3 1761 08824392 8

LaL.D
S3225a

Fünfte Abtheilung

S — Z

[vol.5]

24819

S

S. oder Sext. ein Vorname *i. e.* Sextus, z. E. S. Roscius: S. C. *i. e.* Senatus consultum: S. P. Q. R. *i. e.* Senatus populusque Rom.

Săba, ae, *f.* ein Hafen hinter Aegypten in terra Troglodytica, am Arabischen Meerbusen, Strabo; auch eine Stadt in Aethiopien, s. Cellar. Notit. orb. ant.: auch hat die Stadt Meroë so geheißen nach Ioseph. Antiq. II, 5: besonders eine Stadt im glücklichen Arabien, wovon die Sabäer den Namen haben, Diodor. Sic. und Ptolem.: heißt auch Sabae, Steph. Byzant.; auch heißt Plin. H. N. XII, 14 init. sect. 30, die weihrauchreiche Gegend daselbst (regio thurifera) Saba: daher Sabaeus, a, um, dahin gehörig, Sabäisch oder Sabisch, auch zuweilen Arabisch, nämlich, wenn vom glücklichen Arabien die Rede ist, z. E. thus, Virg. Aen. I, 416 (420): so auch odor, Colum. X, 262, oder nubes *i. e.* vapores thuris incensi, Stat. Sylv. IIII, 8, 1: cumulus Sabaeus *i. e.* rogus ex foliis et virgulis arborum odoriferarum, Claudian. in Phoenice 43: myrrha, Senec. Herc. Oet. 376: comae maduere, quas rore Sabaeo nutrierat, Valer. Flacc. VI, 711, *i. e.* myrrha vel nardo; wo andre Edd. flore haben: daher Sabaei, die Einwohner daselbst, Plin. H. N. XII, 14 in. sect. 30. Virg. Georg. I, 57. II, 117: terra, Ovid. Met. X, 480, das glückliche Arabien: so auch bloß Sabaea scil. terra, Horat. Od. I, 29, 3 *i. e.* das glückliche Arabien, oder der Theil davon, worin Saba liegt. Not. arae Sabaeae, ein Ort in Medien, Ptolem.

Sabacius, s. Sabazius.

Sabadia sacra, s. Sabazia.

Sabadius, s. Sabazius.

Sabae, arum, eine Stadt, 1) in Arabien, s. Saba. 2) im innern Libyen, Ptolem.

Săbaei, orum, s. Saba.

Săbaeus, a, um, s. Saba.

Sabagena, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Sabăia oder Sabăia, ae, *f.* Gerstentrank, z. E. Est autem Sabaia ex hordeo vel frumento in liquorem conversis paupertinus in Illyrico potus, Ammian. XXVI, 8 (22): daher Sabaiarius, a, um, dahin gehörig, oder sich damit beschäftigend, z. E. sabaiarius, substantive, *i. e.* der ihn trinkt oder macht, z. E. et iniurioſe compellabatur ut sabaiarius, Ammian. Ibid.

Sabalassa, eine Mündung des Flusses Indus, Ptolem.

Sabalassus, i, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Saballa, eine Stadt in Pontus, Ptolem.

Sabănum, i, *n.* (ist nach Isidor. Orig. XVIIII, 26 ein griechisches Wort, folglich σάβανον) ist vielleicht ein leinen Tuch, Pallad. in Iun. 7 §. 3. Veget. de re vet. III, 47 prope fin. §. 11 (Al. V, 46 prope fin. §. 11). Apic. VI, 2. Marc. Empir. 26 post med. Auch schreibt man Savanum.

Săbăoth, oder Zabaoth. (Hebr. Zebaoth צְבָאוֹת, Gr. σαβαὼθ und σαββαὼθ) ist das Wort Zebaoth *i. e.* militiae, exercituum cet., Prudent. Cath. IIII, 7, wo die mittelste Sylbe kurz steht, und Ibid. Apoth. 901 (832), wo die mittelste Sylbe lang ist.

Sabarae, arum, ein Volk in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

Sabarbares, ein Volk in Numidien, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4: dafür steht Sabubures, Ptolem.

Sabarĭa, ae, *f.* eine Stadt in Oberpannonien, an der Gränze von Noricum, Plin. H. N. III, 24 sect. 27. Sulpic. Sev. de vita Martini cap. 2 in. Ammian. XXX, 20. Aurel. Vict. 35 (de Didio Iuliano) und Ptolem.: war der Geburtsort des heiligen Martinus, Sulp. Sev. loc. cit.: heutiges Tages (in Ungarn) Stein am Anger, auf Ungarisch Szombathely.

Sabat, eine Stadt hinter Aegypten, in terra Troglodytica, Ptolem.; ist vermuthlich i. q. Saba ap. Strabon.

Sabata, eine Stadt in Assyrien, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31: heißt vielleicht auch Sabatha, Zosim.

Sabata (Sabb.), orum, eine Seestadt in Ligurien, itzt Savona (oder doch an der Stelle oder Gegend), kommt vielleicht nur im Strabo und Ptolemäus vor: daher Sabatius, a, um, dahin gehörig, Sabatisch: daher Sabatia Vada, eine Stadt nicht weit davon (itzt Vadi), folglich auch in Ligurien, z. E. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7. Portus Vadûm Sabatiûm (statt orum): die Stadt heißt auch bald Vada allein, z. E. Brut. ad Cic. in Epist. Cic. ad Diverſ. XI, 10 und 13; bald Sabatia allein, z. E. Mel. II, 4. Not. Etwas anders sind Sabatia stagna, Sil., s. das Folgende.

Săbăte, es, *f.* eine Stadt und See in Etrurien, Tab. Peuting.: cf. Fest.,

welcher sagt: Sabatina (tribus) a lacu Sabate dicta: daher 1) Sabatinus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Sabate, Sabatisch, z. E. ager, Colum. VIII, 16 post init. §. 2: tribus, Liv. VI, 5 und Festus: lacus, Frontin. de aquaeduct. 71. Not. Sabatini, Einwohner in Campanien, gehören nicht hieher, s. Sabatus. 2) Sabatius, a, um, i. q. Sabatinus, z. E. stagna, Sil. VIII, 492.

Sabatha, 1) s. Sabata. 2) Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N VI, 28 post med. sect. 32: ist vermuthlich eben die, welche bald hernach Sabota genannt wird.

Sabathra, eine Stadt in Africa, in der Gegend der Syrten, Ptolem., ist wohl i. q. Sabrata.

Sabatinca, ae, eine Stadt in Noricum, Antonini Itinerar.

Saratīnus, a, um, s. Sabate und Sabatus.

Sabatĭus, a, um, s. Sabata und Sabate.

Sabatra, orum, Stadt in Lycaonien, Notit. Episcopal.

Sabatus, i, *m.* ein Fluß in Italien, und zwar in Campanien, der in den Vulturnus fällt, heutiges Tages Sabato, z. E. bey Benevento ꝛc.; ob der Name aber bey den Alten vorkomme, weis ich nicht gewiß: daher Sabatinus, a, um, dahin gehörig, z. E. Sabatini, die Einwohner da herum, Liv. XXVI, 33 und 34, wo nicht ihre Stadt etwa Sabata oder Sabatia heißt.

Săbăzĭa oder Sabadia, orum, scil. sacra, ein Fest oder Gottesdienst, zu Ehren des Gottes Sabazius, z. E. Sabazia, Cic. Nat. D. III, 23: Sabadia, Arnob. V med. p. 215 Harald. (Al. p. 171). Auch läßt sich Sebazia, Sebadia, schreiben, s. Sabazius.

Săbăzĭus oder Sabadius oder Sabacius, i, (Σαβάζιος Orph. in Hymn. XXXVII, 1 und Hesych.) ein Name des Gottes Dionysus oder Bacchus, Cic. Leg. II, 15, wo Sabazius steht: auch steht Sabacius Apul. Met. VIII post med. p. 213, 9 Elmenh., wo Ed. Vulcan. p. 300 und Ed. Oudend. p. 574 Sabadius haben. Sebadius steht dafür Macrob. Sat. I, 18 ante med. auch des Jupiters, z. E. Iovi Sabazio, Inscript. ap. Gruter. p. 22 n. 6, und Valer. Max. I, 3, 2; wo es nicht etwa auch der Bacchus ist, nämlich Iovi i. q. deo, s. Iupiter: so auch Sebazius Iupiter, z. E. Sebazium colentes Iovem, Iul. Firmic. de errore prof. relig. ante med. p. 23 (hinten am Minuc. Fel. Edit. Ouzel.).

Sabbătārĭus, a, um, (von sabbatum) den Sabbat betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, sabbatisch, sabbatlich, z. E. luxus, Sidon. Epist. I, 2 post med.: daher Sabbatarius, substantive, scil. homo, der den Sabbat feyert, *i. e.* ein Jude, Martial. IIII, 4, 7.

Sabbătismus, i, *m.* (σαββατισμὸς) Beobachtung des Sabbats, Augustin. Civ. D. XXII, 30.

Sabbătīzo, are, (σαββατίζω) den Sabbat feyern oder beobachten, Tertull. adv. Iud. 2 extr.

Sabbătum, i, *n.* (σάββατον, ist eigentlich Hebr. schabbat, שַׁבָּת) eigentlich, die Ruhe: daher 1) der Ruhetag in der Woche, für die Juden *i. e.* der Sonnabend oder so genannte Sabbat, z. E. in Iudaea rivus sabbatis omnibus siccatur, Plin. H. N. XXXI, 2 prope fin. sect. 18: adcendere lumen sabbatis (scil. in honorem deorum), Senec. Epist. 95 post med., wo es hier nicht vielmehr Feste sind: die Römer scheinen die Sabbate der Juden zuweilen mit gefeyert zu haben, s. Pers. V, 184. Ovid. Remed. 219, wo es aber auch Feste seyn können: cf. die folgende Stelle Horat.: tricesima sabbata, Horat. Sat. I, 9, 69, ist schwer zu erklären, vielleicht der dreyßigste Tag des Monats oder der erste desselben, oder der Neumond. Not. Augustus sagt Sueton. 76, die Juden könnten am Sabbate nicht so strenge fasten wie er: nun fasten die Juden eigentlich nicht am Sabbat: also hat entweder Augustus sich geirrt, welches wohl möglich, wie denn viele Christen itzt nicht wissen, was die Juden am Sabbate machen, oder Sabbata sind ihre Feste oder Fasttage; s. das Folgende. Das erste zu glauben, nämlich daß sich Augustus geirrt habe, ist nicht ungereimt: überhaupt glaubten die Römer insgemein, daß die Juden am Sabbate strenge fasteten, s. Petron. XXXV, 6, und Justinus sagt XXXVI, 2, Moses habe die Verfassung gemacht, ut Sabbatum in omne tempus ieiunio sacraretur. 2) Sabbata sind zuweilen die Festtage der Juden, z. E. Iuvenal. VI, 158: auch vielleicht Ovid. Rem. 219. Pers. V, 184. Senec. Epist. 95 post med., s. vorher: so auch Sueton. Aug. 76, doch s. n. 1.

Sabe, es, eine Stadt in Arabia Deserta, Ptolem.

Sabelli, orum, s. Sabellus.

Săbellĭcus, a, um, (von Sabellus) 1) Sabellisch *i. e.* Samnitisch, z. E. sus, Virg. Georg. III, 255: brassica Sabellica oder genus brassicae Sabellicum, eine Gattung Kohls, ist wohl unser Wirsing, Wirschekohl oder Savoyerkohl, z. E. Sabellico (generi brassicae) usque in admirationem crispa sunt folia, quorum crassitudo caulem ipsum extenuat; sed dulcissimi perhibentur ex omnibus, Plin.

Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 3, cf. Colum. X, 137, wo es von eben diesem Kohle heißt: Quae duri praebent cymosa stirpe Sabelli, wo man es nicht überall Sabinisch übersetzen will; doch scheint es nicht nöthig. 2) Sabinisch, s. vorher.

Sābellus, a, um, Deminut. von Sabinus: daher 1) Samnitisch, eigentlich, Klein-Sabinisch oder Jung-Sabinisch, weil die Samniter von den Sabinern abstammen, z. E. Liv. X, 19 extr., wo es offenbar Samnitisch ist, es heißt hier nämlich interventu Gellii (welcher Feldherr der Samniter war, vorher heißts Samnitium dux Gellius), cohortiumque Sabellarum: ager, Liv. VIII, 1: veru, Virg. Aen. VII, 665: anus, Horat. Sat. I, 9, 29: pubes, Virg., s. n. 2: mensa, Iuvenal. III, 169: daher Sabelli, *i. e.* die Samniter, Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17 (wo es heißt Samnitium, quos Sabellos, et Graeci Samnitas dixere, colonia) Horat. Sat. II, 1, 187: so auch Colum. X, 137. 2) Sabinisch, wie Einige glauben, z. E. Marsos, pubemque Sabellam, Virg. Georg. II, 167: doch ists wohl Samnitisch, und ließe sich Mehreres hieher ziehen, z. E. veru, Virg., s. vorher ꝛc.: Sabelli, Colum., s. vorher. doch ists vielleicht hier und überall Samnitisch. 3) Horat. Epist. I, 16, 49 scheint Sabellus *i. e.* der kleine Sabiner, Horatius selbst zu seyn, der sich vermuthlich so nennt, weil er ein Landgütchen im Sabinischen hatte.

Sābīna, ae, Sabenbaum, s. Sabinus.

Sābīne, Adv. (von Sabinus, a, um) Sabinisch, in Sabinischer Sprache, z. E. Cyprum Sabine bonum (est), Varr. L. L. IIII, 32 extr.

Sābīni, orum, s. Sabinus und Sabium.

Sābiniānus, a, um, von einem Sabinus herrührend oder so genannt, dahin gehörig, Sabinisch, z. E. Sabiniani heißen die Schüler und Nachfolger des Juristen Massurius Sabinus, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 1, 11 §. 3. Marcian. Ibid. XXXXI, 1, 11: libri Sabiniani, seine Schriften, Cod. Iust. III, 33, 17. III, 34, 14.

Sābīnus, a, um, (von Sabini, orum, wo man nicht dieses von Sabinus, a, um, herleiten will) 1) die Sabiner betreffend, dahin gehörig, Sabinisch, z. E. ager, Cic. Ligar. 11: exercitus, Liv. II, 26: legio, Ibid.: castra, Ibid. 55: lingua, Varr. L. L. IIII, 10: bellum, Ibid. 32: sylva, Martial. VIIII, 55, 2: bacca *i. e.* Oliven, Iuvenal. III, 85, (denn diese Landschaft trug viel Oliven und Oel): so auch faex (*i. e.* oleum), Martial. IIII, 4, 10: Sabinum (das Sabinische Gebieth) bacciferum, Sil. III, 596: mulieres, Liv. I, 13: gens, Ovid. Met. XIIII, 832, *i. e.* die Sabinische Nation: daher Sabinus und Sabina, substantive, ein Sabiner, Sabinerinn, Plur. Sabini Sabiner, ein Volk nahe bey Latium, Liv. I, 9, 10, 11 seqq. Cic. Ligar. 11. Plin. H. N. XIIII, 3 ante med. sect. IIII, 7 etc.: rigidi Sabini, Ovid. Met. XIIII, 797: auch Sabini statt das Sabinische, oder das Sabinische Gebiet, z. E. versatus est in Sabinis, quod ibi heredium — habebat, Nep. Cat. 1: so auch in Sabinos, z. E. proficisci etc. in das Sabinische ꝛc.: Sabinae Sabinerinnen, z. E. rigidae Sabinae, Ovid. Am. II, 4, 15. Not. a) die Sabiner und Sabinerinnen sind bekannt als Leute von altväterischer Lebensart, folglich ernsthaft, keusch, und rechtschaffen ꝛc. b) die Sabiner sollen abstammen und den Namen haben, von ihrem Gott Sabus, Sil. VIII, 424. Daher vermuthlich herba Sabina, Cato R. R. 70. Ovid. Fast. I, 343. Propert. IIII, 3, 58. Plin. H. N. XVI, 20 sect. 33. XVII, 13 extr. sect. 21. XXIIII, 11 post med. sect. 62. *i. e.* Säbenbaum, Sadebaum. 2) Sabinus ist auch ein Zuname: bekannt ist, z. E. der Jurist Massurius Sabinus, s. Massurius: und der Dichter Sabinus zur Zeit des Ovidius: viele halten ihn für den Verfasser der drey im ersten Bande des Ovidius stehenden Briefe, des Ulysses, Demophoon und Paris. Sein Name steht Ovid. Am. II, 18, 27: auch hieß der Bruder des K. Vespasianus Sabinus, Sueton. Vesp. 1.

Sabio oder Savio, onis, eine Stadt in Rhätien, Paul. Diac.: heutiges Tages das Kloster Seben oder Säben bey Clausen im Bisthume Brixen in Tyrol.

Sābis, is, 1) ein Fluß in Gallia Belgica, heutiges Tages Sambre, Caes. B. G. II, 16 und 18: heißt auch Saba, Venant. Fort. IIII, 7, wo die erste Sylbe kurz steht. 2) ein Fluß hinten in Asien, in Carmanien, Mela III, 8. Plin. H. N. VI, 23 prope fin. sect. 27: auch eine Stadt daselbst, vermuthlich an diesem Flusse, Ptolem.

Sabium, i, eine Stadt in Oberitalien, jenseit des Flusses Po, im Gebiethe der Euganeer (Euganeorum): daher Sabini, die Einwohner, Inscript. ap. Roff. (s. Cellar. Geogr.)

Sablones, Ort oder Stadt in Gallia Belgica, Anton. Itiner.

Sabordae, arum, ein Volk in Aethiopien, Ptolem.

Sabŏta, orum, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32, ist vermuthlich eben die, die gleich vorher Sabatha hieß: auch steht

dieſe Stadt Sabota Ibid. XII, 14 prope fin. ſect. 32, wo es heißt: Thus collectum Sabota camelis convehitur.

SABRACAE, arum, ein Volk in Indien, Curt. VIIII, 8, 4.

SABRATA, eine Stadt in Africa bey der kleinen Syrte, Plin. H. N. V, 4 ante med. ſect. 3. Solin. 27: heißt Sabathra, Ptolem.

SABRINA, ae, ein Fluß in Britannien, Tacit. Ann. XII, 31: heutiges Tages Saverne oder Severn.

SABŪCUS, i. q. Sambucus, ſ. Sambucus.

SĂBŬLĒTUM, i, *n.* (von ſabulum) ein ſandiger Ort, z. E. naſcitur in ſabuletis, Plin. H. N. XXVII, 8 poſt med.

SĂBŬLO, ōnis, *m.* 1) i. q. ſabulum, Sand, z. E. ſabulo humidus, Colum. IIII, 33 in.: albus, rubicundus, Varr. R. R. I, 9 poſt med. §. 5: ieiunus, Colum. III, 11 prope fin. §. 9: niger et rutilus, Ibid. Pallad. in Aug. 8 §. 2, in welchen beyden Stellen arena dabey ſteht *i. e.* ſehr grobkörniger Sand, der nicht leicht kleiner zu machen: maſculus, Vitruv. VIII, 1 ante med. Not. Es ſcheint eine gewiſſe Art des Sandes zu ſeyn, etwa grobkörniger, weil Varr. R. R. I, 9 §. 2 ſteht rudus, arena, ſabulo. 2) der ein gewiſſes muſikaliſches Inſtrument ſchlägt, Macrob. Sat. II, 1 med. Ed. Gronov., doch leſen Andre ſubulonis oder ſabulonis.

SĂBULŌSUS, a, um, (von ſabulum) voll Sand, ſandig, z. E. terra, Plin. H. N. XIII, 4 poſt init. ſect. 6. Varr. R. R. I, 9, 5: lutum, Vitruv. II, 3: daher ſabuloſa ſandige Oerter, z. E. herba naſcens ſabuloſis apricis, Plin. H. N. XXI, 29 ſect. 103, wo ſich locis verſtehen läßt.

SĂBŬLUM, i, *n.* 1) i. q. ſabulo, Sand, und zwar vermuthlich von gröberer Art, z. E. ſabulo, calce ac favilla mixtis, Plin. H. N. XXXVI, 25 poſt med. ſect. 63: album, nigrum, rubrum, infecundum eſt, Ibid. XVII, 4 poſt init. ſect. 3: maſculum, *i. e.* grobkörnig, dicht, nicht leicht klein zu machen, z. E. ſabulum maſculum et arena etc., Ibid XXXI, 3 prope fin. ſect. 28: quidquid ſabuli in campis iacet, converrunt (venti), Curt. VII, 4 poſt med. §. 27. 2) der Kiel, die Cither damit zu ſchlagen, z. E. laeva — nervos molitur; dextera pſallentis geſtu ſuo ſabulum citharae admovet, Apul. Flor. 2 poſt med.; doch hat Ed. Elmenh. p. 351, 9 pulſabulum, und Ed. Vulcan. p. 421 ſuſcitabulum.

SĂBURRA, (Sabūra), ae, *f.* (von ſabulum, ſabulo) Sand, insgemein Schiffſand *i. e.* womit das Schiff beladen wird, um es im Gleichgewichte zu erhalten, Ballaſt, z. E. onerarias multa ſaburra gravatas, Liv. XXXVII, 14: et ſaepe lapillos, Ut cymbae inſtabiles fluctu iactante ſaburram, Tollunt (apes): his ſeſe per inania librant, Virg. Georg. IIII, 195: Certum eſt, (grues) Pontum transvolaturas primum omnium anguſtias petere —, mox ſaburra ſtabiliri, Plin. H. N. X, 23 poſt init. ſect. 30: qua nave nihil admirabilius viſum in mari certum eſt: CXX millia modium lentis pro ſaburra ei fuere, Ibid. XVI, 40 poſt init. ſect. LXXVI, 2.

SĂBURRĀLIS, e, (von ſaburra) aus Sand beſtehend, z. E. ſacoma, Vitruv. VIIII, 9 med. Not. Saburra iſt auch der Name eines Officiers beym K. Juba, Caeſ. B. C. II, 38 und 40. Auct. B. Afric. 95.

SĂBURRO, avi, atum, are, (von ſaburra) mit Sande oder Ballaſte beſchweren oder beladen, z. E. echini ſe arena ſaburrantes tempeſtatis ſigna ſunt, Plin. H. N. XVIII, 35 prope fin. ſect. 87: grues volaturae arenas devorant ſublatisque lapillis ad moderatam gravitatem ſaburrantur (gleichſam wie die Schiffe mit Ballaſte), Solin. 10, 15): daher tropiſch, ſtatt ſich mit Speiſe oder Trank beladen *i. e.* recht ſättigen oder füllen, z. E. ubi ſaburratae ſumus, Plaut. Ciſt. 1, 2, 2.

SABUS, i, 1) ein gewiſſer König in Indien, Curt. VIIII, 8, 13. 2) Stammvater und Gott der Sabiner, Sil. VIII, 424, wo die erſte Sylbe lang ſteht, cf. Orph. Hym. XXXXVIII, 2, wo die erſte Sylbe kurz iſt.

SACA oder SACES, ae, ſ. Saces.

SACADA, eine Stadt in Aſſyrien, Ptolem.

SĂCAE, arum, *m.* eine Nation, ſ. Saces.

SACAL, *i. e.* electrum, auf Aegyptiſch, z. E. Et in Aegypto naſci (electrum) ſimili modo, et vocari Sacal, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. ſect. XI, 1.

SACALA, orum, eine Stadt in Gedroſia, Arrian. Hiſt. Indic. 21.

SACAMAZA, ein Flecken in Africa, bey den Syrten, Ptolem.

SACAPENA, ae, (terra, regio) eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

SACASSANI, orum, ein Volk in Iberien (in Aſien), Plin. H. N. VI, 10 ſect. 11.

SACASSĒNA (regio) eine Gegend in Armenien, Strabo.

SACASTENA, ae, (terra, Gr. Σακαστηνή) *i. e.* die Gegend in Aſien, wo die Sacae wohnten, Iſidor. Charac.

SACCĀRĬUS, a, um, (von ſaccus) Säcke betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. ſaccarius, ſcil. homo, ein Sackträger, z. E. ſi quid ex ſacco

sacco saccarii cecidisset, Paul. in Pandect. XVIII, 1, 40 post med. §. 3: navis saccaria, führt Quintilianus VIII, 2, 13 unter den einer Gegend oder einer Kunst eigenen Wörtern an; was es aber sey, ist nicht wohl zu errathen: ein Sackschiff? ist uns undeutlich. Unterdessen gibt es viel Kunstwörter, die einem Laien unverständlich sind. Zur Noth ließe es sichs erklären Getreideschiff, weil das Getreide in Säcken versendet wird; aber dieß ist nur Vermuthung. Not. saccariam facere führt man an aus Apul. Met. I ante med., scil. negotiationem oder artem. Aber Ed. Elmenh. p. 105, 32 und Vulcan. p. 116 haben sagariam scil. negotiationem mit Kleidern handeln: Ed. Oudend. p. 36 hat saccariam, *i. e.* (wie ers erklärt) Säcke tragen (als ein Taglöhner).

Saccātus, a, um, s. Sacco.

Saccellātĭo, ōnis, *f.* (von saccellus, ist aber eigentlich von saccello, are, das vielleicht nicht vorkommen möchte) das Auflegen eines Säckchens, z. E. auf ein krankes Glied, auch das Säckchen selbst, z. E. saccellationibus caput vaporare, Veget. de re vet. II (Al. III), 11 §. 3: saccellationem ex furfuribus imponere, Ibid. III (Al. V), 24 med. §. 9.

Saccellus, i, *m.* (Deminut. von sacculus) ein Säckchen, z. E. Kräutersäckchen, oder sonst ein Säckchen zum Auflegen auf den leidenden Theil des Körpers, Cels. IIII, 4 med. Veget de re vet. I, 52 (II, 24 extr.). III, 28, 3 (Al. V, 27, 3): mit Gelde, Petron. 140 extr.

Saccĕus, a, um, (von saccus) aus Sack *i. e.* grobem Tuche oder grober Leinwand gemacht, z. E. tunica, Hieron. in vita Hilarion. prope fin. Einige lesen saccinea, aber wider die Codd.: cingulum, Ibid. Epist. 22 ad Eustoch. cap. 12.

Sacchărum oder Saccharon, i, *n.* (σάκχαρ, σάκχαρον) Zucker aus Rohr, z. E. Saccharon et Arabia fert, sed laudatius India; est autem mel in arundinibus collectum, gummium modo candidum dentibus fragile, amplissimum nucis avellanae magnitudine, ad medicinae tantum usum, Plin. H. N. XII, 8 sect. 17, scheint aber von unserm Zucker, in Ansehung der Zubereitung ꝛc. unterschieden zu seyn: wenigstens scheint der Zucker, dessen Rohr den Alten bekannt gewesen, nicht zu der itzigen Consistenz gebracht worden zu seyn: dieses süßen Saftes oder Honigs aus Rohre gedenken auch (aber ohne das Wort saccharum zu gebrauchen), Lucan. III, 237. Senec. Epist. 84 post init. Isidor. Orig. XVII, 7.

Saccibuccis, e, (von saccus und bucca) pausbäckig, z. E. quosdam capitones, — frontones, labeones, in his alios mentones — atque nasicas, hos displosis naribus, illos resumis, nonnullos turgentibus malis aut baccarum cumulatione saccibucces, Arnob. III ante med. p. 136 Harald. (Al. p. 108), wo Ed. Harald. sacrivoces hat.

Saccineus, a, um, s. Sacceus.

Saccĭpĕrĭum, i, *n.* (von saccus und pera) etwa Tasche oder Schubsack oder das, worein man den Beutel steckt, z. E. marsupium in sacciperio, Plaut. Rud, II, 6, 64: cf. Varr. ap. Non. 12 n. 50, wo in sacciperione vom Nominat. sacciperio steht.

Sacco, avi, atum, are, (von sacco, are) durchseihen, z. E. durch grobe Leinwand ꝛc., z. E. quae pinguitudo utraque frigida aqua lavatur et in linteo saccatur, ac sole torretur, Plin. H. N. XXVIIII, 2 post med. sect. 10 Hard., wo Ed. Elzev. etc. siccatur hat: Caecubum (vinum), Martial. II, 40, 5: stibium tritum in aqua triplici linteo saccant, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 34: daher saccatus, a, um, z. E. aqua, Senec. Epist. 86 med.: anserum adeps liquatur, saccatusque lineis saccis cet., Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 39: amylum, Ibid. XVIII, 7 prope fin. sect. 17: daher saccatus humor corporis, Lucret. III, 1022, *i. e.* Urin; wofür bloß saccatum steht *i. e.* Urin, z. E. inter stercoris utres et saccati obscoenitates serias, Arnob. II ante med. p. 87 Harald. (Al. p. 69).

Saccŭlārĭus, a, um, (von sacculus) Säckchen betreffend, davon benannt, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. saccularii, Ascon. Ped. ad Cic. Orat. adv. C. Anton. et Catil. med., *i. e.* die Geld, folglich Geldsäckchen, erhalten hatten, gleichsam Geldsäckler. Auch heißen eine Art Zauberer oder Taschenspieler saccularii, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 11, 7. XXXXVII, 18, 1 §. 2 *i. e.* Geldsdiebe, weil sie die Geldsäcke der Leute plündern, Beutelschneider.

Saccŭlus, i, *m.* (Deminut. von saccus) ein Säckchen, zu allerhand, z. E. zum Gelde, Iuvenal. XI, 26. XIIII, 138. Martial. V, 41, 4. XI, 4, 6. Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 1 post med. §. 36. Apul. Met. X ante med. p. 243, 2 Elmenh.: daher sacculus est plenus aranearum, *i. e.* der Geldbeutel ist leer, ohne Geld, Catull. XIII, 8: ferner zum Getreide, z. E. saeculo et utribus vacuis cet., Apul. Met. VIIII post med. p. 232, 25 Elmenh.: zum Durchseihen des Weins, Cic. Fin. II, 8 e Lucil.

Saccus, i, *m.* (ist das griechische σάκκος und hebräische sak שַׂק) 1) ein Sack

Sack zu allerhand, z. E. coria, cilicia, saccos imperaret. Cic. Verr. I, 38 in., vielleicht Getreidesäcke: so auch Geldsack, z. E. Horat. Sat. II, 3, 148. Ibid. I, 1, 70. Martial. X, 74, 6: auch auf einen kranken Theil des Körpers zu legen, wie etwa unsre Kräutersäckchen sind, da es dann Säckchen ist, z. E. nervorum dolorem — sal in saccis aqua ferventi madefactus levat, Plin. H. N. XXXI, 9 post med. sect. 45: corpus animalis — saccis cooperiunt, ut sudet, Veget. de re vet. III, 58 extr. (Al. V, 57 extr.), Ed. Gesn.; doch hat Ed. Schneider. sagis, welches besser scheint: Vermuthlich waren sie theils geflochten, theils aus Leder, Leinwand ꝛc. Besonders aber ein geflochtener Sack, um etwas durchzuseihen und zu läutern, z. E. Fett, Honig, Wein ꝛc., z. E. adeps saccatus lineis saccis, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 39: Honig, z. E. saligneus squalus vel tenui vimine rarius contextus saccus, inversae metae similis, qualis est, quo vinum liquatur obscuro loco suspenditur, Colum. VIIII, 15 prope fin. §. 12, und gleich drauf fragmina favorum, quae in sacco remanserunt: so auch vom Essige, der aus Feigen gemacht wird, Ibid. XII, 17: besonders Wein, z. E. inveterari vina saccisque castrari, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. XVIIII, 2: vini vires sacco frangere, Ibid. XIIII, 22. XXIII, 1 post med. sect. 24: so auch Turbida sollicito transmittere Caecuba sacco, Martial. XII, 61, 3: daher saccus vinarius, Plin. H. N. XXIIII, 1 med. sect. 1: so auch nivarius, Martial. XIIII, 104 in der Ueberschrift, i. e. wo das Schneewasser durchgeseiht wird. Not. ad saccum ire, Plaut. Capt. I, 1, 22, i. e. vielleicht betteln gehen, den Bettelstab (Bettelsack) ergreifen. 2) der Sack i. e. ein grobes härnes Tuch oder Leinwand, z. E. saccus orationis signum atque ieiunii est, Hieron. Epist. ac ad Marcell.: und öfter, z. E. Augustin. enarrat. 2 in Psalm. 29 extr. Paulin. Nol. Carm. XXXII (XV), 415.

Sācellum, i, n. (Deminut. von sacrum) jeder kleine dem Gottesdienste oder einem Gotte heilige Ort mit einem Altar, (nach Fest. ist sie ohne Dach, er sagt: Sacella dicuntur loca diis sacrata sine tecto) etwa Kapelle, Cic. Divin. 46. Cic. Agr. II, 14. Propert. IIII, 3, 57. Virg. Ecl. III, 9. Ovid. Fast. I, 275. Iuvenal. XIII, 232. Trebat. ap. Gell. VI, 12.

Sācer, sacra, sacrum, (vielleicht von ἅγιος i. e. sanctus, sacer) 1) heilig, nämlich einem Gotte geheiligt, ihm heilig oder gewidmet, z. E. mensis sacer Manibus, Ovid. Fast. II, 52: sacer Nymphis cervus, Ovid. Met. X, 109: esculus sacra Iovi, Plin. H. N. XVI, 4 post med. sect. 5: Cereri sacrum Polypoeten, Virg. Aen. VI, 484, i. e. Priester der Ceres: Auch mit dem Genitiv, z. E. Cic. Verr. I, 18, qua ex opinione illa insula eorum deorum sacra putatur, statt diis; so setzen auch die Griechen das Wort ἱερὸς i. e. sacer mit dem Genitiv, z. E. ἅρμα λευκὸν Διὸς ἱερόν, Xenoph. Cyropaed. VIII, 3, 12, und öfter, z. E. Herodot. II, 41 und 74 etc. doch kann man auch insula sacra zusammen nehmen, heilige Insel der Gottheiten: gleichwie man sagt z. E. haec vestis est (vestis) patris, doch scheint dieses nicht nöthig sondern besser, den Genitiv von sacra abhängen zu lassen. Ernesti führt in Clav. Cic. an Tacit. Ann. XV, 53: aber da steht der Dativ magno operi, Edit. Ernest.: daher tropisch, pugionem magno operi sacrum, Tacit. Ann. XV, 53, i. e. geweiht, bestimmt: daher heilig überhaupt i. e. den Göttern geweiht, religiös, mit einer Heiligkeit versehen, unverletzlich, ehrwürdig, z. E. sacrae aedes, Cic. ad Divers. XIII, 11, i. e. Tempel: signa, Cic. Leg. III, 13 extr.: iura sacerrima, Ovid. Her. VIIII, 159: Vesta, Prop. III, 4 (3), 11: Cybebe, Ibid. III, 22 (21), 3: silentium, Horat. Od. II, 13, 29: laurus sacra comam, Virg. Aen. VII, 60: vates, Horat. Od. IIII, 9, 28: profestae et sacrae luces (i. e. dies), Ibid. IIII, 15, 25: sacra profanaque omnia polluere, Sallust. Cat. 11: daher sacrum esse, heilig seyn, z. E. morientibus oculos aperire rursusque in rogo patefacere, Quiritium ritu sacrum est, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55. i. e. ist eine heilige Gewohnheit: so auch in sacro esse, z. E. Quin et prisco ritu fabacia suae religionis diis in sacro est, Ibid. XVIII, 12 post. init. sect. 30 i. e. ist heilig: wird für heilig gehalten: sacra quaedam patris memoria, Quintil. XI, 1, 59, heiliges Andenken. Auch überhaupt heilig nach eines jeden Begriffe i. e. ehrwürdig, bewundernswerth, nicht gemein, z. E. sacrae pretiosa silentia linguae, Martial. V, 70, 7, vom Cicero: silentium, Horat., s. vorher: so auch amans sacer, z. E. Nec tamen est quisquam, sacros qui laedat amantes, Prop. III, 16 (14), 11, oder der Venus heilig: Maro, Martial. VIII, 56, 3: memoria patris, Quintil., s. vorher: daher Sacrum, substantive, scil. aliquid oder opus, alles, was den Göttern geheiligt oder heilig ist: daher a) eine heilige Sache, Heiligthum, z. E. Statüe, Becher, Altar ꝛc., z. E. sacrum qui clepserit, Cic. Leg. II, 9 e legg. XII Tabb.: sacrum adcendere, i. e. victimam, Phaedr. IIII, 10, 13: sacra proferre, Hirt. Alex. 32: Sacra ex aedibus eripuisse, Cic. Verr. II, 5, i. e. Statüen ꝛc. b) jede gottesdienstliche Handlung, Gottesdienst, z. E. Opfer ꝛc., z. E. sacra facere, Cic. Haruspic. 15, i. e. opfern: Iunoni sacrum facere,

facere, Prop. IIII, 9 (10), 48: sacrum Cereris vulgarit arcanum, Horat. Od. III, 2, 26: sicuti in solennibus sacris fieri consuevit, Sallust. Cat. 22 (23): sacra procuranda tradunt, Nep. Them. 2, wo es auch Heiligthümer seyn können. Insgemein bestand der Gottesdienst in Opfern: daher mans bald Gottesdienst bald Opfer übersetzen kann. Daher rex sacrorum ein gewisser Priester in Rom, Cic. Dom. 14, s. Rex. Daher inter sacrum et saxum stare, zwischen Thür und Angel stecken, ein Sprüchwort, s. Saxum. Weil bey gewissen Familien gewisse Opfer jährlich verrichtet werden mußten, die ihnen beschwerlich und kostbar waren, und die sie daher gern abzubringen suchten: so kommt daher der Ausdruck hereditas sine sacris, Plaut. Capt. IIII, 1, 8, sprichwörtlich, *i. e.* Vortheil ohne Beschwerde, ohne Kosten. Daher tropisch, sacrum, jedes Geheime, z. E. Peregisse mihi videor sacra tradentium artes, Quintil. V, 14, 47: so auch sacra literarum colere, Ibid. X, 1, 92: auch die Gedichte heißen so gleichsam ein Heiligthum, Heiligthümer, Ovid. Trist. IIII, 10, 19: sacra Maronis, Martial. VII, 62. Not. a) Mons sacer, Liv. II, 32 und III, 52: Cic. Brut. 14, der Berg, auf den das Volk sich begab, als es misvergnügt über den Senat die Stadt Rom verließ; weil, wie Festus sagt, das Volk, als es den Berg verließ, vorher ihn dem Jupiter geheiligt hat; Andre glauben, er heiße so, weil die leges sacratae darauf gemacht worden: vielleicht, ists so viel als der verwünschte Berg; weil die Trennung des Volks, folglich sein Aufenthalt auf diesem Berge, etwas Böses, und dieser Berg dem Senate sowohl deswegen, als weil die leges sacratae da gemacht worden, höchst unangenehm war, s. unten. Uebrigens lag der Berg drey tausend Schritt von Rom jenseit des Flusses Anio (Anien), Liv. II, 32. b) schmeichlerisch von Kaisern, z. E. sacra Caesaris aure, Martial. VII, 98, 4: sacri lateris custos, Ibid. VI, 76, 1: sacras occupationes, Sueton. Tiber. 27; eben so steht auch divinus. c) os sacrum, das heilige Bein in der Chirurgie (*i. e.* unter den Zeugungsgliedern liegend), Coel. Aur. Tard. 1, 4. d) sacra via, Cic. Planc. 7. Horat. Sat. I, 9, 1, oder sacer clivus, Horat. Od. IIII, 2, 35, eine Straße in Rom vom Amphitheater über den Markt bis ans Capitolium. e) sacri pisces, z. E. Certissima est securitas vidisse planos pisces, quia nunquam sunt, ubi maleficae bestiae: qua de causa urinantes sacros adpellant eos, Plin. H. N. VIIII, 47 sect. 70 *i. e.* heilig, scil. eine Meergottheit (vielleicht) ꝛc.: 2) den unterirdischen Göttern (auch dem Jupiter) als ein Opfer, folglich dem Tode geweiht: daher (a) strafbar, verrucht, gottlos, z. E. sacrum sancire, Liv. III, 55 med. und vorher steht, eius caput Iovi (*i. e.* dem Jupiter oder dem Iovi stygio *i. e.* Plutoni) sacrum esset: so auch is intestabilis et sacer esto, Horat. Sat. II, 3, 181, *i. e.* verflucht: so auch res sacras ludicras, Cod. Iust. III, 43, 3, das verfluchte Spielen; doch kanns auch zum Folgenden gehören: daher (b) verflucht, verwünscht, entsetzlich, abscheulich, infam, gottlos, als ein Schimpfwort (wie im Deutschen), z. E. Ego sum sacer, sceleſtus, Plaut. Bacch. IIII, 6, 13: homo sacerrimus, Plaut. Poen. Prol. 90: unus istic servus est sacerrimus, Ibid. Most. IIII, 2, 67: auri sacra fames, Virg. Aen. III, 56: o sacrum scurram et malum! Afran. ap. Non. 4 n. 431: irrides me, pessime ac sacerrime? Turpil. ibid.: quam facile accipiter sacer ales ab alto consequitur pennis sublimem in nube columbam, Virg. Aen. XI, 721: sacra insania mentis, Stat. Theb. X, 804: sacer hircus alarum, Catull. LXX, 1: horribilem et sacrum libellum, Ibid. XIIII, 12: so auch vielleicht portae, Virg. Aen. VI, 573: pavor, Val. Flacc. I, 798: arma sacra metu, Ibid. IIII, 185: venenum, Ibid. VII, 165: nemoris sacra nox, Ibid. VIII, 25. Hieher gehört vielleicht *a*) sacer morbus *i. e.* die Epilepsie, fallende Sucht, Coel. Aur. Chron. I, 4. *b*) res sacrae ludicrae, Cod. Iust. III, 43, 3, das verfluchte Spielen, s. vorher: auch vielleicht *c*) mons sacer (s. vorher) der verfluchte Berg; denn die Menschen verfluchen lieber den Ort, wo ihnen etwas unangenehmes wiederfahren ist ꝛc., als sich, und schieben die Schuld lieber auf ihn als auf sich. *d*) ignis sacer, s. Ignis. Not. die Alten sagten auch sacer, sacris, sacre: daher sacres porci, Varr. R. R. II, 1 post med §. 20 und cap. 4 post med. §. 16. Plaut. Men. II, 2, 16. Ibid. Rud. IIII, 6, 4: cf. Fest., welcher sagt: sacrem porcum dici ait Verrius, ubi iam a partu habetur purus. Not. mons sacer war auch ein Berg in der Landschaft Pontus, Arrian. Auch heißt ein Vorgebirge in Lusitanien promontorium sacrum, itzt Cabo de St. Vincente, Plin. H. N. II, 108 post init. sect. 112 und IIII, 22 (21) sect. 35. heißt auch mons sacer, Colum. VI, 27, 7. Auch ist ein promontorium sacrum (ἱερὰ ἄκρα) in Lycien, Ptolem. et Strabo.

SĂCERDOS, ōtis, *m.* und *f.* (von sacer) 1) ein Priester, z. E. Augur, Pontifex ꝛc., auch eine Priesterinn, z. E. sacerdotes populi Romani, Cic. Dom. 1, *i. e.* Priester: sacerdotes Cereris, Cic. Verr. V, 54, Priesterinnen: so auch Fonteia sacerdos, Cic. Font. 16, *i. e.* Vestalinn: so auch Vestae sacerdos *i. e.* Vestalis, Ovid. Fast.

Fast. V, 573: illo die, quo sacerdotes solent nominare, quos dignissimos sacerdotio iudicant, *i. e.* augures, Plin. Epist. II, 1 post med. §. 8: duo sunto genera sacerdotum; unum, quod praefit caerimoniis et sacris; alterum, quod interpretetur fatidicorum et vatum effata incognita cet., Cic. Leg. II, 8 e legg. XII tab.: tumuloque sacerdos additur Anchisaeo, Virg. Aen. V, 760, *i. e.* Priester für die Seele des Anchises: Phoebi sacerdos, Virg. Aen. III, 80, *i. e.* Priester: Phoebi Triviaeque sacerdos, Priesterinn, heißt die Sibylle, Ibid. VI, 35, welche Ibid. 41 schlechthin sacerdos genannt wird: daher tropisch oder spöttisch, ille popularis sacerdos, wird Clodius genannt Cic. Sext. 30 extr., weil er sich in weiblicher Kleidung der Hurerey wegen in die Capelle der Bona Dea einschleichen wollte: cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote (vom Clodius), Cic. Sext. 17. Not. *Adi.*, z. E. regina sacerdos, Virg. Aen. I, 273 (277), wo die Princessinn Rhea so heißt, die eine Vestalinn war; doch kanns auch Appositon seyn: a nobilissimis ac sacerdotibus viris, Vellei. II, 11, 124. 2) ein römischer Zuname, z. E. der Licinischen Familie, z. E. C. Sacerdos, war Proprätor in Sicilien vor dem Verres, Cic. Verr. I, 10, 40 und 46, Cic. Planc. 11.

SĂCERDŌTĀLIS, e, (von sacerdos) priesterlich, z. E. ludi, Plin. Epist. VII, 24 §. 6, *i. e.* die die Priester beym Antritte ihres Amtes halten ließen: nomen, Macrob. Sat. III, 5.

SĂCERDŌTISSA, ae, *f.* (von sacerdos) Priesterinn, z. E. Flaminicas sacerdotissas Dialis (Diales), Massur Sabin. ap. Gell. X, 15 prope fin.: doch fehlt das Wort sacerdotissas in andern Edd., z. E. Gronov. etc.

SĂCERDŌTĬUM, i, *n.* (von sacerdos) Priesterthum, Priesteramt, Würde eines Priesters oder einer Priesterinn, wohin der Augur, Pontifex, Flamen, die Vestalinn ꝛc. gehört, z. E. virgo Vestalis, sanctissimo sacerdotio praedita, Cic. Dom. 53: sacerdotium inire, Ibid. 52: in sacerdotium venire, Ibid. 14: sacerdotiis praeesse, Ibid. 40: duo sacerdotia habuit, Liv. XXX, 26, *i. e.* hatte zwey Priesterstellen; nämlich er war Augur und Pontifex zugleich: sacerdotia mandare, Cic. Agr. II, 7.

SĂCERDŌTŬLA, ae, *f.* (Deminut. von sacerdos) Priesterinn, wenn man vermindernd redet, oder auch eine geringe Priesterinn, Varr. L. L. IIII, 29 extr. und Festus in Flaminia und Oletum, welcher in Flaminia sagt: Flaminia dicebatur sacerdotula, quae Flaminicae Diali praeministrabat etc., und in Oletum: Oletum stercus humanum; Veranius: Sacerdotula in sacrario Martiali fecit oletum.

SĂCERSANCTUS, a, um, (von sacer und sanctus) statt Sacrosanctus, z. E. Quam sacersanctus, quamque honestus ac mundus sit habitus iste, noli de uno poëtico caelo — aestimare, Tertull. de cor. mil. 13 extr.

SĂCES, ae, auch wohl SACA, ae, *m.* Plur. Sacae, ein Volk in Asien, weit hinter dem Caspischen See, von den Alten, wie gewöhnlich, zu Scythien gerechnet, neben dem Volke Dahae und der Landschaft Sogdiana, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19. Not. Schol. Hom. Il. 7, 335 nennt sie ein Volk: Thracier. Catull. XI, 6. Curt. V, 9, 5. VII, 4, 6. Not. Singul. Saces steht Claudian. Stilich. I, 156.

SACHALĪTES sinus (des arabischen Meerbusens), Ptolem.

SACILI, mit dem Beynamen Martialium, Plin. H. N. III, 1, post med. sect. 3, oder Sacilis, idis, (Ptolem.) eine Stadt in Spanien und zwar in Hispania Baetica, am Flusse Singalis, im Gebiete der Turduler (Turdulorum).

SACIS, eine Stadt am Po, Tabul. Peuting., wo es nicht etwa eine Mündung des Po, und folglich i. q. Sagis ist.

SACOLCHE, es, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

SACOLE, es, Stadt in Aethiopien, Ptolem.

SĂCŌMA, ătis, *n.* (σάκωμα und Dor. σάκωμα) das Gegengewicht, Gleichgewicht, Vitruv. VIIII, 3: saburrale, Ibid. 9

SACONDĬOS, i, *m.* eine Art von Amethyst bey den Indianern, der in Hyacinthenfarbe fällt; welche Farbe bey ihnen sacos, und wenn sie dünner ist, so heißt ein solcher Amethyst sapenos, z. E. Alterum earum (amethystorum) genus descendit ad hyacinthos. Hunc colorem Indi sacon vocant, talemque gemmam sicondion: dilutior eadem et sapenos vocatur, Plin H. N. XXXVII, 9 ante med. sect. 40 Hard. wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. sapinos statt sapenos hat.

SACONI, orum, ein Volk im Asiatischen Sarmatien, Ptolem.

SACOPĒNIUM, i, *n.* (σαγάπηνον) Saft oder Gummi einer ruthenförmigen Pflanze oder Staude, auch die Staude selbst, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 52. XX, 18 in sect. 75 heißt auch sagapenon (sagapenum), wie besonders das ausländische Gumi heißt, Plin. H. N. XX, 18 in. sect. 75, wo Plinius sagt: Sacopenium, quod apud nos gignitur, in totum transmarino alienatur (differt): illud enim (transmarinum) ammoniaci lacrymae simile, sagapenon vocatur: cf. Plin. H. N. XII,

25 extr. sect. 56. XVIIII, 3 ante med. sect. 15.

Sacorsa, eine Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Sacos, s. Sacondios.

Sācrāmentum, i, *n.* (von sacro, are) eigentlich, das, wodurch jemand sich oder sonst jemanden zu etwas feyerlich verbindlich gemacht: daher 1) die förmliche Niederlegung einer gewissen Summe Geldes beym Pontifex, im bürgerlichen Processe, dergestalt, daß, wenn der Proceß verloren wird, auch das Geld verloren gehe, z. E. poena sacramenti petere, Ascon. Ped. in Cic. Verr. I, 9; auch dieses Geld selbst, z. E. ea pecunia, quae in iudicium venit in litibus, sacramentum a sacro, Varr. L. L. IIII extr.: sacramentum res significat, quod poenae nomine penditur cet., Fest.: tresviri capitales — sacramenta exigunto, Ibid: auch kann man Ascon. Ped. aus dem Vorhergehenden hieher ziehen: daher der bürgerliche Proceß, oder gerichtliche Klage in bürgerlichen Streitigkeiten, weil dergleichen Geld vorher niedergelegt wurde, z. E. non posse sacramentum nostrum iustum iudicari, Cic. Caecin. 33, *i. e.* Klage, Proceß: qui non calumnia litium, non iniustis vindiciis ac sacramentis alienos fundos sed castris, exercitu, signis inferendis petebat, Cic. Mil. 27 post med.: si decemviri sacramentum in libertatem iniustum iudicassent, Cic. Dom. 29 extr.: so auch Cic. Orat. I, 10, sacramento contendere. 2) die Wette, z. E. sacramento contendere, Cic. ad Diverf. VII, 33 §. 4, *i. e.* wetten. Doch kanns auch heißen Eid, s. n. 3: auch Proceß, s. n. 1. 3) der Eid, z. E. sacramento contendere, Cic., s. vorher: so auch non ego perfidum dixi sacramentum, Horat. Od. II, 17, 9: in verba Eumolpi sacramentum iuravimus, Petron. 117: se sacramento non in scelus aliquod obstringere, Plin. Epist. X, 97: besonders der Soldateneid, z. E. aliquem militiae sacramento obligare, vereiden, zur Fahne schwören lassen, z. E. secundo eum obligavit militiae sacramento, quia priore (sacramento) amisso iure — pugnare non poterat, Cic. Offic. I, 11 prope fin. *i. e.* vereidete ihn nochmals oder von neuem, da der erste Eid aufgehoben worden, oder seine bindende Kraft verloren hatte: so auch milites sacramento rogare, Liv. XXXII, 26. Caes. B. G. VI, 1: oder milites sacramento adigere, Liv. VII, 11 med., *i. e.* schwören lassen, in Eid nehmen: hingegen sacramentum dicere, Caes. B. C. I, 23. II, 28, oder sacramento dicere, Liv. II, 24. IIII, 53, schwören, zur Fahne schwören, den Eid leisten: so auch alicui sacramento dicere, Liv. XXIIII, 8, *i. e.* einem den Eid leisten, einem schwören: citare tribus ad sacramentum, Sueton. Ner. 44: imperatoris sacramentum detrectare, Ibid. Aug. 24: mutare, Ibid. Galb. 10 extr.: exuere, Tacit. Hist. III, 42: adcipere, Ibid. IIII, 21: sacramenti religionem rumpere, Liv. XXVIII, 27: sacramentum negligere, Caes. B. C., II, 32. 4) Bey Kirchenschribenten ists auch Geheimniß oder heilige Sache, z. E. das Wort Gottes, die göttliche Lehre z. E. Nolite (sagt Jesus zu seinen Aposteln) verba, cum sacramentum meum Erit canendum, providenter quaerere, Ego imparatis, quae loquantur, suggeram, Prudent. Peristeph. X (Al. XIV) de St. Romano 18: Quae vaticinia eorum cum paularim fama vulgasset, quoniam profani a sacramento ignorabant, quatenus dicerentur, completa iam esse — illa omnia putaverunt, Lactant. VII, 24, 12 *i. e.* ignari arcani, die Unkundigen des geheimen Sinnes oder der Bibel: so auch iudicii, z. E. priusquam iste clandestinis itineribus elaberetur, ad gravissimum iudicii vestri (scil. der Richter) sacramentum eum curavi producere, *i. e.* Heiligkeit: Apul. Met. III ante med. p. 131, 1 Elmenh. 5) Verbindung, Bund, Bündniß, z. E. amicitiae sacramentum dolere, Petron. 80. 6) Verabredung oder Bündniß, z. E. si quod inesset mutis animalibus tacitum ac naturale sacramentum cet., Apul. Met. II post med. p. 140, 31 Elmenh.

Sacrani, orum, s. Sacranus.

Sacrānus, a, um, z. E. Sacranae acies, Virg. Aen. VII, 796, werden unter den Truppen des Turnus angeführt: Sacrani sind wohl eine Nation oder Einwohner einer Stadt in Latium; aber die Lage wissen wir nicht. Einige halten sie für die Einwohner der Stadt Ardea. Festus sagt, sie hätten den Namen Sacrani, quia vere novo nati sunt: seine sämmtlichen Worte sind: Sacrani adpellati sunt Keate orti, qui ex Septimontio Ligures Siculosque exegerunt: nam vere sacro nati erant, cf. Serv. ad Virg. loc. cit. welcher sagt: Dicunt quemdam Corybantem veniisse ad Italiam et tenuisse loca, quae nunc vicina sunt. Ex eo populos ducentes originem, *Sacranos* adpellatos. Nam sacrati sunt Matri deum Corybantes. Alii Sacranas acies Ardeatium volunt, qui aliquando, cum pestilentia laborarent, ver sacrum voverunt: unde *Sacrani* dicti sunt. Auch gab es gewisse Priester in Ardea, Sacrani genannt, die den Gottesdienst der Cybele besorgten, s. vorher Serv. Vielleicht aber haben diese Einwohner ihren Namen von einer bey Ardea gelegenen, aber hernach untergegangen (oder dem Namen nach einer geänderten) Stadt, die etwa Sacrum scil. oppidum oder Sacra scil. urbs oder Sacranum geheißen.

Sacrarium, s. Sacrarius.

Sācrārĭus, a, um, (von sacrum oder sacra, orum) 1) die Heiligthümer betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher a) sacrarius, subst. scil. custos, *i. e.* der die Heiligthümer verwahrt, z. E. sacrarius Iunonis, Inscript. ap. Grut. p. 308 n. 1. p. 1088 n. 9. b) Sacrarium, subst. scil. domicilium, Ort, wo die Heiligthümer, z. E. eines Tempels ꝛc., aufgehoben werden, Sacristey, Kapelle, so heißt die Stadt Cäre, wo die Heiligthümer Roms aufbehalten wurden, sacrarium populi Romani, Liv. VII, 20, *i. e.* Behältniß der Heiligthümer ꝛc.: sacrarium est locus, in quo sacrae res ponuntur; quod etiam in aedificio privato esse potest, Ulpian. in Pandect. I, 8, 9: Luminis exigui fuerat prope templa recessus, Speluncae similis, nativo pumice tectus, Religione sacer prisca: quo multa sacerdos Lignea consulerat veterum simulacra deorum. Hunc (recessum) init; et vetito temerat sacraria probro. Sacra retorserunt oculos etc. Ovid. Met. X, 695, daher tropisch, z. E. arcana naturae in interiore sacrario clausa sunt, Senec. Nat. Quaest. VII, 31. 2) den Gottesdienst betreffend, dahin gehörig, gottesdienstlich daher sacrarium, subst. (scil. templum, aedificium, domicilium cet.), ein Ort, wo Gottesdienst gehalten wird, Bethhaus, Kapelle, Tempel, z. E. Bonae Deae, Cic. Mil. 31: sacraria Vestae, Martial. VII, 72, 3: iuro Latonae genus duplex — vimque deum infernum et duri sacraria Ditis, Virg. Aen. XII, 199, *i. e.* Tempel, wo es nicht vielmehr die Unterwelt ist: daher Mens bona, si qua dea es, tua me in sacraria condo, Prop. III, 24 (23), 19: so heißt auch Liv. XXXVIIII, 9 und 13. der Ort, wo Frauenzimmer zu Feyerung der Bacchanalien (*i. e.* eines unzüchtigen Bacchusfestes) zusammen kamen, sacrarium: so auch von einer Hauskapelle, z. E. Erat apud Heium sacrarium in aedibus, Cic. Verr. IIII, 2: C. Aviano Evandro, qui habitat in tuo sacrario, et ipso multum utor et patrono eius etc. Cic. ad Divers. XIII, 2. *i. e.* in dem Theile des Hauses, wo die Kapelle ist: Natus est Augustus — regione Palatii ad Capita bubula, ubi nunc sacrarium habet, aliquanto post — constitutum, Sueton. Aug. 5. Not. Doch kann man n. 1 und 2 oft verbinden, denn wo Gottesdienst gehalten wird, da sind auch Heiligthümer *i. e.* Bilder, Geräthe ꝛc. Daher tropisch, oder spöttisch, cui (aquilae) domi suae sacrarium libidinum tuarum exstructum est, Cic. Cat. I, 9: cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium scelerum domi suae fecerat, scirem esse praemissam, Ibid. II, 6 prope fin. Auch überhaupt ein geheimer, heiliger, Ort, z. E. sacraria Ditis, *i. e.* Unterwelt, oder der Fluß Styx in der Unterwelt, Virg., s. vorher: auch ein Apartement oder Zimmer des Kaisers, z. E. in sacrario imperialis oraculi, Auson. in gratiar. act. ad Gratian. imperat. post init.

Sacrāta, ae, *f.* eine Stadt in Italien, und zwar im Piceniſchen (in Piceno), Tab. Peuting.

Sacrātĭo, ōnis, *f.* (von sacro, are) die Weihung, Widmung, Heiligung, z. E. ita ergo opportune sacratum Halesum facit (Virgilius Aen. X, 419) quia erat oppetiturus: — paene mancipium designavit et, sacrationis vocabulo observantiam divini iuris implevit, Macrob. Sat. III, 7 post med.: iurisiurandi, Fest. in Sacramento.

Sacrātor, ōris, *m.* (von sacro, are) der heiliget, z. E. iustitiae, Augustin. Epist. 140.

Sacravienses, Einwohner der Gasse sacra via in Rom, Fest. in October. Hat den Namen, wie man von selbst sieht, von sacra, wofür auch Sacravia, als ein Wort vorkommt, z. E. Iucundus aurifex de Sacravia, Inscript. ap. Gruter. p. 638 n. 7: so auch de Sacrav. Ibid. p. 1033 n. 1.

Sacres, ium, s. Sacer.

Sācrĭcŏla, ae, *m.* und *f.* (von sacrum oder sacra und colo) *i.* e. sacra colens oder faciens, Priester oder Opferpriester, Priesterinn, opfernd, Gottesdienst besorgend, z. E. turbae sacricolarum immixtus, Tacit. Hist. III, 74: sum enim non ignotus illius sacricola, Apul. Flor. 4 med. p. 361, 35: ad sacricolarum sagarumque carmina et devotiones fugiens, Macrob. Sat. V, 19: victimarius pro sacricola dicebatur, Ammian. XXII, 14 (32): reges sacricolae *i.* e. sacrifici, Prudent. adv. Symmach. I praef. 47: cum visceracionem sacricolis daret *i.* e. colentibus illud sacrum, Solin. 1 (2) ante med.

Sācrĭfer, a, um, (von sacrum oder sacra und fero) statt sacra ferens, 1) Heiligthümer tragend, z. E. rates, Ovid. Fast. IIII, 252. 2) Opfer tragend, scheint nicht vorzukommen.

Sācrĭfĭcālis, e, (von sacrificium) das Opfern betreffend, dahin gehörig, z. E. adparatus, Tacit. Ann. II, 69: epulae, Apul. Met. VIIII post init. p. 217, 16 Elmenh.: ministeria, Tertull. adv. Haeret. 40. Man findet auch sacrificialis.

Sācrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von sacrifico, are) das Opfern, z. E. itaque in ea dea, quae est rerum custos intimarum, et precatio et sacrificatio extrema est, Cic. Nat. D. II, 27 post init.

Sācri-

Săcrificātor, ōris, *m.* (von sacrifico, are) der Opferer, z. E. Proinde si Capitolium, si Serapeum sacrificator et adorator intravero, a deo excidam, Tertull. de spectac. 8 extr.

Săcrificātus, us, *m.* (von sacrifico, are) das Opfern, z. E. sed nullum uspiam pecus sacrificatui — habemus, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 22 Elmenh.

Săcrĭfĭcĭum, i, *n.* (von sacrifico, oder von sacrum und facio) ein Opfer, das Opfern, z. E. sacrificium facere, Cic. Brut. 14, *i. e.* opfern: so auch sacrificia facere Libero Liberaeque, Colum. XII, 18 ante med. §. 4: sacrificium violare, quod fit pro salute populi, Cic. Haruſp. 6: sacrificia publica et privata procurare, Caes. B. G. VI, 13: Sacrifici (ſtatt sacrificii) genus est, advena — ut ense cadat, Ovid. Pont. III, 2, 57.

Săcrĭfĭco, avi, atum, are, (von sacrum und facio, ſtatt sacrum oder sacra facio) opfern, theils absolute, *i. e.* ohne Accuſativ, z. E. apud aram, Nep. Hann. 2: principem in sacrificando Ianum esse voluerunt, Cic. Nat. D. II, 27 in.: nec sacrificantium nec precantium deos, Liv. XXV, 1: daher Paſſiv. impersonaliter, sacrificatur, *i. e.* es wird geopfert, man opfert, z. E. Hoc quoque inter reliqua neglectae religionis est, quod emortuo carbone sacrificatur, Plin. H. N. XVI, 6 prope fin. sect. 8: auch sacrificare aliquid, auch alicui aliquid oder alicui aliqua re, oder bloß alicui, z. E. diis, Varr. L. L. IIII, 26: Sacrufico (sacrifico) ego tibi, Plaut. Amph. IIII, 2, 14: suem, Ovid. Fast. IIII, 14: agnum, Plaut. Stich. I, 3, 97: thuris granum, Plaut. Poen. II, 3: mustum Libero, z. E. Sacrima adpellabant mustum, quod Libero sacrificabant pro vineis —, sicut praemessum de spicis, quas primum messuissent, sacrificabant Cereri, Fest. in Sacrima: sacruficas Orco hostiis, Plaut. Epid. II, 1, 7: Si summo Iovi vivo argento sacruficassem, Plaut. Most. I, 3, 84: Angerona, cui sacrificatur a. d. XII Cal. Ianuar., Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: daher sacrificatus, a, um, z. E. animalia, Ibid. XXXVI, 21 ante med. sect. 39. Not. a) Sacrufico, are, ſtatt sacrifico ſteht etliche Mal im Plautus, z. E. Amph. IIII, 2, 14. Epid. II, 1, 7. Most. I, 3, 84. Auch hat man Depon. Sacrificor, atus sum, ari, z. E. sacrificabantur viduae, Varr. ap. Non. 7 n. 98: si vellent, venirent illuc; et ipsi pro se sacrificarentur, Varr. R. R. II, 8 in.: Verba autem *patiendi* pro agentibus in omnibus ferme veterum scriptis reperiuntur, ex quibus meminimus, *Munero* te pro *munero*, — et *sacrificor* pro *sacrifico* etc.: daher Sacrificati heißen diejenigen Chriſten, die in den Verfolgungen, aus Furcht, den Göttern geopfert hatten, Cyprian. Epist. 52.

Săcrĭfĭcŭlus, a, um, (Deminut. von sacrificus) i. q. sacrificus, opfernd, Opfer verrichtend, z. E. rex sacrificulus, Liv. II, 2. VI, 41. ein vornehmer Prieſter, ſ. Rex. Daher subſtantive, sacrificulus, der ſich mit Opfern abgibt, Opferer, Opferprieſter, Liv. XXV, 1: inter sacrificulos, Sueton. Domit. 1.

Săcrĭfĭcus, a, um, (von sacrifico oder von sacrum und facio) 1) opfernd, z. E. rex sacrificus, Liv. XXXX, 42, i. q. rex sacrificulus, ſ. Rex: Ancus sacrificus, Ovid. Fast. VI, 803: Numa, Lucan. VIIII, 478. 2) das Opfern betreffend, dahin gehörig oder ſich beziehend, z. E. ritus, Ovid. Met. XV, 483, Opfergebräuche: dies, Ibid. XIII, 590, Opfertage *i. e.* Tage, woran geopfert wird: securis, Ibid. XII, 249. preces, Senec. in Med. 38: tibia, Ibid. in Agam. 584: ara, Valer. Flacc. VIII, 243: iugum, *i. e.* Berg, wo Amycus die Menſchen opferte, Ibid. IIII, 110: vestis, Sil. III, 27: os sacrificum, Ovid. Fast. I, 129, *i. e.* die Sprache der Opfernden oder Prieſter.

Săcrĭlĕge, *Adv.* (von sacrilegus, a, um) gottlos, verrucht, auf gottloſe, verruchte Art, z. E. et quidem contumeliosissime et in ipso opere sacrilege, Tertull. in Apol. 12.

Săcrĭlĕgĭum, i, *n.* (von sacrilegus) 1) Entwendung eines Heiligthums oder einer Sache, die in den Tempel oder zum Tempel gehört oder ſonſt den Göttern heilig iſt, Beraubung, oder Verletzung des Tempels, Kirchenraub, Heiligthumsraub, z. E. für onustus sacrilegio, Phaedr. IIII, 10, 31: sacrilegium facere, Quintil. V, 10 post med. §. 87, oder admittere, Quintil. IIII, 2 §. 8, oder committere, Iustin. XXXII, 2, oder perpetrare, Ibid. I, 9, *i. e* begehen: sacrilegium prohibere, Liv. XXXXII, 3, *i. e.* verhindern, daß nicht die Ziegeln vom Dache abgenommen werden: daher prope sacrilegium ratus sum, Cosso spoliorum suorum Caesarem ipsius templi auctorem subtrahere testem, Liv. IIII, 20, *i. e.* hielts beynahe für einen Kirchenraub, oder auch für eine Gottloſigkeit, Verruchtheit ꝛc. 2) Verletzung der Religion, irreligiöſe, gottloſe Handlung, Verruchtheit, Gottloſigkeit, z. E. proinde ac si alius populus, non ipse, qui flebat, eum sacrilegii damnasset, Nep. Alcib. 6, *i. e.* wegen Verletzung der Religion, oder auch Verruchtheit,

heit, Gottlosigkeit, weil er nämlich in seinem Hause mysteria *i. e.* den Gottesdienst der Ceres hielt (cf. cap. 3), welches zu Athen etwas Gottloses war: prope sacrilegium ratus sum etc. Liv., s. vorher.

Sācrĭlĕgus, a, um, (von sacrum und lego *i. e.* ein Heiligthum stehlen, s. Lego) der etwas, das den Göttern geheiligt ist, entwendet, der Tempel, und was darin ist, bestiehlt oder verletzt: kirchenräuberisch, heiligthumsräuberisch, kirchenschänderisch, und subst. Kirchenräuber, Kirchenschänder, Heiligthumsräuber, z. E. sacrilego poena est; neque ei soli, qui sacrum abstulerit, sed etiam ei, qui sacro commendatum, Cic. Leg. II, 16: homicidae tyrannus irascitur, et punit furta sacrilegus, Senec. de ira II, 28 post med.: mirari se, non sacrilegorum numero haberi qui supplicibus eorum (scil. deorum) nocuissent cet., Nep. Ages. 4: non sacrilegum, sed hostem sacrorum (vom Verres), Cic. Verr. I, 3 extr.: Graeci sacrilegi, Ibid. III, 28: Exi e fano, sacrilegissime, Plaut. Rud. III, 4, 1, von einem, welcher Mägdchen, die in den Tempel geflüchtet waren, mit Gewalt herausholen will: du Kirchenschänder oder verruchter Mensch: bellum sacrilegum, Cic. Verr. V prope fin., *i. e.* Raub der heiligen Bilder ꝛc.: Nec nos sacrilegos templis admovimus ignes, Tibull. III, 5, 11: daher 1) jeder, der eine Gottheit oder die Religion, oder was irgend dahin eine Beziehung hat, verletzt; gottlos, irreligiös, verrucht, z. E. sacrilegus heißt Erisichthon, Ovid. Met. VIII, 792, weil er die Ceres verachtete, *i. e.* gottlos: und Pentheus, Ibid. IIII, 23, weil er des Bacchus Gottesdienst verachtete: Irrita sacrilega iactas incendia dextra, sagt Cybele Ibid. XIIII, 539, zum Turnus, als er die Schiffe des Aeneas (die auf dem ihr heiligen Berge Ida und von den Bäumen daselbst gezimmert worden) anzündet: daher 2) überhaupt gottlos, verrucht, als ein Schimpfwort: wie wir z. E. von ungerechten, zänkischen, geizigen, betriegerischen Leuten sagen: das war gottlos ꝛc. z. E. Ille nefasto te posuit die, et sacrilega manu produxit, arbor, in neporum perniciem, Horat. Od. II, 13, 2: artes meretricium sacrilegae, Ovid. Art. I, 437, gottlos *i. e.* die darin bestehen, den Amanten das Geld abzulocken: sacrilegae linguae, von neidischen Leuten, Ibid. 367: so auch sacrilegae linguae, die den Aeneas lästern, Ovid. Remed. 367: manus, Horat., s. vorher: manus, Ovid. Am. I, 7, 28, *i. e.* weil sie sein Geliebte geschlagen: feminae, Ovid. Met. XI, 41, *i. e.* die den Orpheus zerrissen: manus, Ovid. Fast. III, 700, von denen, die den Cäsar umgebracht. Ueberall paßt gottlos, verrucht, und man könnte n. 1 wohl hieher mitziehen; ja oft ists ein bloßes Schimpfwort, verfluchter Kerl, Schurke, Hundsfott ꝛc., wie bey den Deutschen Hure, Dieb, Galgenstrick ꝛc., von denen, die nie gehurt oder gestohlen haben ꝛc., wo man nur schimpft, um seinen Zorn auszulassen, z. E. illi sacrilego, Terent. Eun. V, 3, 2, *i. e.* dem Verfluchten ꝛc., dem Schurken ꝛc.: Post ibo atque hunc perterrebo sacrilegum, Ibid. 13: so auch sacrilega, z. E. quid ais, sacrilega? Ibid. V, 1, 13, *i. e.* du Hure, Canaille, u. s. w. Man kann hier nach Belieben Schimpfwörter machen. Not. sacrilegus nuptiarum, *i. e.* Ehebrecher, Cod. Iustin. VIIII, 9, 30 extr. Cod. Theod. XI, 36, 4.

Sacrĭma, *i. e.* Most, der dem Bacchus für die Weinerndte geopfert oder geheiliget wurde, Fest.: seine Worte sind: Sacrima adpellabant mustum, quod Libero sacrificabant pro vineis et vasis et ipso vino conservandis, sicut praemeslum de spicis, quas primum messuissent, sacrificabant Cereri; und gleich hernach: Sacrificium, quod pro uvis primis fieret, adpellabatur ab antiquis sacrima etc. Es sind demnach die Erstlinge (primitiae); und sacrima ist wohl Plural. scil. multa, vina; von sacer, dafür Sacrimus, a, um, auch scheint üblich gewesen zu seyn, wo man nicht etwa sacrimum statt sacerrimum annehmen will.

Sacrĭportus, us, *m.* 1) ein Ort oder Schwibbogen (Durchgang) in Rom, in der vierten Region zwischen der sacra via und dem vicus sandaliarius, Varr. L. L. IIII, 8 extr. 2) eine Stadt ohnweit Rom im Volskischen, zwischen Signia und Praeneste, wo Sulla den jungen Marius besiegt hat, Vellei. II, 26. Flor. III, 21 post med. Liv. Epit. 87. Aur. Vict. 86 Plutarchus sagt, es sey bey Signia geschehen; woraus erhellt, daß Sacriportus und Signia nahe bey einander gelegen. Lucanus trennt es und spricht sacri portus, II, 134, apud sacri cecidere cadavera portus. 3) eine Seestadt in Unteritalien, am Tarentinischen Meerbusen, Liv. XXVI, 39 in.

Sacris, e, s. Sacer.

Sacrĭum, heißt auf Scythisch der Agtstein, nach Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1.

Sacrivoces statt saccibueces hat Ed. Harald. in Arnob. III ante med. p. 136 (Al. p. 108), wo andre saccibuccos lesen, s. Saccibuccis, Harald. sagt: Sacrivoces, haec est vetus lectio.

Săcro, cvi, atum, are, einem Gotte etwas heiligen oder widmen, z. E. Tempel, Leben, Vermögen ꝛc., z. E. caput, Liv.

Liv. II, 8: aras, Virg. Aen. V, 48: Caesar votum immortale sacrabat (scil.) Maxima — delubra cet., Ibid. VIII, 714, *i. e.* persolvebat; dann muß ein Comma nach sacrabat statt des Punctes stehen, daß votum durch — delubra erklärt werde; und so hat Edit. Heyn. Andre Edd. haben einen Punct nach sacrabat, welches aber keinen guten Sinn zu geben scheint: daher sacratus, a, um, geheiligt, heilig, z. E. templum, Virg. Aen. II, 165: iura, Ibid. 157, s. unten: rite sacratas In flammam iugulant pecudes, Ibid. XII, 213: palatia sacrata Phoebo, Ovid. Art. III, 389: opus tibi sacratum, sagt Ovidius zum Augustus Trist. II, 552: sacrata limina (templorum) *i. e.* heilig, z. E. Non ego, si merui, dubitem procumbere templis, Et dare sacratis oscula liminibus, Tibull. I, 5, 42 (I, 2, 84): Caesaris alma dies et luce sacratior illa cet., *i. e.* sanctior, Martial. IIII, 1, 1: numen gentibus illis saeratissimum, Plin. H. N. XXXIII, 4 prope fin. sect. 24: Hammonis cornu inter sacratissimas Aethiopiae gemmas, Ibid. XXXVII, 10 post med. sect. 60: Sacratissimi Principis nostri oratione cavetur, ut etc., Cai. in Pandect. XXXVIII, 17. 9: sacratissime Imperator, Mamertin. in Paneg. ad Maximian. 1 und in Genethl. 6: animas sacratorum hominum dis debitas aestimabant, *i. e.* sacrorum, Macrob. Sat. III, 7 extr.: dux sacratus heißt Augustus, Ovid. Fast. II, 60: milites sacrari, Liv. VIIII, 4, *i. e.* (vielleicht) die sich vereinigt haben, bis auf den Tod zu fechten: daher 1) überhaupt widmen, *i. e.* geben oder bestimmen, z. E. vivit eloquentia Catonis, sacrata scriptis omnis generis, Liv. XXXVIII, 40: honorem alicui, Virg. Aen. XII, 141, *i. e.* auf beständig geben: votum, Virg., s. oben: telis sacrarunt Evandri, Virg. Aen. X, 419, *i. e.* bestimmt: quod Libitina sacravit, Horat. Epist. II, 1, 49, *i. e.* was todt ist. 2) heiligen, *i. e.* unverletzlich machen, heilig machen, mit einer Heiligkeit versehen, z. E. foedus, Liv. XXXVIII, 33: sanctiones, Cic. Balb. 14: Hoc nemus aeterno cinerum sacravit honore Faenius, *i. e.* exstructo sepulcro religiosum fecit, Martial. I, 117, 1: deum sede, *i. e.* einem Gotte einen Tempel weihen, oder einen Gott durch einen Tempel ehrwürdig und heilig machen, z. E. haud frustra te (Iupiter) hac sede sacravimus, Liv. VIII, 6: daher lex sacrata, *i. e.* ein durch die darin bestimmte Strafe unverbrüchlich gemachtes Gesetz, ein hochverpöntes Gesetz, worin der Uebertreter desselben einem Gotte geheiligt (z. E. den unterirdischen Göttern), folglich für todeswerth erklärt wird, Liv. II, 33. III, 17. XXXVI, 38. Cic. Dom. 17 und Cic. Sext. 7: auch überhaupt heilig, z. E. iura, Virg. Aen. II, 157: leges amicitiae, Gell. XII, 4: vivit eloquentia Catonis, sacrata scriptis omnis generis, Liv. XXXVIIII, 40, *i. e.* geheiligt oder heilig durch seine Schriften, wenn scriptis der Ablativ ist: ists der Dativ, so heißts die seinen Schriften geheiligt, gewidmet, ist, Erstres scheint besser; doch s. n. z. 3) vergöttern (wie consecrare), unsterblich machen, z. E. aliquem, z. E. Et modo, Caesar, avum, quem virtus addidit astris, Sacrarunt aliqua carmina parte tuum, Ovid. Fast. IIII, 8. 64: daher tropisch, gleichsam vergöttern, *i. e.* unsterblich machen, verewigen, z. E. hunc fidibus novis, Hunc Lesbio sacrare plectro Teque (o Musa) tuasque decet sorores, Horat. Od. I, 26, 11, *i. e.* verewigen, statt besingen: vivit eloquentia Catonis, sacrata scriptis omnis generis, Liv., s. vorher n. 2.

Sācrōsanctus, a, um, (vermuthlich eigentlich sacro sanctus, *i. e.* durch ein Opfer oder durch eine ähnliche verbindende religiöse Handlung geheiligt oder verpönt oder unverletzlich gemacht) heißt 1) unverletzlich, was man bey hoher Strafe nicht verletzen darf, heilig, z. E. possessiones, Cic. Catil. II, 8: in qua (rogatione) aliquid sacrosanctum videretur? Primum sacrosanctum esse nihil potest, nisi quod populus plebesve sanxisset, Cic. Balb. 14: adcusator velut sacrosanctus erat, Tacit. Ann. IIII, 36: cuius mihi memoria sacrosancta est, Plin. Epist. VII, 11 §. 3: so waren die tribuni plebis sacrosancti, Liv. III, 55. VIIII, 9, *i. e.* es durfte bey Lebensstrafe sie niemand verletzen, oder sich an ihnen vergreifen: so auch hi (tribuni plebis) postulant, ut sacrosancti habeantur, quibus ipsi dii neque sacri neque sancti sunt, Liv. III, 19 extr.: ut sacrosancti viderentur, Ibid. 55: so auch Itaque colonos etiam maritimos, qui sacrosanctam vacationem dicebantur habere, dare milites cogebant, Liv. XXVII, 38 post init.; auch steht es getrennt, z. E. ad Tarpeium (saxum) raptus (a tribuno plebis), ut praecipitaretur, — cum resistendi sacroque sanctum (tribunum plebis) repellendi ius non esset, Plin. H. N. VII, 44 ante med. sect. 45. woraus erhellt, daß es eigentlich zwey Wörter sind. 2) überhaupt heilig oder hochheilig, ehrwürdig, z. E. memoria alicuius, Plin. Epist. s. vorher: sacrosanctae imaginis tuae, sagt Psyche zu ihrem Gemahl Cupido, Apul. Met. V ante med. p. 164. 37 Elmenh.: sacrosanctam illam civitatem (*i. e.* Romam) adcedo, Ibid. XI post med. p. 270, 24 Elmenh.: quae quo minus adsidue conspectus tui sacrosancta contemplatione potiatur, nunc periculum etc. sagt Sidonius

Epist.

Epist. VIIII, 10 zum römischen Bischof Auspicius *i. e.* ehrwürdig ꝛc.: ecclesia, Cod. Iustin. 1 tit. 2 (welcher überschrieben ist: De sacrosanctis ecclesiis), leg. 4, 8, 12 etc.

Sacrovirianus, a, um, vom Sacrovir, einem vornehmen Gallier, herrührend, von ihm benannt, Sacrovirisch, z. E. bellum, Tacit. Ann. IIII, 18. Sein Name steht Ibid. III, 40.

Sacrufico, are, s. Sacrifico.

Sacrum, i, s. Sacer.

Sada, eine Stadt in Indien, jenseit des Ganges, Ptolem.; wobey ein Fluß ist, der Sadus heißt, Ibid.

Sadala, ae, ein Sohn des Thracischen Königs Cotys, Caes. B. C. III, 4.

Sadducaeus, i, Plur. Sadducaei waren eine gewisse Secte unter den Juden, die die Engel läugneten und glaubten, die Seelen der Menschen giengen unter mit den Leibern ꝛc., Tertull. de praescript. 45: daher Sadducaeus, a, um, dahin gehörig, Sadducäisch, z. E. Neque quisquam Iudaicas in hoc loco nobis opponat et Sadducaei generis fabulas, Arnob. III ante med. p. 134 Harald. (Al. p. 106).

Sadus, i, s. Sada.

Saeclum, Plur. Saecla, s. Saeculum.

Saecŭlāris (Secularis), e, (von saeculum) 1) ein Jahrhundert (saeculum) betreffend, alle hundert Jahre geschehend, hunderrjährig, z. E. ludi, *i. e.* die alle hundert Jahre gehalten wurden, Valer. Max. II, 4, 5, wo ihr Ursprung erzählt wird. Doch sind sie auch im hundert und zehnten Jahre gehalten worden, Sueton. Aug 31: cf. Horat. in Carm. saecul. 21; folglich muß man nicht immer hundert Jahre denken: auch feyerte sie K. Claudius noch unter hundert Jahren, Sueton. in Claud. 21, und zwar nach drey und sechzig Jahren, wie Plinius erzählt, H. N. VII, 48 prope fin. sect. 49, wo er sagt, der Tänzer Stephanio habe an beyden ludis saecularibus sowohl des Augustus als Claudius getanzt: cf. Fest. und Censorin. 17: daher carmen saeculare, *i. e.* Gedicht oder Lied, das dabey von Knaben und Mägdchen gesungen wurde, dergleichen Horatius gemacht hat. 2) bey Kirchenschribenten wirds dem Geistlichen entgegen gesetzt: zeitlich, weltlich, heidnisch, z. E. literae, Tertull. de cor. mil. 7: studia, Sedul. Epist. ad Macedon.: historia, Sidon. Epist. VII, 9 in concion. init.: feminae quaedam saeculares *i. e.* Dido et Lucretia, Tertull. in exhortat. ad castit. 13: a conversatione saeculari recedere ac sanctimonialem vitam vivere, Cod. Iustin. I, 3, 56 post init. *i. e.* sich des Umgangs mit der Welt entschlagen, und im Kloster leben.

Saecŭlum oder Sicŭlum (auch Saeclum, Seclum), i, *n.* (nach Voss. Etymol. von sequor, nach Turnebus von ἥλικία *i. e.* aetas) 1) eine Zeit von hundert Jahren, ein Jahrhundert, Varr L. L. V, 2 extr. und Festus: daher duobus prope saeculis ante, Cic. Orat. II, 37: mille annorum vivunt a saeculo ad saeculum, Plaut. Mil. IIII, 2, 87: auch läßt sich hieher ziehen nihilne tot saeculis explicatum putamus? Cic. Acad. IIII, 5 post med.: ibit in saecula, fuisse principem cet., Plin. Paneg. 55: daher a) das Jahrhundert, tropisch, *i. e.* die darin lebenden Menschen, z. E. iudicium reliquorum saeculorum, Cic. Divin. I, 19, b) eine lange Zeit, viel Jahre, z. E. saeclisque effeta senectus, Virg. Aen VIII, 508: hieher läßt sich ziehen in multa saecula videbamus remp. liberatam, Cic. ad Diverf. XI, 14: doch können es auch Jahrhunderte oder Menschenalter seyn: aeseulus multa virum saecula durando vincit, Virg. Georg. II, 295. 2) die Zeit, in der man lebt, was wir oft die Zeiten, die ehemaligen Zeiten ꝛc. nennen; da dann oft die Menschen darunter verstanden werden, oder ihre Sitten, z. E. fecunda culpae saecula, Horat. Od. III, 6, 17: mitescent saecula, Virg. Aen. I, 291 (295): Impiaque aeternam timuerunt saecula noctem, Virg. Georg. I, 468, *i. e.* Menschen, Völker: olim isti fuit generi quondam quaestus apud saeculum prius, Terent. Eun. II, 2, 15: Nec corrumpere aut corrumpi saeculum vocatur, Tacit. Germ. 19, *i. e.* die Mode der Zeiten, Gebrauch der Zeiten: daher (a. das Menschenalter *i. e.* Zeit, so lange Menschen mit einander leben, oder Zeit, nach der wieder andre Menschen leben; das ohngefähr dreyßig Jahre oder drüber ist (als eine Zeitrechnung), z. E. Liv. VIIII, 18 med., ex hac parte saecula plura numerentur cet.; hier muß saeculum eine Zeit von etwa dreyßig Jahren seyn, und nicht von hundert: auch Menschenalter *i. e.* Alter eines Menschen, und sagt Censorinus de die nat. 17, saeculum sey das Alter eines Menschen, oder die längste Zeit eines Menschen von der Geburt bis zu seinem Tode. Not. Manches von oben läßt sich hieher ziehen, z. E. in multa saecula, Cic.: saecula virum, Virg. b) die Zeit im biblischen Verstande bey Kirchenschribenten, *i. e.* die Welt, das irdische Leben, die Zeitlichkeit, z. E. Fessos ille vocat per freta saeculi, Prudent. Cathem. V, 109: Et servientem corpori Absolve vinclis saeculi, Prudent. Peristeph. II (de St. Laurent.), 584: saeculi istius vitam contemnere et in sanctimonialium conversatione vivere, Cod. Iustin. I, 3, 56 post

56 post init. *i. e.* sich dem Umgange mit der Welt entziehen und im Kloster leben: so auch saeculo renuntiare, Ibid., der Welt entsagen. scil. um im Kloster zu leben: auch die Welt oder der Heiden Lebensart und Zucht, z. E. videmus etiam saeculi exempla, Tertull. in exhortat. ad castit 13. 3) das Geschlecht, z. E. der Menschen, Thiere, Pfauen ꝛc.: steht oft im Lucretius, z. E. hominum, pavonum, cornicum, ferarum cet: da es dann insgemein statt homines, pavones, cornices cet. steht, z. E. saecla hominum, I, 468. V, 340: saecla pavonum, II, 502: saecla vetusta cornicum, V, 1083: ferarum, V, 945: leonum, Ibid. 860: so auch bucera, Ibid. 864: scriptorum, III, 629: nigra virum saecla, VI, 722: so auch oritur muliebre saeclum *i. e.* mulieres, Ibid. IIII, 1221: cuiusque sient saecli *i. e.* generis, Ibid. II, 1078. Not. saeclum oder seclum statt saeculum steht Virg. und Lucret., s. vorher.

Saepe, *Adv.* (nach Voss. in Etymol. vom Hebr. schepha שפע *i. e.* adfluentia, copia: nach andern von saepes oder sepes *i. e.* der Zaun ꝛc.) oft, Cic. Offic. III, 17. Cic. Quint. 1 und 31. Cic. Fin. II, 13. Caes. B. G. V, 7. Terent. Hec. III, 1, 28. Liv. XXIII, 15: saepeque *i. e.* et saepe, Cato ap. Gell. III, 7 extr.: saepius, öfter, Cic. Offic. III, 17. Cic. ad Diverf. XIII 42 extr. Cic. Cat. I, 5: saepissime, Cic. Nat. D. III, 27: auch magis saepe, öfter, Plaut. Most. I, 3, 5, statt saepius. Not. 1) saepius steht oft statt saepe, wie im Deutschen öfter statt oft, z. E. Virg. Aen. II, 456. 2) dem saepe wird oft numero angehängt, ohne daß es eben etwas vergrößerte, wie die Deutschen oftmals sagen statt oft, z. E. saepe numero admirari soleo, Cic. Senect. 2. Cic. Rosc. Am. 24 und 41. Caes. B. G. I, 33. Sallust. Cat. 52 (54) und 53 (57): so auch saepius numero, Gell. III, 16.

Saepenumero, s. Saepe.

Saepes, is, s. Sepes.

Saepĭcŭle, *Adv.* (Deminut. von saepe) oft, Apul. Met. II post init. VI post med. p. 185, 6 Elmenh. VIIII post med. p. 231, 13 Elmenh. und p. 235, 33 Elmenh. und öfter: auch Plaut. Cas. III, 5, 59. Doch liest hier Priscianus saepiuscule.

Saepīnum, i, *n.* eine Stadt in Italien, und zwar im Samnitischen (in Samnio), Liv. X, 44 und 45 Ed. Drak., wo Ed. Gronov. Sepinum hat nebst Tab. Peuting.: auch steht Saepinum (Σαίπινον) ap. Ptolem.: daher Saepinas, atis. dahin gehörig: Saepinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17. Inscript. ap. Grut. p. 441 n. 4.

Saepio, ire, cet., s. Sepio.

Saepis, e, oftmalig; scheint nicht vorzukommen. Aber saepior, sollen die Alten gesagt haben, sagt Priscianus 15; und auch saepissimus, a, um, z. E. saepissimam discordiam, Cato ap. Priscian. 3.

Saepiuscŭle, s. Saepicule.

Saepone, es, Stadt in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3 Hard., wo Ed. Elz. Saepona hat.

Saeta, ae, die Borste ꝛc., s. Seta.

Saetăbis, s. Setabis.

Saetiger, Saetosus. a, um, s. Setiger etc.

Saeve, *Adv.* (von saevus, a, um) grausam, wüthend, heftig, z. E. consulere in captivos, Flor. III, 7: multa factitare, Suet. n. Tiber. 59: agere saevius, Colum. XI, 1, 6: saevius igne micant, Ovid. Art. III, 504, *i. e.* heftiger: Sunt loca, quae tepent hyeme, sed aestate saevissime candent, Colum. I, 4 prope fin. §. 9, *i. e.* sehr heftig: saevissime coercere aliquem, Sueton. Claud. 2.

Saevĭdictum, i, *n.* (von saevus und dictum) ein hartes, zorniges Wort, z. E. Ne te iratus suis saevidictis protelet, Terent. Phorm. I, 4, 36. Doch lesen Andere saevidicis dictis, s. Saevidicus.

Saevĭdĭcus, a, um, (von saevus, a, um, und dico) hart oder zornig geredet, z. E. Ne te suis saevidicis dictis protelet, Terent. Phorm. I, 4, 36 Ed. Zeun. Manche Editt haben saevidictis, manche lassen saevis weg.

Saevĭo, ivi oder ii, itum, 4. (von saevus) 1) wüthen, grausam oder zornig verfahren, heftig seyn, seinen Zorn auslassen, toben, z. E. in tergum, Liv. III, 45: in ullum ordinem, Liv. XXXIIII, 44 extr.: saevire consulum alter, Liv. II, 27: in obsides, Liv. XXVIII, 32: in suos hostili odio, Iustin. XII, 5: in se, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 5, 1 med. § 22, *i. e.* die Hände an sich legen: so auch in se ipsum saeviturum (Tarquinium Superbum), si alia desint, Liv. I, 53 extr. würde gegen sich selbst wüthen *i. e.* die Hände an sich legen, sich mißhandeln, sich tyrannisiren ꝛc.: in aliquem flagellis, Iuvenal. X, 180: in pecuniam et famam multorum damnationibus et hastis, Tacit Ann. III, 31: in delubra, Liv. XXXI, 30, *i. e.* sie verwüsten: turba saeviens ultra humanarum irarum fidem, Liv. VIII, 24: Fortuna saevire ac miscere omnia coepit, Sallust. Cat. 10: auch animis saevire, Virg. Aen. I, 149 (153). V, 462, *i. e.* zornig seyn, voller Unmuths seyn: leniter saevire, *i. e.* sich im Zorne mäßigen, Plaut. Bacch. III, 3, 4. Auch mit dem Dativ, z. E. qui mihi nunc saevit, Ovid. Her. IIII, 148, statt in me. Auch mit dem Infinitiv, z. E. magnus impia saevit exstinguere, Ovid. Met. I, 200, wüthet zu ꝛc. *i. e.* brennt vor Begierde,

vor Wuth, vor wüthender Begierde, zu ꝛc. Auch mit dem Accuſativ, z. E. quid (aliquid) *i. e.* in etwas, etwa, z. E. ſi quid ſaeviunt, Plaut. Epid. V, 1, 51. Auch von Thieren und unbelebten Dingen, z. E. Wind, Affecten ꝛc., z. E. anguis ſaevit, Virg. Georg. III, 434: lupus ſaevit rabieque fameque, Ovid. Met. XI, 369: panthera, Phaedr. III, 2, 14: ſaevit canum latratus in auras, Virg. Aen. V, 257: corvus, Gell. VIIII, 11 poſt med.: canes in alios ſaevientes, Ibid. VII, 1 poſt med.: venter ſaeviens, Apul. Met. IIII ante med. p. 145, 27, ſcil. vor Hunger: cum ſaevire ventus coepiſſet, Caeſ. B. G. III, 13: ſaevit amor ferri, Virg. Aen. VII, 461: ubi mare — ventis ſaevire coepit, Salluſt. Iug. 78 (80): ſaevitque minaci murmure pontus, Lucret. I, 277: mare ſaevibat fluctibus, Ibid. V, 1001: fluvius, Horat. Od. IIII, 14, 27: medius dies ſolſtitio, Senec. in Hippol. 766: morbus ſaeviens, Gell. XII, 5 ante med.: libido circa iecur, Horat. Od. I, 25, 15: inſania belli, Virg. Aen. VII, 461: oratio, Gell. I, 11 extr.: Auch hinnitus equorum ſaevit, Sil. IIII, 97, *i. e.* tobt, iſt heftig: daher a) ſchreyen, brüllen, z. E. agni balant, porcelli grunniunt, urſi ſaeviunt, leones rugiunt, Spartian. in Geta 5: urſi ſaevire, Virg. Aen. VII, 18: daher tropiſch, z. E. ſaevit ſtridoribus arbor, Sil. XIII, 600, *i. e.* ertönt; wo Ed. Cellar. nutat hat: ſaevit hinnitus equorum, Sil., ſ. vorher: ſaevit canum latratus in auras, Virg., ſ. vorher. b) muthig oder tapfer ſich betragen, z. E. Belliger invictis quod Mars tibi ſaevit in armis, Non ſatis eſt Caeſar; ſaevit et ipſa Venus, Martial. de ſpectac. 6. 2) zornig ſeyn, mit Worten toben oder lärmen, böſe ſeyn, heftig ſeyn, z. E. ah! ne ſaevi tantopere, Terent. And. V, 2, 27, *i. e.* ſey nicht ſo böſe oder zornig: nimium ſaevis, Plaut. Caſ. III, 5, 20: ſo auch ne ſaevi, magna ſacerdos, Virg. Aen. VI, 544, *i. e.* ſey nicht böſe oder zornig: animis, Virg., ſ. vorher: leniter, Plaut. ſ. oben.

Saevis, e, ſtatt ſaevus, a, um, z. E. ſuppliciorum ſaevium repertor, Ammian. XXVIIII, 5 poſt med. (32 extr.)

Saevĭtas, ātis, *f.* (von ſaevus, a, um) Grauſamkeit, Wuth, Prudent. X de St. Romano 483. Firmic. V, 5. Man führt auch an ſaevitas, Apul. Met. III med., aber Ed. Elm. p. 135, 27, Ed. Vulcan. p. 168 und Ed. Oudend. p. 198 haben ſcaevitas: auch führt man an indignae rei ſaevitatem, Ibid. VIIII ante med.; aber Ed. Elmenh. p. 221, 21, Ed. Vulcan. p. 314 und Ed. Oudend. p. 611 haben ſcaevitatem.

Saevĭter, Adv. (von ſaevus, a, um), *i. q.* ſaeve, grauſam, hart, heftig, wüthend, Plaut. Pſeud. V, 2, 3. Poen. I, 2, 122. Trin. IIII, 3, 53: ſaevius, ſaeviſſime, ſ. in Saeve.

Saevĭtĭa, ae, *f.* (von ſaevus, a, um), Härte, Strenge, Wuth, grauſames, wildes Betragen, Heftigkeit, 1) von Menſchen, Cic. Partit. 4. Senec. de Clement. 25. Plin. Epiſt. II, 11 poſt init. Iuſtin. XXI, 2: ſaevitiam adhibere in aliquem, Cic. Offic. II, 7: exercere, Iuſtin. XXI, 2 extr.: reprimere, Sueton. Calig. 6 extr.: hoſtium, Salluſt. Iug. 7: feneratorum, Ibid. Cat. 33 (34): dictorum factorumque, Sueton. Cal. 32: ingenii, Ibid. 27: mox a ſaevitia ſecandi urendique transiit nomen (medici) in carnificem, et in taedium artem (medicam) omnesque medicos, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. ſect. 6: paululum intepeſcente ſaevitia, Petron. 94: Milanion nullos fugiendo labores ſaevitiam durae contudit laſidos *i. e.* animum durum et ab amore alienum, Prop. I, 1, 10. Not. Plural., ſaevitiis, Salluſt. fragm. ap. Auguſtin. Civ. D. II, 18. 2) von Thieren, z. E. canum, Plin. H. N. VIII, 40 ante med. ſect. 61. 3) von lebloſen Dingen, z. E. hyemis, z. E. ſi non ſaevitia hyemis ingravat, Plin. H. N. XVIIII, 8 poſt med. ſect. 51: temporis (*i. e.* hyemis), Salluſt. Iug. 37 (41): maris, Vellei. I, 2: coeli, z. E. caſtra, quae in humido quidem, ſed iam caeli miteſcente ſaevitia locaverant, Curt. VIII, 4 med. §. 13: ubi ſaevitiae paulum gravis unda remiſit, Ovid. Her. XVIIII, 23: ſcopulus Scylla, item Charybdis mare verticoſum; ambo clara ſaevitia, Plin. H. N. III, 8 poſt init. ſect. 14: amoris, Colum. VI, 37 in.: annonae, *i. e.* Theurung, Tacit. Ann. II, 87.

Saevĭtĭes, ēi, *f.* (von ſaevus, a, um), i. q. ſaevitia, z. E. per ſaevitiem ac luxum adegit Parthos, mittere ad etc., Tacit. Ann. XI, 10 extr.: canis, Apul. Met. VI poſt med. p. 181, 14 Elm.: auch führt man an ſaevitiem ſocrus, Ibid. ante med., aber Ed. Elmenh. p. 177, 22 hat nebſt Ed. Vulc. und Oudend. ſaevitiam, ohne Bemerkung einer andern Lesart.

Saevĭtūdo, ĭnis, *f.* (von ſaevus, a, um), i. q. ſaevitia, z. E. Vincla, virgae, mole ſaevitudo mala fit peior, Plaut. ap. Non. 2 n. 796, oder in Fragm. Bacch. in Edit. Gronov. (cum praefat. Erneſti) p. 488.

Saevus, a, um, (nach Voſſ. in Etymol. von ſcaevus, durch Auslaſſung des Buchſtabens c, 1) wüthend, grauſam, oder zornig im Betragen, heftig, ſchrecklich, arg im Verfahren, böſe, wild, a) von Menſchen und Thieren, z. E. homo, Terent. Adelph. V, 4, 12: uxor

uxor saeva, Terent. Phorm. V, 1, 17, *i. e.* eine böse Frau, zornige Frau: puella, Tibull. I, 9 (8), 65, scil. in Ansehung der Liebe und gegen den Liebhaber: tyrannus saevissimus, Liv. XXXIIII, 32: Iuno saeva, Virg. Aen. I, 4, (8): ursis saeviores canes, Apul. Met. VIII med. p. 209, 8 Elm.: saeva canum rabies, Prop. III, 16 (14) 17: saevior leaena, Virg. Georg. III, 246: Reliqua animalia, quae serratos (dentes) habent, saevissima dentibus (sunt), Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 64: auch seq. infinit., Horat. Epist. I, 15, 30. Sil. XI, 7. b) von unbelebten Dingen, z. E. ventus, Cic. Attic. V, 12: gelu, Virg. Aen. VIIII, 604: bellum, Lucil. ap. Non. 4 n. 413: horror, Virg. Aen. XII, 496, *i. e.* wildes Schrecken: Nocturno fletus saevior hoste mihi, Prop. III, 16 (15), 8: somnia, Tibull. I, 5, 13: scopulus, Virg. Aen. V, 270: odor Iacchi (*i. e.* vini), Stat. Theb. II, 85, *i. e.* wild machend: facies in urbe, Tacit. Hist. III, 83. 2) schrecklich oder gewaltig, mächtig, stark, z. E. saevus tridens, Virg. Aen. I, 138 (142): Aeneas saevus in armis, Virg. Aen. XII, 107, *i. e.* schrecklich, scil. den Feinden, folglich tapfer oder gewaltig: so auch saevus Hector, Virg. Aen. I, 99 (103), *i. e.* tapfer: saeva ac deformis facies tota in urbe, Tacit. Hist. III, 83, *i. e.* schrecklich, wild: falx Priapi, Tibull. I, 1, 18 (22, Al. 24), *i. e.* schrecklich: saeva funera *i. e.* schrecklich anzusehen, Virg. Aen. XII, 616: Hinc exaudiri gemitus et saeva sonare Verbera, Ibid. VI, 557. Not. O sancte Apollo, qui umbilicum certum terrarum obsides, unde superstitiosa primum saeva evasit vox fera, Cic. Divin. II, 56, *i. e.* schrecklich zu hören, wo nicht statt saeva etwa zu lesen scaeva *i. e.* glücklich, glückliche Prophezeyung gebend. Not. a) Saevum statt saeve, Adv., z. E. saevum rubuere ligones, Stat. Theb. III, 589: adridere, Sil. I, 398: fremere, Claudian. Proserp. I, 288. b) Man hat auch saevis, e, Ammian. XXVIIII, 5 post med. (32 extr.).

Saga, ae, f. Sagus, a, um, und Sägus, a, um.

Sāgācĭtas, ātis, *f.* (von sagax) die Kraft etwas leicht zu bemerken oder wahrzunehmen, oder zu wittern, 1) durch die Sinne, Empfindsamkeit, Spürkraft, z. E. narium, z. E. der Hunde, z. E. Canum vero — tam incredibilis ad investigandum sagacitas narium, Cic. Nat. D. II, 63, *i. e.* scharfer Geruch, Witterung: so auch canum, Plin. H. N. VIIII, 30 ante med. sect. 48: auch von andern Sinnen, z. E. sensuum, z. E. Bona et mala, honesta et turpia, — digniras, valetudo, vires, forma, sagacitas sensuum, haec omnia aestimatorem desiderant, quanti quidque in censum deferendum sit, Senec. Epist. 95 post med. 2) durch den Verstand, Scharfsinnigkeit, Schlauheit, Erfindsamkeit, List, Fähigkeit etwas leicht vorher zu merken, Spürkraft, Klugheit, z. E. qua est iste sagacitate in his rebus, Cic. Verr. I, 41: tuam tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceres, ubi erant depositae, Ibid. IIII, 12 extr.: Hipparchi sagacitate compertum est, lunae defectum aliquando quinto mense a priore fieri, Plin. H. N. II, 13 sect. 10: erat ea sagacitate, ut decipi non posset, Nep. Alcib. 5: sagacitate consilii adsecutus est, Val. Max. VII, 3, 3

Sāgācĭter, Adv. (von sagax), 1) scharf, von den Sinnen, wenn sie leicht etwas bemerken oder empfinden, besonders vom Geruche, z. E. canes — si adventem sagaciter odorantur, Colum. VII, 12 med. §. 7: vultures sagacius odorantur, Plin. H. N. X, 69 sect. 88: cum sagaciter fuerit intuitus, cuius ingenium — gaudeat cet., Quintil. II, 8 §. 4: sagacius conquirere er explorare, Plin. Epist. X, 69 extr.: sagaciter prospecturus omnia, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 7, *i. e.* um alles genau zu sehen: sagacissime olfacere, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 50: so auch odorari sagacissime, Cic. Orat. II, 44, aber tropisch. 2) tropisch, vom Verstande, schlau, listig, klug, genau, scharf im Vorhersbemerken, z. E. sagaciter pervestigare, Cic. Orat. I, 51: sagaciter moti sunt, Liv. XXVII, 28: perspicere naturam alicuius, Sueton. Tiber. 57.

Sagala, eine Stadt in Indien, diesseit des Ganges, auch Euthymedia genannt, Ptolem.

Sagalassus oder Sagalassos, i, 1) eine Stadt in Pisidien, Arrian. und Strabo: heißt auch Sagalessos, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 24: daher Sagalassenus, a, um, dahin gehörig, Sagalassisch, z. E. ager, Liv. XXXVIII, 15. 2) eine Stadt in Lycien, nach Ptolem., wo sie nicht nach Pisidien zu ziehen ist.

Sagāna, ae, *f.* i. q. saga eine Zauberinn, Priscian. 4: auch Petron. 58 §. 7 nach einigen Edd. statt Athana (*i. e.* Minerva), das Ed. Anton. hat: daher ist es der Name einer Zauberinn, Horat. Epod. V, 25. Ibid. Sat. I, 8, 25, 41 und 48.

Saganus oder Saganos, i, ein Fluß in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 post init. sect. 28 und Ptolem.: heißt auch Saganis, Ammian. XXIII, 25 oder cap. 6 post med. p. 377 Vales.

Sagapa, eine von den Mündungen des Flusses Indus, Ptolem.

Sagapēni, orum, (Σαγαπηνοί) ein Volk in Elymais, Strabo.

Sagapēnum, oder Sagapenon, i, i. q. Sacopenium, ſ. Sacopenium.

Sagapola, ae, ein Berg im innern Lybien, Ptolem.

Sagarīcus, a, um, ſ. Sagaris.

Sāgāris, is, 1) ein Fluß in Phrygien und Bythinien, fließt in das ſchwarze Meer, Plin. H. N. VI, 1 poſt med. ſect. 1 Hard. und Ovid. Pont. IIII, 10, 47: heißt auch Sangarius, Liv. XXXVIII, 18. Plin. loc. cit. und Strabo auch Hom. Il. γ, 187 (Σαγγάριος): daher Sagarītis, ĭdis, f. dahin gehörig, da befindlich, z. E. nympha, Ovid. Faſt. IIII, 229. 2) auch vermuthlich ein anderer Fluß auf der Europäiſchen Seite in Sarmatien (Scythien), daher ſinus Sagarius (Hard., oder Sagaricus Elzev.), Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26.

Sāgārĭus, a, um, (von ſagum) die Kleidung ſagum betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, ſagiſch, z. E. negotiator, der damit handelt, Inſcript. ap. Gruter. p. 650 n. 2: negotiationem (Al. communionem) ſagariam coire, Ulpian. in Pandect. XVII, 2, 52, i. e. Handel damit: ſo auch negotiationem ſagariam excercere, Handel damit treiben, Ulp. ibid. XIV, 4, 5 poſt med. §. 14: auch bloß ſagaria, ſcil. negotiatio, z. E. ſagariam facere, Apul. Met. I ante med. p. 105, 32 Elm., damit handeln, doch leſen Andre Saccariam, ſ. Saccarius: daher ſagarius, ſcil. negotiator oder artifex, Inſcript. ap. Gruter. p. 605 n. 1 und ap. Donium claſſ. 9 n. 18, i. e. der damit handelt oder ſie verfertigt. Not. Sagarius ſinus, ſ. Sagaris.

Sagaritis, idis, ſ. Sagaris.

Sagartĭi, orum, ein Volk 1) in Perſien, nämlich in dem eigentlichen Perſien, oder Perſis, Herodot. I, 125. 2) in Medien, Ptolem.

Sāgātus, a, um, (von ſagum), 1) mit der Kleidung Sagum verſehen oder bekleidet, ein Sagum anhabend, z. E. ut in hodiernum diem veſtitus mutetur, deinde cras ſagati prodeamus, Cic. Phil. XIV, 1 med., und öfter, z. E. Cic. Font. 11. Cic. ap. Non. 14 n. 10. Martial. VI, 11. 8. 2) aus dichter oder dicht gemachter Wolle gemacht, z. E. cucullis ſagatis, Colum. XI, 1, 21: wo jedoch ſchicklicher ſcheint ſagis cucullatis; doch ſagt Colum. I, 8, 9 auch ſagis cucullis dafür, welches ſich eher erklären ließe, nämlich, Hülle aus dichter Wolle. Aber doch wäre beſſer cucullatis, wenn cucullus nämlich bloß den Capuchon bedeutet. Not. ſagatus, a, um iſt eigentlich Particip. von Sago, are, i. e. ſago inſtruere, veſtire cet.

Săgax, ācis, (von ſagio) leicht etwas ſpürend oder wahrnehmend, 1) von den Sinnen, beſonders vom Geruche, z. E. canis, Cic. Nat. D. I, 31 in., Spürhund: ſagax naſum habet (ſcil. illa anus), Plaut. Curc. I, 2, 17: catulus, Ovid. Remed. 201: venandique ſagax virtus, Ibid. Halievt. 76: nare ſagaci (canes) captent auras, Senec. Hippol. 39: ſo auch im Hören, z. E. canibusve ſagacior anſer, Ovid. Met. XI, 599: vom Geſchmacke, murium Ponticorum palatum in guſtu ſagaciſſimum, Plin. H. N. VIII, 37 in. ſect. 55. 2) vom Verſtande, leicht etwas ſpürend, bemerkend oder wahrnehmend, ſchlau, klug, liſtig, ſcharfſinnig, z. E. ingenia ſagaciora, Iuſtin. XXXVIII, 4: homo, Cic. Tuſc. V, 23: mens, Cic. Fin. II, 14: ſagax ad pericula perſpicienda, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 23: in re, Iuſtin. I, 9: ſagaci ratione quaerere aliquid, Lucret. I, 369: ſagaciſſimus ad ſuſpicandum, Cic. Catil. I, 8. Not. a) mit dem Genitiv, z. E. rerum, Horat. Art. 218. Colum. I praef. poſt med. §. 22: ſagaciſſimus prodigiorum, Iuſtin. XXXVI, 2: fibrarum et pennae divinarumque ſagacem flammarum, Sil. III, 344. b) mit dem Infinitiv, z. E. videre, Ovid. Met. V, 146.

Sagda, ae, ein Edelſtein von Lauchfarbe, bey den Chaldäern, der ſich feſt an die Schiffe anhängt, und ſchwer davon los zu machen iſt, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 67. Solin. 50 (37). Iſidor. Orig. XVI, 7.

Sagdiāna, ae, eine Inſel bey Carmanien, im Perſiſchen Meerbuſen, Ptolem.

Sageda, eine Stadt in Indien, diſſeit des Ganges, Ptolem.

Sāgēna, ae, f. (σαγήνη) eine Art von Fiſchernetz, Manil. V, 678. Not. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, X, 13 §. 7, wird σαγήνη durch everriculum erklärt.

Sagenon, ſo wird bey den Indianern eine vorzügliche Art des Edelſteins Paederos (i. e. Opal) genannt, z. E. Laudatiſſima eſt (haec gemma) in Indis, apud quos ſagenon vocatur, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt med. ſect. 46 Ed. Hard. e Mss., wo ältere Edd. argenon haben.

Sagestre, ſ. Segeſtre.

Sāgīna, ae, f. (ſagina, ſo wie ſugina, iſt vielleicht von σεσαγμένος i. e. refertus, oneratus, conſtipatus, von σάττω ſ. σάσσω i. e. onero, conſtipo, refercio), die Maſt, Mäſtung i. e. Fütterung bis zur Fettigkeit, a) vom Viehe, z. E. anſerum, Varr. R. R. III, 10 in.: ſo auch harum avium (i. e. anſerum), Colum. VIII, 14 extr. cochlearum, Plin. H. N. VIIII, 56 ſect. 82: praecipiunt eodem ritu, quo mulos admiſ-

admiſſarium ſaginare, ut hac ſagina hilaris plurimis feminis ſufficiat, Colum. VI, 27, 9: auch Maſt *i. e* das, womit man mäſtet, z. E. die kleinen Fiſche, die den großen zur Speiſe vorgeworfen werden, heißen ſagina viva, Varr. R. R. III, 17, 7. b) von Menſchen, ſcherzhaft oder verächtlich, ſtatt Unterhaltung, Nahrung, z. E. ad regem in ſaginam ſe coniecit, Plaut. Trin. III, 2, 96, *i. e.* zur Maſt: dies noctesque eſtur, bibitur: — ſagina plane eſt, Ibid. Moſt. I, 3, 79: non auctoritate ſed ſagina tenebat, Cic. Flacc. 7: ſo auch quemadmodum forenſibus exercitatos et quaſi militantes reparat et reficit haec velut ſagina dicendi, Quintil. X, 5 poſt med. ſect. 17: daher 1) das gemäſtete Thier ſelbſt, z. E. ſaginam caedite, Plaut. Moſt. I, 1, 61, *i. e.* eſſet. 2) das Fett, die Fettigkeit, die vom Mäſten oder vielen Eſſen kommt, z. E. ſaginam corporis ex nimia luxuria contraxit, Iuſtin. XXI, 2: ventris, Ibid. XXXVIII, 8: nimia tendis mole ſaginam, Auſon. Ephem. I, 8: urſam, quae ceteris ſagina corporis praevalebat, Apul. Met. IIII ante med. p. 149, 7 Elm. 3) die Fütterung überhaupt, Futter, Eſſen, Freſſen, Speiſe, z. E. ferarum, Sueton. Calig. 27: ſtomachum laxare ſaginis, Iuvenal. IIII, 67: minuere ſaginam conſueram, *i. e.* Futter, Nemeſian. in Cyneg. 166: tanta pabuli laetitia eſt, ut, niſi abstinentia interpellata ſagina fuerit, pecora rumpantur, Iuſtin. XXXXIIII, 4: Orca, fluctibus dum ſaginam perſequitur, in litus propulſa cet., Plin. H. N. VIIII, 6 prope fin. ſect. 5: poſtea firmioribus cibis ad ſaginam priſtinam revocandus, Veget. de re vet. II (Al. III), 45 §. 3: ſuis epulis beſtiarum ſaginas inſtruentes, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 27 Elm.: gladiatoria, Tacit. Hiſt. II, 88, *i. e.* der Gladiatoren *i. e.* Speiſe, wie die Gladiatoren ſie eſſen: ſo auch qui dabit immundae venalia fata (*i. e.* vitam ſuam) ſaginae (gladiatoriae), Prop. IIII, 8, 25, *i. e.* ſich als Gladiator unterhalten laſſen: denn die Gladiatoren bekamen reichliche und ſtärkende Koſt. Hieher kann man auch rechnen in ſaginam, Plaut., ſ. vorher: non auctoritate ſed ſagina tenebat, Cic., ſ. vorher. Denn füttern und mäſten wird in vielen Fällen verwechſelt.

SĀGĪNĀRĬUS, a, um, (von ſagina) zum Mäſten gehörig oder dienlich, damit ſich beſchäftigend, daher ſaginarium ſcil. ſtabulum, z. E. includunt in ſaginario, Varr. R. R. III, 10 prope fin., *i. e.* Ort, worin die Thiere gemäſtet werden, z. E. Gänſekorb ꝛc.

SĀGĪNĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſagino, are), das Mäſten oder Füttern (zum Fettwerden), z. E. der Schweine, z. E. Pingueſcunt (ſues) ſexaginta diebus, ſed magis tridui inedia ſaginatione orſa, Plin. H. N. VIII, 51 ante med. ſect. 77.

SĀGĪNO, avi, atum, are, (von ſagina) mäſten, fett machen, füttern bis zum Fettwerden, z. E. boves, Varr. R. R. II, 1 poſt med. §. 20: pullos columbinos, Ibid. III, 7 poſt med. §. 9: porcum, Prop. IIII, 1, 23: ſues, z. E. Quamobrem ſues et reliqua animalia ex his ſaginantur, Plin. H. N. XIII, 4 extr. ſect. 9: ſagi glans glires ſaginat, Ibid. XVI, 6 in. ſect. 7: urſi ſomno ſaginati, Ibid. VIII, 36 poſt med. ſect. 54: equus roborandus eſt largo cibo et hordeo ervoque ſaginandus, Colum. VI, 27 poſt med. §. 9: ad ſaginandum eligunt pullos circiter cet., Varr. R. R. III, 10 extr.: velut ſaginatus nuptialibus coenis, Liv. XXXVI, 17 poſt med.: terra, quae copia rerum omnium (illos Gallos) ſaginaret, Liv. XXXVIII, 17: daher 1) füttern *i. e.* zu eſſen geben, z. E. convivas, z. E. quem (Ptolemaeum) Varro tradit, — mille convivas totidem aureis potoriis, mutantem vaſa cum ferculis, ſaginaſſe, Plin. H. N. XXXII, 10 poſt med. ſect. 47, *i. e.* tractiert, geſpeiſet: cum exquiſitis quotidie Antonius ſaginaretur epulis, Ibid. VIIII, 35 prope fin. ſect. 58: catulos ferarum molliore praeda, Quintil. XII, 6 poſt med. §. 6. 2) tropiſch, füttern oder mäſten, z. E. ſanguine reipublicae, Cic. Sext. 36.

SĀGĬO, īre, (von ſagus, a, um, mit langer Paenult.) leicht etwas ſpüren oder wittern oder wahrnehmen, wie z. E. ein Spürhund ꝛc., z. E. Sagire enim ſentire acute eſt: ex quo ſagae anus, quia multa ſcire volunt, et ſagaces dicti canes. Is igitur, qui ante ſagit, quam oblata res eſt, dicitur praeſagire, id eſt, futura ante ſentire, Cic. Divin. I, 31 in.

SAGIS, eine von den Mündungen des Fluſſes Po in Italien, z. E. Omnia ea flumina foſſasque primi a Sagi fecere Tuſci, Plin. H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20, wo ſichs noch fragt, ob Sagis eine Mündung des Po, oder eine Stadt an derſelben, oder beydes ſey.

SĂGITTA, ae, *f.* der Pfeil, iſt bekannt, (vielleicht von ἀκὶς *i. e.* cuſpis, ſpiculum; oder von σάγη *i. e.* ὅπλον, folglich Plur. σάγαι *i. e.* arma, cf. Voſſ. in Etymol.) z. E. ſagittae pendebant ab humero (Dianae), Cic. Verr. IIII, 34 ante med.: ſagittis aliquem configere, Cic. Acad. IIII, 28: ſagittam iacere, Tibull. IIII, 1, 89: coniicere, Virg. Aen. IIII, 69: ſagittas aptare nervo, Virg. Aen. X, 131: ſagittam imponere nervo, Ovid. Met. VIII, 380: nervo ſagittam impellere, Ibid. X, 324, *i. e.* abſchießen, abdrücken: ſagittas arcu tendere, Horat. Od. I, 29, 9:

figitur

figitur in iusso nostra sagitta loco, Ovid. Her. XVI, 362. Auch dem Liebesgotte werden Pfeile beygelegt, z. E. Horat. Od. II, 8, 15. Ovid. Remed. 157. Ovid. Met. I, 455 seqq.: so auch sagittis Veneris, Lucret. IIII, 1273, *i. e.* Liebespfeile, Pfeile des Cupido. Daher wegen einiger Aehnlichkeit 1) das Gestirn, der Pfeil genannt, Hygin. Astron. II, 15. III, 14. Cic. Arat. 382. Plin. H. N. XVII, 8 post med. sect. XXX, 4. Ibid. XVIII, 31 post init. sect. 74. Manil. I, 342. Colum. XI, 2, 21. 2) ein Kraut, Pfeilkraut (itzt sagittaria) genannt, z. E. Idem pistanam dicit a Graecis vocari, quam inter ulvas sagittam adpellamus, Plin. H. N. XXI, 17 extr. sect. 68. 3) ein Eisen zum Aderlaß, Laßeisen, Lanzette, Veget. de re vet. I, 25 §. 5 und cap 43 §. 3 (Al. II, 15, 3). 4) in der Landwirthschaft der äußerste (oberste) und dünnere Theil des jungen Zweiges an einem Baume oder Weinstocke (des malleoli), des Rebschosses oder Fächsers, Colum. III, 10 extr. und 17 post init. (wo eine Erklärung steht) Plin. H. N. XVII, 21 post init. sect. XXXV, 3. Not. Sagitta ist auch ein römischer Zuname, z. E. Claudius Sagitta, Tacit. Hist. IIII, 49: Octavius Sagitta, Tacit. Ann. XIII, 44. Tacit. Hist. IIII, 44.

SĂGITTĀRĬUS, a, um, (von sagitta) Pfeile betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. calamus, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66, *i. e.* dienlich zu Pfeilen: certamen, Dictys Cret. III, 19: daher sagittarius, substantive, 1) scil. homo oder miles, ein Bogenschütze, Pfeilschütze, folglich Plural. sagittarii, Bogenschützen, Pfeilschützen, z. E. Caes. B. G. II, 7. Sallust. Iug. 46 (50). Cic. ad Diverf. XV, 4 med. §. 21. Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26: pedites sagittarii, — cum equite sagittario, Tacit. Ann. II, 16; folglich waren sie theils zu Fuß theils zu Pferde. Not. die Bogenschützen gehörten bey den Römern unter die leichten Truppen. Daher der Schütze, ein Gestirn, z. E. arcus Sagittari (statt sagittarii), Cic. Arat. 279: cum sit ea (luna) in Leone, Scorpione, Sagittario, Plin. H. N. XVII, 24 in. sect. 26: si sol sagittarium transit, Ibid. XXX, 11 post init. sect. 29: s. von ihm Hygin. Astron. III, 27. III, 26. Er heißt sonst Crotus, s. Crotus: auch nach Einigen Chiron, z. E. Senec. in Thyest. 761. 2) faber der Pfeile macht, Pfeilschmied, z. E. fabri sagittarii, Pandect. L, 6, 6.

SAGITTĀTUS, a, um, s. Sagitto.

SĂGITTĬFER, a, um, (von sagitta und fero, statt ferens sagittam oder sagittas) Pfeile tragend, z. E. pharetra, Ovid. Met. I, 468. Stat. Achill. I, 416: daher mit Pfeilen bewaffnet, ein Schütze, z. E. Geloni, Virg. Aen. VIII, 725: Parthi, Catull. XI, 6: daher tropisch, z. E. pecudis sagittiferae *i. e.* hystricis, des Stachelschweins, Claudian. de hystrice 48. daher Sagittifer, der Schütze, ein Gestirn, Manil. II, 267, 500 und 560.

SĂGITTIGER, a, um, (von sagitta und gero, statt gerens sagittam vel sagittas) i. q. sagittifer, z. E. sagittiger *i. e.* der Schütze, ein Gestirn, Avien. in Arat. 482.

SĂGITTĬPŎTENS, tis, (von sagitta und potens) eigentlich, mächtig durch Pfeile: daher der Schütze, ein Gestirn, Cic. Arat. 73.

SĂGITTO, avi, atum, are, 1) Pfeile abschießen, mit Pfeilen schießen, ohne Accusativ, Iustin. XXXXI, 2 Curt. VII, 5 extr. Solin. 19 (31). 2) mit Pfeilen schießen oder treffen, aliquem: daher sagittatus, a, um, mit Pfeilen geschossen oder getroffen, Coel. Aur. Tard. II, 12 post med. 3) mit Pfeilen versehen, z. E. sagittatus, a, um: daher tropisch, savia (Küsse) sagittata, *i. e.* die wie Pfeile verwunden, z. E. saviis sagittatis percussus, Plaut. Trin. II, 1, 16.

SĂGITTŬLA, ae, *f.* (Deminut. von sagitta) ein Pfeil, wenn man vermindernd, scherzend, oder verächtlich redet, ein Pfeilchen, z. E. Illos teretes — puellos diceres tu Cupidines de caelo — involasse: nam et pinnulis et sagittulis et habitu cetero formae praeclarae congruebant, Apul. Met. X post med. p. 254, 34 Elmenh.

SAGMA, ae, *f.* und ătis, *n.* (τὸ σάγμα) ein Saumsattel, z. E. equorum asinorumque genus sub sellis aut sagmis solo tergo praestat officium, Veget. de re vet. II (Al. III), 59: so auch sagmarum vel sellarum, Ibid.: sagma, super quo sederit, immundum erit, Vulgata Levit. XV, 9: Sagma, quae corrupte vulgo dicitur salma, a stratu sagorum vocatur: unde et caballus sagmarius, mula sagmaria, Isidor. Orig. XX, 16.

SAGMĀRĬUS, a, um, (von sagma) den Saumsattel betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. equus, Lamprid. Heliog. 4, *i. e.* Saumsattel tragend; so auch Aurel. imperat. ap. Vopisc. in Aurelian. 7. Not. sagmarii, Veget. de re mil. II, 10, wo Einige homines verstehen; doch wohl ohne Noth: denn es läßt sich dabey sehr wohl equi verstehen: die Worte sind vehicula, sagmarii, nec non etiam ferramenta cet.

SAGMEN, ĭnis, *n* vielleicht statt sancimen von sancio, (cf. Fest. welcher sagt: Sagmina vocantur verbenae, id est, herbae purae, quia ex loco *sancto* arcebantur a consule praetoreve legatis proficiscentibus ad foedus faciendum, bellumque indicendum, vel ab *sanciendo*, id est, confirmando:

mando: Ius sacratum Iovis iurandum sagmine) folglich eigentlich das, wodurch etwas unverletzlich gemacht wird: daher heißt so, das sammt der Erde ausgerissene Gras, das der Fetialis allemal bey sich haben mußte, wenn er ein Bündniß mit den Feinden schloß, s. Liv. I, 24. XXX, 43. Plin. H. N. XXII, 2 extr. sect. 3, im Livius wirds erklärt durch herba sumta (oder herbae genus sumtum) ex arce: überall steht der Plural.: hiedurch war seine Person bey den Feinden unverletzlich: sanctum autem dictum est a sagminibus; sunt autem sagmina quidem herbae, quas legati populi Rom. ferre solent, ne quis eos violaret, sicut legati Graecorum ferunt ea, quae vocantur cericia, Marcian. in Pandect. I, 8, 8. Not. Folglich ist Sagmen an sich nicht das Gras.

Sāgŏchlāmys, ydis, *f.* von sagum und chlamys, ein gewisses unbekanntes Kleid, vielleicht Kriegsmantel, Valer. Imp. ap. Trebell. Poll. in Claud. 14.

Sagra, ae, ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen zwischen Locri und Caulon, wo ein Treffen zwischen 120000 (nach Strabo hundert und dreyßig) Soldaten aus Croton und etwa funfzehn tausend Soldaten aus Locri vorgefallen, in welchem letztere gesiegt haben sollen, Cic. Nat. D. II, 2. III, 5: cf. Iustin. XX, 3. Strabo VI ante med. Plutarch. in Aemil. Paulo cap. 25. Der Nominativ Sagra steht Plin. H. N. III, 10 in. sect. 15. Auch hat man Sagras, ae, Σάγρας Strabo.

Sagrus, i, *m.* (Σάγρος) ein Fluß in Italien, und zwar im Samnitischen (in Samnio), zwischen dem Frentanischen und Peligni schen Gebiete, Strabo.

Sāgŭlātus, (*Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo sagulo, are, *i. e.* sagulo instruere vel induere) *i. e.* sagulo indutus, ein Sagulum anhabend, z. E. Urbem denique ad classicum introiit paludatus ferroque succinctus, inter signa atque vexilla, sagulatis comitibus ac detectis commilitonum armis, Sueton. Vitell. 11

Sāgŭlum, i, *n.* (Deminut. von sagum) i. q. sagum ein gewisses dichtes Gewand od. Oberkleid oder Mantel, zu allerhand, z. E. zur Reise, zum Kriege ꝛc., z. E. dergleichen schickten die Römer dem Könige Masiniſſa zum Geschenke, Liv. XXX, 17: dergleichen trugen die Lictoren, als sie mit dem Statthalter aus der Provinz kamen, Cic. Pis. 23; folglich wars ein Reisekleid, ein Reisemantel: daher besonders im Kriege trugen es gemeine Soldaten, z. E. Sagulo gregali amictus, Liv. VII, 34: militare, Liv. XXI, 4: auch der Feldherr: Sil. IIII, 519. XVII, 532: auch die Gallier als sie das Capitolium blokirten, Virg. Aen. VIII, 660: und Scipio Africanus schickte einen gefangenen jungen königlichen Prinzen wieder nach Hause, nachdem er ihm eine tunicam lato clavo cum Hispano sagulo cet. geschenkt hatte, Liv. XXVII, 19: auch waren die Kähne damit bespannt statt der Segel, z. E. et simul captae lintres sagulis versicoloribus haud indecore pro velis iuvabantur, Tacit. Hist. V, 23; wo es auch ein Mantel oder ein dickes Tuch seyn kann.

Sāgum, i, *n.* eine dichte Kleidung, dichter Mantel, Kriegsmantel ꝛc., s. Sāgus, a, um.

Saguntĭa, ae, eine dreyfache Stadt in Spanien, 1) in Hispan. Tarraconensi, nicht weit von Complutum und der Quelle des Flusses Bilbilis, im Gebiete der Arevaker (Arevacarum), Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: heißt auch Seguntia, Liv. XXXIIII, 19: auch Segontia, Ant. Itin.: daher Crasso Segontino, Inscript. ap. Gruter. p. 324 n. 2. 2) in Hispania Baetica, nicht weit von Cadix (Gades), Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3 und Ptolem. 3) beym Flusse Bilbilis, und dem Iberus (Ebro), Anton. Itiner.

Sāguntīnus, a, um, s. Saguntus.

Sāguntus oder Saguntos, i, *f.* und Saguntum, i, *n.* eine mit den Römern verbündete (alliirte) Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Hedetaner (Sedetaner), nahe am mittelländischen Meere, jenseit des Ebro (Iberus), Liv. XXI, 6 seqq. Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 3. Sil. I, 502. Flor. II, 6 in. Stat. Sylv. III, 6, 82. Mela II, 6. Strabo und Ptolem.: sie ist von den Zacynthiern (Zacythiis) *i. e.* Einwohner der Insel Zacynthus (itzt Zante) erbaut worden, nach Strabo: mit ihrer Blokade eröffnete Hannibal den zweyten Punischen Krieg. Die Einwohner verbrannten sich alle, um sich nicht dem Hannibal zu ergeben, s. Liv. und Flor. an angeführten Stellen: auch ist die Stadt wegen des guten Thons und des daraus verfertigten Geschirres bekannt, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46. Martial. IIII, 46, 15. Daher kommt Saguntinus, a, um, Sagunt betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sagunt, Saguntisch, z. E. ficus, Cato R. R. 8 und aus dem Cato. Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19: clades, Liv. XXI, 19: socii, Ibid. 6: rabies, Ibid. XXXI, 17: lagena, Iuvenal. V, 29: Sume Saguntino pocula ficta luto, Martial. XIIII, 108, 2, wo die Ueberschrift calices Saguntini heißt: so auch Ficta Saguntino cymbia malo luto, Ibid. VIII, 6, 2: daher Saguntini die Einwohner, Liv. XXI, 7, 8 seq. Auct. B. Hisp. 8.

Sagus, i, statt sagum, s. das gleich folgende Sagus, a, um.

Sāgus (mit kurzer Paenult.), a, um, (woher sagum der Kriegsmantel ꝛc. kommt) heißt höchstwahrscheinlich eigentlich dicht oder dicht gemacht durch die Arbeit der Hände, von σάττω *i. e.* onero, refercio, constipo; daher σάγος *i. e.* sagum; wiewohl Einige sagum für ein Gallisches Wort halten, z. E. Isidor. Orig. XIX, 24 und Varro. Insgemein kommt sagus, saga, sagum, substantive vor, und zwar am gewöhnlichsten das Neutr. sagum; wobey vestitus (oder pannus), vestis und vestimentum (oder pallium) zu verstehen; und diese drey Wörter bedeuten insgemein einerley, nämlich ein dichtes Gewand oder Mantel aus Wolle, wider die rauhe Witterung, folglich auf Reisen, im Kriege ꝛc. Daher trugen dieses Gewand die Sclaven, Cato R. R. 59 wo Plural. saga und Singul. sagum steht, und Colum. I, 8, 9, wo sagis cucullis steht, vielleicht aber sagis cucullatis zu lesen: Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23 extr., wo es heißt: Familiaria (vestimenta) sunt, quae ad familiam vestiendam parata sunt, sicuti saga, tunicae, paenulae, lintea cet.: auch vermuthlich Bauern und andere Leute (cf. sagulum, das die Lictoren auf Reisen trugen: und sagulum ist so viel als sagum): auch alle Deutschen, z. E. Tegumen (est) omnibus (Germanis) sagum, fibula, aut, si desit, spina consertum, Tacit. Germ. 17: auch die Gallier, s Sagulum: besonders war es ein Gewand der Soldaten im Felde, z. E. Caes. B. C. I, 75 wo sagis steht: auch der Officiere und Feldherren, z. E. adeo uti Metello in sagum tela venirent, Sallust. fragm. ap. Non. 14 n. 10 (p. 961 Ed. Cort Sallust.). Aber deswegen war es eben keine den Soldaten eigne Kleidung, eben so wenig als heutiges Tages die Stiefeln deswegen eine eigentliche Tracht der Reiter sind, weil sie Stiefeln tragen. Dieser Soldatenmantel war vermuthlich kurz, damit sie im Fechten nicht gehindert wurden. Ja in Rom war es nicht nur üblich, daß zu Kriegszeiten die Officiere und Soldaten saga umnahmen; sondern das thaten auch die andern Römer in der Stadt Rom, besonders bey einem nahen Kriege (in tumultu), damit sie bey der Hand wären, wenn sie auch zum Fechten erfordert würden: daher saga sumi dico oportere, Cic. Phil. XIII, 1: ad saga iretur, Vellei. II, 16: cum est in sagis civitas, Cic. Phil. VIII, 11, wo überall von nahem Kriege die Rede ist. Daß diese saga verschieden, theils schlechter theils besser gewesen, lehrt die Vernunft: einige hatten Heftel, womit man vorn zuheftete; andere nicht: daher saga fibulatoria, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 10: Tegumen omnibus (Germanis) sagum fibula, aut, si desit, spina, consertum, Tacit. Germ. 17: cum neque aptam mollis humerus fibulam sagus (statt sagum) ferret, Varr. ap. Non. 3 n. 201 und cap. 14 n. 10: cf. Liv. XXX, 17, wo Sagula (*i. e.* saga) purpurea duo cum fibulis aureis vorkommen, und Ibid. XXVII, 19 extr., wo cum Hispano sagulo et aurea fibula steht. Not. 1) Das Neutrum sagum ist am häufigsten, und und steht überall: sagus und saga sind seltener, z. E. fibulam sagus ferret, Varr. ap. Non., s. vorher: sagas caerulas, Enn. ap. Charis. I, p. 81 Edit. Putsch. 2) Auch gebrauchte man dieß Gewand zu allerhand, z. E. jemanden oder etwas aus Muthwillen in die Höhe zu schnellen oder zu prellen, z. E. Ibis ab excusso missus in astra sago, Martial. I, 4, 8: Ferebatur et vagari noctibus solitus, atque invalidum quemque obviorum, vel potulentum corripere, ac distento sago impositum in sublime iactare, Sueton. Oth. 2: ferner vorzuspannen, oder vorzuhalten, um die Pfeile aufzufangen, z. E. Deinde per propugnacula duplicia, saga ciliciaque tenduntur, quae impetum excipiunt sagittarum, Veget. de re milit. IIII, 6 Ed. Stewech et Schwebel.: wo Ed. Scriver. das per nicht hat: ferner zum Zudecken oder Bettdecken, z. E. des Viehes, loco calido statues (iumentum) ac sagis cooperies diligenter, Veget. de re vet. I, 42 §. 4 (Al. II, 14, 4) wo es auch eine Matratze seyn kann: so auch Nam diligenter defendit (animalia) a vitio, si centones vel saga primum sufficientia, deinde mollia imponantur, Ibid. II (Al. III), 59, 2. 2) auch scheint sagum, substantive, scil. aliquid, alles Dichte zu seyn, z. E. dichte Wolle, z. E. quod in ea (culcita) sagum aut tomentum aliudve calcabant, Varr. L. L. IIII, 35. Hierher kann man aus n. 2 ziehen, Veget. de re mil. und Veget. de re veter., wo es Matratze seyn kann. 4) Hieraus erhellt, daß sagum nicht nur nicht eigentlich ein Kriegskleid ist, sondern daß nicht einmal der Begriff Kleid oder Gewand eigentlich darin liegt: sondern daß dieser erst durch das dazu gedachte vestimentum cet. dabey gedacht werde.

Sāgus, a, um, leicht etwas spürend oder wahrnehmend, witternd, ahndend, folglich weissagend, z. E. aves, Stat. Achill. I, 519: Ipse nihil certum sagis clangoribus aether praecinet, Ibid. Theb. VIII, 204: nec garrula nutrix Nec sago clangore loquax et stridula cornix Rem docuere dei, Prudent. Apoth. 298 (Al. 366): saga anus, Cic. Divin. I, 31, *i. e.* eine so genannte kluge Frau *i. e.* Weissagerinn: und weil dergleichen Leute für Zauberinnen gehalten werden, auch sich bey der Gelegenheit gern zu Kupplerinnen gebrauchen lassen,

lassen: daher steht saga scil. mulier oder anus, 1) für eine Zauberinn, wie bey uns die kluge Frau, z. E. Ovid. Am. III, 7, 29. Horat. Od. I, 27, 21. Tibull. I, 2, 42. Colum. I, 8 §. 6 und XI, 1 post med. §. 21. 2) für eine Kupplerinn, z. E. non ago hoc per sagam, Turpil. ap. Non. 1 n. 86: ut saga et bona conciliatrix, Lucil. ap. Non. ibid.: sagae praecepta rapacis defere, Tibull. I, 6, 23 (I, 5, 59.)

Saguti, sinus, in Mauritan. Tingitana, z. E. Inde sinum, qui vocetur Saguti, Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1.

Sai, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Saiace, eine Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Sais, is, f. (Σάϊς) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten oder im Delta, Mela I, 9. Plin. H. N. V, 10 extr. sect. 11. Ptolem. und Strabo: daher 1) Saites oder Saita, ae, (Σαΐτης) dahin gehörig, da befindlich, z. E. Saitae die Einwohner, z. E. Aegyptii Saitae, Cic. Nat. D. III, 23 post med.: nomos (District, Statthalterschaft) Saites, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. 2) Saiticus, a, um, (Σαϊτικός): dahin gehörig, Saisch, Saitisch, z. E. ostium (Nili) Saiticum, sonst (z. E. Plin. H. N.) Taniticum genannt, führt Strabo an, nämlich er sagt: ostium Nili Taniticum werde von Einigen Saniticum (Σανιτικὸν) genannt. Da aber Sais weit davon liegt, so fragt es sich, ob hier nicht eine andre Stadt Sais zu verstehen ꝛc.

Saites, Saiticus, s. Sais.

Sal, sălis, *m.* und *n.* (statt sale, s. unten), und Plur. sales, *mascul.*, (vom Gr. ἅλς *i. e.* sal) das Salz, z. E. cui (sui vel porco), ne putisceret, animam pro sale datam dicit esse, Cic. Nat. D. II, 64: Quod (cor) guttatim contabescit, quasi in aquam indideris salem, Plaut. Merc. I, 2, 92: sal montanus, Colum. VI, 17 §. 7: neque salem neque alia cet., Sallust. Iug. 89 (94): sale aliquid adspergere, Plin. H. N. XV, 6 post init. sect. 6: caseum parco sale contingere, Virg. Georg. III, 403: cum sale panis latrantem stomachum bene leniet, Horat. Sat. II, 2, 17: multos modios salis simul edendos esse, ut amicitiae munus expletum sit, Cic. Amic. 19: Adspergi solent sales, Varr. R. R. II, 11 §. 6: coelestis aqua sub dio salibus in hunc usum durata, Colum. VII, 4 extr.: vitia casei sunt, si sales nimios adcipiat, Pallad. in Mai. 9: si sordet oleum, frictos — sales iniici iubent, Ibid. in Novemb. 19: Sal omnis aut fit aut gignitur; — Siccatur in lacu Tarentino aestivis solibus, totumque stagnum in salem abit; — omnis est talis sal minutus cet., Plin. H. N. XXXI, 7 in. sect. 39: quicunque ligno confit sal niger est, Ibid. med. sect. 40: Salissimus sal, qui siccissimus; suavissimus omnium Tarentinus atque candidissimus: et de cetero fragilis, qui maxime candidus, Ibid. bald hernach sect. 42: salem nec fossicium nec maritimum haberent, Varr. R. R. I, 7 post med.: nunc vides in conviviis poni et sal et mel, Varr. ap. Charis. 1: substernitur sal coctum, Colum. XII, 53 extr. Ed. Gesner., doch hat Ed Schneider. e Cod. Lipsi. coctus: daher salem delingere statt essen, z. E. Hic hodie apud me nunquam delinges salem, Plaur. Curc. IIII, 4, 6: nisi me haec (lingua) defender, nunquam delinget salem, Ibid. Pers. III, 3, 15, *i. e.* wird kein Salz bekommen. Daher 1) das Salz tropisch, *i. e.* der feine Witz, z. E. im Reden, Scherzen ꝛc., z. E. Caesar leporem quendam et salem consecutus est, Cic. Orat. II, 23: sale et facetiis Caesar vicit omnes, Cic Offic. I, 37: salem istum in irridendis nobis nolite consumere, Cic. Nat. D. II, 29: urbani sales, Cic. ad Diverss. VIIII, 15 §. 4: sale nigro delectari, Horat. Epist. II, 2, 60, *i. e.* beißender Witz: quidquid loquitur, sal merum est, Afran. ap. Prisc. 5: literae humanitatis sparsae sale, Cic. Attic. I, 13 in.: in me venenatos sales suos effudit, Senec. de vita beata 27: praeterea tales plurimae argutiae facetissimi salis, (von einem Maler) Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37 Hard., wo ältere Edd. et facetissimi sales haben: petulantiae sales, z. E. Dedecus enim habetur, — falcem ab illa volucre (*i. e.* cuculo) in vite deprehendi, ut ob id petulantiae sales etiam cum primo vere ludantur, Ibid. XVIII, 26 prope fin. sect. LXVI, 2: qui plurimum in scribendo et salis haberet et fellis nec candoris minus, Plin. Epist. III, 21 in. (vom Martialis): a salibus suffusis felle refugi, Ovid. Trist. II, 565. 2) Verstand, Klugheit, List, z. E. qui habet salem, quod est in te, Terent. Eun. III, 1, 10, wo Bentley schicklicher sal liest, damit quod darauf sich beziehe: denn quod auf habere salem zu ziehen ist etwas hart: nulla venustas, nulla in tam magno est corpore mica salis, Catull. LXXXVI, 4, wo es auch Geschmack seyn kann. 3) Artigkeit, Feinheit, Geschmack, z. E. tectum plus salis quam sumtus habebat, Nep. Att. 13: mica salis, Catull. s. n. 2. 4) Das, was da reizt, der Reiz, z. E. zum Hunger, Durst ꝛc., z. E. Nam neque calor his neque sanguis neque sudor, quae aviditatem naturali sale augent, Plin. H. N. X, 72 sect. 93. 5) das Meerwasser, das Meer (weil es gesalzen ist), doch nur bey Dichtern, z. E. stant sale Tyrrheno classes, Virg. Aen. VI, 697, *i. e.* im

Tyrrhe

Tyrrhenischen Meere: salis Ausonii aequor, Virg. Aen. III, 385: salis placidi vultum, Ibid. V, 848: rauca adsiduo longe sale saxa sonabant, Ibid. 866: Et sale tabentes artus in litore ponunt, Ibid. I, 173 (177), *i. e.* Meerwasser: frangit vim amari salis, Valer. Flacc. IIII, 722: campos salis aere secabant, Virg. Aen. X, 214, die Flächen des Meeres *i. e.* das Meer: aequorei scopulos salis, Ovid. Pont. I, 1, 70, *i. e.* des Meers: aequoreosque sales longo nitescere tractu, Lucan. X, 257. 6) ein gewisser Fehler auf dem Edelsteine und Krystall ꝛc., wenn ein Fleckchen in Gestalt eines Salzkorns drauf ist, z. E. vitium est et brevis in iis(iaspidibus) nitor et longe splendens et sal, Plin. H. N. XXXVII, 8 extr. sect. 37: vitia opali, si sal interveniat aut scabritia, aut etc., Ibid. cap. 6 post init. sect. 22: Haec coloris vitia; illa corporis, capillamentum, sal plumbago, Ibid. cap. 5 ante med. sect. 18: infestantur crystalla plurimis vitiis, scabro ferrumine, maculosa nube, item sale adpellato, Ibid. cap 2 med. sect. 10: in murrhinis translucere quidquam aut pallere vitium est; item sales, verrucaeque non eminentes, Ibid. ante med. sect. 8. Not. a) Die Alten haben auch im Nominativ sale gesagt, z. E. sale sordidum, Varr. ap. Non. 3 n. 197: spumat sale rate pulsum, Enn. ap Priscian. 5: dieß ist wie aprile und capital: und daher kommt es eben, daß sal Gen. neutr. ist. b) salis statt salibus, Fabian. ap. Charis. 1.

Sala, ae oder Salas, ae, 1) ein Fluß im Strabo (wo Σάλας ποταμὸς steht); soll, wie Cellarius in Notit. Ant. orb. nebst Mehrern behauptet, die Saale seyn, die in die Elbe fließt. 2) eine Stadt in Maurit. Tingitana, nebst einem Flusse gleiches Namens, Mela III, 10. Plin. H. N. V, 1 ante med. et post med. sect. 1 und Ptolem.: Mariana in Hist. Hispan. glaubt, es sey die heutige Stadt Salé (Salée) im Königreiche Fez: der Fluß Sala steht Plin. loc. cit. et Ptolem. 3) eine Stadt in Großarmenien, Ptolem. 4) eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.

Salabastrae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 med. sect. 23.

Sălăcaccăbĭa, orum, *n.* (von sal ἅλς *i. e.* sal, und cacabus s. caccabus) gesalzene und im Topfe gekochte Speisen, Apic. IIII, 1.

Sălăcĭa, ae, *f.* (vielleicht von salum und cieo) 1) eine gewisse Meergöttin, Cic. Univ. 11. Apul. Met. IIII post med. p. 157, 1 Elmenh. und Apolog. ante med. p. 295, 9 Elmenh. und Festus; vielleicht ists die, die sonst Amphitrite oder Tethys heißt. Und Servius sagt ad Virg. Georg. I, 31, Cicero nenne in angeführter Stelle die Tethys Salacia; doch spricht er auch ad Virg. Aen. I, 720 (724), die Venus heiße Salacia. Auch steht Gell. XIII, 22 aus einem alten Gebethbuche der Priester Luam Saturni, Salaciam Neptuni cet.: cf. Aug. Civ. D. VII, 22, welcher sagt, Iam utique habebat Salaciam Neptunus uxorem; ferner Salaciam dicebant deum aquae, quam putabant salum ciere, hoc est mare movere: daher das Wasser oder Meer, z. E. quo vocabulo (salaciae) poetae pro aqua usi sunt, Fest.: daher saevitiam Salaciae fugimus, Pacuv. ap. Fest. 2) eine Stadt in Lusitanien, jetzt in Portugall, mit dem Zunamen Imperatoria, Plin. H. N. IIII, 21 (22) sect. 35. VIII, 48 ante med. sect. 73 Hard., wo ältere Edd. sola ars dafür haben.

Sălăcĭtas, ātis, *f.* (von salax) die Neigung zur Begattung, Geilheit, z. E. passeris, Plin. H. N. X, 36 sect. 72: corrumpitur salacitate fecunditas, Ibid. 59 sect. 79: iisdem (mugilibus) tamen tanta salacitas, ut — coitus tempore etc., Ibid. IX, 7 in. sect. 26.

Sălăcon oder Salăco, ōnis, *m.* (σαλάκων) scheint ein gewisser schlechter, trotziger, und bey elenden Umständen prahlerischer Mensch gewesen zu seyn: daher sprichwörtlich ein schlechter, trotziger, Mensch, der es nicht Ursache hat, trotzig zu seyn, z. E. Cognosti meam causam, et istius Salaconis iniquitatem, Cic. ad Divers. VII, 24. Auch Ibid. XVI, 18 will Victorius Salaco statt Helico lesen.

Salae, arum, ein Volk in Asien in der Gegend des bospori Cimmerii und des schwarzen Meeres, sonst Phthirophagi genannt, Plin. H. N. VI, 4 extr. sect. 4.

Sălămandra, *f.* (Σαλαμάνδρα) der Salamander *i. e.* eine Art Eidechsen, wovon die Alten glaubten, daß sie im Feuer lebe, und darin nicht verbrenne; auch mache sein Speichel oder Geifer, daß z. E. die Haare, die davon berührt werden, ausfallen, Plin. H. N. X, 67 sect. 86 und cap. 68 sect. 78. XXVIIII, 4 ante med. sect. 23. Martial. II, 66, 7.

Salambīna, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Baetica am mittelländischen Meere, Mela II, 6 post med.: heißt sonst Selambina, Plin. et Ptolem., s. Selambina.

Salamina, ae, s. Salamis.

Sălămīnĭăcus, a, um, die Insel Salamis betreffend, dahin gehörig, in, aus, oder bey Salamis, Salaminisch, z. E. mare, Lucan. V, 109: tropaea, Sil. XIIII, 283.

Sălămīnĭus, a, um, i. q. Salaminiacus, 1) die Insel Salamis betreffend, dahin gehörig, in, aus, od. bey Salamis, Salaminisch, z. E. tropaeum, Cic. Tusc. I, 46 (vom Siege des Themistocles über die Perser): so auch victoria, Nep. Themist. 6: fretum, Iustin. II, 12: Teucer Salaminius, Horat.

Od-

Od. I, 15, 23, *i. e.* aus Salamis: Salaminii die Einwohner, Cic. Tusc. I, 46 in. Cic. Arch. 8. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57. 2) die Stadt Salamis in Cypros betreffend, dahin gehörig. Salaminisch, Salaminiae insulae, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35, *i. e.* die bey dieser Stadt liegen: Iupiter Salaminius, *i. e.* daselbst verehrt, Tacit. Ann. III, 62: Salaminii die Einwohner, Cic. Attic. V. 21 med. VI, 1 ante med.

SĂLĂMIS oder SĂLĂMIN, inis, *f.* und SALAMĪNA, ae, *f.* (Σαλαμίς, Strabo, Genit. ῖνος) 1) eine Insel und Stadt im sinu Saronico bey Attica, heutiges Tages Coluris, wo Telamon, des Ajax und Teucer Vater, Fürst oder König, gewesen, und bey welcher Themistokles den herrlichen Sieg zur See über die Perser erfochte, s. den Nepos Themist. 3 und 4. Der Nominativ Salamis steht Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20. Mela II, 7 med. Ovid. Met. XIIII, 760: der Accusativ Salaminam von Salamina steht Cic. Tusc. I, 46 in.: der Genitiv Salamina steht Iustin. II, 7. Der Nominativ Salamin scheint nicht vorzukommen: aber die Casus, inis, ini cet., z. E. Salamina, Nep. Themist. 3 und Arist. 2. Horat. Od. I, 7, 21. Virg. Aen. VIII, 158, und Abl. Salamine, Cic. Offic. I, 18 prope fin., kommen doch eigentlich von Salamin. 2) Auch ist Salamis eine Stadt in Cypros, die Teucer, Telamons Sohn und des Ajax Bruder, als er bey der Rückkehr von Troja von seinem Vater auf der Insel Salamis nicht angenommen wurde, erbaute, und nach seiner Vaterstadt benannte, Cic. Attic. VI, 1 ante med. Horat. Od. I, 7, 29. Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35. Mela II, 7 ante med. 3) Tochter des Asopus und Mutter des Cychreus, Königs in Salamis, vom Neptunus, Apollod. III, 12, 7.

SĂLĀNUS, ein Freund des Ovidius, s. Ovid. Pont. II, 5, 3.

SALAPHITANUM oppidum, eine Stadt in Africa propria, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4. si lectio certa.

SĂLĂPĬA, ae, *f.* (Σαλαπία Strabo) Stadt in Apulien, am Flusse Aufidus, Liv. XXI, 61. XXIIII, 20 und 47. XXVI, 38. XXVII, 1 und 28. Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16: heißt auch Salapiae, arum, (Σαλαπίαι) Prolem.: auch Salpia, ae, Frontin. de colon. in Apulia, (Σαλπία Appian.). Daher kommen 1) Salapīnus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Salapia, Salapisch, z. E. Salapina palus, Lucan. V, 377 Cort., wo ältere Edd. Salpina haben: daher Salapini die Einwohner, Cic. Agr. II, 27. Vitruv. I, 4 extr. 2) Salapītānus, a, um, i. q. Salapinus, z. E. Salapitani, die Einwohner in Salapia, Liv. XXVII, 28.

SALAPITTA, ae, *f.* viell. eine Maulschelle, z. E. Mimis nimirum dii gaudent; — delectantur, ut res est, stupidorum capitibus rasis, salapittarum sonitu atque plausu, factis et dictis turpibus, Arnob. VII post med. p. 300 Harald. (Al. p. 239), wo Ed. Harald. selbst salpictas (*i. e.* Trompeter) hat: andere lesen alapistarum.

SĂLĂPŪTĬUM, i, (vielleicht von salio und putus statt pusus *i. e.* puer, woher purillus etc.: dann entspräche es dem, was bey unsern spielenden Knaben ein Strehauf, Strehaufchen, Strehaufmännchen ist: nach Voss in Erymol. ists a salace puta *i. e.* mentula; nämlich puta von πόσθη *i. e.* mentula) steht Catull. XIII, 5. Nämlich der berühmte Redner Calvus wird daselbst von jemanden voller Verwunderung salaputium disertum genannt. Es scheint ein Schimpfwort auf einen kleinen Menschen zu seyn, ein Duodezmännchen; und Calvus war klein; daher sagt Seneca Controv. III, 19 post med. Ed. Gronov. imponi se supra cippum iussit (erat enim parvulus statura, propter quod etiam Catullus in hendecasyllabis vocat illum Salaputium disertum) et iuravit cet., Salmasius liest Salopygium (σαλοπύγιον von σάλος *i. e.* motio und πυγή *i. e.* nates, clunes) *i. e.* Bachstelze, welches Gronov billiget: und gedachter Calvus pflegte beym Reden hin und her zu laufen, oder nach Art der Bachstelze, sich hin und her zu bewegen.

SĂLAR, āris, *m.* (vielleicht, wie salmo, von salio) ein gewisser Fisch, vermuthlich eine Art von Lachs, nämlich ein junger, noch nicht ausgewachsener, Sidon. Epist. II, 2 post med.: Purpureisque Salar stellatus corpora guttis, Auson. in Mosella 88: Teque inter species geminas, qui necdum Salmo nec iam Salar, ambiguusque amborum cet., Ibid. 129.

SALARĬA, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., etwa in der Gegend des Flusses Bätis oder der Stadt Castulo, Ptolem.: daher Salarienfis, e, dahin gehörig, z. E. colonia, welches eben diese Stadt ist, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

SALARIA via, s. Salarius, a, um.

SALARIĀNUS, a, um, z. E. castanea, so heißt eine Art Castanien, Plin. H. N. XV, 23 post med. sect. 25: woher? weis ich nicht, vielleicht von der via Salaria, weil sie daher aus dem Sabinischen kam.

SĂLĀRĬĀRĬUS, i, (von salarium) *i. e.* cui salarium solvitur, z. E. nisi si salariarius fuit, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 10 post med. §. 9.

SALARIENSIS, e, s. Salaria.

SALARIUM, s. Salaria.

SĂLĀRĬUS, a, um, (von sal) das Salz betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, Salz- z. E. Salzhändler

er ꝛc., z. E. annona, Liv. XXVIIII, 37 poſt init., wo es heißt, vectigal etiam novum ex ſalaria annona ſtatuerunt, *i. e.* der Ertrag, das jährliche Einkommen aus dem Salze oder das jährlich verkaufte oder zu verkaufende Salz, Abſatz am Salze: via, Varr. R. R. I, 14 §. 3. III, 1 §. 6 und cap. 2 poſt med. §. 14. Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. ſect. 41. Liv. VII, 9 und Feſtus, die Salzſtraße *i. e.* die Straße von Rom ins Sabiniſche, weil darauf das Salz ins Sabiniſche gefahren wurde, wie Plinius loc. cit. ſagt; heißt auch ſchlechthin Salaria (ſcil. via), Cic. Nat. D. III, 5. Martial. IIII, 64, 18: ſie fing ſich in Rom von dem Colliniſchen Thore (a porta Collina) an, Feſt.: daher 1) Salarius, ſubſtantive, ſcil. negotiator, der Salz oder geſalzene Fiſche verkauft, Martial. I, 42, 8. IIII, 87, 9. 2) Salarium, ſcil. donum, eigentlich etwas Geld zu Salze, ſteht wie congiarium (ſ. Congiarium) a) ſtatt Geſchenk, Douceur, das man jemanden gibt, z. E. comites ſalario non ſuſtentavit, Sueron. Tib. 46: ſalarium Proconſulari ſolitum offerri, Tacit. Agric. 42: dati iudicibus numi ſunt, et, quod hac etiamnum pactione turpius eſt, ſtupra inſuper matronarum, et adoleſcentulorum nobilium ſalarii loco exacta ſunt, Senec. Epiſt. 97 poſt init.: daher Regis ſuperbi ſporrulae receſſerunt, — iam ſalarium dandum eſt *i. e.* coena recta, Martial. III, 7, 6: daher b) was man jemanden gibt oder ausſetzt, damit er leben kann, es ſey Geld, Speiſe ꝛc. Daher es Deputat, Tractament, Beſoldung, Lebensunterhalt ꝛc. überſetzt wird, z. E. annua ſalaria, Sueton. Ner. 10: ſalaria Tribunorum militarium, Plin. H. N. XXXIIII, 3 in. ſect. 6: ſalarium alicui conſtituere, Scaevola in Pandect. XXXXIIII, 7, 61: an ei ex his epiſtolis ſalarium annuum debeatur, Ibid.: decernere, Ulpian. in Pandect. L, 9, 4: ſalaria medico praeſtare, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 1, 16 §. 1: ſalarium annuum alicui vel uſumfructum relinquere, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 poſt med. §. 23. Nor. Daß es von ſal herkomme, ſagt Plin. H. N. XXXI, 7 poſt med. ſect. 41, wo es heißt: ſal honoribus etiam militiaeque interponitur, ſalariis inde dictis.

Salassi, orum, ein Volk auf den Alpen, heutiges Tages in Savoyen, Plin. H. N. III, 17 poſt init. ſect. 21 und cap. 20 poſt med. ſect. 24. XVIII, 20 prope fin. ſect. XLIX, 4. Liv. XXI, 38 poſt med. und Strabo.

Salathus, Stadt und Fluß im innern Libyen, Ptolem.

Sălax, ăcis, vielleicht von ſalio ſpringen: daher 1) von Thieren, geil, zur Begattung (Beſpringung) geneigt oder begierig, z. E. aries, Ovid. Faſt. IIII, 771: gallus, Varr. R. R. III, 9, 5: ſalaciora animalia, Lactant. de Opif. dei 14 poſt med. §. 6: ſalaciſſimos eſſe mares, Colum. VII, 9, 2: gallinaceos mares ſalaciſſimos, Ibid. VIII, 2, 9; folglich nur von Thieren männlichen Geſchlechts: auch von Perſonen, z. E. Quid ergo eſt inquit (Seneca), quare apud poetas ſalaciſſimus Iupiter deſierit liberos tollere? Lactant. I, 16 poſt med. §. 10. 2) tropiſch, geil machend, zur Venus reizend, z. E. eruca, Ovid. Remed. 799: bulbi, Martial. III, 73, 3: daher herba ſalax *i. e.* eruca, Ibid. X, 48, 10. Ovid. Art. II, 422.

Salde, eine Stadt in Mauritan. Caeſarienſi, und Colonie des K. Auguſtus, Plin. H. N. V, 2 poſt med. ſect. 1: heißt auch Saldae, arum, Ptolem., und Saldis, Anton. Itiner.

Salduba, ae, 1) eine Stadt in Spanien, unten in Baetica, bey der Stadt Suel am mittelländiſchen Meere, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3. Mela II, 6. 2) auch eine andre oben in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon.; nämlich die Stadt Caeſarauguſta hat ehemals ſo geheißen, Plin. H. N. III, 3 med. ſect. 4, ſ. Caeſarauguſta.

Sale, es, *f.* eine Stadt in Hyrcanien, Ptolem.: heißt auch Sole, Ammian. XXIII, 25, 4 (6 Valer. p. 378). Auch iſt Sale ein See in Lydien an der Stelle, wo ehemals Sipylum geſtanden, Plin. H. N. V, 29 prope fin. ſect. 31.

Sale, i. q. Sal, ſ. Sal am Ende.

Sălēbra, ae, *f.* (vermuthlich a ſaliendo: ſo ſagt auch Nonius 2 n. 826: ſalebrae a ſaltu dictae) das Holprige, z. E. eines Weges, ein holperiger, unebener, Ort, der ſchwer zu paſſieren, z. E. qui queritur ſalebras, Horat. Epiſt. I, 17, 52; curabimus, ne ſalebris ſolicitentur (apes), Colum. IX, 8 poſt init. §. 3: Luna miniſtrat equis: demonſtrant aſtra ſalebras, Prop. III, 14 (16), 15: Nec quae Flaminiam (viam) ſecant ſalebrae, Martial. IX, 58, 5: daher tropiſch, das Holperige, Rauhe, Rauhigkeit, z. E. im Reden, z. E. Herodotus ſine ullis ſalebris fluit cet., Cic. Orat. 12: Carmina nulla probas, molli quae limite currunt, Sed quae per ſalebras altaque ſaxa cadunt Martial. XI, 91 in.: oratio haeret in ſalebra, Cic. Fin. V, 28: nunquam in tantas ſalebras incidiſſet, Ibid. II, 10, *i. e.* Schwierigkeiten: triſtitiae ſalebra ſuccuſſus, Valer. Max. VI, 9, 5 (extern.), *i. e.* rauher Zufall; ſonderbarer ſteht Valer. Max. VIIII, 12, 6 (extern.), von einem ſich zu Tode Lachenden: „ſenile guttur, ſalebris ſpiri-

ſpritus praegravavit *i. e.* durch das heftige Erſchüttern des Athems.

SĂLĔBRĀTIM, *Adv.* (von ſalebra) holperig, über die Holpern, Fluvio intratur, qui ſalebratim ſaxorum obicibus adfractus ſpumoſo caneſcit impetu, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med. Ed. Sirmond. *i. e.* quaſi per ſalebras: Andere leſen ſalebratis.

SĂLĔBRĀTUS, a, um, (*Particip.* von ſalebro, are, *i. e.* inſtruere rem ſalebris) mit Holpern verſehn, holperig, z. E. fluvius ſalebratis ſaxorum obicibus, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med. Doch leſen Andere ſalebratim, ſ. Salebratim.

SĂLĔBRĬTAS, ātis, *f.* (von ſalebra) die Holperigkeit eines Orts oder Weges, das Holperige, Unebene, z. E. ſaxum — procerum et inadceſſa ſalebritate lubricum, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 40 Elmenh.

SĂLĔBRŌSUS, a, um, (von ſalebra) voller Holpern oder Steine, holperig, uneben, rauh, z. E. ein Weg, ſaxa gerebat, quae ſalebroſa ſemita largiter ſubminiſtrabat, Apul. Met. VIII med. p. 208, 37 Elmenh.: mihi furfures adponebat, increto ſordidos, multoque lapide ſalebroſos, Apul. Met. VII poſt med. p. 194, 38 Elmenh.: nec me ſalebroſa movebunt ſaxa ſcil. daß ich nicht darüber gehen ſollte, Ovid. Her. IIII, 103: daher tropiſch, z. E. oratio, Quintil. XI, 2, 49, *i. e.* holperig, nicht recht in einem fort fließend: ſalebroſus Sanctra (ein gewiſſer Scribent), Martial. XI, 3, 1: Omiſſa igitur epithalamii teneritudine, per aſperrimas philoſophiae et ſalebroſiſſimas regulas ſtylum traxi, Sidon. Epiſt. ante Carm. 14.

SALEIUS Baſſus, ein vortrefflicher, aber armer, Dichter, zur Zeit des K. Domitianus, Quintil. X, 1, 90. Iuvenal. VII, 80. Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 5 und 9.

SALĒNAE, arum, eine Stadt in Britannien, Ptolem.

SALĒNI, orum, ein Volk in Spanien, oben in der Gegend des Urſprungs des Fluſſes Ebro (Iberus) und der Cantabrer (Cantabrorum), Mela III, 1 extr.

SALENTĪNI oder SALLENTĪNI, orum, (Σαλεντῖνοι Strabo) ein Volk im untern Italien, und zwar in Calabrien an der Küſte nach nach dem Tarentiniſchen Meerbuſen zu, Mela II, 4. Liv. VIIII, 43. XXV, 1. Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10; vermuthlich von der Stadt Sallentia (Salentia), die Steph. Byz. anführt: auch ſteht Salentini ſtatt des Gebiethes derſelben, z. E. urbs in Sallentinis, Liv. X, 2 in.: miſſus in Sallentinos, Ibid.: ſo auch qui in Salentinis aut in Brutiis habent (praedia, agros etc.), Cic. Roſc. Am. 46 in.: daher Salentinus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Salentiniſch, z. E. campi, Virg. Aen. III, 400. Mela II, 4: litora, Ibid.: cohortes, Sil. VIII, 574: ager, Liv. X, 2. XXIIII, 20: promontorium, Plin. H. N. III, 23 ſect. 26. Mela II, 4: oppidum Salentinum heißt die Stadt Egnatia, Plin. H. N. II, 107 ſect. CXI *i. e.* im Salentiniſchen (Gebiete) gelegen, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. loc. cit., das Vorgebirge daſelbſt, itzt Capo di St. Maria: ferner Neaethus (ein Fluß daſelbſt), Ovid. Met. XV, 51. Not. Man ſchreibt auch Sallent.; und ſo hat z. E. Ed. Drakenb. in Liv. und Heyn. in Virg. etc. Not. Auch waren Salentini in Umbrien; nämlich das Volk Dolates hatte den Zunamen Salentini, z. E. Dolates cognomine Salentini, Plin. H. N. III, 14 ante med. ſect. 19.

SALERA, ae, eine Stadt in Africa propria, Liv. XXVIIII, 34.

SALERNITANUS, a, um, ſ. Salernum.

SĂLERNUM, i, *n.* eine Italiſche Stadt am Etruriſchen Meere im Picentiniſchen, itzt Salerno, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9 extr. Auct. ad Herenn. IIII, 51. Liv. XXXIIII, 45. Horat. Epiſt. I, 15, 1. Lucan. II, 425: heißt auch caſtrum Salerni, Liv. XXXII, 29: daher Salernitanus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Salernum, Salerniſch, z. E. latebra, Plin. H. N. XIII, 3 extr. ſect. 5: regio, Valer. Max. VI, 8, 5.

SALETIO, ōnis, eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Nemeter (Nemetum), Anton. Itiner. und Tab. Peutinger. Heißt auch Saliſo, Ammian. XVI, 3. Iſt die heutige Stadt Selz, Raſtadt gegen über.

SALGĀMA, orum, (σάλγαμα von ἅλς *i. e.* ſal) eingemachte Dinge, z. E. Aepfel, Birnen, Feigen, z. E. vaſa idonea ſalgamis praeparari, Colum. XII, 4 prope fin: exemtis ad uſum ſalgamis, Ibid.: und öfter, z. E. Ibid. cap. 5 und X, 117: daher Salgamārius, a, um, dahin gehörig oder damit ſich beſchäftigend: daher Salgamarius, ſubſtantive, der dergleichen einmacht oder verkauft, z. E. ſicut conſueverunt ſalgamarii, Colum. XII, 54 (56) in.: libros, quos inſcripſit nominibus coci, cetarii et ſalgamarii, Ibid. 44 (46) in. *i. e.* Confituriers: Not. auch hat man ſalgamentarius, z. E. ſi mutuum quidquam propola aut ſalgamentarius poſtularet, Salvian. contra avarit. IIII poſt med. p. 163 Rittersh.; doch leſen Andere ſalſamentarius, und ſo hat Ed. Rittersh.

SALGANEUS (dreyſylbig, Σαλγανεύς, Strabo et Steph. Byzant.), ĕi und ĕos, eine

eine Stadt in Böotien: daher Adcuſ. Salganea, Liv. XXXV, 37, 38, 46 und 51, wo man nicht glauben will, daß Livius es gen. neutr. plural. geſetzt habe, welches jedoch nicht nöthig iſt.

Sali, orum, ſollen eine Art Vögel ſeyn, Plin., ſ. Salus.

Salia, ae, ein Fluß, 1) in Gallia Belgica, itzt in Lothringen, heutiges Tages Seille genannt, Venant. Fort. III, 12. 2) in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., etwa in der Gegend von Aſturien, Mela III, 1 prope fin.

Sălĭāris, e, (von Salii, eine Gattung Prieſter), 1) Saliſch *i. e.* die Salier (Salios *i. e.* gewiſſe Prieſter, ſ. Salius) betreffend, dahin gehörig, z. E. carmen, Horat. Epiſt. II, 1, 86, *i. e.* das Lied, das die Salii jährlich abſingen mußten: ſacra, Macrob. Sat. III, 12: ſaltus, Senec. Epiſt. 15 ante med. Weil ſie vermuthlich bey dieſer Gelegenheit prächtig ſchmauſeten: ſo heißt daher ſaliaris 2) prächtig, herrlich, wenn vom Eſſen oder Schmauſen die Rede iſt, z. E. ſaliaribus dapibus, Horat. Od. I, 37, 2, cum epulati eſſemus ſaliarem in modum, Cic. Attic. V, 9 in.: inde vobis epulas ſaliares comparaturus, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 25, *i. e.* herrlich, prächtig: Saliares ſe coenaſſe coenas crederet, Ibid. IIII poſt med. p. 152, 30 Elmenh., wo Ed. Oudendorp. p. 285 Salias, in gleicher Bedeutung hat.

Sălĭātus, us, *m.* (von Salius, *i. e.* ein Prieſter ꝛc.) das Amt oder Würde eines Saliers (Salii, Prieſters), z. E. In ſaliatu omen adcepit imperii, Capitol. in M. Anton. Philoſ. 4.

Salica, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., im Gebiete der Oretaner, ohngefähr am Urſprunge des Fluſſes Anas, Ptolem.

Sălĭcastrum, i, *n.* (von ſalix; und zwar vielleicht Adiect. ſalicaſter, ſtra, ſtrum, ſcil. genus vitis) eine Art wilden Weinſtocks (genus vitis oder labruſcae), die in Weingebüſchen (in ſalictis) wächſt, z. E. Eſt huic (labruſcae) ſimilis, ſed in ſalictis naſcens: ideo diſtinguitur nomine, cum eosdem uſus habeat, et ſalicaſtrum vocatur, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 15.

Salice, es, ſo hat die Inſel Taprobane auch geheißen, Ptolem.

Salicētum, ſ. Salictum.

Sălictārĭus, a, um, (von ſalictum) die Weidenbäume oder Weidenbüſche betreffend, da befindlich, ſich damit beſchäftigend, dahin gehörig, Weiden- z. E. Weidenhopfen ꝛc., z. E. lupus, Plin. H. N. XXI, 15 poſt init. ſect. 50, Weidenhopfen *i. e.* wilder Hopfen, der in Weidengebüſchen wächſt: daher Salictarius, ſubſtantive, ſcil. homo oder ſervus, der die Weidenbüſche beſorgt, und Pfähle und andere Dinge daraus macht, Cato R. R. 11.

Sălictētum, i, *n.* (von ſalix) ſtatt Salictum, z. E. Idem de ſalicteto dicendum eſt, Pandect. XXXXVII, 7, 3 Ed. Torrent., wo Ed. Haloandr. de ſalicto hat.

Sălictum (ſtatt Salicetum), i, *n.* (von ſalix) ein Ort voller Weiden, oder mit Weiden (*i. e.* Weidenbäumen) beſetzt, Weidengebüſch, Weidenbuſch, Cic. Agr. II, 14. Liv. XXVIIII, 17. Plaut. Aul. IIII, 6, 9. Virg. Ecl. I, 55. Virg. Georg. II, 13. Ovid. Met. XI, 363. Enn. ap. Cic. Divin. I, 20.

Sălĭfŏdīna, ae, *f.* (von ſal und fodina ſtatt ſalis fodina) Ort, wo Salz gegraben wird, Salzgrube, Salzbergwerk, Vitruv. VIII, 3 ante med.

Sălignĕus, und abgekürzt Salignus, a, um, (ſtatt Saligineus oder noch genauer ſtatt Salicineus) (von ſalix), aus Weiden *i. e.* aus Weidenbäumen oder Weidenholze, Weiden- z. E. Weidenholz, Weidenblatt ꝛc., oder weiden, (Adiect.) z. E. ein weidenes Holz ꝛc., z. E. ſalignea clava, Colum. VI, 2 poſt init. §. 4: ſaligneus ſqualus, Ibid. VIIII, 15 prope fin. §. 13: ſaligneas virgas, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 3: ſaligneus palus, Colum. XI, 3, 33: ſalignae perticae, z. E. quippe vel foliis ſpinisque vel perticis ſalignis alitur (aſinus) vel obiecto faſce ſarmentorum, Ibid. VII, 1, 1 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneider. quippe vel foliis ſpinisque vepraticis alitur etc.: cuneis ſalignis, Cato R. R. 20: ſaligno fuſte, Horat. Sat. I, 5, 22: ſalignas crates, Virg. Aen. VII, 632: ſaligna crates *i. e.* caniſtrum, Petron. 135: verubus ſalignis, Ovid. Faſt. II, 363: ſalignus lectus, Ovid. Met. VIII, 659.

Salii, 1) gewiſſe Prieſter, ſ. Salius. 2) (Σάλιοι, Zoſim. III, 6) ein Volk Deutſchlands, und zwar ein Fränkiſches, das erſt in der Inſel der Bataver, hernach an der Maaß ꝛc. wohnte, z. E. petit primos omnium Francos, eos videlicet, quos conſuetudo Salios adpellavit, Auſos olim in Romano ſolo apud Toxandriam locum habitacula ſibi figere praelicenter, Ammian. XVII, 8 Valeſ.: ſ. von ihm auch Zoſim. III, 6.

Sălillum, i, *n.* Deminutiv von Salinum, i. q. ſalinum, Salzgefäß, Salzfaß, Salzmeſte, wenn man vermindernd redet, Salzfäßchen, Catull. XXIII, 19: daher tropiſch, z. E. Verum nos homunculi ſalillum animae cum amiſimus etc. Plaut. Trin. II, 4, 91.

Sălīna, ae, *f.* (scil. officina, von Salinus, a, um), Salzwerk: doch kommt vielleicht nur Plur. Salinae vor, *i. e.* Salzwerke, z. E. salinae ab ora maritima remotissimae, Cic. Nat. D. II, 53: salinae circa factae, Liv. I, 33, *i. e.* errichtet, angelegt: Facticii (salis) varia genera. Vulgaris plurimusque (sal) in salinis, mari adfuso, non sine aquae dulcis signis, sed imbre — adiuvante, Plin. H. N. XXXI, 7 ante med. sect. 39: Ancus Marcius rex — salinas primus instituit, Ibid. prope fin. sect. 41: Salinarum sinceritas summam fecit suam differentiam etc. Ibid., und öfter, z. E. Colum. X, 135. Caes. B. C. II, 37: so auch familias, quas publicani in salinis habent (in Asien), Cic. Manil. 6 Ed. Ernest., wo Andre salictis, sylvis oder saltibus, dafür lesen: daher heißt 1) ein Ort in Rom so, ad portam Trigeminam, Liv. XXIIII, 47 extr. Frontin. aquaeduct. 5, welcher Ort wohl nichts anders war als ein Salzmagazin, oder mehrere Salzmagazine: auch bey Rom, z. E. ager circa Salinas Romanas, Liv. VII, 19, wo es vielleicht Salzwerke sind: so auch concitatur omne nomen Etruscum, et — ad Salinas perveniunt, Ibid. 17 ante med.: ad Salinas profecti, Liv. V, 45 extr.: auch heißt ein Ort so in Dacien, Ptolem. und Tab. Peuting., und einer in Gallia Narbon., Ptolem., vermuthlich, weil Salz da gegraben oder gemacht wurde. 2) weil Sal und Sales auch vom Witze und witzigen Reden gebraucht wird, so sagt Cicero Salinae auch dafür, z. E. ad Diverf. VII, 31, parum diligenter possessio salinarum mearum a te defenditur, statt witziger Reden, bons mots, gleichsam Witzbergwerke, Witzmagazine ꝛc. Not. Varro L. L. V, 25 und Charisius 1 sagen, der Singularis salina sey nicht gebräuchlich.

Salinacidus, a, um, s. Salmacidus.

Salinae, arum, s. Salina.

Sălīnārĭus, a, um, (von salinae) das Salz oder Salzwerk betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. areae, Vitruv. VIII, 3 med. *i. e.* Plätze am Meere oder Buchten, wo das Meerwasser zu Salze wird.

Sălīnātor, ōris, *m.* (von salinae, eigentlich von dem, obgleich ungewöhnlichen Verbo salino, are, von salina, *i. e.* salinas exerceo, salem praeparo etc.) 1) der sich mit Salze abgibt, es bereitet oder verkauft, z. E. Salinatores aerarii, z. E. De aqua quod adtinet ad salinatores aerarios, cui cura vectigalium resignat, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 244, *i. e.* vielleicht die die Bereitung und Verkaufung gepachtet haben: salinatores, unguentarii, aurifices, aucupes, Arnob. 70 med. p. 88 Harald. (Al. p. 7); vielleicht Salzbereiter, Salzarbeiter ꝛc.: salinatores civitatis Menapiorum, Inscript. ap. Gruter. p. 1096 n. 4. 2) der Zuname einiger römischen Familien, z. E. M. Livius Salinator, Liv. XXVIIII, 37: L. Oppius Salinator, Liv. XXXV, 24. 3) auch heißt Salinator ein mimisches Gedicht (mimus) des Laberius, Gell. III, 12.

Sălīnum, i, *n.* (von salinus, a, um) scil. vas, ein Salzgefäß, Salzfaß, Salzmeste, theils um Salz beym Essen aufzusetzen, theils zum Opfern, Horat. Od. II, 16, 14. Plaut. Pers. II, 3, 14. Liv. XXVI, 36. Valer. Max. IIII, 4, 3. Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54. Stat. Sylv. I, 4 extr. Pers. III, 25. V, 138. Man hat auch Salinus, masc., z. E. dicuntur enim patellae, salini, acetabula, catini, patenae, Varr. ap. Non. 15 n. 26.

Sălīnus, a, um, (von sal) das Salz betreffend, dahin gehörend, daraus bestehend ꝛc. Daher 1) Salinae, scil. officinae, s. Salina. 2) Salinum, scil. vas, s. Salinum: auch steht dafür salinus, wo etwa urceus oder ein anderes Wort zu verstehen.

Sălĭo, ivi und ii, itum, 4. (von sal) salzen, z. E. pernas sallire (Gesn. Al. salire), Varr. R. R. I, 2 extr.: oleas caducas, z. E. oleae caducae salliantur, Cato R. R. 23 Gesn. (Al. Edd. ante Victor. et Schneider. saliantur): pisces, z. E. pisces, qui salem non patiuntur, solidive saliuntur, Cels. II, 18 post init.: piscium saliendorum causa, Sisenna ap. Prisc. 10 prope fin.: so auch salirus, Naev. ap. Prisc. 10: so auch salitus (sallitus), a, um, z. E. pumiliones, Cornel. Sever. Ibid.: distractos atque salitos, Cornel. Sever. ap. Diomed. 1: caro salita, Fabianus Ibid.: salitus thynnus, Colum. VI, 32: salita oliva, Pallad. in Octob. 10. Not. Man schreibt auch sallio. Auch hat man salo oder sallo, ĕre, s. Sallo.

Sălĭo, salivi oder salii und salui, saltum, 4. (vom Gr. ἅλλομαι *i. e.* salio) springen, hüpfen, z. E. de muro, Liv. XXV, 24: so auch saxo statt de saxo, Plaut. Trin. II, 1, 30: super vallum, Liv. XXV, 39: super ora Gigantis, Ovid. in Ibin 597: in puteum, Plaut. ap. Priscian. 6: in malum cruciatum (*i. e.* in crucem), Plaut. Mil. II, 3, 8: saluere per utres, Virg. Georg. II, 384: in aquas, Ovid. in Ibin 556: pugilatu, pila, saliendo sese exercere, Plaut. Bacch. III, 3, 24: Aut quorum titulus per barbara colla pependit, Cretaris medio cum saliere foro, Propert. IIII, 5, 52 *i. e.* Sclaven, die zum Verkaufe öffentlich da stehen, und deswegen mit Kreide oder Gypse bezeich-

bezeichnet waren und springen mußten, um zu zeigen, daß sie gesund und zur Arbeit tüchtig wären: so auch von Thieren, z. E. aves — ambulant aliquae, ut cornices: saliunt aliae, ut passeres cet., Plin. H. N. X, 38 in. sect. 54: auch von leblosen Dingen, z. E. Tam multa in tectis crepitans salit horrida grando, Virg. Georg. I, 449: saliens grando, Ovid. Met. XIIII, 543: sal, s. hernach: aqua, s. hernach: daher 1) springen, hervorspringen, *i. e.* schnell hervorkommen, z. E. e terra arbusta salirent, Lucret. I, 188: excusso saliit cum tegmine proles, *i. e.* pullus aquilae natus est rupto putamine, Claudian. de III consul. Honor. praefat. 3: personae, e quarum rostris aqua salire solet, Ulpian. in Pandect XVIIII, 1, 17 prope fin. §. 9: ut interius compluvium habent lacum, ubi aqua saliat, Varr. R. R. I, 13 §. 3, *i. e.* herabspringt, herabfließt: aqua saliente, Sueton. Aug. 82: daher saliens (vielleicht scil. canalis) *i. e.* Röhre, wo das Wasser hervorspringt und weiter geleitet wird, Springbrunn, Fontäne; doch kommt vielleicht nur Plur. salientes vor, z. E. et salientibus additis, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: ad portum Piraeeum ducti sunt salientes, Vitruv. VIII, 3 ante med.: labra, salientes, fistulae quoque, quae salientibus iunguntur, Ulpian. in Pandect. XVIIII, 1, 15: fecit praeterea salientes centum quinque, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 9: plerique binos salientes diversarum aquarum adceperunt, Frontin. Aquaeduct. 87: ut modus possit ad novos salientes — pertinere, Ibid. 103; und öfter, z. E. Vitruv. VIII, 7 post init. Frontin. Aquaeduct. 11 und 104: auch hat man dafür aquae salientes, z. E. Frontin. Aquaeduct. 9. 2) springen *i. e.* sich schnell bewegen, zittern, z. E. wie der Puls ꝛc., z. E. saliunt tentatae pollice venae, Ovid. Met. X, 289: in ovo certe gutta ea salit palpitatque, Plin. H. N. X, 53 med. sect. 74: pectora trepido salientia motu, Ovid. Met. VIII, 606: salientia viscera, Ibid. VI, 390: cor tibi rite salit? *i. e.* bewegt sich, schlägt auf gehörige Art? *i. e.* bleibt es ruhig? bleibst du gleichgültig dabey? Pers. III, 111: sal oder mica (salis) saliens *i. e.* Salz, das, ins Feuer geworfen, in die Höhe springt, z. E. Farre pio placent et saliente sale (statt mola salsa), Tibull. III, 4, 10: dafür steht farre pio et saliente mica, Horat. Od. III, 23, 20: so auch farra deae micaeque licet salientis honorem deris, Ovid. Fast. IIII, 409: ita supercilium salit, Plaut. Pers. I, 1, 105, s. Salisario und Salisator. 3) springen oder bespringen, von der Begattung der Thiere, z. E. verres octo mensium ingipit salire, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 8: cum equus, matrem ut saliret adduci non posset, Varr R. R. II, 7 post med. §. 9: so auch von Pfauen, antequam salire incipiant, Ibid. III, 6 §. 3: von Gänsen, saliunt fere in aqua *i. e.* begatten sich, Ibid. cap. 10 §. 3: daher passive. z. E. Neque pati oportet minores oves, quam bimas, saliri, Varr. R. R. II, 2 post med. §. 14: laeta salitur ovis, Ovid. Art. II, 485. Not. salui kommt am meisten vor, auch salii ist gewöhnlich: ob salivi vorkommt, kann ich nicht sagen: doch unglaublich und an sich unrecht ist es nicht.

Salisae, arum, ein Volk in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

Salisatĭo, ōnis, *f.* (von salis) das Springen *i. e.* schnelle Bewegung, Zittern, z. E. cordis, Marcell. Empir. 21 extr. Not. Man schreibt auch Saltsat.

Salisator (Saliſſat.), ōris, *m.* (von saliso s. saliſſo, are, heißt derjenige, der, wenn einige Glieder seines Leibes springen *i. e.* sich schnell bewegen oder zittern, etwas Gutes oder Böses sich prophezeyt, Isidor. Orig. VIII, 9 extr.

Saliso, ōnis, eine Stadt in Gallia Belgica, im Gebiethe der Nemeter (Nemetum), Ammian. XVI, 3; ist vermuthlich i. q. Saletio.

Saliso oder Salisso, are, i. q. salio, ire; daher salisatio, salisator.

Salisso, onis, eine Stadt in Gallia Belgica im Trierischen (in terra Trevirorum), Anton. Itiner.

Sălĭsubsŭlus, i, (von Salius und subsilio, statt Salius subsiliens) ist vielleicht i. q. Salius, ein Salier (Priester), z. E. Sic tibi bonus ex tua pons libidine fiat, In quo vel salisubsulis sacra suscipiantur *i. e.* ut in hoc ponte ob eius firmitatem etiam Salii saltare possint, Catull. XVII, 6: Andre Edd. haben In quo vel Salisubsuli sacra suscipiunto. Muretus versteht den Mars; Ed. Voss. hat In quo vel Salii ipsulis sacra suscipiunto, wo ipsulae i. q. ipsilles (ap. Fest. in Subsilles) sind.

Sălītĭo, ōnis, *f.* (von salio, ich springe) das Springen, z. E. equorum *i. e.* auf die Pferde hurtig sich schwingen oder springen, Veget. de re mil. I, 18.

Sălītūra, ae, *f.* (von salio, ich salze) Salzung, Anmachung mit Salze, z. E. multi, Colum. XII, 21 §. 3.

Sălītus, a, um, s. Salio.

Sălīva, ae, *f.* (vermuthlich von σίαλος *i. e.* saliva) der Speichel von Menschen und Thieren, z. E. A te sudor abest, abest saliva Mucusque, Catull. XXIII, 16: Tussim sanat saliva equi, Plin. H. N. XXVIII, 12 prope fin. sect. 53: aspidum, Ibid. cap. 8 post med. sect. 18, und öfter,

ter, z. E. Iuvenal. VI, 622: und Plur. Colum. VI, 9 extr. Lucret. IIII, 642 und 1102: daher salivam ingerere in manum, in die Hand speyen, spucken, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: pinguis saliva *i. e.* dicker, zäher, Senec. de ira III, 38. Catull. LXXVII, 8: una saliva, z. E. continuare omnia, in einem Athem, hinter einander, in einem weg, Hieron. Epist. 61 ad Pamm. c. 4: ieiuna saliva, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 7 zweymal, oder saliva virgo, Tertull. de ieiun. 6 *i. e.* nüchterner Speichel, der wider Gift und Zauberey dienen soll nach Plin.: cf. Pers. II, 33: hingegen arcanas salivas, Propert. IIII, 7, 37 (45), *i. e.* Zauberey (durch Hülfe des Speichels), Bezauberung: salivam ciere, Plin. H. N. XXVII, 6 sect. 24, und facere, Plin. H. N. XXXVII, 10 med. sect. 59, den Speichel erregen: so auch salivam movere, den Speichel erregen: daher tropisch, einem den Mund wässerig machen, Appetit erregen, z. E. Aetna salivam tibi movet, Senec. Epist. 79 ante med. *i. e.* du hast Begierde den Berg Aetna kennen zu lernen und zu beschreiben: daher 1) der Appetit, Begierde, z. E. mercurialis, Pers. V, 112, *i. e.* nach Gewinn: quidquid (vini) ad salivam facit, in suburbano nascitur, Petron. 48, *i. e.* Wein, der wohl schmeckt, der nach eines Menschen Appetite ist: salivam movere, Senec., s. vorher. 2) der Geschmack der Dinge, z. E. des Weins ꝛc., z. E. sua cuique vino saliva innocentissima, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 22 extr.: meri, Propert. IIII, 8, 38: turdorum, Pers. VI, 24: quidquid (vini) ad salivam facit, in suburbano nascitur, Petron., s. vorher. 3) die speichelartige Feuchtigkeit oder das Schleimige, z. E. der Schnecken, Austern ꝛc., z. E. cochlearum, Plin. H. N. XXX, 15 post init. sect. 47: ostrea spissa nec saliva sua lubrica, Ibid. XXXII, 6 post init. sect. 21: purpurae diebus quinquagenis vivunt saliva sua, Ibid. VIIII, 36 ante med. sect. 60: von Thränen, z. E. oculos natura composuit cautelis in extimo tunicis, quas subinde purificant lacrymationum salivis, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 54: vom Honig, z. E. sive ille est coeli sudor, sive quaedam siderum saliva sive purgantis se aëris succus, Ibid. cap. 12 sect. 12.

SĂLĪVĂRĬUS, a, um, (von saliva) dem Speichel ähnlich, speichelartig, schleimig, z. E. lentor, Plin. H. N. VIIII, 51 ante med. sect. 74.

SĂLĪVĀTĬO, ōnis, *f.* (von salivo, are) der Speichelfluß, z. E. plurima, Coel. Aur. Acut. III, 2.

SĂLĪVĀTUM, i, *n.* scheint ein Medicament zu seyn, insgemein ein flüssiges,

ein Trank, Decoct, zuweilen auch vielleicht ein trocknes, vielleicht um den Speichel zu erregen, Colum. VI, 9 und 25. Plin. H. N. XXVII, 11 prope fin. sect. 76. Pallad. in April. 7: auch seq. genit., z. E. farinae hordeaceae, Colum. VI, 10 in.

SĂLĬUNCA, ae, *f.* ein gewisses wohlriechendes Kraut, Plin. H. N. XXI, 7 prope fin. sect. 21. Virg. Ecl. V, 17. Not. Es ist eine wilde Art der Narde, nach Scrib. Larg. 195 und 208, welcher in ersterer Stelle saliunca durch nardus sylvestris, in der zweyten durch nardus Celtica erklärt; folglich wilde oder Celtische Narde; ist wahrscheinlich der Celtische Baldrian, Valeriana Celtica Linn.

SĂLĪVO, are, (von saliva) 1) speyen: daher tropisch, Purpurae lentorem cuiusdam cerae salivant, Plin. H. N. VIIII, 36 in. sect. 60 *i. e.* geben von sich. 2) durch den Speichelfluß curieren, z. E. pecus aegrotum, Colum. VI, 5 §. 2: so auch Itaque et ferae (vaccae) cytisus viridis — praebetur, vel tenero olere commisto torrido molitoque milio et per unam noctem macerato salivatur, Ibid. cap. 24 post med. §. 5 Ed. Gesn., welche Stelle aber fehlerhaft ist, und Pontedera corrigiert: — praebetur, et tener vitulus torrido molitoque milito etc.; daher Ed. Schneid. hat: — praebetur, et tener vitulus torrido molitoque milio et permixto cum lacte salivatur: equus salivandus erit, Ibid. cap. 7 post med. §. 9. Daher vielleicht Salivatum (scil. medicamentum) ein solches Mittel ist, den Speichelfluß zu erregen, Colum., *f.* Salivatum; doch haben viele Codd. dafür Salviatum.

SĂLĪVŌSUS, a, um, (von saliva) voll Speichel, z. E. labia, Apul. in Apolog. post med. p. 313, 5 Elmenh.: homo, Coel. Aur. Acut. II, 2, 12: ut salivosis aquis — redis, Virg. Catal. V, 29, scheint keinen Sinn zu haben, wo man nicht mit Herrn Heyne ut durch wie (ausrufungsweise) und salivosis aquis durch saliva (scil. der durch die Erinnerung von neuem gereizt worden) erklären will: daher tropisch, schleimig, zähe oder speichelartig, z. E. humor, z. E. Humor — cerasis (est) gummosus, ulmis salivosus, lentus ac pinguis malis, vitibus ac piris aquosus, Plin. H. N. XVI, 38 in. sect. 72.

SĂLĬUS, i, *m.* (von Salio) eigentlich, ein Hüpfender (von salio ich hüpfe, springe): besonders der nach gewissem Gesange hüpft und durch sein Hüpfen oder Gebärdenmachen den Inhalt des Lieds ausdruckt; dergleichen Leute scheinen ehemals bey gottesdienstlichen Hand-

lungen sehr üblich gewesen zu seyn; nur muß man sich nicht bloßes Hüpfen oder Tanzen vorstellen, sondern die Ausdrükkung des Textes durch Gebärden *i. e.* geschickte Bewegung der Hände, Füße, auch übrigen Glieder. Plural. Salii. Daher heißen so 1) die sogenannten Salier oder hüpfenden Priester des Mars, die jährlich am ersten März in gestickten Westen, die mit einem Gürtel umgürtet waren, und mit ihrem Schildlein, Ancile genannt, auch mit einem Degen, auch wohl Spieße bewaffnet, feyerlich durch die Stadt hüpfend oder tanzend zogen, und ein uraltes vom Numa noch aufgesetztes (auch wohl componirtes) Lied, das zu Ciceros Zeiten niemand mehr recht verstand, öffentlich absangen. Sie kommen überall vor, z. E. Cic. Orat. III, 51. Virg. Aen. VIII, 663. Varr. L. L. IIII, 15. Lucan. I, 603. IIII, 477. Inscript. ap. Gruter. p. 489 n. 10. Ihr Chef hieß magister Saliorum, Valer. Max. I, 1, 9, sonst auch Praesul: jedoch unterscheiden Einige ihn vom praesul; praesul sey der Vortänzer, (Vorhüpfer, saltator), magister das Oberhaupt; auch fügen sie noch eine dritte dazu vates (ὑμνῳδὸς) genannt, welcher das Lied sang oder anstimmte, z. E. von M. Antonin. Philos., welcher ein Salier gewesen, heißt es Capitol. in Antonino Philos. 4, Fuit in eo sacerdotio (*i. e.* in Saliatu), et praesul et vates et magister etc.: Numa machte erst zwölfe, Liv. I, 20, worauf Tullus Hostilius eben so viele hinzufügte, Liv. I, 27: Dann hatten die ersten den Beynamen Palatini, (weil sie ihren Gottesdienst im Palatio verrichteten), die letztern Agonales, nach Andern Collini oder Quirinales (weil sie ihre Capelle in Colle Quirinali hatten), Dion. Halic. II, 70. III, 32; cf. Serv. ad Virg Aen. VIII, 285, welcher davon abgeht, z. E. in morem Salium (statt Saliorum), Horat. Od. I, 36, 12. IIII, 1, 28: *i. e.* nach Art der Salier, s. unten. 2) ähnliche Priester des Hercules, Virg. Aen. VIII, 285: die Ursache soll seyn, weil Hercules apud pontifices mit dem Mars einerley war, und die Chaldäer den Planeten Mars stellam Herculis nennen, s. Macrob. III, 12. Von ihnen sagen die Alten weniger. Daher kommt ein Adiectivum, Salius, a, um, Salisch, z. E. in morem, z. E. Salium, Horat. Od. I, 36, 12. IIII, 1, 28; doch kann Salium hier füglich der Genitiv statt Saliorum seyn, s. vorher: virgines Saliae, Fest., wo es heißt Salias virgines Cincius ait esse conducticias, quae ad Salios adhibeantur cum apicibus paludatae; quas Aelius Stilo scripsit sacrificium facere in regia cum Pontifice paludatas, cum apicibus in modum Saliorum. Auch hat Oudend., Apul. Met. IIII post med. p. 285 Salias coenas drucken lassen, wo andere Edd., z. E. Elmenh. p. 152, 30 Saliares haben, Salisch *i. e.* prächtig. Not. auch Salius oben als Priester scheint im Adiectiv zu seyn scil. sacerdos.

Sălix, ĭcis, *f.* (vielleicht von ἑλίκη *i. e.* salix ap. Arcad. Nach Einigen von salio, quia salit *i. e.* celeriter surgit s. crescit, z. E. Salicem idem (Verrius) virgulti genus, non arboris, dicit, et ridicule interpretatur dictam, quod ea celeritate crescat, ut salire videatur, Fest.: Salix dicta, quod celeriter saliat, hoc est, velociter crescat, Isidor. Orig. XVII, 7: so auch Serv. ad Virg. Ecl. 1, 55) eine Weide, Weidenbaum, Varr. R. R. I, 24 extr. Cato R. R. 6. Colum. IIII, 30 post init. und 31. Virg. Ecl. I, 79. III, 83. Virg. Georg. II, 446. Plin. H. N. XVI, 37 in. sect. 67 seqq. Ovid. Met. X, 96, und öfter: daher statt Weidenruthen, z. E. Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 703: Impacta quoties corpus adtigerat salix etc.

Sallentini, Sallentinus, s. Salentini.

Sallĭo, Sallitus, s. Salio.

Sallo oder Salo, salli, salsum, 3. i. q. salio oder sallio, (von sal) salzen, z. E. infinit. salĕre, Varr. L. L. IIII, 22 post med., oder sallĕre, Lucil. ap. Priscian. 10: mortuos sallunt, Varr. ap. Diomed. 1: sallerent, Sallust. ap. Prisc. 10; daher Particip. Salsurus, a, um, Mumm. ap. Diomed. 1: daher ferner Particip. salsus, a, um, steht insgemein adjective, gesalzen, z. E. salsissimus sal (est), qui siccissimus, Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41 *i. e.* ist am gesalzensten, salzt am besten ꝛc.: ius salsissimum, Scrib. Larg. 185: sextarius salis cum quatuor aquae sextariis salsissimi maris vim et naturam implet, Plin. H. N. XXXI, 6 prope fin. sect. 34: salsioribus cibis uti, Plin. H. N. VII, 6 sect. 5: caseus salsus, Colum. XII, 57 (59) in.: humor salsi saporis, Lucret. IIII, 223: herba salso gustu, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 50: Assius lapis gustu salsus, Ibid. XXXVI, 17 post med. sect. 28: terra salsa, Virg. Georg. II, 238: salsum mare, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 4: vada salsa *i. e.* mare, Virg. Aen. V, 158: so auch salsi fluctus, Ibid. 182: aqua salsior, Hirt. Alex. 6: hoc salsum est, hoc adustum est, hoc lautum est parum, (scil. von Speisen) Terent. Ad. III, 3, 72 *i. e.* das ist (heißt) gesalzen *i. e.* ist zu sehr gesalzen: daher salsum, etwas gesalzenes, Plural. salsa, gesalzene Dinge oder Speisen, z. E. praecipue tamen salsis aluntur (raphani): itaque etiam talibus aquis irrigantur, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI,

XXVI, 4, salzigen Dinge, z. E. Wasser, Erde, Mist ꝛc.: daher mola salsa, Martial. VII, 53, 5. Plaut. Amph. II, 2, 108. Plin. H. N. XVIII, 2 sect. 2, oder salsa farra, Ovid. Fast. III, 884, oder salsae fruges, Virg. Aen. II, 133, (beym Opfer) *i. e.* mit Salz bestreutes Opfermehl, oder Opferschrot, s. Mola: daher 1) tropisch, gesalzen *i. e.* salzartig, wie Salz schmeckend, wie Salz beißend oder scharf, z. E. sudor salsus, Virg. Aen. II, 173: lacrymae, Lucret. I, 919: so auch salsae gutrae lacrymarum, Acc. ap. Non. 10 n. 2: neque miserae lavere lacrymae salsum sanguinem, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 2: rubigo, Virg. Georg. II, 220, *i. e.* beißend. 2) tropisch, gesalzen *i. e.* schmackhaft, z. E. Neque salsum neque suave esse potest quidquam, Plaut. Cas. II, 3, 6, scil. sine amore. Weil der Witz und Scharfsinn die Reden der Menschen gleichsam salzet *i. e.* schmackhaft und den Zuhörenden lieblich macht: daher 3) witzig, scharfsinnig im Reden, z. E. homo salsus, Cic. Orat. II, 56: salsissimus, Ibid. 26: salsiores, Cic. ad Divers. VIIII, 15: Inveni ridicula et salsa multa Graecorum, Cic. Orat. II, 54: salsum in consuetudine pro ridiculo tantum adcipimus; natura non utique hoc est, quanquam et ridicula oporteat esse salsa, Quintil. VI, 3 ante med. §. 18: salsum igitur erit, quod non erit insulsum, velut quoddam simplex orationis condimentum, quod sentitur latente iudicio cet., Ibid. §. 19: quidquid est salsum aut salubre in oratione cet., Cic. Orat. 26. 4) artig *i. e.* angenehm, z. E. hoc ipsum salsum illi et venustum videbatur, Cic. Nat. D. I, 28 extr.: negotia salsa, Cic. Attic. XVI, 12, *i. e.* artige Dinge: salsa res est, bene olere et esurire, Martial. III, 12, 3, ironisch, zu einem, der seinen Gästen Salben, aber nichts zu essen gab. Not. zweydeutig ist dieses Plaut. Rud. II, 6, 33, est quod habeas gratiam mihi, qui te ex insulso salsum (scil. aqua marina, durch erlittenen Schiffbruch) feci opera mea: so sagen Fischer von sich, Ibid. II, 1, 12, salsi lautique pure domum redimus clanculum, statt madidi aqua marina. Not. Salsum flumen, ein Fluß in Spanien, und zwar in Baetica, der sich in den Fluß Singolis ergießt, Auct. B. Hisp. 7.

Sallustiānus (Sallust.), a, um, Sallustisch *i. e.* den Sallustius betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend oder benannt ꝛc., z. E. horti, Tacit. Ann. XIII, 47. Plin. H. N. VII, 16 prope fin. §. 16 *i. e.* ihm ehemals gehörig: brevitas, Quintil. X, 1, 32, denn Sallustius Crispus ist im Rufe, daß er kurz schreibt: illud Sallustianum (scil. dictum) *i. e.* Sallustii, Gell. X, 26 extr.: lectio, Gell. XVIII, 4 in., *i. e.* das Lesen des Sallustius: daher Sallustianus ein Nachahmer des Sallustius, Senec. Epist. 112 post med. Not. aes Sallustianum, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post init. sect. 2, betrifft nicht den Geschichtschreiber, sondern seinen Schwestersohn (dessen Tacit. Ann. I, 6. III, 30, Horat. Sat. I, 2, 48, erwähnt wird, und der ein Freund des K. Augustus war, und an welchen die Ode Horat. II, 2 gerichtet ist), welcher das Bergwerk, wo dieß Metall gegraben wurde, im Besitze hatte.

Sallustius (Salustius), a, um, eine Römische Familienbenennung, 1) adjective, Sallustisch, z. E. familia, nomen cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sallustius, das Frauenzimmer Sallustia, heißt. Bekannt ist a) der Geschichtschreiber und römische Senator zu Ciceros Zeiten C. Sallustius Crispus, von dem wir Bellum Catilinarium und Bellum Iugurthinum haben, Tacit. Ann. III, 30. Quintil. II, 5, 19. X, 1, 101. Sonst ist er in dem Rufe, daß er in seinen Sitten nicht sehr züchtig gewesen. Ob dieses aber zu erweisen sey, ist eine andere Frage; denn aus der mächtigen Declamation des Cicero gegen ihn läßt sich nichts dafür beweisen: er war Volkstribun, wurde aus dem Senate gestoßen, kam durch Cäsarn wieder in den Senat, wurde Quästor, endlich Prätor, Auct. B. Afric. 8; Er lebte mit dem bekannten Cicero in Feindschaft, und hat eine Rede wider ihn gehalten, Quintil. IIII, 1, 68. VIII, 3, 89; wir haben sie nicht mehr. Die wir itzt noch haben, ist eben so wenig von ihm, als des Ciceros Rede, wider ihn, vom Cicero ist: b) sein von ihm adoptirter Schwestersohn, Horat. Od. II, 2. Ibid. Sat. I, 2, 48. Tacit. Ann. I, 6. III, 30 etc.

Salluvii, orum, Liv. V, 35. Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5. Ed. Hard. oder Salyes, um, Liv. XXI, 26, und Strabo, oder Salyi, orum, Flor. II, 3. III, 2, auch Sallyi, Plin. H. N. III, 17 sect. 2, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., an der Rhone und am Mittelländischen Meere, wo Aquae Sextiae liegt. Auch hat man Salvii, orum, z. E. Salvios, Liv. Epit. 60. Ed. Gronov. Aber Ed. Drakenb hat Salluvios.

Salma, eine Stadt in Arabia Deserta, Ptolem.

Salmacĭdus, a, um, säuerlich und zugleich gesalzen, z. E. aqua, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 22: Plin. Val. V, 41: fluvius salmacidis (scil. aquis), Flor. IV, 10, doch hat Ed. Graev. und Duker. salinacidis. Not. 1) Reines. und Salmas. wollen statt salmacidus in diesen Stellen lieber lesen salinacidus, und

so steht ap. Flor. Ed. Duker. et Graev., s. vorher. 2) im Cic. Offic. I 18 extr. ex Enn. steht dieß Wort nicht, sondern Salmaci, da spolia cet.

SALMANI, ōrum, ein Arabisches Volk, etwa in Mesopotamien, oder doch in der Gegend, Plin. H. N. VI. 26 ante med. sect. 30: heißt Salmeni (Σαλμηνοὶ, Steph. Byzant.: vielleicht sind's die Einwohner von Salma, s. Salma.

SALMĂCIS, idis, *f.* (Σαλμακὶς) 1) so heißt eine Quelle in Carien, und zwar bey oder in Halicarnassus, die weibisch machen soll, Ovid. Met. IIII, 286, und Fest., wiewohl Vitruv. II, 8 med. die Sache anders erzählt wird: daher kommt die Fabel, daß eine Nymphe, mit Namen Salmacis, einen Jüngling, mit Namen Hermaphroditus, darin umarmt habe, und mit ihm zusammen gewachsen sey: daher komme die berüchtigte Kraft der Quelle, s. Ovid. Met. IIII, 285 seq. und Festus. Daher bedeutet vielleicht Salmacis einen weibischen Menschen, z. E. salmaci, da spolia, Enn. ap. Cic. Offic. I, 18 und ap. Fest. 2) eine Burg in Carien, bey Halicarnassus, Arrian. Exped. Alex. I, 24.

SALMANTĬCA, ae, Stadt in Lusitanien, in Gebiete der Vettonen oder Vectonen (Vettonum s. Vectonum) Ptolem.; heutiges Tages die bekante, mit einer Universität versehene Stadt Salamanca in Spanien.

SALMO, ōnis, *m.* (nach Voss. in Etymol von Salio), ein Salm, Lachs, Auson. in Mosella 97. Plin., H. N. VIIII, 18 sect. 32.

SALMON, ōnis, Stadt in Thessalien, sonst Almon genannt, Plin. H. N. IV, 8 in. sect. 15 und Steph. Byzant.

SALMŌNA, ae, *f.* ein Fluß in Gallia Belgica, der in die Mosel fließt, Auson. de Mosella 366, heutiges Tages Salm.

SALMŌNE, es, *f.* (Σαλμώνη) 1) eine Stadt in Elis, nebst einer Quelle gleiches Namens, Strabo VIII. 2) ein Vorgebirge in Creta, Act. Apost. XXVII, 7, sonst Samonium (Samnonium) promontorium genannt; wo nicht etwa Salmone auch ehemals eine Stadt gewesen. Not. Dieß Vorgebirge heißt auch Salmonis, Σαλμωνὶς, Dionys. Perieg. 110

SALMŌNEUS (dreysylbig), ĕi, und ĕos, *m.* (Σαλμωνεὺς) Sohn des Aeolus, Bruder des Sisyphus, des Athamas ꝛc. und Vater der Tyro, König in Elis, wollte das Donnern und Blitzen des Jupiter nachahmen, und fuhr zu dem Ende über eine eherne Brücke und warf Fackeln auf die Leute; wurde aber vom Blitze hinab in die Hölle geschleudert, Virg. Aen. VI, 585. Hyg. fab. 60, 61 und 250. Claudian. in Rufin. II, 514. Apollod. I, 7, 3. I, 9. §. 7 und 8.

SALMŌNIS, idis, *f.* (Σαλμωνὶς) 1) den Salmoneus betreffend, dahin gehörig: daher scil. femina oder filia, *i. e.* Tochter des Salmoneus, mit Namen Tyro, ward vom Neptunus, der sich in die Gestalt ihres geliebten Enipeus verwandelte, geschwängert, und gebar den Neleus und den Pelias, Propert. I, 13, 21. III, 19 (17), 13. Ovid. Am. III, 6, 43. Hygin. f. 157. 2) ein Vorgebirge in Creta, Dionys. Perieg 110: cf. Salmone.

SALMYDESSUS oder SALMYDESSOS, oder SALMYDISSOS oder SALMYDISSUS, i, (Σαλμυδησσὸς) eine Stadt in Thracien, am schwarzen Meere, Herodot., Diod. Sic., Steph. Byzant. und Xenoph.; sonst beym Mela und Plinius Halmydessos genannt: daselbst wohnte Phineus, Apollod. I, 9, 21.

SAL NITRUM, s. Nitrum.

SALO oder SALLO, ĕre, salzen, s. Sallo.

SĂLO, onis, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon. bey der Stadt Bilbilis, Martial. X, 103, 2. X, 104, 6: heißt auch Bilbilis, z. E. Iustin. XXXXIIII, 3: heutiges Tages heißt er Xalon.

SALOCA, ae, eine Stadt in Noricum, Tab. Peutinger.

SALODŪRUM, i, eine Stadt in Gallia Belgica, heutiges Tages Solothurn, in der Schweiz, Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

SĂLŎMON, ōnis, (Σαλωμὼν ap. LXX interp.) der bekannte Jüdische König, Iuvenc. II, 716 und 717. Prudent. Hamartig. 576 und 579. Not. 1) Man hat auch Solomon, (Σολομὼν Matth. VI, 29. XII, 42) Lactant. IIII, 16 §. 7. 2) die vorletzte Sylbe macht Alcimus Avit. VI, 387 lang: Daher kommt Salomoniacus, a, um, Sidon. Epist. IIII, 18 in carm. und Venant. Fort. II, 11, 1: und Salomonius, a, um, Lactant. IIII, 13 extr. Prudent. Apoth. 512 (580), den Salomon betreffend, von ihm herrührend, Salomonisch. Man liest auch Solomonius.

SĂLŌNA, ae, *f.* und SALŌNAE, arum, (Σαλῶνα, Ptol.) Stadt und Colonie in Dalmatien, Hirt. Alex. 43. Caes. B. C. III, 8 und 9. Mela II, 3 extr. Lucan. IIII, 404. Plin. H. N. III, 22 sect. 26. Heißt auch Salon, onis, (Σάλων) im Strabo und Dio Cassius: auch Plural. Salones (Σάλωνες) Procop. B. Goth. I, 7: daher Saloninus, a, um, dahin gehörig, davon benannt, Salonisch, z. E. Asinius Pollio nannte, nachdem er diese Stadt besiegt, seinen darauf gebornen Sohn Saloninus, Serv. ad. Virg. Ecl. IIII in.

SALONIĀNA, ae, eine Stadt in Dalmatien, Ptolem.

SALONINUS, a, um, s. Salona.

SALO-

Salonius, i so hieß der zweyte Schwiegervater des ältern Cato: daher Salonіani (Catones), hießen die vom Cato abstammenden Söhne und Nachkommen, gleichwie die von der ersten Frau Liciniani hießen, Plin. H. N. VII, 14 sect. 12.

Salopygium oder Salopygium, kommt vielleicht nicht vor, s. Salaputium.

Sălor ōris, *m.* (von salum) Meerfarbe, grüne Farbe, nämlich Martian. Cap. I. ante med. p. 8 Gror. et Ed. Vulc. 5, wo diese Edd. haben, At vero propior deo perlucentis vitri salo renidebat, hat ein Cod. MS. salore statt salo.

Salpa, ae, *f.* (σάλπη) ein gewisser Meerfisch, der, wie Plinius sagt, mit Ruthen geschlagen werden muß, wenn er weich kochen soll, Plin. H. N. VIIII, 18 sect. 32. XXXII, 11 post med. sect. 53. Ovid. Halievt. 121.

Salpe, es, eine berühmte Hebamme aus Lesbos, bekannt wegen allerhand Arzneymittel und Schriftstellerin, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7 und cap. 6 post med. sect. 18, XXXII, 10 post med. sect. 47 et prope fin. sect. 51.

Salpia und Salpinus, s. Salapia.

Salpicta oder Salpista, ae, *m.* (σαλπιγκτής, σαλπιστής) z. E. salpictas, Trompeter, Vopisc. in Carin. 19: salpictas Iul. Firm. VIII, 21.

Salpīnas, ātis, Plur. Salpinates, um, ein Volk in Italien, und zwar in Etrurien, Liv. V, 31; vielleicht von einer Stadt Salpinum so genannt.

Salpinus, a, um, statt Salapinus, a, um, s. Salapia.

Salpinx, ingis, *f.* (σάλπιγξ) *i. e.* tuba, Trompete, Serv. in centim. ap. Putsch. p. 1824.

Salpūga, ae, heißt in Spanien (in Baetica) das, was anderwerts solipuga ist, *i. e.* eine Art giftiger Ameisen, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 29, s. Solipuga.

Salsāmen, ĭnis, *n.* i. q. salsamentum, z. E. pulpamenta non assa, — non salsamina etc. Arnob. VII ante med. p. 189 Harald. (Al. p. 230.).

Salsāmentārĭus, a, um, (von salsamentum), eingesalzene oder marinierte Fische oder ihre Lake betreffend, dahin sich beziehend, damit sich beschäftigend, z. E. vasa, Colum. II, 10 post med. § 16, *i. e.* Gefäße oder Geschirre, worin sie befindlich sind oder gewesen sind: cadi, Plin. H. N. XVIII, 30 extr. sect. 73: testa, Ibid. XXVIII, 9 post med. sect. 37: daher salsamentarius, substantive, scil. homo oder negotiator, *i. e.* der mit eingesalzenen oder marinierten Fischen handelt, Fischhändler, Auct. ad Herenn. IIII, 54. Sueton. in vita Horat. in.

Salsāmentum, i, *n.* (von einem verloren gegangenen Verbo salso, are, *i. e.* salsum reddere, sale condire, salsitudine instruere etc.) eigentlich, was da dient einzusalzen oder zu marinieren oder eingesalzen oder marinirt zu werden: daher 1) Fischlake, z. E. de vino aut salsamento pures loqui, quae evanescunt verustate, Cic. Divin. II, 57; doch kann es auch eingesalzenen oder marinierten Fisch bedeuten. 2) eingesalzener oder marinierter Fisch, z. E. salsamenta fac macerentur, Terent. Ad. III, 3, 27: salsamenta in piscinas coniiciebat, Varr. R. R. III, 17, 7: caro semper conservatur et tanquam salsamentum in muria manet, Colum. XII, 53 (55) extr.: salsamentorum purgamenta, Ibid. VIII, 17, 12: carnis aridae et salsamenti certa pondera in singulos dies constituit, Gell. II, 24 med.: spinae salsamentorum, Plin. H. N. XXXII, 7 post med. sect. 26: salsamenta coracini, Ibid cap. 9 post med. sect. 34: salsamenta reficere, Ibid. cap. 2 med. sect. 9: pisces ita salsos esse, ut possint salsamenta existimari, Ibid.: salsamentorum cibus prodest a serpente percussis, Ibid. 5 post init. sect. 17: Imponuntur salsamenta et contra canis rabiosi (morsum), Ibid., und öfter, z. E. Cic. aus n. 1.

Salsārĭus, a, um, (von sal oder salsus, a, um.) mit Salz oder eingesalzenen Fischen sich beschäftigend, z. E. negotians salsarius, Inscript. ap. Grurer. p. 647 n. 1.

Salse, Adv. (von salsus, a, um) 1) mit Salz, gesalzen: daher 2) tropisch mit Salz, gesalzen, *i. e.* mit Witze, witzig, scharfsinnig im Reden oder Scherzen, z. E. salse dicere, Cic. Orat. II, 68. Quintil. VI, 3 post med. §. 101: salse dicere in aliquem, Quintil. VI, 3 post init. §. 13: salsius dicere, Quintil. VI, 3 ante med. §. 26: salsissime dicere, Cic. Orat. II, 54 extr.

Salsēdo, ĭnis, *f.* (von salsus, a, um) die Salzigkeit, *i. e.* der salzige Geschmack, das salzige Wesen, das Salzige einer Sache, z. E. cuius (aquae marinae) talem esse naturam, ut et salsedine vel amaritudine per hoc tempus careat et odore, Pallad. in Octob. 14 post init. §. 2.

Salsĭlāgo, ĭnis, *f.* (von salsus, a, um) die Salzigkeit *i. e.* das salzige Wesen, salzige Eigenschaft, z. E. Ciceris natura est gigni cum salsilagine, Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 32: Praeter haec etiamnum adpellatur in salinis salsugo, ab aliis salsilago, tota liquida, marina aqua salsior, vi distans, Ibid. XXXI, 7 extr. sect. 42.

Salsĭpŏtens, tis, (von salsus, a, um und potens) *i. e.* Beherrscher des Meers *i. e.* Neptunus, Plaut. Trin. IIII, 1, 1.

Sal-

Sālsĭtūdo, ĭnis, *f.* (von salsus, a, um) die Salzigkeit, das salzige Wesen, salzige Eigenschaft, das Salzige, z. E. corporis, Plin. H. N. XX, 14 med. sect. 54, wo jedoch Hardouin lieber lassitudines statt salsitudines lesen will: bestiae, quae — natando proxime litus perveniunt, inconsuetа salsitudine necantur, Vitruv. I, 4 prope fin.

Salsos, i, ein Fluß in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 post init. sect. 28.

Salsūgo, ĭnis, *f.* (von salsus, a, um) die Salzigkeit *i. e.* das salzige Wesen einer Sache, salzige Eigenschaft, das Salzige, salzige Feuchtigkeit, Salzwasser, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI, 4 XXXI, 7 extr. sect. 42 (s. die Stelle in Salsilago). XXXVI, 23 med. sect. 55. Vitruv. II, 4. VII, 13 extr.: daher nec minor est aluminis opera, quod intelligitur salsugo terrae, Plin. H. N. XXXV, 15 med sect. 52.

Salsŭlus, a, um, (Deminut. von salsus, a, um) i. q. salsus, gesalzen, wenn man vermindernd redet, oder auch bloß statt salsus: daher Salsulae (scil. aquae), eine Quelle in Gallia Narbon., gegen die Pyrenäen, nicht weit von Rousillon (Ruscino), Mela II, 5, wo er sagt: Salsulae fons, non dulcibus sed salsioribus etiam quam marinae sint, aquis defluens: cf. Anton. Itin.

Salsūra, ae, *f.* (von sallo, ere) die Einsalzung, Marinierung: auch die Salzlake selbst, z. E. carnis suillae, Colum. XII, 53 (55), wo das Wort öfter steht: corpus suis, quod in salsura est, Varr. R. R. II, 4 post med. §. 18: pabula salsurae, Colum. VIII, 17 post med. §. 13, *i. e.* marinierte Fische. Daher tropisch, z. E. ein mismüthiger Vater sagt zu seiner Tochter, die er nicht küssen will, und die nach der Ursache fragte, quia ita meae animae salsura evenit, Plaut. Stich. I, 2. 35, *i. e.* (vielleicht) ich bin mismüthig; eigentlich, mein Gemüthe ist gleichsam voller Salzlake, folglich gleichsam voll herben, widrigen, Geschmacks *i. e.* nicht aufgeräumt.

Salsus, a, um, s. Sallo.

Saltābundus, a, um, (von salto) i. q. saltans, tanzend, z. E. saltabundi autem canebant, quae nunc stantes canunt, Gell. XX, 3.

Saltatim, Adv. (von salto, are) springend, hüpfend, tanzend, z. E. saltatim currentes, Gell. VIIII, 4 post med. §. 9 Ed. Longol., wo andere Edd. z. E. Gronov. etc. saltuatim haben.

Saltātĭo, ōnis, *f.* (von salto, are), das Tanzen, 1) zur Lust, der Ball, z. E. multarum deliciarum comes est extrema saltatio, Cic. Mur. 6: und öfter, z. E. Plaut. Stich. V, 2, 11. Scipio Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10. Auch der Priester, z. E. argumentum est sacerdotum nomine ac religione durans ad hoc tempus saltatio, Quintil. I, 11, 18: auch zur Uebung im Kriege, z. E. Lacedaemonios saltationem quandam, tanquam ad bella quoque utilem, habuisse inter exercitationes adcepimus, Ibid.: auch zu Pferde, z. E. docilitas (equorum) tanta est, ut universus Sybaritani exercitus equitatus ad symphoniae cantum saltatione quadam moveri solitus inveniatur, Plin. H. N. VIII, 42. 2) das Tanzen der Römer bestand vornehmlich in künstlichen Gebärden und Gesticulationen, und waren die Hände mehr dabey beschäftigt als die Füße: daher ihr Tanz fast bloße Gesticulation war, nämlich sie druckten durch die Gebärden gewisse Worte aus, z. E. saltatio quaedam nascereturr, Cic. Brut. 62. Dahin gehören die Balletänzer und Pantomimisten, da eine Handlung, ohne ein Wort zu reden, bloß durch Gebärden vorgestellt wurde, Sueton. Tit. 7. Macrob. Sat. II, 7 extr.: daher et saltatio frequenter sine voce intelligitur, Quintil. XI, 3, 66.

Saltātĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von saltatio) i. q. saltatio, wenn man vermindernd redet, ein Tänzchen, z. E. adeo ut etiam ballistea pueri et saltatiunculas in Aurelianum tales componerent, quibus diebus festis militariter saltitarent, Vopisc. in Aurelian. 6.

Saltātor, ōris, *m.* (von salto, are) 1) ein Tänzer *i. e.* der dann und wann tanzt, scheint nicht vorzukommen, wo man nicht etwa aus n. 2 etliche Stellen hieher ziehen will, z. E. Cic. Mur. 6, wo Cicero den Namen saltator für ein Schimpfwort hält; wo man, sage ich, nicht etwa sagen will, entweder Cicero rede nach seinem Gefühle, weil er das Tanzen überhaupt für unanständig gehalten, oder weil es nur einem vornehmen Manne unanständig gewesen. 2) ein Tänzer *i. e.* der gern, folglich bey allen Gelegenheiten, tanzt, so ist es vielleicht, Cic. Mur. 6. Cic. red. Sen. 6. Cic. Offic. I, 42. Cic. Deiot. 10 in. Doch kann es überall seyn ein bloßer Tänzer *i. e.* der mit Gesticulationen tanzt. 3) ein Tänzer in der Comödie, ein Balletänzer, Pantomimist: so ist es Quintil. VI, 3 post med. §. 65: non comoedum in pronuntiando nec saltatorem in gestu facio, Ibid. I, 12 post med. §. 14: abesse plurimum a saltatore debet orator, ut sit gestus ad sensus magis quam ad verba adcommodatus, Ibid. XI, 3 med. §. 89: und so kann es seyn Cic. Deiot. 10 in. f. vorher. Daher tropisch, ein Tänzer oder Balletänzer oder Pantomimist, als ein Schimpfwort auf Einen, der oft oder gern bey Gastereyen oder Bällen tanzt: so ist es vielleicht in den

den angeführten Stellen Cic. Mur 6. Cic. red. Sen. 6. Cic. Offic. I, 42.

SALTĀTŌRĬĒ, Adverb. (von saltatorius, a, um) tanzend, z. E. procurrere, Apul. Met. X post med. p. 253, 36 Elmenh.

SALTĀTŌRĬUS, a, um, (von saltō, are) zum Tanzen gehörig, das Tanzen betreffend, z. E. orbis, *i. e.* Kreistanz: daher orbem saltatorium versare, Cic. Pis. 10, oder vertere, Arnob. 2, *i. e.* im Kreise tanzen, einen Kreistanz machen: ludus, Scip. Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10 post init., *i. e.* Tanzschule.

SALTĀTRĪCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von saltatrix) eine Tänzerinn, Pantomimistinn, wenn man vermindernd redet, z. E. Cum L. Torquatus — non iam histrionem eum esse diceret, sed gesticulariam dionysiamque eum notissimae saltatriculae nomine adpellaret, Gell. I, 5 prope fin.

SALTĀTRIX, īcis, *f.* (von saltō, are) Tänzerinn, Cic. Pisc. 8, *i. e.* Ballettänzerinn, Actrice, Pantomimistinn: dic, Hore, ante cuius triclinium modo saltatricem vel saltatorem te vidisse meministi? Macrob. Sat. II, 10 post init.: Otus bubone minor est, — imitatrix alias avis ac parasita et quodam genere saltatrix, Plin. H. N. X, 23 prope fin. sect. 33.

SALTĀTUS, us, *m.* (von saltō, are) das Tanzen, Liv. I, 20. Ovid. Met. XIIII, 637. Senec. Troad. 783. Lactant. I, 21 extr.

SALTEM, *Adv.* 1) wenigstens, zum wenigsten, doch, wenn doch so viel ist als zum wenigsten, steht überall, z. E. eripe mihi hunc dolorem, aut minue saltem, Cic. Attic. VI, 9 post med.: und öfter, z. E. Cic. Rosc. Am. 19. Cic. ad Divers. VIIII, 8 post med. Plaut. Merc. III, 4, 52. Ibid. Rud. II, 6, 68. Terent. And. II, 1, 13. Ibid. Ad. II, 2, 41. Ibid. Phorm. II, 1, 3 und öfter. 2) sonst, z. E. quis ego sum saltem, si non sum Sosia? Plaut. Amph. I, 1, 282, wer bin ich denn sonst ꝛc.; doch läßt es sich auch wenigstens übersetzen; aber Ersteres ist deutlicher. 3) so gar, z. E. illud vix saltem praecipiendum videtur, ne turbidus sermo cet., Quintil. VI, 4, 15: ut ne a sententiis quidem ac verbis saltem singulis possit separari, Ibid. VI, 5 in.: At Grammatici saltem omnes — descendent, Ibid. I, 4, 7, *i. e.* so gar; doch paßt auch zum wenigsten, wenn saltem zu Grammatici und nicht zu omnes gezogen wird, *i. e.* wenigstens die Grammatiker werden insgesammt ꝛc.: nihil superbum, nihil elatum saltem ac sublime cet., Ibid. VI, 2, 19: daher non saltem *i. e.* so gar nicht oder nicht einmal, folglich statt ne quidem, z. E. non pulsum saltem cet., Plin. Paneg. 82: nec deformitate ista saltem flumina cet., Ibid.: Nec mihi statuta saltem cibaria — praestabantur, Apul. Met. VII ante med. p. 194, 33 Elmenh.: ut ipsum iter neque impervium neque saltem durum putent, Quintil. XII, 11, 11: nec vero saltem iis cet., Ibid. X, 2, 15: auch läßt sich hieher ziehen nihil superbum, nihil elatum saltem ac sublime, Quintil., s. vorher, *i. e.* auch nicht einmal etwas ꝛc. Not. Man schreibt auch saltim, z. E. Auson. Epist. VII, 22. Not. Die Etymologie dieses Wors ist dunkel; Gellius XII, 14 erzählt, daß Einige geglaubt haben, es sey aus si aliter non potest contrahiert; Andere, aus salutem (*i. e.* vitam), weil, wenn man um sein Leben bitte, man um etwas bitte, das wenigstens nicht zu verweigern sey: letzteres, daß es nämlich aus salutem geworden, glaubte auch Donatus ad Terent. Ad. II, 2, 41. Serv. ad Virg. Aen. IV, 327. Aber Priscianus XV schreibt saltim, und hält es für ein Adverb., wie viritim, statim etc. Er sagt: In *im* inveniuntur —: ut a parte *partim*; a viro *viritim*; a statu *statim*; a raptu *raptim*; a saltu *saltim* et *saltuatim*: und Voss. in Etymol. hält es auch für wahrscheinlicher, daß es von saltus oder von salire komme, quia, sagt er, hac voce uti solemus, quando ab iis, quae antecesserunt, subito transilimus ad aliud, inque eo finimus.

SALTES GALLIANI, qui cognominantur Aquinates, Plin. H. N. III, 15 sect. 20 Hard. (wo ältere Edd. saltus haben), ein Volk in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, in der Gegend von Modena (Mutina).

SALTĬCUS, a, um, (von saltus, der Sprung) hüpfend, tanzend, z. E. puella, Tertull. adv. Gnost. 8.

SALTĪGA, ae, Stadt in Hispan. Tarraconensi, im Gebiete der Bastitaner, Ptolem.

SALTIM, statt saltem, Auson. Epist. VII, 22.

SALTĬTO, are, (Frequentat. von saltō) tanzen, besonders wenns öfter oder gewöhnlicher Maaßen geschieht, z. E. saltitaret et cantaret, orbes saltatorios verteret etc. Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. p. 73), und öfter, z. E. Quintil. IX, 4, 142. Macrob. Sat. II, 10 extr.

SALTO, avi, atum, are, (Frequent. von salio) tanzen, d. i. nicht nur mit den Füßen, sondern auch mit dem ganzen Leibe, vornehmlich mit den Händen, allerhand künstliche und artige Gebärden und Gesticulationen machen, auf pantomimische Art; denn das Tanzen der Alten, wenigstens zur Zeit des Cicero und Ovidius, bestand mehr in künstlicher Bewegung der Hände als Füße: daher Ovidius sagt Art. I, 595, Si vox est, canta; si mollia brachia, salta: so auch Brachia saltantis (puellae), vocem

vocem mirare canentis, Ovid. Aet. II, 305: Quis dubiet, quin scire velim saltare puellam, Ut moveat posito brachia iussa mero? Ibid. III, 349: Exige, quod cantet, si qua est sine voce puella; Fac saltet, nescit si qua movere manum, Ovid. Remed. 333: daher Cicero Mur. 6 sagt, nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit: ferner discere saltare, tanzen lernen, Cic. Orat. III, 22: Deiotarum in convivio nudum saltavisse, Cic. Deiot. 9: daher tropisch, Cic. Orat. 67 extr., von einem Redner in Ansehung des Ausdrucks, saltat, incidens particulas i. e. er tanzt oder hüpft gleichsam, wegen der kurzen Sätze. Nor. saltare aliquid, etwas tanzend ausdrucken, wie wir sagen, eine Menuet tanzen ꝛc., z. E. Pyrrhicham (saltationem), Sueton. Caes. 39: mimo saltante puellam, Ovid. Art. I, 501: so auch amantem, Ibid. Remed. 755: saltatur Venus, et — impudica exprimitur imitatione —: saltatur et magna — Mater — Dindymene, Arnob. III prope fin. p. 190 Harald. (Al. p. 15): saltabat Hylas Oedipodem, Macrob. Sat. II, 7: carmina, i. e. Gedichte tanzend ausdrucken, nach den Gedichten tanzen (i. e. gesticulieren), Ovid. Trist. V, 7, 25: so auch saltata poëmata, Ovid. Trist. II, 519: so auch Cyclopa, Horat. Sat. I, 5, 63: Turnum, Sueton. Ner. 54: tragoediam, Sueton. Calig. 57: Glaucum, Vellei. II, 83.

Saltuāris, e, (von saltus, der Sprung) tanzend, z. E. insulae, z. E. Sunt et in Nymphaeo parvae (insulae), Saltuares dictae, quoniam in symphoniae cantu ad ictus modulantium pedum moventur, Plin. H. N. II, 95 sect. 96.

Saltuārius, a, um, (von saltus, der Wald ꝛc.) Wald oder Triften betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, Wald-, z. E. Waldaufseher ꝛc.: daher saltuarius, substantive, scil. homo oder servus cet., der auf die Waldungen und Triften, und überhaupt auf das Gut, Achtung geben muß, Pompon. in Pandect. VII, 8, 16. Alfen. Ibid. XXXII, 1, 60 extr. Pompon. Ibid. XXXIII, 7, 15. Petron. 53.

Saltuātim, *Adv.* (von saltus, der Sprung) sprungweise, springend, hüpfend, z. E. currere, Gell. VIII, 4 post med. §. 9 Ed. Gronov. etc., wo Ed. Longol. saltatim hat: daher tropisch, scribere, Sisenna ap. Gell. XII, 15, hüpfend oder springend schreiben i. e. nicht nach der Ordnung, sondern hier und da etwas anführen.

Saltuensis, e, (von saltus, der Wald ꝛc.) Wald oder Triften betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. coloni, Cod. Iustin. XI, 63, 1: fundi, Cod. Iustin. XI, 61, 13: feuda, Ibid. XI, 62 in der Ueberschrift.

Saltuōsus, a, um, (von saltus, der Wald ꝛc.) voll Wald, waldig, z. E. loca saltuosa, Sallust. Iug. 54 (58). Liv. XXVII, 12: locos saltuosos, Tacit. Ann. VI, 34: regio, Nep. Dat. 4: convalles, Plin. H. N. VI, 7.

Saltus, us, *m.* (von salto, ich springe) 1) das Springen, der Sprung, z. E. nec saltu uterentur, Cic. Senect. 6: equus (ligneus) saltu super ardua venit Pergama, Virg. Aen. VI, 515, hinüber gesprungen, statt hinüber gegangen: saltum dare, einen Sprung thun, springen, Ovid. Met. IIII, 551. Ovid. Fast. I, 507 saltu corpora in equos iaciunt, Virg. Aen. XII, 287, schwingen ihre Leiber durch einen Sprung auf die Pferde, i. e. springen auf die Pferde: so auch saltu emicat in currum, Ibid. 326: saltu se in fluvium dare, Ibid. VIIII, 815: saltu supra venabula ferri, i. e. darüber springen, Ibid. 553: so auch saltu superare viam, Virg. Georg. III, 141, über den Weg springen: so auch saltu vincere valles, Claudian. de III consul. Honor. 47, i. e. darüber springen: so auch saltu evadere, z. E. Saltu nullus (mugilum inclusorum retibus) conatur evadere, ni submittantur sibi retia, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. sect. 9, i. e. darüber springen: daher das Springen zur Lust, Hüpfen, Tanzen, z. E. saltu imitatus agresti, Ovid. Met. XIIII, 521: so auch Principis (Neronis) gaudentis foedo peregrina ad pulpita saltu (histrionio) prostitui, Iuvenal. VIII, 225, wo andere Edd. cantu haben: saltu corpora ad terram misere, Virg. Aen. II, 565, i. e. hatten sich an die Erde geworfen i. e. waren herab gesprungen. 2) (vielleicht von ἄλσος i. e. lucus, nemus, saltus: nach Varr. Ling. Lat. IIII, 4 post med. von saltus, der Sprung, oder von salio, nämlich quod pecudes ibi saliant: doch scheint ersteres besser) ein waldiges Gebirge, z. E. saltus Pyrenaeus, Nep. Hann. 3: Graius, Ibid. i. e. die Alpen: vada ac saltus eius paludis certis custodiis obtinebant, Caes. B. G. VII, 19: daher es von mons und sylva und nemus zuweilen unterschieden wird, z. E. sylvis aut saltibus, Caes. B. G. VI, 43: saltus sylvasque, Virg. Ge. IIII, 53: sylvas saltusque, Ibid. III, 40. Virg. Aen. IIII, 72: nemora aut saltus, Virg. Ecl. X, 9: sylvarum saltuumque, Catull. XXXIIII, 10: montes saltusque, Iustin. XXXXIIII, 4; doch läßt es sich oft auch Wald übersetzen: daher a) Waldung, worin das Vieh weidet, Viehtrift, z. E. Quintius de saltu agroque deiicitur, Cic. Quint. 6: saltibus in vacuis pascent, Virg. Georg. III, 143: si saltum pascuum locasti, Ulpian. in Pandect. XVIII, 2, 19 post init. §. 1: maior frater in saltu communi habente habitationes paternas amplas

plas aedificia aedificaverat, Ibid. III, 5, 26: saltus hyberni, aestivi, Iustin. VIII, 5: saltibus sylvestribus delectantur (caprae), Varr. R. R. II, 3 6: unde tot Quintilianus habet saltus? Iuvenal. VII, 188. Auch wollen Einige Cic. Manil. 6 extr. in saltibus statt in salinis lesen. Auch zuweilen Landgut, Vorwerk, das viele Viehtriften hat, z. E. unde tot Quintilianus habet saltus? Iuvenal., s. vorher: Quintius de saltu agroque deiicitur, Cic. s. vorher: daher saltus als ein Feldmaaß, oder Anzahl Aecker, z. E. hae quatuor centuriae coniunctae — adpellantur in agris divisis viritim publice saltus, Varr. R. R. I, 10 extr. b) der Ausgang oder Eingang, eines Waldes oder eines engen Passes, z. E. saltus Thermopylarum, steht zweymal Liv. XXXVI, 15 med.: so auch Liv. XXXV, 11 prope fin., von den Numidiern, die bereits im Walde (in saltu) waren, und gern hinaus wollten, propius saltum paulatim evecti *i. e.* näher am Ausgange, Ende: Postumius prima et tertia legione — montes obsedit; et premendo praesidiis angustos saltus intercluſit, Liv. XXXX, 40 extr.: nemorum iam claudite saltus, Virg. Ecl. VI, 56. c) tropisch, von einer bedenklichen Sache, z. E. ex hoc saltu damni eliciam foras, Plaut. Men. V, 6, 30: auch d) tropisch, von andern Dingen, z. E. saltum obseptum, Plaut. Cas. V, 2, 42, *i. e.* pudendum muliebre: so auch qui vult cubare, pandit saltum saviis, Ibid. Curc. I, 1, 56. Not. Genit. salti statt saltus, z. E. in salti faucibus, Acc. ap. Non. 8 n. 18.

Salva, Ptolem., oder Salva mansio, Anton. Itiner., ein Ort in Niederpannonien.

Salvātio, ōnis, *f.* (von salvo, are) Errettung, Erhaltung, z. E. Dominus fortitudo plebis suae, et protector salvationum Christi sui est, Vulgata Psalm. XXVII, 8.

Salvātor, ōris, *m.* (von salvo, are) Erretter, Erlöser, Erhalter, scheint erst spät vorzukommen, z. E. Tertull. adv. Marcion. III, 18. Lactant. IIII, 12 §. 6. Sedul. II, 155 und öfter. In ältern Zeiten setzte man dafür servator.

Sălūber, bris, bre, auch Salūbris (masc. und fem.), e, (von salus) 1) gesund, der Gesundheit zuträglich oder nützlich, heilsam, z. E. salubris annus, z. E. salubrisne an pestilens annus futurus sit, Cic. Divin. I, 57 ante med.: Phoebe saluber, Ovid. Remed. 704: locus saluber, Varr. R. R. I, 2 §. 8: ager salubrior, Varr. R. R. I, 4 §. 3: quoniam salubrior pars (terrae) septentrionalis est, quam meridiana, et quae salubriora, illa fructuosiora (Gesn.: Ed. Schneid. hat quae salubrior, illa fructuosior), etc., Ibid. I, 2, 4: hac (aqua) decocta fieri saluberrimum acetum, Plin. H. N. XXI, 14 med. sect 43: decocto foveri os saluberrimum est, ist sehr gesund, Plin. H. N. diese Stelle habe ich dermalen nicht finden können: triclinium saluberrimum, Plin. Epist. V, 6 post med. §. 29: somnus, Virg. Georg. III. 530: vinum — corpori salubre, Colum. XII, 27 extr.: ictericis existimatur salubris contra regios morbos, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 61: irriguis ora salubris aquis, Ovid. Am. II, 16, 2: ter verba salubria dixit, Ovid. Fast. VI, 753: sidus, Lucan. I, 661: lotium ad omnes res salubre est, Cato R. R. 156 in.: coelum salubre, Colum. I, 2: Cibos salubres ac lenes pluribus modis existimant, qui perfici humano ventre non queant, sed non intumescant, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. sect. 24 Hard., wo ältere Ed. z. E. Elzev. cibus saluber ac lenis — existimatur, etc. haben: cibi salubriores, Ibid.: daher überhaupt heilsam, dienlich, zuträglich, z. E. dixi sententiam reipublicae saluberrimam, Cic. Dom. 7: res salubrior, Liv. II, 3: iustitia, Horat. Art. 198: saluberrima Romano imperio Alpium iuga, Plin. H. N. III, 4 in. sect. 5: factum severitate exempli salubre, Plin. Epist. II, 11 in.: liber salubrior studiis quam dulcior, Quintil. III, 1 §. 5: exempla salubria, Gell. VI, 10 in.: salubrem magis quam ambitiosum principem, Suet. Aug 42. *i. e.* auf den Nutzen des Volks sehend: consilia salubria, Cic. Attic. VIII, 12 post med. 2) gesund, *i. e.* nicht krank, z. E. corpora salubriora, Liv. I, 31. III, 8 in.: genus hominum salubri corpore, Sallust. Iug. 17 (20): corpora salubria, Tacit. Hist. V, 6: ut salubri sint corpore (pecora), Colum. VI, 4 in.: daher überhaupt gut beschaffen, gut, tauglich, gehörig, z. E. principem salubrem magis quam ambitiosum, Sueton., s. vorher: quidquid est salsum aut salubre in oratione, Cic. Orat. 26: tela modi salubris *i. e.* mediocris magnitudinis, Grat. Cyneg. 121.

Sălūbrĭtas, ātis, *f.* (von saluber, bris, bre) die gesunde Beschaffenheit, gesunde Zustand, z. E. der Luft, des Wassers, Körpers, z. E. loci, Cic. Leg. II, 1: so auch tum salubritatis tum pestilentiae signa, Cic. Divin. I, 57, *i. e.* gesunde Witterung: aquarum, Tacit. Ann. XII, 66: coeli, Plin. Epist. VIII, 1 extr.: nemorum, Plin. H. N. XXXVII, 13: calidus fons medicae salubritatis, Ibid. V, 16: neque haec tantum remedia salubritatem faciunt, Colum. VI, 4 §. 2, *i. e.* Gesundheit: daher tropisch, Gesundheit, z. E. salubritas Atticae dictionis, Cic. Brut. 13, *i. e.* gute, ächte Beschaffenheit: a Iurisconsultis salubritas, ab iis, qui dicunt, salus

lus (Leben) ipsa petitur, Cic. Mur. 13, i. e. einige Hülfe ꝛc. Not. Plural., z. E. salubritates corporis, Gell. II, 1 extr.: ut in primo libro de salubritatibus in moenium collocationibus est scriptum, Vitruv. V, 3.

Sălŭbrĭter, *Adv.* (von saluber, bris, bre) 1) gesund, der Gesundheit dienlich, oder zuträglich oder heilsam, auf gesunde, heilsame Art, z. E. Ubi potest illa aetas aut calescere vel apricatione melius vel igni, aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Cic. Senect. 16 extr.: hordeum hominem salubrius, quam malum triticum, pascit, Colum. II, 9 post med. §. 14: velis forum inumbravit, ut salubrius litigantes consisterent, Plin. H. N. XVIIII, 1 prope fin. sect. 6: Haec (radix) bilem detrahit saluberrime cum mulso, Plin. H. N. XXII, 12 sect. 14: ut et panis diligenter confiat et reliqua salubriter adparentur, Colum. I, 8 med. §. 12: quod ante mensem septimum neque masculus neque femina salubriter ac secundum naturam nasci potest, Gell. III, 10 med. §. 8. 2) dienlich, heilsam, nützlich, mit Vortheil, z. E. bellum trahi salubriter, Liv. III, 62: leges emendatae utiliter, latae salubriter, Vellei. II, 89: salubriter utiliterque fingere aliquid, Gell. VI, 2 med. §. 8: res salubriter ac prospicienter animadversa, ibid. II, 29 in: so auch salubrius emere, Plin. Epist. I, 24 extr.: ut quam saluberrime reficiantur, Plin. Epist. VI, 30.

Salŭce, es, *f.* eine Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Salve, 1) *Adv.* (von salvus, a, um) gesund, bey gutem Befinden, in guten Umständen, z. E. salvene advenio? salvene arcessi iubes, Plaut. Men. V, 2, 26, *i. e.* komme ich zu dir, bey deinen guten Umständen? *i. e.* stehts mit dir wohl? man müßte denn lesen wollen salvaene (scil. tibi. Not. ein Vater redet daselbst zu seiner Tochter) advenio? salvane arcessi iubes? ferner multa volo tecum loqui de re viri: *Pa.* salvene, amabo? *Pi.* spero quidem et volo, Plaut. Stich. I, 1, 9, *i. e.* stehts noch mit ihm wohl? ist das Befinden des Mannes gut? quam salve agit Demeas noster? Apul. Met. I extr., *i. e.* wie befindet sich der ꝛc.: so auch Thallus ubi sit et quam salve agat, Apul. in Apolog. post med. p. 302, 34 Elmenh.: daher die Formel satin' salve? womit die Ankommenden einander begrüßten, *i. e.* stehts noch gut? wie stehts? z. E. Terent. Eun. V, 5, 8: so auch Plaut. Trin. V, 2, 53, und Sallust. fragm. ep. Donat. ad Terent. loc. cit. (und in Ed. Cort. Sallust. p. 1003): doch findet man auch dafür satin' salvae, scil. res, Liv. I, 58 post med VI, 34. X, 18. XXXX, 8. Die Gelehrten streiten, welches von beyden recht sey: salve vertheidiget Perizonius ad Sanct. Min. IIII, 4, 110. Kortte ad Sallust. loc. cit.: salvae Gronov ad Plaut. Stich. I, 1, 9: vielleicht ist Beydes recht: bey salve fehlt agitur; bey salvae fehlt res. Doch scheint salve richtiger und natürlicher zu seyn; denn res wegzulassen scheint etwas hart. Doch läßt sich das nicht gewiß bestimmen; denn wer kann in die Seelen der Alten hinein schauen? 2) Imperat. von salveo, sey gesund oder gegrüßt, s. Salveo.

Salvĕo, ēre, (von salvus, a, um, i. q. sum salvus) gesund seyn, sich gesund und wohl befinden, z. E. non salveo, Plaut. Truc. II, 2, 4; doch kommt es insgemein nur beym Grüßen, Abschiednehmen, oder Wünschen vor: daher man insgemein nur salve, salvete, salveto, salvebis und salvere (mit iubeo) findet, *i. e.* sey gesund, sey glücklich, befinde dich wohl, lebe wohl, ich grüße dich ꝛc., 1) wenn man einen grüßet, bewillkommt, z. E. wenn man zu ihm kommt, ihn anredet, sein Compliment oder Gegencompliment macht, da dann salve, salveto, unser sey gegrüßt! Gott grüße dich! guten Morgen! oder guten Tag! willkommen! Ihr (ergebenster ꝛc.) Diener (beym Anreden) und alle ähnliche Formeln ausdruckt, und so salvere, von Mehrern, z. E. salve, Terent. And. I, 5, 32. Plaut. Mil. IIII, 8, 5. Plaut. Rud. II, 4, 3: salvete, Plaut. Trin. III, 2, 33 Terent. And. IIII, 5, 5: salveto, Plaut. Men. V, 8, 17: so auch salvebis a meo Cicerone, Cic. Attic. VI, 2 extr., *i. e.* du wirst gegrüßt, bekommst einen Gruß von meinem Sohne Cicero), oder mein Sohn grüßt dich: daher iubeo te salvere, ich grüße dich, z. E. Dionysium iube salvere, Cic. Attic. IIII, 14, *i. e.* grüß den Dionysius: Deinde (Romulum mortuum) deo natum, regem parentemque urbis Romanae salvere omnes iubent, Liv. I, 16, *i. e.* alle grüßten ihn als Gott ꝛc. *i. e.* sagten zu ihm salve, Deus! oder titulierten ihn, beym Anreden, Gott: daher iubeo te salvere, ich grüße dich *i. e.* sey gegrüßt, statt salve, z. E. iubemus te salvere, mater, Plaut. Rud. I, 5, 5, sey gegrüßt, Mutter, wir grüßen dich, wünschen dir einen guten Morgen oder Tag ꝛc. So sagt Einer, mit Namen Philto, plurimum Philto iubet (statt ego iubeo) salvere Lesbonicum et Strasimum, Plaut. Trin. II, 4, 35, *i. e.* Philto (*i. e* ich) grüßt ꝛc.: salvere iubeo te, Plaut. Most. III, 1, 41: auch ironisch, z. E. salvete, fures cet., Plaut. Rud. II, 2, 5: Gymnasium flagri, salveto, Plaut. Asin. II, 2, 31: Ca. Salve Palinure: Pa. O scelerum caput salvero, Plaut. Curc. II, 1, 20. Besonders steht es, wenn man mit Achtung etwas erwähnt, von Personen und leblosen Geschöpfen, z. E.

z. E. Salve magna parens frugum, Saturnia tellus, ſey mir gegrüßt ꝛc., Virg. Ge. II, 173: ſalve vera Iovis proles, Virg. Aen. VIII, 301: ſalve, o venuſta Sirmio, Catull. XXXI, 12: deum — ſalvere omnes iubent, Liv., ſ. vorher. Not. Früh ſagte man beym Courmachen ſalve, und ave zu Abend, wie Sueton. Galb. 4 ſpricht. 2) beym Abſchiednehmen, wo es etwa unſer adieu, Gott behüte dich, lebe geſund oder wohl! ich empfehle mich Ihnen (ergebenſt, oder gehorſamſt ꝛc.) ꝛc., ausdruckt, z. E. ſalve, nachdem vorher geſagt worden ave, aber etwas dazwiſchen geredet worden, z. E. Ar. Vale: Ph. Aliquando amplius valerem, ſi hic maneres: Ar. Salve, Plaut. Aſin. III, 3, 3: darauf antwortete die andere Perſon, ſalvere me iubes, quoi (*i. e.* cui) tu abiens adfers morbum. Da es dann auch mit vale zuſammen ſteht, z. E. ſalve atque vale, Plaut. Capt. III, 5, 86: ſo auch vale, ſalve, Cic. ad Diverſ. XVI, 9. Daher auch beym Abſchiednehmen von Verſtorbenen, z. E. ſalve aeternum mihi, aeternumque vale, Virg. Aen. XI, 97: ſalve ſupremum, — ſupremumque vale, Stat. Sylv. III, 3, 208: und ſagt Varro ap. Serv. ad Virg. Aen. XI, 97: Ideo mortuis *ſalve et vale* dici, non quod aut valere aut ſalvi eſſe poſſint, ſed quod ab his recedimus eos nunquam reviſuri. 3) beym Nieſen, z. E. ſternutavit — ſalvere Gitona iubet, Petron. 98: eben ſo ſteht auch ſalutem alicui imprecari, Apul., ſ. Salus; und ſalutare, Plin. H. N., ſ. Saluto.

Salvĭa, ae, *f.* (vermuthlich wegen ihrer Heilkraft von ſalvus, a, um) 1) Salbey, ein bekanntes Kraut, z. E. Noſtri, qui nunc ſunt, herbarii elelisphacon Graece, Latine ſalviam vocant, mentae ſimilem, canam, odoratam, Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 71: ſo auch beynahe Apul. de herb. 101: auch ſteht Plin. H. N. XXVI, 6 ſect. 17, altera (tuſſilago) a quibusdam ſalvia vocatur. 2) eine Stadt in Liburnien, Ptolem. et Anton. Itiner.

Salviānus, a, um, von einem gewiſſen Salvius benannt oder herrührend, Salviſch, z. E. interdictum, Iulian. in Pandect. XXXXIII, 33, 5, und Ulpian. in Pandect leg. 2.

Salviātum, i, ſ. Salivo und Salivatum.

Salvĭfĭcātor, ōris, *m.* (von ſalvifico, are) i. q. ſalvator, Tertull. de pudic. 2 in.; wo Andere leſen ſalutificator; und ſo hat Ed. Pamel.

Salvĭfĭco, are, (von ſalvus und facio) erretten, z. E. pater iſta memet ab hora Salvifica, Sedul. Carm. V, 7.

Salvĭfĭcus, a, um, (von ſalvus und facio) rettend, Heil bringend, z. E. corpus (Chriſti), Alcim. Avit. ad Soror. 280.

Salvii, orum, ein Volk in Gallien, ſ. Salluvii.

Salvĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Salviſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da denn die Mannsperſon Salvius, das Frauenzimmer Salvia, heißt, z. E. der Kaiſer M. Salvius Otho, ſ. Sueton. in Oth.: Salvia Titiſcenia, mit welcher Antonius gehurt, Ibid. Aug. 69.

Salum, i, *n.* (von σάλος *i. e.* ſalum, it. iactatio navigii) 1) insgemein das hohe Meer, *i. e.* das Meer in einiger Entfernung vom Ufer, z. E. Ut ſi qui ex alto, cum ad patriam adceſſiſſet, tempeſtate ſubito reiectus optaret, ut, cum eſſet a patria deiectus, eo reſtitueretur; hoc, opinor, optaret, ut, a quo loco depulſus eſſet, in eum ſe fortuna reſtituerat, non in ſalum, ſed in ipſam urbem, quam petebat, Cic. Caecin. 30 extr.: procul ab inſula in ſalo navem tenuit ancoris, Nep. Themiſt. 8: in ſalo eſſe iuſſerat, Auct. B. Afr. 46: Poſtquam navis ad oſtium amnis Tiberini adceſſiſſet, in ſalum nave evectus ab ſacerdotibus Deam adcepit, Liv. XXVIIII, 14 prope fin.: paucas (naves) ante portum Epheſi in ſalo habiturum, Liv. XXXVII, 10: pars in ſalo ad oſtium portus in ancoris ſtetit, Ibid. 13: nec ante hoſtium portus in ſalo ſtare poterant, Ibid. 16. 2) das Meer überhaupt, z. E. Aegaeum ſalum, Propert. I, 6, 2: ſuperante ſalo, Virg. Aen. I, 537 (541): immenſum ſalum, Ovid. Am. II, 11, 24: fit ſonitus ſpumante ſalo, Virg. Aen. II, 209: Calypſo — iniuſto multa locuta ſalo, Prop. I, 15, 12: rubrum, z. E. Et venit e rubro concha Erycina ſalo, Ibid. III, 13 (11), 6: Ionium, Senec. Herc. Oet. 731: altum, Ibid. Hippol. 332: rapidum, Catull. LXII, 16: ita illae (inſulae) univerſo ſalo fretis latioribus ambiuntur, Apul. de mundo ante med. p. 59, 12 Elmenh.: ſalo nauſeaque confecti, von dem Meere *i. e.* Seereiſe, Caeſ., ſ. hernach: aerumnoſum, Cic. Tuſc. III, 28 ex Eurip.: per tantam ſali (*i. e.* maris) latitudinem permeent, Solin. 55 (65). 3) das Fahren auf der See, die Schifffahrt, oder das Rütteln des Schiffes beym Fahren, z. E. Caeſ. B. G. III, 28, tirones ſalo nauſeaque confecti cet. Not. Sie waren von Brindiſi bis an die Illyriſche Küſte gefahren, und davon waren ſie kränklich geworden; wo es nicht das Meer iſt, ſ. vorher. 4) die Wellen des Fluſſes, z. E. Amnis ut incumbens longaevi robora pontis Adſiduis oppugnat aquis: iam ſaxa fatiſcunt, Emotaeque trabes; tanto violentior ille (Saevit enim maiore ſalo), quaſſatque trahitque Molem aegram etc., Stat. Theb. X, 867.

867. 5) Meerfarbe, z. E. urnula perlucentis vitri falo renidet, Mart. Cap. I ante med. p. 8 Grot.: urna fali refplendentis, Ibid. 6) tropiſch, z. E. cum in iſto cogitationis falo fluctuarem, Apul. Met. IIII poſt init.: miro mentis falo et cogitationum diſenſione miſellus in diverſas ſententias carpebatur, Ibid. VIIII ante med. p 225, 30 Elmenh. Not. Man hat auch falus, i, gehabt, z. E. undantem falum. Enn. ap. Non. 3 n. 199.

Salvo, avi, atum, are, (von ſalvus, a, um) retten, in vorigen guten Stand ſetzen, erhalten, oder im vorigen guten Zuſtande erhalten, z. E. ſequenti anno palmites ſalventur pro viribus matris ſinguli aut gemini, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. ſect. XXXV, 11: ſo hat Hardouin ſtatt ſalutentur aus bloßer Vermuthung in den Text genommen, worin er nicht tadelnswerth ſcheint. Auch Cic. Piſ. 31 extr. lieſt Facrnus in MSS. me poſſe iterum rempublicam ſalvare: aber die Edit. haben itzt ſervare. Not. ſalvare von ſalvus kann gar wohl zu Rom gebräuchlich geweſen ſeyn. Es ſteht auch Lactant. de ira dei 5 ante med. §. 7, ſalvare potius, quam perdere; und Lactantius wird das Wort gewiß nicht gemacht haben: ferner ſalva animam tuam, Vulgata Geneſ. XIX, 17: qui ſalvati fuerint de Iſrael, Ibid. Eſaiae IIII, 2 und öfter in der Vulgata: hac ratione ſalvantur (animalia), Veget. de re vet. III 23 §. 3 (Al V, 22, 3), *i. e.* werden gerettet oder geſund.

Salur, eine Handelsſtadt in Indien, dieſſeit des Fluſſes Ganges, in regione Pandionis, Ptolem.

Salurnum, i, *n* eine Stadt in Rhätia, Paul. diac. Langobard. III, 9, heutiges Tages Salurno oder Salurn in Tyrol.

Sălus, ūtis, *f.* (von ſalvus, a, um, oder doch damit verwandt) 1) die Unverletztheit, unverletzte Zuſtand eines Menſchen, da an ſeinem Leben, Ehre, Geſundheit, nichts verletzt wird: daher 2) Geſundheit, das Wohlbefinden, z. E. Quae adiolent ſigna eſſe ad ſalutem, omnia huic eſſe video, Terent. And. III, 2, 2: quod cum ſalute eius fiat, Terent. Ad. IIII, 1, 3, *i. e.* ohne Schaden ſeiner Geſundheit: confectum conſularibus vulneribus conſulari medicina ad ſalutem reduceret, Cic. Quir. Red 6, *i. e.* heilen, wo es tropiſch zu verſtehen: qui medicis ſuis non ad ſalutem ſed ad necem utatur, Cic. Haruſp. 16 extr., *i. e.* Geſundheit: doch kanns auch Rettung ſeyn: ut auxerim dolores (morbi) ſine ſpe ſalutis, Nep. Attic. 21: duisque (ſtatt desque) bonam ſalutem valetudinemque mihi Cato R. R. 141 §. 2: ſalutem alicui imprecari, Geſundheit wünſchen, beym Nieſen, Apul. Met VIIII poſt med. p. 228, 26 Elmenh.: ſo ſteht auch ſalvere Gythona iubet (beym Nieſen), Petron. ſ. Salveo zu Ende: ſo auch ſalutare, Plin. H. N. ſ Saluto. b) Heil, Glück, Wohl, z. E. nulla ſalus bello, Virg. Aen. XI, 362: rediit ſua ſalute, Plaut. Merc. IIII, 5, 9, *i. e.* zu ihrem Glücke: ſi quid (bona ſalute) uſus (*i. e.* der Nothfall) venerit, benigne defendent, Cato R. R. 4, *i. e* welches Gott verhüten wolle: id quantae ſaluti fuerit cet., Nep. Them. 2: commodis et utilitati ſalutique ſervire, Cic. ad Q. Fr. I, 1 §. 9: ſo auch opem indigentibus ſalutemque ferre, Cic. Fin. II, 35; doch kanns auch Rettung verſchaffen heißen: ſpes maior ſalutis, Cic. Haruſp 16 med.; doch kanns auch Rettung, Sicherheit, ſeyn, wie es in vielen Stellen Heil oder Rettung, Sicherheit, zugleich überſetzt werden kann: daher das bürgerliche Wohl eines Römers, *i. e.* wenn er nicht im Exilio lebt, z. E. reſtitutio ſalutis meae, Cic. Mil. 15 in., *i. e.* Zurückberufung aus dem Exilio: und ſo öfter von der Rückkehr aus dem Exilio, z. E. ad ſalutem — proficiſcar; et ſi ea praeciſa erit cet.; Cic. Attic. III, 19 in.: ſo auch de meo ſtudio erga ſalutem — tuam, Cic. ad Diverſ. X, 29: daher augurium ſalutis, Cic ad Diverſ. X, 47, für das Wohl des Staats *i. e.* ein Augurium, wodurch man Gott fragte, ob man um das Wohl des Staats bethen ſollte. 2) insgemein Rettung, es ſey vom Tode, von Gefahr und Untergange ꝛc., z. E. ſine ſpe ſalutis, Nep. Att 21, *i. e.* ohne Hoffnung der Rettung vom Tode: nec in fuga ſalus ulla oſtendebatur Liv. XXX, 8 extr.: qui medicis ſuis non ad ſalutem, ſed ad necem utatur, Cic. Haruſp. 16 extr. *i. e* zur Rettung, Heilung, Geſundmachung, ſ. vorher: ſo auch tropiſch, z. E. nulla ſalus maior reipublicae reperiri poteſt, Cic. Verr. I, 2 in. Cic. in Caecil. 21 extr., *i. e.* Heilung, Cur *i. e.* Rettung des Staats aus ſeiner elenden Lage: propter eiusdem ſalutem, Cic. Phil. XIIII, 1, *i. e.* Rettung aus den Händen des Antonius, Befreyung von der Blocade, folglich aus großer Gefahr; ſo ſteht es noch zweymal in dieſem Capitel: ferner, integritas ad ſalutem vocatur, Cic. Orat II, 9, *i. e* wird errettet, oder in Sicherheit geſetzt; folglich kanns Sicherheit und Errettung heißen: ſo auch ſalutem adferre reipublicae, Cic. Mil. 23: und opem indigentibus ſalutemque ferre, Cic. Fin, II, 35, *i. e* Rettung verſchaffen, ſ. vorher: ſo auch pecuniae ſalutem attulit, *i. e.* hat gerettet, Caeſ. B. C. III, 33: daher ſalutem petere, Nep Hannib. 11, *i. e.* ſich retten, Rettung oder Sicherheit ſuchen: daher die Rettung oder Errettung aus dem Exilio, z. E. De meo ſtudio erga ſalutem et incolumitatem tuam credo

credo te cognosse ex literis tuorum, Cic. ad Diverſ. X, 29 in.; doch kann es auch überſetzt werden Wohl, Heil, ſ. n. 1. Not. Sonderbar ſcheint Cic. Verr. III, 57, ſi ulla ſalus ſervare poſſet, wenn eine Rettung retten könnte; aber man darf ſalus nur durch Rettungsmittel erklären, oder die Göttinn Salus verſtehen; denn ſalus iſt auch a) ein Rettungsmittel, z. E. una eſt ſalus, Liv. VII, 35: ſo auch nulla ſalus reip. cet., Cic. Verr. I, 2 in Cic. Caecil. 21 extr., welche beyden Stellen oben angeführt ſind: Una ſalus victis, nullam ſperare ſalutem, Virg. Aen. II, 354 *i. e.* die einzige Rettung, das einzige Rettungsmittel iſt, keine Rettung zu hoffen, folglich deſperat zu fechten; weil man doch zuweilen ſiegt und ſich rettet: ſo auch ſi ulla ſalus ſervare poſſet, Cic., ſ. gleich vorher. b) eine Göttinn und Tochter des Aeſculapius; ihr wurde vom Cenſor C. Junius Bubulcus A. U. C. 447 ein Tempel erbaut, welchen er als Conſul im Samnitiſchen Kriege gelobet hatte; und vom C. Fabius Pictor gemalt: dieſer Tempel verbrannte unter K. Claudius, ſ. von dieſer Göttinn und ihrem Tempel Liv. VIII, 43 extr. Valer. Max. VIII, 14, 6. Plin. H. N. XXXV, 4 in. ſect. 7. Cic. Leg. II, 11 extr.: daher Salus ipſa fortium virorum innocentiam tueri non poteſt, Cic. Font. 6: ipſa, ſi cupiat, Salus ſervare prorſus non poteſt hanc familiam, Terent. Ad. IIII, 7, 43; At vos Salus ſervaſſit, Plaut. Ciſt. IIII, 2, 76: Nec Salus nobis ſaluti iam eſſe, ſi cupiat, poteſt, Ibid. Moſt. II, 1, 4: neque iam Salus ſervare, ſi vult, me poteſt, Plaut. Capt. III, 3, 14. Auch iſt ſalus das Leben; doch insgemein, wenn es in Gefahr kommen ſoll, oder iſt, oder geweſen iſt, z. E. et ſalutis tuae rationem iudicum ſeveritati reſervavit, Cic. Verr. V, 29, *i. e.* Rückſicht deines Lebens (ob ſie dich beym Leben laſſen wollen oder nicht), wo jedoch Grävius aus einem Cod. MS. ſuae ſtatt tuae hat drucken laſſen; worin ihm Erneſti, der es auch in einem Cod. MS. gefunden, gefolgt iſt; aber tuae ſcheint mir ſchicklicher als ſuae: ſo auch ſine ſpe ſalutis, Nep. Att. 21, ſ. vorher: und läßt ſich mehr hieher ziehen. Auch iſt ſalus ein Liebkoſungswort, z. E. quid agis, mea ſalus? Plaut. Caſ. IIII, 3, 3, *i. e.* mein Leben ꝛc., und öfter, z. E. Plaur. Poen. I, 2, 153 und 176. I, 3, 12. 3) Sicherheit, daß jemand oder etwas nicht umkommen, Schaden leiden, oder verloren gehen werde, z. E. iuris, libertatis, fortunarumque ſuarum ſalutem in iſtius damnatione conſiſtere, Cic. Verr. II, 6: diffiſus ſuae atque omnium ſaluti, Caeſ. B. G. VI, 38: quibus nulla ſpes ſalutis relinqueretur, Nep. Milt. 3: ſalutem petere, Nep. Hann. 11, Sicherheit ſuchen; wie denn Rettung und Sicherheit oft verwechſelt wird, und folglich n. 2 und 3 meiſtens zuſammen zu nehmen ſind. 4) weil die Römer beym Grüßen ſagten ſalve *i. e.* ſey geſund, befinde dich wohl, ſo heißt daher ſalus oft der Gruß, das Compliment, das man jemanden mündlich bringt oder ſchreibt, oder macht, z. E. ſalutem nuntiare, Cic. ad Diverſ. VII, 14, und Cic. Attic. IIII, 10 extr., einen Gruß (Compliment) bringen oder vermelden oder ausrichten: ſalutem adſcribere, Cic. Attic. VI, 1 extr., einen Gruß dazu ſchreiben: daher impertire aliquem ſalute oder alicui ſalutem *i. e.* grüßen, ſein Compliment machen, z. E. herum ſervus ſalva impertit ſalute, Plaut. Epid. I, 2, 24 *i. e.* grüßet, wo ſalva wegbleiben konnte: plurima ſalute Parmenonem — impertit Gnatho (ſtatt ego impertio), Terent. Eun. II, 2, 39 Gnatho macht (ſtatt ich mache) dem Parmeno mein großes Compliment: Terentia impertit tibi multam ſalutem, Cic. Attic. II, 12 extr., *i. e.* grüßt dich vielmals, macht dir ihr großes Compliment, vielfachen Gruß: ſo auch impertit ſalutem plurimam et pleniſſimam, Lucil. ap. Non. 7 n. 34: ſalutem adcipere, einen Gruß (Compliment) bekommen, Auſon. Epiſt. XXV, 7: dare, ſein Compliment (Gruß) machen, grüßen, reddere erwiedern; daher ſalute data redditaque, Liv. III, 26: oder ſalute ad cepta redditaque, Liv. VII, 5, *i. e.* nachdem man ſich von beyden Seiten gegrüßt ꝛc. So auch ſalutem dicere grüßen, Gruß oder Compliment machen, z. E. patri et matri, Plaut. Capt. II, 3, 29: ſalutem Atticulae dices noſtraeque Piliae, Cic. Attic. VI, 5 extr. *i. e.* grüße ſie, mach ihr mein Compliment: ſo auch tu Atticae ſalutem dices, Ibid. XIIII, 19 extr.: Piliae ſalutem dices, Ibid. XVI, 6 extr.: Piliae et Caeciliae ſalutem dices, Ibid. VI, 4 extr.: Cicero meus (*i. e.* meus filius) tibi plurimam ſalutem dicit: tu dices utriusque noſtrum verbis et Piliae tuae et filiae, Ibid. Epiſt. 8 extr.: Miles Lyconi hoſpiti ſuo — plurimam ſalutem dicit, Plaut. Curc. III, 61: doch fehlt auch dicere, z. E. Anacharſis Hannoni ſalutem, Cic. Tuſc. V, 32: ſo auch illud adcuſo, non te, ſed illam, ne ſalutem quidem (ſcil. miſiſſe, *i. e.* mich grüßen laſſen,; at tu et illi et Piliae plurimam (ſcil. ſalutem dic oder nuntia), Cic. Attic. XIII, 22 extr.: Piliae et filiae ſalutem (ſcil. dic oder nuntia). Cic. Attic. VI, 3 extr.: ſo ſagen wir auch oft, z. E. meinen Gruß oder mein Compliment (bitte ich zu machen) an Ihren Vater ꝛc.: ſo auch ſalutem alicui adferre, grüßen, ſein Compliment machen, Ovid. Met. VI,

624. Und salutem reddere, *i. e.* wieder grüßen, danken (eigentlich, wieder sagen salve), Plaut. Bacch. II, 3, 11, s. vorher Liv. III, 26. VII, 5. Not. Weil man beym Abschiednehmen auch salve sagte (s. Salve), so heißt daher salutem dicere (metonymisch) auch Abschied nehmen: daher tropisch, z. E. salutem et foro dicam et curiae, Cic. ad Diverſ. VII, 33, *i. e.* entsagen, sich lossagen, aufgeben ꝛc.

Salus, i, *m.* 1) statt salum, s. Salum zu Ende. 2) eine Art Vögel, z. E. struthiocameli, gallinae, perdices, sali. Coitus avium duobus modis etc., Plin. H. N. X, 52 ante med. sect. 73 nach Ed. Elzev. und andern ältern Editt.; aber Ed. Hard. hat: — perdices. Soli coitus etc.

Salustius, Salustianus, a, um, s. Sallustius etc.

Sălūtābundus, a, um, (von saluto) i. q. salutans, grüßend, z. E. Quae mox ingreſſa — Iovem salutabanda surrexit, Martian. Cap. VII post init. p. 237 Grot.

Sălūtāris, e, (von salus) 1) heilsam, *i. e.* der Gesundheit und dem Leben dienlich, gesund, z. E. res, Cic. Nat. D. II, 12: herbae, Ovid. Remed. 45, *i. e.* gesunde Kräuter: daher radix in pestilentia salutaris, Plin. H. N. XXIIII, 16 med. sect. 92: ad dentium dolorem decoctum eorum salutare est, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. 42: radicem decoctam bibere spasticis salutare est, Ibid. XXI, 19 prope fin. sect. 77: Asarum iocinerum vitiis salutare esse traditur, Ibid.: ars, *i. e.* Arzneykunst, Horat. Carm. Saec. 63: daher salutaria bibere (vielleicht scil. pocula) Gesundheit trinken, z. E. Dumque bibere salutaria postulant, etc., Apul. Met. II prope fin. p. 128, 25 Elmenh. *i. e.* Gesundheit (auf die Gesundheit Anderer) trinken; doch hat Ed. Vulcan. solitarium, und Ed. Oudendorp. p. 166 hat Dumque bibones solita risui postulant, etc.: salutaria (scil. munera), Geschenke für die Genesung, Tertull. de Apol. 46, s. Salutarius. Not. porta salutaris in Rom, von dem Tempel der Göttinn Salus so genannt, Fest.: so auch collis, Varr. L. L. IIII, 8 post med. 2) heilsam, *i. e.* zuträglich, vortheilhaft, dienlich, nützlich, zum Wohle gereichend, wohlthätig, Non est igitur mundus deus: et tamen nihil est eo melius: nihil est enim eo pulchrius, nihil nobis salutarius, nihil ornatius adspectu etc., Cic. Nat. D. III, 9 extr.: salutare consilium, Cic. ad Diverſ. VI, 6 ante med.: bonus et salutaris Princeps, Sueton. Tiber. 29: so auch Iupiter, s. unten: civis, Cic. Mil. 8: salutaris et vitalis calor, Cic. Nat. D. II, 10: hominum generi cultura agrorum est salutaris, Cic. Senect. 16: stella Iovis ad ortus puerorum est salutaris, Cic. Divin. I, 39: illud ad firmandam est vocem salutare, Cic. Orat. III, 61: salutares te mihi literas misisse, Cic. Attic. VIIII, 7 post init.: oratio, Liv. XXIIII, 28: portus, Plin. Epist. VI, 31 extr.: omissis praecipitibus, tuta et salutaria capessere, Tacit. Ann. XV, 29. Not. litera salutaris, Cic. Mil. 6, ist der Buchstabe A (*i. e.* absolvo), weil er (in Gerichten) die Lossprechung anzeigte: wie hingegen C (*i. e.* Condemno) litera tristis daselbst heißt. Not. Iupiter heißt salutaris, z. E. Atque etiam Iovem cum Optimum et Maximum dicimus cumque eundem Salutarem, Hospitalem, Statorem, hoc intelligi volumus, salutem hominum in eius esse tutela, Cic. Fin. III, 20 ante med. *i. e.* wohlthätig, wohlthuend, rettend, Helfer, Retter, Heiland, Schützer (der Menschen).

Sălūtārĭter, *Adv.* (von salutaris) heilsam, vortheilhaft, auf zuträgliche Art, nützlich, z. E. armis uti, Cic. Brut. 2 extr.: se recipere (sich zurück ziehen), Planc. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 23 ante med.: nihil enim me non salutariter cogitare scio, Planc. Ibid. 24 post init.: auch seq. Dativo, z. E. quinque consulatibus salutariter reipublicae administratis, Valer. Max. V, 2, 3.

Sălūtārius, a, um, (von salus) i. q. salutaris, z. E. statuis et salutariis remunerari (scil. muneribus, donis), Tertull. Apol. 46, *i. e.* Geschenke für die Genesung.

Sălūtātĭo, ōnis, *f.* (von saluto, are) 1) das Grüßen, Begrüßen, das Compliment, das man jemanden macht, z. E. communi salutatione dignum, Cic. Pis. 40: inter exercitus salutationem factam, Liv. I, 1 extr.: salutationem reddere, einen wieder grüßen, der uns gegrüßt hatte, Tacit. Ann. IIII, 61: so auch salutatione adcepta ac reddita, *i. e.* nachdem man sich auf beyden Seiten gegrüßt hatte, Macrob. Sat. I, 6: per diverſas domos salutationem meritoriam circumferre, Senec. de brev. vitae 14. 2) besonders wenn man jemanden in seinem Hause das Compliment macht, folglich einen Staatsbesuch ablegt; da es dann heißt Compliment, Aufwartung, Cour, Besuch ꝛc., z. E. dare se salutationi amicorum, Cic. ad Diverſ. VII, 28, *i. e.* Besuch oder Cour annehmen: Ubi salutatio defluxit, Cic. ad Diverſ. VIIII, 20, *i. e.* Besuch bey mir. Daher beym Kaiser, z. E. opperientes salutationem Caesaris, Gell. IIII, 1 in., *i. e.* wollten dem Kaiser ihre Aufwartung machen: so auch cum salutationem Caesaris opperiremus, Ibid. XX, 1 in.: Promiscuis salutationibus admittebat (Augustus) et plebem: tanta comitate adeuntium desideria excipiens, Sueton. Aug. 53: prohibitusque non contubernio modo, sed etiam publica salutatione (Neronis) secessit etc. Ibid. in Vespas. 4 med.

SĂLŪTĀTOR, ōris, *m.* (von saluto, are) 1) jeder, der einen grüßt, z. E. auf der Gasse ꝛc., Stat. Sylv. II, 4, 29. 2) besonders der einem Vornehmen täglich früh seine Aufwartung oder sein Compliment oder Cour macht *i. e.* früh zu ihm geht und das Wort salve oder ave sagt. Dieß thaten in Rom Unzählige, theils aus Achtung theils aus Hoffnung eines Vortheils, z. E. Qu. Cic. Petit. Conf. 9. Martial. I, 71, 18. X, 74, 2.

SĂLŪTĀTŌRĬUS, a, um, (von saluto, are) das Grüßen auf der Gasse oder zu Hause oder das Courmachen (Aufwartung) betreffend, dahin gehörig, z. E. salutatorium cubile, z. E. omnia virorum salutatoriis cubilibus (statt cubiculis) inclusa, Plin. H. N. XV, 11 sect. 10, *i. e.* Audienzzimmer. Nor. salutatorius casus, in der Grammatik, *i. e.* Vocativus, Prisc. 5, weil man diesen Casum beym Grüßen gebraucht.

SĂLŪTĀTRIX, īcis, *f.* (von saluto, are) grüßend, ihr Compliment machend, Grüßerinn, z. E. pica, Martial. VII, 86, 6: charta, Ibid. VIIII, 101, 2: turba, Iuvenal. V, 21, *i. e.* die Aufwartung machend, besuchend.

SĂLŪTĬFER, a, um, (von salus und fero statt salutem ferens) *i. e.* Gesundheit, Heil, Glück, oder Rettung bringend, heilsam z. E. puer, Ovid. Met. II, 642, heißt Aesculapius, *i. e.* heilsam, gesund machend: herbae, Stat. Achill. I, 117: aquae, Martial. V, 1, 6: spes, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 40 Elmenh.: Herculi Salutifero, Inscript. ap. Murator. p. 65 n. 5: opem salutiferam dare, Ovid. Her. XXI. 174.

SĂLŪTĬFĬCĀTOR, ōris, *m.* (von salutifico, das nicht vorkommen möchte) i. q. salvator, Retter, Tertull. de resurr. carn. 47, und de carne Christi 14: auch steht es Ibid. de pudicit. 2 in. Ed. Pamel., wo Andere salvificator lesen.

SĂLŪTĬGER, a, um, (von salus und gero statt salutem gerens) 1) *i.* q. salutifer, heilsam, Heil, Glück, Rettung bringend, z. E. stella Iovis salutigeri, Auson. Idyll. VIII, 25: ortus, Prudent. Peristeph. XI (Al IIII) de St. Hippol. 235. 2) Grüße oder Complimente bringend, grüßend, z. E. fausta salutigeris adscribens orsa libellis *i. e.* epistolis, Auson. Epist. XXV, 4: daher salutiger, ein Bedienter zum Verschicken, Bothe, z. E. von den daemonibus heißt es ceu quidam utriusque interpretes (*i. e.* Mittelspersonen zwischen Gott und Menschen, die das Gebeth der Menschen zu Gott bringen) et salutigeri, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 45, 24 Elm.

SĂLŪTĬGĔRŬLUS, a, um, (von salus und gerulus, statt salutis gerulus) i. q. salutiger n. 2, *i. e.* einen Gruß oder Compliment überbringend, z. E. pueri salutigeruli, Plaut. Aul. III, 5, 16, *i. e.* die dazu sind, ein Compliment (einen Gruß) wohin zu tragen, folglich zum Verschicken.

SALUTĬO, ōnis, der Name eines gewissen Pantomimisten (mimus), Plin. H. N. VII, 12 med. sect. 10: daher bekam wegen der Aehnlichkeit mit ihm ein Scipio den Beynamen Salutio, Plin. Ibid. et XXXV, 2 med. sect. 2. Sueton. in Caes. 59.

SĂLŪTO, avi, atum, are, (von salus) eigentlich statt salute aliquem impertire: daher 1) zu jemanden sagen salve *i. e.* sein Compliment machen: daher a) grüßen, begrüßen, sein Compliment machen, oder salve sagen zu jemanden, aliquem, Cic. Planc. 14. Cic. Coel. 16 extr. Cic. Phil. XIII, 2 extr. Plaut. Aul. II, 2, 8. Plaut. Amph. II, 2, 44: Dionysius te omnesque vos salutat, Cic. Attic IIII, 11, *i. e.* macht (durch mich) sein Compliment, läßt euch grüßen: Tironem saluta nostris verbis, grüß den Tiro in meinem Namen, Cic. ad Diverſ. VII, 29 extr.: sternutamentis (sternumentis) salutare z. E. cur sternumentis (Ed. Hard.: Al sternutamentis) salutamus? Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5, *i. e.* beym Niesen sagen salve! (*i. e.* Gott helf! zur Gesundheit! ꝛc.) wo Gronov cur sternuentes salutamus lesen wollte; eben so steht salutem imprecari alicui (beym Niesen), Apul. s. Salus, und iubeo aliquem salvere (beym Niesen), Petron. s. Salveo: ferner esse salutatum vult te mea litera (Brief), statt salutat, Ovid. Pont. II, 7. 1: daher deos, Cic. Rosc. Am. 20. Terent. Phorm. II, 1, 81. Plaut. Curc. I, 1, 69, den Göttern *i. e.* ihren Bildern sein Compliment machen, zu ihnen sagen salve, und bey der Gelegenheit noch etwas hinzu setzen; auch kann es heißen seine Verehrung oder Respect erweisen: so auch numen, Ovid. Pont. II, 8, 15: so auch augurium. Virg. Aen. XII, 257, *i. e.* begrüßen, willkommen heißen, bewillkommen oder Verehrung beweisen: daher aa) aliquem nomine, einen grüßend nennen, titulieren, z. E. quam homines — mimico nomine Volumniam salutabant, Cic. Phil. II, 24 in., wo jedoch insgemein die Edd. z. E. Ernest. etc. consalutabant haben: aliquem dominum regemque, Iuvenal. VIII, 161: Nero Britannicum nomine, ille (statt hic) Domitium salutavere, Tacit. Ann. XII, 41, *i. e.* Nero sagte, salve Britannice, und dieser sagte salve Domiti: cur ego poeta salutor? Horat. Art. 87: so auch aliquem imperatorem, Tacit. Ann. II, 18. Ibid. Hist. II, 80, *i. e.* Imperator titulieren, den Titel Imperator beylegen. bb) sein Compliment machen, *i. e.* besuchen; z. E. eram

Piliam

Piliam salutaturus, Cic. Attic. XIIII, 20 extr.: hic (venit) salutandi (mei) causa, sed mansit invitatus, Ibid. XIII, 9: so auch Cum Philogenes libertus tuus Laodiceam ad me salutandi causa veniſſet, etc., Ibid. VI, 2 in.: Nam cum ad me in Cumanum salutandi causa veniſſet, pauca primo inter nos de literis etc., Cic. Fin. I, 5 ante med.: besonders aus Achtung sein Compliment machen, im Hause vornehmer Männer, Cour machen, z. E. sunt honorabilia salutari, adpeti, Cic. Senect. 18: quos ad me mane salutatum miseras, Cic. Catil. I, 4 extr.: Salutabatur, colebatur, Plin. Epist. III, 7, 4: agmina salutantium, Tacit. Hist. II, 92: und öfter, z. E. Virg. Georg. II, 462. Iuvenal. III, 184. Plin. Epist. VII, 3. Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 29 post med. Gell. XVI, 5 post med. b) Abschied nehmen, weil man beym Abschiednehmen auch salve sagte, z. E. saluto te, priusquam eo, Plaut. Mil. IIII, 8, 29: puppem de rupe salutant, Stat. Theb. IIII, 31. 2) retten, z. E. Sequenti anno palmites salutentur pro viribus matris etc., Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 11 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. salventur hat, s. Salvo, are.

Salvus, a, um, (eigentlich saluus, a, um, dreysylbig, wie arvus, milvus etc. statt aruus, miluus etc.; woher es aber kommt, fragt sich: vielleicht von ὅλος, η, ον, integer, totus, durch Versetzung des Buchstaben s, wie serpo von ἕρπω etc., oder vom Hebr. Schalem שָׁלֵם *i. e.* integer, incolumis, perfectus etc., oder vom Hebr. schalah שָׁלָה tranquillus est, quievit; oder von schalva שַׁלְוָה *i. e.* tranquillitas, securitas etc.), unverletzt, unbeschädigt, z. E. civibus salvis atque incolumibus, Caes. B. C. I, 72: respublica sana ac salva, Cic. ad Diverſ. XII, 23 post med.: sed omnes socios salvos praestare poteramus, Cic. Manil. 18 post med.: epistola salva, Cic. ad Diverſ. VII, 25, *i. e.* ganz, nicht zerrissen: Penelope salva, z. E. Penelope poterat bis denos salva per annos Vivere, tam multis femina digna procis, Prop. II, 9, 3 (1 Al. II, 7, 41), *i. e.* unverletzt, keusch: daher salvo officio, Cic. Rosc. Am. 1, ohne Verletzung der Pflicht: so auch salvis auspiciis, aut salvis legibus, Cic. ad Diverſ. I, 4, ohne Verletzung der ꝛc.: salvo iure amicitiae, Cic. ad Diverſ. XIII, 77: so auch salva conscientia, Senec. Epist. 117 in. Ibid. Nat. Quaest. IIII praefat. post med., ohne Verletzung des Gewissens, mit gutem Gewissen: so auch salva gratia ohne Verletzung der Gunst der Menschen, Senec. Epist. 117 in.: so auch salvo ordine, Stat. Sylv. V, 1, 181: so auch salvo eo, ut, si de quantitate ponderis incertum est, iuranti succurratur, Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 1 post med. §. 40, *i. e.* mit Vorbehalt, daß ꝛc.: salvis rebus, Cic. ad Diverſ. IIII, 1, *i. e.* da der Staat noch unverletzt war: hierher scheint zu gehören dies salvus, der nicht verletzt worden (in Ansehung der Arbeit) der nicht, wie man sagt, verloren gegangen, sondern wohl angewendet ist, und wo jede Stunde gut angewendet worden, z. E. ut peractis, quae agenda fuerint, salvo iam et composito (*i. e.* wohl eingetheilt, wohl eingerichtet, s. Compono) die, possis ibi manere, Plin. Epist. II, 17 in.: daher 1) sicher, unverloren, z. E. da argentum, salvum erit, Plaut. Asin. II, 4, 56, *i. e.* das Geld ist sicher, unverloren: Epaminondas apud Mantineam — quaesivit, salvusne esset clypeus (suus)? cum salvum esse flentes respondissent, rogavit etc., Cic. Fin. II, 30 med.: daher tropisch, z. E. dies, *i. e.* gut angewendet, Plin. Epist. s. vorher. 2) in gutem Stande, z. E. rebus salvis, Cic. ad Diverſ. IIII, 1, da der Staat noch in gutem Stande war, s. vorher: socios salvos praestare, Cic., s. vorher: re salva et perdita, Terent. Eun. II, 2, 27, *i. e.* da ihr Vermögen noch in gutem Stande war *i. e.* da sie es noch hatten; doch kann es auch heißen, noch nicht verloren war: daher salva res est, es steht gut, sieht gut aus, es ist noch nichts verloren, Terent. Ad. IIII, 5, 9. Plaut. Epid. I, 2, 21: daher die Formel, satin' salvae? Liv., stehts noch gut? siehts noch gut aus? s. Salve. 3) gerettet, z. E. cum salvi esse possent, Cic. ad Diverſ. IIII, 3 §. 6: daher salvus sum, eine Formel, ich bin gerettet *i. e.* nun hat es mit mir keine Noth, es ist mir geholfen, z. E. Terent. Andr. V, 6, 9: so auch salvae sumus, Terent. Eun. V, 1, 18, wir sind gerettet *i. e.* es ist uns geholfen: Si — obtines, salvi sumus, Plaut. Asin. II, 2, 54. 4) gesund, wohl behalten, z. E. debilem — pedibus suis salvum revertisse, Cic. Divin. I, 26, *i. e.* gesund, wieder hergestellt, doch hat Ernesti das salvum ausgestrichen: Gaudeo venisse salvum, Terent. Hec. III, 2, 18: salvane est Philumena? Ibid.: salvum atque validum (advenisse), Ibid. III, 5, 7: Nam illum vivum et salvum vellem, Ibid. 14: oro te, ut nobis salvum conserves, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23), *i. e.* gesund, oder auch beym Leben: ne sim salvus, si etc., Cic. Attic. XVI, 13 ante med. *i. e.* ich will nicht gesund seyn, wenn ꝛc.: daher salvus sis sey gegrüßet, statt salve, Terent. And. IIII, 5, 7. V, 4, 3. Ad. V, 6, 2. Plaut. Bacch. III, 3, 52, eigentlich, sey gesund.

Salyes, um, oder Salyi, orum, ein Volk in Gallien, s. Salluvii.

Sam,

Sam, ſtatt ſuam, haben die Alten geſagt, wie Feſtus ſpricht in Calim: auch ſtatt eam, Enn. ap. Feſt. in Sas.

Samachonitis, ſ. Semechonitis.

Samaeus, a, um, ſ. Same.

Samaïca, ae, (terra, regio), eine Gegend in Thracien, Ptolem.

Samamycii, orum, ein Volk in Afrika, in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Samanaei, orum, eine philoſophiſche Secte der Gymnoſophiſten in Indien, Porphyr. περὶ ἀποχῆς IV, 17.

Samăra, 1) ſ. Samera. 2) ein Fluß in Gallia Belgica. Dieſer Fluß hieß in ſpätern Zeiten Somena, Venant. Fort. IIII, 7: und Sumina, Gregor. Turonenſ.: heutiges Tages Somme, ſ. Samarobriva.

Sbmarabrĭae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Samarande, eine Stadt in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Sămărĭa, ae, *f.* (Σαμάρεια) eine bekannte Stadt in Paläſtina, Ioleph. Antiq. XIII, 18 und de B. Iud. I, 6. Strabo XVI. Steph. Byz. und Hieronym. de locis Hebr.: wurde vom Herodes Sebaſte (Σεβαστὴ) *i. e.* Auguſta genannt, Strabo ibid. und Hieron. ibid.: auch heißt die Gegend, worin dieſe Stadt liegt, Samaria, Plin. H. N. V, 13 ſect. 14. Iohann. IV, 4 ſeq. und Ptolem.: daher 1) Samaritа oder Samarites, ae, *m.* (Σαμαρείτης), ein Samariter, z. E. Samarites, Hadrian. imp. ap. Vopiſc. in Saturn. 8: Samaritae (Dativ.), Tacit. Ann. XII, 14: Samaritum (Genitiv. ſtatt Samaritarum), Iuvenc. II, 257. a) Sămărĭtānus, a, um, Samarien betreffend, dahin gehörig, in, aus, oder bey Samaria, Samaritiſch, z. E. via, Sedul. Carm. IIII, 222, wo die erſte Sylbe lang, und Paenult. kurz ſteht. 3) Sămărĭtĭcus, a, um, in oder aus Samaria, dahin gehörig, Samaritiſch, z. E. mulier Samaritica, Iuvenc. II, 256, wo aber Ed. Reuſch. Samaritida (als Nominat.) hat, ohne eine Variante zu bemerken; auch ſteht ſo in Fabric. poëtis Eccleſiaſt. 4) Sămărĭtis, ĭdis, *f.* (Σαμαρῖτις) aus oder in Samarien, eine Samariterinn, z. E. Sichem, Iuvenc. II, 256: femina, Ibid. 252: Commendet ſtabulo Samaritidis extera cura, Alcim. Avit. III prope fin.

Samarĭāne, es, *f.* eine Stadt in Hyrcanien, Strabo: heißt auch Saramanne, Ptolem. oder Saramanna, Ammian. XXIII, 25 oder cap. 6 Valeſ. p. 378.

Samaritis, Samariticus, Samaritanus, a, um, ſ. Samaria.

Samarobrīva, ae, *f.* (Σαμαροβρίουα) eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, im Gebiete der Ambianer *i. e.* in der Picardie: Caeſ. B. G. V, 24, 45 und 51. Cic. ad Diverſ. VII, 11, 12 und 16 und Ptolem., iſt vielleicht das heutige Amiens, und hat vermuthlich den Namen von Samara *i. e.* der Fluß Somme: daher wäre Samarobriva ſtatt Samarobriga *i. e.* eine Brücke über dieſen Fluß.

Sambra, eine Stadt in India extra Gangem, Ptolem.

Sambracāte, es, eine Inſel bey Arabien, nebſt einer Stadt gleiches Namens, Plin. H. N. VI, 28 med. ſect. 32

Sambrī, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 ante med. ſect. 35.

Sambroca, ae, ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, an den Pyrenäen, Ptolem.: heißt ſonſt Baetullo beym Mela.

Sambruceni, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Sambūca, ae, *f.* (σαμβύκη) 1) ein dreyeckiges Saiteninſtrument, vielleicht Harfe oder eine Art davon, Vitruv. VI, 1. Scip. Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10. Perſ. V, 95 und Feſt.: auch vielleicht ſtatt Sambuciſtria, z. E. in convivio tragoedias, comoedias, Atellanas, ſambucas, lectores, poetas — exhibuit, Spartian. in Hadr. 26: daher wegen der Aehnlichkeit 2) eine Kriegsmaſchine bey Belagerungen, wodurch die Belagerer auf die Mauer kommen konnten, Vitruv. X cap. 22 poſt med. Veget. de re mil. IIII, 21, und Feſtus.

Sambūcĕus, a, um, (von ſambucus), aus Hohlunder, z. E. baculus, Aur. Vict. de vir. illuſtr. 10: arbor *i. e.* Hohlunderbaum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 in. ſect 14.

Sambucīna, ae, *f.* (von ſambuca und cano), die auf der Sambuca ſpielt, etwa Harfenſpielerinn, Plaut. Stich. II, 2, 57.

Sambucistrĭa, ae, *f.* (σαμβυκίστρια), i. q. ſambucina, etwa Harfenſpielerinn, Liv. XXXVIIII, 6 und Feſtus in Sambuca; auch Arnob. II poſt med. p. 92 Harald. (Al. p. 73).

Sambūcus oder Sābūcus, i, *f.* Hohlunderbaum, Plin. H. N. XVI, 18 ante med. ſect 30 und cap. 25 prope fin. ſect. 42. XVII, 20 extr. ſect. 34 und cap. 22 ante med. ſect. XXXV, 10. XXIIII, 8 poſt med. et prope fin. ſect. 35, wo überall ſamb. ſteht; außer daß in der angeführten Stelle XVII, 22 ante med. ſect. XXX, 10 Ed. Hard. ſabuco ſtatt ſambuco hat: ferner Colum. IV, 26, 1. XII, 44 (46) §. 3, wo überall ſamb. ſteht: ſabucus ſteht Seren. Samm. 100, 337, 503 und 528: triſtia poma ſabuci, Ibid. 50: aber ſambucum oder ſabucum, i, die Frucht deſſelben, Scrib. Larg. 160, wo ſabuc. ſteht.

ſteht. Not. auch iſt ſambucus derjenige, der auf dem Inſtrumente ſambuca ſpielt, ein Sambukenſpieler, z. E. Pſaltas, chordaciſtas, ſambucos, hydraulas — inveni, Martian. Cap. IX ante med. p. 313 Grot.

Sambus, i, *m.* ein Fluß in Indien, der in den Fluß Ganges fällt, Arrian. Hiſtor. Indic. 4.

Same, es *f.* (Σάμη), 1) eine Inſel auf dem Joniſchen Meere neben Cephalenia, z. E. Cephalenia Zacynthus, — Dulichium, Same cet., Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19: Samen Zacynthumque, Liv. XXVI, 42: Cephalenia, Neritos, Same, Mela II, 7: und öfter, z. E. Ovid. Triſt. I, 4 (5), 67. Ibid. Met. XIII, 711. Sil. XV, 303. Homer. Od. ά, 246. Auch vermuthlich Virg. Aen. III, 271; wo jedoch Einige die Inſel Cephalenia verſtehen wollen. 2) die Hauptſtadt in der Inſel Cephalenia, Liv. XXXVIII, 29 und 30 init.: daher Samaeus, a, um, zu dieſer Stadt gehörig, in, aus, oder bey Same, Samiſch: daher Samaei die Einwohner, Liv. XXXVIII, 28 und 29.

Samĕra oder Samăra, ae, *f.* der Samen des Ulmbaums (Rüſters), erſteres ſteht Colum. V, 6, 2. VII, 6, 7. IX, 13, 2: letzteres Plin. H. N. XVI, 17 ſect. 29. XVII, 11 in. ſect. 15.

Samĭa, ae, eine gewiſſe Art Kuchen ꝛc., ſ. Samius.

Samiarius, i, (von ſamio, are, oder vielleicht ſchicklicher von Samius lapis), *i. e.* vielleicht der etwas blank macht, z. E. Helme ꝛc., z. E. Samiariis Doryphoron, Inſcript. ap. Turneb. Adverſ. XXVII, 21.

Samiātor, oris, *m.* (von ſamio, are), der etwas blank macht, z. E. Helme ꝛc., Gloſſ. vet.

Samicum, oder Samicon, i, (Σαμικόν), eine Stadt in Elis, Pauſan. et Strabo.

Samii, orum, die Einwohner in Samus, ſ. Samius.

Samĭo, avi, atum, are, blank machen, polieren, z. E. loricas, cataphractas, Veget. de re milit. II, 14: daher ferramenta ſamiata, Aurelian. imper. ap. Vopiſc. in Aurel. 7, vom lapis Samius vielleicht ſo genannt, womit man Gold polierte.

Sămĭŏlus, a, um, (Deminut. von Samius, a, um) i. q. Samius, irden, wenn man vermindernd oder von kleinen Geſchirren redet, z. E. poterium, Plaut. Stich. V, 4, 12.

Sămĭus, a, um, die Inſel Samos betreffend, dahin gehörig, in, aus, oder bey Samos, Samiſch, z. E. mater, Terent. Eun. I, 2, 27, *i. e.* aus Samos: terra, Liv. XXXVII, 10 und 11, *i. e.* die Inſel Samos: Et Samia genitrix quae delectatur arena, *i. e.* Juno, welche in Samos beſonders verehrt wurde, Iuvenal. XVI, 6: daher Iuno Samia, Cic. Verr. I, 19: Bathyllus Samius, Horat. Epod. XIII, 9: terra, ein damals berühmter Ort von Erde, den man z. E. Heilkräfte zuſchrieb, Plin. H. N. XXVIII, 12 prope fin. ſect. 53 und cap. 19 poſt init. ſect. 77. XXXI, 10 poſt med. ſect. XLVI, 4, und beſonders XXXV, 16 ſect. 53: daher Samii die Einwohner, Liv. XXXIII, 20. Cic. Verr. I, 19. Not. 1) Samius ſenex, Ovid. Triſt. III, 3, 62: oder Samius ſchlechthin, Ovid. Faſt. III, 153, *i. e.* Pythagoras, weil er aus Samos iſt: daher Et tibi quae Samios diduxit littera ramos (*i. e.* der Buchſtabe Y, der ein gewiſſes Sinnbild des Pythagoras war), Perſ. III, 56. 2) Samius lapis, Plin. H. N. XXXVI, 21 ante med. ſect. 40, ein gewiſſer Stein zum Goldpolieren. 3) Samia, ſcil. placenta, Tertull. adv. Marcion. III, 5 poſt med., eine gewiſſe Art Kuchen, dergleichen ſie in Samos machten. 4) in Samos machte man viel irdenes Geſchirr, das in Rufe war: daher heißt Samius, a, um, Samiſch oder irden, z. E. Samiae capedines, Cic. ap. Non. 4 n. 434: catinus, Lucil. ibid.: teſta, Tibull. II, 3, 47 (II, 6, 29): vaſa, Plaut. Capt. II, 2, 41. Cic. Mur. 36: fores Samiae, Plaut. Men. I, 2, 65: daher Samia, ſcil. vaſa, Auct. ad Her. IIII, 51. Plin. H. N. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46, *i. e.* irdenes Geſchirr. Not. Vielleicht machte man auch dort hölzerne berufene Geſchirre, ſ. Cic. Q. Fr. III, 7 extr., wo es heißt: lychnuchum ligneolum, qui mihi erat periucundus, quod eum te aiebant, cum eſſes Sami, curaſſe faciendum, folglich kann Manches auch hölzern geweſen ſeyn, was man überall irden überſetzt. Vielleicht war Samos ehemals i gewiſſer Maßen das, was itzt Nürnberg iſt, *i. e.* daß man da allerhand irdene, hölzerne, auch wohl andere Geſchirre und Dinge gut, wohlfeil, bekommen, und daß die Samier ſie weit und breit verſchickt haben. Uebrigens war das irdene Geſchirr zu Samos ſehr feſt, und konnte man damit etwas abſchneiden, z. E. virilitatem, Plin. H. N. XXXV, 12 prope fin. ſect. 46, oder genitalia, Iuvenal. VI, 513.

Sammei, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32. Not. Steph. Byz. hat Σαμηνοί: daher vielleicht Sameni im Plinius zu leſen.

Sammitae, arum, ein Scythiſches Volk, und zwar in Scythien intra Imaum, Ptolem.

Sammonicus, ein gewiſſer Arzt, ſ. Serenus.

SAMMONIUM promontorium, (Σαμώνιον ἄκρον) ein Vorgebirge in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20: heißt sonst Samonium beym Strabo, Ptolem. und Mela II, 7: auch Salmonis (Σαλμωνὶς) Dionys. Perieg. 110, auch Salmone Act. Apost. XXVII, 7, wo dieses nicht etwa eine Stadt dabey ist: heut. Tages Capo Salomon.

SAMNIS, itis, oder SAMNĪTIS, e, aus Samnium, einem Ländchen in Italien, neben Campanien und dem Peligniſchen Gebiete, deren Einwohner Samniter heißen, Samniſch, Samnitiſch, z. E. exercitum Samnitem, Liv. X, 16: bello Samniti, Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 12 *i. e.* im Samnitiſchen Kriege, im Kriege der Römer mit den Samnitern: Pontius Samnis, Cic. Offic. II, 21 post med.: habitator Samnitis (terrae) 7 Prudent. Peristeph. XI de St. Hippol. 207: Samnitis pellibus ursae, Sil. IIII, 560: ager Samnis, Liv. XXIIII, 20: daher subſtantive, 1) ein Einwohner, oder einer von dort her, ein Samniter, z. E. Nomin. Samnis, ſteht Liv. VII, 33 post med. Lucan. II, 137: Pontius Samnis, Cic., ſ. vorher: C. Pontio Samnite, Cic. Senect. 12 med.: Adcuſ. Samnitem, Liv. X, 35: Plur. Samnites ſtehen oft im Livius, z. E. VII, 34 dreymal. Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17. Auch theilen ſie ſich wieder in Völkerſchaften (oder Städte), z. E. Samnites-Pentri, Liv. VIIII, 31: Samnites Caudini, Liv. XXIII, 41. 2) eine Art Fechter (Gladiator) in Rom, z. E. Samnis, Lucil. ap. Cic. Orat. III, 23. Cic. Tusc. II, 17; der Name ſoll daher kommen, weil dieſe Gladiatoren Samnitiſche Waffen trugen, Liv. VIIII, 40 extr. Not. Nominat. Samnitis hat Cato ap. Fest., ager Saminitis: und daher ſcheint bello Samniti (Ablat.), Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 12 zu kommen. Not. Da die Samniter von den Sabinern abſtammen (ſ. oben Sabellus), ſo ſcheint Samnis und Samnium aus Sabinus abzuſtammen. Nämlich Samnium iſt vermuthlich aus Sabinium durch die Contraction (*i. e.* ſchnelle Ausſprache) geworden; wie denn daher einige griechiſche Schriftſteller Σαυν. ſchreiben, z. E. ἐκ τῆς Σαυνίτιδος, Polyb.: Σαυνῖται, Dionys. Hal.: Plinius H. N. III, 12 sect. 17 ſagt: Samnitium, quos Sabellos, et Graeci Samnitas (Savnitas) dixere etc.

SAMNĪTĬCUS, a, um, (von Samnis), die Samniter betreffend, dahin gehörig, Samniſch, Samnitiſch, z. E. bellum, Sueton. Vit. 1. Flor. I, 16.

SAMNĪTIS und SAMNĪTES, ſ. Samnis.

SAMNĬUM, i, *n.* eine Gegend Italiens, zwiſchen Campanien, den Frentanern, Hirpinern und Pelignern, wo die Samniter (Samnites) gewohnt, Liv. VII, 32 und 34. XXIIII, 20. Flor. I, 16, ſ. Samnis.

SAMŌLUS, i, *f.* ein gewiſſes Kraut, Plin. H. N. XXIIII, 11 prope fin. sect. 63; ſoll nach Dalechamp und Hardouin i. q. pulſatilla ſeyn *i. e.* Küchenſchelle.

SAMŌNĬUM promontorium in Creta, Strabo, Ptolem. und Mela, ſ. Sammonium.

SAMORNION, i, iſt einer von den Namen, welche die Stadt Epheſus in Jonien vorher gehabt hat, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31: nach Steph. Byz. Samorna, und nach Heſych. Samornia (Σαμορνία).

SAMOS und SAMUS, i, *f.* (Σάμος) 1) eine Inſel auf dem Icariſchen Meere (einem Theile des Aegäiſchen Meeres) nebſt einer Stadt gleiches Namens, hart an Jonien, der Stadt Epheſus gegen über, Mela II, 7. Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37. Horat. Epist. I, 11, 2. Liv. XXXVII, 10: Miramur, Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, — multos praererea ab isto deos tota Asia Graeciaque violatos, Cic. Verr. IIII, 32: Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias etc., Cic. Manil. 12: iſt bekannt wegen der guten Erde und des daraus verfertigten irdenen Geſchirres (ſ. Samius): der Geburtsort des berühmten Pythagoras, ſ. das Adiectivum Samius, a, um. Die Juno wurde daſelbſt beſonders verehrt, Lactant. I, 15, 9. Virg. Aen. I, 16 (20): cf. vorher: Cic. Verr. IIII, 32: und hatte daſelbſt ihren älteſten Tempel, Varr. ap. Lactant. I, 17 §. 8: auch hatte Bacchus einen Tempel daſelbſt, Plin. H. N. VIII, 16 prope fin. sect. 21. Auch war der bekannte Philoſoph Pythagoras aus Samos gebürtig, daher er Samius heißt, ſ. Samius, a, um. Not. Die Inſel Samothrace nennen die Dichter auch Samos, mit dem Beynamen Threicia *i. e.* Thracica, z. E. Virg. Aen. VII, 208. Ovid. Art. II, 602. Ovid. Trist. I, 9, 20. 2) ſtatt der Inſel Same, Auſon. in Perioch. 4 Odyſſ. Auch ſagt Strabo, Samos heiße beym Homerus Iliad. β, 634. Odyſſ. γ, 671, was itzt Cephalenia ſey: wo man nicht ſagen will, es ſey i. q. Same.

SAMOSĂTA, orum, (τὰ Σαμόσατα) eine Stadt in Syrien, und zwar die Hauptſtadt in Commagene am Euphrat, der Geburtsort des griechiſchen Satyrikers Lucianus, Plin. H. N. II, 104 sect. 108. V, 24 med. et post med. sect. 20 et 21. Strabo, Ioseph. Auch hat man Samoſata, ae, *f.*, Ammian. XIIII, 8 (26). XVIII, 4 (9).

SĂMŎTHRĀCE, es, und SAMOTHRĀCA, ae, *f.* (Σαμοθράκη Ptolem. et Strabo) eine Insel auf dem Aegäischen Meere, hart an Thracien: Samothraca steht Liv. XXXXIIII, 25, 45 und 46. XXXXV, 5 und 60: Samothrace, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 25. Mela II, 7. Varr. R. R. II, 1, 5. Not. Sie heißt auch Samothracia, Virg. Aen. VII, 208: so auch Samothracia insula, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67. Auch Threicia Samos, s. Samos. Die Einwohner heißen Samothraces.

SĂMŎTHRĀCĒNUS, a, um, aus oder in Samothracien, Samothracisch, z. E. Zanclen Samothracenum, cui renati essent (dentes) post centum et quatuor annos etc., Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 63.

SAMOTHRACES, s. Samothrax.

SAMOTHRACIA, s. Samothrace und Samothracius.

SĂMŎTHRĀCĭUS, a, um, zur Insel Samothracien gehörig, da befindlich, in, aus, oder bey Samothracien, Samothracisch, z. E. caepa, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32: religiones, Macrob. Sat. III, 4: Samothracia ferrea vidi exsultare *i. e.* annulos ferreos, Lucret. VI, 1042: daher 1) Samothracia insula, Plin. H. N. XXXVII, 1 prope fin. sect. 65: und bloß Samothracia, Virg. Aen. VII, 208, *i. e.* diese Insel selbst. 2) ein gewisser Edelstein, scil. gemma, weil er da gefunden worden, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 67.

SĂMŎTHRAX, ācis, in Samothracien befindlich oder daraus her, Samothracisch, z. E. dii, Varr. L. L. IIII, 10. Macrob. Sat. III, 4. Daher substantive, ein Einwohner, Plural. Samothraces die Einwohner oder Samothracier, Liv. XXXXV, 5. Curt. VIII, 1, 26. Iuvenal. III, 144.

SAMPSA, ae, s. Samsa.

SAMPSICERĂMUS, i, eigentlich, ein ausländischer Name, z. E. eines Fürsten in Emesa: unter diesem Namen versteht Cicero den Pompejus, z. E. Attic. II, 14, 16, 17 und 23.

SAMPSŪCHĬNUS, a, um, (σαμψύχινος) aus Majoran, z. E. oleum, Plin. H. N. XXI, 22 sect. 93.

SAMPSŪCHUM, i, *n.* (σάμψυχον) Majoran, z. E. Amaracum Diocles medi[illegible] et Sicula gens adpellavere, quod [illegible]gyptus et Syria sampsuchum, Plin. [illegible] XXI, 11 in. sect. 35, und öfter, z. [illegible]bid. cap. 22 sect. 93. Colum. X,

SAMSA, SAMPSA oder SANSA, ae, *f.* das mürbe gemachte Fleisch der Olive, oder eine zerquetschte, zerstoßene, mürbe gemachte Olive, woraus Oel gepreßt wird, Colum. XII, 47 (49) in der Ueberschrift, (in einigen Edd.) XII, 49 (51) §. 2, und cap. 50 (52) §. 10.

SAMULOCENAE, arum, ein Stadt in Vindelicien, Tab. Peutinger.

SAMUNIS, eine Stadt in Albanien, Ptolem.

SAMUS, i, s. Samos.

SAMYDACE, es, eine Stadt in Carmanien, Ptolem., wobey der Fluß Samydaces oder Samydaches (Ptolem.) ist.

SANA, ae, 1) eine Stadt in Großarmenien, Ptolem. 2) ein Fluß in Noricum.

SĂNĂBĬLIS, e, (von sano, are, was sich heilen läßt, heilbar, dem Leibe oder der Seele nach, z. E. homo, Cic. Tusc. IIII, 37 post med.: vulnus, Ovid. Remed. 101. Ovid. Pont. II, 2, 59: dolor sanabilior, Cels. II, 8 ante med.: homo sanabilior, z. E. Qui ad philosophorum scholas venit, quotidie secum aliquid boni ferat: aut sanior domum redeat aut sanabilior, Senec. Epist. 108 post init.

SANAGENSES, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Sanaga geheißen) in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5. Hardouin glaubt, daß es die Einwohner in Sanitium sind, folglich statt Sanitienses steht.

SANAOS oder SANAUS, i, (Σανάος) Stadt in Großphrygien, Strabo.

SANAS, ātis, Plural. SANATES, stehen in Legg. XII Tabb. ap. Gell. XVI, 10 ante med., sollen Einwohner ohnweit Roms seyn, die gleichsam sanati *i. e.* mit den Römern wieder ausgesöhnt worden sind, wie Festus sagt. Auch der Singularis wird da angeführt, Sanati (Dativ.).

SANĀTES, Plural. s. Sanas.

SĂNĀTĬO, ōnis, *f.* (von sano, are) die Heilung, z. E. corporum, Cic. Tusc. III, 3: daher die Heilung, tropisch, z. E. malorum, Cic. Tusc. IIII, 15 extr.

SĂNĀTOR, ōris, *m.* (von sano, are) der Heiler, Gesundmacher, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Fel. 294 und XII, 272.

SANAUS, i, s. Sanaos.

SANCAPTIS, ĭdis, *f.* ein erdichtetes Gewürz, z. E. cicilindrum quando in patinas indidi, aut sipolindrum, aut macidem, aut sancaptidem, etc. Plaut. Pseud. III, 2, 43.

SANCHONIĀTHON, s. SANCHUNIATHON, ōnis, (Σαγχουνιάθων, Σαγχωνιάθων) ein uralter Schriftsteller aus Berytus in Phönicien; soll gegen die Zeit des trojanischen Kriegs

Kriegs gelebt haben: er hat eine Phönicische Geschichte in Phönicischer Sprache geschrieben, welche Philo Byblius (*i. e.* aus Byblus) in die griechische Sprache übersetzt hat: doch zweifeln viele an der Aechtheit dieser Geschichte, s. Fabric. Bibl. Gr., Voss. Hist. Graec. und Brucker. histor. philosoph.

Sanchromăton, i, *n.* ein gewisses Kraut, sonst dracontea genannt, Apul. de herb. 14.

Sancĭo, civi oder ii, aber insgemein xi, citum und ctum, 4. vermuthlich von sanguis (denn c und g sind einerley Buchstaben gewesen), also eigentlich, durch Blut (z. E. der Opferthiere oder durch angedrohte Todesstrafe) etwas fest, unverbrüchlich, unverletzlich, machen oder verbiethen; Servius ad Virg. Aen. XII, 200 sagt: Sancire autem proprie est sanctum aliquid, id est, consecratum facere, fuso sanguine hostiae: et dictum *sanctum*, quasi sanguine consecratum, cf. Fest. in Sanctum: also 1) etwas heilig und unverletzlich machen, oder machen, verordnen, daß etwas unverletzlich, unverbrüchlich sey, z. E. Bündnisse, weil dabey geopfert, folglich Blut vergossen wurde, oder ein Gesetz, wenn darin die Todesstrafe bestimmt wurde: daher foedus sancire sanguine alicuius, Cic. Quir. red. 5 extr., Bündniß machen: legem, Cic. Planc. 18, *i. e.* Gesetz machen: daher a) etwas fest setzen, verordnen, z. E. legem, Cic., s. vorher: legem in amicitia, Cic. Amic. 12: poenam, Stat. Theb. III, 244: nihil lege ulla in alios sanxit, cuius non ipse primus in se documenta daret, Iustin. III, 2 extr.: Cato cibaria ruris operariis iusta ceu lege sanciens, Plin. H. N. XV, 19 post med. sect. 21: Agrigentini leges habent, in quibus et eadem illa sancta sunt, verordnet sind, Cic. Verr. II, 50: hoc lege naturae sancitum est, Cic. Haruspic. 14: lex diligenter sancta, Liv. X, 9: ambitio iam more sancta est, Plaut. Trin. IIII, 3, 26: ferner, exilium senatus consulto, Tacit. Ann. I, 6: veniam omnium factorum dictorumque in perpetuum, Sueton. Claud. 11. Auch absolute, *i. e.* ohne Accusativ, fest setzen, verordnen, bey Strafe befehlen, z. E. Flaccus sanxit edicto, ne cet., Cic. Flacc. 28: Solon capite sanxit, si qui in seditione — fuisset, Cic. Attic. X, 1 ante med., *i. e.* hat bey Lebensstrafe verordnet: sanciendo, ut, qui tribunis plebis — nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, Liv. III, 55 med.: auch überhaupt fest setzen, verordnen, ohne Accusativ, z. E. tam diligenter cavet, et sancit, ut heredes sui cet., Cic. Fin. II, 31: nec, quo minus id postea fieret, ulla lex sanxit, Cic. in Epist. ad Brut. 5 post med.: omnes liberos esse sanxit, Sueton. Claud. 25: contra quam legibus sanctum erat, Liv. XXX, 19: sancimus, neminem adesse cet., statt ne quis adsit, Iustinian. Novell. XIII cap. 3: sanciendo, ut, qui tribunis — nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, Liv. III, 55, s. vorher: Flaccus sanxit edicto, ne etc., Cic., s. vorher. b) überhaupt etwas fest oder unwiederruflich oder unveränderlich oder unverletzlich machen, gültig oder dauerhaft machen, bekräftigen, z. E. acta Caesaris, Cic. Attic. XIIII, 21 ante med.: genus agrorum capite legis, Cic. Agr. III, 1: disciplinam militaris imperii, Cic. Fin. I, 10: dignitatem vestram sanciret, Cic. Red. Sen. 4: pacta, Tacit. Ann. XII, 65: haec pacem victoria sancit, Claudian. B. Get. 573: qui foedera fulmine sancit, Virg. Aen. XII, 200: quae coniunctio necessitudinem eorum sanxit, Nep. Att. 19: utrum augurem populus R. libentius sanciet? *i. e.* genehmigen, seine Wahl billigen, Cic. Phil. XIII, 5: petunt, ut iure iurando et fide sanciatur, Caes. B. G. VII, 2: Hercules purgatum sanxerat orbem *i. e.* firmaverat, in perpetuum pacaverat, Propert. IIII, 9, 73: arvaque mugitu (boves) sancite boaria longo, Ibid. 19, *i. e.* bekräftiget (ihr Rinder) durch euer Gebrülle den Namen des Rindermarkts: sancire alicui carmina *i. e.* auf immer widmen, Stat. Syl. III, 3 extr.: Non ego te contra stygiis feralia sanxi vota, Stat. Theb. XI, 344. 2) etwas bey Strafe verbiethen, verpönen, z. E. observantiam poena, Cic. Planc. 19: incestum supplicio supremo, Cic. Leg. II, 9 e leg. XII Tabb.: iniurias factas quinque et viginti assibus sanxerunt, Gell. XX, 1 post med.: lege aliquid sancire, Cic. Offic. III, 17 in.: ut in suo vitio quisque plectatur: vis capite, avaritia mulcta, honoris cupiditas ignominia sanciatur, Cic. Leg. III, 20 in. Particip. Sanctus, a, um, steht auch adjective, (1) heilig, unverletzlich, z. E. tribuni plebis, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: Quare suo iure noster ille Ennius sanctos adpellat poetas, quod quasi deorum aliquo dono atque munere commendati nobis esse videantur, Cic. Arch. 8 post med.: Sit igitur sanctum apud vos hoc poetae nomen, Ibid.: campus, Cic. Rab. Perd. 4: societas, Cic. Offic. I, 8: fides induciarum, Liv VIII, 37: sanctissima fides, Cic. Manil. 14: officium, Cic. Quint. 6: quod mihi est sanctius et antiquius, Cic. Attic. XII, 19 extr.: patriaeque sanctiora iura, quam hospitii, esse duxit, Nep. Timoth. 4: cui — existimatio sanctissima fuit semper, Cic.

Rosc.

Rosc. Com. 5; doch kann dieß auch zum Folgenden gehören. (2) heilig *i. e.* ehrwürdig, von Gott, göttlichen auch andern Dingen, schätzbar, wichtig, göttlich, z. E. sanctissima existimatio, s. vorher: Cic. Rosc. Com. 5: sancti custos Soractis Apollo, Virg. Aen. XI, 785: sancta Mercurii stella, Cic. Univers. 9: sancte deorum, Virg. Aen. IIII, 576, wo der Genitiv zu merken, statt sancte deus: ferner Quare suo iure — Ennius sanctos adpellat poetas, quod quasi deorum aliquo dono commendari esse videantur: sit igitur sanctum apud vos hoc poetae nomen, Cic. Arch. 8 s. vorher: sanctiora iura patriae quam hospitii esse duxit, Nep. Timoth. 4 s. vorher: dies hic mihi sanctus erit, Tibull. (oder Sulpicia ap. Tibull.) IIII, 5, 1: sanctior dies, Horat. Od. IIII, 11, 17: consilium sanctissimum orbis terrae *i. e.* senatus Romanus, Cic. Cat. I, 4: sancti ignes, z. E. zu Ehren der Götter, bey Opfern, Virg. Aen. III, 406: auch sancti ignes *i. e.* Vestae, im Tempel der Vesta, Ovid. Fast. VI, 439: Osiris, Horat. Epist. I, 17, 60: vates sanctissima heißt die Sibylle, Virg. Aen. VI, 65: sanctius consilium (civitatis), Liv. XXX, 16. So nennt Ovidius, Met. I, 76, den Menschen sanctius animal. (3) heilig, von Menschen, *i. e.* fromm, unschuldig, tugendhaft, rechtschaffen, ohne Falsch, ohne Laster, ist sehr häufig; z. E. Cato heißt sanctus et innocens, Liv. XXXII, 27: viri sancti et religiosi, Cic. Rosc. Com. 15: cum illo (viro) nemo esset sanctior, Cic. Orat. I, 53: homines sanctissimi, Cic. Flacc. 29: manus sanctas habere, Valer. Max. II, 2, 8: sanctissima disciplina Stoicorum, Gell. I, 2: so auch amores sancti (scil. eines Weisen gegen schöne Knaben), Cic. Fin. III, 20 extr., *i. e.* unschuldig, fehlerfrey: so auch sancti mores, Iuvenal. X, 291: sanctae virgines, Horat. Od. I, 2, 27: *i. e.* Vestalinnen: sanctissima coniux, Virg. Aen. XI, 158, *i. e.* rechtschaffen, fromm, tugendhaft; folglich auch keusch, züchtig; denn die Keuschheit versteht sich. Aber keusch an sich heißt sanctus nicht: so auch virgines, Horat. Od. I, 2, 27 s. vorher: mores, Iuvenal. X, 298: mulier sancti pudoris, Tibull. I, 3, 83: daher trotzisch, sed est oratio sancta et gravis (Calvi), Quintil. X, 1 post med. §. 115, *i. e.* unverderben, gut beschaffen, fehlerfrey ꝛc. Nor. sancivi kommt nicht leicht vor: doch steht dafür sancii, z. E. sancierat, Pompon. ap. Priscian. 10 et ap. Diomed. 1. Sanxi ist insgemein üblich und steht häufig.

Sanctē, Adv. (von sanctus, a, um) 1) heilig *i. e.* unverletzlich oder ohne Willen der Verletzung, z. E. sancte adiurat, Terent. Hec. II, 2, 26: sancte adiurabat, Plaut. Cist. II, 3, 27: iurare, Ibid. Capt. IIII, 2, 112: virgines tam sancte habuit, Curt. III, 12, 21; doch kann es auch heißen religiōs: sanctissime observare, Cic. ad Diverſ. V, 8, heilig beobachten, s. das Folgende: daher strenge, verpönt, z. E. Si est hoc novum in lege Iulia, sicuti multa sunt severius scripta, quam in antiquis legibus sanctius iudicata etc., Cic. Rab. Post. 4 in.; doch kann es auch heißen religiōser, pünctlicher. 2) heilig, religiös, fromm, gewissenhaft, mit (in) redlicher, rechtschaffener Absicht, züchtig, keusch ꝛc., z. E. se sanctissime gerere, Cic. Q. Fr. I, 2, 4: me ea, quae promitto, sanctissime esse observaturum, Cic. ad Diverſ. V, 8, s. n. 1: Disce (sagt Martialis zu seinem Buche) verecundo sanctius ore loqui, Martial. VIII, 1, 2: ut *ductare exercitus* et *patrare bellum*, apud Sallustium dicta sancte et antique, ridentur a nobis, si diis placet (weil nämlich *ductare* und *patrare* von Einigen für obscön gehalten wurde), Quintil. VIII, 3, 44 *i. e.* im züchtigen, ehrbaren und alten Sinne (Sprachgebrauche): Tum Cocles, Tiberine pater, inquit, te sancte precor, haec arma et hunc militem propitio flumine adcipias, Liv. II, 10 prope fin. *i. e.* in rechtschaffener, redlicher Absicht: deum colere, Cic. Nat. D. I, 20: deos venerari, Ibid. III, 21: daher gewissenhaft, heilig, genau, pünctlich, z. E. opinionem sanctissime conservare, Quintil. I, 2 post init. §. 4: tabulas servare, Cic. Rosc. Com. 2: observare sanctissime, Cic., s. vorher: sanctius iudicata, Cic., s. vorher.

Sanctesco, ĕre, (von sanctus, a, um) heilig werden, fromm, rechtschaffen werden, göttlich, ehrwürdig werden, z. E. Occulte noxitudo oblitteretur Pelopidarum, ac per nos sanctescat genus, Acc. ap. Non. 2 n. 576.

Sanctĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von sanctifico, are) die Heiligung, Tertull. exhort. ad castit. 1. Sidon., Epist. VIII, 14.

Sanctĭfĭcātor, ōris, *m.* (von sanctifico, are) der Heiliger, Heiligmacher, Tertull. in Prax. 2. Augustin. Confess. X, 34 post med.

Sanctĭfĭcium, i, *n.* (von sanctificus) Heiligung oder Heiligthum, z. E. Et rursus: Sicut exhibuistis membra vestra famula immunditiae et iniquitati ad iniquitatem, ita et nunc exhibete membra vestra famula in sanctificium, Tertull. de resurr. carn. 47 ex Roman. VI, 19: und bald hernach: Nunc vero liberi facti a

ti a delinquentia, famulati autem deo, habetis fructum vestrum in sanctificium etc., aus Roman. VI, 22: in beyden Stellen iſt das Wort ἁγιασμὸς damit überſetzt worden.

Sanctĭfĭco, avi, atum, are, (von sanctus, a, um und facio) heiligen, Tertull. de orat. 3. Prudent. in hymn. ante cib. Cathem. III, 15.

Sanctĭfĭcus, a, um, (von sanctus und facio) heiligend, z. E. Ergo age sanctificus adsit mihi carminis auctor Spiritus, et puro etc., Iuvenc. I praef. extr.

Sanctĭlŏquus, a, um, (von sancte und loquor) heilig redend, z. E. Lucas, Prudent. Apoth. 1002 (Al. 1070), und öfter, z. E. Arator II, 730. Paulin. Nol. XXIII, 228.

Sanctĭmōnĭa, ae, *f.* (von sanctus, a, um) i. q. sanctitas, Gewiſſenhaftigkeit, gewiſſenhaftes und tugendhaftes Betragen, Rechtſchaffenheit, Tugend, Frömmigkeit, z. E. domus clausa pudori et sanctimoniae, Cic. Quint. 30: virgo priscae sanctimoniae, Tacit. Ann. III, 69. Auch Heiligkeit, z. E. nuptiarum, Auct. ad Her. IIII, 33: viri, qui mihi videntur ex hominum vita ad deorum religionem et sanctimoniam demigrasse statt ad deos sanctos, Cic. Rab. Perd. 11: auch Gewiſſenhaftigkeit, Pünctlichkeit, z. E. quid mihi cum ista summa sanctimonia ac diligentia, Cic. Quint. 17.

Sanctĭmōnĭālis, e, (von sanctimonia) heilig *i. e.* fromm, z. E. mulier, Cod. Iuſtin. I, 2, 13 *i. e.* Kloſterfrau, Nonne: ſo auch sanctimonialis, ſcil. mulier, Auguſtin. Retract. II, 22: vita, Cod. Iuſtin. I, 3, 56 post init. *i. e.* das Kloſterleben; daher sanctimoniales Perſonen, die im Kloſter leben, Ordensperſonen, Ordensleute, Mönche und Nonnen, z. E. ſi quis sponsus vel sponsa desideraverit saeculi istius vitam contemnere, et in sanctimonialium conversatione vivere etc. Ibid. *i. e.* im Kloſter leben.

Sanctĭmōnĭālĭter, Adv. (von sanctimonialis) heilig *i. e.* fromm, z. E. reliquum vitae suae tempus sanctimonialiter degere, Cod. Iuſtin. I, 3, 56 med. *i. e.* im Kloſter, folglich heilig oder fromm, als eine heilige, fromme Perſon.

Sanctĭo, ōnis, *f.* (von sancio) 1) eine geſchärfte Verordnung oder Feſtſetzung, z. E. legum, Cic. Verr. IIII, 66. Papin. in Pandect. XXXXVIII, 19, 41: foederis, Cic. Balb. 16: plus valet sanctio (legis), Auct. ad Her. II, 10: daher Verordnung, Geſetz, z. E. iacere tam diu irritas sanctiones, Liv. IIII, 51: sanctiones sacrandae sunt aut genere cet., Cic. Balb. 14: hieher läßt ſich auch ziehen Auct. ad Her. II, 10 plus valet sanctio (*i. e.* Verordnung, verordnendes, befehlendes, Geſetz) permissione (legis): sanctio pragmatica, Cod. Iuſt. I, 2, 10. 2) Auch iſt Sanctio ein Fluß in Vindelicien, Ammian. XXI, 5.

Sanctĭtas, ātis, *f.* (von sanctus, a, um) 1) Heiligkeit, Unverletzlichkeit, Ehrwürdigkeit, z. E. regii nominis, Sallust. ap. Serv. ad Virg. Georg. IIII, 211: tribunatus, Cic. Sext. 37 in.: regum, Caes. ap. Sueton. Caes. 6: templo sanctitatem tribuere, Tacit. Ann. III, 62: fori sanctitatem ludorum talarium licentia solvere, Quintil. XI, 3, 58: religiosum est, quod propter sanctitatem aliquam remotum ac sepositum a nobis est, Massur. ap. Gell. IIII, 9: auch Plural., z. E. deorum cultus religionumque sanctitates, Cic. Nat. D. II, 2: deorum et hominum sanctitates et religiones abfuerunt mecum, Cic. red. Senat. 14: est puerilis adfectio, sigillaria ista formare, adorare pro diis, sanctitatibus adcumulare divinis, Arnob. VI med. p. 250 Harald. (Al. p. 199) *i. e.* mit religiöſen Cérimonien ꝛc. 2) Heiligkeit *i. e.* Frömmigkeit, Unſträflichkeit, Rechtſchaffenheit, Tugend, z. E. elucere sanctitatem, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: quanta sanctitate bellum gessisset, Nep. Lyſ. 4: deos non tam precibus quam innocentia et sanctitate laetari, Plin. Paneg. 3: daher beſonders von der Züchtigkeit oder Keuſchheit, z. E. docentis (ſcil. gegen die zarten Schüler), Quintil. II, 2, 3: ſo auch matronarum, Cic. Coel. 13, *i. e.* Tugend, Frömmigkeit, wobey freylich ſich die Keuſchheit verſteht: ſo auch feminarum, Liv. XXXIIII, 6: dominae, Tacit. Ann. XIIII, 60: ducis, Flor. II, 6 post med.: auch gegen Gott, z. E. deos placatos pietas efficiet et sanctitas, Cic. Offic. II, 3: aequitas tripartita dicitur esse, una ad superos, altera ad manes, tertia ad homines pertinere: prima, pietas; secunda, sanctitas; tertia, iustitia nominatur, Cic. Top. 23. Hieher gehört auch Cic. Nat. D. I, 2 in., Quae potest esse pietas? quae sanctitas? quae religio? *i. e.* Frömmigkeit gegen Gott: und Ibid. I, 41 extr., sanctitas est scientia colendorum deorum; denn eigentlich iſt es doch Frömmigkeit; dieſe ſetzt freylich das Wiſſen voraus, obgleich ſtatt scientia ein anderes Wort, z. E. cupiditas cet., ſchicklicher geweſen wäre.

Sanctĭtūdo, ĭnis, *f.* (von sanctus, a, um) i. q. sanctitas, z. E. sanctitudo sepulturae, Cic. ap. Non. 2 n. 805: Alia hic sanctitudo est, aliud et nomen Iovis, Acc. Ibid.: Miseram terrent me omnia, maris scopuli, sonitus, solitudo, sanctitudo Apollinis, Turpil. Ibid.:

fani,

sani, Quadrigar. ap. Gell. XVII, 2 post med.: nominis matronae, Afran. ap. Non. 2 n. 805. Und sagt Gellius XIII, 3, es sey gleichviel, ob man sage sanctitas oder sanctitudo.

Sanctor, ōris, *m.* (statt sancitor von sancio) der etwas fest setzt oder verordnet, Verordner, z. E. legum, Tacit. Ann. III, 26 extr.

Sanctŭārĭum, i, *n.* (von sanctus, a, um) genauer aber von sanctuarius, a, um, *i. e.* sich mit Heiligthümern, oder heiligen Dingen ꝛc. beschäftigend, dahin gehörig, daher Substant. sanctuarium scil. tabulum oder conclave etc.) 1) ein heiliger Ort oder wo Heiligthümer aufgehoben werden, Aggen. ap. Goes. p. 61. 2) ein heiliger *i. e.* geheimer Ort, worin geheime Dinge aufgehoben werden, als ein Cabinet eines Fürsten ꝛc., z. E. Mithridatis, z. E. In sanctuariis Mithridatis maximi regis devicti Cn. Pompeius invenit in peculiari commentario ipsius manu compositionem antidori etc., Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 77: Caesaris, Sicul. Flacc. ap. Goes. p. 16.

Sanctus, a, um, s. Sancio.

Sancus, i, *m.* ein gewisser Gott bey den Sabinern, und vielleicht erster König oder Stammvater der Sabiner, dessen Sohn Sabus (daher Sabini) geheißen, Sil. VIII, 421 seqq. Lactant. I, 15 §. 8; cf. Liv. VIII, 20, wo Semoni Sanco (von einem einzigen Gotte) steht: eben so macht Ovidius den Semo, den Sancus und den Fidius, zu einer Person von drey Namen, Fast. VI, 213: es soll der Hercules seyn, Varr. L. L. IIII, 10 med.: so auch Propert. IIII, 9 (10), 74: Nunc quoniam purgatum saxerat orbem (Hercules), Sic Sancum Tatii composuere Cures, wo andere Edd. Sanctum haben: auch Festus sagt in Propter, Hercules und Sancus sey einerley; und in Praedia sagt er, Sancus und Fidius sey einerley. Vom Hercules unterscheidet ihn Livius XXXII, 1, wo es heißt: et Veliterni Apollinis et Sanci aedes, et in Herculis aede cet., wo man nicht sagen will, es bedeute den Hercules in Sabinischer Sprache, oder, welches einerley, Sancus sey i. q. Sabinus (deus) *i. e.* Hercules, daß also Hercules einen doppelten Tempel gehabt, einen unter dem Namen Hercules, den andern unter dem Namen Sancus. Doch sagt Augustinus Civ. D. XVIII, 19, Sancus (Sangus, Santus, sey der erste Sabinische König gewesen (cf. oben Sil.), welches sich nicht wohl zum Hercules schickte. Not. Man findet auch Sanctus, Sangus, geschrieben: Sangus steht z. E. Augustin. Civ. D. XVIII, 19 Ed. Ludovici de Vives: so auch Lanam in colo et fuso Tanaquilis — in templo Sangi durasse, auctor est Varro, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74 Ed. Harduin., Elzev. etc.

Sanda, ae, ein Fluß in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IIII, 20 ante med. sect. 34 Hard.

Sandabilis, is, ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Ptolem.

Sandace, es, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Sandala, ae, s. Sandalum.

Sandaleon (Plural. Genit.) insulae, Inseln bey der Insel Lesbos, Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39 Hard., wo Edit. Elzev. Sandalion hat.

Sandălĭārĭs, e, (von sandalium) statt sandaliarius, z. E. vicus, Inscript. ap. Gruter. p. 621 n. 3.

Sandălĭārĭus, a, um, (von sandalium) die Pantoffeln (oder Frauenzimmerschuhe) betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. vicus, Inscript. ap. Gruter. p. 79 n. 5, *i. e.* (nach unserer Art zu reden) Pantoffelgasse, Schustergasse: dafür steht auch bloß Sandaliarius, scil. vicus, Gell. XVIII, 4 in. In dieser Gasse hatte Apollo einen Tempel: daher Apollo Sandaliarius, Sueton. Aug. 57.

Sandălĭgĕrŭlus, a, um, (von sandalium und gerulus, statt gerulus sandaliorum) die Pantoffeln (sandalia) tragend oder nachtragend, z. E. sandaligerŭlae, scil. ancillae, Plaut. Trin. II, 1, 22, *i. e.* Zofen, die ihren Frauen die Pantoffeln (Schuhe) nachtragen.

Sandalion (Genit. Plural.) insulae, s. Sandaleon.

Sandalios, i, eine Insel auf dem Aegäischen Meere, an der Küste Joniens, bey der Insel Samos, eine von den sogenannten insulis Trogiliis, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37, wo der Accusativ Sandalion steht.

Sandălĭōtis, ĭdis, *f.* (Σανδαλιῶτις) *i. e.* Sardinia, so hat diese Insel nämlich Timäus genannt: ab effigie soleae, wie Plinius H. N. III, 7 sect. 13 sagt, cf. Claudian. B. Gildon. 507, welcher sagt: Humanae in speciem plantae se magna figurat Insula: Sardoam veteres dixere coloni.

Sandălis, ĭdis, *f.* scil. palma, eine Art Palmbäume, die eine Frucht tragen, die den Pantoffeln (sandaliis) ähnlich seyn soll, z. E. quarta auctoritas sandalidum (palmarum), Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9.

Sandălĭum, i, *n.* (σανδάλιον) eine Art von Frauenzimmerschuhen oder Pantoffeln, Terent. Eun. V, 7, 4. Turpil. ap. Non. 5 n. 24: Argentata tuos etiam sandalia talos, Albinov. in obitum Maecen. 65, wo die zweyte Sylbe da lang steht:

ſteht: daher ſerva a ſandaliis als eine Hofbedienung, Inſcript. ap. Murator. 929 n. 1: ſo auch Liviae Aug. ſer. a cur. Sandal., Inſcript. ap. Gud. p. 200 n. 5. 2) ein Ort oder Stadt in Piſidien, zwiſchen Cremna und Sagalaſſus, Strabo.

Sandălum, i, *n.* eine Art weißes, ſchönes Getreide, oder vielleicht vom Dinkel, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. ſect. 11: doch hat Ed. Hard. aus MSS. Sandalam: die Stelle Ed. Hard. lautet alſo: Galliae quoque ſuum genus farris dedere, quod illic bracem vocant, apud nos ſandalam, nitidiſſimi grani.

Sandăpĭla, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. ſtatt ſanidapila, und dieſes ſtatt σανιδοπύελος von σανὶς und πύελος, folglich gleichſam σανὶς τοῦ πυέλου *i. e.* tabula ſ. aſſis loculi) die Todtenbahre; doch vielleicht nur für die gemeinen Leute, Armen und Miſſethäter, Martial. II, 81, 2. VIII, 75, 14. VIIII, 3, 12. Iuvenal. VIII, 175. Sueton. Domit. 17; denn Vornehme wurden insgemein in einer Sänfte (lectica) hinaus getragen.

Sandăpĭlārĭus, a, um, (von ſandapila) die Todtenbahre betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher ſubſtantive, ſandapilarius, ſcil. homo. der die Bahre trägt, Leichenträger, Sidon. Epiſt. II, 8.

Sandărăca oder Sandarăcha, ae, *f.* (σανδαράχη) 1) Sandarach *i. e.* eine Art rother Farbe: war doppelt; gegrabene und gemachte, Plin. H. N. XXXIIII, 18 prope fin. ſect. 56. XXXV, 6 med. ſect. 22. Vitruv. V, 7 und 12. VIII, 3 med.: die erſtere war ein rother mit Schwefel verbundener Arſenik, rothes Operment, rother Arſenik: die zweyte (facticia) beſtand aus cerulla uſta ſeu in fornace cocta, war eine Art Mennig: und ſagt Plinius H. N. XXXV, 6 med. ſect. 23, wenn man dieſe Farbe mit rubrica zu gleichen Theilen vermiſche, ſo komme die Farbe Sandyx heraus. Auch ſagt Feſtus: Sandaraca ſey eine Art Farbe, ſonſt Sandyx genannt. 2) Sandarach *i. e.* Bienenbrod, ſonſt erithace oder cerinthus genannt, Plin. H. N. XI, 7 ſect. 7. 3) Sandaraca ein Hafen in Bithynien, Arrian.

Sandărăcātus oder Sandarachātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von ſandaraco, are *i. e.* inſtruere aliquid ſandaraca) mit Sandarach vermiſcht, z. E. acetum, Plin. H. N. XXXV, 15 poſt init. ſect. 50.

Sandărăcĭnus (Sandarach.), a, um (σανδαράχινος) aus Sandarach, Sandarach ähnlich, Sandarachiſch, z. E. color, Naev. ap. Feſt.

Sandărēsus und Sandaresos, i, *f.* der Name eines Edelſteins, z. E. Cognata, eſt huic (anthracitidi) ſandareſus, quam aliqui Garamantiten vocant: naſcitur in India, loco eiusdem nominis. Gignitur et in Arabia etc., Plin. H. N. XXXVII, 7 med. ſect. 28, und bald hernach Iſmenias negat poliri ſandareſon, propter teneritatem: et ob id in magno errore ſunt, qui ſandaricas vocent. — Adfert errorem aliquando ſimilitudo nominis *ſaudaſel*, quod Nicander *ſandareſeon* (Al. *ſandaſerion*) vocat, alii *ſandareſon*. Quidam vero hanc *ſandaſtron*, illam *ſandareſum* in India naſcentem etc.

Sandareseos, Sandasel, Sandaserios, Sandastros, ſ. Sandareſus.

Sandava, ae, *f.* eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Sandix, icis, oder Sandyx, ycis, *m.* und *f.* (σάνδυξ) eine gewiſſe gemachte rothe Farbe, Plin. H. N. XXXV, 6 in. ſect. 12 und med. ſect. 23 und poſt med. ſect. 26. Prop. II, 25 (24), 45 (Al. II, 19, 81) Grat. Cyneg. 86: auch Virg. Ecl. IIII, 45, wo Einige ohne Noth ein Kraut verſtehen wollen, weil Plinius H. N. XXXV, 6 med. ſect. 23, wo er von dieſer Farbe redet, ſagt, Virgilius (Ecl. IIII, 45, welchen Vers er anführt) habe ſie für ein Kraut gehalten (exiſtimaſſe herbam), wo aber color herbae Sandycis zu verſtehen, welches eben dieſe rothe Farbe iſt; denn Heſychius ſagt, Sandyx ſey ein Strauch (ſtrauchiger Baum), deſſen Blüthe ſcharlachroth ſey: und ſo iſt vielleicht Sandyx Indica, Vopiſc. in Aurel. 29, zu verſtehen, ſ. Sandaraca. Not. Der Genitiv hat die vorletzte Sylbe lang und kurz: lang, Propert. II, 25 (24), 45: kurz, Grat. Cyn. 86

Sandura, eine Stadt etwa in Aethiopien, oder an der Grenze von Aegypten und Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Sāne, *Adv.* (von ſanus, a, um) 1) geſund: daher tropiſch, *i. e.* mit Vernunft, vernünftig, z. E. amare ſane, Plaut. Curc. I, 3, 20: ſanius bacchabor, Horat. Od. II, 7, 26: dixit ſanius, Senec. Controv. V, 34 extr.: man könnte auch hierher ziehen Plaut. Amph. I, 1, 292 ſane ſapio et ſentio. 2) fürwahr, in der That, wahrhaftig, wirklich, allerdings, z. E. ſane vellem, Cic. ad Diverſ. III, 5 extr.: Erat ei pecuaria res ampla et ruſtica ſane bene culta et ampla, fructuoſa, Cic. Quint. 3 poſt med.: Is mihi de Mario — alia quaedam ſane peſſima narravit, Cic. Attic. XIIII, 7: et agellus non ſane maior iugero uno, Varr. R. R. III, 16, 10: recte ſane interrogaſti, Terent. Eun. V, 5, 11: ſane volo, Ibid. Heaut. IIII, 8, 32 u. öfter: daher in Antworten, wirklich, wahrhaftig, wahrlich, allerdings, in der That, ja oder ja ja, freylich

lich ꝛc., z. E. Terent. Andr. I, 2, 24. Ibid. Eun. II, 3, 69. Varr. R. R. I, 2, 2 und öfter. Not. Sane pol, Terent. And. I, 4, 2: sane hercule, Cic. Leg. II, 4 in. Terent. Eun. III, 5, 59. Ibid. Hec. III, 5, 9, wo ein Pleonasmus ist: daher bey Einräumungen, *i. e.* immerhin, oder immer, meinetwegen, wofür man auch zu sagen pflegt in Gottes Namen, z. E. sit hoc sane leve, Cic. Sext 54: Redeat sane in gratiam, Terent. Phorm. V, 8, 40: sint falsa sane, Cic. Acad. IIII, 32 extr.: fruantur sane hoc solatio, Cic. Provinc. 7 med.: Sint sane, quoniam se ita mores habent, liberales ex sociorum bonis etc., Sallust. Cat. 52 (55): Sit sane, quoniam ita tu vis; sed tamen cum eo credo, quod sine peccato meo fiat, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: I sane; ego te exercebo hodie, ut dignus es, filicernium, Terent. Ad. IV, 2, 48 *i. e.* geh nur, geh in Gottes Namen, geh immer ꝛc.: Rustica sim sane, Ovid. Her. XVII, 13, *i. e.* meinetwegen, immer oder immerhin ꝛc. 3) sehr, oder recht, wenn es statt sehr steht, z. E. aedificatas esse sane bene, Plaut. Most. III, 2, 74: doch geht auch in der That an: bene sane, recht (sehr) gut (wohl), Terent. Andr. V, 2, 7. Ibid. Ad. IIII, 2, 47: aber sane quam kann oft sehr oder gar sehr übersetzt werden, z. E. sane quam refrixit, Cic. Q. Fr. II, 6; da dann quam gar und sane sehr wäre: und so öfter, z. E. sane quam brevi, Cic. Leg. II, 10 in.: sane quam, pro eo ac debui, graviter molesteque tuli, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5 in.: sane quam sum gavisus, Brut. ibid. XI, 13 post med.: ferner, sane magna cicatrix *i. e.* valde magna, Auct. ad Her. IIII, 49. extr.: sane perturbatur, Cic. Verr. II, 17 post init.: res sane difficilis, Cic. Orat. II, 66 in., in welchen Stellen es auch fürwahr oder freylich, übersetzt werden kann. 4) bey dem Imperativ stehts oft, da es etwa dann oder doch oder nur zu übersetzen oder gar wegzulassen ist: es scheint aber etwas zu verstärken, z. E. age sane, wohlan dann, Liv. I, 57 med., wo Gronov zwey Stellen aus dem Plautus, und eine aus Cic. de Fin. II, 35 extr. anführt, wo age sane so steht: abi sane istac, Terent. Heaut. III, 3, 27, *i. e.* gehe doch dorthin ꝛc. oder gehe dorthin ꝛc.: cedo sane, *i. e.* gibs her, Ibid. IIII, 7, 4: i sane, Ibid. Ad. IIII, 2, 48, *i. e.* geh nur oder meinetwegen, oder immer ꝛc. welche Stelle vorher angeführt worden. 5) freylich, ironisch, z. E. Sane, inquit, legem Iuliam timeo, Sueton. Ner. 33: beneficium magnum sane, Phaedr. III, 15, 12; doch läßt es sich auch wirklich, in der That (ironisch), übersetzen, folglich oben hin ziehen.

Sane, es, (Σάνη) eine Stadt in Macedonien, in der Gegend des Berges Athos, Thucyd. IIII, 109. Herodot. VII, 22.

Sānesco, nui, 3. (von sanus, ga, um) gesund oder heil werden, 1) von Krankheit, gesund werden, z. E. corpus sanescit, Cels. II, 8 post med.: insanientes sanescunt, Ibid. III, 18 ante med. 2) von Wunden, Geschwüren, z. E. ulcera, difficile sanescunt, Cels. III, 21 in.: so auch ulcera (von Bäumen), Plin. H. N. XVII, 23 extr. sect. XXXV, 28: arteria, Cels. II, 10 extr.: cutis sanescit, Ibid. VIII, 4 ante med.: exulceratio digitorum sanescendo in unum eos iungit, Ibid. V, 28 sect. 12: vulnera, Colum. VI, 7 extr. Ob Perf. sanui, nebst den daher kommenden Temporibus vorkomme, weis ich nicht; aber es ist nicht unmöglich, da consanui üblich ist.

Sangada, Stadt in Indien diesseit des Flusses Ganges, Histor. Inoic. 21.

Sangārĭus, i, *m.* (Σαγγάριος Hom. Il. γ, 187 etc.) ein Fluß, s. Sagaris: daher Adiect. Sangarius, a, um, z. E. puer, Stat. Sylv. III, 4, 41, *i. e.* Atys.

Sanguālis oder Sanquālis, e, z. E. avis sangualis, Liv. XXXXI, 13, oder sanqualis, Plin. H. N. X, 7 sect. 8 und Fest., ein gewisser Vogel, den Einige Beinbrecher (ossifraga), Meeradler ꝛc. nennen, wie Plin. loc. cit. sagt; auch Festus sagt, er heiße sonst ossifraga, und führt die Ursache des Namens an, quia in Sangi dei tutela est: cf. Immusculus. Auch wird ein Thor in Rom porta Sanqualis im Festus angeführt, welcher sagt, es habe den Namen ab ave Sanquali: vielleicht schicklicher von der Kapelle des Gottes Sancus oder Sangus.

Sanguĭn, ĭnis, *n.* (i. q. sanguis) das Blut, z. E. sanguen creari, Lucret. I, 837: venas et sanguen et ossa, Ibid. 860: aegre spirantem, quod sanguen defluxerat, Cato ap. Gell. III, 7: sanguen illi fervet, Petron. 59 in.: lavere sanguen sanguine, Enn. ap. Non. 3 n. 203 und cap. 10 n. 2: Non refugiat timido sanguen, atque exalbescat metu, Enn. ap. Cic Fin. V, 11. Cic. Orat. III, 58. Auch Blut, Geblüt, *i. e.* Anverwandtschaft, Blutsverwandtschaft: daher Abkömmling, Sohn, Enkel ꝛc., z. E. o pater, o genitor, sanguen diis oriundum, Enn. ap. Lactant. I, 15 extr., und Prisc. an. 6. Not. Die Casus inis, ini cet., werden insgemein dem sanguis zugeschrieben.

Sanguĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von sanguis) *i. e.* Blut, wenn man vermindernd redet, z. E. uruntur sanguine eiusdem (haedi) in cibum formato, quem sanguiculum vocant, Plin. H. N. XXVIII, 14 post med. sect. 58, vielleicht Blutwurst,

wurſt; doch kann auch ſanguiculum ein Adjectivum ſeyn und zu cibum gehören; dann wäre cibus ſanguiculus eine Blutwurſt oder eine ſonſtige Speiſe aus Blut.

Sanguĭlĕntus, a, um, (von ſangŭis) blutig, z. E. oculi, Scrib. Larg. 182: urina, Ibid. 143.

Sanguĭnālis, e, (von ſanguis) i. q. ſanguinarius, z. E. herba, Celſ. II, 33 ante med. III, 22 extr. V, 1. VI, 7 ſect. 3. Colum. VI, 12 extr., ein Kraut, i. q. herba ſanguinaria, welches die Griechen polygonos nennen.

Sanguĭnārĭus, a, um, (von ſanguis) 1) Blut betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig oder ſich beziehend, z. E. herba, ein Kraut, deſſen Saft das Bluten ſtillen ſoll, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. ſect. 91. Colum. VII, 5, 19, iſt vielleicht Blutkraut, Hirtentäſchel: ſo heißts bey den Römern, und bey den Griechen polygonos nach Plin. loc. cit.: nach Hardouin iſts Renouée *i. e.* Tormentill, Blutwurzel. 2) blutbegierig, grauſam, z. E. iuventus, Cic. Attic. II, 7 poſt med.: ſaevum et ſanguinarium natura fuiſſe, adparuit, Sueton. Claud. 34: Tarquinius Superbus legatis a filio miſſis, decutiendo papavera altiſſima, ſanguinarium illud reſponſum reddidit, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. ſect. 53: ſententia, Plin. Epiſt. IIII, 22 poſt med. §. 6: cruenta et ſanguinaria inter ſe bella gerere, Iuſtin. XXVIIII, 3.

Sanguĭnātĭo, ōnis, *f.* (von ſanguino, are) das Bluten, Coel. Aur. Tard. IIII, 6 ante med.

Sanguĭnĕus, a, um, (von ſanguis) 1) aus Blut beſtehend, z. E. imber, Cic. Divin. II, 28, Blutregen: guttae, Ovid. Met. XIIII, 408: pulmo, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 72 und 83. Senec. in Agam. 760. 2) blutig, z. E. caput, Ovid. Triſt. III, 9, 30: luna, Ovid. Am. II, 1, 23: manus, Ovid. Met. I, 143: humus, Ovid. Her. XVI, 334; caedes, Ovid. Met. XIII, 85: leo, Valer. Flacc. III, 588: haſta, Stat. Theb. VIII, 436: bellum, Valer. Flacc. V, 308. VI, 134: crines, Stat. Theb. X, 173: rixae, Horat. Od. I, 27, 4. 3) blutfarbig *i. e.* roth, z. E. ſagulum, Sil. IIII, 519: luna, Ovid., ſ. vorher: criſta (des Haushahns), Colum. VIII, 2, 9: color vini, Plin. H. N. XIIII, 9 in. ſect. 11: ſuccus herbae, Plin. H. N. XXI, 16 poſt init. ſect. 56. XXV, 6 extr. ſect. 32: ſolis repercuſſus, z. E. Heliotropium (gemma) naſcitur in Aethiopia, Africa, Cypro — cauſa nominis, quoniam deiecta in vas aquae fulgorem ſolis adcendit ſanguineo repercuſſu, Ibid. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 60: frutices, Ibid. XVI, 18 ante med. ſect. 30: ſo auch virgae, Ibid. XVIIII, 10 extr. ſect. 58. Modeſtin. in Pandect. XXXXVIIII, 9, 9: virga, Plin. H. N. XXIIII, 10 in. ſect. 43. 4) blutgierig, z. E. Mars, Ovid. Remed. 153: vir, Sil. I, 40, *i. e.* Hannibal.

Sanguĭno, are, (von ſanguis) 1) bluten, von Blute fließen, z. E. lacertos ſanguinantes porrigere, Quintil. Decl. X, 8: ſanguinantes lacertos porrigere, Ibid. 18: femina ſanguinans, Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 poſt med., *i. e.* cui menſes fluunt. 2) blutgierig ſeyn: daher tropiſch, eloquentia ſanguinans, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 18, *i. e.* die Clienten ums Geld bringt. Oefter kommt es ſo nicht vor. 3) blutfarbig ſeyn, z. E. ſpumea purpureis dum ſanguinat unda profundis, Solin. in Pontico v. 6: colubrum veneno noxio colla ſanguinantem, Apul. Met. V med. p. 160, 20 Elmenh., *i. e.* gleichſam von Gift blutend, triefend.

Sanguĭnŏlentus, a, um, (von ſanguis) 1) voll Blut, blutig, z. E. pectora, Ovid. Her. III, 50: Erinnys, Ibid. VI, 46: torques, Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13: ſeditiones, Varr. ap. Non. 6 n. 101: Qualis (foror) ab excelſa praeceps delapſa feneſtra Venit ad infernos ſanguinolenta lacus, Tibull. II, 6, 40 (II, 7, 22): Ille (Remus) premit duram ſanguinolentus humum, Ovid. Faſt. IIII, 844, *i. e.* blutig, erſchlagen: color, Ovid. Am. I, 12, 12: Allia vulneribus Latii ſanguinolenta fuit, Ibid. Art. I, 414: daher tropiſch, z. E. palma, Auct. ad Her. IIII, 39. 2) blutbegierig: daher tropiſch, grauſam gegen jemanden ꝛc., z. E. litera, Ovid. in Ibin 4, *i. e.* verletzend, beleidigend, angreifend, ſtreitend: centeſimae, Senec. Benef. VII, 10 poſt med., *i. e.* harte Intereſſen, die das Blut der Armen ausſagen.

Sanguĭnōsus, a, um, (von ſanguis) blutvoll, blutreich, z. E. homo, Coel. Aur. Acut. III, 4, *i. e.* der viel Blut hat, vollblütig.

Sanguis, ĭnis, *m.* das Blut *i. e.* die bekannte Feuchtigkeit im Körper der Menſchen und Thiere, z. E. ſanguinem mittere, Blut laſſen, Ader laſſen, ſteht oft Celſ. II, 10, z. E. init etc.: auch alicui, z. E. crudo (homini), Ibid. med.: alicui a capite, am Kopfe, Petron. 90: ſo auch ſcherzhaft, ſanguinem miſerit provinciae (tropiſch), Cic. Attic. VI, 1 poſt init., Blut laſſen, Ader laſſen, *i. e.* ſie arm machen, um ihr Vermögen bringen ꝛc.: ſo auch extrahere, Plin. H. N. XX, 4 poſt med. ſect. 11, oder detrahere, Colum. VI, 14 §. 3 oder emittere (z. E. de aure), Ibid., oder emittere venis, Plin.

H. N.

H. N. XXV, 5 post med. sect. 23, oder dimittere, Gell. X, 8, *i. e.* Blut weglassen, Ader lassen: so auch extrahere sanguinem (durch die Blutegel), Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 42: missio sanguinis, das Blutlassen, Aderlassen, Cels. II, 10 prope fin.: hingegen sanguinem supprimere, Ibid., oder sistere, Plin. H. N. XX, 7 post init. sect. 25. XXVIII, 18 sect. 73. XXXII, 10 ante med. sect. 42, oder cohibere, Cels. VIII, 4 ante med. Plin. H. N. XXII, 25 post med. sect. 71, *i. e.* stillen, hemmen: sanguis influit in ventriculum cordis, Cic. Nat. D. II, 55: sanguinem facere, Blut vergießen (z. E. im Kriege ꝛc.), z. E. sanguinem factum Blut vergossen worden, Liv. XXXV, 51: queritur facti sanguinis esse parum, Ovid. Her. XIII, 82, *i. e.* es sey zu wenig Blut vergossen worden: plus sanguinis factum, Liv. II, 30 extr., *i. e.* vergossen: so auch plus sanguinis ac caedis factum, Liv. VIII, 13: sanguinem fundere, hingießen, ausgießen, z. E. ex patera, Cic. Divin. I, 23 in., und vergießen, Curt. III, 11 §. 5. X, 5, 13. Petron. 97, auch Blut fließen lassen, von sich geben, z. E. ut recens coitus eius (venae) resolvatur iterumque sanguinem fundat, Cels. II, 10 prope fin.: sanguinem effundere, Cic. Mil. 37, *i. e.* vergießen: guttam haud habeo sanguinis (vor Furcht), Plaut. Most. II, 2, 76: sanguis diffunditur per venas in totum corpus, Cic. Nat. D. II, 55: daher Blutvergießung, das Blutvergießen, z. E. sanguinem facere, Liv. s. vorher: sine sanguine hoc fieri non posse, Terent. Eun. III, 7, 9, ohne Blut *i. e.* ohne Blutvergießen: daher 1) tropisch, Blut *i. e.* der Tod, nämlich gewaltsamer Tod, z. E. sanguine Hannibalis sanciam Romanum foedus, Liv. XXIII, 8: vile pretium sanguinis, Lucan. VIII, 9: quod pater fraterni sanguinis insons, Ovid. Met. XIII, 149, unschuldig in Ansehung des Brudermordes (zielt darauf, daß Telamon seinen Bruder Phocus getödtet hat): Iulius ingratam perfudit sanguine Romam scil. suo, Petron. 120: petere sanguinem (alicuius) statt caedem, Ibid 97. 2) tropisch, Blut *i. e.* Lebhaftigkeit, Kräfte, z. E. amisimus omnem non modo succum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis: nulla est respublica, quae delectet etc., Cic. Attic. IIII, 16 med.: discipulos plenos sanguinis, Plaut. Bacch. I, 2, 45: saxum ingens toto sanguine nixus sustinet, Stat. Theb II, 561: vos, quibus integer aevi sanguis — solidaeque suo stant robore vires, *i. e.* vigor, Virg. Aen. II, 639: daher von der Rede, Cic. Brut. 9. Cic. Orat. 23: so auch von einem Redner, verum sanguinem deperdebat, Cic. Brut. 82. 3) Blut *i. e.* das Vermögen oder Geld, de sanguine aerarii detraxerit, Cic. Verr. III, 36: so auch Appius sanguinem (provinciae) miserit, Cic. Attic. VI, 1 post init., s. zu Anfange. 4) Blut *i. e.* die natürliche Feuchtigkeit, Saft, z. E. Pallas amat turgentes sanguine baccas, Nemes. Ecl. II, 50, *i. e.* Oel: viridis nemori sanguis decedit, Manil. V, 212, *i. e.* der Saft der Bäume. 5) Blut oder Geblüt *i. e.* das zur Fortpflanzung des Geschlechts und Nährung der Frucht nöthige Blut; auch daher das Blut oder Geblüt von der Verwandtschaft oder Blutsfreundschaft; da es dann Blut, Blutsverwandtschaft, Stamm, Geschlecht ꝛc., sich übersetzen läßt, z. E. magnam possidet religionem paternus maternusque sanguis, Cic. Rosc. Am. 24: cognatio materna Transalpini sanguinis, Cic. Red. Sen. 7: Ad sui generis communisque sanguinis facta, Ibid. 10: Ne sanguis (Patriciorum et plebeiorum) societur, Liv. IIII, 4, scil. durch das Heurathen unter einander: sanguine coniunctus, Cic. Invent. II, 53, durchs Blut verbunden oder verwandt *i. e.* Blutsverwandter: progeniem Troiano a sanguine duci, Virg. Aen. I, 19 (23): genus alto a sanguine Teucri, Ibid. IIII, 230: ille gradu propior sanguinis, Ovid. Her. III, 28: sanguinis ordo, Ovid. Met. XIII, 152, Blutsverwandtschaft, Verwandtschaft: sanguinis auctor, Stammvater, Anherr, Ibid. 142: cohaerere alicui sanguine, Quintil. VIII, 3 post med. §. 75: oder attingere aliquem sanguine, Plin. Epist. VII, 24 post init. §. 2, *i. e.* verwandt seyn mit ꝛc.: sanguinis vincula rumpere, Prop. I, 15, 16: sanguis propinquus, Tacit. Ann. II, 71. III, 12: Bacchus iure sanguinis Iugurtham vindicans, Flor. III, 1 extr.: daher Abkömmling, Kind, Enkel ꝛc., proiice tela manu, sanguis meus, Virg. Aen. VI, 836: Quidquid agat, sanguis est tamen illa tuus statt filia, Tibull. I, 6, 66 (I, 7, 72): so auch regius sanguis von der Europa, Horat. Od. III, 27, 65, *i. e.* königliche Prinzessinn. Not. Die letzte Sylbe in sanguis steht sehr oft vor einem Vokale lang, z. E. Virg. Aen. X, 487. Ovid. Fast. VI, 488. Tibull. I, 6, 66 (I, 7, 72). Lucan. II, 738. Sil. X, 23. Lucret. IIII, 1043 cet. Einige glauben, der Cäsur wegen; aber dieß ist nur Vermuthung, und sie steht auch ohne Cäsur lang, Senec. Med. 775. Man hat auch saguen statt sanguis, s. Sanguen.

Sanguĭsŭgus, a, um, (von sanguis und sugo) blutsaugend: daher sangu-suga, substantive, scil. bestia, ein Blutegel,

egel (Blutigel), z. E. Cruciatum in potu maximum sentiunt hausta hirudine, quam sanguisugam vulgo coepisse adpellari adverto, Plin. H. N. VIII, 10 med. sect. 10: Diversus hirudinum, quas sanguisugas vocant, ad extrahendum sanguinem usus est, Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 42: Si sanguisuga epota est, acetum cum sale bibendum est, Cels. V, 27 sect. 16.

Sangus, s. Sancus.

Sanguta, ae, *f.* eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Sānies, ei, *f.* (ist vermuthlich mit sanguis verwandt) 1) Eiter oder blutiger Eiter *i. e.* verdorbenes Blut, das noch nicht in guten, weißen, und zähen Eiter (pus) übergegangen, z. E. bey Wunden, z. E. Ex his (vulneribus et ulceribus) autem exit sanguis, sanies, pus. Sanguis omnibus notus est: sanies est tenuior hoc, varie crassa et glutinosa et colorata: pus crassissimum albidissimumque, glutinosius et sanguine et sanie: — Est enim quaedam sanies, quae vel ἰχὼρ vel μελίκηρα nominatur etc., Cels. V, 26 sect. 20 und öfter, z. E. Ibid. et sect. 30. Virg. Aen. VIII, 487. Tacit. Ann. IIII, 49: so auch saxo spargens tabo, sanie et sanguine atro, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44, und Cic. Pis. 18; doch läßt es sich überall auch Gauche, Materie, übersetzen: auch überhaupt Blut, z. E. eines alten Mannes, dem Medea Neues verschaffen will, saniem coniecto emittite ferro, sagt Medea, Ovid. Met. VII, 338, wo man nicht sagen will, die Medea nenne das Blut des Alten verächtlich saniem *i. e.* Gauche, altes verdorbenes Blut: antiqui medici nesciebant saniem emittere, et diutinam aegrotationem balneo sudoribusque laxare, Senec Epist. 95 ante med., *i. e.* Blut lassen, Aber lassen; wo nicht etwa hier verdorbenes, unnützes Blut gemeint ist; doch ists vielleicht nicht nöthig, s. unten n. II: daher 1) Purpurblut zum Färben, Plin. H. N. VIIII. 38 sect. 62. XXXV, 6 post med. sect. 26. 2) was dem Eiter ähnlich oder ziemlich ähnlich ist, und was wir Materie, Eiter überhaupt, Saft, Gauche, zähere Feuchtigkeit, nennen, z. E. die Materie, die aus dem Ohre fließt, Plin. H. N. XXVII, 7: die Gauche bey Krebsschäden, Cato R. R. 157 §. 3: sanies aranei, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39, *i. e* Saft, Feuchtigkeit, Materie, wofür Marcell. Empir. 9 aranei triti humor sagt: olivae oder amurcae, Colum. I, 6 extr. Plin. H. N. XV, 3 in. sect. 2, *i. e.* Saft, Feuchtigkeit: saniem eructans, ac frusta cruento — commixta mero, Virg. Aen. III, 632, *i. e.* Gauche, allerhand Feuchtigkeiten: Hinc sanies pretiosa fluit, Manil. V, 671, *i. e.* muria, Lake: auri sanies, Plin. H. N. XXXIII Procem. post med. sect. 2, *i. e.* chrysocolla. Auch kann man n. 1 hierher ziehen, auch vielleicht mehreres. 3) Gift, z. E. sanies manat ore trilingui, Horat. Od. III, 11, 19: colubrae saniem vomunt, Ovid. Met. IIII, 493: serpentis, Sil. VI, 270; doch kanns überall Gauche, zähe Feuchtigkeit, seyn, und zu n. 2 gehören. II) i. q. sanguis (wie es denn damit verwandt zu seyn scheint) folglich Blut, z. E. saniem emittere, Senec., Blut lassen, Aber lassen, s. vorher: so auch saniem coniecto emittite ferro, Ovid., s. vorher: daher 1) Blut, das noch nicht in Eiter übergegangen, s. zu Anfang. 2) jede Feuchtigkeit oder Saft eines Körpers, der statt des Blutes dient, z. E. der Spinne, Plin. H. N., s. vorher: so auch spongiarum (als belebter Geschöpfe, oder Thierpflanzen) Ibid. XXXI, 11 post init. sect. 47: der Olive, s. vorher: daher jede ähnliche Feuchtigkeit, oder Gauche, z. E. in Krebsschäden, s. vorher: daher Gift der Thiere, z. E. Schlangen ꝛc., s. vorher: Horat. Od. III, 11, 19. Ovid. Met. IIII, 493. Sil. VI, 276: wohin noch gehört perfusus sanie vittas atroque veneno, Virg. Aen. II, 221, wo ein Pleonasmus zu seyn scheint: Hos licet in fluvios saniem tabemque ferarum — Infundas aconita etc., Lucan. IIII, 321. Not. Vulnera et ad saniem nunc coiere mea, Prop. III, 24 (23), 18 Edit. Broukh., Barth. Goetting., *i. e.* meine Wunden heilen, eigentlich, haben sich so geschlossen, daß nur noch Materie hervorkommt; folglich bis zum Schwären; doch lesen Andere ad sanum, und so hat Ed. Vulp.

Sānĭfer, a, um, (von sanus, a, um, oder Neutr. sanum, oder sanitas, statt ferens sanitatem oder sani aliquid etc.) gesund machend, Heil bringend, z. E. virtus, Paulin. Nol. Nat. VII Fel. 223.

Sanina, ae. *f.* 1) eine Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem. 2) in Medien, am Caspischen Meere, Ptolem.

Sānĭōsus, a, um, (von sanies) voll Eiter, Gauche, Materie ꝛc., z. E. partus, Plin. H. N. VII, 15 extr. sect. 13.

Sanis, idis, (Σανὶς) eine Stadt in Großphrygien, Ptolem., ist vielleicht Sanaos ap. Strabon.

Sanisera, ae, *f.* eine Stadt auf der Insel Minorca, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11.

Sānĭtas, ātis, *f.* (von sanus, a, um) die Gesundheit des Leibes; z. E. ut enim corporis temperatio — sanitas (est),

sic

sic (sanitas) animi dicitur, cum etc., Cic. Tusc. IIII, 13, wo andere Edd. haben, Ut enim corporis temperatio — (sanitas est), sanitas sic animi dicitur etc.: corporis integritas sanitasque, Gell. XVIII, 1 post init.: pecoris, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 21: des salutem et sanitatem familiae, Plaut. Merc. IIII, 1, 12: sanitatem recuperare, Iustin. XX, 2: oder recipere, Ibid. XI, 8 extr.: sanitatem restituere, wieder gesund machen, heilen, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23: auch sanitati, z. E. ulcera manantia sanitati restituens, Ibid. post med. sect. 23, *i. e.* heilt sie: sanitas debetur medico, Senec. Nat. Quaest. II, 38 extr., *i. e.* Gesundheit (die wieder erlangte), oder Genesung: so auch donec sanitate ossis finiatur dolor, Cels. VIII, 8 extr., *i. e.* wenn der Knochen wieder heilt, durch die Genesung, Heilung des Knochens: so auch ad sanitatem venit curatio (scil. eines zerbrochenen Schienbeines), Phaedr. V, 7, 12: daher tropisch, die Gesundheit, 1) von der Seele, *i. e.* da sie gut gesinnt ist, richtig denkt, urtheilt und schließt, z. E. sanitas animorum, Cic. Tusc. III, 4: so auch animi, Cic. Tusc. IIII, 13: pravarum opinionum perturbatio sanitate spoliat animum morbisque perturbat, Ibid. 10: daher es insgemein Vernünftigkeit oder Vernunft ist *i. e.* vernünftiges Denken und Handeln, z. E. ad sanitatem reverti, Caes. B. G. I, 42, oder redire, Cic. ad Divers. XII, 10 in., oder se convertere, Cic. Suil. 5 extr., *i. e.* vernünftig werden, sich besinnen: ad officium sanitatemque reducere, Cic. Verr. II, 40, zur Vernunft wieder bringen, wieder vernünftig machen: so auch ad sanitatem perducere, Hirt. B. G. VIII, 22, oder revocare, Petron. 111: Est omnino Priscus dubiae sanitatis, Plin. Epist. VI, 15, *i. e.* zuweilen nicht recht bey Verstande: Dum sanitas constabit, pulchre meminero, Phaedr. IIII, 25, 35: pars sanitatis sanari velle fuit, Senec. Hippol. 249: nihilo plus sanitatis in curia quam in foro esse, Liv. II, 29: sanitate vacans, Cic. Tusc. III, 5, *i. e.* unvernünftig. 2) von der Rede, *i. e.* wenn sie gehörig beschaffen ist, in den Gedanken und Worten nichts Ueberflüssiges, nichts Schlechtes, enthält: die Güte einer Rede, die vernünftige Einrichtung derselben, Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Cic. Opt. Gen. Orat. 3. Cic. Brut. 82: so auch oratoris, Cic. Brut. 80 extr. 3) metri, Macrob. Sat. V, 17 extr., *i. e.* Richtigkeit, Regelmäßigkeit.

SĀNĪTER, *Adv.* (von sanus, a, um) gesund: daher vernünftig, z. E. Adesto: adsentio te amare, me adorare saniter, Afran. ap. Non. 11 n. 51.

SANITIUM, i, *n.* eine Stadt in Gallia Narbon., im Gebiethe der Vesdiantice (Vesdiantiorum), in der Gegend des Flusses Varus, Ptolem.

SANNA, ae, *f.* (nach Einigen vom Hebr. schen צנה *i. e.* dens, oder von sehanan, צנן *i. e.* acuit, woher צנה *i. e.* dens kommt, cf. Voss. Etymol.) die Verzerrung des Mundes mit Fletschung der Zähne, Iuvenal. VI, 305: daher eine Art Verspottung, die auf diese Art *i. e.* mit verzerrtem Munde, auch andern Figuren, geschieht, Pers. I, 62. V, 91.

SANNI, orum, ein Volk in Pontus, Plin. H. N. VI, 4 ante med. sect. 4. XXI, 15 med. sect. 45 und Strabo: sie hießen vorher Macrones nach Strabo.

SANNIGAE, arum, ein Volk in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 extr. sect. 4 und Steph. Byzant.

SANNIO, ōnis, *m.* (von sanna) eigentlich, der das Maul verzerrt und die Zähne fletschet, um jemanden lächerlich zu machen; hernach jeder, der überhaupt durch lächerliche und spöttische Gebärden der Menschen, auch wohl sonstige lächerliche Worte, Andern Kurzweile zu machen sucht, ein Possenreißer, Stocknarr, Harlekin, Hannowurst (im Hannswurstkleide und ohne dasselbe), z. E. quid potest esse tam ridiculum, quam sannio est? cet., Cic. Orat. II, 61 extr.: salis satis, sannionum parum, Cic. ad Divers. VIIII, 16 extr., welche letztere Stelle etwas dunkel ist. Cicero redet dort von einem Landgute, und sagt, Pätus habe davon sehr witzig (facetissime) geschrieben, er werde es also nicht kaufen, und setzt sogleich dazu, salis enim satis est cet. Wenn wir den Brief des Pätus, welchem Cicero hier antwortet, noch hätten, so ließe sich die Stelle vermuthlich leichter verstehen: so aber muß man nur rathen: vermuthlich ist der Sinn: Witz genug (hast du vorgebracht scil. von dem Gute und der Gegend); aber es gibt daselbst, weil der Ort einsam ist, zu wenig Objecte, um seinen Witz anzubringen ꝛc.: oder vielleicht war dort Salz oder Salzgruben: dann wäre der Sinn: Salz (*i. e.* am Ende Witz) genug, aber zu wenig Menschen, über die man lachen und seinen Witz zeigen könnte. Nor. Auch ist Sannio ein Mannsname, z. E. eines Sclaven, Terent. Eun. IIII, 7, 10: eines Hurenhändlers (leno), Ibid. Adelph.

SĀNO, avi, atum, are, (von sanus, a, um) heilen, gesund machen, kurieren, z. E. Wunden, Geschwüre, Schmerz ꝛc., z. E. morbum comitialem, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23: suppurationes Ibid.: vomicam, Cic. Nat. D. III, [illegible] tumorem oculorum, Cic. Tusc. III[illegible]

extr.: allium rumores suspectos sanat, Plin. H. N. XX, 6 extr. prope fin. sect. 23: crura, Prop. II, 1, 59 (61): Omnes humanos sanat medicina dolores, Ibid. 57 (59): vulnus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 36: vulnera, Ovid. Pont. I, 3, 22: und tropisch vulnera sanare, z. E. quae hic reipublicae vulnera imponebat, eadem ille sanabat, Cic. Fin. IV, 24 med.: satis enim habeo negotii in sanandis vulneribus, quae sunt imposita provinciae, Cic. Attic. V, 17 extr.: qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare, Cic. Verr. V, 46 ante med.: aliquem, z. E. quod ad sanandum me pertineret, Nep. Att. 21: sanatus (homo), Ovid. Remed. 113: daher tropisch, heilen *i. e.* verbessern, wieder gut machen, z. E. partes reipublicae aegras, Cic. Mil. 25: dolorem, Cic. ad Diverf. V, 16 in.: discordiam, Liv. II, 34: mala domestica, Liv. VI, 18: scelus, Senec. Herc. Fur. 1261, *i. e.* büßen, wieder gut machen: animos consolatione, Hirt. B. G. VIII, 38: id (incommodum) se sanaturum, Caes. B. G. VII, 29, *i. e.* verbessern, wieder gut machen: cuius causa non sanari potest, Cic. Q. Fr. I, 2, 2, *i. e.* nicht besser werden, vertheidigt werden: mentes conscelleratas, Cic. Sull. 9 extr.: quae ad sanandas eorum mentes pertinere arbitrabatur, Caes. B. C. I, 35: curas salutaribus herbis, Tibull. II, 3, 13: auch odorem oder nidorem *i. e.* verbessern, vertreiben, z. E. fumo atque nidore; ad hunc ergo sanandum urunt styracem in pellibus hircinis, Plin. H. N. XII, 17 extr. sect. 41: aliquem, z. E. Valde me momorderunt epistolae tuae; eaedem tamen me sanaverunt, Cic. Attic. XIII, 12, in. *i. e.* machten mich vernünftig im Schmerze, oder beruhigten mich: adversarios sanatos magis cupiunt quam perditos, Gell. II, 12 extr.: unius orationis saluberrima medicina sanatus, Val. Max. VI, 9, 1 (extern.): vulnera avaritiae, Cic. s. vorher: vulnera quae reip. imponebat, Cic. s. vorher: vulnera quae sunt imposita provinciae, Cic. s. vorher.

Sanquālis, s. Sangualis.

Sansa, s. Samsa.

Santarensis, e, z. E. metallum, z. E. Nuper id compertum in Baetica Santarensi metallo, quod locari solitum XCCM annuis, postquam obliteratum erat, CCLV locatum est, Plin. H. N. XXXIV, 17 prope fin. sect. 49. was es aber bedeute und woher der Name komme, ist schwer zu sagen.

Santerna, ae, *f.* heißt der Borax oder Berggrün (chrysocolla), wenn er zum Goldlöthen zubereitet wird oder worden ist, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29. XXXIIII, 12 post init. sect. 28.

Santo, ōnis, und Santŏnus, i, *m.* einer aus Saintonge, z. E. Santonus, Lucan. I, 422. Auson. Epist. XXIIII, 79: Santo hat Valer. Prob. in Cathol. ap. Putsch. p. 1450. Plur. Santŏnes, Plin. H. N. IIII, 19 in. sect. 33. VIII, 5 post med. sect. 4. Caes. B. G. I, 10 und Ptolem.: und Santoni, Caes. B. G. III, 11. Mela III, 2. Auson Epist. XV, 11, die Einwohner in dem Theile Galliens, wo itzt Saintonge ist, in den alten Zeiten in Gallia Aquitanica: so auch Santonorum, Auson. Epist. XV, 11: daher e Santonis, Gallica civitate, Tacit. Ann. VI, 7, wo es die Stadt (Mediolanum, itzt Saintes) zu seyn scheint: so steht öfter Santoni statt der Stadt, z. E. vinum Santonos vehendum, Auson. Epist. XI, 2, wo es auch das Saintongische Gebieth seyn kann: so auch Santonorum moenibus, Ibid. XV, 11: daher Santonĭcus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, z. E. oceanus, Tibull. I, 8 (7), 10: tellus, Auson. in Parental. XI, 2: urbs *i. e.* vorgedachte Stadt Mediolanum, Ibid. VIII, 3: absinthium, Plin. H. N. XXVII, 7 post init. sect. 28, wofür herba Santonica, Colum. VI, 25. Scrib. Larg. 141, und virga Santonica, Martial. VIIII, 95, 1, steht: cf. Marcell. Empir. 28, welcher sagt: Santonica herba, quae absinthium dicitur.

Santŏnes, um, Santonus, Plur. Santoni, Santonicus, a, um, s. Santo.

Sānus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von σάος s. σόος *i.* e. salvus, incolumis) 1) gesund *i.* e. sich gesund befindend, dem Leibe nach, nicht krank, heil, z. E. pars corporis, Cic. Sext. 65: sanum fieri medicamento, Cic. Offic. III, 24, homo, Cels. I, 1: si te sanum dicitet, Horat. Epist. I, 16, 21: sanus fiet ex eo morbo, Cato R. R. 157: Nec quisquam ex illo vulnere (Amoris) sanus abit, Prop. II, 12 (9), 12: sanum facere aliquem, Cic. Phil. II, 39, gesund machen, heilen, kurieren: sanior, Plaut. Truc. II, 2, 5: sanissimus, Cels. VII, 4 sect. 4: Vulneraque ad sanum nunc colere mea, Prop. III, 24 (23), 15, *i. e.* sind geheilt, wo andere Edd. saniem haben, s. oben Sanies zu Ende: sanum pecus, Varr. R. R. II, 1, 15. Auch von denen, die keinen Mangel an einem der Glieder oder kein sonstiges Leibesgebrechen haben: daher haben einige Juristen gefragt: ob der sanus sey, dem ein Zahn fehle, der nicht weit sehe ꝛc., Gell. IIII, 2: not. aer sanus, gesunde Luft, z. E. Aëra non sanum motumque cadavere sentit, statt salubrem, Lucan. VII, 830: daher 2) tropisch, gesund *i. e.* in guter Beschaffenheit, z. E. respublica, Cic. ad Diverf. XII, 23: armamenta (navis) sunt sana, Plaut. Merc. I, 2, 61, *i. e.* sind gut beschaffen: daher a) vom Verstande,

ſtande, vernünftig, klug, iſt ſehr häufig, z. E. mens ſana, Cic. Offic. III, 25. Suet. Tiber 67: ſo ſagen wir auch einen geſunden Verſtand haben: ſo auch ratio, Val. Max. VIIII, 13, 3: ad conſilia meliora et ſaniora revocare, Ibid. VIII, 9, 1: mores, Ulpian. in Pandect. XXVII, 10, 1: ſenſus, Virg. Ecl. VIII, 66: homo ſanus, Cic. Tuſc. III, 5 in. Terent. Eun. III, 5, 8. Ibid. Ad. IIII, 7, 30 Ibid. Hec. III, 5, 43: daher ſatin' (ſtatt ſatisne) ſanus es? biſt du recht klug? wohl bey Verſtande? Terent. Heavt. IV, 3, 29. Ibid. Ad. V, 8, 15: ſo auch ſanusne es? Terent. And. V, 4, 9 *i. e.* biſt du klug? oder bey Verſtande? ſo auch ſanun' es? ſtatt ſanusne es? Plaut. Men. V, 2, 66: ſanior, Horat. Sat. II, 3, 241. Senec. Epiſt. 108 poſt init. Auch mit dem Genitiv, z. E. ſatin' tu ſanus mentis aut animi tui? Plaut. Trin. II, 2, 53: quisquam ſaniſſimus tam certa putat, quae videt, quam is putabat, quae videbantur? Cic. Acad. IIII, 28 in.: ſanus ab aliqua re, z. E. a vitiis etc., *i. e.* in Anſehung, z. E. ego ſanus ab illis, ſcil. vitiis, Horat. Sat. I, 4, 129: daher male ſanus, Cic. Attic. VIIII, 15 extr. Ovid. Met. III, 474, *i. e.* nicht recht vernünftig, ſ. Male: daher tropiſch, vom Fluſſe, wenn er gleichſam vernünftig iſt *i. e.* ſanft fließt, z. E. eadem clementia ſani Gurgitis immenſum diducit in oſtia Gangem, Claudian. de conſ. Mall. Theod. 235. b) von einem Redner oder einer Rede, gehörig beſchaffen *i. e.* wenn nichts Ueberflüſſiges, Hartes, Abgeſchmacktes, in der Rede iſt; da es denn geſund, regelmäßig, auch wohl vernünftig, überſetzt wird, z. E. ſani oratores, Cic. Opt. Gen. Or. 3: ſo auch dixi de quodam oratore ſaeculi noſtri, recto quidem et ſano, ſed parum grandi et ornato, ut opinor, apte, Plin. Epiſt. VIIII, 26 in.: Rhodii ſaniores, Cic. Brut. 13: Nihil erat in eius oratione niſi ſincerum, nihil niſi ſiccum atque ſanum, Ibid. 55: genus dicendi, Ibid. 80 in.

Sao, us, *f.* (Σαώ) eine Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine Meernymphe, Heſiod. Theog 243. Apollod. I, 2, 6.

Saöce, es, (Σαώκη) ein Berg auf der Inſel Samothrace, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Schol. Homer. Il. XIII, 12: heißt auch Saoces, Σαώκης, z. E. Genit. Σαώκους, Geoponic. Auct. II, 6 §. 10.

Saocŏras, ae, *m.* ein Fluß in Meſopotamien, Ptolem.: heißt Araxes beym Xenophon Exped. Cyri I, 4 extr., cf. Cellar. Geogr.

Saoza, eine Stadt in Medien, nach Armenien zu, Ptolem.

Săpa, ae, *f.* (ſcheint mit dem Deutſchen Saft übereinzukommen, und iſt vielleicht von ὀπός *i. e.* ſuccus), Moſtſaft, dickgekochter Moſt *i. e.* Moſt, wovon man einen gewiſſen Theil einkochen laſſen Nach dem Varro ap. Non. 17 n. 14 iſt ſapa Moſt, der bis auf die Hälfte eingekocht iſt; nach dem Plinius H. N. XIIII, 9 poſt init ſect. 11 und Pallad. in Octob. 18 iſt es Moſt, der über die Hälfte, und zwar bis aufs Drittel, eingekocht iſt (ſonſt auch ſiraeum hepſema genannt, ſ. Plin.); da der bis zur Hälfte eingekochte Moſt defrutum heißen ſoll: Columella beſtimmt (XII, 19 in.) nicht ſo genau, der wie vielſte Theil verkocht ſeyn ſoll: Es erhellt hieraus, daß die Alten keine beſtimmte Vorſchrift hierin gehabt haben; gleichwie wir Pflaumenmus ſagen, es mag das Viertel oder Drittel ꝛc. verkocht ſeyn. Daher multa ad ſapas decoquere *i. e.* ſapam facere, oder ad tertiam partem (nach des Plinius Meynung, Plin. H. N. XIIII, 19. Not. Dieſen verdickten Moſt gebrauchten die Alten zum Trinken, Ovid. Faſt. IIII, 780: auch den Wein damit anzumachen und zu verſtärken, Colum. XII, 19 in.: auch zu ſonſtigem Gebrauche, z. E. etwas damit zu überſchmieren, z. E. Hac (cochleas) quoque ſaginare ſolent ita, ut ollam cum foraminibus incruſtent ſapa et farre, Varr. R. R. III, 14 extr. Daher Et Laleranae nigra lagena ſapae, (als ein Präſent), Martial. VII, 52, 6.

Sapae, orum, ein thraciſches Volk, hernach Sinties oder Sinti genannt, Strabo: vermuthlich i. q. Sapaei.

Săpaei, orum, ein Volk in Thracien, am Propontis, nach dem Cherſoneſus und dem Aegäiſchen Meere zu; deſſen Städte Aenos, Cypſela, Biſanthe ꝛc., geheißen, Plin. H. N. IIII. 11 poſt init. ſect. 18. Ovid. Faſt. I, 389. Strabo und Steph. Byzant. daher Sapaicus, a, um, z. E. Sapaica (regio), dieſe Gegend, Ptolem.

Saparages, eine von den Mündungen des Indus, Ptolem.

Saparnus, i, *m.* ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Arrian. Hiſtor. Indic 4.

Sape, es, Stadt in Aethiopien am Arabiſchen Meerbuſen, Plin. H. N. VI, 30 ante med. ſect. 35.

Sapei, orum, ein Volk in Aſien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. ſect. 7.

Sapenos, i, ein gewiſſer Amethyſt, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med ſect. 40 Hard. wo ältere Edd. ſapinos haben; ſ. oben Sacondios.

Săperda, ae, *m.* 1) (σαπέρδης) ein gewiſſer geringer Fiſch, z. E. Karauſche ꝛc., Feſtus und Perſ. V, 134. 2) weiſe, geſchmackvoll, Varr. ap. Feſt. und Non. 2. n. 823. Feſtus ſagt: Saperda genus peſſimi piſcis, ſapientum etiam ſignificat, cum ait Varro, Belli feſtivi ſaperdae, cum ſimus σαπροὶ *i. e.* putidi, welches Scaliger ſo ergänzt und erklärt: Omnes nobis vide-

videmur esse belli, festivi, salsi, cum tamen simus σαπροὶ *i. e.* insulsi, nec in toto corpore habeamus vel micam salis.

Saphar, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26: heißt auch Sapphar, Ptolem.: daher Sapphoritae die Einwohner, Ptolem.

Saphon, onis, *m. i. e.* ein Schiffseil, Tau, auf dem Vordertheile des Schiffes, sagt Isidor. Orig. XVIIII, 4. Doch tadelt dieß Vossius ad Catull. p. 13. Ed. Londin., und versteht den Fluß Savo in Italien. Auch ist Saphon eine Stadt in Palästina, jenseit des Jordans, im Stamme Gad, wie Hieronymus sagt; sie steht Iosuae XIII, 27.

Săpĭde, *Adv.* (von sapidus, a, um) schmackhaft, z. E. kochen, z. E. semur sapidissime percoctum, Apul. Met. VIII extr.

Săpĭdus, a, um, (von sapor statt saporidus, oder auch von sapio). 1) schmackhaft, Geschmack habend, gut schmeckend, z. E. ius, Apic. VIIII, 10: avis sapidior, Ibid. VI, 6: Tuscrum sapidissimum, Apul. Met. II ante med. p. 117, 32 Elmenh.: sapidissimis intrimentis succuum pulmenta condita, Ibid. X ante med. p. 244, 32 Elmenh. 2) tropisch, *i. e.* klug, weise, z. E. puellae, Aleim. Avit. VI prooem. 458.

Sapiens, s. Sapio.

Săpĭenter, *Adv.* (von sapiens) 1) mit Geschmack, weislich, weise, z. E. handeln, reden, sieht überall, z. E. facere, Cic. Phil. IIII, 2 extr. Cic. ad Diverf. I, 7 ante med. §. 10. Plaut. Mil. III, 3, 34. Plaut. Aul. III, 5, 3: dicere, Terent. Eun. III, 1, 26. Ibid. Ad. V, 8, 30: temporibus uti, Nep. Epam. 3: vitam instituere, Terent. And. I, 1, 40: interpretari religiones, Cic. Dom. 1: consulere, Iustin. II, 15 extr. Plaut. Mil. III, 1, 90: sapientius facere, Plaut. Poen. prol. 7: sapientius suadere, Cic. ad Diverf. II, 7: sapientissime facere, Cic. Brut. 42: daher 2) großmüthig, z. E. amare hostem, Ovid. Her. XXI, 57: insipienter factum sapienter ferre, Plaut. Truc. IIII, 3, 53: dolorem ferre, Gell. XVIIII, 12 in: doch läßt sichs auch zum Theil übersetzen: weislich, auf eine dem Weisen anständige Art.

Săpĭentĭa, ae, *f.* (von sapiens) eigentlich, der Geschmack, z. E. Sympos. in Aenigm. 84, vom Schinken, sapientia de mare nata est *i. e.* der salzige Geschmack; aber Edit. Pithoei hat mihi de mare gustus adhaesit. Folglich ist diese Bedeutung nicht sicher. Man führt auch an: Conservis (meis) ad eundem istunc praecipio modum (ein Koch redet): hoc salsum est, hoc adustum est, hoc lautum est parum; illud recte: iterum sic memento: sedulo moneo, quae possum pro mea sapientia, Terent. Ad. III, 3, 73; aber da ist sapientia wohl füglicher Weisheit, Einsicht: daher die Weisheit, Klugheit, Einsicht, z. E. quantae sit sapientiae, retinere eorum usum cet., Nep. Att. 20: Herum anteeo sapientia, Terent. Phorm. II, 1, 17: Nunquam temeritas cum sapientia commiscetur, Cic. Marc. 2: homines usu et sapientia praestantes, Nep. Timoth. 3: herus meus non habet plus sapientiae quam lapis, Plaut. Mil. II, 2, 81: pro vestra sapientia, Cic. Manil. 7: mater omnium bonarum artium sapientia est, Cic. Leg. I, 22: princeps omnium virtutum est sapientia, Cic. Offic. I, 43: daher 1) Einsicht, Kenntniß, z. E. rerum ceterarum, Cic. Senect. 2, wo der Genitiv zu merken: ne sine omni quidem sapientia, Cic. Orat. II, 1 extr.: quanta mea sapientia est, Plaut. Stich. I, 2, 62, *i. e.* nach meiner Einsicht, nach meinem Verstande: illam oscitantem et dormitantem sapientiam Scaevolarum otio concedamus, Cic Orat II, 33 extr., Kenntniß *i. e.* Jurisprudenz: so auch audacia pro sapientia ut. Cic. ad Diverf. I, 10, von der Jurisprudenz. 2) Verstand, z. E. sapientiae aegritudo, Plin. H. N. VII, 51 in. sect. 52. *i. e.* Schwäche oder Abnahme des Verstandes bey Sterbenden: daher atque etiam morbus est aliquis per sapientiam mori, Ibid. c. 50 post med. sect. 5, *i. e.* vielleicht wegen des (frühzeitigen) guten Verstandes oder aus Klugheit sterben, von Kindern, die zu früh klug sind, und daher nicht lange leben; Andere z. E. Hardouin ꝛc. erklären es bey gutem Verstande sterben; aber das ist nicht Krankheit; jenes hingegen ist eine wirkliche Krankheit: quanta mea sapientia est, nach meinem Verstande, Plaut., s. vorher: und so ists öfter Verstand, wenns so viel als Einsicht ist, z. E. herus meus non habet plus sapientiae quam lapis, Plaut., s. vorher: so auch malitia servos non sapientia vincere, Iustin. XVIII, 3, und läßt sich mehr hieher ziehen, weil Weisheit, Einsicht, Verstand, oft einerley ist. 3) die practische Weisheit *i. e.* da man die Dinge nach ihrem wahren Werthe schätzt, folglich Reichthum, Ehre des Volks, nicht achtet, und Armuth, Verachtung, Beleidigung, Tod ꝛc. gern erträgt: daher Großmuth. Gelassenheit, z. E. Ertragung der Beleidigung, Großmuth bey Verzeihungen, z. E. plus me tua sapientia consolatur, Cic. ad Diverf. III, 12 §. 5: omnem spem salutis ad clementiam victoris (*i. e.* tuam) et sapientiam contulisse, Cic. Marc. 6: si parem sapientiam hic habet, Plaut. Mil. III, 6, 36: re enim iniquum est, sed tua sapien-

tia fit aequissimum, Cic. Deiot. 2 in. Not. Plural., z. E. sapientias, Cic. Tusc. III, 18 extr., wo er die Worte des Epicurus übersetzt.

SĂPĬENTĬĂLIS, e, (von sapientia) die Weisheit betreffend, dahin gehörig, z. E. an sit aliquis summus in anima gradus vitalis et sapientialis, quod ἡγεμονικὸν appellant, *i. e.* principale etc., Tertull. de anim. 15 in. vis, Ibid. post med.

SĂPĬENTĬPŎTENS, tis, (von sapientia und potens) mächtig durch Weisheit, z. E. stolidum genus Aeacidarum, Bellipotentes sunt magis, quam sapientipotentes, Enn. ap. Cic. Divin. II, 56.

SAPINĔUS, SAPPINĔUS und SAPPINĬUS, a, um, *i. e.* e sapino (s. Sapinus), z. E. nuces, Colum. XII, 5 extr. Plin. H. N. XV, 10 sect. 9. Auch ist sapinea (pars) i. q sapinus, *i. e.* pars ima abietis, Vitruv. II, 9 ante med., wo jedoch Einige sapinus (sappinus) lesen.

SAPINIA tribus, s. Sappinius.

SAPINOS, i, *m.* ein gewisser Amethyst, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. sect. 40 Elzev. etc., wo Ed. Hard. sapenos hat, s. Sapenos und Sacondios.

SAPĪNUS und SAPPĪNUS, i, *f.* 1) eine Art Tannen (abietis), Varr. R. R. I, 6 §. 4. auch Plin. H. N. XVI, 12 prope in. sect. 23, wo (*Adcus.*) sapium (Ed. Elzev.) oder sappium Ed. Hard. steht; es heißt nämlich: Inter haec genera quidam fecere sappium (sapium) etc. vermuthlich statt sapinum: cf. Serv. ad Virg. Georg. II, 68, welcher sagt: Est enim abietis species apta navibus, quam sappinum vulgo vocant: auch stand sonst prelum de sappino (sapino), Cato. R. R. 31. aber Victorius hat de carpino drucken lassen, wie auch Ed. Gesn. et Schneid. haben; jedoch führt Plinius H. N. XVI, 39 ante med. sect. 75 aus dem Cato prelum e sapino an Ed. Hard. 2) der untere Theil der Tanne, so weit er keine Knorren hat, von Einigen das Sarrstück genannt, nach Plin. H. N. XVI, 12 extr. sect. 23. und cap. 39 post med. sect. 76.

SĂPĬO, ivi und contr. ii oder ui, 3. (nach Einigen von ὀπὸς *i. e.* succus, oder von σοφὸς *i. e.* sapiens). 1) schmecken, Geschmack haben, a) von Dingen, die gegessen und getrunken werden, z. E. suem sapere, Plaut. Mil. II, 6, 104: caseus iucundissime sapit, Colum. VII, 8 §. 2: oleum male sapiet. Cato R. R. 66: divitibus coenandi nulla voluptas, nil rhombus, nil dama sapit, Iuvenal. XI, 121, *i. e.* schmeckt nicht; doch könnte es auch seyn schmeckt nach nichts, folglich hat keinen Geschmack; könnte also zum Folgenden gehören: am Ende verliert der Sinn nichts. Auch mit dem Accusativ der Sache, wornach etwas schmeckt, z. E. mella; quippe cum in Hispania multa in spartariis mella herbam eam sapiant, Plin. H. N. XI, 8 sect. 8: qui (piscis) saperet, ipsum mare, Senec. Nat. Quest. III, 18: nam (caro ursina) ipsum aprum sapiebat, Petron. 66, *i. e.* schmeckt wie ꝛc.: anas plebeium sapit, *i. e.* hat einen gemeinen Geschmack, Ibid. 93: quaesivit, quidnam saperet, Phaedr. III, 4, 3: nil rhombus sapit, Iuvenal. XI, 121, *i. e.* nach nichts; doch kann auch nihil statt non stehen. Am Ende ist der Sinn einerley. Not. Auch stehts misbrauchsweise vom Geruche, folglich statt riechen nach etwas, z. E. Sed istic servus, ex Carysto huc qui advenit, quid sapit? worauf der andere hircum ab alis antwortet: Plaut. Pseud. II, 4, 47. wornach riecht er? meliora unguenta sunt, quae terram quam quae crocum sapiunt, Cic. ap. Plin. H. N. XVII, 5 post med. sect. 3, worauf Plinius dazu setzt; Hoc enim maluit (Cicero) dixisse quam redolent); ferner illa (terra) erit optima, quae unguenta sapiat, Plin. Ibid.: unguenta gratiora esse, quae terram quam quae crocum sapiant, Cic. ap. Plin. H. N. XIII, 3 ante med. sect. 4: daher tropisch, z. E. cum sapimus patruos, Pers. I, 11, *i. e.* ihnen ähnlich sind *i. e.* solche Tadler und Censoren, wie sie, sind oder seyn wollen. b) schmecken oder Geschmack haben, von denen, die eine Sache genießen; folglich den Geschmack empfinden, z. E. nec enim sequitur, ut, cui cor sapiat, ei non sapiat palatum, Cic. Fin. II, 8 med.: daher tropisch z. E. haud stulte sapis, du hast keinen einfältigen Geschmack, bist nicht dumm, Terent. s. hernach: auch mit dem Accusativ, z. E. cum tu — Nil parvum sapias et adhuc sublimia cures, Horat. Epist. I, 12, 15 *i. e.* keinen kleinen (kleinlichen) Geschmack hast *i. e.* dich mit großen Dingen beschäftigst, folglich keinen Geschmack an Kleinigkeiten hast. Daher 2) tropisch, weise seyn, Verstand haben, Einsicht haben, z. E. in die Dinge der Welt und ihre wahre Beschaffenheit: si saperet, Cic. Quintil. 4: cum primum sapere coepisset, Cic. ad Divers. XIIII, 1, *i. e.* da er anfing Verstand zu haben, seinen Verstand zu gebrauchen: sapere eum plus quam ceteros arbitrantur, Cic. Offic. II, 14: istuc est sapere cet., Terent. Ad. III, 4, 22: nihil sapere keinen Verstand haben, Cic. in Caecil. 17, wo nihil statt non stehen kann, wo man es nicht übersetzen will nichts verstehen *i. e.* keinen Verstand haben, da es denn auf eins hinaus läuft: si sapis, Terent. Eun. IIII, 4, 53: magis sapisset, Plaut. Rud. IIII, 1, 8: haud stulte sapis, siquidem id sapere est, velle te id, quod non potest, contingere, Terent. Heavt. II, 3, 82, *i. e.* bist nicht dumm, oder hast keinen einfältigen Verstand

ſtand, Geſchmack: ſi quid ſapis, Prop. IIII, 6, 83: cui pectus ſapit, Plaut. Bacch. IIII, 4, 12: ſapiendum eſt, et quidem mature, Lactant. III, 16 med §. 8: ſapiſti, Martial. VIIII, 6, 1: daher mit ad, z. E. ad omnia ſapimus, Terent. Ad. V, 3, 46, *i. e.* in Anſehung ꝛc.: ſapit ad rem ſuam, Plaut. Truc. IIII, 4, 1, *i. e.* iſt klug auf ihren Vortheil, in Anſehung des Vortheils: ad genium, Ibid. Poen. I, 3, 27. Auch mit dem Accuſativ, da es dann verſtehen heißt, z. E. recte ego meam rem ſapio, Plaut. Pſeud I, 5, 81: nullam rem ſapis, Ibid. Moſt. V, 1, 45: qui ſemitam non ſapiunt, Enn ap Cic. Divin. I, 58: ſi recta ſaperet Antonius, Cic. Attic XIIII, 5: quantum ego ſapio, Plin. Epiſt. III, 6, ſo viel ich verſtehe: qui aliquid ſapiat, Cic. ad Diverſ. VII, 28: ſo auch ſi quid ſapis, Prop., ſ. vorher: nihil, Cic. ſ. vorher. Auch heißt ſapere bey Verſtande ſeyn, ſeines Verſtandes mächtig ſeyn, z. E. ſed ſi pater furit, avus ſapit, ſufficit avi voluntas, Ulpian. in Pandect. XXVII, 2, 9. Not. das *Perfect.* ſapui ſcheint nicht vorzukommen: ſapivi und ſapii ſind wohl auch ſelten, z. E. ſapivi, Naev. ap. Priſcian. 10 und Non. 10 n. 31: ſapiſſet, Plaut. Rud. IIII, 1, 8 Ed. Gronov. und Cam.; doch lieſt Priſcian. 10 und Charif. 3 ſapuiſſet: ſapiſti, Martial. VIII, 6, 1. Not. *Particip.* Sapiens ſteht insgemein adjective, weiſe, einſichtsvoll, beſonders, nach des Cicero Begriffe, in den wahren Werth der Dinge, z. E. homo ſapientiſſimus, z. E. is prudentiſſimus et ſapientiſſimus haberi ſolet, Cic. Offic. I, 5: ſapientiſſimum eſſe dicunt eum, qui cet., Cic. Cluent. 31: vir bonus et ſapiens, Horat. Epiſt. 7, 22: neque enim turpis mors forti viro poteſt accidere, nec miſera ſapienti, Cic. Cat. IIII, 2: ſapientumne (cauſa)? — an ſtultorum? Cic. Nat. D. I. 9 poſt med.: quis ſapientior ad coniecturam rerum futurarum? Cic. Phil. X, 8: nemo ſic ſapiens eſt, Cic. Offic. III, 4: dictum ſapienti ſat eſt, Terent. Phorm. III, 3, 5. Plaut. Perſ IIII, 7, 19: facere (aliquem) ſapientem, weiſe machen, Quintil. I, 10, 5: homines ſapientes, Cic. ad Diverſ. V, 17 extr.: aleator ſapientior, Plaut Rud. II, 3, 29: ſapiens puella, Ovid. Met. X, 622: populus ſapiens, Horat. Epiſt. II, 1, 18: auch von Thieren, z. E. animalia ſapientiora, Plin. H. N. XI, 38 poſt init. ſect. 90: cogitato, mus puſillus quam ſit ſapiens beſtia, Plaut. Truc. IIII, 4, 15: auch von Dingen, z. E. excuſatio, Cic. Attic. VIII, 12 poſt init.: contentio, Cic. Balb, 27: vita, Nep. Timoth. 4: conſilium, Ovid. Met. XIII, 433: dictum, Carbo ap. Cic. Orat. 33: ſapiens iuris temperatio, Cic. Leg. III, 7: factum, Val. Max. VII, 2, 4: Homerus vir ſapienti facundia praeditus, Gell. I, 15: dediſti operam probam et ſapientem, Plaut. Perſ. IIII, 5, 1: ſera et ſapientior aetas, Ovid. Art. I, 62. Not. auch mit dem Genitiv, z. E. qui ſapiens eſſe rerum humanarum velit, Gell. XIII, 8: auch in re, z. E. Sapiens exiſtimari nemo poteſt in ea prudentia, quae neque extra Romam, neque Romae, rebus prolatis, quidquam valet, Cic. Mur. 13 ante med. *i. e.* in der Kenntniß oder Wiſſenſchaft oder Jurisprudenz. Not. 1) In Griechenland zählte man ſieben Weiſen; ſie hießen Thales, Solon, Chilon, Pittacus, Bias, Cleobulus, Periander; daher ſeptem ſapientes, Valer. Max. IIII, 1, 7 (extern.), oder ſchlechthin ſeptem (ſcil. ſapientes), Cic. Amic. 2. Cic. Offic. III, 4. Cic. Fin II, 3. In Rom bekamen dieſen Titel der Juriſt P. Atilius, ferner M. Cato, C. Lälius, C. Fabricius, M. Curius, Ti. Coruncanius, Cic. Amic. 2 und 5. Cic. Offic. III, 4: ſo auch vom Cato Cic. Verr. II, 2 extr. 2) der Maulbeerbaum heißt ſapientiſſima arborum, Plin. H. N. XVI, 25 prope fin. ſect. 41, weil er erſt nach geendigter Kälte ausſchlägt.

Sapirēne, es, *f.* eine Inſel im Arabiſchen Meerbuſen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. ſect. 33: auch hat man Sappirene, z. E. Ptolem.

Sāpis, is, *m.* ein Fluß in Italien, zwiſchen Ravenna und Ariminum, der ins Hadriatiſche Meer fließt, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20. Lucan. II, 406. Sil. VIII, 449, heutiges Tages Savio. Hiervon kommt vielleicht tribus Sapinia oder Sappinia, Liv. XXXI, 2, ſ. Sappinius.

Sapĭum (Sappium) oder Sapius (Sappius), i, eine Art Tannen, Plin. H. N. XVI, 12 prope fin., ſ. Sapinus.

Sāpo, ōnis, *m.* die Seife, z. E. Prodeſt et ſapo: Gallicum hoc (eſt) inventum rutilandis capillis: fit ex ſebo et cinere, Plin. H. N. XXVIII, 12 poſt med ſect. 51 und öfter, z. E. Seren. Samm. 155. Martial. XIIII, 26 in der Ueberſchrift.

Sāpor, ōris, *m.* (von ſapio) 1) der Geſchmack einer Sache, die gegeſſen wird, z. E. des Honigs ꝛc. z. E. ut mel, etſi dulciſſimum eſt, ſuo tamen proprio genere ſaporis, non comparatione cum aliis, dulce eſſe ſentitur, Cic. Fin. III, 10 med.: qui aſpernetur oculis pulchritudinem rerum, non odore ullo, non tactu, non ſapore capiatur, Cic. Coel. 17 extr.: poma ſapore triſti, Ovid. Triſt. IIII, 6, 12: ſapor amarus, auſterus, dulcis, acidus cet., Plin. H. N. XV, 27 ſect. 32, wo dreyzehn Arten angeführt werden: intel-

lectus saporum est cereris in prima lingua, homini et in palato, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 65: quinquaginta prope sapores (scil. suis, Ibid. VIII, 51 post med. sect. 77: pira acidulo sapore iucunda, Ibid. XV, 15 post init. sect. 16: asper sapor, Ibid. II, 100. Virg. Georg. IIII, 277: tardus, Virg. Georg. II, 236: odoratus et iucundus, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 50: acer et fervidus, Ibid. XX, 11 post init. sect. 44: mollis, Rutil. I, 253: obtusus, Pallad. Mart. 10 post med. §. 28: argutus, Ibid. §. 26; caseus sciti saporis, Apul. Met. I ante med. p. 104, 21 Elmenh.: daher a) der Geschmack, tropisch, *i.* e. das, was einen Menschen angenehm und gleichsam schmackhaft macht, z. E. Witz: daher Witz im Reden, z. E. sapore vernaculo, Cic. Brut. 46 extr. b) das Schmeckende, oder eine Sache, die (gut) schmeckt, Leckerey, delikate Speise, z. E. Gewürze ꝛc. ꝛc., z. E. tot sapores annui, sponte venientes; et mensae — secundae etc., Plin. H. N. XII, 1 post init. sect. 2: admovitque sibi gula sapores piscibus satis, et novum incolam mari dedit, Ibid. VIIII, 17 ante med. sect. 29: gallae admiscere saporem statt gallam, Virg. Georg. IIII, 267: acervatio saporum pestifera, et condimento pernicioſior, Plin. H. N. XI, 53 prope fin. sect. 116, *i.* e. Leckereyen: Nam Galliarum sapor (*i.* e. caseus Gallicus) medicamenti vim obtinet, Ibid. XI, 42 sect. 97. Not. Auch ist sapor der Geruch, z. E. oleum iners et gravi sapore, Plin. H. N. XXIII, 4 post med. sect. 45: gravitati saporis occurritur tactis naribus unguento, aut odoribus, vel quoquo modo obturatis, Plin. H. N. XXXII, 10 post init. sect. 39: daher sapores, riechende oder wohlriechende Sachen, Wohlgerüche, z. E. Huc tu adsperge sapores, Trita melisphylla, et cerinthae ignobile gramen, Virg. Georg. IIII, 62. 2) der Geschmack, den ein Mensch von einer Sache hat, oris sapor, Lucret. II, 510: Hierher läßt sich ziehen non Siculae dapes dulcem elaborabunt saporem, Horat. Od. III, 1, 19, werden ihm keinen angenehmen Geschmack machen, oder verschaffen, werden nicht machen, daß sie ihm angenehm schmecken; doch ließe sich saporem auch auf dapes ziehen *i.* e. werden ihren Geschmack nicht angenehm machen; jedoch scheint ersteres besser: daher tropisch, der Geschmack *i.* e. Urtheil oder Urtheilungskraft, z. E. homo sine sapore, Cic. Red. Sen. 6: sermo non publici saporis, Petron. 3, *i.* e. nicht von gemeiner Art: quisquamne est hominum rationis alicuius saporę contactus, qui pilos — credat in deorum corporibus nasci? Arnob. 3 ante med. p. 137 Harald. (Al. p. 108). 3) ein Name gewisser Persischer Könige, z. E. Nominat. Sapor. Sidon. Carm. II, 455: Adcusat. Saporem, z. E. fidumque Saporem, Claudian. in Eutrop. II, 481.

Săpōrātus, a, um, (von sapor; eigentlich aber vom Verbo saporo, are, *i.* e. aliquid instruere sapore) mit Geschmack versehen, schmackhaft gemacht, schmackhaft, z. E. cibus, Ammian. XXXI, 2: condita pulmenta et bene saporata, Tertull. de spectac. 27: saporatior sanguis, Arnob. V ante med. p. 206 Harald. (Al. p. 164): Melle saporatam et medicatis frugibus offam, Petron. fragm. 19; dieser Vers ist aus Virg. Aen. VI, 420 genommen; doch hier haben die Edd. insgemein soporatam.

Saporo, are, (von sapor) mit Geschmack versehen oder begaben, schmackhaft machen, z. E. autumni qui dulcia poma saporat, Dracont. in Hexaëm. 539: daher saporatus, a, um, s. Saporatus, a, um.

Săpōrus, a, um, (von sapor) schmackhaft, z. E. merx, Lactant. III, 16 prope fin. §. 15: Nil est dulcius ac magis saporum, Prudent. Cathem. IIII, 94: saxum, Ibid. Hamartig. 751.

Sapothrēnae, arum, *m.* ein Volk im Asiatischen Sarmatien jenseit des Mäotischen Sees, Ptolem.

Sapphar, s. Saphar.

Sapphĭcus, a, um, s. Sappho.

Sapphīrātus, a, um, (von sapphirus, genauer vom Verbo sapphiro, are *i.* e. instruere aliquem vel aliquid sapphiro vel sapphiris) mit Sapphiren versehen oder geschmückt, z. E. Ac sub versicoloribus figuris Vernans herbida crusta sapphiratos Flectit per prasinum vitrum lapillos, Sidon. Epist. II, 10 in carm., wo die Antepaenult. auf fehlerhafte Art kurz steht.

Sapphīrĭnus, a, um, (σαπφείρινος) aus Sapphir bestehend, z. E. lapis, *i.* e. Sapphir, z. E. Inest ei aliquando et aureus pulvis, non qualis in sapphirinis (lapidibus). In sapphiris enim aurum punctis collucet caeruleis, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 38 Hard., wo Ed. Elzev. in sapphiris hat.

Sapphīrus, i, *f.* (σάπφειρος) der Sapphir, ein Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 39.

Sappho, us, *f.* (Σαπφώ) eine lyrische Dichterinn aus der Insel Lesbos, wegen Hurerey mit Frauenzimmern bekannt, auch wegen ihrer Liebschaft mit dem Phaon, Ovid. Her. XV, 5. Ovid. Trist. II, 365. Horat. Od. II, 13, 24 Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9: ein Brief von ihr an den Phaon steht im Ovid. Heroid. XV: sie stürzte sich

ſich vor Liebe vom Vorgebirge Leucas herab, Stat. Sylv. V, 3, 155. Strabo X, cf. Ovid. Her. XV, 180 ſeqq., von ihr haben wir eine Versart, genus Sapphicum genannt. Daher Sapphicus, a, um, Σαπφικός die Sappho betreffend, ihr gehörig, von ihr herrührend, Sapphiſch, z. E. Muſa, Catull. XXXV, 16, *i. e.* Sappho.

Sapphoritae, arum, *m.* Einwohner im glücklichen Arabien, deren Stadt Sapphar oder Saphar heißt, Ptolem., ſ. Saphar.

Sappinfus, a, um, ſ. Sapineus.

Sappinĭus, a, um, z. E. tribus Sappinia, Liv. XXXI, 2, *i. e.* eine Gegend in Umbrien. Vielleicht kommt der Name vom Fluſſe Sapis her; dann wäre es Sapinia zu ſchreiben. Not. nuces Sapiniae, ſ. Sapineus.

Sappinus, i, ſ. Sapinus.

Sarpium, i, ſ. Sapium.

Sapprophăgo, ĕre, (von σαπρὸς, ὰ, ὸν, *i. e.* putidus, putridus, und φαγεῖν *i. e.* comedere) faule Speiſen eſſen, z. E. saprophagis oder σαπροφαγεῖς, Martial. III, 77, 10.

Sapros (σαπρὸς, *i. e.* putidus, putridus, Adiect., *i. e.* faul, mürbe, z. E. durch das Alter ꝛc., z. E. caſeus, z. E. ſapron (caſeum) vocant qui cum ſale et ſorbis ſiccis e vino tritus potusque mederur coeliacis, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. ſect. 34 *i. e.* mürbe ꝛc.

Sapsa, ſtatt ipſa, Feſt. in Sas, z. E. res ſapſa feſſe oſtentat, Enn. ap. Feſt. Auch wohl ſtatt ſe ipſa, z. E. Nam Teucrum regi ſapſa res reſtibiliet, Pacuv. Ibid.

Sara, 1) eine Stadt, ſtatt Sarra, *i. e.* Tyrus, ſ. Sarra. 2) ein Fluß in Gallia Belgica, itzt im Trieriſchen, der in die Moſel fließt, die Saar (Sar), z. E. Iſara, Sara, Chares, Schaldis, Saba, Somena, Sura, Venant. Fort. VII, 4: heißt auch Sarra, Inſcript. ap. Gruter. p. 225: auch Saravus, Auſon. in Moſella 367: daher Pons Saravi, *i. e.* die Stadt Saarbrück, Tabul. Peutinger.

Saraba, eine Stadt in Indien, extra Gangem, Ptolem.: daher ſinus Sarabacus, Ptolem.

Saraballa, orum (ſcil. veſtimenta), i. q. Sarabara, Hieron. Epiſt. 49 ad Innocent. poſt med.

Sarabăra, ae, *f.* (ſcil. veſtis) und Sarabăra, ōrum (ſcil. veſtimenta) eine gewiſſe Perſiſche Kleidung, Tertull. de Pall. 4. Ibid. de reſurr. carn. 58: cf. Iſidor. Orig. XVIIII, 23 und Suidas.

Saraca, eine Stadt in Scythien oder im aſiatiſchen Sarmatien, Ptolem.

Sarace, eine Stadt in Colchis, Ptolem.

Saracēni, orum, (Σαρακηνοὶ) eine Nation in Arabien, und zwar in Arabia Petraea, Ammian. XIIII, 4 (10). Hieron. in Eſaiam XXXXII, 11. LX, 7 und Ptolem.: auch in Perſien, Procop. Bell. Perſ. I, 17: Ptolemäus ſetzt ſie in das glückliche Arabien. Auch ſteht Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32, Ed. Elzev. Sarraceni, wo aber Edit. Hard. Arraceni hat.

Saraga, eine Stadt in Indien, und zwar in regione Sinarum, Ptolem.

Saraius, i, *f.* eine Stadt in Galatien, Ptolem.

Saramanne, es, oder Saramanna, ae, Stadt in Hyrcanien, Ptolem. et Ammian. XXIII, 25 (cap. 6. Valeſ. p. 378).

Saramena, ae, oder Saramene, es (Σαραμήνη), eine Stadt in Pontus, Strabo XII.

Saranga, Stadt in Gedroſia, Arrian. Hiſt. Indic. 22.

Sarangae, arum, ein Volk hinten in Aſien in der Gegend des Caſpiſchen Meeres, Plin. H. N. VI, 16 med. ſect. 18. Herodot. III, 93.

Saranges, (Σαράγγης) ein Fluß in Indien, der in den Fluß Hydraotes fließt, Arrian. Hiſt. Indic. 4.

Sarapana, orum, ein Caſteel in Colchis, am Fluſſe Phaſis, Strabo XI.

Saraparae, orum, ein Volk hinten in Aſien, in der Gegend des Caſpiſchen Meeres oder Bactriana, Plin. H. N. VI, 16 poſt med. ſect. 18.

Sarapĭdis (ſtatt Serapidis; denn man hat Serapis und Sarapis, ſ. Serapis) insula, eine Inſel bey Arabien, Ptolem.

Sarapionis oder Serapionis ſtatio et promontorium, ſ. Serapio.

Sarāvus, i, *m.* die Saar, ein Fluß im Trieriſchen, ſ. Sara.

Sarbacum, i, *n.* eine Stadt im Europäiſchen Sarmatien, am Fluſſe Boryſthenes (Dnieper), Ptolem.

Sarbanissa, Stadt in Pontus, Ptolem.

Sarcasmus, i, *m.* (σαρκασμὸς) eine Art ſehr beißender und feindſeliger Spötterey, Quintil. VIII, 6, 57, wo es griechiſch ſteht.

Sarcīmen, ĭnis, *n.* (von ſarcio) die Nath, z. E. Tunc tenui ſarcimine ſummas oras eius adnequamus, Apul. Mer. IIII ante med. p. 149, 24 Elmenh.

Sarcĭna, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. von ſarcio) eine Bürde, Bündel, Pack, z. E. zur Reiſe, im Kriege, im Hauſe ꝛc., z. E. legionem ſub ſarcinis adorini,

adoriri, Caes. B. G. II, 17, unter dem Gepäcke, da sie noch ihr Gepäcke oder Bürde nicht abgelegt: und öfter, z. E. Caes. B. C. III, 76. Auct. B. Afric. 75. Tacit. Ann. I, 20 und 30. Plaut. Trin. II, 4, 194: sarcinam constringere, Plaut. Trin. III, 2, 93: ponere, Petron. 117: asinus baiulans sarcinas, Phaedr. III, 20, 5: Muli gravuli sarcinis ibant duo, Ibid. II, 7, 1: salva est et uxor sarcinaeque et servi, Martial. II, 11, 8, *i. e.* Habseligkeiten: Totis pilea (*i. e.* libertatem meam) sarcinis (*i. e.* neglectis servitutis praemiis) redemi, Ibid. II, 68, 4: utinam patuissent castra puellis, essem militiae sarcina fida tuae statt comes, Propert. IIII, 3, 46: sarcinas colligere, einpacken, z. E. ut sarcinas colligam, antequam proficiscar e vita, Varr. R. R. I, 1 in., *i. e.* alles vorher in Ordnung bringen: sarcinam imponam seni, Plaut. Most. II, 1, 83, *i. e.* ihm eines anhängen, Verdruß machen: daher tropisch, Bürde, z. E. sarcinam effundit, Phaedr. III, 15, 6, *i. e.* Leibesfrucht: so auch matri sarcina prima fuerat, Ovid. Met. VI, 224: daher a) Bürde, Last, Beschwerlichkeit, z. E. etenim peiora tulisti: Iam tibi sentiri sarcina nulla potest, Ovid. Pont. III, 7, 14: Sic male vixque subit primos rude pectus amores: Sarcinaque haec animo non sedet apta meo, Ovid. Her. IIII, 24: publica sarcina rerum, Ovid. Pont. I, 2, 101, die Last der Regierung: sarcina sum (tibi), Ovid. Trist. V, 6, 5. b) Größe, großer Umfang, z. E. Ursam, quae ceteris sarcina corporis praevalebat etc. Apul. Met. IIII ante med.: nach einigen Edd., z. E. Vulcan. p. 190 Vulc.: doch haben andere Edd., z. E. Elmenh. p. 1497, Pricaei p. 73 Oudend. p. 271 sagina. Not. valetudo obteritur — pabuli sarcina immodice invecti, Apul. doctr. Plat. I extr. *i. e.* copia.

Sarcĭnālis, e, (von sarcina) die Bündel, Bürden, Bagage, betreffend, dahin gehörig, z. E. iumenta, Ammian. XV, 5 (8). XXVIIII, 5 (34), *i. e.* Lastthiere.

Sarcĭnārĭus, a, um, (von sarcina) die Bürden, Bündel, Bagage, betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. iumenta, Caes. B. C. I, 81, *i. e.* Lastthiere.

Sarcĭnātor, ōris, *m.* (von sarcino, are) der ausbessert oder flickt, z. E. Kleider, Schneider, Plaut. Aul. III, 5, 41. Cai. in Pandect. IIII, 4, 5. XVIII, 2, 25 extr. Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 1. Paul. in Pandect. XXXXVII, 2, 84. Lucil. ap. Non. 2 n. 818.

Sarcĭnātrix, īcis, *f.* (von sarcino, are) die ausbessert oder flickt, Schneiderinn, Varr. ap. Non. 1 n. 276. Cael. in Pandect. XV, 1, 27 in. Festus in Acus.

Sarcĭnātus, a, um, (Particip. von sarcino, are) mit Bürden oder Bündeln versehen, bepackt, z. E. homo, Plaut. Poen. V, 2, 19: cf. Paulin. Nol. XXI (XIII), 911.

Sarcino, are, (von sarcina) 1) flicken; daher consarcino. 2) mit Bürden versehen oder beladen, daher sarcinatus, a, um.

Sarcĭnōsus, a, um, (von sarcina) mit Bürden beladen, belastet, z. E. lupi vastis corporibus sarcinosi, statt praediti, Apul. Met. VIII, fast in der Mitte p. 208, 8 Elmenh.: poëta sarcinosior, Auct. Priap. LXXVIIII, 4, *i. e.* maiore mentula praeditus. Einige lesen fascinosior, s. Fascinosus.

Sarcĭnŭla, ae, *f.* (Deminut. von sarcina) i. q. sarcina, eine Bürde, Bündel, wenn man vermindernd, scherzend, oder verächtlich redet, ein Bündelchen; oder überhaupt statt sarcina, Bündel, Bürde, z. E. sarcinulas expedire, Catull. XXVIII, 2. Petron. 99, *i. e.* zu recht machen (zur Reise): so auch adligare, Plin. Epist. IIII, 1, §. 2 das Gepäcke (zur Reise) zusammen binden, sich reisefertig machen: so auch colligere, Petron. 81 in.: daher collige sarcinulas et exi, Iuvenal. VI, 145, *i. e.* pack deine Habseligkeiten zusammen ꝛc.: ex sarcinula sua librum protulit, Gell. XVIIII, 1 post med. Auch Habseligkeit, Vermögen, z. E. gener censu minor atque puellae sarcinulis impar, Iuvenal. III, 161, *i. e.* nicht so reich, wie das Mägdchen: so auch colligere sarcinulas, Iuvenal. und Petron., s. vorher: auch läßt sich hieher ziehen expedire, s. vorher.

Sarcĭo (civi, citum), sarsi, sartum, 4. (etwa von ἀρτέω *i. e* paro, adparo; oder von ἀρτίζω *i. e.* compono, paro, adparo; oder von ἀρτύω *i. e.* adparo, adorno, oder vom Chald. feras פָּרַס *i. e.* adcinxit, expedivit, armavit, cf. Voss. Etymolog.) 1) flicken, ausbessern, wieder herstellen, was zerrissen, zersprungen, oder schadhaft war, wieder ganz machen, z. E. funes veteres, Cato R. R. 2: corbulas, Ibid. 23 und 31: dolia quassa, Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. sect. 64: si bene sarseris (dolia), Cato R. R. 39: pedamenta, Colum. IIII, 18 extr.: fragmenta crystalli, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. 10: seminaria vetera, Ibid. XVIII, 26 post med. sect. LXV, 3: rimas et lacunas cisternarum et piscinas vel puteos sarcire, Pallad. I, 17: so auch rimas pedum, Plin. H. N. XXVIII, 16 post init. sect. 62, *i. e.* heilen: so auch rupta

rupta intestina, ibid. cap. 14 prope fin. sect. 58: so auch sartus, a, um, z. E. tunica, Iuvenal. III, 254: teges, Martial. XI, 33, 2: Calceus est sarta terque quaterque cute, ibid. I, 104, 6: in vestimento sartum, quod comprehensum, Varr. L. L. V, 7 med.: vulnus sartum, Scrib. Larg. 206. Not. centones sarcias, statt sarcias, liest Gronov, Plaut. Epid. III, 4, 19, i. e. Ränke machest. Daher 2) tropisch, ersetzen, wieder gut machen, z. E. damnum, Liv. VIIII, 23. Cic. ad Diverf. I, 9 post init. §. 11. Colum. VIIII, 15, 3, i. e. den Schaden ersetzen, wieder gut machen: so auch detrimentum adceptum, Caes. B. G. VI, 1: detrimentum eius diei, Caes. B. C. III, 67: adceptum incommodum virtute, Ibid. 73: infamiam, Ibid. 74: iniuriam, Cic. Phil. VIIII, 4: ruinas generis (apum), Virg. Georg. IIII, 249: longi temporis usuram, qua caruimus, sarciam, Cic. ad Diverf. III, 1, i. e. wieder ersetzen, wieder einbringen, wieder gut machen: gratia sarta male, Horat. Epist. I, 3, 31, wieder hergestellte Freundschaft. Particip. Sartus, a, um, hat alle diese Bedeutungen: besonders sagt man sartus et tectus, oder häufiger sartus tectus, in gutem Stande, a) eigentlich, von Gebäuden, wenn sie wohl reparirt sind oder sich in gutem Stande befinden, eigentlich, gut ausgebessert oder gebaut und gedeckt, z. E. Quaesivit, quis aedem Castoris sartam tectam deberet tradere, Cic. Verr. I, 50 ante med.; und gleich darauf: monimentum, quamvis sartum tectum integrumque esset: ferner Chelidon in his sartis tectis (scil. exigendis) dominata est, Ibid. 51: quibus de sartis tectis cognitum et iudicatum non esset, Ibid. post init. Oft steht dabey exigere (untersuchen), z. E. sarta tecta exigere, Ibid. 40 und 50 in. Liv. XXVIIII, 37. XXXXII, 3, i. e. untersuchen, ob alles wohl gebaut, wohl repariert, in gutem Stande sey: so auch in sartis tectis (scil. exigendis) quomodo se gesserit (Verres), Cic. Verr. I, 49 in.: ferner Si domus usus legatus sit sine fructu, communis refectio est ei in sartis tectis tam heredis quam usufructuarii, Paul. in Pandect. VII, 8, 18: Quoniam igitur omnis fructus rei ad eum pertinet, reficere quoque eum aedes per arbitrum cogi, Celsus scribit: hactenus tamen, ut sarta tecta habeat; si qua tamen vetustate corruissent, neutrum (Al. neutiquam) cogi reficere; unde Celsus de modo sarta tecta habendi quaerit, si quae vetustate corruerunt, reficere non cogitur, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 7: aedes sacras et opera publica circumire inspiciendi gratia, an sarta tectaque (Al. tecta) sint, vel an aliqua refectione indigeant, Ulpian. in Pandect. I, 16, 7. Auch steht sarta tecta substantive mit einem Genitiv, z. E. sarta tecta aedium sacrarum tueri, Cic. ad Diverf. XIII, 11. b) tropisch i. e. im guten Stande, wohl verwahrt, z. E. sarta tecta tua praecepta usque habui, Plaut. Trin. II, 2, 36: Curium sartum et tectum, ut aiunt, ab omnique detrimento sincerum integrumque conserves, Cic. ad Diverf. XIII, 50. Not. Sarcivi und sarcitum kommt vielleicht nicht vor: aber sarcivi sollen die Alten gesagt haben, sagt Valer. Prob. in Cathol. p. 1482 Putsch., und sarcitum scheint üblich gewesen zu seyn wegen sarcitor.

Sarcĭon, i, *n.* (σαρκίον *i. e.* ein Stückchen Fleisch, caruncula) so heißt ein Fehler an den Smaragden, z. E. Peculiare erat in his vitium sarcion adpellatum, hoc est, quaedam gemmae caro, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 18.

Sarcītes, ae, *m.* scil. lapis, oder Sarcitis, idis, *f.* scil. gemma, (von σάρξ *i.* e caro, folglich σαρκίτης oder σαρκῖτις scil. λίθος) ein gewisser Edelstein, der eine Aehnlichkeit mit Rindfleische hat, z. E. Sarcitis (Sarcites) bubulas carnes repraesentat, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67, wo Ed. Hard. Sarcitis, Ed. Elzev. Sarcites hat.

Sarcītor, ōris, *m.* (von sarcio) der ausbessert oder flickt, Inscript. ap. Fabrett. cap. 10 n. 601 p. 753.

Sarcoa, eine Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

Sarcŏcolla, ae, *f.* (σαρκοκόλλα von σάρξ *i. e.* caro et κόλλα, quia in vulneribus carnem glutinat) Fleischleim *i. e.* ein gewisses heilendes Gummi von einem gewissen Baume (in Persien Dioscor.), z. E. Sunt, qui et sarcocollam spinae lacrymam putent, pollini thuris similem, cum quadam acrimonia dulcem gummosam, Plin. H. N. XXIIII, 14 prope fin. sect. 78: auch der Baum selbst heißt sarcocolla, z. E. Fit et ex sarcocolla (ita vocatur arbor) commis utilissima (Al. gummi utilissimum) pictoribus ac medicis, similis pollini thuris etc., Ibid. XIII, 11 post init. sect. 20

Sarcŏphăgus, a, um, (σαρκοφάγος) Fleisch fressend oder verzehrend, z. E. lapis sarcophagus, Plin. H. N. II, 96 sect. 98. XXXVI, 17 in. sect. 27, *i. e.* eine Art von Stein oder Marmor, worin die Körper der Todten binnen vierzig Tagen verzehrt sind, wie Plinius H. N. XXXVI, 17 sagt: er wird bey Assos (Assus), einer Stadt im Trojanischen, gefunden, wie Plinius sagt: daher sarcophagus, (σαρκοφάγος) substantive, scil. locus, ein Grab, Macer in Pandect. XI, 7, 37.

Scaevola

Scaevola in Pandect. XXXXIIII, 2, 18 extr. Iuvenal. X, 171. Prudent. Cathem. III, 203. Inſcript. ap. Gruter. p. 688 n. 10 und 689 n. 8. 692 n. 10. Not. ſarcophagum (Neutr.), Inſcript. ap. Doni m claſſ. 7 n. 8. Not. man findet auch ſarcofagus.

Sarcoptes, ae, *m.* Gr. σαρκόπτης, (von σάρξ *i. e.* caro und κόπτω *i. e.* caedo oder ὀπτάω *i. e.* aſſo) *i. e.* Fleiſchkoch: ſo heißt das zweyte Buch des Apicius, von Zurechtmachung des Fleiſches.

Sarcōsis, is, *f.* (σάρκωσις) Fleiſchgeſchwulſt oder Aufſchwellung der Thiere, z. E. Sarcoſis quoque talis eſt paſſio: iumentum, cum biberit, inflatur et ſufflat, Veget. de re vet. III, 26 in. (Al. V, 25 in.), iſt vielleicht eine Art der Waſſerſucht.

Sarcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von ſarculo, are) das Behacken, z. E. der Erde, Plin. H. N. XVIII, 21 in. ſect. 50. Pallad. in Febr. 21.

Sarcŭlo, avi, atum, are, (von ſarculum) behacken, z. E. die Erde, die Saat ꝛc., z. E. frumenta, Pallad. in Ianuar. 9: ſegetes, Ibid.: ſinapi, Ibid. in Octob. 11: nata in hortis ſarculatis, Prudent. Periſteph. X in Romano 264.

Sarcŭlum, i, *n.* und Sarcŭlus, i, *m.* (von ſarrio ſ. ſario, folglich ſtatt ſarriculum ſ. ſariculum etc.) eine Hacke, womit die Erde behackt wird, z. E. um ſie locker zu machen, um das Unkraut heraus zu bringen ꝛc., z. E. ſarculos vel ſimplices vel bicornes, Pallad. I, 43: minimis aratris proſcindunt atque ita iaciunt ſemina, et ſarculis adobruunt, Colum. II, 11 (10) prope fin.: fabam levi ſarculo purgare verius quam fodere, Plin. H. N. XVIII, 26 med. ſect. LXV, 2: hordeum ſarculo ſeri dicunt ſcil. ſapientes agricolae, Ibid. cap. 7 prope fin. ſect. 18: ſarculo leviter convelluntur radices, Ibid. XVIIII, 6 poſt med. ſect. 33: riguus pro ſarculo eſt, *i. e.* rivus deductus, herbas necans, ſarculi vicem praeſtat, Ibid. XVII, 26 extr. ſect. 41: Tunc tritura ſolum ſplendentia ſarcula ſumat, Colum. X, 91. Oft dient ſie ſtatt des Pfluges, nämlich, um die Erde damit zum Tragen locker zu machen, Horat. Od. I, 1, 11. Daher montanae gentes ſarculis arant, Plin. H. N. XVIII, 19 prope fin. ſect. XXXXVIIII, 2, pflügen (gleichſam) mit der Hacke, ſcil. weil ſie den Pflug nicht anbringen können.

Sarda, ae, *f.* 1) ſcil. pelamis, eine Art Thunfiſch, wurde mariniert oder eingeſalzen, wie unſere Häringe, Plin. H. N. XXXII, 5 ante med. ſect. 17 und 11 poſt med. ſect. 53, kommt mit den Sardellen überein. 2) ſcil. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 7 prope fin. ſect. 31, ein gewiſſer Edelſtein, zum Figuren ſtechen ſehr bequem; ſoll in Sardes, wie Plinius ſagt, zuerſt gefunden worden ſeyn; iſt aber überall häufig, auch in Sardinien; iſt vielleicht der Carniol. 3) ſcil. creta, eine Art der Kreide (creta), Ibid. XXXV, 17 poſt med. ſect. 57. 4) eine Art Zwiebeln (ſcil. caepa), Ibid. XVIIII, 6 poſt init. ſect. 32 Ed. Elzev., doch hat Ed. Hard. Sardia dafür. Not. Man ſieht, daß es ein Adiectivum ſey, Sardus, a, um.

Sardabale oder Sardabal, ein Fluß in Maurit., Caeſ., Plin. H. N. V, 2 prope fin. ſect. 1. Mela I, 6: Sardabale hat Mela: Sardabal Plinius Ed. Hard., wo ältre Edd. Sardabala haben.

Sardachātes, ae, *m.* (σαρδαχάτης) eine Art Edelſtein, nämlich des Achats, Plin. H. N. XXXVII, 10 in. ſect. 54.

Sardānăpālĭcus, a, um, den Sardanapal betreffend, dahin gehörig, Sardanapaliſch, z. E. Sardanapalicum in morem prandere, Sidon. Epiſt. II, 13 poſt med.

Sardānăpālus, i, *m.* (Σαρδανάπαλος) ein wollüſtiger und zugleich der letzte König in Aſſyrien; die Vornehmen des Reichs empörten ſich wider ihn: da er ſich dann auf einem Scheiterhaufen verbrannte, Iuſtin. I, 3. Vellei. 1, 6. Cic. Tuſc. V, 35. Iuvenal. X, 362. Ovid. in Ibin 312. Sidon. Carm. VIIII, 26. Athen. XII, 7 und Strabo XIIII; er ſoll die Stadt Anchiale und Tarſus erbaut haben, Athen. loc. cit. et Strabo loc. cit.: daher tropiſch, von einem wollüſtigen Menſchen, Martial. XI, 12, 6.

Sardāre *i. e.* intelligere, Feſt., wo folgende Stelle aus dem Nävius angeführt wird: quod bruti nec ſatis ſardare queunt.

Sardēmisos oder Sardemisus, i, *m.* ein Berg in Pamphylien, Mela I, 14. Plin. H. N. V, 27 ante med. ſect. 26.

Sardi, orum, die Sardinier, ſ. Sardus.

Sardiānus, a, um, ſ. Sardis.

Sardiātes, ium, ein Volk in Illyrien oder Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ſect. 26: heißen auch Sardiorae, Ptolem.

Sardica (Sardice) oder Serdica, ae, *f.* eine Stadt in Dacien nach Eutrop. VIIII, 1, (22) und Theodorit., oder in Thracien, nach Ptolem.: daher nat. Thrax civitate Serdica, Inſcript. ap. Gruter. p. 540 n. 2: Cellarius ſetzt ſie nach Niedermöſien. Auch findet man Serdica, Tab. Peuting.

Sardina, ein Fiſch, ſ. Sardinia.

Sardĭnĭa, ae, *f.* 1) ſcil. terra, Sardinien, eine bekannte Inſel bey Italien, Cic. Q. Fr. II, 3 extr. Plin. H. N. III, 7 ſect.

7 sect. 13. Mela II, 7. Martial. IIII, 60, 6. 2) scil. pelamis, i. q. sarda, z. E. putrem Sardiniam, Colum. VIII, 17, 12 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneid. e Cod. Sangerm. Sardinam in gleicher Bedeutung.

Sardĭnĭānus, a, um, aus oder in Sardinien, dahin gehörig, Sardinisch, z. E. in Sardinianis tapetibus, Varr. ap. Non. 14 n. 34.

Sardĭnĭensis, e, i. q. Sardinianus, Sardinisch, z. E. triumphus, Nep. Cat. 1: quaestura, Spartian. in Sever. 2.

Sardĭnĭus, a, um, Sardinisch, 1) Sardinia, scil. terra, *i. e.* Sardinien, s. Sardinia. 2) scil. pelamis, *i. e.* marinierter Thunfisch, Sardelle, s. Sardinia.

Sardiōtae, arum, s. Sardiates.

Sardis, is, *f.* (Σάρδις Ptolem.) z. E. quid Croesi regia Sardis? Horat. Epist. I, 11, 2 (wo man es nicht etwa auch für den Plural. annehmen will Σάρδεις, Strabo, Xenoph. Cyrop. VII, 2 in.: auch Plural. Σάρδις ap. Herodot., z. E. I, 27, 29, 30, wo viermal ἐς Σάρδις steht ꝛc., wie denn auch öfter Plural. is statt es steht, und so steht auch Plural. adcus. Sardis Cic. Senect. 17 in. Ed. Graev. et Ernest.: so auch Nep. Ages. 3 Ed. Bos. et Staver. etc.) und häufiger Plural. Sardes oder Sardeis, ium, *f.* (Σάρδεις Strabo und Xenoph. etc. Σάρδις Herodot. s. vorher), Liv. XXXVII, 18. Nep. Ages. 3 und Milt. 4, wo Ed. Bos. et Staver. etc. Sardis hat, s. vorher) Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30. Ovid Met. XI, 137 (wo der amnis vicinus magnis Sardibus der Fluß Pactolus ist). Cic. Senect. 17 in., Hauptstadt in Lydien, am Berge Tmolus, von welchem der Fluß Pactolus herabfließt: sie war ehemals die Residenz des reichen und mächtigen Königs Crösus: daher kommt 1) Sardius, a, um, diese Stadt betreffend, dahin gehörig, Sardisch, z. E. caepae genera apud Graecos, Sardia, Samothracia etc., Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32 Hard. (wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. Sarda dafür haben): lapis, Tertull. adv. Marcion. II, 10. Vulgata Exod. XXVIII, 17, vermuthlich i. q. Sarda. 2) Sardianus, a, um, i. q. Sardius, Sardisch, z. E. iuris dictio, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30, der Sardische Gerichtssprengel (sonst conventus), wohin eine gewisse Anzahl Städte gehören: Sardibus eae (scil. castaneae) provenere primum: ideo apud Graecos Sardianos balanos adpellant, Ibid. XV, 23 sect. 25: daher Sardiani, Cic. ad Diverf. XIII, 55, die Einwohner. 3) Sardus, a, um, Sardisch, z. E. Sarda, s. Sarda.

Sardius, a, um, (Σάρδιος), Sardisch, s. Sardis.

Sardo, are, *i. e.* intelligo, Naev. ap. Fest., s. Sardare.

Sardones, um, *m.* ein Volk in Gallia Narbon. nach den Pyrenäen zu, in der heutigen Grafschaft Roussillon, Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5: heißen auch Sordones beym Mela II, 5 extr. e lect. If. Voss.; auch steht ap. Plin. in MSS. Sordonum statt Sardonum: auch heißen sie Sordi, z. E. Sordus populus, Avian. de ora marit. 552: auch ein Fluß daselbst heißt Sordus, z. E. Sordus amnis, Ibid. 574.

Sardonĭcus, a, um, i. q. Sardous, z. E. Sardonico caespite, Rutil. I, 354; doch haben andre Edd. Sardoo, andre Sardonio.

Sardŏnĭus, a, um, (Σαρδόνιος) i. q. Sardous, Sardinisch, z. E. herba, Solin. 4 (10), *i. e.* das die Nerven zusammen zieht, so, daß man zu lachen scheint, heißt sonst apiastrum, und ist giftig, z. E. Sed (apiastrum) — est venenatum in Sardinia, Plin. H. N. XX, 11 post med. sect. 45, *i. e.* (vielleicht) giftig (nur) in Sicilia; ists aber überall giftig, so steht apiastrum statt apiastellum, das ap. Apul. de herb. 8 herba scelerata, batrachion, — apium rusticum, apium risus, apiastellum genannt wird: cf. Sardoae herbae, Virg. Ecl. VII, 41, wo auch das verstehende Kraut apiastellum, batrachion insgemein verstanden wird: daher erklären viele, Cic. ad Diverf. VII, 25, rideamus γέλωτα Σαρδόνιον *i. e.* schädliches Lachen, oder auch gezwungenes: cf. Hom. Odyss. XX, 302 ibique Schol., Pausan. in Phocic. X, 17.

Sardŏnix, ichis, ein Berg in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Sardŏnўchātus, a, um, (*Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo sardonycho, are, *i. e.* instruere vel ornare aliquid sardonyche etc.) mit Sardonyx versehen oder geschmückt, z. E. manus, Martial. II, 29, 2.

Sardŏnўchus, i, *m.* statt sardonyx, z. E. gemmaque princeps Sardonychus, Iuvenal. XIII, 139. Andre Edd. haben Sardonyches; und noch andre Sardonychum, welches der Genitiv von Sardonyx ist.

Sardŏnyx, ўchis, *m.* und *f.* (σαρδόνυξ) Sardonyx, ein Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 6 med. sect. 23. Iuvenal. VI, 380. Pers. I, 16. Martial. IIII, 28, 4. IIII, 61, 6. XI, 38, 2.

Sardōus, a, um, (Σαρδῶος) Sardinien betreffend, dahin gehörig, in, aus, der bey Sardinien, Sardinisch, z. E. regna, Ovid. Fast. IIII, 289: mare, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10: Sardoo caespite *i. e.* gleba metallica, Rutil. I, 354, wo andre Edd. Sardonio oder Sardonico haben: fuga Sardoa *i. e.* fuga Lepidi,

di, a Catulo pulsi, in Sardiniam, Ibid. I, 296: insula; Sardoam veteres dixere coloni, Claudian. B. Gild, 508, *i. e.* Sardinien, wo andre Edd. Sardiniam haben: terras Sardoas, Sil. XII, 343: herba, Virg. Ecl. VII, 41, *i. e.* spiastrum: so auch Sardoa gramina, Nemesian. Ecl. IIII, 53: cf. Sardonia herba in Sardonius.

Sardus, a, um, 1) Sardinien betreffend, in oder aus Sardinien, dahin gehörig, Sardinisch, z. E. triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 post med. sect. XII, 2: Tigellius Sardus, Horat. Sat. I, 3, 3: mel, Horat. Art. 375, war schlecht und bitter, wegen der dortigen bittern Kräuter: daher Sardi die Einwohner, die Sardinier, Liv. XXXXI, 8: Sardi venales, Cic. ad Divers. VII, 24. Fest. und Aur. Vict. de vir. illustr. 57, *i. e.* schlechte Sardinier, die man als Sclaven leicht verkauft, um sie los zu werden, sprichwörtlich. Doch soll diese sprichwörtliche Benennung eigentlich daher kommen: als T. Sempr. Gracchus Sardinien besiegte, erbeutete er so viel Sclaven, daß ihr Verkauf lange dauerte, daher soll das Sprichwort gekommen seyn Sardi venales, nach Aur. Vict. de vir. illustr. 57: cf. Festus. 2) Sardes betreffend, dahin gehörig, Sardisch, z. E. Sarda scil. gemma, s. Sarda. Not. Sarda (creta), Sarda (caepa), s. oben Sarda.

Sare, es, *f.* ein Flecken oder Dorf (vicus) im Gebiete der Stadt Maronea in Thracien, Liv. XXXVIII, 41.

Sarepta, ae, *f.* (Σάρεπτα ap. LXX interpret.: oder Σάρεπτα Lucae I.) Stadt in Phönicien, am Meere zwischen Tyrus und Sidon, Plin. H. N. V, 19 sect. 17; heißt auch Sarephta, Vulgata I Reg. XVII, 9 und 10, oder Sarephtha, Σάρεφθα Ioseph. Antiq. VIII, 7; in der hebräischen deutschen Bibel Zarpath, wo die Wittwe wohnte, bey welcher Elias einkehrte: auch Sarapta, Stephan. Byzant.: bey dieser Stadt wuchs viel Wein: daher Sareptanus, a, um, *i. e.* dahin gehörig, in oder aus Sarepta, Sareptisch, z. E. vinum, Fulgent. Mythol. II, 15, wo Seraptenum steht, z. E. Ed. Munker., aber wohl Sareptanum oder Sareptenum (in gleicher Bedeutung) gelesen werden soll: palmes, Sidon. Carm. XVII. 16.

Sarga, eine Stadt in Macedonien, im Districte Chalcidice, Herodot. VII. 122.

Sargarausēne, es, *f.* ein District in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3 und Ptolem.: heißt auch Sargasene (Σαργασηνή) Strabo, wo vielleicht eine Sylbe herausgefallen ist.

Sargasene, s. Sargarausene.

Sargetĭa, ae, (Σαργετία) ein Fluß in Dacien, Dio Cass. LXVIII de Traiano.

Sargus, i, *m.* (σάργος) ein gewisser Fisch, Plin. H. N VIIII, 17 post med. sect. 30. Ibid. cap. 51 med. sect. 74. Lucil. ap. Fest. und Apulei. in Apol. ante med. p. 299, 14 Elmenh. Ovid. Hal. 105: und Festus: er ist ein beständiger Begleiter der Seebarbe (mullus).

Sari, *n.* (τὸ σάρι Theophr. Hist. Plant. IIII, 9: auch führt Hardouin ad Plin. σάρον aus Hesych. an) ein gewisser Strauch am Nil, fast zwey Ellen hoch, und von eines Daums dicke, Plin. H. N. XIII, 23 sect. 45.

Sario, ire, s. Sarrio.

Sariphi montes, Berge in Margiana, das sie von Ariana trennen, Ptolem.

Sārissa, ae, *f.* (σάρισσα) ein langer Wurfspieß bey den Macedoniern, Liv. VIIII, 19. XXXVII, 42. XXXVIII, 7. Ovid. Met. XII, 466. Curt. VII, 4, 36. VIIII, 7, 19: cf. Festus, welcher sagt: sarissa est hastae Macedonicae genus. Daher sarissophŏrus (σαρισσοφόρος), dergleichen tragend, damit bewaffnet, scil. miles, Liv. XXXVI, 18. Curt. IIII, 15, 13.

Sārissŏphŏrus, a, um, *i. e.* portans sarissam, s. Sarissa.

Sarmadăcus, i, *m.* eine Art von Betrieger, Augustin. adv. Acad. III, 15 post med.: dafür steht auch samardacus, z. E. propter sarmadacos et sortilegos mathematicos, Schol. Horat. Sat. I, 6, 113.

Sarmagana, eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Aria, Ptolem.

Sarmalĭa, ae, (Σαρμαλία) eine Stadt in Galatien, Ptolem.: heißt auch Sarmalium, Antonini Itinerar.

Sarmăta, ae, *m.* (Σαρμάτης) ein Sarmatier, Lucan. I, 430. Martial. de spectac. III, 4. Iuvenal. III, 79: Plur. Sarmatae, die Sarmatier, *i. e.* eine Nation in dem itzigen Polen, kleinen Tartarey, und den angränzenden Ländern, Mela III, 6. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 25. XVIII, 10 prope fin. sect. 24 etc.: daher kommen 1) Sarmatia, ae, *f.* Sarmatien, *i. e.* das Land der Sarmatier, Mela III, 4. Plin. H. N IIII, 12 post med. sect. 25. Es war doppelt, das Europäische und Asiatische, und trennen sich durch den Bosporus Cimmer., den Mäotischen See und den Donfluß. 2) Sarmatĭce, Sarmatisch, z. E. loqui, Ovid. Trist. V, 12, 58. 3) Sarmaticus, a, um, Sarmatisch, in Sarmatien befindlich, dahin gehörig, z. E. gens, Ovid. Trist. V, 7, 13: mare, *i. e.* das schwarze Meer, Ovid. Pont. IIII, 10, 38: sagittae, Ibid. I, 2, 47: arcus, Ibid. I, 5, 50: laurus, Martial. VII, 5, 19, *i. e.* der Sieg des K. Domitianus über die Sarmatier. 4) Sarmătis, idis, *f.* Sarmatisch,

tiſch, z. E. tellus, Ovid. Triſt. I, 2, 82: ora, Ibid. IIII, 10, 110: umbra, Ovid. Pont. I, 2, 114.

Sarmen, ĭnis, *n.* ſtatt ſarmentum, z. E. Jam jubeto ignem et ſarmen circumdari, Plaut. Moſt. V, 1, 65.

Sarmentĭcius oder Sarmentĭtius, a, um, (von ſarmentum) *i. e.* e ſarmentis, aus Reis- oder Rebenholze, z. E. cinis, Colum. VI, 26 §. 3, *i. e.* Aſche daraus. Nor. Die Chriſten hießen ſarmenticii und ſemaxii (Einige leſen ſemiaxios ſtatt ſemaxios), weil, wie Tertull. Apol. 50 ſagt, ad ſtipitem dimidii axis revincti ſarmentorum ambitu exurimur.

Sarmentōsus, a, um, (von ſarmentum) voller Reiſer oder ſchwachen Zweige, z. E. pſyllion, Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. ſect. 90.

Sarmentum, i, *n.* ſtatt ſarpimentum (vom alten Verbo ſarpo *i. e.* purgo, wie Feſtus ſagt in Sarpta, welches aber jedoch nur Vermuthung iſt), ein Reis oder dünner Zweig oder Rebe, an Bäumen, Pflanzen, Weinſtocke, er ſey grün oder dürr, 1) grün, z. E. ad articulos ſarmentorum, Cic. Senect. 15, vom Weinſtocke: inutilia ſarmenta decidere, Colum. V, 5 poſt med. §. 16: ſarmentis virgultisque collectis, quibus foſſas compleant, Caeſ. B. G. III, 18, wo es grüne und auch dürre Zweige oder Reiſer ſeyn können: ferner ne ſylveſcat (vitis) ſarmentis, Cic. Senect. 15: pampinare eſt ex ſarmento coles qui nati ſunt, de iis, qui plurimum valent, primum ac ſecundum — relinquere, reliquos decerpere, Varr. R. R. I, 31 in.: numerus uvarum, qui conſpicitur in productiſſimo ſarmento, Colum. III, 10 in.: ſarmenta earum (uvarum), in quibus acini fuere, adſtringendi vim habent, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt init. ſect. 8, wo es die Stiele der Weinbeeren (acinorum) zu ſeyn ſcheinen: ſarmenta balſami, z. E. Et ſarmenta (balſami) quoque in merce ſunt, Ibid. XII, 25 ante med. ſect. 54: ciceris, z. E. Eiusdem foliis ſarmentisque decoctis, aqua quam maxime calida morbos pedum mollit, Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 72: myrrhae, Solin. 33 (49). 2) dürr, da dann ſarmenta das Reis oder Reisholz iſt (collective), woraus wir Reisbündel machen, z. E. ligna et ſarmenta circumdare, Cic. Verr. I, 27, *i. e.* Reisholz: faſces ſarmentorum, Liv. VI, 10, *i. e.* Reisbündel, Faſchinen: arida ſarmenta, Liv. XXII, 16: ſarmentis virgultisque collectis, Caeſ., ſ. vorher: ſarmenti (ſtatt ſarmentorum) maniplos, Sil. VII, 314. Man hat auch ſarmen, ſ. Sarmen.

Sarmia, ae, *f.* eine Inſel zwiſchen Gallien und Britannien, Auct. Itinerar. marit. (ap. Antonin. Itin.)

Sarmizaegethusa, ae, *f.* eine Stadt in Dacien, Inſcript. ap. Gruter. p. 257 n. 1: heißt auch Zarmizegethuſa, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1 §. 8, oder Zarmigethuſa, Ptolem. oder Zarmiſogethuſa, Ptolem., oder Zermizegethuſa, Dio Caſſ. 68 (de Traiano.): heutiges Tages der Flecken Varhely in Siebenbürgen.

Sarnaca, ae, Stadt in Aſien, und zwar in Myſien oder Troas, Plin. H. N. V, 30 prope fin. ſect 33.

Sarnuca, eine Stadt in Meſopotamien, Ptolem.

Sarnus, i, *m.* (Σάρνος) der Fluß Sarno in Campanien, Virg. Aen. VII, 738. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. Sil. VIII, 538. Stat. Sylv I, 2, 265.

Sārōnĭcus, a, um, (Σαρωνικὸς κόλπος) z. E. ſinus Saronicus, Meerbuſen des Aegäiſchen Meeres, zwiſchen Attica und Peloponnes, itzt Golfo di Engia, worin die Inſeln Salamis, Aegina ꝛc., liegen, Plin. H. N. IIII, 4 med. ſect. 5 und cap. 5 prope fin. ſect. 9. Ptolem. und Strabo. Vielleicht von einem Orte bey Trözen; wenigſtens ſagt Stephan. Byzant., Σάρων ſey ein τόπος Τροιζήνος. Plinius leitet es von den Eichen her, (σαρωνίδες, *i. e.* quercus) Saroniſch. Auch iſt ein Hafen daſelbſt portus Saronicus genannt, Mela II, 3, wo Voſſius porus (*i. e.* traiectus, πόρος) leſen will.

Sarophages, um, ein Volk in Indien, Plin. H. N. V, 20 prope fin. ſect. 23.

Saros, i, *m.* ein Fluß in Aſien, ſ. Sarus.

Sarpēdon, ŏnis, (Σαρπηδών) 1) Sohn des Jupiter von der Europa, folglich Bruder des Minos und Rhadamanthus (Apollod. III, 1, 1. Hygin. fab. 106, 155 und 178 etc.): oder nach Andern (Homer. Il. VI, 189 ſeq. Apollod. III, 1, 1) Sohn des Jupiter von der Laodamia, (doch iſt dieſes wohl der Enkel des erſtern, und König in Lycien) kam Troja zu Hülfe, (welches aber von dem Enkel zu verſtehen), wurde aber da vom Patroclus getödtet, Apollod. III, 1 §. 1 und 2. Hygin. fab. 106, 155 und 178. Virg. Aen. I, 100 (104). VIIII, 697. X, 471. Ovid. Met. XIII, 255. Gell. XV, 21: beyde werden oft verwechſelt, z. E. Hygin. fab. 106 etc. 2) ein Sohn des Neptunus wurde vom Hercules erſchoſſen, Apollod. II, 5, 9. 3) ein Vorgebirge in Lycien, Mela I, 13 extr. Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 22. Liv. XXXVIII, 38: auch iſt eine Stadt daſelbſt gleiches Namens (Scylax).

Sarpo, pſi, ptum, pĕre, *i. e.* purgare, putare, z. E. vineas, Feſt.: auch führt Priſcianus X ſarpo, pſi an: daher ſarptus, a, um, *i. e.* purgatus, z. E. ſarpta vinea, Feſt.

Sarra oder Sara, ae, *f.* iſt der alte Name der Stadt Tyrus in Phönicien, nach

nach Gell. XIIII, 6 prope fin. Serv. ad Virg. Georg. II, 506: Sara ſteht Plaut. Truc. II, 6, 58: Sarra, Gell. XIIII, 6 prope fin. Serv. ad Virg. Georg. II, 506: Poenos Sarra oriundos, Ennius ap. Probum Gramm. ad Virg. loc. cit.: cf. Paul. ex Feſto: daher Sarrānus, a, um, 1) Tyriſch, z. E. oſtrum, Virg. Georg. II, 506 Colum. X, 287: aulaea, Iuvenal. X, 38: murex Sil. XV, 205: gens, Ibid. I, 72: Lepti Sarrana *i. e.* a Tyriis condita. Ibid. III, 256: tibiae, Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 618. Donat. in Inſcript. Terent. Adelph. 2) Carthagiſch, weil die Carthager von den Tyriern abſtammen, z. E. Sarrana Iuno, Sil. VI, 468: navita, Ibid. VII 432: numina, Ibid. VIII, 46: manus Sarrana, Si VIIII, 319, *i. e.* Poeni. Not. Sarra, ein Fluß, ſ. Sara.

Sarrācēni, orum, ſ. Saraceni.

Sarrācŭlum, und contr. Sarraclum, i, *n.* (Deminut. von ſarracum) ein Wagen (ſarracum), wenn man vermindernd redet, ein kleiner Wagen, Ammian. XXXI, 2 (6).

Sarrācum, i, *n.* eine Art von Wagen oder Laſtwagen, Vitruv X, 1 extr. Cic. ap. Quintil. VIII, 3. 21 Siſenna ap. Non. 3 n. 35. Iuvenal. III, 255. V, 22. Capitol. in Antonin. Philoſ. 23. Man hat auch 1) Serracum, z. E. nullae ſar inae — ex oppido ductae, nullae ſerraca, nulla eſſeda ſubvehendis oneribus adtrahebantur, Sidon. Epiſt. IIII, 18 in. 2) Soracum, z. E. Librorum — habeo plenum ſoracum, Plaut. Perſ. III, 1, 64, wo dieß nicht ein Gefäß iſt, doch iſts vielleicht nicht nöthig: cf. Feſtus, welcher ſagt: Soracum dicitur quo ornamenta portantur ſcenicorum: Plautus in Perſa: librorum — plenum ſoracum habeo: vom Gr. σώραξ *i. e.* qualus; Pollux ſagt: σώραξ δὲ παρὰ τοῖς κωμῳδοποιοῖς οὕτως ὀνομάσθη τὸ ἀγχεῖον ἐν ᾧ τὰ σκεύη τῶν ὑποκριτῶν. Doch glaubt man, daß die vorletzte Sylbe in Soracum beym Plauto kurz ſey.

Sarranātes, ium, ein ehemaliges Volk in Italien, etwa in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 ſect. 19.

Sarrāpis, is, *m.* ſteht Plaut. Poen. V, 5, 33, was es ſey, weiß man nicht: vielleicht ſtehts ſtatt Serapis, z. E. Deglupta macna, Sarrapis ſementium, maſtruga, als ein Schimpfwort.

Sarrasiēs, um (populi), Völker oder Einwohner in Campanien, am Fluſſe Sarnus, itzt Sarno, woher ſie auch den Namen haben mögen, Virg. Aen. VII, 738. Sil. VIII, 538.

Sarrĭo oder Sarĭo, ivi und ii und ui, itum 4. (nach Voſſ. in Etymol. von σαίρω oder σαρόω *i. e.* ſcopis purgo, verro, mundo) behacken, z. E. die Erde, die Saat, um z. E. das Unkraut heraus zu ſchaffen ꝛc., z. E. ſegetes, Varr. R. R. I, 29 in. Colum. II, 12, 9: fabam ſarriviſſe, Colum. XI, 2, 10: locus raſtris ligneis ſarriendus, Colum. II, 11, 4: qui ſarriet, caveat, me frumenti radice effodiat, Plin. H. N. XVIII, 21 in. ſect. 50: Siliginem, far, triticum, ſemen, hordeum ſarrito, runcato, quibus dictum erit diebus. Ibid.: Triticum, hordeum, ſemen bis ſarrire melius, Ibid.: Tum et ſegetes convenit purgare, ſarrire hibernas fruges, maximeque far, Ibid. XVIII, 26 med. ſect. LXV, 2: Nec ſarrienda ſunt hoc modo ſata, Ibid. XVIII, 18 extr. ſect 49: Inter grana digiti intereſſe debent; ſimul atque tria folia eruperunt, ſarriri. Grandeſcunt, quo ſaepius ſarriuntur, Ibid. XVIIII, 6 poſt med. ſect. 34: Nam ſemper occant prius, quam ſarriunt ruſtici, Plaut. Capt. III, 5, 5: ne ante ſarueris, quam aſparagus natus erit, ne in ſariendo radices laedas, Cato R. R. 161: daher ſarrire ſaxum, Martial. III, 91, 20, *i. e.* unnütze Arbeit unternehmen.

Sarrītio oder Sarītĭo, ōnis, *f.* (von ſarrio) das Behacken, Colum. II, 12(11) dreymal. XI, 2, 9.

Sarrītor oder Sarītor, ōris, *m.* (von ſarrio) ein Behacker, Colum. II, 13 (12) in. Not. per ſaritores occare, ſi quae in porcis relictae grandiores ſunt glebae, Varr. R. R. I, 29 §. 2, *i. e.* die gröbern Erdſchollen zerſchlagen, und dann die Saat ſogleich bedecken.

Sarrītōrĭus, a, um, (von ſarrio) das Behacken betreffend, z. E. opera, Colum II, 13.

Sarrītūra, ae, *f.* (von ſarrio) i. q. Sarritio, z. E. frumentorum, Colum XI, 2, 27.

Sarrītus, a, um, ſ. Sarrio.

Sars, Gen. Sartis, ein Fluß in Hiſpan. Tarracon., Mela III, 1 poſt med. zweymal.

Sarsĭna, ae, *f.* (Σαρσίνα Strabo) eine Stadt in Umbrien, am Fluſſe Sapis, Geburtsort des bekannten Komödiendichters Plautus, Martial. VIIII, 59, 4. Sil. VIII, 462: daher Sarſĭnas, ātis, oder Sarſīnatis, e, aus oder in Sarſina, z. E. Sarſinatis ecqua eſt, Plaut. Moſt. III, 2, 93: Sarſinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 poſt med. ſect. 19. Inſcript. ap. Gruter. p. 1095 n. 2. Not. Man lieſt auch Saſſina, z. E. Inſcript. ap. Gruter. p. 322 n. 4 und p. 522 n. 8.

Sarsura, ae, *f.* 1) ſteht Varr. R. R. III, 9 in., ſarſurae aſſurae, doch vielleicht ohne Sinn: die ganze Stelle iſt: Ego quae requiro ſarſurae aſſurae membra de palumbis et gallinis, dic ſodes, Ed. Geſner.: eher paßte farturae, welches in ältern Edd. ſteht; und Ed. Schneid. hat — farſurae (aſſurae) etc., da dann farſurae ſtatt farturae

rae steht. 2) eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Auct. B. Afric. 75.

Sarta, ae, *f.* die Sarte, ein Fluß in Frankreich, fließt in die Loire, Theodulf.

Sartāgo, ĭnis, *f.* ein Küchengeschirr, darin etwas zu rösten, zu backen, braten ꝛc., etwa Tiegel oder Pfanne, Plin. H. N. XVI, 11 extr. sect. 22 Iuvenal. X, 64: daher tropisch, sartago loquendi, *i. e.* Mischmasch, Allerley, Pers. I, 80.

Sarte, *i. e.* integre. Fest.

Sartio, ōnis, *f.* statt Sarritio, steht in Codd. MSS., z. E. Colum. II, 12 (11), 9. XI, 2, 9.

Sartor, ōris, *m.* ist so wohl ein Behacker, statt sarritor, als ein Ausbesserer, Flicker, Schneider, statt sarcitor, Non. 1 n. 24. Daher sator sartorque scelerum et messor, Plaut. Capt. III, 5, 3, wo es von sartio ist.

Sartūra, ae, *f.* 1) statt sarritura, z. E. Sarritur vero diebus viginti: ab aequinoctio sartura nocere et vineae et segeti aestimatur, Plin. H. N. XVIII, 27 post med. sect. LXVII, 2. 2) (von sarcio) das Ausbessern, Flicken, Colum. IIII, 26, 2.

Sartus, a, um, von Sarcio, s. Sarcio. Auch statt Sarritus, a, um, steht es in Codd., z. E. Colum. II, 12 (11), 9.

Sarvena, ae, *f.* eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Sarunetes, um, ein Volk in Rhätia, am Ursprunge des Rheins, Plin. H. N. III, 20 ante med. sect. 24, wo Hardouin lieber Susnetes lesen möchte, die gleich darauf genannt werden.

Sarus oder Saros, i, *m.* 1) ein Fluß in Cilicien, zwischen dem Flusse Pyramus und Cydnus, Liv. XXXIII, 41 (wo Capita Sari ein Ort, etwa etliche Hügel oder Felsen bey der Mündung des Flusses zu seyn scheinen), Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22 und Ptolem., und in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3 und Strabo: ist aber beydes ein Fluß, der nämlich aus Cappadocien, durch Cataonien nach Cilicien, und dann in das mittelländische Meer fließt. 2) ein Fluß in Carmanien, der in das Indianische Meer fließt, Ptolem.

Sas, *i. e.* eas, Enn. ap. Fest., wo Festus sagt, es stehe besser statt suas, weil sam statt eam beym Ennius vorkommt. So steht auch sum statt eum, Enn. ap. Fest. in Sum.

Sasima, orum, eine Stadt in Cappadocien, wo Gregorius aus Nazianzus der erste Bischof gewesen, Niceph. Callist. XIIII, 39 und Antonini Itinerar.

Sasina, ae, ein Hafen in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 16.

Sason oder Sasson, ōnis, *m.* eine kleine Insel des Jonischen Meeres, zwischen Brundisium (Brindisi) und Epirus, Plin. H. N. III, 26 extr. sect. 30 Mela II, 7. Lucan. II, 627. V, 650 Sil. VII 480.

Sassaei, orum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 extr. sect. 26.

Sassīna, i. q. Sarsina, s. Sarsina. Daher Sassinas, ātis, Martial. III, 58, 35, Sassinate sylva; doch scheint hier ein andrer Ort Sassina gemeynt zu seyn, der näher an Bajä liegt.

Sassius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sassisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Sassius, das Frauenzimmer Sassia heißt: bekannt ist z. E. Sassia, die Mutter des Cluentius, Cic. Cluent. 5.

Sasson, onis, s. Sason.

Sassŭla, ae, *f.* eine Stadt in Latium, und zwar im Gebiethe der Stadt Tibur, Liv. VII, 19.

Sassumini, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Sasūra, ae, *f.* eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Sasuri, orum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 ante med. sect. 21.

Sat, statt satis, genug, hinlänglich, zur Genüge oder recht, wenns so viel ist als genug oder hinlänglich, z. E. accusator sat bonus, Cic. Rosc. Am. 32, *i. e.* gut genug: quantum sat est, Cic. Senect. 14: non sat idoneus pugnae Horat. Od. II, 19, 26: sat prata biberunt, Virg. Ecl. III, 111: non sat scio, Poeta ap Gell. XII, 6: sat scio, Terent. Ad. III, 3, 6, *i. e.* ich weis es gewiß oder recht gut: non sat officium te tuum feciſſe, Terent. Phorm. IIII, 5, 12: sat diu (fuit apud me), Cic. Attic. XV, 3 extr.: sat funera vidimus, Leichen genug, Virg. Aen. XI, 366: Sinum lactis et haec te liba, Priape, Exspectare sat est, Virg. Ecl. VII, 34, *i. e.* damit wirst du zufrieden seyn (wenn du es bekommst ꝛc.): sat habeo, ich bin zufrieden, eigentlich ich halte es für genug, Terent. Andr. IIII, 2, 22: so auch non sat habuit coniugem illexisse in stuprum, Cic. Nat. D. III, 27. Auch mit dem Genitiv, z. E. Sat tibi sit poenae nox et iniqua vada, Propert. I, 17, 10: sat est oculi mihi vestri, sagt ein mißmüthiger Vater zu seinen Töchtern, die ihm einen Kuß anbiethen, den er aber ausschlägt, Plaut. Stich. I, 2, 34, *i. e.* ich mag euren Kuß nicht haben, oder ich habe euch in meinem Leben genug geküßt, mag also itzt nicht ꝛc. oder mir (mich) ekelt vor euerm Kusse, mag ihn also nicht ꝛc.: am Ende verliert der Sinn nichts: daher sat esse alicui, gewachsen seyn jemanden, z. E. Quid ergo faciam? diisne advorser? quasi Titani cum diis belligerem, quibus sat esse non queam? Plaut. Pers. I, 1, 27: Sat adcipere, z. E. Si mihi sat adceptum est, ich

bin gewiß versichert, z. E. si tibi sat adceptum est, fore victum tibi sempiternum, Plaut. Most. I, 3, 67, so auch Satis adcipere, s. Satis.

SATACHTHA, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

SATAFI, eine Stadt in Maurit. Caesariensi, Antonini Itiner.: daher Satafensis, e, Notit. Provinc.

SĂTĂGĔUS, a, um, (von satago) i. q. satagens, sich ängstend, seine Noth habend, sich kümmernd, z. E. Denique ut breviter includam, quod sentio, et istos satageos ac sibi molestos describam tibi, etc., Senec. Epist. 98 ante med.

SĂTĂGĬTO oder SAT AGITO, are, (von sat und agito) i. q. satago, genug zu thun haben, Noth genug haben, z. E. agitas sat rerum tuarum, Plaut. Bacch. IIII, 3, 23, *i. e.* hast mit dir selbst genug zu thun. Also eigentlich zwey Wörter.

SĂTĂGO, ēgi, actum, 3. eigentlich sat ago. 1) Genüge thun, machen wie es der andre haben will, oder wie es seyn soll, pünctlich verfahren, z. E. Nunc satagit, Plaut. Asin. II, 4, 34, *i. e.* hält nun ein, hält Wort in Ansehung der Bezahlung, bezahlt gleich; doch kanns auch seyn, nun ist er in Furcht oder Angst (wegen der Bezahlung), sorgt für die Bezahlung. Auch Interea haec satagens, Petron. 137, *i. e.* indem sie dieß pünctlich, gehörig, verrichtete; doch kanns auch seyn, mit vieler Geschäftigkeit verrichtete. Auch ist satagere sehr geschäftig thun, immer hin und her laufen, als ein Geschäftiger, z. E. curris, — satagis tanquam mus in matella, Ibid. 58. So sagte Domitius von einem Redner, der immer im Reden (in agendo) hin und her lief, eum non agere, sed satagere, Quintil. VI, 3 med. §. 54. XI, 3, 126. 2) genug zu thun haben, seine Noth haben, Kummer haben, sich kümmern, in Angst seyn, sich ängsten ꝛc., z. E. etsi is suarum rerum satagit, Terent. Heaut. II, 1, 13, *i. e.* mit sich (mit seinen Umständen) zu thun genug hat, seine Noth hat: Iupiter satagit fractus meru, Arnob. V med. p. 214 Harald. (Al. p. 170): so auch satagentibus celeriter occurrerent, Auct. B Afr. 78. Auch steht dafür agere satis, z. E. Cic. Attic. IIII, 15 extr., agitur tamen satis, *i. e.* man hat doch seine Noth: so auch egi satis, Plaut. Merc II. 1, 3: instruebatur acies a consulibus de vi ac multitudine hostium satagentibus, Gell. VIIII, 11 post init., wo jedoch mehrere Edd. z. E. Gronov., Longol. etc. satis agentibus in gleicher Bedeutung haben: cum Pyrrhus in Italia esset, et — prospere pugnasset satisque agerent Romani, Ibid. III, 8 in.: complorantibus nostris omnibus atque in sententia satis agentibus, Ibid. XVIIII, 1 in.: iam apud vallum nostri satis agebant, Cato ap. Charis. 1: coloni, multitudinem nostram latrones rati, satis agentes rerum suarum eximieque trepidi, Apul. Mer. VIII med. p. 209, 6 Elmenh., *i. e.* in Furcht, Angst, Kummer, waren. Folglich sinds zwey Wörter. Daher ängstlich oder beschäftigt thun, s. oben Petron. 58 und Quintil.

SATALA, orum, *n.* und ae, *f.* eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem. und Xiphil. ex Dione in Trai.: auch Antonini Itinerar.

SATAN, Indecl., und SATĀNAS, ae, *m.* (Hebr. Satan שָׂטָן, Gr. σατανᾶς) 1) der Widersacher, Feind, z. E. Suscitavit enim illi satan, id est, hostem Idumaeum, Tertull. adv. Marcion. III, 20 prope fin. 2) der Teufel, z. E. Satanam principem huius mali generis, Ibid. in Apolog. 22 in.

SATANĀRĬA, ae, scil. herba *i. e.* Peucedanos, Haarstrang, Apulei. de herb. 94.

SATAPHARA, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

SATARCHAE, arum, *m.* ein Sarmatisches oder Scythisches Volk am Mäotischen See, in Chersoneso Taurica (Krim), Mela II, 1. Auch heißt ihre Stadt Satarche, es.

SATARCHEI, orum, ein Volk in Asien, jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

SĂTĂRĬUS, a, um, (von sero, sevi etc.) i. q. satorius, z. E. quala sataria, Cato R. R. 11 extr. Ed. Gesner. etc. Doch liest Popma satoria; und so hat Ed. Schneider.

SATAROS, i, so hat vorher die Stadt Patara in Lycien geheißen, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

SĂTELLES, ĭtis, *m.* und *f.* (nach Voss. Etymol. vom Syr. סָטַל *i. e.* latus, quia latus stipat, wie *latro* etc.) der (für Geld) einem Fürsten dient, um desselben Leib zu beschützen, ein Trabant, einer von der Garde, Nep. Paus. n. 3. Liv. II, 12. Ovid. Met. XIIII, 354: si equites Romani satellites Numidae traderentur, Sallust. Iug. 65 (69): auch von den Bienen, z. E. circa eum (regem apum) satellites quidam lictoresque, adsidui custodes auctoritatis, Plin. H. N. XI, 17 ante med. sect. 17: daher tropisch, 1) der einem dient, Diener, z. E. praevius Auroraе Satelles, Cic. ap. Non. I n. 330, *i. e.* Lucifer: satellites Neptuni, Plaut. Trin. IIII, 1, 14, *i. e.* venti: Orci satelles, *i. e.* Charon. Horat. Od. II, 18, 34: virtutis verae custos rigidaeque satelles, Horat. Epist. I, 1, 17: hominem natura non solum celeritate mentis ornavit, sed etiam sensus tanquam satellites adtribuit ac nuntios, Cic. Leg. I, 9:

I, 9: so heißt Orion satelles der Diana, Ovid. Fast. V, 538. und der Adler heißt satelles Iovis, Cic. Tusc. II, 10 ex Aeschylo, und satelles pinnata Iovis. Cic. Divin. I, 47 (aus seinem Gedichte Marius). 2) besonders im bösen Verstande, der jemanden im Bösen beysteht, es ausführen hilft, Helfershelfer, z. E. Manlium audaciae satellitem. Cic. Catil. I, 3: satellites potestatis, Cic. Agr. II, 13: scelerum, Cic. Provinc. 3: administri et satellites Sex. Naevii Roma in Sebusianos veniunt, Cic. Quint. 25 extr.: satellites eius maximi nominis cet., Sallust. in orat. Lepidi adv. Sull. Auch Dingen weiblichen Geschlechtes, z. E. viribus corporis abutebatur, perniciosissimis satellitibus, Cic. Invent. I, 2.

SATELLĪTĬUM, i, n. (von satelles) 1) Bedeckung, z. E. des Leibes eines Fürsten. 2) tropisch, der Schutz, z. E. scripturarum satellitium quaerens, Augustin. Doctr. Christ. III, 18. Not. Vielleicht ist's ein *Adiect.* scil. ministerium.

SATĬANTER, *Adv.* (von satio, are, und zwar vom *Particip* satians) bis zur Sättigung, sattsam, z. E. equi satianter pasti, Apul. Met. VII post med. p. 195, 6 Elmenh.

SĂTĬAS, ātis, *f.* (von satis) statt satietas, 1) die Sättigung, das Sattseyn, Hinlänglichkeit, z. E. cibi, Lucret. V, 1390: frumenti, Sallust. ap. Non. 2 n. 791, oder Edit. Sallust. Cort. p. 966: fessus satiate videndi, Lucret. II, 1037: ad satiatem, Ibid. V, 40: quorum crudelitatem nulla unquam explet satias sanguinis, Acc. ap. Non. 2 n. 791: poenis luendis dabitur satias supplicii, Cic. Nat. D. III, 38 e poeta: ut hodie ad litationem suppetat satias Iovi, Plaut. Pseud. I, 3, 100: daher 2) der Ueberdruß, Ekel, z. E. amoris satias eum cepisset, Liv. XXX, 3: vini, Liv. XXV, 23 extr.: satias tenet studiorum (Neigungen, Vergnügungen), Terent. Hec. IIII, 2, 17: ubi satias coepit fieri, commuto locum, Terent. Eun. V, 5, 3: nec finis satiasve, Sil. IIII, 110 Ed. Drakenb., wo Ed. Cellar. saties hat.

SĂTĬĀTE, *Adv.* (von satiatus, a, um) zur Gnüge, z. E. Populus alba et nigra, item salix, tilia, vitex, ignis et aëris habendo satiare, atque humoris temperate, parum terreni habentes etc., Vitruv. II, 9 ante med. wo es also einen Genitiv bey sich hat: ut eadem rursus satiateque dicantur, Arnob. VI post init. wo jedoch Ed. Harald. sociate hat: satiatissime, Tertull. de anim. 45 post med. Augustin. de musica III, 14 post med.

SĂTĬCŬLA, ae, *f.* Stadt in Samnium (i. e. im Gebiethe der Samniter, das an Campanien gränzt), nach Cellarius (Cluver setzt sie nach Campanien); so sagt auch Festus mit Serv. ad Virg. Aen. VII, 729: die Stadt steht, z. E. Liv. VII, 32. VIII, 21 und 22. Vellei. I, 14: daher 1) Saticulanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXIII, 14: Saticulani, die Einwohner, Liv. VIIII, 21. XXVII, 10. 2) Saticulus, a, um, i. q. Saticulanus, z. E. Saticulus, der Einwohner, Virg. Aen. VII, 729. Not. Auch findet man Satricula, z. E. in ältern Edd. des Livius, aber die neuern Edd. z. E. Gronov. et Drakenb. haben Saticula.

SĂTĬES, ēi, *f.* (von satis) statt satietas, z. E. Ablat. satie, Plin. H. N. VIII, 51 post med. sect. 77 Ed. Hard. et Elzev.: populusque repletur Ad satiem dapibus, Iuvenc. III, 216; saties potusque cibique, Ibid. I, 638, wo jedoch Ed. Reusch. satias hat: auch Sil. IIII, 110 Ed. Cellar. wo Ed. Drakenb. satias hat.

SĂTĬĔTAS, ātis, *f.* (von satis) 1) wenn man satt ist, die Sättigung, die Genüge, das Sattseyn, z. E. adsidua satietate obesus exit (crocodilus) in litus, Plin. H. N. VIII, 26 sect. 40: dehiscit nimia satietate (scil. animal, cui cibi non est exitus), alimento ipso moriens, Ibid. XI, 34. 2) wenn man einer Sache satt oder überdrüssig ist, z. E. des Essens, Redens, Vergnügens, Lebens ꝛc., das Sattseyn, die Genüge, der Ueberdruß, Ekel, z. E. cibi, Cic. Invent. I, 17: amoris, Terent. Phorm. V, 5, 6: satietas provinciae me tenet, Cic. ad Diverf. II, 11: vos dominationis eorum satietas tenet, Sallust. Iug. 31 (35): victores sanguinis caedisque ceperat satietas, Liv. XXVII, 49 extr. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. satias hat: mortalibus rerum suarum satietas est alienarumque aviditas, Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 38: capere satietatem alicuius hominis oder rei, satt oder überdrüssig werden, Plaut. Amph. I, 2, 10: satietatem adferre, Cic. Mur. 9, oder habere, Cic. Attic. XV, 16, oder parĕre, Auct. ad Her. IIII, 27 extr., oder creare, z. E. taedium ac satietatem creat, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 143, *i. e.* verursachen: satietatem sui superare, Cic. Mur. 9. *i. e.* machen, daß die Leute unserer nicht überdrüssig werden. Not. Ad satietatem, Sueton. Domit. 21. Plin. H. N. XVIII, 16 extr. sect. 43. XXXIIII, 17 prope fin. sect. 49, oder ad satietatem usque, Plaut. Cist. I, 1, 72, oder usque ad satietatem, Petron. 131 extr., bis zum Sattseyn, bis zur Genüge, bis zum Ueberdruß oder Ekel: citra satietatem, *i. e.* ohne ꝛc., Plin. H. N. XXIII, 6 ante med. sect. 57: fugient satietatem, Cic. Orat. III, 25, statt effugiant, welches lectre Ed. Ernest. hat. 3) Reichlichkeit, Menge, z. E.

z. E. quercus tercenis principiorum satietatibus abundans, Vitruv. II, 9 ante med. 4) lupi — praesentis copiae immemores, eunt quaesitum quam reliquerant satietatem, Solin. 2 (8) post med. *i. e.* ad stercus, wie Einige erklären.

SĀTIN', statt satisne, 1) nicht recht? *i. e.* nicht sehr? z. E. satin' ille homo ludibrio nos habet? Plaut. Epid. V, 2, 1: satin' parva res est cet., Plaut. Amph. II, 2, 1. Doch kanns auch in beyden Stellen heißen: nicht wahr? wirklich, in der That, s. n. z. 2) genug oder recht, wenn recht so viel ist als hinlänglich, z. E. satin' sanus es? Terent. And. IIII, 4, 10, *i. e.* bist du recht klug? so auch Satin' sanus es aut sobrius? Ibid. Heavt. IV, 3, 29: satin' ego oculis plane video? Plaut. Trin. IIII, 3, 64, *i. e.* sehe ich auch recht? trügen mich meine Augen nicht: satin' est id ad cet., *i. e.* ist das genug, hinlänglich zu ꝛc., Cic. Nat. D. I, 41: satin' recte? Terent. And. IIII, 5, 9, *i. e.* stehts noch recht wohl? befindet ihr euch wohl und in guten Umständen: satin' omnia ex sententia, Ibid. Phorm. II, 1, 26: satin' salve oder salvae? *i. e.* stehts noch recht wohl? Terent. und Liv., s. Salve und Salvus. 3) wahrhaftig, wirklich, in der That, oder ists nicht wahr? in vertraulichen Reden, z. E. satin' ille ludibrio nos habet, Plaut., s. n. 1: satin' parva res est, Plaut., s. n. 1: satin' si cui homini cet., Ibid. Rud. IIII, 5, 3, *i. e.* wirklich, oder ists nicht wahr ꝛc.: satin' abiit, neque, quod dixi, flocci existumat! er ist wirklich fortgegangen, Ibid. Most. I, 1, 73: satine (denn man hat auch satine dafür) vix reliquit deo, quod loquererur, loci? Ibid. Cist. I, 3, 2: satine, priusquam est iniectum telum, tum instat alterum! Ibid. Poen. IIII, 2, 97, *i. e.* wirklich, nicht wahr? so auch satin' ut seq. indicat. *i. e.* wirklich, nicht wahr? z. E. satin' ut commoditas usquequaque me adiuvat! Ibid. Mil. IIII, 3, 41: satin' ut oblitus fui, tibi me narravisse! Ibid. Merc. II, 4, 13, *i. e.* ich habs wirklich vergessen. Auch läßt es sich zuweilen übersetzen So?

SATINE statt Satisne, Plaut., s. Satin'.

SĀTĬO, avi, atum, are, (von satis) sättigen *i. e.* satt machen, mit Speise und Trank hinlänglich anfüllen, und in Ansehung desselben befriedigen, z. E. satiatque semodius cibi in diebus singulis, vicenos et centenos turtures, Colum. VIII, 9 post med. §. 3: agni satiati, Lucret. II, 320: vultur satiatus humano cadavere, Plin. H. N. XXX, 10 extr. sect. 27: canes satiatae sanguine herili, Ovid. Met. III, 140: famem, Ibid. XI, 371: sitim, Martial. VI, 35, 5: daher 1) tropisch, sättigen *i. e.* hinlänglich, der Nahrung wegen, anfüllen, z. E. a) von Farben: da denn z. E. die Wolle gesättigt wird, wenn sie hinreichende Farbe erhält: so auch color Tyrius pelagio primum satiatur, Plin. H. N. VIIII, 38 extr. sect. 62. b) vom Dünger: da dann ein Acker gesättigt wird, wenn er hinlänglichen Dünger erhält, z. E. satiari stercore, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect. 42. Colum. II, 10 sect. 23. c) von andern Dingen, z. E. ignes satiantur odoribus (*i. e.* thure), Ovid. Met. IIII, 758: satiari lumine Phoebi, Martial. VIII, 36, 9: prout in Mauritania nives imbresve satiaverint, ita Nilum increscere, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 10, statt abundaverint, wo bey satiaverint etwa terram zu verstehen: so auch terra satiata aethere pluvio, Senec. Oedip. 632: paries palea satiatus inani fortuitoque luto *i. e.* densatus, repletus, Petron. 135: robora Dalmatico lucent satiata metallo, *i. e.* mit Golde reichlich überzogen, geziert, Stat. Silv. I, 2, 153: ipsum anum iumenti oleo satiabis, *i. e.* satis unges, oleo replebis, Veget. de re vet. I, 47 in. (II, 19 in.): so auch et aceto et oleo loca (aegra iumenti) satiare, Ibid. II, (Al. III), 48, 6, *i. e.* recht einschmieren. 2) sättigen *i. e.* hinlänglich stillen, befriedigen, z. E. desideria naturae, Cic. Fin. II, 8: famem, Ovid., s. vorher: sitim, Martial., s. vorher: sitim cupiditatis, Cic., Parad. 1, 2: aviditatem legendi, Cic. Fin. III, 2: odium, Cic. Partit. 74: iracundiam, Petron. 97: oculos amore, Prop. II, 15 (12), 23: avidos dolores amplexu, Senec. Troad. 762: ne absens quidem luctu meo mentes illorum satiare potui, Cic. Dom. 22: libidines, Cic. Haruſp. 20: animum, Cic. Phil. XI, 3: nequaquam se esse satiatum, scil. videndo, Cic. Verr. IIII, 28, *i. e.* habe sich nicht satt gesehen: satiatis (hominibus) et expletis (scil. voluptatibus) iucundius est carere (illis scil. voluptatibus) quam frui, Cic. Senect. 14: crudelitas nondum est nostra calamitate satiata, Cic. Q. Fr. I, 3 ante med.: malis satiatè tantis, Senec. Agam. 519: Romanus satiatus somno, Liv. II, 65, *i. e.* hinlänglichen Schlaf genossen: nec patrum cognitionibus satiatus, Tacit. Ann. I, 75: nimis longo satiate ludo (*i. e.* bello), Horat. Od. I, 2, 37. 3) sättigen *i. e.* bis zum Ueberdruß oder Ekel befriedigen, oder Ueberdruß und Ekel verursachen, z. E. numerus agnoscitur, deinde satiat, Cic. Orat. 63: Horum vicissitudines efficient, ut neque ii satientur fastidio cet., Cic. Orat. III, 50: Agricola adsiduo satiatus aratro, Tibull. II, 1, 51, der sich satt oder müde gepflügt: senex prosperis adversisque satiatus *i. e.* überdrüßig, Tacit. Hist. III, 66, *i. e.* überdrüßig oder satt war:

und läßt sich von oben mehr hieher ziehen. Not. Auch steht's mit dem Genitiv, wenigstens kommt satiatus, a, um, so vor, z. E. satiata caedis dextera, Ovid. Met. VII, 808: satiatam sanguinis hastam, Sil. IIII, 437: satiatus et aevi et decoris, Ibid. XVI, 604.

Sātio, ōnis, f. (von sero, säen, pflanzen) das Säen oder Pflanzen, 1) das Säen, z. E. In iugere agri Leontini medimnum fere tritici seritur, perpetua atque aequabili satione; ager efficit cum octavo, Cic. Verr. III, 47 med.: Sationis autem gradus secundus hanc habet rationem, ad quod tempus cuiusque seminis apta sit ad serendum, Varr. R. R. I, 39 in.: matura, Colum. XI, 2, 80: autumnalis, Ibid. II, 9, 6: trimestris, Ibid. §. 7: sationem peragere, Ibid.: auch steht sementis dabey, z. E. seremus triticum et far, satione legitima ac semente solenni, Pallad. Novemb. 1 in.; doch wird es davon unterschieden, z. E. limosa arva non sunt habilia sementi aut occationi aut sationi, Colum. II, 4, 5 Gesner. Doch glaube ich, daß sarritioni, oder, welches einerley, sartioni (denn sartio statt sarritio kommt in MSS. vor, wie sartus statt sarritus, sartor statt sarritor cet.) zu lesen. Schon Ursinus ad §. 4 hat sarritioni vorgeschlagen, und Ed. Schneider (1794) hat sarritioni aufgenommen. 2) das Pflanzen, z. E. der Weinstöcke, Virg. Georg. II, 319. Colum. III, 14, 2. Liv. XXXII, 34 post med.

Sātior, Comparat. und Sātius, s. Satis.

Sātira, ae, eine Satire, s. Satyra und Satur.

Sātis, Adv., Comp. (Satiet), Satius. I) Posit. satis, Adv., (nach Voss. in Etymol. von ἄλις i. e. satis, durch Vorsetzung des s, wie ἕρπω serpo, und durch Verwandlung des l in t, wie etwa Ulysses aus Ὀδυσσεύς geworden. oder auch von ἄδην i. e. adfatim etc.) scheint eigentlich ein Adiect. zu seyn, Satis, sate (aus welchem sate hernach sat geworden, s. Sat), wie es denn nicht nur adverbialiter, sondern auch oft adjective steht, z. E. bey Subitantivis cet., wie das Deutsche, genug, genugsam, hinlänglich. Es heißt 1) genug, genugsam, hinlänglich, zur Gnüge. Und steht bald mit dem Genitiv, bald ohne Genitiv, wie im Deutschen Geldes genug und genug Geld oder Geld genug. Mit dem Genitiv, ist bekannt, z. E. satis causae, Terent. And. I, 1, 111: satis temporis habere, Cic. Verr. II, 1: satis exemplorum nobis alienae clades praebent, Liv. XXXII, 21: satis honorum, satis superque vitae erat (mihi), Liv. III, 67: satis iam verborum est, Terent. Phorm. II, 3, 89: pauperes satis stipendii pendere, Liv. II, 9 extr.: iam satis nivis — misit pater, Horat. Od. I, 2, 1, und öfter. Ohne Genitiv, z. E. Sum enim avidior etiam, quam satis est, gloriae, Cic. ad Divers. VIIII, 14 post init. i. e. begieriger als es hinlänglich, oder deutlicher, als es recht ist, s. unten n. 2: Trecentos inseris, ohe! Iam satis est, Horat. Sat. I, 5, 13: qui non sentiret, quid esset satis, Cic. Orat. 22: dicebant de republica, quod esset illis viris et consulari dignitati satis, Cic. Brut. 35: abstinentiae erit hoc satis testimonium, Nep. Epam. 4, i. e. dieser Beweis von seiner Uneigennützigkeit ist hinlänglich oder reicht hin; folglich ist die Ordnung: hoc testimonium abstin. est satis: doch könnte man auch satis (adiective) zu testimonium ziehen, i. e. das ist ein hinlänglicher Beweis von seiner Uneigennützigkeit, s. bald hernach: quibus non fuit satis consules spondere, Liv. VIIII, 9: Fabii satis erant ad praesidium tutandum, Liv. II, 49: an satis esset senatus consultum, Liv. IIII, 30: satis esse Italiae unum consulem, Liv. XXXIIII, 43: hec vidisse semel satis est, Virg. Aen. VI, 487: se satis ambobus Teucrisque venire (statt esse) Latinisque, Virg. Aen. VII, 470: daher satis superque, mehr als genug ꝛc., s. Super. Not. non est satis aestimare, i. e. man kann nicht genug ꝛc., z. E. non sit ut (statt ut non sit) satis aestimare; parens melior homini, an tristior noverca fuerit (natura), Plin. H. N. VII prooem. post init. sect. 1; gehört nicht hieher, hier steht est statt licet i. e. man kann ꝛc.: auch bey Substantivis, wo es adjective steht, aber Indeclin., z. E. Tacitus enim Ieri satis esset causa profecto, Lucret. I, 242, i. e eine hinlängliche Ursache, oder Ursache genug: so auch vix satis otium suppeditare, Auct. ad Herenn. I, 1, statt otii, i. e. hinlängliche Muße: so auch satis consilium haberem, Cic. Attic. XII, 50 extr.: abstinentiae erit hoc satis testimonium, Nep. s. kurz vorher: so auch ut satis tempus ad quaestum faciendum habeat, Cai. in Pandect. XXXVIII, 1, 19 Ed. Torrent., wo einige Edd. temporis haben: so auch pecuniarium fideicommissum, si divitum fuerit, satis iniuriam facit libertati, Ulpian. in Pandect. XL, 5, 45 Torrent. wo Ed. Haloand. sane statt satis hat: so auch Fortunamque dies habuit satis, Ovid. Met. III, 149 Edit. Burm., wo ältere Edd. z. E. Heins. etc. Fortunae haben: so auch satis veterator videbatur, Cic. Brut. 43 in. (so auch sat funera vidimus, Virg.; s. Sat). Daß es bey Adiectivis, Adverbiis und Verbis stehe, ist bekannt, z. E. satis multa, z. E. sed iam satis multa de causa, scil. dixi, i. e. ich habe genug geredet,

Cic. Mil. 34 in.: satis multa hominibus — haec esse debent, Cic. Rab. Post. 16 extr., *i. e.* muß genug seyn: satis persuasum esse debet, Cic. Offic. III, 8 extr.: vix satis exercitatus in dicendo, Nep. Epam. 5: satis certo scio, Terent. Heavt. I, 1, 19: ad flammam adcessit imprudentius, satis cum periculo, Ibid. Andr. I, 1, 104: hoc enim satis impium esset, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 71: si me satis audias, Horat. Od. I, 13, 13: tumulus terreus satis grandis, Caes. B. G. I, 43: nequeo satis mirari, Terent. Eun. III, 4, 9: satis durus fui, Ibid. Heavt. III, 1, 30: quid est, quod a me satis ei persolvi possit, Auct. ad Herenn. IIII, 43 in.: satis audacter, Plaut. Amph. II, 2, 108: daher quare de hoc satis, scil. dictum est, Cic. Attic. VI, 9 ante med.: so auch Sed satis de hoc (scil. viro dictum est, s. dixi): reliquos ordiamur, Nep. Alcib. 11 extr. Besonders itts in Verbindung mit einigen Verbis zu merken: a) satis agere, statt satagere oder sat agere, seine Noth oder Plage haben, in Noth seyn ꝛc., Cic. Attic. IV, 15 extr. Plaut. Merc. II, 1, 3. Gell. III, 8 etc., s. Satago, wo diese und mehr Stellen angeführt worden sind: woraus erhellt, daß satago zwey Wörter sind, sat und ago. b) satis habere, genug haben, für hinlänglich halten: daher zufrieden seyn, z. E. satis habere coëgit, si liceret etc., Nep. Timol. 2: satis habeant se defendere, Nep. Hannib. 10: satis habeas, nihil me conqueri, Cic. ad Divers. V, 2 med.: si non satis habet avaritiam suam explere, nisi etiam crudelitate sanguine perlitus sit, Cic. Rosc. Am. 52 in.: sed satis superque habere dicit, quod cet., Cic. Rosc. Com. 4: senatus censuit satis habendum, quod praetor cet., Liv. XXXX, 29. Auch mit dem Accusativ, z. E. quando id, quod sat erat, satis habere noluit, Plaut. Poen. II, 12, *i. e.* zufrieden seyn, eigentlich, satt haben oder für hinlänglich halten: so auch neque vero id satis habuit, Nep. Epam. 4: atque hoc non solum in te, tali — viro, satis habebit (Caesar), Balb. in Cic. Epist. ad Attic. VIIII post Epist. 6. c) satis facere (als zwey Wörter oder satisfacere, Genüge thun, Genüge leisten, befriedigen, es geschehe durch eine Handlung, durch Bezahlen, durch Caution, durch Entschuldigung oder andre Worte, durch Strafe ꝛc., z. E. causae et officio suo, Cic. in Caecil. 14: reip., Cic. Phil. XIIII, 9: quam saepe adparet nihil eos (gladiatores) malle, quam vel domino satisfacere vel populo? Cic. Fin. II, 17 post med.: mittunt etiam (gladiatores) vulneribus confecti ad dominos, qui quaerant, quid velint: si satis his (dominis) factum sit, se velle decumbere, Ibid., wo satis von factum ist getrennt ist; ein Beweis, daß es eigentlich zwey Wörter sind: vitae satisfeci, Cic. ad Divers. X, 1, *i. e.* ich habe lange genug gelebt: naturae et legibus, Cic. Cluent. 10: alicui aliquid petenti, Cic. Orat. 41: dabo operam, ut tibi satisfaciam, Cic. Attic. II, 4: voluntati defuncti, Pandect. XXXVI, 4, 5 post med.: histriones in dissimilibus personis satisfaciebant, Cic. Orat. 31, *i. e.* leisteten Genüge, thaten, was man erwartete; folglich ohne Dativ: deo pie et caste, Cic. ad Divers. XIIII, 7: immortalitati laudum alicuius, Ibid. XIII, 16 extr.: conditioni, z. E. satis tamen factum est eiusmodi conditioni, Scaevola in Pandect. XXXVI, 1, 77 extr.: me omnibus satis esse facturum, Cic. Balb. 1: satis est factum Siculis, satis officio, satis promisso, Cic. Verr. V, 53: Notabo tamen singulas res; etsi nullo modo poterit oratio mea satisfacere vestrae scientiae, Cic. Phil. II, 23 extr. *i. e.* so viel sagen, als ihr bereits wisset: daher durch Bezahlung befriedigen, z. E. in pecunia, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 12: daher es auch bezahlen sich zuweilen übersetzen läßt, z. E. ipse Fufius satisfacit, Cic. Flacc. 20, *i. e.* bezahlt, befriedigt die Fusier: so auch de visceribus suis satisfacere, bezahlen, Cic. Q. Fr. I, 3, 2: perinde ac satisfacere vellent, Caes. B. C. III, 60, *i. e.* bezahlen: so auch Unde quaeri poterit, si emtor festinavit et pretium numeravit, an postea ei satisfacto servus Constitutione uti possit? Ulpian. in Pandect. XXXX, 1, 4 ante med. §. 4: auch pro aliqua re für etwas bezahlen, Plaut. Asin. II, 4, 31: ferner durch Caution befriedigen, oder Caution machen, z. E. Stichus servus meus heredi meo mille numos si solverit, satisve fecerit, liber esto, Paul. in Pandect. XXXX, 4, 41: Quod vendidi, non aliter fit adcipientis, quam si aut pretium nobis solutum sit, aut satis eo nomine factum etc., Pompon. in Pandect. XVIII, 1, 19: auch mit dem Genitiv, z. E. Cui usus-fructus legatus esset, donec ei totius dotis (scil. nomine) satis fieret etc., Iavolen. Ibid. XXXIII, 2, 30: ferner durch Entschuldigung oder Rechtfertigung befriedigen oder sich gehörig entschuldigen, exculpieren, rechtfertigen, Satisfaction geben, z. E. te mihi satis facturum esse, Cic. Phil. II, 20: ut mihi satisfieri paterer a te, Ibid.: publice, Cic. Verr. I, 31: cf. Caes. B. G. V, 1 und 52. Sueton. Claud. 38. Ovid. Remed. 698: auch seq. Infinit., z. E. cum vos testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare: quibus quoniam, ut spero, satis-

satisfeci, me nihil reliqui feciſſe, quod ad ſanandum me pertineret, reliquum eſt, ut etc., Nep. Attic. 21 hinlänglich dargethan oder gezeigt, hinlänglich an den Tag gelegt habe: in dem Falle iſt quibus entweder der Dativ ſcil. vobis, folglich, ich habe euch hinlänglich dargethan, Beweiſe gezeigt ꝛc., oder der Ablativ ſtatt quibus rebus ſcil. cura diligentiaque, welches beydes vorher ſteht; oder ſtatt quare, wie öfter haec Plur. ſtatt hoc ſteht ꝛc.: ferner durch Strafe befriedigen, alicui, *i. e.* Satisfaction geben, Strafe leiden von dem Verletzten ꝛc., z. E. Saepe ſatisfecit praedae venator, Martial. XII, 14, 3. Auch findet man ſatisfacior oder ſatis facior, doch nur impersonaliter, z. E. non ſatisfacitur reipublicae, Varr. ap. Priſcian. 8: auch ſatisfacere ſenſu obſcoeno, z. E. alicui, Petron. 57: dominae, Ibid. 75. d) beſonders bey accipio, do, exigo, offero, peto cet., bedeutet es hinlängliche Verſicherung *i. e.* Caution, z. E. durch Bürgen ꝛc. z. E. ſatis accipio oder ſatisaccipio *i. e.* hinlängliche Caution bekommen oder ſich geben laſſen, Cic. Verr. I, 45. Cic. Quint. 13. Plaut. Stich. IIII, 1, 4. Pompon. in Pandect. XXXXV, 1, 5. Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 1, 33. Auch raiſſive, z. E. quae ſatis adcipiunda ſunt, ſatis adcipiantur, Cato R. R. 2, §. 5, *i. e.* wobey Caution anzunehmen iſt ꝛc.: daher tropiſch, ſatis adceptum habere, Plaut. Moſt. I, 3, 90, *i. e.* gewiß verſichert ſeyn: ſo auch ſi tibi adceptum eſt, fore victum tibi ſempiternum, Ibid. 67. Ferner ſatis offerre, Ulpian. in Pandect. XXVI, 10, 5. XXXXIII, 24, 3 prope fin. § 5. Marcian. Ibid. XXXXVIII, 17, 1 extr., *i. e.* Caution darbiethen: ſatis petere, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 4, 3, *i. e.* Caution verlangen: auch ſeq. Genit., z. E. ita ne ſatis fideicommiſſi (ſcil. nomine) petatur, neve ratio exigatur, Papinian. Ibid. XXXV, 1, 72, §. 3. Ferner, ſatis dare oder ſatisdare, Caution oder hinlängliche Caution (z. E. durch Bürgen) geben, leiſten oder ſtellen, cavieren, z. E. Cic. Verr. I, 56. II, 24 extr. Cic. Quint. 13. Cic. Roſc. Com. 12. Cic. ad Diverſ. XIII, 28. Ulpian. in Pandect. II, 8, 7 extr. XXXVI, 4, 1. Paul. Ibid. XXXXVI, 6, 1: auch ſeq. Genit., z. E. fideicommiſſi, ſcil. nomine, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 4, 5 prope fin. §. 30: ſo auch damni infecti (nomine), *i. e.* wegen eines zu befürchtenden Schadens, oder im Fall ein Schaden entſtehen möchte, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 4, 5 §. 12: ſo auch Satisdari ſibi damni infecti coëgit redemtor cloacarum, cum in Palatium extraherentur, Plin. H. N. XXXVI, 2 ſect. 2, *i. e.* es ſollte ihm Caution geleiſtet werden, falls ein Schaden entſtehen ſollte (eben ſo ſteht promittere damni infecti ſcil. nomine, Cic. Topic. 4 med.): ſo auch Cum Scipio iudicatae pecuniae (ſcil. nomine) ſatisdare non poſſet, Val. Max. IIII, 1, 8: ſatis exigere, Paul. in Pandect. XXVI, 7, 46 prope fin. §. 6. Scaevola Ibid. XXXVI, 3, 18, *i. e.* Caution (Bürgen) fordern: auch ſteht ſo ſatisfacio, Pandect., *i. e.* Caution geben, ſ. vorher. Auch ſatis cavere *i. e.* Caution geben, z. E. ſatisque ei a poſſeſſore cavendum eſt. Paul. in Pandect. VII, 1, 60, wo einige Editt., z. E. Haloandr., dandum haben. Not. Auch iſt die Formel Satin' zu merken, ſ. oben Satin. 2) recht oder gehörig, wenn beydes ſo viel iſt als hinlänglich oder gehörig, oder ſo wie es ſeyn ſoll, z. E. ne pabuli quidem ſatis magna copia eſt, Caeſ. B. G. I, 16, *i. e.* nicht recht groſſer Vorrath: non enim ſatis intelligebam, Cic. Acad. IIII, 19 med., nicht recht: ſum enim avidior etiam, quam ſatis eſt, gloriae, ruhmbegieriger als es recht iſt, Cic. ad Diverſ. IX, 14 poſt init.: ſatis bene paſcere, Cato ap. Cic. Offic. II, 25: ſatis admodum, Liv. XXXIIII, 13: ſatis anxia vivas, Tibull. II, 6, 53 (II, 7, 35): magna et ſatis neceſſaria cauſa, Ulp. in Pandect. XXXXIII, 24, 7 med.: ſi me ſatis audias, Horat. Od. I, 13, 13: ſatis bene ornatae ſumus, Plaut. Poen. I, 2, 73: ſatis certo ſcio, Terent., ſ. oben: ſatis cum periculo, Terent., ſ. oben: plus quam ſatis eſt, doleo, Cic. Verr. V, 46 extr.: ſo auch caleſcis plus ſatis, mehr als zu ſehr (ſtatt plus quam ſatis cet.), Terent. Eun. I, 2, 5. Auch genug *i. e.* zur Noth genug, ziemlich, z. E. Videor mihi noſtrum illum conſularem exercitum bonorum omnium, etiam ſatis bonorum, habere firmiſſimum, Cic. Attic. II, 19 poſt med.: Caninius eques Romanus, nec infacetus et ſatis literatus, *i. e.* ziemlich ꝛc., Cic. Offic. III, 14 in.: meretrix haec eſt forma luculenta; Chrem. ſic ſatis, Terent. Heavt. III, 3, 12, *i. e.* ſo ziemlich: hierher läßt ſich ziehen Habebat enim ſatis eloquentiae, ſummam liberalitatem etc., Nep. Cim 2. Hieher gehört ſatis bene paſcere, Cato ap. Cic. Offic. II, 25, wofür Columella VI praef. §. 4, wo er eben dieß vom Cato anführt, mediocriter ſetzt. II) Compar. ſatius, hinlänglicher: daher vorzüglicher, beſſer, ſteht a) insgemein adjective, z. E. quanto ſatius eſt, te id dare operam, qui etc., Terent. And. II, 1, 7, *i. e.* beſſer: mori ſatius eſſe, Cic. Verr. II, 36: inter feras ſatius eſt aetatem degere, Cic. Roſc. Am. 52: ſatius eſt mihi cet., Plaut. Ciſt. IIII, 1, 10: nimio ſatius eſt, te ita eſſe, Ibid. Trin. II, 2, 30: quis ſatius cenſeat abſinthite vino utendum potius, quam abſinthio ipſo?

Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 26: obrui Aetnae ignibus ſatius illi inſulae eſſe, Liv. XXVI, 29: mori me ſatius eſt, Terent. Eun. IIII, 7, 2: ſatius eſt quam te ipſo cet., Ibid. Heavt. V, 2, 16, und öfter, z. E. Ibid. Ad. I, 1, 33. Ibid. Hec. V, 1, 4 Terent. Phorm. V, 7, 63. Virg. Ecl. II, 14. Martial. X, 37, 6. Auct. ad Her. IIII, 26: multo ſatius ſit, Lucret. V, 1126. Auch ſteht Satior, in einigen Editt., z. E. Elzev., Plin. H. N. XVII, 5 ante med. ſect. 3, Erit haec (terra) optima et operi ſatior; doch hat Ed. Parm. ſativa; und Ed. Harduin. et operi et ſatis. b) zuweilen adverbialiter, wo es vielmehr heißt, und ſtatt potius ſteht, z. E. Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26, Ego, quod magis pertineat ad Fundani valetudinem, ſatius dicam: Cic. Attic. IIII, 16 ante med., Multo ego ſatius hoc mihi cavendum putavi; wo Erneſti ſatius für falſch hält, und potius leſen will. Aber dann müßte es Varr. R. R. I, 2 auch falſch ſeyn.

SĂTĬSADCEPTĬO, ōnis, *f.* (von ſatisadcipio oder ſatis adcipio) iſt, wenn man Caution ſich geben läßt oder annimmt, Annahme der Caution, Pompon. in Pandect. XXXXV, 1, 5.

SĂTĬSADCĬPĬO oder richtiger SATIS ADCIPIO, ĕre, eigentlich, genug bekommen, hinlänglich empfangen: daher Caution empfangen oder ſich geben laſſen, ſ. Satis.

SATISDĂTĬO, ōnis, *f.* (von Satisdo, are), eigentlich, wenn man genug gibt, Befriedigung, z. E. durch das Bezahlen, z. E. ſolutionis verbum non proficiet, ſed ſatisdationis, Marcian. in Pandect. XLVI, 3, 49: daher wenn man Caution oder hinlängliche Sicherheit gibt, z. E. durch Bürgen ꝛc., Stellung der Caution, z. E. Satisdatio eodem modo adpellata eſt, quo ſatisfactio. Nam ut ſatisfacere dicimur ei, cuius deſiderium implemus: ita ſatisdare dicimur adverſario noſtro, qui prō eo, quod a nobis petiit, ita cavit, ut eum hoc nomine ſecurum faciamus datis fideiuſſoribus, Cai. in Pandect. II, 8, 1: Si quis, cum vetitus eſſet ſatis adcipere, adceperit, an repeti iſta ſatisdatio poſſit, ut heres condicat liberationem? Ulp. Ibid. XXXVI, 4, 1 in.: fideiuſſorum, Ulp. Ibid. IIII, 6, 28: ſatisdationes praetoriae, Ulp. Ibid. XXXXVI, 5, 7: ſtipulationum praetoriarum quaedam ſunt, quae ſatisdationem exigunt, quaedam, quae nudam repromiſſionem, Ulp. Ibid. leg. 1: ſatisdationem interponere, Ulp. Ibid. XXXV, 3, 3 extr.: offerre, Ulp. Ibid. XXVI, 2, 17. XXXVI, 4, 1: implere, Ulp. Ibid. XXVI, 2, 17: contumeliam ſatisdationis ſubire, Ibid.: ſatisdationem praeſtare, Ulp. Ibid. II, 8, 7: dare, Paul. in Pandect. IIII, 8, 32 poſt med. §. 16: alicui remittere, Ulpian. in Pandect. XXVI, 4, 5. XXXVI, 4, 1: capitalis ſatisdatio, Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt med., *i. e.* wenn man mit ſeinem Leben Bürge iſt, ſein Leben verbürgt, Verbürgung ſeines Lebens. Auch iſt ſatisdatio bloß i. q. repromiſſio, Gegenzuſage, (ohne Bürgen), Paul. in Pandect. L, 16, 61. Not. Auch ſteht dieß Wort Cic Attic. V, 1 in., wo es heißt: te rogo, ut ſatisdes; et ſunt aliquot ſatisdationes ſecundum mancipium vel Memmianorum praediorum vel Atilianorum, *i. e.* Bürgſchaften oder ſonſtige Cautionen, Verſicherungen (repromiſſiones) die übrigen Worte verſtehen wir nicht recht, weil wir nicht wiſſen, ob die Memmiana praedia und Atiliana dem Cicero gehört haben oder nicht; iſt das erſtre, ſo wäre der Sinn: es ließe ſich Caution mit dieſen Gütern machen; iſt das letztre, ſo wäre der Sinn: es gibt ſchon etliche Fälle wegen der Cautionen zu Gunſten des Eigenthums, wie zum Beyſpiele mit den Memmiſchen und Atiliſchen Landgütern geſchehen wäre.

SATISDATO, Ablat., ſ. Satisdo.

SATISDĂTOR, ōris, *m.* (v. ſatisdo) der Sicherheit oder Caution gibt, für ſich oder einen andern, Gutſager, Bürge, Ascon. Ped. in Verr. I, 45. Sidon. Epiſt. IIII, 24 extr.

SATISDĂTUM, ſ. Satisdo.

SĂTISDO, ĕdi, ātum, āre, oder richtiger SATIS DO, dĕdi cet., eigentlich, genug oder hinlänglich geben, z. E. jemanden, folglich befriedigen, es geſchehe womit es wolle: daher im juriſtiſchen Verſtande, gehörige Sicherheit jemanden geben (z. E. wegen der Bezahlung), Caution ſtellen, Cic. Quint. 13. Cic. Verr. II, 24 extr., und öfter, ſ. oben Satis. Daher Satisdatus, a, um: daher Satisdatum, i, ſubſtantive, *i. e.* die geſtellte Caution, oder Stellung der Caution, oder geſtellte Bürgſchaft, z. E. Quod ait praetor, *niſi ſatisdatum ſit*, adcipere debemus, ſi perſeveret ſatisdatum, etc. — Satisdatum ſic arbitror, ſi ſic ſatisdatum ſit, ut legatario — adquiſita ſit idonea cautio etc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 3, 1 extr.: cavere nuda cautione aut ſatisdato, z. E. Sed utrum nuda cautione an ſatisdato (cavere debeat) Marcellus dubitat, Ulpian. in Pandect. V, 1, 2 extr.: ſi quis ſatisdato promiſerit, Ulpian in Pandect. II, 11, 4 extr.: Ergo cavendum eſt idonee; quid eſt idonee? ſatisdato utique aut pignoribus datis, Ulpian. Ibid. XXXX, 5, 4 ante med. §. 9: ſatisdato cautum debet eſſe ei, a quo pecunia proficiſceretur (Edit. Torrent.: proficiſcetur) Edit. Haloand.), Pompon. in Pandect. XXXV, 2, 31 extr.: ut quilibet defenſor ſatisda-

to filium in solidum, non peculio tenus, defendere debebit, Maecian. in Pandect. XXXVIIII, 17, 18 extr.: daher satisdato debere, Cic. Attic. XVI, 6 extr. und 15 ante med., *i. e.* schuldig seyn vermöge der gestellten Caution, vermöge der Bürgschaft.

SATISFACĬO oder richtiger SATIS FACĬO, ēci, actum, 3. Genüge thun, befriedigen, z. E. durch Bezahlung, Entschuldigung ꝛc., s. Satis. Daß es eigentlich zwey Wörter sind, sieht man daraus, weil sie auch getrennt vorkommen, z. E. mihi satis esse facturum, Cic. Phil. II, 20, S. mehr Stellen, wo sie getrennt vorkommen in Satis.

SATISFACTĬO, ōnis, *f.* (von satisfacio oder richtiger satis facio) die Genugthuung, Befriedigung, sie geschehe wie sie wolle: daher 1) Befriedigung durchs Bezahlen, oder die Bezahlung, z. E. satisfactio pro solutione est, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 52. 2) Befriedigung durch Entschuldigung oder Rechtfertigung: daher Entschuldigung, Rechtfertigung, Exculpirung, z. E. nec satisfactionem meam adcipis, Cic. ad Diverſ. VII, 13: so auch Ubiorum satisfactionem adcepit, Caes. B. G. AI, 9 extr., und öfter, z. E. Sallust. Cat. 35 (36). Petron. 107. 3) Befriedigung oder Genugthuung durch Strafe oder Rache, z. E. wegen Injurien, Satisfaction, z. E. satisfactionem adcipere, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 17 ante med. §. 6: satisfactionem recipere (pro homicidio), Tacit. Germ. 21. Auch von Thieren, z. E. Tauben, z. E. suspicio est adulterii: tunc plenum querela guttur, saevique rostro ictus, mox in satisfactione exosculatio, Plin. H. N. X, 34 sect. 52.

SĂTIUS, *i. e.* besser, auch vielmehr s. Satis.

SĂTĪVUS, a, um, (von sero, sevi, satum) das Säen betreffend, dahin gehörig, Saat- z. E. Saatzeit ꝛc., z. E. tempus sativum, Saatzeit, z. E. Nostri betae genera faciunt, vernum et autumnale, a temporibus sativis, quanquam et Iunio seritur, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. 40; doch haben Edd. Hard. et Elz. satum. 2) was gesäet oder gepflanzt wird, folglich nicht wild wächst, z. E. res, z. E. stuppa ceterisque sativis rebus, a quibus σπάρτα adpellabant, Varr. ap. Gell. XVII, 3: morus, Plin. H. N. XXIIII, 13 prope fin. sect. 73: corna, Ibid. XXXII, 2 post med. sect. 11: so werden auch sylvestria (*i. e.* was wild und von selbst wächst) und sativa entgegen gesetzt, Ibid. XVIIII, 12 post init. sect. 60, wo es heißt: hoc (lapathum) in sativis rumex vocatur; und bald darauf: quae sunt sylvestria, eadem in sativis sicciora intelliguntur et acriora.

SATNIŎĔS (viersylbig), entis, (Σατνιόεις) ein Fluß in Mysien bey der Stadt Pedasus, Homer. Il. VI, 34.

SĂTOR, ōris, *m.* (von sero, sevi etc.) 1) ein Säer oder Pflanzer, z. E. vitis, Colum. III, 15 ante med. §. 2: oleae, Plin. H. N. XV, 1 ante med. sect. 1: idque ita esse docent sylvestria, ad quae sator non adcessit, Varr. R. R. I, 45 §. 3: Omnium rerum quae natura administrantur, seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, Cic. Nat. D. II, 34 in. 2) tropisch, *i. e.* der Zeuger, Hervorbringer, Vater, Urheber, z. E. coelestum sator (Iupiter), Cic. Tusc. II, 8 e Sophocle, *i. e.* Vater: so heißt Jupiter ferner hominum sator atque deorum, Virg. Aen. I, 254 (258). XI, 725, oder rerum sator, Sil. IIII, 432, oder sator aevi, Ibid. VIIII, 306, oder deorum genitor atque hominum sator, Phaedr. III, 17, 10: ferner verus Alcidae sator *i. e.* pater, Senec. Herc. fur. 357: ferner auch von andern, z. E. annorum nitidique sator pulcherrimus mundi heißt der Janus Martial. X, 28, 1: ferner turbarum sator *i. e.* Urheber, Sil VIII, 259: so auch litis, Liv. XXI, 6: sator sartorque scelerum, Plaut. Capt. III, 5, 3.

SĂTŌRĬUS, a, um, (von sero, sevi) das Säen oder Pflanzen betreffend, dahin gehörig, z. E. trimodia, Colum. II, 9, 19. XII, 50, 8. Not. Man findet auch Satarius, a, z. E. quala sataria, Cato R. R. 11 Gesn., wo Ed. Schneid. satoria hat, s. Satarius.

SATRACHUS oder SATRACHOS, i, eine Stadt und Fluß in der Insel Cyprus, Lycophr. 448, et Tzetzes ad h. l.

SATRAPĒA, ae, s. Satrapia.

SATRAPĒNE, es, *f.* eine Gegend hinten in Asien, Curt. V, 2 in. die aber nicht existirt haben mag: vielleicht soll man lesen Sittacene, s. Cellar. ad h. l.

SĂTRĂPES, ae oder is, auch SATRĂPA, ae, und SATRAPS, ăpis, *m.* (σατράπης) ein persischer Landvogt, ein Gouverneur, Statthalter, Bassa: Nomin. Sing. Satrapes steht Nep. Pausan. 1 und Terent. Heavt. III, 1, 43: Satrapa, Curt. III, 13 in.: Satraps, Sidon. Carm. II, 78. Alcim. Avit. VI, 392: Satrapis (Genit.), Nep. Lysand. 4, kann von Satrapes oder Satraps seyn: Accus. Satrapen, Nep. Con. 2, wo einige Edd. Satrapem haben: Sataprae (Plural.), Nep. Dat. 3: Satraparum, Plin. H. N. VI, 26 med. sect. 30: Satrapas (Adcus.), Sidon. Carm. VIIII, 52.

SĂTRĂPĬA oder SATRAPĒA, ae, *f.* (σατραπεία) Landvogtey im Persischen Reiche, Gouvernement, Statthalterschaft, Provinz, Curt. V, 1 extr. V, 2, 17. V, 3 §.

3 §. 16. Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23. Ibid. cap. 21 sect. 23 und cap. 23 in. sect. 25, 21 und 22 extr.

Satraps, s. Satrapes.

Satricula, ae, statt Saticula haben einige ältere Edd. des Livius, s. Saticula.

Satrĭcum, i, Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect 9. Cic. Q. Fr. III, 1, 2. Liv. II, 39. VI, 8 und 33. Flor. I, 11: daher Satricānus, a, um, dahin gehörig, in, bey, aus Satricum: daher Satricani, Liv. VIII, 12. XXVIII, 1, die Einwohner.

Satrĭcus, i, Vater des Solimus od. Solymus (v. welchem Sulmo den Namen haben soll) wurde von seinem Sohne unwissend getödtet, Sil. IX, 68, 77 etc.

Sātulle, *Adv.* (von satullus, a, um) *i. e.* satt, hinlänglich, wenn man vermindernd redet, z. E. coquit, tucera concinnat, adponit satulle, Apul. Met. VII ante med. p. 266 Edit. Vulc. Aber Edit. Elmenh. p. 192, 35, und Ed. Oudend. p. 466 haben nebst mehrern scitule, und so haben die Codd. MSS.

Sātullo, are, (von satullus, a, um) sättigen, satt machen, z. E. corpora, Varr. ap. Non. 2 n. 786.

Sātullus, a, um, (Deminut. von satur, a, um) i. q. satur, satt, wenn man vermindernd oder von kleinen Personen oder Thieren redet, z. E. ut agni satulli fiant lacte, Varr. R. R. II, 2 post med. §. 15 Ed. Gesner. et Schneider. etc.

Sātur, ŭra, ŭrum, (von satis oder sat) satt *i. e.* gesättiget, der sich satt gegessen, z. E. tu cum satura eris, Terent. Hec. V, 2, 2: satur anseris extis, Pers. VI, 71: ite domum saturae capellae, Virg. Ecl. X, 77: esurientibus pullis res geri poterit, saturis, nihil geretur, Cic. Divin. I, 35: conviva satur, Horat. Sat. I, 1, 119: auch mit dem Genitiv, z. E. omnium rerum, Terent. Ad. V, 1, 3, *i. e.* der sich alles satt gegessen hat: so auch altilium, Horat. Epist. I, 7, 35: saturior lactis agnus, Colum. VII, 4 ante med. §. 3: daher satur statt cacare cupiens, z. E. ire quo saturi solent *i. e.* ire cacatum, Plaut. Curc. II, 13, 38: hierher ließe sich ziehen Ante Iovis statuam crepuit satur histrio, Martial. XII, 79, 1: daher 1) satt, gesättigt *i. e.* befriedigt oder der (die das) genug hat, z. E. expleti atque saturi decederent, Cic. Verr. III, 42: satur ac plenus rerum, Lucret. III, 973: qui non editis, saturi fite fabulis, Plaut. Poen. Prol. 8: Nec unquam saturum inde cor futurum est, Catull. XXXXVIII, 4; doch liest Isaac Vossius e Codd. Nec unquam inde ero satur futurus, und hat auch so drucken lassen: so auch Ed. Gotting., welche hat: Nec unquam satur inde ero futurus. 2) teichlich, fruchtbar, voll, z. E. Tarentum, Virg. Georg. II, 197: rus, Pers. I, 71: praesepia satura *i. e.* plena pabuli, Virg. Georg. III, 314: Annua sed saturae complerunt horrea messes, Sever. in Aetna 12, wo Andere sacrae lesen: Cum satur autumnus quassans sua tempora pomis, Colum. X, 43, wo sich pomis zu satur ziehen läßt: daher a) tropisch, von der Rede, nec satura ieiune dicat, Cic. Orat. 36, *i. e.* Dinge von reichem Stoffe, wobey viel zu sagen ist, fruchtbare, reichhaltige, Dinge. b) von der Farbe, wenn sie dicht ist *i. e.* nicht schwach oder nicht dünne, z. E. Ion (gemma) apud Indos violacea est, sed raro colore saturo lucet, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 61: vellera hyali saturo fucata colore, Virg. Georg. IIII, 335: purpura quo saturior etc., Senec., s. das Folgende. 3) satt, von Kleidern, wenn sie stark gefärbt sind *i. e.* so viele Farbe angenommen haben, als sie konnten, z. E. vestes saturae ostro Tyrio, Senec. Thyest. 955: Tyriam purpuram, quo melior saturiorque est, eo oportet altius teneas, ut fulgorem suum ostendat, Senec. Nat. Quaest. I, 5 prope fin. 4) fett, feist, z. E. aves, Martial. XI, 53, 14. 5) mancherley, z. E. gestu saturo, Manil. V, 474, von den Pantomimisten: daher aus mancherley bestehend, z. E. lanx satura, oder insgemein satura, wo entweder lanx oder vielleicht überall res zu verstehen, (a) eine Fruchtschüssel, *i. e.* mit allerley Obst angefüllt, dergleichen man den Göttern jährlich für den Segen der Früchte brachte, s. Acron ad Horat. Sat. I, 1 in., wo er sagt: lanx, plena diversis frugibus in templum Cereris infertur, quae satura nomine adpellatur; und Diomedes 3 sagt: lanx referta variis multisque primitiis sacris Cereris inferebatur; doch kann's zum Folgenden gehören, ein Allerley, Quodlibet, denn lanx steht, meines Wissens, bey den Alten nie dabey, b) alles, was aus Mancherley besteht, ein Allerley, ein sogenanntes Quodlibet, Mischmasch, alles unter einander, es sey z. E. ein Gericht, aus vielerley Dingen bestehend, Fest. und Varr. ap. Diomed. 3, oder ein Gesetz (Verordnung), das mehrere Dinge oder Verordnungen in sich begreift und verordnet, z. E. Satura (est) lex multis aliis legibus conferta, Fest., oder ein Gedicht, das nicht zusammenhangt, das aus mancherley Dingen oder Versarten besteht, und also mannigfaltig ist, z. E. Liv. VII, 2 med., saturas peragebant: daher per saturam *i. e.* unter einander, vermischt ꝛc., z. E. etwas schreiben, verordnen ꝛc., *i. e.* wenn man nicht bloß bey einer Sache bleibt, nicht bloß von einer Sache redet, sondern von allerhand Dingen, folglich

lich mancherley Dinge sagt, z. E. postero die quasi per saturam exquisitis sententiis in deditionem adcipitur, Sallust. Iug. 29 (31): imperium, quod plebes per saturam dederat, id abrogatum est, Annius Luscus ap. Fest.: in sanctione legum adscribitur: neve per saturam abrogato aut derogato, Fest.: non secundum edicti perpetui ordinationem, sed passim et quasi per saturam collectum, Iustinian. praef. ad Pandect. ad Antecess. post init.: per saturam aedilem factum, qui legibus solvat, Lucil. ap. Diomed. 3 Pescennius Festus in libris historiarum per saturam refert, Carthaginienses Saturno humanas hostias solitos immolare etc., Lactant. I, 21 ante med. §. 13. Aus diesem Worte Satura soll das Wort Satira gemacht seyn *i.* e. Satire; wofür andere Satyra schreiben, und glauben viele, deswegen heiße ein Gedicht eben Satire (satira), wegen der mancherley Dinge oder Versarter darin. Aber so läßt sich wohl des Varro Satire verstehen, aber nicht des Horatius und Persius. Das sind doch bloße wirkliche Strachelgedichte, s. Satyra. 6) Saturae palus im Latium ist ein See, am Flusse Ufens, und vielleicht so viel als palus Pomtina, der Pomtinische See, oder ein Theil davon, Virg. Aen. VII, 801. Sil. VIII, 382.

SĂTŬRĀMEN, ĭnis, *n.* (von saturo, are) Sättigung, z. E. inopum saturamine pasci, Paulin. Nol. in Nat. XII, S. Fel. 194.

SĂTŬRANTER, *Adv.* (von saturans von saturo, are) mit Sättigung, hinlänglich, reichlich, vollständig, z. E. Saturanter haec, inquam, in libro Physiologo, quem nuper edidimus —, omnem arithmeticae artis digessimus rationem, Fulgent. Virgil. Continent. ante med. p. 149 Munker.: Sed quia haec saturantius Apuleius paene duorum continentia librorum tantam falsitatum congeriem enarraverit (Cod. Leid. enarravit) etc., Fulgent. Pathol. III, 6 med.

SĂTŬRĀTĬO, ōnis, *f.* Sättigung, z. E. hominum, Augustin. tract. 24 in Ioann.

SĂTURĀTOR, ōris, *m.* der Sättiger, Augustin. Epist. 120 cap. 25.

SATURCHEI, orum, *m.* ein Scythisches oder Sarmatisches Volk in Asien, jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7 Ed. Elzev.: doch hat Edit. Hard. Satarcheos.

SĂTŬRĒIA, ae, *f.* und SATURĒIUM, i, *n.* (von saturo, are, quia *saturet* nach Voss. Etymol., oder von satur, a, um) Saturey, eine Pflanze; satureia steht Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 50. Colum. VIIII, 4 §. 2 et 6. X, 233. XI, 3 post med. §. 57. Pallad. in Februar. XXIIII, 2: satureium, Plur. satureia, Ovid. Art. II, 415. Martial. III, 73, 3; aus welchen beyden Stellen erhellt, daß dieß Kraut zur Venus reizen solle, wovon Plinius nichts sagt. Not. Dieses Kraut ist einerley mit cunila, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 50 Colum. VIII, 4 §. 2 und 6.

SĂTŬRĒIĀNUS, a, um, z. E. caballus, Horat. Sat. I, 6, 59, drückt vermuthlich eine Gegend aus: vielleicht a palude Saturae im Latium, s. Satur: oder, wie Einige sagen, von einer gewissen Gegend oder Stadt Saturum oder Satureium in Apulien; nur erwähnt ihrer niemand von den Alten, außer daß Servius ad Virg. Georg. II, 197. IIII, 335, eine Stadt Saturum oder Satureium bey Tarent setzt: cf. Schol. ad Horat. welcher sagt: Satureiani fundi sunt in Apulia fertiles et equorum nobilium genitores.

SATUREIUM, s. Satureia und Satureianus.

SĂTURĬO, ōnis, *m.* (von satur) so heißt 1) eine verloren gegangene Comödie des Plautus, Gell. III, 3 extr.: auch führt sie an Festus in Catulinum, Nequitum, Rienes und Succenturiare. 2) ein Schmarozer, heißt Saturio beym Plautus in der Comödie Persa: daher Plaut. Pers. I, 3, 21, wo er jemanden, der zu ihm sagt o Saturio, opportune advenisti mihi, antwortete: mendacium dicis; nam esurio (*i.* e. als einen Hungernder) advenio, non advenio Saturio (*i.* e. als ein Satter.)

SĂTŬRĬTAS, ātis, *f.* (von satur, a, um) i. q. satietas, Sättigung, Sättigkeit, z. E. offers mihi saturitatem, Plaut. Capt. IIII, 1, 4: quod intemperantia cibi et saturitate, qua artus diffuderat, adcidisse cet., Aur. Vict in epit. 45 extr.: usque ad saturitatem sauciem, Plaut. Rud. III, 4, 53: saturitate copiaque omnium rerum, Cic. Senect. 16: auch als eine Göttinn der Schmarozer führt sie ein Schmarozer an Plaut. Capt. IIII, 2, 97, wo er sagt: ita me amabit sancta Saturitas: daher 1) Reichlichkeit, z. E. saturitate copiaque omnium rerum, Cic., s. vorher. 2) von den Farben, wenn sie dicht sind, oder dicht aufgetragen werden, z. E. Sic igitur ille pallor saturitate fraudata (*i.* e. imminuta), tantoque dilutior, quanto magis vellera esuriunt, Plin. H. N. VIIII, 39 sect. 64. 3) die Excremente, z. E. Notabili munditia (hirundines) egerunt excrementa pullorum, adulterioresque circumagi docent et foris saturitatem emittere, Plin. H. N. X, 33 post init. sect. 49.

SATURNALIA, s. Saturnalis.

SATURNĂLĬCĬUS oder SĂTURNĂLĬTIUS, a, um, (von Saturnalis oder vielmehr von Saturnalia) das Saturnusfest (Saturnalia) betreffend, dahin gehörend, z. E. tributum, Martial. X, 17, 1, *i.* e. ein

ein Geschenk an diesem Feste; denn man pflegte einander an diesem Freudenfeste Geschenke zu schicken: so auch nuces, Ibid. V, 31, 8. VII, 90, 2: versus, Ibid. XI, 16, 12: Saturnaliciae ligulam misisse selibrae *i. e.* ligulam argenteam selibrae pondo, Ibid. V, 20, 1: Ebrius haec fecit terris, puto, monstra Promētheus; Saturnalicio lusit et ipse luto, scil. damit es zum Geschenke am Saturnusfeste dienen möchte, Ibid. XIIII, 182, 2.

SĀTURNĀLIS, e, (v. Saturnus) den Saturnus betreffend, ihm gehörig oder heilig, dahin sich beziehend ꝛc., Saturnisch, z. E. Saturnale festum, Macrob. Sat. I, 2 post med., und Saturnalia, scil. solennia oder festa, Cic. Attic. V, 20 in, Cic. Cat. III, 4 extr. Sueton. Aug. 75. Liv. II, 21. Cato R. R. 57. Macrob. Sat. I, 2 med. und 7 med. etc., das Saturnusfest *i. e.* ein Fest dem Saturnus zu Ehren: der Ursprung dieses Festes wird angeführt Liv. II, 21 in., es heißt da: his consulibus aedes Saturno dedicata: Saturnalia institutus festus dies (folglich war eigentlich nur ein Tag dazu bestimmt), cf. Macrob. Sat. I, 7, wo weitläuftig davon gehandelt wird: es fiel den siebzehnten Tag des Decembers und dauerte verschiedne Tage: der erste Tag hieß Saturnalia prima, Liv. XXX, 36; der zweyte Saturnalia secunda, Cic. Attic. XIII, 52; der dritte Saturnalia tertia, Cic. Ibid. Anfangs währte es nur einen Tag, Liv. II, 21 (s. vorher). Macrob. Sat. I, 10: weil man aber in spätern Zeiten ungewiß war, welchen Tag es fiele, so feyerte man mehrere Tage, Macrob. loc. cit. redet sogar von sieben Tagen. An diesem Feste schickte man einander allerhand Geschenke; die Sclaven wurden am Tische sitzend und essend von ihren Herren bedient, auch bekamen sie reichlicher Essen als sonst, Cato R. R. 57. Es war ein Freudenfest für jedermann. Man brachte die Zeit mit Essen und Spielen zu; wie denn an diesem Feste Schauspiele gehalten wurden. Eigentlich dauerte es fünf Tage, weil aber drauf das Fest Sigillaria, das zwey Tage währte, einfiel, so rechnen auch einige sieben Tage. Not. Der Genit. ist so wohl Saturnalium als Saturnaliorum; letzteres steht z. E. Macrob. Sat. I, 2 med. und cap. 10 in., besonders cap. 4, wo von dem Genitiv Saturnalium und Saturnaliorum insbesondere geredet und gesagt wird, ersteres sey regelmäßiger, letzteres aber auch üblich.

SATURNALITIUS, a, um, s. Saturnalicius.

SATURNIA, s. Saturnius.

SĀTURNĬGĔNA, ae, *m.* und *f.* (von Saturnus und gigno, statt genitus Saturno, genus Saturni) *i. e.* Sohn oder Tochter des Saturnus, so heißt z. E. Jupiter, Auson. Idyll. XV, 22. Sidon. Carm. VIIII, 132.

SĀTURNĪNUS, a, um, 1) aus oder in der Stadt Saturnia, dahin gehörig, Saturnisch, z. E. Saturnini, die Einwohner der Stadt Saturnia in Etrurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. 2) Saturninus war auch ein männlicher Zuname, z. E. L. Apuleius Saturninus, ein unruhiger Volkstribun, wurde endlich getödtet, Flor. III, 16. Cic. Cat. I, 2. IIII, 2. Cic. Brut. 62. Cic. Dom. 31. Cic. Rab. Perd. 6; Aponius Saturninius, Sueton. Cal. 38: Iunius Saturninus, Ibid. Aug. 27: L. Antonius Saturninus Landvogt in Oberdeutschland, erregte gegen den Kaiser Domitianus eine Rebellion, und wurde getödtet, Sueton. in Domit. 6. Aur. Vict. in Epit. 23. Martial. IIII, 11, 2.

SĀTURNĬUS, a, um, (von Saturnus) den Saturnus betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend oder benannt, ihm heilig, Saturnisch, z. E. stella Saturnia, Cic. Somn. Scip. 4, *i. e.* der Planet Saturnus, wird kalt genannt, frigida Saturni stella, Virg. Georg. I, 336; daher Saturnia stagna *i. e.* maria septentrionalia, Claudian de Stilich. I, 178: ferner regna, Virg. Ecl. IIII, 6, *i. e.* das goldne Alter, da Saturnus regiert hat: so auch oria, Claudian. Proserp. III, 20: arva, Virg. Aen. I, 569 (573), oder tellus, Virg. Georg. II, 173, oder schlechthin Saturnia, Iustin. XXXXIII, 1, *i. e.* Italien, weil er da regiert hat: templa, Lucan. III, 115, *i. e.* des Saturnus Tempel: numerus, Horat. Epist. II, 1, 158, *i. e.* die alte Italische, folglich rauhe, Dichtkunst; Saturnia impulit aera, Pers. II, 59, *i. e.* eherne Geschirr, von der Armuth der Saturnischen Zeiten, in welchen noch kein Gold war: falx Saturnia *i. e.* Saturni, mit welcher er abgebildet wird, Ovid. de nuce 63: daher Saturnius ein Sohn des Saturnus, so heißt Jupiter, Neptun ꝛc., z. E. Saturnius pater, Virg. Aen. IIII, 372, *i. e.* Iupiter: Saturnius domitor maris, Virg. Aen. V, 799, *i. e.* Neptunus: so auch Saturnia, z. E. Iuno, Virg. Aen. XII, 156. Ovid. Met IIII, 447, *i. e.* Tochter des Saturnus: Saturnia virgo, Ovid. Fast. VI, 383, *i. e.* Vesta, Tochter (nach Apollod. I, 1, 3 und Hygin. f. praef.), nach andern Mutter des Saturnus: Saturnia proles heißt Picus, Ovid. Met. XIIII, 320, *i. e.* Sohn des Saturnus nach Virg. Aen. VII, 49. Auch heißt Saturnius schlechthin Iupiter, Claudian. in Gigantom. 16, und Saturnia schlechthin Iuno, Virg. Aen. I, 23 (27). Ovid. Fast. I, 265. Ovid. Met. II, 435. III, 271. III, 293. Auch heißt Saturnia, scil. colonia, eine Stadt in Etrurien, z. E. Et Saturnia

nia colonia civium Romanorum in agrum Caletranum est deducta, Liv. XXXVIIII, 55, bey dem Ptolemäus heißt sie Saturniana colonia; und die Einwohner heißen Saturnini, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, und vorher Auranini vermuthlich von einer ehemaligen Stadt Aurinia, Plin. Ibid. Auch soll eine Stadt in Latium so geheißen haben, die Saturnus erbauet, nämlich auf dem Tarpejischen Berge, welcher auch der Capitolinische heißt, auf welchem hernach Rom erbauet worden, Varr. L. L. IIII, 7. Virg. Aen. VIII, 358. Minuc. Fel. 22. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 gleichwie auch der Berg selbst mons Saturnius genennt worden, Iust. XXXXIII, 1 und Festus. Auch hat Italien Saturnia (scil. terra) geheißen, Iustin. loc. cit. et Festus.

SATURNUS, i, *m.* (Gr. Κρόνος) 1) ein heidnischer Gott, Sohn des Uranus (*i. e.* des Himmels) und der Terra *i. e.* Erde, Hesiod. Theog. 137. Apollod. I, 1, 3. nach Andern des Cälus *i. e.* des Himmels (Cic. Nat. D. III, 17), und der Vesta (nach Andern ist Vesta seine Tochter, Apollod. I, 1, 3 und Hygin. fab. praef.), oder nach Andern des Oceanus und der Galacia, Cic. Univ. 11: nach Andern ein Sohn des Pollux, Fulgent. Mythol. I, 2: ferner Gemahl der Ops oder Opis (Hygin. fab. praef. Ovid. Met. VIIII, 497), oder Rhea, Apollod. I, 1, 3: Vater des Jupiter, Pluto, Neptunus und der Juno ꝛc.: auch der Vesta nach Hygin. fab. praef. und Apollod. I, 1, 3: auch der Ceres, Apollod. I, 1, 3. Hyg. fab. praef.; er fraß seine Kinder, als sie geboren wurden, spie sie aber wieder von sich, Apollod. I, 1, 3: auch zeigte er mit der Philyra den Chiron, Apollod. I, 2, 4 Hygin. fab. praef. und den Dolops, Hygin. fab. praef. Weil er er seine Kinder nach der Geburt verschlungen haben soll, so glaubt man, daß er die Zeit vorstelle, Macrob. Sat. I, 8. Not. Er soll eigentlich König in Creta gewesen und von seinen Söhnen vertrieben worden seyn. Hierauf kam er nach Italien, und zwar nach Latium, wo Janus regierte, der ihn aufnahm, und wurde da König; und lehrte die Einwohner den Ackerbau. Unter seiner Regierung soll das goldne Zeitalter gewesen seyn, s. Virg. Aen. VIII, 319 seqq. Ovid. Fast. I, 235 seqq. Man fragt, woher der Name komme; dieß kann freylich niemand gewiß sagen. Einige haben ihn hergeleitet von saturare, nämlich quia se saturat annis, welche Meinung angeführt wird Cic. Nat. D. III, 24, weil er griechisch Κρόνος und die Zeit Χρόνος heißt, folglich man ihn als ein Bild der Zeit betrachtet, wohin auch das Fressen seiner Kinder gezogen wird. Aber schicklicher ist vielleicht der Name abzuleiten von satus *i. e.* das Pflanzen, Säen, *i. e.* der Säegott, der Gott des Ackerbaues; denn, daß er den Ackerbau gelehrt, das wird von den Alten oft gesagt: und Einige leiten ihn a satu her ap. Macrob. Sat. I, 10; so sagt auch Festus in Opimus: quod ipse (Saturnus) agrorum cultor habetur, nominatur a satu: und in Saturno sagt er: Saturnus nominatur videlicet a sationibus. Freilich ist die erste Sylbe in Saturnus lang, und in satus oder satio kurz; allein dieses findet sich bey mehrern Wörtern. Einige leiten das Wort her von σάθη *i. e.* mentula, (scil. ob abscissam mentulam) Macrob. Sat. I, 8. Noch andere, z. E. Voss. und Scalig. vom Hebr. sathar סָתַר *i. e.* latuit, abscondit se, weil er vor seinem Sohne geflüchtet und sich in Latium verborgen hat ꝛc. Not. in seinem Tempel war das Aerarium, Macrob. Sat. III, 3. Sueton. Claud. 24. Plin. X, 20. Plutarch. in Poplic. cap. 22. Andere setzen es in den Tempel der Ops, Cic. Phil. I, 7. II. 14 und 37; vielleicht war beydes ein Tempel. Er soll seines Vaters Cälus pudenda auf Zureden der Mutter abgeschnitten und in das Meer geworfen haben, Apollod. I, 1, 3. Macrob. Somn. Scip. I, 7 med. und in Saturn. I, 8: daher eben Einige das Wort Saturnus von σάθη *i. e.* mentula ableiten, Macrob. Sat. I, 8, s. vorher. 2) der Saturnus, ein Planet, Cic. Nat. D. II, 20 und 46, Not. dies Saturni, z. E. Saturni aut sacram me tenuisse diem, Tibull. I, 3, 18, *i. e.* der Sonnabend oder Sabbat; aus welchem Verse erhellt, daß auch Römer den Sonnabend oder Sabbat der Juden für einen religiösen Tag gehalten haben. Not. promontorium Saturni, ein Vorgebirge 1) in Spanien, z. E. Carthago nova; cuius a promontorio, quod Saturni vocatur, Caesariam Mauritaniae urbem CLXXXVII mill. pass. traiectus, Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4: Hardouin sagt, es hieße heutiges Tags Capo di Palos. 2) in Aethiopien, und zwar in Terra Troglodytica, Ptolem.

SĂTŪRO, avi, atum, are, (von satur, a, um) i. q. satio, 1) sättigen *i. e.* satt machen, z. E. animantia mammarum ubertate, Cic. Nat. D. II, 51 med.: famem epulis, Claudian. de Phoenice 13: saturabat glebula (*i. e.* ager) talis patrem turbamque casae statt alebat, Iuvenal. XIII, 166: so auch saturatus, a, um, z. E. armenta, Virg. Aen. VIII, 213: testudines avide saturatae, z. E. Ferunt et pastum egressas (testudines) noctu, avideque saturatas lassari, atque, utremeaverint matutino, summa in aqua obdormiscere, Plin. H. N. VIII, 10 ante med. sect. 12: leones saturatos caede armenti, Ovid. Met. X. 541: sub-

mersis ratibus saturata Charybdis, Ibid. Am. II, 16, 25: ostrea stagno saturata Lucrino, Martial. III, 59, 3: daher a) tropisch, sättigen *i. e.* befriedigen, Gnüge thun, se sanguine civium, Cic. Phil. II, 24: perfidiam alicuius, Cic. Dom. 17: amorem, Catull. LXVII, 83: crudelitatem suam odiumque, Cic. Vatin. 3: se suppliciis alicuius, Iustin. XII, 12: me dulcis saturet quies, Senec. Thyest. 393: homines saturati honoribus, Cic. Planc. 8: pars animi saturata bonarum cogitationum epulis, Cic. Divin. I, 30: necdum antiquum saturata dolorem Iuno, Virg. Aen. V, 608: cui languida nondum lumina (*i. e.* oculi) sunt gnati ca a satiata figura, Catull. LXIII, 220. b) sättigen *i. e.* erfüllen, vollfüllen, z. E. horrea, Sever. Aetn. 266: sola pingui fimo, Virg. Georg. I, 80, *i. e.* reichlich düngen: vestes murice, Claudian. in Ruffin. I, 208: so auch saturatae murice vestes, Martial. VIII, 48, 5, und Tyrio saturata murice palla, Ovid. Met. XI, 166: so auch color saturatior *i. e.* dichter, stärker, Plin. H. N. XXI, 8 post init. sect. 22: cf. Satio, are und Satur: ferner aditus murium cinere querneo *i. e.* implere, Pallad. I, 35 post med.: lunae fidus terras saturat, z. E. haud fruſtra spiritus fidus lunam existimari: hoc esse, quod terras saturet, adcedensque corpora impleat, abscedens inaniat, Plin. H. N. II, 99 sect. 102: qua (*i. e.* ubi) saturat culta Galesus aquis *i. e.* large irrigat, Martial. VIII, 28, 4: capillum amomo multo, Stat. Sylv. III, 4, 82: Cecropio saturata cydonia melle, Martial. XIII, 23, 1, *i. e.* mit Honig eingemacht: tabulas pice, Vitruv. X, 11 extr. 2) sättigen, satt machen, z. E. jemanden einer Sache *i. e.* überdrüssig machen, z. E. hae res vitae me saturant, Plaut. Stich. I, 1, 18, *i. e.* machen mich des Lebens überdrüssig; wo der Genitiv zu merken.

SĀTUS, us, *m*, (von sero, sevi cet.) das Säen, die Saat, das Pflanzen, z. E. herbam avium congestu, non humano satu, Cic. Divin. II, 32: vitium (von vitis) ortus, satus, Cic. Senect. 15: daher 1) tropisch, das Säen, die Saat, das Pflanzen, z. E. philosophia praeparat animos ad satus adcipiendos, Cic. Tusc. II, 5. 2) die Hervorbringung, Zeugung, Ursprung, Geburt, Geschlecht, Stamm, z. E. Hercules, Iovis satu editus, Cic. Offic. I, 32 extr.: Oceanum Salaciamque Coeli satu Terraeque conceptu generatos, Cic. Univ. 11: quaedam (oriebantur) hominum pecudumque conceptu et satu, Cic. Divin. I, 42: A primo satu, quo a procreatoribus nati diliguntur, Cic. Fin. V, 23: Haudquaquam est ortus mediocri satu, Acc. ap. Non. 2 p. 806.

SĀTUS, a, um, *Particip.* von sero, s. sero, sevi cet.

SĀTŸRA, ae, *f.* (theils a Satyris, woher satyrica poësis; theils von satura s. lanx satura, s. Satura in Satur) eine Stachelschrift, satyrisches Gedicht, Satyre, dergleichen Horatius, Persius, Juvenalis geschrieben haben, soll von der Griechischen Satyre (satyrica poesis) herkommen; hingegen satira statt satura, (s. Satur) soll die römische Satire, z. E. des Varro, bedeuten, *i. e.* ein mannichfaltiges Gedicht, dergleichen Varro und Ennius gemacht, so unterscheidet beydes z. E. Voss. in Etymol. Vielleicht ist satyra und satira, folglich satura einerley, nämlich a) ein aus allerhand Arten der Verse und Materien bestehendes Gedicht, mit oder ohne Sotterey; hernach b) ein spöttisches Gedicht, Satyre, z. E. Sunt, quibus in satyra (satira) videar nimis acer, Horat. Sat. II, 1, 1: liventem satyram nigra rubigine turbas, Stat. Sylv. I, 3, 103. Auch können die Römer auf die Griechische satyrische Dichtkunst mit gesehen haben.

SĀTŸRĬĀSIS, is, *f.* (σατυρίασις) *i. e.* cum nimia tentigine membrum virile erigitur, Coel. Aur. Acut. III, 18. Theod. Priscian. II, 11.

SATŸRĬCUS, a, um, (σατυρικὸς) 1) Satyrisch *i. e.* die Satyre oder Satyrn (Satyros) betreffend, dahin gehörig, z. E. genus scenae Satyricum, Vitruv. V, 8: signa satyrica, *i. e.* signa satyrorum similia, Plin. H. N. XVIIII, 4 post init. sect. 19, wohin auch die Abbildungen des Priapus, die man z. E. an die Gärten zur Beschützung setzte, zu rechnen sind; cf. Hard. 2) die Satyre betreffend, satyrisch, z. E. carmen, Lactant. II, 4 post init. §. 3: in satyrica materia sollicitus, Sidon. Epist. VIII, 11 post med.: daher satyricus, scil. scriptor, Sidon. Epist. I, 11 ante med. IIII, 1, ein Satyrenschreiber: daher satyricon, i, *i. e.* Satyre, heißt ein Buch des Petronius.

SĀTŸRĬON, i, *n.* (σατύριον) ein Kraut, Stendel oder Stendelwurz, Knabenkraut, Hundsbödlein genannt, Plin. H. N. XXVI, 10 post init. sect. 62 und 63. Coel. Aur. Acut. III, 15; soll zur Venus reizen, wie so wohl Plinius daselbst, als auch Coel. Aurel. sagt: auch sagt Plinius daselbst, daß die Griechen jedes zur Venus reizende Kraut oder sonstige Mittel satyrion nennen: auch hat man satyrios, z. E. duo eius (satyrii) genera; una longioribus foliis quam oleae —: altera satyrios orchis cognominatur et femina esse creditur, Plin. ibid. sect. 62 Hard., wo Edit. Elzev. nebst andern ältern Edd. satyrion hat; daher omnes mihi videbantur satyrion bibisse *i. e.* suceum satyrii. Petron. 8, von geilen Leuten: satyrio tinxerat penicillum, Ibid. 21.

SĀ-

SĂTŸRISCUS, i, *m.* (σατυρίσκος) ein kleiner Satyr (Satyrus), z. E. Dionysii mater — somniavit, se peperisse Satyriscum, Cic. Divin. I, 20 post init.

SĂTŸROGRĂPHUS, i, *m.* (σατυρογράφος) ein Satyrenschreiber, z. E. Ut satyrographum te, inquit, aut exsecrantur aut reformidant, Sidon. Epist. I, 11 ante med.

SĂTŸRUS, i, *m.* (Σάτυρος) 1) eine gewisse Art Affen, wo nicht der Orangutang, weil er ungeschwänzt ist, doch eine andere ähnliche große und schnelle Art Affen, z. E. sunt et satyri subsolanis Indorum montibus, perniciissimum animal, cum quadrupedes, tum rectae currentes, Plin. H. N. VII, 2 post med. §. 2: Satyris, praeter figuram, nihil moris humani, Ibid. V, 8 extr. sect. 8: Efferatior cynocephalis natura, sicut satyris etc. Ibid. VIII, 55 sect. 80: Condit in thesauros maxillarum cibum sphingiorum et satyrorum genus, Ibid. X, 72 extr. sect. 93.: sunt et (simiae), quas vocant satyros, Solin. 27 (40) extr. Daß die Affen theils meistens theils oft auf zwey Füßen gehen, ist bekannt: und sagt es Plinius H. N. VII, 2, s. vorher: daher 2) kommen die Satyri bey den Dichtern als zweyfüßige Geschöpfe, auch wohl gar als Geister oder untere Gottheiten, mit Ziegenfüßen, und als sehr muthwillige und geile, und daher den Nymphen (*i. e.* jungen Weibspersonen) sehr furchtbare Geschöpfe und Begleiter des Bacchus vor; insgemein die Satyrn oder Satyren genannt, die in Wäldern, Feldern, und auf Bergen ihren Aufenthalt haben, z. E. Satyri saltatibus apta iuventus, Ovid. Met. XIIII, 637: sunt mihi semidei, Faunique, Satyrique, Ibid. I, 193: Ecce leves Satyri, praevia turba dei; Ebrius ecce senex pando Silenus asello, Ovid. Art. I, 543: Talem te Bacchus Satyris clamantibus evoe, Sustulit in currus, Gnosi relicta, suos, Ibid. III, 157: capripedes Satyri, Lucret. IIII, 584. Horat. Od. II, 19, 4, wo überall eigentlich nichts als besagte Affen sind; aber freylich mit manchen theils abergläubigen theils dichterischen Zusätzen verbrämt. Auch heißt der Marsyas Satyrus Phryx, Ovid. Pont. III, 3, 4: daher a) heißt der Tänzer oder Pantomimist Bathyllus ein Satyrus, Pers. V, 123, weil er so schnell wie ein Satyr springen konnte. Die Satyre oder Satyren (Satyri) wurden auch auf die Bühne, statt des Chors und Nachspiels gebracht, wo Silenus anführte, z. E. agrestes Satyros nudavit (*i. e.* nudos induxit), Horat. Art. 221: dicaces Satyros, Ibid. 225: Satyris — protervis, Ibid. 233, denn sie waren muthwillig, geil ꝛc. b) satyri statt Satyren, satyrische Gedichte für das Theater, Nachspiele, wo Satyrn auftraten, oder satyrische Nachspiele, z. E. satyrorum scriptor, Horat. Art. 235: dicaces, Ibid. 225, s. vorher: protervi, Ibid. 233, s. vorher. 3) Auch ist Satyrus ein Mannsname, z. E. so heißt einer in Rhodus, Liv. XXXXII, 14. 4) Auch ein berühmter Baumeister, Plin. H. N. XXXVI, 9 post init sect XIII, z. Not. Satyrorum insulae, Inseln hinten in Indien, contra regionem Sinarum, Ptolem.: promontorium, ebendaselbst, Ptolem.: Satyrorum mons ein Berg hinten in Afrika, Ptolem.

SAVA, eine Stadt in Mauritan. Caesar., Tab. Peuting.

SAVĂNUM, s. Sabanum.

SAVARA, eine Stadt in Assyrien, Ptolem.

SAVATRA, eine Stadt in Isaurien, Ptolem.

SAUBATHA, Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem., ist vielleicht i. q. Sabatha.

SAUCĬĀTĬO, ōnis, *f.* (von saucio, ar) Verwundung, z. E. et sauciatio quaeretur, cum fugam factam esse constabit? Cic. Caecin. 15 post med.

SAUCĬĒTAS, ātis, *f.* (von saucius, a, um) Verwundung, Verletzung: daher Unpäßlichkeit, z. E. neque gravedo aut singultus vel quaepiam saucietas, Coel. Aurel. Tard. II, 13, 279.

SAUCĬO, avi, atum, are, (von saucius, a, um) verwunden, bleſſieren, es geschehe mit dem Degen, mit den Nägeln ꝛc., z. E. virgis te sauciem, Plaut. Rud. III, 4, 53: tela sic coniiciam, ut nemo saucietur, Cic. Varin. 5: genas ungue, Ovid. Art. 708: aliquem levibus plagis, Hirt. Alex. 52: ipse Rubrius sauciatur, Cic. Verr. I, 26 extr.: ut Metellus ictu tragulae sauciaretur, Sallust. fragm. ap. Non. 4 n. 432: sive quis sauciatus in opere noxam ceperit, Colum. XI, 1 post med. §. 18. Auch tropisch, z. E. radices (der Weinstöcke), Plin. H. N. XVII, 22 extr. sect. XXXV, 21: Sauciet ut duram vomer aduncus humum, Ovid. Remed. 172: aegre summum terrae partem levi vomere, Colum. II, 2, 23: daher 1) statt tödlich verwunden oder tödten, z. E. quem (Caesarem) Brutus noster sauciavit, Cic. Attic. XIIII, 22 ante med. *i. e.* tödlich verwundet oder ihm den ersten Stich gegeben hat. 2) verwunden, tropisch, verletzen, z. E. mihi cor odio sauciat, Plaut. Bacch. II, 2, 35, *i. e.* verletzen: aculeata sunt animum fodicant, — facta etfamam sauciant, Ibid. I, 1, 30: so auch lingua saucians, scil. durch unangenehmes, empfindliches, verdrießliches Reden, z. E. linguae sauciantis susurros improbos inurgere

gere, Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 35 Elmenh. 3) begießen, tropiſch, oder erfüllen, *i. e.* betrinken, z. E. ſe flore Liberi, Enn. ap. Fulgent. Planciad. de priſco ſerm.

Saucius, a, um, verwundet, bleſſirt, iſt bekannt, Caeſ. B. C. III, 75. Cic. Cat. II, 11. Virg. Aen. II, 223. XII, 5 und 652. Varr ap. Non. 4 n. 432; auch Cic. Caecin. 14 extr. ſteht in einigen Edd, nemo occiſus eſt neque ſaucius, doch haben andre, z. E. Ed. Erneſt., ſauciatus: daher 1) verwundet, tropiſch, *i. e.* verletzt, beſchädigt ꝛc., z. E. malus (navis) ſaucius Africo, Horat. Od. I, 14, 5, *i. e.* verletzt: tellus ſaucia vomeribus, Ovid. Met. I, 102: vites ſauciae, wenn ſie beſchnitten wurden, z. E. Si ſaucias (vites) recenti medicina (*i. e.* putatione) mordeat quaedam hyemis ruminario, Plin. H. H. XVII, 22 poſt med. ſect. XXXV, 19: trabs ſaucia ſecuri, Ovid. Met. X, 372: triremis, Claudian. de VI conſul. Honor. 138: cortex ungue ſaucius, Ibid. in epithalam. Pallad. et Celer. 122: ianua nocturnis potorum ſaucia rixis, Prop. I, 16, 5: ſaucia ſaxa, Claudian. de Apone 24: curſuque rotarum ſaucia dividuis clareſcunt nubila ſulcis, Ibid. de conſul. Prob. et Olybr. 102: quo ſaucia vento decolor iratos adtollat Cynthia (*i. e.* luna) vultus, Ibid. de IIII conſul. Honor. 425, *i. e.* gleichſam verwundet, blutfarbig: ſo auch purpurei coma ſaucia Niſi, Purpurhaar, Stat Sylv. III, 4, 84: auch mit dem Genitiv, z. E. clientes ſaucii famae et ſalutis, Auſon. Profeſſor. VI, 18: daher von einem Verklagten, de repetundis, z. E. Sic nunc neque abſolutus reque damnatus Servilius, de repetundis ſaucius Pilio tradetur, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 ante med.: *i. e.* zwar nicht verurtheilt, doch gleichſam verwundet (an ſeinem guten Namen), folglich nicht ohne Blame ꝛc. glacies incerto ſaucia ſole, Ovid. Met. II, 808, wenn es zu ſchmelzen beginnt. 2) verwundet, im Gemüthe, *i. e.* Schmerz empfindend, betrübt, bekümmert, beleidigt ꝛc., z. E. animus ſaucius, Cic. I, 17: ſaucius dolore, Prudent. Cathem. VIIII, 19: ſaucia dictis Iuno, Stat. Theb. I, 248: vitam ſola formidine ſaucius efflat, Claudian. in Eutrop. II, 455: auch mit dem Genitiv, z. E. Pſyche aegra corporis, animi ſaucia, Apul. Met. IIII prope fin. p. 157, 16 Elmenh.: clientes ſaucii famae et ſalutis, Auſon. in Profeſſ. VI, 18, *i. e.* bekümmert wegen ꝛc.; doch kanns auch verletzt ſeyn, am Ende verliert der Sinn nicht viel. Daher von einem Verklagten de repetundis ſaucius (ille) Pilio traditur, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 ante med. ſ. vorher. 3) verwundet, von der Liebe oder den Liebespfeilen, z. E. regina gravi ſaucia cura (*i. e.* amore), Virg. Aen. IIII, 1: Medea amore ſaevo ſaucia, Enn. ap Cic. Coel. 8 in und Auct. ad Her. II, 22: ſaucius factus ſum; in Veneris proelio ſagitta Cupido cor meum transfixit, Plaut. Perſ. I, 1, 24: et a noſtro ſaucius igne fuit, Ovid. Her. V, 152: iaceo ſaucius, Tibull. II, 5, 109: 4) betrunken (gleichſam gegoſſen oder voll), z. E. Galli heſterno mero ſauci, Iuſtin. XXIIII, 8: ſo auch ſaucios (*i. e.* ebrios) opprimit, Ibid. I, 8: Quid dicat, neſcit ſaucia Terpſichore, *i. e.* ebria muſa, Martial. III, 68, 6: ſaucia vena mero, Ibid. IIII, 66, 12: Daphne vicina, quae mero et prandio maturino ſaucia cum ſuis adulteris voluptatur, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 26 Elmenh.: ſauciis illis et crapula — madidis, Ibid. VII ante med. p. 195, 16 Elmenh. 5) krank, ſich nicht wohl befindend. z. E. Nunc, utcunque potes, fato gere ſaucia morem, Prop. II, 28 (27), 31 (Al. I, 22, 23): alvus lubrico fluxu ſaucia, Apul. Met. IIII poſt init. p. 144, 3 Elmenh.: mulier diutino ſitu viſcerum ſaucia, Ibid. Apolog. poſt med. p. 318, 21 Elmenh. Auch überhaupt ſich nicht wohl befindend, es beſtehe worin es wolle, z. E. fauces diutina fame ſaucias, Ibid. Met. IIII poſt med. p. 152, 34 Elmenh.: ſo auch belua male ſaucia (ſcil. fame), Sil. XV, 786, *i. e.* hungrig: auch mit dem Genitiv, z. E. mihi fatigationis heſternae etiam nunc ſaucio, noch müde von der geſtrigen Reiſe, mich nicht recht wohl befindend davon, Apul. Met. II ante med. p. 121, 21 Elmenh.: ſo auch animi, Apul., ſ. vorher: clientes famae et ſalutis ſaucii, Auſon., ſ. vorher: daher von einem Verklagten, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ., ſ. vorher.

Sauconna, ae, ſo hieß auch der Fluß Arar in Gallien, nämlich bey den Galliern, Ammian. XV, 11 Vales. p. 105.

Save, es, *f.* (Σαυὴ Auct. Peripli moris Erythr.) eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 23 poſt med. ſect. 26, Hard., wo Ed. Elzev. Sabe hat.

Saufeius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) *Adiect.* Saufeiiſch, z. E. familia etc. 2) *Subſtant.* da denn die Mannsperſon Saufeius, das Frauenzimmer Saufeia heißt, z. E. L. Saufeius, Cic. etc.

Savia, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, im Gebiethe der Pelendonum, in der Gegend von Numantia, Ptolem.

Savillum, i, *n.* eine Art Kuchen, Cato R. R. 84, vielleicht ſtatt Suavillum, ſ. Suavillus.

Savio oder Sabio, ōnis, *m.* eine Stadt in Rhätien, heutiges Tages das Kloſter Se-

ben bey Clausen im Bisthum Brixen, z. E. de Savione, Paul. Diac. Langob. III 26. heißt auch Sevatum, Antonin. Itiner.

Savio oder Savior *i. e.* Küssen, Saviolum, Savium, s. Suavio cet.

Saunītae, arum, (Σαυνῖται) ist der griechische Name der Samniter, Plin. H. N. III, 12 sect. 17 s. Samnis.

Savo, ōnis, *m.* 1) ein Fluß in Campanien, der sich zwischen Sinuessa und dem Flusse Vulturnus ins mittelländische Meer ergießt, heutiges Tages Saone genannt, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Stat. Sylv. IIII, 3, 66. 2) Stadt in Ligurien, Liv. XXVIII, 46; heutiges Tages Savona.

Sauracte, s. Soracte.

Saurex statt sorex (wie caudex und codex) soll man ehemals gesagt haben, spricht Serv. ad Virg. Georg. II, 30.

Saurĭon, i, *n.* so nannten Einige den Senf (weil, wie Hardouin meint, er so beiße wie lacerta Gr. σαῦρα), z. E. Athenienses napy adpellaverunt (sinapi), alii thapsi, alii saurion, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 54.

Saurītes, ae, *m.* (scil. lapis) oder Saurītis, (scil. gemma) Gr. σαυρίτης, σαυρῖτες ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67. von σαῦρος oder σαῦρα *i. e.* Eidechse, weil er in einer Eidechse gefunden werden soll: Ed. Hard. hat Adeusat. Sauritin, Ed. Elzev. Sauriten.

Saurium, i, 1) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., im Gebiethe der Cantabrer (Cantabrorum), Mela III, 1 (extr. 2) Senf, s. Saurion.

Saurix oder Sorix, ĭcis, *m.* ein gewisser Vogel aus dem Geschlechte der Eulen, Mar. Victorin. de Orthogr. I extr.

Sauroctŏnos, (σαυροκτόνος von σαῦρος oder σαῦρα *i. e.* lacerta und κτείνω [*i. e.* neco) *i. e.* der Eidechsentödter (scil. Apollo), eine berühmte Statüe des Praxiteles z. E. Fecit (Praxiteles) et puberem Apollinem subrepenti lacertae cominus sagitta insidiantem, quem Sauroctonon vocant, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVII, 10: cf. Martial. XIIII, 172, wo die Ueberschrift ist Sauroctonos Corinthius.

Saurŏmăte oder Sauromăta, ae, *m.* (Σαυρομάτης) ein Sauromat oder ein Sarmatier, Ovid. Trist. III, 12, 30: Plur. Sauromatae *i. e.* Sarmatae, Ovid. Trist. III, 3, 6. III, 10, 5. Mela I, 2 extr. und 19 extr. II, 1 post init. Martial. XII, 8, 9. Plin. H. N. III, 12 prope fin. sect. 26. VI, 5 sect. 5: cf. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 25, wo er sagt: Sarmatae, Graecis Sauromatae: auch adjective, Sarmatisch, in oder aus Sarmatien, z. E. rebellarius Sauromata, Plin. Epist. X, 13: rex Sauromates Ibid. 14: legato Sauromatae regis, Ibid. 15. Man sieht hieraus, daß Sarmatae aus Sauromatae durch bloße Contraction (*i. e.* schnelle Aussprache) geworden.

Saurŏmātis, ĭdis, *f.* (Σαυρομαῖς) Sarmatisch, in oder aus Sarmatien, dahin gehörig, eine Sarmatierinn, z. E. Amazones Sauromatides, Plin. H. N. VI, 13 post med. sect. 15: Mela III, 5 ante med.

Sauros, (us) i, ein gewisser Bildhauer, aus Lacedämon, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IIII, 14.

Sāvus, i, *m.* die Save (Sau), ein Fluß, der bekanntlich in die Donau fällt, Claudian. de Stilich. II, 192, und Plin. H. N. III, 25 sect. 28, wo Ed. Hard. Savus und Accus. Savum, Abl. Savo hat, wo in Ed. Elzev. Saus, Saum, Sao steht: eben so steht Ibid. cap. 18 extr. sect. 20. Hard. Savo, wo Ed. Elzev. etc. Sao hat.

Saxa, ae, ein römischer Zuname, z. E. Decidius Saxa, Cic. Phil. XIII, 13 in., welcher auch bloß Saxa heißt, Ibid. VIII, 3. X, 10. XI, 5.

Saxa Rubra, ein Ort, s. Ruber.

Saxānus, (a, um,) ein Beywort des Herkules, Inscript. ap. Gruter. p. 49 n. 3 und ap. Murator. p. 65 n. 6. p. 1978 n. 8.

Saxātĭlis, e, (von saxum) in Felsen oder Steinen befindlich, darin wohnend, z. E. columbae, Varr. R. R. III, 7 in. *i. e.* die in Thürmen wohnen: so auch pisces, Colum. VIII, 16 prope fin. §. 8. Cels. II, 18 med.: die schlechthin saxatilia heißen, z. E. saxatilibus, z. E. Et omnium piscium ius: Optimum (ius) e scorpionibus et iulide, Plin. H. N. XXXII, 9 post init.: saxatilium turdus et merula desunt, sicut conchylia etc., Ibid. VIII, 15 prope fin. sect. 20, wo nicht vielmehr der Nominativ saxatiles scil. pisces ist: denn der Context redet von Fischen; und so steht Turdus (piscis) inter saxatiles nobilis, Ibid. XXXII, 11 post med. sect. 53, scil. pisces: daher heißt ein gewisser Fisch schlechthin Saxatilis, Ovid. Halievt. 109; den ich nicht kenne. Daher piscatus saxatilis, Plaut. Rud. II, 1, 10, *i. e.* zwischen den Felsen oder Klippen.

Saxĕtānus, a, um, (von saxetum) i. q. saxatilis, z. E. Martial. VII, 77, 1, saxetani lacerti. Einige lesen vielleicht nicht unrecht, Sexitani, von der Stadt Ex oder Sex oder Sexti Firmum in Spanien; gleichwie Sexitanus (al. Edit. Saxitanus) so steht Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53: die Worte sind: colias sive Parianus sive Sexitanus a patria Baetica, lacertorum minimi (Al minimus); wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. saxitanus hat.

Saxĕtum, i, n. (von saxum) ein felsiger

ſiger Ort, z. E. aut quod eſt tam aſperum ſaxerum, in quo agricolarum cultus non elaboret? Cic. Agr. II, 25 prope fin.

Saxĕus, a, um, (von ſaxum) aus oder von Felſen, aus oder von Stein oder Steinen, ſteinern, z. E. ſcopulus, quem (Iſaeum) tu niſi cognoſcere concupiſcis, Ovid. Met. XIII, 73: tecta, Ovid. Her. X, 128: pons, Lucan. IIII, 15: Adtollunt campo geminae iuga ſaxea rupes, Ibid. 157: crepido, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: moles, Acc. ap. Cic. Nat. D. II, 35: ſepta, Lucret. IIII, 703: umbra ſaxea *i. e.* a ſaxo imminenti oriens, Virg. Georg. III, 145: effigies *i. e.* e marmore, Catull. LXIII, 61: tectique tremendis ſaxea frena labant *i. e.* compages lapidum, quibus aedificium colligatur, Stat. Theb. X, 879: ipſe Anien infraque ſuperque ſaxeus, *i. e.* defluens per alveum lapideo opere exſtructum, Ibid. Sylv. I, 3, 20: ſtupuit ceu ſaxea, Ovid. Met. V, 500: Niobe ſaxea facta, Ovid. Pont. I, 2, 38: daher tropiſch, z. E. ſaxeus ferreusque es, Plin. Epiſt. II, 3, poſt med. §. 7. ſteinern *i. e.* ohne Gefühl: dentes ſaxei (aſini), Apul. Met. X poſt med. p. 249, 10 Elmenh.

Saxĭālis, e, (von ſaxum) aus Felſen oder Steine, oder Steinen, z. E. termini, Frontin. de colon. 132 Goeſ.

Saxĭfĕra, a, um (von ſaxum oder ſaxa und fero ſtatt ferens ſaxum vel ſaxa) Steine (Felſen) tragend, z. E. habena (*i. e.* funda), Val. Fl. V, 608.

Saxĭfĭcus, a, um, (von ſaxum oder ſaxa und facio, ſtatt faciens ſaxum vel ſaxa) Steine oder Felſen machend, in Felſen oder Steine verwandelnd, verſteinernd, z. E. Meduſa, Ovid. in Ibin 553: ſo auch vultus Meduſae, Ibid. Met. V, 217: ſo auch os (Meduſae), Senec. Herc. fur. 901, und ſo öfter von der Meduſa, z. E. Lucan. VIIII, 670. Sil. X, 178.

Saxĭfrăgus, a, um, (von ſaxum oder ſaxa und frango, ſtatt frangens ſaxa ſaxumve) Felſen oder Steine (z. E. im Meere oder im Felde ꝛc.) zerbrechend, z. E. undae (maris), Cic. Orat. III, 42 e poeta. Daher von dem Kraute, adiantum, das die Steine im Körper zermalmet, z. E. Calculos e corpore mire pellit (adiantum) frangirque, utique nigrum: qua de cauſa potius, quam quod in ſaxis naſceretur, a noſtris ſaxifragum adpellarum crediderim, Plin. H. N. XXII, 21 prope fin. ſect. 30. Daher heißt dieß Kraut auch ſaxifraga (herba), Apul. de herb. 67. Seren. Sammon. 599.

Saxĭgĕnus, a, um, (von ſaxum und gigno, ſtatt genitus ſaxo) aus einem Felſen oder Steine geboren, entſproſſen, z. E. Incuſſu filicis lumina nos tamen monſtras ſaxigeno ſemine quaerere *i. e.* ſcintillis e ſaxo ortus, Prudent. Cathem. V, 7.

Saxĭnae, arum, ein Volk hinten in Africa, in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 med. ſect. 34.

Saxĭtas, ātis, *f.* (von ſaxum) die Felſigkeit, Felſenhärte, z. E. duritia aut ſaxitas, Coel. Aur. Tard. III, 4.

Saxo, ōnis, *m* ein Sachſe, Saxones (Σάξονες) die Sachſen *i. e.* eine Deutſche Nation in Niederſachſen an der Elbe, wo itzt Holſtein, Schleswig ꝛc. iſt, die aber hernach bekanntlich weiter vorgerückt ſind, Ptolem. Eutrop. VIIII, 13 (20). Ammian XXVII, 8 Valeſ. XXVIII, 2 Valeſ. etc. Salvian. de gubern. VII ante med. p. 263 Rittersh. Der Singularis ſteht Claudian. in Eutrop. I, 392. Ibid. in Epithalam. Pallad. et Celer. 89. Ibid. de laudib. Stilich. II, 255. Sidon. Carm. VII, 90 und 369.

Saxōsĭtas, ātis, *f.* (von ſaxoſus a, um) die Felſigkeit, Felſenhärte, z. E. durities ſive ſaxoſitas, Coel. Aur. Tard. III, 6.

Saxōsus, a, um, (von ſaxum) voll Felſen, voll Steine, felſig, ſteinig, z. E. valles, Virg. Ecl. V, 84: montes, Ibid. Ge. II, 111: via, Prop. IIII, 5, 20: mare, z. E. Rurſus optime ſaxoſum mare nominis ſui piſces nutrit, qui ſcilicet, quod in perris ſtabulentur, ſaxatiles dicti ſunt, ut merulae turdique, Colum VIII, 16, 8: loca ſaxoſa, z. E. Loca aprica, calculoſa, glareoſa, interim et ſaxoſa amat, Colum. V, 10 ante med. §. 9. Geſner., doch hat Ed. Schneider. ſaxeta: auch bloß ſaxoſa ſcil. loca, z. E. herba in ſaxoſis naſcens, Plin. H. N. XXI, 29 ſect. 103: ſaxoſum (tractum) facile eſt expedire lectione lapidum, Colum. II, 2, 12, *i. e.* voller Steine. Auch ſteinig, felſig *i. e.* in Steinen oder Felſen befindlich, z. E. frutex ſaxoſus *i. e.* naſcens in locis ſaxoſis, Plin. H. N. XV, 7 poſt init. ſect. — ſo auch Euphrates ſaxoſus *i. e.* inter ſ. et ſaxa defluens, Ibid. V, 24 ante med. ect. 20: daher Hypanis (ein gewiſſer Fl.) ſonans ſaxoſum *i. e.* ſonum edens a[illegible]ae de currentis inter ſaxa, Virg. G[illegible]rg. IIII, 370, ſteht eigentlich ſtatt Hy[illegible]nis decurrens inter ſ. per ſaxa. Not. [illegible]an hat auch ſaxuoſus (wie montoſus [illegible]d montuoſus etc.), z. E. ager, Sicul. Flacc. de condit. agror. ap. Goeſ. p. [illegible]

Saxŭlum, i, *n.* (Deminut. von ſaxum) ein Fels oder Stein, wenn man verkleinernd redet, ein Felschen, Steinchen, oder bloß Fels, Stein, z. E. ſi nos noſtra patria delect[illegible]; cuius rei tanta eſt vis ac tanta natura ut Ithacam illam in aſperrimis ſaxulis [illegible]iquam nidulum, adfixam ſapientiſſimus vir etc. Cic. Orat. I, 44 poſt init.

Saxum, i. *n.* (nach Voſſ. in Etymol. von σάττω, fut. σάξω *i. e.* vinco, refercio, con-

constipo). 1) ein Fels *i. e.* ein fester großer Stein oder steiniger Ort, ist bekannt, er sey im Meere oder außer dem Meere, z. E. naufragio expulsus, saxis fixus asperis, Enn. ap. Cic. Pis. 19: alto defluit saxo, Ovid. Met. VII, 378: tot congesta manu praeruptis oppida saxis, Virg. Georg. II, 156: saxa rigentia, Senec. Herc. Oet. 135: saxum Ceraunum (statt Ceraunium), Prop. II, 16 (13), 3: Tarpeium, Ibid. III, 11 (9), 45. Liv. VI, 20: aediculam sub saxo sacro dedicasset, Cic. Dom. 53, *i. e.* ein Fels des Aventinischen Bergs, war heilig, weil er beym Tempel der Bona Dea war, und heißt schlechthin Saxum, Ovid. Fast. V, 150: ferner Neptunus saxa alto tundit salo, Horat. Epod. XVII, 54: saxa latentia, Virg. Aen. I, 108 (112), *i. e.* Klippen: superis habitabile saxum *i. e.* Capitolium, Sil. I, 541. Insbesondere heißt der Fels auf dem Capitollo in Rom, von dem man Missethäter herabstürzte, und der sonst Rupes Tarpeia heißt, schlechthin saxum, scil. Tarpeium, z. E. e saxo dejicere, Hor. Sat. I, 6, 39: saxo deiicere, Tacit. Ann. II, 32, oder praecipitare, Modestin. in Pandect. XXXXVIII, 19, 25: proposita cruce aut saxo, Cic. Attic. XIIII, 16 ante med.: robur et saxum, Tacit. Ann. IIII, 29, Lucret. III, 1029. Auch ist saxum der Marmor, so läßt sich verstehen Cic. Acad. IIII, 31 extr., non e saxo sculptus: so auch Parrhasius (pictor) aut Scopas (statuarius), hic saxo, liquidis ille coloribus Sollers nunc hominem ponere, nunc deum, Horat Od. IIII, 8, 7: At canis ante pedes saxo fabricatus eodem, Stabat, Ovid. Fast. V, 137: daher a) rubra, ein Ort, s. Ruber. b) saxa felsige, steinige, Oerter, z. E. Ligurum saxa, Martial. III, 82, 22: et alte Miris in apricis coquitur vindemia saxis, Virg. Georg. II, 522. c) Saxum volvere Terent. Eun. V, 8, 55, *i. e.* eine große Arbeit verrichten; wo nicht saxum der Officier seyn soll, s. das Folgende. 2) ein Stein, besonders ein großer, oder ein Felsstein, Feldstein, den man z. E. werfen kann, z. E. saxa jacere, Cic. Caecin. 21: ingerere, Liv. VIIII, 35: saxis rem gerere, Ovid. Fast. I, 570: alii fustes congerunt, alii onerant (pantheram) saxis, Plin. H. N. III, 2, 4: memini (scil. inquit ponthera), qui me saxo petierint, Ibid. 17: zum Schleudern, z. E. A pueris ii more quodam gentis saxis globosis, quibus ferme arenae immistis strata litora sunt, funda mare apertum incessentes exercebantur, Liv. XXXVIII, 29 post init.: Est et viridis, sed nusquam copiosus; et ubi invenitur, lapis, non saxum est, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49 *i. e.* nicht groß, nicht von großer Masse, ist ein Stein, kein Fels ꝛc.: in saxo frigida sedi; lapis sedes, tam lapis ipsa fui, Ovid. Her. X, 49: ex spelunca saxum in crura eius incidisse, Cic. Fat. 3: saxum ingens ex Capitolio procidit et multos oppressit, Liv. XXXV, 21: daher saxum silex, Kieselstein, Vitruv. VIII, 1 ante med. Liv, I, 24, ist wie das deutsche Kiesel (silex) und Kieselstein (silex saxum); dafür steht auch lapis silex, s. Silex. Eben so steht turbo ventus Wirbelwind, s. Turbo. Weil mit dem Kieselsteine (silex saxum, Liv. I, 24 extr.) das Opfer geschlachtet wurde: daher stare inter sacrum (*i. e.* Opfer) et saxum (*i. e.* der Stein, steinerne Schlachtmesser), Plaut. Capt. III, 4, 84, ein Sprichwort, *i. e.* in der größten Gefahr oder Noth oder Verlegenheit seyn, zwischen Thür und Angel stecken, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen: daher (a) vielleicht von einem dummen Menschen, z. E. Terent. Eun. V, 8, 55, satis diu hoc saxum volvo, *i. e.* ich gehe lange genug mit diesem Klotze um, ohne ihn zu bessern; und so sagt Plaut. Mil. II, 2, 22, von einem dummen Menschen, Nullum est hoc stolidius saxum; doch s. vorher. (b) saxa steinige, felsige, Oerter, Virg. Georg. II, 522, s. vorher. c) eine steinerne Mauer, z. E. Romulus saxo lucum circumdedit alto, Ovid. Fast. III, 431. Not. Auch heißt eine gewisse Gattung der cimolischen Kreide (cretae Cimoliae) saxum, Plin. H. N. XXXV, 17 med. sect. 57.

Saxŭōsus, a, um, statt saxosus, Frontin., s. saxosus.

Scăbellum und Scăbillum, i, *n.* (Deminut. von scamnum, statt scamnellum, woraus scamellum und endlich scabillum geworden zu seyn scheint), 1) ein niedriges Bänkchen, Fußtritt, Schämel, Fußschämel, Hütsche, z. E. scabellum, Varr. L. L. IIII, 35 extr.: nec miretur (puer), cur ex scamno fiat scabellum, Quintil. I, 4, 12: folglich hält er es für das Deminutiv von scamnum: scabillum, Cato R. R. 10. 2) ein gewisses musicalisches Instrument, das durch den Druck des Fußes immer einerley Ton von sich gab, wie etwa das gemeine Spielzeug der Kinder Kuckuk genannt; man tanzte darnach auf dem Theater: auch scheint es, daß man damit das Ende des Acts und den Anfang des neuen Actes angezeigt habe; scabillus steht Cic. Coel. 27 extr. scabilla concrepant, aulaeum tollitur; so auch scabillorum concrepationibus sonoris, Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. 73), wo Ed. Harald. (1605 Paris.) scăbellorum hat; quid efficiunt crepitus scabillorum? Ibid. VII post med. p. 298 Harald. (Al. p. 237). scabellum steht Sueton. Calig. 54. Augustin. de Musica III init.

Scă-

Scăber, ăbra, ăbrum, (vermuthlich von scabo, oder doch damit verwandt) rauh, nicht glatt, z. E. unguis, Ovid. Art. III, 276. Cels. VI, 19 extr.: mola, Ovid. Art. III, 290. Ibid. Fast. VI, 312: tophus, Ibid. Her. XV, 141. Virg. Ge. II, 214: folia hordeo scabra sunt, aliis laevia, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 5: cortex aliis laevis, ut malo, fico; idem scaber robori, palmae, Ibid. XVI, 31 in. sect. 55: dentes scabri, Sueton. Aug. 79: manus, Ovid. Fast. IIII, 921: gemma, Plin. H. N. XXXVII, 7 post init. sect. 25, und cap. 9 post med. sect. 46: so auch gemmae scabris lateribus, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. 52: arboris genus scabro adspectu, incurvum cet., Ibid. XII, 25 post init. sect. 54: arbor myrrhae similis iunipero, scabrior tantum, spinisque horrida, Ibid. XII, 15: med. sect. 34. Et scabros nigrae morsu rubiginis enses, Lucan. I, 243: Labra incana situ, scabrae rubigine fauces, Ovid. Met. VIII, 802: lapis horridior scabriorque et minus ponderosus, Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. sect. 33: pectus illuvie scabrum, Cic. Tusc. III, 12 e poeta: charta, Plin. Epist. VIII, 15: homo, Horat. Epist. I, 7, 90; *i. e.* nicht glatt, nicht geputzt: so heißt robigo der Rost scabra, Virg. Georg. I, 495: daher Scabrum die Rauhigkeit, z. E. Infestantur (crystalla) plurimis vitiis, scabro, ferrumine, maculosa nube, occulta aliqua vomica, Plin. H. N. XXXVII, 2 med. sect. 10 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. scabro ferrugine ohne Comma hat; daher 1) tropisch, rauh, z. E. versus, Macrob. Sat. VI, 3 extr., *i. e.* nicht recht gefeilt, nicht fein: malignitas, Quintil. Decl. XIII, 4. 2) schäbig, krätzig, räudig, z. E. oves, Cato R. R. 96. Plaut. Trin. II, 4, 140: so auch pecus (*i. e.* oves) scabrum fieri non posse, Colum. VII, 4 extr.: genae, Plin. H. N. XX, 22 post init. sect. 87.

Scăbĭdus, a, um, (von scabies) krätzig, z. E. palpebrae, Marcell. Emp. 18: daher tropisch, concupiscentia, Tertull. de anim. 38: *i. e.* bösartig, unregelmäßig, auf böse Gegenstände gerichtet.

Scăbĭes, ēi, *f.* (von scabo) die Rauhigkeit der Haut mit einem Jucken und Begierde zu kratzen, die Krätze, Räude, z. E. der Schafe, Virg. Georg. III, 441. Colum. VII, 5 §. 5: palpebrarum, Plin. H. N. XXIII, 7 post init. sect. 63: canum, z. E. Canum scabies sanatur bubulo sanguine recenti, Ibid. XXVIII, 18 prope fin. sect. 75: Scabiem hominis asininae medullae maxime abolent, Ibid.: scabiem pecorum sal tollit, Ibid. XXXI, 9 extr. sect. 45: grex totus in agris Unius scabie cadit, et porrigine porci, Iuvenal. II, 80: quem foeda scabies depascitur, Senec. de vita beata 27 extr.: scabiem vulvarum sedare, Plin. H. N. XXX, 14 prope fin. sect. 45: lenire, Ibid. XXII, 22 post med. sect. 41: extenuare, Ibid. XXXII, 10 prope fin. sect. 51. Colum. VI, 13 in.: s. Cels. V. 28 sect. 16, wo sie beschrieben wird, nämlich scabies est duritiēs cutis cet.: mala scabies, Horat. Art. 453, wo Einige den Aussatz verstehen. Auch die Räude an Bäumen oder Pflanzen, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXV, 5. XVIIII, 10 post init. sect. 57: so auch rore nimio scabiem fieri, pruina uredinem, Ibid. XXXI, 3 post init. sect. 21: daher 1) die Rauhigkeit oder Rauheit (Rauheit) einer Sache *i. e.* Mangel der Glätte, z. E. bey verrosteten Dingen, z. E. Nec scabie et salsa laedit rubigine ferrum, Virg. Georg. II, 220: Tu scabie frueris mali, quod in aggere rodit, Qui tegitur parma cet., Iuvenal. V, 153: eines Fasses, *i. e.* die alte anklebende Unreinigkeit, z. E. scabiem veterem cariosae testae, occipit exsculpere, Apul. Met. VIIII ante med. p. 220, 11 Elmenh. 2) das Jucken, tropisch, *i. e.* a) großer Reiz, z. E. quia hac scabie carent, Cic. Leg. I, 17 extr. b) große Begierde, z. E. lucri, Horat. Epist. I, 12, 14: nos hac a scabie tenemus ungues *i. e.* a libidine maledicendi, Martial. V, 61, 11. c) besonders Reiz oder Begierde zur Hurerey, Ibid. VI, 37, 4. XI, 8, 6. Not. genit. scabie statt scabiei, z. E. scabie et porrigini plenum, Lucil. ap. Non. 2 n. 701.

Scăbillārĭus, a, um, (von scabillum) die Scabilla (musicalisches Instrument) betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, daher substantive, scabillarii, scil. homines, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 42: Murator. p. 529 n. 1, 2 und 3.

Scăbillum, s. Scabellum.

Scăbīne, eine Stadt in Mesien, Ptolem.

Scăbĭŏla, ae, *f.* (Deminut. von scabies) i. q. scabies, wenn man vermindernd redet, z. E. salvos eos facit non a peccatis, sed a scabiolis, Augustin. adv. Iulian. IIII sect. 13.

Scăbĭōsus, a, um, (von scabies) 1) voll Krätze, krätzig, räudig, grindig, z. E. einer, der den Tod seines Mündels wünschet, um ihn zu beerben, oder ihn sonst gern um die Erbschaft bringen möchte, spricht namque est scabiosus, et acri bile tumet, Pers. II, 13, *i. e.* ein krätziger, ungesunder, Mensch, oder auch ein garstiger, häßlicher, neidischer, Mensch, daß es also ein bloßes Schimpfwort wäre: muli scabiosa macie exasperati, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 1 Elmenh.: scabiosi boves fiunt, Colum. XI, 2 post med.

med. §. 83: angulis (oculorum) ſcabioſis et lacrymantibus, Plin. H. N. XXVIIII, 2 prope fin. ſect. 10. 2) rauh, z. E. curalium, z. E. Probatiſſimum (curalium), quam maxime rubens et quam ramoſiſſimum nec ſcabioſum aut lapideum etc., Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. ſect. 11: far ſcabioſum, Perſ. V, 74, *i. e.* verdorben, wurmſtichig ꝛc.; doch kanns auch ſeyn ſchlecht, elend. 3) ſtatt ſchlecht, elend, z. E. far, Perſ., ſ. vorher: namque eſt ſcabioſus, Perſ., ſ. vorher. 4) zornig, z. E. namque eſt ſcabioſus, Perſ., ſ. vorher: cf. ſcabitudo. Not. Scabioſa (herba), bey den Neuern Scabioſe, Grindkraut, Apoſtemkraut.

Scăbĭtūdo, ĭnis, *f.* (von ſcabies) i. q. ſcabies, die Schäbigkeit, Krätze, Rauhigkeit: daher tropiſch, z. E. omnem ſcabitudinem animo deleret ſine cicatrice, Petron. 99, *i. e.* Zorn.

Scăbo, bi, 3. (vielleicht von σκάπτω *i. e.* fodio, wofür auch σκάπω oder σκάβω ſcheint üblich geweſen zu ſeyn) 1) kratzen, reiben, z. E. caput, Horat. Sat. I, 10, 71. Lucil. ap. Non. 7 n. 30, den Kopf, oder im Kopfe: ſo auch aures pedibus poſterioribus, Plin. H. N. XI, 48 ſect. 108: anguis, ſi ſquamae obtorpuere, ſpinis iuniperi ſe ſcabit, Ibid. VIII, 27 med. ſect. 4: aſinus ſpinetis ſe ſcabendi cauſa adterens, Ibid. X, 74 ante med. ſect. 95: dulcedo ſcabendi (paſſive oder ſcil. ſe), z. E. fauces (crocodili) ad hanc ſcabendi dulcedinem quam maxime hiantes, Ibid. VIII, 25 ante med. ſect. 37: ſo auch In eadem (membrana) praecipua hilaritatis ſedes, quod titillatu maxime intelligitur alarum, ad quas ſubit; non alibi tenuiore cute humana, ideo ſcabendi dulcedine ibi proxima, Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 77: Scaberat ut porcus contritis arbore coſtis, Lucil. ap. Priſcian. 10: apricantur aliae (columbae) ſcabentes ſeſe in canthari labro, Plin. H. N. XXXVI, 25 poſt init. ſect. 60. 2) kratzen oder abkratzen, z. E. laminas (doliorum) ſcabendo purgare, Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. ſect. 64. 3) kratzen oder auskratzen, z. E. tellurem pedibus, z. E. Nec minor varietas in pedum (animalium) miniſterio, ut rapiant, diſtrahant, teneant, premant, pendeant, tellurem ſcabere non ceſſent, Plin. H. N. X, 71 ſect. 91.

Scabrātus, a, um, ſ. Scabro.

Scăbrēdo, ĭnis, *f.* (von ſcaber) i. q. ſcabritia, Rauhigkeit der Haut, Krätze, z. E. videns totum corpus impetigine et pumicea quadam ſcabredine contrahi, Hieron. in vita Hilarion. poſt init.: ad caliginem oculorum et ſcabredinem. Apul. de herb. 73: et tractae ſtrident ſcabredine ſerrae, Coripp. IIII, 48.

Scabrĕo, ēre, ſ. Scabres.

Scăbres, ēi, *f.* (von ſcaber) i. q. ſcabritia, Rauhigkeit der Haut, z. E. periret ſquale, ſcabre, illuvie, Varr. ap. Non. 2 n. 761: ſquale ſcabreque, Pacuv. ap. Non. 4 n. 25, wo Turnebus lieſt ſquales ſcabresque, vom Verbo ſcabreo, das ſonſt nicht vorkommt.

Scăbrĭdus, a, um, (von ſcabres oder ſcaber) i. q. ſcaber, rauh, z. E. verba, Venant. Fort. II, 10, 7.

Scăbrĭtĭa, ae, *f.* und Scabritĭes, ēi, *f.* (von ſcaber) 1) Rauhigkeit, Mangel der Glätte, z. E. ſcabritia chartae laevigatur dente conchave, Plin. H. N. XIII, 12 prope fin. ſect. 25: ſcabritia corticis, Ibid. XXI, 4 ante med. ſect. 10: ut ferramentorum ſcabritia poliatur, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 41: unguium ſcabritias emendare, Ibid. med. ſect. 37: unguium ſcabritiam extenuat, Ibid. XXXII, 10 poſt med. ſect. 45: arteriae ſcabritias ſanare, Ibid. XXVII, 12 prope fin. ſect. 105: ſcabrities linguae, z. E. contra ſcabritiem linguae, Ibid. XXXI, 9 poſt init. ſect. 45: oculorum ſcabritiem extenuare, Ibid. XXXIIII, 10 prope fin. ſect. 23: ſpodos digitis ſcabritiem exterit, Ibid. cap. 13 poſt init. ſect. 34. 2) die Krätze, Räude, z. E. ſcabritiem tollere, Colum. VII, 5 §. 8; vorher §. 5 hatte er ſcabies geſagt. Not. man ſchreibt auch ſcabricia, ſcabricies.

Scăbro, avi, atum, are, (von ſcaber) rauh machen: daher ſcabratus, a, um, rauh gemacht, z. E. vitis, Colum. IIII, 24 extr., ſcil. durchs Beſchneiden mit einem ſtumpfen Meſſer.

Scabro, ōnis, *m.* ein krätziger Menſch: daher ein unreinlicher, ſchmutziger, Menſch, ſo wollen einige leſen ap. Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 12, wo die Worte ſo heißen: Is, cui os oleat, an ſanus ſit, quaeſitum eſt; Trebatius ait, non eſſe morboſum, os alicui olere (veluti hircoſum, ſtrabonem); hoc enim ex illuvie oris adcidere ſolere. Weil ſich nun hier ſtrabonem nicht recht ſchickt, ſo will Voſſius in Etymol. und Cujacius Obſervat. XI, 10 ſcabronem dafür leſen.

Scăbrōsus, a, um, (von ſcaber) i. q. ſcaber, rauh, z. E. ungues ſcabroſos, Plin. H. N. XX, 21 prope fin. ſect. 85; doch haben Edd. Hard. und Elzev. ſcabros, und in Edit. Harduin. (Lipſienſi cura Franzii) finde ich nicht einmal eine Variante: ſordes, z. E. ne tecta rubigo Occupet ablutum ſcabroſa ſorde nitorem, Prudent. Pſychom. 106.

Scaea, ſ. Scaeus.

Scaena, s. Scena.

Scaeva, ae, *m.* (von scaevus, a, um) der die linke Hand statt der rechten gebraucht, der links ist, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 12.

Scaeva, ae, *f.* (vielleicht scil. res, von scaevus, a, um) ein Anzeichen, es sey glücklich oder nicht, z. E. bona, Plaut. Pseud. IIII, 7, 39. Varr. L. L. VI, 5 post med., ein gutes Anzeichen: canina, Plaut. Cas. V, 4, 4, *i. e.* das ein begegnender Hund macht; cf. Festus, welcher sagt: Scaevam vulgus quidem et in bona et in mala re vocat, cum aiunt bonam et malam scaevam: at scriptores in mala ponere consuevere etc. und Paulus Ibid.: Scaeva res dicitur mala, quasi sinistra etc.

Scaevĭtas, ātis, *f.* (von scaevus, a, um) 1) Verkehrtheit, Dummheit, z. E. von Menschen, z. E. hominum male doctorum, Gell. praef. post med. §. 20: ingenia aspera et inscita — sua scaevitate et voluntario impetu in adsidua delicta ruunt, Ibid. VI, 2 post med. 2) unglücklicher Ausgang, schlimme Beschaffenheit, Unglück, z. E. de scaevitate fortunae, Apul. Met. VII post init. p. 189, 4 Elmenh., wo Ed. Oudendorp. saevitate hat: En indignae rei scaevitatem, Ibid. VIIII ante med. p. 221, 21 Elmenh., oder p. 612 Oudend., oder p. 83 Ed. Pricaei: ferner quod tuum factum scaevitas consecuta in meum convertit exitium, Ibid. III ante med. p. 135, 27 Elmenh.: so auch Ed. Oudend. p. 198 und Ed. Pric. p. 52.

Scaevŏla, ae, *m.* (Deminut. von saeva, Gr. Σκαιόλας Plutarch. in Poplic. cap. 17) i. q. Scaeva, der die linke Hand statt der rechten gebraucht, der links ist; ist ein Zuname der Mucischen Familie, z. E. Q. Mucius Scaevola, ein großer Jurist und Consul mit dem Crassus, auch Lehrer des Cicero in der Jurisprudenz, ward in den Marianischen Unruhen von den Marianern getödtet ꝛc., Cic. Brut. 89. Cic. Rosc. Am. 12. Cic. Nat. D. III, 32. Cic. ad Diverf. VII, 22. Liv. Epit. 86. Flor. III, 21. Vellei. II, 26. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 41: ferner ein anderer Jurist Cervidius Scaevola zur Zeit des Kaisers M. Antoninus des Philosophen, Capitol. in Anton. Philos. 11. Paul. in Pandect. XXVIII, 6, 38 extr.: der erste dieses Namens, C. Mucius Scaevola, wollte als Soldat den König Porsena, der Rom bekriegte, in seinem Lager erstechen, irrte aber in der Person, und erstach aus Irrthum einen andern; zornig auf sich wollte er diesen Fehler der rechten Hand dadurch bestrafen, daß er sie abbrannte; daher er links wurde, und den Zunamen Scaevola bekam, und auf seine Nachkommen vererbte, Liv. II, 12 und 13. Plutarch. in Poplic. cap. 17: auch wird er erwähnt Cic. Sext. 21, wo er aber Q. statt C. heißt Ed. Ernest. Not. man findet auch Scaevula, z. E. Gruter. Inscript. p. 293.

Scaeus, a, um, (Gr. σκαιός, ά, όν, *i. e.* sinister; ineptus; stolidus; infaustus) i. q. Scaevus, z. E. porta scaea, Plaut. Bacch. IIII, 9, 31. Virg. Aen. III, 351, auch II, 612. Sil. XIII, 73, war ein Thor in Troja: woher es aber so heiße, ob von link, unglücklich ꝛc. können wir nicht errathen, da die Namen der Thore besondere und insgemein locale Ursachen ihrer Benennung haben, die oft wegen des Alters nicht einmal die Einwohner wissen.

Scaevus, a, um, i. q. laevus, link. Die linke Hand ist ungeschickter, als die rechte: und der Blitz zur linken Seite gab bey den Römern ein glückliches Anzeichen, s. Laevus: daher 1) glücklich, z. E. comitia, Varr. L. L. VI, 5 post med. Daher vielleicht Scaeva überhaupt Anzeichen, s. Scaeva. 2) ungeschickt, dumm, verkehrt, albern, z. E. scaevus profecto et caecus animi forem, Gell. XII, 13 post init.: mulier scaeva, saeva, viriosa, ebriosa, pervicax, pertinax, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 22 Elmenh.: quae cuncta scaevus iste Romulus quasi ab externis rapta, tenet etc. Sallust. in Orat. Lepidi adv. Lepid. post init., wie Servius ad Virg. Ecl. III, 13 anführt; doch hat Ed. Cort. p. 937 saevus, ohne daß wegen scaevus etwas bemerkt wird; fabula, Paulin. Nol. XI, 44. 3) ungeschickt, unglücklich, traurig, z. E. scaevissimo somnio redintegratur infortunium, Apul. Met. IIII post med. p. 154, 33 Elmenh.; so hat auch Ed. Oudend. p. 296; Ed. Vulcan. hat saevissimum omnium: scaevum praesagium portendere, Ibid. X med. p. 247, 14 Elmenh. oder p. 710 Oudend.: fortunam scaevam an saevam verius dixerim, Apul. Met. II ante med. p. 120, 21 Elmenh. oder p. 119 Oudend., *i. e.* unglücklich, wo es nicht ungeschickt, dumm, ist: so auch talibus aerumnis edomitum novis Fortuna scaeva cruciatibus tradidit, Ibid. VII post med. p. 194, 39 Elmenh., wo Ed. Oudend. und Vulcan. saeva haben: scaeva rivalitas, Ibid. X post med. p. 250, 16 Elmenh., wo jedoch Ed. Oudend. p. 724 saeva hat: scaevus eventus, Ibid. IIII post med. p. 151, 11 Elmenh.; so hat auch Ed. Oudend. und Vulcan.

Scāla, ae, *f.* (nach Isidor. Orig. XVIIII, 18 a scandendo, oder vom Hebr. syllam סֻלָּם *i. e.* scala, cf. Voss. Etymol.) 1) die Leiter,

Leiter, Treppe, Stiege, z. E. gallinaria, Celſ. VIII, 15 med.: qui ſcalam ſciens commodaverit ad adſcendendum, Cai. in Pandect. XXXXVII, 2, 54 extr. 7: daher irren Quintilianus I, 5, 16 und Diomed. 1, wenn ſie den Singularem für fehlerhaft halten. Doch ſteht viel öfter der Plural. Scalae, arum, a) von mehrern Leitern, Treppen, Stiegen, z. E. ac murum modo ſubfodere modo ſcalis adgredi, Salluſt. Iug. 57 (61): ubi unae atque alterae ſcalae comminutae etc. Ibid. 60 (64): ſcalas ponere, anlegen, z. E. milites poſitis ſcalis muros adſcendunt, Caeſ. B. C. I, 28: ſo auch ſcalas admovere, Ibid. II, 63: ſo auch ſcalas muris admovere, Tacit. Ann. XIII, 39: ſo auch adplicare moenibus, Curt. IIII, 2, 9: adponere, Tacit. Hiſt. II, 29: erigere, Tacit. Ann. II, 81: ſcalis evadere, Ibid. XII, 17: Romani ſcalis ſumma nituntur opum vi, Enn. ap. Macrob. Sat. II, 1: rarae ſcalae altitudini aequari poterant Liv. XXVI, 45: ſcalis tectum Epheſiae Dianae ſcanditur, Plin. H. N. XIIII, 1 in. ſect 2: auch in Schiffen, z. E. Forte ratis celſi coniuncta crepidine ſaxi Expoſitis ſtabat ſcalis et ponte parato, Virg. Aen. X, 654. b) von einer, z. E. niſi ille ſe ſub ſcalas tabernae librariae conieciſſet, Cic. Phil. II, 9: cum ſe fugiens in ſcalarum tenebras abdidiſſet, Cic. Mil. 15: induerat ſcalas, Ovid. Met. XIII, 650: cf. Horat. Epiſt. II, 2, 15: daher Scala eigentlich die Sproſſe, Stufe, zu bedeuten ſcheint. Not. ſcalis habito tribus, ſed altis *i. e.* ich wohne drey Treppen (Stiegen) hoch ꝛc., Martial. I, 118. 7. 2) die Sproſſe, Stufe, z. E. Haec per ducentas dum domum tulit ſcalas, Seque — clauſit cella etc., Martial. VII, 19, 20. Not. ſcalae Gemoniae, ſ. Gemonius. Scalae Hannibalis, ein Ort auf den Pyrenäen, Mela II, 6.

Scalăbis, is, eine Stadt in Luſitanien, Plin. H. N. IIII, 21 (22) ſect. 35 und Antonini Itiner.: heißt auch Praeſidium Iulium, Ibid.: daher Scalabitanus, a, um, dahin gehörig, Scalabiſch, z. E conventus, Ibid.

Scalabiscus, i, eine Stadt in Luſitanien, Ptolem. Ob ſie mit Scalabis einerley Stadt ſey, weis ich nicht gewiß; doch iſts wahrſcheinlich; und mehrere vermuthen es.

Scălăris, e, (von ſcala) die Leiter oder Treppe betreffend, dahin gehörig, z. E. forma, Vitruv. X, 13, *i. e.* Geſtalt einer Treppe oder Leiter; daher ſcalaria, ſubſtantive, *i. e.* ſcalae, Vitruv. V, 6 extr. wo dieß nicht von ſcalarium iſt, ſ. Scalarius.

Scălărĭus, a, um, (von ſcala) die Treppe oder Leiter betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. ſcalarius, ſcil. artifex, Inſcript. ap Gruter. p. 358 n. 6, *i. e.* ein Treppenmacher, Leitermacher: daher ſcalaria, Plural., *i. e.* Leitern, Treppen, Vitruv. V, 6 extr. Doch kann dieß auch von ſcalaris ſeyn.

Scaldis, is, *m.* ein Fluß in Gallia Belgica, iſt der bekannte Fluß Schelde, z. E. ad Scaldim usque fluvium, Plin. H. N. IIII, 13 extr. ſect. 28: a Scalde, Ibid. 17 ſect. 31 Hard., wo ältre Ed. Scaldi haben: bald hernach aber ſteht a Scaldi incolunt etc., Ed Harduin., Elzev.: ſo auch ad flumen Scaldem, Caeſ. B. G. VI, 33 Ed. Oudendorp., wo andere Edd. Scaldim haben; doch hat der griechiſche Ueberſetzer Σάβιν, und es wollen auch Einige Sabin leſen *i. e.* die Sambre, weil ſich dieſer Fluß beſſer dahin ſchicke, ſ. Glandorp. ad Caeſ. loc. cit. et Oudendorp.: daher Pons Scaldis, ein Ort oder Stadt in Gallia Belgica, Anton. Itiner.

Scalēnus, a, um, (σκαληνὸς, ungleich, z. E. ein Triangel ꝛc., z. E. ad ſummam quatuordecim figuras geometricas habent: ſunt enim aequilatera — vel iſopleura vel ſcalena, Auſon. praefat. ad Idyll. 13 poſt med.

Scalmus, i, *m.* (σκαλμὸς) vielleicht ein Holz, woran das Ruder innerhalb des Fahrzeuges angebunden wurde, Ruderholz, z. E. etiam remi circa ſcalmos ſtrophis religati, Vitruv. X, 8 poſt med.: ut — qui in litore ſcalmum reperiſſet — ſimiliter Scaevolam ex uno ſcalmo captionis centumvirale iudicium — effeciſſe, Cic. Brut. 53 in.: daher ſo viel Ruder, ſo viel ſcalmi: daher es wohl ſtatt Ruder ſtehen kann, z. E. navicula duorum ſcalmorum, Cic. Orat. I, 38: navis quatuor ſcalmorum, Vellei. II, 43. Daher von einem, der keinen Kahn ſieht, ſcalmum nullum videt, Cic. Offic. III, 14. *i. e.* ſah keinen Kahn, eigentlich, ſah kein Ruderholz oder Ruder.

Scalpello, are, (von ſcalpellum) mit der Lanzette oder Meſſerchen, oder ſonſtigem chirurgiſchen Werkzeuge, ritzen, z. E. totumque ſimul ungulae ſolum in circuitu ſcalpelletur et circumgyrabis, ut a corona etc., Veget. de re vet. I, 26 §. 2; Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. — in circumitu ſcalpello circumſcribes, ut etc.

Scalpellum, i, *n.* und Scalpellus, i, *m.* (Deminut. von ſcalprum oder ſcalper) i. q. ſcalprum oder ſcalper, wenn man vermindernd redet; ein kleines ſcharfes Schneideinſtrument, z. E. Meſſer ꝛc., beſonders ein chirurgiſches, um entweder die Ader zu öffnen, oder verdorbenes Fleiſch abzuſchneiden ꝛc., z. E. cum ſanae parti corporis ſcalpellum adhibetur,

Cic. Sext. 65: ſcalpello usque ad vivum reſecare, et amputare ſcabiem profuit, Colum. VI, 32 §. 3: corii (crocodili) cinis ex aceto illitus his partibus, quas ſecari opus ſit, — ſenſum omnem ſcalpelli aufert, Plin. H. N. XXVIII, 8 poſt med. ſect. 28: quorum caſtigatio ſic adcipienda eſt, quomodo ſcalpellum et abstinentia et alia, quae profutura ſunt, Senec. de ira II, 27 poſt med.: ſi timide ſcalpellus demittitur, ſummam cutem lacerat, neque venam incidit, Celſ. II, 10 poſt med., wo es ein Laßeiſen, eine Lanzette, iſt: ſo auch Ibid. kurz vorher ſi nervum ſcalpellus adtigit, ſequetur nervorum distentio.

Scalper, pri, *m.* (ſcil. culter) von ſcalpo, i. q. ſcalprum, z. E. ſcalper exciſorius, Celſ. VIII, 3 ante med.: ſcalper ad rimam agendus, Ibid. 4 poſt med. zweymal: angulo ſcalpri, Ibid. 3 poſt init., welches auch von ſcalprum ſeyn könnte: ſo auch ſcalpro deradere, Ibid. 4 ante med.: ad ſcalprum venire, Ibid. med.: ſcalpro plano excidere, Ibid. poſt med.: ſcalpro dividendum eſt, Ibid. poſt med., welches aber auch von ſcalprum ſeyn könnte.

Scalpo, pſi, ptum, 3. (nach Voſſ. in Etymol. von σκάλλω *i. e.* fodio, oder σκαλεύω *i. e.* fodio, oder von γλάφω *i. e.* cavo, ſculpo, ſcalpo) 1) ſchneiden oder graben, z. E. ein Bild in Marmor, oder den Marmor ſelbſt, *i. e.* in ihn hineinſchneiden, z. E. apta manus eſt ad fingendum, ad ſcalpendum, Cic. Nat. D. II, 60, *i. e.* den Marmor ꝛc. zu bilden: ſepulcro ſcalpe querelam, Horat. Od. III, 11, 51: Alexandrum in gemma, z. E. edictum Alexandri Magni, quo vetuit in gemma ſe ab alio ſcalpi quam a Pyrgotele, Plin. H. N. XXXVII, 1 med. ſect. 4: gemmas, z. E. duriori (Oſtraciae gemmae) tanta ineſt vis, ut aliae gemmae ſcalpantur fragmentis eius, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 65: marmora ac ſcyphos, Ibid. XXXV, 11 ante med. ſect. XXXX, 25; ficus perquam fecundo proventu, ſcalpendo tantum ferreis unguibus, Ibid. XIII, 7 in. ſect. 14 *i. e.* ritzen: quid ſcalptum infabre, Horat. Sat. II, 3, 22: flores et acanthi eleganter ſcalpti, Vitruv. II, 7 poſt med. 2) kratzen, ſcharren, reiben, z. E. caput digito, Iuvenal. VIIII, 133: palmam alterna manu, Plin. H. N. XXVIII, 6 in. ſect. 15: penna vulturis ſi ſcalpantur dentes, acidum halitum faciunt, Ibid. XXX, 4: piſces adtritu petrae ſcalpentes pruritum *i. e.* locum, ubi ſentiunt pruritum contacti ab urtica, Ibid. VIIII, 45 poſt init. ſect. 68: verrucam, Sueton. Domit. 16: terram manibus, Horat. Sat. I, 8, 26: ſi prata vetera muſcus obduxerit, abradendus eſt et ſcalptis eisdem locis foeni ſpargenda ſunt ſemina, Pallad. in Septemb. 10, *i. e.* ein wenig aufgegraben: vitioſum locum (corporis ſcabieſi) pecudes morſu ſcalpunt, Colum. VII, 5 §. 6, *i. e.* beißen daran: ficum ferreis unguibus, *i. e.* ritzen, Plin. H. N., ſ. vorher: daher tropiſch, ſtatt reizen, z. E. ſcalpuntur intima verſu, Perſ. I, 21. Not. Scalpere alicui nates, Pompon. ap. Non. II n. 59, *i. e.* virgis caedere.

Scalprātus, a, um, *i. e.* mit einem ſcalpro verſehen, oder wie ein ſpitziges Schneideinſtrument (z. E. chirurgiſches) geformt, z. E. ferramentum, Colum. VIIII, 15 poſt med. §. 9. Iſt eigentlich Particip. von Scalpro, are, *i. e.* ſcalpro inſtruere.

Scalpro, are, *i. e.* ſcalpro inſtruere, ſ. Scalpratus.

Scalprum, i, *n.* (ſcil. inſtrumentum) ein ſcharfes Schneideinſtrument verſchiedner Künſtler und Handwerker, z. E. der Schuſter, z. E. ſcalpra et formas etc. Horat. Sat. II, 3, 106, da es ein Kneif iſt: der Wundärzte, z. E. ad ſcalprum venire, Celſ. VIII, 4 med. (doch kanns auch von ſcalper ſeyn, ſ. Scalper): ſo auch ſcalpro deradere, ſcalpro dividere etc., Celſ. Ibid., ſ. Scalper, weil es auch von Scalper ſeyn kann: ein Federmeſſer, z. E. Vitellius, petito per ſpeciem ſtudiorum ſcalpro, levem ictum venis intulit, Tacit. Ann. V, 8 med.: ſcalpro librario venas ſibi incidit, Sueton. Vit. 2: ferner der Landleute, Winzer oder Gärtner, Gartenmeſſer, z. E. cortices ſcalpro excidi (iuſſit), Plin. H. N. XVII, 16 ante med. ſect. 26; (Colum. VI, 25 nennt den vorderſten Theil des Winzermeſſers ſcalprum): ſo auch der Meißel, z. E. der Bildhauer, der Steinmetzen ꝛc., z. E. fabrile ſcalprum habebant, Liv. XXVII, 46 in., *i. e.* etwa Steinmeißel. Not. Eigentlich iſts Adiect. von ſcalper, pra, prum: daher ſcalper, ſcil. culter; ſcalprum, ſcil. inſtrumentum. Not. in obigen Stellen kann ſcalpro daher eben ſo wohl von ſcalper ſeyn.

Scalptor, ōris, *m.* (von ſcalpo) der ſchneidet oder gräbt, z. E. mit dem Meißel oder Grabſtichel, ein Schneider ꝛc. z. E. Gemmenſchneider ꝛc., z. E. gemmarum, z. E. expetuntur (adamantes) a ſcalptoribus ferroque includuntur, Plin. H. N. XXXVII, 4 prope fin. ſect. 15: marmorum, Plin. H. N. XXXVI, 6 in. ſect. 5 e ſcalptores et pictores, Ibid. XX, 13 med. ſect. 51: grammaticis, plaſtis, pictoribus, ſcalptoribus, Vellei. I, 17.

Scalptōrĭus, a, *m.* (von ſcalpo) zum Kratzen oder Reiben (auch Schneiden) dienlich, z. E. ſcalptorium, ſubſtantive, ſcil. inſtrumentum, Martial. XIIII, 83 in

der

der Ueberschrift, *i. e.* ein Werkzeug zum Kratzen, wenn einen die Flöhe stechen, und man mit der Hand nicht an den gestochenen Ort greifen kann.

Scalptūra, ae, *f.* (von scalpo) 1) das Graben oder Schneiden, z. E. mit dem Grabstichel (als Bildhauer ꝛc), um Figuren zu machen ꝛc., z. E. omnia autem haec genera scalpturae contumaciter reluctantur, Plin. H. N. XXXVII, 7 prope fin. sect. 30: Hae sunt gemmae, quae ad ectypas scalpturas aptantur, Ibid. cap. 10 post med. sect. 63: gemmae inutiles scalpturae, Ibid. cap. 9 post init. sect. 39: gemmae faciles scalpturis, Ibid. sect. 40, annulus, scalptura gemmae Victoriam exprimente, Sueton. Galb. 10. 2) die eingegrabene Figur selbst, oder das, was durch dieses Graben oder Schneiden gebildet worden, Schnitzwerk ꝛc., z. E. Zophori scalpturis ornati, Vitruv. IIII, 1: auch läßt sich hieher ziehen scalptura gemmae, Sueton., *i. e.* eingegrabne Figur, s. vorher: ad ectypas scalpturas, Plin., s. vorher.

Scalpturīgo oder Scalpurīgo, ĭnis, *f.* (von scalpo; oder auch von scalpturio, dann wäre die zweyte Sylbe kurz) das Kratzen, Krauen, z. E. Trochilos avis parvula est; ea — os belluae huiusce (*i. e.* crocodili) paulatim scalpit, et sensim scalpurigine blandiente aditum sibi in usque fauces facit), Solin. 32 (45) med.

Scalptŭrĭo oder Scalpŭrĭo, ire, (Desiderat. von scalpo) i. q. scalpo, kratzen, z. E. ungulis, Plaut. Aul. III, 4, 8. Ed. Gronov. hat scalpurire, so auch Ed. Taubmann., Camerar. et Douz. etc.

Scalptōro, avi, atum, are, (von scalptura) mit Schnitzwerk oder anderer geschnittener oder eingegrabener Arbeit schmücken, z. E. pavimentum scalpturatum, Plin. H. N. XXXVI, 25 post init. sect. 61.

Scalptus, a, um, s. Scalpo.

Scalpurigo, s. Scalpturigo.

Scalpurio, s. Scalpturio.

Scāmander, dri, *m.* (Σκάμανδρος) 1) ein Fluß in Mysien und im Trojanischen, fließt vom Berge Ida, Mela, I, 18 Catull. LXIII (LXIIII), 357. Horat. Epod. XIII, 14: heißt auch Xanthus im Homerus Iliad. XX, 74: aber im Plinius H. N. V, 30 med. sect. 33 wird er davon unterschieden. 2) ein Fluß in Sicilien, bey Segesta, fließt in das Etrurische Meer, Diod. Sic. XX, 72: ihm soll diesen Namen Aeneas beygelegt haben, Strabo XIII.

Scamandrĭa, ae, *f.* eine Stadt in Troas bey dem Flusse Scamander, Plin. H. N. V, 30 med. sect. 33.

Scambus, a, um, (σκαμβός) krummbeinig, Sueton. Oth. 12.

Scamillus, i, *m.* (Deminut. von scamnum, statt scammellum oder scabellum) eigentlich ein Fußtritt, Bänkchen: daher tropisch, z. E. scamilli impares, Vitruv. III, 3. V, 9, ungleiche Bänkchen, *i. e.* ungleiche Ausladungen (Ausladuse) oder Hervorragungen am Fußgestelle der Säulen, oder Stufen daran, oder abschüssige Randflächen, Abdachungen ꝛc.

Scamma, ătis, *n.* (σκάμμα) eigentlich ein mit einem Graben umgebener Kampfplatz: daher überhaupt Kampfplatz, z. E. deambulatio in arenae spatio, quod adpellant scamma, Coel. Aur. Tard. II, 1 extr.: de scammate et loco certaminis egrediens, Hieron. adverss. Ioann. Hieros. ante med.: ad hoc scamma perduxit, Tertull. ad Martyr. 3 post med., *i. e.* Kampf.

Scammellum, i, *n.* (Deminut. von scamnum) *i. e.* parvum scamnum, Apulei. ap. Prisc. 3. Einige lesen Scamnellum oder Scamillum.

Scammonĭa und Scammonĕa, ae, *f.* (σκαμμωνία, auch ακαμμώνιον) Purgierkraut, Purgierrinde. Ersteres steht Plin. H. N. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 5. XXVI, 8 prope fin. sect. 58, und cap. 9 sect. 59. Scrib. Larg. 140; Letztres Cic. Divin. I, 10: daher Scammonium, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 38, oder Scammoneum, Cato R. R. 157 §. 15, *i. e.* der Saft oder Harz davon.

Scammōnītes, ae, *m.* (σκαμμωνίτης οἶνος) Wein mit vorgedachtem Kraute angemacht, Scammonienwein, Plin. H. N. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 5.

Scammonium und Scammoneum, s. Scammonia.

Scammos, i, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Scamnātus, a, um, (von scamnum, genauer ists das Particip. von scamno, are *i. e.* instruere aliquid scamno vel scamnis) z. E. ager, *i. e.* der die Furchen in der Breite oder von Abend gegen Morgen hat, Aggen. Urbic. comment. 1. in Iul. Frontin. p. 46 Goes., wo er sagt: strigatus ager est, qui a septentrione in longitudinem in meridianum decurrit; scamnatus autem, qui eo modo ab occidente ad orientem crescit: et latitudinem hanc cet.

Scamnŭlum, i, *n.* (Deminut. von scamnum) *i. e.* parvum scamnum, Diomed. 1.

Scamnum, i, *n.* vielleicht von scando, z. E. Varro L. L. IIII, 35 extr. sagt: quia simplici scansione scandebant in lectum non altum, scabellum; in altiorem, scamnum; 1) eine Bank oder Tritt, Fußschämel, um ihn z. E. ans Bette hinzuschieben,

zuſchieben, um darauf zu treten, oder beym Sitzen die Füße darauf zu ſtützen, z. E. Profuit et tenui ventrum moviſſe (ſcil. amicae) tabella, Et cava ſub tenerum ſcamna dediſſe pedem (amicae illius), Ovid. Art. I, 162: ſo auch Nec dubita tereti ſcamnum producere lecto (amicae), Et tenero ſoleam demne vel adde pedi, Ibid. II, 211. 2) jeder Sitz oder Bank, z. E. worauf ſich Leute ans Caminfeuer ſetzen, z. E. Ante focos olim longis conſidere ſcamnis Mos erat, et menſae credere adeſſe deos, Ovid. Faſt. VI, 305: ſedere in ſcamnis equitum, Martial. V, 42, 7, ſcil. in den Schauſpielen, *i. e.* Ritterbänke: auch diente ſie einen Patienten darauf zur Motion herumzutragen (ad geſtationem), Celſ. II, 15, wo es heißt: genera geſtationum plura ſunt: — geſtationum leniſſima eſt navi vel in portu vel in flumine; vel lectica aut ſcamno; acrior vehiculo cet. Auch wirds von Bäumen gebraucht, wenn ihre dicken, langen Aeſte eine Bank machen *i. e.* zum Sitzen dienen, z. E. Caii principis, in Velitrerno rure mirati unius (platani) tabulata, laxeque ramorum trabibus ſcamna patula, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: ramorum, Ibid XVII, 23 poſt init. ſect. XXXV, 22. Daher a) tropiſch, z. E. regni ſcamna, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48, *i. e.* königlicher Sitz, königlicher Thron, Königreich. b) wegen einer Aehnlichkeit, die Bank *i. e.* Erhöhung des Erdbodens, z. E. auf einem gepflügten Acker noch hervorragende ungepflügte Erde, z. E. Bubulcum autem per proſciſſum ingredi oportet, alternisque verſibus obliquum tenere aratrum, et alternis recto plenoque ſulcare, ſed ita, necubi crudum ſolum et immotum relinquat, quod agricolae ſcamnum vocant, Colum. II, 2, 25: aratrum ſcamna facit, Colum. de arbor. 12: ſcamna inter duos ſulcos cruda ne relinquantur, Plin. H. N. XVIII, 19 extr. ſect. XXXXVIIII, 2: auch der Raum in Weinbergen zwiſchen zweyen Gruben, in welche Weinſtöcke geſetzt werden, z. E. intermiſſis totidem pedum ſcamnis, dum peragant ordinem, Colum. III, 13, 2. c) die Breite der Aecker da die Länge ſtriga heißt, Auct. rei agrar. p. 46, 125, 198 Goeſ.

SCAMPES, Plural. (Σκαμπεῖς Ptolem.) eine Stadt in dem griechiſchen Illyrien oder Macedonien (wohin das griechiſche Illyrien hernach gerechnet wurde), zwiſchen der Stadt Lychnidus und dem Hadriatiſchen Meere, beym Fluſſe Genuſus. Heißt auch ſcampis, Anton. Itiner.

SCANDĂLIZO, avi, atum, are, (σκανδαλίζω) ärgern (im theologiſchen Verſtande) *i. e.* Aergerniß oder Anſtoß geben, zum Böſen verführen, Tertull. de vel. virg. 3. Ibid. de cor. mil. 14: angeli ſcandalizati in filias hominum, Ibid. adv. Marcion. V, 18 extr.

SCANDĂLUM, i, *n.* (σκάνδαλον) 1) das, woran man ſich im Gehen ſtößt oder ſtoßen kann, Anſtoß, z. E. non caventi ſcandalum, Prudent. Apoth. praefat. 47 (35). 2) tropiſch, der Anſtoß, oder Veranlaſſung zum Sündigen, Tertull. de virg. vel. 3. Ibid. adv. Iud. 14. Ibid. adv. Marcion. III, 1.

SCANDĒA oder SCANDĪA, ae, (Σκάνδεια Thucyd. Homer. Iliad. x, 268. et Pauſan. Lacon. 23) eine Stadt in der Inſel Cythera. Not. Scandia eine Inſel Deutſchlands, i. q. Scandinavia, ſ. Scandinavia.

SCANDIĀNUS, a, um, von einem gewiſſen Scandius herrührend oder den Namen führend, Scandiſch, z. E. mala, Colum. V, 10 prope fin. §. 19. Plin. H. N. XV, 14 med. ſect. 15 Hard. (wo ältere Edd. Claudianis ſtatt Scandianis haben.) Celſ. IIII, 19 poſt med. Der Name Scandius ſteht Plin. loc. cit., wo aber ſtatt Scandio (Ed. Hard.) Ed. Elzev. nebſt andern Claudio haben.

SCANDILA oder SCANDILE, es, eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere, bey Euböa und Scyros, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Mela II, 7.

SCANDINAVĬA, ae, ſoll eine große nördliche Inſel Deutſchlands geweſen ſeyn, Plin. H. N. IIII, 13 ſect. 27. VIII, 15 ſect. 16. Im Mela III, 6 heißt ſie Scandinovia. Was es iſt, wiſſen wir nicht ganz gewiß; vermuthlich iſts das heutige Schonen, und die Gegend herum: heißt auch Scandia, Plin. H. N. IIII, 16 ſect. 30.

SCANDIX, icis, *f.* (σκάνδιξ Theophr.: auch Ariſtoph. Acharn. II, 4 prope fin. zweymal, wo σκάνδικα und σκάνδικος ſteht, beydes mit langer Paenult.) ein gewiſſes Kraut, ſonſt Tragopogon (Bocksbart) genannt, Plin. H. N. XXI, 15 ante med. ſect. 52. XXII, 22 med. ſect. 35.

SCANDO, di, ſum, 3. ſteigen, von Menſchen, Thieren und lebloſen Dingen z. E. in aggerem, Liv. III, 67: in domos ſuperas, Ovid. Faſt. I, 298: ſuper teſtudinem, Tacit. Hiſt. III, 28: per coniuncta aedificia, Ibid. 7: ut ſine periculo ſcandatur ad adparatus ſpectationem, Vitruv. X, 1: Demoſthenes ſcandens in adverſum continuabat plurimos verſus, Quintil. XI, 3 ante med. §. 54: feles ad nidum ſcandit volucris, Phaedr. II, 4, 6: cavatores arborum (gewiſſe Vögel) ſcandentes in ſubreptum (*i. e.* latenter, furtim) felium modo, Plin. H. N. X, 18 in. ſect. 20: ſol ſcandens ad Aquilonem,

nem, Ibid. XVIII, 28 ante med. sect. LXVIII, 1: scandunt aquae in sublime, Ibid. XXXI, 1 sect. 1: quoniam et in tecta iam sylvae scandunt, Ibid. XV, 14 post init. sect. 14: vites per ramos populorum procacibus brachiis geniculato cursu scandentes, Ibid. XIIII, 1 post init. sect. 3. Auch mit dem Accusativ, da es dann auch besteigen oder hinauf steigen übersetzt wird, z. E. malos, Cic. Senect. 6: vallum, Caes. B. G. V, 49: muros, Liv. V, 21. XXVIIII, 7: arcem et Capitolium, Liv. III, 68, oder Capitolium atque arcem, Liv. IIII, 2 extr.: puppim, Valer. Flacc. VIII, 8: Capitolia curru, Lucan. VIIII, 599: Scandam ego Theseae brachia longa viae, Propert. III, 21 (20), 24, *i. e.* den Thesëischen (vom Theseus benannt, oder weil Theseus diese Straße von Straßenräubern gereinigt hat) Weg, wo der Piräische Hafen durch Mauern mit Athen vereinigt ist: scandit fatalis machina (*i. e.* equus ligneus) muros, Virg. Aen. II, 237: scanditur scalis tectum, Plin. H. N. XIIII, 1 post init. sect. 2: alia (litera) aliam scandit, Plaut. Pseud. I, 1, 22: so auch tropisch, z. E. 1) gradus aetatis, z. E. Paulatimque gradus aetatis scandere adultae, Lucret. II, 1122: scande super titulos et avitae laudis honores, Auct. Paneg. ad Pison. (aus Lucanus) 33: suadere Prisco, ne scanderet supra Principem, Tacit. Hist. IIII, 8. 2) empor steigen, sich erheben, von unbelebten Dingen, *i. e.* gleichsam sich erheben, hoch sich zeigen, hoch seyn: daher scandens, hoch, sich hoch zeigend, sich gleichsam erhebend, z. E. arx, Propert. IIII, 1, 125: Scandentes si quis cernet de vallibus arces, Ibid. 65, wo de vallibus zu cerner gehört; doch läßt es sich auch zu scandentes ziehen. 3) versum scandere, einen Vers scandiren *i. e.* nach seinen Gliedern abmessen, Diomed. 3: daher scandere qui nescis, Claudian. Epigr. 29 in podagram. 2.

Scandŭla, ae, *f.* (vielleicht von scando, quia alia aliam scandat, cf. Voss. Etymol.) Schindel, womit z. E. die Dächer bedeckt werden, Dachschindel, z. E. Scandulae e robore aptissimae —: Scandula contectum fuisse Romam ad Pyrrhi usque bellum — Cornelius Nepos auctor est, Plin. H. N. XVI, 10 in. sect. 15, und öfter, z. E. Colum. VIII, 3, 6. Vitruv. II, 1. Pallad. I, 22 Gesner. et Schneider. Auch Hirt. B. G. VIII, 4 scandulis, doch hat Ed. Oudend. dafür scindulis von scindo, wo dann die Frage entsteht, ob scandula oder scindula richtiger sey; Einige halten das Letztere für richtiger, von scindo: Isidorus Orig. XVIIII, 19 sagt: Scindulae, eo quod scindantur, id est, dividantur, folglich zieht er scindula vor. Hardouin ad Plin. loc. cit. versichert, daß alle Codd. MSS. scand. haben. Auch haben einige Codd. MSS. Pallad. I, 22 scindulis statt scandulis.

Scandŭlāca, ae, ein gewisses Kraut oder vielmehr Unkraut, Fest.: welcher sagt: Scandulaca genus herbae frugibus inimicae, quod eas velut hedera implicando necat; vermuthlich von scando, quia super fruges scandit, et implicando eas necat. Es scheint mit orobanche einerley zu seyn.

Scandŭlāris, e, (von scandula) aus Schindeln bestehend, z. E. tectum scandulare, Schindeldach, Apul. Met. III post med p. 137, 2 Elmenh. Doch hat Edit. Vulcan. scindulare. Auch Ed. Oudend. p. 204 hat scindulare, obgleich Codd. MSS. scandulare haben, und mißbilligt Oudendorp die Wörter scandula und scandularis.

Scandŭlārĭus, a, um, (von scandula) sich mit Schindeln (auch wohl Schindeldächern) abgebend, dahin gehörig: daher scandularius substantive (scil. homo), der die Dächer mit Schindeln deckt, z. E. fabri sagittarii, aerarii, — carpentarii, scandularii, gladiatores etc., Tarruntenus Paternus in Pandect. L, 6, 6.

Scansĭlis, e, (von scando) wohin man steigen kann, was sich besteigen läßt, steigbar, besteigbar, z. E. ficus, z. E. ficumque sic etiam scansilem fieri *i. e.* ita surgere, ut scandi facile possit, Plin. H. N. XVII, 11 post med. sect. 16. Daher von den Stufenjahren, da man stufenweise zu einem gewissen Alter oder zu einer gewissen Periode von Jahren steigt, z. E. Rara esse dicunt longiora tempora, quandoquidem momentis horarum insignibus — ingens turba nascatur, scansili annorum lege occidua, quam climacteras adpellant etc., Plin. H. N. VII, 49 *i. e.* Volk, das wegen der Stufenjahre, die man climact. nennt, sterben muß.

Scansĭo, ōnis, *f.* (von scando) das Steigen, z. E. ins Bett, z. E. simplici scansione scandebant in lectum non altum, Varr. L. L. IIII, 35 extr.: daher tropisch, z. E. 1) das Steigen der Töne, Vitruv. VI, 1 med. 2) das Scandiren bey den Versen, Beda de metr. p. 2368 Putsch.

Scansor, ōris, s. Scasor.

Scansōrĭus, a, um, (von scando) das Steigen betreffend, dahin gehörig oder dienlich, z. E. scansorium machinarum genus, Vitruv. X, 1 in. *i. e.* Steigmaschine, Steige, Stiege, Leiter, Treppe.

Scantae, eine Stadt in Arabien, im Gebiete der Zamarener (Zamarenorum), Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Scantia Sylva, s. Scantius.

Scantiānus, a, um, von einem gewissen Scantius herrührend oder den Namen führend, dahin gehörig, Scantisch: daher

daher vielleicht mala Scantiana, Varr. R. R. I, 59 in. und Cato R. R. 7 und 143: so auch uva oder vitis, z. E. Ammineam proxime dictam Varro Scantianam vocat, Plin. H. N. XIIII, 4 ante med. sect. 5.

Scantĭnĭus oder Scatĭnĭus (denn die Lection ist nicht ausgemacht), a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective Scantinisch (Scatinisch), z. E. lex Scantinia oder Scatinia, wegen der Knabenschänder oder Hurer mit Mannspersonen, Cic. Phil. III, 6 med. Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 12 und 14. Sueton. Domit. 16. Iuvenal. II, 44. Auson. Epigr. LXXXVIII (LXXXVIIII), 4: vermuthlich von einem Volkstribun Scantinius (Scatin.), der unbekannt ist, aber aus Aricia gebürtig gewesen (Cic. loc. cit): Valerius Maximus VI, 1, 7 erzählt, daß ein gewisser Volkstribun C. Scantinius Capitolinus dieser Hurerey wegen sey verklagt worden; daher Einige vermuthet haben, diese lex heiße deswegen lex Scantinia, welches jedoch nicht glaublich ist. Not. die zweyte Sylbe steht lang Iuvenal. II, 44 und kurz Auson. Epigr. 88 (89), 4. 2) substantive, da dann die Mannsperson Scantinius (Scatinius), das Frauenzimmer Scantinia (Scatinia), heißt, z. E. Scantinius (Scat.) von dem die gedachte lex herrührt: P. Scantinius, ein Pontifex, Liv. XXIII, 21.

Scantĭus, a, um, eine römische Familienbenennung; 1) substantive, da dann die Mannsperson Scantius, das Frauenzimmer Scantia, heißt, z. E. Scantia, Cic. Mil. 27. 2) adjective, Scantisch; vielleicht gehört hieher sylva Scantia, in Campanien, Cic. Agr. I, 1. III, 4: aquae, vermuthlich eben daselbst, Plin. H. N. II, 107 ante med. sect. CXI; vielleicht kommt der Name her von einem Scantius oder seiner Familie.

Scăpha, ae, *f.* (σκάφη) ein kleineres Fahrzeug, Boot, Kahn, Nachen, Cic. Invent. II, 51. Auct. ad Herenn. I, 11. Liv. XXV, 3 med. Sallust. fragm. ap. Non. 13 n. 11: biremis, Horat. Od. III, 29, 62: piscatoria, Iustin. II, 13.

Scăphārius, a, um, (von scapha) die Kähne betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive, ein Kahnführer, Inscript. ap. Gruter. p. 257 n. 12. Ibid. p. 258 n. 1 und Reines. class. 3 n. 26, und ap. Murator. p. 1050 n. 3.

Scăphe, es, *f.* (σκάφη) 1) i. q. scaphium, ein rundes vertieftes Geschirr oder Becken, wo es zur Sonnenuhr dient, oder eine Sonnenuhr vorstellt, wovon Aristarchus aus Samos Erfinder seyn soll nach Vitruv. VIIII, 9. 2) eine Stadt in Babylonien; heißt sonst Teiscaphe Ptolem.

Scăphĭum, i, *n.* (σκαφίον) ein concaves oder rund vertieftes Geschirr oder Becken, zu allerhand, z. E. scaphium aereum, Vitruv. VIII, 1 post med.: ahenis in scapiis, Lucret. VI, 1044: insbesondere a) zur Sonnenuhr, z. E. Quippe scaphia dicuntur rotunda ex aere vasa, quae horarum ductus styli in medio fundo sui proceritate discriminant, qui stylus gnomon adpellatur, cuius umbrae prolixitas etc., Martian. Cap. VI ante med. p. 194 Grot. b) ein Trinkgeschirr, Plaut. Bacch. I, 1, 37. Plaut Stich. V, 4, 11. Perf. I, 1, 44. Cic. Verr. IIII, 17. c) ein Nachttopf, Kammertopf, z. E. qui Mentorae (*i. e.* pocula Mentoria) frangis In scaphium moechae, Sardanapale, tuae, Martial. XI, 12, 6: Argento legato, non puto ventris causa habita scaphia contineri, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 27 prope fin.: Et ride, positis scaphium cum sumitur (a muliere) armis, Iuvenal. VI, 263, wo Einige einen gewissen weiblichen Schmuck verstehen.

Scăphŭla, ae, *f.* (Deminut. von scapha) ein kleines Fahrzeug, Nachen, Kahn, Boot, Veget. de re mil. III 7 post med. Paulin. Nol. Epist. XXXXVIIII (XXXVI) sect. 1.

Scăphum, i, *n.* (τὸ σκάφος) i. q. scaphium, z. E. (bey Verfertigung einer Wasseruhr) Namque aequaliter per id cavum influens aqua sublevat scaphum inversum, (quod ab artificibus phellos sive tympanum dicitur), Vitruv. VIIII, 9 ante med., wo man nicht etwa scaphium, das freylich gewöhnlicher ist, lesen will.

Scapos, i, eine, sonst unbekannte, Insel des Aegäischen Meers, etwa zwischen Samothrace und dem Hellespont, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 23.

Scaptesŭla, oder, wie Festus anführt, Scaptensula, ae, ein Ort in Thracien, nach dem Stephanus, welcher Σκαπτησύλη hat; aber σκαπτὴ ὕλη steht Plutarch. in Cimone cap. 4, wo er sagt, Thucydides τελευτῆσαι ἐν τῇ Σκαπτῇ ὕλῃ, (τοῦτο δ' ἔστι τῆς Θράκης χωρίον etc.) (Festus setzt ihn nach Macedonien), wegen der Bergwerke (σκαπτὴ ὕλη) so genannt: denn eigentlich bedeutet es wohl Bergwerk, Scaptesula (Steph. Σκαπτησύλη) steht Lucret. VI, 810, wo es entweder besagter Ort oder Bergwerk überhaupt ist. Die Stelle des angeführten Festus lautet so: Scaptensula, locus ubi argentum effoditur in Macedonia, ita dictus a fodiendo, quod est Graece σκάπτειν; Lucretius, Quales exspirat Scaptensula subter odores: wo doch ap. Lucret. Ed. Creech. etc. Scaptesula hat.

Scaptĭa, ae, eine Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Scap-

Scaptiensis, e, aus der Stadt Scaptia oder zur tribus Scaptia gehörig, Scaptisch: daher Scaptienses, Sueton. Aug. 40, *i. e.* homines e tribu Scaptia.

Scaptĭus, a, um, 1) die Stadt Scaptia betreffend, dahin gehörig, Scaptisch, z. E. pubes, Sil. VIII, 396. Daher tribus Scaptia, Liv. VIII, 17, eine römische Tribus, von dieser Stadt so benannt. 2) eine römische Familienbenennung, a) adjective, Scaptisch, z. E. familia cet. b) substantive, da denn die Mannsperson Scaptius, das Frauenzimmer Scaptia, heißt, z. E. M. Scaptius, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: P. Scaptius, Liv. III, 71.

Scăpŭla, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von σκάπτεσθαι *i. e.* cavari) das Schulterblatt, Achselblatt: steht aber insgemein im Plur. scapulae, die Schultern, 1) an Menschen, z. E. scapulis altis, Ovid. Art. III, 273: inter scapulas, Plin. H. N. XXI, 21 ante med. sect. 89: nervi cervicis scapularumque, Ibid. XXX, 14 post init. sect. 43: a cervice duo ossa lata utrinque ad scapulas tendunt, Cels. VIII, 1 post med.: tollere lacernas de scapulis, Martial. VI, 59, 5. Oft begreift es den Rücken mit, wie im Deutschen, z. E. scapulas perdidi, Terent. Phorm. I, 2, 26, von einem, der Schläge bekommen hat, *i. e.* ich oder mein Rücken bekam tüchtige Schläge: scapulas praebere verberibus, Senec. de ira III, 12: so auch scapulae gestibant mihi, Plaut. Asin. II, 2, 49: Iam livorem (Pistor. liest laevorem) tute scapulis istoc concinnas tuis, Ibid. Truc. IIII, 3, 19. 2) an Thieren, Varr. R. R. II, 7 §. 5: an Stieren, Calpurn. Ecl. VII, 61: so auch von Heuschrecken, Plin. H. N. XI, 29 extr. sect. 35. 3) tropisch, an unbelebten Dingen, *i. e.* das ähnliche Obertheil, z. E. machinae, einer Maschiene, Vitruv. X, 3: montium, Tertull. de pall. 2. Not. Auch ist Scapula ein römischer Zuname, z. E. der Cornelischen Familie, z. E. P. Cornelius Scapula, Liv. VIII, 22: ein andrer Scapula ist Auct. B. Hisp. 33, wo er einen Aufstand erregte: cf. Cic. ad Diverss. VIIII, 13.

Scapulānus, a, um, einen Scapula betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Scapulisch, z. E. horti, Cic. Attic. XII, 40 extr.

Scāpus, i, *m.* (vermuthlich vom Gr. σκήπτω *i. e.* innitor, woher σκήπων oder σκῆπτρον *i. e.* scipio, baculus kommt) kommt den Buchstaben nach mit dem deutschen Worte Schaft überein, und bedeutet alles, was lang und gerade ist, und bald Schaft, Stiel, Stängel, Stamm ꝛc., übersetzt wird: also z. E. 1) der Stängel an den Pflanzen, z. E. Bohnen ꝛc., z. E. lupini, Varr. R. R. I, 31 §. 5: asphodeli, Colum. VIIII, 4 §. 4: Inventus est iam et scapus unus centum fabis onustus, Plin. H. N. XVIII, 10 med. sect. 21. 2) der Schaft der Säule, Vitruv. III, 2 und 3. 3) der Schaft des Leuchters, Plin. H. N. XXXIIII, 3 in. sect. 6. 4) der Schaft bey den Webern: da dann Schäfte die Stäbe an den Kämmen sind, z. E. scapi sonantes, Lucret. V, 1352. Einige erklären es Weberbaum, worauf das Garn gerollt wird: recht gut: wenn nur sonantes wohl paßte. 5) der Stiel an der Weintraube, woran die Beeren hangen, Varr. R. R. I, 54 §. 2 scapi: doch hat Edit. Gesner. nebst Ed. Schneid. und andern Edd. scopi. 6) das Queerholz oder Queerbalken der Wage, z. E. Agina est, quo inseritur scapus trutinae, Fest. in Agina: Librile (*i. e.*) scapus librae, Fest. in Librile. 7) an der Treppe die Säule, woran die Treppe ist und dadurch gehalten wird, Vitruv. VIIII, 2 extr. 8) ein starkes langes Holz an den Thüren, Vitruv. IIII, 6 post med. 9) vom Papiere, eine gewisse Anzahl Bogen, ein Buch genannt, z. E. siccantur sole plagulae atque inter se iunguntur —: nunquam plures scapo, quam vicenae, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. sect. 23: cf. Varr. ap. Non. 2 n. 759; vermuthlich, weil so viel Bogen auf einmal um eine Rolle (Cylinder) gerollt wurden. 10) scapus equi, *i. e.* veretrum, z. E. collyrium — facito, et in scapi ipsius foramen inserito, Veget. de re veterin. III, 15, 17 (Al. V, 14, 17) Ed. Schneider., wo Ed. Gesner. veretri statt scapi hat.

Scarabaeus, s. Scarabeus.

Scarabantĭa, ae, eine Stadt in Oberpannonien nicht weit vom Flusse Arabo oder Arabon (*i. e.* Raab), Plin. H. N. III, 24 sect. 27. Antonini Itiner., Tab. Peuting. und Ptolem.: hatte den Beynamen Iulia, Plin. loc. cit.

Scărăbēus oder Scarabaeus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. von κάραβος *i. e.* scarabaeus; Hesych. Κάραβοι τὰ ἐν τοῖς ξηροῖς ξύλοις σκωλήκια καὶ τὸ θαλάττιον ζῶον, cf. Voss. loc. cit.) der Käfer, Plin. H. N. XI, 28 post init. sect. 34. XXX, 11 med. sect. 30 Auson. Epigr. 69 (70), 10. Phaedr. append. III, 4. Die Aegyptier verehrten sie großen Theils göttlich, Plin. H. N. XXX, 11 med. sect. 30.

Scardia, ae, ein gewisses Kraut, sonst aristolochia genannt, Apul. de herb. 19.

Scardōna, ae, 1) eine Stadt in Liburnien, an den Gränzen Dalmatiens, am Flusse Titius, nahe am Hadriatischen Meere, Plin. H. N. III, 22 in. sect. 26 und Ptolem.; heißt auch Scardon, onis, Strabo VII: daher Scardonitanus, a, um, dahin gehörig, Scardonisch, z. E. conventus (iuridicus), Plin. H. N. III, 21 sect.

sect. 25. 2) eine Insel bey Liburnien, Ptolem.

Scardus, i, ein Berg in Illyrien, (Σκάρδον ὄρος), Ptolem. et Strabo; heißt sonst Scordus, Liv. XXXXIII, 20.

Scarifatio, onis, s. Scarificatio.

Scarificatio, ōnis, *f.* (von scarifico) das Ritzen, Schröpfen, 1) von Menschen und Thieren, z. E. Colum. VI, 12 post init. und cap. 17 post init. 2) von Bäumen, Plin. H. N. XVII, 27 in. sect. 42. 3) vom Acker, *i. e.* das leichte Ueberpflügen, z. E. Et silicia, hoc est, foenum Graecum, scarificatione seritur; non altiore quatuor digitorum sulco, Plin. H. N. XVIII, 16 in. sect. 39. Not. man findet auch scarifatio, s. Hard. ad Plin. H. N. XVII, 27 in. sect. 42.

Scarifico, avi, atum, are, (von σκαριφῶ, σκαριφῶμαι, σκαριφεύω *i. e.* rado, fodio, scalpo, scarifo s. scarifico: daher daraus erhellt, daß scarifio, are, richtiger sey als scarifico, are, wie auch Salmas. glaubt, cf. Voss. in Etymol.: wo man nicht etwa zur Vertheidigung des scarifico sagen will, es sey von σκαίρω *i. e.* salio, folglich facio salire scil. sanguinem, folglich vox hibrida) ritzen, schröpfen, z. E. gingivas, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 31, *i. e.* ritzen: so auch Dentium dolores sedantur ossibus draconis marini scarificatis gingivis, Ibid. XXXII, 7 post med. sect. 26: so auch Pastinacae quoque radio scarificare gingivas, Ibid.: und gleich darauf gingivas scarifant; truncum arboris, Pallad. in Mart. X, 28: semen sinapis — pistillis conterito; cum contritum fuerit, totam intritam — comprimito manu plana, deinde cum compresseris, scarificato cet. Colum. XII, 55 (Al. 57), *i. e.* ritzen, Ritze oder Einschnitte hinein machen: daher dolorem, Plin. H. N. XXVIII, 11 prope fin. sect. 49, *i. e.* den Schmerz durchs Ritzen oder Schröpfen vertreiben. Not. statt scarifico findet man auch in MSS. scarifo oder scaripho, are, z. E. Hardouin versichert, daß ap. Plin. in allen MSS. scarifatis, scarifant etc. stehe.

Scarifio, ĕri, (Passiv. von scarifico) geritzt oder geschröpft werden, z. E. lumbi leniter scarifiant, Scribon. Larg. 262.

Scarites, ae, *m.* (scil. lapis) Gr. σκαρίτης, oder Scaritis, ĭdis, *f.* scil. gemma, Gr. σκαρῖτις, ein Edelstein, der die Farbe des Fisches Scarus hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 post init. sect. 72: letzteres hat Ed. Hard., ersteres Ed. Elzev. etc.

Scarphea oder Scarphia oder Scarphia, ae, 1) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Locris am Sinu Maliaco, nahe bey Thermopylae, Liv. XXXIII, 3. XXXVI, 20. Plin. H. N. IIII, 7 prope fin. sect. 12. Not. Σκάρφεια, Ptolem., Appian. und Stephan. Byzant.; Σκαρφία hat Strabo. Auch heißt sie Scarphe Σκάρφη beym Strabo, wo Casaubonus aber Τάρφη lesen will. 2) eine Insel des Aegäischen Meers, bey Griechenland, (etwa bey Locris), Plin. H. N. IIII, 12 ante med., sect. 20.

Scarpona oder Scarponna, ein Castel (castrum) oder Festung in Gallia Belgica, etwa im Gebiethe der Mediomatriker (Mediomatricorum), Ammian. XXVII, 2. Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Scarrōsus, a, um, s. Squarrosus.

Scārus, i, *m.* (σκάρος) ein sehr delicater Fisch bey den Römern, z. E. Nunc scaro datur principatus, qui solus piscium, dicitur ruminare herbisque vesci, non aliis piscibus, mari Carpathio maxime frequens, Plin. H. N. VIIII, 17 ante med. sect. 29: scarus principalis hodie, Ibid. XXXII, 11 post med. sect. 53, und öfter, z. E. Ovid. Halievt. 9 und 119. Horat. Sat. II, 2, 22. Martial. XIII, 83, 1. Petron. 93 (als Dichter) und 119 (als Dichter) und Festus in Pollucere. Einige wollen ihn Meerbrachsme oder Meerbrasse nennen. Not. die erste Sylbe ist bey allen angeführten Dichtern kurz; aber lang steht sie Apul. in Apolog. ante med. p. 299 im folgenden Verse des Ennius: Scarum praeterii, cerebrum Iovi' paene supremi.

Scasor, ōris, steht z. E. Inscript. ap. Reines. classi. 9 n. 66 und ap. Murator. p. 2046 n. 6, wo es heißt Ulpius Aug. Lib. Plocamus ex domo Aug. Scasor, wo es eine Bedienung oder Metier bedeuten soll: so auch lapidarii, argentarii, structores, mulomedici, barbaricarii, scasores, pictores, sculptores cet., Cod. Theod. XIII, 4 leg. 2: was es bedeute, ist schwer zu sagen; soll man lesen scansores oder stratores? cf. Gothofr. ad Cod. Theod.

Scātĕbra, ae, *f.* (von scateo) das Hervorquellen, Hervorspringen oder Hervorkommen des Wassers, z. E. einer Quelle ꝛc., oder das hervorquellende, hervorsprudelnde Wasser, z. E. scatebris fontium, Plin. H. N. V, 1 ante med sect. 1: Apul. de mundo med. p. 67, 37 Elmenh.: scatebra fonticuli semper emicans, Plin. H. N. XXXI, 10 post init. sect. XXXXVI, 1: auch überhaupt Wasser, z. E. unda scatebris temperat arva, Virg. Georg. I, 110, *i. e.* aquis. Not. Scatebra, ein gewisser Fluß in Latium, im Gebiete der Stadt Casinum, z. E. In Casinate fluvius adpellatur Scatebra, frigidus, abundantior aestate: in eo enascuntur aqualiter musculi, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106.

Scātĕo (ui), ēre, und Scato, ĕre, (vielleicht vom Chald. scheda שְׁדָה *i. e.* fudit,

dit, effudit: daher Hebr. ſchad שַׁד *i. e.* uber, mamma; oder von ſchataph שָׁטַף *i. e.* inundavit, exundavit; oder, wie Iſ. Voſſ. will, vor στάζω *i. e.* ſtillo, cf. Voſſ. Etymolog.) 1) hervor quellen, hervor brudeln, z. E. fons ſcatet cet., z. E. fontes ſcatere, Cic. Tuſc. I, 28 e poeta: Largifluum fontem ſcatĕre atque erumpere flumen Ex omni mundo etc., Lucret. V, 597: ſo auch Et partim plano ſcatere atque erumpere campo, Ibid. 950: daher tropiſch, a) überhaupt hervor kommen oder haufenweiſe hervor kommen, z. E. femina ſcatere feras poſſunt, Lucret. VI, 896. b) häufig ſeyn, z. E. cuniculi ſcatent in Hiſpania, Plin. H. N. VIII, 58 med. ſect. 83; doch kann auch ſeyn kommen häufig hervor, werden häufig geboren; am Ende verliert der Sinn nichts. 2) voll ſeyn von einer Feuchtigkeit, auch andern Dingen (gleichſam davon quellen), da man es dann auch oft wimmeln von etwas oder reich woran ſeyn, überſetzt, mit dem Ablativ und Genitiv, z. E. ſi vino ſcateat, Plaut. Aul. III, 6, 22: arx ſcatens fontibus, Liv. XXXXV, 28 in.: pontum ſcatentem belluis, Horat. Od III, 2[3], 26: Nilus ſcatet piſcibus, Mela I, 9: ſolent etiam neglecta ulcera ſcatere vermibus, Colum. VI, 16: metallis plumbi, ferri, aeris, argenti, auri tota ferme ſcatet Hiſpania, Plin. H. N. III, 3 extr. ſect. 4: Terracina ſylvis nucum ſcatet, Ibid. XVI, 32 extr. ſect. 59: ſerpyllo et ſiſymbrio montes plerique ſcatent, Ibid. XVIIII, 8 extr. ſect. 55: Paraſangae, Aſangae (Völkernamen) tigri fera ſcatentes, Ibid. VI, 20 ante med. ſect. 23: terra ſcatit ferarum, Lucret. V, 41: fons ſcatit dulcis aquai, Ibid. VI, 891: auch tropiſch, z. E. volumen Ariſtandri ſcatet oſtentis, Plin. H. N. XVII, 25 med. ſect. 38, iſt voll von ꝛc., wimmelt davon: urtica plurimis ſcatet remediis, Ibid. XXII, 13 in. ſect. 15, *i. e.* iſt voll von ꝛc., iſt reich an Heilmitteln: videas quosdam ſic ſcatere verbis, ut cet., Gell. I, 15 in.: puer feſtiviſſimis argutiis ſcatens, Ibid. XVII, 8 poſt init.: auch mit dem Genitiv, z. E. Xanthippe, Socratis uxor, moroſa admodum fuiſſe fertur et iurgioſa; irarumque et moleſtiarum muliebrium per diem perque noctem ſcatebat, Ibid. I, 17. Auch mit dem Accuſativ, z. E. id tuus ſcatet animus, Plaut. Perſ. II, 1, 9, ſtatt ea re. Not. a) Scato, ĕre, ſagt oft Lucret. ſ. vorher. b) Ob das Perf. ſcatui vorkomme, weis ich nicht gewiß.

Scatinĭus, ſ. Scantinius.

Scato, ĕre, ſ. Scateo.

Scātūrīgĭnōsus, a, um, (von ſcaturigo) voll Quellwaſſers, voll hervorbrudelnden Waſſers, z. E. von der Erde, ſumpfig, z. E. creta ex toto repudianda eſt, magis etiam ſcaturiginoſa et in qua ſemper uligo conſiſtit, Colum V, 8 extr.

Scātūrīgo, ĭnis, *f.* (von ſcateo oder ſcaturio) hervorquellendes oder hervorbrudelndes Waſſer, Quellwaſſer, z. E. ſcaturigines turbidae et tenues emicare coeperunt, Liv. XXXXIIII, 33: ſi ſcaturigo paluſtris plus quam ſesquipedem prohibeat infodere, Colum. III, 13 poſt med. §. 8: in terra nigra ſcaturigines non fere ſunt perennes, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. ſect. 28: Signino circumiecto continendarum ſcaturiginum cauſa, Frontin. de aquaeduct 10.

Scātūrĭo, ire, (von ſcateo; ſcheint kein ſogenanntes Deſiderat. zu ſeyn, weil die Sylbe tu lang ſteht, wo man nicht hier eine Ausnahme machen will) i. q. ſcateo, 1) hervor quellen, hervor brudeln, z. E. aqua ſcaturiens, Pallad. I, 33: und tropiſch, z. E. Scaturientes perdat, ut loquacitas Sermonis auras, perforatis follibus, Prudent. Periſt. X de Romano 551: ſanguis defluit ſcaturiens, Ibid. 909: vermiculi ſcaturientes, Auct. Priap. XXXXVI, 10. 2) voll ſeyn, von einer Feuchtigkeit, auch andern Dingen, z. E. quod (ſolum) non in ſummo, non in profundo terrae ſcaturiat, Colum. III, 1 prope fin. §. 8: ſummi ſcaturient montes, Senec. Nat. Quaeſt. III, 19 poſt med. Daher tropiſch, Curio totus hoc ſcaturit, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 4 in. *i. e.* iſt ganz voll davon, ſcil. von dieſer Geſinnung.

Scātūrix, icis, *f.* (von ſcaturio) i. q. ſcaturigo, Varr. ap. Non. 2 n. 794. Einige leſen Scaturex.

Scaurĭānus, a, um, den Scaurus betreffend, von ihm benannt, dahin gehörig, Scauriſch, z. E. oratio Scauriana, auch bloß Scauriana ſcil. oratio, z. E. An aliud in Scauriana ſuccurrit, cum interpoſita diſputatione tractatur, Ex quibus cauſis mors eveniat repentina, Martian. Cap. V ante med. p. 140 Grot., *i. e.* die Rede des Cicero zur Vertheidigung des Scaurus.

Scaurus, a, um, 1) dem die Knorren etwas hervorgehn, z. E. et pullum (adpellat), male paryus Si cui filius eſt, — hunc *varum*, diſtortis cruribus; illum Balbutit Scaurum, pravis fultum male talis, Horat. Sat. I, 3, 48. Daher iſt 2) Scaurus, ein Zuname einiger römiſchen Familien, z. E. der Aemiliſchen, Aureliſchen ꝛc.: bekannt iſt, z. E. M. Aemilius Scaurus, ein Redner, Cic. Brut. 29. Vellei. II, 9, und der erſte Conſul in ſeiner Familie a. U. C. 688, auch princeps ſenatus, dabey ein ſtrenger ambitiöſer Republicaner, Cic. Offic. I, 22. Cic. Deiot. 11. Cic. Sext. 47. Aurel. Vict. de viris illuſtr. 72. Plin. H. N. XXXVI, 15 med. ſect. XXIIII,

XXIIII. 8. Sallust. Iug. 15 (18): hat sein eignes Leben beschrieben, Valer. Max. IIII, 4, 11; seine Witwe heurathete der bekannte Sulla; sein Sohn M. Aemil. Scaurus brachte es nicht bis zum Consulate, aber seine Aedilität war in Ansehung der Schauspiele überaus prächtig, Cic. Offic. II, 16. Plin. H. N. VIII, 17 extr. sect. 24. und besonders XXXVI, 15 med. sect. XXIIII, 7. Ferner M. Aurelius Scaurus, ein Consul A. U. C. 656 und Redner, Cic. Brut. 35: C. Aurel. Scaurus, ein Prätor, Liv. XXXVIIII, 6, und Terentius Scaurus, ein Grammatiker, zur Zeit des K. Hadrianus, Gell XI, 15.

Scāzon, ontis, (σκάζων *i. e.* claudicans) hinkend, z. E. ein Jambischer Vers heißt scazon *i. e.* hinkend, wenn das letzte Versglied statt eines Jamben ein Spondeus oder Trochäus ist, da dann aber das vorhergehende Glied ein Jambus seyn muß, Plin. Epist. V, 11. Martial. I, 97, 1. VII, 25, 1.

Scelatīti, orum, ein Volk hinten in Africa, vielleicht eins von den Gätulischen Völkern, Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1.

Scĕlĕrātē, *Adv.* (von sceleratus, a, um) lasterhaft, gottlos, auf gottlose, lasterhafte, oder verruchte Art, z. E. scelerate dicere, Cic. Mil. 38: facere, Cic. Sull. 24. Cic. Q. Fr. I, 3: bellum suscipere, Cic. Cat. I, 10: domus scelerātius aedificata quam eversa, Cic. Dom. 38: sceleratissime, Cic. Sext. 64.

Scĕlĕrātus, a, um, (*Particip.* von scelero, are) s. Scelero, are.

Scĕlĕrĭtas, ātis, *f.* (von scelus) Gottlosigkeit, z. E. facti, Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 21, 3 in.

Scĕlĕro, ōnis, *m.* (von scelus) ein böser Bube, gottloser Mensch, Petron. 50 §. 5 Edit. Burm.; doch hat Edit. Anton. scelio in gleicher Bedeutung. Oefter kömmt beydes nicht vor: scelero, scheint analogischer. Auch soll scelero stehn Cic. Attic. VIIII, 18 med. Eros scelero: aber Edit. Ernest. steht area scelerum. Andere lesen Eros Celeris oder Celeri (statt Celeris) scil. libertus.

Scelĕro, avi, atum, are, (von scelus) durch Gottlosigkeit oder gottlose Handlung beflecken, z. E. manus, Virg. Aen. III, 42: Penates, Catull. LXIII, 400: aedes deorum, Iuvenal. VIIII, 25: dextram sanguine, Stat. Theb. VIIII, 666: non Orgia Cadmi Cernitis, aut avidas Bacchum scelerare parentes, *i. e.* crudelitate sua sceleſtos reddere, quia Bacchae adeo insaniunt, ut crudelis Bacchus in earum furore furere videatur, Ibid. II, 663. *Particip.* sceleratus, a, um, steht insgemein adjective, 1) durch Laster oder Gottlosigkeit befleckt, gottlos, lasterhaft, verflucht, verrucht, abscheulich, z. E. homo, Cic. Attic. VIIII, 15 extr. Cic. Mur. 30. Caes. B. G. VI, 12. Petron. 137: cives, Auct. B. Afric. 22: vox inhumana et scelerata, Cic. Fin. III, 19: contra patriam scelerata arma capere, Cic. Phil. XI, 1: terra, Virg. Aen. III, 60. Ovid. Pont. I, 6, 29: amor habendi, Ovid. Met. I, 131: audacia, Iustin. XXIIII, 2: causa parricidii sceleratior ipso parricidio fuit, Ibid. X, 2: insania belli, Virg. Aen. VII, 461: sceleratissima humani ingenii fraus, Plin. H. N. XXXIIII, 14 in. sect. 39: caedes, Senec. Oedip. 236: avaritia, Valer. Max. I, 1, 11: sitis (*i. e.* cupiditas), Claudian. in Rufin. I, 220: munera, Ovid. Met. VIII, 94: preces, Cic. Cluent. 68: est enim totum sceleratum et impium, Cic. Offic. III, 8 post med.: hasta sceleratior, Cic. Offic. II, 8: homo sceleratissimus, Cic. Dom. 9. Sallust. Iug. 31 (34): daher scelerati scil. homines, gottlose, verruchte Leute, Cic. Cat. I, 9. Not. Sonderbar sagt Virg. Aen. II, 575, sceleratas sumere poenas, *i. e.* durch Gottlosigkeit verdient, oder statt a scelerata femina. 2) gottlos, verflucht, infam, abscheulich, schelmisch, als ein Schimpfwort, 3) von Oertern, wo gottlose Dinge vorgehn oder bestraft werden, z. E. vicus sceleratus, hieß in Rom eine Gasse, Liv. I, 48. Ovid. Fast. VI, 609, weil die Tullia, Tochter des Königs Servius, daselbst über den Leichnam ihres Vaters gefahren ist; sceleratus campus, Liv. VIII, 15 extr. und Fest., *i. e.* wo die Vestalinnen wegen ihrer Verbrechen lebendig vergraben wurden: es war nahe beym Collinischen Thore (ad portam Collinam), s. Liv. und Fest. So auch von der Hölle, sedes scelerata, Ovid. Met. IIII, 454, und sceleratum limen, Virg. Aen. VI, 563, *i. e.* Wohnung der Gottlosen; wo man sceleratum für den Genitiv statt sceleratorum annehmen könnte, aber wegen sedes scelerata, Ovid. (s. vorher), nicht nöthig ist. b) überhaupt ein Schimpfwort (s. Improbus) auf Menschen und Dinge, mit denen wir nicht recht zufrieden sind, über die wir uns ärgern, weil sie entweder uns schädlich oder zu listig oder unglücklich sind; daher es statt schädlich, unglücklich, zu listig, zu heftig, zu streng steht, aber deswegen immer durch verflucht, infam, oder gottlos oder abscheulich ꝛc. zu übersetzen ist, wie die Deutschen auch bey dergleichen Dingen im Zorne theils auch durch die Gewohnheit sagen, z. E. der verfluchte Stolz, der infame Kerl, der verfluchte Tag, der infame Ort, das verfluchte Geschwätz, die verfluchte Feder, die gottlose Frau (z. E. die jemanden veriert ꝛc.), z. E. porta scelerata, Fest., heißt ein Thor in Rom (sonst Carmentalis), weil die dreyhundert Fabier dadurch

dadurch hinausgingen, um mit den Vejentern allein zu fechten (Liv. II, 49), aber alle in dem Gefechte umkamen; statt infelix: so auch caſtra ſcelerata, Sueton. Claud. 1, weil Druſus darin geſtorben, ſtatt unglücklich: so auch vielleicht Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 135 ſagt Livia von ſich: Tene ego ſuſtineo poſitum ſcelerata videre, *i. e.* unglücklich; doch kanns auch eigentlich gottlos heißen, deswegen, weil ſie es für Sünde hält und ſich tadelt, daß ſie es wagt ihn todt zu ſehen: so ſagt eine Mutter, der ihr todter Sohn in der Nacht erſchien, nullis deſtituta ſum tenebris, donec ſcelerata tacui; ſatiabar oſculis —: miſera plus perdidi, ſi nemo credit, Quintil. Decl. X, 6, *i. e.* ich verruchte, abſcheuliche, oder unglückliche: so auch Hilarus et Annia Elpis mater ſcelerata, quae hoc facinus vidit, filio dulciſſimo fecerunt, Inſcript. ap. Fabrett. cap. 3 n. 631: Tiberio Claudio et Claudiae — filiis ſuis infeliciſſimis mater ſcelerata et ſibi et libert. cet., Inſcript. ap. Reinef claſſ. 12 n. 122. Ferner gottlos, infam, verflucht, ſchelmiſch, ſtatt ſchädlich, ſchlimm, ꝛc., z. E. frigus, Virg. Georg. II, 256: herba, weil es Menſchen tödtet, ſonſt batrachion, corion, apium ruſticum, apiaſtellum etc. genannt, Apul. de herb. 8: ſceleratiſſimi ſerpentium, Plin. H. N. XXIIII, 13 med. ſect. 63: lues, Martial. I, 102, 6: ſinapis, Plaut. Pſeud. III, 2, 28: ſtatt verdrießlich, beſchwerlich, zuwider, fatal, z. E. poemata, Martial. III, 50, 9: ludimagiſter, Martial. VIIII, 70, 1; doch kann dieß auch zum Folgenden gehören: auch kann hieher gehören ſinapis, Plaut., ſ. vorher: ſtatt zu ſtreng, zu arg, z. E. ludi magiſter, Martial. VIIII, 70, ſ. vorher: ſtatt zu liſtig, z. E. ſceleratus Proteus, Horat. Sat. II, 3, 70, *i. e.* der ſchelmiſche, gottloſe, verfluchte ꝛc.; denn überall iſt gottlos, verflucht, infam, verrucht, oder auch ſchelmiſch, abſcheulich ꝛc. zu behalten. Denn ein anders iſt überſetzen, ein anders erklären.

Scĕlĕrōsus, a, um, (von ſcelus) i. q. ſceleratus, laſterhaft, abſcheulich, gottlos, z. E. homo, Terent. Eun. IIII, 3, 1. Varr. L. L. V extr.: mulier, Apul. Met. X poſt med. p. 253, 2 Elmenh.: dies, Afran. ap. Non. 2 n. 809: facta, Lucret. I, 84.

Scĕlĕrus, a, um, (von ſcelus) gottlos, z. E. ſcelera ſinapis lieſt Serv. ad Virg. Aen. VIIII. 486 im Plaut. Pſeud. III, 2, 28 ſtatt ſcelerata: aber die Editt. haben insgemein ſcelerata: ferner ſcelerum caput, z. E. Hic (ſervus) mihi corrumpit filium, ſcelerum caput, Ibid. I, 5, 31. Aber hier iſt ſcelerum wohl der Genitiv Plural. von ſcelus, wenigſtens kann ers füglich ſeyn: folglich hat dieß Adjectivum noch keine Autorität.

Scĕlĕste, Adv. (von ſceleſtus, a, um), laſterhaft, gottlos, verrucht; auf gottloſe, verruchte, Art, abſcheulich, ſchelmiſch, z. E. facere, Liv. XXIIII, 25: ſceleſte parta bona, Plaut. Rud. II, 6 22: arma exercere, Val. Max. V, 1, 3: aliquem inſimulare, Vellei. II, 60: tu ſceleſte ſuſpicaris, ego ἀφελῶς ſcripſi, Cic. Attic. VI, 1 ante med., *i. e.* boshaft, ſchelmiſch, ſchalkhaft, (ſcherzhaft, gegen einen ſo guten Freund, als Atticus war): ſed multo ſceleſtius pudor humanus interit, Auguſtin. Epiſt. 202.

Scĕlĕstus, a, um, (von ſcelus) 1) laſterhaft, gottlos, verflucht, verrucht, ſchelmiſch, abſcheulich, z. E. facinus, Cic. Roſc. Am. 13: res, Cic. Ibid. 22: munus, Liv. V, 27: avaritia, Phaedr. II, 4, 5: nuptiae, Salluſt. Cat. 15: Sulla ſceleſtum ſervitium impoſuerat, Salluſt. in orat. Licin. ad pleb. §. 10: hae lenonis aedes ſceleſtam ſervitutem ſerviunt, Plaut. Curc. I, 1, 40: homo, Terent. Eun. IIII, 4, 41. Salluſt. Cat. 51 und 52 (55): facinus ſceleſtius, Plaut. Men. III, 1, 2: ſermo ſceleſtior, Liv. V, 27. 2) gottlos, ſchelmiſch, verflucht, infam, abſcheulich, als ein Schimpfwort, a) im Ernſte, wenn man auf etwas oder jemanden böſe iſt, z. E. annus ſceleſtior, Plaut. Moſt. III, 1, 1, ſchelmiſcher, gottloſer *i. e.* ſchlechter, unglücklicher: ſceleſtior coena, z. E. ſceleſtiorem coenam coenavi tuam, quam quae Thyeſtae quondam antepoſita eſt et Tereo, Plaut. Rud. II, 6, 24, *i. e.* verfluchtere Mahlzeit: ſceleſtiſſimum te arbitror, Plaut. Amph. II, 1, 2, für den Gottloſeſten ꝛc., ſcil. weil er unglaubliche Dinge geſagt: auch läßt ſich Manches von oben hieher ziehen, z. E. ſervitus, Plaut.: ſervitium, Salluſt.: facinus, Plaut. Auch von ſich, wenn man auf ſich böſe iſt, wie einige Deutſche ſagen, bin ich nicht ein verfluchter Kerl *i. e.* dummer oder unglücklicher, doch vielleicht nur in gemeiner Sprechart, z. E. Eheu! ſceleſtus galeam in navi perdidi, Plaut. Rud. III, 5, 22, ich verfluchter, abſcheulicher, *i. e.* ich dummer oder unglücklicher ꝛc.: ſo auch Plaut. Rud. IIII, 4, 123 und 140, Me ſceleſtum, qui non circumſpexi cet., und ſumme ego ſceleſtus, qui illunc excepi cet., *i. e.* bin ich nicht ein verfluchter (dummer, unglücklicher) Kerl, daß ich ꝛc. Ferner, Occidi atque interii (ſagt Stalino), und gleich darauf: ſceleſtiſſimum me eſſe credo, Plaut. Caſ. III, 5, 33 und 34, *i. e.* unglücklich: doch kanns auch heißen gottlos, verrucht, weil Stalino Schuld daran war. b) im Scherze, von liſtigen, witzigen Leuten, ſchelmiſch, gottlos, ſchalkhaft, z. E.

lepi-

lepida est: sapit sceleſta multum, Plaut. Moſt. I, 3, 14, *i. e.* die gottloſe, ſchelmiſche ꝛc.

Scĕlĕtus, i, *m.* (σκελετὸς, ἡ, ὸν, *i. e.* aridus; daher σῶμα σκελετὸν *i. e.* corpus aridum) eigentlich getrocknet, trocken, dürr: daher ſcil. homo, ein Skelet, ein Todtengerippe, dem Fleiſch und Haut fehlt, und wo die Knochen alle zuſammen gefügt ſind: ſteht oft im Apuleius, z. E. Hiccine eſt ſceletus? Apulei. Apolog. poſt med. p. 514 Ed. Vulc. und p. 315, 9 Elm.: und gleich drauf hunc qui ſceletum audet dicere, und kurz vorher: cum audirem ſceletum dictitari, und quem ille ſceletum nominabat, Ibid. und einige Seiten vorher p. 313, 35 Elm., cum ſit ſceleti forma turpe et horribile.

Sceletyrbe, es, *f.* (Gr. σκελοτύρβη von σκέλος crus und τύρβη turba, perturbatio) eine Krankheit der Schenkel und Kniee, wenn die Nerven der Kniee erſchlaffen, man folglich nicht gerade gehen kann, ſondern bald auf die rechte, bald auf die linke Seite gehen muß, folglich eine Art von Lähmung, Plin. H. N. XXV, 3 in. ſect. 6: da die Griechen σκελοτύρβη ſagen, z. E. Galen. etc., ſo iſt auch die Schreibart Scelotyrbe recht.

Scĕlĭo, ōnis, *m.* ſteht Petron. Edit. Anton. ſtatt ſcelero, ſ. Scelero, onis.

Scĕlus, ĕris, *n.* (nach Voſſ. in Etymol. von σκολιὸς *i. e.* obliquus, pravus, perverſus, oder von σκελλὸς *i. e.* distortus, ſcaurus, pandus), eine gottloſe oder verruchte That, Schelmſtreich, Schelmſtück, Schelmerey, Laſter, Bosheit, wenns ſo viel iſt als gottloſe That (z. E. Bosheit begehn), dergleichen Todtſchlag, Verletzung der Gottheit, iſt ꝛc., z. E. ſcelus facere, Cic. Orat. I, 51 med. Cic. Verr. I, 47 med. Cic. Acad. IV, 43 poſt med. (ſo auch Plur. z. E. tanta ſcelera fecerit, Cic. Phil. III, 12 in.), oder admittere, Cic. Q. Fr. I, 3 poſt med., oder edere, Cic. Sext. 27. Liv. XXVIIII, 18 extr., oder concipere, Cic. Verr. IIII, 32. Cic. Cat. II, 4, oder in ſeſe concipere, Cic. Verr. I, 4, oder ſuſcipere, Cic. Phil. XI, 1, oder committere, Cic. Sull. 2, oder ſcelere ſe devincire, Cic. Haruſp. 3, oder ſe obſtringere, Cic. Verr. IIII, 32, oder ſe adligare, Cic. Flacc. 17, oder adſtringi, Cic. Sext. 50, *i. e.* begehen: ſo auch ſcelus perficere, Cic. Cluent. 68 extr.: homo nefariis ſceleribus coopertus, Cic. Verr. I, 4: nonne alio incredibili ſcelere hoc ſcelus (*i. e.* Mordthat) cumulaſti? Cic. Catil. I, 6 med.: cum conſcientia ſcelerum odium omnium iuſtum, Ibid. 7 med.: nullum videri contra me (*i. e.* patriam) conſilium iniri poſſe, quod a tuo ſcelere abhorreat, Ibid. prope fin.: ſcelus divinum et humanum, Liv. III, 19 extr. XXVIIII, 18 extr., *i. e.* gegen Götter und Menſchen: ſo auch ſcelus legatorum contra ius gentium interfectorum, Liv. IIII, 32, ſtatt propter legatos — interfectos oder ſtatt ſcelus, quod in legatis — interficiendis conſiſtit: daher miniſter ſceleris, Liv. I, 41 extr., *i. e.* des Mordes: Per ſcelus ecce etiam Troianis matribus actis Exuſſit foede puppes, Virg. Aen. V, 793, entweder gehört per ſcelus zu actis, dann ſtehts ſtatt in ſcelus actis, und per ſteht öfter ſtatt in: oder es gehört zu exuſſit, dann heißts, auf boshafte Art: erſteres ſcheint beſſer, da ſchon foede bey exuſſit ſteht, hingegen matribus actis ſtatt in furorem actis hart ſcheint. Not. Scelus als eine Perſon in der Unterwelt (dergleichen Metus, Egeſtas cet., Virg. Aen. VI, 275 ſeq., angeführt werden), z. E. veniat inviſum Scelus cet., Senec. Her. fur. 96: daher 1) Gottloſigkeit *i. e.* gottloſes Betragen, Mangel der Religion, z. E. hinc pietas, illinc ſcelus, Cic. Catil. II, 11. 2) Gottloſigkeit von Thieren, ſchelmiſches Weſen, Schelmerey, *i. e.* ihr tückiſches, ſchädliches Betragen, die Tücke, z. E. ſalamandrae, z. E. Inter omnia venenata ſalamandrae ſcelus maximum eſt, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med.: beſtiarum auch aquarum, locorum, z. E. Nec beſtiarum ſolum ad nocendum ſcelera ſunt, ſed interim (*i. e.* interdum) aquarum quoque ac locorum, Ibid. XXV, 3 in. ſect. 6, *i. e.* Tücke, oder gleichſam Tücke. 3) gottloſe Sache oder Begebenheit, tropiſch, *i. e.* Schrecklichkeit, ſchreckliche Sache; ſo nennt Plinius H. N. II, 93 ſect. 95, die Erdbeben, Ueberſchwemmungen ꝛc., ſcelera naturae. 4) die Strafe der Gottloſigkeit, z. E. ſcelus expendere, Virg. Aen. II, 229, *i. e.* Strafe für die Bosheit leiden; doch kanns auch heißen ſeine Bosheit büßen, dann bliebe ſcelus in der erſten Bedeutung: der Sinn verliert nichts: ſo auch Quod ſcelus aut Lapithas tantum, aut Calydona merentem, Ibid. VII, 307, *i. e.* Strafe verdienen; doch kanns auch ſeyn Bosheit begehen, denn merere heißt auch begehen, ſ. Mereo: dann bliebe ſcelus in ſeiner erſten Bedeutung: am Ende verliert der Sinn nicht viel. 5) beſonders iſt ſcelus ein Schimpfwort, und wird beſonders in gemeiner Sprechart ein Menſch ſcelus genannt *i. e.* Schelm oder Laſter, theils mit dem Genitiv, z. E. ſcelus viri, Plaut. Truc. II, 7, 60, *i. e.* du Laſter vom Kerle, du Schelm vom Kerle *i. e.* du Schelm, Hundsfott, Laſter! ſo auch ſcelus pueri es, Plaut. Perſ. II, 2, 10: theils ohne Genitiv, z. E. Ego te faciam, ſcelus, ut cet., Ibid. IIII, 9, 6, *i. e.* du Schelm, Hundsfott, Schurke: Abin' a me,

a me, scelus, Plaut. Bacch. V, 2, 57, *i. e.* geh fort, du Laster *i. e.* du schelmisches, gottloses, Weibsbild: daher hat es, wenn es von Mannspersonen steht, auch das Pronomen masculi. gen. bey sich, z. E. Is scelus, Plaut. Bacch. V, 1, 9: Ubi illic (*i. e.* ille) est scelus, qui cet., Terent. And. III, 5, 1, *i. e.* wo ist der Schelm, Hundsfott, Schurke, Schlingel ꝛc. 6) eine gottlose oder verfluchte Sache oder Begebenheit, ein gottloser Streich, *i. e.* *i. e.* ein fataler Streich, unangenehme Begebenheit: wie die Deutschen auch im gemeinen Leben, im Unwillen, reden, z. E. potius est hostium: quod hoc est scelus? Plaut. Capt. III, 5, 104: Quid hoc est sceleris? Terent. Eun II, 3, 32, *i. e.* was ist denn das für ein verfluchter, gottloser *i. e.* fataler, unglücklicher Streich oder Begebenheit?

SCĒNA, ae, *f.* 1) eigentlich eine Laube, (Graec. σκηνή). In Lauben spielten die Athenienſischen, auch wohl römischen, Schauspieler (oder Jünglinge) die so genannten theatralischen Stücke in uralten Zeiten (Ovid. Art. I, 105 seq.): daher Scena überhaupt die Scene *i. e.* der Ort im Theater oder Schauspielplatze, wo die Schauspieler stehen und spielen: steht überall, z. E. agunt in scena gestum, Cic. Orat. III, 57: in scenam prodire, Nep. Praef. und Ulp. in Pandect. III, 2, 2 extr., *i. e.* auftreten, als Acteur eine Rolle spielen: so auch ad scenam ire, Nep. ibid., si lectio certa: ipsae scenae suas habeant rationes explicatas, Vitruv. V, 7 extr.: scenis agitatus Orestes *i. e.* in tragoediis, Virg. Aen. IIII, 471 *i. e.* verfolgt (scil. von den Furien seiner Mutter), doch kanns auch seyn, vorgestellt auf der Bühne ꝛc: scena referta est his sceleribus, Cic. Nat. D. IIII, 27: Fundamenta locant alii, immanesque columnas Rupibus excidunt, scenis decora alta futuris scil. bey Erbauung eines Theaters, Virg. Aen. I, 429 (433): Vel scena ut versis discedat frontibus, utque Purpurea intexti tollant aulaea Britanni, Virg. Georg. III, 24: censores scenam aedilibus praetoribusque praebendam locaverunt, Liv. XXXXI, 27: daher 2) tropisch, die Scene, von allem, was öffentlich und vor den Augen aller geschieht, oder sonst in die Augen fällt: daher es bald das Publicum, oder die Augen des Publici, bald das Aeußerliche, der äußerliche Schein ꝛc. übersetzt wird, z. E. quae si minus in scena sunt, Cic. Planc. 12, *i. e.* nicht so auffallend, nicht so bekannt sind, nicht so die Augen aller Menschen auf sich ziehen: scenae servire, Cic. Epist. ad Brut. 9, ein Sprüchwort, *i. e.* sich öffentlich zeigen, scil. durch Handlungen: maxima quasi oratori scena videatur concionis, Cic. Orat. II, 83 in., *i. e.* der Redner hat an der Volksversammlung große Gelegenheit sich zu zeigen; so hat Edit. Ern.: andere haben concio, dann gehört es zu n. 1; nämlich, die Volksversammlung ist gleichsam eine große Scene für den Redner; und dieß schickt sich wegen quasi besser, und ist auch hier scena concionis etwas hart: neque (verba) ex alio genere ad usum quotidianum, alio ad scenam pompamque sumuntur, Cic. Orat. III, 45 ante med., *i. e.* fürs Publikum, um sich öffentlich damit hören zu lassen: Scena rei totius haec (est): Pompeius, tanquam Caesarem non impugnet, sed quod illi aequum putet, constituat, ait, Curionem quaerere discordias, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 11, *i. e.* das Aeußerliche, der äußerliche Schein oder das Vorgeben: scenam criminis parare, Tacit. Ann. XIIII, 7, *i. e.* Zurüstung, Anstalt, äußerliche Veranstaltung: minore scena, Sueton. Calig. 15, *i. e.* äußerliche Anstalten ꝛc. Tum sylvis scena coruscis desuper, Virg. Aen. I, 164 (168), *i. e.* prächtiger, schön in die Augen fallender Prospect oder Anblick: wo sylvis coruscis statt sylvarum coruscarum steht; doch kann auch sylvis coruscis als Ablativ verstanden werden *i. e.* durch oder wegen ꝛc. 3) die Scene tropisch *i. e.* der Anblick, sichtbare Beschaffenheit, Lage, z. E. specta denique scenam meae calamitatis, sagt ein von Räubern weggeführtes junges Frauenzimmer, Apul. Met. IIII poſt med. p. 154, 12 Elm., *i. e.* die traurige Lage, worin ich bin: turpissimam scenam patefaciunt, Ibid. VIII prope fin. p. 215. 29 Elm., die schändliche Scene, *i. e.* der häßliche Anblick, die schändliche Sache. 4) die Rolle, die einer spielt oder zu spielen hat, z. E. tropisch scenam, quam sponte sumserat, cum anima retinens, Ibid. IIII med. p. 151, 28 Elm., von einem Räuber, der in einer Bärenhaut stak, und sich wie ein Bär betrug, und ob man gleich die Hunde auf ihn hetzte, doch nicht heraus kroch, noch sich zu erkennen gab. Not. a) statt scena schreibt man auch scaena; aber wenn scena von σκηνή ist, so ist scena recht, und scaena falsch. b) scenai statt scenae, Lucret. IIII, 77. c) scena soll auch ein gewisses Messer oder Schneideinstrument seyn, wie Festus sagt, wo er spricht: scenam (vorher sagt er scena sive sacena, dolabra pontificalis) genus fuisse cultri manifestum est, sed, utrum securis an dolabra sit, ambigitur, quam Cincius in libro, qui est ei de verbis priscis, dolabram ait esse pontificiam. Er führt hierauf folgende Stelle aus Liv. in Lydio an: corruit quasi ictus scena, haud multo secus. d) auch ist Scena ein

Fluß in Irland, Oroſ. I, 2; beym Ptolemäus Senus, heutiges Tages Shannon oder Shennon. e) auch iſt Scenae, arum, (Σκηναὶ Strabo) eine Stadt in Meſopotamien, daher Scenitae die Einwohner, Steph. Byz.

Scēnālis, e, (von ſcena) *i. e.* ad ſcenam pertinens, ſcenicus, z. E. ſpecies, Lucret. IIII, 77. Aber Edit. Creech. hat nebſt andern Edd. ſcenai..

Scēnārĭus, a, um, (von ſcena), *i.* q. ſcenicus, die Scene betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend, ſceniſch, z. E. artifices ſcenarii, Ammian. XXVIII, 4 (26), *i. e.* Acteurs: pictor ſcenarius, Inſcript. ap. Murator. p. 948 n. 4.

Scēnātĭcus, a, um, (von ſcena), *i.* q. ſcenicus, z. E. ut comici nitidi ſcenatici, Varr. ap. Non. 2 n. 822.

Scēnātĭlis, e, (von ſcena) *i.* q. ſcenicus, z. E. modus, Varr. ap. Non. 2 n. 822.

Scenei, orum oder Sceneos, ein gewiſſer Ort (etwa Flecken, Stadt ꝛc.) in Africa hinten in Terra Troglodytica, z. E. Inde ad locum (venitur), quem vocant Sceneos, Plin. H. N. VI, 29 med. ſect. 34.

Scēnĭce, Adv. (von ſcenicus, a, um) *i. e.* wie auf der Scene, auf Schauſpielerart, ſceniſch, theatraliſch, z. E. riſum moventes ſaepe vidi, praecipue vero, cum aliqua velut ſcenice fiunt, Quintil. VI, 1 poſt med. §. 38.

Scēnĭcus, a, um, (σκηνικὸς), 1) die Scene oder das Theater betreffend, dahin gehörig, darin oder dabey befindlich oder üblich, ſceniſch oder theatraliſch, z. E. ludi. Liv. VII, 2. XXXI, 4. XXXIIII, 54, *i. e.* theatraliſche Schauſpiele, z. E. Tragödie, Comödie ꝛc.: adulteria, Ovid. Triſt. II, 514, *i. e.* die auf dem Theater vorgeſtellt werden: ſo auch geſtus et motus, Quintil. I, 11, 3: modulatio, Ibid. XI, 3, 57: complodere manus et pectus ferire ſcenicum eſt, Ibid. §. 123, *i. e.* iſt theatraliſch, geſchieht auf der Scene, von den Acteurs: dicacitas, Ibid. VI, 3, 29: organa (*i. e.* inſtrumenta muſica, quibus utebantur in ſcena), Sueton. Ner. 44: coronae, *i. e.* quae dabantur vincentibus in ſcena, Ibid. 53: operae, Ibid. Aug. 43: res forenſes ſcenica prope venuſtate tractare, Cic. Orat. III, 8: daher artifices ſcenici, Cic. Arch. 5: oder ſcenici actores, Quintil. VI, 1, 26. XI, 3, 4, oder ſcenici ſchlechthin (ſcil. artifices oder actores), Cic. Offic. I, 31. Quintil. XI, 3, 158. Sueton. Tiber. 34. Schauſpieler, Acteurs: ſo auch Singul., ſcenicus, z. E. cuidam ſcenico, Sueton. Ner. 42, und ſcenica Femin. Schauſpielerinn, Actrice, z. E. ſi ex ancilla, vel ancillae filia, vel liberta, vel libertae filia, vel ſcenica, vel ſcenicae filia, vel tabernaria, vel tabernariae filia — ſuſceptos filios in numero legitimorum habere voluerint etc., Cod. Iuſt. V, 27, 1 poſt init. 2) theatraliſch, tropiſch, *i. e.* gleichſam theatraliſch, *i. e.* der etwas vorſtellt, was er nicht iſt; vorgeblich, z. E. rex, Flor. II, 14, heißt Andriſcus, *i. e.* der ſich für den König Philippus ausgab, Comödienkönig, theatraliſcher König *i. e.* vorgeblicher ꝛc.

Scēnītes oder Scenīta, ae, *m.* (Σκηνίτης) ein Scenit *i. e.* der in einer beweglichen Hütte wohnt, folglich damit fort zieht. Plural., Scenitae, *i. e.* Leute oder Völker, die dieß thun, z. E. in Arabien ꝛc., z. E. Nomades Scenitae, Plin. H. N. VI, 8 ante med. ſect. 32: Sabaei Scenitae, Ibid. med. ſect. 32: Arabes Scenitae, Ibid. V, 24 extr. ſect. 21. Auch Einwohner der Stadt Scenae, ſ. Scena zu Ende.

Scēnographĭa, ae, *f.* (σκηνογραφία) Riß oder Entwurf eines Gebäudes, oder der Proſpect deſſelben, z. E. Species diſpoſitionis — hae ſunt: ichnographia, orthographia et ſcenographia. Scenographia eſt frontis et laterum abſcedentium adumbratio, ad circinique centrum omnium linearum reſponſus, Vitruv. I, 2 poſt init. Doch leſen Andere Sciagraphia.

Scensas, ſagten die Alten, ſtatt coenas, Feſt. Not. Paul. ex Feſto ſagt, die Sabiner hätten ſo geredet. Doch will Scaliger ceſnas ſtatt ſcenſas leſen.

Scepīnus, i, (σκεπινὸς, Athen. VII, 20 extr.: heißt auch σκεπανὸς, z. E. Σαῦροί τε σκεπανοί τε καὶ ὅσσ' ἐνιτέτροπε πηλοῖς, Oppian. Halieutic. I, 106) ein gewiſſer Fiſch, z. E. ſcolopendra, ſmyrus, ſcepini, ſtrombus etc., Plin. H. N. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53 Edit. Elzev. etc.; doch hat Ed. Harduin. ſcolopendra, ſmyrus, ſepia, ſtrombus etc.

Scepsis, is, *f.* (Σκῆψις) eine Stadt in Myſien, Ptolem., Strabo und Steph. Byzant.: der Einwohner vorherige Stadt heißt, nachdem die Einwohner von da weg und nach Scepſis (oder Neu-Scepſis) gezogen, (Strabo) Palaeſcepſis, Plin. H. N. V, 30 poſt init. ſect. 32: aber Scepſis wird beym Plinius (regio) genannt, Ibid.: und Aſiae regio Scepſis ſteht Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 80. Daher Scepſius, a, um, aus oder in Scepſis, dahin gehörig, Scepſiſch, z. E. Scepſius Metrodorus, Cic. Tuſc. I, 24 extr. Plin. H. N. VII, 24 ſect. 24 etc., iſt unter andern wegen ſeines Haſſes gegen Rom bekannt, dem er ſchriftlich vorgeworfen hat, daß es die Stadt Volſinii wegen 2000 Statuen erobert habe, Plin. H. N. XXXIIII, 7 poſt init. ſect. 16: heißt auch ſchlechthin Scepſius, z. E. Scepſius, Ovid. Pont. IIII, 14, 38, wo geſagt wird, daß er wider

Rom

Rom bitter geschrieben habe, cf. Metrodorus

Scepsius, a, um, s. Scepsis.

Sceptĭcus, a, um, (σκεπτικὸς von σκέπτεσθαι, überdenken, überlegen ꝛc.) überdenken können d, überdenkend: daher Sceptici (Σκεπτικοί), Scepti ker, hießen die Schüler des Pyrrho, weil sie an Allem zweifelten, und es vorher überdenken wollten, Quintil. X, 1, 124, auch wiewohl griechisch, Gell. XI, 5, s. Pyrrho.

Sceptos, i, m. (σκηπτὸς i. e. fulmen cum impetu in terram ruens, et vortex procellosus cum impetu in terram delabens) z. E. Sceptos generale omnibus, quae de nubibus cadunt, nomen est, sagt Apul. de mundo ante med. p. 64, 5 Elmenh.

Sceptrĭfer, a, um, (von sceptrum und fero statt ferens sceptrum) Zepter tragend, z. E. manus, Ovid. Fast. VI, 480: Laius, Stat. Theb. XI, 636: palmae, Sil. XVII, 143: sceptriferi Tonantes i. e. Iupiter et Iuno, Senec. in Med. 59.

Sceptrĭger, a, um, (von sceptrum und gero statt sceptrum gerens) Zepter tragend, z. E. rex, z. E. Septrigero cum rege pari sub honore residunt, Sil. XVI, 245.

Sceptrum, i, n. (σκῆπτρον von σκήπτομαι i. e. innitor) eigentlich, das, worauf man sich stützt oder stemmt: daher 1) ein Stab zum Gehen, weil man sich darauf stemmt; besonders, der Stab der Könige, der königliche Stab oder das Zepter, z. E. rex sedens cum sceptro, Cic. Sext. 57: sceptrum hoc in sylvis recisum cet., Virg. Aen. XII, 208: rex sceptro insignis eburno, Ovid. Met. VII, 103: Aeacus, in capulo sceptri nitente sinistra, dixit, Ibid. 506: sceptro innixus eburno (Iupiter), Ibid. I, 178: per ea adhuc tempora (i. e. sub Romulo) reges hastas pro diademate habebant, quas Graeci sceptra dixere, Iustin. XXXXIII, 3: sceptrum, Iovis, Sueton. Aug. 94: aber sceptrum Augusti, Sueton. Galb. 1, ist nicht der königliche Zepter, sondern Zepter oder Stab eines triumphierenden Feldherrn (sonst scipio eburneus genannt, Liv. V, 41 extr.); denn die Triumphierenden trugen dergleichen: wohin auch Iuvenal. X, 43. Claudian. de consul. Prob. et Olyb. 205 gehört: ferner wird sceptrum beygelegt der Tragödie, Ovid. Am. II, 18, 13. III, 1, 13 und 63, weil Könige darin aufgeführt werden: daher a) scherzhaft, sceptra paedagogorum, Martial. X, 62, 3, heißen die Ruthen oder Stöcke zum Schlagen (ferulae tristes). b) das Zepter, tropisch, i. e. das Königreich, Regentschaft, Herrschaft, sic nos in sceptra reponis, Virg. Aen. I, 253 (257): pulsus solio sceptrisque paternis, Ibid. X, 852: Scep-

tra Palatini sedemque petit Evandri i. e. ivit in regnum et ad regiam Evandri, Ibid. VIIII, 9: sceptra Asiae tenet, Ovid. Her. XVI, 175. 2) der Name des Strauches Aspalathus, z. E. In eodem tractu aspalathos nascitur,— magnitudine arboris modicae, flore rosae —. Quidam eum erysisceptrum vocant, alii sceptrum, Plin. H. N. XII, 24 sect. 52.

Sceptūchus, i, m. (σκηπτοῦχος) i. q. sceptrum tenens (σκῆπτρον ἔχων) der das Zepter hat, i. e. König, Regent, Fürst, z. E. Sarmatarum, Tacit. Ann. VI, 33.

Schēda oder Scida, ae, f. (σχίδη von σχίζω, scindo), 1) ein abgerissenes Stückchen: daher 2) ein abgerissenes Blättchen von der Papierstaude, woraus Papier wurde, Plin. H. N. XIII, 12 zweymal, vor und nach der Mitte sect. 23 und 4, wo Ed. Hard. und Elzev. scheda haben: daher 3) überhaupt, ein Blatt Papier, z. E. eines Buchs, Briefs, z. E. L. Papirius Paetus mihi libros eos — donavit —: nunc enitere per amicos, clientes — ac servos tuos, ut scida (Einige Edd. scheda) ne qua pereat, Cic. Attic. I, 20 prope fin. Ernest.: Qui omnes schedas excutit, Quintil. I, 8 prope fin. §. 19 (Al. Edd. cap. 14): summa in scheda, z. E. Tu (liber) procedere adhuc et ire quaeris, Nec summa potes in scheda teneri, Martial. IIII, 89 (91), 4.

Schēdĭa, ae, f. (Σχεδία) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten, vier Schönen (schoenos) von Alexandria, Strabo.

Schēdĭos, a, um, (σχέδιος) aus dem Stegreife gemacht, plötzlich hingemacht, folglich nicht recht bearbeitet, z. E. navis, z. E. Navem adcipere debemus, sive marinam, sive fluviatilem, sive in aliquo stagno viget, sive schedia sit, Ulpian. in Pandect. XIIII, 1, 1 post init. §. 6, i. e. nur schlechthin gemacht, leicht zusammen gefügt: daher schedium, scil. opus, etwas aus dem Stegreife Verfertigtes, Petron. 4 extr.: Bissula in hoc schedio cantabitur, Auson. Idyll. 7 praef.: Apollonii Pythagorici vitam, ut Tascius Victorianus e Nicomachi schedio exscripsit, misi, Sidon. Epist. VIII, 3: si quod schedium temere iacens chartulis putribus continebatur, Ibid. VIIII, 16: etiam in isto, ut ait Lucilius, schedio et incondito experimini, an idem sim repentinus, qui praeparatus, Apul. Flor. prope fin. p. 364, 34 Elmenh., wo Ed. Rom. schedico hat, welches Elmenhorst mißbilliget.

Schēdŭla oder Scidŭla, ae, f. (Deminut. von scheda s. scida) ein Blatt Papier, wenn man vermindernd redet, Blättchen, z. E. Puto te subpudere, cum haec tertia iam epistola ante obpresserit, quam tu (miseris) scidulam aut literam,

Cic. ad Diverſ. XV, 16 in. Ed. Erneſt.; einige Ed. haben ſchedulam: falſitatem ſchedularum, Hieron. in Ruffin. III, 2.

Schēma, ătis, *n.* und Schema, ae, *f.* (σχῆμα) 1) Kleidung, Anzug, z. E. cum ſervili a ſchema, Plaut. Amph. prol. 116: Pergite thyrſigerae, Bacchae modo Bacchico cum ſchemate, Naev. ap. Non. 3 n. 206. 2) Geſtalt, Figur, z. E exemplar imperatae ſchemae, Sueton. Tiber. 43: filius in me incedit ſatis hilari ſchema, Caecil. ap. Priſcian. 6: nunc fugiens nunc reſiſtens, variis corporis ſchemis ac motibus tandem domo prolapſus eſt, Apul. Met IIII poſt med. p. 151, 30 Elmenh., *i. e.* Poſituren, Stellungen, Gebärden: daher ſchemata geometrica, Vitruv. VI praefat. init., geometriſche Figuren. 3) die figürliche oder verblümte oder verſteckte Art zu reden, Figur in der Rhetorik, Quintil. VIIII, 1 §. 11 und 25. VIIII, 2, 22: auch Cicero Brut. 37 extr. gebraucht dieß Wort, aber griechiſch (σχήματα): daher ſchemas loqui, Petron 44: verblümmt, verſteckt, reden: Schemate non dubio ſed aperte nominat illam, Martial. III, 68, 7: ſchema frigidum, Petron. 126, *i. e.* ein kalter Ausdruck: beſonders iſt ſchema, wenn man das, was man ſagen will, nur errathen läßt, folglich es nicht heraus ſagt, z. E. Iam enim ad id genus — veniendum eſt, in quo per quamdam ſuſpicionem, quod non dicimus, adcipi volumus; non utique contrarium, ut in εἰρωνείᾳ, ſed aliud latens et auditori quaſi inveniendum, quod ut ſupra (IX, 1, 14) iam fere ſolum *ſchema* a noſtris vocatur, et unde controverſiae figuratae dicuntur, Quintil. VIIII, 2, 65. Hierher kann man rechnen ſchemas loqui, Petron., ſ. vorher

Schēmātismus, i, *m.* (σχηματισμός) figürliche Art zu reden, z. E. ſchematiſmos et ſchemata, Quintil. I, 8, 14 (Al. cap. 14).

Schēra, (Σχῆρα) eine Stadt in Sicilien, zwiſchen den Flüſſen Hypſa und Crimiſſus, Ptolem. Daher Scherinus, a, um, dahin gehörig, ſcheriſch, z. E. Scherini die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect 12. Auch ſoll vielleicht Cic. Verr. III, 43 Scherini ſtatt Acherini geleſen werden.

Schĕrĭa, ae, (Σχερία) oder Scherie, es, *f.* (Σχερίη) *i. e.* Corcyra: nämlich Homerus (Odyſſ. ε, 34) nennt die Inſel Corcyra ſo (Σχερίην), nach der Bemerkung des Plinius H. N. IIII, 12 in. ſect. 16: der Scholiaſt ad Homer. loc. cit. nennt ſie Scheria, er ſagt: Σχερία ἐκαλεῖτο ἡ νῆσος τῶν Φαιάκων, τὸ δὲ μετὰ ταῦτα ἐκλήθη Κέρκυρα: auch Strabo VI ſagt, die Inſel Corcyra ſey vorher Scheria (Σχερία) genannt worden.

Scherinus, a, um, Plur. Scherini, ſ. Schera.

Schīdĭae, arum, *f.* (vermuthlich ſcil. particulae von σχίδη und das von σχίζω), Stückchen Holz, die beym Hauen oder Spalten herunter fallen, Spänchen, Splitter, Vitruv. II, 1 ante med.: ſarmenta aut taedae ſchidiae comburantur, Ibid. VII, 10.

Schinuanthos, ſ. Squinuanthos.

Schinussa, ae, *f.* eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere, eine der Sporadum, nach Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23.

Schisma, ătis, *n.* (σχίσμα) 1) Riß, Spaltung. 2) Spaltung, tropiſch, *i. e.* Uneinigkeit, Zwiſt, Trennung, z. E. Apoſtolus diſſenſiones et ſchiſmata increpat, Tertull. de praeſcript. 5: exſecranda Novati ſchiſmata, Prudent. Periſteph. XI (Al. IV) de St. Hippol. 30.

Schismătĭcus, a, um, (σχισματικός) ſich trennend in der Meinung, i. q. diſſentiens, z. E. Schiſmaticos non fides diverſa facit ſed communionis disrupta ſocietas, Auguſtin. de Quaeſt. XVII in Matth. Quaeſt. 11.

Schistos oder Schistus, a, um, (on) (σχιστός, ή, όν *i. e* fiſſus, ſciſſus fiſſilis ſciſſilis, geſpalten oder was ſich ſpalten, zerſplittern oder zertheilen, läßt, z. E. lapis, ein gewiſſer Stein, Plin. H. N. XXVIIII, 6 med. ſect. 38. XXXIII, 4 prope fin. ſect. 25. XXXVI, 20 in. ſect. 37, weil er in kleine Stücke zerſpringt: lac ſchiſton (ſchiſtum), Plin. H. N. XXVIII, 9 poſt init. ſect. 33, *i. e.* Milch, die von dem Milchwaſſer (ἰερὸ) geſchieden iſt, *i. e.* Molken: alumen (oder genus aluminis) ſchiſton (ſchiſtum), Plin. H. N. XXXI, 7 ante med. ſect. 39. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52, *i. e.* in kleine Faſern ſich zertheilend: caepa ſchiſta, z. E. Caepae genera apud Graecos: Sardia, Samothracia, Alſidena, Selania, Schiſta, Aſcalonia, Plin. H. N. XVIIII, 6 poſt init. ſect. 32 weil die Blätter abgeriſſen werden, die hernach wieder wachſen: ova ſchiſta, z. E. Fiunt et tota lutea (ovorum) quae vocant ſchiſta, cum triduo incubata (Ed. Hard. incubitu) tollentur, Plin. H. N. XXVIIII, 3 ante med. ſect. 11 Elzev., was das für Eyer ſind, weiß ich nicht: Edit. Hard. hat aus MSS. ſitiſta (σιτιστὰ) *i. e.* ſaginata: und meine alte Edit. (1514) hat ſiciſta und am Rande ſchiſta.

Schoeneus (zweyſylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Σχοινεύς) 1) Vater der Atalanta (nach Andern iſt Iaſus ihr Vater) und des Clymenus, König in Arcadien, oder, wie Einige glauben, in Scyros, Hygin. fab. 244 und 246. Apollod. I, 8, 9. I, 9, 16. III, 9, 2: daher 1) Schoenēis, ĭdis, *f.* (Σχοι

(Σχοινὶς) dahin gehörig, Schönisch: daher substantive, scil. femina oder filia, des Schöneus Tochter *i. e.* Atalanta, Ovid. Her. XVI, 263. Ovid. Am. I, 7, 13. 2) Schoenis, idis, *f.* i. q. Schoeneis, z. E. Pallens Hippomenes ad ima metae Tardat Schoenida ter cadente pomo *i. e.* Atalantam, Sidon. Carm. XIIII, 15. 3) Schoeneïus, a, um, (Σχοινήϊος) den Schöneus betreffend, ihm gehörig, von ihm herstammend, Schönisch, z. E. Schoeneia virgo, Ovid. Trist. II, 399, *i. e.* seine Tochter Atalanta, die auch schlechthin Schoeneia heißt, Ovid. Met. X, 609. Not. Schoeneus ist auch ein Sohn des Athamas von der Themisto, einer Tochter des Hypseus, Apollod. I, 9, 2. II) ein Fluß in Böotien, Scholiast. ad Nicandri Theriac. 888.

Schoenicŭlus oder Schoenicŏlus, a, um, mit Binsensalbe (Salbe aus der Pflanze schoenus) besalbt: daher heißen Frauenzimmer, vielleicht Huren, schoenicolae, Varr. L. L. VI, 3 extr., *i. e.* schoeno delibutae, wie Plautus sagt. Auch sagt Festus: Schoenicolas adpellare videtur meretrices Plautus propter usum unguenti schoeni, quod est pessimi generis; ideoque dixit diobolares, schoenicolae, miraculae cet. Diese Stelle ist ein Fragment der Clitellaria, wo Ed. Gronov. (Lipsi. cum praef. Ern. 1760) scaenicolae steht: sonst sagt Plautus Poen. I, 2, 55, von den Huren, schoeno deliburas, servolicolas cet. Not. Einige zweifeln an der Salbe (s. Schoenum), und wollten lieber coenicolae (von coenum Koth) lesen.

Schoenis, idis, *f.* s. Schoeneus.

Schoenītas, ae, *m.* (Σχοινίτης, folglich auch Schoenites oder Schoenita), z. E. portus Schoenitas, bey Peloponnes, und zwar bey Argolis, am sinu Saronico, Mela II, 3, auch Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. sect. 19 Ed. Hard., wo Ed. Lizev. Caenites hat.

Schoenōbātes, ae, *m.* (σχοινοβάτης) ein Seiltänzer, z. E. Augur, schoenobates, medicus, magus etc., Iuvenal. III, 77: daher schoenobaticus, a, um, kommt vielleicht nicht vor; aber Einige lesen Coel. in Cic. Epist ad Divers. VIII, 1 extr., schoenobaticam (scil. artem) facere statt embaeneticam.

Schoenos oder Schoenus, i, (Σχοῖνος) eine Stadt in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 post med. sect. 12, und Strabo, auch Hom. Il. β, 497.

Schoenum, i, *n.* und Schoenus, i, *m.* (σχοῖνος) 1) Binsen oder Schilf. Mit demselben oder einer Art davon, die also wohlriechend war, machte man den Wein an, und gab ihm einen gewissen Geschmack oder Geruch, z. E. schoenum et calamum in dolium infundito, Cato R. R. 105: Odores vino apti sunt, foenum Graecum, schoenum, Colum. XII, 30 post init. §. 2: ad praedictum modum musti adici debent ii odores, nardi folium, iris Illyrica —, palma, cyperum, schoenum, Ibid. §. 5: calami, schoeni cardamomi, xylobalsami etc., Ibid. cap. 51 (53) §. 2. Not. Auch machte man davon eine Salbe, z. E. schoeno delibutae, Plaut. Poen. I, 2, 55, scil. meretrices (cf. Schoenicŭlus): aber Meursius lacht über die Salbe aus Binsen, und liest coeno von coenum Koth. 2) auch ist Schoenus ein Meilenmaaß der Perser, dessen Länge nicht recht bestimmt ist: Einige rechnen viertausend, Andere fünftausend, Schritte ꝛc. Herodotus zählt zu einem Aegyptischen Schoenus sechzig Stadien, z. E. II, 6 etc.: es mag mit den Schoenis eben solche Verschiedenheit gewesen seyn, als mit den Meilen der Europäer ꝛc., z. E. cum Persae quoque schoenos et parasangas alii alia ratione determinent, Plin. H. N. VI, 26 prope fin. sect. 30: Schoenus patet Eratosthenis ratione stadia quadraginta, hoc est passuum quinque millibus; aliqui triginta duo stadia singulis schoenis dedere, Ibid. XII, 14 post init. sect. 30: Alii schoenos in longitudinem patere quadraginta faciunt, schoenumque stadia triginta, Ibid. V, 10 sect. 11: daher trischoenus, a, um, drey solche Schoenos enthaltend, z. E. mensura trischoena, Plin. H. N. V, 24 post init. sect. 20. 3) eine Stadt, s. Schoenos. 4) ein Mannsname, Liv. XXXXIIII, 35.

Schoenus, untis, (Σχοινοῦς) 1) ein Hafen (auch wohl zugleich Stadt) in Griechenland, am Corinthischen Isthmus und am Ufer des sinus Saronici, Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11, und Strabo, auch Ptolem. 2) auch ist Schoenus ein Meerbusen bey Carien, Mela I, 26. Plin. H. N. V, 28 sect. 29.

Schŏla, ae, *f.* (σχολὴ) eigentlich die Muße von der Arbeit: daher 1) der Ort, wo man die Muße aufs Lernen, Disputieren und Erklären wendet: die Schule, Academie, Collegium oder Gymnasium, z. E. Sed toto hoc de genere — commodius a quibusdam optimis viris — quam ab aliis philosophis ulla in schola disputatur, Cic. Offic. II, 25 extr.: homo de schola, Cic. Orat. II, 7: scholam aperire, Sueton. Gramm. 16, *i. e.* Lectionen anfangen: dimittere, Sueton. Ibid. 6 und 18, *i. e.* sein Lehramt niederlegen: scholam adire, Val. Max. I, 8, 17: sedere his in scholis auditioni operatos gratius erat, Plin. H. N. XXVI, 2 sect. 6: sic in foro pueros a centumviralibus causis auspicari, ut ab Homero in scholis, Plin. Epist. II, 14 post init.: utiliusne sit domi atque intra privatos parietes studen-

tem continere, an frequentiae scholarum et velut publicis praeceptoribus tradere, Quintil. I, 2 in., *i. e.* in die öffentliche Schule, wo viele beysammen sind, zu schicken: so auch studiis scholas (*i. e.* öffentliche Schulen) prodesse, Ibid. §. 3: Sed ut fugiendae sint magnae scholae (*i. e.* Schulen, wo viele Schüler beysammen lernen), non tamen hoc eo valet, ut fugiendae sint omnino scholae, Ibid. §. 16: schola minor, eine untere Schule, z. E. Hinc ergo adcidit, ut — aetas, altioribus iam disciplinis debita, in schola minore subsideat, ac rhetoricen apud Grammaticos exerceat, Ibid. II, 1, 3: tempus scholae, Schulzeit *i. e.* Zeit, da oder so lange man in die Schule (Gymnasium, Collegium) geht, cum grammatices amor et usus lectionis non scholarum temporibus, sed vitae spatio terminentur, Ibid. I, 8, 12: non a philosophorum scholis virtutis praecepta peterentur, Quintil. proem. §. 17: Declamationes vero, quales in scholis rhetorum dicuntur, si sunt ad veritatem adcommodatae et orationibus similes, non tantum, dum adolescit profectus, sunt utilissima, sed etiam etc., Ibid. X, 5, 14: An otiosus in schola poetarum lepore tinctos Attico sales narrat? Martial. III, 20, 8: Graio schola nomine dicta est, iusta laboriferis tribuantur ut otia Musis, Auson. Idyll. IIII, 6: homo politus e schola, Cic. Pis. 25: daher a) Dispüt, Disputation, gelehrte Abhandlung, gelehrte Untersuchung, Lection oder Collegium (z. E. Collegia lesen), dergleichen in Schulen und Academien üblich ist, z. E. scholas Graecorum more habere, Cic. Tusc. I, 4: quinque scholas in tot idem libros contuli, Ibid. (Not. gleich zu Ende steht dafür disputationes): scholam explicare, Cic. Fin. II, 1 in., *i. e.* Collegium lesen, Lectionen halten, Abhandlung vorlegen und erörtern: certae scholae sunt de exsilio, de interitu patriae cet., Cic. Tusc. III, 34, *i. e.* gewisse Abhandlungen, oder gelehrte Materien: Ubi sunt vestrae scholae? Cic. Pis. 27: Vertes te ad alteram scholam etc., Ibid. 25, *i. e.* Materie. b) das Collegium oder Schule, Secte, *i. e.* die Scholaren oder Anhänger davon, z. E. clamabunt omnes philosophorum scholae, Cic. Orat. I, 13: disfederunt hae diu scholae (scil medicor.), Plin. H. N. XXVIIII, 1 post init. sect. 5: exolevit et protagion, quod Italicis proximum fecerant Asclepiadis (medici) scholae, Ibid. XIIII, 7 sect. 9: princeps scholae Cassianae, Plin. Epist. VII, 24 extr.: Theodori schola, Quintil. III, 11 extr. c) Collegium oder Academie *i. e.* Ort, wo gelehrte Männer zusammen kommen, um zu disputieren oder sonst gelehrte Unterredungen zu halten; dergleichen war in der Gallerie der Octavia, z. E. qui (homines) sunt (*i. e.* reperiuntur scil. picti) in schola in Octaviae porticibus, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. (kurz vor den Versen) sect. 37: Eiusdem (Praxitelis) est et Cupido (*i. e.* signum Cupidinis) obiectus a Cicerone Verri, ille, propter quem Thespiae visebantur, nunc in Octaviae scholis positus, Ibid. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 5. d) eine Anzahl Menschen, die vermöge des Metiers und Amts zusammen gehören und zusammen kommen, sonst bald Collegium, bald Classe, Corps, Compagnie, Regiment ꝛc., genannt, sowohl im Civil- als Militärdienste, z. E. agentium in scholis, Cod. Iustin. XII, 20, 20: protectores utriusque scholae, Ibid. XII, 17, 2: Milites in undecim devotissimis scholis taxati, Ibid. IIII, 65, 35: scholae palatinae et protectorum, Ammian. XIIII, 7 (22): schola cuncta Palati Iussa suis adstare locis, Coripp. III, 158: schola speculatorum legionum I et II adiutricum, piarum, fidelium, Inscript. ap. Gruter. p. 169 n. 7: daher auch die Häuser, wo dergleichen Classen oder Collegia ꝛc. zusammen kommen, scholae hießen, Inscript. ap. Gruter. p. 170 n. 3, et ap. Reines. Class. I n. 273. 2) im Bade kommt schola vor, z. E. praeter scholam labri et alvei; scholas autem labrorum ita fieri oportet spatiosas, ut, cum priores occupaverint loca, circumspectantes reliqui stare possint, Vitruv. V, 10 extr., ist der Ort oder der Raum um die Badewanne, oder der Gang dabey, wo die auf das Baden Wartenden indessen müßig standen, bis Andere gebadet hatten, oder bis man selbst in das Bad stieg.

Schŏlaris, e, (von schola) *i. e.* ad scholam pertinens, s. Schola: daher 1) die Schule oder das Collegium betreffend, Schul- z. E. Schulrede, Schulübung ꝛc., z. E. declamatio, Hieron. Epist. 125 ad Damas. quaest. 2: inchoamenta, Mart. Cap. 3 prope fin.: daher scholares, Schüler oder Studierende, z. E. omnibus, qui causa studiorum peregrinantur, scholaribus, Constit. nova Friderici (vom Jahr 1158) in Cod. Iustin. IIII, 13 post leg. 5: in ipsos denique coetus scholarium laeti et alacres convenirent, Quintil. II, 9 in. Ed Ienson.; doch haben insgemein die Edd., z. E. Gesner, scholarium. 2) die scholas oder Classen betreffend, dahin gehörig: daher scholares, scil. milites, Soldaten von der Garde, Cod. Iustin. XII, 38, 14. Cod. Theod. XI, 18, 1: inter scholares alas sub Constantino meruit, Sulpic. Sev. in vita Martini 2: scholare murmur, Prudent. Peristeph. IX de S. Cassiano 16.

Schŏlastĭcus, a, um, (σχολαστικός)

κὸς) die Schule oder das Collegium, beſonders das Studium der Beredtſamkeit betreffend, dahin gehörig, Schul- z. E. Schulwitz, Schulgezänk (*i. e.* zwiſchen den Parteyen der Gelehrten in den Schulen und Collegien ꝛc.), Schulreden ꝛc., z. E. zur Uebung ꝛc., z. E. materia, Quintil. XI, 1, 82: declamationes ſcholaſticae, Gell. XV, 1 in.: controverſia, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 14 extr.: niſi forte volumus ſcholaſticas tibi, atque, ut ita dicam, umbraticas literas mittere, Plin. Epiſt. VIIII, 2 §. 3: ſufficiunt duae fabulae; an ſcholaſtica (*i. e.* in ſcholis uſitata) lege tertiam poſcis? Ibid. II, 20 poſt med. §. 9: daher ſcholaſtica, orum, oder ſcholaſticae ſcil. declamationes, z. E. in ſcholaſticis quoque nonnunquam evenit, ut cet., Quintil. IIII, 2, 30, *i. e.* in den Schulen (der Rhetoren), oder bey den Rednerübungen: ſo auch nam quaedam in ſcholaſticis ponuntur cet., Ibid. VII, 1, 14: daher ſcholaſticus, ſcil. homo, einer von der Schule *i. e.* 1) ein Schüler, Student, der in den Lectionen die Gelehrſamkeit, beſonders die Beredtſamkeit, ſtudiert, z. E. Cognoſcere enim et praecepta dicendi perdiſcere et in foro nos experiri potuimus, dum ſcholaſtici ſumus, Quintil. XII, 11, 16: rhetoribus et ſcholaſticis, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 42 und öfter, z. E. Ibid. 15. Petron. 6 und 10. 2) ein Schullehrer, beſonders der Beredtſamkeit, Profeſſor, der ſich mit der Beredtſamkeit nicht vor Gerichte, ſondern bloß zur Uebung beſchäftigtigt, z. E. ne ſcholaſticus exiſtimaretur, Sueton. Rhet. 6: Annum ſexageſimum exceſſit, et adhuc ſcholaſticus tantum eſt, Plin. Epiſt. II, 3 med. §. 5: adoleſcentuli deducuntur in ſcenas ſcholaſticorum, qui rhetores vocantur, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 35: und öfter, z. E. Plin. Epiſt. I, 24 §. 4 Senec. Controv. III praef. ante med.: daher als ein Ekelname, Schimpfwort, Pedant, abgeſchmackter Thor, Geck ꝛc., z. E. heus tu ſcholaſtice, ſagte ein Frauenzimmer zum Lucius, der in ſie verliebt war und ſie küßte, Apul. Met. II ante med. p. 119, 8 Elmenh. 3) ein Advocat, z. E. multa poſtulantur ab officialibus et ſcholaſticis, Cod. Theod. VIII, 10, 2, ubi vid. Gothofr. 4) ein Gelehrter, z. E. Hieron. de vir illuſtr. 99. Sulpic. Sev. Dial. I, 9. II, 10. Aurel. ap. Capitol. in Maximin. iun. 3: libelli erit praecipua felicitas, ſi eum nec ſcholaſticus faſtidiat et bubulcus intelligat, Veget. de re vet. III (Al. IIII) prooem. §. 2: Scholaſticorum natio madens pingui (*i. e.* adipe), Virgil. in Catalect. VII, 4, *i. e.* Grammatiker, wo es nicht etwa Pedanten ſind.

Schŏlĭastes, ae, *m.* (σχολιαστὴς) ein Scholiaſt *i. e.* Notenmacher über die Alten, z. E. über den Horatius ꝛc.

Schŏlĭcus, a, um. (σχολικὸς) die Schule oder Schulſachen betreffend, Schul- z. E. Schulgeſchwätz ꝛc., z. E. oltentabat quispiam grammaticae rei ſcitior ſcholica quaedam nugalia, Gell. IIII, 1 in.: ſcholaſticis fartis auribus ſcholica dape atque ebriis, Varr. ap. Non. 6 n. 22.

Schŏlĭon, i, *n.* (σχόλιον) eine Note oder kurze Erklärung, Cic. Attic. XVI, 7 ante med., aber mit Griechiſchen Buchſtaben.

Schytanum, i, *n.* ein gewiſſes Mittel, das die Annehmung der Farbe befördert, z. E. Nam niſi rapuit colorem, adduntur et ſchytanum et turbyſtum, Plin. H. N. XXXIII, 5 ante med. ſect. 26 Ed. Elzev. Doch hat Ed. Hard. ſcytanum.

Sciădeus (dreyſylbig, griechiſch σκιαδεὺς) ĕi und eos, *m.* ein gewiſſer Fiſch, deſſen Weibchen ſciaena (σκίαινα) heißt, ſonſt Umbra genannt, *i. e.* vielleicht Eſche (Aeſche) oder Meerſchatten, beyde Namen, ſciadeus und ſciaena ſtehen Plin. H. N. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53.

Sciaena, ae, ſ. Sciadeus.

Sciăgrăphĭa oder Sciographĭa, ae, *f.* (σκιαγραφία) Schattenriß, Umriß, Vitruv. I, 2. Doch leſen Andere Scenographia.

Sciăpŏdes, um, *m.* (σκιάποδες) Schattenfüßler *i. e.* eine ſeltſame Nation in Afrika, in der Nähe der Troglodyten, die ſich mit dem Schatten ihrer Füße bedecken ſollen, z. E. eosdemque (Monocolos) Sciapodas vocari quod in maiori aeſtu, humi iacentes reſupini, umbra ſe pedum protegant; non longe eos a Troglodytis abeſſe, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2 Hard. Auch lieſt man Sciopŏdes, Auguſtin. Civ. D. XVI, 8. Tertull. Apol. 8: auch hat Ed. Elzev. Plin. loc. cit. Sciopodes.

Sciăthos oder Sciathus, i, *f.* (Σκίαθος) eine Inſel des Aegäiſchen Meeres, oben über Scyros, am ſinu Thermaico, nebſt einer Stadt gleiches Namens, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Liv. XXXI, 28 und 45. XXXXIIII, 13. Valer. Flacc. II, 8. Orph. Argon. 459. Apoll. Rhod. I, 543 und Strabo.

Sciaticus, a, um, ſtatt iſchiadicus, z. E. Ex qua reſiunt ſciatici hydropici etc., Veget. de re veterin. I, 38, 4 (II, 10, 4) Ed. Geſner.: wo jedoch Ed. Schneider. ſyntectici hat.

Scibĭlis, e, (von ſcio) was man wiſſen kann, wißbar, z. E. deus non omnibus ſcibilis, Tertull. adv. Marcion. V. 16: ſcientia, z. E. Nam quod dicimus, ſcientia ſcibilis eſt, non poſſumus dicere, ſcibilis res ſcientiae eſt, ſed, ſcibilis res ſcientia ſcibilis eſt. Martian. Cap. IIII, ante med. p. 111 Grot.

Scīda, Scidula, s. Scheda.

Scienter, *Adv.* (von scions, *Particip.* von scio) 1) geschickt, mit Geschicklichkeit, auf geschickte Art, z. E. dicere, Cic. Orat. II, 2. Gell. XVII, 5 post med.: cantare, Nep. praefat.: uti aliqua re, Cic. Offic. II, 5 extr.: ut iis, quae habeant, modice et scienter utantur, Cic. Orat. I, 29: Galli aggerem cuniculis subtrahebant eo scientius, quod cet., Caes. B. G. VII, 22: Neminem in eo genere scientius versatum, Cic. Orat. 52: Etruria scientissime animadvertit, Cic. Divin. I, 41. 2) wissentlich, mit Fleiß oder Vorsatz, z. E. fallere, Plin. Paneg. 64.

Scientia, ae, *f.* (von scions, *Particip.* von scio) das Wissen, die Wissenschaft in (von) einer Sache, Kenntniß, z. E. regionum, Cic. Orat. I, 14: linguae Gallicae, Caes. B. G. I, 48 artium, Cic. Orat. I, 6: bene dicendi, Quintil. VII, 3: iuris civilis, Cic. Leg. I, 6: divina eius in legibus interpretandis scientia, Cic. Phil. VIII, 5: neque serendi neque colendi neque demetendi fructus ulla pecudum scientia est *i. e.* pecudes carent scientia serendi, colendi cet., Cic. Nat. D. II, 62, wo der doppelte Genitiv (*subiecti*, pecudum, und *obiecti*, serendi cet.) zu merken: scientiam hominis fugere, Cic. Manil. 3, *i. e.* einem Menschen unbekannt seyn: promere aliquid ex obscuriore aliqua scientia, Cic. Orat. I, 14: exercere altissimam eruditionem ac scientiam, Quintil. I, 4, 6: scientia comprehendisse, gelernt haben, wissen, z. E. quae didicisti, quaeque ab adolescentia pulcherrime a sapientissimis viris tradita, memoria et scientia comprehendisti, iis hoc tempore utare, Cic. ad Divers. VI, 22 (23) post med. §. 4: habere scientiam rei, Caes. B. G. III, 23, *i. e.* wissen, Wissenschaft, Kenntniß, haben: so auch tenere, z. E. tenere medicinae scientiam, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5 post med.: scientia aeris fundendi, Plin. H. N. XXXIIII, 7 prope fin. sect. 18, und XXXV, 12 post init. sect. 44: fingendi caelandique, Ibid. XXXIIII, 7 extr. sect. 18: satisfacere alicuius scientiae, befriedigen *i. e.* so viel sagen, als der Andere schon weiß, z. E. Notabo tamen singulas res: etsi nullo modo poterit oratia mea satisfacere vestrae scientiae, Cic. Phil. II, 23 extr. Not. 1) Plur., z. E. tot artes, tantae scientiae, Cic. Senect. 21, *i. e.* Kenntnisse. 2) scientia mit de, *i. e.* in Ansehung oder von, z. E. de omnibus (hominibus), Cic. Sull. 13 extr.

Scientiŏla, ae, *f.* (Demin. von scientia) Kenntniß, Wissenschaft, wenn man vermindernd redet, z. E. artium, z. E. parvas concinnavit scientiolas artium, Arnob. II ante med. p. 70 Harald. (Al. p. 56). Arnob. 2.

Scilĭcet, (*Adv.*) steht statt scire licet *i. e.* es ist leicht zu sehen, man muß wissen; insgemein läßt es sich übersetzen, es versteht sich, oder es ist natürlich, oder freylich, gewiß, ohne Zweifel, natürlich oder wirklich, in der That, dächte ich, hoffentlich ꝛc., oft paßt dieß Alles zusammen, und gleichwie nach dem Deutschen es versteht sich bald die Partikel daß folgt bald nicht folgt: so folgt nach scilicet oft der Accusativ mit dem Infinitiv, doch fehlt er weit öfter, z. E. a) mit dem Accus. und Infin., Terent. Heaut. II, 3, 117, scilicet me facturum, Ibid. IIII, 8, 16, scilicet me daturam, es versteht sich, daß ich es thun, geben, werde; oder freylich werde ichs thun, geben: item alios deos facturos scilicet, Plaut. Curc. III, 2, 13: quae scilicet occulta pectoris patefeciss̄e, Sallust. Iug. 113 (121): Scilicet non ceram neque figuram tantam vim in sese habere, Sallust. Iug. 4 §. 6: *i. e.* freylich hat ꝛc., oder es versteht sich (ist natürlich ꝛc.), daß ꝛc.: Nunc eam cum navi scilicet abiviss̄e pessum in alrum, Plaut. Rud. III, 3, 64: Scilicet esse globosa (haec corpora), Lucret. II, 468. b) ohne Accusativ und Infinitiv, z. E. est igitur adventus scilicet Caesaris in exspectatione, Cic. ad Divers. VIII, 6: Capitis (causas agimus) scilicet subtilius, Ibid. 21: ego habebo scilicet, Ibid. VII, 23: non facies fidem scilicet, Cic. Pis. 25 ante med., *i. e.* freylich, gewiß, ohne Zweifel: me quidem species quaedam commovit, inanis scilicet, sed commovit tamen, Cic. Fin. V, 1 extr.: vincam scilicet, Terent. Phorm. I, 2, 82: scilicet faciundum est, quod vis, Terent. Eun. I, 2, 105: nunc vivat nec ne, id Orcum scire oportet scilicet, Plaut. Capt. II, 2, 33: quanquam hoc nullam ad partem valet scilicet, mihi praesertim, qui etc., Cic. Attic. XIII, 10 post init.: unda, scilicet omnibus enaviganda, Horat. Od. II, 14, 9: Ter sunt conati imponere Pelio Ossam Scilicet, atque etc., Virg. Georg I, 282: und öfter, z. E. Terent. Heaut. IIII, 1, 34. Terent. Ad. V, 3, 53. Phaedr. V, 5, 30: so auch agros cum suis opimis campis conferendos non putabunt scilicet, Cic. Agr. II, 35, *i. e.* profecto, wo Ernesti non ohne Noth heraus geworfen, damit es eine Ironie sey; aber auch ohne Ironie gibt es einen guten Sinn. Daher in spöttischen oder ironischen Reden, freylich, z. E. scilicet is sum, qui cet., Cic. Sull. 24: ego istius pecudis consilio scilicet aut praesidio niti volebam, Cic. Pis. 9: scilicet idcirco — excepit cet., Ovid. Her. XVII, 5, in beyden letzten Stellen konnte das Fragzeichen

zeichen wegbleiben; wenn es aber bleibt, so ist es wirklich zu übersetzen: id populus curat scilicet, Terent. Andr. I, 2, 14: Scilicet tibi graviorem dolorem patrui tui mors adtulit, quam C. Graccho fratris, Cic. Rab. Perd. 5 in.: Scilicet is Superis labor est, ea cura quietos Sollicitat, Virg. Aen. IIII, 379. Auch in Antworten, freylich, allerdings, z. E. Mi. Cur non? De. Et nova nupta eadem haec discet? Mi. Scilicet, Terent. Ad. IV, 7, 33, und öfter, z. E. Ibid. Eun. V, 8, 10. Plaut. Asin. II, 4, 83. Not. Auch läßt es sich übersetzen: es ist natürlich, ohne Zweifel ꝛc., welches Alles auf eins hinaus läuft. Auch läßt es sich übersetzen nämlich, z. E. alio tempore, tunc scilicet, cum tibi cet., Cic. Fin. IIII, 22 extr.: semper agens aliquid tale scilicet, quale cet., Cic. Senect. 8: respondit id, quod necesse erat, scilicet, Cic. Verr. IIII, 12: qua mente esset, demonstravit, pessima scilicet, Brut. in Cic. Epist. ad Diverss. XI, 1: cum rogat et prece cogit, Scilicet ut tibi se laudare et tradere coner, Horat. Epist. I, 9, 3.

Scilla oder Squilla, ae, *f.* (σκίλλα) 1) Meerzwiebel, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30. XXI, 17 ante med. sect. 66: hier steht überall scilla: so steht auch scilla, Colum. X, 374 Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. scylla hat: squilla steht Pallad. Iul. 8 dreymal. 2) ein kleiner Krebs, der die Pinne (eine Muschel) vertheidiget, Pinnenwächter genannt, Horat. II, 4, 58. II, 8, 42. Martial. XIII, 83, 2. Plin. H. N. VIIII, 42 in. sect. 66, auch Cic. Nat. D. II, 48: so auch Cic. Fin. II, 8 post med. e poeta. Hier ist Squilla gewöhnlicher.

Scillinus, a, um, (von scilla, σκίλλινος) aus oder von Meerzwiebeln, Meerzwiebel- z. E. Meerzwiebelsaft, Meerzwiebelessig ꝛc., z. E. acetum, Plin. H. N. XXIII, 2 in. sect. 28. Not. Die vorletzte Sylbe steht lang, Seren. Sammon. 510, Saepe et Scillino pelluntur noxia Baccho, wo Einige scillitico oder scillite lesen.

Scillītes, ae, *m.* (σκιλλίτης scil. οἶνος) von oder aus Meerzwiebeln, Meerzwiebel- z. E. Meerzwiebelessig ꝛc., z. E. vinum scillites, Colum. XII, 33. *i.* e. Wein mit Meerzwiebel angemacht, Meerzwiebelwein: so auch acetum scillites, Plin. H. N. XXXII, 10 post med. sect. 47. Auson. Epist. IIII, 69.

Scillītĭcus, a, um, (σκιλλιτικός) i. q. scillinus, aus oder von Meerzwiebeln, z. E. acetum, Colum. XII, 34. Cels. V, 19 sect. 19. Pallad. Iul. 8 in der Ueberschrift.

Scillus, untis, (Σκιλλοῦς) eine Stadt in Peloponnes bey Elis, Xenoph. Exped. Cyr. V, 3, 7. Diog. Laert. II, 8. Paus. V, 6.

Scimpŏdium, i, *n.* (σκιμπόδιον) eine Art von Lagerstätte, als Bett, Canapee ꝛc., z. E. um darauf zu ruhen oder zu liegen, z. E. atque ibi, qui introducti sumus, offendimus eum (virum aegrum) cubantem in scimpodio Graecienſi, circum undique sedentibus multis doctrina — nobilibus viris, Gell. XVIIII, 10 in.

Scin', *i. e.* scisne, ſ scio.

Scincus oder Scincos, i, *m.* (σκίγγος ſ. σκίγκος) ein gewisses dem Krokodile ähnliches Thier, (von einigen auch Landkrokodil, crocodilus terrester genannt, Plin. II. N.) im Nile geboren, und in dasiger Gegend sich aufhaltend, kleiner als der ichnevmon (minor ichnevmone Plin.), Plin. H. N. VIII, 25 ante med. sect. 38. XXVIII, 8 prope fin. sect. 30. XXXII, 5 in. sect. 16.

Scindo scidi, scissum, 3. (vermuthlich von σχίζω *i. e.* findo, diffindo, scindo; aus σχίζω konnte leicht, schido, dann scido und endlich scindo werden) reißen, zerreißen, heraus reißen, spalten, mit Gewalt trennen oder zertheilen, z. E. vallum, Caes. B. G. III, 5. Liv. VII, 37, *i. e.* die Pallisaden heraus reißen: epistolam, Cic. ad Diverss. V, 20 extr., *i. e.* zerreißen: so auch capillos, Ovid. Her. XX, 81: crines, Virg. Aen. XII, 870: quercum cuneis, Virg. Aen. VII, 509, *i. e.* zerspalten: so auch fissile robur cuneis, Ibid. VI, 182. Virg. Ge. I, 144: pecora scindunt radices herbarum, Colum. II, 18 (17) post init. §. 2: scindent avidae pectora pisida canes, Ovid. in Ibin 170: scindere latus flagello, Ibid. 183: aequor ferro, Virg. Georg. I, 50, *i. e.* pflügen: so auch Pangaea iuvencis, Claudian. de Stilich. I, 134: so auch loca scindere *i. e.* pflügen, Senec. Phoeniss. 124: navis scindit aquas, Ovid. Trist. I, 9, 48: so auch ictu remorum scindere freta, Ibid. Met. XI, 463: fluvios natatu scindere, Claudian. de IIII consul. Honor. 347: daher von Speisen, zertheilen, zerlegen, in Stücken schneiden, z. E. aves in frusta, Senec. de brevit. vitae 12: opsonium, Ibid. de vita beata 17: daher vorlegen (Speise), z. E. nihil scidisti, Martial. III, 12, 2, *i. e.* hast deinen Gästen nichts vorgelegt, nichts zu essen gegeben. Auch sensu obscoeno: z. E. podices furum, Auct. Priap. LXXVII, 13: so auch medium, Ibid. LIIII, 2. Ferner, vestes de corpore, Prop. II, 5 (4), 21: alicui paenulam, einem den Reisemantel zerreißen *i. e.* ihn sehr bitten oder nöthigen, da zu bleiben; wie wir sagen, einem (Gaste) den Aermel ausreißen, z. E. venit enim ad me et quidem id temporis, ut retinendus esset: sed ego id egi, ut non scinderem paenulam (eius), Cic. Attic. XIII, 33 post med. So auch scissus, a, um, z. E. vestis, Liv. III, 58.

III, 58: palla, Virg. Aen. VIII, 702: capilli, Tibull. I, 10 (11), 53: mater scissa comam *i. e.* habens comam scissam, Virg. Aen. VIIII, 478: humus scissa ad manes *i. e.* effossa, Martial. XII, 63, 4: scissa vallis aperit immensos specus *i. e.* dehiscens, Senec. Troad. 178: daher scissum, etwas Zerrissenes, ein Riß, z. E. scissa protinus reficit (araneus), Plin. H. N. XI, 24 post med. sect. 28, *i. e.* die Risse, Oeffnungen, Löcher: daher scissus, a, um, a) i. q. scissilis, z. E. alumen, z. E. scissum alumen tritum spargitur, Colum. VI, 13 post init. b) zerrissen, tropisch, *i. e.* gleichsam zerrissen, so aussehend wie zerrissen, z. E. venter scissus *i. e.* runzelig, Martial. XIIII, 60, 1: so auch Et faceret scissas languida ruga genas, Prop. II, 18, 6 (II, 14, 8): folia platano similia, sed pluribus divisuris scissa, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 21: vitis folia minus scissa, Ibid. XIIII, 2 post init. sect. IIII, 2: cervis aures scissae, ac velut divisae, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 50: vox scissa oder vocis genus scissum, Cic. Orat. III, 57, *i. e.* unterbrochen, nicht in einem fort gehend: so steht auch vox scinditur, Quintil. XI, 3, 20: daher scindere 1) aufreißen, z. E. Wunden: daher tropisch, dolorem, Cic. Attic. III, 15 post init., *i. e.* erneuern, Not. scindere statt scindere se oder scindi, z. E. Sed inducta cicatrice scindit vulnus, et rupta vena fluit sanguis usque ad periculum mortis, Lactant. de mort. persecutor. 33 in Ed. Bünemann e MS. *i. e.* scinditur, scindit se, wo ältere Edd. inductam cicatricem etc. haben. 2) tropisch, zerreißen, zerfleischen, z. E. curae animum scindunt, Lucret. III, 1007. 3) tropisch, zerreißen *i. e.* unterbrechen, z. E. verba fletu, Ovid. Pont. III, 1, 157: necessitudines, Plin. Paneg. 37: actionem, z. E. neque enim iam inchoari poterat actio, nisi ut noctis interventu scinderetur, Ibid. Epist. II, 11 post med. §. 16: florentesque manu scindit Atropos annos, Stat. Sylv. III, 3, 123: daher scissum vocis genus, Cic. Orat. III, 57: so auch vox scinditur, Quintil. XI, 3, 20. 4) tropisch, zerreißen *i. e.* trennen, zertheilen, z. E. scindit se nubes, Virg. Aen. I, 587 (591). Auch überhaupt trennen, theilen, zertheilen, z. E. genus amborum scindit se sanguine ab uno, Virg. Aen. VIII, 142: scidit deinde se studium, Quintil. prooem. §. 13: dirimit scinditque Sueviam continuum montium iugum, Tacit. Germ. 43: daher scindi getrennt, getheilt, oder zertheilt werden, oder sich trennen, theilen oder zertheilen, z. E. Scinditur incertum studia in contraria vulgus, Virg. Aen. II, 39: hi discordes in duas factiones scinduntur, Tacit. Hist. I, 13: flamma scinditur in partes, Lucan. I, 551: Italia scinditur in duo promontoria Bruttium et Salentinum, Sallust. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 400: philosophiae pars naturalis in duo scinditur, corporalia et incorporalia, Senec. Epist. 89 post med.: daher scindere die Speisen zertheilen: daher vorlegen (zum Essen), Martial. s. vorher: ferner, agmen, Tacit. Ann. I, 68, *i. e.* trennen, durchbrechen. 5) zerstören, zu Grunde richten (statt exscindere), z. E. urbem, z. E. Pergamum, Plaut. Bacch. IIII, 9, 130. 6) chelyn scindere, Stat. Sylv. V, 3, 31, *i. e.* zu sehr in sie hineinreißen, von einem verdrießlichen Spieler. Not. sciscidi statt scidi haben die Alten auch gesagt, z. E. sciscidistis, Afran. ap. Priscian. 10: sciscideram, Acc. ibid. Auch scicidi: daher sciciderat oder scescideret oder cesciderat; z. E. Gellius sagt VII, 9 extr.: Praeterea inveni a Verbo *scindo* simili ratione non *sciderat*, sed *sescideram* dictum esse: L. Attius in Sotadicorum libro primo *sescideram* dixit: Verba haec sunt: Non ergo aquila ita, uti praedicant, sceseciderat pectus: so hat Ed. Gronov. et Amstelod. (1666) etc. Ed. Longol. hat überall sciciderat.

Scindŭla, ae, *f.* die Schindel, Hirt., s. Scandula.

Scingŏmăgus, i, eine Alpische Stadt in Oberitalien, heutiges Tages in Piemont, Plin. H. N. II, 108 ante med. sect. 112 Ed. Hard., und Strabo: es soll die heutige Stadt Susa seyn, wie Hardouin meint.

Scinĭfes, s. Cinifes.

Scinis, dafür steht richtiger Sinis, s. Sinis.

Schinoanthos s. Squinuanthos.

Scintilla, ae, *f.* (nach Becmann. in Orig. ling. lat. von scindo, folglich statt scintilla: nach Voss. in Etymol. von σπινθὴρ *i. e.* scintilla, folglich statt spinthilla), der Funken, z. E. des Feuers, Virg. Aen. I, 174 (178). XII, 102. Lucret. IIII, 610. VI, 162. Ovid. Fast. III, 496. Curt. VI, 3 post med. §. 11. Plin. H. N. XXXVII, 11. post med. sect. 73: pyritae — clavo vel altero lapide percussi scintillas edunt, Plin. H. N. XXXVI, 19 ante med. sect. 30: daher tropisch, z. E. tantis offusis tenebris ne scintillam quidem ad dispiciendum reliquerunt, Cic. Acad. IIII, 19: daher 1) der Funken *i. e.* ein heller Punct, wie ein Funken, z. E. nullaque sui spe nascitur (argentum), nullis, ut in auro, lucentibus scintillis, Plin. H. N. XXXIII, 6 in. sect. 31: 2) der Funken, tropisch, *i. e.* der kleinste Theil einer Sache, z. E. belli, Cic. ad Divers. X, 14: ne scintillam quidem relinques, genus qui congliscat tuum, Plaut. Trin. III, 2, 52.

Scintillātĭo, ōnis, *f.* (von scintillo, are) das Funkeln, z. E. der Augen, z. E.

prodesse tradit capitis doloribus, oculorum caligini scintillationique etc., Plin. H. N. XX, 9 post init. sect. 33.

Scintillo, avi, atum, are, (von scintilla) funkeln, z. E. oculi scintillant, Plaut. Men. V, 2, 77: oleum scintillare, Virg. Georg. I, 392: templa scintillare, Lucret. VI, 644: eosdem (carbunculos) contra radios solis scintillare, Plin. H. N. XXXVII, 7 post init. sect. 25: cristae scintillant, Sil. VII, 593: clypeus scintillans, Plin. H. N. II, 34 sect. 34: scintillantia fulgetra, Ibid. 43 med. sect. 43: daher tropisch, ira scintillavit, Sil. VIIII, 563.

Scintillŭla, ae, f. (Deminut. von scintilla) ein Fünkchen, z. E. virtutum quasi scintillulas, Cic. Fin. V, 15 extr.

Scio, ivi und ii, itum, 4. (nach Voss. in Etymol. von ἴσκω i. e. scio, durch eine Buchstabenversetzung) 1) wissen, Kenntniß von etwas haben, ist bekannt, z. E. ille tenet et scit, Cic. Mur. 9 extr.: nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, Liv. praefat.: scire licet, man kann wissen, auch man muß wissen, du kannst wissen, oder es ist offenbar, es versteht sich (i. q. scilicet), z. E. scire licet (sagt Tanaquil zu ihrem Gemahl), hunc (puerum) lumen quondam rebus noltris dubiis futurum, Liv. I, 39 i. e. du mußt wissen ꝛc. und öfter, z. E. Lucret. I, 680. II, 966. V, 590, und Celsus öfter, z. E. I, 1 prope fin. I, 2 post init. III, 2 ante med. etc.: non sciunt ipsi viam, domum qua redeant? Terent. Hec. III, 2, 25: vere scio, Terent. Ad. I, 2, 45: id certo scio, Terent. Phorm. V, 7, 60: certe scio, Terent. And. III, 2, 23: pro certo scire, Liv. XXV, 10: sed scire certum velim, Cic. Attic. XII, 17: Pansae profectionem scribes, cum scies, Ibid. i. e. wissen oder erfahren wirst: cum sciri nihil possit, Cic. Acad. IIII, 23 post med.: Nego scire nos, sciamusne aliquid, an nihil sciamus, Ibid: quin Socrati nihil sit visum sciri posse; excepit unum tantum scire se, nihil se scire, Ibid.: multo prius scivi, quam tu, illum amicam habere, Terent. Hec. IIII, 1, 26: cuivis facile est scitu, Ibid. III, 1, 15: nihil facilius est scitu, Liv. XXIII, 13: so auch scito statt scitu, z. E. at scito huic opus est, Terent. Phorm. V, 8, 14: nec me ulla res delectabit, quam mihi unus sciturus sim, Senec. Epist. 6 ante med.: facio, ut sciat aliquis i. e. ich mache einem etwas bekannt, berichte ihm, thue ihm zu wissen, z. E. idque ut sciam, facies, Cic. Attic. XIII, 38: statim fac, ut sciam, Cic. Attic. IIII, 8 ante med. und öfter: scin' me, in quibus sim gaudiis? Terent. Eun. V, 8, 5, statt scin', ego in quibus cet.: scio quod statt des Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. scio iam, filius quod amet meus, Plaut. Asin. I, 1, 37 und 70: so auch scituros, quod sine restituta potestate redigi in concordiam res nequeant, Liv. III, 52 in.: haud scio, an, ich weiß nicht, ob, z. E. haud scio, an quidquam melius sit cet., Cic. Amic. 6 Ed. Graev.; doch hat Ernesti, welcher glaubt, haud scio an müsse allemal statt haud scio an non stehen, haud scio an nihil quidquam cet. drucken lassen: haud scio, an ulla cet., Cic. Senect. 16 Ed. Graev., wo Ed. Ernest. haud scio an nulla hat: haud scio an (statt an non), eine Formel, i. e. vermuthlich, wahrscheinlich, meines Bedünkens, vielleicht ꝛc., z. E. Aristoteles, quem, excepto Platone, haud scio an recte dixerim principem philosophorum, Cic. Fin. V, 3 post init.: est id quidem magnum, atque haud scio an maximum, Cic. ad Diverf. VIIII, 15 post init.; und öfter, z. E. Terent. Ad. IIII, 5, 33. Liv. III, 60 in. und öfter: non scis statt nescis, Plaut. Pseud. I, 2, 86: scito, wisse, oder du mußt wissen, ich muß dir (nur) sagen oder ich will dir nur sagen, ich thue dir zu wissen ꝛc., ist häufig im Cicero: so auch scitote, wisset ꝛc., z. E. Cic. Verr. IIII, 35 in.: so auch scite, wisset, Ovid. Met. XV, 142: aber sci, wisse ꝛc., scheint nicht vorzukommen: scires i. e. man sollte denken, meynen, schließen, Ovid. Met. VI, 23. Ovid. Am. I, 13, 47. Petron. 91: so auch scires, non ibi genitum (esse) Manium Curium etc., Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI, 4: scire de aliqua re oder de homine Kenntniß haben von etwas oder von jemand, i. e. in Ansehung jemandes, Cic. Orat. I, 13 und 14 extr. Cic. Sull. 13 extr.: scire ex aliquo, auch de aliquo etwas von jemanden (i. e. aus seinem Munde) wissen (erfahren), z. E. nam quod scio, omne ex hoc scio, Plaut. Curc. II, 2, 6: ex quo vel sobrio scire posses, Cic. ad Diverf. VIIII, 17: id de Marcello aut certe de Postumia sciri potest. Cic. Attic. XII, 22: quod sciam i. e. so viel ich weiß, meines Wissens, Cic. Attic. XVI, 2, post med. Plaut. Men. II, 2, 23. III, 2, 35 und 39. Quintil. Decl. 6 extr. Minuc. Fel. in Octav. 11 extr. Terent. Ad. IIII, 5, 7: auch quod scio steht dafür, Quintil. Decl. VIIII, 18: Scin' i. e. weißt du? als eine Formel der vertraulichen Sprechart, z. E. scin' tu, ut tibi res se habeat? Terent. Ad. IIII, 7, 30: scin', quomodo? Plaut. Amph. I, 1, 100. Plaut. Aul. V, 21. Plaut. Rud. III, 5, 18: scin', quo pacto cet., Plaut. Bacch. V, 2, 59: scin' me, in quibus sim gaudiis? statt scin', in quibus ego sim etc., Terent., s. oben. Not. scire substantive nach Art der Griechen, statt scientia, mit einem Adiect., z. E. Scire tuum

ruum nihil est, nisi, Pers I, 27 *i. e.* dein Wissen ꝛc. 2) können, wenn es so viel ist, als Kenntniß worin haben, etwas verstehen, z. E. qui aliquid fingunt, etsi tum fictura nihil utuntur, tamen, utrum sciant pingere, an nesciant, non obscurum est, Cic. Orat. I, 16 prope fin.: scire latine, Cic Brut. 37, und graece, Cic. Fin. II, 5. *i. e.* lateinisch, griechisch, können, wo nicht etwa loqui zu verstehen: so auch tibibus scire, Terent. Eun. I, 2, 52, scil. canere, *i. e.* auf dem Saiteninstrumente spielen können: is omnes linguas scit, Plaut. Poen. Prol. 112: so auch viam, Terent., s. oben: ars earum rerum, quae sciuntur, Cic. Orat. II, 7. Auch überhaupt können, wo sonst posse steht, z. E. maior animus et natura erat ac maiori fortunae adsuetus, quam ut reus esse sciret, vom Scipio, der verklagt war, aber nicht beym Termin gegenwärtig seyn wollte, statt posset, Liv. XXXVIII, 52: quoniam ne victi quidem ac capti fortunam fateri sciunt, Liv. VIII, 4 in.: haec natura multitudinis est. — libertatem nec spernere modice nec habere sciunt, Liv. XXIIII, 25 extr. 3) erfahren, wenn es so viel ist als wissen, z. E. quid autem dubitarim, cum videro te, scies, Cic. Attic XIII, 22 med: qui anticipes eius rei molestiam, quam triduo sciturus es; quid igitur proficis, Cic. Attic. VIII, 14 med. *i. e.* erfahren wirst: hominem in periculo fuisse, quoad scitum sit, Sextium vivere, Cic. Sext. 38, *i. e.* bis man wußte oder erfuhr: scituros id hostes ratus, Liv. II, 11 *i. e.* würden es erfahren: Et sciere (hostes) perfugae indicio, Ibid. *i. e.* und sie erfuhren es: si scitum esset, wenn man erführe, erfahren würde, erfahren haben würde, Petron. 51 extr.: nondum lucebat, cum Ameriae scitum est, Cic. Rosc. Am. 34, *i. e.* man hat es erfahren oder gewußt, wo es nicht etwa von sciscо ist, s. Sciscо. Not. wir sagen auch, oft wissen statt erfahren, z. E. morgen werden wir es wissen ꝛc., morgen sollst du es wissen ꝛc. Not. scire virum ehrbar, statt concumbere cum viro, admittere concubitum viri, z. E. ea castitas fuisse dicitur (Zenobiae), ut ne virum (*i. e.* maritum) suum quidem sciret, nisi tentatis conceptionibus, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 30. 4) statt sciscо, verordnen, z. E. lex scit, Pandect. XXXXVI, 3, 98 extr.: sciret plebs, ut cet., Liv. XXVI, 33 extr., wo Gronov sciscеret lesen will. 5) glauben oder gewiß glauben, sehen, daher scires, man sollte glauben oder sehen, oder man hätte gewiß glauben sollen, man konnte sehen ꝛc., z. E. scires a Pallade doctam, Ovid. Met. VI, 23 *i. e.* man sollte glauben, hätte glauben sollen ꝛc., s. oben mehr Beyspiele von scires. Not. sciebam, statt sciebam, und scibo statt sciam (Fut.), z. E. scibo, Plaut. Asin. I, 1, 13. Plaut. Men. II, 3, 35. Terent. Eun. IIII, 4, 59: scibis, Terent. Heavt. V, 2, 43: scibit, Terent. Phorm. V, 1, 38. Cato R. R 5: scibam, Terent. Phorm. IIII, 1, 16: scibant, Catull. LXVII, 85: scibat, Inscript. ap. Gruter. p. 602 n. 6: so auch scibitur, Plaut. Capt. IIII, 2, 5. Perf. scivi steht Terent. Hec. IIII, 1, 26; doch kommt häufiger vor scilti, scierim, scissem, scisse cet. Sciri steht Cic. Offic. III, 11: sciretur, Liv. VIIII, 49. Not. Perf. scivi kann auch zuweilen von sciscо seyn, s. Sciscо. Not. Das *Particip.* sciens steht insgemein adjective, (1) wissend, Kenntniß habend, z. E. ut sis sciens, Terent. And. III, 2, 28. Plaut. Poen. V, 2, 78, *i. e.* damit du es wissest: scientem aliquem facere, Terent. Heavt. III, 8, 32. Plaut. Asin. I, 1, 34, *i. e.* jemanden Kenntniß oder Nachricht geben. (2) wissend, kundig, Einsicht habend, Kenntniß habend oder geschickt worin, wobey oft der Genitiv zu stehen pflegt, z. E. dominum scientem oportet esse earum rerum, Varr. R. R. III, 3 in., *i. e.* muß wissen, Kenntniß haben: scientes belli, Sallust. Iug. 97 (102): scientissimus reipublicae gerendae, Cic. Orat. I, 49: Quis Pompeio scientior fuit? Cic. Manil. 10: scientissimus gubernator, Cic. Invent. I, 34: sciens iuris, Tacit. Ann. III, 70. VI, 26: citharae, Horat. Od. III, 9, 10: linguae, Tacit. Ann. II, 13: scientissimi regionum, Sallust. Iug. 100 (105): vites pampinari, sed a sciente, Varr. R. R. I, 31 in. (3) wissend, mit Wissen, wissentlich, z. E. cum ipsi scientes incommodarint, Cic. Quint. 16, *i. e.* wissentlich, mit Wissen: nullum a me sciente facinus occultari, Cic. Sull. 31: te sciente faciam, Terent. Heavt. IIII, 8, 32, mit deinem Willen, wo andere Edd. haben te scientem facturum, wie bereits oben angeführt worden: offenderet sciens neminem, Cic. Planc. 16: so auch sciens prudensque, Coel. in Cic. Epist. ad Attic. X post Epist. 9, oder prudens et sciens, Cic. Marc. 6, oder prudens sciens, Terent. Eun. I, 1, 28.

Sciographia, s. Sciagraphia.

Scioëssa, ae, ein Berg in Achaja, z. E. In Achaia novem montium Scioëssa notissimus, Plin. H. N. IIII, 5 post init. sect. 6: Solinus cap. 7 (12) heißt er ein locus: er sagt: Propter oppidum Patras Scioëssa locus novem collium opacitate umbrosus: er scheint den Plinius nur flüchtig abcopirt zu haben.

Sciŏlus, a, um, (Deminut. von scius) 1) i. q. scius, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, ein Klügling, Naseweis, der viel oder alles zu wissen sich einbildet, z. E. quod a sciolis nonnullis et plu-

et plurimum sibi adrogantibus dicitur, Arnob. II post med. p. 109 Harald. (Al. p. 86), wo Ed. Harald. aber scholis hat: 2) statt scius oder sciens *i. e.* wissend, Kenntniß habend, geschickt worin, z. E. militem sciolum nandi, Frontin. Strateg. III, 13, 6.

Sciōne, es, *f.* (Σκιώνη) eine Stadt in Macedonien, und zwar auf der Halbinsel Pallene, Mela II, 2 extr. Plin. H. N. IIII, 10 med. sect. 17. Thucyd. IIII, 120, 122 seq.: daher Scionaei (Σκιωναῖοι) die Einwohner, Thucyd. IIII, 120 seq.

Sciopŏdes, s. Sciapodes.

Sciŏthērĭcon, i, *n.* (scil. horologium) Gr. σκιοθηρικὸν, etwa scil. ὄργανον etc. *i. e.* Sonnenuhr, z. E. primusque horologium, quod adpellant sciothericon, Lacedaemone ostendit, Plin. H. N. II, 76 sect. 78. Man liest auch Sciathericon: auch Sciother (σκιόθηρ), Hygin. de limit. ap. Goes. p. 175.

Scīrĭădes oder Scipiada, ae, *m.* (Σκιπιάδης) einer aus der Familie der Scipionen, folglich ein oder der Scipio, z. E. Scipiades, Lucret. III, 1047: maior Scipiades, Claudian. de Stilich. II praefat. 1: Genitiv. Scipiadae, Ibid. de B. Get. 148. Horat. Sat. II, 1, 72. Prop. III, 11 (10), 67 (Al. III, 9, 59): Adcus. Scipiadam, Horat. Sat. II, 1, 17. So auch Plur. Scipiadae, Manil. II, 790: Genit. Scipiadum statt Scipiadarum, Claudian. de laud. Serenae 42: Adcus. Scipiadas duros, Virg. Georg. II, 170: so auch duo fulmina belli Scipiadas, Virg. Aen. VI, 844, wo die beyden Scipionen Africanus maior et minor verstanden werden: Interea geminos terra crudeles Ibera (*i. e.* in Hispania) Fortuna abstulerat — Scipiadas, Sil. XIII, 384 *i. e.* den Publ. und Cn. Scipio, die in Spanien um das Leben kamen.

Scīpio, ōnis, *m.* (σκίμπων, σκίπων, σκήπων *i. e.* scipio, baculus) ein Stab, z. E. daran zu gehen, auch bey Gelegenheit damit zu schlagen, Plaut. Amph. I, 3, 22. Plaut. Asin. I, 1, III. Plaut. Cas. V, 4, 6 und 30: auch zu anderm Gebrauche, z. E. scipione prius determinata templi imagine in solo ante se, Plin. H. N. XXVIII, 2 ante med. sect. 4: scipio eburnus war ein Stab, den die viri triumphales trugen, Liv. V, 41. Val. Max. IIII, 4, 5: so auch sceptrum eburnum, Iuvenal. X, 43: auch zu den Zeiten der Kaiser die Consuln, Valer. imper. ap. Vopisc. in Aureliano 13 extr.: und der Consularium, Ammian. XXVIIII, 2 (14): auch Könige, wenigstens schickten die Römer dem Könige Masinissa, außer dem königlichen Titel, sellam curulem, scipionem eburneum, togam pictam, tunicam palmatam, zum Geschenke, Liv. XXX, 15. 2) der Stiel der Weintraube, worgn die Beeren sind, Colum. XII, 39 §. 3, und cap. 43 §. 10 (Al. cap. 45 §. 2) scipionibus; doch hat Ed. Gesn. und Schneider. scopionibus. 3) (Σκηπίων, Σκιπίων) ein Zuname der berühmten Cornelischen Familie, z. E. P. Cornelius Scipio Africanus maior, der im zweyten Punischen Kriege den Hannibal schlug, und den Krieg dadurch endigte (s. Liv. und Nep in Hannib.), und dessen Enkel P. Cornelius Scipio Africanus minor (eigentlich Sohn des Aemilius Paulus), der im dritten Punischen Kriege Carthago zerstörte, auch die Stadt Numantia in Spanien, ein Freund des Polybius, und Schüler und Freund des Panätius war, Cic. Offic. I, 26 und 33 extr. Cic. Senect. 11. Vellei I, 10; s. Africanus: ferner L. Scipio, mit dem Zunamen Asiaticus, der Bruder des ältern Scipio Africanus: bekam den Beynamen Asiaticus, weil er den Syrischen König Antiochus geschlagen hatte. Auch ist eine andere, aber verwandte Familie, die den Beynamen Nasica führt, z. E. P. Cornelius Scipio Nasica (dessen Vater Cn. hieß), der als ein junger Mann, indem er noch nicht einmal Quästor gewesen, öffentlich vir optimus genannt wurde, und die Ehre hatte, der Göttinn Cybele entgegen zu gehen und sie in Empfang zu nehmen, Liv. XXVIIII, 14. Alle diese Scipionen, Africani und Naficae, stammen von den beyden Brüdern Cn. Cornel. Scipio und P. Cornel. Scipio ab, die zu Anfange des zweyten Punischen Kriegs in Spanien commandierten und daselbst ihr Leben einbüßten. Beyde erwähnt Cic. Offic. I, 18 extr. Cic. Planc. 25 in. Cic. Senect. 20 etc. Von dem P. stammen die Africani ab (wie denn jener P. Corn. Scipio der Vater des P. Corn. Scipio Africani maioris ist), und von dem Cn. die Naficae: auch war noch ein P. Scipio, der in Africa wider den Jul. Cäsar commandierte, aber geschlagen wurde und sich selbst umbrachte, Caes. B. C. III, 4, 31, 37 und 82. Auct. B. Afric. 4, 46 und 96 etc. Sueton. Caes. 35 und 59. Not. der Name Scipio steht auch bey Dichtern, z. E. Sil. XIII, 385.

Scīpiōnārĭus, a, um, Scipionisch, z. E. a Scipione quidem male dicunt Scipionios: nam contra est Scipionarios, Varr. L. L. VIII, 42.

Scīrĭtae, arum, s. Scirus.

Scirōma oder Scirrhōma, ătis, *n.* (σκίρρωμα, σκίφωμα) *i. e.* scirrhos, eine harte, schmerzlose, folglich sehr gefährliche Schwulst, z. E. Haec (herba) cum cera scirrhomata discutit, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 42.

Scīron, ōnis, *m.* (Σκείρων, Σκίρων) 1) ein vom Theseus getödteter Straßenräuber, Plutarch. in Theseo cap. 10, wo er Σκι-

er Σκίρων heißt Ed. Hutten. etc. Als deſſen Gebeine ins Meer zwiſchen Megara und dem Piräiſchen Hafen gefallen waren, wurden ſie in Felſen oder Klippen verwandelt, die Scironiſchen Felſen oder Klippen, saxa Scironia cet., genannt, ſ. Ovid. Met. VII, 444 seqq.: wiewohl Andere ſagen, er habe auf dieſem Felſen ſeinen Aufenthalt gehabt, und daher hätten dieſe ihren Namen bekommen, ſ. Mela II, 3 poſt med. Solin. 7 (12). Claudian. in Rufin. I, 253. 2) ein beſonderer Weſtwind, der zu Athen oder in Attica wehte, Senec. Nat. Quaeſt. V, 17. Plin. H. N. II, 47 ante med. ſect. 46, und Strabo: er war den Athenern beſchwerlich (infeſtat Athenienſes, Seneca loco cit.): und hieß ſo, weil er von den Scironiſchen Klippen herwehte, wie Strabo ſagt.

Scīrōnis, ĭdis, *f.* (Σκιρωνὶς, Σκειρωνὶς) den Straßenräuber Sciron betreffend, von ihm benannt, Scironiſch, z. E. petrae Scironides, Senec. in Hippol. 1023, (πέτραι Σκιρωνίδες Apollod. II, 8, 1) i. q. ſaxa Scironia, ſ. Sciron.

Scīrōnius, a, um, den Straßenräuber Sciron betreffend, von ihm benannt, Scironiſch, z. E. saxa, Senec. in Hippol. 1225. Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 11. Mela II, 3; ſie waren bey Attica, und zwar beym Gebiethe von Megara: ſo auch Scironia rupes, Claudian. B. Get. 188, ſ. Sciron.

Scīros oder Scīrrhos (Scirrhus), oder Scīrros, i, *m.* (σκίῤῥος, σκίρος) i. q. ſciroma, 1) eine harte, ſchmerzloſe, folglich ſehr gefährliche Schwulſt, z. E. Simile quiddam et viris in ventre gignitur, quod vocant ſcirron, Plin. H. N. VII, 15 poſt init. ſect. 13. 2) eine Stadt, ſ. Scirus.

Scirpĕus oder Sirpĕus, a, um, (von ſcirpus) aus Binſen, z. E. ratis, Plaut. Aul. IIII, 1, 9: clava ſcirpea, Nov. ap. Feſt. in *Scirpus*: Argei fiunt e ſcirpeis virgultis, Varr. L. L. VI, 3 med.: fila ſcirpea favis conlita, *i. e.* candelae e ſcirpo cera illito, Prudent. in Cathem. V, 15: imago, Ovid. Faſt. V, 659, *i. e.* Binſenbild (aus Binſen gemacht): ſo auch ſimulacrum, Ovid. Faſt. V, 622; dergleichen Binſenbilder (Strohmänner) wurden jährlich ſtatt wirklicher Menſchen in die Tiber geworfen, ſ. Argeus und Stramineus, und Ovid. Faſt. V, 621. Not. Hier ſteht in den Ausgaben insgemein Scirp. Daher Scirpea oder insgemein (in den Ausgaben) Sirpea, ſubſtantive (ſcil. res oder corbis), ein geflochtener Korb (Flechte) auf die Wagen zu ſetzen, um z. E. Miſt heraus zu fahren, Wagenkorb, z. E. ſirpea ſtercoraria, Cato R. R. 10 und 11: ſirpeas facere, Varr. R. R. I, 23 poſt med. § 5: ſirpea, quae virgis ſirpatur, id eſt, colligando implicatur, in qua ſtercus aliudve quid evehitur, Varr. L. L. IIII, 31 extr.: ſirpea lata, Ovid. Faſt. VI, 680; hier haben die Ausgaben insgemein ſirp.: ſo auch multos fortes — viros in urbem miſit; plures ſcirpeis latentes, frondibusque ſupertectis induci vehiculis iubet, Iuſtin. XXXXIII, 4, Ed. Graev. et Gronov., wo einige ältere Edd. ſcirpis oder ſirpis haben.

Scirpĭcŭlus oder Sirpĭcŭlus, a, um, (von ſcirpus oder ſcirpo) aus Binſen beſtehend, oder geflochten, z. E. ſcirpiculus (ſirp.) und ſcirpicula (ſirp.), ſubſtantive (ſcil. corbis; denn corbis iſt maſc. und fem.), ein geflochtener Korb, z. E. iugum continet ſirpiculos, Varr. R. R. II, 2 med. §. 10: ſirpiculi olerorum, Lucil. ap. Non. 8 n. 57: Sirpiculis medio pulvere ferre roſam, Propert. IIII, 2, 40: cano iam vimine textum Sirpiculum ferrugineis cumulate hyacinthis, Colum. X, 305: ſo auch ſirpiculis piſcariis, Plaut. Capt. IIII, 2, 36, *i. e.* Fiſchreuſen oder Körben. Not. ſirpiculae falces, Cato R. R. 11 § 4, und Varr. R. R. I, 22 §. 5, vielleicht Rebmeſſer, die man bey Anbindung des Weins gebrauchte, wo man es nicht etwa hier lieber von ſarpo *i. e.* purgo, puto (ſ. Sarpo) herleiten will, ſtatt ſarpiculae. Not. Man kann auch ſcirpiculum (ſirp.) Neutr. Gen. annehmen, *i. e.* etwas Geflochtenes, ſcil. vas, z. E. ſirpiculum cumulate hyacinthis, Colum. X, 305; doch kann es auch von ſirpiculus ſeyn, ſ. die Stelle auch vorher.

Scirpo oder Sirpo, avi, atum, are, (vermuthlich von ſcirpus ſ. ſirpus) flechten, binden, z. E. ſirpiculae vocatae a ſirpando, id eſt ab adligando: ſic ſirpata dolia quaſſa, cum adligata, dicta, Varr. L. L. IIII, 31: ſirpea, quae virgis ſirpatur, id eſt colligando implicatur, in qua ſtercus aliudve quid evehitur, Ibid. zu Ende: cupas vinarias ſirpare noli, Varr. ap. Non. 2 n. 113. Not. Hier ſteht insgemein ſirp. abgedruckt.

Scirpŭlus, a, um, z. E. vitis, Colum. III, 2, 27. und Plin. H. N. XIIII, 3 poſt med. ſect. IIII, 8, der Name eines gewiſſen Weinſtocks, den wir nicht kennen: auch fragt es ſich, ob die Lection richtig ſey: ſo auch uva, Plin. H. N. XIIII, 9 ante med. ſect. 11.

Scirpus oder Sirpus, i, *m.* (vielleicht von σῖπος, *i. e.* crates e viminibus, von σῖφ *i. e.* ramus ſalignus, vimen flexile, crates viminea) 1) Binſen, Plin. H. N. XVI, 37 poſt med. ſect. 70. Plaut. Rud. II, 6, 39: naves — fiunt in Nilo ex papyro et ſcirpo et arundine, Plin. H. N. VII, 56 prope fin. ſect. 57. Aus dieſen Binſen machten die Alten Decken, deckten auch die Häuſer damit, machten auch (durch Hinzufügung des Wachſes) Lichter,

Plin.

Plin. H. N. XVI, 37 poſt med. ſect. 70: auch Segel, z. E. auf dem Po ꝛc., Ibid. Weil die Binſen keine Knoten haben; daher nodum in ſcirpo quaerere, ein Sprichwort, Mühe anwenden ohne Nutzen, oder Schwierigkeiten ſuchen, wo keine ſind, z. E. Plaut. Men. II, 1, 22, In ſcirpo nodum quaeris, *i. e.* du wendeſt alle Mühe vergeblich an: Terent. And. V, 4, 39, Nodum in ſcirpo quaeris, *i. e.* du machſt Scrupel, wo keine ſind. 2) ein Räthſel (aenigma), Gell. XII, 6 in., wo geſagt wird, daß Einige die Räthſel (aenigmata) ſcirpos genannt haben.

Scīros oder Scīrus, i, eine Stadt in Arcadien, Steph. Byzant.: daher Sciritae, arum, die Einwohner, welche den Lacedämoniern im Kriege durch ein Korps Reiterey beyzuſtehen pflegten, Xenoph. Cyrop. IIII, 2 in. etc.

Scīrrhoma, Scīrrhus, oder Scīrrhos, oder Scīrros, ſ. Sciroma, Sciros.

Scīrtari, orum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ſect. 26.

Scīrtōnes, um, ein Volk in Illyrien, Ptolem.

Scīrtos oder Scīrtus, i, *m.* ein Fluß in Meſopotamien bey Edeſſa, Procop.

Sciscītātĭo, ōnis, *f.* (von ſciſcitor) das Forſchen, Nachforſchen, Fragen, Erkundigung, Petron. 24.

Sciscītātor, ōris, *m.* (von ſciſcitor) Forſcher, Nachforſcher, Unterſucher, Prudent. in Cathem. VI, 193. Ammian. XXII, 16 (42): urinae delicatae, Martial. III, 80 (82), 16.

Sciscīto, avi, ātum, are, i. q. ſciſcitor, nach etwas fragen, forſchen, z. E. ſciſcitare prius volo, Plaut. Merc. II, 3, 51: daher ſciſcitatus, a, um, paſſive, z. E. Omnium ſententiis occultius ſciſcitatis, Ammian. XXV, 8 (28). Not. Häufiger iſt ſciſcitor, ſ. das Folgende.

Sciscītor, atus ſum, ari, (von ſcio oder genauer von ſciſco) eigentlich etwas gern wiſſen oder erfahren wollen: daher 1) fragen, forſchen, ſich erkundigen, z. E. de victoria, Cic. Divin. I, 34: de Domitio ſciſcitare, ubi ſit, Cic. Attic. VIIII, 15 poſt med.: Epicuri ſententiam ex Velleio ſciſcitabar, Cic. Nat. D. I, 7 prope fin.: conſilium alicuius, Tacit. Hiſt. II, 33: imperia ducum, Ibid. I, 84: mores naturasque hominum coniectatione quadam de oris et vultus ingenio ſciſcitari, Gell. I, 9 in., *i. e.* erforſchen oder zu erforſchen ſuchen: lubet prius ſciſcitari, quid ſit, Terent Eun. III, 4, 10: timens ſciſcitari, uter Porſena eſſet, trug Bedenken zu fragen, Liv. II, 12: ſciſcitans, num odore offenderetur, Sueton. Veſp. 23: ſciſcitans, ecquid in urbe novi de Nerone, Ibid. Ner. 48: coepi ſciſcitari, quae eſſet illa mulier, Petron. 37: ſciſcitantes, unde veniremus, Ibid. 124: ab utroque autem ſciſcitor, cur mundi aedificatores repente exſtiterint, Cic. Nat. D. I, 9: ut mane ſingulos ſciſcitarentur, iamne ientaſſent, Sueton. Vit. 7: cum vidiſſet os ſpecus, per quod oraculo utentes ſciſcitarum deos deſcendunt, Liv. XXXXV, 27 med., *i. e.* die Götter zu fragen, um Rath zu fragen. Folglich hat es auch den Accuſativ der Perſon, die man fragt, bey der man ſich erkundigt, und auch der Sache, nach der man fragt, bey ſich. 2) verſuchen, eine Probe machen, z. E. ſciſcitatus, an humeri apti eſſent oneri ferendo, Capitol. in Anton. Philoſ. 5. Not. ſciſcito, are, Plaut., ſ. Sciſcito: daher ſciſcitatus, a, um, paſſive, Ammian., ſ. Sciſcito.

Scisco, ſcivi, ſcitum, 3, (von ſcio) 1) i. q. ſcio, wiſſen, erfahren, vielleicht auch forſchen, ſich erkundigen, z. E. adcurro, ut ſciſcam, quid velit, Plaut. Amph. V, 1, 17: Ut id factum ſciſcerent, Plaut. Bacch. II, 3, 68, *i. e.* wiſſen, ſehen möchten: nondum lucebat, cum Ameriae ſcitum eſt, Cic. Roſc. Am. 34, *i. e.* es war noch nicht Tag, als man es ſchon zu America erfuhr (erfahren hat), wo es nicht von ſcio iſt, ſ. Scio, wo dieſe Stelle auch angeführt worden iſt. 2) etwas durch ſein Votum genehmigen, z. E. legem, Cic. Planc. 14. Cic. Provinc. 15. Cic. Leg. III, 15: oder rogationem *i. e.* legem, Cic. Leg. III, 15 in. Liv. VII, 16 in, *i. e.* den Vorſchlag (des Geſetzes, der Verordnung), die Bill, genehmigen. Weil das Volk in Rom und Athen (und ähnlichen Staaten), wenn es etwas verordnen will, bloß den dazu von Magiſtratsperſonen öffentlich und förmlich gethanen Vorſchlag durch ſeine Vota genehmigt: daher verordnen, Geſetz oder Verordnung machen, z. E. quae ſciſceret plebes, Cic. Flacc. 7: daher multa pernicioſe, multa peſtifere, ſciſcuntur in populis, Cic. Leg. II, 5: quae ſcita ſint in populorum inſtitutis aut legibus, Cic. Leg. I, 15, wo ſtatt in vielleicht beſſer aut geleſen würde. Auch ohne den Accuſativ, z. E. Athenienſes ſciverunt, ut Aeginetis pollices praeciderentur, Cic. Offic. II, 11: Gaditani ſciverint, ut cet., Cic. Balb. 11: plebesque ſcivit, ut cet., Liv. XXXV, 7 med.: conſules populum iure rogaverunt, populusque iure ſcivit, Cic. Phil. I, 10. Auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. ſolem concedere nocti ſciſcant, Sil. VII, 543, ſtatt ut ſol cet.: daher ſcitus, a, um, verordnet: daher ſcitum, ſubſtantive, eine Verordnung, z. E. ſcitum plebis eſt factum, Liv. XXXI, 50 extr.: ſcito plebis, Liv. X, 22: ſcitique plebis, Liv. XXII, 26: ſcitum populi,

puli, Liv. XXXXV, 25: scito legum diligenti, Plin. H. N. XIIII, 22 post med. sect. 28: scita ac iussa nostra, Cic. Balb. 18: de hoc Ctesiphon scitum fecit, ut cet., Cic. opt. gen. orat. 7 post init.: scita plebis, Liv. III, 67: aliorum scitis, Ibid. 33: pontificis, Liv. I, 20: daher populi scitum, plebis scitum, oder als ein Wort populiscitum, plebiscitum (das aber nicht nöthig ist), s. Populiscitum und Plebiscitum: auch scitum, i. q. dogma, ein Lehrsatz eines Philosophen, Senec. Epist. 95 ante med., wo es heißt: nulla ars contemplativa sine decretis suis est, quae Graeci vocant *δόγματα*; nobis decreta licet adpellare vel scita vel placita: so auch Quod si ita est, non tantum scita sapientiae prosunt, sed etiam praecepta, quae adfectus nostros velut edicto coërcent et adhigant, Ibid. 94 post med. Auch ein witziger, artiger Gedanke, Spruch, Pensée, s. E. Plin. H. N. XIIII, 22 prope fin. sect. 28, scitumque est Scytharum legati, quanto plus biberint, tanto magis fugire Parthos; doch kann dieß auch zum *Adiectivo* scitus, a, um, *i. e.* artig gehören, scil. dictum. Nor. Sciscor statt scisco sollen die Alten auch gesagt haben, spricht Priscianus 8.

Scissilis, e, (von scindo) 1) was sich leicht zerreißen, zerbrechen, spalten oder zertheilen läßt, zertheilbar, spaltbar ꝛc., in kleine Fasern sich zertheilend, s. E. alumen scissile, quod *σχιστὸν* vocatur, Cels. V, 2: inspergique ulcera debent alumine scissili, Ibid. VI, 11 post init.: cf. oben Schistos oder Schistus, a, um. 2) zerrissen, s. E. palliastrum, Apul. Met. I ante med. p. 104, 27 Elmenh.: centunculus, Ibid. VIIII ante med. p. 222, 27 Elmenh.: fasciae, Veget. de re vet. II (III), 47, 2.

Scissim, *Adv.* (von scissus, a, um) *i. e.* zerrissen, gespalten, zertheilt, s. E. Ecce dei famulis scissim freta rubra dehiscunt, Prudent. Enchir. de vet. testam. tetrast. 9.

Scissio, ōnis, *f.* (von scindo) Zerreißung, Trennung, Zertheilung, s. E. Hic ergo numerus (scil. dyas) cum quinario aptissime iungitur, dum hic ad errantes, ut diximus, ad caeli zonas ille referatur; sed ille ratione scissionis, hic numero, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.

Scissis, is, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., diesseits des Flusses Ebro (Iberus), gegen die Pyrenäen, Liv. XXI, 60 extr. Heißt sonst Cissa, Polyb. III, 76.

Scissor, ōris, *m.* (von scindo) Zerreißer, Trenner, Zertheiler: daher der die Speisen bey Tische zertheilte, nach unserer Art Vorschneider, s. E. Processit statim scissor, et ad symphoniam ita gesticulatus laceravit opsonium, Petron. 36.

Scissūra, ae, *f.* (von scindo) i. q. scissio, 1) Zerreißung, Trennung, Zertheilung, Spaltung, s. E. Ad scissuram autem Nili, quod adpellavimus Delta, XV mill. passuum, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 9: daher tropisch, Spaltung, Trennung, Zwist ꝛc., s. E. scissura domestica turbat Rem populi, titubatque foris, quod disfidet intus, Prudent. Psychom. 756. 2) Spalte, Ritz, s. E. pennae (sunt) insectis omnibus sine scissura, Plin. H. N. XI, 28 post med. sect. 34: Probatur (sal) quam maxime perspicuus, rectis scissuris, Ibid. XXXI, 7 ante med. sect. 39: Nam qui (lateres) aestate fiunt, celeritate fervoris in summa cure siccantur, interius humore servato: quae res scissuris eos faciet aperiri, Pallad. in Mai. 12.

Scissus, a, um, s. Scindo.

Scissus, us, *m.* (von scindo) statt Scissio, soll im Varro stehen. Auch scissus *σχίσμα*, Gloss. vet.

Scītāmentum, i, *n.* (von scitus, a, um; eigentlich aber wohl von einem Verbo scito, are, das bedeutet haben mag, facere aliquid sciti, oder facere rem scitam etc.) Plur. scitamenta, sind 1) delicate Speisen, nicht gemeine Gerichte, Leckerbißlein, Plaur. Men. I, 3, 26. Cn. Mattius ap. Gell. XX, 9 extr. Macrob. Sat. VII, 14: scitamenta mellita, Apul. Met. X ante med. p. 245, 1 Elmenh. 2) tropisch, Leckerbißlein, s. E. von seltenen Ausdrücken, spöttisch, Gell. XVIII, 8 in., wo er sagt: *Ὁμοιοτέλευτα — καὶ πάρισα* — ceteraque huiusmodi scitamenta, quae illi *ἀπειρόκαλοι* (*i. e.* inepti etc.), qui se Isocratios videri volunt, in collocandis verbis immodice faciunt etc.

Scītātio, ōnis, *f.* (von scitor, ari) das Forschen, Fragen, die Erkundigung, s. E. commeatuum copiae ex abunde supperant, indefessa scitatione percontans, Ammian. XVIII, 5 (9).

Scītātor, ōris, *m.* (von scitor, ari) Forscher, Erkundiger, Frager, s. E. scitatores, Ammian. XXII, 8 (12) Ed. Lindenbr. p. 229 und Boxhorn. p. 385 etc.: doch hat Ed. Vales. scrutatores.

Scīte, *Adv.* (von scitus, a, um) 1) geschickt, klug, fein, artig, s. E. loqui, Liv. X, 19: Rationes ita sunt perscriptae scite, Cic. Pis. 25: capella scite facta, Cic. Verr. II, 35. mimos actitavit scite magis quam probe, Tacit. Hist. III, 62: si exprimere *ἀπάθειαν* uno verbo scite volueris, Senec. Epist. 9 in.: disputare, Gell. XII, 13 med.: scite hercle satis, Plaur. Trin. III, 3, 53, wo etwa dictum oder dixisti verstanden werden kann: so auch gleich darauf v. 56 satis scite et probe:

probe: ferner satis scite et commode tempus ad te cepit adeundi, Cic. ad Diverſ. XI, 16: ita scite illigabat, Cic. Verr. IIII, 24 extr.: ut si scias, quam scite in mentem venerit, Terent. Heavt. IIII, 5, 16: qui diligentius scitiusque carmina Empedocli arbitrati sunt, Gell. IIII, 11 post med.: scitissime, Plaut. Stich. I, 3, 116. Apul. Met. VIIII ante med. p. 212, 16 Elmenh. 2) galant, mit Geſchmack, z. E. scite coli, Liv. IIII, 44 (als ein Fehler für eine Veſtalinn), *i. e.* ſich galant kleiden: quia parum scite convivium exorno, Sallust. Iug. 95 (100).

Scīto, are, i. q. scitor, wiſſen, wollen, forſchen, z. E. actus eius ut sagax bestia rimabatur, gemino pereunctando sermone, quod non scitabat, Ammian. XXX, 5 (19) p. 764 Boxh. et Lindenbr. p. 454 etc.: doch hat Ed. Valeſ. quos noscitabat.

Scītor, atus sum, ari, (von scitum, Supin. von scio) ſtatt sciscitor, eigentlich, etwas wiſſen wollen, forſchen, ſ. d. a. z. E. causam viae, Ovid. Met. II, 511: non te id scitari, qualem ego in inveniendo et in collocando summum esse oratorem, vellem, *i. e.* daß du nicht darnach frageſt ꝛc., Cic. Orat. 16: aliquem de re, Ovid. Met. X, 564: ex aliquo, Horat. Epist. I, 7, 60: ab aliquo, Ovid. Met. X, 357: gradere et scitabere ab ipso, Ibid. I, 775, *i. e.* frage ihn ſelbſt, oder du wirſt es von ihm ſelbſt erfahren: scitatur, quid veniat, Ibid. XI, 622: oracula scitari, Virg. Aen. II, 114, *i. e.* befragen: sunt, ex te quae sciteri volo, Plaut. Capt. II, 2, 13, *i. e.* fragen oder wiſſen will. Not. In einigen Stellen läßt es ſich auch überſetzen erfahren, z. E. Horat. Ep. I, 7, 60. Ovid. Met I, 775.

Scītŭle, *Adv.* (von scitulus, a, um) i. q. scite, wenn man vermindernd redet, geſchickt, fein, artig, z. E. puellae scitule ministrantes, Apul. Met. II post med. p. 123 8 Elmenh.: tuceta concinnat, adponit scitule, Ibid. VII, ante med. p. 192, 35 Elmenh.: gradum scitule referens, Ibid. X post med. p. 253, 38 Elmenh.

Scītŭlus, a, um, (Deminut. von scitus, a, um) i. q. scitus, wenn man vermindernd redet, 1) geſchickt. 2) artig, fein, ſchön, z. E. caupona, *i. e.* Gaſtwirthin, Apul. Met. I ante med. p. 105, 23 Elmenh.: mulierculae quo sunt facie? Sce. scitula, Plaut. Rud. II, 7, 7: ambae forma scitula atque aetatula, Ibid. IIII, 1, 3, *i. e.* ſchöne Geſtalt: ſo auch forma scitula (puellae), Apul Met. II ante med. p. 113, 19 Elmenh. ſo auch iuvenem formulae (*i. e.* formae, Geſtalt, Schönheit) scitulae, Ibid. III med. p. 136, 13 Elmenh.

Scītum, eine Verordnung ꝛc., ſ. Sciſco.

Scītus, a, um, *Adi.* (ſcheint aber eigentlich *Particip.* von scio zu ſeyn, und ſtatt sciens zu ſtehen, cf. Voſſ. in Etymol.) druckt das Deutſche geſcheit (*i. e.* klug) aus, und dieſes ſcheint davon herzukommen, mit Vorſetzung der Sylbe ge; (folglich iſt die Schreibart geſcheit richtiger als geſcheid oder geſcheut). Alſo 1) geſcheit, klug, erfahren, kundig, geſchickt, fein, artig, z. E. homo scitus et callidus, Plaut. Pseud. I, 3, 151: sycophanta, Plaut. Amph. I, 3, 8: mulier scita atque prudens, Gell. XIII, 40: scitum Passieni oratoris dictum, Tacit. Ann. VI, 24: ſo auch ſeq. Genit., z. E. scitus vadorum, Ovid. Met. VIII, 108, *i. e.* kundig, erfahren: Thalia scita syrae, Ovid. Fast. V, 54: auch ſeq. infin., z. E. scitusque adcendere Martem, Sil. XV, 594: ſo auch scitus adcendere corda, Ibid. XVII, 297: sermo, Cic. Nat. D. I, 33: syngraphum, Plaut. Asin. IIII, 1, 57: scitissima oratio, Plaut. Stich. I, 3, 30: daher ſcherzhaft, Plaut. Pseud. II, 4, 58, wo Einer fragt: ecquid is homo scitus est? und der Andere antwortet: plebi scitum non est scitius: daher scitum est, *i. e.* a) es iſt klug, geſcheit, z. E. Scitum est enim, causam conferre in tempus, cum adferre plura, si cupias, non possis, Cic. Orat. III, 61 med. und öfter, z. E. Terent. Heavt. I. 2, 35. Terent. Phorm. V, 4. 2. b) es iſt artig, es iſt eine artige Sache, ein artige Begebenheit, etwas artiges, curioſes ꝛc., z. E. Scitum est, inter Protogenem et eum (scil. Apellem) adcidit: ille Rhodi vivebat etc., Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 11: ſo auch Vetus autem illud Catonis admodum scitum est, qui mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset, Cic. Divin. II, 24: scitum est enim (id), quod Carneades dicere solebat, *i. e.* artig, fein, etwas Artiges, Feines, artiger Gedanke ꝛc., Cic., ſ. hernach: scitum est illud Catonis, ut multa, melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos qui dulces videantur, Cic. Amic. 24, ſ. hernach: daher scitum, ſubſtantive, etwas Artiges, Feines, ein witziger, artiger, Spruch, artiger Gedanke, Penſée, z. E. Scitum est illud Catonis, ut multa, melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur, Cic. Amic. 24 prope fin.: scitum est enim, quod Carneades dicere solebat, Clitomachum eadem dicere, Charmadam autem eodem etiam modo dicere, Cic. Orat 16 post init.: scitumque est Scytharum legati, quanto plus biberint, tanto magis sitire Parthos, Plin. H. N. XIIII, 22 prope fin.

fin. sect. 28. 2) artig, *i. e.* schön, z. E. puer, Terent. Andr. III, 2, 6: filum mulieris, Plaut. Men. IIII, 4, 15: facies, Fest.: forma scitior, Lamprid. in Commodo 2: scitum est illud Catonis etc., Cic. Amic I, 24, s. vorher. 3) passend, schicklich, tauglich, z. E. voce scita et canora annales Ennii legere, Gell. XVIII, 5: Haec nox scita est exercendo scorto, Plaut. Amph. I, 1, 132. Not. Die Deutschen sagen auch im gemeinen Leben gescheit oder klug statt artig, tauglich, schicklich ꝛc., z. E. sie kann keine gescheite (kluge) Suppe kochen ꝛc.: so auch nicht dumm statt schön, z. E. sie sieht nicht dumm aus ꝛc. Not. scitus, a, um, ist auch von sciscо, s. Sciscо: auch von scio, s. Scio.

Scītus, us, *m.* (von sciscо) i. q. scitum (s. Sciscо), Verordnung, z. E. plebis scitu, Cic. Attic. IIII, 12 in.: plebisque scitu, Liv. XXV, 7 in.

Sciūrus, i, *m.* (σκίουρος, eigentlich mit dem Schwanze Schatten machend, von σκιὰ *i. e.* umbra, und οὐρὰ *i. e.* cauda) Eichhorn, Eichhörnchen, Plin. H. N. VIII, 38 prope fin. XI, 43 extr. sect. 99.

Scius, a, um, (von scio) i. q. sciens, 1) wissend, Kenntniß habend, kundig, z. E. perrogitando advenas de natis, neque quemquam invenit scium, Pacuv. ap. Priscian. 4: sunt mulieres plus sciae, Petron. 63 extr.: so auch rerum scios, Lactant. II, 14 §. 6. 2) wissend, *i. e.* mit Wissen, wissentlich. z. E. eos prudentes sciosque mendacia defendenda suscipere, Lactant. III, 24 prope fin.

Sclōpus oder Scloppus, i, *m.* ein gewisser Schall, den man z. E. macht, wenn man auf aufgeblasene Backen schlägt, z. E. Nec scloppo (stloppo) tumidas intendis rumpere buccas, Pers. V, 13; doch halten Einige stlopus oder stloppus für besser, und so haben auch einige Edd.

Scōbīna, ae, *f.* (vielleicht scil. lima, von scobinus, a, um, von scobis) eine Feile, oder ähnliches Werkzeug, Varr. L. L. VI, 3 extr. Plaut. Ibid.: fabri, z. E. Novissima asperitas, ut scobina fabri, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 68.

Scōbis, is, auch Scobs, bis, *f.* (vermuthlich von scabo) alles Feine oder Kleine, was beym Feilen, Sägen, Raspeln, Bohren, herabfällt, Feilstaub, Raspelspäne, Sägespäne, Sägemehl, z. E. scobis nigra, Cels. VIII, 2 post med.: purgant (hominem) aerugo, — coccum Gnidium, scobis (Nominat.) eboris, Ibid. V, 5: scobis nunquam sic eximebatur, Colum. IIII, 29 prope fin. §. 15: eburnea scobis, Ibid. VII, 10 ante med.: semodio scobis (Genit.), Iuvenal. XIIII, 67: scobem aeris delimatam, Plin. H. N. XXXIIII, 11 med. sect. 26: cerebra scobem faciebat, Colum. IIII, 29 prope fin. §. 15: non scobem, sed ramenta facit, Ibid. §. 16: in scobe, Horat. Sat. II, 4, 81: scobe auri, Lamprid. in Heliog. 31 extr.: daher tropisch, z. E. scobem cutis in facie oesypum extenuat, Plin. H. N. XXX, 4 post init. sect. 10, *i. e.* Schuppen, und was dem ähnlich ist. Not. 1) Gener. masc., z. E. scobe citreo, Vitruv. VIII, 3 ante med.: educto scobe, Pallad. in Febr. 17. 2) scobs scheint nicht vorzukommen: aber Priscianus VII erkennt es für gewöhnlich.

Scodra, ae, *f.* eine Stadt in Illyrien, und zwar in Dalmatien, im Gebiete der Labeater, und ehemalige Residenz des Illyrischen Königs Gentius, Liv. XXXXIIII, 32. XXXXV, 26. Plin. H. N. III, 22 sect. 26: besonders Liv. XXXXIIII, 31, wo sie beschrieben wird: heutiges Tages ists die Türkische Stadt Scutari in Albanien: daher Scodrensis, e, dahin gehörig, Scodrisch: daher Scodrenses, die Einwohner, Liv. XXXXV, 26.

Scodrus, i, *m.* ein Berg in Illyrien, Liv. XXXXIIII, 31: heißt sonst Scordus, Liv. XXXXIII, 20: daher auch wohl Liv. XXXXIIII, 31 Scordus zu lesen, s. Scordus.

Scōlēcĭa, ae, *f.* (σκωληκία von σκώληξ *i. e.* vermis, a vermiculorum specie) eine Art Kupferrost, z. E. Est et alterum genus aeruginis, quam vocant scoleciam, Plin H. N. XXXIIII, 12 in. sect. 28 Elzev., doch hat Ed. Hard. scoleca, Adcusat. von scolex (σκώληξ): Scolecia fit et per se, derasa ab aerario lapide, de quo nunc dicemus, Ibid. Ed. Elzev. et Harduin. Not. Scolecia ist eigentlich wohl ein *Adiect.* scolecius, a, um, (σκωληκιος etc.) *i. e.* vermicularis scil. aerugo: und scolex ist auch recht, z. E. σκώληξ ἰὸς *i. e.* aerugo vermicularis, Dioscor. V, 92.

Scōlēcĭon, i, *n.* (σκωλήκιον *i. e.* vermiculus) eine Art Scharlachbeere, die sich leicht in ein Würmchen verwandeln soll, z. E. Est autem genus ex eo (cocco) in Attica — celerrime in vermiculum se mutans, quod ideo scolecion vocant, Plin. H. N. XXIIII, 4 post init. sect. 4.

Scolex, ēcis, *m.* (σκώληξ) Plin. H. N. Ed. Hard., s. Scolecia.

Scolisrŏchon, i, *n.* eine Pflanze, sonst Callitrichon und Scolopendrion genannt, etwa Hirschzunge, Apulei. de herb. 47.

Scŏlius, a, um, (σκολιὸς) gekrümmt, krumm: daher carmen scolion (σκολιὸν) ein gewisser Tischgesang, da (wie Einige glauben) immer der gegenüber sitzende (folglich im Zickzack) sang: daher scolius pes *i. e.* Amphibrachys, weil er zu solchen Liedern paßte, S. Diomed. 3.

Scŏ-

Scŏlŏpendra, ae, *f.* (σκολοπένδρα) ein vielfüßiges Insect, der Aſſel ähnlich, z. E. et a ſcolopendris abactos Rhoetienſes, Plin. H. N. VIII, 29 ſect. 43. 2) ein gewiſſer Meerfiſch, z. E. Scolopendrae terreſtribus (ſcolopendris) ſimiles, quas centipedes vocant, hamo devorato omnia interanea evomunt etc. Plin. H. N. VIII, 43 ſect. 67.

Scŏlŏpendrĭum oder Scolopendrĭon, (σκολοπένδριον) ſ. Scolibrochon.

Scolos (Scolus), i, (Σκῶλος) eine Stadt in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 med. ſect. 12. Stat. Theb. VII, 3, 266. Homer. Iliad. β, 497, cf. Strabo VIIII, welcher ein doppeltes Scolos anführt, nämlich als Flecken und als Stadt.

Scŏlўmos, i, *m.* (σκόλυμος) Artiſchocke, Strobeldorn, Plin. H. N. XX, 23 extr. XXII, 22 poſt med.

Scomber, bri, *m.* (σκόμβρος) ein Meerfiſch, von Vielen Makrele genannt, Plin. H. N. VIIII, 15 med. ſect. 19. XXXI, 8 in. ſect. 43. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53. Martial. IIII, 49, 9. IIII, 87, 8, XIII, 102, 2. Catull. 93, 7. Perſ. I, 43, von ihm machte man die herrliche Lake (Brühe) garum, Plin. H. N. XXXI, 8 in. ſect. 43, cf. Garum: daher ſcombrarius, a, um, *i. e* damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, davon benannt, z. E. inſula Scombraria hat die bey Spanien, und zwar bey Carthagena, gelegene Inſula Herculis geheißen, wegen der Menge dieſer dabey gefangenen Fiſche, Makreleninſel (wenn Scomber eine Makrele iſt), Strabo.

Scomius, i, ein Berg, ſ. Scopius.

Scomma, ätis, *n.* (σκῶμμα) ein ſpöttiſcher Stich, ſpöttiſcher Ausdruck, Moſkerie, Macrob. Sat. VII, 3.

Scōpa, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. etwa von ſcabo oder σκάπτω *i. e.* fodio) eigentlich vielleicht, ein dünner Zweig, z. E. am Baume, an Kräutern ꝛc.: der Singularis ſcheint nicht vorzukommen, außer Scopa regia, Plin. H. N. XXI, 6 poſt init. ſect. 15. XXV, 5 ante med. ſect. 19, ein gewiſſes Kraut: aber Plur. Scopae, z. E. des Wermuths, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt med. ſect. XVIIII, 5: des Spargels, Pallad. in Februar. 24 med. §. 3, und in Mart. 9 poſt med. §. 12: und anderer Kräuter, z. E. marrubii, Plin. H. N. XX, 22 ante med. ſect. 89: origani, Ibid. XXII, 18 med. ſect. 21: chamaedryos, Ibid. XXIIII, 15 poſt init. ſect. 80: tentoriolis ex arundinibus ſcopisque contextis, Auct. B. Afric. 47. Daher ſcopae der Beſen, z. E. cape illas ſcopas, converre, Plaut. Stich. II, 2, 23: virgeae, Cato R. R. 152: ſcopis verrere argentum, Petron. 34: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 4, 81. Plaut. Stich. II, 2, 23. Martial. XIIII, 82, 1: myrti foliis acutis, ex qua fiunt ruri ſcopae, Plin. H. N. XXIII, 9 extr. ſect. 83, *i. e.* die Beſen; folglich kann auch ſcopa der Beſen ſeyn: und ſteht ſcopa (Singul.) Vulgat. Eſaiae XIIII, 23, wo es heißt, ſcopabo eam in ſcopa terens: obgleich Quintilianus den Singul. ſcopa tadelt I, 5, 16, folglich ihn nie gehört hatte: daher ſcopas diſſolvere, ſprichwörtlich, Cic. Orat. 71, den Beſen von einander biegen *i. e.* eine Sache ihrer Ordnung und Zuſammenfügung berauben: daher nennt Cicero einen ſchlechten, unordentlichen, Menſchen ſcopas diſſolutas, Cic. Attic. VII, 13 poſt med., wo er ſagt: L. Caeſarem vidi Minturnis — cum abſurdiſſimis mandatis, non hominem ſed ſcopas diſſolutas.

Scopae, ſ. Scopa.

Scōpārĭus, a, um, (von ſcopae) den oder die Beſen, folglich das Auskehren, betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher ſcoparius, ſcil. homo oder ſervus, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 8, *i. e.* der Auskehrer.

Scōpas, ae, *m.* (Σκόπας) 1) ein berühmter Bildhauer aus Paros, Cic. Divin. I, 13. Horat. Od. IIII, 8, 6. Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt init. ſect. 19, und prope fin. ſect. XVIIII, 33. XXXVI, 5 med. et poſt med. ſect. IIII, ſect. 8 et 9. Martial. IIII, 39, 3. 2) aus Syracus, der Erfinder einer Art von Sonnenuhr, Vitruv. VIIII, 9 in. 3) ein Anderer iſt es auch, der bey Gelegenheit des Simonides vorkommt, der in Theſſalien wohnte, der ein Sieger im Fauſtfechten (pyctes victor), Phaedr. IIII, 24, 5) war, und dem Simonides das für ihn verfertigte Gedicht ſchlecht bezahlte, Quintil. XI, 2, 14. Cic. Orat. II, 86: auch wird von ihm geredet, doch ohne ſeinen Namen zu nennen, Phaedr. loc. cit.

Scope, es, 1) eine Stadt in Marmarica, Ptolem. 2) eine Inſel bey Aſien, und zwar bey Lycien, Plin. H. N. V, 31 ante med. ſect. 35.

Scōpĕlos oder Scopĕlus, i, (Σκόπελος) 1) eine Inſel bey Troas, Plin. H. N. V, 31 prope fin. ſect. 38: auch eine in Propontis, Ibid. cap. 32 prope fin. ſect. 44. 2) eine Stadt im aſiatiſchen Sarmatien, in der Nähe des Mäotiſchen Sees am Fluſſe Vardanus, Ptolem.

Scōpes, um, *f.* (σκῶπες) eine Art Vögel, vermuthlich eine Art Nachteulen, Plin. H. N. X, 49 extr. ſect. 70 ex Homer. Odyſſ. τ, 66.

Scŏpi, orum, eine Stadt in Obermösien, Steph. Byzant.: heißt sonst Scupi, Ptolem., s. Scupi.

Scopia, ae, (Σκοπία) ein Vorgebirge bey Carien, vielleicht mit einer Stadt gleiches Namens, Ptolem.

Scŏpias, adis, *f.* Scopias Cererıs (Σκοπιὰς Δήμητρος) ein Vorgebirge bey der Terra Troglodytica, am Arabischen Meerbusen, Ptolem.

Scopĭo, ōnis, *m.* der Stiel, woran die Beeren der Weintraube hangen, z. E. scopiones, Colum. XI, 3, 46 Ed. Gesn. et Schneider.; wo jedoch die Codd. scorpiones haben; so steht scopionibus, Colum. XII, 39 §. 3 und cap. 44 §. 10 (Al. cap. 45 §. 2), wo MSS und ältere Edd. scopionibus haben. Nor. Statt scopio hat man auch scopus: daher scopi, Varr. R. R. I, 54 § 2, und II, 4, 17, in welcher letztern Stelle Ed. Schneid. scopii hat: auch hat man scopium, z. E. de scopio, Cato R. R. 112 Ed. Gesn., wo jedoch Ed. Schneid. de scopione hat.

Scopium oder Scopius, i, s. Scopio.

Scopius, i, 1) ein Berg in Thracien, neben dem Berge Rhodope, Plin. H. N. IIII, 10 post init. sect. 17: heißt auch Scomius, (τὸ Σκόμιον ὄρος) II, 96, wie es scheint. 2) ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43.

Scōpo, are, (von scopa oder scopae der Besen) mit dem Besen kehren oder wegkehren, z. E. scopabo eam in scopa terens, Vulgata Esaiae XIIII, 23.

Scoptŭla, orum, die Schulterbeine, z. E. scoptula operta, Cels. VIII, 1 med.; doch hat Ed. Almelov. scutula.

Scōpŭla, ae, *f.* (Deminut. von scopa) ein Besen, wenn man vermindernd redet, z. E. privas scopulas in dolia habeas, Cato R. R. 26; dolium — rutabulo et scopula picatur, Colum. XII, 18 post med. §. 5: scopulis aridae myrtiseria suffriatur (Al. suffricatur), Ibid. cap. 38 med. §. 4.

Scōpŭlōsus, a, um, (von scopulus) voller Felsen, voller Klippen, felsig, klippenvoll, z. E. mare, Cic. Orat. III, 19: montes scopulosae rupis, Lucan. II, 619: scopulosa Pylene, Stat. Theb. IIII, 102: collis, Sil. VII, 274: arva, Ibid. XV, 305: daher scopulosa scil. loca, z. E. Gangen — deiectum per scopulosa et abrupta, Plin. H. N. VI, 18 §. 22: daher tropisch, z. E. locus, Cic. in Caecil. 11, *i. e.* bedenklich, gefährlich. Nor. cete scopulosa, Stat. Achill. I, 56, *i. e.* entweder wie Felsen hervorragend, oder hart wie Fels.

Scŏpŭlus, i, *m.* (ist das griechische σκόπελος) 1) jeder hervorragende Felsen, a) außer dem Meere, z. E. auf einer Anhöhe, Virg. Aen. IIII, 445. VIII, 192: scopulus Mavortis, Ovid. Met. VI, 70, *i. e.* Areopagus: auch ein Stein, nämlich ein großer, z. E. dergleichen auf die Mauern abgeschossen wird, z. E. machina muri, quae scopulis — procubuit, Valer. Flacc. VI, 304: ferner imber agens scopulos *i. e.* lapides, Ibid. VI, 632: scopuli venere volentes (scil. zur Erbauung der Mauer um Theben), Stat. Theb. VII, 665: cum scopulum collo traham, Prudent. Peristeph. VII (Al. XI), de S. Quir. 75. b) im Meere, da es dann oft eine Klippe sich übersetzen läßt, z. E. ex magno remigum numero pars ad scopulos adlisa, Caes. B. C. III, 27: detrudunt naves scopulo, Virg. Aen. I, 145 (149): und öfter, z. E. Virg. Georg. III, 261. Ovid. Met. VIIII, 92: Terra tribus scopulis procurrit in aequor *i. e.* promontoriis, Ovid. Fast. IIII, 419: daher scopuli errantes, Valer. Flacc. I, 621, *i. e.* Symplegades, welche auch schlechthin Scopuli heißen, Ibid. IIII, 681. Daher immobilior scopulis, Ovid Met. XIII, 801, und scopulos et ferrum gestare in corde, Ibid. VII, 33, von einem harten und unbiegsamen Menschen: so auch natus es e scopulis, Ovid. Trist. III, 11, 3: surdior scopulis, Horat. Od. III, 7, 21. Daher tropisch, omnia tabescere et ire Ad scopulum spatio aetatis defessa vetusto, Lucret. II, 1171, *i. e.* zu Grunde gehen oder zu Ende gehen: daher ferner die Klippe, tropisch, *i. e.* eine bedenkliche, gefährliche, Sache, z. E. rationes ad scopulos adpellere, Cic. Rab. Perd. 9: tribunal scopulus reorum dicebatur, Valer. Max. III, 7, 9: commeatum publicum in scopulos annonae impingis, Quintil. Declam. XII, 22: Cum neque Musarum scopulos quisquam superarat, Nec dicti studiosus erat, Enn. ap. Cic. Brut. 18. Varr. L. L. VI, 3: Pompeius piratarum scopulus, Petron. 123: scopulus et nodus et mora publicae securitatis Antonius, Flor. IIII, 9. 2) statt scopus das Ziel, z. E. pro scopulo, Sueton. Dom. 19 extr.; doch haben itzt wohl die meisten Ausgaben, wenigstens Ed. Graev. und Ernest., scopo. Daher ad scopulum ire, zu Ende gehen, Lucret., s. vorher.

Scōpus, i, *m.* 1) der Stiel der Weintraube, woran die Beeren hangen, z. E. Plur. scopi, Varr. R. R. I, 54 §. 2. II, 4, 17, s. Scopio. Sonst hat man dafür auch scopio und scopium (scopius), s. Scopio. 2) (σκοπὸς) das Ziel, wornach man schießt, z. E. Nonnunquam in pueri

pueri procul ſtantis praebentisque pro ſcopo dispanſam dextrae manus palmam ſagittas tanta arte dixerit, ut omnes per intervalla digitorum innocue evaderent, Sueton. Dom. 19 extr.: daher das Ziel, tropiſch, *i. e.* Abſicht, Augenmerk, Zweck, z. E. Cic. Attic. VIII, 11 med.; doch mit griechiſchen Buchſtaben: die Worte ſind nämlich, ſed neutri σκοπὸς eſt, ut ille, ut nos beati ſimus; denn es iſt eigentlich ein griechiſches Wort (σκοκὸς). 3) ein Ort in Paläſtina, Ioſeph.

Scordalĭa, ae, *f.* Zank, Zänkerey, Schimpfen, z. E. agite ſcordalias de medio, Petron. 59.

Scordălus, i, vielleicht zänkiſch, trotzig, verwegen, Senec. Epiſt. 56 poſt init. und 83 ante med. Senec. Suaſor. 7 extr. Petron. 95 poſt med.

Scordastus, i, ein gewiſſer Baum, z. E. cerera eius (bdellii) genera cortice et ſcordaſti, Plin. H. N. XII, 9 med. ſect. 19.

Scordĭlon, i, *n.* i. q. ſcordium, Apul. de herb. 70.

Scordĭon oder Scordium, i, ſ. Scordium.

Scordisci, orum, ein Volk 1) in Illyrien oder an Illyriens Gränzen, nach Macedonien, Thracien, und Möſien zu, Liv. XXXX, 57. XXXXI, 19. Liv. Epit. 56. 2) in Möſien, Ptolem. 3) in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 ſect. 28.

Scordĭum oder Scordĭon, i, *n.* (σκόρδιον) Scordien, Lachenknoblauch, Waſſerbathengel, Plin. H. N. XXV, 6 in. ſect. 27.

Scordōtis, is, *f.* i. q. Scordion, Scordium, Plin. H. N. XXV, 6 in. ſect. 27, wo ſcordion ſteht.

Scordus, i, *m.* ein Berg in Illyrien, Liv. XXXXIII, 20: heißt auch Scodrus, Liv. XXXXIIII, 32, wo Scodrus und Abl. Scodro ſteht; doch ſoll wohl Scordus und Scordo geleſen werden. Auch heißt er Scardus (τὸ Σκάρδον ὄρος, im Strabo und Ptolem.).

Scōrĭa, ae, *f.* (σκωρία) 1) Schlacken des Metalls, z. E. ſudorisque, qui a camino iactatur, ſpurcitia in omni metallo ſcoria adpellatur, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21: in argento, Ibid. cap. 6 poſt med. ſect. 35: aeris, Ibid. XXXIIII, 11 in. ſect. 24: plumbi, Ibid. ante med. ſect. 51: ferri, Pallad. I, 41 §. 3. 2) tropiſch, *i. e.* Schmuz, Unflath, z. E. Scordibus et ſcoria patiar tabeſcere talis, Virg. Cir. 249, wo ſcoria zweyſylbig werden muß (denn ſco iſt lang, wie reſice und mehrere Wörter): jedoch lieſt Scaliger ſcabre.

Scorpaena, ae, *f.* (σκόρπαινα) Meerſcorpion, z. E. ſparus, ſcorpaena, ſcorpio, ſciadeus etc., Plin. H. N. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53: vielleicht iſt ſcorpaena das Weibchen und ſcorpio das Männchen: einigen Unterſchied zwiſchen ſcorpaena und ſcorpio oder ſcorpius bemerkt Athen. VII, 20.

Scorpĭācus, a, um, (σκορπιακὸς) die Scorpionen betreffend, dahin gehörig, z. E. ſcorpiacum, ſubſtantive, ſcil. medicamentum, Tertull. adv. Gnoſt. 1, *i. e.* eine Arzney oder Mittel wider den Scorpionſtich.

Scorpĭnāca, ae, *f.* ein Kraut, ſonſt Proſerpinaca genannt, Apul. de herb. 18, gut wider den Scorpionſtich.

Scorpĭo, ōnis, *m.* auch Scorpĭus oder Scorpĭos, i, *m.* (σκορπίος, σκορπίων) der Scorpion, ein giftiges, ſtechendes, Inſect; Erſteres, nämlich ſcorpio, ſcorpionis, ſteht Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 62. XXVIII, 2 poſt med. ſect. 5. XXVIIII, 4 prope fin. ſect. 29: Scorpius exibit, Ovid. Met. XV, 371: Scorpion immiſit tellus, Ovid. Faſt. V, 441: daher wegen der Aehnlichkeit, a) der Scorpion, ein Himmelszeichen, Ovid. Met. II, 196. Ovid. Faſt. III, 712. IIII, 164. V, 417. Virg. Georg. I, 35. Plin. H. N. XVII, 24 in. ſect. 36. b) der Scorpion, eine Art von Geſchoß, faſt wie Pfeile, womit man durchſchoſſen werden konnte, z. E. Caeſ. B. G. VII, 25, traiectus ſcorpione: und gleich darauf ictu ſcorpionis exanimato altero: ſo auch ſcorpione ictus, Liv. XXVIIII, 7: Auct. B. Afric. 29: ſcorpione miſſo: auch vielleicht Liv. XXXIII, 34 med.: pars ſagittis, pars ſcorpionibus petebant hoſtem; wo man nicht hier die Maſchine (ſ. das Folg.) verſtehen will: auch der Scorpion, eine Kriegsmaſchine, womit man Steine, auch ſpitziges Geſchoß, abſchleuderte, Ammian. XXIII, 4 (8). Veget. de re mil. IIII, 22. Plin. H. N. VII, 56 med. ſect. 57: ſo auch Auct. B. Afric. 56: balliſtis ſcorpionibusque crebris ante frontem caſtrorum poſitis: Scorpionum, catapultarum, cererorumque telorum, quae ad defendendum ſolent parari, magnam copiam habebat, Ibid. 31 poſt med.: quarum unam epiſtolam nacti ſcorpione in caſtra miſere, Salluſt. fragm. ap. Non. 18 n. 7: es gab davon zwey Arten, ſcorpiones maiores et minores, Liv. XXVI, 47 und 49: vielleicht gehört hieher Liv. XXIIII, 34 aus dem Vorhergehenden: auch mittere ſcorpionem, traiectus und ictus ſcorpione, ictus ſcorpionis läßt ſich aus dem Vorhergehenden hieher ziehen: nämlich gleichwie wir auch ſagen, von einer Kanone

getroffen oder getödtet werden, ſtatt von einer aus einer Kanone abgeſchoſſenen Kugel oder Kanonenkugel. c) ein Seefiſch, vermuthlich der Meerſcorpion, Ovid. Haliev. 116. Plin. H. N. XXXII, 9. poſt init. ſect. 31. XXXII, 11 poſt med. ſect. 56, in welcher letztern Stelle es heißt: ſparus, ſcorpaena, ſcorpio etc.; vielleicht iſt ſcorpio das Männchen, ſcorpaena das Weibchen, cf. Scorpaena. d) ein gewiſſes Kraut, Scorpionkraut genannt, z. E. Ex argumento nomen adcepit ſcorpio herba: Semen enim habet ad ſimilitudinem caudae ſcorpionis, folia pauca: valet et aderſus animal nominis ſui etc., Plin. H. N. XXII, 15 ſect. 17. Auch ein gewiſſer Strauch, ſonſt tragos genannt, Ibid.: Tragon et Aſia fert, ſive ſcorpionem, veprem ſine foliis etc., Plin. H. N. XIII, 21 ſect. 37: Eſt et alia herba tragos, quam aliqui ſcorpion vocant, — fruticoſa, ſine foliis, Ibid. XXVII, 13 poſt med. ſect. 16. e) ein ſpitziger Haufen zuſammen gelegter Steine, als ein Gränzzeichen, Sicul. Flacc. de condit. agror. ap. Goeſ. p. 4 und 6. f) auch eine Art ſehr empfindlicher Geißeln, z. E. pater meus occidit vos flagellis, ego autem caedam vos ſcorpionibus, Vulgata III (Al. I), Reg. XII, 14: Si (virga) nodoſa vel aculeata, ſcorpio rectiſſimo nomine vocatur, quia arcuato vulnere in corpus infigitur, Iſidor. Orig. V, 27. Not. Scorpiones die Stiele, Colum. in MSS., ſ. Scopio.

Scorpioctŏnon, i, *n.* (von σκορπίος *i. e.* ſcorpio, und κτείνω *i. e.* neco) ein gewiſſes Kraut, Sonnenwirbel, Apul. de herb. 49.

Scorpĭon, i, *n.* ein gewiſſes Kraut, ſonſt Thelyphonon genannt, z. E. Thelyphonon herba ab aliis ſcorpion vocatur, propter ſimilitudinem radicis, cuius tactu moriuntur ſcorpiones, Plin. H. N. XXV, 10 poſt init. ſect. 75: Quare (aconitum) quidam cammaron adpellavere, alii thelyphonon —: radix incurvatur paulum ſcorpionum modo, quare et ſcorpion aliqui adpellavere, Ibid. XXVII, 3 ſect. 2.

Scorpiōnĭus, a, um, Scorpionen betreffend, ihnen ähnlich, dahin gehörig, z. E. cucumis, Plin. H. N. XX, 1, wegen der Aehnlichkeit des Samens mit dem gekrümmten Scorpionenſchwanze, iſt aber auch gut wider die Scorpionen, nach Plin.

Scorpios, i, ſ. Scorpio.

Scorpītes, ae, *m.* (lapis) Gr. σκορπίτης, oder Scorpitis, idis, *f.* ſcil. gemma Gr. σκορπῖτις, ein gewiſſer Edelſtein, der eine Aehnlichkeit des Scorpions hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 poſt init. ſect. 71: ſcorpites hat Ed. Elzev.; ſcorpitis Ed. Harduin.

Scorpiūrus oder Scorpiuros, i, *m.* (σκορπίουρος *i. e* habens caudam ſcorpionis, vel ſimilem caudae ſcorpionis), oder Scorpiuron, i, *n.* ein Kraut, Scorpionkraut, eine Gattung des Krautes heliotropium, heißt ſo wegen der Aehnlichkeit des Samens mit dem Scorpionenſchwanz, iſt aber auch gut wider die Scorpionen, Plin. H. N. XXII, 21 poſt med. ſect. 79. Apul. de herb. 49. Nominat. ſcorpiuros ſteht Apulei.: Nominat. ſcorpiuron (vielleicht ſcil. genus) ſteht Plin.: auch das Kraut heraclea ſ. ſideritis heißt ſcorpiuros, Apul. de herb. 72.

Scorpĭus, ſ. Scorpio.

Scortātor, ōris, *m.* (von ſcortor, ari) ein Hurer, Horat. Sat. II, 5, 15. Plaut. Amph. I, 1, 131. Man führt auch an ſcortatorum, Cic. Cat. II, 10 extr., und haben auch verſchiedene Edd. ſo; aber Andere, z. E. Ed. Erneſt., haben ſcortorum.

Scortātus, us, *m.* (von ſcortor, ari) das Huren, unkeuſcher Umgang mit Huren, z. E. montano ſcortatu, Apul. Met. V poſt med. p. 171, 17 Elmenh.

Scortes, *i. e.* pelles teſtium arietinorum, Feſt. in *Scorta*.

Scortĕus, a, um, (von ſcortum) aus Fell oder Leder, z. E. pulvinus, Cell. VIII, 12 ante med.: protulit ſcorteum faſcinum, Petron 138: ſcortea Plural., Ovid. Faſt. I, 629, *i. e.* Dinge aus Fell oder Leder: omnia ex pellibus facta ſcortea adpellantur, Feſt. in *Scorta*: ſcortea ea, quae ex corio et pellibus ſunt facta: inde in aliquot ſacris ac ſacellis ſcriptum habemus, ne quid ſcorteum adhibeatur; ideo ne morticinum quid adſit, Varr. L. L. VI, 5: daher ſcortea, ſcil. veſtis, *i. e.* ein Kleid aus Fell oder Leder, ein Pelz, z. E. wider den Regen, Martial. XIIII, 130, wo die Ueberſchrift iſt paenula ſcortea: ſo auch cum ſignum dediſſent, adeſſe iam grandinem, quid exſpectas? ut homines ad paenulas diſcurrerent aut ad ſcorteas? Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 6. Auch ſagt Feſtus: Scorteum (*i. e.*) pelliceum (vielleicht ſcil. tegumentum oder inſtrumentum), in quo ſagittae reconduntur, folglich i. q. pharetra. Daher ſcorteus, a, um, tropiſch ledern, z. E. ſcortum ſcorteum, Apul. Met. I ante med. p. 105, 36 Elmenh. *i. e.* alt, verſchrumpft, häßlich ꝛc.

Scortillum, i, *n.* (Deminut. von ſcortum) i. q. ſcortum, eine Hure, wenn man vermindernd, ſcherzend, oder verächtlich redet, ein Hurchen, Catull. X, 3.

Scortor, ari, (von ſcortum) mit Huren unkeuſchen Umgang haben, mit ihnen huren, oder bloß huren, Hurerey

rey treiben, Terent. Heavt. I, 2, 32. Terent. Ad. I, 2, 22. Plaut. Men. V, 4, 25. Plaut. Pfeud. IIII, 7, 35: ſcortari eſt ſaepius mererriculam ducere, Varr. L. L. VI, 5: doch iſt ſaepius wohl nicht eben dabey nöthig; denn Terent. Heavt. I, 2, 32 ſteht crebro dabey, welches nicht dabey ſtehen würde, wenn der Begriff des Oefrern ſchon in Scortari läge.

Scortum, i, *n.* (nach Feſt. von σκύτος *i. e.* pellis, corium) 1) ein Fell, z. E. pellem antiqui dicebant ſcortum, Varr. L. L. VI, 5: ſo auch Herculis ſcortum, Tertull. de pall. 4 ante med., *i. e.* die Löwenhaut des Hercules: daher nannte man 2) jede Perſon, weibliche oder männliche, die ſich zur Hurerey gebrauchen ließ, ſcortum, *i. e.* Fell, aus Verachtung; Feſtus ſagt: Scorta adpellantur meretrices ex conſuetudine ruſticorum, qui — ſolebant dicere, ſe adtuliſſe pro ſcorto pelliculam; omnia namque, ex pellibus facta, ſcortea adpellantur etc., und Paul. ex Feſto: Scorta adpellantur meretrices, quia, ut pelliculae, ſubigantur etc. a) weibliche Hure, Cic. Cat. II, 5. Terent. Eun. III, 1, 34. Terent. Ad. V, 9, 8. Plaut. Amph. I, 1, 132. Plaut. Truc. I, 1, 45. b) männliche Hure, *i. e.* eine Mannsperſon, mit der eine andere Mannsperſon huret oder Knabenſchänderey treibt, Cic. Sext. 17, und Cic. Catil. II, 10 extr. (Ed. Erneſt.). Plaut. Curc. IIII, 1, 12. Plaut. Poen. Prol. 17, in welcher letzteren Stelle es heißt: ſcortum exoletum ne quis in proſcenio ſedeat, wo quis zu merken, ſtatt quod. Not. Ein Schmarotzer ſagt Plaut. Capt. I, 1, 1, die Jugend habe ihm den Namen Scortum gegeben: weil, wie man im Würfelſpiele die Huren (ſcorta) pflege anzurufen (invocare), er auch invocatus (*i. e.* ungeladen) bey den Tafeln ſeiner Gönner ſich einſtelle, wo alſo die Wörter invocatus und invocat zweydeutig ſind.

Scoti, ſ. Scotus.

Scotĭa, ae, f. 1) mit kurzer Antepaenult. (σκοτία) Dunkelheit, Finſterniß: daher bey den Werkleuten ein hohles *i. e.* eingebogenes, nach einem halben Zirkel vertieftes, Glied, z. E. an der Säule, Hohlkehle, Hohlleiſten ꝛc., Vitruv. III, 3. IIII, 3. 2) mit langer Antepaenult. Schottland. 3) auch Irland ſoll ſo geheißen haben, weil auch Schotten (Scoti) darin gewohnt haben nach Iſidor. Orig. XIIII, 6, und dieſe Schotten ſcheinen hernach von Irland nach Schottland gekommen zu ſeyn, und dieſem Lande ihren Namen mitgetheilt zu haben, cf. Oroſ. I, 2, welcher ſagt: Hibernia a Scotorum gentibus colitur.

Scŏtĭcus, a, um, Schottland oder die Schotten betreffend, dahin gehörig, Schottiſch, z. E. tela, Claudian. de Stilich. II, 254.

Scŏtĭnos oder Scotĭnus, a, um, (σκοτεινός) dunkel, finſter, ein Beyname oder Titel des berühmten Philoſophen Heraclitus, weil er ſich dunkel ausdrückte, z. E. Heraclitus, cui cognomen Scotinon, fecit orationis obſcuritas, Senec. Epiſt. 12 med.: ſo auch Cic. Fin. II, 5 wo es mit griechiſchen Buchſtaben ſteht. Auch heißt ein ſpäterer Heraclitus, der vom K. Philippus als Geſandter an den Hannibal geſchickt worden, mit dem Zunamen Scotinus, Liv. XXIII, 39, doch iſt zu zweifeln, ob dieſer Zuname von der Hand des Livius ſey, ſ. Gronov. ad h. l.

Scotti oder Scoti, orum, die Schotten, ſ. Scotus.

Scŏtus, i, *m.* ein Schott, Schottländer, Claudian. B. Get. 417. Ibid. de III conſul. Honor. 55. Plur. Scoti die Einwohner in Schottland, die Schotten, gehörten ehemals mit zu Britannien, Ammian. XXVII, 18 (18): auch ſchreibt man Scotti, und ſo hat z. E. Ammian. loc. cit. Ed. Valeſ.: ſo auch Picti Saxonesque et Scotti — Britannos vexavere, Ibid. XXVI, 4 Ed. Valeſ. Auch iſt Scoti ein Volk in Irland, das daher auch Scotia heißt, nach Iſidor. Orig. XIIII, 6. Oroſ. I, 2, vielleicht wohnten ſie anfangs in Irland, und kamen von da nach Schottland: ſo auch Scotorum cumulos flevit glacialis Iérne, Claudian. de IIII conſul. Honor. 33: ſo auch Singul., z. E. totam cum Scotus *Iernen* (i. e Hiberniam) movit, Ibid. de Stilich. II, 251.

Scŏtūsa oder Scŏtussa, ae, *f.* (Σκύτουσα, Σκάτουσα) eine Stadt 1) in Macedonien (ehemals in Thracien), bey dem Fluſſe Strymon, Plin. H. N. IIII, 11 poſt init. ſect. 19 (wo ſie in Thracien angeführt wird) und Ptolem.: daher Scotuſſaei, orum, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. ſect. 17. 2) in Theſſalien, in der Gegend von Lariſſa, Atrax, Gonni ꝛc., Liv. XXXVIII, 5 und 7 XXXVI, 9 und 14. Plin. H. N. XXXI, 2 med. ſect. 14. Strabo VII extr. Polyb. VIII, 39 und Ptolem.: daher Scotuſſaeus (Scotuſaeus), a, um, dahin gehörig, Scotuſſiſch, Scotuſiſch, z. E. ager, Liv. XXXIII, 6 extr.

Scrancĭa, ae, *f.* ſcheint ein Beywort einer Hure zu ſeyn, z. E. Fragm. Plaut. ex Nervolaria ap. Varr. L. L. VI, 3 extr., oder in Edit. Plant. Gronov. cum praef. Erneſti p. 482 ſteht Plur. Scranciae, ſcrupedae etc., aber Gell. III, 3 med., wo dieſe Stelle des Plautus auch angeführt wird, ſteht dafür ſcrattae, Andere leſen ſcraptae, ſcratiae, ſcractiae cet. Was es bedeuten ſoll, weis man nicht genau. Feſtus

stus sagt: Scraptae dicebantur nugatoriae ac despiciendae mulieres, ut ait Verrius, ab iis, quae screa eidem adpellabant, id est, quae quis exscreare soleat, quatenus id faciendo purgaret; und führt folgende Stelle aus dem Titinnius an: lectum hodie stratum vidi scraptae mulieris.

Scraptae (mulieres), s. Scrancia.

Screātor, ōris, *m*, (von screo, are) der sich räuspert, besonders der sich öfters räuspert, ein Räusperer, z. E. Minime (sagt ein Greis von sich) sputator, screator sum, itidem minime muccidus, Plaut. Mil. III, 1, 52.

Screātus, us, *m*. (von screo, are) das Räuspern, z. E. Inversa verba, eversas cervices, gemitus, screatus, tussis (statt tusses), risus abstine, Terent. Heaut. II, 3, 132, wo folglich der Plur. Adcus. steht.

Screo, are, (ist wohl von dem Laute gemacht, den man beym Räuspern zu machen pflegt) sich räuspern, z. E. tibi screanti, Plaut. Curc. I, 2, 22. Man führt auch an sanguinem, qui screatur, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. §. 17, *i. e.* das ausgeräuspert *i. e.* durch Räuspern ausgeworfen wird: aber Edd. Harduin. et Elzev. etc. haben qui se ad talos deiecerit: auch wird in Edit. Harduin. (cum praefat. Franz.) nicht einmal eine Variante dabey angeführt.

Scrība, ae, *m*. (von scribo) 1) jeder, der etwas schreibt, z. E. für sich, zu seinem Vergnügen ꝛc., scheint nicht vorzukommen. 2) insbesondere der vermöge seines Metiers schreibt oder vom Schreiben Metier macht: daher der bey jemanden oder bey einem Magistrate oder Landescollegio oder einem Fürsten des Schreibens wegen in Diensten ist, und allerhand aufschreiben, protocollieren oder registrieren, abschreiben ꝛc., muß: daher es nach unserer Art ein Schreiber, Copist, Registrator, Actuarius, Secretär, Geheimer Secretär, Stadtschreiber oder Stadtsecretär, Regierungs- oder Oberamtssecretarius, Cabinetssecretär ꝛc., ist. Gleichwie bey uns der Schreiber oder Secretär eines Advocatens oder Landedelmanns weit geringer ist, als der Secretär eines Landesfürsten oder eines Landescollegii, so waren die Secretarien des Römischen Senats, die die Senatsschlüsse zu Papier brachten, der Consulen ꝛc, weit ansehnlicher, als die gemeinen Schreiber der Privatpersonen: daher ist zu ersehen, warum die Alten die scribas bald als schlechte bald als ansehnliche Leute betrachten: ob sie gleich alle bey den Römern deswegen, weil sie für Besoldung dienten (mercenarii scribae, Nep. Eum. 1), nicht im größten Ansehen waren; weil alle besoldete Leute den Römern, besonders den Vornehmern, die ihre hohen Aemter, als Consulat, Prätur ꝛc., ohne Besoldung verwalteten, niedrig schienen: die scribae waren also doppelt, a) publici *i. e.* die dem Senate dienten, ir. den obrigkeitlichen Personen, z. E. Consulen, Prätoren, Aedilen, Quästoren, Landvögten ꝛc.; diese kommen überall vor, z. E. Cic. Verr. III, 79 und 80. Cic. Agr. II, 13. Cic. Dom. 28. Cic. Pis. 25: scriba aedilicius, Cic. Cluent. 45: scriba quaestorius, Sueton. Vesp. 3. Ibid. Domit. 9: quodam Perusino equite Romano, quaestorio scriba, Plin. H. N. XXVI, 1 post init. sect. 3, wo also ein römischer Ritter diesen Dienst verrichtete: scriba pontificis, Liv. XXII, 57: scribae aedilicii, Liv. XXX, 39. Sie waren in Rom in Decurien abgetheilt, Cic. Verr. I, 79. Liv. XXXX, 29. Unter die publicos scribas kann man diejenigen mit-zählen, die dieß Amt bey Königen und Landesfürsten verwalten, z. E. scribis regum, Plin. H. N. XII, 14 prope fin. sect. 32: scriba cum rege sedens, Liv. II, 12: fulgebat iam in adolescentulo (Eumene) indoles virtutis; itaque eum habuit (Philippus rex) ad manum scribae loco; quod multo apud Graios honorificentius est, quam apud Romanos cet., Nep. Eum. 1. b) privati *i. e.* die jeder für sich hielt, diese kommen selten unter diesem Namen vor: denn diese heißen lieber librarii: doch steht scriba Neronis (*i. e.* Tiberii), Horat. Epist. I, 8, 2; doch kanns hier auch scriba publicus seyn, weil Tiberius sich damals in Rhodus cum tribunicia potestate aufhielt, oder die Affären im Orient auf des K. Augustus Befehl dirigieren mußte: Cic. ad Divers. V, 20 in., si M. Tullius scriba meus adesset; doch kanns hier auch scriba publicus seyn; denn Cicero redet hier als Proconsul. Doch kommt vor scriba ab epistolis, Inscript. ap. Gruter. p. 577 n. 8, *i. e.* Schreiber, Secretär; scriba cubicularius, Ibid. p. 575 n. 7: so auch scriba librarius libertus eius, Varr. R. R. III, 2, 14, wo scriba librarius zu merken, da sonst bloß librarius steht: im Cicero Agr. II, 13 werden scribae und librarii unterschieden; es heißt: adparitoribus, scribis, librariis, praeconibus cet., Jene sind publici, Letztere privati; wo man nicht etwa scribis librariis ohne Comma lesen will.

Scrībātus, us, *m*. (von scriba) Amt eines Schreibers oder Secretärs, Schreiberdienst, Secretariat, Cod. Iustin. VII, 62, 4. Not. Auch findet man *scribitus* dafür, z. E. Personalia civilia sunt munera, delectio civitatis, — legatio ad

census adcipiendum vel patrimonium, scribitus, καμηλασία annonae etc. Hermog. in Pandect. L, 4, 1 §. 2 Ed Torrent., si lectio certa: Einige lesen scribatus; Ed. Halcand. hat, ut patrimonium scribatur. auch steht in MSS. scribatus.

Scribilīta oder Scriblīta, ae, *f.* scheint eine Art Gebackenes zu seyn, Ersteres steht Plaut. Poen. Prol. 43: Letzteres im Cato R. R. 78. Martial. III, 17, 1. Petron. 35 und 66. Ob es von scribo sey, *i. e.* ein Kuchen, worauf etwas gekritzelt oder Linien gezogen, oder ob darin der deutsche Name Schirbelkuchen, Scherbelkuchen, Scherbenkuchen, *i. e.* Aschkuchen, Napfkuchen, Babe, liege; oder ob man striblita oder streblita (von στρεβλὸς gekrümmt) lesen soll *i. e.* eine Torte; das läßt sich nicht leicht entscheiden: wahrscheinlich ist es eigentlich ein Adiect., scribilitus, a, um, wie mellitus etc., folglich ist es immer eine Art von Kuchen oder Backwerk: auch bemerkt Herr Anton ad Petron. 36, daß in notis Tironis unter andern Speisen auch Scribilita vorkomme: daher kommt scriblitarius *i. e.* der dergleichen bäckt, Afran. ap. Non. 2 n. 483.

Scribitus, us, *m.* i. q. scribatus, s. Scribatus.

Scriblītārĭus, a, um, sich mit scriblitis beschäftigend, dahin gehörig: daher scriblitarius, scil. homo, pistor oder artifex, *i. e.* der scriblitas bäckt, z. E. Pistori nubat: cur non scriblitario? ut mittat fratris filio lucunculos, Afran. ap. Non. 2 n. 483.

Scrībo, psi, ptum, 3, (vermuthlich von γράφω *i. e.* scribo, durch Versetzung eines l und Verwandlung des a in i) eigentlich mit einem Griffel, Reisfeder ꝛc., oder anderm spitzigen Werkzeuge etwas eingraben oder ziehen, zeichnen, z. E. Linien, Zeichen, ꝛc., z. E. stigmata fugitivo, Quintil. VII, 4 §. 14: lineam, Cic. Tusc. V, 39, eine Linie ziehen: daher Scriptum eine Linie: daher ludere duodecim scriptis, Cic. Orat. I, 50: und lusus duodecim scriptorum, Quintil. XI, 2 §. 38, scheint unser Schachspiel oder ein ihm doch sehr ähnliches Spiel zu seyn: es sind Würfel dabey gebraucht worden, nach deren Wurfe oder Augen man die Steine zog; daher es vielleicht mehr unser Spiel Trickstrack (Trictrac), bey welchem auch die Steine nach Würfeln gesetzt werden, als unser Schachspiel zu seyn: Einige lesen hier scrupus statt scriptum: aber unnöthig, zumal da Ovid. dafür sagt scriptulum, z. E. scriptula, Ovid. Art. 364, wo die Worte sind: Et genus (lusus) in totidem tenui ratione redactum Scriptula, quot menses lubricus annus habet. Parva tabella capit ternos utrimque lapillos etc.: daher 1) überhaupt zeichnen, oder auch malen, z. E. lineam, Cic., s. vorher: Apelleae cuperent te scribere cerae, Stat. Sylv. I, 1, 100: scripto viventes lumine cerae, Ibid. III, 1, 95: frontem tabernae scipionibus, Catull. XXXVII, 10: quaeque Attalicis variata per artem aulaeis scribuntur acus, Sil. XIII, 661: Scriptus et aeterno nunc primum Iupiter auro, Martial. XI, 5, 3: und tropisch arva sanguineo gyro, Stat. Theb. XI, 524. 2) zeichnen, entwerfen, beschreiben, einen Abriß machen, z. E. formam, Plin. Epist. VIII, 39 extr.: Visa manu venera rectum scripsisse Voluptas, Stat. Sylv. I, 3, 9: Scribetur tibi forma loquaciter et situs agri, Horat. Epist. I, 16, 4. 3) schreiben *i. e.* Buchstaben machen oder schriftlich hinsetzen, z. E. literam *i. e.* schreiben aufschreiben, verfertigen, z. E. quoties hunc (Archiam), cum literam scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de his rebus — dicere ex tempore, Cic. Arch. 8: literae in libro scribuntur calamo, Plaut. Pseud. I, 5, 13: has tabellas gallina scripsit, Ibid. I, 1, 28, *i. e.* diesen Brief hat eine Henne geschrieben (scil. wegen der Unleserlichkeit): liceat tumulo scripsisse, Catonis Marcia, *i. e.* diese beyden Wörter Catonis Marcia darauf zu schreiben, Lucan. II, 343: linum incidimus, legimus; erat scriptum ipsius manu, Cic. Cat. III, 5: in quo carmine (in illum Scopam scripto) multa ornandi causa, poëtarum more in Castorem scripta et Pollucem fuissent, Cic. Orat. II, 86 med.: carmen, poëmata etc. s. unten c: eo die, quo haec ante lucem scribebam, Cic. Attic. VI, 1 post init.: scribitur et vestris Cynthia (*i. e.* nomen Cynthiae) corticibus, Prop. I, 18, 22: hoc carmen media — scribe columna, Ibid. IIII, 7, 83: sic scribendum quidque iudico, quomodo sonat, Quintil. I, 7 §. 30: quomodo et ipsum et Virgilium scripsisse manus eorum docent, Ibid. §. 20: daher tropisch, etiam nunc mihi scripta illa dicta sunt in animo, Terent. And I, 5, 49: daher a) schreiben *i. e.* schriftlich melden, oder einen Brief an jemanden aufsetzen, z. E. ad aliquem und alicui, ist häufig, *i. e.* einem schreiben oder an einen schreiben, z. E. ad te explorate scribo, Cic. Q. Fr. II, 15 post med.: de quo tu mihi scripseras, Cic. ad Diverſ. VIIII, 16: in ista epistola nihil mihi scripsisti de tuis rebus, Ibid. VII, 10: ego ad quos scribam, nescio, nisi ad eos etc., Ibid. XIIII, 2 extr.: de me imperatore scribis, te ex Philotimi literis cognosse, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: Pyrrhus populo Rom. laudes atque gratias scripsit, Gell. III, 8 *i. e.* schriftlich Lob und Dank gesagt, schriftlich gelobt und gedankt: salutem

Plaut.,

Plaut. Bacch. IIII, 4, 79, *i. e.* einen Gruß (Compliment) an einen schreiben oder schriftlich vermelden, oder schriftlich grüßen: scribitur nobis, multitudinem — conveniſſe, Brut. et Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 2: ut ſcribis, Cic. Attic. XI, 7 in.: auch ſteht das Paſſiv. ſcribor, ſcriberis, ſcribitur etc. mit dem Nominativ und Infinitiv, wie dicor, diceris, dicitur etc., z. E. eadem haec avis ſcribitur conchis ſe ſolere implere, Cic. Nat. D. II, 49 poſt init. b) ſchreiben *i. e.* ſchriftlich auftragen, bitten, verlangen, befehlen, z. E. ſi quid ad me ſcripſeris, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (Al. 23) extr. da dann daß allezeit mit ut (oder ne daß nicht) ausgedruckt wird, z. E. Cic. Attic. V, 11 extr., Patroni ſcribere, ut is ad ſuos ſcriberet: ut ad me ſcriberet, ut in Italiam venirem, Ibid. XI, 7 in.: auch ohne ut, z. E. ſcribit Labieno, veniat, Caeſ. B. G. V, 46: auch ſteht dafür der Infinitiv, z. E. ſcribitur Tetrarchis — iuſſis Corbulonis obſequi, Tacit. Ann. XV, 25 extr. Not. ſcribere de aliquo ad aliquem z. E. mit adcurate oder diligenter, läßt ſich auch überſetzen empfehlen, z. E. adcuratiſſime ad me de te ſcripſit, Cic. ad Diverſ. II, 19 extr., *i. e.* hat dich mir ſehr empfohlen: ſcripſi ad eum adcurate, Cic. Attic. V, 11 extr.: Medico, Curio, Lyſoni de te ſcripſi diligentiſſime, Cic. ad Diverſ. XVI, 9 extr. c) ſchreiben *i. e.* ſchriftlich aufſetzen oder verfertigen, es ſey zur Uebung, es ſey ein Buch, ein Protocoll, oder was es wolle, z. E. libros, z. E. Scripſi tres libros, Cic. ad Diverſ. I, 9 poſt med. §. 67: Scripſi etiam verſibus tres libros de temporibus meis, Ibid. §. 68: auch ſcripta ſcribere, z. E. rogas me, ut mea tibi ſcripta mittam, quae poſt diſceſſum tuum ſcripſerim, Ibid. §. 67: defenſionem, Cic. Verr. V, 43: hiſtoriam, Cic. Leg. I, 3: poemata, Horat. Epiſt. II, 1, 117: carmen in aliquem, Cic. Orat. II, 86: in quo (carmine) multa ornandi cauſa poetarum more in Caſtorem ſcripta et Pollucem fuiſſent, Ibid.: mimos, Ovid. Triſt. II, 497.: caput eſt quam plurimum ſcribere, Cic. Orat. I, 33. Auch bloß ſcribere, wie im Deutſchen ſchreiben *i. e.* etwas Gelehrtes ausarbeiten, beſonders ein Gedicht, Comödie ꝛc., z. E. Poeta cum primum ad ſcribendum animum adpulit etc., Terent. And. Prol. 1, *i. e.* etwas zu ſchreiben oder dichten: ſe ad ſcribendi ſtudium contulit, Cic. Arch. 3, *i. e.* zum Dichten: Denique nec video de tot ſcribentibus unum Quem ſua perdiderit Muſa; reperius ego (ſum), Ovid. Triſt. II, 495. Auch bloß ſcribere ſchreiben *i. e.* von etwas ſchriftlich handeln oder reden, z. E. Plutarchus ita ſcribit, Gell. I, 3 extr.: Hermippus, qui de tota ea arte diligentiſſime ſcripſit, Plin. H. N. XXX, 1 poſt init, ſect. 2: Auch ſchreiben *i. e.* ſchriftlich hinſetzen, z. E. ſe A. Cornelium Coſſum conſulem ſcripſerit, Liv. IIII, 20, *i. e.* hat ſich A Corn. Coſſ. Conſul geſchrieben oder betitelt: auch tropiſch ſchreiben *i. e.* zum ſchreiben veranlaſſen, gleichſam dictieren ꝛc., z. E. inopia et miſeria ſcripſit legem etc., Liv. XXXIIII, 6, *i. e.* hat veranlaßt: ſo auch Quo laudabilius teſtamentum eſt, quod pietas, fides, pudor ſcripſit, Plin. Epiſt. VIII, 18 poſt med. §. 7. Auch von Advocaten, ſcribere *i. e.* ſchriftliche Formeln oder Vorſichtsregeln geben, Cic. Mur. 9. Ferner, dicam ſcribere eine Klage aufſetzen, ſchriftlich verklagen, ſ. Dica. Ferner, leges ſcribere, Cic. Roſc. Am. 25, *i. e.* Geſetze machen, ſchriftlich verfaſſen: foedus amicitiae, Liv. XXXXII, 12, *i. e.* machen: teſtamentum, Cic. Mil. 18. Paul. in Pandect. XXVIII, 2, 25: ſenatus conſultum ſcribere, Cic. ad Diverſ. XII, 29, *i. e.* ſchriftlich verfaſſen, niederſchreiben: auch ſteht ſo bloß ſcribere, ſcil. ſenatus conſultum, z. E. ſcribendo adeſſe, Cic. Attic. IIII, 18 ante med. *i. e.* gegenwärtig ſeyn, wenn der Rathsſchluß ſchriftlich abgefaßt wird, der ſchriftlichen Abfaſſung der Rathsverordnung beywohnen: dafür ſteht Senatus conſulto ſcribendo adeſſe, Cic. ad Diverſ. XII, 29 poſt med.: auch bloß ſenatus conſulto adeſſe, Ibid.: auch eſſe ad ſcribendum, z. E. Conſulibus illis nunquam fuit ad ſcribendum, Cic. ad Diverſ. XII, 29 prope fin.: ſo auch ponor (*i. e.* nomen meum ponitur) ad ſcribendum, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 poſt med. *i. e.* man ſetzt auch (meinen Namen) mit vorn im Eingange des Rathsſchluſſes, gleich als ob ich dabey geweſen wäre, wo man etwa fuiſſe dabey denken kann. d) ſchriftlich ernennen, feſt ſetzen, verſichern, verſprechen, z. E. aliquem heredem ſcribere einen ſchriftlich (im Teſtamente) zum Erben einſetzen oder ernennen, Cic. Mil. 18 extr. Caeſ. B. C. III, 108. Hirt. Alex. 33. Horat. Sat. II, 5, 48: ſo aliquem exheredem, enterben (ſchriftlich, ſcil. im Teſtamente), Ulpian. in Pandect. XXXVII, 4, 8 §. 1 und 6: aliquem tutorem liberis ſuis, Cic. Cluent. 14 poſt med.: ſo auch ſcribere ſervo libertatem, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 71 in.: *i. e.* vermachen: genero ſcripſit quaſi uſuras praeteritas (Al. praeſtandas) ex dotis promiſſione, Scaevola in Pandect. XLIIII, 4, 17 in.: ferner ſcribere alicui numos, Plaut. Aſin. II, 4, 34: *i. e.* das Geld durch Anweiſung oder Wechſel zahlen, einen Wechſel oder Obligation wegen des Geldes von ſich ſtellen, ſich wegen des Geldes

Geldes schriftlich verbinden, mit einem Worte, Geld entlehnen (beym Bankier), folglich diesen (Bankier) für sich zahlen lassen: so auch sibi creditam pecuniam, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 9 §. 7 *i. e.* entlehnen und es zu zahlen versprechen: Scribe decem (scil. syngraphas s. tabulas) a Nerio (feneratore), Horat. Sat. II, 3, 69 *i. e.* stelle zehn Obligationen oder Wechsel aus an den Nerius, folglich entlehne von ihm zehn Geldsummen ꝛc. e) beschreiben, besingen, von jemanden schreiben, singen, aliquem, z. E. eum Marium, quem scripsissem, Cic. Attic. XII, 49, *i. e.* de quo scripsissem, cecinissem, von dem ich das Gedicht, Marius genannt, verfertigt: daher scriberis Vario (Dativ. statt a Vario), Horat. Od. I, 6, 1. f) einschreiben in ein Verzeichniß: daher enrollieren, anwerben, z. E. milites, Liv. IIII, 46. Sallust. Iug. 43 (47): so auch quatuor millia peditum et sexcentos equites, Liv. X, 25 in.: numerum militum, Liv. XXXVI, 1: so auch militem ab se scriptum, statt milites ab se scriptos, Liv. XXXV, 2: so auch legiones, Sallust. Cat. 32 (33): so auch exercitum, Liv. IIII, 43 extr. VIIII, 8: so auch milites in supplementum, Liv. XXXVII, 4, oder scribere supplementum exercitui, Sallust. Iug. 39 (43): oder supplementum legionibus, Cic. ad Diverſ. III, 3, *i. e.* Recruten werben oder enrollieren: so auch scribere supplementum, Recruten werben, eigentlich Soldaten zur Ergänzung des Heeres oder der Legionen, Liv. XXXVII, 50 in. XXXXII, 1 in.: so auch socios navales, Liv. XXXVII, 2 extr., *i. e.* Matrosen werben: ferner colonos scribere in urbem aliquam, Liv. IIII, 11 med., statt senden; weil sie aufgezeichnet werden. Auch von andern Personen, z. E. scribe tui gregis hunc, Horat. Epist. I, 9, 13, *i. e.* zähle ihn unter deine Freunde. g) schreiben *i. e.* benennen, titulieren, z. E. er schreibt sich Karl Müller ꝛc., er schreibt sich Hofrath ꝛc., z. E. se A. Cornelium Cossum consulem scripserit, Liv. IIII, 20, s. vorher; wo auch inscripserit stehen könnte, auch wohl gewöhnlicher wäre, und will Jac. Perizonius inscripserit lesen. Das *Particip.* scriptus, a, um, hat alle diese Bedeutungen: daher Scriptum, substantive, (1) alles Geschriebene, jede Schrift, schriftliche Aufsatz, Concept ꝛc., z. E. ex scripto nascitur controversia, Auct. ad Herenn. I, 11: multa contra scriptum dicere, Cic. Brut. 39: so auch contra scriptum dicere, Cic. Invent. II, 46 post init. und 47 in.: dem entgegen gesetzt wird pro scripto dicere, Ibid. 46 in., oder a scripto dicere, Ibid. 48 med. *i. e.* zum Besten der Schrift, (des Geschriebnen) reden, die Schrift vertheidigen: so auch causam contra scriptum ad cipi, Ibid. 46 post init.: aber de scripto Cic. Phil. X, 2 post med. *i. e.* vom Geschriebenen oder vom Concepte reden, oder seine Rede halten, seine Rede herlesen: scriptum relinquere schriftlich hinterlassen, Cic. Verr. IIII, 56: so auch quod a Platone in scriptis relictum esse dicunt. Cic. Orat. II, 46, *i. e.* schriftlich, eigentlich unter seinen Schriften: scriptis actiones mandare, schriftlich aufzeichnen, aufschreiben, Cic. Offic. II, 1: scripta scribere, z. E. rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum tuum scripserim, Cic. ad Diverſ. I, 9 post med. §. 67, welches zu merken: doch steht auch so dictum dicere, Cic. Orat. II, 60: so auch promissa, quae quis promiserit, Cic. Offic. I, 10: de scripto dicere orationem, Cic. Planc. 30 prope fin., *i. e.* von einem schriftlichen Aufsatze hersagen, vom Concepte ablesen: so auch sententiam de scripto dicere, Cic Attic. IIII, 3 med.: so auch ita enim dixisti, et quidem de scripto, Cic. Phil. X, 2 prope fin.: laudavit pater scripto meo, Cic. Q. Fr. III, 8 post med., *i. e.* durch eine Rede, die ich schriftlich aufgesetzt: so auch scriptum statt lex *i. e.* schriftliche Verordnung, Cic. Dom. 26 extr., scripto istius verabatur: auch jedes Schreiben, oder jede schriftliche Verordnung, z. E. tabellas ei Popillius scriptum habentes (*i. e.* continentes) tradit, Liv. XXXXV, 11, hier ist scriptum i. q. Senatus consultum: Ursinus will senatusconsultum statt scriptum lesen, welches nicht ungereimt ist, zumal da Val. Max. VI, 4, 3, wo von eben dieser Geschichte erzählt wird, tabellas senatus consultum continentes steht. (2) das Schreiben, z. E. in scripto multo essem crebrior, Cic. Attic. I, 19 in., *i. e.* im Briefschreiben. (3) die Linie: daher lusus duodecim scriptorum. Quintil. I, 2, 38, s. oben ganz zu Anfange: ludere duodecim scriptis, Cic. Orat. I, 50, (vielleicht) Schach oder vielmehr Tricktrack (Trictrac) spielen, s. oben: so auch quod in duodecim scriptis solemus, ut calculum reducas, si te alicuius dati poenitet, Cic. fragm. ap. Non. 2 n. 781, *i. e.* beym (im) Schachspiele oder im Tricktrack oder Trictrac, (wenn es das Schachspiel oder Tricktrack (Trictrac) wirklich ist). (4) das Amt oder Metier eines Schreibers oder Secretärs, Schreiberdienst, Secretärdienst, z. E. scriptum facere, Liv., ein Schreiber, (Secretär) seyn, s. scriptus, us; denn dahin gehört es schicklicher. Not. *a*) scripsti statt scripsisti, Plaut. Asin. IIII, 1, 57: und scripse statt scripsisse, Auson. in ludo VII Sapient. de Ludio 1, und Arnob. 4. *b*) scribtus statt scrip-

scriptus findet man z. E. in einigen Inscript. c) scribundus, a, um, statt scribendus, a, um, z. E. in prologis scribundis, Terent. Andr. Prol. 5.

Scrībōnĭānus, a, um, Scribonisch i. e. einen Scribonius oder sonst die Scribonische Familie betreffend, dahin gehörig, von ihr herrührend, davon benannt, z. E. puteal Fest. post Sceleratus campus, wo es heißt: Scribonianum adpellatur ante atria puteal, quod fecit Scribonius, cui negotium datum a senatu fuerat, ut conquireret sacella adtacta, isque illud procuravit, quia in eo loco adtactum fulgure sacellum fuit.

Scrībōnĭus, a, um, eine Römische Familienbenennung, 1) adjective, Scribonisch, z. E. familia cet. 2) da denn die Mannsperson Scribonius, das Frauenzimmer Scribonia, heißt: bekannt ist z. E. C. Scribonius Curio, Coel. in Cic. ep. ad Diverf. VIII, 8 med., heißt sonst öfter bloß Curio im Cicero, und waren ihrer zwey, Vater und Sohn: L. Scribonius Libo, Cic. Orat. I, 53. II, 65. Auch Scribonius Largus, ein Arzt zur Zeit der Kaiser Tiberius und Claudius, schrieb de compositionibus medicamentorum: ferner Scribonia, die erste Gemahlinn des Kaisers Augustus und Mutter der Julia, Sueton. Aug. 62 und 63. Prop. IIII, 11 (12), 55. Augustus ließ sie von sich, nachdem er die Livia geheurathet, Sueton. Aug. 69. Ihr Vater war Scribonius Libo.

Scrīnĭārĭus, a, um, (von scrinium) die Schränke oder Bücherschränke oder die darin befindlichen Bücher oder Schriften und Papiere betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher scriniarius, substantive, i. e. Aufseher über die Briefe, Papiere, Bücher ꝛc., Inscript. ap. Gruter. p. 857 n. 10, und p. 1111 n. 10.

Scrīnĭum, i, n. (nach Voss. Etymol. von γρώγη i. e. caverna), ist das Deutsche Schrein, i. e. ein (hölzernes) Behältniß, Papiere, Bücher, Salben ꝛc., aufzubewahren, Schrank, Schränkchen, Kästchen, Kiste, z. E. a) Briefe, Papiere, Sallust. Cat. 46 extr. (47). Plin. H. N. VII, 25. extr. sect. 26, Val. Max. VI, 5, 6. Senec. de ira II, 23. b) Bücher, Horat. Sat. I, 1 extr. Ibid. Epist. II, 1, 112. Ovid. Trist. I, 1, 106. Ibid. Pont. I, 1, 24. c) Salben, z. E. Darii Persarum regis unguentorum scrinio capto, quod erat auro gemmisque ac margaritis pretiosum, Plin. H. N. VII, 29 ante med. sect. 30: so auch castris Darii regis expugnatis in reliquo eius adparatu Alexander cepit scrinium unguentorum, Ibid. XIII, 3 post init. sect. 1. Not. Bey den Kaisern gab es besonders vierer-

ley scrinia, memoriae, epistolarum, libellorum und epistolarum Graecarum, s. Salmas. ad Lamprid. in Alex. Sev. 31: daher qui scrinium gerebant, Lamprid. in Alex. Sev. 31: scrinia sacra, Cod. Iust. XII tit. 19: cf. Cod. Theod. VI tit. 26, welcher überschrieben ist, de proximis, Comitibus dispositionum ceterisque, qui in sacris scriniisque militant: daher Scriniorum nostrorum merita, Ibid. leg. 1: Proximos scriniorum, Ibid. leg. 2 etc.

Scrīplum statt scripulum, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 9.

Scrīptĭlis, e was sich schreiben läßt, schreibbar, z. E. effigiatus scriptilibus elementis, Ammian. XVII, 4 (8).

Scrīptĭo, ōnis, f. (von scribo) 1) das Schreiben, z. E. impedit scriptionem meam, Cic. Attic. X, 17: rem tenuem nec scriptione dignam, Cic. ad Diverf. VIII, 12. 2) das Schreiben zur Uebung, oder was man zur Uebung schreibt, Schrift zur Uebung, z. E. nulla res tantum ad dicendum proficit, quantum scriptio, Cic. Brut. 24: plura sunt genera orationum, laudationum, scriptionum et historiarum, Cic. Orat. 11. 3) eine Schrift, z. E. impulsi sumus ad philosophicas scriptiones, Cic. Tusc. V, 41 extr.

Scrīptĭto, avi, atum, are, (Frequent. von scripto, are, wenn dieses gewöhnlich ist, oder von scribo) 1) oft schreiben, z. E. scribas, vel potius scriptites, Cic. Attic. VII, 12 extr. 2) schreiben, zu schreiben pflegen, oder bloß schreiben, besonders wenn es oft geschieht, z. E. scriptitavit multas orationes, Cic Brut. 46: nisi diu multumque scriptitarit, Cic. Orat. I, 33: ne te quidem multum scriptitasse arbitror, Ibid II, 23: in palmarum foliis primo scriptitatum, deinde quarumdam arborum libris, Plin. H. N. XIII, 11 ante med. sect 21: Graeci quoque sic initio scriptitarunt (i. e. scripserunt), ut noster Cato, Cic. Orat. II, 12 med.: Unde, inquit, scimus, an explorata et cognita theologi scriptitarint, an ut visum est etc., Arnob. IIII, ante med. p. 174 Harald. (Al. p. 138).

Scrīpto, are, (Frequent. von scribo) statt scriptito, z. E. Ad quartam (horam) iaceo: post hanc vagor, aut ego lecto Aut scripto, quod me tacitum iuvet, ungor olivo, Horat. Sat. I, 6, 123; doch scheint hier scripto der Ablativ zu seyn (wie vorher lecto): folglich käme scripto nirgends vor.

Scrīptor, ōris, m. (von scribo) jeder, der etwas schreibt, schriftlich aufsetzt oder verfaßt: daher es bald Verfasser bald Scribent, Schriftsteller, Autor, übersetzt wird, z. E. bonarum artium scriptores, Cic. Orat. I, 34: quam multos

tos ſcriptores rerum ſuarum — Alexander ſecum habuiſſe dicitur! Cic. Arch. 10: ſo auch noſter ille Magnus Theophanem, ſcriptorem rerum ſuarum — donavit? Ibid.: ſcriptor Troiani belli *i. e.* Homerus, Horat. Epiſt. 1, 2, 1: ſcriptores iamborum et veteris Comoediae, Quintil. X, 1 poſt init. ſect. 9: ſcriptores tragoediarum, Ibid. I, 5, 21: ſcriptor Satyrorum, Horat. Art. 235: legum, Cic. Epiſt. ad. Brut. 15 poſt init., *i. e.* Geſetzgeber, wird Solon genannt: ſcriptor hiſtoriarum, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. ſect. IIII, 10: falſus ſcriptor (hiſtoricus), Martial. III, 20, 4: und ſo ferner ohne Genitiv, z. E. Lyſias heißt ſubtilis ſcriptor, Cic. Brut. 9: der Menander heißt ſcriptor (*i. e.* Comicus), Phaedr. V, 1 extr.: der Livius (Andronicus) heißt ſcriptor, Horat. Epiſt. II, 1, 62: ſcriptorum (*i. e.* poetarum) chorus, Ibid. II, 2, 77: ferner ſcriptores utriusque linguae ſtatt in utraque lingua, Gell. in praefat. poſt init. §. 4: claſſicus adſiduusque ſcriptor, non proletarius, Ibid. XVIIII, 8 prope fin. *i. e.* einer der Vorzüglichſten, vom erſten Rang. Auch Schreiber, wenn es ſo viel iſt als Verfaſſer, Scribent, z. E. Geſchichtſchreiber, Comödienſchreiber ꝛc. Auch i. q. ſcriba oder librarius, Schreiber, z. E. ſcriptor librarius, Horat Art. 354: ſo auch bloß ſcriptor *i. e.* Schreiber (bey jemanden), z. E. ex eius ſcriptore et lectore Diphilo, Cic. Orat. I, 30 extr.: tuarum rerum domeſticarum habes et ſcriptores et nuntios, Cic. ad Diverſ. II, 4, *i. e.* die dir Alles, was zu Hauſe vorgeht, ſchreiben oder ſchriftlich berichten: ſcriptores illos male mulcatos, Cic. Brut. 22 extr.

Scriptōrĭus, a, um, (von ſcribo) 1) zum Schreiben gehörig, das Schreiben betreffend, Schreib- z. E. Schreibtiſch, Schreibfeder ꝛc., z. E. atramentum, Celſ. VIII, 4 ante med.: ſo auch atramento ſcriptorio, Ibid. VI, 4 extr., wo aber Ed. Almelov. ſutorio hat: calamus, Ibid. V, 28 ſect. 12 poſt med. VII, 27 ante med. *i. e.* nach unſerer Art Schreibfeder. 2) (von ſcriptor) Schriftſteller betreffend, dahin gehörig ꝛc., ſcheint nicht vorzukommen.

Scriptŭlum, i, *n.* 1) (Deminut. von ſcriptum, *i. e.* die Linie ꝛc., ſ. Scriptum in Scribo) i. q. ſcriptum, eine Linie überhaupt, oder Linie, wenn man vermindernd redet, z. E. luſus duodecim ſcriptulorum, ſtatt ſcriptorum (ſ. Scriptum in Scribo). Es wird erwähnt, Ovid. Art. III, 364, wo es heißt: Eſt genus (luſus) in totidem tenui ratione redactum Scriptula, quot menſes lubricus annus habet etc.: es wurden bey dieſem Spiel Würfel geworfen, und der Stein darnach geſetzt, ſcheint daher mehr mit unſerm Trictrack (Trictrac) als mit dem Schachſpiele überein zu kommen: 2) ſtatt ſcripulum oder ſcrupulum, *i. e.* der zweyhundert und acht und achtzigſte Theil des Pfundes, Varr. ap. Chariſ. I. Martial. IIII, 89, 3 nach einigen Edd.: ſ. Scripulum.

Scriptum, ſ. Scribo.

Scriptūra, ae, *f.* (von ſcribo) 1) das Schreiben, z. E. adſidua ſcriptura, Cic. Orat. I, 33: Minium in voluminibus quoque ſcriptura uſurpatur clariores-que literas vel in auro vel in marmore, etiam in ſepulcris facit, Plin. H. N. XXXIII, 7 extr. ſect. 40: Errors —, fieri poetam poſſe qui putas tanti ſcriptura quanti conſtet et tomus vilis, Martial. I, 67, 3: ſcriptura aliquid perſequi, Cic. ad Diverſ. XV, 21 §. 5, *i. e* ſchreiben: daher a) das Schreiben *i. e.* das Geſchriebene, oder was man ſchreibt, die Schrift, z. E. genus ſcripturae, Nep. Praef. und Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 in.: mendum ſcripturae, Ibid. Schreibfehler: Poeta ſenſit, ſcripturam ſuam obſervari, Terent. Adelph. init.: per ſcripturam complecti, Cic. Invent. II, 50, *i. e.* ſchriftlich verfaſſen: auch kann man hieher ziehen ſcriptura perſequi *i. e.* ſchreiben, ſ. vorher: auch läßt ſich hieher ziehen ſcriptura quanti conſtet, Martial., ſ. vorher.: Naevii Punicum bellum, unico volumine et continenti ſcriptura expoſitum, diviſit in ſeptem libros, Sueton. de Gramm. 2 poſt med.: diurna actorum ſcriptura, Tacit. Ann. III, 3: nemo Annales noſtros cum ſcriptura eorum contenderit, Ibid. IIII, 32: ex ſuperiore et ex inferiore ſcriptura (*i. e.* parte teſtamenti) docendum, Cic. Invent. II, 40: ex omni conſiderata ſcriptura, Ibid.: ipſam ſcripturam, in qua inerit illud ambiguum, Ibid.: quarum (arcarum) in altera ſcriptura, Val. Max. I, 1, 12: libelli ſcriptura brevi, von wenigen Worten, Sueton. Caeſ. 41: beſonders von Gedichten, z. E. ne cum poeta ſcriptura evaneſceret, Terent. Hec. Prol. II, 5: genus ſcripturae excoluit, *i. e.* Satyrae, Sueton. in vita Iuvenal. poſt init. Daher ſcriptura oder ſcripturae (Plural.) bey den chriſtlichen Scribenten die Bibel heißt. b) die Schreibart, z. E. fabulas tenui eſſe oratione et ſcriptura levi, Terent. Phorm. Prol. 5. So ſagen die Deutſchen auch das Schreiben für Schreibart, z. E. dein Schreiben taugt nichts ꝛc. c) die Abgabe von der Viehweide oder Triften, Triftweidegeld, z. E. ſcripturam dare, Plaut. Truc. 1, 2, 44: veſtigal (*i. e* Einkünfte) ex ſcriptura, Cic. Manil. 6. Aus welcher Stelle erhellt, daß ſcriptura nicht die Einkünfte (veſtigal) aus der Viehweide, ſondern die Abgabe (*i. e.* das Geld dafür) oder

der

der Zins ist: daher qui pro magistro est (oder dat operas) in scriptura, Cic. Verr. II, 70 und ad Diverſ. XIII. 65, und ad Attic. XI, 10, *i. e.* Viecaufſeher bey dieſer Abgabe: cf. Magiſter. Dieſe Abgabe heißt vermuthlich deswegen ſcriptura, weil die Leute, die ihr Vieh auf die öffentlichen Triften treiben wollten, ſich und die Anzahl des Viehes bey den Pächtern (publicanis) angeben und einſchreiben laſſen mußten: cf. Feſtus, welcher in ſcripturarius ager dazu ſetzt, quia publicanus ſcribendo conficit rationem cum paſtore; und Varr. R. R. II, 1, 16, wo es heißt: atque ad publicanum profitentur, ne, ſi inſcriptum pecus paverint, lege cenſoria committant, 2) das Zeichnen (ſ. ſcribo), ſcheint nicht vorzukommen: daher die Linie oder Gränze, z. E. ſupercilia usque ad malarum (Wangen) ſcripturam currentia, Petron. 126.

Scriptūrārĭus, a, um, (von ſcriptura) die Abgabe von der Viehweide, folglich die öffentlichen Viehtriften betreffend, z. E. ager, Feſt., *i. e.* worauf das Vieh für einen Zins getrieben wird: daher ſcripturarius, ſcil. homo oder redemtor, Lucil. ap. Non. 1 n. 172, *i. e.* der mit dem Triftweidegelde zu thun hat, als Aufſchreiber oder als Pachter.

Scriptŭrĭo, ire, (Deſiderativ. von ſcribo) ſchreiben wollen, Luſt haben zu ſchreiben, z. E. Sane iſta pauca — celeriter abſolvi, quamquam incitatus ſemel animus necdum ſcripturire deſineret, Sidon. Epiſt. VII, 18: Scribebat adſidue, quamquam frequentius ſcripturiret, Ibid. VIII, 11 poſt med.

Scriptus, us, *m.* (von ſcribo) das Schreiben: daher das Schreiben als ein Amt, der Schreiberdienſt, Secretärdienſt, z. E. ſcriptu ſeſe abdicaſſe, Piſo ap. Gell. VI, 9, *i. e.* legte den Schreiberdienſt nieder; da nun vorher zweymal ſteht ſcriptum facere *i. e.* ein Schreiber ſeyn: ſo ſcheint ſcriptum in dieſer Bedeutung ſchicklicher vom *Nomin.* ſcriptus, us, zu ſeyn, als von ſcriptum, i; ſo ſteht auch ſcriptum facere, Liv. VIIII, 46. So auch ſcriptum quaeſtorium comparavit *i. e.* munus ſcribae quaeſtorii emit, Sueton. in vita Horat. poſt init.

Scriptus, a, um, ſ. Scribo.

Scrīpŭlāris, (von ſcripulum) von einem Scrupel (am Gewichte), z. E. differentia, z. E. His coticulis periti, cum e vena ut lima rapuerint experimentum, protinus dicunt, quantum auri ſit in ea, quantum argenti vel aeris, ſcripulari differentia, mirabili ratione, non fallente Plin. H. N. XXXIII, 8 poſt med. ſect. 43 Ed. Hard. Man lieſt auch ſcrupularis, z. E. in Ed. Elzev. und andern ältern Edd. ſteht ſcrupulari.

Scrīpŭlātim oder Scrupulātim, *Adv.* (von ſcripulum oder ſcrupulum) ſcrupelweiſe (dem Gewichte nach), z. E. ſcrupulatim colligere ac miſcere vires, non coniecturae humanae opus, ſed impudentiae eſt, Plin. H. N. XXII, 24 prope fin. ſect. 56, wo nicht nur Ed. Elzev. nebſt andern Edd. ſondern auch Ed. Hard. (cum praefat. Franzii) ſcrupulatim, obgleich nach Hardouins Verſicherung, alle MSS. ſcripulatim haben.

Scrīpŭlum (Scriplum) oder Scrupŭlum, i, *n.* (ſcheint von ſcriptum *i. e.* Linie das Demin. zu ſeyn; nämlich aus ſcriptum wird ſcriptulum, dann ſcripulum, auch ſcriplum; dann wäre ſcrupulum ſo, wie maxumus ſtatt maximus etc.: Einige leiten es her von ſcrupus *i. e.* der Stein ꝛc.) ein Scrupel oder der kleinſte Theil eines Gewichtes oder Maaßes, 1) als ein Gewicht, *i. e.* der dritte Theil einer Drachme, oder der 288ſte Theil eines Pfundes, oder der vier und zwanzigſte Theil einer Unze (uncia), z. E. Semioboli duplum eſt obolus, quem pondere duplo Gramma vocant: ſcriplum noſtri dixere priores, Rhemn. Fann. de ponder. et menſur. 9: argenti ſcripulum eſſe ullum in illa inſula, neque ullam ſpem praedae, Cic. Attic. IIII, 16 poſt med. Ed. Erneſt.; einige Edd. haben ſcrupulum: ſex ſcripula picis, Colum. XII, 23 poſt med.: ſcripula octo medicaminis, Ibid. 28 poſt init.: ſcrupula quinque marathri, fünf Scrupel, Ovid. Medic. fac. 92: ſo auch ſi ibi auri ſcrupulum imponatur, Vitruv. V, 8 poſt med. Ed. Elzev. et de Laet. etc.. auch Ed. Hard., wo dieſer ſagt: ſive, ut MSS. habent ſcripulum; quod nihil intereſt: nullum argenti ſcrupulum habuit, Valer. Max. IIII, 4, 9 Ed. Torrent.: aureus numus percuſſus eſt ita, ut ſcrupulum valeret ſeſtertiis vicenis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13: ſo ſteht auch ſcrupula, Martial. IIII, 89, 3. X, 55, 3 in einigen Edd., wo Ed. Scriver. ſcriptula hat. 2) der Scrupel eines Jucherts (iugeri), *i. e.* der 288ſte Theil; z. E. iugeri pars minima dicitur, — iugerum habet ſcripula CCLXXXVIII, Varr. R. R. I, 10, 2 Ed. Geſner. et Schneid.: ſo auch Colum. V, 1, 8 Ed. Geſn. et Schneider. 3) als der kleinſte Theil jedes Maaßes, z. E. der Scrupel eines Grades in der Aſtronomie, ſonſt Minute genannt, z. E. non ſemper in ſcrupulis partium congruente ſiderum motu, Plin. H. N. II, 10 extr.: capit quinariam et plus quam quinariae octavam, hoc eſt ſeſcunciam quinariae et ſcripula duo et beſſem ſcripuli, Frontin. de aequaeduct. artic. 26 Ed. Poleni. Not. Man findet ſtatt ſcripulum oder ſcrupulum auch a) ſcriptulum, z. E. numum argenteum conflatum primum a

Ser-

Servio Tullio dicunt; is quatuor scriptulis maior fuit quam nunc est, Varro ap. Charis. 1: auch steht scriptula, Martial. IIII, 89, 3. V, 19, 12 (V, 20, 2). X, 55, 3 Edit. Scriver., wo andere Edd. scrupula oder scripula haben. Auch hat man scriplum statt scripulum, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 9. b) scrupulus, z. E. vixit horas quatuor, scrupulos sex, *i. e.* sechs Minuten, Inscript. ap. Reines. classi. 20 n. 198, und ap. Fabrett. p. 96: so auch quae vix. an. 17. m. 4. d. 9. hor. 15. scrupul. 30, Inscript. ap. Murator. p. 915 n. 3. Daher man ungewiß wird, ob man es von scriptum (Linie) oder von scrupus (Stein) ableiten soll.

Scritofinni oder Scrĭtobini, orum, ein nördliches Volk Deutschlands, Procop. in Goth. II, 15. Paul. Diac. in Langobard. I, 5.

Scrŏbĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von scrobs) eine Grube, wenn man vermindernd redet, Grübchen: auch überhaupt Grube, non maximos scrobiculos fodere, Colum. V, 6 ante med. §. 8: scrobiculo facto, Ibid. IIII, 15 §. 3: plantas hornotinas scrobiculis pedalibus factis ante Calend. Mart. dispositas habeat, Colum. de arbor. 30: lilia in scrobiculis seruntur, Plin. H. N. XXI, 5 extr. sect. 13: cf. Varr. ap. Non. 3. n. 207.

Scrŏbis und *contr.* Scrobs, Genit. scrŏbis, *m.* und *f.* (nach Voss. Etymol. von σκάπτω *i. e.* fodio, durch Hineinfügung des Buchstabens r, oder von σκαμφῶ *i. e.* rado, fodio) eine jede Grube, z. E. Bäume hinein zu setzen, einen Leichnam zu begraben ꝛc., z. E. scrobis fieri debet, larus pedum duorum, altus totidem pedum, longus pedum sex, Colum. V, 6, 18: Hunc scrobem auctumno facito, Ibid. §. 19: Sed scrobis clibano similis fiat (Al. sit), Ibid. V, 10, 4: id enim praecipue observandum est, ne similis sit alveo scrobis, sed ut expressis angulis velut ad perpendiculum frontes eius dirigantur, Colum. IIII, 4, 1 Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. scrobs hat: facta scrobe, Colum. IIII, 4 in.: scrobs totus, Ibid. V, 5 §. 4 Gesn., wo Ed. Schneid. scrobis hat: scrobs — defossus, tripedaneus abunde est, Ibid. §. 2 Gesn., wo Ed. Schneid. scrobis hat: ne similis sit alveo scrobs, Ibid. IIII, 4 in Gesn., wo Ed. Schneid. scrobis hat, scrobs aut sulcus faciendus est, Ibid. V, 5 in. Gesn., wo Ed. Schneid. scrobis hat: dare eandem mensuram scrobibus, Ibid.: factae scrobi operculum imponitur, Colum. XII, 44 (46) med. §. 4: exigua scrobe, Lucan. VIII, 755: platani in sua scrobe reponuntur, Plin. H. N. XVI, 31 extr. §. 57: scrobibus duabus, Ovid. Met. VII, 243: scrobibus repletis, Virg. Georg. II, 235: scrobes fodere, z. E. denos, Plaut. in fragm. ap. Priscian. 7 und ap. Non. 3 n. 207, oder ecfodere, Plaut. Ibid., oder effodere, Tacit. Ann. XV, 67: so auch scrobes excavare rostro, Plin. H.N. X, 44 sect. 61: quercum in scrobe depangere, z. E. Quercus et olea tam pertinaci odio disident, ut altera in alterius scrobe depactae moriantur, Plin. H. N. XXIIII, 1 post init. sect. 1: daher tropisch, z. E. Pertunda (dea), quae in cubiculis praesto est virginalem scrobem effodientibus maritis, Arnob. ante med. p. 164 Harald. (Al. p. 131). Not. Cicero hat dieß Wort gebraucht, und zwar im genere masc., ap. Serv. ad Virg. Georg. II, 288. Not. von der Grube oder dem Grabe (eines Todten) steht es Sueton. Ner. 49. Martial. X. 97, 3. Tacit. Ann. I, 61. XV, 67.

Scrŏfa oder Scrŏpha, ae, *f.* (nach G. I. Voss. in Etymol. von scrobis s. scrobs, quia scrobes facere gaudet; oder nach Is. Voss. ibid. von γρομφὰς *i. e.* scrofa) Saumutter oder Sau, die Junge hat oder geworfen hat oder zur Zucht gehalten wird, Varr. R. R. II, 4 §. 2 und 4. Colum. VII, 9 §. 2. Pallad. in Februar. 26 §. 1. Iuvenal. VI, 176. XII, 73. Not. Auch der Zuname einer römischen Familie, z. E. Tremellius Scrofa, s. Varr. R. R. II, 4 init.

Scrŏfīnus (Scrophinus), a, um, (von scrofa) von Sauen, Sau- z. E. Saufleisch ꝛc., z. E. stercus, Marc. Emp. 4: perna, Ibid. 13; fel, Plin. H. N. XXVIII, 11 post init. sect. 46 Hard., wo ältere Edd. hircinum statt scrofinum haben.

Scrofĭo oder Scrophĭo, ōnis, heißt, wo zwey Ackergränzen sich keilförmig berühren, ap. Script. rei agr. ap. Goes. p. 147, 213 cet.

Scrŏfĭpascus oder Scrophipascus, a, um, (von scrofa und pasco) Sauen weidend oder haltend, z. E. Tum pistores scrophipasci, qui alunt furfure sues, Plaut. Capt. IIII, 2, 27.

Scrŏfŭla oder Scrophŭla, ae, *f.* (vermuthlich von scrofa, so wie auch χοιράς *i. e.* scrofula von χοῖρος *i. e.* porcus, sus ist, weil die Schweine dergleichen besonders zu haben pflegen) eine Art von Kropf, oder auch eine Art Halsgeschwulst, Halsdrüsengeschwulst, Scrophel, z. E. Plerumque strumae vel parotides aut scrophulae iumentorum guttur infestant et faucium tumorem producunt (Al. faucium tumore produntur), Veget. de re vet. II (Al. III,) 23 in.

Scrotum, i, *n.* (vielleicht statt scortum, cf. Voss. Etymol.) der Hodensack, Cels. VII, 18, 19, 20, 21 etc.

Serv.

Scrupĕda, ae, (nach Einigen von scrupus und pes, cf. Voss. Etymol.) Plur. Scrupedae, z. E. Srcanciae, scrupedae, stricti-cellae etc., Plaut. ap. Gell, III, 3, und Varr. L. L. VI, 3 extr., oder in Ed. Plaut. Gronov. cum praefat. Ernesti p. 482, vielleicht scil. meretrices. Was es bedeute, wissen wir nicht genau. Einige erklären es: schwerfällig gehend, gleichsam per scrupos incedens. Wenn es von scaurus abstammte (statt scauripedae), so wäre es krummbeinig, krumme Beine habend

Scrūpĕus, a, um, (von scrupus) eigentlich, aus spitzigen, schroffen, Steinen bestehend, schorff, rauh, steil, z. E. spelunca, Virg. Aen. VIII, 238: vada, Senec. Agam. 558: per ripas annoso scrupea (scil. loca, limo, Stat. Theb. VIIII, 411: daher tropisch, difficultas scrupea i. e. ardua, Auson. Idyll. XII praefat.: ille (Achiles) apud rupicem et sylvicolam et monstrorum eruditorem scrupea schola eruditus, Tertull. de Pall. 4: reiicis abs te religionem scrupeam pone, i. e. voller Bedenklichkeiten, Acc. ap. Varr. L. L. VI, 3 extr., si lectio certa.

Scrūpōsus, a, um, (von scrupus) eigentlich, voll schroffer oder rauher Steine, schroff, rauh, z. E. via, Plaut. Capt I, 2, 82: ager, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 21 Elmenh.: saxum, Apul. Met. VI prope fin. p. 187, 6 Elmenh.: so auch saxa, Lucan. V, 675.: Pyrene (i. e. das Pyrenäische Gebirge), Grat. Cyneg. 514: specus, Acc. ap. Non. 3 n. 194: daher tropisch, ratio, Lucret. IIII, 526.

Scrupulāris, Scupulātim, s. Scripularis, Scripulatim.

Scrūpulōse, *Adv.* (von scrupulosus, a, um) scrupulös, sorgfältig, genau, pünctlich, z. E. tenuis illa et scrupulose in partes secta divisio, Quintil. IIII, 5, 6: quae dono contingunt, minus scrupulose probantur, Colum. VIIII, 8, 5: scrupulose excogitare, Apul. Met. X ante med. p. 246, 26 Elmenh.: scrupulosius scrutari, Quintil. V, 14, 28: scrupulōsius tractare aliquid, Plin. H. N. II, 46 extr. sect. 45. Arnob. VII post med. p. 313 Harald. (Al. p. 249): scrupulosissime requirere, Colum. I praef. §. 3.

Scrūpŭlōsĭtas, ātis, *f.* (von scrupulosus, a, um) 1) Pünctlichkeit, große Genauigkeit, Colum. XI, 1 extr. 2) Bedenklichkeit, Kummer, Tertull. de virgin. veland. 11 post med.

Scrūpŭlōsus, a, um, (von scrupulus) i. q. scrupōsus, voller spitzen oder schroffen Steinchen oder Steine: daher schroff, rauh, voller Spitzen, z. E. e scrupulosis cotibus, Cic. Tusc. IIII, 14: specus scrupulosa, Pacuv. ap. Priscian. 6: scrupulosa corticis (bey den Cassanien) intra nucleos quoque ruminatione, Plin. H. N. XV, 23 extr. sect. 25: scrupulosa deus auribus vulnera intulit, i. e. auctor fuit forandarum aurium, unde lapilli penderent, Tertull. de cultu fem. 10. Daher tropisch, 1) sehr genau, pünctlich, bedenklich, voll Bedenklichkeiten, scrupulös, z. E. cura, Valer. Max. I, 1, 18: lector, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 37 Elmenh.: inquisitio, Frontin. de aquaeduct. 64: fides scrupulosior, Tertull. de spectac. 3: deorum cultus scrupulosissimus, Apul. de deo Socr. post init. p. 43, 2 Elmenh.: Haec erit lunaris ratio. Ventorum paulo scrupulosior (scil. ratio est), Plin. H. N. XVIII, 33 in. sect. 76. 2) bedenklich, schwer, z. E. disputatio, Quintil. VIIII, 1, 7: volumina, Plin. Epist. III, 5, 7: erunt in his pauca quaedam scrupulosa, Gell. praefat. med.: scrupulosam rem dicimus, quae aliquid habet in se asperi, Fest. in *Scrupi*: scrupulosus hic mihi locus est, Auson. in gratiar. act. 24.

Scrupulum, s. Scripulum.

Scrūpŭlus, i *m.* (Deminut. von scrupus) eigentlich, ein spitziges od. rauhes Steinchen, oder auch ein dergleichen Stein wenn er klein ist, oder man vermindernd redet, z. E. Nec iniuria, cum inter calculos, quibus ripae eius (Acheloi) micant, galactites inveniatur, qui scrupulus ipse ater, si teratur, reddit succum album ad lactis saporem, Solin. 7 (12) Dergleichen Steinchen drückt z. E. im Schuhe ꝛc., ferner darüber zu gehen ist beschwerlich, erfordert Behutsamkeit ꝛc.: daher a) die Bedenklichkeit, Scrupel, Unruhe, beunruhigender Zweifel ꝛc., z. E. mihi unus scrupulus etiam restat, Terent. And. V, 4, 37: sin scrupulus remissimus aliquis residere videbitur, Cic. Haruspic. 5: scrupulus non mediocris me carpebat, Apul. Met. VI post med. p. 184, 11 Elmenh.: Hunc sibi ex animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut evellaris, postulat, Cic. Rosc. Am. 2, den Scrupel, Unruhe, benehmen: inicere alicui scrupulum, Cic. Cluent. 28. Apul. Met. I ante med. p. 107, 5 Elmenh. Terent. Ad. II, 2, 19. einen Scrupel verursachen, beybringen: scrupulum alicui eximere, Plin. Epist. III, 17, *f.* e. benehmen: e medio abiit, qui fuit in hac re scrupulus, Terent. Phorm. V, 8, 30, *i.* e. ist verschwunden: aliquem scrupulo liberare, Apul. Apolog. post med. p. 316, 8 Elmenh.: domesticarum quidem sollicitudinum aculeos omnes et scrupulos occultabo, Cic. Attic. I, 18 post init.: numi potius reddantur, quam ullus sit scrupulus, Ibid. II, 4 post init.: omnis furculus, si similem fructum eodem tempore adfert, si-

ne

ne scrupulo egregie inseritur, Colum. V, 11, *i. e.* ohne Bedenken. b) **Unruhe, Furcht**, z. E. reus scrupulo quaestionis liberatur, Apul. in Apolog. kurz vor der Mitte p. 305, 25 Elmenh.; doch kann's auch zu n. a gehören. c) **Sorgfalt, Vorsicht**, z. E. Enimvero qui magum, qualem isti dicunt, in discrimen capitis deducit, quibus comitibus, quibus scrupulis, quibus custodibus perniciem caecam et inevitabilem prohibeat? Apul. in Apolog. ante med. p. 291, 11 Elmenh. oder p. 474 Vulcan. d) **Schwierigkeit**, z. E. bey Dingen die schwer zu erklären sind, z. E. Hos aliosque tales argutae delectabilisque desidiae aculeos cum audiremus vel lectitaremus, neque in his scrupulis aut emolumentum aliquod solidum ad rationem vitae pertinens aut finem ullum quaerendi videremus etc., Gell. V, 15 extr. 2) statt scrupulum *i. e.* ein **Scrupel** *i. e.* der kleinste Theil eines Gewichts ꝛc., s. Scripulum.

Scrūpus, i. *m.* (ist vielleicht mit rupes verwandt) ein **schrosser, rauher, spitziger, Stein**, z. E. Itaque cum hora paene tota per omnes scrupos gastrorumque eminentium fragmenta traxissemus cruentos pedes, tandem etc., Petron 79: Tunc Lucanorum regio insurgentibus alte Cautibus horrescit, scrupus sola creber iniqua Asperat, et denso caecantur stipite sylvae, Avien. Descript. Orb. terr. 503: *Scrupus* proprie est lapillus brevis, qui pressus solicitudinem creat; unde etiam *scrupulus* dictus est, Serv. ad Virg. Aen. VI, 238: *scruci* dicuntur aspera saxa et difficilia; petrae etiam adtrectari insuetae aut naufragiorum pollutae scelere, Fest. Not. Scrupus und schroff sind mit einander verwandt.

Scruta, orum, (ist wohl vom Griech. γρῦτα oder γρυτάρια *i. e.* scrura) *i. e.* alte, abgenützte, halbzerbrochene, Dinge, was wir z. E. altes Eisen, altes Gerümpel, Trödelwaare, nennen ꝛc., Horat. Epist. I, 7, 65. Petron. 62. Lucil. ap. Gell. III, 14: daher scrutarius, i, der damit handelt, **Trödeler, Trödelkrämer**, Lucil. ap. Gell. III, 14 med.

Scrūtārius, a, um, **Trödelwaare und altes Gerümpel betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig**: daher 1) scrutarius, scil. homo oder venditor, **der damit handelt, Trödeler, Trödelmann, Trödelkrämer**, Lucil. ap. Gell. III, 14 med. 2) scrutaria, scil. ars, *i. e.* das Metier eines solchen Mannes: scrutariam facere, Apul. Met. IIII ante med. p. 146, 17 Elmenh., **trödeln** *i. e.* einen Trödelkram haben, ein Trödelmann (Trödelweib) seyn, mit alten Geräthschaften handeln: steht daselbst tropisch, von Dieben, die nur Kleinigkeiten stehlen, *i. e.* gleichsam Trödelleute seyn, sich mit Lumpereyen abgeben.

Scrutātio, ōnis, *f.* (von scrutor, ari) **Durchsuchung, Aufsuchung, Untersuchung**, z. E. scrutationem (domus) populo praebere, *i. e.* sein Haus visitieren lassen, Senec. de vita beata 23: insulsa, Gell. VIIII, 10 extr.

Scrūtātor, ōris, *m.* (von scrutor, ari) 1) **der jemanden oder etwas durchsucht oder visitiert**, z. E. salutatoribus scrutatores adposuit, Sueton. Claud. 35, *i. e.* **Durchsucher, Visitierer**: so auch scrutatori ab Ariarathe regio more misso — imum ventrem pertractanti, Iustin. XXXVIII, 1 extr.: profundi, Stat. Sylv. III, 1, 84, des Meeres *i. e.* ein Fischer: so auch quodque legit mersus pelagi scrutator Eoi, Ibid. I, 3, 92, *i. e.* Perlenfischer. 2) **ein Aufsucher, Nachforscher**, z. E. auri, Lucan. IIII, 298: fati, Lucan. V, 122.

Scrūtātrix, īcis, *f.* (von scrutor, ari) **Durchsucherinn, Aufsucherinn, Forscherinn**, z. E. scrutatrix Eva malorum, Alcim. Avit. II, 326.

Scrutillus, i, *i. e.* **Magenwurst**, Plaut. ap. Paul. ex Festo post *Sors*, wo es sagt: Scrutillus, venter suillus condito farre expletus; wobey Dacier e Gloss. Isidori anführt: scrutulus (Al. scrutillus) ventriculus fartus.

Scrūtīnium, i, *n.* (von scrutor, ari) **Durchsuchung, Visitierung, Untersuchung, Nachforschung**, z. E. Postremum magistratibus placuit, obstinate negantem in scrutinio deregere. Immissis itaque lictoribus — angulatim cuncta perlustrari iubent, Apul. Met. VIIII extr. p. 237, 25 Elmenh.

Scrūto, avi, atum, are, statt Scrutor, haben die Alten auch gesagt, nach Prisc. 8, und Non. 7 n. 6: daher passive, z. E. facinora scrutari posse, Ammian. XXVIII, 1 (3): so auch scrutatus, a, um, z. E. scrutatis libris, Ibid. XV, 8 (21): scrutatis omnibus eiuscemodi latebris, Aur. Vict. de Orig. gent. R. 6.

Scrūtor, atus sum, ari, (nach Einigen von scruta, folglich eigentlich e ruderibus, aut locis, in quae veteramenta reiiciuntur, eruere quaedam scruta frivolaque usui adcommodata, cf. Voss. in Etymol.) 1) **durchsuchen, visitieren, recognoscieren**, z. E. omnium domos, apothecas, naves, Cic. Vatin. 5, *i. e.* durchsuchen, visitieren: so auch non scrutor te, Cic. Rosc. Am. 34: aliquem, Nep. Dat. 11: so auch scrutari mitto, Plaut. Aul. IIII, 4, 24: Alpes, Cic. Pis. 26: loca abdita, Sallust. Iug. 12: occulta saltuum, Tacit. Ann. I, 61: ignem gladio, Horat. Sat. II, 3, 276, s. Gladius: lumina manibus, Senec. in Oedip. 965: latebras

tebras animae mucrone, Stat. Theb. I, 615, ſtatt tief in die Bruſt ſtechen: ſcrutandi illius orbis gratia claſſe circumvectus, Plin. H. N. V, 1 med., ſect. 1: mare, Tacit. Germ. 45, ſtatt fiſchen: tabellarios, Aſin. Pollio in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 31. 2) aufſuchen oder ſuchen, z. E. argumenta, Cic. Partit. 3: iter, Claudian. Proſerp. I, 176: venas (melini) inter ſaxa, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. ſect. 19: omnia, z. E. Non eſt ſatis mirari curam diligentiamque priſcorum, qui omnia ſcrutati, nihil intentatum reliquere, Ibid. XXIII, 6 prope fin. ſect. 60, ſ. hernach. 3) aufſuchen, zu erforſchen ſuchen, unterſuchen, nachforſchen, z. E. ſordes omnes, Cic. Q. Fr. I, 1, 3: cauſas, Plin. Epiſt. IIII, 30 extr.: mentes deum, Ovid. Met. XV, 136: arcanum, Horat. Epiſt. I, 18, 37: fata alicuius, Tacit. Ann. XVI, 14: finem Principis per Chaldaeos, Tacit. Ann. XII, 52: Non eſt ſatis mirari curam diligentiamque priſcorum, qui omnia ſcrutati, nihil intentatum reliquere, Plin. H. N. XXIII, 6 prope fin. ſect. 60. Not. Auch hat man ſcruto gehabt: daher ſcrutari und ſcrutatus, a, um, paſſive, Ammian. ſ. Scuto.

Sculna, ae, *m.* (vermuthlich ſtatt ſeculna, folglich mit ſequeſter einerley Urſprungs) i. q. ſequeſter, *i. e.* Schiedsrichter, z. E. P. Lavinii liber eſt non incurioſe factus — in eo ſcripſit, *ſculnam* vulgo dici, quaſi *ſeculnam*; quem qui elegantius, inquit, loquuntur, ſequeſtrem adpellant: utrumque vocabulum a *ſequendo* factum eſt, Gell. XX, 11: ſponſione contendit Antonius, dignus ſculna Munatio Planco, qui tam honeſti certaminis arbiter electus eſt, Macrob. Sat. II, 13 extr.

Sculpo, pſi, ptum, 3. (vermuthlich von γλύφω *i. e.* ſcalpo, ſculpo, wie ſcalpo von γλάφω) durch Graben, Stechen oder Schneiden, etwas bilden, ſchnitzen, z. E. aus Stein, Holz ꝛc., z. E. ebur, Ovid. Met. X, 248, *i. e.* eine Statüe aus Elfenbein machen; denticulos in coronis, Vitruv. I, 2 poſt med.: cymatium Lesbium, Ibid. IIII, 6: gemmis ſaberrime ſculpendis, Apul. Flor. 2 poſt med. p. 351, 21 Elmenh.: ſaxis ſculpta animalia ſervabant linguas magicas, Lucan. III, 224: annulum, in cuius gemma ancora ſculpta eſſet, Iuſtin. XV, 4: dicet ſcripta, cum res patietur, plurima; et, ut Demoſthenes ait, ſi contingat, et ſculpta, Quintil. XII, 9 prope fin. §. 15: e ſaxo ſculptus, Cic. Acad. IIII, 31 extr., *i. e.* aus Stein gebildet: imago ſculpta, Sueton. Aug. 50 Ed. Graev.; doch hat Ed. Erneſt. ſcalpta. Wie denn einige Gelehrte in ſolchen Fällen lieber ſcalpo als ſculpo ſetzen wollen: da doch ſcalpo und ſculpo einerley Wort zu ſeyn ſcheinen: ich wenigſtens halte dafür, daß ſculpo und ſcalpo einerley Wort ſey, ſo wie γλάφω, wovon ſcalpo, und γλύφω, wovon ſculpo an ſich nicht unterſchieden ſind, und daß Einige ſcalpo, Andere ſculpo geſprochen haben, ohne einen Unterſchied der Bedeutung dabey zu denken; gleichwie einige Deutſche ſagen, er ſtand, Andere er ſtund: ſo auch er ſprang und er ſprung ꝛc. Daß ſcalpo und ſculpo an ſich nicht verſchieden ſind, glaubte auch Voſſ. in Etymol. Daher tropiſch, ſculptum in animo, Apulei. de doctr. Plat. 2 poſt med. p. 23, 11 Elmenh.

Sculponea, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. Vermuthung von ſculpo, daß es alſo eigentlich geweſen wäre calcei ex ſolido ligno exſculpti et excavati) ſcheint eine Art von ſchlechten Schuhen zu ſeyn, dergleichen die Sclaven trugen, Cato R. R. 59: St. ſoleas: Ch. qui quaeſo potius quam ſculponeas, quibus baruor tibi os, ſenex nequiſſime? Plaut. Caſ. II, 8, 59; überall ſteht Plur. Vielleicht iſt das Wort Stülpen damit verwandt. Not. Fulgent. Planciad. de priſc. Serm. med. n. 21 oder p. 176 Munker. ſpricht, Sculponeae wären caeſtus plumbo ligati, welches wohl irrig iſt; er führt zum Beweiſe die vorſtehende Stelle aus dem Plautus an; und folgende aus dem Näbius, Sculponeis batuenda ſunt hüic latera probe, wo es ebenfalls die obgedachten Schuhe zu ſeyn ſcheinen. Daher Sculponeātus, a, um, *i. e.* dergleichen Schuhe anhabend, z. E. adipicio Triptolemum ſculponeatum bigas ſequi cornutas, Varr. ap. Non. 2 n. 731.

Sculptĭlis, e, (von ſculpo) durch Graben, Stechen oder Schnitzen, gebildet, geſchnitzt, z. E. opus dentis, Ovid. Pont. IIII, 9, 28, *i. e.* Dinge aus Elfenbein gebildet: forma in aere ſculptilis, Prudent. Periſteph. X de Romano 266.

Sculptor, ōris, *m.* (von ſculpo) der durch Graben, Stechen oder Schnitzen, etwas bildet, oder der der Bildung wegen etwas gräbt, ſchnitzt oder ſticht, z. E. de pictore, ſculptore, fictore etc., Plin. Epiſt. I, 10 poſt init.: Cum ii eſſent, iam fuerunt in Chio inſula Malas ſculptor, dein filius eius etc., Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt init. ſect. IIII, 2: gemmarum ſculptores, Ibid. XXVIIII, 6 poſt med. ſect. 38.

Sculptūra, ae, *f.* (von ſculpo) das Bilden durch Graben, Stechen oder Schnitzen, z. E. Omnes autem (hae arbores) habent et candorem rigoremque et in ſculpturis facilitatem, Plin. H. N. XVI, 40 med. ſect. 77: ſo auch propter raritatem ſunt candidae (arbores) et in ſculpturis commodam praeſtant tractabilitatem, Vitruv. II, 9 med.: annulus eiusdem ſculpturae, Iuſtin. XV, 4: gemmae, Sueton.

ton. Ner. 46 Ed. Graev.; doch hat Ed. Ern. ſcalptura, ſ. Sculpo.

SCULPTŪRĀTUS, a, um, (von ſculptura; eigentl. von ſculpturo, are, *i. e.* inſtruere vel ornare rem ſculptura) 1) *i. q.* ſculptura praeditus vel ornatus. 2) ad ſculpturam pertinens, z. E. ars, z. E. Et ſculpturata luſit in arte faber, Venant. Fort. VIIII, 15, *i. e.* Kunſt durch Graben, Stechen oder Schnitzen, zu bilden.

SCULPTUS, a, um, ſ. Sculpo.

SCULTATOR, ōris, *i. e.* ſpeculator, Veget. de re veter. II, 17 Ed. Schwebel, ſ. Scutator.

SCULTENNA, ae, *f.* ein Fluß in Oberitalien, in der Gegend von Mutina (Modena), der in den Po fließt, Liv. XXXXI, 12 und 18. Plin. H. N. III, 16 ſect. 20.

SCUPI, orum, eine Stadt in Obermöſſien, Ptolem. und Paulin. Nol. XVII, 19, 52, auch Trebell. Poll. in XXX tyrann. 10 und Cod. Theod. XII tit. 1 (de decurion.) leg. 119 extr., ſie heißt auch Scopi, Σκόποι, Steph. Byzant., wo nicht etwa hier Σκοῦποι zu leſen.

SCURRA, ae, *m.* eigentlich vielleicht ein Städter *i. e.* der immer in der Stadt lebt, z. E. Non placet, quem ſcurrae laudant, Plaut. Truc. II, 6, 10; doch kanns auch ein bloßes Schimpfwort auf die Städter ſeyn; ſüße Herren ꝛc.: daher 1) ein Städter, der galant zu gehen pflegt, oder ein Ekelname auf die Städter, etwa was wir ſüßer Herr, Petit maître, oder galanter Herr nennen, z. E. ſcurra es, Plaut. Epid. I, 2, 13; wo es dem homini militari entgegen geſetzt wird: Urbani cives, quos ſcurras vocant, Plaut. Trin. I, 2, 165; Urbanus ſcurra, rus mihi obiectas? Plaut. Moſt. I, 1, 14, *i. e.* ſtädtiſcher ſüßer Herr ꝛc.; ſo ſagt ein Sclav zu einem Andern Sclaven ſcurra es, und der Andere antwortet ſcio te eſſe quidem hominem militarem, Plaut. Epid. I, 1, 13, wo alſo homo militaris entgegen geſetzt wird. 2) der Andre durch allerley ſpöttiſche und andre Reden oder Gebärden zu beluſtigen ſucht, Luſtigmacher, Poſſenreißer, Spaßvogel, z. E. ſcurram improbiſſimum, Cic. Verr. III, 62: maledictum ex ſcurrarum aliquo convivio (Al. convicio), Cic. Mur. 6: nequaquam me delectat, ſi quid — petulans a ſcurra, ſtultum a morione profertur, Plin. Epiſt. VIIII, 17: taedio tibi fuiſſe quamvis lautiſſimam coenam, quia ſcurrae, cinaedi, moriones menſis inerrabant, Ibid.: ſo nannte Zeno den Socrates ſcurram Atticum, Cic. Nat. D. I, 34: ſcurra Catulli, Iuvenal. XIII, 10, *i. e.* Pantomimiſt: adduxerat ſecum et fidicines, — et hiſtriones ſcurrasque mimarios, Capitol. in Vero 8 extr., *i. e.* Pantomimiſten: ſcurra notus urbano ſale, (der die Stimme eines Ferkels nachahmte und die Zuſchauer dadurch ſehr beluſtigte) Phaedr. V, 5, 27: ſo auch ſcurra degrunnit primum, Ibid. 27: daher ein Schmarotzer, Schmeichler, z. E. infido ſcurrae diſtabit amicus, Horat. Epiſt. I, 18, 4. 3) einer von der Garde (in ſpätern Zeiten), z. E. occiſus eſt per ſcurras, Lamprid. in Heliog. 33: ſcurrae barbari manu periit, Ibid. in Alex. Sev. 62: unus ex Germanis, qui ſcurrarum officium ſuſtinebat, Ibid. 61: ſcurra Perſicus, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 29.

SCURRĪLIS, e, (von ſcurra) 1) was auf den Schlag der Luſtigmacher iſt, poſſenreißermäßig, übertrieben im Scherzen, z. E. iocus, Cic. Orat. II, 59: in hoc vitium ſcurrile delabitur, Ibid. 60: eſt hoc ſcurrile, Ibid.: ſcurrili luſu ſuggillanda ſibi deſumſit, Val Max. VII, 8, 9: dicacitas ſcurrilis, Quintil. VI, 3, 29. und Cic. Orat. II, 60 Ed. Erneſt. 2) luſtig, ſchökerhaft, z. E. luſus, Val. Max. VIII, 8, 2, wo es heißt: ut in rebus ſeriis Scaevolam, ita in ſcurrilibus luſibus hominem agebat, wo die Gelehrten Bedenklichkeit finden. Perizonius will leſen in coenis et luſibus: Rutgerſius ſenilibus luſibus, welches Letztre auch dem Torrenius gefällt.

SCURRĪLĬTAS, ātis, *f.* (von ſcurrilis) die Luſtigmacherey, Poſſenreißerey, das Luſtigmachermäßige, Poſſenreißermäßige, z. E. wenn man zu übertrieben ſcherzt oder witzelt, z. E. fugiat foedam et inſulſam ſcurrilitatem, variet compoſitionem, nec omnes clauſulas uno et eodem modo terminet, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 22.

SCURRĪLĬTER, *Adv.* (von ſcurrilis) poſſenreißermäßig, übertrieben im Scherzen und Spotten, z. E. ludere, z. E. Quid hunc putamus domi facere, qui in tanta re, tam ſerio tempore, tam ſcurriliter ludat? Plin. Epiſt. IIII, 25: iocari, Iuſtin. XXIIII, 6.

SCURROR, ari, (von ſcurra) 1) Poſſenreißer, Luſtigmacher ſeyn, z. E. Scurror ego ipſe mihi, populo tu: rectius hoc et Splendidius multo, Horat. Epiſt. I, 17, 19: daher 2) ſchmarotzen, ſchmeicheln, z. E. meues — Scurrantis ſpeciem praebere, profeſſus amicum, Ibid. I, 18, 2.

SCURRŬLA, ae, *m.* (Deminut. von ſcurra) i. q. ſcurra, wenn man vermindernd redet, ein Spaßvogel, Luſtigmacher, Spaßvögelchen, z. E. Quidam denique praeſens ſcurrula, dare, inquit, ſodali huic (ſtatt aſino, aus Scherz) quidpiam mulſi, Apulei. Met. X ante med. p. 246, 29 Elmenh.: urbanus ſcurrula, z. E. ubinam fuerat rex poli, ut praeſentem ſe eſſe formidine aliqua comprobaret, et urbanum

banum ſcurrulam (*i. e.* Dionyſium regem, qui Iovis ſimulacrum ſpoliaverat velamine aureo, proque hoc laneum ſubdiderat) cruciatibus revocaret ad ſeria? Arnob. VI poſt med. p. 258 Harald. (Al. p. 236.)

Scuta, ae, ſ. Scutum und Scutra.

Scūtāle, is, *n.* (von ſcutum, Gr. σκύτος *i. e.* corium) vielleicht der Riemen, z. E. an der Schleuder, z. E. triplex ſcutale, Liv. XXXVIII, 29. iſt vermuthlich eigentlich ein Adiect. ſcutalis, e, aus Leder, ſcil. vinculum oder lorum. Die Stelle des Livius lautet alſo: Centum funditores ab Aegio et Patris — adciti. A pueris — ſaxis globoſis, quibus ferme arenae immiſtis ſtrata litora ſunt, funda mare apertum inceſſentes, exercebantur: itaque longius certiusque et validiore ictu quam Balearis funditur, eo telo uſi ſunt: et eſt non ſimplicis habenae, ut Balearica, — ſed triplex ſcutale crebris ſuturis duratum, ne fluxa habena volutetur in ictu glans, ſed librata cum ſederit, velut nervo miſſa excutiatur. Einige verſtehen das Leder, worin der Stein oder die Schleuderkugel liegt. Aber es ſcheint dort habena ſimplex entgegen geſetzt zu werden, folglich ſcheint ſcutale i. q. habena zu ſeyn.

Scūtārĭus, a, um, (von ſcutum) die Schilde betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Schild-; z. E. Schildverfertiger ꝛc., z. E. fabrica ſcutaria, Veger. de re mil. II, 11, *i. e.* Schildfabrike: daher ſcutarius, ſubſtantive, 1) ſcil. artifex, ein Schildmacher, Schildverfertiger, z. E. ut materies ſuppetat ſcutariis, Plaut. Epid. I, 1, 35. 2) ſcil. miles, *i. e.* der einen Schild trägt: ſcutarii kommen als eine gewiſſe fremde Art Soldaten vor Ammian. XIIII. 7 (Valeſ.). XX, 4 (5), und 21 (8). Lactant. de mort. perſecut. 19 οὓς σκουταρίους προσαγορεύουσιν Zoſim. III, 29. gehörte zur Garde, folglich Gardeſoldaten, ſ. Valeſ. ad Ammian. XIIII, 7. Auch ſteht Scutarius Sueton. Aug. 56 extr.; doch iſts hier vielleicht ein Name eines Mannes (nomen propr.).

Scūtātor, ōris, *m.* vermuthlich i. q. ſcutatus oder ſcutarius (miles), z. E. ſcutatores, ſagittarii, Veget de re mil. II, 17, wo jedoch Stewech. e Codd. ſcultatores *i. e.* ſpeculatores lieſt, und ſo hat Edit. Schwebel. Not. genit. ſcutatorum, Liv. XXVIII, 2, kann auch von ſcutatus ſeyn, welches auch ſchicklicher iſt.

Scūtātus, a, um, (von ſcutum) mit einem Schilde verſehen, beſchildet, z. E. ſcutati omnes (milites), Virg. Aen. VIIII, 379: quatuor millia ſcutatorum (militum), Liv. XXVIII, 2: legiones III, — ſcutatae, Caeſ. B. C. I, 39 Ed. Oudend., wo andre Edd. ſcutati haben: manus, Sil. VI, 212. Not. iſt eigentlich *Particip.* von ſcuto, are, *i. e.* beſchilden, mit einem Schilde verſehen.

Scŭtella, ae, *f.* (Deminut. von ſcutra) ein vielleicht flaches, etwas vertieftes, Geſchirr zum Trinken, Eſſen ꝛc., eine Schale, Schüſſelchen ꝛc., z. E. ſcutella potionis, Cic. Tuſc. III, 19, *i. e.* Trinkſchale: auch etwas darauf zu ſetzen, z. E. ſi vaſa ſint legata non ſolum ea continentur, quae aliquid in ſe recipiant, ſed etiam quae aliquid ſuſtineant; et ideo ſcutellas vel promulſidaria contineri, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 poſt med. §. 10.

Scŭtĭca, ae, *f.* (vom Gr. σκύτος *i. e.* corium, flagrum coriaceum; oder genauer von σκυτικός, ἡ, ὸν *i. e.* coriacius, das von σκύτος iſt, ſo wie σκυτάλη *i. e.* ſcutica) eine Peitſche (aus Riemen), Ovid. Her. VIIII. 81. Martial. X, 62, 8. Iuvenal. VI, 478: iſt geringer als flagellum, z. E. Ne ſcutica dignum horribili ſectere flagello, Horat. Sat. I, 3, 119, und ärger als ferula, z. E. ſi quos Orbilius ferula ſcuticaque cecidit, Domit. Marſ. ap. Sueton. de Gramm. 9.

Scūtĭgĕrŭlus, a, um, (von ſcutum und gerulus von gero, eigentlich zwey Worte ſcuti gerulus *i. e.* ſcutum gerens) den oder einen Schild tragend, z. E. homo, z. E. Qui, malum homini ſcutigerulo dare lubet? Plaut. Caſ. II, 3, 44, *i. e.* Schildträger, Waffenträger eines Herrn.

Scutĭlus, a, um, mager, z. E Scutilum, tenue et macrum, et in quo tantum exilis pellicula cernitur, Paul. ex Feſto: vermuthlich von σκύτος pellis, corium, folglich qui totus pellis vel corium eſt, cf. Feſt.

Scuto, are, (von ſcutum) *i. e.* ſcuto inſtruere, ſ. Scutatus.

Scutra, ae, *f.* (ob von χύτρα *i. e.* olla?) ein gewiſſes, vielleicht flaches Geſchirr, z. E. Schüſſel, Schale, z. E. ubi in ſcutra fervefeceris etc., Cato R. R. 157 poſt med. §. 11: ſtruthea colutheaque adpara, bene ut in ſcutris concaleant, Plaut. Perſ. I, 3, 8. Not. Man hat auch ſcuta, z. E. lignea, z. E. ſcutam ligneolam cerebro infixit, Lucil. ap. Priſcian. 3 extr. Ob es ſtatt ſcutra oder ſtatt ſcutum ſtehe, weis ich nicht gewiß: vielleicht ſtatt ſcutra.

Scutrĭscum, i, *n.* (etwa Deminut. von ſcutra) ein gewiſſes Geſchirr, vielleicht i. q. ſcutra, Schüſſel, Cato de re ruſt. 10 §. 2 und cap. 11 §. 3.

Scŭtŭla, ae, *f.* 1) (vielleicht von σκυτάλη *i. e.* fuſtis, clava) eine Walze, Cylinder, länglich runde Stange oder Holz, z. E. ſubiectis ſcutulis, Caeſ B. C. III, 40: ſo iſts vielleicht Caton. R. R. 68, ſcutulas cet., wo Turnebus u. Popma ſucu-

las

lss lieſt. 2) (vielleicht Deminut. von ſcutra) eine kleine Schüſſel, Schüſſelchen: ſo iſts vielleicht Martial. VIII, 71, 7, Beſſalem ad ſcutulam etc.: ſo auch Et leves ſcutulas, cavasque lances, Ibid. XI, 32, 19. Dieſes Schüſſelchen iſt vermuthlich (insgemein wenigſtens) viereckig oder rautenförmig geweſen: daher iſt ſcutula jedes Viereck oder viereckige oder rautenförmige Figur, eine Raute (es mag ein rhombus oder rhomboides ſeyn), z. E. den Fußboden damit würfelig oder bunt zu belegen (wie ein Schachbret), Vitruv. VII, 1. Pallad. I, 9 extr., oder im Weben, z. E. ſcutulis dividere (texta), Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. ſect. 74: auch anderwerts, z. E. exemta (in emplaſtratione) ſcutula cortici, Ibid. XVII, 16 in. ſect. 26: Formam Britanniae oblongae ſcutulae adſimulavere, Tacit. Germ. 10.

Scūtŭlātus, a, um, (von ſcutula) Rauten oder rautenförmige Figuren habend, gegittert, gewürfelt, z. E. rete (der Spinne), Plin. H. N. XI, 24 poſt init. ſect. 28: lana, quam Salacia ſcutulato textu commendat, Ibid. VIII, 48 poſt init. ſect. 33: caerulea indutus ſcutulata, Iuvenal. II, 97, ſcil. veſte: daher von Farben, gewürfelt, ſcheckig, z. E. equus, Pallad. Mart. 13. Not. iſt eigentlich *Particip.* von ſcutulo, are *i. e.* inſtruere vel ornare rem ſcutulis vel figura ſcutularum.

Scūtŭlo, are, *i. e.* inſtruere vel ornare ſcutula vel ſcutulis vel figura ſcutulae vel ſcutularum re inſtruere vel ornare: daher ſcutulatus, a, um, ſ. Scutulatus, a, um.

Scūtŭlum, i, *n.* (Deminut. von ſcutum) 1) i. q. ſcutum, der Schild, wenn man vermindernd redet, Schildchen, z. E. illam noſtram Soſpitam (Iunonem), quam tu nunquam — vides, niſi cum pelle caprina, cum haſta, cum ſcutulo etc., Cic. Nat. D. I, 29 extr. 2) das Schulterbein, Schulterblatt, z. E. ſcutula operta, Celſ VIII, 1 poſt med., wo es heißt: a cervice duo oſſa lata utrinque ad ſcapulas tendunt; noſtri ſcutula operta, ὠμοπλάτας Graeci nominant; Ed. Almelov., wo andre Edd. ſcoptula haben.

Scūtum, i, *n.* (vermuthlich von σκύτος *i. e.* pellis, corium, weil die Schilde anfangs aus Fellen gemacht wurden) 1) der Schild, den insbeſondre die römiſche Infanterie trug: er war lang, da hingegen clypeus rund und kleiner war, z. E. ſcutum pro clypeo, Liv. I, 43 poſt init.: pedeſtre, Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13. Liv. VI, 8: auch zu Pferde, z. E. Galba ſagt: repente equum immiſi ad eam legionem, quae veniebat, ſcuto reiecto, in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 30 med., nämlich ſcuto reiecto gehört zu immiſi equum; daher ſcutum abiicere, Cic. Tuſc. II, 23. Cic. Orat. II, 72, wegwerfen: reiicere, Cic. Orat. II, 72. Galba in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 30 med., hinter ſich werfen *i. e.* auf der Flucht hinter ſich halten, um den Rücken zu bedecken: Frigidiſſima (arbor) quaecunque aquatica: lentiſſima autem et ideo ſcutis faciendis aptiſſima, quorum plaga contrahit ſe protinus clauditque ſuum vulnus, et ob id contumacius transmittit ferrum, Plin. H. N. XVI, 40 med. ſect. 77: auch ſteht das Wort häufiger, z. E. Caeſ. B. G. V, 43. Ovid. Triſt. IIII, 1, 73. Virg. Aen. VIII, 539 und 662. Tacit. Germ. 6. Das römiſche Heer pflegte mit dem Schwerde auf den Schild zu ſchlagen, beym Anfange des Treffens, um ihren Zorn oder Unwillen zu äußern, z. E. terror oculis auribusque eſt offuſus. Exercitus, qui corona concionem circumdederat, gladiis ad ſcuta concrepuit, Liv. XXVIII, 29, welches Anſchlagen impulſus ſcutorum heißt, Cic. Caecin. 15. Not. den Schild wegwerfen war bey den Alten infam. 2) trojaniſch, Schild *i. e.* Schutz, z. E. ſcuto magis quam gladio opus eſt, Liv. III, 53 extr.: ſo wurde Q. Fab. Max. Cunctator ſcutum imperii genannt, Flor. II, 6 med. §. 28. Not. ſcutus ſtatt ſcutum, Turpil. ap. Non. 3 n. 233. Auch ſcuta ſtatt ſcutum, z. E. ſcuta lignea, Lucil. ap. Priſcian. 3 extr., wo dieß nicht vielmehr ſtatt ſcutra iſt, ſ. Scutra.

Scybilītes, ae, *m.* (οἶνος) ein gewiſſer ſüßer Wein in Galatien, Plin. H. N. XIIII, 9 init. ſect. 11 Hard; ältre Edd. haben Ciſibilites: beym Galenus heißt er Σκυβελίτης οἶνος: nach Einigen wird er aus noch ungekelterten Trauben gemacht, ſonſt muſtum lixivum genannt, Colum. XII, 27, ſ. Needham. ad Geopon. VI, 16.

Scydisses oder Scydissa, ae, *m.* (Σκυδίσσης Strabo) ein Berg in Armenien.

Scydra, ae, *f.* eine Stadt in Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 poſt init. ſect. 17 und Steph. Byzant., auch Ptolem.

Scylăce, es, *f.* (Σκυλάκη) Stadt in Aſien, und zwar in der Gegend von Cyzicus, folglich etwa in Kleinmyſien, oder in Myſiens und Bithyniens Gränzen, am Hellesponte, Mela I, 19. Plin. H. N. V, 32 in. ſect. 40 und Herodot. I, 57: heißt auch Scyllaceon, (mit langer Paenult.) oder Scylaceion, z. E. Spumoſumque legunt fracta Sylaceon ab unda, Val. Flacc. III, 36, wo andre Edd. fracta Scylaceion unda haben.

Scylăcĕon oder Scylăcēum: auch Scylăcĭon oder Scylăcĭum, i, *n.* (Σκυλάκιον Ptolem. et Strabo) eine Stadt in Unteritalien, im Bruttiſchen, Virg. Aen. III, 553. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 10 ſect. 15. Vellei. I, 15: Auch iſt ſie von den

den Athenienſern Scylletium (Σκυλλήτιον) genannt worden nach Plin. loc. cit. und Strabo: heutiges Tages heißt ſie Squilace: daher Adiect. Scylacēus, a, um, (Σκυλάκειος) dahin gehörig, Scyllaciſch, z. E. litora, Ovid. Met. XV, 702: ſinus, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 10 ſect. 15.

Scylax, acis, 1) aus Halicarnaſſus, ein Freund des Pandtius, Cic. Divin. II, 42. 2) ein bekannter Geograph zur Zeit des Darius Hyſtaspis, aus Caryanda in Carien, welcher einen Periplus hinterlaſſen, Herodot. IIII, 44 und Strabo. 3) ein Fluß in Colchis, Strabo.

Scylla, ae, *f.* (Σκύλλα) 1) ein ins Meer ragender Fels in Unteritalien, im Bruttiſchen, hart an der Sicilischen Meerenge, dem Strudel Charybdis gegen über, Virg. Aen. III, 420. Mela II, 7. Plin. H. N. III, 8 poſt init. ſect. 14. Senec. Epiſt. 79 in. gefährlich damals für die Schiffenden: daher das Sprichwort: Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim *i. e.* aus einem Uebel ins andre, aus dem Regen in die Traufe: obgleich ſchon Seneca Epiſt. 79 in. ſagt: Nam ſcyllam ſaxum eſſe et quidem non terribile navigantibus, optime ſcio: auch ſcheint Scylla eine Stadt dabey zu ſeyn, z. E. Mela II, 4 prope fin. ſagt: in Bruttio ſunt Columna regia, Rhegium, Scylla, Taurianum cet.; doch könnte er auch den Felſen verſtanden haben. Sollte ſie eine Stadt ſeyn, ſo iſt ſie eben die, die Plinius H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10 Scyllaeum nennt. 2) die Tochter des Phorcus, die eben in gedachten Felſen, vorher aber in ein Ungeheuer mit Hunden am Unterleibe, verwandelt worden ſeyn ſoll, Ovid. Her. XII, 123. Ovid. Am. II, 11, 18. Nach Andern iſt ſie die Tochter des Typhon und der Echidna, Hyg. fab. praef.: nach Andern eine Tochter des Fluſſes Cratais oder Cratäis, Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10, wo dieſer Fluß ihre Mutter genannt wird (Ed. Hard. hat Crarais, Ed. Elzev. Crataeis). Ihr Liebhaber war Glaucus, den auch Circe liebte. Da ſich Scylla einmal badete, ſo bezauberte Circe aus Eiferſucht das Waſſer, daher die Verwandlung entſtand, Hygin. fab. 199. 3) die Tochter des Niſus, die ihrem Vater, welcher König in Megara war, das Purpurhaar, worauf ſein Wohl beruhte, aus Liebe zum König Minos, der ihren Vater belagerte, raubte, um es dem Minos zu geben, aber von ihm verſchmäht und in einen Vogel (Ciris genannt) verwandelt wurde, Ovid. Triſt. II, 393. Ovid. Remed. 67. Ovid. Metam. VIII, 91: die Geſchichte ſteht Ovid. Met. VIII, 6 ſeqq. Hygin. fab. 198. Apollod. III, 15, 8. Not. Hyginus fab. 198 ſagt, Scylla ſey in einen Fiſch ciris verwandelt worden. Not. die Dichter verwechſeln zuweilen dieſe Scyllas, z. E. Virg. Ecl. VI, 74. Ovid. Art. I, 331. Auch ſagt Lucretius V, 891 Aut rapidis canibus ſuccinctas ſemimarinis Corporibus Scyllas, wo er mehrere Scyllas verſteht, wo nicht etwa dichteriſch Scyllas ſtatt ding. Scyllam ſteht. Auch werden Virg. Aen. VI, 286, Scyllae biformes in die Unterwelt geſetzt, und zwar am Eingange. Not. Scylla iſt auch der Name eines Schiffes, Virg. Aen. V, 122. 4) ſtatt Scilla, Meerzwiebel, Colum. X, 374 Edit. Geſn.: doch hat Ed. Schneider ſcilla: 5) eine von den 50 Töchtern des Danaus, Hygin. fab. 170. 6) eine Inſel des Aegäiſchen Meeres, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 23 extr.

Scyllaeus, a, um, (Σκυλλαῖος) die Scylla (Tochter des Phorcus oder des Niſus) betreffend, dahin gehörig, Scylliſch, 1) die Scylla, Tochter des Phorcus, betreffend, Scylliſch, z. E. rabies, Virg. Aen. I, 200 (204), wo auf die Hunde an ihrem Unterleibe gezielt wird: undae, Lucan. II, 433: monſtra, Stat. Sylv. V, 3, 280: antra, Claudian. III, 447.: daher Scyllaeum, ſubſtantive (ſcil. promontorium, oppidum) ein Vorgebirge, auch zugleich Stadt im Bruttiſchen, am Felſen Scylla, Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10, wo ſie eine Stadt (oppidum), und Ptolem., wo ſie ein Vorgebirge iſt. 2) die Scylla, des Niſus Tochter, betreffend, davon benannt, Scylliſch, z. E. rura, Stat. Theb. I, 333, *i. e.* Megarenſia: daher Scyllaeum (auch Scyllaeon), ſubſtantive (ſcil. promontorium und oppidum), ein Vorgebirge (auch vielleicht Stadt) des Peloponnes im Argiviſchen, nicht weit von der Stadt Troezen, und zwar zwiſchen Troezen und Hermione, Liv. XXXI, 44. XXXVI, 42. Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. ſect. 9, und Mela II, 3, welcher letztre dreymal Scyllaeon (nach der griechiſchen Endung) hat.

Scylletium, i, (Σκυλλήτιον Strabo) ſ. Scyllaceon.

Scyllis, idis, aus Creta, ein Bildhauer; iſt nebſt dem Dipönus (Δίπουος) der erſte, der ein marmornes Bild verfertiget, Plin. H. N. XXXVI, 4 ſect. IIII, 1 und Pauſan. in Corinth.; ſoll ein Schüler des Dädalus, nach andern ſein Sohn ſeyn.

Scymnītae, arum, *m.* ein Sarmatiſches oder Scythiſches Volk in Aſien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Ptolem.

Scymnus, i, *m.* (σκύμνος) ein junges Thier, beſonders eines Löwens, z. E. ſcymni leonum, Lucret. V, 1035, *i. e.* die Jungen ꝛc. Not. Scymnus, 1) ein Geograph aus Chios, der eine Erdbeſchreibung verfertigt hat, Steph. Byzant.: 2) ein gewiſſer

gewisser Cälator, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 25.

Scynifes, um, s. Cinifes.

Scyphŭlus, i, *m.* (Deminut. von scyphus) *i. e.* parvus scyphus, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Fel. 463.

Scyphus, i, *m.* (σκύφος) ein Trinkgeschirr der Alten bey Tische, ein Weinbecher: nach unserer Art Weinglas, Spitzglas, Virg. Aen. VIII, 278. Martial. VIII, 6, 11. Horat. Od. I, 27, 1. Petron. 52: aureus, Cic. Verr. IIII, 34 post init.: argenteus, Varr. ap. Gell. III, 24: faginus, Tibull. I, 10 (11), 8: capaciores adfer huc, puer, scyphos, Horat. Epod. VIIII, 33: daher inter scyphos, Cic. ad Diverf. VII, 21, *i. e.* beym Weintrinken, beym Glase Wein.

Scyreis, Scyrias, Scyreticus, Scyricus und Scyrius, a, um, s. Scyros.

Scyrītae, arum, ein Indisches Volk, das krumme Füße haben soll, z. E. Megasthenes gentem inter Nomadas Indos narium loco foramina tantum habentem, anguium modo loripedem, vocari Scyritas, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Hard.; ältere Edd. haben Syrictas, und so liest Voss. ad Melam III, 9 p. 59.

Scyros oder Scyrus, i, *f.* (Σκύρος, auch Σκῦρος, z. E. Plutarch. Cim. 8 Hutten.) die Insel Sciro im Aegäischen Meere, bey Euböa vor dem Sinu Pagasaeo, mit einer Stadt gleiches Namens, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23. Mela II, 7. Liv. XXXIII, 30. Stat. Achill. II, 18. Nep. Cim. 2. Cic. Attic. V, 2. Strabo, Ptolem. etc., hier regierte Lycomedes, dessen Tochter Deidamia vom Achilles, der hier in Frauenzimmerkleider sich versteckt hatte, beschlafen wurde, den Pyrrhus geboren. Hiervon kommen 1) Scyrēis, ĭdis, f. (Σκυρηΐς) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. ein Mägdchen daraus, z. E. Scyreides, scil. puellae, Stat. Achill. II, 146 Ed. Gronov., wo andre Edd. Scyriades in gleicher Bedeutung haben. 2) Scyrēticus, a, um, (Σκυρητικὸς) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. metallum, z. E. in Scyretico metallo (Bergwerke) arbores quaecumque flumine adluuntur, saxa fiunt cum ramis, Plin. H. N. XXXI, 2 prope fin. sect. 20. 3) Scyrĭas, ădis, f. (Σκυριὰς) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. puella, Ovid. Art. I, 682, *i. e.* Deidamia: Scyriadum piarum, scil. feminarum, Stat. Achill. I, 367. 4) Scyrĭcus, a, um, (Σκυρικὸς) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. Scyricum scil. pigmentum, eine gewisse rothe Farbe, z. E. adulteratur minium item Syrico; quonam modo Syricum fiat, suo loco (XXXV, 6 post med. sect. 24) docebimus, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. sect. 40: doch hat Ed. Hard. Syrico — Syricum, aus der Insel Syros: Tertium genus (silis) est pressum, quod alii Scyricum vocant ex insula Scyro, Ibid. cap. 12 prope fin. sect. 56, wo Hard. Syricum — Syro hat: Inter factícios (colores) est et Scyricum (pigmentum) quo minium sublini diximus, Ibid. XXXV, 6 post med. sect. 24, wo Ed. Hard. Syricum hat, cf. Isidor. Orig. XVIIII, 17, wo Syricum steht. 5) Scyrius, a, um, (Σκύριος) zu Scyros gehörig, in, aus, oder bey Scyros, Scyrisch, z. E. Deidamia, Propert. II, 9, 16 (14). Al. II, 7, 54: Scyrium lapidem, Plin. H. N. II, 103 post med. Hard., wo ältere Edd. Thyrreum haben: litora, Stat. Achill. II, 103: virgo, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 16, *i. e.* Deidamia: iuvenis, Senec. Troad. 976, *i. e.* Pyrrhus: pubes, Virg. Aen. II, 477, *i. e.* milites Pyrrhi e Deidamia nati: so auch membra, Ovid. Her. VIII, 112, *i. e.* Pyrrhi.

Scytăla, ae oder Scytăle, es, *f.* (σκυτάλη *i. e.* a) scutica, lorum. b) fustis, clava. c) genus serpentis) 1) war ein um einen runden Stab gewickelt gewesener Riemen, dergleichen Riemen, nachdem er vom Stabe losgewickelt war, die Lacedämonier ihren Feldherren zuschickten, um darin geheime Befehle ihnen kund zu thun: und der Feldherr, um die geheimen Buchstaben des Riemens lesen zu können, mußte denselben auch über einen ähnlichen Stab wieder wickeln; folglich wars ein geheimes Schreiben, geheime Ordre, Nep. Paus. 3: besonders Gell. XVII, 9 und Auson. Epist. XXIII, 23 seqq., in welchen beyden Stellen eine Erklärung ist. 2) eine gewisse Schlange, Solin. 27 (40) med. Lucan. VIIII, 717: hieher gehört vielleicht auch Plin. H. N. XXXII, 5 post med. sect. 19, wo es heißt: eadem vis contra venenatorum omnium morsus, privatim scytalem et angues, wo man nicht lieber lesen will mygalen (μυγαλῆν) *i. e* murem araneum, wie denn dieses Wort (griechisch) so steht Colum. VI, 17 in.

Scytalĭcus, a, um, (σκυταλικὸς von σκυτάλη scytale) *i. e.* similis scytalae, z. E. Cucumerum Graeci tria genera fecere: Laconicum, Scytalicum, Boeoticum, Plin. H. N. XVIIII, 5 post init. sect. 23: eben so eine Gurkenart σκυταλία, Theophr. Hist. Pl. VII, 4, wie Dalechamp und Hardouin bemerkt: ob der Name aber von dem Riemen oder der Schlange (σκυτάλη,) herkomme ꝛc. kann ich nicht bestimmen.

Scytălŏsăgittĭpellĭger, (von scytala oder σκυτάλη, sagitta, pellis, und gero)

gero) ist ein Titel des Hercules *i. e.* clavam, sagittam et pellem gerens, Tertull. de pall. 4.

Scytātum, Plin. H. N. XXXIII, 5 ante med. sect. 26, wo Ed. Elzev. Schytanum hat, s. Schytanum.

Scȳtha, ae, oder Scȳthes, ae, *m.* (Σκύθης) 1) substantive, ein Scythe, einer aus Scythien, Cic. Tusc. V, 32 in. Senec. Hippol. 168. Phaedr. III prolog. 52: Plural. Scythae, die Scythen *i. e.* eine uns eben so als den Alten unbekannte, oder nicht recht bekannte, aber insgemein weitläuftige, Nation. Die Alten nannten fast alles Scythen, was theils in Europa theils in Asien jenseit der Mündung der Donau, hinter dem schwarzen Meere, dem Caspischen See, dem Berge Caucasus und so nach Norden und Osten fort wohnte, wie sie denn auch oft Sarmatier genannt wurden, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 18 und cap. 12 post med. sect. 25. VI, 17 in. sect. 19. VII, 2 in. sect. 2. Curt. VII, 8 §. 18 et 24. Mela II, 1. III, 5 und 7. Horat. carm. saec. 55. 2) adjective, Scythisch, z. E. pontum Scythen, *i. e.* Euxinum, Senec. Herc. Fur. 1210: so auch Pontus Scytha, Stat. Theb. XI, 437: Smaragdos Scythas, Martial. IIII, 28, 4: pellis Scythae lora horrida, Ibid. X, 62, 8: Taurus Scythes, Senec. Hippol. 906. Not. Auch soll Scythes ein Sohn des Jupiter, der Erfinder des Bogens und der Pfeile, seyn, wie Einige sagen, nach Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57.

Scȳthĭa, ae, *f.* (Σκυθία) Scythien, das Land der Scythen, Iustin. II, 2. Ovid. Met. I, 64. II, 224. VIII, 797. Mela I, 3. III, 5.

Scythĭce, es, *f.* s. Scythicus.

Scȳthicus, a, um, (Σκυθικός) die Scythen oder ihr Land betreffend, dahin gehörig, da befindlich, Scythisch, z. E. arcus, Ovid. Pont. I, 1, 79: pharetra, Ibid. III, 8, 19: frigus, Ibid. I, 3, 37: sagitta, Ovid. Met. X, 588: fretum *i. e.* pontus Euxinus, Ovid. Trist. V, 2, 62. V, 10, 14: Oceanus *i. e.* Eismeer, Plin. H. N. VI, 13 in. et post init. sect. 14 et 15. VI, 17 post init. sect. 20: populi, Mela III, 5: litus, Ibid. I, 2: mare, Ibid. III, 5, welches vermuthlich das Eismeer ist: tegmen, Cic. Tusc. V, 32: regnum nemorale Dianae Scythicae, *i. e.* quae in Chersoneso Taurica olim culta et deinde Ariciam translata est, Ovid. Met. XIIII, 331: daher Scythica herba, Plin. H. N. XXVI, 5 extr. sect. 15. XXVII, 1 sect. 1, oder schlechthin (griechisch) Scythice, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 43. XXVI. 14 post med. sect. 87, es soll am Mäotischen See wachsen, folglich in Scythien, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 43. XXVII, 1 sect. 1 und ist sehr süß, Ibid. XXV, 8 post. init. sect. 43. Theophr. Hist plant. VIIII, 13: Scythicum caeruleum *i. e.* eine gewisse blaue Farbe, Plin. H. N. XXXIII, 13 post init. sect. 58 *i. e.* scythisches Blau: smaragdi Scythici, waren berühmt, Ibid. XXXVII, 5 post init. sect. 16 und 17.

Scȳthis, ĭdis, *f.* (Σκυθίς) aus oder in Scythien, dahin gehörig, Scythisch, z. E. Scythis scil. gemma, ein Edelstein, z. E. quarum (gemmarum) smaragdus una, Scythis altera, iaspis tertia vocabatur, Martian. Cap. I post med. p. 20 Grot.: daher substantive, ein Frauenzimmer in oder aus Scythien, eine Scythierinn, z. E. Scythides, scil. feminae, Ovid. Met. XV, 360: so auch Valer. Flacc. V, 342, in welcher letztern Stelle es Colchierinnen sind.

Scȳthissa, ae, *f.* i. q. Scythis, aus oder in Scythien, eine Scythierinn, z. E. matre Scythissa natus, Nep. Dat. 1.

Scȳthon, ōnis, ein gewisser Mensch, der männlichen und weiblichen Geschlechts gewesen, Ovid. Met. IIII, 280.

Scȳthŏpŏlis, is, *f.* (Σκυθόπολις) Stadt in Palästina, sonst Bethsan genannt, Plin. H. N. V, 18 sect. 16, welcher sie in die Decapolis setzt, (so wie auch Ioseph.) und sagt, vorher habe sie Nysa geheißen, hernach Scythopolis von einer Scythischen Colonie, Ioseph. Antiq. V, 1; und Ptolem., der sie nach Cölesyrien setzt, und Strabo: daher Scythopolitae die Einwohner, 2 Maccab. XII, 30.

Scȳthŏtauri, orum, *m.* ein scythisches Volk, das auf den Gebirgen in Chersoneso Taurica (*i. e.* Krim) wohnt, z. E. iugum ipsum Scythotauri tenent, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26.

Scythranius portus, ein Hafen in Marmarica, Ptolem.

Scyzĭnus, a, um, z. E. vinum Scyzinum, ein gewisser aus Pflanzen gemachter Wein, dessen Beschaffenheit aber zu des Plinius Zeiten unbekannt war, Plin. H. N. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 6.

Se, 1) von sui, s. Sui. 2) statt sine, z. E. se fraude esto, Cic. Leg. II, 24 e legg. XII Tabb. Man findet dafür auch sed, z. E. sed fraude, fragm. leg. XII tab. ap. Scalig. ad Fest. 3) wird vorgesetzt, z. E. sepono cet.; steht auch hier a) statt semis, z. E. selibra, semodius, Varr. L. L. IIII, 36. b) statt sex, z. E. sevir, semestris.

Sea, ae, Stadt in Aethiopien, oder doch an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens,

thiopiens, Plin. H. N. VI, 20 poſt med. ſect. 35.

SĔBĂCĔUS (Sevac.), a, um, (von ſebum ſ. ſevum) aus Inſelt (Unſchlitt) oder Talg, z. E. Taedis, lucernis, cereis, ſebaceis et ceteris nocturnis luminis inſtrumentis clareſcunt tenebrae, Apul. Met. IIII poſt med. p. 151, 18 Elmenh.: ſo auch Ed. Pric. p. 77. Ed. Oudendorp. 281 etc., wo es ſubſtantive ſteht, Inſeltlichter, Unſchlittlichter, Talglichter, wo man es nicht adjective verſtehen und zu lucernis ziehen will *i. e.* Leuchten aus Wachs und Inſelt: doch iſts vielleicht nicht nöthig.

SĔBĀLIS (Sevalis), e, (von ſebum ſ. ſevum) aus Talg oder Inſelt (Unſchlitt), z. E. fax, Ammian. XVIII, 6 (14).

SĔBASTE, es, (Σεβαστή) i. q. Auguſta (ein Name vieler Städte): ſo heißen viele Städte, z. E. Samaria hieß ſo, Plin. H. N. V, 13 ſect. 14. Hieron. in Epitaph. Paulae 6; nämlich der K. Herodes nannte ſie ſo, zu Ehren des K. Auguſtus, Ioſeph. B. Iud. I, 16: ferner eine Stadt in Galatia; daher Sebaſteni die Einwohner, ſ. unten: ferner in Großphrygien ap. Hierocl., in Pontus an Armeniens Gränzen, vorher Cabira und Diopolis genannt, (in Martyrolog.): auch eine Stadt in Cilicien, Ptolem., oder eine Stadt auf der Inſel Eleuſa, welche Inſel aber auch Sebaſte genannt wird, bey Cilicien, Steph. Byzant. und Ioſeph. Antiq. VI, 8. XVI, 4: daher Sebaſtēnus, a, um, dahin gehörig, z. E. Sebaſteni Einwohner der Stadt Seba a) in Samaria, b) in Galatia, Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42. Inſcript. ap. Gruter. p. 427 n. 8.

SEBASTENUS, a, um, ſ. Sebaſte.

SĔBASTĬA, ae, *f.* (Σεβάστεια) eine Stadt in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 poſt init. ſect. 3, welcher ſie in Cappadocia (Pontica) *i. e.* Ponto anführt, Ptolem. et Antonini Itiner.; wurde in ſpätern Zeiten zu Armenien gerechnet, Socrat. Hiſt. Eccleſ. II, 43.

SĔBASTŌPŎLIS, is, *f.* (Σεβαστόπολις) eine Stadt 1) in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 in. ſect. 3 und Ptolem. 2) in Aeolis, heißt ſonſt Myrina, Plin. H. N. V, 30 in. ſect. 32. 3) in Colchis, Ibid. VI, 4 extr. ſect. 4 extr. und cap. 5 ſect. 5: hat vorher Dioſcurias geheißen, nach Ptolem., Arrian. et Steph. Byzant.: doch Plinius loc. cit. unterſcheidet beydes.

SEBATUM, i, *n.* eine Stadt in Rhätien, Anton. Itiner.

SEBAZIUS oder SEBADIUS, ſ. Sabazius.

SEBENNYTUS oder SEBENNYTOS, i, *f.* (Σεβέννυτος) eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem. und Steph. Byzant.: auch ein See und Fluß daſelbſt, Steph. Byzant.: daher 1) Sebennytes, ae, dahin gehörig, Sebennytiſch, z. E. nomos (Diſtrict, Statthalterſchaft), Plin. H. N. V, 9 poſt init. ſect. 11. 2) Sebennyticus, a, um, (Σεβεννυτικός) dahin gehörig, Sebennytiſch, z. E. oſtium Nili, Ibid. V, 10 prope fin. ſect. 11. Mela I, 9 extr.

SEBĒTHIS, idis, ſ. Sebethos.

SĒBĒTHOS oder SEBĒTHUS oder SEBETOS, SEBETUS, i, *m.* ein Flüßchen in Campanien bey Neapolis, Stat. Sylv. I, 2, 263 und Vib. Sequeſt.: daher Sebēthis, idis, *f.* darin befindlich, dahin gehörig, Sebethiſch, z. E. nympha, Virg. Aen. VII, 734 *i. e.* Nymphe und Tochter des Fluſſes Sebethus, mit welcher Telon den Oebalus gezeugt hat: lympha, *i. e.* der Fluß ſelbſt, Colum. X, 134.

SEBINUS oder SEVINUS lacus, ein See in Oberitalien, in Gallia Transp. am Fluſſe Ollius, heißt heutiges Tages lago d'Iſeo, Plin. H. N. II, 103 poſt init. ſect. 106. III, 19 ſect. 23. Von einer dabey gelegenen Stadt Sebum oder Sevum benannt.

SĒBO oder SEVO, are, (von ſebum oder ſevum) mit Inſelt (Unſchlitt) oder Talg überziehen, z. E. candelas ſebare, Lichte ziehen oder gießen, Colum. II, 22 (21) §. 3.

SĒBŌSUS oder SĒVŌSUS, a, um, (von ſebum ſ. ſevum) voll Talg, talgig, z. E. medulla, z. E. Eſt autem (medulla) pinguis iis, quibus adeps (eſt), ſevoſa cornigeris, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 86.

SEBOSUS, i, ein römiſcher Zuname, z. E. Statius Seboſus, ein Geſchichtſchreiber, ſ. Statius.

SĒBUM oder SEVUM, i, *n.* 1) Talg, Unſchlitt, Plaut. Capt. II, 2, 31. Colum. VII, 5 med. §. 13. Pallad. I, 41 extr.: Cornigera (animalia) una parte dentata, et quae in pedibus talos habent, ſevo pingueſcunt, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 85: vitulinum, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 45: bubulum, Ibid. XXVIII, 11 med. ſect. 45: Quae ratio adipis eadem in his, quae ruminant, ſevi eſt, Ibid. cap. 9 poſt med. ſect. 38, wo alſo ſevum von adeps unterſchieden wird; nämlich jenes iſt dichter und feſter. 2) eine Stadt in Oberitalien, ſ. Sebinus.

SEBUSIANI, orum, *m.* ein Volk in Gallien, in der Gegend wo itzt Lion iſt, z. E. in Sebuſianos veniunt, Cic. Quint. 25 extr.

extr. *i. e.* in das Sebusianische (Gebiet): heißen sonst Segusiani, s. Segusiani.

SĔCĀBĬLIS, e, (von seco, are) was sich schneiden oder zerschneiden läßt, schneidbar, zerschneidbar, z. E. si — angulata sunt, ut possint cohaerere, dividua ergo et secabilia sunt, Lactant. de ira dei 10 §. 8: si hamata et angulata, ergo secabilia sunt, Lactant. Epist. 36 §. 5: nullique secabile segmen, Auson. Eclog. I, 7.

SECĀLE, is, *n.* (vielleicht scil. frumentum) ist eine gewisse Getreideart, die Plinius H. N. XVIII, 16 post init. sect. 40 für schlecht (deterrimum) und nur für tauglich zu Stillung des Hungers hält: es ist wahrscheinlich unser Korn oder Rocken, wie auch Hardouin ad Plin. und Gesner ad Colum. II, 9, 10 glauben: auch nennen die Neuern den Rocken secale.

SĒCĀMENTUM, i, *n.* (von seco, are) was aus geschnittenem Holze gemacht wird, z. E. materies, quae abieti pulcherrima, piceae ad fissiles scandulas cupasque et pauca alia secamenta, Plin. H. N. XVI, 10 ante med. sect. 18.

SECANDE, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect 35.

SĒCĔDO, cessi, cessum, 3. (von se und cedo) 1) bey Seite gehen, weggehen von andern, fortgehen, sich trennen, z. E. de via secedere, Plaut. Curc. II, 3, 2: secede huc, Ibid. Capt. II, 1, 23: Secedant improbi, Cic. Cat. I, 13: de coetu, Ovid. Met. II, 465: plebs a patribus secessit, Sallust. Cat. 33 (34): in sacrum montem, Liv. II, 32: in abditam partem aedium, Sallust. Cat. 20: cum plebs secessisset in Ianiculum, Plin. H. N. XVI, 10 post init. sect. 15: ad stylum, Quintil. I, 12 (19) med. §. 12, *i. e.* sich aus Schreiben machen: daher secessisse, entfernt seyn, z. E. (villa) decem et septem millibus passuum ab urbe secessit, Plin. Epist. II, 17 in., *i. e.* ist entfernt: tantum secessit ab imis terra, Ovid. Fast. VI, 279: quae sic impervia famae secessit regio, Claudian. in epithal. Pallad. 263. 2) wohin gehen, z. E. huc, Plaut., s. vorher: in abditam partem aedium, Sallust., s. vorher: in montem, Liv., s. vorher: in Ianiculum, Plin., s. vorher: ad stylum, Quintil., s. vorher.

SĒCERNO, crēvi, crētum, 3. (von se und cerno) absondern, trennen, entfernen, z. E. Europam ab Afris, Horat. Od. III, 3, 46: coelum ab aëre, Ovid. Met. I, 23: partem praedae, Liv. VII, 16: arietes, Varr. R. R. II, 2 §. 13 und 14: cum accusator — frugalissimum quemque secerneret *i. e.* seligeret et repudiaret, Cic. Attic. I, 16 ante med.: me Nympharum chori secernunt populo (Dativ. nach Art der Dichter statt a populo; doch kann es auch der Ablativ seyn, scil. a) Horat. Od. I, 1, 31: stamen secernit arundo, Ovid. Met. VI, 55: Inde pares centum denos secrevit in orbes *i. e.* divisit, Ovid. Fast. III, 137: cur animo iuncti secernimur (inter nos) undis? Ovid. Her. XVIII, 125: improbi secernant se a bonis, Cic. Catil. I, 13: aliquem e grege imperatorum, Liv. XXXV, 14 extr., absondern *i. e.* ausnehmen: daher *a*) unterscheiden, z. E. blandum amicum a vero, Cic. Amic. 25: pestifera a salutaribus, Cic. Nat. D. II, 47: iniquum iusto, Horat. Sat. I, 3, 113: honestum turpi, Ibid. I, 6, 63: publica privatis, Ibid. Art. 397: me secernunt populo, Horat., s. vorher. b) berauben, z. E. secretus, a, um, s. hernach. Daher secretus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, und steht auch adjective, abgesondert, getrennt, entfernt, da sich es denn auch zuweilen besonder oder besonders, aparte übersetzen läßt, z. E. facere septa secreta ab aliis, Varr. R. R. II, 2, 8: pascere oves secretas, Ibid. §. 14 *i. e.* besonders, an einem besondern Orte weiden, folglich abgesondert von den übrigen: habent suam sphaeram ab aetheria coniunctione secretam et liberam, Cic. Nat. D. II, 21: in secretam corbulam contrudere, in einen besondern, aparten, Korb, Varr. R. R. I, 54 §. 2: singularibus et secretis vocabulis adpellare aliquid, Varr. L. L. VIII, 38: occupare locum secretissimum, Petron. 100: arva secreta frequentare, Virg. Aen. VI, 478: daher secretus, a, um, 1) beraubt, z. E. natura secreta cibo, Lucret. I, 195. Auch mit dem Genitiv, z. E. secreta teporis, Lucret. II, 842. 2) geheim, z. E. artes, Ovid. Met. VII, 138, geheime *i. e.* Zauberkünste: carmina, Lucan. I, 599, *i. e.* Sibyllinische: lingua secretior, z. E. interpretationem linguae secretioris, quas Graeci γλώσσας vocant, Quintil. I, 1 prope fin. §. 35: epistolae, Ibid. post med. §. 29: contentio, Plin. Epist. VII, 9 post init. §. 4: libertus ex secretioribus ministeriis, Tacit. Agric. 40: stomachi vitium secretius, Martial. III, 77, 9: secreta ducis pectora nosse, Ibid. V, 5, 4: disputationes, *i. e.* geheime, die nicht öffentlich bekannt werden, Quintil. XII, 2, 7. 3) einsam, z. E. quies, Martial. VIII, 31: homo secretissimus, Senec. Epist. 91: colles secreti, Tacit. Agric. 18. 4) besonder, aparte, nicht gemein, z. E. figurae, Quintil. VIIII, 3, 5: ubi erit aliud secretius, ut *Sullae, Burrhi* etc. Ibid. I, 4, 25: lingua, Quintil., s. vorher: Auch steht secretus, a, um, statt secreto, insgeheim, z. E. Tu (soror) secreta

pyram tecto interiore erige, Virg. Aen. IIII, 499: daher ſecretum, ſubſtantive, a) ein geheimer, von andern abgeſonderter Ort, Einſamkeit, z. E. ſecreta, Sibyllae, Virg. Aen. VI, 10: in ſecreta, Horat. Sat. II, 1, 71: ſecretum petit, Phaedr. IIII, 24, 5, *i. e.* begab ſich an einen einſamen Ort: ſonſt heißt ſecretum petere auch jemanden allein oder insgeheim ſprechen wollen, eine geheime Audienz verlangen, Sueton. Tiber. 25 extr. Tacit. Hiſt. II, 4. Plin. Epiſt. I, 5 poſt med. §. 11: ferner ſecretiora Germaniae, Tacit. Germ. 41: ſeductus in ſecretum, Phaedr. III, 10, 11: Grammatica — dulcis ſecretorum comes, Quintil. I, 4: Auguſtus Agrippae Mitylenenſe ſecretum permiſit, Tacit. Ann. XIIII, 54: Quam pulchrum illud, quam dulce ſecretum! Plin. Epiſt. III, 1 ante med. §. 6: daher ſecreto (Ablat.) beſonders *i. e.* an einen beſondern Ort, oder an einem beſondern oder abgeſonderten Orte, z. E. ambulare, Senec. Epiſt. 10 poſt init.: conſilia ſecreto ab aliis coquebant, Liv. III, 36: ſecreto te huc ſeduxi, Plaut. Aul. II, 1, 14: Secreto igitur auditis utrisque legationibus, his veniam belli pollicetur, Iuſtin. VIII, 4 extr.: Iugurtham in praetorium abduxit, ibique ſecreto monuit, uti etc., Salluſt. Iug. 8. b) Einſamkeit, einſamer Aufenthalt, z. E. ſecretum longum, Ovid. Her. XXI, 21: Mitylenenſe, Tacit., ſ. vorher: pulchrum, dulce, Plin. Epiſt., ſ. vorher. c) jede geheime Sache, Heimlichkeit, Geheimniß, z. E. omnium ſecreta rimari, Tacit. Ann. VI, 3: animi ſecreta proferre, Plin. H. N. XIIII, 22 ante med. ſect. 28: continere, Senec. Epiſt. 83 poſt med.: prodere, Tacit. Ann. IIII, 7: uxor omnis ſecreti capaciſſima, Plin. Epiſt. I, 12 med. §. 7 und öfter: ſecretum membrorum *i. e.* ſecreta membra (corporis) z. E. Inter quas (feminas) notiores fuere Claritas et Flaviana; quarum altera cum duceretur ad mortem, indumento, quo veſtita erat, abrepto, ne velamen quidem ſecreto membrorum ſufficiens retinere permiſſa eſt, Ammian. XXVIII, 1 Valeſ. p. 514: daher ſecreto (Ablat.) in geheim, heimlich, z. E. ſecreto illum adiutabo, Plaut. Truc. II, 7, 7: ſecreto hoc audi, Cic. ad Diverſ. VII, 25: monere, Salluſt. Iug. 9: Nam quoto cuique eadem honeſtatis cura, ſecreto, quae palam? Plin. Epiſt. III, 20 poſt med. §. 8. So auch in ſecreto, allein, beſonders, von andern Menſchen abgeſondert, z. E. tempus in ſecreto ibi (ſcil. in templo) tereret, Liv. XXVI, 19. Not. der Compar. ſecretius Adverb. gehört zu Secrete.

Sĕcespĭta, ae, *f.* (vermuthlich von ſeco, are, wie auch Serv. ad Virg. Aen. IIII, 262 ſagt) Opfermeſſer, Sueton. Tiber. 25 extr. Feſtus und Serv. ad Virg. Aen. IIII, 262: auch ſteht Secepiſta dafür, ap. Feſt. et Paul. ex Feſto.

Sĕcessĭo, ōnis, *f.* (von ſecedo) iſt, wenn einer oder mehrere von andern gehen und ſich trennen; die Trennung der Menſchen, das Fortgehen, z. E. ſubſcriptorum, Cic. Mur. 24: ſeceſſionem — exiſtimaſti, non bellum, Cic. Ligar. 6: ab ſuis, Liv. VII, 40 in.: milites ſeceſſionem faciunt, Caeſ. B. C. I, 20: ſeceſſionem factam eſſe in Aventinum, Liv. II, 32, ſcil. populi, *i. e.* das Fortgehen des Volks aus der Stadt und Trennung vom Rathe. Not. ſeceſſiones i. q. narrationes, Paul. ex Feſto: doch ſoll wohl geleſen werden ſectiones von ſequor *i. e.* loquor; daher Inſequor *i. e.* loquor, ſ. Sequor zu Ende.

Sĕcessus, us, *m.* (von ſecedo) i. q. ſeceſſio, das Fortgehen, Trennung, z. E. plebis, z. E. Nemo Sacros Aventinosque montes et iratae plebis ſeceſſus circumſpexerit, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. ſect. XVIIII, 2: avium, z. E. Sed in ſeceſſu avium et noctuae paucis diebus latere traduntur, Ibid. X, 29 in. ſect. 41: mentis atque animi a corpore, Gell. II, 1: ferarum in ſpecus, Plin. H. N. VIII, 36 in. ſect. 54: daher 1) die Entfernung von andern Menſchen, Einſamkeit, einſamer Aufenthalt, z. E. carmina ſeceſſum quaerunt, Ovid. Triſt. I, 1, 41: veterem ſeceſſum, Sueton. Tib. 56, und öfter, z. E. Tacit. Ann. I, 4. Plin. Epiſt. I, 3 §. 3: in hos ſtudiorum ſeceſſus excurrit *i. e.* in ſtudia remota a contentionibus fori, Quintil. X, 5 poſt med. §. 18. 2) ein entfernter einſamer Ort, z. E. Petis, ut libellos tuos in ſeceſſu legam examinemque, Plin. Epiſt. III, 15 in.: Eſt in ſeceſſu longo locus etc. Virg. Aen. I, 159 (163): Rurſum in ſeceſſu longo ſub rupe cavata etc. Ibid. III, 229, und öfter, z. E. Plin. Paneg. 49 und 83. Tacit. Ann. XIIII, 62. Sueton. Aug. 72 und Calig. 45. Iuvenal. III, 5: daher tropiſch, z. E. in ſeceſſu, quam in fronte beatior, Valer. Max. VII, 2, 9 (extern), *i. e.* im Innern der Seele: quod voramus, in ſeceſſum proiici, Hieron. Epiſt. 128, *i. e.* in partem poſticam corporis, oder auch Abtritt.

Secium eſt, quod ſeceſpita ſecatur, libum ſeu placenta, quae ſoleat neceſſariis ſacrificiis adhiberi, Feſt.: und Paul. ex Feſto ſagt: Secium libum eſt, quod ſeceſpita ſecabatur.

Sēcius, Comparat., ſ. Secus.

Sēclūdo, ſi, ſum, 3. (von ſe und cludo ſ. claudo) 1) beſonders *i. e.* an einem beſondern Orte verſchließen, folglich

lich absondern, einsperren, z. E. Faciendum quoque septa secreta ab aliis, quo incientes secludere possis, Varr. R. R. II, 2 ante med. §. 8: inter puellas, Stat. Achill. I, 359: in nutricatu cum parere coeperunt, inigunt in stabula ea, quae habent ad eam rem secluſa, Varr. R. R. II, 2, 15: daher secludi sich verstecken, Propert. I, 20, 29: antro secluſa relinquit *i. e.* inclusa, Virg. Aen. III, 446: daher 2) absondern, trennen, z. E. flumen a monte, Caes. B. C. III, 97: vitam corpore, Plaut. Rud. I, 4, 1: terram solis lumine, Lucret. V, 752, wo a zu verstehen: daher secluſa aquula, Cic. Orat. II, 39: a conspectu parentum ac liberum, denique a libero spiritu et communi luce secluſus, Cic. Verr. V, 9: stabula secluſa Varr., s. vorher: gens hominum apricis ab omni noxio adflatu secluſa collibus, Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20: mare Tyrrhenum a Lucrino molibus secluſum Ibid. XXXVI, 15 extr. sect. XXIIII, 12: daher secluſum nemus, Virg. Aen. VI, 704, *i. e.* von andern abgesondert: sacra secluſa *i. e.* mysteria, Fest.: in secluſo, z. E. Hoc ideo in secluſo clam, ne reliqui, si videant, despondeant animum atque alieno tempore venditoris moriantur, Varr. R. R. III, 5, *i. e.* besonders, an einem besondern Orte, nicht vor jedermanns Augen: daher 3) entfernen, z. E. curas, Virg. Aen. I, 562 (566): nemus secluſum, *i. e.* remotum, Virg., s. vorher.

Seclum, statt saeclum oder seculum, s. Saeculum.

Sēclūsōrĭus, a, um, (von secludo) zum besonders Verschließen oder Absondern dienlich: daher Secluſorium, z. E. Cum opus sunt, ex hoc aviario ut sumantur, idoneae excluduntur in minuſculum aviarium, quod est coniunctum cum maiore ostio, lumine illustriore (Al. cum maiore, ostio et lumine illustr.) quod secluſorium adpellant, Varr R. R. III, 5 §. 5. scil. stabulum (oder aviarium), *i. e.* Behältniß, um besonders etwas zu verschließen, ein besonderes, abgesondertes, Behältniß.

Sēclūsus, a, um, s. Secludo.

Sĕco, cui (statt cavi), ctum (catum), care, (ob von ἀκή *i. e.* mucro, cuspis, acies ferri? woher Verb. ἀκῶ, wovon durch Versetzung des Buchstabens s seco werden könne, cf. Voss. in Etymol.) 1) schneiden oder abschneiden, z. E. digitum, aurem, nasum, Plaut. Merc. II, 2, 38: pabulum, Caes. B. G. VII, 14: varices, Cic. Tusc. II, 15: quod corpori noceat, uri secarique, Cic. Phil. VIII, 5: testiculos hirci peracuta falce, Martial. III, 24, 5: capillos, Ibid. V, 49, 1: alicui collum, Q. Cic. petit consul. 3: aristas secare *i. e.* mähen, abmähen, Senec. in Troad. 76: so auch sectus, a, um, z. E. herbae, Horat. Sat. II, 4, 67: unguis prave sectus, Horat. Epist. I, 1, 104, und öfter. 2) schneiden *i. e.* verwunden, ritzen, z. E. secuerunt corpora vepres, Virg. Georg. III, 444: glacies secet plantas, Virg. Ecl. X, 49: acuto ne secer ungui, Horat. Epist. I, 19, 46: vincla manus secantia, Senec. in Troad. 559: so auch sectus, a, um, z. E. sectus flagellis, Horat. Epod. IIII, 11: hirsutis brachia secta rubis, Propert. IIII, 4, 28: sectus loris, Martial. X, 5, 14: verbere terga seca, Tibull., s. unten, 3) schneiden *i. e.* Schmerzen erregen, qualen, z. E. si quem podagra secat, Catull. LXX, 2, wo man es nicht zu 4 ziehen will: cheragraque secatur Caius, Martial. VIIII, 93, 9: daher mit Worten *i. e.* durchziehen, durchhecheln, z. E. secuit Lucilius urbem, Pers I, 114: so auch etwa Ridiculum acri Fortius et melius magnas plerumque secat res, Horat. Sat. I, 10, 15, doch kanns auch seyn endiget, entscheidet, welches besser scheint, s. unten n. 4 a. 4) schneiden oder zerschneiden, z. E. ilicem in laminas, Plin. H. N. XVI, 43 ante med. sect. 84: Quae in laminas secantur, — praecipua sunt citrum, terebinthus etc., Ibid. post med. sect. 84: dentes (elephanti) secari, lignumque ebore distingui, mox operis, Ibid. prope fin. sect. 84: lapidem serra, zersägen, Ibid. XXXVI, 22 post med. sect. 44: tergora in frusta, Virg. Aen. I, 212 (216): corium in tenuissimas partes, Iustin. XVIII, 5: cotem novacula, Flor. I, 5: marmora, Horat. Od. II, 18, 17: gallinam, Iuvenal. V, 124, *i. e.* zerschneiden, zerlegen (zum Essen): arva, Valer. Flacc. VII, 607, *i. e.* pflügen: so auch sectus, a, um, z. E. placenta *i. e.* zerschnitten, zertheilt, in Stücken geschnitten, Martial. III, 77, 3. VIIII, 92, 18: daher a) zerschneiden, tropisch, *i. e.* trennen, z. E. undas secat Isthmos, Lucan. I, 101: amnis urbem secans, Plin. H. N., s. hernach: Tiberis agros secat, Plin. Epist., s. nebst Mehrerm hernach: daher trennen, tropisch, *i. e.* endigen, entscheiden, z. E. lites, Horat. Epist. I, 16, 42: magnas res, Horat., s. vorher n. 3. b) zerschneiden, tropisch, *i. e.* theilen, abtheilen, z. E. causas in plura genera, Cic. Orat. II, 27: orbem in vias, Ovid. Am. II, 16, 16: Si fuit in longas terra secanda vias, Ibid. 18: hortus sectus herbis, Ovid. Fast. II, 704: sectus orbis *i. e.* pars terrarum orbis, Horat. Od. III, 27, 75: divisio scrupulose secta in partes, Quintil. IIII, 5, 6: und tropisch, mens secta, z. E. Secta bipartito cum mens discurrit utroque, Alterius vires subtrahit alter amor, Ovid. Rem. 443. c) zerschneiden oder durch-

durchschneiden, tropisch, *i.* e. durchgehen, durchlaufen, durch etwas durchgehen, laufen, oder dringen, oder fliegen, oder schiffen, z. E. avis secat aethera, Virg. Georg. I, 406: so auch auras, Virg. Aen. XII, 267: so auch vom fliegenden Mercurius, Haud aliter terras inter caelumque volabat, Litus arenosum Libyae ventosque secabat, Virg. Aen. IIII, 257, er durchflog das Gestade, *i.* e. flog drüber hin, wo litus secare, statt drüber hinfliegen, etwas hart scheint; wo man nicht etwa ad bey litus denken will, nämlich volabat ad litus arenosum Libyae, ventosque secabat: dann gehört litus zu volabat; jedoch könnte man, wenn litus zu secabat zu ziehen ist, auch sagen, daß die Dichter und andre Schriftsteller zuweilen mit einem Verbo zwey Substantiva verbinden, von denen nur eins davon recht paßt, z. E. pacem an bellum gerens, Sallust. cet., folglich hätte zwar der Dichter eigentlich sagen sollen Litus arenosum Libyae *superabat* (volando), ventosque secabat, er ließ aber aus Hastigkeit superabat weg, dachte es aber dabey: aequor puppe, Ovid. Met. XI, 478, *i.* e. durchschiffen: curru medium secat agmen, Virg. Aen. X, 440: amnis urbem secans, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22: et limes, qui ita secabit agrum, decumanus vocabitur, Ibid. XVIII, 34: Tiberis medios agros secat, Plin. Epist. V, 6, 12: Nilus medios Aethiopas secat, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 10: Quosque (populos) secans infaustum interluit Allia nomen, Virg. Aen. VII, 717: salebrae Flaminiam secant, Martial. LX, 58. d) zerkratzen, z. E. sectae ungue genae, Ovid. Fast. VI, 148: luctantis acuto ne secer ungui, Horat. Epist. I, 19, 46. e) zerhauen oder ritzen, verwunden, zerreißen, z. E. verbere terga, Tibull. I, 10 (9), 22: sectus flagellis, Horat. Epod. IIII, 11 s. oben: sectus loris, Martial. X, 5, 14: comas, Ibid. II, 66, 4, *i.* e. zerreißen. f) zerfressen, z. E. termes postes secat, Plaut. Most. III, 2, 140. g) trennen, s. oben: daher trennen, endigen, z. E. lites, Horat., s. oben. 5) schneiden, der Cur wegen, durch Schneiden curiren oder zu curiren suchen, z. E. medicorum vitio male sectis corporibus, Plin. H. N. XXVI, 12 ante med. sect. 78: Marius cum secaretur, Cic. Tusc. II, 22, *i.* e. als ihm eine Krampfader geschnitten wurde: membra, z. E. omnia, quae periclitentur secari, discutiendo, Plin. H. N. XXVI, 11 ante med. sect. 69: Alcon secat enterocelas, Martial. XI, 85, 5: In corpore si quid eiusmodi est, quod noceat, uri secarique patimur, Cic. Phil. VIII, 5: so auch sectus, z. E. nec quisquam ante Marium solutus dictus esse sectus, Cic. Tusc. II, 22: daher sectum, der Schnitt oder ein geschnittener Theil des Körpers, z. E. spongiae impositae secta recentia non patiuntur intumescere, Plin H. N. XXXI, 11 med. sect. 47. 6) schneiden oder verschneiden: daher schneiden, verschneiden, *i.* e. entmannen, castriren, z. E. sectus Gallus, Martial. V, 42, 3: puer sectus arte mangonis, Ibid. VIIII, 7, 4. 7) schneiden, *i.* e. durch Schneiden oder Trennen etwas machen, z. E. viam ad naves, Virg. Aen. VI, 900, den Weg machen oder betreten *i.* e. gehen: hinc velut diversae secari coeperunt viae, *i.* e. betreten werden, Quintil. III, 1, 14: so auch via secta *i.* e. facta, Lucret. V, 273. Virg. Georg. I, 238: so auch cursum, z. E. prora designat vias aperitque cursus, mille quos puppes secent, Senec. Agam. 430: so auch arcum, Virg. Aen. V, 658, *i.* e. machen. So sagen wir auch schneiden statt durchs Schneiden machen, z. E. sich seine Pfeife schneiden ꝛc. Ob hiervon secta (scil. via) *i.* e. Parthey, Secte, herkomme, weis ich nicht, s. Secta. 8) Quae cuique est fortuna hodie, quam quisque secat spem, Virg. Aen. X, 107, *i.* e. hat; folglich statt sequitur: dieß schickt sich am besten, ist aber sonst ungewöhnlich. Einige erklären es unterbrechen, sich benehmen; aber haben, nähren ꝛc., schickt sich besser: wenn sequo (oder seco), ĕre, statt sequi üblich wäre, so paßte secit oder sequit am besten. Man könnte es auch erklären durch facit, so wie viam ad naves, Virg., s. vorher: aber dieses scheint jenen sehr unähnlich zu seyn: cf. Serv., welcher es erklärt durch sequitur, tenet, habet, und damit die angeführte Stelle viam ad naves vergleicht. Not. secaturus es steht Colum. V, 9, 2. Folglich ist (Supin.) secatum üblich gewesen; daher contr. sectum geworden.

Secor, ein Hafen in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., im Gebiete der Pictonum, Ptolem.

Secora, (Σέκορα) eine Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Secordia, s. Socordia.

Sēcrētārĭus, a, um, (von secretus, a, um, oder secretum) 1) sich mit geheimen Dingen oder Heimlichkeiten beschäftigend, dahin gehörig. 2) geheim: daher Secretarium, substantive, ein geheimer, besonderer, abgesonderter, einsamer Ort, z. E. secretariis terrae, Apulei. de mundo ante med. p. 64, 39 Elmenh.: so auch secretaria ohne terrae, z. E. avibus haec secretaria utique magis congruerint, Ibid. Flor. 3 extr. p. 358, 20 Elmenh., *i.* e. einsame Oerter, Einöden: so auch in der Kirche, Sulp. Sever. de S. Martino II, 1: auch für die Richter, Lactant. de mort.

Perse-

Persecut. 15. Ammian. XV, 7 (17) §. 5. Cod. Iustin. III, 24, 3. VIIII, 2, 16 §. 3.

Sēcrēte, *Adv.* (von secretus, a, um) in geheim, besondere, Tertull. de orat. 1 post med. Ibid. de Pall. 4 extr. secretius, Senec. Nat. Quaest. V, 4.

Sēcrētim, *Adv.* (von secretus, a, um) i. q. secrete, Ammian. XXVIIII, 1 (2).

Sēcrētĭo, ōnis, *f.* (von secerno) Absonderung, Trennung, wo es auch zuweilen Secte ist, z. E. Est enim interitus quasi discessus et secretio ac diremtus (Al. direptus) earum partium, quae ante interitum iunctione aliqua tenebantur, Cic. Tusc. I, 29 post med.

Secrēto, ist Ablat. von Secretum, s. Secerno.

Secrētus, a, um, s. Secerno.

Secta, ae, *f.* 1) die Art und Weise im Verhalten und Handeln, die Regel, der man folgt, die Methode, z. E. natura habet quasi viam et sectam, quam sequatur, Cic. Nat. D. II, 22: vitae, Plin. Paneg. 45: hanc sectam rationemque vitae. Cic., s. n. 2: so auch horum sectam persequimur, Cic. Verr. V, 70 extr. *i.* e Methode, Art zu betragen, und öfter; so läßt es sich hier, und in mehrern Stellen, Parthey übersetzen. 2) Parthey, z. E. in der Philosophie, im Staate, und auch im Privatleben, z. E. sequi sectam philosophorum, Cic. Brut. 31, *i.* e. Parthey, Secte: Cynicam sectam profiteri, Tacit. Hist. IIII, 40: auctoritatem Stoicae sectae praeferre, Tacit. Ann. XVI, 32: sapientissimi veterum quique sectam eorum aemulantur, Ibid. VI, 22: ad alicuius sectam transire, Sueton. Gramm. 16: novam sectam instituere, scil. in der Arzneykunst, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5: sectam alicuius exsequi, Catull. LXII, 15: hostes iudicati, qui M. Antonii sectam secuti sunt, Cic. Epist. ad Brut. 3 extr.: qui sectam eius (scil. Antiochi regis) secuti essent, Liv. XXXVI, 1: qui meam sectam atque imperium sequuntur, Liv. XXVIIII, 27: Divitioris sectam sequuntur, Lucret. V, 1114: cuius sectam sequi velles, Cic. Rab. Perd. 8: qui hanc sectam rationemque vitae secuti sumus, Cic. Coel. 17. Doch kanns hier auch Methode, Art zu handeln ꝛc. seyn, s. n. 1: auch von Straßenräubern, Bande, z. E. seque ad sectae sueta conferunt (latrones), Apul. Met. IIII post med. p. 153, 22 Elmenh.: so auch et ex disciplina sectae servato noctis illunio tempore, quo somnus obvius impetu primo corda mortalium validus invadit ac premit, cohortem nostram gladiis armatam ante ipsas fores sistimus, Ibid. med. p. 150, 29 Elmenh. 3) das Geschlecht, Nation, aus der jemand ist, z. E. occipiunt scisciari, qualis ei maritus, et unde natalium, secta cuia provenerit, Ibid. V post med. p. 165, 32 Elmenh., wo Ed. Vulcan. p. 219 und Ed. Pric. p. 98 unde natalium sectacula provenirent, und Edit. Berosld. nebst Edit. Oudend. p. 349 et unde natalium sectacula proveniret haben: da dann im letzten Falle sectacula Ablat. ist: auch Geschlecht, Classe, z. E. et tunc quidem totarum mulierum secta moresque de asini pendebat iudicio, Ibid. VII ante med. p. 192, 19 Elmenh. Not. ob secta von seco oder sequor ist, läßt sich nicht gewiß sagen, s. Seco; vielleicht von sequor.

Sectacŭlum, i, *n.* oder Sectacula, ae, *f.* (von sequor) *i.* e. die Folge, Reihe, z. E. natalium sectacula, Apulei. Met. V post med. Ed. Vulcan. et Oudend. et Pric. *i.* e. Geschlechtslinie, Reihe oder Ahnen, si lectio certa, s. Secta zu Ende.

Sectārĭus, a, um, geschnitten, castriert, z. E. vervex, Plaut. Capt. IIII, 2, 40, also von seco (Andere leiten es her von sequor, sector, secta: Vossius in Etymol. sagt: quasi sectae princeps hoc est dux gregis. Festus sagt: Sectarius vervex, qui gregem agnorum praecedens ducit): so auch porcus sectarius, z. E. Porcos sectarios in oves denos singulos pascat, Cato R. R. 150, wo aber Edit. Gesner. et Edit. Schneider. serarios hat, *i.* e. sero lactis viventes; welches sehr hart ist: da es jedoch auffallend ist, wie die Schweine hier unter die Schafe kommen, so scheint es besser, mit Rottböll (s. Ed. Schneider.) statt porcos zu lesen arietes; dann paßt arietes sectarios gut.

Sectātĭo, ōnis, *f.* (von sector, ari) Nachfolgung, Bestrebung nach etwas, z. E. boni, Tertull. ad Uxor. I, 6 extr.

Sectātor, ōris, *m.* (von sector, ari) der einen überall begleitet, oder einen zu begleiten pflegt, Begleiter, z. E. Gabinii, Cic. Rab. Post. 8: besonders ein Begleiter mit Affection und Anhänglichkeit, z. E. quid opus est sectatoribus? Cic. Mur. 34: lex Fabia, quae est de numero sectatorum, Ibid.: neque omiserat coniugem liberosque percolere sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus, Tacit. Ann. IIII, 68, *i.* e. er machte immer Cour im Hause, fand sich bey jeder Gelegenheit da ein: daher 1) ein Anhänger, wenn er überall einen begleitet, z. E. mulris sectatoribus dilapsis, Tacit. Ann. V, 10. Doch kanns auch bloß Anhänger seyn. 2) Anhänger im Lernen, oder Schüler, z. E. Aristotelis, Gell. XIII, 5: eloquentiae aut philosophiae, Ibid. XVIIII, 5 in.: Taurus sectatoribus dimissis sedebat pro cubiculi sui foribus, Gell. II, 2 in.

Sectilis, e, (von seco, are) 1) gespalten, zertheilt, geschnitten, z. E. ebur, Ovid.

Ovid. medic. 10: laminae, Plin. H. N. XVI, 43 in. sect 83 et ante med. sect. 84: pavimenta struantur sive sectilibus sive tessеris, Vitruv. VII, 1 ante med.: daher pavimenta sectilia, Sueton. Caes. 46, *i. e.* aus kleinen Stücken Marmor bestehend, folglich musivische (mosaische) Arbeit. 2) was sich schneiden oder spalten läßt, schneidbar ꝛc., z. E. porrum, Martial. X, 48, 9. Iuvenal. III, 293. Pallad. in Februar. 24 post med. §. 11, *i. e.* Schnittlauch: tuber (in radice alni), Plin. H. N. XVI, 43 prope fin. sect. 84: Serrabilia ac sectilia (sunt), quae modice humida, Ibid. ante med. sect. 83: abieti (est) ad intestina opera, medulla sectilis, Ibid. cap. 39 post med. sect. LXXVI, 1: lapis, z. E. et hi quidem (lapides) sectiles sunt, Ibid. XXXVI, 22 post init. sect. 44.

Sectĭo, ōnis, *f.* (von seco, are) 1) das Schneiden, Abschneiden, Zerschneiden, Verschneiden, z. E. individua corpora nec internecionem recipiunt nec sectionibus dividuntur, Vitruv. II, 2: brassica cymas a prima sectione praestat proximo vere, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. 41: bibitur et (succus mandragorae) ante sectiones punctionesque, ne sentiantur, *i. e.* ehe ein Theil des Körpers (von den Wundärzten) geschnitten wird, Ibid. XXV, 13 ante med. sect. 94: sectio in infinitum, Quintil. I, 10 extr.: sectio et partitio corporis (scil. debitoris), Gell. XX, 1 post med. §. 38: destinatam sectionem meam flagitat *i. e.* castrationem, Apul. Met. VII prope fin. p. 199, 31 Elmenh.: daher 2) die Vertheilung, z. E. praedae, so ists vielleicht Cic. Invent. I, 45, cuius praedae sectio non venierit, *i. e.* welche Beute nicht, der Vertheilung wegen, verauctioniert worden: so auch sectionem oppidi vendere, Caes. B. G. II, 33, *i. e.* die aus einer Stadt zu machende und unter die Soldaten zu vertheilende Beute verauctionieren oder verhandeln, *i. e.* ein Stück Geld dafür nehmen. Also ist sectio die zu vertheilende Beute (mit und ohne praedae), z. E. Praedam, manubias, sectionem, castra Pompeii, sedente imperatore, Decemviri vendent, Cic. ap. Gell. XIII, 24 post init. §. 4: daher wird es 3) von den Auctionen gesagt, doch meistens der Beute, oder was dem ähnlich ist, z. E. der Güter der in die Acht Erklärten, Verdammten ꝛc., wo also das Confiscirte verauctioniert wurde: Nämlich a) die Erstehung in der Auction, z. E. ad scelus sectionis adcedere, Cic. Phil. II, 26: pro sectione debebas, Ibid. 29. b) die Auction oder Auctionirung, z. E. sectionibus compendium nactus, Sueton. Vitell. 2: Paetus sectionibus exercendis famosus, Tacit. Ann. XIII, 23: tumve cum in bonis sectioneve cuius publice venit, Varr. R. R. II, 10 post init. §. 4. c) die Dinge, die verauctioniert werden; das Vermögen, das verauctionirt wird, z. E. reliquias Neroniarum sectionum revocatis concessit, Tacit. Hist. I, 90, *i. e.* den Rest der Neronischen Auctionen. Not. wir sagen auch Auction statt dessen, was verauctioniert wird, z. E. das war eine schöne, große, Auction ꝛc. Man zieht auch hieher praedae sectio, Cic. Invent. I, 45: sectionem oppidi vendere, Caes., s. n. 2. 4) statt narratio sollen die Alten gesagt haben, nach Gell. XVIII, 9, wo es heißt: qui (Velius Longus) scripserit, non *insequе* legendum apud Ennium, sed *insece*; ideoque a veteribus, quas narrationes dicimus, sectiones esse adpellatas.

Sectĭus, soll Varro, Plaut. Men. V, 5, 57, statt secius gelesen haben, sagt Gell. XVIII, 9 med., nämlich Haec nihilo mihi videntur esse sectius quam somnia; doch haben insgemein die Edd. z. E. Gronov., Taubmann., Douz., Camerar. etc secius.

Sectīvus, a, um, (von seco, are) was geschnitten wird, oder sich schneiden läßt, z. E. Schnittlauch ꝛc., z. E. porrum, Plin. H. N. XVIIII, 6 med. sect. 33. Colum. XI, 3 ante med. XII, 8 §. 2. Pallad. in Februar. 24 post med. §. 11, *i. e.* Schnittlauch.

Sector, ōris, *m.* (von seco, are) 1) der schneidet, abschneidet, zerschneidet, z. E. zonarius, Plaut. Trin. IIII, 2, 20, Beutelschneider: collorum et bonorum, Cic. Rosc. Am. 29, wo sector collorum, *i. e.* ein Mörder, Bandit, hieher gehört, sector bonorum, gehört zum Folgenden: qui omnium sectorum audacissimus sit, Ibid. 31 extr. *i. e.* unter allen Banditen, s. unten n. 2: foeni sector oder foenisector, als ein Wort (welches aber unnöthig und unrichtig ist), Colum. XI, 1, 12, *i. e.* ein Heumäher. 2) insgemein der die von der Republik oder im Namen derselben oder auch sonst öffentlich verauctionierten Güter und Sachen ersteht, z. E. sector sis, Cic. Phil. II, 26: so auch bonorum, aus dem vorherstehenden sector collorum et bonorum, Cic. Rosc. Am. 29: Non cogitas? te a sectoribus huc esse adductum? Ibid.: sectorum audacissimi, Ibid. 31, s. vorher: qui et sector est et sicarius, Ibid. 36, wo es sogleich erklärt wird durch folgende Worte: hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emtor atque possessor est, et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte quaeritur: ferner sector Pompeii *i. e.* bonorum Pompeii, Cic. Phil. XIII, 14: Hannibal hastae subiecit argentarias Urbis tabernas; nec sector inventus est, Flor. II, 6 post med., und öfter, z. E. Cic. Verr. I, 23 extr. Cass. in Cic. Epist. ad Divers. XV, 19 post med. Claudian. de IIII consul. Honor.

nor. 496. Pacat. in Paneg. Theod. 25 und 28. Not. vermuthlich heißt er so von secare, theilen, weil er das Erstandne wieder einzeln verhandelt: cf. Ascon. ad Cic. Verr. I, 20 und 23, welcher es von sequi abzuleiten scheint, indem er bey letztrer Stelle sagt: sectores dicti sunt, qui spem lucri sui secuti bona condemnatorum semel auctionabantur proque iis pecunias pensitabant singulis ac postea pro compendio suo singulas quasque res pecunia populo venditabant: daher tropisch, favoris sector, Lucan. I, 178, *i. e.* der seine Gunst verkauft.

Sector, atus sum, ari, (Frequentat. von sequor) 1) folgen, nachlaufen, begleiten, mit einer gewissen Achtung oder Neigung, und zwar besonders öfter, oder wenns oft geschieht, zu begleiten oder zu folgen, nachzulaufen pflegen, z. E. ut candidatos sectentur totos dies, Cic. Mur. 34, *i. e.* begleiten: sectari iussi, Terent. Eun. II, 2, 30, *i. e.* folgen, begleiten: praetorem circum omnia fora, Cic. Verr. II, 70: ipse suas sectatur oves, Tibull. I, 11 (10), 41, *i. e.* begleitet, hütet, die Schaafe: O ego, cum dominam adspicerem, quam fortiter illic Versarem valido pingue bidente solum, Agricolaeque modo curvum sectarer aratrum, Ibid. II, 3, 7: matronas, Horat. Sat. I, 2, 78, *i. e.* nachlaufen: omnes se ultro sectari mulieres, Plaut. Mil. II, 1, 13. III, 1, 183, *i. e.* alle Weibspersonen liefen ihm nach: daher bedienen, Bedienter seyn, aufwarten, z. E. als Bedienter ꝛc., z. E. Chrysogonum sectantur, Cic. Rosc. Am. 28: Nam equidem te iam sector quintum annum, Plaut. Pers. II, 1, 5: servum misi, qui sectari solet meum gnatum, Plaut. Epid. III, 4, 50. 2) folgen oder begleiten oder nachlaufen, aus Zorn oder mit Verachtung, *i. e.* verfolgen, z. E. ut pueri eum sectentur, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* ihm nachlaufen, um ihn zu verspotten: anum sectatus sum clamore, Plaut. Cist. II, 2, 1: ubi irata facta est, servum sectari atque flagitare virum iubet, Cato ap. Gell. XVII, 6 in.: propterea, inquit, servus eiusmodi sectari maritum et flagitare pecuniam iubebatur, Gell Ibid. Daher überhaupt verfolgen, z. E. leporem, Horat. Sat. I, 2, 106. II, 2, 9. Ovid. Art. II, 201: apros, Virg. Ecl. III, 75, *i. e.* jagen: Hunc duo sectati fratres, Aquilonia proles, Propert. I, 20, 25: Exagitet nostros Manes, sectetur et umbras, Ibid. II, 8, 19 (II, 7, 81. Al. II, 9, 41): cervos, Varr. ap. Non. 18 n. 23: quia nusquam insanum scripsit adolescentulum cervam fugere, sectari canes, Terent. Phorm. Prol. 7: quod ille gallinam aut columbam se sectari aut simiam dicat, Plaut. Mil. II, 2, 7: Profugite e tectis, quae vos sectabitur, urbis, Iuvenc. II, 476 *i. e.* die euch verfolgt, feindlich behandelt, Plaut. Mil. II, 2, 7. Auch kann man hieher ziehen, anum, Plaut., und ut pueri eum sectentur, Cic., aus dem Vorhergehenden: ferner aliquem sectari flagello, Horat. Sat. I, 3, 119. 3) etwas zu erjagen suchen, nach etwas trachten, z. E. praedam, Caes. B. G. VI, 35: auch überhaupt nach etwas streben, trachten, z. E. praecepta salubria, Sueton. Aug. 89: facinora, Plaut. Mil. III, 1, 28: virtutes, Tacit. Ann. I, 80: commoda, Sueton. Aug. 25: brevis esse laboro, Obscurus fio: sectantem lenia (Al laevia) nervi Deficiunt animique, Horat. Art. 26: immortalitatem, Plin. Epist. VIIII, 19 §. 3: auch locum, *i. e.* oft gern dahin gehen oder laufen, z. E. gymnasia, porticus, Ibid. I, 22 med. §. 6: daher sich bekümmern, erforschen, zu erforschen suchen, z. E. mitte sectari, rosa quo locorum sera moretur, Horat. Od. I, 38, 3. Not. Sectari passive, z. E. Saserna praecepit, qui vellet se a cane sectari, uti ranam obiiciat (iis) coctam, Varr. R. R. II, 9 ante med. §. 6.

Sectrix, icis, *f.* (von seco) die etwas in der öffentlichen Auction ersteht (s. Sector, oris): Ersteherinn in der Auction, z. E. Metella mater proscriptionum sectrix, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8.

Sectūra, ae, *f.* (von seco) i. q. sectio. 1) der Schnitt, *i. e.* das Schneiden, z. E. sectura formantur (scil. gemmae callaides), Plin. H. N. XXXVII, 8 ante med. sect. 33: Scutum a sectura, Varr. L. L. IIII, 23. 2) der Schnitt, *i. e.* der Ort, wo ein Schnitt gemacht worden, z. E. im Holze, Baume ꝛc., z. E. atque ut sectura (raleae) inferior ponatur semper, Plin. H. N. XVII, 17 extr. sect. 28. 3) der Ort, wo etwas geschnitten oder gehauen oder gegraben wird, z. E. Metall ꝛc.: daher aerariae secturae, Caes. B. G. III, 21 Ed. Oudendorp., Cellar. cet., *i. e.* Erzgruben; doch lesen Andre structurae, auch strictūrae.

Sectus, a, um, s. Seco.

Sĕcŭbātĭo, ōnis, *f.* (von secubo) i. q. secubitus, z. E. von den Bären, Secreti honore reverentur mares gravidas, et in iisdem licet foveis, partitis tamen per scrobes secubationibus dividuntur, Solin. 26 (39).

Sĕcŭbĭtus, us, *m.* (von secubo) das Alleinliegen, Alleinschlafen, *i. e.* wenn man z. E. allein und ohne Gesellschaft im Bette liegt, wie z. E. ein Gatte ohne den Gatten ꝛc., Ovid. Am. III, 10, 16 und 43. Catull. LXIII, 376.

Sĕcŭbo, ui, itum (ātum), are, (von se und cubo) 1) allein liegen, z. E. im Bette.

Bette, *i. e.* ohne Beyschläfer oder Beyschläferinn, z. E. von Gatten und Geliebten, wenn sie ohne ihre Gatten und Geliebten schlafen oder schlafen müssen, z. E. adolescens vetat eam mirari, si per aliquot noctes secubuisset, Liv XXXVIIII, 10 in. und öfter, z. E. Ovid. Am. III, 10, 2. Ovid. Fast. II, 328. Tibull. I, 3, 26 Sueton. Tiber. 7 post med. Quintil. VII, 8 in.: auch wenn man sonst allein oder besonders wo liegt, z. E. omnium ora et obtutus in unum quempiam angulo secubantem conferuntur, Apul. Met. II post med. p. 123, 31 Elmenh., *i. e.* der aparte, in einem Winkel lag. Daher 2) allein oder einsam oder entfernt von andern leben oder sich aufhalten, z. E. Miles depositis annosus secubat armis, Propert. II, 25 (24), 5 (II, 19, 41).

Sĕcŭla, ae, *f.* (von seco) i. q. falx, Varr. L. L. IIII, 31 med.

Seculum, s. Saeculum.

Secum, *i. e.* cum se, s. Cum und Sui.

Sĕcundānus, a, um, (von secundus, a, um) einer von der zweyten Classe, Abtheilung, Sorte oder Legion: daher secundanus, scil miles, ein Soldat von der zweyten Legion, Liv XXXIIII, 15 und 46. Tacit. Hist V, 16. Plin. H. N. III, 4 post med sect. 5. Not. Auch steht qui fuit M. Crassi quasi secundanus, Cic. Brut. 69 in. Edit. Rom. Aber andre Editt. haben theils secundarius, theils secundarum; Ed. Ernest. hat nebst Ed Lambin. und Gronov. secundarum, scil. partium.

Sĕcundārius, a, um, was nach dem ersten folgt, der (die, das) zweyte der Ordnung nach, der (die, das) nächste nach dem ersten, von der zweyten Sorte oder Gattung (Art), z. E. mel, Colum. XII, 11 in, *i. e.* das nach dem ersten ausgedruckt wird: panis, Sueton. Aug. 76. Plin. H. N. XVIII, 10 post init. sect. XX, 2: triticum, Ibid. XVIII, 9 sect. XX, 1, und cap. 9 in. sect. XX, 2: passum (vinum) secundarium, Ibid. XIIII, 9 ante med. sect. 11. Colum. XII, 39, 2: alica, Plin. H. N XVIII, 11 prope fin. sect. XXIX, 3, *i. e.* Speltgraupen, die nach den ersten gemacht werden, oder von der zweyten Sorte: so auch Cic. Invent. II, 7, Caput erit, si —: secundarium, si cet. *i. e.* das Zweyte, Nächste: auch haben einige Edd. C.c. Brut. 69 in., Crassi secundarius, wo andre Editt., z. E. Ernest., secundarum, andre secundanus haben, s. Secundanus.

Sĕcundātus, us, *m.* (von secundus) der zweyte Platz, zweyte Stelle, z. E. si alteri primatum damus, alteri secundatum Tertull. de anim. 27.

Sĕcunde, *Adv.* (von secundus, a, um) glücklich, z. E. von Statten gehn, z. E. quod haec res tam secunde processit, Cato ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 14.

Sĕcundĭcērius, i, *m.* (von secundus, a, um, und cera) *i. e.* einer von der zweyten Ordnung oder Grade, Cod. Iustin. XII, 17, 4: cf. Ibid tit. 7 in der Ueberschrift: so ist primicerius, von der ersten Ibid. 7 in der Ueberschrift: tertiocerius, quartocerius, von der dritten, vierten, Iustin. XII, 24, 7. Auch hat man secundocerius statt secundicerius, z. E. Cod. Iustin. XII, 24, 7 med.

Sĕcundo, are, (von secundus, a, um) eigentlich folgen, begleiten: daher 1) begünstigen, beglücken, z. E. aura secundet aquas, Ovid. Her. XIII, 136 Iam liquidum nautis aura secundat iter, Properr. III, 21 (20), 14: secundante vento (folglich ohne Accusativ), Iustin. XXVI, 3. Tacit Ann. II, 24, *i. e.* mit gutem Winde, da der Wind günstig war, folglich die Schiffe begleitete, ihnen folgte: dii incepta secundent, Virg. Aen. VII, 259: augurium, Ibid.: votum secundet — deus, Senec. in Herc. fur. 645: sed nunquam iugem cursum Fortuna secundat, Auson. in Professor. XVIIII, 9: secundarent visus, Virg. Aen. III, 36: so auch dii visa secundent, Lucan. I, 635. Sil. VIII, 124: eventus, Virg. Georg. IIII, 397 2) etwas schicklich einrichten nach etwas, z. E. tempus ei rei secundes, Plaut. Truc. IIII, 2, 3.

Secundo, *Adv.* 1) zweytens, Cic. 2) zum zweyten Male, Hirt. Not. Ist beydes der Ablat. von secundum, s. Secundus.

Sĕcundōcērĭus, a, um, (von secundus und cera) einer von der zweyten Ordnung oder Grade, folglich i. q. Secundicerius, Cod. Iustin. XII, 24, 7 med. s. Secundicerius.

Sĕcundum, *Adv.* und Praepos. I) *Adv.* (von secundus, a um) 1) nach, hinten nach, z. E. i secundum, Plaut. Amph. II, 1, 1, *i. e.* komm nach (mir), hinten nach *i. e.* folge mir: auch mit dem Accusativ, s. n. II, 3. 2) zweytens, z. E. Animadvertendum primum, quibus de causis —; secundum, qua fide etc., Varr. ap. Non. 2 n. 621. II) Praepos. mit einem Accusativ: (1) nächst an, nahe bey, nahe an, hart an, oder bloß an, oder bey oder neben, z. E. praecidere arborem secundum terram, Varr. R. R. I, 27 prope fin.: iter facere secundum mare, Cic. Attic. XVI, 8 post med.: facere sepes secundum viam, Varr. R. R. I, 14 §. 3: secundum flumen aedificare, Ibid. cap. 12 §. 1: habitantes secundum Pelium montem, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57: secundum pureum dextra — fodiunt aestuaria, Ibid. XXXI, 3 prope fin. sect 28: Est alterum centaurion, cognomine lepton, quod aliqui libadion vocant, quoniam secundum fontes nascitur, Ibid.

XXV, 6 poſt med. ſect. 31: horologium ſtatutum in publico ſecundum Roſtra, in columna, Ibid. VII, 60 med. ſect. 60: ſecundum flumen paucae ſtationes equitum videbantur, Caeſ. B. G. II, 18: ſecundum invitantem conſedi, Petron. 131: quid illuc eſt hominum ſecundum litus? Plaut. Rud. I, 2, 61: cum leno ſecundum parietem transverſus iret, Varr. L. L. VI, 5: huic deo ſacrificatur ſecundum ſegetes, Ibid. V, 3 ante med.: ſo auch vulnus adcipere in capite ſecundum aurem, Sulpic. in Cic. Ep. ad Diverſ. IIII, 12 ante med.; doch kann's auch heißen hinter. (2) in, z. E. ſecundum quietem, Cic. Divin. I, 24. Sueton. Aug. 94. Petron. 104, im Schlafe, im Traume. (3) nach (poſt) *i. e.* hinten nach, hinter, hinter drein, z. E. ire ſecundum vos me, Plaut. Mil. III, 1, 45, ſtatt vos ſecundum me *i. e.* folgt mir. (4) hinter, z. E. vulnus ſecundum aurem, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 12; doch ſ. n. 1: Secundum aram aurum abscondidi, Plaut. ap. Priſcian. 10. (5) nach, der Zeit nach, *i. e.* nach Verfließung ꝛc. (poſt), z. E. ſecundum binos ludos, Cic. Verr. Act. I, 11 extr.: ſecundum comitia, Cic. Attic. III, 12: ſecundum hunc diem, Cic. Orat. I, 62: ſecundum vindemiam, Cato R. R. 114: id fieri ſecundum aequinoctium vernum, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. ſect. 42: ſecundum poenam nocentium, Liv. II, 5 extr. *i. e.* nach Beſtrafung der ꝛc., nach Vollziehung der Strafe ꝛc.: ſecundum cerramina depoſita, Liv. IIII, 6 extr.: ſecundum haec ſilentium fuit, Liv. XXXII, 33 in., *i. e.* hierauf, nach dieſem. (6) nach, bey einer Ordnung oder Range, oder nächſt, zunächſt, z. E. Secundum te nihil eſt mihi amicius ſolitudine, Cic. Attic. XII, 15, *i. e.* nächſt: ſecundum vocem vultus valet, Cic. Orat. III, 59: ſo auch vultus ſecundum vocem plurimum poteſt, Cic. Orat. 18 extr.: maximum ſecundum deorum opes imperium, Liv. I, 4 in.: ille mihi ſecundum et liberos noſtros ita eſt, ut ſit paene par, Cic. Q. Fr. III, 1, 5: nam ſecundum patrem tu es proximus, Plaut. Capt. I, 1, 41: ſecundum ea quaero, ſervarisne fidem, Cic. Vatin. 6, *i. e.* hiernächſt oder hierauf: proxime et ſecundum deos homines hominibus maxime utiles eſſe poſſunt, Cic. Offic. II, 3 poſt med.: heres ſecundum filiam (*i. e.* der nach der Tochter erbt), Cic. Verr. I, 41: ſonſt ſteht dafür heres ſecundus, z. E. qui me — ſecundum heredem inſtituerit, Cic. ad Diverſ. XIII, 61, und öfter, ſ. Secundus, a, um. (7) nach, *i. e.* gemäß, z. E. ſecundum naturam vivere, Cic. Fin. V, 9: ſo ſteht auch ſecundum naturam, Cic. Senect. 19. Caeſ. B. G. IIII, 17: ſecundum arbitrium, Cic. Verr. V, 63: conſules decreverunt ſecundum Caeſaris decreta, Cic. ad Planc. in Epiſt. ad Attic. XVI Epiſt. paenult.: et collaudavi (te) ſecundum facta et virtutes tuas, Terent. Eun. V, 8, 60: Comprehenſa autem menſura Herculani pedis, quanta longinquitas corporis ei menſurae conveniret, ſecundum naturalem membrorum omnium competentiam modificatus eſt, Gell. I, 1: ſecundum verbi ipſius rationem, Ibid. XII, 13 ante med.: numerari ſtatim, ſecundum duodecim tabulas, viginti et quinque aſſes iubebat, Ibid. XX, 1 ante med.: menſura etiam praefinita ſecundum reliquam diligentiam ſuam, Plin. H. N. XVII, 16 ſect. 26: ſecundum aliquem ſentire, Sueton. Claud. 15. (8) für oder zu Gunſten, zum Vortheil, z. E. nuntiat iam populo, pontifices ſecundum ſe decreviſſe, Cic. Attic. IIII, 2 ante med.: ſecundum cauſam noſtram disputavit, Ibid.: ſecundum praeſentem iudicare, Cic. Verr. II, 17: abſentibus (Ablat. ſcil. nonnullis), ſecundum abſentes dabat (ſcil. ius), Sueton. Claud. 15: ſo auch ei ſemper parti adeſſe, ſecundum eam (ſcil. partem) litem iudices dare, quae cet., Liv. XXIII, 4: poſt principia belli ſecundum Flavianos, Tacit. Hiſt. III, 7: ſo auch vielleicht ſatisdationes ſecundum mancipium cer., Cic. Attic. V, 1 in., *i. e.* zu Gunſten (en faveur) des Eigenthums; doch verſtehen wir die ganze Stelle nicht recht. Not. Secundum iſt eigentlich das Neutrum von ſecundus, a, um, ſcil. ad *i. e.* was das Zweyte, Folgende, betrifft, zweytens, hernach: daher nächſt, nach ꝛc.

Sĕcundus, a, um, (von ſequor, etwa ſtatt ſequebundus, contract., *i. e.* ſequens, wie moribundus ſtatt moriens) folgend, *i. e.* der oder das auf jemand oder etwas folgt, z. E. Si te lumine ſecundo hic offendero, Enn. ap. Cic. Attic. VII, 26 poſt init. *i. e.* am folgenden Tage, *i. e.* morgen: menſa ſecunda, der Nachtiſch, z. E. Aepfel, Birnen ꝛc., Nep. Ageſ. 8: ſecunda menſa bono ſtomacho nihil nocet, in imbecillo coaleſcit, Celſ. I, 2 extr.: ſemen papaveris toſtum in ſecunda menſa cum melle apud antiquos dabatur, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. ſect. 53: menſam ſecundam inferre, Ibid. VIIII. 35 poſt med. ſect. 58 *i. e.* herein bringen oder auftragen: adponere, aufſetzen, Cic. Attic. XIIII, 6 extr. und 21 prope fin.: auch Plur. menſis ſecundis, Virg. Georg. II, 101: inferre, z. E. Quin et hodieque per Hiſpanias ſecundis menſis glans inſeritur, Plin. H. N. XVI, 5 poſt init. ſect. 6: tres praecedentes libros ita ſubdiviſit, ut cet. — ſecundos tres ita, ut cet., Auguſtin. Civ. D. VI, 3 extr.: daher 1) der (die, das) auf den erſten Folgende, der (die, das)

das) nach dem erſten Kommende, oder Zweyte, z. E. id ſecundum erat de tribus, Cic. Orat. 15 extr.: Atque hoc ſecunda victoria adcidit, Nep. Pelop. 5, *i. e.* beym folgenden oder zweyten Siege: ſecundo eum obligaret militiae ſacramento, quia priore amiſſo cet., Cic. Offic. I, 11 extr.: Harum trium partium prima — ſecunda — tertia etc., Cic. Orat. II, 29 prope fin.: tres praecedentes libros — ſecundos tres ita cet., *i. e.* die andern drey, Auguſtin., ſ. vorher: heres ſecundus, Cic. Cluent. 11. Cic. Top. 4. Horat. Sat. II, 5, 48, *i. e.* der Nacherbe oder der ſubſtituirte Erbe, *i. e.* der erbt, wenn z. E. der erſte Erbe ſtirbt: ſo auch qui me — ſecundum heredem inſtituerit, Cic. ad Diverſ. XIII, 61: ſecundus a fine *i. e.* paenultimus, Ovid. Faſt. I, 710: daher ſecundae partes, auch ſecundae, ſcil. partes, von Acteurs, die zweyte Rolle *i. e.* die gleich nach der erſten oder Hauptrolle kommt, z. E. actor ſecundarum et tertiarum partium, Cic. in Caecil. 15: Spinther ſecundarum, tertiarumque Pamphilus cet., Plin. H. N. VII, 12 poſt med. §. 10. Daher qui fuit Craſſi quaſi ſecundarum (Al. Edit. ſecundanus oder ſecundarius), Cic. Brut. 69 in., *i. e.* ſpielte gleichſam die nächſte Rolle nach dem Craſſus *i. e.* folgte auf ihn. Weil die zweyte Rolle ſich nach der erſten richten mußte, das iſt, nicht ſtärker oder ſchöner reden, als jene: daher tropiſch, z. E. agere gratias diis, quod nos in hoc pulcherrimo domicilio voluerunt ſecundas fortiri (*i. e.* adcipere), quod terrenis praefecerunt, Senec. Benef. II, 29: agere ſecundas, Senec. de ira III, 8 poſt med. *i. e.* nachgeben, beypflichten, ja ſagen: ſo auch partes ſecundas tractare. z. E. ut credas, — partes mimum tractare ſecundas, Horat. Epiſt. I, 18, 14, die zweyte oder Nebenrolle ſpielt, *i. e.* ſich bloß nach der Hauptrolle richtet, folglich nichts ſagt, ſondern ihr überall beypflichtet ꝛc.: auch heißt ſecundae (ſcil. partes oder membranae oder res), alles, was nach der Geburt aus Mutterleibe kommt, Nachgeburt, von Menſchen und Thieren, da dann der Genitiv partus theils dabey ſteht, z. E. Plin. H. N. VIIII, 13 ſect. 15 Hard. XX, 6 ante med. ſect. 23 und cap. 11 med. ſect. 44, theils nicht, z. E. Ibid. XXVII, 4 prope fin. ſect. 13. Celſ. VII, 29 prope fin. Senec. Epiſt. 92 prope fin.: Folia (herbae illius) ad ſecundas feminarum (pertinent), Plin. H. N. XXII, 22 ante med. ſect. 35: ſo auch ſecundas trahere, Plin. H. N. XXIIII, 16 ante med. ſect. 92. XXVII, 8 ante med. ſect. 38, *i. e.* abführen, heraus ziehen ꝛc.: canum, Ibid. XXX, 14 poſt init. ſect. 43: ſo auch Cum — ſecundae non reſponderint (bey Thieren, z. E. Schafe, Ziegen ꝛc.), Colum. VII, 7 extr.: daher heißt ſecundo (Abl. Neutr., entweder ſubſtantive oder ſcil. tempore), theils zum zweyten Male, Hirt. Alex. 40: theils zweyrens, Cic. Planc. 20. Cic. Leg. I, 13 in. Varr. R. R. I, 2, 4. Phaedr. IIII, 10, 18: theils zweymal, z. E. lavit ad diem ſeptimo aeſtate vel ſexto; hyeme ſecundo vel tertio, Trebell. Poll. in Gallien. 17. Daher auch ſecundum (ſcil. ad), zweytens, nach, nächſt ꝛc., ſ. Secundum. Daher a) der, die, das Folgende oder Nächſte oder Zweyte dem Range nach, z. E. ſecundus a rege, Hirt. Alex. 66, *i. e.* der Nächſte nach dem Könige; eigentlich der Nächſte in Anſehung des Königs (denn a heißt in Anſehung, ſ. A); oder auch der Nächſte vom Könige an (zu rechnen): am Ende iſt der Sinn einerley: ſo auch dignusque habitus, quem ſecundum a Romulo conditorem urbis Romanae ferrent, Liv. VII, 1 extr.: ſecundus ad regium principatum, Cic. Fin. III, 16 in., wo Davies a regio principatu corrigiert, aber wohl ohne Noth, da ad ſo wie a in Anſehung bedeutet, ſ. Ad: moneri velle ac poſſe ſecunda virtus eſt, Senec. Benef. V, 25: ſecunda nobilitas Falerno agro erat, Plin. H. N. XIIII, 6 poſt init. ſect. VIII, 1 ſtatt vino Falerno oder vino ex agro Falerno: ferner ſecunda bonitas amomo pallido, Ibid. XII, 13 ante med. ſect. 28: cotes Creticae diu maximam laudem habuere, ſecundam Laconicae, Ibid. XXXVI, 22 med. ſect. 47: unde nil maius generatur ipſo nec viget quidquam ſimile aut ſecundum, Horat. Od. I, 12, 18: haec fuit altera perſona Thebis, ſed tamen ſecunda, ita ut proxima eſſet Epaminondae, Nep. Pelop. 4, *i. e.* gleich nach der erſten Perſon folgend. Auch mit dem Genitiv alicuius ſtatt ab aliquo z. E. Sed horum (virorum) vel ſecundis, vel etiam infra ſecundos, Cic. Orat. 1 extr.: auch mit dem Dativ, z. E. polliceturque, praeſtaturum ſe ea Dario, ſi ſecundus ſibi, nōn par haberi velit, Iuſtin. XI, 12 extr.: ſo auch haud ulli, Virg. und nulli, Apulei. ſ. hernach n. 2. b) geringer, ſchlechter, z. E. panis, Horat. Epiſt. II, 1, 123: haud ulli veterum virtute ſecundus, Virg. Aen. XI, 441: eloquentia nulli ſecundus, Apul. Flor. 2 in. p. 346, 4 Elmenh.: ingenium ſecundae ſortis, Senec. Epiſt. 52 poſt init.: tenue argentum venaeque ſecundae, Iuvenal. VIIII, 31. 2) folgend, mit einem gehend, hinter drein kommend, z. E. Flectit (Neptunus) curruque volans dat lora ſecundo, Virg. Aen. I, 156 (160) *i. e.* mit ſchnell folgendem oder ſchnellem Wagen: beſonders von Wind und Waſſer (des Meeres, Fluſſes), beym Reiſen oder Fahren, wenn beydes eben die Rich-

tung hat, als der Reisende oder Fahrende, folglich hinter ihm drein geht und gleichsam begleitet, *a*) vom Wasser: da es den Strom herunterwerts bedeutet, z. E. secundo Tiberi defertur, Liv. V, 46: secunda aqua, z. E. secunda aqua deferri, Liv. XXI, 28 ante med. *i. e.* Strom herunterwerts: so auch tota rate in secundam aquam labente, Ibid. 47 ante med. *i. e.* in das Strom unterwerts fließende Wasser, oder in das herabwerts strömende Wasser ꝛc.: so auch defluit secundo amni, Virg. Georg. III, 447, oder fluvio, Ibid. Aen. VII, 494: so auch mari secundo, Liv. XXVIIII, 7: so auch aestu secundo Locros traiecit, Liv. XXIII, 41: so auch navigatio secunda, Tacit. Ann. II, 8, *i. e.* Strom unterwerts oder glücklich; beydes paßt. *b*) vom Winde, da es folgend, begleitend oder auch begünstigend ist, z. E. navem secundis ventis cursum tenentem, Cic. Planc. 39: vento secundissimo, Cic. Nat. D. III, 34, *i. e.* glücklich, günstig: Aquilone secundo, Horat. Epist. II, 2, 102. *c*) auch von andern Dingen, z. E. Etesiae secundo sole flant *i. e.* secundum cursum solis, Nigid. ap. Gell. II, 22 extr.: cur alii pisces squama secunda, acipenser adversa sit, Macrob. Sat. II, 12, die, wenn man sie vom Kopf bis auf den Schwanz, folglich herunterwerts, streicht, sich nicht widersetzt oder empor hebt. Weil der Wind, der dem Schiffe von hinten folgt, seinen Lauf begünstigt und beglückt: daher *aa*) begünstigend, günstig, Beyfall gebend, z. E. populus, Cic. Tusc. II, 1: secunda concionis voluntas, z. E. ex hac ergo lege, secunda concionis voluntate, omnia tollebam, quae cet., Cic. Attic. I, 19 post init.: quis unquam tam secunda concione legem agrariam suasit, quam ego disuasi, Cic. Agr. II, 37, *i. e.* mit solchem Beyfall ꝛc.: eum accusavi multis et secundis admurmurationibus senatus, Cic. Q. Fr. II, 1 post med.: clamor, Virg. Aen. V, 491: Iuno, Ibid. IIII, 45: fortuna, s. hernach: secundis auribus adcipi, Liv. XXXIII, 46: secundior fama, Sueton. Caes. 2: leges secundissimas plebi, adversas nobilitati tulit, Liv. VIII, 12, *i. e.* begünstigend, angenehm: audire verba secunda irae, Liv. II, 38, *i. e.* den Zorn begünstigend: verba secunda loqui alicui, Ovid. Art. I, 584, Recht geben, beypflichten, oder auch nach dem Maule reden. *bb*) glücklich, nach Wunsche gehend, z. E. proelium secundius, secundissimum, Caes. B. G. II, 9. VII, 62: auspicia, Cic. Divin. I, 15: res secundae, Cic. Nat. D. III, 36. Cic. Offic. I, 26, glückliche Umstände, Glück: so auch res secunda, Plaut. Bacch. III, 6, 14: si mihi secundae res de amore meo essent, Terent. Heavt. II, 2, 1, *i. e.* die Umstände glücklich wären ꝛc.: tempora Auct. ad Herenn. IIII, 17: navigatio, Tacit., s. vorher: fortuna secunda, Nep. Con. 5 und Timol. 2: so auch Plural. fortunae secundae, Cic. Sull. 23 extr. glücklicher Zufall, glückliches Schicksal, Glück. Auch secundum, substantive, etwas Glückliches, ein Glück, das Glück, z. E. si quid secundi evenisset, Nep. Alcib. 8: Plur. secunda, *i. e.* glückliche Umstände, Glück, Terent. Andr. V, 6, 11. Senec. in Thyest. 615. 3) i. q. obsequens, nachgebend, sich nach jemanden richtend, willfahrend, z. E. fortuna, ventus, s. vorher: partes secundas agere, beypflichten, nachgeben, Senec., s. oben: partes secundas tractare, Horat. s. oben.

SĒCŪRE, *Adv.* (von securus, a, um) 1) ohne Kummer, ohne Sorgen, kummerfrey, sorgenfrey, sicher, z. E. aliquid ferre cet., Sueton. Ner. 40: exspectare, Plin. Epist. 4: quam illum ut honorate, nec secure continet? Vellei. II, 129, rope fin.: securius agros populari, Iustin. V, 5. 2) ohne Furcht, sicher, z. E. vivere, Val. Max. IIII, 7, 1 (extern.): securius, Plin. Epist. II, 17 ante med. 9. 6. Iustin. V, 9. Senec. Epist. 18 med.

SĒCŪRICLĀTUS, (statt Securiculatus), a, um, (von securicla statt securicula; eig. Particip. von securiclo s. securiculo, are *i. e.* instruere aliquid securicla) *i. e.* durch einen Schwalbenschwanz verbunden, oder schwalbenschwanzförmig, z. E. cardines, Vitruv. X, 15.

SĒCŪRĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von securis) 1) i. q. securis, ein Beil, Axt, wenn man vermindernd redet, Plaut. Rud. IIII, 4, 114. Martial. XIIII, 35 in der Ueberschrift: auch securicula insitiva, ein ländliches Werkzeug beym Pflügen, die Wurzeln zu zerschneiden, Plin. H. N. XVIII, 19 med. sect. 49, das Colum. II, 2 extr. dolabra heißt: daher wegen der Aehnlichkeit, 2) eine Art der Verklammerung, Schwalbenschwanz genannt, Vitruv. IIII, 7. X, 17 post med. Not. Ist diese Figur doppelt, so heißt es subscus.

SĒCŪRĬDACA, ae, *f.* (von securis) Beilkraut, Peltschen; ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3. XXVII, 5 med. sect. 18: heißt bey den Griechen pelecinos (πελεκῖνος) Ibid. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3. XXVII, 12 post med. sect. 95.

SĒCŪRĬFER, a, um, (von securis und fero, statt securim ferens) ein Beil oder Axt tragend, z. E. securiferumque Pyracmon, Ovid. Met. XII, 460.

SĒCŪRĬGER, a, um, (von securis und gero statt securim gerens) ein Beil oder Axt tragend, z. E. puellae, Ovid. Her. IIII, 117, *i. e.* Amazonen: catervae, Val. Fl. V, 138: Nealces, Ibid. III, 191: Lycur-

Lycurgus, Senec. Oedip. 471: dextra, Sil. XVI, 48.

Sĕcūris, is, *f.* (von seco) das Beil, die Axt, zu allerhand Gebrauch, z. E. im Kriege zum Fechten, Virg. Aen. VII, 184 und 627. XI, 656 und 696. XII, 360: die Opferthiere damit zu tödten, Horat. Od. III, 23, 12. Virg. Aen. II, 224. Ovid. Met. XII, 249. Ibid. Trist. IIII, 2, 5: Marmor in den Marmorbrüchen zu hauen, Stat. Sylv. II, 2, 87: Bäume zu fällen, Virg. Aen. VI, 180. Ovid. Fast. IIII, 649. Ibid. Met. X, 373. Val. Fl. V, 436: daher Scipionis classis quadragesimo die a securi navigavit *i. e.* postquam materia in sylva caesa est, Plin. H. N. XVI, 39 ante med. sect. 74.: auch andre Dinge zu zerhauen, Virg. Georg. IIII, 394. Auch heißt am Winzermesser (in falce vinitoria) der Theil, der zum Hauen dient, securis, Colum. IIII, 25. Besonders wurden damit die Verbrecher geköpft, z. E. securi ferire, Liv. II, 5. Cic. Verr. V, 43 extr., oder percutere, Cic. Pis. 34. Flor. I, 9, köpfen; securim destringere, Flor. II, 2: strictae in principum colla secures, Ibid. 5: Torquatus saevus securi, Virg. Aen. VI, 825, der sehr strenge commandierte und seinen eignen Sohn köpfen ließ, nach Liv. VIII, 7. Und trugen die Lictoren diese Beile in den fascibus (Bündel Stäbe) den obrigkeitlichen Personen, besonders den Consulen, vor: daher secures von der Herrschaft des römischen Reichs, oder Macht der Obrigkeit, z. E. Gallia securibus subiecta, Caes. B. G. VII, 77, *i. e.* römische Hoheit: Virtus nec sumit nec ponit secures, Horat. Od. III, 2, 19, *i. e.* magistratus, honores: potentes Medus timet secures *i. e.* imperium Rom., Ib. Carm. saecul. 54: Consulis imperium hic (Brutus) primus saevasque secures ad. cipiet, Virg. Aen. VI, 820: auch kann man hieher ziehen saevumque securi Torquatum *i. e.* imperio suo, Ibid. 825, s. vorher. Not. Securim iniicere, oder infligere, sprichwörtlich, Schaden, Verlust zufügen, eigentlich, das Beil (Axt) einhauen, z. E. securim iniicere petitioni, Cic. Mur. 24: infligere securim reip., Cic. Planc. 29. Not. securis Tenedia, sprichwörtlich von einer großen Strenge, Cic. Q. Fr. II, 11, z. E. wenn man einem etwas völlig nimmt oder abschlägt, mit Anspielung auf ein gewisses Beil. Nämlich Tenes soll (nach dem Suidas) in Tenedos verordnet haben, daß bey gerichtlicher Untersuchung allemal ein Scharfrichter mit einem Beile stehen sollte, damit der Kläger, wenn er als ein Lügner befunden worden, sogleich geköpft würde.

Securisca, ae, *f.* eine Stadt in Niedermösien, Anton. Itiner.

Sĕcūrĭtas, atis, *f.* (von securus, a, um) 1) Sicherheit, Kummerlosigkeit, Gemüthsruhe, z. E. Democriti autem securitas, quae est animi tranquilli tas, quam adpellant εὐθυμίαν etc., Cic. Fin. V, 8 post med.: Qui autem illam maxime optatam et experitam securitatem (securitatem autem nunc adpello vacuitatem aegritudinis, in qua vita beata posita est), habere quisquam potest etc. Cic. Tusc. V, 14 med.: ut tranquillitas et securitas adsit, quae adfert cum constantiam tum etiam dignitatem, Cic. Offic. I, 20 prope fin. securitatem et otium alicui dare, Plin. Epist. VII, 6 extr.: generis humani tutela et securitas saluti tuae innisa est, Ibid. X, 60: rugurium securitate ridens, Val. Max. VII, 1, 2: auch Plural. securitatibus, z. E. Vinum ieiunos bibere, novitio invento, inutilissimum curis, vigoremque animi ad procinctum tendentibus: somno vero ac securitatibus iamdudum hoc fuit, quod Homerica illa Helena ante cibum ministravit, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 23. 2) Sicherheit oder Furchtlosigkeit, Dreistigkeit, z. E. ut timorem eius sua securitate leniret, Plin. Epist. VI, 16 post med. §. 12: sic est habenda auctoritatis ratio, ne sit invisa securitas, Quintil. VI, 1, 34: auch seq. genit., z. E. mortis, Sicherheit in Ansehung des Todes, Plin. H. N. VII, 53 prope fin. sect. 54: securitas erroris humani *i. e.* fidentia erroris humani, fore, ut parcatur sibi, Auson. in grat. act. z. 3) Sicherheit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, z. E. quia res altera taedium laboris, altera securitatem parit, Quintil. II, 2 §. 6, *i. e.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit: videas quosdam sic latere verbis sine ullo iudicii negotio cum securitate multa et profunda, ut loquentes plerumque videantur loqui sese nescire, Gell. I, 15 post init.: iudicium vagi animi et alucinantis, et fluxae atque apertae securitatis, Ibid. IIII, 20 med. 4) Sicherheit *i. e.* der sichere Zustand, Gefahrlosigkeit *i. e.* wenn man ohne Gefahr ist, das Freyseyn von der Gefahr, z. E. multorum, Plin. Epist. X, 112: salutis securitatisque nulla (signa) sunt, Plin. H. N. VII, 51 sect. 52: itinerum, Ibid. XXVIII, 2 med. sect. 4, *i. e.* in Ansehung der Reise: auch Sicherheit durch Quittungen und ähnliche Dinge, Ammian. XVII, 10 (20). Symmach. Epist. X, 43 (50) extr.: quod sibi debetur, consequi debet, vel eius securitatem, Ulpian. in Pandect. XXVII, 4, 1 prope fin. §. 6.

Sēcūrus, a, um, (von se und cura) *i. e.* sine cura, 1) sicher, ohne Kummer, unbekümmert, kummerlos, sorglos, z. E. quies, Ovid. Art. I, 639: castrensis iurisdictio secura, Tacit. Agric. 9: securior ab (*i. e.* in Ansehung) aliquo, Liv. VIII, 22: aetas securior, Quintil. XII,

1, 20: Antiochus securus de bello Rom. erat, Liv. XXXVI, 41: hostes securi ac soluti, Liv. XXV, 39: securos vos ab hac parte praestabo, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 24: securus pro salute, Tacit. Agric. 26: securior pro me, Ibid. Hist. IIII, 58: homo securus, quid terreat etc., Horat. Od. I, 26, 6: De lingua latina securi es animi, Cic. Attic. XII, 52, s. hernach: Auch mit dem Genitiv, z. E. amorum, Virg. Aen. I, 350 (354), statt de amoribus: so auch securus famae, Ovid. Trist. I, 1, 49: dedecoris, Tacit. Hist. III, 41. auch folgt ne, daß, oder es möchte ꝛc. z. E. Gratum est, securus multum quod iam tibi de me Promittis, subito ne male inepta cadam, Tibull. IIII, 10, 2. 2) sicher, ohne Furcht, z. E. hostes securi ac soluti, Liv. XXV, 39, s. vorher: de bello, Liv., s. vorher: securior ab aliquo, Liv., s. vorher.: securus a metu, z. E. Pelles eiusdem animalis substratae securos praestant ab eo metu somnos, Plin. H. N. XXVIII, 9 prope fin. sect. 42: urbem securissimam reddere, Spartian. in Sever. 18: auch gehört hieher animus securus de lingua latina, Cic. Attic. XII, 52 s. vorher: Auch folgt ne, z. E. securus promittis, ne inepta cadam, Tibull. s. kurz vorher. Auch mit dem Genitiv, z. E. Teucri securi pelagi atque mei, Virg. Aen. VII, 304, *i. e.* de pelago atque de me: vota secura repulsae, Ovid. Met. XII, 199: veniae, Lucan. VIII, 784: securus sui *i. e.* nihil de se timens, Senec. in Thyest. 720 und Herc. Oet. 1693. Auch sicher *i. e.* keck, dreiste, z. E. securior luxus, Tacit. Ann. III, 54: reus securus, Quintil. VI, 1, 14. 3) sicher, nicht zu fürchten, was keine Furcht oder Kummer erregt, kummerlos, mit Furcht oder Kummer nicht verbunden, z. E. nullum locum quietum aut securum esse fineret, Liv. XXXVIIII, 1 *i. e.* sicher: iram matris sibi esse securam, Plaut. Merc. II, 4, 2, *i. e.* nicht zu fürchten sey: loca, Tacit. Hist. I, 86: aura, Perron. 137: caritas, Quintil. XI, 3, 64: lectio, Ibid. X, 5, 8: observatio, Ibid. XI, 1, 54: res securae, Ibid. XI, 3, 151. 4) kummerlos *i. e.* kummerlos machend, das Andenken des Kummers benehmend, z. E. von der Unterwelt, Lethae ad fluminis undam Securos latices et longa oblivia potant, Virg. Aen. VI, 715,

Sĕcus, Substant. Neutr. Gen. (ist vielleicht mit secus *i. e.* aliter verwandt) i. q. sexus, das Geschlecht, männliches oder weibliches, z. E. Virile secus nunquam ullum habui, Plaut. Rud. I, 2, 19, *i. e.* keinen Sohn: muliebre secus omne removit, Sueton. Aug. 44. Oefter steht das secus statt des Accusativs, scil. ad, *i. e.* in Ansehung, z. E. Liberorum capitum virile secus ad decem millia capta, Liv. XXVI, 47 in., *i. e.* freye Menschen männlichen Geschlechts: Metellus magna gloria concurrentium undique, virile et muliebre secus per vias et tecta omnium visebatur, Sallust. fragm. ap. Charis. 1 und Non. 3 n. 193: Tum in muro, virile ac muliebre secus, populi multitudine coll cata, Sisenna ap. Non. 3 n. 193: eum, quem virile secus tum habebat, produci iussit, Asellio ap. Gell. II, 13 nach einigen Codd.; aber Ed. Gronov. hat virilis sexus und Ed. Longol. virilis secus: Gronov billigt auch virile secus, und möchte lesen, quem virile secus unum cet.: Nota et parvorum cumis muliebre secus strix, Auson. in Technopaegn. (Idyll. XII) de historiis am Ende: quarta hebdomade, quod eius virile secus futurum est, caput et spina — informatur, Varr. ap. Gell. III, 10 ante med.: Vesta, Ceres et Iuno, secus muliebre, sorores, Auson. Idyll. XI, 8: virile ac muliebre secus omnis aetas, Tacit. Ann. IIII, 62: omnis aetatis virile ac muliebre secus, sexcenta millia fuisse, Ibid. Hist. V, 13, wo es überall (außer daß es im Ausonius Idyll. XI der Nominativ seyn kann) der Accusativ ist *i. e.* männlichen und weiblichen Geschlechts. Und Gronov ad Liv. XXVI, 47 will überall es so verstehen: daher er in den angeführten Stellen, Plaut. Rud. I, 2, 19 natum, *i. e.* Sohn versteht, und Suet. Aug. 44 omnes statt omne lesen will; welches wohl Eigensinn ist. Nor. 1) außer dem Nominativ und Accusativ kommt sonst vielleicht kein Casus vor. 2) Einige Grammatiker, z. E. Nonius loc. cit., Priscianus V etc., lesen dafür sexus, aber Gen. Neutr., welches nicht uneben wäre: dann wäre sexus so wohl Mascul. und Neutr., wie mehr Wörter, z. E. penus.

Sĕcus, Adv. Comp. Secius, wo aber die Sylbe se lang ist, (scheint in Ansehung n. I von ἑκὰς *i. e.* procul zu kommen, oder mit seco verwandt zu seyn; in Ansehung aber n. II mit secundum, folglich mit sequor verwandt zu seyn). I) Secus, 1) statt aliter, anders, nicht so, z. E. id secus est, Cic. Opt. G. Or. 1 in. *i. e.* das (es) ist anders, ist nicht so, nicht an dem, wo es adjective steht: sententia tua est secus, Plaut. Epid. II, 2, 96, *i. e.* anders ist, verschieden ist, wo es adjective steht: etsi id ipsum nonnullis videatur secus (esse), Cic. ad Divers. VI, 4 post init. *i. e.* obgleich Andere das Gegentheil glauben, anderer Meinung sind, etwas anders glauben ꝛc.: nemo dicet secus, wird anders reden *i. e.* läugnen, Cic. Brut. 85: quid secus est (*i. e.* quid est aliud) aut quid interest, dare te cet., Plaut. Trin. II, 2, 93: bibitur, estur, quasi in popina, haud secus,

secus, Ibid. Poen. IIII, 2, 13. Daher non secus, nicht anders *i. e.* eben so. Auch folgt ac, atque, quam, wie nach aliter, z. E. non secus ac sentiebam, Cic. Orat. II, 6: et in medias res non secus ac notas auditorem rapit, Horat. Art. 148: Haud secus ac iussi faciunt, Virg. Aen. III, 236: Non secus ac patriis acer Romanus in armis etc. Ibid. Ge. III, 346: non secus ac si etc. Cic. Mur. 4: haud secus atque in mari, Sallust. Iug. 79 (81): Haud secus atque alto in luco etc. Virg. Aen. XI, 456: paulo secus, atque cet., Cic. Orat. III, 30: ne quid fiat secus, quam volumus, Cic. Attic. VI, 2 post init: haud secus quam venerabundi, Liv. V, 41 extr.: Ennius non longe secus dixit quam Catullus, Gell. VI, 16 med. Nec mi secus erat, quam si essem familiaris filius, Plaut. Capt. II, 2, 23: non secus absentes quam praesentes, Nep. Att. 12, *i. e.* eben so, eben so wohl ꝛc.: haud secus quam si cet., Liv. II, 30. Iustin. XXII, 8: Petulanter facimus, si matrem familias, secus quam matronarum sanctitas populat, nominamus Cic. Coel. 13 post med. *i. e.* nicht so wie ꝛc.: longe secus, Cic. Partit. 5, ganz anders: so auch non multo secus, Cic. Mil. 10. Cic. ad Diverf. IIII, 9, *i. e.* nicht viel anders *i. e.* beynahe, fast so: paulo secus, ein wenig anders, Cic., s. vorher. Auch folgt es nach recte, bene, beate cet., da es denn heißt nicht so, anders, oder auch nicht recht, oder schlecht, s. das Folgende. Daher a) schlecht, nicht recht, nicht gut, nicht wohl: auch zuweilen nichts, theils im Gegensatze des vorhergegangenen recte, bene, beate, etc. z. E. recte an secus, Cic. Pis. 28, recht oder unrecht: dafür steht auch recte secusne, Cic. Fin. III, 13: pro bene aut secus consulto, Liv. VII, 6, *i. e.* gut oder schlecht, gut oder übel: omne rei bene aut secus gestae decus dedecusque, Liv. X, 19 post init.: aut beate aut secus vivendi, Cic. Fin. IIII, 21 extr., *i. e.* glücklich oder nicht; glücklich oder übel, unglücklich: theils ohne vorhergegangenes recte, beate oder bene, z. E. cum recordare, etiam si secus adciderit, te tamen recte vereque sensisse, Cic. ad Diverf. VI, 21 (22) §. 5; *i. e.* schlecht, übel, abläuft: secus existimare de animo alicuius, Cic. ad Diverf. III, 6 prope fin. *i. e.* schlecht, übel, urtheilen: so auch de aliquo, Cic. Cluent. 44: ne quid de collega secus scriberet, Liv. VIII, 33, *i. e.* etwas Böses; wo es adjective steht, statt mali: secus admissa, Sueton. Tiber. 2: de aliquo secus dicere, Val. Max. VIIII, 11, 2, oder loqui, Tacit. Ann. II, 50: et adfirmat, nihil a se cuiquam de te secus esse dictum *i. e.* nihil mali, iniqui, Cic. Attic. I, 19 prope fin.: honestis an secus amicis uteretur, Ibid. XIII, 6, statt non oder statt non honestis: quamquam coepta secus cadebant *i. e.* male, Ibid. II, 80: quia tentatum (bellum) antea secus cesserat, Sallust. Iug. 20 (23): Quod ubi secus procedit, neque cet., Ibid. 25 (27): secus aliquid committere erga aliquem, Cic. Attic. III, 20 post med., *i. e.* nicht recht handeln. Not. Eigentlich heißts anders, als es recht ist, oder als man dachte, und ist ein so genannter euphemismus. b) weniger, z. E. neque multo secus in iis virium, Tacit. Ann. IIII, 5, *i. e.* nicht weniger Kräfte: wo es substantive steht statt minus. c) mehr, z. E. modico secus progressus, Apul. Met. I post med. p. 112, 10 Elm., *i. e.* ging ein wenig weiter; wo man man nicht secus für pleonastisch halten will: und so steht bloß modico, z. E. modico deinde regressa, Ib. bald hern.; s. Modicus, a, um: mihi relictum a patre Sestert. vicies, paulo secus, Ibid. Apol. ante med. p. 288, 33 Elmenh., ein wenig mehr oder drüber. 2) i. q. secundum, neben, bey, an, mit dem Accusativ, z. E. nascitur (chamaeleuce) secus fluvios, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. sect. 85 Hard., wo Ed. Elzev. secundum hat: secus viam stare, Quintil. VIII, 2, 20: secus coniugem, Inscript. ap. Gruter. p. 806 n. 7: so auch utrinque secus laminas, Cato R. R. 21 §. 2. 3) auch wirds vielen Wörtern angehängt, z. E. Circumsecus, ringsherum, Utrinquesecus, oder richtiger utrinque secus (als zwey Worte), von beyden Seiten ꝛc., s. diese Wörter: und steht utrinquesecus, oder richtiger utrinque secus, mit dem Accusativ im Cato R. R. 21, s. gleich vorher. II) Comparat. Secius, (1) anders, z. E. haec nihilo mihi esse videntur secius quam insomnia, Plaut. Men. V, 7, 57, das scheinen mir nichts anders zu seyn als Träume (eigentlich, um nichts anders): nihilo secius obsequiosus, Plaut. Capt. II, 3, 57, *i. e.* eben so, eigentlich, um nichts anders: non secius uritur, quam cet., Ovid. Met. II, 809, *i. e.* nicht anders, eben so: wo man es nicht zum Folgenden ziehen will, nicht weniger als *i. e.* eben so, als: folglich bliebe der Sinn. Auch steht dafür sequius, wenns anders heißt, z. E. quid diximus tibi sequius quam velles? Plaut. Aul. III, 2, 22: sequius ac rata fuerat, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 32 Elmenh., oder p. 649 Oudend., *i. e.* anders als ꝛc., s. Sequior. (2) statt minus, *i. e.* a) weniger, doch mit einem vorhergehenden verneinenden Worte, z. E. non, nec, nihilo cet., z. E. nihilo secius mox puerum deferent, Terent. And. III, 2, 27, nichts desto weniger *i. e.* dessen ungeachtet, dennoch: so steht öfter nihilo secius, z. E. Nep. Con. 2. Ibid. Att. 22. Caes. B. C. III,

26: so auch haud secius, Virg. Aen. VII, 781: so auch nec secius, Apul. Met. V post med. p. 171, 5 Elmenh. Virg. Georg. II, 277: non secius, Ibid. III, 367. Ib. Aen. V, 862: so auch neque eo secius, Nep. Milt. 2, *i. e* um nichts desto weniger, oder nichts desto weniger: so auch nec — hoc secius concurrunt i. q. neque eo secius, Lucret. VI, 314: so auch nec eo secius, Sueton. Ner. 42: auch steht nihil secius statt nihilo secius (oder statt non secius, weil nihil oft statt non steht), z. E. At ego iteri gelidus, nihil secius quam una de ceteris theatri statuis, Apul. Met. III ante med. p. 133, 37 Elmenh.: so hat auch Ed. Vulcan. p. 165 und Ed. Oudend. p. 191 nebst andern. Not. Statt secius steht auch sequius, z. E. nihilo sequius, Caes. B. C. II, 7 extr. Ed. Oudend., wo andere Edd. segnius haben. b) nicht, nach quo *i. e.* daß. Nämlich wie quo minus, daß nicht, nach impedio steht, so auch quo secius, z. E. impedimento est, quo secius lex feratur, Auct. ad Herenn. I, 12 med.: Perdit imbecillitas tua me, quo secius me colligam, Afran. ap. Charis. 2. (3) Statt peius, schlechter oder schlecht, nicht recht, z. E. me moror, cum hoc ego secius, Plaut. Cist. IIII, 2, 24; doch könnte auch gelesen werden segnius *i. e.* träge, faul, nachlässig: wie denn segnius, sequius, und secius in Manuscripten oft verwechselt worden.

Secusiani, s. Segusiani.

Secusio, onis, oder Secusia, ae, *f.* eine Alpische Stadt in Italien, wofür häufiger Segusio steht, s. Segusio.

Secusses, ium, ein Volk in Istrien, z. E. illustres a Pola ad Tergestis regionem Secusses etc., Plin. H. N. III, 20 in. sect. 24.

Sĕcūtĭo (Sequutio), ōnis, *f.* (von sequor) das Folgen, Nachfolgen, Streben nach etwas, Augustin. de morib. eccles. cathol. I, 11.

Sĕcūtor oder sequūtor, ōris, *m.* (von sequor) 1) der einem folgt, z. E. im Tode, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 17 Elmenh. oder p. 190 Ed. Vulcan., quem sepulturae traditum bonum secutorem Lamacho dedimus *i. e.* Begleiter scil. im Tode, durch seinen Tod, oder der auch sonst folgt, überall begleitet, der Aufsicht wegen, Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 41 Elmenh. oder p. 320 Ed. Vulcan., Myrmecem acerrimum relinquens uxori secutorem *i. e.* Aufseher, der ihr auf allen Tritten nachgehen sollte: secutor tribuni, Inscript. ap Gruter. p. 431 n. 9 und p. 521 n. 8, und p. 561 n. 11, *i. e.* vielleicht ein Aufwärter oder sonstiger beständiger Begleiter des Tribuns. Auch ist Secutor ein Titel des Mars, so nennen ihn wenigstens die Straßenräuber Apul. Met. VII ante med. p. 192, 30 Elmenh., wo es heißt: hircum — Marti Secutori Comitique victimant, *i. e.* Begleiter; folglich Beschützer, vermuthlich, weil die Straßenräuber sich auch für eine Gattung von Kriegsleute halten. 2) eine gewisse Art von Fechtern (Gladiatoren), Cic. Attic. VII, 14. Sueton. Calig. 30 Iuvenal. VIII, 210. Er focht mit dem Netzfechter (retiarius), Sueton. Calig. 30: daher ihn einige mit dem Mirmillo für einerley halten wollen.

Sĕcūtŭlēius (Sequutuleius), a, um, (von sequor) überall folgend, nachlaufend, z. E. mulier, Petron. 81, *i. e.* die den Mannspersonen nachläuft, sie überall aufsucht. Oefter kömmts nicht vor.

Sed, *Coniunct.* (statt sed sollen die Alten, nach einigen Grammatikern, z. E. Charis. I. Isidor. Orig. I. 26 etc. sedum gesagt haben, woraus also sed geworden sey) aber oder allein, wenn allein so viel ist als aber: ist bekannt, und steht überall, und pflegt den Satz anzufangen, z. E. Sed tamen etsi omnium etc., Cic. ad Diverf. XIII, 71: Sed tamen Caereliae procuratores scripserunt, te etc., Cic. ad Diverf. XIII, 72: habere te magnam facultatem (sed hoc est tui consilii et iudicii) ex eo senatus consulto, Ibid.: Sed ut hoc pulcherrimum esse iudicem etc., Cic. Acad. IIII, 20 med.: Pausanias magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit, Nep. Pausan. 1: Sed si quid narrare occepi etc., Terent. Andr. III, 2, 24: Si in rem est utrique — arcessi iube: sed si ex ea re plus mali est etc., Ibid. III, 3, 15 und so unzählige Male. Auch steht enim dabey unzählige Male überflüssig, z. E. sed enim non sustinet ultra Perdere blanditias etc., Ovid. Met. I, 530, und öfter, z. E. Virg. Aen. I, 164 (168). V. 395, in welcher letztern Stelle es auch sondern sich übersetzen läßt; aber auch in Prosa, z. E. Cic. Attic. VI, 1 med., Sed enim οἰκονομία cet.: auch Cic. Arch. 3 extr., Sed enim hoc non solum ingenii cet. Ed. Lambin., wo Ed. Ernest. etiam hat; aber sed enim ist schicklicher, zumal, da sonst dreymal etiam zusammen kommt: Sed enim in commune — disputandum, statt Sed in commune etc., Quinctil. VII, 1 post med. §. 49: ferner sed enim videas, Gell. I, 15 in., und öfter daselbst: z. E. I, 21. II, 6 post med. II, 7 med. II, 23. III, 3. VII, 3 und 17. VIIII, 9. XI, 13. XIII, 24. XIIII, 2. XVI, 2 und 7. Apul. Apol. ante med. p. 294, 28 Elmenh. und post med. p. 325, 24 Elmenh. Eben so steht At enim und Verum enim statt At und Verum im Cicero und Terentius, s. Enim. Auch steht sed enimvero Liv. XXXXV, 19. Auch steht autem dabey überflüssig, z. E. Sed autem, quid si hanc absulerit quispiam sacram urnam Veneris? Plaur. Rud.

Rud. II, 5, 15: Sed quid ego haec autem nequidquam ingrata revolvo? Virg. Aen. II, 131. Daher a) aber, wenn man das Vorhergehende verbessert oder vermehrt, da es denn auch durch ja übersetzt wird, z. E. clavas? fragt einer: sed probas, antwortet der andere, Plaut. Rud. III, 5, 19, *i. e.* aber tüchtige, oder ja tüchtige, ja auch tüchtige. Hierher läßt sich ziehen, Ego velim mihi — prospere evenire, quae me insciente facta sunt a meis; sed ita cecidisse — spero etc., Cic. ad Divers. III, 12 ante med., *i. e.* ja ich hoffe, ja ich hoffe auch: es läßt sich etiam dabey denken: so auch sed etiam, aber auch oder ja auch, steht oft im Cicero, z. E. in sinu avaritiae sed etiam crudelissimae uxoris milites trucidavit, Cic. Phil. XIII, 8 extr., *i. e.* im Schooße der Habsüchtigsten, aber auch (zugleich) der ꝛc., oder ja auch ꝛc.: Hic mihi primum meum consilium defuit, sed etiam obfuit, Cic. Attic. III, 15 med., *i. e.* ja auch: Omne pomum — cum pediculis suis legendum est, sed — etiam cum ramulis, Colum. XII, 44 (46) extr. Einige glauben, daß non modo ausgelassen sey, und daß sed etiam sondern auch hieße; welches nicht nöthig ist: wenn aber non modo stände, wäre es freylich leichter; nicht nur — sondern auch ꝛc. b) Wenn der Context durch eine Parenthese oder sonst viele eingeschobne Worte unterbrochen worden, so pflegt hernach sed (wie ergo, igitur, inquam) oft die nach der Parenthese folgenden Worte anzufangen, und den Zusammenhang wieder herzustellen, da es denn aber, nun, sage ich, übersetzt wird, z. E. Non fuerant nuptiae futurae; — sed ea gratia simulavi, vos ut pertentarem, Terent. Andr. III, 4, 8: Qui ut peroravit (nam — peregerat), sed ut peroravit cet., Cic. Q. Fr. II, 3 post init.: Cum audio socrum meam Laeliam (facilius enim — didicerunt), sed eam cet., Cic. Orat. III, 12: si quis est (sunt enim — non re sed nomine), sed si quis est etc., Cic. Offic. I, 30 post init. 2) sondern, ist bekannt, z. E. Zeno nullo modo is erat, qui — nervos virtutis incideret, sed qui etc., Cic. Acad. I, 10 in.: non omnem virtutem in ratione esse, sed etc., Ibid. med.: Viris non omnibus adiungebat fidem, sed iis solum etc., Ibid. II ante med.: non quod omnia comprehenderet, sed quia etc., Ibid post med. und unzählige Male: gleichwie sed etiam, sed et, sed quoque, sondern auch, z. E. non modo sed etiam etc., Cic. Acad. IIII, 20 post init.: Amisimus non modo succum et sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis, Cic. Attic. IIII, 16 med.: non solum sed hic etiam, Caes. B. G. I, 12: non solum — sed et etc., Nep. Thras. 2: s. Solum in Solus, a, um: auch steht enim dabey überflüssig, z. E. Non laudis amor — cessit, sed enim gelidus tardante senecta sanguis hebet, Virg. Aen. V, 395. Not. (a) das etiam (quoque, et) fehlt oft wegen des Nachdrucks, *i. e.* wenn bey dem sed eine größere Sache als bey dem non modo (solum cet.) ausgedrückt wird, wie im Deutschen, er hat es nicht bloß gesehen, sondern gelesen, da denn auch wohl vorher modo, solum, tantum, wegbleibt, z. E. negotiis non interfuit solum, sed praefuit, Cic. ad Divers. I, 6, *i. e.* ist nicht etwa bloß dabey gewesen, sondern hat auch sie dirigiert: Tantum hostium non solum intra muros est, sed in arce, Liv. III, 17 ante med.: Huius pugnae fama perlata (est) in urbem modo, sed in Sabinos ad alterum exercitum, Liv. III, 61: nec in universos modo, sed in singulos, Liv. II, 52: non apud regem modo, sed apud cet., Liv. I, 40: non modo iuventutem, sed cet., Liv. VI, 7: non Homero soli —, sed horum cet., Cic. Orat. I extr.: non modo utilitatis sed dignitatis, Cic. Manil. 18: non gramina tantum — sed frumenta manu carpes sata, Virg. Georg. III, 176: so auch nec sibi soli, sed coniugi, liberis, Cic. Offic. I, 4. Nur muß man das non modo (solum cet.) nicht übersetzen nicht nur, sondern nicht (etwa) bloß. Eben so fehlt hingegen modo, solum, oder tantum bey non, und folgt darauf sed (verum) etiam (quoque cet.), z. E. Non mihi cum Eumene disceptatio est, sed etiam vobiscum, Liv. XXXVIIII, 28 in.: ut non praeda sed armati quoque in periculo fuerint, Liv. XXVIII, 11 extr.: auch bloß sed scil. etiam, quoque, et, z. E. Nec tibi feriae More patrum nivea implebunt mulctraria vaccae, Sed tota in dulces consument ubera natos, Virg. Georg. III, 178. (b) Auch sed, sondern, fehlt zuweilen, aber im Nachdrucke, wie im Deutschen, z. E. er ist nicht arm: reich ist er ꝛc., z. E. Liv. XXXVIIII, 8, Graecus ignobilis venit, nulla cum arte earum — —: sacrificulus cet., statt sed sacrificulus. Ferner Liv. XXVIII, 39 med., ut non modo nobis, ne posteris quidem, timenda esset: welches etwas hart scheint. So will Gronov das sed (er nennts eleganter) weglassen in dieser Stelle, Liv. XXXVI, 19, Romanus equitatus ipsum quidem regem Elatiae adsecutus non est (*i. e.* holte ihn nicht ein): sed magnam partem agminis (scil. regii) — oppresserunt, aber hier heißt sed aber, jedoch aber: folglich kann es nicht wohl fehlen. Daß doch manche Gelehrte so gern für das Sonderbare sind, und die Alten damit beschenken wollen! (c) sed wird hingegen oft wiederholt, wegen des Affects, wie en

Deum

t=

Deutſchen, z. E. non Perſeus — ſed Nereidum numen, ſed Ammon, ſed etc., Ovid. Met. V, 17 ſeq. und öfter, z. E. Ibid. 507 ſeq. VI, 612. VII, 718. Valer. Flacc. IIII, 604. 3) ſed ſtatt ſe, *i. e.* ſine, ſ. Se.

Sedala, eine Stadt in Groß-Armenien, Ptolem.

Sēdāmen, ĭnis, *n.* (von ſedo, are) Stillungsmittel, Beruhigungsmittel, z. E. amoris, Senec. Hippol. 1188.

Sedasco, avi, 3. *i. e.* ſedari, ſ. Sedo.

Sēdātē, *Adv.* (von *Particip.* ſedatus, a, um) ſanft, gelaſſen, ruhig, auf ſtille Art oder ſtill, ohne Murren, nicht heftig, z. E. dolorem ferre, Cic. Tuſc. II, 24: non conſtanter et ſedate feres? ſcil. dolorem, Cic. Tuſc. II, 20 in.: ſedate placideque loqui, Cic. Orat. 27 in.: ſedate ſervio, Plaut. Men. V, 6, 17, *i. e.* ruhig, ſtill, ohne Murren: ſedatius procedere, Ammian. XXV, 1 (2).

Sēdātĭo, ōnis, *f.* (von ſedo, are) Stillung, Mäßigung, Beruhigung, z. E. der Affecten ꝛc., z. E. temperantia et modeſtia omnisque ſedatio perturbationum animi, Cic. Offic. I, 27 in.: moerendi, Cic. Tuſc. III, 27: aegritudinis, Cic. Tuſc. IIII, 29: animi, Cic. Fin. I, 19 extr.

Sēdātor, ōris, *m* (von ſedo, are) der etwas ſtillet, beruhiget, hemmt ꝛc., der Stiller, Hemmer, Beruhiger, z. E. inſaniae, z. E. Nam ſi (Mars) ſedator militaris inſaniae eſt, cur quotidie bella non deſunt? Arnob. III poſt med. p. 145 Harald. (Al. p. 115).

Sedda, ſtatt ſella, ſollen die Alten geſagt haben, ſpricht Scaurus de orthogr. ap. Putſch. p. 2252.

Sēdĕcennis, e, (von ſedecim und annus) ſechszehnjährig, z. E. matrona, Auſon. in Epitaph. 32 in der Ueberſchrift.

Sēdĕcĭes, *Adv.* (von ſedecim) ſechszehnmal, Rutil. I, 135. Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 med. §. 17: ſo auch ſedecies centena LXXV millia, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. ſect. 35 Edit. Harduin., wo Ed. Elzev. ſexdecies hat.

Sēdĕcim und Sexdĕcim, (von ſex und decem) ſechzehn: ſedecim ſteht Terent. Eun. III, 3, 20. Liv. XXXIII, 3 Edit. Drakenb., wo Edit. Gronov. decem et ſex hat: auch Liv. XXXVII, 40 Ed. Drakenb. et Gronov. und Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 ante med. §. 15 extr. et 16 in.; ſo auch Plin. H. N. X, 33 extr. ſect. 51 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. ſexdecim hat; ſexdecim ſteht Nep. Att. 16. Liv. XXXIII, 30. Colum. II, 11 extr. oder §. 12 (Al. II, 10, 35). Auch ſteht dafür decem et ſex, Cic. Cluent. 27 in., wo Edit. Erneſt. XVI hat: ſo auch decem et ſex millia, Liv. XXXIII, 4. XXXVII, 40 init.

Sēdĕcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſedes, ſo wie nubes, nubecula; dies, diecula etc.) ein Sitz, wenn man vermindernd redet, ein Sitzchen, Stühlchen, z. E. maloque in illa tua ſedecula, quam habes ſub imagine Ariſtotelis, ſedere, quam in iſtorum ſella curuli, Cic. Attic. IIII, 10. Auch ſchreiben Einige ſedicula; welches wohl angeht, da zumal auch Sediculam *i. e.* ſedile im Feſtus ſteht.

Sēdentārĭus, a, um, (von ſedens, *Particip.* von ſedeo) 1) im Sitzen arbeitend, z. E. ſutor, Plaut. Aul. III, 5, 39. 2) was ſitzend geſchieht oder gemacht wird, z. E. opera, z. E. ſedentaria eius opera eſt, Colum. XII, 3 poſt med. §. 8, *i. e.* Arbeit oder Dienſt im Sitzen, wie z. E. ein Handwerksmann: adſentiendi neceſſitas ſedentaria, Plin. Paneg. 76, *i. e.* wenn der Senator nur ſitzend ja ſagt, folglich nicht aufſteht, eine Rede hält ꝛc.

Sĕdĕo, ſedi, ſeſſum, 2. (vermuthlich von ἕζομαι *i. e.* ſedeo, Futur. ἑδοῦμαι; ἕδος *i. e.* ſedes etc.) ſitzen, z. E. auf der Erde, auf dem Stuhle, Pferde ꝛc., mit in und ohne in, mit ad cet., z. E. in ſella ſedere, Cic. Divin. I, 46, auf einem Stuhle ſitzen: in ſolio, Cic. Fin. 21: ſellis eburneis, Liv. V, 41 poſt init.: carpento, Liv. I, 34 poſt med.: ſede regia, Ibid. 41 poſt med.: ad latus praetoris, Cic. Verr. V, 41: in equo, Cic. Verr. V, 10. Plin. H. N. XXXV, 10 med. ſect. XXXVI, 17, oder equo, Martial. XI, 105, 14: theatro curvo, Ovid. Art. I, 497: cymba adunca, Ovid. Met. I, 293: navita puppe ſedens, Ovid. Faſt. VI, 471: ſub pede alicuius, Ovid. Triſt. IIII, 2, 44: humo nuda, Ovid. Met. IIII, 261: in leone, z. E. pinxit — deum matrem in leone ſedentem, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI, 22: Nereides ſupra delphinos et cete ſedentes, Plin. H. N. XXXVI, 5 med. ſect. IIII, 7: quatuordecim ordinibus, Quintil. III, 6, 18: ſuper torum, Petron. 17: ad gubernacula, Cic. Roſc. Am. 18: ſub arbore, Ovid. Faſt. II, 255: per iuga ſtatt in iugis; Virg. Aen. VI, 411: qui ſella prima ſedens cet., Phaedr. III, 6, 5, *i. e.* der Kutſcher: Haec fat erit, divae, veſtrum cecinisse poetam, Dum ſedet et gracili fiſcellam texit hibiſco, Pierides, Virg. Ecl. X, 71: hiſtrionem in quatuordecim (ſcil. ordines) ſeſſum (iſt das Supin.) deduxit, Aſin. Pollio in, Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 32 poſt init.: proxime Pompeium ſedebam, Cic. ap. Diomed. 1: ſederunt in ſcholis philoſophorum, Quintil. XII, 3 extr.: auch mit dem Accuſativ, wenn vom

Reiten

Reiten die Rede iſt, equum: daher paſſive, z. E. equus ſedetur, z. E. equos ſederi, Spartian. in Hadr. 22: plurimum iuvat, ſi ſaepius et cum moderatione animalia ſedeantur, Veget. de re veter. I, 56 (Al. II, 28) ante med. §. 12: ſedendorum equorum poteſtatem alicui dare, Cod. Theod. VIIII, 30, 3: auch von Thieren, z. E. polypus femina modo in ovis ſedet, Plin. H. N. VIIII, 51 poſt med. ſect. 74: muſca in temone ſedit, Phaedr. III, 6, 1: auch von Vögeln, z. E. cornix ſedit in humo, Ovid. Am. III, 5, 22, und bubo in culmine ſedit, Ovid. Met. VI, 432: doch kann beydes von ſido ſeyn, *i. e.* ſetzte ſich, ließ ſich nieder; ſo auch columbae venere et viridi ſedere ſolo, *i. e.* ſetzten ſich, Virg. Aen. VI, 192: ſo auch an ſit credibile ſuper caput Valerii pugnantis ſediſſe corvum, qui os — everberaret, Quintil. II, 4, 18, *i. e.* geſeſſen habe, oder ſich geſetzt habe. Not. quotiescunque aliquid eſt actum (ſcil. in curia) ſedens iis adſenſi, qui mihi leniſſime ſentire viſi ſunt, Cic. ad Diverſ. V, 2 prope fin., ſitzend *i. e.* mit wenigen Worten, ſcil. auf dem Rathhauſe; denn wenn der Senator ſein Votum in einer Rede erörtert, ſo ſteht er auf: ſagt ers aber mit einem oder zwey Worten, ſo bleibt er ſitzen: Credo vos, iudices, mirari, quid ſit, quod cum tot ſummi oratores ſedeant, ego potiſſimum ſurrexerim, Cic. Roſc. Am. 1 in., *i. e.* da ſitzen, und nicht reden; denn der Redende ſtand auf. Daher 1) vom Richter, ſitzen oder Seſſion haben oder ſeyn, weil die Richter allezeit ſitzen, z. E. Eius igitur mortis ultores ſedetis, Cic. Mil. 29, *i. e.* ſeyd ihr, ſtatt eſtis, weil hier die Richter angeredet werden: ſo auch ſitzen, Seſſion haben oder Richter ſeyn, z. E. ſi idcirco ſedetis, Cic. Roſc. Am. 53, *i. e.* Richter ſeyd: cum paucos dies ſediſſet, Cic. Cluent. 37: neque ex lege ſediſſet, Ibid.: hinc iudex inter illos ſedit ſimius, Phaedr. I, 10 6: ſediſſem forſitan unus de centum iudex in tua verba viris, Ovid. Pont. III, 5, 23: Minos ſedet arbiter Orci, Prop. III, 19 (17 Al. 18), 27: potuit aliquis ab initio non ſediſſe et tamen Oppianicum gratis condemnaſſe *i. e.* potuit aliquis iudex fuiſſe etc., Cic. Cluent. 41 poſt init.: Adcuſavi (*i. e.* adcuſator fui) de pecuniis repetundis: iudex ſedi (*i. e* iudex fui): praetor quaeſivi (*i. e.* fui praetor in cauſa publica): defendi plurimos, Cic. Rab. Poſt. 4 poſt med.: ſo auch ſedere in aliquem, z. E. ſi quis quaereret ſediſſentne iudices in Fabricium, ſediſſe ſe dicerent, Cic. Cluent. 37: ſo auch vos in Gabinium iudices ſediſtis *i. e.* fuiſtis, Cic. Rab. Poſt. 5: ne eius rei cauſa ſediſſe videretur, Liv. III, 46: ſo ſagen auch einige Deutſche, der Magiſtrat ſitzt *i. e.* hat heute Seſſion: ſo auch ſedeo iudex inter filios, Liv. XXXX, 8. *i. e.* ſitze als Richter, bin Richter ꝛc. Auch von andern, die am Gerichte ſitzend Theil nehmen, z. E. von den Beyſitzern und Räthen des Prätors, der immer auf ſeinem Tribunale einige Rechtsgelehrte, die er befragen konnte, auch zuweilen Andre Ehrenhalber ſitzen ließ, z. E. nobis ſendentibus in tribunali Q. Pompeii, praetoris urbani, Cic. Orat. I, 37 in.: utinam ſederet in conſilio Piſonis! Cic. Roſc. Com. 4. ſcil. als Beyſitzer und Rath, oder auch als Richter: ſo auch von Advocaten und Freunden, die ſich mit vor Gerichte zum Beklagten hinſetzen, um dadurch ihre Achtung gegen ihn an den Tag zu legen, z. E. Ego ſedente Pompeio, cum, ut laudaret P. Sextium, introiſſet in urbem dixiſſetque teſtis Vatinius, me — coepiſſe, dixi etc., Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 13, wo jedoch auch ſeyn kann, da Pompejus Richter war: Marius moerorem orationis meae praeſens ac ſedens lacrymis ſuis adiuvaret, Cic. Orat. I, 47. Auch von Magiſtratsperſonen, wenn ſie ſitzend etwas dirigieren oder doch beywohnen, z. E. quo (conſule) inſpectante ac ſedente, legem tribunus plebis tulit, Cic. red. Sen. 5: iisdem conſulibus ſedentibus atque inſpectantibus lata lex eſt cet., Cic. Sext. 15 in.: eoque (tribuno) in Roſtris ſedente ſuaſit Serviliam legem Craſſus, Cic. Brut. 13. Weil das Sitzen eine feſte Stellung gibt: daher 2) von allen Dingen, die feſt, unbeweglich ſind, feſt liegen oder feſt anliegen ꝛc.: daher es bald ſitzen, bald feſt ſeyn, unbeweglich ſeyn, feſt oder knapp liegen oder anliegen, feſt hängen ꝛc., überſetzt wird, z. E. parma ſedet, Martial. VIIII, 39, 4, *i. e.* hängt feſt, hält feſt: pallia in lecto ſedent, Ovid. Am. I, 2, 2, *i. e.* feſt liegen: toga ſedet melius, Quintil. XI, 3, 140, ſitzt beſſer, liegt beſſer an, ſchließt beſſer: toga humero ſedens, Ibid. §. 161: und tropiſch, cum expertus eſſet, quam bene humeris tuis ſederet imperium, Plin. Paneg. 10 extr., deinen Schultern anpaſſe, *i. e.* deinen Kräften gemäß ſey, folglich du dem Regimente gewachſen ſeyſt ꝛc.: ſedebit hoc (*i. e.* apte claudetur), illud ſubſiſtet, Quintil. VIIII, 4, 94: ut ſenſim opus ſederet in cubili *i. e.* epiſtylium in ſumma columna ſiſteretur et conquieſceret, Plin. H. N. XXXVI, 14 poſt med. ſect. 21: nec ſedit in cubili, anxio artifice, mortis deſtinatione ſuprema, Ibid.: plaga relinquitur, quae facilius omni parte ſedentem ſurculum contineret, Colum. IIII, 29 prope fin. §. 16: cuius in ſcuto centum tela ſedere, Flor. IIII, 2: lorica ſedet pectore, Martial. VII, 1, 4: und tropiſch, penitus ſedit

hic

hic tibi morbus, Martial. I, 90, 5, *i. e.* ist eingewurzelt: sedit in ore lues, Ibid. XI, 92, 6: et vetus in capto pectore sedit amor, Ovid. Remed. 108. Daher a) fest seyn, in Ansehung des Entschlusses, fest beschlossen seyn, z. E. idque pio sedet Aeneae, Virg. Aen. V, 418: idque sedet, Valer. Flacc. VII, 427: sedere coepit sententia haec, Plin. H. N. II, 7 post med. §. 5: hoc animo sedet, Senec. Phoeniss. 141: quaecunque sederit conditio leti, Quintil. declam. 17 extr.: nunc vero parum mihi sedet iudicium, Senec. Epist. 46 extr., *i. e.* mein Urtheil ist noch nicht fest, ich weiß noch nicht, was ich urtheilen soll. b) bleiben, z. E. vox auribus sedens, Quintil. XI, 3, 40: Certis ingeniis immorari et innutriri oportet, si velis aliquid trahere, quod in animo fideliter sedeat, Senec. Epist. 2 post init.: Polynicis nomen in ore sedet, Stat. Theb. XII, 115. Weil das Sitzen oft Trägheit und Unthätigkeit anzeigt: daher 3) da sitzen, an einem Orte sitzen *i. e.* sich lange aufhalten an einem Orte, theils mit Beschäftigung, z. E. im Felde, vor einer Festung, z. E. ad Suessulam, Liv. VII, 37: circa castella, Virg. Aen. V, 440: sedendo expugnare urbem, Liv. II, 12: apud hostes, Plaut. Amph. II, 1, 52: hostium copiae contra me sedebant, Cato ap. Charis. 2, *i. e.* ein Lager haben; theils ohne gehörige Beschäftigungen, ohne Nutzen wo sitzen oder liegen, z. E. uno loco diu, Nep. Dat. 8: Qui venti si essent, nos Corcyrae non sederemus, Cic. ad Divers. XVI, 7, *i. e.* so säßen, lägen, wir ꝛc.: sedere totos dies in villa, Cic Attic. XII, 44: sedere oportuit domi virginem? Terent. Ad. IIII. 5, 38: Sedit, qui timuit, ne non succederet, Horat. Epist. I, 17, 37, *i. e.* blieb zu Hause sitzen ꝛc.: vetus proverbium, quod est, Romanus sedendo vincit, Varr. R. R. I, 2 post init. §. 2: 4) wohnen, seinen Wohnsitz haben: daher tropisch, z. E. pallor in ore sedet, Ovid. Trist. III, 9, 18, *i. e.* wohnt gleichsam da *i. e.* bemächtigt sich des Gesichtes; doch kanns auch zu n. 2 gehören. Weil ein Mensch niedriger wird durch das Sitzen: daher 5) niedrig seyn, niedrig liegen, einen niedrigen Platz einnehmen, von Oertern ꝛc., z. E. sedet Mevania, Sil. VI, 647: Campo Nola sedet, Sil. XII, 162: ut depressa sederent. Lucret. V, 475, *i. e.* eine niedrige Stellung einnehmen; doch kanns hier auch heißen, sich herab lassen, herab senken, statt sistere: so auch von der Wage, Tibull. III, 1, 42, nec hac plus parte sedet, nec surgit ab illa *i. e.* ist niedrig oder sinkt: so auch Qua molle sedens in plana Cithaeron porrigitur, Stat. Theb. I, 330, *i. e.* sich sanft herablassend: ferner terga (equi) sedent, Calpurn. Ecl. VI, 54: si venter imus sedet, Cels. VII, 26 extr., *i. e.* depressus est, non tumescit. Oefter kommt sedit, sederunt, statt sinken vor: aber das ist wohl von sido. Daher lactuca sedens, Martial. X, 48, 9, *i. e.* niedriger Salat, sonst sessilis genannt. 6) eindringen, von einem stechenden oder hauenden Gewehre oder Werkzeuge, z. E. plagamque sedere Cedendo arcebat, nec longius ire sinebat, Ovid. Met. III, 88, *i. e.* ließ nicht tief eindringen: Omne sedet telum, nulli sine caedibus ictus, Stat. Theb. X, 656: 7) statt cacare, seine Nothdurft verrichten, den Leib erleichtern, zu Stuhle gehen, z. E. qui propter perfrictionem adsidue sedere cupiunt, et nihil deiciunt, Marcell. Empir. cap. 29. Not. Es ist statt sido. Not. duos sedentes vides, te — vendidisse, Cic. Vatin. 7 in. Die Stelle ist nicht richtig: vielleicht soll man ridentes statt sedentes lesen.

Sēdeo, ire, (von se und eo, wie prodeo statt proeo cet.) bey Seite gehen, sich trennen, von einander gehen: scheint nicht vorzukommen. Aber daher kommt seditio Trennung ꝛc.

Sēdes, is, *f* (von ἕδος *i. e.* sedes oder von sedeo) der Sitz *i. e.* der Ort, worauf man sitzt, z. E. Stuhl, Bank, Thron ꝛc., z. E. in iis sedibus consedisse, Cic. Orat. I, 7: in regia sede sedens, Liv. I, 48, *i. e.* Thron, Stuhl: cum virgo staret, et Caecilia in sella sederet, — puellam defatigam petiisse a matertera (Caecilia), ut sibi concederet paulisper, ut in eius sella requiesceret; illam autem dixisse, Vero (*i. e.* ja, ja), mea puella, tibi concedo meas sedes, Cic. Divin. I, 46 *i. e.* meinen Sitz, folglich meinen Stuhl: und öfter, z. E. Virg. Aen. VII, 323. Ovid. Met. VI, 72. Ovid. Her. X, 49. Plin. Paneg. 52. Lucan. III, 673: daher 1) der Sitz *i. e.* Ort, wo jemand wohnt oder sich aufhält, Wohnsitz, Aufenthalt, Heimath, Behausung, Wohnung, z. E. reverti in suas sedes, Caes. B. G. IIII, 4: Omni in sede ferrum metuemus, Cic. Mur. 39: sedem stabilem non habebit, Cic. Marc. 9: haec urbs summo imperio domicilium ac sedem praebuit, Cic. Provinc 14: eam sibi domum sedemque coniugii delegit, Cic. 66: sedes fundatur Veneri, Virg. Aen. V, 759, *i. e.* Tempel: profugi sedibus suis, Sallust. Cat. 6: expelli sedibus suis, Iustin. III, 1: sedem — fortunarum suarum Romae collocare, Cic. Arch. 4: sedem alicubi figere, Iuvenal. III, 2: actum esse praecipitem in sceleratorum sedem, Cic. Cluent. 61, *i. e.* Hölle: so auch sedes silentum (*i. e.* mortuorum), Ovid. Met. XV, 772: so auch Nec vero hae sine sorte datae, sine iudice, sedes, scil. silentum oder umbrarum, Virg. Aen. VI, 431:

sedes

ſedes amnis, z. E. Haec domus, haec ſedes, haec ſunt penetralia magni Amnis, Ovid. Met. I, 574, *i. e.* des Fluſſes Peneus, als einer Gottheit, des Flußgottes Peneus: für die Tauben, z. E. ulmus ſedes columbis nota, Horat. Od. I, 2, 10: der Dohlen (graculorum), Phaedr. I, 3, 13: Ulmus opaca, ingens, quam ſedem Somnia vulgo Vana tenere ferunt, foliisque ſub omnibus haerent, Virg. Aen. VI, 283: ferner in ipſius (regis) ſede *i. e.* tentorio, Juſtin. II, 11: auch der Verſtorbnen *i. e.* Grab, Virg. Aen. VI, 152, 321 und 371: auch der Bienen, Virg. Georg. IIII, 228: daher tropiſch, z. E. ſedes belli, Vellei. II, 74, *i. e* ein feſter Ort im Kriege, wo man Truppen exerciert, Waffen, Magazine ꝛc., halten, kurz alles zur Unterhaltung des Kriegs anſchaffen kann; Waffenplatz: ſo auch oppidum ſedem bello deligere, Sueton. Galb. 10, oder legere, Tacit. Hiſt. III, 8: malae ſedes pudoris, z. E. Infra oculos malae homini (ſunt), quas priſci genas vocabant: — pudoris hae ſedes: ibi maxime oſtenditur rubor, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 58: ſuperbia in ſuperciliis ſedem habet, Ibid. ſect. 51: neque verba ſedem habere poſſunt, ſi rem ſubtraxeris, Cic. Orat. III, 5, *i. e.* Platz. 2) das, worauf etwas ruht, ſich ſtützt, folglich gleichſam ſitzt, der Grund, Grundfeſte, Ort, Platz, z. E. turrim convellimus altis ſedibus, Virg. Aen. II, 464: totamque a ſedibus urbem eruit, Ibid. 611: incubuere mari totumque a ſedibus imis una Eurusque Notusque ruunt, Ibid. I, 84 (88): Si oſſa ſuis ſedibus ſunt mota, Celſ. VIII, 10 poſt init.: Nonnunquam fracta oſſa in ſuis ſedibus remanent, Ibid. *i. e.* in ihren Orten: ſo auch oſſa in ſuam ſedem compellere, Ibid., und oſſa in ſuas ſedes reponere, *i. e.* Ort, Ibid. ante med.: Athon Pindumve ſede ſua revulſos, Ovid. Met. XI, 154: favos ſedibus ſuis commovere, Colum. VIIII, 13 prope fin. § 12: Roma convulſa ſuis ſedibus, Cic. Piſ. 22: rimae ſedis, Plin. H. N. XXVII, 8 poſt init ſect. 47: daher tropiſch, z. E. criminum, Cic. Coel. 13: voluptas mentem e ſua ſede et ſtatu demovet, Cic. Parad. 1 extr. 3) der Theil des Körpers, auf dem die Menſchen zu ſitzen pflegen, das Geſäß, der Hintere, ſteht häufig, z. E. excreſcentibus in ſede carnibus, Plin. H. N. XXII, 23 poſt init. ſect. 47: verrucae ſediș, Ibid. ante med. ſect. 48: et ad alia omnia ſedis vitia, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect 60: ad ſedis vitia, Ibid. XXVIIII, 3 ante med. ſect. 11: Sedis vitiis praeclare prodeſt fel urſinum, Ibid. XXVIII, 15 med. ſect. 61: Item ſedis vitiis et articulariis morbis (medetur), Ibid. XXII, 25 prope fin. ſect. 75: ſedis adtritus (Adcuſat. Plur.) cinis (ſanat e capite) mugitum etc., Ibid. XXXII, 9 med. ſect. 33: Decoctae (lentis) ſuccus adhiberur ad ſedem, Ibid. XXII, 25 med. ſect. 70: ſedis exulceratio, Ibid. XXIII, 3 prope fin. ſect. 37: ſedis inflammationibus (prodeſt), Ibid. cap. 4 ante med. ſect. 41: ſedis procidentia, Ibid. XXVI, 8 extr. ſect. 58: ſedem everſam cyclamini radix (ſanat), Ibid.: Sedis vitia et adtritus celerrimae ſanat plantago; Ibid.: auch Plural., z. E. Et verrucas hoc utique heliotropium radicibus extrahit, et excreſcentia in ſedibus, Ibid. XXII, 21 poſt med. ſect. 29. 4) i. q. die Excremente, z. E. prout ſedes ipſa eſt, ita varia genera morborum fiunt, Celſ IIII, 4 ſect. 5 ante med. Not. Genit. Plur. ſedum, Cic. Sext. 20 in Edit. Erneſt.; und ſedium, Vellei. II, 1, 9 med.

Sēdētānĭa, ae, (Σηδητανία Appian.) eine Landſchaft in Spanien und zwar in Hiſpan. Tarracon., jenſeit des Fluſſes Ebro (Iberus) nach dem Fluſſe Sucro zu, Appian. heißt ſonſt Edetania, Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4 Hard., wo Ed. Elzev. Sedetania hat: daher Sedetani, die Einwohner, Liv. XXXIIII, 20. heißen ſonſt Edetani, Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4 Hard., wo Ed. Elzev. Sedetani hat; und Ptolem.: auch Siderani (Σιδητανοὶ) Strabo III: daher Sēdētanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXVIII, 24. XXVIII, 1 extr.: cohors, Sil. III, 372: und Edetanus, a, um, z. E. Cereali Edetano, Inſcript. ap. Gruter. p. 481 n. 1.

Sedibonĭātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 in. ſect. 33.

Sĕdĭcŭla, ſ. Sedecula.

Sĕdĭcŭlum, (vermuthlich Deminut. von ſedes) *i. e* ſedile, Paul. ex Feſto.

Sĕdĭgĭtus, a, um, (von ſex und digitus) *i. e.* ſechsfingerig, ſechs Finger habend, z. E. Digiti quibusdam in manibus ſeni. C. Horatii — filias duas ob id ſedigitas adpellatas adcepimus, et Volcatium Sedigitum, illuſtrem in poëtica, Plin. H. N. XI, 43 ſect. 99: daher als ein Zuname, z. E. C. Volcatius Sedigitus, der von der Poeſie geſchrieben, Ibid. und Gell. III, 3 in. XV, 24. Sueton. in vita Terent.

Sĕdīle, is, *n.* (von ſedeo) 1) der Sitz *i. e.* Ort zum Sitzen, für Menſchen, Thiere ꝛc., z. E. avium, Varr. R. R. III, 5 poſt med. §. 13: beſonders für Menſchen, Sitz, Bank, z. E. Ovid. Met. V, 317. VIII, 639. Virg. Aen. I, 167 (171). V, 837. VIII, 176. Horat. Art. 205: ſedile adponere alicui, Gell. II, 2: altum, Ovid. Medic. 13: ſedilia e marmore, Plin. Epiſt. V, 6 poſt med.: ſedilia lignea, Sueton. Aug. 43: ſedere in primis ſedi-

libus

libus, Horat. Epod. IIII, 15. Auch ists der Sitz im Wagen, z. E. Cum adveheretur nuper quidam ad spectaculum missus, tanquam somno promente nutaret, caput usque eo demisit, donec radiis insereret, et tam diu se in sedili suo tenuit, donec etc., Senec. Epist. 70 prope fin. 2) das Sitzen, z. E. hunc reficit post iter primum sedile, deinde unctio, Cels. I, 3 ante med. p. 27 Almel.: alvum adstringit labor, sedile, creta figularis cet., Ibid. post med. p. 32 Almel. Not. Ist eigentlich ein *Adiect.* (wie ovile etc.) sedilis, e, zum Sitzen dienlich, scil. aliquid, oder instrumentum, stabulum etc.

SĔDĪMEN, ĭnis, *n.* (von sedeo) i. q. sedimentum, was sich setzt oder zu Boden setzt, Satz, Bodensatz, z. E. im Urin ꝛc., Coel. Aur. Tard. V, 4 und 10 med. Die vorletzte Sylbe ist vermuthlich kurz von sedeo. In den Lexicis wird sie lang gezeichnet, wozu kein Grund da ist: weil es von sedeo ist.

SĔDĪMENTUM, i, *n.* (von sedeo) i. q. sedimen, was sich setzt oder zu Boden setzt, Satz, Bodensatz, z. E. inundationibus Tiberis sedimento molis facto, Plin. H. N. XXXVI, 10 extr. sect. 15.

SĔDĪTĬO, ōnis, *f.* statt seitio, (von se und ire, oder sedire, wie reditio von redeo) 1) die Trennung der Menschen, die durch ein gewisses Band verbunden sind, z. E. unter Eheleuten, Terent. And. V, 1, 11. Plaut. Amph. I, 2, 16; doch kanns auch nur Zwiespalt seyn: ferner unter Soldaten oder Armeen, z. E. magnam seditionem in castris inter Poenos et Siculos, Cic. Divin. I, 24: besonders der Einwohner von der Obrigkeit oder Bürger vom Senat, z. E. wenn sie Letzterm nicht gehorchen oder gar von ihm fortgehen, Liv. II, 31 extr. und 32: daher 2) überhaupt Trennung der Gemüther, Zwiespalt, Aufstand, Zank und Streit, Aufruhr, Empörung ꝛc., es sey im Staate, im Lager oder zu Hause, z. E. seditio inter belli pacisque auctores, Liv. II, 16 in.: concitare seditionem, Cic. Mur. 39 in., Aufstand: so auch constare, Cic. Cluent. 36 und Cic. Orat. II, 28, oder induere, Tacit. Ann. II, 15, oder movere, Vellei. II, 68, oder concire, Tacit. Ann. XIIII, 17, oder excitare, Flor. I, 25: sedare, Cic. Attic. V, 14 und Verr. I, 27, oder discutere, Vellei. I, 81: opprimere, Tacit. Ann. I, 52: comprimere, Ibid. 69: componere, Sueton. Caes. 4 und Tiber. 25: lenire, Liv. VI, 16: exstinguere, Iustin. XI, 2: erant Aetoli in seditionibus, Liv. XXXXII, 5, *i. e.* machten einen Aufstand, empörten sich: in seditione ipsi inter se sunt, Liv. XXXVI, 17: magno in populo cum coorta est seditio, Virg. Aen. I, 149 (153). Not. scherzhaft seditionem facit lien statt intumescit, Plaut Merc. I, 2, 14: daher tropisch, seditio maris, Stat. Theb. VIIII, 142, oder pelagi, Manil. II, 90, *i. e.* Unruhe, Sturm des Meers: rogi, Stat. Theb. I, 36. Not. Seditio, als Person und Begleiterinn der Sage (fama), Ovid. Met. XII, 61.

SĔDĪTĬŌSE, *Adv.* (von seditiosus, a, um) aufrührisch, auf aufrührische Art, z. E. concionibus seditiose concitatis, Cic. Cluent. 1 ante med. und öfter, z. E. Cic. Mil. 3. Tacit. Ann. III, 12: seditiosius, Tacit. Hist. V, 12: seditiosissime, Cic. Attic. II, 21 prope fin.

SĔDĪTĬŌSUS, a, um, (von seditio) 1) Aufruhr erregend, aufrührisch, unruhig, z. E. civis, Cic. Orat. II, 11 extr. Cic. Phil. I, 9: voces militum, Tacit. Hist. III, 50: colloquia, Ibid. I, 53: seditiosa disserere, Tacit. Ann. III, 40, *i. e.* aufrührische Dinge reden: concio seditiosior, Ascon. Ped. ad Cic. Mil. 17: homo seditiosissimus, Tacit. Ann. I, 44. Sueton. Caes. 70. 2) voller Aufruhr, voller Unruhe im Staate, folglich unruhig, den Staatsunruhen ausgesetzt, z. E. vita, z. E. ut homines ingeniosissimi, quasi ex aliqua turbida tempestate in portum, sic ex seditiosa et tumultuosa vita se in studium aliquod traderent quietum, Cic. Invent. I, 3 prope fin.

SĔDO, avi, atum, are, vielleicht eigentlich von sedeo, statt sedere facio, (so wie pendo *i. e.* facio ut aliquid pendeat; iacio *i. e.* facio ut aliquid iaceat etc.) *i. e.* machen, daß etwas sich setzt *i. e.* zu Boden sinkt, z. E. pulverem, Phaedr. II, 5, 18. Daher tropisch, machen, daß sich etwas setzt oder legt, *i. e.* stillen, beruhigen, Einhalt thun, hemmen, endigen, löschen, z. E. curriculum, Cic. Arat. 125, *i. e.* dem Laufen Einhalt thun, im Laufen inne halten: bellum, Cic. Cat. II, 13. Nep. Dat. 8: proelium, Liv. XXXIIII, 5: pugnam, Cic. Cat. III, 3: tempestatem, Cic. Verr. I, 18: contentionem, Liv. XXXVIII, 39: incendia, Ovid. Rem. 117: sitim, Lucret. IIII, 848. Ovid. Met. III, 415. Plin. H. N. XI, 54 sect. 119. Phaedr. IIII, 3, 1, *i. e.* löschen, stillen: ieiunia, Ovid. Met. XV, 83: famem, Plin. H. N. XI, 54 sect. 119: lassitudinem, Plaut. Bacch. I, 1, 75. Nep. Eum. 9: pestem, Iustin. XX, 2: fletus, Propert. II, 16 (13), 31: invidiam infamiamque, Cic. Verr. Act. I, 1 in.: calamitatem, Terent. Hec. Prol. II, 24: miserias, Plaut. Poen. V, 4, 93: mala, Cic. Phil. II, 18.: adpetitus, Cic. Offic. I, 29: impetum populi, Cic. Leg. III, 10: motum hominum in animis, Cic. Orat. I, 46: iram, Plaut. Merc. V, 4, 1: tumultuantes milites, Iustin. XII, 15: importunitatem alicuius, Auct. B. Afric. 87: pavorem,

rem, Liv. I, 16: partem animi, in qua irarum exsistit ardor, Cic. Divin. I, 29: lamentationem, Liv. XXV, 37: questus, Senec. Herc. Oet. 1837: seditionem militum, Cic. Attic. V, 14: discordias, Cic. Phil. I, 1 post init.: controversiam, Cic. Leg. I, 21: flammam, Sallust. Iug. 4: so auch Flamma per incensas citius sedetur aristas, Propert. III, 19 (17. Al. 18), 5, wo andere Edd. sedaret (*i. e.* sedaretur) haben: vulnera mentis, Ovid. Pont. IIII, 11, 19: fluctus, Cic. Invent. II, 51: ventos, Ovid. Met. XV, 349: vela fessa, den Segeln Ruhe verschaffen, scil. wenn das Schiff nicht mehr segelt, z. E. cum fessa Sedarit placida vela phaselus aqua, Propert. III, 21 (20), 20, zur Ruhe gebracht hat, *i. e.* in den Hafen eingelaufen ist: curas, Stat. Theb. XII, 514: tumultum, Caes. B. C. III, 18: tormina, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. sect. 34: dolores aurium, Ibid. XXVIIII, 6 post med. sect. 39: dolores capitis, item aurium, Ibid. XXIII, 7 post med. sect. 70: so auch uvam faucium, Ibid. kurz vorher sect. 64: tumores vulnerum, Ibid. XXX, 13 post init. sect. 39: anginas, Ibid. XX, 17 post med. sect. 73: cruditates, Ibid. cap. 20 post init. sect. 81: destillationes, Ibid. XXX, 6 post init. sect. 15: scabiem, pruritum, Ibid. cap. 13 prope fin. sect. 41: auch aliquem, *i. e.* sättigen (durch Trinken), z. E. qui te sedatum it, Plaut. Curc. I, 2, 23. Not. 1) sedare, intransitive, statt sedari oder sedare se, sich beruhigen, z. E. postquam tempestas sedavit, Cn. Gell. XVIII, 12; wo dieß nicht etwa vom Verbo sedasco ist. Auch haben einige Edd. z. E. Gotting. in der oben angeführten Stelle Propert. III, 19 (17, Al. 18), 5, *i. e.* sedaretur, wo mehrere Edd. sedetur haben. 2) *Particip.* sedatus, a, um, steht auch adjective, ruhig, still, gelassen, z. E. homines sedati et quieti, Cic. Verr. I, 24: sedato gradu et quieti, Cic. Verr. I, 24: sedato gradu in castra abeunt, Liv. XXV, 17: amnes sedati, Virg. Aen. VIIII, 30; sedato respondit corde, Ibid. XII, 18: oderunt sedatum (hominem) celeres, Horat. Epist. I, 18, 89, *i. e.* einen stillen, gelassenen Mann: In medio populi sedatis vocibus effers, Cic. fragm. p. 1135 Ed. Ernest. novissim. Cicer.: sedatiore animo scribere, Cic. Attic. VIII, 3 extr.: sedatiore tempore, Cic. Cluent. 37: sedatissima vox, Auct. ad Herenn. III, 14: Isocrates erat in transferendis verbis tranquillior, ipsis numeris sedatior, Cic. Or. 52.

Sedochezi, orum, ein Scythisches Volk in Asien, in der Gegend des schwarzen Meeres, und jenseit des Mäotischen Sees, Mela I, 19 post med.

Sēdūco, xi, ctum, 3. (von se und duco) bey Seite führen, z. E. um mit jemanden heimlich zu reden ꝛc. wegführen, kommt oft vor, z. E. aliquem, Cic. ad Divers. X, 28 in. und öfter, z. E. Cic. Attic. V, 21 prope fin. Terent. Hec. I, 2, 69. Plaut. Curc. II, 3, 60. Liv. XXX, 5. Ovid. Fast. III, 678 und öfter: daher 1) bey Seite ziehen, an sich ziehen, z. E. Geld ꝛc., z. E. aliquid, Senec. Epist. 90 post med. 2) trennen, absondern, z. E. Seducit terras brevis unda duas, Ovid. Her. XVIIII, 142: nulla dies — me seducat ab illo, Ovid. Met. IIII, 372: castra, Ibid. XIII, 611: und öfter, z. E. Ovid. Fast. IIII, 385. Virg. Aen. IIII, 385. Senec. Nat. Quaest. I, 5: Caesar — iniurias inimicorum in se commemorat, a quibus seductum depravatumque queritur, Caes. B. C. I, 7 in. Ed. Oudend., scil. a se (Caesare); andre Edd. diductum: doch kanns auch heißen bey Seite gezogen, von seiner Freundschaft entfernt, oder lieber verführt. 3) entfernen: daher seductus, a, um, entfernt, z. E. consilia seducta a plurium conscientia habere, Liv. II, 54 post med., *i. e.* von dem Bewußtseyn Anderer, *i. e.* um die Andere nichts wissen: seductas despectat terras, Ovid. Met. IIII, 622: auch entfernen oder wegnehmen, z. E. stipitem, Ovid. Rem. 449: so auch vina, z. E. referuntur vina —, Dantque locum mensis paulum seducta secundis, Ovid. Met. VIII, 673, *i. e.* entfernt, bey Seite geschafft: a quibus (inimicis) seductum Pompeium (scil. ab se) queritur, Caes., s. vorher. 4) entziehen, z. E. se, Cic. Phil. XIII, 16. 5) wegwenden, z. E. ocellos, Propert. I, 9, 27. 6) hintergehen, verführen, bey Kirchenvätern, z. E. Tertull. adv. Marcion. II, 8. Augustin. Confess. II, 3 post med.: eigentlich von dem rechten Wege abführen, folglich verführen. Ob auch bey andern Scribenten? die Gelehrten läugnen das: aber a) einige Codd. haben seducere statt ducere, Terent. And. IIII, 1, 20. b) Caes. B. C. I, 7, a quibus (inimicis) seductum depravatumque Pompeium queritur (Caesar), Ed. Oudend., wo verführen sehr wohl paßt: Al. Editt. diductum; die Stelle ist übrigens schon oben angeführt worden. c) seductum steht Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 29, 3 ante med. §. 5, *i. e.* verführt; die Worte sind: Si quis volentem retineat, non videtur dolo malo retinere. Sed quid, si volentem quidem retineat, non tamen sine calliditate circumventum, vel seductum vel sollicitatum, neque bona vel probabili ratione hoc facit? Recte dicetur dolo malo retinere. d) auch steht seductum iuvenili cupiditate, Quintil. VII, 2, 24 in den Varianten. Aber die Edd. haben insgemein ductum. e) auch steht Pers. II, 4 seductis divis, *i. e.* bestochen durch

Opfer

Opfer; folglich verführt, hintergangen. Not. in seducto, *i. e.* in der Einsamkeit, nicht öffentlich, Senec. Tranquill. 3 post init., s. Seductus, us.

Seductilis, e, (von seduco) *i. e.* qui potest seduci, z. E. der (die, das) verführt oder hintergangen werden kann, Augustin. Confess. II, 3. Alcim. Avit. II, 166.

Sēductĭo, ōnis, *f.* (von seduco) 1) Beyseitführung, z. E. seductiones testium, Cic. Mur. 24. 2) Trennung, z. E. mors est corporis animaeque seductio, Lactant. II, 12 ante med. §. 9. 3) Verführung, Hintergehung, Tertull. adv. Marcion. II, 2 extr.

Seductor, ōris, *m.* (von seduco) *i. e.* qui seducit: daher Verführer, Hintergeher, Augustin. tract. 22 in Ioann. post init. Ibid. in Psalm. sect. 15.

Sēductōrĭus, a, um, (von seduco) *i. e.* ad seducendum pertinens, Augustin. Confess. V, 6 extr.

Sēductrix, icis, *f.* (von seduco) *i. e.* quae seducit, z. E. Verführerinn, Hintergeherinn, Tertull. adv. Marcion. II, 2 extr.

Sēductus, us, *m.* (von seduco) i. q. seductio, Beyseitführung: daher Entziehung, Entfernung, z. E. von den öffentlichen Geschäften, Einsamkeit, z. E. hominum, quorum maxime in seductu actiones sunt, Senec. Tranquill. 3 post init. Ed. Lipsii et Gruter., *i. e.* in der Einsamkeit, entfernt von Geschäften; doch hat Ed. Gronov. in seducto von seductum, i, in eben der Bedeutung.

Seductus, a, um, s. Seduco.

Sedulārĭus, a, um, (vermuthlich von sedes, oder vielleicht genauer von dem Deminut. sedula, woraus sella geworden zu seyn scheint) zum Sitzen dienlich, mit Sitzen sich beschäftigend, dahin gehörig, daher sedularium, substantive, ist entweder ein Sitz, z. E. in einer Kutsche ꝛc., oder ein Polster zum Sitzen, z. E. Rhedae et sedularia supellectili adnumerari solent, Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 4, wo einige Edd. seliquastra lesen, vielleicht ohne Noth.

Sēdŭle, *Adv.* (von sedulus, a, um) i. q. sedulo, ämsig, betriebsam, geschäftig, z. E. semper quidem custos sedule circumire debet alvearia, Colum. VIIII, 9 in.; Nam corvus Eliae datus Olim ciborum portitor, Hoc munus implet sedule, Et inremotus excubat, Prudent. Peristeph V (Al. II), de St. Vincent. 407 Ed. Weitz. etc., wo Ed. Cellar. sedulo hat, vielleicht durch einen Druckfehler.

Sēdulĭtas, ātis, *f.* (von sedulus, a, um) Aemsigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, folglich Neigung immer etwas zu thun, Cic. Caecin. 5 post med. Cic. Arch. 10. Horat. Epist. I, 7, 8. II, 1, 260. Ovid. Fast. III, 668. IIII, 434. Ovid. Pont. III, 8, 18. Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 11 ante med.: auch von den Ameisen, Plin. H. N. XI, 30: praestare alicui sedulitatem, Plin. H. N. XI, 30: praestare alicui sedulitatem, Plin. Epist. III, 18 med. §. 6.

Sēdŭlius, 1) Coelius Sedulius, ein lateinischer christlicher Dichter im fünften Jahrhunderte, schrieb carmen paschale und andere Gedichte. Seiner erwähnt Venant. Fort. de vita Martini I, 15, wo es heißt: Hinc quoque conspicui radiavit lingua Seduli (statt Sedulii), wo die erste Sylbe kurz, die zweyte lang steht: hingegen in dem Gedichte des Liberius auf den Sedulius, Acrostichis genannt, (hinten am Sedulius) steht die erste Sylbe lang, die zweyte kurz, nämlich: Sedulius domini per culta novalia pergens etc.: so auch vom Dichter Belisarius (hinten am Sedulius) Sedulius Christi miracula versibus edens etc. 2) auch heißt Sedulius, ein gewisser Anführer der Lemoviker (Lemovicum), Caes. B. G. VII, 88.

Sedŭlo, ämsig, ist Ablat., s. Sedulus.

Sēdŭlus, a, um, (wahrscheinlich von sedeo, oder wegen der Quantität, von sedes, der Sitz, folglich eigentlich, qui sedem amat, in ea libenter manet, libenter sedet etc.) eigentlich vielleicht der bey der Arbeit immer sitzt oder gern sitzen bleibt: daher ämsig, geschäftig, betriebsam, eifrig in seinen Geschäften und seine Pflichten zu erfüllen ꝛc., z. E. homo, Cic. Brut. 47: apis, Ovid. Met. XIII, 928: nutrix, Ovid. Her. XXI, 95. Horat. Art. 116: mater, Phaedr. IIII, 4, 13: spectator, Horat. Epist. II, 1, 176, *i. e.* aufmerksam auf alles, horchend oder lauschend auf alles ꝛc.: agricola, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: hospes, Horat. Sat. I, 5, 17: Ne studio nostri pecces odiumque libelli sedulus importes, *i. e.* aus zu großer Aemsigkeit, Dienstfertigkeit, Horat. Epist. I, 13, 5: male sedulus, Ovid. Art. III, 699: sedula brachia, Ovid. Fast. IIII, 297: labor, Senec. Hippol. 1109: cura sedula, z. E. sedula cura exercentur, Colum. VIII, 1 §. 3: industria, Apul. Met. II p. 128, 2: sedulam operam dare, Ibid. VIIII p. 237, 10: ministerium, Ibid. XI p. 267, 29 et II, 126, 11 Elmenh.: daher Sedulum, die Aemsigkeit, kommt vielleicht nicht vor: daher Ablat. sedulo, mit Aemsigkeit, ämsig, mühsam, mit allem Fleisse, nach allen Kräften, sorgfältig, z. E. facio sedulo, Terent. And. IIII. 1, 55, *i. e.* ämsig: atque id ago sedulo, Ibid. III, 5, 8: ego id sedulo negare

negare factum, Ibid. I, 1, 119: enitar sedulo, Terent. Heavt. V, 4, 15: faciam omnia sedulo, Vatin. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 10: monere, Terent. Ad. III, 3, 72: cavere, Sueron. Tiber. 37: munere fungi, Plin. Epist. VII, 19 post init. §. 2: curare, Plaut. Perf. V, 2, 62: sedulo fit, inprimis a Patisco, Cic. ad Diverf. II, 11: audire sedulo, Liv. II, 38, *i. e.* aufmerkſam anhören: Tu quidem sedulo argumentaris, quid sit sperandum etc., Cic. Attic. III, 12 in. *i. e.* mühſam: daher 1) ſorgfältig, genau, accurat, aufrichtig, ehrlich, z. E. Ego sedulo hunc dixisse credo, Terent. Phorm. II, 4, 13: mihi nihil credit, quod ego dico sedulo, Plaut. Capt. IIII, 2, 106, *i. e.* ſo aufrichtig. 2) mit Fleiß, mit Vorſatz, vorſetzlich, iſt häufig, z. E. fingit causas sedulo, Terent. Eun. I, 2, 58: etsi ea dissimulas sedulo, Terent. Hec. IIII, 2, 2: tardius sedulo incedere, Liv. II, 58: adversor sedulo, Terent. Ad. I. 4, 64: tametsi sedulo dissimulat, Ibid. Phorm. II, 3; 82: sedulo imitor quaerentem, Quintil. VII, 1 post med. sect. 54: et ego sedulo, ne esset, feci, Liv. XXXIIII, 14. In einigen Stellen paßt auch ſorgfältig. Not. Einige glauben, sedulo ſey aus se und dolo *i. e.* sine dolo zuſammen geſetzt, z. E. Donat. ad Terent. Ad. III, 3, 59 und Iſidor. Orig. X in litera S. Aber dieß iſt wohl irrig; obgleich ein Menſch, der ehrlich, aufrichtig und ohne Betrug handelt, ämſiger etwas betreiben wird, als wem jene Eigenſchaft fehlt.

Sedum, woraus sed geworden ſeyn ſoll nach Iſidor. Orig. I, 26 etc., ſ. Sed.

Sĕdum, i, *n.* 1) ein gewiſſes Kraut, das auf den Dächern wächſt, ſonſt aizoon genannt, Hauswurz, Plin. H. N. XVIII, 17 post med. sect. 45. XXV, 13 med. sect. 102. Colum. II, 9 med. §. 10. X, 356 und Fest. 2) ſtatt sedile, Varr. L. L. IIII, 28, wo Andre solium leſen.

Sedūni, orum, ein Alpiſches Volk in Gallien, jetzt im Walliſerlande, wo Sitten liegt (das davon den Namen hat), Caes. B. G. III, 1, 2 und 7, Plin. H. N. III, 20 sect 24. Die Stadt hieß hernach auch Seduni, hernach Sedunum, woraus der Name Sitten geworden iſt.

Sedusii, orum, ein Volk in Deutſchland, zwiſchen der Donau, dem Rheine und Neckar, war mit beym Heere des K. Arioviſtus, Caes. B. G. I, 51, wo der griechiſche Metaphraſt Σηδουσίους hat.

Segalauni, orum, Volk in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., Ptolem. i. q. Segovellauni; ſ. Segovellauni.

Segasmala, Stadt in Aethiopien oder an den Gränzen Aethiopiens und Aegyptens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Segeda, ae, 1) eine Stadt in Spanien, nämlich in Hiſpan. Tarrac., und zwar in Celtiberien, Appian.: heißt ſonſt Segeſtica, Liv. XXXIIII, 17 extr. 2) eine Stadt in Hiſpan. Baetica, zwiſchen dem Fluſſe Baetis und der Straße bey Gibraltar, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3.

Segedūnum oder Segodunum, i, 1) eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., im Gebiethe der Rutenorum, Ptolem. et Tabul. Peutinger.: hat hernach Ruteni und urbs Rutena geheißen; daher ihr heutiger Name Rhodes, Rodez oder Rhodez. 2) in Britannien, Notit. Imper.

Sēges, ētis, *f.* (etwa von sero, sevi etc., wie auch Feſtus ſagt: ſollte ſtatt saro ehemals seo üblich geweſen ſeyn, ſo wäre die Ableitung von seo noch natürlicher und leichter) 1) das Saatfeld, *i. e.* a) das Feld oder Erde, die zum Säen (auch wohl zum Pflanzen der Bäume) beſtimmt iſt, z. E. stercus spargere in segetem, Cato R. R. 36: segetes agricolae subigunt, Cic. ap. Non. 4 n. 427 und 39: Illa seges demum votis respondet agricolae, Virg. Georg. I, 47: segetes campestres, Varr. R. R. I, 6 post med. §. 5: fert casiam non culta seges, Tibull. I, 3, 61: Quod ad sationem (attinet), tum promendum (far), cum segetes maturae sunt ad adcipiendum, Varr. R. R. I, 69 in.: restibiles segetes, Ibid. II, 7 post med. §. 11: und öfter, z. E. Cato R. R. 37 und 38: auch kann man hieher ziehen nec segetibus solum et pratis — res rusticae laetae sunt, sed etiam hortis cet., Cic. Senect. 15, doch kann dieß auch zu n. 2 gehören. b) das Feld oder Erde, die beſäet (oder bepflanzt) iſt, z. E. segetes occat, Horat. Epist. II, 2, 161: Segetes fecundae fruges effundunt, Cic. Orat. 15: neu seges eludat messem, Tibull. II, 1, 19: Tondeturque seges maturos annua partus, Ibid. IIII, 1, 172: Non reddet sterilis semina iacta seges, Martial. V, 43, 4: cf. vorher Cic. Senect. 15. 2) Alles, womit das Saatfeld beſäet (oder bepflanzt) worden, die Saat, die auf den Feldern ſteht, z. E. das Getreide bis zur Abmähung, Weizen, Gerſte ꝛc., auch Hülſenfrüchte, Stauden ꝛc., z. E. laetas esse segetes, Cic. Orat. III, 38 und Orat. 24: seges it in articulum, z. E. antequam seges eat in articulum, Colum. II, 12 (11) prope fin. §. 9: si in articulum seges ire coeperit, Plin. H. N. XVIII, 17 post med. sect. 45: stat seges alta, Ovid. Art. III, 102: aristas segetis canae, Ovid. Met. X, 655: seges matura messi, Liv. II, 5: seges in herbis,

bis, z. E. primis segetes moriuntur in herbis, Ovid. Met. V, 482, *i. e.* noch grüne Saat: segetes leguminum, Colum. II, 14 (13) §. 3: hordei, z. E. arva segetibus eius (hordei) macescere, Ibid. cap. 9 post med. §. 14: ubi ex uno semine pluribus culmis fruticavit, etiam ex rara segete densam facit, Ibid. ante med. §. 6: lini et avenae, Virg. Georg. I, 77: fabae, z. E. praeterquam faba: ea enim serius aliquanto prodit seges (scil. fabae), Varr. R. R. I, 45 post init.: flava, Senec. Oedip. 50: adulta, Ovid. Herc. fur. 699: segetes adultae, Colum. II, 9 §. 10: uligo segetem enecat, Ibid. §. 9: demessis segetibus, Ibid. §. 10: Hic seges, illic veniunt felicius uvae, Virg. Georg. 54: seges Indorum, Senec. Herc. fur. 909, *i. e.* aromata: seges casiae et amomi, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 94: auch von Weinstöcken, z. E. Bis vitibus ingruit umbra: Bis segetem densis obducunt sentibus herbae, Virg. Georg. II, 411. So auch von Menschen, die, wie die Saat, aus der Erde hervor gewachsen, Ovid. Met. III, 110. VII, 30. Ovid. Her. XII, 59. Daher (a) tropisch, *i. e.* Vortheil, Nutzen, z. E. quae tamen inde seges, Iuvenal. VII, 103. (b) tropisch, Saat *i. e.* eine dichte Menge, der Saat ähnlich, z. E. telorum, Virg. Aen. III, 46: so auch seges ferri, Claudian. in Rufin. II, 391; so heißt seges die Menge Stacheln am Stachelschweine, Ibid. de Hystr. 12: so auch seges ahena *i. e.* multitudo tubulorum aereorum in machina hydraulica, Ibid. de consul. Mall. Theod. 317: daher von einem Dichter, fertile pectus habes, interque Helicona colentes uberius nulli provenit ista seges, Ovid. Pont. IIII, 2, 12. 3) die Saat, Aussaat *i. e.* der Same, der ausgesäet wird, so ists vermuthlich Caton. R. R. V, 4, segetem ne defrudet *i. e.* Samen, Samengetreide, folglich der Sinn, entweder das Samengetreide stehlen, oder die Saat um das Getreide betriegen, folglich sparsam säen: eben so Huc pertinet oraculum illud — segetem ne defruges, Plin. H. N. XVIII, 24 med. sect. 55 *i. e.* zu sparsam säen, z. E. wenn man das Samengetreide stiehlt und dem Acker also entzieht: daher tropisch, statt Ursache, Stoff, Veranlassung, z. E. quid odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, Cic. Mil. 13: Auri namque fames parto fit maior ab auro: Inde seges scelerum, Prudent. Hamart. 258: videtur Iupiter natus, ut esset criminum seges, Arnob. 5. Not. stimulorum seges, als ein Schimpfwort auf einen Sclaven, der immer gegeißelt wird, Plaut. Aul. I, 1, 6, gleichsam Saatfeld, worauf die Streiche so dicht wie Saaten sind.

Sĕgesta, ae, I) der Name einiger Städte, 1) Stadt in Sicilien, zwischen Panormus und Lilybaeum, Cic. Verr. IIII, 33. Plin. H. N. XXXI, 6 ante med. sect. 32: heißt auch sonst Aegesta oder Egesta, Fest., auch Acesta, Virg. Aen. V, 718: daher a) Segestanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Segesta, Segestisch, z. E. Segestani die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 33 und 34. Plin. H. N. III, 8 post med. sect. 14. b) Segestensis, e, i. q. Segestanus, Cic. Verr. III, 36. 2) eine Stadt in Italien, und zwar in Ligurien, Segesta Tigulliorum genannt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7, heutiges Tages Sestri di Levante. 3) eine Stadt in Oberpannonien, am Flusse Sau oder Save (Savus), heißt Σεγεστικὴ πόλις (folglich Segestica) beym Strabo: ist vermuthlich eben der Ort, der Segeste in Krain (in Carnis) heißt, aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23: daher Segestani die Einwohner, Appian. II) scil. Dea, eine Göttinn der Saat, z. E. Hos enim deos tunc maxime noverant; Setamquo a serendo, Segestam a segetibus adpellabant, quarum simulacra in Circo videmus, Plin. H. N. XVIII, 2 sect. 2: heißt auch Segetia, Macrob. Sat. I, 16. Augustin. Civ. D. IIII, 8.

Segestanus, Segestensis, s. Segesta.

Segeste, es, Stadt in Krain (in Carnis), die aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23; ist vermuthlich eben die Stadt Segesta oder Segestica (ap. Strabon.), s. Segesta.

Segesteri, orum, ein Volk in Gallia Narbon.: daher civitas Segesterorum, ihre Stadt am Flusse Druentia (Notit. provinciar. ap. Cellar.); heißt sonst Segusteto, Antonini Itiner.: heutiges Tages Sisteron.

Segestes, ae, Schwiegervater und Freund des berühmten Cheruskischen Fürsten, Arminius und Vater des Segimundus, Tacit. Ann. I, 5 etc.

Sĕgestĭca, ae, 1) eine Stadt in Spanien, nämlich in Hispan. Tarracon., und zwar in Celtiberien, Liv. XXXIIII, 17 extr.: heißt auch Segeda, Appian. 2) eine Stadt in Oberpannonien an der Save (Sau), Strabo. Auch eine Insel daselbst, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Sĕgestre, is, *n.* oder auch Segestrum, i, *n.* jede Decke, Hülle, z. E. um die Sänften, Varr. ap. Non. I n. 35; hier steht Segestria, und sagt Varro L. L. IIII, 35, quo involvebant (lecticam), quod fere stramenta erant e segete, segestria adpellant: ferner Paenula, si quaeris, canteriu', servu' segestre Utilior

lior mihi quam sapiens, Lucil. ap. Non. 14 n. 3: um die Waaren, (Emballage), z. E. Nam emporetica (charta) inutilis scribendo, involucris chartarum, segestriumque in mercibus usum praebet; ideo a mercatoribus cognominata, Plin. H. N. XIII, 12 post init. sect. 23. Auch Sueton. Aug. 83 statt sestertio indutus scheint Einigen schicklicher segestri oder segestro. Not. Es scheint eigentlich ein Adjectivum zu seyn, scil. tegumentum, folglich eine Decke aus dem Strohe der Saat, wo es anders von seges abzuleiten ist. Wo es nicht etwa vom griechischen στεγάζω ist, nämlich von στέγαστρον, wie auch Varro (s. vorher) vermuthet, denn man hatte sie auch aus Fellen, z. E. Δέρις Graeci adpellant pelles nauticas, quas nos vocamus segestria, Fest. in Δέρις: in Glossis steht: segestre, διφθέρα, διφθέρα πλοίου.

Sĕgĕtālis, e, (von seges) *i. e.* zur Saat gehörig, da befindlich, z. E. gladiolus, Apul. de herb. 78, *i. e.* ein gewisses Kraut, das in den Saaten wächst.

Segetia, ae, s. Segesta.

Segīda, ae, eine doppelte Stadt in Spanien, 1) in Hispan. Baetica, am Flusse Anas, sonst Restituta Iulia genannt, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 4. 2) in Hisp. Tarrac., und zwar in Celtiberien, Strabo: Σεγίδη, Steph. Byzant.: Σεγήδη, Appian.

Segienses, ium, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: vielleicht Einwohner in Segisa; wie Hardouin vermuthet, da dann wohl Segisenses gelesen worden, und Ed. Parm. hat Segisenses.

Segimundus, i, Sohn des Segestes, Tacit. Ann. I, 57, s. Segestes.

Segisa, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., cf. Segienses.

Segisama, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., im Gebiete der Vaccäer, mit dem Beynamen Julia, Ptolem. et Flor. IIII, 12, 48: heißt auch Segisamo, Anton. Itin., oder Segisamunculum, welche letztre Stadt Ptolem. in das Gebiet der Autrigonen (Autrigonum) setzt. Daher Segisamonenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: auch Segisameiulienses, Einwohner der Stadt Segisama Iulia, Plin. Ibid.

Segmen, ĭnis, (statt Secamen von Seco) i. q. segmentum, 1) was abgeschnitten ist, das Abgeschnittene, z. E. unguium et capilli segmina, Fabius Pictor ap. Gell. X, 15. 2) ein Schnitt oder Schnittchen *i. e.* Stückchen, Bißchen, z. E. segminibus utrinque amputatis, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. sect. 23, nach einigen alten Edd., doch haben Edd. Hard. und Elzev. resegminibus: nullique secabile segmen *i. e.* atomus, Auson. in Eclogar. 1, 7. 3) ein Schnitt *i. e.* Vertiefung, z. E. in der Hand, Wand ꝛc., z. E. in parietibus nec segmen nec rimam fieri patietur, Vitruv. III, 7 extr.

Segmentātus, a, um, (von segmentum; genauer ists das Particip. von segmento, are *i. e.* segmentis instruere vel ornare) mit Stückchen oder Schnittchen besetzt oder geschmückt, es mögen Stückchen Holz oder Seide oder von sonst etwas seyn, ausgelegt, bordiert, besetzt, z. E. segmentatis cunis, Iuvenal. VI, 89, *i. e.* eine Wiege mit ausgelegter oder eingelegter Arbeit; doch könnte es auch bordiert, befalbelt seyn: vestis segmentata, Symmach. Epist. IIII, 42 extr., *i. e.* befalbelt, bordiert, besetzt: so auch qui segmentatus mediis altaribus adstat, Arator in Act. Apost. II, 343, *i. e.* indutus veste segmentata: daher tropisch, paginae Tulliano segmentatae auro, Symmach. Epist. III, 12, *i. e.* gleichsam bordiert. Not. Medio recumbit imus qui lecto, Calvam trivilem segmentatus unguento, Martial. VI, 74, 2, (ist dunkel), *i. e.* mit Salben, so wie mit Schönpflästerchen beschmiert; doch lesen andre Semitactus, so hat Ed. Scriver. etc. *i. e.* halb beschmiert.

Segmentum, i, *n.* statt Secamentum (von Seco) i. q. Segmen, 1) Schnitt, Einschnitt, z. E. crassior arena laxioribus segmentis terit, Plin. H. N. XXXVI, 6 extr. 2) Abschnitt, Abtheilung, z. E. mundi, Plin. H. N. VI, 43 extr., *i. e.* Zirkel, Clima: quinto continentur segmento Bactra, Iberia, Armenia cet., Ibid. 34 med.: solidoque in corpore (vom Fische Barsch) partes segmentis (*i. e.* incisuris) coeunt sed disociantur aristis, Auson in Mosell. 119. 3) Schnitt, Schnittchen *i. e.* jedes abgeschnittene Stück, z. E. aus Seide, Purpur ꝛc. Auch überhaupt jedes Stück. Segmenta kommen unter dem Frauenzimmerstaate vor, z. E. senatus permisit feminis purpurea veste et aureis segmentis uti, Valer. Max. V, 2, 1: cf. Ovid. Art. III, 169. Iuvenal. II, 124. Sidon. Epist. VIII, 6 ante med., vielleicht Falbeln oder Streifen, womit die Kleider besetzt werden, mit einem Worte der Besatz der Kleider.

Segnesco, ĕre, (von segnis) träge werden, nachlassen, z. E. miteſcentibus et segneſcentibus sputis, Coel. Aur. Acut. II, 18 post med.

Segni, orum, ein deutsches Volk in Gallia Belgica, Caes. B. G. VI, 32.

Segnĭpes, ĕdis, (von segnis und pes) langsam gehend, z. E. tritoque trahunt epirhedia Segnipedes (equi), dignique molam versare Nepotis, Iuvenal. VIII, 67.

Segnis, e, (vielleicht aus sine igne oder aus se i. e. sine und ignis, wie auch Serv. ad Virg. Aen. II, 374, und Isidor. Orig. X in litera S glauben) unbetriebsam, ohne Lebhaftigkeit, nicht activ, schläfrig, träge, langsam, unthätig, verdrossen, laß, z. E. segnes ad persequendum, Nep. Thras. 2: ad citharam, Ovid. Pont. IIII, 875: in bella, Virg. Aen. XI, 736: mens ad laetitiam segnis, Ovid. Pont. III, 4, 50: segnis et iacens puer, Quintil. I, 3 (4) §. 2: tecum dummodo sim, segnis inersque vocer, Tibull. I, 1, 58: in quo tua me provocavit oratio, mea consecuta est segnis, Cic. ap. Non. 1 n. 142: laudat promtos, segniores castigat atque incitat, Caes. B. C. I, 3: segnior ad credendum Nolanis factus, Liv. XXIIII, 13 extr.: quia tardius irent, propter onus segnes, Horat. Sat. II, 3, 20: equus segnior annis, Virg. Georg. III, 95: segnem volvi finit, Virg. Aen. X, 700, scil. vulnere, *i. e.* non amplius fugere valentem: animus, Plin. H. N. XI, 52: ingenium, Tacit. Ann. XII, 26. Tacit. Hist. I, 52: bellum, Liv. X, 12, *i. e.* schläfrig, nicht eifrig betrieben: Cum hoc segnius opinione bellum esset, Liv. X, 21 med.: pugnat, Ibid. 36 in.: so auch obsidio, Liv. V, 46: otium, z. E. Et orator *praecipitem iram, hilarem adolescentiam, segne otium* dicet, Quintil. VIII, 6, 28: segnia otia ducere, Ovid. Pont. I, 5, 43: mora, Ovid. Met. III, 563: segnia acta, Ibid. XII, 500: metus, Lucan. IIII, 700: voluptas, Ovid. Remed. 404: sopor, Senec. Herc. Oet. 690: radii solis, Valer. Flacc. I, 357: anni segnes *i. e.* in otio transacti, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 449: so auch dies, Senec. Herc. Oet. 60: aetas *i. e.* senectus, Curt. VIII, 9 prope fin. §. 32: fata *i. e.* mors tarda, Lucan. VIIII, 849: so auch mors segnior (scil. durch Gift, im Gegensatz des Todes durch das Schwerdt), Liv. XXXX, 4: cultus terrae segnior, Cic. Leg. II, 18: eo anno non segnior discordia domi, Liv. II, 43 in.: navigatio, Liv. XXX, 10: imperium, Liv. XXV, 14: segniores ad imperandum, Cic. Font. 3: segnior ad respondendum, Cic. Fin. I, 10: lana, segnissimi corporis excrementum, Apul. Apolog. post med. p. 310, 21 Elmenh. Auch mit dem Genitiv und Infinitiv, z. E. vir occasionum non segnis, Tacit. Ann. XVI, 14, *i. e.* bey den sich darbietenden Gelegenheiten: dextra segnis dare vulnera, Ovid. Trist. V, 7, 19: segnes solvere nodum, Horat. Od. III, 21, 22. Daher ferner aquae, Curt. VIII, 9 med. §, 18 *i. e.* langsam fließend: so auch Araris, z. E. Rhodanus segnem deferens Ararim, Plin. H. N. III, 4 post init. §. 5: campus, Virg. Georg. I, 72, *i. e.* nicht angebaut, folglich nicht Früchte tragend: sylva *i. e.* unfruchtbar, Quintil. Declam. III, 4: so auch carduus, Virg. Georg. I, 151: solum, Lucan. VIIII, 438: Bacchus segnior, Ibid. II, 275, *i. e.* unfruchtbarer. Auch steht oft eine Negation vor, z. E. haud segnior oder non segnior, Virg. Aen. IIII, 149. VII, 383. VIII, 414. nihilo segnior, Valer. Max. VI, 4, 2: haud segne id ipsum tempus consumserat, Liv. XXXVIII, 22, wo segne statt segniter steht. Not. 1) segne statt segniter, z. E. agere, Ammian. XXI, 10 (17): auch Liv. XXXVIII, 22: tempus haud segne consumserat, s. vorher. 2) Segnitior statt segnior, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 17 post med. §. 17, nach einigen Ausgaben, z. E. Torrentin., wo Ed. Haloand. segnior hat.

Segnĭtas, ātis, *f.* (von segnis) i. q. Segnitia, Acc. ap. Non. 2 n. 808 zweymal. Auch Cic. Orat. I, 41 in. liest Nonius segnitatem, wo die Editt. segnitiem insgemein haben.

Segnĭter, Adv. (von segnis) unbetriebsam, laß, träge, schläfrig, nicht lebhaft, langsam, z. E. Segniter, otiose, negligenter omnia agere, Liv. II, 55: und so steht segniter öfter, z. E. Sueton. Calig. 43. Vellei. II, 69. Curt. IIII, 3 in. Tacit. Hist. II, 71 und 97: segnius socordiusque, Liv. XXXX, 27: und so steht öfter segnius, z. E. Liv. XXX, 21. Horat. Art. 180. Tacit. Hist. II, 40. Sueton. Claud. 9: segnissime, Cassiod. I, 35. Not. Nihilo segnius kommt oft vor, z. E. eigentlich um nichts träger, eben so schnell, z. E. nihilo segnius ego intentus in librum, Plin. Epist. VI, 20 post init. §. 5 und öfter, z. E. Nep. Dat. 2. Liv. VII, 18 extr. Sallust. Iug. 75 (78). Sueton. Ner. 20 §. 5: so auch non segnius, Plin. Epist. III, 18 extr. Ovid. Met. VII, 770: nec segnius, Flor. III, 3 und öfter: da dann manchmal die Gelehrten dafür secius oder sequius lesen wollen, weil sichs insgemein übersetzen läßt: nichts desto weniger, dessen ungeachtet, s. Secius in Secus: auch läßt es sich übersetzen nicht weniger, ebenfalls, eben so, z. E. e quibus dixisse non pudeat, si in defectu lunae solisve congruat vis illa, irremediabilem fieri, non segnius et in silente luna, Plin. H. N. XXVIII, 7 ante med. sect. 23.

Segnĭtĭa, ae, *f.* und Segnitĭes, ei, *f.* (von segnis) Trägheit, Unbetriebsamkeit, Schläfrigkeit im Handeln, Langsamkeit, z. E. sine segnitia, Cic. Brut. 81: nihil loci est segnitiae neque socordiae, Terent. And. I, 3, 1: abs te socordiam omnem reiice et segnitiem amove,

amove, Plaut. Asin. II, 1, 6: est inertissimae segnitiae, Cic. Fin. I, 2: quae tam sera moratur segnities? Virg. Aen. II, 373: cunctatione et segnitie tempus terere, Tacit. Hist. I, 33: castigaret segnitiem populi, Liv. XXXI, 6: neque ea curatorem fraudulentum tantum sed etiam immundae segnitiae perosa est; aeque enim dedignatur, si minus pure habita est, ac si tractetur fraudulenter (von der Bienenwartung), Colum. VIIII, 5, 2: castigemus segnitiem hominum atque inertiam, Cic. Orat. I, 41 in., wo Nonius segnitatem liest: segnitia solvit animum, Quintil. XI, 3, 52: si obiurgaret populi segnitiem in adserenda libertate reipublicae, Ibid. VI, 5, 8: in huiusmodi negotio diem sermone terere, segnities mera est, Plaut. Trin. III, 3, 67: super veterem segnitiae notam, ebrietatis quoque et aleae infamiam subiit, Sueton. Claud. 5: so auch qui nunc patientiam senis et segnitiam iuvenis iuxta insultet, Tacit. Ann. IIII, 59 extr.; in welchen drey Stellen es Schläfrigkeit, Unbetriebsamkeit, ist, und nicht nöthig ist durch Dummheit zu erklären, obgleich jene ein Zeichen dieser ist: daher tropisch, z. E. segnitiem ventorum, Colum. II, 21 (20) prope fin. §. 5, *i. e.* die Stille: maris, Tacit. Hist. III, 42: segnities verbi, Quintil. Decl. XII, 11, *i. e.* wenn ein Wort die Sache nicht gehörig und kräftig genug ausdruckt.

Segnities, s. Segnitia.

Segobia, s. Segovia.

Segobrīga, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., in Celtiberien, nicht weit von Numantia, Ptolem.: heißt auch Segobrica, Plin. H. N. XXXVI, 21 ante med. sect. 45: daher Segobrigensis, e, dahin gehörig, z. E. Segobrigenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Segodūnum, i, 1) eine Stadt in Deutschland, Ptolem., wo itzt Siegen ist, wie Cluver meint; nach Herrn Mannert Tom. III p. 568 Würzburg. 2) eine Stadt in Gallien, Ptolem., s. Segedunum.

Segonax, actis, einer der vier Könige (Fürsten), die in Cantium (Kent) zur Zeit des Jul. Cäsars waren, Caes. B. G. V, 22.

Segontia, ae, eine dreyfache Stadt in Spanien, s. Saguntia.

Segontĭum, i, eine Stadt in Britannien, heutiges Tages im Fürstenthum Wallis (Wales), Anton. Itiner.: daher vielleicht Segontiaci die Einwohner, Caes. B. G. V, 21.

Segovellauni, ein Volk in Gallia Narbon. an dem Flusse Isara (Isere), wo er in die Rhone fällt, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5: ihre Stadt hieß Valentia (Valence) nach Ptolem. Not. sie heißen auch Segalauni, Ptolem.

Segovĭa oder Segobĭa, ae, 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., nicht weit von Complutum und dem Ursprunge des Tagus, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: heißt auch Segubia, Σεγουβία, Ptolem. 2) auch eine Stadt in Hispan. Baetica, und zwar ad flumen Sicilense, Auct. B. Alex. 57: da aber sonst kein Segovia im Bätischen Spanien bekannt ist, wohl aber ein Saguntia (Segontia), so fragt es sich, ob so zu lesen sey.

Sēgregātim, Adv. (von segregatus, a, um) abgesondert, besonders, z. E. Et segregatim numen aeternum colens, Prudent. Hamartig. praef. 39.

Sēgrēgātĭo, ōnis, *f.* (von segrego) Absonderung, Trennung, z. E. somnus est segregatio spiritus, Tertull. de anim. 43.

Sēgrĕgis, e, oder Segrex, ĕgis, (denn der Nominativ kömmt vielleicht nicht vor) von segrego (oder von se und grex, woher hernach segrego käme) abgesondert, getrennt, z. E. vitam agere segregem, Senec. Benef. IIII, 18: natum segregem, Senec. Hippol. 1208, *i. e.* zerrissen: fragore ab omni remotum et segregem, Prudent. Cathem. VII, 128: placitorum segrege forma *i. e.* dissimili, Ibid. Hamartig. 803: segrege regno *i. e.* diviso, Ibid. 66: civitates situ segreges, Sidon. Epist. VIIII, 3. Not. quid segrex es? lesen Einige Plaut. Most. II, 2, 85 statt quid aegre est? Man hat auch Segregus, a, um, z. E. Ipse tuo vivens Segregus arbitrio, Auson. Parent. VIIII (VIII), 10, wo Gravius segregis lesen will.

Sēgrĕgo, avi, atum, are, (von se und grego, are, oder von segrex) eigentlich von der Heerde absondern oder trennen, z. E. mater segregat subolem, Nemesian. Cyn. 157: oves segregatas, Phaedr. III, 15, 3: daher überhaupt absondern, trennen, entfernen, z. E. vulgus abs se, Terent. Heaut. II, 4, 6: aliquem a numero civium, Cic. Arch. 2: a republica, Cic. Phil. V, 11: e senatu, Plaut. Most. V, 1, 9: liberos a se, Cic. Haruspic. 12: me segregatum habuisse a me Pamphilum, statt segregasse, Terent. Hec. V, 1, 25: te obtestor, ne abs te hanc segreges neu deseras, Ibid. And. I, 5, 56: se ab agmine, Stat. Theb. XI, 184: se a ceteris, Plin. H. N. XXXIIII, 2 med. sect. 3, *i. e.* einen Vorzug haben oder haben wollen, sich vor andern zeigen: quid ea (scil. vita beata) foedius, quid deformius sola relicta, comitatu pulcherrimo segregata, wo a zu verstehen, Cic. Tusc. V,

28 ante med., wo man nicht a leſen, und ſagen will, wegen relicta ſey das a vom Abſchreiber vergeſſen worden; doch läßt ſich auch a verſtehen, ſo ſteht auch natura cura ſemota, Lucret. II, 19: ſo auch bey removere, ſ. Removeo: ferner Eloquendi vis nos a vita immuni ſegregat, Cic. Nat. D. II, 59: virtutem a ſummo bono, Cic. Fin. III, 9: trochaeum frequentem ſegregat ab oratore Ariſtoteles, Cic. Orat. III, 47: ut ſegregaret pugnam eorum, Liv. I, 25, das Fechten einzeln machte, oder daß er die Fechtenden trennte, und mit jedem einzelnen fechten möchte: ſuſpicionem et culpam ab ſe, Plaut. Trin. I, 2, 42: ſo auch ſuſpicionem bloß, Plaut. Aſin. IIII, 1, 29: ore obſcoena dicta, Acc. ap. Non. 3 n. 93 und cap. 4 n. 330: ſpes, opes, auxiliaque a me ſegregant ſe, Plaut. Capt. III, 3, 2: ille illas (mulieres ipſum amantes) ſpernit ſegregatque ab ſe omnes, Plaut. Mil. IIII, 6, 17, *i. e.* verſchmäht ſie alle, läßt ſie nicht vor ſich ꝛc.: daher ſermonem, Plaut. Mil. III, 1, 60. Plaut. Poen. I, 2, 36, *i. e.* das Reden abbrechen, aufhören zu reden, ſchweigen. Daher grana, Petron. 135, *i. e.* abſondern, von einander leſen, z. E. Erbſen ꝛc. Not. ſeque gregari, Lucret. I, 453, ſtatt ſegregarique.

Segregus, Segrex, ſ. Segregis.

Segrensii, orum, ein Volk in Mauritan. Tingit. (Ptolem.).

Segubia, ſ. Segovia.

Segullum, i, *n.* ſo nennt Plinius H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21, das Kennzeichen der Bergleute, daß die Erde Gold bey ſich habe; er ſagt: ſegullum tollunt: ita vocatur indicium: iſt vielleicht die oberſte Erde, die ſie zur Probe waſchen.

Seguntia, ſ. Segontia.

Segusiāni, orum, 1) ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Celtica ſ. Lugdun., in der Gegend, wo der Fluß Arar (Saone) in die Rhone fällt, und in dem Gebiete Lion iſt, Caeſ. B. G. I, 10. VII, 64 und Ptolem.: heißt auch Secuſiani, Plin. H. N. IIII, 8 extr. ſect. 32, wo geſagt wird, daß in ihrem Gebiete die Colonie Lugdunum liege: auch Sebuſiani, z. E. trans Alpes in Sebuſianos biduo veniunt, Cic. Quint. 25 extr., wo die Gegend oder das Gebiete genannt wird *i. e.* in das Sebuſianiſche ꝛc. Not. forum Seguſianorum eine Stadt darin, Ptolem. 2) Einwohner der Stadt Seguſio.

Segusio, onis, eine Stadt in Italien auf den Cottiſchen Alpen, heutiges Tages Suſa in Piemont, Plin. H. N. III, 17 ſect. 21: heißt auch Seguſium, Ptolem. Auch findet man Secuſio und Secuſia, in Inſcription.

Segustero, onis, eine Stadt in Gallia Narbon., ſ. Segeſteri.

Sēia, ae, (dea) Göttinn des Säens, (von ſero, ſevi), z. E. Hos enim deos tunc maxime noverant; Seiamque a ſerendo, Segetiam a ſegetibus adpellabant etc., Plin. H. N. XVIII, 2 ſect. 2, und öfter, z. E. Macrob. Sat. I, 16. Auguſtin. Civ. D. IIII, 8: auch ſagt Plinius H. N. XXXVI, 22 med. ſect. 46 conſtruxerat aedem Fortunae, quam Seiam adpellant, a Servio rege ſacratam, aurea domo complexus, welches vermuthlich eben dieſe Göttinn iſt.

Sēiānĭānus, a, um, den Seianus, einen mächtigen Mann zur Zeit des Tiberius (der aber hernach geſtürzt wurde), betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Sejaniſch, z. E. iugum, Senec. ad Marc. 1 med.

Sēiānus, a, um, 1) einen gewiſſen Seius betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Srjiſch, z. E. aedes, Varr. R. R. III, 2, 7: paſtiones, Ibid. 5. 12. Beſonders iſt ſprichwörtlich bekannt equus Seianus *i. e.* das Pferd, das einem gewiſſen Cn. Sejus gehörte, der aber ſo wie alle, die dieß Pferd hernach gehabt haben, unglücklich geworden: daher equum Seianum habere von Unglücklichen, ſ. Gell. III, 9. Not. Seianum ſcil. praedium, Cic. ad Diverſ. VII, 1 poſt init., vermuthlich ein Landgut in Campanien in der Nähe bey Stabiä; ob es den Namen von einem dabey gelegenen Orte Seii oder Seia, Seium, oder ſonſt woher den Namen habe, iſt ſchwer zu ſagen: die ganze Stelle iſt: ex illo cubiculo tuo, ex quo tibi Stabianum perforaſti, et patefeciſti Seianum etc. 2) ein römiſcher Zuname. Bekannt iſt der mächtige und hernach unglückliche Freund und Miniſter des Tiberius, Aelius Seianus, ſ. Sueton., Vellei. und Tacit. etc.

Sēiŭgis, e, 1) (von ſex und iugum) ſtatt Sexiugis, ſechsſpännig, z. E. Pferde, Wagen, z. E. ſeiuges aurati in Capitolio poſiti, Liv. XXXVIII, 35, vielleicht ſcil. equi *i. e.* ſechs zuſammen geſpannte Pferde, vielleicht nebſt dem Wagen, folglich ſechsſpänniger Wagen: unde et noſtri currus nati in his, qui triumphaviſſent: ferum hoc, et in his nonniſi a Divo Auguſto ſeiuges, ſicut et elephanti, Plin. H. N. XXXIIII, 5, wo equi oder currus zu verſtehen: currus ſeiuges, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 356, 14 Elmenh. 2) von ſe und iugum, getrennt, abgeſondert, z. E. gentes, Solin. 4 (10).

Sēiŭgo, avi, atum, are, (von ſe und iugo, are) abſondern, trennen: daher Seiugatus, a, um, abgeſondert, getrennt, z. E. animi eam partem — non eſſe ab actione

sēi one corporis seiugatam, Cic. Divin. I, 32: si spiritus corpore tuo semel fuerit seiugatus, Apul. Met. VI med. p. 180, 14 Elmenh.: singulis granis rite dispositis atque seiugatis, *i. e.* secretis, Ibid. ante med. p. 177, 15 Elmenh.: verba excerpta et ab ordine suo seiugata, Ibid. Apolog. post med. p. 325, 40 Elmenh.

SĒIUNCTIM, *Adv.* (von seiunctus, a, um) **absonderlich, abgesondert**, z. E. Seu libeat duplici seiunctim cernere Marte, Tibull. IIII, 1, 103 Ed. Heyn. etc., wo einige Edd. Seu libeat duplicem seu iunctum cernere Martem haben. Ersteres scheint besser. Auch wird in Fabri und Gesn. Thesauro angeführt Multa cavernoso seiunctim carcere grana, Strabo Gall.

SĒIUNCTIO, ōnis, *f.* (von seiungo) 1) **Trennung, Absonderung**, propositioque, quid sis dicturus, et ab eo, quod est dictum, seiunctio, et reditus ad propositum etc., Cic. Orat. III, 53 ante med. 2) **Trennung**, tropisch, *i. e.* **Zwiespalt, Zwist**, z. E. disendisse inter se quondam humanos dixit arma — : deinde moribundos a seiunctione rediisse in gratiam, Flor. I, 23.

SĒIUNCTUS, a, um, s. Seiungo.

SĒIUNGO, nxi, nctum, 3. (von se und iungo) **absondern, trennen**, z. E. se ab aliquo, Cic. ad Diversf. X, 10, sich trennen: se a libertate verborum, Cic. Coel. 3, *i. e.* sich entfernen *i. e.* sich enthalten: dummodo ista calamitas a reip. periculis seiungatur, Cic. Cat. I, 9: fortunam nemo ab inconstantia et temeritate seiunget, Cic. Nat. D. III, 24: aliquem ex numero fortissimorum civium, Cic. Vatin. 10 extr.: bonum, quod non possit ab honestate seiungi, Cic. Acad. I, 2: seiungere matrem iam gelidis nequeo, bustis, ite sentit habetque, Stat. Sylv. V, 3, 241: coniunctum est id, quod nunquam — potis est seiungi seque gregari, Lucret. I, 453: discedere ac seiungi promontoria, quae ante iuncta fuerant, arbitrere, Iustin. IIII, 1: Alpes, quae Italiam a Gallia seiungunt, Nep. Hann. 3: so auch seiunctus, a, um, z. E. defensio — seiuncta a voluntate — legis, Cic. Verr. III, 84: etsi seiunctum a re proposita est, Nep. Pelop. 3: exercitatio procul a veritate seiuncta, Quintil. VIII, 3 ante med. §. 23: cum corpore seiunctus dolor absit, Lucret. II, 18, wo a bey corpore zu verstehen: nihil est, quod possis dicere ab omni Corpore seiunctum, secretumque esse ab inani, Lucret. I, 432: Laribus seiuncta potestas exsulat, Claudian. de VI consul. Honor. 407: daher **trennen, absondern** *i. e.* unterscheiden, z. E. morbum ab aegrotatione, Cic. Tusc. IIII, 13: et de ambitu raro illud datur, ut possis liberalitatem ac benignitatem ab ambitu atque largitione seiungere, Cic. Orat. II, 25 in.

SEIUS, a, um, eine römische Familiennennung, 1) Adiect. Sejisch, familia etc. 2) Substant. da dann die Mannsperson Seius, das Frauenzimmer Seia heißt, z. E. M. Seius, ein gewisser reicher römischer Ritter, Cic. Offic. II, 17 post init. Cic. Planc. 5. Varr. R. R. III, 2, §. 7. Plin. H. N. XV, 1 post init. sect. 1. Nor. quod turpe bonis, Seio Titioque, Iuvenal. IIII, 13, wo Seius bloß des Exempels wegen da steht, ohne daß eine gewisse Person dabey gedacht werde; so ist besonders Titius üblich, s. Titus.

SELACHUSA, ae, eine Insel bey Argolis, in sinu Saronico, dem Promontorio Spiraeo gegen über, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 19.

SELĀGO, ĭnis, *f.* eine gewisse Pflanze, dem Sebenbaume oder Sadebaume (herbae Sabinae) ähnlich, Plin. H. N. XXIIII, 11 prope fin. sect. 62.

SELAMBĪNA, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica am Ufer des mittelländischen Meeres, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3 und Ptolem.: heißt Salambina, Mela II, 6.

SELAME, es, ein Flecken in Galiläa, Ioseph.

SĔLAS, *n.* (σέλας) eine Art von Blitz oder feuriger Lufterscheinung, z. E. Selas autem Graeci vocant incensi aëris lucem, Apul. de mundo ante med. p. 64, 20 Elmenh. Plur. sela, Senec. Natur. Quaest. I, 15 in.

SELASIA, ae, eine Stadt, s. Sellasia.

SELE, es, eine Stadt im Persischen Reiche, und zwar in Susiana, Ptolem. und Ammian. XXIII, 21.

SĔLECTĬO, ōnis, *f.* (von seligo) **Auslesung, Auswahl**, z. E. dum in una virtute sic omnia esse voluerunt, ut eam rerum selectione exspoliarent, Cic. Fin. II, 13 prope fin., und öfter, z. E. Ibid. III, 6. Cic. Leg. III, 10: nulla selectione uti, Cic. Fin. III, 4: si selectio nulla sit ab iis rebus, quae contra naturam sint, earum rerum, quae sint secundum naturam, Ibid. 9.

SELECTOR, ōris, *m.* (von seligo) **Auslieser**, z. E. Cuius muneris deam selectores isti inter selecta numina minime posuerunt, Augustin. Civ. D. VII, 3 med.

SELECTUS, a, um, s. Seligo.

SĔLĒNE, es, (σελήνη) 1) der Mond. 2) ein weiblicher Name, z. E. Selene hieß die bekannte unzüchtige Cleopatra und Gattinn des Triumvir Antonius mit dem Beynamen, Sueton. Calig. 26: auch eine andre Prinzessin aus Aegypten und Gemahlinn des Syrischen Königs Antiochus Grypus,

pus, ſonſt auch Cleopatra genannt, Cic. Verr. III, 27.

Sĕlēnĭon, i, *n.* (σελήνιον) eine Pflanze, i. q. paeonia, Päonie, Apul. de herb. 64.

Sĕlēnītes, ae, (lapis) oder Selenitis, idis, ſcil. gemma, (σεληνίτης oder σεληνῖτις ſcil. λίθος) ein gewiſſer Mondlichtfarbiger (von σελήνη *i. e.* Mond) Edelſtein, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67.

Selenitĭum, i, eine Art Epheu, z. E. Item Selenitium (genus hederae) cuius eſt minor acinus, ſparſior racemus, Plin. H. N. XVI, 34 ante med. ſect. 62.

Sĕlēnŏgŏnon, i, *n.* (σεληνόγονον) i. q. Selenion, Apul. de herb. 64.

Selenus, untis, ſ. Selinus.

Selenusius, a, um, z. E. triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 med. ſect. XII, 1. Aber es ſoll vielleicht heißen Selinuſium oder Selinuntium (von Selinus), wie einige Edd. haben.

Seleoboria, eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Selepitāni, orum, ein Volk in Illyrien, Liv. XXXXV, 26.

Sĕleucensis, e, zur Stadt Seleucia gehörig, in oder aus Seleucia, z. E. Seleucenſes, Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42, *i. e.* die Einwohner in Seleucia in Piſidien, die aber vom Plinius bey Galatien angeführt werden.

Sĕleucēnus, a, um, i. q. Seleucenſis z. E. Seleucenſi, die Einwohner in Seleucia, Capitol. in Vero 8.

Sĕleucĭa oder Sĕleucēa, ae, (Σελεύκεια) ein Name mancher Städte, z. E. 1) ſo heißt eine in Meſopotamien, am Tiger, wo er ſich mit dem Euphrat vereinigt, Plin. H. N. V, 26 ſect. 21. VI, 26 poſt init. ſect. 30. VI, 27 poſt init. ſect. 31, und Strabo: heißt mit dem Zunamen Babylonia, Plin. H. N. in den angeführten Stellen VI, 26 und 27. XVIII, 18 med. ſect. 14 Hard.: auch ſteht die Stadt Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 14 in., wo ſie zum Parthiſchen Reiche gerechnet wird: ſo auch Seleucia Parthorum, Plin. H. N. X, 48 in. ſect. 67. 2) auch eine Stadt oder Caſtell in Meſopotamien am Euphrat, Strabo. 3) in der Landſchaft Elymais, Plin. H. N. VI, 27 poſt med. ſect. 31 und Strabo. 4) in Piſidien, am Berge Taurus, Ptolem. 5) in Cilicien, an der Gränze Iſauriens, am Fluſſe Calycadnus, Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22 und Strabo. Hierher ließe ſich ziehen Seleucia, wo Antiochus ſeine Schiffe an das Land gezogen, Liv. XXXII, 41 extr.; jedoch kanns auch wo anders geſchehen ſeyn, Not. Ammian. XIIII, 3 (28) ſetzt ſie nach Iſaurien. 6) in Lydien, ſonſt Tralles, auch Antiochia genannt, Plin. H. N. V, 29 poſt init. ſect. 29. 7) in Syrien, mit dem Zunamen Pieria, und zwar in Seleucis oder Antiochene, am Meere nicht weit vom Fluſſe Orontes, nach Cilicien zu, Cic. Attic. XI, 20. Plin. H. N. V, 12 ſect. 13. 8) eine andere Stadt in Syrien, und zwar auch in Seleucis oder Antiochene, nach Phönicien zu, am Berge (oder Fluſſe) Belus, auch nicht weit vom Fluſſe Orontes, Plin. H. N. V, 23 ſect. 19 und Ptolem. 9) in Paläſtina, am Jordan, und zwar jenſeit des Jordans in Batanäa (Baſan), Ioſeph. B. Iud. IIII, 1.

Sĕleucĭānus, a, um, (von Seleucia oder Seleucus) i. q. Seleucenſis, z. E. provincia, Cic. Attic. IIII, 18 poſt med., wo Einige Cilicien oder Syrien, oder Macedonien verſtehen.

Sĕleucis, ĭdis, *f.* (Σελευκὶς) vom Seleucus oder von der Stadt Seleucia ſo benannt, dahin gehörig, Seleuciſch, z. E. Seleucis ſcil. regio (Σελευκὶς, γῆ ſ. χώρα), eine Gegend in Syrien, worin Seleucia liegt, Strabo et Ptolem.: Iuxta vero ab ortu ex Indico mari ſub eodem ſidere pars tota vergens in Caſpium mare pernavigata eſt Macedonum armis, Seleuco atque Antiocho regnantibus, qui et Seleucida atque Antiochida ab ipſis adpellari voluere, Plin. H. N. II, 67 ante med. ſect. 67: ſonſt Antiochene genannt: mons Seleucus eine Stadt (eigentlich ein Berg). Plur. Seleucides (aves) gewiſſe Vögel am Berge Caſius, ſind unbekannt, man weiß nicht, woher ſie kommen, noch wohin ſie gehen, ſie kommen nur auf das Gebet der Einwohner, wenn die Heuſchrecken die Felder verwüſten, nach Plin. H. N. X, 27 ſect. 39.

Seleucobēlus, *i. e.* Seleucia ad Belum, Steph. Byz., ſ. Seleucia.

Sĕleucus, i, (Σέλευκος) ſo hieß 1) der griechiſche König, nach Alexanders Tode, in Syrien, mit dem Zunamen Nicator: daher mehrere ſo hießen. 2) ein Berg in Gallia Narbon., im Gebiete der Vocontier, wo Magnentius eine Niederlage erlitte, Anton. Itiner., ſ. Sirmond. ad Sidon. V, 6.

Selga, ae, Stadt in Piſidien bey Pamphylien, Strabo: daher Selgiticus, a, um, in oder aus Selga, dahin gehörig, Selgiſch, z. E. oleum, Plin. H. N. XV, 7 prope fin. ſect. 7. XXIII, 4 prope fin. ſect. 46.

Selgiticus, ſ. Selga.

Selgovae, arum, ein Volk in Britannien, Ptolem.

Sĕlĭbra, ae, *f.* (ſtatt Semilibra), ein halbes Pfund, z. E. cui univerſi ſelibras farris et quartarios vini ad aedes eius conferre

tulerunt, Liv. V, 47 poſt med.: mentae viridis pondo ſelibram — adiiciunt, Columm. XII, 5 und öfter, z. E. Cato R. R. 84. Plin. H. N. XIIII, 16 poſt med. ſect. XIX, 5. Martial. IIII, 46, 7. V, 20, 1. X, 57, 1. Not. die erſte Sylbe, die lang ſtehen ſollte, ſteht kurz ap. Martial.

Sĕlĭgo, ēgi, ectum, z. (von ſe und lego) ausleſen, auswählen, wählen, z. E. exempla, Cic. Orat. 29: omnia, Cic. Orat. 15: rancidiora ſeligens abligurriebam dulcia, Apul. Met. X ante med. p. 245, 10 Elmenh.: daher Selectus, a, um, auserleſen, z. E. ſententiae, Cic. Nat. D. I, 30: Romulus ſelecta — pectora Patres dixit, Ovid. Faſt. V, 71: Praeter hos (ſcil. tribunos aeris, et ſelectos et iudices), ſ. unten) etiamnum nongenti vocabantur, ex omnibus ſelecti ad cuſtodiendas ciſtas ſuffragiorum in comitiis, Plin. H. N. XXXIII, 2 in. ſect. 7. Not. auch ohne Accuſativ, z. E. tu ſelige tantum, (utrum) Me quoque velle velis, anne coactus amem, Ovid. Am. III, 11, 49, i. e. wähle nur, ob ꝛc.: daher 1) ſelecti iudices, hießen die Richter in den Criminalſachen (in cauſis publicis), vermuthlich, weil ſie der Prätor Urbanus aus den Ständen, die das Recht dazu hatten, auslas, Cic. Verr. II, 13 poſt init. Cic. Cluent. 43 med. Horat. Sat. I, 4, 123. Ovid. Am. I, 20, 38. Ovid. Triſt. II, 132. Senec. Benefic. III, 7 extr.: daß die Praetores urbani das gethan haben, ſagt Cicero in angeführter Stelle Cluent. 43; er ſagt: Deinde praetores urbani, qui iurati debent optimum quemque in ſelectos iudices referre etc Zu Zeiten der Kaiſer waren Selecti von den Iudicibus dem Range nach unterſchieden, und hatten, wie es ſcheint, den zweyten Rang der Richter: daher Plin. H. N. XXXIII, 2 in. ſect. 7 die decurias iudicum alſo rangirt: tribunorum aeris, ſelectorum, Iudicum et Nongentorum: vermuthlich waren ſelecti, die aus dem Senate, iudices aus dem Ritterſtande, tribuni aeris aus dem Volksſtande. 2) Dii ſelecti ſind, wie Varro ſagt ap. Auguſtin. Civ. D. VII, 2: cf. Auguſtin. ibid. und cap. 3 und 33, folgende zwanzig: Ianus, Iupiter, Saturnus, Genius, Mercurius, Apollo, Mars, Vulcanus, Neptunus, Sol, Orcus, Liber pater, nebſt den Frauenzimmern Tellus, Ceres, Iuno, Luna, Diana, Minerva, Venus, Veſta: auch ſteht ap. Auguſtin. der Singularis, z. E. ſelectus Ianus, ſelecta Iuno etc.

Sĕlĭnŏĭdes, (σελινοειδὴς) i. e. apio ſimilis: ſo heißt eine Art Kohl, z. E. Criſpam braſſicam, quam ſelinoidea (σελινοειδέα), z. E. vocaverunt, a ſimilitudine apii foliorum, ſtomacho utilem etc., Plin. H. N. XX, 6 poſt init. ſect. 33 Harduin., wo ältere Editt. ſelinada haben.

Sĕlĭnon oder Sĕlĭnum, i, n. (σέλινον) i. e. apium, Apulei. de herb. 8, 116 und 118.

Selinophyllon, i, n. (σελινόφυλλον) ein Kraut, ſonſt callitrichon, polytrichon, adianton etc. genannt, Apul. de herb. 47.

Selinuntius, a, um, ſ. Selinus.

Sĕlĭnus, untis, (Σελινοῦς) 1) Seeſtadt in Sicilien, bey Lilybäum, Virg. Aen. III, 705, Sil. XIIII, 201. Plin. H. N. III, 8 poſt med. ſect. 14 und Strabo: auch heißt ein Fluß dabey ſo, Vib. Sequ., Ptolem. und Steph. Byzant. 2) Stadt in Cilicien, Liv. XXXIII, 20. Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22 Ed. Harduin. und Ptolem.: auch heißt ein Fluß dabey ſo, Strabo und Lucan. VIII, 260. 3) eine Stadt in Marmarica, Ptolem. 4) ein Fluß in Myſien bey Pergamus, Plin. H. N. V, 30 prope fin. ſect. 33. 5) ein Fluß in Achaja, bey Argion, Strabo VIII. 6) ein Fluß in Elis, Strabo ibid. und Xenoph. Exped. Cyr. V, 3, 8: auch einer bey Epheſus, Xenoph. Ibid. et Strabo ibid. Auch haben zwey Flüſſe bey Epheſus dieſen Namen, nach Plin. H. N. V, 29 poſt med. ſect. 33, wo es heißt: fons in urbe Callipia et templum Dianae complexi e diverſis regionibus duo Selinuntes, nach Ed. Elzev. und andern ältern Edd.; doch hat Ed. Harduin. Selenuntes. Harduin führt zum Beweiſe an Σελινοῦντες oder Σελληνοῦντες aus Xenoph. Exped. Cyr. V und Diog. Laert. in vita Xenoph.: die erſte Stelle iſt vermuthlich Xenoph. Exped. Cyri V, 3, 8, wo ältere Edd. Singul. Σελληνοῦς Edit. Zeun. aber e MSS. Σελινοῦς hat: die letztere Stelle iſt wohl Diog. Laert. II, 52, wo zwar Ed. Meibom. nebſt andern Σελινοῦς (Σελληνοῦς) hat; jedoch ſoll wohl Σελινοῦς mit dem Strabo, geleſen werden, wie Caſaubonus und Menagius dafür halten, auch in Ed. Froben. und in Membran. regiis ſteht. Daher kommt a) Selinuntius, a, um, zur Stadt Selinus gehörig, in oder aus Selinus, Seliniſch, oder Selinuſiſch, z. E. Sĕlinuntii die Einwohner zu Selinus in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect. 14. b) Sĕlĭnūsĭus, a, um, zur Stadt Selinus gehörig, in oder aus Selinus, Seliniſch, Selinuſiſch, z. E. terra, die in der Medicin bekannt geweſen, Plin. H. N. XXXV, 16 poſt med. ſect. 56; heißt auch creta Selinuſia, Ibid. cap. 6 prope fin. ſect. 27. Vitruv. VII, 14. Welches Selinus hier aber gemeint ſey, iſt nicht gewiß, vermuthlich in Sicilien, wie auch mehrere glauben. Auch führt man aus Plin. H. N. XVIII, 7 med. ſect. XII, 1 triticum Selenu-

lenusium an; aber es soll vielleicht Selinusium oder Selinuntium (so hat meine Ed. 1514) heißen, und ist vielleicht Selinus in Sicilien zu verstehen.

Sĕlinusius, s. Selinus.

Seliquastrum, i, n. (von sedeo, nach Varro und Fest. s. unten; durch Verwandlung des d in l) eine Art von Sitze, z. E. Cassiepea (Cassiopea) — inter sidera sedens in seliquastro constituta est etc., Hygin. Astron. II, 10: Varro de lingua lat. IIII, 28 sagt: ab sedendo adpellantur sedes, sedile, — sellae. seliquastrum: und Festus sagt: Seliquastra sedilia antiqui generis adpellantur, D litera in L conversa, ut etiam in sella factum est et subsellio etc.: Auch steht in einigen Editt. Pandect. XXXIII, 10, 4 rhedae et seliquastra: aber andere Editt. haben Sedularia, s. oben Sedularius.

Sella, ae, f. (vielleicht contract. statt Sedula oder Sedela von Sedeo) alles, worauf man sitzt, Stuhl, Sessel, z. E. in sella sedere, Cic. Divin. I, 46: ut in eius sella requiesceret, Ibid.: fracta est putris sella, Petron. 136: viden' ut expalluit? datin' illi sellam, ubi adsidat, cito? Plaut. Curc. II, 3, 32: mensas, scamna magna, — scabilla, sellas, solia, Cato R. R. 10: daher insbesondere 1) der Stuhl, worauf die Handwerksleute arbeiten, Arbeitsstuhl, z. E. qui non ipsum sellae atque operis et quaestus quotidiani locum — salvum esse vellent, Cic. Catil. IIII, 8 med.: so auch vom Goldschmied, sellam ponere, Cic. Verr IIII, 25. 2) der Stuhl des Lehrers, z. E. Sella tibi erit in ludo, tanquam hypodidascalo, Cic. ad Divers. VIIII, 18 extr. 3) der curulische Sessel, sella curulis sonst genannt, worauf die hohen obrigkeitlichen Personen saßen, Cic. Verr. II, 8 med. III, 59: adcedis ad sellam, Cic. Phil. II, 34 in.: so auch sedebat in Rostris — in sella aurea, Ibid. Liv. VI, 15 in. Plin. Epist. III. 11 post med. §. 22. Sueton. alb. 18: hierher gehört auch aurificem iussit vocari ad sellam statt ad se, Cic. Verr. IIII, 25. 4) der Stuhl od. Sessel der Huren, Plaut. Poen. I, 2, 56. Iuvenal. III, 136. 5) der Nachtstuhl, Scribon. Larg. 193 und 217, sonst sella pertusa, Cato R. R. 157, oder sella familiarica, Varr. R. R. I, 13 §. 4 genannt. 6) Tragsessel, z. E. sella gestatoria, Sueton. Ner. 26. Ibid. Vitell. 19: auch bloß sella, z. E. sella vehi, Plin. Epist. III, 5 post med. §. 15, oder gestari, Martial. XII, 17, 3: lecticam sellamque sequar, Martial. X, 10, 7: Qui sella aut lectica vehitur, ire, non agere dicitur, Paul. in Pandect. VIII, 3, 37: lecticarii qui solam matrem familias portabant; item iumenta, vel lectica vel sella etc., Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 49 in.: sella per publicum incessit, Sueton. Aug. 53 und öfter, z. E. Ibid. Oth. 6. Tacit. Ann. XIIII, 4. XV, 57. Tacit. Hist. I, 27 und 37. Iuvenal. I, 124. Martial. II, 57, 6 XI, 99, 12. 7) der Reitsattel, Cod. Iustin. XII, 51, 12. Cod. Theod. VIII, 547: ad usum sellae Persis provinciis omnibus meliores praestat equos, Veget. de re veterin. IIII (Al. VI) 6 §. 4, i. e. zum Reiten: so auch kurz vorher §. 2 equos tribus usibus vel maxime necessarios constat, proeliis, circo, sellis. Not. Duabus sellis sedere, Laber ap. Senec. controv. III, 18 extr., i. e. auf beyden Achseln tragen; eigentlich auf zwey Sesseln oder auf zwey Sätteln sitzen.

Sellae, arum, ein Volk, s. Selli.

Sellaria, s. Sellarius.

Sellārĭŏlus, a, um, (Deminut. von sellarius, a, um) i. q. sellarius, wenn man vermindernd redet, z. E. sellariolae popinae, Martial. V, 71, 3, was es heiße, weis ich nicht gewiß; vielleicht wo man sich niedersetzt zum Schmause, oder wollüstig, hurerisch ꝛc., vielleicht a sella meretricum.

Sellāris, e, (von sella) die Stühle oder Sessel betreffend, dahin gehörig, z. E. gestatio, Coel. Aur. Tard. I, 4 sect. 92, i. e. das Tragen auf dem Tragsessel: iumenta sellaria, Veget. de vet. I, 56 (Al. II, 28), 34, i. e. die Tragsessel oder Sättel tragend, folglich zum Reiten dienend.

Sellārius, a, um (von sella) die Stühle oder Sitze von allerhand Art betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher 1) sellaria, ae, substantive, vielleicht ein Zimmer, worin Stühle zum Sitzen sind, folglich etwa ein Tafelzimmer oder Visitenzimmer ꝛc., z. E. signa in sellariis domus aureae (Nerone) disposita, Pl. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIII, 24: quorum agri minorem modum obtinuerunt, quam sellariae istorum, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIV, 5 Hard., wo Ed. Elzev. cellaria hat: so auch Sueton. Tib. 43, sellariam excogitavit sedem arcanarum libidinum etc., scil. zum unzüchtigen Gebrauche, wo Ed. Graev. sellaria hat, welches auch nicht verwerflich scheint, scil. cubicula oder loca. 2) sellarius, substantive, scil. homo, vielleicht ein Mensch, der sich mit Setzung der Stühle abgibt: daher im unkeuschen Verstande, z. E. Iunctque primum ignota ante vocabula reperta sunt *sellariorum* et *spintriarum*, ex foeditate loci ac multiplici patientia, Tacit. Ann. VI, 1; da monströse Unzüchtigkeiten begangen wurden: s. Sueton. Tiber. 43.

Sellasĭa, ae, f. (Σελλασία Xenoph.) eine Stadt in Laconica am Flusse Oenus, Liv.

Liv. XXXIIII, 28. Xenoph. Hist. Gr. VI, 5, 27: auch findet man Selasia Polyb. II, 65. IIII, 69. Pausan. in Lacon. 10. Nur zu Xenophons Zeiten scheint Sellasia nicht in Laconica, sondern an den Gränzen gelegen zu haben, s. Xenoph. Hist. Gr. II, 2, 8. VII, 4, 12. Polyb. XVI, 21: cf. Morus ad Xenoph.

Sellēis, entis, (Σελλήεις, εντος) ein Fluß 1) in Troas bey Arisba, Strabo und Homer. Iliad. β, 839. 2) in Peloponnes, und zwar in Elis, Strabo und Homer. Ibid. 659.

Sellētae, arum, ein Volk in Thracien, gegen den Berg Hämus und Niedermösien zu, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 18. Ihre Stadt hieß Deultum. Daher Selleticus, a, um, dahin gehörig, Selletisch, z. E. Selletica (regio Σελλητική, Ptolem.), *i. e.* ihr Gebieth, Gegend.

Selli, orum, (Σελλοί) ein Volk in Epirus um Dodona, Strabo und Steph. Byzant. Man schreibt auch Selloi, zweysylbig (Σελλοί), Lucan. III, 180 Corr., wo einige Edd. Sellae haben.

Sellisternĭum, i, (von sella und sterno) scil. convivium, *i. e.* ein Gastmahl, da man nicht, wie Mannspersonen, auf Speisebänken (lectis daher lectisternium) liegt, sondern, wie Frauenzimmer, auf Sesseln oder Stühlen sitzt. Die Damen saßen; die Männer lagen. Daher wenn man einer Göttinn ein Gastmahl im Tempel geben wollte, so mußte es ein sellisternium seyn, z. E. der Juno, Tacit. Ann. XV, 44, wo dann das Bild der Juno auf einem Sessel od. Stuhl saß. Doch lesen Einige auch lectisternium, weil sie glauben, man könne es von Göttern und Göttinnen sagen, weil lecti strati von beyden steht, Liv. V, 13.

Sellĭum, i, *f.* eine Stadt in Lusitanien, Anton. Itiner.

Selloe (zweysylbig Σελλοί) ein Volk, s. Selli.

Sellŭla, ae, *f.* (Deminut. von sella) i. q. sella, ein Sessel, wenn man vermindernd redet, z. E. sellula defertur in domum cet., Tacit. Hist. III, 85.

Sellŭlārĭus, a, um, (von sellula) den Stuhl, folglich das Sitzen, betreffend, auf dem Stuhle, folglich im Sitzen, seine Arbeit verrichtend, z. E. quaestus sellularii, Gell. III, 1 post med. sect. 10, *i. e.* Gewinnste beym Sitzen, z. E. eines Kaufmanns, Handwerksmanns: ars, Apul. Flor. 2 post init. p. 346, 34 Elmenh., Handwerk, wobey man sitzt, z. E. Schusterhandwerk ꝛc.: daher artifex sellularius, Apul. Flor. 2 post med. p. 351, 21 Elmenh., und schlechtweg sellularius, scil. artifex oder opifex, Liv. VIII, 20, ein Künstler oder Handwerksmann, der sitzend seine Arbeit verrichtet, z. E. Schneider, Schuster, Steinschneider ꝛc.: de plebeia face sellulariorum, Cic. ap. Augustin. adv. Pelag. II cap. ult., *i. e.* Handwerker.

Selybrĭa, e, (Σηλυβρία) Stadt in Thracien, s. Selymbria.

Sĕlymbrĭa, ae, *f.* (Σηλυμβρία) eine Stadt in Thracien, am Propontis, Liv. XXXIII, 39. Mela II, 3. Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18. Steph. Byz., auch Xenoph. Hist. Gr. I, 1, 14 Ed. Mori (wo andere Σηλυβρ. lesen). I, 3, 8 Ed. Mori, auch Scylax: man schreibt auch Selybria (Σηλυβρία) Herodot. V, 33. Xenoph. Exped. Cyri VII, 2, 28 Ed. Zeun. und VII, 5, 15 Zeun., auch Ptolem. Strabo., Diodor. Sic. und Plutarch.

Semadapertus, Semanimis, cet., s. Semiad. Semian. cet.

Semana Sylva, ein Wald in Deutschland zwischen dem Berge Mellbocus und dem Walde Gabreta (Sylva Gabreta) Ptolem.; soll nach einiger Meinung der Harz seyn: wenigstens scheint es dahin zu gehören oder daran zu stoßen.

Semanthini montes, in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Semantĭcus, a, um (σημαντικὸς) *i. e.* significativus, vim significandi habens, z. E. pes vel numerus, z. E. D hinc trochaeus, qui semanticus dicitur, id est, qui e contrario octo primis positionibus constet; reliquis in elationem quatuor brevibus arctetur, Martian. Cap. VIIII prope fin. p. 332 Grot.: Semanticus sane, quia, cum sit tardior tempore, significationem ipsam productae et remanentis cessationis effingit, Ibid. p. 333 Grot.

Semaxii, orum, s. Sarmenticius.

Sempella, ae, *f.* (statt Semilibella), *i. e.* dimidium libellae, Varr. L. L. IIII cap. paenult. VIIII, 3.

Sembobĭtis, ĭdis, *f.* Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 med. sect. 35.

Semberrĭtae, arum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Aethiopien, auf einer Nilinsel, Plin. H. N. VI, 30 med. sect. 35. Auch hat man dafür Sembritae, Strabo XVII init.

Sembracēnus, a, um, vielleicht aus der Stadt Sambracare, auf der Insel gleiches Namens bey Arabia (welche Plin. H. N. VI, 28 med. sect. 32 steht), dahin gehörig z. E. myrrha Sembracena, Plin. H. N. XII, 16 in sect. 35.

Semechonītis, idis (Σεμεχωνῖτις λίμνη, Ioseph. B. Iud. III, 35. IIII, 1), ein See in Palästina, und zwar in Galiläa, durch den der Jordan fließt. Er heißt auch Samachonitis, Ioseph. Antiq. V, 6.

Sĕmel, Adverb. (ist nach Voss. in Etymol. mit simul verwandt, folglich von similis: Nam, sagt Vossius, quod una opera

opera absolvitur, id *simul* et *semel* sit: und zuweilen steht semel statt simul, s. z. E. unten n. 5), druckt das Deutsche einmal fast durchgehends aus, 1) einmal *i. e.* nur einmal, oder ein einzigmal, ist bekannt, und steht überall, z. E. causam capitis semel dixit, Nep. Iphic. 3: si semel tristior effectus est, Cic. Fin. V, 30 extr., und gleich darauf: Crasso, quem semel ait in vita risisse Lucilius: ferner satis sum semel deceptus, Plaut. Capt. III, 5, 99: potin' ut semel respicias, Ibid. Pseud. I, 3, 30: semel irrisus, Horat. Epist. I, 17, 58: ah verebamini, ne non id facerem, quod recepissem semel, was ich einmal versprochen, Terent. Phorm. V, 7, 9: animus ubi semel se cupiditate devinxit mala, necesse est cet., wenn es einmal ꝛc., Ibid. Heavt. I, 2, 34: Et semel emissum volat irrevocabile verbum, Horat. Epist. I, 18, 78, wo jedoch einiges von den letzten zu n. 4. sich ziehen läßt: thus meti semel anno solebat, minore occasione vendendi: iam quaestus alteram vindemiam adfert, Plin. H. N. XII, 14 ante med. sect. 32: semel in anno solstitio iis (hominibus) soles, brumaque semel occidunt, Ibid. IIII, 12 prope fin. sect. 26: semel die cibum capere, Cels. I, 3 extr.: semel atque iterum, Caes. B. G. I, 31, *i. e.* einmal und noch einmal, folglich zweymal: so auch semel atque iterum ac saepius, Cic. Font. 8: so auch semel iterumque, Perron. 115: semel et saepius, Cic. Phil. XIIII, 8: non plus quam semel, Cic. Offic. III, 15. Vellei. II, 40: plus semel, Varr. ap. Plin. XIIII, 14 post med. sect. 17, *i. e.* mehr als einmal: daher haud semel oder non semel nicht einmal *i. e.* nicht etwa (bloß) einmal, z. E. haud semel, sed centies, Plaut. Poen. I, 2, 148: non semel, sed saepius, Cic. Verr. III, 77 med.: neque vero hoc semel fecit sed saepius, Nep. Epam. 7: so auch non semel, sed saepe, Cic. Attic. I, 19 med. Außerdem läßt sich non semel auch durch mehrmals, auch durch oft übersetzen: daher Sol omni terrarum ambitu non semel maior est, Senec. Nat. Quaest. VI, 16, *i. e.* um viele Male größer. 2) einmal im Zählen, z. E. semel ac vicies, Plin. H. N. VI, 30 prope fin. sect. 31. VII, 48 post med. sect. 49. ein und zwanzigmal; dafür steht auch vicies et semel, oder vicies semel, z. E. vicies et semel centena tria millia passuum, Ibid. II, 108 post init. sect. 112 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. tricies quater centena et quinquaginta millia pass. haben: fusis, fugatis, occisis, in deditionem adceptis hominum centies vicies semel LXXXIII M, Ibid. VII, 26 med. sect. 27 ex inscript. Pompeii: quae fiunt passus semel et tricies millies et quingenties mille, Vitruv. I, 6 med.: 3) einmal *i. e.* das erste Mal, erstlich, zuerst, statt primum, a) beym Zählen, da iterum, deinde, item cet. *i. e.* das zweyte Mal, folgt, z. E. semel ad Corfinium, iterum in Hispania, Caes. B. C. I, 10: semel civitatibus, iterum populo Romano, Cic. Verr. III, 77: Libertino milite bis usus est, semel ad praesidium coloniarum; iterum etc. Sueton. Aug. 25: so auch semel — deinde, Cic. Partit. 7 in.: so auch Liv. I, 19: semel —. iterum — tertio, Liv. XXIII, 9: semel — item, Sueton. Tib. 6. b) außer dem Zählen, z. E. semel exorari soles, Cic. Deiot. 3, *i. e.* sogleich beym ersten Male: ut occepi semel, Plaut. Amph. III, 1, 13, wie ich einmal angefangen habe: Neque se luna quoquam mutat, atque uti exorta est semel, Ibid. I, 1, 118: quod semel adnuisset, Nep. Att. 15: quod recepissem semel, Terent., s. vorher und hernach. Gleichwie die Deutschen wie (als) einmal sagen, statt so bald als, z. E. wie er es einmal hatte, so lief er davon ꝛc.: so auch ut semel wie (als) einmal *i. e.* so bald als, ist häufig, z. E. ut semel copias Gallorum vicerit, Caes. B. G. I, 31: Ego, ut semel — gloriam consecutus sum, non destiti cet., Cic. Attic. I, 19 med.: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 1, 24. Ovid. Fast. I, 107: Auch steht semel ut dafür, z. E. Quia septem menses sunt, semel ut emigravimus, Plaut. Most. II, 2, 39. Man könnte auch hieher ziehen ubi semel, wenn einmal *i. e.* so bald als, Terent. Heavt. I, 2, 34, s. vorher. 4) Oft druckt es das Deutsche einmal aus, wo es sich nicht überall durch ein anderes deutsches Wort gut erklären läßt, z. E. (a) wenn wir sagen: es muß doch einmal geschehn, da es so viel ist als einmal, es sey wenns wolle, (aliquando), z. E. Liv. X, 14, quando in apertum semel discrimen evasura esset res, *i. e.* weil doch einmal die Sache zu einem öffentlichen Ausschlage (Treffen) kommen würde: Nam si semel animum tuum perspexerit, etc. Terent. Heavt. III, 1, 69: si illum semel prehendero, nunquam cet., Plaut. Epid. III, 1, 6: Et semel emissum volat irrevocabile verbum, Horat., s. vorher. (b) einmal, z. E. es ist einmal geschehen, es ist nun einmal verloren, von Dingen, die geschehen sind und sich nicht ändern lassen, ist sehr häufig; auch wenn wir sagen: was einmal geschehen ist, läßt sich nicht ändern ꝛc.; ferner wenn wir sagen: da der Mann nun einmal da ist, so müssen wir doch mit ihm reden; oder wenn wir sagen, wir müssen doch auch einmal endlich aufhören, z. E. elapsam semel non ipse Iupiter possit reprehendere, Phaedr. V, 8, 3, *i. e.* wenn sie einmal weg ist, so kann ꝛc.: vereba-

rebamini, ne non id facerem, quod recepissem semel? Terent. Phorm. V, 7, 9: quod semel adnuisset, Nep. Att. 15: fratrem, ex quo semel fuerit aeger, nunquam visum esse in publico, Liv. III, 24, *i. e.* seit dem er einmal krank gewesen ꝛc.: possessum semel obtinerent imperium, Liv. III, 36, *i. e.* das sie einmal besäßen *i. e.* bereits: Sed tamen, qui semel verecundiae fines transierit, eum bene oportet esse impudentem, Cic. ad Diverf. V, 12 §. 9: ante med. Alii, ubi semel procubuissent, morientes, Liv. XXII, 2, wo sie einmal niedergefallen ꝛc.: qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie patriae repuleris, nec vi coercere nec beneficio placare possis, Cic. Catil. IIII, 10 post med. Semel in nostras quoniam nova puppis arenas venerat cet., Ovid. Her. XII, 13, *i. e.* weil doch einmal ꝛc.: Denique ut semel finiam, etc. Quintil. VIIII, 4, 138, *i. e.* daß ich doch einmal ꝛc., wo es statt aliquando zu stehen scheint, ſ. n. a: ſo auch et ut semel finiam etc., Ibid. I, 12, 6, oder atque, ut semel finiam, etc. Ibid. VIII, 3, 55: ſo auch ut semel dicam, etc. Ibid. X, 1, 17; Letzteres kann auch ſeyn einmal für allemal. Ferner deperit illa semel (pudicitia), Ovid. Her. V, 104, *i. e.* geht nun einmal verloren, *i. e.* es iſt nicht anders; doch kanns auch heißen auf einmal oder immer. 5) auf einmal, mit einem Male *i. e.* ſogleich oder zugleich, z. E. humum ore momordit, Virg. Aen. XI, 418; doch ſ. n. 6: deperit illa semel, Ovid., ſ. n. 4 und 6: Si quis plane non semel alienaverit, sed quasdam res ante, quasdam postea etc. Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 16 §. 2 *i. e.* simul, zugleich auf einmal; wo einige Edd. z. E. Haloandr. simul haben: Corvus semel radere terram, Plaut. Aul. IIII, 3, 2: dimicantes aut vitam semel aut ignominiam finirent, Liv. XXV, 6 poſt med.: nam orationis omnes virtutes semel complectitur, *i. e.* simul, Quintil. II, 15, 34: et, ut semel plura complectar, Ibid XI, 1, 66: Ridiculus toras semel absorbere (obsorbere) placentas, Horat. Sat. II, 8, 24, wo Andere leſen simul. 6) auf immer, einmal für allemal, z. E. humum ore momordit, Virg. ſ. n. 5: deperit illa semel, Ovid., ſ. n. 4 und 5: Nec de hoc semel decretum erat: tricesimus dies reddebat victo certaminis potestatem, Quintil. I, 2, 24: ut semel dicam, Quintil. X, 17, ſ. vorher: ut semel dicamus, daß ichs einmal für allemal ſage, Plin. H. N. XXVIIII, 5 poſt init. ſect. 32: auch läßt ſich aus n. 7 hieher ziehen ut sibi fundus semel indicaretur, Cic. Offic. III, 15: ferner quibus semel ignotum a te esse oportet, nec beneficium tuum in dubium vocari etc., Cic. Deiot. 14. nec adeidere, ut quisquam te timere incipiat eorum, qui semel a te sint liberati timore, Ibid. *i. e* einmal oder auf immer ꝛc. 7) Cic. Offic. III, 15, cum postulasset, ut sibi fundus, cuius emtor erat, semel indicaretur (*i. e.* der Preis geſagt werde): hier kann semel heißen auf einmal *i. e.* ſogleich, oder auch einmal (aliquando) *i. e.* es ſey wenns wolle: oder einmal, im Bitten und ähnlichen Formeln, z. E. wollen Sie einmal die Gefälligkeit haben? Das Erſte und Letzte ſchickt ſich vorzüglicher; oder auch einmal für allemal, ſ. n. 6: oder auch endlich einmal.

Sĕmĕle, es, und Semĕla, ae, *f.* (Σεμέλη) Tochter des Cadmus und der Harmonia; von welcher Jupiter den Bacchus gezeugt hat. Sie verlangte durch die boshafte Ueberredung der Juno, die die Geſtalt der Beroe, der Amme der Harmonia, angenommen hatte, vom Jupiter, daß er in ſeiner Majeſtät zu ihr kommen und ihr ehelich beywohnen ſollte; er kam alſo mit dem Blitze bewaffnet, von dem ſie getödtet wurde: daher ſie den Bacchus nicht gebären konnte: er wurde alſo auf eine beſondere Art geboren und erzogen, Ovid. Am. III, 3, 37. Fast. III, 715. Prop. II, 28, 27 (II, 21, 29). II, 30, 29 (II, 23, 19. Al. II, 30, 19); beſonders Ovid. Met. III, 261 seqq. Hygin. fab. 167 und 179. Apollod. III, 4 §. 2 und 3. Lucian. dial. deor. 9: ihr Sohn Bacchus führte ſie nach ihrem Tode aus der Unterwelt in den Himmel, da ſie dann Thyone hieß, Apollod. III, 5, 3. Diodor. Sic. IIII, 25 extr. 1. proles Semelae Bacchus, Tibull. III, 4, 45: daher Semelae (Semeles) puer *i. e.* Bacchus, Horat. Od. I, 19, 2. ſo auch Liber deus Semele natus, Cic. Tuſc. I, 12 prope fin. Nor. die Böotier glaubten, die Semele ſey die Bona Dea, Macrob. Sat. I, 12: daher Semelēius, a, um, (Σεμελήϊος) und contr. Semelēus, a, um, dahin gehörig, Semeliſch, z. E. Semeleia proles, Ovid. Met. III, 520. V, 329. VIIII, 640, *i. e.* Bacchus: Semeleius Thyoneus, *i. e.* Bacchus, Horat. Od. I, 17, 22: Semelea busta, Stat. Theb. X, 899.

Semellitāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Sicilien, deren Stadt etwa Semella oder Semellina geheißen, Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect. 14; wo Hardouin Sementiani leſen möchte, weil Sementium (Σεμέντειον) als eine Stadt in Sicilien ap. Diodor. Sic. ſtehe.

Sēmen, ĭnis, *n.* (vielleicht vom alten Verbo seo ſden ſtatt sero, oder auch contr. ſtatt serimen von sero) alles, was geſäet oder

oder gepflanzt wird, oder gesäet und gepflanzt werden kann, und dazu dient: (denn die Endung men und mentum bedeutet das, was zu etwas dient, oder ein Mittel dazu ꝛc., z. E. monimentum, testamentum ect., s. Paludamentum): daher a) der Saamen, des Getreides und anderer Gewächse, z. E. terra semen excepit, Cic. Senect. 15: frugum ac stirpium seminibus, Ibid. semen mittere in humum, Ovid. Trist. III, 8, 3: iacĕre *i. e.* säen oder ausstreuen, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. 39 und Liv. XXXX, 16 in. Colum. 1, 7 prope fin.: condere humo, Ovid. Pont. I, 5, 34: manu spargere, Cic. Rosc. Am 19: mandare terrae, Colum. I, 7 prope fin. extr.: serere, Plin. H. N. XVII, 10 post init. sect. 10. Colum. I, 7 prope fin. *i. e.* den Saamen säen: disserere in areolas, Colum. XI, 2 ante med. § 30: arvis inferre, Tacit. Ann. XIII, 54: solo ingerere, Colum. II, 10 ante med. §. 6: committere sulcis, Virg. Georg. I, 223: turgescit semen in agris, Ovid. Am. III, 10, 11: semina mali Punici, Cels. IIII, 19 post med.: Lonchitidis (herbae) radix decocta priusquam semen emittat, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 48: semen plantaginis, Ibid. prope fin. sect. 56: semen hyperici utriusque bibitur ex vino, Ibid. sect. 58: allium exit in semen, geht in Saamen, z. E. In semen exire non debet, Ibid. XVIIII, 6 prope fin. sect. 34: Allium et semine provenit, sed tarde, Ibid. *i. e.* wächst durch (aus) den Saamen, *i. e.* wenn der Saamen davon gesäet wird: so auch et viola alba et oenanthe: sed haec ita, si divulsa crebro prohibeatur in semen abire, Ibid. XXI, 11 med. sect. 38: amaracum seritur utroque genere et semine et ramo, Ibid. init. sect. 35, *i. e.* wird aus dem Saamen gezogen: semen brassicae, Varr R. R. I, 40, 2: Semina plurimis (hortensiis) rotunda, aliquibus oblonga, paucis foliacea et lata, ut atriplici: quibusdam angusta et canaliculata, ut cumino, Ibid. XVIIII, 7 ante med. sect. 36: daher tropisch, Tunc conferta licet coeli fulgentia templa cernere seminibus (*i. e.* stellis) totisque micare floribus, Manil. V, 727: besonders heißt semen eine Getreideart, sonst zea *i. e.* Spelt genannt, z. E. Qui zea utuntur, non habent far. Est et haec Italiae, in Campania maxime, semenque adpellatur, Plin. H. N. XVIII, 8 post init. sect. 19: Serere in iugera temperato solo iustum est tritici aut siliginis modios quinque, farris aut seminis (quod frumenti genus ita adpellamus) decem, hordei sex, Ibid. cap. 24 post init. sect. 55. Auch der Saamen der Bäume, wodurch andere gezogen werden, wie wir sagen, aus dem Kerne ziehen ꝛc., z. E. arbores aut semine proveniunt aut plantis radicis aut propagine, Ibid. XVII, 10 post init. sect. 9: semen (arborum) serere, Ibid. sect. 10: Pars (arborum) autem posito surgunt de semine, Virg. Georg. II, 14: b) der belebten Geschöpfe und Personen, z. E. creatas semine Saturni, Ovid. Fast. VI, 286, *i. e.* vom Saturnus gezeugt: Ex homine humanum semen ciet una hominum vis, Lucret. IIII, 1034: sollicitatur id in nobis semen, Ibid. 1032: Est etiam circa naturalia vitium, nimia profusio seminis, Cels. IIII, 21: semen contrahere, Ibid.: semen (asini) conceptum, Varr. R. R. II, 6 §. 4. c) von Bäumen oder Weinstöcken, jeder Zweig oder Reben, der zur Fortpflanzung gebraucht wird, Setzholz, Sächser, Sechser ꝛc., ist häufig, z. E. von Bäumen, z. E. ponere, Virg. Georg. II, 354. Colum. de arbor. 20 §. 2 oder deponere, Ibid. §. 3. und öfter, z. E. Varr. R. R. I, 39 und 40 §. 5 seq.: Colum. Arb. 20 oder semina serere, Colum. V, 10 in. und de arbor. 20 §. 3 semina crassa, procera etc. Colum. de arbor. 20 in.: vom Weinstocke, Colum. III, 3 §. 4. III, 4 in.: d) die junge Brut der Fische, die man auch Saamen nennt, z. E. marinis seminibus, Colum. VIII, 16, 2: daher 1) tropisch, Saamen *i. e.* alles, woraus etwas entspringt, Ursache, Grundursache, Grundlage, Veranlassung, Stoff, Urheber, z. E. virtutum, Cic. Fin. V, 7: belli, Cic. Phil. II, 23: nequitiae, Ovid. Trist. II, 279: mentis, Ovid. Am. III, 1, 59: velut semina iacta belli, Liv. XXXX, 16: sceleris, Plaut. Rud. II, 2, 21: stirps ac semen malorum omnium, Cic. Cat. I, 12: nec unquam bellorum civilium semen et causa deerit, Cic. Offic. II, 8 med.: initia et semina veteris eloquentiae, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 33: seditiosos, semina discordiarum, iterum atque tertium tribunos pessimis artibus regia licentia vivere, Liv. III, 19: nova bello semina ministrare, Tacit. Hist. II, 76: semina odiorum iacienda, Ibid. Ann. XII, 48: iacta sunt semina cladis futurae, Senec. Phoeniss. 279: Impetus hic sacrae semina mentis habet, Ovid. Fast. VI, 6: semina in corporibus humanis divina dispersa sunt, Senec. Epist. 73 extr.: in animis quasi virtutum igniculi et semina, Cic. Fin. V, 1: ferner quaerit semina flammae in venis silicis, Virg. Aen. VI, 6 *i. e.* Funken, *i. e.* schlägt Feuer an: materies habens semina flammae, Ovid. Met. XV, 347: Et (praecordia) rigidum ferri semina pectus habent, Ovid. Trist. I, 7, 42: quaeritur argenti semen, Sever. in Aetna 270: rerum naturae semina *i. e.* elementa, Ibid. 536. 2) der Saamen, tropisch

tropiſch, oder der Stamm, Geſchlecht, Nachkommenſchaft, Kind, z. E. virtus propria Romani generis et feminis, Cic. Phil. IIII, 5: Non ingenerantur hominibus mores tam a ſtirpe generis ac feminis, quam ex iis rebus, quae ab ipſa natura loci cet., Cic. Agr. II, 35: ipſa regio ſemine orta, Liv. I, 47, *i. e.* von königlichem Geblüte, Geſchlechte: Ilia Veſtalis caeleſtia ſemina partu Ediderat, Patruo regna tenente ſuo, Ovid. Faſt. II, 383, *i. e.* gebar zwey Kinder himmliſchen (göttlichen) Urſprungs, nämlich den Romulus und Remus: ſemina Phoebi, Ovid. Met. II, 628, *i. e.* Aeſculapius, des Phöbus Sohn: ſemina matrum, Ovid. Triſt. II, 415: proles regis lateri Lyci nefandum ſemen, Senec. Herc. fur. 987: ſo auch von Thieren, z. E. videndum, ut boni ſeminis pecus habeas, Varr. R. R. II, 2 poſt init. §. 4, *i. e.* Art, Geſchlecht, Race: ſo auch quod meliore ſemine eae caprae, quae bis pariant, Ibid. cap. 3 §. 4.

Semenstris, e, ſtatt ſemeſtris, z. E. Pandect. XVIII, 7, 10. XXVIIII, 2, 12, ſ. Semeſtris n. 10.

Sēmentātĭo, ōnis, *f.* (von ſemento, are,) die Saat, das Säen, oder die Beſaamung, z. E. Delphinos Neptuno vovent, columnas feſſias a ſementationibus, meſſias a meſſibus, tutelinas a tutelis fructuum ſuſtinent, Tertull. de ſpectac. 8 ante med.

Sēmentĭfer, a, um, (von ſementis und fero, ſtatt ferens ſementim oder ſementes) Saat tragend, fruchtbar an Getreide, z. E. ſementiferamque Seriphum, Virg. Cir. 477, wo Scaliger ſerpentiferam lieſt; vielleicht ohne Noth.

Sementīnus, ſ. Sementivus.

Sēmentis, is, *f.* (von ſemen) 1) die Saat *i. e.* das Säen, z. E. quid ſit ſementis, Cic. Orat. I, 58: daher ſementim facere, Cato R. R. 27 und 30, oder ſementem facere, Liv. XXIII, 48 in., *i. e.* ſäen, die Saat beſtellen: ſementes maximas facere, Caeſ. B. G. I, 3, *i. e.* recht viel ſäen, viele Saatfelder beſäen: ſemente prohibita, Cic. Verr. III, 54: ſemente peracta, Ovid. Faſt. I, 667: nam prima ſementis rarius ſerere permittit, noviſſima ſpiſſius poſtulat, poſtrema ſementis, Colum. II, 9 poſt init. §. 2: Nos incipiemus a ſementibus frumenti, hoc eſt, Vergiliarum occaſu matutino, Plin. H. N. XVIII, 25 poſt med. ſect. 59: Sementibus tempora plerique praeſumunt, Ibid. ſect. 60: daher das Sprichwort, ut ſementem feceris, ita metes, wird angeführt von einem gewiſſen Pinarius ap. Cic. Orat. II, 65, *i. e.* wie man ſäet, ſo erndtet man: daher tropiſch, die Saat, z. E. malorum, Cic. Nat. D. III, 30: moleſte fero in agro Sabino ſementem fieri proſcriptionis, Cic. Attic VIIII, 8, und ſcherzhaft Hisce ego iam ſementem in ore faciam, pugnosque obſeram, Plaut. Men. V, 7, 23, *i. e.* ich will ſie recht ſchlagen, tüchtig zerklopfen ꝛc. 2) die Saat *i. e.* Saatzeit, z. E. nuces per ſementim incipiunt maturae eſſe, Caro R. R. 17: media ſementi, pars ſeri debet, Colum. II, 10 ante med. §. 8: nos incipiemus a ſementibus frumenti, Plin. H. N., ſ. vorher. 3) die Saat *i. e.* der geſäete Saamen, z. E. ubi venit imber, multorum dierum ſementis uno die ſurgit, Colum. II, 8 prope fin. §. 4 4) die Saat *i. e.* das emper gewachſene Getreide, junge Getreide, Ovid. Faſt. I, 679: caſſita in ſementes conceſſerat maturiores, Gell. II, 29. 5) die Saat a) im Pflanzenreiche, Colum., ſ. n. 3: b) de ſemine animali, z. E. neceſſe eſt credere, et receptacula lapides habuiſſe genitalia, et iaculatum combibiſſe ſementem, et completis temporibus ſuſtuliſſe alvos graves: et poſtremum peperiſſe feminei moris difficultate connixos, Arnob. V ante med. p. 204 Harald. (Al. p. 163)

Sēmentīvus, a, um, (von ſementis) die Saat betreffend, zur Saatzeit geſchehend, dahin gehörig, Saat- z. E. Saatfeſt ꝛc., z. E. dies, Ovid. Faſt. I, 658, oder feriae, Varr. R. R. I, 2 in. Varr. L. L. V, 3 extr. und Paul. ex Feſto, *i. e.* das Saatfeſt *i. e.* das Feſt nach vollbrachter Saat und wegen der Saat: pira ſementiva, Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 15 med. ſect. 16, und mala ſementiva, Varr. R. R. I, 59 §. 3 *i. e.* vermuthlich Obſt, das zur Saatzeit, folglich im Herbſte, reif wird. Ferner, triticum, hordeum, faba cet. nennt Plin. H. N. XVIII, 7 poſt init. ſect. X, 1, ſementiva *i. e.* weil ſie zeitig *i. e.* im Herbſte zu ſäen ſind: Ecce dedi vobis omne foenum ſementivum ſeminans ſemen, quod eſt ſuper terram, Tertull. de ieiun. 4 (ex Geneſ. I, 29) *i. e.* ſich beſaamend, Saamen tragend. Not. Man lieſt auch ſementinus; aber die Schreibart ſementivus ſcheint vorzüglicher.

Semento, are, (von ſementis) Saamen bringen, ſich beſaamen, z. E. Eſt enim in primis inutile, enaſci herbas ſementaturas, Plin H. N. XVIII, 28 poſt init. ſect. LXVII, 4.

Semermis, Semermus, ſ. Semiermis.

Sēmestris, e, 1) (von ſex und menſis) von ſechs Monaten, ſechs Monate dauernd, ſechsmonatlich, z. E. regnum, Cic. Attic. X, 8 poſt med.: imperium, Caeſ. B. C. I, 9: ſpatium, Plin. H. N. XVIII, 29 in. ſect. LXVIIII, 2: filius, Plin. H. N. XI, 51 poſt med. ſect. 112, *i. e.* ſechs Monate alt: vita, Ibid. VIII, 39 ſect. 60: ſo auch leones ſemeſtres vix

ingredi

ingredi posse, Ibid. ante med. sect. 17: aves semestres, ut hirundines, Ibid. X, 25 sect. 36, *i. e.* die ein halb Jahr bey uns bleiben: consilia sortiri semestria *i. e.* consiliarios in sex menses, Sueton. Aug. 35: tribunatus (militaris) semestris, Plin. Epist. IIII, 4; denn damals dauerte dieses Amt nur sechs Monate: daher semestri digitos circumligat auro, Iuvenal. VII, 89, *i. e.* donat eum tribunatu militari, weil aurum semestre statt annulus tribunorum semestrium steht, wie Lipsius de Milit. II, 9 es erklärt: dies aut nox, Varr. R. R. I, 2, 5, *i. e.* gegen Norden, wo man ein halbes Jahr Tag hat ꝛc.: daher semestria, Tryphonin in Pandect. II, 14, 46. Scaevola Ibid. XVIII, 7, 10 extr. Ulpian. ibid. XXVIIII, 2, 12, *i. e.* ein Buch, worin stand, was das halbe Jahr verordnet worden: in den beyden letzten Stellen der Pandecten steht in den Edd. semenstribus statt semestribus. 2) von semi und mensis, halbmonatlich, z. E. luna, Apul. Met. XI post init. p. 258, 29 Elmenh.; oder p. 377 Edit. Vulc., *i. e.* plena, s. Semestrius.

Semestrium, s. Semestrius.

Sēmestrĭus, a, um, statt semestris, 1) sechsmonatlich, scheint nicht vorzukommen. 2) halbmonatlich: daher semestrium, substantive, scil. tempus, ein halber Monat, z. E. Hoc igitur semestrium, et deinceps sequentia etc., Colum. XI, 2, 6; wo Einige semimenstruum lesen wollen, aber s. Semestris n. 2.

Sēmēsus, a, um, (von semi und esus, a, um) halb verzehrt, z. E. pisces, Horat. Sat. I, 3, 81: frusta lardi, Ibid. II, 6, 85: opsonia, Sueton. in Tiber. 34 und in Vitell. 13 extr.: corpora, Petron. 141 post med.: dabit semesum leporem, Iuvenal. V, 167.

Semet, *i. e.* se, s. Sui.

Sēmĕter, tra, trum, (von se *i. e.* sine, und metrum) ohne gehöriges Maaß, nicht symmetrisch, z. E. ne angulus impar Argutam mutilet per disfona semetra normam, Prudent. Psychom. 829.

Semi, (von semis) halb, in Compositis, s. die folgenden Wörter.

Sēmĭācerbus, a, um, (von semi und acerbus) halb sauer, halb unreif, z. E. uva, Pallad. in August. 13.

Sēmĭādapertus oder Semadapertus, a, um, (von semi und *Particip.* adapertus, a, um, von adaperio) halb offen, halb geöffnet, z. E. semadaperta ianua, Ovid. Am. I, 6, 4.

Sēmĭādopertŭlus, a, um, (Deminut. von semiadopertus, das vielleicht nicht vorkommen möchte, aber aus semi und *Particip.* opertus, a, um ist) halb zu, halb bedeckt, halb geschlossen, z. E. oculi, Apul. Met. III, ante med. p. 135, 34 Elmenh.

Sēmĭāgrestis, e, (von semi und agrestis) halb ländlich, halb bäuerisch, halb rauh oder halb ungesittet *i. e.* ziemlich bäuerisch, ziemlich rauh und ungesittet, z. E. Maximianum statim tidum amicitia, quamquam semiagrestem, militiae tamen atque ingenio bonum, imperatorem iubet, Aur. Vict. de Caesar. 39 ante med.

Sēmĭambustus, a, um, (von semi und ambustus, a, um) halb verbrannt, z. E. cadaver, Sueton. in Calig. 59 und öfter, z. E. Sil. II, 681. XIIII, 63, in welchen Stellen des Silius Semamb., zu lesen oder zu scandiren ist.

Sēmĭāmictus, a, um, halb bekleidet, schlecht bekleidet, halb nacket, z. E. scissili palliastro semiamictus, Apul. Met. I ante med. p. 104, 28 Elmenh.: centunculis disparibus et male consarcinatis semiamictus, Ibid. VII ante med. p. 189, 37 Elmenh.

Sēmĭāmīra, ae, die Mutter des Kaisers Heliogabalus, Tochter der Mäsa und Schwester der Mammäa, Capitol. in Macrin. 9: daher Semiamirĭcus, a, um, z. E. senatusconsulta, Lamprid. Heliog. 4.

Sēmĭamputātus, a, um, (von semi und *Particip.* amputatus, a, um, von amputo, are) halb (*i. e.* nicht recht) beschnitten oder abgeschnitten, z. E. ramuli, Apul. Met. I post init. p. 104, 5 Elmenh.

Sēmĭānĭmis (Seman.), e, und Semianĭmus (Seman.), a, um, (von semi und anima, *i. e.* vita) halb lebendig, folglich halb todt, z. E. oculi semianimes, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. X, 396: anguem semianimum, Cic. (als Dichter) Divin. I, 47: corpore semianimo, Lucret. VI, 1266: corpora semianima, Liv. XXVIII, 23: semanimes digiti, Virg. Aen. X, 396: curruque volutus caedit semanimis Rutulorum calcibus arva, Ibid. 404: semianimes volvuntur equi, Ibid. XI, 635: semianimem recreavit, Senec. Benef. IIII, 37: semianimes in castra trahens hostilia turmas, Lucan. IIII, 339: semianimusque iaces, Ibid. III, 747: semianimum pecus, Stat. Theb. II, 83: lepus semanimus, Phaedr. I, 9, 8: Cum iam semianimum laceraret Flavius orbem, Iuvenal. IIII, 37. Not. Die Gelehrten ziehen meistens semianimis dem semanimis vor; auch in Gedichten, weil es im Scandiren eben so zusammen gezogen werden kann, wie abiete dreysylbig abjete klingt: also semianimis klänge semjanimis (viersylbig).

Sēmĭannŭus, a, um, (von semi und annuus, a, um) halbjährig, z. E. nox, Martian. Cap. VI ante med. p. 194. Grot.

Sēmĭăpertus, a, um, (von semi halb und *Particip.* apertus, a, um, von aperio) halb geöffnet, halb offen, z. E. porta, Liv. XXVI, 39 extr.

Sēmĭassus, a, um, (von semi und assus, a, um) halb gebraten, halb verbrannt, z. E. rex, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44.

Sēmĭăter, tra, trum, (von semi und ater) halb schwarz, s. Semiatratus.

Sēmĭatrātus, a, um, (von semi und atratus, a, um) halb (*i. e.* nicht ganz) schwarz gekleidet, z. E. liberti semiatrati, Varr. ap. Non. 2 n. 298, wo Einige semiatri lesen.

Semiaxius, s. Sarmenticius.

Sēmĭbarbārus, a, um, (von semi und barbarus, a, um) halb barbarisch, halb wild, ein halber Barbar oder Wilder, *i. e.* noch nicht ganz gebildet, z. E. quosdam e semibarbaris Gallorum recepit in Curiam, Sueton. Caes. 76: adolescens et semibarbarus, Capitol. in Maxim. 2.

Sēmĭbos, bŏvis, (von semi und bos) halb Ochse, oder halb Rind, z. E. semibovemque virum semibovumque bovem, *i. e.* Minotaurum, Ovid. Art. II, 24, welcher Vers Senec. Controv. II, 10 extr. angeführt wird: so auch semibovemque virum, Ovid. Trist. IIII, 7, 18.

Sēmĭcānālĭcŭlus, i, *m.* (von semi und canaliculus) halbe Röhre ꝛc.: daher halbe Vertiefung an den Säulen, etwa kleinere Hohlkehle, oder Halbschlitz, des Triglyphen, Virruv. IIII, 3.

Sēmĭcānus, a, um, (von semi und canus, a, um) halb grau, z. E. comae, Apul. Met. VIIII post med. p. 231, 5 Elmenh.: so auch cincinni, Ibid. VIII post med. p. 212, 27 Elmenh.

Sēmĭcāper, pri, 2. (von semi und caper) halb Bock, z. E. Pan, Ovid. Met. XIIII, 515: Faunus, Ovid. Fast. V, 101.

Sēmĭcinctĭum, i, *n.* (von semi und cinctus) (vielleicht scil. vinculum) ein Halbgurt *i. e.* Gurt, womit nur der halbe Leib, oder nur das Hintertheil des Kleides, gegürtet ist, Martial. XIIII, 153 in der Ueberschrift, und Petron. 94. Not. In letztrer Stelle steht in alten Edd. hemicyclo statt semicinctio, daher Herr Anton hemicyclio oder hemicyclii stantis lesen will. Ferner Herbae absinthii et marrubii furculum sumito, et in semicinctio tecum portato, sanaberis, Apulei. de herb. 100 extr. Orig. XVIIII, 33. Not. Isidor. erklärt es zona minus lata: er sagt: Cinctus est lata zona; et minus lata semicinctium, et utrisque minima cingulum.

Sēmĭcirculāris, e, (von semi und circularis) halbzirkelrund, z. E. semicircularis agri forma, soll stehen Colum. V, 2. Aber es steht nicht in der Ed. Gesn. noch Ed. Schneider etc.

Sēmĭcircŭlātus, a, um (von semi und *Particip.* circulatus, a, um) halbzirkelrund gemacht, halbzirkelrund, z. E. ferramentum, Cels. VII, 26 sect. 2 extr.

Sēmĭcircŭlus, i, (von semi und circulus) 1) substantive, ein halber Zirkel, z. E. in semicirculi speciem, Cels. VII, 26 sect. 2 post med.: semicirculi formam, Colum. II, 2 in. Auch stand sonst semicirculos Cic. Fin. V, 20 med. Aber Edit. Davis. und Ernest. hat circulos. 2) halbzirkelrund, z. E. ager, Colum. II, 2 §. 8 und §. 9.

Sēmĭclausus, a, um, (von semi und *Particip.* clausus, a, um) halb verschlossen oder geschlossen, z. E. ore semiclauso balbutiens, Apul. Met. X ante med. p. 243, 14 Elmenh. Auch hat man semiclusus, a, um, z. E. Sylvane sacra semiclusae fraxino, Et huius alti summe custos horruli, Inscript. ap. Fabrett. p. 230.

Semiclusus, a, um, s. Semiclausus.

Sēmĭcoctus, a, um, (von semi halb und coctus, a, um) halb gekocht, folglich halb roh, z. E. hordeum, Colum. VIII, 5 post init. §. 2: grana semicocta in ollis, Plin. H. N. XVIII, 11 extr. sect. XXIX, 3: aqua, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 70.

Sēmĭcombustus, a, um, (von semi halb und combustus, a, um) halb verbrannt, z. E. taces, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 859.

Sēmĭconfectus, a, um, (von semi halb und *Particip.* confectus, a, um) halb gemacht, halb bearbeitet, z. E. caespes, z. E. ubi in re ecclesiae parvam sementem semiconfecto caespiti advena ieiunus iniecit, Sidon. Epist. VI, 10.

Sēmĭconspĭcŭus, a, um, (von semi und conspicuus, a, um) halb sichtbar, z. E. Plerique (hominum illorum) columnis implexi, alii statuis dependuli, nonnulli per fenestras et lacunaria semiconspicui, miro tamen omnes studio visendi, pericula salutis negligebant, Apul. Met. III post init. p. 130, 14 Elmenh.

Sēmĭcorpŏrālis, e, (von semi und corporalis, e) i. q. semicorporeus, z. E. Aries est signum in caelo masculinum, semicorporale, oculis languidis, erraticum, Firmic. II, 12.

Sēmĭcorpŏrĕus, a, um, (von semi und corporeus, a, um) halb körperlich, einen halben Leib habend, mit dem halben Leibe sichtbar, folglich gleichsam nur einen halben Leib habend, z. E. Cancer signum est in coelo femineum, mobile, semicorporeum *i. e.* cuius corpus tantum dimidia parte in coelo conspicitur, Firmic. II, 12.

Sēmĭcrĕmātus, a, um, (von semi halb und *Particip.* crematus, a, um) halb verbrannt,

verbrannt, z. E. membra, Ovid. in Ibin 634: thura, Martial. XI, 55, 2.

Sēmĭcrĕmus, a, um, (von semi halb und cremo, are) halb verbrannt, z. E. stipes, Ovid. Met. XII, 287.

Sēmĭcrūdus, a, um, (von semi, halb und crudus, a, um) 1) halb roh, z. E. exta, Sueton. Aug. 1. Arnob. II post med. p. 115 Harald. (Al. p. 91): caro, Flor. II, 18 §. 12: lupini, Colum. VI, 25. 2) der nur halb (folglich nicht ganz oder nicht recht) verdauet hat, z. E. Quid? si cum bene man- semicrudus illatam tibi dixero salatem? Sear. Sylv. IIII, 9, 48.

Sēmĭcubĭtālis, e, (von semi, halb, und cubitalis) von einer halben Elle, z. E. hastile, Liv. XXXXII, 65.

Sēmĭcūpa, ae, *f.* (von semi, halb, und cupa) steht als ein spöttisches Schimpfwort, Ammian. XXVIII, 4 (25).

Sēmĭdĕus, a, um, (von semi, halb, und deus) halb göttlich, halb Gott, halb Göttinn, oder ein Halbgott, Halbgöttinn, steht substantive und adjective, z. E. semideique deique, Ovid. Met. XIIII, 673: Semideae Dryades, Ovid. Her. IIII, 49: Semidei Manes habitant, Lucan. VIIII, 7: semidei parentes, Stat. Theb. VIIII, 376: saecula semideum (statt semideorum) ferrati nescia Martis *i.* e. aetas aurea, Rutil. I, 365: Tres volucres, tres Semideae, tres semipuellae, von den Sirenen, Auson. in Gryphо (Idyll. XI) 21: adcepimus Isin, Semideosque canes, *i.* e. den Anubis, Lucan. VIII, 832: Semidei reges, Stat. Theb. III, 518 und Achill. II, 363, oder Semidei heroes, Ibid. Theb. V, 373 und Achill. I, 87, *i.* e. die Argonauten: Semideum genus, Ovid. in Ibin 80, und pecus semideum, Stat. Theb. VI, 111, wo semideum das Neutr. oder Genit. Plur. statt semideorum seyn kann.

Sēmĭdĭes, ei, *m.* (von semi, halb, und dies) ein halber Tag, Auson. in Eclogar. de rat. dier. 5 und Ibid. de rat. solstit. in aequin. 2.

Sēmĭdĭgĭtālis, e, (von semi, halb, und digitalis) einen halben Finger groß, von einem halben Zolle, halbzöllig, z. E. foramen, Vitruv. X, 22.

Sēmĭdoctus, a, um, (von semi, halb, und doctus, a, um) (*i.* e. nicht recht) gelehrt, ungeschickt, z. E. discipulus, Plaut. Asin. I, 3, 74: Grammaticus, Gell. XV, 9 med.: manus villici, Martial. X, 92, 5: apud doctos et semidoctos, Cic. Orat. II, 42 in., *i.* e. Halbgelehrte.

Sēmĭermis (oder Semermis), e, und Semiermus (oder Semerm.), a, um, (von semi, halb, und arma) halb (*i.* e. nicht ganz, nicht recht) bewaffnet, z. E. ex agrestium semiermi turba collecti, Liv. XXX, 28: cum sex millibus semiermium, Liv. XXVIII, 16: mille semiermes, Liv. XXXVIIII, 31 post med.: plerique semiermes in castra rediissent, Liv. XXXX, 58 post med.: cum multitudo semiermis esset, Liv. XXII, 50 post init.: exercitum novum et magna et parte semiermem, Liv. XXV, 19 post med.: semermes, Tacit. Ann. III, 39: semermos, Tacit. Ann. I, 68: cf. Semianimis.

Sēmĭfactus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* factus, a, um) halb gemacht, z. E. opera, Tacit. Ann. XV, 7: portae, Auct. B. Afric. 83.

Semifalarica, ae, s. Semiphalarica.

Sēmĭfastĭgĭum, i, *n.* (von semi, halb, und fastigium) *i.* e. fastigium dimidiatum, halber Giebel, z. E. episcenium, in quotholi, pronai, semifastigia, omnisque tecti varius picturis fuerat ornatus, Vitruv. VII, 5 post med.

Sēmĭfer (auch vielleicht Semifĕrus), a, um, (von semi, halb, und ferus, a, um) 1) halb wild, halb thierisch, halb Thier, *i.* e. der halb Thier ist, wie Centauren ꝛc., z. E. semiferas hominum species, (z. E. Centauri, Scylla cet.), Lucret. II, 701: Pan pinea semiferi capitis velamina quassans, Ibid. IIII, 591: Corpore semifero magno Capricornus in orbe, (weil er halb Bock und halb Fisch ist), Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat.: Spumea semifero sub pectore (Tritonis) murmurat unda, Virg. Aen. X, 712: semiferi, *i.* e. Centauri, z. E. qua nulla nitentior inter Semiferos altis habitavit femina sylvis, Ovid. Met. XII, 406: Semifer interea divinae stirpis alumno Laetus erat, Ovid. Met. II, 633, *i.* e der Centaur Chiron: und so steht es öfter von Centauren, z. E. Senec. Herc. Oet. 966 und 1470. Stat. Theb. VIIII, 220. Lucan. VI, 386. Claudian. de III consul. Honor. 60: ferner semiferi Gortynia tecta iuvenci *i.* e. Minotauri, Claudian. de VI consul. Honor. 634: semifero dolos Sphinx ore nectens, Senec. Phoeniss. 119: so auch von dem Giganten Pelorus, Claudian. de Gigantom. 80: semiferum contorquens frena luporum, Val. Flacc. I, 456. 2) halb wild, von Thieren, wenn sie den wilden Thieren ähnlich, oder von väterlicher oder mütterlicher Seite von wilden Thieren gezeugt sind, z. E. semiferam Thoum de sanguine prolem, Grat. Cyneg. 253: glires, semiferum et ipsum animal, Plin. H. N. VIII, 57 post med. sect. 82. 3) halb wild, von Menschen, *i.* e. von wilden, rauhen Sitten, z. E. genus hominum semiferum, Plin. H. N. VI, 19 post init. sect. 22, von den Indiern (Indianern): Illuvie rigidaeque comae squalore perenni Horrida semiferi promunt e rupibus ora, Sil. III, 542. Nor. Ob Nominat. semiferus vorkomme, weis ich nicht, doch zweifle ich: aber

aber semifer steht Ovid. Met. II, 633. Stat. Theb. VIIII, 220.

Sēmĭformis, e, (von semi, halb, und forma) halb gebildet, halb gestaltet, die halbe (*i.* e. nicht ganze) Gestalt habend, z. E. pulli, z. E. pullique semiformes (in ovis) interimuntur (tonitru) ante quam toti partibus suis consummentur, Colum. VIII, 5 med. §. 12: luna, Colum. IIII, 25 §. 1, *i.* e. der halbe Mond.

Sēmĭfultus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* fultus, a, um) halb gestützt, z. E. Subsellioque semifultus extremo, Et male receptus altero genu, iactat Equiti sedere, Lectioque se stare, Martial. V, 14, 9, *i.* e. halb sitzend, halb stehend; folglich nicht recht sitzend.

Sēmĭfūmans, tis, (von semi, halb, und *Particip.* fumans) halb (*i.* e. zum Theil) rauchend, z. E. tropisch, custodiebatur ab hospite, — qui adhuc in eo semifumantem praefecturae nuper extortae dignitatem venerabantur, Sidon. Epist. I, 7 post init.

Sēmĭfunĭum, i, *n.* (von semi, halb, und funis; ob es etwa eigentlich ein *Adiect.* sey semifunius, a, um, scil. vinculum etc. steht dahin) eigentlich, ein halbes Seil, *i.* e. das nicht so dicke ist als ein ordentliches Seil, ein dünnes Seil, ein Seilchen, Strickchen, Caro R. R. 135 §. 5.

Sēmĭgaetūlus (oder Semigerulus), a, um, (von semi und Gaetulus, a, um) halb Gätulisch, ein halber Gätulier, z. E. De patria mea vero, quod eam sitam Numidiae et Gaetuliae in ipso confinio meis scriptis ostendisti, quibus memet professus sum — Seminumidam et Semigaetulum, non video, Apul. in Apol. ante med. p. 289, 11 Elmenh.

Sēmĭgermānus, a, um, (von semi, halb, und Germanus, a, um) halb Deutsch, z. E. gens, z. E. Nec verisimile est ea tum ad Galliam patuisse itinera, utique quae ad Penninum ferunt, obsepta gentibus semigermanis fuissent, Liv. XXI, 38 extr., vermuthlich, weil ihre Sprache der Deutschen näher kömmt als der Gallischen, oder weil sie mit Deutschen vermengt oder sonst der Deutschen Nation ähnlich ist.

Sēmigraece, *Adv.* (von semigraecus, a, um) halb Griechisch, z. E. S nostrum, et semigraece quod dicimus Sigma, Nil erroris habet, Lucil. ap. Vell. Long. de orthogr. post init. p. 2214 Putsch.

Sēmigraecus, a, um, (von semi, halb, und Graecus, a, um) halb Griechisch, z. E. pastores, Varr. R. R. II, 1 post init. §. 2: civitas, Flor. I, 18: poetae et oratores semigraeci, Sueton. de Gramm. 1, halb griechische *i.* e. vielleicht die Lateinisch und Griechisch schrieben oder redeten, halbe Griechen.

Sēmigrāvis, e, (von semi, halb, und gravis) halb (*i.* e. zum Theil) beschwert, z. E. vom Saufen: daher halb betrunken, halb taumelnd, z. E. aut sopiti vino erant, aut semigraves potabant, Liv. XXV, 24 in.

Sēmigro, avi, atum, are, (von se und migro, are) wegziehen von jemanden, um besonders zu wohnen, z. E. ein Sohn vom Vater ꝛc., z. E. Reprehendistis, a patre quod semigrarit, Cic. Coel. 7 prope fin.

Sēmĭhĭans, tis, (von semi, halb, und *Particip.* hians von hio, are) halb (*i.* e. zum Theil) offen, z. E. labellum, Catull. LX, 220: semihiantes compressit labias, Apul. Met. X post med. p. 252, 32 Elm.

Sēmĭhĭulcus (Semihulcus), a, um, (von semi, halb, und hiulcus, a, um) halb offen, z. E. savium, z. E. Dum semihiulco (Al. semhiulco, semihiulco) savio Meum puellum savior etc., Gell. XVIIII, 11 ex poeta.

Sēmĭhŏmo, ĭnis, *m.* (von semi, halb, und homo) 1) ein halber Mensch oder Halbmensch, *i.* e. nicht ganz Mensch, der z. E. halb Mensch und halb Thier ist wie z. E. die Centauren, Ovid. Met. XII, 536: so heißt der Cacus semihomo, Virg. Aen. VIII, 194: Semihominemque canem supplex homo pronus adoret *i.* e. Anubim, Sedul. Carm. I, 231: semihominis Mandragorae flores, Colum. X, 19, weil diese Pflanze eine Aehnlichkeit mit dem Menschen unten haben soll. 2) ein halber Mensch, *i.* e. ein wilder, rauher, Mensch, z. E. inter semihomines Nasamonas, Sil. XI, 180. Man kann auch den Cacus aus n. 1 hieher ziehen.

Sēmĭhōra, ae, *f.* (von semi und hora) eine halbe Stunde, Cic. Rab. Perd. 2 und 3. Cels. III, 21 post med. Auct. B. Afric. 38.

Sēmĭĭēiūnĭum, i, *n.* (von semi und ieiunium) halbes Fasten, halber Fasttag, Tertull. adv. Psych. 13.

Sēmĭĭnānis oder Seminānis, e, (von semi und inanis) halb leer, nicht ganz voll, z. E. in seminani orbe, *i.* e. perfecto et absoluto, Plin. H. N. II, 18 extr. sect. 16 Ed. Hard. et Elzev.

Sēmĭintĕger, gra, grum, (von semi und integer) halb ganz, halb unverletzt, z. E. cum, dispersa gentium confidentia, post civitatum excidia, peremtaque innumera hominum millia, pauca, quae semiintegra sunt relicta, cladis immensitas perfulgeret, Ammian. XX, 5 (11).

Sēmĭiūgĕrum, i, *n.* (von semi und iugerum) ein halbes Juchart oder Juchert, (iugerum, s. Iugerum) oder halber Morgen

gen Landes, Colum. IIII, 18 in. V, 1 ante med. §. 6.

Sēmĭlăcer, a, um, (von semi und lacer) halb zerriſſen, z. E. Ille, cruore fluens, cubito tamen adlevat artus, semilacerque toro tentat conſurgere, Ovid. Met. VII, 344.

Sēmĭlātĕr, ĕris, *m.* (von semi, halb, und later) ein Halbziegel, z. E. Fiunt autem cum his lateribus ſemilateres; qui cum ſtruuntur, una parte lateribus ordines, altera ſemilateres ponuntur, Vitruv. II, 3 poſt med.

Sēmĭlautus, a, um, (von semi, halb, und lautus, a, um) halb gewaſchen, z. E. crura, Catull. LIIII, 2.

Sēmĭlĭber, a, um, (von semi, halb, und liber, a, um) halb frey, *i. e.* ziemlich, zum Theil frey, aber nicht völlig frey, Cic. Attic. XIII, 31. Senec. de brevit. vitae 5 extr.

Sēmĭlĭbra, ae, *f.* (von semi, halb, und libra) ein halbes Pfund, z. E. adipis cervini, Apul. de herb. 99.

Sēmĭlixa, ae, *m.* (von semi, halb, und lixa) ein halber Marketender, *i. e.* faſt ein Marketender *i. e.* der nicht viel beſſer iſt als ein Marketender, aus Verachtung, z. E. cum Syphace inconditae barbariae rege, cui Statorius ſemilixa ducere exercitum ſolitus ſit, Liv. XXX, 28 poſt init.

Sēmĭlixŭla, ae, (von semi, halb, und lixula, ſ. oben Lixulae) in der Sabiniſchen Sprache, ein halber Zirkel (oder kleiner Zirkel) aus Mehl, Waſſer und Käſe, Varr. L. L. IIII, 22.

Sēmĭlūnātĭcus, a, um, (von semi, halb, und lunaticus, a, um) halb mondſüchtig, z. E. ſemilunatici naſcentur, Iul. Firmic. VII, 3 extr.

Sēmĭmādĭdus, a, um, (von semi, halb, und madidus, a, um) halb naß oder feucht, z. E. ager exiguis nimbis ſemimadidus, Colum. II, 4 ante med. §. 5.

Sēmĭmārīnus, a, um, (von semi, halb, und marinus, a, um) halb im Meere, z. E. rapidis canibus ſuccinctas ſemimarinis corporibus Scyllas, Lucret. V, 890.

Sēmĭmas, ăris, (von semi, halb, und mas) 1) halb Mannsperſon, eine halbe Mannsperſon, *i. e.* Hermaphrodit, Zwitter, Liv. XXXI, 12. Ovid. Met. IIII, 381, in welcher letztern Stelle es auch weichlich, weibiſch, ſeyn könnte: nos ſemimari ſuperamur ab hoſte, Ovid. Met. XII, 506, wo Cäneus verſtanden wird, der vorher ein Frauenzimmer geweſen war. 2) caſtrirt, entmannt, z. E. capi, ſemimares, quod ſunt caſtrati, Varr. R. R. III, 9, 3: ſo auch mares galli, ſemimares capi, Colum. VIII, 2, 3: ſemimaris viſcera ovis *i. e.* vervecis, Ovid. Faſt. I, 588: ſo auch von den Prieſtern der Cybele, z. E. Ibunt ſemimares et inania tympana tundent, Ovid. Faſt. IIII, 183: daher weichlich, weibiſch, Ovid. Met. IIII, 381, ſ. vorher.

Sēmĭmascŭlus, i, (von semi, halb, und maſculus) halb Mannsperſon, *i. e.* verſchnitten, z. E. Berecynthia enim mater deorum Attin puerum formoſiſſimum amaſſe dicitur, quem zelo ſuccenſa caſtrando ſemimaſculum fecit, Firmic. Myth. III, 5 poſt init.

Sēmĭmātūrus, a, um, (von semi, halb, und maturus, a, um) halb reif, z. E. hordeum, Pallad. in Iun. 12.

Sēmĭmēdus, i, (von semi, halb, und Medus) ein halber Meder, z. E. quibus (literis) memet profeſſus ſum Seminumidam et Semigaetulum; non video, quid mihi ſit in ea re pudendum, haud minus, quam Cyro maiori, quod genere mixto fuit, Semimedus ac Semiperſa, Apul. in Apol. ante med. p. 289, 13 Elmenh.

Sēmĭmĕtōpĭon oder Semimetōpium, i, (von semi, halb, und metopa) *i. e.* dimidia metopa, z. E. Item in extremis angulis ſemimetopia ſint impreſſa dimidia moduli latitudine, Vitruv. IIII, 3 med., ſ. Metopa.

Sēmĭmītra, ae, *f.* (von semi, halb, und mitra) *i. e.* dimidia mitra, halbe Haube, als ein weiblicher Putz, z. E. Ornamentorum haec: vittae, mitrae, ſemimitrae, calantica, acus cum margarita, quam mulieres habere ſolent, etc., Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 poſt med. §. 10, ſ. Mitra.

Sēmĭmortŭus, a, um, (von semi, halb, und mortuus, a, um) halb todt, z. E. defeſſa labore membra ſemimortua lectulo iacebant, Catull. L, 15: multi ſemimortui labuntur, Petron. 108, wo andre Edd. ſine morte haben: an cuſtodiam anus ſemimortuae formidabis? Apul. Met. VI poſt med. p. 184, 23 Elmenh.

Semina, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Sēmĭnālis, e, (von semen) den Saamen betreffend, dahin gehörig, zum Säen oder Saat dienlich ꝛc., Saamen- oder Saat- z. E. Saamenkorn, Saatkorn, Saatbohne ꝛc., z. E. vicia, Colum. XI, 2 poſt med. §. 76: membrum, z. E. Aut praecidite (mihi) ſeminale membrum *i. e.* mentulam, Auct. Priap. XXV, 2: venae ſeminales duae (in homine), Lactant. de opif. Dei 12 poſt init. §. 2: daher ſeminalia *i. e.* ſegetes, z. E. figurans in ſubſtantiam fervidam. et Iunonem eius in aerem, ſecundum ſonum Graecorum vocabulorum, item Veſtam in ignem, — et Magnam Matrem in terram, ſeminalia demeſſam, lacertis aratam, lavacris rigatam, Tertull. adv. Marcion. I, 13 prope fin.

Seminānis, e, ſ. Semiinanis.

Sēmĭ-

Sēmĭnārĭus, a, um, (von semen) den Saamen und Setzlinge oder Setzhölzer betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. pilum seminarium, Cato R. R. 10, *i. e.* den Saamen zu stampfen: daher seminarium, substantive, eine Baumschule, Pflanzschule, wo die Bäume aus Saamen gezogen und dann weiter verpflanzt oder versetzt werden, Cato R. R. 40: seminaria facere, Ibid. 46. Colum. de arbor. 1 und 2. Pallad. in Febr. 18 extr., oder instituere, Colum. XI, 2, 30: seminaria pomorum facere, Ibid. §. 16: maturas plantas de seminariis in scrobes transferre, Ibid.: Plantas (arborum) ex seminario transferre in aliud, priusquam suo loco ponantur, operose praecipi arbitror, Plin. H. N. XVII, 11 in. sect. 14: seminaria purgare sarculo, Ibid. XVIII, 29 extr. sect. 71: runcare et fodere, Colum. XI, 2, 79: seminarium pomarium, Cato R. R. 48: ulmorum, Colum. V, 6 in.: seminaria baccarum et seminum facere, Pallad. in Mart. 8 extr.: seminaria omne genus ferere, Varr. R. R. I, 29 in.: daher tropisch, Pflanzschule, z. E. equites seminarium senatus, Liv. XXXXII, 61: militum, Liv. VI, 12: huc adcedunt Alaudae, ceterique veterani (milites), seminarium iudicum tertiae decuriae, Cic. Phil. XIII, 2: Catilinarium, Cic. Cat. II, 10: Hispania seminarium hostilis exercitus, Flor. II, 6: Bacchanalia scelerum omnium seminarium, Liv. Epit. 39: ex illo fonte et seminario triumphorum cum arida folia laurea retulisses, Cic. Pis 40: seminarium rixarum, Hieron. Epist 27 (102) ad Marcell. in der Mitte: haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque — fuit, Curt. VIII, 6, 6.

Sēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (von semino, are) das Säen, die Besaamung, Befruchtung, Zeugung, z. E. ad seminationem onagrus idoneus, Varr. R. R. II, 6 §. 3.

Sēmĭnātor, ōris, *m.* (von semino, are) der Säer, Besaamer, Urheber, z. E. rerum omnium, z. E. Omnium autem rerum, quae natura administrantur, seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, Cic. Nat. D. II, 34: omnium malorum, Ibid. III, 26: fallaciae, Lactant. V, 2 extr.

Seminethos, i, Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Sēmĭnex, ĕcis, oder Seminĕcis, e, (denn der Nominativ kommt vielleicht nicht vor) (von semi, halb, und nex) halb todt, kommt oft vor, z. E. homo, Liv. XXVIIII, 2. XXIII, 15. Virg. Aen. X, 462. Tacit. Hist. III, 28: seminecesque viros tepidaque recentem Caede locum, Virg. Aen. VIIII, 455: semineces artus, Ovid. Met. I, 228, *i. e.* noch nicht ganz todt, noch nicht kalt: oculi, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 394: crines (in capite Medusae), Valer. Flacc. VI, 176: seminecem vitam exhalare, Sil. X, 456: und öfter, z. E. Ibid. IIII, 164. VI, 11. Ovid. Trist. V, 9, 19.

Sēmĭnĭum, i, *n.* (von semen) 1) der Saamen, wodurch lebendige Geschöpfe gezeugt werden, der befruchtende Saame, z. E. hic (miles) suo semine non impertiturus est quamquam porculam, Plaut. Mil. IIII, 2, 68: ubi optimi et maximi (asini) fiunt, e quorum seminio procreavi pullos, Varr. R. R. II, 6 in.: leonum triste seminium, Lucret. III, 741: de seminio caprarum dico eadem, quae etc., Varr. R. R. II, 3, 3, wo man es nicht zu n. 2 ziehen will: daß es von semen unterschieden sey, sieht man aus Lucret. III, 755 und 764, semine seminioque. 2) die Art der Thiere, in so fern man dabey aufs Fortpflanzen oder Begatten sieht, die Race, z. E. in seminio legendo, Varr. R. R. III, 9, 6, *i. e.* wenn man eine gute Art zum Begatten wählt: so auch von Rindern, quo sint seminio quaerendum, Ibid. II, 1 med. §. 14, *i. e.* durch welche Art des Zuchtviehes man sie sich anschaffen soll.

Sēmĭno, avi, atum, are, (von semen) 1) säen, z. E. hordeum, Colum. II, 9 post med. §. 15 und 16: triticum, Ibid. II, 8 in.: auch säen, ohne Accusativ, z. E. plerumque citra Calendas Octobr. seminare convenire, Ibid. II, 8, 3: Altero sulco seminari debet, Ibid. 9 post med. §. 15, wo man hier nicht hordeum verstehen will, dann gehört es oben hin, wo es auch schon angeführt worden: daher a) zeugen, z. E. puer seminatus, Plaut. Amph. I, 2, 19: Neque tamen ullum est in hoc pecore aut animo aut corpore praestantius, quam quod seminabit (Al seminavit) asinus, Colum. VI, 37 ante med. §. 4: asinum destinare mularum generi seminando, Ibid. §. 5. b) tropisch, säen, *i. e.* ausstreuen in die Welt, ausbreiten, z. E. cultum dei per totam terram, Lactant. IIII, 10, 3. c) tropisch, zeugen, *i. e.* hervorbringen, z. E. quod non sua seminat arbos, Virg. Aen. VI, 206. 2) besäen, z. E. agrum, Colum. II, 4 extr.: daher besaamen, *i. e.* befruchten, z. E. ein Thier ꝛc., z. E. tauri seminandis armentis idonei, Colum. IIII, 24.

Sēmĭnōsus, a, um, (von semen) voller Saamen, z. E. cucurbita, Auct. Priap. LI, 17.

Sēmĭnūdus, a, um, (von semi und nudus, a, um) halb nacket, halb bloß, z. E. Liv. VIIII, 6. XXIII, 40: auch halb bloß, in Ansehung der Waffen, z. E. nec pedes (hostium) vagus, et prope seminudus genere armorum, veliti Romano

(par erat) parmam gladiumque habenti, Liv. XXXI, 35 extr.

Sēmĭnŭmĭda, ae, *m.* (von ſemi und Numida) ein halber Numidier, De patria mea vero, quod eam ſitam Numidiae et Gaetuliae in ipſo confinio, meis ſcriptis oſtendiſti, quibus memet profeſſus ſum: Seminumidam et Semigaetulum, non video, quid mihi ſit in ea re pudendum, Apulei. in Apolog. ante med. p. 289, 11 Elm.

Sēmĭŏbŏlus, i, *m.* (von ſemi und obolus) ein halber Obolus (ſ. Obolus), Rhemn. Fann. de pond. et menſ. 8.

Sēmĭobrŭtus, a, um, (von ſemi, halb, und *Particip.* obrutus, a, um) halb bedeckt, z. E. dolium, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 18 Elmenh.

Sēmĭŏnustus, a, um, (von ſemi halb, und onuſtus, a, um) halb beladen, halb beläſtigt, z. E. naves, Siſenna ap. Priſcian. 10 extr.

Sēmĭorbis, is, *m.* (von ſemi halb, und orbis) *i. e.* dimidius orbis, ein halber Kreis, Senec. Nat. Queſt. I, 8 poſt med. Ammian. XX, 3 (4). XXXII, 8 (12).

Sēmĭpāgānus, i, (von ſemi, halb, und paganus) *i. e.* dimidius paganus (ſ. Paganus), Perſ. Prol. 6. etwa ein halber Laie, *i. e.* kein rechter Dichter.

Sēmĭpătens, tis, (von ſemi, halb, und *Particip.* patens von pateo) halb offen, z. E. veſtibulum, Sidon. Epiſt. VII, 6 poſt med.

Sēmĭpĕdālis, e, (von ſemi, halb, und pedalis, e) von einem halben Fuße oder Schuhe (dem Maaße nach), z. E. altitudo, z. E. Quartum genus (tithymali) helioſcopion adpellant, ramulis — rubentibus, ſemipedali altitudine, Plin. H. N. XXVI, 8 poſt med. ſect. 42: craſſitudo, Ibid. XXXVI, 25 poſt med. ſect. 63: truncus, Ibid. XIII, 4 ante med. §. 8: piſciculus, Plin. H. N. XXXII, 1 poſt init. ſect. 1: ſpatium, Colum. XII, 50 (52) §. 4: Adrectaria (Arrect.) in turris imo dodrantalia, in ſummo ſemipedalia, Vitruv. X. 19 med.

Sēmĭpĕdānĕus, a, um, (von ſemi, halb, und pedaneus, a, um) i. q. ſemipedalis. z. E. terra, Colum. IIII, 1 §. 4.

Sēmĭpĕractus, a, um, (von ſemi, halb, und *Particip.* peractus, a, um) halb vollbracht, halb gemacht, z. E. homo, z. E. Semiperactum hominem qua toto corpore finxit, Paulin. Nol. Carm. 20 nat. 7 S. Fel. 305.

Sēmĭpĕremtus, a, um, (von ſemi, halb, und *Particip.* peremtus, a, um) halb vernichtet, z. E. iugera ſemiperemta *i. e.* ſemiambuſta, Tertull. in Sodom. 4.

Sēmĭperfectus, a, um, (vom ſemi, halb, und *Particip.* perfectus, a, um) halb *i. e.* nicht ganz) vollendet, z. E. opera ſub Tiberio ſemiperfecta, templum Auguſti theatrumque Pompeii abſolvit, Sueton. Calig. 21: daher halb vollkommen, nicht ganz vollkommen, z. E. virtutes, Apul. doct. Plat. 2 ante med. p. 17, 24 Elmenh.

Sēmĭpersa, ae, *m.* (von ſemi, halb, und Perſa) ein halber Perſer, z. E. non video, quid mihi ſit in ea re (ſcil. quod me Seminumidam et Semigaetulum adpellaverim), pudendum; haud minus, quam Cyro maiori, quod genere mixto fuit, Semimedus ac Semiperſa, Apul. in Apolog. ante med. p. 289, 13 Elmenh.

Sēmĭpes, ĕdis, *m.* (von ſemi, halb, und pes) 1) ein halber Fuß, z. E. a) als ein Maaß, ein halber Schuh, z. E. laterem longum pede, latum ſemipede, Vitruv. II, 3: cuius (belluae) — dentes CXX maximi dodrantium menſura, minimi ſemipedum (fuiſſent), Plin. H. N. VIIII, 5 prope fin. ſect. 4: non altiores quino ſemipede eſſe debere *i. e.* zwey und einen halben Schuh, Ibid. XVII, 11 med. ſect. 16: ita, ut in altitudinem ſemipedem trahantur, *i. e.* einen halben Fuß hoch, Ibid.: Seritur (arundo) bulbo radicis, quem alii oculum vocant, dodrantali ſcrobe, intervallo duum pedum et ſemipedis, Ibid. cap. 20 ante med. ſect. 33: b) des Verſes, ein halbes Versglied, Auſon. Epiſt. IIII, 87. Gell. XVIII, 15. 2) halbfüßig, *i. e.* der an einem Fuße verſtümmelt iſt, folglich nur einen Fuß gebrauchen kann, z. E. Et claudus infracto genu, Vel crure trunco ſemipes, Brevioreve planta ex altera, Greſſum trahebat imparem, Prudent. Periſteph. II de S. Laurent. 150.

Sēmĭphălārĭca (Semifalarica), ae, *f.* (von ſemi halb, und phalarica ſeu falarica) eine halbe Falarica *i. e.* letzterer ähnlich, aber kleiner, Gell. X, 25, ſ. Falarica.

Sēmĭpiscīna, ae, *f.* (von ſemi, halb, und piſcina) ein halber (*i. e.* kleiner) Teich oder Fiſchteich, Varr. R. R. I, 13 poſt init. §. 3.

Sēmĭplacentīnus, a, um, (von ſemi, halb, und Placentinus, a, um) ein halber Placentiner (*i. e.* aus Placentia, Piacenza) *i. e.* der gewiſſer Maßen ein Placentiner iſt, Cic. Piſ. 6 extr.

Sēmĭplēne, *Adv.* (von ſemiplenus, a, um) halb voll, halb vollſtändig, halb, nicht ganz, z. E. praeſentia ſemiplene dicuntur, Sidon. Epiſt. IIII, 22 poſt med.

Sēmĭplēnus, a, um, (von ſemi, und plenus, a, um) 1) halb voll, nicht voll, z. E. naves, Cic. Verr. V, 25: ſcrobes, Colum. V, 5 §. 4: favi, Ibid. VIIII, 15, 4: vas, Pallad. in Februar. 32. 2) halb voll-

volizählig, halb vollständig, nicht die gehörige Anzahl habend, z. E. legiones, Vellei. II, 80: stationes, Liv. XXV, 30, *i. e.* nicht völlig besetzt, nicht vollzählig oder vollständig.

SĒMĬPLOTĬA, orum, *i. e.* dimidiatae soleae, niedrige Halbschuhe zur Jagd, Fest. in Plotus.

SĒMĬPŬELLA, ae, *f.* (von semi halb, und puella) ein Halbmägdchen *i. e.* das nur ein halbes Mägdchen oder Frauenzimmer (und halb ein Vogel ist), z. E. semipuellae, von den Sirenen, Auson. in Gripho, Idyll. XI, 21.

SĒMĬPULLĀTUS, a, um, (von semi halb, und pullatus, a, um) halb schwarz gekleidet, z. E. advocati, Sidon. Epist. I, 7 post med.

SĒMĬPULSUS, a, um, (von semi halb, und Particip. pulsus, a, um) halb (*i. e.* in etwas) geschlagen, z. E. semipulsus onere gravi, Fragment. incerti Auct. hinten am Censorinus cap. 14 post med.

SĒMĬPŬTĀTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. putatus, a, um) halb (*i. e.* nicht recht) beschnitten, z. E. vitis, Virg. Ecl. II, 70.

SĒMĪRĀMIS, is und idis, *f.* (Σεμίραμις) eine Königinn in Assyrien, berühmt durch ihren großen Geist und Geilheit, Gemahlinn des Ninus: nach dessen Tode sie als Königinn regierte, und sich durch viele Thaten berühmt machte, auch Babylon erbaute, und mit Mauern umgab, Iustin. I, 1 und 2. XXXVI, 2. Curt. V, 1, 24. VII, 6 post med. §. 20. VIIII, 6, 23. Mela I, 11. Ovid. Am. I, 5, 11. Ovid. Met. IIII, 58. Iuvenal. II, 108 und Strabo etc. Not. Cicero Provinc. 4 nennt den Gabinius wegen seines wollüstigen Lebens Semiramis: daher Semiramius, a, um, diese Dame betreffend, von ihr herrührend, dahin gehörig, Semiramisch, z. E. sanguis, Ovid. Met. V, 85: daher turres Semiramiae, Claudian. de consul. Prob. et Olybr. 162, *i. e.* Babylonisch: so auch acu Semiramia, *i. e.* Babylonia, Martial. VIII, 28, 18.

SĒMĪRAMĬUS, a, um, *f.* Semiramis.

SĒMĪRĀSUS, a, um, (von semi halb, und Particip. rasus, a, um) *i. e.* dimidia parte rasus, z. E. halb beschoren, z. E. Cum devolutum ex igne prosequens panem Ab semiraso tunderetur (Al. tonderetur), ustore *i. e.* servo, Catull. LVIIII, 5: homunculi capillum semirasi, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 30 Elmenh.

SĒMĪRĔDUCTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. reductus, a, um) halb (*i. e.* in etwas) zurück gebogen, z. E. Venus, Ovid. Art. II, 614.

SĒMĪRĔFECTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. refectus, a, um) halb (*i. e.* noch nicht recht) ausgebessert, halb geflickt, z. E. classis, Ovid. Her. VII, 176.

SĒMĪRĒMEX, igis, (von semi und remex) z. E. Serv ad Virg. Aen. V, 116 sagt: Seren. *Semiremes Herculis.*

SĒMĪRŌSUS, a, um, (von semi halb, und Particip. rosus, a, um) halb benagt, z. E. panis, Arnob. VI post med. p. 254 Harald. (Al. p. 202).

SĒMĪRŎTUNDUS, a, um, (von semi halb, und rotundus, a, um) halb rund, z. E. subterraneo semirotundo, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 2 Elmenh.: daher Semirotundum, substantive, etwas Halbrundes: daher ein halbrunder Speisesopha oder Speisebank, worauf man sich an den Speisetisch setzte, sonst Sigma genannt, z. E. viso semirotundo suggestum propter, Apul. Met. V post init. p. 160, 7 Elmenh., wo Ed. Oudend. p. 324 viso semirot. suggestu hat.

SĒMĪRUPTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. ruptus, a, um) halb zerrissen, halb zerbrochen, z. E. semiruptisque moenibus, Dict. Cret. V, 11 prope fin., wo aber Ed. Argentor. (cum notis Merceri etc.) semiruti hat.

SEMIRUS, i, ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis, der sich in den sinum Scylaceum ergießt, Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

SĒMĪRŬTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. rutus, a, um) halb eingerissen, halb zerstört oder zerrissen, z. E. urbs, Liv. V, 49: murus, Liv. XXXII, 17: so auch semirutis moenibus, Dict. Cret. V, 11 prope fin. Ed. Argentor. cum notis Merceri, Barthii, Obrechti etc., wo ältre Edd. semiruptis haben: castella, Liv. XXVIII, 44: tecta, Liv. X, 4. Lucan. I, 24: Carthago, Flor. II, 15 post med.: Exsere semirutos subito de pulvere vultus, Parthenope, Stat. Sylv. V, 3, 104: vallum, Tacit. Ann. I, 61: arces, Lucan. IIII, 585: inter semiruta vestigia conditum pagum, Apul. Met. VIII ante med. p. 219, 3 Elmenh.: oppidum fuisse amplum semiruta moenium indicant, statt moenia semiruta, Ibid. Flor. 2 post med. p. 350, 30 Elmenh.: telas, Claudian Proserp. III, 155, *i. e.* zerrissen.

SĒMIS, indecl. vielleicht statt Semiās *i. e.* ein halber Aß, folglich die Hälfte desselben, und hernach des Ganzen, wo es nicht aus dem Griechischen ἥμισυ *i. e.* dimidium, durch eine Abkürzung ist, wie auch Festus glaubt, z. E. redit uncia, quid fit? semis, Horat. Art. 330, *i. e.* die Hälfte oder die Hälfte des Asses: daher die Hälfte überhaupt, z. E. hoc est semis, in quo sunt scripula CXXXVIII, Colum. V, 1 prope fin. §. 11 *i. e.* das ist die Hälfte: lex annonaria, ut frumentum

tum populo, quod antea ſemis aeris ac trientibus in ſingulos modios dabatur, gratis darerur *i. e.* ſemiſſibus cet., Aſcon. in Cic. Piſ. 4: habet longitudinem paſſuum ſexaginta millium et ſemis, Frontin. aquaed. 7: latitudine pedum duorum et ſemis, Pallad. in Ianuar. 10 §. 2: non amplius quam in pedem ſemis effodiatur, Ibid. 13 prope fin. §. 7: ſi campus eſt, duobus ſemis pedibus paſtinetur, Ibid. *i. e.* drittehalb (wofür Columella III, 13, 8 ſagt: campeſtris locus alte duos pedes et ſemiſſem infodiendus eſt): fodiemus ergo aream pede uno ſemis aream, Ibid. 15 ante med. §. 6: ſi duos ſemis pedes inter vites relinqui placuerit, Ibid. in Febr. 9 poſt med. §. 10: octo ſemis diametros cet., Vitruv. IIII, 1 poſt med., *i. e.* achthalb Durchmeſſer ꝛc. Nor. Aus ſemis und tertius *i. e.* drittehalb, iſt geworden ſeſtertius, wie Varro L. L. IIII, 36 ſagt; es heißt daſelbſt: ſeſtertius quod ſemis tertius; dupondius enim et ſemis antiquus ſeſtertius eſt; und eben daſelbſt ſagt er, die Alten hätten rückwerts gerechnet, nämlich ſemis tertius, drittehalb, ſemis quartus, viertehalb. Nor. Hingegen ſemiſſis wird declinirt. Jedoch ſagt Priſcianus 6, Semis habe im Genitiv ſemiſſis.

Sēmĭsaucĭus, a, um, (von ſemi halb, und ſaucius, a, um) halb verwundet, z. E. voluntas, Auguſtin. Confeſſ. VIII, 8 poſt med.

Sēmĭsĕnex, ſenis, (von ſemi halb, und ſenex) z. E. O lepidum ſemiſenem, Plaut. Mil. III, 1, 54, wie in Codd. MSS. ap. Taubmann. ſteht, aber die Edd. haben insgemein ſenicem *i. e.* ſenem.

Sēmĭsĕpultus, a, um, (von ſemi halb, und Particip. ſepultus, a, um) halb begraben, nicht recht begraben, nicht ſo begraben wie es ſeyn ſollte, z. E. Semiſepulta virum curvis ſeriuntur aratris Oſſa, Ovid. Her. I, 55.

Sēmĭsermo, ōnis, *m.* (von ſemi halb, und ſermo) ein halbes unvollſtändiges Reden, Hieron. Epiſt. 43 (7) ad Chromat.

Sēmĭsiccus, a, um, (von ſemi halb, und ſiccus, a, um) halb trocken, z. E. Vellendi ſunt thalli adhuc ſemiſicci cum ſemine, et ſic in ſole ſiccandi, Pallad. in Februar. 24 §. 4.

Sēmĭsicĭlĭcus, (von ſemi halb, und ſicilicus) *i. e.* dimidius ſicilicus, z. E. es leſen Einige Pallad. Nov. XXII, 3, wo Suniculum vini ſteht, Gesner., ſemiſicilicum ſtatt ſuniculum, *i. e.* ein halber Sicilicus, welches hier ſo viel als ein halber ſextarius wäre: und Ed. Schneider. (1795) hat ſemiſicilicum.

Sēmisomnis, e, und Semisomnus, a, um, (von ſemi halb, und ſomnus) halb ſchlafend: ſemiſomnus ſcheint häufiger, z. E. Cic. ad Diverſ. VII, 1. Liv. XXV, 39 in. XXX, 5 extr. XXXX, 15. Plaut. Curc. I, 2, 22. Tacit. Ann. I, 51. Tacit. Hiſt. I, 22: ſemiſomnis ſteht Cic. Verr. V, 36. Liv. XXXVII, 20. Not. ſemiſomnus ſopor, z. E. ſemiſomno ſopore, Coci. ap. Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 124.

Sēmĭsŏnans, tis, (von ſemi halb, und Particip. ſonans) halb tönend: daher literae ſemiſonantes, Apul. de mundo med. p. 66, 29 Elmenh., *i. e.* ſemivocales: ſo auch Quae tibi cum loquerer ſeptem quoque ſemiſonantes, Terentian. Maur. de carm. her. p. 2406 ap. Putſch.

Sēmĭsŏpītus, a, um, (von ſemi halb, und Particip. ſopitus, a, um) halb eingeſchlafen, halb ſchlafend, z. E. ille marcidus et ſemiſopitus, in alterum latus evolutus, Apul. Met. I med. p. 103, 9 Elmenh. Auch ſteht ſemiſopitos, Liv. XXV, 39 poſt init. Ed. Gruter.; aber Edd. Gronov. et Drakenb. haben ſemiſomnos. Auch fährt man an ſemiſopita, Ovid. Her. X, 10. Ovid. Am. I, 14, 20; aber Edd. Heinſ. et Burm. haben ſemiſupina. Freylich würde ſonſt die Sylbe ſo kurz ſeyn, die in ſopio lang zu ſeyn pflegt.

Sēmĭsŏpŏrus, a, um, (von ſemi halb, und ſoporus, a, um) halb ſchlafend, z. E. Oſcula ſic matris carpens, ſomnoque refuſae Semiſopora levi ſcalpebat lumina penna, Sidon. Carm. XI, 60.

Sēmispātha, ae, eine halbe ſpatha *i. e.* ein Schwerd, das kleiner iſt als die ſpatha, Veget. de re mil. II, 15 und 16.

Sēmissālis, e, (von ſemiſſis) einen halben Aß oder die Hälfte betreffend oder betragend, z. E. uſurae (Zinſen), Modeſtin. in Pandect. L, 12, 10, *i. e.* wenn von hundert Aſſibus monatlich ein halber Aß gezahlt wird *i. e.* ſechs pro Cent.

Sēmissārĭus, a, um, (von ſemiſſis) einen halben Aß oder die Hälfte betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. coheres, Florentin. in Pandect. XXX, 1, 116, *i. e.* der die Hälfte erbt.

Sēmissis, is, *m.* i. q. ſemis ſtatt ſemias, wie Varro L. L. IIII, 36 ſagt, wo es heißt: ſextans, quod ſexta pars aſſis; — et triens, tertia pars ſemiſſis, quod ſemias, id eſt dimidium aſſis: ferner placuit denarium pro decem libris aeris, quinarium pro quinque, ſeſtertium pro dupondio et ſemiſſe, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13: daher 1) ein halber Aß, oder ſechs Unzen, war eine römiſche Kupfermünze, z. E. ſemiſſibus et trientibus, Cic. Sext. 25: legem frumen-

frumentariam de semissibus et trientibus, Cic. Sext. 25: Gracchus legem tulit frumentariam, ut semisse et triente frumentum plebi daretur, Liv. Epit. 60: daher homo non semissis, Vatin. in Cic. Epist. ad Divers. V, 10, *i. e.* ein schlechter Mensch, nach unserer Art zu reden, ein Mensch, der nicht einen Heller werth ist: daher semissibus für sechs pro Cent, Cic. ad Divers. V, 6 extr.; doch kann dieß auch zum Folgenden gehören. Not. Auch ist semissis eine goldne Münze, etwa ein halber Ducaten, z. E. tum primum semisses aureorum signati sunt, Lamprid. in Alex. Sev. 39. 2) jede Hälfte im Rechnen, oder sechs Zwölftheile, z. E. der Erbschaft, des Ackers ꝛc., z. E. agri, Liv. VI, 16 extr.,: duos pedes et semissem, Colum. III, 13, 8, *i. e.* drittehalb Fuß: iustum est proscindi sulco dodrantali iugerum uno die, iterari sesquiiugerum, si sit facilitas soli; si minus, proscindi semissem (scil. iugeri *i. e.* dimidiam partem) iterari assem (*i. e.* totum iugerum), Plin. H. N. XVIII, 19 post med. sect. XXXXVIIII, 2: sex domini semissem Africae possidebant *i. e.* die Hälfte von Africa Zeugitana, Ibid. cap. 6 ante med. sect. VII, 3: so auch semissem patrimonii et portionis eius, quam vobis dedi, Scaevola in Pandect. XXXVI, 1, 78 ante med. §. 7: e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans cogeretur, Sueton. Ner. 32: interesse in plantario sesquipedes inter bina semina in latitudinem, in longitudinem semisses *i. e.* semipedes, Plin. H. N. XVII, 21 post med. sect. XXXV, 6. Hieher kann man auch ziehen aus n. 1, semissibus et trientibus, Cic. cet.: daher semisses, bey Berechnung der Zinsen, *i. e.* sechs pro Cent, eigentlich, wenn von hundert Thalern, Groschen, Denariis, Assibus, monatlich ein halber Thaler, Groschen, Denarius oder As gezahlt wird: das machen im ganzen Jahre zwölf halbe, folglich sechs ganze Thaler, Denarios, Asses cet., z. E. semissibus magna copia, Cic. ad Divers. V, 6 extr., *i. e.* für sechs pro Cent ist viel Geld zu haben: usura multiplicata semissibus, Plin. H. N. XIIII, 4 prope fin. sect. 6: daher usura semissium, Colum. III, 3 post med. §. 9 et 10, *i. e.* Zinsen zu sechs pro Cent: so auch semisses usurarum, Ibid. §. 9. Auch steht es adjective, z. E. usurae semisses, *i. e.* Zinsen zu sechs pro Cent, z. E. qui semisses usuras promisit, Scaevola in Pandect. XXII, 1, 13: praestaturum se caverit pecuniam, et usuras eius (pecuniae) semisses, Paul. in Pandect. XXXXV, 1, 134. 3) ein gewisses halbzirkelförmiges Brenninstrument, die Pferde damit, statt einer Cur, zu brennen, z. E. et in tempore uritur ad mensuram semissis, Veget. de re vet. III, 41 prope fin. (Al. III, 40 prope fin.): auch adjective, z. E. semisse cauterio inurere, Ibid. II (Al. III), 11 extr.: daher Semisso, are, Ibid. I, 26 §. 4 und Ibid. cap. 38 §. 9 (Al. II, 10 §. 9), auf gedachte Art brennen. Not. Wo nicht etwa in beyden Fällen semissis das Maaß ist, wie viel gebrannt werden soll.

Semisso, are, s. Semissis am Ende.

Sēmĭsŭpīnus, a, um, (von semi halb, und supinus, a, um) halb (*i. e.* zum Theil) hinter oder rücklings gebogen, z. E. iacuit semisupina toro, Ovid. Am. I, 14, 20: cum iacet in dextrum semisupina latus, Ibid. Art. III, 788: movi Thesea pressuras semisupina manus, Ibid. Her. X, 10: potas semisupinus aquam, Martial. VI, 35, 4.

Sēmĭta, ae, *f.* (vielleicht von semis oder semissis, quasi semissis viae, nach Voss. in Etymol.: nach Varr. Ling. Lat. IIII, 4: von semi und iter, statt semiiter: man könnte auch sagen von semi und itus, a, um, folglich semitus, a, um, scil. via) 1) Fußweg, Fußsteig, Pfad, schmaler Weg, Gang, Steig, z. E. im Walde, Liv. XXXXIIII, 43, cf. unten Virg. Aen. VIIII, 383: in der Stadt, z. E. eine Quergasse, z. E. Romam non optimis viis, angustissimis semitis, Cic. Agr. II, 35: Iussisti tenues, Germanice (Domitiane), crescere vicos (scil. tollendis tabernis, Et modo quae fuerat semita, facta via est, Martial. VII, 60, 4. Besonders der Seitenweg für die Fußgänger an den Gassen und Straßen, z. E. Plaut. Curc. II, 3, 8, sagt einer, er wolle jeden auf der Gasse ihm Begegnenden übern Haufen stoßen, so daß er in via de semita stürzen solle: decedam de via, de semita, Plaut. Trin. II, 4, 8: qui mihi ex his locis viam aut semitam monstret, Plaut. Rud. I, 3, 30. Folglich ist via und semita wohl unterschieden, vielleicht wie Weg und Straße, oder wie Steig und Weg ꝛc.: obgleich die Dichter es zuweilen nicht so genau nehmen mögen: ferner si consulem videro, aut praetorem, omnia, quibus honor haberi solet, faciam, quo desiliam, semita cedam, Senec. Epist. 64 extr.: tenuis quo semita ducit, Virg. Aen. XI, 524: Rara per occultos lucebat semita calles (in sylva), Virg. Aen. VIIII, 383: areas latas facito (in agro), ut per semitas aqua ministrari possit, Colum. II, 11, 3 (Al. II, 10, 26): ferner von den Ameisen: silices itinere earum adtritos videmus et in opere semitam factam, Plin. H. N. XI, 30 sect. 36: so auch opere (formicarum) semita fervet, Virg. Aen. IIII, 407: ferner spumea subsequitur fugientis semira

clavi

clavi *i. e.* vestigium gubernaculi, Valer. Flacc. II, 430: per fundum facere semitam, Plaut. Curc. I, 1, 36, wo publica via entgegen gesetzt wird: Inter hos latent arteriae, id est spiritus semitae, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 89: semita lunae velox, Claudian. da Stilich. II, 438, *i. e.* Lauf: so auch aratri *i. e.* Bahn, Furche, Ibid. de Apono 25: Iridis, Ibid. Proserp. II, 100: stella longa semitam flamma trahens, Senec. in Troad. 356 Auch von einer Meerenge, z. E. Phryxi qua semita iungi Europam Asiamque vetat *i. e.* Hellespontus, Stat. Achill. I, 409: daher eloquentia — feratur non semitis sed campis, non uti fontes angustis fistulis colliguntur, sed ut latissimi amnes totis vallibus fluat, ac sibi viam, si quando non adceperit, faciat, Quintil. V, 14 prope fin. §. 31. 2) tropisch, z. E. Phaedr. III, Prol. 38, Ego illius (Aesopi) semitam feci viam *i. e.* habe seine Materie mehr erweitert: Hanc pecuniam, qua via modo visa est exire ab isto, eadem semita revertisse, Cic. Verr. II, 23, *i. e.* auf eben die Art, wo semita statt via steht, wo man nicht nach eadem ein Comma setzt, scil. via, da dann semita wäre ingeheim, unvermerkt: doch ist noch besser eandem (scil. pecuniam) zu lesen, und vorher quae statt qua; dann ist semita ebenfalls unvermerkt, ingeheim, gleichsam auf einem Nebenwege oder Seitenwege: Sciens de via in semitam degredere, Plaut. Cas. III, 5, 40, *i. e.* du verirrst dich (im Reden), kommst von der Hauptsache ab: semita vitae tranquillae, Iuvenal. X, 363: quid pure tranquillet, honos, an dulce lucellum, an secretum iter et fallentis semita vitae? Horat. Epist. I, 18, 103: doleo me tam inopinatam semitam indicasse, Apul. in Apolog. prope fin. p. 336, 35 Elmenh., *i. e.* geheime Handlung: daher ein Sprichwort, Qui sibi semitam (*i. e.* ihren eignen Weg) non sapiunt, alteri monstrant viam, Enn. ap. Cic. Divin. I, 58, von Leuten, die andern rathen wollen, sich selbst aber nicht rathen können. Not. Alta semita hieß in Rom die sechste Region, weil da ein Weg war, der nach dem Quirinalischen Berge führte, Sext. Ruf. und P. Victor.: hieher gehört aber nicht alta Suburrani semita clivi, Martial. V, 23, 5, das war ein andrer Weg.

Sēmĭtactus, a, um, (von semi halb, und Particip. tactus, a, um) halb berührt, z. E. unguento, Martial. VI, 74, 2 Ed. Scriver., wo andre Edit. segmentatus haben, s. Segmentatus und Semito.

Sēmĭtālis, e, (von semita) die Fußsteige betreffend, da befindlich, z. E. dii cet., z. E. semitalibus deis, Catalect. Virg. VIII, 20 p. 182 Edit. Heyn. secund.

Sēmĭtārĭus, a, um, (von semita) die Fußsteige und engen Wege betreffend, da befindlich, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. moechi, Catull. XXXVII, 16.

Sēmĭtātim, Adv. (von semita) *i. e.* per semitas, auf Fußsteigen, z. E. fliehen, Titinn. ap. Charis. 2.

Sēmĭtectus, a, um, (von semi halb, und Particip. tectus, a, um) halb (nicht ganz oder nicht recht) bedeckt, z. E. nudis scapulis aut semitectis, Senec. de vita beat. 25 ante med. Ed. Gronov.: semitectis femoribus Diana, Arnob. VI prope fin. p. 262 Harald. (Al. p. 209): sordenti conspexit pallio semitectos, Martian. Cap. VI post init. p. 189 Grot.: capulos carie et vetustate semitectos, quis inhabitabant pulverei et iam cinerosi mortui, Apul. Met. IIII med. p. 150, 27 Elmenh.: exercitus ob procursionem subitam semitectus, Ammian. XVIIII, 11 (12).

Sēmĭto, avi, atum, are, (von semita) mit Fußsteigen versehen, in Fußsteige abtheilen, z. E. vineas quintanis semitari, Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 7, wo jedoch Edd. Harduin. und Elzev. etc. seminari haben: öfter kommts nicht leicht vor: daher semitatus unguento lesen Einige Martial. VI, 74, 2, wo Andre semitactus oder segmentatus lesen.

Sēmĭtŏnĭum, i, *n.* (vom griechischen ἡμιτόνιον oder semi halb, und tonus, τόνος) ein halber Ton, auch ein Ton, der etwas tiefer ist als ein andrer Ton, Macrob. Somn. Scip. II, 1 prope fin., welcher behauptet, es sey nicht eben ein halber Ton; er sagt: sonum tono minorem veteres quidem semitonium vocitare voluerant; sed non ita adcipiendum est, ut dimidius tonus putetur, quia nec semivocalem in literis pro medietate vocalis adcipimus: deinde tonus per naturam sui in duo dividi sibi aequa non poterit —: sed semitonium vocaverunt sono minorem, quem tam parvo distare a tono deprehensum est, quantum hi duo numeri inter se distant, id est, ducenta quadraginta tria et ducenta quinquaginta sex. Hoc semitonium Pythagorici quidem veteres diesin nominabant — Plato semitonium limma vocavit.

Sēmĭtractātus, a, um, (von semi halb, und Particip. tractatus, a, um) halb tractiert oder abgehandelt, folglich nicht ganz oder vollständig abgehandelt

handelt oder tractiert, behandelt, z. E. semitractatam materiam abstuli mecum, plenius eam — nunc renuntiaturus, Tertull. de fuga in persecut. 1 in.

Sĕmĭtrĕpĭdus, a, um, (von semi halb, und trepidus, a, um) halb zitternd, z. E. Nec ab illa tamen paterna gloria vel mea virtute descivi, quamquam semitrepidus iuxta mucrones Martios constitutus Apul. Met. VII ante med. p. 191, 13 Elmenh.

Sĕmĭtrĭtus, a, um, (von semi halb, und Particip. tritus, a, um) halb gerieben, halb ausgedroschen, z. E. frumenta, Colum. I, 6 extr. Pallad. I, 36 §. 2.

Sĕmĭvĭĕtus, a, um, (von semi halb, und vietus, a, um) halb verschrumpft, halb welk, z. E. uva, z. E. alii foliis vitigineis, nonnulli Plataninis semivietas uvas contegunt, et ita in amphoras recondunt, Colum. XII, 16 med. 7. 3.

Sĕmĭvir, i, *m.* (von semi halb, und vir) ein halber Mann *i. e.* der zwar ein Mann ist, aber diesen Namen nicht ganz verdient, 1) weil er halb Mann und halb Thier ist, z. E. ein Centaur, Ovid. Fast. V, 380. Ovid. Her. VIIII, 141: der Minotaurus, z. E. Semibovemque virum, semivirumque bovem, Ovid. Art. II, 24. 2) weil er verschnitten ist oder sonst seine Mannheit verloren hat, z. E. Homini iniuria aut sponte naturae franguntur (testes, testiculi), idque tertium ab hermaphroditis et spadonibus semiviri genus habent, Plin. H. N. XI, 49 extr. sect. 110: semiviri chori, Sil. XVII, 20 *i. e.* die Priester der Cybele, die sich zu castrieren pflegten. Hieher kann man ziehen: Quisquis in hos fontes vir venerit, exeat inde Semivir, Ovid. Met. IIII, 386 s. hernach: auch semiviri Phryges, Martial. VIIII, 21, 8. 3) weil er weiblich ist, z. E. Paris cum semiviro comitatu, Virg. Aen. IIII, 215, wo es adjective steht: Phrygis semiviri, als ein Schimpfwort, Ibid. XII, 99: so auch Nos Phryga semivirum — feremus? Stat. Achill. II, 363: auch könnte man aus dem Obigen hieher ziehen: Quisquis in hos fontes vir venerit, exeat inde Semivir, Ovid Met. IIII, 386, s. vorher. 4) weil er als männliche Hure mit sich huren läßt, Liv. XXXIII, 28, sonst pathicus genannt, z. E. ad illos semiviros, Liv. XXXIII, 28.

Sĕmĭvivus, a, um, (von semi halb, und vivus, a, um) halb lebendig, oder, wie wir sagen, halb todt, beynahe todt, z. E. homo, Cic. Verr. I, 17. Cic. Attic. VII, 2 extr. Nep. Eum. 4: daher tropisch, z. E. voces, Cic. Sext. 59, *i. e.* matt, schwach, nicht lebhaft: abiecti hominis et semivivi furorem — tregistis, Cic. Pis. 14: ille otiosus est, cui otii sui sensus est; hic vero semivivus, cui ad intelligendos corporis habitus indice opus est, Senec. de brevit. vitae 13, *i. e.* fast so gut wie todt.

Semiuncia, s. Semuncia etc.

Sĕmĭvŏcālis, e, (von semi halb und vocalis) halb ertönend, halb (*i. e.* ziemlich) der menschlichen Stimme nahe kommend, z. E. Varro R. R. I, 17 §. 1 sagt, das instrumentum rusticum sey dreyfach, vocale *i. e.* Sclaven, semivocale *i. e.* Rinder ꝛc., mutum *i. e.* Wagen. So ist auch Veget. de re mil. III, 5, signum militare dreyfach, vocale *i. e.* Worte, semivocale *i. e.* Trompete, Horn ꝛc., mutum *i. e.* vexilla. 2) den Vocalen nahe kommend, halber Vocal, z. E. literae, auch bloß semivocales scil. literae, Quintil. I, 4, 6. I, 7, 14. Priscian. I, *i. e.* die in der Aussprache sich mit einem Vocale endigen oder anfangen, als L, M, N, R, S cet., B, C, D cet.

Sĕmĭvŏlŭcer, cris, cre, (von semi halb, und volucer) halb geflügelt, ist selten, z. E. puellae semivolucres, Symmach. Epist. I, 41 (47), *i. e.* die Sirenen.

Sĕmĭustŭlandus, a, um, (*Particip.* von semiustulo, oder von semi, halb, u. *Part.* ustulandus, a, um, von ustulo, are) halb (*i. e.* nicht recht, nur leichthin) zu verbrennen, z. E. conclamantibus plerisque, Atellam potius deferendum (corpus Tiberii, et in amphitheatro semiustulandum, Sueton. Tiber. 75 extr.

Sĕmĭustŭlātus, a, um, (*Particip.* von semiustulo, oder, wenn man will von semi, halb und *Particip.* ustulatus, a, um, von ustulo) halb (*i. e.* halb und halb) verbrannt, z. E. Clodii cadaver, Cic. Mil. 13 in.: navicularius, Varr. ap. Non. 4 n. 76: corpus, Prudent. Peristeph. II de St. Laurent. 348.

Sĕmĭustus und Semustus, a, um, (von semi halb, und *Particip.* ustus, a, um, von uro) halb (*i. e.* halb und halb, nicht recht, nicht ganz) verbrannt, Virg., Ovid., Sueton., Stat., Lucan. und Sil., s. die Stellen hernach. Auch tropisch, wie ambustus, *i. e.* der mit einem blauen Auge (mit einiger Blame) der Verdammung entgeht, Liv. XXII, 40 in. Not. Semiustus steht Virg. Aen. III, 578. Liv. XXII, 40. Sueton. Dom. 15 extr. Lucan. VIII, 792. X, 496: semustus, Ovid. Fast. IIII, 167. Stat. Theb. XII, 439. Sil. III, 16. Daß Semiustus in Gedichten wie semustus ausgesprochen werden könne, versteht sich, s. Semianimis

Sĕmĭvulsus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* vulsus, a, um, von vello) halb

halb zerrissen oder zerpflückt, z. E. absque lauri arentis paucis admodum foliis, vitibusque (Al. vittisque) semivulsis, Martian. Cap. I ante med. p. 5 Grot.

Sēmizōnārĭus, i, *m.* scil. artifex, (von semizona, das vielleicht nicht vorkommen möchte, von semi halb, und zona) *i.* e. der Halbgürtel (semicinctia) oder Kleine Gürtel macht, z. E. Strophiarii adstant. adstant semizonarii, Plaut. Aul. III, 5, 42.

Semneserteus, ĕi, ein König in Aegypten, zu dessen Zeiten Pythagoras in Aegypten gewesen, und welcher einen Obelisk setzen lassen, den hernach K. Augustus in den Circus Maximus zu Rom setzen lassen, Plin. H. N. XXXVI, prope fin. sect. XIIII, 5.

Semnĭon, i, *n.* (vermuthlich von σεμνὸς, ἡ, ὸν, *i.* e. venerandus, a, um) ein gewisses Kraut von sonderbarer Wirkung, sonst theombrotios genannt, z. E. Theombrotion — nasci, pavonis picturis similem odore eximio: eamdem semnion a potentiae maiestate adpellari, Plin. H. N. XXIIII, 17 med. sect. 102.

Semnŏnes (und Semnŏnes), um, ein Volk in Deutschland, zwischen der Elbe u. Weichsel, Tacit. Germ. 39. Vell. II, 106. Im Strabo heißt dieß Volk Σέμνωνες, folglich ist Paenult. in Semnones lang; aber im Ptolemäus steht Σέμνονες, da dann die Paenult. kurz wäre. Not. Flor. IIII, 12 post init. steht Senones atque Vindelicos; aber Gravius will Semnones lesen: und dieser Meinung ist auch Puteanus ad Vellei. II, 106.

Sēmo, ōnis, *m.* steht Ovid. Fast. VI, 214, wo es heißt: Quaerebam Nonas Sanco Fidione referrem, An tibi Semo pater, cum mihi Sancus ait: Cuicunque ex illis dederis, ego munus habebo; Nomina trina fero etc., wo also Sancus, Fidius und Semo einerley Gottheit ist: so auch Semoni Sanco, Liv. VIII, 20. Es soll der Hercules seyn. Einige glauben, semo stehe statt semihomo oder semihemo (denn hemo, ōnis, statt homo hat Ennius gesagt); und semones wären also Halbmenschen oder Halbgötter *i.* e. die aus Menschen Götter geworden. Aber dieß ist nicht erwiesen; doch kann es seyn. Fulgent. in Expos. Sermon. antiq. p. 172 Munker. sagt: Semones dici voluerunt deos, quos nec caelo adscriberent ob meriti paupertatem, sicut sunt Priapus, Epona, Vertumnus; nec terrenos eos deputare vellent pro gratiae veneratione, sicut Varro in Mysticorum lib. ait: Semoneque inferius derelicto etc.

Sēmŏdĭālis, e, (von semodius) einen halben (Römischen) Scheffel oder modius, (*i.* e. unsre Metze etwa) in sich enthaltend, von einem halben Scheffel, Maaße oder modius, z. E. placenta, Cato R. R. 56 extr.: olla, Marc. Empir. 16 post med.

Sēmŏdĭus, i, *m.* statt semimodius, ein halbes Römisches Getreidemaaß oder halber Römischer Scheffel oder modius (der etwa unsere Metze oder zwey Metzen betrug), folglich nach unserer Art eine halbe Metze, oder auch eine Metze; doch ist es wohl besser das Wort beyzubehalten, nämlich ein halber Modius; das Wort steht im Cato R. R. 1. Colum. II, 11 (10) extr. Iuvenal. XIIII, 67. Martial. VII, 52, 5. Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 1.

Sēmŏnes, s. Semo.

Semonĭa (dea), eine gewisse Göttinn, z. E. apud veteres quoque qui nominasset Salutem, Semoniam, Seiam, Segetiam, Tutilinam, ferias observasset, Macrob. Sat. I, 16 post init.

Sēmōte, *Adv.* (von semotus, a, um) abgesondert, besonders, Marc. Emp. 20 post med.: cf. Diomed. 1.

Sēmōtus, a, um, s. Semoveo.

Sēmŏvĕo, ōvi, ōtum, 2. (von se und moveo) bey Seite schaffen, absondern, entfernen, z. E. aliquem a liberis, Cic. Haruspic. 12: voluptatem, Cic. Fin. V, 8: neque verba sedem habere possunt, si rem subtraxeris, neque res lumen, si verba semoveris, Cic. Orat. III, 5 extr.: Iam ferme moriens me vocat; adcessi, vos semotae, nos soli, Terent. And. I, 5, 50: daher semotus, a, um, bey Seite geschafft, abgesondert, entfernt, z. E. a curis, Lucret. I, 46: natura cura semota metuque, wo a weggelassen worden, Ibid. II, 19: Divum natura semota ab nostris rebus seiunctaque longe, Ibid. I, 59: quasi (res) omni tempore semotae fuerint longequa remotae Ibid. IIII, 811: et nisi quae terris semota suisque temporibus defuncta videt, fastidit et odit, Horat. Epist. II, 1, 21: semotique prius tarda necessitas leti corripuit gradum, Horat. Od. I, 3, 32: locus a militibus semotus, Caes. B. C. I, 84, *i.* e. entfernt von ꝛc., abgesondert von ꝛc.; semotae partes urbis, Hirt. Alex. 2, *i.* e. entfernte, abgelegene: Quo nihil arrogantius et nihil a sapientis ratione semotius, Lactant. V, 15 post med.: mira cupiditate, — ut fabulas quoque eorum et disputationes, et arcana semotae dictionis penitus exciperem, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 2, wo dictio semota scil. a vulgo, das geheime Reden unter sich ist, wobey nicht jeder zuhört oder zuhören darf.

Semper, *Adv.* (nach Scaliger. Poetic. VII, cap. 1 Partis 2 p. 913 (1594) von semiopere: vielleicht von ἀεὶ, wofür auch ἀιὲι und ἀιὲν üblich ist *i.* e. semper: diese Ableitung scheint beym ersten Anblick sonderbar; wenn man aber bedenkt, daß per

bey

bey adverb. zuweilen der Zeit angehängt werde, z. E. paulisper, nuper etc., daß man ferner oft den aus der Griechischen in die Lateinische Sprache verpflanzten Wörtern, den Buchstaben s vorsetze, z. E. ἕρπω serpo etc., so wird die Ableitung leichter scheinen; nämlich aus αἰέν wird saeen, hernach durch die angehängte Sylbe per, saeenper etc.) immer, allezeit, ist häufig, z. E. Terent. And. I, 1, 8. IIII, 4, 27. Cic. Tusc. I, 23. Cic. Offic. I, 10 in. Virg. Aen. V, 49. Phaedr. III, 14, 10. IIII, 1, 5 und öfter. Not. 1) steht auch bey einem Substantivo, folglich adjective, z. E. heri semper lenitas, Terent. And. I, 2, 4, statt sempiterna: die Worte sind et heri semper lenitas verebar, quorsum evaderet; wo man nicht etwa semper zu verebar ziehen will, daß die Ordnung wäre et semper verebar, quorsum heri lenitas evaderet; doch ists vielleicht nicht nöthig: Media inter dulcia vinum est, quod Graeci aigleucos (αἰγλεῦκος) vocant, hoc est semper mustum, Plin. H. N. XIIII, 9 med. sect. 11: insignis — Hasdrubal erat, pacis semper auctor, Liv. XXX, 42, *i. e.* der immer zum Frieden gerathen. 2) scheint überflüssig zu stehen; wenigstens konnte es wegbleiben; aber es dient vielleicht zu größerm Nachdrucke, z. E. Cic. Rosc. Am. 18, cum ruri adsiduus semper vixerit: so auch parva, sed adsiduis uvida semper aquis, Ovid. Fast. IIII, 686. Ferner, Catull. 62 extr., Ibi semper omne vitae spatium famulae fuit: Liv. V, 42 prope fin., Nec ullum erat tempus, quod a novo semper cladis alicuius spectaculo cesserat: Terent. Ad. III, 1, 7, Nunquam unum intermittit diem, quin semper veniat.

Semperflōrium, i, *n.* (von semper und flos) *i. e.* immergrün, ein Kraut, Immergrün, Hauslaub, sonst sempervivum etc. genannt, Apul. de herb. 123.

Sempervivum, s. Sempervivus.

Sempervīvus, a, um, (von semper und vivus, a, um, folglich eigentlich und genau semper vivus, a, um) immer lebend: daher semperviva herba, Apul. de herb. 123, oder semperviva, substantiva, scil. herba, Apul. ibid. Pallad. I, 35 post init. §. 3, oder Sempervivum, substantive, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102 und Apul. ibid., ein Kraut, Immergrün oder Hauslaub, Hauswurz, sonst Aizoon genannt, Plin. H. N. ibid.

Sempiterne, *Adv.* (von sempiternus, a, um) immer, beständig, Pacuv. ap. Non. 2 n. 778. Claud. Mamert. de statu anim. I, 3.

Sempiternĭtas, ātis, *f.* (von sempiternus, a, um) die beständige Dauer einer Sache: Ewigkeit, z. E. mundus stabili sempiternitate vivendi circumvallatur, Apul. ad Aslep. post med. p. 94, 30 Elmenh.. Auch

sieht es Claud. Mamert. de statu anim. I, 3. II, 1.

Sempiterno, Ablat., s. Sempiternus.

Sempĭternus, a, (vermuthlich von semper; Vossius in Etymol. in dem Worte Aevum leitet es her von aeternus, wo ae in i verwandelt wird, wie *occido* von *caedo*, wie er dazu setzt) immer fortdauernd, immerwährend, ewig, beständig, *i. e.* unaufhörlich, z. E. animos esse sempiternos, Cic. Tusc. I, 16: vincula, Cic. Cat. IIII, 4, quies, Cic. Fin. V, 20: qui introducunt causarum seriem sempiternam, ii mentem hominis etc., Cic. Fat. 9 extr.: ignis Vestae perpetuus et sempiternus, Cic. Cat. IIII, 9: immortalis memoria et sempiterna, Plaut. Mil. III, 3, 15: fore victum tibi sempiternum, Plaut. Most. I, 3. 67: homo me miserior nullus est, neque advorsa cui sint plura sempiterna, Plaut. Merc. II, 3, 2: sol ergo, sicut mundus, sempiternus est, Apul. ad Aslep. post med. p. 94, 21 Elmenh.: und so gleich darauf: deus in mundo sempiternus gubernator est: gratias agere sempiternas, Plaut. Poen. V, 4, 84: tempus sempiternum, Cic. Orat. II, 40: daher sempiternum, adverbialiter, scil. in tempus, auf beständig, immer, Plaut. Aul. II, 1, 26: so auch sempiterno (scil. tempore), immer, auf immer, Cato ap. Charis. 2. Vitruv. I, 5 ante med. Solin. 35 (48).

Sempronĭānus, a, um, Sempronisch, *i. e.* den oder einen Sempronius betreffend, von ihm herrührend, von ihm den Namen führend ꝛc., z. E. Senatus consultum, Cic. ad Divers. XII, 29. *i. e.* ihn betreffend: clades, Liv, IIII, 43 in., *i. e.* vom Sempronius herrührend.

Sempronius, a, um, eine Römische Familienbenennung, die sich durch die Zunamen Atratinus, Gracchus, Longus, Tuditanus ꝛc., unterscheidet, 1) Sempronisch, z. E. lex, *i. e.* die einen Sempronius zum Verfasser hat; da dann die leges, die vom Tib. Sempronius Gracchus und dem C. Sempronius Gracchus herrühren, sehr bekannt sind, z. E. agraria, Liv. Epit. 58. Cic. Sext. 48: frumentaria, Cic. Tusc. III, 20: cf. Cic. Sext. 48: iudiciaria, Cic. Cluent. 56: de provinciis, Cic. Dom. 9 extr. Cic. Balb. 27. Cic. ad Divers. I, 7 prope fin. §. 26: ferner de civibus Romanis, ne quis de capite civis Romani iniussu populi iudicaret, Cic. Verr. V, 63 in. Cic. Cat. IIII, 5 post med. (letztere lex ist von C. Sempronius Gracchus) und wird ihr Inhalt angeführt Cic. Rab. Perd. 4, und Andre.. Not. Sempronia horrea *i. e.* wo das öffentliche Getreide e lege Gracchi verwahrt wurde, Fest. 2) substantive, da denn die Mannsper-

son

ſon Sempronius, das Frauenzimmer Sempronia, heißt. Bekannt iſt der Conſul Tib. Sempronius Gracchus, deſſen Gemahlinn die Cornelia, eine berühmte und gelehrte Tochter des ältern Scipio Africanus, war, Cic. Offic. II, 12 extr. und 23. Cic. Amicit. 27 poſt init. Cic. Brut. 20, beſonders deſſen beyde Söhne, Tib. Sempronius Gracchus und C. Sempronius Gracchus, unruhige Tribuni plebis, aber von großem Geiſte und großen Talenten, welche wegen verſchiedener bedenklicher und dem Senate misfälliger legum agrariarum und frumentariarum (ſ. vorher) auf des Senats Befehl und Veranſtaltung getödtet worden, Cic. Offic. I, 22. II, 21. Liv. Epit. 58 und 60. Flor. III, 14 und 15. Vellei. II, 2, 3 und 6: den Tib. Gracchus tödtete ſein eigener Verwandter (Geſchwiſterkind) Scipio Naſica mit eigner Hand, Cic. Offic. I, 22: cf. Vellei. II, 3. Nor. forum Sempronii eine Stadt in Umbrien, am Fluſſe Metauro (Metaurus), Ptolem. und Inſcript. ap. Gruter. p. 320: heutiges Tages heißt ſie Foſſombrone. Sie heißt auch forum Sempronium (Φόρον Σεμπρωνίου im Strabo).

SEMUNCĬA, ae, *f.* (ſtatt ſemiuncia) 1) eine halbe Unze, Varr. L. L. IIII, 36, *i. e.* der vier und zwanzigſte Theil eines Aß, folglich eine kleine Münze, Aſcon. Ped. in Cic. Orat. Milon. extr., ſ. hernach: daher der vier und zwanzigſte Theil eines jeden Ganzen, z. E. einer Erbſchaft, z. E. heres ex deunce et ſemuncia, Cic. Caecin. 6: eines Jucherts (iugeri), Colum. V, 1 poſt med. §. 10: eines Pfundes, folglich ein Loth oder halbe Unze (nämlich das Pfund zu vier und zwanzig Loth gerechnet), z. E. ſemuncia auri, Liv. XXXIIII, 1. Cic. Verr. IIII, 23: mellis (Al. Edd. melius) adiicies pondo ſemunciam, Colum. XII, 57 (59) §. 5: coadiicitur (Al. Edd. eo adiicitur) ligula cumulata vel menſura ſemunciae bene plenae ſalis cocti, Ibid. cap. 21 §. 2: praedictae picis ſextans et ſemuncia, Ibid. cap. 28: daher tropiſch, eine Kleinigkeit (wie wir Loth, Quentchen, ſagen), z. E. recti, Perſ. V, 110: bona eius ſemuncia venierunt, *i. e.* minimo pretio, um eine Kleinigkeit, Aſcon. ad Cic. Milon. extr. 2) als ein Geräthe oder Ding zur Landwirthſchaft ſteht es Caton. R. R. 10 §. 3 und cap. 11 §. 4; was es ſey, weiß man nicht gewiß: Einige verſtehen einen kleinen Saumſattel, ſi lectio certa.

SĒMUNCĬĀLIS, e, (von ſemuncia) den vier und zwanzigſten Theil eines Aß oder ſonſt eines Ganzen, oder ein Loth betreffend oder enthaltend, z. E. aſſes ſemunciales, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13, *i. e.* von einem Lothe, löthig, ein Loth ſchwer, den vier und zwanzigſten Theil des ehemaligen Aß betragend: dergleichen einlöthige Aſſes wurden geſchlagen vermöge der Lex Papiriana (Hard., wo Edit. Elzev. etc. Papiria hat).

SĒMUNCĬĀRĬUS, a, um, (von ſemuncia) i. q. ſemuncialis, den vier und zwanzigſten Theil des Aß oder des Ganzen, oder ein Loth betreffend oder betragend, z. E. fenus ſemunciarium, Liv. VII, 27, *i. e.* wenn für hundert Aſſes monatlich der vier und zwanzigſte Theil eines Aß, folglich jährlich ein halber Aß, gezahlt wird; folglich Zinſen zu ein halb pro Cent: Andere erklären es ſo, wenn für hundert Aſſes monatlich ein halber Aß bezahlt wird, folglich ſechs pro Cent. Erſteres iſt accurater.

SEMURĪNUS, a, um, von Semurium, kommt vielleicht nicht voc, aber Martial. VIIII, 42 (43), 1 leſen Einige ſemurinis ſtatt ſic marinis, oder ſic Myrinis.

SEMURIUM, i, *n.* ein gewiſſes Feld bey Rom, Cic. Phil. VI, 5. Macrob. Sat. I, 10 med.

SEMUSTUS, a, um, ſ. Semiuſtus.

SĒNA, ae, *f.* 1) Stadt in Etrurien, itzt Siena, Ptolem.: heißt auch Sena Iulia, Tab. Peutinger.: auch heißt ſie colonia Senenſis, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8, wo Hardouin ſagt, daß in Codd. MSS. Senienſis ſtehe. Auch ſoll ſie Senia heißen, nach Ryck. ad Tacit. Hiſt. IIII, 45, wie ich aus Ed. Erneſt. ſehe (denn ſelbſt habe ich Edit. Ryck. nicht); wo es nicht etwa die Stadt in Illyrien iſt: daher Senenſis (Senienſis, e), z. E. colonia, Plin. H. N., ſ. vorher. 2) eine Stadt in Umbrien am Adriatiſchen Meere, am Fluſſe Miſus, nicht eben weit vom Fluſſe Metaurus, Liv. XXVII, 46. Eutrop. III, 10 (17), itzt Senigaglia, Plin. H. N. III, 14 poſt init. ſect. 19 und Strabo (Σηνογαλλία) nennen ſie Senogallia. Eutropius loc. cit. ſagt, ſie ſey eine Stadt im Piceniſchen (civitas Piceni): auch ſteht ſie Sil. XV, 552: ſie iſt von den Galliern, nämlich den Senonibus, erbaut worden: daher kommt der Name. Hier ſchlug Livius Salinator den Asdrubal, ſ. Liv. XXVII, 46 ſeq.: dieß heißt proelium Senenſe, Cic. Brut. 18 extr. Not. In Erneſt. Clav. Cic. wird hier unrecht Sena in Etrurien genannt. Daher Adiect., Senenſis, e, z. E. populus, Liv. XXVII, 38: proelium, Cic., ſ. gleich vorher. 3) ein Fluß in Italien, der in das Adriatiſche Meer fließt, neben dem Fluſſe Metaurus, Lucan. II, 407, wo einige Edd. Senna haben: auch Sil. VIII, 455 Edit. Drakenb. Et Clanis et Rubico et Senonum de nomine Sena, wo Edit. Cellar. Senae (vermuthlich durch einen Druckfehler, denn in ſeiner alten Geographie führt er Sena, als einen Fluß an)

an) hat; dann wäre es die Stadt; aber schicklicher ist es der Fluß, weil die andern Namen auch Namen der Flüsse sind. 4) eine Stadt in Macedonien am Promontorio Canastraeo, folglich am sinu Toronaeo, Mela II, 3 in. 5) eine Insel des Britannischen Meeres, dem Ufer der Osismier (Osismiorum) gegenüber, Mela II, 6 post init., heutiges Tages Isle de Sains oder nach Andern des Saints genannt.

Sĕnāculum, i, *n* (von senatus, oder doch damit verwandt) *i. e.* Ort, wo sich der Senat versammelte, Varr. L. L. IIII, 32 post med., und Valer. Max. II, 2, 6, auch Liv. XXXXI, 27: cf. Fest., wo es heißt: Senacula tria fuisse Romae, in quibus senatus haberi solitus sit, memoriae prodidit Nicostratus —; unum, ubi nunc est aedis (statt aedes) Concordiae, Capitolium et forum, in quo solebant magistratus cum senioribus deliberare; alterum ad portam Capenam; tertium circa aedem Bellonae, in quo exterarum nationum legatis, quos in urbem admittere nolebant, senatus dabatur. Es ist von curia unterschieden; folglich war es ein Ort, wo der Senat zuweilen zusammen kam, um z. E. über etwas eine Conferenz zu halten ꝛc. Auch machte Kaiser Heliogabalus den Frauen ein senaculum, wo sie Zusammenkünfte halten sollten, Lamprid. in Heliog. 4: cf. Vopisc. in Aurelian. 49, welcher sagt: Senatum sive senaculum matronis reddi voluit; ita, ut primae illic, quae sacerdotia senatu auctore meruissent.

Sĕnārĭŏlus, a, um, (Deminut. von senarius) i. q. senarius, wenn man vermindernd redet, z. E. tenebam enim quosdam senariolos (scil. versus), Cic. Tusc. V, 23, *i. e.* sechsgliedrige Verse.

Sĕnārĭus, a, um, (von seni, ae, a) aus sechs Dingen bestehend, z. E. Jahre, Glieder ꝛc., z. E. versus senarius, Quintil. IX, 4 post med. §. 125, oder bloß senarius, scil. versus, ein sechsgliedriger Vers, und insgemein Jambischer, Cic. Orat. 55. Quintil. VIIII, 4, 72: numerus senarius, Macrob. Somn. Scip. I, 6, *i. e.* eine Sechse: fistula, *i. e.* deren Diameter sechs Quadranten hat, Frontin. de aquaeduct. 25.

Sĕnātor, ōris, *m.* (ist mit senatus verwandt, folglich von senex, s. Senatus) ein Senator oder Rathsherr in Rom *i. e.* Mitglied des Senats oder höchsten Staatscollegii, Cic. Leg. III, 18. Cic. Phil. I, 5. Liv. XXIII, 32. Sueton. Caes. 80. Gell. III, 18; denn in andern kleinen Städten nannten sich die Rathsherren nicht leicht senatores, sondern decuriones cet.: jedoch gebraucht z. E. Cicero Verr. IIII, 65 dieses Wort von Syracus in Sicilien: Not. 1) Romulus hatte zuerst hundert Senatoren oder Rathsherren gemacht, die nachher, bis zu zweyhundert, unter dem C. Gracchus bis dreyhundert, unterm Sulla bis vierhundert und drüber, unterm Cäsar bis neunhundert, und unter dem Triumvirat des Antonius, Lepidus, und Augustus bis tausend vermehrt worden: welche Zahl Augustus hernach vermindert hat, Sueton. Aug. 35. 2) die Rathsherren machte, zur Zeit der Freyheit des Staats, der Censor, indem er ein Verzeichniß der Rathsherren (Senatoren) ablas, da dann diejenigen, die er ablas, für Senatoren oder Rathsherren erklärt, diejenigen aber, deren Namen er wegließ, für keine gehalten wurden: und wurden zuförderst die Magistratspersonen, z. E. Quästoren, darein aufgenommen: wie denn die Quästur eine Stufe dazu war. 3) ein Senator oder Rathsherr, als Rathsherr (Senator), bekleidete kein Ehrenamt, d. i. ein Senator oder Rathsherr seyn wurde für kein obrigkeitliches oder Ehrenamt angesehen. Es war bloß eine Würde oder Ehre, wie bey den Nobili in Venedig. 4) jeder Senator oder Rathsherr mußte ein gewisses Vermögen (census) haben, das größer war, als das Ritterliche, um standesmäßig zu leben: denn ein Rathsherr hatte keine Einkünfte. Vor den Zeiten des Augustus mußte ein römischer Senator ein Vermögen von achthundert tausend Sesterzen haben, welche Summe Augustus (Sueton. August. 41) bis auf zwölfhundert tausend Sesterzen vermehrte. 5) es wurde auch ein gewisses Alter erfordert, das wir aber nicht genau bestimmen können, doch zeigt Lipsius ad Tacit. Ann. XV, 28 daß es das fünf und zwanzigste gewesen; welches er besonders in Excursu ad Tacit. Ann. III, 29 aus dem Dio Cassius LII zeigt. 6) nach dem sechzigsten Jahre konnte kein Rathsherr gezwungen werden, in dem Rathe zu erscheinen, nach Senec. de brevit. vitae 20: da hingegen Seneca Controv. I, 8 ante med. das fünf und sechzigste dazu bestimmt. 7) die Rathsherren trugen besondre Schuhe mit einem halben Monde; hatten einen besondern Platz in den Schauspielen, der Orchestra hieß ꝛc.

Sĕnātōrĭus, a, um, (von senator) den oder die Rathsherren oder Senatoren (in Rom) betreffend, dahin gehörig, ihm zukommend, Rathsherrlich, Senatorisch, z. E. ordo, Cic. Flacc. 18, *i. e.* Stand, welcher der oberste war: so auch gradus; Cic. Manil. 21: locum senatorium in ludis reliquit, Cic. Cluent. 47: consessus, scil. in ludis, Cic. fragm. Cornel. ap. Ascon.: gravitas, Quintil. XI, 1 med. §. 45: dignitas, Sueton. Claud. 24: domus, Ibid. 25, *i. e.* in qua senator habitat: ferner census, Ibid. Vesp. 17: aliquem albo senatorio eradere, Tacit. Ann.

Ann. IIII, 42: aetas, Tacit. Ann. XV, 28. Gell. XIIII, 8, *i. e.* das Alter, das ein Römischer Senator haben mußte, um zu dieser Ehre zu gelangen: liber de officio senatorio, Ibid. IIII, 10: quid est tam civile, tam senatorium, quam cer. *i. e.* senatori conveniens, Plin. Paneg. 2: consilium, Cic. Verr. I, 2, *i. e.* das Richtercollegium, das aus Senatoren oder Rathsherren besteht: daher homo senatorius oder bloß senatorius, scil. homo oder vir, *i. e.* ein Mann, der zum Senate oder Rathe gehört, ein Senator oder Rathsherr, z. E. homines nobiles cum paucis senatoriis, Sallust. Orat. 2 ad Caesar. de rep. ordin. cap. 11 extr.

Senātus, us und i, *m.* der Senat *i. e.* das höchste Collegium eines Staats, oder einer Stadt, z. E. in der Stadt Syracus, z. E. invito populo senatuque Syracusano, Cic. Verr. II, 21 in.: ut senatus Syracusanus in curia esse non posset, Ibid. ante med.: in Tyndaris, einer Stadt in Sicilien, Verr. IIII, 39 extr. und 40 extr.: in Carthago, Nep. Hannib. 7 etc.: daher hieß so besonders das höchste Collegium in Rom, wo Staatssachen (z. E. über Krieg, Frieden, Gesandtschaften) abgehandelt wurden: der Senat oder Rath, dessen Präsidenten anfangs die Könige, hernach die Consulen (auch an deren Stelle mit unter in den ältern Zeiten die Decemviri und tribuni mil. Cons. Pot.), waren. Es soll den Namen daher haben, weil anfangs lauter Greise (senes) zu Mitgliedern aufgenommen worden: daher sagt Cicero Senect. 6, consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium (*i. e.* höchste Collegium) maiores nostri adpellassent senatum: so auch Ovid. Fast. V, 64, Nomen et a senibus mite senatus erat: Sit enim *consul* a *consulendo* —; *Senatui* nomen dederit aetas: nam iidem *Patres* sunt, Quintil. I, 6 post med. §. 33, cf. Festus, welcher sagt: *Senatores* a *senectute* dici satis constat, quos, initio Romulus elegit centum, quorum consilio rempublicam administraret: itaque etiam *patres* adpellati sunt. — et non vocantur senatores ante quam in senioribus sunt censi: daher senatus frequens, Cic. Orat. III, 1, zahlreich, oder in gehöriger Anzahl *i. e.* so zahlreich, daß ein Rathsschluß (senatus consultum) gemacht werden kann: venire in senatum, Cic Flacc. 18, *i. e* Senator, Rathsherr werden, in den Rath kommen ꝛc.: heißt sonst auch in die Rathsversammlung kommen, um Theil daran zu nehmen, Cic. Cat. I, 1, s. unten: legere in senatum, Cic. Dom. 31, in den Rath lesen, oder herlesen als einen, der in den Rath gehören soll *i. e.* für einen Rathsherrn declarieren, dazu machen, oder auch wählen, in den Senat aufnehmen: so auch Hoc autem tempore eum Caesar in senatum legit; quem ordinem ille ista possessione amissa tueri vix potest, Cic. ad Divers. XIII, 5 med.: so auch adlegere in senatum, Sueton. Caes. 80, *i. e.* zu einem Senator oder Rathsherren machen: senatum cooptare (von der Stadt Halesa in Sicilien), Cic. Verr. II, 49, *i. e.* die Rathsherren wählen oder machen: extra senatum esse, kein Rathsherr seyn, Liv. XXXI, 9: senatum consulere, Liv. III, 38: omni senatu (scil. der Veneter in Gallien) necato, reliquos vendidit, Caes. B. G. III, 16. Not. senatus seq. Plurali, z. E. Tarditatis causa in senatu magis fuit quam in tribunis; qui, quia summa vi restare nuntiabantur (milites), parum cogitaverunt, nulla virtute superari humanarum virium modum, Liv. IIII, 58, ante med. wo qui nicht auf tribunis, sondern auf senatus geht; da dann bey qui leicht senatores zu denken: de senatu movere, Cic. Cluenr. 43 prope fin. oder ex senatu eiicere aliquem, Ibid. 42 post med., aus dem Senate stoßen: senatum legere, Liv. VIIII, 29. XXXX, 46 und 51, den Rath *i. e.* Senatoren, Rathsherren ablesen: so auch recitare, Liv. XXIII, 23: senatum convocare, Cic. Sull. 23, oder cogere, Cic. ad Divers. V, 2 ante med. §. 9, oder vocare, Liv. III, 38, *i. e.* den Senat zusammen berufen: oder auch in senatum vocare, Liv. II, 55. XXIII, 32 in.: senatus consultum oder senatusconsultum (als ein Wort) ein förmlicher Rathsschluß (Rathsverordnung), *i. e.* wider den nicht protestiert worden, Cic. Cat. I, 1. Cic. Q. Fr. II, 3 und 8 extr. Cic. Phil. XI, 12 und öfter: senatus consultum facere, Cic. Attic. I, 19 post med.: so auch senatus consultum factum est, in den angeführten Stellen Cic. ad Q. Fr. I, 3 und 8: senatus auctoritas aber, ein Rathsschluß überhaupt, es sey dawider protestirt worden, Cic. ad Divers. I, 7, ante med. §. 8 und 13. Liv. IIII, 57: oder nicht, Cic. Dom. 37; wo es also statt senatusconsultum ist. Daß senatus nicht bloß von den Röm. Senate stehe, sondern auch von dem Senate in Syracus, in Gallien ꝛc. s. oben Cic. und Caes.: cf. Cic. Verr. IIII, 64, wo es etliche Male von dem Senate in Syracus steht: so auch senatus consultum, z. E. von Syracus, Cic. Verr. IIII, 66 in.: so auch Ne senatus consultum Siculi homines facere possent etc. Ibid. 65 med. Besonders ist senatus a) der Senat, wenn er versammelt ist, Rathsversammlung, z. E. habere senatum, Cic. ad Divers. I, 4. Cic. Dom. 5. Liv. XXXVIIII, 29, *i. e* Rathsversammlung halten: so auch agere, Sueton. Caes. 88, *i. e.* halten: dimittere, Cic.

Cic. Verr. IIII, 65 prope fin. (wo vom Senate zu Syracus die Rede ist), oder mittere, Cic. Q. Fr. II, 1 in., *i. e.* von einander gehen lassen, folglich die Rathsversammlung endigen: in senatu esse, z. E. Etenim Pompeium — scis temporibus illis non saepe in senatu fuisse, Cic. ad Diverſ. I, 7 ante med. §. 6: in senatu dicere, Cic. Manil. 17: senatus frequens, Cic., ſ. vorher: ſo auch senatus frequentior, Cic. Q. Fr. II, 1 in.: senatum edicere, eine Rathsverſammlung anſagen, oder bekannt machen, daß die Rathsherren ſich verſammeln ſollen, z. E. in posteram diem, Liv. III, 38: in curiam, Sueton. Caeſ. 80 extr.: dafür ſteht auch indicere, Sueton. Aug. 35: eo die non fuit senatus, Cic. ad Diverſ. XII, 25: eo die senatus erat futurus, Ibid. 1, 2: quotiescunque senatus fuit, Ibid. V, 6: Qui indicabantur, eos vocari, ad senatum adduci iussi; in senatu sunt positi, Cic. ap. Quintil. VIIII, 3 med. §. 50: in senatum arcesſere, Cic. Dom. 3: ſo auch in senatum vocare, ſ. vorher: in senatum venit, Cic. Cat. 1, 1. Cic. Dom. 3: ad senatum stare, Cic. Acad. IIII, 14. Eben ſo ſagen wir Rath, Staatsrath, Oberamt ꝛc., ſtatt Verſammlung des Raths ꝛc. Daher datur alicui senatus, Cic. Q. Fr. II, 13. Cic. Haruſp. 1. Salluſt. Iug. 13. Liv. XXXVII, 52 und 58. Nep. Hann. 7 (wo es vom Carthagiſchen Senate iſt), *i. e.* es bekommt jemand Audienz beym Senat, er darf vor dem Senat erſcheinen. b) der Ort, wo der Senat beyſammen ſitzt, z. E. im Schauſpiele, wo senatus der Rathsſtand oder Rathsſitz iſt, z. E. in senatu sedere, Sueton. Claud. 25: ſo auch deinde in orcheſtram senatumque deſcendit, Ibid. Ner. 12, wo ein Pleonasmus iſt. Auch kann man n. a hieher ziehen, und Beydes verbinden. Daher ſcherzhaft, senatum consilio in corde convoco, Plaut. Moſt. III, 1, 158: senatum in corde convocabo consiliarium, Ibid. Epid. I, 2, 56: capio consilium, ut senatum congerronum convocem, Ibid. Moſt. V, 1, 8: frequens senatus; poterit nunc haberier, Ibid. Mil. II, 6, 111. Not. Der Genitiv senati iſt häufig im Plautus, Salluſtius, z. E. Plaut. Caſ. III, 2, 6. Ibid. Epid. II, 2, 5. Salluſt. Cat. 30 (31), 36 (37), und 53 (57). Siſenna ap. Non. 8 n. 10: auch im Cicero, z. E. in Caecil. 5, beneficio senati, Ed. Erneſt.: auch in mehrern Stellen deſſelben, z. E. ad Diverſ. II, 7 extr. V, 2 §. 26, senati consulto, wo Erneſti aber senatus drucken laſſen, weil er die Form senati nicht für ſchön genug hält: wenn aber Salluſtius, Plautus ꝛc., ſo reden, ſo muß es in Rom ſehr gange geweſen ſeyn: Salluſtius war ein edler Römer: Plautus ſchrieb Comödien, und in Comödien gebraucht man gewöhnliche Wörter. Quintilianus I, 6 §. 27 ſagt, es ſey ungewiß, ob man senatus, us, ui, oder senatus, i, o. declinieren ſolle. Auch findet man Genit. senatuis, z. E. senatuis consulta, C. Fann. ap. Charis. 1: cf. Siſenna ap. Non. 8. n. 10.

Senatusconsultum oder richtiger Senatus Consultum, ein Rathsſchluß, ſ. Senatus. Daß es zwey Wörter ſind, ſieht man daraus, weil ſie auch durch andre Wörter getrennt werden, z. E. tot senatus exstare consulta, Cic. Haruſp. 8. Auch fehlt zuweilen senatus, z. E., sententiis nostris consultisque, Cic. Phil. XIIII, 13: auch ſteht ſtatt senatus ein ähnliches Wort, z. E. ordinis nostri consulta, Cic. Attic. I, 14 post init.: folglich wie im Deutſchen des Raths Schluß, und der Schluß des Raths. Das Formular einer Rathsverordnung ſteht Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8. Cic. Phil. V, 13. Gell. XV, 11. Macrob. Sat. I, 12. Frontin. de aquaeduct. 127. Daß man auch senati consultum ſagte, ſ. Senatus. Not. Senatus consultum wird oft durch die beyden Buchſtaben S. C. ausgedruckt.

Sendicus, a, um, ſtatt Sindicus, a, um, z. E. Scythia Sendica, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26, eine Gegend am ſchwarzen Meere.

Sĕnĕca, ae, ein Zuname der Annäiſchen Familie: bekannt ſind zwey Gelehrte: 1) M. Annaeus Seneca, ein Rhetor unter Auguſtus und Tiberius, ſchrieb Verſchiedenes, z. E. Suaſorias, Controverſias cet. 2) ſein Sohn, der berühmte Philoſoph L. Annaeus Seneca, der unter dem K. Nero, deſſen Hofmeiſter er geweſen, auf deſſelben Befehl ſterben müſſen, Tacit. Ann. XIII, 2, XV, 60. Sueton. in Ner. 7, 35 und 52: von dem wir viel philoſophiſche Schriften haben, z. E. de Beneficiis, Briefe, de Ira cet.: ſeiner erwähnt auch Iuvenal. VIII, 212. X, 16. Auch haben wir einen Tragödienſchreiber Seneca. Wer aber der Verfaſſer dieſer Tragödien ſey, iſt noch nicht entſchieden. Sidonius Carm. VIIII, 231 unterſcheidet ihn von dem Philoſophen Seneca: Andere halten ihn für den Verfaſſer: vielleicht iſt er auch Verfaſſer, doch vielleicht nicht von allen.

Sĕnĕcĭo, ōnis, *m.* (von senex) 1) ein Zuname verſchiedener Familien, z. E. Claudius Senecio, Tacit. Ann. XIII, 12: Herennius Senecio, Tacit. Agr. 2 und 45. Plin. Epiſt. III, 11: Tullius Senecio, Tacit. Ann. XV, 50 und 56: eigentlich bedeutet es einen alten Mann, Greis, ſ. n. 3. auch ein gewiſſer Rhetor Senecio, welchem man den Beynamen Grandio gegeben hatte, Senec. Suaſor. 2 post med.

ſ. Grandio, onis. 2) ein gewiſſes Kraut, ſonſt Erigeron genannt, z. E. Erigeron a noſtris vocatur ſenecio. — Naſcitur et in tegulis et in muris. Nomen hoc Graeci dederunt, quia vere caneſcit, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 106: 3) i. q. ſenex, z. E. tu ſenecionem iſtum ſatis eſt ſi ſervas anus, Afran ap. Priſcian. z.

SĔNECTA, ae, das Alter, ſ. Senectus, a, um.

SĔNECTUS, a, um, (von ſenex) alt, (ſehr) bejahrt, z. E. membra, Lucret. III, 773: corpus, Salluſt. ap. Priſc. 9 und 10. Daher aetas ſenecta, Plaut. Trin. I, 2, 5, und Lucret. V, 884 und 894, *i. e.* das ſehr bejahrte oder hohe Alter, oder das Alter, wenn man das hohe Alter oder das Alter eines Greiſes verſteht: auch ſtand ehemals ſenecta aetate, Salluſt. in Orat. Cottae ad popul. poſt init.; aber Kortte hat aus Codd. MSS. acta iam aetate drucken laſſen. Daher ſenecta, ſubſtantive, ſcil. aetas, das hohe Alter oder Alter, wenn es das hohe Alter iſt, oder doch ein ziemliches Alter, bejahrtes Alter, z. E. in ſenecta, Terent. Ad. V, 8, 31. Varr. L. L. IIII, 1, im Alter: ſo auch Caecil. ap. Cic. Senect. 8. Lucil. ap Non. 8. n. 74: vires ultra ſortemque ſenectae, Virg. Aen. VI, 114: ne victos quidem in miſera et inopi ſenecta quieſcere ſinat, Iuſtin. XIIII, 3: cana, Tibull. I, 8 (9), 42: pigra, Ibid. I, 10 11), 40: tarda, Ibid. II, 2, 19: curva, Ibid. III, 5, 16: rugoſa, Ibid. 25: ultima, Petron. 132 med.: extrema, Tacit. Ann. IIII, 8: vergens, Ibid. 41: vivax in poenam, Plin. H. N. VII, 50 ante med. ſect. 51: exſtinctus nuper in longa ſenecta Antiſtius, Ibid. XXXV, 4 poſt init. ſect. 7: non turpem ſenectam degere, Horat. Od. I, 31, 19: auch vom Alter der Thiere, Pflanzen und andrer Dinge, z. E. equi, Virg. Georg. III, 96. Tibull. I, 4, 27 (31): formicae, z. E. atque inopi metuens formica ſenectae, Virg. Georg. I, 186: muſtelae, Phaedr. IIII, 1, 10: annoſa ſenecta der Schlange, Ovid. Met. VII, 237: und des Weins, Martial. II, 106, 3: cervi, Plin. H. N. VIII, 32 poſt med. ſect. 50: amygdalae et piri, Ibid. XVI, 27 poſt med ſect. 51: margaritae flaveſcunt ſenecta, Ibid. VIIII, 35 ante med. ſect. 54: ulmorum, Plin. H. N. XVII, 27 poſt init. ſect. 43: pacis, Claudian. in Eutrop. II, 278: daher ſecreta Cecropiae ſenectae, Claudian. de conſul. Mall. Theod. 67, *i. e.* Schriften des alten Griechenlands. Es bedeutet aber ſenecta nicht immer eben das hohe Alter, z. E. arieti naturale agnas feſtidire, ſenectam ovium conſectari; et ipſa ſenecta melior, illis quoque utilior, Plin. H. N. VIII, 47 ſect. 72, *i. e.* bejahrtes Alter, ziemliches Alter. Auch befindet ſich Senecta als eine Perſon in der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 275. Not. 1) ſenecta heißt auch die alte Haut, die die Schlangen jährlich ablegen, z. E. Alii cum ſenecta ſerpentium et aceto includunt l na collutas (aures) ante calida aqua, Plin. H. N. XXVIII, 11 med. ſect. 48: Sedis vitiis efficaciſſima ſunt oeſypum, — ſenecta ſerpentis ex aceto, Ibid. XXX, 8 ante med. ſect. 22: daher ſenectam exuere, von den Schlangen, z. E. Foeniculum nobilitavere ſerpentes guſtatu, ut diximus (VIII, 27 ſect. 41), ſenectam exuendo, Ibid. XX, auch 23 poſt init. ſect. 95: ſo ſteht auch ſenectus, ſ. Senectus zu Ende. Not. Bey ſenecta läßt ſich pellis oder cutis verſtehen. 2) ſenectus ſcheint contr. ſtatt ſenecitus (von Senex) zu ſtehen: doch ſcheint es mir vielmehr, daß es aus ſe halb und neco ſey, folglich ſenectus ſtatt ſenecatus halb todt, halb abgeſtorben, folglich durchs Alter entkräftet und matt, hernach alt, zu bedeuten. Eben ſo iſt es vielleicht mit ſenex (von ſe und nex oder nectus ſtatt necatus); woher hernach Senectus, utis, Seneo und Seneſco, kommen.

SĔNECTUS, ūtis, *f.* (von ſenex, doch ſ. Senectus, a, um, zu Ende) das hohe Alter, das Alter, wenn man das hohe Alter, oder das Alter eines Greiſes, oder doch ein bejahrtes Alter, verſteht: ſteht überall, z. E. vixit ad ſummam ſenectutem, Cic. Brut. 48: homines ſenectute confecti, Cic. Fin. V, 11 poſt med. *i. e.* ſehr alt, ſteinalt ꝛc.: ſenectutem adipiſci, Cic. Senect. 2 poſt init. *i. e.* alt werden: ad ſenectutem venire, z. E. pauci veniunt ad ſenectutem, Ibid. 19 poſt init. *i. e.* zu einem hohen Alter gelangen, alt werden: cum eſſet ſumma ſenectute, Cic. Phil. VIII, 10: ad extremam ſenectutem, Nep. Att. 21, *i. e.* bis zum höchſten Alter: Darius ſenectute diem obiit ſupremum, Ibid. Reg. 1: Arſaces matura ſenectute decedit, Iuſtin. XXXXI, 5: cruda deo (*i. e.* Charon) viridisque ſenectus, Virg. Aen. VI, 304: ſo auch cruda ac viridis ſenectus, Tacit. Agric. 29: vivax, Senec. Herc. fur. 1027: praeceps *i. e.* extrema, Curt. VI, 5, 3: provecta, Tacit. Ann. I, 4: vetus, Horat. Epod. VIII, 3: triſtis, Virg. Georg. III, 67: victa ſitu, Ibid. Aen. VII, 440: tarda gelu ſaeclisque effeta, Ibid. VIII, 508: aegra, Ovid. Met. XIIII, 143: exſanguis, Lucan. I, 343: feſſa, Ibid. II, 128: tarda ſitu, Stat. Sylv. III, 3, 156: und öfter, z. E. Iuvenal. VIII, 139. X, 190. Auch von Thieren, z. E. abde domo (equum), nec turpi ignoſce ſenectae (eius), Virg. Georg. III, 96: ſenectus in equis et cereris veterinis intelligitur dentium brochitate, Plin. H. N. XI, 37 med. ſect. 64. Auch tropiſch, z. E.

oratio plena literatae senectutis, Cic. Brut. 76: cum ipsa oratio nostra canescceret haberetque suam quandam maturitatem et quasi senectutem, Ibid. 2: daher 1) das Alter einer Sache *i. e.* lange Dauer, z. E. carioſa senectus scil. tabellarum *i. e.* des Billets, Ovid. Am. I, 12, 29: cuius (vini) patriam titulumque senectus delevit multa veteris fuligine testae, Iuvenal. V, 34: pretiosa senectus Albani vini, Ibid. XIII, 214. 2) das Alter *i. e.* das Finſtre, Verdrießliche des Alters, die finſtre Geſtalt, die Geſtalt eines Greiſes, die Falten des Geſichts bey Greiſen, z. E. dumque virent genua, Et decet, obducta ſolvatur fronte senectus, Horat. Epod. XIII, 5, *i. e.* laßt uns die finſtre Miene von der damit umwölkten Stirne wegthun, laßt uns die Stirne von den Falten befreyen, folglich laßt uns aufgeräumt ſeyn: daher a) das Alter *i. e.* die unſaubere Geſtalt, Unreinlichkeit, z. E. bello discuſſa senectus, Claudian. de VI conſul. Honor. 535. b) die Trägheit, Unbetriebſamkeit, Langſamkeit, z. E. quae vos tam foeda senectus corripuit, fregitque animos? Valer. Flacc. VI. 283. c) das Alter *i. e.* die grauen Haare, z. E. Dum melior vires ſanguis dabat, aemula necdum Temporibus geminis canebat ſparſa senectus, Virg. Aen. V, 416. 3) das Alter *i. e.* die Greiſe, z. E. senectus operoſa ſemper agens aliquid, Cic. Senect. 8. 4) die alte Haut der Schlangen, die ſie jährlich abwerfen, z. E. Senectus anguium dyſentericis — decoquitur (als Heilmittel), Plin. H. N. XXX, 7 poſt init. ſect. 19: membrana senectutis anguium, als ein Heilmittel, Ibid. cap. 9 prope fin. ſect. 23: daher senectutem exuere, Ibid. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 38: auch von andern Thieren, z. E. auctor eſt anguis modo et ſtelliones senectutem exuere, Ibid. VIII, 31 ſect. 49: ambo (*i. e.* locuſtae et cancri) veris principio senectutem anguium more exuunt renovatione tergorum, Ibid. VIIII, 30 prope fin. ſect. 30: ſo ſteht auch senecta, ſ. Senectus, a, um.

Senemuris, is, ein König in Aegypten, Macrob. Sat. I, 23 med.: heißt auch Senepos, Ibid.

Senensis, e, ſ. Sena.

Sĕnĕo, ui, 2. (von senex, doch ſ. Senectus, a, um zu Ende) alt ſeyn, z. E. quamquam aetas senet, Pacuv. ap. Priſc. 10: nunc recondita senet (phaſelus) quiete, seque dedicat tibi, Caſtor et gemelle Caſtoris, Catull. 4 extr. *i. e.* veraltert, iſt und bleibt unthätig und unbrauchbar: daher tropiſch, alt ſeyn, veraltern *i. e.* kraftlos, veraltet ſeyn, z. E. Corpuſculum meum tabe, moerore, errore, macore senet, Pacuv. ap. Non. 2 n. 525: iamiam ſtupido Theſſala ſomno Pectora languentque senentque, Acc. ap. Priſcian. X. Not. Perſ. senui ſcheint bloß zu seneſco zu gehören.

Senepos, ſ. Senemuris.

Sĕnesco, nui, 3. (von senex oder seneo) alt werden, z. E. aetas seneſcit, Cic. Senect. 11: avus senuit, Sueton. Aug. 2: equus seneſcens, Horat. Epiſt. I, 8: aper, z. E. nec patiendus eſt — aper — ultra quadrimatum seneſcere, Colum. VIII, 1 poſt med. §. 7. Daher 1) veraltern, veralten, *i. e.* alt worüber oder wobey werden, z. E. cum (Camillus) diis hominibusque adcuſandis seneſceret, Liv. V, 43. 2) veraltern, veralten, *i. e.* mit den Jahren oder durch die Zeit abnehmen, oder ſeine ehemalige Lebhaftigkeit, Thätigkeit und Schönheit verlieren, und überhaupt, wie ein Greis, matt, ſchwach oder unbetriebſam werden, z. E. laus seneſcens, Cic. Orat. II, 2: ſo auch ut iam laus seneſcat, Cic. Tuſc. II, 2: ſo auch fama seneſcit, Liv. XXVII, 20: morbus seneſcens, Cic. ad Diverſ. VII, 26: feminas gigni celerius quam mares, ſicuti celerius seneſcere, Plin. H. N. VII, 4 ſect. 3: Omnes (arbores) quo magis seneſcunt, hoc maturius ferunt, Ibid. XVI, 27 med. ſect. 50: Seneſcunt prata, reſtituique debent faba in his ſata vel rapis vel milio, Ibid. XVIII, 28 poſt init. ſect. LXVII, 4: uniones seneſcere putant, coloremque exſpirare, Ibid. VIIII, 35 poſt med. ſect. 56: continua meſſe seneſcit ager, Ovid. Art. III, 82: ſuccus seneſcens, Palład. in Febr. 28 extr.: vires seneſcunt, Liv. VIIII, 27: bellum seneſcit, Liv. XXVII, 36. XXX, 19: civitatem otio seneſcere, Liv. I, 22: arbores cum luna seneſcentes, Cic. Divin. II, 24: opes Athenienſium seneſcere, contra Lacedaemoniorum creſcere, Nep. Alcib. 5, *i. e.* ſchwach werden, herunter kommen, abnehmen: luna seneſceus, *i. e.* abnehmend, z. E. quaedam faciunda in agris potius creſcente luna, quam seneſcente, Varr. R. R. I, 37 in.: ſo auch lunae tum creſcentis tum seneſcentis, Cic. Nat. D. II, 37 extr. (ex Ariſtot.): ſo auch creſcens (luna) ſemper aut seneſcens, Plin. H. N. II, 9 in. ſect. 6: ſo auch seneſcente exiguo cornu fulgere lunam, Liv. XXXXIIII, 37: menſis seneſcens, Varr. L. L. V, 2 extr.: mores hominum senuere, non fructus, Plin. H. N. II, 46 ſect. 45: hyems seneſcens, Cic. Nat. D. II, 19, *i. e.* abnehmend, zu Ende gehend: Cum depulſi ſunt agni a matre, diligentia adhibenda eſt, ne deſiderio seneſcant, Varr. R. R. II, 2 prope fin. §. 17, *i. e.* abnehmen, mager werden: pugna seneſcit, Liv. V, 21, *i. e.* nimmt ab: vitiis seneſcentibus, Liv. III, 12 extr.: seneſcet amor, Ovid. Art. III, 594: ſtudium cum ſpe seneſcit, Vellei. I,

17: fortunam ſeneſcere, Ibid. II, 11: ne conſilia ſeneſcerent, Liv. XXXV, 12: Hannibalem tama ſeneſcere et viribus, Liv. XXVIIII, 3, *i. e.* abnehmen, veralten: dilatione belli ſeneſcere vires, Liv. VIIII, 27: Illud peculiare, quod quidam ex his (ſmaragdis) ſeneſcunt, paulatim viriditate evanida, et ſole laeduntur, Plin. H. N. XXXVII, 5 med. ſect. 18, *i. e.* verlieren von ihrer Farbe: ſo auch von den Perlen, z. E. ſeneſcere eos (uniones) coloremque exſpirare, Ibid. VIIII, 35 poſt med. ſect. 56, ſ. oben: caſeus ſeneſcit in ſalem, z. E. ineſſe pabuliſſalem etiam ubi non detur, ita maxime intelligitur, omni in ſalem caſeo ſeneſcente, Plin. H. N. XI, 42 ſect. 97 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. (Lipſ. cum praefat. Franzii) hat: Ineſſe pabulis ſalem, caſeo ſeneſcente, wo alſo eine ganze Zeile fehlt, vielleicht durch einen Druckfehler. Not. ſeneſcendus, a, um, z. E. homo, Varr. L. L. V, 2 extr., *i. e.* der alt werden ſoll oder wird.

Sĕnex, sĕnis, (ſelten ſenĭcis). Compar. Senior. 1) alt, in Anſehung der Zeit oder Jahre von Menſchen, Thieren und Dingen, bejahrt, z. E. cervus, Lucret. III, 614. Ovid. Art. III, 78: canis, Phaedr. V, 10, 7: porcus, Iuvenal. VI, 159: miles, Ovid. Am. I, 9, 4: anni feniores. Ovid. Met. XV, 470: corpora ſeniora, Celſ. V, 28 n. 4: quae vis ſenior eſt, quam aetas populorum, Cic. Leg. II, 4: ſenes autumni, Martial. III, 58, 7, *i. e.* alter Wein: tua amica eſt ſenex, Pompon. ap. Varr. L. L. VI, 3: daher ſubſtantive, ein Greis, iſt ſehr häufig, z. E. ſenes ſtulti, Cic. Senect. 11: conſurrexiſſe omnes (Lacedaemonios) et ſenem illum ſeſſum recepiſſe, Ibid. 18 ante med.: At ſunt moroſi et anxii et iracundi et difficiles ſenes, Ibid. poſt med.: ut de me ipſo aliquid more ſenum glorier, Ibid. 23 in.: Utrumque, ſicut omnis cancer, fit maxime in ſenibus, Celſ. V, 28 n. 3: ſenex triſtis, Cic. Coel. 16: cf. Ovid. Triſt. II, 166: ſo auch ſenior, ein bejahrterer, ein älterer Greis, auch bloß ein (der) Greis, ein Alter oder der Alte, z. E. facilius ſaneſcit puer vel adoleſcens, quam ſenior, Celſ. V, 26 n. 6: Vix ea fatus erat ſenior, Virg. Aen. II, 692: Reſtitit et ſenior, quamvis onus urget, et orat etc., Ovid Faſt. IIII, 515: ſenior Atticus *i. e.* Phidias, Stat Sylv. I, 1, 102: Theſſalus *i. e.* Chiron, Ibid. Achill. II, 382: Senior Gargettius, Stat. Sylv. I, 3, 94, *i. e.* Epicurus. 2) alt *i. e.* altklug, nach Alter ſchmeckend, reif, männlich, z. E. ſenior oratio, quam illa aetas ferebat, Cic. Brut. 43 med., *i. e.* ſchien ein größeres Alter des Mannes zu verrathen ꝛc. 3) alt, als eine Careſſe, wenn mans z. E. gut meint, der Alte, wenn er auch nicht allemal ein Greis iſt, z. E. Lucilius, der 46 Jahre alt geworden, wird Horat. Sat II, 1, 34, ſenex genannt. Doch kanns auch heißen alt, der Alte, Greis: denn wer kann denn einem verwehren, jemanden, der 46 Jahr alt iſt, einen alten zu nennen? zumal, wenn er ſchon eine Weile todt iſt: wir nennen auch manchen Funfzigjährigen alt. Und daß ſenex nicht immer ein Greis über 60 oder 70 Jahre ſey, kann man auch aus Senecta (ſ. Senectus, a, um) ſehen; und Hannibal nennt ſich, als er aus Italien zurück kehrte, ſenem, Liv. XXX, 30 med., wo er ſagt: quod ad me adtinet, iam aetas ſenem in patriam revertentem cet., da er doch gewiß damals noch nicht funfzig Jahr alt war. So auch ſeniores patrum, Liv. II, 30, wo iuniores entgegen ſtehen, Liv. III, 41: ferner ſeniores in centuriis, Liv. I, 43 Not. Genit. iſt auch ſenicis (auch vermuthlich ſenĕcis) geweſen: daher Adcuſ ſenicem. Plaut. Mil. III, 1, 54. Not. Dieß Wort ſcheint aus ſe halb und nex entſtanden zu ſeyn, eigentlich halb todt, halb (*i. e.* beynahe) abgeſtorben, ſ. Senectus, a, um zu Ende: eben ſo glaubte Perottus (ap. Voſſ. in Etymol.), es ſtehe ſtatt ſeminex *i. e.* ſemimortuus: nach Voſſ. ibid. ſoll es herkommen vom Hebr. ſaken זָקֵן *i. e.* ſenex, durch eine Verſetzung der Buchſtaben, oder vom Hebr. ſchanah שָׁנָה *i. e.* annus. Not. Portus Senum, ein Hafen in Thracien, etwa am Bosporo Thraciae, Plin. H. N. IIII, 11 med. ſect. 18.

Sĕni, ae, a, (Distribut. von ſex) 1) ſechs, bey Eintheilungen, je ſechs, z. E. exercitus in ſex partes diviſus ſenis horis in orbem ſuccederet proelii, Liv. VI, 4: aeſtus maris ſenis ſemper horis reciproci, Plin. H. H. II, 97 poſt init. ſect. 99: digiti quibusdam in manibus ſeni, Ibid. XI, 43 ſect 99: militibus ſingulis data ſena millia ſeſtertium, Ibid. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 6: non debent amplius quam terna pavonina (ova) et ſena generis ſui fovere, Colum. VIII, 11 poſt med. §. 13: ſenos viros ſinguli currus vehebant, Curt. VIII, 44 poſt init. 2) ſechs, ohne Eintheilung, z. E. pueri denum annorum ſenum ſeptenumque denum, Cic. Verr. II, 49 extr., von ſechszehn und ſiebzehn Jahren: ſena vellera, Ovid. Met. XII, 429: poſt decies ſenos annos, Ovid. Faſt. V, 623. Not. ſenum Genit. ſtatt ſenorum, Cic., ſ. vorher. Not. Seni deni, ſ. *Senideni* beſonders.

Sĕnĭa, ae, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, nebſt einem Hafen am Hadriatiſchen Meere, heutiges Tages Zengh genannt, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25 und Ptolem.: daher vielleicht Senienſis colonia,

colonia, Tacit. Hist. IIII, 45 *i. e.* diese Stadt Senia: jedoch verstehen hier Einige die Stadt Siena in Etrurien, und wollen daher entweder Senensis lesen, oder doch Senensis so verstehen. Aus dem Tacitus ist nicht zu bestimmen, daß die Stadt in Etrurien liege. Cellarius will auch deswegen nicht die Stadt Senia in Illyrien verstehen, weil Plin. H. N. sie unter die Oppida zählt, und nicht Colonie nennt. Dieß scheint eine Grille zu seyn. Daher Senienses die Einwohner, Tacit. ibid.

Seniae balneae, ein Ort in Latium, oder Theil von Bajä, Cic. Coel. 25 extr., wo Andere lesen Xenias.

Sĕnĭca, ae, *m.* (von senex) i. q. senex, Plaut. ap. Prisc. 3. Pompon. ap. Non. 1 n. 59: senica nequam, Pompon. ibid. Es kann auch gen. femin. seyn, wie senex.

Sĕnĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von senex) i. q. senex, ein Alter, wenn man vermindernd, oder verächtlich, oder scherzend redet, ein altes Männchen, z. E. demonstro seniculum in angulo sedentem, Apulei. Met. I prope fin. p. 113, 32 Elmenh.: und gleich darauf sufficit mihi seniculi tanta haec contumelia.

Sĕnīdēni oder eigentlich Seni deni, ae, a, 1) sechszehen, bey Eintheilungen, je sechszehen, Liv. VIIII, 30. Tacit. Ann. I, 36. 2) sechszehn, ohne Eintheilung, z. E. latitudo eius ne minus pedum senumdenum, Vitruv. VI, 9 ante med.: et pueri annorum senum septenumque denum senatorium nomen nundinati sunt, Cic. Verr. II, 49 extr., wo denum so wohl zu senum als zu denum gehört, *i. e.* von sechszehn und siebzehn Jahren. Not. senum denum statt senorum denorum; wie denn diese Endung um statt orum in dergleichen Zahlwörtern sehr gewöhnlich ist.

Seniensis, e, s. Senia.

Sĕnīlis, e, (von senex) der Greis oder die Greise, oder alte Leute betreffend, von ihnen herrührend, ihnen gehörig, oder eigen, oder ähnlich des Greises oder der Greise, z. E. prudentia, Cic. Divin. II, 23, Klugheit des Greises: stultitia, Cic. Senect. 11 med.: statua, Cic. Verr. II, 35, *i. e.* in Gestalt eines Greises: corpus, Cic. Sext. 22: ruga, Ovid. Fast. V, 58: genae, Ovid. Met. VIII, 210: vultus, Ibid. 528: anni, Ibid. XIII, 66: turpe senilis amor *i. e.* senis, Ovid. Am. I, 9, 4: ulcera senilia *i. e.* senum, Plin. H. N. XXXI, 11 ante med. sect. 47: Cato prodidit, senilem iuventam praematurae mortis esse signum, Ibid. VII, 51 sect. 52, *i. e.* alternd, eine Gestalt habend, wie sie bey alten Leuten ist: quando morum senilis auctoritas immatura in adolescentibus creditur, Quintil. XI, 1 ante med. §. 32: ne forte seniles mandentur iuveni partes pueroque viriles, Horat. Art. 176: adoptio, Tacit. Ann. I, 7, *i. e.* von einem Greise geschehend: daher hyems, Ovid. Met. XV, 212, *i. e.* das Alter: senile illud facinus, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 9 Elmenh., *i. e.* das gottlose alte Weib.

Sĕnĭlĭter, *Adv.* (von senilis) nach Art alter Leute, Greisemäßig, Greisen ähnlich, z. E. tremere, Quintil. I, 11 (19) in.

Sĕnĭo, ōnis, *m.* (von seni, ae, a) die Zahl von Sechsen, eine Sechse, und kommt vielleicht nur von den sechs Puncten auf den Würfeln vor, die wir eine Sechse nennen, Sueton. Aug. 71. Martial. XIII, 1. 6. Pers. III, 48.

Senior, s. Senex.

Sĕnĭpes, ĕdis, (von seni, ae, a, und pes) sechsfüßig, z. E. ein Vers, z. E. senipedem stylum polibat *i. e.* versus sex pedum, senarios, Sidon. Carm. XXIII, 131: so auch Spernit senipedem stylum Thalia, Ibid. XII, 10.

Sĕnĭus, a, um, (von senex) alt, bejahrt, betagt: daher a) Senius scil. homo i q. senex, ein Greis, ein alter Mann, z. E. ille senius, wird angeführt vom Cic. Orat. III, 38 med.: ut illum dii deaeque senium perdant, qui me — remoratus est, Terent. Eun. II, 3, 10: Ductor Piso — Ora (Al. Ore) puer pulcherque habitum; sed corde sagaci Aequabat senium (Adcus.) atque astu superaverat annos, Sil. VIII, 466. b) Senium, i, scil. tempus, *n.* das Alter, z. E. fessus senio, Tacit. Ann. II, 42: und öfter, z. E. Ibid. I, 34. VI, 38. Phaedr. IIII, 25, 16. Laev. ap. Gell. XVIIII, 7: ut unum opus totum atque perfectum — absolveretur, quod omni morbo senioue careret, Cic. Univers. 5 extr. *i. e.* Alter, Alterschwäche: ita se ipse consumtione et senio alebat sui, Ibid. 6 med. *i. e.* Alter, oder Abnahme, s. unten n. 4: daher tropisch, firmatur senium legis *i. e.* antiqua sanctitas, Claudian. de IIII consul. Honor 504: famae, Stat., s. hernach: daher 1) die Langwierigkeit, lange Dauer, Alter, z. E. tabis, Liv. VII, 22 in.: senio proficiens vini eius vita, Plin. H. N. XIIII, 2 post init. sect. IIII, 1: omne mundi senium remensus *i. e.* chronica scripsit, Stat. Sylv. IIII, 7, 54: passus est leges istas situ atque senio emori, Gell. XX, 1 ante med.: senium defendere famae. Stat. Theb. VIIII, 318. 2) die Verdrießlichkeit, Finsterkeit, das finstere Wesen, z. E. morum, Senec. Hippol. 917: Camenae, z. E. Surge, et inhumanae senium depone Camenae, Horat. Epist. I, 18, 47. 3) der Verdruß, Aergerniß, z. E. id illi senio est, Plaut. Truc. II, 5, 13: hae mihi dividiae et se-

nio sunt, Plaut. Stich. I. 1, 19: odio ac senio mihi hae sunt nuptiae, Turpil. ap. Non. 1 n. 1: mors amici subigit; quod mihi est senium multo acerrimum, Acc. ibid.: quot postes, senia, et iurgia saepe meis aedibus emigrarunt, Titinn. ibid.; merus, egestas, senium, exsiliumque et senectus, Pacuv. ibid.: recusem curvus ob id minui senio, Pers. VI, 16. 4) Abnahme, Schwäche, z. E. lunae, Plin. H. N. VII, 48 ante med. sect. 49: ita se ipse consumtione et senio alebat sui, Cic. Univ. 6 med., wo senio sui statt senio suo zu merken: nämlich sui gehört so wohl zu consumtione als zu senio; eigentlich zu consumtione; und es sollte eigentlich heißen consumtione sui et senio suo; der Kürze wegen zieht Cicero es zu beyden: doch kann hier senium das Alter seyn, freylich aber mit Inbegriff der damit verbundenen Abnahme und Schwäche: so auch quod omni morbo seniove careret, Ibid. 5 extr., s. oben. 5) alter Schmuz, Fäulniß, z. E. senium repellere templis, Sil. III, 20. 6) die Trägheit, Unbetriebsamkeit, Langsamkeit, z. E. senio torpescere rerum, Sil. XVI, 14: torpor mentis ac senium, et huic contraria inquieti pectoris agitatio, Senec. Benef. VII, 26 post med. 7) ein alter Mann, Greis, z. E. At quidem te senium atque insulse sophista, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Eun. II, 3, 10: Piso — Ora (Al. Ore) puer, pulcherque habitum; sed corde sagaci aequabat senium (Adcus.), Sil. VIII, 466, welches aber auch Mascul. seyn kann, s. n. a, wo diese Stelle auch angeführt worden. Daher es gar masculine steht, z. E. Ut illum dii deaeque senium perdant, qui me hodie remoratus est, Terent. Eun. II, 3, 10; doch kanns auch das Mascul. seyn scil. hominem, s. oben n. a: folglich läßt sich Alles hinziehen, außer Lucil. ap. Donat., wo man nicht senium für den Accusativ als Apposition zu te halten will; da dann das Comma nach te wegbleiben müßte.

Senna, ae, i. q. Sena, s. Sena.

Sennātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., oder Einwohner einer Stadt (die etwa Senna oder Sennum geheißen) daselbst, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Sĕno, ōnis, *m.* Plur. Senones, 1) ein Volk in Gallia Lugdunensi, in der Gegend, wo heutiges Tages Sens liegt, Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32. Caes. B. G. V, 54 und 56. VI, 2, 3 und 5. Stat. Sylv. V, 3, 198. Sil. IIII, 160: auch Ptolem., welcher Σένονες hat, da hingegen sie im Strabo Σένωνες (vielleicht durch fehlerhafte Schreibart) heißen. Von ihnen baute sich eine Colonie in Italien an, und verbrannten einmal, unter Anführung des Brennus, Rom, Liv. V, 34 und 35. Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Auch ist Senones der Name einer Stadt daselbst, Ammian. XV, 27 (oder 11 Vales.): heißt auch Senoni, orum, Eutrop. X, 7 (12); aus diesen Namen Senones oder Senoni ist der heutige Name der Stadt Sens, durch eine Contraction entstanden. 2) ein davon abstammendes Volk (s. vorher) in Oberitalien, zwischen den Flüssen Ufens und Aesis, Liv. V, 34 und 35. X, 26. Plin. III, 15 extr. sect. 20: ihr Gebieth heißt sonst Gallicus ager: daher Senŏnĭcus, a, um, dahin gehörig, Senonisch, z. E. bellum, Gell. XVII, 21 med.

Senogallia, ae, s. Sena.

Senones, um, s. Seno.

Senoni, orum, s. Seno.

Sĕnŏnĭcus, a, um, s. Seno.

Sensātus, a, um, (von sensus; genauer aber ists das *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo senso, are, *i. e.* instruere sensu) 1) mit Gefühl begabt oder auch mit Sinnen begabt. 2) mit Verstand begabt, verständig, z. E. homo, Iul. Firmic. III, 10. Vulgata Siracid. VII, 27: Mars homines faciet sensatos, callidos, astutos, Iul. Firmic. V, 72 post med.

Sensĭbĭlis, e, (von sentio) was sich empfinden läßt, empfindbar, empfindlich, z. E. vox est spiritus fluens et aëris ictu sensibilis auditui, Vitruv. V, 3 post med.: Quicunque voluptatem in summo ponunt, sensibile iudicant bonum, Senec. Epist. 124 post init., *i. e.* das Sinnliche: mundus, Apul. ad Asclep. post med. p. 96, 19 Elmenh.

Sensĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (von sensibilis) 1) Empfindlichkeit. 2) der Sinn der Worte, Non. cap. 2 n. 800, und cap. 12 n. 30.

Sensĭbĭlĭter, *Adv.* (von sensibilis) auf empfindbare Art *i. e.* durch die Sinne, z. E. commovere, z. E. Nam si verum est, incorporales hos (deos) esse, — inanis apud hos (deos) odor est, nec sensibiliter commovere aura eos potis est nidoris alicuius, Arnob. VII, post med. p. 294 Harald. (Al. p. 234)

Sensĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von sensus) ein Gedanke (*i. e.* Ausdruck), oder Satz, Periode, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, ein kleiner unbeträchtlicher Gedanke, z. E. Sed nunc illud volunt, ut omnis locus, omnis sensus (jeder Gedanke, Satz ꝛc.) in fine sermonis feriat aures: inde minuti corruptique sensiculi et extra rem petiti, Quintil. VIII, 5 ante med. §. 14 (kurz vorher nennt ers sensum).

Sensĭfer, a, um, (von sensus und fero, statt ferens s. adferens sensum) Empfindung hervorbringend, oder verursachend, z. E. motus, Lucret. III, 241, 273 und 937.

Sensĭfĭco, are, (von sensus und facio, statt sensum facio seu efficio) empfindsam machen, z. E. Haec (harmonia) potuit rupes sensificare tonis, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 308.

Sensĭfĭcus, a, um, (von sensus und facio) empfindsam machend, Empfindung hervorbringend, z. E. Septem igitur nervorum συζυγίαι de cerebri ventre nascentes vicem implent fistularum spiramentum sensificum ad sua quaeque loca naturali lege ducentes, Macrob. Sat. VII, 9 post med.

Sensĭlis, e, (von sentio) i. q. sensibilis, empfindbar, sinnlich, empfindlich, z. E. Tum porro quid id est, animum quod percutit ipsum? Quod movet? et varios sensus expromere cogit? Ex insensilibus ne credas sensile gigni, Lucret. II, 887: ex sensilibus — sensile posse creari, Ibid. 901.

Sensim, (von sentio, eigentlich so, daß es kaum gemerkt werde; so auch Voss. in Etymol.) 1) allmählich, unter der Hand, nach und nach, unvermerkt, z. E. Sensim sine sensu senescit dolor, Cic. Senect. 21 extr.: sensim et pedetentim progrediens extenuatur dolor, Cic. Tusc. III, 22: ne oratio ad animos vestros sensim ac leniter adcederet (Ed. Ernest. Al Edd. adcideret), Cic. Coel. 11: non sensim atque moderate ad istius amicitiam adrepserat, sed brevi tempore, Cic. Verr. III, 68: dissuere amicitias, Cic. Offic. I, 33: postulare, Liv. II, 45: inferre mentionem, Liv. IIII, 1: villa ita leniter et sensim clivo fallente consurgit, Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 14: sensim superadtolle limen pedes, nova nupta, Plaut. Cas. IIII, 4, 1: dicere, Cic. Phil. II, 17, amare, Ovid. Art. III, 565: reprehendere, z. E. Sed sensim is a nonnullis — reprehendebatur, Nep. Att. 9 extr. *i. e.* unter der Hand, in Geheim; wo einige Edd. sensus eius haben: ridere, Gell. XVII, 8 post init.: gaudere sensim, *i. e.* moderate, Phaedr. IIII, 16, 9: pavescere sensim *i. e.* leviter, Gell. XII, 5 extr. XVIIII, 1 extr.: 2) unter der Hand, in Geheim, z. E. reprehendere, Nep., s. vorher: pavescere, Gell., s. vorher.

Sensti statt sentisti, Terent., s. Sentio zu Ende.

Sensŭalis, e, (von sensuo) *i. e.* sensu praeditus, sinnlich, die Sinne betreffend, empfindsam, z. E. Stoici somnum resolutionem sensualis vigoris adfirmant, Tertull. de anim. 43: Aedem sibi ipse mente in hominis condidit Vivam, serenam, sensualem et flabilem, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de Romano 346: De sensu autem — et de omnibus sensualibus quando et de spiritu, tunc totam vobis praestabo rationem, Apulei. ad Asclep. ante med. p. 80, 16 Elmenh.

Sensŭālĭtas, ātis, *f.* (von sensualis) Empfindsamkeit, z. E. Certe Plato in Timaeo irrationalem pronuntiat sensualitatem et opinioni complicitam, Tertull. de anim. 17 post init.: Alioqui licebit animae — abire, habenti sua firmamenta et propriae conditionis alimenta, immortalitatem, rationalitatem, sensualitatem, intellectualitatem, arbitrii libertatem, Ibid. 38 extr.

Sensum, i, s. Sentio.

Sensus, a, um, s. Sentio.

Sensus, us, *m.* (von sentio) die Empfindung, das Gefühl, es sey körperlich oder nicht, z. E. doloris, Cic. Verr. V, 46: post mortem sensus nullus est, Cic. Senect. 20 med.: humanitatis, Cic. Verr. I, 18: ex animi mei sensu pronuntio, Cic. Rosc. Am. 44: si quis est sensus in morte, Cic. Phil. VIIII, 6 in.: Quae (Niobe) posuit sensum saxea facta mali, Ovid. Pont. I, 2, 32: moriendi, z. E. Iam sensus moriendi aliquis esse potest — praesertim seni, Cic. Senect. 20 med. Ed. Graev., wo Ernesti aus einem Cod. MS. morienti drucken lassen: daher 1) die Kraft, etwas zu empfinden, der Sinn, ist häufig, z. E. Sensus, interpretes et nuntii rerum in capite collocati sunt, Cic. Nat. D. II, 56: neque enim est ullus sensus (cernendi) in corpore, Cic. Tusc. I, 20 und öfter: cernendi, Cic. Univers. 3, oder videndi, Cic. Orat. II, 87: stupor sensus, Cic. Phil. II, 45: res subiectae sensibus, sinnliche Dinge, Cic. Acad. I, 8 post init.: cadere sub sensum, Ibid. *i. e.* in die Sinne fallen, sinnlich seyn: so auch cadere sub sensum aliquem, Cic. Invent. I, 30 post init.: cadere sub sensum quemque, Cic. Acad. IIII, 33 in. 2) die Empfindung oder Affect, z. E. amoris, Cic. Amic. 8: daher ut (oratio) sensus, ut dolores, habeat, Cic. Orat. III, 25, *i. e.* Affecten habe. 3) die Empfindung oder Einsicht, Begriff, z. E. quod longissime sit ab imperitorum intelligentia sensuque disiunctum, Cic. Orat. I, 3: oratio longe a nostris sensibus abhorrebat, Ibid. 18: Sunt enim varia et ad vulgarem popularemque sensum adcommodata omnia genera huius forensis nostrae dictionis, Ibid. 23 post med.: daher sensus communis, heißt bald das allgemeine Menschengefühl *i. e.* das jeder Mensch hat oder haben muß, Cic. Planc. 13. Cic. Dom. 36. Cic. Orat. I, 3 extr.: bald der gemeine Menschenverstand, z. E. communibus hominum sensibus, Cic. Cluent. 6 med., *i. e.* Begriffe, Einsicht: communi sensu caret, Horat. Sat. I, 3, 66: daher a) Begriff von einer gegenwärtigen Sache, Idee, Vorstellung, z. E. esse in morte

morte ſenſum, Cic. Tuſc. I, 12. b) Vernunft oder Verſtand, z. E. animal, quod ſenſu caret, Ulpian. in Pandect. VIIII, 1, 1 §. 3: quia (perſona furore detenta) ſenſum non habet, Ulpian. ibid. XXIIII, 3, 22 §. 7: alioquin nullus ſenſus ſit infantis adcipiendi poſſeſſionem, Paul. ibid. XXXXI, 2, 32. c) der Verſtand eines Wortes, der Sinn darin, der Begriff, der darin liegt, z. E. in verbi ſenſus, Ovid. Faſt. V, 484: horum verſuum ſenſus atque ordo ſic eſt, Gell. VII, 2 poſt med.: nec teſtamenti potuit ſenſus colligi, Phaedr. IIII, 4, 19: ambiguitas, quae turbare poteſt ſenſum, Quintil. VIII, 2, 16: egregie dicta circa eundem ſenſum, Senec. Epiſt. 7 prope fin., wo es auch Inhalt ſeyn kann; am Ende iſts einerley: daher der Inhalt, ſ. gleich vorher Seneca: Nonnulli certa ſibi initia, priusquam ſenſum invenerint, deſtinant, Quintil. II, 11 §. 5, *i. e.* Sinn, Verſtand oder Inhalt. d) der Geſchmack in Beurtheilung einer Sache, z. E. mirari ſolebam, iſtum in his ipſis rebus aliquem ſenſum habere, Cic. Verr. IIII, 14 extr. e) der Gedanke, den man vorträgt, oder vollſtändige Satz oder Periode, z. E. Sed nunc id volunt, ut omnis locus, omnis ſenſus in fine ſermonis feriat aurem, Quintil. VIII, 5 ante med. §. 13 (gleich darauf ſagt er ſpöttiſch ſenſiculi): Ridendi, qui velut leges omnibus prooemiis dederunt, ut intra quatuor ſenſus (illa prooemia) terminarentur, Quintil. IIII, 1 poſt med. §. 62: *interpoſitionem* vel *interclusionem* dicimus, Graeci παρένθεσιν vocant, dum continuationi ſermonis medius aliquis ſenſus intervenit, Ibid. VIIII, 3 ante med. §. 23: ut medio ſermone aliquem ſenſum inferant, Ibid. VIII, 2, 15: vehemens et acer, Ibid. VIIII, 3, 72: Sane non ignoremus, eadem aetate fuiſſe Pomponium, ſenſibus celebrem, verbis rudem, et novitate inventi ab ſe operis commendabilem, Vellei. II, 9 extr.: ipſe pater ſenſus, ipſi ſtupuere magiſtri, Stat. Sylv. II, 1, 119: auch der Gedanke, den man im Kopfe hat, z. E. vultus ſenſus animi plerumque indicant, Cic. Orat. II, 35: ſenſus ſuos alicui aperire, Nep. Dion. 8: quorum mentes ſenſusque vulneras, Cic. Cat. I, 7: ego illius ſenſum probe calleo, Terent. Ad. IIII, 1, 17: ad ſenſum iudicis opinionemque penetrare, Cic. Partit. 36: Sed conſuetudo iam tenuit, ut mente concepta ſenſus dicerentur, Quintil. VIII, 5 in.: ſenſus et cogitatio, Cic. Phil X, 2: in ſenſum et in mentem iudicis intrare non poteſt, Cic. Orat. II, 25 extr., wo es auch Verſtand oder Begriff ſeyn kann; und öfter: doch insgemein läßt es ſich auch Geſinnung überſetzen; weil Beydes oft einerley iſt. 4) Geſinnung, man mag ſie bey ſich behalten oder äußern, ſie betreffe einzelne Menſchen und Dinge oder den Staat, z. E. abditos ſenſus ſpeculari, Liv. XL, 21 extr.: Senſu iam tabellaque docuerunt, Cic. ad Diverſ. I, 9: Senſum in republica deponere, Ibid. I, 8: noſtri ſenſus congruebant, Cic. Marc. 6: cf. Nep. Alcib. 5: hieher läßt ſich aus 3, c Manches ziehen, z. E. ſenſus ſuos alicui aperire, Nep. cet.

Senta, ein gewiſſer Ort an der Küſte Dalmatiens, mit einer ſonderbaren tiefen Höhle: denn wenn man etwas in die Mündung hinein wirft, ſo entſteht ein Sturmwind, Plin. H. N. II, 45 ſect. 44.

Sententĭa, ae, *f.* (von ſentio) 1) die Meinung, die ich im Kopfe habe, oder Geſinnung, Gedanke, z. E. fronte tegere ſententiam, Cic. Amic. 18: veſtrae mentes atque ſententiae, Cic. Mur. 1: ſententia atque opinio mea, Cic. Orat. I, 37 extr. II, 34: ſententiam aperire, Cic. Orat. I, 18 extr.: habere ſtabilem ſententiam, Cic. Nat. D. II, 1: adhuc in hac ſum ſententia, ut cet., Cic. ad Diverſ. IIII, 4 extr.: ſententiam mutare, Cic. Mur. 30: de ſententia decedere, Ibid. und Fin. IIII, 52: in ſententia manere, Cic. Attic. VIIII, 2 in., oder permanere, Ibid. I, 20 med., oder perſtare, Cic. Roſc. Com. 18, *i. e.* dabey bleiben, verharren: deſiſtere ſententia, Cic. Fin. I, 19; oder de ſententia, Cic. Tuſc. II, 12: ſo auch de ſententia deiici, Ibid. 5: deducere aliquem de ſententia, Ibid. 25 poſt init.: deterreri de ſententia, Cic. Divin. II, 39: quantum intellexi ſenis ſententiam de nuptiis, Terent. And. I, 3, 2: ſin aliter de hac re eſt eius ſententia, Terent. Ad. III, 5, 5: ſiccine eſt ſententia (tua)? Terent. Heavt. I, 1, 114: haec mea eſt ſententia, ut — conſulas, Plaut. Pſeud. I, 3, 145: Neque haec in eam ſententiam diſputo, ut homines adoleſcentes, — a dicendi ſtudio deterream, Cic. Orat. I, 25 prope fin. *i. e.* nicht in der Meinung, Abſicht, Geſinnung: quot homines, tot ſententiae, Terent. Phorm. II, 4, 14. Cic. Fin. I, 5, ſprichwörtlich, *i. e.* ſo viel Köpfe, ſo viel Meinungen (oder Sinne): ex animi (mei, tui, ſui) ſententia iurare, Cic. Offic. III, 29. Liv. XXII, 53. XXXXIII, 14. Petron. 109. Quintil. VIII, 5 in., *i. e.* nach der wahren Meinung und Geſinnung ſeines Herzens ſchwören: daher de ſententia oder ex ſententia, nach der Meinung, und mea ſententia, nach meiner Meinung, ſ. unten n. 2: daher ſententia, der Wunſch, weil der Wunſch die wahre Herzensmeinung iſt, doch nur mit ex, z. E. ex ſententia, nach Wunſch, ſteht überall häufig, z. E. Cic. Attic. V, 21 in. Cic. ad Brut. Epiſt. 9 extr. Cic. Acad. IIII, 31. Nep. Alcib.

Alcib. 7. Terent. Phorm. II, 1, 26. Terent. Ad. III, 4, 56. Plaut. Perſ. I, 1, 17: ſo auch ex ſententia tua, nach deinem Wunſche, Terent. Heavt. IIII, 3, 5: ſo auch ex mea ſententia, Cic. ad Diverſ. II, 7: ex veſtra ſententia, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 11: ſo auch ex animi mei ſententia, Cic. Orat. II, 64 extr. Gell. IIII, 20, ſagt Cato zu Einem, der ihn fragte ex animi tui ſententia uxorem habes? *i. e.* nach dem Wunſche deines Herzens, mit folgenden Worten: non hercle ex animi (mei) ſententia, *i. e.* nicht nach meinem Wunſche. 2) die Meinung, die man ſich merken läßt oder heraus ſagt, z. E. de ſententia, nach der Meinung, z. E. der Freunde ꝛc., ſteht überall, z. E. de ſententia tua, Cic. Attic. VII, 5 extr.: quorum de ſententia, Cic. Sull. 19 und öfter, z. E. Cic. ad Diverſ. I, 7 ante med. Cic. Coel. 29. Liv. XXXVIII, 45: conſules de conſilii ſententia decreverunt, Cic. ad Capit. in Cic. Epiſt. ad Attic. XVI poſt Epiſt. 16: quidquid de communi ſententia ſtatuerimus, Cic. ad Diverſ. IIII, 1 extr.: auch ſteht ex ſtatt de, z. E. novem tribuni pronuntiaverunt ex collegii ſententia, Liv. IIII, 53, *i. e.* im Namen des Collegiums: ex ſenatus ſententia, Cic. Balb. 8 in.: ex conſilii ſententia in cuſtodiam delectus, Athenas deductus eſt, Nep. in Phoc. 3: auch ohne de oder ex, z. E. mea ſententia, Cic. Roſc. Am. 31 extr. Cic. Orat. I, 15. II, 23 extr. Aſin. Poll. in Cic Epiſt ad Diverſ. X. 31 ante med. Terent. Ad. V, 9, 2. Terent. Phorm. II, 2, 21, *i. e.* nach meiner Meinung: ſo auch His ſententiis omnibus nihil poſt mortem pertinere ad quemquam poteſt, Cic. Tuſc. I, 11 med. *i. e.* nach allen dieſen Meinungen ꝛc.: daher beſonders a) die Meinung oder Votum der Rathsherren auf dem Rathhauſe, iſt ſehr häufig, z. E. ſententiam dicere, Cic. Verr. II, 31. Cic. Sext. 32. Cic. Q. Fr. II, 1; auch ferre, Cic. Verr. II, 31 in. Cic. ad Diverſ. XI, 21; auch dare, Liv. VIII, 20 extr. XXIII, 3, *i. e.* ſeine Meinung (Votum) ſagen, von ſich geben, votieren: factum eſt Senatus conſultum in meam ſententiam, Cic. Attic. IIII, 1 poſt med. *i. e.* nach der Meinung, nach dem Voto jemandes: daher in ſententiam alicuius diſcedere, oder ire (ſ. Diſcedo und Eo), *i. e.* eines Meinung beypflichten, eigentlich, auf ſeine Parthey (gehend) treten: auch currere, z. E. et raptim in eam ſententiam pedarii (ſenatores) cucurrerunt, Cic. Attic. I, 20, wenn es geſchwinde geſchieht, oder man (ſpöttiſch die Geſchwindigkeit des Votierens ausdrucken will: auch referre, *i. e.* vortragen, Cic. Quir. red. 10. b) von den Richtern, das Votum, Ausſpruch, Urthel, z. E. ſententiam ferre, votieren, Cic. Verr. II, 31 med., und IIII, 47. Cic. Cluent. 26: pronuntiare, Suet. Domit. 11: auch dicere, Cic. Offic. III, 16 med.: ſervus ſententiis omnibus abſolvitur, Cic. Verr. IIII, 45: ſua ſententia condemnatum iri, Cic. Cluent. 26, *i. e.* Votum, Urthel. c) vom Volke in Comitiis, z. E. populus Rom. ſententiam non tulit, Cic. Balb. 15: maiores vos ſententiam ferre voluerunt, Cic. Agr. II, 11 in. 3) die Klugheit, Verſtand, z. E. non viribus res magnae geruntur, ſed ſententia, Cic. Senect. 6: cuius praecepti tanta vis, tanta ſententia, ut — Delphico deo tribueretur, Cic. Leg. I, 22, wo es auch ſeyn kann ein ſo wichtiger, ſo vortrefflicher Sinn; doch ſcheint Erſteres beſſer. 4) der Verſtand, Sinn eines Wortes, der Begriff, den man damit verbinden muß, z. E. neque videre, ſub hac voce honeſtatis quae ſit ſubiicienda ſententia, Cic. Tuſc. II, 15 *i. e.* was für ein Begriff damit verbunden werden müſſe, was man dabey zu denken, ſich vorzuſtellen, für einen Begriff davon zu machen habe: verbum poteſt in duas pluresve ſententias adcipi, Auct. ad Herenn. IIII, 53 extr.: id habet hanc ſententiam cet., Cic. Offic. III, 3 ante med.: cum continenter verbum non in eadem ſententia ponitur, Cic. Orat. 39: dixit verſum Graecum eadem ſententia, qua etiam nos habemus Latinum, Cic. Deiot. 9: Totum hoc in ea fuit poſitum ſemper ratione atque ſententia, ut cet., Cic. Balb. 8: internoſcere, verborum ſententia quae ſit, Lucret. IIII, 565. 5) der Inhalt, z. E. deſſen, was einer ſagt ꝛc., z. E. concionis argumentum et ſententiam, Cic. Haruſp. 4: daher in hanc ſententiam, dieſes Inhalts (z. E. reden), oder ſo (reden), oder folgender Maaßen (reden), da man nämlich nicht die Worte jemandes, die er wirklich geſagt hat, anführt, ſondern nur das, was er etwa geſagt hat oder haben kann, folglich nur den Inhalt des Geſagten; kommt oft vor, z. E. Liv. III, 67 in.: in hanc ſententiam reſpondere, Liv. XXX, 31 in., *i. e.* dieſes Inhalts, folgender Maßen: ſo auch in eandem ſententiam loqui, ibi in hanc ſententiam locutum (eum) adcipio, Caeſ. B. C. I, 1. Liv. III, 63 extr.: cuius praecepti tanta vis, tanta ſententia eſt, ut ea non homini cuipiam, ſed Delphico deo tribueretur, Cic. Leg. I, 22 poſt med., *i. e.* Inhalt oder Sinn, ſ. vorher. 6) ein Gedanke, *i. e.* ein Satz, Periode, z. E. de ſingulis ſententiis diſputo, Cic. Phil. XIII, 10: Eſt brevitate opus, ut currat ſententia, Horat. Sat. I, 10, 9: daher a) beſonders ein witziger Gedanke, witziger Spruch, Denkſpruch, denkwürdiger Gedanke, eine Penſée, eine Sentenz, z. E. acutae, crebrae-

crebraeque ſententiae, Cic. Orat. II, 8 extr.: concinnae acutaeque ſententiae, Cic. Brut. 78: ſapientibus ſententiis gravibusque, Cic. Orat. I, 8: rectae, Quintil. VIII, 5, 6: falſae, Ibid. §. 7, ſ. überhaupt dieſes ganze Kapitel vom Anfange. b) eine Rede oder Ausarbeitung über eine Sentenz, z. E. Sententiae quoque et chriae et ethologiae ſubiectis dictorum rationibus apud grammaticos ſcribantur, quia initium ex lectione ducunt, Quintil. I, 9 §. 3. 7) Meinung, *i. e.* Entſchluß oder Vorſatz, Vorhaben, z. E. ſi honeſtatem tueri ſententia eſt, Cic. Offic. III, 33: pluribus verbis te hortari non ſententia eſt (mihi), Auct. ad Herenn. III, 24: ſiccine eſt ſententia? Terent. Heaut. I, 1, 114: daher mutare ſententiam, decedere de ſententia, in ſententia manere cet., welches ſich, nebſt Mehrerm, hieher ziehen und als eben ſo gebräuchlich hier annehmen läßt: daher Sententia ſtat, z. E. Hannibali ſententia ſterit, Liv. XXI, 30, *i. e.* ſein Entſchluß, Vorſatz, war feſt: und ohne Dativ, z. E. ſtat ſententia, Terent. Eun. II, 1, 18. Ovid. Met. VIII, 67: ſo auch ſic ſtat ſententia, Ovid. Met. I, 243: auch wird ſententia weggelaſſen, ſ. Sto. Auch kann man hieher rechnen ex animi ſententia, z. E. iurare, ſ. oben.

Sententialiter, *Adv.* (vom *Adi.* ſententialis, e, das von ſententia iſt, aber nicht leicht vorkommen möchte) *i. e.* modo ſententiae, in Geſtalt einer Sentenz, z. E. etwas vorbringen, Macrob. Sat. V, 16. Tertull. de carne Chriſti 18 poſt med.

Sententiŏla, ae, *f.* (Deminut. von ſententia) eine kleine Sentenz, kleine Penſée oder Gedanke, kleines Sprüchlein, Sentenzchen ꝛc., z. E. ſententiolas edicti cuiusdam memoriae mandavi, Cic. Phil. III, 9: non hercle hac ſententiola invenuſte luſit, Gell. XVII, 12 und öfter, z. E. Petron. 118. Quintil. V, 13, 37. VIIII, 2, 98. XI, 1, 52. XII, 10, 73.

Sententiōse, *Adv.* (von ſententioſus, a, um) 1) gedankenvoll, gedankenreich, z. E. reden, z. E. ſententioſe dicere ſine verborum ordine, infantia, Cic. Orat. 71: oratio graviter et ſententioſe habita, Cic. Invent. I, 55. 2) durch Sentenzen, *i. e.* witzige Gedanken, z. E. ſaepe ſententioſe ridicula dicuntur, Cic. Orat. II, 71.

Sententiōsus, a, um, (von ſententia) voller Gedanken (im Reden ꝛc.), gedankenreich, beſonders witziger, z. E. genus Aſiaticae dictionis ſententioſum et argutum, Cic. Brut. 95 in.

Sentĭca, z. E. Heraclea Sentica, *f.* eine Stadt in Macedonien, Caeſ. B. C. III, 79. ſtatt Sintica; ſ. Sintica in Sinti: doch hat Oudendorp dieſes Wort (Senticam) in Haken eingeſchloſſen, als nicht hierher gehörig.

Sentĭcētum, i, *n.* (von ſentis oder ſentix) ein Ort voller Dornen, Dornhecke, Dorngeſträuch ꝛc., z. E. ut qui — agrum ſcrupoſum, meras rupinas et ſenticeta miſeri colunt, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 21 Elmenh.: daher ſcherzweiſe, He. nihil ſentio: Er. Non enim es in ſenticeto, eo non ſentis, Plaut. Capt. IIII, 2, 79, wo ein bloßes Wortſpiel iſt in den Worten ſenticetum und ſentio.

Sentĭcōsus, a, um, (von ſentis oder ſentix) voll Dornen, dornig: daher tropiſch, z. E. verba, Afran. ap. Feſt. in Sentes: merces, Apulei. Flor. 4 ante med. p. 361, 1 Elmenh.

Sentifico, are, (von ſentio und facio) *i. e.* facio, ut aliquis oder res ſentiat, z. E. anima ſentificat corpus, Claudian. Mamert. de ſtatu animae I, 16 in. 17 in. 18 in. et extr. 23 poſt med.: Nec alia pars animae ſentificat oculum, Ibid. III, 2 poſt init.

Sentii, ōrum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, Ptolem., welcher ihm die Stadt Dinia gibt, welche Plin. H. N. III, 4 extr. ſect. 5 Hard. den Bodiontikern (Bodionticis) zuſchreibt.

Sentīna, ae, *f.* 1) der Unflath, der im Grunde des Schiffes zuſammenfließt, Grundſuppe, z. E. ſentinam exhaurire, Cic. Senect. 6, *i. e.* auspumpen; doch kanns auch ſeyn das eingedrungene Meerwaſſer: ſo auch vitiis ſentinae, Caeſ. B. C. III, 28: gravis, Iuvenal. VI, 99: piſces ſentinae navium odorem procul fugiunt, Plin. H. N. X, 70 ſect. 90: quaſi ſentina, remp. peſſum dedere, Flor. III, 12. Daher a) tropiſch von allerhand ſchlechten Leuten, gleichſam die Grundſuppe des Staats oder der Stadt, z. E. exhaurietur ex urbe tuorum comitum ſentina reipublicae, Cic. Catil. I, 5: cf. Quintil. VIII, 6, 15: o fortunatam rempublicam, ſiquidem hanc ſentinam urbis ejecerit, Ibid. II, 4: ſentinam urbis exhauriri poſſe *i. e.* faecem populi, Cic. Attic. I, 19 ante med.: ſentinam urbis exhauſtam, Liv. XXIIII, 29: ſo auch bey der Armee, z. E. hac turpi — ſentina (ſcil. lixis, ſcortis) vacuefactus noſter exercitus, Valer. Max. II, 7, 1. b) der Ort, wo dieſe Grundſuppe im Schiffe ſich ſammelt: daher tropiſch, z. E. ſedebamus enim (olim) in puppi et clavum tenebamus, nunc autem vix eſt in ſentina locus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 poſt med. *i. e.* ganz unten, im unterſten Theile, ſcil. des Staats, *i. e.* wir gelten itzt wenig oder nichts, haben wenig Anſehen im Staate. 2) das Waſſer, das in das Schiff eindringt, z. E. Seewaſſer ꝛc., z. E. Quemadmodum in nave, quae ſentinam trahit, uni rimae aut alteri obſiſtitur, ubi plurimis locis laxari coepit et ſidere, ſuccurri non poteſt etc., Senec.

Senec. Epist. 30 post init., das Wasser zieht, folglich leck ist: Navigabamus — mare Ionium — : — ventus a latere saeviens navem undis compleverat: cum postea complorantibus nostris omnibus, atque in sentina satis agentibus, dies tandem illuxit, Gell. XVIIII, 1 in. Not. Hieher kann aus n. 1 gezogen werden Cic. Senect. 6: auch Caes. B. C. III, 28. Dieses Wort scheint eigentlich ein Adjectiv zu seyn scil. aqua oder res: ob es aber von ὄνθος (i. e. stercus) oder sonst einem unbekannten Worte herzuleiten sey, läßt sich nicht gewiß sagen.

Sentīnāculum, i, n. (von sentina; genauer und analogischer von sentino, are) das Werkzeug, die Grundsuppe (sentina) herauszuschöpfen, Schippe, Schaufel, Schöpfer, Paulin. Nol. Epist. 36 (49) sect. 3.

Sentīnas, atis, s. Sentinum.

Sentīnātor, ōris, m. (von sentino, are) der Ausschöpfer der Grundsuppe (sentina), Paulin. Nol. ep. 36 (49) sect. 12.

Sentīno, are, die Grundsuppe oder auch das ins Schiff gedrungene Wasser (sentina) ausschöpfen, Paulin. Nol. ep. 36 (49) post init.: daher i. q. satagere, Festus, welcher sagt: Sentinare, satagere, dictum a sentina navis, quam quis ut aqua liberet, evacuare contendit: itaque sentinare, subtiliter periculum vitare; und aus dem Cäcilius anführt: capit consilium, postquam sentinat satis. Auch liest Scaliger (ad Fest.) im Gellius XVIIII, 1 in. atque sentinantibus, wo die Edd. insgemein in sentina satis agentibus haben.

Sentīnōsus, a, um, (von sentina) i. e. voll Grundsuppe, z. E. navis, Cato ap. Non. 2 n. 645.

Sentīnum, i, n. (Σεντῖνον) eine Stadt in Umbrien, Ptolem. und Strabo. Sie heißt auch Sentis, Frontin. de Colon. p. 124 Goes. Daher Sentīnas, ātis, zu dieser Stadt gehörig, in, bey, oder aus derselben, Sentinisch, z. E. ager, Liv. X, 27, 30 und 31. Daher Sentinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19.

Sentīnus, i, (deus) (von sentio) i. e. deus, qui sensus puerperio largiri putabatur, Augustin. Civ. D. VII, 2 extr. e Varrone, wo es heißt: Ibi sunt et duo, nescio qui, obscurissimi, Vitumnus et Sentinus, quorum alter vitam, alter sensus puerperio largiuntur, et nimirum multo plus praestant, quam illi tot proceres et selecti: nam profecto sine vita et sensu quid est illud totum, quod muliebri utero geritur etc.

Sentĭo, sensi, sensum, 4. (nach Nunnes. ap. Voss. in Etymol. von αἰσθάνομαι i. e. sentio, durch eine Buchstabenversetzung) 1) fühlen, empfinden, es geschehe durch Hülfe der Sinne oder nicht; da es auch manchmal durch merken, wahrnehmen, oder verspüren, bemerken, sich übersetzen läßt, z. E. suavitatem cibi, Cic. Phil. II, 45: sonitum, Plaut. Curc. I, 2, 69: so auch sonorem, Lucret. IIII, 230. VI, 935: fila aranei, Lucret. III, 385: odores, Lucret. I, 299: de profectione eorum, Caes. B. G. V, 32, statt profectionem: iam famem Campani sentiebant, Liv. XXV, 13: dolorem, Lucret. III, 646: particulam venti et frigoris, Ibid. IIII, 262: paralysin et morbos articularios, Plin. H. N. XXXII, 4 prope fin. sect. 16, diese Krankheiten empfinden i. e. damit behaftet seyn: frigus transire per aes calidumque vaporem sentimus, Lucret. VI, 949: sentire colorem, Lucret. II, 810. IIII, 495, mit den Augen bemerken i. e. sehen: so auch Plaut. Bacch. IIII, 9, 77 non prius salutem scripsit? nusquam sentio, i. e. ich sehe nirgends einen Gruß oder etwas davon. Daher sentire aliquem, ehrbar statt beschlafen oder schwanger werden von jemand, Et te (o Neptune) — frugum mitissima mater sensit equum (mutatum in equum); te sensit avem — mater avi volucris; sensit (te) Delphina Melantho, Ovid. Met. VI, 119, 120: daher a) empfinden, i. e. ausstehen, mit Schaden empfinden, z. E. exposuit, quid ipse ad Avaricum sensisset, Caes. B. G. VII, 52: sentiet, qui vir siem, Terent. Eun. I, 1, 21, i. e. sie solls empfinden ꝛc.: Philippos, Horat. Od. II, 7, 9: Iunonem Pelias sensit, i. e. expertus est, eam esse sibi inimicam, Petron. 139: te sensit Nemeaeus leo, Senec. Agam. 829: senti abeuntis amorem, Ovid. Am. I, 6, 71: vastationem ora senserat, Liv., s. hernach. b) empfinden, von unbelebten Dingen, z. E. vites orbitas vinculi sentiunt, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26: Oritis (gemma) globosa specie, ignem non sentiens, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 65: Zoroastrem caseo vixisse annis viginti, ita temperato, ut vetustatem non sentiat, Plin. H. N. XI, 42 extr. sect. 97: sidus, quod Canis ortum vocant, sole partem primam Leonis ingresso: hoc fit post solstitium; sentiunt id (sidus Canis) maria et terrae multae vero et ferae, Ibid. XVIII, 28 sect. LXVIII, 2: vastationem sub montis radicibus iacens ora senserat, Liv. VIIII, 37. c) empfinden, tropisch, i. e. unterworfen seyn, z. E. radix (herbae), celeriter cariem sentit, Plin. H. N. XII, 7 ante med. sect. 14: cameli rabiem sentiunt, Plin. H. N. VIII, 18 post med. sect. 26: morbos universa genera piscium non adcipimus sentire, Ibid. VIIII, 49 sect. 73: caseus ita temperatus, ut vetustatem non sentiat, Plin., s. vorher.

her. 2) merken oder wahrnehmen, sehen, wenn Beydes einerley ist, es geschehe durch Hülfe der Sinne oder nicht, z. E. sentio aperiri fores, Plaut. Truc. II, 3, 29: At hostes, postequam ex nocturno fremitu de profectione eorum senserunt, etc., Caes. B. G. V, 32, statt profectionem, oder merken etwas von ꝛc.: Sentit igitur animus, se moveri; quod cum sentit, illud una sentit, se vi sua, non aliena, moveri, Cic. Tusc. I, 23 extr.: unum hoc animal sentit, quid sit ordo, Cic. Offic. I, 4: Si quid est in me ingenii, quod sentio quam sit exiguum, Cic. Arch. 1 in., i. e. ich sehe oder ich weis: sentio atque intelligo, Plaut. Truc. II, 6, 64: scio et sentio, Plaut. Trin. III, 2, 23: inepta esse sentio, Terent. Ad. III, 4, 66: daher wissen, z. E. Si quid est in me ingenii, quod sentio quam sit exiguum etc., Cic. Arch. 1 in., s. vorher: ex quo fonte hauriam, sentio, Ibid. 6: plus de victoria sentire, Caes. B. G. VII, 52, klüger seyn, mehr wissen, oder weiter sehen, in Ansehung des Siegs: hingegen nihil sentire, nichts sehen, nichts vorher sehen oder merken, unklug seyn oder handeln, nicht vorsichtig seyn, z. E. Quamquam hoc plerumque facimus, ut consilia eventis ponderemus, et cui bene quid processerit, multum illum providisse, cui secus, nihil sensisse dicamus, Cic. Rab. Post. I ante med.: qui numina Phoebi, Qui tripodas, Clarii lauros, qui sidera sentis, Et volucrum linguas et praepetis omina pennae, Virg. Aen. III, 360. i. e. weißt, verstehst, ihre Deutung verstehst ꝛc. 3) urtheilen, denken, gesinnt seyn, Gesinnung haben, meinen, dafür halten, ist häufig, z. E. Nos hoc sentimus, si exploratum tibi sit, posse te illius regni potiri, non esse cunctandum; si dubium, non esse conandum, Cic. ad Diverf. I, 7 ante med. §. 11: Causa haec inventa sola, in qua omnes sentirent idem, Cic. Catil. IIII, 7: recte sentire, Cic. Tusc. I, 3, i. e. recht denken: iocansne an ita sentiens, i. e. im Ernste es so meinend, Cic. Acad. IIII, 19 med.: daher humiliter, Cic. Tusc V, 8, i. e. niedrig denken, niedrige Gesinnung haben: de aliquo mirabiliter, Cic. ad Diverf. IIII, 13, i. e. vortrefflich von jemanden urtheilen oder gesinnet seyn: animo sentire, denken, z. E. Sententiam veteres, quod animo sensissent vocaverunt, Quintil. VIII, 5 in.: daher sentire cum aliquo, Cic. Rosc. Am. 49. Cic. Cat. II, 3. Terent. And. II, 1, 24, oder ab aliquo, Plaut. Rud. IIII, 4, 56, i. e. gleiche Gesinnungen haben oder äußern i. e. es mit jemanden halten, jemandes Parthey halten: so auch sentire pro causa mea, Gell. V, 20 extr.: daher *Particip.* sensus, a, um, gedacht, z. E. ut sensum est, Cic. Orat. III, 42: daher Plural. sensa, substantive *i. e.* Gedanken, z. E. sensa mentis verbis explicat, Cic. Orat. III, 14. Non raro tamen et sic locuti sunt; ut *sensa sua* dicerent, Quintil. VIII, 5 in. 4) seine Meinung sagen, votieren, z. E. Verum veniat sane, decernat bellum Cretensibus, — quae vult Hortensius, omnia dicat et sentiat, Cic. Verr. II, 31 med.: Sed ego cum sensissem, de iis, qui exercitus haberent, sententiam oportere, etc. Cic. ad Diverf. XI, 21 ante med. §. 3. Not. sensti statt sensisti, Terent. And. II, 3, 11.

Sentis, is, *m.* (vielleicht nach Voss. Etymol. vom hebräischen Seneh (s'neh) סְנֶה *i. e.* rubus) ein Dorn, Dornbusch, z. E. liberantur arva sentibus, Colum. VI, 3 in.: Graeci κυνόσβατον, nos sentem canis adpellamus, Ibid. XI, 3 §. 4: sentes hamati, Ovid. Met. II, 799: und öfter, z. E. Plaut. Capt. I, 2, 85. Virg. Ecl. IIII, 29. Virg. Georg. II, 411. Virg. Aen. II, 379. VIIII, 382: daher tropisch, von diebischen Leuten, die die Hände kleben lassen, z. E. Vide fur, ut sentes (statt ministros) ducas: Coc. Qui vero sunt sentes? O. Quia, quod tetigere, illico rapiunt, si eas ereptum, illico scindunt, Plaut. Cas. III, 6, 1. Not. 1) sentis Gen. Fem., z. E. sentes natae, Ovid. Nuc. 113. 2) Sentis eine Stadt, s. Sentinum.

Sentisco, ĕre, (Inchoat. von sentio) wahrnehmen, merken, z. E. prius est in nobis multa ciendum, Quam primordia sentiscant concussa animai, Lucret. III, 394: Et genus agricolum late sentiscere (scil. illos sonos etc.), IIII, 590.

Sentĭus, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Sentisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sentius, das Frauenzimmer Sentia, heißt, z. E. Sentius Saturninus, Proprätor in Macedonien A. U. C. 671, Cic. Verr. III, 93. Cic. Pis. 34: Cn. Sentius ein Landvogt in Syrien, Tacit. Ann. II, 74 und 79. III, 7.

Sentix, icis, (von sentis, eigentlich i. q. sentis, daher senticosus, senticetum) i. q. rubus, z. E. A Graecis dictus batos, aliis cynosbatos, Itali senticem (adpellant), alii rubum etc., Apul. de herb. 87.

Sentōsus, a, um, (von sentis) voll Dornen, dornig, z. E. via, Paulin. Nol. Carm. VI, 310.

Sentus, a, um, (von sentis) dornig, rauh, holperig, nicht glatt, z. E. loca senta situ, Virg Aen VI, 462: auch bloß loca senta, Ovid. Met. IIII, 436, i. e. rauh, nicht angebaut: Exstirpamus enim sentos

sentos de corpore vepres, Prudent. adv. Symmach. II, 1039: senta rubus, Ibid. in Apoth. 55 (123): daher homo sentus, Terent. Eun. II, 2, 5, vielleicht scherzhaft, dornig, rauh *i. e.* mager, dem die Knochen hervor stehen.

Senum, i, Stadt in Calabrien im Salentinischen (in Sallentinis), Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 16 Hard., wo Ed. Elzev. Senonum hat.

Senus, i, ein Fluß in Irland, Ptolem.: heißt auch Scena Oros. I, 2: heutiges Tages Shannon oder Shennon.

Sĕorsim, Adv. scheint nicht vorzukommen; dafür hat man Seorsum.

Seorsum, Seorsus, Adv., s. Seorsus, a, um.

Sĕorsus, a, um, statt seversus oder sevorsus, von se und versus (vorsus, von verto) eigentlich, bey Seite gekehrt oder gedreht: daher besonder *i. e.* mit andern nicht gemein, von andern getrennt, z. E. vocabulum, Cato ap. Gell. VII, 10, ein besonderes (apartes) Wort: studiis seorsis, Auson. Idyll. XVII, 5: quae potui, videor tractasse seorsa, Terentian. Maur. de carm. Iamb. p. 2439 Putsch.: duae fient seorsae syllabae, Ibid. p. 2398: nec dabit per se seorsam ac residuam, Ibid. p. 2404: maiores seorsum atque divorsum pretium paravere bonis atque strenuis, Cato ap. Fest. in *Optionatus*: daher Seorsus oder seorsum als ein Adv. ist sehr häufig, besonders *i. e.* aparte, abgesondert, z. E. In aediculam istanc seorsum concludi volo, Plaut. Epid. III, 3, 21: qua arte natio sua separata seorsum, Cato ap. Charis. 2: manum seorsum habebis *i. e.* abstinebis, continebis manum, Catull. XX, 17, wo einige Edd. sorsum haben; aber auch seorsum kann zweysylbig gelesen werden: Seorsus item sapor oris habet vim, seorsus odores nascuntur, Seorsum sonitus, Lucret. IIII, 497 seq., wo überall Sors zweysylbig zu scandiren ist: so auch ut seorsum partem secernat utramque, Ibid. III, 637: Et veluti manus atque oculus naresve seorsum Secreta a nobis nequeant sentire, Ibid. 550: Non, ut opinor, ita est: nam seorsum quoique (cuique) potestas Divisa est, Ibid. IIII, 491: omnibus gratiam habeo, et seorsum tibi, Terent. Ad. V, 9, 14: praeterea centum denaria in pasceolo seorsus, Plaut. Rud. V, 2, 27. Auch folgt a darauf, *i. e.* in Entfernung, ohne ꝛc., z. E. seorsum a collega paranda, Coel. in Cic. ad Divers. VIII, 9 post med.: seorsum tractandum hoc est ab illo, Auct. ad Herenn. III, 4: Qui seorsum ab rege exercitum ductare cet., Sallust. Iug. 70 (73): abs te seorsum sentio, Plaut. Capt. III, 5, 52, *i. e.* ich denke anders, als du. Not. Auch steht es mit bloßem Ablativ, z. E. seorsum corpore *i. e.* ohne Leib, Lucret. III, 563. Not. 1) Bey Dichtern steht es zweysylbig. 2) Seorsim scheint nicht vorzukommen.

Sepa, ae, s. Seps.

Sĕpar, āris, (vielleicht von se und par) abgesondert, getrennt, verschieden, z. E. humus — non dividet umbras, ossa nec tumulo nec separe conteget urna, Valer. Flacc. V, 58: separe coetu, Stat. Theb. IIII, 482: duo flumina natura separi, Solin. 7 (12) extr.: Sic tamen haec constare tria, ut ne separe ductu tres faciam, Prudent. in Apoth. 243 (311).

Sēpărābĭlis, e, (von separo, are) trennbar, z. E. nec separabilem a corpore esse (vim), Cic. Tusc. I, 10.

Sēpărāte, Adv. (vom Particip. separatus, a, um) i. q. separatim, besonders, scheint nicht vorzukommen: daher separatius, z. E. Quare in hoc quoque genere causae quaedam argumentationes communiter ac similiter tractabuntur, quaedam separatius ad finem, quo referri omnem orationem oportet, adiungentur, Cic. Invent. II, 51 extr.

Sēpărātim, Adv. (vom Particip. separatus, a, um) i. q. separate, 1) besonders, aparte, *i. e.* mit andern nicht gemein, von andern entfernt ꝛc., z. E. separatim semel, iterum cum universis, Cic. Dom. 52, *e. i.* besonders, allein: qui separatim elaborarint, Cic. Orat. I, 3: alia epistola commendavi tibi legatos Arpinatium, hac separatim Q. Fufidium, Cic. ad Divers. XIII, 12: animos dederit et corporum doloribus congruentes et separatim suis angoribus et molestiis implicatos, Cic. Tusc. V, 1: de honesto et de summo bono separatim libri sunt, Ibid. 7: compluribus locis separatim gladios obruit, Nep. Dat. 11 *i. e.* jedes Schwerd (oder Dolch) aparte, oder an einem besondern (aparten) Orte, folglich nicht alle an einem Orte: ad neminem unum summa imperii rediit, sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat, Caes. B. C. III, 18: qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulieresque, Caes. B. G. I, 29: mediocribus intervallis separatim singularum civitatum copias collocaverat, Ibid. VII, 36: ubi vos separatim sibi quisque consilium capitis, Sallust. Cat. 52 (56): Multa de me C. Messius — dixit: legem separatim initio de salute mea promulgavit, Cic. red. Sen. 8 extr. Ed. Ernest., wo Ed. Graev. aus einigen Codd. speciatim hat: auch mit a, z. E. dii separatim ab universis singulos diligunt, Cic. Nat. D. II, 66: nihil adcider

adcidet ei separatim a reliquis civibus, Cic. ad Divers. II, 16 post med., *i. e.* nichts, das nicht auch die andern betrifft: se exercitum non deserturos, neque sibi separatim a reliquis consilium capturos, Caes. B. C. I, 76. 2) statt in abstracto, wie man zu reden pflegt, Cic. Orat. II, 27 med., separatim dicere solemus de genere universo, vel definite de singulis temporibus, hominibus, causis; doch scheint die Stelle nicht richtig. Nor. Compar. separatius, Cic., gehört zu separate, s. also in Separate.

SĒPĂRĀTĬO, ōnis, *f.* (von separo, are) Absonderung, Trennung, z. E. facti a definitione, Cic. Invent. II, 18: distributione partium ac separatione magnitudines sunt artium deminutae. Cic. Orat. III, 33 in.: criminum, z. E. In totum autem congregatio criminum adcusantem adiuvat, separatio defendentem, Quintil. VII, 1 med. §. 31: nominum idem significantium, Ibid. VIIII, 3, 45: animi et corporis in morte, Gell. II, 8: tanquam ea separatione ad caedem destinarentur, Tacit. Hist. IIII, 46.

SĒPĂRĀTĪVUS, a, um, (von separo, are) trennend oder absondernd, die Trennung oder Absonderung betreffend, dahin gehörig, z. E. Aut heißt coniunctio separativa, Diomed. 1.

SĒPĂRĀTOR, ōris, *m.* (von separo, are) der Absonderer, Trenner, z. E. unitum ergo ante, quam separaretur, postea factum separatum posteriorem ostendit separatorem, Tertull. de praescript. 30 post init.

SĒPĂRĀTRIX, īcis, *f.* (von separo, are) Absonderinn, Trennerinn, z. E. voluntas coniunctrix ac separatrix huiusce modi rerum, Augustin. de Trin. XI, 10.

SĒPĂRĀTUS, us, *m.* (von separo, are) i. q. separatio, z. E. crinibus fronte parili separatu per malas revulsis, Apul. Flor. 2 post med. p. 350, 40 Elmenh.

SEPARI, orum, ein Volk und Einwohner einer Insel bey Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ante med. sect. 26.

SĒPĂRO, avi, atum, are, (von separ, oder von se und paro) absondern, trennen, z. E. bella ab historiis suis perpetuis, Cic. ad Divers. V, 12 post init. §. 5 (von Geschichtschreibern): quod cogitatione magis a virtute potest quam re separari, Cic. Offic. I, 27: a populari consessu senatoria consilia, Cic. pro Cornel. ap. Ascon.: haec latitudo (freti) Asiam ab Europa separat, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26: neque suum consilium ab reliquis separare audent, Caes. B. G. VII, 63: auch ohne a, z. E. spatium separat aethere terram, Lucan. IIII, 75: Sestos Abydena separat urbe fretum, Ovid. Trist. I, 9 (10), 28: Nam Gerrhus (amnis) Basilidas et Nomadas separat, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26: quidquid pulvere sicco Separat ardentem tepida Bernicida Lepti, Ignorat frondes. Lucan. VIIII, 524: ferner nec nos mare separat ingens, Ovid. Met. IIII, 448: lato non separor aequore, Ovid. Her. XVIII, 173: ut duo maria pertenui discrimine separentur, Cic. Agr. II, 32: angustiae freti Europam Asiamque separantis, Plin. H. N. VIIII, 15 post med. sect. 28: so auch separatus, a, um, adi. abgesondert, getrennt, auch besonder, verschieden, z. E. virtus per se, separata etiam utilitate, laudabilis, Cic. Tusc. IIII, 15: aliud quoddam separatum volumen exspectant, Cic. Attic. XIIII, 17 post med., *i. e.* ein besonderes, apartes: intellectus separatior, Tertull. de anim. 18 extr.: cum exercitus ei ter separatis temporibus iurasset, se etc., Nep. Eum. 10, *i. e.* zu verschiedenen Zeiten: separatae singulis sedes et sua cuique mensa, Tacit. Germ. 22: separati epulis, discreti cubilibus, Ibid. Hist. V, 5: privati ac separati agri apud eos nihil est, Caes. B. G. IIII, 1: tu separatis uvidus in iugis coerces cet., Horat. Od. II, 19, 18: daher separatum exordium, Cic. Invent. I, 18, *i. e.* (wie es Cicero selbst erklärt) quod non ex ipsa causa ductum est, nec, sicut aliquod membrum, adnexum orationi.

SĔPĔLĬBĬLIS, e, (von sepelio) was bey Seite sich schaffen oder begraben oder verbergen läßt, z. E. stultitia, z. E. facito, ut facias stultitiam (tuam) sepelibilem, Plaut. Cist. I, 1, 64.

SĔPĔLĬO, pelivi und pelii, (pelitum und) sepultum, 4. (etwa von se beyseits, und pello; oder vom Hebr. palah פָּלָה *i. e.* separavit, durch Versetzung des Zischlauts s: Einige leiten es her von sepio oder vom Hebr. schaphal שָׁפַל *i. e.* humilis fuit, oder von שָׁפֵל *i. e.* humilis; oder von σπήλαιον *i. e.* spelunca, cf. Voss. Etymol.) vielleicht 1) bey Seite schaffen, aus der sichtbaren Welt schaffen, wegschaffen aus der Welt, z. E. somnum, Plaut. Most. V, 2, 1, *i. e.* endigen: bellum, Cic. Manil. 11, *i. e.* endigen: dolorem, Cic. Tusc. II, 13 extr. Propert. I, 17, 19: Cuncta tuus sepelivit amor, nec femina post te Ulla dedit collo dulcia vincla meo, Propert. III, 15 (13), 9; doch kann dieß Alles auch tropisch von begraben abgeleitet werden; daher 2) begraben *i. e.* mit Erde bedecken, einscharren, beerdigen, z. E. spolia caesorum hominum in unum collata sepeliri iussit, Liv. XXVII, 42:

42: ossa, Ovid. Her. XIIII, 127: iam pridem hunc sepeli (statt sepelivi, sepelii), Pers. III, 97: si te vivam sepelieris, Petron. 111: formicae sepeliunt inter se viventium solae praeter hominem, Plin. H. N. XI, 30 extr. sect. 36 Hard., inter se ist hier bekanntlich i. q. se invicem, s. Inter: Ed. Elzev. hat sepeliuntur: ferner: Quod autem (lex XII tab.) addit, *neve urito*, indicat, non, qui uratur, sepeliri, sed qui humetur, Cic. Leg. 23, und gleich vorher heißt es e leg. XII Tabul. hominem mortuum in urbe ne sepelito neve urito; woraus erhellet, daß sepelire begraben und nicht verbrennen heißt; aber bey den Römern war das Verbrennen mit der Beerdigung verbunden: nämlich man verbrannte die Leichen, und dann beerdigte man sie *i. e.* ihren Rest: daher sepelire insgemein heißt förmlich (*i. e.* mit Inbegriff des Verbrennens) beerdigen; doch heißt es auch zuweilen schlechthin begraben, ohne vorhergegangenes Verbrennen, z. E. Plinius H. N. VII, 54 sect. 55: sepultus intelligatur, quoquo modo conditus: Nep. Pausan. 5 extr., eodem loco sepultus, ubi vitam posuerat: hieher gehört auch die angeführte Stelle spolia caesorum hominum sepeliri iussit, Liv. XXVII, 42: aliquem (in) profundo (im Meere), Sil. XIII, 450: daher tropisch, begraben *i. e.* gleichsam begraben, z. E. sepultus sum, Terent. Phorm. V, 7, 49, *i. e.* es ist aus mit mir, ich bin verloren: fama sepulta, Ovid. Pont. I, 5, 85, *i. e.* exstincta: bellum sepultum, Cic. Manil. 11, *i. e.* geendigt: somnum sepelire, Plaut.: dolorem, Cic., *i. e.* wegschaffen, s. Beydes n. 1: urbem somno vinoque sepultam, im Weine und Schlafe gleichsam begraben *i. e.* höchst betrunken und im tiefen Schlafe, vom Weine und Schlafe gefühllos gemacht ꝛc., Virg. Aen. II, 268: adsiduo lingua sepulta mero, Propert. III, 11 (9), 56: patria sepulta, Cic. Cat. IIII, 6. Propert. I, 22, 3: inertia sepulta *i. e.* ignava, mersa otio, Horat. Od. IIII, 9, 28: haec sunt, o carnifex, in gremio sepulta consulatus tui, statt sublata, Cic. Pis. 5: custode sepulto, Virg. Aen. VI, 424, *i. e.* eingeschläfert oder eingeschlafen: aliquem (vino) sepelire ad somnum, Apul. Met. VIII ante med. p. 206, 18 Elmenh.: salutem in aeternum, Lucret. II, 570: ferner Viva videns vivo sepeliri viscera busto, von Einem, der lebendig von wilden Thieren gefressen wird, Lucret. V, 991: dolorem, Cic. cet., s. n. 1: cuncta sepelivit amor, s. n. 1. 3) verbrennen, z. E. Kaiser Domitianus fragte einem gewissen Weissager Asceletario, welcher Ausgang ihm (dem Weissager) bevorstehe: dieser sagte, er (Asceletario) würde von den Hunden zerrissen werden. Der Kaiser, um zu zeigen, daß seine Weissagekunst lügenhaft sey (ad coarguendam temeritatem artis), interfici (eum) quidem sine mora, sed sepeliri quoque adcuratissime imperavit, Sueton. Domit. 15 extr., *i. e.* verbrennen, worauf freylich das Begraben (der Asche) erfolgte: wo man es nicht etwa beerdigen übersetzen will, nämlich mit Inbegriff des üblichen Verbrennens, folglich verbrennen und beerdigen. Nor. a) Supin. sepelitum scheint nicht vorzukommen: aber sepelitus ist statt sepultus hat Cato ap. Prisc. 10 extr. b) sepeli statt sepelivi, Pers. III, 97.

Sēpes, ĕdis, (von se statt sex und pes) sechsfüßig, z. E. populi sepedes, Apul. Met. VI ante med. p. 177, 26 Elmenh., *i. e.* Ameisen.

Sēpes (oder Saepes), is, *f.* (nach Voss. in Etymol. von σηκὸς *i. e.* septum, stabulum ovium etc., mutato κ in p; ut a λύκος ist lupus) Zaun, Verzäunung, Caes. B. G. II, 27. Colum. X, 27. Ovid. Her. XX, 144. Ovid. Art. 562. Cic. Nat. D. I, 42 e poeta: viva, Varr. R. R. I, 14 in.: virgea, Colum. XI, 3, 7: vivam sepem structili praetulerunt, Ibid. §. 3: agricola sedulus casam sepis munimento cingens, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: segeti praetendere sepem, Virg. Georg. I, 270: texendae sepes, Ibid. II, 371: daher jede Verwachung, z. E. portarum, Ovid. Trist. IIII, 1, 81: *supercilionum* sepes praemuniunt oculos, ne desuper proruat, quod teneras visiones mollesque perturbet, Apul. Doctr. Plat. I post med. p. 10, 18 Elmenh.: Aut densus stridor cum celso e vertice montis Ortus, adaugescit scopulorum saepe repulsus, Cic. (als Dichter) Divin. I, 7, da dann repulsus das *Particip.* wäre; wo nicht saepe vielmehr das Adverbium ist. Davies liest repulsu; dann ist saepe offenbar das Adverbium. Nor. Auch kommt seps vor, z. E. Pavidos te, inquit, nunc rere magistros, Et stolidum petiisse pecus: non pascua, nec seps Hic tibi: nocturnis mitte te haec simulacra rapinis, Valer. Flacc. VI, 537: auch Cicero soll seps gesagt haben, wie Ausonius Idyll. XII in Grammaticomast. 11 sagt, aber seps *i. e.* eine Eidechse, s. Seps.

Seph, (Σὲφ) eine Stadt in Galiläa, Ioseph. Bell. Iud. II, 42.

Sephēla, ae, (Σεφήλα) eine Gegend in Judäa, 1 Maccab. 12, 38.

Sēpĭa, ae, *f.* (σηπία) der Tintenfisch, Cic. Nat. D. II, 50. Plin. H. N. VIIII, 29 in. sect. 45; mit dem schwarzen Safte desselben schrieb man ehemals; folglich war es eine schwarze Tinte: daher die (schwar-

(ſchwarze) Tinte ſelbſt, z. E. Nigra quod intus evaneſcat ſepia lympha, Perſ. III, 13.

SĔPĬAS (Σηπιας ἄκρα), ădis oder ădos, f. ein Vorgebirge in Theſſalien, und zwar in Magneſia am Aegäiſchen Meere, Plin. H. N. III, 9 ſect. 16. Mela II, 3. Valer. Flacc. II, 9: heißt auch Σηπιὰ ἀκτὴ (i. e. litus) Strabo IX prope fin. Orph. Argon. 458: auch Ptolem und Apollon. Rhod. I, 582. Auch 1) die ganze Gegend, Herodot. VII, 183. 2) eine Stadt dabey, Strabo VIIII.

SĔPĬCŬLA (Saep.), ae, f. (Demin. von ſepes) der Zaun, wenn man vermindernd redet, Zäunchen, z. E. dum forte paſſerem incantantem ſepiculae conſectatur adripere, Apul. Met. VIII poſt med. p. 210, 26 Elmenh.

SĔPĬMEN (Saep.), ĭnis, n. (von ſepio) i. q. ſepimentum, Verzäunung, Vermachung, z. E. colliculus ſepimine conſeptus, vel truncus dolamine effigiatus, Apulei. Florid. I poſt init.

SĔPĬMENTUM (Saep.), i, n. (von ſepio) i. q. ſepimen, Verzäunung, z. E. naturale ſcil. ſepis vivae, Varr. R. R. I, 14 in.: militare, Ibid.: fabrile i. e. maceria, Ibid. §. 4: Atque haec omnia, quaſi ſepimento aliquo, vallabit diſſerendi ratione, Cic. Leg. I, 23 (24) §. 62.

SĔPĪNUM, i, n. eine Stadt in Italien, Liv. Ed. Gronov. und Tab. Peuting., ſ. Saepinum (wie Ed. Drakenb. hat).

SĔPIO (Saepio) pſi, ptum, 4. (von ſepes ſ. ſaepes) verzäunen, z. E. ſegetem, Colum. II, 22 (21) §. 2: locum ſtipitibus robuſtis, Cenoraph. Piſ.: vallum arboribus, Liv. VI, 2 med.: tropiſch, cogitatione, z. E. Atque hoc totum eſt ſive artis, ſive animadverſionis, ſive conſuetudinis noſſe regiones, intra quas venere et perveſtiges, quod quaeras, ubi eum locum omnem cogitatione ſepſeris, ſi modo uſum rerum percalleris, nihil te effugiet, atque omne, quod erit in te, occurret et incidet, Cic. Orat II, 34 extr.: daher 1) mit etwas umgeben, einſchließen, z. E. urbem muris, Nep. Them. 7: oppidum caſtris, z. E. ad oppidum — Pindeniſſum exercitum adduxi —; vallo et foſſa circumdedi (id oppidum), ſex caſtellis caſtrisque maximis ſepſi, aggere, vineis, turribus oppugnavi, Cic. ad Diverſ. XV, 4 med. §. 21: Albana pubes ab armatis ſepta, Liv. I, 28: domum cuſtodibus, Nep. Dion. 9: ſaltum plagis, Lucret. V, 1250: ſic ſe levis aether Corpore concreto circumdatus undique ſepſit, Ibid. 469: At Venus obſcuro gradientes aëre ſepſit, Virg. Aen. I, 411 (415): ſepſit ſe tectis, Ibid. VII, 700, i. e. ſchloß ſich in ſeinen Palaſt ein: aliquem cuſtodia militum, Sueton. Auguſt. 65. 2) bedecken beſetzen, z. E. urbem praeſidio, Liv. II, 10, i. e. durch Beſatzung decken: vias, Liv. II, 11, i. e. die Straßen beſetzen: domum cuſtodibus, Nep., ſ. vorher: fauces regionis valido munimento, Curt. VIII, 2, 20: mare praeſidiis claſſicum, Vellei. II, 51: lacrymae linguam ſepiunt, Afran. ap. Non. 1 n. 193, i. e. impediunt. 3) bedecken, verwahren, z. E. Natura oculos membranis veſtivit et ſepſit, Cic. Nat. D. II, 57: domum cuſtodibus, Nep., ſ. vorher: fauces regionis munimento, Curt., ſ. vorher: iuga montium praealtae ſylvae rupesque ſepiunt, Curt. VI, 5, 13: transitum ſepire, Ibid. VIIII, 4 extr., i. e. verwahren oder verhindern: ea (inventa) ſepire memoria, Cic. Orat. I, 31: ſo auch locum cogitatione, Ibid. II, 34, i. e. gleichſam verzäunen, ſ. oben: neque enim ulla (lex) eſt, quae non ipſa ſe ſepiat difficultate abrogationis, Cic. Attic. III, 23 ante med.: ille circumveſtit dictis, ſepit, Cic. Orat. III, 39 e poeta, i. e. tegit, occultat. Not. ſepiſſent ſtatt ſepſiſſent, Liv. XXXXIIII, 39 poſt init. *Particip.* ſeptus, a, um, hat alle dieſe Bedeutungen, z. E. Liv. I, 28, ſ. oben; fundus ſeptus, Plaut. Curc. I, 1, 36: ſepulcrum ſeptum undique et veſtitum vepribus et dumetis, Cic. Tuſc. V, 23: fera venantum ſepta corona, Virg. Aen VIIII, 551: ſeptus armatis, Cic. Sext. 44: exercitus foſſa et vallo ſeptus, z. E. Populi Romani exercitus Cn. Pompeium circumſider, foſſa et vallo ſeptum tenet i. e. cinctum, incluſum, Cic. Attic. VIIII, 12 med.: populus R ſeptus atque incluſus, Cic. Haruſp. 12: und tropiſch, ſeptus legibus, Cic. Phil. XII, 10: praeſidiis philoſophiae, Cic ad Diverſ. XVI, 23: auch ſtatt umgeben i. e bekleidet, z. E. ſeptus ſtola, Enn. ap. Feſt. in Squalidum zweymal; daher Septum, ſubſtantive, jede Verzäunung, jede Vermachung, jeder vermachte Ort, es ſey ein Stall, Schranken ꝛc., z. E. fragmentis ſeptorum, Cic. Sext. 37, i. e. der Schranken: quibus enim ſeptis tam immanes belluas (ſtatt hoſtes) continebimus? Cic. Phil. XIII, 3 ante med.: Quamvis multa meis exiret victima ſeptis, i. e. Stall, Virg. Ecl. I, 34: pomaria quoque et hortos oportet ſepto circumdari, Colum. I, 6 extr.: ſepta e maceriis, Varr. R. R. III, 12 §. 3: ſepta, quae tutandi cauſa fundo fiunt, Ibid. I, 14 in.: auch heißt der Fiſchteich ſepta, Colum. VIII, 17, 8: ſepta domorum i. e. domus, Lucret. I, 490. Virg. Georg. IIII, 159: ſeptum venationis i. e. vivarium, Varr. R. R. III, 12, 2: ſeptum lini i. e. retium, indago, Nemeſ. in Cyneg. 308. Auch ſeptum im Körper i. q. diaphragma, das Zwerchfell, da

dann

dann gemeiniglich transversum dabey steht, z. E. At sub corde atque pulmone transversum ex valida membrana septum est, quod a praecordiis uterum deducit, Cels. IIII, 1 ante med.: Iecur a dextra parte sub praecordiis ab ipso septo orsum, Ibid.: Solent quoque (fistulae), ubi costas transierunt, septum id, quod transversum a superioribus visceribus intestina discernit, violare, Ibid. VII, 4, 2. Besonders sind septa 1) die Schranken, innerhalb welcher das Römische Volk in Comitiis votirte, z. E. cum ille (Comitiis in Campo Martio) vi in Septa irruisset, Cic. Mil. 15 extr.: nam in campo Martio Septa tributis comitiis marmorea fumus et recta facturi, eaque cingemus excelsa porticu, ut mille passuum circumficiatur, Cic. Attic. IIII, 16 prope fin.: Est quoque (dies), quo populum ius est includere Septis, Ovid. Fast. I, 53: cum videris forum multitudine refertum, et Septa concursu omnis frequentiae plena, et illum Circum etc.: Senec. de ira II, 7: daselbst gingen viele Müßige, wenn keine Comitien waren, spazieren, auch kauften sie allerhand, weil da allerhand Waaren feil standen, daher In Septis Mamurra diu multumque vagatus, Hic ubi Roma suas aurea vexat opes, Inspexit molles pueros (venales) etc., Martial VIIII, 60, 1: auch standen daselbst Statüen, z. E. Nec minor quaestio est, in Septis Olympum (tibicinem) et Pana Chironemque cum Achille qui fecerint, Plin. H. N. XXXVI, 5 med. sect. IIII, 8. (2) Vermachung am Wasser, um das Wasser abzuhalten, Schutzgatter an Schleusen, Wehr ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 21 (de rivis) leg. 1 init. et §. 4.

Sēpiŏla, ae, *f.* (Deminut. von sepia) Tintenfisch, wenn man vermindernd redet, Plaut. Cas. II, 8, 57.

Sepiussa, ae, *f.* (vielleicht von sepia σηπία) eine Insel des Aegäischen Meeres, bey Carien, im sinu Ceramico, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 36.

Seplasĭa, ae, *f.* ist vermuthlich ein Adiect., s. Selapsius.

Seplasiarĭus, s. Seplasius.

Seplasĭus, a, um, Seplasisch, z. E. Seplasia, scil. via oder platea, Cic. Pis. 11. Cic. Agrar. II, 34 extr. Cic. Sext. 8. Plin. H. N. XVI, 10 post med. sect. 18. XXXIIII, 11 post init. sect. 25. Pompon. ap. Fest. post Sterilam, auch Fest. in Seplasia, war eine Gasse in Capua, wo Salben verkauft wurden: Festus sagt in Seplasia: Seplasia forum Capuae, in quo plurimi unguentarii erant, cuius meminit Cicero etc.: fraus Seplasiae *i. e.* seplasiariorum oder fraus quae in Seplasia adhibetur, Plin. H. N. in den angeführten beyden Stellen: daher seplasium, scil. unguentum, Petron. 76, *i. e.* Salbe von daher, seplasische Salbe: so auch Doni dato insulam Chium, seplasia Capuae, Varr. ap. Non. 3 p. 234. Not. die zweyte Sylbe pla steht kurz Auson. Epigr. 116 (123), 4, und lang Marcell. de medicina 66. Daher kommt seplasiarius, a, um sich mit dieser Salbe beschäftigend; diese Salbe betreffend, dahin gehörig: daher seplasiarius, scil. negotiator, *i. e.* der damit handelt, Lamprid. in Heliog. 30. Inscript. ap. Gruter. p. 636 n. 12 und ap. Donium class. 17 n. 19

Sēpŏno, sui, sĭtum, z. (von se und pono) 1) bey Seite legen, aufheben, z. E. aliquid seponere et occultare, Cic. Attic. XI, 24 ante med.: pecuniam in aedificationem templi, Liv. I, 53: primitias Iovi, Ovid. Fast. III, 730; sibi partem, Cic. Orat. III, 33: vestem moechae, Phaedr. IIII, 4, 21: tempus aliquod sibi seponere ad aliquid agendum, Cic. Orat. 42: daher sepositus, a, um, bey Seite gelegt, z. E. habuisse tempus ad discendum, Ibid. III, 22 extr. statt seposuisse: daher vortrefflich, z. E. grex, Martial. II, 43, 4: vestis. Tibull. II, 5, 8: daher seponere vorbehalten, reservieren, z. E. sibi aliquid, Tacit. Ann. II, 59. VI, 19: aliquid senectuti, Tacit. Hist. I, 1. 2) bey Seite legen, weglegen, entfernen, z. E. curas, Ovid. Met. III, 319: questus, Senec. Hippol. 404. 3) entfernen, wegschaffen, z. E. aliquem in insulam, *i. e.* relegieren, Tacit. Hist. I, 46: aliquem in provinciam Lusitaniam, Ibid. 13: so auch sepositus est, per causam legationis in Lusitaniam, Sueton. Oth. 3; aliquem Surrentum, Ibid. August. 65 post init.: aliquem a domo sua, Tacit. Ann. III, 12: auch bloß seponere, z. E. Agrippa abdicato atque seposito, certum erat etc., Sueton. Tiber. 15 extr.: daher aliquid extra certamen seponere, außer Streit setzen, z. E. consulatum, Liv. VI, 37 med.: daher sepositus, z. E. gens, entfernt, Martial. Spect. 3, 1: locus, Martial. III, 16, 2: mare, Senec. in Med. 339: At mea seposita est et ab omni milite disfors gloria, Ovid. Am. II, 12, 11, wo man seposita zu ab omni milite ziehen kann *i. e.* entfernt; doch könnte es auch heißen besonder, mir eigenthümlich, ohne zu ab omni milite zu gehören: auch relegirt, z. E. in secretum Asiae, Tacit. Hist. I, 10: Sepositus (est) per eos dies Cornelius Dolabella in coloniam Aquinatem, Ibid. 88: so auch oben, z. E. Agrippa sepositio, Sueton. Tiber. 15 etc. 4) unterscheiden, folglich in Gedanken trennen, z. E. inurbanum dictum lepido dicto, Horat. Art. 273. 5) aussuchen, wählen, auswählen, z. E. sibi tempus,

tempus, Cic., s. vorher: vestem moechae, Phaedr., s. vorher: daher sepositus, a, um, ausgesucht, vortrefflich, z. E. grex, Martial.: vestis, Tibull., s. vorher. 6) wohinsetzen, z. E. extra certamen, außer Streit, Liv., s. vorher: daher wohin verweisen, relegieren, Tacit. und Sueton., s. vorher: Not. sepositus, a, um, statt sepositus, a, um, z. E. sepostа, Sil. VIII, 377.

Sēpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von sepono) die Beyseitlegung, z. E. pecuniae, Veget. de re mil. II, 20, *i. e.* Beyseitlegung, Aufhebung (zum künftigen Gebrauche, um es itzt nicht sogleich auszugeben): si forte, qui decimam (bonorum) vovit, decesserit ante sepositionem, etc., Ulpian. in Pandect. L, 12, 2, *i. e.* Beyseitlegung, Absonderung.

Sepŏsĭtus, a, um, s. Sepono.

Sepostus, a, um, i. q. Sepositus, s. Sepono zu Ende.

Sepphŏris (Σέπφωρις), eine feste Stadt in Samaria, Ioseph. B. Iud. II, 27. III, 3, bey den Rabbinen Zipporі genannt. In spätern Zeiten hieß sie Diocaesarea, Hieron. prooem. in Ionam, und Hegesipp. I, 30.

Seps, sēpis, *m.* und *f.* (ist das Griechische σήψ, σηπὸς von σήπω *i. e.* putrefacio, weil die Wunde von dieser Eidechse in Fäulniß übergeht) 1) eine gewisse Eidechse oder kleine Schlange, deren Stich das gestochene Glied in Fäulniß setzt, z. E. lacerta, quam hi sepa, alii chalcidicem vocant, Plin. H. N. XXVIIII, 5 prope fin. sect. 32: Profuisse tamen contra serpentes, quas sepas vocant, Plin. H. N. XXIII, 2 sect. 29, wo sepas Adcus. graecus (σήπας) ist. Also ist sepa nicht davon der Nominativ, wenigstens ists nicht nöthig ihn dafür zu erklären, wie Einige wähnen: tabificus seps, Lucan. VIIII, 723: seps exiguus, Ibid. 763: auch steht der Nominativ seps, Auson. Idyll. XII in Grammaticomast. 14: Vipera, chersydros, seps draco, cenchris etc., Venant. Fort. I de partu virgin. 160: sepis manante veneno, Tertull. carm. adv. Marcion. I, 1 extr.: daher tropisch, z. E. Seps insueta subit, serpere flexibus: Et vibrare sagax eloquii caput, Prudent. adv. Symmach. I praef. 74. 2) ein Insect, vielleicht Assel, Kellerwurm, oder doch eine Art davon, z. E. morsus millepedae; sepa (σῆπα) Graeci dicunt, oblongam, pilosis pedibus pecori praecipue nocivam, Plin. H. N. XX, 2 extr. sect. 6, Ed. Harduin. wo Ed. Elzev. Spea dafür hat: Millepeda ab aliis centipeda aut multipeda dicta, animal est e vermibus terrae, pilosum, multis pedibus arcuatim repens —: Illam autem millepedam, quae non arcuatus, sepa (σῆπα) Graeci vocant, alii scolopendram minorem, pernicioſamque, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 39. 3) statt Sepes, s. Sepes.

Sepse statt seipse hat Cicero gesagt, s. Senec. Epist. 108 post med., es heißt: Eosdem libros (Ciceronis) cum grammaticus explicuit, primum *napse* dici ab Cicerone, id est reipsa, in commentarium refert; nec minus *sepse*, id est, se ipse.

Septa, arum, s. Sepio.

Septas, ădis, *f.* (ist das Griechische ἑπτάς) eine Sieben, Zahl von Sieben, so sollen die Alten gesagt haben, nach Macrob. Somn. Scip. I, 6 med.

Septĕiŭgis, e, (von septem und iugum) siebenspännig, z. E. septeiuges equi, Inscript. ap. Gruter. p. 337.

Septem, Adiect Numer. (ist vom Griechischen ἑπτά *i. e.* septem, oder vom Hebr. scheba שֶׁבַע *i. e.* septem, oder doch damit verwandt) sieben, ist bekannt, z. E. Virg. Aen. VI, 38 und 646, daher septem illi (scil. sapientes), Cic. Offic. III, 4. Cic. Fin. II, 3 in.: so auch qui septem adpellantur, Cic. Amic. 2, *i. e.* die sieben Weisen Griechenlandes, s. Sapiens in Sapio: so auch sapientissimus in septem (scil. sapientibus), Cic. Leg. II, 11, wo Thales so heißt: so auch vom Solon, qui et sapientissimus fuit ex septem, et legum scriptor solus ex septem, Cic. Epist. ad Brut. 15 post init.: septem stellae, Senec. Troad. 439, *i. e.* septentrio: daher decem et septem, Liv. XXXIII, 21, oder septem et decem, Cic. Senect. 6, *i. e.* siebzehn: septem et quinquaginta dormisse annis, Plin. H. N. VII, 52 ante med. sect. 53: septem et triginta annos, Liv. I, 21: septem et septuaginta, Nep. Att. 21: viginti et septem tabulas, *i. e.* 27, Cic. Verr. IIII, 55 post med., folglich steht hier, wie anderwerts, bald die kleinere, bald die größere Zahl vor. Not. septem Arae oder ad septem Aras, eine Stadt in Lusitanien, Antonin. Itiner.: septem Aquae, in Italien, und zwar im Sabinischen, im Gebiete von Reate, Cic. Attic. IIII, 15 med. und Strabo: soll ein See seyn, und zwar heutiges Tages lacus Sufannae, wie Cluver meint: septem maria (ἑπτὰ πελάγη Herodian.) nannte man die sieben Ausflüsse des Po, nach Herodian. VIII, 7: auch sagt Plinius H. N. III, 16 post med. sect. 20 nachdem er von diesen sieben Mündungen geredet, egesto amnis (Padi) impetu in Atrianorum paludes, quae septem maria adpellantur, ob dieß auf die paludes Atrian. oder auf die Mündungen des Po gehen soll, läßt sich nicht recht gewiß sagen, am Ende läuft es auf Eins hinaus; es sind nämlich die sie-

sieben Mündungen des Po: und kurz vorher steht: deductus (Padus s. Eridanus) in flumina et fossas inter Ravennam Alsiumque per CXX mill. pass., tamen qua largius vomit, septem maria dictus facere: ferner septem fratres heißen sieben Berge in Mauritan. Tingitana, Mela I, 5. Plin. H. N. V, 2 ante med. sect. 1 wegen ihrer gleichen Höhe, wie Mela und Plinius sagen; Strabo spricht: ἑπτὰ ἀδελφῶν μνήματα, und Ptolem. ἑπτὰ ἀδελφοὶ ὄρος, als obs ein einziger Berg (oder Gebirge) sey.

September, bris, bre, (von septem) vermuthlich eigentlich der siebente: daher mensis September, der September, z. E. mense Septembri, Cic. Attic. I, 1 med.: mense Ianuario et Maio et Septembri, Plin. H. N. XVI, 27 med. und September schlechtweg, scil. mensis, Varr. L. L. V, 4 extr. Auson. Eclogar. de mensibus 5. Ibid. in monostich. de mens. 9. Ibid. in distichis de mensib. 18. Ibid. in dem Gedichte, das betitelt ist: Quoteni dies cet. 2, daher septembribus horis, Horat. Epist. I, 16, 16, Septemberstunden, Septembrische Stunden i. e. Stunden des Septembers: Idibus septembribus, Sueton. Caes. 83, i. e. am dreyzehnten des Septembers: Calendis Septembribus, Cic. ad Diverss. XIIII, 22: XVIIII Cal. Septemb., Colum. XI, 2 post med. §. 57: XIII Calend. Septemb., Ibid. §. 58: VI Calend. Septemb., Ibid.: Pridie Calend. Septemb., Ibid. §. 59 und so öfter, Ibid. §. 62, 63, 64.

Septembŏna, Septem bona, ein gewisses Kraut, z. E. Sed quae vocatur septembona in commixturam, omnia haec habet brassica, Cato R. R. 157 post init., andere Edd. z. E. Gesn. et Schneider. haben septem bona; doch scheint die ganze Stelle verdorben.

Septemdĕcim, oder Septendĕcim, Adiect. indecl. (von septem und decem) siebzehn, Cic. Verr. V, 47. Cic. Agr. II, 7 in. Liv. XXII, 57. XXXVIII, 33 extr.: si ab annis septemdecim ad senectutem semper cet., i. e. a decimo septimo aetatis anno, Liv. XXXVIII, 51. Man sagt auch dafür decem et septem und septem et decem, s. Septem.

Septemflŭus, a, um, (von septem und fluo) siebenfach fließend, siebenströmig, z. E. flumina Nili, Ovid. Met. XV, 753, i. e. sieben Ausflüsse habend.

Septemgĕmĭnus, a, um, (von septem und geminus) siebenfach, z. E. Nilus, Virg. Aen. VI, 801. Catull. XI, 7: Roma, Stat. Sylv. I, 2. 192: so auch iugum, Stat. Sylv. IIII, 1, 6.

Septemmestris, e, (von septem und mensis) siebenmonatlich, z. E. infans, Censorin. 8: partus, Ibid. 11. In letzterer Stelle steht septimestrem i. d. Ald.

Septemnerva oder Septenerva, ae, f. ein Kraut, sonst Plantago maior oder Plantago lata etc. genannt, Apulei. de herb. 1.

Septempĕda, ae, f. Italische Stadt im Picenischen, Strabo und Ptolem.: daher Septempedanus, a, um, dahin gehörig, z. E. Septempedani die Einwohner, Plin. H. N. III, 13 extr. sect. 18.

Septempĕd-alis, e, (von septem und pedalis) von sieben Fuß oder Schuh (an Größe), z. E. statua, Plaut. Curc. III, 71.

Septempedānus, s. Septempeda.

Septemplex, icis, (von septem und plica, oder da dieses nicht vorkommen möchte, von plico, are, folglich eigentlich septem plicas habens oder septies plicatus) siebenfach, siebenfältig, z. E. ortis, Virg. Aen. XII, 925: iter, Ovid. Trist. Trist. II, 189, i. e. septem ostia habens: so auch Nilus, Ovid. Met. V, 187: spiritus, Tertull. carm. adv. Marcion. IIII, 6.

Septemtrio, s. Septentrio.

Septemvir, i, m. (von septem und vir) i. e. einer von den Septemviris i. e. sieben Herren, Commissarien oder Richtern ꝛc. Septemviri sind sieben Personen, die, vermöge ihres Amtes oder ihrer Beschäftigung, zusammen gehören, auch wohl ein Collegium ausmachen, es betreffe ein Amt oder Geschäft, was es für eins wolle, da es dann bald die sieben Herren, z. E. qui septemvirum epulonum aut Salius est, Gell. I, 12 post init. septemvir epulonum, Plin. Epist. II, 11 med. §. 12, auch bloß septemviri, Tacit. Ann. III, 64. Lucan. I, 602, auch vielleicht Cic. Attic. XV, 19 extr. (s. Epulo); bald sieben Commissarien, z. E. zu Austheilung der Aecker, Cic. Phil. V, 7. VI 5 (Einige ziehen hierher auch Cic. Attic. XV, 19 extr.); bald die sieben Deputierten (aus den Centumviris, s. Septemviralis) sich übersetzen läßt.

Septemvirālis, e, (von septemvir) sieben Männer oder Commissarien, die zusammen gehören, betreffend, siebenherrisch, z. E. septemviralis, scil. vir, Cic. Phil. XIII, 12, i. e. der den Charakter eines von den sieben Commissarien hat: septemviralis auctoritas, z. E. Lentonis Caesennii septemviralis auctoritas, Cic. Phil. XII, 9 med. i. e. das Ansehen als eines von den sieben Commissarien: septemviralia iudicia, Pandect V, 2 leg. 7, leg. 28 und 31 in den Aufschriften dieser legum, i. e. die von sieben aus dem Collegio der Hundertmänner (Centumvirorum, einer Art Richter) deputirten Richtern oder Commissarien gehandhabt werden. Not. Liv. XXXIIII, 45 post init.

ſteht in den ältern Edd. referre proditionem, ut proditio pro ſeptemvirali iudicio eſſet, ſemperque aliud ſentirer, infidus ſocius etc., aber ohne Sinn; die neuern Edd. z. E. Gronov. et Drakenb. etc. haben referre proditionem proditis olim, qui aliunde ſtet ſemper, aliunde ſentiat, infidus ſocius etc.

Septemvirātus, us, *m.* (von ſeptemvir) das Amt oder Würde oder Charakter eines Septemviri, z. E. eines von den ſieben Commiſſarien, Cic. Phil. II, 38, oder eines von den Septemviris epulonibus, Plin. Epiſt. X, 8.

Septemvĭri, orum, *m.* ſ. Septemvir.

Septemzodĭum, i, ſ. Septizonium.

Septēnārĭus, a, um, (von ſepteni, ae, a) aus ſieben beſtehend, z. E. numerus, Macrob. Somn. Scip. I, 6. Plin. H. N. XI, 36 ſect. 43. Gell. III, 10 in. zweymal: daher verſus ſeptenarius, Cic. Tuſc. I, 44 und Diomed. 3, *i. e.* aus ſieben Versgliedern beſtehend: fiſtula ſeptenaria, Frontin. de aquaeduct. 25, *i. e.* deren Diameter ſieben Quadranten hat, wie Frontinus es ſelbſt erklärt; er ſagt: ſenaria (fiſtula) quae ſex quadrantes in diametro habet; et ſeptenaria, quae ſeptem, cf. Ibid. 41: ſyntheſis, Martial. IIII, 46, 15, *i. e.* (vielleicht) Aufſatz von ſieben Geſchirren.

Septendecim, ſ. Septemdecim.

Septēni, ae, a, ſ. Septenus.

Septennis oder Septuennis, e, (von ſeptem und annus, ſiebenjährig, z. E. puer, Plaut. Poen. Prol. 66: und öfter, z. E. Ibid. Men. V, 5, 57. Plaut. Bacch. III, 3, 36 und Plaut. Merc. II, 2, 21. Prudent. Periſteph. X (Al. XIV), in Romano 656. Not. überall ſteht in dieſen Stellen Septuennis, nirgends Septenn.

Septennĭum, i. *n.* (von ſeptennis) ſieben Jahre, Zeit von ſieben Jahren Prudent. in tetraſt. Ver. Teſt. 6. Auch hat man dafür ſeptuennium, z. E. ſeptuennio, Feſt. in Sextantarii. Beydes iſt wohl eigentlich ein Adjectiv, ſcil. ſpatium, tempus, von Septennius oder Septuennius, a, um, ſiebenjährig.

Septentrĭo oder Septemtrĭo, ōnis, *m.* (von ſeptem und trio *i. e.* ein Pflugochs) Plur. Septemtriones, oder eigentlich Septem triones, eigentlich ſieben Ochſen oder Pflugochſen, (nach Varro, Gell. et Feſt., ſ. unten, und Trio), daher wegen einer Aehnlichkeit die ſieben Sterne am Nordpole, die den großen Bär ausmachen, ſonſt der Wagen genannt, z. E. ſtellas Helices (*i. e.* urſae maioris), quas noſtri ſeptem ſoliti vocitare Triones, Cic. Nat. D. II, 41 ex Arat.: cf. Gell. II, 21. Varr. L. L. VI, 4 und Feſt.: Feſtus ſagt: Septentriones ſeptem ſtellae adpellantur a ſeptem bobus iunctis, quos triones a terra ruſtici adpellant, quod iuncti ſimul terram arent, quaſi teriones. Quidam a ſeptem ſtellis, quod id aſtrum Graeci ἅμαξαν dicant, quia habet partem quandam temonis ſpecie; — Sed et phyſici eum ſitum ſeptem ſtellarum contemplari, ſeptentriones dici aiunt, quod ita ſunt ſitae ſeptem ſtellae, ut ternae proximae ſpecie efficiant velut trigona: Varro ſagt: Has ſeptem ſtellas Graeci vocant ἅμαξαν —: noſtri eas ſeptem ſtellas boves et triones —: triones enim et boves adpellantur a bubulcis etiamnunc maxime, cum arant terram, a queis ut dicti — glebarii, — ſic omnes ut dicerentur e detrito. — Poſſunt triones dici ſeptem, quod ita ſitae ſtellae, ut ternae trigona faciant. Gellius: quare quod ἅμαξαν Graeci vocant, nos ſeptentriones vocamus? Tum quisquam ex iis —: Vulgus, inquit, grammaticorum ſeptentriones a ſolo numero ſtellarum dictum putat: triones enim nihil ſignificare aiunt, ſed vocabuli eſſe ſupplementum. — Sed ego cum L. Aelio et M. Varrone ſentio, qui *triones* ruſtico certo vocabulo boves adpellatos ſcribunt, quaſi quosdam *terriones* (Al. Ed. teriones) hoc eſt, arandae colendaeque terrae idoneos. Itaque hoc ſidus etc. ſo auch ſeptemtriones ſe in coelo commovent, Plaut. Amph. I, 1, 117, *i. e.* der große Bär: ſo auch Ovid. Met. II, 528. Auch heißen beyde Bäre ſeptentriones, und ſo ließe ſich vorher Plaut. erklären: daher ſeptentrio minor der kleine Bär, Vitruv. VI prope fin., gleichwie der große Bär ſeptentrio maior, Vitruv. ibid., heißt. Man könnte auch ſo ſagen, ſeptentrio der Bär am Himmel, z. E. maior, minor, Vitruv.: ſeptentriones beyde Bäre, und hernach insbeſondre oder dichteriſch (Plural. pro Sing.) der große Bär: daher 1) ſeptentrio und ſeptentriones die mitternächtige Gegend, der Norden, iſt, z. E. ſeptem ſubiecta trioni, wo es getrennt ſteht, Virg. Georg. III, 381. Der Plural ſteht Cic. Nat. D. II, 19. Caeſ. B. G. VII, 83: auch der Nordpol, z. E. ſeptentrio non cernitur, Plin. H. N. VI, 22 poſt init. ſect. 24: 2) ein gewiſſer Nordwind, ſonſt Aparctias genannt, z. E. ex ea die fuere ſeptentriones, venti, Cic. Attic VIIII, 6 ante med.: ſeptentrionali latere ſummus eſt Aquilo, medius Septemtrio, imus Thraſcias, Senec. Natur. Quaeſt. V, 16 extr.: acer etiam Septentrio ortus etc. Liv. XXVI, 45 prope fin. Not. zuweilen wird dieß Wort getrennt, z. E. ſeptem ſubiecta trioni, Virg., ſ. vorher: und öfter, z. E. Ovid. Met I, 64. Cic. Nat. D. II, 41 ex Arat. und Senec. Nat. Quaeſt. VI, 16: cf. Trio.

Septentrĭōnālis, e, (von ſeptentrio) mitternächtig, nördlich, z. E. circulus

culus, Vitruv. VIIII, 6: oceanus, Plin. H. N. VIIII, 17 poſt med. ſect. 30: plaga, Ibid. II, 70 in. ſect. 70. Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 5: latus, Senec. Nat. Quaeſt. V, 16 extr.: regio, Plin. H. N. X, 22 prope fin. ſect. 29: ſeptentrionales populi, Ibid. XVI, 36 in. ſect. 64: parte Boreae, qui ſeptentrionalis (ventus) vocatur, Apul. de mundo poſt init. p. 57, 27 Elmenh. pars (terrae) ſeptentrionalis, Iuſtin. II, 1 poſt med.: feneſtrae, Plin. H. N. XV, 16 ſect. XVIII, 1 *i. e.* gegen Mitternacht zu befindlich: daher ſeptentrionalia *i. e.* Theile jedes Orts, die nach Mitternacht zu liegen, z. E. Aliubi enim favi cera ſpectabiles, ut in Pelignis, Sicilia: aliubi mellis copia —: aliubi magnitudine, ut in ſeptentrionalibus, Plin. H. N. XI, 14 in. ſect. 14: ſeptentrionalia Africae, et Numidiae, Ibid. VI, 34 poſt init. ſect. 39.

Septentriōnarĭus, a, um, (von ſeptentrio) ſtatt ſeptentrionalis, z. E. ventus, z. E ſeptentriones autem habent ob eandem cauſam unum (ventum). Is obiectus directusque in Auſtrum, latine Septentrionarius, Graece ἀπαρκτίας appellatus, Gell. II, 22 med.

Septēnus, a, um, und Plural. ſepteni, ae, a, (von ſeptem) 1) ſieben, bey Eintheilungen, je ſieben, jedes Mal ſieben, z. E. duo faſces ſeptenos habuere libros, Liv. XXXX, 29: in ferias ſingulas, quae ſint amphorarum ſeptenum (ſtatt ſeptenarum), addito medicaminis pondo unciam, Colum. XII, 28 §. 1: ſeptena iugera, quae viritim diviſerat, Ibid. I, 3 poſt med. §. 10: pineae nucleis ſeptenis in ollas additis, Plin. H. N. XVII, 10 ante med. ſect. 11: epiſtolas tantarum rerum quaternas pariter librariis dictare (Caeſarem), aut, ſi nihil aliud ageret, ſeptenas, Ibid. VII, 25 ſect. 25 *i. e.* jedesmal ſieben, jedem Schreiber ſieben: culici et vermiculo (ſunt) ter ſepteni (dies); corpus parientibus quater ſepteni, Ibid. XI, 36 ſect. 43 *i. e.* jedes dieſer Thiere braucht zu ſeiner Ausbildung 21 — 28 Tage. 2) ſieben, ohne Eintheilung, z. E. pueri annorum ſenum ſeptenumque denum annorum, Cic. Verr. II, 49. *i. e.* von ſechzehn und ſiebzehn Jahren: ſeptena fila lyrae, Ovid. Faſt. V, 109: homo creſcit in longitudinem ad annos usque ter ſeptenos, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. ſect. 87: poſt ter ſeptenos annos genas flore veſtit iuventa, Macrob. Somn. Scip. I, 6 poſt med.; doch kann dieſes auch zu n. 1 gehören; bis ſeptenos greges (*i. e.* vierzehn Kinder) deplanxit una mater (Niobe), Senec. Herc. Oet. 1850: Et qua ſeptenas temperat unda vias *i. e.* per ſeptem alveos fluit, Prop. III, 22 (21), 16: gurgite ſepteno, Lucan. VIII, 445, und kommt der Singulāris noch öfter vor, z. E. Val. Flacc. VI, 349. Claudian. in Rufin. I, 185, Auſon. Eclogar. de rat. puerp. 4: ſo auch ſeptenus Iſter, Stat. Sylv. V, 2, 136: non removeri ſepteno circuitu, Plin. H N. XXVIII, 16 prope fin. ſect. 66.

Septicepsos, *i. e.* ſepticeps, führt Varro L. L. IIII, 8 poſt med. ex ſacris Argeorum an.

Septĭcĭānus, a, um, Septiciſch, z. E. libra, Martial. VIII, 71, 6, *i. e.* von zwölf Unciis bis auf neuntehalb Uncias herabgeſetzt, folglich von neuntehalb Unciis; hat den Namen vielleicht von einem Manne Septicius oder einem Orte.

Septĭcollis, e, (von ſeptem und collis, ſiebenhügelig, ſieben Hügel habend, z. E. arx, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII), de Romano 413 *i. e.* Roma.

Septĭcus, a, um, brizend, corroſiviſch, (eigentlich vim putrefaciendi habens oder putrefaciens, σηπτικὸς von σήπω *i. e.* putrefacio), z. E. vis, Plin. H. N. XXVII, 12 poſt init. ſect. 80. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 41. XXX, 4 ante med. ſect. 10: ſandarachae dos ſumma ſeptica, Ibid. XXXIIII. 18 prope fin. ſect. 55.

Septĭes, Adv. (von ſeptem) ſiebenmal, Liv. XXVIII, 6. Plin. H. N. XVI, 40 poſt med. ſect. 79: daher ſepties millies, ſiebentauſendmal: daher ſepties millies ſeſtertium (Singul. neutr.), Cic. Phil. II, 37, *i. e.* ſiebentauſendmal hunderttauſend Seſterzen (Seſtertii: Nämlich bey den Adverbiis in ies wird ſeſtertium nach Gronovs Meinung im Neutro Singul. num. verſtanden, und da ſeſtertium ſo viel iſt als tauſend Seſtertii, ſo würde es zuſammen ſieben tauſendmal tauſend ſeſtertii ſeyn. Aber man verſteht, wie Gronov ſagt, noch allemal hundert dabey.

Septĭfarĭam, ſiebenfach, Santra apud Non. 2 n. 779. Iſt eigentlich Adiect. (von Septifarius, a, um, ſiebenfach, ſ. Bifariam) ſcil. partem.

Septifluus, a, um, (von ſeptem und fluo) i. q. ſeptemfluus: ſonſt ſtand ſeptifluus Lydus, Petron. 133: aber itzt haben die Edd. veſtifluus.

Septĭfŏlĭum, i. *n.* (von ſeptem und folium) ein Kraut von ſieben Blättern, bey den Griechen heptaphyllon (ἑπτάφυλλον) genannt, Siebenblatt, Apulei. de herb. 115.

Septĭfŏris, e, (von ſeptem und foris Subſtant.) ſieben Thüren oder Oeffnungen habend, z. E. vultus, z. E. Septiforem vultum rationis ſenſibus aptans, Alcim. Av. I, 83 von den fünf Sinnen, wo nämlich zwey Oeffnungen der Augen, der Naſe, der Ohren und eine des Mundes iſt: fiſtula, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med.

Septĭformis, e, (von ſeptem und forma) ſieben Geſtalten habend, ſiebenfach,

z. E. gratia spiritus sancti, Augustin. de orat. Dom. I, 4: Spiritus sanctus ideo septiformis dicitur, propter dona, quae etc., Isidor. Orig. VII, 3 p. 155 Ed. Vulcan.

Septimāna, ae, s. Septimanus.

Septimānia, ae (terra), eine Gegend in Gallia Narbonensi (heutiges Tages Languedoc), worin die Stadt Beterrae (heutiges Tages Beziers lag), von den septimanis militibus (s. Septimanus), die sich da niedergelassen, so benannt, und heißt hernach ganz Gallia Narbonensis so, Sidon. Epist. III, 1 extr. ubi vid. Sirmond., welcher mehrere Stellen anführt, wo Septimania steht, und Du Fresne Glossar. in Septena: cf Scalig. lect. Auson. I, 24. Not. Scaliger in lect Auson. I, 24 leitet den Namen Septimania nicht von diesen militibus septimanis her, sondern davon, weil in der Stadt Arelate septem provinciarum conventus gehalten worden: unde, sagt er, imperium illud Septimania vocabatur. Doch ist Ersteres glaublicher, denn in Arelate wohnten die Sextani, Mela II, 3 im. Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5.

Septimānus (Septumanus), a, um, (von septimus, a, um) 1) zur siebenden Classe, Legion ꝛc. gehörig, z. E. septimani (scil. milites), Soldaten von der siebenten Legion, Tacit. Hist. III, 25: es ließen sich einmal die septimani oder septumani im Narbonischen Gallien häuslich nieder: daher heißt eine Stadt darin Baeterra septumanorum, Mela II, 5 in., welche Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5 Beterrae Septimanorum (heutiges Tages Beziers) heißt: daher Septimani die Einwohner der ganzen dasigen Gegend und hernach in ganz Gallia Narbonensi: daher Septimania, die Landschaft, s. Septimania. 2) zur siebenten Zahl gehörig, sieben betreffend, z. E. Nonae septimanae, Varr. L. L. V, 4. Censorin. 20 prope fin. Macrob. Sat. I, 14 med., *i. e.* die am siebenten Tage des Monats fallen: fetura septimana, Arnob. III ante med. p. 133 Harald. (Al. p. 105), eine Leibesfrucht von sieben Monaten: daher septimana, substantive, die Woche, Cod. Theod. XV, 5 leg. ult. Not. man schreibt auch septumanus, s. vorher Mela.

Septĭmātrus, uum, *m.* (von septimus, a, um) *i. e.* ein Fest und zwar der Minerva, das am siebenten Tage nach den Idibus eines Monats gefeyert wird, Varr. L. L. V, 3. Paul. ex Festo in Quinquatrus. Es scheint, daß das Fest der Minerva (sonst Quinquatrus genannt) so genannt worden, wenn es am siebenten Tage nach den Idibus (Marr.) gefeyert worden.

Septimestris, e, i. q. septemmestris, s. Septemmestris.

Septĭmius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Septimisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Septimius, das Frauenzimmer Septimia, heißt, z. E. P. Septimius Scaevola, ein Rathsherr, Cic. Cluent. 41. Cic. Verr. Act. I, 13: Q. Septimius ein Philosoph zur Zeit des Triumvirs Antonius, Sueton. in Gramm. 18: auch ist Septimius ein Dichter und Freund des Dichters Horatius, Ibid. in vita Horat. und Horat. Od. II, 6 in. und Epist. I, 9 in.; nach dem Scholiasten ad Epist. I, 3, 9 soll er Titius Septimius heißen und folglich der daselbst befindliche Titius der gedachte Septimius seyn: Septimia, Cic. ad Diverf. VIIII, 10. Cic. Attic. XVI, 11 in. Auch ist der Kaiser Septimius Severus bekannt.

Septĭmo, Ablat. s. Septimus.

Septĭmontiālis, e, (von Septimontium) das Fest Septimontium betreffend, an demselben geschehend, dahin gehörig, z. E. sacrum, Sueton. Dom. 4 Edit. Oudend. und Graev.; andre Editt. haben septimontiali sacrorum die: so auch satio, Colum. II, 10 ante med. §. 8 Ed. Gesn. et Schneider., *i. e.* zu der Zeit geschehend, wo einige Codd. und ältre Edd. septimuncialis haben.

Septimontium, s. Septimontius.

Septĭmontĭus, a, um, die sieben Berge oder den siebenten Berg (Roms) betreffend, z. E. septimontium, scil. sacrum, Varr. L. L. V, 3 extr. und Festus, auch Tertull. de idol. 10, *i. e.* ein Fest im December zum Andenken des siebenten hinzugefügten Berges in Rom, (nach Plutarch. Quaestion. Roman. 69, wo von diesem Feste gehandelt wird) oder weil es auf den sieben Bergen Roms gefeyert wurde, nach dem Varro und Festus: septimontius (deus), Tertull. ad Nation. II, 15, eine Gottheit, dem zu Ehren, wie Tertull. zu reden scheint, dieses Fest gehalten wurde. Not. man hat auch Septomontium statt Septim., z. E. Σεπτομούντιον Plutarch. loc. cit. zweymal.

Septimuncialis, e, s. Septimontialis.

Septimunicĭa, ae, *f.* eine Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacena, Anton. Itin.: daher Septimunicienſis, Notit. Africae.

Septĭmus, a, um (von septem) der siebente, z. E. annus, Horat. Sat. II, 6, 4: aestas, Virg. Aen. I, 755 (759): locus, Cic. Invent. I, 53 und 55: septimas esse aedes a porta, Plaut. Pseud. II, 2, 3: intra septimas Calendas *i. e.* intra septem menses, Martial. I, 100, 6: Perfidia et peculatus ex urbe et avaritia si exsulant, Quarta invidia, quinta ambitio, sexta obtrectatio, septimum iniurium, Plaut. Perf.

IIII, 4, 9 *i. e.* viertens, fünftens, sechsiens, siebentens: ut in septimum et quinquagesimum atque centesimum vitae duraret annum, Plin. H. N. VII, 52, ante med. sect. 53: *i. e.* 156 Jahre alt wurde: sententia decima septima oder decimaseptima, Cic. Cluent. 27: septimo decimo Cal. Dec., Colum. XI, 2, 88: so auch Vitruv. VIIII, 4 extr. wo es als ein Wort steht: septimus casus, *i. e.* Ablativus in der Grammatik, Diomed. 1. Prisc. 5. Quintil. I, 4, 26 heißt er septimus und auch sextus, aber mit einem gewissen Unterschiede: daher septimum, adverbialiter, zum siebenten Male, z. E. consul, Cic. Nat. D. III, 32 extr.: septimo (Abl.) zum siebenten Male, z. E. Marius creatus septimo consul, Claud. Quadrig. ap. Gell. X, 1 in.: auch siebenmal, z. E. lavit, Trebell. Poll. in Gallien. 17, wo auch secundo, sexto, tertio, so steht: exclamavit septimo, Vopisc. in Florian. 4 *i. e.* siebenmal. Not. die septimi, Plaut. Pers. II, 3, 8, statt septimo, wo Ed. Taubm. dieseptimi (als ein Wort) hat, s. Dies zu Ende. Not. Septimum miliarium (milliarium), ein Ort oder Pallast in der Vorstadt zu Constantinopel, wo K. Justinianus ein neues Consistorium iuri dicundo errichtet hat, z. E. Recitata Septimo miliario huius inclytae civitatis in novo Consistorio Palatii Iustiniani, Cod. Iustin. I, 2, 22 extr.: so auch Recitata septimo (scil. miliario) in novo consistorio etc. Ibid. VI, 42, 30 extr. s. Cuiac. Observ. XX, 3.

Septimusdecĭmus oder Septimus decimus, a, um, der siebzehnte, Vitruv. und Colum., s. Septimus.

Septingēnārĭus, a, um, (von septingeni, ae, a, um) aus siebenhundert bestehend, z. E. grex, Varr. R. R. II, 10 extr.

Septingēni, ae, a, (von septingenti, ae, a) je siebenhundert, z. E. utpote cuius unciae in septingenas et quinquagenas pluresque bracteas quaternum utroque digitorum, spargantur, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. sect. 19.

Septingentesĭmus, a, um, (von septingenti) der siebenhundertste, z. E. annus, Liv. praefat.

Septingenti, ae, a, (von septem und centum) siebenhundert, Liv. XXIII, 20 in. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11. Martial. VII, 9, 7. Enn. ap. Varr. R. R. III, 1 in.

Septingentĭes, Adv. (von septingenti, ae, a) siebenhundertmal, Plin. H. N. XXVIII, 12 in. sect. 50 Hard.: pugnasse dicitur septingenties tricies quinquies, Lamprid. in Commodo 11: Milonem septingenties sestertium (Adcus. neutr.) aeris alieni debuisse, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 2 *i. e.* siebenhundertmal hundert tausend Sestertios; denn man muß hundert dazu denken, s. Septies.

Septĭo, (Saeptio) ōnis, *f.* (von sepio) Verzäunung, Vermachung, Vitruv. V, 12 zweymal. VI, 11: daher ad septiones (urbis), Vopisc. in Aureliano 22, *i. e.* Ziehung einer Ringmauer, denn vorher cap. 21 steht muros urbis Romae dilatavit.

Septĭpes, ĕdis, (von septem und pes) 1) siebenfüßig *i. e.* sieben Füße habend. 2) siebenfüßig *i. e.* von sieben Fuß oder Schuh (an Größe), Sidon. Epist. VIII, 9 in Carm. Ibid. Carm. XII, 11.

Septizōnĭus, a, um, (von septem und zona) vermuthlich sieben Gürtel und hernach sieben Stockwerk habend: daher Septizonium, scil. aedificium, Sueton. Tib. 1. Ammian. XV, 7 (17), hieß in Rom ein hohes Gebäude, vermuthlich von sieben Stockwerken oder Abtheilungen. Ein anderes Septizonium hat Kaiser Severus erbauet, Spartian. in Severo 19 und 24, dieses ist also das neuere (novum), jenes das ältere (verus), jenes stand in der dritten, dieses in der zehnten, Region. Einige zweifeln, daß es aus sieben Stockwerken bestanden. Einige halten beyde Septizonia für eins: Andre unterscheiden sie. Auch steht das Wort Spartian. in Anton. Geta 7, wo es heißt: illatus est maiorum sepulcro, hoc est Severi, quod est in via Appia — specie Septizonii exstructum. Not. Doch lesen Einige septemzodium, und so hat z. E. Valesius ap. Ammian. XV, 7 in den Text aufgenommen.

Septuāgēnārĭus, a, um, (von septuageni, ae, a) aus siebzig bestehend, z. E. Jahren, Zollen, Thieren ꝛc., z. E. homo, z. E. antequam septuagenarius fieret, Callistrat. in Pandect. L, 6, 5 poſt med. sect. 7, *i. e.* siebzigjährig: fistula, Frontin. de aquaed. 56, *i. e.* eine Röhre, deren Blech, ehe es zu einer Röhre gekrümmt wurde, siebzig Zoll breit war, oder deren Diameter ꝛc.

Septuageni, s. Septuagenus.

Septuāgēnīquīni, oder Septuageni quini, ae, a, fünf und siebzig, z. E. Fistula septuagenumquinum (Genitiv.), etc. Frontin. de aquaed. 57: so auch quinum septuagenum, Plin. H. N. s. Septuagenus.

Septuāgēnus, a, um, und öfter Plur. Septuagēni, ae, a, (von septuaginta) 1) siebzig, bey Eintheilungen, je siebzig, z. E. Pyramides — latae pedum quinum septuagenum, statt quinorum septuagenorum, 75 Fuß, Plin. H. N. XXXVI, 13 prope fin. sect. XVIIII, 4: Fistula septuagenumquinum, Frontin. s.

Sep-

Septuageniquini. 2) siebzig, ohne Eintheilung, z. E. septuagies septuageni fiunt quatuor millia et noningenti, Colum. V, 2, 7. Singular. steht Plin. H. N. XXVI, 10 med. sect. 63, septuageno coitu.

Septuāgēsĭes, Adv. (von septuaginta) statt Septuagies, z. E. nam sexies septuagesies dipondius facit quadringentos etc. Martian. Cap. VII ante med. p. 241 Grot. Similiter octies septuagesies dipondius etc. quingentos etc., Ibid.

Septuāgēsĭmus, a, um, (von septuaginta) der siebzigste, z. E. annus, Cic. Divin. I, 23: Scipio — septuagesimis castris Tarraconem rediit, Liv. XXVIII, 16 post med., *i. e.* mit dem siebzigsten Marsche, folglich in siebzig Tagen: obiit septuagesimo et sexto aetatis anno, Sueton. Aug. 101.

Septuāgĭes, Adv. (von septuaginta) siebzigmal, z. E. septuagies septeni, Colum. V, 2, 7. Auch hat man septuagesies, Mart. Cap. VII ante med. p. 241 Grot. zweymal, s. septuagesies.

Septuāginta, Adiect. indeclin. (von septem; die Endung ginta ist vermuthlich nach dem griechischen κοντα in ἑβδομήκοντα *i. e.* siebzig; so auch in ähnlichen, als triginta, quadraginta, etc. τριάκοντα etc.) siebzig, Colum. V, 2, 7. Colum. de arb. 4 §. 3: centum septuaginta aratoribus, Cic. Verr. III, 52 in., *i. e.* hundert und siebzig: so auch si — centum septuaginta (aratores) eieciſſes, Ibid.: cum septem et septuaginta annos (aetatis) compleſſet, Nep. Att. 21, *i. e.* völlig 77 Jahre alt geworden war: septuaginta et tres, Liv. XXXV, 1 extr.

Septuennis, s. Septennis.

Septuennium, i, s. Septennium.

Septum, s. Sepio.

Septuncĭālis, e, (von septunx) *i. e.* septem uncias continens; scheint nicht vorzukommen: man führt an septuncialis satio, Colum. II, 10, 8; aber da steht Septimontialis Ed. Gesner. et Schneider. etc.

Septunx, cis, *m.* (von septem und uncia) sieben unciae, *i. e.* sieben Zwölftheile eines As und überhaupt eines Ganzen, z. E. iugeri, Liv. V. 24 und Colum. V, 1 extr., sieben Zwölftheile eines Jucherts *i. e.* ein halbes Juchert und ein Zwölftheil: auri, Liv. XXIII, 19 extr., *i. e.* vermuthlich vierzehn Loth oder sieben Unzen: cf. Varr. L. L. IIII, 36. 2) sieben Dinge von einer Art, z. E. sieben Gläser (trinken), z. E. septunce trahar, Martial. VIII, 51, 25: septunce multo perditus (*i. e.* ebrius) sternit, Ibid. 82, 29.

Septuōse, *Adv* (von dem sonst ungewöhnlichen *Adiect.* septuosus, a, um, das von septum kommt) *i. e.* obscure, z. E. ita septuose dictio abs re datur, Liv. Andron. ap. Non. 2 n. 777.

Septŭplus, a, um, (vom Griech. ἑπταπλάσιος, *i. e.* septuplus; oder von septem und der Endung plus nach der Analogie des duplus etc.) siebenfach, siebenfältig: daher septuplum, das Siebenfache, Siebenfältige, z. E. septuplum solet pro toto computari, Augustin. serm. 83 (15) post med.

Septus, a, um, s. Sepio.

Septussis und Sextussis, is, *m.* (von septem und as, *i. e.* septem asses, sex asses kommt vielleicht nicht vor: aber es scheint (wie Octussis) üblich gewesen zu seyn, weil Varro L. L. IIII, 36 sagt: a tribus assibus Tressis et sic proportione usque ad Nonussis.

Sepulchralis, Sepulchretum, Sepulchrum, s. Sepulcralis, Sepulcr. etc.

Sĕpulcrālis, e, (von sepulcrum) das Grab betreffend, dahin gehörig, dabey befindlich oder gewöhnlich, z. E. ara, Ovid. Met. VIII, 480: fax, Ovid. Her. II, 120, Leichenfackel: favillae, Prudent. adv. Symmach. I, 97: devotiones, Apul. Met. I ante med. p. 106, 30 Elmenh.

Sĕpulcrētum, i, *n.* (von sepulcrum) Ort, wo Gräber sind, z. E. Uxor Meneni, saepe quam in sepulcretis Vidistis ipso rapere de rogo coenam, Catull. LVIIII, 2.

Sepulcrum, i, *n.* (von sepultum, Supin. von sepelio) 1) das Grab, wo z. E. Menschen begraben werden, z. E. monimenta sepulcrorum, Cic. Tusc. I, 14: monimento sepulcri donatus est, Nep. Dion. 10, *i. e.* Grabmal: Siti dicuntur ii, qui conditi sunt; nec tamen eorum ante sepulcrum est, quam iusta facta et corpus incensum est, Cic. Leg. II, 22: neque sepulcrum, quo se recipiat, habet, portum corporis, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44: sepulcrum est, ubi corpus ossave hominis condita sunt, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 2 §. 5: Sepulcri autem adpellatione omnem sepulturae locum contineri existimandum est, Ulpian. Ibid. XXXXVII, 12, 3 §. 2: sepulcrum violatum, Ulpian. Ibid. leg. 1: terra rerum commune sepulcrum, Lucret. V, 260: cui ne iter quidem ad sepulcrum patrium reliquisset, Cic. Rosc. Am. 9, wo es auch Grabmal seyn kann: aliquem condere sepulcro, Ovid. Met. VII, 618. Virg. Aen. III, 67. VI, 152, *i. e.* begraben, beerdigen: so auch membra imponere sepulcro, Ovid. Her. XI, 123: sepulcri mitte supervacuos honores, Horat. Od. II, 20, 14, scil. Leichenstein, Aufschrift ꝛc.: auch steht es vom Verbrennen des Körpers, z. E. aramque sepulcri congerere arboribus *i. e.* Scheiterhaufen, Virg. Aen. VI, 177: daher tropisch, z. E. vulturius condebat membra sepulcro, Enn. ap. Prisc. an. 6, statt Magen: ubi sepulcrum (diei) habeamus et hunc

et hunc comburamus diem, Plaut. Men. I, 2, 43, *i. e.* den Tag gleichsam begraben und verbrennen, scherzhaft, statt zubringen; so nennt einer einen alten Mann sepulcrum vetus, Plaut. Pseud. I, 4, 19. 2) das Grabmal, *i. e.* Grab sammt dem Denkmale, Leichensteine, Aufschrift, z. E. sepulcrum exstruere, Horat. Sat. II, 5, 104: Africano virtus super Carthaginem sepulcrum condidit, Horat. Epod. VIIII, 26: facere, Cic. Leg. II, 26: amplitudo sepulcrorum, Ibid.: sepulcrum patrium, Cic., s. vorher: iter ad sepulcrum, Cic., s. vorher: sepulcrum violatum, Pandect., s. vorher: legere sepulcra, Cic. Sen. 7, *i. e.* die Aufschrift darauf lesen: summam incidere sepulcro, Horat. Sat. II, 3, 84. 3) der Todte oder die Seele des Todten, z. E. placatis sepulcris, Ovid. Fast. II, 33: si quidquam mutis gratum sepulcris, Catull. 96, 1. Not. Einige schreiben sepulchrum statt sepulcrum (s. Gell. II, 3), aber ohne Ursache, weil es von sepultum (Supin.) herkommt, wie lavacrum, simulacrum cet. Gellius II, 3 begünstigt zwar die Schreibart sepulchrum, indem er sagt, die Alten hätten oft ein h hineingesetzt, wo er zum Beyspiele lachrymas, sepulchrum, ahenum cet. anführt. Aber deswegen bleibt doch sepulcrum richtiger.

Sĕpultor, ōris, *m.* (von sepelio) 1) der begräbt, der Begraber, z. E. corporis, Augustin. Trinit. IIII, 3. 2) tropisch, z. E. turbinum civilium, Tertull. de anim. 46 ante med. *i. e.* Beruhiger.

Sĕpultūra, ae, *f.* (von sepelio) Begräbniß, Beerdigung, ist häufig, z. E. sepultura aliquem adficere, Cic. Divin. I, 27, *i. e.* beerdigen: corpus ad sepulturam dare, Cic. Phil. II, 7: mercedem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse, Cic. Verr. V, 51: honore sepulturae carere, Cic. Senect. 20: corpus sepulturae dare, Suet. Galb. 20 extr., oder tradere, Justin. XII, 2 extr., oder mandare, Valer. Max. VIIII, 8 extr.: post sepulturam, Plin. H. N. VII, 52 extr. sect. 53: de ea illatione (hominis mortui) quae sepulturae causa fit, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 2 §. 3: locus sepulturae, z. E. Sepulcri autem adpellatione omnem sepulturae locum contineri existimandum est, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 12, 3 §. 2: locum sepulturae ut darent, Cic., s. hernach: Sepultura insepulta, s. Insepultus. Not. zuweilen scheint es auch das Begräbniß, *i. e.* das Grab zu seyn, z. E. locum sepulturae ut darent cet., Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 12 extr.: mortes et sepulturae deorum demonstrantur (*i. e.* werden erwiesen), Cic. Nat D. I 42: locum sibi ad sepulturam adcepit, Sueton. Tiber. 1: in foro, qui locus sepulturae destinabatur, Tacit. Ann. II, 73; doch paßt überall Begräbniß, Beerdigung, da dann freylich Grab mit zu denken.

Sĕpultūrārius, a, um, (von sepultura das Begräbniß betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. fines, Auct. de limit. ap. Goes. p. 296.

Sepultus, a, um, s. Sepelio.

Sepyra, ae, *f.* ein Flecken oder Castell in Cilicien, auf dem Berge Amanus, Cic. ad Divers. XV, 4 med. §. 18.

Sepyrus, i, *m.* ein Berg in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Sĕquācĭtas, ātis, *f.* (von sequax) das leichte Folgen, Folgsamkeit, z. E. Tribuit et quoddam distare celerandi scribarum sequacitas saltuosa compendium, Sidon. Epist. VIIII, 9 med.: pigra, Ibid. IIII, 11 ante med.

Sĕquācĭter, *i. e.* sequendo, z. E. concludere acutissime syllogismos, ordinare sequaciter inductiones, suas reddere definitionibus formulas, partiri, dividere etc., Arnob. II ante med. p. 62 Harald. (Al. p. 49): non enim, si negemus muscas, scarabaeos et tineas omnipotentis esse opus regis, sequaciter postulandum a nobis est, ut dicamus, quis ea fecerit, Ibid. post med. p. 95 Harald. (Al. 75) *i. e.* folglich; und öfter, z. E. Augustin. Doctr. Christ. II, 22. Ibid. de Musica IIII, 10.

Sĕquāna, ae, *f.* die Seine, ein bekannter Fluß in Frankreich, Caes. B. G. I, 1. Mela III, 2. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: daher Sequānus, a, um, dahin gehörig, Sequanisch (Seinisch), z. E. genus vini, Plin. H. N. XIIII, 1 prope fin. sect. 3: daher Sequani, ein Volk in Gallien, am Ursprunge der Seine, wo itzt die Grafschaft Burgund ist, bey den alten Geographen in Gallia Celtica, und unter K. Augustus in Gallia Belgica, Caes. B. G. I, 1 und 2, 8, 9 seq. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: heißt auch gens Sequana, Lucan. I, 425: daher Sequanĭcus, a, um, dahin gehörig, z. E. textrix, Martial. IIII, 19, 1.

Sequanicus, a, um, und Sequanus, a, um, s. Sequana.

Sĕquax, ācis, (von sequor) 1) leicht oder schnell oder oft folgend, oder folgend, wenns leicht oder schnell oder oft oder überall geschieht, z. E. equus, Ovid. Her. IIII, 46: mores, Lucret. III, 316: flammae, Virg. Aen. VIII, 432: capreae, Virg. Georg. II, 374, *i. e.* die gern den Weinstöcken nachgehen, gern sie benagen: Medea sequax, Propert. IIII, 5, 41, *i. e.* die dem Jason sogleich nachfolgte oder nachlief: Malaeaeque sequacibus undis, Virg. Aen. V, 193, *i. e.* die die vorbeygehenden Schiffe verfolgen: fumi sequaces, Virg. Georg. IIII, 230, *i. e.* der leicht über-

überall hindringt: equus, Ovid. Her. IIII[a] 46: venae sequaces metalli, Claudian. de consul. Mall Theod. 40: hederae sequaces, Plaut Perf. Prol. 6, *i. e.* die sich gern ausbreiten, z. E an den Wänden ꝛc.: Arcades Latio (*i. e.* Latinis) dant terga sequaci, *i. e* verfolgend, Virg. Aen. X, 365: curae Lucret II, 47. die den Menschen überall begleiten: oculoque sequaci perlege carmen, Calpurn. Ecl. I, 31: fabies sequax malum, Grat. in Cyneg. 411: imbueret sensusque sequaces *i. e.* facile sequentes et ea quae docentur, arripientes, Auson. Idyll. V, 3: daher sequax. substantive, seq. Genit. ein Anhänger, Liebhaber, z. E. In lucem edunt ur Bacchi Venerisque sequaces *i. e.* studiosi, sectatores, Manil. V, 143: ferner bituminum sequax ac lenta natura, Plin. H. N. VII, 15 med. sect. 13, 2) biegsam, nachgiebig, folgsam, folglich leicht zu bearbeiten, natura, z. E. Adeoque sequax (cornuum) natura est, ut in ipsis viventium corporibus ferventi cera flectantur, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: natura bituminum, Plin. H. N. s. vorher: materia sequacior, Plin H. N. XXXVI, 26 prope fin. sect. 67: Salicis plura genera, et emittunt aliae (salices) virgas sequacis ad vincturas lentitiae; aliae praetenues etc., Ibid. XVI, 37 post init. sect. 68: flexibiles quamcunque in partem ducimur a principe, atque, ut ita dicam, sequaces sumus, Plin. Paneg. 45: ferner Niliacum ridebis olus lanasque sequaces *i. e.* colocasiam eiusque caulem, qui in fila minuta fibrasque lentas diducitur, Martial XIII, 57, 1: so auch lenta minus gracili creſcunt colocasia filo, Ibid. VIII, 33, 13.

SĔQUĒLA (Sequella), ae, *f.* (von sequor) 1) die Folge einer Sache oder aus einer Sache, z. E. mors sequela morborum est, Lactant. de opif. Dei 4 §. 3: immortalitas non sequela naturae, Lactant. VII, 5 post med. §. 20: per sequelas quasdam necessarias, Gell. VI, 1 post med. 2) die Folge, *i. e.* das, was folgt, z. E. iumenta, quorum sequela erat equuleus, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 14 post §. 15: lixas calonesque et omnis generis sequelas (scil. exercitus) conclamare iussit *i. e.* quicunque sequuntur exercitum, Frontin. Strateg. II, 4: post petrae saxatilem sequelam *i. e.* aquam sequentem et fluentem e petra, Tertull. de Patient. 5 extr.: ut, cum avellitur, rapiat secum ex corpore aliquid, a quo avellitur, quasi sequelam quandam abruptae unitatis, et traducis mutui coitus, Ibid. de carne Christi 20 post med.: obligationi, quae sequelae obtinet locum, Scaevola in Pandect. XXXXVI, 3, 93.

SĔQUENTĬA, ae, *f.* (von sequor) die Folge oder Ordnung (Reihe), wornach eins auf das andere folgt, z. E. ita et quinariarum multiplicatio in amplioribus modulis servare sequentiae regulam debet, Frontin. de aquaed 34 Ed. Iocundi: doch hat Ed. Poleni consequentiae in eben der Bedeutung.

SĔQUESTER, stra, strum, und SEQUESTER, stris, stre, 1) folgend, begleitend, z. E. fugae sequestro ministroque, von einem Esel, durch dessen Hülfe ein Frauenzimmer entfloh, Apul. Met. VI prope fin. p. 187, 2 Elmenh.; doch kanns auch Beförderer der Flucht seyn. II) vermittelnd, zur Vermittelung (z. E. zwischen zwey streitigen Partheyen) dienlich, z. E. pace sequestra, durch Vermittelung des Friedens, Virg. Aen. XI, 133. Stat. Theb. II, 425: daher substantive, 1) sequester, scil. homo, a) jede Mittelsperson, jeder Vermittler, z. E. der sich zu Bestechung anderer gebrauchen läßt, folglich das Geld von dem einen empfängt und dem andern gibt, z. E. Nomin. sequester steht Cic. Cluent. 26. Cic. Verr. II, 44. Cic Coel. 13: quo sequestre in iudice corrumpendo usus, Cic. Cluent. 8 extr.: sequestrem, Cic. Planc. 16 und 19: sequestres, Cic. Verr. Act. I, 12 extr.: ferner Menenius Agrippa, qui inter Patres ac plebem publicae gratiae sequester fuit, Senec. ad Helv. 12 post med.: pacisque sequestrem mittere, Sil. VI, 347: pacisque sequester, Lucan. X, 472: fugae sequestro ministroque, *i. e.* Beförderer (von einem Esel), Apul., s. vorher: daher tropisch, z. E. Quo in flagitio (*i. e.* daß Clodius dadurch, daß er seinen Richtern, Frauen und Jünglingen der Hurerey wegen zuführte, und folglich machte, daß die Richter für den Genuß der Hurerey ihn losſprachen) tam terro, nescio primum quem detester, an qui istud corruptelae genus excogitavit (*i. e.* den Clodius), an qui suam pudicitiam sequestrem periurii fieri passi sunt, (*i. e.* Weiber und Jünglinge, die zur Hurerey gebraucht wurden) an qui religionem stupro permutarunt (*i. e.* der Richter), Valer. Max. VIIII, 1, 7, *i. e* Beförderinnen des Meineids der Richter *i. e.* dadurch daß sie ihre Keuschheit den Richtern Preis gaben, machten sie, daß die Richter des Richtereids, gewissenhaft das Urthel einzurichten, vergaßen, und folglich meineidig wurden: so ist auch sequestra, scil. femina, eine Mittelsperson, z. E. pacis, Stat. Theb. VII, 542: anus quaedam stupri sequestra. Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 1 Elmenh. b) besonders eine solche Mittelsperson, bey der dasjenige, worüber zwey Personen streiten (z. E. Geld oder andre Sachen), indeß verwahrlich niedergelegt wird, damit ers hernach dem aushändige, dem es von Rechts wegen gebührt,

bährt, z. E. nisi das sequestrum, Plaut. Rud IIII, 3, 65: apud sequestrum vidulum posivimus, Plaut. ap. Prisc. 10: Sed quod apud sequestrem depositum erat, *sequestro* positum per adverbium dicebant, Gell. XX, 11: Cum sequestre recte agetur depositi sequestraria actione Pompon. in Pandect. XVI, 3, 12: aequum sibi videri, fructus apud sequestres deponi, Papir Iustu Ibid. XXXXVIII, 1, 21 extr: daher tropisch, z. E. caro in depositro est — apud deum, per fidei firmum sequestrem dei et hominum, Tertull. de resurr. carn. 51 und 62. 2) sequestra, Mittelsperson, s. n. 1. 3) Sequestrum und sequestre, ist vielleicht die Niederlegung einer streitigen Sache bey einer dritten Person, bis entschieden ist, wem sie gehöre; doch kömmt hier, meines Wissens, nur vor sequestro (Dativ), und in sequestro, z. E. sequestro ponere, Plaut. Rud. IIII, 3, 79 Cato ap. Gell. XX, 11 extr., oder sequestro dare, Plaut Merc. IIII, 3, 36, und ap. Priscian. 6, *i. e.* zur Verwahrung niederlegen, damit derjenige die niedergelegte Sache bekomme, dem sie gehört: dafür steht auch in sequestri deponere, Ascon. ad Cic. Verr. Act I, 12; auch in sequestre deponere, Paul. in Pandect. XVI, 3, 6. Auch steht pecuniam in sequestre ponere, Labeo in Pandect. XVI, 3, 33, wo andre Editt. z. E. Haloandr. in sequestro haben. Not. dieses Wort soll von sequor herkommen, nämlich quod eius, qui electus sit, utraque pars fidem sequatur, Gell. XX, 11: Modestinus ad Pandect. L, 116, 110 leitet es auch von sequor her; er sagt: sequester — dictus a sequendo, quod occurrenti aut quasi sequenti eos, qui contendunt, committitur: wo es nicht etwa von ἑπω *i. e.* dico ist, quia sequester sententiam suam dicit, wie Vossius in Etymolog. zu glauben scheint. Not. Sequestris ist auch ein römischer Zuname, z. E. L. Iulius Sequestris, Liv. XXXIII, 26.

Sĕquestrārĭus, a, um, (von sequester) die Niederlegung des Geldes, oder das bey einem Sequester niedergelegte Geld, betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. actio (Klage), Pompon. in Pandect. XVI, 3, 12; auch bloß sequestraria, scil. actio, Ulpian. in Pandect. IIII, 3, 9 §. 3.

Sĕquestrātĭo, ōnis, *f.* (von sequestro, are) die Niederlegung des streitigen Geldes, Sequestration, Cod. Theod II, 28, 1.

Sĕquestrātor, ōris, *m.* (von sequestro, are) der etwas sequestrirt: daher tropisch, ein Verhinderer, Hemmer, z. E. officiorum, Symmach. Epist. VIII, 53 (54).

Sĕquestrātōrĭum, i, *n.* (von sequestro, are) der Ort, wo etwas niedergelegt oder aufgehoben wird, z. E. terra est sequestratorium seminibus, Tertull. de resurr. carn. 52 extr. Ist eigentlich ein *Adiect.* sequestratorius, a, um.

Sĕquestro, avi, atum, are, (von sequester) beym Sequester niederlegen: daher 1) aufzuheben geben, z. E. membra tibi sequestro, Prudent. Cathem X, 133: corpora mausoleis sequestrantur, Tertull. de resurr. carn. 27 post med.: semen ex concubitu muliebribus locis sequestratum motuque naturali vegetatum compingueſcere in solam substantiam carnis, Terrull. de anima 25 post init. 2) absondern, entfernen, trennen, z. E. se a rerum publicarum actibus, Macrob. Somn. Scip. I, 8 post med.: causam motus ab eo, quod movetur, ratio sequestrat *i. e.* facernit, Ibid. II, 14 ante med.: omni ab infamia vir sequestrandus, Sidon. Epist. I, 11 post med.: sequestrata verecundia confer nobiscum libere cet., Macrob. Sat. VII, 11: sequestratum animal *i. e.* separatum a ceteris, Veger. de re vet. I, 29 prope fin. (Al. II, 1 prope fin.): semen ex concubitu muliebribus locis sequestratum motuque naturali vegetatum etc., Tertull., s. vorher.

Sequestro, *Adv.*, ist der Dativ von Sequestrum, s. Sequester.

Sĕquior, sequius, (von sequor, wo es nicht etwa statt secior steht, und wie secius, der Comparat. von secus ist, cf. Voss Etymol.) eigentlich, was auf das erste oder auf etwas folgt, daher geringer, schlechter, oder gering, schlecht, böse, übel, z. E. invitus, quod sequius sit, de meis civibus loquor, Liv. II, 37 in., *i. e.* etwas Schlechtes, Böses: utrum vitae frugi an sequioris, *i. e.* schlecht, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 med. §. 11: nihil tum sequius suspicatus, Apul. Met. X post init. p. 239, 25 Elmenh.: sexus sequior, das weibliche Geschlecht, z. E. in sexum sequiorem (*i. e.* in vestitum mulieris) insertus et absconditus — transivi, Ibid. VII ante med. p. 191, 8 Elmenh.: si sexus sequioris edidisset fetum, Ibid. X post med. p. 249, 38 Elmenh., *i. e.* wenn sie ein Mägdchen gebären würde. Not. sequius, adverbialiter, steht wie secius, 1) schlechter oder schlecht, übel, z. E. vereor, ne homines de me sequius loquantur, Senec. Benef. VI, 42: melius an sequius terrae mandaverit paterfamilias pecuniam, Colum. III, 4 §. 3: non modo absens quidquam de me sequius cogitabit, sed cet., Varr. ap. Non. 2 n. 746. 2) anders, nicht so, z. E. quid diximus tibi sequius, quam velles? Plaut. Aul. III, 2, 22; doch kann es hier auch Adiect. seyn: quae res cum ei sequius, ac rata fuerat, proveniret, indignata cet., *i. e.*

nicht

nicht so als wie sie ꝛc., Apul. Met. VIII post med. p. 210, 32 Elmenh. 3) weniger, doch mit vorhergehendem Verneinungsworte, z. E. nihilo sequius, Caes. B. C. II, 7 Edit. Oudend., *i. e.* nichts desto weniger: wo andre Edit. segnius haben. Folglich scheint secius und sequius (folglich sequior und secior) einerley Wort zu seyn, s. Secius in Secus.

SĒQUOR, quūtus und cūtus sum, (vom Gr. ἕπομαι *i. e.* sequor) 1) folgen *i. e.* hinter drein gehen oder kommen, nachfolgen oder nachgehen, es geschehe als Freund, da es sich dann auch oft durch mitgehen, mitkommen, begleiten, übersetzen läßt, ist häufig, z. E. sequere me intro, Terent. Heaut. IIII, 1, 51: sequimini me intro, Terent. Hec. V, 2, 27: comites secuti sunt virginem, Terent. Eun. II, 3, 54: i prae, sequar, Terent. And. I, 1, 141. Terent. Eun. V, 2, 70, *i. e.* ich werde folgen: utebatur veste Medica; satellites Medi sequebantur, Nep. Paus. 4: parvus Iulus — sequitur patrem non passibus aequis, Virg. Aen. II, 724: aliquem ad bella, Ovid. Met. VII, 658: ut neminem in provinciam sit secutus, Nep. Attic. 6: quorum partim (statt quorum pars s. nonnulli) invitissimi castra (eius scil. Pompeii) secuti erant, Ibid. waren ungern seinem Lager gefolgt, *i. e.* in sein Lager mit gegangen, ungern in den Krieg ihm gefolgt waren: oder als Feind *i. e.* folgen, verfolgen, welches seltner ist, z. E. neque prius se fines sequendi fecerunt, quam muro oppidi — adpropinquarent, Caes. B. G. VII, 47: fe as, Ovid. Met. II, 498: aliquem ferro, Ibid. VI, 666, und öfter, z. E. Virg. Aen. XI, 674. Flor. III, 5 post med. Tacit. Hist. IIII, 20: hostem vestigiis, Liv. VIIII, 45, *i. e.* auf der Spur folgen. Auch von leblosen Dingen, z. E. vela sequentia malos, Ovid. Her. XVI, 111: mille sequentia tela, Virg. Aen. VI, 110: ne nos fera bella sequantur, Ovid. Her. XVI, 339: satis (Dat.) fluvium inducit rivosque sequentes, Virg. Georg. I, 106: laudumque sequentibus undis obruimur, Claudian. de Stilich. I, 139, tropisch *i. e.* gleichsam herein strömende Wellen der löblichen Thaten, *i. e.* ihre zu große Menge: daher a) folgen, tropisch *i. e.* auf oder nach jemand oder etwas kommen, z. E. poenam, quae sequeretur illud scelus, Cic. Harusp. 18: dispares mores disparia studia sequuntur, Cic. Amic. 29: si detrahitur (cibus), clades sequitur gregem, Colum. VII, 4 in.: sequitur de vulnere sanguis, Virg. Aen. XII, 51: sequitur clamor, Ibid. VIIII, 504: discrimen opinionis secuturum ex hac re, Liv. V, 6 nisi forte sic loqui poenitet, *qua tempestate Paris Helenam*, et quae sequuntur *i. e.* et cetera, wie man sonst redet, wenn man eine Stelle nicht ganz anführen will, Cic. Orat. 49 ante med.: sequenti tempore, in der folgenden Zeit, Nep. Thras. 4: daher sequens statt secundus, a, um, z. E. Africanus (Scipio) sequens *i. e.* secundus s. minor, Plin. H. N. VII, 44 med. sect. 59: so auch Ab his (*i. e.* post ea, quae ad aurum pertinent) argenti metalla dicantur, quae sequens insania est *i. e.* secunda s. altera post auri insaniam, Ibid. XXXIII, 6 in. sect. 31: so auch Primus (fici) fetus — sequens tertius, Ibid. XVI, 27 in. sect. 50, und gleich darauf: Sequens eius fructus etc.: Ptolemaeus sequens *i. e.* secundus s. Philadelphus, Ibid. XXXVII, 8 post init. sect. 32: daher viam sequi, Ovid. Pont. I, 4, 38, einem Wege folgen *i. e.* ihn betreten, einschlagen: so auch iter, Ibid. II, 10, 18: aditum, z. E. Ipse (Aristomenes) — evasit, angustos vulpium aditus secutus, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 70: daher sequi alicuius dicta, *i. e.* nach jemanden reden, oder antworten, z. E. Dixerat (Latinus): et dicta Ilioneus sic voce secutus (est), Virg. Aen. VII, 218 *i. e.* hierauf sprach oder antwortete Ilioneus; wo folglich eius scil. Latini zu denken wäre: so auch ohne dicta, z. E. Sic prior Aeneas; sequitur sic, deinde Latinus, Ibid. XII, 195 *i. e.* antwortete ꝛc.; doch könnte auch sequi bloß reden, sagen, und dicta sequi Worte sagen ꝛc., folglich reden seyn, s. unten n. 2 b) folgen, tropisch, von Dingen, die leicht und gut von Statten gehen, sich leicht nach unserm Willen behandeln lassen, keine Schwierigkeit machen, da es dann bald folgen, oder von selbst kommen, bald gelingen oder glücklich von Statten gehen, sich nach unserm Willen behandeln lassen, thunlich oder schicklich seyn sich übersetzen läßt, z. E. oratio ita mollis, ut sequatur, quocunque torqueas, Cic. Orat. 16: celerius rumpuntur (herbae aridae), quam sequuntur, Varr. R. R. I, 47, *i. e.* ehe sie herausgehen aus der Erde, sich herausziehen lassen: quamque laus ipsa popularis utilitatis gratia adsumta, quae tum est pulcherrima, cum sequitur, non cum arcessitur, Quintil. X, 2 prope fin. §. 27 *i. e.* von selbst kommt, von selbst erfolgt: so auch non quaesitum esse numerum sed secutum, Cic. Orat. 49 post med.: so auch telum non sequitur, Liv. XXXVIII, 21 extr.: ramus volens sequetur, Virg. Aen. VI, 146: Qua licet et sequitur, pudor est miscendus amori, Ovid. Her. IIII, 9, *i. e.* es damit thunlich und leicht ist: Sed non omnia nos ducentes ex Graeco sequuntur, Quintil. II, 14, in., *i. e.* gelingen uns, glücken uns, oder gehen gut von Statten, folglich passen gut: so auch Refert autem, in quantum

tum dictus tropus oratorem sequatur, Ibid. VIII, 6, 24, *i. e.* dem Redner gemäß sey, sich für ihn schicke, ihm glücke oder gelinge; so auch Nam praeter id, quod prudentis est, quod in quoque optimum est, si possit, suum facere, tum in tanta rei difficultate unum intuentes vix aliqua pars sequitur, Ibid. X, 2 prope fin. §. 26 *i. e.* glückt, gelingt, geht gut von Statten ꝛc. c) folgen *i. e.* sich nach etwas richten, es geschehe durch Gehorsam, Nachgiebigkeit, Nachahmung oder wie es wolle, z. E. iudicium alicuius, Cic. Car. I, 7, *i. e.* sich darnach richten, bequemen: leges, Cic. Parad. 5: Stoicos, Cic. Offic. I, 2: mores Graiorum in virtutibus eorum exponendis Nep. Praefat. *i. e.* sich nach ihren Gebräuchen oder Sitten richten: consilium alicuius, Cic. ad Diverſ. VIIII, 5 in., *i. e.* nachahmen: so auch factum alicuius, Ovid. Herenn. XVI, 315: so auch exemplum alicuius, Nep. Ageſ. 4: so auch quoniam, qui nati sunt, non sequuntur patrem, Cic. Top. 4 post init., *i. e.* richten sich nicht nach dem Vater *i. e.* werden ihm nicht gleich am Stande; doch kanns auch seyn, bleiben nicht bey dem Vater, der Vater bekommt sie nicht, folglich werden sie ihm auch nicht am Stande gleich, da es dann auf Eins hinaus liefe: so auch liberi sequuntur patrem, Liv. IIII, 4 extr.: cf n. h: ferner sententiam alicuius, Caeſ. B. C. I, 2. Nep. Milt. 3: aliquem, z. E. Platonem, Cic. ad Diverſ. I, 9 med. §. 44: Stoicos, Cic. Offic. I, 2 extr.: consuetudinem, Plin. Epiſt. II, 6 §. 3: daher folgen *i. e.* von jemandes Parthey seyn, es mit jemanden halten, z. E. amicum, Cic. Amic. 12: arma victricia, Virg. Aen. III, 54: Pompeio esse in animo reip. non deesse, si senatus sequatur, Caeſ. B. C. I, 1. d) folgen *i. e.* erfolgen, daraus folgen, da dann sequitur, es folgt, häufig ist, worauf entweder ut folgt, oder der Accuſativ mit dem Infinitiv, wenn daß auszudrucken ist, z. E. sequitur, ut doceam cet., Cic. Nat. D. II, 32, und öfter, z. E. Cic. Offic. II, 8. Cic. Fin. II, 8: Sequitur, ut liberatores tuo iudicio sint, Cic. Phil. II, 13 med.: si haec enuntiatio non vera est, sequitur, ut falsa sit, Cic. Fat. 12 post med.: Nec sequitur illico, esse causas, Cic. Fat. 12 und öfter; auch folgt der Infinitiv, z. E. sequitur dicere, nun folgt, daß ich sage, daß gesagt werde, z. E. sequitur de usucapione dicere, Paul. in Pandect. XXXXI, 3, 4 in. Sequitur videre de eò, quod veteres constituerunt etc., Paul. ibid. XXXXI, 1, 91 med. §. 3. e) wohin gehen, z. E. Formias, Cic. Attic. X, 13: Epirum, Ibid. III, 16: Italiam non sponte sequor, ich gehe nicht aus eignem Willen nach Italien, Virg. Aen. IIII, 361: Orientem, Flor. II, 11: Itala regna, Ovid. Heroid. VII, 10: oras Phasidis, Valer. Flacc. I, 3: castra alicuius, Nep. Attic. 6, in das Lager jemandes, folglich mit ihm in den Krieg gehen, s. oben: und ohne Accuſativ, z. E. signa sequendi *i. e.* eundi, procedendi, Virg. Aen. V, 590. f) einer Sache nachgehen oder darnach trachten, sie suchen, z. E. lites, Terent. Ad. II, 2, 40: otium, Nep. Pelop. 1: alicuius amicitiam, Nep. Epam. 6: Ego vero, cum licet plures dies abesse, praesertim hoc tempore anni, et amoenitatem hanc et salubritatem sequor, Cic. Leg. II, 1 med., *i. e.* suche sie, gehe ihr nach: fidem alicuius, z. E. praesentium potius arma metuit, quam sequitur fidem, Vellei. II, 107: superioribus consulibus, qui aditum huius loci (*i. e.* Rostrorum) conspectumque vestrum partim magnopere fugerunt, partim non vehementer secuti sunt, Cic. Agr. II, 3 post init. *i. e.* nicht darnach getrachtet haben: aditus vulpium, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 70, s. oben: nares secutae sunt vicinitatem oris, Cic. Nat. D. II, 56, *i. e.* haben sie gleichsam gesucht, sich darum beworben: commodum matris sequi, Terent. Hec. III, 5, 31; doch kann vieles zum Folgenden gehören: extrema sequi, das Aeußerste thun, z. E. ferro extrema secutam, Virg. Aen. VI, 457, *i. e.* daß du dir das Leben genommen, s. unten n. k. g) folgen, einer Sache nachgehen oder worauf sehen, etwas zur Absicht haben, zum Augenmerk sich machen oder haben, z. E. non spem, sed officium, Cic. ad Diverſ. VIIII, 5 in., *i. e.* nicht auf die Hoffnung sehen ꝛc.: sed credo aliquid secutos, Cic. Offic. I, 11: secutus editicios iudices, Cic. Planc. 15 in.: so auch commodum matris, Terent., s. das Vorhergehende: sequi otium ac tranquillitatem vitae, Cic. Mur. 27: quam rationem sequantur, vides, Cic. Divin. II, 6 extr.: trademus, quae nos sequi in dicendo quaeque maxime spectare solemus, Cic. Orat. II, 50 extr.: ego, quid tu sis secutus, non perspicio, Cic. ad Pompei. 2 in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII post epiſt. 11: qui hereditatem venturam dicunt, quid sequuntur? Cic. Divin. II, 7: so auch verbum, Cic. Caecin. 17, dem Worte *i. e.* seiner eigentlichen Bedeutung folgen, darauf sehen; doch kanns auch heißen sich darnach richten, s. oben n. c: daher seq. Infinit. suchen, sich bestreben, sich bemühen, wollen, z. E. pluresque sequor disponere causas Motibus astrorum etc., Lucret. V, 530. h) folgen, oder deutlicher, zu Theile werden, z. E. res me sequitur, die Sache wird mir zu Theil *i. e.* ich bekomme sie, ist häufig, z. E. Bina iugera, — quae (quod), heredem sequeren-

querentur heredium adpellarunt, Varr. R. R. I, 10, 2: heredes monimentum ne sequeretur, Horat. Sat. I, 8, 13: eius heredem sacra non sequuntur, Cato ap. Prisc. 4: Et hoc tamen aeternae possessionis est; sequitur heredem, in mancipatum venit, ut praedium aliquod, Plin. H. N. VIIII, 35 extr. sect. 60: poena sequitur damnatum *i. e.* damnatus poena adficitur, Caes. B. G. I, 4: etiam plumbum eum sequetur, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 ante med. §. 4, scil. durch das Vermächtniß; und gleich darauf: quaeritur, si cui argentum legetur, an emblemata aurea, quae in eo sunt, eum sequantur: so auch quod dictum est, fructus interea raptos emtorem priorem sequi, Ulpian. ibid. XVIII, 2, 6 in.: me sequetur tertia (pars) *i. e.* adcipiam tertiam partem, Phaedr. I, 5, 9: auch läßt sich hieher ziehen clades sequitur gregem, Colum. VII, 4, s. oben: und ne nos fera bella sequantur, Ovid., s. oben: so auch queniam, qui nati sunt, non sequuntur patrem, Cic. Topic. 4. *i. e.* bleiben (nach der Ehescheidung) nicht beym Vater; doch kanns auch heißen, sind dem Vater dem Stande nach nicht gleich, s. oben n. c. i) fortsetzen, fortfahren worin, z. E. perge porro hoc interdictum sequi, Cic. Caecin 21: so auch vielleicht propere sequi, Tacit. Hist. I, 55. k) thun, verrichten, z. E. extrema ferro, Virg., s. oben n. f. l) durchgehen, abhandeln, erwähnen, erklären ꝛc., z. E. in cuius laudes sequendas Ciceronе laudatore opus fuerit, Senec. Suasor. 7 med., wo jedoch Gronov lieber exsequendas oder aequandas lesen will: interdictum, Cic. Caecin. 20, s. vorher: facta clara genitoris, Senec., s. hernach. 2) (hier ists vielleicht von ἔπω *i. e.* dico) reden, sagen, z. E. cum ipso sum secuta, Plaut. Mil. IIII, 6, 5: Sic prior Aeneas: sequitur sic deinde Latinus, Virg. Aen. XII, 195; doch ist es hier vielleicht mehr, er folgte im Reden, antwortete, wenigstens läßt es sich so erklären: so auch Dixerat (Latinus): et dicta Ilioneus sic voce secutus (est), Ibid. VII, 212 *i. e.* sagte sprach; dann wäre dicta sequi Worte sagen *i. e.* reden; wo man nicht eius (scil. Latini) bey dicta denken will *i. e.* er sprach nach dem Latinus, oder antwortete; s. oben n. 1 a: facta clara magni genitoris, Senec. Troad. 340: daher Insequo oder Inseco statt dicere, z. E. insece, Liv. Andr. ap. Gell. XVIII, 9, *i. e.* dic, narra: und insecendo *i. e.* narrando, dicendo, Cato ap. Gell. ibid. Not. sequens sagten Einige statt epitheton, wie Quintilianus VIII, 6, 39 sagt. Not. die Alten haben auch sequo gesagt, wie Prisc. 8 spricht. Doch spricht Gellius ibid. (XVIII, 9) *sequo* et *sequor* consuetudine loquendi differunt.

Sequūtĭo oder Secutio, onis, s. Secutio.

Sequutor, oris, s. Secutor.

Sequutuleius, i, s. Secutuleius.

Sequutus, a, um. s. Sequor.

Sēr, is, *m.* (Σήρ) Plur Sēres, um, (Σῆρες), die Seren, eine den Alten und uns unbekannte Nation hinten in Asien, etwa bey China (Sina) oder in China, nämlich dem nördlichen Theile desselben, Plural. steht überall, z. E. Mela I. 2. III, 9. Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20 und cap. 22 prope fin. sect. 24. XII praef. sect. 1. Virg. Georg. II, 121. Horat. Od. I, 12, 56. Ovid. Am. I, 14, 6. Senec. Epist. 90 ante med. Ammian. XXIII, 6 (28): Singul. steht Auson. Idyll. XII de histor. 24. Senec. Herc. Oet. 667; von ihnen bekamen die Römerinnen die feinen durchsichtigen Zeuge, und daraus die Kleider, vestes sericae genannt *i. e.* Serische Kleider. Einige halten sie für baumwollene, Andere für seidene, nämlich von Seide, die von Seidenwürmern herrührt, s. Sericus.

Sēra, ae, *f.* (ob von σειρὰ *i. e.* catena, funis, oder von scharar שָׁרַר, welches im Syrischen robustus fuit, firmatus oder stabilitus fuit bedeuten soll; cf. Voss. Etymol.) ein Schloß zum Verschließen. Aber die Schlösser der Alten waren nicht, wie unsre, an die Thüren angenagelt, so daß sie bey der Eröffnung daran geblieben wären. Sie legten das Schloß an zum Verschließen (pone seram, Iuvenal. VI, 346) und nahmen oder rissen es wieder ab, wenn sie die Thür öffneten: daher seram demere (*i. e.* abnehmen), Ovid. Fast. I, 266 und 280: so auch excute poste seram, Ovid. Am. I, 6, 24: ponere, Iuvenal., s. vorher: sera sua sponte delapsa cecidit, Petron. 16: centum duris postibus adde seras, Ovid. Art. II, 636: Clauditur et dura ianua sulta sera, Tibull. I, 2, 6: daher sagt Varro L. L. VI, 6 extr., serae, quibus remotis fores panduntur: so auch nunc pandite valvas, removete seras, Pacuv. ap. Fest. in *Reserari*. Folglich sinds etwa Arten von großen Vorlegeschlössern oder vielmehr Riegel gewesen. Und sagt Festus loc. cit. serae namque dicuntur fustes, qui opponuntur clausis foribus.

Sēra (Σῆρα), eine Stadt im Lande der Seren, und zwar die Hauptstadt, Ptolem.

Serachi, orum, *m.* ein Volk in Asien, in der Gegend des Mäotischen Sees, Mela I, 19.

Serānus oder, wie die Gelehrten lieber wollen, Serrānus (weil es so auf Münzen und Aufschriften steht), i, ein römischer Zuname; bekannt ist, z. E. M. Atilius

Atilius (Attilius) Serranus, der den Namen a serendo (Säen) bekommen haben soll, Cic. Rosc. Am. 18. Plin. H. N. XVIII, 3 sect. 4 post med. Valer. Maxim. II, 4, 3. Virg. Aen. VI, 845. Claudian. in Rufin. I, 202. Ibid. de IIII consul. Honor. 415, in welchen Stellen insgemein Serran. steht. Ein andrer Serranus ist es, der Cic. Sext. 39 angeführt wird: so auch 33, in welcher letztern Stelle aber auf den Serranum ab aratro angespielt wird. Wenn dieß wahr ist, so wäre Serranus richtiger; nämlich von sero, sevi etc.

SĔRĀPĒUM oder SERAPĪUM, i, *n.* (Σεραπεῖον) *i. e.* Tempel des Serapis, Tertull. in Apol. 18 und de Spectac. 8 extr. Lamprid. in Alex. Sev. 27. Ammian. XXII, 16 (41).

SĔRĀPHIM, oder SERAPHIN, Plur. Hebr., die Seraphe *i. e.* eine obre Gattung Engel, Prudent. Cath. IIII, 5.

SĔRĀPĪAS, ădis, *f.* (Σεραπιάς) ein Kraut, sonst Orchis genannt, etwa Hundshödlein, Plin. H. N. XXVI, 10 post init. sect. 62. Auch heißts Serapion und Satyrion. Apulei. de herb. 15.

SĔRĀPĪCUS, a, um, z. E. coenae, Tertull. Apol. 39 post med., *i. e.* köstlich: vielleicht von Serapis; weil man etwa ihm zu Ehren herrlich schmauste. Andre lesen Serapiacae in gleicher Bedeutung.

SĔRĀPIO oder SERAPION, ōnis, *m.* (Σεραπίων) ein Name vieler, z. E. 1) des P. Corn. Scipio Nasica, Cic. Attic. VI, 1 post med. Liv. Epit. 55: und soll ihm nach Liv. Epit. 55 der Volkstribun Curiatius diesen Namen aus Spötterey beygelegt haben. Nämlich Serapion hieß ein gewisser schlechter Mensch, der nach Valer. Maxim. VIIII, 14, 3 ein victimarius, nach Plin. H. N. XXI. 3 ante med. sect. 7, ein Schweinhändler war: nach Plin. H. N. VI, 12 med. sect. 10 war er ein Sclav eines victimarius nach Ed. Hard., oder eines Schweinhändlers, nach Ed. Elzev. Diesem Menschen sah Scipio ähnlich; und daher bekam er diesen Namen, wie Valer. Maxim. sagt, vom Volke. 2) ein Sclav des Atticus, Cic. Attic. X, 17. 3) ein Geograph aus Antiochien, Cic. Attic. II, 4 in. und 6 post init.: ihn führt Plinius H. N. I im Verzeichnisse des vierten Buchs an. 4) ein Schriftsteller aus Ascalon; hat von der Auslegung der Träume geschrieben, Fulgent. Mythol. I, 13. 5) ein Arzt, Cels. V, 28, 17 extr. 6) ein Maler, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37. 7) ein gewisser angesehener Aegyptier, zur Zeit des Cäsar, der ehemals Aegyptischer Abgesandter in Rom gewesen war, wurde auf Befehl des Achilles getödtet, Caes. B. C. III, 109. Not. Serapionis statio (ὄρμος) und promontorium, in Aethiopien, Ptolem. et Arrian. Not. man findet auch Sarapio (Sarapion).

SERAPION, i, ein Kraut, s. Serapias.

SĔRĀPIS, is und ĭdis, (Σεράπις) ein Aegyptischer Gott, sonst Apis und Osiris genannt: soll die Sonne seyn, z. E. Ex his adparet, Serapis et solis unam esse naturam, Macrob. Sat. I, 20 extr.: religionem dei Serapidis, Spartian. in Sever. 17: Serapidis templum, Inscript. ap. Gruter. p. 85 n. 4: Serapin e smaragdo novem cubitorum, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 19: cf. und öfter, z. E. Martial. VIIII, 30, 6. Varr. ap. Augustin. Civ. D. XVIII, 5: deo Serapi servatori, Inscript. ap. Gruter. p. 85 n. 5. Not. die paenultima steht kurz Prudent. adv. Symmach II, 531. Mart. Cap. post med. (etliche Seiten vor dem Ende) p. 43 Grot, Paulin. Nol. in nat. XI S. Fel. 100. Not. man findet auch Sarapis (Σαράπις).

SERAPĪUM, s. Serapeum.

SERAPTENUS, a, um, s. Sarepta.

SĔRĀRĬUS, a, um, (von serum) *i. e.* qui sero lactis pascitur, z. E. porcus, Cato, s. Sectarius.

SERBES, ĕtis, *m.* ein Fluß in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

SERBI, orum, *m.* ein Sarmatisches (Scythisches) Volk in Asien, jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 in. sect. 7 und Ptolem.

SERBĪNUM, i, *n.* eine Stadt in Niederpannonien, Ptolem.: Viele glauben, sie sey eben die Stadt, die in Notit. Imper. Servitium heißt.

SERBŌNIS, idis, *f.* (Σερβωνὶς λίμνη) ein See in Niederägypten am mittelländischen Meere, an der Gränze von Judäa, Herodot., Diodor. et Plutarch., sonst Sirbonis genannt; s. Sirbonis.

SERDĬCA, eine Stadt, s. Sardica.

SERE, es, Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze von Aegypten und Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

SĔRE, *Adv.* (von serus, a, um) spät, langsam, kommt nicht leicht vor, aber serius, Cic. Orat. III, 20. Ovid. Met. IIII, 105. Martial. I, 109: serius ocius, z. E. omnium Versatur urna serius ocius Sors exitura et nos in aeternum Exilium impositura cymbae, Horat. Od. II, 3, 26, *i. e.* es sey eher oder später: serissime, Caes. B. C. III, 75. Plin. H. N. XV, 17 post init. sect. XVIII, 3. Not. statt Sere sagt man Sero (Ablat.), s. Serus, a, um.

SERĒNA, ae, als Name eines Frauenzimmers, s. Serenus, a, um, zu Ende.

SĔRĒNĀTOR, ōris, *m.* (von sereno, are) der Aufheiterer, der den Himmel heiter macht, ein Beywort des Jupiter, Apul.

de

de mundo prope fin. p. 75, 7 Elmenh. Inſcript. ap. Gud. p. 3 n. 8 und 9.

Sĕrēne, Adv. (von ſerenus) heiter, helle: Comparativ. ſerenius, z. E. Quanto flagrantius diligimus deum, tanto certius ſereniusque videmus, Auguſtin. de Trinit. VIII, 3.

Sĕrēnĭfer, a, um, (von ſerenum und fero, ſtatt ferens ſerenum) heiteres Wetter bringend, z. E. Aquilo, Avien. in Phaenom. Arat. 988: cf. Ibid. in Prognoſt. 414.

Sĕrēnĭtas, ātis, *f.* (von ſerenus, a, um) die Heiterkeit, heiteres Wetter, z. E. coeli, Cic. Divin. II, 45: ſerenitas reddita, Liv. II, 62: diei ſolisque, Auct. B. Hiſp. 29: autumni, Plin. H. N. XVIII, 35 med. ſect. 80: grues ſilentio per ſublime volantes ſerenitatem (praeſagiunt), Ibid. prope fin. ſect. 87 *i. e.* heiteres Wetter: ſo auch Arcus (Regenbogen), cum ſunt duplices, pluvias nuntiant; a pluviis (*i. e.* poſt pluvias), ſerenitatem, Ibid. med. ſect. 80, *i. e.* heiteres Wetter, heiterer Himmel: vinea imbribus magis quam ſerenitatibus offenditur, Colum. III, 1 extr.: ſalamandra magnis imbribus proveniens et ſerenitate deficiens, Plin. H. N. X, 67 ſect. 86: daher 1) tropiſch, nec nimis credere ſerenitati fortunae, Liv. XXXXII, 62: ſerenitatem meam obducas *i. e.* animi tranquillitatem, Senec de ira III, 25 extr. 2) ein Titel der Fürſten, etwa Durchlauchtigkeit, z. E. Vegetius de re mil. III extr. ſchreibt dem Kaiſer: ſagittandi peritia, quam in ſerenitate tua Perſa miratur: ſo auch Maximo Principi — Valenti ſemper Aug. — — Serenitati eius dicatus, Inſcript. ap. Gruter. p. 206 n. 2. Auch legten die Kaiſer ſich dieſen Titel ſelbſt bey, z. E. Si vero quisquam miſſus a numero vel a tribuno ad Comitatum Serenitatis noſtrae pervenerit etc., Arcad. et Honor. in Cod. Iuſtin. XII, 36, 13: ſo auch noſtra Serenitas, Zeno Ibid. leg. 17 extr.: hoc noſtrae eſt Serenitatis cenſere, Theodoſ. et Valent. Ibid. XI, 17, 1 §. 1.

Sĕrēno, avi, atum, are, (von ſerenus, a, um) heiter machen, aufheitern, z. E. den Himmel ꝛc., z. E. coelum tempeſtatesque, Virg. Aen. I, 255 (259): terga aquae, Claudian. de Apono 36: ſo auch ſerenatus, a, um, z. E. axis, Sil. XII, 637: olympus, Ibid 665: lux ſerenans, Cic. (als Dichter) Divin. I, 11: daher tropiſch, aufheitern, z. E. nubila humani animi, Plin. H. N. II, 6 ſect. 4: ora, Stat. Theb. II, 57: tandem tuum numen ſerena *i. e.* praebe propitium, Senec. Agam. 521: ſpem fronte, Virg. Aen. IIII, 477. Nemeſ. Ecl. IIII, 17, *i. e.* durch eine heitre Stirne Hoffnung äußern: triſtia fronte, Sil. XI, 369: properatque dapes largoque ſerenat igne domum, Stat. Achill. I, 120, *i. e.* ermuntert, gibt ihm eine fröhliche Geſtalt: ſo auch ſerenatus, a, um, z. E. Phoebo ſerenato *i. e.* placato, Sil. V, 181: vultus, Venant. Fort. VI, 4, 103.

Sĕrēnus, a, um, (vielleicht von ξηρὸς ſtatt ξηρὸς *i. e.* ſiccus, cf. Voſſ. Etymol. et Sereſco) 1) heiter, nicht trübe, hell, klar, z. E. Himmel, Wetter ꝛc., z. E. tempeſtas, Enn. ap. Cic. Divin. II, 39: coelum, Virg. Aen. V, 851 und 871: daher coelo ſereno bey heiterm Himmel (Wetter), Horat. Epod. XV, 1. Virg. Georg. I, 260. Plin. H. N. XVIII, 35 med. ſect. 80 und 81: regio coeli ſerena, Virg. Aen. VIII, 528: aër, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. ſect. XXXVII, 4: ſol ſereni maximum mundi decus, Senec. Oedip. 250: dies, Ibid. Thyeſt. 263: nox, Virg. Georg. I, 426: faciem ad ſerenam ſubito mutatur dies, Phaedr. IIII, 16, 5: autumnus, Plin. H. N. XVIII, 35 med. ſect. 80: ver, Virg. Georg. I, 340: aeſtas, Virg. Aen. VI, 707: lux, Ibid. 105: nubes, Virg. Georg. I, 461: ſtella, Ovid. Faſt. VI, 718: pelagus, Virg. Aen. V, 870: coelum ſerenius, Martial. IIII, 64, 6: daher Serenum (vielleicht ſcil. coelum) heiteres Wetter, der heitere Himmel, iſt häufig, z. E. in ſereno, Cato R. R. 156 ante med. §. 3, oder ſereno, Liv. XXXVII, 3. Plin. H. N. XI, 24 prope fin. ſect. 28, *i. e.* bey heiterm Wetter, bey heiterm Himmel: ſo auch mit Adiectivis, z. E. liquido ac puro ſereno, Sueton. Aug. 95: nitido ſereno, Sil. V, 58: ver Zephyris tepido mulcebat rura ſereno, Ibid. XII, 4: Fulgura fallaci micuerunt crebra ſereno, Lucan. I, 530: laeſique fides reditura ſereni, Stat. Sylv. III, 1, 81: nitidum micat ſerenum, Martial. VI, 42, 8: auch Plural. aperta ſerena, Virg. Georg. I, 393: nec de te credam noſtris ingrata ſerenis, Valer. Flacc. I, 332: daher a) hell, klar, leuchtend, z. E. color, inde nubilum trahi colorem (margaritarum) aut pro claritate matutina ſerenum, Plin. H. N. VIIII, 35 poſt init. ſect. 54: aqua candida et ſerena, Martial. VI, 42, 19: cinguntque ſerenum lactei focum vernae, Ibid. IIII, 58, 22: vox, Perſ. I, 19. b) heiter, tropiſch, z. E. frons, Cic. Tuſc. III, 15, heitere Stirn *i. e.* aufgeräumt, nicht finſter: vita, Lucret. II, 1093, *i. e.* ruhig: animus, Ovid. Triſt. I, 1, 39: pectora, Ibid. I, 8, 40: horae, Sil. XV, 53, *i. e.* vergnügt: vultu ridet Fortuna ſereno, Ovid. Triſt. I, 4, 27: cumque ſerenus erit (Auguſtus), Ibid. Pont. II, 2, 67, *i. e.* heiter, aufgeräumt: tandem aliquid, pulſa curarum nube, ſerenum vidi, Ibid.

II, 1, 5: laetitia, Iustin. XXXXIIII, 2: oculi sereni *i. e.* placidi, Sil. VII, 461: so auch imperium, Ibid. XIIII, 81, *i. e.* gütig, sanft: temperatus (sanguis) medium quoddam serenum efficit, Quintil. XI, 3, 78, i. e. Heiterkeit, heitere Gesichtsfarbe. c) heiter *i. e.* glücklich, z. E. res, Sil. VIII, 545: horae, Sil., s. vorher. Not. Serenus als ein Titel der Fürsten (wie ehemals Lauterkeit, statt Durchlauchtigkeit), z. E. Iovem serenum nennt Martialis V, 6, 9. VIIII, 25, 3 den Kaiser Domitianus: und sereniſſimo Principi steht Cod. Iustin. V, 4, 23: auch heißt Iupiter Serenus, Inscript. ap. Gruter. p. 23 n. 1, und p. 77 n. 6, und p. 1009 n. 9. 2) heiter machend, heiteres Wetter bringend, z. E. Favonius Plaut. Merc. V, 2, 35. Not. (a) Serena hieß die Gemahlinn des Stilico, und Schwiegermutter des Kaisers Honorius, s. Claudian. de laud. Serenae. (b) Q. Serenus Sammonicus, hieß ein Arzt und Schriftsteller unter den Kaisern Septimius Severus und Caracalla, Spartian. in Carac. 4 et in Geta 5. Lamprid. in Alexand. Sever. 30. Capitol. in Gord. iun. 18. Er wurde vom K. Caracalla bey der Tafel getödtet, Spartian. in Carac. 4. Sein Sohn hieß auch so, und war Lehrer des jüngern Gordianus, Capitolin. in Gordian. iun. 18.

Seres, um, s. Ser.

Sĕresco, ĕre, 1) trocken werden, vielleicht statt sereneſco, (von serenus) Lucret. I, 307 *i. e.* siccantur; so erklärt es auch Nonius 2 n. 812, welcher sagt: sereſcit positum pro siccatur, quod serenitas sicca sit. 2) (von serum) zu Molken werden, z. E. lac, z. E. Omne autem (lac) igne spiſſatur, frigore sereſcit, Plin. H. N. XI, 41 post med. sect. 96, wo jedoch Hardouin sagt, dieſe Lection rühre vom Hermolaus Barbarus her: die Codd. haben serveſcit: ob man etwa tenueſcet leſen möchte?

Sergiānus, a, um, Sergiſch *i. e.* einen gewiſſen Sergius betreffend, dahin gehörig, von ihm den Namen führend, z. E. olea, Varr. R. R. I, 24 in. Cato R. R. 6. Macrob. Sat. II, 16 prope fin.: beym Plin. H. N. XV, 5 §. 6 und Colum. V, 8 §. 3. Pallad. in Februar. 18 heißt ſie Sergia.

Sergĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Sergiſch, z. E. olea Sergia, s. vorher in Sergianus: tribus, Ascon. Ped. ad Cic. Orat. pro C. Cornel. prope fin. Inscript. ap. Gruter. p. 307 n. 5. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Sergius, das Frauenzimmer Sergia, heißt: bekannt iſt z. E. L. Sergius Catilina, der ein gefährliches Complot wider Rom anzettelte, das Cicero aber glücklich unterdrückte, und bey der Gelegenheit die bekannten Reden hielt; s. hiervon Sallustii Bellum Catilinar. und die Reden des Cicero gegen den Catilina: Sergius Orata ein Schwelger, Macrob. Sat. II, 11. Plin. H. N. VIIII, 54 in. sect. 80. Valer. Max. VIIII, 1, 1.

Sĕrĭa, ae, *f.* (nach Gerh. Io. Voſſ. in Etymol. vom hebräiſchen סיר *i. e.* olla: nach Iſ. Voſſ. Ibid. von σηλία *i. e.* vas in quo v. c. ſubigitur farina etc.) war ein großes weites längliches Gefäß, von verſchiedner Größe, z. E. zum Weine, Oele ꝛc., etwa Tonne, Faß, Terent. Heaut. III, 1, 51. Varr. R. R. III, 2 ante med. §. 8. Colum. XII, 18 med. §. 5 und cap. 53 (55) prope fin. Liv. XXIIII, 10. Plaut. Capt. IIII, 4 9. Perſ. Sat. II, 11: seriam fregit, Lamprid. Heliog. 6.

Seria, ae, *f.* eine Stadt in Hiſpania Baetica, mit dem Beynamen Fama Iulia, Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3 und Ptolem. (Σέρια).

Seriāne, es, *f.* Stadt in Syrien, Anton. Itiner.

Sĕrĭcārĭus, a, um, mit Seide (sericum) oder ſeidnen Zeugen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. sericarius rector, Iul. Firm. Matheſ. 8: negotians sericarius, Inscript. ap. Reinef. claſſ. 11 n. 25: auch bloß sericarius, ſcil. negotiator oder artifex, Inscript. ap. Fabrett. c. 10 n. 346, *i. e.* der damit handelt oder ſie verfertiget.

Sĕrĭcātus, a, um, (von sericum, genauer aber iſts das Particip. von serico, are, *i. e.* serico aliquem inſtruere vel induere etc.) ein Seriſches (ſeidnes, s. Sericus) Kleid anhabend, Suet. in. Cal. 51.

Sĕrĭcĕus, a, um, (von sericum) aus Seriſchem Zeuge (Seide), z. E. vexilla, Flor. III, 11 poſt med.

Serichātum, i, *n.* ein gewiſſes Gewürz oder gewürzhaftes Gewächs in Arabien, Plin. H. N. XII, 21 in. sect 45. XIII, 2 in. sect. 2. Einige thaten es mit in die Salbe, Plin. in beyden Stellen.

Sĕrĭcoblatta, ae, *f.* (von sericus, a, um, und blatta; vielleicht wäre genauer sericoblattea, vom Adiect. sericoblatteus, a, um) ſcil. vestis, Cod. Iustin. XI, 7, 10, *i. e.* ein purpurnes ſeidnes Kleid.

Sĕrĭcus, a, um, (Σηρικός) die Seren (Seres, s. Ser) betreffend, bey ihnen oder in ihrem Lande befindlich, daher kommend, dahin gehörig, Seriſch, z. E. ferrum, Plin. H. N. XXXIIII, 14 poſt med. sect. 41: Oceanus, Plin. II. N. VI, 13 ante med. sect. 15: sagitta, Horat. Od. I, 18, 9: ho-

9: hostis, Propert. IIII, 3, 8: regio, Ammian. XXIII, 6 (19). Besonders sind die Seren wegen der feinen durchsichtigen Zeuge bekannt, wozu sie die Materien von den Bäumen herabkämmen sollen, wie die Alten erzählen, z. E. Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20. Virg. Georg. II, 121. Ammian. XXIII, 6 (28): daher man ungewiß geworden, was es gewesen, ob Baumwolle oder Seide, doch vielleicht Seide, aber vielleicht keine Seide von den itzt gewöhnlichen Seidenwürmern, vielleicht aber doch von ähnlichen Würmern, sondern, wenn man den Alten glauben soll, von den Bäumen auf welchen eben der Seidenwurm sein seidnes Gespinnst verfertigte; Isidor. Orig. XVIII, 27 sagt: Sericum dictum, quod id Seres primi miserunt: vermiculi enim ibi nasci perhibentur, a quibus haec circum arbores fila ducuntur: vermes autem ipsi Graece βόμβυκες nominantur) Baumseide, bis man hernach in spätern Zeiten alle Seide so nannte: daher Sericus pulvillus, Horat. Epod. VIII, 15, ein Serisches *i. e.* seidnes Küssen: vestis Serica, Plin. H. N. XXI, 3 post med. sect. 8, ein Serisches *i. e.* seidnes Kleid oder Decke: so auch toga, Quintil. XII, 10, 47, wo crassa entgegen steht: carpenta serica *i. e.* velis sericis ornata, Propert. IIII, 8, 23: frena, Claudian. de Stilich. II, 350: daher Serica, Plural., seidne Sachen oder Kleider, Martial. VIIII, 38, 3. XI, 28, 11. Propert. I, 14, 22. Claudian. in Eutrop. II, 338. Not. Jedoch werden serica und bombycina unterschieden, z. E. vestimentorum omnia genera, lanea lineaque vel serica vel bombycina, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23 in.: so auch serica et bombycina, Paul. Sentent. III, 6 §. 79. Andre halten beydes für einerley; cf. oben Isidor.

Sĕrĭes, ēi, *f.* (vermuthlich von sero, serui etc. *i. e.* zusammen fügen ꝛc.) die Reihe, eigentlich, eine Anzahl und Ordnung zusammengefügter Dinge, z. E. vinculorum, Curt. III, 1 post med. §. 17: iuga velut serie cohaerentia, Ibid. VII, 3 prope fin. §. 21: ferreae laminae serie inter se connexae, Ibid. IIII, 9 post init. §. 3: series structurae dentium, z. E. quippe vocis sermonisque regimen primores (dentes) tenent concentu quodam excipientes ictum linguae serieque structurae etc., Plin. H. N. VII, 16 ante med. sect. 15: duae grandes venae in priora et terga discurrunt, sparsaque ramorum serie cet., Ibid. XI, 37 post med. sect 69: viarum, Stat. Sylv. III, 3, 102: prolixa series (capillorum), Apul. Met. II ante med. p. 118, 36 Elmenh.: iuvenum series teneris immixta puellis, Tibull. I, 3, 63, scil. im Tanzen: und tropisch, z. E. causarum, Cic. Divin. I, 55: rerum, Cic. Nat. D. I, 4: disputationum, Cic. Orat. II, 16: fabularum, Apul. Met. I extr. p. 114, 19 Elmenh.: historiae, Valer. Max. I praefat.: rei actae, z. E. ad coniungendam modo actae rei seriem, Quintil. VII, 1 ante med. §. 14: annorum, Horat. Od. III, 30, 5: temporis, Ovid. Trist. IIII, 10, 54: vitae, Ibid. in Ibin 62: laborum, Ovid. Her. VIIII, 5: auch schlechthin series statt series annorum, z. E. Haec erit aeternae series ab origine Romae, Auson. Epigr. CXL, 2: auch die Reihe der Kinder oder Nachkommenschaft, z. E. digne vir hac serie, Ovid. Pont. III, 2, 109: Et serie fulcite genus, Propert. IIII, 11, 69 (95. Al. IIII, 12, 95): communio nominis ac familiae, veteris propinquitatis serie cohaerens, Valer. Max. II, 7, 5. Not. Plural., z. E. series litium excreverant, Sueton. Vesp. 10.

Sĕrĭĕtas, ātis, *f.* (von serius, a, um) Ernsthaftigkeit, Ernstlichkeit, z. E. laeta, Auson. in Parental. II, 6: Risus, serietas, dicacitates, Sidon. Carm. XXIII, 440: Non enim iustum est, ut censor incipias cum severitate discutere, quod non potuit amicus cum serietate dictare, Sidon. Epist. VIIII, 13 ante med. (vor dem zweyten Gedichte).

Serilla, *i. e.* funiculi ex sparto, Fest. Aber Verrius ap. Fest. erklärt dieß Wort navigia Istrica ac Liburnica, quae lino ac sparto condensantur, und führt aus dem Pacuvius sparteis serillibus an.

Sĕrĭo, Adv., ist der Ablat., s. Serius.

Sĕrĭŏla, ae, *f.* (Deminut. von seria) *i. e.* parva seria, ein Tönnchen, Pers. IIII, 29. Pallad. in Mart. 10 ante med. zweymal.

Sĕrĭphos oder Sĕrĭphus, i, *f.* (Σέριφος) eine cycladische Insel des Aegäischen Meeres, nach Argolis zu zwischen Siphnus, Calauria und Melos, Cic. Nat. D. I, 31 extr. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. Mela II, 7. Ovid. Met. V, 251. VII, 464. Iuvenal. X, 170. Senec. ad Helv. 6: heißt auch saxum Seriphium, Tacit. Ann. IIII, 21, wegen ihrer Rauhigkeit: cf. Senec. vorher: daher Seriphius, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Seriphos, Seriphisch, z. E. si Seriphius essem, Cic. Senect. 3: saxum, Tacit., s. vorher: absinthium, Plin. H. N. XXVII, 7 extr. sect. 29 XXXII, 9 ante med. sect. 21. Not. die Frösche in dieser Insel sind stumm, nach Plin. H. N. VIII, 58 med. sect. 83.

Serippo, Stadt in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3.

Seris, idis, *f.* (σέρις) ein Kraut, dem Lattich (lactuca) ähnlich, eine Art der Endivie oder Wegwarte, nämlich die in Gärten wachsende, die gesäet wird, folglich nicht wild wächst, Plin. H. N. XX, 8 post med. sect. 32. Varr. R. R. III, 10 §. 5. Colum. VIII, 14 §. 2. in welcher letztern Stelle der griechische Accusat. σέριν steht. Man aß es auch mit Essig, folglich als Salat, Plin. Ibid. und Geopon. XII.

Sēritas, ātis, *f.* (von serus, a, um) Langsamkeit, späte Ankunft, z. E. der Briefe, Symmach. Epist. III, 28.

Serius, Adv., s. Sere.

Sērius, a, um, (von se *i. e.* sine, und risus, nach Non. 1 n. 144) ernstlich, ernsthaft *i. e.* nicht scherzhaft, z. E. res, Cic. Offic. I, 29 med. Plaut. Poen. II, 51: nunc mihi a magis seriis rebus otium est, Gell. V, 21 ante med.: de rebus seriis loqui, Cic. Offic. I, 37: rem seriam agere cum aliquo, Terent. Eun. III, 3, 7: verba, Horat. Art. 107. Tibull. III, 6, 52; carmina, Plin. Paneg. 54: seriae partes dierum, Ibid. 49: vituperatio seria, Quintil. VI, 3 ante med. §. 37: curae, Plin. Paneg. 84: serii et graves adfectus, Quintil. Decl. 19: incipis agere serium, Ibid. XV, 3 extr.: saepe in conspectu comissantis seriae quaestiones per tormenta habebantur, Sueton. Cal. 32: in tanta re, tam serio tempore, Plin. Epist. IIII, 25: homo doctrina seria ac nihil de verbis laborante, Gell. V, 21 in.: Tarquinius ore iam serio atque attentiore animo fit, Ibid. I, 19, *i. e.* macht nun ein ernsthaftes Gesicht; quod dixi per iocum, id eventurum esse et severum et serium, Plaut. Poen. V, 3, 50: daher Serium, etwas Ernstliches, der Ernst, z. E. si quid per iocum dixi, nolito in serium convertere, Plaut. Poen. V, 5, 41, *i. e.* für Ernst aufnehmen: cf. vorher Plaut. Poen. V, 3, 50: daher Serio im Ernst, mit Ernst, ernstlich, Terent. Eun. III, 3, 22. Plaut. Amph. III, 2, 25 und 39. III, 3, 9. Plaut. Pseud. IIII, 7, 94. Plaut. Poen. I, 2, 26 und 29. Liv. IIII, 25. VII, 41: Seria (Plural.) ernstliche Dinge, z. E. ioca atque seria cum aliquo agere, Sallust. Iug. 96 (101): so auch quicum (statt quocum) ioca, seria, ut dicitur (scil. agimus oder aguntur), *i. e.* familiaris, Cic. Fin. II, 26, und so steht öfter Plural. seria, z. E. Horat. Sat. I, 1, 27. Ovid. Trist. I, 8, 32. Ovid. Fast. IIII, 341. Tacit. Ann. II, 13 und öfter.

Sermo, ōnis, *m.* (vermuthlich von sero, serui etc. *i. e.* zusammen fügen ꝛc.) das Reden oder die Rede, wenns so viel ist als das Reden *i. e.* alles, was geredet wird, folglich Worte, z. E. sermones ex superiore et ex aequo loco habitos, Cic. ad Diverſ. III, 8 post. init., s. unten n. 4: sermone eo debemus uti, qui notus est nobis, Cic. Offic. I, 31, s. unten n. 7: und so öfter Worte, auch geschriebene, z. E. Si quis ita legaverit, *Fructus — Maevio do*, lego, perinde adcipi debet hic sermo, ac si ususfructus fundi esset legatus, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 20: so auch hunc sermonem (*i. e.* haec verba), *qui meus erit*, pro demonstratione adcipiendum, Pompon. Ibid. 85 extr.: Si plures gradus sint heredum, et scriptum sit, *heres meus dato*, ad omnes gradus hic sermo pertinet, sicuti haec verba, *quisquis mihi heres erit*, Paul. Ibid. leg. 98: besonders das Reden, mit jemanden oder unter sich, z. E. sermo in circulis, Cic. Offic. I, 37: sermonem captare, Terent. Phorm. V, 6, 25, *i. e.* horchen, was geredt wird: aber Ovid. Met. III, 279 heißt captare sermonem, auf Gelegenheit oder Stoff zu Reden lauern, passen: serere, Plaut. Mil. III, 1, 106, *i. e.* reden, herschwatzen: multa inter se sese vario sermone serebant, Virg. Aen. VI, 160: et euntem multa loquendo detinuit sermone diem, Ovid. Met. I, 683, wo es wegbleiben konnte: calamitatem ex sermone rumor adtulit, Cic. Manil. 9: esse in ore et sermone omnium, Cic. Phil. X, 7: daher 1) das Reden der Leute von etwas, z. E. in sermonem hominum venire, Cic. Verr. IIII, 7, *i. e.* ins Gerede kommen: sermo est tota Asia dissipatus, Pompeium contendisse a Laelio, Cic. Flacc. 6: sermones iniquorum effugere, Cic. Coel. 16: reprimere, z. E. Hos sermones, quod multi sunt, — non repressi, Cic. ad Diverſ. III, 8 post med.: Unum genus excipio sermonis, in quo persaepe aliquid dicitur, quod te putem nolle dici, Ibid.: Tu, cum eiusmodi ad te delati de me sunt, non debuisti credere, Ibid. ante med.: sermonem dare, Cic. ad Diverſ. VIIII, 3, *i. e.* Gelegenheit zum Gerede (Reden) geben: filius meus sermo est per urbem, Plaut. Pseud. I, 5, 4, *i. e.* ist zum Gerede, ist der Stoff zum Reden: so auch Et nunc inter eos tu sermo es, Propert. II, 21 (17) 7: so auch Cataplus ille Puteolanus, sermo illius temporis, Cic. Rab. Post. 14. 2) das Reden, in so fern es dem Schreyen entgegen gesetzt wird, *i. e.* das gelassene, sanfte, Reden, Auct. ad Herenn. III, 13 in., wo es erklärt wird: so auch continuum clamorem remittere et ad sermonem transire oportet, Ibid. 12 in.: so auch Piso stataarius et sermonis plenus orator, Cic. Brut. 68 in., *i. e.* der fast überall gelassen redet, nicht leicht schreyt: so auch a sermone incipiant, ad vociferationem transeant, Senec. Epist. 15 post med. 3) das

das Reden mit jemand, die Unterredung, Discurs, ist sehr häufig, z. E. cum mihi sermo cum Crasso esset de te, Cic. Orat. II, 73: nullum tibi omnino cum Albinovano sermonem ulla unquam de re fuisse, Cic. Vatin. 1: discumbitur, fit sermo inter eos, sie discurieren, Cic. Verr. I, 26: sermonem cum aliquo conferre, Cic. Invent. II, 4. Cic. Offic. I, 38 in., *i. e.* discurieren, sich unterreden: so auch copulare, Plaut. Poen. III, 2, 42: sermonem ordiri, Cic. Orat. I, 21 extr., oder occipere cum aliquo, Terent. Eun. IIII, 1, 8, auch caedere, Terent. Heaut. II, 3, 1, *i. e.* schwatzen unter sich, discurieren: diem sermone terere, Plaut. Trin. III, 68: dare se in sermonem, Cic. Attic. XIII, 23, *i. e.* discurieren, sich dem Discurs überlassen, eine Unterredung anfangen: quaerere sermonem, Terent. Eun. III, 3, 10, einen Discurs anzugewinnen suchen, anzufangen suchen, Materie zur Unterredung suchen: sermo literarum, Cic. ad Divers. VII, 32 §. 7, *i. e.* schriftliche Unterredung: sed haec coram; nam multi sermonis sunt, Cic. Attic. VII, 3 extr., *i. e.* davon ist viel zu discurieren oder zu reden: in sermone esse, discuriert werden, Stoff der Unterredung seyn, z. E. Proxima praecipue domito victoria Cygno In sermone fuit, Ovid. Met. XII, 165. 4) eine Rede, z. E. sermonem habui apud municipes meos bibliothecam dedicaturus, Plin. Epist. I, 8 post init. §. 2: scio, meos multos et illustres et ex superiore et ex aequo loco sermones habitos cum tua summa laude — ad te vere potuisse deferri, Cic. ad Divers. III, 8 post init. *i. e.* Reden, oder was ich geredet habe vom Tribunal und auf gleicher Erde. 5) die Satyre, z. E. Bioneis sermonibus, Horat. Epist. II, 2, 60. und die Satyren des Horatius werden von Vielen Sermones genannt. 6) eine Abhandlung, Schrift, z. E. doctus sermones utriusque linguae, wird Mäcenas genannt, Horat. Od. III, 8, 5 *i. e.* der in beyden Sprachen, der griechischen und lateinischen erfahren ist, und die Schriften in beyden Sprachen studiert hat, Kenner von beyderley Schriften ist: quanquam Socraticis madet sermonibus, Ibid. III, 21, 9, und Plinius H. N. XVIII, 1 extr. sect. 1 sagt von seiner Geschichte: quippe sermo circa rura est agrestesque usus. 7) die Sprache oder Mundart, z. E. einer gewissen Nation, z. E. Persarum, Nep. Them. 10: libri sermone Graeco confecti, Nep. Hann. 13: sermone eo debemus uti, qui notus est nobis, ne, ut quidam Graeca verba inculcantes, irrideamur, Cic. Offic. I, 31 post init.: quae (scil. aves) sermonem imitantur humanum, Plin. H. N. X, 42 sect. 59: so auch turdum habuit imitantem sermones hominum, Ibid.: Habebant et Caesares iuvenes Iturnum, item luscinias Graeco atque Latino sermone dociles, Ibid. *i. e.* lernten griechisch und lateinisch reden: auch einer einzeln Person, in so fern sie gut oder schlecht spricht, z. E. Fuit igitur in Catulo sermo Latinus, Cic. Brut. 35 med. *i. e* er sprach gut Lateinisch, sprach das Lateinische gut aus. 8) der Stoff (Materie, Gelegenheit) zum Reden (Gerede), z. E. sermonem dare, Cic., s. oben n. 1: filius meus sermo est, Plaut., s. n. 1: Et nunc inter eos tu sermo es, Propert., s. n. 1: Cataplus ille Puteolanus, sermo illius temporis, Cic., s. n. 1: quaerere sermonem, Terent., s. oben n. 3: multi sermonis sunt, s. n. 3: captare sermonem, Ovid. Met. III, 279. Stoff zu reden suchen, darauf lauern: Caesar, vir sermonis praeter alios suae aetatis castissimi, Gell. XVIIII, 8 post init. Not. Sermo als ein Zunahme, z. E. M. Marcius Sermo, Liv. XXXXII, 21.

Sermōcĭnanter, Adv. (von sermocinor) discurierend, durch Discurs, durch Unterredung, z. E. aliquid horarum sermocinanter extrahimus, Sidon. Epist. VIII, 6 post med.

Sermōcĭnātĭo, ōnis, *f.* (von sermocinor) 1) das Reden, Discurieren, Gell. XVIIII, 8 in.: Plato in aliqua sermocinatione de Zamolxi — ita scriptum reliquit, Apul. Apolog. ante med. p. 290, 38, *i. e.* Gespräch: volumina percopiosis scaturientia sermocinationibus, Sidon. Epist. I, 1, *i. e.* Unterredungen oder Abhandlungen. 2) eine Redefigur, wenn man einen redend einführt, Auct. ad Herenn. IIII, 43 und 42. Quintil. VIIII, 2, 31.

Sermōcĭnātrix, īcis, *f.* (von sermocinor) sich unterredend, schwatzend, z. E. pars oder species dicendi sermocinatrix, Quintil. III, 4, 10, *i. e.* in Unterredungen: daher subst. Schwätzerinn, z. E. immodica, Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 31 Elmenh.

Sermōcĭnor, ātus, sum, āri, (von sermo) reden mit jemand, schwatzen, discurieren, sich unterreden, z. E. cum aliquo, z. E. Respondit illa, ut meretrix, non inhumane: libenter, ait, se esse facturam et se cum isto diligenter sermocinaturam, Cic. Verr. I, 62 extr.: in consuetudine scribendi aut sermocinandi eo verbo uti soleant, Cic. Invent. II, 17 extr., *i. e.* im Reden, Discurieren: *Pluria* forte quis dixit sermocinans, vir adprime doctus, Gell. V, 21 in: latialiter, Sidon. Epist. IIII, 3: super omnia humanas voces reddunt (aves nonnullae), plitraci

psittaci quidem etiam sermocinantes *i. e.* redend, schwatzend, Plin. H. N. X, 42 post init. sect. 57.

Sermōnālis, e, (von sermo) im Reden bestehend, mit Reden sich beschäftigend, redend, discurierend, z. E. non sermonalis, sed rationalis Deus, z. E. Ideoque iam in usu est nostrorum, per simplicitatem interpretationis sermonem (λόγον) discere in primordio apud deum fuisse, cum magis rationem (λόγον) competat antiquiorem haberi, quia non sermonalis a principio, sed rationalis deus etiam ante principium, et quia ipse quoque sermo ratione consistens priorem eam, ut substantiam suam ostendat, Tertull. adv. Prax. 5.

Sermōnor, ari, (von sermo) i. q. sermocinor, reden, schwatzen, discurieren, Gell. XVII, 2 post med. §. 17, der es für rusticius, aber rectius hält, als sermocinor, und Letztres für crebrius, aber corruptius.

Sermuncŭlus, i, m. (Deminut. von sermo) i. q. sermo, das Reden, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, Cic. Attic. XIII, 10 med. und öfter, z. E. Cic. Deiot. 12. Plin. Epist. V, 8, 4. VII, 17 extr.

Sermȳta, eine Stadt in Pontus, Ptolem.

Sermyla, eine Stadt in Macedonien, am Sinu Toronaeo (Herodot. und Scylax).

Sĕro, are, (von sera) verschließen, führt Priscianus VIII an, aber ohne Exempel.

Sĕro, sevi, sătum, 3. (vielleicht vom hebräischen sara זָרָע *i. e.* seminavit, sevit, oder von σπείρω *i. e.* sero, semino, spargo, cf. Voss. Etymol., wo man nicht etwa ein altes Verbum seo etc. annehmen will) I) säen, pflanzen, a) säen, z. E. frumenta, Caes. B. G. V, 14: hordea campis, Virg. Georg. I, 210: fruges, Plin. H. N. XVIII, 25 post med. sect. 60: cum sit vera ratio non prius serendi, quam folia coeperint decidere, Ibid., wo es also ohne Accusativ (fruges) steht: frumentum, Ibid. cap. 23 ante med. sect. 52: milium, panicum, rapa, napus, Ib. sect. 53: hordeum vel triticum, Ibid.: legumen, Ibid. sect. 53: autumno aliquid saturus, fimum inaret post imbrem, Ibid. sect. 53: ut tantum decumae sit, quantum severis, Cic. Verr. III, 47: daher satus, a, um, gesäet, z. E. messes, Virg. Ecl. VIII, 99: daher Satum, substantive, und Plural. sata die Saat, die Saaten, Virg. Ecl. III, 82. Virg. Georg. I, 325. Virg. Aen. II, 306. Plin. H. N. XVI, 25 post init. sect. 39. b) pflanzen, setzen, z. E. Bäume, Bohnen ꝛc., z. E. furculos, Cic. Orat. II, 69: arborem, Horat. Od. I, 18, 1: arbores, Cic. Tusc. I, 14: semina scil. arborum, z. E. Locum pomarii, priusquam semina seras, communire, Colum. V, 10 in.: folia palmarum, Plin. H. N. XVII, 10 in. sect. 9: rapa, Plin., s. vorher: bulbum radicis (arundinis), Colum. V, 32 post init. §. 2: so auch seritur arundo bulbo radicis, Plin. H. N. XVII, 20 ante med. sect. 33: fasciolos, Ibid. XVIII, 12 extr. sect. 33: vinum statt vites, Varr. R. R. I, 25. Plin. H. N. XIIII, 4 post init. sect. 5: so auch vineam statt vites, z. E. vineam in agro, Varr. R. R. I, 25: Bacchus (*i. e.* vinum) non palmite Bithyno satus, Valer. Flacc. III, 6. Not. mihi istic nec seritur nec metitur, Plaut. Epid. II, 2, 80, sprichwörtlich, *i. e.* mich gehts nichts an, ich habe weder Vortheil noch Schaden davon. Daher tropisch, 1) hervorbringen, zeugen, z. E. Menschen, z. E. genus humanum, Cic. Leg. I, 8: tam Cassii quam Bruti serendi, Cic. Attic. XIIII, 20 ante med.: daher satus, a, um, gezeugt, geboren, entsprossen, z. E. non temere sati et creati sumus, Cic. Tusc. I, 49: terrane tibi aut nebuloso et caliginoso caelo aut sata aut concreta videtur tanta vis memoriae? Cic. Tusc. I, 25 post init.: matre satus terra, Ovid. Fast. III, 799, *i. e.* geboren: Volscente satum, Virg. Aen. X, 540, *i. e.* Sohn des Volscens: o sate gente deum, Ibid. VIII, 36: satae Peliae, Ovid. Met. VII, 322, *i. e.* Töchter des Pelias: satus Nereide, Ovid Met. XII, 93, geboren von ꝛc., oder Sohn der Thetis: Ilia cum Lauso de Numitore sati, Ovid. Fast. IIII, 54: sate sanguine divum, Virg. Aen. VI, 125: Anchisa satus *i. e.* filius Anchisae (Aeneas), Ibid. V, 331: so auch Anchisa satus — pater (Aeneas), Ibid. V, 424: stirpe divina satus, Liv. XXXVIII, 58. 2) tropisch, säen: oder aussäen, pflanzen, hervorbringen oder vorbringen, ausstreuen, veranlassen, verursachen, erregen, z. E. bellum in iuvenili pectore, Sil. I, 80: causam discordiarum, Sueton. Calig. 26: vulnera, Lucret. V, 1289, *i. e.* verursachen: crimina, Liv. XXIIII, 23, *i. e.* ausstreuen, vorbringen: opinionem, Iustin. VIII, 3, *i. e.* ausstreuen, verbreiten: discordias, Liv. III, 40: rumores, Virg. Aen. XII, 228: lites, Plaut. Poen. III, 2, 10, *i. e.* erregen: mentionem, Liv. III, 43 in., *i. e.* hier und da Erwähnung thun: mores, Cic. Leg. I, 6 extr., *i. e.* einführen, veranlassen: leges, instituta, rempublicam, (mit Anspielung auf ferere arbores) z. E. Ergo arbores feret diligens agricola; quarum adspiciet baccam ipse nunquam: vir magnus leges, instituta, rempubli-

rempublicam non ferret? Cic. Tusc. I, 14 gleichsam pflanzen *i. e.* veranlassen, verursachen, stiften ꝛc.: sibi causas sollicitudinum, Senec. Epist. 104 ante med., *i. e.* verursachen: certamina cum aliquo, Liv. II, 1, *i. e.* sich zanken; doch kann Manches von sero, serui, seyn. Ferner hat man colloquia serere cum aliquo, Liv. XXIIII, 31 in. und 32 in., *i. e.* sich unterreden: aliquid occultis sermonibus, Liv. VII, 39, *i. e.* etwas heimlich unter sich sagen: und so heißt es öfter vorbringen, reden, sagen, z. E. querelas et verba incassum, Senec. in Med. 26, *i. e.* Klagen und Worte vorbringen, klagen und reden: orationes populares, Liv. X, 19: Multa inter sese vario sermone serebant *i. e.* redeten, discurierten, Virg. Aen. VI, 160: so auch Multa duces errore serunt, Stat. Theb. VI, 942: ferner sic heroes eunt campumque parentem alterno sermone serunt, Ibid. Achill. II, 97: bella ex bellis, Liv. II, 18 extr. XXI, 10, einen Krieg nach dem andern verursachen oder anfangen, veranlassen, entspinnen ꝛc.: doch kann dieses auch von Sero, ui, seyn; s. Sero, ui, etc.: fabulam argumento, Liv. VII, 2, *i. e.* eine Erzählung zum Stoffe eines dramatischen Schauspiels machen; doch scheint Manches hievon von Sero, ui, *i. e.* knüpfen, zusammenfügen, zu seyn, besonders wenns reden, vorbringen, ist: ferner causa causam ex aeternitate serens, Cic. Fat 12, welches vielleicht zu Sero, ui, gehört: negotium serere, z. E. quid tu porro vis serere negotium? Plaut. Most. V, 1, 51, *i. e.* unternehmen, oder auch mir Verdruß verursachen. II. besäen, bepflanzen, z. E. Cic. Verr. III, 47, iugera sunt sata: ferner terram serere panico aut farre, z. E. Seritur (terra) toto anno, panico semel, bis farre, Plin. H. N. XVIII, 11 post med. sect. XXVIIII, 1: agrum, Ovid. Art. II, 668: Quid nocuit sulcos non habuisse satos? Tibull. II, 3, 42 (70): daher sata, Plur. scil. loca, die Saat (eigentlich, besäete Felder), Virg., s. n. I.

SĔRO, rui, rtum, 3. (vermuthlich von εἴρω *i. e.* necto, durch Vorsetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc.) zusammenfügen, zusammenknüpfen oder binden, z. E. Blumen und andere Dinge, eigentlich und tropisch, da es denn oft so viel als machen ist, z. E. fati lege rerum humanarum ordo seritur, Liv. XXV, 6: causa causam ex aeternitate serens, Cic. Fat. 12: quid seris fando moras? *i. e.* facis (wie nectere moras), Senec. Med. 281: serere sermones alicui, Plaut. Mil. III, 1, 106 Plaut. Curc. I, 3, 37, *i. e.* reden zu jemanden, Reden führen, sagen: so auch colloquia, Liv. XXIIII, 31, sich unterreden: und so überhaupt vorbringen, reden, sagen, z. E. orationes, Liv.: multa inter sese vario sermone, Virg.: querelas et verba, Senec., s. nebst Mehrerm in Sero, sevi: certamina, Liv. II, 1, sich zanken: bella ex bellis, Liv. II, 18 extr. XXI, 10, veranlassen, gleichsam einen Krieg an den andern knüpfen, entspinnen, veranlassen ꝛc.; doch kann dieß nebst Mehrern von sero, sevi seyn, s. Sero, sevi. Daher sertus, a, um, zusammen gefügt oder geknüpft oder gebunden, z. E. loricis sertis, Nep. Iphic. 1 Ed. Bos. und Staver., *i. e.* ex hamis ferreis inter se nexis, aus eisernen Ringelchen zusammen gefügt oder bestehend; wo andere Editt. ferreis haben, welches allerdings leichter und deutlicher ist: besonders von Blumen und Kränzen, z. E. serta corona, Lucan. X, 164: flores, z. E. floribus sertis et solutis, Apul Met. IIII post med. p. 156, 4 Elmenh.: so auch iaculis (*i. e.* missilibus) floris serti et soluti deam suam propitiantes, Ibid. X post med. p. 254, 38 Elmenh.: rosa serta, Apul. Met. II ante med. p. 121, 31 Elmenh.: daher Sertum, substantive, aber insgemein Plur. serta, orum, und serta, ae (scil. vielleicht corona, rosa, cer.), alles zusammen gebundene, ein jedes Bündel, Strauß, Bouket, Kranz, Blumenband, Feston, Guirlande etc., od. Plur. Blumenbänder, Festons cet., z. E. sertis redimiri Cic. Tusc. III, 18, *i. e.* Kränze oder Bouketts: spicea serta (Plural.) Aehrenkranz, Ovid. Met. II, 28. Ovid. Fast. IIII, 616: Cum e floribus fierent serta, Plin. H. N. XX, 2 in. sect. 2: Thure calent arae sertisque recentibus halant, Virg. Aen. I, 417 (421): Festaque odoratis innectunt tempora sertis, Ovid. Trist. V, 3, 3: umbracula sertis vincta, Tibull., s. hernach: so auch Plural. sertae, arum, z. E. Cum tua praependent demissae in pocula sertae, Propert. II, 33 (31), 37 (Al. Edd. II, 24, 37), nach den bessern Edd.; wo andere Edd. demissa — serta haben. Daß es nicht eben immer ein Kranz seyn müsse, sieht man aus Plaut. Asin. IIII, 1, 58, coronas, serta cet., *i. e.* Sträuser. Auch ist serta vielleicht ein Fruchtbouket oder Bündel zusammen gereiheter Früchte, z. E. Pallad. Mart. X, 28, lino, velut serta, pertusi, wenn nicht etwa serta der Nom. Plur. ist. Auch soll es eine Schnur, ein Strickchen seyn, z. E. Tibull. II, 5, 97, umbracula sertis vincta; doch können serta ebenfalls Blumensträuser, Blumenbänder oder Festons seyn: daher serta Campanica, Cato R. R. 107, und schlechtweg serta, Ibid. 113, ein Kraut, sonst Melilotos (*i. e.* Steinklee) genannt: auch heißt es sertula Campana,

pana, Plin. H. N. XXI, 9 med. sect. 29, der dazu setzt, daß es gut zu Kränzen wäre.

Sero, *Adv.* spät, ist Abl. von serus, s. Serus.

Sērōtĭnus, a, um, (von sero Ablat. das von vielen für ein Adverb. gehalten wird, *i. e.* spät) 1) spät *i. e.* spät kommend, oder wachsend, oder geschehend, z. E. hyems, Plin. H. N. XVII, 2 post med. sect. 2: squae, Ibid.: flos, Plin. H. N. XXI, 10 med. sect. 32: pira, Plin. H. N. XV, 15 prope fin. sect. 17: pulli, Colum. VIII, 5 prope fin.: ficus, Colum. de arbor. 21. Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19: so auch locis calidis hibernas (ficos) serotinas serito, Colum. de arbor. 21 Gesner., wo Ed. Schneid. serotinus weggelassen hat: sementis, Plin. H. N. XVIII, 24 prope fin. sect. 56, wo festinata entgegen gesetzt wird: so auch satio, Ib. post init. sect. 54, wo ebenfalls festinata entgegen gesetzt wird. 2) spät etwas hervorbringend (z. E. Pflanzen ꝛc.), z. E. loca, Plin. H. N. XVIII, 24 post init. sect. 54: so auch nec e tepidis aut praecocibus in frigidos aut serotinos situs (statt loca), scil. transferri oportet, Ibid. XVII, 11 ante med. sect. 16: rosarium, Colum. XI, 2 ante med. §. 29. 3) spät *i. e.* spät etwas thuend, z. E. raptor, Senec. Declam. III, 21 extr. Not. die Paenultima wird für kurz gehalten, ob sie aber kurz sey, kann man durch keinen Dichter erweisen.

Serpa, ae, *f.* eine Stadt in Gallia Baetica, Anton. Itinerar.

Serpens, tis, die Schlange, ist *Particip.* von Serpo, s. Serpo.

Serpentārĭus, a, um, (von serpens) Schlangen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig; daher serpentaria, scil. herba, Schlangenwurzel, Apulei. de herb. 5, sonst viperina genannt.

Serpentĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von serpens und geno s. gigno oder genus, statt serpente genitus, serpente natus) ein Schlangenkind *i. e.* von einer Schlange geboren oder gezeugt oder entsprungen, z. E. Vos serpentigenis in se fera bella dedistis, Ovid. Met. VII, 212.

Serpentĭger, a, um, Schlangen tragend, steht nicht mehr Ovid. Trist. IIII, 7, 17, s. Serpentipes.

Serpentĭnus, a, um, (von serpens) von Schlangen, z. E. pectora, Ambr. s. II in Luc. c. II, 51: serpentinos natos, Augustin. de Genes. contr. Marcion. II, 26: auch führt man an serpentinum genus Iustin. XXXII, 4, doch haben die Edd. insgemein serpentium.

Serpentĭpes, ĕdis, (von serpens und pes) schlangenfüßig *i. e.* Schlangenfüße oder Schlangen ähnliche Füße habend, z. E. die Giganten, z. E. serpentipedesque Gigantas, Ovid. Trist. IIII, 7, 17.

Serperastrum, i, *n.* (vielleicht von serperaster, stra, strum, scil. instrumentum) 1) eine Streife oder sonstiges Ding oder Werkzeug, das man an die krummen Knie der Kinder band oder binden konnte, um sie wieder gerade zu bringen, Kniestreife, z. E. Non sequitur, ut stulte faciant, qui pueris in geniculis adligent serperastra, ut eorum depravata corrigant crura, Varr. L. L. VIII, 5, Einige leiten es von sirpare (scirp.), *i. e.* binden, her, da es denn sirp. zu schreiben wäre. 2) tropisch sagt (ic. Attic. VII, 3 post med., de serperastris cohortis meae nihil est quod doleas: Er versteht schlechte Officiere darunter, die andere hubelten; aber warum heißt er sie serperastra? Einige sagen, weil sie die Cohorte im Zaume halten sollten: andere lesen cerberastris von Cerberaster, *i. e.* gleichsam Höllenhunde (Cerberi), *i. e.* räuberisch, habsüchtig ꝛc.

Serpillum, s. Serpyllum.

Serpo, psi, ptum, 3. (von ἕρπω *i. e.* serpo, durch Vorsetzung des Buchstabens s) kriechen, z. E. eine Schlange, Raupe ꝛc., z. E. serpere anguiculos, Cic. Fin. V, 15: serpere draconem in platanum, Ovid. Met XII, 13: serpit anguis per humum, Ovid. Met. XV, 689: latens ima vipera serpit humo, Ibid. Pont. III, 3, 102: alia animalia gradiendo, alia serpendo ad passum adcedunt, alia volando cet., Cic. Nat. D. II, 47: pinnis, quibus in mari utuntur, humi quoque vice pedum serpunt (vituli marini), Plin. H. N. VIIII, 13 sect. 15: humi serpere (tropisch), Horat. Art. 28, scil. im Schreiben sich einer niedrigen Schreibart bedienen, s. unten n. 3: so auch serpens, z. E. bestias serpentes quasdam, quasdam esse gradientes, Cic. Tusc. V, 13: serpentia saecla ferarum *i. e.* serpentes (s. Saeculum), Lucret. VI, 366: auch mit dem Accusativ, bekriechen, z. E. terram, locum cet., wenigstens steht Solin. 32 (35) nam cum (insula illa) nullo serpatur angue cet.: daher serpens, substantive, mascul. und femin. (gleichsam der Kriecher, die Kriecherinn, oder scil. anguis, vermis, bestia), ein kriechendes Geschöpf: daher a) eine Schlange, z. E. caeruleus serpens, Ovid. Met. III, 38: uterque, Virg. Aen. II, 214: saucius, Ibid. XI, 753: contacta salivis, Lucret. IIII, 642: lubrica, Ibid. 58: dira, Ovid. Met. II, 651: pigra, Ovid. Am. II, 13, 13: ista serpens, quae — delitescit, Cic. Haruspic. 25: tanquam serpens, Cic. Vatin. 2: domina serpens, Ovid. Met I, 447: incogni-

cognita, Ibid. 439: venenatas serpentes, Nep. Hann. 10: pavendas (Al. cavendas) serpentes, Plin. H. N. VIII, 23 sect. 35 Hard.: Quod ad serpentes attinet, vulgatum est, colorem eius plerasque (Al. plerosque) terrae habere, in qua occultentur, Ibid. Ed. Harduin.: serpens draco, Sueton. Tiber. 72, wo ein Pleonasmus ist, wo nicht serpens bloß kriechend bedeutet. Genit. serpentium, Horat. Epod. I, 20. Cels. V, 27 sect. 3. Vitruv. VIII, 4. Nep. Hannib. 10, und serpentum, Virg. Aen. VIII, 436. Ovid. Met. VII, 534. Auch die Schlange am Himmel, ein Gestirn, Vitruv. VIIII, 6. Hygin. Astron II, 14. III, 13. b) ein Wurm, z. E. im menschlichen Leibe, z. E. Laus ꝛc., z. E. Pherecydes serpentium multitudine ex corpore eius erumpente exspiraverit, Plin. H. N. VII, 51 sect. 52: so auch eum (scil. den Pherecydes) quoque Pythagoras magistrum coluit, et infandi morbi putredine in serpentium scabiem solutum, humavit, Apul. Flor. II prope fin. p. 354, 4 Elmenh.: daher 1) überhaupt kriechen, wie eine Schlange oder Wurm, schleichen, schlüpfen, nach und nach oder unvermerkt kommen oder gehen, oder sich bewegen, herzu oder wohin schleichen oder unvermerkt kommen, von Menschen, Thieren oder leblosen Dingen, z. E. somnus serpit, z. E. somno serpente, im Schlafe, Plin. H. N. VII, 24 extr. sect. 24: so auch quies, z. E. Tempus erat, quo prima quies (*i. e.* somnus) mortalibus aegris Incipit et dono divum gratissima serpit, Virg. Aen. II, 269: Ister in mare serpit, Ovid. Trist. III, 10, 30: so auch Numicius serpit in freta vicina statt fluit, Ovid. Met. XIIII, 598: so auch vom Flusse Cydnus tacitis qui leniter undis Caeruleis placidus per vada serpis aquis, Tibull. I, 7 (8), 14: aër serpit *i. e.* spirat, flat, Lucret. VI, 1118: Fallacem patria serpere dixit equum (Troianum) *i. e.* sensim scandere muros Troianos, Prop. III, 11 (13), 64 (Al. 66): Chamaeleon (eine gewisse Pflanze) serpit in terra echini modo spinas erigens, radice dulci, odore gravissimo, Plin. H. N. XXII, 18 in. sect. 21: per tua lanugo cum serpere coeperit ora, Claudian. de IIII consul. Honor. 641: orbis, in quo annua sol contundit tempora serpens, Lucret. V, 691: serpit senectus per membra, Ibid. I, 415: flammae amoris in viscera, Ovid. Remed. 105: avis serpens secat agmine pennis, Cic. Arat. 48: serpere occulte coepisti, Cic. Orat. II, 50, kamst geschlichen *i. e.* gingst unvermerkt weiter in der Rede ꝛc.: Doliis (vinariis) etiam intervalla dari, ne inter sese vitia (vini) serpant, contagione vini semper ocissima, Plin. H. N. XIIII, 21 ante med. sect. 27, *i. e.* damit die Fehler nicht zu einander kommen, sich einander mittheilen, folglich ein Faß das andere anstecke ꝛc. 2) besonders sich unvermerkt ausbreiten, z. E. Kürbisranken, Weinstockranken ꝛc., z. E. vitem serpentem ferro amputans coërcet ars cet., Cic. Senect. 15: rami (glaucis herbae) in terram (Al. terra) serpunt quini senive, admodum tenui ab radice, Plin. H. N. XXVII, 9 extr. sect. 58: inter se radices serpunt, Plin. H. N. XVII, 20 ante med. sect. 33: flamma per continua serpens omnia incendio hausit, Liv. XXX, 6: ignis, Lucret. VI, 660: lues in vultus, Martial. I, 79: contagia per vulgus, Virg. Georg. III, 469: ulcus latius atque altius serpit, Cels. VI, 18 sect. 2: carcinoma serpat, Plin. H. N. XXVIIII, 2 extr. sect. 10: ulcera serpentia, Ibid. XXIIII, 14 post med. sect. 77: auch bloß serpentia *i. e.* ulcera serpentia, z. E. Ad carcinomata quoque ac serpentia valet, Ibid. XXX, 13 post init. sect. 39: so auch Polygonon sistit omnia, quae serpunt, aut difficilem cicatricem habent, Ibid. XXVII, 12 ante med. sect. 91: daher tropisch, sich ausbreiten *i. e.* überhand nehmen, weiter gehen, sich erstrecken, ist sehr häufig, z. E. von Krankheit, Pest, Uebel, Gerüchte ꝛc., z. E. serpit per omnium vitas amicitia, Cic. Amic. 23: rumor serpit, Cic. Mur. 21: malum serpit, Liv. XXXVIIII, 16: so auch cum serperet in urbe malum, Cic. Phil. I, 2: serpet hoc malum longius quam putatis, Cic. Rab. Post. 6 extr.: ne vicinum malum (belli) etiam ad se serperet, Iustin. XXXI, 3: iam murmura serpunt plebis, Stat. Theb. I, 168: ne vitia (vini in doliis) inter sese serpant, Plin. H. N. s. oben: flammae (amoris) serpunt in viscera, Ovid. Remed. 105: serpsit latius in proximos bellum, Flor. II, 9: consuetudo serpere coeperit, Cic. in Caecil. 22: ne (malum) serpat longius, Cic. Attic. I, 13 med.: Etenim, si semel, Vellei, suscipimus genus hoc argumenti, adtende, quo serpat, Cic. Tusc. I, 35 ante med., wie weit es sich ausbreite, *i. e.* wie weit es sich ausdehnen lasse, und wie vielerley noch daraus gefolgert werden könnte. 3) tropisch, kriechen *i. e.* niedrig sich betragen, z. E. im Schreiben, z. E. serpit humi tutus nimium timidusque procellae, *i. e.* humili stylo utitur, Horat. Art. 28. Not. serpit statt serpserit haben die Alten gesagt, wie Festus spricht, welcher aus dem Messala anführt serpula serpserit, wo vielleicht serpsit zu lesen.

Serpŭla, ae, *f.* (vermuthlich Deminut. von serpens) *i. e.* serpens, Messala ap. Fest.: Festus sagt eigentlich: Serpsit usi sunt antiqui pro serpserit, unde videntur serpulae dictae quae nunc serpentes; und bald

bald hernach: Serpula serpserit, ait Messala etc.

SERPULLUM, s. Serpyllum.

SERPYLLĬFER, a, um, (von serpyllum und fero) Quendel tragend, z. E. Qua serpylliferis olet catinis Baccas per geminas ruber botellus, Sidon. Epist. VIII, 11 in Carm.

SERPYLLUM, SERPULLUM, SERPILLUM, i, n. (ἕρπυλλον) Quendel, ein gewisses Kraut. Not. serpyllum steht Colum. XI, 3, 39 Ed. Gesn. et Schneid., und Plin. H. N. XX, 22 post med. sect. 90: serpullum, Caton. R. R. 73 und Varr. R. R. I, 35, 2 Edit. Gesner. et Schneider.: und serpillum, Virg. Ecl. II, 11. Virg. Georg. IIII, 31 Edit. Heyn. nach der ersten Edit.; in der zweyten steht serpyllum: auch steht serpillum, Cels. III, 10 med. Es scheint von ἕρπω i. e. serpo zu kommen; Plin. H. N. XX, 22 sect. 90 sagt: Serpyllum a serpendo putant dictum. Quod in sylvestri evenit. Sativum non serpit etc.

SERRA, ae, f. (scheint a sono serrae gemacht zu seyn) die Säge, ein bekanntes Werkzeug mit Zähnen, z. E. stridor serrae, Cic. Tusc. V, 40: serra stridens, Lucret. II, 410: arguta, Virg. Georg. I, 143: serra per designata currente trabem scindere, Senec. Epist. 90 ante med.: vitem serra praecidere, Colum. de arb. 9 §. 2: lapis albus, qui etiam serra dentata, uti lignum, secatur, Vitruv. II, 7: In Belgica provincia candidum lapidem serra, qua lignum secant, Plin. H. N. XXXVI, 22 post init. sect. 44: id sai virgines Vestales serra ferrea secant, Varr. ap. Non. 3 n. 197. Der Erfinder der Säge ist Dädalus, nach Plin. H. N. VII, 56. Senec. Epist. 90 ante med., oder Perdix, des Dädalus Schwestersohn, nach Hygin. fab. 274. Ovid. Met. VIII, 244 seqq. Auch eine Marmorsäge, z. E. Sed quisquis primum invenit secare (marmor), luxuriamque dividere, importuni ingenii fuit: Arena hoc fit et ferro videtur fieri, serra in praetenui linea premente arenas, versandoque tractu ipso secante, Plin. H. N. XXXVI, 6 post med. sect. 9: daher tropisch, z. E. serram cum aliquo ducere, Varr. R. R. III, 6 init., sich mit jemanden zanken, streiten, sprichwörtlich, eigentlich, mit jemanden sägen; weil beym Zanken, Streiten, Disputieren, jeder Recht haben will, und jeder das Recht an sich zu ziehen und sich beyzulegen sucht: eben so serram reciprocare, z. E. quamdiu per hanc lineam serram reciprocabimus, Tertull. de cor. milit. 3 in. i. e. vergeblich streiten, zanken, disputieren. Mit diesem Sprichworte hat das in Deutschland hier und da übliche Sprichwort eine Aehnlichkeit, ein Hühnchen mit jemanden pflücken, i. e zanken, streiten, z. E. ich habe noch mit dir ein Hühnchen zu pflücken ꝛc. Daher wegen einer Aehnlichkeit, 1) eine gewisse sägeförmige Schlachtordnung der Römer, die Säge genannt, Veget. de re mil. III, 19 extr. Gell. X, 9. Caro ap. Fest.: cf. Fest., bey welchem sie serra proeliaris heißt. 2) ein gewisser Seefisch, vielleicht Sägefisch, oder auch nach Hardouin, ein gewisser Meerstrauch (denn Plinius sagt nicht gerade, daß es ein Fisch sey), Plin. H. N. VIIII, 2 sect. 1. XXXII. 11 post init. sect. 53 post init. 3) ein gewisser Dreschwagen, wegen der Aehnlichkeit mit einer Säge, Vulgata Isaiae XXVIII, 27. Hieron. in Amos. 1. Not. Serra soll auch die Tiber geheißen haben, sagt Serv. ad Virg. Aen. VIII. 62.

SERRĂBĬLIS, e, (von serro, are) sägbar i. e. was sich sägen läßt, z. E. Serrabilia (sunt) ac sectilia, quae modice humida, Plin. H. N. XVI, 43 ante med. sect. 83 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern durabilia hat.

SERRACŬLUM, i, n. das Steuer oder Steuerruder, Ulpian. in Pandect. VIIII. 2, 29: und in den Glossen steht πηδάλιον, gubernaculum, clavus, serraculum. Andere haben servaculum oder verriculum: ersteres hat Ed. Torrent. et Spangenb., Gebauer. etc., letzteres Edit. Haloandr.: s. Duker. de latin. Ictior. veter. p. 394. Einige erklären servaculum durch ancora, scapha etc. s. cf. Cuiac. Observ. IX, 10. XIIII, 12.

SERRĀCUM, s. Sarracum.

SERRĀGO, ĭnis, f. (von serra) Sägemehl, Sägespäne, z. E. cornu cervini, Coel. Aur. Tard. IIII, post med.: cornu caprini, ibi Acut. I, 14: auch führt man an, z. E. Infestantur (crystalla) plurimis viriis, scabro, serragine etc., Plin. H. N. XXXVII, 2 med. Aber die Edd. haben insgemein ferrumine oder ferrugine: ersteres hat Ed. Harduin., letzteres Ed. Elzev. etc.

SERRANUS, s. Seranus.

SERRAPILLI, orum, m. ein Volk in Pannonien, an dem Flusse Drave (Drau), Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

SERRĀTIM, *Adv.* (von serra) sägeförmig, gezackt wie eine Säge, z. E. struere dentes, Vitruv. VI, 11: folia serratim scissa, Apul. de herb. 2.

SERRĀTŌRĬUS, a, um, (von serro, are) das Sägen betreffend, dazu dienlich, dahin gehörig, z. E. machina, Ammian. XXIII, 4 (8).

SERRĀTŬLA (herba), (von serratus, a, um, Deminut.) i. q. Betonica, Betonie, Plin. II. N. XXV, 8 ante med. sect 46.

SERRA-

Serrātura, ae, *f.* (von serro, are) das Sägen, z. E. post serraturam plagam serramentis acutis incidamus, Pallad. III, 17 in.

Serrātus, a, um, 1) sägeförmig, gezackt (zankig) wie eine Säge, z. E. dentes, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 61: folia, Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 46: centaurii folia sunt lata et oblonga, lata serrato ambitu, Ibid. cap. 6 ante med. sect. 30: Anthia spinas in dorso serratas habent, Ibid. VIIII, 59 extr. sect. 85: capitis ossa pectinatim structa compagibus, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 48: anser non dubitavit crus meum serrato vexare morsu, Petron. 136. Auch heißts vom Kraute Chamaedrys, Plin. H. N. XXIIII, 15 in. sect. 80, folia habet magnitudine mentae, colore et divisura quercus: alii serratam, et ab ea serram inventam esse dixere etc.: ferner fistula serrata, Ibid XVIII, 10 post med. sect. 23, eine Art Getreidemühle, etwa wie unsere Kaffemühle, s. Fistula. Nor. numi serrati, Tacit. Germ. 5, *i. e.* vielleicht entweder mit einer Säge bezeichnet, oder sägeförmig oder zackig am Rande *i. e.* gerändert. Andere lesen Serviani oder Sertati, *i. e.* mit einem Kranze bezeichnet. 2) mit einer Säge versehen, s. vorher. Nor. ist eigentlich *Particip.* von Serro.

Serrepolis (Serrhep.), is, s. Serropolis.

Serretes, um, *m.* ein Volk in Pannonien, an dem Flusse Drave (Drau), Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Serri, orum, ein Volk in Asien, in der Gegend des schwarzen Meeres und der Landschaft Colchis, Plin. H. N. VI, 5 sect. 15.

Serrium oder Serrēum oder Serrhēum (Serrhium), ein Berg und Vorgebirge Thraciens am Aegäischen Meere, in der Gegend des Flusses Hebrus, z. E. Serrium steht Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 18. Mela II, 2 (Σέρρειον ὄρος, Appian.: Σέρρειον ἄκρον, Herodot. und Steph. Byzant.): auch ein Castell dabey, Liv. XXXI, 16, wo Serrhenum steht.

Serro, are, (von serra) 1) sägen, zersägen, z. E. palos, z. E. Habet quoque dolabras, secures, ascias, serras, quibus materia ac pali dedolantur atque serrantur, Veget. de re mil. II, 24 prope fin. 2) sägeförmig machen, mit einer Säge bezeichnen, daher serratus, a, um, s. Serratus, a, um.

Serropŏlis (Serrepolis), is, *f.* eine Stadt oder Flecken (κώμη) in Cilicien, Ptol. m.

Serrŭla, ae, *f.* (Deminut. von serra) eine kleine Säge, z. E. dentata, Cic. Cluent. 64: manubriata, Pallad. I, 43 §. 2: vitem serrula desecare, Colum. de arbor. 6 post med.: dein serrula praecidendum est, Cels. VII 33 post med.

Serta, ae und orum, s. Sero, ui, am Ende.

Sertatus, a, um, (von sertum) bekränzt, z. E. ac regali caput maiestate sertatum, Martian. Cap. V post init. Ist eigentlich *Particip.* von Serto.

Serto, are, (von sertum) bekränzen, z. E. Glossae: serrat, στεφανοῖ *i. e.* coronat; daher *Particip.* Sertatus, a, um. s. Serratus, a, um.

Sertor, ōris, *m.* (von sero) 1) qui per sationem natus est, Auct. Epitom. de nomin. rat. am Valerius Maximus, p. 880 Edit. Torren.: wo es als ein alter Vorname angeführt wird, u. zwar der von den Aequern (Aequi) hergekommen, z. E. Ex Tuscis recitant Lartem Porsennam; ab Aequicolis Septimum Modium, — Sertorem Resium, qui primus ius feriale instituit, Ibid. p. 876 2) *i. e.* qui serit, Fest., welcher sagt: Sertorem quid putant dictum a prendendo, quia, cum cuipiam adferat manum, educendi eius gratia ex servitute in libertatem, vocetur adsertor, cum verisimilius sit dictum, qui sereret quid, ac potius adsertorem a serendo cepisse nomen, cum aliquem serat perendo in libertatem eamdem, qua ipse sit, id est iungat, quia fruges cum seruntur, terrae iungit: quod totum Verrius ἀπεδάνως introducit.

Sertōriānus, a, um, den Sertorius betreffend, dahin gehörig, von ihm den Namen führend, Sertorisch, z. E. duces, Cic. Manil. 8: milites, Cic. Verr. V, 56: arma, Senec. Epist. 94 post med.: bellum, Cic. Phil. XI, 8: tempora, Cic. Agr. II, 30 extr., *i. e.* da Krieg mit dem Sertorius geführt wurde: pars, Cic. Manil. 4.

Sertōrĭus, a, um, (Σερτώριος) eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sertorisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannspersonen Sertorius, das Frauenzimmer Sertoria, heißt; bekannt ist z. E. Q. Sertorius, ein großer General, der die Parthey des Marius ergriff, und da Sulla die Oberhand bekommen, nach Spanien floh und da lange tapfer focht, bis er vom Perperna hinterlistig getödtet wurde, Vellei. II, 25 und 30. Flor. III, 22. Liv. Epit. 90 seqq. Lucan. II, 549. Cic. Mur. 15. Cic. Brut. 48; besonders Plutarch. in Sertorio.

Sertŭla campana, s. Serta in Sero, ui, am Ende.

Sertus, a, um, s. Sero, ui.

Serva, ae, *f.* (von servus, a, um) Sclavinn, Virg. Aen. V, 284. Liv. I, 47 extr. Ulpian. in Pandect. XI, 3, 1. Flor. I, 6: Livia Liviae Aug. serva a veste purpur., Inscript. ap. Donium classf. 7 n. 411: Aurelia Liviae Aug. serva a veste, Ibid. n. 48, s. Servus, a, um.

Servābĭlis, e, (von servo, are) was erhalten oder gerettet werden kann, erhaltbar, errettbar, z. E. uva, z. E. uva duracina, sine ullis vasis in vite servabilis, Plin. H. N. XIIII, 3 med. sect. IIII, 3: caput nulli servabile, si non, Qui merfit Stygia, sublevet illud, aqua, Ovid. Trist. IIII, 5, 21.

Servacŭlum, s. Serraculum.

Servātĭo, ōnis, *f.* (von servo, are) 1) Beobachtung, z. E. Usque in hoc tempus, Domine, neque cuiquam diplomata commodavi, neque in rem ullam, nisi tuam, misi: quam perpetuam servationem meam quaedam necessitas rupit. Uxori enim meae etc. Plin. Epist. X, 121, 2) Erhaltung, Errettung.

Servātor, ōris, *m.* (von servo, are) 1) Beobachter *i. e.* Achtunggeber, z. E. Olympi, Lucan. VIII, 171. 2) Beobachter *i. e.* der etwas hält, erfüllt, Genüge thut, z. E. foederis, Claudian. B. G. 496: honesti, Lucan. II, 389. 3) Erhalter, Erretter, z. E. reipublicae, Cic. Planc. 36 extr.: capitis mei, Ibid. 42: hominum, Plaut. Pseud. III, 2, 84: salutis, Ovid. Pont. IIII, 15, 41: domus, Ibid. Met. IIII, 736: mundi, Prop. IIII, 6, 27: servatorem liberatoremque adclamantibus, Liv XXXIIII, 50 extr., und öfter, z. E. Senec. Benef. II, 18 extr. Claudian. in Eutrop. I, 439: daher als ein Titel des Jupiters, z. E. templum Iovis servatoris in eodem portu (Athenienſium), Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 14: Iovi optimo maximo, servatori, conservatori, Inscript. ap. Gruter. p. 18 n. 6. 4) ein Verwahrer, z. E. servator cruentus Bebrycii nemoris heißt Amycus Stat. Theb. III, 352, der im Walde überall aufstellte, um Reisende herzulocken, um mit ihnen zu kämpfen; doch kanns auch seyn Beobachter, Achtunggeber, Lauerer, folglich zu n. 1 gehören.

Servātrix, īcis, *f.* (von servo, are) 1) Erhalterinn, Errettерinn, z. E. o servatrix mea, Terent. Hec. V, 4, 16: cohortis Inachiae, Stat. Theb. V, 672: servatrix celebrabere, Ovid. Met. VII, 50. Auch Cic. Fin. V, 9, naturam servatricem esse sui, Ed. Davis. Aber Edit. Ernest. hat conservatricem: daher als ein Beywort der Göttinnen, z. E. Divae Dianae Servatrici, Inscript. ap. Gud. p. 31 n. 7: Minervae servatrici, Ibid. p. 52 n. 5: Proserpinae servatrici, Inscript. ap. Fabrett. cap. 6 p. 470. 2) Bedeckerinn, Verwahrerinn, Beschützerinn, z. E. Medusam servatricem pectoris, Stat. Theb. XII, 616. 3) Beobachterinn, *i. e.* a) Achtunggeberinn; hieher könnte man ziehen Cic. Fin. V, 9, s. vorher. b) *i. e.* die einer Sache Genüge thut, gemäß lebt, sie nicht aus den Augen setzt, z. E. convenientiae, Apul. Doct. Plat. 2 ante med. p. 15, 32 Elmenh.

Servĭa, ae, *f.* (von sero nach Plin.) ein Kranz oder Strauß, z. E. cum e floribus fierent serta, a serendo serviae appellabantur, Plin. H. N. XXI, 2, post init. sect. 2. wo Hardouin lieber a serendo serieve lesen möchte.

Serviānus, a, um, Servisch, *i. e.* von einem Servius, besonders von einem gewissen Juristen Servius Sulpicius, benannt, z. E. actio, Papinian. in Pandect. XX, 1, 3: auch bloß Serviana, scil. actio, Papinian. ibid. leg. 1. Paul. ibid. leg. 7. Ulpian. ibid. leg. 10.

Servĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von servus) ein Sclav, wenn man verminderud redet, kleiner Sclav z. E. Saturnalia Saturni, quae etiam serviculis sub tempore Saturnalium celebrari necesse est, Tertull. de idol. 10 ante med.

Servĭentĭa, ae, *f.* (von servio) Sclaverey, kommt nicht vor; aber Camerar. schlägt vor Plaut. Rud. IIII, 2, 13, servientiam zu lesen statt sententiam.

Servĭlĭānus, a, um, den Servilius betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Servilisch, z. E. horti, Sueton. Ner. 47. Tacit. Ann. XV, 55. Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 7, et post med. sect. IIII, 11.

Servilicŏla, ae, *m.* und *f.* (statt servalicola oder servolicola, wie etwa optimus und optumus etc. von servulus s. servolus und colo) die Sclaven ehrend, z. E. miseras, schoeno deliburas, servilicolas, sordidas Plaut. Poen. I, 2, 55, scil. meretrices, Edit. Camerar., Douz. et Buchner. Aber Ed. Gron. hat servolicolas, *i. e.* servulicolas, und Ed. Taubm. servulicolas: beydes ist genauer als servilic.

Servĭlis, e, (von servus) die Sclaven betreffend, ihnen gehörig oder eigen oder ähnlich, von ihnen herrührend, sclavisch, z. E. iugum servile, Cic. Phil. I, 3: vestis, Cic. Pisc. 38, Sclavenkleid: bellum, Flor. III, 19, der Sclavenkrieg, *i. e.* Krieg der Römer mit den sich empörenden Sclaven in Sicilien: er mußte zweymal hinter einander geführt werden; den ersten erregte der Sclav Eunus, und rufte die Sclaven zusammen, wurde aber von den Römern, unter dem Commando des M. Perperna geschlagen; das zweyte Mal wurden die Sclaven, die sich unter Anführung des Sclavens Athenio zusammen

men gerottet hatten, vom Man. Aquillius überwunden, s. Flor. loc. cit.: Marium servilis fuga exemit *i. e.* da er nach Art eines Sclaven floh und sich überall verstecken mußte, Ibid. 21: munus, Cic. Sull. 19: color, Cic. Pis. 1: serviles poenas dare, Petron. 139: alimenta, Sallust. in orat. Lepidi adv. Sull.: conditio, Callistrat. in Pandect. XXXXVIII, 20, leg. 1: servile caput nullum ius habet, Paul. in Pandect. IIII, 5, 3: causa, Ibid.: humilis atque servilis gestus quidam, Quintil. XI, 3 ante med. §. 83: tumultus *i. e.* servorum, Caes. B. G. I, 40: qui praedia vendit, Nil servile, gulae parens, habet? nichts Sclavisches? *i. e.* Sclaven Aehnliches, Horat. Sat. II, 7, 11: Caedi vero discentes — minime velim; primum, quia deforme atque servile est, et certe nec. Quintil. I, 3, 13: plerisque, ignaris etiam servilium literarum cet. *i. e.* literarum, quas vel servi norunt, z. E. legere, scribere, rationes conficere, Senec. Tranquill. 9 post med.: indoles, Liv. I, 5, sclavisches Naturell: imperium, Sallust. ap. Augustin. de Civ. D. II, 18: manus, Horat. Epod. IIII, 19, *i. e.* Herr der Sclaven: percunctatio, Cic. Orat. II, 80, *i. e.* Frage, die ein Sclave thut: terror servilis, Liv. III, 16 in, *i. e.* propter servos. Nor. servile statt serviliter, z. E. gemere, Claudian. B. Gild. 365.

Serviliter, Adv. (von servilis, e) sclavisch, auf sclavische Art, z. E. facere aliquid, Cic. Tusc. II, 23, *i. e.* handeln, oder etwas Sclavisches thun: saevire in terga, Flor. I, 23: und öfter, z. E. Petron. 117. Tacit. Hist. I, 36.

Servilius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Servilisch, z. E. familia, Plin. H. N. XXXIIII, 13 prope fin. sect. 38.: lacus Servilius war in Rom, in der achten Gegend, von einem Servilius so genannt, Fest.: in dieser Gegend ließ Sulla viel römische Bürger tödten, Cic. Rosc. Am. 32, und Senec. Provid. 3, welcher letztre daselbst diese Gegend Spoliarium proscriptionis Sullanae nennt: lex, *i. e.* von einem Servilius verfaßt, dergleichen mehrere sind, z. E. a) von dem Volkstribun P. Servilius Rullus de vendendis agris Italiae, Syriis Asiae cet., wider welche Cicero die orationes agrarias gehalten, welche daher nicht vom Volke genehmigt wurde. b) de civitate vom C. Servilius Glaucia, des Inhalts, ut Latinis ius esset civitatis consequendae in locum eius, quem accusando repetundarum damnandum curassent, Cic. Balb. 24 und Ascon. in orat. Cic. pro Scauro. c) de repetundis, von eben demselben Glaucia, Cic. Rab. Post. 4: sie war strenger als lex Acilia, und älter, wie aus Cic. Verr. I, 9 zu erhellen scheint. d) vom Q. Servilius Cäpio, war eine lex iudiciaria, Tacit. Ann. XII, 60, welche M. Crassus empfohlen (suasit), Cic. Brut. 43, 34 und 86. Cic. Orat. II, 55. Cic. Cluent. 51. Quintil. VI, 3, 44. 2) Substant., da dann die Mannsperson Servilius, das Frauenzimmer Servilia, heißt; bekannt sind viele Servilii, z. E. C. Servilius Ahala, der als Magister equitum den unruhigen Mälius tödtete, Liv. IIII, 13 und 14. Cic. Cat. I, 1. Cic. Senect. 16: C. Servilius Vatia, ein Vater des P. Servil. Isaurici, Cic. in Caecil. 19: P. Servilius Vatia sein Sohn, bekam von der Besiegung der Isaurier den Beynamen Isauricus, Flor. III, 6. Liv. Epit. 93. Cic. Verr. I, 21. Cic. Manil. 23. Cic. Agr. II, 19. Cic. red. sen. 10 und ad Divers. I, 1. Claudian. in Eutrop. I, 217: L. Servilius Postumus, Cic. ad Divers. XII, 26: M. Servilius Geminus ward vom Metellus Celer de repetundis angeklagt, Cic. Attic. VI, 3 extr. Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 8: P. Servilius Casca, einer von den Mördern des Cäsars, Cic. Attic. XVI, 15 med. Cic. Phil. III, 15, auch Cic. Phil. II, 11, wo Plural. steht, rednerisch, wie gleich dabey Ahalas statt Ahalam ist: P. Servilius Rullus, der zuerst ein ganzes wildes Schwein auf die Tafel setzte, und der Vater des P. Serv. Rulli, des Verfassers der legis agrariae, war, Plin. H. N. VIII, 51 extr. sect. 78: P. Servilius Rullus, den die lex agraria bekannt gemacht hat, die Cicero in seinen orationibus agrariis widerlegte, war des vorhergehenden Sohn. Q. Servilius Caepio, der Consul gewesen ist, von den Cimbrern geschlagen wurde, und den Einwohnern zu Toulouse das Gold und Silber (aurum Tolosanum, s. Tolosa) nahm, Cic. Orat. II, 48 und 49. Liv. Epit. 67. Auct. ad Herenn. I, 12 und 14: so auch Plural. Servilii, z. E. Serviliorum familia, Plin. H. N. XXXIIII, 13 extr. sect. 38: Servilia die Mutter des M. Brutus, und vorzüglich Geliebte des Jul. Cäsar, von dem sie auch sehr reichlich beschenkt wurde, und deren Tochter die bekannte Tertia ist; Sueton. Caes. 50: Servilia Nais, eine Geliebte des Cn. Domitius, eines der Mörder des Cäsars, Sueton. Ner. 3. eine andere Person ist wohl Iuvenal. X, 319, die daselbst als geil beschrieben wird, die den Galans Geld gebe ꝛc. Ferner Servilius Glaucia, Servilius Caepio, s. vorher. Nor. die Antepaenult. steht ordentlich lang: doch steht sie kurz Lucil. ap Gell. XII, 4 extr., Hunc inter pugnas compellat Servilius sic, welches fehlerhaft ist, wo man es nicht etwa so scandirt *Servilius* sic, daß Servilius dreysylbig wird.

Servio, īvi und ii, itum, 4. (von servus) dienen, dienstbar seyn, Sclav seyn,

seyn, a) von Menschen, da alles dieses drey paßt, z. E. apud aliquem, Cic. Orat. I, 40: utiliter, Horat. Epist. I, 16, 70: lenoni, Terent. Phorm. I, 1, 33: alicui, Plaut. Mil. II, 1, 19: ubi parendum alteri et serviendum sit, Cic. Rab. Post. 8: Graiis servitum matribus ibo, Virg. Aen. II, 786: aliquem servitum abducere, Plaut. Pseud. I, 5, 105: ut pareant, nondum ut serviant, Tacit. Agric. 13: coenare sine populo et servis paucioribus serviri, *i. e.* bedient werden von wenigern ꝛc., Senec. Tranquill. 9. Auch mit dem Accusativ servitutem, pleonastisch. z. E. Cic. Mur. 29 extr. Cic. Top. 6. Plaut. Capt. III, 4, 12: Altera (pars), qui in servitute est eo iure, quo servus, aut, ut antiqui dixerunt, qui servitutem servit, Quintil. VII, 3, 26: haud diu apud hunc servitutem servio, Plaut. Mil. II, 1, 17: auch nebst dem Dativ, z. E. servitutem servire homini, Plaut. Capt. II, 3, 31: so auch Ibid. Aul. IIII, 1, 6: auch mit einem Adjectiv, z. E. privatam aut publicam servitutem alicui servire, z. E. Sed is privatam servitutem servi illi an publicam? Ibid. Capt. II, 2, 84: so auch servire servitute, statt servire schlechthin, Ibid. Mil. II, 6, 2. III, 1, 150: auch einem Könige oder Tyrannen unterworfen seyn, heißt servire, Liv. XXXVIIII, 37: so auch pudet servire, Cic. ad Divers. XV, 18: auch von einem Sohne gegen seinen Vater, z. E. tuis servivi servitutem imperiis, Plaut. Trin. II, 2, 21. b) von Dingen, als Haus, Acker ꝛc., dienstbar seyn *i. e.* in gewissen Stücken jemanden unterworfen seyn, z. E. wenn der Nachbar dem Nachbar das Licht verbauen, sich einen Weg durch machen darf ꝛc., eine Servitut auf sich haben, z. E. Eae aedes serviebant Sergio, scil. qui illas emerat Cic. Offic. III, 16 prope fin., wo Sergio sich nicht schickt, und entweder wegbleiben oder einem andern Worte Platz machen muß, s. Heusing. ad h. l.: neque servire quandam earum aedium partem — dixisset, Cic. Orat. I, 39 ante med., wo von eben der Sache, als vorher Offic. III, 16 die Rede ist: aber domus servit domino *i. e.* es gehört ihm, er ist Herr davon, Plin. Epist. VII, 24 extr. s. unten n. 1: praedia, quae serviebant, Cic. Agr. III, 2: daher tropisch, 1) dienen zu etwas, dienlich seyn, taugen zu etwas, gebraucht werden zu etwas, z. E. chartis serviunt calami, Plin. H. N. XVI, 36 in. *i. e.* dienen zum Schreiben: candelae luminibus et funeribus serviunt, Ibid. XVI, 37 post med. sect. 70: tabulata debent servire gallinis, Colum. VIII, 3, 3: ut totus truncus alieni generis viti serviat, scil. succum praebendo, Ibid. IIII, 29 post med. §. 14. Ed. Gesner., wo Ed. Schneider. ut totus truncus alienigenis furculis serviat hat: Marcia tota potui serviret, Frontin. aquaed. 92: eademque materia et cibis et probris serviat, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54: domus Cassii serviet domino non minori, Plin. Epist. VII, 24 extr. *i. e.* wird ihm gehören, sein eigen seyn, er wird der Herr davon seyn, folglich das Haus wird keinen schlechtern Herrn bekommen. 2) dienen *i. e.* Dienste erweisen, gefällig seyn, z. E. amicis, Nep. Them. 1: sibi servissem, nunquam mihi, Cic. Planc. 38: ut mihi servirem, Ibid. aliorum amori, Cic. Cat. II, 4 extr.: senatui et civibus, Tiber. ap. Sueton. Tiber. 29. 3) willfahren, z. E. auribus alicuius, Caes. B. C. II, 27: iracundiae, Cic. Provinc. 1: pietati alicuius in alterius dolore, Cic. Coel. 32: senati decreto, Sallust. ap. Donat. ad Terent. And. II, 2, 28, *i. e.* gehorchen: legibus, Claudian. de Stilich. I, 167: aliorum amori, Cic., s. vorher: wie denn n. 2 und 3 ziemlich sich verbinden läßt. 4) Rücksicht haben auf etwas, sorgen für etwas, Mühe wenden auf etwas, z. E. brevitati, Cic. Orat. II, 80: valetudini et tranquillitati animi, Cic. ad Divers. V, 21 extr.: dignitati, z. E. Qua in re non solum dignitati serviebat, sed etiam tranquillitati, Nep. Att. 6 extr.: rei familiari, Cic. Rosc. Am. 15: gloriae, pecuniae, Cic. Tusc. V, 3 extr., und öfter. 5) Rücksicht haben, oder sich richten nach etwas, z. E. tempori, Cic. Attic. VIII, 3 prope fin. sich in die Zeit schicken, sich nach den Umständen richten ꝛc.: personae, Cic. Offic. III, 29: populi commodis, Cic. Q. Fr. I, 1, 9: numeris, Cic. Orat. 52 extr.: gravitati vocum aut suavitati, Ibid. 54. Not. Servibas statt serviebas, Plaut. Capt. II, 1, und servibo statt serviam, Plaut. Merc. III, 2, 3: so auch servibit, Ibid. Trin. II, 2, 27.

Serviodūrum, i, *n.* eine Stadt in Vindelicien, Tabul. Peutingir.

Servitianus, a, um, z. E. vina, eine gewisse Art Weine in Italien, und zwar an der Gränze desselben, z. E. Verum et longinquiora Italiae ab Ausonio mari non carent (vina) gloria; Tarentina et Servitiana et Consentiae genita etc., Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect. VI, 6, wo Andr. Baccius (ap. Harduin.) lesen will Seberiniana von der heutigen Stadt. Santa Severina, die ap. Steph. Byz. Σιβερηνὴ heißt, s. Hard.

Servītium, i. *n.* (von servus) 1) Sclaverey, Sclavenstand, Sclavendienst, z. E. ducere aliquem in servitium, Liv. II, 23: servitium alicui minari, Sallust. Iug. 94 (99): cum reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, Ibid.

Ibid. 62 (66): servitium alicui imponere, Sallust. in Orat. Licin. ad pleb. ante med: demere, Ibid. in Epist. Mithrid. ad Arsac ante med.: Ego tibi pro servitio debeo, Terent. Andr. IIII, 1, 51, *i. e.* als dein Sclav: servitium subire, Ovid. Trist. IIII. 6, 8: servitio liberatus, z. E. Feminae (pavonum) quidem sua sponte tamquam servitio liberatae studiosius pullos enutriunt, Colum. VIII, 11 post init. §. 2: civitatem a servitio abstrahere, Brut. in Epist. Cic. ad Brut. 16 post med.: servitio aliquem premere, Virg. Aen. I, 285 (289). Iustin. XV, 3 post med.: iuvenem superbum servitio enixae tulimus *i. e.* in servitute, Virg. Aen. III, 327: servitio exire *i. e.* liberari, Virg. Ecl. I, 41: ne quasi gravi perpetuae custodiae servitio contristatae (columbae) senescant, Colum. VIII, 8 ante med. §. 4. Auch tropisch, z. E. amoris, Ovid. Am. I, 2, 18: vidi ego — puellas servitium tempus in omne pati, Ovid. Art. III, 486: Illi etiam tauros primum docuisse feruntur Servitium, et plaustro supposuisse rotam, Tibull. II, 1, 42: Hic mihi servitium video dominamque paratam, Ibid. II, 4, 1, scil. amoris: so auch servitium triste, Ibid. 3. 2) die Sclaven, Bediente, statt servi, sowohl im Plurali, z. E. servitia fileant, Cic. Flacc. 38: servitia ad caedem incitavit, Cic. Coel. 32: servitia concitare, Cic. Cat. IIII, 6 extr.: nam servitia tirunculum (villicum) contemnunt, Colum. XI, 1 post init. §. 3: servitia regum venire, Liv. II, 10, und öfter, z. E. Liv. II, 34 in. IIII, 45 in. Vellei. II, 73, als auch im Singulari, z. E. coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium, Cic. Verr. V, 4: servitium in scenam immissum, Cic. Haruspic. 12 med.: ita nunc servitium est, Plaut Curc. II, 3, 21, und öfter, z. E. Cic. Pis. 4 extr. Vellei. II, 82: daher tropisch, z. E. Sunt autem fuci, quasi servitia verarum apium, Plin. H. N. XI, 11 sect. 11 *i. e.* Sclaven, Bediente. Not. Servitium, eine Stadt in Nieder-Pannonien, Notit. Imper.: Viele halten sie für einerley mit der Stadt Serbinum ap. Ptolem.

SERVĪTOR, ōris, *m.* (von servio) *i. e.* ein Diener, Inscript. ap. Murator. p. 76 n. 4. Auctor sermonis 43 ad fratr. in Eremo (inter opera Augustini) post med.

SERVITRICIUS oder SERVITRITIUS, a, um (von servitrix), z. E. stabulum servitricium, Plaut. Perf III, 3, 13, s. das Folgende.

SERVĪTRIX, icis, *f.* (von servio) Dienerinn, Sclavinn, Magd, z. E. Vir summe populi, stabulum servitricium, Plaut. Perf. III, 3, 13, ein läppisches Schimpfwort, si lectio certa; doch leiten Andre das Wort her von servitricius, a, um.

SERVĪTŪDO, inis, *f.* (von servus) Sclaverey, z. E. Servitudinis indignitatisque homines expertos adversus novum malum irritatos esse, Liv. XXIIII, 22 in. Und Festus in Eritudo erklärt eritudo durch servitudo.

SERVĪTUS, ūtis, *f.* (von servus) 1) von Menschen, wenn man nicht sein eigner Herr ist, sondern von der Willkühr eines andern abhängt: daher a) die Dienstbarkeit eines Bedienten oder Sclaven: daher Sclaverey, Sclavenstand, Sclavendienst, weil die Bedienten der Alten Sclaven oder Leibeigene (mancipia) zu seyn pflegten, z. E. iusta, Terent. Andr. I, 1, 9: dura, Plaut. Amph. I, 1, 12: in servitutem dari ad aliquem, Terent. Phorm. IIII, 3, 48: aliquem in servitutem redigere, Plaut. Aul. II, 1, 47: abducere, Cic. Pis. 34 extr.: abstrahere, Caes. B. G. VII, 14: addicere, Liv. III, 56: adserere, Ibid. 44; auch tradere, Cic. Provinc. 5, wo es aber tropisch steht *i. e.* jemanden eines andern Willkühr überlassen: Ille (Verres propraetor Siciliae) in possessionem bonorum mulieris mittit: ipsam (mulierem) Veneri (Erycinae *i. e.* aedi Veneris Erycinae) in servitutem adiudicat, deinde bona vendit, Cic. in Caecil. 17 post med. *i. e.* für die Sclavinn der Venus, daß sie nämlich bloß für den Tempel der Venus arbeiten müsse: esse in servitute, Cic. Cluent. 7. Liv. XXXVII, 60, *i. e.* in der Sclaverey seyn, ein Sclav seyn: servire servitutem, Cic. Mur. 29 und Top. 6, *i. e.* Sclav seyn, als Sclav dienen, s. mehr in Servio: auch servitutem servire alicui, Plaut. Perf. I, 1, 7. Plaut. Capt. II, 3, 31. Plaut. Aul. IIII, 1, 6, *i. e.* jemanden als Sclav dienen: auch servitus alicui *i. e.* der Sclavendienst, den man jemanden erweiset, z. E. servitus opulento homini, Plaut. Amph. I, 1, 12, *i. e.* bey einem ꝛc. Auch servitute servire, Plaut. Mil. II, 6, 2. III, 1, 150: auch Dienstbarkeit oder Dienst für Bezahlung, z. E. merces est auctoramentum servitutis, Cic. Offic. I, 42. b) Sclaverey eines Staats (Stadt) *i. e.* wenn er einen einzelnen (auch zuweilen mehrere) nicht selbst erwählten Oberherrn hat, z. E. civitatem servitute oppressam, Nep. Thras. 1: Graeciam servitute liberare, Cic. Amic. 12: servitutem pati, Cic. Phil. VI, 7: iniungere civitatibus, Caes. B. G. VII, 77: repellere a civibus, Cic. ad Brut. Epist. 14 extr.: und öfter, z. E. Cic. Dom. 51 post init. Cic. Phil. II, 44 post med. Phaedr. I, 2, 6. c) jede Unterwürfigkeit gegen jemanden, den man für seinen Herrn erkennt, Verbindlichkeit zu gehorchen, Gehorsam, z. E. einer

Frau

Frau gegen den Mann, eines Sohns gegen den Vater, z. E. servitus muliebris exuitur, Liv. XXXIII, 7 extr., *i. e.* Unterwürfigkeit der Frauen gegen die Männer: so sagt ein Sohn zum Vater, Tuis servivi servitutem imperiis et praeceptis, Plaut. Trin. II, 2, 21, *i. e.* habe deinen Befehlen gehorcht, Gehorsam, Unterwürfigkeit, bewiesen: daher tropisch, z. E. officii servitus, Cic. Planc. 30, *i. e.* Verbindlichkeit zur Pflicht oder die Pflicht zu gehorchen: so auch servitus iuris, z. E. vi orandi consecutos, ut se ipsi homines ad se vitutem iuris adstringerent. Quintil. II, 16 med. § 9 *i. e.* Verbindlichkeit den Gesetzen zu gehorchen; philosophorum servitus (est enim certe servitus) ad certa se verba adstringendi, Ibid VII, 3 med. §. 6. 2) von Häusern, Aeckern, und andern Grundstücken ꝛc., Dienstbarkeit, Servitut *i. e* die darauf haftende Verbindlichkeit etwas zu leiden und gewisse Lasten zu tragen, z. E. wenn der Nachbar mir das Licht verbauen, einen Balken aufs Haus setzen ꝛc., einen Weg über meinen Acker, Hof ꝛc., machen darf ꝛc., z. E. praediorum, z. E. Servitutes rusticorum praediorum sunt hae, iter, actus, via, aquaeductus, Ulpian. in Pandect. VIII, 3, 1: neque itineris actusve neque altius tollendi impedit, Paul. ibid. VIII tit. 2 (welcher überschrieben ist De servitutibus praediorum urbanorum) leg. 1: Est et haec servitus, *Ne prospectui officiatur*, Ulpian ibid. leg. 3: Luminum in servitute constituta etc., Paul. ibid. leg. 4: Invitum autem in servitutibus adcipere debemus non eum, qui etc., Ulpian. ibid. leg. 5 und so öfter unter dem angeführten Titel: fundo servitutem imponere, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: specus servitutis putat aliquid habere, Cic. Attic. XV, 26 post med. 3) die Dienerschaft, die Sclaven: daher tropisch, pubes tibi crescit omnis, servitus crescit nova, Horat Od. II, 8, 17, *i. e.* Sclaven eines Mädchens, *i. e.* Liebhaber, wo nicht servitus die Sclaverey (in der Liebe) ist. Nor servitutium statt serviturum, steht in einigen Ausgaben Pandect. VIII, 2, 32 extr. VIII, 3, 1 extr.

Servius, i, *m.* ein römischer Vorname, z. E. Serv. Tullius, der sechste römische König, Liv. I, 42 seqq.; cf. cap. 39. wo er von der Meinung derer urtheilt, die geglaubt haben, er sey einer Sclavinn Sohn: ferner Serv. Claudius, ein Gelehrter oder Grammatiker, Cic. Attic. I, 20 extr. Cic. ad Diverf. VIIII, 16. Sueton. Gramm. 3. Gell. XIII, 22 extr.; ein anderer und jüngerer ist Servius Honoratus Maurus, auch ein Grammatiker im fünften Jahrhundert nach Christi Geburt, hat, außer andern, besonders einen bekannten Commentar über des Virgilius Gedichte geschrieben: besonders bey der Sulpicischen Familie, z. E. Serv. Sulpicius, ein großer Jurist, auch Consul mit dem M. Marcellus zur Zeit, als der unglückliche Rathsschluß von Cäsars Zurückberufung aus Gallien, doch wider seinen Willen, gemacht wurde, Cic. Mur. 7. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 42 seq., und sieht er sonst auch oft im Cicero: daher Serviana actio, s. Servianus: ferner Serv. Sulpicius, ein Dichter und Redner, Ovid Trist II, 441. Not. Dieser Vorname ist der Sulpicischen Familie so eigen gewesen, daß er hernach ein Familienname geworden.

Serum, i, *n.* (vermuthlich von ὀρὸς ὀῤῥὸς *i. e.* serum lactis, durch Versetzung des Zischlauts oder Buchstabens s, der wässerige Theil der Milch, Molken, Käsewasser, Ovid. Fast. IIII, 770. Tibull. II, 3, 16. Virg. Georg. III, 406: ablatum (lac) deinde igni refrigeratione dividitur, et discedit serum a lacte, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init sect. 33: Quidam et ipsum serum iam mulso potentissimum decoquunt ad tertias partes etc., Ibid. gleich darauf: Mirum (est), barbaras gentes, quae lacte vivant, ignorare aut spernere tot saeculis casei dotem, densantes id alioqui in acorem iucundum, et pingue butyrum; spuma id est lactis, concretiorque, quam, quod serum vocatur, Ibid. XI, 11 extr. sect 96: daher der wässerige Theil von andern Dingen, z. E. resinam decoctam autem minus picis reddere, quoniam in serum abeat, Plin. H. N. XVI, 12 post med. sect. 23: auch sensu obscoeno, z. E. et emulso labra norata sero, *i. e.* semine genitale, de fellatore, Catull. LXXVIIII (LXXX), 8. Not. hoc seru statt serum, wie genu, gelu cet. setzt Charis. 1; doch ohne eine Stelle eines Alten anzuführen. Not. Serum mit langem e, s Serus, a. um.

Servo, avi, atum, are, (vermuthlich von ἐρύω, ἐρύομαι *i. e.* custodio, servo, conservo,) beobachten, Achtung geben, auf etwas lauern oder passen, da denn bald der Accusativ folgt, bald nicht folgt, z. E. ortum caniculae servare, Cic. Divin. I, 57, *i. e.* Achtung geben, beobachten: sidera, Virg. Aen. VI, 338: quantum oculi possent servare sequentum, Ibid. 200, *i. e.* so weit sie sehen oder sie beobachten konnten: servantia lumina (*i. e.* oculi), Ovid. Met. I, 684: uxor scelesta me omnibus servat modis, ne significem cet., Plaut. Rud. IIII, 1, 8, wo sich ne durch damit nicht und auch durch ob übersetzen läßt: servus servet, Veneri eas der an viro, Plaut. Asin. IIII, 1, 60: Quid servas, quo eam, quid agam? Lucil. ap. Non. 4: atria servantem falle clientem,

tem, Horat. Epist. I, 5, 31, *i. e.* der im Vorsaale auf dich wartet und paßt: servare de coelo, auf den Blitz Achtung geben, den Blitz beobachten (s. Coelum), ist häufig, und war dies eine Pflicht der Auguren, z. E. Cic. Vatin. 7. Cic. Dom. 15. Cic. Provinc. 19. Cic. Sext. 61. Cic. Phil. II, 32. Cic. Divin. II, 35. Cic. Attic. IIII, 3 med.: daher serva, Terent. Andr. II, 5, 5. Terent. Ad. II, 1, 18. Plaut. Perf. V, 2, 29, *i. e.* gib Achtung, paß auf: daher kommt vermuthlich domi, oder in aedibus, oder intus servare; auch apud aliquem servare *i. e.* bleiben, zu Hause seyn oder bleiben; vielleicht gleichsam das Haus hüten oder zu Hause Achtung geben, wie bey uns Einige sagen: ich werde schon im Hause Achtung geben, statt bleiben, z. E. Natus (*i. e.* homo) nemo in aedibus servat, Plaut. Most. II, 2, 21, *i. e.* es ist kein Mensch im Hause oder zu Hause: intus serva, Plaut. Aul. I, 2, 3, *i. e.* bleib darin *i. e.* im Hause: Nunc te amabo (*i. e.* ich bitte dich), ut hanc hoc triduum solam sinas esse hic, et servare apud me; nam ad matrem arcessita sum, Plaut. Cist. I, 1, 107, *i. e.* bey mir bleiben *i. e.* in meiner Wohnung scil. in meiner Abwesenheit: so auch solus Sannio servat domi, Terent. Eun IIII, 7, 10, *i. e.* ist zu Hause, ex edit. Bentl.; andre Editt. haben domum *i. e.* hütet das Haus, welches auch recht ist: daher servare, Achtung geben, Sorge tragen, sich in Acht nehmen, vorbeugen, verhüten, z. E. servarent, ne qui nocturni coetus fierent, Liv. XXXVIIII, 14: servandum (est) in eo ante omnia, ut taleae ex feracibus fiant arboribus, ne curvae (sint), neve scabrae etc., Plin. H. N. XVII, 17 prope fin. sect. 28: Servat autem, qui subiicit, ne singula ova in cubili manu componat, sed totum ovorum numerum in alveolum ligneum conferat etc., Colum. VIII, 5 med. §. 13: serva! gib Achtung! nimm dich in Acht! z. E. Hic fossa est ingens! hic rupes maxima! serva! Horat. Sat. II, 3, 59: so auch cum ita servassent, ut unus fasces haberet, Liv. III, 36 in.; doch kanns auch seyn es so gehalten hatten ꝛc., s. hernach: daher 1) Achtung geben, verwahren, in Acht nehmen, hüten, bewachen, z. E. aliquem liberâ custodia, Liv. XXIIII, 45, *i. e.* verwahren: volumen epistolarum ruarum, quod ego sub signo habeo, servoque diligentissime, Cic. Attic. VIIII, 10 ante med.: pomaria, Ovid. Met. IIII, 645: vina centum clavibus, Horat. Od. II, 14, 26: Portitor has horrendus aquas et flumina servat Terribili squalore Charon, Virg. Aen. VI, 298: puellam, Ovid. Am. II, 19, 1: daher limen (*i. e.* Wohnung, Zimmer), Virg. Aen. VI, 402, *i. e.* zu Hause bleiben, eigentlich das Zimmer oder das Haus hüten: so auch Tisiphone vestibulum servat noctesque diesque, Ibid. 556, *i. e.* ist oder bleibt im Vorhofe der Unterwelt: so auch atria servare *i. e.* in atrio esse (diu), Horat., s. vorher: so auch cum limina Vestae Servantem et tacitam secreta in sede latentem Tyndarida (Helenam) adspicio, Virg. Aen. II, 568 *i. e.* daselbst befindlich: so auch domum, Terent. Eun. IIII, 7, 10, das Haus hüten *i. e.* zu Hause seyn; doch hat edit. Bentl. domi, s. vorher: daher Achtung geben, Acht haben, Sorge tragen ꝛc., s. vorher. 2) beobachten, in Acht nehmen, halten, nicht verletzen, nicht dawider handeln, z. E. amicitiam, Cic. Amic. 7: iusiurandum, Nep. Ages. 2: religionem *i. e.* den Eid, Ibid.: legem, Cic. ad Diverf. II, 17: pacem cum aliquo, Cic. Phil. VII, 8: promissa, Cic. Offic. III, 24: ferias, Cato R. R. 5: iura induciarum, Caes. B. C. I, 85: modum, Plin. H. N. VII, 53 in. sect. 54. Lucan. II, 38: diem, den Tag beobachten, abwarten, Liv. I, 50: discrimina rerum, Liv. V, 46: ordinem laboris quietisque, Liv. XXVI, 51: concentum, Cic., s. hernach n. 4: cursum (suum), Cic., s. unten n. 4: custodias negligenter, Liv. XXXIII, 4: vigilias, Liv. XXXIIII, 9, die Wachen halten, beobachten: consuetudinem, Cic. Cluent. 35: besonders fidem, sein Wort halten, ist häufig, z. E. Cic. Vatin. 5. Terent. Andr. I, 5, 45. Caes. B. G. VI, 36. Auch sagt man: fidem servare cum aliquo, einem sein Wort (Versprechen) halten, z. E. Plaut. Curc. I, 2, 49. Plaut. Mere. III, 1, 33: so auch fidem iurisiurandi cum hoste servare, Cic. Offic. III, 29 extr., *i. e.* das beschworne Versprechen dem Feinde halten: so auch *Particip.*, das auch als ein Adiect. mit dem Genitiv steht, beobachtend, z. E. Superl. servantissimus aequi, Virg. Aen. II, 427: daher ita servare, ut cet., Liv. III, 36 in., *i. e.* es so halten (mit einer Sache); doch kanns auch seyn Sorge tragen ꝛc., s. vorher vor n. 1: so auch Alibi servatur, ut nudis pedibus eant, capillo cinctuque dissoluta, Plin. H. N. XXVIII, 7 med. sect. 23 *i. e.* es ist die Gewohnheit, es wird so gehalten, man beobachtet das, daß ꝛc. 3) erhalten, erretten, retten oder machen, daß etwas nicht zu Grunde oder verloren gehe, z. E. ceteros, Cic. ad Diverf. XII, 2: populum suum, Cic. ad Diverf. V, 20 med. §. 12: ita me servet Iupiter, ut cet., Terent. Phorm. V, 3, 24: serva, quod in te est, filium et me et familiam, Terent. Heaut. IIII, 8, 4: perdis me: Curc. imo servo et servatum volo, Plaut. Curc. II, 3, 56: quo ex iudicio te ulla Salus servare posset? Cic. Verr. III, 57, *i. e.* retten, erret-

erretten: urbs ex totius belli ore erepta atque servata, Cic. Arch. 9: navem ex hyeme, Nep. Att. 10, *i. e.* erretten, retten, erhalten: servatae a peste carinae, Virg. Aen. V, 699: serveris revocatum a morte Dareta, Ibid. 476: Q. Servilius vulnere servatus, Inscript. ap. Gruter. p. 48 n. 5. 4) erhalten, in seinem Stande erhalten, beybehalten oder behalten, z. E. ordinem laboris quietisque, Liv. XXVI, 51: ordines, Caes. B. G. IIII, 6: discrimina, modum, pacem cet., s. vorher: fides ita contentae, ut concentum possint servare, Cic. Fin. IIII, 27: nomen et arma servant locum *i. e.* loci memoriam, Virg. Aen. VI, 507: Cursum (suum), z. E. quinque stellas ferri, eosdem cursus constantissime servantes, disparibus inter se motibus, Cic. Tusc. I, 28 med. 5) erhalten, aufsparen, aufbewahren, z. E. vermes (terrenos) in melle, Plin. H. N. XXX, 13 ante med. sect. 39: lapis Chernites minor est servandis corporibus nec absumendis, Ibid. XXXVI, 17 ante med. sect 28: nomen et arma servant locum *i. e.* loci memoriam, Virg., s. vorher: vinum in vetustatem, Cato R. R. 114: se ad tempora, Cic. Planc. 5: se ad maiora, Liv. II, 11: auch mit dem Dativ wozu? z. E. Durate, et vosmet rebus servate secundis, Virg. Aen. I, 207 (211): auch mit eo, z. E. paucis diebus habebam (statt habiturus eram *i. e.* habebo) certos homines, quibus darem literas (ad te): itaque eo me servavi, Cic. Attic. V, 17 in. *i. e.* habe mit Schreiben inne gehalten, so lange gewartet, wo me statt scriptionem meam steht; auch seq. infinit., Stat. Theb. VIIII, 188. z. E. infectaque sanguine tela coniugibus servant parvisque ostendere natis. 6) erhalten *i. e.* erlangen, bekommen, aliquid ab aliquo, Paul. in Pandect. XVII, 1, 45 prope fin. §. 7. XXV, 5, 2. Pompon. Ibid. XXVI, 7, 61 post init. 7) inne haben, bewohnen, sich wo aufhalten, z. E. sylvas et flumina, Virg. Georg. IIII, 383: ripas, Ibid. 459: atria, Horat., s. vorher: vestibulum, Horat., s. vorher: limen, Virg., s. vorher: domum, Terent., s. vorher. 8) halten *i. e.* haben, z. E. servans falcem, Virg. Aen. II, 179. 9) seyn, oder sich aufhalten, sich befinden, z. E. apud me, Plaut., s. oben: domi, Terent., s. oben vor n. 1. Not. Servasso, is, ir, statt servavero, is, it, z. E. servasso, Plaut. Most. 1, 3, 71: servassit, Plaut. Cist. IIII, 2, 76: servassint statt servaverint, z. E. dii te servassint (Perfect. *i. e.* servent), Plaut. Cas. II, 5, 16. Plaut. Asin. III, 3, 64. Not. quod est victa (gens Iudaeorum), quod elocata, quod servata, Cic. Flacc. 28 extr., *i. e.* quod mansit in nostro imperio; doch lesen Einige serva facta, welches besser scheint.

Servŏlĭcŏla, ae, *m.* und *f.* statt servulicola (von servulus) der die Sclaven verehrt, z. E. servolicolas, scil. meretrices, z. E. inter istas vorsarier profectas, pistorum amicas, reliquias alicarias, miseras, schoeno delibutas, servolicolas sordidas, Plaut. Poen. 1, 2, 55 Edit. Gron. Andre Editt. z. E. Camer., Douz. et Buchner., haben Servilicolas. Ed. Taubm. hat servulicolas.

Servolus, i, *m.* statt servulus, s. Servulus.

Servos, i, statt servus, so auch servom statt servum, s. Servus.

Sĕrus, a, um, (nach Voss. in Etymol. Vermuthung von ὅρος *i. e.* terminus, finis: es könnte vielleicht eben so wohl vom Hebr. schear שְׁאָר *i. e.* reliquus, residuus seyn; qui enim residuus est, serius venit alio etc.) 1) spät, *i. e.* was spät ist, geschieht, kommt, wächst, reift, oder Früchte bringt ꝛc., z. E. gratulatio, Cic. ad Divers. II, 7: bellum serius, Liv. II, 3 in., *i. e.* später kommend: aetas sera, Ovid. Art. I, 65, *i. e.* spät, bejahrt, alt: so auch anni, z. E. seris venit usus ab annis, Ovid. Met. VI, 29: sera posteritas, Ovid. Pont. I, 4, 64: anni seri *i. e.* seniles, Ovid. Trist. IIII, 10, 73: seri nepotes, Ovid. Met. VI, 138: nescis, quid vesper serus vehat, so heißt eine Satyre des Varro ap. Gell. I, 22 in. XIII, 11 in.: sera eruditio, quam Graeci ὀψιμαθίαν adpellant, Gell. XI, 7: mors serior, Cels. II, 6 post med.: nam siccitas seriorem putationem facit, Colum. IIII, 23: platanus sera, *i. e.* bejahrt, Ovid. Art. II, 697: so auch Venus (*i. e.* amica), Ibid. 701, s. hernach: seras ulmos, Virg. Ge. IIII, 144, *i. e.* spät wachsend, bejahrt: ficus, Colum. V, 10 ante med.: seriissima omnium Amerina (pira), Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16: seriissimos successores, Vellei. II, 137. Daher serum, substantive, scil. tempus, die späte Zeit, z. E. in serum diei, Liv. X, 28, bis Abend: serum diei erat, Liv. VII, 8, *i. e.* es war spät am Tage *i. e.* Abend: sero diei, Tacit. Ann. II, 21: in serum dimicatione protracta, Sueton. Aug. 17: in serum noctis, Liv. XXXIII, 48, in die späte Nacht: daher serum (Adcus.) statt sero, z. E. serum canit importuna per umbras, Virg. Aen. XII, 864 *i. e.* spät in der Nacht: daher sero, Abl., scil. tempore, spät, ist häufig, z. E. quam sero prodierit, Cic. Brut. 10: etsi domum bene potus seroque redieram, Cic. ad Divers. VII, 22: Opera omnia mature conficias face (statt fac): nam res rustica sic est; si

unam

unam rem sero feceris, omnia opera sero facies, Cato R. R. 5 post med.: auch heißts spät, *i. e.* Abends, z. E. eo die venit Lentulus sero, Cic. Attic. VII, 21 in.: der Compar. *Adv.* serius, Cic., und Superl. seriſſime, Caeſ., gehört zum ungebräuchlichen Sere, wofür die Alten lieber sero sagten, ſ. Sere: auch heißt sero zu ſpät, ſ. unten. Daher a) ſpät in Erfüllung gehend, z. E. ſpes, Liv. V, 6 in.: omina, Virg. Aen. V, 524: portenta, Cic (als Dichter) Divin. II, 30. b) ſpät etwas thuend, ſpät, z. E. serus abi, Ovid. Art. II, 223, *i. e.* geh ſpät weg: auch mit dem Genitiv, z. E. seri ſtudiorum, Horat. Sat. I, 10, 21, *i. e.* ſpät etwas lernend, ſtudirend: belli serus, Sil. III, 255, wo Ed. Cellar. bello hat: auch ſeq. infinit., z. E. Cur serus verſare boves et plauſtra Bootes, Propert. III, 5 (4), 35 nach den beſten Edd. und Codd., wo Ed. Scalig. ſegnis hat. c) bejahrt, nicht jung, z. E. platanus, Ovid. Art. II, 697: Venus (*i. e.* amica), Ibid. 701: ulmus, Virg., ſ. oben: aetas, Ovid. Art. I, 65: cf. vorher. d) langſam oder lange dauernd, z. E. bellum, Ovid. Met. XIII, 403. e) weit entfernt, folglich wohin man ſpät kommt, z. E. amnis, Valer. Flacc. IIII, 705. 2) zu ſpät, iſt ſehr häufig, z. E. ut magis exoptatae Calendae quam serae eſſe videantur, Cic. Phil. V, 1: auxilia, Valer. Flacc. III, 562: cupido, Ibid. IIII, 247: tempus cavendi, Senec. Thyeſt. 487: serus eſt nobis pudor, Ibid. Hippol. 594: serum bellum futurum, Salluſt. ap. Philarg. ad Virg. Georg. IIII, 144 et Serv. ad Aen. V, 524: auch der ſpät etwas thut, oder serus, a, um, ſtatt sero, z. E. nunc sera querelis adſurgis, ſagt Juno zu der Venus, *i. e.* zu ſpät, Virg. Aen. X, 94: Ad poſſeſſa venis praeceptaque gaudia serus, Ovid. Her. XVII, 107, kommſt zu ſpät: hoc serum eſt, Martial. VIII, 44, 1, es iſt zu ſpät: daher Abl. sero, zu ſpät, iſt häufig, z. E. ſtudio Pompeii noſtri, qui Caeſarem sero coepit timere, Cic. ad Diverſ. XVI, 11 poſt med.: sero reſiſtimus, Cic. Attic. VII, 5 extr.: sero profectus eſt, Nep. Ageſ. 3 und öfter, z. E. Caeſ. B. G. V, 29. Terent. Heaut. II, 3, 102. Plaut. Trin. II, 4, 14. Plaut. Capt. IIII, 2, 90. Plaut. Men. V, 6, 31. Auct. ad Herenn. II, 25. Sueton. Ner 49: auch Petron. 7. wo rarde davon unterſchieden wird: daher das Sprichwort, sero ſapiunt ſcil. Phryges. Cic ad Diverſ. VII, 16: auch ſteht Cic. Q. Fr. I 2 §. 3. sero eſt, ſtatt serum, es iſt zu ſpät. Not. sera, (Plural. Adcuſat. ſtatt sero Virg. Georg. IIII, 122, Narciſſum sera comantem. Not. Comp. serius und Superlat. seriſſime, ſ. in Sere. Not. Servius ad Virg. Georg. IIII, 144 ſagt, serus, bedeute auch groß, und ad XII, 864, es bedeute ſo viel als triſtis, *i. e.* traurig, unglücklich, welches wohl nicht nöthig iſt.

Serus, i, *m.* ein Fluß in India extra Gangem, Ptolem.

Servŭla oder Servŏla, ae, *f.* (Deminut. von serva) eine Bedientinn, Sclavinn, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, oder auf ihre Jugend ſieht, oder überhaupt Sclavinn: Cic. Attic. I, 12 extr., per manus servulae, Edit. Graev. und Erneſt. Andre Editt. haben Seprullae.

Servulicola, ſ. Servolicola.

Servŭlus und Servŏlus, i, *m.* (Deminut. von servus) ein Sclav, man mag vermindernd reden oder nicht; iſt häufig, z. E. Cic. Quint. 6 poſt med. Terent. And. I, 1, 56, Plaut. Capt. IIII, 2, 100. Plaut. Ciſt. I, 3, 34. Plaut. Merc. prol. 107 und 108. Plaut. Truc. II, 4, 74. Plin. Epiſt. II, 17, 22. III, 16 poſt med. §. 8: ſo auch servulis duobus, Ibid. VI, 16 prope fin. §. 19 Cort., wo Edd. Geſner. et Cellar. servis haben. Daß es nicht eben immer von servus unterſchieden ſey, ſieht man daraus, daß einer Plaut. Capt. IIII, 2, 95 servus und 100 servolus genannt wird. Not. Servulus ſteht Cic., Terent., Plin. und Servolus, Plaut.

Servus (oder Servos), a, um, (wird insgemein von servo, are, abgeleitet, nämlich daß servi ſo heißen, quia servati sunt, *i. e.* ſie ſind im Kriege nicht um das Leben gebracht, ſondern gefangen, folglich beym Leben erhalten worden, ſ. Donat. ad Terent. Ad. II, 1, 28. Iſidor. Orig. VIIII, 4. Auguſtin. Civ. D. VIIII, 15 extr.: wo man es nicht etwa von sero, ui etc. *i. e.* zuſammen fügen, zuſammen binden, herleiten will; daher könne servus dreyſylbig, wie dividuus, individuus etc., und hernach zweyſylbig wie aruus und hernach arvus, a, um; ſo auch miluus und milvus etc.: seruus, und hernach servus, wäre eigentlich fähig gebunden, oder gefeſſelt zu werden, welches für die Sclaven paßt ꝛc.) 1) dienſtbar, von Menſchen, *i. e.* eines andern Gewalt und Willkühr unterworfen, zum Dienſte verpflichtet, ſclaviſch ꝛc., z. E. opera, (Singul femin.) Plaut Perſ. II, 4, 9: manus, Ovid. Faſt. VI, 558: nec tibi perpetuo serva bibatur aqua *i. e.* aqua, quam servi bibunt. Ovid. Am. I, 6, 26: civitas, Liv. XXV, 31 in.: ſuffragia, Liv. VI, 41: capita serva *i. e.* servi, Liv. XXVIIII, 29: serva omnia et ſubiecta imperio, Liv. XXXVII, 54: quae serva atque obnoxia fore, Liv. XXXXII, 46: Graeciae urbis servae ac vectigales, Liv. XXXIII, 38: Lacedaemon serva relicta, Liv. XXXIIII, 41, wo es auch ſubſtantive ſtehen kann: und

und tropiſch, z. E. imitatorum ſervum pecus, Horat. Epiſt. I, 19, 19: daher ſubſtantive, ſervus, ſcil. homo, ein Sclav: ſo auch ſerva, ſcil. femina, Sclavinn, iſt bekannt, z. E. ſervus ſteht Cic. Attic. VIII, 5. Cic. Orat. III, 60. Cic. Offic. I, 31 poſt med. Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 12. Plaut. Capt. IIII, 2, 95 cet.: ſerva, Liv. I, 47. Ulpian. in Pandect. XI, 3, 1. Virg. Aen. V, 284. Flor. I, 6, ſ. oben Serva beſonders: auch ſervum, neutr. ſubſtantive, z. E. Statulibera quidquid peperit, hoc ſervum heredis eſt, Ulpian. in Pandect. XXXX, 7, 16: und tropiſch, z. E. ſervum virtii pectus habere ſui, Ovid. Remed. 54, wo man nicht den Accuſativ ſervum von ſervus hernehmen will. Auch kann man hieher ziehen Lacedaemon ſerva relicta, Liv., ſ. vorher. Die Sclaven waren theils privati *i. e.* gewiſſen Herren unterworfen, z. E. Cic. Offic. I, 31; theils publici, *i. e.* Staatsſclaven, obrigkeitliche Diener, z. E. Cic. Phil. VIII, 8. Liv. VIIII, 29 extr. Varr. ap. Gell. XIII, 13. Daher tropiſch, z. E. ſervos cupiditatum, Cic. Verr. I, 22: legum, Cic. Cluent. 53, *i. e.* Sclaven, Unterworfene: ſervus poteſtatis (veſtrae), Cic. Coel. 32 med., *i. e.* eurer Gewalt unterworfen. 2) dienſtbar, von Häuſern und liegenden Gründen *i. e.* mit einer gewiſſen rechtmäßigen Laſt oder Servitut beſchwert, oder worauf eine gewiſſe Verbindlichkeit etwas zu leiden ruht, z. E. wenn der Nachbar mir das Licht verbauen, einen Weg durch meinen Hof oder Garten machen, oder einen Graben durch mein Feld ziehen darf, z. E. praedia ſerva, Cic. Agr. III, 2: fundus, Celſ. in Pandect. VIII, 6, 6 poſt med.: aedes ſervae, Marcian. Ibid. VIII, 2, 35: area, Iulian Ibid. leg. 34. Eben ſo ſteht bekanntlich oft ſervio, ire, und ſervitus, ſ. dieſe Wörter. Not. Zuweilen fehlt ſervus bey dem Genitiv des Herrn, z. E. Eſtne hic Palinurus Phaedromi? Plaut. Curc. II, 1, 15: huius video Byrrhiam, Terent. And. II, 2, 20. Eben ſo iſts im Deutſchen, z. E. iſt das nicht der Johann vom Herrn Hofrath? oder des Herrn Hofraths? ꝛc.

Sesăma, ae, ſtatt Seſamum, Plin. H. N., ſ. Seſamum.

Sēsămĭnus, a, um, (σησάμινος) aus Seſam, oder Seſam-, z. E. Seſamöl ꝛc., z. E. oleum, Plin. H. N. XIII, 1 poſt med. ſect. 2. XXIII, 4 prope fin. ſect. 49. XXVIII, 11 ante med. ſect. 47.

Sēsămŏīdes, is, *n.* Gr. σησαμοειδές, von σησαμοειδής, ὲς, *i. e.* ſeſamo ſimilis, ſimile, (vielleicht ſcil. genus herbae, denn eigentlich heißts Seſamartig) ein dem Seſam ähnliches Kraut, z. E. quoniam ſeſamoides admiſcent, Plin. H. N. XXV, 5 poſt med. ſect. 21: ſeſamoides a ſimilitudine nomen habet; detrahit bilem —. Eſt etiamnum aliud ſeſamoides Anticyrae naſcens cet., Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 64.

Sēsămum, i, *n.* und Sesama, ae, *f.* (σήσαμον, σησάμη) Seſam, oder Seſamkraut; Seſamum ſteht Plaut. Poen. I, 2, 113. Celſ. V, 15. Petron. 1 extr. Colum. XII, 57 (59) §. 2: Plur. ſeſama, orum, wenn von einer Anzahl geredet wird, Colum. II, 10, 18. XI, 2, 56. XII, 15 §. 3. und ſeſama, ae, ſteht Plin. H. N. XV, 7 poſt med. ſect. 7. XVIII, 7 poſt init. ſect. X, 1 und cap. 10 med. et poſt med. ſect. 22 und 23. Colum. II, 7 §. 1 Man machte daraus z. E. Oel, ſ. Seſaminus. Not. 1) Plinius zählt es unter die Getreidearten, H. N. XVIII, 7 und 10, aber Colum. II, 7 unter die Hülſenfrüchte. 2) Auch nannten Einige den Baum Cici in Aegypten ſeſamum agreſte, Plin. H. N. XV, 7 poſt init. ſect. 7. 3) eine Stadt i. q. Seſamus, ſ. Seſamus.

Sesămus oder Sesămos, i, *f.* eine Stadt in Paphlagonien, Mela I, 19 und Strabo; heißt auch Seſamum, Plin. H. N. VI, 2 ſect. 2: hat hernach Amaſtris geheißen, nach Plin. loc. cit., welcher ſagt Seſamum oppidum, quod nunc Amaſtris.

Sesanium, i, Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze von Aegypten und Aethiopien, Plin H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Sescenāris, e, was es heißt, weis man nicht; es ſteht nur Liv. XXXXI, 15 in., bovis ſeſcenaris iecur: Gronovius lieſt ſexcenarii *i. e.* von ſechshundert Pfunden: Andre ſexcennaris *i. e.* ſechsjährig. Da aber Feſtus in Scena ſagt ſcena oder ſacena ſey dolabra pontificalis, (ſo auch Paul. ex Feſto); ſo könnte auch geleſen werden ſacenaris *i. e.* zum Opfer beſtimmt ꝛc.

Sesculysses, ſ. Sesquiulyſſes.

Sescuncĭa, ae, *f.* ſtatt ſesquiuncia, anderthalb Zwölftheile vom Ganzen, anderthalb unciae (*i. e.* Zwölftheile), z. E. hereditatis, Tryphoninus in Pandect. XXXVII, 8, 7 extr.: digiti, Frontin. de aquaed. 26: iugeri, Colum. VIII, 2, 7: radicis, Colum. XII, 57 (59) §. 4, *i. e.* drey Loth. Auch ſteht das Wort Scribon. Larg. 50, 60 etc.

Sescunciālis, e, (von ſescuncia) anderthalb Uncias (Zwölftheile) in ſich faſſend: daher von anderthalb Zoll, anderthalbzöllig, z. E. craſſitudo, Plin. H. N. XIII, 15 ante med. ſect. 29.

Sescunx oder Sesquunx, cis, *m.* i. q. ſeſcuncia, z. E. Faſtigium vero ſervari in pedes denos ſeſquuncem, Plin. H. N. XXXVI, 2, 50 med. ſect. 62, *i. e.* anderthalb Daumen oder Zoll.

Sescŭplex und Sesquĭplex, ĭcis (von ſesqui und plica das nicht vorkommen möchte, oder von plicatus, a, um) *i. e.* anderthalb; ſescuplex ſteht Quintil. VIIII, 4, 47: ſesquiplex, Cic. Orat. 57 med.: daher miles ſesquiplex, Inſcript. ap. Spon. in miſcell. erud. antiq. p. 262, *i. e.* der anderthalbe Portion (annonam) bekommt: daher er auch ſescuplicarius oder ſesquiplicarius heißt, Inſcript. ap. Donium claſſ. 1 n. 147.

Sescuplicarius, a, um, ſ. Sescuplex.

Sescŭplus und Sesquĭplus, a, um, (von ſesqui und der Endung plus, nach der Analogie von duplus, triplus etc., wo man es nicht von ἑξαπλάσιον herneh-men will) anderthalb: ſescuplus ſteht Cenſorin cap. 11, hi enim ſex illis primis collati ſescuplam faciunt rationem: ſesquiplus, Plin. H. N. II, 22 ſect. 20 Sed Pythagoras interdum ex muſica ratione adpellat tonum, quantum abſit a terra luna: ab ea ad Mercurium ſpatium eius dimidium, et ab eo ad Venerem fere tantumdem: a qua ad ſolem ſesquiplum: a ſole ad Martem tonum, id eſt quantum ad lunam terra: ab eo usque lovem dimidium, et ab eo ad Saturnum dimidium, et inde ſesquiplum ad Signiferum: daher faciunt ſescuplum, Quintil. VIIII, 4, 47.

Sĕsĕlis, is, *f.* (σέσελις und σέσελι) Seſel, ein Kraut, womit die Hirſche ſich vor der Geburt und nach derſelben reini-gen ſollen: Cic. Nat. D. II, 50 extr. Plin. H. N. VIII, 32 poſt init. ſect. 50: heißt auch ſeſeli (indecl.), Plin. H. N. XXV, 8 poſt med. ſect. 52: auch ſili, Ibid. XX, 5 med. ſect. 18, wo de ſili, folglich der Ablativ ſteht, welches auch vom Nomina-tiv ſile oder ſil ſeyn könnte. Auch hat man Sile oder ſil, z. E. ſemen (ſpondyli), ſilis ſpeciem habet, Ibid. XII, 26 poſt med. ſect. 58.

Sesia, ſ. Seſſia.

Sĕsostris, is und ĭdis, *m.* (Σέσωστρις) ein alter berühmter mächtiger König in Aegypten, Tacit Ann. VI, 28. Plin H. N. XXXIII, 3 poſt med. ſect. 15. XXXVI, 9 extr. ſect. XIIII, 5 und cap. 11 ſect. 15. Lucan. X, 276. Not. Seſooſtris ſteht Paulin. Nol. ap. Auſon. Epiſt. XVIIII, 9.

Sesqui, (vermuthlich von ſemisque *i. e.* et ſemis, cf. Voſſ. Etymol.: eben ſo ſa-gen wir anderthalb, abgekürzt, ſtatt eins und das andere halb) anderthalb, z. E. ſesqui eſſe maiorem, Cic. Orat. 56 med.; doch ſtehts häufiger mit einem Worte zuſammen, z. E. ſesquilibra cet., ſ. die folgenden Wörter.

Sesquĭalter, a, um, (von ſesqui und alter) anderthalb, Cic. Univ. 7 zweymal. Vitruv. III, 1 med.

Sesquĭcŭlĕāris, e, (von ſesqui und culearis) anderthalb culeos (ſ. Culeus) enthaltend, z. E. dolium, Colum. XIIII, 8 extr.

Sesquĭcўăthus, i, *m.* (von ſesqui und cyathus) anderthalb Spitzglas (cyathus), z. E. mellis, Celſ. VI, 7 ſect 2.

Sesquĭdĭgĭtālis, e, (von ſesqui und digitalis) von anderthalb Zoll (oder Fingerbreit), z. E. foramen, Vitruv. X cap. ult.

Sesquĭdĭgĭtus, i, *m.* (von ſesqui und digitus) anderthalb Zoll (Fingerbreit), Vitruv. VIII, 6. X, 17.

Sesquĭhōra, ae, *f.* (von ſesqui und hora) anderthalb Stunden, z. E. Ege-ram horis tribus et dimidia: ſupererat ſes-quihora, Plin. Epiſt. IIII, 9 ante med. §. 9.

Sesquĭiŭgĕrum, i, *n.* (von ſesqui und iugerum) anderthalb Juchert oder Mor-gen Landes (iugerum), z. E. Tempe vocantur quinque mill. paſſuum longitudi-ne et ferme ſesquiiugere latitudine, Plin. H. N. IIII, 8 poſt med. ſect. 15: Iuſtum eſt proſcindi dodrantali iugerum uno die, iterari ſesquiiugerum, ſi ſit facilitas ſoli, Ibid. XVIII, 19 poſt med. ſect. XLIX, 2.

Sesquĭlībra, ae, *f.* (von ſesqui und libra) anderthalb Pfund, z. E. rorisma-rini. Colum. XII, 36: ſalis, Cato R. R. 106.

Sesquĭmensis, is, *m.* (von ſesqui und menſis) anderthalb Monat, z. E. Plur. ſesquimenſibus, z. E. Eius curſus annalis primum fere circiter ternis menſibus ad fructus eſt diviſus in IIII partes, et item ſubtilius ſesquimenſibus in octo, Varr. R. R. I, 27 in.: auch adjective, anderthalb-monatlich, z. E. ad ſaginandum eligunt pullos circiter ſesquimenſe qui ſunt natu, Varr. R. R. III, 10 prope fin. §. 7 Gaſner.: doch hat Ed. Schneider. (1794) pullos quatuor ſexve menſes qui ſunt nati.

Sesquĭmŏdius, i, *m.* (von ſesqui und modius) anderthalb (römiſche) Scheffel (modius, ſ. Modius), z. E. quas (nuces integras) uno modio comprehendere poſ-ſis, — cum easdem ſi fregeris, vix ſesqui-modio concipere poſſis, Varr. R. R. I, 7 §. 3: Medicae, Ibid. cap. 42: tritici, Cic. Verr. III, 92 poſt med.: lentis, Co-lum. II, 13 (12) ante med. §. 4.

Sesquĭŏbŏlus, i, *m.* (von ſesqui und obolus) anderthalb obolus, z. E. Effo-ditur (herba) vere, tuſaque in fictili mer-gitur, deiectoque quod ſupernatat, reli-quus ſuccus purgat utraque parte (*i. e.* vomitu et per inferna), ſesquiobolo in aqua mulſa, Plin. H. N. XXVI, 8 poſt med. ſect. 46.

Sesquĭoctāvus, a, um, (von ſesqui und octavus) neuntehalb, z. E. ſesqui-alteris intervallis et ſesquitertiis et ſesqui-octavis intervallis — ſesquioctavo inter-vallo, Cic. Univ. 7.

octavis

Sesquĭŏpĕra, ae, *f.* (von sesqui und opera) anderthalb Dienste: daher anderthalb Tage Arbeit, anderthalb Tagewerk, z. E. Fabae modii quatuor — duas operas bubulcorum detinent —: occantur sesquiopera, sarriuntur sesquiopera, iterum sarriuntur una opera, Colum. II, 13 (12) post init. §. 2.

Sesquĭŏpus, ĕris, *n.* (von sesqui und opus) anderthalb Tagewerk, z. E. conficere, Plaut. Capt. III, 5, 67.

Sesquĭpĕdālis, e, (von sesqui und pedalis) von anderthalb Fuß oder Schuh (an Größe ꝛc.), z. E. latitudo, Vitruv. X, 21: mensura, Colum. VIIII, 19, 4: altitudo, Ibid. XI, 2, 18. XI, 3, 48: tegula, Vitruv. V, 10: dentes, Catull. LXXXXV, 5: talea, Colum. V, 9 §. 3: mentula, Martial. VII, 13, 10: tigna, Caes. B. G. IIII, 17: homines, z. E. Sesquipedales gigni, quosdam longiores — haud ignotum est, Plin. H. N. VII, 16 prope fin. sect. 16: daher tropisch, z. E. verba, Horat. Art. 97, *i. e.* groß ꝛc.

Sesquĭpĕdānĕus, a, um, (von sesqui und pedaneus) i. q. sesquipedalis, z. E. cornua, Plin. H. N. VIIII, 27 sect. 28.

Sesquĭpes, ĕdis, (von sesqui und pes) anderthalb Fuß, z. E. in der Länge, Breite, Tiefe ꝛc., z. E. sesquipede est, quam tu, longior, Plaut. Trin. IIII, 2, 58: si fieres brevior sesquipede, Martial. VIII, 59, 2: plus quam semipedem prohibeat infodere, Colum. III, 13 post med. §. 8: cytisum in sesquipedem ponere, Varr. R. R. I, 43: genus longum sesquipede, latum pede, Plin. H. N. XXXV, 14 ante med. sect. 49: cum tibi pinguis aqualiculus propenso semipede exstet, Pers. I, 57: sesquipedis spatio distare, Pallad. in Februar. 10 post med. §. 5.

Sesquĭplāga, ae, *f.* (von sesqui und plaga) anderthalb Streiche oder Hiebe, z. E. sesquiplaga interfectum a se dicendo, Tacit. Ann. XV, 67.

Sesquĭplāris, e, z. E. miles *i. e.* der anderthalbe Portion (annonam) erhält, z. E. torquati sesquiplares, statt simplares, lieſt Scriverius Veget. de remil. II, 7 extr. u. bald hernach sesquiplares unam semis consequebantur annonam statt simplares, wo auch vom Scriverius aus Hygin. Gromat. dafür sesquiplarii angeführt werden: eben ſo ſteht sesquiplarii Inscript. ap. Reines. classi. VIII, 13. Uebrigens hat Edit. Schwebel. 1767 das oben gedachte sesquiplares zweymal nach dem Vorſchlag des Scriverius aufgenommen. Not. das Wort sesquiplares (wofür auch sescuplares ſtehen könnte) iſt von sesquiplus ſ. sescuplus, ſ. Sescuplus.

Sesquĭplārĭus, a, um, i. q. sesquiplaris, Hygin. Gromat., ſ. Sesquiplaris.

Sesquiplex, Sesquiplus, ſ. Sescuplex, Sescuplus.

Sesquĭsĕnex, is, (von sesqui und senex, eigentlich ein anderthalber Greis) *i. e.* mehr als alt, ſehr alt, lieſt Turnebus Varr. L. L. VIII, 3.

Sesquĭtertĭus, a, um, (von sesqui und tertius) viertehalb, z. E. intervalla, Cic. Univ. 7.

Sesquĭŭlysses und Sesculysses, is, *m.* anderthalber Ulyſſes, *i. e.* ein gar ſehr luſtiger Menſch: ſo heißt eine Satyre des Varro, ap. Plin. H. N. praef post med. und Non. cap. 2 n. 481 und öfter.

Sessia oder Sesia columna, eine gewiſſe Säule im Circo maximo, weil die Dea Seſſia darauf beſindlich, z. E. columnas sessias a sementationibus, messias a messibus, tutetinas a tutelis fructuum iustinent, Tertull. de spectac 8 ante med. Die Dea Seſſia aber iſt die Göttinn des Säens oder der Saat, folglich i. q. Seia oder Segeſta.

Sessĭbŭlum, i, *n.* (von sedeo) ein Sitz, Stuhl, Seſſel, z. E. quae (meretrices) tibi olant stabulum statumque, sellam et sessibulum merum, Plaut. Poen. I, 2, 56: parare sibi sessibula, Stühle kaufen, Apul. Met. I prope fin. p. 112, 30 Elmenh.

Sessĭlis, e, (von sedeo) 1) gut zum Sitzen, zum Sitzen geſchickt, z. E. tergum (equi), Ovid. Met. XII, 401. 2) leicht ſitzend: daher was leicht feſt ſteht, z. E. ein Trinkgeſchirr auf dem Tiſche, folglich unten breit iſt oder einen breiten Boden hat, z. E. obba, Pers. V, 148: ſo auch pira sessilia, die einen kleinen Stiel haben, und vermuthlich sessilia heißen, weil ſie dick ſind, folglich leicht ſtehen, z. E. pira regia, quae minimo pediculo sessilia, Plin. H. N. XV, 15 med. sect. 16. 3) ſitzend: daher niedrig, z. E. lactuca, Plin. H. N. XVIIII, 8 post init. sect. 38 (wo lactucae genus sessile ſteht). Martial. III, 47, 8, ſonſt auch sedens genannt Martial. X, 48, 9: ſo auch Cumanum genus (brassicae) sessili folio, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 3: plantae, Pallad. Octob. 11 §. 3: verrucae, z. E. verrucaeque non eminentes, sed, ut in corpore, etiam plerumque sessiles, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 8.

Sessĭmŏnĭum, i, *n.* (von sedeo) Ort, wo jemand ſitzt, Sitz, Aufenthalt, Wohnſitz, z. E. deorum, Vitruv. VII praef. extr.

Sessio, ōnis, *f.* (von sedeo) das Sitzen, z. E. ingressus, cursus, adcubitio, inclinatio (corporis), sessio, Cic. Nat. D. I, 34: Status (das Stehen), incessus, sessio, adcubitio, vultus, oculi, manuum motus teneant illud decorum, Cic. Offic. I, 15 post med.: pomeridiana sessio, Cic.

Orat. III, 30 extr.: seſſiones quaedam, Cic. Fin. V, 12 poſt med.: daher 1) die Seſſion, das Gerichthalten des Prätors, z. E. dies seſſionum, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 15, 2 ante med. §. 1. 2) der Sitz, *i. e.* Ort, wo man ſitzt, z. E. Polemo, cuius illa ipsa seſſio fuit, quam videmus, Cic. Fin. V, 1 med.: tot locis seſſiones, Cic. Orat. II, 5. 3) das Sitzen, tropiſch, *i. e.* das Verweilen, z. E. Capitolina, Cic. Attic. XIIII, 14 med.

Sessītes, ae, *m.* ein Fluß in Oberitalien an den Alpen, in der Gegend der Camporum Raudiorum, Plin. H. N III, 16 ante med. ſect. 20. Er entſpringt in der Gegend der Lepontier (Lepontiorum) und fällt in den Po: heutiges Tages Seſia (Seſſia).

Sessĭto, are, (Frequent. von ſedeo) ſitzen, zumal oft, oder zu ſitzen pflegen, z. E. in labris, Cic. Brut. 15: daher regio seſſitandi, das Geſäß, der Hintere, z. E. opimae sunt partes (corporis), ut femina (Schenkel) ipsa, qua seſſitandi regio eſt, Apul. Doct. Plat. I poſt med. p. 10, 40 Elmenh.

Sessĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von seſſio) das Sitzen, wenn man vermindernd redet: daher eine Zuſammenkunft, worin geſeſſen und geſchwatzt wird, z. E. Quin etiam inertiſſimos homines — videmus tamen — moveri semper, et, — aut alveolum poſcere aut quaerere quempiam ludum aut sermonem requirere; cumque non habeant ingenuas ex doctrina oblectationes, circulos aliquos et seſſiunculas conſectari, Cic. Fin. V, 20 med. Edit. Dav. und Erneſt. Oefter kommts vielleicht nicht vor.

Sessius, a, um, (von sero) z. E. columna, Terrull. ſ. oben Seſſia und Sementatio.

Sessor, ōris, *m.* (von ſedeo) 1) jeder, der wo ſitzt, ein Sitzer, z. E. im Theater, z. E. In vacuo laetus seſſor plauſorque theatro, Horat. Epiſt. II, 2, 130: auf dem Pferde oder einem andern Thiere, z. E. Sic etiam et pecora verbere domantur; nec iraſcimur illis, cum seſſorem recuſaverint, ſed compeſcimus, ut etc., Senec. de conſtant. 12: auf dem Abtritte (ſeinen Leib zu erleichtern), z. E. magna cum seſſorum fuga, Sueton. in vita Lucani Ed. Graev., wo Ed. Erneſt. conseſſorum hat. 2) ein Einwohner, z. E. Scyrum — vacuefecit, seſſoresque veteres urbe inſulaque eiecit, Nep. Cim. 2.

Sessōrĭus, a, um, (von ſedeo) zum Sitzen dienlich, dahin gehörig: daher seſſorium, ſubſtantive, 1) das, worauf man ſitzt, z. E. um ſich herumtragen zu laſſen, z. E. ſella baiulatoria vel quolibet seſſorio, Coel. Aur. Acut. I, 11 ante med. *i. e.* Stuhl, Seſſel, Sänfte ꝛc. 2) Sitz, *i. e.* Wohnſitz, z. E. viperae, Petron. 77.

Sessus, us, *m.* (von seſſum) das Sitzen, z. E. locum seſſui impertiunt, Apul. Flor. 3 poſt init. p. 353, 36 Elmenh. Auch wird angeführt seſſum ducere, Plaut. Poen. 20, aber hier iſt seſſum wohl das Supinum: ſo auch seſſum it, Cic. Nat. D. III, 30 in.: ſo auch in quatuordecim (ſcil. ordines) seſſum deduxit, Aſin. Poll. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 32, wo es überall das Supinum iſt; wo man freylich ſagen könnte, daß das Supin. seſſum eigentlich der Accuſativ von seſſus ſey.

Sestertĭārĭus, a, um, (von sestertius) 1) ſich mit einem oder mehrern Seſterzen beſchäftigend, dahin gehörig. 2) für einen Seſterz zu haben, z. E. gladiator, Petron. 45: homo, Ibid. 3) kaum einen Seſterz werth, *i. e.* ſchlecht, nicht viel werth, z. E. homo, Petron., ſ. vorher: gladiatores, Petron., ſ. vorher.

Sestertĭŏlus, i, *m.* und Sestertĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von sestertius, sestertium) i. q. sestertius und sestertium, wenn man vermindernd redet, z. E. bis decies sestertiolum, Martial. I, 59, 5, *i. e.* zwanzig mal hundert tauſend seſtertii. Hier iſt sestertiolum (*i. e.* 1000 sestertii) das Neutrum (nach der Gronovſchen Regel), ſ. Sestertius.

Sestertĭus, a, um, aus semis und tertius, *i. e.* drittehalb, z. E. sestertius, quod semistertius; dupondius enim et semis antiquus sestertius eſt, Varr. L. L. IIII, 36: daher 1) eine Münze; wo zu merken iſt sestertius und sestertium: Sestertius numus, z. E. mille nongentos quinquaginta sestertios numos, Colum. III, 3 poſt med. §. 9, und sexcentis numis sestertiis, Ibid. prope fin. §. 13 (auch ſteht es ſtatt Kleinigkeit, wofür etwas verkauft wird ꝛc., z. E. Ecquis eſt, qui bona C. Rabirii Poſtumi numo sesterio ſibi addici velit? Cic. Rab. Poſt. 17 cet., ſ. Numus), und bloß sestertius, ſcil. numus, z. E. duodenos sestertios exegiſſe, Cic. in Caecil. 10 in. und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 84 und 85. Colum. III, 3, 9 etc., ein Seſterz, war eine römiſche ſilberne Münze, den vierten Theil eines Denarius, (daher Cic. Verr. III, 85 ante med. quaternos sestertios ſteht, wofür cap. 84 poſt med. singulos denarios ſtand) und, nach unſerm Gelde, etwa einen Kaiſergroſchen oder Silbergroſchen, oder faſt zehn Meisniſche oder ſchwere Pfennige betragend: ſie heißt ſo, weil ſie eigentlich drittehalb Aſſes betrug, z. E. noſtri quartam denarii partem, quod efficiebatur ex duobus aſſibus et tertio semiſſe, sestertium nominaverunt, Vitruv. III, 1 med. Hingegen sestertium, i, *n.* (ſcil. pondo) war

eine

eine Summe Geldes, die tausend Sesterze oder Sestertios betrug, z. E. sexcenta sestertia, Cic. Parad. VI, 3, *i. e.* sechs hundert tausend sestertii (numi): septem sestertia, Horat. Epist. I, 7, 8, *i. e.* sieben tausend Sesterzen (sestertii numi): centum sestertia, *i. e.* hundert tausend Sesterzen (sestertii), Martial. VI, 20, 1. Die Alten pflegten beydes durch diese Figur IIS oder HS zu bezeichnen: daher es sehr oft schwer wird zu errathen, ob sestertii oder sestertia zu verstehen, weil sich das nicht immer aus dem Context errathen läßt: indem es schwer zu bestimmen ist, wie groß die Summe gewesen, die jemand für ein Haus gegeben, die er jemanden geschenkt hat ꝛc. Sonst setzten die Alten gern Genit. sestertium statt sestertiorum, z. E. sexagena millia sestertium, Plin. H. N. X, 20 extr. sect. 23, und Cicero Orat. 46 extr. spricht, man sage sestertium numum, nicht sestertiorum numorum. Not. sestertiis octo millibus. Colum. III, 3 post med. §. 8. statt sestertium s. sestertiorum: so auch tria millia sestertia, Ibid. §. 9. Not. Die Alten rechnen gern nach Sesterzen, und, so lange die Summe unter zehnmal hundert tausend Sesterzen ist, so zählen sie wie wir, z. E. mille sestertii oder (unum) sestertium (Neutr.): tria millia sestertiorum (Masc.), oder tria sestertia: so bald die Summe aber zehnmal hundert tausend und drüber beträgt, dann lassen sie (nach Gronovs und fast aller Gelehrten Behauptung) den Begriff hundert weg (doch denken sie ihn), und setzen gern das Neutr. singul. Sestertium in allen Casibus zu den Zahlwörtern in ies, als decies, vicies cet., z. E. decies sestertium (Nomin. oder Accus.) *i. e.* zehnmal hundert tausend sestertii: so auch Genit. decies sestertii, Dat. decies sestertio cet.: centies sestertium, *i. e.* hundertmal hundert tausend sestertii cet., z. E. sestertium septies millies (Adcusat. sing.) avertisse. Cic. Phil. XII, 5, *i. e.* sieben tausendmal hundert tausend Sesterze (sestertios): sestertium (Nominat.) millies relinquatur, Cic. Offic. III, 24, *i. e.* tausendmal hundert tausend ꝛc.: Sestert. (*i. e.* sestertium Adcus. neutr.) quadringenties adcepisse, Cic. Verr. II, 10, *i. e.* vier hundertmal hundert tausend Sestertios: in sestertio vicies, Nep. Att. 14, *i. e.* zwanzigmal hundert tausend: sestertii decies, Liv. XXXXV, 4: Caesar centies sestertio coenavit, Senec. ad Helv. 9 extr.: sestertium centies computavit, Ibid. 10 extr.: si in sestertio centies vixisset, Ibid.: cui sestertium centies egestas fuit, Ibid.: pantomimae decies sestertio nubunt, Senec. ad Helv. 12 extr.: quae Neroni quadragies sestertio nuper stetere (gekostet), Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. sect. 74. Not. Sonderbar ists immer, daß der Pluralis hier nicht stehe; das ist vielleicht wie im Deutschen, tausend Pfund statt Pfunde, welches accurater wäre: folglich ist allemal, wenn man ein Zahlwort in ies bey der Figur HS oder IIS, oder bey dem Worte Sestert., findet, das Neutrum auf gedachte Art zu verstehen, und so auch umgekehrt; das ist, findet man z. E. sestertio X, so ist zu lesen decies: findet man aber HS X, so muß man etwa auf den Werth der Sache oder andre Umstände Achtung geben, ob sestertii oder sestertia mit dem Worte decem, oder sestertium mit dem Worte decies cet., zu verstehen. Auch fehlt zuweilen das Wort sestert., z. E. decies centena dabuntur, Iuvenal. X, 335, wo man nach Belieben sestertia oder millia sestertium (*i. e.* sestertiorum gener. mascul.) verstehen kann; weil es einerley ist: gleichwie bey uns auch zuweilen das Wort Thaler (welches bey uns das gewöhnliche Wort bey größern Summen ist), weggelassen wird, z. E. das Mägdchen bekommt Drey Tausend mit ꝛc. Not. Sestertio amplo comparare, Solin. 27 (40) prope fin, *i. e.* durch vieles Geld, sprichwörtlich. Not. auch steht sestertius von einer kupfernen Münze, z. E. in sestertiis dupondiarisque, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post init. sect. 2: so haben die Codd.; doch will Gronov sesquassibus dupondiisque lesen. Not. man findet auch sextertius, sestertium, statt sestert., z. E. dena millia sestertia, Varr. R. R. III, 16, 11; doch soll wohl sestertium gelesen werden; e piscinis eius quadraginta millibus sestertiis vendidit pisces, Ibid. III, 2, 17, wo wohl zu lesen sestertium (Genit.) oder quadragies sestertio (Abl. Neutr.) cf. Colum. VIII, 16, 5. 2) als ein Maaß steht es Colum. Arb. 1 post med. §. 5, agrum sat erit bipalio vertere; quod vocant rustici sestertium: es fragt sich, ob quod zu bipalium gehöre oder nicht. Es scheint nicht dahin zu gehören: denn was wäre bipalium sestertium? drittehalber Spaten? Quod gehört wohl zu vertere bipalio: dieses Graben (sagt Columella vermuthlich) nennt der Landmann drittehalb oder drittehalb Fuß (dieser Ausdruck ist nicht accurat, aber den Bauern angemessen); dann ist sestertium entweder Gener. Neutr., oder auch Gener. Mascul., scil. pedem: folglich sestertius pes, drittehalb Fuß (tief), wo man nicht sagen will bipalium sestertium, oder bloß bipalium sey nicht der Spaten, sondern das Maaß der Tiefe bey Graben von drittehalb Fuß: so auch isque (ager) bipalio prius subigi debet, quae est altitudo pastinationis, cum in duos pedes et semissem convertitur humus etc., Colum. III, 5,

III, 5, 3: At ubi copia est rigandi, satis erit non alto bipalio, id est, minus quam duos pedes ferramento novale conversi, Ibid. XI, 3, 11: so auch ad bipalium, z. E. pastinatur autem terreni iugerum ita, ut solum in altitudinem trium pedum defodiatur operis LXXX: vel in altitudinem dipondii semissis, operis LXXX: vel ad bipalium (nach Edit. Schneid. und andern ältern Edd., wo Ed. Gesn. bipedalium hat), cui est altitudo duorum pedum, operis XXXX, Ibid. XI, 2, 17. 3) Auch als ein Name einer Kleidung stehts Sueton. Aug. 83, sestertio vel lodicula indutus; was es sey, weis man nicht: daher wollen Einige segestri oder segestro lesen, s. Segestre. Unterdessen könnte eine Kleidung immer sestertium geheißen haben; denn wie wunderbare Namen gibt es nicht bey den Kleidungsstücken, und wie noch wunderbarere Veranlassungen dazu, z. E. Andrienne, Fontange ꝛc. Turnebus erklärt sestertii, und glaubt, es sey gewesen vestis duum in omnem partem pedum et semissis.

Sestĭăcus, a, um, (Σηστιακὸς) die Stadt Sestos betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sestos, Sestisch, z. E. sinus, Stat. Sylv. I, 3, 27: pelagus, Auson. in Mosella 287.

Sestiānus, a, um, von einem Sestius so benannt, Sestisch, z. E. mala, Colum. XII, 45 (47) §. 5, der sie aber V, 10 § 19, Sextiana nennt: tres Sestianae aras in Spanien, und zwar oben an der Küste Asturiens auf einer Halbinsel, und zwar der Tamariker (in paeninsula Tamaricorum, Plin.) zu Ehren des K. Augustus errichtet, Mela III, 1 prope fin. Plin. H. N. IIII, 20 med. sect. 34: Sestianus conviva *i. e.* qui cum Sestio coenat, Catull. XXXXIIII, 10.

Sestiarium promontorium, ein Vorgebirge in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Sestĭas, ădis, *f.* (Σηστιὰς) in oder aus Sestos, dahin gehörig, Sestisch: daher Sestias, scil. puella oder femina, substantive, die bekannte Hero, Stat. Theb. VII, 547, Sidon. Carm. XI, 71.

Sestĭnum, i, *n.* eine Stadt in Umbrien, Inscript. ap. Gruter. p. 108 n. 7 cf. Cluver., heutiges Tages Sestino: daher Sestinas, atis, dahin gehörig, Sestinisch: daher Sestinates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19.

Sestĭus, a, um, eine römische Familienbenennung: und ist diese Familie patricisch, da hingegen die Sextii Plebejer gewesen. 1) adjective, Sestisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sestius, das Frauenzimmer Sestia, heißt. Oft wird Sextius und Sestius in den Edit. verwechselt. Aber die Sextische Familie ist plebejisch.

Sestos oder Sestus, i, *f.* (Σηστὸς) eine Stadt in Thracien hart am Hellespont: gegen über in Asien lag Abydus, Liv. XXXII, 33. XXXVII, 9. Mela II, 2. Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18. X, 5 sect. 6. Lucan. II, 674. In diesem Sestos wohnte die bekannte Hero, deren Geliebter in Abydus wohnte, und oft zu ihr über den Hellespont schwamm, bis er endlich ertrank, s. die Briefe, die sie beyde an einander geschrieben, in Ovid. Heroid. XVIII und XVIIII. Die Adiectiva davon Sestiacus, Sestias, Sestus, s. besonders.

Sestus, a, um, in oder aus Sestos, Sestisch, z. E. puella, Ovid. Her. XVIII, 2, *i. e.* Hero.

Sesuvii, orum, *m.* ein Volk in Gallien, am Oceane, nach Caes. B. G. II, 34, wo jedoch, weil dieser Name sonst nicht vorkommt, mehrere Lexuvios oder Lexovios statt Sesuvios lesen wollen.

Sēta, ae, *f.* (ob von χαίτη *i. e.* iuba, seta? oder von sentis? cf. Voss. Etymol.) 1) jedes starke Haar, a) besonders der Schweine, die Borsten, z. E. rigidis horrentia setis terga (scil. apri), Ovid. Met. VIII, 428: grex suum quam durissimae densaeque et nigrae setae, Colum. VII, 9 post init §. 2: auch des Fisches, aper genannt, Ovid. Halievt. 59. Daher quasi setis labra mihi compungit barba, Plaut. Cas. V, 2, 49. b) andrer Thiere, z. E. Pferdehaar, Cic. Tusc. V, 21, seta equina: Bockshaare, Virg. Georg. III, 312: der Löwen und Kühe, Virg. Aen. VII, 667 und 790: der Hirsche, Valer. Flacc. VI, 711: des Stachelschweins, Claudian. de hystrice 6. c) an Menschen, wenn die Haare stark sind, z. E. Barba viros hirtaeque decent in corpore setae, Ovid. Met. XIII, 850. Iuvenal. II, 11. Martial. VI, 56, 1; besonders des wilden Caeus, Virg. Aen. VIII, 266. Auch was einem starken Haare oder Borste ähnlich ist, z. E. von dem Nabelholze, z. E. Omnibus his generibus (arborum) folia brevi seta et crassiore duraque, ceu cupressis, Plin. H. N. XVI, 10 ante med. sect. 18. Daher 2) ein Haar oder Borste zum Fischfange, statt Angelschnur, Ovid. Hal. 34. Martial. I, 56, 9. X, 30, 16. 3) ein Pinsel aus Borsten oder Haaren, ein Borstpinsel, wo theils singular. steht, z. E. Vitruv. VII, 9 med. und theils Plural., z. E. ut parieti ficcato cera Punica cum oleo liquefacta candens setis inducatur, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. sect. 40.

Man

Man schreibt auch Saeta; so hat z. E. Virg. Ed. Heyn.

Sĕtăbis oder Saetăbis, is, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, am Flusse gleiches Namens, bekannt wegen des guten Flachses, Plin. H. N. XVIIII, 1 post init. sect. 2. Sil. III, 374. Mela II, 6: auch Ptolem. (der Saet.) und Strabo (der Set.) hat: cf. Grat. Cyneg. 41, wo Plural. Setabes (Saetabes) steht: in den neuern Zeiten Xativa in Valencia: daher kommen 1) Setabitānus oder Saetabitānus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Setabis, z. E. Cornelius Iunianus ex Hispania citeriore Saetabitanus, Inscript. ap. Murator. p. 1077 n. 4: Setabitani die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. 2) Sētăbus oder Saetăbus, a, um, ebendasselbe, z. E. sudaria, Catull. XII, 14, die auch bloß Setaba heißen, Plin. H. N. praefat. post init.

Setae, arum, ein Volk in Indien, zwischen dem Indus und dem Ganges, Plin. H. N. VI, 19 med. sect. 22.

Setanĭa, ae, *f.* und Setanium, i, *n.* (Σητάνιος, ία, ιον, oder Σιτάνιος, ία, ιον) 1) eine Art Mispeln, jenes steht Plin. H. N. XV, 20 sect. 22; dieses Plaut. Truc. V, 16. 2) Setania ist auch eine Art Zwiebeln, z. E. Caepae genera apud Graecos Sarda, Samothracia, Setania, schista, Ascalonia, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32, wo setania Singul. seyn kann scil. caepa, oder Plural., scil. genera. 3) Setania (Setanion) ist auch eine Art Zwiebelgewächse (bulborum), vielleicht scil. genus, z. E. Genera (bulborum) Greci haec fecere; bulbine, setanion, pythion etc., Plin. H. N. XVIIII, 5 extr. prope fin. sect. 30. Not. es ist vermuthlich eigentlich ein Adiectivum, scil. genus, und mit dem Sitanius einerley oder verwandt. 4) triticum Setanium, s. Sitanius, a, um.

Setantii, orum, ein Volk oder Einwohner in Britannien; daher Setantiorum portus, ein Hafen und Stadt daselbst, Ptolem.

Setelsis, eine Stadt in Hispania Tarraconensi, im Gebiete der Lacetaner (Lacetanorum), Ptolem.

Setheries, ein Fluß in Asien, in der Nähe des schwarzen Meeres und des Cimmerischen Bosporus, Plin. H. N. VI, 5 extr. sect. 5.

Sithroītes oder Sethreites, s. Sethron.

Sethron oder Sethrum, i, *n.* eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten, im Delta, Steph. Byzant.: daher Sethroites, ae, dahin gehörig, z. E. Sethroites nomos (ein District, Statthalterschaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. Auch schreibt man Sethreites, Σεθρείτης, Strabo.

Sētia, ae, *f.* 1) (Σητία Ptolem.) Stadt in Italien, und zwar im neuen Latium, nahe bey den Pomtinischen Sümpfen, heutiges Tages Sezza, war der Geburtsort des Dichters Valerius Flaccus, und wegen des Weins berühmt, Martial. XIII, 111, 1. Sil. VIII, 378. Liv. VI, 30. VII, 42 cet. Daher Setia statt vinum Setinum, z. E. Setia restinxit cineres, Stat. Sylv. II, 6, 90: daher Adiect. Setinus, a, um, zur Stadt Setia gehörig, in oder aus Setia, z. E. agri, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: ager, Cic. Agr. II, 25: vinum Setinum, und bloß Setinum, scil. vinum, Iuvenal. X, 27. Martial. VI, 86, 1: tribus, Inscript. ap. Corradin. de vet. Lat. Tom. 2 p. 13: uva clivi Setini, Martial. X, 74, 11: daher Setini die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 5. 2) eine Stadt in Hispania Baetica (Σέτια), Ptolem., welche Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3 Sitia heißt.

Setiensis, eine Stadt in Africa Propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

Sētĭger (Saetig.), a, um, (von seta und gero, statt setas gerens) Borsten tragend, z. E. sus, Virg. Aen. XII, 170: daher Setiger statt aper, Ovid. Met. VIII, 376. Martial. XIII, 92, 1.

Setīnus, a, um, s. Setia.

Sētōsus a, um, (von seta s. saeta) voller Borsten oder starker Haare, borstig, behaart, z. E. aper, Virg. Ecl. VII, 29: aures setosae tauri, z. E. Tauris in adspectu generositas, torva fronte, auribus setosis, cornibus in procinctu dimicationem poscentibus, Plin H. N. VIII, 45 post med. sect. 70, *i. e.* behaart: so auch inguina, Virg. in Moreto 99: pectus, Cels. II, 8, *i. e.* behaart: verbera (Peitsche) setosa, Propert. IIII, 1, 25, *i. e.* haarig, aus Fell.

Sĕtŭla (Saetula), ae, *f.* (Deminut. von seta) i. q. seta, wenn man vermindernd redet, eine kleine Borste oder Haar (starkes), z. E. vulsasque ex hostiis setulas, Arnob. VII ante med. p. 284 Harald. (Al. p. 226).

Seu, ist so viel als sive, und daraus durch Wegwerfung des letztern e geworden, wie neu aus neve: 1) steht es zweymal, oder mehrmals, a) wenn jedes seu (dafür auch sive stehen kann) ein besondres Verbum hat, oder wenn das erste seu (oder sive) den Satz anfängt und zum Verbo gehört, dann heißt es, wenn entweder — oder wenn (wie sive *i. e.* si und ve), oder auch, es mag entweder (z. E.

(z. E. biegen), oder (brechen), z. E. facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, Caes. B. G. V, 31, *i. e.* sie möchten bleiben, oder ꝛc.: homines nobiles, seu recte seu perperam facere coeperunt, excellunt, Cic. Quint 8 extr.: facundissimus habebatur, seu causa oranda seu — ad populum suadendi ac disuadendi locus esset, Liv. XXX. 1, *i. e.* es möchte entweder — oder ꝛc. (auch steht aut statt des letztern seu (oder sive), z. E. seu imber proluit, aut annis solvit vetustas, Virg. Aen. XII, 685. Not. Zuweilen fehlt das eine seu oder sive, z. E. tollere seu ponere vult freta, Horat. Od. I, 3, 15, er mag entweder erheben, oder ꝛc., wie im Deutschen, er mag erheben oder ꝛc. b) wenn das nicht ist, dann ist seu (sive) — seu (sive) entweder, oder, wofür auch es sey (nun) — oder stehen kann; steht überall, z. E. seu quod — existimarent, sive quod — confiderent, Caes. B. G. I, 23, *i. e.* entweder weil ꝛc., oder weil ꝛc., es sey nun weil ꝛc., oder weil ꝛc.: creverunt seu maritimis seu terrestribus fructibus, seu multitudine cet., Liv. XXI, 7: sive timore seu conscientia, Liv. VIIII, 26: so auch sive — seu — seu — sive. Plaut. Prol. 69: sive — sive — sive — seu — seu — sive, Ibid. IIII, 3, 15 Ed. Taubm., wo Ed. Gronov. sive — sive — sive — sive — seu — sive hat. 2) es steht einmal, (a) von vorn, *i. e.* und (oder) wenn, wenn auch, z. E. Seu mare per longum mea cogitet ire puella, Hanc sequar, et fidos una aget aura duos, Propert. II, 20 (26), 29. (b) nach einem Worte, das es erklären oder genauer bestimmen soll, da heißts oder, theils zwischen Dingen oder Personen, die am Ende einerley sind, nur verschiedene Namen haben, theils zwischen verschiedenen Personen oder Dingen, z. E. nuntios, seu potius Pegasos, Cic. Quint. 25: urbem matri seu novercae reliquit, Liv. I, 3, der Mutter oder ꝛc., es sey nun der leiblichen Mutter oder Stiefmutter: Et tabula una duos (nos) poterit componere amantes, Prora cubile mihi seu mihi puppis erit, Propert. II, 20 (26), 34: proditione liberti, seu propria formidine, Tacit. Ann. XV, 45: sevum vitulinum seu bubulum auxiliatur, Plin. H. N. XXVIII, 10 prope fin. sect. 45 Elzev., doch hat Ed. Hard. vel statt seu: Uxori meae mundum, ornamenta, seu quae eius causa paravi, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 30: quae in urbe habeo seu porta, Ibid., in welchen beyden Stellen aut oder vel üblicher wäre. Not. nostra vel aequali suspendit — seu nata hora dividit cet., Pers. V, 47, wo vel — seu zu merken, statt vel — vel oder seu — seu.

Sevaceus, a, um, Sevalis, s. Sebaceus etc.

Sevastia, ae, *f.* eine Stadt in Pontus, Tab. Peuting., sonst Sebastia genannt, Plin., s. Sebastia.

Sĕvĕre, Adv. (von severus, a, um) ernstlich, ernsthaft, strenge, z. E. vindicare, Sallust. Iug. 15 (18): aestimare lites, Cic. Mur. 20: ita graviter et severe voluptatem secernit a bono, Cic. Fin. II, 8: cum inimicum meum modo severe seducerent, modo familiariter atque hilare amplexarentur, Cic. ad Diverf. I, 9 post med. §. 54: so auch severius, z. E. severius scribere ad aliquem, Caes. B. C. III, 25: severius aliquem coercere, Iustin. III, 3: severius increpare, Gell. XVIIII, 5: adhibere (behandeln) aliquem, Cic. Attic. X, 12 ante med.: so auch severissime, z. E. contemnere voluptatem, Cic. Offic. I, 22: ius severissime dicere, Sueton. Caes. 43: aetas severissime exacta, Cic. Rosc. Com. 15.

Sevēriānus, a, um, von einem Severus herrührend, benannt ꝛc., Severisch, z. E. pira, Plin. H. N. XV, 25 ante med. sect. 16 Ed. Elzev., *i. e.* so benannt, wo jedoch Ed. Harduin. aus MSS. Seviana hat, *i. e.* von einem Sevius so benannt, Sevisch, thermae, Spartian. in Sever. 19, vom K. Severus: so auch legiones, Inscript. ap. Gruter. p. 169. n. 7.

Sĕvērĭtas, ātis, *f.* (von severus, a, um) die Ernsthaftigkeit, Strenge, z. E. iudiciorum, Cic. in Caecil. 3. Cic. Sull. 33: imperii, Cic. Cat. II, 2. Caes. B. G. VII, 4: animadversionis, Cic. ad Diverf. VIIII, 14 post med.: Torquatus severitatem in filio adhibuit, Cic. Fin. I, 7: severitatem in senectute probo, Cic. Senect. 18: tristis severitas inest in vultu, Terent. And. V, 2, 16: homo tristitia et severitate popularis, Cic Brut. 25: militarem disciplinam severitatemque minuere, Hirt. Alex. 48: cf. 65: aurium (scil. in iudicando), z. E. hac severitate aurium laetor, Plin. Epist. III, 18 post med. §. 9: orationis, z. E. qui putet, nos lautius feciffe, quam orationis severitas exigat, Ibid. II, 5 med. §. 6: daher tropisch, die Rauhigkeit, Unliebslichkeit, z. E. vitii, z. E. In M. Ciceronis monimentis invenitur, unguenta gratiora esse quae terram, quam quae crocum sapiant; quando etiam corruptissimo in genere magis tamen iuvat quaedam ipsius vitii severitas, Plin. H. N. XIII, 3 ante med. sect. 4.

Sĕvērĭter, Adv. (von severus, a, um) i. q. severe, ernsthaft, strenge, z. E. sermonem cum aliquo conferre, Titinn. ap. Non. 11 n. 5 et ap. Prisc. 15: de victoria

toria cernere, Enn. ap. Non. Ibid. n. 16: severiter suspectionem ferre falsam futilium est, Enn. Ibid. Apul. Met. II post med. p. 126, 33 Elmenh. steht feminam severiter vindicare: auch hat dieses Wort Plautus gebraucht nach Prisc. Ibid.

SĔVĔRĬTŪDO, ĭnis, *f.* (von severus, a, um) Ernsthaftigkeit, Strenge, z. E. frontis, Plaut. Epid. V, 1, 3, *i. e.* Ernsthaftigkeit: morum, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 41 Elmenh.

SĔVĔRUS, a, um, (nach Einigen von σέβομαι *i. e.* veneror; folglich σεβηρός *i. e.* ehrwürdig ꝛc., cf. Voss. Etym.) ernsthaft, a) der Beschaffenheit nach, z. E. Tubero vita severus, Cic. Brut. 31: sententiae severae, Cic. Brut. 95: res severissima, Cic. ad Divers. VII, 11 extr.: senes severiores, Catull. V, 2: pectus, Ovid. Her. XVIII, 63: Curibus severis, Virg. Aen. VIII, 638: severum vivitur statt severe, Prudent. Cathem. II, 33: genus dicendi, Cic. Brut. 30: scripta, Plin. Epist. III, 18 extr.: tragoedia, Horat. Od. II, 1, 9: agricolae, Lucret. V, 1356. b) besonders im Richten, *i. e.* ernsthaft oder strenge, z. E. in iudicando, Cic. Manil. 13: duos severissimos atque integerrimos iudices, Cic. Verr. Act. I, 10 und überhaupt streng in Ansehung der Wahrheit, z. E. pictor, *i. e.* der mehr auf die Wahrheit sieht als auf Verschönerung, z. E. Pausiae et filius et discipulus Aristolaus e severissimis pictoribus fuit, Plin. H. N. XXXV, 11 med. sect. XXXX, 31, einer der strengsten Maler, *i. e.* der hauptsächlich wahr und treu malte ꝛc. c) dem äußerlichen Ansehen nach, z. E. vultus severior, Cic. Orat. II, 71: frons, Plaut. Mil. II, 2, 46: homo, Terent. Heaut. V, 3, 21. Horat. Art. 107. Daher 1) strenge, hart, z. E. acerbe severus in filium, Cic. Offic. III, 31: in improbos, Cic. Sull. 33: iudicia, Cic. Verr. IIII, 59 lex, Ovid. Pont. III, 3, 57. 2) hart, grausam, z. E. turba Eumenidum, Propert. IIII, 11, 22: te saevum severumque commemorant, Plaut. Trin. IIII, 1, 6: voluisti istuc severum facere (scil. te interficere), Ibid. Cist. III, 15: uncus, Horat. Od. I, 27, 19: amnis Cocyti, Virg. Georg. III, 37: hyems, Quintil. Declam. IIII, 14. 3) wahr, wirklich, z. E. Opinor hercle hodie, quod ego dixi per iocum, id eventurum esse et severum et serium, Plaut. Poen. V, 3, 51; doch kanns auch ernstlich seyn, dann wäre es mit serium ziemlich einerley. 4) genau, sorgfältig, z. E. custos, Cic. in Caecil. 5: Trogus auctor severissimus, Plin. H. N. XI, 52 med. sect. 113; doch kanns auch seyn ernsthaft *i. e.* der keine läppischen Dinge erzählt. 5) tropisch, strenge, ernsthaft, z. E. vinum Falernum, Horat. Od. I, 27, 9: silentia noctis, Lucret. IIII, 462: comae Palladis, Stat. Achill. I, 288. Nor. Severus ist auch ein Zuname vieler: bekannt ist, z. E. der Dichter Cornelius Severus, zur Zeit des Augustus, schrieb unter andern de Aetna; ferner Sulpicius Severus, ein Gelehrter im fünften Jahrhunderte, schrieb de vita Martini, libros historiarum cet.: ferner T. Cassius Severus, ein berühmter Redner unter dem K. Augustus und Tiberius, Plin. H. N. XII, 12 post med. sect. 10. So heißen auch einige Kaiser Severus, z. E. Septimius Severus gegen Ende des zweyten und zu Anfang des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt, Eutrop. VIII, 10 (18), und Spartian. im Leben desselben: ferner K. Alexander Severus im dritten Jahrhunderte, Eutrop. VIII, 14 (23). Lamprid. im Leben desselben. Auch ist mons Severus ein Berg in Italien, und zwar im Sabinischen, in der Gegend von Nursia nach dem Picenischen zu, Virg. Aen. VII, 713.

SEVIA, ae, *f.* eine Stadt in Arabia deserta, Ptolem.

SEVIĀNUS, a, um, Sevisch *i. e.* von einem Sevius benannt, z. E. pira, Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16, Ed. Harduin., wo andre Edd. Severiana haben.

SEVINI, orum, (von σέβεσθαι venerari) sind die Sabiner wegen ihrer Religiosität genannt worden, z. E. Sabini, ut quidam existimavere, a religione et deorum cultu Sevini adpellati, Plin. H. N. III, 12 post med. sect. 17.

SEVINUS LACUS, ein See in Oberitalien, in Gallia transpadana, s. Sebinus.

SĔVIR oder SEXVIR, i, *m.* einer von den Seviris. Seviri (gleichwie duumviri, septemviri, decemviri cet.; wenn die Rede von zwey, sieben, zehen Männern ist) sind sechs Männer, die vermöge ihres Amtes oder Beschäftigung zusammen gehören: so waren z. E. 1) seviri Augustales *i. e.* die sechs obersten Priester zu Ehren des Augustus, z. E. Trimalchioni Sexviro Augustali, Petron. 30: Phoebus Sexvir Augustal., Inscript. ap. Gruter. p. 19 n. 3: cf. n. 6 und ap. Reines. classs. 6 n. 135. 2) seviri equitum Romanorum, die in sechs turmas abgetheilt waren, Capitol. in M. Anton. Philos. 6: Naevio Seviro equitum Romanorum, Inscript. ap. Gud. p. 112 n. 2: cf. Ibid. p. 121 n. 8 und ap. Gruter. p. 1093 n. 7. 3) in den Municipien und andern Städten, wo es die Obrigkeit war, z. E. Nicomedes Medicus Ocularius Sexvir Col. Iul. Fanestris, Inscript. ap. Grurer. p. 416 n. 8: cf. p. 365 n. 3. Not. man findet auch dafür IIIIII vir, Inscript. ap. Gruter.

Gruter. p. 371 n. 7, und ap. Murator. p. 1110 n. 1 und 2.

Sēvĭrālis, e, (von sevir) die gedachten sechs Männer (seviros) betreffend, dahin gehörig, z. E. ludi, Capitol. in M. Anton. Philos. 6: coena, Inscript. ap. Gruter. p. 1103 n. 9: daher Sevirales i. q. Seviri, z. E. ordo Sevirālium, Inscript. ap. Gud. p. 208 n. 5: so auch Sevirālis (homo) einer von den Sechsern oder sechs Herrn, folglich i. q. sevir, z. E. Martialis Astigit. Sevirālis, z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 1 n. 5.

Sēvĭrātus, us, *m.* (von sevir) die Würde oder das Amt oder der Character dieser sechs Männer (sevirorum), Inscript. ap. Gruter. p. 378 n. 1. p. 400 n. 67 und ap. Petron. 71. Auch liest man Sexviratus, Inscript. ap. Gruter. p. 150 n. 4.

Sēumara, orum, (Σεύμαρα) Stadt in Asien, und zwar in Iberien, Ptolem. (in MSS. steht Seusamora).

Sevo, ōnis, *m.* ein Berg im nördlichen Deutschland, der von den äußersten Gränzen Lapplands bis an den sinum Codanum sich erstrecken soll, z. E. ab gente Ingaevonum, quae est prima inde Germaniae. Sevo mons ibi immensus nec Riphaeis iugis minor, immanem ad Cimbrorum usque promontorium efficit sinum, quae Codanus vocatur, refertus insulis, quarum clarissima Scandinavia est, Plin. H. N. IIII, 13 post med. sect. 27: ist vermuthlich das Gebirge zwischen Schweden und Norwegen.

Sevo, are, s. Sebo.

Sēvŏco, avi, atum, are, (von se und voco) bey Seite rufen, an einen besondern Ort hin rufen, z. E. aliquem, Plaut. Men. V, 9, 25. Caes. B. G. V, 6. Petron. 110: cum interficerentur Caesar tum te a Trebonio vidimus sevocari, Cic. Phil. II, 14 post init.: tribuni plebis, ne quis postea populum sevocaret (scil. extra urbem), capite sanxerunt, Liv. VII, 16: plebem in Aventinum, Cic. Mur. 7: daher 1) bey Seite ziehen: daher aliquid ad se an sich ziehen, Cic. Quint. 3 extr.: daher se in consilium, Plaut., s. hernach. 2) absondern, trennen, entfernen, unterscheiden, z. E. animum a voluptate, a rep., a negotio omni, Cic. Tusc. I, 31, *i. e.* sich enthalten: eloquentiam a poetis, Cic. Orat. 20: mentem a consuetudine oculorum, Cic. Nat. D. III, 8: mentem a sensibus, Cic. Tusc. I, 16 extr.: aliquem a doctis virginibus (*i. e.* Musis), Catull. LXIIII, 2 cum est somno sevocatus animus a societate et a contagione corporis, Cic. Divin. I, 30: Daher se sevocare sich absondern, z. E. e senatu, Plaut. Aul. III, 6, 13: se a corporibus sevocassent, Cic. Tusc. I, 30: daher se in consilium solus sevocat, Plaut. Merc. II, 3, 45, *i. e.* hält mit sich allein Rath.

Sevosus oder Sebosus, a, um, s. Sebosus, a, um.

Seurbi, orum, ein Volk in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IIII, 20 extr. sect. 34.

Seuthes, ae, ein gewisser König in Thracien, Nep. Alcib. 8.

Seuthūsa, ae, eine Insel in der Gegend der bekannten Insel Rhodus, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36: heißt Teuttussa, Stephan. Byzant., wie Harduin bemerkt.

Sevum, s. Sebum.

Sex, Adiect. numer. (vom Griech. ἕξ *i. e.* sex, durch Versetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc.) sechs, z. E. in sex locis, Liv. VII, 5: sex et quinquaginta, Cic. Rosc. Am. 56, *i. e.* sechs und funfzig: decem et sex, Cic. Cluent. 27 in., wo Ed. Ernest. XVI hat: decem et sex millia, Liv. XXXIII, 4. XXXVII, 40, *i. e.* sechzehntausend: sex menses, Cic. Brut. 91: sex aut septem loca, Lucret. IIII, 581, *i. e.* sechs oder sieben, sechs bis sieben Oerter: bis sex, Virg. Aen. VIIII, 272, *i. e.* zwölf. Not. Sex, septem, sechs oder sieben *i. e.* sechs bis sieben, statt sex septemve, oder statt sex aut septem, Terent. Eun. II, 3, 40. Horat. Epist. I, 1, 57. Sex primi, s. Sexprimi. Not. Sex (Ἔξ Ptolem.), eine Stadt in Spanien, sonst Ex oder Sexti Firmum genannt, s. Sextus.

Sexāgēnārĭus, a, um, (von sexageni) die Zahl von sechzig Dingen, z. E. Jahren, Stücken, Pfunden, Zollen ꝛc., in sich enthaltend, z. E. fistula, Frontin. de aquaed. 54, *i. e.* eine Röhre, deren Blech, ehe es zur Röhre gekrümmt wurde, sechzig Zoll enthielt: homo, z. E. obiurgantibus (Ciceronem) quod sexagenarius Publilium virginem duxisset, Quintil. VI, 3 post med. § 75, *i. e.* sechzigjährig: daher obiit maior sexagenario (homine), Eutrop. VIII, 3 (7), *i. e.* über sechzig Jahre alt, mehr als sechzigjährig. Not. Sexagenarios de ponte deiciebant cet., Fest. Dieses scheint eine sprichwörtliche Art zu reden gewesen zu seyn, *i. e.* die sechzigjährigen Leute sollen nicht mehr in den Comitiis votieren. Es waren nämlich im Marsfelde der Ordnung wegen pontes s. ponticuli, über welche die votiren wollenden einzeln gingen; diese Brückchen oder Stege waren auf trockenem Lande; und da mögen wohl manchmal junge Männer, wenn etwa ein sechzigjähriger Greis mit erschien, gerufen haben, man solle ihn von dem Stege werfen oder stoßen ꝛc.; s. den Festus, der weitläuftig hiervon redet.

Sexāgēni, ae, a Adiect. numer. distrib. (von sexaginta) 1) sechzig, bey Eintheilungen, je sechzig, z. E. ordo sexagenos milites habebat, Liv. VIII, 8: sexagenos denarios viritim dedi, Monim. Ancyran. ap. Gruter. p. 231: Mausoli opus patet ab austro et septentrione sexagenos ternos pedes, Plin. H. N XXXVI, 5 post med. sect. IIII, 9. 2) sechzig, ohne Eintheilung, z. E. sexagena millia modium, quae Mamertinis remiseras, Cic. Verr. V, 21. Daher Sexageni quini oder Sexageniquini, (als ein Wort) ae, a, s. Sexageniquini.

Sexāgēniquīni oder Sexageni (ae, a) quini, ae, a, (von sexageni und quini) je fünf und sechzig, oder bloß fünf und sechzig, z. E. fistula sexagenum quinum, oder sexagenum quinum (Genit.), Frontin. de aquaeduct. 55, wo Ed. Polen. sexagenumquinum, als ein Wort hat.

Sexāgēsĭes, *Adv.* (von sexaginta) statt Sexagies, z. E. Verum illa stadia quingenta trecentis sexagesies complicata faciunt semel millies octingentiesque sexcentena, Martian. Cap. VI ante med. p. 198 Grot.

Sexāgēsĭmus, a, um, (von sexaginta) der (die das) sechzigste, z. E. dies, Flor. II, 2: messis, Martial. IIII, 79, 1. VI, 70, 1: quarto et sexagesimo anno, Cic. Brut. 44: sexagesimum tertium vitae annum, Gell. XV, 7: quartum et sexagesimum natalem, August. ibid.: die septingentesimo sexagesimo quinto, Cic. Attic. VI, 1 extr.: sexagesimo et quingentesimo, (Al. sexagesimo et quinto) die, Ibid. V, 13 in.: daher sexagesima scil. pars, der sechzigste Theil, z. E. denarii, z. E. Mithridaticum antidotum ex rebus LIIII componitur, interim nullo pondere aequali, et quarumdam rerum sexagesima denarii unius imperata, Plin. H. N. XXVIIII, 1 prope fin. sect. 8.

Sexagēsis, heißt eine Satyre des Varro, von welcher Nonius Fragmente aufbehalten.

Sexāgĭes, *Adv.* (von sexaginta) sechzigmal, z. E. sestertium sexagies, Cic. Phil. II, 18. Caes. B. C. I, 23, *i. e.* sechzigmal hundert tausend sestertii, s. von dieser Rechnung in Sestertius. Auch bloß sexagies scil. sestertium welches hier das neutrum Singular. ist, z. E. bona Roscii, quae sunt sexagies, scil. sestertii, Cic. Rosc. Am. 2, *i. e.* die sechzigmal hundert tausend Sesterzen (sestertios) betragen. Not. Man hat auch sexagesies, Martian. Cap. VI ante med. p. 198 Grot., s. Sexagesies.

Sexāginta, Adiect. indeclin. (von ἑξήκοντα *i. e.* sexaginta, durch Vorsetzung des Buchstabens s, oder, wenn man will, von sex und der griechischen Endung κοντα) sechzig, Cic. Leg. II, 24. Colum. XII, 51 (53) §. 1. Martial. VII, 8, 1. Auson. Epist. V, 9: sexaginta annos natus es, Terent. Heaut. I, 1. 10: sexaginta quatuor, vier und sechzig, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 post med. §. 17 post med., auch prope fin. §. 19 et extr.: imperator maior (älter) sexaginta annis, Liv. XXXXIIII, 4, *i. e.* über sechzig Jahre alt. Auch statt sehr viele, limina, Martial. XII, 26, 1: so auch possum sexaginta decreta proferre, Cic. Verr. I, 47 extr., wo jedoch insgemein die Edd., z. E. Ernest., sexcenta haben: sexaginta triumphis *i. e.* permultis, Petron. 122.

Sexangŭlātus a, um, (von sexangulus; genauer ists das *Partic.* von dem sonst ungewöhnl. Verbo sexangulo, are, *i. e.* sechseckig machen) sechseckig gemacht, folglich sechseckig, z. E. crystallus, Solin. 33 (46) extr.

Sexangŭlus, a, um, (von sex und angulus) sechseckig, z. E. cera, Ovid. Met. XV, 382: cellae (der Bienen), Plin. H. N. XI, 11 prope fin. sect. 12: Berylli poliuntur sexangula figura, Ibid. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20: crystallus sexangulus invenitur, Solin. 25 extr.

Sexātrus, uum, *m.* (von sex; die Endung atrus ist wohl müssig, wie in Triatrus, Quinquatrus etc.) der sechste Tag nach den Idibus, Varr. L. L. V, 3: welcher sagt: Ab Tusculanis post diem sextum Idus vocatus sexatrus; et post diem septimum septimatrus etc.: Festus in Quinquatrus sagt: Quinquatrus adpellari quidam putant a numero dierum — qui scilicet errant —: forma autem vocabuli eius exemplo multorum populorum Italicorum enuntiata est, quod post diem quintum Iduum est is dies festus, ut apud Tusculanos Triatrus et Sexatrus et Septenatrus etc., u. Paul. ex Festo: Quinquatrus festivus dies dictus, quod post diem quintam Iduum celebraretur, ut triatrus et sexatrus et septimatrus etc.

Sexcēnārĭus, a, um, (von sexceni, ae, a) aus sechshundert bestehend, z. E. Caes. B. C. III, 4, cohortes sexcenarias, Edit. Oudendorp., *i. e.* aus sechshundert Mann. Andere Editt. haben mercenarias. Auch will Gravius Liv. XXXXI, 15 Sexcenarii lesen, s. Selcenaris.

Sexcēni, ae, a, (von sexcenti, ae, a) sechshundert bey Eintheilungen, je sechshundert, z. E. sexcenos numos, Cic. Verr. V, 25 Edit. Ernest.: andere Editt. haben sexcentenos: sexcenas urnas, Colum. III, 3, 2: equitibus sexceni denarii tributi, Curt. V, 1 extr.: quod sestert. quingenis annuis contentus esset; sexcena (annua) enim sibi quaestu urbis fuisse, numeratis domibus ostendebat, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5.

Sexcentēni, ae, a, (von sexcenti, a, a) i. q. sexceni, sechshundert bey Eintheil-

theilungen, je sechshundert, z. E. malleoli sexcenteni, Colum. III, 5 prope fin. Gesn., doch hat Ed. Schneider. octogeni; sexcentenas urnas, Ibid. III, 9, 3: ut plerumque sexcenteni simul discumberent, Sueton. Claud. 32: Verum illa — sexagesies complicata faciunt semel millies octingentiesque sexcentena, Martian. Cap. VI ante med. p. 198 Grot.: Auch Cic. Verr. V, 25, sexcentenos numos; doch hat Edit. Ernest. sexcenos, wie zwey Codd. haben.

Sexcentēsĭmus, a, um, (von sexcenti) der (die, das) sechshundertste, z. E. anno urbis sexcentesimo quinquagesimo quinto, Plin. H. N. VIII, 7 ante med. sect. 7: post sexcentesimum urbis annum, Ibid. XIIII, 12 sect. 13: ultra sexcentesimum annum, Ibid. XVIIII, 1 ante med. sect. 5: post annum amplius sexcentesimum, Gell. X, 16 post init.

Sexcenti, ae, a, (von sex und centum) 1) sechshundert, z. E. numos sexcentos, Plaut. Pers. I, 3, 73: longum pedes sexcentos, Gell. I, 1: post annos sexcentos, Gell. X, 16 med.: pedum sexcentum, Ibid. I, 1, statt sexcentorum, wie auch Lucil. ap. Non. 8 n. 85 hat. 2) besonders steht es oft für eine unbestimmte große Zahl, wie im Deutschen tausend i. e. unzählige: daher es oft tausend oder unzählige übersetzt wird, z. E. sexcenta decreta, Cic. Verr. I, 47 extr.: sexcentos cives Romanos, Ibid. II, 48: sexcenta similia, Cic. Attic. XIIII, 12 ante med.: sexcenta praeterea, Cic. Attic. VI, 4: et sexcenta sunt, Cic. Attic. II, 19 in.; sexcenta licet eiusmodi proferre, Cic. Divin. II, 14 extr.: sexcenta sunt, quae memorem, Plaut. Aul. II, 4, 41: epistolas tuas, quas sexcentas uno tempore adcepi, Cic. Attic. VII, 2 post init.: sexcentas proinde scribito iam mihi dicas, Terent. Phorm. IIII, 3, 63, und öfter, z. E. Plaut. Trin. III, 3, 62. Martial. VI, 59, 2. Not. per tribunum aliquem et sexcentas operas (i. e. die zum Votiren gemiethet en) se — regno nudari, Cic. Sext. 27 extr. Die Rede ist davon, daß Clodius seine leges durch solche gemiethete arme Bürger (in Comitiis) gü tig machen ließ. Warum aber sechshundert? Mußten so viele wenigstens votieren? Oder soll es bedeuten unzählige? Ernesti will serviles lesen, welches sich besser schickt, aber von Worten zu weit abgeht. Vielleicht liegt das Wort emtas darin, folglich et eius emtas operas oder etwas Aehnliches.

Sexcentĭes, *Adv.* (von sexcenti, ae, a) 1) sechshundertmal, z. E. plus sexcenties, Plaut. Men. V, 4, 8, *i. e.* mehr als sechshundertmal: sexcenties vicies, Lamprid. in Commodo 15: sestertium (Neutr. Singular.), Cic. Attic. IIII, 16 prope fin. Plin. Epist. II, 20 extr., *i. e.* sechshundertmal hundert tausend Sestertii, s. Sestertius. 2) unzählige Male, oder tausend mal, in eben der Bedeutung.

Sexcentoplăgus, a, um (von sexcenti, ae, a, und plaga) sechshundertstreichig, z. E. der sechshundert Streiche erhält, z. E. Sexcentoplago nomen indetur mihi, Plaut. Capt. III, 5, 68.

Sexdecies, s. Sedecies.

Sexdĕcim, sechzehn, Liv., s. Sedecim.

Sexdequimque oder Sexdequinque, statt sexdecimque oder et sexdecim, z. E. sexdequinque librae, Fest. in Publica Pondera, aus einer alten Bill (lex).

Sexennis, e, (von sex und annus) sechsjährig, Plaut. Poen. IIII, 2, 80. V, 2, 27: Iudicia quoque aetatis in illis (cornibus) gerunt (cervi), singulos annis adiicientibus ramos, usque ad sexennes, Plin. H. N. VIII, 32 post med. sect. 50, *i. e.* bis sie sechs Jahre alt sind, bis zum sechsten Jahre.

Sexennĭum, i, *n.* (von sexennis) sechs Jahre, z. E. sexennio post Veios captos, Cic. Divin. I, 44: centesimis sexennii ductis, Cic. Attic. VI, 1 ante med. und öfter, z. E. Cic. Phil. V, 3. Plaut. Poen. Prol. 67. Not. ist wohl eigentlich ein Adjectiv, scil. tempus oder spatium, von sexennius, a, um, sechsjährig.

Sexĭes, *Adv.* (von sex) 1) sechsmal, z. E. sexies victum, Liv. IIII, 32 und öfter, z. E. Colum. V, 2 extr. Plin. H. N. XVIII, 16 post med. sect. 43. 2) zum sechsten Male, z. E. consul, Vellei. I, 15 extr.

Sexitānus, a, um, zur Stadt Ex, Sex, oder Sexti Firmum in Spanien gehörig, in oder aus dieser Stadt, z. E. Colias sive Parianus sive Sexitanus a patria Baetica, lacertorum minimus, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53 Harduin.; so sagt Athen. III, 33 Σεξιτανὸς, cf. Saxetanus. Auch heißt diese Stadt selbst Sexitanum, Anton. Itinerar.

Sexprīmi (oder Sex primi), orum, die sechs Obersten des Raths in den kleinern Städten, oder die sechs Vornehmsten der Bürgerschaft, z. E. cum chirographum Sexprimorum (Sex-primorum) imitatus esset, Cic. Nat. D. III, 30, s. Decemprimi.

Sexsignāni, heißen die Cocosates, ein Volk in Aquitanien, gleichwie die Tarbelli Quatuorsignani heißen, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33. Vielleicht weil dort sechs, hier vier Fahnen (Soldaten) in Besatzung gelegen.

Sextadecimānus, a, um, (von sextadecima scil. legio) z. E. miles, *i. e.* ein Soldat von der sechzehnten Legion, z. E.

sextadecimanos duoetvicesimanosque etc., Tacit. Hist. III, 22.

Sextāněus, a, um, (von sextus, a, um) *i. e.* sextus, z. E. limes, Auct. de limit. ap. Goes. p. 236 und 258.

Sextani, orum, s. Sextanus.

Sextans, tis, *m.* (von sextus, a, um, statt sexta pars assis; vielleicht ists eigentlich ein *Particip.* von sexto, are *i. e.* sum sextus etc.) der sechste Theil eines Aß, wie Varro L. L. IIII, 36 sagt, folglich zwey unciae; daher eine kleine Münze, die den sechsten Theil des Aß betrug, z. E. sextantibus collatis in capita, Liv. II, 33 extr.; sextantes aeris in funus contulit (populus), Plin. H. N. XXXIII, 10 extr. sect. 47: daher servus sextantis *i. e.* der nicht viel werth ist, schlechter, nichtswürdiger, Sclav. Laber. ap. Gell. XVI, 9. Daher der sechste Theil eines jeden Ganzen, z. E. der Erbschaft, z. E. in sextante sunt ii cet., Cic. ad Diverf. XIII, 23: heres ex sextante, Paul. in Pandect. XXXXIIII, 2, 30 init. Daher der sechste Theil eines Pfundes, z. E. Sextantemque trahat gummi cum semine Tusco, Ovid. Medic. 65: ligulam misit sextante minorem, Martial. VIII, 71, 9: mentae sextans, vivi sulphuris uncia ex aceto simul trita, Plin. H. N. XXVI, 11 prope fin. sect. 74: so auch vermuthlich picis, z. E. picis sextans et semuncia in sextarios quinque et quinquaginta adiicitur, Colum. XII, 23, doch kanns auch seyn der sechste Theil des sextarius: auch steht pondo, mehrerer Deutlich wegen dabey, Scribon. Larg. 4, 42 etc., *i. e.* der sechste Theil eines Pfundes. Ferner der sechste Theil andrer Dinge, z. E. iugeri, Colum. V, 1, 10: so auch Varr. R. R. I, 10 §. 2. Auch beym Trinken bedeutet sextans (wie Septunx) zwey Spitzgläser oder cyathos, eigentlich ein Sechstheil eines sextarius (welcher zwölf cyathos enthielt, s. Cyathus), z. E. Poto ego sextantes, tu potas, Cinna, deunces, Martial. XII, 28, 1 und öfter, z. E. Martial. V, 65, 1. Sueton. Auguft. 77. Auch ist sextans der sechste Theil einer Sechse, folglich eins, in so fern die Sechse als ein Ganzes betrachtet wird, z. E. Mathematici vero contra disputantes, ea re perfectum esse dixerunt numerum, qui sex dicitur, quid is numerus habet partitiones eorum rationibus sex numero convenientes; sic sextantem, unum; trientem, duo; semissem, tria, Vitruv. III, 1 ante med.

Sextantālis, e, (von sextans) den sechsten Thei betragend, z. E. fusi, Vitruv. X, 6 extr., *i. e.* zwey Zoll dick, zweyzöllig.

Sextantārĭus, a, um, (von sextans) den sechsten Theil betragend, z. E. as, Fest., *i. e.* der den sechsten Theil des ehemaligen Aß, folglich nur zwey Uncias, betrug oder schwer war: so auch constitutum (est), ut asses sextantario pondere ferirentur, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13.

Sextantio, onis, s. Sextatio.

Sextānus, a, um, (von sextus, a, um) zur sechsten Classe, Legion ꝛc. gehörig, z. E. miles *i. e.* von der sechsten Legion: daher heißen Sextani ein Volk in Gallia Narbonensi, deren Stadt Arelate war, Plin. H. N. III, 4 post med. Mela II, 5, weil sie vermuthlich von der sechsten Legion gewesen sind, s. Septimania.

Sextārĭŏlus, i, *m.* (Deminut. von sextarius) ein kleines Geschirr von etwa einem Nösel, (Sextario) z. E. Itaque licebit in sextariolo scribas, Augustus ap. Sueton. in vita Horat. post med.

Sextārĭus, i, *m.* (von sextus, a, um) 1) der sechste Theil jeder Sache, und jedes Maaßes, s. Rhemn. Fann. de ponder. et mens. 65 seqq. und Fest. in Publica pondera, a) der flüssigen Dinge, da es der sechste Theil des Congius ist, nach unserer Art ein Nösel, halbe Meßkanne, halbes Quart, z. E. aquae, Cic. Offic. II, 18: vini, Horat. Sat. I, 1, 74. Vopisc. in Tacito 11: si sextatio hemina fusa est, non dimidiatum sextarium fusum dicendum est, Varr. ap. Gell. III, 14 init.: da es dann zwölf cyathos in sich begreift, nach Rhemn. Fann. 80. b) trockener Dinge, da es dann bald ein Nösel, bald der vierte Theil des römischen Modius (Scheffels), folglich eine römische Metze, ist, z. E sorborum, Plin. H. N. XXIIII, 14 extr. sect. 79: seminis raporum, Colum. II, 10 extr. §. 24: naporum, z. E. Seruntur et in iugero sextarii (naporum) quatuor, Plin. H. N XVIII, 13 prope fin. sect. 35: panicum et milium sextariis fere, quatuor iugerum implent, Colum. II, 9 prope fin. §. 18: salis, Ibid. XII, 5 in.: hordei tosti sextarios quatuor, Ibid.: frumenti, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 21 post med. sect. 5. 2) das Geschirr, das ein Nösel (Metze) in sich begreift; ein Nöselgeschirr, Cato R. R. 13 extr. Not. man findet auch Sestarius.

Sextatio, ōnis, ein Ort in Gallia Narbonensi, Anton. Itinerar.; heißt auch Sextantio, Tab. Peuting. et Theodulf.

Sextertius, Sextertium, statt Sestert., s. Sestertius.

Sextiānus, a, um, Sextisch *i. e.* von einem Sextius herrührend oder benannt ꝛc., z. E. dicta, Cic. ad Diverf. VII, 32: mala, s. Sestianus.

Sexticepsos statt Sexticeps wird angeführt Varr. L. L. IIII, 8 post med.

Sextĭlĭānus, a, um, Sextilisch *i. e.* von einem Sextilius herrührend oder benannt,

nannt, z. E. pira, Cloat. ap. Macrob. Sat. II, 15 extr. Not. Sextilianus als ein römischer Name, Martial. I, 12, 2 und 4.

Sextīlis, e, (von sextus, a, um) eigentlich der sechste: daher Sextilis mensis, Horat. Epist. I, 11, 19, und schlechthin Sextilis (scil. mensis), Horat. Epist. I, 7, 2, *i. e* der Monat Augustus, wie er nachher zur Ehre des K. Augustus genannt worden, Sueton. Aug. 31. Er war der sechste, vom März an gerechnet. Denn die uralten Römer vor dem Numa hatten nur zehn Monate, und den März war der erste. Numa setzte hernach den Jänner und Februar dazu; dann wurde Sextilis der achte Monat. Daher Calendis Sextilibus am ersten Tage des Augustus, Liv. III, 6: so auch a. d. XV Calendas Sextiles, Liv. VI, 1: so auch Nonae Sextiles, Liv. XXXXI, 16: Idus Sextiles, Ibid.

Sextilius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Sextilisch, z. E. Familia etc. 2) Subst., da dann die Mannsperson Sextilius, das Frauenzimmer Sextilia heißt, z. E. C. Sextilius Rufus, Commandeur der Flotte des Cassius, Cass. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 13: war auch Quaestor in Cypern, Cic. ibid. XIII, 48: Sextilia Gemahlin des L. Vitellius und Mutter des Kaisers Aul. Vitellius, Sueton. Vitell. 3. Tacit. Hist. II, 64.

Sextĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sextisch, z. E. lex, Liv. VI, 35, *i. e* von einem Volkstribun L. Sextius verfasset; betraf den Umstand, daß einer der Consuln aus dem Pöbel ernannt werden sollte: tabula. Cic. Quintil. 6, *i. e.* eine gewisse Tafel des Wechslers Sextius, wo Kaufcontracte, Auctionen und dergleichen angestellt wurden. Aquae Sextiae, eine Stadt und Colonie in Frankreich, und zwar in Gallia Narbonensi, von einem gewissen C. Sextius Calvinus errichtet und benannt, Liv. Epit. 61. Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5. Flor. III, 3. Vellei. I, 15, itzt Aix genannt. Sidonius Carm. XXIII, 12 nennt sie Baias Sextias. 2) substantive, bekannt ist der gedachte L. Sextius, von dem gedachte lex Sextia herrühret; weil er zuerst unter den plebeiis Consul geworden, Liv. VI, 41. VII, 1: ferner, außer den vorhergehenden, P. Sextius, der als Volkstribun die Zurückberufung des Cicero durch einen lex beförderte hat, und hernach von ihm in der noch vorhandenen Rede vertheidigt worden ist.

Sexto, s. Sextus.

Sextŭla, ae, scil. pars (von Sextulus, a, um, i. q. sextus, wenn man vermindernd oder von kleinen Sachen redet) der sechste Theil einer Uncia *i. e.* des zwölften Theils eines Aß, Varr. L. L. IIII, 36. Daher der sechste Theil vom Zwölftheile eines jeden Ganzen, oder, welches einerley, der zwey und siebzigste Theil eines Ganzen, z. E. der Erbschaft, z. E. testamento facto mulier moritur; facit heredem et deunce et semuncia Caecinam; ex duobus sextulis M. Fulcidium libertum superioris viri; Aeburio sextulam adspergit (statt dedit, legavit): hanc sextulam illa mercedem isti esse voluit adsiduitatis etc., Cic. Caecin. extr.: ferner eines Jucherts (iugeri, s. iugerum), oder vierhundert Fuß, Colum. V, 1, 9. V, 2, 2.

Sextŭlus, a, um, (Deminut. von sextus, a, um) i. q sextus, wenn man vermindernd oder von kleinen Dingen redet, z. E. sextula, scil. pars, s. Sextula.

Sextus, a, um, Adiect. numer. ordinal. (von sex) der sechste, z. E. liber, Cic. Offic. III, 23: locus, Cic. Invent. I, 53 und 55: sexta obtrectatio, Plaut. Pers. IIII, 4, 8 *i. e.* zum sechsten; die Worte sind: Si incolae bene sunt, pulchre munitum (oppidum) arbitror; Perfidia et peculatus ex urbe et avaritia si exsulant, quarta invidia, quinta ambitio, sexta obtrectatio, septimum periurium: sextus decimus oder sextusdecimus, a, um, der sechzehnte, s. unten besonders in Sextusdecimus: sextus ab urbe lapis, Ovid. Fast. II, 682: sextum a porta angiportum, Plaut. Pseud. IIII, 2, 5, *i. e.* von der Stadt an ꝛc.: Aletes sextus ab Hercule, Vellei. II, 3, *i. e.* der sechste vom Hercules, nach dem Hercules: so auch sextus a Cornelio Rufino, Ibid. II, 17: sextus casus in der Grammatik *i. e.* Ablativus, der auch in gewisser Rücksicht septimus hieß, Quintil. I, 4, 26: daher Sextum (Accusativ) zum sechsten Male, adverbialiter, z. E. Marius sextum Consul, Cic. Pis. 9: so auch creati (consules) — Veturius, Valerius sextum, Liv. VI, 42 post init.: sextum de foedere decessere, Cato ap. Gell. X, 1 extr., worauf Gellius sagt: id verbum significat quinquies ante eos feciſſe contra foedus, et tum sextum: Sexto (Ablat.) 1) zum sechsten Male (scil. tempore), scheint nicht vorzukommen. 2) sechsmal, z. E. lavit septimo aetate vel sexto Trebell. Poll. in Gallieno 17. Not. Sextus, als ein bekannter Vorname, wird insgemein Sex. oder Sext. geschrieben. Not. Sexti Firmum (scil. oppidum) mit dem Beynamen Iulium, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica am mittelländischen Meere, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3. Ed. Hard. (wo Ed. Elzev. Sexi statt Sexti hat); sonst auch Ex (Mela II, 6) oder Sex (Ἑξ Ptolem.) und Sexitanum (Anton. Itiner.) genannt: daher Sexitanus, a, um, dahin gehörig,

gehörig, ſ. oben beſonders: daher Sexitanum die Stadt ſelbſt, ſ. vorher.

Sextusdĕcĭmus oder Sextus Decĭmus, a, um, der ſechzehnte; Erſtres ſteht Cic. Invent. I, 56. Liv. IIII, 34. XXX, 19. Colum. XI, 2, 88. Tacit. Ann. I, 17; Letzteres Vellei. I, 6. Auch hat man ſextusdecumus oder ſextus decumus (decimus), z. E. ſextadecuma legio, Tacit. Ann. I, 37.

Sextussis, ſ. Septuſſis.

Sexvir, Sexviratus, Sexviralis, ſ. Sevir.

Sexungŭlus, a, um, (von ſex und ungula) ſechsklauig *i. e.* ſechs Klauen habend: daher heißt eine Hure Sexungula, Plaut. Truc. II, 2, 57, *i. e.* habſüchtig ꝛc.

Sexus, us, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. von ἕξις *i. e.* habitus, adfectio corporis vel animi, welche Etymologie auch Feſtus angibt; oder von ſecus *i. e.* aliter, quia aliter ſe habet corpus feminae ac maris; oder von alten Supino ſexum ſtatt ſecum von ſeco, quia per ſexum animal in marem ac feminam ſecatur et dividitur) a) das Geſchlecht, nämlich männliches oder weibliches, z. E. 1) von Menſchen, hominum genus in ſexu conſideratur, virile an muliebre ſit, Cic. Invent. I, 24: adoleſcens ambiguo ſexu inter marem et feminam, Liv. XXVI, 11, *i. e.* Zwitter, Hermaphrodit: ſexus feminarum, Plin. H. N. VII, 52 ante med. ſect. 52, oder ſexus muliebris Colum. VII, 3, 16, oder ſexus ſequior, Apul. (ſ. Sequior) *i. e.* das weibliche Geſchlecht: Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque ſexus etiam, vocantur in periculum etc. Plin. Epiſt. X, 97 prope fin.: Tamquam parva foret ſexus iniuria noſtri, Foedando populo proſtituiſſe mares, Martial. VIIII, 9, 1, und öfter, z. E. Lucan. X, 91. Tacit. Ann. III, 34. XVI, 10 extr.: Livia cum parere virilem ſexum admodum cuperet *i. e.* infantem ſexus virilis, Plin. H. N. X, 55 ſect. 76: ſo auch orbus virili ſexu adoptavit ſibi *i. e.* filio, Afran. ap Feſt. in Sexus: triplicem virili ſexu partum procreat *i. e.* tres filios, Pacuv. ibid.: Plur. ſexibus, Spartian. in Hadrian. 18 extr. 2) von Thieren, Plin. H. N. XXVII, 2 in. ſect. 2. XXVIII, 17 ante med. ſect. 68. XXXII, 2. ante med. ſect. 5. 3) von Bäumen, Pflanzen, Steinen ꝛc., z. E. von Bäumen und Pflanzen, Plin. H. N. XIII, 4 ante med. ſect. 7: vom Magnet, z. E. feminei ſexus, Ibid. XXXVI, 16 med. ſect. 25: vom Adlerſtein (aëtites), z. E. feminei ſexus, Ibid. cap. 21 poſt init. ſect. 39: vom Weihrauche, z. E. ſexus alter, Ibid. XII, 14 poſt med. ſect. 32. b) das Geſchlecht *i. e.* Geſchlechtsglieder, z. E. radicem eius alterutrius ſexus ſimilitudinem referre, Plin. H. N. XXII, 8 in. ſect. 9. Not. Man führt auch ſexus an gen. neutr., z. E. virile et muliebre ſexus, Salluſt. fragm. ap. Macrob. Sat. II, 9, und ſo lieſt auch Nonius 3. n. 193, aber die Gelehrten leſen alsdann lieber Secus, ſ. Secus.

Sī, Coniunct. condit: (von *si i. e.* ſi durch Vorſetzung des Ziſchlauts oder Buchſtabens ſ, wie ἕρπω ſerpo etc.) 1) wenn, auf mancherlei Art, a) wenn, bei einer Bedingung, wofern, iſt häufig, z. E. ſi hoc ſtatueris, Cic. Fin. II, 4 extr.: nunquam labere, ſi te audies, Cic. ad Diverſ. II, 7 poſt init.: ſi obſides dentur, ſe — pacem facturum, Caeſ. B. G. I, 14 und öfter: auch folgt tum, z. E. ſi qua alia arte tum cet., Liv. X, 3: ſi unquam, tum cet., Liv. XXXII, 5: daher ſi minus wo nicht, z. E. o audaciam (mulieris) ſingularem! non timuiſſe, ſi minus vim deorum hominumque famam, at illam ipſam noctem facesque illa nuptiales? Cic. Cluent. 6: ut vitemus oculos hominum, ſi linguas minus facile poſſumus Cic. ad Diverſ. VIIII, 2 ante med. b) wenn, wofern, bey einer Verbeſſerung, wenn anders, wenn nämlich, z. E. delectus haberur, ſi hic delectus adpellandus. Cic. ad Diverſ. XI, 8: auch ohne Verbeſſerung, z. E. quid eſt, quod exſpectes, ſi cet., Cic. Catil. I, 3: Eſte duces, o, ſi qua via eſt, curſumque — dirigite etc. Virg. Aen. VI, 194: veſtro ſi munere tellus Chaoniam pingui glandem mutavit arifta, Virg. Georg. I, 7, und läßt ſich faſt alles aus n. c hieher ziehen: daher ſi modo wenn nur, z. E. habent nitorem orationis noſtrum; ſi modo is eſt aliquis in nobis, Cic. Attic. XIII, 19 extr. c) wenn, wofern, *i. e.* da, bey einer Urſache, weil ꝛc., z. E. ſi eſt boni conſulis cet., Cic. Rab. Perd. 1: ſi qua pios reſpectant numina, Virg. Aen. I, 603 (607): ſi qua eſt coelo pietas, Ibid. II, 536: veſtro ſi munere tellus cet., Virg., ſ. vorher: quid eſt, quod exſpectes, ſi neque nox obſcurare poteſt cet., Cic. Cat. I, 3: commori — ſi ille praepotens populus cet., Liv. VII, 31: Si deus es (o Iupiter), tibi turpe (eſt), ſervire puellam, Prop. III, 15 (13), ante med. 21: Quamquam de gloria vix dicere auſim, ſi nos et hoſtes haud ſecus quam feminas — omnibus contumeliis eludunt, et tu imperator noſter exercitum tuum ſine animis — iudicas eſſe, Liv. VII, 13, *i. e.* da: ſi fato datum erat. Liv. XXX, 30: auch daß (quod), weil, z. E. caſtigati, ſi — recuſarent, Iuſtin. XVIII, 6, 4, ſtatt quod oder auch qui, welches letztere Scheffer leſen will: d) wenn, bey einer Zeit, ſtatt quando, iſt nicht ſelten, z. E. aegritudinem tum exiſtere, ſi cet., Cic. Tuſc. III, 22 in.: Quod ſi, ut ſpero, cepero,

cepero, tum vero literas publice mittam, Cic. ad Diverſ. II, 10 §. 6: Herus ſi redierit, molendum, Terent. Phorm. II. 1, 17: ſi luxerit, Catull. XIIII, 17: Litore ſi tacito ſonitus rareſcit arenae, Prop. III, 15 (13), 33. und öfter, z. E. Plaut. Stich. V, 5, 18. Virg. Aen. V, 64. Horat. Epiſt. I, 7, 10. e) wenn doch, beym Wünſchen, z. E. ſi nunc ſe oſtendat! Virg. Aen. VI, 187: ſo auch O ſi i. e. o wenn doch, Virg. Aen. VIII, 560: o ſi angulus adcedat, Horat. Sat. II, 6, 8: o ſi urnam fors — monſtret! Ibid. 10: o ſi crepet! Perſ. II, 10. f) bey Vergleichungen, z. E. ac ſi als wenn, z. E. in eo honore apud vos eſſe, ac ſi incolerent, Liv. XXXVII, 54 med., i. e. als wenn ſie, gleich als wenn ſie ꝛc.: Decumani, ac ſi veniſſem cum imperio, Graeci — ſe obtulerunt, Cic. Attic. V, 13 poſt init. i. e. gleich als ob (wenn) ich gekommen wäre ꝛc.: ſo auch perinde ac ſi oder proinde ac ſi ſo als wenn, ſ. perinde und proinde. 2) geſetzt, oder wenn auch, obgleich, z. E. ſi omnes deos hominesque celare poſſimus, Cic. Offic. III, 8 extr.: ut, ſi diſſimulare omnes cuperent ſe ſcire, ad quem maleficium pertineret, tamen ipſe apertum ſum ſcelus ante omnium oculos poneret, Cic. Roſc. Am. 36: quod quidem ſi proſcripſerit, egerit non multum, Cic. ad Diverſ. VII, 29 in.: ſi utrumque ſit aeſtimatione dignum, Cic. Fin. III, 13 extr.: ſi non ad faſtos admittimur, Liv. IIII, 3 med.: ſicubi (i. e. ſi alicubi) ceſſum, ſi terga data, ſi ſigna amiſſa obiici nobis poſſent, tamen cet., Liv. VII, 13 in., und öfter, z. E. Plaut. Mil. III, 1, 37. Terent. Eun. I, 1, 4. V, 2, 26. Terent. Phorm. V, 7, 82. Cic. Attic. XV, 29 in. Ovid. Her. XVII, 15. Nep. Phoc. 1. 3) ob, iſt häufig, gleich wie hingegen im Deutſchen zuweilen ob ſtatt wenn ſteht, z. E. ob gleich, ob ſchon, ſtatt wenn gleich, wenn ſchon ꝛc., z. E. viſam, ſi domi eſt, Terent. Heavt. I, 1, 118. Ibid. Eun. III, 4, 7: qui ſi in ea re ſit error, — exiſtimatio communis omnibus eſt (i. e. omnibus exiſtimare licet), Liv. IIII, 30 poſt med.: tentata res eſt, ſi primo impetu capi Ardea poſſet, Liv. I, 57: vide, ſi quid potes, Terent. Phorm. III, 3, 20: conati, ſi poſſent cet., Caeſ. B. G. I, 8: operam dat, ſi poſſit cet., Plaut. Ciſt. I, 3, 37: exſpecto, ſi ſcias, Ibid. Poen. prol. 12: ab iis quaeſivit, ſi aquam hominibus impoſuiſſent, Liv. XXVIIII, 25 poſt med.: ſo auch quaeſivit, ſi liceret? Liv. XXXX, 49 extr.: quaeſiſſe, ſi incolumis evaſiſſet, Liv. XXXVIIII, 50: ad collegium pontificum referre iuſſus, ſi poſſet cet., Liv. XXXI, 9 extr.: Conſul ad Gonnum caſtra movet, ſi potiri oppido poſſet, Liv. XXXX, 67, i. e. ob er etwa könnte ꝛc., wo man ſich tentaturus dabey denken kann, um zu verſuchen, ob er ꝛc.: ſo auch Saxa quoque infeſto volvebant pondere, ſi qua poſſent tectam aciem poſſent perrumpere, Virg. Aen. VIIII, 512, ob ſie etwa könnte, eigentlich um zu verſuchen, ob ſie ꝛc.: ſo auch Bacchatur vates (Sibylla), magnum ſi pectore poſſet Excuſſiſſe deum, ſcil. tentans, tentatura, Ibid. VI, 78: Sed fatis incerta feror (ſtatt ſum), ſi (i. e. an) Iupiter — velit etc. Ibid. IIII, 110: neſcio, ſi cet., Pallad. de inſit. in prooem.: cum ita imperavit is, qui auſpicatur, *Dicito, ſi ſilentium eſſe videatur*, Cic. Divin. II, 34: Tum ille, *dicito, ſi puſcuntur* (aves), Ibid.: Cic. Divin. II, 34: Si expetendae divitiae, ſi fugienda paupertas? Cic. Top. 22. et primo, ſi ſit, circumſpicit, illic, Qui modo viſus erat, Ovid. Met. XI, 678, und öfter z. E. Prop. II, 22 (29), 23. Horat. Epiſt. I, 3, 30. I, 6, 41. I, 7, 39. I, 17, 4: Not. 1) ſi fehlt oft, (wie im Deutſchen wenn), z. E. At dares hanc vim Craſſo cet., Cic. Offic. III, 19: fineret dolor, Virg. Aen. VI, 31: receſſeris; omnes inſequentur; manſeris, haerebis, Cic. Phil. XIII, 11: illa velit ſtatt ſi illa velit, Prop. IIII, 5, 9, und öfter, z. E. Ovid. Faſt. VI, 113. Ibid. Remed. 745. Tibull. I, 7, 43 (I, 6, 37). Horat. Sat. I, 3, 15. Iuvenal. III, 78. Stat. Theb. II, 242 und öfter: auch läßt ſich hieher ziehen Deerit; id mea minime refert, ſtatt ſi deerit, Terent. Ad. V, 4, 27: 2) ſi ſteht zuweilen ſtatt ſive, z. E. ſi media nox eſt, ſive eſt prima veſpera, Plaut. Curc. I, 1, 4: daher ſi — ſi, ſtatt ſive — ſive, z. E. hoſtiam, ſi deo, ſi deae, immolabat, Gell. II, 28: finito ambulare, ſi foris, ſi intus volent, Plaut. Capt. I, 2, 5. 3) ſi ſtatt ſin, z. E. ſi cito te retuleris —: ſi diutius, Cic. ad Diverſ. VII, 11 med., ſtatt ſin diutius cet. 4) ſi ne ſtatt ſi non, z. E. ſi ne ei caput exoculaſſitis, Plaut. Rud. III, 4, 26. 5) Quodſi ſteht oft ſtatt ſi, doch nur bey Anfang eines Punctes, und wenn die vorhergehende Materie damit zuſammen hängt; man überſetzt es bald wenn, bald wenn nun ꝛc., z. E. Quodſi in vino cet., Cic. Catil. II, 5, Cic. Roſc. Com. 18 und öfter: ſo auch quod niſi, quod ubi, quod utinam, ſtatt niſi, ubi, utinam, ſ. oben Quod, und meine Praecept. ſtili P. I cap. 9 ſect. 4. 6) Nach ſi fällt bekanntlich oft ali weg von aliquis, aliquando, alicubi, alicunde: daher ſi quis, ſi quando, ſi cubi oder (insgemein) ſicubi, ſicunde oder ſicunde vorkommt, ſtatt ſi aliquis, ſi alicubi, ſi alicunde cet. Doch bleibt auch ali oft, z. E. ſi aliquid, Cic. ad Diverſ. XI, 12. Cic. Orat. 24. Cic. Attic. III, 14. XIII, 13 und 17: Quod ſi aliqua res etc. Cic. Fat. 19: Quod ſi aliquando etc.,

etc., Cic. Cat. IIII, 10 in. Auch ſteht ſi quis, ſtatt is, qui, ſo auch ſi qui (Plural.) ſtatt ii, qui, ſi quos ſtatt ii (eos) quos cet., z. E. ſi accuſandi ſunt, ſi qui pertimuerunt ſtatt ii, qui pert., Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 30, und gleich darauf magis reprehendendi, ſi qui — ſimularunt.

SĬAGON, ŏnis, *f.* (σιαγών *i. e.* mala, maxilla), der Kinnbacken: Plur. Siagones (Accuſ. Siagonas) die Muskeln der Kinnlade, Coel. Aur. Tard. I, 1 und 4; die auch bey ihm Acut. II, 10. III, 6 und 8 Siagonitae heißen.

SIAGONĪTAE, arum, *m.* ſ. Siagon.

SIAGUL, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.: heißt auch Siagu, Tab. Peuting.

SIALA, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

SIAMBIS, eine Inſel zwiſchen Britannien und Irland, Plin. H. N. IIII, 16 med. ſect. 30.

SIANTĬCUM, i, Stadt in Noricum, Ptolem.

SIARUM; Caura Siarum, eine Stadt in Hiſpan. Baet., Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3 Hard. wo Ed. Elzev. Caurasiarum hat.

SIATA, ae, eine Inſel zwiſchen Gallien und Britannien, Itinerar. maritim. (in Anton. Itiner.).

SIBAE, arum, ein Volk in Indien, Steph. Byzant.

SIBARAE, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

SIBARIS, eine Stadt, ſ. Sybaris.

SIBDE, es, oder SIBDA, ae, eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 poſt init. ſect. 29. und Steph. Byzant.

SIBE ſtatt Sibi war bey den Alten üblich, wie Quintilianus I, 7 (13) §. 24 ſagt.

SIBERRĒNA, ae, eine Stadt in Italien und zwar unten im Bruttiſchen, Steph. Byzant.

SIBI, eine Stadt in Arabien, bey den Griechen Apate genannt, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

SĪBĬLĀTRIX, īcis, *f.* (von ſibilo, are) ziſchend, pfeifend, z. E. fiſtula, (Sylvani), Martian. Cap. VIIII, ante med. p. 307 Grot.

SĪBĬLĀTUS, us, *m.* (von ſibilo, are) das Ziſchen, z. E. cum quodam vehementi ſibilatu, Coel. Aur. Acut. II, 27.

SĪBĬLO, are, (von ſibilus) 1) ziſchen, einen ziſchenden Ton von ſich geben, z. E. mit dem Munde oder auf andere Art, da es denn auch pfeifen überſetzt wird, z. E. der Wind pfeift ꝛc., z. E. (anguis) ſibilat ore, Virg. Aen. XI, 754: aura ſibilet, Lucan. II, 698: tempeſtas ſibilat, Quintil. Declam. XII, 16 extr.: ſtridor rudentum ſibilat, Sil. XVII, 262. Auch führt dieß Wort Auct. ad Herenn. IV, 31 als ein Wort an, das gemacht worden, um den ziſchenden oder pfeifenden Ton auszudrucken, gleichwie unſere deutſchen Verba, ziſchen, pfeifen, eben das thun. Auch von glühendem Eiſen, wenns ins Waſſer getaucht wird, ziſchen, Ovid. Met. XII, 279. 2) aliquem, auszıſchen, auspfeifen, Cic. Attic. II, 19 ante med. Horat. Sat. I, 1, 66.

SĪBĬLUM, i, *n.* und SIBĬLUS, i, *m.* (a ſono factum, vid. infr. Quintil.) das Ziſchen und auch das ziſchenartige Pfeifen, z. E. der Hirtenpfeife (fiſtula) oder eines ſanften durch die Rohrgebüſche ſäuſelnden Windes, da es dann auch Säuſeln iſt (wie denn dieß Wort gemacht worden, um dieſen Ton oder Schall auszudrucken, nach Quintil. VIII, 6, 31, cf. vorher Sibilo): auch andrer Dinge, z. E. 1) das Ziſchen oder Pfeifen der Menſchen, z. E. ſibilo dediſſet ſignum, Liv. XXV, 8, ſcil. daß ihm das Thor geöffnet werden ſollte: boves ſibilo adlectari, Colum. II, 3: e ſcena ſibilis explodebatur, Cic. Roſc. Com. 11 in.: ſibili gladiatorii, Cic. ap. Charif. 1: ſibilum metuis, Cic. Piſ. 27: extimeſcebant ſibilis, Cic. Sext. 59: ſibilis aliquem conſectari, Cic. Attic. II, 18 ante med.: conſcindere, Ibid. 19 ante med. 2) das Ziſchen oder Pfeifen der Schlange, z. E. ſibila dant, Ovid. Met. IIII, 493: ſo auch ſibila torquere, Valer. Flacc. VII, 726, *i. e.* erregen, machen: ſo auch fundere, Lucan. VIIII, 631, oder effundere, Ibid. 724, oder mittere, Ovid Met. XV, 670. 3) das Pfeifen einer Hirtenflöte, Ovid. Met. XIII, 785: ſo auch cannae, Stat. Theb. VI, 338. 4) das Pfeifen oder Säuſeln des Windes, z. E. auſtri, Virg. Ecl. V, 82: ſo auch des Rohres, wenn der Wind hineinbläßt, z. E. ſibila calamorum, Lucret. V, 1381. 5) der Taue oder Segelſeile, z. E. rudentum, Coel ad Cic. in Epiſt. ad Diverſ. VIII, 2. 6) eines fliegenden Geſchoſſes, z. E. ſibila ſtridentis teli, Sil. VIIII, 247: cf. Valer. Flacc. VI, 201. Not. Am häufigſten kommt vor Plur. ſibila, ſibilis: der Singul. iſt rar; doch ſteht Accuſ. ſibilum, Cic. Piſ. 27, und ſibilo, Liv. XXV, 8, das von ſibilus und ſibilum ſeyn kann; und ſibilus ſteht Virg. Ecl. V, 82. Quintil. VIII, 6, 31; und Plur. ſibili gladiatorii, Cic. ap. Charif. 1. Folglich iſt das Maſcul. ſibilus gewiß: das Neutr. ſibilum ergiebt ſich aus dem ſibila, das häufig iſt, von ſelbſt. Not. Priſc. 6 ſteht, die Alten hätten auch ſibilus, us, geſagt, und führt aus dem Siſenna folgende Stelle an: procul ſibilus ſignificare conſuli coepit; aber

aber hier kann sibilus ja eben sowohl der Nominativ der zweyten Declination seyn.

Sibilus, a, um, (a sono factum, s. Sibilus Substant.) zischend, pfeifend, z. E. colla (der Schlange), Virg. Georg. III, 421. Virg. Aen. V, 277: so auch sibila ora scil. der Schlange, Virg. Aen. II, 211: coma sibila frontis (des Pan), Valer. Flacc. III, 50.

Sibĭna oder Sibўna, ae, f. (σιβύνη) eine Art von Jagdspieß, Tertull. adv. Marcion. I, 1: Illyrici reliant, ficis sibinisque fodentes, Enn. ap Paul. ex Festo: auch sagt Hesychius: σιβύνη ὅπλον δόρατι παραπλήσιον. Im Gell. X, 25 werden Sibynes angeführt; vielleicht sind sie eben ein solches Gewehr.

Sibĭa (Σίβια) eine Stadt in Großphrygien, Hierocl. et Notit. Eccles.: heißt sonst Silbion, s. Silbium s. Silbion.

Sibo, ōnis, Gell., s. Sibina.

Sibus, a, um, list.g, scharfsinnig, z. E. Sibus, (i. e.) callidus, acutus, Paul. ex Festo.

Sibŭzātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitanica, Caes. B. G. III, 27.

Sibylla, ae, f. (Σίβυλλα vielleicht jede Weissagerinn; wo nicht eine gewisse berühmte Weissagerinn Sibylla geheißen, so, daß von ihr ähnliche Weissagerinnen eben so benannt werden. Einige leiten das Wort her von σιὸς i. e. θεὸς und βουλή, folglich gleichsam θεοῦ βουλή; dieses ungefähr steht Lactant. I, 6, 7 e Varrone; wo es zum Beschluß heißt, Itaque Sibyllam dictam esse quasi θεοβούλην, cf. Voss. Etymol.) eine ehemalige Weissagerinn und Priesterinn des Apollo. Es sind zehn Sibyllen berühmt, z. E. in Delphi, zu Cumä in Italien, in Phrygien, Babylonien, Samos, Persien, am Hellesponte ꝛc., s. Lactant. I, 6 §. 7 seqq. e Varr. Andre zählen weniger Sibyllen ꝛc.; die Sibylle zu Cumä wird angeführt Virg. Aen. VI, 10, 98 seq., wo sie auch v. 36 den Namen Glauce hat und sacerdos Phoebi Triviaeque genannt wird. Ihre Weissagungen werden erwähnt, Cic. Divin. II, 54. Liv. XXXVIII, 35. Not. Die Sibylle zu Cumä hat, wie die Fabel sagt und wie Lactantius aus dem Varro erzählt, einmal neun Bücher zum Könige Tarquinius Priscus gebracht, und dafür dreyhundert Goldstücke oder Ducaten verlangt: da er dieß nicht geben wollen, so hat sie drey Bücher in seiner Gegenwart ins Feuer geworfen, und für die übrigen sechs eben die vorige Summe verlangt; da er sie verlacht und die Summe noch weniger geben wollen, so hat sie noch drey Bücher vor seinen Augen verbrannt, und für die übrigen drey Bücher dennoch die erste Summe verlangt; da denn der König gestutzt und ihr die verlangte Summe bezahlt haben soll. Diese drey Bücher sind hernach heilig aufgehoben und mit andern dergleichen Weissagebüchern der übrigen Sibyllen vermehrt worden. Dieß sollen die berühmten Sibyllinischen Bücher seyn, in denen sich die Römer bey bedenklichen Zeiten Raths erholten, Gell. I, 19. Andre nennen statt des Tarquinius Priscus den Tarquinius Superbus, z. E. Gell. I, 19. Plin. H. N. XIII, 13 post med. sect. 27 sagt, sie habe nicht neun, sondern nur drey Bücher zum K. Tarquinius Superbus gebracht, und zwey davon verbrannt, und das dritte habe er gekauft. Varro ap. Lactant. loc. cit. sagt, die Sibyllinischen Bücher wären die Bücher der zehen Sibyllen. Es waren über diese Bücher gesetzt erstlich zwey Männer (Duumviri), dann zehen Männer (Decemviri), endlich funfzehn Männer (Quindecimviri). Diese drey Bücher sind endlich vom Stilico verbrannt worden, Rutil. II, 51. Not. Die heut. Tages bekannten Sibyllinischen Bücher in griech. Sprache, sind wahrscheinlich unächt: man hat ihnen den Namen der Sibyllinischen Bücher in der ersten Kirche gegeben, vermuthlich, um dadurch die Heiden zum Christenthume anzulocken.

Sibyllātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitanica, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33; vielleicht i. q. Sibuzates ap. Caesar.

Sibyllīnus, a, um, Sibyllisch oder Sibyllinisch i. e. der oder den Sibyllen gehörig, von ihnen herrührend, z. E. vaticinatio, Cic. Nat. D. II, 3: libri, Cic. Verr. IIII, 49. Gell. II, 19 extr. Lactant. I, 6, 7, i. e. die sibyllinischen Bücher, s. Sibylla: so auch fata, Cic. Cat. III, 4: versus, Horat. Carm. saecul. 5: remedia Sibyllina i. e. inspectio librorum Sibyllinorum propter calamitatem reip., z. E. saepe populo ad Sibyllina coacto remedia confugere, inopiae metu, Plin. H. N. XI, 29 post med. sect. 35: Sibyllinus sacerdos, Cic. Haruspic. 13.

Sibyna, ae, s. Sibina.

Sic, *Adv.* (nach Voss. Etymol. von hic i. e. hoc modo, mit vorgesetztem Buchstaben s; nämlich vielleicht ist hic der alte Ablat. statt hoc scil. modo, wie im Griechischen ᾧδε τρόπῳ i. e. hoc modo, und bloß ᾧδε scil. τρόπῳ i. e. hoc modo, sic) druckt 1) das so oder also überall aus, z. E. 1) so, also i. e. auf diese oder solche Weise, z. E. sive sic est, sive illo modo, Cic. Divin. II, 58, i. e. es mag auf diese oder jene Art seyn: fac sic, Cic. Orat. 63: illa, quae aliis sic, aliis secus videntur, Cic. Leg. I, 17: mirabar, hoc si sic abiret, Terent. Andr. I, 2, 4: statim sic rex incipit, Sallust. Iug. 109 (117): sic factum est, Terent. Phorm. V, 8, 17. Auch so i. e. in dieser Gestalt, z. E. sic se in-

se infert, Virg. Aen. V, 622. Auch wenn man einem etwas zeigt, z. E. specto sic per flabellum, Terent. Eun. III, 5, 54. Oft folgt darauf a) ut daß, wie bekannt, z. E. Huius praefectura plena virorum fortissimorum, sic, ut nulla tota Italia frequentior dici possit, Cic. Planc. 8 post med.: domum eius tibi sic commendo, ut maiore studio commendare non possim, Cic. ad Diverf. XIII, 38: so auch Ibid. 79 und öfter. b) ut wie oder als, und alles, was wie heißt, z. E. Atticum sic amo, ut alterum fratrem, Cic. ad Diverf. XIII, 1 post med.: eius negotium sic suscipias, ut si esset res mea, *i. e.* als wenn es — wäre, Ibid II, 14: sic te commendavi, ut diligentissime potui, Ibid. VII, 17: so folgt auch quemadmodum, Cic. Red. Quir. 9: tanquam, Cic. ad Diverf. XIII, 69: quasi, Cic. Senect. 8: quomodo, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 4 extr.: quam, z. E. non sic excubiae, quam tutatur amor, Claudian. de IIII consul. Honor. 280. Auch steht es nach, z. E. quemadmodum — sic cet., Cic. red. Quir. 4. 2) so *i. e.* so beschaffen, statt talis, z. E. sic sum, Terent. Phorm. III. 2, 42: sic vita hominum est, ut ad maleficium nemo conetur sine spe atque emolumento adcedere, Cic. Rosc. Am. 30 med. *i. e.* so gehts in der Welt, niemand will ꝛc.: sic vulgus est, Cic. Rosc. Com 10: sic res est, Terent. Andr. III, 4, 9: sic est hic, so ist dieser, Terent. Andr. V, 4, 16: sic vita erat, Ibid. I, 1, 35: sic ingenium est, Terent. Phorm. I, 2, 20. Auch ohne Nominativ, sic est, Horat. Epod. VII, 17. Senec. Hippol. 646. Terent. Andr. II, 1, 2, *i. e.* so ists: auch bloß sic bey Bejahungen *i. e.* so ists, oder ja, z. E. Phanium relictam solam? Ge. sic, Terent Phorm. II, 2, 2, *i. e.* ja. 3) so *i. e.* so ohne Hinderniß, so gewünscht, z. E. mirabar, hoc si sic abiret, Terent. Andr. I, 2, 4. 4) so *i. e.* in den Umständen, so, wie man ist, lebt, oder geht ꝛc., z. E. quod me sic vides, Petron. 58 extr.: sic se infert, Virg. Aen. V, 622, *i. e.* in der Gestalt, s. oben. 5) so, in vertraulicher Sprechart, wo es sich nicht leicht mit einem andern Worte vertauschen läßt, z. E. wenn einer sagt: im Garten ists so schön, so warm: die Sonne scheint so lieblich ꝛc., eigentlich ists nur eine durch den Affect abgekürzte Redensart (Aposiopesis): es fehlt z. E. daß es nicht schöner seyn kann ꝛc. So steht Horat. Od. II, 11, 14, iacentes sic temere. 6) so, wenn man das Kommende nicht heraus sagen will, weils etwa etwas Böses ist, z. E. wenn einer fragt: wie ist das Buch beschaffen? und man antwortet darauf: je nun so, — wofür wir auch sagen so so, z. E. Terent. Phorm. I, 2, 95 fragt einer: quid rei gerit? darauf antwortet der andere: sic, tenuiter *i. e.* so — dürftig, schlecht, oder so so — dürftig, schlecht; nämlich das tenuiter soll erst das sic erklären: man kanns auch übersetzen so hin: so auch Terent. Heavt. III, 2, 12, forma? sic satis *i. e.* ie (ih) nun so ziemlich: auch auf andre Art, z. E. cautum Marcellum; me sic, sed non tamen cautissimum, Cic. Attic. XV, 13 ante med., wo bey sic etwas zu verstehen; was aber? etwa cautum. So erklären auch viele Prop. I, 3, 34: Sic ait in molli fixa toro cubitum, das sic durch negligenter, languide; wo es jedoch im eigentlichen Verstande stehen kann: sie sprach also. 7) so, beym Wünschen, z. E. so gehe dann hin in Gottes Namen ꝛc., z. E. Sic te diva potens Cypri — regat, Horat. Od. I, 3, 1: sic vendas cer., Horat. Sat. II, 3, 300: sic ames, Ovid. Her. IIII, 168: cf. 169, 171, 173. XX, 3 Tibull. I, 4, 1, wo sich auch das so weglassen läßt, daß es einen bloßen Wunsch ausdruckt. II) deswegen, daher, darum, z. E. sic, quia foris ambulatis, Plaut. Most. II, 2, 20: Quia non est obscura tua benevolentia, sic fit, ut cet., Cic. ad Diverf. XIII, 70 in.: Crimini dabat, — eos (Romulum et Remum) — praedas agere: sic Numitori ad supplicium Remus deditur, Liv. I, 5 med., wo es auch hierauf seyn kann III) dients zur Betheurung, *i. e.* so wahr ich wünsche, daß, z. E. sic has deus aequoris artes Adiuvet, ut nemo iamdudum litore in isto — constitit, Ovid. Met. VIII, 866, wo ut constitit bedeutet, so wahr ist es auch, daß niemand ꝛc. Eben so steht ita, s. Ita. Auch druckt es ein bloßes Wünschen aus, da dann ut nicht folgt, und wo es sich zuweilen so übersetzen läßt, z. E. Sic tua Cyrneas fugiant examina taxos: Sic cytiso pastae distendant ubera vaccae: Incipe si quid habes, Virg Ecl. VIIII, 30, *i. e.* ich wünsche, daß fliehen mögen, es mögen fliehen ꝛc., oder so mögen (auch) fliehen ꝛc.: Sic mare compositum, sic sit tibi piscis in unda Credulus, et nullos, nisi fixus, sentiat hamos etc.! Ovid. Met. VIII, 857: Sic habites terras, sic te desideret aether! Sic ad pacta tibi fidera tardus eas! Ovid. Trist. V, 2, 51: sic te diva potens Cypri regat! Horat. Od. I, 3, 1: cf. Ovid. Heroid. IIII, 168, 169. 171, 173. XX, 3. Tibull. I, 4, 1, welche Stellen vorher n. 7 angeführt worden. IIII) hierauf, z. E. sic Numitori deditur, Liv. I, 5 med., wo es aber auch deswegen, oder auch auf diese Art seyn kann, und so ists auch kurz vorher n. II angeführt worden. V) statt hoc das (wie ita, s. Ita), besonders vor dem Accusativ mit dem Infinitiv steht es so, daß es zur Noth wegbleiben konnte;

es dient aber zu einigem Nachdrucke, und druckt unser so viel oder dieses oder das aus, z. E. nos sic adcepimus, nullum in Sicilia — bellum fuisse, Cic. Verr. V, 2: sic velim putes, nihil hoc posse mihi esse iucundius, Cic. Attic. II, 9 in.: sic habero (i. e. scito), non tibi maiori esse curae, ut cet., Cic. ad Diverf. VII, 18: sic velim existimes, te nihil gratius facere posse, Cic. ad Diverf. XIII, 57: und öfter, z. E. Ibid. Epist. 32, 65. II, 3 §. 3 etc.: Auch steht sic sonst statt hoc, istud, id, z. E. sic commemineram, Terent. Eun. III, 5, 16 *i. e.* das wußte ich. Eben so steht ita, hoc, id cet. überflüssig, s. Ita. und Praecept. styli p. I c. 9 sect. 4. Not. 1) sicce statt sic, z. E. Non licet te sicce placide bellam belle tangere? Plaut. Rud. II, 4, 12. So steht auch hicce und hic. 2) Wenn an sic das Fragwörtchen ne angehängt wird, so wird siccine oder sicine daraus, Terent., s. siccine.

Sīca, ae, (nach Isidor. Orig. XVIII, 6, von seco: und man sagte auch sico statt seco, z. E. disico statt disseco: übrigens ist die erste Sylbe lang in sica, da sie in seco kurz ist) 1) der Dolch, Cic. Cat. I, 6 zweymal, und II, 6. Valer. Maxim. III, 2, 12. Martial. III, 16, 2: Illyrici restant, sicis sibinisque fodentes, Enn. ap. Fest.: daher tropisch, z. E. apri dentium sicas exacuunt, Plin. H. N. XVIII, 1 ante med. sect. 1: sicam ingenii destringentes, Ammian. XXX, 4 Vales. p. 594, oder p. 450 Lindenbr. 2) der Dolchstich, geheime Mordthat, Meuchelmord, z. E. hinc sicae, venena, falsa testamenta nascuntur, Cic. Offic. III, 8 med.: sicae, veneni, peculatus, quaestiones, Cic. Nat. D. III, 30 ante med.

Sĭcamber (oder brus), bra, brum, Sicambrisch, ein Sicambrier, z. E. Sicambra (Syg.), Ovid. Am. I, 14, 49, *i. e.* ein Sicambrisches Frauenzimmer (wo Edit. Burm. Syg. hat): Sicambri, (Σύγαμβροι Dio Cass. et Ptolem.: Σούγαμβροι Strabo) *i. e.* die Sicambrier, Caes. B. G. IIII, 16 und 18 (wo Oudend. Sigambr. hat), Horat. Od. IIII, 2, 36. IIII, 14, 51. (in welchen Stellen Ed. Iani Syg. hat.) Sueton. Aug. 21. Martial. de spectac. 3, 9; war ein Volk in Deutschland, in der Gegend des Flusses Lippe (oder genauer zwischen den Flüssen Lippe und Sieg, wo das Herzogthum Berg und die Grafschaft Mark ist), wurde hernach über den Rhein nach Gallien versetzt. Not. Man schreibt auch Sigamb., Sygamb. und Sugamb., z. E. Sugambra cohors, Tacit. Ann. IIII, 47: Sygambra, Ovid., s. vorher: Sugambri die Sicambrier, Tacit. Ann. II, 26. XII, 39.

Sĭcambri oder Sigambri, Sugambri, Sygambri, orum, s. Sicamber.

Sĭcambrĭa, (Sig. Syg. Sug.) ae, *f.* Sicambrien, *i. e.* das Land der Sicambrier, Claudian. in Eutrop. I, 383, wo Ed. Gesn. Sicambria hat.

Sĭcāni, orum, (Σικανοί) 1) eigentlich ein Volk in Spanien, das sich hernach in Sicilien niedergelassen, Dionys. Halic. und Thucyd. VI, 2 in., welcher Letztere sie von dem Spanischen Flusse Sicanus ableitet, wo sie gewohnt haben, und dann nach Sicilien gekommen sind. Cellarius in Notit. orb. antiq glaubt, dieser Fluß Sicanus sey der Fluß Sicoris; cf. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 328. Auch ein ehemaliges Volk in Italien, und zwar im alten Latium, etwa in der Gegend der Rutuler an der Tiber, Gell. I, 10. Virg. Aen. VII, 795 (cf. Sicanus, a, um). Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, cf. Siculi in Siculus, a, um: daher 2) die Sicilier, Virg. Aen. V, 293. Sil. XIIII, 34.

Sĭcānĭa, ae, *f.* (terra) Gr. Σικανία Thucyd. VI, 2, *i. e.* Sicilien, Ovid. Met. V, 495: auch steht der Name Plin H. N. III, 8 in. sect 14, wo aber bloß gesagt wird, daß Sicilien vom Thucydides (VI, 2) Sicania genannt worden.

Sĭcānis, ĭdis, *f.* in, aus, oder bey Sicilien, dahin gehörig, Sicilisch, z. E. Aetna, Ovid. in Ibin 598.

Sĭcānĭus, a, um, in, bey, oder aus Sicilien, dahin gehörig, Sicilisch, z. E. apes, Martial. II, 46, 2. XI, 9, 8: arenae, Ovid. Met. XV, 279: latus, Virg. Aen. VIII, 416: gurges, Sil. I, 35: urbes, Lucan. III, 59: fretum, Valer. Flacc. II, 29: crocum, Stat. Sylv. V, 3, 41: daher Sicania (scil. terra) *i. e.* Sicilien, s. Sicania.

Sĭcānus und Sīcānus, a, um, in, aus, oder bey Sicilien, Sicilisch, z. E. fluctus, Virg. Ecl. X, 4: montes, Ovid. Heroid. XV, 57: daher Sicani die Sicilier, Virg. Aen. V, 203. Sil. XIIII, 34. Not. In diesen Stellen ist Si kurz und ca lang: aber Sil. XIIII, 259 gens Sicana votis, ist die Sylbe Si lang, die Sylbe ca kurz: so auch Sicana procumbit pubes, Sil. X, 314. Auch ist Si und ca zugleich lang, z. E. Hinc Bromii quadrantal et hinc Sicana medimna, Auson. in Gripho (Idyll. XI), 46. Not. Sicanus ein Fluß in Spanien, Thucyd., s. Sicani. Not. Es waren auch Sicani in Italien, cf. Sicani: daher auch Sicanae gentes in Italien, Virg. Aen. VIII, 328: so auch fines super usque Sicanos, Ibid. XI. 317.

Sicapha, eine Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Sĭcārĭus, a, um, (von sica) den Dolch betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher sicarius, substantive, scil. homo, *i. e.* der einen Dolch trägt um jemanden zu tödten, ein Meuchelmörder, Bandit, Cic. Rosc. Am. 13, 14 und 36. Horat.

Horat. Sat. I, 4, 4. Tacit. Ann. XIII, 44: quaestionem de sicariis exercere, Sueton. Caes. 11: per abusionem sicarios etiam omnes vocamus, qui caedem telo quocunque commiserint, Quintil. X, 1 ante med. §. 12. Daher die Formel inter sicarios, *i. e.* des Meuchelmordes wegen, z. E. accusare aliquem inter sicarios, Cic. Rosc. Am. 32, *i. e.* einen des Meuchelmordes wegen anklagen: so auch iudicium inter sicarios hoc primum committitur, Ibid. 5 in. *i. e.* des Meuchelmordes wegen: so auch inter sicarios aliquem defendere, Cic. Phil. II, 4, *i. e.* des Meuchelmordes wegen vertheidigen: quaestionem inter sicarios exercere, Cic. Fin. II, 16, *i. e.* Untersuchung wegen des Meuchelmords anstellen.

Sicca, ae, *f.* Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 3 sect. 2. Sallust. Iug. 56 (60): heißt auch Sicca Veneria, Ptolem.: daher Siccensis, e, dahin gehörig: daher Siccenses, die Einwohner, Sallust. Ibid.

Siccābĭlis, e, (von sicco, are) trocknend, z. E. siccabile humoris, Coel. Aur. III, 8 post med. sect. 138.

Siccānĕus, a, um, (von siccus, a, um) trocken, von trockner Art, nicht feucht, z. E. Erdboden, Wiesen ꝛc., z. E. pratum, Colum. II, 17 (16), 3: locus, Colum. IIII, 30 §. 5. XI, 2, 71: daher siccanea scil. loca, z. E. de siccaneis et riguis non cet., Colum. II, 2, 3.

Siccānus, a, um, (von siccus, a, um) statt siccaneus, z. E. ulmus, Plin. H. N. XVI, 17 sect. 19.

Siccārĭus, a, um, (von siccus, a, um) das Trockne betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. canistra, Serv. ad Virg. Aen. I, 706 (710), wo es heißt: veteribus non in manus dabantur pocula, sed mensae adponebantur; ut hodie apud plures pocula in canistris argenteis adponuntur, quae canistra siccaria dicuntur; warum heißen sie aber canistra siccaria? vermuthlich um das Tischtuch trocken zu erhalten.

Siccasco, cavi, 3. (von siccus, a, um) i. q. siccesco, z. E. ubi pluerit et siccaverit, Cato R. R. 112 §. 2, *i. e.* wenns geregnet hat und wieder trocken geworden ist; wo man es nicht von Siccare scil. se herleiten will.

Siccātĭo, ōnis, *f.* (von sicco, are) das Trocknen, z. E. Additur (pompholyx) et in emplastra, quibus lenis quaeritur refrigeratio et siccatio, Plin. H. N. XXXIIII, 13 post init. sect. 33.

Siccātĭvus, a, um, (von sicco, are) trocknend, z. E. malagma, Coel. Aur. Tard. IIII, 3 post med.

Siccātōrĭus, a, um, (von sicco, are) trocknend, die Kraft zu trocknen habend, z. E. origanum est siccatorium, Theod. Prisc. de diaeta 10.

Sicce, *Adv.* (von siccus, a, um) 1) trocken, im Trocknen, z. E. stehn, z. E. ut bos sicce stabuletur, Colum. VI, 12 §. 2: tropisch, quasi sicce dicere, Cic. Opt. Gen. Orat. 4. 2) statt sic, Plaut., s. oben Sic zu Ende.

Siccensis, e, s. Sicca.

Siccesco, ĕre, (von siccus, a, um) trocken werden, z. E. Cum autem (arbores) excisae et dolatae vitalem potestatem amiserint, venarum rigorem permutantes siccescendo, propter raritatem fiunt inanes et evanidae, Vitruv. II, 10: Animadvertimus autem, quibusdam nunquam siccescere oculos, Cels. VII, 7 n. 15 in.: deinde in sole exponito foenum (Graecum) aut in furno, ut siccescat, Colum. XII, 28 in.: Aquilonem praenuntiat terra siccescens repente, Plin. H. N. XVIII, 34 extr. sect. LXXVII, 3.

Siccĭfĭcus, a, um, (von siccus und facio, statt faciens aliquid siccum) trocken machend, trocknend, z. E. quia inest, inquit, aeri vis quaedam remedialis et siccifica, Macrob. in Saturnal. extr. oder VII, 16 extr.

Siccĭne, statt Sicne, (von sic und dem Fragendwörtchen ne) *i. e.* so? beym Fragen, z. E. siccine agis? Terent. Eun. IIII, 7, 34. Terent. Ad. I, 2, 48: und öfter, z. E. Plaut. Merc. I, 2, 46. Plaut. Pseud. V, 1, 1. Propert. III, 6 (4), 9. Sil. VIIII, 25: Ain' tu, Attice, siccin' absentis solus tuli scelus? Cic. Attic. X, 8 med. Auch schreibt man sicine, z. E. Terent. Heaut. I, 1, 114 Ed. Zeun. Not. auch ohne Frage, z. E. Siccine me vix a lupulis (Al. lupis) conservo Thessalis, Apul. Met. III post med. p. 1397 Elmenh. oder p. 57 Pric. oder p. 216 Oudendorp.; doch will Oudendorp lesen Siccine ergo meum ipsa Lucium pullis converto Thessalis?

Siccĭtas, ātis, *f.* (von siccus, a, um) 1) die Trockenheit, *i. e.* Mangel der Feuchtigkeit, z. E. ab lippitudine, Plaut. Rud. III, 2, 18: siccitates paludum, Caes. B. G. IIII, 38: in Aethiopia (scil. palmula) friatur (tanta est siccitas) et farinae modo spissatur in panem, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. sect. 9: uvam calidam ne legito, hoc est in eius siccitate, ac nisi imber intervenerit, Ibid. XVIII, 31 med. sect. 74: daher a) trockne Witterung, Dürre, wenn die Erde dürre ist, z. E. siccitate eo anno plurimum laboratum, Liv. IIII, 30: siccitate et inopia frugum insignis annus fuit, Liv. XXXX, 29: aquam belle fluentem, praesertim maxima siccitate, Cic. Q. Fr. III, 1 in.: in siccitatibus acutae febres oriuntur, Cels. II, 1 med.: proventus murium siccitatibus, Plin. H. N. X, 65 post med. sect. 85: Omnis aqua hyeme, aestate autem minus, autum-

autumno minime, minusque per ficcitates, Ibid. XXXI, 4 ante med. sect. 29. b) tropisch, Trockenheit, Dürre, z. E. Isti, cum non modo dominos se fontium, sed se ipsos fontes esse dicant, non putant fore ridiculum, si arescant ipsi siccitate, Auct. ad Herenn. IIII, 6 extr. Daher orationis, Cic. Nat. D. II, 1, Trockenheit, Magerkeit: so auch Sin autem ieiunitatem et siccitatem (orationis) et inopiam, dummodo sit polita etc., Cic. Brut. 82. 2) Trockenheit vom Körper, als ein Lob, *i. e.* Festigkeit, wenn er nicht schwammig, catarrhalisch und voller Schleim ist, z. E. corporis, Cic. Senect. 10: so auch adde siccitatem, quae consequitur hanc continentiam in victu, adde integritatem valitudinis, Cic. Tusc. V, 34 extr.

Sicco avi, atum, are, (von siccus, a, um) trocknen, trocken machen, z. E. vellera, Virg. Ecl. III, 95: herbas, Ovid. Met. IIII, 82: frontem sudario, Quintil. XI, 3 post med §. 148: cruorem, Gell. V, 14 post med., oder cruores, Virg. Aen. IIII, 687: vulnera siccabat lymphis *i. e.* sanguinem sistebat aqua frigida, Ibid. X, 834: aliquid in sole, Colum. XII, 44 post med. §. 5. Plin. H. N. XII, 13 post init. sect. 27, oder sole, Plin H. N. XXVII, 9 post med. sect. 55. Ovid. Met. XI, 770: aliquid ad lunam, Plin. H. N. XXI, 11 post init. sect. 36: in umbra, Ibid XVII, 11 post init. sect. 15. XXV, 5 post med. sect. 21, oder umbra, Ibid. XXI, 6 extr. sect. 17: aliquid fumo, Ibid. XVIIII, 5 ante med. sect 24: lacrymas, Propert. I, 19, 23: lacrymas iocis, Quintil XI, 3, 6: pituitam oris, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 13: viscum emollit, discutit tumores, siccat strumas, Ibid. XXIIII, 4 post med. sect. 6: corpus pila, Lucil. ap. N. 4 n. 426, *i. e.* von der unnützen Feuchtigkeit befreyen: paludes Cic Phil. V, 3. Sueton. Caes. 44: so auch siccatus, a, um, z. E. ficus, Colum. XII, 15, 5: hordea, Ovid. Medic. fac. 57: herba, Plin. H. N. XXIIII, 10 med sect. 118: siccata capillos *i. e.* habens siccatos capillos, Ovid. Met. V, 575: dea fessa labore fidereo siccata fitim collegit ab aestu, Ibid. VI. 341, *i. e.* erhitzt, ausgetrocknet, aller Feuchtigkeit beraubt, folglich durstig. Not. ubi pluerit et siccaverit, Cato R. R. 112 §. 2, *i. e.* wenn es trocken geworden ist, scil. se, wo es nicht etwa von siccasco ist, s. Siccasco. Daher 1) austrinken, ausleeren, z. E. calices, Horat. Sat. II, 6, 68: cadis siccatis Horat Od. I, 35, 27: daher tropisch, Permessida ore, Martial. VIII, 70, z. statt recht sehr viel Gedichte machen, eigentlich austrinken ꝛc. 2) melken, z. E. ubera, Virg. Ecl. II, 42. Horat. Epod. II, 46. Quintil. Declam. X, 3: so auch ovem, z. E. ovis siccata, Ovid. Am. III, 5, 14: pecudes distentas, Lucan. IIII, 314: daher ubera siccare, saugen, z. E. ubera siccante feru, Plin. H. N. X, 63 post med. sect. 83.

Siccŏcŭlus, a, um, (von siccus und oculus, statt habens oculos siccos) trokkenäugig, *i. e.* trockene Augen habend, z. E. nostrum genus semper siccoculum fuit *i. e.* non potuit flere, Plaut. Pseud. I, 1, 75.

Siccus, a, um, (vielleicht nach Voss. in Etymol. vom Hebr. ziiah צִיָּה *i. e.* siccitas, siccum, locus siccus s. aridus) trocken, treuge, *i. e.* ohne Feuchtigkeit, z. E. urna, Horat. Od. III, 11, 23: agri, Horat. Sat. II, 1, 15: solum, Quintil. II, 4 post init. §. 8: horreum siccissimum, Colum. XII, 15 §. 2: coelum, Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 31: via, z. E. ut (via), cum plana fuerit, clivosa fiat, vel ex molli aspera, — aut paluster ex sicca, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 8, 2 post med. §. 32: litus, z. E. in litore sicco, Virg. Aen. VI, 162: ventus, trockner Wind, z. E. auster noxius et magis siccus, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 48: so auch Sicci Corus et Vulturnus, Ibid.: iidem (venti) siccliores (sunt), Ibid.: vulnera, Lucan. IIII, 291: ver, Plin. H. N. XI, 29 in. sect. 35: so auch annus, Colum. III, 20, 1, *i. e.* wenn es nicht oder wenig regnet: tussis, trockner Husten, wobey man nichts auswirft, Cels. IIII, 6 post init.: nubes, Lucan. IIII, 331: spolia non sanguine sicca suo, Propert. IIII, 10, 12: ensis siccus *i. e.* incruentus, Senec. Troad. 50: dies, Horat. Od. III, 29, 20, ohne Regen: faucibus siccis, Virg. Aen. II, 357, *i. e.* ieiunis: aquae, Martial. IIII, 3, 7, *i. e.* Schnee: signa sicca, Ovid. Trist. IIII, 9, 18, *i. e.* die Bäre am Himmel, weil sie nie ins Meer untergehn: pocula, Tibull. III, 6, 18, *i. e.* leer: daher siccum, das Trockne, z. E. in sicco, im Trocknen, folglich nicht im Wasser oder im Meere ꝛc., Liv. I, 4. Virg. Georg. I, 363. Propert. III, 10 (8, Al. Edd. 9), 6. Plin. H. N. VIIII, 8 med sect. 8. XXVI, 7 post med. sect. 22: so auch sicca, das Trockne, trockne Oerter, z. E. in siccis malleolus male feritur, Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 8: in siccis provenire, z. E. multum praelata arundine, quae in siccis proveniat, Ibid. XVI, 36 post med sect. 66: Nam ut aqua piscibus, sicca terrenis, spiritus volucribus convenit, ista certe facilius etc., Quintil. XII, 11 ante med. §. 13, *i. e.* die Erde. Daher panis siccus, *i. e.* trocken, bloß, ohne Butter, Brühe oder andere Feuchtigkeit, z. E. Vocis studiosis

et

et contra deſtillationes ficcum eſſe (*i. e.* comedere) primo cibo utiliſſimum eſt, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. ſect. 68, und öfter, z. E. Senec. Epiſt. 83 poſt init. Vopiſc. in Tacit. 11. Capitol. in Anton. Pio 11: ſo auch Agaricum manducatum ficcum, Plin. H. N. XXVI, 7 in. ſect. 18, *i. e.* bloß: daher a) trocken, *i. e.* ohne Thränen, z. E. oculi, Horat. Od. I, 3, 18. Propert. I, 17, 11. Quintil. VI, 2, 27. Senec. Tranquill. 15. Martial. I, 93, 1: ſo auch lumen (*i. e.* oculi), Lucan. VIIII, 1044, und genae, Ovid. Her. XI, 10. Senec. Herc. Oet. 1689. Propert IIII, 11, 80 (nach andern Edd. 76, nach andern IIII, 12, 76): homo ficcus, Senec. Herc. Oet. 1269, *i. e.* ohne Thränen, nicht weinend. b) trocken vom Durſte, z. E. ſiti ficca ſum, Plaut. Curc. I, 2, 26: vox, Ovid. Met. II, 278. Daher 1) der nicht getrunken hat, folglich durſtig iſt, z. E. diu ficci ſumus, Plaut. Perſ. V, 2, 41: cum ego ſim ficcus, Plaut Pſeud. I, 2, 51: dicimus ficci mane, dicimus uvidi, cum ſol Oceano ſubeſt, Horat. Od IIII, 5, 39, ſ. hernach n. 2. 2) der nicht trinkt oder ſich betrinkt, nüchtern in Anſehung des Trinkens, z. E. ficcorum, ſanorum, Cic. Acad. IIII, 27: virum ſui rara ficcum, Plaut. Aſin. V, 2, 6: conſilia ficcorum, Cic. Agr. I, 1: ſo auch Siccis omnia nam dura deus propoſuit, Horat. Od. I, 18, 3: Mandabo ſiccis, adimam cantare ſeveris, Horat. Epiſt. I, 19, 9: Hoc multo fortius eſt, ebrio ac vomitante populo, ficcum ac ſobrium eſſe, Senec. Epiſt. 18 poſt init.: tibi ſcreanti, ficcae, ſemiſomnae, adfert potionem, Plaut. Curc. I, 2, 22: dicimus ficci, dicimus uvidi, Horat. ſ. vorher. 3) heiter, ohne Wolken, z. E. dies, Horat. Od. III, 29, 20: Canis (Geſtirn), Propert. II, 28 (21), 4 (6): ſo auch luna ſicca, Ibid. II, 17, 15 (II, 13, 71): ſo auch luna decreſcente ac ſicca, Plin H. N. XVII, 9 extr. ſect. 8; doch kann es auch ſeyn, wenn der Mond kein Licht hat, Neumond; ſonſt ſteht dafür luna ſitiens, und Plin. H. N. Ibid. 14 prope fin. ſect. 24 erklärt luna ſitiens durch luna ſicca, er ſagt luna ſitiente, hoc eſt, ſicca. Folglich muß beydes einerley ſeyn. 4) trocken, kalt, ohne Gefühl gegen das Vergnügen; vielleicht weil den lüſternen der Mund voll Waſſer läuft: daher ſicca (puella), ſcil. in concubitu, Ovid. Art. II, 686, *i. e.* ſine ſenſu voluptatis in concubitu; Andre erklären es eigentlich, nämlich ubi humoris nihil in partibus genitalibus feminarum excernitur: aber ob Ovidius daran gedacht habe, weis niemand als Ovidius: und kaum ſollte ich meinen, daß er daran gedacht habe: er weis ſonſt ſo etwas verblümt vorzutragen; jedoch iſts nicht unmöglich, dann würde uda puella Martial. XI, 17, 8 entgegen geſetzt werden, *i. e.* habens, ſentiens voluptatem Veneream, laſciva: ſo auch Et iacet in medio (*i. e.* inter duos mares) ficca puella toro, Martial. XI, 82, 2, *i. e.* ſine ullo ſenſu voluptatis Venereae. 5) armſelig lebend, folglich ſich nicht ſalben und auf andre Art ſeinen Leib pflegen und benetzen könnend, z. E. Si — paulo benignius ipſum Te tractare voles, adcedes ficcus ad unctum, Horat. Epiſt. I, 17, 12. 6) trocken, vom Körper, als ein Stück der Geſundheit, *i. e.* feſt, frey von überflüſſigen Feuchtigkeiten, als Schleim ꝛc., folglich vom Huſten und Schnupfen ꝛc., folglich nicht ſchwammig, nicht aufgedunſtet ꝛc., z. E. corpora graciliora ficcioraque (fecit Lyſippus) per quae proceritas ſignorum maior videretur, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. ſect. XVIIII, 6: ficca, ſuccida (mulier), Plaut. Mil. III, 1, 192, *i. e.* von fleiſchigem, dichtem Körper: eben ſo ſteht ſiccitas corporis, als ein Lob, Cic., ſ. Siccitas: daher tropiſch, in Anſehung der Beredtſamkeit, wenn nichts darin Ueberflüſſiges, Wäſſeriges ꝛc., ſondern alles körnig, gedrängt, gedankenreich, z. E. oratores ſani et ſicci, Cic. de opt. gen. orat. 3: in eius oratione nihil, niſi ſincerum, niſi ficcum atque ſanum, Cic. Brut. 55: in iuvenibus uberiora paulo feruntur; at in iisdem ficcum et ſolicitum et contractum dicendi propoſitum plerumque adfectatione ipſa ſeveritatis inviſum eſt, Quintil. XI, 1, 32, *i. e.* gedrängt, ohne weitläuftigen Schmuck der Worte, ohne Weitſchweifigkeit, auch läßt es ſich hier trocken (tropiſch) oder mager (*i. e.* ohne Schmuck ꝛc. kurz ꝛc.) überſetzen: ſo auch Maciem et infirmitatem minari ſolet protinus omnibus membris expreſſus (gebildet) infans; audeat haec aetas plura et inveniat et inventis gaudeat, ſint licet illa non ſatis interim ficca et ſevera, Ibid. II, 4, 6, *i. e.* gedankreich, ohne Waſſer, ohne überflüſſigen Schmuck, ohne Auswüchſe. 7) trocknend, trocken machend, z. E. medicamentum, Scribon. Larg. 71: ſo auch ventus, Plin., ſ. oben: ver, Plin., ſ. oben ꝛc.: auch läßt ſich hieher ziehen Canis (Geſtirn), Propert. II, 28 (21), 4, *i. e.* hitzend, hitzig, feurig; welche Stelle oben angeführt worden. Not. Sicca, eine Stadt ꝛc., ſ. oben Sicca beſonders.

Sicdelis, eine Inſel zwiſchen Gallien und Britannien, Itinerar. maritim. (in Anton. Itiner.).

Sicel, vielleicht ſtatt ſiclus, z. E. ſicel lupinosque, Petron. 14 §. 3. doch haben Ed. Burm. et Anton. cicer.

Sicelec, ſ. Sicella.

Sicēlicon, i, n. (σικελικὸν) Flöhkraut, ſonſt pſyllium etc. genannt, z. E.

Pſyllion

Pſyllion, alii cynoides, alii cryſtallion, alii ficelicon, alii cynomyiam adpellant etc., Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. ſect. 90 Hard., wo Ed. Elzev. ficelion hat.

Sicelĭon, i, *n.* ſ. Siceleon.

Sīcĕlis, ĭdis, *f.* (Σικελὶς) in, aus, oder bey Sicilien, dahin gehörig, Siciliſch, z. E. Muſae, Virg. Ecl. IIII, 1, *i. e.* Theocriteae, folglich Muſen der Hirtenlieder, weil Theocritus, der dergleichen geſchrieben, aus Sicilien war: puellae Sicelides, Ovid. Her. XV, 51, *i. e.* Sicilierinnen, Sicilische Mägdchen; und gleich drauf Sicelis (puella, femina) eſſe volo, *i. e.* Sicilierinn: ſo auch nymphae, Ovid. Met V, 412.

Sicella, ae, und orum, eine Stadt in Paläſtina, ſonſt Ziklag genannt, Ioſeph. Antiq VI, 15. Die Vulgata hat Ioſuae XV, 31 Siceleg dafür.

Sicendus, i, ein gewiſſer See in Theſſalien, Plin. H. N. VIII, 58 poſt med. ſect. 83.

Sicĕra, ae, *f.* (iſt das Hebr. ſchechar שֵׁכָר, woraus σίκερα, auch Indeclin. geworden ap. LXX Interpret.: doch läßt ſich auch σικέρα, ας, folglich Declinab. ſagen) ein (außer dem Weine) berauſchendes Getränk bey den Hebräern, entweder aus Getreide oder Obſte oder Honig oder Datteln, Hieron. Epiſt. 2 ad Nepotian. poſt med. Tertull. adv. Pſych. 9. Iſidor. Orig. XX, 3 extr.

Sichaeus oder Sychaeus, i, war der Gemahl der Dido, der von ihrem Bruder Pygmalion getödtet worden, Virg. Aen. I, 343 (347) und 348 (352). Ovid. Her. VII, 97 und 99. Auch adjective, us, a, um, z. E. cineri Sychaeo, Virg. Aen. IIII, 552, ſtatt Sychaeio oder Sychaei. Ueberall ſteht die erſte Sylbe kurz, außer Virg. Aen. I, 343 (347). Not. in Virg. Ed. Heyn. ſteht Sych.

Sĭcĭlia, ae, *f.* (Σικελία) Sicilien, eine Inſel unten bey Italien, Cic. Verr. II, 1 ſeqq. Plin. H. N. III, 8 ſect. 14. Mela II, 7. Not. auch iſt die Inſel Naxos von Einigen Sicilia minor genannt worden, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 22, ſcil. wegen der Fruchtbarkeit.

Sicilibra, ae, eine Stadt in Africa propria, Auguſtin. adv. Donat. VII, 3 und Tabula Peutinger.: auch hat man dafür Sicilibra, Anton. Itiner.: auch findet man Sicilippa.

Sicilicissĭto, are, iſt das Frequentativ. von ſiciliſſo, are, und dieſes iſt nach dem Graeciſſo, Atticiſſo, geformt, z. E. hoc argumentum graeciſſat, tamen non atticiſſat, verum ſiciliciſſitat, Plaut. Men. Prol. 12. ſiciliſieren, *i. e.* Dinge enthalten, die in Sicilien vorgegangen ſind, folglich auch die Gebräuche, Sprache, und Landesart daſelbſt ausdrucken. Not. Feſtus in Atticiſſat, wo er dieſe Stelle des Plautus anführt, hat dafür *ſiciliſſat*, welches er erklärt durch Sicula loquitur.

Sicilĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von Sicilis) ein kleines Werkzeug zum Schneiden oder Hauen, etwa kleiner Degen, Sichel ꝛc., z. E. für Kinder zum Spielen ꝛc., z. E. argenteola, Plaut. Rud. IIII, 4, 125.

Sicĭlicus oder Sicilĭquus, i, *m.* (von ſicilio nach Feſt. ſ. unten; nach Voſſ. in Etymol. vom Hebr. ſchekel שֶׁקֶל ſiclus) iſt der vierte Theil einer Uncia (Unze) *i. e.* der vierte Theil vom Zwölftheile des As und jedes Ganzen, oder der acht und vierzigſte Theil deſſelben, z. E. uncia et ſicilicus, *i. e.* ein Zwölftheil und ein Viertel eines Zwölftheils, Vitruv. X, 17 poſt med.: ſo auch der Erbſchaft, Scaevola in Pandect. XXXIII, 1, 21 ante med. §. 2: daher zwey Drachmen (Quentlein), Rhemn. Fann. de pond. et menſ. 21: daher 1) der vierte Theil eines Zolls, z. E. Solida (menſa) tribus ſicilicis infra quatuor pedes totidemque infra ſemipedem craſſitudinis. Qua in re non omittendum videtur, Tiberio Principi menſam quatuor pedes ſextante ſicilico excedentem (*i. e.* über vier Fuß, zwey und ein Viertelzoll), Plin. H. N. XIII, 15 ante med. ſect. 29: Libramentum aquae in centenos pedes ſicilici minimum erit, Ibid. XXXI, 6 poſt init. ſect. 31: capit enim (ſenaria fiſtula) quinariam unam, et quincuncem, ſicilicum, et deinceps etc., Frontin. de aquaeduct. 28: denn der Fuß hat zwar ſechzehn Zoll, wird aber auch als ein Ganzes (As) in zwölf Zwölftheile getheilt. 2) ſicilicus horae, *i. e.* der vierte Theil des zwölften Theils einer Stunde (oder der acht und vierzigſte Theil der Stunde), das iſt etwas über eine Minute; denn fünf Minuten ſind der zwölfte Theil der Stunde, z. E. Supra terras erit — horae unius dextante ſicilico, Plin. H. N. XVIII, 32 poſt med. ſect. 75, *i. e.* ein und funfzig Minuten oder fünf Sechstheile einer Stunde und etwas drüber. 3) ſicilicus iugeri, Colum. V, 1, 9. V, 2, 5, iſt der vierte Theil vom zwölften Theile des Iugeri, oder, welches einerley, der acht und vierzigſte Theil des Iugeri (Jucherts), das ſind ſechshundert Fuß: denn das Juchert (Iugerum) hat acht und zwanzig tauſend acht hundert Fuß: davon iſt der zwölfte Theil zwey tauſend und vier hundert, und hiervon der vierte Theil ſechs hundert. 4) weil man den Sicilicum im Schreiben durch eine Figur, die wie ein Comma ausſieht, auszudrucken pflegte: daher heißt es das Comma bey den Grammatikern, z. E. Mar. Victorin. de Arte Gramm. I. Not.

auch

auch findet man ficilicum gen. neutr., z. E. ficilicum dictum, quod femunciam fecet, Paul. ex Feſto.

Sĭcĭlĭensis, e, (von Sicilia) zu Sicilien gehörig, in, aus, oder bey Sicilien, Sicilisch, z. E. ager, Cic. Agrar. I, 4. fretum, Cic. Nat. D. III, 10, *i. e.* die Meerenge zwiſchen Sicilien und Italien: quaeſtura mea Sicilienſis, Cic. ad Diverſ. XIII, 38, *i. e.* in Sicilien: ſo auch me quaeſtorem Sicilienſis excepit annus, Cic. Brut. 9: pecunia, Cic. Verr. Act. I, 8, *i. e.* Geld, das in Sicilien erworben worden: ſo auch fiſci (Geldſäcke), Ibid. 9: bellum Sicilienſe *i. e.* in Sicilia geſtum, Sueton. Auguſt. 70: peregrinatio, Ibid. Calig. 51.

Sĭcĭlĭmentum, i, *n.* (von ſicilio) was mit der Sichel abgemähet, folglich nachgemähet worden, z. E. Grummet ꝛc., z. E. Item foenum cordum, ſicilimenta de prato ea arida condito, Cato R. R. 5 extr.

Sĭcĭlĭo, īre, (von ſicilis, folglich auch von ſeco) mit der Sichel abmähen oder abſchneiden, z. E. Gras auf den Wieſen, nachdem bereits Heu gemacht worden, folglich nachmähen, z. E. prata, Varr. R. R. I, 49. Colum. II, 22 (21) §. 3: Praeterea, quoties ſecta ſint (prata), ſiciliri (debent), hoc eſt, quae foeniſeces praeterierunt, ſecari; Plin. H. N. XVIII, 28 poſt init. ſect. LXVII, 4: auch wird es erklärt Varr. R. R. loc. cit.

Sĭcĭlis, is, *f.* (von ſeco) ein Werkzeug zum Schneiden oder Hauen, z. E. Schwerd, Degen, Sichel ꝛc., z. E. Irrumpit (mare Caſpium) autem arctis faucibus —. At ubi coepit in latitudinem pandi, lunatis obliquatur cornibus; velut ad Maeotium lacum ab ore adſcendens, ſicilis, ut auctor eſt M. Varro, ſimilitudine, Plin. H. N. VI, 13 med. ſect. 15 Hard., wo ältere Edd. Scythici arcus ſtatt ſicilis haben: Incedit veles volgo ſicilibu' latis, Enn. ap. Feſt.: auch führt Gellius ſiciles mit unter den Waffen an, er ſagt X, 25, haſta, pilum — ſpari, — frameae, ſiciles, veruta etc.: wenn daher Feſtus ſagt: Sicilices haſtarum ſpicula lata, ſo ſoll wohl ſiciles mit Fulv. Urſinus und Dacier geleſen werden: daher Deminut. ſicilicula, Plaut., ſ. oben beſonders.

Sĭcĭlisso, are, i. q. Sicilicisſito, Feſt., ſ. Sicilicisſito zu Ende.

Sĭcĭma, orum, eine Stadt in Paläſtina, ſonſt Sichem genannt, Ioſeph. B. Iud. I, 2 und 3: ſo haben auch die ſiebzig Dolmetſcher Ioſuae XXIIII, 33. Iudic. VIII, 31.

Sĭcĭmina, ae, ein Berg in Oberitalien, in Gallia Cisalpina, in der Gegend wo die Macri Campi ſind, Liv. XXXXV, 12.

Sĭcinnista, ae, *m.* (Σικιννιστής) eine Art von Tänzer oder Pantomimiſt, Acc. ap. Gell. XX, 3, wo Gellius ſagt, man ſchreibe richtiger Sicinniſta als Siciniſta, obgleich Lettres der gemeine Mann ſpräche.

Sĭcinnium, i, *n.* (Σίκιννις) eine Art eines (vermuthlich pantomimiſchen) Tanzes, Acc. ap. Gell. XX, 3, wo Gellius ſagt: Sicinnium enim genus veteris ſaltationis fuit: ſaltabundi autem canebant, quae nunc ſtantes canunt.

Sĭcĭnus, i, eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere zwiſchen Peloponnes und Creta, neben der Inſel Melos; vorher Oenoë genannt, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23: Ptolemäus nennt ſie Σίκινος. Daher Sicinītes, ae, (Σικινίτης) daraus her, z. E. Εἶην δὲ τότ' ἐγὼ Φαλεγάνδριος ἢ Σικινίτης, Solon. ap. Diog. Laert. I ſect. 47 Ed. Meibom.; woraus erhellt, daß die zweyte Sylbe kurz ſey. Und doch heißt dieſe Inſel Σίκινος beym Strabo und Steph. Byzant.

Sĭclus, i, *m.* (Hebr. Schekel שֶׁקֶל) ein Sekel, eine Hebräiſche Münze, war doppelt, 1) der gemeine, etwa ſechs Groſchen, 2) der Sekel des Heiligthums, von vier Drachmen oder einem halben Reichsthaler, Hieron. in comment. Ezech. cap. 4. Auch ſteht Siclum ſt. Siculum, Plaut. Perſ. III, 1, 67 Ed. Taubmann., wo jedoch Edd. Gronov., Camerar. und Douz., Siculum haben.

Sĭcŏris, is, ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, der in den Ebro (Iberus) fließt, Caeſ. B. C. I, 40, 48, 62 und 63. Lucan. IIII. 14, 130 und 335. Plin. H. N. 3 med. ſect. 4. Heißt heutiges Tages Segre.

Sĭcubi, ſtatt ſi alicubi, wenn wo, wenn irgend wo, wenn an einem Orte, z. E. ſicubi me nactus fueris cet., Cic. Tuſc. I, 43: Equidem ſicubi loco ceſſum, ſi terga data hoſti, ſi ſigna foede amiſſa obiici nobis poſſent, tamen hoc etc., Liv. VII, 13 poſt init.; und öfter, z. E. Cic. Attic. XV, 29 in. Terent. Eun. III, 1, 13. Virg. Georg. III, 332 und 333. Virg. Aen. V, 677. Sueton. Calig. 3. Stat. Achill. II, 410.

Sĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſica) *i. e.* parva ſica, kleiner Dolch: daher tropiſch oder ſcherzhaft ſtatt mentula, z. E. Languidior tenera quoi (*i. e.* cui) pendens ſicula bera etc., Catull. LXVI (LXVII), 21.

Sĭcŭle, *Adv.* (von Siculus, a, um) Sicilisch, Sicilianiſch, z. E. loqui, Feſt. in Atticiſſat.

Siculōtae, arum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ſect. 26 und Ptolem.

Sĭcŭlus, a, um, zu Sicilien gehörig, in, bey, oder aus Sicilien, Sicilisch oder

oder Sicilianiſch, z. E. fretum, Liv. I, 2. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7 et poſt med. ſect. 10, Sicilische Meerenge, i. e. zwiſchen Sicilien und Italien: mare, Plin. H. H. III, 5 prope fin. ſect. 10. IIII, 10 extr. ſect. 18, von Sicilien bis nach Creta, folglich ein Theil des Joniſchen Meeres wie Plinius ſagt: Epicharmus, Horat. Epiſt. II, 1, 48: Siculique poetae narrabo Interitum i. e. Empedoclis, Horat. Art. 463: tellus, Virg. Aen. I, 34 (38): undae, Ibid. III, 696: montes, Ibid. Ecl. II, 21: paſtor, Ibid. X, 51, oder ſenex, Stat Sylv. V, 3, 151, i. e. der Dichter Theocritus; deos i. e. Palicos. Stat Theb. XII, 156: ſepulcrum Siculum i. e. Anchiſae, Ibid. Sylv. V, 3, 51: virgo, Ibid. II, 1, 10, i. e. die Sirenen: fratres i. e. Amphinomus et Anapis. Martial. VII, 23, 5: Proſerpina, Senec. Herc. fur. 549: heißt auch coniux Sicula. Iuvenal. XIII, 50: fuga Sicula, ſcil. Sex. Pompeii. Prop. II, 1, 28: logus (λόγος), z. E. Dabuntur dotis inde ſexcenti, atque Attici omnes, nullum Siculum (Al. Edd. contr. Siclum) adceperis, i. e. nullum ſtultum (verbum), Plaut. Perſ. III, 1, 67: tyrannus, Ovid. Triſt. III, 11, 41. i. e Phalaris, der einen ehernen Ochſen machen ließ, um darin Leute zu verbrennen: daher aula ſcil. Phalaridis. Iuvenal. VI, 485: iuvencus, Claudian. B. Gild. 187 und Perſ. III, 39, i. e. dieſer eherne Ochſe: vertex, Senec. Herc. Fur. 80, i. e. Aetna. Daher Siculi, Cic. Verr. II. 2. IIII, 43. Cic. Act. I, 9, die Einwohner, die Sicilier oder Sicilianer: auch Siculus ſtatt ſtultus, z. E. Quid tu, o momar, Sicule, ſanno, praeſumis? Plaut. ap. Scalig. ad Feſt. et ap. Voſſ. in Etymol.: daher nullum logon Siculum, Plaut., i. e. ſtultum, ſ. kurz vorher. Not. Siculum ſtatt Siculorum, Lucret. VI, 642. Auch haben Siculi in den älteſten Zeiten in Italien gewohnt, und zwar in Unteritalien, etwa in Lucanien, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10: auch im alten Latium, Ibid. III, 5 med. ſect. 9: auch in Oberitalien in Gallia Togata, Ibid. III, 14 init. ſect. 19; cf. Sicani.

Sicum, i, n. eine Stadt in Illyrien, und zwar beſonders in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ſect. 26 und Ptolem.

Sicunde ſtatt ſi alicunde, i. e. wenn woher, wenn irgend woher, z. E. Mihi ſecunde potes, erue, qui decem legati Mummio fuerint, Cic. Attic. XIII, 30: ſicunde ſpes ſe oſtendiſſet, Liv. XXVI, 38: ſicunde hoſtis adpareat, Sueton. Calig. 51.

Sicut oder Sicuti ſtatt ſic ut oder uti, 1) ſo wie, z. E. jemand iſt i. e. in der nämlichen oder itzigen Stellung, Poſtur, Kleidung ꝛc., z. E. ſicut eram, fugio ſine veſtibus, Ovid. Met. V, 601, ſo wie ich war: ſo auch ſicut erant, Ibid. III, 178. Sueton. Calig. 45 extr.: ſicut erat, Ovid. Met. VI, 657. Stat. Theb. VII, 820: auch Lucan. II, 365, wo jedoch Ed. Cort. ſic, ut erat hat. 2) ſo wie i. e. nachdem als, oder nachdem daß, z. E. ſicut adoleſcit, terram inde colligimus, Pallad. April. 2. 3) ſo wie oder gleichwie oder wie, iſt häufig, z. E. me ſicut alterum parentem obſervat, Cic. ad Diverſ. V, 8 poſt med.: familiares eius me ampleƈtuntur ſicut neminem, Cic. ad Diverſ. VI, 6 extr.: Sapienti Fortuna ipſa cedit; ſicut ſapiens poeta dixit: ſuis ea cuique fingitur moribus, Cic. Parad. V, 1: Hac de re ſcripſi ad eum, ut tuo iudicio uteretur, ſicut in rebus omnibus, Cic. ad Brut. Epiſt. 5 extr.: ſi me, ſicut ſoles, amas, Varin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 9: tibi illud, ſicut caput et famam, defendere neceſſe erit, Cic. Aced. IIII, 28: provinciam ſuam eſſe hanc Galliam, ſicuti illam noſtram, Caeſ. B. G. I, 44: multi mortales vitam, ſicut peregrinantes, transegere, Salluſt. Cat. 1, i. e. ſo wie oder gleichſam als ꝛc.: adſpice tunicas lacrymis, ſicut ab imbre graves, Ovid. Her. X, 138. Auch folgt ita, ſic, item (i. e. ita) darauf, z. E. ſicut — ita, Plaut. Aſin. I, 1, 1: ſicut firmiores profectus alit aemulatio, ita incipientibus, atque adhuc teneris condiſcipulorum quam praeceptoris iucundior — eſt imitatio, Quintil. I, 2 prope fin. §. 26: ſicut medico — ſic cet., Cic. Orat. II, 44: ſicut pleraque, ſic et hoc, Cic. Tuſc. I, 17: ſicut in foro oratores, item in theatro actores, Cic. Orat. I, 26. Daher a) ſo wie i. e. zum Exempel, z. E. At rex — inſidiis interficere (Datamem) ſtuduit, quas ille plerasque vitavit: ſicut cum nuntiatum eſſet, quosdam ſibi inſidiari etc., Nep. Dat. 9: Omnibus praeterea periculis, adfuit. Sicut, cum Spartam oppugnavit alterum tenuit cornu etc., Nep. Pelop. 4. b) ſo wie ſtatt qualis, z. E. ſicut eſt hic, Plaut. Moſt. III, 6, 20: hierher könnte man ſicut eram, erant cet. ziehen aus n. 1. c) gleichſam, z. E. ex his duabus diverſis ſicuti familiis cet., Cic. Invent. II, 3. 4) ſo wie oder wie denn auch, z. E. quamvis ridicula eſſent, ſicut erant, Cic. ad Diverſ. VII, 32 poſt med., i. e. wie ſie es denn auch waren: ſo auch terrendi — erant; ſicut territi ſunt, Liv. XXV, 24: poteratque viri vox illa videri; ſicut erat, Ovid. Met. XII, 205. 5) gleich als wenn, z. E. alii, ſicuti populi iura defenderent cet., Salluſt. Cat. 38 (39): ſo auch ſicut iurgio laceſſitus foret, Ibid. 31 (32). 6) obgleich, obſchon oder zwar, z. E. quam (amicitiam Romanam) ſicut minoribus

bus viribus, quam Massilienses, pari colebant fide, Liv. XXXIIII, 9. Eigentlich fehlt ita vor pari; und ut — ita wird auch zuweilen bekanntlich durch zwar — aber übersetzt.

Sicuti, s. Sicut.

Sĭcўon, ōnis, f. (Σικυών) Stadt in Peloponnes, und zwar in Achaja, nicht weit von Corinth, an den Gränzen von Argolis (daher Pausanias Arcad. 1 es zu Argolis zieht), Plin. H. N IIII, 5 post init. sect. 6. Mela II, 3. Cic. Offic. II, 23. Cic. Attic. I, 13 post init. Liv. XXVII, 31. XXXII, 19. XXXV, 25. Ovid. Pont. IIII, 15, 10. Ovid. in Ibin 317 Iuvenal. III, 69. Stat. Theb. IIII, 50: war an Oliven reich, und der Geburtsort des Dichters Aratus. Not. Ablat. Sicyoni, Plaut. Cist. I, 3, 8 und 42. Plaut. Pseud. IIII, 2, 38. Not. War auch wegen der weichen Schuhe bekannt, s. Sicyonius: auch wegen der Künstler. Not. Sicyon der Name einer Mannsperson, ein Sohn des Marathon, nach Andern des Metion ꝛc. nannte die Stadt Aegiale von sich Sicyon, und die Gegend Sicyonia, Pausan. in Corinth. 1 und 6. 2) soll auch ein Ort oder Stadt in Africa seyn, z. E. Mnaseas Africae locum Sicyonem adpellat, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1.

Sĭcyonĭus, a, um, (Σικυώνιος) Sycyon betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sicyon, Sicyonisch, z. E. Aratus Sicyonius, Cic. Offic. II, 23 post init.: ager, Liv. XXXIII, 15: bacca (Olive), Virg. Georg. II, 519: calcei Sicyonii, Cic. Orat. I, 54, eine Art weicher und sanfter Schuhe: heißen auch schlechthin Sicyonia, Lucret. IIII, 1119. Virg. in Ciri 169. Lucil. ap. Fest.: das Ländchen herum hieß Sicyonia (Σικυωνία scil. γῆ), Strabo, die Einwohner Sicyonii, Plin. H. N. XXXVI, 4 sect. 4.

Sĭcўos agrios, (σίκυος ἄγριος) i. e. wilde Gurke, eine gewisser Strauch, sonst auch cucumis sylvaticus oder anguinus etc. genannt, nach Apul. de herb 113

Sīda, ae, f. (Σίδη Strab.) Stadt in Pamphylien, Liv. XXXV, 13. XXXVII, 23. Cic. ad Diverf. III, 6. Mela I, 14: heißt auch Side, es, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 26: daher Sidetes, (Σιδήτης Steph. Byzant. et in Nummis) oder Sidites (Σιδίτης Polyb.), ein Einwohner, Plur. Sidetae, Liv XXXV, 48. Auch ist Side nach des Ctesias Erzählung ein See in Indien, in und auf welchem nichts schwimmt, sondern alles sogleich untertaucht, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 18.

Side, es, s. Sida.

Sīdēne, es, f. eine Gegend in Pontus, am Flusse Sidenum (flumen oder Sidenus scil. fluvius), beydes steht Plin. H. N. VI, 4 init. sect. 4 Ed. Hard., wo die Worte sind: Sidene flumenque Sidenum (Nomin.), und wo ältere Edd., z. E. Elzev., Sideni statt Sidene haben: aber Hardouin mißbilligt Sideni.

Sidenus (scil. fluvius) oder Sidenum (scil. flumen), ein Fluß in Pontus, Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4, s. Sidene.

Sīdĕrālis, e, (von sidus) die Gestirne betreffend, dahin gehörig, z. E. scientia, Plin. H. N. VII, 49 in. sect. 50, die Gestirnkunde, besonders in Rücksicht des Einflusses auf die Schicksale der Menschen, Astrologie: difficultas, ibid. XVIII, 24 extr. sect. 56, i. e. in Ansehung ihrer Kenntnisse.

Sīdĕrātĭcĭus oder Sīdĕrātĭtĭus, a, um, von der Krankheit Sideratio befallen, erstarrt, z. E. iumenta, z. E. Sideraticia iumenta dicuntur, cum venas vacuas percusserit frigus aut aestus, aut impleverit cruditas etc.: redditur enim stupidum animal etc., Veget. de re vet. III, 35 (Al. V, 34).

Sīdĕrātĭo, ōnis, f. (von sideror) 1) Gestirnstand, Constellation, Stand der Gestirne, z. E. in Rücksicht auf das Schicksal jemandes, Firmic. IIII, 13 extr. 2) eine von der Witterung, besonders Hitze, herrührende Krankheit oder Beschädigung der Bäume, z. E. Arborum quidam communes morbi, quidam privati generum. Communis vermiculatio est sideratio ac dolor membrorum unde partium debilitas; societate nominum quoque cum hominum miseriis. Trunca dicimus certe corpora et oculos germinum exustos ac multa simili sorte. Itaque laborant et fame et cruditate, quae fiunt humoris quantitate etc. — Sideratio tota e caelo constat. Quapropter et grando in his causis intelligi debet, et carbunculatio, et quod pruinarum iniuria evenit. Haec enim verno tempore — adurit lacteſcentes germinum oculos etc., Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII 2 u. 4. 3) eine gewisse Krankheit der Thiere, die sie jählings überfällt, und eine Art der Erstarruug hervorbringt, Erstarrung, Lähmung, z. E. Quamobrem facit (hoc medicamentum) et ad tremulos et sideratione tentatos utraliber; una enim ex contractione, altera cum remissione nervorum conspicitur: παράλυσιν hoc utrumque vitium Graeci adpellant, Scribon. Larg. 101 post med., s. Sideror, Sideraticius.

Sideratitius, a, um, s. Sideraticius.

Sideratus, a, um, s. Sideror.

Sīdĕrĕus, a, um, (von sidus) 1) voller Gestirne oder Sterne, gestirnt, z. E. coelum, Ovid. Met. X, 140: so auch arx, i. e. coelum, Ovid. Am. III, 10, 21:

21: so auch sedes *i. e.* coelum, Ovid. Art. II, 39. Virg. Aen. X, 3: siderei ignes *i. e.* altra, Ovid. Met. XV, 665 (sonst ists auch die Sonne, Ibid. I, 779): caput noctis, z. E. Et caput extulerat densissima sidereum nox, Ovid. Met. XV, 31: Canis, Ovid. Fast. IIII, 941, *i. e.* das Hundsgestirn; doch kanns hier auch himmlisch heißen. 2) himmlisch, göttlich, z. E. dea, Propert. III, 20, 18 (III, 19, 10), *i. e.* luna, doch kanns auch die Nacht seyn, nämlich corona deae sidereae sind daselbst die Sterne: gleichwie hingegen sidereus deus der Phöbus (der Sonne) ist, Martial. XII, 60, 2: artus Veneris, Stat. Sylv. I, 2, 141: sinus Veneris; Valer. Flacc. II, 104: arcus (Iridos), Colum. X, 292: sanguis *i. e.* genus coeleste, filius deorum, Valer. Flacc. VII, 166: coniux, Ovid. Met. X, 445, ist der Ceyx, weil er ein Sohn des Lucifer (Morgensterns) ist: daher a) tropisch, himmlisch, göttlich *i. e.* vortrefflich in seiner Art z. E. ministri, Martial X, 66, *i. e.* schön: so auch siderei mares, Ibid. VIIII, 39: sidereusque Pedo, Ovid. Pont. IIII, 16, 6, *i. e.* vortrefflich: Veneris artus, sinus, s. vorher: vates, Colum. X, 434 und öfter. b) gleichsam gestirnt *i. e.* helle, glänzend, strahlend, z. E. deus, *i. e.* Phöbus oder die Sonne, z. E. dies, roseam quo lampada primum, Magna siderei vidimus ora dei, *i. e.* quo natus sum. Martial. XII, 60, 2: so auch ignes, Ovid. Met. I, 779 *i. e.* die Sonne: dea, die Nacht oder der Mond, z. E. corona deae sidereae *i. e.* die Sterne, Prop., s. vorher: sidereo clypeo, Virg. Aen. XII, 167, doch könnte es auch seyn göttlich *i. e.* von der Venus gebracht und vom Vulcanus gemacht: sidereis iubis, Claudian. in Rufin. I, 352: aves Iunonis, *i. e.* pavones, Ibid. in Eutrop. II, 330: colossus, Martial. de spectac. 2, 1. 3) von einem leuchtenden Himmelskörper (z. E. Sonne, Mond, Planeten, Sterne) herrührend, dahin gehörig, z. E. ignes siderei, Ovid. Met. I, 779, *i. e.* das Sonnenfeuer oder die Sonne, s. vorher: so auch aestus, Ibid. VI, 341, *i. e.* Sonnenhitze: sol, qui temperat omnia luce siderea, Ibid. IIII, 169 wo es auch himmlisch, göttlich, seyn kann: coniux sidereus *i. e.* Ceyx, s. vorher: sidereas exercer artes, Stat. Sylv. II, 2, 112, himmlische Dinge betreffend.

Sĭdĕrĭon, i, *n* (σιδήριον) oder Heracleon siderion, ein Kraut, vielleicht Eisenkraut, Plin. H. N. XXV, 4 post med. sect. 15. XXVI, 14 post init. sect. 87: heilt alle Wunden, die durch Eisen gemacht werden.

Sideris, is, ein Fluß hinten in Asien, etwa in Hyrcanien oder an dessen Gränze, Plin. H. N. VI, 16 post init. sect. 18, wo der Ablat. Sideri steht.

Sĭdĕrītes, ae, *m.* (σιδηρίτης) 1) Magnetstein, Plin. H. N. XXXVI, 16 post init. sect. 25, scil. lapis; doch haben insgemein die Edd. z. E. Hard., Elzev. etc. sideritin, vom Nominat. sideritis. 2) ein gewisser Edelstein aus dem Geschlechte der Diamanten, weil er wie Eisen glänzt, Ibid. XXXVII, 4 med. sect. 15, scil. adamas. Auch wird er angeführt Ibid. 10 prope fin. sect. 67, wo es hier nicht ein anderer Edelstein ist: hier lesen Andere sideritis scil. gemma, und so hat Edit. Harduin.

Sideritĕsis, i. q. heliotropium, Apul. de herb. 49.

Sĭdĕrītis, ĭdis, *f.* (σιδηρῖτις) 1) scil. herba, Gliedkraut, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 19. XXVI, 14 prope fin. sect. 88. 2) scil. gemma ein gewisser Edelstein, auch Siderites genannt, Ibid. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67: cf. Siderites. 3) Magnetstein, Ibid. XXXVI, 16 post init. sect. 25; cf. Siderites.

Sĭdĕrŏpoecĭlos, i, (σιδηροποικίλος) ein Edelstein, der dem Edelsteine sideritis (der ap. Plin. ibid. steht) ähnlich ist, nur daß er bunt, und gleichsam mit Tropfen besprengt ist, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67, scil. gemma.

Sĭdĕror, atus sum, ari, Passiv. (von sidus) von der Krankheit Sideratio befallen werden, z. E. silurus Caniculae exortu sideratur et alias semper fulgure sopitur, Plin. H. N. VIIII, 16 prope fin. sect. 25, *i. e.* vielleicht erstarren, empfindungslos werden, gelähmt werden: Sideratis (z. E. hominibus etc.) urina pulli asinini prodesse dicitur, Ibid. XXVIII, 16 post med. sect. 63: lumentum si fuerit sideratum, his agnoscitur signis: labia eius et maxillae, nec non etiam nares depravantur in parte, ita ut vix cibaria dentibus illidat, Veget. de re veterin. II (Al. III), 39 in.

Sidētae, arum, s. Sida.

Sidetāni, ein Volk in Spanien, beym Strabo i. q. Sedetani, s. Sedetania.

Sidīces, um, ein Volk in Medien, Ptolem.

Sidĭcīnus, a, um, die Stadt Teanum Sidicinum in Campanien (s. Teanum) betreffend, dahin gehörig, Sidicinisch, z. E. aequora (*i. e.* die Ebenen), Virg. Aen. VII, 727: olivae, Plin. H. N. XV, 3 prope fin. sect. 4: cohors, Sil. V, 552: Egnatius Sidicinus *i. e.* aus dieser Stadt, Cic. Attic. VI, 1 post med.: daher Sidicini die Einwohner, Cic. Phil. II, 41. Liv. VII, 29. VIII, 15.

Sīdo, sīdi und sēdi, s. (vermuthlich von ἵζω *i. e.* facio sedere; oder von sedeo, folglich ebenfalls facio sedere) 1) sich herab oder hernieder lassen, sich niederlassen,

laſſen, z. E. um zu ſitzen, zu ruhen ꝛc., da dann auch zuweilen ſinken paßt, auch ſich ſetzen, z. E. ubi ſidere detur, Ovid. Met. I, 307, vom Vogel: ſo auch columbae ſuper arbore ſidunt, Virg. Aen. VI, 203: feminae (canes) hoc idem (ſcil. faciunt, *i. e.* mingunt), ſidentes, Plin. H. N. X, 63 med. ſect. 83, *i. e.* ſich ſetzend: Mare — ita profundum, ut nullae anchorae ſidant, Ibid. VI, 22 poſt init. ſect. 24: deinde patiemur picem conſidere, et cum ſiderit (ältre Edd. ſederit), aquam eliquabimus, Colum. XII, 24 poſt init. §. 2 Gesn. et Schneider. etc.: gutta ſidens ad ima vaſa, Plin. H. N. XII, 25 poſt med. ſect. 54: ſecures — fragoſius ſidunt, Ibid. XVI, 10 poſt med. ſect. 19: *i. e.* dringen ein (in das Holz): frumenti acervos ſediſſe illitos limo, Liv. II, 5: librata cum ſederit glans, Liv. XXXVIII, 29: nebulae e montibus deſcendentes aut caelo cadentes vel in vallibus ſidentes ſerenitatem promittunt, Plin. H. N. XVIII, 35 poſt med. ſect. 83 Hard., wo ältre Edd. ſedentes haben; ſederunt medio terra fretumque ſolo, Ovid. Faſt. I, 110: nebula campo ſederat, Liv. XXII, 4 med.: cave lectica ſidat *i. e.* deponatur, Propert. IIII, 8, 78: priusque caelum ſidet mari, quam etc. Horat. Epod. IIII, 79: daher ſtecken bleiben, ſitzen bleiben, liegen bleiben, z. E. von einem Fahrzeuge, wenn es in einer Untiefe, Moraſt ꝛc., ſitzen bleibt, z. E. ubi eae (cymbae) ſiderent, Liv. XXVI, 45 med.: ſo auch von Schiffen, Tacit. Ann. I, 70. II, 6: auch bloß liegen bleiben, z. E. pallia, z. E. Tum queror, in toto non ſidere pallia lecto, Propert. IIII, 3, 31: auch bloß ſitzen bleiben, z. E. cum glans ſederit, Liv. XXXVIII, 29, ſ. vorher: cf. vorher frumenti acervos ſediſſe, Liv. 2) ſinken, zu Grunde gehen, z. E. von Schiffen, Nep. Chabr. 4, navis coepit ſidere: ſo auch navis mediis ſidat onuſta vadis, Propert. II, 11 (14), 30: arcem in cineres ſidiſſe, Ibid. III, 7 (9), 37: ſo auch et cum (pix) ſiderit, Colum. XII, 24 §. 2, *i. e.* zu Boden gefallen, ſ. vorher: daher tropiſch, z. E. ſidentia imperii fundamenta, Plin. H. N. XV, 18 extr. ſect. 20: civitas peſſum ſua mole ſidens, Senec. Conſtant. 2: ſidente metu, Tacit. Hiſt. II, 15, *i. e.* deſinente. Not. Perf. ſedi, das man insgemein zu ſedeo zieht, gehört meiſtens zu ſido.

SĪDON, ōnis und ŏnis, *f.* (Σιδών, Genit. ῶνος et όνος) eine Stadt in Phönicien, z. E. Sidona, Virg. Aen. I, 619 (623), mit langem o: Sidone, Sil. VIII, 437, mit kurzem o. Auch ſteht ſonſt dieß Wort Iuſtin. XVIII, 3. Lucan. III, 217. Plin. H. N. V, 19. Mela I, 12. Diod. Sic., Strabo etc., heutiges Tages Saida, Seida, Saide, Seide.

SĪDŎNĬCUS, a, um, (Σιδωνικός, Σιδονικός) i. q. Sidonius, Sidoniſch, z. E. leges cultusque pleraque Sidonica, Salluſt. Iug. 78 (80).

SĪDŌNIS und SIDŌNIS, ĭdis, *f.* (Σιδωνίς, Σιδονίς) in oder aus Sidon, dahin gehörig, Sidoniſch, auch Tyriſch, z. E. concha, Ovid. Met. X, 267, *i. e.* Tyriſcher Purpur: daher ſubſtantive, eine Sidonierinn, Frauenzimmer aus Sidon, z. E. Sidoni, vecta bove, Ovid. Art. III, 252, *i. e.* Europa, Tochter der Agenors, Königs in Sidon: ſo auch te, Sidoni, Iupiter implet, *i. e.* Europa, Ovid. Faſt. V, 617: ſo heißt die Dido Sidonis, Ovid. Met. XIIII, 80, und die Anna, der Dido Schweſter, Ovid. Faſt. III, 649: ſo auch Sil. VIII, 70 und 193, in welcher letztern Stelle die Sylbe do lang ſteht, da ſie in den übrigen angeführten Stellen kurz iſt.

SĪDŌNĬUS oder SIDŌNĬUS, a, um, (Σιδώνιος und Σιδόνιος) zu Sidon gehörig, in oder aus Sidon, Sidoniſch, auch ſtatt Tyriſch und Phönicisch, weil Tyrus und Sidon nahe beyſammen in Phönicien lagen, z. E. equus, Virg. Aen. V, 571; Antipater Sidonius poeta, *i. e.* aus Sidon, Plin. H. N. VII, 51 extr. ſect. 52. Valer. Max. I, 8, 16 (extern.). Quintil. X, 7, 19. Cic. Orat. III, 50; heißt auch Sidonius, Cic. Offic. II, 24: hoſpes, Ovid. Met. III, 129, *i. e.* Cadmus: urbs, Virg. Aen. IIII, 545, oder moenia, Ovid. Pont. I, 3, 77, *i. e.* die Stadt Sidon: raptus Sidonius, Stat. Theb. I, 5, *i. e.* die Entführung der Europa durch den Jupiter: ſo auch ubi taurus (Iupiter) Sidonio amore calet *i. e.* amore Europae, Martial. VII, 31, 12: daher Sidonia, ſcil. terra, die Gegend bey Sidon, Iuſtin. XI, 10: Sidonii die Einwohner, die Sidonier oder Tyrier, Liv. XXXV, 48. Ovid. Faſt. III, 108. Beſonders ſteht es vom Purpur, z. E. Sidonio fulget in oſtro, Ovid. Triſt. IIII, 2, 27: chlamydem Sidoniam, Virg. Aen. IIII, 137, *i. e.* purpurn: ſo auch amictus Sidonius, Ovid. Her. VIIII, 101: murex, Tibull. III, 3, 18: concha, Martial. XIIII, 154: palla, Propert. IIII, 9 (10), 47: ahenum, Senec. Herc. Oet. 663. Weil Carthago von Sidoniern durch die Dido und Theben in Böotien vom Cadmus aus Sidon erbaut worden: daher 1) Carthagiſch, z. E. duces, Sil. I, 10: cuſpis, Ibid. V, 475: miles, Ibid. XVII, 217. 2) Thebiſch, Thebaniſch, z. E. turres, Stat. Theb. VII, 443. Not. Sidonius Apollinaris, ein chriſtlicher Scribent im fünften Jahrhunderte, ſchrieb Briefe und Gedichte.

Sidrona, Stadt in Liburnien, Ptolem.

Sidus, untis, *f.* (Σίδους) 1) Stadt in Attica, und zwar in dem Ländchen Megaris am Meere, Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 11. Scylax et Steph. Byzant. 2) ein Flecken bey Corinth, Xenoph. Hiſt. Graec. IIII, 4, 13. Athen. III, 6 extr. Steph. Byzant.

Sidus, ĕris, *n.* (nach Voſſ. in Etymol. von εἶδος *i. e.* forma, ſpecies, quia ſidera ſunt formae ſeu figurae caeleſtes e ſtellis) jeder leuchtende Himmelskörper, z. E. a) Sonne, Mond und Planeten, z. E. aetherium ſidus, Ovid. Met. I, 424, *i. e.* ſol: ſidere inclinato, Plin. H. N. VII, 60 poſt init. ſect. 60, *i. e.* ſole: calidi ſideris aeſtu *i. e.* ſolis, Tibull. II, 1, 47: ſidera ſolis adſpicio *i. e.* ſolem, Ovid. Met. XIIII, 172: ſolſtitialis ortus ſideris *i. e.* ſolis, Iuſtin. XIII, 7 extr.: ſidus noctium, Senec. Med. 750, *i. e.* luna: ſidus lunae, Plin. H. N. II, 9 in. ſect. 6: niteſcente luna nova — atque ita ſalutato ſidere in ſylvas reverti *i. e.* luna, Ibid. VIII, 1 ſect. 1: utrumque ſidus *i. e.* ſol et luna, Ibid. II, 13 extr. ſect. 10 zweymal: ſidus Veneris, Plin. H. N. II, 8 poſt med. ſect 6. Lucan. I, 662: Saturni, Plin. Ibid. ante med. et med. ſect. 6. Iuvenal. VI, 568: Martis, Plin. Ibid. med. ſect. 6: ſidus confectum *i. e.* wenn das ſolſtitium (aeſtivum) vorbey iſt, Plin. H. N. XVI, 23 ſect. 36. XVIII, 28 ante med. ſect. LXVIII, 1: auch bedeutet es, daß die Witterung, die ein gewiſſes Geſtirn verurſacht hat, vorbey iſt, Ibid. XVIII, 25 poſt init. ſect. 57. Not. ſidus utrumque, z. E. qua ſidus currit utrumque, Petron. 119 (als Dichter), wo Einige unter ſidus utrumque die Sonne und den Mond verſtehen, Andre von der untergehenden und aufgehenden Sonne, gleichwie ſol uterque ſtatt oriens et occidens ſteht, z. E. ad ſolem utrumque cucurri, Claudian. B. Gild. 48: ſo auch geminum ſidus, Ibid. in Eutrop. II praef. 35, folglich ſcheint letztre Erklärung beſſer. b) Geſtirn, Sternbild, das aus gewiſſen Sternen beſteht, z. E. Bär, Fuhrmann, Löwe, Krebs, Wage ꝛc., z. E. ſidus Vergiliarum, Liv. XXI, 35: ſo auch ſidus autumnale, Plin. H. N. VIIII, 22 ſect. 38 *i. e.* das Siebengeſtirn (vergiliae), mit deſſen Untergange ſich der Winter (a. d. III Id. Novemb.) anfängt, nach Plin. H. N. II, 47 med. ſect. 47. XVIII, 31 und ſect. 74: ſidera et ſtellas, Cic. Somn. Scip. 3: formas diſtinguere tantum contenta et ſtellis oſtendere ſidera ſtellis, Manil. I, 465: Sol — biſſeno ſidere textam loricam induitur, Valer. Flacc. IIII, 93: Baccho placuiſſe coronam, ex Ariadnaeo ſidere noſſe potes, Ovid. Faſt. V, 345: ſignum orientis eius ſideris (*i. e.* Arcturi) ſervetur hirundinum abitus, *i. e.* Arcturi, Plin. H. N. XVIII, 31 poſt init. ſect. 74: iacet extra ſidera tellus Extra anni ſolisque vias, ubi caelifer Atlas Axem humero torquet ſtellis ardentibus aptum, Virg. Aen. VI, 797, wo ſidera der Thierkreis, folglich extra ſidera eben ſo viel als hernach extra anni ſolisque vias iſt, oder auch jenſeit des Thierkreiſes und den Wendezirkeln (hyperboliſch): auch läßt ſich hieher ziehen dum (gubernator) ſidera ſervat, Virg. Aen. VI, 338: ſidera natalicia, Cic. Divin. II, 43, ſ. hernach: Aut ibi flava ſeres, mutato ſidere, farra, Virg. Georg. I, 73 *i. e.* bey Veränderung des Geſtirns, oder der Jahrszeit, oder nach einem Jahre, im andern Jahre; dann iſt ſidus i. q. ſol und hernach annus. c) ein Stern iſt ſehr häufig, z. E. ſidera viderit innumerabilia, Cic. Tuſc. V, 24: micabant ſidera, Ovid. Met. IIII, 315: currumque ſequuntur matris (*i. e.* Noctis) ſidera fulva, Tibull. II, 1, 88: perambulabis aſtra ſidus aureum, Horat. Epod. XVII, 41: defixa caelo devocare ſidera, Ibid. 5: Nocte quidem; ſed luna videt, ſed ſidera teſtes Intendunt oculos, Iuvenal. VIII, 149: caelo ſeu ſaepe refixa Transcurrunt crinemque volantia ſidera ducunt, Virg. Aen. V, 528, *i. e.* Sternſchnupfen, weil ſie einem herab fallenden Sterne gleichen und der große Haufen es auch wirklich für ein Herabfallen der Sterne hielt. Oft druckt ſidera den Himmel aus, z. E. ad ſidera miſſus (Hercules) *i. e.* ad coelum, Iuvenal. XI, 63: ad ſidera ferre, Virg. Ecl. VIIII, 29. Calpurn. Ecl. III, 42, bis zum Himmel erheben *i. e.* ſehr rühmen; ad ſidera bis zu den Sternen oder dem Himmel, hyperboliſch, ſtatt ſehr hoch, oder auch bloß in die Höhe, empor, z. E. Pyramidum ſumtus ad ſidera ducti, Propert. III, 1, 57 (III, 2, 17): ſo auch domus, quae vertice ſidera pulſat, Martial. VIII, 36, 11: Sic viret (nemus *i. e.* arbor) et ramis ſidera celſa petit, Ibid. VIIII, 62, 10: poma (*i. e.* arbores pomiferae) ad ſidera raptim vi propria nituntur, Virg. Georg. II, 417, *i. e.* ſteigen (wachſen) empor, in die Höhe: Celerique fuga ſub ſidera lapſae ſcil. volucres illae obſcoenae ſeu Harpyiae, Virg. Aen. III, 243, *i. e.* flogen in die Höhe oder empor: ſo auch montes iactant voces ad ſidera, Virg. Ecl. V, 62: usque ad ſidera notus, Ibid. 43, hyperboliſch: ferner die Sterne berühren, daran ſtoßen ꝛc. *i. e.* groß, glücklich, göttlich, über andre Sterbliche erhaben ſeyn, vertice ſidera tangam, Ovid. Met. VII, 61: feriam ſidera vertice, Horat. Od. I, 1 extr.: Nunc mihi ſumma licet contingere ſidera plantis,

Propert.

Propert. I, 8, 43: sub pedibusque videt nubes et sidera Daphnis, Virg. Ecl. V, 57, welches noch mehr ist *i. e.* ist nun wirklich ein Gott. Weil 1) die Sterne des Nachts scheinen, feurig sind, und eine Zierde des Himmels sind: daher (a) sidera statt Nacht, z. E. exactis sideribus *i. e.* exacta, praeterita nocte, Propert. I, 3, 38: sidera producere ludo, *i. e.* noctem, Stat. Theb. VIII, 219: sideribus dubiis, Iuvenal. V, 22, *i. e.* wenn der Tag anbricht oder anbrechen will. (b) sidus statt decus, z. E. sidus Fabiae, Maximae, gentis, Ovid. Pont. III, 3, 2. IIII, 6, 9 Pangite nunc varios, terrestria sidera, flores, Candida leucoia, et flaventia lumina calthae, Colum. X, 96 *i. e.* Zierde der Erde. (c) sidus statt Schönheit, z. E. puerum egregiae praeclarum sidere formae, Stat. Sylv. III, 4, 26. (d) sidera von schönen Augen, gleichsam Sonnen oder Sterne, z. E. Spectat (Narcissus, der in sich verliebt war) humi positus geminum, sua lumina (Augen), sidus, Ovid. Met. III, 420, statt quasi (ut, ceu) sidus cet., wie denn ceu in einigen Edd steht, aber sich leicht verstehen läßt: so auch per oculos, sidera nostra, tuos, Ovid. Am. II, 16, 44: Non oculi, geminae, sidera nostra, faces, Propert. II, 3 (a), 14 (24). (e) sidus als ein Liebkosungswort, z. E. et laetissimo agmine incessit (Caligula), super fausta nomina, *sidus* et *pullum* et *puppum* et *alumnum*, adpellantium, Sueton. Calig. 13 extr., vielleicht Sonne oder Stern, Sternchen ꝛc. 2) wegen des Einflusses, den die Gestirne auf diese Welt theils haben, theils nach den Gedanken der Alten hatten, ist sidus *a*) die Jahrszeit, z. E. quo sidere terras vertere conveniat, Virg. Georg. I, 1; doch kanns auch Gestirn übersetzt werden: seres, mutato sidere, farra, Virg. Georg. I, 73 *i. e.* in einer andern Jahrszeit, oder im andern Jahre; doch kanns auch seyn nach Veränderung der Gestirne ꝛc., s. oben: hiberno sidere, Virg. Aen. IIII, 309, *i. e.* im Winter; doch kann auch sidus die Sonne seyn, Winterssonne *i. e.* Winter; oder auch Witterung, auch ein Gestirn, das Stürme zu erregen pflegt. Auch ists der Tag, z. E. sidus brumale, Wintertag oder der kürzeste Tag, z. E. Longa dies citius brumali sidere, noxque Tardior hiberna solstitialis erit, Ovid. Pont. II, 4, 25; man könnte hieher ziehen quo sidere vertere etc. Virg. Georg. I, 1, s. vorher. *b*) das Clima, der Himmelsstrich, Gegend, z. E. sub nostro sidere, Iuvenal. XII, 103: patrium sidus, Plin. Paneg. 15: tot sidera emensae ferimur, Virg. Aen. V, 628. *c*) die Witterung, z. E. Ita fit, ut tradi non possunt certa siderum tempora, Plin. H. N. XVIII, 25 post init. sect. 57: exarsit sidere atherio limus, Ovid. Met. I, 424, *i. e.* Hitze, doch kanns auch die Sonne seyn; am Ende verliert der Sinn nichts: Nec dubitate, precor, tecto grave sidus et imbrem, (Imber erat) vitare meo, Ibid. V, 281, *i. e.* Sturm, stürmisches Wetter: triste Minervae sidus, Virg. Aen. XI, 260, *i. e.* Sturm, den die Minerva erregt hat: so auch nec fluctibus actos (nos) Atra subegit hyems vestris succedere terris, Nec sidus regione viae litusve fefellit, Ibid. VII, 215: so auch primis segetes moriuntur in herbis: Et modo sol nimius, nimius modo corripit imber, Sideraque ventique nocent, Ovid. Met. V, 484: orba magistro fertur in abruptum casu, non sidere, puppis, Claudian. in Eutrop. II, 424, *i. e.* durch Sturm: Qualis, ubi ad terras abrupto sidere nimbus It mare per medium, Virg. Aen. XII, 451, welches hart ist, statt nimbus (*i. e.* Wolke) abruptus sidere (durch den Sturm), wo man nicht sidus durch Wolke, und nimbus hernach durch Sturm, Regen ꝛc. erklären will. Not. Wenn die Witterung, die ein Gestirn verursachen sollte, vorbey war, so hieß das sidus confectum, Plin. H. N. XVIII, 25 post init. sect. 57: auch heißts, wenn das Solstitium (aestivum) vorbey ist, Ibid. cap. 28 ante med. sect. LXVIII, 1. XVI, 23 sect. 36: in ersterer Bedeutung (von Einwirkung der Gestirne) steht auch z. E. cum tempestatibus confici sidus intelligimus, Ibid. II, 41 in. sect. 41: *d*) von einer gewissen Krankheit, sideratio genannt (s. Sideratio), weil man sie vom Einflusse eines bösen Gestirns herleitete; gleich wie andre Nationen sie von bösen Geistern ꝛc. herleiten, z. E. adflantur alii sidere, Plin. H. N. II, 41 in. sect. 41: animos iuvenum veluti pestilenti quodam sidere adflavit, Petron. 2: Hoc opus est, subito fias ut sidere mutus, Dicere ne possis, Baccara, quid sit opus, Martial. VII, 91, 9: Sidere percussa est subito tibi, Zoile, lingua, Martial. XI, 86, 1. *e*) auch stellte man aus den Gestirnen den Menschen die Nativität, und glaubte, daß das Gestirn, unter dem jeder geboren wäre, auf sein Leben und Glück Einfluß hätte, z. E. notent sidera natalicia, Cic. Nat. D. II, 43, *i. e.* das Geburtsgestirn *i. e.* unter dem die Menschen geboren sind: grave sidus habenti, Ovid. Trist. V, 10, 45, wo sich es auch Unstern, Unglück, übersetzen läßt: Te fera — Martis sidera praeferunt, falciferique senis, Ovid. in Ibin 216, *i. e.* du bist im Mars oder im Saturnus geboren: aequo pubescunt sidere natae *i. e.* aetate pares, Stat. Theb. II, 159: vivere me duro sidere, Propert. I, 6, 36, wo es aber auch Schicksal, Unstern, Unglück,

Unglück, seyn kann. Daher das Schicksal, besonders das widrige, weil es von der Constellation nach der Meinung des großen Haufens abhangen soll, der Unstern, Unglück ꝛc., z. E. vivere me duro sidere, Propert., s. vorher: grave sidus habenti (mihi), Ovid., s. vorher. Not. die leuchtenden Himmelskörper werden als Götter betrachtet, z. E. terret Orion deos *i. e.* Pleiades, Senec. Herc. Fur. 12: clara deos obtulerit dies *i. e.* solem cum sideribus, Ibid. 586: cf. Ibid. Thyest. 842 und 893.

Sidūsa, ae, *f.* (Σιδοῦσα) 1) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Ephesus, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38. 2) ein Stadt in Jonien, Steph. Byzant.

Sidўma, orum, (auch vielleicht ae) (Σίδυμα) eine Stadt in Lycien auf einem Berge, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28. Ptolem. und Steph. Byzant.

Siem, sies, siet, steht oft im Plaut., Terent. und Cato, statt sim, sis, sit. S. Sum.

Sifĭlo, are, statt sibilo, sollen die Alten gesagt haben, spricht Nonius cap. 12 n. 49.

Siga, ae, 1) eine Stadt in Mauritania Caesariensi, mit einem Hafen am mittelländischen Meere, Plin. H. N. V, 2 ante med. sect. 1. Mela I, 5 und Ptolem. 2) ein Fluß dabey, Ptolem. Daher Portus Sigensis, Anton. Itiner.

Sigal, eine Stadt in Sogdiana, Isidor. Characen.

Sīgălĭon, onis, *n.* (von σιγάω *i. e.* taceo; σιγαλέος, tacitus) ein Bild oder Gottheit bey den Aegyptiern, die das Schweigen empfahl, sonst Harpocrates genannt, z. E. Aut tua Sigalion Aegyptius oscula signet, Auson. Epist. XXV, 27.

Sigambri, ein Volk, s. Sicambri; Sigamber, Sigambria, s. Sicamber, Sicambria.

Sigarra, Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Ilercaonen (Ilercaonum), Ptolem.

Sigeius, a, um, s. Sigeum.

Sīgēum, i, *n.* (Σίγειον) eine ehemalige Stadt und Vorgebirge im Trojanischen (Troas), wo Achilles begraben liegt, Cic. Arch. 10. Cic. ad Diverf. V, 12. Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. sect. 18. V, 30 med. sect. 33. Mela I, 18. Liv. XXXXIIII, 28 und Strabo. Daher kommt Sigēius (Σιγήϊος) oder contr. Sigeus, a. um, 1) dahin gehörig, daselbst befindlich, Sigeisch, z. E. freta Sigea, Virg. Aen. II, 312: campi Sigei, Virg. Aen. VII, 294: Sigeia tellus, Ovid. Her. I, 33: Sigeia litora, Ovid. Met. XIII, 3, oder Sigea litora, Ibid. XII, 71. Ovid. Fast. IIII, 279: pestis *i. e.* monstrum ibi ab Hercule occisum, Valer. Flacc. II, 498. 2) Römisch, weil die Römer aus Troja stammen, z. E. Sigeo colono, Sil. VIIII, 203. Man findet auch Sigaeus, a, um, abgedruckt.

Sigēus, a, um, s. Sigeum.

Sigillarĭa, s. Sigillaris.

Sĭgillārĭārĭus, i, scil. artifex, *i. e.* qui sigilla conficit, z. E. Flavio — Fabro Flaturario Sigillariario, Inscript. ap. Reines. class. II n. 89: cf. ap. Fabrett. p. 177.

Sigillaricius, a, um, s. Sigillaritius.

Sĭgillāris, e, (von sigillum) Bilderchen betreffend, dahin gehörig, darin bestehend, davon benannt: daher Sigillaria, Plur., 1) scil. solennia oder festa, ein Fest in Rom, worin man einander unter andern Geschenken auch Bilderchen zuschickte, Bilderfest; es fiel gleich nach dem Saturnusfeste (Saturnalia), Macrob. Sat. I, 10 extr. und 11 extr.: quadraginta aureos in Saturnalia et Sigillaria mississe, Sueton. Claud. 5; Ausonius Eclogar. de fer. Rom. 32 umschreibt dies Fest also: Festa sigillorum nomine dicta colunt. 2) scil. dona, diese Bilderchen selbst, als Geschenk, z. E. sigillaria adferre, alicui (pulcro) scil. zum Geschenke, Senec. Epist. 12 post init.: man könnte auch hierher ziehen in Saturnalia et sigillaria mississe, scil. dona, Sueton., s. vorher. 3) der Ort, wo Bilder und Bücher und andre Dinge verkauft wurden, Bildermarkt, z. E. essedum argenteum, sumtuose fabricatum, ac venale ad Sigillaria redimi — imperavit, Sueton. Claud. 16 extr.: Hunc Sporum — mox Romae circa Sigillaria comitatus est, Ibid. Ner. 28: apud Sigillaria in libraria confederamus, Gell. V, 4: librum emtum in sigillariis, Ibid. II, 3: lances, quas de sigillaribus emi, Scaevola in Pandect. XXXII leg., 102 §. 1. 4) Bilder überhaupt, z. E. Götzenbilder, z. E. adoratis sigillaribus suis, Tertull. de orat. 12 post med.: Quinimo deos esse sigillaria ipsa censeris; nec praeter haec quidquam vim creditis habere divinam, Arnob. VI ante med. p. 247 Harald. (Al. p. 197): Usque adeo ludus est et puerilis adfectio, sigillaria ista formare, adorare pro diis, et sanctitatibus adcumulare divinis, Ibid. med. p. 250 Harald. (Al. p. 199). Not. Sigillaria kann auch zum Theil von Sigillarius, a, um, seyn: wie man denn sigillariorum findet, Spartian. in Carac. 2: sigillariis, Gell. II, 3.

Sĭgillārĭtĭus oder Sĭgillārĭcius, a, um, 1) (von sigillaria, oder auch von sigillum) das Bilderfest (sigillaria) betreffend: daher sigillaricia, scil. munera, Spartian. in Hadriano 17, *i. e.* Geschenke am Bilderfeste. 2) (von sigillum) zum Siegeln dienlich, dahin gehörig, z. E. annulus sigillaricius, Vopisc. in Aureliano 50, *i. e.* Siegelring.

Sĭgillārĭus, a, um, (von sigillum) 1) i. q. sigillaris, Bilder betreffend, damit sich beschäftigend, z. E. sigillarius, scil. artifex, Inscript. ap. Gruter. p. 1035 n. 3, *i. e.* der Bilderchen und allerhand kleine Figuren macht, z. E. aus Bronze ꝛc., wo Einige Sigillariario statt sigillario lesen. Hieher läßt sich auch zum Theil ziehen Sigillaria (Plur.), s. Sigillaris. Not. Man liest auch Sigilliarius. 2) statt Singillarius, s. Singillarius.

Sĭgillātim, einzeln, statt singulatim oder singillatim, Sueton. Aug. 9 Ed. Graev. und Ernest.; doch hat Cod. Salmas. singillatim, s. Singulatim. Auch steht es Caes. B. G. III, 2. V, 52 Ed. Plantin. et Cellar.; aber Ed. Oudend. hat singillatim: auch steht es Sallust. Cat. 49 §. 4, aber Ed. Cort. hat singulatim.

Sĭgillātor, ōris, *m.* (von sigillo, are) der allerhand Bilder oder kleine Figuren macht, z. E. Agatabolus Pyrrhus Figulus Sigillator, Inscript. ap. Murator. p. 936 n. 2.

Sĭgillātus, a, um, (von sigillum) mit Bildern oder allerhand kleinen Figuren geziert, sie mögen daran befestigt, hinein gestochen, oder gewirkt seyn ꝛc., z. E. scyphi, Cic. Verr. IIII, 14: putealia, Cic. Attic. I. 10 med.: tentoria, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 16: nulla mima sigillatis sericis utatur, Cod. Theod. XV, 7, 11. Auch nennt Prudentius Hamart. 74 die Salzsäule, worein Loths Weib verwandelt worden seyn soll, sal sigillatum: die Worte sind: solidata metallo stat mulier, sicut steterat prius, omnia servare, Caute sigillati longum salis effigiata, Ut decus et cultum frontemque etc. Not. Ist eigentlich Particip. von sigillo, are, *i. e.* sigillis ornare cet.

Sigillĭārĭus, a, um, s. Sigillarius.

Sĭgillĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von sigillum) i. q. sigillum, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, ein Bildchen, kleine Figur, Bilder in kleiner Statur, eine kleine Statüe, z. E. et abstineris a risu, cum pro diis immortalibus sigilliolis hominum et formis supplicaris humanis, Arnob. VI ante med. p. 247 Harald. (Al. p. 197) *i. e.* kleine Menschenfiguren ꝛc.: Ratione hac ergo sequitur, ut intelligere debeamus, in sigilliolis parvulis (scil. humane manu factis) contrahere se deos et alieni ad corporis similitudinem coarctari; at vero in vastis porrigere se longius atque in maximitate producere, Ibid. post med. p. 256 Harald. (Al. p. 204).

Sĭgillo, are, (von sigillum) *i. e.* sigillis instruere s. ornare cet., s. Sigillatus.

Sĭgillum, i, *n.* (von signum Deminut.) eigentlich, ein kleines Zeichen: daher ein kleines Bild, kleine Figur, sie sey eingegraben, angeheftet, eingewirkt, oder es sey sonst ein Bildchen, kleine Statüe, Figur 1) eingegraben, z. E. im Siegelringe, folglich Siegel oder die Figur im Petschafte, z. E. in cera centum sigilla annulo impressorio, Cic. Acad. IIII, 26 extr.: odisti sigilla, Horat. Epist. I, 20, 3. 2) angeheftet an Geschirren, z. E. patellam, in qua sigilla erant egregia. — Sigillis avulsis cet., Cic. Verr. IIII, 24: folglich konnten sie an- und abgemacht werden 3) eingewirkt, z. E. brevibus distincta sigillis, Ovid. Met. VI. 86. 4) ein besonderes Bild, kleine Statüe oder Figur aus Marmor, Gyps, Wachs ꝛc., z. E. wohin zu setzen, z. E. circa ornatus sigillis, Ovid. Art. I, 407: Usus gypsi in albariis sigillis aedificiorum et coronis gratissimus, Plin. H. N. XXXVI, 24 extr. sect. 59 *i. e.* Gypsfiguren, Gypsbilder: Tyrrhena signa, Horat. Epist. II, 2, 180: novi Epicureos omnia sigilla numerantes, Cic. Nat. D. I, 30.

Siglum, i, *n.* Plur., sigla (vielleicht statt singula oder sigilla) sind einzelne Buchstaben, die ganze Wörter bedeuten, folglich Abbreviaturen, z. E. S. V. B. E. *i. e.* si vales, bene est etc., z. E. Iustinian. in dem Schreiben ad Senatum et omnes populos, das vor den Pandecten steht fast zu Ende §. 22 per siglorum obscuritates auti fuerint conscribere; omnia enim — per consequentias literarum volumus non per sigla manifestari; und gleich darauf in quo sigla posita sunt, und hernach siglorum haberet malitias. Dieses Schreiben steht auch Cod. Iustin. I, 17 leg. 2, folglich auch §. 22: so auch sigla in his ponere et per compendium cet., Iustinian. im Schreiben ad Antecessores (vor den Pandecten) prope fin. §. 8. Doch steht auch singlae dafür (woraus siglae werden kann), z. E. Eadem poena imposita et adversus eos, notis seu signis in scriptura utentur, quae signa singlas vocant cet., Iustinian. im Schreiben ad Senatum et populum et omnes orbis civitates, welches im Cod. Iustin. I, 17 leg. 3 prope fin. §. 22 steht: da denn bey singlae leicht sich literae denken lassen. Not. was sigla, orum, betrifft, so scheint es auch nicht ungereimt, zu glauben, daß es statt sigilla *i. e.* Zeichen, folglich

lich Abbreviaturen, ſtehen könne. Not. man findet auch σίγλαι (ſiglae, arum), z. E. in Pandect. Graec.: deswegen iſts aber kein griechiſches Wort; auch ſchreiben mehrere Neuere ſiglae, arum; ſ. von dieſem Worte Guiac. Obſ. XII, 40. Voſſ. de arte Grammat. I, 40.

Sigma, ătis, *n.* (σίγμα) eigentlich das Griechiſche σ, welches groß geſchrieben die Figur eines C, folglich eines halben Zirkels hat: daher heißt ſo 1) eine Tiſchbank (Speiſeſopha), in Geſtalt eines halben Zirkels, die bequem war, an einen runden Tiſch angeſchoben zu werden, und mehrere Perſonen zu faſſen, als wenn ſie gerade geweſen wäre, z. E. Primus denique invenit ſigma, Lamprid. in Heliog. 25: Habuit et hanc conſuetudinem, ut octo calvos rogaret ad coenam, item octo luſcos, et item octo podagroſos, octo ſurdos, octo nigros, octo longos et octo pingues, cum capi non poſſent uno ſigmate, ut de his omnibus riſus citarer, Ibid. 29: cf. Sidon. Carm. XVII, 6. Septem ſigma capit, ſex ſumus, adde Lupum, Martial. X, 48, 6; Adcipe lunata ſcriptum teſtudine ſigma; octo capit, veniat, quisquis amicus erit, Ibid. XIIII, 87 (85), 2. Not. Apulejus ſagt dafür Semirotundum. 2) eine ſo geſtaltete Badewanne, z. E. quot ſolii ſigma perſonas, Sidon. Epiſt. II, 2 ante med.

Signācŭlum, i, *n.* (von ſigno, are) das, womit man etwas bezeichnet, das Zeichen, z. E. corporis, Tertull. in Apol. 21, *i. e.* Beſchneidung: poſt inſcripta oleo frontis ſignacula, Prudent. Pſychom. 360, *i. e.* das Zeichen des Kreuzes: daher das Bild im Petſchafte, das Siegel, z. E. annulum faberrimo ſignaculo, Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 10 Elmenh.: ſigillis videlicet prius ei impreſſis, vel a Praetore vel ab his, quibus coram ſignacula remota ſunt, Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 1 poſt med. §. 36.

Signanter, Adv. (von ſignans, Particip. von ſigno, are) bezeichnend, deutlich, z. E. ſignanter et breviter omnia indicare, Auſon. in gratiar. act. 4: ſignanter et proprie ſupra dixerat, Hieron. adv. Iovinian. I, 7 extr.

Signārĭus, a, um, (von ſignum) Bilder oder Statüen betreffend, damit ſich beſchäftigend: daher ſignarius artifex, Inſcript. ap. Murator. p. 963 n. 4, *i. e.* der Bilder oder Statüen macht.

Signāte, Adv. (von ſignatus, a, um, Particip. von ſigno, are) bezeichnet: daher deutlich, z. E. ſagen, z. E. proprie et ſignate locuti ſunt, Gell. II, 6 ante med. §. 6. Macrob. Sat. VI, 7 med.: ſignatius aliquid explicare, Ammian. XXIII, 6 (15).

Signātio, ōnis, *f.* (von ſigno, are) Bezeichnung, z. E. furtiva ſignatio, Tertull. ad Uxor. II, 9: interrogabo, quos vocetis antiquos, quam oratorum aetatem ſignatione iſta determinetis, Auct. Dial. de orat. (am Tacitus) 16 nach den meiſten und neueſten Edd., *i. e.* Bezeichnung, Benennung. Daher Verſiegelung, Bemerkung, Prägung ꝛc.

Signātor, ōris, *m.* (von ſigno, are) eigentlich, der etwas bezeichnet, ein Zeichen worauf macht oder drückt: daher 1) der etwas verſiegelt, z. E. Teſtamente, ein Siegler, z. E. non admiſſis ſignatoribus (teſtamenti), Sueton. Tiber. 23: ſo auch teſtamentum reſcidit, cum in eo Tullianus Pompeii Magni familiaris, ipſo quidem Pompeio ſignatore heres ſcriptus eſſet, Valer. Max. VII, 7, 2: ſignatores falſos, Salluſt. Cat. 16, *i. e.* der falſche Teſtamente macht und verſiegelt: veniet cum ſignatoribus (ſcil. der Eheſtiftung), Iuvenal. X, 336: ſe ſacculum cum pecuniis ſignatorum ſignis obſignaſſe; defuiſſe autem venditricem, Scaevola in Pandect. XVIII, 3, 8. 2) der Geld prägt, der Präger, Inſcript. ap. Gruter. p. 1066 p. 5 und p. 107 n. 1.

Signātōrĭus, a, um, (von ſigno, are) 1) zum Bezeichnen dienlich. 2) zum Siegeln dienlich, z. E. annulus ſignatorius, Valer. Max. VIII, 14, 4 und Paul. in Pandect. L, 16, 74, *i. e.* Siegelring.

Signātūra, ae, *f.* (von ſigno, are) i. q. ſignatio, 1) das Bezeichnen: daher 2) das Siegeln: daher 3) das Siegel, z. E. Cautum (eſt), ut in teſtamentis primae duae cerae, teſtatorum nudo nomine inſcripto, vacuae ſignaturis oſtenderentur, Sueton. Ner. 17: doch kann ſignaturis auch das Particip. ſeyn, ſcil. teſtibus *i. e.* die es unterſiegeln ſollten.

Signĭa, ae, 1) Stadt in Latium, und zwar im Volskiſchen Gebiethe, itzt Segni, Liv. I, 56. II, 21. VIII, 3. XXXII, 2: war berühmt wegen des ſehr herben Weins, der daher als ein Medicament zu Hemmung des flüſſigen Leibes gebraucht wurde, Plin. H. N. XIIII, 6 med. ſect. VIII, 3. Sil. VIII, 379: cf. Celſ. in Signinus: auch wegen einer Art Birnen, ſ. Signinus: daher Signīnus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Signia, Signiſch, z. E. vinum, Celſ. IIII, 5 poſt med. und 19 extr. Martial. XIII, 116: pira, Plin. H. N. XV, 15 ante med. ſect. 16, (welcher ſagt, ſie hießen auch von der Farbe teſtacea), Colum. V, 10, 18. Celſ. II, 24. IIII, 19 poſt med. Iuvenal. XI, 73. Cloat. ap. Macrob. II, 15: Signini die Einwohner, Liv. XXVII, 10. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. Beſonders iſt berühmt opus Signinum, Colum I, 6. 12. VIII, 15, 3. VIII, 17, 1. Vitruv. VIII, 7: auch ſchlechthin Signinum, Colum.

lum. VIII, 1 in. Plin. H. N. XXXV, 12 extr. sect. 46, *i. e.* eine Art Estrich aus zusammengekitteten Scherben und Kalke: so auch Signini modo, Plin. H. N. XVII, 8 sect. 4: so auch si quis terrenum rivum Signinum, id est lapideum, facere velit, Pandect. XXXXIII, 21, 1 extr. prope fin. §. 10, wo Signinum absolute steht, wo man es nicht für das mascul. halten will: so auch parietes Signini, Pallad. I, 17: camerae Signinae, Ibid. 40. 2) Signia oder Signias, ein Berg in Großphrygien, an dessen Fuße die Stadt Apamea gelegen, z. E. Sita est (Apamea) in radice montis Signiae, circumfusa Marsya, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29, wo der Genitiv Signiae vom Nominat. Signia und Signias seyn kann.

Signĭas, ae, *m.* ein Berg, s. Signia zu Ende.

Signĭfăcĭo, ēci, actum, 3. (von signum und facio, so wie lucrifacio etc.) anzeigen, zu verstehen geben, statt significare, z. E. nutu possint signifacere; velle se periculo suo hereditatem adire, Maecianus in Pandect. XXXVI, 1, 65 post med. Ed. Torrent. Einige Editt. haben significare, z. E. Haloandr. etc.

Signĭfer, a, um, (von signum und fero statt ferens signum oder signa) 1) ein Zeichen, Bild oder Bilder tragend, z. E. crater, Valer. Flacc. I, 337, *i. e.* mit Bildern geschmückt; besonders von Gestirnen, z. E. polus, Lucan. III, 254, oder coelum, Ibid. VII, 363. VIII, 172, *i. e.* Gestirn tragend, gestirnt: daher orbis signifer, Cic. Divin. II, 42, oder circulus signifer, Apul. Met. XI, post med. p. 270, 29 Elmenh. Vitruv. VI, 1 post init.: so auch circulus, qui Signifer vocatur, Plin. H. N. II, 4 sect. 3: auch schlechtweg signifer, Plin. H. N. II, 10 extr. sect. 7. Senec. Nat. Quaest. VII, 23. Claudian. in Rufin. I, 365, *i. e.* der Thierkreis am Himmel, sonst Zodiacus genannt, weil er die zwölf Himmelszeichen trägt: ferner puppis signifera *i. e.* in qua sunt signa seu imagines deorum pictae, Lucan. III, 558. 2) eine Fahne tragend, z. E. im Kriege ꝛc.: daher substantive, signifer, a) der eine Fahne trägt, z. E. signifer aquilae, Ovid. Fast. V, 586. heißt der Parther, der die römischen Adler erbeutet. b) besonders der im Kriege die Fahne voranträgt (welches ein Soldat, und kein Officier war), der Fähndrich, dem hernach die Soldaten folgen, z. E. signifer primi hastati, Cic. Divin. I, 35: signifero interfecto, Caes. B. G. II, 25: daher ipse eques, ipse pedes, signifer ipse sui, tropisch oder scherzhaft, Ovid. Am. II, 12, 14: qui causae nostrae duces et quasi signiferi fuissent, Cic. Planc. 30 extr., und öfter, z. E. Liv. VI, 8 in. XXII, 3 extr.: daher c) tropisch, der Anführer, der gleichsam mit der Fahne vorangeht, z. E. calamitosorum, Cic. Mur. 25: te signifero ac principe, Cic. Attic. II, 1 post med.: iuventutis, Cic. Sallust. 12.

Signĭfex, ĭcis, *m.* (von Signum und facio) der Bilder und allerhand Figuren, besonders Statüen, macht, Bildmacher, Bildner, Bildgießer, Bildhauer, z. E. egregius signifex, Apul. Met. II ante med. p. 116, 13 Elmenh.: nescio, ut Apelles, coloribus pingere, — sed non puder me non esse significem, Ibid. de deo Socrat. prope fin. p. 54, 3 Elmenh.: inter significes ille memoratus est Phidias primus, Arnob. VI med. p. 249 Harald. (Al. 199): Graecia pictoribus significibusque illustris, Sidon. VI, Epist. 12 med: cum (Apollo) vivos etiam vultus aeris aut marmoris signifex animatos inspirat, Martian. Cap. I, bald nach der Mitte p. 13 Grot.

Signĭfĭcābĭlis, e, (von significo, are) anzeigend, zu verstehen gebend, z. E. vox, Varr. L. L. V, 7.

Significans. tior, tissimus, s. Significo.

Signĭfĭcanter, Adv. (von significans, Particip. von significo, are) anzeigend, vernehmlich, deutlich, merklich, nachdrücklich, z. E. rem indicare, Quintil. XII, 10, 52: dicere, Ibid. I, 7, 32: ordinem rei proferre, Ibid. XI, 1, 53: Non parum significanter etiam illa in scholis ἤθη dixerimus, quibus plerumque rusticos, superstitiosos, avaros, timidos, secundum conditionem propositorum effingimus. Nam sic ἤθη mores sunt, cum hos imitamur, et ex his ducimus orationem, Ibid. VI, 2, 17: Et cum verbo idem verbum plus significanter subiungitur, *Quando homo, hostis homo*, Ibid. VIII, 3, 67: verbo quotidiano uti, Senec. Controv. III, 20 post med.: acrius, apertius, significantius dignitatem tuam defendissem, Cic. ad Divers. III, 12 post med., *i. e.* deutlicher, sichtbarer: significantius narrare, Quintil. X, 1, 49: disponere paulo significantius, Ibid. III, 6, 64: significantius dici videbitur, Gell. XVII, 2 ante med. §. 11: Graeci autem significantius consignantiusque cessationem istam pugnae (*i. e.* inducias) ἐκεχειρίαν dixerunt, Ibid. I, 35 ante med.: significantissime, Quintil. Declam. 247.

Signĭfĭcantĭa, ae, *f.* (von significo, are) 1) Anzeige, Bedeutung, z. E. figurata, Tertull. de resurr. carn. 21: series vero, quae sequitur, liborum significantias continet, Arnob. VII ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230): quaecunque Christus passus est, habuerunt figuram et significantiam magnam, Lactant. IIII,

26. 2) Nachdruck eines Worts, z. E. Ea eſt facundia tanta in explicando, quod velit, gratia: — tanta verborum — proprietas, tanta in quibusdam ex periculo peritis ſignificantia, Quintil. X, 1 prope fin. §. 121.

Sĭgnĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von ſignifico, are) iſt, wenn man jemanden etwas zu verſtehen giebt, die Anzeigung, Anzeige, Aeußerung, Entdeckung, z. E. voluntatis, Cic. Cluent. 11: rerum futurarum, Cic. Nat. D. II, 66: literarum, Cic. Manil. 3, *i. e.* ſchriftliche Anzeige: valetudinis ſignificationes, Anzeigen, Cic. Divin. II, 69: ne qua adventus eius ſignificatio fiat, Caeſ. B. G. VI, 28: quo clamore ſignificatio victoriae fieret, Ibid. V, 51: ſignificatione fumo facta, Ibid. B. C. III, 65: deorum, Cic. Cat. II, 13. Anzeige: ſo auch Siquidem (animalia) et pericula praemonent, non fibris modo extisque — ſed alia quadam ſignificatione, Plin. H. N. VIII, 28 ſect. 42: daher 1) öffentliche Ehrenbezeigung, öffentliche Lobeserhebung, z. E. ſignificationes multitudinis, Liv. XXXI, 15 in.: tanta ſignificatio populi Rom., Cic. Sext. 59 in.: omnium, Ibid. 57 extr.: populi iudiciis atque omni ſignificatione florere, Ibid. 49 poſt med.: ſo auch Cic. Q. Fr. I, 1, 14, ut usque Romam ſignificationes referantur. 2) die Bedeutung, der Sinn, z. E. ſcripti, Cic. Partit. 31: verba priſcae ſignificationis, Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. ſect. 3: verborum communium verae atque propriae ſignificationes, Gell. XII, 13 poſt init.: *teſtor* et *interpretor* ſignificatione reciproca dicuntur, Ibid. XV, 13 poſt init.: verborum ſignificationem noſſe, Quintil. X, 1, 10: latens ſignificatio: Quintil. X, 1, 90: prior deſiderat illam plus quam dixeris ſignificationem, id eſt, ἔμφασιν cet., Ibid. §. 3. Not. ſignificatio vocis incerta, z. E. in quo (loco) leniter adplicet ſe vox, neque repulſa reſiliens incertas auribus referat ſignificationes, Vitruv. V, 8 poſt med. *i. e.* wenn der Schall der Worte nicht deutlich gehört wird, gehört nicht hieher, ſondern oben hin zu n. 1. 3) bey Rednern iſts die lebhafte Vorſtellung einer Sache, ſo, daß der Zuhörer mehr denkt und fühlt, als geſagt wird, Nachdrücklichkeit, z. E. ſignificatio eſt, quae plus in ſuſpicione relinquit, quam poſitum eſt in oratione, Auct. ad Herenn. IIII, 53 extr.: et plus ad intelligendum, quam dixeris, ſignificatio, Cic. Orat. III, 53 in.: ſaepe rem — ſupra feret quam fieri poſſit; ſignificatio ſaepe erit maior, quam oratio, Cic. Orat. 40 extr. 4) das Merkmal, Zeichen, Kennzeichen, z. E. neminem eſſe negligendum, in quo aliqua ſignificatio virtutis adpareat, Cic. Offic. I, 15: dare ſignificationem artificii, literarum, Cic. Orat. II, 30: doch kann dieß auch oben hin vor n. 1 gehören.

Sĭgnĭfĭcātīvus, a, um, (von ſignico, are) anzeigend, bedeutend, z. E. quo fit, ut *boni* adpellatio non ſit certae rei ſignificativa *i. e.* certam rem ſignificet, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 75 §. 2, wo es einen Genitiv regiert; ſo auch gleich darauf: quae res efficit, ut ea adpellatio certi ſignificativa ſit: ſo auch Haec enuntiatio, *Quae ſunt pluris aureorum triginta*, ſimul et quantitatis et aeſtimationis ſignificativa eſt, Caius Ibid. L, 16, 232.

Sĭgnĭfĭcātōrĭus, a, um, (von ſignifico, are) anzeigend, bedeutend, z. E. verbum factitationis ſignificatorium, Tertull. adv. Hermog. 32.

Sĭgnĭfĭcātus, us, *m.* (von ſignifico, are) i. q. ſignificatio, 1) Anzeigung, Anzeige, z. E. tempeſtatum, Vitruv. VIIII, 7 extr.: ſo auch qui et ipſi dies raro non aliquos tempeſtatum ſignificatus habent, Plin. H. N. XVIII, 25 poſt med. ſect. 59: Arcturus oritur prid. Id. Septemb. vehementiſſimo ſignificatu terra marique per dies quinque, Ibid. cap. 31 poſt init. ſect. 74. 2) Bedeutung, z. E. ve enim particula duplicem ſignificatum capit, Gell. V, 12 med.: 3) Benennung, z. E. unde bellis ſignificatum dedit? Unde novit antiquitas miſeriarum haec nomina? Arnob. I poſt init. pag. 4 Harald. (Al. p. 3).

Sĭgnĭfĭco, avi, atum, are, (von ſignum und facio, *i. e.* ſignum facio), ein Zeichen geben, es geſchehe mit der Stimme, mit Mienen, Gebärden, Worten ꝛc., da es denn auch oft anzeigen, zu verſtehen geben, ſich merken laſſen, äußern, bezeichnen, an den Tag legen, überſetzt wird, z. E. canes aluntur, ut ſignificent, ſi fures venerint, Cic. Roſc. Am. 20: ſo auch durch Gebärden, Ovid. Triſt. V, 10, 36: nutu, Ovid. Met. III, 643: voce, Caeſ. B. G. II, 13: per literas, Cic. Attic. I, 11 med., oder literis, Cic. ad Diverſ. VII, 17, poſt med. §. 8. *i. e.* ſchriftlich anzeigen oder zu verſtehen geben: gratulationem plauſu, Cic. Attic. IIII, 1 med.: voce et manibus ex vallo ſignificare coeperunt, ut ſtatim dimitterentur, Caeſ. B. C. I, 86, wo ut folgt, weil ſignificare ein Verlangen zugleich anzeigt: conclamare et ſignificare de fuga Romanis coeperunt, Ibid. B. G. VII, 26: veſtitu humili, ut eorum ornatus in his regem neminem ſignificaret, Nep. Ageſ. 8: quod ex iis verbis a te ſignificari putem, Cic. Attic. XVI, 7 med., wo ex mit oder durch bedeutet (ſo auch Cic. Haruſp. 12, ſ. unten): quare modum faciam: nunc tantum ſignificandum putavi cet., Cic. ad Diverſ. X, 3, *i. e.* ſagen,

sagen, bekannt machen: verbis usitatis ac proprie demonstrantibus ea, quae significari ac declarari volemus, Cic. Orat. III, 13 in.: quem (Pisonem Frugi) cum in concionem Gracchus vocari iuberet, et viatur quaereret quem Pisonem? quod erant plures: *cogis me*, inquit, dicere inimicum meum, Frugi. Is igitur vir, quem ne inimicus quidem satis in adpellando significare poterat, nisi ante laudasset etc. Cic. Font. 13 post med. *i. e.* bezeichnen, kenntlich machen ꝛc.: tibi non significandum solum sed etiam declarandum arbitror, Cic. ad Diverf. V, 13, *i. e.* nicht nur merken lassen (dunkel anzeigen) sondern auch deutlich entdecken; wo also declarare mehr ist als significare. Sonderbar steht Cic. Orat. I, 26 extr., Hic omnes adsensi, significare inter se et colloqui coeperunt *i. e.* gaben sich unter einander ein Zeichen; wo jedoch Pearce adsensum hat drucken lassen, welches besser ist: so auch Particip. significans, welches auch adiective steht und die Grade hat, *i. e.* ausdruckend, deutlich oder deutlich anzeigend, bedeutend, nachdrücklich, vermuthlich ꝛc. z. E. locorum dilucida et significans descriptio, Quintil. XI, 2 post med. sect. 88: orator, z. E. mihi falli multum videntur, qui solos esse Atticos credunt tenues et lucidos et significantes, sed quadam eloquentiae frugalitate contentos ac semper manum intra pallium continentes, Ibid. XII, 10 ante med. § 21: Quid prodest, esse verba et latina et significantia et nitida, — nisi cum iis, in quae iudicem duci formarique volumus, consentiant? Ibid. XI, 1 post init.: qua (fera) visa quam silens et occulta, quam significans demonstratio (canis venatici) est, cauda primum, deinde rostro? Plin. H. N. VIII, 40 med. sect. 61: Transfertur ergo nomen aut verbum ex eo loco, in quo proprium est, in eum, in quo aut proprium deest aut translatum proprio melius est: id facimus, aut quia necesse est, aut quia significantius est, aut, ut dixi, quia decentius, Quintil. VIII, 6 post init. § 6: quo nihil inveniri possit significantius, Ibid. VIII, 2 ante med. § 9: vocabulum significantissimum, Gell. I, 15 prope fin.: daher 1) anzeigen, von künftigen Dingen, z. E. futura, Cic. Divin. I, 1. II, 49 und 51: quid mihi significant mea visa? Ovid. Met. VIIII, 494: quid sibi significent exta, Ibid. XV, 576: significet placidos nuntia fibra deos? Tibull. II, 1, 25: ventus Africus tempestatem significat, Colum. XI, 2 post init. § 6, und gleich darauf tempestatem significat: und gleich darauf significatur hyems: so auch significatur imber Librae occasu, Plin. H. N. XVIII, 26 prope fin. sect. LXVI, 1: luna — dies serenos significabit, Ibid. cap. 35 ante med. sect. 79; und kurz vorher ventos significant: so auch vorher sect. 78 pluviam, Regen anzeigen: fons — annonae mutationem significans, Ibid. II, 103 post med.: quae fato manent, quamvis significata, non virantur, Tacit. Hist. I, 18: auch mit ex *i. e.* durch, z. E. ex aliquo monstro significatum caveremus, Cic. Haruſp. 12 (so stand auch ex vorher, Cic. Attic. XVI, 7). 2) bedeuten, z. E. uno verbo significari res duas, Cic. Caecin. 30: so auch Cic. Tusc. I, 36 *Carere* hoc significat, egere eo cet.: Haec significat fabula, dominum videre plurimum, Phaedr. II, 8, 27: Significat primo etc. Ibid. IIII, 10, 16. Not. significor ist auch als Deponens üblich gewesen, wie Gellius sagt XVIII, 12 extr.

Signīlis, e, (von signum) etwa i. q. signatus, z. E. In Alexandria etiam Canopos quarta parte interstitii signilis ultra terras emineat, Trionesque geminos et devexa non cernas, Martian. Cap. VI, ante med. p. 193 Grot.

Signīnus, a, um, s. Signia.

Signĭtĕnens, tis, (von signum und tenens) *i. e.* signa tenens, gestirnt, z. E. bigae (noctis), Enn. ap. Varr. L. L. IIII, 3.

Signo, avi, atum, are, (von signum) bezeichnen oder zeichnen *i. e.* mit einem Zeichen versehen, merklich machen, z. E. locum, Plaut. Cist. IIII, 2, 28: moenia aratro, Ovid. Fast. IIII, 819: regionem in cortice, Virg. Georg. II, 269: aliquid literis, Plaut. Rud. V, 2, 7: numeris, z. E. Quod vir eruditissimus traditum vetus praeceptum numeris signavit, Colum. I, 3 post med. § 9: campum limite, Virg. Georg. I, 126, oder humum limite, Ovid. Am. III, 8, 42, *i. e.* in Gränzen abtheilen: so auch signatus, a, um, bezeichnet, gezeichnet, z. E. locus, Tibull. IIII, 1, 97: cicatrix in stirpe admorso, Virg. Georg. II, 379: Et manibus Procne pectus signata cruentis, Ibid. IIII, 15: daher bezeichnen, zeichnen, statt berühren, machen, bedecken ꝛc., z. E. humum pede, Horat. Art. 159, *i. e.* berühren, auftreten: so auch humum aurata Cyclade, Prop. IIII, 7, 40 (36), *i. e.* berühren, folglich gewisse Zeichen oder Marken oder Spuren von sich zurück lassen: vestigia pulvere, z. E. Atque illis iam saepe rotae ducantur inanes Per terram, et summo vestigia pulvere signent, Virg. Georg. III, 171, *i. e.* Spuren zeichnen oder machen: cruor signaverat herbam, Ovid. Met. X, 210, *i. e.* berührte, benetzte, bedeckte: signarat (puer) teneras lanugine malas, Ibid. XIII, 753, *i. e.* hatte den ersten Bart bekommen: daher 1) bezeichnen oder zeichnen, mit der Feder, Grabstichel, Pinsel ꝛc.: folglich vom

Schrei-

Schreiben, Zeichnen, Malen ꝛc., z. E. carmine saxum, Ovid. Met. II, 326: rem carmine, Virg. Aen. III, 171: vultus imagine, Martial. VIIII, 76, 3, *i. e.* zeichnen, abbilden, malen: daher tropisch, quasi signabit in animo speciem, Cic. Fat. 19: aliquid animo, Ovid. Remed. 417, *i. e.* merken, sich einprägen: filia patrii signatur imagine vultus, Martial. VI, 27, 3, *i. e.* ist dem Vater ähnlich, ist sein Ebenbild. 2) bezeichnen mit dem Siegel: daher versiegeln, siegeln, besiegeln, z. E. epistolam, Nep. Pelop. 3: libellum, z. E Adcepi a te signatum libellum, quem Anteros adtulerat, Cic. Attic. XI, 1: tabellas, Tibull. IIII, 7, 7: lagenam, Martial. VIIII, 89, 7: Nec (terra Lemnia) nisi signata venundabatur, Plin. H. N. XXXV, 6 post init. sect. 14: und öfter, z. E. Ovid. Am. II, 15, 15. Horat. Epist. I, 13, 2. Auch absolute und ohne Accusativ, siegeln, z. E. mea gemma signat, Martial. X, 70, 7: daher tropisch, z. E. quinquennia lustro, Martial. IIII, 45, 3, *i. e.* schließen: vota, Plin. Epist. X, 44, *i. e.* befestigen: iura Suevis signabat, statt dabat, Claudian. in Eutrop. I, 380: limina signata, Prop. IIII, 1, 145, *i. e.* verschlossen, verwahrt: doch kanns auch versiegelt seyn, mit dem Siegel verwahrt: Chrysidem negat signatam reddere *i. e.* integram, inviolatam, Lucil. ap. Non. 4 n. 431: sacra signata *i. e.* clausa, custodita, Varr. ibid.: adsume de viduis fide pulcram, aetate signatam, Tertull. exhort. ad castit. cap. paenult.: signata iura *i. e.* sancita, sacrata, Lucan. III, 302. 3) bezeichnen mit Worten, Mienen, Gebärden ꝛc., anzeigen, bemerken, ausdrucken, z. E. tempora verna nomine suo, Martial. VIIII, 17, 4 *i. e.* benennen: so auch aliquid nomine, Cic. Orat. 19 post med.: nomine terras, Lucan. IIII, 655: neminem nominabo, genus hominum signasse contentus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 23: aliquid verbis, Quintil. II, 14 in., *i. e.* ausdrucken: quae proprie signari poterant, circuitu coeperunt enuntiare, Ibid. XII, 10 ante med. §. 16, *i. e.* ausdrucken, sagen: signat prodigiis casus Natura futuros, Claudian. de Stilich. II, 291, *i. e.* zeigt an: se signari oculis, Virg. Aen. XII, 3, *i. e.* daß man auf ihn sehe, daß aller Augen auf ihn gerichtet sind scil. um zu sehen, was er nun machen werde; doch kanns auch hier heißen auszeichnen, scil. zum Fechten, daß aller Augen auf ihn gerichtet, in Erwartung, daß er fechten werde: doch kanns auch zu n. 7 gehören. 4) bezeichnen mit dem Stämpel, z. E. Münzstämpel: daher prägen, z. E. aes, argentum, aurum, Cic. Leg. III, 3 et legg. XII Tabb.: argentum signatum, Cic. Verr. V, 25, *i. e.* Silbergeld: qui primus ex auro denarium signavit, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: Servius rex primus signavit aes: — signatum est nota pecudum, unde et pecunia adpellata, Ibid.: Argentum signatum est anno urbis 485 etc. Ibid.: Antea enim hic numus (Victoriatus) ex Illyrico advectus —: est autem signatus Victoria et inde nomen, Ibid.: Post haec placuit denarios quadraginta signari ex auri libris, Ibid.: sed cur navalis in aere Altera signata est, altera forma biceps? Ovid. Fast. I, 229: 5) bezeichnen, der Ehre wegen, schmücken, z. E. aliquem honore, Virg. Aen. VI, 781: si Bacchus amator dotali potuit coelum signare Corona, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 272. 6) auszeichnen, aussuchen, z. E. Myrrhina (vasa) signavit sepositque decem, Martial. VIIII, 60, 14: cf. n. 3. 7) bemerken, wahrnehmen, beobachten, z. E. ora sono discordia signant, Virg. Aen. II, 423: se signari oculis, Virg. Aen. XII, 3, s. oben: daher schriftlich bemerken, s. sogleich. 8) schriftlich bemerken, aufzeichnen, z. E. Qua in re praefari necessarium est, auctorem nos Divum Augustum secuturos, — itaque interiori in parte (Italiae) digestionem in literas eiusdem nos secuturos (esse), coloniarum mentione signata, quas ille in eo prodidit numero, Plin. H. N. III, 5 ante med.: Idem sacra cano signataque tempora fastis, Ovid. Fast. II, 7. So auch Particip. signatus, z. E. locutio hoc proprie signata nomine est, Cic. Orat. 19, *i. e.* benannt, s. oben. Not. signatior bezeichneter *i. e.* kenntlicher, deutlicher, sichtbarer, z. E. quid expressius atque signatius? Tertull. de resurr. carn. 13.

Signum, i, *n.* (nach Voss. Etymol. etwa von δείκω s. δεικνύω, δείκνυμι, *i. e.* ostendo; oder von σημεῖον *i. e.* signum; oder von στίγμη *i. e.* punctum etc, oder von ἴχνος *i. e.* vestigium etc.) jedes Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, ist häufig, z. E. signum dare cantandi, Cic. Divin. II, 26, *i. e.* Zeichen geben: signum pecori imprimere, Virg. Georg. I, 263: nulla ad speluncam signa ferebant, Ibid. Aen. VIII, 212: signa et notas ostendere locorum, Cic. Orat. II, 41: quae oportet signa esse ad salutem, omnia huic esse video, Terent. And. III, 2, 2: nullum signum luxuriae videre poterat, Nep. Ages. 7: rem aliquam signis colligere, Quintil. III, 6 ante med. §. 29: Tabernae erant circa forum, ac scutum illud signi gratia positum, Quintil. VI, 3, 39: daher signum dare ein Zeichen geben, z. E. zum Angriffe, Ordre geben, Terent. Eun. IIII, 7, 11. Caes. B. G. I, 52: auch seq. ut, Liv. II, 20. IIII, 39: cf. unten n. 3: auch heißt signa (signum) dare, Merk-

Merkmale oder Zeichen von sich geben, Virg. s. hernach: daher 1) tropisch, Zeichen, Kennzeichen *i. e.* Beweis, z. E. doloris, Cic. Orat. II, 45: quod est signum, nullam inter eos querimoniam intercessisse, Nep. Att. 17, *i. e* das ist ein Kennzeichen, Beweis: so auch est signo das ist ein Kennzeichen, Beweis, z. E. quae signo sunt omnia, non mediocri quodam consilio naturam mundi administrari, Cic. Invent. I, 34, *i. e.* alles dieses beweiset, dient zum Beweise, daß ꝛc. 2) Zeichen oder Anzeichen einer künftigen Sache, Merkmal, z. E. nec eam rem habuit religioni, obiecto signo, ne committeret proelium, Cic. Divin. I, 35: Medici signa quaedam habent ex venis et ex spiritu aegroti, multisque ex aliis futura praesentiunt, Ibid. II, 70: signa dare, Virg. Georg. III, 503, *i. e.* Kennzeichen, Merkmale, von sich geben. 3) das Zeichen im Felde, zum Angriffe, zum Marsche, zu Ablösung der Wache, das mit musicalischen Instrumenten oder auf andre Art gegeben wird, z. E. signum canere *i. e.* durch Blasen geben, z. E. signa cani iubentibus, Liv. IIII, 31: auch sagt man dafür signa canunt, statt canuntur, oder dant signum, z. E. signum bis cecinisse, Liv. XXVII, 47, und vorher adtendant, semel bisne signum canat in castris, s. mehrere Stellen in Cano: signum dare, Ibid.: und öfter signum dare ein Zeichen geben, z. E. zum Angriffe, Terent. Eun. IIII, 7, 11. Cae. B. G. I, 52. Sallust. Iug. 21 (24); und seq. ut, Liv. II, 20. IIII, 39: auch zur Zusammenkunft, Cic. Pis. 15. Cic. Haruspic. 11. Senec. Epist. 95 ante med.: und andern Dingen, s. oben: Ergo ubi (Harpyiae) elapsae sonitum per curva dedere Litora, dat signum (scil. Harpyias advenisse) specula Misenus ab alta Aere cavo Virg. Aen. III, 239: auch signum proponere, Liv. VIIII, 23. XXII, 45, scil. mit einem purpurnen Tuche, das über dem Zelte des Feldherrn ausgespannt war, oder vielmehr mit einer Fahne, die man öffentlich aufstellte, vielleicht auf das Feldherrnzelt: daher Caes. B. C. II, 20 dafür steht vexillum proponere: so auch signum efferre, z. E. Ut belli signum Laurenti Turnus ab arce Extulit, et rauco strepuerunt cornua cantu, Virg. Aen. VIII, 1 *i. e.* eine Fahne als Kriegszeichen aufstellte, doch kanns auch überhaupt ein Zeichen zum Kriege seyn, jedoch scheint ersteres besser: daher vermuthlich der Tropus signum tollere, Cic. Marc. 1, *i. e.* ein Zeichen errichten *i. e.* Veranlassung zur Hoffnung geben. Ferner war signum das Zeichen, was wir Parole, Losung, Feldgeschrey, nennen, z. E. tribuno signum petenti cet., Sueton. Calig. 56, *i. e.* da er die Parole holte: so auch signum poscere, Ibid. Claud. 42: it bello tessera signum, Virg. Aen. VII, 637: daher tropisch, tu illam (virtutem) iubes signum petere, Senec. de Benefic. IIII, 2, statt unterwürfig seyn, gleichsam ein Subalternofficier seyn. 4) ein Bild, es sey gewirkt, gegossen, aus Marmor oder anderer Materie, weil das Bild ein Zeichen der Person oder Sache ist, die es vorstellt, z. E. qui signa fabricantur, Cic. Offic. I, 41, *i. e.* Statûen: equus ante signum Iovis Statoris concidit, Cic. Divin. I, 35 *i. e.* Statûe: signum aeneum, marmoreum, eburneum, Cic. Verr. IIII, 1, *i. e.* Bild, Statûe: Vides, ut statuas, signa, picturas, hominum denique multorúmque animalium formas, arborum etiam, si modo sint decorae, nihil magis quam amplitudo commendet, Plin. Epist. I, 20 post init. §. 5: so auch gloriam decoravere monimentis, signis, statuis, elogiis cet., Cato ab Gell. III, 7 prope fin.; woraus erhellt, daß signa nicht immer Statûen sind, sondern alle Bilder, folglich auch halberhabne Arbeit ꝛc., z. E. cymbia argento perfecta atque aspera signis, Virg. Aen. VII, 267: so auch pocula aspera signis, Ibid. VIIII, 263: cratera impressum signis, Ibid. V, 536: pallam signis auroque rigentem, Virg. Aen. I, 648, (652), wo es gewirkte oder gestickte Bilder sind: auch von Gemälden, z. E. signum pictum pulchre, Plaut. Epid. V, 1, 18. Daher a) das Bild im Siegelringe, das Siegel, Petschaft, z. E. Tum ostendi tabellas Lentulo; et quaesivi, cognosceretne signum; annuit: est vero, inquam, signum notum, imago avi tui, clarissimi viri, Cic. Catil. III, 5, *i. e.* Siegel, Petschaft: so auch tabellas proferri iussimus, quae a quoque erant datae. Primum ostendimus Cethego signum: cognovit (id): nos linum incidimus, legimus Ibid.: Introductus Statilius cognovit signum et manum suam, Ibid.: literae integris signis, Ibid. 3, *i. e.* mit unversehrten Siegeln: tabulae signis hominum nobilium consignantur, Cic. Quintil. 6: daher volumen epistolarum, quod sub signo habeo, servoque diligentissime, Cic. Attic. VIIII, 10 med., *i. e.* versiegelt; doch kanns auch seyn beysammen, und zu n. c. gehören: daher tropisch, pulcherrimam populi Rom. possessionem, subsidium annonae, horreum belli, sub signo claustrisque reip. positum vectigal, servare non potuisse, Cic. Agr. I, 7, *i. e.* gleichsam im Beschlusse, in Verwahrung ꝛc. statt in der Nähe; denn was nahe bey uns ist, kann besser verwahrt werden, als was entfernt liegt: hieher könnte man ziehen volumen epistolarum sub signo habere, in Verwahrung haben, Cic., s. kurz vorher.

b) das

b) das Bild am Himmel, das Sternbild, Himmelszeichen, Gestirn, wohin folglich nicht nur die zwölf Himmelszeichen, sondern alle Gestirne gehören, z. E. Löwe, Bär, Wage, Fuhrmann, Schlange ꝛc., z. E. obitus signorum, Cic. Invent. I, 34: signum Leonis, Cic. Divin. I, 5: signum Capellae, Ovid. Fast. V, 113: cum sol peregit duodena signa, Ovid. Met. XIII, 618. c) die Kriegsfahne, weil die Fahnen mit Bildnissen der Thiere, z. E. Adlers, Wolfs ꝛc., geziert waren, auch hiernächst jedem Soldaten, der zu einer solchen Fahne gehörte, zum Zeichen diente, wohin er gehen, wo er attakiren müßte ꝛc., ist sehr häufig, da dann bald signa militaria, bald bloß signa stehn, z. E signa militaria, Cic. Catil. II, 6. Caes. B. G. VII, 2: ab signis discedere, Caes. B. G. V, 16 und 33: signa subsequi, Ibid. IIII, 26: signifero interfecto, signo amisso, Ibid. II, 25: neque signa neque ordines observare, Sallust. Iug. 51 (55): cum unius signi militibus pergit ire ad urbem, Liv. XXXIII, 1: caligo occaecaverat diem, ut neque signiferi viam nec signa milites cernerent, Ibid. 7: ante signa equitibus praegredi, Ibid. 15: frequentes ad signa fuerant, Ibid., *i. e.* bey ihren Fahnen oder Compagnien: signa hostium turbare, Liv. VIIII, 23, *i. e.* die Compagnien (Glieder) in Unordnung bringen: so auch Ita omnis terror pavorque cum illo illatus signa primo Latinorum turbavit, Liv. VIII, 9 prope fin. Weil die Fahnen beym Marsche allemal voran gingen, und folglich vorher aus der Erde, worin sie gesteckt, herausgerissen werden mußten, wenn die Armee weiter marschieren sollte; da ferner bey allen förmlichen Attaken in einer Schlacht die Fahnen voran marschierten: so kommen daher folgende Redensarten: signa inferre, eigentlich, die Fahnen auf den Feind zu tragen, vom Fähndrich, Liv. VI, 8 in.: daher attakieren, angreifen, z. E. milites signa inferre iussit, Caes. B. G. II, 25: so auch ipse (dictator) redintegrato clamore infert acrius signa, Liv. IIII, 33: inferre signa hostibus, Liv. III, 18 oder in hostes, z. E. et (legiones) conversa (*i. e.* nach gemachter Schwenkung) signa in hostes inferrent, Caes. B. C. II, 26: eo signa inferri iubet, Caes. B. G. VII, 67: portae, Liv. II, 53, *i. e.* das Thor attakieren: contra hostes, Ibid. IIII, 18: so auch ferre signa in hostem attakieren, z. E. ferre signa in hostem, sagt der Feldherr zu den Soldaten, Liv. VIIII, 23, *i. e.* attakiert, geht los ꝛc.: signa conferre cum hoste, Liv. I, 33 und Cic. Pis. 21, förmlich fechten, eigentlich, die Fahnen (von beyden Armeen) vereinigen (welches im Angriffe geschieht): so auch in hostem, z. E. in laevum cornu, Liv. VII, 15, *i. e.* attakieren: daher auch collatis signis pugnare, Liv. II, 50, oder dimicare, Liv. XXXVIII, 41, eigentlich mit vereinigten Fahnen *i. e.* förmlich fechten: signis collatis superare hostem, Cic. Manil. 23 in *i. e.* durch ein förmliches Treffen: daher signa conferre fechten, tropisch oder scherzhaft, Cic. Attic. VII, 5 Plaut. Cas. II, 5, 44: auch heißt conferre signa die Fahnen zusammen bringen, Caes. B G. VII, 2 wo an kein Fechten zu denken: Auch heißt es bloß die Fahnen vereinigen, z. E. signis in unum collatis cet., Ibid. II, 25: daher steht signis collatis von einem marschierenden Heere, z. E. regii signis collatis abire agmine ad iter magis quam ad pugnam composito coepere, Liv. XXXVII, 41; wo vielleicht doch convulsis besser wäre: auch signa conferre ad aliquem (scil. ducem belli), zu jemanden stoßen, sein Heer mit desselben Heere vereinigen, Liv. III, 70: Ferner, signa movere, Liv. XXVII, 2, *i. e.* aufbrechen mit der Armee: signa vellere, Liv. III, 50, oder convellere, Liv. V, 37, *i. e.* die Fahnen herausreißen, um zu marschieren, folglich aufbrechen: signa convertere, die Fahnen wo anders hin drehen *i. e.* seinen Marsch wo anders hin richten, eine Schwenkung mit der Armee machen, z. E. Cumanae cohortes — declinavere paululum, effuse praelatos hostes conversis signis a tergo adortae sunt, Liv. II, 14 post med. *i. e.* nach gemachter Schwenkung ꝛc.: Romani conversa signa bipartito intulerunt, Caes. B. G. I, 25 extr.: so auch Caesar tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones coniungerent, et conversa signa in hostes inferrent, Ibid. II, 26. Late ferre signa weit vorrücken, z. E. tropisch, sagt Horatius zur Venus von einem zur Liebe geschickten Jünglinge Late signa feret militiae tuae Od. IIII, 1, 16 *i. e.* er wird viele Eroberungen (beym Frauenzimmer) machen, und deine Siege weit verbreiten, eigentlich, wird die Fahnen deines Kriegsdienstes weit bringen, oder überall verbreiten. Ferner ist zu merken sub signis, eigentlich, bey den Fahnen *i. e.* beysammen, in Ordnung, in Reihe und Gliedern, z. E. legiones habeo quinque sub signis, Plane. in Cic. Epist. ad Divers. X, 8, *i. e.* beysammen: urbem intrare sub signis, Liv. III, 51: duodecim equitum turmae et lecti e cohortibus adversus hostem iere: quibus adiuncta Ligurum cohors, verus loci auxilium, et quingenti Pannonii nondum sub signis, Tacit. Hist. II, 14: legionem ducere sub signis, Cic. Attic. XVI, 8: daher tropisch, volumen epistolarum, quod sub signo habeo, Cic. Attic. VIIII, 10 med.,

10 med., *i. e.* beysammen; doch kanns auch heißen unter dem Siegel, versiegelt, s. oben.

Sigriane, es, *f.* eine Gegend in Medien, Ptolem. et Strabo.

Sigrium oder Sigrion, i, *n.* (Σίγριον) ein Vorgebirge in der Insel Lesbos, Strabo: auch hat man Singrium (Singrion), Ptolem.

Sigus, eine Stadt in Numidien, Tab. Peuting. Auch findet man Sugus.

Sil, is, *n.* 1) eine Art gelblicher Erde, Berggelb, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. sect. 56 und cap. 13 in. sect. 56. XXXV, 6 ante med. sect. 17. Vitruv. VII, 11. Auson. Idyll XII technop. in Grammaticom. 8: daher Silaceus, a, um, gelblich, wie diese Farbe, ochergelb, berggelb, z. E. color, Plin. H. N. XXXV, 7 ante med. sect. 32: cunei silacei et miniacei, Vitruv. VII, 4 post med. und 5 2) Sil oder Sile i. q. seselis, z. E. de sili, Plin., und Genit. silis, Plin. H. N. XII, 26 sect. 58 und Scribon Larg. 126, s. Seselis, und cf Silatum.

Sila, ae, *f.* ein Wald in Italien, und zwar im Bruttischen, ein Theil des Apenninischen Gebirges, wo das Bruttische Pech gemacht wurde, Cic. Brut. 22. Virg. Aen. XII, 715. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10 und Strabo. Im Vibius Seq. steht Syla. Not. Auch soll wohl Virg. Georg. III, 219, wo es heißt, Pascitur in magna silva formosa iuvenca, Sila statt silva gelesen werden, nach des Herrn Heynens und mehrere Urtheile, und so wohl Herr Brunk als Herr Voß hat es in den Text aufgenommen. Not. Auch kann der Nominativ Silas seyn. Not. Auch wird Sila als eine Stadt in Italien, und zwar etwa in Apulien angeführt ap. Strabon. VI post med. p. 318 Xyland., nämlich es heißt da, von Japygia nach der Stadt Sila wären so viel Meilen, und von da nach Aquileja ꝛc.

Silacēni, orum, ein Volk in Elymais, Strabo.

Silāceus, a, um, s. Sil.

Silana, eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXVI, 13.

Silanianus, a, um, von einem Silanus herrührend oder benannt, Silanisch, z. E. Senatusconsultum, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 5, 1 §. 7 und 21 *i. e.* unter dem Consulate des P. Cornel. Dolabella und des P. Junius Silanus gemacht, wegen peinlicher Befragung der Sclaven, wenn der Herr gewaltsam getödtet worden.

Silanion, ōnis, (Σιλανίων) ein berühmter Bildhauer aus Athen, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post init. sect. 19. Cic. Verr. IIII, 57. Vitruv. VII praefat. post med. und Pausan.

Silānus, i, *m.* (Voss. in Etymol. sagt: ab Arabico סילן, quod a סיל fluxus, unde et סאיל *i. e.* aquaeductus, ut observavit Thomas Erpenius: wo man nicht sagen will, es sey i. q. Silvanus oder noch lieber Silenus, nämlich zu einer Röhre gebraucht, woraus Wasser sprang) eine Wasserröhre, woraus Wasser hervorspringt, Springröhre, Springwasser, z. E. Corpora silanos ad aquarum strata etiam iacebant, Lucret. VI, 1263: confert aliquid ad somnum silanus iuxta cadens, Cels. III, 18 post med.: tres silani securi sunt, Hygin. fab. 169, *i. e.* drey Springbrunnen: auch steht das Wort ap. Fest. in Tullios. Auch ist Silanus ein römischer Zuname, z. E. der Junischen Familie, Liv. XXIII, 15. XXV, 2 Cic. Plin. I, 7. Not. Silanus ein Geschichtschreiber, s. Silenus.

Silārus, i, *m.* 1) ein Fluß in Lucanien, der in das Etrurische Meer fließt, heutiges Tages Sele oder Selo genannt, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106. III, 5 post med. sect. 9 extr. und 10. Virg. Georg. III, 146. Sil. VIII, 581 und Ptolem.: heißt auch Siler, Lucan. II, 426, und Silerus, Mela II, 4 prope fin: auch Silaris (idis, idos), Strabo. 2) ein Fluß in Oberitalien (Gallia togata) zwischen Cläterna und Forum Cornelii, Tabul. Peuting.

Silas, ae, *m.* (Σίλας) ein Fluß in Indien, der durch das Gebiet der Siler (Silenses, Σιλέων vom Nominat. Plur. Σιλεῖς) fließen soll, Arrian. Histor. Indic. 6.

Silātum (vielleicht scil. vinum), Frühstück, Fest., wo es heißt: Silatum antiqui pro eo, quod nunc ientaculum dicimus, adpellabant, quia ieiuni vinum sili conditum ante meridiem absorbebant; folglich eigentlich Adjectivum oder *Particip.* Silatus, a, um, *i. e.* sili conditum. Sil ist hier das Kraut, sonst seselis genannt. Und sagt Dioscorides, wie Scaliger ad Fest. anführt, semen cum vino potum concoquit et tormina discutit.

Silāus, i, *m.* eine Art Aeppich, Wasseräppich, Wassermerk, Plin. H. N. XXVI, 8 prope fin. sect. 56.

Silbiani, orum, s. Silbium.

Silbium oder Silbion, i, eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.: daher Silbianus, a, um, dahin gehörig, Silbisch: daher Silbiani die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Silēni, orum, ein Volk in Indien, in der Nähe des Indus, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect. 23.

Sĭlenter, *Adv.* (von sileo) stillschweigend, still, z. E. prorumpere von einem Flusse, Iuvenc. III, 461.

Sĭlentĭārĭus, a, um, (von silentium) die Stille, das Stillschweigen oder Ruhe betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher silentiarii, substantive, 1) eine Art vornehmer kaiserlicher Bedienten, die immer um ihn waren, vielleicht Vertraute, oder geheime Räthe, die das Volk still und ruhig erhalten mußten, z. E. viros clarissimos sacri nostri palatii Silentiarios, circa latus nostrum militantes, Cod. Iustin. V, 62, 25: spectabiles silentiarii, Ibid. III, 28, 30 extr. 2) in Privathäusern eine Art Sclaven, die auf andre Achtung gaben ꝛc., auch das Lärmen der Sclaven stillen, und sorgen mußten, daß ihre Mitsclaven still und ruhig waren, etwa auch Vertraute, z. E. Iervi pavent silentiarios, pavent procuratores, Salvian. de gubernat. ante med. p. 96 (108) Ed. Rittershus.

Sĭlentĭōsus, a, um, (von silentium) voller Stille, stille, z. E. nactusque opacae noctis silentiosa secreta, Apul. Met. XI init.

Sĭlentĭum, i, n. (von sileo) das Stillschweigen, sowohl wenn man aufhört zu reden, als überhaupt gar nicht redet, z. E. ceteris silentium fuit, Cic. Orat. III, 35 extr., *i. e.* die Uebrigen schwiegen, waren still: silentium tenere, Liv. I, 28, oder obtinere, Ibid. 16, *i. e.* ein Stillschweigen beobachten, schweigen, still seyn: rumpere, unterbrechen, z. E. pietas rupit silentium, Plin. Paneg. 55: so auch alta silentia rumpere, Virg. Aen. X, 63, unterbrechen *i. e.* reden: tenere se intra silentium schweigen, Plin. Epist. IIII, 17 §. 8. VII, 6 §. 6: silentio patrum edicitur delectus, Liv. III, 41, *i. e.* ohne daß der Senat dagegen etwas einwendete oder sich rührte: de Partho silentium est, Cic. Attic. V, 16 extr., *i. e.* ist alles stille: silentio praeterire, Cic. Sull. 21. Cic. Partit. 23, oder transire, Cic. Attic. II, 19 post med., oder praetermittere, Iustin. XLIII, 1, *i. e.* mit Stillschweigen oder stille übergehen: so auch silentio dissimulare, Quintil. V, 13 ante med. §. 19: facere silentia longa, lange schweigen, Ovid. Fast. I, 183: locum periculosissimum silentio sum praetervectus statt praeterii, Cic. Phil. VII, 3. Not. auch heißt silentio praeterire etwas stille vorbey passieren lassen (im Reden), nicht dazu schreyen, still anhören, Cic. Brut. 22 extr.: so auch silentio vendere aliquid, still, im Stillen verkaufen, z. E. dicturusne sit id (scil. complures venditores frumenti mox adventuros esse) an silentio suum (frumentum) quam plurimo venditurus? Cic. Offic. III, 12 ante med. *i. e.* still, ohne etwas davon zu sagen, daß noch viele Verkäufer kommen würden: praestare silentia rebus, Ovid. Art. II, 603: daher 1) die Stille *i. e.* wenn weder geredet, noch sonst von Menschen ein Geräusch gemacht wird, z. E. silentium altissimum, sehr tiefe oder größte Stille, z. E. in der Nacht, in Einöden, z. E. et quam altissimum silentium scribentibus maxime convenire nemo dubitaverit, Quintil. X, 3, 22: silentium dare, Terent. Hec. Prol. II, 47, *i. e.* stille seyn (jemanden zu Gefallen): silentium facere heißt theils stille seyn, Plaut. Amph. Prol. 15, wo der Dativ folgt: cf. vorher Ovid. Fast. I, 183: daher silentium iussisti fieri, Cic. Divin. I, 28: silentio facto, Liv. XXIIII, 7 extr. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13 ante med.: theils eine Stille verursachen, Liv. II, 45. III, 56. Tacit. Hist. III, 20. Phaedr. V, 5, 14: daher silentio und per silentium stille, in der Stille, im Stillen, z. E. silentio profectus, Caes. B. G. VII, 18: so auch silentio egredi, Ibid. II und 58: so auch nocte silentio, Liv. VIII, 23. VIIII, 38 extr., *i. e.* wenn alles still ist: ferentes silentio, Cic. Tusc. II, 20: adeste per silentium, Terent. Phorm. Prol. 30: profusis per silentium lacrymis, Tacit. Ann. V, 53, und adtendite cum silentio, Terent. Eun. Prol. 44: so auch cum silentio convenire, Liv. VII, 35 in., *i. e.* stille, ohne Geräusch: silentio convenisse, Iavolen. in Pandect. XIX, 2, 51, *i. e.* stillschweigend: silentio frumentum suum vendere, stille, im Stillen, stillschweigend, ohne etwas zu sagen, daß noch andre Kornhändler auf dem Wege wären, Cic. Offic. III, 12, s. vorher: daher silentio lex perfertur, Liv. II, 57, *i. e.* ganz stille, ohne Widersprüche: silentio patrum, Liv., s. vorher: so auch res egi silentio, Cic. Provinc. 12. 2) überhaupt die Stille jeder Sache, z. E. ruris, Ovid. Met. I, 232: silentium (silentia) agere, eine Stille beobachten, stille seyn, ohne Geräusch seyn, z. E. quem (orbem redditum scil. nach der Deucalionischen Wasserfluth) vidit (Deucalion) inanem, Et desolatas agere alta silentia terras, Ovid. Met. I, 349 *i. e.* daß es so still auf der Welt war ꝛc., die größte Stille (wegen des Mangels an Menschen und Thieren): altissimum silentium, Quintil., s. oben: daher per silentium noctis, Liv. III, 42, oder silentio noctis, Liv. V, 32, *i. e.* bey der Stille der Nacht, bey stiller Nacht: tacitae per amica silentia Lunae, Virg. Aen. II, 255: daher tropisch, die Stille *i. e.* Unthätigkeit, Stillestand, die Stille überhaupt, z. E. wenn kein Geräusch ist, wenn man keinen Laut hört ꝛc., z. E. iudiciorum, Cic. Pis. 14: vitae, Sil. III, 145, *i. e.* unthätiges, stilles Leben: vitam silentio ne transeant, Sallust. Cat. 1: silentium praeturae, Tacit. Agr. 6, *i. e.* die im Stillen und ohne Jurisdiction zugebracht wird: Biduum deinde silentium fuit

neutris

neutris transgredientibus amnem', Liv. XXXVII, 38, *i. e.* Stille: silentium otiumque inter armatos, Liv. II, 45: Nunc turba nulla est; otium et silentium est, Terent. Hec. Prol. II, 35, *i. e* nun ist alles still und ruhig. Not. Auch vom Holze, das kein Geräusch von sich gibt, nicht knackt ꝛc., z. E. Inprimis vero materies honorata buxo est, raro crispanti, nec nisi radice: cetero lenis quies, materiae silentio quodam et duritie et pallore commendabilis, Plin. H. N. XVI, 16 med. sect. 28. Not. Auch ist silentium ein bey den Auspicien üblicheS Wort, *i. e.* wenn sie gut und folglich so beschaffen sind, daß Comitien gehalten werden können, da dann der Augur sagte: silentium esse videtur, z. E. apud maiores nostros adhibebatur peritus (auspicii), nunc quilibet: peritum autem esse necesse est eum, qui, silentium quid sit, intelligat: id enim silentium dicimus in auspiciis, quod omni vitio caret. Hoc intelligere perfecti auguris est; illi autem, qui in auspicium adhibetur, cum ita imperavit is, qui auspicatur, *dicito, si silentium esse videatur*; nec suspicit nec circumspicit: statim respondet, *silentium esse videri*: Tum ille, *dicito, si pascuntur*: quae aves etc., Cic. Divin. II, 34.

Silentus, a, um, (von sileo) still, z. E. loca silenta, Laev. ap. Gell. XVIIII, 7, wo nicht silenta statt silentia (von silens) durch eine Contraction steht.

Silēnus, i, (Σειληνός, Σιληνός) 1) war der Erzieher und Lehrer des Bacchus, kahlköpfig, immer betrunken, und ritt auf einem Esel, Ovid. Art. I, 543. Ovid. Fast. I, 399 und 433. VI, 324 und 339. Horat. Art. 239. Virg. Ecl. VI, 14; äußerst geil, Ovid. Fast. I, 413. Er verlor sich einmal vom Bacchus, und gerieth dann in die Gewalt des Königs Midas, der ihn dem Bacchus wieder zusendete, Hygin. fab. 191. Ovid. Met. XI, 90 seqq. Cic. Tusc. I, 48. Er heißt senex levis (laevis) *i. e.* kahlköpfig, Ovid. Fast. III, 745. Er soll König in Creta gewesen seyn: auch soll er nach Einigen der Sohn des Pan, nach Andern des Mercurius seyn: auch kommen mehrere Sileni vor, z. E. Cum thiaro Satyrorum et Nysigenis Silenis, Catull. LXIII (LXIIII), 252, daher es scheint, daß Silenus auch jeder aus dem Gefolge des Bacchus sey: nach Serv. ad Virg. Ecl. VI, 14 hießen die jüngern Begleiter Satyri, die alten Sileni; folglich hießen die Sileni, so lange sie jung waren, Satyri: daher hat der Maler Nicomachus drey Silenen als Gruppe gemalt, z. E. Idem pinxit lasciviam, in qua tres Sileni comessantur, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22. 2) ein griechischer Geschichtschreiber, der z. E. die Thaten des Hannibals beschrieben ꝛc., Cic. Divin. I, 24. Liv. XXVI, 49. Nep. Hannib. 13. Plin. H. N. IIII, 22 prope fin. sect. 36: heißt Silanus ap. Strabon.

Silĕo, ui, 2. (nach Voss. in Etymol. von σιγάω *i. e.* silere, tacere, durch Verwandlung des g in l) 1) schweigen, *i. e.* aufhören zu reden, z. E. lingua sile, Ovid. Pont. II, 2, 61: sileteque et tacete, *i. e.* seyd still und schweigt, Plaut. Poen. Prol. 3, wo eines von beyden wegbleiben konnte; doch kanns auch zu n. 2 gehören. 2) schweigen *i. e.* gar nicht reden, stille seyn oder schweigen, nicht antworten oder nichts darauf sagen, z. E. quasi muti silent, Plaut. Capt. III, 1, 20, *i. e.* schweigen, antworten nichts: de nobis silent, Cic. Sull. 29: sileteque et tacete, Plaut., s. vorher: duc, ait, ad Manes: locus ille silentibus aptus, Ovid. Fast. II, 609: silebitur toto iudicio de maximis illius furtis, *i. e.* nihil dicetur, Cic. in Caecil 10: vultu defixus uterque silenti, Valer. Flacc. VII, 407: daher silentes, heißen die Schüler des Pythagoras, die fünf Jahre lang schweigen, und nur auf seinen Vortrag hören mußten, z. E. coetusque silentum, Ovid. Met. XV, 66: und diese Jahre heißen anni silentes, Claudian. de consul. Mall. Theod. 156. Not. silitum est *i. e.* tacitum est, es ist geschwiegen worden, ist stille gewesen, z. E. usque ad Abraham de iustorum aliquorum, qui pie deum colerent, commemoratione silitum est per annos amplius quam mille, Augustin. Civ. D. XVIV. 2 prope fin. Ed. Ludov. de Vives, wo Einige silentium est lesen. Auch mit dem Accusativ, da es dann verschweigen heißt, z. E. hoc silebis, Cic. Attic. II, 18 extr.: ea res siletur, Cic. Flacc. 3: mala causa silenda est, Ovid. Pont. III, 1, 148: fortia facta silendo, Ovid. Met. XII, 575: alium silere quod voles, primus sile, Senec. Hippol. 876: quod facile patior sileri, Cic. Cat. I, 6: nulla me tellus silet, Senec. Herc. Oet. 39: non ego te meis chartis inornatum silebo, Horat. Od. IIII, 9, 31: si chartae sileant, quod bene feceris, Ibid. IIII, 8, 21. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ut sileat verbum facere, Auct. B. Hisp. 3, *i. e.* daß er kein Wort reden sollte: daher a) schweigen, still seyn, *i. e.* nichts schreiben, z. E. silere non possum, Cic. Attic. XV, 10, *i. e.* ich muß schreiben. b) tropisch, schweigen, *i. e.* still seyn, sich nicht hören lassen oder von sich nichts hören lassen, stille seyn, ruhig seyn, folglich auch von leblosen Dingen, z. E. Silent enim diutius Musae Varronis, quam solebant, Cic. Acad. I, 1, *i. e.* Varro schreibt nichts: mare siles, Valer. Flacc. VII, 542, oder aequor, Virg. Ecl. VIIII, 57: aura, Colum. II, 21 extr.: silent late loca, Virg. Aen. VIIII,

VIIII, 190: silet nox, Virg. Georg. I, 247: siluere venti, Senec. Med. 627, wo nicht Letzteres von Silesco ist: silet humidus aer, Ovid. Met. VII, 187: frondes, Ibid. 184. c) stille seyn, *i. e.* unthätig seyn, z. E. silent leges inter arma, Cic. Mil. 4: ambitus sileat, Cic. Leg. III, 17: so auch Varionis Musae silent, Cic., s. vorher: fixaque silet Gradivus in hasta, Val. Flacc. IIII, 281: iura silent, Auct. Conf. ad Liv. (am Ovidius) 85: auch von Gewächsen, wenn sie z. E. nicht ausschlagen ꝛc., z. E. dum silent virgae, Colum. IIII, 30, 6: so auch silens, z. E. vinea, z. E. maiorem fossi laborem praebeat, qui protinus adhuc silentibus vineis inducendus est, Ibid. cap. 27 in.: sarmentum, Ibid. c. 29 in.: suculus, Ibid. XI, 2, 26: flos, Ibid XII, 7 §. 1, *i. e* die sich noch nicht geöffnet hat: coliculi silentes, *i. e.* ohne Blätter, z. E. ferularum coliculos silentes Ibid. Gesn.; doch hat Ed. Schneider. ferulae cum coliculo silentem — florem. Nor. Silens steht oft adjective, still, eigentlich und tropisch, z. E. nox, Tibull. I, 5, 16. Ovid. Her. XVI, 282: venti, Colum. XII, 25 §. 4: luna, Cato R. R. 29 und 40. Colum. II, 10 §. 12, *i. e.* wenn er nicht scheint, Neumond: so auch Inter omnes vero convenit, utilissime in coitu eius (lunae) sterni (arbores), quem diem alii interlunii, alii silentis lunae adpellant, Plin. H. N. XVI, 39 post init. sect. 74: ova silentia, Colum. VIII, 5 post med. §. 15. *i. e.* in denen man keine Bewegung des Küchleins verspürt: quercus silentes *i. e.* nulla oracula edentes, Lucan. V, 31: arma, Calpurn. Ecl. I, 67: aerarium silens et quietum, Plin. Paneg. 36, still *i. e.* ohne Angeber: per lucos silentes, Virg. Georg. I, 476, *i. e.* stille: dumisque silentibus errat, Virg. Aen. VIIII, 393: besonders heißen die Seelen der Verstorbenen oder die Schatten in der Unterwelt umbrae silentes, Virg. Aen. VI, 264: auch bloß silentes, Ibid. 432 und Ovid. Met. XV, 772. Ovid. Fast. V, 483. Valer. Flacc. I. 750: rex silentum *i. e.* Pluto, Ovid. Met. V, 356.

Siler, ĕri, *m.* ein Fluß, s. Silarus.

Siler, ĕris, *n.* ein gewisser uns unbekannter Baum, Virg. Georg. II, 12. Plin. H. N. XVI, 18 prope fin. sect. 31. XXIIII, 10 in. sect. 44, vielleicht eine Art Weide, Bachweide.

Silesco (lui), ĕre, (Inchoativ. von sileo) 1) still werden, *i. e.* schweigen, z. E. domus silescit, Virg. Aen. X, 101. 2) still werden, *i. e.* sich legen, ruhig werden, z. E. quid ego nunc agam? nisi dum hae silescunt turbae, interea in angulum aliquo abeam, et edormi iam hoc villi (statt vinuli *i. e.* vini), Terent. Ad. V, 2, 10: coeli furor silescit, Catull. XXXXVI, 3: venti silescunt, Ovid. Trist. II, 251. Auch läßt sich das Perf silui hieher ziehen, z. E. siluere venti, Senec. Med. 627, *i. e.* sind still geworden.

Sileum oder Sileon, i, eine Stadt in Großphrygien, Steph. Byzant. (Σίλειον); heißt auch Syleum, Liv. XXXVIII, 14.

Silex, icis, *m.* und *f.* (nach Voss. in Etymol. von χάλιξ *i. e* silex, caementum; oder vom Hebr. sela סלע *i. e.* petra) 1) ein Kiesel oder Kieselstein, auch jeder kleinere harte Feldstein, z. E. Feuerstein ꝛc., z. E. clivum silice sternere, Liv. XXXXI, 27: pedibus silicem atrum conterere, betreten, Iuvenal. VI, 349: silicem torquere, Ovid. Met. XI, 30: iaculari in hostem, Ibid. VII, 139: Est autem vineis amicus etiam silex, Colum. III, 11 post med.: silici scintillam excudit Achates, Virg. Aen. I, 174 (178): auch steht lapis oder saxum dabey, wie im Deutschen Kiesel und Kieselstein, z. E. lapidem silicem, Plaut. Poen. I, 2, 77 und Fest. in Lapidem: so auch lapide silice, Plaut. Ibid. 78: lapides silices, Liv. XXX, 43: so auch saxum silex, z. E. saxo silice, Liv. I, 24 extr.: in saxis silicibus, Vitruv. VIII, 1 ante med., gleichwie turbo ventus statt turbo steht (s. Turbo); wo nicht silex gar ein *Adiectivum* ist, da dann, wenns allein steht, lapis oder petra zu verstehen ist: daher es eben vielleicht kommt, daß es masc. und fem ist: doch ists vielleicht nur femin., wenn von großen Steinen oder Felsen die Rede ist, weil eben petra zu verstehen: auch ist silex, ein Stein, woraus Kalk gebrannt wird, nach unserer Art in dem Falle ein Kalkstein, z. E. utque solent pleni resonare camini, Aut ubi terrena silices fornace soluti Concipiunt ignem liquidarum adspergine aquarum, Ovid. Met. VII, 107, aufgelöster Kalkstein (oder Kiesel): und Plinius H. N. sagt XXXVI, 23 post init. sect. 53, daß Kalk ex silice gebrannt werde: seine Worte sind: calcem e vario lapide Cato Censorius (de re rust. 38, wo lapis statt silex steht) improbat: ex albo (lapide) melior: quae ex duro structurae utilior: quae ex fistuloso, rectoriis: ad utrumque damnatur (calx) ex silice: so auch Vitruv. II, 5 in. de calce diligentia est adhibenda, uti de albo saxo aut silice coquatur: es wird also hier saxum, lapis und silex gebraucht, folglich scheint silex jeder (feste) Stein zu seyn. 2) jeder Fels oder ein großer Stein, z. E. dura silex, Virg. Aen. VI, 471: Stabat acuta silex, Ibid. VIII, 233: nudus silex, Senec. Phoeniss. 69: subcava montis natura silicum suffiata cavernis, Lucret. VI, 683: iactae moles profundo mari, excisae rupes durissimi silicis, Sueton. Calig. 37: iuventus duris silicum

silicum lassata metallis, Lucan. IIII, 304: Lycius Phrygiusque silex, Stat. Sylv. I, 2, 148 daher 3) tropisch, von der Härte des Herzens, z. E. dicam silices pectus habere tuum, Ovid. Trist. III, 11, 4: non tua sunt duro praecordia ferro Vincta, nec in tenero stat tibi corde silex, Tibull. I, 1, 64 (78). Not. Mons Silicis, eine Stadt in Oberitalien, in Gallia Transpadana, nicht weit von der Stadt Ateste (itzt Este) und Patavium (itzt Padua), Paul Diac.

Sĭlĭānus, a, um, den Silius betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Silisch, z. E. negotium, Cic. Attic. XII, 27 in.: villa, Cic. Ibid.: de Silianis (praediis), Ibid. 31 med.

Sĭlĭcārĭus, a, um, (von silex) die Kiesel oder Felsensteine betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend: daher silicarii, Front. aqued. 117, *i. e.* die damit den Weg pflastern, Pflasterer.

Sĭlĭca, es, eine Stadt in Africa, und zwar im innern Libyen, gegen den Ursprung des Flusses Bagrada, Ptolem.

Sĭlĭcensis, e, z. E. Silicense flumen (in Hispan. Baetica), z. E. Segoviam ad flumen Silicense venit, Hirt. Alexand 57: da aber weder ein solcher Fluß noch eine Stadt Segovia in Hispan. Baetica bekannt ist: so ist vielleicht die Stelle unrichtig. Ein Fluß Singulis ist zwar in Hispan. Baetica; ob man so lesen, und was mit der Stadt Segovia werden solle, weis ich nicht.

Sĭlĭcernĭum, i, *n.* s. Silicernius.

Sĭlĭcernĭus, a, um: daher 1) Silicernium, substantive, a) scil. convivium, Varr. ap. Non. 1 n. 235, *i. e.* das Leichenessen, Leichenmahl: daher Silicernium, vielleicht als ein Schimpfwort auf einen alten Mann, Greis, doch kanns auch an sich ein alter Mann, Greis seyn, z. E. exercebo te, ut dignus es, silicernium, Terent. Ad. IIII, 2, 48: Silicerniumque nutans Tentat celerare cursum, Martian. Cap. VIII post init. p. 171 Grot. (wo vorher dafür senex stand): wofür auch silicernius steht, Fulgent. Planciad. de antiquo sermone p. 171 Munker., wo er sagt: silicernios dici voluerunt senes iam incurvos quasi iam sepulcrorum suorum silices cernentes, und aus dem Cincius (Cincius) Alimentus folgende Stelle anführt: qui, dum silicernius finem sui temporis exspectarer, etsi mori non potuit, tamen infirmitatibus insultavit. b) scil. farcimen, Arnob. VII ante med. p. 288 Harald. (Al. 229), und Verrius ap. Fest., eine Art Würste. 2) Silicernius, scil. homo, ein sehr alter Mann, s. n. 1. Not. Die Etymologie dieses Worts ist äußerst schwierig, und vielleicht unerforschlich. Einige leiten es her von silex oder silens, und von cerno oder coena s. cena; weil der Greis gebückt auf die Kieselsteine sehe, oder schon a silentibus (*i. e.* umbris s. mortuis) gesehen worden, s. Donat. ad Terent loc. cit et Fulgent. Planc. loc. cit.; und weil das Leichenmahl a silentibus gesehen worden, Donat. Ibid., oder statt silicernium *i. e.* super silicem positum, Serv. ad Virg. Aen. V, 92, cf. Fest. et Paul. ex Festo, et Voss. Etymolog.

Sĭlĭcĕus, a, um, (von silex) aus Kieseln bestehend, z. E. saxa, Vitruv. VIII, 3 extr.: so auch lapides siliceos, Cato R. R. 18 §. 3; doch hat Ed. Gesn. et Schneid. lapides silices: daher tropisch, z. E. homo, *i. e.* steinern, hart, z. E. impudicorum coetus fortem quoque et siliceum virum emollit, Senec. de ira III, 8 post init.; doch hat Ed. Gronov. et, si liceat, virum etc.

Sĭlĭci, orum, ein Volk in Asien, in der Gegend von Assyrien, Armenien ꝛc., war doppelt, Silici montani und Silici classitae, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect 30 Hard., wo Ed. Elzev. das erstemal Silices hat.

Sĭlĭcĭa, ae, (vermuthlich statt Siliqua) i. q foenum Graecum, Sonnkraut, Bockshorn, Plin. H. N. XVIII, 16 in. sect 19. XXIIII, 19 prope fin. sect. 120; heißt sonst siliqua, Colum., s. Siliqua.

Sĭlĭcius, i, *m.* z. E. lectorum silicios, Plin. H. N. XVI, 16 post init. sect. 27, was es sey, weis ich nicht.

Sĭlĭcŭla, ae, *f.* (statt siliquula, Deminut. von siliqua) eine kleine Schote, Schötchen oder bloß Schote, Varr. R. R. I, 23 §. 3.

Sĭlĭgĭnārĭus und Sĭlĭgĭnĭārĭus, *i. e.* mit dem Weizen (siligo) oder auch Weizenmehle sich beschäftigend: daher pistor siliginiarius, Inscript. ap. Gruter. p. 81 n. 10: siliginarius, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 52 ante med. §. 11, vielleicht scil. pistor oder homo, *i. e.* Bäcker oder Händler ꝛc., wo einige Edd. silignar. in gleicher Bedeutung haben: Colleg. Siliginariorum Inscript. ap. Reinesi. class. I n. 254 und ap. Donium class. 9 n. 11.

Sĭlĭgĭnĕus, a, um, (von siligo) *i. e.* e siligine, z. E. farina, Cato R. R. 121. Plin. H. N. XVIII, 9 extr. XX, 1: panis, Senec. Epist. 123 post init. und Varr. ap. Non. 2 n 149.

Sĭlignārius, statt siliginarius (contracte), Pandect. s. Siliginarius.

Sĭlĭgo, ĭnis, *f.* (σίλιγνις, doch haben wir nach Voss. in Etymol. den Namen von den Römern empfangen: er leitet es her vom Hebr. scheleg שֶׁלֶג *i. e.* nix, von der sehr weißen Farbe) 1) eine Gattung von sehr weißem Weizen, die wir nicht recht kennen, von deren Mehle die vornehmen Römer sich gern Brode backen ließen, Colum. II, 6. Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect.

sect. X. 7. Ibid. cap. 8 prope fin. und 9 in. sect. XX. 1 und cap. 10 ante med. sect. XX, 3 seq. Varr. R. R. I, 23 §. 3: Firmius est triticum, quam milium: — et ex tritico firmissima siligo, de hinc similа, Cels. II, 19 ante med. 2) das Mehl daraus, z. E. Iustum est e Grano Campanae (siliginis), quam vocant castratam, e modio redire sextarios quatuor siliginis etc., Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 2: und öfter, z. E. Iuvenal. V, 70. VI, 471.

Sĭlĭqua, ae, *f.* (vielleicht von κέλυφος *i.* e putamen; cortex, cf. Voss. Etymol.) die Schote, z. E. der Erbsen, Bohnen ꝛc., Virg. Georg. I, 74 und 195. Plin. H. N. XVIII, 12 ante med. et post med. sect. 30 et 30: ad siliquas pervenire, Schoten bekommen, es bis dahin bringen, daß Schoten sich ansetzen, Varr. R. R. I, 23, 3: faba trimestris — exiguas paleas nec multam siliquam facit, Colum. II, 10, 9, *i.* e. bringt (trägt) wenige Schoten. Daher 1) Siliquae, Plur., *i.* e. Hülsenfrüchte, Horat Epist. II, 1, 123. Iuvenal. XI, 58. Pers. III, 55. 2) Siliqua, *i.* e. Johannisbrod, Plin. H. N. III, 8 sect. 16. XV, 24 in. sect. 26. Pallad. in Februar. 25 post med. und de infir. 117: heißt auch Siliqua Graeca, z. E. Colum. V, 20 prope fin. §. 20. VII, 9, 6. Colum. de arbor. 25 in. 3) Sonnkraut, (foenum Graecum) in der Sprache des Landmannes, Colum. II, 11, 10 und XI, 2, 71: heißt sonst auch silicia, s. Silicia. 4) ein kleines Gewicht, der sechste Theil eines Scrupels, Rhemn. Fann. de pond. et mens. 10. Daher eine kleine Münze von dem Gewichte, nämlich der vier und zwanzigste Theil eines Solidus, z. E. vel retinere siliquarum nomine, Cod. Iustin. IIII, 32, 26 prope fin. und Isidor. Orig. XVI, 24.

Sĭlĭquastrum, i, *n.* ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XVIIII, 12 post med. sect 60. XX, 17 in. sect. 66, wo es auch in beyden Stellen wegen des Pfeffergeschmacks piperitis genannt wird.

Sĭlĭquātĭcum, i, *n.* (vectigal) eine Abgabe auf den Jahrmärkten von den Kaufwaaren, weil Käufer und Verkäufer eine Siliqua in den kaiserlichen Fiscus zahlen mußten, Cassiodor. Var. Epist. IIII, 19 etc., cf. Caiac. Observ. XVI, 23.

Sĭlĭquor, ari, Schoten ansetzen oder bekommen, Plin. H. N. XVII, 9 post med. sect. 6. XVIII, 7 ante med. sect. X, 5 und X, 6.

Silis, is, ein Fluß in Sogdiana, der in das Caspische Meer fließt; heißt sonst Iaxartes; aber die Scythen nennen ihn Silis, nach Plin. H. N. VI, 16 extr. sect. 18: auch der Fluß Tanais (Don) wird von ihnen Silis genannt, Ibid. VI, 7 ante med. sect. 7 Hard. (wo Ed. Elzev. etc. Adcusat. Silyn statt Silin hat). Auch ist Silis (heutiges Tages Sile) ein Fluß in Italien, und zwar im Venetianischen bey Trevigio (Treviso), wo er sich mit der Piavesella vereiniget ꝛc., Plin. H. N. III, 18 in. sect. 22.

Sĭlĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Silisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Silius, das Frauenzimmer Silia heißt; bekannt ist z. E. Silius Italicus, ein Dichter und Consul im ersten Jahrhunderte, von dem wir ein Gedicht vom zweyten Carthagischen (Punischen) Kriege in 17 Büchern haben: er starb zu Anfange des zweyten Jahrhunderts unter dem Kaiser Trajanus; er wird erwähnt Martial. IX, 87, 2. XI, 49, 1 etc.: ferner P. Silius, ein Landvogt in Bithynien, Cic. ad Divers. XIII, 61 seqq. Und Mehrere, daher Silianus, a, um, s. oben besonders.

Silla, ae, ein Fluß in Assyrien, Isidor. Charis.

Sillus, i, *m.* (σίλλος) eine Art satyrischer Schriften, Cic. Attic. XVI, 11 in. Ed. Ernest., wo sine sillo Luciliano steht; wo andere Edd. vallo, Andre anders haben: auch steht es, wiewohl griechisch, Gell. III, 17, wo gesagt wird, daß Timon dergleichen Schriften auf den Plato geschrieben: daher Sillographus, i, (σιλλογράφος) der dergleichen verfertigt, Ammian. XXII, 16 (42).

Sĭlo, ōnis, *m.* eine aufwerts gebogene oder platte Nase habend, Plaut. Rud. II, 2, 11: daher Silo als ein Zuname, der daher entstanden, z. E. Non aliis animalibus nares eminent, —: et hinc cognomina Simonum, Silonum, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 59. Man hat auch silus, Cic. Nat. D. I, 29.

Silo, us, *f.* eine Stadt in Samarien: auch heißt sie Silus, untis, wenigstens steht Acc. Σιλοῦντα, Ioseph. Antiquit. V, 1.

Silphium (Silphion), i, *n.* i. q laserpitium, Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 15. XXII, 23 ante med. sect. 48. Cato R. R. 157 ante med. Ist eigentlich der griechische Name σίλφιον, daher es auch griechisch vorkommt, z. E. Colum. VI, 17 §. 7. XII, 7 §. 4 und cap. 57 (59), §. 4.

Silpia, ae, eine Stadt in Spanien, Liv. XXVIII, 12 extr.

Silva oder Sylva, ae, *f.* 1) der Wald, Forst, ist bekannt, z. E. Est nemus Haemoniae, praerupta quod undique claudit Sylva: vocant Tempe, per quae Peneus — spumosus volvitur undis, Ovid. Met. I, 569: densa et aspera, Cic. Attic. XII, 15: locus in media sylva, Cic. Orat. III, 5: vetus, Ovid. Am. III, 1, 1: sylvasque

vasque profundas, Lucret. V, 41: Terracina sylvis scatet earum (scil. nucum), Plin. H. N. XVI, 32 extr. sect. 59, *i. e.* Nußwald, wo es auch Bäume seyn könnten: am Ende verliert der Sinn nichts: Sub pedibus mugire solum, et iuga coepta moveri Sylvarum, Virg. Aen. VI, 257, *i. e.* die Anhöhen der Wälder (Bäume): sylvarum dea, Ovid. Met. III, 163, *i. e.* Dianae: sylvarum numina, Ibid. VI, 392, *i. e.* Fauni et Satyri. Auch steht sylvae oft statt sylva oder statt arbores, z. E. proceris sylvis, Ovid. Her. XVI, 107: nemorosis abdita sylvis, Ovid. Met. X, 687: tabula sylvis obscura vetustis, Ibid. VI, 521: sylvis horrentia saxa, Ibid. IIII, 777, und öfter: cf. n. c: so auch in sylvis natus, Liv. I, 3. Not. a) auch von einer Menge Sträuche oder Pflanzen, Colum. VII, 9, 7. Virg. Georg. I, 152. b) von einer Anzahl Bäume im Garten, ein Baumgarten, z. E. signa in sylva deposita, Cic. Verr. I, 16. c) ein Baum, z. E. Cedentes oneri ramos sylvamque (*i. e.* quercum) fluentem Vicit, concussas ipse secutus opes (*i. e.* glandes) *i. e.* decidit e quercu, Martial. XI, 41: sylva refuga, Stat. Theb. VI, 281: daher silvae, Bäume, z. E. Sylvarumque aliae pressos propaginis arcus Exspectant, Virg. Georg. II, 26: Tandem ubi complexa est (flamma) sylvas, alimentaque sumsit, Aethera subiectis lambit et astra comis, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 225: Et nemus omne satas intendat vertice sylvas, Prop. I, 14, 5: Thure deos fractisque obrendunt limine sylvis, Stat. Theb. II, 248: ingens arbos umbra gravi sylvas minores urget, Senec. Oedip. 542: cf. oben vor a die Stellen aus Ovid. und sylvis nucum, Plin. H. N. 2) eine jede Menge Dinge, aus denen man hernach etwas arbeitet, z. E. eine Rede, Materialien, Vorrath, z. E. sylva rerum sententiarumque comparanda est, Cic. Orat. III, 26 extr.: omnis ubertas et quasi sylva dicendi est., Cic. Orat. 3 extr.: cui loco omnis virtutum et vitiorum est sylva subiecta, Cic. Orat. III, 30: reliquit non mediocrem sylvam observationum sermonis antiqui, Sueton. Gramm. 24 extr.: densam ferens in pectore sylvam statt permulta tela infixa, Lucan. VI, 205: vitium eorum, qui primo decurrere per materiam stylo quam velocissimo volunt, et sequentes colorem atque impetum ex tempore scribunt, hanc *sylvam* vocant, Quintil. X, 3 med.: ferner horrida siccae sylva comae, Iuvenal. VIIII, 13, *i. e.* gleichsam ein Wald von Haaren ꝛc., *i. e.* in einander verworrne, nicht frisirte, Haare. Not. Pascitur in magna silva (sylva) formosa iuvenca, Virg. Georg. III, 219 soll statt silva wohl Sila (ein gewisser Wald, s. Sila) gelesen werden, und so hat Ed. Brunk. et Voss. Not. siluae, dreysylbig, steht Horat. Od. I, 23, 4. Horat. Epod. XIII, 3. Not. Eigentlich hat das Wort vermuthlich geheißen sila oder syla von ὕλη *i. e.* sylva: daher die Schreibart Sylva richtiger scheint als Silva (daher vielleicht Sila ein Wald im Bruttischen, s. Sila): hernach ist durch die Aussprache geworden Silua (dreysylbig) und hieraus durch die geschwinde Aussprache silva (zweysylbig). Folglich dehnt Horatius eigentlich das Wort silva nicht in drey Sylben, sondern er gebraucht es so, wie es eigentlich stehen sollte, und so wie wir Freundes oder gehet, statt Freunds und gehr sagen und schreiben, da dann niemand uns sagen würde, daß wir einen Buchstaben, der nicht eigentlich hinein gehörte, hinein setzten. Not. sylvai frondosai, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 2, statt sylvae frondosae.

Silvanectes, um, ein Volk in Gallia Belgica, wo jetzt die Stadt Senlis liegt, welche Stadt lateinisch Augustomagus, auch Silvanectes geheißen, Notit. imper.: daher Silvanectensis, e, z. E. civitas Silvanectensium, Notit. Imper.

Silvanus (Sylv.), i, *m.* (von silva oder sylva) (scil. deus), der Sylvanus *i. e.* ein gewisser Wald- und Feldgott, Virg. Ecl. X, 24. Virg. Georg. I, 20. Virg. Aen. VIII, 600. Horat. Epod. II, 22. Ovid. Met. XIIII, 639: auch heißt der Mars so (vielleicht nur bey den Landleuten), z. E. Marti Sylvano in sylva, Cato R. R. 83, vermuthlich weil er in einem Walde verehrt wurde: daher auch in sylva dabey steht. Not. Ovid. Met. I, 193. Lucan. III, 403, steht Plural. Silvani (Sylvani), *i. e.* Waldgötter, auch zugleich Götter der Felder, Fluren. Not. Silvanus (Sylvanus), als ein römischer Zuname, z. E. eines Kaisers zur Zeit des Constantius, Magnentius ꝛc., wurde nach vier Wochen getödtet, Aur. Vict. de Caesar. 42 und Epit. 64.

Silvāticus (Sylv.), a, um, (von silva s. sylva) 1) den Wald betreffend, dahin gehörig, Wald- z. E. Waldhonig, Waldbaum ꝛc., z. E. falx, Varr. R. R. I, 22 §. 5. Cato R. R. 11. 2) wild wachsend, im Walde befindlich oder wachsend, wild, z. E. laurus, Cato R. R. 8: pirus, Varr. R. R. I, 40 §. 5: sus, Varr. ap. Non. 18 n. 23: mus, Plin. H. N. XXX, 8 med. sect. 22, *i. e.* Waldmaus.

Silvesco (Sylv.), ĕre, (von silva s. sylva) zum Walde werden: daher zu viel Holz bekommen, ins Holz wachsen, z. E. vom Weinstocke, z. E. quam (vitem) — ferro amputat coercens ars agricolarum, ne sylvescat sarmentis, et in omnes partes

tes nimia fundatur, Cic. Senect. 15 poſt med.: nec pati vitem ſupervacuis frondibus luxuriantem ſylveſcere, Colum. III, 11 §. 2.

Silvester (Sylv.), ſtris, ſtre, (von ſilva ſ. ſylva) 1) waldig, voller Wald, z. E. loca, Cic. Amic. 19: via, Cic. Brut. 74: mons, Cic. Nat. D. II, 53: tumulus erat ſylveſtris, Liv. XXVII, 26: regio, Plin. H. N. XIII, 10 ſect. 19: ager, Horat. Epiſt. II, 2, 186: fraga nata ſub umbra ſylveſtri, Ovid. Met. XIII, 813, *i. e.* arborum. 2) im Walde befindlich, im Walde wachſend, wild wachſend, wild, auch Wald- z. E. Waldbaum, Waldobſt ꝛc., z. E. curſus, Cic. Tuſc. V, 27, *i. e.* im Walde: roſa, z. E. radix ſylveſtris roſae, quae cynorrhodos adpellatur, Plin. H. N. VIII, 41 ſect. 63: taurus, Plin. H. N. VIII, 21 ante med. ſect. 30: mel, Ibid. XI, 16 in. ſect. 15: faba, Ibid. XVIII, 12 med. ſect. 30: cucumis ſylveſter, Ibid. XIIII, 16 prope fin. ſect. XVIIII, 5: pruna ſylveſtria, Schlehen, Ibid. XV, 13 ante med. ſect. 12: ſo auch prunus: Schlehdorn, Schlehendorn, Colum. II, 2 poſt med. §. 20. Plin. H. N. XVIII, 6 poſt init. ſect. VII, 2: Cicer et ſylveſtre eſt, foliis lativo ſimile, odore gravi, Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 72: Eſt et ſylveſtris (lens) elelisphacos dicta —: eſt et alterum genus eius ſylveſtrius, Ibid. ſect. 71: ſylveſtriora omnia tardiora, Ibid. XVI, 27 med. ſect. 50: ſylveſtria omnia odoratiora ſativis, Ibid. XXI, 7 poſt init. ſect. 18: uber *i. e.* lupae, z. E. Eductosque pares ſylveſtre ex ubere reges (*i. e.* Romulus et Remus, Propert. III, 9 (7), 51: homines, Horat. Art. 390: muſa, Lucret. IIII, 593. Virg. Ecl. I, 2, *i. e.* ländliches Hirtenlied: materia ſylveſtris, Liv. XXXXIIII, 6, *i. e.* Bäume, Holz.

Silvi orum, ein wildes Volk in Aſien, in der Gegend von Albanien, Plin. H. N. VI, 10 ſect. 11.

Silvia (Sylvia), ae, ſ. Silvius, a, um.

Silvĭcŏla (Sylv.), ae, *m.* und *f.* (von ſilva ſ. ſylva und colo) im Walde wohnend, ein Waldbewohner, z. E. Faunus, Virg. Aen. X, 551: vir, Propert. III, 13 (11), 34: Palen ſylvicolam, Ovid. Faſt. IIII, 746.

Silvĭcultrix (Sylv.), īcis, *f.* (von ſilva ſ. ſylva und colo) im Walde wohnend, z. E. cerva, Catull. LXII, 72.

Silvĭfrăgus (Sylv.), a, um, (von ſilva ſ. ſylva und frango) den Wald oder die Bäume zerbrechend, z. E. der Wind, Lucret. I, 276

Silvĭger (Sylv.), a, um, (von ſilva ſ. ſylva und gero) Wald oder Bäume tragend, waldig, z. E. montes, Plin. H. N. XXXI, 3 poſt med. ſect. 26: cf. Inſcript. ap. Murator. p. 41 n. 13.

Silvini, orum, ſ. Silvium.

Silvium, i, *n.* eine Stadt in Apulien, und zwar in Apulia Peucetia, Strabo: daher Silvinus, a, um, dahin gehörig, Silviſch: daher Silvini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 prope fin. ſect. 16 Ed. Harduin, wo Ed. Elzev. Sylvini hat.

Silvĭus (Sylvius), a, um, (von ſilva ſ. ſylva) im Walde geboren oder erzogen, waldlich ꝛc., z. E. der Sohn des Aſcanius zu Alba hieß Sylvius, Liv. I, 3, weil er, wie Livius ſagt, im Walde geboren, und hernach hießen alle ſeine Nachfolger und Könige in Alba ſo, z. E. Aeneas Sylvius cet., ſ. Liv. I, 3. Es wurde alſo ein Familienname: daher Rhea Sylvia, die Tochter des Numitors und Mutter des Romulus und des Remus, Ibid.

Sĭlunculus, i, *m.* (Deminut. von ſilo oder ſilus) etwas ſtumpfnäſig, plattnäſig, (aliquantum ſilus), z. E. Ergo dicendum, quosdam (deorum) capitones, ſilunculos, frontones, labeones, Arnob. III ante med. p. 136 Harald. (Al. 108). doch leſen Andere ciluncules, und ſo hat Ed. Harald. e MS. reg.

Silvōsus (Sylv.), a, um, (von ſilva ſ. ſylva) 1) voller Wald oder Bäume, waldig, ſaltus, Liv. VIIII, 2. 2) voller Holz, z. E. arbor, Vitruv. VIII, 1 extr.: ſuperiores rami in excelſum emicant ſylvoſa multitudine, Plin. H. N. XII, 5 ſect. 11, wo es auch waldig *i. e.* wie ein Wald ſeyn kann. 3) waldig *i. e.* einem Walde ähnlich, wie ein Wald, z. E. multitudo, Plin., ſ. gleich vorher.

Silŭres, um, (Σίλουρες) ein Volk in Britannien, und zwar im heutigen Wales (Wallis), Plin. H. N. III, 16 ante med. ſect. 30. Tacit. Ann. XII, 32, und Ptolem.

Sĭlūrus, i, *m.* (σίλουρος), ein gewiſſer Fiſch, Plin. H. N. IX, 15 in. ſect. 17. XXXII, 9 poſt med. ſect. 33. Auſon. in Moſella (Idyll. X) 135. Iuvenal. IV, 35; nach Einigen der Stör, welches Hardouin mißbilligt.

Sĭlus, a, um, i. q. ſimus, eine aufwerts gebogene oder platte, plätſchige, ſtumpfe Naſe habend, z. E. Redeo ad deos, ecquos, ſi non ſtrabones, at paetulos eſſe arbitramur? ecquos naevum habere? ecquos ſilos, flaccos, frontones, capitones, quae ſunt in nobis? Cic. Nat. D. I, 29: daher ein römiſcher Zuname, z. E. M. Sergius Silus, ap. Patin. de famil. Rom. p. 256: C. Terentius Silus, Inſcript. ap. Gruter. p. 343 n. 2.

Siluum, Silvum, i, Σίλουον, Ptolem., 1) eine Stadt in Pamphylien. 2) Stadt in Iſtrien, Tab. Peuting.

Silvŭ-

Silvŭla (Sylvula), ae, *f.* ein Wäldchen, z. E. in silvulis (sylvulis, tamaricum, Colum. VIII, 15: tropisch nennt, Sidon. Carm. VIIII, 229 die Silvas des Statius Silvulas.

Silўbum, i. *n.* (σίλυβον) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 42. XXVI, 7 prope fin. sect. 25.

Sīma, ae, *f.* (vielleicht scil. pars coronidis) ist in der Baukunst bey der Säulenordnug ein gewisses Glied des Karnieses, das Einige Karnies, Andere Rinnleiste nennen, Vitruv. III, 3 extr.: simas pictas, Inscript. ap. Gruter. p. 207. Not. Ist von simus, a, um.

Simaethum, nebst abgeleiteten, s. Symaethum cet.

Simatus, a, um, s. Simo.

Simbruīnus, a, um, Simbruinisch, druckt eine Gegend in Italien, und zwar im Gebiethe der Aequer, aus, z. E. colles, Tacit. Ann. XI, 13: stagna, Ibid. XIIII, 24.

Simēna, orum, eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 28. Steph. Byzant., welcher Σίμηνα hat.

Simenus, i, ein gewisser Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XIX, 34.

Sīmĭa, ae, *f.* (von simus, a, um, nach Serv. ad Virg. Ecl. X, 7, wo er sagt: simae capellae, id est pressis naribus: unde et simias dicimus. Einige leiten es her von μιμεῖσθαι *i. e.* imitari) ein Affe, eigentl. weiblichen Geschlechts: hernach überhaupt ein Affe, weiblichen oder männlichen Geschlechts, z. E. Cic. Divin. II, 32. Enn. ap. Cic. Nat. D. I, 35. Plin. H. N. VIII, 45 sect. 80. XI, 44 sect. 100. Auch sagt man Simius, i, *m.*, Martial. XIIII, 292. Phaedr. I, 10, 6. III, 4, 1. Claudian. in Eutrop. I, 303. Daher 1) ein Affe, tropisch, *i. e.* zu großer Nachahmer, z. E. in quo Rusticum insectatur, atque etiam Stoicorum simiam adpellat, Plin. Epist. I, 5 post init.: oratorum simia, Sidon. Epist. I, 1: Tatianus dictus est simia temporis sui, quod cuncta imitatus esset, Capitol. in Maximino iun.: Cestii simius est, Senec. Controv. IIII, 26 extr.: so auch quos neque pulcher Hermogenes unquam legit, neque simius iste Nil praeter Calvum et doctus cantare Catullum, Horat. Sat. I, 10, 18, wo dieß nicht zu n. 2 gehört. 2) Affe, als ein Schimpfwort auf Menschen, wie im Deutschen, z. E. vide, ut fastidit simia, Plaut. Most. IIII, 2, 4: Simium deamare incipit, Laber. ap. Charis. 1: quis est hic simia, qui me hodie ludificatus est? Afran. ibid.: quam illius simiae vultum subire, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 12: simius non semissis homo cet., Varin. ibid. V, 10: simius iste, Horat., s. vorher.

Sīmĭla, ae, *f.* (von σεμίδαλις *i. e.* simila, similago, durch Abkürzung, nach Voss. Etymol.) das feinste Weizenmehl, Semmelmehl, Cels. II, 18 ante med. Martial. XIII, 10, 1; heißt auch similago, Plin. H. N. XVIII, 10 init. sect. XX 2. 2) eine Göttinn, z. E. in ludo Similae, Liv. XXXVIIII, 12: wofür Einige Semeles oder Stimulae lesen wollen.

Sĭmĭlāgĭnĕus, a, um, (von similago) *i. e.* ex similagine, aus dem feinsten Weizenmehle, z. E. panis, soll stehen Senec. Epist. 119, aber insgemein steht in den Edd., z. E. Gronov., Lipf. und Gruter. (post init.), siligineus.

Sĭmĭlāgo, ĭnis, *f.* i. q. simila, z. E. Similago ex tritico fit laudatissima, Plin. H. N. XVIII, 10 init. sect. XX, 2: panis e modo similaginis etc., Ibid.: similagini castratae, Ibid.: und öfter, z. E. Ibid. cap. 11 init. sect. 26. Cato R. R. 75.

Sĭmĭlĭgĕnus, a, um, (von similis und genus statt similis generis, von ähnlicher Art, z. E. admiscere sibi similigena, Coel. Aur. Acut. II, 19.

Sĭmĭlis, e, (Comparat. similior, Superlat. simillimus) (nach Voss. Etymol. von ὁμαλὸς *i. e.* aequalis, durch Vorsetzung des Buchstabens s, oder von ἴκελος *i. e.* similis; oder vom Hebr. semel דְּמוּת *i. e.* simile, simulacrum) ähnlich (welches eigentlich weniger ist, als gleich, aber auch wie similis oft statt gleich steht); hat nach sich sowohl den Dativ als Genitiv, auf die Frage wem? es betreffe die Aehnlichkeit des Leibes oder der Seele, z. E. uni simile, Cic. Leg. I, 10. Cic. Nat. D. II, 61: corpore simillimum sui, Nep. Dat. 9: quid simile habet epistola — concioni, Cic. ad Diverf. VIII, 21: oratio fuit precibus quam iurgio similis statt similior, Liv. III, 40 in.: Democritus huic in hoc similis, Cic. Acad. IIII, 37: Est enim vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi hominis similis esse, Cic. Nat. D. I, 28: quaererem ex eo, cuius suorum similis fuisset Africani fratris nepos, facie vel patris, vita omnium perditorum ita similis, ut esset facie deterrimus, Cic. Tusc. I, 33: non tam potuit patris similis esse, quam ille fuerat sui, Cic. Offic. I, 33 prope fin.; similia horum, Cic. Fin. III, 15: filius patri similis, Cic. Verr. V, 12: res similes, Cic. Fin. III, 15: simile metallum *i. e.* par, Virg. Aen. VI, 144: similis (est) improbitas, Cic. Rosc. Am. 40: Cantus omnibus (palumbibus scil. est) similis atque idem Plin. H. N. X, 35 sect. 52: similiores Atticorum, Cic. Brut. 13: similior mulier, Plaut. Mil. II, 6, 48: simillimum deo, Cic. Marc. 3: daher veri similis, Cic. ad Diverf. VII, 2. Cic. Rosc.

Am. 41, wahrſcheinlich: auch vero ſimilis, oder ſimilis vero, z. E. Id autem eo facilius credebatur, quia ſimile vero videbatur, Cic. ad Diverſ. XII, 5. Auch folgt inter, z. E. homines inter ſe ſimiles, Cic. Cluent 16, ſtatt ſibi: auch in mit dem Accuſativ, wiewohl ſelten, z. E. ſimilis in ſpeciem lunonis, Apul. Met. X poſt med. p. 253, 40 Elmenh.: ſo ſteht auch disſimilis, z. E. nam aetate et forma haud disſimili in dominum erat, Tacit. Ann. II, 39. Wenn das Deutſche als oder wie folgt, ſo folgt im Lateiniſchen ac, atque, ut, tanquam, z. E. ſimilem habuit vultum, ac ſi cet., Cic. Fin. IIII, 12, *i. e.* als wenn ꝛc.: aliquid ab iſto ſimile atque a ceteris eſſe factum, Cic. Verr. III, 83: ſimilis erit, atque antea facta fuerat, Cic. Fin. V, 14 poſt med.: ne ſimili utamur fortuna, atque uſi ſumus, Terent. Phorm. Prol. 32, *i. e.* ein gleiches Schickſal haben als wir ꝛc.: ſimilesque ſunt, ut ſi qui — dicant, Cic. Senect. 6 ante med., *i. e.* ſind (faſt) eben ſo, als ꝛc., wo jedoch Grävius und hernach Erneſti ſimiles ſunt iis, qui cet. drucken laſſen, weil Lambinus dieſes in einem Cod. MS. gefunden hat. Uebrigens iſt leicht begreiflich, daß ut nach ſimilis folgen könne, da es nach ſimiliter, pariter, atque cet. folgt: Similes enim ſunt dii, tanquam ſi Poeni — loquerentur ſine interprete, Cic. Divin. II, 64: daher ſimile, ſubſtantive, die Aehnlichkeit, eine Aehnlichkeit, etwas Aehnliches, z. E. unum ſimile, Cic. Orat. 20 extr.: hoc ſimile, Cic. Fin. III, 16. IIII, 12: utuntur ſimili, Ibid. III, 14: ecce aliud ſimile diſſimile, Ibid. IIII, 27: unde hoc ſimile ducat, Cic. Orat. II, 78: exornatio conſtat ex ſimilibus et exemplis, Auct. ad Herenn. II, 29: ſimile vitioſum eſt, quod ex aliqua parte diſſimile eſt, Ibid. Not. 1) ſimile eſt ſtatt ſimilis eſt, z. E. tu pueri ſimile es, Naev. ap. Non. 3 n. n. 205: haud paraſitorum ſimile eſt, Ibid. 2) daß ſimilis von par (gleich) eigentlich unterſchieden, folglich weniger ſey, ſieht man z. E. aus Liv. XXXXV, 43, ſimilia magis quam paria: ſo auch pares eos (eſſe) magis quam ſimiles, Quintil. X, 1, 102. Daher von Gemälden und andern Abbildungen in Erz ꝛc., z. E. Phidias ſui ſimilem ſpeciem incluſit in clypeo Minervae, Cic. Tuſc. I, 15: ſi quis Ariſtotelem ſimilem vel Pittacon emit, Iuvenal. II, 6, *i. e.* ein Bild des Ariſtoteles oder des Pittacus: optaſſet te ſimilem ponere templo *i. e.* dein Bildniß, Stat. Sylv. I, 1, 101: vultus ſimili notatus auro, Ibid. II, 7, 129: ſimili in Hercule venerandus Caeſar, Martial. VIIII, 104, 1: in qua tam ſimilem videbis Iſſam, Ibid. I, 110, 19: te lucida ſaxa, Te ſimilem doctae referet mihi linea cerae, Stat. Sylv. III, 3, 201. Gleichwie aber unſer ähnlich für gleich, eben ſo ꝛc. ſteht: ſo auch ſimilis, und gehören oben manchen Stellen dahin.

SĬMĬLĬTAS, ātis, *f.* (von ſimilis) i. q. ſimilitudo, z. E. easdem habent inter ſe naturae rerum ſimilitates, Vitruv. II, 9 ante med.: morum ſimilitas, Caecil. ap. Non. 2 n. 827.

SĬMĬLĬTER, (Compar. ſimilius, Superl. ſimillime) (von ſimilis) ähnlich, auf ähnliche Art, faſt eben ſo, oder auch eben ſo, auf gleiche Art (weil ähnlich und gleich im gemeinen Leben vermengt wird, ſ. in Similis), z. E. ſimiliter atque uno modo dicere, Cic. Brut. 66: quae ſimiliter deſinunt aut cadunt ſimiliter, Cic. Orat. III, 54: und öfter, z. E. Ibid. II, 16 extr. Cic. Fin. IIII, 5 med. Plaut. Men. I, 2, 36: ſo auch ſimilius, z. E. Adclamat populus, ſcurram multo ſimilius imitatum (eſſe) ſcil. vocem porci, Phaedr. V, 5, 34: ſimillime, Cic. Tuſc. II, 23, wo ut *i. e.* wie, vorher geht, (die Worte ſind nämlich: ut onera contentis corporibus facilius feruntur, remiſſis opprimunt, ſimillime animus intentione ſua etc., *i. e.* gleichwie — auf ähnliche Art oder faſt eben ſo, oder eben ſo) und Cic. Agr. I, 4 prope fin., wo atque *i. e.* als folgt. Not. Hat eben die Vergleichungspartikeln nach ſich, die ſimilis hat, nämlich ac, atque, ut, z. E. ſimiliter facis, ac ſi cet., Cic. Nat. D. III, 3, *i. e.* eben ſo als ꝛc.: ſimiliter atque, Cic. Phil. I, 4: ſo auch ſimillime atque, Cic. Agr. I, 4, ſ. vorher: ſimiliter facere, ut ſi cet., Cic. Offic. I, 25: auch et, z. E. ſimiliter et ſi dicat cet., Cic. Fin. II, 7 poſt med., doch kann et hier auch durch auch überſetzt werden; wiewohl Erſtres beſſer ſcheint: auch den Dativ, z. E. ſimiliter his et ſcorpiones vermiculos ovorum ſpecie pariunt, Plin. H. N. XI, 25 in. ſect. 30, *i. e.* eben ſo wie dieſe. Not. ſimilius ſtatt veriſimilius, z. E. in ſiniſtrum cornu, quod incendio ſimilius quam proelio territum ceſſerat, Liv. IIII, 33 poſt init., wo potius, verius, magis cet. ſchicklicher iſt, wenn man nicht, wie geſagt, ſimilius wahrſcheinlicher erklärt.

SĬMĬLĬTŪDO, ĭnis, *f.* (von ſimilis) die Aehnlichkeit, z. E. eſt inter ipſos ſimilitudo, Cic. Brut. 16: Eſt igitur homini cum deo ſimilitudo, Cic. Leg. I, 8 poſt med.: ſo auch Sunt enim quaedam animi ſimilitudines cum corpore, Cic. Tuſc. II, 23 ante med.: gloria habet formam honeſtatis et ſimilitudinem, Cic. Fin. V, 24: adcedere ad ſimilitudinem rei, Cic. Attic. VII, 2 poſt init. *i. e.* nahe kommen, ähnlich ſeyn: nos ab ineunte aetate ſtudiorum ſocietas ſimilitudoque coniunxit, Cic. Phil. VII, 2: ſimilitudinem quandam gerebant ſpeciemque ſapientum, Cic. Offic.

III,

III, 4: genus radicis — ad similitudinem panis efficiebant, Caes. B. C. III, 48, *i. e.* behandelten es wie Brod, folglich buken Brod daraus: ut exerceamur in venando ad similitudinem bellicae disciplinae, Cic. Nat. D. II, 64: indiscreta veri similitudo, die wahre (wahrhaftig wirkliche) Aehnlichkeit, die wahre Gestalt, z. E. im Malen ꝛc., Plin. H. N. XXXIV, 7 ante med. sect. 17: auch Wahrscheinlichkeit, s. Verisimilitudo: daher 1) ein Bild, es sey gemalt, aus Thon, Marmor ꝛc., z. E. e quo similitudinem duceret, Cic. Orat. 2: fingere ex argilla similitudines, Plin. H. N. XXXV, 12 in. sect. 43: Mirabar in officina non modo ex argilla similitudinem insignem, veram et etc., Ibid. XXXIV, 7 prope fin. sect. 18: Nemo, quamvis paratos habeat colores, similitudines reddet, Senec. Epist. 71 post init. 2) Gleichniß, z. E. nisi jam constet, quid velit pingere, Cic. Orat. II, 40 post init.: Similitudo sequitur, quae late patet, Cic. Topic. 10 in.: Sunt enim similitudines, quae ex pluribus collationibus perveniunt, quo volunt, Ibid.: Alterum similitudinis genus collatione sumitur, Ibid., und öfter, z. E. Quintil. VIII, 3, 72. Auct. ad Herenn. IIII, 45. 3) die Nachahmung, Bemühung jemanden ähnlich zu werden, z. E. Atque esse tamen multos videmus, qui neminem imitentur et suapte natura, quod velint, sine cuiusquam similitudine consequantur, Cic. Orat. II, 23 post med.; doch kanns auch heißen das Aehnlichwerden oder Aehnlichseyn: am Ende ist der Sinn nicht sehr verschieden: similitudini relinquere, z. E. Cetera exercitationi et similitudini reliquisti, Cic. Orat. II, 17 init., *i. e* der Nachahmung andrer. 4) Einförmigkeit, z. E. omnibus in rebus similitudo est societatis mater, Cic. Invent. I, 41 in.

Simĭlo, are, (von similis) s. Simulo.

Simīnīnus, a, um, (von simia s. simius) von Affen, z. E. caput, z. E. alter (agnus natus est) siminino capite, Iul. Obseq. de prodig. 103, *i. e.* Affenkopf, wo Ed. Scheff. semitrino hat, obgleich Scheffer selbst siminino billiget: daher herba siminina, ein gewisses Kraut, sonst auch cynocephalion, cerebrum canis etc. genannt, vielleicht Hundskopf, Apul. de herb. 56.

Simĭŏlus, i, *m.* (Deminut. von simius) ein Affe, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, Aeffchen, z. E. von einen Menschen hic simiolus, me, in quem inveheretur, elegerat, steht tropisch, Cic. ad Divers. VII, 2.

Simisthu Ptolem. und Simittu, Anton. Itin., zwey Städte in Numidien: daher Simittuense oppidum, die Stadt Simittu, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4.

Simĭtu, i. q. Simul, zugleich, steht oft im Plautus, z. E. Plaut. Amph. II, 1, 84. Plaut. Men. V, 1, 45. Plaut. Merc. I, 2, 8. Plaut. Trin. II, 1, 1. Plaut. Pseud. IIII, 2, 55. Ibid. Stich. I, 3, 94: auch Lucil. ap. Non. 2 n 814: daher ut simitu i. q. simul ut oder simul ac so bald als, Plaut. Truc. I, 2, 6.

Simĭus, s. Simia.

Simmĭas, ae, (Σιμμίας) ein Schüler des Socrates, von dessen Schriften nichts vorhanden ist, Xenoph. Memor. III, 11, 17.

Sīmo, avi, atum, are, (von simus, a, um) *i. e.* simum reddere, deprimere, Non. 2 n. 771. Lucil. VII: Simavit taxim ad nares, delphinus ut olim. Daher simatae nares, z. E. Simataeque iacent pando sinuamine nares, Sulpic. in Catal. p. 23 Ed. Pithoei.

Sīmo, ōnis, (von simus, a, um) eine aufgeworfene, oder mehr herabgebogene oder platte Nase (auch Schnauze) habend, daher die Delphine (propter rostrum simum) so genannt werden, auch sich gern so nennen und rufen lassen sollen, nach Plin. H. N. VIIII, 8 post init. sect. 7. Auch ists ein Mannsname in den Comödien des Plautus und Terentius. Ein andrer Name ist der Jüdische Name Simon, z. E. Simon Petrus etc.; doch findet man auch Simo statt Simon, Tacit. Hist. V, 9 und 12.

Sĭmŏis, entis, (Σιμόεις) 1) ein Fluß bey Troja, Virg. Aen I, 618 (622). Plin. H. N. V, 30 med. sect. 33 und Strabo. 2) auch ein Fluß in Sicilien, den Aeneas nach dem Trojanischen Flusse zum Andenken benannt haben soll, Strabo.

Sīmon, ōnis, (Σίμων) ein bekannter Name, z. E. Simon Petrus, z. E. mentemque Simonis Circumstant tristem verbis praesagia Christi, Iuvenc. IV, 584: ferner Simon, ein Schriftsteller aus Athen, welcher de re equestri geschrieben hat, Xenoph. de re equestri I, 3. X, 6, und Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XIX, 15 Harduin., wo ältere Edd. Sarmenem haben. Not. Simonem mit kurzer paenult. steht Iuvenc. I, 423 Praesolidum Simonem, dignum cognomine Petri. Auch steht Simo statt Simon, z. E. der bekannte jüdische Fürst und Heerführer, Tacit. Hist. V, 9 und 12. Auch ist Simon ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 33 und Pausan.: auch ist Simonides ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 39: auch ein Geschichtschreiber, Ibid. V, 29 prope fin. sect. 35. Diog. Laert. IIII, 8.

Simonianus, a, um, s. Symonianus.

Sīmŏnĭdes, is, (Σιμωνίδης) ist der Name zweyer Dichter, 1) aus Amorgus, 2) aus Cea: dieser ist der bekannteste und steht überall, z. E. Cic. Divin. I, 27. Phaedr. IIII, 21 und 24: stark in Erregung des Mitleidens, Quintil. X, 1, 64: hatte ein besondres Gedächtniß, Cic. Tusc 1, 24: soll die Gedächtnißkunst (*i. e.* das Gedächtniß durch Bemerkung der Oerter zu stärken) erfunden haben, Cic. Orat. II, 86. Cic. Fin. II, 32. Quintil. XI, 2, 11: daher Simonidēus, a, um, Simonidisch, z. E. lacrymae, Catull. XXXVIII, 8.

Simplāris, e, (von simplus, a, um) einfach, das Einfache betreffend, z. E. armaturae, Veget. de re mil. II, 7, *i. e.* Soldaten, die nur einfache Portion (annonam) erhalten: so auch candidati milites, Ibid.: so auch torquati simplares, Ibid., wo aber Ed. Schwebel. sesquiplares haben.

Simplārĭus, a, um, (von simplus, a, um) i. q. simplaris, einfach, das Einfache betreffend, z. E. venditio, Pompon. in Pandect. XXI, 1, 48, *i. e.* ubi venditor non cogitur de dupla repromittere, sed de simpla tantum.

Simplex, ĭcis, (soll aus sine plica entstanden seyn, s. Voss. Etymol., wo man nicht sagen will, daß es aus unica plica, mit vorgesetztem s entstanden, wie das deutsche einfältig) einfach *i. e.* nicht zwey- oder mehrfach, nicht zusammen geschlagen, z. E. ein Mantel: daher 1) einfach *i. e.* nicht zusammengesetzt, z. E. natura animi, Cic. Senect. 21: so auch Cic. Nat. D. III, 14, simplex est natura animantium: verba, Quintil. I, 5, 3, oder voces, Ibid. §. 65. 2) einfach *i. e.* nicht vermischt mit etwas, z. E. haec simplicia, illa mixta, Cic. Tusc. V, 30 in.: so auch aqua, *i. e.* pures Wasser, Ovid., s. hernach: cibus, Plin. H. N. XI, 53 prope fin. sect. 117. Tacit. Germ. 23, oder esca, Horat. Sat. II, 2, 73, *i. e.* simple Speise ohne Gewürze oder sonstige Zuthat: mors *i. e.* bloßer, simpler Tod, ohne hinzugefügte Martern, z. E. non gravius quam simplici morte puniit, Sueton. Caes. 74: so auch simplici morte interfici, Iustin. XXXXIIII, 4: iudicium aurium, Cic. Font. 6, *i. e.* ein bloßes Urtheil der Ohren, bloßes Gehör, ohne Ueberlegung. 3) einfach *i. e.* ohne Zusatz, daher bloß, pur, allein, z. E. mors, Sueton. Caes. 74. Iustin. XXXXIIII, 4, s. vorher: aqua, Ovid. Am. II, 6, 32. 4) einfach *i. e.* ohne Mannigfaltigkeit und Schmuck, schlechthin, ungekünstelt, natürlich, z. E. cibus, Plin. H. N. XI, 53 prope fin. sect. 117 und Tacit. Germ. 23, s. oben: esca, Horat. Sat. II, 2, 73, s. vorher: simpliciora militares decent, Quintil. XI, 1, 33: Quare et Charmadas et Scepsius Metrodorus — sibi habeant sua; nos simpliciora tradamus, Ibid. XI, 2, 26: simplex candor, Ibid. I, 5. 5) einzeln, ohne Verbindung, z. E. simplici in genere, Cic. Invent. II, 1 extr.: quaedam simplicia, quaedam copulata, Cic. Fat. 13: verba simplicia, Cic. Orat. 24, *i. e.* einzelne Wörter: auch sind verba simplicia, Quintil. I, 5 §. 3, oder voces simplices, Ibid. §. 65, die nicht aus mehrern Worten zusammen gesetzt sind, z. E. nocens ist ein verbum simplex; aber innocens ein verbum compositum: cf. n. 1. 6) einzig oder ein, (eine, eines) oder einer, wenns so viel ist als einzig, z. E. argumentum, Terent. Heaut. Prol. 6: simplex officium, Cic. Sull. 3 med.: fortuna, Nep. Timol. 1: unum est et simplex aurium iudicium, Cic. Font. 6 extr., *i. e.* die Ohren dürfen nur hören und urtheilen, man braucht nur Ohren zu haben; doch kanns auch seyn bloß, pur, zumal da schon unum dabey steht: herba simplici caule, Plin. H. N. XXV, 7 med. sect. 36 und cap. 10 med. sect. 77: cursus venarum (arboris), z. E. Communia his (arboribus scil. sunt) ut quadripartitos venarum cursus bifidosque habeant, vel omnino simplices, Ibid. XVI, 39 post med. sect. 76, *i. e.* einzig, folglich gerade hin gehend: habet non simplicem differentiam, Quintil. VIIII, 4 ante med. §. 45: non simplex natura adfectuum, Ibid. VI, 2, 2: non simplex vulnus, Ovid. Met. VI, 254 *i. e.* mehr als eine Wunde; daher plus vice simplici, Horat. Od. IIII, 14, 13, *i. e.* mehr als einmal; Andere erklären vice durch pugna: am Ende läuft doch der Sinn auf eins hinaus. Auch kann man hieher rechnen simplici in genere, aus n. 5. 7) ohne Falsch, aufrichtig, redlich, unschuldig im Betragen, rechtschaffen, z. E. homo, Cic. Amic. 18 post. init.: so auch Itaque viros fortes magnanimos, eosdem bonos et simplices, veritatis amicos minimeque fallaces esse volumus, Cic. Offic. I, 19 ante med.: so auch Sunt his alii minime dispares, simplices et aperti (homines), Ibid. 30 post med.: regio, Cic. Planc. 9: nihil simplex, nihil sincerum, Cic. Attic. X, 6: animus, Cic. ad Diverss. I, 9 post med. § 64: puella simplex, Ovid. Her. XII, 89: nymphae, Horat. Od. II, 8, 14: Simplicior quis, et est, qualem me saepe libenter Obtulerim tibi, Horat. Sat. I, 3, 63: Simplicissimi omnium habentur iracundi: fraudulentis enim et versutis comparantur, Senec. de ira II, 16 extr.: quae (prodigia) quo magis credebant simplices ac religioni homines eo plura enuntiabantur, Liv. XXIIII,

10 ante med., wo simplices einfältige Leute seyn können. 8) gerade, geradehin gehend, schlechthin, ohne Krümmung, z. E. iter, Cic. Nat. D. II, 51: cursus venarum (arboris), Plin. H. N., s. vorher: rectas ac simplices manus cum videre tum cavere facile est (in armorum certamine), Quintil. VIII, 1 ante med. §. 20: daher einfältig, schwach am Verstande, folglich leichtgläubig, nicht vorsichtig ꝛc., z. E. simplices ac religiosi homines, Liv. XXIII, 10, s. vorher. 9) unbedingt, z. E. necessitudo, Cic. Invent. II, 57. 10) nicht verwickelt, ohne Schwierigkeit leicht einzusehen, z. E. res aperta et simplex, Cic. Caecin. 2: iudicium facilius simpliciusque, Quintil. X, 4, 1: manus (im Fechten), Quintil., s. vorher.

Simplĭcĭtas, ātis, *f.* (von simplex) die Einfachheit oder das Einfache (Simple) einer Sache: daher 1) wenn etwas gerade weg ist, ohne Schmuck, ohne Kunst, ohne Krümmung ꝛc., z. E. materiae, Plin. H. N. XIII, 15 post med. sect. 30, vom Holze, *i. e.* nicht kraus, nicht gestreift, nicht bunt ꝛc.; doch kanns auch heißen die Natürlichkeit. 2) die Natürlichkeit *i. e.* natürliche Beschaffenheit einer Person oder Sache, *i. e.* wenn sie so ist, wie sie von Natur ist, daher die Offenherzigkeit, Unschuld in den Mienen und Betragen, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Mangel der Falschheit eines Menschen, z. E. Ovid. Am. I, 3, 14: Sive es docta, places raras dotata per artes; Sive rudis, placita es simplicitate tua, Ibid. II, 4, 17 und öfter, z. E. Ovid. Art. I, 241. III, 113. Martial. X, 47: Qui scis Romana simplicitate loqui, Martial. XI, 21, 10: Utere non vafri simplicitate viri, Ovid. Her. XVI, 314: generosissima, Vellei. II, 125: pinxit et (Parrhasius) pueros duos, in quibus spectatur securitas et aetatis simplicitas, Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 10: fuit non minoris simplicitatis quam artis vom Apelles), Ibid. ante med. sect. XXXVI, 10: orationis, Quintil. XI, 1 extr.: vitii, Ibid. §. 21: simplicitate gloriari, Ibid. V, 7, 24: non nunquam in causis quoque minoribus decet eadem simplicitas, quae nonnullis sed aliis utitur numeris, dissimulatque eos cet., Ibid. VIII, 4, 20.

Simplĭcĭter, Adv. (von simplex) einfach: daher 1) schlecht, schlechtweg, geradeweg *i. e.* ohne Schmuck oder Kunst, natürlich; z. E. exponere simpliciter sine ulla exornatione, Cic. Invent. II, 3: so auch locuti sunt simpliciter et splendide, Cic. Orat. II, 16, *i. e.* schlechtweg, ohne Schmuck, folglich kurz: frondes simpliciter positae, scena sine arte fuit, Ovid. Art. I, 106: simplicius et antiquius permutatione mercium utuntur (statt des Geldes), Tacit. Germ. 5. 2) schlechthin, geradezu *i. e.* ohne Einschränkung, z. E. aliquid defendere, Cic. Orat. III, 17 in. 3) schlechtweg, geradezu, ohne Rücksicht der Menschen oder einer Sache, z. E. in sententia simpliciter referenda, Cic. Quir. red. 10; doch kanns auch heißen offenherzig. 4) schlechtweg, an und für sich *i. e.* ohne Verhältniß oder Rücksicht einer Sache, z. E. aut simpliciter quaeritur, aut comparate, Cic. Topic. 22: illud nomen simpliciter positum hoc ad aliquid esse, Quintil. I, 6, 13. 5) schlechtweg, an und für sich *i. e.* ohne Verbindung, z. E. quaedam genera causarum simpliciter considerantur, Cic. Invent. II, 33: verborum primum nobis ratio simpliciter videnda est, deinde coniuncte, Cic. Orat. III, 37 in. 6) geradezu, ohne Falsch, ohne Zurückhaltung oder Verstellung, aufrichtig, offenherzig, ehrlich, treuherzig, ohne etwas anders im Herzen zu denken, z. E. simpliciter ad amicitiam petendam venissent, Liv. XXXIII, 57: alii nec tamen permanent, sed ante finem recedunt, alii dissimulanter et furtim, alii simpliciter et libere, Plin. Epist. I, 13 §. 2: se simpliciter credunt amicis, Ibid. VI, 22 in.: quae de causa breviter simpliciterque dixi, Cic. Arch. 12 extr., *i. e.* geradezu, oder auch ohne Schmuck: si est simpliciter breviterque dicendum, Cic. Offic. II, 9 in., *i. e.* geradezu: parum simpliciter posuisse inimicitias, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 6: aliquem reprehendere amice simpliciterque, Plin. Epist. V, 2 post init.: sententiam referre, Cic., s. vorher. Auch kann man Manches aus dem Obigen hieher ziehen. So auch simplicius, z. E. inde graves simultates, quas Antonius simplicius, Mucianus callide eoque implacabilius nutriebat, Tacit. Hist. III, 53: Mores quoque se inter ludendum simplicius detegunt, Quintil. I, 3, 12: simplicius tamen famam aestimabat in hoste, quam in cive; quippe a suis credebat magnitudinem suam destrui posse, Curt. VIII, 14 extr.: simplicissime, z. E. Etiam ego ac tu simplicissime inter nos hodie loquimur; ceteri libentius cum fortuna nostra quam nobiscum, Tacit. Hist. I, 15. 7) gerade oder geradezu *i. e.* ohne Krümmung, nicht kraus ꝛc., z. E. Brusçum intortius crispum, molluscum simplicius sparsum, *i. e.* rectiore cursu venarum, Plin. H. N. XVI, 16 in. sect. 27. 8) einzeln: daher im Singulari, z. E. reden, z. E. nunquam diceres per prophetas, sed simpliciter per prophetam, Hieron. in Matth. I, 2 extr.; doch kanns auch seyn

schlecht-

ſchlechthin, am Ende wird der Sinn nichts verlieren.

SIMPĬLCĬTUS, Adv. (von ſimplex) ſtatt ſimpliciter, z. E. ſed eam (mulierem) ſimplicitus dicam lieſt Nonius 2 n. 825 im Plautus Merc. Prol. 14; aber die Edd. haben insgemein ſed, ut ea ſim implicitus, dicam, welches ſich auch beſſer ſchickt.

SIMPLĬCO, are, (von ſimplex) einfach machen, z. E. radicem, z. E. Lapis ſubter vel teſta ponenda eſt, ut radicem non ſimplicet, ſed repercuſſa reſpergat, Pallad. II, 15 poſt med. §. 15, i. e. eine einzelne (einzige) Wurzel ſchlagen.

SIMPLŪDIĀRĬUS, a, um, (von ſimplus und ludius), z. E. funus, i. e. wobey nur bloße Schauſpieler ſich zeigen, Feſt., cf. Ibid. Scalig.

SIMPLUS, a, um, (vermuthlich von ἁπλοῦς i. e. ſimplex, durch Verſetzung des Buchſtabens s, und Verwandlung des a in i) einfach: daher Simplum, das Einfache oder einfach i. e. das Einfache, z. E. allemal bekommt er es einfach, ich zwiefach ꝛc., z. E. velut ea, quae cum aliquo conferuntur, ut *duplum*, *ſimplum*; *multa*, *pauca*; *longum*, breve etc., Cic. Topic. 11 poſt med.: negare (ſtatt negabant), tantum militum (a ſe) effici poſſe; vix, ſi ſimplum ex formula imperetur, enixuros, Liv. XXVIIII, 15 prope fin.: Si procurator Caeſaris rem aliquam vendiderit, quamvis duplum vel triplum pro evictione promiſerit, tamen fiſcus ſimplum praeſtabit, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 14, 5: ſolvere ſimplum, Plaut. Poen. V, 6, 25: mors ſimpla, z. E. Ne morte ſimpla criminoſus multiplex cadat, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII) de S. Romano 878; daher ſimpla, ae, der einfache Kaufpreis, dem dupla entgegen geſetzt wird, Varr. R. R. II, 10, 5. Pompon. in Pandect. XXI, 2, 27. Iavolen. Ibid. leg. 60. Not. in Gesner. Theſ. und Fabri Theſ. wird angeführt ſimpla habitatio aus Plaut. Moſt. II, 2, 73, aber die Edd., die ich geſehen habe, als Gronov., Taubmann., Camerar. und Douz., haben impia, und das ſchickt ſich auch beſſer, die Stelle iſt nämlich: Sceleſtae hae ſunt aedes, impia eſt habitatio.

SIMPSIMIDA, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

SIMPTAX, acis, ein Kraut, ſonſt arnogloſſa, arnogloſſos, plantago lata vel maior etc. genannt, Apul. de herb. 1; wo man Edit. (Beroald.) Simpeax hat, vielleicht durch einen Druckfehler. Apuleius ſagt, die Dacier gebrauchten den erſten Namen.

SIMPŬLĀRĬĀRĬUS, i, (ſcil. artifex) i. e. qui ſimpula facit, Inſcript. ap. Donium claſſ. 8 n. 70 und ap. Murator. p. 965 n. 2.

SIMPŬLĀTOR, ōris, m. (von ſimpulo, are) i. e. ſimpulo, Iſidor. Gloſſ. et Fulgent. de priſco ſerm. p. 181 Munker.

SIMPŬLĀTRIX, īcis, f. (von ſimpulo, are) i. e. mulier rebus divinis dedita, Feſt.

SIMPŬLO (Simpolo), ōnis, m. (von ſimpulum) ein Gaſt bey der Mahlzeit, Fulgent. de priſco ſermone.

SIMPŬLUM, i, n. (vielleicht ſtatt ſimplum, ſcil. vas), eigentlich (vielleicht ſcil. wenn es ſtatt ſimplum ſteht), ein einfaches, ſimples, kleines, ſchmuckloſes, Geſchirr, z. E. zum Trinken: daher beym Opfern, um Wein damit zu Ehren der Gottheit auszugießen, Cic. Haruſp. 11: eadem paupertas etiam populo Romano imperium fundavit, proque eo in hodiernum diis immortalibus ſimpulo et carino fictili ſacrificat, Apulei. in Apol. ante med. p. 285, 41 Elmenh.: cf. Feſtus, welcher ſagt: ſimpulum vas parvum non diſſimile cyatho, quo vinum in ſacrificiis libabatur. Varro L. L. IIII, 26 poſt med. leitet es von ſumere her; er ſagt: Quo vinum dabant, uc minutatim funderent, a guttis guttum adpellarunt; et quo ſumebant minutatim, a ſumendo ſimpulum nominavere. Andere leiten es her vom hebräiſchen ſephel סֵפֶל i. e. ſimplum, genus vaſis; oder von σίφων etc. cf. Voſſ. in Etymol. et Scalig. ad Feſtum: in den alten Gloſſ. wirds erklärt durch κύαθος cyathus. Daher ſprichwörtlich excitare fluctus in ſimpulo, Cic. Leg. III, 16, i. e. großen Lärm machen bey Kleinigkeiten.

SIMPŬVĬĀTRIX, īcis, f. (von ſimpuvio, are, das nicht vorkommen möchte, aber von ſimpuvium abzuleiten iſt) i. e. mulier, quae ſimpuvium porrigit in ſacrificiis, Scholiaſt. Iuvenal. ad VI, 342.

SIMPŬVĬUM, i, n. (nach Voſſ. Etymol. von bua, ſo wie dieſes von buo i. e. impleo, folglich ſimpuvium ſtatt ſimbuvium: Einige wollen ſympinium leſen: von συμπίνω) ein gewiſſes Opfergeſchirr, vielleicht i. q. ſimpulum, Cic. ap. Non. 4 n. 434. Varr. Ibid. 15 n. 12. Plin. H. N. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46. Iuvenal. VI, 342.

SĬMUL, ſteht eigentlich ſtatt ſimile (i. e. ſimiliter), wie facul ſtatt facile; daher auch n. 5, die Vergleichungspartikeln ac, atque, ut, dabey ſtehen: heißt insgemein, 1) beyſammen, z. E. ſimul eramus invicem, Cic. Attic. V, 10 extr.: ſo auch ſimul ſimus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 1 extr.: auch zuſammen, z. E. multa conourrunt

runt ſimul, Terent. And. III, 2, 31, *i. e.* kommen zuſammen, da es dann wegbleiben konnte; doch kanns auch ſeyn zugleich: colloquuntur ſimul; convenit, Plaut. Amph. I, 1, 69 Ed. Taubmann., Camerar. et Douz.; doch hat Ed. Gronov. (Lipſ. 1760) die Interpunction nach colloquuntur, da dann ſimul zu convenit gehört. 2) zugleich *i. e.* in Geſellſchaft mit jemanden, z. E. memoria nominis ſimul cum tempore conſecratur, Cic. Verr. IIII, 31: eodem tempore ſimul nobiscum introiit Terentia, Cic. ad Diverſ. XVI, 9: copias ſimul cum nuntio dilapſuras *i. e.* ſimul ac nuntiatum eſſet, Nep. Eum. 3: ut creſceret ſimul et negligentia cum audacia hoſti, Liv. XXXI, 36: mecum ſimul, Cic. ad Diverſ. XV, 4; doch kanns auch heißen zu gleicher Zeit, wie denn dieß öfter iſt, z. E. hi tres tum ſimul amabant, Terent. And. I, 1, 60, zugleich *i. e.* zuſammen oder zu gleicher Zeit; ſimul conſilium cum re amiſti (ſtatt amiſiſti), Ibid. Eun. II, 2, 10: ſimul rem et gloriam armis reperi, Ibid. Heavt. I, 1, 60: omnes ſimul exclamant, Ibid. Hec. III, 3, 7, *i. e.* zuſammen oder zu gleicher Zeit: ego adcubui ſimul, Plaut. Amph. II, 2, 172: Interea Mecaenas advenit atque Cocceius, Capitoque ſimul Fonteius, Horat. Sat. I, 5, 32: ſignoque repente Corripiunt ſpatia audito, limenque relinquunt, Effuſi nimbo ſimiles, ſimul ultima ſignant, Virg. Aen. V, 317: illum acuere (ſtatt acuebat), hos, qui ſimul erant miſſi, fallere (*i. e.* fallebat), Cic. Roſc. Am. 38 poſt init. *i. e.* die zugleich, oder zugleich mit ihm, oder zugleich mit (ihm) geſchickt worden waren: folglich ſtatt ſimul cum (wie das griechiſche ἅμα *i. e.* ſimul). Auch ſteht ſimul mit dem Ablativ ohne cum, z. E. ſimul nobis habitat, Ovid. Triſt. V, 10, 29: ſimul his, Horat. Sat. I, 10, 86, oder his ſimul, Sil. III, 268: ſo auch ſeptemviris ſimul, *i. e.* ſimul cum ſeptemviris, Tacit. Ann. III, 64; ſo auch Magnetibus ſimul, Ibid. IIII, 5: Scauro Mamerco ſimul, Ibid. VI, 9: ore ſimul cervix, Sil. V, 419: auch läßt es ſich durch mit, oder zugleich mit überſetzen, z. E. qui ſimul erant miſſi, Cic., ſ. vorher, und öfter. 3) zugleich *i. e.* zu gleicher Zeit, z. E. ſimul cum nuntio, Nep. Eum. 3, ſ. n. 2: videbat mecum una ſimul, Terent. Heavt. V, 1, 34: ſimul adſpectum et probatum eſt, Cic. Brut. 64: und öfter, ſ. n. 2: daher ſimul, ſimul, zugleich, zugleich *i. e.* ſowohl als auch, theils, theils, z. E. ſimul ſui purgandi cauſa, ſimul ut impetrarent, Caeſ. B. G. IIII, 13: increpando ſimul temeritatem ſimul ignaviam, Liv. II, 65: ſimul his — ſimul his — perturbati, Liv. III, 50: ſimul terra ſimul mari, Tacit. Agric. 25: auch ſimul et, ſimul et, z. E. ſimul et navales ſocii, ſimul et terreſtris exercitus, Liv. XXVIIII, 35: auch ſteht ſimul ac oder atque *i. e.* zu gleicher Zeit als *i. e.* ſobald als ꝛc., ſ. n. 5. 4) zugleich *i. e.* auf einmal, z. E. Nec poteſt fieri, tempore uno homo idem duobus locis ut ſimul ſit, Plaut. Amph. II, 1, 17, wo es wegbleiben konnte. 5) ſobald (eigentlich zugleich, zu gleicher Zeit), wenn ac oder atque oder ut *i. e.* als darauf folgt: da dann ſimul ac, ſimul atque, ſimul ut ſobald als heißt, wofür auch ſobald ſteht, z. E. ſo bald er kommen wird ꝛc. oder ſo bald als er kommen wird ꝛc., z. E. ſimul ac mihi collibitum eſt, Cic. Nat. D. I, 38: ſimul ac venerint, Cic. Attic. XIII, 21 in.: ſimul atque increpuit, Cic. Mur. 10: ſimul atque natum animal eſt, Cic. Fin. II, 10: Omne animal ſimul ut ortum eſt, ſe ipſum — diligit, Cic. Fin. II, 11 in.: Itaque ſimul ut experrecti ſumus, viſa illa contemnimus, Cic. Acad. I, 16 extr.: facile ut adpareat, noſtros omnia conſequi potuiſſe, ſimul ut vele coepiſſent, Cic. Tuſc. IIII, 2 extr.: ſimul — ut venere, Catull. LXIII (LXIIII), 31, wo jedoch andre Edd. advenere ſtatt ut venere haben, welches einerley iſt, ſ. unten: ſimul ut audiverunt, Cic. Verr. I, 25: Auch ſteht et ſtatt ac, wiewohl ſelten, z. E. ſimul et in Cumanum veni, Cic. Attic. X, 16 prope fin., wo Edit. Plant. das et nicht hat: Auch ſteht ſimul ac primum *i. e.* ſobald als nur aufs erſte, oder ſobald als nur, z. E. quae ſimul ac primum aliquid lucis oſtendere viſa ſunt, princeps — fui, Cic. Phil. IIII, 1 in.: ſimul ac primum ei occaſio viſa eſt, averſa (eſt) pecunia publica, Cic. Verr. I, 13 med.: Simul ac poteſtas primum data eſt, adeunt hi, quos dixi, Ibid. 52 poſt med.; wo primum zur Noth wegbleiben konnte, aber es ſcheint die größere Geſchwindigkeit auszudrucken: ſo folgt auch continuo, das ebenfalls zur Noth wegbleiben konnte, z. E. quod ſimul ac (ſcil. audiero), continuo ſcietis, Cic. Attic. XIII, 21 in. Not. Gleichwie die Deutſchen oft ſtatt ſobald als ſagen, ſobald, folglich das als weglaſſen (z. E. ſobald ichs hören werde, will ich ꝛc.), eben ſo laſſen die Römer oft das ac, atque, ut weg, und ſagen bloß ſimul ſo bald, *i. e.* ſobald als, z. E. et, ſimul inflavit tibicen, a perito carmen agnoſcitur, Cic. Acad. IIII, 27 in.: ſimul obiecta ſpecies eſt, Cic. Tuſc. IIII, 6: ſimul aliquid audiero, ſcribam, Cic. Attic. VIII, 11 extr.: ſimul Sabini videre,

et ipſi

et ipsi procedunt, Liv. III, 62: simul — viderunt, extemplo fuga effusa, Liv. XXIII, 29 extr.: simul est auditus cet., Liv. XXXVI 24: simul a fronte est — rarior aër factus — Continuo fit, uti — propellat, Lucret. VI, 1022: und öfter, z. E. Terent. Phorm. V, 4, 4. Horat. Od. III, 4, 37. Ovid. Fast. I, 567. Phaedr. III, 16. 16. Daher auch simul primum statt simul ac primum, Liv. XXXV, 44 med., simul primum anni tempus cet.; wo primum schicklicher zu simul als zu tempus gehört: so auch simul primum (Fabius) magistratu abiit, — dicta dies est, Liv. VI, 1 ante med.

Simulac oder genauer Simul ac, s. Simul.

Sĭmŭlācrum, i, *n.* (von simulo, woraus hernach simulo geworden, von similis) das, was die Aehnlichkeit einer Sache oder Person enthält, etwas Nachgeahmtes, ein Bild, Bildniß, Ebenbild, es sey das Bild im Spiegel oder im Wasser, oder auf dem Papiere, Statüe, Gemälde ꝛc. von Menschen, Göttern ꝛc., z. E. hominis, Cic. Verr. II, 65 extr.: pingere simulacrum Helenae, Cic. Invent. II, 1: oppidorum, Cic. Pis. 25: Ipsum in triumpho, praeter Cidamum et Garamam, omnium aliarum gentium urbiumque nomina ac simulacra duxisse, Plin. H. N. V, 5 post med. sect. 5: so auch montium, fluviorum (abgemalt), Tacit. Ann. II, 41: statuae et imagines non animorum simulacra sed corporum, Cic. Arch. 12: simulacra fugientia captas, Ovid. Met. III, 432: simulacra literarum, Senec. Epist. 94 post med., *i. e.* die Buchstaben, die ein Kind bey Schreibmeistern macht: daher 1) tropisch, Bild *i. e.* Schatten, Aehnlichkeit, Schein einer Sache, z. E. civitatis, Cic. ad Diverss. X, 1: auspiciorum, Cic. Divin. II, 33: aurata aedes ad simulacrum templi Veneris collocata, *i. e.* ad similitudinem, Sueton. Caes. 84: simulacra deorum, Cic. Divin. I, 44: alicuius rei simulacrum habere, Plaut. Most. I, 2, 6, *i. e.* Aehnlichkeit: simulacra virtutis, Cic. Offic. I, 15, *i. e.* Aehnlichkeiten, Schattenrisse, Silhouetten der Tugend: pugnae, Virg. Aen. V, 585, *i. e.* ein Scheinfechten: belli, Ibid. 674: navalis pugnae, Liv. XXVIIII, 22, *i. e.* Seegefecht zur Uebung. 2) Bild, Abriß, Beschreibung, z. E. non inseram simulacrum viri copiosi, Liv. XXXXV, 25. 3) eine Erscheinung, die einem vorkommt, z. E. im Schlafe oder im Wachen, ein Gespenst, Gesicht, Erscheinung, z. E. simulacra audita, *i. e.* Gespenstergeschichten, z. E. vom Philosophen Athenodorus, der in ein Haus gezogen war, worin ein Gespenst zu erscheinen pflegte, poscit pugillares, stylum, lumen; — ipse ad scribendum animum, oculos, manum intendebat, ne vacua mens audita simulacra et inanes sibi metus fingeret, Plin. Epist. VII, 27 med. §. 7: simulacra vana timebam, Ovid. Am. I, 6, 9, *i. e.* Gespenster, Erscheinungen: so auch simulacra virum, Sil. III, 650: so auch simulacra pallentia visa, Virg. Georg. I, 478: ferner simulacra somni, Erscheinungen im Schlafe, Träume, Ovid. Her. VIIII, 39: ferner religionis simulacra fingere, Cic. Divin. I, 47, *i. e.* Religionsgespenster, Religionserscheinungen, statt auguria. Not. Einige schreiben simulachrum, aber ohne Grund: cf. Sepulcrum zu Ende.

Sĭmŭlāmen, ĭnis, *n.* (von simulo, are) i. q. simulamentum, Nachahmung, Bild, Aehnlichkeit, z. E. plangoris, Ovid. Met. X, 727: gaudet simulamine, Auson. in Mosell. 228, *i. e.* über sein Bild (im Wasser).

Sĭmŭlāmentum, i, *n.* (von simulo, are) i. q. simulamen: daher eine wahrscheinliche Erdichtung, eine Nachahmung, etwas Erdichtetes; steht in der Ueberschrift, Gell. XV, 22.

Simulans, tis, s. Simulo.

Sĭmŭlanter, Adv. (von simulans, Particip. von simulo, are) i. q. simulate, zum Scheine, vorgeblich, z. E. Nec isto sermone Thrasyllus sobriefactus — idemtidem pergit linguae sauciantis susurros improbos inurgere, quoad simulanter revicta Charite suscipit (*i. e.* respondet) etc. Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 36 Elmenh.

Sĭmŭlāte, Adverb. (von simulatus, a, um, Particip. von simulo, are) i. q. simulanter, zum Scheine, z. E. disputare, Cic. Nat. D. II, 61: ficte et simulate in aures insusurrare, Cic. Q. Fr. I, 1, 4: pugnare, Cic. Pis. 12: so auch simulatius exit opus, Petron. Fragm. XXVIII, 4, wo es nicht von Simulatus, a, um ist.

Sĭmŭlātĭlis, e, (von simulo, are) i. q. simulatus, nachgeahmt, z. E. Nec stat imagineis simulatilis umbra figuris, Venant. Fort. de vita Martini II, 276.

Sĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (von simulo, are) Nachahmung, z. E. hominis, z. E. Nam simiarum genera perfectam hominis simulationem continent, Plin. H. N. XI, 74 sect. 100: doch hat Ed. Hard. nebst Ed. Elzev. etc. imitationem: ferner, quadriugorum, z. E. Elias quondam, quem turbine iussa coruscо Flammipedum rapuit simulatio quadriiugorum, Iuvenc. II, 552 *i. e.* Nachahmung, Aehnlichkeit oder Scheinbarkeit, Schein ꝛc.: daher 1) Nachahmung, der fälschlich angenommene

mene Schein einer Sache, z. E. virtutis, Cic. Attic. VII, 1 poſt med.: equitum ſpecie et ſimulatione, Caeſ. B. G. VII, 45: daher 2) der Schein, Vorwand, fälſchliche Vorgebung oder Verſicherung, da es dann ſich auch zuweilen Verſtellung oder Heucheley überſetzen läßt, z. E. belli Parthici, Caeſ. B. C. I, 9: legis agrariae ſimulatione atque nomine, Cic. Agr. II, 6: per ſimulationem amicitiae me prodiderunt, Cic. red. Quir. 9: Brutus ſummam prudentiam ſimulatione ſtultitiae texit, Cic. Brut. 14: ut nihil opus ſit ſimulatione et fallaciis, Cic. Orat. II, 46: agere cum ſimulatione timoris, Caeſ. B. G. V, 50: uti ſimulatione, Ibid. II, 13: ex omni vita ſimulatio diſſimulatioque tollenda, Cic. Offic. III, 15: Agrippina ſimulationum neſcia, Tacit. Ann. IIII, 54, *i. e.* die nicht wußte, daß es nur ein fälſchliches Vorgeben war: provocare arma Romana ſimulatione numinum auſus eſt *i. e.* ſimulans ſe deum eſſe vel a deo mitti, Tacit. Hiſt. II, 61. Not. Plur. ſteht Tacit. Ann. IIII, 54. VI, 45. Plin. Paneg. 72. Not. Simulatio ſtatt inſimulatio, adcuſatio, z. E. Ad nos ſimulationum genera, quaeſtionis ordo, criminum moles, documentorum probationumque penſanda libramenta mittantur, Cod. Theod. VIIII, tit. 41 (Ne ſine iuſſu Principis etc.), leg. 1.

Sĭmŭlātor, ōris, *m.* (von ſimulo, are) 1) der Nachahmer, z. E. humani ſimulator ſimius oris, Claudian. in Eutrop. I, 303: figurae, Ovid. Met. XI, 634: beſonders 2) der etwas fälſchlich nachahmt *i. e.* etwas anders durch Worte, Gebärden, Handlungen, äußert, als er im Herzen denkt, heuchleriſcher Nachahmer, Heuchler, fälſchlicher Vorgeber einer Sache, z. E. cuiusliber rei ſimulator, Salluſt. Cat. 5, *i. e.* der alle Geſtalten annehmen kann, der wider ſeines Herzens Meinung alles reden und thun kann, was man gern hört oder ſieht: ſo heißt Socrates ſimulator in omni oratione, Cic. Offic. I, 30, *i. e.* der überall anders redete, als er glaubte: ſegnitiae, Tacit. Ann. XIII, 47: belli, Lucan. IIII, 722.

Simulatque, oder richtiger Simul atque, ſo bald als, ſ. Simul.

Sĭmŭlātrix, īcis, *f.* (von ſimulo, are) Aehnlichmacherinn, Bilderinn: daher heißt Circe ſo, Stat. Theb. IIII, 551, weil ſie die Menſchen in Thiere verwandelte, folglich ſie anders bildete.

Sĭmŭlo oder Simĭlo, avi, atum, are, (von ſimilis) eine Sache (Perſon) einer andern Sache (Perſon) ähnlich machen, z. E. aliquid alicui rei, z. E. ſimulata magnis Pergama, Virg. Aen. III, 349: hic ego vellem habere Homeri illam Minervam ſimulatam Mentori, Cic. Attic. VIIII, 8, *i. e.* ſimilem factam Mentori, die die Geſtalt des Mentors angenommen hatte: daher 1) ähnlich machen, abbilden, z. E. cupreſſum, Horat. Art. 20: aera Alexandri vultum ſimulantia, Horat. Epiſt. II, 1, 241: ſimuletur hoc factum non tantum colore ſed aere, Calpurn. Fl. in declam. 21: Percuſſamque ſua ſimulat (Pallas texens) de cuſpide terram Prodere cum baccis fetum canentis olivae, Ovid. Met. VI, 8 *i. e.* bildete ab (webend): daher negotia, Salluſt. Iug. 95 (100), *i. e.* ſie geſtalten, ihnen Wendungen geben, ſ. hernach. 2) ähnlich machen durch Nachahmung, folglich nachahmen, z. E. nimbos, Virg. Aen. VI, 591: Catonem, Horat. Epiſt. I, 19, 13: Cum ſint crura tibi, ſimulent quae cornua lunae, Martial. II, 35, 1, *i. e.* nachahmen, ähnlich ſind: daher ſimulatus, a, um, nachgeahmt, ſcheinbar, nur den Schein habend, z. E. amicitia, Nep. Dion. 3: ſeduliras, Cic. Caecin. 5: ſuper pontum ſimulato vecta (Europa) iuvenco, Ovid. Am. I, 3, 23: imitatione ſimulatum, Cic. Orat. II, 45: exſequiae, Sil. XVI, 305, ſcil. wenn da die Körper anderswo begraben liegen: verba, Virg. Aen. I, 710 (714): latices, Virg. Aen. IIII, 512: daher ſimulare negotia, Salluſt. 95 §. 3 Ed. Cort. (nach andern Edd. 100), alles nachahmen *i. e.* alles mitmachen, als ob man Luſt daran hätte, ſ. n. 1 und 3: daher 3) etwas äußern (durch Mienen, Gebärden, Worte ꝛc.), oder vorgeben, das nicht an dem iſt, ſo thun, als ob etwas ſo ſey, da es doch nicht iſt, z. E. gaudia vultu, Ovid. Art. I, 678: ſpem vultu, Virg. Aen. I, 209 (213): mortem, Terent. Heaut. IIII, 1, 22, *i. e.* fälſchlich vorgeben: lacrymas, Ovid. Am. II, 2, 36: conſtantiam, Tacit. Hiſt. I, 81: obſequium, Tacit. Ann. XII, 47: veſaniam, z. E. Ulyſſes (als Gemälde) ſimulata veſania bovem cum equo iungens, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med ſect. XXXX, 25: ſcientiam rei, Ibid. XXXIIII, 2 med. ſect. 3: multa me ſimulaſſe invitum et diſſimulaſſe cum dolore, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8: qui omnia ſe ſimulant ſcire, Plaut. Truc. I, 2, 68: ſimulavit, ſe furere, Cic. Offic. I, 30: daher vielleicht negotia, Salluſt. Iug. 95 (100) *i. e.* gewiſſe Affairen ſimulieren *i. e.* auf ſcheinbarliche Art ſie ſich anders merken laſſen, als ſie ſind; oder auch ihnen eine andere Geſtalt zu geben wiſſen, ſ. n. 1: auch folgt quaſi ſtatt des Infinitivs, z. E. ſimulato, quaſi eas in navem, Plaut. Perſ. IIII, 5, 5: volote, quaſi militi animum adieceris, ſimulare, Plaut. Mil. III, 3, 35: ferner ea gratia ſimulavi, vos ut perrentarem, Terent. Andr. III, 4, 9, *i. e.* habe nur ſo gethan; doch kann man auch nuptias verſtehen.

ſtehen. Auch ſagt man ſimulas doctum ſtatt te doctum eſſe cet., z. E. Hannibal aegrum ſimulabat, ſtellte ſich krank, Liv. XXV, 8: ſanum ſimula, Ovid. Remed. 493: ſo auch ſimulare furentem, Senec. Herc. Oet. 429: ferner quid eſt quod amplius ſimuletur? Terent. Heaut. V, 1, 28: daher ſimulatus, a, um, nicht wirklich, nur ſcheinbar, z. E. amicitia, Nep. Dion. 3: ſedulitas, Cic., ſ. nebſt Mehrerm n. 2: auch Compar., z. E. ſimulatius exit proditionis opus, Petron. fragm. XXVIII, 4, wo es nicht etwa von ſimulate iſt. Not. das *Particip.* Simulans ſteht auch adjective, mit einem Genitiv, und hat folglich die *Gradus*, z. E. Non fuit in terris vocum ſimulantior ales, Ovid. Am. II, 6, 23 Ed. Burm., ſcil. als der Papagey, *i. e.* nachahmender; doch hat Edit. Heinſ. ſimulacior. Not. Simulans eine Comödie des Comödiendichters Afranius, Cic. Sext. 55 med. Not. Da alle Bedeutungen darthun, daß ſimulo von ſimilis ſey, ſo iſt zu wundern, daß die Gelehrten die Schreibart ſimulo, adſimilo cet., nicht bisher begünſtigt haben. Not. Plaut. Stich. I, 2, 19 ſteht: quaſi nunquam quidquam in eas ſimulem, dieß iſt vielleicht verſetzt, ſtatt quaſi eas inſimulem; folglich von inſimulo; doch kann ſimulo auch hier vorgeben heißen, in eas *i. e.* wider ſie, folglich beſchuldigen; denn wider wen ich etwas vorgebe, den beſchuldige ich.

SĬMULTAS, ātis, *f.* (vielleicht von ſimilis oder ſimulo, folglich eigentlich Groll, oder Feindſchaft, die man ſich merken läßt ꝛc., oder auch von ſimul; *i. e.* wenn man etwas mit jemanden hat) Groll oder Feindſchaft gegen jemand, z. E. ſimultates partim obſcuras partim apertas ſuſcepi, Cic. Manil. 24: ſimultates, quas mecum habebat, depoſuit, Cic. Planc. 31: ſimultates cum aliquo gerere, *i. e.* haben, Quintil. IIII, 1 ante med. §. 18: ſimultates cum aliquo exercere, Cic. Flacc. 35: ſimultates facere *i. e.* verurſachen, Tacit. Ann. III, 54: nutrire, Ibid. III, 53: Saepe ſimultates ira morata facit, Ovid. Am. I, 8, 82: und ſo ſteht öfter der Plural., z. E. Caeſ. B. G. V, 43. Juſtin. II, 6: auch ſteht der Singularis, z. E. ſimultatem alicuius revereri, Terent. Phorm. II, 1, 2: alicui indicere, Sueton. Ner. 25: ubi nulla ſimultas incidit, Ovid. Remed. 661: vetus et antiqua, Iuvenal. XV, 33: Huic ſimultas cum Curione intercedebat, Caeſ. B. C. II, 25: gloriantem audivi, ſe nunquam cum matre in gratiam rediſſe, nunquam cum ſorore fuiſſe in ſimultate, Nep. Attic. 17. 2) i. q. pactum, ein Vertrag, Verabredung mit jemanden, z. E. ſimultatem conſtituit, ſe ei daturum (eam), Hygin. fab. 84: ſo auch Ibid. 22, 67 und 185. Not. Genit. ſimultatium, Liv. XXXVIII, 18 in Ed. Drakenb.

SĬMULTER ſtatt ſimiliter lieſt Nonius Plaut. Pſeud. I, 3, 148: und haben ſo Edd. Taubmann. und Camerar.; aber Edd. Gronov. und Douz. haben ſimiliter: cf. Simul. und Simulo.

SĬMŬLUS, a, um, (Deminut. von ſimus, a, um) i. q. ſimus, wenn man vermindernd redet, z. E. ſimula ſcil. puella, Lucret. IIII, 1163.

SIMUS, i, 1) ein gewiſſer Arzt, Plin. H. N. XXI, 21 poſt init. ſect. 88. XXVI, 22 ante med. ſect. 32. 2) ein gewiſſer Maler, Ibid. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 39.

SĬMUS, a, um, (von σιμὸς, ſ. von dieſen Worte Periz. ad Aelian. III, 40, wo er zeigt, daß ſilus und ſimus zweyerley ſey) 1) aufwerts gebogen, oder vielmehr herab gebogen oder gedruckt, eine herabgedrückte oder eingedrückte Geſtalt habend, oder platt (z. E. eine platte Naſe), z. E. puer ſima nare, Martial. VI, 39, 8: Saepe viri nares acer iaculatur apertas Spiritus, et ſimo damnat ſua prandia vultu, Virg. in Moreto 107: delphini dorſum repandum, roſtrum ſimum, Plin. H. N. VIII, 8 poſt init. ſect. 7: vulſella, quali fabri uruntur, iniicienda eſt acutae oſſis prominentis cuſpidi, ab ea parte, qua ſima eſt, ut ea parte, qua gibba eſt, eminens os in ſuam ſedem compellat, Celſ. VIII, 10 ſect. 7 med.: ſcalptura ſima, flaches Schnitzwerk, Vitruv. IIII, 6 poſt init., doch wollen andre ſcalptura weglaſſen. 2) eine aufwerts gebogene oder aufgeworfene, oder vielmehr herab gebogene oder herab gedrückte, oder eingedrückte, oder platte Naſe habend, oder eine ſtumpfe Naſe habend, ſtumpfnäſig, Stumpfnaſe, z. E. capella, Virg. Ecl. X, 7, wo Servius es erklärt durch preſſis naribus: ferner laſcivum Nerei pecus, Naev. ap. Non. 4 n. 277, *i. e.* Delphini: daher Simus, als ein Zuname, z. E. Non alii animalium nares eminent: avibus, ſerpentibus, piſcibus foramina tantum, ad olfactus ſine naribus: et hinc cognomina Simorum, Silonum, Plin. H. N XI, 37 ante med. ſect. 59. Not. Simus, a) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 39. b) ein gewiſſes Kraut, Ibid. XXII, 22 ante med. ſect. 32.

SIMYLLA, eine Handelsſtadt und Vorgebirge in Indien, dieſſeits des Fluſſes Ganges, Ptolem.

SIMYRA, ae, *f.* (Σιμύρα) eine Stadt und Caſtell in Phönikien, Plin. H. N. V, 20 ſect. 17. Mela I, 12 und Ptolem.:

auch

auch hat man dafür Simyrus (Σίμυρος, Steph. Byzant.).

Sin, Coniunct. (von si mit angehängtem n, wo man nicht sagen will, dieses n stehe statt ne, nach Voss. in Etymol.) wenn aber, wofern aber (statt si vero), aber nur wenn das Gegentheil oder etwas Gegenseitiges vorher gegangen, da dann 1) meistens ein Satz mit si vorhergeht, der das Gegentheil ausdruckt, z. E. si relinquo, eius vitae timeo: sin opitulor cet., Terent. Andr. I, 3, 5, *i. e.* wenn ich aber ꝛc.: und so steht öfter si — sin, z. E. Cic. Orat. II, 44 extr. Cic. ad Diverf. VII, 12. Cic. Tusc. II, 24 post init.: auch nisi — sin, z. E. Sed nisi molestum est, nomen dare vobis volo comoediae: sin odio est, dicam tamen, Plaut. Poen. Prol. 51. 2) oft geht nicht si vorher; aber doch muß etwas Gegenseitiges vorher gegangen seyn, kurz, es muß sich übersetzen lassen wenn aber, z. E. danda opera est, ne tributum conferendum sit; sin qua necessitas obvenerit cet., Cic. Offic. II, 21: Primum ratio habebatur, qui maximus esset ex liberis eius, qui regnans decessisset; sin is virilem sexum non reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset propinquitate, Nep. Ages. 1: Haec nonnulli amici Appii ridicule interpretantur, qui me idcirco putent bene audire velle — et recte facere — illius contumeliae causa. Sin Appius, ut Bruti literae — significabant, gratias nobis agit, non moleste fero, Cic. Attic. VI, 1 post init., und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 53 med. Cic. Orat. II, 44 post init. Cic. Amic. 21. Terent. Ad III, 4, 46 und öfter. Not. a) statt sin steht auch sin autem oder sin vero, wo autem und vero wegbleiben konnte, z. E. sin autem cet., Cic. Rosc. Am. 47 und 49. Cic. Amic. 21 post init. Cic. Tusc. III, 9. Cic. Attic. X, 7 post init., si auten vincit etc.: ferner sin vero, z. E. si sit ovis matura; sin vero feta etc., Colum. VII, 3 ante med. §. 11. b) sin minus, sin aliter, sin secus, machen zuweilen einen ganzen Satz aus, *i. e.* wo aber nicht (*i. e.* wo aber das nicht ist, im Fall, daß es nicht wäre ꝛc.), oder widrigenfalls oder sonst, wenns so viel ist als widrigenfalls, z. E. sin minus, z. E. Quod si adsecutus sum, gaudeo; sin minus, hoc me tamen consolor, quod etc., Cic. ad Diverf. VII, 1 extr.: si mihi veniam dederit, utar conditione; sin minus, impetrabo aliquid a me ipso, Cic. Attic. VIIII, 15 in.: so auch sin aliter, Cic. ad Diverf. X, 6 und XI, 14: sin secus, Plaut. Cas. II, 6, 24: eigentlich fehlt id, wenigstens steht id dabey, Cic. Nat. D. III, 32 ante med., Debebant illi quidem omnes bonos efficere, si quidem hominum generi consulebant. Sin id minus; bonis quidem certe consulere debebant. Auch steht dafür sin autem, z. E. si vir esse voler, praeclara συνοδία: sin autem; erimus nos qui solemus, Cic. Attic. X, 7 med. Auch steht sogar sin dafür, z. E. si pares aeque inter se, quiescendum: sin, larius manabit, Cic. Attic X, 13 post med., *i. e.* wo aber nicht, widrigenfalls, oder sonst. c) quod sin statt sin, z. E. da vellera, rector, Et medio nos cerne mari: quod sin ea Mavors Abnegat, et solus etc., eductus, — tum salutare fore, Cic. Divin. I, 44, und öfter, z. E. Nep. Ages. 1. Val. Flacc. V, 668. d) auch doppelt sin folgt auf si, z. E. Quod si scribere oblitus es —; sin nostri oblitus es —; sin aeltivorum cet., Cic. ad Diverf. VII, 14 in.; welches nicht wunderbar ist; denn so oft wenn aber auszudrucken ist, so oft kann man sin nehmen.

Sinaca, eine Stadt in Hyrcanien, Ptolem.

Sinae, arum, (Σῖναι) Volk im äußersten Asien, hinter Indien, Ptolem., bewohnte einen Theil und zwar den südlichen des heutigen Reichs China (Sina).

Sĭnāpi, Indecl. *n.* und Sĭnāpis, is, *f.* auch Sināpe, is, *n.* (σίνηπι, auch σίναπι) Senf, z. E. Nomin. sinapi, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 54, acerrimum sapore sinapi: Adcus. Sinapi, Plin. H. N. XX, 22 in. sect. 87: sinapi principatum habere: Nomin. sinapis, Plaut. Pseud. III, 2, 28. Colum. X, 122: Adcus. sinapim, Pallad. Octob. XI, §. 2: Genit. sinapis, Plin. H. N. XXI, 12 ante med. sect. 41: Ablat. sinapi, Plaut. Truc. II, 2, 6: und sinape, Varr. R. R. I, 59 prope fin. §. 4: Nomin. sinape steht Colum. XI, 3, 29 in Codd. Aber die Gelehrten wollen diesen Nominativ dessen ungeachtet nicht passieren lassen, und Gesner hat contra Codd. sinapi drucken lassen; so hat auch Ed. Schneider.; da doch 1) sinape an sich keine fehlerhafte Endung hat. 2) man noch nicht einmal weis, ob Ablat. sinapi, und Genit. sinapis just von sinapi oder sinapis sey; da es ja eben so wohl von sinape seyn kann. 3) auch steht sinape oder senape (neutr.), Apic. VI, 4. VIII, 7. Petron. 66 §. 7 Ed. Burm., wo Ed. Anton. sinapi hat, wie denn auch Einige in Apic. sinapi lesen, z. E. so hat Ed. Basil. 1541.

Sĭnāpismus, i, *m.* (Σιναπισμὸς) Senfbrey zum Umschlage, Senfumschlag (zum Blasenziehen), Coel. Aur. Tard. III, 8, 112.

Sĭnāpĭzo, avi, atum, are, (σιναπίζω *i. e.* cataplasma e sinapi impono) z. E. partem corporis, Veget. de re vet. II (Al. III), 6 §. 11, und öfter, z. E. Ibid. III, 34 (Al.

34 (Al. V, 33). Coel. Aur. Tard. V, 2, *i. e.* einen Senfumſchlag darauf legen, mit einem Senfbreypflaſter (zum Blaſenziehen) belegen: ſo auch ſinapizatus, a, um, z. E. ſinapizabis diligenter, ſinapizatum cautere ferreo — combures, Veget. de re veter. II (III), 6, 11.

Sinarus, i, *m.* (Σίναρος) ein Fluß in Indien, der in den Hydaspes fällt, Arrian Hiſtor indic. 4.

Sincē-e, *Adv.* (von ſincerus, a, um) 1) von Herzen, aufrichtig, ohne Falſch, z. E. loqui, Cic. Attic. III, 15 ante med.: dicere, Terent. Eun. I, 2, 97. Catull. CVIIII, 4: pronuntiare, Caeſ. B. G. VII, 20: agere, Attic. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIIII, 10 extr.: provinciam ſincere adminiſtrare, Valer. Maxim. II, 2, 8, *i. e.* mit Rechtſchaffenheit, ohne Habſucht: ſincerius, Gell. VII, 3 extr.: ſinceriſſime, Auguſtin. Epiſt. 3 (137) ad Voluſ prope fin. 2) gut, recht, z. E. ſatin' ego oculis utilitatem obtineo an parum? Plaut. Epid. V, 1, 28, *i. e.* ſehe ich auch recht?

Sincēritas, ātis, *f.* (von ſincerus, a, um) 1) Reinigkeit, Lauterkeit, z. E. vaſorum pura ſinceritas, z. E. Ob id crebrius vaſa mundanda, fiſcinas ſpongia tergendas, ut quam maxime pura ſinceritas coniter, Plin. H. N. XV, 6 poſt med. ſect. 6. 2) Unverletztheit, unverletzte Beſchaffenheit, z. E. wenn etwas nicht verfault iſt, die Güte, Geſundheit, gute und gehörige Beſchaffenheit, z. E. partes eorum (ſcil. pedamentorum) putres dedolandae, atque alia convertenda, quae ſinceritatem habent, alia ſubmovenda, quae cariosa ſunt, Colum. IIII, 26 poſt init.: color ſanus, capitis firma ſinceritas, Pallad. I, 3: cum ſumma animi et corporis ſinceritate, Valer. Maxim. II, 6, 8: vitae, ſ. hernach: ſalinarum, Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. ſect. 42: daher nec ſummum bonum habebit ſinceritatem ſuam, Senec. de vita beata 15, *i. e.* Vollſtändigkeit, Vollkommenheit: verborum, Gell. II, 23 extr., *i. e.* die Güte. 3) Rechtſchaffenheit, Aufrichtigkeit, z. E. exempla probitatis ſinceritatisque, Gell. XIIII, 2 §. 5: vitae ſumma ſinceritas, Valer. Maxim. V, 3, 2 (extern.): animi, Valer. Maxim., ſ. vorher: ad perniciem ſolet agi ſinceritas, Phaedr. IIII, 12, 3. Not. Sinceritas tua ſtatt tu als ein Titel, z. E. des Comes rei privatae, z. E. Cum poſt ſententiam diſcuſſoris — fuerit provocatum, ad ſinceritatem tuum negotium transferatur, Cod. Iuſt. VII, 62, 26: der Landvögte, Cod. Theod. II, 1, 8: des Praefectus praetorio, Ibid. X, 15, 4: des Magiſter equitum, Ibid. VII, 1, 9 etc.

Sincēriter, *Adv.* (von ſincerus, a, um) ſtatt ſincere, z. E. cupere aliquid, Gell. XIII, 16 in.: loqui, Ibid. in der Ueberſchrift: praedia poſtea ſinceriter comparaſſe, Cod. Iuſt. VIII, 20, 10.

Sincērus, a, um, iſt vielleicht (denn gewiß läßt ſichs nicht ſagen) ſtatt ſine cera *i. e.* ohne Wachs, z. E. Honig, folglich rein (ſo ſagt Donatus ad Terent. Eun. I, 2, 97): oder ohne Wachs, *i. e.* ungeſchminkt; denn die Alten ſchminkten ſich mit Wachs, um dadurch eine weiße Farbe zu erhalten, ſ. Ovid. Art. III, 199. Da man jedoch nicht leicht Wörter findet, die mit ſine zuſammengeſetzt ſind (wo man nicht ſimplex *i. e.* ſine plica hieher ziehen will), ſo glauben Andre, es ſey aus σὺν *i. e.* mit und κηρὸς *i. e.* Wachs gemacht (folglich σύγκηρος: daher ſie auch Syncerus ſchreiben wollen), z. E. Honig, weil der Honig, der noch das Wachs hat, folglich friſch ausgeſchnitten worden, der Natürlichſte und Aechteſte iſt. Es läßt ſich hier, wie bey andern Etymologien, nichts entſcheiden; und es iſt möglich, daß keine von Beyden die wahre ſey. Daher 1) ungeſchminkt, ächt, natürlich, ſo wie es von Natur iſt, wirklich, wo wir auch oft rein ſagen, *i. e.* mit nichts ſonſt vermiſcht, z. E. Wein, Honig, Talg ꝛc., z. E. genae, Ovid. Art III, 202, *i. e.* ungeſchminkte, natürliche: ſo auch Cic. Amic. 25, ſecernere fucata et ſimulata a ſinceris atque veris: crocum, Plin. H. N. XXI, 6 poſt med. ſect. 17, *i. e.* ächt, unverfälſcht: vinum, Colum. XII, 45 (47) prope fin.: lac (zum Käſe, Käſemachen), Colum. VII, 8, 1; Pallad. in Mai. 9 in.: adeps, Plin. H. N. XXVIII, 9 poſt med. ſect. 37: axungia, Ibid.: libri bonae atque ſincerae vetuſtatis, Gell. V, 4: verus et ſincerus Stoicus, Ibid. I, 2 poſt med., *i. e.* ein ächter Stoiker: daher tropiſch, aufrichtig, rechtſchaffen, z. E. nihil ſimplex, nihil ſincerum, Cic. Attic. X, 6: fides, Liv. XXVIIII, 4: rerum geſtarum pronuntiator ſincerus, Cic. Brut. 83: ſcriptor ſinceriſſimus, Gell. XV, 1, *i. e.* aufrichtigſter: aliquid non ſinceri fuiſſe, Ibid. 57. 2) rein, ohne Schmuz, ohne Flecken ꝛc., z. E. vas, Horat. Epiſt. I, 2, 54: ex amphora quod eſt ſinceriſſimum effluit, Senec. Epiſt. 108 poſt med.: veſtitus, z. E. Demoſthenem tradunt et veſtitu ſincero et cultu corporis nitido venuſtoque et nimis adcurato fuiſſe, Gell. I, 5 in.: tergum, Plaut. Rud. III, 4, 51, *i. e.* rein, ohne rothe Flecken von Schlägen: ſo auch corium ſinceriſſimum, Ibid. 52: lux ſincerior, Apul. de mundo ante med. p. 58, 29 Elmenh.: ſo auch porci Plaut. Men. II, 2, 16, *i. e.* rein, ohne Finnen ꝛc.; doch kanns auch geſund ſeyn. 3) rein, unvermiſcht, pur, bloß, z. E. dum ſincer in equeſtre praelium eſſet, Liv. XXX, 11, *i. e.* nicht mit Infanterie vermiſcht, ohne

ohne Infanterie, ein pures Fechten der Reiterey: so auch gens, Tacit. Germ. 4; oder populus, Tacit. Hist. III, 64, *i. e.* rein von fremden Nationen und Sitten, nicht damit vermischt: axungia, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 37: Ibid., s. vorher: adeps, Ibid., s. vorher: lac, Colum. et Pallad., s. vorher: crocum, Plin., s. vorher: vinum, Colum., s. vorher. Daher tropisch, rein, unvermischt, z. E. voluptas, Ovid. Met. VII, 453: sincerius gaudium, Iustin. X, 1. 4) unverletzt, unversehrt, z. E. corpus, Ovid. Met. XII, 99: truncus, Ovid. Nuc. 35: membra, Lucret III, 717: bicolor bacca sincerae Minervae *i. e.* inviolatae virginitatis, Ovid. Met. VIII, 664: so auch sincerum integrumque, Cic. ad Diverſ. XIII, 50. 5) unverdorben, ächt, gut, gesund, z. E. corpusculum sincerius, Gell. XVIII, 10 post init. *i. e.* gesund: so auch porci, Plaut. Men. II, 2, 16, s. n. 2: Callais (gemma) nascitur apud Sacas, sed fistulosa ac sordium plena; sincerior multo praestantiorque in Carmania, Plin. H. N. XXXVII, 8 ante med. sect. 32: lac, Colum. et Pallad., s. vorher: daher iudicium, Cic. Orat. 8, und Cic. ad Diverſ. XV, 6: nihil erat in eius oratione nisi sincerum, Cic. Brut. 55: pars sincera, Ovid. Met. I, 190, *i. e.* gesund. Doch kann dieß auch heißen unverletzt; welches am Ende einerley ist. Not. Auch hat man Sinceris, e, z. E. sinceris, εἰλικρινῆς, Gloss. vet.; obgleich Charisius 1 sagt: sincerus dicitur, non sinceris. Wenn aber Charisius dazu setzt, im Neutro sage man sincere, und hierzu Terent. Eun. I, 2, 97 sincere dici anführt, so irrt er, denn im Terentius ist sincere das Adverbium.

Sinciput, itis, *n.* 1) vielleicht statt semicaput (wie es Vel. Long. de orthogr. erklärt, und in den alten Glossen steht sinciput ἡμίκρανον, ἡμικέφαλον), der halbe Kopf, z. E. eines Schweines ꝛc., z. E. sincipita verrina, Plin. H. N. VIII, 51 prope fin. sect. 77. Doch kann es auch der ganze Kopf seyn; in angezogener Stelle des Plinius steht es als ein delicates Gericht; und so steht sinciput öfter, z. E. Plaut. Men. I, 3, 28. Perſ. VI, 70: comedam flebile nati sinciput elixi, Iuvenal. XIII, 85. Einige glauben, sinciput sey der Vordertheil des Kopfes; ob es zu erweisen sey, weis ich nicht: unterdessen ists nicht unmöglich. 2) der Kopf, z. E. Displicet ancipiti miserabile sinciput ense, Sidon. Carm. V, 423. Auch lassen sich alle Stellen aus n. 1 vielleicht hieher ziehen: daher Non tibi sanum est sinciput, Plaut. Men. III, 2, 41, *i. e.* du bist nicht richtig im Kopfe: so auch cum negabas mihi esse sanum sinciput, Ibid. IIII, 2, 69.

Sinda, ae, *f.* eine Stadt 1) in Asien, am schwarzen Meere zwischen dem Maotischen See und dem Bosporo Cimmerio, Ptolem., sonst Sindos genannt beym Mela I, 19: heißt auch civitas Sindica, Plin. H. N. VI, 5 extr. sect. 5, die Einwohner der Stadt und dasigen Gegend heißen Sindi beym Strabo und Herodot. IIII, 28, und Sindones beym Mela I, 19: daher Sindicus, a, um, dahin gehörig, Sindisch, z. E. Sindica civitas, Plin. H. N., s. vorher: auch hat man Sendica regio statt Sindica, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. 2) eine Stadt in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem. 3) eine Stadt in Pisidien, Strabo: daher Siedensis, e, dahin gehörig, Sindisch, z. E. Sindenses, die Einwohner, Liv. XXXVIII, 15.

Sindi, orum, ein Volk am schwarzen Meere, s. Sinda: Sindica, s. Ebendas.

Sindomana, Stadt in Indien, diesseit des Ganges, die Hauptstadt des Musicanus, folglich der Musicaner, Arrian. Exped. Alex. VI, 16.

Sindon, ŏnis, *f.* (σινδών, όνος) ein gewisser Zeug, oder leinewandnes Kleid, Martial. II, 16, 3: Tyria, Ibid. IIII, 19, 12: liber cultus sindone non quotidiana, Ibid. XI, 1, 2: puer surge et linteam da sindonem, Auson. in Ephemer. und zwar in Parecbasi 2. Not. Sindones, ein Volk in Asien am schwarzen Meere, s. Sinda.

Sindonalia, ae, (Σινδονάλια) eine Gegend in Indien in der Nähe des Indus, Strabo.

Sindos oder Sindus, i, eine Stadt 1) in Asien am Bosporo Cimmer., s. Sinda. 2) in Macedonien, nicht weit vom Flusse Arius und dem sinu Thermaico, Herodot. VII, 123. Auch findet man Σίνθος, folglich Sinthus.

Sindus, i, 1) so heißt in Indien der Fluß Indus bey den dasigen Landesbewohnern, Plin. H. N. VI, 20 in sect. 23: heißt auch Sinthus (Sinthos, Σίνθος, ap. Auctor Peripli maris Erythraei, wie Hardouin anführt. 2) eine Stadt, s. Sindos.

Sine, Praepos. regens Ablat. 1) (von sino wie pone von pono, nach Voss. in Etymol.) ohne, ist bekannt, z. E. non sit sine periculo, Terent. Heaut. II, 3, 73: sine auro tum ornatam, Ibid. 47: uxor sine dote veniet, Terent. Ad. IIII, 7, 41: homo sine re, sine spe cet., Cic. Coel. 32: non haec sine numine divum eveniunt, Virg. Aen. II, 777: casus sine controversia sunt quinque Varr. L. L. V, 6: sine dubio, Cic. ad Diverſ. II, 18: imperium sine fine dedi, Virg. Aen. I, 279 (283): Ipse reus sine te criminis huius agar, Ovid. Her. XVI, 324, ohne dich *i. e.* ohne deine Schuld

Schuld oder Theilnehmung. Not. 1) es steht auch ohne Casum, doch so daß er kurz vorher gegangen, z. E. age iam cum fratre, an sine? Cic. Attic. VIII, 3 med., scil. fratre oder eo. 2) es hat gern ullus statt omnis nach sich, z. E. sine ulla dubitatione, Cic. Catil. III, 6. Cic. Orat. II, 49, Cic. Tusc III, 3, ohne allen (einigen) Zweifel: sine ulla mora, Cic. Cat. III, 2: sine ulla vituperatione, Cic. in Caecil. 8: ut sine ullo errore diiudicare possimus, Cic. Offic. III, 4 post med.: sine ullo fato, Cic. Fat. 17 in.: ut ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possint sine ulla particula iustitiae vivere, Cic. Offic. II, 11 post med.: so auch sine labore ullo, Cic. Nat. D. III, 39 in.: doch steht auch omnis, z. E. sine omni periculo, Terent. And. II, 3, 17: sine omni malitia, Plaut. Bacch. V, 2, 13: sine omni sapientia, Cic. Orat. II, 1 extr.: omni sine labe, Ovid. Trist. IIII, 8, 33. Folglich ist es wie im Deutschen, wo wir sagen ohne alles Bedenken und ohne einiges Bedenken, wo freylich einiges (folglich ullo, ulla) genauer ist. 3) es steht zuweilen dem Casui nach, z. E. vitiis nemo sine nascitur, Horat. Sat. I, 3, 68: dum flamma sine thura liquescere limine sacro Persuadere cupit, Ibid. I, 5, 99.

Singa, ae, *f.* eine Stadt in Syrien, und zwar in Commagene, am Flusse Singas, welcher in den Euphrat fließt, Ptolem.

Singae, arum, *m.* ein Volk in Indien, und zwar diesseit des Flusses Ganges, Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23.

Singames (Σιγγάμης, Arrian. in Periplo Ponti) ein Fluß in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 extr. sect. 4, Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Singania hat.

Singara, orum, *n.* eine Stadt in Mesopotamien, am Tigerflusse, Ptolem.; auch Plin. H. N. V, 24 post med. sect. 21, welcher sie eine Stadt der Araber, welche Retavi heiße, nennt, auch Stephan. Byzant., welcher sie eine Stadt Arabiens nennt. Auch ist ein Berg in dasiger Gegend Singaras, ae, Ptolem.

Singas oder Singa, ae, ein Fluß, s. Singa.

Singentiana radix, eine Pflanze, sonst acoros, auch radix nautica etc. genannt, Apul. de herb. 6.

Singidava, ae, *f.* eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Singidunum, i, *n.* eine Stadt in Obermösien, Anton. Itiner.

Singili, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, nicht eben weit vom Mittelländischen Meere, zwischen dem Flusse Singulis und der Stadt Malaca, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Singilia hat. Not. Hardouin ad Plin. loc. cit. sagt, in Anton. itiner. heiße sie Antiquaria, heutiges Tages Antequera; eben das sagt auch Cellarius in Geogr. etc. Daher Singilienſis, e, z. E. Singilienses, die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 437.

Singilio, ōnis, *m.* ist vielleicht ein schlechtes kurzes Kleid, z. E. Singiliones Dalmutenses decem, chlamydem Dardanicam mantuclem unam, Gallien. ap. Trebell. Poll. in Claudian. 17.

Singillārius, a, um, statt Singularius, z. E. motus, Tertull. de anim. 6 ante med.: ductus, Ibid. adv. Valentin. 18.

Singillātim, s. Singulatim.

Singiticus sinus, s. Singos.

Singlāriter, statt Singulariter, z. E. Quae memorare queam inter se singlariter acta, Lucan. VI, 1065. Doch hat Edit. Creech. singulariter, welches aber vierſylbig auszusprechen.

Singos oder Singus, i, (Σίγγος) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcide, am Aegäischen Meere, am sinu Singitico, Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 37. Herodot. VII, 122 und Ptolem.: daher Singiticus, a, um, dahin gehörig, z. E. sinus, *i. e.* der Meerbusen dabey.

Singŭlarĭe, *Adv.* (von singularis, a, um) i. q. singulariter, Cic. ap. Charis. 2.

Singŭlāris, e, (von singulus, a, um) 1) einzeln, z. E. homo, Cic. Agr. II, 35 extr. Caes. B. G. VII, 8: ubi ex litore aliquos singulares egredientes conspexerant, Caes. B. G. IIII, 26: Democritus effectus eius auget, qui singularis natus sit *i. e.* solus, non cum pluribus, einzeln oder allein, einzig, Plin. H. N. XXVIII, 10 post init. sect. 42: herba singularis, atque non fruticosa, Ibid. XXVII, 9 post med. sect. 55: secans fluctu rate singulari, Senec. Troad. 1027: tres voces *intra*, *citra*, *ultra*, singularibus syllabis adpellabantur *in*, *cis*, *ult*, Gell. XII, 13 ante med.: singulare proelium, Auson. in perioch. 7 Iliad.: oder singularis pugna, Macrob. Sat. V, 2 extr., *i. e.* mit einem Einzigen, ein Duell. 2) einzeln in seiner Art *i. e.* einzig, der Einzige, z. E. singularem deus hunc mundum creavit, Cic. Univ. 4: auch läßt sich aus dem Vorhergehenden Manches hieher ziehen, z. E. qui singularis natus, Plin.: ratis, Senec.: daher a) tropisch, der Einzige seiner Art *i. e.* außerordentlich, besonder, z. E. Aristoteles in philosophia prope singularis, Cic. Acad. IIII, 43: so auch prope singularis vis ingenii, Cic. Orat. I, 38: und ohne prope, z. E. amor, Cic. Orat. III, 4: vir, Cic. Brut. 85: filia, Cic. Attic. XI, 17 in.: virtus, Cic. red. Sen. 3. Cic. Manil. 1: fides, Nep. Att. 4: nequitia, Cic. Verr. III, 44: impudentia,

dentia, Ibid. II, 7: crudelitas, Ibid. V, 77: daher equites singulares, Tacit. Hist. IIII, 70, vielleicht eine Art besonderer und vertrauter Reiter. b) einem Einzigen gehörig, z. E. potentia singularis, Nep. Dion. 9: oder imperium singulare, Nep. Reg. 2, *i. e.* Alleinherrschaft. c) einen Einzigen betreffend, z. E. numerus, in der Grammatik, Quintil. I, 5 post med. §. 42. I, 6, 25. Gell. XVIIII, 8 post med. *i. e.* wenn von einer Sache oder Person die Rede ist: so auch singularis casus, Varr. L. L. VI, 3 ante med.: nomen singulare, *i. e.* das im Singulari steht oder gebräuchlich ist, Quintil. I, 5, 16: Alii dicunt in singulari *hac ovi et avi*, Varr. L. L. VII, 37. 3) mit andern nicht gemein, besonder, aparte, z. E. locus, Sueton. Aug. 72: summa ac singularia studia debere alicui, Cic. ad Diverſ. I, 9 post init.: odium, Cic. Sull. 1. Not. Singulares, eine Art Schreiber, i. q. notarii per siglas scribentes, Cod. Iustin. I, 27, 1 post med. §. 8.

Singŭlāritas, ātis, *f.* (von singularis) 1) das Einzelnseyn, *i. e.* wenn man einzeln oder allein ist, Tertull. adv. Valentin. 37. Ibid de anim. 13: daher das eheloſe Leben, Ibid de exhort. ad castitat. 1 in.: singularitas tunicae, eine einzige Tunica, Salvian. contra avarit. VII post med. p. 70 Rittersh. 2) i. q. numerus singularis, z. E. Alia singularitate carent, ut arma, castra etc.: — alia pluralitate, ut garum, oleum, Charis. 1. 3) die Zahl Eins, z. E. Quoties singularitas aliquem numerum metitur, toties alius numerus eum etiam metietur. Eveniet, ut quoties singularitas ex secundis etc. Martian. Cap. VII post med. 266 Grot.: auch steht es noch dreymal sogleich hernach.

Singŭlāriter, *Adv.* (von singularis, e) einzeln: daher 1) i. q. im Singulari, z. E. reden, z. E. dicere, Gell. XVIIII, 8 post med.: pluralia singulariter efferre, Quintil. I, 5, 16: licet singulariter scriptum sit, si tamen plures intervenerint etc., Ulpian. in Pandect. XXVII, 6, 1 §. 4. 2) besonders, allein, aparte, z. E. Ut a iuventa singulariter sedens Taciteque seclusus domo, Amet quietae tecta solitudinis, Paulin. Nol. Carm. XXI (XIII), 727. 3) außerordentlich, z. E. lieben, Cic. Verr. II, 47. Plin. Epist. I, 22 in. Not. singlariter, Lucret. II, 1065. Doch hat Edit. Creech. singulariter, welches aber viersylbig zu lesen.

Singŭlāris, a, um, (von singulus, a, um, oder singularis) i. q. singularis, einzeln, z. E. literae, z. E. quibusdam in locis inveniuntur literae singulariae sine coagmentis syllabarum, Gell. XVII, 9 in.: homo unica est natura et singularis, Turpil. ap. Non. 8 n. 60: daher 1) einfach, z. E. catenae, Plaut. Capt. I, 2, 3, *i. e.* leichte; doch kanns auch heißen besondere. 2) sonderbar, außerordentlich, besonder, z. E. velocitas, Gell. VIIII, 4 ante med.: equites singularii, Inscript. ap. Gruter. p. 1028 n. 2, i. q. singulares, s. Singularis.

Singŭlātim oder Singillātim, *Adv.* (von singulus, a, um) einzeln, Stück für Stück, Mann für Mann, in Rücksicht einer einzeln Sache oder Person, ist häufig: bald steht singul. bald singillatim, z. E. singulatim steht, Cic. in Caecil. 15 extr.: ut ad ea singulatim respondeam, Ibid. 22: it. Terent. Phorm. V, 8, 42. Sallust. Cat. 49 §. 4 Ed. Cort., wo einige Codd. singillatim, Andere sigillatim haben: Plin. H. N. XVIII, 30 post init. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. singillatim hat: singillatim steht Cic. Invent. I, 30 extr., de unoquoque singillatim dicemus: Cic. Verr. V, 55 in., singillatim potius quam generatim loqui: und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 42 extr. Cic. Attic. I, 14 prope fin. Lucret. IIII, 104 Ed. Creech. und Caes. B. G. III, 2. V, 52 Ed. Oudendorp., wo andere Edd. sigillatim haben. Auch hat man dafür sigillatim, z. E. Sueton. Aug. 9, s. Sigillatim.

Singuli, ae, a, s. Singulus.

Singŭlis, is, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, der in den Fluß Baetis fließt, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Singultim, *Adv.* (von singulus, oder vielleicht contr. statt singulatim) schluchzend, mit Schluchzen, es sey im Weinen, z. E. lamentabiles questus singultim instrepebat, Apul. Met. II post med. p. 127, 36 Elmenh.: doch hat Ed. Oudend. singulis: oder nicht, Horat. Sat. I, 6, 56, singultim loqui, *i. e.* stockend.

Singultĭo, ire, (von singultus) 1) schluchzen, vor Weinen, z. E. lacrymis promicantibus crebro singultientem, Apul. Met. III ante med. p. 133, 40 Elmenh.: oder den Schlucken haben, z. E. stomachus adficitur: itaque aut bilem vomunt aut singultiunt: frigus et ex eo mors sequitur, Cels. V, 26 sect. 19: vinum dandum neque in opisthotono, — nec singultientibus, nec si cum febre dyspnoea sit, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24: daher einer Sache satt seyn, einen Ekel haben, z. E. ut nepos, cum morosa vago singultiet inguine vena, Patriciae immeiat vulvae *i. e.* ne fastidiens vulgares feminas, concumbat cum patriciis feminis, Pers. VI, 72, wo nicht singultiet i. q. palpitabit libidine cet. ist. 2) glucken oder glucksen, von der Henne, wenn sie ihre Küchlein führt, z. E. sequiturque grex matrem gallinam singultientem, Colum.

VIII,

VIII, 11 prope fin. §. 15: daher tropisch, z. E. singultiet, Pers. VI, 72 (s. vorher), *i. e.* gleichsam vor Begierde zittert, brünstig ist.

Singulto, avi, atum, are, (von singultus, oder, wenn man will, von singulus, statt singulito, *i. e.* einzelne Töne hervorbringen ꝛc.) 1) schluchzen oder den Schlukken haben, es sey beym Weinen, oder Sterben, oder ein gemeiner Zufall: daher ora singultantia, Sil. I, 388. Valer. Flacc. II, 211, scil. beym Sterben, *i. e.* röcheln: so auch anima singultans, Sil. II, 362: so auch truncum (corporis) sanguine singultantem, Virg. Aen. VIIII, 333, schluchzend, röchelnd: verba singultantia, Stat. Sylv. V, 5, 26, schluchzend *i. e.* abgebrochen: si non intersistentes offensantesque brevia illa atque concisa singultantium modo efecturi simus, Quintil. X, 7 ante med. §. 10: daher tropisch vom Wasser, wenn es gleichsam schluchzend (oder mit dem Tone gluck gluck) durch eine Oeffnung dringt, z. E. ubi et vis ferventis undae per parietem foraminatum flexilis plumbi meatibus implicita, Sidon. Epist. II, 2 ante med., wo Ed. Sirmond. in Octav 1614) singulat hat, das vielleicht ein Druckfehler ist: doch kann ich dieses nicht bestimmen, da ich keine andere Ausgabe dermalen zur Hand habe: wo man nicht sagen will, singulat (von singulus a, um, woher singultio, singulto, singultus zu kommen scheint) bedeutet eben das: 2) Active, heraus schluchzen, z. E. animam, Ovid. Met. V, 134, *i. e.* schluchzend (röchelnd) von sich geben: so auch semineces pueri in limine vitae singultant anima, Stat. Theb. V, 261: daher singultatis sonis, Ovid. Trist. III, 5, 16.

Singultus, us, *m.* (vermuthlich von Singulus, a, um; nämlich etwa statt singulitus oder singulatus, etwa von dem Verbo singulo, are, *i. e.* einzeln etwas machen oder hervorbringen, dann schluchzen, den Schlucken haben ꝛc.) 1) das Schluchzen, der Schlucken; a) das Schluchzen der Weinenden, Cic. Planc. 32. Horat. Od. III, 27, 24 Ovid. Met. XI, 420. Ibid. Am. III, 9, 11. Ovid. Trist. I, 3, 41: singultus ore ciere, Catull. LXIII, 131: pectus atque ora singultu quatiens, Tacit. Hist. III, 10. b) der Schlucken, ein Zufall oder Krankheit, Plin. H. N. XX, 14 ante med. sect. 53. und 17 post med. sect. 73. XXI, 18 prope fin. sect. 72. XXVIII, 6 in. sect. 15, wo überall Plur. steht, außer in den letztern Stellen: daher bey Sterbenden, der Schlucken oder das Röcheln, Virg. Georg. III, 507. Virg. Aen. VIIII, 415. 2) der ähnliche Ton der Thiere, z. E. (a) des Rabens, Plin. H. N. XVIII, 35 prope fin. sect. 87: *i. e.* Krächzen. (b) der Henne, die z. E. ihre Küchlein führt oder brütet, *i. e.* das Glucken, Glucksen, Colum. VIII, 5 post init. §. 3. VIII, 11 prope fin. §. 15.

Singŭlus, a, um, und häufiger Plur. Singuli, ae, a, (vielleicht von unicus, als Deminut. uniculus mit vorgesetztem Zischlaute oder Buchstaben s, folglich suniculus, woraus suniglus, singulus etc. werden könne; oder vom griechischen ἑνικός *i. e.* singulari; woraus Seniculus, als Deminut., und endlich singulus entstehen konnte: Voss. in Etymol. leitet es her vom hebr. segyllah סְגֻלָּה *i. e.* peculium etc.) einzeln, ein einziger, einer allein, z. E. singulum, video vestigium, Plaut. Cist. IIII, 2, 34: singuli auctores erant, Liv. V, 15: frequentes, an pauci, an singuli, Cic. Orat. III, 55: honestius agrum vos universi quam singuli possideretis, Cic. Agr. II, 31; doch kanns auch hier seyn jeder insbesondere: singulas potius, quam omnia, Cic. Fin. II, 13: singulas domos et universum reip. domicilium, Cic. Cat. IIII, 6: quinquies et vicies duceni quadrageni singuli fiunt sex millia et 25, Colum. V, 3 init. §. 2, *i. e.* 25 Mal zweyhundert und 41 ꝛc.: numero singulo dicere, *i. e.* im Singulari reden, Gell. XVIIII, 8 ante med.: numo singulo mulctabatur, Ibid. XVIII, 13: daher 1) einer, bey Eintheilungen, je einer, *i. e.* einer hier, einer dort, einer dieß, einer jenes, einer bey dem, einer bey dem andern ꝛc., z. E. Ille legiones singulas posuit Brundisii, Tarenti cet., Cic. Attic. VIIII, 15 post init., *i. e.* legte eine Legion nach Brindisi, eine nach Tarent ꝛc.: filiae singulos filios habentes Liv. XXXX, 4 in., *i. e.* deren jede einen Sohn hatte; eigentlich, sie hatten je einen Sohn. 2) jeder, jede, besonders bey Eintheilungen, jeder insbesondere, z. E. centurionibus, quibus singulae naves erant adtributae *i. e.* quorum singulis (oder unicuique) navis una adtributa erat, Caes. B. G. III, 14: describebat censores binos in singulas civitates, Cic. Verr. II, 53, *i. e.* zwey Censoren auf jede Stadt, für jede Stadt: Singuli singulorum (deorum) sacerdotes, Cic. Leg. II, 12, *i. e.* jeder Priester (insbesondre) eines jeden Gottes: pecuniam in singulos pollicitus, Cic. Phil. V, 19 extr.: quod efficitur singulis diebus et noctibus, Cic. Nat. D. II, 34 extr.: duodena describit in singulos homines iugera, Cic. Agr. II, 31: in singulis rebus eiusmodi materies est, ut dies singulos possim consumere, Cic. Rosc. Am. 32: daher in dies singulos, täglich, von Tage zu Tage, z. E. in dies singulos breviores literas mitto, Cic. Attic. V, 7: in dies singulos crescit cet., Cic. Catil.

I, 2. 3) allein *i. e.* ohne Gesellschaft, in der Einsamkeit, z. E. nunquam fuimus singuli, Senec. Quaest. Natur. 4 praef.: proderit per se ipsum secedere; meliores erimus singuli, Senec. de vita beata (oder de otio Sapient.) 28.

Singus, i, eine Stadt, s. Singos.

Sinibra, eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Sinis, Idis oder Idos, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Sinis, is, *m.* (Σίνις, auch Σίννις) ein Straßenräuber zu Corinth, der die da reisenden Leute an herabgebogene Bäume band, und so zerriß, oder nach andern die Reisenden zwang Fichten niederzu beugen, und da sie aus Schwäche dieses zu vollbringen nicht im Stande waren, von diesen Fichten auf die Erde herab geschnellet wurden, Ovid. Met. VII, 440. Ibid. in Ibin 407, und Her. II, 70. Prop. III, 22 (21), 37. Apollod. III, 16, 2, und endlich vom Theseus getödtet wurde. Einige Edd. haben Scinis, welches die Gelehrten nicht billigen. Auch findet man Sinnis (Σίννις). Nor. er war ein Sohn des Polypemon von der Sylea, Apollod. III, 16, 2; da doch de Polypemone natus, Ovid. in Ibin 407 nicht Sinis seyn kann, weil diese besonders dabey steht; sondern vielleicht der Procrustes. Nach Andern ist er ein Sohn des Neptunus.

Sinister, stra, strum, link, zur linken Seite oder Hand befindlich, z. E. calceus, Sueton. Aug. 92: manus, Nep. Dat. 3: tibia, Phaedr. V, 7, 7: ripa, Horat. Od. I, 2, 18: a sinistra parte nudata castra, Caes. B. G. II, 23, *i. e.* auf der linken Seite, von der linken Seite: cornu, Terent. Eun. IIII, 7, 5: dexter uti laevum teneat dextrumque sinister miles, *i. e.* ut in dextro cornu dimicet adversus laevum cornu, et in sinistro cornu adversus dextrum, Tibull. IIII, 1, 104: sinistrum alicui esse, z. E. quod est sinistrum soli *i. e.* septentrionali plagae obversum, Colum. I, 5 post med. §. 8: sinistro pede proficisci, Apul. Met. I post init. p. 104, 23 Elmenh., *i. e.* zur unglücklichen Stunde, unglücklich: sinistra scil. manus, die linke Hand, Caes. B. C. I, 75. Marrial. XIIII, 46, 1: daher a sinistra scil. manu oder parte zur Linken, Cic. Divin. I, 39. Cic. Phil. XII, 5: so auch sinistra (Abl.), Cic. Acad. IIII, 40: so auch adspice ad sinistram, Plaut. Merc. V, 2, 38. Auch hat man Comparat. sinisterior, z. E. rota, Ovid. Met. II, 138, cornu sinisterius, Galba in Cic. Epist ad Divers. X, 30: sub sinisteriore mamma, Cels. IIII, 1 ante med.: sinisteriore brachio, Sueton. Domit. 17: sinisteriore funali equo, Ibid. Tiber. 6: in partem sinisteriorem, Varr. R. R. II, 5, 13. Auch führt Priscianus III sinisterior und Superl. sinistimus an, aber Beydes ohne Exempel: auch steht sinistimus beym Festus, s. unten. Daher 1) unglücklich, übel, widerwärtig, schlimm, böse, z. E. signa, Ovid. Trist. V, 7, 64: Notus arboribusque satisque pecorique sinister, Virg. Georg. I, 444: fama, Tacit. Ann. VI, 32: rumor, Ibid. Hist. I, 93: sermones sinistros de aliquo habere, Ibid. Ann. I, 74: ruga, Prop. III, 25 (24), 12: monita, Virg. Aen. X, 100: pugna Cannensis, Prop. III, 3 (2), 9 sinistro pede proficisci, Apul. s. vorher. 2) verkehrt, unrecht, schlimm, böse, übel, z. E. interpretatio, Tacit. Agric. 5: instituta, Ibid. Hist. V, 5: diligentia, Plin. Epist. VII, 28: mores, Virg. Aen. XI, 347: natura, Curt. VII, 4 ante med. §. 10. Phaedr. II epilog. 16: daher sinistrum, das Böse, Schlimme, z. E. studiosa sinistri, Ovid. Trist. II, 257. Not. mit dem Genitiv, z. E. fidei sinister, Sil. I, 56, *i. e.* der nicht Wort hält, treulos ꝛc. 3) in den Auspicien und Weissagungen aus dem Blitze heißts glücklich *i. e.* glückliche Anzeichen gebend, z. E. fulmen sinistrum (*i. e.* zur linken Seite) auspicium optimum habemus ad omnes res, praeterquam ad comitia, Cic. Divin. II, 35 ante med.: daher sagt Cicero ibid. 39 post med., nobis sinistra videntur, Graiis et barbaris dextra, meliora: daher sinistra avis, Plaut. Epid. II, 2, 2. Plaut. Pseud. II, 4, 72, *i. e.* zur glücklichen Stunde: so auch cornix, Virg. Ecl. VIIII, 35: tonitru, Ovid. Trist. I, 8, 49: Amor sinistra dextram sternuit adprobationem, Catull. XXXXV, 8. Not. a) wenn Griechen reden, so ists unglücklich, z. E. omen, Ovid. Her. XIII, 49: sinistris avibus, Ovid. Her. II, 115, *i. e.* zur unglücklichen Stunde. b) jedoch steht es auch bey Römern für unglücklich, z. E. sinistris auspiciis, Val. Max. III, 7, 2 extr.: sinistrum fulmen, Cic. Phil. II, 38 med.: sinistro pede, Apul. s. oben: cf. n. 1. Not. Dieß Wort scheint von sinus herzukommen, weil der sinus togae auf der linken Seite war. Einige leiten es her von ἀριστερὸς *i. e.* sinister: Festus von sino; er sagt: Sinistrae aves, sinistrumque et sinistimum auspicium, id est, quod sinat fieri. Varro — ait: a deorum sede cum in meridiem spectes, ad sinistram sunt partes mundi exorientes, ad dexteram occidentes: factum arbitror, ut sinistra meliora auspicia, quam dextra, esse existimentur.

Sinisterĭtas, ātis, *f.* (von sinister) Ungeschicklichkeit, Dummheit, Plumpheit, z. E. Quae tanta gravitas? quae tanta sapientia? quae imo pigritia, arrogantia,

gantia, sinisteritas ac potius amentia, in hoc totum diem impendere, ut offendas? Plin. Epist. VI, 17: Plerique, dum verentur, ne gratiae potentiae nimium imperturi videantur, sinisteritatis atque etiam malignitatis famam consequuntur, Ibid. VIII, 5.

Sinistimus, s. Sinister

Sinistre, Adv. (von sinister) links: daher tropisch, übel, schlimm, böse, z. E. etwas aufnehmen, z. E. excipere, Horat. Art. 452: adcipere, Tacit. Hist. I, 7: rescribere de re, Ibid. III, 52: non tam sinistre constitutum est (scil. natura), Plin. Paneg. 45, es ist nicht so schlimm beschaffen ꝛc.

Sinistrorsus und Sinistrorsum, Adv. (statt sinistroversus, welches steht Lactant. III, 6), links, linker Hand zu, z. E. sinistrorsus, Caes. B. G. VI, 25. Frontin. aquaed. 5: sinistrorsum, Horat. Sat. II, 3, 50 Sueton. Galb. 4: so auch portu latent puppes sinistrorsum citae, Horat. Epod. VIII, 20, wo citae statt motae zu stehen scheint, folglich latent citae i. q. clam se movent *i. e.* exeunt clam.

Sinistrōversus, Adv. (von sinistro, Adv. oder Dat. von sinister *i. e.* links, linkshin, und versus s. vorsus) *i. e.* sinistrorsus, z. E. dextro aut sinistroversus ceciderunt, Lactant. III, 6 §. 4.

Sinna, ae, *f.* eine Stadt 1) in Mesopotamien, Ptolem. 2) in Illyrien, und zwar in Dalmatien, Tab. Peuting., sonst Cinna oder Chinna genannt.

Sinnaus, i, (lacus) ein See in Asien, dessen Wasser von dem herum wachsenden Wermuthe einen bittern Geschmack bekommt, Plin. H. N. II, 103 prope fin. sect. 106.

Sinnis, is, ein Straßenräuber, s. Sinis.

Sinnius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sinnisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sinnius, das Frauenzimmer Sinnia heißt, z. E. Sinnius Capito, ein Grammatiker, Gell. V, 20 und 21. Fest. in Sexagenarios und Sinistrae: daher Sinnianus, a, um, ihm gehörig oder eigen, Sinnisch z. E. opinio, Gell. V, 21 extr.

Sinnus, (fluvius) oder Sinnum (flumen), ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, Tab. Peuting.

Sino, sīvi, sītum, 3. (ob von ἀνίέναι, ἀνίημι *i. e.* remitto, oder vom hebr. הניח *i. e.* quietem dedit etc., cf. Voss. Etymol.) 1) lassen, zulassen, geschehen lassen, erlauben, ist häufig, z. E. non feram, non patiar, non sinam, Cic. Cat. I, 5: si sinas, dicam, Terent. Heaut. II, 3, 76: sine cadere me, Plaut. Most. I, 4, 15: vinum importari non sinunt, Caes. B. G. IIII, 2: Cato concionatus est, comitia haberi non siturum, Cic. Q. Fr. II, 6 extr.: si restitui ordines sissent, Liv. XXXV, 5 Ed. Drak., wo andere Edd. sivissent haben: nec fortunam id situram fieri, Plaut. Poen. III, 3, 10: quantum res sineret, Liv. XXX, 15: serpentium multitudo transitum non sinit, Plin. H. N. VI, 14 sect. 17: qui latrocinium in Syriam penetrare non sivisset, Cic. Phil. XI, 13: nunquam sinit (improbitas eum respirare, Cic. Fin. I, 16 prope fin.: Sinite, exorator ut sim, Terent. Hec. prol. II, 2: neque sinam, ut dicat cet., Ibid. IIII, 2, 14: sivi (sini), animum ut expleret suum, Ibid. And. I, 2, 17: auch ohne ut, z. E. dicat sine, Terent. And. V, 3, 24, *i. e.* laß ihn sagen *i. e.* erlaube ihm, daß er sage: sine te exorem, Terent. And. V, 3, 30: non sinam respondeant, Cic. Verr. Act. I, 18 in.: sine vivat ineptus, Horat. Epist. I, 17, 32, *i. e.* laß ihn — leben ꝛc.: feriant sine litora fluctus, Virg. Ecl. VIII, 43: auch passive, z. E. adcusare non est situs, Cic. Sext. 44, *i. e.* er hat nicht gedurft, es ist ihm nicht erlaubt (gelassen, worden, anzuklagen: vitis succi gratia exire finitur pluribus modis, Plin. H. N. XIIII, 1: vinum finitur fermentari, Colum. XII, 17: regelare sinuntur, Ibid. XI, 2, 7 Ed. Geiner., wo Ed. Schneider. regelatae siccantur hat: neque is (asellus) tamen inire (feminam) finitur, Ibid. VI, 37, 9: nec plus aqua sita siet horam unam, Cato R. R. 89 wo etwa abesse zu denken, *i. e.* das Wasser soll nicht über eine Stunde fehlen; doch kann sino hier auch unterlassen, folglich sini unterbleiben seyn, s. unten n. 2. a: Not. a) sine, laß, in vertraulicher Sprechart *i. e.* mag, z. E. sine herus adveniat, Plaut. Most. I, 1, 10, *i. e.* (drohend) laß nur unsern Herrn kommen *i. e.* dem will ichs schon klagen, und der wird dich schon züchtigen; er mag nur kommen: so auch feriant sine litora fluctus, sie mögen schlagen ꝛc., Virg. s. vorher: sine exsilium ignominia adficere sapientem, Cic. Tusc. V, 37 med., *i. e.* gesetzt ꝛc. b) auch fehlt esse, z. E. humiliora sinerer ea, quae cet., Liv. I, 34: neu propius tectis taxum sine, Virg. Georg. IIII, 47 und öfter, s. das Folgende. 2) die Deutschen sagen oft lassen, mit Weglassung eines Infinitivs, z. E. laß mich (arbeiten oder gehen): Aber (schlagen) lassen: einen Rülps (gehen) lassen: eine Sache (seyn liegen, stehen ꝛc.) lassen: so auch die Römer: daher sino (a) etwas seyn lassen, unterlassen, z. E. sine, *i. e.* laß es seyn, laß es bleiben, z. E. Vin' vocem? (scil. uxorem meam); Cleostr.

oftr. fine; nolo, ſi occupata eſt: daher paſſive, z. E. nec plus (*i. e.* diutius) aqua ſita ſier horam unam, Cato R. R. 89, *i. e.* das Waſſer (*i. e.* das Tränken) muß nicht über eine Stunde unterbleiben: oder ſeyn laſſen, oder verlaſſen, z. E. agmina, Virg. Aen. X, 427. (*b*) etwas laſſen *i. e.* liegen laſſen, nicht achten, nicht haben wollen, z. E. pauci, quod ſinit alter, amant, Ovid Am. III, 4, 26. (*c*) wo laſſen *i. e.* an einem Orte ſeyn oder bleiben laſſen, z. E. ſinunt cum matribus (ſcil. eſſe), Varr. R. R. II, 4, 13, *i. e.* laſſen ſie bey den Müttern: ſo auch pullos (gallinaceos) non oportet ſingulos, ut quisque natus ſit, tollere, ſed uno die in cubili ſinere cum matre, Colum. VIII, 15, 15 *i. e.* bey der Mutter laſſen: me in taberna ſineret, Plaut. Pſeud. IIII, 7, 14: neu propius tectis taxum ſine, Virg. Georg. IIII, 47. (d) einem etwas laſſen *i. e.* nicht nehmen, z. E. ſine animam, Virg. Aen. X, 598. (e) laſſen *i. e.* überlaſſen jemanden etwas, z. E. ſinite arma viris, Virg. Aen. VIIII, 619. (f) laſſen *i. e.* gehen laſſen, z. E. ſine me (ſcil. ire), Terent. Adelph. III, 2, 23. (g) einen laſſen *i. e.* arbeiten oder machen laſſen, z. E. ſine (ſcil. me), vacivum tempus ne quod dem mihi laboris, ſagt der ſich ſtrapazierende Menedemus zu dem ihn davon abmahnenden Chremes, Terent. Heavt I, 1, 38 *i. e.* laß mich (immer) arbeiten: (h) laſſen *i. e.* jemanden ſagen oder befehlen laſſen, z. E. ſi quem Numina laeva ſinunt, auditque vocatus Apollo, Virg. Georg. IIII, 7. Not. illud nec dii ſinant, Plin. Epiſt. II, 2, *i. e.* das wolle Gott nicht! da ſey Gott für! behüte Gott! ſo auch ne iſtud Iupiter ſirit, Liv. XXVIII, 28. XXXIIII, 24: ne dii ſirint, Plaut. Bacch. III, 3, 64: oder ſiverint, Ibid. Merc. II, 2, 51. Not. (1) Perf. ſini, ſtatt ſivi, Scaurus ap. Diomed. 1, und Terent. Andr. I, 2, 17, in guten Edit.; doch haben andere Edit. ſivi: und da Terentius ſonſt ſivi ſagt Ad. I, 2, 23, ſo iſt wohl ſchicklich, daß er einerley redet: auch ſii ſtatt ſivi, Varr. ap. Diomed. 1. (2) ſinit ſtatt ſinat, Plaut. Curc. I, 1, 25. Virg. Cir. 239. (3) die Contraction findet oft hier ſtatt, z. E. ſirit ſtatt ſiverit, Liv. XXVIII, 28 med. XXXIIII, 24: ſo auch ſiris, Plaut. Trin. II, 4, 120. Ibid. Epid. III, 3, 19: ſiritis, Ibid. Poen. V, 1, 20: ſirint, Ibid. Bacch. III, 3, 64: ſiſſem ſtatt ſiviſſem, Liv. III, 18: ſiſſent, Liv. XXXV, 5. (4) Particip. Situs, a, um, (wo es wirklich nicht zum Theil ein Adjectivum iſt) A) gelaſſen *i. e.* erlaubt, ſitus eſt adcuſare, Cic., ſ. nebſt Mehrerm oben. B) gelegt, z. E. in ſuo quidque loco erit ſitum, Plaut. Stich. I, 2, 5: daher *a*) liegend oder befindlich, von Begrabenen. z. E. hic ſiti ſunt Acarnanes, Liv. XXVI, 25, *i. e.* hier liegen die ꝛc.: C. Marii ſitas reliquias diſſipari iuſſit Sulla, Cic. Leg. II, 22: nam ſiti dicuntur ii, qui conditi ſunt, Ibid.: Hic eſt ille ſitus, Ennius (de Africano) ibid.: aream, in qua Numa ſitus fuiſſet, Plin. H. N. XIII, 13 in. ſect. 27: invenimus, ſiticines adpellatos, qui apud ſitos canere ſoliti eſſent, Gell. XX, 2: ſitus eſt (Aeneas) ſuper Numicium flumen, Liv. I, 2 extr. *b*) liegend oder befindlich, von Oertern, z. E. Inſeln, Städten ꝛc., z. E. urbes. quae in ora Graeciae ſitae ſunt, Nep. Alcib. 5: gentes cis Rhenum ſitae, Vellei. II, 120: inſula, in qua ſita Carthago eſt, Liv. XXX, 24: Icaros ſita eſt ab exortu cer. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23: urbs ex adverſo eius (urbis) ſita, Ibid. V, 1 poſt init. ſect. 1: inſulae ante promontorium ſitae, Ibid. VIIII, 59 in. ſect. 85. *c*) befindlich, von Menſchen oder Dingen, z. E. ſitus ſum, ich befinde mich, ſitus eſt, er befindet ſich ꝛc., z. E. ea (virgo) ſita erat ex adverſum, Terent. Phorm. I, 2, 47, *i. e.* befand ſich, war gegenüber: lingua in ore ſita eſt, Cic. Nat. D. II, 59: ara ſub dio ſita, Plin. H. N. II, 107 poſt med. ſect. LX, 1: ſtatuae ad aedem ſitae, z. E. Sitae ſuere et Theſpiades (als Statüen) ad aedem Felicitatis, Ibid. XXXVI, 5 prope fin. ſect. IIII, 12: in meliore ſitum ſuffocari, Lucret. III, 904: haec ſita ſunt ante oculos, Cic. Orat. I, 15: inter duo genua naribus ſitis, Plin. H. N. X, 64 ſect. 84: quas (artes) ſemper in te intellexi (eſſe) ſitas, Terent. Andr. I, 1, 6: Quanquam huiusce rei poteſtas omnis in vobis ſita eſt, Cic. Mur. 38 extr.: adſenſio ſita eſt in noſtra poteſtate, Cic. Acad. IIII, 12, *i. e.* iſt, beruht: ſo auch in veſtra manu ſitum eſt, Salluſt. Iug. 31 (33): daher ſitum eſſe oft iſt worauf beruhen, z. E. eſt autem ſitum in nobis, ut cet., Cic. Fin. I, 17 extr.: Verum (utrum) id fruſtra, an ob rem faciam, in temporibus ſitum eſt, Cic. Attic. VII, 9 extr. in eius unius pernicie patriae ſitam putabant ſalutem, Nep. Epam. 9: quantum eſt ſitum in nobis, Cic. Arch. 1: ſo auch in noſtra poteſtate, Cic. ſ. vorher: oder manu, Salluſt.. ſ. kurz vorher. *d*) erbauet (gleichſam hingeſetzt), errichtet, z. E. urbem a Philippo ſitam, Tacit. Ann. III, 38: urbes, quae Macedonibus ſitae, Ibid. VI, 41: aram Druſo ſitam, Ibid. II, 7.

Sinon, ein gewiſſes Kraut, z. E. Sinon concoctiones facit, ſapore ſimillima piperi, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. ſect. 109 Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. ſimul dafür haben.

Sinon, ōnis, ein Grieche, Sohn des Aeſimus (nicht des Siſyphus, wie Servius ad Virg. Aen. II, 79 hat), folglich Geſchwiſterkind des Ulyſſes (ſ. Tzetz. ad Lycoph. et Tryphiod. ap. Munk. ad Hyg. fab. 108, et Serv. ad Virg.): kam zu den Trojanern und wußte durch ſein heuchleriſches Reden die Trojaner zu bereden, das hölzerne Pferd nach Troja zu bringen; da er dann in Troja die im Pferde verſteckten Griechen herausließ und den Untergang jener Stadt beförderte, Virg. Aen. II, 97 ſeqq. Hygin. fab. 108. Dict. Cret. V, 12.: auch ſagt von ihm (denn vermuthlich iſt ers) Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57, vigilias Palamedes invenit Troiano bello. Specularum ſignificationem eodem (bello ſcil. invenit) Sinon.

Sinonĭa, ae, *f.* eine Inſel des Etruriſchen Meeres bey Latium, gegen Caieta, heutiges Tages Sanone, Mela II, 7 poſt med. Plin. H. N. III, 6 med. ſect. 12.

Sĭnōpe, es, *f.* (Σινώπη Strabo etc.) 1) Stadt in Paphlagonien, am ſchwarzen Meere: iſt der Geburtsort des Diogenes Cynicus; ſie ſteht überall, z. E. Cic. Manil. 8. Liv. XXXVIII, 18. Plin. H. N. VI, 2 ſect. 2. Mela I, 19, welcher Letztere ſagt, daß es der Geburtsort des Cynikers Diogenes ſey, Val. Flacc. V, 109. 2) Auch hat die Stadt Sinueſſa in Italien ehemals Sinope geheißen, Liv. X, 21. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9.

Sĭnōpēnsis, e, zu Sinope (in Paphlagonien) gehörig, in oder aus Sinope, Sinopiſch, z. E. colonia, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1 extr. *i. e.* Sinope: Sinopenſes die Einwohner, Liv. XXXX, 3. Tacit. Hiſt. IIII, 83.

Sĭnōpeus (dreyſylbig), ĕi oder ĕos, *m.* (Σινωπεύς) i. q. Sinopenſis, in oder aus Sinope (in Paphlagonien), dahin gehörig Sinopiſch, z. E. Cynicus Sinopeus, Ovid. Pont. I, 3, 67, *i. e.* Diogenes Cynicus: Paphlagonas, Sinopeas, Arabas, Plaut. Curc. III, 73.

Sĭnōpĭcus, a, um, (Σινωπικός) i. q. Sinopenſis, in oder aus Sinope (in Paphlagonien), dahin gehörig, Sinopiſch, z. E. minium, Celſ. V, 6. VI, 6. ſect. 19.

Sinōpis, ĭdis, *f.* (Σινωπίς) i. q. Sinopenſis, z. E. Sinopis, ſubſtantive, ſcil. terra oder rubrica, eine gewiſſe rothe Farbe, weil ſie zuerſt aus Sinope kam, (wie Plinius und Vitruv. VII, 7 ſagen), Plin. H. N. XXXIII, 7 med. ſect. 39, und beſonders XXXV, 6 poſt init. ſect. 12 und 13.

Sinotium, i, *n.* (Σινώτιον) Stadt in Illyrien und zwar in Dalmatien, Strabo.

Sinthum, (Sinthon) i, eine von den Mündungen des Fluſſes Indus, Ptolem.

Sinthus oder Sinthos, i, eine Stadt in Macedonien, Σίνθος, Steph. Byz., ſonſt Sindus oder Sindos genannt, ſ. Sindos.

Sinti, orum, ein Volk in Macedonien, zwiſchen den Flüſſen Strymon und Chabrius, Thucyd. II, 98: heißen auch Sintii, orum, z. E. Heraclea ex Sintiis, Liv. XXXXII, 51, *i. e.* aus dem Sintiſchen Gebiethe: auch Sinties (Σίντιες Strabo), daher Sinticus, a, um, (Σιντικός, ή, όν,), dahin gehörig, da befindlich, Sintiſch, z. E. Sintice (griechiſche Endung ſtatt Sintica) ſcil. terra oder regio, Liv. XXXXII, 46, *i. e.* ihr Gebieth: Heraclea Sintica, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. ſect. 17, oder Heraclea Sintice, Liv. XXXXV, 29, eine Stadt darin, welche Caeſ. B. C. III, 79 Heraclea Sentica heißt, wiewohl in Edd. Oudend. und Cellar. das letzte Wort (als zu der Stelle nicht paſſend), in Haken eingeſchloſſen worden.

Sĭnŭāmen, ĭnis, *n.* (von ſinuo, are) Krümmung, Beugung, gekrümmte oder gebogene Geſtalt (Figur), Prudent. Pſychom. 881. Iuvene. I, 87. III, 56. Sidon. Carm. XXII, 154.

Sĭnŭātĭo, ōnis, *f.* (von ſinuo, are), Krümmung, Beugung, gekrümmte oder gebogene Figur, z. E. corniculata lunae ſinuatio, Fulgent. in Mythol. I, ante med. (vor dem erſten Capitel) p. 26 Munker.

Sinuessa, ae, *f.* Stadt in Latium, an der Gränze Campaniens, bekannt wegen des Weins und der warmen Bäder, Cic. Attic. VIIII, 16. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. Mela II, 4. Liv. VIII, 11. Tacit. Ann. XII, 66. Sil. VIII, 528: hat vorher Sinope geheißen, Liv. X, 21. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: niveisque frequens Sinueſſa columbis, Ovid. Met. XV, 715: daher Sinueſſanus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Sinueſſa, dahin gehörig, da befindlich, Sinueſſiſch, z. E. deverſoriolum, Cic. ad Diverſ. XII, 20: aquae, Liv. XXII, 13. Tacit. Hiſt. II, 72 Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. ſect. 4, in welcher letzteren Stelle geſagt wird, daß dieſe aquae die Unfruchtbarkeit der Weiber und die Unſinnigkeit (inſaniam) der Männer vertreiben ſollen. lacus, Martial. XI, 8, 12: prela, Ibid. XIII, 111, 1: Inter Minturnas Sinueſſanumque Perrinum, (*i. e.* Villa, oder auch ein Dorfflecken ꝛc.), Horat. Epiſt. I, 5, 5.

Sinum, i, *n.* und Sinus, us, *m.* und Sindus, i, *m.* (nach Varr. L. L. IIII, 26, von ſinu, nämlich quod ſinum maiorem cavationem, quam pocula, habeat; nach Turnebus von δῖνος *i. e.* vortex: nach Voſſ. in Etymol. von δινέω *i. e.* verſo, gyro, quia in eo lac δινεῖται, hoc eſt, circumagitur), ein gewiſſes weitbäuchiches Gefäß,

Gefäß, z. E. zum Weine, Milch: sinum (Nominat.), sagt Varr. L. L. IIII, 26, wo er sagt: vas vinarium grandius sinum; a sinu: cf. Varr. ap. Non. 15 n. 34 et Prisc. 6: Adcus: sinum, Virg. Ecl. VII, 33. Plaut. Curc. I, 1, 75: sinus (Nomin.), Ibid. I, 1, 82. Plaut. Rud. V, 2, 32: Ablat. sinu, Acta ap. Serv. ad Virg. Ecl. VII, 33: und sino, *i. e.* e sino, Plaut. Curc. I, 2, 13: weil nun Plautus sonst sinus sagt, so ist es wenigstens glaublich, daß er sino von sinus hernehme, und nicht von sinum; ob es gleich an sich wohl anginge: doch kanns auch von sinum seyn, indem sich die Schriftsteller nicht immer gleich bleiben.

Sinunia, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Sĭnŭo, avi, atum, are, (von sinus) 1) **krümmen, beugen**, z. E. arcum, Ovid. Met. VIII, 381, *i. e.* spannen: so auch nervum, Senec. Herc. fur. 1198: sinuant angues immensa volumine terga, Virg. Aen. II, 208: serpens sinuatur in arcus *i. e.* sinuat se, Ovid. Met. III, 42: corpus in flexos orbes, Ibid. VIIII, 64: campus sinuatur, Tacit. Ann. II, 16, *i. e.* hat Krümmungen: Oceanum, Claudian. Proserp. I, 271, *i. e.* mit Meerbusen versehen: Ionia se ambagibus sinuat, Mela I, 17: gurges curvos sinuatur in arcus, Ovid. Met. XIIII, 51: luna sinuata in orbem, Plin. H. N. II, 9 post init. sect. 6: sinuatam cornibus Io, Ovid. Am. II, 19, 29. 2) **aushöhlen, zerfressen**, z. E. et adhuc sana rodendo sinuet, Cels. VII: 2 post med.

Sĭnŭōsē, *Adv.* (von sinuosus, a, um) **voll Krümmungen oder Falten**: daher tropisch, z. E. dicere sinuosius, Gell. I, 5 ante med. §. 6, *i. e.* dunkler, versteckter.

Sĭnŭōsus, a, um, (von sinus) i. q. plenus sinuum, 1) **voller Falten, voller Krümmungen, oder damit versehen, voller Vertiefungen oder gebogener Flächen**, z. E. vestis, Ovid. Met. V, 68, *i. e.* voller Falten: arcus, Ovid. Am. I, 1, 23: vela, Ovid. Her. VIII, 23. Propert. IIII, 1, 15: folia sinuosa lateribus, Plin. H. N. XVI, 6 post init. sect. 8: Maeander ita sinuosis flexibus, ut saepe credatur reverti, Ibid. V, 29 med. sect. 31: maris lati sinuosa Troezen *i. e.* posita ad sinum Argolicum, Senec. Troad. 828: specus, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 69: serpens sinuosa volumina versat, Virg. Aen. XI, 753: flexu sinuoso elabitur anguis, Virg. Georg. I, 244. 2) tropisch, z. E. historia, Quintil. II, 4 post init. §. 3. voll Krümmungen *i. e.* voller Ausschweifungen, da man oft von der Sache abgeht: quaestio, Gell. XIIII, 2 med., *i. e.* weitläuftig oder voller Schwierigkeit: in sinuoso pectore te fixi, Pers. V, 27, *i. e.* im Innersten meiner Brust.

Sĭnus, us, *m.* (nach Beckmann. de orig. ling. lat. mit dem Hebr. chozen חזן *i. e.* sinus verwandt) ist jede gebogene Fläche oder halbrunde Vertiefung, die wir bald Busen, bald Bausch oder Bäuschchen, bald Falte ꝛc. nennen (ehemals hieß Busen dieses alles): daher 1) der **Busen** eines Menschen, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts *i. e.* der gebogene Theil des Kleides, der die Brust bedeckt. Dieser Busen war verschieden, und bey Einem weiter, als bey dem Andern, und scheint bey Manchen von der Brust bis mitten an die linke Seite gegangen zu seyn: und vielleicht ist sinus togae *i. e.* der faltenvolle Winkel des Kleides, der entstand, wenn die Toga um den linken Arm geschlagen und mit demselben zusammengenommen wurde, so, daß man in diesem Winkel, wie in einem Schlupfwinkel oder Schubsacke, allerhand tragen und verbergen konnte, ein Theil dieses Busens oder der Busen selbst (im römischen Verstande, nicht im deutschen: denn unsere Busen sind knäpper). Auf diese Art kann wohl zugleich zuweilen der Schooß verstanden werden: denn wenn das Kind im Busen (nor. römischen) der Mutter sitzt, so sitzt es auch auf ihrem Schooße. In diesem Busen pflegten die Römer allerhand zu verbergen und aufzuheben, z. E. Briefe, wie bey uns: auch allerhand darin zu tragen, z. E. den Geldbeutel, eingekaufte Sachen, Dolche ꝛc.: daher pflegte Augustus denen, die zu ihm kamen, den Sinus oder Busen visitieren zu lassen, Sueton. Aug. 35, praetentato sinu. Vom Busen überhaupt sind überall Stellen, z. E. alicui manum in sinum inserere, Terent. Heaut. III, 3, 2: perque sinum lacrymae eunt, Ovid. Her. VIII, 62: vom Aufheben der Dinge darin, z. E. des Geldes oder Geldbeutels, quo pretium condat, non habet ille sinum, Ovid. Am. I, 10, 18: so auch aere sinus plenos urbe reportare, Colum. X, 310: Semper amatorum ponderat illa sinus, Propert. II, 16 (13), 12, *i. e.* ob sie schwer sind, ob viel Geld darin ist: ut sinus replerent (conchis), Sueton. Calig. 46: horum in sinum omnia congerebant, Plin. Paneg. 45.: Cedo mihi literas ex ipsius sinu, Cic. Verr. V, 57: daher sinum laxare, Senec. Epist. 119 in., oder expedire, Ibid. de vita beata 23 extr., sich fertig machen ein Geschenk anzunehmen; hingegen sinum subducere alicui rei, Senec. Thyest. 430, *i. e.* etwas nicht annehmen wollen. Nor. Auch scheint es zuweilen der Busen *i. e.* der Theil des Leibes vorn unter dem Busen zu seyn, Ovid. Her. I, 45, usque meum micuere sinus; doch kanns

auch bey der erſten Bedeutung bleiben: denn freylich zittert der die Bruſt bedeckende Theil des Kleides, wenn die Bruſt zittert. Daher a) sinus, von dem, was geheim geſchieht, z. E. in sinu gaudere, Cic. Tusc. III, 23. Senec. Epist. 105 post init., *i. e.* ſich im Stillen freuen: In tacito cohibe gaudia clausa sinu, Propert. II, 25, 30 (II, 19, 70. Al. II, 24, 36): in tacito gaudeat ille sinu, Tibull. IIII, 13, 8. b) von großer Liebe, z. E. in sinu alicuius esse *i. e.* geliebt oder ſehr geliebt werden, z. E. Ille vero sit in sinu semper et complexu meo, Cic. ad Divers. XIIII, 4 ante med. *i. e.* ich liebe ihn gar ſehr: mihi crede, in sinu (meo) est (Caesar); neque ego discingor, scil. ut sinu excidere possit, ſcherzhaft, ſtatt firmiter eum teneo amplexu, folglich vehementer eum diligo, Cic. Q. Fr. II, 13 in.: ſo auch in sinu gestare, Terent. Ad. III, 5, 75, gleichſam im Buſen tragen *i. e.* ſehr lieb und werth haben: ſo ſagen wir Buſenfreund. Daher in amici sinu deflere, Plin. Epist. VIII, 16 extr., ſeine Thränen im Schooße (im Buſen) ſeines Freundes ergießen: falsa in sinu avi perdidicerat, Tacit. Ann. VI, 45, im Schooße *i. e.* im täglichen Umgange: Bibulum noli dimittere ex sinu tuo, Cic. ad Brut. Epist. 7. c) das Innerſte, z. E. in sinu urbis sunt hostes, Sallust. Cat. 52 §. 35 (nach andern Edd. Cap. 56): nascuntur in ipso bella sinu, Claudian. in Eutrop. II, 575: in urbe ac sinu cavendum hostem, Tacit. Hist. III, 38: in intimo sinu pacis, Plin. Paneg. 56: in sinu bellum, Sil. IIII, 54: bellumque sinu indefensa recepit, Ibid. VI, 652. d) Schlupfwinkel, z. E. ambitiosos sinus, Tacit. Hist. II, 92: quaestionum, Gell. praef. med. e) Buſen oder Schooß, tropiſch, *i. e.* Zufluchtsort, weil ein Kind am Buſen der Mutter ſicher iſt, z. E. confugit in sinum tuum respublica, Plin. Paneg. 6: respublica in Vespasiani sinum cessisset, Tacit. Hist. III, 69: colit studia, studiosos amat, fovet, provehit, multorumque, qui aliqua componunt, portus, sinus, praemium, Plin. Epist. VIII, 12 in. f) ſtatt Gewalt, Macht, z. E. quod omnem fortunam (Ed. Holoand. hat omnes fortunas) et substantiam, si quam a matre susceperat, in sinu meo habui, Scaevola in Pandect. XXII, 3, 37. 2) jede gebogene Fläche oder bogenförmige Krümmung, auch theils Vertiefung, z. E. a) der Schlange, z. E. Torvus Draco serpit, subter supraque revolvens Sese, conficiensque sinus e corpore flexo, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis. b) des Winzermeſſers, Colum. IIII, 25 in.: ſo auch pectoralis ossis, Cels. VIII, 1 post med.: Alter (processus) brevior et rotundior; et in eo qui iuxta foramina auris est, cardinis modo fit, Ibid. ante med.: und ulceris, Ibid. VII, 2 post med.: montium, Curt. III, 9 extr. c) der Haare *i. e.* Haarlocke, Haarfriſur, Ovid. Art. I, 14, 29. Ovid. Art. III, 140. d) des Kleides, wenn mans faltet, die Falte, z. E. sinu ex toga facto Liv. XXI. 18 extr., *i. e.* Falte, die dadurch entſteht, daß man zwey Zipfel zuſammen faßt: nouo sinus collecta fluentes, Virg. Aen. 7, 320 (324): beſonders gehört hieher sinus togae, *i. e.* der faltenvolle Winkel, wenn die toga um den linken Arm geſchlagen, und ſo faltig zuſammengenommen wurde, worin man allerhand, wie im Schubſacke, tragen konnte; doch ſ. vorher n. 1, weil vielleicht dieſer sinus der Buſen ſelbſt oder ein Theil deſſelben war. Daher heißt sinus das Kleid ſelbſt, vermuthlich aber nur das faltenvolle, weite; theils weibliches, z. E. indue regales sinus, Ovid. Her. XIII, 36: Tyrius, z. E. et Tyrio prodeat apta sinu, Tibull. I, 10 (9), 70: laxus, Ibid. I, 6 (7), 18: aurato conspicienda sinu, Ovid. Fast. II, 310: consedit medio sublimis Olympo, Aurea, purpureo conspicienda sinu, Ibid. V, 18: theils männliches, z. E. Enormes non ille sinus, sed semper ad annos Texta legens, modo Puniceo velabat amictu, Nunc herbas imitante sinu, nunc dulce rubenti Murice, Stat. Sylv. II, 1, 131 und 133. e) des Netzes, die Vertiefung oder Oeffnung des Netzes, z. E. Quando abiit rete pessum, sum adducit sinum (eius), Plaut. Truc. I, 1, 15. *i. e.* die Oeffnung des Netzes, folglich das Netz: Per senos circum usque sinus laqueabis, ut omnem Concipiat tergo, si quisquam est plurimus, hostem, Grat. Cyneg. 29: daher das Netz ſelbſt, z. E. implentque sinus, Iuvenal. IIII, 41: iam remouere sinus, Martial XIII, 100, 2: ſo auch von der Spinne, z. E. laxus sinus, Plin. H. N. XI 24 ante med. sect. 28: praecipitant in sinum, Ibid. *i. e.* in das Netz. f) des Segels, wenn der Wind hineinbläſt: die dadurch gemachte Vertiefung, das Bäuſchchen, z. E. sinus implere secundos, Virg. Aen. III, 455: Plenaque curvato pandere vela sinu, Ovid. Art. III, 500: dabit aura sinum, Ovid. Pont. IIII, 8, 73: obliquat sinus (velorum) in ventum, Virg. Aen. V, 16: sinistros — dextros solvere sinus, Ibid. 831: Nondum caeruleas pinus contemserat undas, Effusum ventis praebuerarque sinum, Tibull. I, 3, 38. g) der Gewäſſer, z. E. des Fluſſes, Meeres ꝛc., *i. e.* Krümmung, Buſen, Bay, Meerbuſen, Golfo, z. E. sinus ad urbem flectitur, Cic. Verr V, 12: sinus maritimos, Cic. Verr. V, 56: duo sinus fuerunt, quos transmitti oporteret (Ed. Ernest. Andere Edd. haben oportet), Paestanus et Vibonen-

bonenſis, Cic. Attic. XVI, 6 in.: et e fluminibus ac ſinubus et e mari videmus et alios (ventos), quos vocant Altanos, terra conſurgere, Plin. H. N. II, 43 extr. ſect. 44: Illyricos penetrare ſinus, Virg. Aen. I, 243 (247): Cocytusque ſinu labens circumvenit atro, Ibid. VI, 132. h) terrae *i. e.* Vertiefung, Oeffnung, Schlund, Tiefe, z. E. dehiſcit terra et immenſo ſinu laxata patuit, Senec. Oedip. 582: ſo auch immenſo ſinu placido quieta labitur Lethe vado, Ibid. Herc. fur. 679. i) ein vertieftes Gefäß, ſ. Sinum.

SIODA, eine Stadt hinten in Aſien, in Albanien, zwiſchen den Flüſſen Cyrus und Abanus, Ptolem.

SION oder SIUM, i, *n.* (σίον) ein gewiſſes Kraut, ſonſt Caver genannt, etwa Merk, Waſſermerk, Waſſerâppich, z. E. reliquum ſuminur ex vino cum ſio, Plin. H. N. XXVI, 8 prope fin. ſect. 56: His adnumerant et ſion, larius apio etc., Ibid. XXII. 22 poſt med. ſect. 41.

SION, ônis, (Σιών) ein Hügel in Jeruſalem, worauf die Burg Davids ſtand, Prudent. Hamartig. 459, wo die erſte Sylbe lang ſteht. Auch heißt der Berg Hermon in Paläſtina Sion, Deuteron. IIII, 48.

SIPARIUM, i, *n.* (ſcil. velum) ein gewiſſer vielleicht Kleinerer Vorhang, z. E. auf dem Theater, z. E. poſt ſiparium, Cic. Provinc. 6, *i. e.* hinter dem Vorhange: vocem, Damaſippe, locaſti Siparo, clamoſum ageres ut Phaſma Catulli, *i. e.* ſcenae, Iuvenal. VIII, 186. Feſtus ſagt, es heiße ſonſt aulaeum; und Paul. ex Feſto ſagt, es ſey genus veli mimicum. Apulejus unterſcheidet ſiparium und aulaeum; er ſagt Met. X poſt med. p. 253, 23 Elmenh. aulaeo ſubducto et complicitis ſipariis, ſcena diſponitur: und Apul. Met I ante med. p. 106, 4 Elmenh. aulaeum tragicum demoveto et ſiparium ſcenicum complicato. Es ſcheint ſiparium in Comödien, und nicht in Tragödien üblich geweſen zu ſeyn, z. E. verba cothurno, non tantum ſiparo, fortiora, Senec. de tranquill. 11 med. Not. Eigentlich iſts wohl ein Adiect. ſiparius, a, um, vielleicht bald oder ziemlich bedeckend, ſcil. velum, und iſt mit ſupparum verwandt. Nach Voſſ. in Etymol. kommt es her von ſipo, are, *i. e.* iacere, ſcilicet, quia velandi cauſa obſiparetur ſ. obiiceretur. In der Abhandlung (von den Comödien des Terentius) de fabularum, ludorum, ſcenarum ac ſcenicorum antiqua conſuetudine poſt med. p. 84 Zeun. ſteht: Apud Romanos aulaea in ſcena primum ſternebantur, cum primum pictus ille ornatus ex Attalica regia Romam perlatus fuit; velabaturque ipſa ſcena *ſipariis*, quae poſterior aetas pro aulaeis ſumſit, ut etiam ſiparia humi ſterneret. Erat praeterea velum minutum, quod populo obſiſtebat in ſcena, dum actus commutabantur.

SIPARUM, i, ſ. Supparum.

SIPARUNTUM, i, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Dalmatien, Ptolem.

SIPHAE, arum, eine Stadt in Böotien, nach Phocis zu, Plin. H. N. IIII, 3 ſect. 4. Thucyd. und Ptolem.

SIPHNOS oder SIPHNUS, i, *f.* (Σίφνος) eine Inſel des Aegäiſchen Meeres, eine von den Cycladiſchen, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 22. XXXVI, 22 poſt init. ſect. 443 heutiges Tages Siphanto, Siffanto oder Siphno: hat ehemals Meropia geheißen, Plin. loc. cit. IV, 12 ſect. 22, oder Merope, Stephan. Byz. Auch ſoll die Inſel Melo ſo geheißen haben, Plin. ibid. ſect. 23: daher Siphnius, a, um, Siphniſch, z. E. lapis, Plin. H. N. XXXVI, 22 poſt init. ſect. 44: Siphnii die Einwohner.

SIPHO oder SIPHON, ônis, *m.* (σίφων) eine Röhre, beſonders, durch welche ine Feuchtigkeit empor ſpringt: daher 1) Röhre, aus der Waſſer empor ſpringt, Senec. Nat. Quaeſt. II, 16. Plin. H. N. II, 65 extr. ſect. 66. XXXII, 10 ante med. ſect. 42. Colum. III, 10 poſt init. §. 2. VIIII, 14 poſt med. §. 15. Iuvenal. VI, 309. 2) eine Röhre, womit bey Feuersbrünſten das Feuer gelöſcht wird, etwa Spritze, Feuerſpritze, Plin. Epiſt. X, 42. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 ante med. §. 18. 3) eine Röhre, womit Wein, Bier ꝛc., aus den Gefäßen gehoben wird, ein Heber, Weinheber, Cic. Fin. II, 8 in. Not. Auch ſchreibt man ſifo, ſifon.

SIPHUNCŬLUS, i, *m.* (Deminut. von ſipho ſ. ſiphon) *i. e.* parvus ſipho, eine kleine Röhre, woraus z. E. Waſſer ſpringt, Plin. Epiſt. V, 6 ante med. §. 23, und poſt med. §. 36.

SĪPO, are, *i. e.* iacio, Feſt. in Profapia. woher diſſipo, are etc. Auch hat man Supo dafür, z. E. ſupat *i. e.* iacit, Feſt.

SIPOLINDRUM, ein erdichtetes Gewürz, Plaut. Pfeud. III. 2, 43.

SĪPONTĪNUS, a, um, zur Stadt Sipontum gehörig, in, aus, oder bey Sipontum, daſelbſt befindlich, Sipontiſch, z. E. ficcitas, Cic. Agr. II, 27 in.: populus, Inſcript. ap. Murator. p. 1081 n. 6. Auch hat man Sipuntii, Gr. Σιπούντιοι, z. E. Cic. Attic. VI, 2 ante med.

SĪPONTUM, i, *n.* (Σίπους Ptolem. et Strabo, auch Cic. Attic. VI, 2 ante med.) Stadt in Apulien, Siponto, deren Ruinen bey Manfredonia lagen, aus welchen Ruinen Manfredonia erbaut worden, Liv. XXXIIII, 45. XXXVIIII, 23. Plin. H. N. III, 11 poſt med. ſect. 16: heißt auch Sipuntum, Mela II, 4: auch Sipus, untis, *f.* z. E. ſubdita Sipus, Lucan. V, 377: auch Mela II, 4

II, 4 sagt Sipunrum vel Sipus: auch Sipus (indecl.), z. E. Quaesivit Calaber — et terram et litora Sipus, Sil. VIII, 635.

Sippara, eine Stadt in Indien diesseit des Flusses Ganges, am sinu Gangetico, Ptolem.

Sipphara, eine Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Siptachora, ae, (ein Indischer Name) ein gewisser, Bernstein hervor bringender Baum in Indien, z. E. Arbores eas siptachoras vocari (Ctesias narrat), Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI Ed Harduin. wo ältere Edd. aphyracoras haben. Ctesias sagt, (ap. Harduin. ad h. l.) der Baum heiße auf Indisch σιπταχόρα.

Sipuntius, a, um, s. Sipontinus, a, um.

Sipus, untis, s. Sipontum

Sipyleĭus, a, um, s. Sipylus.

Sipylum, i, *n.* (Σίπυλον Strabo) Stadt in Lydien am Berge Sipylus, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31: auch sagt Plin. H. N. II, 91 sect. 63 Sipylum in Magnesia (devoravit — terra) *i. e.* bey Magnesia, wo man nicht Magnesia für die Gegend halten will.

Sipylus, i, *m.* (Σίπυλος) 1) ein Berg in Lydien, auch zum Theil in Großphrygien, Plin. H. N. V, 29 extr. sect. 31: daher Magnesia ad Sipylum. Liv. XXXVI, 43 XXXVII, 11 und 37. Auf diesem Berge soll Niobe zum Steine geworden seyn, z. E. stat nunc Sipyli vertice summo flebile saxum, Senec. Agam. 376: Sipyli flebile saxum, Ibid. Herc. Oet. 184: daher Sipyleĭus, a, um (Σιπυλήϊος), z. E. cautes, von der Niobe, Auson. in Epitaph. XXVII, 1: genitrix, Stat. Sylv. V, 1, 33, *i. e.* Niobe: auch ist Sipylus (Σίπυλος), die Stadt selbst, Strabo: hat hernach Tantalis geheißen. 2) ein Sohn der Niobe, Ovid. Met. VI, 231. Apollod. III, 5, 6.

Siqua oder Si qua, wenn etwa, s. Aliquis und Siquis.

Sĭquando od. Si quando st. si aliquando, wenn einmal, Cic. Amic. 15. Cic. Verr. IIII, 64. Cic. Fin. III, 4. Terent. Eun. III, 1, 14. Liv. VIII, 4. Virg. Ge. III, 98. Aen. XII, 851: auch steht es ohne Verb., *i. e.* wenns je geschehen ist od. geschehen soll *i. e.* itzt vorzügl., z. E. Nunc mihi, si quando, puer et Cytherea favete, Ovid. Art II, 15: so auch Stat. Ach. I, 509.

Siquĭdem oder Si quidem, 1) wenn nämlich, wenn anders, z. E. actum est, si quidem haec vera praedicat, Terent. And. III, 1, 7: fiquidem hoc fit: Syr. fiquidem? (dieß wiederholt Syrus aus Verdruß oder Spötterey), experiundo scies, Terent. Heavt. II, 3, 90: und öfter, z. E. Cic. Planc. 8. Cic. Catil. II, 4. Cic. Nat. D. III, 32. Ovid. Am. III, 7, 17. Ovid. Fast. IIII, 603. 2) wenn oder wenn auch, z. E. si quidem Iovis fuit, Plaut. Rud. V, 3, 5: si quidem artis consummatae non sit, Colum. praef. prope fin. 3) weil, da, sintemal, z. E. praeclare ponitur, si quidem id egisti, Cic. Attic. VI, 1 init.: fiquidem pravitates cet., Cic. Parad. III, 1 extr.: fiquidem id quoque vires tuetur, Cels. III, 19 prope fin.: fiquidem Iovis cet., Ovid. Met. XI, 219: und öfter, z. E. Caes. B. G. VI, 36. Plaut. Strich. V, 5, 16. Ovid. Met. X, 104. XI, 219. Not. 1) das si in fiquidem ist hier bey Dichtern kurz. 2) fiquidem (si quidem) steht auch nach, z. E. nach etlichen Worten, z. E. In magnis fiquidem corporibus facilis officina fuit, Plin. H. N. XI, 2 in. sect. 1: Differentiae quidem, quod aes ipsum in carino defluit, Ibid. XXXIIII, 13 prope fin. sect. 39 Harduin., wo ältere Edd. z. E. alzev. etc. differentia est quidem haben: Hunc fiquidem etc., Stat. Sylv. III, 3, 151.

Siquis oder Siqui, Siqua, Siquid, Siquod, oder genauer Si quis, Si qui, Si qua, Si quid, Si quod, steht statt si aliquis, si aliqua, si aliquid cet., wenn einer, eine, eines ꝛc, wenn jemand ꝛc., wo man nicht sagen will, daß quis, qui quid cet., eben die Bedeutung des aliquis, aliquid cet. habe. Es steht überall, s. Si, Qui und Aliquis. Not. 1) si qui oder siqui *i. e* si qua ratione, wenn auf eine Art, wenn etwa Liv. III, 64 extr. (aus einer alten Formel) Plaut. Trin. I, 2, 83: dafür steht si qua (scil. ratione), Plaut. Cist. I, 3, 35. Virg. Aen. I, 18 (22). Horat. Od. III, 14, 19: auch könnte man hierher ziehen Mentio si qua iniecta — fuerit, Horat. Sat. I, 4, 93: doch kann auch qua der Nominat. (zu mentio) seyn: so auch si qua forte, z. E. cum pro se quisque renderent ad portas, si qua forte se in agros eiicere possent, Liv. VI, 1 post med., *i. e* wenn sie etwa ꝛc.; wo man nicht bey qua etwa via denken will; welches den Sinn nicht sonderlich ändern würde: auch si qua mit kurzem a, z. E. quod (animi) agnae est, si qua lupos audit, Ovid. Met. V, 627, wo man nicht qua für den Nominativ (scil agna) halten will, dann steht si qua statt quae, wie öfter. 2) Siquo oder richtiger si quo *i. e.* si aliquo, wenn wohin, z. E. si quo literas misit, Cic. Attic. VIII, 2 in. Auch heißt si quo wenn wozu, z. E. si quo eorum opera opus esset, Liv. XXVII, 28. 3) si qua statt si quae, z. E. si qua erunt, doce me, Cic. Attic. VIII, 2 post init. 4) si quid heißt auch wenn etwa, Virg. Aen. V, 688: so auch nisi quid wenn nicht etwa, Cic. ad Diverf. II, 15 extr.: cf. Qui und Aliquis.

Siracēne, es, eine Gegend in Hyrcanien, Ptolem.

Siraceni, orum, ein Volk im asiatischen Sarmatien, Ptolem. i. q. Siraci.

Siraci, orum, ein Volk im asiatischen Sarmatien, hinter dem Mäotischen See, in der Gegend des Caspischen Meers, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. Tacit. Ann. XII, 15 und 16, und Strabo, i. q. Siraceni, Ptolem.

Sirae, arum, 1) ein Ort in Arcadien, Pausan.: daher Siraei, orum, die Einwohner, Pausan. 2) eine Stadt in der Landschaft Odomantica, welche Landschaft ehemals zu Thracien, hernach zu Macedonien, gerechnet worden, Liv. XXXXV, 4.

Siraeum, i, n. (scil. vinum) Gr. σίραιον Galen. i. q. sapa. i. e. der bis auf die Hälfte oder auf das Drittel eingekochte Most, Plin. H. N. XIIII, 9 in. sect. 11, s. Sapa.

Sirăpa, ae, f. vielleicht eine Art eingemachten Olivensaftes; dieß Wort steht nirgends, als in der Ueberschrift Colum. XII, 49 in einigen Codd.

Sirbes, (Σίρβης) ein Fluß in Lycien, nachher Xanthus genannt, Strabo.

Sirbitum, i, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N VI, 30 prope fin. sect. 35.

Sirbon, ōnis, ein See in Niederägypten, am Mittelländischen Meere, an der Grenze des jüdischen Landes, zwischen Pelusium und Rhinocolura, Steph. Byzant.: so auch Sirbonis lacus (Genit.), Plin. H. N. V, 13: heißt auch Sirbonis, idis, (λίμνη Σιρβωνὶς), Ptolem. und Strabo: heißt auch Serbonis (idis), Herodot. II, 6. III, 5 und Diodor. Sic., auch Plutarch.

Sirbonis, idis, s. Sirbon.

Sircitŭla, ae, f. (uva) eine Art Weintrauben, Colum. XII, 43, 9 (Al. XII, 45, 1).

Sircŭla, ae, f. (uva) ein Art Weintrauben, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6.

Sirēdon, ōnis, f. (σειρηδών) i. q. Siren, Plur. Siredones i. e. die Sirenen, Auson. Idyll. XI, 20.

Siremps und Sirempse, i. q. similis, ähnlich, oder einerley, z. E. siremps lex, Senec. Epist. 91 prope fin. Frontin. aquaeduct. 119 e Vet. SCto, und Cato ap. Fest., i. e. eadem, similis: sirempse legem, Plaut. Amph. Prol. 73.

Sīren, ĕnis, f. (Σειρήν) 1) eine Sirene: die Sirenen sollen (nach der Fabel) halb Mensch und halb Vogel, nämlich am obern Theile des Leibes Jungfer, am untern Vogel, gewesen seyn, und durch ihren süßen Gesang die Schiffenden an sich gelockt, und auf ihrer Fahrt aufgehalten haben; Cic. Fin. V, 18. Ovid. Remed. 789. Ovid. Art. III, 311. Ovid. Met. V, 555. Ovid. Remed. 789. Horat. Epist. I, 2, 23: scopulos Sirenum, Virg. Aen. V 864. Ovid. Met. XIIII, 88, i. e. drey Felsen bey Campanien, nicht weit von der Insel Capreä, wo die Sirenen sich aufgehalten haben sollen: auch ist daselbst promontorium Sirenum, Plin. H. N. II, 88 sect. 90. Es waren dieser Sirenen drey, nach Andern viere; ihr Vater soll der Fluß Achelous (daher sie Acheloides heißen, Ovid. Met. V, 552) und ihre Mutter die Muse Melpomene gewesen seyn, nach Hygin. fab. praefat. und fab, 125 und 141. Apollod. I, 3, 4: nach Andern ist die Muse Calliope ihre Mutter, Serv. ad Virg loc. cit.: nach Andern die Sterope, Tochter des Parthaon, Apollod. I, 7, 10: nach Andern die Muse Terpsichore: sie heißen Telxiepia, Molpe, Pisinoë, Hygin. praef.: nach Andern Leucosia, Ligea und Parthenope, Tzetz. Chiliad.: nach Andern anders. Auch heißen die gedachten drey Felsen (oder Inseln) selbst Sirenes beym Strabo VI; sonst Sirenusae (insulae) genannt: diese Felsen erwähnt Mela II, 4 extr.: daher tropisch, cavenda est improba Siren, desidia, Horat. Sat. II, 3, 14: Cato Grammaticus, Latina Siren, Sueton. Gramm. 11 aus einem alten Dichter: nullam Sirena flagellis comparat i. e. cantum suavissimum, Iuvenal. XIIII, 19. 2) eine Art Hummeln, Plin. H. N. XI, 16 prope fin. sect. 16.

Sirēnaeus, a, um, i. q. Sirenius, z. E. cantus, Hieron. Epist. LXII, 2.

Sirēnĭus, a, um, (Σειρήνιος) die Sirenen betreffend, ihnen oder dahin gehörig, Sirenisch, z. E. scopuli, Gell. XVI, 8 extr. Ammian. XXVIIII, 2 (14).

Sirēnŭsae, arum, (insulae) (Σειρηνοῦσαι) drey Inseln bey Campanien, nicht weit von der Insel Capreä, der Stadt Surrentum gegen über, wo die Sirenen sich aufgehalten haben sollen, Strabo I, welcher sie auch Sirenes nennt, und Ptol. s. Siren.

Sirĭăcus, a, um, (σειριακὸς) den Hundsstern betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, z. E. calor, Avien. in Arat. 285.

Siriăsis, is, f. (σειρίασις, σιρίασις) eine gewisse Krankheit der Kinder, etwa Entzündung des Hauptes oder trockene Hitze, z. E. Folia infantium destillationibus, quod siriasin vocant, illitis medentur, Plin. H. N. XXII, 21 med. sect. 29: adustio infantium, quae vocatur siriasis, Ibid. XXX, 15 post init. sect. 47: Siriasisque spongia frigida crebro humefacta, rana inversa adadligata efficacissime sanat, Ibid. XXXII, 10 prope fin. sect. 48.

Sirim, siris cet., i. e. fiverim cet., s. Sino.

Sirĭnus, a, um, die Stadt Siris in Lucanien betreffend, dahin gehörig, Sirinisch, z. E. Sirini die Einwohner, Plin. H. N, III, 11 post init. sect. 15.

Siris,

Siris, is, (Σίρις) 1) ein Fluß in Lucanien, der in den Tarentinischen Meerbusen fließt, Plin. H. N. III, 11 in. sect. 15 und Strabo: auch hat die dabey gelegene Stadt Heraclea ehemals Siris geheißen, Ibid.: oder Siris ist doch ein zu Heraclea gehöriger Ort gewesen: cf. Strabo VI: daher Sirini die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 post init. sect. 15. 2) auch ist es ein Name des Flusses Nil, nämlich in der Aethiopischen Sprache, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10. Avien. Descript. orb. 337. Dionys. Perieg. 223. Not. Siris statt Siveris, s. Sino.

Sirium, i, *n.* i. q. artemisia, Beyfuß, Apulei. de herb. 10.

Sirius, i, *m.* (σείριος) der Hundsstern, Virg. Georg. III, 425. Virg. Aen. III, 141. Tibull. I, 7 (8), 21. Lucan. X, 211. Not. Auch adjective, z. E. Sirius ardor, Virg. Aen. X, 273. Colum. X, 289: Et, si quod astrum Sirio Fervet vapore, iam dei Sub luce destructum cadat. Prudent. Cathem. hymn. ult. Epiphan. 22; woraus erhellet, daß es auch, wenn es allein steht, ein Adiectivum sey, wobey ἀστήρ zu verstehen.

Sirmio, ōnis, eine Halbinsel in Oberitalien, in Gallia Transpadana, am sinu Benaco, nicht weit vom Flusse Mincius, Catull. XXXII, 1 und 13.

Sirmium, i, *n.* (Σίρμιον, Ptolem. et Zosim. II, 18) Stadt in Unterpannonien, am Flusse Save (Sau), wo er bald in die Donau fällt, Plin. H. N. III, 25 sect. 28 daher Sirmiensis, e, dahin gehörig, Sirmisch, z. E. Sirmienses die Einwohner, Plin. Ibid.

Sirnides, um, (insulae) eine Insel bey Creta und zwar beym Promontorio Sammonicio, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20.

Siroc, Stadt in Parthien, Isidor. Charac.

Sirpe, is, *n.* eine Pflanze, sonst Silphium oder Laser oder Laserpitium genannt, Plaut. Rud. III, 2, 16. Solin. 27 (4): daher Sirpicus, a, um, z. E. lac, Solin. Ibid.

Sirpea, s. Scirpeus.

Sirpex, icis: so soll man ehemals statt Irpex gesagt haben, spricht Varr. L. L. IIII, 31.

Sirpi, eine Stadt in Niederpannonien, Anton. Itiner.

Sirpiculus, a, um, s. Scirpiculus.

Sirpicus, a, um, von der Pflanze sirpe, s. Sirpe.

Sirpo, are, s. Scirpo.

Sirpus, i, s. Scirpus.

Sirtibes, um, (Σιρτίβεις, Ptolem.) ein Volk hinter Aegypten, in regione Troglodytica.

Sirulugus, i, *m.* ein gewisses unbekanntes Thier, z. E. Iidem auctores nominavere siculugum, quod nec quale esset animal, nec ubi nasceretur, tradiderunt, Plin. H. N. XXX, 15 extr. sect. 52 Elzev., wo Ed. Hard. subiugum hat.

Sirus, i, *m.* (σειρὸς, σιρὸς, σιῤῥὸς) ein unterirdisches Behältniß fürs Getreide, z. E. possunt etiam defossa frumenta servari, sicut transmarinis quibusdam provinciis, ubi puteorum in modum, quos adpellant siros, exhausta humus editos a se fructus recipit, Colum. I, 6 post med. §. 15: so auch tritici nihil aut admodum exiguum reperiebant, Siros vocabant barbari; quos ita solerter abscondunt, ut, nisi qui defoderunt, invenire non possint. In iis conditae fruges erant, Curt. VII, 4, 24: so auch servantur in scrobibus, quos siros vocant, ut in Cappadocia et in Thracia, Plin. H. N. XVIII, 30 prope fin. sect. 73; folglich ists ein ausländischer Name. Auch steht es griechisch σειρούς, Varr. R. R. I, 57 und 63. Es scheint der deutsche Name Scheuer oder Scheune darin zu liegen.

Sis, 1) von sum, ist bekannt. 2) statt si vis, a) wenn du willst, z. E. sis herum sospitari, da mihi cet., Plaut. Asin. III, 3, 93, *i. e.* wenn du willst ꝛc.: sis amanti subvenire, Ibid. II, 2, 43: auch Cic. Rosc. Am. 16 extr., refer animum, sis, ad veritatem; doch kanns auch hier heißen höre oder hörst du? b) insgemein ist es eine Formel des gemeinen Lebens, die man beym Bitten, Befehlen, Drohen, Warnen ꝛc., gebraucht: höre oder hörst du? steht häufig im Plautus und Terentius, z. E. cave sis, Terent. Eun. IIII, 7, 29, *i. e.* nimm dich in Acht, höre, hörst du? fac, sis, nunc promissa adpareant, Ibid. II, 3, 19: vide sis, ne quo abeas, Ibid. Heavt. I, 2, 38: refer animum, sis, ad cet., Cic., s. vorher: Tace, sis, stulta, et mihi ausculta, Plaut. Cas. II, 2, 31, *i. e.* halts Maul, Närrinn, hörst du? auch steht es vor dem Imperativ, z. E. sis iube transire huc, Plaut. Mil. II, 2, 26: illud sis vide, quemadmodum cet., Ibid. 45: illuc sis vide exemplum disciplinae, Terent. Ad. V, 1, 4: Ne, sis, plora, libera eris actutum, Plaut. Pers. IIII, 4, 104, *i. e.* weine oder nicht, oder höre, weine nicht. Der Pluralis heißt sultis statt si vultis *i. e.* hört oder hört ihr, just wie sis, z. E. Adeste, sultis, Plaut. Stich. I, 3, 67: Adstringite isti, sultis, vehementer manus, Plaut. Capt. III, 5, 9: Hoc agite, sultis, spectatores, Ibid. Asin. Prol. 1: domos abeamus nostras, sultis, nunc iam, Ibid. Poen. III, 6, 19: facite, sultis,

tis, nitidae ut aedes meae sint, Plaut. Rud. I, 2, 8: Pandite, sulti', genas et corde relinquite somnum, Enn. ap. Fest. 3) statt suis, z. E. Postquam lumina sis oculis bonus Ancus reliquit, Enn. ap. Fest. in Sos. 4) statt Genit. sui sollen die Alten auch sis gesagt haben, spricht Priscianus XIII.

Sisăpo, ōnis, *f.* (Σισάπων, Strabo) Stadt in Spanien (Hispan. Baetica), wo außer den Silbergruben vortrefflicher Mennig oder Zinnober (minium) gegraben wurde wie Plin. H. N. XXXIII, 7 med. sect. 40 gesagt wird; heutiges Tages der Ort Almaden, der noch itzt wegen des vortrefflichen Queckſilbers bekannt iſt. Die Stadt ſteht Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3, und Cic. Phil. II, 19, wo Cicero auf die dort in Compagnie betriebenen Bergwerke zu zielen ſcheint. Auch hat man Siſapone oder Siſapona, Σισαπώνη, Ptolem.: daher Siſaponenſis, e, z. E. regio, Plin. H. N. XXXIII, 7 med. sect. 40: Siſaponenſibus miniariis, Ibid. prope fin. sect. 40.

Sisar, is, ein Fluß in Maurit. Caeſar., Ptolem.: heißt Uſar, Plin. H. N. V, 2 extr. sect. 1.

Sisăra, ae, 1) i. q. erice, Heidekraut, nämlich in Euböa nannte man es ſo, Plin. H. N. XI, 16 post init. sect. 15: auch will Scaliger Varr. R. R. III, 16, 26 ſtatt ex ſiſere (ſiſerae) flore leſen, ex ſiſarae etc. 2) ein See in Africa propria, und zwar in Zeugitana, nicht weit vom Fluſſe Bagrada, an Numidiens Gränzen, Ptolem.

Siscĭa, ae, *f.* Stadt in Oberpannonien, wo der Fluß Colapis (itzt Kulpa) in die Save (oder Sau) fließt, heutiges Tages Siſſeck oder Sziszeg, Plin. H. N. III, 25 sect. 28. Vellei. II, 113. Prudent. Periſteph. VII de S. Quirino z. Zoſim. II, 48 in. Ptolem.: auch hat man Syſcia, Strabo: auch Suſcia, z. E. Prudent. loc. cit. Edit. Weitz.

Sisenna, ae, *m.* L. Cornelius Siſenna, ein Redner und Geſchichtſchreiber, ein Zeitgenoß des Marius und Jugurtha, diente unter Scipio Aemilianus beym Numantiniſchen Kriege ꝛc., Cic. Brut. 67. Sallust. Iug. 95 (100). Vellei. II, 9. Ovid. Triſt. II, 43.

Siser, ĕris, *n.* (σίσαρον) eine Art eßbarer Wurzeln, etwa Zuckerwurzel oder Mohrrübe, z. E. ſiſer transferre melius (eſt), Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 29, und öfter daſelbſt, sect. 28 und 29: ſiſer erraticum, Ibid. XX, 5 ante med. sect. 17: Paſtinaca et ſiſer atque inula convaleſcunt alte paſtinato loco, Colum. XI, 3 med. §. 35: ſiſeris radicem condire, Ibid. XII, 56 (58): e ſiſere flore, Varr. R. R. III, 16, 26 Gesn., wo Ed. Schneid. ſiſerae hat. Auch ſteht Plural. tres ſiſeres, Plin. H. N. XX, 5 ante med. sect. 17: folglich als Maſcul. oder Feminin.

Sisichthon, ōnis, (Σεισίχθων), *i. e.* der Erderſchütterer, ein Titel des Neptunus, Ammian. XVII, 7 17.

Sisimithrae, Petra, ein Ort oder Caſteel (Stadt, hinten in Aſien, und zwar in Bactriana, Strabo Σισιμίθρου Πέτρα).

Sisolenses, ium, ein ehemaliges Volk in Latium, deren Stadt vermuthlich Siſola oder Siſolum geheißen, die aber zerſtört worden, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9.

Sison agrion, ein gewiſſes Kraut, ſonſt peucedanos genennt, nach Apulei. de herb. 94.

Sispes und Sispĭta, ſtatt ſoſpes und ſoſpita, Fest. und Inſcript. ap. Reines. claſſ. 5 n. 47.

Sistento, are, vielleicht ſtatt ſe oſtentare, z. E. tu vero — adveniſti huc ſiſtentatum cum exornatis oſſibus, Plaut. Truc. II, 2, 15, ſi lectio certa: Salmaſ. will leſen Te oſtentatum cum exornatis oribus (ſtatt auribus): auch lieſt Lipſius Tacit. Ann. XV, 18, ſecuritatem annonae ſiſtentaret *i. e.* oſtentaret, wo die Codd. ſuſtentaret haben, ſo auch die Edd., z. E. Erneſt.: Gronov will leſen ſic oſtentaret.

Sisto, ſtĭti, (auch ſteti, nach Chariſ. z. Diomed. I. Priſcian. 10, dagegen aber Gellius II, 14 zu ſeyn ſcheint) ſtatum, z. (von ἱστάω ſ. ἵστω ſ. ἵστημι *i. e.* ſiſto, mit vorgeſetztem Buchſtaben ſ) 1) ſtehen laſſen, machen, daß etwas ſtehe oder ſtill ſtehe, hemmen, inne halten mit etwas, ſtillen, einhalten, z. E. Sabinas legiones, Liv. I, 37: impetum, Liv. IIII, 38: equos, Virg. Aen. XII, 355: aquam, Ibid. IIII, 489: fugam (militum), Liv. I, 12. XXX, 12 in.: lacrymas, Ovid. Faſt. I, 367: ventum, z. E. ſimiliter Africum ſiſtit, atque ita diverſiſſimos ventos frangit et finit, Plin. Epiſt. II, 17 post med. §. 17: pedem, Ovid. Remed. 80 *i. e.* ſtill ſtehen, Halte machen, ſtehen bleiben: labores, Ovid. Met. V, 490: freta, Ibid. VII, 200: ſiſtite opus praeſens, Ibid. III, 153, *i. e.* laßt die Arbeit (die Jagd) ſeyn: querelas, Ibid. VII, 711: metum, Ovid. Her. XX, 179: populationem, Tacit. Ann. IIII, 48: ſitim, Ovid. Pont. III, 1, 16: gradum, Virg. Aen. VI, 465, *i. e.* ſtill ſtehen, ſtehen bleiben: ſanguinem, Plin. H. N. XXIII, 7 prope fin. sect. 71: alvum, Ibid. sect. 72 in. *i. e.* hemmen, den flüſſigen Leib ſtopfen, hartleibig machen: alvum et tormina, Ibid. post med. sect. 69: menſes (feminarum)

marum) abundantes, Ibid. XXII, 15 poſt med. ſect. 71: ruinas, Plin. Paneg. 50: certamina, vid. Her. XVI, 69, *i. e.* hemmen, endigen: ſo auch litera ſiſtat opus, Ibid. XVI, 266, *i. e.* endige das Schreiben: daher die Formel ſiſti poteſt oder non poteſt, ſcil. malum, das Unglück läßt ſich noch einhalten oder nicht einhalten, hemmen, *i. e.* man kanns noch aushalten oder nicht aushalten, Liv. III, 16 und 29 extr. Liv. II, 29; doch kanns auch heißen man kann beſtehen oder nicht beſtehen, es aushalten oder nicht aushalten, ſ. n. 2, a. Daher a) etwas in feſten Stand ſetzen, befeſtigen, z. E. dentes, Plin. H. N. XX, 3: rem Romanam, Virg. Aen. VI, 858: ruinas, Plin., ſ. vorher. Hieher ſcheint zu gehören, concordia ſiſti poſſe videbatur, Liv. III, 16: non ita civitatem aegram eſſe, ut conſuetis remediis ſiſti poſſit, Liv. III, 20 extr. Aber hier ſteht ſiſti beſſer intranſitive, ſ. n. 2, a, und concordia iſt beſſer der Ablativ. b) ſtellen, hinſtellen oder machen, daß etwas wo oder wohin zu ſtehen komme, z. E. ſiſte me, Plaut. Pſeud. V, 2, 7: monſtrum ſiſte, Virg. Aen. II, 245: iaculum ſiſtere alicui, Ibid. X, 322, *i. e.* an den Mund treffen: aciem in litore, Ibid. X, 308: cadum capite, Plaut. Mil. III, 2, 36: daher herbey bringen oder führen, z. E. aliquem in viam, Plaut. Mil. III, 2, 73: huc ſiſte ſororem, Virg. Aen. III, 634: daher ſiſtere aliquem, jemanden ſtellen, z. E. vor Gerichte ꝛc., z. E. puellam, Liv. III, 45 in.: ſo auch Cic. Offic. III, 10 extr., Vas factus eſt alter eius ſiſtendi: ſo auch Si ſervum — ſiſtere quidem promiſimus, et liber factus ſiſtatur, — non recte ſiſtitur, Ulpian. in Pandect. II, 9. 5: nam promiſimus — hunc hodie ſiſtere, Plaut. Rud. III, 4, 73: ſo auch Perfect. ſtetiſſe ſtatt ſtitiſſe, z. E. Qui duos homines in iudicio ſiſti promiſit, ſi alterum exhibet, alterum non; ex promiſſione non videtur eos ſtetiſſe, Ulpian. in Pandect. II, 6, 4, wo Ed. Haloand. ſtitiſſe hat: ſo auch ſiſti geſtellt werden, Ulpian. in Pandect. II, 5, 3. II, 6, 4. Papin. in Pandect. II, 11, 15: ſo auch ſi ſtatus non eſſet (homo), Ulpian. in Pandect. II, 5, 3: Nerat. Ibid. II, 11, 14: daher ſiſtere ſe, ſich ſtellen, ſich einfinden, es ſey vor Gerichte oder nicht, iſt häufig, und auch ſiſtere ohne ſe, und ſiſti, z. E. ante Calendas Ian., ubicunque erimus abs te peto, ut te ſiſtas, Cic. Attic. III, 25: ſiſto ego me tibi, Plaut. Cure. I, 3, 7: te vegetum nobis ſiſte, Cic. Attic. X, 16 extr. Teſtificatur, Quintium non ſtitiſſe, ſe ſtitiſſe, Cic. Quint. 6, *i. e.* habe ſich nicht geſtellt, nicht eingeſtellt, er aber habe ſich geſtellt, ſey erſchienen: Si quis fideiuſſorem dederit in iudicio ſiſtendi cauſa, Ulpian. in Pandect. II, 5, 1 *i. e.* um ſich zu ſtellen, zu erſcheinen, daß er ſich ſtellen, erſcheinen werde: ſo auch fideiuſſor iudicio ſiſtendi cauſa datus, Paul. Ibid. II, 6, 1: Quintium ſiſti Alphenus promitteret, Ibid. 7 extr., *i. e.* ſich ſtellen oder geſtellt werden: daher vadimonium ſiſtere, Cic. Quint. 8. Nep. Att. 9, *i. e.* ſich beym Termine einfinden. Not. Auch kommt ſtatum vor, z. E. ſi ſtatum non eſſet, Ulpian. in Pandect. II, 5, 3 Ed. Haloand., wo Ed. Torrent. nebſt andern guten Edd. ſtatus (homo) haben; ſ. oben, wo die Stelle ſteht: ſo auch ſi ſtatus non eſſet, Nerat. Ibid. II, 11, 14, ſ. oben, wo dieſe Stelle ebenfalls ſteht. 2) intranſitive, *i. e.* ohne ſe (das aber zu verſtehen), ſich ſtehend machen, ſtehen, zu ſtehen kommen, z. E. quin cadat, quin capite ſiſtat in via de ſemita, Plaut. Curc. II, 3, 8, *i. e.* mit dem Kopfe auf der Straße ſtehen oder zu ſtehen kommen: ſo auch qui obſtiterit, ore ſiſtet, Plaut. Capt. III, 2, 13, *i. e.* ſoll (wird) auf dem Munde (folglich auch Kopfe) ſtehen oder zu ſtehen kommen. Daher (a) ſtille ſtehen, Fuß faſſen, z. E. ubi ſiſtere detur, Virg. Aen. III, 7, *i. e.* Fuß faſſen; ſiſtunt amnes, Virg. Georg. I, 479, *i. e.* ſtehen ſtill: ſol eo die ſiſtere videatur, Varr. L. L. V, 2 poſt med.: ſo auch Ut ſtetit, O, dixit, non iſtis digna catenis, als er ſtill ſtand, Ovid. Met. IIII, 677, wo es nicht von ſto iſt; doch ſchickt ſich Erſtes gut; ob aber ſiſto im perfecto ſteti habe, fragt ſich; doch ſ. zu Anfange, und vorher non videtur eos ſtetiſſe, Pandect. Daher tropiſch, ſtille ſtehen *i. e.* beſtehen, *i. e.* in gutem dauerhaften Stande bleiben, z. E. rempublicam ſiſtere negat poſſe, Cic. Verr. III, 96, *i. e.* könne nicht beſtehen: daher die Formeln ſiſti poteſt (ſcil. res), man kann beſtehen (dabey) *i. e.* man kann es aushalten, und non ſiſti poteſt (res) *i. e.* man kann nicht beſtehen; es iſt nicht zum Aushalten, z. E. vix concordia (Ablat.) ſiſti poſſe videatur, Liv. III, 16: Non ita remp. aegram eſſe, ut conſuetis remediis (res) ſiſti poſſit, Liv. III, 20 extr: nec ſiſti poſſe, ni omnibus conſulatur, Liv. II, 29, man (*i. e.* der Staat) könne nicht beſtehen: ſo auch Si vero ad externum bellum domeſtica ſeditio adiiciatur, ſiſti non poſſe, Liv. XXXXV, 19 prope fin., und vix deorum ope ſiſti potuiſſet, Liv. IIII, 16. Doch läßt ſich auch malum verſtehen; es iſt nicht zu hemmen, auszuhalten, ſ. oben 1. Am Ende iſts eins. (b) ſich ſtellen oder einfinden, einſtellen, z. E. teſtificatur, Quintium non ſtitiſſe, ſe ſtitiſſe, Cic. Quint. 6: Quintius

tius sey nicht erschienen, habe sich nicht eingestellt, er aber; so auch sistendi, Pandect., s. 1. b. (c) sich zeigen als ꝛc. oder seyn, sagt Manilius zweymal, z. E. Tempora quod sistant propriis parentia signis, per numeros etc., III, 529: Felix aequato genitus sub pondere librae Iudex extremae sistet vitaeque necique, IIII, 546, *i. e.* wird ein Richter werden oder seyn. Not. Particip. stătus, a, um, (1) gestellt, z. E. vor Gerichte ꝛc., z. E. si status non esset (homo) cet., Nerat. in Pandect. II, 11, 14. Ulpian. Ibid. II, 5, 3, s. oben: non stato reo, Ibid. II, 11, 14: si desinat servus esse —, non videri in eadem causa statum, Ibid. II, 9, 1. (2) fest, gesetzt, abgeredt, z. E. dies status cum hoste, Cic. Offic. I, 12. Auch überhaupt fest gesetzt, bestimmt, fest, gewiß, z. E. dies, Liv. XXVII, 13: caerimoniae, Cic. Haruſp. 9: sacrificium. Cic. Tusc. I, 47, und Cic. Mil. 17 in.: sacra, Ovid. Fast. II, 528: cursus siderum, Plin. H. N. XVIII, 29 post med. sect. XVIIII, 5: Muraena quocunque mense parit, cum cereri pisces statо mense pariant, Ibid. VIII, 23 sect. 39: statо tempore, zu gewisser, bestimmter, Zeit, Ibid. XI, 37 post med. sect. 65: statas febres arcere, Ibid. XXVIII, 8 post med. sect. 28: mercatus, Tacit. Hist. III, 36: fons statis auctibus — crescit decrescitque, Plin. Epist. IIII, 30 in.: signa, Ovid. Fast. I, 310: stati flatus ventorum, Senec. Benef. IIII, 20: Zephyros quoque vana vetustas His adscribit aquis, quorum stata tempora flatus, Lucan. X, 240: stellae tam vagae quam statae *i. e.* Fixsterne, Censorin. de die nat. 8: stata spatia vitae, Plin. H. N. VII, 49 post init. sect. 50. (3) die Mittelstraße haltend, das rechte Maaß habend *i. e.* nicht zu viel und nicht zu wenig, z. E. forma (mulieris), Enn. ap. Gell. V, 11 extr., *i. e.* wenn man weder zu schön noch zu häßlich ist; eine mittlere oder mittelmäßige Schönheit; oder wie Gellius sagt. quae neque κόμψη futura sit neque ποινή. Quam formam modicam et modestam Favorinus non mehercle inscite adpellabat uxoriam.

Sistrātus, a, um, mit einer Klapper (sistrum) versehen, eine Klapper tragend, z. E. turba, Martial. XII, 29, 19 *i. e.* Priester des Isis: Ist eigentlich Particip. von sistro, are, *i. e.* sistro instruere.

Sistro, are, *i. e.* sistro instruere: daher sistratus, a, um, s. Sistratus.

Sistrum, i, *n.* (σεῖστρον) eine Klapper, besonders diejenige, die in Aegypten beym Gottesdienste der Isis, auch anderwerts, gebraucht wurde; sie war von Metall, z. E. Erz (auch silberne sistra gab es. Apul. Met. XI ante med. p. 261, 33 Elmenh.): und bestand zuvörderst aus einigen durch ein Blech durchgesteckten Stäbchen (virgulis), die durch das Schütteln ein Getöse machten, s. Apul. Met. XI post init. p. 258, 33 seqq.: sistra Phariaca, Ibid. II post med. p. 127, 11 Elmenh.: tinnula, Ovid. Pont. I, 1, 38: garrula sistra quatere, Martial. XIIII, 54, 2: per tua sistra precor, Ovid. Am. II, 13, 11: sistrum sonabile, Ovid. Met VIIII, 783: multisonum, Stat. Sylv. III, 2, 102: sistrum concutere, Senec. de vita beata 27. Sie diente auch bey den Aegyptern statt einer Trompete, z. E. vocat agmina sistro, Virg. Aen. VIII, 696: Romanamque tubam crepitanti pellere sistro, Propert. III, 11 (9) 43: Terruit illa (Cleopatra) suo Capitolia sistro, Lucan. X, 63. Not. Isidorus Orig. III, 4. XVIII, 4 schreibt, die Amazonen hätten auch mit einem sistro ihre Heere zusammen gerufen.

Sisurna, ae, *f.* (σισύρνα nach der pöbelhaften Aussprache statt σισύρα) *i. e.* eine grobe Decke oder Matratze, z. E. sed ex tapete et σισύρᾳ, quam vulgaris simplicitas sisurnam adpellat, Ammian. XVI, 5 (6).

Sisymbrĭum, i, *n.* (σισύμβριον) ein gewisses Kraut, etwa Brunnkresse, Plin. H. N. XVIIII, 8 extr. sect. 55 und cap. 10 in. sect. 57. XX. 22 post med. sect. 91; scheint der Venus heilig gewesen zu seyn: daher es mit der Myrte vereinigt wird, Ovid. Fast. IIII, 869, wo die erste Sylbe kurz steht: im Nicander steht σίσυμβρα, und da steht die erste Sylbe lang.

Sisўphēĭus, a, um, (Σισυφήϊος) statt Sisyphius, z. E. vincla, Avien. in Arat. 597, wo die erste Sylbe kurz steht.

Sisўphĭdes, ae, *m.* (Σισυφίδης) *i. e.* Sohn oder Nachkomme des Sisyphus; so heißt Ulysses, Ovid. Art. III, 313, weil Sisyphus die Anticlea, Tochter des Autolycus, vor ihrer Vermählung mit dem Laertes beschlafen und den Ulysses gezeugt haben soll.

Sisўphĭus, a, um, 1) den Sisyphus betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, Sisyphisch, z. E. labores, Propert. II, 17 (16), 7 (Al. II, 13, 63): labor, Ibid. II, 20 (16 Al. 19), 32: sanguine cretus Sisyphio, Ovid. Met. XIII, 34, *i. e.* Ulysses, weil Sisyphus der wahre Vater des Ulysses gewesen seyn soll, s. Sisyphides. 2 Sisyphisch *i. e.* Corinthisch, weil Sisyphus ehemals König in Corinth gewesen, auch sie, nach Einigen (z. E. Apollod. I, 9 §. 3), erbaut haben

ben soll, z. E. portus, Stat. Theb. II, 380; Isthmus, Sil. XIIII, 52: daher opes Sisyphias, Ovid. Her. XII, 204, Corinthisch i. e. der Creusa, einer Corinthischen Prinzessin.

Sisyphus oder Sisyphos, i, m. (Σίσυφος 1 Sohn des Aeolus von der Enarete, (Ovid. Met. XI, 26. Apollod. I, 7, 3. III, 10, 1. Hygin. fab. 60) Gemahl der Merope, einer der Plejaden, (Ovid. Fast. IIII, 175. Apollod. I, 9, 3) Bruder des Salmoneus. Hygin. fab. 60. Apollod. I, 7, 3 dessen Tochter Tyro er beschlafen. Hygin. Ibid.; ferner des Athamas, Deion, Magnes und Perieres, erbaute als Corinthischer König Corinth (Apollod. I, 9, 3), stiftete die Isthmischen Wettspiele (Apollod. III, 4, 3. Pausan. in Corinth. 1), hatte sich der Corinthischen Erdenge (isthmus) bemächtigt, und plagte von daher Attica mit Straßenräubereyen, ward aber vom Theseus getödtet, und muß zur Strafe in der Unterwelt einen großen Felsen auf einen Berg hinauf wälzen, der aber wieder herunterfällt, dessen ungeachtet muß er das Hinaufwälzen so oft fortsetzen, als der Fels herabfällt, Ovid. Met. IIII, 459. XIII, 26. Apollod. I, 9, 3. Cic. Tusc. I, 5 e poeta, Horat. Od. II, 14, 20. Er hatte einen Sohn mit Namen Glaucus, den Vater des bekannten Bellerophon, Apollod. I, 9, 3. Er soll von der Antielea, Tochter des Autolycus und Mutter des Ulysses, diesen Ulysses vor ihrer Verheurathung mit dem Laertes gezeugt haben, Serv. ad Virg. Aen. VI, 529: auch wird seine Klugheit gerühmt, Cic. Tusc. I, 41 ex Platone. Ob dieser Sisyphus nur eine Person gewesen, oder ob Mehrere dieses Namens gelebt, denen Eins und das Andre zuzuschreiben sey, läßt sich nicht gewiß sagen. 2) ein Lieblingszwerg des Antonius, Horat. Sat. I, 3, 47.

Sisyrinchion, i, n (σισυρίγχιον Theoph. 1; doch möchte Harduin lieber lesen συσιρύγχιον i. e. Saurüssel ꝛc.) eine Art Zwiebelgewächse, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30, vielleicht ist richtiger Syrinchion i. e. Saurüssel, s. vorher Hard.

Sitace, es, s. Sittace.

Sitanius oder Setanios, a, um, (σητανεῖος und σητάνιος von σῆτες i. e. hoc anno) heuria, vom heurigen Jahre, z. E. triticum, i. e Sommerweizen, der folglich in eben dem Jahre gesäet und geschnitten wird, Plin H. N. XVIII, 7 post med. sect. X, 3, wo es Ed. Hard. heißt: Graeci setanion vocant, (scil. triticum illud trimestre (i. e. der drey Monate nach der Aussaat schon gemähet wird); andere Edd., z. E. Elzev., haben trimenon, aber Harduin sagt, setanion stehe in den Codd. MSS.: daher sitanius panis, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 68, i. e. Brod daraus: in welcher Stelle, der Erklärung wegen, dabey steht hoc est e trimestri.

Sitaphius campus, eine Gegend in Numidien, Ptolem.

Sitarchia oder richtiger Sitarcia, ae, f. (σιταρχία) 1) Lebensmittel zur Reise, Proviant dazu, Hieron. in vita Malchi prope fin. und in praefat. Commentar. in Matth. ad Euseb. post med.: daher scherzhaft, Vinum istud forbeamus hodie omne, quod nobis restinguat pudoris ignaviam et acrem vigorem libidinis incutiat: hac enim sitarcia (die Edd. haben alle sitarchia) navigium Veneris indiget, Apul. Met. II ante med. p. 119, 29 Elmenh. 2) das Verhältniß dieser Lebensmittel, z. E. panis defecit in sitarciis nostris, et sportulam non habemus, ut demus homini dei etc., Vulgat. 1 Reg. VIIII, 7. Auch führt Isidor. XX cap. 9 (dessen Ueberschrift ist de vasis repositoriis) das Wort an; er sagt: Sitarciae nautarum sunt.

Sitarcia, s. Sitarchia.

Sitella, ae, f. (Deminut. von situla) i. q. Situla, ein Gefäß, z. E. zum Wasser ꝛc., besonders ein Gefäß, worein die Loose geworfen werden, Loostopf, Plaut. Cas. II, 4, 17. II, 5, 34. II, 6, 44. Liv. XXV, 3 extr. Cic. Nat. D. I, 38. Cic. fragm. Orat. pro Cornel. maiest. reo ap. Ascon. Not Das Deutsche Seitel oder Seidel ist damit genau verwandt.

Sitha, ae, f. eine Stadt in Mesopotamien, Zosim. III, 15.

Sithon, ōnis, m ein Sithonier, oder ein Thracier, aus oder in Thracien, z. E. Sithonas et Scythicos triumphos, Ovid. Fast. III, 719, i. e. Thracier: doch könnte es auch adjective zu triumphos gehören, und vielleicht schicklicher, i. e. Sithonische, und hernach Thracische und ꝛc. Not Eigentlich heißt Sithon aus Sithonia oder Sithonia terra, welches ein Stückchen von Thracien, hernach (unter K. Philipp) von Macedonien war, wie man denn Alles, was zwischen den Flüssen Strymon und Nessus (Nestus) liegt, Macedoniam adiectam zu nennen pflegt; doch hieß Sithonia auch ein Distrikt diesseits des Strymons in Macedonien, in der Gegend des sinus Toronaei, und begreift die Städte Olynthus, Mecyberna, Torone, Stagira, und Sirhone in sich: daher Sithonii die Einwohner daselbst, die Sithonier, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18: cf. Herodot. VII, 122: daher kommen 1) Sithŏnis, ĭdis, f. (Σιθωνίς) aus, in, oder bey Sithonien oder Thracien, dahin gehörig, Sithonisch, Thracisch, z. E. unda

da, Ovid. Heroid. II, 6: daher Sithonis, ſcil. femina, eine Thracierinn, Ovid. Remed. 605, *i. e.* Phyllis, Tochter des Thraciſchen Königs Lycurgus. Auch ſteht Sithonis ſcil. puella oder femina, Ibid. VII, 466, welches eine andere Thracierinn iſt. 2) Sithonius, a, um, zu Thracien gehörig, in, aus, oder bey Thracien, Thraciſch, z. E. rex, Ovid. Pont. IIII, 7, 25: ager, Ovid. Met. XIII, 571: nurus, Ibid. VI, 588: Aquilo, Ovid. Heroid. XI, 13: nives, Virg. Aen. X, 66: terra Sithonia oder bloß Sithonia ſcil. terra, *i. e.* a) ein Stück von Macedonien. b) Thracien, ſ. oben: daher Sithonii, a) die Sithonier, Plin. H. N. III, 11 ante med. 18, ſ. vorher. b) die Thracier, Horat. Od. I, 18, 9.

SITHŌNE, es, *f.* (Σιθώνη) eine Stadt in Macedonien, in der Gegend des ſinus Toronaei, Plin. H. N. IIII, 10 prope fin. ſect. 17: daher Sithonia (Σιθωνίη, Herodot.), der Diſtrict, worin dieſe Stadt gelegen, ſ. Sithon. Not. Ed. Elzev. Plin. H. N. hat Sitone.

SITHONIS, SITHONIA, SITHONIUS, ſ. Sithon.

SITĬA, ae, eine Stadt in Hiſpan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. ſect. 3. Auch heißt ſie Setia, Ptolem.

SITĪBUNDUS, a, um, (von ſitio) i. q. ſitiens, durſtig, dürſtend, z. E. in opibus magnis pauperes, et ſitibundos in medio oceani gurgite Plaut. Aulul. in ſcena ſuppoſ., die anfängt, Velis nolis etc. ante med., verſ. 29.

SĬTĬCEN, ĭnis, *m.* (von ſitus, a, um *i. e.* ſepultus, ſ. Sino; und von cano) der bey den Todten oder Begrabenen bläſt, ein Leichenbläſer, Leichenmuſicus, Cato ap. Gell. XX, 2, und Attei. Capito ibid., wo geſagt wird, daß ſie eine eigne und von andern verſchiedenen Art von Tuba gehabt haben.

SĬTĬCŬLŌSUS, a, um, (von ſitis, oder vielleicht genauer vom Deminut. ſiticula, das aber vielleicht nicht vorkommen möchte) 1) durſtig, dürſtend, z. E. homo, z. E. potiones, quarum rigentes cyathi ſiticuloſo cuique — metuerentur, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med.: corvus, Priap. LXI, 12: daher tropiſch, *i. e.* trocken, dürre, ohne Feuchtigkeit, z. E. Apulia, Horat. Epod. III, 16: calx, Vitruv. VII, 2: ſolum, Colum. III, 11 prope fin.: loca, Colum. de arbor. 16 poſt init.: aeſtas, Priapei. LXIII, 3. 2) Durſt machend, z. E. melimala et reliqua dulcia ſtomachum et ventrem ſolvunt, ſiticuloſa, aeſtuoſa, Plin. H. N. XXIII, 6 poſt init. ſect. 55.

SĬTĬENTER, *Adv.* (von ſitiens, *Particip.* von ſitio) durſtig: daher tropiſch, durſtig *i. e.* begierig, z. E. expetere, Cic. Tuſc IIII, 17: hauriendis voluptatibus ſitienter incumbere; Lactant. II, 1 poſt init. §. 3: Cum iſto fine ſermonis oculos Fotidis meae udos ac tremulos adnixis et ſorbillantibus ſavius ſitienter hauriebam, Apul. Met. III med p. 135, 35 Elmenh.

SITIFI, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Anton. Itiner.: heißt auch Sitifis, is, z. E. Accuſ. Sitifim, Ammian. XXVIII prope fin., und XXVIIII 23: auch Sitifa colonia, Σίτιφα κολώνια, Ptolem.: daher Sitifenſis, e, dahin gehörig, Sitifiſch, z. E. Hieron. Epiſt. 122

SĪTĬO, ivi, itum, 4. (von ſitis) dürſten, iſt bekannt, z. E. ego eſurio et ſitio, Plaut. Caſ. III, 6, 5: ſitit haec anus: Pa: quantillum ſitit? Phae: modica eſt; capit quadrantal, Plaut. Curc. I, 2 14: ſo auch ſitiens, Cic Piſ. 25. Ovid. Met. XIIII, 277. Ovid. Am. III, 6, 97: daher ſcherzhaft, quoniam ipſi fontes iam ſitiunt, *i. e.* tu, qui poeta es, carmen a me poſtulas, Cic. Q. Fr. III, 1 med.: auch mit dem Accuſativ, wornach? z. E. fluvium, z. E. Tagum, Martial. X, 96, 3: quantillum ſitit? Plaut. Curc. I, 2, 14: ſo auch quomodo ſititur humor, z. E. Ergo humor ex his non univerſus ingurgitans diluensque, ſed quomodo ſititur deſtillans, velut ex ubere alit omnia, quae non inundat, *i. e.* verlangt wird, nöthig iſt, nach Beſchaffenheit des Durſtes, Plin. H. N XVII, 2 ante med. ſect. 2: daher Paſſiv. aquae ſitiuntur, Ovid. Faſt. I, 216, *i. e.* man dürſtet darnach: Auch mit dem Genitiv, z. E. cum (cochleae) ſitiunt aëris, Symmach. Epiſt. I, 27 (33): ſo auch verae beatitudinis Apul., ſ. unten: ſo auch ſitiens ſeq. Genit., ſ. unten: daher 1) tropiſch, dürſten, von Pflanzen, Bäumen, Aeckern ꝛc., *i. e.* dürre ſeyn, keine Feuchtigkeit haben, nach Feuchtigkeit verlangen, z. E. tellus ſitit, Ovid. Faſt. IIII, 949: herba ſitit, Virg. Ecl. VII, 57: arbores, z. E. Novellae (arbores enim minus ſitiunt: deſiderant autem maxime rigari, quae adſuevere, Plin. H. N. XVII, 26 prope fin. ſect. 40: cacumina (arborum) ſitiunt, z. E. Olei (Hard.; Al oleis) circa media ſuccus (eſt); inde et ſurculi (ſumuntur); cacumina (olearum) ſitiunt *i. e.* ſunt ſicciora, Ibid. cap. 14 ante med. ſect. 24: ſitire agros, ſagt der Landmann, nach Cic. Orat. 24: quomodo ſititur humor deſtillans, Plin. H. N., ſ. vorher; hortus ſitiens, Ovid. Pont. I, 8 60: colonia ſitiens *i. e.* die kein Waſſer hat, Plin. Epiſt. X, 91: agri diuturno calore ſitientes, Eumen in grat act. 9 extr.: daher ſitientia ſcil. loca, dürre Oerter, z. E. ſitientia Africae, Plin. H. N. X, 73 ſect. 94. XXXI, 7 ante med. ſect. 39: Lonchitis naſcitur in ſitientibus, Ibid. XXV, 11 poſt

11 poſt med ſect. 88: Not. auch heißt ſitire Manael haben an etwas, es entbehren, miſſen, oder nicht haben, z. E. qui ſolus, Tantali vice, in ſuis divitiis inops, egens, pauper, non quidem fluentem illum fugitivum captat et fallacis undae ſitim, ſed verae beatitudinis, id eſt, ſecundae vitae et prudentiae fortunatiſſimae eſurit et ſitit, Apul. de deo Socrat. poſt med. p. 54, 27 Elmenh., wo der Genitiv vitae etc., auch vielleicht beatitudinis, eben ſo wohl zu eſurit als zu ſitit gehöre. 2) von Gegenden oder Nationen, die z. E. große Hitze haben, in einem heißen Clima ſind, z. E. Afri ſitientes, Virg. Ecl. I, 65: ſo auch ſitiens canicula, Ovid. Art. II, 231, *i. e.* hitzig, heiß. 3) dürſten *i. e.* begierig ſeyn, iſt häufig, z. E. mit dem Accuſativ, ſanguinem, Cic. Phil. V, 7. Iuſtin. I, 8 extr., nach Blut: ſo auch honores, Cic. Qu. Fr. III, 5 med.: ſitit haec haſta cruores, Stat. Theb. XII, 595: ſo auch ſitiens, z. E. regna (Ditis), Petron. 121, *i. e.* das Reich der Todten, welches alle Menſchen zu ſich zieht: quo adfluentius voluptates hauriat, eo gravius ardentiusque ſitientem, Cic. Tuſc. V, 6: avidus ſitiensque redibis, Ovid. Remed. 247: venias ad ſitientes aures, Cic Attic. II, 14: ſitiens ultionem, Valer. Maxim. VII, 3, 6 (extern.): daher lagena modicum ſitiens *i. e.* capiens modicum vel parum vini, Perſ. III, 92: auch ſteht ſitiens mit dem Genitiv, z. E. virtutis, Cic. Planc. 5: famae, Sil. III, 578: pecuniae, Gell. XII, 2. 4) Not. ſitiens luna, Plin. H. N. XVII, 9 prope fin. ſect. 8. Cato R. R. 50 (welche Worte wiederholt werden, Plin. H. N. XVIII, 26 poſt med. ſect. LXV, 3,) wenn der Mond kein Licht hat, wie Einige erklären *i. e.* Neumond; doch kanns auch heiter ſeyn; ſo erklärt es Hardouin: und Plinius erklärt es durch ſicca, Ibid. cap. 14 prope fin. ſect. 24, wo er ſagt: luna ſitiente, hoc eſt ſicca. Folglich muß Beydes einerley ſeyn.

Sitiogagus, i, ein Fluß hinten in Aſien, etwa in der Gegend des Perſiſchen Meerbuſens, z. E Flumen Sitiogagus, quo Paſargadas ſeptimo die navigatur, Plin. H. N. VI, 23 med. ſect. 26.

Sītis, is, *f.* (vielleicht von δίψος *i. e.* ſitis, durch eine Verſetzung der Buchſtaben, cf Voſſ. in Etymolog.) der Durſt *i. e.* Begierde zu trinken, z. E. ſitim explere, Cic. Senect. 8, oder exſtinguere, Ovid. Met. VII, 569, oder reſtinguere, Virg. Ecl. V, 47, oder ſedare, Ovid. Met. III, 415. Lucret. IIII, 848. Tacit. Hiſt. II, 49. Plin. H. N. XI. 54 ſect. 119, oder compeſcere, Ovid. Met. IIII, 103, oder deponere, Ovid. Met. IIII, 98, oder depellere, Cic. Fin. I, 11, oder levare, Ovid. Met. XII, 156. XV, 322, oder relevare, Ibid. VI, 354, oder pellere, Horat. Od. II, 2, 14, oder avertere, Sil. VIII, 572, oder defendere, Sil. VII, 170, oder reprimere, Curt. VII, 5 poſt init. §. 7, oder cohibere, Plin. H. N. XX, 17 extr. ſect. 73, oder excutere, Senec. Herc. Oet. 1077, *i. e.* löſchen, ſtillen: ſitim facere alicui, Plin. H. N. XX, 23 extr. ſect. 99, auch bloß ſitim facere, ohne alicui, Ibid. XXIII, 7 poſt med. ſect. 70: ſtimulare, Plin. H. N. XXIII, 7 poſt med. ſect. 67: gignere, Plin. H. N. XX, 6 extr. ſect. 23, oder adferre, Ibid. XXIII, 7 ante med ſect. 63, oder colligere, Virg. (ſ. hernach): oder adcendere, Plin. H. N. XI, 2 med. ſect. 1, *i. e.* Durſt machen, reizen, erregen: ſitim colligere, Ovid. Met. V, 446, Durſt bekommen: auch heißt es Durſt verurſachen, Curt. VII, 5 poſt init. §. 2. Virg. Georg. III, 327: ſitim tolerare, Tacit. Germ. 4: apes in laſſitudine proniores eſſe ad iracundiam, et in ſiti, Plin. H. N. XXII, 24 ante med. ſect. 51: daher 1) tropiſch, der Durſt von Pflanzen, Erde ꝛc., wenn ſie trocken ſind und nach Feuchtigkeit gleichſam dürſten, die Dürre, Trokkenheit, große Hitze, z. E. At ſpartum alitur etiam demerſum, veluti natalium ſitim penſans ſcil. quia in ſitienti ſolo naſcitur, Plin. H. N. XVIIII, 2 ante med. ſect. 8: ſiti findit Canis arva, Virg. Georg. II, 353: deſerta ſiti regio, Virg. Aen. IIII, 42: Et Canis arenti torreat arva ſiti, Tibull. I, 4, 36 (42): haurit ſitis ignea campos, Stat. Theb. IIII, 699: ſitis aeſtatis reſtinguitur fontibus ſtatt ſitis plantarum, Colum. XI, 3, 9. 2) der Durſt, tropiſch, *i. e.* Begierde, heftiges Verlangen, z. E. cupiditatis, Cic. Parad. I, 2: argenti, Horat. Epiſt. I, 18, 23: maior famae ſitis quam virtutis, Iuvenal. X, 140: alicui facere ſitim audiendi, Quintil. VI, 3 ante med. §. 19: ſceleratа, Claudian. in Rufin. I, 220. Not. Ablat. ſite ſtatt ſiti, Venant. Fortun. II, 13, 3.

Sitistus, a, um, z. E. ova, ſ. Schiſtos.

Sitītes, ae, *m.* (σιτίτης) *i. e.* ſaginatus, daher tropiſch *i. e.* quaſi ſaginatus, z. E. proximos (carbunculos) illis, quos vocant ſititas, innato fulgore radiantes, Plin. H. N. XXXVII, 7 poſt init ſect. 25 Hard., wo ältere Edd. Syrtitas haben.

Sitītor, ōris, *m.* (von ſitio) ein Dürſtender: daher tropiſch, z. E. ſanguinis, Martian. Cap. I poſt med. p. 21 Grot.: novitatis, Apul. Met. I poſt init. p. 103, 17 Elmenh., *i. e.* begierig.

Sitīvē, *Adv.* (von ſitivus, a, um, das von ſitus iſt, aber nicht vorkommen möchte) der Lage nach, z. E. Et lieet aqua fontis ſitive patiatur in fluvio, dum non in fonte patitur, ſed in fluvio, non fons patitur,

patitur, sed fluvius, qui ex fonte est, Tertull. adv. Prax. 29 post med.

Sitius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Sitisch, z. E. familia etc.: daher vielleicht balneae Sitiae, etwa von einem gewissen Sitius benannt, z. E. ad balneas Sitias, Gell. III, 1 in.; wo jedoch die Varianten auch haben Stitias, Sticias, Scitias, Scicias: daher Einige, z. E. Gronov, aus Martial. XI, 52 lesen wollen Titias. 2) Substant., da dann die Mannsperson Sitius, das Frauenzimmer Sitia heißt, z. E. P. Sitius, Auct. B. Afric. 36.

Sītōna, ae, *m.* (σιτώνης) der das Getreide aufkauft, z. E. für den Staat: etwa Proviantmeister, z. E. Adcus. Plur. sitonas indemnes esse oportere, Papirius Iustus in Pandect. L, 8, 9 §. 6: und griechisch σιτώνας, Arcad. Charis. Ibid. L, 4, 18 post init. §. 5, wo die Edd. insgemein unrichtig σιτῶνας haben, als obs von σιτὼν wäre. Dieses Amt heißt Sitonia (σιτωνία), Ulpian. in Pandect. L, 5, 2 init.

Sitŏne, eine Stadt in Macedonien, s. Sithone.

Sitones, um, ein Volk im nördlichen Deutschland, etwa in Norwegen, Tacit. Germ. 45 extr.

Sitŏnĭa, ae, s. Sitona.

Sittaca, ae, s. Sittace.

Sittăce, es, *f.* i. q. psittacus, Papagey, nämlich bey den Indianern, nach Plin. H. N. X, 42 post init. sect. 58.

Sittace oder Sitace, es, *f.* eine Stadt in Assyrien am Tigerflusse, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31 und Xenoph. Cyrop. II, 4, 13 und Ptolem.: heißt auch Sittaca, ae, Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 39. Daher Sittacēnus, a, um, dahin gehörig, z. E. Sittacene (statt Sittacena) scil. terra oder regio, die dasige Gegend, Plin. ibid. und Ibid. II, 106 med. sect. 110 Hard.: man hat auch Sitacene, Strabo.

Sittacēni, orum, ein Volk in Asien, hinter dem Mäotischen See, Strabo.

Sittiānus, a, um, von einem gewissen Sittius benannt, Sittisch: daher heißen die Einwohner der Stadt Cirta in Numidien Sittiani, Plin. H. N. V, 3 sect. 2: und diese Stadt heißt colonia Sittianorum, Mela I, 6. Nämlich P. Sittius half dem Cäsar wider den K. Juba, Dio Cass. 43 post init.: dafür gab er ihm ein Stück von Numidien, das er unter seine Soldaten vertheilte, Appian. in Civil.

Sittocatis, is, ein Fluß in Indien, der in den Fluß Ganges fällt, nach Arrian. Hist. Indic. 4.

Sittўba, ae, *f.* (σιττύβη *i. e.* vestis pellicea) scheint der an die Bücher von

außen angeklebte Titel zu seyn, z. E. sittybis, Cic. Attic. IIII 5 extr. und 8 post init., si lectio certa: andere wollen dafür lieber lesen sillybis in der nämlichen Bedeutung; cf. Ibid. Epist 4.

Sĭtŭla, ae, *f.* (nach Isidor. Orig. XX, 6, quod sitientibus apta est ad bibendum; folglich von sitis: nach Andern vom Hebr. schathah שָׁתָה *i. e* bibit, cf. Voss. Etymol.) i. q. sitella, ein Gefäß, z. E. 1) zum Wasser, etwa Seite, Wassereimer ꝛc., Plaut. Amph. II, 2, 39 Paul. in Pandect. XVIII, 1, 40 extr.: Extraeram puteo situlam cum ponit in horto etc., Epigr. Ciceronis vel Laureae Tullii in Collect. Pithoei p. 30. 2) zum Loosen, ein Loostopf, Plaut. Cas. II, 6, 6 und 11. Not. von situla (oder sitella kommt vielleicht das Deutsche Seitel oder Seidel, z. E. ein Seidel Wein.

Sĭtŭlus, i, i. q. situla, Cato R. R. 10 und 11. Vitruv. X, 9 extr. Paul. Sentent. III tit. 6 de legatis §. 83.

Sĭtus, us, *m.* (vermuthlich von sino lassen, denn wo man etwas läßt, da bekommt es seine Lage ꝛc.) die Lage, Stellung, z. E. einer Stadt, Sache ꝛc., z. E. loci, Cic. Acad. IIII, 19: pyramidum, Horat Od. III, 30, 2: oppidorum, Caes. B. G. IIII, 12: membrorum, Cic. Nat. D. II, 61: Africae, Sallust. Iug 17 (19): rerum, Cic. Acad. IIII, 7 §. 19: daher 1) die Gegend, z. E. meridianus, Plin. H. N. II, 108 med. sect. 112: Permutant et duo (venti) naturam cum situ, Ibid. cap. 47 prope fin. sect. 48, und öfter, z. E. Ibid. III, 12 med. sect. 17. XII, 19 in. sect. 42. XXVII, 2 extr. sect. 2: loci, Cic., s. vorher. 2) der Schimmel oder anderer Schmuz, den eine Sache bekommt, wenn sie zu lange an einem Orte liegt, oder nicht von der Luft durchweht, oder nicht bearbeitet und gehandhabt und gebraucht oder geputzt wird, Schimmel, Rost, Schmuz, z. E. Militis in tenebris occupat arma situs, Tibull. I, 11 (10), 50, *i. e* Rost, Schmuz: Canescunt turpi tecta relicta situ, Ovid. Am. I, 8, 52: crocum, quod redoleat situm, Plin. H. N. XXI, 6 post med sect. 17: locum esse debere aversum a sole, quam frigidissimum et siccissimum, ne situ pomora mucorem contrahant, Colum. XII, 4, 4: corrumpor situ, sagt Einer Plaut. Truc. V, 23, *i. e.* ich verroste gleichsam: situ victus, (a, um) gleichsam verschimmelt, verrostet *i. e.* sehr alt, bejahrt, z. E. En, ego (anus) victa situ, Virg. Aen. VII, 452: so auch victa situ senectus, Ibid. 440, s. unten f: so auch von der unbebauten Erde, Cessat iners rigida terra relicta situ, Ovid. Trist. III, 10, 70, *i. e.* Mangel der Wartung: so auch Virg.

Aen. VI, 462 loca ſenta ſitu *i. e.* Mangel der Wartung: Sunt etiam quaedam prata ſitu vetuſtatis obducta, Colum. II, 18 (17) §. 2. Daher a) von dem Schmuze des Leibes, z. E. ſitu nidoris barba paedore horrida, Cic. Tuſc. III, 12 e poeta. b) von der Seele, wenn ſie vor Unthätigkeit und Muße gleichſam verſchimmelt oder verroſtet, z. E. ne pereant turpi pectora noſtra ſitu, Ovid. Triſt. V, 12, 2, *i. e* Unthätigkeit: excitanda eſt mens, quae langueſcit et quendam velut in opaco ſitum ducit, Quintil. I, 2 poſt med. §. 18, *i. e* gleichſam ſchimmelt. c) von Dingen, die bey der Nachwelt vergeſſen werden, z. E. in aeterno iacere ſitu, Prop. I, 7, 18, *i. e.* Vergeſſenheit: quantum apud Ennium et Accium verborum ſitus occupaverit, *i. e.* quot verba vetuſtas et oblivio deleverit, Senec. Epiſt. 58 poſt init.: nec unquam paſſure ſitum, Stat. Theb. III, 100, *i. e* Vergeſſenheit. d) von Dingen, die aus der Gewohnheit kommen, z. E. ſepultae ac ſitu obſitae iuſtitia, aequitas, induſtria, Vellei. II, 126: paſſus eſt leges ſitu arque ſenio emori, Gell. XX, 1 ante med. e) das lange Liegen an einem Orte (dieß ſcheint die erſte Bedeutung zu ſeyn, wovon a, b, c cet abſtammen), z. E. gladius uſu ſplendeſcit, ſitu rubiginat, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 351, 32 Elmenh; doch kanns auch ſeyn der Nichtgebrauch, Unterlaſſung des Gebrauchs: daher die Ruhe, Unthätigkeit, Muße, z. E. Alternas idem tonſas ceſſare novales, Et ſegnem patiere ſitu dureſcere (*i. e* ſtark werden, Kräfte zum Tragen bekommen) campum, Virg. Georg. II, 77: Ne pereant turpi pectora noſtra ſitu, Ovid. *i. e.* Nachläſſigkeit, ſ. oben. f) das Alter, beſonders das hohe, die vielen Jahre eines Menſchen, z. E. demtos Aeſonis eſſe ſitus, Ovid. Met. VII, 303: ſenectus ſitu victa, Virg. Aen. VII, 440 *i. e.* das zu hohe, zu bejahrte Alter: En ego (anus) victa ſitu, Ibid. 452, ſ. oben. g) Mangel der Wartung, z. E. ceſſat terra ſitu, Ovid., ſ. vorher.

Sītus, a, um, liegend, befindlich, begraben ꝛc., ſ. Sino.

Sīve, ſteht ſtatt ve (*i. e.* vel) ſi, wie neve ſtatt ve ne, (folglich eigentlich oder wenn; folglich zweymal ſive — ſive, wenn entweder — oder wenn, oder es ſey entweder oder ꝛc.) daher 1) oder wenn, iſt häufig, z. E. poſtulo, ſive aequum eſt, cro, Terent. Andr. I, 2, 19: Urgent te — Teucer, te Sthenelus ſciens pugnae, ſive opus eſt imperitare equis, non auriga piger, Horat. Od. I, 15, 25: Nos conviva — cantamus, vacui (ab amore), ſive quid urimur, Ibid. I, 6, 19: beſonders wenn ſi vorher gegangen, z. E. ſi media nox eſt, ſive eſt prima veſpera, Plaut. Curc. I, 1, 4: Si te in germani fratris dilexi loco, ſive te haec ſolum ſemper fecit maximi, ſeu tibi morigera fuit in rebus omnibus, Terent. Andr. I, 5, 58: Nam ſi omnes atomi declinabunt, nullae unquam cohaereſcent; ſive aliae declinabunt, aliae ſuo nutu recte ferentur etc., Cic. Fin. I, 6 poſt med., wo einige ſin ſtatt ſive leſen: ſi nocte, ſive luce, ſive ſervus, ſive liber faxit, probe factum eſto, Liv. XXII, 10 med. aus einer alten Formel. Häufiger aber hat das erſte ſi auch ve bey ſich, folglich ſteht ſive doppelt, da es dann das erſte Mal wenn, oder wenn entweder, oder auch bloß entweder, oder es ſey entweder (nachdem nämlich ein beſonderes Verbum bey jedem ſive ſteht oder nicht), und das zweyte Mal oder wenn oder bloß oder überſetzt wird; a) mit beſonderm Verbo bey jedem ſive, theils mit dem Conjunctiv, theils mit dem Indicativ, z. E. Cic. Mil. 23 med., ſive enim illud animo — feciſſet, — expleſſet odium ſuum: ſive patriam liberare voluiſſet, non cet.: Haec vero (memoria), ſive a meo ſenſu poſt mortem abfutura eſt, ſive ad aliquam animi mei partem pertinebit, nunc etc., Cic. Arch. 12 ante med. *i. e.* es mag nun dieſes Andenken von mir nicht empfunden werden, oder ꝛc., Liv. XXXVIII, 3 extr., ſive ad tuendam — venirent, ſive detrectarent cet., und öfter. b) mit gemeinſchaftlichem Verbo, z. E. quibus adſpectum ſolis ſive deus aliquis ſive natura ademerat, Cic. Acad. IIII, 19: ſive caſu, ſive conſilio deorum cet., Caeſ. B. G. I, 12, und öfter. Not. (a) ſtatt des letztern ſive ſteht zuweilen an, z. E. Tacit. Ann. XI, 26, ſive vecordia, an cet.: oder vel, z. E loco circumfuſo mari ſive paludibus vel fluminibus, Veget. de re mil. IIII, 1, ſ. Oudend. ad Apul. Met. V poſt med. p. 373: auch ſive — ſive — vel, z. E. Flor. IIII, 2 poſt med. §. 79: ſo ſteht auch ſeu — aut, z. E. ſaxum — Cum ruit, avulſum vento, ſeu turbidus imber Proluit, aut annis ſolvit ſublapſa vetuſtas, Virg. Aen. XII, 685. (b) ſtatt des einen ſive ſteht ſehr oft ſeu, ſ. oben Seu. (c) ſtatt ſive — ſive ſteht auch ſi — ſi, z. E. Cic. Divin. II, 72, ſive immolaris, ſive avem adſpexeris: ſi Chaldaeum, ſi haruſpicem videris cet. 2) Oft ſteht es nur einmal, dann iſt es oder, und ſteht zwiſchen Wörtern, theils von verſchiedner theils von einerley Bedeutung, z. E. proelio, ſive naufragio, Iuſtin. II, 9: Quaeri ſolitum eſt, qui noctis hora tertia quartave, ſive qua alia nati ſunt, uter etc., Gell. III, 2 in.: reſiſtas, ſive etiam ultro occurras negotiis, Cic. Q. Fr. I, 1 §. 1: agros, qui regis Philippi ſive Perſae fuerunt, Cic. Agr. II, 19: Apios iſchas, ſive raphanos agria, iuncos duos ſive tres ſpargit in ter-

in terra rubentes, Plin. H. N. XXVI, 8 poſt med. ſect. 46: matri ſeu novercae, Liv. I, 3 in.: Parthus ſive Cydon, Virg. Aen. XII, 858, wo Viele aut ſetzen würden: aber es erhellt hieraus, daß die Regel nicht ganz ohne Einſchränkung wahr ſey, oder nicht immer von den Alten befolgt werde, nach welcher ſive (ſeu) nur Dinge verbinde, die einerley bedeuten, ſ. Seu. Daher bey Erklärungen, z. E. Pallas ſive Minerva: ſo auch qui vocabulum ſive adpellationem nomini ſubiecerunt, tamquam ſpecies eius, Quintil. I, 4 (6) poſt med. §. 20: virginem Mariam theotocon ſive deiparam appellare, Cod Iuſt. I, 1, 6 in. Daß auch hier ſeu ſtatt ſive üblich ſey, verſteht ſich, ſ. Seu.

Sium, ſ. Sion.

Siur, ein Hafen in Numidien, Ptolem.

Sizyges, um, ein Volk im Lande der Seren (in terra Sérum, in terra Serica), Ptolem.

Smăragdĭnĕus, a, um, (von ſmaragdus) i. q. ſmaragdinus, ſmaragden, z. E. viriditas, Martian. Cap. poſt med. p. 17 Grot.: poſtis, Venant. Fortun. VIII, 6, 18.

Smăragdĭnus, a, um, (σμαραγδινος von σμάραγδος ſmaragdus) ſmaragden, z. E. emplaſtrum, Cels. V, 19 ſect. 4, heißt wegen ſeiner grünen Farbe ſo, wie Celſus ſagt: prata, Prudent. Pſychom. 862, in welcher Stelle die erſte Sylbe lang ſteht, da ſie ſonſt kurz zu ſtehen pflegt.

Smăragdītes, ae, *m.* (ſcil. mons) (Σμαραγδίτης) *i. e.* wo Smaragde gefunden werden, Smaragdberg, z. E. Mons iuxta Calchedonem, in quo (illi ſcil. ſmaragdi) legebantur, Smaragdites vocatus eſt, Plin. H. N. XXXVII, 5 poſt med. ſect. 18.

Smăragdus oder Zmaragdus, i, *m.* (σμάραγδος) der Smaragd, ein bekannter, insgemein grüner Edelſtein, (obgleich Kenner urtheilen, daß die Alten dieſes Wort im weitläuftigen Sinne gebraucht, und auch die Praſer, grüne Cryſtalle, Jaspiſſe ꝛc. darunter verſtanden haben, und daß die ſchönſten Smaragde der Alten unſer Aquamarin geweſen), Ovid. Met. II, 24. Lucret. IIII, 1120. Tibull. I, 1, 51. Prop. II, 16 (13), 43. Stat. Theb. II, 276 und beſonders Plin. H. N. XXXVII, 5 init. ſect. 16 ſeqq., wo von den Smaragden ausführlich gehandelt wird: die beſten waren die Scythiſchen, Plin. H. N. XXXVII, 5 poſt init. ſect. 17. Martial. IIII, 28, 3. Not. Auch gener. femin., z. E. crebra — ſmaragdo, Lucan. X, 121, doch hat Ed. Cort. crebro, ohne Varianten: Erythraeas — ſmaragdos, Claudian. de VI conſul. Honor. 563 Ed. Geſn. etc., wo Andere Erythraeos leſen: daher trospiſch, Smaragd *i. e.* Smaragdfarbe, grüne Farbe des Smaragds, z. E. nitor Zmaragdi collo praefulget tuo, Phaedr. III, 18, 7: Albicat inſignis mixto viridante Smaragdo, Auct. Carm. de Phoenice (am Lactantius) 135. Not. Die zweyte Sylbe in Smaragdos ſteht kurz, Martial. V, 11, 1. Not. Smaragdus, ein Berg in Aegypten am Arabiſchen Meerbuſen.

Smăris, ĭdis, *f.* (σμαρίς) ein gewiſſer Fiſch, Ovid. Halieut. 120. Plin. H. N. XXXII, 9 prope fin. ſect. 34. Ibid. cap. 10 poſt med. ſect. 45 et 46 und cap. 11 poſt med. ſect. 53.

Smarres oder Smarris, is, ein König in Aegypten, der auch einen Obelisk geſetzt hat, z. E. a Smarre, Plin H. N. XXXVI, 9 poſt init. ſect. XIIII, 3.

Smectĭcus, a, um, (σμηκτικὸς) *i. e.* abwiſchend, trocknend, reinigend, z. E. vis, Plin. H. N. XXX, 4 ante med. ſect. 10.

Smegma, ătis, *n.* (σμῆγμα) das Mittel, wodurch man etwas abwiſcht oder reinigt, Reinigungsmittel, z. E. Si vero caeleſti aqua diſcoquantur (lupini) ſuccus ille ſmegma fit, quo fovere gangraenas, eruptiones pituitae, ulcera manantia, utiliſſimum (eſt), Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 74: Item maſtiche lentiſci replicandis palpebris et ad extendendam cutem in facie et ſmegmata adhibetur, Ibid. XXIIII, 7 prope fin. ſect. 28: ſo ſteht Plur. ſmegmatis, Ibid. XXXI, 7 prope fin. ſect. 42 und cap. 9 extr. ſect. 45 Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. in beyden Stellen ſmegmaticis haben, ſ. Smegmaticus.

Smegmătĭcus, a, um, (σμηγματικὸς) reinigend, *i. e.* Kraft zu reinigen habend, z. E. ein Medicament, z. E. acopicis et ſmegmaticis utilis, Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. ſect. 42 Elzev., wo Ed. Hard. acopis et ſmegmatis hat: ſo auch item ſmegmaticis, Ibid. cap. 9 extr. ſect. 45 Elzev., wo Ed. Hard. ebenfalls ſmegmatis hat, ſ. Smegma.

Smerdălĕos (us), a, um, (σμερδαλέος, α, ον, *i. e.* terribilis cet.) z. E. mentula, Priap. LXVIII, 8.

Smerdis, is, Bruder des Perſiſchen Königs Cambyſes; wurde vom Letztern getödtet: daher ein Anderer, nach des Cambyſes Tode, ſich für dieſen Bruder ausgab, und unter dieſem Namen König, aber, nach entdecktem Betruge, hingerichtet wurde, Iuſtin. I, 9.

Smila, ae, eine Stadt in Macedonien, am ſinu Thermaico, zwiſchen Theſſalonich und der Halbinſel Pallene, Herodot. VII, 123.

Smĭlax, ăcis, *f.* (σμίλαξ) 1) ein gewiſſes

wisses Gewächs, Stechwinde, Plin. H. N. XVI, 35 sect. 63. XXIIII, 10 extr. sect. 49: daher ein darein verwandeltes Mägdchen, Ovid. Met. IIII, 283. 2) auch hieß der Taxusbaum bey den Griechen Smilax, Dioscorid. und Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 20: auch eine Art Eichen (ilex), hieß Smilax, z. E. Ilicis duo genera. Ex iis in Italia folio non multum ab oleis distant, smilaces a quibusdam Graecis dicta, Plin. ibid. 6 post init. sect. 8: cf. Theophr. Hist. Plant. III, 16.

Smilion, i, *n.* scil. collyrium, eine Art Augensalbe, Cels. VI, 6 sect. 18 und 19, vermuthlich von σμιλίον *i. e.* scalpellum, vielleicht quia scalpelli vicem praestat, tollens et purgans ulcera sordida oculorum.

Smintheus (zweysylbig), ĕi und ĕos, (Σμινθεύς) ein Zuname des Apollo, Ovid. Met. XII, 585. Ovid. Fast. VI, 425. Homer. Iliad. α, 39 etc. Was er bedeutet, wissen wir nicht gewiß: ob von einer Stadt Smintha oder Sminthos? und Sminthos soll eine Stadt in Troas gewesen seyn, s. Scholiast. ad Homer. Iliad. α, 39. Einige glauben, von den Mäusen (σμίνθος oder σμίνθα cet. soll in der Cretischen Sprache eine Maus bedeuten), die er verjagt ꝛc. s. Schol. ad Homer. loc. cit. und Voss. Institut. Orat. III, 2 p. 332. Daher 1) Smintheus (dreysylbig), a, um, *i.* q. Sminthius, Sminthisch, Apollisch, z. E. Sminthea spolia *i. e.* filia Chrysae sacerdotis Apollinis Sminthii, Senec. Agam. 176: templum Smintheum, Plin. H. N. V, 30 ante med. sect. 32, *i. e.* Apollinis Sminthii. 2) Sminthius, a, um, Sminthisch, z. E. Apollo, Dict. Cret. II, 14 und 47: Apollo Sminthiorum pernicies murium, Arnob. 3 post med. p. 150 Harald. (Al. p. 119).

Smyrna, ae, *f.* (Σμύρνα) 1) eine bekannte Seestadt in Jonien, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31. Liv. XXXIII, 36. XXXVII, 35. Cic. Agr. II, 15. Nach Einigen soll Homerus da geboren seyn: daher Smyrna et Mantua *i. e.* Homerus et Virgilius, Stat. Sylv. IIII, 2, 9. Not. Auch hat Ephesus ehemals geheißen Smyrna, mit dem Zunamen Trachea, *i. e.* aspera, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. 2) die Myrrhe (statt Myrrha), Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 med. §. 7: auch soll es stehn Lucret. II, 503, und Plaut. Asin. V, 2, 79; aber im Lucret. steht myrrhae, Ed. Creech. (wo jedoch ein Cod. Smyrnae hat) und im Plaut. steht murrham, Ed. Gronov., Taubmann., Camerar. und Douz. 3) ein Mägdchen, sonst Myrrha genannt, Tochter des Cinyras: daher das Gedicht des Cinna auf sie Smyrna heißt, Catull. XXXVIIII, 1 und 6.

Smyrnaeus, a, um, (Σμυρναῖος) 1) die Stadt Smyrna betreffend, dahin gehörig, Smyrnisch, z. E. conventus, Plin. H. N. V, 29 extr. sect 31: hyssopus, Ibid. XXV, 11 ante med. sect. 87: origanum, Ibid. XX, 17 post init. sect. 69: Marcion Smyrnaeus, *i. e.* aus Smyrna, Ibid. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: daher Smyrnaei, die Einwohner, Liv. XXXVII, 16 in. und 54 in. XXXVIII, 39: daher 2) Smyrnisch, wenn vom Homerus die Rede ist, Homerisch, weil Homerus in Smyrna geboren seyn soll, z. E. vates, Lucan. VIII, 984, *i. e.* Homerus: plectra, *i. e.* Homerisch, Sil. VIII, 596: und öfter, z. E. Sidon. Carm. II, 185. XXIII, 131.

Smyrnion oder Smyrnium, i, *n.* (σμύρνιον) ein gewisses Kraut, sonst olus atrum oder hipposelinum genannt, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 48. XXVII, 13 in. sect. 109: auch steht es griechisch, Colum. XI, 3, 36: auch steht olus dabey, z. E. smyrnium olus seritur iisdem in locis, Ibid. XVIII, 12 post med. sect. 62, nachdem kurz vorher smyrnium myrrhae (scil. odorem reddit) stand.

Smyrrhiza, ae, *f.* ein gewisses Kraut, sonst Myrrhis oder Myrrha genannt, z. E. Myrrhis quam alii smyrrizam, alii myrrham vocant, simillima est cicutae etc., Plin. H. N. XXIIII, 16 prope fin. sect. 97.

Smyrus, i, *m.* (σμύρος) ein gewisser Fisch, sonst myrus genannt, Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53.

Soamus, i, *m.* ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Arrian. Hist. Indic. 4.

Soana, ae, ein Fluß 1) in Albanien, der in das Caspische Meer fließt, Ptolem. 2) in Indien, auf der Insel Taprobane, Ptolem.

Soastus, i, ein Fluß in Indien, der in den Fluß Cophen (Cophes) fließt, Arrian. Hist. Indic. 4: heißt auch Suastus, Ptolem.

Soatra, orum, ein Flecken oder Städtchen in Lycaonien, Strabo.

Sobannus, i, ein Fluß in Indien, jenseit des Ganges, Ptolem.

Sobdae, arum, ein Volk in Parthien, Ptolem.

Sobii, orum, ein Volk in Indien, nördlich etwa in der Gegend des Ursprungs des Indus, Curt. VIIII. 4 in.: ist vermuthlich i. q. Sibae, Ptolem.

Soboles, Sobolesco, s. Suboles, Subolesco.

Sōbrĭe, *Adv.* (von sobrius, a, um) 1) nüchtern, z. E. vivere parce, continenter, severe, sobrie, Cic. Offic. I, 30 ante

ante med.: daher 2) tropisch, nüchtern, *i. e.* vernünftig, klug, Plaut. Pers. III, 1, 1. Plaut. Capt. II, 1, 19. Plaut. Mil. III, 1, 217.

Sōbrĭēfăcio, ēci, actum, 3. 1) nüchtern machen. 2) vernünftig machen, z. E. sobriefactus, Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 34 Elmenh. Oefter wird es nicht leicht vorkommen.

Sōbrĭĕtas, ātis, *f.* 1) Nüchternheit, *i. e.* Mäßigung im Trinken, Senec. de tranquill. 15 extr. Valer. Max. VI, 3, 9. 2) Nüchternheit, *i. e.* Mäßigung überhaupt, z. E. vitae. Ulpian. in Pandect. I, 7, 17 extr.: His se Sobrietas et totus Sobrietatis Abstinet exuviis miles etc., Prudent. Psychom. 450. Daher wird von der Venus Sobrietas als eine Person und ihre Feindinn erwähnt, Apulei. Met. V prope fin. p. 172, 20. Auch Vernünftigkeit, z. E. consiliorum, Ammian. XXXI, 10.

Sōbrīna, ae, *f.* (Femin. von sobrinus, folglich vielleicht statt sororina *i. e.* eigentlich schwesterlich verwandt, *i. e.* Muhme von Seiten der Mutter als einer Schwester, Geschwisterkind oder Muhme; oder Mühme überhaupt) Muhme, Plaut. Poen. V, 2, 108. Tacit. Ann. XII, 6 und 64: Eorum patres matresque ei, de cuius cognatione quaeritur, sobrini sobrinaeque sunt, ipsae autem iisdem sobrino sobrinave natus, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 prope fin.; und kurz vorher pater, mater, sobrinus, sobrina.

Sōbrīnus, i, *m.* (statt sororinus wie man glaubt, von soror, folglich eigentlich ein schwesterlicher Verwandter oder Vetter, *i. e.* wenn die Mütter Schwestern gewesen sind) Vetter, Cic. Offic. I, 17 ante med. (wo consobrinorum sobrinorumque steht). Terent. And. IIII, 5, 6. Terent. Phorm. II, 3, 37: item fratris patruelis, sororis patruelis filius, filia: et similiter consobrini, consobrinae, item amitini, amitinae filius, filia: propior sobrino etc., Cai. in Pandect. XXXVIII, 10 leg. 1 extr.: qui ex fratribus patruelibus aut consobrinis aut amitinis undique propagantur, qui proprie sobrini vocantur, Cai. Ibid. leg. 3: cf. Paul. Ibid. leg. 10 prope fin. et Iustinian. Institut. III tit. 6. Donatus sagt ad Terent. And. IIII, 5, 6 Sobrini sunt consobrinorum liberi, — quasi sororini, und ad Hecyr. III, 5, 9 sagt er: Sobrini sunt ex duabus sororibus; consobrini ex fratre et sorore.

Sōbrĭo, are, (von sobrius, a, um) nüchtern machen, Paulin. Nol. Carm. XXI, 686. XXIIII, 106.

Sōbrĭus, a, um, (vielleicht von se *i. e.* sine und ebrius) nüchtern, *i. e.* nicht betrunken, Cic. Acad. IIII, 17. Plaut. Truc. IIII, 4, 2. Senec. Epist. 18 post init. Martial. III, 16, 3. XI, 7, 12: male sobrius, Ovid. Fast. VI, 785. Tibull. I, 11 (10), 51; daher von leblosen Dingen, z. E. ipse bibebam sobria supposita pocula aqua, Tibull. I, 7 (6), 28, nüchterne, *i. e.* solche Becher, wo viel Wasser zugleich war, die also mich nicht betrunken machten: so auch lympha, z. E. Miscetaque securo sobria lympha mero, Ibid. II, 1, 46: nox sobria *i. e.* quae sine vino transigitur, Propert. III, 17 (15), 11: sobrios convictus nedum temulentos, Tacit. Ann. XIII, 15: verba non sobria, Martial. I, 28, 5, *i. e.* Worte, die einer in der Trunkenheit sagt, Worte, die ein Betrunkener vorbringt: ferner uva sobria, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IIII, 4, *i. e.* die nicht trunken macht: rura sobria, Stat. Sylv. IIII, 2, 37, *i. e.* nicht mit Weinstöcken bepflanzt: *Vicum sobrium* dictum putant Cloatius et Aelius, quod in eo nullus tabernae locus neque cauponae fuerit; Alii, quod in eo Mercurio non vino sed lacte solitum sit supplicari, Fest. Daher 1) nüchtern, mäßig, den Wollüsten nicht ergeben, z. E. Terent. Ad. I, 2, 14: so auch homines frugi ac sobrii, Cic. Verr. III, 27: caret invidenda sobrius aula, Horat. Od. II, 10, 8: paupertas, Claudian. de IIII consul. Honor. 412: corda, Stat. Sylv. V, 1, 78: lares pauperes nostros sed plane sobrios revisamus, Apul. Met. V ante med. p. 163, 31 Elmenh.: non aestimatur voluptas illa Epicuri, quam sobria et sicca sit, Senec. de vita beata 12 extr. 2) vernünftig, klug, verständig, z. E. orator, Cic. Orat. II, 31: homo, Cic. Coel. 31: ingenium, Senec. Epist. 114 post init. Auch kann man hieher rechnen homines frugi ac sobrii, Cic., aus n. 1. Ferner satis credis sobriam esse, Terent. Eun. IIII, 4, 35: tu homo non es sobrius, Terent. And. IIII, 4, 39: satin' sanus es aut sobrius, Terent. Heaut. IIII, 3, 29: limen transire memento Cautius, atque alte sobria ferre pedem, Ovid. Am. I, 12, 5, vernünftig *i. e.* vorsichtig: sobria dicere, Gell. VII, 14 extr. Not. Compar. sobrior, Laber. ap. Charis.

Sobūra, ae, eine Handelsstadt in Indien, Ptolem.

Socanaa, eine Stadt in Hyrcanien, Ptolem.; vielleicht auch Socanda: sie heißt auch Socunda Ammian. XXIII, 25 (cap. 6 Vales. p. 378).

Soccātus, a, um, (von soccus) leichte Schuhe oder Pantoffeln (soccos) anhabend, z. E. Parum enim foede furioseque insolens fuerat, qui de capite consularis viri soccatus audiebat (Caligula), nisi etc., Senec. Benef. II, 12 extr. Ist eigentlich *Particip.* von Socco, are, *i. e.* soccis instruere, induere.

Soccĭfer, a, um, (von soccus und fero statt ferens soccos) i. q. soccatus, z. E.

Non

Non hic socciferi iocos Menandri, Non laesi Archilochi feros iambos, Sidon. Carm. VIIII, 215.

Socco, are, s. Soccatus.

Soccŭlus, i, *m.* (Deminut. von soccus) i. q. soccus, zumal wenn man vermindernd redet, z. E. Quin et (margaritas) pedibus, nec crepidarum tantum obstragulis, sed tosis socculis addunt, Plin. H. N. VIIII, 35 med. sect. 56, und öfter, z. E. Senec. Benef. II, 12. Sueton. Vitell. 2. Plin. Epist. VIIII, 7 §. 3.

Soccus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. vom Hebr. sachach סָחַךְ *i. e.* texit, operuit) 1) eine Art niedriger und vielleicht leichter Schuhe bey den Griechen, z. E. sed annulum, quem haberet, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se sua manu confeciſſe, Cic. Orat. III, 32 ante med.: daher kommen überall in den Comödien des Terentius (Heavt. I, 1, 72) und des Plautus (Bacch. II, 3, 97. Trin. III, 2, 94), worin griechische Personen eingeführt werden, socci vor. Die Römer trugen sie nicht, wenigstens nicht in Rom, oder doch nicht öffentlich: daher ehrbare Leute es einer römischen Mannsperson für unanständig hielten, wenn sie soccos trug. Aber Frauenzimmer trugen sie: daher soccus muliebris, Suet. Calig. 52, wo gesagt wird, daß dieser Kaiser dergleichen getragen, welches auch Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 6 erzählt wird, wo es heißt: Caii (Caligulae) Principis, qui super (*i. e.* praeter) omnia muliebria socculos induebat e margaritis, und Cicero Rab. Post. 10 erzählt, daß der Römer Rutilius Rufus, um in Asien der Grausamkeit des Mithridates zu entgehen, sich verkleidet und soccos und pallium angezogen habe. Auch werden socci dem Gotte Hymen beygelegt, z. E. huc veni niveo gerens luteum pede soccum, Catull. LX, 10: calceare Iaenam soccis (auf einem griechischen Gemälde), Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IIII, 13: soccos alicui detrahere, ausziehen, Terent., in der angeführten Stelle. 2) Wegen ihrer Niedrigkeit und Leichtigkeit trugen sie auch die Comödianten; Comödiantenschuh, Tänzerschuh: daher steht es oft von Comödien, z. E. Horat Art. 80 und 90. Horat. Epist. II, 1, 174. Ovid. Remed. 375. Ovid. Pont. IIII, 16, 30: comicus, z. E. Magnum et Menandro in comico socco testimonium regum Aegypti et Macedoniae contigit, Plin. H. N. VII, 30 post init. sect. 31: Nec comoedia in cothurnos adsurgit, nec tragoedia ingreditur socco, Quintil. X, 2 post med. §. 22: An iuvat ad tragicos soccum transferre cothurnos, etc. Martial. VIII, 3, 13.

Sŏcer, ĕri, *m.* auch Socĕrus, i, *m.* (von ἑκυρὸς *i. e.* socer, mit vorgesetztem Buchstaben s, so auch ἑκυρὰ *i. e.* socrus) der Schwiegervater, Cic. Offic. I, 35 extr. Nep. Ham. 3. Ovid. Met. I, 145. Flor. IIII, 2 ante med. Weil Cäsar der Schwiegervater des Pompejus war, mit dem er bekanntlich Krieg führte: daher cum gener atque socer diris concurret armis *i. e.* Pompeius et Caesar, Martial. VIIII, 72, 3: so auch Aggeribus socer — gener cet., Virg. Aen. VI, 831, *i. e.* Caesar et Pompeius. Nor. 1) Soceri, *i. e.* Schwiegereltern, folglich Schwiegervater und Schwiegermutter, z. E. qua se — Saepius Andromache ferre incomitata solebat Ad soceros, et avo pueros Astyanacta trahebat, Virg. Aen. II, 457: auch läßt sich hieher ziehen soceros legere et gremiis abducere pactas, Ibid. X, 79: so steht reges statt rex et regina. 2) Terent. Hec. V, 2, 4, sagt Laches, Noster socer venit *i. e.* meines Sohnes Schwiegervater. 3) socer magnus, Großschwiegervater, *i. e.* Großvater meiner Gattinn, Modestin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4 post med. §. 6, und Fest. in Magnum, sonst Prosocer genannt: und socer maior *i. e.* Aeltervater meiner Gattinn (proavus uxoris), Fest. in Maior: so kann auch meine Gattinn sagen socer magnus *i. e.* avus meus, Pandect. XXXVIII, 10, 4 §. 6. Auch heißt socer bloß der Großvater meiner Gattinn, wie Terent. Clemens in Pandect. L, 16, 146 sagt, oder er wird mit unter dem Namen socer enthalten; die Worte sind: *Soceri, socrus* adpellatione avum quoque et aviam uxoris vel mariti contineri, respondetur. 4) Socerus steht meines Wissens nur Plaut., z. E. Men. V, 5, 54: auch Plaut. Cas. IIII, 2, 18, wo jedoch socerus sich nicht wohl schickt: daher Lipsius sociennus *i. e.* socius lesen will. Nor. socro statt socero, Inscript. ap. Murator. p. 532.

Sŏcĕra, ae, (Femin. von socer; Gr. ἑκυρὰ) statt socrus, Schwiegermutter, Inscript. ap. Gruter. p. 546 n. 5, und p. 745 n. 9: auch ap. Murator. p. 1445 n. 4.

Sŏcĕrus, statt socer, Plaut., s. Socer zu Ende.

Sochi, orum, (Σῶχοι) ein Ort in Assyrien, Arrian. Exped. Alex. II, 5 prope fin.

Sochis, ein König in Aegypten, s. Sothis, wie Ed. Hard. hat.

Socho, eine Stadt in Judäa, im Stamme Juda, Iosuae XV, 35 und 48, und Hieronym.

Socia, ae, s. Socius.

Sŏcĭābĭlis, e, (von socio, are) was sich vereinigen oder leicht vereinigen läßt oder leicht vereinigt, vereinbarlich, z. E. abies curribus maxime sociabilis glutino,

glutino, Plin. H. N. XVI, 42 extr. sect. 8: daher 1) gesellig, z. E. Natura nos sociabiles fecit, Senec. Epist. 95 post med. 2) einträchtig, z. E. consortio, Liv. XXXX, 8 med.

Sŏcĭālis, e, (von socius) 1) gesellschaftlich, gesellig, Gesellschaft betreffend, dahin gehörig, z. E. homo sociale animal, Senec. Benef. VII, 1 extr.: amicitiae sociales, Apul. Met. V prope fin. p. 171, 20 Elmenh.: beneficium dare socialis res est, Senec. Benef. V, 11 extr. 2) ehelig, durch die Ehe verbunden, die Ehe betreffend, dahin gehörig, z. E. amor, Ovid. Met. VII, 800. Ovid. Pont. III, 1, 73: iura lecti socialia, Ovid. Am III, 11, 45: torus, Ovid. Fast. II, 729: foedera, Ovid. Her. IIII, 17. Ovid. Met. XIIII, 380: sacra, Ovid. Her. XXI, 155: carmina, Ibid. XII, 139, *i. e.* Hochzeitlied. 3) die Bundesgenossen betreffend, dahin gehörig, z. E. lex, Cic. in Caecil. 5: lege iudicioque sociali, Cic. Verr. II, 6: foedus, Liv. XXXIIII, 57 extr.: exercitus socialis, Liv. XXXI, 21, *i. e.* das Heer der Bundesgenossen: so auch turmae, Tacit. Ann. IIII, 53: copiae, Ibid. XII, 31: classes, Flor. III, 6: cuncta socialia composita *i. e.* res sociorum, Tacit. Ann. II, 57: bellum sociale, Flor. III, 18. Iuvenal. V, 31, *i. e.* Krieg mit den Bundesgenossen.

Sŏcĭālĭtas, ātis, *f.* (von socialis) Geselligkeit, z. E. Num autem serias tantum partes dierum in oculis nostris consumis? num (Al. non) remissionibus tuis eadem frequentia, eademque illa socialitas interest? Plin. Paneg. 49.

Sŏcĭālĭter, *Adv.* (von socialis) auf gesellschaftliche Art, gesellig, z. E. non ut de sede secunda Cederet aut quarta socialiter, Horat Art. 258.

Sŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (von socio, are) Vereinigung, Verbindung, z. E. Sic igitur rata inter eos sociatio copulam nuptialem vera ratione constrinxit, ex quo commodissimum sibi coniugium — concitavit, Martian. Cap. II post init. p. 26 Grot.

Sŏcĭātrix, īcis, *f.* (von socio, are) Vereinigerinn, vereinigend, z. E. medii sociatrix gratia Phryxi, Valer. Flacc. V, 499.

Sŏciennus, i, *m.* (von socius) i. q. socius, Camerad, z. E. Ibo hinc intro, atque illi socienno tuo iam interstringam gulam, Plaut. Aul. IIII, 4, 32: auch steht sociennum, Plaut. Aul. I, 1, 228 Edd. Camer. und Douz., wo Edd. Gronov. und Taubmann. socium nac haben. Auch liest Lipsius Plaut. Cas. IIII, 2, 18 sociennus statt socerus.

Sŏcĭĕtas, ātis, *f.* (von socius) ist jede Gesellschaft, jede Verbindung einer Person oder Sache mit der Andern, es sey in guten oder bösen Dingen ꝛc., Theilnehmung, Gemeinschaft, Verbindung, Gesellschaft, Bündniß, Complot, z. E. hominum inter ipsos, Cic. Leg. I, 10: regni, Liv. I, 14: societatem coire cum aliquo, *i. e.* Gesellschaft machen, sich verbinden, z. E. Pinna (*i. e.* Steckmuschel, Pinne) cum parva squilla quasi societatem coit comparandi cibi, Cic. Nat. D. II, 48: Utinam, Cn. Pompei, cum C. Caesare societatem aut nunquam coisses, aut nunquam diremisses! Cic. Phil. II, 10 extr.: coire societatem nullam sceleris neque praemii cum aliquo, Cic. Rosc. Am. 34: so auch statuere, Ibid. 43 in., *i. e.* errichten: so auch facere, Cic. Quinct. 3 (wo von Handlungsgesellschaft die Rede ist); oder inire, Cic. Phil. XIII, 17. Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 8 med.: oder conflare, Cic. Haruſp. 20, *i. e.* machen: conciliare, Cic. Amic. 5, *i. e.* stiften: nati sumus ad congregationem hominum et ad societatem communitatemque generis humani, Cic. Fin. IIII, 2: communio inter homines hominum et quasi quaedam societas et communicatio utilitatum, Ibid. V, 23: si — neque naturae societas ulla cum somniis (est), Cic. Divin. I, 71, *i. e.* Verbindung, Antheil, wenn die Natur an den Träumen nicht Antheil nimmt, nicht in Verbindung steht: cum hoc genere philosophiae magnam habet orator societatem, Cic. Fat. 2: venire in societatem laudum alicuius, *i. e.* Theil nehmen, Cic. ad Diverf. VIIII, 14 med.: adiungere aliquem in societatem facinoris, Iustin. X, 1: ad societatem periculorum adcedere, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 8 prope fin. *i. e.* Theil nehmen an den Gefahren: societas nominum, *i. e.* wenn mehrere Dinge einerley Namen haben, z. E. Communis (arborum) vermiculatio est, sideratio ac dolor membrorum, unde partium debilitas, societate nominum quoque cum hominum miseriis, Plin. H. N. XVII, 24 post init. sect. XXXVII, 3: ubi cum homine delphini societate piscantur, Plin. H. N. VIIII, 8 post med. sect. 9, *i. e.* in Gesellschaft mit dem Menschen: ut facetis quoque argumentis societas haec cum deo copuletur, Plin. H. N. II 7 prope fin. sect. 5, *i. e.* damit die Aehnlichkeit der Menschen mit Gott in Ansehung des Unvermögens gezeigt werde: insbesondere 1) im Handeln; Handlungsgesellschaft, Handlungscompagnie, *i. e.* wenn man mit jemanden zusammen als Compagnon handelt, z. E. societatem facere, Cic. Quinct. 3: gerere, Ibid., *i. e.* führen, besorgen: so auch contrahere, Ulpian. in Pandect. XVII, 2 leg. 5. Paul. Ibid. leg. 74, oder coire, Paul.

Paul. Ibid. leg. 1. Modeſtin. Ibid. leg. 4. Ulpian. Ibid. leg 5. Pompon. Ibid. leg. 6. Celſ. Ibid. leg. 75 etc. *i. e.* machen: daher ſocietatis iudicium, Cic. Roſc. Com. 6, *i. e.* gerichtliche Unterſuchung wegen Untreue jemandes wider ſeinen Handlungscompagnon: dafür ſteht iudicium pro ſocio, Cic. Nat. D. III, 30. 2) die Compagnie oder Geſellſchaft der Pächter oder Generalpächter (publicanorum), die in Compagnie pachteten, z. E. Bithynica, Cic. ad Diverſ. XIII, 9: magiſter in ſocietate, Ibid: oder ſocietatis, Cic. Verr. II, 74 und 75, oder ſocietatum, Cic. Planc. 13: ſo auch ſocietates, Cic. Mur. 33. Cic. Dom. 56. 3) ein förmliches Bündniß, Alliance zwiſchen zwey Staaten oder Fürſten, Nep. Alcib. 4: ſocietatem cum aliquo coniungere, Salluſt. Iug. 83 (85), oder facere, Nep. Con. 2, und Them. 8: auch induere ſocietatem alicuius, *i. e.* ſich einlaſſen, Tacit Ann. XII, 13: habere cum aliquo, Nep. Chabr. 2: ſe adplicare ad ſocietatem Athenienſium, Ibid. Ariſt. 2: impellere ad ſocietatem belli, Salluſt. Cat. 40 (41): Ambiorigem ſibi ſocietate et foedere adiungunt, Caeſ. B. G. VI, 2: die dergleichen machen, heißen Socii.

Sŏcĭo, avi, atum, are, (von ſocius) 1) vereinigen, verbinden, vergeſellſchaften, z. E. vim rerum cum dicendi exercitatione, Cic. Orat. III, 32: vitae ſuae periculum cum aliquo, Cic. Planc. 30 med., *i. e.* ſein Leben mit jemanden wagen: ſanguinem, *i. e.* Verwandtſchaft, Familie, Liv. IIII, 4: ſociari (ſtatt ſociare ſe) facinoribus, Liv. XXXVIIII, 13: curas, Valer. Valer. Flacc. V, 282: carmina nervis, Ovid. Met. XI, 5: iuvencos aratro, Stat. Theb. I, 132: gaudia cum aliquo, Tibull. III, 3, 7: aliquem urbe, domo, *i. e.* aufnehmen, Virg. Aen. I, 600 (604): ſe alicui vinclo iugali, Ibid. IIII, 16, *i. e.* heurathen: ſe participem in omnes caſus, Sil. I, 75: dextras, Ibid. XI, 149: cubilia cum aliquo, Ovid. Her. III, 109. Ovid. Met. X, 635, *i. e.* ehelich beyliegen: diligentiam cum ſcientia, Colum. III, 3 med. § 7: daher 2) etwas in Geſellſchaft Mehrerer begehen oder thun, z. E. ſociari parricidium poterit, Iuſtin. X, 1.

Sŏcĭŏfraudus, a, um, (von ſocius und fraus oder fraudo, ſtatt fraudans ſociam) *i. e.* der ſeinen Cameraden oder Compagnon betrügt, oder bevortheilt, z. E. verbero, — buſtirupe, — furcifer, — ſociofraude, — parricida, Plaut. Pſeud. I, 3, 128. wo es ein Schimpfwort gegen einen Hurenhändler iſt.

Sŏcius, a, um, (nach Einigen von ſequor oder ſeco, are, ſ. Voſſ. Etymol.) objective und ſubſtantive, jeder, der mit jemanden an etwas Theil nimmt oder in Verbindung ſteht oder ihm zugeſellt iſt, es ſey worin es wolle; theilnehmend, in Verbindung ſtehend, zugeſellt, Geſellſchafter, Geſellſchafterinn, Genoß, Camerad, Compagnon, Bundesgenoß, Theilnehmer, Theilnehmerinn ꝛc., z. E. ſocios penates, Ovid. Am. II, 11, 7: vias ſocias, Ovid. Faſt. V, 496: ſocio ſepulcro, Ovid. Her. XI, 122: exercent ſociae commercia linguae, Ovid. Triſt. V, 10, 35: venit ad ſocias dapes, Ovid. Faſt. II, 618: ſocius periculorum, Cic. ad Diverſ. XIII, 71, *i. e.* theilnehmend an den Gefahren: belli, Cic. Attic. VIIII, 10 med.: ſocios amentiae ſcelerisque, Cic. Cat. I, 4: Aeneae ſe addiderat ſocium *i. e.* comitem, Virg. Aen. VI, 170: ſociae doloris caſusque tui, ſagen von ſich die heuchleriſchen Schweſtern der Pſyche, Apul. Met. V med. p. 166, 18 Elmenh., *i. e.* die wir an deinem Schmerzen und Unglücke Theil nehmen: Eloquentia pacis eſt comes otiique ſocia, Cic. Brut. 12 in.: ſocius culpae, Cic. Attic. XI, 14: Platanus eſt clara in Lycia gelidi fontis ſocia amoenitate, itineri adpoſita, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: moras ſocias iungere *i. e.* ſimul morari, Ovid. Art. I, 492: ſo auch ſpes ſociae, Ovid. Met. XIII, 375. Beſonders 1) in Anſehung der Verwandtſchaft, z. E. ſocius ſanguinis, Ovid. Triſt. IIII, 5, 29, *i. e.* Bruder: ſocios generis, Ovid. Met. III, 260: ſocia generisque torique, Ovid. Met. I, 620. 2) in Anſehung der Ehe, z. E. ſocius tori, Ovid. Met. XIIII, 678, *i. e.* Gatte: ſocia tori, Ovid. Met. I, 620. X, 268: auch bloß ſocia, Salluſt Iug. 80 (82) extr., *i. e.* Gattinn: lectus ſocius, Ovid. Art. III, 377, *i. e.* ehelich: ſo auch anni, Ovid. Her. II, 33: und ignes, z. E. ſocios Hymenaeus ad ignes convenit, Ovid. Met. VIIII, 795. 3) in Anſehung des Bündniſſes, verbündet, verbunden, alliirt, z. E. claſſis ſocia, Ovid. XIII, 352: timuit ſocias manus *i. e.* bellum ſociale, Ovid. Am. III, 15, 10: ſocia agmina, Virg. Aen. II, 371: ſociae civitatis everſionem deflebimus, Quintil. III, 8, 12: civitas luhonum ſocia nobis, Tacit. Ann. XIII, 57, wo man es nicht hier ſubſtantive verſtehen will: ſo ſteht es auch mit dem Dativ, Cic. Dom. 20, cuius maiores huic populo ſocii ſemper fuerunt, und öfter: daher ſubſtantive, ein Bundesgenoß, Alliirter, z. E. ſocios ſibi arceſſunt, Caeſ. B. G. I, 5: cuius maiores huic populo ſocii ſemper fuerunt, Cic. Dom. 20, ſtatt populi huius, ſ. vorher: Boios — ſocios ſibi adſciſcunt, Caeſ. B. G. I, 5. Beſonders nennen die Römer die Italiſchen Völker, in den Staaten oder Städten, die in ihrem Schutze

Schutze ſtanden, und ihnen, bey vorfallenden Kriegen, eine gewiſſe Anzahl Hülfstruppen ſenden mußten, ſocios, z. E. Cic. Amic. 3 extr.: ab ſociis et nomine Latino auxilia arceſſere, Salluſt. Iug. 39 (43): per homines nominis Latini et ſocios Italicos, Ibid. 40 (44): ſocii nomenque Latinum, Ibid. 43 (47): ſociorum Latini nominis quinque millia peditum, quingentos equites, Liv. XXXII, 8 in. Auch die Einwohner der Provinzen, die doch ihre Unterthanen waren, heißen oft, mit einem glimpflichern Namen, ſocii, *i. e.* Bundesgenoſſen, im Cicero, z. E. in den Verriniſchen Reden, wo er von den Einwohnern Siciliens redet, z. E. ex urbe ſociorum, Cic. Verr. IIII, 35, *i. e.* aus der Stadt Segeſta in Sicilien: ad expilandos ſocios diripiendasque provincias, Cic. Manil. 19. 4) in Anſehung der Handlung und des Gewerbes; wenn z. E. Zwey oder Mehrere in Compagnie handeln, Compagnon, Handelscompagnon; ſteht häufig im Cicero, z. E. Orat. pro Quinct. 3, ſocium tibi velles adiungere: ſo auch ſocius rei pecuniariae, Cic. Roſc. Am. 40: ſocios iſtius (Verris) fuiſſe publicanos, Cic. Verr. III, 20, *i. e.* ſeine Compagnons geweſen: ſocium tibi in huius bonis edidiſti Quintium, Cic. Quinct. 24: Hoc (minio ſecundario) adulteratur minium in officinis ſociorum, *i. e.* derer, die es in Compagnie beſorgen, (indem ſie es gepachtet haben), und in Compagnie nach Rom ſenden, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. ſect. 40: garum ſociorum, ſ. Garum: daher pro ſocio, eine gerichtliche Formel, *i. e.* als Handlungscompagnon, wegen Verbrechen als Compagnon, z. E. pro ſocio damnari, Cic. Flacc. 18, *i. e.* als Handlungscompagnon verurtheilt werden, *i. e.* wegen Untreue gegen ſeinen Handlungscompagnon verurtheilt werden: pro ſocio agere, Papinian. in Pandect. XVII tit. 2, 81, wie denn dieſer tit. 2 pro ſocio betitelt iſt: auch ſteht arbitrium pro ſocio damnari, Cic. Quinct. 3, wo aber arbitrium in Ed. Ernest. als unächt in Haken eingeſchloſſen worden: die gerichtliche Unterſuchung heißt iudicium pro ſocio, Cic. Nat. D. III, 30: hieher gehören 5) Alle, die in Compagnie etwas treiben, unternehmen, miethen, pachten ꝛc.: daher ſocii *i. e.* die Compagnie der Generalpächter (publicanorum), z. E. ſocii Bithyniae, Cic. ad Diverſ. XIII, 9: ſocii ſcripturae, Ibid. 65: auch läßt ſich hieher ziehen adulteratur minium in officinis ſociorum, Plin., ſ. vorher. 6) jeder Cameral: daher ſagt Aeneas zu ſeinen Leuten aus Herablaſſung, ſocii, Virg. Aen. I, 198 (202). II, 387. 7) ſocii navales, ſ. Navalis. Not. Socium (Genit.) ſtatt ſociorum, Liv. XXXII, 8. XXXV, 20. Plaut. Men. I, 2, 25. Sil. XII, 630. Not. Vacca et capella et — ovis Socii fuere cum leone in ſaltibus, Phaedr. I, 5, 4, ſtatt ſociae, weil die Subjecte vacca, capella, ovis Feminina ſind; jedoch man darf nur annehmen, daß cum leone ſtatt et leo ſtehe, ſo iſt ſocii richtig und iſt der Form ähnlich Demoſthenes cum ceteris in exſilium erant expulſi, ſtatt et ceteri, Nep. in Phoc. 2.

Socleus, (zweyſylbig) ĕi und ĕos *m.* (Σωκλεύς) einer von den Söhnen des Arcadiſchen Königs Lycaon, Apollod. III, 8, 1.

Socordĭa oder Secordĭa, ae, *f.* (von ſocors) 1) Dummheit, Unverſtand, z. E. fortuna per ſocordiam uſus non ſit. Liv. VII, 35: doch kanns auch Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit, ſeyn: ſocordiam eorum irridere libet cet., Tacit. Ann. IIII, 35: und öfter, z. E. Ibid. XII, 67. Sueton. Claud. 3. 2) Schläfrigkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit, Trägheit, z. E. Enimvero nihil loci eſt ſegnitiae et ſocordiae, Terent. And. I, 3, 1: und öfter, z. E. Plaut. Aſin. II, 1, 6. Plaut. Pſeud. 1, 2, 11. Auct. ad Herenn. II, 23. Salluſt. Cat. 4 und 58 (60). Ibid. Iug. 2 und 79 (81). Tacit. Ann. II, 38. Ibid. Agric. 31. Not. Secordia ſteht Auct. ad Her. II, 23. Salluſt. Cat. 4 und 58 (60). Ibid. Iug. 2 und 79 (81) Ed. Cort. Not. Die erſte Sylbe in ſecordia oder ſocordia, iſt nach der Analogie, z. E. in ſecerno etc. wahrſcheinlicher Weiſe lang; doch ſteht ſie kurz, Prudent. Apoth. 194 (126), wo Ed. Weitz. ſecord., andre Edd. z. E. Cellar. etc. ſocord. haben: ſo auch in ſocordia, Ibid. Cathem. I, 34.

Socordĭter, Adv. (von ſocors) träge, ſchläfrig, unachtſam, ſorglos: daher ſocordius, Liv. I, 32. Salluſt. ap. Non. 4 n. 3; oder Ed. Cort. Salluſt. p. 979.

Socors, dis, 1) dumm, unverſtändig, z. E. tam ſocordem eſſe, Plaut. Ciſt. IIII, 2, 5: homines non ſocordes, Cic. Nat. D. I, 2: At Seianus nimia fortuna ſocors etc., Tacit. Ann. IIII, 39: vulgus, Ibid. Hiſt. IIII, 37: animus, Ibid. III, 36: ingenium, Ibid. Ann. XIII, 37: Apud ſocordiſſimos Scythas Anacharſis ſapiens natus eſt; apud Athenienſes catos Meletides fatuus, Apul. in Apolog. ante med. p. 289, 25 Elmenh.: Claudius ſocordior, Sidon. Epiſt. V, 7 extr.: und öfter, z. E. Tacit. Hiſt. III, 50; doch kanns oft auch zum Folgenden gehören. 2) unachtſam, ſchläfrig, träge, ſorglos, z. E. rerum, Terent. Ad. IIII, 5, 61, wo rerum ſtatt in rebus ſteht: miles ſocors futuri, Tacit. Hiſt. III, 31: quos languidos ſocordesque pertimuerunt, Salluſt. Orat. Licin. ad pleb. §. 8. Not. Manches aus n. 1 kann auch hieher gehören. Denn wer dumm iſt, iſt

insgemein träg, laß, sorglos, schläfrig, und umgekehrt. Dieß Wort scheint aus se *i. e.* sine und cor zusammen gesetzt zu seyn, folglich eigentlich secors zu heißen; und scheint secors und socors eben so üblich gewesen zu seyn, wie secordia und socordia cet.

Sŏcrātes, is, auch ae, (s. unten Gell.) *m.* (Σωκράτης) 1) ein Athener von Geburt, Sohn des Bildhauers Sophroniscus und der Hebamme Phänarete (Val. Max. III, 4, 1 extr.) oder Phänarete (Φαιναρέτη Diog. Laert. II, 18), Scholar des Archelaus, eines Schülers des Anaxagoras (Cic. Tusc. V, 4), und berühmter Philosoph zu Athen, brachte die Moral zuerst empor, Cic. Tusc. V, 3, wo dieser dieß so ausdruckt: philosophiam devocavit de coelo scil. in cuius contemplatione et studio priores nimium versabantur): war ein sehr weiser Mann, hatte eine zänkische Frau Xanthippe, Cic. Tusc. III, 15 etc.: unterwies Viele in der Philosophie umsonst; ward beschuldigt, daß er keine Götter glaube, und die Jugend verführe, und mußte deswegen bekannter Maaßen die Cicuta (Schierling insgemein genannt) trinken und also sterben, welchen Tod er sehr gelassen ertrug. Er pflegte immer zu sagen, daß er nichts wüßte, als nur das, daß er nichts wisse. Er sagte oft, daß ihm sein Dämon (genius) Vieles eingäbe, ihn warne und von mancherley Dingen abhalte. Wer aber dieser Dämon, oder dieser Geist gewesen, läßt sich nicht bestimmen. Apulejus hat ein Buch hierüber geschrieben, das de deo Socratis betitelt ist. S. von ihm, unter andern, Xenoph. in Memorab. Socrat., Diog. Laert. II, 18 seqq. etc. Not. Auch hat man Socrates, ae, z. E. Plural. Nominat. Socratae, z. E. ut exsistant per huiusce modi stellarum concursiones et similitudines Socratae simul et Antisthenae et Platones multi, genere, forma, ingenio, moribus, vita omni et morte pari, Gel. XIIII, 1 post med. 2) auch Andere dieses Namens, z. E. ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 31: auch ein berühmter Bildhauer und Künstler metallene Bilder zu machen, wie denn seine Abbildungen der Grazien (Charitum) gerühmt werden, Ibid. XXXVI, 5 post med. sect. IIII, 10, wo jedoch Plinius sagt, daß Einige Beyde für eine Person halten: ja Einige halten diesen Bildhauer und den Philosophen, den Sohn des Sophroniscus, für eine Person, wie denn Pausan. in Attic. med. p. 20 Wechel. und in Boeot. post med. p. 310 Wechel. gesagt wird, daß Socrates des Sophroniscus Sohn die Grazien (Charites) für die Athener verfertigt habe. Not. insula Socratis, eine Insel beym glücklichen Arabien, auf dem Arabischen Meerbusen, Arabien, Ptolem.

Sŏcrātēus, a, um, (Σωκράτειος) i. q. Socraticus, ob es vorkomme, weis ich nicht: wenigstens steht es nicht Cic. ad Diverf. I, 9 post med. sect. 67: hier steht Isocrateam rationem oratoriam, z. E. Ed. Ernest. etc.

Sŏcrātĭcus, a, um, (Σωκρατικός) den Socrates betreffend, ihm gehörig oder eigen, von ihm herrührend, Socratisch, z. E. chartae, Horat. Art. 310, *i. e.* Socratische Philosophie, oder Schriften, von den Schülern des Socrates verfertigt, oder überhaupt Philosophie: sermones, Ibid. Od. III, 21, 9: domus *i. e.* secta, Ibid. I, 29, 14: opus Socraticum de nece, Ovid. in Ibin 494, *i. e.* das Buch des Plato, Phädo betitelt, worin Socrates von der Unsterblichkeit der Seele redend eingeführt wird: suscipis annos teneros (statt me) Socratico sinu, Pers. V, 37, *i. e.* in deinen Philosophischen Schooß scil. um mich zu unterrichten: Philosophi Socratici, Cic. Offic. I, 29 extr.: auch schlechtweg Socratici (scil. Philosophi), Cic. Divin. I, 3 in., Sokratiker, *i. e.* seine Schüler: so auch Xenophon Socraticus, Nep. Ages. 1, *i. e.* Schüler des Socrates.

Sŏcrŭālis, e, (von socrus) schwiegermütterlich, z. E. munificentia, Sidon. Epist. VI, 2. VII, 2 post med.: hereditas, Ibid. VIII, 9.

Sŏcrus, us, *f.* (statt socera, Griechisch ἑκυρά) die Schwiegermutter, Cic. Cluent. 12. Cic. Verr. II, 18. Ovid. Fast. II, 626. Martial. X, 67, 4. Iuvenal. VI, 230. Modestin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4. §. 6: auch in Rücksicht der Kinder, die noch nicht einander geheirathet, sondern noch Braut und Bräutigam sind, z. E. item soceri et socrus adpellatione sponsorum parentes contineri videntur, Ulpian. ibid. leg. 6. Auch die Großschwiegermutter *i. e.* Großmutter meiner Gattinn, wie Terent. Clemens in Pandect. L. 16, 146, und Paul. ibid. XXIII, 2, 14 §. 4 sagt. Sonst heißt die Großschwiegermutter socrus magna, Modestin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4 §. 6: gleichwie socrus maior, die Aelterschwiegermutter *i. e.* Aeltermutter meiner Gattinn (proavia uxoris meae), oder auch, wenn eine Frau redet, meines Gattens, heißt, Fest. in Maior. Not. Socrus statt socer, z. E. a socru suo, Acc. ap. Prisc. 6.

Socunda, Stadt in Hyrcanien, Ammian. XXIII, 6 Vales. (p. 378), Al. cap. 25: heißt auch Socanaa, s. Socanaa.

Socus, i, (Σῶκος) ein Sohn des Hippasus,

pasus, wurde vom Ulyses bey Troja getödtet, Hom. Iliad. λ, 428 sqq.

Sodalicius, a, um, Sodaliciarius, a, um, s. Sodalitius etc.

Sŏdālis, e, (vielleicht von Sodes *i. e.* amicus, wenn diese Bedeutung richtig ist, und der Endung alis, welche so viel bedeutet als similis, conveniens, z. E. regalis etc.) gesellschaftlich, cameradschaftlich, z. E. turba, Ovid. Rem. 586. Insgemein steht sodalis substantive, jeder, der mit einem andern beständig umgeht, mit ihm scherzt, ißt, trinkt, spielt ꝛc.; ein Camerad, Spielcamerad, Duzbruder, guter Freund, Busenfreund, beständiger Gesellschafter, z. E. Si frater aut sodalis esset, qui magis morem gereret? Terent. Ad. IIII, 5, 74: Atque haec omnia is feci, qui sodalis et familiarissimus Dolabellae eram, Lentulus in Cic. Epist. ad Divers. XII, 14 prope fin.: so heißt Verres Sodalis des Malleolus, Cic. Verr. I, 37 in., *i. e.* Busenfreund, Camerad: so auch sodali meo, Cic. Orat. II, 49 in., *i. e.* Cameraden, Busenfreunde: ad sodalem tuum, Cic. Cat. I, 8 in.: tutare sodalem, Ovid. Pont. II, 4, 35: hic sodalis tuus, amicus optimus, Plaut. Cas. III, 3, 18: Quid enim aut illo fidelius amico, aut sodale iucundius? Plin. Epist. II, 135. §. 6: deinde in urbem reversus sodalibus (meis) legi scil. versus a me factos, Ibid. VII, 4 prope fin. §. 7: auch seq. Dativ., z. E. sodalem me esse scis gnato tuo, Plaut. Most. V, 2, 32: nulli te facias nimis sodalem gaudebis minus et minus dolebis, Martial. XII, 34, 10: so auch sibi esse sodalem, in Lupercis, Cic. Coel. 11: in illis es decem sodalibus, scherzhaft und verächtlich, Plaut. Pers. IIII, 4, 12, *i. e.* Cameraden, Spießgesellen. Besonders sind Sodales Freunde, die mit einander oft essen oder schmausen, mit einander, wie wir reden, ein Kränzchen oder Picknick halten, etwa Eßfreunde, Schmausfreunde oder Eßgesellschafter, Schmausgesellschafter, Schmausbrüder, z. E. habui semper sodales; — epulabar igitur cum sodalibus, Cic. Senect. 13: quos tu si sodales vocas, officiosam amicitiam nomine inquinas crimino so Cic. Planc. 19 in. Dergleichen Gesellschaft oder Zusammenkunft heißt sodalitas, Cic. Coel. 11: und der Schmaus Sodalitium (scil. convivium oder collegium), Cic. Planc. 15 in. Auct. ad Herenn. IIII, 51 in. Weil dergleichen Schmauszusammenkünfte oder Kränzchen ꝛc. oft dazu dienten, daß die Candidaten sich die Stimmen dieser Schmausgesellschafter erbathen, auch wohl um deswillen oft dergleichen Schmausgesellschaften oder Kränzchen angestellt wurden; so hat das Wort Sodalis (wie Sodalitas, Sodalitium) zuweilen einen niedrigen oder verächtlichen Begriff, wie bey uns Freßgesellschafter, Saufgesellschafter, Schmausbrüder, Saufbrüder: so verstehe man sodalis, Cic. Coel. 7 in., de criminibus sodalium *i. e.* Saufbrüder: so auch Cic. Planc. 19 in., quos si sodales vocas cet., *i. e.* Saufbrüder, Schmausbrüder. Auch gab es Schmausgesellschaften, die zu Ehren gewisser Gottheiten angestellt wurden, z. E. sodalis in Lupercis, Cic. Coel. 11, *i. e.* ein Camerad, Mitschmauser, wo es sich auch Mitglied übersetzen läßt, ob gleich Ersteres die Hauptsache seyn möchte. Auch gab es mehrere sodales, wie denn Cajus Pandect. XXXXVII, 22, 4 sagt: Sodales sunt, qui eiusdem collegii sunt, quam Graeci Ἑταιρίαν vocant, z. E. sodales Augustales, Tacit. Ann. I, 54, *i. e.* eine Art Priester, zu Ehren des Augustus, die zusammen ein Collegium ausmachten: Sodales sacror. Tuscul., Inscript. ap. Grurer. p. 479 n. 6: Silvano sacrum Sodal. eius, Ibid. p. 63 n. 1. Auch unter den Handwerkern und Künstlern gab es sodales, *i. e.* die zusammen eine Gilde oder ein Mittel ausmachten, und vermuthlich zu gewissen Zeiten schmausten, z. E. Lanarii Pectinarii Sodales posuere, Ibid. p. 648 n. 2, *i. e.* Wollkämmermittel oder Wollkämmerhandwerk, oder die dahin gehörigen Meister. Daher 1) tropisch, Camerad, Gesellschafter z. E. Eurus heißt sodalis hyemis, Horat. Od. I, 25, 20: und cratera heißt sodalis Veneris, Ibid. III, 18, 6, weil Wein und Liebe beysammen zu seyn pflegen. 2) tropisch, Camerad in einer Sache *i. e.* jemanden worin ähnlich, z. E. Nam ille quoque sodalis istius erat in hoc morbo et cupiditate, Cic. Verr. I, 36, war sein Camerad darin *i. e.* ihm darin ähnlich.

Sŏdālĭtas, ātis, *f.* (von sodalis) die Verbindung zwischen zweyen Freunden, die oft zusammen kommen, mit einander essen, spielen ꝛc. Daher 1) Cameradschaft, Busenfreundschaft, z. E. Cic. Verr. I, 37 in., officia sodalitatis, scil. des Verres gegen die Kinder des Malleolus, dessen Sodalis (s. oben Sodalis) er bey seinen Lebzeiten gewesen, *i. e.* Busenfreundschaft, Cameradschaft: so auch homo summa nobilitate, sodalitate, collegio, Cic. Brut. 46 in., *i. e* der die größte Anzahl von Busenfreunden hat: Neronis odium adversus Vestinum ex intima sodalitate coeperat, Tacit. Ann. XV, 68: Eum adolescentem Tauros a sodalitatibus convictuque hominum scenicorum abducere volens cet., Gell. XX, 4. Besonders 2) Gesellschaft oder Zusammenkunft zum Schmausen (s. Sodalis), Schmausgesellschaft, Kränzchen, Picknick, z. E. sodalitates me quaestore, constitutae

stituitae sunt, sagt Cato, Cic. Senect. 13: fera sodalitas, Cic. Coel. 11 med., *i. e.* eine wilde Schmausgesellschaft, scil. Lupercorum; denn man hatte auch Schmäuse zu Ehren der Gottheiten: auch läßt sich hieher ziehen, Cic. Planc. 15 extr., hanc consensionem, quae honeste magis, quam vere, sodalitas nominaretur; denn bey solchen Schmäusen gingen zuweilen allerhand Bestechungen und bedenkliche Verabredungen vor: daher sie oft von der Obrigkeit verbothen wurden, z. E. senatus consultum factum est, ut sodalitates decuriatique discederent, Cic. Q. Fr. II, 3 post med.

SODALITIARIUS (Sodalic.), a, um, (von sodalicium) *i. e.* ad sodalitatem pertinens, z. E. sodalitiarius (scil. homo), Inscript. ap. Fabrett. p. 329 n. 481.

SODALITIUS oder SODALICIUS, a, um, (von sodalis) cameradschaftlich, z. E. consortium, Ammian. XV, 9 (24): Iure sodalicio qui mihi iunctus erat, Ovid. Trist. IIII, 10, 46 Ed. Burm., wo andere Edd. z. E. Heins. etc. sodalitii haben: so lesen auch Einige sodalitii iuris sacramento quodam nexi, Iustin, XX, 4, wie auch Ed. Gronov. et Graev. haben, wo Andere sodalitii iure lesen: collegium, z. E. Mandatis principalibus praecipitur Praesidibus, ne patiantur esse collegia sodalitia, Marcian. in Pandect. XXXXVII, 22, 1, wo jedoch das Wort collegia in manchen Edd. z. E. in Ed. Haloandr., als unächt in Haken eingeschlossen worden, *i. e.* Schmausgesellschaften. Daher Sodalitium oder Sodalicium, substantive (oder scil. collegium *i. e.* Gesellschaft, Zusammenkunft, auch zum Theil convivium), 1) die Gesellschaft guter Freunde beysammen, Cameradschaft, Umgang mit Busenfreunden, z. E. fraternum, Catull. LXXXVIII, 4: Dionysius (tyrannus) eos (scil. die beyden Busenfreunde Damon und Phintias) rogavit, ut se in societatem amicitiae, tertium sodalicii gradum ultima culturum benevolentia, reciperent, Val. Max. IIII, 7, 1 (extern.), *i. e.* Cameradschaft, Busenfreundschaft: sodalicii iure, Iustin., s. vorher, und Ovid. Trist., s. vorher. 2) Besonders Cameradschaft im Schmausen, Eßgesellschaft, Schmaußgesellschaft, wo nämlich Viele zusammen kommen und für ihr zusammen gelegtes Geld (auch vielleicht die Reihe herum, wie bem Kränzchen) mit einander schmausen, Picknick oder Kränzchen, z. E. venit in aedes, in quibus sodalitium erat eodem die futurum, Auct. ad Herenn. IIII, 51, *i. e.* Schmausgesellschaft, Kränzchen, Picknick. Not. Hier läßt sich convivium oder auch collegium wohl verstehen. Weil bey dergleichen Schmäusen oder Kränzchen Complote, Bestechungen ꝛc., unternommen oder eingefädelt und verabredet wurden, so wurden sie zuweilen verschrien, und waren zuweilen in übelm Rufe, z. E. in hoc sodalitiorum tribuario crimine, Cic. Planc. 19 med.: unde M. Scaurus pater, toties Princeps civitatis et Marianis sodalitiis rapinarum provincialium sinus (*i. e.* receptaculum) Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8: auch von der Obrigkeit verbothen (s. Sodalitas), z. E. lex de sodalitiis, Cic. Planc. 15 in: so auch Marcian. in Pandect. XXXXVII, 22, 1, Mandatis principalibus praecipitur praesidibus provinciarum, ne patiantur esse (collegia) sodalitia, wo in manchen Edd. z. E. Haloand. das Wort collegia in Haken eingeschlossen, folglich für unächt gehalten wird, wie denn diese Stelle schon oben angeführt worden. Diese Gesellschaften oder Zusammenkünfte heißen auch hetaeriae, Plin. Epist. X, 97 §. 7. Traian. in Plin. Epist. X, 43: cf. Cai. in Pandect. XXXXVII. 22, 4, wo es griechisch steht, Singul. ἑταιρία, (welche Stelle schon oben steht), denn eigentlich ist es ein griechisches Wort. Und sind diese Zusammenkünfte weit auszudehnen, z. E. von den Zusammenkünften der Künstler und Handwerker, bey gewissen Feyerlichkeiten ꝛc.: conf. Sodalis und Sodalitas. Not. Die Analogie, z. E. tribunicius cet. zeigt, daß Sodalicius, folglich Sodalicium richtiger sey, als Sodalicium.

SODES, ist eine Formel der vertraulichen Sprechart, höre, oder hörst du? oder ich bitte ꝛc., z. E. dic, sodes, Terent. And. I, 1, 58: tace, sodes, Terent. Heavt. III, 3, 19: scin' quid, sodes? Ibid. IIII, 4, 16: aliud (vinum) lenius, sodes, vide (*i. e.* schaffe, besorge), Ibid. III, 1, 50: vide, mi Parmeno, etiam sodes, ut mihi — adtuleris, Ibid. Hec. V, 4, 1: scin' quid volo potius, sodes, facias? Ibid. V, 1, 26: iube, sodes, numos curare, Cic. Attic. VII, 3 extr.: vescere sodes, Horat. Epist. I, 7, 15: corrige, sodes, hoc, aiebat, Ibid. Art. 438: Dic aliquem, sodes dic, Quintiliane, colorem, Iuvenal. VI, 279: inspice, sodes, Pers. III, 89: Aut, sodes, mihi redde decem sestertia, Silo cet., Catull. CII, 1: dubius sum, quid faciam, inquit, Tene relinquam an rem; me (antwortet der Andere), sodes, Horat. Sat. I, 9, 41: sed iam cedo, tu sodes, qui occeperas fabulam remetire, Apul. Met. I post init. p. 104, 7, *i. e.* höre, oder hörst du? oder ich bitte, oder auch Freund ꝛc. Not. Cicero Orat. 45, Festus, Nonius cap. 2 n. 834, und Donatus ad Terent. And. I, 1, 58, sagen, es steht für si audes (*contracte*): auch hat man Plaut. Trin. II, 1, 17 z. E. Ed. Gronov.

Taub-

Taubmann etc., si audes statt sodes drukken lassen, und zwar aus MSS. s. Taubm.: die ganze Stelle ist: Da mihi hoc, mel meum, si me amas, si audes. Wenn audeo auch heißt volo, so geht es wohl an; und so läßt es sich z. E. Plaut. Men. I, 2, 40, Ecquid audes de tuo istuc addere, verstehen. Unterdessen fragt es sich, ob es nicht besser sey zu sagen, Sodes und Sodalis seyn verwandt; sodes heiße Freund, amice, wie es sich dann oft so übersetzen läßt; besonders Sidon. Carm. XXIII, 233 O sodes, quoties tibi cer. Und da das Wort weit älter ist als Cicero, so kann sein Zeugniß (noch weniger des Nonius) hier wenig gelten, weil ers vermuthlich aus der Schule eines Grammatikers so gelernt hat. Doch ists nur meine Vermuthung, die nur Vermuthung bleiben soll, gleichwie aber auch das Vermuthung ist, daß sodes aus si audes geworden. Sodes *i. e.* Freund, paßt wohl, und daher Sodalis *i. e.* freundschaftlich, Camerad ꝛc. Die Quantität der Sylbe darf nicht hindern; man bedenke pronŭba von nŭbo, peĭsiro von ĭuro, dicax von dĭco etc. Sollte es bedenklich scheinen zuzugeben, daß sodes an und für sich Freund heiße, so könnte diese Bedeutung doch aus der Bedeutung wenn du willst, oder höre ꝛc., entstanden seyn, gleichwie amabo te auch statt rogo te steht, und eben so ut nach sich hat, als ob es rogo te hieße.

Sodii, orum, ein Volk in Asien, und zwar in Iberien, Plin. H. N. VI, 10 sect. 11.

Sŏdŏma, ae, *f.* Sŏdŏmum, i, *n.* und Sŏdŏma, orum, *n.* auch Sodŏmi, orum, *m.* (τὰ Σόδομα Stephan. Byzant.) die Stadt Sodom in Palästina. Sodoma, ae, steht Sever. Sulpic. Sacr. I, 6. Sedul. Carm. I, 105: Sodomum, Solin. 35 (48): Sodoma, orum, Tertull. in Apol. 40, und Stephan. Byzant.: Sodomi, Tertull. in carm. de Sodom. 4. Daher 1) Sŏdŏmīta, ae, *m.* und *f.* (Σοδομίτης) aus oder in Sodom, Sodomitisch, z. E. cinis, Prudent. Peristeph. V de S. Vincent. 195: libido, Prudent. in Psychom. 42. Daher Sodomitae die Einwohner, die Sodomiter, Prudent. Apoth. 384 (316). 2) Sŏdŏmĭticus, a, um, Sodomitisch, die Stadt Sodom betreffend, dahin gehörig ꝛc., z. E. peccatum, Hieron. V in Ezech. cap. 16. vers. 49.

Sodomum, Sodomita, Sodomiticus, s. Sodoma.

Soeta, (Σοῖτα) (zweysylbig) eine Stadt in Scythien, extra Imaum, Ptolem.

Sogane, es, *f.* (Σωγάνη) eine Stadt in Palästina, jenseit des Jordans, in dem Districte Gaulonitis (Gaulanitis), Ioseph. B. Iud. IIII, 1: heißt auch bey ihm Soganni (Σωγανί).

Sogdiānus, a, um, druckt eine Gegend in Asien hinter dem Caspischen Meere aus, z. E. Sogdiana regio oder terra, oder bloß Sogdiana scil. regio, *i. e.* eine Landschaft Asiens, hinter dem Caspischen Meere, neben Bactriana, zwischen den Flüssen Iaxartes und Ochus, z. E. Sogdiana regio, Curt. VII, 10 in. *i. e.* das heutiges Tages die große Bucharey ist: Sogdiani die Einwohner, Ibid. VII, 4, 5. Mela III, 5. Plin. H. N. VI, 16 prope fin. sect. 18: heißen auch Sugdiani, Mela I, 2: und Sogdii, Strabo XI.

Sogiontii, orum, ein gewisses Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 sect. 24.

Soita, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Sol, Genit. sōlis, *m.* (vielleicht von ἥλιος, Dor. ἅλιος *i. e.* sol, durch Vorsetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc, oder von σέλας *i. e.* fulgor: ap. Cic. Nat. D. II, 27 steht: cum *sol* dictus sit, vel quia *solus* ex omnibus sideribus est tantus, vel quia, cum est exortus, obscuratis omnibus *solus* adparet; cf. Voss. in Etymol.) die Sonne am Himmel, ist bekannt, Cc. Nat. D. II, 19. Cic. Tusc. I, 28. Cic. Orat. III, 45: solis luce videatur clarius, Cic. Divin. I, 3 extr. *i. e.* sonnenklar, eigentlich heller (klärer) als das Sonnenlicht: sole novo, Virg. Georg. I, 288, *i. e.* früh, wenn die Sonne aufgeht: (aber sole novo Virg. Aen. VII, 720 heißt beym Anfange des Sommers): so auch primo sole, Iuvenal. II, 132, oder surgente sole, Horat. Sat. I, 4, 29: sole medio *i. e.* zu Mittage, Phaedr. III, 19, 8: sol praecipitans, Cic. Orat. III, 55, *i. e.* zum Abende sich neigend, herabwerts gehend: so auch occiduus, Ovid. Met. I, 63, oder occidens, Liv. XXII, 7: so auch supremo sole *i. e.* bey Abend, Horat. Epist. I, 5, 3. Auch sol occasus statt sol occidens, Plaut. und Gell., s. Occido: sol uterque *i. e.* oriens et occidens, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. Claudian. B. Gild. 48, wofür Ovid. Met. I, 338 Phoebus uterque sagt: Nondum omnium dierum sol occidit, sprichwörtlich, *i. e.* es ist noch nicht alle Tage Abend, Liv. XXXVIII, 26: sole alto, wenn die Sonne schon hoch ist *i. e.* lange aufgegangen ist; Senec. Epist. 122 in.: duos soles visos, nocte interluxisse, facem Seriae ab ortu solis ad occidentem porrigi visam, als seltsame Erscheinungen am Himmel, Liv. XXXVIII, 14 post init.: cf. Senec. Nat. Quaest. I, 11, welcher sagt: quid eas adpellem? imagines solis? Historici soles vocant, et binos ternosque adparuisse memoriae tradunt: Graeci parelia adpellant etc. Auch sagt Plinius H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26, von einem Volke:

Semel

Semel in anno solstitio oriuntur iis soles, brumaque semel occidunt *i. e.* die Sonne. Not. Die Sonne als Person, z. E. Circe et Pasiphae e Perseide Oceani filia natae, Sole patre, Cic. Nat. D. III, 19: fundit Sol pectore voces, Valer. Flacc. I, 505: filia Solis *i. e.* Pasiphaë, Ovid. Met. VIIII, 735. Und fabulierten die Dichter, daß der Apollo die Sonne sey. Daher 1) die Sonne *i. e.* Sonnenschein, Sonnenwärme, z. E. in der Sonne sitzen ꝛc., ist häufig, z. E. ambulare in sole, Cic. Orat. II, 14: lectulos in sole faciundos, Terent. Ad. IIII, 2, 46: ita, ut in sole curatio haec fiat, Plin. H. N. XXXV, 17 post init. sect. 57: in solem proferre, Ibid. XXI, 17 extr. sect. 68: in sole siccari, Ibid. Colum. VII 8, 6: leni sole siccari, Plin. H. N. XXI, 17 extr. sect. 68: ponere in sole, Colum. XII, 14, *i. e.* in oder an die Sonne setzen: et in eo loco expandi (debet), qui toto die solem adcipiat, Ibid. 15 in.: Diogenes — Cynicus Alexandro roganti, ut diceret, si quid opus esset, *Nunc quidem paululum*, inquit, *a sole (recede)*: offecerat videlicet apricanti (Diogeni), Cic. Tusc. V, 32 extr.: sole tepescere nullo, Ovid. Met. III, 412: specularia admittunt puros soles, Martial. VIII, 14, 4: Libyco sole perusta coma, Propert. IIII, 9, 46, *i. e.* Sonnenhitze: quaeque carent ventis et solibus ossa Quirini, Horat. Epod. XVI, 13: si numeres anno soles et nubila, Ovid. Trist. V, 8, 34, *i. e.* Sonnenschein, heitre Tage: sol assus, Cic. Attic. XII, 6, s. Assus: nitidus unctusque, Ibid.: procedere in solem, Cic. Brut. 9, an die Sonne gehen *i. e.* sich öffentlich zeigen, z. E. als Redner auf dem Markte, s. das Folgende. Daher steht sol für die Arbeit an der Sonne, z. E. das Fechten, das öffentliche Reden; und setzt hier Cicero die Sonne (sol) dem Schatten (umbra) entgegen, so, daß umbra nur das ist, was zum Vergnügen oder Zeitvertreibe, oder nicht öffentlich, oder zur Uebung geschieht, und hingegen sol die wirkliche strapazierende öffentliche Arbeit, z. E. des Kriegs, des öffentlichen Redens: daher a) vom Kriegsdienste, z. E. cedat umbra (*i. e.* iurisprudentia) soli (*i. e.* dem Kriegsdienste), Cic. Mur. 14. b) von öffentlichen Reden, z. E. auf dem Markte ꝛc., z. E. procedere in solem et pulverem, Cic. Brut. 9 in.: doctrinam in solem et pulverem producere, Cic. Leg. III, 6, *i. e.* öffentlich zeigen. 2) Sonne *i. e.* Sonnenhitze, z. E. sol nimius, Ovid. Met. V, 483: Libyco sole perusta coma, Propert., s. vorher: daher sol der Sommer, z. E. novo sole bey Anfange des Sommers, z. E. Vel cum sole novo densae torrentur aristae, Virg. Aen. VII, 720. 3) Sonne *i. e.* ein sonniger Ort, z. E. in illo Lucretino tuo sole, Cic. Attic. VII, 11 ante med. 4) der Tag, z. E. tres soles erramus, Virg. Aen. III, 203: bis senos soles, totidem emensi noctes, Sil. III, 554, *i. e.* Tage: hunc solem tam nigrum surrexere mihi *i. e.* infaustum, Horat. Sat. I, 9, 73: o sol pulcher, o laudande, *i. e.* dies, Horat. Od IV, 2, 46: soles hiberni Wintertage, Ovid. Met. III, 793; doch kanns hier auch Sonnenschein seyn: sole perfecto *i. e.* die finito, Stat. Theb. VI, 180. 5) das Jahr, z. E. sit semina, binos quae tulerit soles, Nemes. Cyneg. 122. 6) die Sonne von einer außerordentlichen Person oder Sache, wie die Sonne alle Himmelskörper übertrifft, z. E. Africanus, z. E. Africanus, sol alter, Cic. Nat. D. II, 5: Solem Asiae Brutum adpellat, Horat. Sat. I, 7, 24. Not. sprichwörtlich, Sol excidisse mihi e mundo videtur, Cic. Attic. VIIII, 10 ante med., von einer unerwarteten Sache, *i. e.* ich hätte mir eher des Himmels Einfall versehen. Not. Solis promontorium, ein Vorgebirge in Mauritan. Tingit., Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1, beym Ptolem. mons solis genannt, und im glücklichen Arabien, Ptolem.: fons Solis, in Afrika beym oraculo Hammonis, und zwar in Marmarica; Diod. Sic. und Curt. IIII, 7, 22 wiewohl Andere sagen in Cyrenaica, Mela I, 8: Solis insula, bey Gedrosia, oder Carmanien, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26. Arrian. Hist. Ind. 31: und in Indien, in der Gegend von der Insel Taprobane, Plin. H. N. VI, 22 med. sect. 24: Solis urbs *i. e.* Heliopolis, Mela III, 8. Plin. H. N. XXXVI, 8 post med. sect. 14: heißt auch Solis oppidum, Ibid. V, 9 extr. sect. 11: ostia Solis, in Indien, Mela III, 7: Solis gemma, ein gewisser hell ringsherum strahlender Edelstein, z. E. Solis gemma candida est, et ad speciem fideris in orbem fulgentes spargit radios, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Sōlāgo, ĭnis, *f.* (von sol) ein Kraut, sonst heliotropium genannt, Apulei. de herb. 49 und 63.

Sōlāmen, ĭnis, *n.* (von solor, ari) das, womit man tröstet, Trostmittel, Trost, z. E. mali, Virg. Aen. III, 661: humandi, Ibid. X, 493: hoc solamen erat, Ibid. 859. Lucan. VII, 180: solamen petere, Senec. Med. 539: und öfter, z. E. Ibid. Herc. fur. 1090. Valer. Flacc. III, 319. IIII, 443.

Solana, eine Stadt im Lande der Seren (in terra Serum s. in terra Serica), Ptolem.

Solanidae insulae, gewisse Inseln in

in Asien, etwa bey Gedrosia, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Sōlānum, i, n. ein Kraut, sonst Strychnos oder Trychnos genannt, Nachtschatten, Plin. H. N. XXVII, 13 init. sect. 108. Cels. II, 33. III, 18 ante med. V, 26 n. 33. VI, 17.

Sōlānus, a, um, (von sol) von der Sonne herkommend, z. E. ventus solanus. Vitruv. I, 6, *i. e.* Ostwind; heißt auch Subsolanus, Plin. H. N. II, 47 in. sect. 46 etc.

Sōlāris, e, (von sol) der Sonne gehörig, von der Sonne herrührend, Sonnen- z. E. Sonnenstrahl, Sonnenlicht ꝛc., z. E. lumen, Ovid. Trist. V, 9, 37, Sonnenlicht: arcus solaris, Senec. Nat. Quaest. I, 10, *i. e.* der Sonne gegenüber stehend: circulus solaris, Plin. H. N. II, 23 med. sect. 21, *i. e.* Sonnenzirkel, Sonnenbahn: pars solaris piceae *i. e.* gegen die Sonne hingekehrt, Ibid. XVI, 12 in. sect. 23: so auch herba solaris, Cels. V, 27 sect. 5, i. q. heliotropium, Sonnenwirbel.

Solarium, s. Solarius.

Sōlārius, a, um, 1) mit langem o (von sol), die Sonne betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, davon herrührend, Sonnen- z. E. Sonnenuhr ꝛc., daher a) horologium solarium, Plin. H. N. VII, 60 ante med. sect. 60: auch schlechtweg solarium scil. horologium, eigentlich eine Sonnenuhr, Plaut. ap. Gell. III, 3. Varr. L. L. V, 2: hernach jede Uhr, auch sogar die Wasseruhr (clepsydra), z. E. Cic. Nat. D. II, 34, solarium vel descriptum aut ex aqua contemplere. Dergleichen Wasseruhr war auf dem Markte zu Rom; und müssige Leute pflegten dabey spazieren zu gehen, z. E. non ad solarium, non in campo, versatus est, Cic. Quint. 18, *i. e.* in foro, ita petulans es atque acer, ut ne ad solarium quidem idoneus, ut mihi videtur, sed pone scenam et in eiusmodi locis exercitatus sis, Auct. ad Herenn. IIII, 10, *i. e.* auf dem Markte, wo täglich viele Leute sich versammeln, auch witzige ꝛc. b) Solarium der Söller, Altan oder Boden auf dem Hause, Plaut. Mil. II, 3, 69. II, 4, 25. Sueton. Ner. 16. Ulpian. in Pandect. VIII, 2, 17. Macrob. Sat. II, 4; vielleicht scil. aedificium, weil die Sonne dahin gut schien, folglich man sich oder sonst etwas sönnen konnte, oder weil die Sonnenuhr da zu seyn pflegte. 2) mit kurzem o (von solum Boden, Grund), den Boden oder Grund betreffend, dahin gehörig, Grund- oder Boden- z. E. Grundzins, Bodenzins ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXX, 1, 39 post med. §. 5. XLIII, 8, 2 ante med. §. 17: daher solarium, substantive, scil. vectigal, Grundzins.

Sōlātĭŏlum, i, n. (Deminut. von solarium) Trost, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Trost, z. E. doloris, Catull. II, 6.

Sōlātĭum, i, n. (von solor, ari) der Trost, z. E. habere solatia servitutis, Cic. Verr. IIII, 60: solatia dolorum Cic. Tusc. II, 24: haec studia rebus adversis perfugium ac solatium praebent, Cic. Arch. 7, *i. e.* trösten beym Unglück: solatio uti, Cic. ad Diverf. XI, 26: oder frui, Cic. Provinc. 7: solatium alicui adferre, Cic. Amic. 27 extr.: oder ferre, Plin. Paneg. 23, *i. e.* verschaffen: so auch adhibere Ovid. Met. VIIII, 653, oder praebere, Ovid. Trist. IIII, 10, 117, und Cic. Arch. 7 extr., s. vorher: ex alicuius calamitate cineri filii sui solatium reportare. Cic. Verr. V, 49: hoc est mihi solatio, Caes. B. C. I, 22: vacare culpa magnum est solatium, Cic. ad Diverf. VII, 3 post med.: solatia dicere, trösten, Ovid. Met. XI, 329. Ovid. Pont. IIII, 11, 17: solatium morti suae invenire, Liv. XXV, 16: und tropisch, z. E. nocti rependit lux minor hibernae veri solatia damni, Lucan. VIII, 469. Daher 1) der Trost *i. e.* Hülfsmittel, Zuflucht, in der Noth, z. E. annonae, Cic. Agr. II, 29: sed solatium populo exturbato et profugo campum Martis — patefecit, Tacit. Ann. XV, 39: aegros bis ac ter die — visitavit, solatiis refovit, consiliis sublevavit, Spartian. in Hadr. 9. 2) Schadloshaltung, z. E. ut si quis voluerit ex lapicidinis caedere, non aliter hoc faciat, nisi prius solitum pro hoc solatium domino praestat, Ulpian. in Pandect. VIII, 4, 13; wo Alciatus solarium lesen wollen. 3) Trost *i. e.* was da tröstet, Trostmittel, Tröster, Trösterinn, z. E. solatia ruris aves, Ovid. Fast. I, 441. So nennt Ovidius die Musen frigida solatia, Pont. IIII, 2, 45, *i. e.* kalte Trösterinn: dicta, duri solatia casus, Virg. Aen. VI, 377: solatia adhibere, Ovid., und läßt sich mehr hierher ziehen.

Sōlātor, ōris, m. (von solor, ari) der Tröster, Tibull. I, 3, 15. Stat. Sylv. V, 5, 40.

Sōlātus, a, um, 1) von solor, ari, trösten, s. solor. 2) von sol, von der Sonne zu sehr angegriffen, z. E. sic et solatis, id est, sole correptis prosunt, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 38: daher Solatum, sagt Festus, genus morbi, maxime a rusticantibus dicitur, cuius meminit etiam Afranius. 3) von solus, a, um, einsam gemacht, öde gemacht, z. E. domus, Senec. Oedip. 4, s. Solo, are.

Soldurius, i, m. Plur. Soldurii *i. e.* devoti, Caes. B. G. III, 22, waren Personen, die sich jemand recht zu eigen gaben, und mit ihm lebten und starben, folglich Freunde von ewiger Freundschaft: die

die Worte des Cäsars sind: alia ex parte oppidi Adcantuannus, qui summam imperii tenebat, cum sexcentis devotis, quos Soldurios adpellant (quorum haec est conditio uti omnibus in vita commodis una cum his fruantur, quorum se amicitiae dediderint; si quid iis per vim adcidat, aut eumdem casum una ferant, aut sibi mortem consciscant; — recusset) cum iis Adcantuannus eruptionem facere conatus etc.

Soldus, i, s. Solidus.

Sole, es, *f.* eine Stadt in Hyrcanien, Ammian. XXIII, 25 (cap. 6 Vales. p. 378): heißt Sale, Ptolem., s. Salc.

Sŏlĕa, ae, *f.* (vermuthlich von solum *i. e.* planta pedis, scil. quia nonnisi solum s. plantam pedis tegit; Gell. XIII, 21 sagt: Omnia id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, — soleas dixerunt; cf. Fest. et Etymol.) 1) die Sohle des Fußes, Fußsohle, z. E. der Thiere, z. E. Oportet autem terramento conciforio animalium soleas purgari, Veget. de re vet. I, 56, 31 (Al. II, 28 31): von Menschen weis ich nicht, obs vorkommt. 2) die Sohle des Schuhes oder Pantoffels: daher ein Pantoffel oder leichter Schuh, der nicht viel mehr als die Fußsohle bedeckt: doch mag er, wie bey uns, nach Beschaffenheit des Geschmacks, Standes, Geschlechtes, Vermögens ꝛc., verschieden gewesen seyn, z. E. omnia ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta sunt, soleas dixerunt; nonnunquam voce Graeca crepidulas, Gell. XIII, 21: soleam dimidiatam, Lucil. ap. Gell. III, 14. Ihn trug das Frauenzimmer sowohl als Mannspersonen (wie bey uns Pantoffeln), z. E. soleae muliebres, Cic. Haruſp. 21, *i. e.* Frauenzimmerpantoffeln, wo erzählt wird, daß sie der als Frauenzimmer verkleidete Clodius angehabt: so auch rubra, Pers. V, 169: laxa, z. E. Prosilit (amica), in laxa nixa pedem solea, Propert. II, 29 (22) 40: Corneliae statua soleis sine amento insignis, Plin. H. N. XXXIIII, 6 prope fin. sect. 14, und so steht es öfter von Frauenzimmern, z. E. Plaut. Truc. II, 5, 26. Plaut. Cas. III, 5, 63. Ovid. Art. II, 212. Iuvenal. VI, 111. Mannspersonen trugen sie, wie bey uns, insgemein nur zu Hause: über die Gasse damit zu gehen, wurde ihnen für unanständig gehalten, s. Cic. Verr. V, 33. Cic. Pis. 6, in welchen beyden Stellen soleatus steht: sapiens crepidas sibi nunquam nec soleas fecit; sutor tamen est sapiens, Horat. Sat. I, 3, 128: sumere soleas *i. e.* anziehen (von einer Mannsperson), Martial. XIIII, 65, 1. Wenn die Römer sich zu Tische legten (nach unserer Art setzten), so legten sie die Pantoffeln (soleas) ab; und wenn sie wieder aufstanden, so ließen sie sich sie wieder von den Bedienten herbringen; das heißt poscere soleas, Horat. Sat. II, 8, 77: so auch praetor ad occidendum hominem soleas popoſcit, Senec. Controv. IIII, 25 post med.: so auch cedo soleas mihi, Plaut. Truc. II, 4, 12: hingegen soleas demere, Ibid. 16: deponere, Martial. III, 50, 3. Daher wegen der Aehnlichkeit a) eine Art Fußfesseln, z. E. lignea soleae in pedes inductae, Cic. Invent. II, 50, oder pedibus inductae, Auct. ad Herenn. I, 13: vielleicht waren es Pantoffeln, oder in Gestalt derselben. b) eine Art Hufeisen; doch waren sie ehemals von unserm Hufeisen unterschieden; nämlich sie wurden nicht mit Nägeln angeschlagen (welches, wie Gesner im Lexico rust. behauptet, nicht vor den Zeiten des Vegetius geschehen seyn soll), sondern, wie Pantoffeln, angezogen und ausgezogen; daher steht das Verbum induere dabey, z. E. solea spartea pes bovis induitur, Colum. VI, 12 ante med. §. 2; soleis mularum argenteis, Sueton. Ner. 30: Poppaea iumentis suis soleas ex auro induere (statt induebat), Plin. H. N. XXXIII, 11 post init. sect. 49. 3) ein gewisser Plattfisch, die Sohle oder Zungenfisch genannt, eine Art der Schollen, Ovid. Halievt. 124. Plin. H. N. VIIII, 15 post med. sect. 20. Ibid. cap. 16 prope fin. sect. 24, und cap. 20 sect. 36. XXXII, 9 med. sect. 32 und cap. 11 ante med. sect. 53: daher die scherzhafte Zweydeutigkeit: soleas. Ch. qui quaeso potius quam sculponeas, quibus battuatur tibi os, senex nequissime, Plaut. Cas. II, 8, 59. 4) ein gewisses unbekanntes Werkzeug beym Oelpressen, z. E. Rursus trapetum plus operis faciliusque, quam solea et canalis, efficit, Colum. XII, 50 (52), 6.

Soleadae, arum, ein gewisses Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect. 23.

Sŏlĕārĭus, a, um, (von solea) Pantoffeln betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, Pantoffel- z. E. Pantoffelmacher ꝛc., daher solearius, substantive, scil. artifex, Pantoffelmacher, Plaut. Aul. III, 5, 40. Inscript. ap. Gruter. p. 648 n. 13,

Sŏlĕātus, a, um, (von solea) Pantoffeln anhabend (s. Solea), z. E. stetit soleatus praetor cet., Cic. Verr. V, 33: e gurgustio te prodire soleatum, Cic. Pis. 6: soleatos vos populi R. senatores per urbis vias ingredi nequaquam decorum est, Castric. ap. Gell. XIII, 21: Etsi iam lotus, iam soleatus erit, Martial. XII, 84, 6: senatores soleatus occideret, Senec. de ira III, 18, in Pantoffeln, folglich zu Hause.

Hauſe. Not. Eigentlich iſt es das *Particip.* von Soleo, are, *i. e.* ſoleis induere.

Solemnis, ſ. Solennis.

Sōlen, ēnis, *m.* (σωλήν) eine Art Muſcheln, aus dem Geſchlechte der Kammmuſcheln, ſonſt donax, onyx cet., genannt, die ſo genannte Nagelmuſchel, Plin. H. N. X, 69 extr. ſect. 88 Hard. (wo Ed. Elzev. nebſt andern ſolent ſtatt ſolenes hat), ferner ibid. XI, 37 ante med. ſect. 52. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53. Not. Solen (Σωλήν) Antiochi, eine Stadt in Africa, und zwar hinter Aegypten in terra Troglodytica, Ptolem.

Sōlennis oder Sōlemnis oder Sollemnis, e, was alljährlich gefeyert oder verrichtet wird, oder geſchehen muß, z. E. iter, Cic. Mil. 10 in.: dies deorum feſti ac ſolennes, Cic. Piſ. 22: ſolenne ac ſtatum ſacrificium, Cic. Tuſc. I, 41: Idus tum Maiae ſolennes ineundis magiſtratibus erant, Liv. III, 36: ludi, Cic. Leg. III, 3 e leg. XII Tab. und öfter: doch kanns auch bey Manchen feyerlich ſeyn: daher 1) feyerlich, z. E. religiones, Cic. Mil. 27: verba, Cic. Dom. 47 in. Ovid. Met. X, 4: epulae, Cic. Orat. III, 51: ludi, Cic., ſ. vorher: ſacrificium, Cic., ſ. vorher: arae, Virg. Aen. II, 202: vota, Ibid. Ecl. V, 74: dona, Ibid. Aen. VIIII, 626: carmen, Liv. XXXIII, 31, wo es aber auch gewöhnlich ſeyn kann; circus, Ovid. Faſt. V, 597: ſolenniſſimas preces, Apul. Met. XI, med. p. 264, 35 Elmenh.: ludi ſolennes annui, Liv. I, 35; doch kanns hier auch heißen gewöhnlich. Daher ſolenne, ſubſtantive, jede Feyerlichkeit, z. E. ſolenne clavi fingendi, Liv. VII, 3 extr.: ſolenne funeris, Tacit. Ann. XII, 69: tumulo ſolennia mittent, Virg. Aen. VI, 380, *i. e.* Opfer: ſolennia nuptiarum, Tacit. Ann. XI, 26; ſolennia triumphi, Sueton. Ner. 2: inter publicum ſolenne ſponſalibus factis, Liv. XXXVIII, 57: Fidei ſolenne inſtitui, Ibid. I, 21, *i. e.* ein Feſt nebſt Opfern ꝛc.: ſo auch von Schauſpielen, z. E. ſolenne adlatum ex Arcadia, Liv. I, 5: cum ſolenne (illud) notum eſſet, Ibid., *i. e.* dieſe Feyerlichkeit, dieſes Schauſpiel, war bekannt, weil es alle Jahre gehalten wurde: omnia ſolennia ac iuſta ludorum, Cic. Haruſp. 10. Daher ſolennia *i. e.* Opfer, ſcil. ſacra, Liv. I, 7 extr., extis ſolennium: tumulo ſolennia mittere, Virg. Aen. VI, 380, ſ. vorher. 2) gewöhnlich, iſt häufig, z. E. laſciva militum, Liv. IIII, 53: officium, Cic. Quint. 6; doch kanns hier auch ſeyn feyerlich: numerus (teſtium), Ulpian. in Pandect. XXVIII, 1, 21 poſt init., *i. e.* förmliche, den Geſetzen gemäße Anzahl: opus ſolenne Romanis viris, Horat. Epiſt. I, 18, 49: gloria, Phaedr. III prol. 61: carmen, Liv., ſ. vorher: Idus, Liv., ſ. vorher: mos, Sueton. Auguſt. 56. Auch kann iter, Cic. Mil. 10, (von oben) hieher gehören: daher ſolenne etwas Gewöhnliches, Gewohnheit, z. E. tantum igitur noſtrum illud ſolenne ſervemus, ut ne quem iſtuc euntem ſine literis dimittamus, Cic. Attic. VII, 6: inter cetera ſolennia, Liv. II, 14: ſolennia iuris, Papinian. in Pandect. XXVIII, 3, 1. Cod. Iuſtin. VI, 23, 3, *i. e.* Formalitäten, Förmlichkeiten, Rechtsgebräuche: ſo auch teſtamenti, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 1, 20 poſt med.: ſolennia repetere, Tacit. Ann. III, 6: ſolenne mihi eſt, ich habe es in Gewohnheit, es iſt meine Gewohnheit, z. E. feminis gladiatores ſpectare ſolenne erat, Sueton. Auguſt. 44: convivia agitare Athenis hedomadibus lunae ſolenne nobis fuit, Gell. XV, 2 init.: ſo auch habere ſolenne die Gewohnheit haben, z. E. novae nuptae intrantes etiamnum ſolenne habent poſtes adipe adtingere, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. ſect. 37. Daher ſolennia (ſtatt ſolenniter) inſanire, Horat. Epiſt. I, 1, 101, *i. e.* auf gewöhnliche Art raſen. 3) förmlich, z. E. numerus (teſtium), ſcil. bey einem Teſtamente, Pandect., ſ. oben: daher ſolennia, Förmlichkeiten, Formalitäten, z. E. iuris, Pandect., ſ. vorher: teſtamenti, Pandect. ſ. vorher. Not. Dieſes Wort leitet Feſtus her von ſollus *i. e.* totus (in der Oskiſchen Sprache), folglich, wie er es erklärt, alle Jahre üblich. Andere von ſoleo, welches wohl angeht. Die Quantität darf nicht hindern.

Sōlennĭtas oder Solemnĭtas (Sollemnitas), ātis, *f.* (von ſolennis, ſolemnis etc.) 1) die Feyerlichkeit oder Feyerung eines Tages, z. E. per dierum varias ſolennitates, Gell. II, 24 extr.: hoc ſpectaculum (ludorum Iſthmiorum) per Cypſelum intermiſſum, Corinthii ſolennitati priſtinae reddiderunt, Solin. 7 (12) med.: ad ſolennitatem condendi honoris occurreret *i. e.* ineundi conſulatus, Auſon. in gratiar. act. 23. 2) die Beobachtung der gewöhnlichen Gebräuche bey einer Sache, Formalität, z. E. iuris, z. E. ad ea, quae ſolennitatem iuris deſiderant, Paul. in Pandect. XXVI, 8, 19, *i. e.* wenn man alle Rechtsformalitäten beobachtet: ſo auch Neque adrogare neque adoptare quis abſens, nec per alium eiusmodi ſolennitatem peragere poteſt, Ulpian. in Pandect. I, 7, 25.

Sōlennĭter, Solemnĭter (oder Sollemn.), Adv. (von ſolennis oder ſolemnis, ſollemnis) 1) auf gewöhnliche Art, gewöhn-

wöhnlicher Maaßen, z. E. omnia peragere, Liv. V, 46, wo es sich auch förmlich übersetzen läßt *i. e.* mit den gewöhnlichen Gebräuchen: intermissum olim convivium solenniter instituit, Iustin. XII, 13: ad amnem greges elephantorum descendere, ibique se purificantes solenniter aqua circumspergi, atque ita salutato fluvio in sylvas reverti, Plin. H. N. VIII, 1 *i. e.* gewöhnlicher Maaßen, oder auch feyerlich: lusus, quem publice deo Ritui per annua reverticula solenniter celebramus, Apul. Met III ante med. p. 134, 13 Elmenh., *i. e.* gewöhnlich, oder auch feyerlich: ita pascendi sunt (pulli gallinacei) usque ad sextum mensem: deinde hordeum poteris praebere solenniter, Pallad. I, 28 extr. — 2) förmlich, mit Beobachtung aller Rechtsformalitäten, z. E. agere, z. E. Sciendum est generaliter, si quis se scripserit fidejussisse, videri omnia solenniter acta, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 30: cavere, Marcell. Ibid. XXVI, 7, 28: iurare, Ulpian. Ibid. XII, 2 leg. 33: auch überhaupt förmlich *i. e.* mit Beobachtung der gewöhnlichen und hergebrachten oder eingeführten Gebräuche, z. E. omnia peragere, Liv., s. vorher: se purificantes, Plin., s. vorher: und läßt sich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen. 3) feyerlich, z. E omnia peragere, Liv. s. vorher: se purificantes, Plin., s vorher; und läßt sich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen.

Sŏlennĭtus (Solemn.), Adv. (von sole nis etc.) i. q. Solenniter, Liv. oder Laev. ap. Non. 2 n. 821.

Solensis, e, s. Soli.

Sŏlentini, die Einwohner in der Stadt Solus (Σολόεις, Σολοῦς), folglich statt Solentini (Σολοεντῖνοι), Cic. Verr. III, 43: doch ist wohl besser Soluntini, s. Solus, untis.

Solenus, i, *m.* ein Fluß in Indien, diesseit des Flusses Ganges, fließt in den Colchischen Meerbusen, Ptolem.

Soleo, are, *i. e.* induere aliquem soleis, daher Soleatus, a, um, s. Soleatus.

Sŏlĕo, ĭtus sum, 2. (nach Voss. Etymol. von ὅλος *i. e.* totus, quia, in quo toti sumus, id facere dicimus *solere*) 1) pflegen, gewohnt seyn, z. E. peierare, Cic. Rosc. Com. 16: quod dici solet, Terent. And. II, 5, 15: solet eum poenitere, Cic. Attic. VIII, 5: und öfter seq. Infin., z. E. Cic. Offic. I, 39. Cic. Orat. I, 30. Terent. Hec. II, 1, 18. Auch ohne Infinitiv, z. E. ita soleo, Plaut. Men. I, 2, 31, scil. facere: und öfter, z. E. Ibid. Curc. V, 2, 6: so auch ut solet, Terent. Ad. I, 1 extr., wie ers gewohnt ist, scil. facere, nach seiner Gewohnheit: auch ut solet, scil. fieri, Cic. Cluent. 59, *i. e.* wie zu geschehen pflegt: auch crebro dabey, Terent. Hec. II, 1, 18: und interdum, Cic. ad Diverf. VI, 1 post med.: oder nonnunquam, Cic. Vatin. 2. Particip. a) solens, nach Gewohnheit, z. E. lubens fecero ei solens, Plaut. Cas. V, 1, 14: ego abscessi solens paulum ab illis, Plaut. Epid. II, 2, 53: si dixero mendacium, solens meo more fecero, Plaut. Amph. I, 1, 43, wo es wegbleiben konnte. Auch solens sum, z. E. Dii mala femina es: Astaph.: solens sum (ita): ea est disciplina (nostra), Plaut. Truc. I, 2, 29, *i. e.* soleo, ich habs so in Gewohnheit. b) solitus, a, um, steht theils active, der gewohnt gewesen, ist oder war, pflegte, z. E. Nam saepe audivi, Q. Maximum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros solitos ita dicere, cum maiorum imagines intuerentur, — animum ad virtutem accendi, Sallust. Iug. 4: Quinti progenies Arri — Luscinias soliti impenso prandere coëmtas, Horat. Sat. II, 3, 245: et maxime, si quando (domus) alio domino solita est frequentari, Cic. Offic. I, 39 med.: unde omnis Troia videri et Danaum solitae naves, Virg. Aen. II, 462: Quaeri solitum est, uter — haberi debeat, man pflegt zu fragen, es ist gewöhnlich, daß man fragt, Gell. III, 2 in.: Ipsa potest solitum (scil. coronari), nosse corona caput, Ovid. Pont. III, 4, 102, *i. e.* gewohnt (des Triumphes), theils passive oder adiective, gewöhnlich, z. E. artes, Ovid. Met. XI, 242: et solito membra levare toro, Tibull. I, 1, 44 (Al. 38 oder 40), wo einige Edd. solo haben: und öfter, z. E. Virg. Aen. XI, 415. Ovid. Her. XXI, 127. Ovid. Fast. IIII, 148: solitum quidquam civitatis, Liv. III, 38 post med.: Quaeri est solitum, es ist gewöhnlich (Gewohnheit), daß man fragt, Gell., s. vorher: daher solitum die Gewohnheit, das Gewöhnliche, z. E. praeter solitum, Horat. Od. I, 6, 20. Virg. Georg. I, 412: Aetna super solitum ardens, Senec. Benef. VI, 36: si quando aliquid ex solito variaret, Vellei. II, 41: Reate saxum ingens visum (est) volitare, sol rubere solito magis, (scil. visus est), Liv. XXV, 7 med. *i. e.* mehr als gewöhnlich oder als sonst: so auch solito superbior, Valer. Flacc. VII, 66: solito blandior, Ovid. Art. II, 411: plus solito, Ovid. Her. XV, 47: solito citius, Ovid. Fast. V, 547: tona eloquio, solitum tibi, Virg. Aen. XI, 383, *i. e.* nach deiner Gewohnheit, oder welches dir gewöhnlich ist. Not. Nec mihi Calliope (fidus) solito visura (est), carinam, Propert. I, 17, 3 statt ex solito *i. e.*

to *i. e.* wie sonst, wie gewöhnlich, wo man nicht solito zu mihi ziehen will; doch scheint Propertius nicht sonderlich geschifft zu haben. 2) Umgang haben, und zwar insgemein verliebten, z. E. cum viris, Plaut. Cist. I, 1, 38: duo solebant moechi scil. moechari. 3) können, z. E. servi a dominis semper manumitti solent, Iustinian. Institut. I tit. 5 §. 2. Catull. CXI (XIII). 1. Not. a) solui statt solitus sum: daher soluerat, Sallust. ap. Priscian. 9: soluerint, Coel. Antipat. ap. Non. 10 n. 35. Auch soll Cato und Ennius so geredet haben, nach Varr. L. L. VIII, 61 extr. b) das Futurum wird nicht leicht vorkommen; weil der Fall nicht leicht ist, daß man sagt: ich werde pflegen ꝛc.

Sōlers oder Sollers, tis, 1) geschickt, z. E. quae liberum scire aequum est adolescentem, solertem (scil. his) dabo, Terent. Eun. III, 2, 25: solers agricola, Nep. Cat. 3: genus acuminis solers, Cic. Brut. 67: descriptio partium, Cic. Nat. D. II, 47: astus, Ovid. Met. IIII, 775. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ponere, Horat. Od. IIII, 8, 8: ornare, Ovid. Am. II, 7, 17. Auch seq. Genit., z. E. Musa lyrae solers, Horat. Art. 407: Solers cunctandi Fabius, Sil. VII, 126. Comparat. solertior, z. E. Nam quo quisque est solertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius, Cic. Rosc. Com. 11. Superl. solertissimus, z. E. Igitur Sulla — rudis antea et ignarus belli solertissimus omnium in paucis tempestatibus factus est, Sallust. Iug. 96 (101). Daher tropisch, geschickt *i. e.* tauglich oder geschickt bearbeitet, z. E. fundus solertissimus, Caton. R. R. 8 extr. 2) besonders geschickt im Erfinden, erfindsam, klug, einsichtsvoll, z. E. natura, Cic. Nat. D. II, 51: providentia, Ibid. 56: pictor, z. E. Nealces (pictor) Venerem (pinxit), ingeniosus et solers in arte, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 36: descriptio partium, Cic., s. vorher: quibus nihil invenit agricultura solertius, Cic. Senect. 15. 3) klug, listig, z. E. Ulysses, Ovid. Pont. IIII, 14, 35: Non ego natura, nec sum tam callidus arte, Solertem tu me (crede), puella, facis, Ovid. Her. XX, 26: astus, Ovid., s. vorher. Not. a) Sollers (solers) ein römischer Zuname, z. E. Vir praetorius Sollers (Solers) a senatu petiit etc., Plin. Epist. V, 4 in. b) Dieses Wort leitet man insgemein von sollus, a, um *i. e.* (in der Oskischen Sprache) totus und ars her, z. E. Sollo dicitur id, quod nos totum vocamus; Lucilius: — non solla, id est, non tota: sollers etiam in omni prudens, Festus: Solers, sagt Donatus ad Terent. Eun. III, 2, 25, quasi totus ex arte consistens, ut ὅλος ἀρετῇ, quod latinis verbis quasi *solus in arte* sit: huic *iners* contrarium: nam solers quasi ὅλος ἀρετῇ etc., cf. Voss. in Etymol.

Sōlerter oder Sollerter, Adv. (von solers etc.) geschickt, klug, einsichtsvoll, listig, Cic. Leg. I, 8 extr. Tacit. Ann. VI, 21: solertius, Cic. Nat. D. II, 35. Ovid. Met. XIIII, 624: solertissime, Cic. Verr. IIII, 44 extr.

Sōlertĭa oder Sollertĭa, ae, *f.* (von solers, sollers) 1) Geschicklichkeit, Klugheit, Erfindsamkeit, z. E. naturae, Cic. Divin. I, 33: ingeniorum, Ibid. 41: iudicandi, Cic. opt. gen. Orat. 4: data est quibusdam (bestiis) etiam machinatio quaedam atque solertia; ut in araneolis, aliae quasi rete texunt, — aliae etc. Cic. Nat. D. II, 48: ut apum examina — fingunt favos, sic homines adhibent agendi cogitandique solertiam, Cic. Offic I, 44 med.: Omnia conando docilis solertia vicit, Manil. I, 95 *i. e.* Lust und Liebe zu einem Dinge macht ꝛc. (ein Sprichwort), und öfter. 2) List, z. E. fugienda est talis solertia, Cic. Offic. I, 10 extr.: Quae tua formosos cepit solertia, Tibull. I, 4, 3: und öfter, z. E. Lucan. VIII, 483. Tacit. Ann. XIIII, 4. Not. Plural., z. E. egregiis ingeniorum solertiis, Vitruv VII praefat. med.

Solētum, i, *n.* eine Stadt in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 med. sect. 16, wo sie nicht weit von Hydrus gesetzt wird Hardouin glaubt, es sey die Stadt, welche Salentia sonst hieße (Steph. Byzant.), woher die Salentini ihren Namen zu führen scheinen: daher dann Salentum zu lesen wäre.

Soleus, ĕi etc. s. Soli.

Sōli oder Soloe (zweysylbig), orum, (Σόλοι) eine Stadt in Cilicien, z. E. de Solis urbe, Liv. XXXVII, 56: Solos, Ibid.: und Solis, Ibid. XXXIII, 20: Soloe, hat Mela I, 13 post init. und Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22: hat hernach Pompeiopolis geheißen, wie Mela, Plinius, und Strabo sagen, und zwar vom Pompejus, der eine Anzahl Seeräuber hieher versetzte. Not. Soloë indeclin., z. E. in Soloë quadam civitate, Martian. Cap. III post init. p. 50 Grot., wo man nicht sagen will, Soloe sey hier der Ablat. von Soloë, es. Auch ist Soli oder Soloe eine Stadt in Cypern, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35, wo Soloe steht (auch Ptolem. Σόλοι): daher 1) Solensis, e, in oder aus Soli, dahin gehörig, Soli sch, z. E. Aristomachus Solensis, Plin. H. N. XI, 9 sect. 9, *i. e.* aus Soli in Cilicien: so auch 2) Soleus (zweysylbig), ĕi und ĕos, (Σολεύς) i. q. Solensis, z. E. Mydon Soleus, Plin. H. N.

XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 42, *i.* e. aus Soli in Cilicien. Not. Soli in Cyprus hat den Namen von dem berühmten Solon, zu dessen Ehre, als er sich in Cyprus aufhielt, der Fürst zu Aepeae diese Stadt Solon nannte, nach Plutarch. in Solone cap. 26, da hingegen Diog. Laërt. I, 50 sagt, Solon habe in Cilicien eine Stadt erbauet, und sie von sich Soli genannt.

Soliar, vielleicht statt soliare, scil. tegumentum, Varr. ap. Non. 1 n. 10, e lect. Scalig. Eben so will Scaliger ap. Fest. (in Solia) soliar sternere statt solia sternere lesen.

Sŏlĭāris, e, (von solium) die Badwanne betreffend, dahin gehörig, z. E. cella (sella), Spartian. in Carac. 9: daher vielleicht soliar statt soliare, s. Soliar.

Sŏlĭārĭus, a, um, (von solium) sich mit soliis (s. Solium) beschäftigend, dahin gehörig, z. E. soliarius, scil. artifex, Inscript. ap. Gruter. p. 643 n. 8, *i.* e. qui solia facit.

Sŏlĭcănus, a, um, (von solus und cano, statt solus canens) allein singend, z. E. Dum haec igitur Musae nunc solicanae nunc concinentes interserunt, vicissimque mela dulcia geminantur etc., Martian. III ante med. p. 33 Grot.

Solicismus, i, s. Soloecismus.

Solicito, Solicitus, nebst den Abgeleiteten, suche man in Sollicito cet.

Sŏlĭdāmen, ĭnis, *n.* (von solido, are) i. q. solidamentum, z. E. Venant. Fortun. VI, 2 extr.

Sŏlĭdāmentum, i, *n.* (von solido, are) das, wodurch etwas fest oder dicht wird, Befestigungsmittel, Befestigung, z. E. corporis, z. E. Deus igitur solidamenta corporis, quae ossa dicuntur, nodata et adiuncta invicem nervis adligavit etc., Lactant. de opif. Dei 7 in.

Sŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* (von solido, are) das Dicht- oder Festmachen, z. E. des Bodens (beym Bauen), Befestigung, Vitruv. V, 3 ante med. VII, 1 in.

Sŏlĭdātrix, īcis, *f.* (von solido, are) Befestigerinn, z. E. ossium, z. E. aut Ossilago (dea) solidatrix ossium, nomen proprium non haberet? Arnob. IIII ante med. p. 165 Harald. (Al. p. 131).

Sŏlĭde, Adv. (von solidus, a, um) 1) dicht, fest *i.* e. nicht locker, nicht hohl, z. E. contexere cistam vimineam, z. E. in cistam vimineam, quae neque spisse, solide tamen et crassis viminibus contextae sit, rapa componito, Colum. XII, 54 (56) §. 2: aqua solidius concreta, Gell. XVIIII, 5: nemo solide natus est, sagt einer, der die Bildungen entschuldigt, Petron. 47, *i.* e. kein Mensch ist ganz dicht, und so beschaffen, daß nichts Hohles in seinem Leibe wäre: daher 2) völlig, vollkommen, gänzlich, durch und durch, z. E. gaudere, Terent. And. V, 5, 8: Hic homo solide sycophanta est, Plaut. Trin. IIII, 2, 47: nec id solide scio, Ibid. 8: paveo et formido solide domus huius operta detegere, Apul. Mer. III med. p. 135, 41 Elmenh., *i.* e. fürchte mich sehr. 3) sehr, z. E. gaudere, Terent., s. vorher: paveo et formido, Apul, s. vorher.

Sŏlĭdesco, ĕre, (von solidus, a, um) dicht werden, z. E. male, Vitruv. II, 6: von solidescendo, Ibid. VII, 3 med.: auch sich zusammen fügen, ganz werden, z. E. cartilago rupta non solidescit, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 87.

Sŏlĭdĭpes, ĕdis, ganzhufig *i.* e. was einen ganzen *i.* e. nicht gespaltenen Huf hat, z. E. contra naturam solidipedum aut bisulcorum, Plin. H. N. X, 65 in. sect. 84: solidipedes et e bisulcis sues omni cibatu (aluntur) et radicibus: solidipedum volutatio propria, Ibid. cap. 73 in. sect. 93: nec solidipedum ulli sunt (cornua), Ibid. XI, 37 post init. sect. 45.

Sŏlĭdĭtas, ātis, *f.* (von solidus, a, um) ist, wenn etwas dicht *i.* e. nicht hohl oder löcherig ist, die Dichte, Dichtheit, z. E. cum mundo soliditas quaereretur, Cic. Univers. 5: atomos propter soliditatem censet in infinito inani ita ferri, Cic. Fin. I, 6: nec ullam habet soliditatem nec eminentiam, Cic. Nat. D. I, 38: daher soliditates *i.* e. tectoria calce, arena et marmore solidata, z. E. soliditates fundatae etc., Vitruv. VII, 3: daher 1) die Dicke, z. E. arboris, Pallad. in Februar. 17 §. 5: vitium, Pallad. I, 6 med. §. 9. 2) die ganze Sache, das Ganze, z. E. vendere soliditatem possessionis, Cod. Iustin. IIII, 52, 2: ut unusquisque eorum periculo soliditatis videatur obstrictus, Ibid. XI, 35, 2. 3) die Festigkeit, Dauer, z. E. confirmat parietum soliditatem, Vitruv. II, 8 ante med.: soliditatis percipere virtutem, Ibid. 6 post med. Daher soliditas *i.* e. was dicht, fest, dauerhaft, ist, z. E. soliditates *i.* e. tectoria cet., Vitruv., s. vorher.

Sŏlĭdo, avi, atum, are, (von solidus, a, um) dicht machen, derb machen *i.* e. machen, daß etwas nicht hohl oder locker sey, z. E. locum fistucationibus, Vitruv. VII, 1: aream creta tenaci, *i.* e. zukleiben, Virg. Georg. I, 179: non quidem cartilaginem ipsam glutinari, circa tamen carnem increscere, solidarique eum locum, Cels. VIII, 6: ubi caseus coeperit solidari, Pallad. in Maio 9: ubi purgamenta aquarum coaluerunt,

ex

ex spuma solidantur, Senec. Nat. Quaest. II, 25 extr.: spuma maris solidata cum limo, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. sect. 18: daher 1) fest machen, befestigen, z. E. fistulas stanno, Plin. H. N. XXXIII, 17 post init. sect. 48: muros, Tacit. Hist. II, 19: fracta, Plin. Epist. VIII, 20, 4: oder ossa fracta, Plin. H. N. XXVIII, 16 prope fin. sect. 65: nervos incisos, Ibid. XI, 37 prope fin. sect. 88: nervos abscissos, Ibid. XXIIII, 16 prope fin. sect. 95: infuso facies solidata veneno *i. e.* medicamine firmata contra putrefactionem: daher tropisch, z. E. imperium Romanum, Auct. Paneg. ad Constantin. 1: artus exercitatione solidati, Apul. doctr. Plat. 2 post med. p. 21, 18 Elmenh., *i. e.* gestärkt: ut (mula) laborem in tenera aetate solidata contemnat, Pallad. fin Mart. 14 extr.: daher aliquid constitutione, Cod. Theod. XV, 9, 1, *i. e.* befestigen, fest setzen, verordnen. 2) zusammenfügen, ganz machen, z. E. was zerbrochen war ꝛc., z. E. fracta, Plin. Epist., s. vorher: ossa fracta, Plin. H. N., s. vorher: nervos incisos und abscissos, Plin. H. N., s. vorher. 3) vollständig machen, berichtigen, z. E. rationes, Ascon. Ped. in Cic. Verr. 1, 36 extr.

Sŏlĭdus (Soldus), a, um, (etwa von ὅλος *i. e* totus, oder von sollus, welches in der Oskischen Sprache so viel als totus ist. Festus in Solitaurilia sagt: — quia sollum Osce totum, et solidum significat) dicht, derb, *i. e.* nicht hohl, nicht locker, nicht löcherig, z. E. partes vel solidus vel fornicatus, Cic. Topic. 4: columna, Cic. Divin. I, 24: caseus solidior, Colum. VII, 8 §. 4: solida scil. corpora, wenn man etwas verstehen will, z. E. cumque duae formae praestantes sint, ex solidis globus; ex planis autem circulus, Cic. Nat. D. II, 18 (z. E. eine Kugel), wo plana entgegen stehen: cornua, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45, wo cava entgegen stehen: crateres auro solidi, *i. e.* ex auro solido, oder ganz aus Gold, Virg Aen. II, 765: ex solido elephanto, Virg. Georg. III, 26, *i. e.* aus dichtem, bloßem, Elfenbeine: so auch solido de marmore templum, Virg. Aen. VI, 69: so auch solidoque adamante columnae, Ibid. 552: daher solidum die Dichte, das Dichte, dichter Boden, z. E. in solido puteo demitti, Virg. Georg. II, 211: quasi in solido decernere, Flor. II, 1, *i. e.* gleichsam auf der festen Erde: fundamenta theatri per solidum subdere, Tacit. Ann. IIII, 62: fossa fit ad solidum, Ovid. Fast. IIII, 821: perticas ad solidum demittere, Colum. IIII, 30 §. 4: daher tropisch, z. E. praesentia bona nondum tota in solido sunt, Senec. Benef. III, 4, *i. e.* fest, in Sicherheit: multos alterna revisens Lusit et in solido Fortuna locavit, Virg. Aen. XI, 427. Auch alles Dichte, z. E. Finditur in solidum (arboris) cuneis via, Virg. Georg. II, 79 *i. e.* in das Innerste, in den Kern: solida (opp. plana), z. E. eine Kugel, z. E. ex solidis globus etc. Cic. Nat. D. II, 18, wo man corpora verstehen kann, wenn man will, s. die Stelle vorher: daher tropisch, dicht, kraftvoll, z. E. suavitas austera et solida, Cic. Orat. III, 26 extr.: daher 1) tropisch, dicht, derb, *i. e.* sinnlich, handgreiflich, z. E. nihil quod solidum tenere possit, Cic. Pis. 25, *i. e.* nichts, das etwas Dichtes (für die Sinne) enthalten könnte, eine Spötterey auf die sinnlichen Epicuräer; doch kanns auch wirklich heißen. 2) dicht, derb, in Ansehung der Nahrungsmittel, z. E. dichte Speise ꝛc.: daher suavitas solida, Cic. Orat. III, 26, *i. e.* kraftvoll, da man etwas Nahrhaftes genießt; doch kanns auch tüchtig seyn. 3) fest, hart *i. e.* nicht nachgebend, z. E. ripa, Ovid. Met. XIIII, 49: solidissima terra, Ibid. XV, 262: marmor, Virg., s. vorher: adamas, z. E. solidoque adamante columnae, Virg. Aen. VI, 552, s. vorher: aera, Ibid. VIIII, 809: telum solidum nodis et robore cocto, Ibid. XI, 553, *i. e.* fest oder stark: solido graviter sonat ungula cornu, Virg. Georg. III, 88: nix, Stat. Theb. VIII, 408: solidissima structura, Vitruv. I, 5 post init.: solidum etwas Festes, z. E. et fragili illidere dentem, Offendet solido, Horat. Sat. II, 1, 78, wo fragile entgegen gesetzt wird: daher tropisch, fest, standhaft, z. E. mens, Horat. Od. III, 3, 1: daher in solido demitti puteum, Virg. Georg. II, 231, s. oben: solidum, substantive, fester Boden, z. E. in solido decernere, Flor. II, 2: Fossa fit ad solidum, Ovid. Fast. IIII, 821, s. vorher: und tropisch, z. E. in solido Fortuna locavit, Virg. Aen. XI, 426, s. vorher: Praesentia bona nondum in solido sunt, Senec. Benef. III, 4, s. vorher. 4) ganz, völlig, vollständig, dem nichts fehlt, z. E. usura, z. E. sorte caret: usura, nec ea solida, contentus est, Cic. Attic. VI, 1 ante med. *i. e.* die sämmtlichen Interessen: viscera, Virg. Aen. VI, 253: solidae stant robore vires, Ibid. II, 639: decem annos solidos errasse, Varr. ap. Non. 4 n. 451: parum solidum consulatum explerent, Liv. IIII, 8 extr., nicht recht ganz völlig *i. e.* nicht ein ganzes Jahr: terrae motus solidas civitates absorbuit, Iustin. XXX, 4: stipendia, Liv. V, 4: dies, Horat. Od. I, 1, 20: crateres auro solidi *i. e.* ganz aus Gold, Virg., s. oben: ungula solida *i. e.* nicht gespaltener Huf, z. E. Coitus tota die,

et

et his tantum ex omnibus, quibus solida ungula (est), Plin. H. N. X, 63 post init. sect. 82 *i. e.* die einhufigen Thiere *i. e.* deren Huf nicht gespalten ist: ut decies solidum (Adcusat. scil. sestertium neutr.) exsorberet *i. e.* ganze zehnmal hundert tausend Sestertios, Horat. Sat. II, 3, 240; da dann decies statt decies centum millia sestertiorum steht: in einigen Edd. steht solidûm (Genit.) statt solidorum scil. centum millia; aber Ersteres ist besser: so steht auch tricies solidum, *i. e.* dreyßigmal hundert tausend Sestertii, Martial. IIII, 37, 4: daher solidum das Ganze, z. E. solvere, Cic. Rab. Post. 17: in solidum adpellare, Tacit. Ann. VI, 17, *i. e.* die ganze Schuld fordern: so auch solidum petere, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 2, 3: in solidum sit obligatus, Ibid.: *i. e.* für die ganze Summe, für die ganze Schuld verbindlich: so auch singulis in solidum debetur et singuli debent, Iavolen. Ibid. leg. 2 Ed. Haloand. *i. e.* in Ansehung des Ganzen, wo Ed. Torrent. hat singuli in solidum debentur et singuli debent: statt solidum steht soldum, z. E. Filia Nasicae meruentis reddere soldum, Horat. Sat. II, 5, 65: so auch tricies soldum, Martial. IIII, 37, 4, s. vorher: daher 5) tropisch, vollständig, nicht mangelhaft, vollkommen, z. E. rationes, Ascon. Ped. in Cic. Verr. I, 36 extr., *i. e.* richtig: daher vielleicht gaudium, Terent. Andr. IIII, 1, 23: beneficium, Terent. Eun. V, 2, 32: iustitiae solida et expressa effigies, Cic. Offic. III, 17 ante med.; doch kanns auch hier heißen wirklich: inibis a me solidam et grandem gratiam, Plaut. Curc. III, 35. b) Solidus, substantive, scil. numus, eine gewisse goldne Münze, die fünf und zwanzig Denarien galt, folglich ungefähr einen Ducaten betrug, aber zuweilen einen andern Werth hatte; vielleicht heißt sie so, weil sie ein gewisses ganzes Gewicht hatte; doch könnte es auch den Namen haben von dicht, z. E. decem solidi steht Ulpian. in Pandect. VIIII, 3, 5 med. §. 6, wofür decem aurei stehen, Iustinian. Institut. IIII tit. 5, folglich ist Beydes einerley Gehaltes gewesen: dafür steht soldus, z. E. tricies (centena millia) soldum (statt solidorum), Martial. IIII, 37, 4; wo es nicht vielmehr oben hingehört, nämlich tricies (cent. mill. sestert.) solidum (Neutr.), s. vorher: solidos formari, Lamprid. in Alex. Sever. 39: auch steht aureus dabey, z. E. centum aureos solidos offerens, Apul. Met. X ante med. p. 242, 34 Elmenh. 5) wirklich, nicht in der Einbildung bestehend, reel, nicht leer, nicht eitel, z. E. gloria est res solida, Cic. Tusc. III, 2: indicia solida et expressa, Cic. Planc. 12: laus, Cic. Vatin. 3: gloria, Cic. Phil. V, 18: nomen, Cic. Fin. I, 18: effigies iustitiae solida et expressa, Cic. Offic. III, 17, s. oben: fides, Tacit. Hist. II, 79: suavitas, Cic. Orat. III, 26 extr.; doch kanns auch seyn kraftvoll, s. vorher Auch könnte man hieher rechnen quod solidum tenere possit, Cic., s. n. 1: ferner gehört hieher solida utilitas, Cic. Fin. I, 21 med.; doch kanns auch tüchtig heißen. Auch hat man soldus, z. E. inane abscindere soldo, Horat. Sat. I, 2, 113, *i. e.* das Leere von dem Unleeren oder Nützlichen. 6) stark oder groß, dick, z. E. tori Herculis, Ovid. Her. VIIII, 60: telum, Virg. Aen. XI, 553: vinum solidum, Pallad. XI, 14 extr.: daher suavitas, Cic., s. vorher: daher stark, tüchtig oder groß, z. E. solidam et robustam frequentiam praebuerunt, Cic. Planc. 8 extr. Hieher kann man rechnen solida utilitas, Cic., s. n. 5. Not. solidum, adverbialiter, z. E. Venus irata solidum exclamat repente, Apul. Met. V post med. p. 171, 24 Elmenh., *i. e.* durch und durch zornig, sehr oder heftig zornig ꝛc. Eben so steht solide formidare, Apul., s. oben Solide.

Sōlĭfer, a, um, (von sol und fero, statt ferens solem) die Sonne tragend oder hervor bringend, z. E. plaga, Senec. Herc. Oet. 159, *i. e.* Orient.

Sōlĭferrĕus oder Solliferreus, a, um, (von sollus *i. e.* totus und ferreus, s. unten) ganz eisern, z. E. soliferreum, scil. telum, Liv. XXXIIII, 14, *i. e.* ein ganz eisernes Geschoß, woran also kein hölzerner Schaft war, weiter kennen wir es nicht: cf. Fest. in Sollo, wo es heißt: solliferreum, genus teli totum ferreum, nämlich von Sollus, welches in der Oskischen Sprache statt totus stehen soll, wie Festus sagt.

Solifuga, s. Solipuga.

Sōlĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von sol und gigno s. geno, statt sole genitus vel genita, vel solis genus) ein Sonnenkind, von der Sonne gezeugt, z. E. Aeetes heißt so, Valer. Flacc. V, 317, *i. e.* Sohn der Sonne (des Sol).

Sōlĭlŏquĭum, i, *n.* (von solus und loquor) wenn man allein redet, z. E. mit sich, einsames Reden, Alleinreden, Augustin. Soliloq. II, 7 extr.

Solimnia, ae, *f.* eine Insel des Aegäischen Meeres, bey Griechenland, vor dem sinu Thermaico, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 23. Scheint nicht öfter vorzukommen.

Solimus oder Solymus, i, s. Solymus

Solinātes, ium, ein ehemaliges Volk oder Einwohner einer ehemaligen Stadt (die aber untergegangen ist, und etwa Solinum geheißen haben mag) in Italien, und zwar in Umbrien, Plin. H.N. III, 14 extr. sect. 19.

Solīno, (are) *i. e.* consulo, Verr. ap. Fest.

Sōlīnus (vermuthlich von sol), C. Iulius Solinus, ein Scribent im dritten Jahrhunderte. Sein Buch Polyhistor ist meistens aus Plin. H. N. genommen; einen gelehrten Commentar darüber hat bekanntlich Claud. Salmasius geschrieben.

Sōlīpūga, Sōlīpunga, Solpūga oder Salpūga, ae, *f.* (nach Festus von sol und pango, weil es bey der Sonnenhitze heftiger sticht) eine Art giftiger Ameisen, (nach Plin.) oder (nach Solin.) eine Art Spinnen oder Phalangien, folglich eine Art Giftkanker, (welcher Name schicklicher scheint als Ameise), z. E. a scorpionibus et solipugis, Plin. H. N. VIII, 29 sect. 43 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Solpugis hat; solipugarum generis, Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 81 Hard., wo Ed. Elzev. solifugarum hat. Est et formicarum genus venenatum, non fere in Italia; solipugas (Ed. Hard.; solpugas Ed. Elzev.) Cicero adpellat, Salpugas Baetica, Ibid. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 29: solpuga steht Lucan. VIIII, 837 Ed. Cort.: solipunga hat Festus. Solinus cap. 4 (10) sagt solifuga: so auch viperas, solifugas, Arnob. II ante med. p. 74 Harald. (Al. p. 59) und VII ante med. p. 280 Harald. (Al. p. 223. Ueberall paßt Giftkanker,

Solisternĭum oder Sollisternĭum, *i. e.* sellisternium, Fest. in Solla, wo es heißt: Solla adpellantur sedilia, in quibus non plures singulis possint sedere, ideoque solla sternere dicuntur, qui solisternium habent cet., wo jedoch Scaliger solla statt solia liest.

Solistĭmus, a, um, z. E. tripudium solistimum, Cic. Divin. I, 15 extr. II, 34 extr. Liv. X, 40, *i. e.* wenn bey den Auspicien den Weissagehühnern (pullis) die Speise aus dem Maule fiel: dieß zeigte an, daß sie begierig fraßen, und wurde für ein glückliches Anzeichen gehalten: so auch Plur., z. E. horum (gallorum gallinaceorum) sunt tripudia solistima: hi magistratus nostros quotidie regunt scil. auspiciis, Plin. H. N. X, 21 med. sect. 24: cf. Fest., welcher sagt: Solistimum (so schreibt er) Appius Pulcher in Auguralibus disciplinae libro primo ait esse tripudium, quod avi excidit ore ex eo, quod illa fert. das Wort ist offenbar von solum, folglich die Schreibart solistimum richtiger als sollistimum. Auch ist Solistimum, cum saxum solidum aut arbos viviradix sponte, nullo impediente aut iaciente ruit, wie Festus gleich darauf sagt. Dieß heißt auch tripudium sonivium, Serv. ad Virg. Aen. III, 90.

Solĭtanĕus, a, um, 1) (von solus, folglich ist die erste Sylbe lang) allein, abgesondert, z. E. liber, Theod. Prisc. III praefat. 2) (von solitus, a, um, Particip. von soleo, folglich ist die erste Sylbe hier kurz) gewöhnlich, üblich, z. E. dolores stomachi, Marcell. Emp. 25 ante med.

Solitānus, a, um, z. E. cochleae, *i. e.* aus Africa, und zwar vom promontorio Solis, denn da ist ein promontorium Solis *i. e.* der Sonne, Plin. H. N. V, 1 med., s. Sol.: z. E. cochleae Africanae, quibus fecunditas (est); Solitanae nobilitas, Plin. H. N. VIIII, 56 sect. 82: Laudatissimae (cochleae) autem sunt Africanae, ex his Solitanae, Ibid. XXX, 6 post init. sect. 15: doch steht Varr. R. R. III, 14 post med. §. 4 Ed. Gesner., solitannae, da dann, wenn jene Erklärung richtig ist, Solitanae geschrieben werden muß; und die Edd. vor dem Victorius haben auch Solitanae, und Ed. Schneid. (1794) hat auch Solitanae aufgenommen.

Sōlĭtārĭus, a, um, (von solus, a, um) allein, ohne Gesellschaft andrer Personen oder Dinge, abgesondert, einsam, z. E. homo, Cic. Offic. II, 11: nec enim verisimile est, hominem solitarium tres tam validos evitasse iuvenes, Apul. Met. III ante med. p. 132, 2 Elmenh., *i. e.* daß ein Mensch allein, ohne Gehülfen ꝛc.: apes non sunt solitaria natura ut aquilae cet., Varr. R. R. III, 16 post init. §. 4: vita, Quintil. I, 2 med. §. 18: coena, Plin. Paneg. 49: natura solitarium nihil amat, semperque ad aliquod tanquam adminiculum adnititur, Cic. Amic. 23: omnem naturam necesse est, quae non solitaria sit neque simplex, habere aliquem cet., Cic. Nat. D. II, 11: ne, cum aliter multa sint iudicata, solitarium aliquod aut rarum iudicatum adferatur, Cic. Invent. I, 44 extr.: imperium, Mamertin. in grat. act. ad Iulian. 13, *i. e.* Alleinherrschaft: daher solitario modo id egit, Nazar. in Panegyr. ad Constantin. 33, *i. e.* bloß, nur. Not. solus ac solitarius, pleonastisch, z. E. denique solus ac solitarius parva sed satis munita domuncula contentus, Apul. Met. III ante med. p. 146, 30 Elmenh.: eben so steht mansuetos ac mansues exinde factos, Ibid. VII post med. p. 198, 8 Elmenh.

Solĭtas, ātis, *f.* (von solus, a, um) Einsamkeit, das Alleinseyn, Acc. ap. Non. 2 n. 803: nactus Myrmecis solitatem, Apulei. Met. VIIII ante med. p. 225, 14 Elmenh.

Elmenh., *i. e.* traf den Myrmex allein an: Crates servis a se remotis solitatem delegit, Ibid. Apol. ante med. p. 288, 5 Elmenh.: Monotes (Μονότης) et Henotes (Ἑνότης), id est, Solitas et Unitas cum essent unum, protulerunt etc., Tertull. adv. Valentin. 37.

Solitaurilĭa, um, s. Suovetaurilia, denn so haben insgemein die Editt.

Sōlĭte, Adv. (von solitus, a, um, das von solus herkäme) allein, z. E. qui solite inviti cubant, Plaut. Amph. I, 1, 131; doch haben Editt. Taubm., Gronov., Douz., Camer., Buchner. etc., soli: ferner tute scis solite tibi, Plaut. Mil. II, 3, 11 Ed. Taubm. Auch hat Ed. Gronov. (Lipsiae 1760 cum praefat. Ernesti) tute scis soli te (als zwey Wörter) tibi, vermuthlich als einen Druckfehler: aber Edd. Buchner., Camer. und Douz. haben bloß soli.

Sōlĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von soleo) pflegen, in Gewohnheit haben, z. E. Scipionem hunc Africanum solitaviſſe noctis extremo — in Capitolium ventitare, Gell. VII, 1.

Sōlĭtūdo, ĭnis, *f.* (von solus, a, um) wenn man allein ist, wenn niemand zu sehen ist, das Alleinseyn, Einsamkeit, Einöde, auch zuweilen Einsamkeit, Einöde, *i. e.* wenn oder wo wenige Menschen sich zeigen oder befindlich sind, z. E. loci, Cic. Invent. I, 26: solitudo ante ostium, Terent. And. II, 2, 25, *i. e.* ich sehe keinen Menschen vor der Thür: collocare aliquem in solitudine, Cic. Amic. 23: audistis, quae solitudo esset in agris, Cic. Verr. IIII, 51: si in desertissima solitudine ad saxa — conqueri vellem, Ibid. V, 67: vastatis finibus habere solitudines, Caes. B. G. VI, 22: ubi postquam solitudinem intellexit, Sallust. Iug. 93 (98): discedere in aliquas solitudines, Cic. ad Diverſ. II, 16: erat ab oratoribus quaedam in foro solitudo, Cic. Brut. 63: quis amicus (te) invitavit? quis hospes adspexit? Nonne tibi nox erat pro die? non solitudo pro frequentia? caupona pro oppido? Cic. Pis. 22 extr.: Quod, quacunque venis, fuga est (hominum), et ingens Circa te, Ligurine, solitudo, Martial. III, 44, 3: daher 1) tropisch, die Einsamkeit *i. e.* wenn man von Eltern, Brüdern, Gatten, Freunden ꝛc., verlassen oder getrennt ist, z. E. liberorum, Cic. Verr. I, 58. Cic. Dom. 36, *i. e.* daß sie ohne ihren Vater sind: viduarum, Cic. Caecin. 5: tuam solitudinem, Cic. Q. Fr. I, 4, extr., *i. e.* daß du ohne mich bist: praesidio fuisse solitudini atque inopiae, Cic. Quint. 1 extr.: Messalina tribus omnino comitantibus (id repente solitudinis erat) spatium urbis emensa, Tacit. Ann. XI, 32. 2) wenn nicht viele Menschen da sind, die geringe Anzahl Menschen, Mangel an Menschen, die Schwäche, in Ansehung der kleinen Anzahl, da es dann fast eine Einsamkeit ist, z. E. eius solitudo, Nep. Thras. 2, *i. e.* seine Schwäche, da er nämlich nur dreyßig Mann bey sich hatte: Ceterorum tanta fuga ex urbe facta erat, ut cogerentur res in diem differre —. Eadem solitudo, quia Romae non respondebat nec inveniebantur, quorum nomina delata erat, coëgit consules circa fora proficisci etc., Liv. XXXVIIII, 18 init., *i. e.* Mangel an Menschen: auch läßt sich von oben Manches hieher ziehen.

Solĭtus, a, um, s. Soleo.

Sōlĭvăgus, a, um, (von solus und vagus oder vagor) allein herumschweifend, z. E. bestiae, Cic. Tusc. V, 13, *i. e.* die nicht heerdenweise oder in Gesellschaft gehen: daher 1) allein gehend, z. E. coelum, Cic. Univers. 6, *i. e.* der sich allein bewegt. 2) allein, einsam, für sich, z. E. cognitio, Cic. Offic. I, 44, *i. e.* die sich nur mit sich und nicht mit dem Nutzen Anderer beschäftigt.

Sōlĭum, i, *n.* (ist vielleicht mit sella verwandt, folglich von sedeo, folglich statt sodium nach Serv. ad Virg. Aen. VII, 169; cf. Festus, welcher sagt: Solia (wie Scaliger statt solla liest) adpellantur sedilia, in quibus non plures singulis possint sedere, ideoque solear (wie Scaliger liest statt solla) sternere dicuntur, qui solistern ium habent etc.) ein hoher, erhabner Sitz, Thron, z. E. a) für Könige, Cic. Fin. II, 21. Virg. Aen. VII, 169. VIII, 178. XI, 301: regale, Ovid. Fast. VI, 353: so auch für den Jupiter, Virg. Aen. X, 116. Horat. Epist. I, 17, 34: daher Thron, tropisch, *i. e.* königliche Würde, Königreich, z. E. solio sceptrisque potitur, Ovid. Heroid. XIIII, 113: solio avorum aliquem depellere, Lucan. IIII, 690: subversa iacebat priſtina maiestas soliorum, Lucret. V, 1136: und öfter, z. E. Valer. Flacc. II, 309. VI, 742. Claudian. de IIII consul. Honor. 213. b) für die Götter in den Tempeln, Cic. Haruſp. 27 init. c) für die Juristen, worauf sie zu Hause saßen, wenn sie den Clienten Bescheid gaben oder Rechtsfragen beantworteten, Cic. Leg. I, 3. Cic. Orat. II, 33 und 55; vermuthlich nach unsrer Art Catheder, Großvaterstuhl, Armstuhl ꝛc. d) auch für Andere, z. E. eburnum, Claudian. de Stilich. III, 199, *i. e.* sella curulis. Nor. Cicero sagt Pis. 27 extr. vom Piso, den er verächtlich zu machen suchte, pistor domi (Pisonis) nullus, nulla cella; panis et vinum a propola atque de cupa: Graeci stipati quini in lectulis, saepe plures, (adcubant,) ipse solus (adcu-

(adcubat), bibiturus, quae eodem de solio ministrentur; welches schwer zu erklären. Ed. Graev. hat bibitur eo usque, dum de solio ministretur, *i. e.* so lange er seinen Gästen zutrinkt, welches sich auch recht schickt: daß bey dum (*i. e.* quam diu) der Conjunctiv steht, muß nicht auffallen; denn er folgt nach dum, auch besonders wenn etwas ungewisses, oder das deutsche möchte ꝛc. ausgedruckt wird, z. E. Lius pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes, Nep. Milt. 3 *i. e.* während seiner Abwesenheit, so lange er abwesend wäre oder seyn möchte: Anton Augustinus liest dolio statt solio, *i. e.* vom Fasse, folglich immer Wein; dieses billiget Ernesti. 2) eine Wanne, z. E. *a*) besonders zum Baden, z. E. in solium descendere, Cels. I, 3 post init. Vitruv. VIII, 3: cum (rex lavans) exsiluisset e solio, Liv. XXXXIIII, 6 init.: so auch exsilivit (Archimedes lavans) de solio, Vitruv. VIII, 3: solium balnearum, Plin. H. N. XI, 41 med. sect. 96. XXVIII, 12 init. sect. 50: argentea solia, Ibid. XXXIII, 12 post init. sect. 54, und öfter, z. E. Sueton. Aug. 82. Cels. VII, 26 sect. 5. Pallad. I, 41. Cato R. R. 10, und Festus. *b*) zu anderm Gebrauche, z. E. Spartum perfusum calida (aqua) in solio ac siccatum stans etc., Plin. H. N. XVIIII, 2 ante med. sect. 8. 3) ein Sarg, z. E. Septimus dies erat, ex quo corpus regis (mortui) iacebat in solio, Curt. X, 10 med. §. 9, und öfter, z. E. Sueton. Ner. 50. Flor. IIII, 11 extr.: Quin et defunctos sese multi fictilibus soliis condi maluere, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. doliis hat. 4) eine Stadt in Acarnanien, Strabo.

Solla, sagt Festus, adpellantur sedilia, in quibus non plures singulis possint sedere; wo Scaliger, nebst Andern, solia statt solla liest.

Sollemnis, Sollemnitas etc., s. Solennis etc.

Sollers, Sollertia etc., s. Solers etc.

Sollĭcĭtātĭo oder Solicitatio, ōnis, *f.* (von sollicito s. solicito, are) eigentlich (vielleicht), die Erregung, Sezzung in Bewegung: daher 1) Beunruhigung, Unruhe, Bekümmerniß, z. E. nuptiarum, Terent. Andr. I, 5, 26, *i. e.* propter nuptias. 2) Aufwiegelung, Aufhetzung, Verführung, z. E. Allobrogum, Cic. Catil. III, 9: Diogenis, Cic. Cluent. 19: und öfter, z. E. Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 24. Senec. Controv. II. 15 post med.

Sollĭcĭtātor oder Solicitator, ōris, *m.* (von sollicito, are) 1) Beunruhiger, Störer, z. E. nuptiarum alienarum, Paul. in Pandect. XXXXVII, 11, 1, *i. e.* der fremde Weiber verführt oder zu verführen sucht: so steht bloß sollicitator, z. E. testamentum sollicitatoris (scil. mulieris alicuius pudicae) *i. e.* des (eines) Verführers, Senec. Controv. II, 15 med. 2) Verführer, z. E. servi, z. E. sollicitator scil. servi, Ulpian. in Pandect. XI, 3, 11. Paul. Ibid. leg. 14 post med.: so auch scil. mulieris, Senec., s. vorher.

Sollĭcĭtē oder Solicĭtē, *Adv.* (von sollicitus s. solicitus, a, um) 1) voll Kummer, bekümmert, z. E. se custodire, Senec. Epist. 116 med.: Minimum est, de quo solicitissime agitur, Ibid. 93 extr.; doch könnte es auch sorgfältig seyn: sollicite laetus *i. e.* laetus quidem, sed non sine sollicitudine, Sil. VI, 572. 2) sorgfältig, ist häufig, z. E. petere, Plin. Epist. III, 8 init.: sollicitius custodire honorem, Plin. Epist. I, 19 extr.: sollicitissime curam agere, Sueton. Claud. 18: sollicitius et intentius excipere aliquem, Plin. Epist. I, 4: Nam tanto diligentius, quanto sollicitius, intendo, Ibid. VII, 17 §. 7: sollicite recitare, Ibid. VI, 15: sollicite curare, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7 leg. 3 §. 2: quaerere, Gell. III, 16 extr.: disserere, Ibid. I, 3 extr.: sollicitius cavere aliquid, Apul. in Apolog. post init. p. 274, 35 Elmenh.

Sollĭcĭto oder Solicĭto, avi, atum, are, eigentlich (vielleicht), von seinem Orte bewegen (statt solo cieo oder cito), folglich in Bewegung setzen oder zu sezzen suchen, erregen, z. E. mundum de suis sedibus, Lucret. V, 163: stomachum vomitu, alvum purgatione, Cels. praef. prope fin.: humum teneram ferro, Tibull. I, 7 (8), 30, *i. e.* pflügen: so auch tellurem, Virg. Georg. II, 418. Ovid. Fast. IIII, 396: freta remis, Virg. Georg. II, 503, *i. e.* rudern: stamina (*i. e.* die Saiten) docto pollice, Ovid. Met. XI, 170: feras, Ovid. Am. I, 7, 14, *i. e.* jagen, verfolgen, beunruhigen: spicula, Virg. Aen. XII, 404, *i. e.* heraus zu ziehen suchen: auch sensu obscoeno, z. E. inguina, Petron. 20: inguina manu fututrici, Martial. XI, 23, 4: mentulam, Ibid. XI, 47, 3: ferner ne salebris sollicitentur apes, Colum. VIIII, 8 post init. §. 3, *i. e.* geschüttelt, oder auch beunruhigt werden: daher 1) in Bewegung setzen *i. e.* einem zu schaffen machen, z. E. myropolas omnes, Plaut. Cas. II, 3, 10, *i. e.* bey ihnen häufig kaufen oder sie plagen, scil. durch Kaufen oder Nachfragen. 2) reizen, aufwiegeln, zu verführen suchen, z. E. aliquem ad venenum dandum alicui, Cic. Cluent. 16: exercitum, Cic. Haruſp. 20: se sollicitatum, ut regnare vellet, Cic. ad Divers. XV, 2: servos, Nep. Paus. 3: aliquem

aliquem pecunia,' Caes. B. G. VII, 37: servos spe libertatis, Nep. Paus. 3: animos plebis dulcedine legis agrariae, Liv. II, 42: plebem, Sallust. Iug. 19 (22): Helene non pluribus esset sollicitata procis, Ovid. Met. XIIII, 670: und öfter, z. E. Caes. B. C. III, 22. Hirt. B. G. VIII, 73. 3) reizen, zum Zorne, aufbringen, z. E. Iovis sollicitati, Liv. I, 31 extr.: hostem, Lucan. IIII, 665. 4) reizen, locken, zu etwas bewegen, veranlassen, oder zu bewegen suchen, z. E. aliquem ad venenum alicui dandum, Cic., s. n. 2: praeceptorem, Plin. Epist. IIII, 13 extr., scil. zum Unterrichte: in his me multa sollicitant; aliqua, nec minora, deterrent, Ibid. III, 19 init.: potest nos sollicitare lacus iste, ut — velimus cet., Traian. ibid. X, 11: civitates sollicitant, ut cet., Caes. B. G. III, 8: aliquem precibus, ne spem ponat in arcto, Ovid. Met. VIIII, 682: aliquem pecunia, Caes. s. oben, wie sich denn mehr von oben hieher ziehen läßt: Themistocles sollicitare bonas in partes suas statuit, Iustin. I, 12: Alexandrum in Italiam, Ibid XII, 2: aliquem ad colloquium, Ibid. XXXVIII, 1: aliquem ad amicitiam, Plin. H. N. VI, 22 ante med. sect. 24: Ad illum (Mithridatem) Asclepiadis, medendi ante periti, volumina composita exstant, cum sollicitatus ex urbe Roma praecepta pro se (mitteret) *i. e.* a Mithridate rogatus et invitatus, ut ad se veniret, Ibid. XXV, 2 ante med. sect. 3: Sollicitas me in Formianum (praedium): veniam ea conditione, ne etc., Plin. Epist. VI, 14 init. *i. e.* du ladest mich auf dein Gut ein, verlangst, daß ich hin kommen solle ꝛc.: Superos votis, Tibull. III, 4, 53, wo es auch plagen *i. e.* recht sehr bitten, unablässig bitten, seyn kann. Auch seq. infin., z. E. fineinque expromere rerum sollicitat superos, Lucan. V, 69: sollicitat decurrere, Lucret. IIII, 1190: sollicitor, nullos esse putare deos, Ovid. Am. III, 9, 36, *i. e.* ich werde gereizt, versucht ꝛc. 5) wankend machen oder zu machen suchen, z. E. spicula, Virg. Aen. XII, 404, *i. e.* heraus zu ziehen suchen, s. oben: fidem liminis adstricti, Ovid. Am. III, 1, 50, *i. e.* die Thür öffnen oder zu öffnen suchen: daher tropisch, z. E. pacem, Liv. I, 21. XXXIIII, 16 extr.; doch kanns auch heißen beunruhigen, stören; am Ende ists einerley: iudicium alicuius donis, Ovid. Heroid. XVI, 80, *i. e.* bestechen; doch kanns auch verführen seyn; am Ende verliert der Sinn nichts: toros legitimos, Ovid. Pont. III, 3, 50, *i. e.* Ehefrauen verführen oder zu verführen suchen: fidem pudicam donis, Ovid. Met. VII, 721: fidem legitimam nuptae, Ovid. Heroid. XVII, 4: statum quietae civitatis, Liv. XXI, 10. 6) beunruhigen, incommodieren, bekümmern, ist häufig, z. E. ea cura me sollicitat, Cic. ad Diverf. II, 16: Multa sunt, quae me sollicitant anguntque, Cic. Attic. I, 18 post init., wo Ed. Ernesti multa me sollicitant anguntque hat: animum, Cic. Ein. I, 16: senectutem suam, Terent. Andr. V, 3, 16: me nullo sollicitante metu, Ovid. Trist. IIII, 8, 6: und öfter, z. E. Virg. Aen. IIII, 380. Tibull. III, 5, 12: so auch pacem, Liv., s. vorher: statum quietae civitatis, Liv., s. vorher: mala copia aegrum sollicitat stomachum, Horat. Sat. II, 2, 43. Not. Die Etymologie dieses Wortes ist ungewiß. Von solum und cieo oder cito (*i. e.* moveo) läßt es sich ableiten; obgleich die Quantität verschieden ist (welche Verschiedenheit häufig ist); doch ist es freylich bloß Vermuthung. Festus leitet es auch davon ab; er sagt: Sollicitare est loco citare id ex suo loco movere: solum autem quin significet locum, quis dubitet? so sagt auch Calpurn. ad Terent. Heavt. III, 1, 52 *sollicitos*, id est, solo citatos. Andere leiten es her von sollum cito *i. e.* totum commoveo, weil sollus in der Oskischen Sprache so viel als totus ist; oder auch von lacito, Frequent. von lacio: nämlich Voss. in Etymol. sagt: Vel potius dicendum, a *lacio* esse *lacito*: ab illo addita praepositione *sub* esse *sullicio*, ab hoc *sullicito*, et mutata vocali *sollicito*.

Sollĭcĭtūdo oder Solicitūdo, ĭnis, *f.* (von sollicitus, a, um) 1) Bekümmerniß, Kummer, oder Sorge, Sorgen, ist häufig, z. E. animi, Cic. Cluent. 18: quidquid habet sollicitudinis, Cic. Cluent. 61, *i. e.* was er nur für Kummer hat ꝛc.: res mihi est sollicitudini, Terent. Phorm. IIII, 1, 22, *i. e.* macht mir Kummer: so auch Magnae nobis est sollicitudini valitudo tua, Q. Cic. in Cic. Epist ad Diverf. XVI, 8 init. *i. e.* macht mir großen Kummer: sollicitudinem alicui adferre, Cic. ad Diverf. VIIII, 17 extr., *i. e.* Kummer machen: esse in summa sollicitudine, Pompei. ad Marc. et Lent. in Cic. Epist. ad Attic. post VIII, 12: confecit mihi sollicitudines, Terent. Andr. IIII, 1, 26, *i. e.* machen, verursachen: so auch adficere aliquem sollicitudine, Terent. Phorm. II, 4, 1: struere sibi sollicitudinem, Cic. Attic. V, 21 post init., *i. e.* verursachen: liberare aliquem sollicitudine magna, Ibid. VI, 1 ante med.: levare pectora diris sollicitudinibus Horat. Epod. XIII, 10: Ac domesticarum quidem sollicitudinum aculeos omnes et scrupulos occultabo, Cic. Attic. I, 18 post init.: eas sollicitudines a diis importari, Cic. Fin. I, 16: angores, sollicitudines etc., Cic. Offic. III, 21: remotus a sollicitudinibus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus)

citus) 13. 2) Amt, Beſorgung, z. E. Curſus vehicularis ſollicitudo, item angariarum praebitio, perſonale munus eſt, Arcad. Chariſ. in Pandect. L, 4, 18 poſt init. §. 4: Qui annonam ſuſcipit vel exigit vel erogat, vel exactores pecuniae pro capitibus, perſonalis muneris ſollicitudinem ſuſtinent, Ibid. §. 8: ſollicitudinem curſualem agere, Cod. Theod. VI, 29, 7 *i. e.* Amt ꝛc.

Sollĭcĭtus oder Solicĭtus, a, um, eigentlich (vielleicht, ſ. Sollicito zu Ende) ſtatt ſolo citus *i. e.* von ſeinem Boden losgemacht: folglich aus ſeiner ruhigen Lage geſetzt: daher 1) erregt, in Bewegung geſetzt, z. E. mare, Virg. Georg. IIII, 262: motus, Lucret. I, 344. 2) unruhig, bekümmert, beſorgt, in Sorgen befindlich ꝛc., iſt häufig, z. E. civitas, Cic. Agr. I, 8: ſollicitum eſſe de re, Cic. ad Diverſ. XVI, 1. Quintil. VIII, 3, 13. X, 7, 24. XI, 1, 73, oder ex aliqua re, Terent. Andr. I, 5, 33, oder in re, z. E. in hoc, Quintil. VIIII, 4 med. §. 15: auch mit circa, pro, ſ. hernach: animo ſollicito eſſe, Cic. Fin. II, 17. Cic. Attic. II, 18 init. Auch folgt ne *i. e.* es möchte ꝛc. darauf, z. E. ſollicitus, ne conſuleret cet., Iuſtin. II, 7: ſollicitum habere aliquem bekümmern, Cic. ad Diverſ. VII, 3. Cic. Senect. 19: Omnes ſollicitos habui, Terent. Heavt. III, 1, 52 *i. e.* alle (meine Leute) haben ſich mit ihr (mit der Bacchis) *i. e.* mit ihrer Bedienung beſchäftigen müſſen, alle haben vollauf zu thun mit ihr, doch lieſt Bentley habuit (Bacchis) *i. e.* ſie hat ihnen zu ſchaffen gemacht ꝛc., Terent. Heavt. III, 1, 5. Compar. ſollicitior, z. E. Sollicitiorem certe neminem puto fuiſſe, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18: ſollicitior circa lites, Quintil. VII, 1 poſt med. ſect. 53: ſollicitior pro vobis, Tacit. Hiſt. IIII, 58: innocentiam ſollicitiore habituri loco, Senec. Benef. III, 13: ſollicitior tu, ille ſecurior, factus es, Plin. Paneg. 6 extr.: hoc eſt, quod ſollicitiſſimum facit, Quintil. Declam. 280 poſt med. Daher a) von Thieren, z. E. equi, Ovid. Faſt. VI, 742: canes, Liv. V, 47. Ovid. Met. XI, 599, *i. e.* unruhig: lepus, Ovid. Faſt. V, 371. b) von lebloſen Dingen, unruhig *i. e.* voller Unruhe, z. E. nox, Liv. X, 35 in.: ſenecta, Ovid. Met. VI, 500: metus, Ovid. Heroid. I, 12. Ovid. Triſt. III, 11, 10: opes, Horat. Sat. II, 6, 79: via, Ovid. Triſt. I, 10, 2: fuga, Ibid. IIII, 1, 50: lux, Ibid. IIII, 10, 116: dolor, Ovid. Art. III, 574: amor, Ovid. Heroid. XVIII, 198: carcer, Ovid. Am. I, 6, 64: cura, Ovid. Pont. I, 5, 61: ſollicitiſſima aetas, Senec. de brev. vitae 15: manus, Ovid. Triſt. V, 2, 2: os, Ovid. Pont. IIII, 9, 130: pudor, Martial. XI, 46, 7: in tyrannorum vita nulla fides, — nulla ſtabilis benevolentiae poteſt eſſe fiducia; omnia ſemper ſuſpecta et ſollicita, Cic. Amic. 15. 3) beſorgt, Sorge tragend für etwas, beſchäftigt, z. E. Omnes (ſervos) ſollicitos habui (ſcil. eine Bedienung der galanten Bacchis), Terent., ſ. oben.

Sollĭcūrĭo, *i. e.* in omni re curioſus, Liv. Andr. ap. Feſt. in Sollo.

Solliferreum, ſ. Soliferreus.

Sollinienſium civitas, eine Stadt in Gallia Narbon., Notit. Provinc.: Einige halten ſie für eben die, welche Salinae heißt Ptolem.

Sollisternĭum, ſ. Soliſternium.

Sollus, a, um, *i. e.* totus, ſolidus, Feſt.: daher non ſolla dupondi *i. e.* non tota, Lucil. ibid.

Sōlo, avi, atum, are, (von ſolus, a, um) einſam oder öde machen, z. E. urbes, Stat. Theb. IIII, 36: domos, Stat. Theb. V, 149: daher ſolatae peſte domus, Senec. Oedip. 4. Not. etwas anders iſt ſolatus, a, um *i. e.* ſole correptus, ſ. Solatus.

Solo, onis, i. q. Solon, Gell. XI, 18 poſt init. Ed. Gronov.

Solobrisae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 poſt med. ſect. 24.

Soloe, ſ. Soli.

Sōlōecismus, i, *m.* (σολοικισμὸς) eigentlich (vielleicht), die Art zu reden in der Stadt Soli oder Solō, in Cilicien, und weil dieſe ſchlecht geweſen ſeyn mag: daher 1) ein Sprachfehler in Zuſammenfügung der Worte, Auct. ad Herenn. IIII, 12. Quintil. I, 5 §. 16, 34 und 36. Gell. V, 20: daher 2) ein Fehler überhaupt, z. E. ſoloecismum facit mentula, Martial. XI, 20, 2. Auch hat man Soliciſmus, z. E. Da rectum calum, iam ſoliciſmus eris, Auſon. Epigr. 138 (130), 4, wo die zweyte Sylbe kurz iſt, wo es aber auch ſtatt barbariſmus ſteht.

Sōlōecista, ae, *m.* (σολοικιστὴς) der Sprachfehler macht, Hieron. in Rufin. III, 3.

Sōlōecus, a, um, (σόλοικος) ſprachfehlerhaft: daher Soloecum, Gell. V, 20. XVII, 2 ante med., i. q. ſoloeciſmus, Sprachfehler.

Sōlŏēs (dreyſylbig), oder Sōlŏis (Σολόεις, εντος.) Genit. entis (entos) 1) eine Stadt in Sicilien, Thucyd. VI, 3: heißt ſonſt Solus, untis, Plin. H. N. III, 8 poſt med. et extr. ſect. 14 und Diod. Sicul.: auch Soluntum, Antonin. Itiner. et Tab. Peuting.: daher Solentini ſtatt Soloentini *i. e.* die Einwohner, Cic. Verr. III, 43, wofür beſſere Edd. Soluntini haben. 2) ein

2) ein Vorgebirge im innern Libyen, Hanno in Periplo: heißt auch Soloentia, Ptolem.: auch Soluntis Σολουντὶς, Hesych.

Solomatis, ein Fluß in Indien, Arrian. Histor. Indic. 4.

Sōlon, ōnis, *m.* (Σόλων) ein griechischer Name, so heißt z. E. 1) einer von den sieben Weisen Griechenlandes, und berühmter Gesetzgeber der Athener, Cic. Offic. I, 30. Cic. Rosc. Am. 25. Iuvenal. X, 274: dessen Gesetze die Römer abschreiben und nach Rom bringen ließen, Liv. III, 31. Seine Unterredung mit dem K. Crösus (s. Croesus), da er ihm sagte, daß man niemand vor seinem Tode glücklich preisen könnte, ist bekannt, sie steht in Herodot.: s. von Solon auch Iustin. II, 7. Auson. in septem Sapient. unter der Rubrik Solon, besonders Plutarch. in Solone et Diog. Laert. I, 45 seqq.: Plur. Solones, z. E. aerumnosique Solones, Pers. III, 79. Not. Nominat. Solo statt Solon, Gell. XI, 18 post init. Gronov. 2) ein Anderer ist es, Liv. XXXXIIII, 45.

Solona, ae, *f.* eine Stadt in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, zwischen Caesena und Faventia: daher Solonas, atis, dahin gehörig, z. E. Solonates die Einwohner, Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Inscript ap Gruter. p. 1095 n. 2.

Solonātes, ium, s. Solona.

Solonius, a, um, druckt eine Gegend in Latium bey Lanuvium aus, Solonisch, z. E. ager, Liv. VIII, 12 init.: ire in Solonium aut Antium, Cic. Attic. II, 3 med., scil. agrum; doch kanns hier auch gen. neutr. seyn, in das Solonische *i. e.* die Solonische Gegend: so auch in Solonio, qui est campus agri Lanuvini, Cic. Divin. I, 36: in Solonio praesertim, Ibid. II, 31.

Sōlor, atus sum, ari, (ob vom Hebr. salal שָׁלַל *i. e.* elevavit, extulit? cf. Voss. in Etymol.) 1) trösten, z. E. aliquem, Plaut. Epid. I, 2, 9. Virg. Aen. VIIII, 290. Horat. Epist. II, 1, 131. Ovid. Fast. V, 237: spes me solatur, Ovid. Trist. IIII, 6, 49: verba solantia, Ovid. Met. XI, 685: Multaque respondit timidum solantia pectus, Ibid. 448: auch rem, *i. e.* sich oder jemanden bey etwas trösten, z. E. amorem aegrum cava testudine *i. e.* sich bey seiner Liebe (Liebesgram) mit der Leyer trösten, mit der Leyer den Liebesgram lindern, Virg. Georg. IIII, 464: spem suam aliqua re, sich bey seiner Hoffnung mit etwas trösten, sie dadurch erleichtern, lindern, Plaut. Asin. III, 1, 37: lacrymas alicuius, Ovid. Fast. II, 821: desiderium fratris amissi aut nepote eius aut nepte, Plin. Epist. VIII, 11: spes solatur repulsam, Tacit. Ann. II, 36: metum, Virg. Aen. XII, 110; doch kanns auch zum Folgenden gehören. 2) erleichtern, lindern, erträglich machen, oder zu lindern suchen, z. E. famem quereu concussa (*i. e.* durch Eicheln), Virg. Georg. I, 159: laborem cantu, Virg. Georg. 293: desiderium fratris — nepote aut nepte, Plin. Epist. VIII, 11, s. vorher: cladem, Tacit. Ann. XVI, 13: repulsam, Tacit., s. vorher: spem, Plaut., s. vorher: aestum fluviis, Horat. Od. II, 5, 6: curas tela, Virg. Aen. VIIII, 489: lacrymas alicuius, Ovid. Fast. II, 821, s. vorher: metum, Virg., s. vorher: amorem testudine, Virg. Georg. IIII, 464, s. vorher.

Solorius (mons), ein hoher Berg oder Gebirge in Spanien, z. E. Tarraconensis (Hispania) autem hinc adfixa Pyrenaeo totoque eius latere decurrens — Solorio monte et Oretanis iugis Carpetanisque et Asturum a Baetica atque Lusitania distinguitur, Plin. H. N. III, 1 sect. 2: nach Hardouin heißt dieses Gebirge heut. Tages Sierra de los Vertientes.

Sōlox, ōcis, vielleicht dick oder stark an Fäden. Festus gibt zwey Bedeutungen, nämlich es heißt lana crassa, und pecus quod passim pascitur non tectum, oder wie Scaliger (der das Wort von sollus *i. e.* totus ableitet) sagt, pecus intonsum, quod pascitur et non tectum, a sollus, totus quod sit cum tota lana, z. E. lana, Titinn. ap. Fest.: pecus *i. e.* oves crassa lana vestitae, z. E. Pascali pecore et montano, scirto atque soloci, Lucil. ap. Fest.: Endromidis solocem aliqua multicia syntheſi exstruens, Tertull. de pall. 4 med., wo es substantive steht, vielleicht scil. lanam: daher tropisch, z. E. cantilena elaborata filo soloci, Symmach. Epist. I, 1 ante med., i. q. crasso.

Solpūga, s. Solipuga.

Solsĕquĭum, i, *n.* (von sol und sequor, statt sequens solem) i. q. heliotropium, Sonnenwirbel, Apulei. de herb. 49.

Solstĭtĭālis, e, (von solstitium) 1) das Sommer-Solstitium oder Stillstand der Sonne im Junius betreffend, dahin gehörig, z. E. dies, Cic. Tusc. I, 39, *i. e.* der Tag, wenn die Sonne in den Krebs tritt, folglich der längste Tag: so auch tempus, Vitruv. VIIII, 5. Ovid. Fast. VI, 790: exortus solstitialis, Plin. H. N. XVIII, 34 ante med. sect. LXXVII, 1, auch Ibid. II, 69 sect. 69, oder solstitialis ortus sideris, Iustin. XIII, 7, *i. e.* Aufgang der Sonne im solstitio: so auch plaga, Solin. 25 (38): orbis, Cic. Nat. D. III, 14, oder circulus, Varr. L. L. VIII, 18. Plin. H. N. II, 11 ante med. sect. 8 und cap. 70 init. sect. 70, *i. e.* der Sommerwendezirkel oder tropicus cancri: nox, Ovid. Pont. II, 4, 26, *i. e.* die Nacht zu der Zeit *i. e.* die kürzeste Nacht: herba,

z. E.

z. E. Quasi solstitialis herba, paulisper fui: repente exortus sum, repentino occidi, Plaut. Pseud. I, 1, 36, *i. e.* das an diesem Tage wächst und vergeht, wie Einige wollen, doch kanns auch seyn ein Sommergewächs, das den Sommer nur dauert: so heißt auch das Kraut condurdum herba solstitialis, z. E. Condurdum herba solstitialis flore rubro etc., Plin. H. N. XXVI, 5 med. sect. 6: daher herba solstitialis sprichwörtlich, als ein Bild der kurzen Dauer oder des kurzen Lebens, z. E. Ostentatus Raptusque (*i. e.* et mortuus) simul, Solstitialis Velut herba solet, Rhetor etc., Auson. in Professor. VII, 9, cf. vorher Plaut.: acini, z. E. Par eorum (acinorum scil. labruscae) moritur prius quam reliqui, qui solstitiales dicuntur, Plin. H. N. XIIII, 16 post init. sect. 18 *i. e.* an diesem Tage oder im Sommer vergehend: morbus, Plaut. Trin. II, 4, 143, vielleicht eine Krankheit, die um diese Zeit üblich gewesen. 2) was ungefähr zu dieser Zeit geschieht, sommerlich, z. E. solstitiali tempore, Liv. XXXV, 49, *i. e.* mitten im Sommer: caput solstitiale Leonis, Lucan. VI, 338: herba *i. e.* Sommergewächs, das nur den Sommer dauert, sich also nicht überwintern läßt, Plaut. und Plin., s. vorher: so auch acini, Plin., s. vorher: spina, Colum. II, 18 (17) init. 3) das Solstitium oder überhaupt die Sonne betreffend, z. E. orbis *i. e.* Umlauf der Sonne, Liv. I, 19 (s. die Stelle hernach): daher annus, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 653, *i. e.* das Sonnenjahr: vielleicht von einem Solstitio (nämlich aestivo) zum andern gerechnet: dafür sagt Livius I, 19 annus, qui solstitiali circumagitur orbe.

Solstĭtĭum, i, *n.* (scil. tempus) von sol und sisto, folglich i. q. tempus, quo sol sistit seu consistit *i. e.* still steht, 1) die Zeit, da die Sonne stille zu stehen scheint, und dann wieder umkehrt, Sonnenstillstand, Sonnenwende: dieß geschieht zweymal im Jahre, zu Anfange des Sommers, wenn die Sonne in den Krebs tritt, und zu Anfange des Winters, wenn sie im Steinbocke steht. Also ist ein doppeltes Solstitium, sowohl brumale *i. e.* im Winter, Colum. XI, 2 prope fin. §. 94: oder hibernum, Ibid. VII, 3, 1: und aestivum *i. e.* im Sommer, Colum. VII, 3 §. 11. Plin. H. N. II, 103 med. sect. 106: daher Plur. Solstitia, Colum. VIIII, 14, 12; doch nennen die Römer, besonders die ältern, z. E. Cicero, Varro ꝛc., insgemein nur die Sonnenwende beym Anfange des Sommers solstitium; die zu Anfange des Winters nannten sie lieber bruma, z. E. movetur a bruma ad solstitium, Varr. L. L. V, 2: solstitiis brumisque, Cic. Nat. D. II, 7: In lunae quoque cursu est et brumae quaedam et solstitii similitudo, Ibid. 19 extr.: Ipsum animal frigoris maxime impatiens; ideo non generatur in Ponto; nec aequinoctio verno, ut cetera pecua, admittitur, sed solstitio, Plin. H. N. VIII, 43 post init. sect. 68; und öfter, z. E. Varr. R. R. I, 28. Cato R. R. 104. Plin. H. N. XVIII, 28 mehrmals, z. E. ante med. sect. LXVIII, 1 und 2: solstitium peragitur, Plin. H. N. XVIII, 28 ante med. sect. LXVIII, 1, oder conficitur, Colum. VIIII, 14, 5, *i. e.* geht zu Ende; welches auch sidus confectum heißt, s. Sidus. 2) der Sommer, z. E. humida solstitia atque hyemes orate serenas, Virg. Georg. I, 100: nec mittat — vestimenta aestiva bruma, hiberna solstitio, Senec. Benefic. I, 12; und öfter, z. E. Horat. Epist. I, 11, 18. Ovid. Trist. V, 10, 7. Senec. Hippol. 766: daher Hitze des Sommers, z. E. solstitium pecori defendite, Virg. Ecl. VII, 47.

Solva, ae, *f.* eine Stadt in Noricum, Inscript. ap. Gruter. p. 537 n. 1: heißt auch Flavium Solvense (oppidum), Plin. H. N. III, 24 sect. 27.

Sŏlŭbĭlis, e, (von solvo, ere) 1) auflöslich, zertrennlich, z. E. pons, Ammian. XVI, 8 (13): mundus deo soli solubilis, Minuc. Fel. in Octav. 34: cf. Prudent. Perist. X (Al. XIIII), in Romano 506. 2) auflösend, z. E. aer, Coel. Aur. II, 37.

Sŏlum, i, *n.* (nach Voss. in Etymol. von ὅλον *i. e.* totum; oder vom Hebr. salah סָלָה *i. e.* culcavit, conculcavit) ist der unterste Theil jeder Sache, den wir bald Boden, bald Grund nennen, z. E. fossae, Caes. B. G. VII, 72: des Meers, Senec. Agamem. 475: Annus insignis incendio ingenti, quo clivus Publicius ad solum exustus est, Liv. XXX, 26 ante med. *i. e.* bis auf den Grund: daher aequare solo, Liv. XXIIII, 47. Vellei. II, 4, dem Erdboden oder dem Grunde gleich machen; doch kanns auch zu n. 5 gehören: Sacraria Numinum vetustate dilapsa a solo restituit, Inscript. in ver. lap. ap. Fabrett. cap. 10 n. 47, *i. e.* von Grund auf: daher tropisch, solum et quasi fundamentum oratoris vides, Cic. Brut. 74 in., *i. e.* der Grund, Grundlage: so auch hoc quasi solum quoddam atque fundamentum est verborum usus et copia rerum, Cic. Orat. III, 37. Auch jede Unterlage, z. E. aus Mehl beym Backwerke, z. E. Placentam sic facito: Farinae siligineae L. II, unde solum facias etc., Cato R. R. 76: Postea farinae L. II conspergito condepsitoque. Inde facito solum tenue, Ibid. ante med.: In summum tracta singula indito, postea solum contrahito etc., Ibid. prope fin.: so auch Cereale solum, Virg. Aen. VII, 111, *i. e.* Unterlage aus Brode: daher ins-

insbesondre, 1) der Fußboden, z. E. eines Zimmers, z. E. marmorea sola, Cic. Parad. VI, 3. 2) der Grund und Boden eines Hauses, worauf das Haus steht oder gestanden hat, z. E. ius soli sequitur aedificium, Paul. in Pandect. XIII, 7, 21. 3) die Fußsohle, ist häufig, z. E. solorum callum, Cic. Tusc. V, 32: solum enim hominis exitium herbae (est) et semitae fundamentum, Varr. R. R. I, 47: cf. Prudent. Cathem. III, 129: der Hufe, solum corneum, Ibid. II, 9 §. 4. 4) die Sohle des Schuhes oder Pantoffels, z. E. Qui auro habeat soccis subpactum solum, Plaut. Bacch. II, 3, 98: homines, quorum — unus subripuit currenti cursori solum, Plaut. Trin. IIII, 3, 16: sola pendulus, z. E. Non submersus iter, sola pendulus et pede sicco, Prudent. Apoth. 734 (666), *i. e.* schwebend mit den Sohlen: muliebre solum, Ibid. Cathem. III, 29, wo es auch die Fußsohle seyn kann, s. vorher: so auch die Sohle oder das Sohlenleder, das der Schuster verarbeitet, z. E. Dentibus antiquas solitus (sutor) producere pelles, Et mordere luto putre vetusque solum, Martial. VIIII, 75, 2. 5) der Boden, *i. e.* Erde oder Erdboden, a) sowohl in so fern er gebaut oder darauf gesäet, gebaut, wird ꝛc. oder nicht, z. E. exile et macrum solum, Cic. Agr. II, 25, *i. e.* magerer Boden: putre, Virg. Georg. II, 204: pingue vel macrum, solutum vel spissum, humidum vel siccum, Colum. II, 2, 2: pinguiter densum, Ibid. §. 5: serere in inculto et derelicto solo, Cic. Brut. 4: Sciebam enim, te, quoto anno, et quantum in solo, quaerere solere, Cic. Attic. VIIII, 9 prope fin.. vielleicht, wie viel der Boden trägt (scil. Früchte): ponere membra solo, Ovid. Met. VI, 246. *i. e.* auf die Erde: aliquid solo adfigere, an die Erde schlagen, zu Boden werfen, Tacit. Hist. I, 41: quid mihi prodest Ilios et murus quod fuit ante solum? Ovid. Her. I, 48: columbae viridi sedere solo *i. e.* terra, Virg. Aen. VI, 192: sub sedibus mugire solum, Ibid. 256: auch steht solum terrae, Lucret. V, 1288, *i. e.* Erdboden, wie im Deutschen: so auch terrae sola, Catull. LXII, 7: so auch agri solum, Caes. B. G. I, 12; daher das Sprichwort, quodcunque in solum venit, Cic. Nat. D. I, 23, *i. e.* was einem geschwind einfällt oder ins Maul kömmt: so auch quod in solum venerit ponam, Varr. ap. Non. 9 n. 8: dafür steht auch quod in solum, scil. venit, Cic. ad Diverf. VIIII, 26: daher solo aequare, dem Erdboden gleich machen, Liv. XXIIII, 47. Vellei. II, 4: und tropisch, dictaturam solo aequare, Liv. VI, 18 extr., *i. e.* auf ewig verbannen. Daher res soli oder res quae solo continentur, *i. e.* alles, was auf oder in der Erde steht, z. E. Haus, Hof, Acker, Landgut, Grundstück, Pflanzen, Bäume ꝛc., z. E. de possessione rei soli experiri, Ulpian. in Pandect. XLIII, 16, 1 post med. §. 32: res omnes, sive mobiles sint sive soli, Ulpian. Ibid. XIII, 3, 1: patrimonii partem conferre iussit in ea, quae solo continerentur, Plin. Epist. VI, 19 §. 4, *i. e.* Grundstücke, Landgüther: so auch patrimonii partem in solo collocare, Sueton. Tiber. 48: tertia pars de agris, tarris, arbustis, satis quaerit, et, ut iurisconsultorum verbo utar, quae solo continentur, Senec. Nat. Quaest. II, 1. b) als auch der Boden, *i. e.* ein Land, z. E. solum patriae, Cic. Catil. IIII, 7, *i. e.* Boden des Vaterlandes: so auch solum natale, Ovid. Met. VIII, 184: huic omni solo, in quo tu ortus et procreatus es, Cic. Leg. II, 2: maxima Fundani gloria soli, Ovid. Pont. II, 11, 28: Picus Faunusque, Romani numen utrumque soli, Ovid. Fast. III, 292: vos mutae regiones, imploro et sola terrarum ultimarum, Cic. Balb. 5: daher solum vertere, Cic. Balb. 11. Caecin. 34, *i. e.* fortziehen, das Land verlassen: besonders von denen, die ins Exilium gehen, z. E. exsilii causa solum vertere, Cic. Quint. 28. Cic. Phil. V, 5. Liv. III, 13 und 58: so auch solum mutare, Cic. Parad. 4 extr.: cf. Cic. Dom. 30, wo Beydes steht, es heißt: quo vertendi, hoc est mutandi soli causa (*i. e.* exsilii causa) venerant. 6) Alles, worauf etwas ruht oder zu ruhen scheint oder sich befindet, z. E. der Kuchen, wenn etwas darauf liegt, der Teller, wenn Fleisch darauf liegt, das Meer, wenn Schiffe darauf stehen oder gehen ꝛc., z. E. Cereale solum, Virg. Aen. VII, 111, *i. e.* die Unterlage (der Teller) von Brode, worauf Obst gespeist wurde, s. oben vor n. 1: so auch solum, *i. e.* Unterlage, worauf etwas gebacken wird, z. E. farina, unde solum facias, Cato R. R. 76 in.: Inde (*i. e.* ex illa farina) facito solum tenue, Ibid. ante med., s. oben vor n. 1: subtrahiturque solum (puppi), Virg. Aen. V, 199, *i. e.* mare: so auch ponti, Valer. Flacc. IIII, 712: coeleste solum, vom Himmel, in Rücksicht der Sterne, z. E. astra tenent coeleste solum, Ovid. Met. I, 73: auch heißt das Hohle, worin die Augen sitzen, solum, z. E. manibusque cruentis pulsat inane solum, Stat. Theb. I, 55, vom blinden Oedipus: daher tropisch, solum et fundamentum oratoris, Cic. Brut. 74. Cic. Orat. III, 37 extr., *i. e.* Gründlage des Redners, s. oben.

SŌLUM, *Adv.* nur, Cic., ist eigentlich Adcus. von solus, a, um.

SŌLUMMŌDO oder eigentlich SOLUM MODO, nur allein, steht für nur, z. E.

Non

Non aere captus nec arte, unam solummodo Zenonis statuam Cypria in expeditione non vendidit Cato, sed quia etc., Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 35: sed de exercitore solummodo Praetor sentit, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1 §. 2: Pretii igitur solummodo fieri aestimationem, Ulpian. Ibid. VIIII, 2, 23 §. 1: solummodo poenalem actionem denegatam, Ulpian. Ibid. XI, 5, 1 §. 3: Institutum autem heredem eum quoque dicimus, qui scriptus non est, sed solummodo nuncupatus, Ulpian. Ibid. XXVIII, 5, 1 post init. §. 1, und öfter, z. E. Quintil. Declam. 247 prope fin. Tertull. de resurr. carn. 26 post med. Minuc. Fel. in Octav. 35 extr. Hieron ep. 13: so sagen die Deutschen auch oft nur allein oder nur bloß, statt nur, z. E. wir wollen nur das allein betrachten, oder nur bloß betrachten, wo ein Pleonasmus ist; und eben so steht tantummodo (*i. e.* tantum modo) statt tantum oder modo in den besten Schriftstellern.

Sŏluntĭnus, a, um, s. Solus, untis.

Sŏluntis, ĭdis oder ĭdos, (Σολουντὶς Hesych.) ein Vorgebirge in Libyen: cf. Soloes.

Soluntum, i, *n.* eine Stadt in Sicilien, Anton. Itinerar., sonst Solus (untis) genannt.

Solvo, solvi, sŏlūtum, 3. (vermuthlich von λύω *i. e* solvo, durch Vorsetzung des Zischlauts oder des Buchstabens s, da denn erstlich s'luo, und dann leicht soluo, dreysylbig, und endlich solvo, zweysylbig, geworden) auflösen, der Bande entledigen, aufbinden, aufmachen, z. E. aliquem, Terent. And. IIII, 4 extr.: so auch solvite me pueri, Virg. Ecl. VI, 24: deus me solvet, Horat. Epist. I, 16, 78: reum, Plaut. Truc. IIII, 3, 63: equum senescentem, Horat. Epist. I, 1, 8: canem (catena), Phaedr. III, 7, 20: epistolam, Cic. Attic. XV, 4 prope fin. Nep. Hann. 11: funem, Virg. Aen. V, 773: funem a stipite, Ovid. Fast. IIII, 333: nexus a corpore, Ovid. Met. VIIII, 58: pharetram, Ibid. V, 380: comas casside, Ovid. Fast. III, 2: redimicula collo, Ibid. IIII, 136: nodum, Horat. Od. III, 21, 22: laqueos, Plin. Epist. II, 8: corollas de fronte, Propert. I, 3, 21: vincla iugis, Tibull. II, 1, 7: crinem, Ovid. Met. XI, 682: vittas crinales, Virg. Aen. VII, 403: currus *i. e.* equos a curru, Senec. Thyest. 797: vela, Virg. Aen. IIII, 574: sinus (velorum), Ibid. V, 831: frenum, Phaedr. I, 2, 3: texta, Propert. II, 9, 6 (4) Al. II, 7, 44: daher ancoram, Cic. Attic. I, 13 in. *i. e.* die Anker lichten: navem, Plaut. Mil. IIII, 7, 17. Liv. XXXXV, 6. Ovid. Remed. 285; und naves, von mehrern Schiffen, Caes. B. G. IIII, 36. Ibid. B. C. I, 28. III, 6. Nep. Hann. 8; oder ratem, Ovid. Her. XV, 213 und 214; oder rates litore, Lucan. IIII, 583; oder puppes a litore, Ibid. II, 649 post init., auch bloß solvere, scil. navem, Cic. Offic. III, 12. Cic. ad Diverf. XVI, 9 post init. eigentlich, das Schiff losbinden vom Ufer: daher fortsegeln, absegeln, weil die Schiffe ans Ufer gebunden und beym Absegeln wieder losgebunden wurden: so auch phaselon, absegeln, Horat. Od. III, 2, 29: so auch classem, Propert. III, 7, 23 (III, 5, 53); auch solvere a terra, Caes. B. C. III, 101, und ex portu, Caes. B. G. IIII, 28: auch sagt man navis solvit, das Schiff segelt ab, Caes. B. G. IIII, 28: daher 1) auflösen, *i. e.* erklären, entwickeln, z. E. captiosa, Cic. Fin. I, 7: aenigmata, Quintil. VIII, 6, 53: ambiguitatem, Ibid. VII, 2, 49: quaestionem, Gell. XVIII, 2 post init.: nodosa verba sortis, Senec. Oedip. 102. 2) auflösen, vom Sterben, z. E. aliquem, *i. e.* tödten, Senec. Troad. 600: senectus solvit corpora, Curt. VIII, 9 prope fin. sect. 32: so auch vitam alicui, Propert. II, 9, 39 (37) Al. II, 7, 76, *i. e.* tödten, das Leben nehmen: daher solvi, aufgelöst werden *i. e.* sterben, Ovid. Am. II, 10, 36: so auch morte, Ibid. in Ibin 146: solutus inedia, Petron. 111: sic morte, quasi somno soluta est, Flor. IIII, 11 extr. 3) auflösen, in seine Theile, schmelzen, zertrümmern, zerbrechen, z. E. rigor auri solvitur aestu, Lucret. I, 493: ignis saxa solvit, Lucan. III, 506: pontem, Tacit. Ann. I, 69, *i. e.* zerbrechen, abbrechen: Solventur risu tabulae scil. iudicum von Richtern, die votieren sollten, Horat. Sat. II, 1, 86, *i. e* vielleicht die Täfelchen der Richter werden von ihnen zerbrochen, und weggeworfen, *i. e.* man wird nicht einmal votieren; wo es nicht ist, die Täfelchen entschlüpfen vor Lachen den Richtern, so daß sie nicht votieren können; man könnte auch tabulae durch iudicium erklären, *i. e.* iudicium disolvetur, definet, s. unten n. 11 und Tabula: alvum, Plin. H. N. XIIII, 18 sect. 22. Cels. I, 3 post med., oder ventrem. Colum. VIIII, 13 in., *i. e.* flüssig machen, flüssigen Leib machen: so auch venter solutus, flüßiger Leib, Durchfall, ventrem solutum comprimit, Cels. I, 3 post med.: so auch corpus solutum, z. E. Quid autem compressum corpus resolvat, quid solutum teneat etc., Cels. I praef. post med. p. 17 Almel.: hyemem, z. E. Solvitur acris hyems, Horat. Od. I, 4, 1, *i. e.* schmilzt, vergeht ꝛc.: daher a) solvi oder se solvere in aliquid, z. E. tellus se solvit in amnem, Lucan. II, 408: auster se solvit in auras, Ibid. VIIII, 451: solvi in arenas putres, Ibid. VIII, 830: so auch lumina

lumina in lacrymas, Lucan. VIII, 106, in Thränen schmelzen: und tropisch, solvi in otia, Propert. IIII, 4, 79. b) solvi, in Fäulniß übergehen, z. E. Tunsa per integram solvuntur viscera pellem, Virg. Georg. IIII, 302, doch kanns auch seyn werden mürbe (durch das Schlagen, Klopfen); am Ende verliert der Sinn wenig. 4) solvere versum, Horat. Sat. I, 4, 60, *i. e.* des Sylbenmaaßes berauben, zu Prosa machen: daher oratio soluta, Cic. Orat. III, 44, *i. e.* Prosa, nicht Verse, ungebunden: auch ungebunden, *i. e.* nicht numerös, nicht periodisch, wenn die Sätze und Wörter nicht gehörig zusammen gefügt sind, z. E. Quintil. VIIII, 4 §. 19 und 77. 5) locker machen: daher solutus, a, um, locker, z. E. terra, Colum. III, 14 extr.: solum, z. E. Solo spisso, non nisi repastinato, nec nisi viviradicem seri; tenero, soluto vel malleolum, sulco vel scrobe, Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 8: Praeterea mas (illius herbae) spissior amariorque —; semina solutior, initio gustu dulcis etc., Plin. H. N. XXV, 9 post init. sect. 57. 6) öffnen, z. E. os, Ovid. Met. VII, 190: so auch linguam, *i. e.* reden, Senec. Thyest. 682: alvum, Cels. I, 3 post med. *i. e.* öffnen oder flüßig machen, s. oben: epistolam, Cic. Attic. XV, 4 prope fin. Nep Pauf. 4, s. oben: venam cultello, Colum. VI, 14 §. 3. 7) vertreiben, zu nichte machen, z. E. noctem, Plin. Epist. VI, 16 post med. §. 17: pudorem, Virg. Aen. IIII, 55; so auch iniuriam, Sallust. Fragm. p. 940 Ed. Cort.: ebrietatem, Cels. II, 6 med.: lassitudinem, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54: vitam alicui, das Leben nehmen, tödten, Propert. II, 9, 39 (37) Al. II, 7, 76, s. oben: morem solvere, *i. e.* tollere, Liv. I, 49: Solvitur acris hyems, Horat. Od. I, 4, 1 s. vorher: fidem pactam solvere, das Versprechen, das Versprochene vernichten, cassieren, z. E. pactamque fidem, data munera solvit, Ovid. Met. XI, 135. 8) schlaff machen, erschlaffen, entnerven, es geschehe durch den Schlaf, Tod, durch Lachen, Wollüste ꝛc., z. E. homines solverat alta quies, Ovid. Met. VII, 185: Extemplo Aeneae solvuntur frigore membra, Virg. Aen. I, 92 (96) scil. vor Todesangst, *i. e.* er war halb todt ꝛc.: corpora in Venerem solvunt, Virg. Georg. IIII, 199: daher solutus, a, um, adjective, (a) aufgeräumt, lustig, z. E. soluti homines ridere non desinant, Cic. Dom. 39 in.: facere aliquem solutum, Horat. Epist. I, 5 20. (b) unmännlich, schlaff, nachlässig, z. E. lenitas solutior, Cic. Catil. II, 12 s. unten n. 14: homo oder orator, z. E. Titius (als Redner) homo loquax sane et satis acutus, sed tam solutus et mollis in gestu, ut saltatio quaedam nascereetur, cui saltationi Titius nomen esset, Cic. Brut. 62 extr., s. unten n. 14. 9) aufgeräumt machen, zum Lachen bewegen, z. E. aliquem, Martial. VIIII, 29, 4: daher solutus, aufgeräumt, s. gleich vorher. 10) verletzen, übertreten, z. E. morem traditum, Liv. I, 49: ieiunia, Ovid. Met. V, 534: fidem, z. E. morte soluta fides, Ovid. Her. X, 78, und fidem solvisti, Terent. And. IIII, 1, 19, *i. e.* das Versprechen verletzen, nicht halten; doch kanns auch seyn erfüllen, oder sein Versprechen der Verbindlichkeit entledigen, s. n. 12, d. 11) trennen, z. E. acies commissas, Propert. IIII, 4, 59: amicos, Ibid. II, 34 (35), 5: ut nos solveret ulla dies, Ibid. II, 15 (14), 26: agmina, Virg. Aen. V, 581: amores, Tibull. I, 2, 60. Daher solvi, sich trennen, z. E. Solventur risu tabulae, scil. iudicum, Horat. Sat. II, 1, 86 (s. oben) *i. e.* entschlüpfen den Richtern vor Lachen, oder entschlüpfen beynahe den ꝛc., gleichwie rumpi auch heißt beynahe zerplatzen, s. Rumpo. 12) bezahlen (weil man sich dadurch von der Schuld losmacht), ist sehr häufig, z. E. pecuniam mulieri, Cic. Cluent. 12: numos, Cic. Offic. III, 23: Scaptius ad me — venit: pollicitus sum curaturum me, Bruti causa, ut ei Salaminii pecuniam solverent, Cic. Attic. V, 21 med.: imperavi, ut Salaminii pecuniam solverent, Ibid. bald hernach: nihil pro frumento alicui, Cic. Verr. III, 72: aes alienum, Sallust. Cat. 35 (36): litem aestimatam populo, Nep. Cim. 1: praeceptori pretium operae, Senec. Benef. VI, 17 extr.: summam de suo, Plin. Epist. II, 4: impensam aedificiorum, Paul. in Pandect. XVIIII, 1, 45. Auch ab aliquo, wenn die Person angezeigt wird, durch die die Bezahlung geschieht, z. E. a trapezita, Plaut. Curc. V, 2, 20: ab Egnatio, Cic. Attic. VII, 18 extr.: homines dicere, se a me solvere, Ibid. V, 21 post med., *i. e.* von dem Gelde, das ich ihnen (den Salaminiern) erlassen: so auch summam de suo, Plin. Epist., s. vorher. Auch ohne Accusativ der Sache, z. E. qui pro vectura solveret, Cic. Attic. I, 3 scil. pecuniam, *i. e.* die Fuhre (den Transport) bezahlen oder dafür bezahlen sollte: so auch im Deutschen: dicere, se a me solvere, Cic. Attic. V, 21 med. s. kurz vorher: si possessori solvissem, Paul. in Pandect. XII, 1, 31. Auch aliquem, wie im Deutschen, er hat mich bezahlt, scheint nicht vorzukommen (außer im Plaut., s. hernach), aber das Passivum, z. E. si (actor) solutus fuisset, Paul. in Pandect. XII, 1, 31: man könnte hieher auch ziehen esse alicui non solvendo, Quintil. Decl., s. hernach; ist aber

nicht

nicht nöthig: auch läßt sich hieher ziehen ut solvam militem, Plaut. Bacch. IIII, 9, 137; doch kanns auch seyn jemanden abfertigen (wie absolvo, s. Absolvo), welches freylich am Ende bezahlen ist: daher non solvendo esse, Cic. Phil. II, 2. Cic. ad Diverf. III, 8 post init. Cic. Offic. II, 22 extr. Cic. Attic. XIII, 10 extr., oder non esse ad solvendum, Vitruv. X, 6 extr., *i. e.* nicht bezahlen können: auch mit dem Substantivo dessen, was bezahlt werden soll, z. E. cum solvendo aere alieno respublica non esset, Liv. XXXI, 13, *i. e.* die Schuld nicht bezahlen könnte, wo aere statt aeri steht. Auch mit dem Dativ der Person, z. E. pauperi solvendo non sumus, Quintil. Declam. VIIII, 9 extr.: constabat patrem filio solvendo non esse, Ibid. II, 3: daher solutus, a, um, bezahlt, z. E. hoc, quod debeo, pero a te, ut ante provideas, planeque expedias et solutum relinquas, Cic. Attic. XVI, 6 prope fin.: debitum voluerit solutum, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 1, *i. e.* habe bezahlen wollen: id erit solutum, Ibid.: in his summis, quae — solutae sunt, Scaevola in Pandect. XXXIII, 1, 21 med. §. 3: pro re soluta, Marcian. Ibid. XXXXVI, 3, 46, wo auch rem pro alia re solvere steht; daher solutum, die Bezahlung, z. E. in solutum adcipere, Senec. Benef. II, 26, zur Bezahlung (als Bezahlung) annehmen: so auch pro soluto habere, Marcell. in Pandect. XXXXVI, 3, 48, für Bezahlung (für bezahlt) halten: so auch in solutum dare, *i. e.* zur (als oder statt) Bezahlung geben, z. E. praedia in solutum dare, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 45: fundum dare in solutum, Marcell. Ibid. leg. 46: hoc non imputo in solutum, Senec. Epist. 8 extr., *i. e.* rechne es nicht als Bezahlung an, halte es nicht für Bezahlung: daher tropisch, *a*) poenas solvere, Sallust. Iug. 68 (72), *i. e.* Strafe leiden, büßen: so auch poenas breves magnis sceleribus, Senec. in Oedipo 936 poenas alicui manu (sua), Ibid. Hippol. 1176. *b*) büßen, z. E. injuriam poenis, Ovid. Fast. V, 304. Not. iniuriam solvere, Sallust., heißt das Unrecht vernichten, s. oben. c) vergelten, erwiedern, wieder einbringen, wieder gut machen ꝛc., z. E. Neque tu verbis solves unquam, quod mihi re male feceris, Terent. Ad. II, 1, 10: beneficia, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 12 in.: hieher gehört von oben alicui non esse solvendo, Quintil. Declam. II, 3. VIIII, 9. *d*) fidem, z. E. solvisti fidem, Terent. And. IIII, 1, 19, sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen (ironisch): so auch suam fidem solutam esse, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 21, *i. e.* er sey seines Versprechens quitt, sey nicht mehr daran gebunden: Esset, quam dederas, morte soluta fides, Ovid. Her. X, 78, *i. e.* du warst deines Versprechens quitt: es könnte auch seyn verletzt, doch ist ersteres schicklicher und besser, s. oben n 11 und unten n 14. *e*) tropisch, bezahlen, *i. e.* geben oder erweisen, was man schuldig ist, z. E. patriae, quod debes, Cic. Marc. 9: iusta paterno funeri, Cic. Rosc. Am. 8: inferias viro, Senec. Hippol. 1198: suprema militibus, Tacit. Ann. I, 61: exspectabo, quae polliceris; et erunt mihi pergrata, si solveris, Cic. Brut 4 extr.: vota, Cic. Phil. III, 4. Propert. IIII, 2, 17: vota Iovi, Nep. Lys. 3: vota pro aliqua re, Plin. Epist. X, 44: so auch fidem voti, Ovid. Fast. I, 642: operam Dianae solvo *i. e.* sacra facio, Afran. ap. Non. 12 n. 21: grates Dianae, Vellei. II, 25. 13) abfertigen, z. E. jemanden durch Bezahlung, z. E. solvam militem, Plaut. Bacch. IIII, 9, 137, doch kanns auch heißen bezahlen, s. oben; am Ende verliert der Sinn nichts. 14) befreyen, ist überaus häufig, z. E. civitatem religione, Cic. Caecin. 34: remp. religione, Liv. VII, 3: civitatem voto, Iustin. XXI, 3: aliquem amore, Propert. III, 21 (20), 2: aliquem metu, Ibid IIII, 6, 41: aliquem dementia, Horat. Epod. XVII, 45: se luctu, Virg. Aen. II, 26: aliquem legibus, Liv. XXXI, 50. Cic. Rab. Post. 5, *i. e.* dispensieren. Auch corde metum statt cor meru, Virg. Aen. I, 562 (566); doch kanns auch seyn, die Furcht trennen, entfernen ꝛc., da denn der Sinn einerley wäre. Auch ohne Ablativ, z. E. animum hospitis, Horat. Sat II, 6, 83, *i. e.* kummerlos machen, aufheitern: Curios Martial. VIIII, 29, 4, *i. e.* aufheitern, s. oben: Nec Rutulos solvo, Virg. Aen. X, 111, *i. e.* befreye sie nicht, lasse sie nicht frey ausgehen, nehme sie nicht aus: fidem, sein Wort, sein Versprechen von der Verbindlichkeit befreyen, z. E. dadurch, daß man es hält, z. E. fidem solvisti, Terent. Andr. IIII, 1, 19. *i. e.* du hast (ironisch) dein Wort schön gehalten: Me quoque (sagt Ariadne zum Theseus), qua fratrem, mactasses, improbe clava, Esset, quam dederas, morte soluta fides, Ovid. Her X, 78, *i. e.* hätte sich von der Verbindlichkeit entledigt, du wärst deines Versprechens quitt: suam fidem (aiebat) solutam esse, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 21 ante med. *i. e.* er sey seines Versprechens quitt, sey mir nicht mehr daran gebunden: daher solutus, a, um, befreyt, ist bekannt: daher (*a*) frey, ungebunden, z. E. motus solutus et liber, Cic. Divin. I, 2: praetura, Cic. Mil 13: voluntas civitatis, Cic. Attic II, 18 ante med.: cura solutior, Liv. III, 8, *i. e.* freyer ꝛc.: daher frey von etwas, z. E.

von Geschenken und Verbindung *i. e.* unbefangen, z. E. veniebant soluti ad causas, Cic. Verr. II, 78 extr.: praedia, Cic. Agr. III, 2, *i. e.* ohne Hypotheken, ohne Schulden: und so in mehrern, wo man einen Ablativ denken kann. Auch frey von etwas mit dem Genitiv, z. E. operum, Horat. Od. III, 17, 16. (*b*) frey, *i. e.* in freyer Gewalt stehend, z. E. si essent omnia mihi solutissima, Cic. ad Diverf. I, 9 post med. sect. 61. (*c*) ohne Schwierigkeiten, leicht, z. E. ratio solutior, Cic. ad Diverf. III, 5 (*d*) der etwas leicht thun kann, dem etwas nicht schwer fällt, z. E. solutissimus in dicendo, Cic. Brut. 48 in.: solutus in explicandis sententiis, Ibid. 47. Auch steht solutus, a, um, sonst adjective, z. E. ungebunden, z. E. oratio *i. e.* Prosa, oder nicht numerös, Quintil., s. oben n. 4: ferner, ausgelassen, zügellos, ausschweifend, gar nicht eingeschränkt, unmäßig oder kein Maaß haltend, z. E. risus, Virg. Georg. II, 386: praetura, Cic. Mil. 13: voluntas civitatis, Cic. Attic. II, 18 s. vorher: lenitas solutior, *i. e.* zu große, übertriebne, unmäßige ꝛc., Cic. Catil. II, 12, s. oben n. 8, b: soluta omnia, ut fit, rebus secundis, Liv. VI, 3 med.: secundi calices quem non fecere — solutum, Horat. Epist. I, 5, 20, wo es auch aufgeräumt, lustig, seyn kann, s. oben: homo (orator) solutus et mollis in gestu, Cic. Brut. 62 extr., s. n. 8, b. Auch schlaff, z. E. stomachus solutus, Scrib. Larg. 2: stomachus solutior, Petron. 117. Auch flüßig, nicht hartleibig, z. E. corpus, alvum etc., z. E. Quid autem compressum corpus resolvat, quid solutum (corpus) teneat, si etc., Cels. I praefat. post med. p. 17 Almelov.; s. oben n. 3. Das Uebrige s. oben bey jedem Verbo. Not. Solvo ist eigentlich dreysylbig gewesen, Soluo, woraus durch die geschwinde Aussprache solvo geworden (wie unser zwo aus duo): daher findet man noch zuweilen solui (*i. e.* solvi) dreysylbig, z. E. soluit, Catull. 2 extr.: so auch soluisse viersylbig, Tibull III, 5, 16.

Sŏlus, untis, *f.* (Σολοῦς) eine Stadt in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 post med. et prope fin sect. 14 et Diodor Sic., heißt auch Soloës, Σολόεις (woraus eben Σολοῦς geworden. Thucyd VI, 3 auch Soluntum, Anton Itinerar. et Tabul. Peutinger.: daher Soluntinus, a, um, in oder aus dieser Stadt, dahin gehörig: daher Soluntini, die Einwohner, Cic. Verr. III, 43; wo Ernesti recht Soluntini statt Solentini gesetzt hat: Solentini würde zur Noth zwar statt Soloëntini (Σολοεντῖνοι) stehen müssen, woraus contracte Soluntini geworden; doch ist Soluntini accurater. Jedoch steht Solentinus, Ibid. II, 42 Ed. Ernest., wo ebenfalls Soluntinus zu lesen.

Sŏlus, a, um, (nach Gerh. Ioh. Voss. in Etymol., von ὅλος *i. e.* totus: Nempe, sagt er, quia quam diu aliquid *totum*, tam diu *solum unumque* est, *dividundo* autem idem fit *multa*: nach H. Voss. ibid. von οὖδος *i. e.* solum, pavimentum da dann d in l verwandelt wird, wie Ὀδυσσεύς, Ulysses) 1) allein, einzig, bloß *i. e.* einzig, z. E. solum regnare, Cic. Offic. III, 10 ante med., *i. e.* allein König seyn *i. e.* ohne Collegen: solus locus, Cic. Haruspic. 7, *i. e.* allein: cum haec sit communis universi populi, illa solius tua, Varr. R. R. III, 2 ante med. §. 4, *i. e.* deine allein: tot (homines) mea solius solliciti sunt causa, Terent. Heavt I, 1, 77: Prendo hominem solum, Ibid. Phorm. IIII, 3, 15: me seduxit solum seorsum ab aedibus, Plaut. Cas. II, 2, 95: Liscum retinet; quaerit ex solo ea, quae cet., Caes. B. G. I, 18: solus solum (scil. eum, conveni, Terent. Hec. IIII, 1, 42: wo die Wiederholung zu merken: so auch rem narrabit sola soli, Ibid. III, 2, 15: maneam solus cum sola, Ibid. Eun. III, 5, 31. Sehr oft steht es für solum bloß, nur, das ist, es steht, wo auch solum (Adv.) stehen könnte, wie im Deutschen, z. E. er speiste mich mit bloßen Worten ab, statt bloß mit Worten ꝛc., z. E. Quantum opus est tibi argenti? loquere: Ph. solae triginta minae, Terent. Phorm. III, 3, 24, *i. e.* nur dreyßig ꝛc.: Scaevola solos novem menses Asiae praefuit, Cic. Attic. V, 17 post med.: Locrenses sola quindecim millia militum habebant, Iustin. XX, 3 und öfter. 2) allein *i. e.* ohne Freunde, Anverwandte ꝛc., z. E. sola sum, habeo hic neminem neque amicum neque cognatum, Terent. Eun. I, 2, 67. 3) allein *i. e.* ohne Schutz, ohne Freunde ꝛc. z. E tum haec sola est mulier., Terent. Andr. II, 3, 7. 4) einsam, ohne Menschen, menschenleer, wo kein Mensch, oder selten oder nicht leicht Menschen anzutreffen ꝛc., öde, z. E loca sola, z. E. cum in locis solis moestus errares, Cic. Divin. I, 28 med.: per loca sola contendere, Nep. Eum 8 post med.: Marius cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola, Sallust. Iugurth. 103 (110): locus, Terent. Andr, II, 4, 3: agri, Virg. Georg. III, 249: rupes, Ibid. Ecl. X, 14: mons, Tibull. I, 2, 72 (I, 1, 60): deportari in solas terras, Terent. Phorm. V 7, 86. Not. (1) Es steht auch unus bey solus *i. e.* allein, bloß ꝛc., wo eines von beyden wegbleiben konnte, z. E. uno illo solo antistite, Cic. Haruspic. 7: te unum solum suum depeculatorem, Cic. Pis. 40: solum unum hoc vitium, Terent. Ad. V, 3, 47,

3, 47, eben so sagen die Deutschen einzig und allein, bloß allein, wo eins wegbleiben könnte. (2) Soli, Genitiv. statt solius, Cato ap Prisc. 6: und solae (Dativ.) statt soli, Terent. Eun. V, 6, 3: Vocat. sole, Atticid. ap. Prisc. 5. (3) Adcus. Neutr. Solum steht oft adverbialiter, bloß, allein, z. E. nos nuntiationem solum habemus, Cic. Phil. II, 32: und öfter, z. E. Cic. Leg. I, 20. Cic. Tusc. III, 5 post med.: daher non solum, sed etiam, Caes. B. G. 1, 12: non solum, sed et cet., Nep. Thras. 2: non solum, sed cet., Nep. Att. 20. Sallust. Cat. 39 (40): non solum — verum quoque, Horat. Sat. I, 6, 84: Non solum non, wovon das letztere non auch zuweilen wegbleibt, s. Non und Modo.

Sōlūte, Adv. (von solutus, a, um) ungebunden: daher 1) frey *i. e.* nach Belieben, z. E. solute moveatur ac libere, Cic. Divin. II, 48: solutius lascivire, Tacit. Ann. XIII, 47. 2) frey, unbesorgt, ohne Kummer, nachlässig, sorglos, z. E. solute, oscitanter dicere, Cic. Brut. 80: milites solute ac negligenter agentes, Liv. XXIII, 37: solutius, Senec. Nat. Quaest. VI, 3. 3) frey, ohne Zucht, zügellos, z. E. solute ac negligenter habiti, Liv. XXXVIII, 1: solutius lascivire, Tac., s. vorher. 4) ohne Schwierigkeit, leicht, z. E. solute et suaviter dicere, Cic. Brut. 29: solutius, Tacit. Ann. IIII, 31: solutius aequitatem sequi, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 14 prope fin. sect. 13.

Sōlūtĭlis, e, (von solutus, a, um) was sich auflösen oder leicht auflösen oder von einander machen läßt, auflöslich, z. E. navis, Sueton. Ner. 34.

Sōlūtim, Adv. (von solutus, a, um) *i. e.* solute, *i. e.* leicht, ohne Schwierigkeit, ohne Zwang, ungebunden ꝛc. z. E. quippe tota operatio eius (scil. pallii) operitur est solutim, id est, uno circumiectu, Tertull. de Pall. 5 ante med.

Sōlūtĭo, ōnis, *f.* (von solvo) Auflösung, z. E. totius hominis, Cic. Tusc. III, 25: daher 1) die Auflösung, z. E. einer Frage, eines Zweifels ꝛc., z. E. captionis, Gell. XVIII, 2 post init.: so auch eorum solutio, Senec. Benef. V, 12. 2) Erschlaffung, z. E. solutiones stomachi, Plin. H. N. XXIII, 6 prope fin. sect. 60. *i. e.* Schlaffheit, Schwäche, wofür Cels. IIII, 5 med. resolutio stomachi steht. 3) Bezahlung, z. E. rerum creditarum, Cic. Offic. II, 23: nominis Caerelliani, Cic. Attic. XII, 51: tamen, nisi explicata solutione non sum discessurus, Ibid. XV, 20 extr.: solutionem factam, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 12. 4) linguae, Cic. Orat. I, 25, *i. e.* eine fertige Zunge.

Sōlūtor, ōris, *m.* (von solvo), der Auflöser: daher 1) der Eröffner, z. E. signaculi, Augustin. de morib. Manich. II, 13 extr. 2) der Bezahler, z. E. solutori utique pignus restituendum esse, Tertull. adv. Marcion. IIII 17 post init.

Sōlūtus, a, um, s. Solvo.

Sōlўma, orum, (Σόλυμα Ioseph.) die Stadt Jerusalem, Martial. XI, 65, 5, wo Solymis steht. Auch Solyma, ae, *f.*, z. E. Iamque peragratis Paulus stationibus orbis Ad Solymam venturus erat, Arator in Act. Apost. (cap. 20) II, 827. Auch Solymi, z. E. Solymos per longa viarum Deveniunt, Iuvenc. I, 225 (in Matth. cap. 2) so auch Ad Solymos direxit iter, Ibid. II, 155: Solymorum magne magister, Ibid. 206.

Sōlўmi, orum, (Σόλυμοι) 1) ein Volk in Asien, und zwar a) in Lycien, hernach Milyae genannt, Herodot. I, 173: b) in Pisidien, Strabo: auch Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 24, welcher sagt: Pisidae quondam Solymi adpellati: auch erwähnt er ihrer, als ein Volk, das untergegangen ist, Ibid. cap. 28 extr. sect. 33: und Steph. Byzant. οἱ Πισίδαι, πρότερον Σόλυμοι. 2) die Einwohner in Jerusalem, Tacit. Hist. V, 2. Auch die Stadt selbst, Iuvenc. II, 827 etc. s. oben in Solyma.

Sōlўmus, a, um, die Stadt Jerusalem betreffend, dahin gehörig, Jerusalemisch, Jüdisch, z. E. leges, Iuvenal. VI 543: cinis, Stat. Sylv. V, 2, 138: pulvis, Val. Flacc. I, 13: Solymorum culmina (*i. e.* principes vatum), Iuvenc. I, 235: in Solymis oris, Ibid. II, 283: Solymaeve urbis venerabile nomen *i. e.* Hierosolymorum, Ibid. I, 541, wo man nicht hier Solyma (Sing.) als ein Nomen Substant. halten will.

Solymus, oder Solimus (os), i, ein Trojaner und Begleiter des Aeneas, ein Sohn des Satricus, und Urheber der Stadt Sulmo im Pelignischen, die auch von ihm den Namen bekommen haben soll Ovid. Fast. IIII, 79. Sil. VIIII, 72 seqq.

Soma (Σῶμα), ein Theil der königlichen Burg in Alexandrien in Aegypten, wo die königlichen Grabmäler waren, Strabo XVII, ante med.

Somĕna, ae, *f.* ein Fluß in Gallia Belgica, sonst Samera genannt, Venant. Fortun. IIII, 7, s. Samara.

Somnĭālis, e, (von somnium) 1) Träume betreffend, dahin gehörig, z. E. Hercules, Inscript. ap. Reines. claff. 10 n. 4, *i. e.* Träume eingebend. 2) einem Traume ähnlich, geträumt, z. E. fig-

mentum, z. E. ordior fabulam, quam nuper nocturna praesule lucerna commentus sum, ita somniali figmento delusam *i. e.* descriptam, z. E. figmentum, Fulgent. Mythol. 1 post init. *i. e.* Traum.

Somniātor, ōris, *m.* (von somnio, are) 1) ein Träumer *i. e.* der träumt, z. E. ecce venit somniator, Vulgata (s. unten) *i. e.* der Träumer, der nämlich etwas (sonderliches) geträumt hat, verächtlich geredet. 2) ein Träumer *i. e.* der auf Träume hält, z. E. erat ex somniatoribus totus, Senec. Controv. III, 22 post med.: ne credatis sermonibus somniatoris illius, Tertull. adv. Gnost. 2 med.: ecce somniator venit, sagen vom Joseph seine Brüder, Vulgata Genes. XXXVII, 19. 3) ein Träumer, *i. e.* der allerhand Einbildungen sich macht.

Somnĭcŭlōse, Adv. (von somniculosus, a, um) schläferig, z. E. etwas thun, z. E. haud somniculose hoc agendum est, Plaut. Capt. II, 1, 31: Non soleo ego somniculose heri imperia persequi, Ibid. Amph. II, 1, 75.

Somnĭcŭlōsus, a, um, (von somnus; oder lieber von somniculus, Deminut. von somnus, obgleich somniculus nicht vorkommen möchte) 1) voll Schlafs und Trägheit, schläfrig, z. E. senectus, Cic. Senect. 11: villicus, Colum. XI, 1 med. §. 13: genus mancipiorum, Ibid. I, 8, 2: glires, Martial. III, 57, 37. 2) schläfrig und träge machend, Schlaf und Erstarrung machend, z. E. aspis, Cinna ap. Gell. VIII, 12 med.: Aecastor multum somniculosum, Laber. ibid.

Somnĭfer oder Somnĭfĕrus, a, um, (von somnus und fero *i. e.* ferens somnum) 1) Schlaf bringend oder machend, z. E. virga, Ovid. Met. I, 672: vis somnifera etiam sativo papaveri, Plin. H. N. XVIII, 25 extr. 2) Erstarrung machend, tödlich, z. E. venenum (scil. serpentis), Ovid. Met. VIII, 693: so auch aspis, Lucan. VIII, 701. Not. das Kraut strychnos heißt auch somnifera, Apul. de herb. 74. Not. Der Nominat. somnifer und somniferus scheint nicht vorzukommen.

Somnĭfĭcus, a, um, (von somnus und facio), i. q. somnifer, 1) Schlaf machend, z. E. medicamentum, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 57: auch heißt eine Gattung des Krauts strychnos somnifica (cf. vorher Somnifer), Apul. de herb. 74: 2) Erstarrung machend, narcotisch, z. E. vis aspidum, z. E. quoniam (cimicibus) vincatur aspidum somnifica vis, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 17.

Somnĭo, avi, atum, are, (von somnium) 1) träumen, z. E. de aliquo, Cic. Divin. II, 67: somniasse se, ovum pendere ex fascia lecti, Ibid. 65: videbar somniare, me esse mortuum, Enn. ap. Cic. Acad. IIII, 16: neque ulla nox est, qua non somniemus, Cic. Divin. II, 59: hic vigilans somniat, Plaut. Capt. IIII, 2, 68: somniantes, Cic. Divin. II, 59: visa somniantium, Ibid.: Aristoteles et Fabianus plurimum somniari, circa ver et autumnum tradunt, impersonaliter, Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. sect. 14, *i. e.* daß man träume ꝛc. Auch mit dem Accusativ, z. E. ovum, Cic. Divin. II, 65 *i. e.* vom Eye: so auch me somnies, Terent. Eun. I, 2, 113. ille somniat ea, quae vigilans voluit, Terent. And. V, 6, 7: miramur, id, quod somniarimus, evadere (eintreffen)? Cic. Divin. II, 95: quod ego in somnis somniavi, Plaut. Rud. III, 4, 67: Quod non somniabam cet., Plaut. Perf. II, 3, 5, was ich nicht träumte oder geträumt hätte ꝛc.: auch seq. somnium, z. E. mirum somniavi somnium, Plaut. Rud. III, 1, 5: simile somnium somniavit, Ibid. Mil. II, 4, 47, *i. e.* einen ähnlichen Traum gehabt. 2) tropisch, träumen *i. e.* gleichsam träumen, wenn man sich Dinge ohne Grund einbildet, oder glaubt, oder vermuthet, oder albern redet, z. E. somnias, Plaut. Rud. V, 2, 40, *i. e.* du träumst, bist nicht recht klug: Troianum somniabam, Cic. Attic. VIIII, post med.: ineptias, Colum. I, 8, 2: eho! quae tu somnias! Plaut. Merc. V, 2, 109: quas tu mihi tabulas — somnias? Ibid. Curc. IIII, 3, 14: quod ego non somniabam, Plaut., s. vorher: portenta non diserentium philosophorum, sed somniantium, Cic. Nat. D. I, 8. Not. Somnior als *Deponens*, z. E. Hic aedes non somniatur, Petron. 74.

Somnĭōsus, a, um, (von somnium, folglich träumerig, voller Träume; gleich wie von somnus somnosus kommt) schläfrig, z. E. somniosos fieri, lepore sumto in cibis Cato arbitratur, Plin. H. N. XXVIII, 19 prope fin. sect. 79. Doch haben Ed. Harduin., Elzev. etc. somnos statt somniosos; vielleicht richtiger: denn schläfriger würde somnosus, nicht somniosus heißen.

Somnĭum, i, *n.* (von somnus, vielleicht eigentlich ein Adiectiv. somnius, a, um *i. e.* im Schlafe geschehend, wiederfahrend; scil. visum oder negotium, *i. e.* eine Erscheinung, die uns im Schlafe wiederfährt oder ein Ding oder etwas, das wir im Schlafe sehen ꝛc.) 1) der Traum, Cic. Divin. I, 20 seq.: somnii interpretatio a coniectoribus facta, Ibid. 22: somnio uti iucundissimo, Cic. Fin. V, 20. *i. e.* einen Traum haben, träumen: so auch somniare somnium, einen Traum träumen oder haben, Plaut., s.

Somnio,

Somnio, are: so auch videre, cernere, somnium *i. e.* einen Traum haben, träumen, z. E. cur haec somnia vidi? Ovid. Met. VIIII, 474: somnia laeta videre, Ibid. Art. II, 328: somnia vera cernere, Ibid. Her. XVIIII, 196: imaginari aliquid per somnia, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 51: somnium coniicere alicui, Plaut. Curc. II, 2, 3, *i. e.* deuten: per somnium im Traume, z. E. clarior visa, dare vigilantibus (nobis), quam obscuriora per somnium, Cic. Divin. II, 61: interpretes somniorum, Ibid. *i. e.* Traumdeuter, Traumausleger. Not. Somnia als gewisse Wesen im Reiche des Somnus, Ovid. Met. XI, 614, die an einem Ulmbaume in dichter Menge hängen, Virg. Aen. VI, 284: daher tropisch, Traum *i. e.* leere Einbildung, Wahn, Possen, leere Sache, z. E. de argento somnium, Terent, Ad. II, 1, 50: somnia Sabinarum, Cic. Divin. I, 21: somnium! Possen, Terent. Phorm. III, 2, 9. V, 6, 34: cf. Lucret. I, 106: Tu nihil nisi sapientia es, ille somnium, Terent. Ad. III, 3, 41, *i. e.* jener ist nichts, mit jenem ist nichts, jener taugt nichts: und öfter. Not. somnium (Genit.) statt somniorum, Enn. ap. Cic. Divin. I, 21 und 58. 2) der Schlaf, z. E. tibi somnia tristia portans, Virg. Aen. V, 840; doch könnte es auch Traum seyn, denn die ganze Sache, die dort erzählt wird, war ein Traum, und der Traum war Schuld an seinem Unglücke. Doch am Ende wird der Sinn bey beyden nichts verlieren.

Somnŏlentĭa ae, *f.* (von somnolentus) Schläfrigkeit, schläfriges Wesen, z. E. ubi somnolentiae cubiculariorum dormitandi potius quam dormiendi locus est, Sidon. Epist. II, 2 post med.

Somnŏlentus, (auch Somnulentus) a, um, (von somnus) voll Schlafs, schläfrig, z. E. Mensch, ubi me sentit in verba media somnolentum desinere, — tandem patitur cubitum concedere (Al. concederem), Apul. Met. I extr. wo z. E. Ed. Elmenh. und Vulcan. somnul. haben: ein Thier, z. E. Cum dormiendum est, somnolentam, (illam bestiam, *i. e.* alcen) sustinet, Solin. 20 (33): gravedine somnolenta iam demersus, Apul. Met. X post med. p. 251, 37 Elmenh.

Somnorīnus, s. Somnurnus.

Somnulentus, a, um, s. Somnolentus.

Somnurnus, a, um, (von somnus) was man im Schlafe sieht, z. E. imagines somnurnas, Varr. ap. Non. 2 n. 790. Doch lesen Andre somnorinas.

Somnus, i, *m.* (vermuthlich von ὕπνος *i. e.* somnus, mit Vorsetzung des Zischlauts oder des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc., da dann erstlich sypnus, oder supnus, und durch die heutige Aussprache sumnus oder somnus geworden seyn kann, cf. Gell. XIII, 9, welcher sagt: quod Graeci ὑπὲρ nos *super* dicimus. — quod item illi ὕπνος nos primo *sypnus*, deinde per y Graecae latinaeque literae cognationem, *somnus*) der Schlaf, z. E. somnum capere non posset, Cic. Tusc. IIII, 19, *i. e.* konnte nicht schlafen oder einschlafen: Somnum hac nocte oculis non vidi meis, Terent. Heavt. III, 1, 82, *i. e.* es ist kein Schlaf in meine Augen gekommen: so auch somnum non vidit, Cic. ad Diverf. VII, 30, *i. e.* hat nicht geschlafen: somnum tenere, Cic. Brut. 80, sich des Schlafs erwehren: e somno excitare, Cic. Somn. Scip. 2, oder excire, Liv. IIII, 27, *i. e.* aus dem Schlafe wecken: somnus aliquem arripuit, Iustin. XI, 15, oder complexus est, Cic. Somn. Scip. 1: somno vinctus, Ovid. Met. XI, 238 und Liv. V, 44 extr. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. victos hat; jenes ist gefesselt *i. e.* fest schlafend; dieses besiegt scil. nach einem Widerstande: so auch devinctus, Sueton. Aug. 16: sepultus, Lucret. I, 134. Virg. Aen. II, 265: torpidus, Liv. VII, 36: fessus, Tibull. I, 3, 88: dare se somno, Cic. Tusc. I, 47, *i. e.* sich schlafen legen, einschlafen: proficisci ad somnum, Cic. Divin. I, 30, oder in somnum ire, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 47, schlafen gehen, zu Bette gehen: somnum petere, sich schlafen legen, Quintil. VIIII, 4, 12. Ovid. Met. XIII, 676: ducere somnos *i. e.* Schlaf bringen, einschläfern, Horat. Epod. XIIII, 3. Ovid. Met. II, 735: aber Virg. Aen. IIII, 560 heißt ducere somnos schlafen: so auch somnum facere, Plin. H. N. XXIII, 8 post init. sect. 75, oder somnos facere, Ovid. Met. VII, 153, oder somnum gignere, Plin. H. N. XXI, 19 prope fin. sect. 77, oder parĕre, Ibid. XVIIII, 8, post init. sect. 38, oder adferre, Ibid. XXXII, 2 prope fin. sect. 11, oder conciliare, Ibid. XIIII, 18 sect. 22, oder concitare, Ibid. XX, 17 post med. sect. 73, *i. e.* machen, verursachen, erregen: so auch arcessere medicamentis, z. E. Sed si sic somnus non adcessit, (nicht kommt, sich nicht einstellt), tum demum illis medicamentis arcessendus est, Cels. III, 18 post med.; so auch quaerere, *i. e.* Schlaf verschaffen oder zu verschaffen suchen, z. E. Ipse (Asclepiades) in his somnum multa frictione quaesivit, Ibid. ante med.: so auch moliri *i. e.* zu verschaffen suchen, z. E. Si nihilo minus vigilant (illi aegroti), quidam (medici) somnum moliuntur potui dando aquam, in qua papaver aut hyoscyamus decocta sint, Ibid. med.: somnos adlicere, Plin. H. N. XXVI,

XXVI, 3 med. sect. 8, oder invitare, Horat. Epod. II, 28: somnum fugare, Plin. H. N. XIII 18 sect. 22, oder auferre Horat. Epod. V, 96, oder adimere, Ibid. Od. I, 25, 3, oder avertere, Ibid. Sat. I, 5, 15, *i. e.* entreißen, benehmen: somnus me aufert, Ibid. 83, *i. e.* ich entschlafe: somnus serpit, *i. e.* verbreitet sich z. E. in den Gliedern des Menschen, z. E. serpente somno, im Schlafe, während des Schlafes, Plin. H. N. VII, 24 sect. 24. labitur in artus, Ovid. Met. XI, 631. condit lumina natantia, Virg. Georg. III, 496: obrepit, Ovid. Her. XIIII, 46: somno oppressus, Caes. B. C. II, 38: somno gravari premi, Plin. H. N. VIIII, 13 sect. 15: altiore somno obdormivit, Petron. 86: somno resolvi, Senec. in Octav. 717 *i. e.* einschlafen: vultus in somnum cadit, Ibid. Herc. fur. 1044: lumina mergere somno, Val. Flacc. VIII, 65: somno cedere, Ibid. II, 71: labi in somnum, in Schlaf fallen, einschlafen, Petron. 21 und 22: somno solvi, aus dem Schlafe erwachen, aufwachen, Cic. Somn. Scip. 9 extr.: somno excuti aus dem Schlafe gerissen oder gestört werden, auffahren, Virg. Aen. II, 302. Ovid. Her. XIII, 111, s. Excutio: somnus levis, Horat. Epod. II, 28: intermissus, Quintil. X, 6 in.: languidus, Ibid. IIII, 2 post med.: lenis et placidus, Senec. Herc. fur. 1075: gravis, Ibid. 1051. Plin. H. N. VIII, 36 ante med. sect. 54: facilis, Ovid. Her. XI, 29: somno mollior herba, Virg. Ecl. VII, 45 (nach Griech. εἴρια (*i. e.* lana) ὕπνῳ μαλακώτερα Theocr. V, 50). pinguis, Ibid. Am. I, 13, 7. Lucan. X, 354: plenus, Cels. I, 3 ante med. Ovid. Met. VII, 523, oder altus, Horat. Sat. II, 1, 8: somnos abrumpere, Virg. Georg. III, 530, oder rumpere, Sil. III, 167: per somnum, Cic. Divin. II, 11. Virg. Aen. V, 636, oder per somnos, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24, oder in somno, Cic. Divin. II, 29, oder somno, Cic. Nat. D. II, 57, *i. e.* im Schlafe: so auch in somnis *i. e.* in somnio, z. E. videre, Cic. Nat. D. I, 29, Cic. Divin. I, 25 in., oder cernere, Cic. Divin. I, 53, so auch curru vehi, Ibid. II, 70, *i. e.* im Schlafe oder Traume: so auch visum esse in somnis ei — illum alterum orare, ut etc. Cic. Divin. I, 27, *i. e.* im Schlafe oder Traume: Not. in somnis statt in somno, in somnio, im Schlafe oder Traume, von einer Person, und von einem Traume, Cic. Nat. D. I, 29. Cic. Divin. I. 25, 27, 53 etc.: imago somni, Ovid. Met VIIII, 655, *i. e.* ein Traum. Auch wird der Schlaf persönlich als eine Gottheit eingeführt, die Schlaf macht, der Schlaf, Gott des Schlafes ꝛc., z. E. Ovid. Met. XI, 596 seqq. Virg. Aen. V, 838. VI, 390. Tibull. II, 1, 90. Er ist ein Sohn des Erebus und der Nacht (Nox), Hyg. fab. praef., oder der Astrda, Senec. Herc. fur. 1008, geflügelt und ein Bruder des Todes. Daher 1) der Schlaf als ein Fehler *i. e.* das lange Schlafen, Schlafrigkeit eines Menschen, z. E. somno et convivis natos, Cic. Sext 66: mortales dediti ventri atque somno, Sallust. Cat. 2, und öfter, z. E. Tacit. Hist II, 190. Plin. H. N. XIIII, praef. ante med. sect. 1. Vellei. II, 1. Non servus ad somnum, Curt. VI, 11, 3, *i. e.* der Wache hält, wenn der Herr schläft. 2) die Ruhe, z. E. des Meeres, Stat. Syl. III, 2, 73. Ibid. Theb. III, 156. 3) die Nacht, z. E. libra die somnique pares ubi fecerit horas, Virg. Ge 1, 208: miscuerat lucem somno, Sil. III, 200: so auch primo somno, Virg. Aen. I, 470 (474), im ersten Schlafe *i. e.* zu Anfange der Nacht. 4) der Todesschlaf, der Tod, z. E. longus somnus, Horat. Od. III, 11, 38. Sil. V, 530: niger, Sil. VII, 633. frigidus, Val. Flacc III, 179. 5) der Traum, z. E. exterrita somno Enn. ap. Cic. Divin. I, 20, erschreckt durch ꝛc.; doch kanns auch heißen, aufgeschreckt aus dem Schlafe: videre oder cernere in somnis, im Traume, Cic. s. vorher: effugit imago, Par levibus ventis, volucrique simillima somno, Virg. Aen. II, 794 *i. e.* Traum oder Schlafe: promissa somni evolvit, Sil. III, 216: imago somni, Ovid., s. vorher.

Somphos, i, (σομφὸς *i. e* inanis, fungosus), ein gewisser wilder Kürbis, z. E. Cucurbita quoque sylvestris invenitur, somphos a Graecis adpellata, Plin. H. N. XX, 3 in. sect. 7: Ed. Izev.; doch Ed. Hard. hat spongos (σπόγγος *i. e.* eis gentlich spongia)

Sŏnābĭlis, e, (von sono, are) ertönend oder leicht ertönend, z. E. fistrum, Ovid. Met. VIIII, 783.

Sŏnax, ācis, (von sono, are) ertönend oder sehr ertönend, z. E. concha, Ovid. Met. I, 335. Apul. Met. IIII post med. p. 157, 3 Elmenh.: aper dentibus adtritu sonaci spumeus, Apul. Met. VIII post init. p. 202, 30 Elmenh

Sonchus oder Sonchos, i, *m.* (σόγχος) Gänsedistel, Saudistel, Hasenkohl, ein Kraut, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 44.

Sondrae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI 20 prope fin. sect. 23.

Sŏnĭpes, ĕdis, (von sonus und pes) mit dem Fuße tönend, z. E. turba Canopi, Grat. in Cyneg. 43: daher substantive das Pferd, Roß, Virg. Aen. IIII, 135. XI, 600. Catull. LXII, 41. Stat. Theb. V, 3. Sil. I, 222. Val. Flacc. III, 334. Auch führt Cicero Orat. III, 47 das

Wort

Wort ſonipedes als ein Versglied an. Er ſagt nämlich: Probatur autem ab eodem illo (Ariſtotele) maxime paeon, qui eſt duplex: nam aut a longa oritur, quam tres breves ſequuntur (ſonſt Paeon primus genannt), aut a brevibus deinceps tribus extrema producta — atque longa, ſicut illa ſunt *domuerant*, *ſonipedes*, welches Versglied Paeon quartus heißt.

Sŏnĭto, are, (Frequent. von ſono, are) i. q. ſono ertönen, z. E. cicadae ſonitent, Solin. 2 (8) poſt med.

Sŏnĭtus, us, *m.* (von ſono, are) der Schall, das Getöſe, Geräuſch, z. E. tubae, Auct. ad Herenn. IIII, 15: verborum, Cic. Orat. I, 12: Olympi, Virg. Aen. VI, 586, *i. e.* der Donner: flammae, Nep. Alcib. 10, *i. e.* das Kniſtern: pedum, Ovid. Met. V, 616: ſtertentium, Plin. H. N. VIII, 10 ante med. ſect. 2: aurium, z. E. Auribus inſtillatur ad (*i. e.* contra) ſonitus atque tinnitus (earum) cum ſebo vitulino vel melle, Plin. H. N. XX, 15 poſt init. ſect 57, das Brauſen in den Ohren: ſo auch in auriculis, z. E. Item auricularum (vulnera) —; et in iisdem ſonitum ac gravitatem emendantes, cum adipe anſerino — ſtillavere, Ibid. cap. 5 prope fin. ſect. 20: maris, Ibid. XVIII, 35 poſt med. ſect 85: ſo auch montium ſonitus nemorumque mugitus praedicunt etc, Ibid. ſect. 86: noſti ſonitus noſtros (ſcil. in dicendo), Cic. Attic I, 14 med, *i. e.* mein Schreyen, Donnern im Reden: innumeros aeris ſonitus, Stat. Sylv. I, 1, 68: ſonituum discrimina, z. E. im Theater, z. E. Item in theatris vaſa aerea, quae in cellis ſub gradibus (theatri) mathematica ratione collocantur, et ſonitum discrimina, quae Graeci ἠχεῖα vocant, Vitruv. I, 1 med.: der Winde, Lucret. VI, 132: ſonitus dare, Perron. 89. Virg. Aen. V, 435, oder reddere, Cic. Tuſc. I, 40 Ovid. Met. III, 497, oder facere, Lucret. VI, 132. Propert. I, 20, 48, machen, verurſachen, von ſich geben: ſo auch praebere, z. E. miles ſcuto offenſo ſonitum praebens, Liv. VII, 36 in., *i. e.* machte, verurſachte ꝛc.

Sŏnĭvĭus, a, um, (von ſonus; cf. Feſtus, welcher ſonivii durch ſonantis erklärt) ertönend, einen Schall oder Getöſe von ſich gebend, z. E. tripudium ſoliſtimum et ſonivium, ſcil. pullorum in auſpiciis, z. E. non igitur ex alitis involatu, nec e cantu ſiniſtro oſcinis, — nec ex tripudiis ſoliſtimis aut ſoniviis tibi auguror, ſed etc., Cic. ad Diverſ. VI, 6 med.: tripudium ſonivium (Al. ſonubium) id eſt a ſono etc., Serv. ad Virg. Aen. V, 90: nuces, quia cadendo tripudium ſonivium faciant, Plin. H. N. XV, 22 poſt init. ſect. 24 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. ſonumve hat, ſ. Soliſtimus.

Sonna, ae, eine Stadt in Galiläa, ſonſt Sunem genannt, Ioſeph. Antiquit. VII, 15.

Sŏno, ui, ĭtum, auch avi, atum, are, (von ſonus) 1) einen Schall oder Getöſe von ſich geben, es geſchehe womit es wolle, ſchallen, klingen, ertönen, ſich hören laſſen, erſchallen, hallen, z. E. tympana ſonuerunt, Caeſ. B. C. III, 105: verbera ſonant, Virg. Aen. VI, 557: claſſica, Ibid. VII, 637: plectra, Propert. IIII, 7, 62: ſonuerunt poſtes, Ibid. IIII, 8, 50: veſica diploſa, Horat. Sat. I, 8, 46: mare, ſylvae ſonant, Ibid. Epod. XIII, 3: dicta non ſonant, Plaut. Pſeud. I, 3, 74: Et ſenſit (Orpheus) varios, quamvis diverſa (ſtatt diverſe) ſonarent, Concordare modos (lyrae), Ovid. Met. X, 146: fila (*i. e.* chordas lyrae) ſonantia movit (Orpheus), Ib. 89: Cerberus mihi molle ſonet, Propert, IIII, 7, 52: hirundo ſonat, Virg. Aen. XII, 477, *i. e.* ſchwirrt, läßt ſich hören: fidelia percuſſa ſonat vitium, Perſ. I, 21: rixae ſonant, Tibull. II, 4, 37: ſonare plectro aureo, Horat. Od. II, 13, 26, *i. e.* ſpielen, ſich hören laſſen: Dormire quia me non ſinunt cantus tui (ſagt die Nachteule zur Cicade) Sonare cithara quos putes Apollinis, Phaedr. III, 16, 12: auch paſſive, z. E. Halcyonum tales ventoſa per aequora queſtus Ad ſurdas tenui voce ſonantur aquas, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius 108. Daher a) von der Stimme eines Menſchen, wenn er redet, ſchreyt, lacht ꝛc., ſich redend, ſingend, ſchreyend, lachend ꝛc. hören laſſen, da es dann oft auch einen Adcuſ. bey ſich hat, wenn die Art und Weiſe ausgedrückt wird oder man fragt, wie oder wonach es klinge, z. E. femineum ſonare, Ovid. Art. III, 286, weiblich lachen: raucum ſonare, Ibid. 288, *i. e.* heiſer lachen, kreiſchen: nec mortale ſonans (Sibylla), Virg. Aen. VI, 50: ſo auch nec vox hominem ſonat, Ibid. I, 328 (332), *i. e.* klingt menſchlich, wie eine menſchliche Stimme: Exululataque Evoeque ſonat, portasque refringit, Ovid. Met. VI, 597, *i. e.* ruft oder ſchreyt Evoe: inani voce ſonare, Cic. Fin. II, 15 init., *i. e.* ohne Verſtand Worte hervorbringen, leere Worte ſagen, ohne Verſtand reden, oder reden, ohne etwas dabey zu denken: Cotta ſonabat contrarium Catulo, Cic. Brut. 74, *i. e.* redete anders, *i. e.* mit ganz anderm Accente oder Tone ꝛc.: ille ſonat non deterius voce (quam gallus gallinaceus), Iuvenal. III, 91, *i. e.* ſeine Stimme klingt nicht ſchlechter, als die Stimme des Hühnerhahns: atavos ſonans *i. e.* recitans, memorans, Virg. Aen. XII, 529: ille leget,

ger, bibe tu; nolis licet, ille ſonabit *i. e.* leget, recitabit, Martial. VII, 50, 13: ſonat inde *i. e.* loquitur, dicit, Sil. XII, 171: ſonant te voce minores *i. e.* vocant, Ibid II, 491. b) ſingen, beſingen, z. E. te carmina noſtra ſonabunt, Ovid. Met. X, 205: Et magno nobis ore ſonandus eris, Ovid. Art. I, 206: ſive lyra voles ſonari, Horat. Epod XVII, 40: magno nunc ore ſonandum, Virg. Georg. III, 294: ſo auch ſonare bella, Ovid. Triſt. II, 529: ſo auch Linus et Orpheus acta viri laudesque ſonarent, Nemeſ. Ecl. I, 26: modo acies modo proelia, Stat. Sylv. IIII, 2 extr.: Pythius in longa carmina veſte ſonat, Propert. II, 31 (23), 16: ſonante mixtis tibiis carmen lyra, Horat. Epod. VIII, 5. c) klingen *i. e.* bedeuten, z. E. haec duo re unum ſonare videntur, Cic. Offic. III, 21, *i. e.* bedeuten einerley: non intelligere interdum, quid ſonet haec vox voluptatis, Cic. Fin. II, 2 extr., *i. e.* bedeute. d) klingen, wohl oder übel, *i. e.* gut oder übel beſchaffen ſeyn, z. E. non bene ſonat, Auguſtin Retract. I, 4. e) rufen, z. E. Te matres — vocant, primaque ſonant te voce minores, ſ. vorher, Sil. II, 491. f) durch die Stimme anzeigen, verrathen, z. E. furem ſonuere iuvenci, Prop. IIII, 9, 13. 2) wiederſchallen, einen Wiederſchall geben, z. E. ſonant ripae, Virg. Georg. III, 554. Not. (1) ſonavi iſt auch üblich geweſen, z. E. ſonaverint, Tertull ad Scapul. 3: ſo ſteht auch ſonaturum, Horat. Sat. I, 4, 44, folglich iſt ſonatum (Supin.) üblich geweſen. (2) die Alten haben auch ſono nach der dritten Conjugation gebraucht, z. E. ſonit, Acc. ap. Non. 10 n. 4: ſonunt, Enn. ap. Non. ibid.: valvae ſonunt, Acc. ibid.: litora ſonunt, Enn. ap. Priſc. 9: ſonĕre, Lucret. IIII, 157 und 886.

SŌNOR, ōris, (von ſono) der Klang, Ton, Geräuſch, Getöſe, z. E. melicos ſonores, Lucret. V, 335: ſonorem dant ſylvae, Virg. Georg. III, 199: ſo auch ſonorem reddere, Lucret. III, 574: clarum ſonorem, Ibid. 571: laeto cantu aut truci ſonore, Tacit. Ann. I, 65: ſonorem proelii adciperet, Ibid. IIII, 48: ſonores animalium, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 357, 4 Elmenh.: ſaeva ſonoribus arma, Virg. Aen. VIII, 651: flamma ſonore virgae ſuggeritur, Ibid. VII, 462: mixtum ſonoribus imbrem, Valer. Flacc. V, 306: omnes ſonorum gradus, Cic. Orat. 17, welches aber auch von ſonus ſeyn kann, und vermuthlich davon iſt.

SŌNŌRE, *Adv.* (von ſonorus, a, um) ſchallend, tönend, z. E. ofcitare, Gell. IIII, 20.

SŌNŌRUS, a, um, (von ſonor) ſchallend, klingend, ertönend, rauſchend ꝛc., z. E. cithara, Tibull. IIII, 4, 69: flumina, Virg. Aen. XII, 139: luctantes ventos tempeſtatesque ſonoras, Ibid. I, 53 (57): aes, Claudian. de IIII conſul. Honor. 149: axis currus, Ibid. in Eutrop. II, 105: tonitru, Ibid. de Stilich. II, 26: nemus, Stat. Theb. IIII, 34: Phocidos arma ſonorae ſcil. propter oraculum Delphicum, Ibid. XI, 281: inſula ſonora fluctibus, Claudian. B. Gild. 512: arcus, Ibid. in Rufin. II, 80.

SONS, tis, (nach Voſſ. Etymol. von *σίνηϛ i. e.* noxius, oder welches einerley von *σίνις*, noxius homo, woraus ſontes und hernach contr. ſons geworden) 1) ſträflich, ſtraffällig, der etwas Böſes begangen, Miſſethäter, z. E. punire ſontes, Cic. Offic. I, 24: ſontibus opitulari, Cic. ad Diverſ. IIII, 13 §. 10, *i. e.* dienen mit der Beredtſamkeit, vertheidigen: comprehenſio ſontium, Cic. Phil. II, 8: vincula ſontium, Cic. Leg. III, 3: fraterno ſanguine ſontem adcipit *i. e.* reum caedis fratris, Ovid. Met. XI, 268: aeternaque ſontum ſupplicia, Stat. Theb. IIII, 475: ſontes condemnant reos, Plaut. Capt. III, 1, 16: anima, Ovid. Met. VI, 618: animam ſontem, Virg. Aen. X, 854: ſanguine ſonti, Ovid. Met. XIII, 563: ulnis ſontibus adtollo, Ibid. VII, 847: ſontibus adcenſae ſtimulis, Stat. Theb V, 488. 2) ſchädlich, z. E. dii, Stat. Theb. V, 610: morae, Ibid. IIII, 641: reos, Plaut., ſ. vorher.

SONTĪCUS, a, um, (von ſons) vielleicht eigentlich ſchädlich: daher, vielleicht bedenklich, äußerſt wichtig, z. E. morbus, Gell. XVI, 4 poſt med., *i. e.* eine Hauptkrankheit, die einen überall entſchuldigt, z. E. den Soldaten, wenn er nicht erſcheint, z. E. ceteroqui morbum vehementiorem vim graviter nocendi habentem legum iſtarum ſcriptores alio in loco non per ſe *morbum*, ſed *morbum ſonticum* adpellant, Ibid. XX, 1 med. §. 27: Quoties *morbus ſonticus* nominatur, eum ſignificari Caſſius ait, qui noceat: nocere autem intelligi, qui perpetuus eſt, non qui tempore finiatur: ſed *morbum ſonticum* eum videri, qui inciderit in hominem, poſtquam is natus ſit; ſontes enim nocentes dici, Venulei. in Pandect. XXI, 1, 65: ſo ſteht auch morbus ſonticus, Paul. in Pandect. V, 1, 46. Iulian. in Pandect. XLII, 1, 60, und Feſtus, und ſcheint beſonders die fallende Sucht verſtanden zu werden: cauſa, Naev. ap. Feſt., *i. e.* wichtig, z. E. wegen Krankheit: ſo auch vielleicht non illi ſontica cauſa eſt, Sed nimius luto corpora tinguit amor, Tibull. I, 9 (8), 51, wichtige Krankheit, *i. e.* er iſt nicht etwa krank; doch kanns auch ſeyn, die Urſache (ſeiner Bläſſe) iſt nicht die Krankheit ꝛc. Am Ende verliert der Sinn nicht viel.

Sontīni, orum, ein Volk, oder Einwohner in Unteritalien, deren Stadt vielleicht Sontia geheißen, Plin. H. N. III, 11 poſt init. ſect. 15

Sontius, i, *m.* ein Fluß in Krain, itzt Liſonzo (Il Sontio) genannt, Caſſiod. Epiſt. I, 18: daher pons Sontius, z. E. ad pontem Sontium, Iornand. in Get. 57.

Sŏnus, i, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. vom Hebr. ſchaon שׁאן *i. e.* tumultus, ſtrepitus) jeder Schall, Ton, Klang, z. E. des Singenden, Redenden ꝛc., das Geräuſch, Getöſe ꝛc., z. E. dulcis ſonus complet aures, Cic. Somn. Scip. 5: ſonos nervorum, Cic. Nat. D. II, 60: ſonus urbis confuſae, Virg. Aen. XII, 619: acutiſſimus, Cic. Orat. I, 59: graviſſimus, Ibid.: aſellus didit ore ſonos, Ovid. Faſt. I, 434: remorum, Lucan. III, 541: cycni, Horat. Od. IIII, 3, 20, *i. e.* Stimme, Geſang: varietas ſonorum in tibiarum nervorumque cantibus, Cic. Nat. D. II, 58: ſonorum gradus, Cic. Orat. 18, wo ſonorum auch von ſonor ſeyn könnte; doch iſts nicht nöthig: lingua ſonos efficit, Cic. Nat. D. II, 59: chorda ſonum reddit, Horat. Art. 348: tympana obſtrepuere ſonis, Ovid. Met. IIII, 392: daher ein Wort, in ſo fern es ſchallt oder gehört wird, der Schall des Wortes, z. E. inanes ſonos fundere, Cic. Tuſc. V, 26: edidit ore ſonos, Ovid. Faſt. I, 100: reddebat ore ſonos, Ibid. VI, 114: ficti ſoni, Ibid. 507: ſonos peragere *i. e.* reden, Worte ſagen, Ibid. III, 26: cf. Ovid. Pont. III, 3, 22. Nor. Sonus nach der vierten Declination, z. E. ſonu ignorum, Siſenna ap. Non. 8 n. 67. Nor. Sonus (Σώνος) ein Fluß in Indien, der in den Fluß Ganges fällt, nach Arrian. Hiſtor. Indic. 4. Plin. H. N. VI, 18 in. ſect. 22.

Sophanēne, es (regio, terra), eine Gegend in Meſopotamien, Procop. B. Perſ. I, 21.

Sophanis, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

Sophēne, es, (ſcil. terra) (Σωφηνή) eine Landſchaft Großarmeniens, nach Strabo und Ptolem., Lucan. II, 592. Plin. H. N. VI, 14 prope fin. ſect. 16: cf. Mela I, 11, welcher ſagt, Syrien habe ſo geheißen; eben ſo redet Plin. H. N. V, 12 ſect. 13, ſi lectio certa, v. Gronov. et Voſſ. ad Melam.

Sopheni, orum, ein Volk in Aſien, zwiſchen Armenien, und Adiabene, Plin. H. N. VI, 9 prope fin. ſect. 10: doch lieſt Salmaſius Cepheni, weil in der Gegend keine Sopheni geweſen.

Sŏphĭa, ae (σοφία) *f.* die Weisheit, z. E. Cum tibi ſit ſophiae par fama, et cura laborum etc., Martial. I, 112, 1; wo die zweyte Sylbe kurz ſteht; doch ſteht ſie lang Prudent. adv. Symmach. I, 34, und ſo ſteht ſie auch lang in σοφίη Theocrit. XXX, 1. Daher Sophianus, a, um, z. E. Sophianarum tecta novarum, Corripp. IIII, 286, *i. e.* die Sophienkirche in Conſtantinopel.

Sŏphisma, ătis, *n.* (σόφισμα) ein Trugſchluß, Sophism, Cic. Acad. IIII, 24. Senec. Epiſt. 45 med. und 111 in.: ſophiſma diluere, Gell. XVIII, 13. Seneca Epiſt. CXI glaubt es durch cavillatio überſetzen zu können. Daher Sophiſmaticus, a, um, (σοφισματικός) *i. e.* der dergleichen Trugſchlüſſe macht, Gell. XVIII, 13, vorn im Titel.

Sŏphismătĭcus, a, um, ſ. Sophiſma.

Sŏphista, ae, oder Sophistes, ae, *m.* (σοφιστής) ein Sophiſt *i. e.* ein Gelehrter, der Philoſophie und Beredtſamkeit verbindet, und andre darin für Belohnung unterrichtet, es ſey in Schulen oder in Unterredungen; Singul. Sophiſtes ſteht Cic. Acad. IIII, 23. Cic. Nat. D. I, 23: Plural. ſteht Cic. Fin. II, 1. Cic. Orat. 19 extr. Iuvenal. VII, 167. Nominat. ſophiſta, Gell. XVII, 5. Vocat. Sophiſta, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Eun. II, 3, 10. Die Sophiſten pflegten oft herum zu ziehen, und ſich für Geld, wie zuweilen die Muſiker thun, öffentlich in den Städten hören zu laſſen; zu dem Ende ließen ſie ſich eine Materie aufgeben, über die ſie ſogleich eine Rede oder Disputation hielten, ſ. Cic. Fin. II, 1. Daher zuweilen dieſer Name in Verachtung gekommen, zumal da mancher von ihnen nur Spitzfindigkeit vortrug.

Sŏphistĭce, *Adv.* (von ſophiſticus, a, um) ſophiſtiſch, ſpitzfindig, auf ſophiſtiſche, ſpitzfindige Art, z. E. et legem ſophiſtice interpretari et cavillari, Cod. Iuſtin. VIII, 10 12 §. 3.

Sŏphistĭca, es, oder Sophistica, ae, ſcil. ars, *f.* (σοφιστική ſcil. τέχνη) Meiſter eines Sophiſten, Sophiſterey, Spitzfindigkeit, z. E. Sophiſtice imitata iuridicialem ſtatum, dat opinionem ſtultis, quaſi iuſtitiae ſtudeat, quam iniquitati favere conſtat, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 17, 10 Elmenh.: quorum ſophiſticam coquinae coniungit, Ibid., kurz vorher; und gleich vorher ſteht auch artem ſophiſticam.

Sŏphistĭcus, a, um, (σοφιστικός) ſophiſtiſch, ſpitzfindig, z. E. res, z. E. quam dialectici ἐπαγωγὴν adpellant, rem admodum inſidioſam et ſophiſticam, neque ad veritates magis quam ad captiones repertam, Tiro ap. Gell. VII, 3 poſt med. §. 35: captio, Gell. XVIII, 2 ante med.: oſtentatio, Arnob. I poſt med. p. 45 Harald.

rald. (Al. p. 36): ars sophistica, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 17. 4 Elmenh., und bloß Sophistica scil. ars, Ibid., *i. e.* Sophisterey, Sophistisches Wesen, Metier eines Sophisten: Ideirco mundi cultra delegit Deus, ut concidant sophistica, Prudent. Apoth. praef. II, 30 (42).

Sŏphŏcles, is, *m.* (Σοφοκλῆς) Sophocles, ein berühmter Athenienſiſcher Tragödiendichter und Zeitgenoß des Euripides und Pericles, auch mit letztem General, Cic. Offic. I, 40. Gell. XVII, 21 ante med. et poſt med. Horat. Epiſt. II, 1, 163. Iuſtin. III, 6 extr. Vellei. I, 16. Not. a) Genit. Sophocli ſtatt Sophoclis, Gell. XII, 11. XIII, 18. c) Vocativ. Sophocle, Cic. Offic. I, 40 poſt med. c) Ad ul. Sophoclen, Ibid. Ed. Heuſing., wo andere Edd., z. E. Graev. und Erneſt., Sophoclem haben.

Sophŏclēus, a, um, (Σοφοκλεῖος) den Sophocles betreffend, ihm eigen, oder gehörig, oder ähnlich, Sophocliſch, z. E. cothurnus, Virg. Ecl. VIII, 10. Ovid. Am. I, 15, 15: pangis aliquid Sophocleum? Cic. ad Diverſ. XVI, 18 extr.

Sophonĭa, ae, eine ehemalige Inſel bey Jonien, die hernach dem Meere entriſſen, und an das feſte Land bey Magneſia am Mäander angeſchlämmt worden, nach Plin. H. N. II, 89 ſect. 91.

Sophonisba, ae. Gemahlinn des K. Syphax und Tochter des Hasdrubals aus Carthago, Liv. XXX, 12 und 15.

Sophortĭus, a, um, z. E. vites ſophortiae, Colum. III, 2, 24; woher der Name komme, und was er bedeute, iſt ſchwer zu ſagen; vielleicht iſt er nicht richtig.

Sŏphos, (den Ton auf der letzten Sylbe, σοφῶς) *Adv. i. e.* ſapienter! war ein Zuruf, wenn man einen lobte, z. E. Mercetur alius grande et inſanum ſophos, Martial. I, 50. 37; Praeter aquas Helicon et ſerta lyrasque dearum Nil habet et magnum ſemper inane ſophos, Martial. I, 77, 10: At tibi tergeminum mugiet ille ſophos, Martial. III, 46, 8: non ſex paratur ſophos numis, Ibid. I, 67, 4: ſophos univerſi clamamus, Petron. 40 init. Es drückt unſer brav, bravo aus. Auch Cic. Fin. II, 8 med.: Praeclare Laelius et recte ſophos, illudque vere, wo es aber auch *Adiect* ſeyn kann, ſ. Sophos *Adiect.*

Sŏphos oder Sŏphus, *m.* (σοφὸς) *i. e.* ſapiens, weiſe, z. E. In quo Laeliu' clamores ſophos ille ſolebat Edere, Cic. Fin. II, 8 e poeta, und gleich darauf praeclare et recte ſophos (clamores, ſcil. edebat) illudque vere: doch kann hier ſophos auch der Nominativ oder das *Adv.* ſeyn, ſ. Sophos *Adv.*: te ſophos omnis amat, Martial. VII, 31, 4: victor ſophus, Phaedr. III, 14, 9: factus periclo gubernator ſophus, Ib. IIII, 16, 8. Not. Auch iſt Sophus ein Zuname, z. E. P. Sempronius Sophus, ein Conſul, Liv. VIIII, 45, und Cenſor, Liv. X, 9.

Sophroniscus, i, ein Bildhauer und Vater des berühmten Philoſophen Socrates, Valer. Max. III, 4, 2 (extern.). Diog. Laert. II, 18.

Sophtha, eine Inſel bey Perſien (Perſis), Ptolem.

Sophus, ſ. Sophos.

Sōpĭo, ivi und ii, itum, 4, (iſt mit ſopor verwandt, folglich vielleicht von ὕπνος ſomnus oder ὕπαρ *i. e* viſio, viſio vera) heißt vermuthlich eigentlich der Empfindung oder der Sinnlichkeit berauben, z. E. durch Ohnmacht (ſ. n. 3) oder Schlaf ꝛc., folglich einſchläfern: beſonders in feſten Schlaf bringen, folglich der ſinnlichen Empfindung auf eine Zeit berauben, z. E. vino oneratos ſopiunt, Liv. VIII, 30, *i. e.* ſchläfern ſie ein, oder machen ſie gefühllos: ſo auch imber lentior aequaliorque magnam partem hominum ſopivit, Liv. XXIIII, 46 prope fin.: Nec me ſopierat menti deus utilis aegrae Somnus, Tibull III, 4, 19: pervigilem draconem herbis, Ovid. Met. VII, 149: cuſtodemque rudem ſomni ſopiſtis, Ibid. 213 Ed. Burm. et Heinſ., wo ältere Edd. ſomno haben. Daher ſopitus, eingeſchlafen, z. E. hoſtes, Liv. VIII, 16: vigiles, Liv. XXV, 9: corpus, Cic. Divin. I, 51: ſenſus, Virg. Aen. X, 642, manus, Ovid. Faſt. III, 306: anguis ſopitus carminibus, Colum. X, 367: in ſomnis ſopiti cernimus cet., Lucret. III, 432: auch ſagt man ſomno ſopitus, eingeſchlafen oder eingeſchläfert, in Schlaf gebracht, Nep. Dion. 2. Virg. Aen. I, 680 (684), vermuthlich weil ſopitus auch heißt in Ohnmacht liegend, oder eigentlich durch den Schlaf der ſinnlichen Empfindungen oder des Gefühls beraubt, und es läßt ſich auch überſetzen, durch den Schlaf des Gefühls beraubt. Daher 1) tropiſch, einſchläfern, *i. e.* zur Ruhe bringen, beruhigen, machen, daß etwas nachläßt, endigen, ſtillen, z. E. labores, Claudian. in Rufin. II, 324: nec dum feſtivos regia cantus ſopierat *i. e.* finierat, Ibid. de Stilich. I, 4: haec omnia ſopiit ac ſuſtulit, Vellei. II, 125: Et imbribus venti ſopiuntur, Plin. H. N. II, 47 prope fin. ſect. 48, *i. e.* ruhen, werden geſtillt, laſſen nach: ſo auch ſopitus, a, um, z. E. mare, Ibid. II, 79 prope fin. ſect. 81: furor armorum, Vellei. II, 89: ingenium pecudis, z. E. quoniam multum refert naturaliter ſopitum pecudis ingenium modica exercitatione concuti atque excitari, Colum. VI, 37 poſt init.

§. 21

§. 21 *i. e.* ein ruhiges, schläfriges, nicht munteres Naturell ꝛc.: artes, Claudian. de consul. Mall. Theod. 264: cantus, Ibid. Proserp. II praefat. 1, *i. e.* intermissus, cessans: virtus sopita, Cic. Coel. 17: moenera militiae sopita quiescunt, Lucret. I, 31: his vitiis sopita gloria in infamiam convertitur, Valer. Max. VIIII, 1, 1 (extern.): malum, Liv., s. zu Ende. Daher sopitus vom Feuer, z. E. sopitos suscitat ignes, Virg. Aen. V, 743. VIII, 410, *i. e.* das nicht mehr brannte, nicht mehr sichtbar war, unter der Asche lag, folglich gleichsam schlief: so auch Herculeis sopitas ignibus aras excitat, Ibid. VIII, 542. 2) tödten, z. E. quem funda sopierat, Sil. X, 153, eigentlich der Sinnlichkeit beraubt: so auch leto sopitus, Lucret. 917 Homerus — eadem aliis sopitu' quiete est. Ibid. 1051. 3) der Empfindung berauben, betäuben, sinnlos machen, in Ohnmacht bringen: daher sopiri, in Ohnmacht fallen, z. E. von Menschen, Liv. I, 41. VIII, 6: so auch von Thieren, z. E. fluviatilium silurus Caniculae exortu sideratur; alias semper fulgure sopitur, Plin. H. N. VIIII, 16 extr. sect. 25: so auch sopitus, a, um, z. E. Castoreoque gravi mulier sopita recumbit, Lucret. VI, 794: humerus sopitus, Liv. XXXXII, 15 extr., *i. e.* der Empfindung beraubt: tollentes sopitum vulnere ac nihil sentientem, Ibid. 16: delphinus sopitus odoris novitate, fluctuatusque similis exanimi etc., Plin. H. N. VIIII, 8 ante med. sect. 8: resipiscerent partes veneficio sopitae, Petron. 130: so auch somno sopitus, s. oben: quies sopita, Liv. VIIII, 37 med., empfindungsloser *i. e.* fester Schlaf. Not. mansuetum id malum et per aliorum quietem malorum semper exoriens, tumque esse peregrino terrore sopitum videbatur, Liv. III, 16, wo das que unnütze ist; daher es wegzulassen; wo nicht etwa tum quiescere sopitum zu lesen, wie ich in Observ. p. 285 vermuthet habe: so steht custodes, qui prope sopiti quiescebant Apul. Met. IIII med. p. 150, 35 Elmenh.

Sopolis, idis, ein berühmter Maler zur Zeit des Cicero, z. E. nescio quem e Sopolidis pictoribus, Cic. Attic. IIII, 16 post med.: celeberrimos eadem aetate imaginum pictores, Sopolin et Dionysium, quorum tabulae pinacothecas implent, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 43 Harduin., wo ältere Edd. Sopylon haben, aber Hardouin sagt, die MSS. hätten Σώπολιν, nicht Sopylon.

Sŏpor, ōris, *m.* (ist vermuthlich mit sopio, mit somnus, folglich mit ὕπνος verwandt; oder auch von ὕπαρ *i. e.* visio s. visio vera, cf. Voss. Etymol.) die Beraubung der Sinnlichkeit oder des Gefühls, Betäubung, z. E. neque dormire excitatus neque vigilare ebrius poterat, sed semisomno sopore inter manus — iactabatur, Coel. ap. Quintil. IIII, 1, 124, wenn man es nicht übersetzen will halber Schlaf *i. e.* kein rechter Schlaf; da man halb schlafend ist: In soporem collocatus nutos, Plaut. Amph. I, 1, 148, *i. e.* des sinnlichen Gefühls beraubt, folglich getödtet, doch kanns auch sogleich sehn gerödteter und zu n. 3, b gehören: daher 1) ein fester Schlaf, aus dem man schwer zu erwecken, z. E. huius (ignei) semine somnum adhici; sed modum servandum, ne sopor fiat, Plin. H. N XXI, 18 post med. sect. 71, wo also somnus von sopor unterschieden wird: sopor similimus morti, Apul. Met. X ante med. p. 243, 38 Elmenh., und gleich darauf sopore discusso, wo man nicht hier bloß Schlaf verstehen will. 2) ein Schlafmachendes Mittel, Schlaftrunk, z. E. patri soporem meracos dare coegit, Nep. Dion. 2: e nigro papavere sopor gignitur, Plin. H. N. XX, 18 med. sect. 76, wo das Opium verstanden wird: soporem sumere, Senec. Epist. 83 extr.: so auch hoc (sopore) sumto, ut somno sopitus, diem obiit supremum, Nep. Dion. 2: magnum eius (scil. vini) modum mandragora permiscuit, cuius inter venenum ac soporem media vis, Frontin. Strateg. II, 5, 12: soporem miscere, Senec. de Benef. V, 13 extr.: cf. Quintil. Declam. 246. 3) der Schlaf überhaupt, z. E. suavi devinxit membra sopore, Lucret. IIII, 455: meminisse (*i. e.* memoria) iacet languetque sopore, Ibid. 770, *i. e.* schläft: soporem discutere ex oculis, Ibid. 996, oder excutere, Ovid. Met. XI, 677: sopor levis, Lucret. IIII, 996: lumina cum placido victa sopore iacent, Ovid. Her. XVI, 100: placidum carpebant — soporem corpora, Virg. Aen. IIII, 522: placidum petivit soporem, Ibid. VIII, 406: lucrum proposivi sopori et quieti, Plaut. Rud. IIII, 2, 11: sopor artus complectitur, Virg. Aen. II, 253, oder irrigat, Ibid. III, 511, oder adligat, Valer. Flacc. I, 48: in soporem labi, Petron. 100: sopore placans artus languidos, Acc. ap. Cic. Divin. I, 22: Occupet ut fessi lumina victa sopor, Tibull. I, 2, 2: Piger his labantes languore oculos sopor operit, Catull. LXII (LXIII), 37: Plur. sopores, Tibull. IIII, 4, 9: daher Sopor, wie Somnus, als Person und als Bruder des Todes; Virg. Aen. VI, 278: geflügelt, Propert. I, 3, 45. Claudian. in Rufin. II, 325: auch ist er der Kutscher des Wagens des Mondes, Stat. Theb. XII, 308: daher a) Schlaf, tropisch, *i. e.* Schläfrigkeit, Trägheit, z. E. sopor et ignavia videbatur, Tacit. Hist. II, 76: Inde sopor nobis et placet alta quies, Martial. VII, 41,

4. b) der Todesschlaf, der Tod, z. E. aeternus sopor, Lucret. III, 467: so auch in soporem collocare, Plaut. Amph. I, 1, 147, und sopori dare, Ibid. 150, *i. e.* tödten; doch könnte es auch heißen die Ohnmacht, s. oben. c) die Ohnmacht, s. das Vorhergehende. d) der Schlaf *i. e.* der Seitentheil des Hauptes, z. E. laevus sopor, Stat. Sylv. II, 3, 29. e) der Traum, z. E. fingere nil maius potuit sopor, Claudian. Proserp. III praef. 25: irriguus, Ibid. 9.

Sŏpŏrātus, a, um, (Particip. von soporo, are) 1) mit schlafmachender Kraft versehen, z. E. ramus, Virg. Aen. V, 855: offa, Ibid. VI, 420: linguae, (equorum Plutonis), Claudian. Proserp. I, 284. 2) schlafend, s. Soporo.

Sŏpŏrĭfer, a, um, (von sopor und fero statt ferens soporem) Schlaf bringend oder machend, einschläfernd, z. E. papaver, Virg. Aen. IIII, 486: lac, z. E. atrae (lactucae), quae meconis vocatur a copia lactis soporiferi, Plin. H. N. XVIIII, 8 post init. sect. 38: vis, Ibid. VIIII, 13 sect. 15: so auch vis soporifera (papaveris), Ibid. XX, 18 med. sect. 76: potio, Spartian. in Hadr. 26: somnus, Lucan. III, 8: pocula Lethes, Ovid. Trist. IIII, 1, 47: aula Somni, Ovid. Met. XI, 580: nox, Sil. VII, 287. Petron. (als Dichter) 128: soporiferas nocturna silentia terris explicuere vices, Claudian. proserp. III, 404.

Sŏpŏro, avi, atum, are, (von sopor) 1) in Schlaf bringen, z. E. si iterum soporatur, wieder einschläft, Cels. II, 2 med.: folglich soporari einschlafen: so auch soporatus, a, um, eingeschlafen, schlafend, z. E. hostis soporatus, Ovid. Am. I, 9, 21, *i. e.* schlafend, so auch artus, Valer. Flacc. V, 334: aquatilia quiete cernuntur placida, ceu soporata, Plin. H. N. X, 75 post init sect. 97: rapta soporata vellera luco statt soporato dracone, qui lucum servat, Valer. Flacc. V, 238: daher tropisch, dolor soporatus, Curt. VII, 1, *i. e.* der nachgelassen: rogum, Stat. Theb. VI, 235, *i. e.* auslöschen. 2) mit Schlaf machender Kraft versehen: doch hier steht nur soporatus, s. soporatus. 3) berauben, empfindungslos machen, z. E. cauda (eius) flumina et aquarum impetus sisti, serpentes soporari, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 29: so auch angues, Stat. Theb. XI, 93: Opium mentem soporat sensusque abalienat, Scrib. Larg. 180: vim aspidum, z. E. ut radice eius propius admota soporetur illa sopore enecans vim earum (aspidum), Plin. H. N. XXI, 31 extt. sect. 105.

Sŏpŏrus, a, um, (von sopor) voll Schlafs, z. E. nox, Virg. Aen. VI, 390. Lucan. II, 236. Stat. Theb. I, 403: homo, Valer. Flacc. II, 222.

Sora, ae, *f.* Stadt 1) in Latium, nahe bey Arpinum, Liv. VII, 28. VIIII, 23 und 24. X, 33. Sil. VIII, 395. Iuvenal. III, 223. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und Ptolem. (Σώρα): daher Soranus, a, um, in oder aus Sora, dahin gehörig, Sorisch, z. E. ager, Liv. X, 33: Q. Valerius Soranus, Cic. Orat. III, 11: augur Soranus, Cic. Divin. I, 47 post init. Not. auch heißt der Pluto (Dis pater) Soranus, Serv. ad Virg. Aen. XI, 785, woher? weis ich nicht. Servius loc. cit. sagt: Nam lupi Sabinorum lingua Hirpi vocantur. Sorani vero a Dite: nam Ditis pater Soranus vocatur; quasi lupi Ditis patris. 2) in Arabia deserta, Ptolem. 3) in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem., wo das Volk Sorae (Ptolem.) wohnte.

Soraci, orum, ein Volk im Asiatischen Scythien oder Sarmatien, jenseit des Mäotischen Sees, in der Gegend des Caucasus, Tacit. Ann. XII, 15 und 16; doch heißen sie sonst Siraci, z. E. beym Strabo und Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26; daher hat auch so Ed. Ernest. des Tacitus.

Sŏracte oder Sauracte, is, *n.* und Soractes, is, *m.* ein dem Apollo heiliger Berg in Etrurien, ohnweit Rom an der Tiber, in der Nähe der Stadt Falerii, z. E. Soracte, Nomin., Horat. Od. I, 9, 2, und Adcus., Sil. VIII, 494. Gen. Soractis, Virg. Aen. VII, 696. XI, 785: Soractem, Plin. H. N, VII, 2 ante med. sect. 2 Ed. Hard. et Elzev., und Soracten, Ibid. XXXI, 2 prope fin. sect. 19 Ed. Hard. et Elzev.: in Sauracti, Varr. R. R. II, 3, 3 Ed. Gesn., Schneid. etc. Ablat.: Soracte, Plin. H. N. II, 93 sect. 95. Daher Soractīnus, a, um, dahin gehörig, oder da befindlich, z. E. lapicidinae, Vitruv. II, 7. Not. 1) auf diesem Berge war ein berühmter Tempel des Apollo, s. vorher Virgil. 2) dieser Berg soll heutiges Tages Monte S. Oreste heißen, wie Hardouin sagt ad Plin. H. N. II, 93 sect. 95. VII, 2 ante med. oder, wie Andere sagen, z. E. Heyn. ad Virgil. etc. monte di St. Silvestro.

Soractia, ae, Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

Soractīnus, a, um, s. Soracte.

Sorācum, i, *n.* ein Gefäß oder Wagen, Plaut., s. Sarracum.

Sorae, arum, ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, wo die Stadt Sora ist, Ptolem.

Sorānus, a, um, s. Sora.

Sorbĕo, bui und psi, ptum, 2. (von ῥοφέω *i. e.* sorbeo, eine kleine Versetzung der

der Buchstaben, und durch Vorsetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc., wiewohl beyde vom Tone des Schlürfens gemacht zu seyn scheinen) etwas Flüssiges, das nicht gekaut wird, hinterschlingen, schlürfen, schlürfend in sich ziehen, hinterschlürfen, hinterziehen, als Milch, weiche Eyer, ꝛc., z. E. crudum ovum, Plin. H. N. XXIII, 3, welche Stelle ich jedoch itzt nicht habe finden können: si sorbeantur eadem (ova), Plin. H. N. XXX, 14 prope fin. sect. 45: sanguinem ex homine, Plin. H. N. XXVIII, 1 ante med. sect. 2: simum anserinum cum aquae cyathis duobus sorbuere, Plin. H. N. XXX, 14 post init. sect. 42: medullas, Lucan. VII, 843: daher simul flare sorbereque haud facile est, Plaut. Most. III, 2, 104, zugleich blasen und hinterschlucken ist schwer, sprichwörtlich, *i. e.* zwey verschiedene Sachen zu gleicher Zeit thun; daher sagt einer scherzend sorbere statt schnarchen im Schlafe, z. E. sorbet dormiens, Plaut. Mil. III, 2, 6. Daher 1) überhaupt hinterschlucken, verschlingen oder in sich ziehen, z. E. in corpus sorbere (particulas pestilentia infectas), Lucret. VI, 1128: cervinus halitus sorbet anguem, Martial. XII, 29, 5: aëra, Iuvenal. VI, 305: dicuntur montes nunc sorbere fretum nunc reddere, Ovid. Met. VII, 64: pistrix sorbet aut reddit naves, Senec. Hippol. 1049: Charybdis sorbet fluctus, Virg. Aen. III, 422: hiatus terrae remanet, ostendens, quae sorbuit, Plin. H. N. II, 80 med. sect. 82: sorbebatque rotas maligna tellus, Stat. Sylv. IIII, 3, 29: Tiberis hostem reip. sorbuit, Auct. Paneg. ad Constantin. 18: flumina sorbentur a terra, Ovid. Met. I, 40: flammae sorbent praecordia, Ibid. VIII, 172: puppis sorbet mare, Valer. Flacc. I, 637: minus sorbet politura (Ablat.) charta magis splendet, Plin. H. N. XIII, 12 post med. sect. 25, *i. e.* das Papier zieht wegen der Glätte nicht so viel (Tinte) in sich: so auch genera rubricae (nonnulla) maxime sorbentur picturis, Ibid. XXXV, 6 ante med. sect. 15, *i. e.* ziehen sich (dringen) tief ein, z. E. in die Wände beym Anstreichen: Hoc (scil. aes Cordubense) a Liviano (*i. e.* excepto aere Liviano), Cadmiam maxime sorbet, Ibid. XXXIIII, 2 post init. sect. 2: Insomnes oculos rubor excitat, oraque retro sorbet anhela sitis *i. e.* retrahit, Stat. Theb. III, 329: cruor equorum sorbet vestigia turmae *i. e.* bedeckt sie, Sil. IIII, 163: campi (Apuliae) sorbentes Latium, Ibid. X, 268, *i. e.* die Gefilde bey Cannä, die so viel römisches Blut verschlungen: folglich Latium statt Romanum sanguinem. 2) tropisch, hinterschlucken, z. E. odia, Cic. Qu. Fr. III, 9 post med., *i. e.* in sich fressen, erdulden: aliquid sorbere animo, Cic. Phil. XI, 5, *i. e.* im Geiste verschlingen. Not. (1) Sorpsi, sorptum kommt nicht vor, doch die alten Grammatiker erwähnen es. (2) Not. sorbo, ĕre, z. E. sorbĕret undas, Tibull. IIII, 1, 72 Ed. Broukh.; doch haben andre Edd. serperet, z. E. Ed. Heyn., wo jedoch die Stelle nicht richtig scheint. Herr Heyne will lesen Cum canibus rabidas succincta resorberet undas.

Sorbĭlis, e, (von sorbeo) was sich schlürfen läßt, schlürfbar, z. E. ovum molle vel sorbile, Cels. II, 18 post med.: wo sorbile und molle ovum einerley ist: tentemus, si (ova) adhuc sorbilia sint, Petron. 33: cibi sorbiles, Colum. VIII, 17, 13.

Sorbillo, are, (Deminut. von sorbeo) schlürfen *i. e.* nach und nach hinterziehen, wie Wollüstige trinken, z. E. cyathos, Terent. Ad. IIII, 2, 52: vinum dulciter, Apul. Met. II med. p. 121, 36 Elmenh. Daher Sorbillantia savia, Apul. Met. III ante med. p. 135, 35 Elmenh., schlürfende Küsse *i. e.* (vielleicht) schmatzende oder sonst wollüstige, wenn savia hier Küsse sind. Andre, z. E. Oudendorp ꝛc., verstehen die Lippen, dann wären es schlürfende Lippen. Am Ende wird der Sinn nicht viel verlieren.

Sorbĭlum, i, *n.* was es sey, weis man nicht gewiß. Es steht Plaut. Poen. I, 2, 185, Nam mihi iam video propter te victitandum sorbilo, vielleicht Seufzen, folglich kläglich, erbärmlich.

Sorbĭtĭo, ōnis, *f.* (von sorbeo) 1) das Schlürfen, Hinterschlucken, das Trinken, der Trank, z. E. cicutae, Pers. IIII, 2. 2) die Speise, die geschlürft wird, etwas Dünnes zum Essen, oder Trinken, z. E. ein Trank, Suppe, Brühe ꝛc., z. E. liquida, z. E. Sumitur et sorbitio ad pectus exulceratum longamque tussim, Cato R. R. 157. Phaedr. I, 26, 4: ex alica, Cels. II, 30: e farina, Plin. H. N. XXIIII, 19 extr. sect. 120: vespere ei daretur sorbitio et aqua, Cels. III, 18 post med.: Opus est autem cibo infirmo, maximeque sorbitionis et potione aquae mulsae, Ibid. bald hernach: facta sorbitio per cornu infunditur, Colum. VI, 10: Laterum dolores (cunila) cum farina, oleo et aceto in sorbitionem temperata (emendat), Plin. H. N. XX, 16 med. sect. 62: Tussim in lacte cocta (malon) et sorbitionis modo sumta quinis diebus (emendat), Ibid. XX, 21 post init. sect. 84: Hippocrates tamen ptisanam sorbitionis gratia laudavit, quoniam lubrica ex farina hauriretur: — Sorbitionem tamen dari totam (*i. e.* ptisanam solidam) vetuit, aliudve quam

ve quam succum prisanae, Ibid. XXII, 25 ante med. sect. 66: cicutae, Pers., s. vorher, und öfter, z. E. Cels. II, 22. Senec. Epist. 78 prope fin. Not. utique ad senium sorbitio, Caecil. ap. Fest. in Senium, wo Scaliger glaubt, es sey i. q. potio cicutae.

Sorbĭtĭum, i, *n.* (von sorbeo) i. q. sorbitio, z. E. sorbitium mentae, Seren. Sammon. 375, wo Burmann sorbitio liest

Sorbĭtĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von sorbitio) i. q. Sorbitio, wenn man vermindernd redet, Hieron. in vita Hilarion. ante med. Marcell. Emp. 10 ante med.

Sorbum, i, *n.* vielleicht a sorbendo) die Frucht des Baums Sorbus, Speyerling, Arlesbeere, Plin. H. N. XV, 21 sect. 23. Cato R. R. 7 extr. Varr. R. R. I, 59. Colum XII, 16, 4. Aus ihnen machte man Wein, Virg. Georg. III, 380. Plin. H. N. XIIII, 16 ante med. sect. XVIII, 3.

Sorbus, i, *f.* (von sorbum) Sperberbaum, Plin. H. N. XVI, 18. Colum. V, 10, 19.

Sorctus *i. e.* Surrectus, L. Liv. ap. Fest. in Surregit: die Worte des Festus sind: Surregit et sorctus antiqui ponebant pro surrexit et eius participio, quasi sit Surrectus, quibus L. Livius frequenter usus est.

Sordĕo, ui, 2. (von sordes) schmuzig seyn, unflåthig seyn, z. E. num tibi sordere videor? Plaut. Truc. II, 4, 28: frons nostro populo conveniat; non splendeat toga; ne sordeat quidem, Senec. Epist. 5 post init.: oleum, Pallad. in Novemb. 19: ganea sordens, Gell. VIIII, 2 ante med.: manus sordet sanguine, Acc. ap. Non. 2 n. 773: Albanoque cadum sordentem promere fumo, Stat. Sylv. IIII 8, 39: Dum nulla teneri sordent lanugine vultus, Dumque decent fusae lactea colla iubae, Martial. I, 32, 5: daher 1) schlecht beschaffen seyn, niedrig seyn, gleichsam anstinken, geringe' seyn, z. E. sordere incipiunt, quae latina sunt, Gell. II, 23 in.: verba ignobilia nimis et sordentia, Gell. XVIIII, 13, *i. e.* niedrige: so auch haud sordere visus est dies festus, Plaut. Poen. V, 4, 6: convivium putant inopia sordere. Favorin. ap. Gell. XV, 8: pectora nec sordent, Manil. IIII, 275, *i. e.* animi non sunt illiberales. 2) verächtlich seyn, nicht geachtet werden, gleichsam anstinken, z. E. adeo se suis sordere, Liv. IIII, 25: Apelles Protogeni (pictori) dignationem primus Rhodi constituit: sordebat ille (Protogenes), ut plerumque domestica, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 13: sordent tibi munera nostra, Virg. Ecl. II, 44: sordent prima quaeque, Curt. X, 10, 8: cuncta prae campo sordent? Horat. Epist. I, 11, 4: auch seq. infinit., z. E. sordet enim alios comparare, Auct. Paneg. ad Constantin. 24. Not. Perf. sordui, z. E. sorduerit, Alcim. Avit. III, 393.

Sordes, is, *f.* und öfter Plur. sordes, ium, *f.* (etwa von σαίρω s, σαρόω *i. e.* scopis purgo, verro, mundo; oder von ἄρδα *i. e.* inquinamentum, oder von ἄρδαλος *i. e.* immundus, oder von σαθρὸς *i. e.* putris etc., cf. Voss. Etymolog.) Schmuz, Unflath, z. E. aurium, z. E. Provisum autem (est), ut, si qua minima bestiola conaretur irrumpere (in aures), in sordibus aurium, tanquam in visco inhaerescceret, Cic. Nat. D. II, 57 post med.: sordes eluere, Cic. Phil. I, 8 extr.: fiat fine sordibus ungues, Ovid. Art. I, 519: detritis sordibus, Plin. H. N. XXXVI, 26 post init. sect. 65: sordes farris mordere canini, Iuvenal. V, 11, *i. e.* sordidum panem: auriculas collecta sorde dolentes, Horat. Epist. I, 2, 53: pleni oculi sordium qui erat, iam splendent mihi? An. Imo etiam in medio oculo paulum sordi' est, Plaut. Poen. I, 2, 10 seq. Ed. Gron. und Taubmann., wo sordi statt sordis steht, und sordis haben Edd. Camerar. et Douz.: pellis una — sordique sepulta statt sorde, Lucret. VI, 1269: custodire aliquid a pulvere et sordibus. Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 18 daher 1) besonders der Schmuz der Kleidung, schmuzige Kleidung, dergleichen die Römer bey traurigen Umständen trugen, z. E. wenn sie trauerten, wenn sie oder ihre Verwandten und Freunde angeklagt waren ꝛc.: daher es manchmal Trauer oder Trauerkleid übersetzt werden kann: steht überall, z. E. iacere in lacrymis et sordibus, Cic. ad Diverf. XIIII, 2 med.: so auch diffidens ac desperans rebus tuis in sordibus, lamentis, luctuque iacuisti, Cic. Pis. 36: mater squalore huius et sordibus laetatur, Cic. Cluent. 6 extr.: spectaculum huius sordium atque luctus et tanti squaloris amitteret, Ibid. 67: cuius (filiae meae) fletus adsiduus sordesque lugubres vobis erant iucundae, Cic. Dom. 23 in., *i. e.* ihr Trauerhabit: me generi mei pietas — fratrisque mei — quotidianae lacrymae sordesque lugubres a vobis deprecatae sunt, Cic. red. Sen. 3: so auch von Beklagten, z. E. sordibus et facie reorum, Liv. VI, 16: reis sordes, damnatis supplicia demsit, Sueton. Vitell. 8: amavit enim sordes suas, Valer. Max. VII, 8, 7: suscipere sordes scil. ob reatum Pulchrae sobrinae, Tacit. Ann. IIII, 52: inter sordes et lacrymas reorum, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 12 in.: poena

poena tropaeis imminet et sordes meruit victoria nostra, Petron. 122, *i. e* crimina, adcusationem. 2) tropisch, Schmuz, von schlechten, geringen, Leuten, z. E. Noster autem status est: hic apud bonos iidem sumus, quos reliquisti; apud sordem urbis et faecem multo melius nunc, quam reliquisti, Cic. Attic. I, 16 post med., beym Schmuze der Stadt *i. e.* niedrigsten Pöbel: quaedam feminae sordibus calent nec libidinem concitant, nisi aut servos viderint aut statores cet., Petron. 126, *i. e.* verlieben sich gern in Leute vom geringsten Stande: quam essent inepta, quae interdum in hoc coenum, in has sordes abiicerentur, Plin. Epist. VII, 29, *i. e.* was (für Ehre) solchen schlechten Leuten erwiesen und gleichsam weggeworfen wird: daher als ein Schimpfwort, z. E. o tenebrae! o lutum! o sordes! o paterni generis oblite! Cic. Pis. 26, o Schmuz! *i. e.* o welch ein schlechter, niederträchtiger, Mensch! 3) die Niedrigkeit, niedriger, schlechter Stand oder Beschaffenheit, z. E. eines Menschen, z. E. sordes hominis, Cic. ad Diverf. VII, 2 §. 3: sordium in quibusdam insignium, Liv. IIII, 56 in.: so auch fortunae et vitae, Cic. Brut. 62: sed mihi sordes pullaque paupertas — obfuerunt, Calpurn. Ecl. VII, 80, *i. e.* niedriger Stand, folglich schlechte Kleidung, schlechter Anzug: sordes verborum, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 21, *i. e.* schlechte, pöbelhafte, Worte. 4) der Schmuz, tropisch, *i. e.* Schändlichkeit, schmuziges, schändliches, Betragen, Niederträchtigkeit, z. E. wenn man hurt, stiehlt, geizig ist ꝛc., z. E. mens opplera sordibus, Cic. Brut. 62: sordes domesticae, Cic. Vatin. 1 in.: vitae, Ibid. 5: iudicum, Cic. Attic. IIII, 16, *i. e* wenn sie sich bestechen lassen, folglich Niederträchtigkeit: nolo te uniuscuiusque sordes scrutari, Cic. Qu. Fr. I, 1 med., *i. e.* niederträchtiges Betragen: satius esse, illum in infamiae relinqui sordibus quam cet., Cic. Attic. I, 16 post init. Ed. Plantin., aber andre Edd., z. E. Ernest., haben in infamia relinqui ac sordibus *i. e* Zustand eines Beklagten: neque avaritiam neque sordes aut lustra — obiiciet, Horat. Sat. I, 6, 68: nullam in re familiari sordem posse proferri, Cic. Flacc. 3, *i. e.* Niederträchtigkeit, oder niederträchtiger Geiz: virtus splendet per se semper neque alienis unquam sordibus obsoleſcit, Cic. Sext. 28: besonders Niederträchtigkeit im Geize, oder in der Habsucht, niederträchtiger Geiz, zu große Kargheit, niederträchtige Habsucht, z. E. populus non amat profusas epulas, sordes multo minus, Cic. Mur. 36: sordem et avaritiam Fonteii, Tacit. Hist. I, 52: sepulcrum sine sordibus extruere, Horat. Sat. II, 2, 105: incusans eius sordes calceos eam veteres diceret vendere solere, Quintil. VI, 3, 74: damnatus sordium, Plin. Epist. II, 12 §. 4: extremae avaritiae et sordis infimae infamis, Apul. Met. I post med. p. 112, 2 Elmenh.: nullam in re familiari sordem, Cic. Flacc. 3, s. vorher: cogit minimas edisce sordes, Iuvenal. XIIII, 124: Igitur memento, nihil magis esse vitandum, quam istam luxuriae et sordium novam societatem, Plin. Epist. II, 6 extr. *i. e.* wenn man zugleich schwelgerisch und zugleich niederträchtig geizig ist, z. E. wenn man sich das Beste, den Gästen das Schlechteste vorlegt ꝛc. Nor. Der Nominat Singul. sordes oder sordis scheint nicht vorzukommen. Doch soll Ambrosius sordis gebraucht haben, nach Beda de orthogr. p. 2345 Putsch.

Sordesco, ĕre (von sordeo) 1) schmuzig werden, z. E. Altera causa pretii (auri) maior, quam minimum usu deteri, cum (contra) argento, aere, plumbo lineae producantur, manusque sordescant decidua materia, Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 19: multum sordescens, vom Honig, Ibid. XI, 12 sect. 12: si quis agrum suum passus fuerat sordescere, eumque indiligenter curabat, neque araverat neque purgaverat, etc., *i. e.* verwildern, unbearbeitet liegen, Gell. IIII, 12: Contrectatus (liber) ubi manibus sordescere vulgi Coeperis, aut tineas pasces taciturnus inertes etc., Horat. Epist. I, 20, 11. 2) verächtlich werden, z. E. sordescere coeperis, Horat. Epist. I, 20, 11; doch kanns auch heißen schmuzig werden, s. vorher.

Sordi, orum, ein Volk in Gallien, s. Sordones und Sardones.

Sordicŭla, ae, *f.* (Deminut. von sordes) Schmuz, Unflath, wenn man vermindernd redet, etwas Schmuz oder Unflath, z. E. si oculum sordicula aliqua fuerit ingressa, Marc. Emp. cap. 8 sect. ult.

Sordĭdātus, a, um, (Particip. von sordido, are) 1) schmuzige Kleidung anhabend, statt sordida veste indutus, wie palliatus, togatus cet. *i. e.* toga indutus cet., z. E. ego sum sordidatus, Plaut. Asin. II, 4, 90: sordidatam et sordidam, Terent. Heaut. II, 3, 56: servi sordidati, Cic. Pis 27, wodurch die Armseligkeit des Herrn angezeigt wird: so auch mancipia sordidata, Cic. Phil. II, 29 med., wo Ernesti sordida drucken lassen: doch scheint mir Ersteres sehr gut zu passen; denn es soll ein armseliger Zustand angezeigt werden. Weil die Römer

mer (s. Sordes) bey traurigen Umständen, z. E. wenn sie trauerten, wenn sie oder ihre Anverwandte und Freunde verklagt, oder sonst in Noth waren ꝛc., schmuzige Kleider trugen: so wird sordidatus von jedem gesagt, der dieser Umstände wegen dergleichen Kleider trägt, und ist häufig, z. E. si paulisper sordidatum viderent, Cic. Pis. 41: so auch sordidati, maxima barba et capillo cet., Cic. Verr. II, 25 extr.: moestum et sordidatum senem, Cic. Orat. II, 47: Vitellius sordidatus descendit ad Rostra, Sueton. Vitell. 15. 2) beschmuzt, s. Sordido, are, denn Beydes ist davon.

Sordĭde, Adv. (von sordidus, a, um) schmuzig, unsläthig, auf schmuzige, unsläthige Art, z. E. Carbo iussu Pompeii in Sicilia ad supplicium ductus petiit a militibus demisse et flebiliter, ut sibi alvum levare, priusquam exspiraret, liceret, quo miserrimae lucis usu diutius frueretur, eo usque moram trahens donec caput eius sordide (*i. e.* alvi levandae causa) in loco sedentis abscideretur, Valer. Max. VIIII, 13, 2; doch lesen andre sordido, und so hat Edit. Torren.: et per plateas tractus est sordidissime, per cloacas ductus et in Tiberim submissus est, Lamprid. in Heliog. 33 post med.; daher tropisch, schmuzig *i. e.* 1) niedrig, auf niedrige Art, z. E. in Ansehung des Standes, der Geburt, Handthierung, Worte ꝛc., z. E. sordidius nati, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 8: victum sordide inveniisse, Gell. XV, 4: loqui sordide, Plaut. Mil. IIII, 2, 11: declamare circumcise ac sordide et tantummodo trivialibus verbis, Sueton. Rhet. 6. 2) niedrig *i. e.* niederträchtig, unanständig, z. E. dicere, Cic. Orat. II, 83: concionari, Cic. Attic. XV, 2: besonders niederträchtig in Ansehung des Geizes, oder der Habsucht, zu karg, zu geizig, niederträchtig geizig oder karg oder habsüchtig, z. E. ne quid sordide facerent, Sueton. Domit. 9: proconsulatum sordide gerere, Plin. Epist. III, 9 post init.: nimis illum sordide Simonidi dixisse, se dimidium eius, quod pactus esset, pro illo carmine daturum, Cic. Orat. II, 86.

Sordĭdo, avi, atum, are, (von sordidus, a, um) voller Schmuz machen, beschmuzen, z. E. templum cordis non fumo sed malis cogitationibus sordidatur, Lactant. de ira dei 23 extr.: orbitarum pulvere sordidatur aër, Sidon. Carm. XXIII, 347: mentem, quae malis cogitationibus sordidatur, Lactant. V, 19 extr.: daher sordidatus, a, um, 1) beschmuzt, z. E. conscientia sordidatissima, Sidon. Epist. III, 13: daher 2) ein schmuziges Kleid anhabend, s. oben Sordidatus.

Sordĭdŭlus, a, um, i. q. sordidus, wenn man vermindernd redet, 1) schmuzig, z. E. toga, Iuvenal. III, 149. 2) schmuzig *i. e.* schlecht, niedrig, z. E. servulus, Plaut. Poen. I, 2, 58.

Sordĭdus, a, um, (von sordes) schmuzig, unsläthig, z. E. lana, Ovid. Art. III, 222: amictus, Virg. Aen. VI, 301: mappa, Martial. VII, 19, 8: fumus, Horat. Od. IIII, 11, 11: ensis, Senec. Thyest. 566: duces indecoro pulvere sordidos, Horat. Od. II, 1, 22: autumnus calcatis sordidus uvis, Ovid. Met. II, 29: so steht auch autumnus sordidus, Colum. X, 44: sordida terga suis *i. e.* fumosa, geräuchert Fleisch, Ovid. Met. VIII, 648: non parca tellus pervigil et focus culmenque multo lumine sordidum solantur *i. e.* multa fuligine infectum ex assiduo igne et lucernis, Stat. Sylv. IIII, 5, 14: sordidior toga, Martial. I, 104, 5: daher von ländlichen Sachen, z. E. rura, Virg. Ecl. II, 28: aratra, Claud. de IIII consul. Honor. 414: otia sordida, Martial. I, 56, 4, *i. e.* auf dem Lande, ohne Pracht: daher 1) schlecht, niedrig, geringe am Stande, Geburt, Metier, oder sonstiger Beschaffenheit, z. E. homo, Cic. Leg. III, 16. Cic. Flacc. 22. Cic. Attic. VIII, 4 post med. Liv. I, 47: pars sordidissima familiae, Petron. 132: oratores sordidiores, Cic. Orat. III, 32: verba, Gell. XVII, 2 prope fin. Quintil. VIII, 3, 17. X, 1, 9, schlechte, niedrige, Worte: so auch *vanos* autem sordidum esse verbum et barbarum credebant, Gell. XVIIII, 13 post init.: vox, Senec. Controv. I praef. post med., *i. e.* schlecht: oratio sordida, ieiuna, tristis, ingrata, vilis, Quintil. VIII, 3 post med. §. 49: pallidum, Cic. Tusc. III, 23 e poeta: villula sordida et valde pusilla, Cic. Attic. XII, 27: rura, Virg., s. vorher: otia *i. e.* ohne Pracht, in der Niedrigkeit, Martial., s. vorher: panis, Plaut. Asin. I, 2, 16: panis durus ac sordidus, Senec Epist. 18 med: res de illius ore fiunt sordidae, Plaut. Epid. III, 4, 10: Ille (homo) omnium turpissimus et sordidissimus, Cic. Attic. VIIII, 9 med., doch s. hernach: cum inferiore contendere, sordidum, Senec. de ira II, 34 *i. e.* ist schlecht, macht keine Ehre: tecta, Lucan. IIII, 396: homo loco sordido ortus, Liv. XXII, 25 extr.: gustus (vini), Colum. III, 2, 5 *i. e.* schlechter Geschmack: cupido, Horat. Od. II, 16, 15: taurus, Valer. Flacc. I, 775, *i. e.* schlecht, häßlich, von garstiger Farbe: amictus, Virg., s. vorher: reus, Cic. Attic. VIII, 4 post med.: artes sordidiores *i. e.* illiberaliores,

res, Cic. Orat. III, 32: munus sordidius, Cic. Attic. XV, 10: non sordidus auctor naturae verique (Pythagoras), Horat. Od. I, 28, 14 *i. e.* kein schlechter, geringer, verwerflicher Lehrer, sondern ein vortrefflicher ꝛc. 2) niederträchtig, z. E. wenn einer hurt, stiehlt, säuft ꝛc., z. E. Iste (homo) omnium turpissimus et sordidissimus, Cic. Attic. VIIII, 9 med.: s. vorher: Ut enim quisque sordidissimus videbitur, ita libentissime severitate iudicandi sordes suas eluet, laborabitque, ut honestis decuriis potius dignus videatur etc., Cic. Phil. I, 8 extr. Besonders wenn einer niederträchtig im Geize, zu karg oder filzig, oder zu habsüchtig ist, und auf weiter nichts sieht, als Geld zu ersparen oder zu gewinnen, z. E. sordidi putandi, qui mercantur a mercatoribus, Cic. Offic. I, 42: quae sordidissima est ratio cet., Ibid. II, 6: cupido, Horat. Od. II, 16, 15: periurium, Phaedr. IIII, 19, 23; doch läßt sichs überall niederträchtig übersetzen. Not. Auch von Sachen, z. E. periculum sordidissimum, Cic. ad Diverſ. XIII, 1, *i. e.* unanständig, niederträchtig, scil. von niedrigen Leuten herrührend: so auch munus sordidum, Cic. Attic. XIIII, 10 extr. (s. vorher), *i. e.* niederträchtiges Amt. 3) ein beschmuztes Kleid anhabend, statt sordidatus, Cic. Mur. 40, squalore sordidus: auch hat Cic. Phil. II, 29 extr. Ed. Ernest. sordida mancipia, welches auch statt sordidata zu stehen scheint; doch haben andre Edd. sordidata.

Sordĭtūdo, ĭnis, *f.* (von sordes) i. q. sordes, Schmuz, z. E. Ut mihi absterserunt omnem sorditudinem (animi mei), Plaut. Poen. V, 2, 10.

Sordones, um, ein Volk in Gallien nach den Pyrenäen zu, Mela II, 5 extr.: heißen sonst Sardones, Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5: auch Sordi, z. E. Sordus populus, Avien. de ora marit. 552, s. oben Sardones.

Sordŭlentus, a, um, (von sordes) voll Schmuz, schmuzig, schmuzige Kleider anhabend, z. E. Quodsi praeter pudorem — etiam incommoda corporis reformident, quod inlotos, sordulentos, quod extra laetitiam oportet deversari, in asperitudine sacci et horrore cineris et oris de ieiunio vanitate? Tertull. de poenit. cap. 11 in.

Sōrex, ĭcis, *m.* (vom Gr. ὕραξ *i. e.* sorex) die Spizmaus, Varr. R. R. II, 4 med. §. 12. Colum. de arbor. 15. Plin. H. N. II, 41 med. sect. 41. VIII, 57 med. sect. 82. Valer. Max. I, 1, 5: ihre Stimme (occentus) gab ein böses omen, Plin. H. N. VIII, 57 sect. 82. Valer. Max. I, 1, 5. Die erste Sylbe steht lang und kurz: lang Seren. Sammon. 57, wo es heißt: Si praegnans artus captivi soricis edit; kurz Auct. Carm. de Philom. 62, wo es heißt: Et gryllus gryllat, desticat inde sorex. Wie die Deutschen sagen, er verräth sich wie eine Spizmaus, so auch die Römer, z. E. Egomet meo indicio, quasi sorex, hodie perii, Terent. Eun. V, 6, 23: cf. ad h. l. Lindenbrog.

Sorgae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect. 23.

Soriāni, orum, ein Volk in Indien, Steph. Byzant.

Soricaria, ae, Stadt in Hispan. Baetica, Auct. B. Hispan. 27, ist vermuthlich i. q. Soritia, Ibid. 27, si lectio certa.

Sōrĭcīnus, a, um, (von sorex) von der Spizmaus, z. E. nenia soricina *i. e.* soricis, *i. e.* das Leichenlied, das sich die Spizmaus selbst singt, oder ihre Stimme, wodurch sie sich verräth, und sich den Tod zuzieht, z. E. te faciam confossorem soricina nenia *i. e.* ich will dich durchboren, wie eine Spizmaus die sich durch ihre Stimme selbst verrathen und sich den Tod zugezogen hat, Plaut. Bacch. IIII, 8, 48.

Soriculātus, a, um, z. E. vestis, Plin. H. N. VIII, 48 post med. sect. 74; was es sey, weis man nicht: Ed. Hardouin. hat aus Codd. MSS sororiculata, was dieses aber sey, weis man auch nicht. Doch wird in notis Tironis ap Gruter. p. 159 unter den Gattungen der Tücher (intra genera pannorum) angeführt sororectatum, welches sich hieher zu schicken scheint. Not. Ed. Elzev. (die ich habe) hat soriculata statt sor. vermuthlich durch einen Druckfehler. Wenn sororiculata richtig ist; so kanns wohl von soror, sororicula, den Namen haben. Denn wie wunderbar sind nicht oft die Namen der Kleidungsstücke ꝛc.? s. Voss. in Etymol., welcher sagt: Quid, si lineae intextae (illi vesti) repraesentarint quodammodo *soricum* figuram; folglich von soriculus, Deminut. von sorex: nach Beemann Orig. Ling. lat. ist der Ausdruck hergenommen a copia colorum et plicarum, folglich von σωρὸς *i. e.* acervus.

Sōrītes, ae, *m.* (scil. syllogismus) Gr. σωρείτης oder σωρίτης von σωρὸς *i. e.* acervus, cumulus, ein gehäufter Syllogismus, ein sogenannter Sorites in der Logik, z. E. sorites satis Latino sermone tritus est, Cic. Divin. II, 4 med. (nachdem er vorher gesagt hatte, man könnte ihn auf Lateinisch syllogismum acervalem nennen), und öfter, z. E. Cic. Acad. IIII, 16 post init. Ibid. cap. 28 extr. Ibid. cap. 29 post init. und 33 extr. Senec. Benef. V, 19 extr. Auch hat Cic. Divin. II, 4, soriti, als wenn Sorites nach der dritten Declination gienge; da er doch anderwerts soritis (Ablat.) und soritas sagt. Unterdessen steht ihm

ihm frey das Wort im Lateinischen nach der dritten Declination zu machen; wo man nicht sagen will, daß er σωρείτῃ (Dat. von σωρείτης, denn das Wort ist eigentlich griechisch) in Gedanken gehabt, oder geschrieben habe. Auch steht es griechisch (σωρίτης), Ulpian. in Pandect. L, 16, 177.

Soritia, ae, Stadt in Hispan. Baetica, Auct. B. Hispan. 27; scheint i. q. Soricaria zu seyn, si lectio certa.

Sorix oder Saurix, soll ein Vogel seyn, der dem Saturnus zugeeignet worden, sagt der Grammatiker, Mar. Victor. de Grammat. I in cap. de orthogr. p. 2470 Putsch.

Sŏror, ōris, *f.* (nach Voss. in Etymol. von sero *i. e.* necto, folglich i. q. adnexa: oder nach Martinii Vermuthung ibid. vom Hebr. schĕer שְׁאֵר *i. e.* caro, propinquus vel propinqua, de eadem carne vel sanguine oriens; und schaarah שְׁאָרָה *i. e.* reliquiae carnis, propinquitas: Labeo ap. Gell. XIII, 10 sagt: Soror adpellata est, quod quasi seorsum nascitur separaturque ab ea domo, in qua nata est, et in aliam familiam transgreditur) die Schwester, steht überall z. E. Cic. Dom. 34 extr. Cic. Mil. 27 extr. Virg. Aen. IIII, 8 und 9. Plaut. Curc. V, 2, 57. Enn. ap. Cic. Divin. I, 20: Nymphasque sorores, Virg. Georg. II, 494: germana soror, Nep. Cim. 1. Not. Cicero Dom. 34 extr. erzählt, daß Clodius ihm Schuld gegeben, als wenn er sich Jupiter und Minerva seine Schwester nenne: Cicero antwortet darauf non tam insolens sum, quod Iovem esse me dico (dieß räumt er also ein, weil er, wie Jupiter, ein Erhalter der Stadt ist), quam ineruditus, quod Minervam sororem Iovis esse existimo, sed tamen ego mihi sororem virginem (scil. Minervam) adsciscо cet.: soror Phoebi, Ovid. Her. XI, 45, *i. e.* luna, sonst Phoebe genannt: auch schlechthin soror (wo aber frater *i. e.* Phoebus, die Sonne, vorher geht), Ovid. Fast. III, 110: so heißt Juno Iovis soror, Ovid. Fast. VI, 27. Virg. Aen. I, 47 (51): Eumenidum matri magnaeque sorori (scil. eius *i. e.* matris Eumenidum), Virg. Aen. VI, 250, wo mater Eumenidum die Nacht (Nox) und die Schwester der Nacht die Erde ist. Ferner sorores heißen die Parcen, Ovid. Heroid. XII, 3, oder tres sorores, Horat. Od. II, 3, 15: die Furien, z. E. sorores vipereae, Ovid. Met. VI, 662, oder crinitae angue sorores, Ibid. X, 349: die Musen, Prop. III, 1, 17, oder doctae sorores, Tibull. III, 4, 45, oder novem sorores, Ovid. Trist. V, 12, 45: die funfzig Töchter des Danaus (Danaides), Prop. IIII, 7, 67. IIII, 11, 27. Ovid. Heroid. XIIII, 15: auch ist soror Schwester *i. e.* der Name Schwester, das Wort Schwester, z. E. scripta soror fuerat, visum est delere sororem, Ovid. Met. VIIII, 527: daher 1) Schwester, als eine liebkosende Benennung einer Freundinn, z. E. Hactenus, Acca soror, potui, sagt die Camilla, Virg. Aen. XI, 823: Me vel sororem, Hippolyte, vel famulam voca, famulamque potius, sagt die verliebte Phädra zu ihrem Stiefsohn Hippolytus, Senec. Hippol. 611: so auch O soror, o coniux, o femina sola superstes, sagt Deucalion zu seiner Gemahlinn Pyrrha, Ovid. Met. I, 351. Doch kanns auch hier Muhme seyn, denn das war sie eigentlich, s. n. 2: besonders nannten Manns- und Weibspersonen, die mit einander verliebten oder unkeuschen Umgang hatten, sich unter einander Bruder und Schwester, s. Frater, z. E. o quam blandus es, Amiane, matri? Quam blanda est tibi mater, Amiane! Fratrem te vocat et soror vocatur: Cur vos nomina nequiora tangunt? Martial. II, 4, 3: Quare non habeat, Fabulle, quaeris, uxorem Themison? habet sororem, Ibid. XII, 20, 2 *i. e.* amicam, Geliebte ꝛc.: Teque suis iurat caram magis esse medullis; Sive sibi coniux, sive futura soror *i. e.* amica, Tibull. III, 1, 26: cf. vorher Senec. Hippol. 611. 2) statt soror patruelis, *i. e.* Geschwisterkind, Muhme, von der Pyrrha, Ovid. Met. I, 351, denn die Pyrrha war die Brudersschwester, folglich Muhme ihres Gemahls Deucalions: doch könnte es auch Schwester seyn, nämlich daß ihr ihr Gemahl den Namen Schwester liebkosend beylegte; s. n. 1. 3) Schwester, tropisch, von Dingen, die einander gleich oder ähnlich oder verbunden sind, z. E. die linke Hand heißt soror dextrae, Plaut. Poen. I, 3, 9: so auch fessae succedit laeva sorori, Virg. Moret. 28: Minus speciosae (palmae), sed sapore caryotarum sorores, ob hoc Adelphides dictae etc., Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9: iunctae nos (lodices) tibi venimus sorores, Martial. XIIII, 148, 2: so heißen die übrigen Haare sorores des abgeschnittenen Haares, Catull. LXV, 51: so auch nescio quomodo bonae mentis soror est pauperras, Petron. 84. Not. eben so steht frater, s. Frater.

Sŏrorcŭla, ae, *f.* (Deminut. von soror) Schwesterchen, z. E. germana mea sororcula, Plaut. ap. Priscian. 3.

Sŏrŏrĭcīda, ae, *m.* (von soror und caedo) ein Schwestermörder, z. E. patricida, fratricida, sororicida, Cic. Dom. 10 post med.

Sororiculātus, a, um, s. Soriculatus.

Sŏrŏrĭo,

Sŏrŏrĭo, are, (von soror) 1) gleichsam schwestern *i. e.* gleichsam schwesterlich *i. e.* zusammen heranwachsen, z. E. tunc papillae primitus fraterculabant, illud volui dicere, sororiabant, Plaut. in fragm. in Frivolar. p. 481 Ed. Plaut. Gronov. (Lipsiae 1760); doch kanns auch zu n. 2 gehören: cf. Festus, welcher sagt: Sororiare mammae dicuntur puellarum, cum primum tumescunt, ut fraterculare puerorum, worauf er gedachtes Fragment des Plautus, aber so, anführt: Plaut. in Fribolaria (s. Frivol.) sororiabant papillae primulum, sed illud volui dicere, fraterculabant. 2) i. q. tumescere, z. E. Festus sagt (s. gleich vorher): sororiare mammae dicuntur puellarum, cum primum tumescunt, ut fraterculare puerorum; daher mammae sororiantes, — maciemque corporis piscinae maris corrigunt, Plin. H. N. XXXI, 6 post med. sect. 33, als ein Fehler *i. e.* nimis tumentes.

Sorŏrĭus, a, um, (von soror) 1) schwesterlich *i. e.* die Schwester betreffend, dahin gehörig, z. E. stuprum, Cic. Sext. 7, *i. e.* Hurerey mit der Schwester: so auch adulter sororius, Cic. Pis. 12: oscula non sororia esse, Ovid. Met. VIIII, 538, schwesterliche Küsse, *i. e.* dergleichen eine Schwester ihrem Bruder zu geben pflegt: sororia coena, Plaut. Curc. V, 2, 60, ein Schmaus oder Mahl wegen der gefundenen Schwester: sororia moenia, Ovid. Fast. III, 559, *i. e.* Stadt der Schwester: sororium tigillum, Liv. I, 26 extr., *i. e.* der Balken, unter welchem Horatius wegen Ermordung seiner Schwester zur Strafe durchkriechen mußte; hernach der Ort, wo dieser Balken war: cf. Festus, wo Paul. ex Feste sagt: Sororium tigillum adpellabatur locus sacer, in honorem Iunonis, quem Horatius quidam statuerat causa sororis a se interfectae ob suam expiationem: daher sororius, scil. maritus, *i. e.* der Ehemann meiner Schwester oder Schwager, Inscript. ap. Gruter. p. 1052 n. 11 und ap. Reines. classl. 16 n. 6. 2) schwesterlich *i. e.* nach Art der Schwestern, oder einer Schwester, z. E. oscula, Ovid. Met. IIII, 334, schwesterliche Küsse *i. e.* dergleichen man einer Schwester gibt.

Sors, tis, *f.* (ob es etwa von ὅρος sey *i. e* terminus, quia sors constituit terminum rei? oder obs mit sors einerley Wort sey, und nur durch die Aussprache vorn einen zweyfachen Buchstaben bekommen habe, wie satis und satis, Brunft und Brunst ꝛc., steht dahin: Voss. in Etymol. leitet es her von σείρω *i. e.* traho, quia sortes ex urna trahuntur etc.) 1) das Loos *i. e.* das Looſen, z. E. ducere sorte durchs Loos erhalten, oder ernennen, oder erwählen, heraus looſen, z. E. sorte ductos fusti necat, Sallust. ap. Serv. ad Virg. Aen. II, 201: sorte ducti e primoribus, Tacit. Ann. I, 54: sorte ducebantur ex numero praetorum, qui praeessent, Ibid. XIII, 29: Quid enim sors est? idem propemodum, quod micare, Cic. Divin. II, 41: quaestorem habes, non tuo iudicio delectum, sed quem sors dedit, Cic. Q. Fr. I, 1, 3: sedes sine sorte datae, Virg. Aen. VI, 431: laborem partibus aequabat iustis aut sorte trahebat, Ibid. I, 508 (512), *i. e.* verlooſete sie, vertheilte sie nach dem Looſe, ließ darum looſen: res revocatur ad sortem, Cic. Verr. II, 51, *i. e.* es kommt zum Looſen, es wird gelooſet, durchs Loos ausgemacht: conicere in sortem, z. E. provincias, Liv. XXXI, 1, *i. e.* in den Loostopf werfen, aufs Loos ankommen laſſen, darum looſen: ei sorte provincia evenit, Cic. Verr. II, 6: sorte agros adsignare, Brut. in Cic. Epist. ad Diverſ. XI, 20 post med.: sorte in provinciam proficisci, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 8 post med. e SCto: Huic, si sorte bibes, sortem concede priorem, Ovid. Art I, 581: sors me contigit hat mich getroffen, Vellei. I, 1: extra sortem ohne Loos, Cic. Verr. II, 51. Sueton. Caes. 20: so auch excipere aliquid sorti, Virg. Aen. VIIII, 271, *i. e.* nicht mit verlooſen, ohne Loos zutheilen. 2) das Loos oder ein Loos, *i. e.* das körperliche Ding, womit man looſet, z. E. ein Zettel, Hölzchen, Billet ꝛc., z. E. conicere sortes in hydriam, Cic. Verr II, 51, oder in sitellam, Plaut. Cas. II, 5, 34, oder ponere in sitellam, Liv. XXXXI, 18: sors populna aut abiegna, Plaut. Cas. II, 6, 32: auch bloß deiicere scil. in sitellam, Caes. B. C. I, 6: so auch Cum ad unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et deiecta in id (*i. e.* in eam rem, hierzu, deswegen), sors esset etc., Liv. XXI, 42: galea adcepit deiectam sortem (statt sortes) *i. e.* sortes deiectae sunt in galeam, Virg. Aen. V, 490: auch bloß conicere, Cic. Ligar. 7, wie wir sagen, das Loos werfen: sortes aequare (gleich machen), Cic. Divin. I, 18. Plaut. Cas. II, 6, 35: ducere sortem, Cic. Divin. II, 41 und 56. Cic. Verr. IIII, 64, *i. e.* das Loos herausziehen: so auch praedae ducere sortem, Virg. Aen. VIIII, 268, *i. e.* die Beute verlooſen, durch das Loos vertheilen: stat ductis sortibus urna, *i. e.* stat urna, e qua sortes ductae sunt, Ibid. VI, 22: sortes miscere, Cic. Divin. II, 41: cum de consularibus sors mea prima exisset, Cic. Attic. I, 19 post init., *i. e.* herausgekommen war (aus dem Topfe): so steht auch excidere statt exire, z. E. ut cuiusque sors exciderat, alacer arma capiebat, Liv. XXI, 42, *i. e.* herausgekommen oder gefallen war: so auch Sunt quibus ad portas cecidit

cidit custodia sorti, Virg. Georg. IIII, 165: so auch quis (statt quibus) tunc cecidit custodia sorti Sil. VII, 368, *i. e.* durch das Loos, statt sorte, doch kanns auch der Dativ seyn, s. unten. Auch pflegten Einige von den Alten bey der Tafel zur Kurzweile allerhand Dinge zu verlooſen oder durch Looſe oder Lotterien zu verkaufen, z. E. K. Augustus, z. E. rerum sortes venditare, Sueton. Aug. 75, s. Lamprid. in Heliog. 22, wo es sortes convivales genannt wird. Not. die Orakel hatten nebst andern Weissagern auch Looſe (*i. e.* Zettelchen ꝛc.), die den um Rath fragenden gegeben wurden, und worauf die Antwort stand: daher sortes adrenuatae, Liv. XXI, 62: hieher gehört sortes miscere atque ducere, Cic. Divin. II, 41: conditas sortes, Ibid.: erupiſſe sortes, Ibid.: auch läßt sich hieher ziehen sors edita regi (Croeso), Ibid. II, 56: sortes tollere, Cic. Divin. II, 41. Tibull I, 3, 11, *i. e.* Glücksloose ziehen: daher heißt a) sors, Weissagung, z. E. oraculi, die Antwort des Orakels, Orakelspruch, ab Delphis venerunt, sortem oraculi adferentes, Liv. V, 16 extr.: so auch sortes oraculi, Ibid. 15 extr.: sors edita est regi (Croeso), *Croesus Halym penetrans magnam pervertet opum vim*, Cic. Divin. II, 56: sors ipsa ad sortes referenda sit, Ibid., wo sors das Orakel *i. e.* der Orakelspruch ist: und sortes das Orakel *i. e.* Ort, wo Orakelsprüche gegeben werden: sortes e terra editae, Cic. Divin. I, 18: verba datae sortis secum — volutant, Ovid. Met. I, 389: quo sese vertant tantae sortes somnium (statt somniorum), Enn. ap. Cic. Divin. I, 21, *i. e.* Weissagung durch Träume: dictae per carmina sortes, Horat. Art. 403: tuas sortes (scil. Sibyllae), Virg. Aen. VI, 72. b) sortes das Orakel selbst *i. e.* der Ort, wo Orakelsprüche gegeben wurden, z. E. responsa sortium, Liv. I, 56: sors ipsa (*i. e.* Orakelspruch) ad sortes referenda sit, Cic. Divin. II, 56: Lyciae sortes, Virg. Aen. IIII, 346 und 377, *i. e.* das Orakel des Apollo zu Patara in Lycien: praecipi sortibus, Valer. Maxim. I, 6, 3, *i. e.* durch das Orakel. Auch pflegten die Weissager in Versen zu prophezeyen, z. E. adcepiſſe dicitur versus et primis quidem sortibus: Te manet imperium coeli terraeque marisque, Lamprid. in Alex. Sever. 14: besonders nahm man hierzu die Verse des Virgilius, und diese dienten also zu Weissagungen, z. E. Virgilii, sortibus illustratus est, Ibid., *i. e.* Prophezeyung aus oder durch Virgilianische Verse. 3) das Loos, tropisch, *i. e.* alles, was man durch das Loos erhalten hat, z. E. ein Amt, Amtsverrichtung, z. E. nunquam ex urbe afuit, nisi sorte, Cic. Planc 27, *i. e.* wegen seines Amts; ut uni (praetori) sors integra esset, Liv. XXXXII, 28 init., *i. e.* hatte keine bestimmte Amtsverrichtung oder Amt, sondern der Senat konnte ihn gebrauchen, wozu er wollte: Comitia suae sortis esse, Liv. XXXV, 6 init., *i. e.* die Comitia wären seine Amtsverrichtungen, gehörten zu seinem Amte: sors comitiorum, Liv. III, 64, *i. e.* das Amt Comitia zu halten: so heißt Macedonia sors, Liv. XXXXII, 31 med., *i. e.* provincia sorte data: so auch Aemilius, cuius sortis ea cura esset, Liv. XXXVIIII, 6: ut suae quisque provinciae sortem tueretur, Liv. X, 26, und vorher sine mentione sortis provinciarum, *i. e.* ohne etwas zu erwähnen, wer in diese oder jene Gegend gehen und da commandieren sollte: daher sors urbana iuri dicundo *i. e.* praetura urbana, Liv. XXII, 35: urbanam et peregrinam (provinciam *i. e.* praeturam), quae duorum ante sors fuerat, Liv. XXV, 3: Sunt quibus ad portas cecidit custodia sorti, Virg. Georg. III, 165 *i. e.* zu ihrer (oder als ihre) Amtsverrichtung; wenns der Dativ ist, so auch quis (statt quibus) cecidit custodia sorti Sil. VII, 368; doch kanns auch der Ablativ seyn, s. oben n. 2, und unten. 4) das Loos, tropisch, *i. e.* alles, was zufälliger Weise erhalten wird: daher a) der Antheil an etwas, der Theil, z. E. puero in nullam sortem bonorum nato, Liv. I, 34: prima sors animi ingeniique, Liv., s. hernach. b) ein Kind, Sohn oder Tochter, doch vielleicht nur, wenn mehr Kinder sind, z. E. Saturni sors ego prima fui, sagt Juno, Ovid. Fast. VI, 30. c) das Schicksal eines Menschen, es betreffe seinen Stand, oder Begebenheiten ꝛc., die Umstände, Zufall, z. E. nescia mens hominis sortis futurae, Virg. Aen. X, 501: iniqua sors hominis, Ibid. VI, 332: iniquissima (militum, bey der Theilung der Beute), Liv. XXXVIII, 23: ferrea vitae, Ovid. Trist. V, 3, 28: sorte quadam, Liv. XXXVI, 35: ultra vires sortemque senectae, Virg. Aen. VI, 114: sortem alicuius miserari, Tacit. Ann. XII, 41: daher insbesondere der Stand oder Rang eines Menschen, z. E. nemo, quam sibi sortem ratio dederit, illa contentus vivat, Horat. Sat. I, 1, 1: non tuae sortis iuvenem, Horat. Od. IIII, 11, 22: homo ultimae sortis, Sueton. Aug. 19: sors tua mortalis, Ovid. Met. II, 56, dein Stand ist menschlich *i. e.* du bist ein Mensch und kein Gott: sors prior erster Rang, Vorzug, z. E. huic sortem concede priorem, Ovid. Art. 1, 581, *i. e.* laß ihn zuerst trinken: quantum est (sagt Jupiter vom Pluto, um die Ceres wegen des Raubs der Proserpina zu trösten) Esse Iovis fratrem (Plutonem): quid quod nec cetera desunt, Nec cedit nisi sorte mihi,

Ovid.

Ovid. Met. V, 529 *i. e.* am Range ſcil. weil ich der erſte bin, den oberſten Theil (der Welt) habe: nobis quoniam prima animi ingeniique negata ſors eſt, ſecundam ac mediam teneamus *i. e.* Rang, Liv. XXII, 29: daher prima ſors inter ſodales, Ovid. Triſt. III, 5, 1, *i. e* der vornehmſte, erſte Freund. 5) das Capital *i. e.* Geld, das gegen Zinſen ausgeliehen wird: iſt häufig, z. E. ſortem exſolvere, Liv. VI, 14: ſorte caret, Cic. Attic. VI, 1 poſt init.: An placeret, fenore circumventam plebem potius, quam ſorte creditum ſolvat, corpus in nervum ac ſupplicia dare? Liv. VI, 36 extr. Ed. Drakenb. e lect. Gronov., *i. e.* die Schuld mit Bezahlung des bloßen Capitals tilgen: fenus ſortium praeſtare alicui, Papin. in Pandect. XXXIII, 2, 4, und öfter, z. E. Terent. Ad. II, 2, 35. Martial. V, 43, 3. Papinian. in Pandect. XXXIII, 2, 24. Plin. H. N. praef. poſt med. Not. (1) ſtatt ſors ſteht auch ſortis (Nomin.), z. E. Vide, ne qua illic alia ſortis ſub aqua, Plaut. Caſ. II, 6, 28. (2) Ablat. ſorti ſtatt ſorte, z. E. equidem tamen ſorti ſum victus, Plaut. Caſ. II, 7, 5: auch rechnet man hieher, Virg. Georg. III, 165. Sil. VII, 368, cecidit cuſtodia ſorti: es geht recht wohl an; doch kann auch ſorti der Dativ ſeyn, *i. e.* zu ihrer Amtsverrichtung, Amte, als Amtsverrichtung wurde es ihnen zu Theil, ſ. oben n. 2 und 3: cui ea provincia ſorti evenit, Liv. III, 37 Ed. Drakenb., wo andere Edd. ſorte haben: auch haben zwey Codd Liv. XXVIII, 20 ante med. ſorti ſtatt ſorte.

Sorsum ſtatt ſeorſum, Catull. XX, 17: man kann es auch ſeorſum ſchreiben, aber dann wirds zweyſylbig ſcandirt: ſo auch Seorſus, ſ. Seorſus.

Sorthida, eine Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Sortĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſors) i. q. ſors ein Loos, wenn man vermindernd redet, Looszettelchen, Billetchen, z. E. ſorticula in urnam cum ceteris demiſſa, intravit ordine ſuo, Sueton. Ner. 21: ſorticula buxea, Inſcript. ap. Gruter. p. 509: quo iudices ſorticulas coniiciant, Ibid. p. 510.

Sortĭfer, a, um, (von ſors und fero ſtatt ſortes ferens) *i. e.* ſortes ferens, z. E. Orakelſprüche gebend, z. E. Iupiter, Lucan. VIIII, 512 Ed. Cort. Einige Codd. haben ſortiger. Am Ende iſts einerley.

Sortĭger, a, um, (von ſors und gero, ſtatt ſortes legens) ſ. Sortifer.

Sortĭlĕgus, a, um, (von ſors und lego, ſtatt ſortes legens) eigentlich, Looſe herausziehend oder herausziehen laſſend, um zu weiſſagen, weiſſageriſch, z. E. Delphi, Horat. Art. 219: daher ſortilegus, ſubſtantive, Weiſſager, z. E. aus Looſen, Cic. Divin. I, 58: hieher ſcheint zu gehören Stiminius ſortilegus ab Venere Erycina, Inſcript. in vet. lap. ap. Fabret. cap. 9 n. 415: Sext. Maeſio Celſo ſortilego Fortunae primigeniae, Ibid. n. 529 durch Orakel, Lucan. VIIII, 581.

Sortĭo, ivi, itum, ire, (von ſors) ſtatt ſortior, z. E. inter ſe ſortiant, Varr. ap. Non. 7 n. 22: tute ſorti, Plaut. Caſ. II, 6, 43: inter ſe ſortiunt agros, Enn. ap. Non. 7 n. 24: daher ſortiri *paſſive*, z. E. homo (*i. e.* Verres propraetor) primo vetat ſortiri, iubet extra ordinem Theomneſtum renuntiari, Cic. Verr. II, 51 *i. e.* verbot das Looſen, befahl, es ſollte nicht gelooſet werden; wo man nicht bey ſortiri illos denken oder ſortiri ſtatt ſortem (verbot das Looſen) nehmen will: ſo auch qui negare coepit de ſua filia paſſurum ſortiri, niſi eodem regis filiae eſſent coniectae, Hygin. in Aſtronom. II, 40 poſt med., wo ebenfalls ſortiri paſſive ſteht, wo man nicht illum (regem) dabey denken oder ſortiri durch ſortem erklären will: daher ſortitus, a, um, gelooſet, z. E. ab iis conſiliis, quae erant omnibus ſortita in ſingulos candidatos, Cic. Attic. IIII, 16 ante med., *i. e.* ab iis iudicibus, qui — ſorte ducti erant cet., wo omnibus ſich nicht recht zu ſchicken ſcheint: ſedes ſortita per amnem *i. e.* adſignata, Prop. IIII, 7, 55: Aut ſi quis poſita ſedet Aeacus urna, In mea ſortita vindicet oſſa pila *i. e.* Kügelchen zum Votieren), Ibid. IIII, 11 (12), 20: urbes ſortito rexerit anno, Stat. Sylv. V, 2, 57: coniux, Ammian. XVIII, 6 (14): daher Sortito (Ablat.) 1) durchs Loos, Cic. Verr. II, 51 poſt init. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 poſt med. e SCto. 2) durchs Schickſal, Plaut. Merc. I, 2, 25. Horat. Epod. IIII, 1.

Sortĭor, itus ſum, 4. (von ſors) 1) looſen, z. E. hoc eſt — quaſi ſortiri, quid loquare, Cic. Nat. D. I, 35: num ſortiuntur inter ſe, quae declinet, quae non? Cic. Fat. 20: homo (Verres) primo vetat ſortiti ſtatt ſortem, oder auch ſcil. illos, Cic. Verr. II, 51, ſ. oben in Sortio: de aliqua re, Tacit. Hiſt. II, 41. Sueton. Claud. 7: ſortiti ſunt, uter patria decederet, Vellei. I, 1 extr.: conſules ſortiti, uter dedicaret, Liv. II, 8: coniiciam ſortes in ſitellam et ſortiar tibi et Chalino, Plaut. Caſ. II, 5, 34: auch mit dem Accuſativ, rem, *i. e.* um etwas looſen, oder looſen laſſen, durch das Loos vertheilen, beſtimmen, z. E. provinciam, Cic. ad Diverſ. I, 9 prope fin. §. 74. Cic. Verr. I, 13 init.: ſo auch Senatus decrevit, ut conſules duas Gallias (als Provinzen) ſortirentur, Cic. Attic. I, 19 poſt init.:

init.: tribus, Cic. Agr. II, 8, *i. e.* durch das Loos die Tribus bestimmen: so auch iudices per praetorem, Cic. Q. Fr. II, 1: nec regna vini sortiere talis, Horat. Od. I, 4, 18: dicas, Cic. Verr. II, 17, *i. o.* iudices: so auch Minos iudicia (*i. e.* iudices) sortitur reis, Senec. Herc. fur. 732: paucos ex multis ad ignominiam sortiare? Cic. Cluent. 46, *i. e.* durchs Loos zur Beschimpfung bestimmen; doch kanns auch bloß seyn aussuchen (durch Willkühr): domos, Virg. Aen. V, 756: auch bestimmen, von Gott, wenn er die Schicksale der Menschen bestimmt oder reguliert, z. E. fata, Virg. Aen. III, 376, s. hernach: daher a) aussuchen, wählen, verschaffen, z. E. fortunam oculis, *i. e.* locum in corpore, quem fortuna dat, z. E. Sortitus fortunam (um gewiß zu treffen beym Werfen der Lanze) corpore toro Eminus intorquet (telum s. hastam), Virg. Aen. XII, 919: subolem armento, Virg. Georg. III, 71: matrimonium, Iustin. XXVI, 3 extr. b) unter sich oder andre vertheilen, sich in etwas theilen, z. E. laborem sortiti, Virg. Aen. VIII, 444: periculum, Ibid. VIII, 174: domos, Virg., s. vorher: regnum in plebem, Liv. II, 58: vices, Virg. Aen. III, 634: auch überhaupt, eintheilen, regulieren, ordnen, bestimmen, z. E. von Gott, z. E. fata, Virg. Aen. III, 376, s. vorher. 2) durchs Loos erhalten, z. E. peregrinam (provinciam) est sortitus, Liv. XXXVIIII, 45 med.: Hispaniam, Sueton. Caes. 18: daher etwas gleichsam durchs Loos *i. e.* durchs Schicksal erhalten, bekommen, oder überhaupt erlangen, bekommen, z. E. amicum casu, Horat. Sat. I, 6, 52: Tectosagi mediterranea Asiae sortiti, Liv. XXXVIII, 16 prope fin.: si Maeonium vatem sortita fuisses, Ovid. Trist. I, 6, 21: Nunc reliqua rerum tuarum post te alium atque alium dominum sortiuntur, Plin. Epist. I, 3: filium, einen Sohn bekommen, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 4, 3 ante med. §. 5: exitum facilem, Sueton. Aug. 99: patrem metuentem sabbata, Iuvenal. XIIII, 96: ingenium venerabile, Ibid. XV, 143: fata quis iam tristia sortitus unquam? Senec. Phoeniss. 245: regnum in plebem, Liv., s. vorher: maritum, Apul. Met. V ante med. p. 163, 4 Elmenh., *i. e.* bekommen. Not. Sortitus, a, um, passive, s. Sortio.

Sortis, is, das Loos, s. Sors.

Sortītio, ōnis, *f.* (von sortior) das Looſen, das Verlooſen, das Loos, z. E. provinciarum, Cic. Phil. III. 10 init., *i. e.* um die Provinzen: so auch praerogativae, Ibid. II, 33 init., *i. e.* welches die praerogativa seyn soll: so auch aedilicia, Cic. Planc. 22, *i. e.* um die Aedilität; wenn nämlich die Wahlstimmen gleich gewesen, dann mußte es durchs Loos entschieden werden: iudicum, Cic. Q. Fr. II, 1 post med.: sortitione in aliquem animadvertere, Cic. Cluent. 46, durch das Loos oder nach Belieben, oder wie es trifft: deos quaeso, ut mihi sortitio eveniat, statt sors, Plaut. Cas. II, 6, 38, *i. e.* daß mich das Loos treffe.

Sortīto, (Ablat.), s. Sortio.

Sortītor, ōris, *m.* (von sortior) ein Looſer, Verlooſer, *i. e.* der looſet, verlooſet, z. E. urnae, Senec. Troad. 984.

Sortītus, us, *m.* (von sortior) i. q. sortitio, das Looſen, das Loos, z. E. specula (*i. e.* spes aliqua) in sortitu est mihi, Plaut. Cas. II, 4, 27: quae sortitus non pertulit ullos, Virg. Aen. III, 323, *i. e.* um die nicht gelooſet worden, scil. welchem von den Siegern sie zu Theil werden sollte: sortitus versare ahena casside, statt sortes, die Looſe, Stat. Theb. XVI, 389: daher eosdem sortitus animarum creari *i. e.* ita creari, ut easdem animas, quas ceteri homines habent, haberent, Ibid. XII, 556. Not. schwer ist, Cic. Dom. 19, pluribus de rebus uno sortitu retulisti? der Sinn ist: auf einmal, zu gleicher Zeit, in einer und eben derselben Bill (lex). Was ist aber da sortitus? vielleicht das Befragen des Volks um seine Stimmen, der Vortrag an das Volk, si lectio certa. Manutius will dafür scitu lesen.

Sortītus, a, um, s. Sortio und Sortior.

Sory, yŏs, *n.* (σῶρυ Dioscor.) eine Art des Erzsteines, (chalcitis), vielleicht Atramentstein, z. E. quod chalcitis tria genera continet, aeris et misyos et sorys, Plin. H. N. XXXIIII, 12 ante med. sect. 29: quoniam inveterata (chalcitis) sory fiat, Ibid.: Sory Aegyptium maxime laudatur, Ibid. sect. 30. Not. Genit. soreos, Cels. VI, 9 post med.

Sos, 1) *i. e.* eos, Enn. viermal ap. Fest. 2) statt suos, Fest.

Sosagŏras, ae, ein gewisser Arzt, Cels. V, 18 n. 29.

Sosia, ae, *m.* der Name eines Bedienten im Plaut. Amph. und Terent. Andr.

Sosiānus, a, um, Sosisch *i. e.* den Sosius betreffend, von ihm herrührend oder den Namen führend ꝛc., z. E. Apollo, z. E. Cedrinus est Romae in delubro Apollo Sosianus, Seleucia advectus, Plin. H. N. XIII, 5 sect. 11: so auch Par haesitatio est in templo Apollinis Sosiani, Niohen Scopas an Praxiteles fecerit, Ibid. XXXVI, 5 med. sect. IIII, 8. Not. Hardouin sagt: der Name komme daher, weil C. Sosius, Quaestor des M. Lepidus, die Statüe von Seleucia nach Rom gebracht:

gebracht: dieser Quästor Sosius steht als nachheriger Prätor Cic. Attic. VIII, 6.

Sosĭlus, i, ein Grammatiker zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, aus Lacedämon, hat auch eine Chronographie herausgegeben; s. Voss. de Historic. Graec. I, 15, wo er sagt, daß seiner Athenäus, Arnobius, Clemens Alexandr. erwähnen.

Sosigĕnes, is, (Σωσιγένης) ein Astronom, dessen sich Jul. Cäsar bey Berichtigung des Calenders bediente, Plin. H. N. II, 8 extr. sect. 6. XVIII, 25 ante med. sect. 57.

Sosĭlus, i, (Σώσιλος) ein griech. Geschichtschreiber, der die Thaten des Hannibals beschrieben hat, auch sein Lehrmeister gewesen ist, Nep. in Hannib. 13.

Sosimĕnes, is, ein gewisser Arzt, Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin. sect. 57.

Sosirāte, eine Stadt in Elymais, Plin. H. N. VI, 27 post med. sect. 31.

Sōsĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sosisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sosius, das Frauenzimmer Sosia, heißt, z. E. Sosii sind als Buchhändler bekannt, Horat. Epist. I, 20, 2. Horat. Art. 345. Auch ein Consul Sosius, Nep. Attic. 22, und Quästor des M. Lepidus, nachheriger Prätor, Cic. Attic. VIII, 6, s. Sosianus.

Sospes, ĭtis, (von σῶς i. e. salvus: woher aber die Sylbe pes? entweder ist sie eine bloße Anhängesylbe oder von πούς i. e. pes, wie Vossius meint, i. e. cui vires sunt quolibet meandi et remeandi) 1) wohlbehalten, unverletzt, unversehrt, auch glücklich, wenn es so viel ist als unverletzt, z. E. sospites ad suos restituit, Liv. II, 13: filium tuum salvum et sospitem vidi, Plaut. Capt. IIII, 2, 93: nova nupta, sospes iter incipe hoc, Plaut. Cas. IIII, 4, 1: vis gnatum tuae superesse vitae sospitem et superstitem, Plaut. Asin. I, 1, 2: ut dii te sospitem incolumemque praestarent, Plin. Paneg. 67 med.: per me tutus sospesque fuisses, Ovid. Heroid. VI, 147: iuvenes nuper sospites i. e. qui nuper sospites redierunt e bello, Horat. Od. III, 14, 9: Venusinae plectantur sylvae, te sospite, Ibid. I, 28, 27: sospes ab ultima Hesperia, statt sospes redux factus ex Hispania, Ibid. I, 36, 4: so auch von Dingen, z. E. salvam et sospitem remp., August. ap. Sueton. Aug. 28: exagoga, Plaut. Rud. III, 2, 17: depositum, Iuvenal. XIII, 178: navis sospes ab ignibus, Horat. Od. I, 37, 13. 2) glücklich, beglückt, z. E. dies, Plaut. Poen. V, 4, 15: cursus, Horat. Carm. saec. 39. 3) glücklich machend, errettend, so scheint Ennius gesagt zu haben, nach dem Festus, welcher spricht: Ennius tamen sospitem pro servatore posuit. Not. sispes statt sospes, z. E. Iuno sagten die Alten nach Fest. in Sispitem, wo er sagt: Sispitem Iunonem, quam vulgo Sospitem adpellant, antiqui usurpabant etc.

Sospĭta, ae, f. (von sospes) Erretterinn, so heißt Iuno, und wurde sie besonders in Lanuvium so genannt, z. E. Iuno sospita, Cic. Mur. 45 extr. Cic. Divin. I, 2 und 44. Liv. XXIIII, 10. Apul. Met. VI post init. p. 174, 40: und hatten die Römer diesen Tempel in Lanuvium mit den Einwohnern dieser Stadt gemein, Liv. X, 14: auch steht bloß Sospita ohne Iuno, Ovid. Fast. II, 56. Not. Sispita statt Sospita, Inscript. ap. Reines. class. 5 n. 47: so auch quam tibi illam nostram Sospitam (scil. Iunonem), quam tu etc., Cic. Nat. D. I, 29. So hat man auch Sispes, s. Sospes zu Ende.

Sospĭtālis, e, (von sospes) heilsam, z. E. qui (homo) tibi sospitalis fuit, Plaut. Pseud. I, 3, 18: sol sospitalis et medicus deus, Macrob. Sat. I, 17 post init. i. e. Apollo: victores Romanos ad spectacula dei sospitalis reduxit i. e. Apollinis s. ludos Apollinares, Ibid. ante med.

Sospĭtālĭtas, ātis, f. (von sospitalis) Heilsamkeit, Gesundheit, z. E. dei sospitalitatis, Macrob. Sat. I, 17 ante med.: Doch lesen Andre Sospitalis, und so haben Edd. Gronov., Colon. etc., und diese Stelle ist auch bereits unter Sospitalis angeführt worden.

Sospĭtas, ātis, f. (von sospes) Heil, Wohlbefinden, Gesundheit, z. E. Idem (Apollo) auctor est et publicae sospitatis, quam creditur sol animantibus praestare temperie, Macrob. Sat. I, 17 ante med.: Inde et Apollinem, id est, Solem modo sospitatem modo pestem significantibus cognominibus adoramus, Ibid.: indicium sospitatis meae, Symmach. Epist. III, 71 i. e. meines Wohlbefindens, meiner Gesundheit: cognitionem tuae sospitatis, Ibid. IIII, 8: Qui (deus) ponit humiles in sublime, et moerentes erigit sospitate, Vulgata Iob. V, 11.

Sospĭtātor, ōris, m. (von sospito, are) Erretter, Schützer, Heilbringer, z. E. de coelo scilicet missus mihi sospitator, Apul. Met. VIIII post init. p. 218, 24 Elmenh.: fortissimi fidelissimique mei sospitatores, Ibid. IIII ante med. p. 185 Vulc.: so hat auch Ed. Oudend. p. 251, wo Ed. Elmenh. p. 145, 29 hospitatores hat: aeternus animantum sospitator, Apul. Apolog. post med. p. 315, 38 Elmenh.: so heißt Jesus sospitator nostri generis, Arnob. II prope fin. p. 221 Harald. (Al. p. 96) und bloß sospitator, Ibid. bald hernach; und

und Jupiter, z. E. Iovi ſoſpitatori, auf einer Münze des Caracalla ap. Mediobarb., und eine andre des Geta, Ibid.

Sospĭtātrix, īcis, *f.* (von ſoſpito, āre) Erretterinn, Heilbringerinn, errettend, heilbringend, z. E. dea, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 7 Elmenh.

Sospĭto, āre, (von ſoſpes) erhalten, erretten, behüten, beglücken, z. E. aliquem, Plaut. Aſin. III, 3, 93: progeniem, Liv. I, 16: gentem, Catull. XXXIIII, 24: regnum, Enn. ap. Non. 2 n. 776 und 819: dii plus plusque iſtuc ſoſpitent, quod nunc habes, Plaut. Aul. III, 6, 10.

Sossius, i, *m.* ein Fluß in Sicilien, zwiſchen den Vorgebirgen Lilybäum und Pachynum, Strabo.

Sosthĕnis, ĭdis oder ĭdos, *f.* (Σωσθενίς) Stadt in Theſſalien, zwiſchen den Flüſſen Peneus und Apidanus, Ptolem.

Sostrătus, i, (Σώστρατος) 1) ein berühmter Wundarzt, Celſ. VII praef. und cap. 4 ſect. 3, und cap. 14 in. 2) ein berühmter Baumeiſter aus Cnidus, der den Pharus erbaut hat, Plin. H. N. XXXVI, 12 prope fin. ſect. 18 et Strabo, ſ. Pharos. 3) ein Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 poſt init. ſect. 19.

Sosus, i, ein berühmter Verfertiger der Eſtriche, von Muſivarbeit (lithoſtroton), Plin. H. N. XXXVI, 25 in. ſect. 60.

Sotăcus, i, ein Schriftſteller, der z. E. de gemmis geſchrieben, Plin. H. N. XXXVI, 16 ante med. ſect. 25 Ibid. cap. 20 ante med. ſect. 38. Ibid. XXXVII, 2 poſt med. ſect. XI, 1.

Sōtădes, ae, *m.* (Σωτάδης) ein Name Mehrerer, z. E. ſo heißt ein gewiſſer unzüchtiger Dichter, der Verſe gemacht, welche man auch rückwerts leſen kann, Martial. II, 86, 2: daher 1) Sotadēus, a, um, von ihm herrührend, Sodatiſch, z. E. carmen oder verſus, Quintil. I, 8, 6. VIIII, 4 § 6 und 90. 2) Sotadĭcus, a, um, i. q. Sotadeus, z. E. verſus, Plin. Epiſt. V, 3 poſt init. §. 2: Sotadicorum libro ſcil. verſuum, Gell. VII, 9 extr., wo man es auch für das Neutr. halten kann, Sotadica, orum.

Sōter, ēris, *m.* (iſt das Griech. σωτὴρ *i. e.* ſervator) der Erretter, Heiland, z. E. Itaque eum non ſolum *Patronum* iſtius inſulae, ſed etiam *Sotera* inſcriptum vidi. Cic. Verr. II, 63, wo Cicero es gleich darauf erklärt, und ſagt, Is eſt nimirum *ſoter*, qui ſalutem dedit, und dazu ſetzt, es laſſe ſich dieſes griechiſche Wort nicht wohl durch ein lateiniſches Wort überſetzen: ſo auch Iupiter Soter, Serv. ad Virg. Aen. VIII, 652.

Sotēra, eine Stadt, ſ. Sotira.

Soterĭa, orum, ſ. Soterius.

Soterĭcus, i, ein gewiſſer ſchlechter Künſtler in Holzarbeit oder Tiſchler, z. E. Qui huiuscemodi, inquit (Seneca), verſus amant, liqueat tibi, eosdem admirari et Soterici lectos, Senec. ap. Gell. XII, 2 prope fin.: qui — lectis Soterici comparārat, Gell. Ibid.

Sōtērĭus, a, um, (σωτήριος) die Errettung betreffend, z. E. aus Krankheit, die Geneſung betreffend: daher Soteria, ſcil. munera, Martial. XII, 56, 3, *i. e.* Geſchenke bey der Geneſung: ſo heißt ein Gedicht des Statius (Sylv. I, 4) ſoteria, ſcil. munera oder vota.

Sothis, is, König in Aegypten, und Urheber von vier Obelisken, Plin. H. N. XXXVI, 8 prope fin. ſect. XIIII, 2. Not. in MSS. ap. Harduin. ſteht Soitus.

Sotiātes, um, Caeſ. B. G. III, 20 und 21, oder Sottiātes, um, Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33, ein Volk in Gallia Aquitanica, heutiges Tages in Gaſcogne, in der Gegend von Aire.

Sotigena, ae, ein Beyname der Juno, z. E. Sotigenam te imprecabuntur, Martian. Cap. II poſt med. p. 38 Grot., wo Grotius Opigenam leſen will.

Sotīra, ae, oder Sotēra, ae, 1) eine Stadt a) in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 extr. ſect. 4. b) in Aria oder Ariana, Ptolem. c) in Parthien, Appian. 2) Sotira, eine gewiſſe Hebamme, und Schriftſtellerinn, Plin. H. N. XXVIII, 7 poſt med. ſect. 23.

Soltiates, um, ſ. Sotiates.

Soxetra, eine Stadt in Gedroſia, Ptolem.

Soxŏtae, arum, (Σωξόται) ein Volk in Carmania, Ptolem.

Sōzūsa, ae, *f.* (σώζουσα *i. e.* ſervans ſcil. herba) ein Kraut, i. q. artemiſia, *i. e.* Beyfuß, Apul. de herb. 10.

Spada, orum, ein Perſiſcher Flecken (κώμη), Stephan. Byzant., wo die Verſchneidung ihren Urſprung genommen haben, und daher die Verſchnittenen ſpadones genannt worden ſeyn ſollen, nach Steph. Byzant.

Spādīcārĭus, i, (von ſpadix) ſcil. infector, der kaſtanienbraun färbt, Iulian. Firm. III, 7 ſect. 1 extr.

Spādīcum, i, *n.* i. q. ſpadix, Ammian. XXIIII, 3 (10).

Spădix, īcis, *m.* (σπάδιξ) 1) zeigt eine dunkelrothe Farbe an, etwa kaſtanienbraun, Virg. Georg. III, 82, von Pferden, ſ. Gell. II, 26 ante med. und III, 9 extr., wo Gellius ſagt, ſpadix ſey eigentlich ein mit der Frucht abgerißner Palmenzweig. 2) ein gewiſſes muſicaliſches Inſtrument, Quintil. I, 10 (17) poſt med. §. 31. 3) ein Palmenzweig, ſ. n. 1.

Spādo, ōnis, *m.* (σπάδων, i. q. ſpado; nach Einigen von dem Perſiſchen Flecken Spada,

Spada, s. Spada: nach Voss. in Etymol. von σπᾶν *i. e.* vellere, contorquere; atque hinc est (sagt Vossius), quod non solum spadones dicantur, quibus evulsi extractique χρεμαστῆρες, sed etiam, quibus distorti, atque adeo excisi, collisi, contusi) ein Entmannter, oder der Mannheit *i. e.* der Zeugungskraft Beraubter, er sey verschnitten, oder habe diesen Fehler von Natur ꝛc., s. Ulpian. in Pandect. L, 16, 128; und werden spado und castratus unterschieden, Ulpian. Ibid. XXIII, 3, 39. XXVIII, 2, 6. Marcian. Ibid. XXXX, 2, 14. Oft läßt es sich übersetzen Verschnittener, z. E. mulierum ac spadonum agmen trahentem (Darium), Liv. VIIII, 17 extr.: und öfter, z. E. Iuvenal. XIIII, 91. Horat. Epod. VIIII, 13. Claudian. in Eutrop. I, 296: auch von Thieren, z. E. Pferden, Veget. de re vet. IIII (VI), 7 §. 2 zweymal: daher tropisch, von unfruchtbaren Pfropfreisern, Bäumen ꝛc., Colum. III, 10, 15. Plin. H. N. XIII, 4 med. sect. 8: auch vom Rohre, das keine Wolle (lanugo) hat, Plin. H. N. XVI, 36 prope fin. sect. 66. Not. die erste Sylbe in spado gebraucht der Dichter Arator lang, nach der Bemerkung Gerh. Io. Voss. de Arte Grammat. p. 308.

Spādōnātus, us, *m.* (von spado) der Zustand eines Entmannten, z. E. se adsignare spadonatui, sich entmannen, sich dem Zustande eines Entmannten widmen, ein Entmannter werden, Tertull. de cultu fem. 9 post med.

Spādōnĭus, a, um, (von spado) der Zeugungskraft beraubt: daher unfruchtbar, z. E. laurus, Plin. H. N. XV, 30 ante med. sect. 39: mala, Ibid. cap. 14 post med. sect. 15, *i. e.* keinen Samen in sich enthaltend.

Spaerīta, ae, (scil. placenta) statt sphaerita, Cato R. R. 82, *i. e.* eine Art Kuchen mit Kügelchen.

Spagas, heißt in Asien ein gewisses Pech, z. E. In Asia (pix) quae fit e picea, spagas vocatur, Plin. H. N. XIIII, 20 post init. sect. 25.

Spalathra, (Σπάλαθρα) eine Seestadt in Thessalien, und zwar in Magnesia, Plin. H. N. IIII, 9 sect. 16, und Scylax. Not. Stephan. Byzant. heißt sie Σπαλέθρη und Σπάλαθρα.

Spalei, orum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Spanus, a, um, statt Hispanus lesen Einige z. E. Spanorum, Veget. de re vet. IIII (VI), 6, 4, wo insgemein die Edd. z. E. Gesn., Schneid. etc. Hispanorum haben: pix Spana, Scribon. Larg. 256 Ed. Bernhold. etc.

Sparata, ae, Stadt in Niedermösien, Antonini Itiner.

Sparganĭon, i, *n.* (σπαργάνιον) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 9 med. sect. 63.

Spargo, ĭnis, *f.* (von spargo, ere) das Sprützen, Sprengen, Besprengen, z. E. Elisa salis spargine me contigit irrorari, Venant. Fort. III carm. in Epist. ad Felic. Episc.

Spargo, si, sum, 3. (vermuthlich von σπείρω *i. e.* sero, semino, dissemino, spargo) 1) streuen, hinstreuen, ausstreuen, hinsprützen, hinsprengen, sprengen, sprützen. Erstlich streuen, hinstreuen, ausstreuen, z. E. numos populo, Cic. Phil. III, 6: Populus Romanus stipem spargere coepit Sp. Postumio, Q. Marcio consulibus: tanta abundantia pecuniae erat, ut eam conferret L. Scipioni, ex qua is ludos fecit, Plin. H. N. XXXIII, 10 extr. sect. 48, *i. e.* freywillig Geld beytragen: nuces, Virg. Ecl. VIII, 32: flores, Virg. Aen. VI, 885: spargite me in fluctus, scil. dilaceratum, stückweise, nachdem ihr mich zerstückelt habt, Ibid. III, 605, s. hernach: arenam pedibus, Ibid. VIIII, 629. Ibid. Ecl. III, 87: arena sparsa foro, Ovid. Art. I, 164: corpus divellere et spargere undis, Virg. Aen. IIII, 601: semen tribuli tritum et in aquam sparsum, Plin. H. N. XXII, 10: effusa flamma veluti sparsa pluribus locis, Liv. XXX, 6: semina, s. hernach: spargite me in fluctus, Virg. Aen. III, 605, scil. dilaceratum; wo es nicht bloß ist werfet mich, da es denn zu b gehört: venena, Cic. Catil. II, 10, *i. e.* Leute mit Gifte vergeben, s. unten c. Zweytens sprengen, sprützen, hinsprengen, hinsprützen, z. E. sanguis spargit cruorem, Lucret. II, 195. Auch ohne Accusativ, z. E. qui verrunt, qui spargunt, Cic. Parad. V, 2, die da sprengen, scil. um den Staub zu löschen: daher 2) ausstreuen, *i. e.* säen, z. E. semina humo rudi, Ovid. Met. V, 646: so auch dentes in agros, Ovid. Met. VII, 122: so auch spargit humi iussos, mortalia semina, (statt semina hominum, *i. e.* woraus Menschen hervorwachsen würden) dentes, Ibid. III, 105: daher tropisch, z. E. animos in corpora, Cic. Senect. 21, *i. e.* gleichsam säen: Omnia, quae gerebam, spargere me et disseminare in orbis terrae memoriam, Cic. Arch. 12: nomen suum in toto orbe, Martial. VI, 60, 2, *i. e.* verbreiten. b) hinstreuen, *i. e.* werfen, schleudern, z. E. tela, Virg. Aen. XII, 51: hastas, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 1 post med.: faces, Valer. Flacc. I, 14: plumbea pondera fundae, Propert. IIII, 3, 65: spargite me in fluctus, Virg., s. vorher: caestus, Stat. Achill. II, 440: auch ohne Accusativ, z. E. sagittarius cum funditore utrinque summo studio spargunt fortissime,

me, Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 1, *i. e.* schießen, schleudern: Geryon sparsus, Senec. Herc. Oet. 26, *i. e.* hingeworfen, zu Boden geworfen. c) von einander streuen oder theilen, ausbreiten, verbreiten, zerstreuen, z. E. ramos, z. E. mas (cupressi) spargit extra se ramos, Plin. H. N. XVI, 33 ante med. sect. 60, *i. e.* ausbreiten: cacumina (nardi) in aristas se spargunt, Ibid. XII, 12 post init. sect. 26: Lusit (natura) animalium armis (*i. e.* cornibus): sparsit haec in ramos, ut cervorum, Ibid. XI, 37 post init. sect. 45: gramen ex cacumine novas radices spargit, Ibid. XXIIII, 19 med. sect. 118: Rhenus — in amnem Mosam se spargit *i. e.* late fluit, late se effundit, Ibid. IIII, 15 sect. 29: gemma spargit radios, z. E. Solis gemma candida est, et ad speciem sideris in orbem fulgentes spargit radios, Ibid. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67: so auch stella spargit lucidos radios, Senec. Med. 73: lucernae tenue lumen spargebant, Petron. 22: solis equi sparsere diem, Sil. V, 56: so auch umbram, Senec. Agam. 34: crines, Ibid. Oedip. 416: flamma iubar spargit, Ovid. Fast. I, 78: arma (*i. e.* bellum) per agros, Virg. Aen. VII, 551: odorem iucundum late, Phaedr. III, 1, 3: voces in vulgus, Virg. Aen. II, 98: nomen suum in toto orbe, Martial. VI, 60, 2: exercitum per provinciam, Tacit. Hist. III, 46: aper spargit canes, Ovid. Met. VIII, 343: ceteri sparserant se toto campo, Liv. XXXVII, 20: se in fugam sparserant, Ibid. XXXIII, 15 extr.: bellum, Tacit. Ann. III, 21, *i. e.* an mehrern Oertern Krieg führen: Caesar spargitur per Italiam (*i. e.* eius copiae sparguntur), Lucan. I, 468, *i. e.* verbreitet sich: venena, Cic. Catil. II, 10, *i. e.* hier und da Leute mit Gifte tödten, eigentlich Gift verbreiten (unter mehrern) s. oben bald nach dem Anfange: spargimur, Ovid. Met. XIIII, 470, *i. e.* wir werden zerstreut: Bebrycas sparsit fuga, Valer. Flacc. IIII, 315: si morantes apes sparserit Eurus, Virg. Georg. IIII, 29: merus, Valer. Flacc. II, 118. III, 55, *i. e.* verbreiten: manum (die Hand) omnibus membris, Martial. III, 82, 14. *i. e.* ausbreiten, scil. bey der Mahlzeit, von einem ungesitteten Menschen, der sich alles erlaubt, s. auch sparsa manus, Quintil. s. unten: daher Sparsus, a, um, zerstreut, verbreitet, ausgebreitet, z. E. Soldaten, Liv. XXII, 54 in., *i. e.* zerstreut: gens sparsa per orbem, Virg. Aen. II, 602 (606): senectus sparsa geminis temporibus, Ibid. V, 416, *i. e.* verbreitet: classis tempestate sparsa, Liv. XXXVII, 13: sparsi crines, Liv. XXXIX, 13 extr., oder capilli, Ovid. Met. III, 169. Ovid. Her. XV, 73, zerstreuete Haare, die auf dem Kopfe unordentlich liegen, wie bey wüthenden Personen gewöhnlich ist: manus sparsa, z. E. (von einem affectirten Redner) ut manum — protendat, aut ad rectum erigat, aut repetito ultra laevum humerum gestu ita in tergum flagellet, ut consistere post eum parum tutum sit, aut sinistrum ducat orbem, aut temere sparsa manu in proximos offendat, aut cubitum utrumque in diversum latus ventiler, saepe scio evenire, Quintil. XI, 3, 118, *i. e.* die ausgebreitete oder um sich herum geworfene Hand: homo sparsus triplici foro *i. e.* vagans per tria fora, Martial. VIII, 44, 6. Not. Compar. sparsior racemus (hederae), Plin. H. N. XVI, 34 ante med. sect. 62; daher sparserat nomen fama per urbes, Ovid. Met. VIII, 267, *i. e.* verbreitet: fama spargitur, Stat. Theb. VIIII, 33: und absolute, z. E. Spargebatur, Albinum regis insigne usurpare, Tacit. Hist. II, 58, *i. e.* es wurde verbreitet ꝛc. d) verthun, z. E. spargas tua prodigus, Horat. Epist. II, 2, 195. e) theilen, eintheilen, zertheilen, vertheilen, z. E. colorum genera in species multas sese spargentia, Plin. H. N. XXI, 8 post init. sect. 22: canes, Ovid., s. oben: flumen in sulcos (*i. e.* rivos), Lucan. IIII, 142: legiones, Tacit. Hist. II, 76, *i. e.* zertheilen: so auch bellum, Tacit. Ann. III, 21 s. oben: vestigia fugae, Curt. V, 13, 18, *i. e.* zertheilen, folglich unkenntlich machen: apes morantes, Virg., s. vorher: ne per multos tutela spargatur, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 3 post med. §. 6, *i. e.* vertheilt werde. f) entfernen oder trennen, z. E. rex spargit ab Argis Alciden, Valer. Flacc. V, 488: fratres, Iustin. XXVII, 3 in. g) zertheilen, zerreißen, trennen, z. E. corpora, Ovid. Met. VII, 442, *i. e.* zerreißen: so auch sparsus filebo, Senec. Herc. Oet. 1394. h) einstreuen, mit untermischen, z. E. Worte, hier und da etwas sagen oder vorbringen, z. E. ergo nunc Dama sodalis Nusquam est? Unde mihi tam fortem atque fidelem (inveniam)? Sparge subinde (scil. ista verba), et, si paulum potes, illacrymare, Horat. Sat. II, 5, 103: Sed de hac parte et in alio a nobis opere plenius dictum est, et in hoc saepe tractabitur, et adhuc spargetur omnibus locis, Quintil. VIII, 3 post med. §. 58: Tollis (liberos) enim et libris actorum spargere gaudes Argumenta viri (*i. e.* te gennisse liberos), Iuvenal. VIIII, 84. 2) bestreuen, besprengen, besprützen. Erstlich bestreuen, z. E. humum foliis, Virg. Ecl. V, 40: virgulta fimo, Virg. Georg. II, 347: arietem gramine, Ovid. Met. VII, 152. Zweytens besprengen, besprützen, z. E. corpus lympha, Virg. Aen. IIII, 635: socios rore levi, Ibid. VI, 230:

VI, 230: Palem lacte, Tibull. I, 1, 36 (14 Al. 16): tellurem lacrymis, Ovid. Met. XI, 191: ſparſiſſent lacrymae pectora noſtra piae, Ovid. Triſt. IIII, 3, 42: lauro ſparguntur ab uda omnia, Ovid. Faſt. V, 677: penetralia cruore, Horat. Od. II, 13, 6: virgulta ſimo pingui, Virg. Georg. II, 347: daher (a) tropiſch, beſtreuen, z. E. aurora novo ſpargebat lumine terras, Virg. Aen. IIII, 584: ſummos ſpargebat lumine montes orta dies, Ibid. XII, 113: Atque ubi iam Venerem gravis interceperit aetas, Sparſerit et nigras alba ſenecta comas, etc., Propert. III, 5 (4), 24 (Al. III, 3, 46), *i. e.* bedeckt hat: ſo auch ſpargitur amore pectus, Ovid. Art. I, 236: ſo auch antrum raris ſparſit labruſca racemis, Virg. Ecl. V, 7: coelum aſtris, Ovid. Met. XI, 309: alas coloribus, Virg. Aen. VII, 191: velamina maculis pellibusque (ſcil. adſutis, adnexis), Tacit. Germ. 17: literae humanitatis ſale ſparſae, Cic. Attic. I, 13 poſt init. (b) befeuchten, begießen, benetzen, z. E. cytiſum ſatum, z. E. et ſi deſint imbres ſatum (cytiſum) ſpargitur, Plin. H. N. XIII, 24 poſt med. ſect. 47: daher prius hauſtu ſparſus aquarum ora fove, Virg. Georg. IIII, 229, *i. e.* nimm etwas Waſſer in den Mund (eigentlich wärme den Mund gleichſam mit einem Schluck Waſſer), und ſpühle ihn alſo aus, ſäubere den Mund mit einem Schluck Waſſer: ſparſus, iſt alſo benetzt ſcil. ora (*i. e.* quod ad os adtinet oder ore) folglich ſparſus ora (denn ora muß man zu fove und zu ſparſus ziehen) ſteht (wie laceratus veſtem *i. e.* habens veſtem laceratam) ſtatt habens ora ſparſa (*i. e.* os ſparſum). Doch ſcheint das Sparſus nicht recht zu paſſen, wenigſtens konnte es wegbleiben. Andere Edd. haben hauſtus — ore, dann ſtände ſparſus active ſtatt ſpargens und hauſtus wäre der Adcuſat. Plur. Reiske (in Ed. Heyn.) lieſt hauſtus parcus (*i e.* parce) aquarum ore fove (*i. e.* halte im Munde). (c) tropiſch, beſtreuen oder beſprengen, *i. e.* bunt oder fleckig machen, z. E. alas coloribus, Virg. Aen. VII, 191: velamenta maculis pellibusque (ſcil. adſutis, adnexis), Tacit. Germ. 17: ſparſerit et nigras alba ſenecta comas, Propert. III, 5 (4), 24 (Al. III, 3, 46), ſ. oben: daher ſparſus, a, um, bunt, fleckig, gefärbt, z. E. anguis maculis ſparſus, Liv. XXXXI, 21: capreoli, ſparſis pellibus albo, Virg. Ecl. II, 41: pallium auro ſparſum, *i. e.* beſetzt, Lamprid. in Alex. Sev. 41: tectum nitidius auro aut coloribus ſparſum, Senec. Benef. IIII, 6: porticus ſparſa tabellis *i. e.* diſtincta, ornata, Ovid. Art. I, 71: daher os ſparſum, z. E. Rufamne illam virginem, caeſiam, ſparſo ore, aduncо naſo! Terent. Heavt. V, 5, 18, *i. e.* fleckig, ſommerſproſſig, ſommerfleckig, ſprickelig: doch erklären es Andere, mit weitem Maule.

Spariantis, Idis und idos, Tochter des Hyacinthus, die er für das Wohl der Athener opferte, Hygin. fab. 138.

Sparsĭlis, e, (von ſpargo, ere) *i. e.* quod ſpargi poteſt, z. E. ſparſilia, z. E. Talia et tanta ſparſilia eorum, quibus et deo adulantur et ſibi lenocinantur effeminantia magis quam vigorantia diſciplinam, quantis nos et contrariis poſſumus repercutere, Tertull. de Pudic. 2 poſt init. Sciopp. lieſt furilia.

Sparsim, *Adv.* (von ſparſus, a, um) zerſtreut, hier und da, z. E. crocus diluta ſparſimque defluens, Apul. Met. X prope fin. p. 255, 39 Elmenh.: Tiberium ſparſim convoluta canitie, Plin. H. N. XXXVI, 7 ante med. ſect. 11: doch hat Ed. Hard. aus Codd. MSS. ſparſa, non convoluta etc.: ex eodem libro Catonis haec ſparſim commemini, Gell. XI, 2.

Sparsĭo, ōnis, *f.* (von ſpargo, ere) das Streuen, Hinſtreuen, Sprengen, Ausſtreuen, z. E. de ſparſionibus dicentem, ſcil. croci *i. e.* de croco, quod ſpargebatur in theatro, Senec. Controv. 5 praef. med.: ſo auch ſparſio illa ſcil. croci, Senec. Nat. Quaeſt. II, 9: dives ſparſio, Stat. Sylv. I, 6, 66, *i. e.* miſſilia ſparſa in populum.

Sparsīvus, a, um, (von ſpargo, ere) was hingeſtreut wird, z. E. pila, Petron. 27. Doch haben die Edit. itzt praſina.

Sparsus, a, um, ſ. Spargo.

Sparta, ae, oder Sparte, es, *f.* (Σπάρτη) 1) eine Stadt in Griechenland, ſonſt Lacedaemon genannt, in Peloponnes, und zwar in Laconica, am Fluſſe Eurotas; zugleich eine wegen ihrer Tapferkeit bekannte Republik; iſt wegen der ſtrengen Lebensart und des Geſetzgebers Lycurgus bekannt. Sparta ſteht überall, z. E. Nep. Ageſ. 1. Liv. XXXIIII, 38. Virg. Georg. III, 405. Virg. Aen. II, 577. Plin. H. N. IIII, 5 med. ſect. 8: Sparte, Ovid. Her. I, 67. XVII, 209. Ovid. Met. XV, 426. Propert. III, 14 (12), 1. Stat. Theb. VII, 412 und Pauſan.: daher Sparranus, a, um, und Spartiates, ſ. unten. 2) Sparte, die Tochter des Eurotas und Gemahlinn des Lacedämon, welcher das Land von ſich, und die Stadt von der Gemahlinn Sparte (Sparta) benannte, Pauſan. Lacon. 1. Apollod. III, 10, 3.

Spartăcus, i, ein berühmter Gladiator, der mit den Römern in Italien Krieg führte, aber endlich vom M. Craſſus geſchlagen wurde, Liv. Epit. 95 ſeqq. Flor. III, 20. Horat. Od. III, 14, 19. Cic. Haruſp.

ruſp. 12: daher nennt Cicero Phil. IIII, 6 den Antonius ſo.

Spartānus, a, um, (von Sparta) Sparta betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sparta, Spartaniſch, z. E. diſciplina, Liv. XXXVIII, 17: virgo, Virg. Aen. I, 316 (320): ſaxum *i. e.* marmor, Martial. I, 56, 5: olor Spartanus *i. e.* candidiſſimus, vielleicht auch mit Anſpielung auf den Jupiter, der in Schwangeſtalt die Leda beſchlief, Ibid. VIII, 28, 13: chlamys ſcil purpurea, Iuvenal. VIII, 101: Spartana ſcil. femina *i. e.* Helena, Lucan. X, 61: Spartani (canes), Ibid. IIII, 441. Senec. Hippol 35, waren gute Jagdhunde: ſo auch gens (canum) Spartana, Ovid. Met. III, 208: Voleſi Spartana propago *i. e.* Sabina, Sil. II, 8, weil die Sabiner von Spartanern Coloniſten ſind: Spartani, *i. e.* die Einwohner, Iuſtin. II, 11. XIIII, 5.

Spartārĭus, a, um, (von ſpartum) Pfriemenkraut (ſpartum) tragend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. Carthago in Spanien hieß deswegen ſpartaria, Plin. H. N. XXXI, 8 in. ſect. 43, weil es viel Pfriemenkraut baute. Daher Spartaria, orum, ſcil. loca, *i. e.* Oerter, die Pfriemenkraut tragen, z. E. quippe cum in Hiſpania multa in ſpartariis mella herbam eam ſapiant, Plin. H. N. XI, 8 ſect. 8.

Spartĕŏlus, a, um, (Deminut. von ſparteus, a, um) aus Pfriemenkraut, wenn man vermindernd redet: daher ſparteolus, z. E. ad fumum coenae Serapicae ſparteoli excirabuntur, Tertull. Apol. 39 poſt med. *i. e.* Körbchen daraus, ſcil. Geldkörbe, wie es Einige erklären, z. E. Iuntus ad h. l., nämlich, daß die Koſten dazu daraus bezahlt werden mußten; Andere verſtehen Feuerwächter, Feuerwache, wegen der bey ſolchen Schmauſereyen zu befürchtenden Feuersgefahr, ſ. hernach. Auch hieß man aus Geringſchätzung die vom Auguſtus angeſetzten Feuerwächter Sparteolos, Scholiaſt. Iuveral. XIIII, 305, und hierher kann man ziehen die vorſtehende Stelle des Tertullianus, Caſaubon. ad Sueton. Aug 30 und Lipſ. ad Tacit. Hiſt. III, 64: vielleicht ſchicklicher.

Spartĕus, a, um, (von ſpartum) aus Pfriemenkraut, z. E. funis, Cato R. R. 3 extr, Colum. XII, 50 (52), 8: ſolea, Colum. VI, 12 §. 2: urna, amphora, Cato R. R. 11: helcium, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 20 Elmenh., und gleich darauf copula: auch ſchlechtweg ſpartea ſtatt ſpartea ſolea, Colum. VI, 12 §. 3 und cap. 15 §. 1. Pallad. I, 24, 2. Ibid. in Novembr. VII, 6. Veget. de re vet. II (Al. III), 45 §. 3. II (III), 57, 3. III, 18, 2 (V, 17 2).

Sparti, orum, *i. e.* Geſäete (σπαρτοὶ von σπείρω); ſo heißen bey den Griechen die Menſchen, die aus den vom Cadmus geſäeten Zähnen der Schlange (ſ. Ovid.) aus der Erde hervor gekommen ſind, Ammian. XVIIII, 8 (18). Hygin. fab. 178. Lactant. III, 4: conf. Varr. ap. Gell. XVII, 3 §. 9. Apollod. III, 4, 1.

Spartiācus, a, um, Spartaniſch, z. E. Tenedos (vielleicht ſoll geleſen werden Taenaros) Spartiaca, Apul. Met. I in. p. 102, 25 Elmenh.: Salmaſius lieſt Spartiatica, in gleicher Bedeutung, nämlich Taenaros Spartiatica.

Spartiānus, einer von den Geſchichtſchreibern der ſpätern Kaiſergeſchichte, wie Capitolinus cet., hat das Leben des Hadrianus, Verus, Julianus, Severus, Caracalla und Geta beſchrieben.

Spartiātes, ae, *m.* (Σπαρτιάτης) einer aus oder in Sparta, Spartaniſch, ein Spartaner, z. E. pueri Spartiatae, Cic. Tuſc. V, 27: Spartiatarum militia, Ibid. II, 16 in.: iisdem Spartiatis, Cic. Divin. I, 34: Spartiates Ageſilaus, Cic. ad Diverſ. V, 12 poſt med. §. 25: quem eſſe Spartiatem diximus, Plaut. Poen. IIII, 5, 35.

Spartiatĭcus, a, um, i. q. Spartanus, z. E. res, Plaut. Poen. III, 4, 9. Auch will Oudendorp mit Salmaſius, Apul. Met. I in. Spartiatica ſtatt Spartiaca leſen.

Spartĭcus, a, um, Spartaniſch, z. E. Spartica myrtus, Virg. in Culice 399; und die Myrte beym Fluſſe Eurotas wird erwähnt Catull. LXIII (LXIIII) 89. Scaliger will doch lieber Parthica leſen, vid. Heyn.

Spartŏpŏlĭos, i, *f.* (gemma) (Gr. σπαρτοπόλιος) ein gewiſſer Edelſtein, z. E. Folia (gemma) canitiem quamdam ſparti indicat; eamdem duriorem, nigra ſpartopolios, Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin. ſect. 73.

Spartor, oris, *m.* ſteht mit unter der Bedienung oder Bedienten bey den ludis circenſibus, Inſcript. ap. Gruter. p. 339 n. 5, wo Einige ſtrator leſen wollen.

Spartum, i, *n.* (σπάρτον) 1) ein gewiſſes Kraut, woraus Schifftaue und allerhand geflochtene Sachen gemacht wurden, z. E. Decken, Schuhe, Kleider für die Hirten ꝛc. (cf. Sparteus und Plin H. N. XVIIII, 2 ſect. 7) Geniſte, Pfriemenkraut, Liv. XXII, 20. Varr. R. R. I, 23: beſonders Plin. H. N. XVIIII, 2 ſect. 7 ſeq., wo ausführlich davon gehandelt wird: cf. XXIIII, 9 med. ſect. 40, wo es heißt: Geniſta quoque vinculi uſum praeſtat: dubito, an haec ſit, quam Graeci auctores ſparton adpellavere, cum ex ea lina piſcatoria apud eos factitari docuerim et numquid hanc deſignaverit Homerus,

cum

cum dixit *navium sparta dissoluta* etc. Diese Pflanze wuchs besonders bey Carthago nova (itzt Carthagena) in Spanien. 3) ein Seil daraus, z. E. lidem in quartanis fragmentum clavi a cruce, involutum lana, collo subnectunt, aut spartum e cruce, Plin. H. N. XXVIII, 4 med. sect. 11.

SPĂRŬLUS, i, *m* (Deminut. von sparus, i q. sparus, die Brachsme, wie Einige glauben, oder vielleicht (s. Sparus) ein anderer ihm ähnlicher Fisch, Ovid. Halieut. 106. Martial. III, 60, 6.

SPĂRUM, und öfter SPARUS, i, *m.* (σπάρος) eine Art Wurfspieße, etwa Speer, Lanze, z. E. sparo percussus, Nep. Epam 9; wofür vom Cicero Fin. II, 30 und Val. Max. III, 2, 5 (extern.), wo eben dieß erzählt wird, hasta gesetzt wird; gleichwie Cicero ad Diverf. V, 12 med. sect. 16, eben davon spiculum gebraucht: sparo tragulave traiicit, Varr. ap. Non. 18 n. 12 und 11: sparis ac lanceis, Sisenn. ap. Non. 18 n. 21: ipse sparo percutit (milites), Liv. XXXIIII, 15 med., *i. e.* schlug damit: Nominat. sparus steht Virg. Aen. XI, 682. Sil. III, 388. VIII, 522; Plur. Nomin. spari, Non. 18 n. 12, und spara, Fest.: Accus. Plural. sparos aut lanceas, Sallust. Cat. 56 (59): ob der Ablativ sparo im Cicero, Nepos ꝛc. von sparus oder sparum sey, läßt sich nicht gewiß sagen. 2) sparus, ein gewisser Fisch. Brachsme, Goldbrachsme, wie Einige glauben, oder vielleicht ein anderer, ihm aber sehr ähnlicher Fisch, (s. Voss. Etymol.) Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53. Cels. II, 18 med.: auch haben ältere Edd. Plin. H. N. VIIII, 51 med. sect. 74 spari, torpedo, squali, wo neuere Edd. als Ed. Elzev. und Harduin. etc. sargi haben.

SPASINAE CHARAX oder VALLUM, (Σπασίνου χάραξ) eine Stadt am Persischen Meerbusen in Susiana, Dio Cass. ap. Xiphil. und Stephan. Byzant. welcher letztre sie nach Mesene setzt. Auch findet man Pasinae Charax (Πασίνου χάραξ) z. E. Ioseph. Antiquit. I, 7.

SPASMA, ătis, *n.* (σπάσμα) i. q. spasmus, z. E. spasmata, z. E. utilissimam (herbam) ad eaque spasmata vocant, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 43: Spasmata et percussu vitiata fimo aprugno curant, Ibid. XXVIII, 17 prope fin. sect. 72.

SPASMUS, i, *m.* (σπασμός) Verzuckung, Convulsion, Krampf, Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9. XXIII, 7 med. sect. 24. XXX, 12 prope fin. sect. 36, wo überall Plur. steht: so auch spasmos stomachi sedare, Plin. H. N. XXXII, 8 prope fin. sect. 29: spasmo vexari, Scrib. Larg. 171.

SPASTĬCUS, a, um, (σπαστικός) den Krampf oder Verzuckungen habend, damit behaftet, krampfig, z. E. homo, z. E. Radicem decoctam bibere spasticis, eversis, convulsis, suspiriosis salutare est, Plin. H. N. XXI, 19 prope fin. sect. 77: so auch Medetur — tremulis, podagricis, hydropicis, — stomachicis, spasticis, cynicis, ischiadicis, Ibid. XXV, 5 prope fin. sect. 24: nervi, Plin. H. N. XX, 22 med. sect. 89.

SPĂTALE, es, (σπατάλη *i. e.* deliciae) 1) eine gewisse Nymphe, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 167. 2) ein anderes Frauenzimmer, z. E. mammosa, Martial. II, 52, 2. 3) vielleicht statt deliciae, z. E. spatale eviravit omnes venerivaga viros, Varr. ap. Non. 1 n. 223, wo Andre spatula lesen: vielleicht Wollust, Unzüchtigkeit ꝛc. Not. statt spatale findet man auch spathale.

SPATALIUM, s. Spathalium.

SPATALOCINAEDUS, *i. e.* ein Wollüstiger, Unzüchtiger, Petron.

SPATANGĬUM, i, *n.* (von σπάταγγος *i. e.* echinus) eine Gattung, und zwar eine sehr große, der Meerigel, Cod. Theod. XIIII, 20, 1, ubi v. Gothofr.

SPATANA, ein Hafen in Indien auf der Insel Tabropane, Ptolem.

SPĂTHA, ae, *f.* (σπάθη, daher auch Spathe recht ist) 1) ein längliches breites Werkzeug, Arzeneyen und andere Dinge umzurühren oder zu vermischen, ein Rührlöffel, Spatel ꝛc., z. E. et sit puer, qui spatha lignea vel arundine permiscat poma, ne possint aduri, Colum. XII, 41 (42): so auch Picis liquidae metretam adde in labrum, — et eodem infundito cineris lixiviae congios duos, deinde permisce spatha, Ibid. cap. 22 in.: scobem aceto spargunt, versantque spathis, Plin. H. N. XXXIIII, 11 med. sect. 26: movere spatha medicamentum, Scrib. Larg. 45: spathae simile, (ferramentum tenue) Cels. VII, 12 extr.: necessaria est spatha lignea, quae et crassitudinem duorum digitorum habet et longitudine ab ala usque ad digitos pervenit, Ibid. VIII, 15 ante med. Ed. Almelov., wo einige ältere Edd. spathula haben. 2) das Weberblatt, sonst pecten genannt, oder Weberkamm, z. E. spatha coire cogantur et iungi, Senec. Epist. 90 med. 3) eine Art von breitem Schwerdte, Tacit. Ann. XII, 35. Veget. de re mil. II, 15. Spartian. in Hadr. 10. Capitolin. in Maximin. iun. 3: spatham equestrem devorasse, Apul. Met. I post init. p. 103, 39 Elmenh.: eripit ei (militi) spatham, Apul. Met. VIIII prope fin. p. 236, 28 Elmenh. (vorher stand machaera), und gleich darauf spatham (militis) secum asportans: ferner timeo cervicem, ne, margaritarum et smaragdorum

laqueis

laqueis occupata, locum spathae (carnificis) non det, Tertull. de cultu fem. cap. 13 med. 4) Spatha oder Spathe, es, ein Palmzweig, oder Capsel, worin die Blüte und Frucht enthalten ist, z. E. Palma sola in spathis habet fructum, racemis dependentem, Plin. H. N. XVI, 26 prope fin. sect. 28: wofür sonst palmes steht, z. E. Ibid. XIII, 4 ante med. sect. 7. 5) Spatha oder Spathe, es, ein gewisser Baum, sonst elate, palma, abies genannt, nach Plin. H. N. XII, 28 sect. 62. XXIII, 5 sect. 53, wo dieser nicht zu n. 4 gehört, s. Harduin.: so auch calami odorati, quo unguentari utuntur pondo LXXX, spathae, qua unguentarii utuntur pondo LXXX, Scribon. Larg. 269.

Spathale, s. Spatale.

Spăthălĭum oder Spathalĭon, i, n. (σπαθάλιον) 1) ein Dattelzweig, Palmenzweig, Martial. XIII, 24 (27) in der Ueberschrift. 2) ein Frauenzimmerschmuck, z. E. an den Händen ꝛc., etwa Armband, Plin. H. N. XIII, 25 extr. sect. 12. Tertull. de cultu femin. 13. Not. Man schreibt auch Spatalium.

Spathe, s. Spatha.

Spathŭla, ae, s. Spatula.

Spătiātor, ōris, m. (von spatior) i. e. errator, Fest., wo er den Cato anführt, welcher den Coelius einen spatiator und Fescennius nennt: so auch Cato ap. Macrob. II, 10 med. wo Caecilium steht, aber vermuthlich Coelium zu lesen; vielleicht ein Herumspazierer.

Spătĭŏlum, i, n. (Deminut. von spatium) i. e. parvum spatium, Pallad. I, 38. Arnob. IIII prope fin.

Spătĭor, atus sum, ari, (von spatium) spazieren, herumspazieren, herumgehen oder bloß gehen, Cic. Rosc. Am. 21 extr: in xysto, Cic. Opt. gen. Orat. 3: in porticibus, Petron. 90: sub umbra Pompeia, Ovid. Art. I, 67: lentis passibus summa arena, Ovid. Met. II, 573: ad aras, Virg. Aen. IIII, 62: und öfter, z. E. Propert. I, 20, 9. Ovid. Fast. III, 469. Ibid. Am. II, 2, 3. III, 11, 17. Ibid. Trist. II, 285: auch von Thieren, z. E. cornix sola in sicca secum spatiatur arena, Virg. Georg. I, 389: daher 1) gehen, z. E. Nec mea tunc longa spatietur imagine pompa, Prop. II, 13 (10), 19: Nilus per totam spatiatus Aegyptum fecundus innatat terrae, Plin. H. N. V, 9 post med. sect. 10; doch kanns hier auch seyn sich ausbreiten: intus, ut in metallo, spatiante vena, Plin. H. N. XVII, 8 post init. sect. 4: radices (arborum) in summa tellure spatiantur, Ibid. cap. 10 med. sect. 12: iam diu lato spatiata campo Erato labores differ, Stat. Sylv. IIII, 71. 2) sich ausbreiten, z. E. radices arborum in summa tellure spatiantur, Plin. H. N. s. vorher: spatiantes alas, Ovid. Met. IIII, 364: brachia (arborum) passim spatiantia compescere, Ibid. XIIII, 629: vires eius (morbi), antequam sparientur, opprimere, Senec. de ira III, 10 post med.

Spătĭōse, *Adv.* (von spatiosus, a, um) 1) in langen Zeiträumen, z. E. Tu quoque, qui aestivos spatiosius exigis ignes, Phoebe, moraturae contrahe lucis iter, Propert. III, 19, 3 (III, 20, 11), i. e. in längerer Zeit, später, langsamer. 2) in langem Raume des Orts, geräumlich, weitläuftig, weit, z. E. quoniam (inula) spatiose fruticat, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 29, i. e. breitet sich sehr aus: et in Creta (dictamnus) non spatiose nascitur, Ibid. XXV, 8 post med. sect. 53: spongias imponi oportet sic, ut sanas quoque partes spatiose operiant, Ibid. XXXI, 11 post med. sect. 47. 3) weit, groß, z. E. spatiosius increvit flumen latis undis, Ovid. Am. III, 6, 85.

Spătĭōsĭtas, ātis, f. (von spatiosus) die Geräumigkeit, Weitläuftigkeit, Weite, z. E. ipsa vero convenientibus mensuris exactissima spatiositate quadratur, Sidon. Epist. II, 2 ante med.

Spătĭōsus, a, um, (von spatium) von großem Umfange, einen großen Raum einnehmend, folglich weit, groß, z. E. insula, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26: Minius amnis IIII mill. pass. ore spatiosus, Ibid. cap. 20 post med. sect. 34: aequor, Ibid. cap. 1 ante med. sect. 1: collis, Lucan. VI, 106: volumina fumi, Ibid. III, 505: stabulum, Colum. VI, 2 post init. §. 2: taurus, Ovid. Remed. 421: corpus, Ovid. Met. III, 56: artus, Claudian. Proserp. II, 338: ossa pectoris, Valer. Flacc. IIII, 244: spatiosa frena Quirinus regit, Claudian. de Stilich. II, 370: campus, spatiosissima sedes hominum deorumque, Plin. Paneg. 63 extr.: interordinia neque spatiosiora quam decem pedum, neque contractiora quam quatuor, Colum. V, 5 post init. §. 3: portus, quo non spatiosior alter, Sil. VIII, 482: planta (Fußsohle) spatiosa, Virg. in Moreto 35: aedificia spatiosiora, Vitruv. VI, 8: spatiosior laxitas, Plin. H. N. II, 97 post med. sect. 99: besonders lang, z. E. Andromache spatiosior aequo, Ovid. Art. II, 645: quid erat spatiosius illis (capillis), Ovid. Am. I, 14, 3: frena, Claudian., s. vorher: mergum spatiosum guttura i. e. habentem spatiosum guttur, Ovid. Met. XI, 753: daher 1) lang, der Zeit nach, langwierig, z. E. nox, Ovid. Her. I, 9: tempus, Ibid. Am. I, 8, 81: aevum, Ibid. Met. VIII, 529: senectus, Ibid. XII, 186: bellum, Ibid. XIII, 206: vox,

Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 136, *i. e.* ein langes Wort: daher 2) tropiſch, groß, weitläuftig, z. E. magna et ſpatioſa res eſt ſapientia, Senec. Epiſt. 88 poſt med.: vox, Quintil., ſ. vorher.

SPĀTĬUM, i, *n.* (vermuthlich von στάδιον *i. e.* ſtadium, ſpatium *i. e.* Laufbahn ꝛc. durch Verwandlung des t in p, wie etwa ſtudium aus σπουδὴ geworden zu ſeyn ſcheint, cf. Voſſ. Etymolog., wo man nicht ſagen will, daß es mit pateo, nebſt Vorſetzung des Buchſtabens ſ, verwandt ſey, I) die Strecke oder Weite, die einer durch zu laufen oder durch zu gehen hat? 1) durch zulaufen: daher die Laufbahn, z. E. der Wettlaufenden oder Wettfahrenden im Circus, z. E. quaſi decurſo ſpatio, Cic. Senect. 23: abſtulerunt me velut de ſpatio Graeciae res immiſtae Romanis, Liv. XXXV, 40 in.: quadrigae addunt (ſcil. ſe *i. e.* begeben ſich: andre Edd. haben das ſe, welches leichter iſt) in ſpatia, Virg. Georg. I, 513: equus ad campi ſudabit ſpatia, Virg. Georg. III, 203: corripiunt ſpatia repente, Virg. Aen. V, 316, ergreifen (mit den Füßen) die Laufbahn, *i. e.* betreten ſchnell die Laufbahn ꝛc.: der Nacht, Horat., ſ. hernach): der Sterne oder Planeten, Cic. Orat. III, 45: eines geworfenen Steines, z. E. nec lapis ſpatium evaſit totum, Virg. Aen. XII, 907: daher a) tropiſch, Laufbahn *i. e.* Metier, Lebensart, beſtimmte Zeit ꝛc., z. E. et videre, quemadmodum ſimus in ſpatio Hortenſium ipſis veſtigiis perſecuti, Cic. Brut. 90 in.: Deflexit enim iam aliquantulum de ſpatio curriculoque conſuetudo maiorum, Cic. Amic. 12 in.: defenſionis, Cic. Rab. Perd. 2: Academiae, z. E. me oratorem non ex rhetorum officinis, ſed ex Academiae ſpatiis exſtitiſſe, Cic. Orat. 3, ſ. hernach: tu mihi currenti ſpatium praemonſtra, Muſa, Lucret. VI, 92: avet ſpatiis obſtantia rumpere clauſtra, Horat. Epiſt. I, 14, 9: tenebat nox medium coeli ſpatium, Horat. Sat. II, 6, 101: iam excurſo ſpatio (vitae), Terent. Ad. V, 4, 6, oder decurſu aetatis ſpatio, Plaut. Stich. I, 2, 14: vitae ſpatium decurrere, Ovid. Triſt. III, 4, 33: ſpatium iuventae transire, Ibid. Met. XV, 225: mors eſt velocis ſpatii meta noviſſima, Senec. Troad. 398: mea quem ſpatiis propioribus aetas inſequitur, Virg. Aen. IX, 275, *i. e.* der mir am Alter näher kömmt: aevi ſpatium finire, Ovid. Met. XV, 874. b) der Lauf ſelbſt in dieſer Laufbahn, z. E. Seu ſeptem ſpatiis Circo meruere coronam, Ovid. Hal. 68: curvatis ſpatiis, Virg. Aen. VII, 381: adverſis ſpatiis, Ibid. V, 584. 2) durch zu gehen: daher (a) der Weg, die Reiſe, z. E. dimidium ſpatium confecerat, Nep. Eum. 9: medio in ſpatio *i. e.* itinere, Virg. Aen. XI, 219: und läßt ſich Manches hierher ziehen, das ſich auch Laufbahn überſetzen läßt, eigentlich und tropiſch, Weg, Bahn, z. E. der Sterne, des Lebens ꝛc., ſ. oben. (b) Spaziergang *i. e.* der Ort, wo ſpaziert wird, z. E. Quin agitur ad illa ſpatia noſtra, ſedesque peregrinas? Cic. Leg. I, 4: in cupreſſeris Cnoſſiorum et ſpatiis ſylveſtribus crebro inſiſtens, Ibid. 5: Templaque, et innumeris ſpatia interſtincta columnis, Et geminam molem nudi tectique theatri, Stat. Sylv. III, 5, 90: auch läßt ſich hierher ziehen, Phocus in interius ſpatium pulchrosque receſſus Cecropidas ducit, Ovid. Met. VII, 670: Academiae, z. E. cum autem veniſſemus in Academiae non ſine cauſa nobilitata ſpatia, Cic. Fin. V, 1 Ed. Ernest., Davis. etc.: und tropiſch, z. E. et fateor, me oratorem — non ex rhetorum officinis, ſed ex Academiae ſpatiis exſtitiſſe *i. e.* ope philoſophiae Academicae, Cic. Orat. 3 poſt med. (c) der Spaziergang *i. e.* das Spazierengehen, z. E. dicebat tum, Scaevolam, duobus ſpatiis tribusve factis, dixiſſe: Cur non etc., Cic. Orat. I, 7 poſt med.: ſi interdum ad forum deducimur, ſi uno baſilicae ſpatio honeſtamur, diligenter obſervari videmur, Cic. Mur. 34 poſt init. II) der Raum eines Ortes, die Strecke, der Platz, Fleck, iſt bekannt, z. E. ſpatiis locorum, Caeſ. B. C. III, 61: reliquum ſpatium mons continet, Caeſ. B. G. I, 38: quod ſpatium non eſſet agitandi (ſcil. equos), Nep. Eum. 5, *i. e.* es war kein Raum oder Platz da: ſpatium coeli amplius pateat (quam) tres ulnas, Virg. Ecl. III, 105, *i. e.* non maior pars coeli cernatur: maris, Liv. XXVIIII, 45: daher (1) der Zwiſchenraum, Entfernung, z. E. machinatio ab tanto ſpatio inſtitueretur, Caeſ. B. G. II, 30: tantum relictum erat ſpatii, Caeſ. B. C. III, 92: propinquitatis, Caeſ. B. C. II, 16: ab tanto ſpatio, Caeſ. B. G. II, 30: viae, Ovid. Met. VIII, 794 ſ. hernach: paribus ſpatiis intermiſſae trabes, Caeſ. B. G. VII, 23: cum contra eum duum millium ſpatio conſediſſet, Caeſ. B. G. III, 17: cum legiones magnum ſpatium abeſſent, Caeſ. B. G. II, 17: Non eſt, inquit, quod cernimus, unum; Quinque iacent terrae, ſpatium diſcrimina fallit, Ovid. Met. VIII, 577, *i. e.* die (wirkliche) Entfernung macht, daß man die Inſeln nicht von einander unterſcheiden kann. (2) die Größe, der weite Umfang, z. E. hoſtis, Ovid. Met. III, 95: rhombi, Iuvenal. IIII, 39: elephanti, Lucan. VIIII, 732: vaſti corporis, Senec. Hippol. 806: breve ſpatium parvi lateris, Iuvenal. VI, 504, *i. e.* eine kleine Perſon: ſpatium plantae Herculis, Gell. I, 1: Non placent iam abaci,

ci, nec spatia montis in cubiculo delitentia, Plin. H. N. XXXV, 1 post med. sect. 1, *i. e.* mora e spatioso monte excisa, Marmorstücke ꝛc. (3) die Länge, z. E. viae, Ovid. Met. VIII, 794 s. vorher: Dat capiti — cornua cervi, Dat spatium (*i. e.* longitudinem) collo summasque cacuminat aures, Ibid. III, 195: plantae Herculis, Gell. I, 1 s. vorher: hominis spatium a vestigio ad verticem, Plin. H. N. VII, 17 sect. 17: daher in spatium, in die Länge, z. E. trahit in spatium (aures), Ovid. Met. XI, 176: fugit in spatium, Ibid. VII, 782, *i. e.* in die Länge, die Länge hin: so auch iacet in spatium nigra vorago limosique lacus, Sil. XIII, 562: auch lesen Einige Propert. II, 31 (23), 3 Tota erat in spatium Poenis digesta columnis (porticus), welches sich wohl schickt statt in speciem, wie andere Edd. haben. (4) der Raum der Zeit, z. E. spatium temporis praeteriti respicere, Cic. Arch. 1: spatia omnis temporis non numero dierum sed noctium finiunt, Caes. B. G. VI, 18: daher a) die Zeit, die zu etwas angewendet wird oder werden soll oder kann, oder in Rücksicht einer Sache da es denn bald Zeit, bald Zeitraum oder Raum, Frist, übersetzt wird, z. E. spatium ad dicendum habere, Cic. Verr. Act. I, 18 extr.: spatium adparandis nuptiis vocandi (convivas), sacrificandi dabitur, Terent. Phorm. IIII, 4, 21: postulant sex dies spatii ad eam rem conficiendam, Caes. B. C. I, 3: spatia annorum lenibunt vulnera nostra, Propert. III, 21 (20), 31: fons certis horarum spatiis dispensatur inter incolas, Plin. H. N. XVIII, 22 sect. 51: irae spatium et consilio tempus dare, Liv. VIII, 32: spatium sibi relinquere, Caes. B. G. VII, 42, *i. e.* sich Zeit nehmen oder lassen zu etwas: tempus spatium dabat, seq. ut daß, Terent. Hec. III, 3, 14, woraus erhellet, daß spatium nicht eigentlich bloß Zeit ist: so auch nisi tempus et spatium datum sit, Cic. Quint. 1, wo freylich eins wegbleiben konnte: spatium sumere ad aliquid, Cic. Orat. I, 33. Liv. XXIIII, 22, *i. e.* sich Zeit nehmen; vix explicandi ordines (so ist wohl zu lesen statt ordinis) spatium Etruscis fuit, Liv. II, 46 in.: cum erit spatium utrumque praestabo, Cic. Attic. V, 14 init., *i. e.* wenn ich Zeit haben werde: ne properes, oro; spatium pro munere posco, Ovid. Remed. 277, Frist *i. e.* Aufschub deiner Reise: dare alicui spatium ad se colligendum, Cic. Caecin. 2: tempus inane peto, requiem spatiumque furori, Virg. Aen. IIII, 433: moras spatiumque indulget amori, Valer. Flacc. II, 356. b) Zwischenzeit, z. E. Hoc interim spatio conclave concidit, Cic. Orat. II, 86: so auch spatium dare ad se colligendum, Cic., s. vorher: longo spatio, Cic.: brevi spatio, Liv. cet., s. hernach. c) die Zeit, in Ansehung der Währung, z. E. arbor spatio durata, Ovid. Art. II, 651: Parvo dilexit spatio Minoida Theseus, Propert. II, 24, 43 (II, 19, 29. Al. II, 22, 39), *i. e.* kurze Zeit: brevi spatio missa in kurzer Zeit, Liv. XXVIIII, 36: longo spatio, z. E. quod tam longo spatio multa hereditaribus multa emtionibus, multa dotibus tenebantur sine iniuria, Cic. Offic. II, 32, *i. e.* so lange Zeit, in so langer Zeit: prius quam dolor hic unquam spatio evanescere possit, Ovid. in Ibin 133: regem spatium Initiorum Cereris, ut sacris interesset, tenuit, Liv. XXXI, 47: daher 1) das Zeitmaaß bey einem Verse, z. E. Trochaeus, qui est eodem spatio, quo Choreus, Cic. Orat. 57. 2) das Jahr, z. E. quosdam morbos post sexagesimum vitae spatium non adcidere, Plin. H. N. VII, 50 prope fin. sect. 51. 3) die Gelegenheit, Thunlichkeit; hierher läßt sich die obige Stelle ziehen, Terent. Hec. III, 3, 14, neque, ut celari posset, tempus spatium ullum dabat *i. e.* verstattete nicht, sie (die Krankheit) zu verhehlen: folglich spatium dare, vergönnen, verstatten, erlauben ꝛc.: so auch dare spatium ad se colligendum, Cic., s. vorher: vielleicht läßt sich mehr hierher ziehen. 4) Verzug, Aufschub, wofür wir auch zuweilen Zeit sagen, z. E. spatium posco, Ovid., s. vorher: spatiumque furori (peto), Virg., s. vorher.

Spatŭla (Spathula), ae, *f.* (vermuthlich Deminut. von spatha) 1) z. E. porcina, Apic. IIII, 3, *i. e.* vielleicht ein länglich breites Stück (von Spatha); wo vermuthlich spatula richtiger ist. So auch als ein längliches Werkzeug zum Umrühren, oder zum Aufstreichen, Rührlöffel, Spatel ꝛc., z. E. lignea, Cels. VIII, 15 ante med., nach einigen ältern Edd., wo Ed. Almelov. spatha hat. 2) vielleicht Wollust, Unzüchtigkeit, z. E. spatula eviravit pueros, Varr. ap. Non. 1 n. 223, wo aber Andere spatale lesen, s. Spatale. 3) ein Palmzweig, oder Capsel, worin die Blüte und Früchte enthalten ist (s. oben Spatha), z. E. spatulas palmarum, Vulgata Levit. XXIII, 40, von spatha, oder spathe; wo also auch spathula richtiger scheint.

Speca, statt Spica, sagte der Landmann, nach Varr. R. R. I, 48, §. 2.

Spĕcĭālis, e, (von species) 1) special, besonder *i. e.* nicht allgemein, nicht überhaupt, sondern genauer bestimmt, z. E. tempus, Quintil. V, 10 ante med. §. 43, z. E. Tag, Nacht ꝛc.: tractatus testimoniorum duplex, generalis alter, specialis alter, Ib. cap. 7 extr.: cum sit omnis generalis quaestio speciali potentior, Ibid. XII, 2 med.

med. §. 10: status, Quintil. III, 6, 22: genus est generale; cetera genera quidem sunt, sed specialia, Senec. Epist. 58 ante med.: nomen speciale cognationis, z. E. Illud notandum est, non, quemadmodum patris matrisque fratres et sorores, patrui, amitae, materterae dicuntur, ita fratris sororisque filios filias nomen speciale cognationis habere, sed ita demonstrari fratris sororisque filios filias, Paul. in Pandect. XXXVIII, 20, 10 ante med §. 14. 2) besonder *i. e.* sonderbar, nicht mit andern gemein, aparte, z. E. speciale semper habuerunt, Trebell. Poll. de XXX Tyrann. 14: nomen cognationis, Pandect., s. vorher.

Spĕcĭālĭtas, ātis, *f.* (von specialis) die besondere (speciale) Beschaffenheit, das wodurch etwas eine Species, und von andern Dingen abgesondert wird, die Besonderheit, z. E. Vides, apostolum et in distributione facienda unius spiritus, et in specialitate interpretanda, prophetae conspirantem, Tertull. adv. Marcion. V, 8 post med.: Genus, ut animal: — species: ut homo; est enim specialitas, qua separatur a cereris animantibus, Isidor. Orig. II post med. p. 53 Vulcan. Nor. dieses Wort soll zuerst der Grammatiker Antonius gemacht haben, wie der Grammatiker Cornelius Fronto p. 2197 Putsch. sagt.

Spĕcĭālĭter, *Adv.* (von specialis) insbesondre, und wird dem generatim entgegengesetzt, z. E. et id, quod speciatim sil vocatur, Cels. V, 24 sect. 4: temporis duplex significatio est; generaliter enim et specialiter accipitur, Quintil. V, 10 ante med §. 43: vel specialiter duo legitimi casus, Ibid. III, 6 prope fin.: Sequens ratio est, cum specialiter, sed tamen multos pariter invadere patroni solent, Quintil. V, 7 post init. §. 5: generatim atque etiam specialiter disponere, Colum. XII, 2 §. 3: distincte specialiter, Colum. III, 19 extr.: contra Germanos res feliciter gessit; specialiter ipse bellum Marcomannicum, Capitolin. in Anton. Philosoph. 17: exprimere, Ulpian. in Pandect. XXXXIIII, 4 in.: Nisi — facere specialiter, Iulian. in Pandect. XXXXV, 1, 58.

Spĕcĭārĭus, a, um, (von species) vielleicht i. q. specialis, besonder, oder auch mit Specereyen sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. Caes. B. C. III, 53, cohortem postea duplici stipendio frumentoque (Ed. Oudendorp. frumentove) et speciariis militaribusque donis donavit, cet., *i. e.* wie Einige erklären, Getraide, Speck, Wein ꝛc.: wo nicht vielmehr zu lesen frumento veste et aliis mil. cet., wie Dionys. Vossius will, und Oudendorp. Cellarius und Clarke billigen: Thalassiae mimae C. Pisonis Nothi speciariae contubern. benemerenti, Inscript. ap. Fabrett. 10 n. 599.

Spĕcĭātim, Adv. (von species) insbesondre, z. E. Multa de me C. Messius et amicitiae et reipublicae causa dixit: legem speciatim initio de salute mea promulgavit, Cic. red. Sen. 8 extr. Ed. Graev. aus einigen Codd. und alten Edd.; wo jedoch andere Edd. spectatim haben, wie z. E. Ed. Ernest. etc.

Spĕcĭātus, a, um, (von species, eigentlich isis das Particip. von dem sonst vielleicht nicht gewöhnlichen Verbo specio, are, vielleicht gestaltet, gebildet, ordentliche Gestalt habend, wohl gestaltet, z. E. quid interme in mundo? quid retro speciatum in materia, ut speciosum sit mundus materiae? Tertull. adv. Hermog. 40.

Spĕcĭes, ēi, *f.* von specio sehen, I) der Blick, Anblick, das Sehen, das Gesicht, z. E. oculi, Vitruv. III, 2 extr.: aër — perlimat speciem, Ibid. V, 9 med., *i. e.* schärft das Gesicht: so auch a nimium tenuem et acuram speciem relinquit, Ibid. si tantis intervallis nostra species potest id animadvertere, Ibid. VIIII, 4 med., *i. e.* unser Gesicht, unsre Augen: speciem quo vertimus, Lucret. III. 243, *i. e.* wohin wir das Gesicht, die Augen, oder unsern Blick hinwenden: Donicum luna) eam partem ad speciem vertit nobis oculosque parentes, Ibid. V, 723 *i. e.* gegen unser Gesicht und Augen hinrichtet: auch der Blick oder Anblick passive, z. E. rei, hominis *i. e.* wenn man etwas oder einen Menschen erblickt, wo es sich auch zuweilen das Aeußerliche, die äußerliche Gestalt, übersetzen läßt, z. E. agro bene culto nil potest esse nec usu uberius nec specie ornatius, Cic. Senect. 18, *i. e.* beym Anblicke oder in Ansehung der äußerlichen Gestalt: daher prima specie beym ersten Anblicke, Cic. Fin. IIII, 22. Cic. Orat. III, 25: so auch ad speciem magnifico cet., Cic. Verr. I, 22: speciem dignitatemque populi Romani, Cic. Dom. 33. Hieher kann man auch rechnen speciem doloris ferre non possunt, Cic. Tusc. II, 23: non tulit hanc speciem, Virg. Aen. II, 407, *i. e.* Anblick: speciem primam terroris sustinere, Liv. XXXXIIII, 6. II) alles, was man sieht: daher 1) die Gestalt, die man mit den Augen sieht, die äußere Gestalt oder bloß Gestalt, z. E. humana species et figura, Cic. Rosc. Am. 22, menschliche Gestalt: duo signa eadem specie atque forma, Cic. Verr. IIII, 58: scorpiones pariunt vermiculos ovorum specie, Plin. H. N. XI, 25: praeter speciem stultus es, Plaut. Most. III, 2, 49: tumor collis habet speciem, Ovid. Met. XV, 306: navium longarum species,

quae nullae erant, visae, Liv. XXIIII, 44: speciem multitudinis auget statt multitudinem, Liv. XXVIIII, 25: aliquem subornare in speciem tabellarii, Liv. XXIIII, 40: a fallaci equitum specie excepti sunt *i. e.* ab iis, qui speciem habebant equitum s. videbantur esse equites, Liv. VII, 15. 2) die Gestalt, die man mit der Seele sieht: daher a) Gestalt oder Beschaffenheit einer Sache, z. E. dicendi, Cic. Orat. 1: eloquentiae, Ibid. 5 und 14. b) Idee, Begriff, z. E. mentem volebant rerum esse iudicem: solam censebant idoneam, cui crederetur, quia sola cerneret id, quod semper esset simplex et uniusmodi et tale, quale esset: hanc illi *ideam* adpellabant, iam a Platone ita nominatam: nos recte *speciem* possumus dicere, Cic. Acad. I, 8 post init., wo Cicero idea durch species übersetzt: so auch species boni viri, Cic. Offic. III, 20 extr. c) Gestalt im Schlafe oder Traume, z. E. eadem est in somniis species eorum, quae vigilantes videmus, Cic. Acad. IIII, 17: Homeri, Lucret. I, 126: viri, z. E. Voce sui specieque viri turbata soporem Excutit, Ovid. Met. XI, 677: Consuli visa species viri cet., Liv. VIII, 6: nocturnae species, Liv. XXVI, 16, *i. e.* Gestalten, Erscheinungen: cf. Sil. XIII, 394. 3) die schöne Gestalt, Schönheit, z. E. aetatis, Ovid. Fast. V, 353: vaccae, Ibid. Met. I, 612: mulier specie lepida, Plaut. Rud. II, 4, 2: iuvenis, Iuvenal. X, 310: quae teneris species? Varr. ap. Non. 4 n. 107: Eustyli ratio et ad usum et ad speciem et ad firmitatem rationes habet explicatas, Vitruv. III, 2. 4) das äußerliche Ansehen einer Sache oder Person *i. e.* Pracht, Staat, Prunk, Ansehnlichkeit, Schmuck, Zierde, z. E. addebant speciem frontalia, Liv. XXXVII, 40: praebuerunt speciem triumpho capitibus rasis secuti, Liv. XXXIIII, 52 extr.: triumpho maximam speciem captiva arma praebuere, Liv. VIIII, 40: vasa omnis generis usui magis quam ornamento in speciem facta, Liv. XXXXI, 28: Tota erat in speciem Poenis digesta columnis, Prop. II, 31 (23), 3 wo andere Edd. in spatium haben *i. e.* in die Länge, s. oben Spatium: Si fortunatum species et gratia praestat (*i. e.* facit) cet., Horat. Epist. I, 6, 49: addere speciem magnitudini corporum, Liv. VIIII, 40 in.: ut in speciem populo sint, Plaut. Most. 1, 2, 41: adhibere in dicendo speciem, Cic. Orat. II, 72: tyrannorum, Cic. Agr. II, 13 in.; doch kanns hier auch Gestalt oder Schein seyn. 5) der Schein *i. e.* Aehnlichkeit, z. E. speciem honesti habere, Cic. Offic. III, 2: speciem boni viri prae se ferre, Ibid. 4: tyrannorum, Cic. Agr. II, 13, s. n. 4: similitudinem quandam gerere speciemque sapientis, Cic. Offic. III, 4: Catilina multos viros bonos specie quadam virtutis tenebat, Cic. Coel. 6: daher speciem praebere ridentis, Liv., und scurrantis, Horat., s. hernach: speciem facere, Liv., s. hernach n. 6, wie denn n. 5 und 6 oft einerley ist: daher in speciem, z. E. chori, Ovid. Met. III, 685, und montis, Ibid. XV, 509, *i. e.* wie. 6) der Schein, das Aeußerliche einer Sache, z. E. auspiciorum, Cic. Nat. D. II, 2: hominum species est honestissima, Cic. Catil. II, 8: fictae simulationis, Cic. Nat. D. I, 2: forensi specie, Cic. Planc. 12: fraudi imponere speciem aliquam iuris, Liv. VIIII, 11: alicui speciem non insidiatoris modo sed latronis manifesti et percussoris induere, Liv. XXXX, 12 post init., *i. e.* machen, daß er — scheine, dafür passiere: speciem ridentis praebere, Liv. XXI, 2, *i. e.* die Miene eines Lachenden annehmen, zu lachen scheinen: so auch scurrantis speciem praebere, Horat. Epist. I, 18, 2: cruentae victoriae facere speciem *i. e.* facere, ut victoria cruenta videatur, Liv. XXXVIIII, 31 extr.: speciem, quam quaesierat, hosti fecit, omnem ibi exercitum esse *i. e.* fecit, ut videretur omnis exercitus ibi esse, Liv. XXXVI, 10 extr.: multitudinis speciem auget, *i. e.* facit, ut multitudo maior videatur, Liv. XXVIIII, 25: cuius rei species erat adceptio frumenti, Sallust. Iug. 29 (31), *i. e.* Schein, Vorwand: literas cum muneris specie misit, Liv. XXXXI, 13 post med., *i. e.* Schein, Vorwand, Vorgeben: daher specie, dem Scheine oder Anscheine nach, zum Schein, z. E. quae est enim ista securitas? specie quidem, blanda, sed reapse multis locis repudianda, Cic. Amic. 13 post med.: tum quoque specie liberam Demetriadem esse, re vera omnia ad nutum Romanorum fieri, Liv. XXXV, 31 post med.: oder in speciem, *i. e.* dem Scheine nach, zum Scheine, z. E. praeclara classis in speciem, sed inops et infirma, Cic. Verr. V, 33 in.: dilata in speciem actione, re ipsa sublata, Liv. III, 9 extr.: In Boeotia ipse profectus est, causas in speciem irae adversus Romanos eas, quas ante dixi habentem, Liv. XXXVI, 6 in.: oder per speciem, z. E. auxilii ferendi, Liv. XXXVIIII, 35, *i. e.* dem Scheine nach, zum Scheine, unter dem Scheine, unter dem Vorwande ꝛc.: so auch per speciem alienae fungendae vicis, Liv. I, 41: per speciem comissationis, Liv. XXXX, 13: per speciem reconciliandae pacis, Liv. XXXXII, 52: Auch heißt specie unter dem Scheine *i. e.* in der Einbildung oder unter dem Vorgeben, unter dem Vorwande, z. E. specie reipublicae lapsi, Cic. Marc. 6: specie beneficii, Liv. XXXXI, 23 ante med.: so auch per speciem

ciem, ſ. vorher: auch ſteht ſub ſpecie und in ſpecie *i. e* unter dem Scheine, z. E. Si quis in ſpecie reſtitutionis (viae) deteriorem viam facit, Ulpian. in Pandect. XLIII, 11, 1 §. 2, wo Ed. Haloand. ſub ſpecie hat: vielleicht ſoll in ſpeciem geleſen werden. 7) die Geſtalt, das Bild, Bildniß, Statůe, z. E. I vis, Cic. Divin. I, 12 (ex Arateis): und gleich darauf haec tardata diu ſpecies, und zu Anfange des Capitels ſpecies ex aere vetus concidit: hanc ſpeciem: ferner Praxiteles caelavit argento, et noſter expreſſit Archias verſibus, Ibid. 36. 8) weil die Gattungen (ſpecies) gleichſam ſo viele Geſtalten der Art (genus) ſind: daher heißt ſpecies die Gattung oder Species einer Art oder eines Geſchlechts (genus) in der Logik, z. E. in diviſione formae ſunt, quas Graeci *ideas* vocant, noſtri, ſi qui haec forte tractant, *ſpecies* appellant etc. Cic. Top. 7 in.: Harum ſingula genera minimum in binas ſpecies dividi poſſunt, Varr. R. R. III, 3 §. 3: duas habet diverſas ſpecies, Ibid.: Tertii generis aquatilis item ſpecies duae, Ibid. §. 4: Nunc primum illud genus quaerimus, ex quo ceterae ſpecies ſuſpenſae ſunt, Senec. Epiſt. 58 ante med.: homo ſpecies eſt, equus ſpecies eſt, canis ſpecies, Ibid.: ſpecies nationum, Ibid.: ſeptem ſpecies, Quintil. III, 5, 9 virtutes ſpecie diſpares, Cic. Orat. 10 9) weil die Dinge, die geſehen werden, folglich eine Geſtalt haben, eigentlich einzelne Dinge (individua) ſind: daher iſt eine ſpecies ein einzelnes Ding, Individuum, z. E. aliae vitulorum ſpecies, Lucret. II, 364; doch kanns hier auch Geſtalt, Anblick, ſeyn, oder auch ſtatt vitu- alii andre Kälber ſtehen: ſo auch navium longarum ſpecies, quae nullae erant viſae, Liv., ſ. oben, ſtatt longae naves: ſo auch multitudinis (hominum) ſpeciem auget (ſcil. narrando), ſtatt multitudinem, Liv., ſ. oben: daher (a) ein einzelner Fall, oder bloß Fall, ſonſt Caſus genannt, z. E. haec ſpecies incidit, Plin. Epiſt. X, 64, *i. e.* dieſer Fall: proponitur apud eum ſpecies talis, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 5 prope fin., *i. e.* Fall, Begebenheit: ſo auch incidit talis ſpecies, Paul. Ibid. XXXI, 1, 83 in., *i. e.* es hat ſich der Fall ereignet. (b) ein einzelnes Stück, z. E. ſpecies argenti, quas expreſſerat, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, leg. 18, *i. e.* Stücken, Sorten: codicillis multas ſpecies veſtis, argenti ſpecialiter reliquit, Ibid.: cum quis ex aliena materia ſpeciem aliquam ſuo nomine fecerit, Caius Ibid. XXXXI, 1, 7 ante med. §. 7: daher ſind ſpecies (Plur.) einzelne Dinge, die verbunden ſind, z. E. Waaren, z. E. publicae, Cod. Iuſtin. I, 2, 10: annonariae, Ibid. XI, 73, 3: vendendi ſit ſpecies *i. e.* vinum, Pallad. Octobr. XIII, 3: Gewürze, Specereyen, z. E. zum Einmachen, zu Arzeneyen *i. e.* Ingredienzen, Macrob. Sat. VII, 8 med. Pallad. Octob. 14 extr. Marcell. Carm. de medicam. 10 und 46. Not. (1) Specie (Genit.) ſtatt ſpeciei, Matius ap. Gell. VIIII, 14 poſt med. (2) Genit. Specierum und Dat. ſpeciebus ſagten die Alten nicht, wenigſtens ſagt Cicero, daß er beydes, wenns auch geſagt werden könnte, nicht gebrauchen würde, Top. 7 in.: und doch kommt ſpeciebus vor, z. E. Sicut enim deus omnibus ſpeciebus vel generibus, quae in mundo ſunt, diſtributor diſpenſatorque eſt bonorum etc. Apul ad Aſclep. poſt med. p. 92, 25 Elmenh.

Spĕcĭĕtas, atis, (von ſpecies) führt an der Grammatiker, Cornel. Fronto de different. verbor. p. 2197 Putſch.: er ſagt: Species eſt diviſio generis, — Specietas, qualitatis.

Spĕcillātus, a, um, (von ſpecillum, Deminut. von ſpeculum, oder genauer Particip. von ſpecillo, are *i. e.* ſpecillis ſ. ſpeculis parvis inſtruere) gleichſam geſpiegelt, z. E. patina argentea, Vopiſc. in Probo 4: cf. Plin. H. N. XXXIII, 9 ante med ſect. 45, wo von Spiegeln die Rede iſt und wo es heißt Quin etiam pocula ita figurantur, exſculptis intus crebris ceu ſpeculis, ut, vel uno intuente, populus totidem imaginum fiat.

Specillo, are, ſ. Specillatus, a, um.

Spĕcillum, i, *n.* 1) eigentlich das Werkzeug, mit welchem man, wie man zu ſagen pflegt, nach etwas ſieht (von ſpecio): daher ein chirurgiſches Werkzeug, Wunden, Schäden ꝛc. zu unterſuchen, ſie abzutrocknen; ſcheint das zu ſeyn, was wir eine Sonde nennen. z. E. Aeſculapiorum primus, — qui ſpecillum inveniſſe, primusque vulnus dicitur obligaviſſe, Cic. Nat. D. III, 22 extr.: ſpecillo tentandum eſt, altene id replerum — ſit, Celſ. VII, 8 ante med.: Iulius medicus (exſpiravit), dum inungit, ſpecillum per oculum trahens, Plin. H. N. VII, 53 med. ſect. 54: Huius (ranae) corporis humorem ſpecillis deraſum claritatem oculis inunctis narrant adferre Ibid. XXXII, 7 ante med. ſect. 24: demittere ſpecillum in fiſtulam, Celſ. V, 28 ſect. 12: ſpecillum lana involutum in calidum oleum demittitur, Ibid VI, 9 ante med.: cf. Varr. L. L. V, 8 poſt med., wo es heißt: Quo oculos inungimus, quibus ſpecimus, ſpecillum. 2) Deminut. von ſpeculum: daher ſpecillatus, a, um, ſ. Specillatus.

Spĕcĭmen, ĭnis, *n.* (von ſpecio) eigentlich das, was dazu dient, um etwas, z. E. die Beſchaffenheit einer Sache, zu ſehen: daher die Probe von den Waaren: daher 1) die Probe, der Beweis,

z. E. ingenii, Cic. Orat. III, 40: ſpecimen dare, Cic. in Caecil. 8 extr.: ſo auch falſa tellus tale dabit ſpecimen, Virg. Georg. II, 241: ſpecimen ſecuritatis ſumere experimento antegenitali, Plin. H. N. VII, 55 extr. ſect. 56: hoc ſpecimen verum eſſe videtur, quam cet., Lucret. IIII, 210: ſo auch ſpecimen cernitur, Plaut. Moſt. I, 2, 51, *i. e.* da ſieht man die Probe: ſo auch nunc ſpecimen ſpecitur, *i. e.* itzt wird man die Probe ſehen, Ibid. Caſ. III, 1, 2. 2) Beweis, Kennzeichen, z. E. bis ſex radii, ſpecimen Solis avi, Virg. Aen. XII, 164: ſo auch dracones marris Horae ſpecimen, Val. Flacc. VI, 58. Hieher gehört auch ingenii, Cic., aus n. 1: ſo auch ſervantes ſpecimen animorum, Liv. XXXVIII, 17 extr., *i. e.* Kennzeichen, Gepräge, ſichtbare Beſchaffenheit. 3) Muſter oder Beyſpiel zum Muſter, z. E. innocentiae, Cic. Piſ. 39: prudentiae, Cic. Nat. D. III, 31: ſationis, Lucret. V, 1360: Quidnam inter ſeſe permutato ordine poſſent, Si non ipſa dedit ſpecimen natura creandi? Ibid. 187: ceteris ſpecimen eſto, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: unicum antiquitatis ſpecimen, Tacit. Ann. III, 4: num dubitas, quin ſpecimen naturae capi debeat ex unaquaque natura, Cic. Tuſc. I, 14: Caeſar, in quo mihi videtur fuiſſe ſpecimen humanitatis, ſalis, ſuavitatis, leporis, Ibid. V, 19. 4) Bild, z. E. ſolis avi, Virg., ſ. vorher. 5) Zierde, Schmuck, z. E. non te ut reducam veteris ad ſpecimen domus, peto, habitumque regni pollentem cet., Senec. Phoeniſſ. 184: tibi ſpecimen glorioſum arrogaris, Apul. Met. I poſt med. p. 112, 38 Elmenh., *i. e.* wirſt dir viel Ehre machen.

Specio, are, (von ſpecies) geſtalten ꝛc. daher ſpeciatus, a, um, ſ. Speciatus.

Spĕcĭo, xi, ctum, 3. ſehen, z. E. vos epulo poſtquam ſpexit, Enn. ap. Varr. L. L. V, 8: avem ſpecere, Varr. ibid.: ſpeculum, quod in eo ſpecimus imaginem, Varr. ibid.: ſpectare dictum ab ſpecio antiquo, Varr. ibid.: quod ubi rex paulo ſpexit de montibus celſis, Enn. ap. Feſt. in Spicit: In perſona eius, a quo alimenta relicta ſunt, haec erunt ſpecienda, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 med, §. 11 nach den meiſten guten Ausgaben; wo jedoch Ed. Haloand. ſpectanda hat: daher ſpecimen ſpecitur, Plaut. Caſ. III, 1, 2, ein Sprichwort, *i. e.* nun kommts darauf an: nun kommts auf die Probe an. Not. Spicit ſtatt ſpecit, von ſpicio, (daher adſpicio, conſpicio, adſpicis etc,) z. E. Flagitium eſt, ſi nihil mittetur, quo ſupercilio ſpicit! Plaut. Mil. III, 1, 100: ſo auch ſpiciunt, Cato ap. Feſt. in *Spicit*, wo Feſtus ſagt: *Spiciunt* quoque ſine praepoſitione dixerunt antiqui.

Spĕcĭōsē, Adverb. (von ſpecioſus, a, um) mit gutem äußerlichen Anſehen oder Anſtande, ſchön, prächtig, z. E. vehi, z. E. Iuvatque pugnaturos (navibus) ad mortem aut certe ad caedem ſpecioſe (*i. e.* pictis navibus) vehi, Plin. H. N. XXXV, 7 ante med. ſect. 31: dicere, Quintil. VIIII, 4, 14: translatum, Ibid. II, 5, 9: Africani humanitas ſpecioſe lateque patuit, Val. Max. V, 1, 6: Igitur in opere boves arcte iunctos habere convenit, quo ſpecioſius ingrediantur ſublimes et elatis capitibus, Colum. II, 2 poſt med. §. 22: arma ſpecioſius tractare, Horat. Epiſt. I, 18, 52: equus ſpecioſius inſtructus, Liv. XXXIIII, 7: aciem ſpecioſiſſime inſtruxit, Auct. B. Afr. 48: haſtam ſpecioſiſſime contortam, Quintil. VIIII, 4 poſt init. §. 8: licet Virgilius in apibus ſpecioſiſſime ſit uſus, Ibid. VIII, 6, 18: dictatura ſpecioſiſſime functus, Val. Max. II, 9, 4.

Spĕcĭōsĭtas, ātis, *f.* (von ſpecioſus, a, um) das ſchöne äußerliche Anſehen, Schönheit, z. E. naturalis, Tertull. de cultu fem. 2 extr.

Spĕcĭōsus, a, um, (von ſpecies) 1) eine gute Geſtalt, oder gutes äußerliches Anſehen habend, ſchön, wohl geſtaltet, gut ausſehend, z. E. mulier, Ovid. Art. III, 421: corpora ſpecioſa et robuſta, Quintil. XI, 3, 26: homo ſpecioſiſſimus, Ibid. VIII, 4, 23: corpora quam ſpecioſiſſima, Ibid. V, 12 extr.: ſi plenior aliquis et ſpecioſior et coloratior factus eſt, ſuſpecta habere bona ſua debet, Celſ. II, 2 in.: introrſum turpem, ſpecioſum pelle decora, Horat. Epiſt. I, 16, 45: nomen, Ovid. Met. VII, 69: filia ſpecioſiſſima, Petron. 140: familia ſpecioſior, z. E. late poſſidet: — habet domum formoſiſſimam — familiam nemo ſpecioſiorem producet, Senec. Epiſt. 87 poſt init.: theſes autem, quae ſumuntur ex rerum comparatione, ut *ruſticane vita an urbana potior?* — mire ſunt ad exercitationem dicendi ſpecioſae atque uberes, Quintil. II, 4, 24: parum ſpecioſa dictu, Ibid. VIII, 6, 8: genus dicendi, Ibid. X, 1 prope fin.: daher a) ſich gut hören laſſend, gut klingend, z. E. eloquentia, Quintil. V, 14, 30: cauſa, Cic. Attic. XVI, 7 poſt med.: nomen, Ovid. ſ. vorher: theſes, Quintil. ſ. vorher: ſpecioſa dictu, Quintil. ſ. vorher: genus dicendi, Quintil. ſ. vorher. b) anſehnlich, z. E. opes, Tacit. Agr. 44: perſona, z. E. *Specioſas* perſonas adcipere debemus *clariſſimas* perſonas utriusque ſexus; item eorum, qui ornamentis *ſenatoris* utuntur, Celſ. in Pandect. L, 16, 100; fortuna, Quintil. Decl. VIIII,

VIIII, 16: senex cultu non proinde speciosus, Petron. 83: specioſi miniſterii procurationem, Liv. IIII, 8: nomen, Ovid. ſ. vorher. 2) einen guten Schein, oder ein gutes äußerliches Anſehen, habend, z. E. vera potius, quam dicta ſpecioſa, Liv. I, 23, *i. e.* ſcheinbar: nomen, Ovid. Met. VII, 69 (ſ. vorher): Tacit. Hiſt. II, 20: eripe me damno ſpecioſo, Ovid. Met. XI, 133, dem prächtigen, gleißenden, Unglücke (ſagt Midas), das darin beſtand, daß alles, was er anrührte, Gold wurde, folglich er endlich hätte verhungern müſſen: hoc enim in beneficio ſpecioſiſſimum, quod dedimus, peritur, Senec. Benef. III, *i. e.* das ſchönſte, anſehnlichſte: ſo auch cauſas ſpecioſas, Cic. Attic. XVI, 7, ſ. vorher: ſpecioſa vocabula, Horat. Epiſt. II, 2, 116.

Spĕcĭto, are, (Frequentat. von ſpecio, da man dann das Supinum *ſpecitum* ſtatt ſpectum annehmen müßte) i. q. ſpecto, z. E. me ſpecitatum duxit, ſoll ſehen Plaut. Ciſt. I, 1, 92: aber die Edd., die ich habe, als Gronov., Taubm., Buchner, Berolin. (1755). Camerar. und Douz., auch Lambin. haben ſpectatum.

Specium, i. q. ſpecillum, ſoll im Pacuvius ſtehen, ſpricht Perottus.

Specŭlārĭus, ſtatt Specularius, Inſcript. ap. Donium claſſ. 9 n. 36, ſ. Specularius.

Spectābĭlis, e, (von ſpecto, are) 1) was man ſehen kann, ſichtbar, z. E. corpus coeli ſpectabile, Cic. Univ. 8: campus, Ovid. Met. II, 709: corpus, Ibid. Triſt. III, 8, 35. 2) was ſich ſehen läßt *i. e.* ſehenswerth, anſehnlich, z. E. auro ſpectabilis Niobe, Ovid. Met. VI, 166: heros, Ibid. VII, 496: dea roſeo ſpectabilis ore, Ibid. 705: proceritas arborum, Plin. H. N. V, 1 prope fin. ſect. 1: flumen portu ſpectabile, Ibid. kurz vorher: ſubtilitas, z. E. et aliae (ſalices) virgas (pariunt) ſequacis ad vincturas lentitiae; aliae praetenues viminibus texendis ſpectabili ſubtilitate, Ibid. XVI, 37 poſt init. ſect. 68: lagena, z. E. e quibus montani, praetenuia fila decerpentes, ſpectabiles lagenas et alia vaſa nectunt, Ibid. ap. 31 med. ſect. 56: mater ſpectabile tela duxit opus, Val. Flacc. I, 429: mons Nymphaeus quodam topiario naturae opere ſpectabilis, Plin. H. N. IIII, 8 (ante med. ſect. 15: victoria, Tacit. Agric. 34: daher war Spectabilis unter den Kaiſern ein Titel der vornehmen Officianten vom zweyten Range, z. E. ſpectabilis vir, qui praefectus vigilum adpellatur, Paul in Pandect. I, 15, 3 in.: adpellationes ſpectabilium iudicum, Cod. Iuſt. VII, 62, 32: apud virum ſpectabilem proconſulem vel praefectum Auguſtalem, Ibid. II, 7, 11 extr.: und hieß dieſer Titel *in Abſtracto* Spectabilitas, Cod. Iuſtin. VIIII, 27, 5. XII, 26, 1, *i. e.* Spectabilität, Hochachtbarkeit ꝛc.

Spectabĭlĭtas, atis, ſ. Spectabilis.

Spectācŭlum (Spectaclum), i, *n.* (von ſpecto, are) 1) der Ort, wo man etwas ſieht: daher a) der Ort, von dem man zuſieht, ein Sitz, eine Bank im Schauſpiele, z. E. ex omnibus ſpectaculis, Cic. Sext. 58 extr.: gradus ſpectaculorum, Tacit. Ann. XIIII, 13: patrem familias detractum e ſpectaculis in aream, Sueton. Domit. 10: reſonant ſpectacula plauſu, Ovid. Met. X, 668: ubi ſpectacula ſibi quisque facerent, Liv. I, 35 extr., und öfter, z. E. Ibid. XXXXV, 1. Vitruv. V, 6 und Feſtus in Forum. b) der Ort, wo es etwas zu ſehen gibt: daher das Theater, z. E. ſpectacula ſurgere, Calpurn. Ecl. VII, 13: ſo auch ſpectacula ruunt, Plaut. Curc. V, 2, 47: doch können es hier auch Sitze oder Plätze der Zuſchauer ſeyn. 2) alles, was man ſieht: daher (a) Anblick, Spectakel, z. E. ſpectaculum luctuoſum, Cic. Phil. X, 4: hoc ſpectaculum viderem, Cic. Mil. 38: rerum coeleſtium ſpectaculum, Cic. Nat. D. II, 56; doch kanns hier auch Betrachtung, das Beſehen, ſeyn; am Ende verliert der Sinn nichts: magnificum hoſtium, Liv. X, 40: lepidum mihi obtuliſti ſpectaculum, Plaut. Poen. I, 1, 81: Non hoc iſta ſibi tempus ſpectacula poſcit, Virg. Aen. VI, 37, *i. e.* itzt iſt nicht Zeit dieſe Dinge zu beſehen: praebent ſpectacula capti *i. e.* laſſen ſich beſchauen, dienen zum Spectakel, Ovid. Art. II, 581: circuitus ſolis et lunae — ſpectaculum hominibus praebent, Cic. Nat. D. II, 62: homini ſpectaculo eſſe nollem incommoda noſtra, zum Spectakel ſeyn, Cic. Attic. X, 2 extr.: ſo auch vos omnibus civibus peregrinis, tot finitimis populis ſpectaculo abeuntes fuiſſe, Liv. II, 38: capere ſpectacula alicuius rei, Ovid. Met. III, 246. VII, 700, *i. e.* anſehen: Spectaclum (ſtatt Spectaculum) capta nec minus urbe fuit, Prop. IIII, 8, 56, kein ärgrer Spectakel: auch von Perſonen, die zum Anblick oder Spectakel dienen, z. E. Spectaclum (ſtatt Spectaculum) ipſa ſedens primo temone pependit, Ibid. 21. (b) beſonders ein Schauſpiel, wenns angeſehen oder aufgeführt wird, iſt häufig, z. E. adparatiſſimum, Cic. Phil. I, 15: ſpectacula ſunt tributim data, Cic. Mur. 34: ſpectaculum gladiatorium, Liv. XXVIII, 2. XXXVIIII, 42: ſpectacula ſcenae, Ovid. Art. III, 351: edere ſpectaculum gladiatorum, Plin. H. N. II, 26 ſect. 25: ſpectacula deorum *i. e.* digna, quibus dii intersint, Martial. I, 105: nondum commiſſo ſpectaculo, Liv. II, 36; ſpectaculo intereſſe, beywohnen, da-

bey

bey seyn, Ibid. 38. (c) die Besichtigung, Betrachtung, das Besehen einer Sache, z. E. Euripi, Liv. XXXXV, 27 med.: capere spectaeula rei, besehen, Ovid., s. vorher: Non ista spectacula (*i. e.* spectacula istarum rerum) tempus posci, Virg., s. vorher.: so auch rerum coelestium, Cic., s. vorher. 3) spectacula statt Zuschauer, z. E. spectacula tantum Este, viri, Sil. II, 230, wo jedoch andere Edd. Ferte statt Este haben *i. e.* este spectatores: spectacula tantae Ambae acies virtutis erant, Ibid. VIII, 556, wo Andere spectacula tanta Ante acies etc. lesen, wie auch die Edd. gemeiniglich haben. 4) auch das, was zum Anblicke oder Spectakel dient, s. oben Prop. IIII, 8, 21. 5) Gelegenheit etwas zu sehen oder zu betrachten, z. E. spectaculum alicui praebere, Cic. und Ovid., s. oben: capere, Ovid., s. oben. Not. spectaclum statt spectaculum, Propert. IIII, 8, 21 und 56 welche beyden Stellen oben bereits angeführt worden sind.

Spectāmen, ĭnis, *n.* (von specto, are) 1) das, woraus man etwas sieht oder sehen kann, folglich i. q. specimen, Probe, Beweis, z. E. Spectamen bono servo, id est, qui rem herilem procurat, videt, collocat cogitatque etc. statt boni servi, Plau. Men. V, 6, 1. 2) was man sieht oder sehen kann, daher Anblick, Spectakel, z. E. miserum funestumque spectamen adspexi, Apul. Met. IIII post med. p. 151, 35 Elmenh.: memorandum, Ibid. VII ante med. p. 193, 23 Elmenh.

Spectāmentum, i, *n.* (von specto, are) i. q. spectamen, *i. e.* was man sieht, der Anblick, wird angeführt vom Corn. Fronto de different. verb. p. 2203 Putsch., wo er sagt spectamenta, quae spectantur.

Spectātē, Adv. (von Particip. spectatus, a, um) herrlich, vortrefflich, z. E. spectatissime florere (blühen, von Gewächsen), Plin. H. N. XXI, 1 sect. 1: rebus spectatissime ministrat, Ammian. XXVIII, 3 (18).

Spectātĭo, ōnis, *f.* (von specto, are) 1) das Sehen, der Anblick, z. E. adparatus, Cic. ad Diversf. VII, 1 ante med.: animum levari spectatione (pompae), Cic. Attic. XIII, 44: und öfter, z. E. Vitruv. X praef prope fin. und cap. 1 post init. Lactant. VII, 9 med. §. 11: 2) die Besichtigung, z. E. um etwas zu probieren: daher die Prüfung, Probierung, Untersuchung, z. E des Geldes, obs auch gut sey, z. E. Ex omni pecunia, quam aratoribus solvere debuisti, certis nominibus deductiones fieri solebant, primum pro spectatione et collybo, deinde pro etc. Cic. Verr. III, 77 extr.: daher Rücksicht, Betrachtung, z. E. bellum nomine amplius quam spectatione gentis, Flor. II, 7. *i. e.* als in Rücksicht (Betrachtung) der Nation.

Spectātīvus, a, um, (von specto, are) zur Betachtung gehörig, theoretisch, z. E. ut illa sit spectativae partis, haec activae, Quintil. III, 11 post med. §. 11.

Spectātor, ōris, *m.* (von specto, are) 1) der etwas ansieht, betrachtet, besieht, Ansehr, Beseher, Betrachter, z. E. rerum superarum, Cic. Nat. D. II, 56: ineptiarum testem et spectatorem, Cic. Orat. I, 24 extr.: Archimedes unicus spectator coeli siderumque, Liv. XXIIII, 34: undae spectator lectulus, Martial. X, 51, 9: frequens certaminis, Quintil. X, 5, 19. 2) ein Zuschauer, z. E. im Schauspiele, Cic. Haruſp. 11. Plaut. Amph. V, 3, 3: certaminis, Quintil., s. vorher: ineptiarum, Cic., s. vorher: Lacedaemonios iniuste imperantes nonne repente omnes fere socii deseruerunt, spectatoresque se otiosos praebuerunt Leuctricae pugnae? Cic. Offic. II, 7 extr.: ego etiam spectator meae laudis esse potuissem, Cic. Dom. 24 extr.: spectator laudum tuarum, Cic. ad Diverſ. II, 7. 3) ein Prüfer, Beurtheiler, z. E. elegans spectator formarum, Terent. Eun. III, 5, 18, *i. e.* Beurtheiler, Kenner: ponderis, Claudian. de Stilich. I, 147. 4) Kenner, z. E. formarum, Terent., s. vorher.

Spectātrix, īcis, *f.* (von specto, are) 1) die etwas sieht oder zusieht, Zuschauerinn, z. E. Vidi ego pro nivea pugnantes coniuge tauros: Spectatrix animos ipsa iuvenca dabat, Ovid. Am. II, 12, 26: scelerum, Lucan. III, 129: erisque et spectatrix, Senec. ad Marc. 18 post med. 2) Beurtheilerinn, Prüferinn, z. E. incorrupta, Ammian. XXX, 8 (26): et illam virtutem, quae ratione sit nixa et est spectatrix diiudicatrixque omnium rerum prudentiam dicit et sapientiam, Apul. Doct. Plat. II ante med. p. 15, 23 Elmenh. Not. die Fortuna heißt divum atque hominum spectatrix atque hera, Plaut. Merc. III, 4, 12. V, 2, 1, vielleicht Zuschauerinn.

Spectātus, a, um, s. Specto.

Spectĭlis oder Spetĭlis, e, *f.* (vielleicht vom Verbo specio, ere) daher Spectile oder Spetile, ist ein gewisses Stück von Schweinen, etwa ein Bauchstück oder Speck, z. E. ego pernam, sumen, sueres, sperile, callum, glandia, Plaut. ap. Fest., wo Festus folgende Erklärung gibt: Spetile vocatur infra umbilicum suis, quod est carnis proprii cuiusdam habitus, exos, qua etiam antiqui per se utebantur.

bantur. Und Paulus ex Festo sagt: Spetile caro quaedam proprii cuiusdam habitus infra umbilicum suis.

Spectĭo, ōnis, *f.* (von specio, ere) 1) das Sehen nach etwas, z. E. wenn der Augur nach dem Vogelfluge, Blitze ꝛc. sieht, Fest., welcher sagt: Spectio in auguralibus ponitur, pro adspectione et nuntiato; — auguribus spectio tantum — quae cum vidissent satis, spectio sine nuntiatione data est, ut ipsi auspicio rem gererent, non ut alios impedirent nuntiando; welche Worte nebst den ausgelassenen ziemlich dunkel und verworren sind. Varro L. L. V, 8 post med. sagt: Et quod in auspiciis distributum est, qui habeant spectionem, qui non habeant; hieher zieht man auch Cic. Phil. II, 32, s. sogleich. 2) die Untersuchung, Prüfung, so ists vielleicht Cic. Phil. II, 32, Nos (augures) enim nuntiationem solum habemus, consules etiam spectionem, *i. e.* das Recht zu untersuchen, z. E. in wie fern das Augurium hieher passe. So muß diese Stelle etwa, nach meiner Meinung, erkläret werden, wenn sie einen Sinn haben soll: Andre ziehen es zu n. 1; dann redet Cicero Unsinn. Daß Spectio die Untersuchung oder Prüfung heißen könne, das lehren Specto, Spectatio cet. Statt spectionem haben die meisten Handschriften inspectionem, daher zu verwundern, warum dieß Wort von vielen Gelehrten bisher verworfen worden: wenigstens ists so gut als spectio, das, außer den angeführten dunkeln Stellen des Festus und Varro, nicht leicht vorkommen möchte. Ich würde spectatio lesen, weil spectatio und spectio leicht verwechselt werden können, wenn ich nicht glaubte, daß spectio in eben der Bedeutung ein älteres, folglich der Auguralsprache angemessneres Wort sey, als spectatio (wie specio älter ist als specto).

Specto, avi, atum, are, (Frequentat. von specio, und zwar, wie gewöhnlich, vom Supino spectum) sehen, gucken, hinsehen, mit den Augen Achtung geben, z. E. alte, Cic. Somn. Scip. 7, *i. e.* in die Höhe: intro, Plaut. Most. IIII, 2, 27: vise, specta tuo arbitratu, Ibid. III, 2, 106: huc ad me specta, Ibid. III, 2, 151: age, specta, postes cuius modi, Ibid. 131: in omnem partem poli, Senec. Herc. Oet. 1138: saepe tui, specto, si sint in litore passus, Ovid. Her. XVIIII, 27, *i. e.* oft sehe ich hin, ob ꝛc., oft gebe ich Achtung, ob ꝛc.: specto per flabellum, Terent. Eun. III, 5, 53: Auch passive impersonaliter, spectatur, man sieht ꝛc., z. E. cum plausu congregari feros (pisces) ad cibum adsuetudine in quibusdam vivariis spectetur, Plin. H. N. X, 70 in. sect. 89: spectandum, ne cui annulum det, Plaut. Asin. IIII, 1, 33, *i. e.* es muß Achtung gegeben werden, daß sie nicht ꝛc. Auch mit dem Accusativ, etwas sehen, nach etwas sehen, ansehen, besehen, Achtung geben, betrachten, z. E. aliquid, Cic. Tusc. I, 19: spectantem specta, Ovid. Art. III, 513: motus siderum, Iustin. I, 1 extr.: importunitatem spectate aniculae, Terent. And. I, 4, 4, da seht mir nur einmal die ꝛc.: audaciam meretricum specta, Ibid. Eun. V, 5, 24: nunc aliud specta, Ibid. Heaut. V, 2, 38, *i. e.* betrachte, gib Achtung auf ꝛc.: Africa haec maxime spectat, Plin. H. N. VIII, 16 in. sect. 17, in Africa sieht man vornehmlich dieses, diese Dinge, *i. e.* daselbst kann mans vornehmlich sehn, dort passieren dergleichen Dinge: quamlibet magna canum et venantium urgente vi, contemtim restitansque cedit (leo) in campis, et ubi spectari potest (*i. e.* wo man ihn sehen kann): idem ubi virgulta sylvasque penetravit, acerrimo cursu fertur, velut abscondente turpitudinem loco, Ibid. cap. 16 med. sect. 19: spectatas consulit undas, Ovid. Met. IIII, 312: spectatus triumphus, Ovid. Pont. III, 4, 17: here, ne me spectes, sagt ein Bedienter, der ein böses Gewissen hat, Terent. Eun. V, 6, 18, *i. e.* Mein Herr, sehen Sie mich nicht so an (als wenn ich Schuld daran wäre): auch mit folgendem Infinitiv, z. E. spectet currere Gangem, Senec. Herc. Oet. 629: minaces ire per coelum faces specta, Ibid. 325: so auch spectavi Comicos dicere, Plaut., s. hernach: besonders von Schauspielen, sehen, zuschauen, z. E. Megalesia, Cic. Haruſp. 11: spectavi iam pridem comicos dicere, Plaut. Rud. IIII, 7, 23: spectatum veniunt, veniunt, spectentur ut ipsae, Ovid. Art. I, 99: cum spectatum ludos iret, Nep. Reg. 2; stulte interrogaverat exeuntem de theatro Carpathium Tityus maximus, an spectasset? Quintil. VI, 3 post med. §, 71: fabula vult spectata reponi, Horat. Art. 190: daher 1) auf etwas sehen oder Absicht haben, darnach trachten, worauf umgehen, zielen, z. E. nihil spectat nisi fugam, Cic. Attic. VIII, 7: spectavi semper, ut tibi possem esse coniunctus, Cic. ad Divers. V, 8: consilia ad concordiam spectaverunt, Ibid. IIII, 2 *i. e.* zielten dahin, betrafen ꝛc.: res seditionem spectat, Liv. XXV, 3: so auch res spectat ad vim, Liv. I, 9: so auch plebs ad defectionem spectat, Liv. XXIII, 6: ad deditionem, Liv. VI, 33: gens ad rebellionem spectat, Liv. XXXIIII, 56: mulier ab scelere ad aliud spectat scelus, Liv. I, 47: ad fructum, ad delectationem, auf den Nutzen, auf das Vergnü-

gen

gen sehen, Varr. R. R. III, 6 post init., s. hernach: so auch mit huc, *i. e.* dahin zielen, z. E. summa iudicii spectat huc cet., Anr n. ap. Cic. Phil. XIII, 20: so auch quorsum spectat oratio? Cic. Phil. VII, [illegible]: so auch alio spectabat, Nep. Them. 6: so auch ad imperatorias artes spectare, Cic. Catin. 10: nostra consilia in sempiternum tempus spectare debent, Cic. Orat. II, 40, *i. e.* zielen, gerichtet seyn. 2) auf jemanden sehen, aliquem, z. E. quem unum spectant, Cic. Rosc. Am. 8: besonders mit Achtung und Bewunderung, Horat. Epist. I, 16, 57. 3) auf etwas sehen *i. e.* Rücksicht darauf haben, betrachten, z. E. in iudice spectari fortuna debet, Cic. Phil. I, 8: so auch aliquem, z. E. At vero ille tenuis, cum, quidquid factum sit, se spectatum, non fortunam, non modo illi, qui est meritus, sed etiam illis, a quibus exspectat (eget enim multis), gratum se videri studet, Cic. Offic. II, 20 med.: pauciores esse debent mares quam feminae, si ad fructum spectes; si ad delectationem (spectes), contra, Varr. R. R. III, 6 post init., s. vorher: Si ad vitulam spectas, nihil est, quod pocula laudes, Virg. Ecl. III, 48. 4) sehen *i. e.* Achtung geben, warten, wie die Sache ablaufen werde, z. E. iam dudum te sequor, spectans, quas res — geras, Plaut. Bacch. I, 2, 2: doch kanns auch warten heißen, s. n. 9. 5) ansehen, um etwas zu prüfen: daher prüfen, untersuchen, probieren, z. E. argentum, Plaut. Pers. III, 1, 35: aurum, Ovid. Trist. I, 5, 25: hominem in periclis, Lucret. III, 55: daher spectatus, a, um, geprüft, bewährt, ist häufig, z. E. homo, Cic. in Caecil. 4. Cluent. 6: virtus, Cic. Flacc. 26: castitas, Liv. I, 57 extr.: hunc igni spectatum arbitrantur, Cic. Offic II, 11: integritas singularis spectata multis magnisque rebus, Cic. Phil. III, 10: bello spectata iuventus, Virg. Aen VIII, 151: tuaque spectata parenti vicit iter durum pietas, Ibid. VI, 687: me iam satis tibi spectatam censueram esse et mores meos, Plaut. Pers. II, 1, 4: id (ingenium mulieris) cuique spectatissimum sit, Liv. I, 57: daher a) von bewährten Talenten, von bewährter Redlichkeit, vortrefflich, ansehnlich, z. E. vir, Cic. Amic. 2 extr. Plaut. Merc. II, 2, 47: vir clarissimus et spectatissimus, Cic. ad Diverf. V, 12 post med.: femina spectatissima, Cic. Rosc. Am. 50 extr.: quo non alter spectatior movere fora, Sil. I, 440. Not. vielleicht ists hier vortrefflich oder ansehnlich, sehenswerth, schön. b) ansehnlich, vortrefflich, sehenswerth, groß in seiner Art, z. E. paeninsula spectatior, excurrens in Oceanum a fine Osismiorum circuitu DCXXV mill. pass. etc., Plin. H. N. IIII, 18 sect 32: laurus spectatissima in monte Parnasso, Ibid. XV, 30 med. sect. 40: spectatissimum insigne gallinaceis, corporeum, serratum, Ibid. XI, 37 post init. sect. 44: nusquam alibi spectatior naturae rerum artificio, Ibid. cap. 1 sect. 1: adcessit difficultas mari Romam devehendi (obeliscos), spectatis admodum navibus, Ibid. XXXVI, 9 post med. sect. XIIII, 4 *i. e.* auf sehr guten oder tauglichen, oder sehr großen Schiffen: cataractas, Liv. s. vorher: id cuique spectatissimum sit, Liv., s. vorher: vielleicht gehört das Meiste von a zu b. 6) beurtheilen, z. E. aliquem ex trunco corporis, Cic. Rosc. Com. 10: animum tuum ex animo spectavi meo, Terent. And. IIII, 1, 22: philosophi non ex singulis vocibus spectandi sunt, sed ex perpetuitate atque constantia, Cic. Tusc. V, 10 extr. 7) wo zu liegen oder gerichtet seyn, von Häusern, Städten, Nationen, Oertern und andern Dingen, mit ad, in, mit quo, deorsum, auch mit dem Accusativ ꝛc., z. E. parte, quae ad fretum spectaret, Cic. Verr. V, 66: Belgae spectant in septentriones, Caes. B. G. I, 1: Maesaesyli in regionem Hispaniae spectant, Liv. XXVIII, 17: ab eo latere, quo (Gadis) Hispaniam spectat passibus fere centum, altera insula est etc., Plin. H. N. IIII, 22: ianua geminas habet frontes, e quibus haec populum spectat, at illa Larem. Ovid. Fast. I, 136, *i. e.* die eine geht auf die Gasse (in populum statt in publicum), die andre in das Haus: prora spectat sepulcrum, Liv. XXX, 25, *i. e.* kehrt sich hin ꝛc.: Acarnania solem orientem spectat, Liv. XXXIII, 17: Agrum, qui in ventum Favonium spectat, Varr. R. R. I, 24 in.: ut ora eorum (urceolorum) deorsum spectent, Colum. XII, 16 post med. §. 4: quod permagni interest, ubi sint positae villae, quantae sint, quo spectent portis ianuis, ostiis, fenestris, Varr. R. R. I, 4 prope fin. §. 4: vestigia adversum te spectantia, Horat. Epist. I, 1, 74: sic enim fore, ut is pilus in exteriorem partem postea spectet, Cels. VII, 7 n. 8 *i. e.* sich auswerts (nach Außen) kehren: so auch in superiore palpebra sub pilis ipsis incidenda linea est, ut ab inferiore parte diducti pili sursum spectent, Ibid. *i. e.* aufwerts (in die Höhe) gehen, (sich kehren). 8) gehören, betreffen, z. E. ad hanc emtionem duo genera agrorum spectant, Cic. Agr. II, 26: Sed ea non tam ad religionem spectant, Cic. Leg. II, 23: in omni genere officii quod ad honestatem et gloriam tuam spectet, Cic. ad Diverf. V, 9 post med. *i. e.* betrifft: concilia ad concordiam spectaverunt, Cic.,

Cic.. Ibid. IIII, 2, ſ. oben n. 1: ſolvendi neceſſitas debitorem ſpectaret, Papin. in Pandect. II, 14, 42; wo ebenfalls ad ſtehen könnte. 9) warten, erwarten (ſtatt exſpectare), eigentlich ſich umſehen nach etwas, z. E. quem locum probandae virtutis ſpectas, Caeſ. B. G. V, 44 Ed. Oudend.; wo andre Edit. exſpectas haben: deos novas ſedes ſpectare, Liv. V, 21 poſt. init.: quem ex his tribus a me reſtem ſpectabis? Cic. Roſc. Com. 40: ſed ſpectent paria praemio damna, Plin. Paneg. 35 Ed. Cellar., wo jedoch Ed. Gesner. und Schwarz. exſpectent haben: ſo auch Plaut. Bacch. I, 2, 2, Iamdudum te ſequor, ſpectans, quas tu res geras; doch kanns hier eben ſo wohl ſeyn ſehen, Achtung geben, ſ. n. 4. Not ſpector, atus ſum, ari, als Deponens, z. E. In Arcadia ſcio me eſſe ſpectatum ſuem, quae prae pinguitudine carnis non modo ſurgere non poſſet, ſed etiam etc. Varr. R. R. II, 4, 12 ſtatt ſpectatiſſe. Gesner glaubte, ſpectatum ſey das Supinum; dann müßte aber iſſe ſtatt eſſe ſtehen: in einigen ältern Edd. ſteht das me, auch ſteht in andern Ed. ſpectatam; da dann geleſen werden könnte ſcio, eſſe ſpectatam; ohne me, wo man nicht mi *i. e.* mihi leſen oder glauben will, me ſey ehemals ſtatt mihi geſetzt worden, z. E. in der Formel, Bene me, Bene te! etc.

Spector, atus ſum, ari, i. q. ſpecto, ſ. Specto zu Ende.

Spectrum, i, *n.* (von ſpecio, ere) eine Geſtalt oder Bild, das ſich den Augen oder der Phantaſie zeigt; Geſtalt, Bild, Erſcheinung, Geſpenſt, z. E. ſpectra Catiana (womit εἴδωλα überſetzt wird, Cic. ad Diverſ. XV, 16. Caſſ. Ibid. 19 in., *i. e.* die Bilder oder Geſtalten, die nach Einiger Meinung von den Dingen und Menſchen, die man ſieht oder denkt, ausgehen, und wodurch ſie geſehen und bemerkt werden ſollen.

Spectus, us, *m.* (von ſpecio, ere) das Sehen, der Blick, Anblick, z. E. protervus, Pacuv. ap. Feſt.: obliquato tamen ſpectu rem admirationis maximae conſpicio, wird (von Voſſ. in Etymol. in *Specii*) angeführt aus Apul. Met. III poſt init.; doch hat Edit. Vulc. Elmenh. Pricaei und Oudend. adſpectu; und finde ich desfalls weder in Ed. Elmenh. noch Ed. Oudendorp. Varianten: auch führt man an Plin. H. N. II, 54 ante med. ſect. 55, In ſedecim partes caelum in eo ſpectu diviſere Tuſci; doch haben die Edd., z. E. Elzev., reſpecto. und Ed. Harduin. hat aus Codd. MSS. adſpectu.

Spĕcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſpes) eine kleine Hoffnung, z. E. quod in communibus miſeriis hac tantum oblectabar ſpecula, Dolabellam meum — fore ab iis moleſtiis — liberum, Cic. ad Diverſ. II, 16 poſt med.. eſtne quid in re ſpeculae? Plaut. Perſ. II, 5, 9: ſpecula in ſortitu eſt mihi, Id. Caſ. II, 4, 27: qui aliquid ex eius ſermone ſpeculae deguſtarat, Cic. Cluent. 26.

Spĕcŭla, ae, *f.* (von ſpecio) eine Anhöhe, auf der man ſich weit umſehen kann, und auf der man auf etwas Achtung gibt oder lauert, Warte Wachthaus auf der Höhe, z. E. praedonum adventum ſignificabat ignis e ſpecula, Cic. Verr. V, 35: ſpeculas ponere in promontoriis, Liv. XXVIIII, 23, Wachthäuſer: tanquam ex aliqua ſpecula, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: dat ſignum ſpecula Miſenus ab alta Aere cavo, Virg. Aen. III, 239: vix proelia Caeſar Senſerat, elatus ſpecula quae prodidit ignis, Lucan. VI, 279: ſpecularum ſignificationem Troiano bello Sinon invenit, Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57: nuntii ſpecularum incenſores adſidui, Apul. de mundo poſt med. p. 69, 40 Elmenh.: daher 1) tropiſch, z. E. in ſpeculis eſſe auf der Lauer ſeyn, lauern, Achtung geben, z. E. Nunc autem homines in ſpeculis ſunt; obſervant, quemadmodum ſeſe unusquisque veſtrum gerat in retinenda religione, conſervandisque legibus, Cic. Verr. Act. I, 16 in.: Reliqua pars adcuſationis duplex fuit: una regem ſemper in ſpeculis fuiſſe, cum a te animo eſſet alieno, Cic. Deiot. 8 in.: in ſpeculis atque inſidiis relicti, Cic. Mur. 37: in ſpeculis omnis Abydus erat, Ovid. Her. XVIII, 12: reſtitit in ſpeculis fati, Claudian. B. Gild. 149: omnes gentes pendere paratas in ſpeculis, Ibid. B. G. 569. 2) eine Anhöhe, z. E. ſpecula montis, Virg. Ecl. VIII, 59: leo ſpecula cum vidit ab alta, Virg. Aen. X, 454.

Spĕcŭlābĭlis, e, (von ſpeculor) ſichtbar, z. E. Linquitur Eois longe ſpeculabile proris Sunion, Stat. Theb. XII, 624.

Spĕcŭlābundus, a, um, (von ſpeculor) i. q. ſpeculans, Achtung gebend, lauernd, z. E. meditabatur fuga, ſpeculabundus ex altiſſima ripa identidem ſigna, quae etc., Sueton. Tiber. 65: Feſtus Adrumeta, ubi ſpeculabundus ſubſtiterat, Tacit. Hiſt. IIII, 50.

Spĕcŭlāmen, ĭnis, *n.* (von ſpeculor) das Hinſehen, Achtunggeben, z. E. quamvis hebes intuitus ſpeculamine glauco, Prudent. Apoth. 88 (Al. 20).

Specŭlar ſtatt Speculare, Tertull., ſ. Specularis.

Spĕcŭlāris, e, 1) (von ſpeculum) ſpiegelförmig, durchſichtig, z. E. qui ſpeculari

specilari ratione effici iudicant visum *i. e.* speculi modo, Senec. Nat. Quaest. I, 5 post med.: daher lapis specularis, Plin. H. N. XXXVI post init. sect. 45, wo davon gehandelt wird: Indicos (uniones) specularium lapidum squama adsimulat, Ibid. VIIII, 35 ante med. sect. 56 und öfter, z. E. Lactant. de Opific. Dei 8 post med. Petron. 68, *i. e.* Spiegelstein oder Fraueneis, ist ein durchsichtiger Stein, der sich in dünne Blätter theilen läßt: diese Blätter gebrauchten die Alten statt unserer Fensterscheiben: daher Specularia, um, (auch orum, von specularius, a, um), *i. e.* Fensterglaser oder Fenster (nach unserer Art), die die Alten gebrauchten, theils um das Licht durchzulassen, theils gegen Wind und Kälte, wie bey uns bey Früh- und Mistbeeten geschieht, z. E. Quantae nunc aliqui rusticitatis damnant Scipionem, quod non in caldarium suum latis specularibus diem admiserat? Senec. Epist. 86 med.: Quaedam nostra demum prodisse memoria scimus, ut specularium usum, perlucente testa, clarum transmittentem lumen, Ibid. 90 post med.: Quem specularia semper ab adflatu vindicarunt, Senec. de Provident. 4 post med.: Quae (amica) vehitur clauso latis specularibus antro (statt lectica), Iuvenal. IIII, 21: Sed nihilo minus specularibus integi debebant (vasa plena cucumerum), ut etiam frigoribus serenis producantur ad solem, Colum. XI, 3 post med. sect. 52: Olearis cella meridianis sit obiecta partibus, ac contra frigus munita, ut illi per specularia debeat lumen admitti, Pallad. I, 20 in.: Nullo non die contigit ei (Tiberio Principi) pensiles eorum (cucumerum) hortos promoventibus in solem rotis olitoribus; rursusque hibernis diebus intra specularium munimenta revocantibus, Plin. H. N. XVIIII, 5 in. sect. 23: Pallida ne Cilicum timeant pomaria brumam, — Hibernis obiecta notis specularia puros Admittit soles et sine faece diem, Martial. VIII, 18, 3: coenationem velis ac specularibus munire, Senec. Nat. Quaest. IIII, 13 med.: Zotheca, quae specularibus et velis obductis reductisque modo adiicitur cubiculo, modo aufertur, Plin. Epist. II, 17 post med. §. 21: Villa usibus capax: — deinde porticus —, quibus parvula area includitur: egregium adversus tempestates receptaculum: nam specularibus, ac multo magis imminentibus tectis muniuntur, Ibid. post init. §. 4: so auch specular statt speculare, z. E. per corneum specular, Tertull. de anima 53. 2) (von specula, die Warte *rc.*, z. E. specularem significationem, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57, *i. e.* die Entdeckung auf der Warte oder Lauer; doch haben Ed. Harduin. und Elzev. specularum.

Spĕcŭlārĭus, a, um, (von speculum) 1) i. q. specularis, z. E. specularia, orum, s. Specularis. 2) Fensterscheiben (nach unserer Art) machend, scil. artifex, Tarrunten. Paternus in Pandect. L, 6, 6. Cod. Iustin. X, 64, 1. Daher collegium specclariorum (statt specularium), Inscript. ap. Donium class. 9 n. 36.

Spĕcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von speculor) Auskundschaftung, Erforschung, z. E. speculationibus fidis Aequitius doctus conversam molem belli totam in Asiam, digressus etc., Ammian. XXVI, 10 (28).

Spĕcŭlātor, ōris, *m.* (von speculor) 1) der auf etwas Achtung gibt, Kundschafter, Ausspäher, Erforscher, Spion, z. E. im Kriege, und anderwerts, z. E. dicit sibi ex speculatoribus cognitum, Sallust. Iug. 114: hac re statim per speculatores cognita, Caes. B. G. II, 11: und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 63. Cic. Manil. 16. Liv. XXII, 33. XXXI, 24. Nep. Alcib. 8: tesserarius speculatorum, Tacit. Hist. I, 25: schola speculatorum leg. I et II, Inscript. ap. Gruter. p. 196 n. 7: daher tropisch, jeder Erforscher, Ausspäher oder Forscher, z. E. naturae, Cic. Nat. D. I, 30: amicae, Propert. II, 29 (22), 31: Fabius cauta speculator mente futuri, Sil. I, 679: speculatores futurae grandinis, Senec. Nat. Quaest. IIII, 6: ad has excipiendas voces speculator e convivis Persei missus, Liv. XXXX, 7: auch von Bienen, Spurbienen, z. E. Operantur (apes) intra sexaginta passus: et subinde consumtis in proximo floribus, speculatores ad pabula ulteriora mittunt, Plin. H. N. XI, 8 sect. 8. 2) auch sind Speculatores eine Art Officianten bey den Feldherren (s. Auct. B. Afric. 31 und 37), und hernach bey den Kaisern (Sueton. Calig. 44. Claud. 35. Tacit. Hist. I, 31. II, 11, 33 und 71), die zu schnellen öffentlichen Verschickungen, auch theils zur Bedeckung des Leibes gebraucht werden, nach unserer Art Adjutanten, Feldjäger, Garde *rc.*: auch köpften sie die Soldaten, nach unserer Art, ein Scharfrichter, z. E. Tunc centurio supplicio praepositus condere gladium speculatorem iubet, Senec. de ira I, 16 ante med.: Bello civili proscriptum dominum servus abscondit, et cum annulos eius sibi aptasset ac vestem induisset, speculatoribus occurrit; nihil se deprecari — et deinde cervicem porrexit, Senec. Benefic. III, 25. Es scheint, daß n. 1 mit hieher gehöre, folglich auch schola speculatorum, tesserarius speculatorum; und daß sie theils zu Kundschaften, theils zu andern angeführten

Verrich-

Verrichtungen gebraucht werden. Not. Hier steht in manchen Ausgaben Spicul. welches man von spiculum (*i. e.* hasta) ableitet: doch glauben einige Gelehrte, man müsse überall Specul. lesen.

Spĕcŭlātōrĭus, a, um, (von speculor) das Ausspähen oder Kundschaften betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. navigia, Caes. B. G. IIII, 26, oder naves, Liv. XXX, 10. XXXV, 26 extr. XXXVI, 42 extr., Spähschiffe *i. e.* die die Handlungen der Feinde ausspähen, z. E. Fregatten ꝛc. Not. Caliga speculatoria, Sueton. Calig. 52; vielleicht leicht, flüchtig, dergleichen Ausspäher trugen: oder dergleichen die Speculatores trugen.

Spĕcŭlātrix, īcis, *f.* (von speculor) 1) die auskundschaftet, ausspäht oder worauf lauert, Kundschafterinn, Ausspäherinn, z. E. Furiae deae sunt, speculatrices, credo, et vindices facinorum, Cic. Nat. D. III, 18: timere, ne haec speculatrix esset, Senec. Controv. I, 6 post med.: at cum foras spectat et est fida speculatrix utilitatis alienae, iustitia nominarur, Apul. doct. Plat. 2 ante med. p. 16, 1 Elmenh.: speculatrix Iuno resedit rupibus, Valer. Flacc. VII, 190. 2) die wohin sieht oder sich umsieht, Hinseherinn, Hinschauerinn, z. E. celsa Dicarchei speculatrix villa profundi *i. e.* quae prospicit mare, Stat. Sylv. II, 2, 3.

Spĕcŭlātus, us, *m.* (von speculor) i. q. speculatio, das Ausspähen, z. E. feles occulto speculatu in musculos exsiliunt, Plin. H. N. X, 73 sect. 94 Ed. Elzev., doch hat Ed. Harduin. occulte speculatae.

Spĕcŭlātus, a, um, 1) (von speculum) mit Spiegeln gezierr, z. E. cubiculum, Sueton. in vita Horat. extr. Ist eigentlich Particip. von speculo, are, *i. e.* mit einem oder mehr Spiegeln versehen oder zieren. 2) Particip. von Speculor, s. Speculor.

Spĕcŭlo, are, (von speculum) *i. e.* mit einem Spiegel oder auch mit mehrern Spiegeln versehen: daher Speculatus, a, um, s. Speculatus, a, um.

Spĕcŭlor, atus sum, ari, (von specula) 1) sehen, sich umsehen, wohin sehen, z. E. in omnes partes, z. E. montis sublime cacumen Occupat (Argus), unde sedens partes speculetur in omnes, Ovid. Met. I, 667, überall hin, sich überall umsehen, folglich die Jo genau beobachten könnte. 2) sich umsehen, auskundschaften, lauern, Achtung geben, z. E. speculabor, ne quis adsit cet., Plaut. Mil. III, 1, 13: speculabor procul, Plaut. Most. II, 1, 82: nunc speculabor, quid ibi agatur, Plaut. Truc. IIII, 1, 10: in omnes partes, Ovid., s. vorher: ut specularetur, quae — fortuna esset, Liv. XXXIII, 10: transitus Alpium, Liv. XXI, 23: sic ad uxores ventitabat, ut omnia specularetur et perscrutaretur ante, Cic. Tusc. V, 20: noctem, Tacit. Ann. II, 40, *i. e.* eine gewisse Nacht abpassen, darauf lauern: curia speculatur atque obsidet rostra, Cic. Flacc. 24: alicuius consilia, Sallust. Iug. 108 (116): eventum rei, Iustin. XXV, 3: opportunitatem, Tacit. Hist. III, 38: signorum obitus, Virg. Georg. I, 257: aquas (*i. e.* imbres), Ibid. IIII, 166: columbam, von einem, der nach der Taube schießen will, Virg. Aen. V, 515 *i. e.* hinsehen, nach ihr zielen: locum, Ibid. VII, 477: speculabuntur te, Cic. Catil. I, 2: speculandi causa esse missum, Cic. Verr. V, 62. 3) besichtigen oder betrachten, besehen, z. E. omnia specularetur, Cic. Tusc. V, 20: transitus Alpium, Liv. XXI, 23, s. vorher: damna carissimarum rerum, vastitatemque agrorum et incendia villarum de muris speculari, Iustin. XXII, 6.

Spĕcŭlum, i, *n.* (von specio) der Spiegel. Not. Die Spiegel der Alten waren größten Theils aus Silber, Zinn ꝛc., z. E. Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 §. 8, werden sie unter das silberne Geräth gezählt: specula argentea, Plin. H. N. XXXIII, 9 sect. 45, wo von den Spiegeln gehandelt wird: so auch Laminas duci et specula fieri non nisi ex optimo (argento) posse creditum fuerat: id quoque iam fraude corrumpitur, Ibid. init.: specula stanno et aere mixtis, Ibid.: dergleichen waren die aus Brindisi (Brundisium), Ibid.: auch aus schwarzen Carbunkeln, Ibid. XXXVII, 7 ante med. sect. 25, aus Smaragd; mit einem dergleichen Spiegel sah Nero das Fechten der Gladiatoren, Ibid. 5 post init. sect. 16: inspicere, tanquam in speculum, in vitas omnium, Terent. Ad. III, 4, 51: speculo placere, Ovid. Art. III, 680, *i. e.* wohl geputzt seyn: speculum suum consulere, Ibid. III, 136 *i. e.* seinen Spiegel zu Rathe ziehen: in speculo adspexit rugas senile, Ovid. Met. XV, 232: se in speculo contemplari, Apul. in Apolog. ante med. p. 283, 4 Elmenh.: quis est, qui non sciat, (Demosthenem) semper ante speculum quasi ante magistrum causas meditatum? Ibid. bald hernach; cur cava specula, si exadversum soli retineantur, oppositum fomitem adcendunt? Ibid. p. 284, 2 Elmenh.: quod inspexerat speculum saepe ac diligenter, Ibid. bald hernach: tamen discendi cupidine speculum inviseres, Ibid. bald hernach: quoties in speculo te videris alterum (statt alium,

alium, mutatum), Horat. Od. IIII, 10, 6: consilium formae speculum, Martial. VIIII, 17, 1: imagines, quae finguntur et reddunturin speculis, Cic. Univ. 13: speculorum laevitas, Ibid. 14: fulgor, Plin. H. N. VII, 15 ante med. sect. 13: suam imaginem pinxit ad speculum, Ibid. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 43: s. von den Spiegeln Plin. H. N. XXXIII, 9 sect. 45, wo gesagt wird, daß Praxiteles den ersten silbernen Spiegel, zur Zeit des großen Pompejus, verfertigt habe: daher 1) der Spiegel, tropisch, *i. e.* das Bild jemandes, die Aehnlichkeit, Abdruck, z. E. Quid vides? *Mes.* speculum tuum: *Sos.* quid negotii est? *Mes.* tua est imago tam consimilis, quam potest, Plaut. Men. V, 9, 3: infantes et bestias putat specula esse naturae, Cic. Fin. II, 10. wären gleichsam Spiegel der Natur *i. e.* man könne die Natur daraus sehen; gleichwie Cicero, Ibid. V, 22 sagt, pueri, in quibus, ut in speculis, natura cernitur. 2) der Spiegel, tropisch, *i. e.* die Spiegelglätte, z. E. lympharum, Phaedr. I, 4, 3. 3) der Spiegel, tropisch, von der Nachahmung, z. E. omne opus Virgilianum de quodam Homerici operis speculo formatum est, Macrob. Sat. V, 2 post med. Not. Das speculum scheint ein Adiect. zu seyn scil. instrumentum, nämlich speculus, a, um *i. e.* aptus ad videndum, sentiens videndo. Not. Speculum von specus, ein Höhlchen, Paulin. Aquil. ap. Barth. in Adversar. XXXXIII, 11.

Speculus, a, um, (von specio) vielleicht i. q. serviens videndo, aptus ad videndum etc, daher speculum substant. scil. speculum, ein Spiegel, s. Speculum: auch vielleicht specula scil. arx oder res etc. *i. e.* eine Anhöhe zum Umsehen, Warte ꝛc., s. Specula.

Spĕcus, ūs, *m. f.* und *n.* (vermuthlich von σπέος *i. e.* specus, spelunca, cf. Voss. Etymol.) 1) die Höhle. Häufiger ist das Masc., z. E. Horat. Od. III, 25, 2. Ovid. Met. III, 29. VII, 409. Ovid. Fast. IIII, 495. Liv. I, 21. Claudian. Fescenn. in nupt. Honor. et Mar. 19: doch steht z. E. specus tenebricosa, Varr. ap. Non. 3 n. 194: scrupos, Acc. Ibid.: sub monte altae specus, Enn. ap. Fest.: specum quandam nactus remotam latebrosamque, in eam me penetro et recondo: neque multo post ad eandem specum venit hic leo etc., Gell. V, 14 post med.: ferner specus ingens, quo plurima vento cogitur — unda, Virg. Georg. IIII, 418, wo specus gener. mascul. und femin. seyn kann, wenn quo wohin heißt, steht aber quo statt in quo (specu), so ist es mascul.: specus horrendum, Virg. Aen. VII, 568, von der Unterwelt: so auch specus invisum coelo, Sil. XIII, 425: und so öfter von der Unterwelt, z. E. adsum profundo specu, Senec. Agam. 2: gradere ad infernos specus, Ibid. Thyest. 105: Taenarei specus, Ibid. Hippol. 1201. Not. Hier ist es die Höhle von Natur: auch ist es eine Höhle durch die Kunst gemacht, z. E. in defossis specubus, Virg. Georg. III, 376: hortante, ut in specum egestae arenae concederet, Sueton. Ner. 48: perducere specus e piscina in mare, Varr. R. R. III, 17 extr., *i. e.* Graben: auch ein bedeckter Wassergang, Vitruv. VIII, 7, Frontin. de aquaed. 17, 19 und 124: so auch Alexandria est fere tota suffossa, specusque habet ad Nilum pertinentes, quibus aqua in privatas domos inducitur, Hirt. Alex. 5 in.: paucos specus in extremo fundo, es eos quidem subterraneos, Cic. Attic. XV, 26 post med.: cf. vorher Varr. R. R. III, 17. 2) Höhle, tropisch, z. E. alvi, Phaedr. IIII, 5, 10: so auch specus ultima *i. e.* imus venter, Sil. VI, 276: so auch vom trojanischen Pferde, operitur ingens claustrum et obducti specus, qui castra caperent, Petron. 89: atri vulneris, Virg. Aen VIIII, 700. Auch statt cunnus, Priap. LXXXIII, 28. Not. Auch hat man dieses Wort in der zweyten Declination gehabt, z. E. speco oppositā, Cato ap. Prisc. 6: altis specis, Acc. ap. Non. 8 n. 31.

Spegma, ătis, *n.* z. E. In aerariis officinis et spegma fit, iam liquato aere atque percocto, Plin. H. N. XXXIIII, 13 post med. sect. 36, wie die Codd. MSS. haben; wo jedoch Hard. lieber pflegma (φῦγμα) lesen will; und Letzteres hat Ed. Elzev.; s. Pflegma.

Spēlaeum, i, *n.* (σπήλαιον) die Höhle, Virg Ecl. X, 52. Claudian. B. Get. 354. Prudent. tetrastich. testam. Beym Gottesdienste des Gottes Mithras kommt auch eine Höhle (spelaeum) vor, worin Gottesdienst gehalten und Ankömmlinge eingeweiht wurden, z. E. qui cum initiatur in spelaeo, cet., Tertull. de cor. mil. prope fin.: Deo soli Invicto Mithrae Fl. Septimius Zosimus hoc speleum constituit, Inscript. ap. Gruter. p. 34 n. 5: cf. n. 7 und 9. Not. 1) Man schreibt auch Speleum, obgleich unrichtig, s. gleich vorher Inscript. 2) auch hieß ein Ort bey Pella in Macedonien Spelaeum, Liv. XXXXV, 33.

Spelta, ae, *f.* Spelt oder Spelz z. E. tetidem speltas, Rhemn. Fann. de pond. et mensur. 12, wo es also ein Korn davon ist.

Spēlunca, ae, *f.* (von σπήλυγξ, γος *i. e.* spelunca) 1) die Höhle, auch zuweilen

len Grotte, Cic. Verr. IIII, 48. Virg. Aen. VI, 237. VIII, 193. Ovid. Am. III, 1, 3. Prop. III, 3 (2), 27. Valer. Flacc. IIII, 177. Not. In einer Höhle hielt Aeolus die Winde eingesperrt, Virg Aen. I, 60 (64). 2) eine Stadt in Syrien, Ptolem. 3) ein Landguth des K. Tiberius bey Tarracina, oder genauer bey Amyclä oder zwischen Amyclä und Cajeta, z. E. Amyclae; — dein locus Speluncae, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9: Vescebatur in villa, cui nomen Speluncae, Tacit. Ann. IIII, 59.

Spēluncae, arum, ein Ort in Apulien, Anton. Itiner.

Spēluncōsus, a, um, (von spelunca) voller Höhlen, hohl, löcherig, z. E. loca, Coel. Aur. Acut. II, 37 post init.

Spĕra, oder Sphera, statt Sphaera, Prudent. Apoth. 279 (210), wo die erste Sylbe kurz steht: Ed. Weirz. hat spera; andere, z. E. Cellar. etc. sphera.

Spērābĭlis, e, (von spero) was zu hoffen ist, oder sich hoffen läßt, zu hoffen, z. E. nulla salus sperabilis est, Plaut. Capt. III, 3, 3.

Sperchēa oder Sperchīa, ae, (Σπέρχεια) eine Stadt in Thessalien, am Flusse Spercheos, Ptolem.: heißt Sperchios, Plin. H. N. IIII, 7 sect. 13; und Sperchiae, Liv. XXXII, 13.

Sperchēis, ĭdis, *f.* Sperchisch oder Spercheisch, *i. e.* den Fluß Spercheos betreffend, ihm gehörig, in, bey, oder von demselben, z. E. undae, Ovid. Met. VII, 230, *i. e.* das Wasser desselben: ripae, Ibid. II, 250.

Sperchēos, i, oder Sperchīus, Sperchīos, Sperchēus, i, *m.* (Σπερχειός) 1) ein Fluß in Thessalien, Ovid. Met. I, 579. Virg. Georg. II, 487. Plin. H. N. IIII, 7 extr. sect. 14. Mela II, 3. Liv. XXXVI, 14. XXXVII, 4, Strabo etc. Er fließt in den sinum Maliacum. 2) eine Stadt dabey, Plin. H. N. IIII, 7 sect. 13, welcher sie nach Doris setzt: heißt auch Sperchiae, Liv., und Sperchia, Ptolem., s. Sperchea. 3) Auch heißt Spercheus ein Grammatiker, Auson. in Profess. VIII, 2.

Sperchia, oder Sperchiae, s. Sperchea.

Sperchionĭdes, ae, *m.* steht Ovid. Met. V, 86, vielleicht ein Sohn oder Abkömmling des Flusses Spercheos, oder am Ufer desselben wohnend.

Sperchīos oder Sperchius, s. Spercheos.

Spēres, is, *f.* (ist mit spero verwandt, und von speres scheint durch die Contraction spes geworden zu seyn) die Hoffnung; kommt nicht vor im Singul.; aber Plural. speres, Enn. ap. Fest. zweymal: speribus, Varr. ap. Non. 1 n. 54, und cap. 2 n. 788: pleni sperum, Eumen., in Paneg. Constan. 15, wo dieses nicht von spes ist.

Spergo, si, sum, 3. statt spargo oder conspergo, z. E. vinum vetus spergito, Colum. XII, 39, 3 Ed. Schneider. (1794) e Cod. Sangerm., wo ältre Edd. z. E. Gesn. etc. conspergito haben.

Sperma, ătis, *n.* (σπέρμα) der Saamen, z. E. Qui (scil. Onan), quia sperma ta in terram effunderet, exstinctus a deo refertur, Sulpic. Sever. Hist. sacr. I, 11 init.

Spermăticus, a, um, (σπερματικὸς) den Saamen betreffend, dahin gehörig, z. E. pori, Coel. Aur. Acut. III, 18 sect. 180, Saamengänge.

Spermătŏphăgi, orum, (σπερματοφάγοι) *i. e.* seminibus vescentes; so hieß ein Volk in Afrika, hinter Aegypten, in Aethiopien, Strabo XVI. Auch findet man Spermophagi (Σπερμοφάγοι) dafür.

Spernax, ācis, (von sperno) verachtend, verschmähend, Verachtung äußernd, z. E. mortis, Sil. VIII, 464: in admittendo consilio, Sidon. Epist. IIII, 9 post med.

Sperno, sprēvi, sprētum, 3. (ob von separo, statt separino contr. sperno; oder von separ? s. Voss. Etymol.) 1) absondern, trennen, entfernen, z. E. ab aliquo, Plaut. Capt. III, 3, 2. Plaut. Mil. IIII, 6, 17. Enn. ap. Non. 4 n. 435: daher 2) verwerfen, verschmähen, verachten, sich aus etwas oder aus jemand den nichts machen, etwas ausschlagen ꝛc., z. E. aliquem oder aliquid, Cic. Coel. 15 extr. Cic. Phil. XIII, 19. Terent. Eun. I, 2, 91. Virg. Aen. IIII, 678. Horat. Epist. I, 2, 55 und öfter: ut iumenta hordeum spernant (prae cytiso), Plin. H. N. XIII, 24 ante med. sect. 47: Munera nec sperno, Virg. Aen. VII, 26, *i. e.* verschmähe sie nicht, nehme sie (gern) an: ne sestertium quinquagies sperneret, Plin. Epist. VIII, 6 med. §. 9: Polybius nequaquam spernendus auctor, Liv. XXX, 45: so auch non spernendus auctor rei rusticae, Colum. I, 1, 4, *i. e.* unverwerflich, glaubwürdig, nicht zu verachten: neque morum spernendus, Tacit. Ann. XIIII, 40, wo der Genitiv zu merken: so auch spernens dotis statt dotem, Apul. Apolog. post med. p. 332, 37 Elmenh. Auch seq. infinit., statt nolle, z. E. spernit deferri *i. e.* non vult, Ovid. Met. VIIII, 117. Not. 1) Spretus, a, um, z. E. saxis spretis, Liv. XXXI, 39, *i. e.* da man sich aus ihnen nichts machte, sie nicht fürchtete: spretae iniuria formae, Virg. Aen. I, 27 (31): genus orationis, Cic.

Cic. Orat. 13 extr.: Spretae Ciconum quo munere (Orphei erga uxorem) matres etc., Virg. Georg. IIII, 520 *i. e.* die Ciconischen Damen verschmäht (*i. e.* sich verschmäht sehend) durch den Dienst (Liebesdienst), gegen seine Gemahlinn, folglich keine Hoffnung habend, daß er eine von ihnen lieben werde ꝛc., s. Munus: veritas spreta est, Cic. Nat. D. II, 3: sprretorum deorum conscientia, Liv. XXI, 63 med.: preces, Ovid. Met. XV, 36: amor, Ibid. VII, 375: auch verachtungswürdig oder zu verachten, z. E. Evanthes inter auctores Graeciae non spretus, Plin. H. N. VIII, 22 ante med. sect. 34: so auch mit dem Genitiv, z. E. non spreta vigoris, Sil. XII, 28, *i. e.* ratione vigoris. 2) sprerunt statt spreverunt, Prudent. in Enchir. N. Test. 7.

Spĕro, avi, atum, are, (nach Voss. Etymol. vom Hebr. sabar שָׂבַר *i. e.* exspectavit, speravit; seber שֶׂבֶר *i. e.* spes, exspectatio; wo man es nicht etwa von πειρᾶν *i. e* tentare, ableiten will, mit vorgesetztem Buchstaben s, wie ἔρπω serpo etc.; denn qui tentat, is sperat; et qui sperat, idem tentat) 1) hoffen, Hoffnung haben *i. e.* vermuthen, daß etwas nach Wunsche sich befinde, geschehen werde oder geschehen sey, z. E. bene de aliquo, Nep. Milt. 1, *i. e.* gute Hoffnung haben, von oder wegen ꝛc.: iubes eum bene sperare, Cic. Deiot. 14, *i. e.* gute Hoffnung haben: so auch tuae literae recte sperare iubent, Cic Attic. XIII, 17: ut neque accusator timere neque reus sperare debuerit, Cic. Cluent. 7: id et speraram, Cic. ad Diverss. XII, 18: a quo genere hominum victoriam speraret, ab eo, initio fugae facto, paene proditus videretur, Caes. B. C. III, 96: a quo nihil speres boni, Cic. Attic I, 13 ante med: omnia ex victoria sperarent, Caes. B C. III, 6. Daher Speratus, a, um, gehoffet, z. E. gloria, Cic. Q. Fr. I, 1, 15. Liv. XXVIII, 41: praeda, Caes. B G. VI, 7: favor, Horat. Epist. II, 1, 10: auch spes sperata, z. E. spem speratam hanc obtulisti mihi, Plaut. Merc. III, 4, 13. V, 2, 2: auch homo, z. E. sperate Pamphilippe, o spes mea, salve; salvum gaudeo te — rediisse, Plaut. Stich. III, 2, 5: besonders von verlobten und versprochenen Personen, Braut, Bräutigam, Verlobter, Verlobte, Liebster, Liebste, z. E. meum speratum adduce, Afran. ap. Non. 2 n. 810: speratam non odi tuam, Afran ibid.: sperata salve, Plaut. Poen V, 4, 97: uxores dii habent? habent speratas, habent pactas, Arnob. 4: centaurum, quod Deianiram speratam suam uxorem petiit, occidit, Hygin. fab. 31 extr.: so auch Hercules speratam suam (Delaniram) abduxit, Ibid. 33. Auch steht es von Verheurratheten, z. E. Amphitruo sagt Plaut. Amph. II, 2, 44 zu seiner Gemahlinn: Amphitruo uxorem salutat speratam suam, *i. e.* (vielleicht) Geliebte, Liebste; gleichwie auch in Deutschland Einige sowohl Braut- als Eheleute sich Liebster, Liebste, Schatz ꝛc., zu betiteln pflegen. Sehr oft folgt der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. sperare, se impetraturos, Caes. B. G. V, 40: spero aeternam inter nos gratiam fore, Terent. Eun. V, 3, 33; et spero confore, Terent. Andr. I, 1, 140. Auch seq. Nominat. *Particip.* futuri (nach dem Griechischen), z. E. Visura et quamvis nunquam speraret Ulyxem, Illum exspectando facta remansit anus, Prop. II, 9, 7 (5). Al. II, 7, 45, statt se visuram esse: auch folgt fore, seq. ut, z. E. spero fore, ut contingat cet., Cic. Tusc. I, 34. Auch bloß ut, z. E. qui abs te — aliquod beneficium aut habeant, aut, ut habeant, sperent statt habituros esse sperent, Q. Cic. in Petit. Consul. 5 med.: so folgt auch ut nach spes, s. Spes. Oft steht ut spero, oder bloß spero, *i. e.* wie ich hoffe, oder hoffe ich, hoffentlich, z. E. non tu quidem, ut spero, reliquisti, Cic. Fat. 2: so auch quemadmodum spero, Cic. Arch. 2: Interea fiet aliquid, spero, Terent. Andr. II, 1, 14: salvus sit; spero; est similis maiorum suorum, Terent. Ad. III, 3, 57. Eben so ist es mit puto, opinor cet. Not. a) Oft folgt das Praes. Infin. statt des Futuri, z. E. spero, nobis profici, Cic. Attic. I, 1: cetera spero prolixa esse, Ibid.: spero te mihi ignoscere, Cic. ad Diverss. I, 6: sperat, se (id rus s. praedium) a me avellere, Terent. Eun. III, 3, 14: desine sperare fata deum flecti, Virg. Aen. VI, 376: eodemque igne nautas — interfecit, magnitudine poenae deterrere sperans, Caes. B. C. III, 8: non spero, te istic iucunde hyemare, Cic. Attic. V, 21 init.: satis sperare, perbrevis aevi Carthaginem esse, Liv. XXVIII, 35 extr. Auch folgt das Perfect. infin. der Natur der Sache gemäß, wenn von etwas Vergangenem die Rede ist, z. E. ich hoffe, daß der Vater nun wird nach Hause gekommen seyn ꝛc., z. E. spero, tibi me causam probasse, Cic. Attic. I, 1 extr.: spero nos confecisse, Cic. Qu. Fr. II, 4 extr.: sperabam, iam deferviisse adolescentiam, Terent. Ad. I, 2, 72: und öfter, z. E. Catull. LXXXIII, 3. Senec. Benef. I, 14. b) Auch steht der Accusativ einer Person statt de (wie despero), z. E. aliquem *i. e* zu jemand Hoffnung haben, z. E. deos reque spero, Plaut Cist. II, 3, 52: so auch deos sperabo, reque postremo, Plaut. Mil. IIII, 5, 10, wo man nicht sagen will, daß im Affecte der Infinitiv mit den übrigen Wörtern weggelassen werde,

werde, welches wohl nicht nöthig ist: hingegen At sperate deos memores fandi atque nefandi, Virg. Aen. I, 543 (547), *i. e.* fürchtet. 2) vermuthen überhaupt, oder fürchten *i. e.* etwas Böses vermuthen; wie im Deutschen, wo auch zuweilen hoffen statt vermuthen, oder fürchten steht, z. E. ich will nicht hoffen, daß Sie mich hassen werden ꝛc., ist häufig, z. E. fin a vobis (id quod non spero) deferar, Cic. Rosc. Am. 4: haec spero vobis molesta videri, Cic. Orat. III, 13 extr.: Te tam mobili esse animo, non sperabam, Vatin. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 1: so auch bellum, Flor. III, 1 init.: non spero, Plaut. Most. I, 3, 40: haec speranda fuerunt, Virg. Aen. XI, 275: quod tu speres, propulsabo facile, Terent. Andr. II, 3, 21: exstinguine mea speravi te posse manu? Valer. Flacc. III, 295: non speravi te, nate, sequi, Stat. Theb. VI, 139: so auch At sperate deos memores fandi atque nefandi, Virg. Aen. I, 543 (547), s. vorher, *i. e.* fürchtet, wo man esse dabey denken könnte; aber ohne Noth: so auch quartanam sperantibus aegris, Iuvenal. IIII, 57, *i. e.* vermuthen, fürchten; wo Einige es erklären hoffen, weil Celsus III, 15 extr. sagt, das viertägige Fieber tödte niemanden: Hunc si potui tantum sperare dolorem, et perferre potero, Virg. Aen. IIII, 419, *i. e.* da (weil) ich diesen so großen Schmerz (über die Abreise des Aeneas und folglich über seinen Verlust) habe vermuthen können, so werde ich ihn auch ertragen können. Die Dido, die dieses zu ihrer Schwester sagt, scheint sich also zu ermannen, und ein Herz zu fassen; es sey nun ernstlich, oder bloß zum Scheine ꝛc. 3) sich etwas in die Gedanken kommen lassen, es zu thun, *i. e.* Vorhabens seyn, unternehmen wollen, z. E. neque ego hanc abscondere furto speravi fugam, Virg. Aen. IIII, 338, sagt Aeneas zur Dido, als sie ihm vorrückte, daß er heimlich fort gehen wollte, und zu ihm sagte (305): dissimulare sperasti cet.: so auch Colum. I Praef. post med. §. 29: Nec — confestim debemus ad otium et inertiam devolvi, sed quod sapienter speravimus, perseveranter consectari: doch kanns hier auch anfangen heißen. 4) unternehmen oder anfangen, z. E. dolorem, Virg. Aen. IIII, 419, s. aber vorher n. 4: quod sapienter speravimus, perseveranter consectari, Colum., s. n. 3. 5) lieben, z. E. sperata, die Liebste, sperata uxor, Plaut. Amph., doch s. oben.

Spes, ĕi, *f.* (vermuthlich von speres *i. e.* spes, durch eine Contraction) 1) Hoffnung, z. E. spes lentior, Liv. V, 5, oder sera, Ibid. 6, *i. e.* die spät erfüllt wird: inanis, Virg. Aen. XI, 49: vera, Cic. Mil. 28, *i. e.* gegründete: spes fallaces, Ibid. 34: spes falsa, Terent. And. IIII, 1, 24: Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego etc., Cic. Attic. VIIII, 10 ante med.: spes prima mihi fuit generi, secunda neporum, Ovid. Met. I, 659, *i. e.* ich hoffete erstlich einen Eidam ꝛc.: spes adfulget, Liv. XXVII, 28 post med.: plenus spei bonae, Caes. B. C. II, 5: non tam re — quam spe et exspectatione laudatus adolescens, Cic. Orat. 30 extr.: spe, impetrari posse, Liv. XXXIV, 24, *i. e.* in Hoffnung (aus Hoffnung), daß ꝛc.: spes divina et humana *i. e.* ex diis hominibusque, Liv. X, 40 init.: spes est in vobis, Cic. ad Diverf. XII, 1, *i. e.* ist, steht, beruht, auf ꝛc.: so auch res vertitur in re oder in homine, beruht auf ꝛc., z. E. in eo ratus verti spem obsidionis, si praesidia maritima interclusisset, Liv. XXXV, 26 *i. e.* beruhe darauf, wenn er ꝛc.: so auch spes omnis sita est in te, Terent. Ad. III, 74, 9: spem ponere in re, Cic. Verr. V, 16, *i. e.* setzen: so auch in aliquem, z. E. In Pompeium te spem omnem orii ponere, non miror, Cic. Attic. VI, 1 ante med., wo jedoch Ed. Ernest. Pompeio aufgenommen hat; oder collocare in aliquo, Cic. Orat. I, 7, oder reponere in se, Cic. Tusc. V, 12 e poeta: spem habere, Hoffnung haben oder setzen, z. E. nisi magnam spem haberem, C. Caesari nos causam municipii probaturos, Cic. ad Diverf. XIII, 7 ante med.: Nec in tribunicio auxilio Appius nec in iudicio populi ullam spem habebat, Liv. III, 56 ante med.: qui cum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompeio omnia poneretis, si quid eo (Pompeio) factum esset, in quo spem esseris habituri (auf wen ihr dann die Hoffnung setzen würdet), cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes prope una voce in eo ipso vos spem habituros esse, dixistis, eure Hoffnung setzen würdet, Cic. Manil. 20 init.: spem bonam de se habere, Cic. Verr. Act. I, 14: tantum spei habere ad vivendum, Cic. Attic. XV, 20 post init., statt vivendi: spem nancisci, bekommen, z. E. tamen maiorem impetrandi nactus sum, posteaquam etc., Cic. ad Diverf. XIII, 7 med.: auch in aliquid, z. E. eo plus in ea, quorum usu calleret spei nactus, Liv. XXXV, 26: spes ad irritum cadit, Liv. II, 6 init., *i. e.* ist vergeblich, trifft nicht ein: ad exitum spei venire, Liv. V, 12: finem spei suae imponere, Liv. V, 4 med.: spem consilii exsequendi differre, Liv. VII, 38, wo es auch statt rem speratam stehen kann. Not. Auch spes rei alicuius *i. e.* de re, z. E. emtionis, Cic. Rosc. Am. 50, *i. e.* daß der Kauf unveränderlich sey: peccatorum, Cic. Verr. II, 22, *i. e.* de peccatis: Ferner, in spem venire, Cic. ad Diverf. VIIII,

VIIII, 1, oder ingredi, Ibid. XII, 12, oder adiuci, Cic. Mil 28 extr. (wo in spem maximam et verissimam adducti sumus seq. Adcus. et Infin.). *i. e.* Hoffnung bekommen, anfangen zu hoffen: so auch in spem adducimur, ut nobis ea contentio — non fugienda videatur, Cic. Attic. II, 22 post med.: so auch spem adfectare, Liv. XXVIII, 18. Ovid. Met. V, 377, oder concipere, Plin. Epist I, 10, 3. Ovid. Met. VI, 554. Curt X, 2 post med. §. 21. Petron. 97, *i. e.* fassen, bekommen: so auch spem regni concipere, Liv. IIII, 15 med: so auch spes demittere animo, Ovid. Met VIIII, 467, *i. e.* Hoffnung fassen, etwas hoffen: ferner spes me tenet, Cic. Tusc. I, 41. Cic. Cluent. 3, *i. e.* ich hoffe: ferner esse in magna spe, Cic. ad Diverf. XIII, 19 §. 2, oder magna spe, z. E. De Egnatii Siliciui nomine nec nulla nec magna spe sumus, Cic. Attic. VI, 1 prope fin.: in spe firmiori esse, Cic. ad Pompei. 1 in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11 *i. e* Hoffnung haben: so auch spe niti, sich auf die Hoffnung stützen, Hoffnung haben, z. E. sustinemus nos, et spe, qua iubes, nitemur, Cic. Attic. III, 9 post med., oder duci, durch Hoffnung gereizt werden, Hoffnung haben, z. E. si quis vestrum spe ducitur, se posse etc., Cic. Agr. I, 9, oder teneri, Cic. ad Diverf. V, 13, *i. e.* hoffen, Hoffnung haben: so auch spem agitare, Hoffnung haben, z. E. spes agitatis, Ovid. Met. VII, 336: mihi res est in spe, *i. e.* ich hoffe etwas, z. E. Hannibali in spe fuit defectio Tarentinorum, Liv. XXV, 7: pax fuit in spe, Cic. ad Pompei 2 in Cic. Epist. ad Attic. VIII, 11 (zu Ende): an est aliquid in spe? ist etwas zu hoffen? ist Hoffnung da? Cic. Attic. III, 18: so auch quod nulla equidem habeo in spe, Cic. Attic. XI, 19, *i. e.* das hoffe ich zwar nicht, dazu habe ich keine Hoffnung, das macht mir keine Hoffnung: Sed id quidem in optima spe pono, Ibid. XIII, 22 extr., *i. e.* das macht mir gute Hoffnung: ceteri fructus omnium rerum, qui in spe legis huius positi sunt, Cic. Agr. II, 9. *i. e.* auf der Hoffnung — beruhen, *i. e.* wozu diese Bill Hoffnung macht: ferner praeter spem, Cic. ad Diverf. IIII, 4: oder contra spem, Liv. VIIII, 23, *i. e.* wider Hoffen: so auch ultra spem, Iustin. II, 6: und supra hominis spem, Scrib. Larg. 22; wo Beydes nicht bloß ist mehr als man gehoffet. Ferner spem alicui facere, Cic. Attic. III, 16, oder dare, Cic. Sext. 43, oder ostendere, Cic Agr. I, 8, oder ostentare, z. E. rei, Liv. IIII, 36. VIIII, 4 extr., oder iniicere alicui, Cic. Attic. III, 22, oder subiicere, Ovid. Met. VII, 304. Liv. XXVII, 44 ante med.: oder adferre, Cic. Amic. 19 post init. Cic. ad Diverf. III, 6, *i. e.* Hoffnung machen oder geben: so auch excitare aliquem ad spem, Cic. Planc. 23: oder erigere, Cic. Dom. 10: hingegen spem incidere, Liv. II, 16: oder praecidere, Cic. Verr. I, 7, oder eripere, Cic. Catil. IIII, 4. Terent. Heavt. IIII, 3, 35, oder adimere, Terent. Andr. II, 1, 4, *i. e.* benehmen: so auch exturbare spem, Liv. VI, 21, *i. e.* stören, hemmen: so auch spem fallere, die Hoffnung täuschen, oder jemanden in der Hoffnung täuschen, Cic. Catil IIII, 11. Liv. II, 39 init.: so auch destituere spem, die Hoffnung täuschen, vernichten, benehmen, Liv. I, 51. Ferner spem abiicere, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 11, oder proiicere, Plin. Epist. VII, 27, 3, *i. e.* fahren lassen, aufgeben, oder perdere, Cic. Mur. 13, *i. e.* verlieren: so auch deponere, Horat. Sat. II, 5, 26, *i. e.* fahren lassen: de spe decidere, Terent. Heavt. II, 3, 9. IIII, 8, 11, *i. e.* die Hoffnung verlieren: so auch a spe societatis decidere, Liv XXXVII, 26 init.: auch sagt man spes destituit me, z. E. Liv. I, 4, *i. e* die Hoffnung betriegt mich, ich verliere die Hoffnung: so auch me spes frustrata est, Terent. Andr. II, 2, 37: spem bonam capere de aliquo, Quintil I, 1 init., oder concipere, Liv., Plin. Epist. etc., s. oben *i. e.* bekommen, fassen: spem nancisci, Cic. ad Diverf. und Liv., s. oben: cum ne spes quidem ulla ostendatur, fore melius, statt sit, Cic. Attic. XI, 11: partim spe, partim metu, partim vi subegit, Liv. XXX, 9, *i. e* Versprechungen: spem pretio non emo, Terent. Ad. II, 2, 11, *i. e.* nicht für Geld kaufen ꝛc.: spem implere, erfüllen, Plin. Epist. I, 10, 3: spem alicuius superare, übertreffen, übersteigen, besiegen, *i. e.* mehr thun, als der andre hoffete, oder was thun, das der Andere nicht hoffete oder hoffen konnte, folglich vereiteln, z. E. Quod si meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium etc., Cic. Catil. IIII, 11 med.: quod in pueris elucet spes plurimorum, quae dum emoritur aetate, manifestum est, non naturam defeciſſe, sed curam, Quintil. I, 1 post init §. 2. Not. a) in secundam spem jemanden zum Erben setzen, Tacit. Ann. I, 8, *i. e.* in Ermangelung des ersten Erben, z. E. wenn der erste Erbe sterben sollte. b) Plural. spes, ist häufig, z. E. Cic Catil. III, 7 init. Cic. Mil 34 post med. Plaut. Curc. II, 3, 28. Terent Ad. III, 2 33. Liv. IIII, 36. VI, 28 VIII, 4. XXVIII, 44. Sallust. Iug. 85 (87). Horat. Od. IIII, 11, 26. Ovid. Met. VIIII, 467, wo überall Spes steht: spebus steht Paulin. Nol. Carm. 18 Nat. 6 S. Felic 243: Sperum Eumen. in Paneg. Constant 15, wo dieses nicht von Speres ist, s. Speres. c) die

Hoff-

Hoffnung, als eine Göttinn, die auch in Rom einen Tempel hatte, Liv. II, 51. XXIIII, 47. XXV, 7. XXXX, 51. Ovid. Art. I, 446. Plaut. Cist. IIII, 1, 18. d) daß nach spes der Accusativ mit dem Infinitiv folgt, ist bekannt, wie auch aus dem Obigen zu sehen; aber nach spes folgt auch ut statt des Accus. cum infinit., z. E. Consul ut ipse foret, spes mihi certa fuit, Auson. Idyll. II, 46: so auch Novitates (*i. e.* novae amicitiae), si spem adferunt, ut, tamquam in herbis non fallacibus, fructus adpareat, non sunt illae quidem repudiandae, Cic. Amic. 19 post init. statt fructum adpariturum esse: eben so folgt auch ut nach spero, s. Spero n. 1. a) die Hoffnung, in höherer Schreibart, *i. e.* das, worauf man seine Hoffnung setzt, z. E. spem gregis, von jungen Ziegen, Virg. Ecl. I, 15: so auch spem gentis, von den Bienen, Virg. Georg. IIII, 162: spes o fidissima Teucrum, Virg. Aen. II, 281: vestras spes uritis *i. e.* naves, Ibid. V, 672: spes invidiosa procorum, heißt ein Frauenzimmer, Ovid. Met. IIII, 794: so auch finem spei suae imponere, Liv., s. vorher. 3) die Hoffnung *i. e.* Vermuthung in bösen Dingen, oder Furcht, z. E. spe omnino serius, Liv. II, 3. XXI, 6: naufragii, Lucan. V, 455: necis, Stat. Theb. VIIII, 129. Auch überhaupt Vermuthung, z. E. Iam inde ab initio spes fuerat, regiam stirpem apud se educari, Liv. I, 5; doch kanns auch Hoffnung seyn, und so öfter. Nor. magis tentata est triumphi spes quam petita pertinaciter, Liv. XXVIII, 8, statt petitus (triumphus). Not. Speres, um, statt spes, s. oben Speres besonders.

Spetĭlis, e, s. oben Spectilis.

Speusippus, (Σπεύσιππος) ein academischer Philosoph zu Athen, des Plato Schüler und Schwestersohn, Cic. Acad. I, 4. Cic. Nat. D. I, 3. Cic. Orat. III, 18. Diog. Laert. IIII, 1.

Speustĭcus, a, um, (σπευστικὸς von σπεύδω *i. e.* festino) *i. e.* festinatus, z. E. panis, z. E. Panis ipsius varia genera persequi supervacuum videtur; alias ab opsoniis adpellati, ut ostrearii; alias a deliciis, ut artolagoni; alias a festinatione, ut speustici, Plin. H. N. XVIII, 11 post init. sect. 27 *i. e.* Brod, das in der Geschwindigkeit gemacht wird, ohne erst Sauerteig dazu zu nehmen ꝛc.

Sphacos, i, *m.* (σφακὸς) 1) i. q. sphagnos, bryon, Plin. H. N. XXIIII, 6 ante med. sect. 17. 2) i. q. elelisphacos, z. E. Est sylvestris elelisphacos dicta a Graecis, ab aliis sphacos: ea est sativa lente lenior etc., Ibid. XXII, 25 post med. sect. 71.

Sphactērĭa (Σφακτηρία), ae, *f.* eine Insel bey Peloponnes, und zwar bey Mes-

senia, Strabo, Pausan. und Steph. Byzant. Heißt auch Sphagia beym Strabo und Steph. Byzant. Auch steht Plural. Sphagiae, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 19 wo gesagt wird, daß es ihrer Drey sind; wiewohl nur die Eine den Namen einer Insel verdient, die andern Beyde bloße Klippen sind.

Sphaera, ae, *f.* (σφαῖρα) eine jede Kugel, Cic. Nat. D. II, 18. Cic. Orat. III, 40. Cato R. R 82: habent suam sphaeram stellae inerrantes, Cic. Nat. D. II, 21: Archimedes lunae, solis, quinque errantium motus in sphaeram illigavit, Cic. Tusc. I, 25 extr: cf. Macrob. Somn. Scip. I, 5 prope fin. II, 3 init., wo von der Musik oder Harmonie der Himmelssphären geredet wird: daher 1) die Beschreibung der Bewegung der Gestirne, z. E. barbarica *i. e.* Aegyptia und Graecanica, Serv. ad Virg. Georg. I, 19, 43 und 218. II, 190. 2) zum Spielen, ein Ball, Coel. Aur. Tard. III, 6 extr. V, 11 ante med. Not. Spera oder sphera statt Sphaera, mit kurzer Paenult. Prudent. Aporth. 278 (210), wo Edit. Weitz. spera, andere Edd. z. E. Cellar. etc. sphera haben.

Sphaerālis, e, (von sphaera) 1) die Kugel betreffend, dahin gehörig, z. E. extremitas, Macrob. Somn. Scip. I cap. ult. 2) kugelförmig, z. E. forma, Macrob. Sat. VII, 16: motus, Macrob. ibid. 9.

Sphaerĭcus, a, um, (σφαιρικὸς) i. q. Sphaeralis, z. E. motus, Macrob. Somn. Scip. I, 14.

Sphaerĭon, i, *n.* (σφαιρίον) ein Kügelchen, Cels. VI, 6 sect. 21.

Sphaerista, ae, *m.* (σφαιριστὴς) der mit dem Balle oder Kugeln spielt, Sidon. Epist. II, 9 ante med. V, 17 ante med. *i. e.* Ballspieler.

Sphaeristērĭum, i, *n.* (σφαιριστήριον) ein Ort, wo mit Kugeln, besonders mit dem Balle, gespielt wird; Ballspielort, Plin. Epist. II, 17, 12. V, 6, 27. Sueton. Vesp. 20.

Sphaerīta, von Sphaerītus, a, um, (von sphaera) mit Kügelchen versehen oder geschmückt, scil. placenta, eine Art solcher Kuchen, Cato R. R. 82, wo jedoch Ed. Gesn. und Schneider. etc. spaeritam hat; ältre Edd. haben sphaericam.

Sphaerŏīdes, (σφαιροειδὴς) *i. e.* Kugelförmig, Vitruv. VIII, 6 post med.

Sphaerŏmăchĭa, ae, *f.* (σφαιρομαχία) ein Fechten (zur Lust) mit Kugeln, Stat. Sylv. IIII praefat. extr., das Ballspiel hies wohl nicht, weil gleich dabey steht pilarisusio; vermuthlich ist es ein Fechten mit bleyernen in einen rindsledernen Riemen

eingewickelten Kugeln: auch steht das Wort Senec. Epist. 80 init., wo Seneca sagt, die Leute aus der Stadt wären hingelaufen, um die Sphäromachie mit anzusehen, folglich muß es kein alltägliches Ballspiel gewesen seyn, sondern etwa das Gefecht mit Kugeln, wie im Statius.

Sphaerŭla, ae, *f.* (Deminut. von sphaera) eine kleine Kugel, Kügelchen, Vulgata Exod. XXXVII, 17, 19, 20, 21. Augustin. de Genes. ad liter. 2, 15.

Sphaerus, i, 1) ein Freygelassener des Augustus, und sein ehemaliger Pädagog, Sueton. Aug. 89. 2) der Wagenlenker oder Kutscher, auriga des Pelops, Pausan.

Sphagia, ae, oder Sphagiae, arum, s. Sphacteria.

Sphagnos, i, *m.* (σφάγνος) eine Art wohlriechendes Moos, sonst auch spacos und bryon genannt (auch splanchnon ap. Dioscor., auch phascos), z. E. Sphagnos infra eos situs in Cyrenaica provincia maxime probatur alii bryon vocant, Plin. H. N. XII 23 sect. 50: Sphagnos sive sphacos sive bryon et in Gallia, ut indicavimus, nascitur, Ibid. XXIIII, 6 ante med. sect. 17.

Sphalma, ătis, *n.* (σφάλμα) *i. e.* ein Fehler, Versehen; obs bey röm. Schriftstellern mit latein. Buchstaben vorkommen möchte, weiß ich nicht.

Sphēcēa oder Sphecīa, ae, *f.* (Σφήκεια) ist ein alter Name der Insel Cyprus, Lycophr. 474 ibique Tzetzes, welcher Letztere auch sagt, daß die Einwohner Spheces (Σφῆκες) geheißen.

Sphettos oder Sphettus, i, (Σφῆττος) eine Stadt in Attica, Strabo.

Sphinga, ae, *f.* i. q. Sphinx, s. Sphinx.

Sphingĭon, i, oder Sphingĭum, i, *n.* (σφιγγίον) eine Art Affen, sonst Sphinx genannt, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34 et prope fin. sect. 35. X, 72 extr. sect. 93.

Sphinx, gis, *f.* (σφίγξ) 1) die Sphinx, *i. e.* ein gewisses Ungeheuer bey Theben zur Zeit des K. Creon, das von der Juno (Apollod.), nach Andern vom Dionysus den Thebanern zugeschickt worden, und zum Vater den Typhon, zur Mutter die Echidna hatte (Apollod. und Hygin.); hatte Kopf und Hände wie ein Mägdchen, einen Hundeleib, Flügel, Menschenstimme, Löwenklauen, und einen Drachenschwanz; gab den Vorbeygehenden Räthsel auf, und zerriß die, die sie nicht errieth. Einmal gab die Sphinx dem Oedipus dieß Räthsel auf: ein gewisses belebtes Geschöpf geht früh vierfüßig, Mittags zweyfüßig, Abends dreyfüßig. Oedipus errieth es, daß es der Mensch sey: worüber die Sphinx zornig sich vom Felsen herab stürzte, und starb, Auson. Idyll. XI, 41. Senec. in Phoenissa. 120. Ibid. in Oedipo 92: Oedipo, qui Sphingi (statt Sphingis) interpres fuit, Plaut. Poen. 1, 3, 35. Hygin. fab. 67 Apollod. III, 5, 8, und Pausan.: und da Creon bekannt machen ließ, daß der, welcher das Räthsel der Sphinx errieth, das Königreich und seine Schwester Jocasta zur Gemahlinn haben sollte, so bekam Oedipus diese Jocasta, die seine Mutter war, zur Gemahlinn, ohne daß er wußte, daß sie seine Mutter sey ꝛc. Auch ist Sphinx die Figur davon, z. E. in Metall ꝛc.: daher der zweydeutige Scherz des Cicero gegen den Hortensius, der vom Verres eine Sphinx von Bronze (Sphingem aeneam) von großem Werthe bekommen hatte. Hortensius sagte nämlich einmal zum Cicero: non intelligo haec aenigmata; worauf Cicero antwortete: atqui debes, cum Sphingem domi habeas, s. hiervon Quintil. VI, 3 post med. §. 98. Plin. H. N. XXXIIII, 8 in sect. 18 extr. Not. Einige verstehen unter jenem Ungeheuer Sphinx eine Art Affen, s. n. 2: Andere ein räuberisches Frauenzimmer. Not. Augustus bediente sich anfangs einer Sphinx zum Petschaft, Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin sect. 4, Sueton. Aug. 50. 2) eine Art Affen, Plin. H. N. VIII, 21 in. Solin. 27 (40). Mela III 9, sonst Sphingion oder Sphingium genannt. Der Adcus. Sphingas, der in einigen Lexicis vorkommt, ist von Sphinx, nicht von Sphinga, wenigstens ist Sphinga. ae, nicht nöthig: jedoch steht Genit. Sphingae, Hygin. fab. 67 Ed. Munker., qui Sphingae carmen solvisset, da doch vorher Sphinx und hernach Abl Sphinge steht: eben so haben auch Edit. Scheffer. und Ed. Lugd Batav. (1070).

Sphondўlĭon (ium), i, s. Spondylion.

Sphondўlus, i, *m.* (σφόνδυλος) eine Art Muscheln oder Austern, Colum. VIII, 16 post med §. 7, sonst Spondylus (σπόνδυλος) genannt.

Sphrāgis, ĭdis, *f.* (σφραγίς, ίδος) das Siegel: daher heißt so 1) ein Edelstein, mit dem vornehmlich gesiegelt wird, Plin. H. N. XXXVII, 8 extr. sect. 37. 2) die Lemnische Siegelerde, Plin. H. N. XXXV, 6 post init. sect. 14: sie hieß so, weil sie nicht anders verkauft wurde als signata, wie Plinius daselbst sagt, *i. e.* besiegelt, mit einem Siegel bezeichnet: und zwar drückte man, nach Dioscorides, das Bild einer Ziege, nach Galenus das Bild der Diana darauf. 3) Celsus V, 20 sect. 2. V, 26 sect. 23 post med nennt Sphragides gewisse Pflasterkügelchen (pastillos).

Sphrāgītis, ĭdis, *f.* (σφραγῖτις) ein aufgedrucktes Siegel oder Mal, z. E.

Quid?

Quid? cum sacrandus (sacerdos Gallus) accipit sphragitidas? Acus minutas ingerant fornacibus: His membra pergunt urere, ut igniverint, Prudent. Peristeph. X de Romano 1076, vermuthlich scil. nota; denn eigentlich ist es *Adiect.*

Sphȳraena, ae, *f.* (σφύραινα) ein gewisser Fisch, sonst Sudis genannt, nämlich dieses ist der Lateinische, jenes der Griechische Name, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. sect. 54.

Spīca, ae, *f.* oder Spīcum, i, *n.* und Spīcus, i, *m.* (nach Varr. R. R. I, 48, 2, welcher sagt, daß der Landmann speca spreche, von spes: nach Scaliger von στάχυς *i. e.* spica; woraus erst spachys wie tradium aus στάδιον etc., dann spica geworden: vielleicht ists verwandt mit spiculum, cf Voss. Etymol.) eigentlich die Spitze: daher 1) die Aehre des Getreides, z. E. spica, cum oritur, Varr. R. R. I, 48 in.: spica, quam rustici vocant specam, Ibid. §. 2: spica mutica dicitur, quae non habet aristam, Ibid. 3: quasi cornua sunt spicarum, Ibid.: summa in spica iam matura, Ibid.: in infima spica, Ibid.: ad spicam perducere fruges, Cic. Fin. IIII, 14: seges spicis uberibus et crebris, Ibid. V, 30: Ceres spicis redimita capillos, Ovid. Am. III, 10, 3: (aper) Cererem (*i. e.* fruges) in spicis intercipit, Ovid. Met. VIII, 292: distendet spicis horrea plena Ceres, Tibull. II, 5, 84: frumenta — spicam incipiunt concipere, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 4: Sed non ante supra dictum geniculorum numerum conceptus est spicae, Ibid.: macies soli spicam minutam facit et inanem, Ibid. cap. 24 ante med. sect. 55: spicas hordeaceas gerenti, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 9 Elmenh.: neque in bona segete nullum est spicum neque iam, Varr. ap. Non. 3 n. 230: farreo spico, Fest.: in Restibili: spica triticea (Plural.), Mamertin. in gratiar. act. ad Iulian. 23: frugem spici, Cic. Senect. 15, wo es ungewiß ist, ob masc. oder neutr. gen. sey; vermuthlich aber neutr.: Festus sagt, die Alten hätten auch spicus im masc. gen. gesagt, und führt aus einem alten Verse unumquemque spicum an: auch versichert eben das Servius ad Virg. Georg I, 111, und Ibid. 314 sagt er: *spicos* de maturis frugibus abusive dicimus; nam proprie est *spicus*, cum per culmi folliculum, id est, extremum tumorem aristae adhuc tenues in modum spiculi eminent: daher in litus arenas, In segetem spicas, in mare fundat aquas, Ovid Trist. V, 6, 44, von etwas Ueberflüssigem und Unnöthigem: daher a) ein Stern in dem Gestirne der Jungfer, z. E. illustre spicum (virginis), z. E. Spicum illustre tenens splendenti corpore Virgo, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arat: so auch Spica, quam tenet Virgo, Manil. V, 271 post init. sect. 74, oder Spica Virginis, Colum. XI, 2 post med. §. 5: auch bloß Spica, Manil. V, 269: so auch Caes. German. in Arat. 96, in welcher letztern Stelle Virginis kurz vorher gegangen; die Worte sind nämlich: Virginis inde subest facies, cui plena sinistra Fulget Spica manu, maturisque ardet aristis. b) auch wird es von den Pflanzen gesagt, deren Spitze oder obere Büschel ährenförmig ist, z. E. des Safrans, z. E. spica Cilissa, Ovid. Fast. I, 76. Propert. IIII, 6, 74: amaranto spica purpurea verius est quam flos, Plin. H. N. XXI, 8 ante med. sect. 23: Bromos semen est spicam ferentis herbae, Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 79: besonders von der Narde, z. E. spica nardi, Plin. H. N. XII, 12 post init. sect. 26: daher spica nardi, Veget. de re vet. IIII (Al. VI), 13, 2. Scribon. Larg. 60 und 258, die Pflanze selbst ist, wie bey uns Spickenard, *i. e.* Lavendel: so auch spicae ulpici, Caton. R. R 70, oder allii, Colum. VIII, 5, 21. X, 112. XI, 3, 20 und 21, *i. e.* Bollen. 2) spicus crinalis, z. E. Crinalem pharetris deprome Cupido, Libens capillum solvere, Martian. Cap. VIIII ante med. 306 Gror. (wo Andere spicum crinale, Andere spiculum crinale lesen), ist vielleicht eine Haarnadel, oder sonst ein spitziges Werkzeug, die Haare zu ordnen, z. E. bey der Braut, vermuthlich i. q hasta caelibaris. 3) spica testacea, z. E. Supra autem sive ex tessera grandi, sive ex spicea testa struantur (pavimenta), Vitruv. VII, 1 extr., *i. e.* ein länglicher, ährenförmiger Mauerstein zum Estrich.

Spicātus, a, um, s. Spico.

Spīcĕus, a, um, (von spica oder spicum) aus Aehren bestehend, Aehren-, z. E. Aehrenkranz ꝛc., z. E. serta, Ovid. Am. III, 10, 36. Ovid. Met. II, 28. Tibull. I, 10 (11), 22, Aehrenkranz: corona, Tibull. I, 1, 16 (22). Plin. H. N. XVIII, 2 in. sect. 2, *i. e.* Aehrenkranz, Kranz aus Aehren: Et coma lactenti spicea fruge tumet, Propert. IIII, 2, 14: messis, Virg. Georg. I, 314, *i. e.* Getreideerndte.

Spīcĭfer, a, um, (von spica und fero, statt ferens spicam vel spicas) Aehren tragend oder bringend oder hervor bringend, z. E. dea, Senec. Herc. Oet. 598. Manil. II, 442, *i. e.* Ceres: Nilus, Martial. X, 74, 9: spiciferis oris, Sil. III, 403.

Spīcĭlĕgĭum, i, *n.* (von spica und lego: ist vielleicht ein *Adiect.* spicilegius, a, um, scil. tempus) die Aehrenlese, Nacherndte, Nachstoppelung, *i. e.* Sammlung der Aehren auf dem Felde,

die die Schnitter vergeſſen, Varr. R. R. I, 53. Varr. L. L. VI cap. ult.

Spĭcĭo, ĕre, ſtatt ſpecio, ſehen, Plaut. ſ. Specio.

Spiclum, ſtatt Spiculum, Lucret. III, 199.

Spĭco, avi, atum, are, (etwa von ſpicus, a, um, ſpitz, woher ſpica und ſpiculum, kommen möchte: oder von ſpica, ährenförmig machen, folglich ſpitz oder länglichſpitz) 1) ſpitzig machen, mit einer Spitze verſehen, z. E. haſtilia, Grat. in Cyneg. 118: daher ſpicatus, a, um, zugeſpitzt, ſpitzig, mit einer Spitze verſehen, z. E. faces, Grat. Cyneg. 484: animantes alias armatas cornibus, alias dentibus ſeptas, et fundatas ungulis, et ſpicatas aculeis, Minuc. Fel. in Octav. 17 extr.: ſpicata teſtacea, Vitruv. VII, 1 med. Plin. H. N. XXXVI, 25 prope fin. ſect. 62, *i. e.* ährenförmiges Eſtrich (Pflaſter), da die Steine ſo gelegt werden, daß ſie immer ein Dreyeck bilden, ſo wie die Körner in der Aehre oder die Gräten am Rückgrate des Fiſches: daher 2) mit einer Aehre verſehen: daher ſpicari, mit einer Aehre verſehen werden, Aehren bekommen, z. E. grana ſpicantur, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. ſect. X, 6: daher herbae ſpicatae, Plin. H. N. XXI, 17 in. ſect. 61, *i. e.* Aehren oder ährenförmige Büſchel tragend: chamaecifſos ſpicata eſt tritici modo, Ibid. XXIV, 15 ante med. ſect. 24.

Spicŭla, ae, *f.* i. q. chamaepitys, Feldcypreſſe, Apul. de herb. 26.

Spiculātor, ſ. Speculator.

Spĭcŭlo, avi, atum, are, (von ſpiculum) ſpitzig machen, mit einer Spitze verſehen, z. E. telum, z. E. telum vero (culicis) perfodiendo tergori quo ſpiculavit ingenio? Plin. H. N. XI, 2 ſect. 1: daher cauda ſpiculata, Solin. 52 (65).

Spĭcŭlum, i, *n.* (von ſpica, wegen der Aehnlichkeit, oder von ſpico, are; oder von ſpicus, a, um, das vielleicht üblich geweſen iſt und ſpitz bedeutet hat) 1) iſt jede Spitze oder Stachel, z. E. einer Biene, Virg. Georg. IIII, 74 und 237: des Scorpions, Ovid. Faſt. V, 542: ſpicula crabronum, Ovid. Met. XI, 335: beſonders eines Geſchoſſes, z. E. eines Wurfſpießes, z. E. qui (Epaminondas moriens apud Mantineam) tum denique ſibi avelli iubet ſpiculum, poſteaquam ei percontanti dictum eſt, clypeum eſſe ſalvum, Cic. ad Diverſ. V, 12 med. §. 16: wo man nicht den ganzen Wurfſpieß verſtehen will, welches jedoch nicht nöthig iſt, weil doch nur die Spitze im Körper ſtak: haſtarum, Ovid. Met. VIII, 375: bipalme ſpiculum haſtili ſemicubitali infixum, Liv. XXXXII, 65: Craſſus ſpiculis prope ſcrutatus eſt Alpes, ut, ubi hoſtis non erat, ibi triumphi cauſam aliquam quaereret, Cic. Piſ. 26: oder Pfeiles, z. E. calami, Horat. Od. I, 15, 17: auch von den kleinen Spitzen einer ſolchen Spitze, z. E. ſagitta ſaepius ab altera parte, quam ex qua venit, recipienda eſt; praecipueque quia fere ſpiculis cingitur, quae magis laniant, ſi retro, quam ſi contra trahuntur, Celſ. VI, 5 ſect. 2: daher tropiſch, der ganze Wurfſpieß und Pfeil; denn, wenn z. E. die Spitze abgeſchloſſen wird, ſo fliegt der Spieß und Pfeil mit: a) Wurfſpieß, z. E. ſpicula contorquent, Virg. Aen. VII, 165: pars ſpicula geſtat bina, Ibid. 687: Concurrit legio: nec ſcuta aut ſpicula denſi deponunt. Ibid. XII, 563: Tarquinium infeſto ſpiculo petit, Liv. II, 20 init.: avelli ſpiculum iubet, Cic., ſ. vorher: ſpiculis ſcrutatus eſt Alpes, Cic., ſ. vorher: Et nunc terga fuga nudant; nunc ſpicula vertunt Infenſi, Virg. Aen. V, 586. b) Pfeil, z. E. direxit ſpicula cornu, Virg. Aen. VII, 497: und öfter, z. E. Virg. Ecl. X, 60. Ovid. Met. XII, 606. Lucan. VII, 148: ſo auch von den Pfeilen des Cupido, z. E. Non tot Achaemeniis armantur Suſa ſagittis, Spicula quot noctu pectore fixit Amor, Propert. II, 10 (13), 2, und öfter, z. E. Ovid. Am. I, 1, 22. Ovid. Art. II, 708. III, 516: ſo auch tot ſunt in amore dolores; Quae patimur, multo ſpicula felle madent, Ovid. Art. II, 520. 2) tropiſch, z. E. ſpiculum ſolis, Prudent. Cathem. II, 6, *i. e.* Strahl. Not. ſpiclum ſtatt ſpiculum, Lucret. III, 199.

Spĭcŭlus, a, um, (etwa von einem ehemals üblich geweſenen *Adi.* ſpicus, a, um, ſpitz, wenn mans nicht von ſpica ableiten will) ſpitzig, z. E. lumen, z. E. quibus exquirendis non lucernae ſpiculo lumine ſed totius ſolis lancea opus eſt, Tertull. de pudic. 7 extr., welcher Ausdruck ſprichwörtlich zu ſtehen ſcheint; doch will Fr. Junius luminis leſen.

Spicum, Spicus, ſ. Spica.

Spiluměne, es, *f.* (σπιλουμένη *i. e.* maculata) *i. e.* ſordida mulier vel anus, als Statüe des Praxiteles, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. ſect. XVIIII, 10.

Spĭna, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etym. von στίζω *i. e.* extendo, expando; wo es nicht etwa mit ſpicus, a, um, *i. e.* ſpitz verwandt iſt, ſtatt ſpicina) der Dorn, *i. e.* der ſpitzige Stachel eines Gewächſes, z. E. der Roſen, Ovid. Pont. II, 2, 34: und anderer Dornſtauden, z. E. Ergo quaedam herbarum ſpinoſae ſunt quaedam ſine ſpinis: Spinoſarum multae ſpecies. In totum ſpina eſt aſparagus ſcorpio; nullum enim folium habet. — Aliqua et ſecundum ſpinam habent folium, ut tribulus etc., Plin. H. N. XXI, 15 poſt med. ſect. 54: ſpinis ſurgit paliurus acutis,

Virg.

Virg. Ecl. V, 39: Terra tuum ſpinis obducat, lena, ſepulcrum, Propert. IIII, 5, 1. Not. Die Alten gebrauchten die Dornen ſtatt der Heftel oder Schnallen ꝛc. zum Zuhefteln, Virg. Aen. III, 594. Ovid. Met. XIIII, 166. Tacit. Germ. 17. Auch vom Spargel ſteht es, z. E. in totum ſpina eſt aſparagus, Plin. H. N. XXI, 15 poſt med. ſect. 54, ſ. die Stelle kurz vorher: Mollis in aequorea quae crevit ſpina Ravenna, Non erit incultis gratior aſparagis, Martial. XIII, 20: aſparagus cum ſpinam fecerit, collectis (Al. electis) ſeminibus ipſis, ſcopiones ita uti ſunt, in ſuo loco perurendi ſunt, Colum. XI, 3 poſt med. ſect. 46. Daher ein Dorn, tropiſch, *i. e.* ein Ding, das wie ein Dorn ausſieht, z. E. cydonea mala ſpinis confixa, ut echinos efficerent, Petron. 69: ſpina argentea dentes perfodere, Ibid. 33 in., *i. e.* Zahnſtocher: ferner quid te exemta levat ſpinis de pluribus una? ſtatt vitiis, Horat. Epiſt. II, 2, 212. Daher 1) eine Dornſtaude oder dorniges Gewächs ſelbſt, z. E. ne ſtirpes aut ſpinas — inesſe patiamur, Colum. II, 18 (17) in.: ſpina ſolſtitialis, Ibid. poſt init.: genera ſpinarum ſint (rubi), Ibid. III, 11, 5: ſpina alba, Ibid. VII, 7, 2. VII, 9, 6. Plin. H. N. XXI, 11 poſt med. ſect. 39. XXIIII, 12 in. ſect. 66, *i. e.* Weißdorn, Hagedorn: ſpina Aegyptia, Ibid. XIII, 11 in. ſect. 20. XXIIII, 11 extr. ſect. 65, oder bloß ſpina, Ibid. XIII, 9 poſt med. ſect. 59, *i. e.* der (wahre) Acacienbaum, Aegyptiſcher Schotendorn oder Schlehendorn: ſpina Arabica, *i. e.* der Arabiſche Acacienbaum, Ibid. XXIIII, 12 in. ſect. 5: daher tropiſch, ſpinas animo evellere *i. e.* cupiditates, curas, Horat. Epiſt. I, 14, 4. 2) jeder ſpitzige Stachel, z. E. der Thiere, z. E. des Igels, Stachelſchweins ꝛc., z. E. aliae animantes ſpinis contectae, Cic. Nat. D. II, 47: hyſtrices ſpina contectae, Plin. H. N. VIII, 35 ſect. 53: ſo auch des Fiſches Anthias, Plin. H. N. VIIII, 59 extr. ſect. 85. Ovid. Halievt. 46. 3) das Rückgrat bey Thieren und Menſchen, z. E. Caput ſpina excipit: ea conſtat ex vertebris quatuor et viginti etc., Celſ. VIII, 1 ante med.: Cetero (cervix) ſpina adnectitur, ſpina lumbis, oſſea, ſed tereti ſtructura, per media foramina a cerebro medulla deſcendente, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 67: carnoſa inanitas adnexae ſpinae, Ibid. ſect. 68, und öfter, z. E. Varr. R. R. II, 7 §. 5. Colum. VI, 29 §. 2. Ovid. Met. VIII, 806. Virg. Georg. III, 87. 4) die Gräte bey Fiſchen, z. E. ſpina nocuus non gobius ulla, Ovid. Halievt. 128: humus ſpinis cooperta piſcium, Cic. ap. Quintil. VIII, 3 poſt med. §. 66: ſpinae aculeatae, z. E. Nec, unde confingantur (nidi halcyonum), invenitur. Putant ex ſpinis aculeatis; piſcibus enim vivunt, Plin. H. N. X, 32 extr. ſect. 49. 5) ſpinae, die Dornen, tropiſch, im Reden und Disputieren, *i. e.* das Dornige, Unangenehme, Widrige, zu Magre ꝛc., z. E. diſſerendi, Cic. Fin. IIII, 28: partiendi et definiendi, Cic. Tuſc. IIII, 5. Not. Auch iſt Spina (ἡ Σπίνα Strabo), eine Stadt in Oberitalien, am Venetianiſchen Meerbuſen, wo ein Arm des Fluſſes Po (daher oſtium Spineticum genannt) hinein fließt, Plin. H. N. III, 16 med. ſect. 20 et cap. 17 ſect. 21: daher Spinēticus, a, um, z. E. oſtium (ſ. gleich vorher), Plin. Ibid. 16 med. ſect. 20. Auch iſt Spinae, arum, ein Ort oder eine Stadt in Britannien, Anton. itinerar., heutiges Tages das Dorf Speen oder Spene bey Newbury (Newbery) in Berk-ſhire.

Spīnālis, e, (von ſpina) *i. e.* ad ſpinam pertinens, z. E. das Rückgrat betreffend, dahin gehörig, z. E. medulla, Macrob. Sat. VII, 9 poſt med. *i. e.* Rückenmark.

Spīnĕa (vitis oder uva), eine Art Weinſtöcke, ſonſt Spionia genannt, z. E. Aeſtum fert ſpionia, quam quidam ſpineam vocant, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. ſect. IIII, 6.

Spīnĕŏla (roſa), eine Art kleinblätteriger Roſen, z. E. Viliſſimam vero (roſam) plurimis (foliis), ſed minutiſſimis, ſpineolam, Plin. H. N. XXI, 4 poſt init. ſect. 6, vermuthlich von Spineolus, a, um, (Deminut. von ſpineus, a, um) ſcil. roſa, *i. e.* wörtlich Dornroſe ꝛc.

Spīnesco, ĕre, (von ſpina) dornig werden, z. E. Hanc ego crediderim ſentis ſpineſcere membris, Neque hirta crura vellere, Martian. Cap. VI poſt med. p. 227 Grot.

Spīnētĭcus, a, um, z. E. oſtium Padi, Plin. H. N., ſ. Spina zu Ende.

Spīnētum, i, *n.* (von ſpina) ein Ort voll Dornen, Dornhecke, Dorngebüſch, z. E. Nunc virides etiam occultant ſpineta lacertos, Virg. Ecl. II, 9: aſinus ſpinetis ſe ſcabendi cauſa adterens, Plin. H. N. X, 74 ante med. ſect. 95.

Spīnĕus, a, um, (von ſpina) aus Dornen, dornig, Dornen- oder Dorn- z. E. Dornenkrone, Dornſtrauch ꝛc., z. E. vincula, Ovid. Met. II, 789: frutices, Solin. 7 (12) extr. Not. Spinea, ſcil. vitis oder uva, ſ. Spinea.

Spīniensis (deus), (von ſpina) der Dornengott, *i. e.* der das Wachsthum der Dornen verhindern ſoll, z. E. Nec deus Spinienſis (invocandus eſſet, ut ſpinas ex agris eradicaret, Auguſtin. Civ. D. IIII, 21 extr.

Spīnĭfer, a, um, (von ſpina und fero i. q. ferens ſpinam vel ſpinas) Dornen oder

oder Stacheln tragend, dornig, stachelig, z. E. cauda, Cic. in Arateis 178: prunus, Pallad. de insit. 81: rubus, Prudent. Cathem. V, 31.

SPĪNĪGER, a, um, (von spina und gero, i. q. gerens spinam vel spinas) i. q. spinifer, z. E. stirpes, Prudent. Peristeph. XI de S. Hippol. 120.

SPINO, ōnis, ein Flüßchen oder Bach, ohnweit Rom, z. E. et in augurum precatione Tiberinum. Spinonem, Almonem, Nodinum, alia propinquorum fluminum nomina videmus, Cic. Nat. D. III, 20 extr.

SPĪNŌSŬLUS, a, um, (Deminut. von spinosus, a, um) etwas dornig: daher tropisch, z. E. Primum spinosulus noster obmutuit, Hieron. Epist. 83 ad Ocean., scil. im Disputieren, s. Spina n. 5.

SPĪNŌSUS, a, um, (von spina) voll Dornen, dornig, stachelig, z. E. loca, Varr. R. R. II, 3 post med.: herbae, Ovid. Met. II, 810. Plin. H. N. XXI, 15 post med. sect. 54: frutecta, Plin. H. N. XXX, 11 post med. sect. 30: folia, Ibid. XX, 23 prope fin. sect. 99: caulis, Ibid. XVIIII, 3 prope fin. sect. 17: herba sine odore, spinosa, et caule lanuginoso, Ibid. zu Ende sect. 18: cortex, Ibid. XII, 15 med. sect. 34: spinosior arbor, Ibid. XXIIII, 12 ante med. sect. 67: si quid ex vertebra fractum est, punctiones in ea sentiuntur, quia necesse est, ea fragmenta spinosa esse, Cels. VIII, 9 extr.: daher 1) tropisch, voll Dornen, dornig, i. e. stechend wie Dornen, z. E. curae, Catull. LXIII, 72. 2) tropisch, voll Dornen oder dornig, im Reden, i. e. rauh, verworren, dunkel, schwer, niedrig, z. E. Stoicorum genus disserendi, Cic. Fin. III, 1 post med.: oratio, Cic. Orat. I, 18 extr.: dialectici spinosiora multa peperere, Cic. Orat. 52 post med.: haec spinosiora prius, ut confitear, me cogunt, quam ut adsentiar, Cic. Tusc. I, 8 post med.: parcius retigi, quod librarios haec spinosiora indulgentius laturos putavi, Varr. L. L. VII, 28 extr.: praeceptorum nodosissimae et spinosissimae disciplinae, Augustin. Doctr. Christ. II, 37.

SPINTHER, ēris, n. (nach Voss. in Etymol. von σπινθὴρ i. e. scintilla, folglich a fulgore igneo, nach Andern von σφιγκτὴρ von σφίγγω constringo) ist ein gewisser uns unbekannter Frauenzimmerschmuck, Plaut. Men. III, 3, 4, 7, 11 und 16. Armband ists nicht, weil im Plautus armillae davon unterschieden werden; doch sagt Festus, es sey genus armillae, quod mulieres antiquae gerere solebant brachio sumso finistro. Nor. Spinther, als ein Zuname, z. E. P. Cornel. Lentulus Spinther, an den Ciceros Briefe im ersten Buche sind. Diesen Zunamen hat man ihm von einem gewissen Acteur, der Spinther geheißen hat, wegen der Aehnlichkeit beygelegt, Plin. H. N. VII, 12 post med. sect. 10. Quintil. VI, 3 med. §. 57. Val. Max. VIIII, 14, 4.

SPINTRĬA oder SPINTHRĬA, ae, m. i. e. der Erfinder einer gewissen uns unbekannten monströsen Unzucht, z. E. monstrosique concubitus repertores, quos spintrias adpellabat, Sueton. Tiber. 43: und öfter, z. E. Ibid. Calig. 16, und Vitell. z. Tacit. Ann. VI, 1. Not. Ueberall steht Spintria.

SPINTUM, i, ein Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze von Aethiopien und Aegypten, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

SPINTURNĪCĬUM, i, n. (Deminut. von spinthurnix) ist ein gewisses häßliches Thier, oder so viel als Spinturnix, z. E. Py. edepol haec (femina) bellula: Pa. pithecium haec est prae illa (femina) et spinthurnicium, Plaut. Mil. IIII, 1. 42, ein häßliches Thier, oder ein häßlicher Affe ꝛc. Not. Salmasius glaubt, es sey i. q. sphingion.

SPINTURNIX, icis, f. ein gewisser häßlicher und Unglück bedeutender Vogel, Plin. H. N. X, 13 sect. 17, wo gesagt wird, daß Einige den Vogel, der sonst avis incendiaria hieß, so nennen: cf Fest., wo Spintyrnix steht. Dieß Wort ist vermuthlich von σπινθὴρ i. e. scintilla. Salmasius glaubt, spinthurnix sey i. q. sphinx, eine Art Affen, und sey davon gemacht.

SPĪNŬLA, ae, f. (Deminut. von spina) ein kleiner Dorn, Dörnchen, z. E. sed quod levissimum multo est, furunculum, scabiem aut inhaerentem spinulam callo una interdictione sanare, Arnob. II ante med. p. 62 Harald. (Al. p. 49).

SPĪNUS, i. f. (von spina) ein jeder dornige Strauch oder Baum, er trage Früchte oder nicht, z. E. Schlehdorn, Hagedorn, Virg. Georg. IIII, 145. Pallad. in Febr. XXV, 6 et de insit. 63. In diesen Stellen ist kein genus bestimmt. Servius ad Virg. loc. cit. sagt, es sey gen. mascul., beweist es aber nicht. Charisius 1 sagt, es sey gen. fem., und führt aus dem Varro an ex spinu alba, folglich nach der vierten Declination.

SPIO, us, f. (Σπειὼ) eine gewisse Meernymphe, und Tochter des Nereus von der Doris, Virg. Georg. IIII, 338. Virg. Aen. V, 826, und Hygin. fab. praef. Apollod. I, 2, 6. Hesiod. Theog. 245.

SPIONĬA, ae, f. (scil. vitis oder uva) eine gewisse Art Weinstöcke, sonst spinea genannt, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6. Colum. III, 2 post med. §. 27. III, 7, 1. III, 21, 3. Daher Spionĭcus, a, um, dahin gehörig, z. E. gustus,

stus, Colum. III, 21, 10, *i. e.* Wein daraus.

Spiōnĭcus, a, um, s. Spionia.

Spīra, ae, *f.* (σπείρα) ein Zirkel oder Kreis, besonders wenn er mit Mehreren oder mit Krümmungen verflochten ist.: daher 1) eine Art Backwerk, etwa Brezel, Cato R. R. 77. 2) ein gewisser gekrümmter Haarschmuck, z. E. Lolliam Paulinam — vidi smaragdis margaritisque opertam; alterno textu fulgentibus, toto capite, crinibus, spira (Al. spiris) auribus, collo, monilibus, digitisque, Plin. H. N. VIIII, 35 post med. sect. 58: Aegida virgo spiramque Medusae torcentum saevis squalentem sustulit hydris, Valer. Flacc. VI, 396. 3) die Krümmung der Schlange, Virg. Georg. II, 154. Virg. Aen. II, 217: so auch der Eingeweide, z. E. intestinorum, Lactant. de opif. dei 11 post med. 4) die Krümmung der Adern am Baume, z. E. Publicum vitium vocant spiras, ubi convolvere se venae atque nodi, Plin. H. N. XVI, 39 prope fin. sect. LXXVI, 1. 5) ein gewisser unterer Theil der Säule, etwa Stab oder Wulst, oder Fußgesims, Säulenfuß, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IIII, 14. XXXVI, 23 sect. 56. Vitruv. III, 3. IIII, 1 und 7. 6) die Binde eines Hutes oder Mütze (galeri), womit sie unter dem Kinne zugebunden wird, Iuvenal. VIII, 208.

Spīrābĭlis, e, (von spiro, are) 1) was sich einnehmen läßt, zur Einathmung dienlich, folglich luftig oder aus Luft oder ähnlicher feiner Materie bestehend, z. E. corpus, Cic. Tusc. I, 17 extr., z. E. sed sac (naturam animi) igneam, sac spirabilem, *i. e.* luftig: so auch natura animi spirabilis, Ibid. 39: Principio enim terra sita in media parte mundi, circumfusa undique est hac animabili spirabilique natura, cui nomen est aer, Cic. Nat. D II, 36 2) wodurch wir leben, z. E. spirabile coeli lumen, Virg. Aen. III, 600; wo es nicht auch zu n 1 gehört. 3) zur Einathmung dienlich *i. e.* einathmen könnend, z. E. viscera, z. E. quoniam et pulmonum vice aliis possunt alia spirabilia inesse viscera, ita volente natura, Plin. H. N. VIIII, 7 ante med. sect. 6.

Spīrācŭlum, i, *n.* (von spiro, are) ein Ort, durch welchen Luft, Geruch oder Dampf ꝛc., geht, Luftloch, Oeffnung, z. E. spiracula vocant, alii Charoneas scrobes mortiferum spiritum exhalantes, Plin. H. N II, 93 post med. sect. 95: fontis, Valer. Flacc. III, 553: exigua tantum spiracula relinquemus in cella (für die Bienen). Pallad. Iun. 7 extr.: brevi hoc spiraculum claudis, Ibid. Octob. 14 extr.: Ditis, Virg. Aen. VII, 568: in Laconica spiraculum est Taenaron, Solin. 7 (12).

Spīraea, ae, (herba), Gr. σπειραία Theophrast. (Hist. Plant. VI, 1), ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 9 med. sect. 29 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. spireon haben.

Spīraeum, i, (promontorium, Gr. Σπείραιον ἄκρον Ptolem.) ein Vorgebirge in Argolis am sinu Saronico, der Insel Aegina gegen über, Plin. H. N. IIII, 5 extr. sect. 9. IIII, 12 ante med. sect. 19.

Spīrāmen, ĭnis, *n.* (von spiro, are) i. q spiramentum, 1) das, womit gehaucht, geathmet, geblasen wird, Mittel oder Gelegenheit zu athmen, hauchen, blasen, wehen: daher Oeffnung, woraus z. E. gehaucht, geblasen, geathmet wird ꝛc., Luftloch, z. E. spiramina naris amputat, Lucan. II, 183: spiramina terris esse, Ibid. X, 247: tali spiramine Ne sis, Erigit elisum nebulosis aëra saxis, Ibid. VI, 90: Si dii spirant odoremque ad se adtrahunt —, non est ab re dicere, et alienis eos suffitionibus vivere, et intercluſis spiraminibus interire, Arnob. VII med. p. 293 Harald. (Al. p. 233). 2) das Hauchen, Blasen, Athmen, z. E. ventorum, Ammian. XVII, 7 (15): lacessitus longo spiraminis actu, Claudian. de Magnete 36: reficere spiramina fessi ignis *i. e.* ignem paene exstinctum instaurare flando, Stat. Theb. XII, 268: intercluſis spiraminibus, Arnob., s. vorher.

Spīrāmentum, i, *n.* (von spiro, are) i. q. spiramen, 1) Oeffnung, wodurch gehaucht, geblasen, geathmet wird, oder Luft durchgeht, Luftloch, z. E. spiramenta relaxat, Virg. Georg. I, 90, *i. e.* Oeffnungen: spiramenta linunt, Ibid. IIII, 39, *i. e.* Oeffnungen, Luftlöcher: animae, Virg. Aen. VIIII, 580, *i. e.* Lunge: spiramenta laxare, z. E. eadem ratio — cucurbitularum medicinalium —, ad corpora levanda sanguine, spiramenta laxanda, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. sect. 42: oder relaxare, Ibid. XXXIIII, 17 prope fin. sect. 49, wo aber Ed. Hard. laxatis statt relaxatis hat: cf. (vorher) Virg.: dare per cavernas spiramentum radicibus, Plin. H. N. XII, 3 sect. 7: cotonels in concluſo spiramentum omne adimendum, *i. e.* Luft, Ibid. XV, 17 in. sect. XVIII, 2: cavernarum, Iustin. IIII, 1: omnes aditus et reliqua spiramenta talparum diligenter obstruere, Pallad. I, 35 post med. §. 10: sive animal est tellus et vivit habetque spiramenta flammam exhalantia, *i. e.* os, nares, Ovid. Met. XV, 343. 2) das Hauchen, Blasen, Athmen, z. E. Cum enim (trabes) inter se tangunt, et non spiramentum et perflatum venti recipiunt, *i. e.* Luft, Zugluft, Vitruv. IIII, 7 ante med. 3) tropisch, Raum, Aufschub, z. E. temporum, Tacit. Agric. 44: sine spira-

ſpiramento, Ammian. XXVIIII, 1 (9), 3 e ohne Verbindung. 4) Duft, z. E. der Salben ꝛc., Geruch, z. E. ut qui odora pigmenta condiunt, ante omnia curant, ut nullius ſint odoris propria quae condiuntur, confuſura (Meurſ. leg. confuſuri) videlicet omnium ſuccos odoraminum in ſpiramentum unum, Macrob. Sat. I praef. poſt med. p. 188 Gronov.

SPĪRĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſpiro, are) 1) das Hauchen, Athmen, Athemholen, z. E. ut neque ſpiratio interpelletur neque etc., Scrib. Larg. compoſ. 47: Praeterea ſpirationem impedit, Ibid. 180. 2) der Athem, z. E. odor ſpirationis, Ibid. 197.

SPĪRĀTUS us, *m.* (von ſpiro, are) ſtatt Spiritus, das Athmen, der Athem, z. E. arcente ſpiratum denſitate et altitudine humoris, Plin. H. N. XI, 3 med. ſect. 2, wie Ed. Harduin. aus Codd. MSS. hat; andere Edd., z. E. Elzev. cet., haben ſpiritum.

SPIREON, ein Kraut, ſ. Spiraea.

SPIRIDĬON, ōnis, Glyco Spiridion, ein gewiſſer Redner, Quintil. VI, 1, 41.

SPIRILLUM vocari caprae barbam ait Opilius Aurelius, Feſt.

SPĪRĬTĀBĬLIS, e, ſtatt ſpiritalis ſoll Cicero de nat. Deor. haben, nach Serv. ad Virg. Aen. III, 600. Vielleicht irrt aber Servius: es wäre wider die Analogie, ſpiritabilis von ſpiritus oder ſpiro abzuleiten; man müßte ein Verbum ſpirito, are annehmen.

SPĪRĬTĀLIS, e, (von ſpiritus) 1) Luft betreffend, dahin gehörig, z. E. genus machinarum ſpiritale, Vitruv. X, 1, *i. e* durch die Luft bewegt, *i. e.* Luftmaſchine, wie eine Orgel ꝛc. 2) den Athem betreffend, dahin gehörig, z. E. fiſtula, Lactant. de opif. dei 11 §. 5, *i. e.* arteria aſpera: ſo auch ſpiritales partes pulmonis, Veget. de re veter. III, 67 (Al. V, 75), wo jedoch Ed. Geſner. und Schneider. etc. ſpirituales haben: arteriae ſpiritales, Arnob. III ante med. p. 126 Harald. (Al. p. 108): ſpiritalis tractus, das Athemholen, Ibid. p. 137 Harald. (Al. p. 107). 3) geiſtig *i. e.* nicht körperlich, z. E. ſubſtantia, Tertull. in Apol. 22, und bald darauf ſpiritales vires: ferner quos ſpiritales merito dici facit agnitio ſpiritalium chariſmatum, Ibid. de monog. 1: ſi ſpiritali lacte pectus irriges, Prudent. Peri-ſteph. X (Al. XIV) de Romano 14; wo es in einigen Stellen auch geiſtlich überſetzt wird. 4) geiſtlich, z. E. qui bellum ſpiritale adverſus ſpiritales hoſtes ſpiritali militia et ſpiritalibus armis ſpiritaliter debellaturus eſſe? Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 ante med., wo es viermal ſo ſteht: gratia ſpiritualis, ſtatt ſpiritalis etc., ſ. hernach. Not. Man ſchreibt auch ſpiritualis, z. E. partes ſpirituales, Veget., ſ. oben: beſonders wenn es geiſtlich heißt, z. E. gratia ſpiritualis, Vulgata Paul. Epiſt. ad Roman. I, 11: ſpiritualibus ſpiritualia comparantes, Vulgata 1 Corinth. II, 13: ſpiritualis (homo) autem iudicat omnia, Ibid. verſ. 14.

SPĪRĪTĀLĬTAS, ātis, (von ſpiritalis) Geiſtigkeit, Geiſtlichkeit, z. E. in ſpiritalitate interpretanda leſen Einige Tertull. adv. Marcion, V, 8 fort med.; aber Ed. Pamel. hat ſpecialitate, und ſo lieſt auch Junius.

SPĪRĪTĀLĬTER, *Adv.* (von ſpiritus) nach dem Geiſte, geiſtlich, geiſtlicher Weiſe, z. E. caro ſpiritaliter mundatur, Tertull. de baptiſm. 4 extr.: bellum ſpiritaliter debellare, Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 ante med.: Chriſtum expugnatorem ſpiritalium hoſtium et ſpiritalibus armis ſpiritaliter bellicoſum intelligendum, Ibid.: auch ſchreibt man ſpiritualiter, z. E. Vulgata 1 Corinth. II, 14.

SPIRITUĀLIS, ſ. Spiritalis.

SPIRITUALITER, ſ. Spiritaliter.

SPĪRĬTUS, us, *m.* (von ſpirito, are) 1) das Wehen des Windes, z. E. Boreae, Virg. Aen. XII, 476: Semper aer ſpiritu aliquo movetur; frequentius tamen auras quam ventos habet, Plin. Epiſt. V, 6 poſt init. §. 5. Daher 1) die Luft, in ſo fern ſie bewegt wird, bewegte Luft, Wind, Luft, z. E. quo enim ſpiritus non pervenit, ibi non oritur curculio, Varr. R. R. I, 57: Vehementior enim ſpiritus ventus eſt, leviter fluens, aër, Senec. Nat. Quaeſt. V, 13 extr.: ſpiritus, quem Graeci noſtrique eodem vocabulo aëra adpellant, Plin. H. N. II, 5 ſect. 4, *i. e.* Luft: aquae — nubium obtentu vitalem ſpiritum ſtrangulant, Plin. H. N. XXXI, 1 ſect. 1, *i. e.* Lebensluft: aqua piſcibus, circumfuſus nobis ſpiritus volucribus convenit, Quintil. XII, 11, 13: eligere diem placidi ſpiritus, Colum. III, 19 extr.: alvus cum multo ſpiritu redditur, Celſ. II, 7 ante med., *i. e.* Winde, Blähungen. 2) die Einathmung der Luft, da dann animae oder coeli cet., *i. e.* Luft, dabey ſtehen und wegbleiben kann, das Athemholen oder der Athem, z. E. animam (Luft), quae ducta ſit ſpiritu, Cic. Nat. D. II, 54: Spiritu in pulmones anima (Luft) ducitur, Cic. Nat. D. II, 55: aer ſpiritu ductus, Ibid. 39 extr.: huius coeli ſpiritus, Cic. Cat. I, 6, *i. e.* das Einathmen der Luft: denn coelum iſt Luft: ſonſt ſteht auch noxius coeli ſpiritus, ungeſunde Luft, Pallad. I, 3: neque

haber, quas ducat, ſpiritus auras, Ovid. Met. XII, 517: cum tribus animantium vita teneatur, cibo, potione, ſpiritu, Cic. Nat. D. II, 54. 3) die eingeathmete Luft ſelbſt, der Athem, Hauch, iſt häufig, z. E. ſpiritum reddere, Cic. Nat. D. II 54, *i. e.* den Athem von ſich geben: anguſtior ſpiritus, Cic. Orat. I, 61, *i. e.* ein enger Athem, kurzer Athem: ſo auch brevis, Quintil. XI, 3, 32: durabilis, Ibid.: longus, *i. e.* langer Athem, *i. e.* wenn man viel in einem Athem ſagen kann. Ibid. § 55: plenus et clarus, Ibid.: longiſſimus, Ib. §. 54: unum ſenſum erunius ſpiritus eſſe, Ibid. VIIII, 4, 68, *i. e.* können in einem Athem ausgeſprochen werden: ſo auch unu ſpiritu volvi poſſe, Cic. Orat. III, 47: aer mari — iunctus eſt, et natura fertur ad coelum; cuius tenuitate et calore temperatus vitalem et ſalutarem ſpiritum praebet animantibus, Cic. Nat. D. II, 45 extr.: ſpiritum praecludere, Plin. H. N. VIII, 12 ſect. 12: daher der Ton des Redenden, die Stimme, z. E. tremulus, Quintil. XI, 3, 55: longus, Quintil., ſ. vorher: tibiae reddunt graviorem ſpiritum ſtatt ſonum, Ibid. I, 11, 7: ferner ſpiritus et anhelitus e pectore eius evadere, Gell. XII, 5 poſt init., *i. e.* Hauch oder Athem oder Seufzen, ſ. hernach: daher Spiritus ſtatt Leben, z. E. ſpiritum auferre, Cic. Verr. V, 45: ſpiritum patriae reddere, Cic. Phil. X, 10: auch bloß ſpiritum reddere, ſeinen Geiſt aufgeben, ſterben, Vellei. II, 22 und 87: aliquem ſpiritu privare, tödten, Ibid. 87: ſpiritum alicui eripere, Senec. Troad. 328: usque ad extremum ſpiritum, *i. e.* ad extremam partem vitae, Cic. Senect. 9; doch kanns auch ſeyn bis zum letzten Hauch (des Lebens); am Ende iſts einerley: daher a) das Seufzen, z. E. Non tamen illa ſuos poterit compeſcere ocellos, Surget et invitis ſpiritus in lacrymis, Propert. I, 16, 32: hierher läßt ſich auch ziehen ſpiritus et anhelitus e pectore evadere, non dolorem magis indicantes, quam pugnam adverſum dolorem, Gell. XII, 5 poſt init., ſ. vorher. b) das Zischen der Schlange, z. E. Manant ſanguineae per tractus undique guttae, Spiritus et rumpit fauces, Virg. Cul. 180 Heyn., wo Andere anders leſen. c) der Buchſtabe H, als der von Vielen ein Hauch genannt wird, z. E. Spiritus hic, flatu tenuiſſima vivificans H, Auſon. Idyll. XII de literis monoſyll. Graec. ac Latin. 19: er iſt doppelt, aſper et lenis, Priſcian. 2. d) der Ton, Klang, z. E. quo plus ſpiritus habet ſyllaba, Quintil. VIII, 3, 16, *i. e.* je ſtärker ſie klingt (wegen der Buchſtaben): tibiae reddunt graviorem ſpiritum, Quintil., ſ. oben. 4) der Duft, z. E. ſulfuris, Pallad. Auguſt. 9 in.: unguenti, Lucret. III, 223: odoris foedi, Celſ. V, 26 ſect. 31 extr.: gens ſpiritu florum naribus hauſto victitans, Gell. VIIII, 4 poſt med. II) der Geiſt *i. e.* Seele, z. E. morte carens ſpiritus, Ovid. Triſt. III, 3, 61: und öfter, z. E. Ovid. Met. XV, 165. Virg. Aen. IIII, 336. Daher ſpiritus mundi, Virg. Aen. VI, 726. Auch Geiſt, *i. e.* die belebende, bewegende Kraft eines Körpers, z. E. animalis, Lebensgeiſt, z. E. Caloris vero ſi non fuerit in corpore iuſta comparatio, non erit ſpiritus animalis, Vitruv. VIII praef. ante med.: ſo auch ſpiritus animales *i. e.* Lebensgeiſter ꝛc.: ſpiritus mundi, Virg., ſ. vorher. Daher 1) Geiſt oder Seele, ſtatt Perſon, z. E. adloquio cariſſimi ſibi ſpiritus, Vellei. II, 123. 2) Geiſt *i. e.* hoher Geiſt, hohe Gedanken, im Guten und Böſen, da es dann zuweilen auch Trotz, Stolz ꝛc. in ſich ſchließt, z. E. res geſtae meae mihi neſcio quos ſpiritus adtulerunt, Cic. Sull. 9: ſublimitate heroici carminis animus adſurgat et ex magnitudine rerum ſpiritum ducat et optimis imbuatur, Quintil. I, 8, 5: qui ſpiritus illi (Dativ.), qui vultus vocisque ſonus vel greſſus eunti, bey Beſchreibung einer in menſchlicher Geſtalt verborgenen Gottheit, Virg. Aen. V, 648, *i. e.* Geiſt, Majeſtät, Anſehen: Caecilium placavi? quem hominem? qua ira? quo ſpiritu? Cic. Q. Fr. I, 2, 2: hunc regio ſpiritu videremus, Cic. Agr II, 34: eius ſpiritus Sicilienſes quos fuiſſe putetis, Cic. Verr. III, 9, *i. e.* hoher Geiſt, Trotz ꝛc.: ſo auch quae civitas eſt in Aſia, quae non modo imperatoris, aut legati, ſed unius tribuni militum animos ac ſpiritus capere poſſit? Cic., Manil. 22 extr., *i. e.* hoher Geiſt, welcher Stolz, Trotz, Begierde ꝛc. in ſich ſchließt: Arioviſtus tantos ſibi ſpiritus ſumſerat cet., Caeſ. B. G. I, 33: Iam inſolentiam noratis hominis, naratis animos eius ac ſpiritus tribunicios, Cic. Cluent. 39: ſpiritus remittere, Cic. Flacc. 22: ſpiritus truces et minas alicuius ferre, Senec. Troad. 254: vir ingentis ſpiritus, Liv. XXI, 1, *i. e.* von großem Geiſte, ſehr ambitiös: ſo heißt Alexander imperator generoſi ſpiritus, z. E. Qua ſegnitie tanti corporis (*i. e.* tam magni canis dono ſibi miſſi) offenſus imperator generoſi animi eum interimi iuſſit, ſcil. weil der Hund nicht auf die Bären, wilden Schweine ꝛc. losgehen wollte, Plin. H. N. VIII, 40 poſt med. ſect. 61. *i. e.* von edelm, großem Geiſte, der nicht leiden konnte, daß etwa der Hund die Gefahr, ſeinen Gedanken nach, ſcheuete: cecidit ſpiritus tuus, Prop. II, 2 (3), 2. 3) die Anſtrengung der Seele, große Bemühung, z. E. Dolabellae, Cic. Verr. I, 30 in.: cetera maioris operis ac ſpiri-

tus,

tus, Quintil. I, 9 (15). 4) Gesinnung, Denkungsart, z. E. hostiles iam tum spiritus gerens, Liv. II, 35 post med.: vir ingentis spiritus, Liv., s. vorher: imperator generosi spiritus, Plin., s. vorher: tenuem spiritum Graiae Camenae Parca mihi dedit, Horat. Od. II, 16, 38, Gesinnungen, die nicht erhaben sind, folglich nicht sich zu erhabener Poesie schicken; oder Dichtergeist, s. unten. 5) Geist i. e. Thätigkeit des Geistes, Muth, z. E. Tunc adeo fracti simul cum corpore sunt spiritus illi feroces, ut qui nihil ante ratum esset minus regium, quam etc., Liv. I, 31: Multis saepe bellis, pestilentia postremo amissa iuventute, fractos spiritus esse, Liv. II, 35 extr.: vir ingentis spiritus, Liv., s. vorher: Ac si cui genus, si cui sua virtus, si cui etiam maiestas, si cui honores subdere spiritus potuerunt, iis eram natus, id specimen mei dederam, etc., Liv. VII, 40 med., i. e. Muth, hohen Geist: imperator generosi spiritus, Plin., s. vorher: cecidit spiritus ille tuus, Prop. II, 2 (3), 2, s. vorher: praeceptores ipsos non idem mentis ac spiritus in dicendo posse concipere singulis tantum praesentibus, Quintil. I, 2 (3) extr., i. e. haben keinen Geist oder Muth, können nicht mit Thätigkeit des Geistes docieren, wenn sie nicht viel Zuhörer haben: spiritus facere, Liv. XXX, 11, Muth machen, hohen Geist einflößen. 6) der Geist, der die Weissager und Dichter in Bewegung setzt und sie begeistert, Weissagegeist, Dichtergeist, Begeisterung, Enthusiasmus, z. E. spiritu divino tactus, Liv. V, 22. poeticus, Quintil. VIII, 3, 80: Qualis Pindarico spiritus ore tonat, Prop. III, 16 (15), 40: sic accepimus, — poëtam natura ipsa valere, mentis viribus excitari et quasi divino spiritu inflari, Cic. Arch. 8, wo es jedoch wegen quasi der Hauch zu seyn scheint, übrigens aber der dichterische Enthusiasmus verstanden wird: Spiritum Phoebus mihi, Phoebus artem carminis nomenque poëtae dedit, Horat. Od. IIII, 6, 29: mihi spiritum Graiae tenuem Camenae Parca dedit, Ibid. II, 16, 38, i. e. einen, obgleich geringen, niedrigen, nicht erhabenen Dichtergeist. 7) der Geist als eine Person, z. E. Spiritus sanctus, Veget. de re mil. II, 5. Auson. Ephem. II, 18. Cod. Iustin. I, 1, 1: spiritus nigri, die bösen Geister, Sedul. Carm. III, 41. Not. Die erste Sylbe in spiritus, die doch lang ist, gebraucht Sedulius kurz Hymn. I, 110 Cum Sancto Spiritu gloria magna Patri, wo man nicht etwa Spiritu (zweysylbig) scandiren will. Anderwerts gebraucht er sie lang.

SPIRO vi a m, are, (nach Voss in Etymol. ist es, wie fibulus, a sono factum; nach Martin. ap. Voss. Etymol. von σπῶ σπάω i. e. traho aerem) 1) blasen, wehen, z. E. der Wind, Luft, z. E. Zephyri spirant, Virg. Aen. IIII, 561: aurae, Ibid. V, 844: austri, Ovid. Met. VII, 732: notus spirat ab axe, Ovid. Pont. IIII, 10, 43: spirat de litore — aura, Lucan. VIII, 246: Etesiae ex alia — parte spirant, Gell. II, 22 post med.: quid agam bruma spirante? Iuvenal. VIIII, 67: spirant procellae, Senec. Agam. 532: daher tropisch, alicui, i. e. begünstigen, gleichsam anwehen, folglich statt *adspirare*, z. E. Quod si tam facilis spiraret Cynthia nobis, Non ego nequitiae diceres esse caput, Prop. II, 24, 5: so auch Dii, maris et terrae tempestatumque potentes, Ferte (nobis s. nostrae classi) verbo (Ablat.) facilem et spirate (nobis) secundi, Virg. Aen. III, 529, i. e. favete nobis. 2) duften, ausduften, z. E. odorem Virg. Aen. I, 404 (408): facies pinguia Poppaeana spirat i. e. emittit odorem pinguium unguentorum, qualibus Poppaea usa est, Iuvenal. VI, 452: quidquid thuriferis spirat Panchaia sylvis, Claudian. Proserp. II, 81: divinam fidem (i. e. Orakel), Lucan. V, 83; auch ohne Accusativ, Virg. Georg. IIII, 31: floribus spirabunt arae, Stat. Sylv. III, 3, 211: spirant cinnama surdum (adverbialiter) i. e. dufften schwach, geben einen schwachen Duft von sich, Pers. VI, 35. 3) athmen, Athem holen, z. E. dum spirare potero, Cic. Nat. D. III, 40: vehementer et crebro, Cels. II, 4 post init.: Insecta multi negarunt spirare, Plin. H. N. XI, 3 in. sect. 2: sed plurimum interesse, spiret aliquid an vivat, Ibid., Sic nec spirare ea, quibus pulmo desit, Ibid.: Nec video, cur magis possint non trahere animam talia et vivere, quam spirare sine visceribus, Ibid.: auch seq. Accus., z. E. tenuem animam spirare, Valer. Flacc. IIII, 436, i. e. schwach athmen: spirare querulum adverbialiter), Martial. II, 26, 1, i. e. kläglich athmen, kläglich thun, seufzen: mollem quietem i. e. sanft schlafen, Prop. I, 3, 7: auch läßt es sich leben übersetzen. z. E. quae deseri a me, dum quidem spirare potero, nefas iudico, Cic. Nat. D. III, 40, i. e. so lange ich werde athmen oder leben können: so auch Spirantes animos misit, Propert. IIII, 7, 11; spirantem cernas cet., Sil. II, 420: venae spirant, Senec. Thyest 756: sues spirantes a muribus tradunt adrosos, Plin. H. N. XI, 37 post med. (sehe gegen das Ende) sect. 85: ab eo spirante defendi, Cic. Mil. 33: spirante rep., Cic. Sext 24: Catilina paululum spirans i. e. athmend oder lebend, Sallust. Cat. 61 (64). Daher a) tropisch, athmen i. e. leben, z. E. Videtur Laelii, mens spirare in scriptis, Cic.

Cic. Brut. 24: spirat adhuc amor, Horat. Od. IIII, 9, 10: daher spirantia exta (von geschlachteten Opferthieren), Virg. Aen. IIII, 64, *i. e.* noch warm, noch etwas Leben habend. b) leben *i. e.* zu leben scheinen, z. E. in bildenden Künsten *i. e.* nach dem Leben geschildert oder ausgedrückt seyn, gleichsam leben, spirat picta tabella, Martia. VII. 83, 2: Spirat Apellea redditus arte Memor, Martial. XI, 10, 2: Et variis spirat bacca figuris, Claudian. de IIII consul. Honor. 501: spirantes referens subtemine vultus, Sil. XIIII, 685: signa spirantia, Virg. Georg III, 34: lamentis veris et spirantibus (vom Acteur) Gell. VII, 5: spirantia aera, Virg. Aen. VI, 848. c) etwas athmen, tropisch, *i. e.* im Schilde führen, damit umgehen, voll davon seyn, z. E. tribunatum, Liv. III, 46: amores, Horat. Od. IIII, 13, 19: tragicum satis *i. e.* habere spiritus tragicos, tragisches Genie, Horat. Epist. II, 1, 166: magnum, z. E. Sic nobis qui nunc magnum spiramus, amantes, Propert. II, 15 (12), 53: altum, Stat. Sylv. V, 3, 11: fratris facta spirans statt imitans, Sil. XV, 411: so auch fratrem spirat in armis, Ibid. III, 740: totum spirant praecordia Phoebum *i. e.* plena sunt Phoebo, Claudian. Proserp. I, 6: immane, Virg. Aen. VII, 510. 4) hauchen, aushauchen, z. E. sulfur, Claudian. Proserp. I, 154: mendacia, Iuvenal. VII, 111: veneno, Lucan. VIIII, 659: spirans Medea venenis, Valer. Flacc. VI, 157. Auch 5) hauchen, hervorhauchen, hervordampfen *i. e.* hauchend oder dampfend hervorkommen, hervorspringen, oder strömen, hervorströmen, z. E. spirat e pectore flamma, Ovid. Met. VIII, 356: fons spirat, Lucret. VI, 890. 6) brausen, z. E. freta, z. E. fervetque fretis spirantibus aequor, Virg. Georg. I, 327: vada, Virg. Aen. X, 291. 7) einen Ton von sich geben, klingen, tönen, z. E. literae, z. E. quibus (literis Buchstaben) nullae apud eos dulcius spirant, Quintil. XII, 10 ante med. §. 27.

Spīrŭla, ae, *f.* (Deminut. von spira) *i. e.* parva spira, 1) Brezelchen, z. E. ut spirulas et botulos facerent, Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. 73). 2) an der Säule, Stab, Wulst, oder Säulenfuß (s. Spira), z. E. Unde et bases columnarum spirulae dicuntur: nam proprie spirae sunt volubilitas funium, Serv. ad Virg. Aen. II, 217.

Spissāmentum, i, *n.* (von spisso, are) 1) die Verdichtung *i. e.* alles, was man dicht zusammen preßt oder gepreßt hat, etwas dicht zusammen gemachtes oder gepreßtes, z. E. tum spissamento facto de arundinum fossis olivam premito, Colum. XII, 47 (49) ante med. §. 4: foeniculi spissamento deprimunt baccam, Ibid. post med. §. 6: foeniculique aridi spissamentum imponitur, Ibid. cap. 7 §. 3: adiecto spissamento aridi foeniculi, Ibid. cap. 16 extr. 2) die Verdichtung *i. e.* Verstopfung, dichte Verkleidung, z. E. der Ohren, z. E. firmiore spissamento opus est, quam usum in sociis Ulyssem ferunt, Senec. Epist 31 post init.

Spissātĭo, ōnis, *f.* (von spisso, are) Verdichtung, Dichtmachung, z. E. negat quidquam esse hac, ut ait, spissatione (scil. terrae) efficacius, Senec. Epist. 86 prope fin. Ed. Gronov. et Lipsii, wo Ed. Gruter. pisatione hat.

Spisse, *Adv.* (von spissus, a, um) dicht, z. E. säen, pflanzen, treten ꝛc., spissius serere sementim, Colum. II, 9 post init. §. 2: spisse ponere arbores, Colum. V, 10 post init. §. 5: spissius obturavere aures, Plin. H. N. XXVIIII, 2 post init. sect. 9: Non transiucet molochites, virens et crassius quam smaragdus, Plin. H. N. XXXVII, 8 post med. sect. 36: spisse arare nec tamen alte, Colum. II, 11, 10 (Al. II, 10 §. 33): spisse calcare carbones, Plin. H. N. XXXVI, 25 post med. sect. 63. Daher 1) langsam, z. E. pervenire, Cic. Brut. 36: nascimur spissius, quam emorimur, Varr. ap. Non. 4 n. 422: spisse omnia videantur confieri, Pacuv. ibid.: tu nimis spisse atque tarde incedis, Naev. ibid. 2) häufig hinter einander, z. E. spissius basiare, Petron. 18.

Spissesco, ĕre, (von spissus, a, um) dicht werden, z. E. cavam spissescere nubem, Lucret. VI, 175: humor spissescens, Cels. V, 27 sect. 4.

Spissĭgrădus, a, um, (von spisse und gradior, i. q. spisse gradiens) langsam gehend, langsam schreitend, z. E. homo spissigradissimus, Plaut. Poen. III, 1, 3.

Spissĭtas, ātis, *f.* (von spissus, a, um) i. q. spissitudo, die Dichte, Dichtheit einer Sache, z. E. quercus, z. E. quercus — non habens foraminum raritatem, propter spissitatem non potest in corpore recipere liquorem, Vitruv. II 9 ante med.: in tritico maxime crescunt animalia, quoniam spissitate sua concalescit, et furfure crasso vestitur, Plin. H. N. XVIII, 30 post med. sect. 73.

Spissĭtudo, ĭnis, *f.* (von spissus, a, um) i. q. spissitas, die Dichte, Dichtheit einer Sache, z. E. est autem nubes spissitudo aëris crassi, Senec. Nat. Quaest. II, 30 extr.: mellis, Scribon. Larg. 4 und 5: emplastri, Ibid. 81: redigi in spissitudinem, Ibid. 58.

Spisso, avi, atum, are, (von spissus, a, um) 1) dicht machen, verdichten, z. E.

z. E. lacigne, Plin. H. N. XI, 41 poſt med. ſect. 90: In ipſa quidem Aethiopia (palmula) friatur et farinae modo ſpiſſatur in panem, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. ſect. 9: vis eius (herbae eſt), ſpiſſare corpora, Plin. H. N. XXVI, 13 ante med. ſect. 83: Aquilo ſanum corpus ſpiſſat, Celſ. II, 1 poſt med.: calculum dicitur onager reddere urina, liquidiorem initio, ſed in terra ſpiſſantem ſe, Plin. H. N. XXVIII, 15 prope fin. ſect. 61: acies tantae parvum ſpiſſantur in orbem, Lucan. IIII, 777: ſo auch ſpiſſatus, a, um, z. E. ignis denſum ſpiſſatus in aëra transit, Ovid. Met. XV, 250: lac, Plin. H. N. XX, 7 init. ſect. 24: dentes pectinatim ſpiſſati, Plin. H. N. XXXII, 11 extr. ſect. 54: ros ſpiſſatus ſole in magnitudinem milii cogitur, Ibid. XI, 32 ſect. 37: nubes denſantur in imbrem ſpiſſataeque ruunt, Lucan. IIII, 77. 2) häufig hinter einander etwas machen, z. E. officium, Petron. 140 med.

Spissus, a, um, (vermuthlich von σπιδής, σπιδνός, ſeu σπιδνὸς i. e. ſpiſſus amplus, cf. Voſſ. Etymol.) dicht, z. E. grando, Ovid. Met. VIIII, 122: nubes, Ibid. V, 621: coma, Horat. Od. III, 19, 25: ſo auch comae arborum, Ibid. IIII, 3, 11: navis firma et iuncturis ſpiſſa, Senec. Epiſt. 76 ante med.: quae nobis durara ac ſpiſſa videntur, Lucret. II, 444: ſpiſſa ramis laurea, Horat. Od. II, 15, 19: ſpiſſis indigna theatris ſcripta pudet recitare, Horat. Epiſt. I, 19, 14, i. e. voll, zahlreich: Qua rara eſt acies interlucetque corona non tam ſpiſſa viris, Virg. Aen. VIIII, 509: ſedilia, Horat. Art. 205: Spiſſiſſima ex omni materie, ideo et graviſſima iudicatur ebenus et buxus, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. ſect. LXXVI, 3: ſpiſſa aëna, Virg. Aen. V, 336: ager, Virg. Georg. II, 236: ſpiſſo vimine quali, Virg. Georg. II, 241: ſpiſſae noctis umbrae, Ibid. Aen. II, 621: ſpiſſum et rubricoſum ſolum, Colum. IIII, 33 §. 11 tenebrae, Petron. 114: caligo, Senec. Herc. fur. 710: ſanguis, Ovid. Met. XI, 367: aër, Ovid. Met. I, 23: liquor, Ibid. XII, 438: amoma, Ovid. Her. XXI, 166: ſpiſſior ignis, Lucan. VIIII, 604: tunica, Plaut. Epid. II, 2, 46: ſemen ſpiſſius, Colum. IIII, 33 §. 3: daher minimum ex nequitia, leviſſimumque ad alios redundat; quod peſſimum ex illa (nequitia) eſt, et, ut ita dicam, ſpiſſiſſimum — domi remanet et premit habentem, Senec. Epiſt. 81 poſt med. Daher 1) langſam vor ſich gehend, langweilig, z. E. verbum, Plaut. Ciſt. I, 1, 77: exitus, Cic. Orat. II, 53: opus, Cic. Q. Fr. II, 14: ſi eſt aliquando ſpiſſius, aut ſi ego ſum tardior etc. i. e. tardius, Cic. Orat. III, 36 med.: ſin id erit ſpiſſius i. e. tardius, Cic. ad Diverſ. II, 10 extr.: Sed hoc quoque timide ſcribo; ita omnia adhuc tarda et ſpiſſa, Cic. Attic. X, 18: nihil ego Spei credo; omnes res ſpiſſas facit, Caecil. ap. Non. 4 n. 422: daher pro ſpiſſo i. e. langſam, ſpät, z. E. evenire, Plaut. Poen. III, 5, 47. 2) häufig hinter einander, z. E. oſcula ſpiſſiſſima, Petron. 31.

Spīthăma, ae, f. (σπιθαμή) eine Spanne, z. E. Supra hos extrema in parte montium Triſpithami, Pygmaeique narrantur, ternas ſpithamas longitudine, hoc eſt ternos dodrantes non excedentes, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2 Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. Spithamaei Pygmaei ſtatt Triſpimi Pygmaeique haben.

Spithamaeus, a, um, (σπιθαμαῖος) von einer Spanne, eine Spanne groß oder lang, z. E. Spithamaei Pygmaei, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2 Ed. Elzev., wo jedoch Ed. Harduin. Triſpithami Pygmaeique hat, ſ. die Stelle in Spithama.

Splanchnoptes, ae, m. (σπλαγχνόπτης) i. e. ein Brater der Eingeweide, ſo heißt eine gewiſſe berühmte Bildſäule, vom Bildhauer Stipax verfertigt, Plin. H. N. XXII, 17 extr. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 21.

Splen, enis, n. (σπλήν) die Milz, z. E. Splenem pota (vitis alba) conſumit, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 16: Ad ſplenem ex aceto ſumitur (illa herba), Plin. H. N. XXIIII, 15 poſt init. ſect. 80, und öfter, z. E. Vitruv. I, 4 poſt med. Colum. VII, 10 extr. Plin. H. N. XXIIII, 19 prope fin. ſect. 120. XXV, 5 ante med. ſect. 20: ſum petulanti ſplene cachinno, Perſ. I, 12, i. e. bin zum Lachen (über anderer Fehler) geneigt.

Splendĕo, ui, 2. (nach Voſſ. in Etymol. Vermuthung, etwa von σπληδὸς i. e. cinis ac fortaſſe ignitus; oder von στίλβω i. e. ſplendeo, woher etwa durch eine Verſetzung ſblito, dann ſblinto, endlich ſplendeo geworden ſeyn könnte) 1) glänzen, ſchimmern, hell ſeyn, z. E. oculi ſplendent mihi, Plaut. Poen. I, 2, 10, i. e. ſind hell, rein vom Unflathe: claro ſplendere colore, Lucret. V, 1257: pallium face ut ſplendeat, i. e. rein ſey, ohne Flecken, Iuvent. ap. Gell. XVIII, 12 Ed. Gronov., wo Ed. Longol. pallium flocci ut ſplendeam hat; Gellius ſetzt darauf hinzu: nonne hoc impendio venuſtius gratiusque eſt, quam ſi diceret, ne maculetur? ferner Non toga ſplendeat, ne ſordeat quidem. Senec. Epiſt. 5, poſt init.: ſedes ſplendent auro, Catull. LXIII, 44:

ſplen-

splendet tremulo sub lumine pontus, Virg. Aen. VII, 9: sparsis hastis campus splendet et horret, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 4: cubiculum splendet marmore, Plin. Epist. V, 6 post med. sect. 38, wo andere Edd. a marmore haben: Assyrio crinis amomo splendeat, Martial. VIII, 77, 4: splendet Erythraeis moecha lapillis, Ibid. VIIII, 3, 9: cum — facies multo splendeat alba pilo, Martial. IIII, 79, 2, *i. e.* da du schon viel graue Haare hast: Et splendent vulso brachia trita pilo, Ibid. II, 29, 6. So auch splendens, hell, schimmernd, glänzend, z. E. splendens stella candida, Plaut. Rud. Prol. 3: labra (*i. e.* vasa), Virg. Aen. XII, 417: succo splendente genas onerare, Tibull. I, 8 (9), 11, *i. e.* durch Schminke glänzend (oder schön) machen: Glycerae nitor splendentis Pario marmore purius, Horat. Od. I, 19, 6: fragmine splendenti *i. e.* Crystallo, Claudian. Epigr, VIIII, 1: splendentior igni clypeus, Ibid. de Gigantom. 77. 2) tropisch, glänzen *i. e.* schön, ansehnlich seyn, z. E. virtus splendet per se semper, Cic. Sext. 28: splendere aliena invidia, Liv. XXXVIII, 53, *i. e.* Ansehn haben: splendet extremus decor (in genis), Senec. Troad. 1141: splendebat hilare poculis convivium, Phaedr. IIII, 24, 20, *i. e.* war prächtig, ließ sich sehen, nahm sich aus ꝛc.: splendet hospes, Horat. Od. III, 3, 25: so auch splendens, z. E. auctores habeo in equestri ordine splendentes *i. e.* claros, insignes, Plin. H. N. VIIII, 5 ante med. sect. 4. Not. Perf. splendui scheint nicht vorzukommen außer Augustin. Confess. X, 27 und bey den Grammmatikern Charis. 3 und Diomed. 1, wo es nicht zu splendesco gehört.

Splendesco, ĕre, (von splendeo) 1) glänzend oder hell werden, Glanz bekommen, z. E. vomer, Virg. Georg. I, 46: coelum flamma splendescit: Ovid. Pont. II, 10, 23: splendescunt succo pinguis olivi, Ovid. Met. X, 177: largo splendescat ignis thure, Senec. Herc. Oet. 691: gladius usu splendescit, situ rubiginat, Apul. Flor. 3 post med. p. 357, 32 Elmenh. 2) tropisch, z. E. nihil est tam incultum, quod non splendescat oratione, Cic. Parad. Praef., glänze, ansehnlich werde: perfectum opus absolutumque est; nec iam splendescit lima 55 (Ablat.) sed adteritur, Plin. Epist V, 11.

Splendĭco, are, (Frequent. von splendeo) glänzen, schimmern, z. E. gemmae, z. E. Vidisti, soror, quanta in domo (ista) iacent et qualia monilia, quae praenitent vestes, quae splendicant gemmae etc., Apul. Met. V ante med. p. 162, 37 Elmenh.: quippe cum mihi etiam tunc depiles genae laevi pueritia splendicarent, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 12 Elmenh.

Splendĭde, *Adv.* (von splendidus, a, um) eigentlich, hell, mit Glanze: daher 1) tropisch, glänzend, auf glänzende Art *i. e.* herrlich, prächtig, schön, ansehnlich, z. E. ornare convivium, Cic. Quint. 30: aetatem exigere, Cic. Tusc. III, 25 extr.: dicere, Cic. Fin. I, 2: facere, Cic. Offic. I, 1 extr.: splendidius bellum gessit cet., Hirt. Alex. 24: splendide mendax, Horat. Od. III, 11, 35, herrlich *i. e.* rühmlich, edel: splendidissime maritavit, Sueton. Vesp. 14: splendidissime natus, Senec. Epist. 47 ante med.: latius, amoenius et splendidius et profluentius exsequi aliquid scil. verbis, Gell. XIIII, 1, post med.: parum splendide se gessit in sestert. vicies, Nep. Att. 14, *i. e.* nicht eben mit Pracht. 2) hell, deutlich, z. E. locuti sunt simpliciter et splendide, Cic. Orat. II, 16.

Splendĭdo, are, (von splendidus, a, um) glänzend oder hell machen, z. E. dentes, z. E. Dentes splendidas: ignotice munditiis. Specula inspicis: debet philosophus. Versus facis etc., Apul. in Apolog. extr.

Splendĭdus, a, um, (von splendeo) glänzend, hell, blank, schimmernd, z. E. color, Lucret. VI, 207: coelum, z. E. Coelum cum aequaliter totum erit splendidum, articulis temporum, quos proposuimus, autumnum serenum praesagibant (stellae) et frigidum, Plin. H. N. XVIII, 35 ante med. sect. 80: brachia splendida scil. auro, vom Midas, Ovid. Met. XI, 131: mensa, Ovid. Fast. V, 336: ebur, Senec. Thyest. 457: comae, Ibid. Hippol. 246: collum, Ibid. 800: humor sudoris, Lucret. VI, 1185: multo splendida palla croco, Ovid. Her. XXI, 162: caris, Martial. II, 36, 2: Dum (toga) nova, dum nitida fulgebat splendida lana, Martial. VIIII, 50, 5: venabula, Martial. de spectac. XI, 3: iussit splendida bilis *i. e.* flava, Horat. Sat. II, 3, 141, *i. e.* Zorn: sol splendidior, Tibull. IIII, 1, 123: splendidissimus candor, Cic. Somn. Scip. 3: fons splendidior vitro, Horat. Od. III, 13, 1: fluvius frigidissimus ac splendidissimus, Frontin. aquaed. 93: daher 1) glänzend *i. e.* einen schönen Schein habend, gut klingend, z. E. nomen, Cic. Fin. I, 18 extr.: nomina, Cic. Orat. 49: verba, Ovid. Remed. 240: cum semel occideris et de te splendida Minos fecerit arbitria, Horat. Od. IIII, 7, 21: splendidius multo hoc est, Horat. Epist. I, 17, 20: facta, s. hernach. 2) glänzend *i. e.* prächtig, herrlich, ansehnlich, z. E. civita

splen-

ſplendidiſſima, Nep. Alcib. 11: homo, Nep. Att. 13, *i. e.* prächtig im Aeußerlichen: in villa nihil ſplendidum, Cic. Parad. V, 2: facta, Horat. Epiſt. II, 1, 237. Ovid. Her. XIII, 118: veſtis, Petron. 12: cultus oratoris ſit ſplendidus et virilis, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 137: domus ſplendida regali luxu inſtruitur, Virg. Aen. I, 637 (641): ut eum (virum) ſplendidum ac hilarem potius quam luxurioſum ac deſidem diceres, Vellei. II, 105. 3) anſehnlich, in Anſehen befindlich, z. E. homo propter virtutem ſplendidus, Cic. Verr. IIII, 18: perſona, *i. e.* eine Perſon vom Range, vornehm, anſehnliche Perſon, z. E. quia nemo in ſplendida perſona periclitari conjectura ſua voluerit, ne occidiſſe, niſi ſervaſſet, videretur, Celſ. praef. poſt med. p. 13 Almelov.: equeſtri ſed ſplendido genere natus, Vellei. II, 88: ſplendidiſſimum videri, quod animo magno factum ſit, Cic. Offic. I, 18: vir ſplendidiſſimus et ornatiſſimus civitatis ſuae, Cic. Flacc. 20: ſplendidior dominus rei contemtae, Horat. Od. III, 16, 25: fama, z. E. Eſt tibi forma potens, ſunt caſtae Palladis artes, Splendidoque a docto fama refulget avo, Propert. III, 20 (18), 8 (Al. III, 18, 36): ſplendidi atque illuſtres viri, Hirt. Alex. 40: equus, Cic. Fin. II, 18: eques in primis ſplendidus atque honeſtus, Cic. Verr. II, 28, wie denn die Ritter gern ſo genannt wurden: ſo auch ſplendor. 4) hell, deutlich, z. E. oratio, Cic. Brut. 79: vox, Cic. Brut. 55: oratio dicendi, Cic Brut. 75.

Splendĭfĭce, *Adv.* (von ſplendificus, a, um) glänzend oder hell, z. E. hoſpita me iacentem reperiens — rapido atque admodum ſplendifice intermicanti quodam ſui vultus coruſcamine pepulit, Fulgent. Mythol. I praefat. poſt med. p 25 Munker.

Splendĭfĭco, are, (von ſplendificus, ſtatt facio ſplendidum) glänzend oder hell machen, z. E. Te foveant ſacro munere lumina, Terris purpureum dum renovant iubar, Teſtata ambroſium ſplendificant diem, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 309 Grot.

Splendĭfĭcus, a, um, (von ſplendidus oder ſplendor und facio) hell machend, glänzend, z. E. Splendificumque iubar radianti carperet hauſtu, vet. verſ. ap. Frabrett. p. 101, wie in Theſaur. Fabri angeführt wird.

Splendor, ōris, *m.* (von ſplendeo) iſt, wenn etwas glänzt oder hell iſt; der Glanz, Schimmer, die Helle, Helligkeit, oder das Helle einer Sache, z. E. coeli, Plaut. Merc. V, 2, 39: flammae, Ovid. Faſt. V, 366: aquae, Lucret. III, 212: auri, Auct. ad Herenn. IIII, 50: z. E. quoniam nitoribus ſplendoribusque auri ſqualloris illuvies ſit contraria, Gell. II, 6 ante med.: minii, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. ſect. 40: Poſt hunc ſiderites (gemma) ſplendoris ferrei, Ibid. XXXVII, 4 ante med. ſect. 15: floris, Ovid. Faſt. V, 366, *i. e.* Glanz, Schönheit: ſanguineo ſplendore roſas induit, Claudian. Proſerp. II, 92: redigere compedes in ſplendorem, Plaut. Aul. IIII, 1, 16: in ſplendorem dare bullas foribus noſtris (ſtatt in foribus noſtris), Plaut. Aſin. II, 4, 20, *i. e.* hell, blank machen: daher 1) der Glanz, tropiſch, *i. e.* Pracht, Anſehnlichkeit, z. E. in der Redensart, z. E. ad gloriam ſplendoremque revocabant, Cic. Flacc. 12: domus atque victus, Gell. I, 14: ſi quem etiam minorum (hominum) horum aliquid offendit, ſi purpurae genus, ſi amicorum catervae, ſi ſplendor, ſi nitor, Cic. Coel. 31 extr. 2) der Glanz, tropiſch, *i. e.* Anſehn oder Anſehnlichkeit, Vortrefflichkeit, z. E. dignitatis, Cic. Sull. 1 in.: vitae, Cic. Brut. 48: animi ſplendor et magnitudo, Ibid. 77, *i. e.* Vortrefflichkeit: honeſti homines et ſummo ſplendore praediti, Cic. Cluent. 69 extr., *i. e.* ſehr anſehnliche Männer: ſummorum hominum ſplendore celebrari, Cic. Orat. I, 45: ſplendor familiae, Sueton. Veſp. 1: daher ſplendor equeſter, Cic. Roſc. Am. 48; wie denn dieß Wort gern den Rittern als ein Titel beygelegt wird; z. E. Aulo Trebonio — multos annos utor valde familiariter. Is cum autem ſemper et ſuo ſplendore — gratiſſimus fuit, Cic. ad Diverſ. I, 3: Sextus Aufidius — ſplendore equiti Romano nemini cedit, Ibid. XII, 27. 3) der Glanz *i. e.* Schmuck, Zierde, z. E. ein römiſcher Rathsherr wird ſplendor ordinis, decus atque ornamentum iudiciorum genannt, Cic. Caecin. 10, 4) die Helle oder Helligkeit *i. e.* helle Beſchaffenheit, heller Klang, z. E. der Stimme, z. E. porrum voci ſplendorem adfert, Plin H. N. XX, 6 ante med. ſect. 21: ſo auch Erat oratione ſatis amplus; actio vero eius habebat et in voce magnum ſplendorem, et in motu ſummam dignitatem, Cic. Brut. 68: ſplendore vocis, Ibid. 71: ſo auch ſplendor verborum Graecorum, Cic. Orat. 49, *i. e.* heller Klang *i. e.* wohlklingende Wörter, dergleichen die Redner gern nahmen: nihil Lyſiae ſubtilitate cedit, — nihil lenitate Aeſchini et ſplendore verborum, Ibid. 31 med. Eben ſo proprietas et ſplendor verborum, Plin. Epiſt. VII, 9 in. Doch kann hier auch Deutlichkeit

lichkeit seyn. 5) Deutlichkeit, z. E. verborum, Plin. Epist., s. n. 4.

Splendŏrĭfer, a, um, (von splendor und fero, statt ferens splendorem) Glanz bringend, z. E. lumen solis, Tertull. de iudic. Dom. 5.

Splēnētĭcus, a, um, (von splen) milzsüchtig, z. E. ad splenericos, Apul. de herb. 34: spleneticis proderit, Pallad. in Iul. 6: so auch Hoc cardiacis datum et comitialibus morbis, addito sale: item spleneticis in vino albo, Plin. H. N. XX, 9 ante med. sect. 34 Elzev., wo jedoch Hardouin aus Codd. MSS. splenicis drucken lassen: so auch Ibid. XXIIII, 9 post med. und 10 post med. XXXI, 11, wo aber Ed. Harduin. überall splenicus hat: s. Splenicus.

Splēnĭātus, a, um, (von splenium, genauer aber, ists das Particip. von dem sonst nicht gewöhnlichen Verbo splenio, are *i. e.* instruere aliquid splenio) bepflastert, mit einem Pflaster versehen, z. E. Cur spleniato saepe prodeam mento etc., Martial. X, 22, 1

Splēnĭcus, a, um, (σπληνικός) milzsüchtig, z. E. homini splenico, Plin. H. N. XXIIII, 9 post med. sect. 41 Ed. Hard.: splenicos, Ibid. 10 post med. sect. 47 Hard.: splenicis, Ibid. XX, 9 ante med. sect. 34 Hard. XXXI, 11 sect. 47 Hard., wo überall Ed. Elzev. splenetico, spleneticos, spleneticis hat.

Splenio, are *i. e.* instruere aliquid splenio; daher spleniatus, a, um, s. Spleniatus.

Splēnĭum oder Splenĭon, i, *n.* (σπλήνιον) Milzkraut, z. E. Invenit et Teucer eadem aetate Teucrion, quam quidam hemionion vocant —: constatque sic inventam; cum exta super eam proiecta essent adhaesisse lieni, eumque exinaniisse: Ob id a quibusdam splenion vocatur, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 20. cf. Apul. de herb. 56 und 96. 2) ein Pflaster oder Pflästerchen, das man auflegt, Martial. II, 29, 9. Plin. Epist. VI, 2 post init. §. 6. Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med sect. 38. XXX, 11 prope fin. sect. 30 Hard.

Spŏdium, i, *n.* (σπόδιον, σποδός) 1) Asche, Plin. H. N. XXIII, 4 in. sect. 38. 2) Hüttenrauch, z. E. Cyprium, Plin. H. N. XXXIIII, 18 ante med. sect. 50. Fit et spodium ex plumbo, Ibid. sect. 52: heißt auch Spodos, Ibid. cap. 13 et post init. sect. 33 und 34; doch wird pompholyx davon unterschieden, quod pompholyx natura paratur, spodos illota est: aliqui id quod sit candidum levissimumque, pompholygem dixere, spodon nigriorem ponderosioremque esse, Ibid. sect. 33.

Spodos, s. Spodium.

Spoletānus, s. Spoletium.

Spoletīnum, i, *n.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, zwischen den Städten Italica und Mellaria, Ptolem.

Spoletīnus, a, um, s. Spoletium.

Spŏlētium und Spolētum, i, *n.* (Σπολήτιον Strabo) eine Stadt in Umbrien, itzt Spoleto: Spoletium steht Liv. XXXXV, 43. Vellei. I, 14. Flor. III, 21 extr., auch Liv. Epit. 20 Ed. Drak., wo ältere Edd. Spoleum haben: Spoletum, Liv. XXII, 9. XXIIII, 10. Iul. Obseq. de prodig. 122. Liv. Epit. 20. Ed. Gronov., wo Ed. Drakenb. Spoletium hat. Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 73. Sueton. Vesp. 1 Ed. Graev., (wo Ed. Ernest. Spoletium hat): auch Sueton. Gramm. 21: daher kommt 1) Spoletīnus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Spoleto, Spoletisch, z. E. populus, Cic. Balb. 21: Antistius Spoletinus, Ibid.: De Spoletinis, quae sunt curiosa, lagenis Malueris etc., Martiali XIII, 120, 1: Spoletina (vina) bibes, Ibid. XIIII, 16, 1; wo die ersten beyden Sylben lang stehen: Spoletini die Einwohner, Liv. XXXXV, 43. Plin. H. N III, 14 post med. sect. 19. Not. Spoletinum ist auch eine Stadt in Spanien, Ptolem., s. oben besonders. 2) Spoletānus, a, um, statt Spoletinus, z. E. Spoletani, die Einwohner, Liv. XXVII, 10 Ed. Gronov. Doch hat Edit. Drakenb. Spoletini.

Spŏlĭārius, a, um, (von spolium) das Ausziehen der Kleider ꝛc. betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Spoliarium, substantive (scil. stabulum *i. e.* Behältniß, Aufenthalt ꝛc.), 1) der Ort, wo die Kleider ausgezogen werden, z. E. der erstochnen Gladiatoren im Amphitheater, z. E. numquid aliquem esse tam stulte cupidum vitae putas, ut iugulari in spoliario quam in arena malit? Senec. Epist. 93 extr.: daher rief das Volk in Rom, nach des K. Commodus Tode, wider ihn aus: hostis patriae, parricida, gladiator in spoliario lanietur: — gladiatorem in spoliario — in spoliario ponatur, Lamprid. in Commodo 18: so auch Ibid. 19. Daher 2) ein Raubort, Raubnest, Mördergrube, *i. e.* Ort, wo jemand getödtet oder geplündert wird, Senec. Provid. 3 post med., wo die Gegend in Rom am lacu Servilio gemeint ist, weil Sulla dort viel Römer tödten ließ: so auch volo nosse illum specum, illam humanarum calamitatum officinam, illud in Lautium spoliarium, Senec. Controv. V, 33 post init., *i. e.* Raubnest, Mördergrube, von jemanden, der ausgesetzte Kinder lähmte

lähmte und hernach zu betteln zwang: oder wo des Beraubten Vermögen aufgehoben wird: so nennt Plin. Paneg. 36 das Aerarium, als ehemals das erpreßte Vermögen der Bürger hinein gethan wurde.

Spŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (von spolio, are) **Beraubung, Plünderung**, z. E. sacrorum, Liv. XXVIIII, 8: consulatus, Cic. Mur. 40 prope fin. *i. e.* Beraubung, Entziehung des Consulats, wenn man des Consulats beraubt oder darum gebracht wird: dignitatis, Cic. Phil. II, 11: spoliationes fanorum atque oppidorum, Cic. Verr. IIII, 59: quas spoliationes, quas pactiones — fore putatis? Cic. Agr. I, 3 prope fin.

Spŏlĭātor, ōris, *m.* (von spolio, are) **ein Berauber, Plünderer**, z. E. templorum, Liv. XXVIIII, 18: monimentorum, Cic. Verr. IIII, 36: pupilli, Iuvenal. I, 46.

Spŏlĭātrix, īcis, *f.* (von spolio, are) **beraubend, Berauberinn, Plünderinn**, z. E. Venus, Cic. Coel. 21: amica spoliatrix, Martial. IIII, 29, 5.

Spŏlĭo, āvi, ātum, āre, (von spolium, oder auch von σκυλάω *i. e.* spolio, cf. Voss. Etymol.) 1) **einen ausziehen** *i. e.* ihm die Kleider herunter ziehn, **entkleiden**, z. E. um einen zu prügeln oder des Plünderns wegen ꝛc., z. E. consules spoliari hominem et virgas expediri iubent, Liv. II, 55, *i. e.* veste exuere: so auch bald darauf eo infestius circumscindere et spoliare lictor: so auch spoliari magistrum equitum ac virgas et secures expediri iussit, Liv. VIII, 32: so auch spoliatum stipatumque lictoribus, Cic. Verr. IIII, 40: so auch spoliare cadaver, Lucan. VII, 627, *i. e.* **ausziehen, plündern**: auch steht veste dabey, z. E. iacentem veste spoliare, Nep. Thras. 2, wo es jedoch **berauben** sich bequem übersetzen läßt: daher folliculos leguminum, Petron. 135, *i. e.* abziehen, die Hülsenfrüchte **enthülsen**. 2) **überhaupt berauben, plündern**, z. E. aliquem omni argento, Cic. Verr. IIII, 17: monimenta, Cic. Verr. Act. I, 5: fana sociorum, Cic. Sull. 25: hostem telis, Virg. Aen. XI, 80: quin spolies, mutiles, laceres, quemcumque (amatorem) nacta fis (von einer Hure), Terent. Hec. I, 1, 8, *i. e.* plünderst, ihn um alles, was er hat, bringest ꝛc.; die Deutschen sagen auch hier zuweilen ausziehen, wenn man jemanden um alles bringt: daher überhaupt **berauben** oder **rauben**, z. E. scientiam ornatu suo, Cic. Orat. I, 55: aliquem vita, Virg. Aen. VI, 168. Ovid. in Ibin 621. Iustin. XVI, 4: regno, Iustin. VIII, 3: iudicio, Cic. Acad. IIII, 19: fama, Cic. Offic. III, 19: praesidio, Cic. Dom. 11: fortunis, Cic. Planc. 9: dignitate, Cic. Mur. 41: coniuge, Ovid. Pont. IIII, 11, 7: lucum ramo, Ovid. Fast. IIII, 753: montem sylvis, Ovid. Her. XVI, 107: dignitatem, Cic. Coel. 2: pudicitiam, Ibid. 18: so auch spoliatus, a, um, z. E. forum spoliatum atque orbatum, Cic. Brut. 2, **beraubt** (scil. ihres Schmuckes: dignitas, Vellei. II, 80: caput (scil. capillis), Petron. 108, *i. e.* geschoren: spoliatus duce ibo *i. e.* sine duce, Senec. Phoeniss. 29: hyems spoliata capillos, Ovid. Met. XV, 213: tu sola placere potes vel spoliata (scil. ornamentis), Petron. fragm. I, 15, *i. e.* ohne Schmuck: nihil illo regno spoliatius, nihil rege egentius, Cic. Attic. VI, 1 ante med., *i. e.* armseliger. Not. spoliatum expilatumque, Cic. Verr. IIII, 27, wo eins wegbleiben konnte: so auch spoliatum atque orbatum, Cic. Brut. 2.

Spŏlĭum, i, *n.* (nach Voss. in Etymol. von στολή und Aeol. σπολή *i. e.* stola, amictus, folglich spoliare, alicui vestem detrahere; oder von σκῦλον *i. e.* spolium exuviae) **die abgezogene oder abgelegte Haut eines Thieres.** a) **abgezogene**, z. E. leonis, Ovid. Met. VIIII, 113, *i. e.* Löwenhaut: pecudis, Ovid. Her. VI, 13, *i. e.* Widderfell: so auch ferae, Ibid. 109: ferarum, Lucret. V, 952. b) **abgelegte**, z. E. die Haut, die die Schlangen jährlich ablegen, z. E. Nam saepe videmus illorum (serpentium) vepres volitantibus auctas, Lucret. IIII. 60. Daher 1) was der römische Soldat dem im Treffen erschlagnen Feinde abnahm, besonders **Waffen; erbeutete Rüstung, Raub**: denn es war üblich, daß jeder Soldat dem erlegten Feinde, wenn es die Zeit erlaubte, die Rüstung, als ein Siegszeichen abnahm, mit nach Hause brachte, und da zum Andenken aufhängte oder aufhob, z. E. spolia caesorum legere, Liv. V, 36 und 39: sex millia hominum Gallicis spoliis armavit, Liv. XXIII, 24: spolia ampla referre, Virg. Aen. IIII, 91, wo es tropisch steht (statt ein Frauenzimmer besiegen *i. e.* verliebt machen): spolia et praedas ad procuratores referre, Tacit. Ann. XII, 54 (wo praeda alles erbeutete ist, nur nicht Waffen ꝛc.): Auch steht singularis, z. E. spolium victi hostis, Iustin XVIIII, 3: und öfter, z. E. Sueton. Caes. 64. Virg. Aen. X, 500. XII, 94: daher spolia opima, Liv., *i. e.* die einem Feldherrn oder sonst einem angesehenen Officiere abgenommene Rüstung, s. Opimus. Auch heißen spolia überhaupt Waffen eines Todten oder Erschlagenen, z. E. die Waffen des getödteten Achilles, um welche sich Ajax und Ulysses bewarben, heißen spolia, Ovid. Met.

Met. XIII, 153, nec ſanguinis ordo, Sed virtutis honos ſpoliis quaeratur in illis. 2) Alles, was man dem Feinde im Kriege abnimmt oder erbeutet; Raub, Beute, z. E. ſpolia claſſium, z. E. in hunc locum (*i. e.* die ſogenannten Roſtra, oder Rednerbühne) eſcendere, cum eum vobis maiores veſtri exuviis nauticis et claſſium ſpoliis ornatum reliquiſſent, Cic. Manil. 18, *i. e.* die Schiffſchnäbel, die ehemals die Römer von den Einwohnern zu Antium erbeutet haben, und womit die Rednerbühne am Markte geſchmückt worden iſt: ſo auch parta de Antio ſpolia Maenius in ſuggeſtu fori, capta hoſtium claſſe, ſuffixit, Flor. I, 11 poſt med.: locum caſtrorum exornatum navalibus ſpoliis Neptuno et Marti conſecravit, Sueton. Aug. 18 extr.: hoſtium, Cic. Verr. II, 36, *i. e.* Statüen ꝛc.: agrorum, Liv. V, 16, *i. e.* was von den Aeckern geraubt wurde. 3) alles, was man jemanden raubt oder abnimmt, Raub, z. E. natura non patitur, ut aliorum ſpoliis noſtras facultates augeamus, Cic. Offic. III, 5: ſi ſpoliorum cauſa vis hominem occidere, ſpoliaſti, Cic. Roſc. Am. 50: cruenta ſpolia detrahere, Ibid.: ut Athenae ex ſpoliis Lacedaemoniorum reſtituerentur, Iuſtin. VI, 5: domus ſpoliis civium exſtructa, Tacit. Ann. XV, 52; raptis conſularibus ſpoliis, Ibid. Hiſt. IIII, 42: explere ſe ſpoliis et ſanguine, Ibid. 14: praedaque potita nefanda fert ſecum ſpolium ſceleris, Ovid. Met. VIII, 87, von dem goldnen Haare, das die Scylla ihrem Vater raubte und dem Minos brachte: ſpolium mendici, *i. e.* Bettlerskleid, Petron. 13: daher ſcherzhaft eum uno mendacio devici; uno ictu extempulo (ſtatt extemplo) cepi ſpolia, Plaut. Bacch. IIII, 9, 45, ſtatt pecuniam cet.

Sponda, ae, *f.* (ob von σπονδὴ *i. e.* foedus, daß es eigentlich i. q. thalamus und mit ſponſus, ſponſa verwandt wäre? oder vom hebräiſchen ſaphan ספן *i. e.* texit, tabulavit, contabulavit? cf. Voſſ. Etymol.) das Geſtell oder Fußgeſtell eines Bettes, eines Canapees oder ſonſtiger Lagerſtätte, worauf man liegt oder auch ſitzt, z. E. ſponda pedibusque ſalignis, Ovid. Met. VIII, 656, ſcil. lecti, *i. e.* das Geſtelle der Ruhebank oder des Canapees: grabati, Petron. 97: daher 1) das Bett, in ſo fern es bloß das hölzerne Geſtell iſt, ohne Pfühle, Küſſen ꝛc.: das Spanbett, Bettbank: auch hernach das ganze Bett, z. E. Adſcendit, ſpondaque ſibi propiore recumbit, Ovid. Faſt. II, 345: Manum puella ſavio opponat tuo, Extrema et in ſponda cubet, ſcil. ne tangi a te poſſit, Horat. Epod. III, 22: Exciduntque ſenem, ſpondae qui parte iacebat; Namque puer pluteo vindice tutus erat, Martial. III, 91, 9, folglich iſt ſponda der andere oder äußere Theil des Bettes, wo man hinein ſteigt, und pluteus der hintere; cf. Iſidor. Orig. XX, 11, welcher ſagt: Sponda autem exterior pars lecti, pluteus interior (ſ. poſterior) interior ſponda *i. e.* pars ſpondae interior (wo, wie Einige ſagen, das Frauenzimmer lag): daher nennt Dolabella den Cäſar, wegen ſeiner Unzüchtigkeit und Hurerey, pellicem reginae, ſpondam interiorem regiae lecticae, Sueton. Caeſ. 49, *i. e.* qui regi Bithyniae uxoris loco fuiſſet. 2) eine lange Bank zum Liegen oder Sitzen, Canapee, Sopha, Faulbett, z. E. ſe aurea compoſuit ſponda, Virg. Aen. I, 698 (702). 3) die Bahre, Todtenbahre, z. E. Orciniana ſponda, Martial. X, 5, 9.

Spondaeus, ſ. Spondeus.

Spondăĭcus, a, um, (σπονδαϊκὸς) aus Spondeen oder Spondeiſchen Versgliedern oder Verſen beſtehend, dahin gehörig, z. E. tractus, Terentian. Maur. ap. Priſcian.: ſo auch verſus, ſ. Grammat.

Spondalia, oder, wie Salmaſius lieſt, Spondaulia, oder, wie Turnebus lieſt, Spondialia, ium, ſteht Cic. Orat. II, 46, wo Ed. Erneſt. Spondalia, Ed. Venet. 1497 Spondialia hat. Was es ſey, weis ich nicht gewiß; Manche erklären es durch Opfergeſänge (von σπονδή): aber Cicero redet vom Acteur (vermuthlich tragiſchen), der die gedachten Spondalia herſagt oder declamiert: die Worte des Cicero ſind: tamen in hoc genere ſaepe ipſe vidi, cum ex perſona (tragica) ardere oculi hominis hiſtrionis ſpondalia illa dicentis; nun folgen zwey Verſe Segregare abs te auſus etc., und dieſe zwey Verſe heißen dort ſpondalia: ferner Spondeus dicitur, qui tractim ſonat: nam ſpondeus tractus quidam dicitur, id eſt, ſonus, qui fundebatur circa aures ſacrificantium. Unde et hi, qui tibiis canebant, in ſacris gentilium, ſpondiales nominabantur, Iſidor. Orig. I, 16.

Sponde, es, eine von den Horis, Hygin. fab. 183.

Spondĕo, ſpopondi, ſponſum, 2. (a ſponte vel ſponte ſua, nach Varr. de ling. lat. V, 7 poſt med. und Verrius ap. Feſt.: vielleicht aber ſchicklicher mit Voſſ. in Etymol., wohin auch Verrius ap. Feſt. zielt, von σπονδὴ *i. e.* libatio, libamen, foedus, folglich eigentlich in foedere faciendo aliquid ſancte promittere; auch ſagt Feſtus, *ſpondere* antea ponebatur pro *dicere*; unde et *reſpondere* adhuc manet, ſed poſtea uſurpari coeptum eſt in promiſſione alterius) etwas förmlich oder heilig

heilig oder zuverläſſig verſprechen, Verſicherung oder Verſprechung thun, daß etwas geſchehn, oder daß man etwas thun werde, da es dann auch zuweilen angeloben iſt, z. E. quis ſpopondiſſe me dicit? Cic. Roſc. Com. 5: honores et praemia alicui, Cic. Phil. V, 13: mille numum, P. African. ap. Gell. VII, 11 extr.: fenus, Colum. X praef. init.: fidem alicui, Ovid. Met. X, 395: ea ſpondent, (Oppius et Antonius) confirmant, quae quidem mihi exploratiora eſſent ſi remanſiſſem, Cic. Attic. XI, 6 med.: ſi quis, quod ſpopondit, id non facit cet., Cic. Caecin. 3: pacem, Liv. VIIII, 9: pro aliquo, Cic. Planc. 19, für jemanden Verſprechung thun, gut ſagen, Bürge ſeyn: aliquid pro aliquo, z. E. dependendum tibi eſt, quod mihi pro illo (i. e. fratre tuo) ſpopondiſti, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 17: de aliquo, Cic. ad Diverſ. XV, 21: hic ſponſum vocat, Horat. Epiſt. II, 2, 67: ſcire velim, quando dicar ſpopondiſſe, et pro patre, anne pro filio, Cic. Attic. XII, 14 poſt init.: ego mea fide ſpondeo, futurum, ut cet., Plin. Epiſt. I, 14 extr.: ſo auch bey Verlobungen, gnatam ſuam alicui, Plaut. Trin. V, 2, 33, i. e. ſeine Tochter jemanden förmlich verſprechen, verloben: ſo auch ſororem alicui, Ibid. II, 4, 170: und öfter, z. E. Ibid. Aul. II, 2, 78. Ibid. Curc. V, 2, 74. Daher Sponſus, a, um, verſprochen, verlobt, z. E. pecunia, Varr. L. L. V, 7 poſt med.: Pamphilam ſponſam mihi, Terent. Eun. V, 8, 6: ſponſum negarit, Horat. Sat. I, 3, 95, i. e. das Verſprochene. Daher Sponſus, ſubſtantive, ein Verlobter, ein Bräutigam, Cic. Invent. II, 26: regius, Horat. Od. III, 2, 10: daher ſtatt Freyer (procus), z. E. ſponſi Penelopae, Ibid. Epiſt. I, 2, 28: Sponſa, ae, die Braut, Terent. And. II, 1, 24. Terent. Heaut. V, 1, 20. Horat. Epiſt. I, 19, 21. Ferner daher Sponſum das förmliche Verſprechen, z. E. ſponſus contra ſponſum rogatus, Varr. L. L. V, 7. VI, 6: ex ſponſo egit, Cic. Quint. 9, wofür ſonſt ex ſponſu (von ſponſus, us) häufiger iſt. Auch ſteht promitto und ſpondeo beyſammen, z. E. ut cupidiſſimum otii — futurum eſſe promittam et ſpondeam, Cic. Mur. 41 extr., woraus erhellet, daß Letzteres weit mehr iſt: ſo auch implent enim (ſcil. epiſtolae tuae) me bona ſpe; iam non promittunt de te, ſed ſpondent, Senec. Epiſt. 19 in.: promitto, recipio, ſpondeo, Cic. Phil. V, 18 extr. Auch ſtehts von Weiſſagungen, wenn ſie etwas Künftiges prophezeyen, folglich zuverläßig verſprechen, z. E. de infante Mathematicus praeclara ſpopondit, Sueton. Tiber. 14: illius et dires monitis ſpondentibus Indi, Valer. Flacc. VI, 117: daher 1) ſibi ſpondere ſich etwas gewiß verſprechen i. e. das feſte Zutrauen haben, etwas zuverläſſig glauben, z. E. tantum ſibi ſpondentes, Iuſtin. III, 4. Auch ohne ſibi, z. E. ſpondere animo, oder animis, im Geiſte ſich etwas gewiß verſprechen i. e. das feſte Zutrauen haben, gewiß hoffen, z. E. ſpondebantque animis, bellum finiturum, Liv. XXVIII, 38. 2) zuverläſſig verſprechen, tropiſch, wie im Deutſchen, von lebloſen Dingen, i. e. gewiß hoffen laſſen, gewiſſe Hoffnung geben, z. E. ingenium magnum ſpondebat virum, Iuſtin. VII, 6: iam non promittunt (epiſtolae tuae), ſed ſpondent, Senec. Epiſt. 19 in., welche Stelle oben angeführt worden: placidum ſpondentia ſidera, Ovid. in Ibin 215: vitis tum praecipua eſt, ſi nec nimis celeriter ſpondet et primo quoque tempore defloreſcit, i. e. floreſcendo uvam promittit, Colum. III, 2 poſt init. §. 4 Gesn., doch haben einige ältere Edd., auch Ed. Schneider. (1794) frondet ſtatt ſpondet. Not. a) ſpondere ſponſionem ſtatt facere (wie promiſſa promittere, dictum dicere, ſcripta ſcribere, ſ. Promitto, Scribo cet.), z. E. ea demum ſponſio eſſet, quam populi iuſſu ſpopondiſſemus, Liv. VIIII, 9. b) die Alten haben auch ſpondere ſtatt dicere gebraucht, Feſt. c) die Alten haben auch im Perf. geſagt ſpepondi, ſ. Gell. VII, 9, wo er aus dem Valerius Antias (l. e. von Antium) anführt qui pacem ſpeponderant, und dazu ſetzt, Cicero und Cäſar hätten auch ſpondeo, ſpepondi geſagt: auch ſpondi, daher ſponderat, Tertull. in Carm. adv. Marcion. III cap. 5, wo es heißt Fixa fides Domini, quae ſponderat, omnia fecit: auch ſponſis ſtatt ſpoponderis, z. E. ſponſis bene beneque volueris, führt Feſtus an.

Spondēus, a, um, (σπονδεῖος) das Opfer betreffend, dahin gehörig: daher 1) ſpondeum oder ſpondeon (σπονδεῖον), ſcil. vas, ein Opfergeſchirr, z. E. de penetrali fonte petitum ſpondeo libat, Apul. Met. XI poſt med. p. 266, 26 Elmenh., oder p. 391 Ed. Vulc., oder p. 252 Pric., oder p. 795 Oudend., wo jedoch fontem ſtatt fonte zu leſen iſt, wie auch Oudendorp glaubt. 2) ſpondeus, ſcil. pes, (σπονδεῖος πούς) ein Versglied aus zwey langen Sylben beſtehend, Cic. Orat. 64. Horat. Art. 256. Quintil. VIIII, 4, 48 ſeq.; weil er gern bey Opfergeſängen gebraucht wurde. Iſt auch vom Numa Pompilius pontificius pes genannt worden, Diomed. 3. Daher ſpondeum, ſcil. carmen, Cic. ap. Boëth. 1 de Muſ., i. e. ein Geſang aus Spondeen beſtehend.

Spondialia und Spondialis, ſ. Spondalia.

Spon-

Spondȳle, es, *f.* (σποδύλη, σφονδύλη) eine Art Schlangen oder Würmer oder Insecten, z. E. Et animalium quidem nullum aliud radices a nobis dictas attingit, excepta spondyle, quae omnes persequitur: genus id serpentis est, Plin. H. N. XXVII, 13 prope fin. sect. 118.

Spondylĭum oder Spondylion, i, *n.* (σπονδύλιον, σφονδύλιον) eine gewisse Pflanze, vielleicht Bärenklau, Bärwurz, Porst, Plin H. N. XII, 26 sect. 58. XXIIII, 6 post init. sect. 16. Auch hat man sphondylium oder sphondylion, Scribon. Larg. 2 und 5.

Spondȳlus, i, *m.* (σπόνδυλος, σφόνδυλος) 1) ein Gelenk oder Wirbelbein, z. E. im Rückgrate, z. E. Primum spondylum (*i. e.* articulus spinae scil. draconis) aditus potestatum mulcere, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 20: Tertianis mederi dicitur et spondylus percae adadligatus, ibid. XXXII, 10 post init. sect. 38: in cervice iumenti sunt spondyli septem, Veget. de re veter. IIII (Al. VI), 1. 2) ein gewisser fleischiger Theil der Austern und Muscheln, Plin. H. N. XXXII, 6 ante med. sect. 21 und cap. 11 extr. sect. 54. 3) eine Art Austern oder Muscheln oder Meerfische, Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect 53. Senec. Epist. 95 ante med. Martial. VII, 19, 14. Metell. ap. Macrob. Sat. II, 9. Auch schreibt man Sphondylus, Colum. VIII, 16 post med. §. 7.

Spongĭa, ae, *f.* (σπογγιά) der Schwamm, z. E. zum Abwischen *rc.*, Cic. Nat. D. II, 55. Lucret. IIII, 621. Martial. XIII, 46, 2. XIIII, 44, 1. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 med. §. 2e, und Plin. H. N. XXXIIII, 18 post init. sect. 50 (auch zu Abwischung des Hintern, Martial. XII, 48, 7. Senec. Epist. 70 post med.), s. von den Schwämmen, als Thierpflanzen oder Geschöpfen, die Gefühl haben, Plin. H. N. VIIII, 45 ante med. sect. 69. XXXI, 11 in. sect. 47. Auch gebrauchten die Maler den Schwamm, um das abzuwischen, was ihnen mißfiel: daher vielleicht der Scherz des Augustus, Sueton. Aug. 85, Aiacem suum in spongiam incubuisse, statt er habe sein Gedicht Ajax weggewischt *i. e.* cassirt, Not. Die Soldaten bedeckten mit einem Schwamme ihre Brust wider das Geschoß der Feinde, Liv. VIIII, 40. Daher der Rosenschwamm, Schlafapfel, Schlafkunz, *i. e.* ein durch den Stich eines Insects erzeugter Schwamm auf dem wilden Rosenstocke, in Gestalt eines Apfels, z. E. Ipsae (cantharides) nascuntur ex vermiculo in spongia maxime cynorrhodi, quae fit in caule, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 3: heißt auch spongiola, s. Spongiola: daher ferner wegen der Aehnlichkeit, 1) spongiae die Wurzeln mancher Gewächse, z. E. des Spargels, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 43 dreymal, Pallad. in Mart. VIIII, 10, und Colum. XI, 3, 43. 2) eine Art poröser Steine, Schwammsteine oder Bimsstein, (bey Pompeji), Pompejischer Bimsstein, Pallad. I, 10 §. 3. Vitruv. II, 6. Vielleicht versteht Plinius H. N. XXXVI, extr. sect. 35; spongiae lapides inveniuntur in spongiis, eben diesen Stein. 3) zerbrochenes Eisen, nachdem es geschmolzen ist, Plin. H. N. XXXIIII, 14 prope fin. sect. 41: ferrum (liquefactum) in spongias frangi. 4) ein gewisses Moos (conferva), das auf den Wiesen wächst, z. E. ut spongias in humore pratorum enascentes, ibid. XVIIII, 4 extr. sect. 22. Not. Auch ist Spongia der Name eines Mannes, z. E. eines Richters bey der Untersuchung über den Clodius, z. E. Taluam et Plautum et Spongiam, Cic. Attic. I, 16 med., wo Einige aber vermuthen, daß diese drey Namen erdichtete oder verkappte Namen seyn mögen.

Spongĭo, are, (von spongio) mit dem Schwamme abwischen, Apic. I, 26.

Spongiŏla, ae, *f.* (Deminut. von spongio) i. q. Spongia, wenn man vermindernd redet, z. E. 1) Schlafäpfel, Rosenschwamm, Schlafkunz, z. E. Spongiolae, quae in mediis spinis eius (cynorrhodi) nascitur, cinere etc. Plin. H. N. XXV, 2 prope fin. sect. 6, (s. Spongia). 2) die verflochtene Wurzel des Spargels, Colum. XI, 3 post med. §. 44.

Spongiŏlus, i, *m.* (Deminut. von spongia) eine Art Schwämme, die auf den Wiesen wachsen, Pfifferling, Apic. II, 1. III, 20.

Spongiōsus, a, um, (von spongia) 1) voll Schwämme: daher 2) schwammig, einem Schwamme ähnlich, porös, z. E. pulmo, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 72. Cels. IIII, 1 ante med.: panis tenuis et spongiosa inanitate, Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. sect. 27: pumex, Plin. H. N. XXXVI, 21 post med. sect. 42.

Spongītes, ae, *m.* (lapis) oder Spongitis, idis, scil. gemma, (Gr. σπογγίτης λίθος oder σπογγῖτις λίθος) ein Edelstein in Schwammgestalt, z. E. Spongites (Spongitis) spongiae nomen repraesentat, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67: vielleicht ists der Schwammstein; Ed. Elzev. hat spongites, Ed. Hard. spongitis.

Spongizo, are, (σπογγίζω) mit dem Schwamme abwischen, Apic. VII, 10. VIII, 7.

Spongos, i, *m.* s. Somphos.

Spongus, i, *m.* (σπόγγος) i. q. spongia der Schwamm, z. E. Tunc concitus unus Cogebat spongo turpi calamoque revincto Impressum labiis acidum potare saporem, Iuvenc. IIII, 696.

Spons, tis, *f.* der Wille, Trieb, Willkühr, doch kommt nur Genit. und Ablat. insgemein vor; außer daß Spons vom Ausonius angeführt wird, welcher in Technopaegn. (Idyll. XII) per interr. et respons. 11 sagt: Sponte ablativi casus quis rectus erit? spons: daher 1) Ablat., z. E. sponte alicuius mit oder nach jemands Willen, z. E. Antonii, Tacit. Hist. III, 16: litigatoris, Tacit. Ann. XIII, 42: non sponte principis, Ibid. II, 59: gnarus, cuius sponte praeficeretur, Ibid. XII, 42: praefecti, Ibid. IIII, 7: sponte incolarum, Ibid. 51: non sponte ducum, Lucan. I, 99: dei, Val. Flacc. IIII, 358: deorum, Lucan. V, 136: so auch sponte deum statt deorum *i.* e. volentibus, faventibus, diis, Albin. ap. Prisc. 7: auch von leblosen Dingen (wie unten sponte sua), z. E. vinum, quod sponte naturae suae picem resipit, picatumque adpellatur, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24. *i.* e. aus eigner Natur oder von selbst nach Pech schmeckt, einen natürlichen Pechgeschmack hat: häufiger ist sponte mea, tua, sua cet.: auch bloß sponte, wie im Deutschen, ich hab es mit meinem Willen gethan und ich hab es mit Willen gethan, a) aus (meinem, deinem, seinem, ihrem ꝛc.) eignem Triebe oder Willen, von selbst, freywillig, nach eignem Kopfe, z. E. tuo iudicio et tua sponte facere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 14: qui sua sponte et voluntate feciſſent, Cic. Partit. 37: transiſſe non sua sponte sed rogatum cet., Caes. B. G. I, 44: sua sponte conveniunt, Ibid. VI, 13: Gaudeo, id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram, Cic. Attic. XV, 27: sponte mea componere curas, Virg. Aen. IIII, 341: sponte delinquere, Senec. Epist. 95 ante med.; vorher sagte er voluntate peccare: sponte transierant, Sueton. Claud. 25: Italiam non sponte sequor, Virg. Aen. IIII, 361: ad terram non sponte fluens, Ibid. XI, 827: quae me deceat vel sponte feciſſe, Plin. Epist. VI, 29 extr.: Sponte tamen vomere non alienum est, praecipue his, quibus in consuetudine fuit, Celſ. V, 26 n. 26: auch steht ipse dabey, das wegbleiben konnte, z. E. ipse sponte sua, Liv. X, 25 med. b) von selbst *i.* e. aus eigner Einsicht, z. E. neque id mea sponte (prospexi), Cic. ad Diverſ. IIII, 3 §. 3. c) von selbst *i.* e. an sich, allein, ohne jemandes Hülfe oder Zuthun, z. E. magnum quiddam spectavit nec sua sponte, sed eorum auxilio, qui, me stante, stare non poterant, Cic. ad Diverſ. VII, 2 post med.: sua sponte persuadere, Caes. B. G. I, 9: sua sponte bellum facere, Ibid. V, 28: so auch suo nomine ac sua sponte bellare, Cic. Verr. IIII, 33: si sua sponte veniſſet, Cic. Verr. II, 10, *i.* e. für seinen Kopf, ohne Ordre und Unterstützung des Verres: committere bellum sponte, Sil. XIII, 156, *i.* e. ohne Erlaubniß und Ordre: Sponte deae munus promeritumque patent, Ovid. Fast. IIII, 394, *i.* e. von selbst, ohne Anzeige: Fortunae de capite signum in manus sponte sua prolapsum, Liv. XXVII, 11 in.: Medio fere clivo restitere: atque inde ex superiore loco, qui prope sua sponte (ipsos, ipsorum impetum) in hostem inferebat, impetu facto, strage — fudere Gallos, Liv. V, 43 ante med., der beynahe sie von selbst auf die Feinde (zur Attake) brachte, *i.* e. von woher sie nur herunter laufen und so mit leichter Mühe attakieren konnten: Te — Sponte sua probitas officiumque iuvant, Ovid. Pont. II, 3, 34: arbores nullis cogentibus ipsae sponte sua veniunt, Virg. Georg. II, 11: fera sua sponte delapsa cecidit, Petron. 16: ignis sua sponte exstinguitur, Cic. Senect. 19: si purgatio illa post virginitatem prima sit aut in virgine aetatis sponte *i.* e. sponte naturae in ista aetate, von selbst bey dem Alter, den Jahren nach, Plin. H. N. XXVIII, 7 post med. sect. 23 Hard., wo Ed. Elzev. spontanea hat: auch steht per se dabey, das wegbleiben konnte, z. E. ista sua sponte et per se esse iucunda, Cic. Fin. I, 7 extr.: oder ipse, z. E. ipse sponte sua (rediit), Liv. X, 25 post med., wo ipse wegbleiben konnte. d) von selbst *i.* e. an sich, schlechtweg, von unbelebten Dingen, z. E. nisi eius rei, ac nefariae, quae sua sponte scelerata est, Cic. Verr. I, 42 ante med.: sua sponte squalidiora, Cic. Orat. 32 extr.: Te — Sponte sua probitas officiumque iuvat, Ovid., s. vorher: an est aliquid, quod te sua sponte delectet? Cic. Fin. II, 33 ante med.: und mit per se, s. gleich vorher, Cic. Fin. I, 7. e) zuerst, ohne ein Exempel vor sich zu haben, z. E. quod Verres sua sponte instituiſſet, Cic. Verr. I, 43 prope fin. 2) Genit. z. E. homo, qui suae spontis est, Celſ. I, 1, *i.* e. sein eigener Herr: cytisus est (enim) sativa, et altera suae spontis, Colum. VIIII, 4 post init. §. 2, *i.* e. von selbst wachsend (ohne Saamen): aqua suae spontis, Colum. XI, 3 §. 10, *i.* e. das von selbst hinfließt, ohne Zuthun der menschlichen Hülfe: De-

spon-

spondisse animum dicitur, ut despondisse filiam, quod suae spontis statuerat finem *i. e.* suae voluntatis, Varr. L. L. V, 7 post med.

Sponsa, ae, die Braut, Terent., s. Spondeo.

Sponsalia, s. Sponsalis.

Sponsālĭcĭus oder Sponsalitius, a, um, (von sponsalia) das Brautpaar oder die Verlobung betreffend, dahin gehörig z. E. arrha, Cod. Iustin. V tit. 1 in der Ueberschrift und leg. 5. Ibid. tit. 2 leg. 1: donatio, Sidon. Epist. VII, 2 post med.

Sponsālis, e, (von sponsus, sponsa, oder auch vom Neutr. sponsum) das Eheverlöbniß betreffend, dahin gehörig z. E. largitas, Cod. Theod. III, 16, 2: tabulas sponsales scribere, Hieron. Epist. 10 ad Fur. de virg. serv. post med.: dies, z. E. quo die sponsum erat, dicebatur sponsalis, Varr. L. L. V, 7 post med.: daher sponsalis vielleicht scil. thalamus, oder steht statt sponsalis thalamus, z. E. Hic erit in scripturis sponsus, est sponsalis pleroma, Tertull. adv. Valentin. 31: daher Sponsalia, um (auch orum, von Sponsalius, a, um), 1) scil. solennia das Eheverlöbniß, z. E. sponsalibus rite factis, Liv. XXXVIII, 57: dies sponsaliorum, Sueton. Aug. 53: genus sponsaliorum decentissimum, Senec. Benef. I, 9 post med.: coena mediocrium sponsalium vidi smaragdis — opertam, Plin. H. N. VIIII, 35 post med. sect. 58 *i. e.* bey einem mittelmäßigen Verlöbnißessen, Verlöbnißschmause sponsalia facere dictatis verbis, Ovid. Her. XVIIII, 29: efficere Modestin. in Pandect. XXIII, 1, 14: oder contrahere, Ibid.: constituere, Ulpian. Ibid. leg. 6 und 18: parare, Iuvenal. VI, 25: in sponsalibus nihil interest, utrum testatio interponatur, an aliquis sine scriptura spondeat, Paul. in Pandect. XXIII, 1, 7: sponsalia trahere annum vel biennium, Cai. Ibid. 17: s. überhaupt Pandect. XXIII tit. 1, wo alle leges davon handeln. Auch ein Eheverlöbnißschmaus (weil ein Gastmahl damit verbunden zu seyn pflegt), z. E. Cic. Q. Fr. II, 6 in., sponsalia Crassipedi praebui: Huic convivio cet., *i. e.* habe ihm das Eheverlöbniß ausgerichtet, wie wir sagen, Hochzeit ausrichten, statt Hochzeitschmaus. 2) scil. dona oder munera, Eheverlöbnißgeschenke, Verlobungsgeschenke, z. E. Pollicitatione a fratre quondam tuo sponsalium causa facta etc., Cod. Iustin. V, 3, 3: Praedia rustica — data esse ante nuptias sponsaliorum nomine etc. Cod. Iustin. V, 71, 8.

Sponsalitius, a, um, s. Sponsalicius.

Sponsālĭus, a, um, statt sponsalis: daher sponsalia, orum, Sueton., s. Sponsalis. Weiter als der Genit. orum scheint nichts sicher vorzukommen.

Sponsĭo, ōnis, *f.* (von spondeo) die förmliche, feyerliche, Versprechung einer Sache, Angelobung, voti, Cic. Leg. II, 16: Sponsio adpellatur, non solum quae per sponsus (Al. sponsi) interrogationem fit, sed omnis stipulatio promissioque, Paul. in Pandect. L, 16, 7: daher 1) feyerliche, durch Eid oder Bürgen ꝛc. versicherte, Angelobung oder Versprechung, daß man eine Summe Geldes zahlen wolle, wenn man z. E. vor Gerichte oder sonst wo Unrecht behalten würde, folglich eine Wette, ist häufig, z. E. sponsionem facere cum aliquo, Cic. Verr. V, 54. Cic. Quintil. 8 und 26, *i. e.* sich in eine solche Wette einlassen, daß man, im Fall man verliert, eine Summe zahlen will; zu dem Ende sich durch Eid oder Bürgen ꝛc. dazu anheischig macht: vincere sponsione, Cic. Quintil. 26, oder sponsionem, Cic. Caecin. 31 extr., *i. e.* die Wette gewinnen: daher sponsione optime facere posse, Cic. Caecin. 16, *i. e.* sich gar wohl in die Wette einlassen können, von einem, der seiner Sache gewiß ist und gerechte Sache hat: sponsionem lacessere, Cic. Verr. III, 57, *i. e.* zu einer Wette auffordern. Es folgt darauf oft ni, z. E. sponsionem facere, ni — possessionem dedit, Cic. ad Diverss. VII, 21, wo andre Edd. si haben: sponsio est, ni — dicat cet., Cic. Verr. III, 59: sponsione lacessivit, ni cet., Ibid. 57 extr.: oder si, z. E. sponsio in quae verba facta est? si ex edicto cet., Cic. Quintil. 27 in.: coepit dominum sponsione provocare, si cet., Petron. 70 extr.: oder quod, Val. Max. VI, 1, 10. VII, 2, 4: oder der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. Cleopatra sponsione provocavit, insumere se posse in una coena sestertium centies, Macrob. Sat. II, 13: von dieser Wette der Cleopatra mit ihrem eben so verschwenderischen Gemahl M. Antonius steht auch Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. sect. 56, wo es heißt: sponsionibus (inter Cleopatram et Antonium) factis magnificam alias coenam, sed quotidianam Antonio adposuit (Cleopatra) etc. und bald hernach iudex sponsionis eius etc: so auch von dem verschwenderischen Sohne des Acteurs Aesopus, et quidem nulla sponsione ad hoc producto, Ibid. sect. 57 *i. e.* ohne durch eine Wette dazu veranlaßt worden zu seyn: Auch das niedergelegte Geld selbst hieß sponsio nach Varr. L. L. V, 7 post med. 2) das förmliche Versprechen, für etwas zu stehen, das Gutsagen durch Bürgen oder durch einen Eid, die Bürgschaft oder Bürgschaftstellung, z. E. facere pacem per sponsionem, Liv. VIIII, 5: per inducias sponsionem faciunt, uti certo die proficiscerentur, Sallust. Iug.

78 (81): ſponſionem interponere, Liv. VIIII, 9: ſponſio, quam ſpopondiſſemus ſtatt feciſſemus, Ibid.: ſponſione ſe obſtringere, Ibid. 8: ſponſionem adceptam facere, *i. e.* ſie erlaſſen, davon ablaſſen, Cic. Verr. III, 60: ſponſione defenderet, Liv. XXXVIIII, 43, *i. e.* durch Bürgſchaft *i. e.* Bürgen: daher tropiſch, Bürgſchaft *i. e.* Sicherſtellung, z. E. lex eſt communis reipublicae ſponſio, Papinian. in Pandect. I, 3, 1.

Sponsiuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſponſio), i. q. ſponſio, wenn man vermindernd, verächtlich, oder tändelnd redet, Petron. 58 poſt med. §. 8.

Sponso, are, (Frequent. vom Supin. ſponſum des Verbi ſpondeo) 1) Verlöbniß machen, ſich verloben, z. E. inde oriundam vel ibi domicilium habentem uxorem ducere non poteſt (darf ſie nicht heurathen), quamvis ſponſare non prohibeatur, Paul. in Pandect. XXIII, 2, 38; doch kann man auch eam dabey verſtehen; dann gehört es zu n. 2; am Ende verliert der Sinn nichts. 2) zur Braut machen, verloben, z. E. quamvis ſponſare (illam) non prohibeatur, Pandect. ſ. vorher: quanto magis tempus illas velabit, ſine quo (virgines) ſponſari non poſſunt? Tertull. de veland. virg. 11. 3) i. q. ſpondeo, verſprechen: daher verloben, aliquam: ſponſari, Tertull., ſ. n. 2. Not. auch wird angeführt ſponſans, Paulin. Nolan. natal. S. Fel. VI, 43.

Sponsor, ōris, *m.* (von ſpondeo) jeder, der für etwas oder jemanden gut ſagt, Bürge, z. E. quod ſponſor es pro Pompeio, Cic. ad Diverſ. VI, 18 (Al. 19) ante med.: ſponſor de mea voluntate, Cic. Provinc. 18: Caſus vero mirificus quidam intervenit, quaſi vel teſtis opinionis meae vel ſponſor humanitatis tuae, Cic. ad Diverſ. VII, 5 ante med.; quo res ſponſore et quo cauſae teſte tenentur, Horat. Epiſt. I, 16, 43 *i. e.* durch deſſen Bürgſchaft ꝛc.; und öfter, z. E. Cic. Attic. I, 8 und 10 extr. Manil. II, 606, 607. Senec. Epiſt. 82 in.: Hymenaeus ſponſor coniugii et obſes, Ovid. Her. II, 34 daher ein Pathe, Tertull. de baptiſmo 18. Auch von Frauenzimmern, wie im Deutſchen Bürge, z. E. ſponſor coniugii ſtat dea, Ovid. Her. XVI, 114. Eben ſo ſteht auctor und conditor etc. vom Frauenzimmer, ſ. Auctor und Conditor.

Sponsus, us, *m.* (von ſpondeo) *i. e.* feyerliches Verſprechen, Angelobung, z. E. die Tochter einem zu geben, z. E. quod ſponſu erat adligatus, Varr. L. L. V, 7 poſt med.: Geld zu bezahlen, z. E. de ſponſu tuo etc., Cic. Attic. XII, 19, *i. e.* Bürgſchaft, das Gutſagen: ſo auch nomen locare ſponſu improbo (*i. e.* ſponſore improbo), Phaedr. I, 16, 1: interrogatio ſponſus z. E. Sponſio adpellatur, non ſolum quae per ſponſus interrogationem fit, ſed omnes ſtipulatio, Paul. in Pandect. L, 16, 7: wo einige Edd. ſponſi ſtatt ſponſus haben: *Promiſſum* autem poteſt referri et ad nudam promiſſionem ſive pollicitationem, vel ad ſponſum, Ulpian. Ibid. XXI, 19 §. 2: daher ex ſponſu agere, Sulpic. ap. Gell. IIII, 4. Varr L. L. V, 7 poſt med.: dafür ex ſponſo agere ſteht Cic. Quintil. 9.

Sponsus, a, um, ſ. Spondeo.

Spontālis, e, (von ſpons) i. q. ſponſaneus, z. E. parricidium, Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 25 Elmenh.: ſobrietas, Ibid. XI prope fin. p. 272, 30 Elmenh.

Spontālĭter, Adv. (von ſpontalis) freywillig, von ſelbſt, z. E. facere, Sidon. Epiſt. VIII, 9.

Spontanee, Adv. (von ſpontaneus) freywillig, Vulgata 1 Petr. V, 2 Auch führt man an Hieron. Epiſt. 2 ad Nepotian.

Spontānĕus, a, um, (von ſpons) was von ſelbſt und ohne jemandes Zuthun geſchieht, freywillig, z. E. motus, Senec. Epiſt. 121 ante med.: mors, Macrob. Somn. Scip. II, 12: rebar, ſpontaneas eſſe numinum benignitates, Arnob. III, poſt med. p. 144 Harald. (Al. p. 114) actiones ſpontanea voluntate ſuſcipere, Cod. Iuſt. II, 3, 2: ſi purgatio illa poſt virginitatem prima ſit, aut in virginea aetate ſpontanea, Plin. H. N. XXVIII, 7 poſt med. ſect. 23, Ed. Elzev.: doch hat Ed. Harduin. in virgine aetatis ſponte, ſ. Spons, wo dieſe Stelle angeführt worden: ferner damno ſpontaneo, Solin. 2 (8) poſt med., wo Salmaſius ſpontivo lieſt.

Sponte, ſ. Spons.

Spontis, ſ. Spons.

Spontīvus, a, um, (von ſpons) freywillig, z. E. ſpontivo damno, Solin. 2 (8) poſt med. e lect. Salmaſ., ſtatt ſpontaneo.

Sporădes, um, ſ. Sporas.

Spŏras, ădis, *f.* (σποράς) zerſtreut, hier und da liegend oder befindlich: daher Sporades, ſcil. inſulae, (σποράδες νῆσοι) heißen gewiſſe Inſeln auf dem Aegäiſchen Meere, zwiſchen den Cycladiſchen und Creta, ſ. Mela II, 7 med. und Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23, in welchen beyden ſie genannt werden; auch ſteht Acc. Sporadas, Priſcian. in Perieg. 550.

Sporta, ae, *f.* (vermuthlich von σπυρὶς, ίδος *i. e.* ſporta. corbis, fiſcella, Iſidorus Orig. XX, 9 ſagt: ſporta autem dicta, quia exportes aliquid, vel quia ex ſparto

sparto fit) ein Korb zu allerhand, z. E. opsonium coniectum in unam sportam, Varr. ap. Non. 2 n. 833: Dum loquor, ecce redit sporta piscator inani, Martial. X, 37, 17: Nec frumenti nec leguminum thecae, arculae forte vel sportae, vel si qua alia sunt, quae horrei penuarii instruendi gratia habentur, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 9, 3 extr.: sportae faecariae, Cato R. R. 11: dolium aqua caelesti repleto; in eam indito sportam iunceam vel sparteam, quae replenda est sale candido, quo candidior muria fiat, Colum. XII, 6 §. 1: donec in sporta permaneat integer, Ibid.: in quo (loco) singulae caveis angustioribus vel sportis inclusae pendeant aves (gallinae), Ibid. VIII, 7 in: amylum emollitum, linteo aut sportis saccarum, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. sect. 17: cera fit expressis favis, sed ante purificatis aqua — quarto die liquatis igni in novo fictili, tunc sporta colatis, Ibid. XXI, 14 med. sect. 49: sportae, sportulae, sportellae numum sunt receptacula, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I, 8: e muris canes sportis demittebant, Sallust. ap. Non. 2 n. 833: daher statt sportula i. e. quae loco coenae rectae dabatur, Inscript. ap. Gruter. p. 440 n. 8.

Sportella, ae, *f.* (Deminut. von sporta) 1) ein Körbchen, z. E. sportellis cum opsonio distributis, Sueton. Dom. 4: sportellae quae palmulis textae, Petron. 40: sportae, sportulae, sportellae numum sunt receptacula, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 8: daher 2) vielleicht ein kaltes Gericht, z. E. Kuchen ꝛc., z. E. dediscendae tibi sunt sportellae, Cic. ad Diverf. VIIII, 20; vermuthlich, weil dergleichen Gerichte in Körbchen aufgesetzt oder herumgegeben wurden.

Sportŭla, ae, *f.* (Deminut. von sporta) i. q. sportella, 1) ein Körbchen, Plaut. Men. I, 4, 1. Plaut. Curc. II, 3, 10: sportae, sportulae, sportellae numum sunt receptacula, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 8: auch für die Fische, z. E. um sie zu verkaufen, z. E. Et profusa in medium sportula (in qua erant pisces) iubet officialem suum insuper pisces inscendere, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 39 Elmenh. arundinem fert, sportulamque et hamum piscarium, Plaut. Stich. II, 1, 17. 2) man pflegte unter die Clienten und andre geringe Personen, die man gern tractieren, und doch in seinem Hause nicht alle bewirthen konnte, zuweilen Essen auszutheilen: das hieß sportula, vermuthlich weil es für jeden in einem Körbchen war, folglich war es vielleicht kalt oder wieder aufgewärmt; sie setzten es auch wohl in die Hausthüren, damit es die armen Clienten holen konnten, z. E. Secreto coenavit avus? nunc sportula primo Limine parva sedet, turbae rapienda togatae, Iuvenal. I, 95: folglich ein Körbchen Essen für die Person, Romam petebat esuritor Tuccius, — Occurrit illi sportularum fabula, A ponte rediit Mulvio, Martial. III, 14, 3: Et tua tricenos largitus sportula numos, Ibid. X, 27, 3: Si matutinos facile est tibi rumpere somnos, Adtrita veniet sportula saepe toga, Ibid. XIIII, 125, 1: vides, quanto celebretur sportula fumo? Centum convivae; sequitur sua quemque culina, Iuvenal. III, 249: recta coena wird entgegen gesetzt z. E. Promissa est nobis sportula, recta data est, Martial. VIII, 50, 10: Adhibitus sumtibus modus: publicae coenae ad sportulas redactae, Sueton. Ner. 16: auch gab man an Statt dieses Essens Geld, nämlich hundert Quadrantes, Martial. I, 60, 1: daher nennt scherzhaft Kaiser Claudius ein kurzes Schauspiel so, mit dem Beysatze, quia — edixerat, *velut ad subitam* condictamque coenulam invitare se populum, Sueton. Claud. 21. 3) ein Geschenk überhaupt, Sporteln, z. E. sportulas decurionum accipiunt, Papinian. in Pandect. L, 2, 6: in basilica, ubi tam palam sportulae, quam in triclinio, dantur, Plin. Epist. II, 14. post init. §. 4 und öfter, z. E. Traian. Ibid. X, 118: Ulpian. in Pandect. XXX, leg. 1, 120: daher Gerichtssporteln, Cod. Iust. III, 2 in der Ueberschrift und leg. 4 post init.

Sporus, i, ein junger Castrat, und Liebling des K. Nero, Sueton. in Ner. 28, 46 etc.

Sprētĭo, ōnis, *f.* (von sperno) Verschmähung, Verachtung, z. E. Romanorum, Liv. XXXX, 5. Oefter kommts nicht leicht vor.

Sprētor, ōris, *m.* (von sperno) Verschmäher, Verächter, z. E. deorum, Ovid. Met. VIII, 613: morarum, Nemes. Cyneg. 79: matronalium amplexum, Apul. Met. III, post med. p. 137, 39 Elmenh.

Spretus, a, um, s. Sperno.

Sprētus, us, *m.* (von sperno) Verschmähung, Verachtung, z. E. insolentissimo spretu deos negligit, Apul. de deo Socrat. post init. p. 43, 3 Elmenh.: spretui esse, Sidon. Epist. III, 14 extr. i. e. zur Verachtung gereichen oder dienen, verachtet, verschmähet werden.

Spūma, ae, *f.* (vermuthlich statt spuima, von spuo), der Schaum, Gäscht, z. E. spumas agere in ore, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* schäumen: equi, Plin. H. N. XXVIII, 11 med. sect. 48: [illegible]hlearum, Ibid. XXVIIII, 6 ante med. sect. 37: salis, Ibid. XXXI, 9 extr. sect. 45 *i. e.* Meerschaum (ἅλὸς ἄχνυη); densantes id

(scil.

(ſcil. lac) in acorem iucundum et pingue butyrum, ſpuma id eſt lactis, Ibid. XI, 41 extr. ſect. 96: argenti, Ibid. XXXIII, 6 med. ſect. 34. Scribon. Larg. 244. Celſ. V, 5. VI, 6 n. 7, und Virg. Georg. III, 449, *i. e.* Silberglätte: cauſtica ſpuma, *i. e.* cauſtiſche Seife, um die Haare roth oder röthlich zu machen, wie bey den Deutſchen und Galliern üblich war, Martial. XIIII, 26, 1: heißt auch ſpuma Batava, Martial. VIII, 33, 20: In iisdem argenti metallis invenitur ſpumae lapis candidae nitentisque *i. e.* lapis concretae ſpumae ſimilis, Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. ſect. 33: Venus ſpuma procreata, Cic. Nat. D. III, 23: ſalis (*i. e.* maris) ſpumas aere ruere, Virg. Aen. I, 35 (39).

Spūmābundus, a, um, (von ſpumo, are) i. q. ſpumans, ſchäumend, z. E. Iam in media quaeſtione hic ibidem pro tribunali oculos truces in te invertiſſet, faciem tuam ſpumabundus conſpuiſſet, etc. Apulei. in Apolog. gegen die Mitte p. 303, 1 Elmenh.

Spumatus, a, um, ſ. Spumo.

Spūmātus, us, *m.* (von ſpumo, are) das Schäumen, der Schaum, z. E. anguis abundat ſpumatu, Stat. Sylv. I, 4, 102.

Spūmesco, ĕre, (von ſpuma) ſchäumend werden, anfangen zu ſchäumen, z. E. ſi ſpumeſcant aequora remo, Ovid. Her. II, 87.

Spūmĕus, a, um, (von ſpuma) 1) voll Schaum, ſchäumend, z. E. torrens, Ovid. Met. III, 171: amnis, Virg. Aen. II, 496: Nereus, Ibid. 219: mulctra, Prudent. Cathem. III, 66: ſaliva, z. E. Spumeas ef flans ſalivas, cruda torquens lumina, Ibid. Periſteph. I (de paſſ. Emeterii et Chelidonii Calagurrit. martyrum) 101: cumulus undarum, Lucan. VIIII, 798: rabies, Ibid. V, 190: aper, Martial. XIIII, 221, 2. 2) Schaume ähnlich, ausſehend wie Schaum, z. E. ſuccus, z. E. Lacteus (ſuccus) ficis (eſt), ſpumeus malis, nullus Perſicis, Plin. H. N. XV, 28 in. ſect. 33: ſemine ſpumeo, Ibid. XX, 19 med. ſect. 79: color, Pallad. in Mart. 13 med. §. 5.

Spūmĭdus, a, um, (von ſpuma) voll Schaum, ſchäumend, ſchaumig, z. E. humor, Apulei. in Apol. med. p. 306, 9 Elmenh.

Spūmĭfer, a, um, (von ſpuma und fero i. q. ſpumam ferens) i. q. ſpumiger, Schaum bey ſich tragend, ſchäumend, z. E. fons, Ovid. Met. XI, 140: fluctus, Stat. Achill. I, 59: auch ſteht ſpumifer (fluvius) Ovid. Am. III, 6, 46 Ed. Burm., wo ältere Edd. z. E. Heinſ. etc. pomifer haben.

Spūmĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von ſpuma und geno ſ. gigno, i. q. ſpuma genitus, genita) aus dem Schaume geboren, z. E. Cythere, z. E. Ipſum ſpumigenae ſalum Cytheres, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 310 Grot.

Spūmĭger, a, um, (von ſpuma und gero i. q. ſpumam gerens) i. q. ſpumifer, Schaum bey ſich tragend, ſchäumend, z. E. lupus, Manil. V, 74: Spumigeri ſuis adventu, Lucret. V, 983, wo Ed. Creech. (Lipſienſis) im Texte ſetigeri hat, aber im Regiſter ſteht ſpumiger.

Spūmo, avi, atum, are, 1) ſchäumend machen, mit Schaume bedecken: daher ſpumatus, a, um, voller Schaum, beſchäumt, ſchaumvoll, z. E. ſaxa, Cic. Divin. I, 7 (als Dichter). 2) ſchäumen, Schaum von ſich geben, z. E. caerula ſpumabant, Virg. Aen. VIII, 672: amnis, z. E. ſumnis Amaſenus (amnis) abundans Spumabat ripis, Ibid. XI, 548: equus ſpumat habenis, Lucan. VI, 399: cruor in undis ſpumat, Ibid. III, 572: aper ſpumat, Claudian. Proſerp. II, 243: felle nigro ſpumat iecur, Senec. Oedip. 318: aceti cyathum lenta pruna decoquere, ſubinde ſpuma pennis deterſa, et poſtquam deſierit ſpumare, tepidum infundere, Plin. H. N. XXXII, 7 poſt med. ſect. 25: ſpumavit pateris hornus liquor, Petron. 133 extr.: vindemia ſpumat plenis labris, Virg. Georg. II, 6: Quam magis exhauſto ſpumaverit ubere mulcta, Ibid. III, 309: daher ſpumans ſchäumend, z. E. unda, Lucret. III, 492: ſanguis, Virg. Aen. VIIII, 456: patera, Ibid. I, 739 (743): mella, Ibid. Georg. IIII, 140: pocula ſpumantia lacte, Ibid. Ecl. V, 67: aper, Ibid. Aen. IIII, 158: frena, Ibid. 135: Ibid. V, 817: Et Thybrim multo ſpumantem ſanguine cerno, Ibid. VI, 87. bilis, Celſ. VII, 23: und tropiſch, z. E. ſpumantibus ardens viſceribus *i. e.* aeſtuantibus ſcil. ira, Iuvenal. XIII, 14: auch mit dem Accuſativ, z. E. (equi) potantes ſpumant oblivia linguis, Claudian. Proſerp. I, 284: und tropiſch, z. E. ſcelus, z. E. iſte ſpumans ex ore ſcelus, anhelans ex intimo pectore erudelitatem, contorquet brachium, Auct. ad Herenn. IIII, 55, *i. e.* Bosheit hervorſchäumend, mit Schäumen äußernd, dem gleichſam die Bosheit hervorſchäumte *i. e.* der ſo heftig darnach ſtrebte, daß er vor Wuth ſchäumte, war folglich äußerſt erpicht darauf: daher 3) ſchäumen, gähren, aufbrauſen, z. E. terra reſperſa aceto ſpumat, Celſ. V, 27 ſect. 4.

Spumōsus, a, um, (von ſpuma) 1) voll Schaum, ſchaumvoll, ſchäumend, z. E. unda, Virg. Aen. VI, 174: undae, Ovid. Met. I, 570: pulmo, Plin. H. N. XI, 35

XI, 37 post med. sect. 72: litora, Catull. XIII, 121: aequor, Lucan. II, 627: spumosis morsibus (equi) aurum fumat, Claudian. de IIII consul. Honor. 548: Addua spumosior, Ibid. de VI consul. Honor. 458. 2) tropisch, z. E. nonne hoc spumosum, et cortice pingui? Pers. I, 96, von Versen schäumend, *i. e.* vielleicht strotzend, schwülstig, folglich gleichsam nur Schaum, nichts reelles enthaltend ꝛc.

Spŭo, ui, ūtum, 3. (von πτύω *i. e.* spuo mit vorgesetztem Buchstaben s wie ἕρπω serpo etc. und Auslassung des p, wiewohl man annehmen kann, daß statt πτύω uranfänglich πύω gesprochen worden, folglich πύω πτύω, wie τύπω τύπτω etc.) 1) speyen, z. E. in sinum, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 7: Antoniam non spuisse, percelebre est, Solin. 1 (4): spuit terram statt in terram, Virg. Georg. IIII, 97, s. hernach: daher sputus, a, um, daher sputum, substantive, der Speichel, z. E. sputum sincerum edere, Cels. II, 8 ante med.: Marcion Smyrnaeus — rumpi scolopendras marinas sputo tradit, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7 *i. e.* durch den Speichel, wenn man sie damit benetzt, oder wenn man auf sie speyt (cf. Aelian. Hist. Anim. IIII, 22. VII, 26, wo eben dieses steht): turbatum sputo pulverem medio sustulit digito, Petron. 131. So auch Plur. sputa, Lucret. VI, 1186. Senec. de Constant. 1 extr. Propert IIII, 5, 66: sputa mittere in suos sinus *i. e.* speyen, Martial. II, 26, 2: und tropisch, z. E. hoc linitur sputo Iani Caryota Calendis, Martial. VIII, 33, 11, *i. e.* mit diesem dünnen Dinge (bractea), *i. e.* das so dünn ist, daß es wie Speichel ist, und dafür gebraucht werden kann. 2) bespeyen, z. E. terram ceu pulvere ab alto Cum venit, et sicco terram spuit ore viator Aridus, Virg. Georg. IIII, 97, wo es aber auch sehr wohl seyn kann Erde (Staub), die er im Gehen eingeschluckt hat. 3) ausspeyen, z. E. terram, Virg., s. vorher.

Spurcāmen, ĭnis, *n.* (von spurco, are) Unflath, z. E. Corripit gregis suilli sordida spurcamina, Prudent. Cathem. VIIII, 56.

Spurce, *Adv.* (von spurcus, a, um) 1) unfläthig, säuisch, unrein, z. E. von Schweinen, versari, Colum. VII, 9 extr. 2) garstig, häßlich, z. E. dicere, Cic. Phil. II, 38: spurce factum, Auct. ad Herenn. I, 5: spurcius, z. E. Nos quoque dicitant barbaros, et spurcius nos, quam alios opicos, adpellatione foedant, Cato ap. Plin. H. N. XXVIIII, 1 med. sect. 7: deinde perscribit spurcissime, quas ob causas fecerit, Cic. Attic. XI, 13 ante med.

Spurcĭdĭcus, a, um, (von spurce oder spurcus und dico, statt spurce oder spurca dicens) unfläthig oder garstig redend, z. E. versus, Plaut. Capt. Prol. 56.

Spurcĭfĭcus, a, um, (von spurcus und facio, statt faciens spurcum, z. E. aliquem) unfläthig oder unrein machend, z. E. Neptunus, Plaut. Trin. IIII, 1, 7.

Spurcĭlŏquĭum, i, *n.* (von spurciloquus, das nicht vorkommen möchte; von spurce oder spurcus und loquor) schändliches Reden, Tertull. de resurr. carn. 4 extr.

Spurcĭtĭa, ae, oder Spurcĭtĭes, ēi, *f.* (von spurcus, a, um) Unreinigkeit oder Unflath. Ersteres steht Colum. I, 5 post med. §. 8. XII, 17 extr. Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21. Letzteres Lucret. VI, 677. Apul. Met. VIII post med. p. 214, 33 Elmenh. So auch Plural., z. E. spurcitiae suum, *i. e.* fimus suillus, z. E. Proxime spurcitias suum laudant: Columella solus damnat, Plin. H. N. XVII, 9 ante med. sect. 6: a spurcitiis purgare alvum (apum), Varr. R. R. III, 16 ante med. §. 17.

Spurco, avi, atum, are, (von spurcus, a, um) besudeln, verunreinigen, z. E. aquas, Paul. in Pandect. XXXXVII, 11, 1: qui vinum spurcavit, — vel acetum fecit vel alio modo vitiavit, Ulpian. Ibid. VIIII, 2, 27 med. §. 15: ex istoc loco spurcatur nasum odore illutibili, Plaut. Men. I, 2, 57: Iupiter incesta spurcavit labe Lacaenas, Prudent. adv. Symmach. I, 60: senectus spurcata impuris moribus, Catull. 108, 2.

Spurcus, a, um, (vermuthlich von se und purus statt sepuricus, wiewohl es Andere von spurius ableiten, oder von spuo, *i. e.* bespeyenswerth, cf. Voss. in Etymol.) unrein, unfläthig, garstig, z. E. vinum, z. E. Spurcum vinum est, quod sacris adhiberi non licet, — cui aqua admixta est, aut igne tactum erat, mustumve antequam defervescat, Fest.: Spurcum (vinum), quod offerri non licet, aut cui aqua admixta est, quasi spurium, hoc est immundum, Isidor. Orig. XX, 3: res, Lucret. VI, 782: adspectu spurca, Lucil. ap. Non. 4 n. 425: saliva, Catull. LXVII, 8: quid est urina spurcius? Gell. XVII, 9 post med.: vas spurcum atque pollutum, Ibid.: urinae spurcissimae madore perluere tur, Apul. Met. I med. p. 108, 21 Elmenh.: so auch humor spurcissimus *i. e.* urina, Ibid. post med. p. 110, 3 Elmenh.: tempestas spurcissima, Cic. ap. Non. 4 n. 425: noctes, Plaut. Asin. IIII, 1, 62, von Hurerey, s. hernach: daher 1) überhaupt häßlich, garstig, schändlich, der Aufführung nach, z. E. heluo spurcissimus, Cic. Dom. 10: homo avarissime et spur-

ſpurciſſime, Cic. Verr. III, 37: duo haec capita teterrima et ſpurciſſima, Cic. Phil. XII, 1: nihil eſt te ſpurcius, Martial. IIII, 56, 3: vita ſpurciſſima, Gell. XIIII, 2 ante med.: beſonders von Hurerey; z. E. meretrix oder lupa (*i. e.* meretrix), Martial. I, 35, 8: ſo auch noctes reddere ſpurcas ſcil. concubitu, Plaut. Aſin. IIII, 1, 62, ſ. vorher. 2) häßlich oder garſtig *i. e.* ſchlecht, z. E. tempeſtas ſpurciſſima, Cic. ap. Non. 4 n. 425, *i. e.* ſehr garſtiges Wetter, ſ. vorher: ſo auch nubilum, Plin. H. N. XVII, 2 poſt init. ſect. 2: ager, Colum. Praef. §. 25, garſtiger *i. e.* ſchlechter, elender Acker: mors ſpurciſſima, Senec. Epiſt. 70 poſt med.: Sammis homo ſpurcus, Cic. Tuſc. II, 17 extr. e Lucilio: lictor ſpurcus, Varr. ap. Non. 4 n. 425, garſtig *i. e.* ſchlecht. Not. Es iſt nämlich hier ein Schimpfwort, wie impurus cet. ſo auch die Deutſchen garſtig, häßlich ꝛc. Und könnte man von oben Mehreres hieher ziehen, als heluo, vita cet.

Spurinna (Spurina), ae, 1) ein berühmter Weiſſager (Haruſpex), der den Cäſar wegen des 15ten Märzes gewarnt hat, welche Warnung aber dieſer in den Wind ſchlug, Cic. Divin. I, 52. Cic. ad Diverſ. VIIII, 24. Sueton. Caeſ. 81. 2) Veſtricius Spurinna, einer der Officiere des K. Otho, Tacit. Hiſt. II, 11 und 18: ſein Leben ſchildert Plinius Epiſt. III, 1: auch ſteht er Ibid. I, 5, 8, wo Ed. Cort. Spurinam und Spurina hat; da doch III, 1 Spurinna ſtand. 3) Spurina, ein gewiſſer ſchöner Jüngling, der, weil er merkte, daß ſeine Schönheit viele Damen reizte, ſich das Geſicht zerkratzte und häßlich machte, um nicht länger der Damen Reiz zu ſeyn, Valer. Maxim. IIII, 5, 1 (extern.).

Spŭrĭus, a, um, (vermuthlich von ſe bey Seite ꝛc., und puer oder por *i. e.* geboren: nach Andern von *φῶρος i. e.* paedico, folglich als Schimpfwort: nach Andern von ſpurium, oder *σπόριον i. e.* cunnus; folglich auch als Schimpfwort, quaſi filius cunni etc., z. E. Plutarch. in Quaeſt. Roman. 103 ſagt dieſes von *σπόριον* und Iſidor. Orig. VIIII, 5 ſagt ſpurius — velut tantum ſpurii filius, quia muliebrem naturam ſpurium vocabant etc, Modeſtin in Pandect. I, 5, 23 leitet es her *παρὰ τὴν σποράν i. e.* wie in vielen Edd. dabey ſteht a ſatione) 1) von unächter Geburt, unehelig gezeugt; und ſubſtantive, ein Hurkind, uneheliges Kind, Baſtard, Modeſtin. in Pandect. I, 5, 23. Marcian. Ibid. XXXXVIIII, 15, 25. Cod. Iuſt. VI, 55, 6. Daher hießen die unehelich gebornen Spartaner, die Tarent erbauet, Spurii, ſonſt Partheniae, Iuſtin. XX, 1, ſ. Partheniae. 2) tropiſch, *i. e.* unächt, z. E. verſus, Auſon. Epiſt. XVIII, 30, vates, Ibid. in ludo VII ſapient. Prooem. 13. 3) ſpurium *i. e.* membrum muliebre, cunnus, von *σπόρος* Iſidor. Orig. VIIII, 5 poſt med., und Plutarchus ſagt, die Sabiner ſprächen ſo; er ſagt in quaeſt. Roman. 103) *Τοὺς Σαβίνους φασὶ τὸ τῆς γυναικὸς αἰδοῖον ὀνομάζειν σπόριον*; ſ. oben zu Anfange: daher ad res Venereas ſumta de mari ſpuria et faſcina, Apulei. Apolog. ante med. p. 297, 11 Elmenh, oder p. 484 Ed. Vulc., wo er gewiſſe Meergeſchöpfe, oder Schalthiere meint, die den weiblichen Geburtstheilen gleichen, und daher den Namen empfangen haben ꝛc. 4) Spurius ein römiſcher Vorname, wird insgemein Sp. geſchrieben, z. E. Sp. Aelius cet.

Spūtāmen, ĭnis, *n.* Speichel, Prudent. Apoth. 744 (676). Tertull. adv. Gnoſt. 10. Coel. Aur. Tard. II, 14, 199.

Spūtāmentum, i, *n.* Speichel, Tertull. de ſpectac. 30 poſt med.

Spūtātĭlĭcus, a, um, z. E. crimina hat Siſenna geſagt, Cic. Brut. 74 extr., vielleicht ſchlecht oder häßlich, eigentlich vielleicht beſpeyenswerth, folglich von Sputo, are.

Spūtātor, ōris, *m.* 1) ein Speyer *i. e.* der ſpeyt. 2) ein Speyer *i. e.* der zu ſpeyen pflegt, z. E. Minime ſputator, ſcreator ſum, itidem minime muccidus, ſagt ein Greis von ſich, Plaut. Mil. III, 1, 52.

Sputisma, ătis, *n.* (von ſpuo, ſi lectio certa, nach dem griech. *πτύσμα* gebildet) das Speyen, Spucken, oder was man ausſpeyt, z. E. quod poculis et ſputiſmatis effunditur, ſimul atque cadit, ſi ceſcit, Vitruv. VII, 4 extr., wo nicht vielmehr zu leſen pytiſmatis, wie Scaliger nebſt mehrern lieſt.

Spūto, are, (Frequentat. von ſpuo, und zwar vom Supino ſputum) 1) ſpeyen, ausſpeyen, z. E. iamdudum ſputo ſanguinem, Plaut. Merc. I, 2, 27. 2) anſpeyen, z. E. morbus, qui ſputatur, Plaut. Capt. III, 4, 18, *i. e.* Epilepſie, fallende Sucht; denn deſpuimus comitiales morbos, hoc eſt contagia regerimus, ſagt Plinius H. N. XXVIII, 4 poſt init. ſect. 7: Coturnicibus veneni ſemen gratiſſimus cibus: quam ob cauſam eas damnavere menſas: ſimulque comitialem propter morbum deſpui ſuetum, quem ſolae (coturnices) animalium ſentiunt praeter hominem, Ibid. X, 23 extr. ſect. 33.

Spūtum, i, der Speichel, ſ. Spuo.

Spūtus, us, *m.* (von ſpuo) das Speyen, Coel. Aur. Tard. III, 2. IIII, 4.

Squālentĭa, ae, *f.* (von squaleo) Unflath, Schmuz, Tertull. exhort. ad caſtit. 10.

Squālĕo, ui, 2. (nach Einigen von squama, oder a squamarum crebritate aſperitateque, Gell. II, 6 prope fin.: ſo auch Feſtus; nach Voſſ. in Etymol. von ἀσχάλλω ſ. ἀσχαλάω *i. e.* doleo, moereo: nach Iſidor. Voſſ. von σκύβαλα *i. e.* ſtercora, quiſquiliae) 1) ſchmuzig ſeyn, voll Schmuz ſeyn, unrein ſeyn, z. E. faſtigia ſqualebant muſco, Ovid. Met. I, 374: ſqualebant corpora tabo, ibid. XV, 627: cruore ſqualebat barba, Sil. X, 512: arma ſqualere ſitu ac rubigine, Quintil. X, 1 ante med. §. 30: volumina ex diutino ſitu ſqualebant, Gell. VIIII, 4 poſt init.: ſqualent immiſſis ora capillis, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 295: ſupellex ſqualet, Plaut. Perſ. IIII, 8, 2: daher ſqualens ſchmuzig, unrein, z. E. conchae, Virg. Georg. II, 348, doch kanns auch ſtarrend, dürr ſeyn.: clypeus, Claudian. B. Gild. 24: aëro ſqualentes pulvere veſtes, Lucan. VIII, 37: daher a) überhaupt garſtig ausſehen, nicht gepuzt, nicht geſchmückt ſeyn, z. E. von unbebauten Feldern, z. E. arva ſqualent, Virg. Georg. I, 507: daher campi ſqualentes, Sil. III, 655. IIII, 376, wo es auch dürre Felder ſeyn können: ferner humus ſqualet ſerpentibus atris, Ovid. Met. XIIII, 611, wo es auch ſtarren ſeyn kann: ſqualent immiſſis ora capillis, Auct. Conſol. ad Liv., ſ. vorher: Democritos, Zenonas — et quidquid hirſutis ſqualet imaginibus, Martial. VIIII, 48, 2. b) ſchmuzige Kleidung anhaben, dergleichen die anhatten, die in traurigen Umſtänden waren, z. E. um jemanden trauerten, oder Beklagte waren ꝛc. (wie ſordidatus), z. E. ſqualebat civitas, Cic. Sext. 14: ſqualent municipia, Cic. Mil. 8, *i. e.* haben ſchmuzige Trauerkleider an *i. e.* trauern um den Clodius. 2) glänzen, ſchimmern, z. E. filique concreto cogit ſqualere metallo, Claudian. de conſul. Prob. et Olybr. 182: daher ſqualens glänzend, ſchimmernd, z. E. maculae, Virg. Georg. IIII, 91. Sil. II, 585: ſqualentia terga lacerti, Virg. Georg. IIII, 13: lorica ſqualens auro, Virg. Aen. XII, 87: tunica ſqualens auro, Ibid. X, 314: doch läßt ſichs auch ſtarren überſetzen. 3) dürre oder trocken ſeyn, z. E. tellus, Sil. XIIII, 592: ſqualebant pulvere fauces, Lucan. VIII, 503: oraque proiecta ſqualent arentia lingua, Ibid. IIII, 755: daher ſqualens, dürr, z. E. campi, Sil. III, 655. IIII, 376, doch kann es auch ſeyn ungebaute, folglich einen üblen Anblick gebende Felder: litus, Tacit. Ann. XV, 42; wo es nicht überall theils ſchmuzig ſeyn, theils häßlich ausſehen ꝛc. bedeutet: conchae, Virg., ſ. vorher. 4) ſtarren, z. E. barba ſqualet cruore, Sil., ſ. vorher: faſtigia ſqualebant muſco, Ovid., ſ. vorher: daher ſqualens ſtarrend, z. E. ariſta, Manil V, 271: conchae, Virg., ſ. vorher: ſqualentia tela venenis, Ovid. Faſt. V, 397: ſqualentia murice terga (Tritonis), Claudian. de nupt. Honor. et Mar 150: auro ſqualens lorica und tunica, Virg., ſ. vorher. Not. Manche ſchreiben ſqualleo.

Squales, is, *f.* (von ſqualeo) Unreinigkeit, Schmuz, garſtige oder ungeſchmückte Beſchaffenheit, z. E. agri, z. E. ager derelinqueretur ac periret ſquale ſcabieque cet., Varr. ap. Non. cap. 2 n. 437 und cap. 3 n. 231.

Squālesco, ere, (von ſqualeo) ſchmuzig werden, erwähnt der Grammatiker Fl. Caper ap. Putſch. p. 2240.

Squālĭde, *Adv.* (von ſqualidus, a, um) ſchmuzig, ohne Puz und Schmuck, z. E. ſqualidius definire, Cic. Fin. IIII, 3.

Squālĭdĭtas, ātis, *f.* (von ſqualidus, a, um) Schmuz: daher tropiſch, *i. e.* Dunkelheit, z. E. ne omnia confundentes ſqualiditate maxima rerum ordines implicemus, Ammian. XXVI, 5 (12) extr.

Squālĭdus, a, um, (von ſquales oder ſqualeo) 1) voll Schmuz, beſchmuzt, unreinlich, ſchmuzig, unſauber, z. E. humus, Ovid. Faſt. I, 558: urſa, Ibid. II, 181: ſtola, Enn. ap. Feſt.: homo, Terent. Eun. II, 2, 5. Plaut. Truc. V, 41 und 42. Iuſtin. XXI, 5: cultus, Senec. Troad. 883: carcer, Ovid. Am. II, 2, 42: robigo, Catull. LXIII, 42: myrtus patricia multis annis praevaluit, exuberans ac laeta, quamdiu fenatus quoque ſtoruit, illa ingens: plebeia retorrida ac ſqualida, Plin. H. N. XV, 29 ante med. ſect. 36. Auch rauh, z. E. corpora ſqualida et prope efferata, Liv. XXI, 39 init.: daher rauh, nicht glatt, z. E. Scilicet eſſe globoſa, tamen cum ſqualida conſtent, Provolvi ſimul ut poſſint, et laedere ſenſus, Lucret. II, 463: daher a) ſchmuzige Kleidung anhabend, dergleichen die Beklagten und alle in traurigen Umſtänden befindliche zu tragen pflegten, z. E. ſenectus, Plin. Epiſt. VII, 9 extr.: reus ſqualidus, Ovid. Met. XV, 38: ſqualidos atque deformes, et liberos et parentes cet., Quintil. VI, 11, 30: Suetonium Paulinum ac Licinium Proculum triſti mora ſqualidos tenuit, Tacit. Hiſt. II, 60. b) tropiſch, *i. e.* rauh, ungeſchmückt, ohne Puz, z. E. Sed quia ſua ſponte ſqualidiora ſunt, adhibendus erit in his explicandis quidam orationis nitor, Cic. Orat. 32 extr.: corpora, Liv., ſ. vorher; homo, Terent., ſ. vorher. 2) glänzend, z. E. aurum, Acc. ap. Gell. II, 6 extr. Not. Manche ſchreiben ſquallidus.

Squā-

Squālĭtas, ātis, *f.* (von squales oder squaleo) i. q. squalor, Acc. ap. Non. 3 n. 231. Lucil. ibid. et cap. 4 n. 440.

Squālĭtūdo, ĭnis, *f.* (von squales oder squaleo) i. q. squalor, Acc. ap. Non. 3 n. 231.

Squālor, ōris, *m.* (von squaleo) Schmuz, Unreinigkeit, z. E. vestis, Liv. II, 23: homo squaloris plenus, Cic. Verr. III, 12 extr.: immundas fortunas aequum est squalorem sequi, Plaut. Cist. I, 1, 116: senex macie et squalore confectus, promissa barba, horrenti capillo, etc., Plin. Epist. VII, 27 post init. §. 5: fame, frigore, illuvie, squalore enecti, Liv. XXI, 40: ferro vites squalore decisо annis omnibus cogimus iuvenescere, Plin. H. N. XXXIIII, 14 init. sect. 39: squalore situque posito, Calpurn. Ecl. I, 43: daher tropisch detersо rudis saeculi squalore, Quintil., s. hernach: daher 1) von schmuzigen Kleidern, dergleichen diejenigen trugen, die über einen Todesfall trauerten, angeklagt waren, oder sonst in traurigen oder bekümmerten Umständen sich befanden (wie sordes), z. E. mater huius squalore et sordibus laetatur, Cic. Cluent. 6: spectaculum huius sordium atque luctus, et tanti squaloris, Ibid. 67 extr.: adspicite squalorem sordesque sociorum, Cic. Verr. V, 48: squalore sordidus, Cic. Mur. 40: in luctu et squalore esse, Metell. in Cic. Epist. ad Diverſ. V, 1: legati in squalorem moestitiamque compositi, Tacit. Hist. I, 54: auch Plural sordes et squalores et propinquorum similem habitum — profuisse, Quintil. VI, 1 post med. §. 33. 2) die Rauhigkeit *i. e.* wenn etwas nicht glatt ist, z. E. materiae, Lucret. II, 425: und tropisch, z. E. detersо rudis saeculi squalore (scil. im Ausdrucke oder in der Redekunst), Quintil. VI, 1 post med. §. 33. Not. Manche schreiben squallor.

Squālus, a, um, statt squalidus, z. E. vestem squalam et sordidam, Enn. ap. Non. 2 n. 792, und cap. 10 n. 2.

Squālus, i, *m.* (ob von squalor *i. e.* asperitas?) ein gewisser Fisch, Meersaufisch genannt, Ovid. Halievt. 123. Plin. H. N. VIIII, 24 und 51 med. sect. 40 und cap. 51 med. sect. 74. Varr. R. R. III, 3 prope fin. §. 9 Ed. Gesn. et Schneider.

Squāma, ae, *f.* (nach Voss. Etymol. von *scaber*, quia *squamea* sunt *scabra*; vel a *scabo*, quia *scabendo* auferatur) die Schuppe, z. E. der Fische, Schlangen, Bienen ꝛc., z. E. alias (animantes) squamis videmus obductas, Cic. Nat. D. II, 47: Aquatilium tegumenta plura sunt; alia corio et pilo integuntur, ut — hippopotami; alia — squamis, ut pisces, Plin. H. N. VIIII, 12 sect. 14: so steht es auch von den Fischen, Claudian. in Eutrop. I, 295: von Schlangen stehts Virg. Aen. V, 88. XI, 754. Ovid. Heroid. XII, 101. Ovid. Met. IIII, 576: serpens sine vulnere mansit; Loricaeque modo squamis defensus et atrae Duritia pelliş etc., Ovid. Met. III, 63: von Bienen, Virg. Georg. IIII, 93: daher 1) tropisch, ein Fisch, z. E. hoc pretium squamae, Iuvenal. IIII, 25. 2) alles, was schuppenförmig ist, oder wie Schuppen etwas bedeckt, z. E. die Schuppen oder Schildlein, aus denen die Panzer bestanden, heißen squamae, Virg. Aen. VIIII, 707. XI, 487 und 771: ferner ist squama, was vom Metalle beym Schmieden abspringt, z. E. squama ferrea oder ferri, Plin. H. N XXXIIII, 15 extr. sect. 46, *i. e.* Eisenschlag, Hammerschlag: so auch ferri, Cels. V, 1: so auch squama aeris oder aeris Cyprii Kupferschlag *i. e.* was beym Schmieden abspringt, z. E. squama aeris, Cels. V, 1: squama aeris Cyprii, Scribon. Larg. 201 und 202: et sic adulteratur flos (aeris), ut squama (aeris) decussa vi clavis etc., Plin. H. N. XXXIIII, 11 post init. sect. 24: so auch squama excutitur ictibus etc., Ibid.: auch gabs noch eine feinere Art der squama aeris (Cyprii), stomoma genannt, Ibid. sect. 25, *i. e.* vielleicht die feinsten Theile, die vom Stahle abspringen: auch squama aeris als Laxanz, z. E. dabant (ad deiiciendam alvum) aut nigrum veratrum, aut squamam aeris, Cels. II, 12 init.: milii, Plin. H. N. XXXIIII, 11 init. sect. 24, *i. e.* die Hülse: squama in oculis, z. E. squamam in oculis emovendam potius quam extrahendam, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post med. sect. 8, *i. e.* Fell oder Staar, aber tropisch: squamae lapidum specularium, Ibid. VIIII, 35 ante med. sect. 16: squamae tegumenti testudinum, Ibid. XXXII, 4 post init. sect. 14. 3) squama sermonis Celtici, z. E. sermonis Celtici squama depositura nobilitas etc., Sidon. Epist. III, 3 post init., das Schuppige, *i. e.* das Rauhe, Ungefeilte. Not. Einige schreiben squamma.

Squamans, s. Squamo.

Squāmātim, *Adv.* (von squama) schuppenweise, schuppenförmig, z. E. E ramis generum horum panicularum modo nucamenta squamatim compacta dependent, Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 19.

Squāmĕus, a, um, (von squama) 1) voll Schuppen, schuppig, z. E. anguis, Virg. Georg. II, 154: tergum (anguis), Virg. Aen. II, 218: squamea membrana chelydri, Ovid. Met. VII, 272. 2) tropisch, schuppig *i. e.* gleichsam voll Schuppen, z. E. auro squameus, Claudian. de IIII consul. Honor. 524, *i. e.* einen Panzer

ger aus goldnen Schuppen oder Schildlein (s. Squama) tragend.

Squāmĭfer, a, um, (von squama und fero statt squamas ferens) i. q. squamiger, Schuppen tragend, voll Schuppen, schuppig, z. E. turba, Senec. Med. 685, *i. e.* Schlangen: orbes, Lucan. VIIII, 709.

Squāmĭger, a, um, (von squama und gero, *i. e.* squamas gerens) i. q. squamifer, Schuppen tragend, voll Schuppen, schuppig, z. E. cervix (anguis), Ovid. Met. IIII, 716: pennatorum animalium buboni tantum et oto plumae, velut aures: ceteris cavernae ad auditum: simili modo squamigeris (scil. animalibus) atque serpentibus, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 50, *i. e.* Fische: so auch squamigeri, Lucret. I, 379, *i. e.* Fische: so auch pecudes squamigerum (statt squamigerorum), Lucret. II, 343 und 1082, *i. e.* Fische.

Squāmo, avi, atum, are, (von squama) 1) schuppig machen, mit Schuppen besetzen: daher squamatus, a, um, voll Schuppen, z. E. als ein Fisch, non — patrem passus est squamatum aut cornutum aut plumatum amatorem aut in auro conversum Danaidis: Iovis ista sunt et numina vestra, Tertull. in Apolog. 21. 2) Schuppen haben, z. E. Caeruleus ponto cum se Delphinus in astra Erigit et squamans stellis imitantibus exit, Manil. V, 412, wo einige Edd. (z. E. in usum Delph.) squamam haben.

Squāmōsus, a, um, (von squama) 1) voll Schuppen, schuppig, z. E. draco, Virg. Georg. IIII, 408: und so öfter von Schlangen, z. E. At non squamoso labuntur ceraſtae, Propert. III, 22 (21), 27: orbes squamosos torquet (anguis), Ovid. Met. III, 41: Squamosum thoraca gerens de pelle colubrae, Prudent. Hamart. 423: splendent vipereae squamosa pelle pharetrae, Claudian. de Stilich I, 263: so auch von Fischen, z. E. greges, Colum. VIII, 17 §. 2: agmina, Prudent. Peristeph. V de S. Vincent. 144: belua, Senec. Hippol. 1048: squamosum pecus, Plaut. Rud. IIII, 3, 5, *i. e.* Fische; squamoso corpore pisces, Cic. Nat. D. II, 44 (als Dichter). 2) tropisch, schuppig, z. E. lingua, Lucan. IIII, 325, *i. e.* rauh; smaragdi venosi squamosique, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 18.

Squāmŭla, ae, *f.* (Deminut. von squama) eine kleine Schuppe, Schuppchen, z. E. porrigo est, ubi inter pilos quasi squamulae surgunt, eaeque a cute resolvuntur etc., Cels. VI, 2 init.: ex quibus quasi squamulae solvuntur, Ibid. V, 28 sect. 17: urina secum trahens quasdam quasi squamulas, Ibid. VII, 26 sect. 3.

Squarrōsus, a, um, (nach Festus von squama: nach Ios. Scaliger ad Fest. aber wahrscheinlicher von ἐσχάρα *i. e.* crusta quae vulneri vel ulceri inducitur, der Grind ꝛc., wo dann aus ἐσχάρα Lat. scarra oder scara geworden, und hiervon squarrosus oder auch scarrosus) *i. e.* mit einem Grinde oder Kruste überzogen, grindig, z. E. *squarrosos* ab eodem squamarum piscium similitudine ait (Verrius) dictos, quorum cutis exsurgat ob adsiduam illuviem: Lucilius: *ac rupicum squarrosa, incondita rostra.*

Squatīna, ae, *f.* ein gewisser Fisch, Engelfisch, Meerengel, Plin. H. N. IX, 12 sect. 14 und cap. 24 sect. 40. Ibid. cap. 51 ante med. et med. sect. 74. XXXII, 9 post med. sect. 34 und cap. 10 post med. sect. 46: heißt auch squatus, Ibid. XXXII, 11 post med. sect. 53: auch rhina, Ibid. Not. Isidor. Orig. XII, 6 steht: Squamatus dictus, quod sit squamis acutis: unde et eius cute lignum politur; wo aber squatus statt squamatus zu lesen, cf. Voss. Etymolog.

Squatus, i, i. q. Squatina, Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53, s. Squatina.

Squibăla, (wo squima statt cyma vorkömmt, wie squilla und scilla etc.) *i. e.* stercus, simus, retrimentum, quisquiliae, minutiae, z. E. si inveneris — stercoris modicum hoc est duas aut tres pilulas squibala etc., *i. e.* σκύβαλα, Veget. de re veter. I, 47, 2 (Al. II, 19, 2), wo squibala ein Glossema scheint; daher es in Ed. Schneider. in Haken eingeschlossen worden.

Squilla, s. Scilla.

Squīnu (statt σχοίνου) anthos (ἄνθος *i. e.* flos, folglich zusammen i. q. flos iunci) oder als ein Wort Squinuanthos, us, *n.* Kameelheu, Kameelstroh, steht Pallad. Oct. XIIII, 13, squinuanthos uncias tres, Edit. Gesner, wo Ed. Schneid. schoinuanthi hat: wo es der Genitiv ist, wo nicht squinuanthus zu lesen. Dafür steht Veget. de re veter. III, 40 (V, 39), schinuanthus (Genit.) aequis ponderibus, und scinoanthos (Gen.) semunciam, Ibid. I, 59 (II, 39) Gesner., wo Ed. Schneider. schoenoanthos hat. Die Neuern nennen es Schoenanthus.

St! ist unser st! *i. e.* stille! Terent. Andr. IIII, 1, 59. Terent. Heaut. III, 3, 36. Plaut. Cas. II, 1, 5. Plaut. Epid. II, 2, 1. Plaut. Pseud. II, 2, 5: auch Cic. ad Diverſ. XVI, 24.

Staberius Eros, ein gewisser Grammatiker, Plin. H. N. XXXV, 17 extr. sect. 58, ist vielleicht eben der, welcher Sueton. Grammat. 13 Staberius Hiera heißt; da dann wohl Eros statt Hiera zu lesen.

Stăbĭae, arum, Stadt in Campanien, bey Pompeji, Ovid. Met. XV, 711. Colum. X, 133. Plin. Epist. VI, 16 med. §. 12. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, welcher Letztre erzählt, daß diese Stadt im Bundsgenossenkriege (in bello sociali) vom L. Sulla zerstört worden: diese Stadt war, außer den gesunden Quellen, auch wegen der gesunden Milch berühmt, wegen welcher Patienten hinzureisen pflegten, Symmach. Epist. VI, 17 (18): daher Stabiānus, a um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Stabiä, Stabisch, z. E. lirus, Senec. Nat. Quaest VI, 1 init.: daher Stabianum das Stabische, *i. e.* das Gebieth und die Gegend von Stabiä, z. E. in Stabiano Campaniae, Plin H. N. XXXII, 2 med. sect. 8, oder bloß in Stabiano, Ibid. XXXI, 2 ante med. sect. 5, *i. e.* im Stabischen; wie wir sagen im Breßlauischen, im Briegschen ꝛc., wo man nicht etwa agro dabey verstehen will, welches jedoch nicht nöthig scheint: so auch Stabianum, Cic. ad Divers. VII, 1 init., *i. e.* ein Landgut in oder bey Stabiä, wo man praedium denken kann: doch ists vielleicht nicht nöthig: wir sagen auch so von einem, der auf sein Gut im Breßlauischen reist; er reist ins Breßlauische.

Stăbĭlīmen, ĭnis, *n.* (von stabilio) i. q. stabilimentum, das, wodurch etwas befestigt wird, Befestigungsmittel, Befestigung, z. E. regni, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta

Stăbĭlīmentum, i, *n.* (von stabilio) i. q. stabilimen, Befestigungsmittel, z. E. haec sunt stabilimenta ventri (*i. e.* ventris), Plaut. Curc. II, 3, 88: favorum, Plin. H N. XI, 7 sect. 6: bellorum, Valer. Maxim VII, 6, 1.

Stăbĭlĭo, ivi, itum, 4. (von stabilis) 1) machen, daß etwas fest stehe und nicht wanke, fest machen, befestigen, z. E. stipites (in terra), Caes. B. G. VII, 73 extr.: pedem, Enn. ap. Cic. Divin. I, 20: dentes mobiles, Plin. H. N. XX, 20 post init. sect. 81: mobilitatem pondere, Ibid. VIII, 31 extr. sect. 51: Sepiae et loligini pedes duo ex his longissimi et asperi, quibus ad ora admovent cibos, et in fluctibus se velut ancoris stabiliunt, Ibid. cap. 28 sect. 44: grues pontum transvolaturas saburra stabiliri, Ibid. X, 23 post init. sect. 30: Castanea roboribus proxima est, et ideo stabiliendis vineis (*i. e.* vitibus) habilis, Colum. IIII, 33 init.: demittere in aquam remos remiges stabiliendae navis causa iussit, Liv. XXXVI, 44: so auch stabilitus, a, um, z. E. eo magis stabilita sunt, Lucret. III, 203: gutture arena repleto, stabilitae volant, Plin. H. N. X, 23 extr. sect 33. 2) tropisch, machen, daß etwas fest stehe, fest machen, oder befestigen, z. E. rempublicam, Cic. Fin. IIII, 24: leges, Cic. Leg. I, 24: libertatem civibus, Acc. ap. Cic. Sext. 58: regnum regi Thebano, Plaut. Amph. I, 1, 39: pacem et concordiam, Sallust. Or. I ad Caes. de rep. ord. extr.: Marcus Cicero demum stabilivit equestre nomen in consulato suo, Plin. H. N. XXXIII, 2 med. sect. 8: aliquem ad retinendam patientiam, Gell. XII, 5 in., *i. e.* stärken, standhaft machen: so auch stabilitus, a, um, z. E. regni stabilita scamna solumque statt stabilitum regnum, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48: nisi haec urbs stabilita tuis consiliis — erit, Cic. Marcell. 9: res Capuae stabilitas Romana disciplina, Liv. VIIII, 20 extr.

Stăbĭlis, e, (von sto) fest *i. e.* fest stehend, nicht wankend, z. E. via, Cic. Flacc. 42, *i. e.* nicht schlüpfrig, nicht wankend: pes, Ovid. Trist. V, 14, 30: so auch gradus, Tacit. Hist. II, 35: mala, Caton. R. R. 7, *i. e.* fest am Baume hängend; doch kanns auch seyn dauerhaft: fundamentum, Lucret. V, 1120: locus ad insistendum stabilis, Liv. XXXXIIII, 5, *i. e.* fester Ort, wo man fest steht: pugna, Liv. XXX, 34. XXXI, 35, *i. e.* wenn man fest stehend ficht, nicht vom Flecke weicht: so auch proelium, Tacit. Ann. II, 21, und acies, z. E. aciem facere stabilem *i. e.* facere, ut stet. Liv. XXX, 11: Illa (navis) velut medio stabilis sedet insula ponto, Ovid. Fast. IIII, 303: sedes, Cic. Marc. 9: patria aut domus stabilis, Plaut. Merc. III, 4, 68. *i. e.* fest, wo man immer wohnt: so auch stabulum, Plaut. Aul. II, 2, 56: daher 1) tropisch, fest, standhaft, dauerhaft, unveränderlich, z. E. amicus, Cic. Amic. 17: animus, Cic. Invent. I, 30. Ovid. Art. III, 557: decretum, Cic. Acad. IIII, 9: sententia, z. E. de diis habere non errantem et vagam, ut Academici, sed, ut nostri, stabilem certamque sententiam, Cic. Nat. D. II, 1 ante med.: possessio amicitiarum, Cic. Amic. 15 extr.: nec (genus humanum) sibi quidquam spondere potest firmum et stabile, Senec. Octav. 924: aquae stabiles, *i. e.* perennes, z. E. Sabulum masculum et arena et carbunculus certas stabilesque et salubres (aquas scil. promittit), Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28: discedite a contactu ac dividite turbidos; id stabile ad poenitentiam, id fidei vinculum erit, Tacit. Ann. I, 43 extr.: so auch stabulum, Plaut., s. vorher: sedes, Cic., s. vorher: quaestus stabilissimus, Caton. R. R. praef.: Imperium stabilius, Terent. Ad. I, 1, 41. 2) fest oder fest beschlossen, z. E. stabile est, me patri aurum reddere, Plaut. Bacch. III, 4, 25: auch fest oder gewiß, z. E. sententia, Cic., s. vorher. 3) voluptas stabilis, der Epicurder, Cic. Fin. II, 23, vielleicht stillen

ſtilles Vergnügen, das man in ſich empfindet, nicht durch die ſinnliche Bewegung entſtehend. 4) pes, in der Dichtkunſt, und auch in der Rede, *i. e.* ein Versglied, das aus langen Sylben beſteht, folglich gleichſam feſter ſteht, als eins aus kurzen, z. E. pedes pleniores longisque ſyllabis magis ſtabiles, Quintil. VIIII, 4 med. §. 83: eſt et dochimus — ſtabilis in clauſulis, Ibid. §. 97: omnes ii, qui in breves excidunt, minus erunt ſtabiles, Ibid. §. 106: nam primam (ſyllabam) ſtabilem et tres celeres habet, Ibid. §. 111: daher ſtabilia (*i. e.* was auf dieſe Art eingerichtet iſt und aus ſolchen Versgliedern beſteht: probant, clauda deprehendunt cet., Ibid. §. 116.

STĂBĬLĬTAS, ātis, *f.* (von ſtabilis) 1) die Standhaftigkeit, das Feſteſtehen einer Sache oder Perſon, Feſtigkeit, z. E. dentium, z. E. Gingivis et oris ulceribus, dentium ſtabilitati efficaciſſime ſubvenit (amurca), Plin. H. N. XXIII, 3 poſt med. ſect. 37: peditum in proeliis, Caeſ. B. G. IIII, 33: ſtirpes ſtabilitatem dant iis, quae ſuſtinent, Cic. Nat. D. II, 47. 2) Standhaftigkeit oder Feſtigkeit, tropiſch, Dauerhaftigkeit, Unveränderlichkeit, z. E. amicitiae, Cic. Fin. I, 20. Cic. Amic. 22: fortunae, Cic. Tuſc. V, 14: benevolentiam non adoleſcentium more ardore quodam amoris, ſed ſtabilitate potius et conſtantia iudicemus, Cic. Offic. I, 15.

STĂBĬLĬTER, *Adv.* (von ſtabilis) feſt, ſtandhaft, dauerhaft, z. E. tympanum ſtabiliter includatur Vitruv. X, 14 ſtabilius fundare molem, Sueton Claud. 20.

STĂBĬLĬTOR, ōris, *m.* (von ſtabilio) der da macht, daß etwas feſt ſteht, Befeſtiger, z. E. qui (deus) non ex eo, quod — acies Romanorum fugientium ſtetit, ſed quod ſtant beneficio eius omnia, ſtator ſtabilitorque eſt, Senec. Benef. IIII, 7.

STĂBŬLĀRĬUS, a, um, (von ſtabulum) den Stall und ſonſtigen Aufenthalt der Menſchen und Thiere betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher 1) ſtabularius, ſubſtantive, der den Stall zu beſorgen hat, Stallbedienter, z. E. Sic enim recognoſci grex poterit, numerusque cenſeri, ſi veluti ex militari diſciplina intra ſtabularii (Al. ſtabulariorum) caſtra manſerint, Colum. VI, 23 extr. 2) der Stallung hält, Gaſtwirth, z. E. ſumo ſarcinulam et pretio manſionis ſtabulario perſoluto cet., Apul. Met. I poſt med. p. 110, 9 Elmenh.: Nauta et caupo et ſtabularius mercedem adcipiunt, non pro cuſtodia, ſed nauta, ut traiiciat vectores, — ſtabularius, ut permittat iumenta apud eum ſtabulari, Cai. in Pandect. IIII, 9, 5: caupones et ſtabularios aeque eos adcipiemus, qui cauponam vel ſtabulum exercent inſtitoresve eorum, Ulpian. Ibid. IIII, 9, 1 §. 5: und öfter, z. E. Ulpian. Ibid. leg. 1. XXXXVII, 5, 1 extr. Senec. Benef. I, 14 Apul. Ibid. kurz vorher: ſo auch mulier ſtabularia, Auguſtin. Civ. D. XVIII, 18.

STĂBŬLĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſtabulor) Aufenthalt des Viehs, Ort, wo das Vieh ſteht, z. E. ovili ſtabulatione commoda, Apul. Met. IIII ante med. p. 145, 13 Elmenh.: ab illa ergo grandis loci conſtitione et quaſi quadam ſtabulatione veſtibula adpellata ſunt ſpatia, Gell. XVI, 5 poſt med.: boum ſtabulatio hiberna, Colum. VI, 3 in.

STĂBŬLO, are, (von ſtabulum) 1) ſtallen, *i. e.* in den Stall ſtellen, z. E. pecus alienum in ſuo fundo paſcat ac ſtabuler, Varr. R. R. I, 21. 2) ſtallen, *i. e.* im Stalle ſtehen oder ſeinen Standort wo haben, z. E. Centauri in foribus (Orci) ſtabulant, Virg. Aen. VI, 286: una ſtabulare, beyſammen ſtallen, Virg. Georg. III, 224: Geticoque pecus ſtabulare ſub Haemo, Stat Theb. I, 275: pariter ſtabulare bimembres Centauros, Ibid. 457.

STĂBŬLOR, atus ſum, ari, (von ſtabulum) ſtallen, oder ſeinen Standort wo haben, ſeinen Aufenthalt wo haben, z. E. von vierfüßigen Thieren, z. E. ut permittat iumenta apud eum ſtabulari, Cai. in Pandect. IIII, 9, 5: pecudes multae ſtabulantur in antris, Ovid. Met. XIII, 822: datur opera, ut (bos) ſicce ſtabuletur, Colum. VI, 12 §. 2: vom Geflügel, z. E. aviaria, in quibus ſtabulentur turdi ac pavones, Varr. R. R. III, 3 poſt med. §. 7: von Fiſchen, z. E. piſces, qui ſcilicet, quod in petris ſtabulentur, ſaxatiles dicti ſunt, Colum. VIII, 16 prope fin. §. 8: auch von Andern, z. E. ſerpentem in illis locis ſtabulantem, Gell. VI, 3: Tarteſſos ſtabulanti conſcia Phoebo *i. e.* occiduo et equos diſiunctos ad ſtabulum ducenti, folglich i. q. gegen Abend zu liegend, Sil. III, 399.

STĂBŬLUM, i, *n.* (von ſto) eigentlich, ein Ort, wo man ſteht: daher jeder Standort, Aufenthalt, Wohnung, 1) für Menſchen, z. E. Neutrubi habeam ſtabile ſtabulum, ſi quid divortii fuat, Plaut. Aul. II, 3, 56: nusquam ſtabulum eſt confidentiae, Plaut. Moſt. II, 1, 3: daher Wirthshaus, Gaſthof, z. E. urbem Italiamque non pro patria, ſed pro hoſpitio aut ſtabulo quaſi peregrinantes habere, Plin. Epiſt. VI, 19 poſt med. §. 4: quod ingreſſui (ingreſſu Ed. Oudend.) primum fuerit ſtabulum primum ingreſſi fuerimus, Apul. Met. I poſt init. p. 104, 9 Elmenh.: dormienti in ſtabulo, Spartian. in Severo 1: und öfter, z. E. Martial. VI, 94, 3. Petron. 6 und 8: daher cauponam vel ſtabulum exercere, *i. e.* einen Gaſthof,

Gasthof haben, Gastwirth seyn, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1 post med. §. 5: auch Behausung der Hirten, z. E. Ardua tecta petit stabuli, Virg. Aen. VII, 512. 2) für Vieh, Aufenthalt der Thiere, wilder und zahmer: wilder, z. E. ferarum stabula, Virg. Aen. X, 723: zahmer, da es dann auch zuweilen Stall oder Standort des Viehs übersetzt wird, ist häufig, z. E. Virg. Georg. III, 184 und 295 und 302. IIII, 433. Varr. R. R. II, 2, 19. Colum. I, 6 post init. §. 4. VI, 23 in.: ferner ea sunt omnia, ut latine potius loquamur, sicut stabula avium cohortalium, Colum. VIII, 1 §. 3: pavonum, Colum. VIII, 11 post init. sect. 3, *i. e.* Behältniß: auch von Fischen, Colum. VIII, 17, 7: von Bienen, Ibid. VIIII, 6 extr. Virg. Georg. IIII, 14 und 191: daher simum de stabulo egerere, Lactant. I, 9, 5, oder stabulum egerere, Ibid. §. 2, den Stall ausmisten, vom Hercules, der des Augias Stall ausgemistet hat: daher a) Vieh oder Viehherde, z. E. nutritor stabuli, Martial. VIII, 28, 5: stabula mansueta, Grat. Cyneg. 154: und öfter, z. E. Valer. Flacc. I, 682. VI, 613: auch läßt sich von oben hieher ziehen custos stabuli, Virg. Georg. IIII, 433. b) Stallung, *i. e.* Gelegenheit, das Vieh unterzubringen, z. E. der Reisenden, z. E. stabulum exercere, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1, Ausspannung halten, folglich ein Gastwirth seyn, wo man nicht stabulum für einen Gasthof oder Wirthshaus halten will, da es am Ende einerley wäre, s. oben: daher stabulum, ein Wirthshaus ꝛc.; doch kanns auch zu n. 1 gehören. c) verächtlich von einem der Hurerey gewidmeten Orte, Hurenort, Hurenwinkel, z. E. huius (viri clari) in sedibus pro cubiculis stabula, pro tricliniis popinae sunt, Cic. Phil. II, 28: Quae (mulieres) tibi olant stabulum, statumque, sellam et sessibulum merum, Plaut. Poen. I, 2, 56. d) Stall oder Aufenthalt, tropisch, als ein Schimpfwort, mit Genitivis, oder Beywörtern, z. E. stabulum flagitii, Plaut. Truc. II, 7, 31, und nequitiae, Plaut. Cas. II, 1, 22, statt schändlicher Mensch, gleichsam Herberge oder Wohnung der Schande ꝛc.: so wird auch ein Sclav genannt stabulum servitricium, Ibid. Pers. III, 3, 13, und Cäsar wurde vom Curio stabulum Nicomedis genannt, Sueton. Caes. 49, weil er im Rufe war, daß Nicomedes mit ihm Hurerey triebe. Not. Stabulum, eine Stadt in Mysien oder Troas, Plin. H. N. V, 30 prope fin. sect. 33.

Stachir, ein Fluß im innern Libyen, der sich in den Ocean ergießt, und wobey die Einwohner Stachirae heißen, Ptolem.

Stachirae, arum, ein Volk im innern Libyen, Ptolem., s. Stachir.

Stachys, ȳos, *f.* (στάχυς) etwa Roßpoley, z. E. Ea quoque quae stachys vocatur, porri similitudinem habet, longioribus foliis pluribusque et odoris iucundi, colorisque in luteum inclinati, Plin. H. N. XXIIII, 15 post med. sect. 86: eine andere Pflanze ist beym Dioscorides, nach Hardouin, nämlich i. q. scordion.

Stacta, ae, und Stacte, es, *f.* (scil. myrrha, στακτὴ, von στακτὸς, ἡ, ὸν, *i. e.* stillaticius) das aus dem Myrrhenbaum träufelnde Harz oder Oel, Myrrhenöl, Myrrhensaft, Myrrhenharz, Plaut. Most. I, 3, 151. Lucret. II, 846. Plin. H. N. XII, 15 sect. 35. XIII, 1 extr. sect. 2. Auch Plural., z. E. melior stactis — myrrha, Colum. X, 173. Auch steht myrrha stacte und myrrha stacta beysammen, Scribon. Larg. 125 und 144.

Stacŭla, ae, i. q. sircula, z. E. Venuculam inter optime defloreſcentes, et ollis aptissimam, Campani malunt, sirculam vocare, alii stăculam, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6.

Stadia, ae, so hat die Stadt Cnidus in Carien vorher geheißen, nach Plin. H. N. V, 28 sect. 29.

Stădĭālis, e, (von stadium) ein Stadium oder hundert und fünf und zwanzig Schritte betragend, z. E. ager, Auct. Gromat. ap. Goes. p. 321.

Stădĭātus, a, um, (von stadium) mit einer Laufbahn (stadio) versehen, z. E. porticus, Vitruv. V, 11 post med. Ist eigentlich *Particip.* von stadio, are, *i. e.* instruere stadio.

Stadieus (dreysylbig), ĕi und ĕos, (Στάδιεύς) ein berühmter Maler aus Athen, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 42: auch Lehrmeister des Polycles, Pausan. in Eliac. posterior. ante med. p. 181 Wechel.

Stadio, are, *i. e.* instruere locum stadio etc., daher stadiatus, a, um, s. Stadiatus.

Stădĭodrŏmus, i, *m.* (σταδιοδρόμος) *i. e.* qui in stadio currit, ein Wettläufer in der Laufbahn, z. E. Eumdem (Pythagoram Rheginum) vicit et Leontinus (Pythagoras statuarius), qui fecit stadiodromon Astylon, qui Olympiae ostenditur, Plin. H. N. XXXIV, 8 ante med. sect. XVIIII, 3: Si Mars respexerit Leporem caelestem in horoscopo, faciet stadiodromos, Firmic. VIII, 8.

Stadisis, is, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Stădĭum, i, *n.* (στάδιον und στάδιος) die Renn- oder Laufbahn in den Wettspielen der Griechen: betrug hundert und fünf und zwanzig Schritte, oder sechs hundert

hundert und fünf und zwanzig Fuß, nach Plin. H. N. II, 23 in. sect. 21. Colum. V, 1, 6 Censorin. de die nat. 13, wo ein Italisches stadium verstanden wird. wie Censorinus de die nat. 13 sagt; folglich betrug es den achten Theil einer Italischen Meile: aber das Olympische stadium (Laufbahn) betrug sechshundert Fuß, und das Pythische fünfhundert, nach Censorin. loc. cit.: daher qui stadium curit, Cic. Offic. III, 10: ut in stadio cursores cet., Cic. Tusc. II, 23: daher 1) das Maaß jedes Raumes von hundert und fünf und zwanzig Schritten, z. E. sex stadia, Cic. Fin. V, 1 post init.: triginta stadia proficisci, Cic. Acad. IIII, 31 post med.: per quatuor millia stadium (statt stadiorum), Plin. H. N. XVIIII, 3 ante med. sect. 15: centum XXVI millia stadiorum, ibid. II, 21 sect. 19: minus quadraginta stadiorum, Ibid. cap. 23 in. sect. 21: centum millia stadiorum, Ibid.: tria millia stadiorum, Ibid. III, 19 extr. sect. 23: ducentorum quinquaginta duorum millium stadium (statt stadiorum), Ibid. II, 108 prope fin. sect. 112: stadiorum XX millia, Ibid.: cf. cap. 109 sect. 112 und 13, wo öfter studiorum steht. 2) die Laufbahn, tropisch, z. E. artis rhetoricae, Auct. ad Herenn. IIII, 3: illic vel stadiis animum emendare Platonis incipiam, Propert. III, 21 (20), 25, wie Broukhous corrigiert hat; da sonst die Edd. studiis hatten. Nor. stadius (masculin.) statt stadium, (Gr. στάδιος) z. E. sexaginta stadios, Macrob. Somn. Scip. I, 15 post med.

Stagīra, orum, oder Stagīros oder Stagirus, i, eine Stadt in Macedonien am Aegäischen Meere, zwischen der Stadt Amphipolis und dem Berge Athos, und zwar am sinu Strymonico, der Geburtsort des bekannten Aristoteles. Stagira steht Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 17: ob Stagiros oder Stagirus bey römischen Schriftstellern vorkomme, weis ich nicht: aber Στάγειρος steht Thucyd., und Στάγειρον πόλιν, Herodot. VII. 115. Daß Stagira neutr. Plural. sey, sagt Stephan. Byzant.: und Ablat Stagiris steht Plin. H. N. XVI, 32 post init. sect. 57: daher Stagirites, ae, m. (Σταγειρίτης) aus oder in Stagira: so heißt Aristoteles, Cic. Acad. I, 4 post med.: heißt auch Stagerites Varr. R. R. II, 1, 3 Ed. Gesner. et Schneider. etc.

Stagnātilis, e, (von stagno, are) in oder aus dem See oder stehendem Wasser, dahin gehörig, da befindlich, z. E. pisces, Plin. Valer. I, 42.

Stagnātus, a, um, 1) *Particip.* von stagno. 2) statt stannatus, verzinnt, z. E. stagnatum (vas), Plin. Valer. I, 31 post med.: daher befestiget, s. Stagno.

Stagnensis, e, (von stagnum) statt stagnatilis, z. E. pisces, Augustin. Enarrat. 1 in Psalm. 103 extr.

Stagnĕus, a, um, statt stanneus, aus Zinn, zinnern, z. E. in vasis stagneis, Plaut. ap. Fest. in Narita: so auch vas, z. E. in vase vitreo vel stagneo, Veget. de re vet. I, 16 §. 6 Ed. Gesner etc., wo Ed. Schneid. stanneo hat: cacabus, Colum. XII, 41 §. 3 (Al. cap. 42 §. 1): numos stagneos, plumbeos cet., Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 10, 9 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. stanneos hat: pyxis, Scrib. Larg. 30 extr.

Stagnīnus, a, um, (von stagnum) einem stehenden Wasser ähnlich, oder vom stehenden Wasser ꝛc., z. E. color, z. E. statim stagnino colore perviridi, Frontin. de aquaeduct. 7 Ed. Iocundi; doch hat Ed. Poleni: statim . . . colore perviridi, folglich ohne stagnino; wie denn Polenus sagt, daß in Codd. die ganze Stelle voller Lücken sey, und daß er die Worte in Ed. Iocundi nicht verstehe ꝛc.

Stagno, avi, atum, are, (von stagnum) 1) ein See oder stehendes Wasser seyn, z. E. Teich, Pfütze ꝛc., wird von Gewässern gesagt, wenn sie austreten: daher mans auch übersetzen kann austreten, eine Pfütze oder einen See machen, oder Pfützen oder Seen machen, z. E. Papyrum ergo nascitur in paludibus Aegypti, aut quiescentibus Nili aquis, ubi evagatae stagnant, Plin. H. N. XIII, 11 post med. sect. 22: Nilus originem in monte inferioris Mauritaniae, non procul oceano habet, lacu protinus stagnante, quem vocant Nilidem, Ibid. V, 9 ante med. sect. 10: medici stagnantes pigrantesque aquas merito damnant, *i. e.* stehendes Wasser, Ibid. XXXI, 3 in. sect. 21: Ganges, ubi mollius solum reperit, stagnat insulasque molitur, Curt. VIII, 9 post init. §. 7: Sic Venetus stagnante Pado — navigat, Lucan. IIII, 134: nec laeva stagnantibus undis, Effugium patet, Sil. V, 95: flumen, quo latius fusum est, hoc placidius stagnat, Curt. VIIII, 2 med. §. 17: stagnantem flumine Nilum, Virg. Georg. III, 288: Effluit (Nilus) Aegaeo stagnantior, Claudian. de Nilo 38: daher gleichsam ein See seyn, *i. e.* überschwemmt seyn, unter Wasser stehen, z. E. orbis stagnat paludibus, Ovid. Met. I, 324: moenia oppidi stagnabant, Sallust. ap. Non. cap. 2 n. 534: stagnantes ripae, Sil. X, 89: quippe cum vindemiator Hispaniarum stagnante solo uvas demetat, Plin. H. N. XVII, 26 post med. sect. 40: terrae motus fervens in humidis, fluctuans in stagnantibus (locis), item fremens contra solida, Ibid. II, 80 ante med. sect. 82: daher tropisch, regna stagnantia sanguine, Sil. XII, 43: so auch terra caede stagnans, Ibid. VI, 36. 2) zur

See gleichsam machen: daher überschwemmen, z. E. Tiberis plana urbis stagnaverat, Tacit. Ann. I, 76. 3) stehend machen, der Bewegung berauben: z. E. bitumine aqua stagnatur, Iustin. XXXVI, 3 post med.: Cur vada desidant, et ripa coerceat undas, Cecropio stagnata luto, Stat. Sylv. III, 20, 110: daher befestigen, verwahren, z. E. se adversus insidias exquisitioribus remediis, Iustin. XXXVII, 2 post med.: boves adversus omnes aegritudines, Veget. de re veter. III (IIII), 2 §. 5: trinis potionibus stagnata animalia, Ibid. I, 18 extr., *i. e.* gestärkt. 4) verzinnen (statt stannare), (Not. Doch könnte man auch so sagen, 3) z. E. stagnatus, Plin. Val.?, s. Stagnatus: daher fest, unbeweglich machen, z. E. aquam, Iustin., s. vorher: ripa stagnata, Stat. s. vorher: daher verwahren, z. E. se adversus insidias, Iustin. s. vorher: boves, Veget., s. vorher: animalia, Veget. s. vorher. Denn, daß man stagno statt stanno gesagt habe, lehrt Stagnatus (s. oben) und Stagneus.

STAGNŌSUS, a, um, (von stagnum) voll von stehenden Gewässern, als Pfützen ꝛc., z. E. loca, Apul. de herb. 8: Liternum (eine Stadt), Sil. VI, 653: pleraque (loca) stagnosa et referta salicibus, Ammian. XVII, 13 (28).

STAGNUM, i, *n.* (vielleicht von stare, oder auch von στεγνὸν statt στεγανὸν, *i. e.* densum, durum, firmum; letzteres auch Varr. de ling. lat. IIII, 5, cf. Festus, welcher sagt: Stagnum quidam dici putant, quod in eo aqua perpetuo *stet*: alii, quod is locus a Graecis στεγνὸς dicitur, quia bene contineat aquam) 1) jedes stehende Wasser, als See, Teich, Pfütze eines ausgetretenen Flusses ꝛc., z. E. fontes et stagna, Cic. Divin. I, 9 (als Dichter), wo sie als ein Aufenthalt der Frösche betrachtet werden: lenibus stagnis effusus fluvius, Liv. I, 4: undique latius extenta visentur Lucrino stagna lacu, Horat Od. II, 15, 4: Addidit et fontes immensaque stagna lacusque, Ovid. Met. I, 38: stagna virentia musco, Virg. Georg. IIII, 18: piscosove amne Padusae (*i. e.* eine Mündung des Po) dant sonitum per stagna loquacia (scil. Padusae) cycni, Virg. Aen. XI, 458: stagna Caystri, Virg. Georg. I, 383: stagnum navale, *i. e.* lacus ad naumachiam, Stat. Sylv. IIII, 4, 6. Tacit. Ann. XIIII. 15: so auch struere stagnum scil. ad naumachiam seu proelium navale, Tacit. Ann. XII, 56: Cocyti, Virg. Aen. VI, 323: salinarum, Auct. B. Afric. 80: vada stagni, Liv. XXVI, 48. 2) die Dichter gebrauchen es auch fast von allen Gewässern, z. E. vom Meere, Meerengen ꝛc., da sich es dann Gewässer übersetzen läßt, z. E. stagna refusa, Virg. Aen. I, 126 (130): per maxima Nerei stagna, Ibid. X, 765: rubri stagna profundi, Lucan. VIII, 853: lati stagna profundi, *i. e.* aquas, Sil. VII, 282: per stagna loquacia, Virg., s. vorher: stagna Phryxeae sororis, Ovid. Fast. IIII. 278, *i. e.* Hellespontus. 3) ein Wassergraben, Canal, so ists vielleicht Ovid. Pont. I, 8, 38, Gramina nunc Campi pulchros spectantis in hortos, Stagnaque et Euripi, Virgineusque liquor.

STĂGŎNĪAS, ae, *m.* (σταγονίας *i. e.* träufelnd, scil. λίβανος *i. e.* thus, von σταγὼν *i. e.* gutta) eine größere Art Weihrauchs, z. E. Graeci stagoniam (stagonian) et aromum tali modo adpellant, minorem autem orobiam (orobian, ὀροβίαν von ὀροβίας), Plin. H. N. XII, 14 post med. sect. 32.

STĂGŎNĪTIS, ĭdis, *f.* (σταγονῖτις) Galbanharz, auch der Baum selbst, z. E. Dat et galbanum Syria in eodem Amano monte e ferula, quam eiusdem resinae modo stagonitin adpellant, Plin. H. N. XII, 25 extr. sect. 56.

STAILUCUS, i, eine Stadt oder Flecken in Oberpannonien, Tab. Peuting.

STĂLAGMĪAS, ae, *m.* (σταλαγμίας von στάλαγμα *i. e.* gutta etc.) träufelnd, oder aus Tropfen bestehend; daher (scil. χάλκανθος *i. e.* Vitriol) heißt der reinste Vitriol, der durch Tropfen sich sammelt, z. E. quarum e lateribus destillantes hiberno gelu stirias stalagmian vocant; neque est purius aliud, Plin. H. N. XXXIIII, 12 post med. sect. 32, *i. e.* wörtlich chalcanthum stillaticium.

STĂLAGMĬUM, i, *n.* (vielleicht scil. ornamentum von στάλαγμα *i. e.* gutta etc.) Plural. Stalagmĭa, inaures da mihi faciundas pondo duum numum stalagmia, Plaut. Men. III, 3, 18, eine Art Ohrgehänge, die vielleicht wie Tropfen aussahen, folglich aus an einander hängenden Perlen oder ähnlichen Dingen bestanden: cf. Fest., welcher sagt: stalagmium genus inaurium videtur significare: er führt hierauf folgende Stelle aus dem Cäcilius an: iam ex aure eius stalagmium domi habeo.

STĀMEN, ĭnis, *n.* (ist entweder das griechische στήμων *i. e.* stamen von ἵστασθαι oder welches einerley vom *supino* statum, das von sisto oder sto ist, folglich eigentlich quidquid facit, ut aliquid stet; Varro L. L. IIII, 23 sagt: quod eo stat omne in tela velamentum) der Grundfaden oder die Grundfäden beym Weben, Weberzettel oder Werfte oder Aufzug, Kette, genannt, da hingegen der Einschlag oder Eintrag (*i. e.* die Querfäden) subtemen heißt, z. E. Tela iugo vincta est, stamen secernit arundo, Inseritur medio radiis subtemen acutis, Ovid. Met.

Met. VI, 55. (welche Worte nebſt den übrigen Verſen Seneca Epiſt. 90 med. anführt): Et gracili geminas intendunt ſtamine telas, Ibid. 54: ſtamina barbarica ſuſpendit callida tela, Ibid. 576: radio ſtantis percurrens ſtamina telae, Ibid. IIII, 275: deinde quemadmodum tela ſuſpenſis ponderibus rectum ſtamen intendat, quemadmodum ſubtemen inſertum cet., Senec. Epiſt. 90 med.: daher 1) jeder Faden, z. E. a) an der Spindel, z. E. Reiice ſuccinctos operoſo ſtamine fuſos, Ovid. Art. I, 695: Nos humiles famulaeque tuae data penſa trahemus, Et minuent plenas ſtamina noſtra colos, Ovid. Her. III, 76: ſtamina ducere verſato fuſo, Ovid. Met. IIII, 221, *i. e.* ſpinnen: ſo auch ſtamina torta ducere manu, Tibull. I, 6, 78 (I, 7, 84): deducere longa ſtamina, Ibid. I, 3, 86, *i. e.* ſpinnen oder abſpinnen: ſo auch ſtamina torquere digitis, Ovid. Her. VIIII, 79, oder pollice, Ovid. Met. XII, 475, drehen, *i. e.* ſpinnen: ſo auch ſtamen intorquere manu, Senec. Herc. Oet. 373, oder nere, Claudian. in Eutrop. I, 274: daher das Spinnen, z. E. ſtamine fallere ſomnum, Propert. I, 3, 41: ſo auch von den Parcen, Schickſalsfaden, Schickſal, Lebensfaden, z. E. Parcae nentes ſtamina fatalia, Tibull. I, 7 (8), 2: ſtamina quae ducunt (Parcae), Ibid. III, 3, 36: fatorum nulli revocabile ſtamen, Propert. IIII, 7, 51, wo andere Edd. carmen haben: ſtamina fati nigra, Ovid. Triſt. V, 13, 24, oder de nigro vellere facta, Ibid. IIII, 1, 63: nevit et infecta ſtamina pulla manu, Ibid. in Ibin 244: triſtia Parcarum ſtamina, Lucan. VI, 777: rumpunt ſtamina Parcae *i. e.* vitam adimunt, Ibid. III, 19: daher nimio de ſtamine queri (fatorum), Iuvenal. X, 252, *i. e.* zu langes Leben. b) außer der Spindel, z. E. der Netze, z. E. ſed ſingula earum (plagarum) centeno quinquageno filo conſtare, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. ſect. II, 2: der Ariadne, womit ſie dem Theſeus aus dem Labyrinthe heraus half, z. E. Cum potuit lecto ſtamine torta via, Propert. IIII, 4, 42 (40): der Faden der Spinne, z. E. de quo (ventre) tamen illa remittit Stamen, et antiquas exercet aranea telas, Ovid. Met. VI, 145: tam moderato usque, tam tereti filo et tam aequali deducit ſtamina, Plin. H. N. XI, 24 poſt init. ſect. 28: die Saite eines Inſtruments, z. E. tum ſtamina docto Pollice ſollicitat, Ovid. Met. XI, 170: Muſica contingens ſubtilis ſtamina pulſu Ingreditur etc., vet. Epigr. in collect. Pithoei libr. IIII p. 131 unter der Aufſchrift Citharoedus: 2) was aus Fäden gemacht iſt, z. E. ein Kleid, Claudian. Eutrop. I, 304. Ibid. Proſerp. II, 34. Ibid. de Stilich. II, 346; die Inful oder Binde der Prieſter, Prop. IIII, 9, 52. Sil. III, 25. 3) was Fäden ähnlich iſt, z. E. die Fäden oder Faſern des Holzes, der Gewächſe und Blumen, z. E. vom Holze, pulpa ſine venis mero ſtamine et tenui conſtat, Plin. H. N. XVI, 38 prope fin. ſect 73: von der Lilie, alius (color) calycis alius ſtaminis, Ibid. XXI, 5 ante med. ſect. 11, *i. e.* (vielleicht) Staubfäden.

STAMINARIA, heißt eine Comödie oder mimiſches Schauſpiel (mimus) des Laberius, z. E. quale eſt in ſtaminariis, Gell. XVI, 7 poſt init.

STĀMĬNĀTUS, a, um, aus Fäden beſtehend, z. E. ſtaminatas duxi, Petron. 41, ſi lectio certa: Andre leſen ſtamniatas, Andre ſtamniarias; Ed Anton. hat ſtamniatas, und verſteht Herr Anton poriones dabey, von στάμνιον *i. e.* urnula, urceolus, Deminut. von στάμνος *i. e.* urceus, urna etc.

STĀMĬNĔUS, a, um, (von ſtamen) aus Fäden beſtehend, voll Fäden, z. E. rota, z. E. Staminea rhombi ducitur ille rota, Propert. II, 6 (4 Al. 5), 26. 2) faſerig, den Faden ähnlich z. E. vena im Holze, bey eingeleater Arbeit, *i. e.* die geradeſte und längſte Ader, z. E. Magna autem et glutini ratio propterea, quae ſectili us laminis ac in alio genere operiuntur: ſtamineam in hoc uſu probant venam, et vocant feruleam argumento ſimilitudinis, quoniam laciniose criſpa in omni genere, Plin. H. N. XVI, 43 init. ſect. 83.

STAMNIĀTUS, ſ. Staminatus.

STANNĔUS, a, um, (von ſtannum) aus Zinn, zinnern, z. E. pyxis, Plin. H. N. XXVIIII, 2 poſt med. ſect. 10. XXX, 5 ante med. ſect. 12: vas, Plin. H. N. XXX, 7 poſt init. ſect. 19. Auch hat man dafür ſtagneus geſagt, ſ. Stagneus.

STANNO oder STAGNO, are, (von ſtannum) verzinnen, ſ. Stagnatus und Stagno,

STANNUM, i, *n.* (ob von στάζω *i. e.* fluo? oder von στεγνὸν ſtatt στεγανὸν *i. e.* denſum, durum, firmum? oder von ſtare? ſ. Voſſ. Etymol.) Zinn, Plin. H. N. XXXIII, 9 med. ſect. 45. XXXIIII 16 prope fin. ſect 47. Ibid. cap 48 Sueton. in Vitell. 5. Not. man hat dafür vermuthlich auch ſtagnum geſagt und geſchrieben, welches aus ſtagneus und ſtagnatus zu erhellen ſcheint

STAPES, ĕdis, *m.*, STAPĬA, ae, *f.* und STAPĔDA, ae, *f.* ein Steigbügel; dieſe Wörter ſcheinen nicht leicht vorzukommen, außer Stapia, Inſcript. ap. Hieron. Magium Marcell. II, 14: ſtapes, in miraculis S. Quirini: Stapeda, Iter Camerarii Scotici 25: auch ſtapedium und ſtapha-

ſtapha, in ſpätern Zeiten, ſ. Du Freme Gloſſar. Lat. Auch ſagt Salmaſius ad Spartian. Caracall. 7, Stapedes ſtehe Hieronym., wo aber, hat er nicht geſagt.

STĂPHIS, ĭdis, *f.* (σταφὶς ἀγρία) vielleicht Läuſekraut, z. E. Staphis agria ſive ſtaphis (ſcil. agria), quam uvam Taminiam aliqui vocant falſo, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 13; heißt auch aſtaphis agria, Ibid. und Staphis agria, Pallad. I, 27 §. 2. Celſ. III, 21 ante med.

STĂPHȳLĪNUS oder STAPHYLĪNOS, i, (σταφυλῖνος Athen. IX, 2) eine Art Paſtinak, die wild und ohne Saamen zu machſen pflegt, z. E. Ex iis paſtinacae unum genus agreſte ſponte provenit; ſtaphylinos graece dicitur, Plin. H. N. XVIIII, 5 poſt med. ſect. 27; eſt ſimile ſtaphylino, quod paſtinacam erraticam adpellant, Ibid. XXV, 9 poſt med. ſect. 64; aber auch geſäet oder gepflanzt wurde, Colum. VIIII, 4, 6. X, 168.

STĂPHȳLŌDENDRON, i, *n.* (σταφυλόδενδρον) Pimpernußbaum, Piſtacienbaum, Plin. H. N. XVI, 16 ante med. ſect. 27.

STĂPHȳLŌMA, ătis, *n.* (σταφύλωμα) ein Fehler des Auges in Geſtalt einer Weinbeere oder eines Weinbeerkernes, Veget. de re vet. II (Al. III) 19.

STĂPHȳLUS, i, (Στάφυλος) 1) ein Argonaut, Sohn des Bacchus, Apollod. I, 9, 16; und zwar von der Ariadne, Schol. Apoll. Rhod. III, 997; nach Andern des Theſeus von der Ariadne, Plutarch. in Theſeo cap. 20. 2) ein Sohn des Silenus, der zuerſt erfunden hat, den Wein mit Waſſer zu vermiſchen, Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57. 3) ein Hirt des K. Oeneus, pflückte zuerſt eine Weintraube, und brachte ſie dem Oeneus, Serv. ad. Virg. Georg. I, 9. 4) ein Geſchichtſchreiber aus Naucratis, Plin. H. N. V, 31 med. ſect. 36. ſ. Voſſ. de Hiſtoric. Graec. III, p. 416.

STAPĬA, ſ. Stapes.

STASEAS, (Στασέας) ein Peripatetiſcher Philoſoph aus Neapolis, der ſich viele Jahre beym M. Piſo in Rom aufhielt, Cic. Orat. I, 22 extr. und 23 init. Cic. Fin. V, 3 und 25 extr.

STĂSĬASTES, ae, *m.* (στασιαστὴς) *i. e.* ſeditioſus, ein Schauſpiel des Accius, Non. cap. 1 n. 73; cap. 4 n. 275 und 280; cap. 12 n. 26.

STATA MATER, z. E. Statae Matris ſimulacrum in foro colebatur etc., Feſt., eine gewiſſe Göttinn: vermuthlich Veſta, wie Scaliger meint. Man findet auch Statia mater, Inſcript. ſap. Murator. p. 297 n. 6. Vielleicht iſts einerley Gottheit.

STATĀNUS, a, um, 1) z. E. vinum, eine Gattung Wein in Italien, der vortrefflich war und dem Falerniſchen am nächſten kam, Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. ſect. VIII, 3. XXIII, 1 med. ſect. 21. Not. in Erſterer Stelle heißt es: Falerno contermina Statana, welches heißen kann Falerno agro vicina oder Falerno vino ſimillina. 2) Statanus und Statulinus oder Statilinus (deus), (von ſtare oder ſtatus) eine Gottheit der Kinder, der man opferte, wenn die Kinder ſtehen lernten, Varr. ap. Non. 12 n. 56. cf. Auguſtin. Civ. D. IV, 21, welcher ſagt: commendare deo Statulino ſtantes ſcil. pueros.

STĀTĀRĬUS, a, um, (von ſtatus, us) 1) im Stehen geſchehend oder handelnd, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. prandium, Mamertin. in gratiar. act. ad Iulian. 11 extr., *i. e.* das hurtig im Stehen genoſſen wird: daher 2) im Stehen oder auf eben demſelben Flecke (ohne wegzugehen oder zu laufen) geſchehend oder handelnd, z. E. miles ſtatarius, Liv. VIIII, 19. XXII, 18, *i. e.* der feſt ſtehend ficht, der im Fechten nicht vom Flecke weicht *i. e.* der nicht, wie leichte Truppen, bald vor- bald rückwerts läuft, ſondern vom Flecke, da er iſt, nicht weicht: dieß Fechten heißt pugna ſtataria, Ammian. XIIII, 2 (6), oder congreſſio, Ibid. XX, 8 (19): Auch wird der Tyrann Maximus, der unter dem Kaiſer Theodoſius nach dem Reiche ſtrebte, ſtatarius lixa verächtlich genannt, Pacat. Paneg. ad Theodoſ. 31, *i. e.* fechtender Marketender: Comoedia ſtataria, Terent. Heavt. Prol. 36, *i. e.* eine Comödie ſanften undruhigen Inhalts, wo die Schauſpieler ſanfte u. ruhige Rollen haben, nicht heftig auf- und niederlaufen, oder heftige Affecten auszudrücken haben, lärmen ꝛc.: ſo auch duo agendi ſunt principales modi, motorius et ſtatarius, Donat. ad Terent. Adelph. Prol. 24. Ein ſolcher Acteur heißt ſtatarius: daher orator ſtatarius, Cic. Brut. 30 und 68, *i. e.* der ruhig auf ſeinem Orte ſteht, nicht affectenvoll bald vorwerts bald rückwerts läuft ꝛc., welches bey Römiſchen Rednern bey heftigen Materien üblich war.

STATASSO, are, ſtehend machen, befeſtigen, z. E. Quod ſi fingenda nomina, Viceportae potius vincendi atque potiundi, ſtataſſandique cognomina, Statoris et Invicti Iovis (ſcil. fingamus, faciamus), Cic. Leg. II, 11 extr., ſi lectio certa.

STĂTER, ēris, *m.* (στατὴρ) eine Hebräiſche Münze von vier Drachmen oder Denarien, folglich etwa einen halben Reichsthaler betragend, Hieron. III in Matth. cap. 10.

STĂTĒRA, ae, *f.* (iſt mit ſtater, στατὴρ einerley Urſprungs; nämlich beyde ſind von ἵστημι *i. e.* pendo, adpendo, libro, pondero; und griechiſch iſt σταθμὸς

i. q. statera) jede Wage, sowohl die ohne Wagschalen, Schnellwage, Vitruv. X, 8: statera iudicare de salubritate aquarum, Plin. H. N XXXI, 3 ante med. sect. 23; als mit Wagschalen (sonst libra), Sueton. Vespan. 25. Petron. 35: so auch aurificis, Cic. Orat. II, 38: auraria, Varr. ap. Non. 6 n. 41, *i. e.* Goldwage: ol signare stateras, Cic. fragm. pro Scauro ap. Ascon.: Sed certa velut aequus in statera, Nil mutas, sed idem mihi rependis, Stat. Sylv. IIII, 9, 46: daher 1) der Werth einer Sache, z. E. laudatur candor eius coacti; sequens pallido statera, Plin. H. N. XII, 26 sect. 57, *i. e.* vilius pretium est pallido (succo panacis). 2) die Wage (iugum) am Wagen, z. E. Nec cursus agiles, sed impeditum Tardabant iter orbitae tacentes, Dum pondus nimium querens sub alta Repit languida quadrupes (*i. e.* mula) statera, Stat. Sylv. IIII, 3, 35. 3) auch hieß man gewisse Speisegeschirre so, z. E. tympana se iuvene adpellata stateras et lances, quas antiqui magidas adpellaverant, Plin. H. N XXXIII, 11 post med. sect. 52, aus dem Cornel. Nepos.

STATIA, s. Stata.

STĂTĬCE, es, *f.* (στατική scil. βοτάνη *i. e.* herba, von στατικὸς, ἡ ὸν, *i. e.* vim sistendi habens; daher στατικὴ *i. e.* herba vim habens sistendi alvum) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 33.

STĂTĬCŬLUM, i, *n.* (vermuthlich Deminut. von statua) 1) ein kleines Bild, kleine Statüe, Bildchen, Plin. H. N XXXIIII, 17 med. sect. 48. XXXVII, 10 post init. sect. 54. 2) jede Statüe, z. E. evertetis et comminueris staticula earum (nationum), Tertull. adv. Gnost. 2 ante med., *i. e.* Götzenbilder: non facietis vobis manu facta, nec sculptile nec staticulum statuetis vobis, Ibid. propefin.

STĂTĬCŬLUS, i, *m.* (von status Subst.) eine Art sanften Tanzes *i. e.* da nicht so hin und her gelaufen oder gesprungen wird, z. E. nequeo, quin tibi staticulum dem, quem Hegea faciebat, Plaut. Pers. V, 2, 43, ein Tänzchen machen *i. e.* tanzen: so auch staticulos dare, Cato ap. Macrob. Sat. II, 10 zweymal.

STATIELLAE AQUAE, eine Stadt in Ligurien, Plin. H. N XXXI, 2 init. sect. 2: heißt auch aquae Statiellorum, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7: heißt heutiges Tages Acqui (in Montferrat): daher 1) Statielli die Einwohner, Liv. XXXXIII, 21: so auch aquae Statiellorum, Plin., s. gleich vorher. 2) Statiellas, atis, oder Statiellatis, e, dahin gehörig, da befindlich, Statiellisch, z. E. ager, *i. e.* Acker, das Gebieth der Stadt, z. E. in agro Statiellati, Liv. XXXXII, 7: Statiellates die Einwohner, Liv. XXXXI, 8 und 21. 3) Statiliensis, e, in, oder aus dieser Stadt, dahin gehörig: daher Statiellenses die Einwohner, Brut. ad Cic. in Cic. ad Diverſ. XI, 11 extr. Not. Man findet auch Statyell, und so steht Plin. H. N. Ed. Elzev. et Harduin.

STATILINUS, s. Statanus.

STATILIUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Statilisch, z. E. familia cet. 2) substantive, z. E. L. Statilius, ein Mitverschworner des Catilina, Sallust. Cat. 17. Cic. Cat. III, 3: L. Statilius Taurus, ein Augur, Cic. Attic. XII, 13 und 14: Statilius, ein schlechter Acteur, Cic. Rosc. Com. 50.

STĀTIM oder STĂTIM (denn die Paenult. ist theils lang, theils kurz, s. gegen das Ende), *Adv.* (von sto, oder auch von status, a, um) 1) stehendes Fußes, auf der Stelle, wo man steht: daher 2) auf der Stelle, stehendes Fußes, sogleich *i. e.* den Augenblick, steht überall, z. E. utrum statim combureretur, an in aliud tempus reservaretur, Caes. B. G. I, 53: statim in colles regredi, Sallust. Iug. 55 (59): est statim — trucidatus, Cic. Harusp. 1 extr.: statim dimittit, Cic. Orat. 59: principio anni statim res turbulentae, Liv. III, 22: statim ac sine mora, Flor. II, 2: impigre primo statim adventu arcem recipit, Liv. IIII, 53: qui scit, hoc sibi statim dictum, Senec. Tranquill. 11 post med., *i. e.* sogleich, vom Anfange: hoc pretium adulationis tulit, statim curia, deinde Italia exactus, Tacit. Ann. VI, 3: Germanicus — a Tiberio adoptatus, quaesturam quinquennio ante quam per leges liceret, et post eam consulatum statim gessit, Sueton. Calig. 1, sogleich *i. e.* ohne vorher die Aedilität und Prätur, die sonst zwischen der Quästur u. dem Consulat der Ordnung nach zu folgen pflegte, zu bekleiden, folgl. gehört statim nicht zu post eam, denn zwischen des Germanicus Quästur und Consulat sind sieben Jahre verflossen, sondern zu adoptatus *i. e.* sogleich nach seiner Adoption; wiewohl man es auch erklären kann sogleich *i. e.* ohne vorher eine andere Ehrenstufe zu besteigen, gleichwie die Deutschen das Wort sogleich auch gebrauchen: auch folgt a oder ab oder post, *i. e.* von oder nach, z. E. a prima statim maturitate, Plin. H. N. XVIII, 7 extr. sect. 18, *i. e.* sogleich nach ꝛc.: piceae rami paene statim a radice modici, velut brachia, lateribus inhaerent, Ibid. XVI, 10 ante med. sect. 18: statim a prima luce, Colum. XI, 1 med. § 17: statim post bellacer., Sueton. August. 83: statim post putationem, Pallad. Februar. 15 extr. Besonders folgt ac, atque, u., cum, quam

darauf, *i. e.* sobald als, sogleich als, z. E. statim ut simultatem deposuimus, sensi cet., Cic. ad Divers. II, 13: scripsi statim ut — legeram, Cic. Attic. II, 12 prope fin.: so auch umgekehrt, z. E. ut me salutaverat, statim profectus est, Ibid. XII, 18 ante med.: statim atque egressus est, Ulpian. in Pandect. I, 16, 1: semen statim cum spargitur, obruendum est, Pallad. April. 3 §. 3: si statim, cum severis, aqua calida perfundas, Ibid.: Sex sestertia si statim dedisses, cum dixi mihi, Martial. VI, 30, 1: statim quam egressi fuerint, Marcian in Pandect. I, 16, 2: quarum prior statim committetur, quam aliter fuerit usus, Ulpian. in Pandect. VII, 9, 1 post med.: auch simul ac, z. E. statim autem se iturum, simul ac ludorum adparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset, Cic. Attic. XV, 12: und umgekehrt simul ac — statim, z. E. simulac tetigit provinciam, statim — literas dedit, Cic. Verr. I, 10 in. Not. eaque (iuventus apum) vel pavida cum reperierit alvum maternam et in eius aditu glomerata pependerit, vel statim se ad proximam frondem contulerit, protinus custos novum loculamentum in hoc perliniat (Al perlinat) intrinsecus praedictis herbis, Colum. VIIII, 12 §. 2, wo entweder statim statt statim ac (wie simul statt simul ac) steht *i. e* sogleich als, oder man muß cum mit hierher ziehen; dann steht cum statim statt statim cum; auch protinus konnte wegbleiben. b) sogleich, alsbald *i. e.* nicht lange vorher, frisch, nur, z. E. ventriculus vervecis statim occisi, Pallad. I, 35 extr. 2) feststehend auf der Stelle, ohne zu weichen, z. E. nec recedit loco, quin statim rem gerat, Plaut. Amph. I, 1, 84: qui res cum Achivis gesserunt statim, Enn. ap. Non. 4 n. 423: daher (a) fest, unbeweglich, z. E. statim stant signa (Gestirne), Plaut. Amph. I, 1, 120: so auch vielleicht vectigalia legerant vestra et servantur statim, Acc. ap. Charis. 2, welcher es durch statute, ordinate, erklärt: so auch ex his praediis — talenta argenti bina statim capiebat, Terent. Phorm. V, 3, 7, *i. e.* beständig, ein Jahr wie das andre; doch kann es auch seyn zu bestimmten Zeiten, s. hernach. (b) zu bestimmten Zeiten, zur bestimmten Zeit, z. E. ex praediis talenta bina statim capiebat, Terent. Phorm. V, 3, 7 Not. die Grammatiker sagen, statim, fest, unbeweglich, habe das a lang, und statim alsbald, habe a kurz, s. Donat. ad Terent. Phorm. V, 3, 7, und statim alsbald steht kurz, z. E. in obiger Stelle Martial. VI, 30, 1: so auch Verum, si quid ages, statim iubeto, Catull. XXXII, 8: aber statim alsbald mit langem a steht Avien. Arat. 397. Alcim. Avit. II, 182.

Statīna, ae, *f.* dea, eine Göttinn, die den Kindern, wenn sie zu stehen anfangen, beystehen soll, Tertull. de anim. 39.

Statīna, ae, *f.* Plur. Statinae, ein durch das Erdbeben entstandenes Wasser auf der Insel Pithecusa, an der Küste Campaniens, Stat. Sylv. III, 5, 104, s. hiervon Plin. H. N. II, 88 sect. 89.

Statĭo, ōnis, *f.* (von sto) I) das Stehen, Stillstehen, Feststehen, Unbeweglichkeit, unbewegliches Stehen, unbeweglicher Stand, z. E. einer Person oder Sache *i. e.* wenn sie nicht vom Flecke weicht, z. E. terrae, Manil. II, 70: manere in statione, still stehen, sich nicht bewegen, z. E. coelum, Lucret. V, 519: membra, Ibid. 479 und öfter, z. E. IIII, 389 und 397: solus (scil. ille vir) immobilem stationis gradum retinens, Valer. Max. III, 2, 23, *i. e.* behielt den Platz, wo er stand, wich nicht vom Flecke: daher der scheinbare Stillestand der Himmelskörper, z. E. der Planeten, z. E. Stellae errantes — centum viginti stationes matutinas faciunt, Plin. H. N. II, 15 post init. sect. 12: in centum viginti — stationes vespertinas, Ibid.; und öfter, z. E. Ibid. ante med. et med. und cap. 16 med. et post med. sect. 13: daher sagt man von ihnen stationem facere, Vitruv. VIIII, 4 ante med. Plin. H. N. II, 15 in. sect. 12 und cap. 17 post med. sect. 15, *i. e.* still stehen, oder stehen. II) der Aufenthalt, das Verweilen, z. E. statio mea Athenis nunc placet, Cic. Attic. VI, 9 extr.: alterna statione, Ovid. Fast. V, 719: humoris, Pallad. I, 43, *i. e.* das lange Anliegen am Pflug. III) jeder Ort, wo Personen oder Dinge sich aufhalten, jeder Standort, Aufenthalt, z. E. 1) der Menschen, z. E. (a) der Soldaten, die Schildwache stehen oder sonst als Picket wohin gestellt werden, daher es bald Schildwache, Post, bald Picket ꝛc. ist, z. E. stationes portis dispositi, Liv. XXV, 25, *i. e.* stellte Wache oder Schildwache an die Thore: ab statione clamor ortus, Liv. VIII, 14, *i. e.* von der Schildwache oder Picket: equites ex statione, Caes. B. C. II, 26, *i. e.* vom Picket, von der Wache: stationem habere, Liv. XXXV, 29, *i. e.* Wache halten, Wachposten haben: so auch in statione esse, auf der Schildwache oder auf dem Picket stehen, Caes. B. G. V, 15: longiore circuitu custodias stationesque equitum vitabant, Caes. B. C. I, 59: in stationem succedere, ablösen, Caes. B. G. IIII, 32: stationes ante portas disponere, Liv. III, 5: sine stationibus ac custodiis, passim sternuntur (humi), Liv. V, 44 extr.: ad stationem Romanam, in porta segniter agentem vigilias, perveniunt, Liv. X, 32 extr.:

extr.: ſtationem agere, Liv. XXXI, 29. Tacit. Hiſt. I, 28 und 29: inire, Tacit. Ann XIII, 35: relinquere, Virg. Aen. VIIII, 222, oder deſerere, Sueton. Aug. 24: dieſe Wache war ſowohl bey Nacht, Liv. XXV, 38: als bey Tage, Liv. XXXV. 15 extr.: daher tropiſch, z. E. ſtationem imperii relinquere, Ovid. Triſt. II, 219: de ſtatione vitae discedere, Cic. Senect. 20, von der Poſt ſeines Lebens abgehen *i. e.* ſterben: in ſtatione manebant (oculi Argi), Ovid. Met. I, 627: manus tenere in ſtatione, Ibid. VIIII, 34: und öfter, z. E. Iuvenal. VI, 273. Vellei. II, 131. Ovid. Faſt. V, 60. (b) Ort, wo Leute ſitzen oder ſtehen, um zu ſchwatzen, z. E. auf der Gaſſe, Gaſſenbänkchen ꝛc., z. E. in ſtationibus ſedent, tempusque audiendis fabulis conterunt, ac ſubide ſibi nuntiari iubent, an iam recitator intraverit, Plin. Epiſt. I, 13 §. 2: Itaque prenſo amicos, ſupplico, ambio domos, ſtationesque circumeo, Ibid. II, 9, 5: Salvidieno Orfito obiectum eſt, quod tabernas tres de domo ſua circa forum civitatibus ad ſtationem locaſſet, Sueton. Ner. 37, ſ. hernach: und öfter, z. E. Iuvenal. XI, 4. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 15 poſt init. §. 7. (c) Ort, wo Leute ſich verſammeln oder aufhalten, um ſich Unterricht in Rechtsſachen zu holen, z. E. quaeſitum eſſe memini in plerisque Romae ſtationibus ius publice docentium aut reſpondentium, an quaeſtor ad praetorem in ius vocari poſſet, Gell. XIII, 13 in. (d) Ort, wo die Geſandten der Städte oder ſonſtige Leute daraus zuſammen kamen oder logierten, Logis, Quartier, Aufenthalt, z. E. ſtationes municipiorum, Plin. H. N. XVI, 44 poſt init. ſect. 86: Salvidieno obiectum eſt, quod tabernas tres — civitatibus ad ſtationem locaſſet, Sueton. Ner. 37, *i. e.* Zuſammenkunft, ſ. vorher. Auch ſind ſtationes Oerter, wo ſich diejenigen aufhielten, die etwas beym Fiscus zu beſorgen hatten, auch dieſes Amt ſelbſt, Cod. luſt. IIII, 31, 1. VIII, 43, 2. X, 5, 1: daher procurator Augg. ſtationis haereditatium, Inſcript. ap. Gruter. p. 451 n. 3: womit verglichen werden könnte, Ibid. p. 590 n. 7, es betraf nämlich die Erbſchaften, die den Kaiſern von Privatperſonen zufielen. (e) überhaupt, Logis, Aufenthalt, Quartier, z. E. ſtatio mea Athenis nunc placet, Cic. Attic. VI, 9, ſ. oben n. II: Qua poſitus fueris in ſtatione, mane, Ovid. Faſt. II, 674: ſtatio gratiſſima mergis, Virg. Aen. V, 128: ſedes apibus ſtatioque petenda, Ibid. Georg. IIII, 8: permutata rerum ſtatione *i. e.* loco, Petron. 120: comas ponere in ſtatione, Ovid. Am. III, 7, 68. Ovid. Art. III, 434, *i. e.* die Haare in gehörige Ordnung bringen, friſiren; wo man es nicht hier von den Poſten der Soldaten hernehmen will, jede Haare auf ihren Poſten ſtellen *i. e.* an ihren Ort; am Ende läuft es auf eins hinaus. (f) Ort der Chriſten, wo ſie ſtehend ſich verſammelten, Tertull. adv. Pſych. 10. Ibid. ad Uxor. II, 4 und öfter. (g) Lage, Stellung, z. E. Decor autem eſt emendatus operis adſpectus, probatis rebus compoſiti cum auctoritate. Is perficitur ſtatione, qui graece διαθεσμὸς dicitur, ſeu conſuetudine aut natura. Statione, cum *Iovi*, *Fulguri* et *Caelo* et *Soli* et *Lunae* aedificia ſub divo hypaethraque conſtituentur; horum enim deorum et ſpecies et effectus in aperto mundo et lucenti praeſentes videmus, Vitruv. I, 2 med.: comas ponere in ſtatione, Ovid., ſ. vorher: permutata rerum ſtatione, Petron., ſ. vorher. (h) Ordnung, ordentliche Lage, z. E. comas ponere in ſtatione, Ovid., ſ. vorher: permutata rerum ſtatione, Petron., ſ. vorher. 2) Standort oder Aufenthalt des Viehes, Stall, z. E. iumentorum, z. E. domum ad ſtationem iumentorum locare, Pandect. VII, 1, 13: equorum, Pallad. I, 21 extr. 3) Poſtſtation, Inſcript. ap. Murator. p. 1015 n. 1. Daher ſtationarii, Poſthalter, Poſtwärter ꝛc., ſ. Stationarius. 4) Standort der Schiffe, es ſey ein Hafen, eine Bucht, oder ſonſtiger bequemer Ort, doch insgemein nur auf kurze Zeit, folglich Bay, Bucht, oder ähnlicher Ort, Anfuhrt, Ankerplatz ꝛc., z. E. navem in ſtatione habere ad oſtium portus, Liv. XXIIII, 27, iſt etwa unſer vor Anker liegen oder ſich legen: olim ſtatio tutiſſima nautis, Virg. Georg. IIII, 421: male fida carinis, Virg. Aen. II, 23: daher es auch von portus oft unterſchieden wird, z. E. Saxa inter et alia loca periculoſa quietam nactus ſtationem et portus omnes timens, quos teneri ab adverſariis arbitrabatur, ad eum locum — milites expoſuit, Caeſ. B. C. III, 6: a Salonis ad Orici portum ſtationes litoraque omnia longe lateque claſſibus occupavit, Ibid. 8, *i. e.* alle Buchten und Oerter, wo ein Schiff ſich aufhalten konnte: tempeſtatem fugientibus ſtatio pro portu eſt, Vellei. II, 72: alii petunt illam; nobis haec ſtatio eſt, non portus, Senec. de conſtant. (oder de otio ſapient.) 32 prope fin.: urbe, portu, ſtatione prohiberentur, Lentul. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 15: daher tropiſch Fluctibus eiectum tuta ſtatione recepi, *i. e.* Hafen, Zufluchtsort, ſagt Dido zum Aeneas, Ovid. Her. VII, 89. Not. Statio Miltopae, ein Ort und Hafen in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 med. ſect. 16 Ed. Harduin., welche Edition ſo hat: ſtatio Mil-

Miltopae, Lupia cet., folglich getrennt; andre Edd., z. E. Elzev. etc., haben statio militum Lupia.

STĂTIŌNĀLIS, e, (von statio) das Stehen, Stillstehen oder den Aufenthalt betreffend, dahin gehörig, z. E. stella Martis, z. E. eadem (stella Martis) stationalis senis mensibus commoratur in signis, alioqui bimestris, Plin. H. N. II, 15 ante med. sect. 12, *i. e.* stillstehend, den (scheinbaren) Stillstand beobachtend, folglich bringt er von einem Stillstande zum andern sechs Monate zu, s. Statio.

STĂTIŌNĂRIUS, a, um, (von statio) das Stillstehen oder den Standort betreffend, dahin gehörig: daher 1) milites, Ulpian. in Pandect. I, 12, 1 prope fin. XI, 4, 1 med., und bloß stationarii scil. milites, Ibid. XI, 4, 4, *i. e.* Soldaten, die auf Posten oder Picket ausgestellt sind, der Sicherheit wegen, die flüchtig gewordenen Sclaven aufzusuchen, gewisse Verbrecher auszuspüren und anzuzeigen. Auch sind stationarii gewisse Bedienten der Landvögte, die hier und da angesetzt sind, um gewisse Verbrechen anzuzeigen ꝛc., Cod. Iust. XII, 23, 1. XII, 58, 1. Cod. Theod. VI, 29, 1. VIII, 4, 2 etc. 2) stationarii, die den Postcours der Couriere von Station zu Station befördern, Posthalter, Postwärter, Postmeister, Cod. Theod. VIII, 5, 1.

STĂTĬUS, i, ein römischer Name. Bekannt ist 1) Caecilius Statius, ein alter Comödiendichter, Gell. III, 20. V, 6 cet. 2) P. Papinius Statius, ein vortrefflicher Dichter zur Zeit des Domitianus, seine Gedichte sind Sylvae, Thebais und Achilleis; er wird erwähnt z. E. Iuvenal. VII, 83. 3) der Name eines Sclaven, Gell. IIII, 20: auch hieß so ein Bedienter des Q. Cicero, und nachheriger Freygelassener desselben, der sehr viel bey ihm vermochte, Cic. Q. Fr. I, 2 in. Q. Cic. in Cic. Epist. ad Diverſ. XVI, 16. 4) Statius Marcus, Proconsul in Asien, nach der Prätur, Cic. Phil. XI, 12. Vellei. II, 69. 72 und 77: war vorher Legat des Julius Cäsar, Caes. B. C. III, 15 und 16. 5) Statius Sebosus, ein lateinischer Geschichtschreiber, der von allerhand entfernten Ländern geschrieben zu haben scheint, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35 (wo er bloß Sebosus heißt), und cap. 30 extr. sect. 36. VIIII, 15 post init. sect. 17: auch wird er erwähnt ap. Solin. in zwey Stellen, welche Voss. in Histor. Lat. anführt: auch steht ein Sebosus Cic. Attic. II, 14 und 15 und heißt im ersten Briefe familiaris Catuli: Hardouin in Ed. Plin. in Indice Auctorum, sagt, daß dieses der vorgedachte Statilius Sebosus sey.

STĂTĪVUS, a, um, (von sto, wie cadivus von cado) 1) stehend, stillstehend, z. E. aqua, Varr. ap. Non. 3 n. 155, stillstehendes Wasser, z. E. See, Teiche ꝛc.: tarditas, Iul. Firmic. I, 2 extr.: praesidium stativum, *i. e.* ausgestellter Posten, Picket, Liv. XXXXI, 1 und XXXXIIII, 40 und Cic. Phil. XII, 10. Daher castra stativa, Caes. B. C. III, 30 und 37. Auct. B. Afric. 26. Tacit. Ann. III, 21. Sallust. Iug. 44 (48), auch (wiewohl ironisch, von einem Proprätor, der keine Armee hatte, folglich ists bloß sein müßiges Stillelliegen und Unterlassung der nöthigen Reisen) Cic. Verr. V, 12, oder auch bloß stativa, Liv. XXXVIIII, 30, scil. castra, das Lager, worin das Heer eine Zeit lang stille liegt und campiert, Standlager, Standquartier: daher habere stativa, Liv. II, 52. XXXVII, 33. XXXVIII, 15 und 40: stativorum mutationes, Tacit. Hist. I, 66: stativa ponere, aufschlagen, Liv. XXXI, 13: daher stativa, scil. castra, a) das Standlager eines Reisenden *i. e.* wo er eine Weile ausruht, Ausruheort, z. E. quia maior pars itineris confieitur noctibus propter aestus, et stativis dies absumuntur, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26. b) Standort der Schiffe (sonst statio genannt), z. E. agros, urbes, stativa, portus, totam denique Bithyniam decemviri venditurі sint? Cic. Agr. II, 15 extr., *i. e.* Buchten, Bayen, Ankerplätze, Anfuhrten, s. oben in Statio, wo portus und statio auch als zwey unterschiedne, doch aber ähnliche, Dinge beysammen stehen. Andre, z. E. Gravius, verstehen stehende Wasser, als Seen ꝛc.; doch scheint erstere Erklärung besser, wo man nicht stagna lesen will, welches in 2 Codd. steht: Lux stativa, Apulei. de mundo ante med. p. 64, 24 Elmenh., eine gewisse feurige Lufterscheinung, sonst Sterigmos genannt; die Worte sind: Stativa lux est, quam sterigmon vocant, sine cursu iugi, sed prolixa lux stellaeque fluor et ignitus liquor, qui cum latius quatitur, cometes vocatur: Sed plerumque luces istae repentino ortu visae statim occidunt. Auch hat man stativae (vielleicht scil. copiae) statt stativa, z. E. mansiones, deinde stativae, Lamprid. in Alex. Sever. 45. 2) festgesetzt, bestimmt, statt status, a, um, z. E. feriae, Macrob. Sat. I, 16.

STATONENSIS, s. Statonia.

STATONĬA, ae, *f.* (Στατωνία) Stadt in Etrurien, Strabo: daher Statonienſis, e, dahin gehörig, Statonisch, in oder aus Statonien, z. E. ager, Plin. H. N. II, 95, sect. 96: vina, Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect. VIII, 5: lacus, Senec. Nat. Quaest. III, 25: daher Statonienſe, das Statonische *i. e.* das Statonische Gebiet, z. E. Et in Statonienſi

sunt (silices), Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49, *i. e.* im Statonischen *i. e.* im Statonischen Gebiete (wie wir sagen, im Breslauischen, Briegschen findet man dergleichen Dinge ꝛc.), wo man nicht etwa agro dabey verstehen will: auch hat man Statonensis, z. E. in Statonensi *i. e.* im Statonischen (wenn man nicht, wie vorher in Plin. H. N. agro verstehen will), Varr. R. R. III, 12 §. 1 Ed. Gesn., wo ältre Edd. Staronensi haben, welches letztre auch in Ed. Schneid. steht. Not. Statones, um, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, statt Statonienses, welches letztre genauer wäre.

STĀTOR, ōris, *m.* (von sisto oder sto) 1) der etwas stehend macht: daher Jupiter Stator heißt, nach Liv. I, 12, weil er die Flucht der Römer hemmte, (sistebat); die Worte sind: — fugamque (Romanorum) sistō: hic ego tibi templum Statori Iovi, quod monimentum sit posteris tua praesenti ope servatam urbem esse, voveo; cf. Liv. X, 39 prope fin., wo es heißt: inque ea pugna Iovis Statoris aedem votam (a consule M. Atilio Regulo), ut Romulus ante voverat; sed fanum tantum, id est locus templo effatus, iam sacratus fuerat; Ovidius Fast. VI, 792 sagt: Tempus idem Stator aedis habet, quam Romulus olim Ante Palatini condidit ora iugi Statores ac Tonantes et Feretrios cet., Plin. H. N. II, 53: I. O. M. Statori, Inscript. ap. Gruter. p 25 n. 3: doch nennt ihn Cic. Cat. I, 13. Cic. Leg. II, 11 prope fin. und Senec. Benef. IIII, 7 deswegen so, weil er ein Erhalter ist ꝛc. 2) der etwas erhält, in seinem Wesen erhält, Erhalter, z. E. so heißt Jupiter stator huius urbis et imperii, Cic. Catil. I, 13: und stator Romani nominis, Vellei. II, 131, und bloß Stator, Cic., Liv. und Senec, s. n. 1. 3) (von sto, weil er da steht und auf Befehle wartet) ein Aufwärter, Bedienter, besonders der obrigkeitlichen Personen in der Provinz, z. E. Literas a te mihi stator tuus reddidit Tarsi, Cic. ad Divers. II, 17 init.: ut ad te statores meos et lictores cum literis mitterem, Ibid. 19 und öfter, z. E. Planc. Ibid. X, 21 ante med. Ulpian. in Pandect. IIII, 6, 10: stator praetorius, Inscript. ap. Gruter. p. 1031 n. 3 und ap. Reines. classs. n. 6: stator Augustorum, Ibid. p. 600 n. 6: statorum evocati, centuriae statorum, Ibid. p. 258 n. 8. Ferner stator civitatis, Ibid. 671 n. 3. Auch der Privatpersonen (wohin die Stellen aus dem Cicero gehören könnten), z. E. nisi aut servos viderint aut statores altius cinctos, Petron. 126, wo Einige stratores lesen: stator hic libidinosus, *i. e.* custos horti, Priap. LII, 3, wo es auch ein Dasteher, scil. zur Bewachung des Gartens, seyn kann, welches freylich am Ende auf eins hinausläuft.

STATORIUS, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Statorisch, z. E. familia cet. 2) substantive, z. E. Q. Statorius, Liv. XXIIII, 48. XXV, 28.

STĀTŪA, ae, *f.* (von statuo oder auch von sto oder sisto, da es dann eigentlich ein Adjectivum seyn könnte, statuus, a, um, *i. e.* hingestellt, oder zum Hinstellen oder Stehen geschickt ꝛc. scil. imago), eigentlich, ein hingestelltes oder stehendes Bild: daher eine Statüe oder Bildsäule, aus Holz, Marmor, Metall ꝛc., ist häufig, z. E. statuam facere, Plaut. Curc. III, 69. Enn. ap. Trebell. Poll. in Claud. 7. Plin. H. N. XXXIIII, 7 extr. sect. 3, *i. e.* machen: statuam alicui ponere, Cic. Dom. 30. Nep. Timoth. 2. Phaedr. II. epil. 1: oder statuere, Cic. Phil. V, 15. Cic. Verr. II, 10, Plin. H. N. XXXIV, 6 post init. sect. 11, oder dicare, Plin. H. N. XXXIII, 9 extr. sect. 46. XXXIIII, 5 post med. sect. 11 und cap. 6 ante med. sect. 12: so auch statuam alicuius consecrare, Caes. B. C. III, 105: constituere *i. e.* statuere, Nep. Chabr. 1: statuam fieri sibi voluit, Ibid.: statuam stare in celeberrimo loco voluerat, Cic. Pis. 38: aliquem statua donare, Plin. H. N. XXXIIII, 6 extr. sect. 15: seu canicula findet infantes statuas, Horat. Sat. II, 5, 40: statuamque auratam, quae prima omnium in Italia statua aurata est, patri Glabrioni posuit, Liv. XXXX, 34, wo Gronov statuta statt statua lesen will: daher sprichwörtlich, statua verberea statt homo verberibus dignus, verbero, als ein Schimpfwort, Plaut. Capt. V, 1, 31. Ibid. Pseud. IIII, 1, 7: ferner iste statua pallidior, sprichwörtlich, Catull. LXXX, 4: taciturnior statua, sprichwörtlich, Horat. Epist. II, 2, 83.

STĀTŪĀRĬUS, a, um, (von statua) Statüen oder Bildsäulen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. temperatura aeris statuaria, *i. e.* ad statuas faciendas, Plin. H. N. XXXIIII, 9 init. sect. 20: daher 1) ars statuaria, Plin. H. N. XXXIIII, 7 in. sect. 16, auch bloß statuaria, scil. ars, Plin. H. N. XXXV, 12 ante med. sect. 45. XXXVI, 5 post init. sect. IV, 3, die Kunst Statüen oder Bildsäulen zu machen, Bildhauerkunst, Bildgießerkunst. 2) statuarius, scil. artifex, ein Bildnißmacher, Bildner, Bildhauer, oder Bildgießer, Plin. H. N. XXXV, 8 post init. sect. 34. Senec. Epil. 88 ante med. Quintil. II, 21 §. 1 und 10. Not. Die berühmtesten Männer hierin werden angeführt Plin. H. N. XXXIIII, 7 sect. 16 seqq., und besonders cap. 8 seq. 19. Quintil. XII, 10 post init.: und ihre Werke Plin. Ibid.

STATUENTUM, i, eine Stadt in Unter-

italien, Frontin. Strateg. IIII, 1, 13; doch haben andre Edd. z. E. Scriver. Beneventum: und zwar im Hirpiniſchen (in Hirpinis.) Scriverius ſagt in der Note: Ita (Beneventum) legendum, non, ut vulgo, Statuentum aut Fatuentum.

STĂTŪLĪBER, i, und STĂTŪLIBĔRA, ae, eigentlich ſtatu liber und ſtatu libera), ſcil. ſervus und ſerva *i. e.* ein Sclav, (Sclavinn), der (die) nur auf eine gewiſſe beſtimmte Zeit die Freyheit erhalten hat; folglich am Ende doch Sclav und Sclavinn bleibt, z. E. Statuliber eſt, qui ſtatutam et deſtinatam in tempus vel conditionem libertatem habet; fiunt autem ſtatuliberi vel conditione expreſſa vel vi ipſa, Paul. in Pandect. XXXX tit. 7 (welcher Titel de ſtatuliberis überſchrieben iſt), leg. 1, und ſo ſteht dieß Wort ſtatuliber in allen folgenden legibus: und ſtatulibera, Ulp. ibid. leg. 6 in.: cf. Ulpian. regular. tit. 2 §. ſeqq. wo es heißt: ſub conditione teſtamento liber eſſe iuſſus eſt, ſtatuliber adpellatur; ſtatu liber quamdiu pendet conditio, ſervus heredis eſt etc. p. 571 Ed. Schulting in Iurisprud. Ante-Iuſtinianea; wo ſtatu liber überall als zwey Wörter ſteht.

STATULĪNUS, ſ. Statanus.

STATUMARĬA, ae, *f.* ein Kraut i. q. proſerpinaca, Apulei. de herb. 18.

STĂTŪMEN, ĭnis, *n.* (von ſtatuo), alles, was etwas ſtehend macht, oder alles, worauf etwas ſteht oder ſich ſtützt oder ſich ſtützen kann: daher 1) ein Pfahl, worauf etwas ſich ſtützt, z. E. der Wein ꝛc., Stütze, Colum. IIII, 2 init. und cap. 16 poſt init. §. 2. 2) die Rippen der Schiffe *i. e.* die krummen Hölzer, woran die Seitenbreter befeſtiget werden, heißen ſtatumina, Caeſ. B. C. I, 54. 3) jede Unterlage, Grundlage einer Sache, z. E. von Steinen, Vitruv. VII, 1: beym Papiermachen, z. E. Igitur e ſecundo corio ſtatumina facta ſunt; e primo ſubtegmina, Plin. H. N. XIII, 12 poſt med. ſect. 24.

STĂTŪMĬNĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſtatumino, are), die Unterlage, z. E. ſtatuminatione facta, rudus inducatur, Vitruv. VII, 1 poſt med.

STATŪMĬNO, are, (von ſtatumen) etwas durch eine Stütze oder Unterlage feſt machen, z. E. vineam *i. e.* ſtützen, z. E. Eodemque modo vineam ſtatuminato, Plin. H. N. XVII, 22 extr. ſect. XXXV, 21 Elzev., wo aber Ed. Harduin. ſtatuito hat: ora foſſarum binis utrimque lapidibus ſtatuminare, Plin. H. N. XVIII, 6 extr. ſect. VIII, 1: Tum ſtatuminetur ſaxo cet., Vitruv. VII, 1, *i. e.* man mache eine Unterlage von ꝛc.

STĂTUNCŬLA, ae, *f.* oder STATUNCULUM, i, *n.* (Deminut. von ſtatua) eine Statüe, oder kleine Statüe, z. E. fecerunt catilla et parapſides ſtatuncula (ſtatunculas), *i. e.* ex ſtatunculis fecerunt catilla cet., Petron. 50, ſi lectio certa.

STĂTŬO, ui, ūtum, 3. (von ſto, und zwar vom Supino ſtatum), machen, daß etwas ſteht, ſtehen laſſen, z. E. navem Plaut. Bacch. II, 3, 57, *i. e.* mit dem Schiffe inne halten, vor Anker legen; nec explicare quidquam, nec ſtatuere poterant, nec quod ſtatutum eſſe, manebat, omnia perſcindente vento et rapiente, Liv. XXI, 58, ſ. hernach: equus Curtium ſtatuit in vado, Liv. I, 13: boves, Propert. IIII, 9, 4: famuli hoc modo ſtatuerunt errantes aquas, Arnob.: poſt med. p. 18 Harald. I (Al. p. 30): daher 1) etwas ſtehend machen durchs Hinſtellen, folglich hinſtellen, ſo, daß es ſteht, z. E. aliquem ante oculos, Cic. Or. I, 57: captivos in medio, Liv. XXI, 42: aliquem in terram, Terent. Ad. III, 2, 13: nec quidquam movere nec ſtatuere poterant, Liv. XXI, 58 ſ. vorher: horologium ad aedem, Plin. H. N. VII, 60: crateras ſtatuunt, Virg. Aen. I, 724 (728): ratem in oris, Valer. Flacc. III, 653: robora legionum circa portus, Liv. XXIII, 16: equus Curtium ſtatuit in vado, Liv. I, 13: ipſum Marium ſi quis eo loci ſtatuiſſet, Val. Max. III, 1, 2 extr.: vas in loco frigido, Pallad. in Octob. 22: poſtea egeſtis laterculis adlevatas naves excepiſſe onus ſtatutum *i. e.* impoſitum, Plin. H. N. XXXVI, 9 ante med. ſect. XIIII, 3: calamos pro columnis, Ovid. Faſt. III, 529, *i. e.* hinſtellen: iuvencum ante aram, Virg. Aen. VIIII, 627: lectulos, Plaut. Perſ. V, 1, 7. 2) etwas hinſtellen durch die Arbeit der Hände: da es dann bald ſetzen, bald aufrichten, bald errichten oder erbauen ꝛc. überſetzt wird, z. E. ſtatuam, Cic. Verr. II, 20. Cic. Phil. V, 15 · tropaeum, Cic. Invent. II, 23: nihil niſi columellam, Cic. Leg. II, 26: pedamenta iacentia, Colum. IIII, 26 §. 2: tumulum, Virg. Aen. VI, 380: tabernaculum, Nep. Eum. 7. Caeſ. B. C. I, 81: obeliſcum, Plin. H. N. XXXVI, 9 poſt init. ſect. XIIII, 3: obeliſcus quem Divus Auguſtus in Circo magno ſtatuit, Ibid. prope fin. ſect. XIIII, 5: arborem, Ibid. XVII, 11 poſt med. ſect. 16. Horat. Od. II, 13, 10: moenia, Virg. Aen. II, 294: urbem, Ibid. I, 573 (577). IIII, 655: incenſis operibus, quae ſtatuerat, Nep. Milt. 7: aras, Ovid. Met. VII, 240: machinas, Plaut. Pſeud. I, 5, 13: ſo auch ſtatutus, a, um, z. E. pali, Varr. R. I, 14, 2: milliarium ſtatutum in capite Romani fori, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: obeliſcus in Circo ſtatutus, Ibid. XVI, 40 poſt init. ſect. LXXVI, 2: daher ſtatutus, a, um, groß, von großer Statur, z. E. recalvum — ſenem, ſtatutum, ventrioſum, Plaut. Rud. II, 2, 11. Daher

her tropisch, errichten, z. E. regnum, Cic. Sext. 30: sedes alicubi, Iustin. XVIII, 5: daher exemplum, ein Exempel geben (für andere), ein Exempel statuiren, z. E. Exemplum statuite in me, ut adolescentuli vobis placere studeant potius quam sibi, Terent. Heavt. Prolog. 51: Qui parentes habetis, ostendite istius supplicio, vobis homines impios non placere. Quibus liberi sunt, statuite exemplum, quantae poenae in civitate sint hominibus istiusmodi comparatae, Auct. ad Herenn. IIII, 35. β) festsetzen, bestimmen, setzen, z. E. ius, Auct. ad Herenn. III, 3: sibi finem consilii, z. E. Sed cum consilii tui bene fortiterque suscepti eum tibi finem statueris, quem ipsa fortuna terminum nostrarum contentionem esse voluisset, etc. Cic. ad Divers. VI, 22 (23) ante med.: finem orationi, Terent. Hec. I, 2, 21: pretium arti, Terent. Hec. Prol. II, 41: tempus colloquio, Liv. XXVIII, 35: modum cupidinibus, Horat. Sat. I, 2, 111: propriae telluris herum natura neque illum neque me — statuit *i. e.* fecit, Ibid. II, 2, 130: pacis legem universae Graeciae, Iustin. VIIII, 5: so auch statutus, a, um, z. E. dies est statutus comitiis, Liv. XXIIII, 27: ad statutam horam, Iustin. I, 10: statuto tempore, Ibid. XVI, 40: statuto loco, Cic. Haruspic. 14: die statuta, Liv. XXXI, 19: diebus statutis, Sueton. Claud. 42: daher a) fest setzen, *i. e.* beschließen, den Schluß fassen, Ausspruch thun, z. E. als Richter, z. E. de aliquo, Caes. B. C. I, 30. Sallust. Cat. 52 (56). Tacit. Ann. II, 85: ut eos ipsos, quos contra statuas, aequos placatosque dimittas, Cic. Or. 10: in aliquem aliquid gravius, Caes. B. G. I, 20: crudeliter in aliquem, Iustin. II, 15: triste aliquid, Ovid. Pont. II, 2, 119: daher de se *i. e.* sich umbringen, Tacit. Ann. VI, 29. Ferner ego vix statuere apud animum meum possum, utrum peior ipsa res an peiore exemplo agatur, Liv. XXXIIII, 2 init., *i. e.* ich kann nicht entscheiden, nicht bestimmen ꝛc. so auch neque possum statuere, utrum cet., Cic. Or. III, 22. b) festsetzen bey sich *i. e.* beschließen, überlegen, den Entschluß fassen, sich vornehmen, z. E. belli finem facere, Nep. Hamilc. 1: decertare, Caes. B. C. III, 68: statutum habere cum animo, Cic. Verr. III, 41, *i. e.* beschlossen haben bey sich: proinde ipsi statuerent apud animos, quid vellent, Liv. VI, 39, *i. e.* überlegen, festsetzen: auch folgt ut statt des Infinit., z. E. Athenienses, cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere, constituerentque, ut, urbe relicta, — naves conscenderent etc., Cic. Offic. III, 11 post med. statt conscendere; wo man nicht sagen will, statuerent bedeute hier eine Verordnung oder ein Befehl, folglich, und verordneten, daß man die Schiffe besteigen solle, welches vielleicht nicht nöthig ist ꝛc. c) festsetzen oder den Schluß fassen, daß etwas geschehen soll, verordnen, z. E. Athenienses cum — non possent, statuerentque, ut naves conscenderent, Cic. Offic. III, 11 post med. *i. e.* verordneten, doch s. vorher: statuiturque ne sit Creta provincia, Cic. Phil. II, 38: de aliquo, s. a. d) festsetzen in den Kopf, sich etwas in den Kopf setzen, folglich glauben, dafür halten, sich vorstellen, meinen, für gewiß halten, z. E. ut mihi statuo, Cic. Mur. 1., wie ich mir vorstelle, wie ich glaube; dieses mihi statuo kommt mit dem Deutschen mir vorstelle überein, sonst steht dafür apud animum meum *i. e.* apud me: ferner sic statuo et iudico, neminem — habuisse, Cic. Or. II, 28: tu ipse statuisti, bona possessa non esse, Cic. Quint. 24: quam laudem statuo esse maximam, Cic. ad Divers. V, 13: qui in te satis consilii statuerim esse, Cic. Attic. I, 5. e) entscheiden oder untersuchen, z. E. als Richter, z. E. res privatas, Ovid. Trist. II, 95: ferner vix statuere apud animum meum possum, utrum cet., Liv., s. vorher: neque possum statuere, utrum cet., Cic. Or. III, 22, s. vorher: f) geben, mit einer Dauer, z. E. exemplum (für andere), ein Exempel geben oder statuiren, Terent und Auct. ad Herenn. s. oben n. 2: legem pacis Graeciae, Iustin. s. n. 3.

STĀTŪRA, ae, *f.* (von sto, eigentlich i. q. status das Stehen: daher die Statur eines Menschen *i. e.* die Größe eines Menschen, wenn er steht, z. E. die Leibesgröße, z. E. dicere, qua facie fuerit, qua statura, Cic. Phil. II, 16: parva, Auct. ad Herenn. IIII, 33 extr.: forma et specie et statura esse adposita ad dignitatem, Ibid. 47: vir praecipuae staturae, Colum. III, 8 §. 2: quadratae staturae veterum, z. E. nova intactaque ratione quadratas veterum staturas permutando, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 6: commoda, Plaut. Asin. II, 3, 21: haud magna, Ibid. Poen. V, 2, 152: cf. Caes. B. G. VI, 20. Sueton. Tiber. 68: auch von Thieren, z. E. Altinae vaccae sunt humilis staturae, Colum. VI, 24 extr.: daher tropisch, z. E. von Bäumen, z. E. itaque posito semini arundo adnectitur, quae velut infantiam eius tueatur atque educet, producatque in tantam staturam, quantam permittit agricola, Colum. V, 5 §. 8, *i. e.* Größe. Not. Maturam olivam in statura factam colymbadem de muria tollito, Colum. XII, 48 (50) prope fin.; wo statura unerklärlich ist: Gesner schlug vor zu lesen, salsura oder strictura; Niclas ad Geopon. stratura, welches in Ed. Schneider. aufgenommen worden, welches einen Sinn giebt.

STATUS, us, *m.* (von sto), das Stehen auf den Füßen, der Stand, wenns so viel

ist

ist als Stehen; z. E. status, incessus, sessio, Cic. Offic. I, 35, *i. e.* das Stehen, Gehen, Sitzen: ut quidam habitus oris, et vultus, ut status, ut motus, Cic. Fin. III, 17 init.: nonne odio dignos multos putamus, qui quodam motu aut statu videntur naturae legem et modum contendisse? Ibid. V, 17 med.: si turpitudinem fugimus in statu et motu corporis, Ibid. post med.: status erectus, Cic. Or. 18, *i. e.* gerader Stand, gerades Stehen: stare solitus Socrates dicitur pertinaci statu perdius atque pernox, inconnivens, immobilis, Gell. II, 1: daher von den Huren, wenn sie im Hurenhause oder vor demselben stehen, z. E. quae tibi olant stabulum staruque, Plaut. Poen. I, 2, 56: daher 1) die Statur *i. e.* Leibesgröße eines Stehenden, a) von Menschen, z. E. status motus, Cic., s. vorher: mediastini, z. E. mediastinus (servus) qualiscunque status (Genit.) potest esse, dummodo perpetiendo labori sit idoneus, Colum. I, 9 §. 3 *i. e.* seine Leibesgröße, Statur mag so groß seyn, wie sie wolle ꝛc. b) von Thieren, z. E. eines Hahns, Hundes, Schweines, z. E. in gallinaceis maribus status altior quaeritur, Colum. VIII, 2 post med. §. 9: scrofae probantur longissimi status, Ibid. VII, 9 post init. §. 2: pecuarii canis status longior productiorque ad hos casus magis habilis est, Ibid. cap. 12 post med. §. 9. c) eines Gewächses, z. E. plantae cydoniorum maioris status, Pallad. Febr. 25 post med. §. 20: 2) der Stand oder Positur eines stehenden Menschen, Stellung, z. E. illo statu statuam fieri voluit, Nep. Chabr. 1, *i. e.* in der Positur: videre vellem, qui esset status, Terent. Eun. III, 5, 50, *i. e.* was du für eine Positur machtest: status, motus, Cic. Fin. III, 17, s. vorher: Artificis status ipse fuit, Ovid. Met. XI, 169, *i. e.* Positur, Stellung eines Citherspielers: crebro commutat status, Plaut. Mil. II, 2, 51: formam cepi huius in me et statum, Ibid. Amph. I, 1, 110. 3) das Stehen oder der Stand eines Fechtenden, seine Positur, das Lager, es sey eines Soldaten (im Kriege) oder eines Gladiators, z. E. in statu stat, Plaut. Mil. IIII, 9, 12: Manlius scutum (Gaili) scuto (suo) percussit, atque statum Galli conturbavit, Quadrigar. ap. Gell. VIIII, 13 post med.: statum proeliantis componit, Petron. 95 extr.: minax status, Horat. Od. III, 4, 54: statu movere hostem, Liv. XXX, 18, *i. e.* aus seinem Stande, aus seinem Orte, aus seinem Lager bringen: so auch adversarios de omni statu deiicere, Cic. Orat. 37 init., wo es tropisch ist, *i. e.* aus der Verfassung bringen: so auch totum corpus, statu cum est motum, deest officio suo et munere, Cic. Tusc. III, 7 prope fin *i. e.* aus seiner Verfassung oder aus seinem Orte, aus seiner Stellung, aus seiner Lage gebracht ꝛc.: daher 4) der Stand tropisch, *i. e.* Verfassung, Zustand, Lage einer Person oder Sache, (a) bey Rednern status causae oder bloß status, Cic. Top. 25 init. Cic. Partit. 29. Quintil. III, 6 init., der Stand der Sache *i. e.* die Hauptsache, worauf alles bey Vertheidigung ꝛc. ankommt; heißt sonst constitutio, Quintil. Ibid. Cic. Invent. I, 8. Auct. ad Herenn. I, 11. (b) Stand, Verfassung, Lage, Umstände, Beschaffenheit ꝛc. einer Sache oder Person, da es bald Gemüthsverfassung, bald glückliche Lage, vortheilhafter Zustand, bald Lage, Beschaffenheit, Umstände, Verfassung ꝛc. überhaupt bedeutet, z. E. corpus statu cum est motum etc. Cic. Tusc. III, 7, s. vorher: aliquem de statu deiicere, Cic. Or. 37, oder demovere, Cic. Caecin. 8, *i. e.* aus der Lage, Verfassung bringen: de suo statu declinare, z. E. neque dubito, quin tales viri, suspicione aliqua percussi repentina, de statu suo declinarint, Cic. Cluent. 38, *i. e.* aus der bisherigen Verfassung oder Beschaffenheit abgewichen sind, *i. e.* von ihrer Meinung: de statu vitae deducere, Cic. Verr. II, 4, *i. e.* Verfassung, Beschaffenheit: suum statum — tenere, Cic. ad Diverf. VI, 1: aliquid de pristino statu retinere, Ibid. IIII, 1: vitae statum usque ad senectutem obtinere, Cic. Balb. 7: At iste non dolendi status non vocatur voluptas, Cic. Fin. II, 9 prope fin. *i. e.* diese Schmerzlosigkeit: so auch nec ullum habet ictum, quo pellat animum status hic non dolendi, Ibid. 10 prope fin.: flebilis ut noster status est, ita flebile carmen, Ovid. Trist. V, 1, 5: tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset, et quis esset status (meus), et omnes res nostrae quemadmodum essent, ut in secundis fluxae, ut in adversis bonae, Cic. Attic. IIII, 2 post init.: statum orbis terrae quinque hominum perditorum redemi, Cic. Sull. 11: deteriore statu esse, Cic. Harrusp. 28: restituere aliquem in pristinum statum, Cic. Verr. Act. I, 4: cum in hoc statu ad Capuam res essent, Liv. XXVI, 5: Omnis Aristippum decuit color et status et res, Horat. Epist. I, 17, 23 *i. e.* Lage, Umstände, weil er sich in jede Lage schicken konnte, folglich mit Vornehmen eben so als mit geringen Leuten umgehen, vornehm und geringe speisen ꝛc.: cum in hoc statu res esset, Liv. XXXII, 11: res vestrae quo statu sunt, Liv. III, 68: hoc statu rerum in Hispania, Scipio in provinciam venit, Liv. XXII, 22: nihil semper suo statu manet; Cic. Nat. D. I, 12: nihil a naturae statu discedere, Cic. Offic. I, 20: me de vitae meae statu, dolore ac lacrymis deducerent, Cic. Verr. II, 4: neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum, Cic. Attic. I, 20 init., *i. e.* bisherige Ehre,

Anſehen: convellere ſtatum reipublicae, Cic. Piſ. 2: ex amplo ſtatu concidere, Cic. Attic. III, 10 med.: collocare aliquem civitatis ſtatum, Cic. ad Brut. 15 extr.: multorum exciſi ſtatus (Plural.), Tacit. Ann. III, 28 extr.: ſo auch ſtatus civitatis, Cic. Sext. 1. Liv. XXIIII, 28, *i. e.* Verfaſſung: ſo auch reipublicae, Cic. Sull. 22. Cic. Piſ. 2, ſ. vorher: mentis, Cic. Parad. 1 extr. Senec. Troad. 1047: animi, Senec. Epiſt. 81 poſt med.: mundi, Cic. Or. III, 45: coeli et ſtellarum, Cic. Divin. II, 43: eſt quoque pacati ſtatus aëris ille, Lucret. III, 293: ſtatum coeli notare gubernatores poſſent. Liv. XXXVI, 12: incertus ſtatus coeli, Colum. XI, 2 prope fin.: pluvius coeli ſtatus, Ibid. II, 10 extr.: mitior coeli ſtatus, Senec. Oedip. 1054: daher a) ſtatus regum, Cic. Agr. I, 1, der Stand *i. e.* das Maaß ihres königlichen Anſehens, z. E. ob ſie ſouverain ſind oder nicht, mächtig oder nicht ꝛc.: auch läßt es ſich Rang überſetzen. b) der Stand, den die Geburt unter den Menſchen macht, z. E. zwiſchen einem Freygebornen und einem Sclaven, z. E. de ſtatu hominum, Pandect. 1 tit. 5: ſo auch de perſonarum ſtatu, Hermogen. Ibid. leg. 2, cf. Cai. Ibid. leg. 3, welcher ſagt: Summa igitur de iure perſonarum diviſio haec eſt, quod omnes homines aut liberi ſunt aut ſervi: ferner zwiſchen einem Adeligen und Unadeligen, da dann abermals zwey Stände ſind, patriciſcher (adliger) und plebejiſcher (unadliger) z. E. agnationibus familiarum diſtinguuntur ſtatus, Cic. Leg. I, 7, *i. e.* Stände: ſtatum nullum habere, keinen Stand, Rang, oder Werth haben, von Proſcribirten, folglich alles Vermögens und aller bürgerlichen Vortheile beraubten Perſonen, z. E. nullum habentibus ſtatum, Velleii. II, 72. c) ſtatus aetatis iſt das Alter von 25 Jahren, z. E. ut, cum ad ſtatum ſuum frater perveniſſet, ei demum ſolveretur, Papinian. in Pandect. XXXI, 1, 77 ante med. §. 14. Pandect. XXXI, 79 ante med.: cum ad legitimum ſtatum pervenerit, Cod. Iuſt. VI, 52, 5. Not. fulmen ſtatus (nämlich fulmen iſt dreyerley, conſiliarium, auctoritatis, ſtatus) eſt, ubi quietis nec agentibus quidquam nec cogitantibus quidem, fulmen intervenit, Senec. Nat. Quaeſt. II, 39.

STĀTUS, a, um, beſtimmt ꝛc., iſt das Particip. von Siſto, ſ. Siſto.

STĀTŪTĬO, ōnis, *f.* (von ſtatuo) die Stellung, Hinſtellung, Errichtung ꝛc., z. E. ligni, Vitruv. X, 5 poſt med.

STATŪTUS, a, um, ſ. Statuo.

STATYELLAE aquae, etc., ſ. Statiellae etc.

STAURI, AQUAE, ein Volk hinten in Aſien, etwa in der Gegend des Caſpiſchen Meeres, z. E. Mox gentes Tapyri, Anariacae, Stauri, Hyrcani etc. Plin. H. N. VI, 16 in. ſect. 18.

STĔĀTĪTES, ae, *m.* (lapis) oder STEATĪTIS, idis, *f.* (ſcil. gemma) *i. e.* ſevo oder adipi ſimilis, von στέαρ *i. e.* ſevum oder adeps), Gr. στεατίτης ſcil. ὁ λίθος, oder στεατῖτις ſcil. ἡ λίθος, ein gewiſſer Edelſtein, etwa Speckſtein, z. E. heparitis a iocinere; ſteatitis ſingulorum animalium adipe numeroſa, Plin. H. N. XXXVII, 11 in. ſect. 72, wo Ed. Elzev. ſteatites, Ed. Hard. ſteatitis hat.

STĔĀTŌMA, ătis, *n.* (στεάτωμα von στέαρ *i. e.* ſevum, adeps) eine Art Geſchwulſt, die etwas Fettiges oder gleichſam Talgiges enthält, Celſ. VII, 6. Plin. H. N. XXVI, 14 med. ſect. 87. Veget. de re veter. II, 30 in. (Al. III, 30 in.).

STECTORĬUM, i, eine Stadt in Großphrygien. Agathodaem. in tabula ad Ptolem. et Notitia Leonis in Salutari Phryg.

STĔGA, ae, *f.* (στέγη) das Verdeck auf dem Schiffe, Plaut. Bacch. II, 3, 44. Plaut. Stich. III, 1, 12.

STEGANOS, i, eine Inſel auf dem Mittelländiſchen Meere in der Nähe der Inſel Rhodus, Plin. H. N. V, 31 med. ſect. 36: Auch iſt Steganus (os) ein Waſſergraben bey Alexandria aus dem Meere, oder ein Graben des Nil, z. E. Namque fallacibus vadis Alexandria tribus omnino aditur alveis mari, Stegano, Poſideo, Tauro, Plin. H. N. V, 31 poſt init. ſect. 34.

STEGNUS, a, um, (στεγνὸς ſtatt στεγανὸς) *i. e.* conſtrictus, adſtrictus, denſus, firmus etc., z. E. febres, z. E. in febribus conſtrictis, quas ſtegnas vocant, Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. ſect. 23.

STĔLA, ae, oder STĔLE, es, *f.* (στήλη), ein Pfeiler, eine Säule, z. E. ſtelae lapideae, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32 und 29 ante med. ſect. 34: eademque ſaxa ſtelas adpellans, Martian. Cap. II med. p. 35 Grot.

STELENDENA regio, eine Gegend Aſiens, und zwar in Syrien, unterhalb der Wüſte von Palmyra, z. E. Infra Palmyrae ſolitudines Stelendena regio eſt, Plin. H. N. V, 26 in. ſect. 21.

STĔLĔPHŪRUS, i, (στελεφοῦρος Theophr.) ein gewiſſes Kraut, ſonſt oryx plantago genannt, z. E. ſtelephurus, quam quidam orygem vocant, alii plantaginem, Plin. H. N. XXI, 17 in. ſect. 61.

STĔLIS, idis, *f.* (στελὶς) Miſtel oder eine Art Miſtel, nämlich auf der Tanne und dem Lärchenbaume, Plin. H. N. XVI, 44 poſt med. ſect. 93: folglich ſcheint ſtelis eine Euböiſche Benennung zu ſeyn.

Stella, ae, *f.* (vermuthlich von ἀστὴρ *i. e.* stella, cf. Voss. Etymol.) 1) der Stern am Himmel, ist bekannt, z. E. sidera et stellas, Cic. Somn. Scip. 3: cursus stellarum, Ibid. 4: und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 46. Virg. Aen. IIII, 482. XI, 202. Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 1. Ovid. Met. II, 321. VII, 100: daher terra feret stellas, von einer unmöglichen Sache, Ovid. Trist. 1, 7, 3: Dum coelum stellas, dum vehet amnis aquas, *i. e.* in perpetuum, Tibull. I, 4, 66 (60): daher wegen der Aehnlichkeit der Gestalt oder des Lichtes a) der Stern *i. e.* eine Figur, die wie ein Stern (ungefähr) aussieht, z. E. vitis in stellam dividatur, Colum. IIII, 17 med. §. 4: in stellam decussari, Ibid. §. 5: Brachia (vitis) deinde sub stella quadripartito locabimus, tenerosque palmites super iugum ligabimus etc., Ibid. cap. 26 §. 3: palis adfixa arbori stella, Plin. H. N. XVIII, 31 post med. sect. 74: Pistura non omnibus facilis; quippe Etruria spicam farris tosti pisente pilo praeferrato, fistula serrata et stella intus denticulata, ut, nisi intenti pisant, concidantur grana ferrumque frangatur, Ibid. cap. 10 post med. sect. 23: Nam stella, quam diximus Graecae literae faciem obtinere, pariter imae fossae solum metitur atque perlibrat, Colum. III, 13 prope fin. §. 13. b) der Stern im Auge, z. E. segnis stella, Claudian. Phoen. 37. e) der Sternfisch, Plin. H. N. VIIII, 60 sect. 86, 25. XXXII, 11 post med. sect. 53: heißt auch stella marina, Veget. de re veterin. IIII (VI), 12, 3. d) der Stern *i. e.* der helle Punct auf den Edelsteinen, oder Schimmer derselben, z. E. in carbunculis stellas intus ardere, Plin. H. N. XXXVII, 7 ante med. sect. 25: Ceraunia habet intus stellam concursantem, Ibid. 9 post med. sect. 51: Syrtides (gemmae) intus stellas continent languidas, Ibid. cap. 10 prope fin. sect. 67: vestis distincta aureis stellis, Sueton. Ner. 25. e) peculiares stellas nennt Plin. H. N. XVIII, 278 in. sect. 67 die Johanniswürmchen. f) fulgentes stellae, Lucret. VI, 356, *i. e.* Blitze. g) der Planet, z. E. stella Saturni, Virg. Georg. I, 336. Plin. H. N. XVIII, 25 post init. sect. 57. Cic. Nat. D. II, 20: Iovis, Cic. Ibid.: Mercurii, Cic. Ibid.: Martis stella, Cic. Nat. D. II, 20. Ovid. Am. I, 8, 29: Veneris stella, Cic. Nat. D. II, 20. Plin. H. N. II, 15 med. sect. 12: quinque stellae, Cic. Orat. III, 45 extr.: so auch stellae errantes, Cic. Nat. D. I, 13 post med. II, 20 in., *i. e.* Planeten: so auch stellae vagae, Ibid. I, 13 post med. *i. e.* Planeten: so auch stellae superiores, Ibid. II, 20 extr. *i. e.* Planeten: stella diurna *i. e.* Morgenstern, Venus, Plaut. Men. I, 2, 62. h) Comet, z. E. stella comans, Ovid. Met. XV, 749: caelo delapsa per umbras Stella facem ducens multa cum luce cucurrit, Virg. Aen. II, 694 *i. e.* Comet; wo es nicht vielmehr die sogenannte Sternschnuppe ist. i) die Sternschnuppe, z. E. saepe etiam stellas — videbis Praecipites caelo labi, Virg. Georg. I, 365: ut de caelo delapsa sereno, Etsi non cecidit, potuit cecidisse videri, Ovid. Met. II, 321. 2) das Gestirn, Sternbild, (sidus), z. E. Gnossia ardentis stella Coronae, Virg. Georg. I, 222: stella Leonis, Horat. Od. III, 29, 19: stella Miluus, Ovid. Fast. III, 793: stella in cunas officiosa Iovis, Ibid. V, 112, *i. e.* signum Oleniae capellae, wie es gleich darauf genannt wird. Auch 3) (wie sidus) die Sonne, z. E. At pater Heliadum (*i. e.* sol) radios ubi tinxerit undis, Et cinget geminos stella serena polos cet., Ovid. Fast. VI, 718. Not. Auch etwas Glückliches, Glück (wie im Deutschen, er hat weder Glück noch Stern), wenigstens sagt Festus: Stellam significare ait Ateius Capito laetum et prosperum, auctoritatem secutus P. Servilii auguris, quae ex lamella aerea adsimilis stellae locis inauguratis infigatur, wo Dacier statt quae ex lamella cet. lesen will quia et lamella cet. Not. auch ist Stella ein römischer Zuname, z. E. Arruntius Stella, Tacit. XIII, 22.

Stellans, gestirnt, s. Stello, are.

Stellāris, e, (von stella) von Sternen, Sternen gehörig, Sterne betreffend, z. E. essentia, z. E. Heraclitus physicus dixit) animam esse scintillam stellaris essentiae, Macrob. Somn. Scip. I, 14 post med., *i. e.* das Wesen des Sternes, Sternwesen.

Stellas, atis, s. Stellatis.

Stellātīnus, a, um, z. E. tribus, eine römische Tribus, Liv. VI, 5 extr. Inscript. ap. Gruter. p. 35 n. 3 und p. 484 n. 3, vom Campo Stellate so genannt, aber, wie Festus in Stellatina sagt, nicht in Campanien, sondern in Etrurien bey der Stadt Capena. Folglich mag dort in Etrurien auch eine Stadt Stella geheißen haben.

Stellātis, e, oder Stellas, atis, 1) z. E. ager Stellatis, Cic. Agr. II, 31, *i. e.* ein gewisser Acker oder Feld in Campanien: vermuthlich von einer ehemals da gestandnen Stadt Stella: so auch agrum Stellatem, Liv. X, 31: campum Stellatem, Cic. Agr. I, 7. Liv. VIIII, 44. XXII, 13. Sueton. Caes. 20: Stellates campos, Sil. XI, 268. 2) auch (vermuthlich) zu einer Stadt Stella in Etrurien gehörig ꝛc., s. Stellatinus, a, um. Not

Nomin

Nomin. Stellas scheint nicht vorzukommen, läßt sich aber durch die Analogie Arpinas cet. vertheidigen.

Stellātūra, ae, *f.* (nach Einigen von στέλλω *i. e.* mitto, dimitto; nach Andern ists mit Stellionatus verwandt oder daraus gemacht, statt stellionatura, s. Voss. Etymol.: die Endung atura zeigt eigentlich der Analogie nach an, daß es vom Verbo stello, avi, atum, gemacht sey: doch findet sich in diesem Verbo bis itzt keine Bedeutung, die hierher zu passen schiene) ist das, was die Kriegstribunen (Obersten) den Soldaten an ihrer Portion verkürzen, Abkürzung, Abzug an den Portionen (annonis) der Soldaten, Spartian. in Pescenn. 3 und Alex. Severo 15, wo erzählt wird, daß es straffällig gewesen; die Worte sind in Pescenn. 3: tribunos duos, quos constitit stellaturas adcepisse, lapidibus obrui iussit; und in Alex. Sev. 15, annonam militum diligenter inspexit; tribunos, qui per stellaturas militibus aliquid tulissent, capitali poena adfecit; doch scheint es ein andermal erlaubt gewesen zu seyn, s. Cod. Iustin. XII, 38, 12. Cod. Theod. VII, 4, 28.

Stellātus, a, um, s. Stello.

Stellĭfer, a, um, (von stella und fero, *i e.* stellas ferens) Sterne tragend, gestirnt, z. E. coelum, Cic. Somn. Scip. 5: polus, Senec. Hippol. 785.

Stelligĕr, a, um, (von stella und gero, statt stellas gerens) Sterne tragend, gestirnt, z. E. viae aetheris, Varr. ap. Non. 14 n. 174: polus, Stat. Theb. XII, 365: olympus, Senec. Herc. Oet. 1907: cervix, quae mundum tulit, Ibid. 1443: ille deum gens stelligerum adtollens apicem Troianus Iulo Caesar, Sil. XIII, 863, *i. e.* Cäsar, bey dessen Tode ein Komet erschien, daher man glaubte, er sey unter die Götter aufgenommen worden.

Stellĭmĭcans, tis, (von stella und micare, statt micans stellis) von Sternen funkelnd, z. E. Limbus pictus bis sex signis stellimicantibus, Varr. ap. Prob. ad Virg. Ecl. VI, 31.

Stellĭo, ōnis, *m.* (vermuthlich von stella, wegen der sternartigen Puncte: im Festus wirds von stello und auch von stillo, are abgeleitet; er sagt: Stellionem genus aiunt lacertae, quod Verrius dictum ait, quia virus stillet cibo, potius quam quod alii a *stellarum* similitudine, quia varium est) ein gewisses Thier, fast von der Größe einer Eidechse, oder, nach Einigen, eine Gattung der Eidechse, mit schimmernden Flecken auf dem Rücken, die wie Sterne aussehen, Sterneidechse, es soll sehr listig und ränkevoll seyn, Virg. Georg. IIII, 243. Plin. H. N. XI, 26 in. sect. 31. XXVIIII, 4 ante med. sect. 22 et post med. sect. 28. XXX, 9 prope fin. sect. 23 und cap. 10 med. sect. 27. Nor. Ovidius beschreibt es Met. V, 461 also: variis stellatus corpora guttis, wo er erzählt, daß Ceres einen Knaben, der sie trinken sah, und sie, weil sie wegen des großen Durstes einen starken Trunk that, verhöhnte, in dieses Thier verwandelt habe. Daher tropisch, von einem listigen, ränkevollen Menschen: daher heißt die Venus ihren ungehorsamen Sohn Cupido so, Apul. Met. V prope fin. p. 172, 19 Elmenh., wo sie sagt: quibus modis stellionem istum cohibeam? *i. e.* diesen schlauen, ränkevollen, Buben: daher kommt stellionatus als ein Verbrechen ꝛc. Nor. Stellio als ein Zuname, z. E. C. Afranius Stellio, Liv. XXXVIIII, 23 und 55.

Stellĭōnātus, us, *m.* (von stellio) ist ein Verbrechen, wenn einer ränkevoll handelt, z. E. das Verpfändete weiter verpfändet ꝛc., und doch das Verbrechen keinen eigenthümlichen Titel hat; ein namenloses ränkevolles Verbrechen, Ulpian. in Pandect. XIII, 7, 36. XVII, 1, 29 prope fin. XXXX, 7, 9. XXXXVII tit. 20 (der Stellionatus überschrieben ist), leg. 2 und 3: Papinian. Ibid. XXXXVII, 20, 1.

Stello, avi, atum, are, (von stella) 1) mit Sternen besetzen, z. E. Adcedit religio narrata, a siderum cognatione, ab inspectoribus, quoniam fere stellarum Hyadum et numero et dispositione stellantur, ob id Chaldaeis in caerimoniis habitae, von Edelsteinen, Plin. H. N. XXXVII, 7 med. sect. 28: und tropisch, ipsa vero pars materiae digna laudari quanto verborum stellatur auro! Symmach. Epist. III, 11 extr.: daher stellatus, a, um, mit Sternen besetzt, gestirnt, z. E. domus, *i. e.* coelum, Claudian. Proserp. III, 8: astraque et effusis stellatus crinibus aether, Valer. Flacc. II, 42: stellati pariter crines (Castoris et Pollucis), Claudian. de IIII consul. Honor. 209: Cepheus, Cic. Tusc. V, 3, *i. e.* mit Steinen versehen, folglich ein Gestirn geworden: daher tropisch, *i. e.* gleichsam mit Sternen besetzt, gleichsam gestirnt, z. E. stellatus Argus, Ovid. Met. I, 664. Stat. Theb. VI, 277, *i. e.* viel Augen habend: stellatus iaspide ensis erat, Virg. Aen. IIII, 26, gleichsam gestirnt *i. e.* blitzend: variis stellatus corpora guttis, Ovid. Met. V, 461: Ponticarum (gemmarum) plura sunt genera. Est (gemma) stellata nunc sanguineis, nunc auratis guttis, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med.

med. sect. 66; salamandra, animal, lacerti figura, stellarum, Ibid. X, 67 sect. 86: vela nuper colore coeli, stellata, per rudentes fere etiam in amphitheatro Neronis, Ibid. XVIII, 1 extr. sect. 6: stellatis axibus agger (zu Belagerungen) erigitur, Lucan. III, 455, *i.* e. lignis cancellatim decussatis et in modum stellae radiatae prominentibus; andre erklären stellati axes durch axes rotarum radiati oder rotae radiatae: so auch intextus stellatis axibus agger — surgebat, Sil. XIII, 109. 2) mit Sternen besetzt seyn, gestirnt seyn, z. E. nox stellans, Cic. Divin. I, 11 (als Dichter), *i.* e. gestirnt; Olympus, Ibid. 12 (als Dichter): coelo stellante Lucret. IIII, 213, *i.* e. wenn der Himmel gestirnt ist: regia coeli stellantis, Virg. Aen. VII, 210: stellantes nox picta sinus, Claudian. Proserp. II, 363: Summi stellantia Patris recta, Valer. Flacc. I, 623: Tauri ora stellantia *i.* e sideris Tauri, Ovid. Fast. V, 603: daher tropisch, z. E. gemmae stellantes, Ovid. Met. I, 723, *i.* e blitzend: lucentes vesperc per arva cicindelae; ita appellant rustici stellantes volatus; Graeci vero lampyridas, Plin. H. N. XVIII, 26 extr. sect. LXVI, 2: regmina stellantia *i.* e. vestis nitens et auro, quasi stellis, distincta, Valer. Flacc. III, 98: Tungri civitas Galliae habet fontem insignem, pluribus bullis stellantem, Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. Ed. Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. stillantem haben: stellantia glauca lumina nube tremunt *i.* e. oculi stellarum modo micantes, Valer. Flacc. II, 499: linunt stellantem splenia frontem, Martial. II, 29, 9, *i.* e. zerfetzt.

STEMMA, ătis, *n.* (στέμμα *i.* e. corona, von στέφω *i.* e. corono) 1) der Kranz, Iul. Firm. III, 8 post init. Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 908: besonders ein Kranz, womit die Brustbilder der Ahnen geschmückt und umgeben wurden, z. E. expressi cera vultus, singulis disponebantur armariis, ut essent imagines, quae comitarentur gentilicia funera semperque defuncto aliquo totus aderat familiae eius, qui unquam fuerat, populus; stemmata vero lineis discutrebant ad imagines pictas, Plin. H. N. XXXV, 2 ante med. sect. 2: qui imagines in atrio exponunt et nomina familiae — multis stemmatum illigata flexuris cet., Senec. Benef. III, 28: daher 2) der Stammbaum, Geschlechtsstamm, Geschlechtsregister, Ahnentafel, Genealogie, Reihe der Verwandtschaft, Senec. Epist. 44. Sueton. Ner. 37 und Galb. 2. Iuvenal. VIII, 1. Pers. III, 28: proavis demissum stemma, Stat. Sylv. III, 3, 45: longum stemma repetit a Leda, Martial. V, 37, 4: daher tropisch, z. E. argenti, Martial. VIII, 6, 3: ieiunii, Prudent. Cathem. VII, 81.

STĔNA, orum, (τὰ στενὰ *i.* e. angusta scil. loca), z. E. fauces sunt (stena vocant Graeci), Liv. XXXII, 5, *i.* e. enge Pässe.

STENACUM, i, eine Stadt in Noricum, Anton. Itiner.

STENAE DEIRAE, (στεναὶ δειραὶ *i.* e. angusta colla), sind Inseln hinter Aegypten in terra Troglodytica, z. E. Mons pentedactylos: insulae stenae deirae aliquot, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34.

STĔNŌCŎRĬĂSIS, is, *f.* (στενοκορίασις von στενὸς *i.* e. angustus, und κόρη *i.* e. pupilla oculi) eine gewisse Augenkrankheit der Pferde, Veget. de re vet. II, 16 in. (Al. III, 16 in.).

STENTOR, ŏris, *m.* (Στέντωρ, ορος) ein Grieche von unerhörter Stimme: denn er konnte so stark schreyen, als funfzig zusammen; wie Homerus (Iliad. *i*, 785) sagt, Iuvenal. XIII, 112: daher Portus Stentoris ein Hafen, auch wohl Stadt, in Thracien an der Mündung des Flusses Hebrus, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18: daselbst war auch lacus Stentoris (Στεντορὸς λίμνη) Herodot. VII, 57: daher Stentorĕus, a, um, Stentorisch, z. E. vagitus, z. E. Non infantes sub uberibus matrum Stentoreos legitis edidisse vagitus, Arnob. II prope fin. p. 122 Harald. (Al. p. 97), *i.* e. stark ertönend.

STENTOREUS, a, um, s. Stentor.

STENTORIS, ĭdis, *f.* s. Stentor.

STĔPHĂNE, es, (Στεφάνη *i.* e. corona) ist 1) der alte Name der Insel Samos, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37. 2) eine Stadt in Paphlagonien, Ibid. VI, 2 sect. 2. Not. Im Ptolemäus wird sie κώμη (*i.* e. vicus) genannt. 3) auch hat die Stadt Praeneste in Latium ehemals Stephane geheißen, z. E. Praenestini, urbe quondam Stephane dicta, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9; cf. Strabo V, welcher sagt, sie sey vorher Πολυστέφανος genannt worden. 4) ein Berg in Thessalien, und zwar in Phthiotis, Plin. H. N. IIII, 8 ante med. sect. 15.

STĔPHĂNĔPLŎCOS, oder STĔPHĂNŎPLŎCOS, i, (στεφανηπλόκος und στεφανοπλόκος, von στεφάνη oder στεφάνος *i.* e. corona und πλέκω *i.* e. necto) Kränze windend, so heißt die Kranzhändlerinn Glycera, als ein von dem Maler Pausias verfertigtes Gemälde, Plin. H. N. XXI, 2 sect. 3. XXXV, 11 post init. sect. XXXX, 23, wo in beyden Stellen Ed. Hard. Stepha-

phanepl., ältere Edd. aber Stephanopl. Dieſes Gemälde heißt auch Stephanepolis oder Stephanopolis.

Stĕphănēpŏlis, oder Stĕphănŏpŏlis, is, *f.* (στεφανηπώλη, στεφανόπωλις) Kranzhändlerinn, Kranzkrämerinn *i. e.* die Kränze verkauft; ſo wurde das vorherſtehende Gemälde des Pauſias von Einigen genannt, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt init. ſect. XXXX, 23, wo insgemein die Edd., z. E. Hard., Elzev. etc. Stephanopolis haben.

Stephanio, ōnis, ein ſehr alt gewordener Pantomimiſt, z. E. Minus miror Stephanionem, qui primum togatas (fabulas) ſaltare inſtituit, utrisque saecularibus ludis ſaltaſſe, et D. Auguſti, et quos Claudius Caeſar — fecit, Plin. H. N. VII, 49 prope fin. ſect. 48 Hard., wo Ed. Elzev. togatus hat.

Stĕphănītis, ĭdis, *f.* (vitis) Gr. στεφανῖτις (*i. e.* coronaria ſcil. ἄμπελος *i. e.* vitis) eine Art Weinſtöcke, die ſich kranzförmig windet, Plin. H. N. XIIII, 3 prope fin. ſect. IIII, 9. Macrob. Sat. II, 16 extr. Not. Colum. III, 2, 2 hat Stephanitae (Plur.), ſo auch Iſidor. Orig. XVII, 5: dieß iſt vermuthlich vom Nomin. Singular. ſtephanites, ae, *m.* (στεφανίτης *i. e.* coronarius, folglich στεφανῖται, wobey βοτρύες maſcul. *i. e.* uvae verſtanden werden kann, da ἄμπελος *i. e.* vitis femin. iſt.

Stĕphănomelis, ein gewiſſes Kraut, wirkſam gegen das Naſenbluten, Plin. H. N. XXVI, 13 poſt med. ſect. 84.

Stĕphănoplocos, Stephanopolis, ſ. Stephaneplocos, Stephanepolis.

Stĕphănos, i, (στέφανος) *i. e.* corona: iſt ein Name einiger Gewächſe, z. E. ſtephanos Alexandri, Plin. H. N. XV, 30 ante med. ſect. 39. Apul. de herb. 58, ſonſt Pervinca genannt, ap. Apulei.: ſtephanos Aphrodites, Apulei. de herb. 105, ſonſt ſiſymbrium genannt.

Stĕphănus (os), i, *m.* (στέφανος) 1) ein berühmter Bildhauer, z. E. Hippiades (*i. e.* vielleicht ſtatuae equeſtres) Stephani, Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt med. ſect. IIII, 10. 2) Stephanus Byzantinus *i. e.* aus Byzanz, ein ſpäterer Schriftſteller, der de populis et urbibus geſchrieben hat.

Stĕphūsa, ae, (Στέφουτα *i. e.* coronans) *i. e.* mulier coronas plectens, eine Statüe des Praxiteles, Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. ſect. XVIIII, 10.

Sterces, i. q. Stĕrculius cet., ſ. Sterculius.

Stercŏrārĭus, a, um, (von ſtercus) den Miſt betreffend, damit ſich beſchäftigend, zum Miſte gehörig, z. E. crates, Varr. R. R. I, 22: Porta ſtercoraria, Miſtthor, war ein Thor in Rom hinter dem Tempel der Veſta, in deſſen Gegend man den Unrath aus dem Tempel der Veſta jährlich am 15 Jun. (XVII Cal. Iul.) brachte, und dieſen Ort mit dieſem Thore einſchloß, Feſt. in Stercus und Quando. Dieſen Unrath warf man hernach in die Tiber, Ovid. Faſt. VI, 227 und 713.

Stercŏrātĭo, ōnis, *f.* von ſtercoro, are) Düngung, z. E. tempeſtivam ſtercorationem facere, Colum. II, 16 (15) §. 2: ſi frequenti et tempeſtiva et modica ſtercorarione terra refoveatur, Ibid. II, 1 extr.: Maximam huius loci partem ſtercorationis obtinet ratio, Plin. H. N. XVIII, 23 ante med. ſect. 53.

Stercŏrĕus, a, um, (von ſtercus) aus Koth oder Miſt, oder voll davon, dreckig, kothig, unflätig, als ein Schimpfwort, z. E. miles meus herus — glorioſus, impudens, ſtercoreus, plenus periurii atque adulterii, Plaut. Mil. II, 2, 12.

Stercŏro, avi, atum, are, (von ſtercus) 1) düngen oder mit Miſt düngen, z. E. agrum, Cic. Senect. 15 extr. Colum. II, 16 (15), 2. Plin. H. N. XVIII, 23 extr. ſect. 53: ſegetem, Plin. H. N. XVII, 9 prope fin. ſect. 7: ſtercorare culmo ipſo vel etiam filice, Plin. Ibid. ſect. 6. Cato R. R. 36: loca in agro, Varr. R. R. I, 38 in.: locus ſtercoratiſſimus, Colum. II, 11, 8. XI, 2 poſt med. §. 85: ſubacto ſolo ſtercoratoque, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. ſect. 42: niſi ſtercorato ſeri non oportere, Plin. H. N. XVIII, 23 ante med. ſect. 53: milium, panicum — niſi in ſtercorato, non ſerantur, Ibid., wo ſich loco oder ſolo verſtehen läßt. 2) ausmiſten, z. E. latrinas, z. E. ſtercorandis latrinis praeponat, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 15 §. 1 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. extergendis hat: auch leſen Einige diſtercorandis oder exſtercorandis: daher ſtercorata colluvies, Colum. I, 6 extr., *i. e.* zuſammen gebrachter Haufen Miſt.

Stercŏrōsus, a, um, (von ſtercus) 1) voll Miſt oder Dünger, gedüngt oder gut gedüngt, z. E. ſolum, Colum. XI, 3, 43: locus ſtercoroſiſſimus, Cato R. R. 46: deterrimae notae mel — villaticum, quod naſcitur in oleribus et ſtercoroſis herbis, Colum. VIIII, 4 extr. 2) voll Miſt, voll Unflath, z. E. aqua, Colum. VIII, 3 prope fin.: mari haec eſt natura, ut omne immundum ſtercoroſumque litoribus impingat, Senec. Nat. Quaeſt. III, 26 poſt med.: herbae, Colum., ſ. vorher.

Sterculinium, Stercvlinum, ſ. Sterquilinium.

Stercŭlĭus, Stercŭlus und Stercŭtĭus, oder Stercŭtus, a, um, (von stercus) den Dünger betreffend, davon benannt: daher subſtantive, Sterculius, Stercus oder Stercutius, vielleicht, ſcil. deus, ſoll nach dem Macrobius, Sat. I, 7 poſt med., der Saturnus, nach andern der Pilumnus, des Faunus Sohn, genannt worden ſeyn: Sterculius ſteht Lactant. I, 20 prope fin §. 36 Ed. Walch. (wo jedoch Ed. Bünemann. et Heumann. etc. Sterculus haben) und Tertull. Apol. 25 Ed. Pamel.: Stercŭlus, Prudent. Periſteph. II de S. Laurent. 449 und Lactant. Ed. Bunemann. etc. ſ. vorher: Stercutius, Auguſtin. Civ. D. XVIII, 15; auch Plin. H. N. XVII, 9 poſt init. ſect. 6 ſteht Stercutio Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Sercuto hat, obgleich Hardouin lieber Sterculo leſen wollte; die Worte des Plinius ſind: divulgaſſe vero (ſtercorationem) Hercules (traditur) in Italia, quae regi ſuo Stercuto (Stercutio) Fauni filio ob hoc inventum immortalitati tradidit: Stercutus ſteht Macrob. loc. cit. und Plin. H. N. loc. cit. Ed. Hard.: cf. Iſidor. Orig. XVII, 1, welcher ſagt: Stercorandi rationem primus induxit quidam nomine Stercutus in Italia, cuius ara a Pico dedicata eſt Romae; hic plura inſtrumenta agriculturae reperit, primusque agros firmavit: eundem quidam Saturnum putaverunt etc. Auch hat man dafür Sterces, z. E. alii Stercen, alii Stercutium adpellarunt, Auguſtin. loc. cit.

Stercus, ŏris, *n.* (vielleicht von tergere oder extergere *i. e.* abwiſchen, auswiſchen ꝛc.: nach Iſidor. Orig. XVII, 2 von ſternere oder extergere; er ſagt: Stercus autem vocatum, vel quia ſternitur in agris, vel extergi oporteat, quidquid ſordium in civitate redundat, nach Voſſ. in Etymol. von στέλεθος *i. e.* ſtercus, merda, fimus) 1) die Excremente der Menſchen und Thiere, Koth, Miſt, auch Dünger, wohin außer dem Miſte der Thiere und Menſchen, auch verfaulte Pflanzen ꝛc. gehören, folglich alles, was zur Düngung der Aecker dient, vornehmlich aber obgedachte Excremente, z. E. Stercus unde facias, ſtramenta, lupinum, paleas (Al. paleae), fabalia, acus, frondem iligneam, querneam, Cato R. R. 37, welche Worte des Cato wiederholt werden Plin. H. N. XVII, 9 prope fin. ſect. 6, nur daß im Plin. fiat ſtatt facias ſteht: ſtercus optimum eſſe volucrium, Varr. R. R. I, 38: columbinum, hominis, caprinum, ovillum, aſininum, equinum, Ibid.: novalia ſtercore ſaturare, Colum. II, 9 poſt med. §. 15: ingerere ſtercus vitibus, Ibid. cap. 16 (15) §. 5: quatuor et viginti vehes ſtercoris, Ibid. §. 1 *i. e.* vier und zwanzig Fuder Miſt: pulverem ſtercoris per ſegetem ſpargere, Ibid.: ſtercus caprinum manu iacere, Ibid.: ſi nullum genus ſtercoris ſuppeteret, Ibid. §. 4: ſtercora aequare, Ibid. cap. 22 (21) §. 3, *i. e.* Miſt breiten, gleich machen auf dem Acker, gleich hin und her ſtreuen: ſtercus dividere, Cato R. R. 29: terra operire, Ibid.: vectare, Ibid. 10. Not. ſtercus ex aede Veſtae XII Cal. Iul. defertur in angiportum medium fere clivi Capitolini; qui locus clauditur porta ſtercoraria, Feſt., ſ. Stercorarius. Not. ſtercus curiae, Cic. Orat. III, 41, tropiſch, wird angeführt, als ein Schimpfwort auf einen Senator, welches aber Cicero mißbilliget. 2) tropiſch, der Abgang, Unrath, z. E. ferri, Scribon. Larg. 188, *i. e.* Schlacken.

Stercutius, Stercutus, ſ. Sterculius.

Sterelўtis, ĭdis, *f.* eine Gattung des Silberſchaums oder Silberſteins, z. E. Quidam duo genera faciunt ſpumae (argenti), quae vocant ſterelytida et peumenem, Plin. H. N. XXXIII, 6 prope fin. ſect. 35, wo jedoch Salmaſius leſen will cerchnitida et pegnymenem Nominat. cerchnitis, κερχνῖτις.

Stĕrĕŏbata, oder Stereobates, ae, *m.* (στερεοβάτης) *i.* q. ſtylobata, ein gemauertes Poſtement, z. E. einer Säule ꝛc., Säulenſtuhl ꝛc., z. E. quae ſtereobatae adpellantur, Vitruv. II, 3.

Stergēthron, i, *n.* (στέργηθρον) Hauswurz, des großen Hauslaubs, ſonſt ſemperviva, Plin. H. N. XXV, 13 med. ſect. 102. Apul. de herb. 123.

Steria, ae, eine Stadt in Attica, Στειρία, Strabo et Steph. Byzant. Auch ſteht ſie Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 11 Ed. Harduin., wo es heißt Potamos, Steria, Brauron cet. Not. Die alten Edd., z. E. Elzev., haben dieſen Ort nicht.

Stericula, ſ. Sterilicula.

Sterigmos, ſ. Strivus.

Stĕrĭlĕfĭo, ĕri, unfruchtbar werden, z. E. leaenae ſterilefiunt, Solin. 25 (40) ante med. Doch Andre leſen ſteriles fiunt.

Stĕrĭlesco, ĕre, (von ſterilis) unfruchtbar werden, 1) von Thieren, z. E. von der Löwinn, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. ſect. 17: Ziegen, Ibid. cap. 50 in. ſect. 76. XV, 8 extr. ſect. 8: auch von Menſchen, z. E. eos, qui ederint, ſterileſcere, mares feminasque, Ibid. XX, 11 ante med. ſect. 44: ſo auch mamma (einer Sau) ſterileſcit, Ibid. XI, 40 ſect. 95, *i. e.* verliert die Milch, vergeht. 2) von Gewächſen, z. E. fruges, Plin. H. N. VII, 15 ante med. ſect. 13: amygdalas in pingui terra mori ac ſterileſcere,

re, Ibid. XVII, 10 ante med. sect. 11. Daher tropisch Impia Trinacriae sterilescant gaudia vobis, in Diris Valer. Caton. 9.

STERILICŬLA, ae, *f.* (Deminut. von sterilis scil. vulva) *i. e.* vulva porcae, quae nondum concepit, z. E. Sructor imposuerat cibum; super Arietem, cicer arietinum; super Taurum tabulae fructum; super Leonem ficum Africanam; super Virginem (imposuerat) stericulam vulvam), Petron. 35: si lectio certa: Andre lesen stericula, z. E. Ed. Anton. in eben dem Verstande, Andere anders. Stericula wäre dann das Deminut. von stera statt hystera (ὑστέρα) *i. e.* vulva.

STĔRĪLIS, e, (vermuthlich von στεῖρα, sterilis, quae non peperit; folglich auch von στερέω *i. e.* privo, cf. Fest., welcher sagt: sterilam, statt sterilem, (s. Sterilus, a, um), mulierem adpellabant, quam Graeci στεῖραν dicunt, quae non capit semen genitale) unfruchtbar *i. e.* keine Früchte tragend, von Menschen, Thieren, Aeckern, Gewächsen und allen Dingen, z. E. ager, Virg. Georg. I, 84: arena, Ibid. 70: platanus, Ibid. II, 70: steriles avenae, i. q. inanes, Ovid. Art. I, 553: Ceres sterilem vanescit in herbam, Ovid. Am. III, 7, 31: sterilisque diu palus aptaque remis, Horat. Art. 65: vacca sterilis, Virg. Aen. VI, 251, als ein gehöriges Opfer für die Proserpina: sterile semium hominis, Colum. II, 1 ante med. §. 3: hederae nigrae steriles etiam viros faciunt, Plin. H. N. XXIIII, 10 med. sect. 47: viri steriles, Martial. VIIII, 9, 8, *i. e.* eunuchi: so auch vir, Catull. LXII, 69: ova sterilia, *i. e.* irrita, Plin. H. N. X, 60 post med. sect. 80: semen, Catull. LXVI, 26: Tanagrici ac Medici galli ad partus sunt steriliores. Varr. R. R. III, 9 ante med.: avena, Virg. Ecl. V, 37. Auch mit dem Genitiv, z. E. steriles etiam plumbi lapides deprehenduntur suo colore, Plin. H. N. XXXIII, 7 post med. sect. 40: sterilem earum (scil. baccarum) triumphalem (laurum), Ibid. XV, 30 post init. sect. 39. Daher 1) unfruchtbar *i. e.* unfruchtbar machend, z. E. robigo, Horat. Od. III, 23, 6: frigus, Lucan. IIII, 108: hyems, Martial. VIII, 68, 10: serere e pampinariis sterile est, nec nisi fecundo oportet, Plin. H. N. XVII, 21 ante med. sect. XXXV, 3, *i. e.* das gibt keine Früchte; doch kanns auch seyn, ist ohne Nutzen; am Ende ists einerley. 2) unfruchtbar, tropisch, *i. e.* fruchtlos, ohne Nutzen, z. E. Februarium sterilem futurum, Cic. Qu. Fr. II, 12: numi, Papinian. in Pandect. XXII, 1, 7, *i. e.* die keine Zinsen tragen: amor, Ovid. Met. I, 496: doch kanns auch leer (von Vortheilen) seyn; am Ende ists einerley: prospectus, Plaut. Mil. III, 1, 15, *i. e.* wo man niemanden zu sehen bekommt; leere Aussicht: amicus sterilis, *i. e.* von dem man nicht viel Vortheil zu hoffen, Martial. X, 18, 3. Iuvenal. XII, 97: so auch cathedra, *i. e.* ein Lehrstuhl, der nicht viel einbringt, Martial. I, 77, 14. Iuvenal. VII, 203: so auch pax, Tacit. Ann. I, 17: vita, Martial. X, 58, 8: fama, Stat. Theb. VI, 17: domus sterilis, *i. e.* sine liberis, Propert. IIII, 11 (12), 62: serere e pampinariis sterile est, Plin. H. N., s. vorher: litus sterili versamus aretro *i. e.* laboramus frustra, Iuvenal. VII, 49. 3) leer, z. E. manus, Plaut. Truc. I, 2, 3: sterilis amator a datis (Geschenken), Ibid. II, 1, 30: civitas ab aquis sterilis, Apul. Met. I ante med. p. 106, 41 Elmenh.: epistolae, Plin. Epist. V, 2, *i. e.* ohne Geschenk: saeculum sterile et effetum, Plin. Epist. V, 17 extr.: vadum, Senec. Thyest. I, 173, *i. e.* ohne Wasser. Auch kann man hieher rechnen prospectus, Plaut., s. n. 2, und Mehreres aus n. 2. Auch mit dem Genitiv, z. E. virtutum sterile saeculum, Tacit. Hist. I, 3: heu steriles veri, *i. e.* alieni a vero, Pers. V, 75: steriles plumbi lapides, Plin. H. N., s. vorher: earum sterilem (laurum), Ibid., s. vorher. Auch mit dem Ablativ, z. E. quod temporis punctum aut beneficio sterile aut vacuum laude? Plin. Paneg. 56: so auch sonitu sterila, Lucret. II, 844, welches entweder statt sterilia steht oder von sterilus, a, um, ist. Auch hat man sterilus, a, um, z. E. sterila mulier, Fest.: sterila sonitu, Lucret., s. vorher.

STĔRĪLĬTAS, ātis, *f.* (von sterilis) 1) Unfruchtbarkeit, z. E. der Aecker, des Getreides, der Bäume, Weinstöcke, der Menschen und Thiere, z. E. agrorum, Cic. Divin. I, 57. Plin. Epist. X, 24: malleoli vitium sterilitate adfecti, Colum. III, 10 post med. §. 15: arborum densitas sterilitatem facit, Plin. H. N. XVI, 26 prope fin. sect. 47: frugum, Vellei. I, 1 extr.: annonae, z. E. Famem quoque, ni sterilitas annonae incessit hominibus, commode propulsat (lupinum), Colum. II, 10 post init. §. 1 Ed. Gesn., wo Ed. Schneider. nebst einigen ältern Edd. annorum statt annonae hat: Sicyonem fames invasit ac sterilitas, moerorque dirus, Plin. H. N. XXXVI, 4 sect. IIII, 1: in humido vermiculi umbilicum eius (lupini) in sterilitatem castrant, Ibid. XVIII, 14 extr. sect. 26: clymeno pota sterilitatem etiam viris fieri, Ibid. XXV, 5 in. sect. 33: mulierum, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27, oder feminarum, Ibid. XXXI, 2 post init. sect. 2: (mulae)

(mulae), z. E. partus hic mulae nonne, quia fetus exſtitit in ſterilitate naturae, praedictus eſt ab haruſpicibus incredibilis partus malorum? Cic. Divin. I, 18. 2) tropiſch, z. E. fortunae, z. E. deoque et ingeniis, quadam ſterilitate fortunae, neceſſe erat animi bona exercere, Plin. H. N. XIIII prooem. med. ſect. 1 *i. e.* bey dem Mangel an Ausſichten zu ihrem Glücke, beym Mangel der Hoffnung, etwas zu verdienen und ihr Glück zu machen ꝛc.: languida auctoritas Patrum facta eſt, ac paulatim in ſterilitatem emarcuit maieſtas, Ibid. XV, 29 med. ſect. 36 *i. e.* ſehr in Verfall gekommen iſt: ſterilitas coeleſtis, Ibid. XVIII, 29 poſt med. ſect. LXVIIII, 5, *i. e.* der üble Einfluß der Luft, üble Witterung.

Stĕrĭlus, a, um, i. q. ſterilis, z. E. ſonitu ſterila, *i. e.* carentia, Lucret. II, 844, wo nicht etwa ſterila ſtatt ſterilia ſteht: ſterila mulier, z. E. Sterilam mulierem adpellabant, quam Graeci στεῖρον dicunt, quae non capit ſemen genitale, Feſt.

Sternax, ācis, (von ſterno) zu Boden werfend, z. E. equus, *i. e.* das den Reiter abwirft, Virg. Aen. XII, 344. Sil. I, 261: cives, Sidon. V, 14 extr., *i. e.* die ſich zu Boden werfen, und demüthig bitten: ſo auch reſpondit ipſe, quanquam eſſet trepidus et ſternax et prae reatu balbutiret ore, Ibid. IIII, 12 extr.

Sterno, strāvi, strātum, 3. (von στορέννυμι ſ. στορέννυμι ſ. στόρνυμι *i. e.* ſterno: auch hat man στορέω contr. στορῶ, daher ſich stro denken läßt, woher stravi, stratum natürlich folgen) hinſtreuen, hinbreiten, z. E. virgas, Ovid. Met. IIII, 742: veſtes, Ibid. VIII, 658: arenam, Ovid. Am. II, 14, 18: glaream, Tibull. I, 7 (8), 60: vellus in toro, Ovid. Faſt. IIII, 654: arma per flores, Grat. Cyneg. 487: bubulos utres binos ſternentes ponte exercent piraticam, Plin. H. N. VI, 29 med. ſect. 34, wo es nicht vielmehr iſt, ſie bedecken die Schläuche mit einer (aus Bretern gemachten) Brücke: ſpongiae ad lanam et pruinas ſternuntur inverſae, ut candorem bibant, Ibid. XXXI, 11 init. ſect. 47. Daher stratus, a, um, hingeſtreut, hingebreitet, z. E. strata iacent poma, Virg. Ecl. VII, 54: ſtratoque ſuper discumbitur oſtro, Virg. Aen. I, 700 (704): ſtrata ſub pedibus veſtis, Sueton. Ner. 48: ſtrato lapide, ad magnitudinem obeliſci, Plin. H. N. XXXVI, 10 init. ſect. 15: arena, Ovid. Faſt. III, 813: tegula, Ibid. VI, 316: daher liegend, z. E. humi, Cic. Orat. III, 6. Liv. XXV, 37: ſub arbuto, Horat. Od. I, 1, 21: stratus ſomno, Liv. VII, 36. XXXVII, 20, *i. e.* im Schlafe liegend, ſchlafend, und öfter, ſ. unten b: daher 1) zu Boden werfen, niederwerfen, gewaltthätig oder nicht; a) gewaltthätig, oder feindlich, z. E. omnia ferro, Liv. XXIIII, 38: cum caede ingenti ſternerentur, Liv. XXXI, 21: flamma aut torrens, Sternit agros, ſternit ſata laeta boumque labores, Virg. Aen. II, 306: elephanti ſtabula Indorum dentibus ſternunt, Plin. H. N. VIII, 9 ſect. 9: Troiam a culmine, Virg. Aen. II, 603: ſternitur et procumbit humi bos, Ibid. V, 481: ſo auch stratus, a, um, z. E. per stratos caede hoſtes, Liv. IIII, 29 init.: a quo tot Romanas acies fuſas ſtratasque eſſe ſciam, Liv. XXIII, 42 extr.: ſtrati morte iacebant, Lucret. VI, 1194: Non equidem miror, ſi ſtat victoria tecum, ſtrataque Cretaeam bellua (*i. e.* Minotaurus) tinxit humum, Ovid. Heroid. X, 106: inter ingentes ſtratorum hoſtium catervas occiderunt, Iuſtin. II, 11: arbor ſtrata, Plin. H. N. XIII, 4 ante med. ſect. 8: daher tropiſch, zu Boden werfen, niederſchlagen *i. e.* elend machen, unglücklich machen, ruiniren, z. E. corda pavor ſtravit, Virg. Georg. I, 331: virtus populi Romani haec omnia ſtrata humi erexit, Liv. XXVI, 41: adflictos ſe et ſtratos eſſe, Cic. Tuſc. III, 29. b) nicht gewaltthätig, nicht feindlich, z. E. ſternere corpora, Liv. XXVII, 47, oder ſe ſternere, Virg. Georg. IIII, 432, oder ſterni, Liv. V, 44 extr., ſich hin oder zur Erde werfen, ſich niederlegen, niederfallen, z. E. um zu ruhen, um jemanden zu bitten ꝛc.: ſo auch vitem, Colum. de arbor. 6: daher stratus, a, um, hin oder an die Erde geworfen, oder auf der Erde liegend, oder bloß liegend, iſt häufig, z. E. stratus humi, Cic. Orat. III, 6. Liv. XXV, 37: stratus ad pedes (alicuius), Cic. Attic. X, 4, *i. e.* zu jemandes Füßen liegend: ſtratum iacere et genua complecti, Quintil. VI, 1, 34: stratus ſub arbuto, Horat. Od. I, 1, 21: urſi humanitus ſtrati (venerem exercent), *i. e.* iacentes, Plin. H. N. X, 63 poſt init. ſect 83. 2) ausbreiten, ausdehnen, z. E. inſulae ſternuntur inter Helium ac Flevum, Plin. H. N. IIII, 15 ſect. 29, *i. e.* breiten ſich aus, erſtrecken ſich oder liegen ꝛc.: campi, z. E. ibi Laborini campi ſternuntur, Ibid. III, 5 poſt med. ſect. 9 *i. e.* breiten ſich aus oder liegen: vites ſtratae, z. E. Ultima eſt conditio ſtratarum vitium, quae ab enata ſtirpe confeſtim velut proiectae per humum porriguntur, Colum. V, 4 §. 2 *i. e.* liegend, nicht an Pfähle ꝛc. gebunden. 3) eben oder gerade machen, z. E. locum, Cic. Attic. XIIII, 15, *i. e.* dem Erdboden gleich machen (durchs Niederreißen): ſo auch aequora, Virg. Aen V, 763, *i. e.* das Meer ebnen, folglich beruhigen, ſtillen: aequor aquis, ſtatt aquarum, Ibid.

VIII,

VIII, 89: undas, Manil. I, 155: ſo auch mare ſternitur, Plin. H. N. II, 47 poſt med. ſect. 47, wird ruhig, ſtill: daher aequor (*i. e.* mare) ſtratum, Virg. Ecl. VIII, 57, *i. e.* geebnet, ruhig gemacht: ſo auch unda, Ovid. Heroid. X, 49: ſo auch odia, z. E. ſtratis iam militum odiis dimiſſus eſt, Tacit. Hiſt. I, 58: daher viam, *i. e.* den Weg gangbar machen, bähnen, z. E. per pontum, Lucret. III, 1043: ſo auch iter ſternere, z. E. hoc iter Alpes, Hoc Cannae ſtravere tibi, Sil. XII, 513: iter militari labore ſtratum, Quintil. II, 13 extr.: beſonders durchs Pflaſtern; daher es oft pflaſtern, oft aber faſt eben ſowohl gangbar machen, bähnen, überſetzt wird, z. E. viam ſilice, Liv. XLI, 27: viam lapide, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 11, 1 extr.: ſemitam ſaxo quadrato, Liv. X, 23 extr.: daher via ſtrata, z. E. Minucia Veſtalis viva ſub terram ad portam Collinam dextra via ſtrata defoſſa Scelerato campo, Liv. VIII, 15, eine Straße, eigentlich, ein durch Pflaſtern oder auf andre Art gebähnter oder gangbar gemachter Weg: auch ſchlechtweg ſtrata (ſcil. via), z. E. vetus, Eutrop. VIIII, 15 (9): amplas Sternite iam ſtratas, omnis ſit recta viarum ſemita, Iuvenc. I, 315: in margine cernit Stratae tendentem diffuſa umbracula ficum, Ibid. III, 656: auch ſtrata viarum, Virg. Aen. I, 422 (426). Lucret. IIII, 417, *i. e.* die Straßen, gepflaſterten Straßen, doch eigentlich heißts das Pflaſter der Straßen; denn ſtratum iſt das Pflaſter; doch kanns auch ſtatt ſtratae viae ſtehen. 4) ſtreuend bedecken, und überhaupt bedecken, z. E. foliis nemus Multis et alga litus inutili Demiſſa tempeſtas ab Euro Sternet, Horat. Od. III, 17, 12: humum ſtipula, Virg. Georg. III, 298: foſſam filice vel glarea, Plin. H. N. XVIII, 6 init. ſect. VIII, 3 *i. e.* damit befeſtigen, verwahren, daß er bleibe, nicht eingehe: arenam Circi chryſocolla, Ibid. XXXIII, 5 ante med. ſect. 27: litora ſternuntur nive, Valer. Flacc. V, 175: valles caedibus, Sil. VI, 602: ſolum telis, Virg. Aen. VIIII, 666: daher ante aras terram caeſi ſtravere iuvenci ſcil. corporibus ſuis, Virg. Aen. VIII, 719, ſtatt fielen (ſtürzten) auf die Erde, lagen auf der Erde: ſo auch ſtratus, a, um, bedeckt, z. E. ſtratum claſſibus aequor, Iuvenal. X, 175: agri ſtrati baccis, Virg. Georg. II, 193: ſtrata cubilia ſunt herbis, Lucret. V, 1416: ſolum ſtratum ſulphure et bitumine, Iuſtin. IIII, 1: ſtratae argento balineae, ita, ut veſtigio locus non ſit, Plin. H. N. XXXIII, 12 poſt init. ſect. 54: ſolum, quo excipiatur, eſſe ſtratum debet, Ibid. XXXIIII, 13 poſt med. ſect. 36: ſtratis deleto milite campis, Sil. VIIII, 39: daher ſtratum *i. e.* tabulatum in turri militari, z. E. Faſtigii autem altitudo ab ſtrato ad ſummum cubita ſeptem, Vitruv. X, 19 poſt med. *i e.* Grundlage, Grundlinie (des Giebels): beſonders mit etwas bedecken, um es gerade, eben, oder weich zu machen, z. E. a) viam, z. E. ſilice, Liv., ſ. oben: oder ſemitam ſaxo quadrato, Liv., pflaſtern, ſ. oben: daher bähnen, gangbar machen, z. E. viam per pontem, Lucret., ſ. oben: iter, Quintil., ſ. oben: daher tropiſch, z. E. mare, aequor, Plin. H. N. und Virg., ebnen, beruhigen, ſtillen: ſo auch odia, Tacit.; doch ſ. oben n 3, wo es auch, und zwar auf andre Art, angeführt und rangirt worden. b) die Lagerſtatt, zum Eſſen, Ruhen, Schlafen (lectum, lectulum), z. E. Bettgeſtelle, Canapee, Tiſchbank ꝛc., mit einem Polſter, Matratze, Pfühle, Deckbette ꝛc., bedecken, da dann das, womit dieſe Lagerſtatt bedeckt wird, bald dabey ſteht, bald gedacht wird, z. E. lectulos pellibus, Cic. Mur. 36: ſo auch torum frondibus et culmo et pellibus, Iuvenal. VI, 5: alii (vocant) agnon, quoniam matronae Theſmophoriis Athenienſium caſtitatem conſervantes, his foliis cubitus ſibi ſternunt, Plin H. N. XXIIII, 9 poſt init. ſect. 38. Auch bloß ſternere lectum, z. E. lectum genialem, Cic. Cluent. 5, mit Polſtern oder Matratzen bedecken, folglich zu recht machen: ſo auch lectos, Terent. Heavt. I, 1, 73. Terent. Ad. II, 4, 21. Plaut. Stich. II, 2, 33. Martial. VIII, 67, 6: ſo auch triclinium, Cic. Mur. 36, *i. e.* zu recht machen, nämlich durch Auflegung der Polſter, Matratzen ꝛc.: ſo auch arceram ſternere *i. e.* bepolſtern, z. E. iumentum dato; ſi nolet, arceram ne ſternito, Gell. XX, 1 med. §. 55 e leg. XII tabul.: auch bloß ſternere, z. E. ſternitur mihi, es wird für mich eine Lagerſtatt (durch Polſter, Matratzen ꝛc.) zu recht gemacht, es ſey ein Bett zum Schlafen, oder ein Sopha ꝛc., z. E. iubet (Athenodorus philoſophus) ſterni ſibi prima domus parte, poſcit pugillares, ſtylum cet. ſcil. um darauf zu wachen, zu ſchreiben (nicht zu ſchlafen), Plin. Epiſt. VII, 27 med. §. 7: ſo auch ſtratus, a, um, z. E. collocari iuſſit hominem in aureo lecto, ſtrato pulcherrimo, textili ſtragulo, magnificis operibus picto, Cic. Tuſc. V, 21, *i. e.* bedeckt mit einer ſehr ſchönen gewirkten (geſtickten) Decke, wo jedoch Erneſti pulcherrime drucken laſſen, ohne Codd. oder Edd. vett. anzuführen: in lecto lepide ſtrato, Plaut. Poen. III, 3, 84: cathedra ſtrata, *i. e.* bepolſtert, Iuvenal. VIIII, 52: lectus (funebris) eburneus auro et purpura ſtratus, Sueton. Caeſ. 84. c) equum, ein Pferd bedecken, ſcil. mit dem Reitſattel, Schabracke ꝛc., *i. e.* ſatteln, Liv. XXXVII, 20 extr. Veget. de re ve-

re veter. III, 78 (Al. V, 77): so auch equus stratus, Liv. ibid. post init.: daher Stratum, alles, was man worauf deckt, z. E. aa) auf das Canapee, Tischbank, Bettgestelle ꝛc., folglich Polster, Pfühl, Matratze, Deckbett ꝛc.: da es dann auch zuweilen sich Bett, Lagerstatt ꝛc. übersetzen läßt, z. E. Id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum; ea neque molli strato neque silentio arcessita, Liv. XXI, 4: lecti mollia strata, Lucret. IIII, 847: cum — in acta cum suis adcubuisset (Agesilaus), sine ullo tecto, stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramento etc., Nep. in Ages. 8 *i. e.* Lagerstatt: haud segnis strato surgit Palinurus, Virg Aen. III, 713: membra — stratis reponunt, Ibid. IIII, 392, *i. e.* aufs Bett: Rupta quies populis, stratisque excita iuventus Deripuit sacris adfixa penatibus arma, Lucan I, 239: aliquem collocare stratis, Ovid. Met. X, 267: exsilire stratis, Ibid. V, 34, *i. e.* Sopha ꝛc.: prosilire, Valer. Flacc. I, 310: strata premere corpore, Ovid. Heroid. XIIII, 32, *i. e.* Bett: corripere corpus e stratis, Virg. Aen. III, 176, *i. e.* Bett: so auch mollibus e stratis surgit, Ibid. VIII, 415: proripere se e strato sub lectumque condere, Sueton. in Calig. 51: mihi dura videntur strata, Ovid. Am. I, 2, 2: arundo pro pluma strata cauponarum replet, Plin. H. N. XVI, 36 post init. sect. 64, *i. e.* Matratzen: hinc (*i. e* sparto) strata rusticis eorum, hinc ignes facesque, hinc calceamina, et pastorum vestis, Ibid. XVIII, 2 post init. sect. 7, *i. e.* Matratzen. Auch hat man dafür stratus, wo etwa lectus zu verstehen wäre, z. E. quid relinquetur, nisi ut delibari sibi coenas iubeant, ne edendo defatigentur? quando stratus auro, argento, purpura amplior aliquot hominibus, quam diis immortalibus adornatur, Gell. XV, 8 extr. ex Favorino, wo dieß nicht zu Stratus, us, gehört. bb) Pferdedecke, Reitsattel, z. E. strata detrahi, Liv. VII, 14: Frenos et strata equorum Pelethronium (invenisse dicunt), Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57: Purpureusque albi stratis insignia pictis Terga premebat equi, Ovid. Met. VIII. 33: Equum emturus solvi iubet stratum, Senec. Epist. 80 prope fin.: Sed qui asinum non potest (caedere), stratum caedit, Petron. 45. cc) das Pflaster der Straße, strata viarum, s. n. 3. Not. strarat statt straverat, Manil. I, 774: straßet statt straviſſet, Varr. ap. Non. 2 n. 131.

Sternops, opis, Sohn des Melas, wurde nebst seinen Geschwistern vom Tydeus getödtet, Apollod. I, 8, 5.

Sternumentum, i, *n.* (von sternuo) 1) was das Niesen erregt, Niesmittel, z. E. Fit et ex callitriche sternumentum, Plin. H. N XXV, 11 post init. sect. 86 Hard.: so auch eadem sternumentum est, Ibid. cap 13 prope fin. sect. 109 Hard., wo in beyden Stellen ältere Edd. sternutamentum haben. 2) das Niesen, Gell. XII, 5 prope fin.: auch Plin. H. N. II, 7 post med. sect. 5, wo aber Edd. Hard. und Elzev. sternutamenta haben: sonst steht öfter sternument. ap. Plin. H. N. Ed. Hard., wo ältere Edd. sternutament. haben, z. E. cur sternumentis salutamus? Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern sternutam. hat: sternumento revocari herculum mensamve, Ibid.: bald hernach Ed. Hard., wo in ältern Edd. sternutam. steht: Farina eorum sternumentum facis, Ibid. XXV, 5 post med. sect. 21 Hard., wo ältre Edd. sternutam. haben: album (helleborum) movet sternumenta, Ibid. sect. 23 Hard., wo ältere Edd. sternutamenta haben: contra horrores; — singultus infinitos, Ibid. Hard., wo in ältern Edd. z. E. Elzev. sternutamenta steht.

Sternŏ, ui, ūtum, 3. (nach Voss. in Etymol. von πταρνύω, πτάρνυμι s. πτάρνυμαι *i. e.* sternuo) niesen, z. E. cum sternuerit, Plin. H. N. II, 40 sect. 40: capra sternuente, Ibid. XVIIII, 3 post init. sect. 15: Theophrastus senes laboriosius sternuere dicit, Ibid. XXVIII, 6 post init. sect. 15: daher 1) tropisch, vom Lichte, z. E. sternuit et lumen, Ovid. Heroid. XVIII, 151 und 152, *i. e.* das Licht knisterte, sprudelte ꝛc., vermuthlich haben dieß die Alten scherzweise ein Niesen genannt. 2) mit dem Accusativ, einem etwas zuniesen *i. e.* niesend mittheilen, z. E. Num tibi nascenti primis, mea vita, diebus Aureus argutum sternuit omen Amor? Propert. II, 3, 24 (II, 2, 34): so auch Amor dextram sternuit adprobationem, Catull XXXXV, 18. Not. der große Haufen der Alten, so wie der Neuern, hielt das Niesen für etwas Glückliches. Auch pflegte man, wie bey uns, den Niesenden Gesundheit zu wünschen, s. Plin. H. N XXVIII, 2 post med. sect. 5 (s. die Stelle oben). Apul. Met. VIIII post med. p. 228, 27 Elmenh. Petron. 98.

Sternūtāmentum, i, *n.* (von sternuto, are) 1) das Niesen, ist häufig, z. E. Quae si suscipiamus, pedis offensio nobis et abruptio corrigiae, et sternutamenta erant observanda, Cic. Divin. II, 40: Ecce fulgurum monitus, oraculorum praescita, aruspicum praedicta, atque etiam parva dictu, in auguriis sternutamenta, et offensiones pedum, Plin. H N. II, 7 post med. sect. 5 Ed. Hard., Elzev. etc.: Elephas citra nares ore ipso sternutamento simílem elidit sonum, Ibid. XI,

51 post med. sect. 112 Ed. Hard. et Elzev.: sternutamentis caput purgat (scil. illa herba), Ibid. XX, 22 post med. sect. 87: cur tullis alicuius aut sternutamentum — nos in rabiem agat, Senec. de ira II, 25: sternutamentum excitare, Cels. VIII, 4 prope fin., oder movere, Cels. IIII, 2 n. 2. VIII, 9 post init. Plin. H. N. XXI, 22 sect. 93 Hard., Elzev. etc., oder oder evocare, Cels. III, 2 post init. IIII, 2 ante med., oder concitare, Scrib. Larg. 10, oder proritare, Ibid., *i. e.* erregen, verursachen: sternutamentum etiam inter bona indicia est, Cels. II, 3: cur sternutamentis saluramus? Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5 Elzev. (wo Ed. Hard. sternumentis hat), *i. e.* Gesundheit wünschen; wie bey uns auch, beym Niesen, geschieht, s. in Sternuo zu Ende: Farina eorum sternutamentum facit, Ibid. 2) Niesmittel, z. E. fit et ex Callitriche sternutamentum, Plin. H. N. XXV, 11 ante med. sect. 86 Elzev., wo Ed. Hard. sternumentum hat: radix — sicca concisa sternutamentum est, Ibid. 13 prope fin. sect. 109 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. sternumentum hat, wie denn öfter Ed. Hard. sternument. hat, wo ältre Edd. sternutam. haben, s. Sternumentum.

Sternūtātĭo, ōnis, *f.* (von sternuto, are) das Niesen, z. E. crebras ei sternutationes commovebat, Apul. Met. VIII post med. p. 228, 24 Elmenh.: und gleich darauf ut primum adceperat (*i. e.* audierat) sonum sternutationis, solito sermone salutem ei fuerat imprecatus, *i. e.* hatte ihm Gesundheit gewünscht (s. oben die Stelle Plin. in Sternutamentum, und in Sternuo): sternutationem invitare, Scrib. Larg. 10 extr.

Sternūto, avi, atum, are, (Frequent. sternuo) niesen, Petron. 98: capra sternutante, Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 15, wo jedoch insgemein die Edd., z. E. Elzev. und Harduin., sternuente haben. Auch Colum. VII, 5, 18 Ed. Gesn. donec sternutet ovis; doch haben viele Codd. auch sternuat statt sternutet: auch Ed. Schneider. hat sternuat.

Stĕrŏpe, es, *f.* (Στερόπη) 1) eine von den Plejaden (*i. e.* vom Siebengestirne, s. Pleiades), wird auch bey einigen Asterope genannt, Tochter des Atlas von der Plejone, Ovid. Trist. I, 10, 14 (11). Hygin. fab. 192. Apollod. III, 10, 1. Mars soll ihr ehelich beygewohnt haben, Ovid. Fast. IIII, 172, da sie dann den Oenomaus geboren haben soll, Schol. Homer. Iliad. XVIII, 486: da hingegen Andere sagen, Oenomaus habe sie geheurathet, Apollod. III, 10, 1. 2) Tochter des Pleuron von der Xanthippe, Apollod. I, 7, 7. 3) Tochter des Acastus, Apollod. III, 13, 3. 4) Tochter des Cepheus, Königs in Tegea, Sohns des Aleus, Apollod. II, 7, 3. 5) Tochter des Parthaon, Mutter der Sirenen vom Achelous, Apollod. I, 7, 10. 6) eins von den Sonnenpferden, Hygin. fab. 183.

Stĕrŏpes, is, oder ae, *m.* (Στερόπης) Cyclop, Sohn des Uranus (des Himmels) von der Erde (nach Apollod. I, 1, 4, oder nach andern des Aether von der Erde, Hygin. praef. post init.), einer von den Schmiedegesellen des Vulcanus, Virg. Aen. VIII, 425. Ovid. Fast. IIII, 288. Stat. Sylv. I, 1, 4. Claudian. Proserp. I, 239. Ibid. de III consul. 195, und Hygin. fab. praef. Ueberall steht Nominat Steropes, außer Stat. Sylv. I, 1, 4, wo Steropem steht, welches aber auch statt Steropen stehen kann, wie denn bekanntlich oft em in den Edd. an den Worten der ersten Declination in es steht.

Sterquĭlĭnĭum, i, *n.* (von stercus) der Ort, wo die Excremente gesammelt werden, Misthaufen, Mistgrube, Mistplatz, Varr. R. R. I, 38 extr. Cato R. R. 2: duo habere oportet sterquilinia, Varr. R. R. I, 13 §. 4: sterquilinia duo sint, Colum. I, 6, 21: daher als ein Schimpfwort auf einen Menschen, Plaut. Pers. III, 3, 2. Terent. Phorm III, 2, 41: so auch ex sterquilinio effosse, Plaut. Cas. I, 26. Not. Man schreibt auch sterculinium: denn es ist von stercus, und sterculinium steht Marc. Emp. 34 ante med.; auch hat man dafür sterculinum, z. E. in sterculino, Phaedr. III, 12, 1: so auch Ulpian. in Pandect. XVIIII, 1, 17 §. 2 Ed. Torrentin., wo Ed. Haloandr. in sterculinio hat: sterculinium et stramenta, Ibid. Ed. Torrent., wo Ed. Haloandr. sterculinium hat.

Stertēia, oder Stertĕra, ae, *f.* steht Petron. 75 §. 9, Tu autem sterteia, etiamnum ploras? iam curabo, fatum tuum plores, vielleicht Schnarcherinn, si lectio certa: andere lesen stertera; und nach andern stercoraria etc.

Stertĭnĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) substantive, z. E. L. Stertinius, ein Stoischer Philosoph, Horat. Sat. II, 3, 33 und 296: L. Stertinius, ein Proconsul, Liv. XXXI, 50. 2) adjective, Stertinisch, z. E. familia cet.: so auch Stertinium acumen, *i. e.* des Philosophen L. Stertinius, Horat. Epist. I, 12, 20.

Sterto, ui, z. (a sono *stertentium* effectum, nach Voss. Etymol.: wo man nicht sagen will, es sey von δαρθεῖν, δαρθάνειν *i. e.* dormire durch Versetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc.) schnarchen, z. E. im Schlafe ꝛc., z. E. quiescere —: per me vel stertas licet, non modo quiescas, Cic. Acad. IIII, 29 post init:

init.: sorber dormiens: Pal. Quid? sorbet? Lucr. Illud stertit volebam dicere, Plaut. Mil. III, 2, 7: sonitus stertentium (testudinum), Plin. H. N. VIIII, 10 ante med. sect. 12: vigilanti stertere naso, Iuvenal. I, 57, *i. e* wachend schnarchen, folglich so thun, als ob man schlief: daher 1) scherzhaft von einem langsamen unthätigen Menschen: ita stertebat, ut ego vicinus audirem, Cic. Attic IIII, 3 extr. 2) schnarchen statt fest schlafen, oder bloß schlafen, besonders wenn man verächtlich reden will, z. E. stertis noctesque et dies, Terent. Eun. V, 8, 49: diem totum stertebat, Horat. Sat. I, 3, 18: noctem totam stertit, Plaut. Asin. V, 2, 22, und öfter, z. E. Pers III, 3. V, 132: daher tropisch, z. E. vigilans stertit, *i. e.* dormis, somnias, Lucret. III, 1061. Not. Pers. stertui scheint nicht vorzukommen; doch wird es angeführt Priscian. X.

STĒSĬCHŎRUS, i, (Στησίχορος) ein griechischer Dichter aus Himera in Sicilien, Cic. Verr. II, 35. Quintil. X, 1, 62. Horat. Od. IIII, 9, 8. Stat. Sylv. V, 3, 154: daher Stesichorĭus, a, um, dahin gehörig, von ihm herrührend, Stesichorisch, z. E. metrum, Serv. in Centimetro ap. Putsch. p. 1820.

STHĔNĔBOEA, oder STHĔNŎBOEA, ae, (Σθενέβοια, Σθενόβοια) Tochter des Jobates, Königs in Lycien, (nach Andern des Amphianax, Apollodor. II, 21, oder des Aphidas, Ibid. III, 9, 1) und Gemahlinn des Prötus, Königs in Argos, verliebte sich in den Bellerophon, und brachte sich, wegen mißlungener Absicht, um, Iuvenal. X, 327. Hygin. fab. 57 und 243. Serv. ad Virg. Aen. V, 118. Apollod. II, 2, 1. II, 3, 1. III, 9, 1, wo überall Sthenob. steht, außer Apollod. et Serv.: bey Homerus heißt sie Antea, Ἀντεία (Iliad. VI, 160): cf. Bellerophon: daher Stheneboeĭus oder Sthenoboeĭus, a, um, z. E. Stheneboeius heros, Sidon. Carm. XI, 74 Ed. Sirmond., *i. e.* Bellerophon.

STHĔNĔLE, es, *f.* (Σθενέλη) 1) eine von den funfzig Töchtern des Danaus, die ihren Bräutigam Sthenelus in der Brautnacht tödtete, Apollod. II, 1, 4. 2) Tochter des Acastus, und nach Einigen Gemahlinn des Menötius, folglich Mutter des Patroclus, Apollod. III, 13, 8.

STHĔNĔLUS, i, 1) ein vornehmer Grieche, Sohn des Capaneus, focht mit vor Troja, Virg. Aen. II, 261. Hygin. fab. 108 und 175: war des Diomedes Freund und Wagenlenker (auriga), Hygin. fab. 175. Homer. Iliad. V, 108 seqq. Horat. Od. I, 15, 24: focht auch als einer von den Epigonis mit vor Theben, Apollod. III, 7, 2: war auch ein Freyer der Helena, Hygin. fab. 81. Apollod. III, 10, 8. 2) Sohn des Perseus und der Andromeda, Vater des Eurystheus, vertrieb den Amphitryon aus Argos, und behauptete sich in Mycenä und Tiryns, wurde von des Hercules Sohne Hyllus getödtet, Hygin. fab. 249. Apollod. II, 4 §. 5 und 6. 3) König in Ligurien, dessen Sohn Cycnus in einen Schwan verwandelt worden, Ovid. Met. II, 367. 4) einer von den funfzig Söhnen des Aegyptus, wurde, eben wie sein Bruder, von der Braut Sthenele in der Brautnacht getödtet, Apollod. II. 1, 4. 5) Sohn des Melas, wurde vom Tydeus getödtet, Ibid. I, 8, 5. 6) Sohn des Androgeos, Enkel des Minos, begleitete den Hercules auf dem Marsche gegen die Amazonen, Ibid. II, 5, 9. 7) Sohn des Cometes, welcher Cometes des Diomedes Gemahlinn Aegialia beschlafen hatte, weswegen Diomedes nicht nach Hause kommen wollte, sondern nach Apulien ging, und sich da niederließ, Serv. ad Virg. Aen. XI, 269: daher a) Sthenelĕius, a, um, z. E. hostis, Ovid. Heroid. VIIII, 25 (cf. Ovid. Met. VIIII, 273), *i. e.* Eurystheus: proles, Ovid. Met. II, 367. heißt Cycnus. b) Sthenelēis, ĭdis, *f.* z. E. volucris, Ovid. Met. XII, 581, *i. e.* Schwan.

STHĔNIS, idis, *m.* (Σθένις) ein berühmter Bildhauer aus Olynthus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 33. Pausan. in Eliac. posterior. post med. p. 194 Wechel.

STHĔNO, ūs, (Σθενώ) Tochter des Phorcus und der Ceto, eine von den Gorgonibus, folglich Schwester der Medusa, Apollod. II, 4, 2. Hygin. fab. praef.

STHENOBOEA, s. Stheneboea.

STĬBĂDĬUM, i, *n.* (στιβάδιον) eine halbzirkelförmige Lagerstatt, z. E. Canapee, Tischbank (lectus), sonst Sigma genannt, Plin. Epist. V, 6 §. 36. Martial. XIIII, 87 in der Aufschrift, wo im Gedichte selbst Sigma steht, ferner Sidon. Epist. II, 2 med. Serv. ad Virg. Aen. I, 698 (702), welcher letztre bey dem Worte sponda sagt: Antiqui stibadia non habebant, sed stratis tribus lectis epulabantur, folglich sind sie später erfunden worden.

STIBI, s. Stibium.

STIBĬUM, i, *n.* STIBI und STIMMI, *n.* (στίβι, στίμμι, στίμμις) *i. e.* Spießglas. Stibium und Stimmi steht Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. sect. 33, wo er sagt: stimmi adpellant, alii stibium, alii alabastrum cet.: lavatur, ut stibi et cadmia, Ibid. XXXIIII, 18 post init. sect. 50 Elzev.; wo Ed. Hard. lavatur et teritur ut cadmia hat. Genit. stibii steht Cels. VI, 6 sect. 6, 8, 12, 13, 24 und 27. Scribon. Larg. 23 und 24. Ferner e stibi, z. E. additis duabus sextis (partibus) denarii e

stibi,

stibi, steht Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 37: et gummi, spumaque argenti, aut stibio, ac cypiro cyperive cortice, Ibid. XII, 12 med. sect. 26: Alii capitis (lacertae) cinere (uruntur) pro stibi ad scabritias, Ibid. XXVIIII, 6 post med. sect. 38 Harduin., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. pro stibio haben. Auch Genit. stibis, Scribon. Larg. compos. 27 und 34.

Stiboetes, ae, Fluß in Parthien (Στιβοίτης Diod. Sic.).

Stica, oder Sticha, ae, *f.* eine Art Weintrauben, sonst apiana genannt, z. E. ex uva, quam Graeci sticham vocant, nos apianam, Plin. H. N. XIIII, 9 post med. sect. 11 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. sticam hat. Hardouin ad h. l. sagt a στιχ *i. e.* ordo, hoc est ab ordine acinorum. Auch soll stica seyn i. q. tunica involvens singulos alii nucleos; und ulpici sticas tres, alii sticas will Salmasius lesen beym Cato R. R. 70 init. statt spicas, so auch Voss. in Etymol. und Gravius: so auch sticas allii, Colum. XI, 3, 20. cf. X, 112; doch vertheidigt Pontedera ad Caton. R. R. 70 das Wort spica.

Sichus, i, der Name eines Sclaven in des Plautus Comödie, die von ihm Stichus betitelt ist. Auch kommt dieser Name oft in den Pandecten als ein erdichteter Name eines Sclaven vor, z. E. XXXIII, 5 leg. 9 und 13 cet. (wie Caius, Titius cet.)

Sticte, es, *f.* einer von den Hunden des Actäon, Ovid. Met. III, 217. Hygin. fab. 181.

Sticula, ae, *f.* eine Art Weintrauben, Colum. III, 2 prope fin. §. 27, vermuthlich i. q. stica, folglich das Deminut. davon scil. uva.

Stigma, ătis, *n.* (στίγμα) ein Stich, eine durch Stechen gemachte Marke: daher 1) ein eingebranntes Zeichen, Brandmal: Mit dergleichen Male bezeichnet man a) die Sclaven, die davon gelaufen waren, und andere Leute zum Schimpfe, z. E. stigmata fugitivo scribere, Quintil. VII, 4, 14: inscribere alicui stigmata, Senec. Benef. IIII, 37 extr., oder imponere, Vitruv. II, 8 post med.: stigmata captivorum frontibus impressa, Petron. 105 extr.: tristia servorum stigmata delere, Martial. X, 56, 6: deformare aliquem stigmatum notis, Sueton. Calig. 27: stigmata delentur columbino fimo ex aceto, Plin. H. N. XXX, 4 med. sect. 10: daher tropisch, ein Brandmal, *i. e.* Infamie, Beschimpfung, z. E. durch Satyren ꝛc., Martial. VI, 64, 26. XII, 62, 11, und Sueton. Caes. 73. b) die Recruten bey der Armee, Veget. de re mil. I, 8. II, 5: auch nach diesem Beyspiele Andre, z. E. die Handwerksleute in den Fabriken, damit man sie erkennen könnte, Cod. Iust. XI, 9, 3: cf. Ibid. XI, 42, 10, in welcher letztern Stelle bloß signum, nicht aber stigma, steht. 2) ein von einem ungeschickten Barbier im Gesichte gemachtes Zeichen *i. e.* Schnitt, Stich, Martial. XI, 85, 13. Not. Man hat auch Stigma, ae, *f.*, z. E. itaque, quamdiu vixerit, habebit stigmam, nec illam, nisi Orcus, delebit, Petron. 45 post med.: at curabo, stigmam habeat, Ibid. 69 init.

Stigmătias, ae, *m.* (στιγματίας) von stigma (στίγμα) ein gebrandmarkter, z. E. Sclav, scil. servus, z. E. O miserum, qui fideliorem et barbarum et stigmatiam putaret, quam coniugem! Cic. Offic. II, 7 prope fin. Ed. Graev., Ernest. und Heusing.: einige alte Edd. haben stigmaticum.

Stigmătĭcus, a, um, (στιγματικὸς) *i. e.* gebrandmarkt, scheint nicht vorzukommen, außer in einigen alten Edd., Cic. Offic. II, 7 prope fin., s. Stigmatias.

Stigmo, avi, atum, are, (von stigma, στιγματίζω) mit einer eingebrannten Marke bezeichnen, brandmarken, zeichnen, z. E. Quamcunque partem corporis fervens nota Stigmarit, hanc sit consecratam praedicant, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 1080.

Stigmōsus, a, um, (von stigma) voll (gestochner oder eingebrannter) Zeichen, voller Brandmarken, oder Brandmale, gebrandmarkt, oder sonst durch einen Stich oder durch Stiche gezeichnet, z. E. dicta in calvos stigmosque iacularī, Petron. 109: Vitelliana cicatrice stigmosum nennt jemand einen, der im Gefechte Wunden empfangen hatte aus hämischer Spötterey, beym Plinius Epist. I, 5 post init., gleichsam gebrandmarkt: nämlich Rusticus, Prätor des Vitellius, sollte mit den Truppen des Vespasianus, einen Vergleich und einen Frieden schließen; aber er kam unrecht an; die Vorschläge wurden verworfen, ja Rusticus verwundet, cf. Tacit. Hist. III, 80.

Stilbon, tis, (στίλβων *Particip*) *i. e.* coruscans, splendens, lucens, fulgens, so heißt 1) der Planet Mercurius, Auson. Idyll. XVIII, 11. Hygin. Astronom. II, 42 extr. Martian. Cap. VIII post med. p. 287 Grot. Auch Cic. Nat. D. II, 20, aber mit griechischen Buchstaben. 2) ein Hund des Actäon, Hygin. fab. 181. Not. Stilbon oder Stilbo ein Philosoph, s. Stilpon.

Stĭlĭcho oder Stĭlĭchon, (Στιλίχων) auch Stelichon, ōnis, (Στελίχων Zosim. IIII, 57. V, 1 und 5 etc.) war Vormund bey des Theodosius Prinzen, Arcadius und Honorius; auch hernach Schwiegervater des Honorius; auch Gemahl der Serena, einer

einer adoptirten Tochter des Theodosius, wurde aber vom Honorius als ein Empörer hingerichtet, Oros. VII, 37 und 38. Zosim. IIII et V. Inscript. ap. Grurer. p. 110 n. 9; p. 1054 n. 5 und p. 1056 n. 4: cf des Claudianus Gedichte de Stilich.: daher Stilichōnius, (Stelich.) a, um, z. E. virgo, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 177, *i. e.* Maria, Tochter des Stilicho, und nachherige Gemahlinn des Honorius.

Stilla, ae, *f.* (Deminut. von stiria, nach Paul. ex Festo: so auch Serv. ad Virg. Georg. III, 366, welcher sagt: stiria, id est gutta: inde fit deminutivum, ut dicamus *stilla* etc.) 1) der Tropfen, z. E. muriae, Cic. Fin. III, 14: ternis stillis (adipis) additis in oleum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 22: cum sicca et sine stillis erit arbor, Vitruv. II, 9: cruoris z. E. nullam te stillam cruoris humani misisse, *i. e.* vergossen, Senec. de Clement. I, 11: olei, Apul. Met. V post med. p. 169, 3 Elmenh.: stilla saeva arborum, z. E. stillicidii brevis definitio. Omnium, quae proiectu frondis ita defenduntur, ut per ipsas non defluant imbres, stilla saeva est, Plin. H. N. XVII, 12 post med. sect. 19. 2) tropisch, Tropfen, *i. e.* eine Wenigkeit, ein Bißchen, z. E. olei, z. E. Atque olei stillam daret Enterocelicus unctor, Martial. XII, 71, 3: pauculae stillae temporum, Augustin. Epist. 140.

Stillāticius oder Stillātitius, a, um, (von stillo, are) träufelnd, z. E. resina, Plin. H. N. XVI, 11 med. sect. 22.

Stillātim, Adv. (von stilla) tropfenweise, z. E. cadere, Varr. L. L. IIII, 5.

Stillatitius, a, um, s. Stillaticius.

Stillātīvus, a, um, (von stillo, are) i. q. stillaticius, träufelnd, z. E. mel, Plin. Valer. I, 18.

Stillĭcĭdĭum, i, *n.* (von stilla und cado) 1) jede tropfenweise herabträufelnde Feuchtigkeit, das Träufeln, träufelnde Feuchtigkeit, z. E. stillicidium, eo quod stillatim cadit, Varr. L. L. IIII, 5: mellis, Tertull. spectac. 27: Stillicidi (statt stillicidii, oder wenn man Stillicidii schreibt, so muß es dreysylbig scandirt werden) casus lapidem cavat, Lucret. I, 314: quare rotunda sit grando, etiam sine magistro scire poteris, cum adnotaveris, stillicidium omne conglomerari, Senec. Nat. Quaest. IIII, 3: stillicidia pinus, quercus, ilicis ponderosissima, Plin. H. N. XVII, 12 post init. sect. 18, *i. e.* die herabfallenden Tropfen des Regens: stillicidii brevis definitio est: Omnium (arborum), quae proiectu frondis ita defenduntur, ut per ipsas non defluant imbres, stilla saeva est, Ibid. post med. sect. 19: stillicidia urinae, *i. e.* Strangurie, *i. e.* wenn der Urin nur Tropfenweise abgeht, Ibid. XXX, 8 post init. sect. 21: so auch erinacei caro stillicidia in vesica emendat, Ibid.: so auch stillicidia vesicae, Ibid. XXVIII, 8 extr. sect. 32: raritas nubium stillicidia dispergit *i. e.* guttas pluviae, Apul. de mundo ante med. p. 61, 15 Elmenh.: daher tropisch, Invenitur aliquis, qui malit inter supplicia tabescere et perire membratim, et toties, per stillicidia amittere animam, quam semel exhalare, Senec. Epist. 101 prope fin., tropfenweise *i. e.* nach und nach. 2) besonders das vom Dache herabträufelnde Wasser, Traufe oder Dachtraufe, z. E. proclinatis tectis stillicidia deducebant, Vitruv. II, 1 ante med.: Item asseribus stillicidiorum in medium compluvium dejectus, Ibid. VI, 3: in quibus deliquiae arcum sustinentes stillicidia reiiciunt, Ibid.: si ex regula casitaverit (Al. Edd. cassitav. in gleichem Sinne) stillicidium, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 §. 4: aedificium, ex quo stillicidium cadit, Ibid. §. 2: Si servitus stillicidii imposita est, non licet domino servientis areae ibi aedificare, ubi casitare (Al. cassit.) coepisset stillicidium, Ibid. §. 3: si in aedificio cadit stillicidium, Ibid. zu Ende: usque ad eum locum perducere aedificium potest, ex quo stillicidium cadit, Ibid.: stillicidium altius tolli potest, Ibid. §. 5: stillicidii immittendi perpetua causa esse debet, Paul. Ibid. leg. 28: iura stillicidiorum, Cic. Orat. I, 28: servitus stillicidii, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 §. 3, *i. e.* wenn iemand leiden muß, daß meine Dachtraufe in seinen Hof geht: so auch stillicidiorum servitus, Ulpian. Ibid. leg. 17: so auch Si stillicidii immittendi ius habeam in aream tuam, Paul. in Pandect. VIII, 6, 8 in.

Stillo, avi, atum, are, (von stilla) 1) Active, träufeln, tröpfeln, z. E. Arzney in den Löffeln ꝛc., *i. e.* träufeln lassen, z. E. rorem ex oculis, Horat. Art. 429, *i. e.* Tränen ꝛc.: Africa Hammoniaci lacrymam stillat, Plin. H. N. XII, 23 in sect. 49: caepam coctam in iisdem (auribus) sonitum ac gravitatem emendantes cum adipe anserino aut cum melle stillavere, Ibid. XX, 5 prope fin. sect. 20, *i. e.* eingeträufelt: daher tropisch, z. E. in aurem stillavit exiguum de cet., Iuvenal. III, 122, *i. e.* einflüstern ꝛc.: daher Stillatus, a, um, geträufelt, z. E. stillataque sole rigescunt De ramis electra novis, Ovid. Met. II, 364: myrrha stillata cortice, Ibid. X, 501. 2) *Intransitive*, träufeln, tröpfeln, triefen, *i. e.* tropfenweise fallen, z. E. das Wasser tröpfelt, der Degen träufelt vom Blute ꝛc., z. E. vas supra adligant, unde stiller lente aqua, Varr. R. R. I, 41 §. 2: de ilice stillabant mella, Ovid. Met. I, 112: Illius e nitido

nitido ſtillent unguenta capillo, Tibull. I, 8 (7), 51: Hoc eodem ferro ſtillet uterque cruor, Prop. II, 8, 26 (II, 7, 88): ſtillans ſanies per vultus, Senec. Octav. 513: per artus ſtillans tabi ſanies, Lucan. VI, 547: dulcedinis gutta in cor ſtillavit, Lucret. IIII, 1054: ſaxa guttis manantibus ſtillant, Ibid VI, 943: ocellus ſtillans, triefendes Auge, Iuvenal. VI, 109: ſo auch uva (Zapfen im Halſe), Martial. X, 56, 5, *i. e.* wo Schleim herabtröpfelt: multo ſtillaret paenula nimbo, Iuvenal. V, 79: Stillabat Syrio myrrea rore coma, Tibull. III, 4, 28: ſanguineis ſtillavit roribus arbor, Lucan. VII, 837: fruſta artuum lentis ignibus ſtillare iuſſi, Senec. Thyeſt. 1061: ſidera ſtillantia ſanguine, Ovid. Am. I, 8, 11: ſo auch pugio ſtillans, Cic. Phil. II, 12: daher tropiſch, z. E. plumis ſtillare diem, Stat. Theb. III, 537, ſtatt plenum eſſe: qui vix ſtillantes voces rumpis *i. e.* aegre et per intervalla et quaſi ſtillantes, Calpurn. Ecl. VI, 23: Aeque ſtillare illam (orationem) nolo, quam currere, Senec. Epiſt. 40 poſt init., ſtatt langſam fließen: ſimulatque caſtanearum ſemina ſtillaverint, Colum. IIII, 33, 3, *i. e.* hervorſproſſen; doch will Gesner lieber leſen ſtilaverint, (welches auch Ed. Schneider. aufgenommen hat), in eben dieſer Bedeutung, von ſtilus, *i. e.* die hervorkommende Sproſſe der Kaſtanie.

Stilo, onis, z. E. L. Aelius Stilo, ein Juriſt, ſ. Aelius.

Stīlo, avi, atum, are, (von ſtilus ſ. ſtylus) ſ. Stillo zu Ende.

Stilpon oder Stilpo, ōnis, (Στίλπων) ein Philoſoph aus Megara in Attica, Lehrer des Zeno aus Cittium; pflegte zu ſagen: omnia mea mecum ſunt, Senec. Epiſt. 9. Cic. Fat. 5. Cic. Acad. IIII, 24. Plin. H. N. VII, 53 poſt init. ſect. 54. Ed. Hard. (wo Ed. Elzev. Stilbonis ſtatt Stilponis hat): cf. Diog. Laert. II, ſect. 113. Der Nominativ Stilpon ſteht Senec. Epiſt. 9 prope fin. zweymal; den Nominativ Stilpo habe ich nicht bemerkt.

Stĭlus oder Stўlus, i, *m.* vermuthlich vom Griechiſchen στύλος *i. e.* Säule, Pfeiler, (wegen einiger Aehnlichkeit) (daher die Schreibart ſtylus richtiger ſcheint); eigentlich, die Säule, Pfeiler: daher jedes länglichrunde und dabey insgemein ſpitze Ding: daher 1) ein ſpitziger Pfahl oder Eiſen, das man in die Erde verbarg, damit die Feinde, beſonders die Reiter, darin ſich verwickeln ſollten, z. E. ſtili (ſtyli) caeci confiti, Auct. B. Afric. 31: Et ſtilus occultus, Sil. X, 415. Im Cäſar B. G. VII, 73 ſteht dafür ſtimuli, welches eben das iſt. 2) ein ſpitziges länglichrundes Werkzeug in der Land- und Gartenwirthſchaft, z. E. um damit die Gewächſe von den Würmern zu reinigen, Palad. Mart. X, 20: um die Gewächſe von einander zu machen, z. E. et ligneo ſtilo (ſtylo) laxatis vel rubi vel ferulae medullis ſtercus immittere, atque ita ſemina cucumeris inſerere, Colum. XI, 3, 53. 3) der Stiel oder Stängel oder Stamm eines Gewächſes, z. E. des Spargels, Colum. XI, 3, 46: rigor ſtilorum (ſtylorum), Ibid. §. 58: ſo auch von Bäumen, der junge Sproſſe, junge Stamm, z. E. ad unum ſtilum (ſtylum) redigantur, Colum. V, 10, 21: nux ſimplici ſtilo (ſtylo) prorepit, Ibid. § 13. 4) der Griffel, zum Schreiben, beſonders der eiſerne Griffel der Römer, ſonſt graphium genannt, der oben breit und unten ſpitzig war, womit ſie auf die wächſernen Tafeln ſchrieben, ſtilum (ſtylum), ceram et tabellas et linum (effer), Plaut. Bacch. IIII, 4, 63: poſcit pugillares, ſtilum (ſtylum), lumen, Plin. Epiſt. VII, 27, 7: ut per illos velut ſulcos ducatur ſtilus (ſtylus), Quintil. I, 1, 27. Sie bedienten ſich dieſer Schreibart beſonders zur Uebung, oder wenn ſie etwas nur geſchwinde hinſchrieben oder concipierten; wenn ſie einen Schreibfehler gemacht hatten, ſo kehrten ſie den Griffel um, damit ſie mit dem breiten Ende das Geſchriebene mit Wachs verſchmieren, und nach unſerer Art zu reden, corrigieren konnten: daher ſaepe ſtilum (ſtylum) verras, Horat Sat. I, 10, 72, ſtatt corrigiere oft, ſtreich oft aus: ſo auch vertit ſtilum (ſtylum), in tabulis ſuis, Cic. Verr. II, 41. Daher a) das Schreiben ſelbſt, z. E. ſtili (ſtyli) poenas dare, ſcil. wegen einer ſatyriſchen Schrift, Caecin. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. VI, 7: tardior ſtilus (ſtylus), Quintil. I, 1 §. 28: rudis et confuſus, Ibid.: tardus, Ibid. X, 3, 5: diligens, Ibid.: multus, Ibid. X, 1 in. X, 7 §. 4 und 7: velociſſimus, z. E. decurrere per materiam ſtilo (ſtylo) quam velociſſimo volunt, Ibid. X, 3, 17: rurſus ceris et ſtilo (ſtylo) incumbit, Plin. Epiſt. VII, 27, 9, *i. e.* beſchäftigt ſich mit Schreiben: fidelis, Quintil. X, 7, 7: aliquid ſtilo (ſtylo) proſequi, Plin. Epiſt. I, 8, 8, *i. e.* beſchreiben, davon ſchreiben: Tragoediam magno impetu exorſus, non ſuccedente ſtilo (ſtylo), abolevit, Sueton. Aug. 85. b) das Schreiben zur Uebung, das öftere Schreiben, die Uebung im Schreiben, z. E. ſtilus (ſtylus) optimus dicendi effector, Cic. Orat. I, 33: ſtilo (ſtylo) formanda oratio eſt, Ibid. III, 49: multo eius (Sulpicii) oratio eſſet preſſior, in qua nunc interdum, ut in herbis ruſtici ſolent dicere, in ſumma ubertate ineſt luxuries quaedam, quae ſtilo (ſtylo) depaſcenda eſt, Ibid. II, 23: ſtilo (ſtylo) adſequi aliquid,

Plin.

Plin. Epist. II, 3, 3. IIII, 3, 2. c) die Schreibart, z. E. dissimilis, Terent. Andr. Prol. 12: Atticus, Cic. Brut. 45: negligens, Quintil. II, 4, 13: diligens, rudis, confusus, Quintil., s. vorher: pressus demissusque, Plin. Epist. I, 8, 5: pugnax et bellatorius, Ibid. VII, 9, 7: unus sonus totius orationis et idem stilus, Cic. Brut. 26. d) das schriftliche Votiren oder Votum, Stimme, z. E. cum iam sententiae (iudicum) pares, cunctorum stilis ad unum sermonem congruentibus, ex more perpetuo in urnam aeneam deberent coniici, Apul. Met. X ante med. p. 242, 20 Elmenh.

Stimmi, s. Stibium.

Stimon, onis, eine Stadt in Thessalien, z. E. Stimonem et Lampsum, Liv. XXXII, 14.

Stĭmŭla, ae, *f.* (dea) (von stimulus, oder von stimulus, a, um *i. e.* reizend) eine Göttinn, die zum viel Thun, oder zu Verrichtung vieler Geschäfte reizt, z. E. de stimulis, quibus ad nimium actum homi impellitur, dea *Stimula* nominetur, Augustin. de Civit. D. IIII, 11: deam stimulam, quae ad agendum ultra modum stimularet, Ibid. 16 in: da es dann etwa so viel als Hotta wäre: Lucus erat, dubium Semeles Stimulaene vocetur: Maenadas Ausonias incoluisse ferunt, Ovid. Fast. VI, 503: Scholiast. Iuvenal. ad II, 3 sagt: nam sacra Bacchanalia in iis condemnata sunt, cum probatum esset senatui, honestissimas feminas ad Stimulae deae lucum foede adulterari; woraus man schließen könnte, sie wäre eine Göttinn gewesen, quae ad libidinem stimularet: Und da Livius XXXVIIII, 12 sagt: quae in luco Similae Bacchanalibus — solerent fieri, so scheint Stimulae statt Similae zu passen; doch will Gronov lieber Semeles lesen, welches auch Drakenborchen gefällt.

Stĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (von stimulo, are) Reizung, z. E. nec metu aut amore, sed ex libidine servitii, ut in familiis, privata cuique stimulatio (erat), Tacit. Hist. I, 90: et erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis, quotidie imbellem, dominum intrare in alienum triumphum, Plin. H. N. XXXV, 2 med. sect. 2.

Stĭmŭlātor, ōris, *m.* (von stimulo, are) der Reizer, z. E. Martis, Claudian. in Rufin. II, 501: flagitiis administrantium non modo frena laxaret, sed etiam stimulator adcenderet etc. Mamerr. grat. act. ad Iulian. 5. Man führt auch an Cic. Dom. 5, Aber Ed. Ernest und andre haben instimulator.

Stĭmŭlātrix, īcis, *f.* (von stimulo, are) Reizerinn, Aufhetzerinn, z. E. Vix comprimor, quin involem illi in oculos stimulatrici, Plaut. Most. I, 3, 46: ut veneficae illi fauces prehendam, atque enicem sceleslam stimulatricem, Ibid. 62.

Stĭmŭlĕus, a, um, (von stimulus) aus Stacheln (stimulis) bestehend, z. E. supplicium, Plaut. Mil. II, 6, 31, *i. e.* Strafe der Sclaven mit dem stimulus.

Stĭmŭlo, avi, atum, are, (von stimulus) mit dem Stachel (stimulus) stechen, z. E. currum, Sil. XVI, 366, *i. e.* equos; doch kanns auch heißen antreiben, zujagen: so auch currus verbere, Lucan. VII, 570: so auch quadriiugos, Sil. IIII, 441: equos vehementer calcaribus stimulatos in Samnites egit, Val. Max. III, 2, 9: ea res ferum prohibet a rixa, cum stimulatum suo ictu ipse se fauciat, *i. e.* gestochen, Colum. VII, 3 post init. §. 5. Not. Mit dem Stimulus (Treibestachel ꝛc.) stach man theils die Sclaven, theils das Vieh, wenns nicht schnell gehen wollte: daher 1) martern, quälen, beunruhigen, z. E. aliquem dies noctesque, Cic. Rosc. Am. 2: te conscientiae stimulant maleficiorum, Cic. Parad. 2: larvae stimulant virum, Plaut. Capt. III, 4, 67: curis animum stimulantibus, Claudian. in Rufin. II, 326: iactor, crucior, agitor, stimulor, Plaut. Cist. II, 1, 4. 2) reizen, antreiben, z. E. stimulabat me, ut caverem, Cic. ad Divers. III, 12: ad arma, Liv. I, 23: avita gloria animum stimulabat, Liv. I, 22: stimulabant aegrum amore uxor socerque, Liv. XXX, 11: mali mores stimulant ad remp. perturbandam, Sallust. Cat. 18: ad iram saepius quam in formidinem, Tacit. Hist. II, 44: stimulante fame, Ovid. Trist. I, 5, 9: stimulatus ira, Ovid. Met. IIII, 235: iurgia stimulata vino, Ibid. Art. I, 591: Rhodano stimulatus Arar, *i. e.* ad cursum impulsus, Claudian. in Eutrop. II, 269: stimulare fugam hostium *i. e.* hostes ad fugam, Plin. H. N, VIIII, 8 prope fin. sect. 9: sitim, z. E. Nusquam minus odoris (quam in Persicis), succi plus, qui tamen sitim stimulet, Ibid. XXIII, 7 post med. sect. 67: so auch venerem, Ibid. XX, 5 post init. sect. 15: animalium conceptus *i. e.* animalia ad concipiendum, Ibid. II, 18 prope fin. sect. 6: Auch mit dem Infinitiv, z. E. praenoscere, Lucan. VI, 423: iactare, Sil. XII, 504. Hieher gehört auch currum, Sil. XVI, 366, *i. e.* in Bewegung setzen: so auch currus, Lucan. s. vorher: quadriiugos, Sil., s. vorher.

Stĭmŭlōsus, a, um, (von stimulus), voll Stacheln, stachelig: daher tropisch, *i. e.* voll Reizungen, z. E. desiderium venereae voluptatis, Coel. Aur. Tard. V, 9. Ibid. Acut. III, 18: dolor, Ibid. Acut. II, 14.

Stimŭlum, s. Stimulus.

Stĭmŭlus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. von στίζω *i. e.* purgo; da man dann etwa sagen könnte, stimulum sey ein Deminut. von stimus, und dieses von στίζω) der Stachel *i. e.* ein spitziges stechendes Ding, dergleichen z. E. zum Behuf der Verschanzungen unter der Erde verborgen wurde, damit die Feinde, besonders die Reiter, sich darin verwickeln möchten, z. E. omnibus locis differebantur, quos stimulos nominabant, Caes. B. G. VII, 73 extr.: zu Abputzung des Pflugschaars, Plin. H. N. XVIII, 19 prope fin. sect. XLVIIII, 2, subinde purget vomerem stimulus cuspidatus rallo: besonders ist stimulus ein Stachel *i. e.* ein mit einer scharfen Spitze versehenes Werkzeug, womit nicht nur der Landmann die Ochsen beym Pflügen stach und zur Arbeit ermunterte, **Treibstekken, Treibstachel,** z. E. iam adstiti in currum, iam lora teneo, iam stimulum (statt stimulus) in manu est, Plaut. Men. V, 2, 112: Aut stimulo tardos increpuisse boves, Tibull. I, 1, 30 (Al. 12, Al. 10): nunquam stimulo lacessat iuvencum, quod retrectantem calcitrosumque eum reddit, nonnunquam tamen admoneat flagello, Colum. II, 2 prope fin. §. 26; sondern auch die Sclaven zur Strafe und Marter ꝛc. gestochen wurden, z. E. te forabunt stimulis, Plaut. Most. I, 1, 53: stimulo fodere aliquem, Plaut. Curc. I, 2, 40: so sagt auch Cicero verächtlich, Phil. II, 34, dum te stimulis fodiam: daher stimulorum seges, Plaut. Aul. I, 1, 6, oder tritor, Plaut. Pers. V, 2, 17, oder loculi, Ibid. Cas. II, 8, 11, ein Schimpfwort auf einen bösen Sclaven ist: daher sprichwörtlich, stimulos pugnis caedere oder adversus stimulum calces remittere, *i. e.* sich zu seinem Schaden widersetzen, z. E. si stimulos pugnis caedis, manibus plus dolet, Plaut. Truc. IIII, 2, 55: insciti est, adversum stimulum calces (remittere), Terent. Phorm. I, 2, 28: so auch contra stimulum calcitrare, Ammian. XVIII, 5 (9): Not. a) von den Sonnenpferden, z. E. parce stimulis, Ovid. Met. II, 127, *i. e.* nach unsrer Art, schone die Peitsche. b) von der Begeisterung der Sibylle heißt es Virg. Aen. VI, 101, frena furenti Concutit et stimulos sub pectore vertit Apollo, *i. e.* gleichsam Spornen: daher 1) tropisch, Stachel *i. e.* Veranlassung zur Unruhe, Stachel der Unruhe, Quaal, z. E. doloris, Cic. Tusc. II, 27: stimu os caecos in pectus condidit, Ovid. Met. I, 726: novos stimulos dolori suffigere, Senec. Phoeniss. 206: mixtus dolori subdidit stimulos timor, Ibid. Agam. 133: Reginam Alecto stimulis agit, Virg. Aen. VII, 405. 2) der Stachel, tropisch, *i. e.* **Reizungsmittel, Reizung,** z. E. gloriae, Cic. Arch. 11: stimulos admovere homini, Cic. Sext. 5, *i. e.* reizen, anreizen: so auch addere, z. E. pudor addit ad dicendum stimulos, *i. e.* reizt, Quintil. X, 7, 16, oder adiicere, z. E. stimulos adiicere furenti, *i. e.* reizen, Ovid. Met. I, 244, oder subiectare, Horat. Sat. II, 7, 94: so auch stimulos acies sub pectore vertit, Virg. Aen. VIIII, 718: movere, Lucan. II, 324: dare stimulos laudum, Stat. Achill. I, 203: aliquem stimulis agere, Virg., s. vorher, oder acuere, Sil. I, 113: aliquid facere sine ullis stimulis, Ovid. Pont. II, 11, 19: stimuli amoris, Liv. XXX, 40: Ingenio stimulos subdere fama solet, Ovid. Trist. V, 1, 76. Not. stimulum, gen. neutr., Plaut. Men. V, 2, 112, welche Stelle oben angeführt worden.

Stinguo, nxi, nctum, (nach Voss. in Etymol. von στίζω *i. e.* pungo; eigentlich stigo, dann stinguo, folglich eigentlich pungo, hernach pungendo *deleo*, und endlich quomodocunque *deleo*) z. auslöschen z. E. interimet stinguens insignia coeli, Cic. ex Arat. ap. Prisc. 10: ardorem, Lucret. IIII, 1092, *i. e.* löschen, stillen: daher stingui **ausgelöscht werden,** oder **verlöschen,** z. E. ignes, Lucret. I, 667: evanescere paulatim stinguique colorem, Ibid. II, 827: stinguuntur radii (solis), Cic. ex Prognost. ap Prisc. 10.

Stīpa, ae, *f.* (von stipo, are, Gr. στείβω *i. e.* stipo, oder στύφω *i. e.* adstringo, denso, spisso: und scheint stipa das Griech. στοιβή zum Theil auch στύπη *i. e.* stupa auszudrücken) was man wohin stopft, z. E. zwischen die Flaschen, daß sie nicht an einander stoßen, folglich um der Dichte willen, **Stopfwerk** ꝛc., z. E. unde et stipum, qua amphorae, cum exstruuntur, firmari solent, Fest. in Stipatores, cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 433 (437). III, 465: folglich ists so viel als stupa, wie Servius Ibid. V, 682 sagt.

Stīpātĭo, ōnis, *f.* (von stipo, are) das **Stopfen, Vollstopfen, Dichtmachen:** daher die **dichte Menge,** z. E. Leute, der **Drang** von Menschen, die um jemand herumstehen, z. E. tanta stipatione cetera tenebantur, Plin. Epist. IIII, 16 in.: Te primo ingressu tuo tanta laetitia tanta frequentia populus excepit, ut cum te ad Capitolini Iovis gremium vel oculis ferre gestiret, stipatione sui vix ad portas urbis admitteret, Auct. Paneg. ad Maxim. et Constant. 8: so auch von Thieren und Dingen, **dichte Menge, Drang,** z. E. ita ceteri (anseres) stipatione naturali propellunt eos, Plin. H. N. X, 22 med. sect. 27: tunc surgit aura cum datum est laxamentum corporibus, et stipatio illorum ac turba resoluta est, Senec. Nat. Quaest.

V, 3 extr.; oder einen begleiten, die Suite, z. E. eius voces, eius minae ferebantur: eius adspectus, concursatio, stipatio, greges hominum perditorum metum nobis seditiones (statt metum seditionum) adferebant, Cic. Sull. 23 extr.: cum neque milites, non dico stipatione atque comitatu, sed saltem oculis sequi possent, Mamertin. in Paneg. Maxim. 5: daher tropisch, z. E. oratio contexta enthymematum stipatione, Quintil. V, 14, 27.

Stĭpātor, ōris, *m.* (von stipo, are) eigentlich, der stopft, folglich etwas dicht macht. Weil die Suite von vielen Menschen, die einen begleiten oder umgeben, es ringsherum dicht macht: daher einer von der Suite eines Herrn, der seinen Leib bedeckt, z. E. eines Königs, Trabant ꝛc., z. E. Alexander praemittebat de stipatoribus suis, Cic. Offic. II, 7: stipatores regii, satellitesque, Iustin. XIII, 4: neque te quisquam stipator sectabitur, Horat. Sat. I, 3, 138: illum necesse est graventur stipatores sui, Senec. Clement. I, 12 extr.: und öfter, z. E. Tacit. Ann. IIII, 25. XI, 16: so auch Catilina omnium flagitiosorum circum se, tanquam stipatorum, catervas habebat, Sallust. Cat. 14: daher gebraucht es Cicero auf verhaßte Art von denen, die einen auf ähnliche Art begleiten, einer von der Suite, Begleiter, z. E. stipatores corporis (decemvirorum), Cic. Agr. II, 13: stipatores Venerios, Cic. Verr. III, 26: quis est Sergius? armiger Catilinae, stipator tui corporis, signifer seditionis, Cic. Dom. 5.

Stipātus, a, um, s. Stipo.

Stipax, acis, ein berühmter Bildhauer aus Cypern, Verfertiger der Bildsäule Splanchnoptes (s. Splanchnoptes), Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 21.

Stĭpendĭālis, e, (von stipendium) Sold oder Tribut (stipendium) betreffend, z. E. Tribut, z. E. foedus stipendiale, Sidon. Epist. VIII, 9 in Carm. post med., *i. e.* mit Tribut verbunden, tributbar.

Stĭpendĭārĭus, a, um, 1) von stipendium Tribut ꝛc., den Tribut betreffend: daher a) der schuldig ist, jährlichen Tribut oder Contribution zu erlegen, tributbar, z. E. civitates, Caes. B. G. I, 30: homines, Cic. Balb. 6: oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4: vectigales multos ac stipendiarios liberavit, Cic. Balb. 5 post init.; so auch ille de stipendiario Thrace (*i. e.* e Thracia stipendiaria ortus) miles, de milite desertor, de desertore latro, Flor. III, 20 post med.: auch mit dem Dativ dessen, dem man tributbar ist, z. E. Aeduos sibi stipendiarios factos, Caes. B. G. I, 63: stipendiariam nobis provinciam fecit, Flor. II, 17 ante med.: quae (civitates) stipendiariae regi Antiocho fuerunt, Liv. XXXVIII, 39 med.: auch substantive, *i. e.* der einem tributbar ist, mit dem Genitiv dessen, dem er tributbar ist, z. E. stipendiariis Aeduorum, Caes. B. G. VII, 10: quae (civitates) partium Antiochi fuerant aut regis stipendiariae Attali, Liv. XXXVIII, 39 med.: funditus eversae provinciae, — socii stipendiariique populi Romani adflicti, miseri — solatium quaerunt, Cic. in Caecil. 3 post init. Not stipendiarii und vectigales werden oft verwechselt, z. E. quae (civitates) stipendiariae fuissent — vectigal penderent, quae vectigales fuissent — immunes essent, Liv. XXXVII, 55 extr.; sonst werden sie unterschieden, z. E. vectigales aut stipendiarios, Cic. Verr. IIII, 60: vectigales ac stipendiarios, Cic. Provinc. 5: vectigalem ac stipendiariam Italiam Africae facerent, Liv. XXIIII, 47. Eigentlich unterscheiden sie sich so: vectigales, die Abgaben entrichten, sie bestehen, worin sie wollen, und es sey, wenn es wolle, z. E. den Zehend ꝛc., Accise von Wein ꝛc.; stipendiarii, die Geldabgaben zu gewissen Zeiten geben müssen. b) vectigal stipendiarium, Cic. Verr. III, 6, *i. e.* Abgaben, die in jährlichen Geldprästationen bestehen, jährlich fixierte Geldabgabe, Contribution. 2) (von stipendium Sold) den Sold betreffend, dahin gehörig, um Sold dienend, Sold empfangend, z. E. cohortes, Auct. B. Afr. 43: so auch stipendiarii facti sunt (Romani), Liv. VIII, 8 post init. So werden milites stipendiarii und tirones entgegen gesetzt, Veget. de re mil. I, 18: *i. e.* die schon Sold empfangen, folglich wirkliche Dienste thun, s. das Folgende. 3) von stipendium Feldzug, z. E. milites stipendiarii, werden tironibus entgegen gesetzt, z. E. Non tantum autem a tironibus, sed etiam a stipendiariis militibus salitio equorum districte (Al. districte) est semper exacta, Veget. I, 18, daher erklärt mans, die schon einige Feldzüge gethan haben; doch kann der Begriff Einige nicht wohl in der Endung arius liegen, wohl aber in der Endung osus: daher lesen Andre z. E. Scriver. et Stewech. aus MSS. stipendiosis, welches schicklicher scheint, und hat Ed. Schwebel (1767), stipendiosis aufgenommen, wie auch schon die älteste Edit. ap. Stewech. hat: doch s. n. 2.

Stĭpendĭātus, a, um, (von stipendium) der Sold erhält: daher tropisch, der etwas gleichsam zum Solde *i. e.* zum Unterhalte erhält, z. E. butyro stipendiati, Tertull. adv. Marcion. III, 13. Not. vermuthlich gehört es zu stipendior, ist also eigentlich *Particip.*

Stipendio, are, besolden, als Sold reichen ꝛc., s. Stipendior.

Stĭpendĭor, atus sum, ari, (von stipendium) besoldet werden, folglich Dienste thun, z. E. regi peditum sexcenta millia per omnes dies stipendiantur, Plin. H. N. VI, 19 post med. sect. 22: butyro stipendiati, Tertull., s. Stipendiatus Dieß Verbum scheint ein Passivum zu seyn von Stipendio, are, *i. e.* besolden.

Stipendĭōsus, a, um, z. E. miles, *i. e.* der schon mehrere Feldzüge gethan, oder mit gemacht hat, Veget. de re mil. I, 18 Ed. Schwebel., s. Stipendiarius.

Stĭpendĭum, i, *n.* von stips und pendo, was einzeln gezahlt wird, wie z. E. der Sold, die Contribution ꝛc.: daher 1) der Sold, ist häufig, z. E. stipendium militibus persolvere, Cic. Attic. V, 14, oder dare, Liv. II, 12: triplex stipendium equitibus dederat, Liv. V, 12 extr., oder numerare, Cic. Pis. 36: so auch victorem exercitum stipendio adficere, Cic. Balb. 27: stipendium adcipere, Liv. V, 4: cum stipendium ab legionibus flagitarentur Petreius et Afranius, Caes. B. C. I, 87: stipendium militare, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13, oder stipendia militum, ibid. kurz vorher. Not. die römischen Soldaten dienten anfangs ohne Sold; aber zur Zeit des Kriegs mit den Vejentern etwa A. U. C. 348, weil wegen der langwierigen Belagerung von Veji eine Wintercampagne gemacht werden mußte, wurde ihnen ein Sold aus dem Aerario bewilligt, s. Liv. IIII, 58 seqq.; daher stipendia merere, Cic. Orat. II, 64. Cic. Mur 5 prope fin., oder mereri, Cic. Coel. 5 post init., *i. e.* Kriegsdienste thun, eigentlich Sold verdienen, und so öfter. Doch scheint diese Formel stipendia merere oder mereri, zu a zu gehören: nämlich stipendium ist hier schicklicher Feldzug, wie denn schon diese Formel Liv. III, 71 (wo vicesima iam stipendia merentem steht) vorkommt, ehe die Römer Sold bekamen, wo man nicht sagen will, Livius habe den Ausdruck spätrer Zeit, wo man Sold bekam, und es gleichgültig war zu sagen, Sold verdienen und Kriegsdienste thun, von ältern Zeiten gebraucht, wo kein Sold gegeben wurde, weil ihm der Ausdruck geläufig war; jedoch ists vielleicht nicht nöthig, da merere auch heißt verrichten, thun, begehen, s. Mereo: so auch primum stipendium merere, Nep. Cat. 1, *i. e* den ersten Feldzug thun: daher a) der Feldzug, den einer mit macht, oder, welches einerley, der Kriegsdienst, z. E. stipendia facere, Liv. III, 68 med. Sallust. Iug. 63 (67), *i. e.* Kriegsdienste thun: so auch stipendia facere pedibus, Liv. III, 27, zu Fuß dienen: equis, zu Pferde, als Reiter, Liv. V, 7: opulenta ac ditia stipendia facere, Liv. XXI, 43, *i. e.* Feldzug, der Vortheil bringt, viel Beute verspricht: so auch stipendia mereri, Cic. Coel. 7, oder merere, Cic. Mur. 5, *i. e.* als Soldat dienen, Soldat seyn, Kriegsdienste thun: so auch stipendia merentem, Cic. Orat. II, 64: primum stipendium meruit, Nep. Cat. 1: stipendia vicesima merens, Liv. III, 71, *i. e.* der schon den zwanzigsten Feldzug thut: so auch numerare, enumerare stipendia, s. hernach: auxiliaria stipendia mereri, Tacit. Ann. II, 52, *i. e.* bey den Hülfstruppen dienen. Not. die Römer hatten eine gewisse Anzahl Jahre und Feldzüge, die sie dienen mußten, nämlich bey der Infanterie sechszehn, bey der Reiterey zehn Feldzüge (stipendia), und zwar vom siebzehnten bis zum sechs und vierzigsten, oder wenn durch Krankheit oder andere Hinderniße diese Zahl nicht vollzählig gemacht worden war, bis zum funfzigsten Jahre, welches Jahr eine Befreyung (vacationem) vom Kriegsdienste gab: daher man stipendium bald durch Feldzug, bald durch Jahr, worin man Kriegsdienste thut, übersetzen kann, z. E. legio iam octavo stipendio functa, Hirt. B. G. VIII, 8, *i. e.* hatte den achten Feldzug gemacht, acht Jahre gedient: daher milites confectis stipendiis, Cic. Manil. 9, oder emeritis stipendiis, Liv. III, 57, *i. e.* die ihre Jahre ausgedient, ihre Feldzüge gethan haben: so auch ut Aebutio emerita stipendia essent, Liv. XXXVIIII, 19: stipendia septem et viginti enumerare, Liv III, 58, *i. e.* seine Feldzüge hererzählen, herrechnen: so auch stipendia alicuius numerare, Liv. IIII, 58: stipendia vicesima merens, Liv., s. vorher: primum stipendium meruit, Nep., s. vorher: stipendia multa habere, lange gedient haben, Liv. XXXI, 8: hingegen homo nullius stipendii, Sallust. Iug. 85 (88), *i. e.* der noch keinen Feldzug mit gemacht hat, noch nicht zu Felde gewesen ist: stipendio secundo dextram manum perdidit, stipendiis duobus ter et vicies vulneratus est; ob id neutra manu, neutro pede satis utilis; uno tantum servo, plurimis postea stipendiis debilis miles, Plin. H. N. VII, 28 post med. sect. 29: tricena stipendia tolerare, Tacit. Ann. I, 17: si in singulis stipendiis ad hostes exuvias dabit, Plaut. Epid. I, 1, 36: cuius (Pompeii) adolescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis, sed suis imperiis, non offensionibus belli, sed victoriis, non stipendiis, sed triumphis est erudita, Cic. Manil. 10 post med., *i. e.* Kriegsdienste, Feldzüge. Not. causas stipendiis missorum cognoscebant, Liv. XXXXIII, 15 extr, *i. e.* a stipendiis missorum seu liberatorum; doch glaubt Gronov, es sey durch ein Versehen emeritis ausgelassen

gelassen worden. b) tropisch, Kriegsdienst, z. E. tanquam emeritis stipendiis libidinis, Cic. Senect. 14: functus omnibus humanae vitae stipendiis, Senec. Epist. 93 post init., *i. e.* officiis: Sed ubi plurimis velut emeritis annorum stipendiis fides furculo constitit, nihil dubitandum est de fecunditate, Colum. III, 6 extr. c) der Aufwand, z. E. ignorans, plus esse reditus in ubertate frugum, quam stipendii, si maiora mercemur armenta scil. quam minora, Colum. II, 2 §. 24 Ed. Gesner., doch hat Ed. Schneider. e Cod. Lips. et Edit. Ald. impendii *i. e.* Aufwand oder Schaden, Verlust, welche Lection besser scheint. 2) Abgabe, Tribut, Contribution, weil sie theils anfangs zum Solde bestimmt worden, theils weil sie einzeln gegeben und von einzelnen Personen und Ortschaften zusammen gebracht wird: stipendium pendere, Liv. XXI, 20. Sallust. Cat. 20: conferre, Liv. XXXIII, 42. Vellei. II, 39: so auch ut ex pecunia, quae in triumpho translata esset, stipendium collatum a populo in publicum, quod eius solutum antea non esset, solveretur, Liv. XXXVIII, 7, *i. e.* die Abgabe, die bisher die Bürger zusammen gebracht hätten ꝛc.: doch kanns auch seyn Beytrag zur Besoldung der Armee: am Ende verliert der Sinn nicht viel: stipendio mulctare, Cic. Balb. 18: victis imponere stipendium, Caes. B. G. I, 44: capere iure belli, Ibid.: exigere, Liv. XXXVIII, 16: liberari stipendio, Caes. B. G. V, 27: so auch stipendium Pompeii, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 4 med., *i. e.* Sold für das Heer des Pompejus, eigentlich die dazu bestimmte Abgabe. Daher tropisch, das, was jemand entrichten oder erdulden muß, Zoll, Strafe, z. E. dira ferens stipendia tauro (*i. e.* Minotauro), Catull. LXIII, 173, *i. e.* die Knaben und Mägdchen, die jährlich dem Minotaurus von Athen geschickt werden mußten: quae finis (scil. malorum)? aut quod me manet stipendium? *i. e.* poena, Horat. Epod. XVII, 36. 3) der Beytrag an Gelde, womit man jemanden unterstützt: hierher könnte man ziehen stipendium Pompeii, Coel. in Cic. Epist. aber ohne Noth, s. n. 2: daher tropisch, jeder Beytrag zur Unterstützung, z. E. alii aliquod stipendium nostro studio contulerunt, Colum. I, 1 §. 10.

Stīpes, ĭtis, *m.* (nach Voss. Etymol. von στύπος *i. e.* stipes, caudex, truncus) 1) jedes in der Erde stehende Holz, Stamm, Stock, Pfahl, a) der Stamm eines Baumes, Virg. Aen. IIII, 444. Ovid. Nuc. 32. Propert. IIII, 2, 18. Catull. LXIII, 289: amygdalae ex amaris dulces fiunt, si circumfosso stipite et ab ima parte perforato defluens pituita abstergeatur, Plin. H. N. XVII, 27 post init. sect. 43: auch ein Baum, z. E. Martia picus avis gemino pro stipite pugnant Et lupa, Ovid. Fast. III, 37: auch ein Zweig, z. E. Mittit praecipuos nemoralis Arīcia pōros: In niveo virides stipite cerne comas, Martial. XIII, 19, 2, wo man es nicht etwa auch für den Stamm halten will: ferner Ecce vetus calido versatus stipes aëno Fit viridis primo: nec longo tempore frondem induit, Ovid. Met. VII, 279, wo stipes vetus eben das ist, was vorher arens ramus genannt wurde. b) ein in der Erde stehender Stock oder Pfahl, z. E. stipites praeacutos, Caes. B. C. I, 27: religare a stipite, Ovid. Fast. IIII, 731, oder deligare ad stipitem, Sueton. Ner. 29, *i. e.* an den Pfahl binden: so auch stipitibus adligatos, Plin. H. N. VIII, 5 extr. sect. 5: stipites demissi, Caes. B. G. VII, 73: adigere stipitem per medium hominem, Senec. Epist. 14 post init.: stipes acernus dolatus, Propert. IIII, 2, 59: stipes in agro defossus, Ovid. Fast. II, 742: stipitem huc vastum date, Senec. Herc. fur. 1230, *i. e.* Stock, Keule, Knüttel: so auch tuis stipes gravis ardebit umbris, Ibid. 1232: non iam certamine agresti stipitibus duris agitur sudibusque praeustis, Virg. Aen. VII, 524, *i. e.* Prügel, Knüttel, Stöcke. 2) sprichwörtlich, ein Stock *i. e.* ein dummer Mensch, z. E. sed qui tanquam truncus atque stipes, si stetisset modo, posset sustinere tamen titulum consulatus, Cic. Pis. 9: nisi stipitem illum, qui quorum hominum esset, nescitemus, nisi, se Ligurem ipse esse diceret, Cic. Haruspic. 3 post med. und öfter, z. E. Terent. Heaut. V, 1, 4. Not. stips statt stipes, Petron. 43, 5.

Stĭphĕlus, i, ein gewisser Centaur, der auf des Pirithous Hochzeit vom Cäneus getödtet wurde, Ovid. Met. XII, 459.

Stīpĭdōsus, a, um, (von stipes) holzig, z. E. radix, Apul. de herb. 67: Frutex est, ramos plurimos pandere stipidosos, Ibid. 74.

Stīpo, avi, atum, are, (vermuthlich von στείβω *i. e.* stipo, oder von στύφω *i. e.* adstringo, denso, spisso) stopfen, dicht machen, zusammen stopfen, zusammen pressen oder packen, z. E. mella, Virg. Georg. IIII, 164. Virg. Aen. I, 433 (437): stipatque carinis ingens argentum, Virg. Aen. III, 465, *i. e.* packt ein: uvas foliis involutas vinaceis stipare, Plin. H. N. XV, 17 extr. sect. XVIII, 4: asses in aliqua cella, Varr. L. L. IIII prope fin.: Platona Menandro (statt scripta Platonis scriptis Menandri), Horat. Sat. II, 3, 11,

i. e.

i. e. zuſammenpacken: daher ſtipatus, a, um, dicht zuſammen gepreßt oder dicht zuſammen, z. E. omnia, Lucret. I, 330, wo inane entgegen geſetzt wird: fratrum ſtipata cohors, Virg. Aen. X, 328: Roma ſtipata arcto theatro, Horat. Epiſt. II, 1, 60: acies denſis ſtipata catervis, Lucan. VII, 492: turba ducum, Virg. Aen. XI, 12: Graeci, Cic. Piſ. 27 extr.: naves, Liv. XXVI, 39: phalanx, Liv. XXXIII, 18: daher 1) vollſtopfen, z. E. receſſus equi, Petron. 89: nucem ſulphure et igne, Flor. III, 19 ante med.: calathos prunis, Colum. X, 405: uvas vinaceis, Plin. H. N., ſ. vorher: aditum et tectum omne fartim ſtipaverant, Apul. Met. III poſt init. p. 130, 13 Elmenh.: calceum, Tertull. de virg. vel. 12 extr., *i. e.* knapp anziehen: daher ſtipatus, a, um, voll von etwas, z. E. curia patribus ſtipata, Ovid. Pont. III, 1, 143: tribunal, Plin. Epiſt. VI, 33 §. 4, *i. e.* dicht voll von Menſchen. 2) dicht anfügen, anſchließen, z. E. ſe gregibus cuſtodum euntem, Propert. III, 8 (6), 13: Platona Menandro, Horat., ſ. vorher: calceum *i. e.* knapp anziehen, ſcil. pedi, Tertull., ſ. vorher. 3) ſtipari, ſich dicht verſammeln, dicht beyſammen ſtehen, z. E. Cunctaque praecipiti ſtipantur ſaecula (*i. e.* homines, vel genera hominum) curſu Inſignem viſura nurum, Claudian. Proſerp. II, 311. 4) umgeben, umringen, wenns von einer dichten Menge geſchieht, iſt häufig, z. E. ſenatum armatis, Cic Phil. III, 12: iuventus ſtipat ducem, Valer. Flacc. VII, 557: magna ſtipante caterva, Virg. Aen. IIII, 136 ſ. hernach: comitantur euntem Naides, et ſocia ſtipant utrinque corona, Claudian. Proſerp. II, 56: ſo auch ſtipatus, a, um, z. E. ſtipatus lictoribus, Cic. Verr. IIII, 40. 5) begleiten, wenns von einer Menge geſchieht, z. E. Tandem (Dido) progreditur magna ſtipante caterva, Virg. Aen. IIII, 136 ſ. vorher: Catilina ſtipatus choro iuventutis, Cic. Mur. 24: ſtipari gregibus amicorum, Cic. Attic. I, 18 poſt init., *i. e.* umgeben oder begleitet: beydes iſt hier einerley, und öfter, z. E. Varr. ap. Gell. XIII, 13. Plin. Paneg. 23. Not. ſtipatiſſimus, z. E. quam tu ab omni ordine, ſexu, aetate ſtipatiſſimus ambiebare! Sidon. Epiſt. III, 2. Not. oft iſt n. 4 und 5 einerley.

Stips, Genit. ſtĭpis, *f.* (vielleicht a ſtipando, quia ſinguli numi ſtipantur, cf. Varr. de lingua latin. IIII, 36 et Feſtus. Varro ſagt: Nam quod aſſes librae pondo erant, qui adceperant maiorem numerum, non in arca ponebant, ſed in aliqua cella *ſtipabant*, id eſt componebant, quo minus loci occuparet, a *ſtipando* ſtipem dicere coeperunt; Feſtus: ſtipem dicebant pecuniam ſignatam, quod ſtiparetur: ideo ſtipulari dicitur is, qui interrogatus ſpondet ſtipam, id eſt aes) der Beytrag an Gelde, z. E. ludos praetor in Circo maximo cum factuſus eſſet, edixit, ut populus per eos ludos ſtipem Apollini, quantam commodum eſſet, conferret, Liv. XXV, 12 prope fin., wo es alſo keine beſtimmte Münze iſt; ſo auch Populus Romanus ſtipem ſpargere coepit, Sp. Poſtumio, Q. Marcio conſulibus, tanta abundantia pecuniae erat, ut eam conferret L. Scipioni, ex qua is ludos fecit, Plin. H. N. XXXIII, 10 extr. ſect. 48: ſtatua ei a populo ſtipe collata ſtatuta eſt, Ibid. XVIII, 3 med. ſect. 4: ſtipem iacere in locum pro ſalute, Sueton. Aug. 57: ancilla mercenariae ſtipis, *i. e.* corpore quaeſtum faciens, Plin. H. N. X, 63 poſt init. ſect. 83: beſonders 1) Geld, das einzeln eingeſammelt oder auch gebettelt wird, Bettelmünze, z. E. ſtipem cogere, Cic. Leg. II, 9 e legg. XII Tabb., *i. e* betteln: ſtipem ſuſtulimus, Cic. Leg. II, 16, *i. e.* wir haben das Betteln, Bettelngehen, abgeſchafft: Ante deum matrem cornu tibicen adunco Cum canit, exiguae quis ſtipis aera neget? Ovid. Pont. I, 1, 40: ſo auch ſtipem colligere a tyrannis, Liv. XXXVIII, 45: ſtipe precaria victitare, Ammian. XXVI prope fin. 2) eine kleine Münze (wie die Bettelmünze iſt), z. E. aereae, argenteae, Apul. Met VIII poſt med. p. 214, 39 Elmenh. oder p. 303 Ed. Vulcan: ſtipendium a ſtipe adpellatum eſt, quod per ſtipes, id eſt, modica aera colligatur, Ulpian. in Pandect. I, 16, 27: ſtipem conferre, Liv. et Plin., ſ. oben: iacere, Sueton., ſ. oben; und läßt ſich mehr hierher ziehen. 3) Vortheil, z. E. paſtiones non minimam colono ſtipem conferunt, Colum. VIII, 1 §. 2: fructum non ex ſtipe advocationum ſed ex animo ſuo petet, Quintil. I, 12 extr.: hortum colere exigua ſtipe, Curt. IIII, 1 med. §. 19. 4) Geldſtrafe, z. E. nodoſam exſolvite ſtipem utilem poſteritati, Valer Max. II, 9, 1; vielleicht weil es ein Beytrag zur Erhaltung anderer ſeyn ſoll. 5) Geſchenk an Gelde, das man einzeln empfängt, z. E. am Neujahrstage ꝛc., folglich i. q. ſtrena, z. E. ſteritque in veſtibulo aedium Calendis Ianuar. ad capiendas ſtipes, quas etc., Sueton. Calig. 42, und öfter, z. E. Ovid. Faſt. I, 189 und 191. Not. der Nominat. ſtips kommt nicht vor, es wird jedoch angeführt Chariſ. 1: auch ſteht ſtips, Petron., 43, aber das iſt ſtatt ſtipes Stock ꝛc. Vielleicht ſteht ſtipes ſtatt ſtips, *i. e.* Geld für Hurerey, Hurenlohn, Tertull. Spectac. 17, locus, ſtipes, elogium

gium — praedicatur; wo man es nicht für den Plural. halten will; erſteres aber ſcheint beſſer.

Stīpŭla, ae, *f.* (vielleicht Deminut. von ſtipa; cf. Voſſ. in Etymol.) ein Halm, 1) des Getreides, Kornhalm, Strohhalm, z. E. ſtipulam colligere, Terent. Ad. V, 3, 62, oder legere, Varr. R. R. I, 53: trecentae ſexaginta ſtipulae ex uno grano (tritici), Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. ſect. 21: peragitur meſſis ſtipula nunquam cubitali, Plin. H. N. XVIII, 18 ante med. ſect. 47: Siligo minus, quam cetera frumenta, in ſtipula periclitatur, quoniam ſemper rectam habet ſpicam, Ibid. cap. 10 poſt init. ſect. XX, 3: Acus vocatur, cum per ſe piſitur ſpica tantum aurificum ad uſus: ſi vero in area teritur cum ſtipula, palea, — ad pabula iumentorum, Ibid. prope fin. ſect. 23: frumenta in viridi ſtipula lactentia turgent, Virg. Georg. I, 315: ſtipula hordeacea, Plin. H. N. XVII, 27 extr. ſect. 47: ſtipula illecta eſt ſtipulae in meſſe deiectae, necdum lectae, quas ruſtici, cum vacaverint, colligunt, Cai. in Pandect. L, 16, 30. 2) des Rohrs, z. E. non tu in triviis, indocte, ſolebas Stridenti miſerum ſtipula disperdere carmen? Virg. Ecl. III, 27: Syringitis (gemma) ſtipulae internodium ſimilis perpetua fiſtula cavatur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67. 3) der Bohnen, des Hirſen ꝛc., z. E. ſtipulasque fabales, Ovid. Faſt. IIII, 725: milii, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt init. ſect. XVIIII, 2: auch des Heues, z. E. de pratis ſtipulam raſtellis eradi, Varr. R. R. I, 48, *i. e.* ſtipulam, quae poſt foeniſicium remanſit. Not. auch überhaupt Stroh, z. E. in ſtipula carpere munera ſomni ſtatt ſomnum, Ovid. Faſt. III, 185, *i. e.* auf dem Strohe ſchlafen: ſo auch Nec pudor, in ſtipula placidam cepiſſe quietem, Nec foenum capiti ſuppoſuiſſe fuit, Ibid. I, 205: domus ſtipulis et canna tecta paluſtri, Ovid. Met. VIII, 630: flamma de ſtipula, *i. e.* ein Feuer von kurzer Dauer, eigentlich von Stroh, Strohfeuer, z. E. (tropiſch) Nos quoque floruimus, ſed flos erat ille caducus, Flammaque de ſtipula noſtra brevisque fuit, Ovid. Triſt. V, 8, 20: de ſtipula magnus acervus erit, Ovid. Am. I, 8, 90, *i. e.* aus einzelnen Halmen (Geſchenken) wird endlich ein Haufen (Menge).

Stĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (von ſtipulor) iſt die förmliche Anfrage bey jemanden, ob er etwas förmlich angelobt wolle, die Anſinnung einer förmlichen Angelobung, Stipulation oder ein Contract, der dadurch entſteht, wenn ich z. E. jemanden frage: verſprechen Sie, das und das zu geben oder zu thun? und er antwortet: ich verſpreche es (ſpondeo): oder verlangte Angelobung, z. E. ut ea pecunia ex ſtipulatione debeatur, Cic. Leg. II, 21 poſt med.: pacta, conventa, ſtipulationes, Cic. Orat. II, 24 ante med.: aliquem ſtipulatione adligare, Cic. Roſc. Com. 12 prope fin.: Etſi nondum ſtipulationes legeram etc., Cic. Attic. XVI, 11 prope fin.: pecuniam — ſine ulla ſtipulatione ei credidit, Nep. Att. 9: ſtipulationem conficere, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 1 in.: contrahere, Ibid.: exſtinguere, Paul. Ibid. leg. 2 §. 2: ex ſtipulatione liberari, Ibid.: ſtipulationum quaedam in dando, quaedam in faciendo conſiſtunt, Ibid. init: Illa ſtipulatio, *decem millia ſalva fore promittis?* valet, Ulpian. Ibid. leg. 167: ſtipulationem interponere, Ulpian. in Pandect. XXXV, 3 leg. 1 §. 2 und leg. 3 extr.: ſtipulatio committitur, Paul. in Pandect. XXXXV, 1, 2 extr., oder committitur ſtipulatori, Venulei. Ibid. leg. 38 ante med. §. 5, *i. e.* der Stipulierende iſt dazu verbindlich: daher facere alicui adceptam ſtipulationem, Ulpian. in Pandect. XXXXIIII, 4, 7, *i. e.* von der Verbindlichkeit der Stipulation befreyen. Woher dieſes Wort (wie auch ſtipulor) komme, fragt ſich. Einige leiten es her von ſtipula, weil die Stipulierenden ſollen einen Halm zerbrochen und bey der Vereinigung der beyden Theile ihre Stipulation anerkannt haben, Iſidor. Orig. V, 24: Andre von ſtips *i. e.* aes oder pecunia, daß alſo ſtipulari eigentlich Geld angeloben bedeute, Varr. L. L. IIII, cap. 36 extr. und Feſt. in Stipem; Andre von ſtipa oder ſtipando *i. e.* firmando: Andre von ſtipulum, (Gr. στυφελὸν *i. e.* aſperum, durum, adſtrictum, firmum; oder von στιπτὸν *i. e.* denſum, ſolidum) welches bey den Alten ſtatt firmum gebräuchlich geweſen ſeyn ſoll, z. E. Paul. Sentent. V, 7 §. 1. Iuſtinian. Inſtit III tit. 19 in.: letzterer Meinung iſt Menag. in Amoenitat. iuris civilis p. 371 und Salmaſ.: und ſie ſcheint die beſte zu ſeyn, cf. Voſſ. Etymol.

Stipŭlātiuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſtipulatio) i. q. ſtipulatio, wenn man vermindernd oder verächtlich davon redet, z. E. cum in circulo decipiare adverſarii ſtipulatiuncula, etc., Cic. Orat. I, 38 med.

Stipŭlātor, ōris, *m.* (von ſtipulor) der etwas ſtipuliert *i. e.* ſich etwas förmlich von jemanden angeloben läßt, oder förmlich fragt, ob er etwas förmlich verſprechen wolle, Sueton. Vitell. 14. Iulian. in Pandect. II, 10, 3. Paul. Ibid. XXXXV, 1 leg. 2, 4 extr. Venulei. Ibid. leg. 38 (ante med. §. 5). Ulpian. Ibid. leg. 41 und 43. Not. auch i. q. promiſſor, *i. e.* der etwas förmlich angelobt oder verſpricht, nach Iſidor. Orig. X, 5; da ſonſt (in Pandect.)

dect.) promissor und stipulator einander entgegen gesetzt werden.

Stĭpŭlātus, us, *m.* (von stipulor) i. q. stipulatio, **verlangte Angelobung, Stipulierung**, z. E. res in stipulatum deducta, Paul. Sentent. V, 7 §. 3: so auch res, quae in stipulatum deducitur, Ibid. §. 2: ex stipulatu agi potest, Ibid. §. 4 Ed. Sichard., wo Ed. Schulting. (in Iurisprudent. vet. Anteiustinianea) ex stipulato in gleicher Bedeutung hat: poena rei in iudicium deducta ex stipulatu peti potest, Ibid. V, 5 §. 1 Ed. Schulting., wo Ed. Sichard. stipulato hat: ex stipulatu legati nostri perimus, Quintil. Decl. XII, 21: adquirit ei ex stipulatu actionem, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 1 post init.

Stĭpŭlor, atus sum, ari, (wegen der Etymologie s. in Stipulatio gegen das Ende) 1) jemanden förmlich fragen, ob er etwas förmlich angeloben wolle, sich etwas förmlich angeloben lassen, ist häufig, z. E. Nullum periculum est, quod sciam, stipularier: ut concepisti verba, viginti minas dabin'? Plaut. Pseud. IIII, 6, 14: Itaque stipulantur paucis exceptis verbis, — Illas capras hodie recte esse et bibere posse, habereque recte licere, haec spondesne? Varr. R. R. II, 3 §. 5: Qui uxorem ducturus erat, ab eo, unde ducenda erat, stipulabatur, eam in matrimonium ductum iri; cui daturus erat, itidem spondebat daturum, Serv. Sulpic. ap. Gell. IIII, 4, wo Einige daturus statt ducturus und datum iri statt ductum iri lesen, welches auch besser scheint: stipulatus es? ubi? quo die? quis spopondisse me dicit? Cic. Rosc. Com. 4 extr.: rem, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 34: si stipulanti mihi decem, tu viginti respondeas, Ibid. leg. 1 med. §. 4: fundum ab aliquo, Iulian. Ibid. leg. 56 prope fin. sect. 7: so auch hominem, quem a Titio pure stipulatus fuero, Ibid. §. 8: si stipulor (Al. Edd. stipuler) ut id fiat, Paul. Ibid. leg. 35: quantumvis stipulare et protinus adcipe quod do *i. e.* postula, Iuvenal. VII, 165: stipulationem stipulari, z. E. Stipulationem, iudicatum solvi, et procurator et tutor et curator stipulari possunt, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 7, 3 §. 1. Weil derjenige, der sich etwas von jemanden förmlich angeloben ließ, insgemein etwas dagegen angeloben mußte, folglich beyde Parteyen einander etwas angelobten: daher 2) angeloben, aber auf Verlangen, z. E. usuras, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 5 med.: Si tamen certo loco traditurum (Al. condicturum) se quis stipulatus sit, Paul. Ibid. XIII, 4, 7: Si decem aut Stichum stipulatus solvam quinque, quaeritur, an possim condicere? Ulpian. Ibid. XII, 6, 26 prope fin. §. 13: Verisimile est, eum, qui fructum olivae pendentis vendidisset, et stipulatus est decem pondo olei, quod natum esset, pretium constituisse ex eo quod natum esset usque ad decem pondo, Iulian. Ibid. XVIII, 1, 39. Not. auch passive, z. E. pecunia fit, Cic. Rosc. Com. 5; dare ex stipulato (*i. e.* stipulatu) petere, Paul Sentent. V, 7, 4 Ed. Schulting., s. Stipulatus, us, wie denn stipulo, are, auch vorkommt, z. E. Symmach. I epist. I. 5 (11), sponsionem stipulat adfectio *i. e.* firmat.

Stipulum, *i. e.* firmum, s. Stipulatio.

Stīrĭa, ae, *f* (nach Voss. Etymol. von στάγξ *i. e* gutta, stilla: Serv. ad Virg. Georg. III, 366 sagt: stilla, d est gutta: inde fit, ut dicamus stilla) vielleicht eigentlich jeder hangende Tropfen: daher ein gefrorner hangender Tropfen, Eiszapfen, Virg. Georg. III, 366. Claudian. B Get. 327: Fit et (chalanthum) pluribus modis: genere terrae eo in scrobes excavato, quarum e latebris destillantes hiberno gelu stirias stalagmian vocant, neque est purius aliud, Plin. H. N. XXXIIII, 12 post med. sect 32: Turpis ab invisо pendebat stiria naso, Martial. VII, 36, 5: so auch leonin, Tertull. de Pallio 4, *i. e.* pili in pelle leonis humore concreti.

Stīrĭa, ae, eine Insel auf dem Mittelländischen Meere, bey der Insel Cypern, und zwar westlich, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

Stīrĭācus, a, um, (von stiria) gefroren, z. E. gutta, Solin. 27 (40) post med.

Stīrĭcĭdĭum, i, (von stiria und cado) statt stillicidium, Cato ap. Fest

Stiris, ĭdis, *f.* eine Stadt in Phocis, Pausan. in Phoc 36.

Stirpes, is, statt Stirps, Liv. Ed. Drakenb., s. Stirps gegen das Ende.

Stirpesco, ĕre, (von stirps) zum Stamme werden, z. E. nam si defingatur, stirpescere et intermori, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 42, vom Spargel.

Stirpĭtus, *Adv.* (von stirps) mit Stamm und Wurzel, z. E. ausrotten, heraus reißen, z. E. si quis ex seminario, id est, stirpitus arborem transtulerit, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 3: daher tropisch, *i. e.* von Grund aus, gänzlich, z. E. extrahere errorem stirpitus, Cic. Tusc. IIII, 38.

Stirps, pis, *f.* und *m.* (nach Voss. in Etymol. von ῥίζα *i. e.* radix, stirps) 1) der Stamm ꝛc., auf verschiedne Art. 1) der Stamm eines Gewächses, besonders Baumes *i. e.* der unterste Theil des Stammes, der die Wurzeln mit in sich

faßt, das Stammende (Stammende), z. E. radices ſtirpesque (arborum . Cic. Orat. 43: arundo omnis ex una ſtirpe numeroſa, atque etiam reciſa fecundius reſurgit Plin. H. N. XVI, 36 ante med. ſect 65: daher es die Wurzel oft in ſich begreift und Wurzel bedeutet, z. E. arbores per ſtirpes alunter ſuas, Cic. Nat. D. II 81: palmarum radices, Cic. V, 38 und 50, *i. e* Wurzeln: lento in ſtirpe (arboris) moratus, Viribus haud ullis valuit diſcludere morſus Roboris Aeneas, Virg Aen. XII, 781: cf. 773: wo dafür radice ſteht: eorum, quae gignuntur e terra, ſtirpes cet., Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* Wurzeln aller Erdgewächſe: daher a ſtirpe tollere mit der Wurzel herausreißen, z. E. albos capillos, Tibull. I, 8 (9), 45: ſo auch vellere albos a ſtirpe capillos, Propert. III, 25 (24), 13 (Al III, 23, 33): daher ab ſtirpe tollere genus muliebre, Liv. XXXIIII, 2 init., von Grund aus *i. e.* gänzlich: ſo auch Carthago ab ſtirpe interiit, Salluſt. Cat. 10: gens ab ſtirpe exſtincta eſt, Liv. VIIII, 34: daher a) jede Wurzel *i. e.* Pflanze oder Erdgewächs, z. E. arborum et ſtirpium eadem natura, Cic Fin. V, 11: ſtirpium et herbarum utilitates, Cic. Nat. D. II, 64: terram ſtirpium aſperitate vaſtari, Ibid 39: virgulta poſtremo et ſtirpes et internatas ſaxis herbas vellentes (ſcil. aus Hunger), Tacit. Hiſt IIII, 60: ſtirpesque tenent, Lucan. IIII, 42. b) tropiſch, Wurzel, *i. e.* Urſache, Anfang, Grund, Urſprung, z. E. ſuperſtitionis ſtirpes eiicere, Cic. Divin. II, 72: malorum omnium, Cic. Catil. I, 12: ſtirps virtutis, Cic. Coel. 32: iuris, Cic. Leg. I, 6: quaeſtionis, Cic. Fin. IIII, 2: daher ab ſtirpe exquirere auctoritatem, Plaut. Trin. I, 2, 181, *i. e* bey einer Erzählung ſo lange nachfragen, bis man auf den Urſprung oder Anfang derſelben kommt *i. e.* wer ſie zuerſt vorgebracht. 2) der Stamm *i. e.* der ganze Stamm, oder der Theil eines Gewächſes, beſonders Baumes, zwiſchen den Wurzeln und Zweigen, z. E. Mutua dum inter ſe rami ſtirpesque teruntur, Quorum utrumque (*i. e.* der Blitz oder das Reiben eines Baums an dem andern) dediſſe poteſt mortalibus ignem, Lucret. V, 1099; vorher ſagt er arbor incumbens in ramos arbori; doch könnte auch ſtirpes ſeyn Zweige (ſ. n. 4): vielleicht aber iſts nicht nöthig: antiquasque domos avium (*i. e.* arbores) cum ſtirpibus imis eruit, *i. e.* Stamm oder auch Wurzel, Virg. Georg. II, 209: Ut ſceptrum hoc — nunquam fundet virgulta, Cum ſemel in ſylvis, imo de ſtirpe reciſum, Matre caret poſuitque comas et brachia terro, Virg. Aen. XII, 208. 3) ein Stamm *i. e.* Baum ohne Zweige oder ohne Rückſicht derſelben, z. E. vom Rohre, z. E. Hippopotamus ſatietate obeſus exit in litus, recentes arundinum caeſuras ſpeculatum, atque ubi acutiſſimam (acutiſſimum Edit. Harduin.) videt ſtirpem, imprimens corpus, venam quamdam in crure vulnerat, Plin H. N. VIII, 26 ſect 40, vom Rohre: beſonders ein junger Stamm, junger Baum, Setzling. z. E. probatiſſimum genus ſtirpis deponere, Colum. III, 5 extr.: ſtirpem poſt annum praecidi, Colum. V, 6 § 13: hic ſtirpes obruit arvo, Virg. Georg. II, 24 auch von Weinſtöcken, z. E. amplexae ſtirpibus ulmos, Ibid. 367; doch kanns auch bloß der Stamm der Weinſtöcke ſeyn. 4) der am Stamme hervorſproſſende Hauptzweig, der Sproſſe, von dem die übrigen Zweige entſpringen, und der alſo gleichſam ihr Stamm wird, z. E. trunco ſtirpem dodrantalem relinquas (beym Beſchneiden), Colum. V, 6 §. 12: Deinde ſtirpem poſt annum praecidi et adlevari oportet, Ibid. §. 13: ſo auch §. 14, exiguam ſtirpem prominentem trunco relinquas *i. e.* einen kleinen Zweig oder Sproſſen: auch wohl jeder Zweig, der hervor ſproßt oder hervor geſproſſen iſt, z. E. ſtirpes committere ramis *i. e.* pfropfen, Lucret. V, 1364 rami ſtirpesque teruntur, Lucret, ſ. vorher: exiguam ſtirpem prominentem trunco relinquas, Colum. V, 6. 14, und läßt ſich mehr aus n. 4 hierher ziehen. II) der Stamm der Menſchen. (1) der Stamm *i. e.* das Geſchlecht, Familie, aus der jemand iſt, z. E. generoſa, Nep. Eum 1: regia, Vellei. II, 4: ſenatoria, Ibid. 29: Romana, Nep. Att. 1: et (cum) praecipue Manlius, eſſe etiamnunc ſtirpis eius virum diceret, ex qua quondam conſul etc., Liv. XXIII, 22 med., *i. e.* ſey aus einer ſolchen Familie: ſtirps civica, Liv. I, 40, *i. e.* Familie oder Urſprung, Geſchlecht: propter ignorationem ſtirpis et generis, Cic. Amic. 19 extr.: ſe ortum ab antiqua ſtirpe Teucrorum, Virg. Aen I, 626 (630): divinae ſtirpis Aceſtes, Virg. Aen. V, 711: daher a ſtirpe, z. E. Iuniam familiam a ſtirpe ad hanc aetatem enumeravit, Nep. Att. 18: me iam a ſtirpe ſocium — expulit *i. e.* inde a primis maioribus, Salluſt. Iug. 14: ſo auch apes ab ſtirpe necatas, *i. e.* völlig, ſammt dem Stamme, Ovid. Faſt. I, 363: gens ab ſtirpe exſtincta eſt, Liv. VIIII, 34: puberes omnes cum ſtirpe exſtinctos, Ibid. 29. Not. Von gens unterſcheidet es ſich ſo: gens begreift alle ſtirpes (Familien) in ſich, die einerley Nomen *i. e.* Familiennamen haben, z. E. Claudius cet., ſtirps aber iſt ein Theil der gentis, und unterſcheidet ſich durch einen Zunamen (cognomen), z. E. Claudius Marcellus: folglich gehören

ren alle Marcelli ad ſtirpem Marcellorum, aber auch ad gentem Claudiam: aber nicht alle Claudii gehören ad ſtirpem Marcellorum, ſ. Cic. Orat. I, 39 in., wo es heißt: Cum Marcelli ab liberti filio *ſtirpe* Claudii patricii eiusdem nominis hereditatem *gente* ad ſe rediiſſe dicerent. Daher Stand, wenn man die Familie nennt, z. E. gräflicher, fürſtlicher ꝛc., z. E. regia, Vellei., ſ. vorher: ſenatoria, Vellei., ſ. vorher: generoſa, ſ. vorher. Auch der Stamm einer Nation, z. E. nondum ſtirpe gentis exoleta, Liv. XXXVII, 8, *i. e.* die angeſtammte Art, Naturell. (2) der Stamm einer Familie *i. e.* der Stammhalter, z. E. unum (Fabium) relictum ſtirpem genti Fabiae, Liv. II, 50 extr., *i. e.* als der Stamm. (3) der Stamm, Familie, Nachkommenſchaft, Kind oder Kinder, Abkömmlinge, z. E. magna de ſtirpe neporum, Virg. Aen. VI, 865: ſtirpem augere, Liv. XXXIII, 58, *i. e.* ſein Geſchlecht vermehren, Nachkommenſchaft fortpflanzen: ſuboles ſtirpis, Liv. XXXVIIII, 24 in., Anwuchs der Familie, Fortpflanzung des Geſchlechts: ſtirps virilis ex matrimonio fuit, Liv. I, 1, männlicher Stamm *i. e.* Sohn: Arminii uxor virilis ſexus ſtirpem edidit, Tacit. Ann. I, 58: omnem ſtirpem regiae ſubolis delere, Iuſtin. XVI, 1: ut tibi Titanis Trivia dederit ſtirpem liberum, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2 poſt med.: ut ad tertiam ſtirpem poſſeſſio eius (regni) deſcenderet, *i. e.* nepotes, Liv. XXXIII, 21: qui ſtirpem ex ſe domi relinquerent, Liv. XXXXI, 8 *i. e.* Kinder: ex tanta ſtirpe liberorum, Liv. XXXXV, 41 extr., *i. e.* von ſo vielen Kindern: ſo auch me L. Tarquinium Superbum cum ſcelerata coniuge et omni liberorum ſtirpe — exſecuturum, Liv. I, 59 in.: eben ſo ſteht auch progenies liberorum ſtatt liberos und progenies nepotum ſtatt nepotes, Liv. I, 13 init., ſ. Progenies: ferner Neque vero ſtirps mihi poteſt deeſſe (ſagt der Kinderloſe, aber durch Thaten berühmte Epaminondas); namque ex me natam (*i. e.* filiam) relinquo Leuctricam pugnam, quae non modo mihi ſuperſtes, ſed etiam immortalis ſit neceſſe eſt, Nep. Epam. 10, Stamm *i. e.* Kinder: ſtirps Philippi, Nep. Eum 6, *i. e.* Stamm, Geſchlecht, Enkel: Nec prima ſtirps fui, Ovid. Triſt. IIII, 10, 9, *i. e.* Kind: ſtirps Achillea, *i. e.* Pyrrhus, Sohn des Achilles, Virg. Aen. III, 326. (4) die uralte, von jeher angeborne Beſchaffenheit, z. E. Gallicos adhuc, nondum exoleta ſtirpe gentis (der Nation), Liv. XXXVII, 8, *i. e.* die angeſtammte Beſchaffenheit. Not. 1) ſtirpes ſtatt ſtirps, Liv. XXXXI, 8 extr., et quibus ſtirpes deeſſet, Ed. Drakenb. Andre Edd. haben ſtirps. 2) ſtirps, Gen. Maſcul., ſowohl wenns der Stamm der Bäume ꝛc., iſt, z. E. lento in ſtirpe, Virg. Aen. XII, 781: imo ſtirpe, Ibid. 208: ſtirpem praeciſum, Cato R. R. 40: ubi acutiſſimum videt ſtirpem, Plin. H. N. VIII, 26 ſect. 40 Hard., ſ. oben: als auch der Stamm der Menſchen, Familie, Geſchlecht, z. E. a ſtirpe ſupremo, Enn. ap. Feſt.: ad ſtirpem exquirendum, Pacuv. ap. Non. cap. 3 n. 237.

Stīva, ae, *f.* (nach Varr. de ling. lat. IIII, 31 von *ſtare*, folglich gleichſam ſtari a; wo man es nicht etwa von ſtipo, Gr. στείβω *i. e.* ſtipo etc. ableiten will; oder von στιπτή *i. e.* denſa, ſolida, cf. Voſſ. in Etymol.) die Pflugſterze, Varr. L. L. IIII, 31 ſ. vorher: Caeditur et tilia ad iugo levis, altaque fagus Stivae, quae currus a tergo torqueat imos, Virg. Geo. I, 174: ſtivae inniti in arando, Colum. I. 9 poſt init. §. 3: Aut paſtor baculo, ſtivave innixus arator, Ovid. Met. VIII, 218: Inde premens ſtivam deſignat moenia ſulco, Ovid. Faſt. IIII, 825.

Stlāta, ae, *f.* eine Art von Fahrzeug, Gell. X, 25 wo ſtlatae unter andern Fahrzeugen angeführt werden, und Feſt. welcher ſagt: ſtlata genus erat navigii latum magis quam altum, et a *latitudine* ſic adpellatum, ſed ea conſuetudine, qua *ſtlocum* pro *locum* et *ſtlitem* antiqui pro lite dicebant, vermuthlich alſo ſtatt lata, ſcil. navis: gleichwie die Alten ſtlocus, ſtlis, ſtatt locus, lis, geſagt haben: cf. Stlis und Feſtus in angeführter Stelle. Caper de orthogr. extr. ap. Putſch. p. 2246 ſagt, es ſey ein Raubſchiff, navis piratica; und daher komme ſtlataris *e.* Auch in Gloſſis ſteht: Stlata, πειρατικοῦ σκάφους εἶδος.

Stlātārĭus, a, um, von ſtlata (ſtatt lata, ſ. Stlata) z. E. purpura ſtlataria Tyrio filo, Iuvenal. VII, 134, *i. e.* ausländiſch, zu Schiffe eingebracht; doch erklären es Andre durch latus clavus: bellum ſtlatarium, Petron. 108 Edit. Burm.; was es ſey, weis man nicht gewiß; vielleicht ein Krieg zum Scherze, weil eben die ſtlatae keine Kriegsſchiffe geweſen. Doch haben einige MSS. tralaticium, *i. e.* ſchlecht, und ſo hat Edit. Anton.

Stlembus, *i. e.* tardus, Lucil. ap. Feſt. von einem trägen, langſamen (de pigro et lento equo) Pferde, wo nicht zu leſen ſtlentus *i. e.* lentus, wie Scaliger will: Voſſ. in Etymolog. leitet ſtlembus von lumbago her, folglich ſtehe ſtlembus ſtatt lumbus, quaſi lumboſus ſ. lumbagine laborans, lendenlahm.

Stlis, itis, ſtatt lis, ſagten die Alten, z. E. Quid ſtlorum ſtliteſque? Quer. fil. I, 4, 16, wo ſtlorum ſtatt lorum ſteht: Andre leſen ſtlocum; ſo ſagt auch Feſtus in

ſtlata,

ſtlata, daß die Alten ſtlocus ſtatt locus und ſtlis ſtatt lis geſagt haben, ſ. die Stelle in Stlata: auch ſteht ſtlitem ap. Gell. XVII, 2 ante med e legg XII tabular: die Worte ſind: — poſt meridiem praeſenti ſtlitem addicito.

Stlocus, ſ. Stlata und Stlis.

Stloppus oder Stlopus, ſ. Sclopus.

Stlotum, ſ. Stlis.

Stlupi, (Στλοῦπι) eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Ptolem. Daher Stlupinus, a, um, dahin gehörig, Stlupiſch: daher Stlupini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25.

Sto, ſtĕti, ſtatum, ſtare, (vermuthlich von στάω ſ στῶ, ſ. ἱστάω, ἱστῶ, woher ἵστημι i. e. facio ſtare, colloco, pono: daher Aor 2 ἔστην ſtabam, ſo auch coni. στῶ und Infin. στῆναι ſtare ſo auch ἑστακέναι ſ. ἑστάναι i. e ſtare, ſo auch das Med. ἵστασθαι etc. i. e. ſtare) 1) ſtehen, in ſo fern es dem Sitzen, Liegen, Gehen ꝛc., entgegengeſetzt wird, z. E. quid ſtas, lapis? Terent. Heaut. IIII, 7, 3, i. e. was ſtehſt du da! geh doch! ſta illico, Terent. Phorm. I, 4, 18, i. e. ſteh, bleib ſtehen! cum virgo ſtaret et Caecilia ſederet, Cic. Divin I, 46: quid agitur? (i. e wie gehts?) fragt Gnatho den Parmeno, worauf dieſer muthwillig oder ſcherzhaft antwortet, ſtatur, man ſteht, i. e ich ſtehe, Terent. Eun. II, 2, 40: ſo auch Si. Salve, quid agitur? Ps. Statur hic ad hunc modum ſtatt ſto, Plaut. Pſeud. I, 5, 42: auch von lebloſen Dingen, z. E. muros ſtare, Liv. XXXVIII, 5, i. e. noch ſtehen, nicht eingeſchloſſen ſeyn: ſigna ſtant ad impluvium, Cic. Verr. I, 23: Inque cava nullus ſtet tibi nare pilus, Ovid. Art. I, 520, i. e. ſit; obſtupui, ſteteruntque comae, Virg. Aen. II, 774. III, 48, i. e. ſtanden empor (vor Entſetzen): claſſis ſtat in portu, Liv. XXXVII, 11: ibi ſtetit claſſis, Liv. XXXXII, 48: wie es denn oft für ſeyn ſteht, wenn man dabey ein Stehen denken kann, z. E. ſaxo ſtant contra, Ovid. Faſt. V, 383: ſtat urna, Virg. Aen. VI, 22: auch da ſtehn, von Dingen, die fertig ſind, z. E. ſtare ratem, Val. Flacc. I, 98, i. e. ſtehe da, ſey fertig, ſtehe fertig. Beſonders a) ſtehen, um förmlich zu reden: denn der Redner ſteht, und, die im Rathhauſe ꝛc. reden wollten, die ſtanden, z. E. ſtantibus neceſſe dicere, Cic. Marc. 11, i e förmlich reden: cum mihi ſtans (i. e. dicens) tacenti minaretur, Cic. Haruſp. 4. b) ſtehen, um zuzuhören, da ſtehen, dabey ſtehen, z. E. me ſtante in concione dixit, Cic. Orat. 63. c) ſtehen, um zu fechten, z. E. in acie ſtare ac pugnare decuerat, Liv. XXII, 60: daher es auch zuweilen fechten überſetzt werden kann, z. E. Idem (Epaminondas), poſtquam apud Cadmeam pugnari cum Lacedaemoniis coepit, in primis ſteiit, Nep. Epam. 10, i. e focht unter den vorderſten, folglich hielt ſich wohl: ſo auch ſtare in aciem, ſtatt in acie, Liv. XXVIII, 4 extr.: ſo auch in Aſia totius Aſiae ſteterunt vires, Liv. XXXVII, 58: haud impari ſtetere acie, Liv. XXVI, 44: quisque, uti ſteterat, iacet, Plaut. Amph. I, 1, 86: daher pugna diu neutro inclinata ſtetit, Liv. XXVII, 2, i. e. fuit: daher tropiſch, cum in ſenatu (dicens) optime ſtarem, Cic ad Diverſ. I, 4, habe mich gut gehalten, eigentlich, habe trefflich, rühmlich gefochten, ſcil. mit Worten: auch gehört hieher ſtare ab aliquo, cum aliquo, i. e. es mit jemanden halten, auf ſeiner Seite ſeyn oder fechten, z. E. Illi coacti ſunt cum eis pugnare, ad quos confugerant, ab hisque ſtare, quos reliquerant. Nep. Dat. 6 a mendacio contra verum, Cic. Invent. I, 3 unde ſteriſſet, eo ſe victoria transferret, Juſtin. V, 4: nobiſcum adverſus barbaros ſteterunt, Nep. Ageſ. 5: dii cum Hannibale ſtarent, Liv. XXVI, 41: fortuna et ratio cum barbaris ſtabat, Liv. V, 38, i. e. half ihnen: victoria ſtat regum, Ovid. Met. X, 105, i. e. iſt auf deiner Seite: auch pro aliquo ſtare, i. e. vertheidigen, eigentlich fechten für jemand, z. E. pro mea patria, Liv. II, 12 extr.: pro iure gentium, Liv. XXXVIII, 25: hingegen ſtare in aliquem, Ovid. Her. VII, 166, i. e. fechten wider jemanden: ſo auch adverſus barbaros, Nep. Ageſ. 5, ſ. vorher: ſo auch plurimi vero ira exacuerentur, — maxime, quod adverſus populi commoda in ſenectute ſteterat (Phocion), Nep. in Phoc. 4: ſo auch contra verum, Cic., ſ. vorher. II) ſtehen, i. e. Stand halten, ſtehen bleiben, nicht davon laufen, z. E. im Fechten, z. E. qui (miles) ſteterit, Cic. Tuſc. II, 23 in.: Tarquinienſis novus hoſtis non ſtetit ſolum, ſed etiam ab ſua parte Romanos pepulit, Liv. II, 6 extr.: in gradu, Ovid. Met. VIIII, 43: State, o miſeri, Sil. XII, 205: Sta illico, Terent. und Plaut., ſ. oben: daher tropiſch, z. E. ac veluti ſtet volucris dies Parcis deripere horreo Ceſſantem Bibuli conſulis amphoram, Horat. Od. III, 28, 6, i. e. nicht vergehe: neſcit ſemel incitata liberalitas ſtare, Plin. Epiſt V, 12 extr., i. e. inne zu halten: ſterit ſanguis, Senec. Oedip. 585: daher 1) ſtehen, ſtehen bleiben, ſich nicht rühren, ſtill ſtehen, z. E. equus ſtare neſcit, Virg. Georg. III, 84: mare, Virg. Ecl. II, 26: dies, Horat. Od. III, 28, 6, ſ. vorher: freta ſtantia, Ovid. Met. VII, 201: ita ſtatim ſtant ſigna (am Himmel), neque nox quaquam concedit die, Plaut. Amph. I, 1, 120: diu pugna neutro inclinata ſtetit,

Liv.

Liv. XXVII, 2. 2) stehen bleiben im Reden, *i. e.* das, was man redet, ausreden können, weil die Leute zuhören, und nicht lärmen, z. E. vom Acteur, oder Schauspieldichter, wenn das Stück gefällt und gut gespielt wird, folglich gefällt, folglich bis zu Ende gespielt werden kann, Beyfall erlangen, gefallen ꝛc., z. E. partim vix steti, Terent. Hec. Prol. II, 7: so auch comoedia stat, z. E. Quod si intelligeret, cum stetit olim nova (comoedia), actoris opera magis stetisse quam sua, Terent. Phorm. Prol. 9, *i. e.* wird angehört, folglich ruhig aufgeführt, gefällt, hat Beyfall: so auch Illi scripta quibus (*i. e.* a quibus) comoedia prisca viris est, Hoc (*i. e.* hac re) stabant (*i. e.* placebant), hoc sunt imitandi, Horat. Sat. I, 10, 17: Securus, (utrum) cadat an recto stet fabula talo *i. e.* utrum displiceat an placeat drama), Horat. Epist. II, 1, 176. 3) stehen bleiben, fest stehen, tropisch, *i. e.* sich halten, bestehen, in Ansehung der Wirthschaft, oder des Vermögens oder der Schulden, nicht bankerutt werden ꝛc., z. E. sine provincia stare non posse, Cic. Pis. 6, *i. e.* verloren seyn: qui homines si stare non possunt, corruant, Cic. Catil. II, 10 post init. *i. e.* sich nicht halten können, wegen der Schulden: domi stare non poterant, Cic. Flacc. 6; doch kann dieß auch zu n. 4 und 7 gehören. 4) stehen bleiben, fest stehen, tropisch, *i. e.* seinen Stand, Ansehen, und Dauer behaupten, wofür auch zuweilen bestehen, gesagt wird, qui, me stante, stare non poterant, Cic. ad Diverf. VII, 2: qui illam (remp.) cadere posse stante me non putarunt, Cic. ad Diverf. VI, 6: domi stare non poterant, Cic. Flacc. 6, s. vorher n. 3: si stare non possunt, corruant, Cic. Catil. II, 10, s. vorher: neque enim aliter stare possemus, Cic. Sext. 45 post init., *i. e.* der Staat würde nicht bestehen können: dum stetimus, Ovid. Trist. I, 8, 17, *i. e.* so lange ich glücklich war, meinen Stand (Ansehen) behauptete: hac arte in patria steti, Liv. V, 44: resp. stetit virtute tua, Liv. IIII, 40: stetit regnum puero tutela muliebri *i. e.* mansit, Liv. I, 3: per quos homines steterim, Cic. ad Diverf. XIII, 29: respublica staret, Cic. Phil. II, 10: so auch regnum eorum novum, nullis vetustis fundatum opibus, fraterna stare concordia, Liv. XXXXV, 19 med.: disciplinam militarem, qua stetit ad hanc diem Romana res, solvisti, Liv. VIII, 7 post med.: bella fama stare et eum, qui recedat, fugere credi, Curt. III, 8, 7, *i. e.* beym Kriege komme viel auf das Gerücht an; wo auch stare durch beruhen sich erklären läßt, der Krieg beruhe auf ꝛc.: so auch regnum stare concordia, beruhe auf ꝛc., Liv., s. gleich vorher. 5) fest seyn, fest beschlossen oder bestimmt seyn, unveränderlich seyn, z. E. stat sua cuique dies, Virg. Aen. X, 467: vultus stat *i. e.* est immotus, Sil. XV, 29: so auch stat nunquam facies *i. e.* constans est, Lucan. V, 214: cur ad patrios non stant tua lumina vultus, Stat. Theb. X, 693, *i. e.* cur oculi tui non sustinent oculos patris: ferner stant ora meru, nec fessa recedunt lumina, Valer. Flacc. IIII, 639: vigili stant bella magistro, *i. e.* constant, vigent, Sil. III, 173: tempus nondum stare, Liv. IIII, 13: so auch sententia stat, der Entschluß ist fest, z. E. mihi, bey mir, *i. e.* ich habe es fest beschlossen, z. E. Hannibali sententia stetit, pergere ire, Liv. XXI, 30: stat sententia, Terent. Eun. II, 1, 18. Ovid. Met. VIII, 67: auch ohne sententia, z. E. mihi stat alere morbum desinere, Nep. Att. 21: modo nobis stet illud, una vivere in studiis nostris, Cic. ad Diverf. VIIII, 2 prope fin. *i. e.* das sey unser fester Vorsatz ꝛc.: nos in Asiam convertemus; neque adhuc stabat, quo potissimum, Cic. Attic. II, 14 extr.: stat casus renovare omnes, Virg. Aen. II, 750: quos ut seponi stetit, Sil. III, 68: stat pectore fixum, Aeetae sociare manus, Valer. Flacc. V, 289. 6) fest stehen, fest verharren, standhaft seyn, z. E. stamus animis, Cic. Attic. V, 18 ante med.: stas animo? Horat. Sat. II, 3, 213: besonders fest stehen worin, fest darin verharren, verbleiben bey etwas, nicht davon abgehen, mit in und ohne in, da dann oft auch halten oder beobachten sich sagen läßt, z. E. in fide, Cic. Rab. Perd. 10: in eo, z. E. si in eo, quod ostenderat, non stat, mihi maxime placet, ea — reddi, Cic. Attic. II, 4: sed stare etiam oportet in eo, quod sit iudicatum, Cic. Fin. I, 14 med.: in sententia, Liv. IIII, 44: conditionibus, Cic. Attic. VII, 15 post init.: suis iudiciis, Cic. Tusc. V, 28: opinione censoris, Cic. Cluent. 47: foedere, Liv. XXI, 19, *i. e.* dabey bleiben, es beobachten: fama rerum, Liv. VII, 6: promissis, Cic. Offic. I, 10, *i. e.* dabey bleiben, es beobachten: civili exercitu, Liv. VII, 25, *i. e.* dabey bleiben, nicht davon abgehen: pacto, Liv. VIIII, 11 in.: meo iudicio multo stare malo cet., Cic. Attic. XII, 21 extr.: legibus dictis, Liv. VIIII, 35: quae pars maior erit, eo (statt eius scil. partis hominum) stabitur consilio, Liv. VII, 35: iureiurando, Quintil. V, 6 §. 4: verbis legis, z. E. quare si verbis legis stari non potest, voluntate standum est, Ibid. III, 6 prope fin. §. 100: conventis, Cic. Offic. III, 25 post med.: auch

mit

mit dem Dativ, z. E. sententiae, Ulpian. in Pandect. IIII, 8, 23 extr.: conventioni, African. Ibid. II, 1, 18: religioni, Ulpian. Ibid. IIII, 3, 21: emtioni, Ulpian. Ibid. XVIIII, 1, 13 prope fin. §. 27: rei iudicatae, Callistrat. Ibid. XXXXII, 1, 32: voluntati parentis (Ed. Haloand. patris), Ulpian. Ibid. XXVI, 7, 3 §. 1: voluntati defuncti statum iri. (Ed. Haloand., wo Ed. Torrentin. statu iri in gleicher Bedeutung hat), Ulpian. Ibid. XXXVI, 3, 6. 7) bleiben an einem Orte, sich wo aufhalten, z. E. in gaearum nidore, Cic. Pis. 6; doch kanns auch heißen stehen bleiben: domi stare non poterant, Cic. Flacc. 6, *i. e.* konnten nicht zu Hause bleiben, mußten davon laufen, s. n. 3: auch überhaupt bleiben, dauern, sich nicht ändern, oder nicht verändert werden, z. E. regnum stetit puero, Liv. I, 3: vultus, facies, s. oben: nam stare aut crescere debent munera, Martial. VIII, 71, 3: aut bene apud memores veteris stat gratia facti, Virg. Aen. IIII, 539: stat nulla diu mortalibus unquam, fortuna tributante, fides, Sil. XI, 3: qui si steterit idem, mihique paruerit, Cic. ad Brut. Epist. 10 post med.: te longa stare senecta. Sil. III, 94. 8) hervorstehen, hervorragen, z. E. papillae z. E. hic stare papillas Pectore marmoreo, Lucil. ap. Non. 4 n. 421: stantes oculi, Ovid. Fast. VI, 133: pectora z. E. sic tergum sessile, sic stant Pectora celsa toris, Ovid. Met. XII, 401: auch kann man hieher rechnen stant lumina (*i. e.* oculi) flamma, Virg. Aen. VI, 300, s. n. 10. 9) stehen, *i. e.* stehen bleiben, stecken bleiben, wo zu stehen kommen, z. E. ferrum, Ovid. Met. V, 132: hasta stetit medio tergo, Ibid. VIII, 415: cornus stetit inter tempora frontis, Sil. IIII, 142: Et stant loricae squamis horrentia tela, Ibid. I, 527. 10) dicht seyn, starren vor etwas, voll seyn von etwas, z. E. pulvere coelum stare, Virg. Aen. XII, 407: stat sentibus fundus, Lucil. ap. Donat. ad Terent. And. IIII, 2, 16: stant lumina flamma, Virg. Aen. VI, 300: stant pulvere campi, Enn. ap. Porphyr. ad Horat Od. I, 9, 1: pulvereo stant astra globo, Stat. Theb. VII, 124: coelum caligine stat, Sisenna ap. Non. 4 n. 421: stant pulvere Syrtes, Claudian. de Stilich. I, 257: Vides, ut alta stet nive candidum Soracte, Horat Od. I, 9, 1; doch kanns hier auch bloß stehen seyn; auch ohne Ablativ, stehen, starren, steif seyn, z. E. stantes oculi, Ovid., s. vorher: Minime vero (vinum dandum est aegrotis) oculis rigentibus et genis (*i. e.* palpebris) stantibus aut defectis gravibusque, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24: mentula, Priap. LXXV, 2. LXXX, 1. Martial. III, 1: so auch Et non stat tibi, quod stat illis (*i. e.* mentula), Martial. III, 73, 2: so auch steterunt membra (*i. e.* mentula), quae iacebant ante, Apul. Met. II ante med. p. 117, 39 Elm. 11) zu stehen kommen, *i. e.* kosten, z. E. multo sanguine victoria stetit, Liv. XXIII, 30: Haud illi stabunt parvo hospitia, Virg. Aen. X, 494, *i. e.* wird ihm hoch zu stehen kommen: magno detrimento certamen staturum fuerit, Liv. III, 60: so auch magno pretio, hoch zu stehen kommen, viel kosten, Horat. Sat. I, 2, 122: centum talentis, Liv. XXXIIII, 50: quanto nox steterit una regnis, Ovid. Fast. II, 82: pluris, *i. e.* höher zu stehen kommen, mehr kosten, theurer seyn, z. E. nulla pestis humano generi pluris stetit, Senec. de ira I, 2 in.: magno, Valer. Max. V, 6, 1, hoch zu stehen kommen, viel kosten, theuer seyn, und öfter. 12) verhindert werden, oder woran liegen, Schuld daran seyn, daß z. E. etwas nicht geschehe ꝛc., mit per, z. E. per me stat, *i. e.* an mir liegts, ich verhindere es, ich bin Schuld daran ꝛc., z. E. ne pater per me stetisse credat, quo minus hae fierent nuptiae, Terent. And. IIII, 2, 16: so auch per Afranium stare, quo minus cet., Caes. B. C. I, 41: nihil per alteros stare, quo minus cet., Liv. VI, 33: per utros stetisset, quo minus cet., Liv. VIIII, 14 in.: auch folgt quin statt quominus, Liv. II, 31, per eum non stetisset, quin cet.: oder ne, z. E. per milites non stetisse, ne vincerent, Liv. III, 61: auch folgt der Infinitiv dafür, z. E. si per eum non stetit, parere defuncti voluntati, Scaevola in Pandect. XXXII, 1, 38 prope fin. §. 6: auch folgt ut, z. E. fortasse per te steterit, ut iniuriam hic quoque faceret, Quintil. Declam. 250: so auch de qua ignorantia mea non queror, per quam steterit, ut tibi pro eodem homine saepius obligarer, Plin. Epist. X, 22 §. 2: auch folgt nichts darauf, z. E. per me stetisse, Terent. And. IIII, 2, 18: non per me stetit, sed per illa, Quintil. III, 6 post med. §. 77: Licet igitur in poenam non committas, — quoniam per te non stetit, tamen committis in eam partem etc., Ulpian in Pandect. IIII, 8, 23 §. 1. 13) beruhen auf etwas, seinen Grund, Festigkeit, oder Ursache worin haben, z. E. regnum fraterna stare concordia, Liv., s. oben n. 4: disciplinam militarem, qua stetit ad hanc diem Romana res, solvisti, Liv. VIII, 7 post med., s. oben n. 4: salus in armis, Valer. Flacc. III, 673: daher per me stat, es beruht bey mir, es liegt an mir, seq. quo minus, quin cet., s. n. 12. 14) statt esse, wenn der Begriff des Stehens, oder eine Dauer, Festigkeit ꝛc., damit verbunden ist, z. E. in Ascanio stat cura paren-

parentis, Virg. Aen. I, 646 (650): Nam quantum ferro, tantum pietate potentes ſtamus, Propert. III, 22 (21), 22, *i. e.* ſumus: Infamis ſtupro ſtat Pelopea domus, Ibid. III, 19 (17), 20: ſtemus exemplum amoris, *i. e.* ſimus, Tibull. I, 6, 86 (I, 7, 92): et altis urbibus ultimae ſtetere cauſae, cur perirent funditus, ſtatt fuere, exſtitere, Horat. Od. I, 16, 19: cui ſi ſtet terra et traditus orbis *i. e.* ſit, Varr. ap. Non. 4 n. 421: vacuum ſine ullis claſſibus ſtabit mare, Senec. Hippol. 472: Ibi aliquamdiu atrox pugna ſtetit, Liv. XXVIIII, 2 poſt med.: ita anceps dicitur certamen ſtetiſſe, Liv. VIII, 38: ita pugna neutro inclinata ſtetit, Liv. XXVII, 2: ſaxo ſtant antra veruſto, Ovid. Faſt. I, 383: Inque cava nullus ſtet tibi nare pilus, Ovid. Art. I, 520, ſ. oben n. 1: und läßt ſich von oben mehr hieher ziehen, z. E. in acie ſtare cet. Not. a) Stetĕrunt ſtatt ſtetērunt, Virg. Aen. II, 774. III, 48. Eben ſo ſteht Abſtulĕrunt, Ovid. Met. VI, 617: Defuĕrunt, Ibid. 585: abfuĕrunt, Ibid. X, 55, mit kurzer Pänultima. b) ſtatu iri ſtatt ſtatum iri z. E. repromiſſio plane exigenda eſt, voluntati defuncti ſtatu iri, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 3, 6 Ed. Torrentin, wo Ed. Haloand. ſtatum iri hat. Not. daß a im Supino ſtatum iſt bekanntlich lang, daher Hinc acies ſtatura ducum etc. Lucan. II, 566: Tunc res immenſo placuit ſtatura labore, Ibid. III, 581.

STŎBI, orum, (Στόβοι Ptolem) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Päonia, (nach Liv., oder nach Ptolem. in Pelagonia), nicht weit vom Fluſſe Axius, Liv. XXXVIIII, 19. XXXVIIII, 54. XXXX, 21. XXXXV, 29. Plin. H. N. IIII, 10 poſt init. ſect. 17. Daher Stobenſis oder Stovenſis, e, dahin gehörig, Stobiſch, z. E. Stovenſes (Stobenſes), die Einwohner, z. E. Stovenſes iuris Italici ſunt, Paul. in Pandect. L, 15, 8: municip. Stobenſium, in Numo Traiani etc.

STOBORRUM (Stoborrhum), i, ein Vorgebirge Numidiens, Ptolem.

STOEBE, es, *f.* (στοιβή und στοίβη) ein gewiſſes ſtacheliches Kraut, ſonſt Phleos genannt, Plin. H. N. XXI, 15 poſt med ſect. 54. XXII, 11 ſect. 13: ſo auch Theophr.; doch hat Ed. Harduin. in der erſtern Stelle phleos, in der zweyten aber auch phleon (Adcuſat.).

STOECHAS, ădis und ădos, *f.* (Στοιχάς) 1) ſcil. inſula, Plur., Stoechades, (Στοιχάδες Strabo et Ptolem.) ſcil inſulae, ſind fünf und vornehmlich drey merkwürdige Inſeln bey Frankreich an der Narbonniſchen Küſte, den Einwohnern zu Marſeille gehörig, heutiges Tages die Hieriſchen Inſeln genannt, Mela II, 7 (welcher ſagt, daß ſie ſich von der Liguriſchen Küſte bis nach Marſeille erſtrecken), Tacit. Hiſt. III, 42, welcher ſie Inſeln der Marſeiller nennt, und Plin. H. N. III, 5 extr. ſect. 11, wo vornehmlich dieſe drey genannt werden, Prote, (*i. e.* prima), Meſe (*i. e.* media) oder Pomponiana und Hypaea (*i. e.* infima): der Singularis ſteht Lucan. III, 516: daher 2) Stoechas, ſcil herba, ein Kraut daſelbſt, Stöchaskraut, Plin. H. N. XXVI, 7 extr. ſect. 27 und XXVII, 12 extr. ſect. 107, in welcher letztern Stelle Plinius es ſo beſchreibt: Stoechas in inſulis tantum eiusdem nominis gignitur, odorata herba, coma hyſſopi, amara guſtu: menſes ciet potu: pectoris dolores levat: antidotis quoque miſcetur: auch heißt es στιχὰς Dioſcor. III, 31.

STOENI (zweyſylbig) oder STŌNI, orum, Volk, auch wohl Stadt in Oberitalien, im Gebiete der Euganeer (Euganeorum) am Fluſſe Mincius, z. E. Stoenos, Alpinam gentem expugnavit, Liv. Epit. 62 Drakenb., wo Ed. Gronov. Stonos hat; auch ſteht Στόνοι im Strabo als ein Volk: de Stoenis Liguribus, Inſcript. ap. Grut. p. 297, wo das Volk alſo zu den Ligurern gerechnet wird: die Stadt Stoni ſteht Plin. H. N. III, 20 ante med. ſect. 24, wo es heißt: praeſtantesque genere Euganeos, inde tracto nomine: caput eorum Stonos - Rhaetorum Vennonetes — ortus Rheni amnis adcoluńt, wo Stonos auch der Nominat. ſeyn kann, wenn man es zum folgenden zieht und dabey eſt denkt: auch heißt ſie Στοῦνος πόλις Λιγύων, Stephan. Byzant.

STOĪCE, *Adv.* (von Stoicus, a, um, Στωϊκῶς) Stoiſch, auf ſtoiſche Art, nach Art der Stoiker, z. E. dicere, Cic. Parad. praef.: agere, Cic. Mur. 35.

STOĪCI, orum, ſ. Stoicus.

STŌĪCĬDA, ae, *m.* (hat die Form eines Patronym., von Stoicus, eigentlich ein Nachkomme der Stoiker, aber ſelbſt kein Stoiker) ein Stoiker, aber auf verächtliche Art, z. E. Fugerunt trepidi vera ac manifeſta canentem Stoicidae, Iuvenal. II, 65.

STŌĪCUS, a, um, (Στωϊκός) Stoiſch, der Stoiſchen Philoſophie ergeben, ſie oder die Stoiker betreffend, dahin gehörig, z. E. ſchola, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22 extr.: libelli, Horat. Epod. VIII, 15: dogmata, Iuvenal. XIII, 121: turba, Martial. VII, 68, 4: ſecta, Senec. Epiſt. 123 prope fin.: ſententia, Ibid. 22 ante med.: Stoica lingua loqui, Ibid. 13 poſt init.: diſciplina, Gell. XVIIII, 1 in.: deus, Senec. in Apocoloc. ante med. *i. e.* rotundus: cf. Cic. Nat. D. II, 17, wo rotundus deus ſteht *i. e.* mundus: daher

her Stoicus (scil. philosophus), ein Stoiker, Stoischer Philosoph, Horat. Sat. II, 3, 160 und 300; Stoici, die Stoiker, Stoische Philosophen, Cic. Mur. 29. Cic. Offic. I, 35 cet. Sie haben ihren Ursprung vom Philosophen Zeno, aus Citium auf der Insel Cyprus, Cic. Mur. 29, und den Namen von στοὰ i. e. porticus (Gallerie), weil Zeno zu Athen in einer Gallerie, Poecile genannt, lehrte, Diog. Laert. VII sect. 5. Die Stoiker behaupteten unter andern, nichts sey gut als die Tugend: der Tugendhafte sey allezeit glücklich: der Weise müsse ohne Affecten seyn: alle Vergehungen seyen einander gleich ꝛc., s. Cic. Paradoxa, und Cic. Mur. 29 seq.

Stoidis (insula), eine perlenreiche Insel im Orient, nach Indien zu, Plin. H. N. VI, 25 in. sect. 28. VIIII, 35 in. sect 54.

Stola, ae, *m.* ein römischer Zuname, z. E. Sext. Stola, Cic Flacc 20.

Stŏla, ae, *f.* (ist das Griech. στολὴ von στέλλω i. e. amicio, induo, orno; auch mitto, demitto, daher i. q. vestis, besonders vestis demissa scil. ad talos) eine Stole, i. e. ein langes Kleid, das den ganzen Leib bedeckt, und vom Halse bis auf die Knöchel geht, wie unser Schlafrock, Andrienne ꝛc. 1) Stole, des ehrbaren, vornehmen, Frauenzimmers, ein Damenkleid, Andrienne, Robe ronde cet., z. E. stola longa, Ovid. Pont. III, 3, 52: Ad talos stola demissa et circumdata palla (Ablat.), Horat. Sat. I, 2, 99: folglich nahm man noch eine Palla über die Stola, wie heutiges Tages eine Enveloppe ꝛc.: illaec, quae lugubri succincta est stola, Enn. ap. Non. 3 n. 49: hoc tale est, quale vir fortis stolam indutus, Senec. de vita beata 13: vestimenta muliebria sunt, — quibus vir non facile uti potest sine vituperatione, veluti stolae, pallia, tunicae, Ulpian. in Pandect. XXXIIII. 2, 23 post med.: rugosiorem cum geras stola frontem, Martial. III, 91, 4: tanquam stolam dedisset, Cic. Phil. II, 18: stola muliebris, Cic. Phil. II, 18; wo muliebris nicht eben überflüssig ist, s. das Folgende. Die Worte sind: sumsisti virilem togam, quam statim muliebrem stolam reddidisti, *i. e.* bist ein Weib (eine männliche Hure) geworden. Doch wäre schicklicher togam zu lesen, wegen des Gegensatzes togam virilem. Daher stola, statt Dame, z. E. Hic eques, hic iuvenum coetu stola mixta laborat, Stat. Sylv. I, 2, 235: Sed quo matronale decus, verecundiae munimento, tutius esset, in ius vocanti matronam corpus eius adtingere non permiserunt, ut inviolata manu alienae tractu stola relinqueretur, Valer. Max. II, 1, 5. wo jedoch auch die stola eigentlich verstanden werden kann oder doch mit verstanden werden muß: inter stolam plebemque hunc medium feminarum equestrem ordinem fecit? Plin. H. N. XXXIII, 3 post init. §. 12. 2) auch der Mannspersonen, z. E. septus mendici stola, Enn. ap. Non. 14 n. 6: squalida septus stola, Enn. Ibid. et ap. Fest. in Squalidum: besonders a) der Flötenspieler, wenigstens am Minervenfeste, z. E. Cur vagus incedit tota tibicen in urbe? Quid sibi personae, quid stola longa volunt? Ovid. Fast VI, 654, wo stola longa steht. b) gewisser Priester, z. E. der Isis, ein Priesterrock, Talar, z. E. processi duodecim sacratus stolis, Apul. Met. XI post med. p. 269, 5 Elmenh.: hanc Olympiacam stolam sacrati nuncipant, Ibid. gleich hernach.

Stŏlātus, a, um, (von stola) mit einem Damenkleide bekleidet, z. E. mulier, Vitruv. I, 1 ante med.: Ulysses stolatus, *i* e. Livia, Sueton. Calig. 23, wie sie Caligula nannte. Daher Stolatae *i. e.* matronae, Petron. 14 extr. 2) einer Dame eigen, ihr gehörig, z. E. pudor, Martial. I, 36, 8. Nor. ist eigentlich *Particip.* von Stolo, are, *i. e.* stola induere.

Stŏlĭde, *Adv.* (von stolidus, a, um) thörig, albern, närrisch, z. E. illum stolide ferocem viribus suis cerneret, Liv. VII, 5 post med.: adversus Gallum stolide laetum, Ibid. 10 ante med., und öfter, z. E. Ibid. XXV, 19 post med. Plaut. Aul. III, 2, 1. Iustin. II, 3: stolidius erumpentes, Ammian. XVIIII, 5 (8): stolidissime soll stehen Liv. XXIII, 8; aber ich habe es nicht da finden können: daher tropisch, z. E. mala pulmonea stolide tument, Plin. H. N. XV, 14 prope fin. sect. 15, *i. e.* über die Maaße.

Stŏlĭdĭtas, ātis, *f.* (von stolidus, a, um) Albernheit, Thorheit, Dummheit, Flor. III, 3. 12. IIII, 12, 16: nam stoliditas inveniri quae immanior potest, quam cet., Arnob. II post med. p. 101 Harald. (Al. p. 80): Ita ergo stoliditatem vestram non rideri (si rident) vestris ab numinibus semini? Ibid. III ante med. p. 138 Harald. (Al. p. 110): qui ignorat, eiusdem stultitiae esse vanitatem et stoliditatem, Gell. XVIII, 4 post med.

Stŏlĭdus, a, um, (nach Einigen, z. E. Voss. in Etymol. von stolo, folglich eigentlich inutilis; nach Andern von στάσθαλος, *i. e.* improbus etc.) 1) albern, närrisch, dumm, thörig, z. E. fiducia, Liv. XXXIIII, 46: procacitas, Martial. I, 42, 19: vir stolidae audaciae, Tacit. Hist. IIII, 15: clamor, Auson. Mosell. 168: stolidum excitare veternum, Catull. XVII, 24: perstat in incepto stolidaeque cupidine palmae, Ovid. Met. VI, 50: nec Delius aures Humanam stolidas patitur retinere figuram (vom Midas), Ibid. XI, 175:

175: so auch homo, z. E. stolidi existimant, Plaut Bacch. III, 6, 19: quid me adspectas, stolide? Plaut. Amph. IIII, 2, 8: mihi stolido, Plaut. Capt. III, 4, 123: ego stolidus, Caecil. ap. Fest.: stolidum genus Aeacidarum, Enn. ap. Cic. Divin. II, 56: vix sensi stolidus, Terent. And. III, 1, 12, ich Alberner, ich Narr: ad locum capiendum dux (Minucius) ipse inter stolidissimosque ad arma vocat, et vanis armis et minis increpat hostes, Liv. XXII, 28 post med.: stolidissime vatum, Ovid. Met. XIII, 774: Nullum est hoc stolidius saxum, (statt homo), Plaut. Mil. IIII, 2, 33: stolidior an vanior, Sallust. ap Gell. XVIII, 4: vir ingenio stolidior, Aur Vict. de Caesar. 41 extr.: Idcirco stolidam praebet tibi vellere barbam Iupiter? statt stolidus oder stolide, Pers. II, 58. Not. Stolidus und stultus steht beysammen, z. E. Stulti, stolidi, farui cer., Plaut. Bacch. V, 1, 2, vielleicht des Affects wegen: so auch nihil est profecto stultius neque stolidius neque mendaciloquius, Plaut Trin. I, 2, 162. 2) unwirksam, unthätig, z. E. Huius generis causarum, sine quo non efficitur, alia sunt quieta nihil agentia, stolida quodammodo, ut locus, tempus, materiae, ferramenta etc., Cic. Top. 15. 3) auch solls so viel seyn als molestus, illepidus, sagt Gell. XVIII, 4, *i. e.* häßlich, widerlich ꝛc.

Stŏlo, are, (von stola) *i. e.* stola induere: daher stolatus, a, um, s. Stolatus.

Stŏlo, ōnis, *m.* (ob, mit Is. Voss., von θαλλὸς *i. e.* frons, planta virens, mit vorgesetztem s, wie ἕρπω serpo? oder von στέλλω *i. e.* mitto, folglich id, quod ex radicibus arborum enascitur seu emittitur?) 1) ein Zweig an Bäumen oder Gewächsen, der von der Wurzel ausschlägt, folglich dem Stamme die Nahrung entzieht, Räuber, z. E. et qui propter diligentiam culturae Stolonum confirmavit cognomen, quod nullus in eius fundo reperiri poterat stolo, quod effodiebat circum arbores, e radicibus, quae nascerentur e solo, quos stolones adpellabant, Varr. R. R I, 2, 9: Omnia vero celerius adolescunt, stolonibus ablatis, Plin. H. N. XVII, 13 post init. sect. 20: umbra stolones supervacuos enecante, Ibid. cap. 20 prope fin. sect. 34: Reciduntur veteres notae (arbores) ac rursus a stolone aliquo refurgunt, Ibid. cap. 26 med. sect. 39.: Smyrmion (herba) caulem habet apii, folia latiora et maxime circa stolones maximos, Ibid. XXVII, 13 init. sect. 109. Not auch ein Schimpfwort *i. e.* alberner Mensch, z. E. o stolo, Auson. Epist. IIII, 94, wo Einige dafür Theon lesen. 2) der Zuname der Licinischen Familie, z. E. Licinius Stolo, Plin. H. N. XVII, 1 prope fin. Varr. R. R. I, 2, 9.

Stŏmăcace, es, *f.* (στομακάκη) eine gewisse Krankheit des Zahnfleisches, Mundfäule, Scharbock, Plin. H. N. XXV, 3 in. sect. 6.

Stŏmăchābundus, a, um, (von stomachor) i. q. stomachans, unwillig, Gell. XVII, 8.

Stŏmăchanter, Adv. (von stomachans, *Particip.* von stomachor) mit Unwillen, unwillig, Augustin. de vita beata circa med.

Stŏmăchĭcus, a, um, (στομαχικὸς) einen schwachen Magen habend, Magenbeschwerung habend, z. E. Nempe dolor est, quem podagricus ille contemnit, quem stomachicus ille in ipsis deliciis perfert, Senec. Epist. 24 med.: Item ad splenicos et stomachicos, quibus innatet cibus, Plin. H. N. XX, 9 post med. sect. 39, und öfter, z. E. Ibid. XXV, 5 prope fin. sect. 24: auch XXIIII, 14 ante med. sect. 75 Hard., wo ältere Edd. stomaticisque statt stomachicisque haben.

Stŏmăchor, atus sum, ari, (von stomachus) unwillig oder verdrießlich seyn oder werden, Unwillen empfinden, böse seyn oder werden, zürnen, zornig seyn, z. E. sed stomachabitur senex, si quid asperius dixeram? Cic. Nat. D. I, 33 extr.: si enim stomachabere et molestе feres, plura dicemus, Cic. ad Diverf. XV, 16 §. 5: Itaque iucundissimis tuis literis stomachatus sum in extremo, Ibid. X, 26 post init., und öfter, z. E. Cic. Orat. I, 36 post med. Cic. ad Capiton in Epist. Cic. ad Attic. XVI Epist. ult. Senec. Epist. 12 in. Horat. Epist. I. 1, 104: auch steht irasci dabey, z. E. Saepe videbam cum irridentem tum etiam irascentem et stomachantem, Philippum, Cic. Brut. 95 post med.: daher cum aliquo, Cic. Orat. II, 66 post med., *i. e.* sich zanken mit jemand, Verdruß mit ihm haben, böse über oder mit ihm seyn: so auch secum, mit sich oder über sich selbst böse seyn, z. E. mecum stomachabar, Terent. Eun. II, 3, 31: auch aliquid statt ob aliquid, z. E. stomachor omnia, Cic. Attic. XIIII, 21 post med.: sive quid stomachor valde, Augustin. ap. Sueton. Tiber. 21: sic effata Venus foras se proripit infesta et stomachata biles Venereas, Apul. Met. V prope fin. p. 172, 31 Elmenh., *i. e.* that zornig, wie Venus zornig thun kann, hegte einen Venuszorn *i. e.* einen Zorn, der ihr wohl anstand.

Stomachōse, *Adv.* (von stomachosus, a, um) voller Verdrießlichkeit, voller Unwillen, verdrießlich, zornig, z. E. stomachosius rescripsi, Cic. Attic. X, 5 extr.

Stŏmăchōsus, a, um, (von ſtomachus) 1) voller Unwillen oder Zorn, unwillig, zornig, z. E. eques, Horat. Epiſt. I, 15, 12: homines animo malo et ſtomachoſo, Iul. Firmic. V, 10 extr.: hemo, Senec. de ira I, 4. 2) voller Unwillen, zornig, i. e. Zorn verrathend, z. E. literae ſtomachoſiores, Cic. ad Diverſ. III, 11: genus acuminis ſtomachoſum, Cic. Brut. 67, i. e. beißend: me movent illa ſtomachoſa et quaſi ſubmoroſa ridicula, Cic. Orat. II, 69.

Stŏmăchus, i, m. (στόμαχος) 1) die Speiſeröhre, die bis an den Magen geht, z. E. ad radicem eius (linguae) haerens excipit ſtomachus, Cic. Nat. D. II, 54: Deinde duo itinera incipiunt, alterum aſperam arteriam nominant, alterum ſtomachum, arteria (aſpera) exterior ad pulmonem, ſtomachus interior ad ventriculum fertur: illa ſpiritum, hic cibum recipit, Celſ. IIII, 1 poſt init.: ſtomachus vero, qui inteſtinorum principium eſt, circa praecordia cum ventriculo committitur: ventriculus autem, qui receptaculum cibi eſt, conſtat ex duobus tergoribus etc. Ibid. med. wo ſtomachus und ventriculus i. e. Magen unterſchieden werden: auch der untere Theil dieſer Speiſeröhre, der vor dem Magen iſt, Magenmund, z. E. tendit haec (gula) ad ſtomachum, is ad ventrem, Plin. H. N. XI, 37 poſt med ſect. 66: ſummum gulae fauces vocantur, extremum ſtomachus, Ibid. ſect. 68. 2) der Magen, als welcher eine bloße Fortſetzung der Speiſeröhre iſt: iſt häufig, z. E. Eademque haec avis ſcribitur conchis ſe ſolere complere, easque, cum ſtomachi calore concoxerit, evomere, Cic. Nat. D. II, 49: ſtomachus languens, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 13: marcens, Sueton. Calig. 58: aeſtuans, Celſ. I, 3 ante med. i. e. Hitze habend: aeger, Horat. Sat. II, 2, 43: ieiunus, Ibid. 38: latrans, Ibid. 18: diſſolutus aut cibos non perficiens, Plin. H. N. XXIII, 1 prope fin. ſect. 26: extr.: laſſus, Horat. Sat. II, 8, 9: fortior, Plin. H. N. XXXII, 7 poſt med. ſect. 26 i. e. ein ſtarker Magen, der etwas verträgt oder gut verdaut: bonus, Celſ. I, 2 prope fin.: imbecillus, Ibid. Dulce (vinum) minus inebriat, ſed ſtomacho innatat, auſterum facilius concoquitur, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med.: reſolutio ſtomachi, Celſ. IIII, 5 poſt med.: ſtomachus infirmus, Celſ. I, 8: ſtomacho laborare, Ibid. am Magen leiden, einen ſchwachen Magen haben: valere, Iuvenal. VI, 100: ſtomachi acrimonia, z. E. Nuclei nucis pineae ſitim ſedant et acrimonium ſtomachi roſionesque et contrarios humores conſiſtentes, ibi, etc. Plin. H. N. XXIII, 5 in. ſect. 74: ſtomachi humectum ſervare tenorem, Lucret. IIII, 636: daher a) der Magen tropiſch i. e. die Kraft der Seele etwas ſchwer oder leicht, gern oder ungern, zu ertragen, oder ſich gefallen zu laſſen, Empfindſamkeit, Empfindlichkeit, z. E. conſuetudo callum obduxit ſtomacho meo, Cic. ad Diverſ. VIII, 2: locus ille animi noſtri, ſtomachus ubi habitabat olim, concalluit; privata modo nos delectant, Cic. Attic. IIII, 16 poſt med.: noſti ſtomachi mei faſtidium, Cic. ad diverſ. II, 16 poſt init.: ſtomacho eſt Pompeius ita languenti, ut vix id, quod ſibi placeat, reperiat, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 13: bono ſtomacho, contenti ſunt (ſcil. habere tales praeceptores), Quintil. II, 3 init., bey einem guten Magen i. e. nicht zu großer Empfindſamkeit, die vieles erdulden kann: daher ſtomacho Ciceronis ferenda, Cic. ap. Quintil. VI, 3 extr., i. e. Geduld. b) der Geſchmack an etwas, z. E. ludi non ſtomachi tui, Cic. ad Diverſ. VII, 1 poſt init., i. e. nicht nach deinem Geſchmacke: in hoc agello (emendo) Tranquilli ſtomachum multa ſollicitant (reizen), Plin. Epiſt. I, 24: daher bonus ſtomachus, ein guter Magen i. e. ein Geſchmack, der vieles erdulden kann, was andre nicht erdulden, Zorn, Alteration, Unwille, verdrießliche Gemüthsſtimmung, üble Laune ꝛc., z. E. bono ſane ſtomacho, (hier muß ein Comma ſtehen, damit es von contenti getrennt werde) contenti ſunt (ſcil. habere tales praeceptores), Quintil. II, 3 init., ſ. vorher. c) der Unwille, Aerger oder Aergerniß, Verdruß, den man über etwas empfindet, z. E. in ſtomacho ridere, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: ſtomachum alicui movere, Cic. Mur. 13 ante med. und Cic. Attic. VI, 3 extr., oder facere, Cic. Attic. V, 11 poſt init., i. e. Unwillen erregen, Zorn erregen, üble Laune machen ꝛc.: ſo auch non, ut mihi ſtomachum facerent, quem funditus perdidi, ſed ut facere arbitrarentur, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 21: Nos neque haec dicere (i. e. canere ſcil. conamur) nec gravem Pelidae ſtomachum cedere neſcii, Horat. Od. I, 6, 6 i. e. den Unwillen, den Zorn des Achilles, weil ihm Agamemnon vor Troja ſeine Geliebte, Briſeis, nahm, worüber Achilles ſo unwillig ward, daß er ſich mit ſeinen Truppen zurück zog, und an den fechtenden Griechen mit den Trojanern keinen Antheil nahm, worüber die Griechen, die dem Hector ohne den Achilles nicht gewachſen waren, ſich immer zurück zogen ꝛc.: homo exarſit iracundia ac ſtomacho, Cic. Verr. II, 26: a me libros illos non ſine aliquo meo ſtomacho eſſe relictos, Cic. Q. Fr. III, 5 ante med.: eam ſtomacho egere, Cic. Tuſc. IIII, 24 init.: aliquid bile et ſtomacho fingere, Sueton. Tiber. 59: cum ſtomacho erudire, Cic. Roſc. Com. 11, mit Aergerniſſe, Verdruſſe,

druſſe, unterweiſen: quae mihi maiori ſtomacho, quam Quinto, fuerunt, Cic. Attic. V, 1 poſt med., *i.e.* hat mich mehr verdroſſen ꝛc.: Epiſtola plena ſtomachi, Cic. Qu. Fr. III, 8.

Stŏmătĭce, es, *f.* (ſcil. compoſitio medicamenti), Gr. στοματικὴ (von στόμα der Mund) etwa ſcil. σύνθεσις *i.e.* compoſitio, eine Mundarzney *i.e.* Arzney wider die Krankheiten des Mundes, und im Munde, z. E. Geſchwulſt der Mandeln, des Zapfens ꝛc. z. E. Ideo et commanducata ſtomatice eſt, et ulceribus oris inſperſa nepe et pterygiis, Plin. H. N. XXII, 9 prope fin. ſect. 11 und öfter, z. E. Ibid. XXIII, 6 med. ſect. 58 und cap. 7 poſt med. ſect. 71. XXIIII, 13, prope fin. ſect. 73. Scrib. Larg. 64.

Stŏmătĭcus, a, um, (στοματικὸς) den Mund betreffend, dahin gehörig, daher 1) ſtomaticus, a, um, *i.e.* Krankheit des Mundes habend; z. E. Huius flos epiphoris illinitur et ignibus ſacris; ſtomaticisque ex aqua bibendus datur, Plin. H. N. XXIIII, 14 ante med. ſect. 7 nach ältern Edd. z. E. Elzev: aber Ed. Hard. hat aus MSS. richtiger ſtomachicis. 2) ſtomatice, es, (nach der griechiſchen Endung), ſtatt Stomatica, ſ. Stomatice.

Stŏmōma, atis, *n.* (στόμωμα), eine feinere Art des Eiſenſchlags (ſquamae ferri), z. E. ſquamae ferri (Ed. Almelov.: Al. Edd. aeris) quod στόμωμα adpellant, Celſ. VI, 6 n. 5: ſo auch vom Kupfer (aeris, eine feinere Art des Kupferſchlags, z. E. Squamae (aeris) eſt alterum genus ſubtilius, ex ſumma ſcilicet lanugine decuſſum, quod vocant ſtomoma, Plin. H. N. XXXIIII, 11 ante med. ſect. 25, wo jedoch, nach Einigen, vielleicht die feinſten Theile des Stahls zu verſtehen, die vom Stahle abſpringen ꝛc.

Stoni, orum, und Stonos, Stadt und Volk, ſ. Stoeni.

Storax, ăcis, ſtatt ſtyrax, Solin. 33 (46) ante med. Iſidor. Orig. XVII, 8, ſ. Styrax. Not. auch iſt Storax der Name eines Sclaven, Terent. Ad. I, 11.

Stŏrĕa oder Storĭa, ae, *f.* (wahrſcheinlich von στορέω ſeu στορέννυμι *i.e.* ſterno), eine geflochtne Decke aus Stroh, Binſen oder Stricken ꝛc.; ſtorea ſteht Liv. XXX, 3 extr. Plin. H. N. XV, 16 ſect. XVIII, 1: ſtoria, Caeſ. B. C. II, 9 med.

Stovensis, e, Plur. Stovenſes, ſ. Stobi.

Strabellīni, orum, ein Volk in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 extr. ſect. 16.

Străbo, ōnis, *m.* (vom Gr. στραβὼν et στραβὸς *i.e.* ſtrabo). 1) ein Schieler *i.e.* der ſchielt, ein Schielender, Cic. Nat. D. I, 29. Horat. Sat. I, 3, 44. Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 12: hieher kann man auch ziehen Petron. 39, in Sagittario naſcuntur ſtrabones, qui olera ſpectant, lardum tollunt; doch können auch ſcherzhaft diejenigen gemeint ſeyn, die unvermerkt einem etwas wegſtehlen, indem ſie die Augen auf etwas anders richten, als auf das, was ſie wegnehmen: auch von Neidiſchen, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 109. Varr. ibid.: auch einer, der einem unvermerkt wegſtiehlt, Petron. 39, doch ſ. vorher. Auch hat man Strabonus, Petron. 68. 2) ein Zuname römiſcher Familien, z. E. der Janniſchen, Pompejiſchen ꝛc.: bekannt iſt z. E. Cn. Pompeius Strabo, der Vater des berühmten Pompejus, und Sohn des Sext. Pompejus; er bekam dieſen Zunamen Strabo daher, weil er ſeinem Koche Menogenes ſehr ähnlich ſah, welcher dabey ſchielte, Plin. H. N. VII, 12 med. ſect. 10; auch iſt überhaupt vom Schielen der Zuname Strabo manchen röm. Familien beygelegt worden nach Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 55, wo er ſagt: Uni animalium homini depravantur (oculi): unde cognomina Strabonum et Paetorum. Auch iſt ein Strabo bekannt, der zur Zeit der Kaiſer Auguſtus und Tiberius lebte, und eine Geographie in Griechiſcher Sprache hinterlaſſen hat.

Strabōnus, i, ſtatt Strabo, ſchielend, Petron. 68.

Strabus, a, um, (στραβὸς) ſchielend, z. E. de Venere paeta ſtrabam facit, Varr. ap. Priſc. 6: Strabones ſunt, quos ſtrabos nunc dicimus, Non. cap. 1 n. 109. Auch will Heinſius Ovid. Art. II, 659. Si paeta eſt, Veneri ſimilis, ſi flava, Minervae leſen: Si qua ſtraba, eſt Veneri ſimilis; ſi rava Minervae, oder Si ſtraba, ſit Veneri etc.

Strāges, is, *f.* (von ſterno) das Niederwerfen, Niederſchlagen, das zu Boden ſchlagen, z. E. wenn der Regen, Hagel ꝛc., die Saaten, Bäume ꝛc., zu Boden ſchlägt, Einſturz, z. E. tectorum, Liv. XXIIII, 9: nemorum, Sil. III, 205: virgultorum et arborum, Liv. XXI, 22: dabit ille (nimbus) ruinas arboribus ſtragemque ſatis, Virg. Aen. XII, 454, *i.e.* wird die Saaten niederſchlagen: Tiberis plana urbis ſtagnaverat; ſecuta eſt ſtrages aedificiorum et hominum, Tacit. Ann. I, 76: Tiberis ſtrage obſtantis molis refuſus, Ibid. Hiſt. I, 86, *i.e.* Niederwerfung, Einſturz: pro diruto muro novum, raptim ex ipſa ruinae ſtrage congeſtis ſaxis, exſtruebant, Liv. XXXXII, 63: atrox cum vento tempeſtas coorta multis ſacris profanisque locis ſtragem fecit, Liv. XXXX, 2: ſo auch von Menſchen, z. E. ſtragem dedere inter ſe, Liv. VII, 23, *i.e.* riſſen ſich unter einander zu Boden: ſo auch im Fechten, z. E. ſtrages edere, Cic. Leg. III, 9: ruinae ſimilem ſtragem eques, quacunque pervaſerat, dedit, Liv. IIII, 33: ex loco ſuperiore — impetu facto ſtrage ac ruina fudere

fudere Gallos, Liv. V, 43; *i. e.* ſtürzten die Gallier herab: daher der Haufen zu Boden geworfner Dinge oder Menſchen, z. E. armorum, Liv. XXXV, 30: ad conſulem referunt, exceſſum urbe ſolitudine haud dubia perſpicuum eſſe, et recentibus veſtigiis fugae ac ſtrage rerum in trepidatione nocturna paſſim relictarum, Ibid. X, 34 poſt med.: ſo auch von Menſchen, z. E. im Fechten ꝛc., z. E. complere ſtrage campos, Liv. VII, 24: procubuiſſe ſuper confuſae ſtragis acervum, Virg. Aen. VI, 504, *i. e.* Haufen erſchlagener unter einander liegender Menſchen, wo acervus ſtragis zu merken, woraus erhellt, daß ſtrages nicht der Haufen an ſich ſey. Oft läßt es ſich Niederlage, Niedermetzlung, überſetzen, z. E. facere ſtrages, Cic. Phil. III, 12: ſo auch ſtrages edere, Cic. Leg. III, 9: ciere, Virg. Aen. VI, 830: ſtragem vereri, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter). Daher trepiſch, quas ego pugnas (in concionibus) et quantas ſtrages edidi: Cic. Attic. I, 16 poſt init.

STRAGŬLUM, ſ. Stragulus.

STRĀGŬLUS, a, um, (von Sterno), alles, womit man etwas zu bedecken oder was man unter etwas unterzuſtreuen pflegt, beſonders, damit es weicher oder ebener ſeyn möge, z. E. ſtragula veſtis, oder veſtimentum ſtragulum, *i. e.* alles, womit man etwas bedeckt, als z. E. die Speiſebank, Lagerſtätte, Sopha, Canapee, Bett ꝛc.: daher es Polſter, Pfühl oder Decke, Teppig, Matratze, ſeyn kann, z. E. veſtis ſtragula ſteht Cic. Verr. I, 10. II, 7. Cic. Roſc. Am. 46. Liv. XXXIIII, 7. Horat. Sat. II, 3, 118 und öfter: veſtimentum ſtragulum wird angeführt aus Ulp. in Pandect. XXXIV, 2, 23 §. 2 wo es heißt: Virilia (veſtimenta) ſunt — veluti togae, tunicae, palliola, veſtimenta, ſtragula, amfitapa, wo alſo ein Comma zwiſchen veſtimenta und ſtragula iſt, folglich ſtragula ſubſtantive ſteht, wobey aber veſtimenta gedacht werden kann: das vielleicht nicht nöthig iſt: ſo auch lintea, veſtimenta, ſtragula, Ibid. zu Ende: daher ſtragulum (ſcil. veſtimentum; doch kanns auch allein ſubſtantive ſtehen) iſt i. q. veſtis ſtragula, 1) die Decke über die Lagerſtätte, z. E. Tiſchbank, Sopha, z. E. textile, Cic. Tuſc. V, 21, wo von der Tiſchbank oder dem Speiſeſopha die Rede iſt: ſo auch von der Schlafſtätte oder Bette, z. E. Culcita in terra iacet, ego in culcita; ex duabus paenulis altera ſtragulum altera opertorium eſt, Senec. Epiſt. 87 poſt init., *i. e.* (wie wir reden) Unterbett: cubicularia ſtragula e pellibus talparum, Plin. H. N. VIII, 58 med. ſect. 83: ſo auch ſtragula pellicea, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 24: Zoilus aegrotat; faciunt hanc ſtragula febrem, Martial. II, 16, 1: ſo auch Ibid. IIII, 147 und 148: Nam neque tum plumae nec ſtragula picta ſoporem, Nec ſonitus placidae ducere poſſit aquae, Tibull. I, 1, 77 (I, 65). 2) die Decke über einen Todten, Sueton. Ner. 50. Petron. 42: auch ſteht dafür ſtragula, ſcil. veſtis, Petron. 78. 3) die Decke über das Pferd, Reitſattel, Schabracke, z. E. veredi, Martial. XIIII, 86, 1: ſo auch vielleicht ſtragula, z. E. Sed ſtragulas et babylonica, quae equis inſterni ſolent, non puto veſtis eſſe, Ulp. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 3. 4) das, was die Vögel unter die Eyer unterlegen, damit ſie weich liegen, z. E. perdices ovis ſtragulum molle pulvere contumulant, Plin. H. N. X, 33 poſt med. ſect. 51: ſo auch ovis ſtragulum pulvis eſt, Solin. 7 extr. Ob auch ſtragulum und ſtragula (veſtis) ein Kleid bedeutet ſcil. zum Anziehen, z. E. bey der Beerdigung, wohin die Stellen Sueton. Ner. 50. Petron. 42 und 78 gehören: doch ſcheint es vielleicht nur ſo; überall paßt Decke ꝛc.

STRĀMEN, ĭnis, *n.* (von ſterno) i. q. ſtramentum, alles, was da dient zum Draufliegen untergeſtreut zu werden, es ſeyn Blätter, Heu ꝛc., beſonders Getreidehalme, Stroh, z. E. iuvenem agreſti in ſtramine ponunt, Virg. Aen. XI, 67: caſa tecta ſtramine, Ovid. Met. V, 447: ſuper ſtramen foenoque iacentibus alto, Ibid. Her. V, 15: adſpice de canna ſtraminibusque domum, Ibid. Faſt. III, 184: mollesque virenti ſtramine compoſuere toros, Sil. X, 562: culmique e ſtramine fultum preſſit laeta torum, Ibid. XIII, 814: ima virent agreſti ſtramina cultu — vom Scheiterhaufen, Stat. Theb. VI, 56: atque illius ſtramina menſis foeda rigant *i. e.* toros e ſtramine, Val. Fl. IIII, 497: remedium contra tonitrus clavus ferreus ſub ſtramine ovorum poſitus *i. e.* ſub foeno, quod ſubſternitur ovis, gallina incubante, Plin. H. N. X, 54 ſect. 75.

STRĀMENTĀRĬUS, a, um, (von ſtramentum) das Stroh betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend, z. E. falces, Cato R. R. 10, *i. e.* womit Stroh geſchnitten wird.

STRĀMENTĬCĬUS oder STRAMENTITIUS, a, um, ſtrohern, (von ſtramentum) z. E. caſa, Auct. B. Hiſp. 16: ſtrigae puerum involaverant et ſuppoſuerant ſtramenticium, Petron. 63 extr.

STRĀMENTOR, ari, (von ſtramentum) Stroh holen, z. E. ſtramentatum exire, Hygin. fab. 14 poſt med. Oefter möchte es wohl nicht vorkommen.

STRĀMENTUM, i, *n.* (von ſterno) i. q. ſtramen, 1) was da dient untergeſtreut zu werden, z. E. dem Viehe, Menſchen ꝛc., es ſeyen Blätter, Heu ꝛc., beſonders Stroh *i. e.* die Halme des Getreides oder der Hülſenfrüchte, iſt häufig: a) Stroh, zum Unter-

unterſtreuen, z. E. für das Vieh, Caton. R. R. 5. Colum. VI, 3 §. 1. Phaedr. II, 8, 23: Palea (hordei) ex optimis: ſtramento vero nullum comparatur, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. ſect. 18: auch Obſt darauf zu legen, Plin. H. N. XV, 16 ſect. XVIII, 1: auch für Menſchen um ſich darauf zu legen, z. E. Ut ego me ruri hamaxari mavelim patalem bovem, cumque eo ita in noctem in ſtramentis pernoctare perpetem, quam tuas — noctes mihi dari, Plaut. Truc. II, 2, 23: incubare ſtramentis, Horat. Sat. II, 3, 117: cum adcubuiſſet ſtratumque haberet tale, ut terra tecta eſſet ſtramentis, Nep. Ageſ. 8: auch zu Polſtern, z. E. antiquis torus e ſtramento erat, qualiter etiam nunc in caſtris, Plin. H. N. VIII, 48 ante med. ſect. 73: b) Stroh, die Häuſer damit zu decken, z. E. Liv. XXV, 39. Caeſ. B. G. V, 43. c) Stroh, zum Anzünden, z. E. faſces ſtramentorum incendere, Hirt. B. G. VIII, 15: auch zu keinem beſtimmten Gebrauche, z. E. Lyncurium non folia tantum aut ſtramenta ad ſe rapere, ſed aeris etiam ac ferri laminas, Plin. H. N. XXXVII, 3 propre fin. ſect. 13. d) Stroh, wenns noch auf dem Felde iſt, *i. e.* der Halm des Getreides ꝛc., z. E. deſectam cum ſtramento ſegetem, Liv. II, 5 init.: ſo auch Varr. R. R. I, 50 §. 2. Tertio modo metitur, ut ſtramentum medium ſubſecent cet.: ſo auch ubi falce ſecundum terram procidunt ſtramentum, Ibid. §. 1: ac de ſingulis ſecant inter ſpicas et ſtramentum, Ibid.: ſpicas coniiciunt in corbem —: ſtramenta relinquunt in ſegete, Ibid. faſcem ſpicarum deſecat et ſtramenta ſtantia in ſegete relinquit, Ibid. §. 2. 2) das, womit etwas bedeckt zu werden pflegt; die Decke, Matratze ꝛc., z. E. der Pferde, z. E. ſtramenta detrahi, Caeſ. B. G. VII, 45, *i. e.* Decken: veſtimenta et ſtramenta, z. E. his verbis veſtimenta et ſtramenta contineri; ſine his enim vivere neminem poſſe, Cai. in Pandect. L., 16, 234, vielleicht Matratzen.

STRĀMĬNĔUS, a, um, (von ſtramen) aus Stroh, ſtrohern, z. E. caſa, Ovid. Am. II, 9, 18, *i. e.* mit Stroh bedeckt: ſtraminei Quirites, Ovid. Faſt. V, 631, Strohmänner, die man jährlich ins Waſſer warf ſtatt wirklicher Menſchen: heißen auch ſcirpea ſimulacra, Ibid. 621.

STRANGĬA, ae, *f.* oder vielmehr STRANGIAS, ae, *m.* (στραγγίας πυρὸς Theophr.) eine Art Weizen in Griechenland, z. E. Ex omni eadem (Graecia) genere grani praetulit dracontiam, ſtrangiam (forſ. pro ſtrangian) et Selenuſium, Plin. H. N. XVIII, 7 med. ſect. 12.

STRANGŬLĀBĬLIS, e, (von ſtrangulo) was erſtickt werden kann, z. E. anima adſcenſu etiam fatigabilis, ſubmerſu etiam piſcinarum ſtrangulabilis, Tertull. de anim. 32.

STRANGŬLĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſtrangulo) das Erſticken, Erwürgen, z. E. His nucleis ad purgationem uti non cenſuerim propter ancipitem ſtrangulationem, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 13: daher vulvae, Plin. H. N. XX, 15 ante med. ſect. 57, Mutterbeſchwerden, Mutterweh, eigentlich das Zuſammenziehen der Mutter.

STRANGŬLĀTOR, ōris, *m.* (von ſtrangulo) der Erſticker, Erwürger, alicuius, Spartian. in Sever. 14.

STRANGŬLĀTRIX, īcis, *f.* (von ſtrangulo) Erſtickerinn, Erwürgerinn, z. E. faucium, Prudent. Periſteph. X. (Al. XIIII), de Roman. 1003.

STRANGŬLĀTUS, us, *m.* (von ſtrangulo), i. q. ſtrangulatio, z. E. vulvae, Mutterbeſchwerden, das Zuſammenziehen der Mutter, z. E. Datur et olfactandum ex aceto in ſtrangulatu vulvae, Plin. H. N. XX, 18 poſt init. ſect. 75: Plantago adponitur in lapa in dolore vulvae, in ſtrangulatu (vulvae) bibitur, Ibid. XXVI, 15 poſt init. ſect. 95.

STRANGŬLO, avi, atum, are, (von στραγγαλόω et στραγγαλίζω *i. e.* obtorqueo, ſtrangulo) erſticken, erwürgen, würgen z. E. patrem, Cic. ad Diverſ. VIII, 22: Domitium ſtrangulavit, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 15 extr.: anſerem, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XIX, 24: tua ſtygius ſtrangulet ora liquor, Ovid. in Ibin 592: ſo auch ſtrangulatus, a, um, Sueton. Claud. 27: ſtrangulatus laqueo, Tacit. Ann. VI, 25: a Lyſimacho ſtrangulatus leo, Plin. H. N. VIII, 16 poſt med. ſect. 20: ſtrangulatae in oleo ranae, Ibid. XXXII, 10 poſt init. ſect. 38: vulvae morbo ſtrangulatas (mulieres) reſpirare, Ibid. XXVIII, 7 init. ſect. 20: ſo auch ſtrangulari erſticken *i. e.* erſtickt werden, den Athem verlieren, z. E. obeſi plerumque acutis morbis et difficultate reſpirandi ſtrangulantur, Celſ. II, 1 extr.: Sunt, qui et in avium nidis inſeri aliquid ex ea putent, atque ita non ſtrangulari pullos avidius devorantes, Plin. H. N. XXIIII, 19 poſt init. ſect. 13. ſenator in lactis hauſtu uno pilo ſtrangulatus, Ibid. VII, 7 ſect. 5: auch ohne Accuſativ, z. E. venena, quae ſtrangulando necant, Ibid. XX, 7 med. ſect. 26: in cuniculis vapor et fumus ſtrangulat, Ibid. XXXIII, 4 ante med. ſect. 21: cucurbitula circa fauces admovetur, ut id, quod ſtrangulat, evocet, Celſ. IIII, 4 poſt init., *i. e.* würgt: ſemen urticae vulvas ſtrangulantes aperit, Plin. H. N. XXII, 13 ante med. ſect. 15, *i. e.* die ſich zuſammenziehen und faſt (den Menſchen) erſticken

dahe

daher tropiſch, erſticken, erwürgen, würgen, z. E. vocem, *i. e.* ſie nicht heraus laſſen, z. E. fauces tumentes ſtrangulant vocem, Quintil. XI, 3, 20: ſinus (togae) nec ſtrangulet nec fluat, Ibid. 140, *i. e.* nicht zu enge zuſammen ziehen, nicht drükken: ſpiritum vitalem, Plin. H. N. XXXI, 1 ſect. 1: gliſſomarga ſolum ſtrangulat, Ibid. XVII, 8 med. ſect. 4, *i. e.* erſtickt den Boden, macht, daß er keine Saaten hervorbringt: ſo auch ſata laeto gramine, Quintil. VIII prooem. §. 23: hedera arbores fugit ac ſtrangulat, Plin. H. N. XVI, 34 prope fin. ſect. 62, *i. e.* erſtickt ſie, nimmt ihnen die Nahrung: ne vinculum incidat et truncum ſtrangulet, Colum. IIII, 26, 2: ſonitum ſtrangulare *i. e.* ſupprimere, z. E. Poſſe et repulſu ſiderum depreſſum, qui a terra meaverit, ſpiritum, nube cohibitum tonare, natura ſtrangulante ſonitum, dum rixetur (aër incluſus) in nube, edito fragore cum erumpat, Plin. H. N. II, 43 ante med. ſect. 43: arca ſtrangulat divitias, Stat. Sylv. II, 2, 150, *i. e.* ſperrt ein: auch in Anſehung der Seele, z. E. Strangulat incluſus dolor, atque exaeſtuat intus; Cogitur et vires multiplicare ſuas, Ovid. Triſt. V, 1, 63, *i. e.* würgt oder quält: plures pecunia ſtrangulat, Iuvenal. X, 12, *i. e.* quält: cauſas, quibus ſtrangulatur, exponat, Cod. Iuſtin. X, 33, 1, *i. e.* gequält oder gezwungen wird: ſo auch Cod. Theod. XII, 3.

STRANGŪRĬA, ae, *f.* (στραγγουρία) Strangurie, Harnzwang, Harnwinde *i. e.* wenn der Urin tropfenweiſe abgeht, Cic. Tuſc. II, 19 extr. Plin. H. N. XXVII, 11 poſt med. ſect. 74. Cato R. R. 127. Not. Celſus II, 1 ante med. ſagt: urinae difficultas, στραγγουρίαν quam adpellant.

STRANGŪRĬŌSUS, a, um, (von ſtranguria) mit dem Harnzwange oder Harnwinde behaftet, Marcell. Emp. 26 med.

STRATA, ſ. Stratus, a, um, in Sterno.

STRATAGĒMA, ſ. Strategema.

STRATE, *adv.* (von ſtratus, a, um,) ausgebreitet; ſoll ſtehen Iuvenc. III, 656, aber da ſteht Stratae; die Worte ſind nämlich: rediensque in margine cernit Stratae tendentem diffuſa umbracula ficus, wo weder Omeis noch Reuſch eine Variante bemerken: ſtratae iſt übrigens i. q viae, und in margine ſtratae iſt i. q. ἐπὶ τῆς ὁδοῦ Matth. XXI, 18 wo eben dieſe Geſchichte erzählt wird.

STRĂTĒGĒMA, ătis, *n.* (στρατήγημα) eine liſtige Erfindung und Handlung eines Feldherrn, Kriegsliſt, Val. Max. VII, 4 init.: auch Cic. Nat. D. III, 6, aber mit griechiſchen Buchſtaben; von ſolchen Kriegsliſten hat Sext. Jul. Frontinus ein Buch geſchrieben, das aus vier Büchern beſteht, welche voll von Beyſpielen ſind: daher tropiſch, von jeder liſtigen Handlung, z. E. cum interim Rufio noſter, quod ſe a Veſtorio obſervari videbat, ſtrategemate hominem perculit, Cic. Attic. V, 2 ante med. Not. Einige ſchreiben ſtratagema, aber unrecht.

STRĂTĒGĒUM oder STRATEGĪUM, i, *n.* (στρατηγεῖον), das Feldherrnzelt: ſo hieß eine Gallerie (porticus) zu Smyrna, Vitruv. V, 9.

STRĂTĒGĬA, ae, *f.* (στρατηγία) Landvogtey, Gouvernement, z. E. Thracia in ſtrategias quinquaginta diviſa, Plin. H. N. IIII, 11 init. ſect. 18: dividitur (Armenia) in praefecturas, quas ii ſtrategias vocant, Ibid. VI, 9 poſt med. ſect. 10 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. στρατηγίας hat.

STRĂTĒGUS, i, *m.* (στρατηγός) 1) ein Heerführer, Feldherr, z. E. nec ſtrategus, nec tyrannus etc. Plaut. Curc. II, 3, 6. 2) tropiſch, ein Vorgeſetzter, Directeur, z. E. eines Schmauſes, z. E. ſtrategum te facio huic convivio, Plaut. Stich. V, 4, 20.

STRATĬA, ae, oder STRATIE, es, (Στρατιή) Stadt in Arcadien, Homer. Il. β, 606 und Pauſan in Arcadic. poſt med. p. 257 Wechel.

STRATĬCHUS, i, (Στράτιχος,) Sohn des Neſtor, Apollod. I, 9, 9.

STRĂTĬŌTES, ae, *m.* (στρατιώτης) 1) Soldat. 2) Schafgarbe, z. E. Celebratur autem et a Graecis ſtratiotes, ſed ea in Aegypto tantum et inundatione Nili naſcitur, aizoo ſimilis, Plin. H. N. XXIIII, 18 ſect. 105 Hard., wo Ed. Elzev. ſtratiotis hat: στρατιώτης hat Dioscor. IIII, 102. Galen. ap. Harduin.: doch ſteht auch ſtratiotis, στρατιῶτις in Geoponic. II, 5, 4 p. 82 Ed. Niclas. Auch heißt ſie ſtratiotice, es, Apul. de herb. 88.

STRATIOTĬCE, es, *f.* ſ. Stratiotes.

STRĂTĬŌTĬCUS, a, um, (στρατιωτικός) ſoldatiſch, z. E. homo, Plaut. Pſeud. IIII, 1, 12: nuntius, Ibid. II, 2, 9: mores, Plaut. Mil. IIII, 8, 49.

STRATIUS, i, 1) ein Arzt des Königs Eumenes, Liv. XXXXV, 19. 2) Stratius, a, um, Stratiſch, Stratii, Einwohner in Stratos, ſ. Stratos.

STRĂTO oder STRATON, ōnis, (Στράτων) iſt ein griechiſcher Name Mehrerer, z. E. ein Philoſoph und Phyſicus aus Lampſacus, Sohn des Arceſilaus und Schüler des Theophraſtus, heißt ſo, Cic. Acad. I, 9. IIII, 38. Cic. Fin. V, 5. Diog. Laert. V, 58 und 59, in welcher letzteren Stelle auch ſeine Schriften angeführt werden: ferner ein Bildhauer, der den Aeſculap und daneben die Geſundheit oder Geſundheitsgöttinn für die Stadt Argos verfertigt hat, Pauſan. in Corinth. poſt med. p. 65 Wechel.: auch ein Sclav und

Arzt,

Arzt, Cic. Cluent. 63, s. Mehrere Diog. Laert. V, sect. 61, wo acht Stratones angeführt werden. Not. Stratonis turris, eine Stadt in Palästina sonst auch Caesarea genannt, Plin. H. N. V, 13 sect. 14, Στράτωνος πύργος, Strabo, und Καισάρεια Στράτωνος, Ptolem.: Stratonis insula, eine Insel an und in dem Arabischen Meerbusen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34 und Strabo. Not. Straton ist auch ein Fluß in Medien, der in das Caspische Meer fällt, Ptolem.: ist vermuthlich eben der beym Plin. H. N. VI, 16 post init. sect. 18.

Strătŏclēa oder Stratoclĭa, ae, (στρατόκλεια) eine Stadt in Asien am Bosporo Cimmerio, Plin. H. N. VI, 6 sect. 6.

Strătŏcles, is, (Στρατοκλῆς) ein Name mehrerer; z. E. 1) so heißt ein Athenischer General, Strabo. 2) ein berühmter Comödiant, Quintil. XI, 3 prope fin. §. 178. Iuvenal. III, 99.

Straton, onis, 1) ein Mannsname, s. Strato. 2) ein Fluß, s. in Strato.

Strătŏnīce, es, f. (Στρατονίκη) 1) Stadt in Mesopotamien, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Stratonicea dafür hat. 2) Stadt in Carien, Ptolem. Στρατονίκη, sonst Stratonicea genannt, beym Plin. und Liv. 3) Stadt in Macedonien, in terra Chalcidica am sinu Singitico, Ptolem. 4) Tochter des Demetrius Poliorcetes, Gemahlinn des Königs Seleucus Nicator in Syrien, und Stiefmutter des Prinzen Antiochus: wie dieser aus Liebe gegen gedachte Stiefmutter krank, und durch den Arzt Erasistratus geheilt worden, s. Valer. Max. V, 7 1 (extern.) und Plin. H. N. XXVIIII, 1 post init. sect. 3.

Strătŏnīcēa, ae, f. (Στρατονίκεια) 1) Stadt in Carien, Liv. XXXVIII, 18 und 30. Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29, und Strabo: heißt auch Stratonice, Στρατονίκη Ptolem.: daher Stratonicensis, e, in oder aus dieser Stadt, dahin gehörig, Stratonikisch, z. E. ager, Liv. XXXIII, 18: Menippus, Cic. Brut. 91: Stratonicenses, die Einwohner, Tacit. Ann. III, 62. 2) Stadt am Berge Taurus, Strabo. 3) Stadt in Mesopotamien, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Stratonice hat.

Strătŏnīcensis, es, s. Stratonicea.

Strătŏnīceus (viersylbig), ĕi und ĕos, (Στρατονικεύς) in oder aus Stratonice, dahin gehörig, z. E. Metrodorus Stratoniceus, Cic. Acad. IIII, 6 ante med. et Diog. Laërt. X, 9.

Strătŏnīcus, i, (Στρατόνικος) 1) ein berühmter Bildhauer und Cälator, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 24, 25 und 33 2) ein gewisser sehr witziger Citherspieler aus Athen, Athen. VIII 8 seq.: soll wegen seines beißenden Witzes vom K. Nicocles in Cyprus getödtet worden seyn, Ibid. cap 12.

Strătŏpĕdum (on), i, n. (στρατόπεδον) i. e. castra, z. E. stratopedo, Iul. Obseq. de prodig. 116.

Strātor, ōris, m. (von sterno) i. e. qui sternit, z. E. equum cet., der das Pferd sattelt, und dem Herrn hinauf hilft; folglich eine Art von Stallbedienten, z. E. Nemo proconsulum stratores suos habere potest, sed vice eorum milites ministerio in provinciis funguntur, Ulpian. in Pandect. I, 16, 4 §. 1. und öfter, z. E. Spartian. in Carac. 7. Ammian. XXVIIII, 3 (18). XXX, 5 (21): schola stratorum, Cod. Iust. I, 27, 1 post med.: cf. Ibid. XII tit. 25, der de stratoribus überschrieben ist.

Strātōrĭus, a, um (von sterno) was da dient auf etwas zu decken, z. E. vestes stratoriae i. e. stragula, Iul. Paul. Sentent. III, 6 §. 67.

Strătos oder Stratus, i, (Στράτος) 1) eine Stadt in Acarnanien am Flusse Achelous, an Aetoliens Gränzen, Mela II, 3 med. Plin. H. N. IIII, 1 extr. sect. 2. Thucyd. II, 8 extr. und 103 etc. und Steph. Byzant., welche alle sie nach Acarnanien setzen, und Liv. XXXVI, 11. XXXVIII. 4. XXXIII, 21, 22, 23. Not. Livius setzt sie nach Aetolien, und sagt, z. E. XXXIII. 21 Stratus validissima tum urbs Aetoliae erat; sita est — prope amnem Acheloum. Daher Stratius, a, um, dahin gehörig, Stratisch, z. E. Stratii die Einwohner, Liv. XXXIII, 22. 2) ein Fluß in Hyrkanien, fließt vom Caucasus, und fällt in das Caspische Meer, Plin. H. N. VI, 16 post init. sect. 18: ist vermuthlich eben der Fluß Straton, der aus Medien in das Caspische Meer fließt, Ptolem.

* Strātum, s. Stratus, a, um, in Sterno.

Strātūra, ae, f. (von sterno) i. q. Stratus, us, das Hinstreuen, Hinbreiten, Bedecken: daher 1) das Pflastern, z. E. viae, Sueton. Claud. 24: so auch areae, z. E. Suspensuras vero cellarum sic facies: aream primo bipedis sternis, inclinata sit tamen stratura ad fornacem, Pallad. I, 40 §. 2: In porticu, Column. IIII cum superficie, stratura, pictura, volente populo dedit, Inscript. ap. Reines. classs. 2 n. 87. 2) eine Lage, eine Schicht, z. E. Erde, Mist ꝛc., beym Düngen, z. E. terrae tamen equae stercus admiscent, facientes straturam alterno ordine subinde crescentem, Pallad. Novemb. 7 §. 11.

Stratus, i, 1) eine Stadt in Griechenland. 2) ein Fluß, s. Stratos.

Stratus, us, *m.* (von sterno) i. q. stratura 1) das Hinstreuen, Hinbreiten, z. E. stramentum ab stratu, Varr. R. R. I, 50 extr. 2) was hingestreut oder hingebreitet oder über etwas gedeckt wird; die Decke, Teppich, Matratze, z. E. Pferdedecke, z. E. regia stratu (bucephali), Solin. 45 (57): In stratum omne vestimentum contineri, quodcunque iniiciatur, Labeo ait: neque enim dubium est, quin stragula vestis sit omne pallium περίστρωμα. In victum (Al. victu) ergo vestem accipiemus, non stragula (Al. stragulum), in stratu omnem stragulam vestem, Ulpian. in Pandect. L, 16, 45 Ed. Torrent. wo andre Edd. stratum statt stratu haben; welches Particip. von sterno seyn kann, s. Stratum in Sterno. quando stratus (scil. in conviviis) auro, argento, purpura, amplior aliquot hominibus quam diis immortalibus adornatur, Favorin. ap. Gell. XV, 8 extr. *i. e.* Lagerstatt, Bett, i. q. stratum (Neutr.), s. Sterno.

Stratus, a, um, s. Sterno.

Strebŭlus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von στρεβλὸς *i. e.* flexuosus, pravus, curvus, scil. a coxendicum curvatura) z. E. caro, Arnob. VII ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230) und Plaut. in fragm. ap. Fest., ein gewisses Fleisch an den Hüften. Caro strebula, Opilius scribit, circum coxendices sunt nobis, Varr. L. L. VI, 3 extr.: so auch Festus in angeführter Stelle: Strebula Umbrico nomine Plautus adpellat coxendices hostiarum, quas Graeci μηρία dicunt, quae in altaria imponi solebant, ut Plautus in Frivolaria, strebula agmina etc.: so auch Arnobius: non placet carnem strebulam adpellare, quae taurorum e coxendicibus demitur.

Strēna, ae, *f.* (statt strenua, nach Non. 1 n. 56, cf. Symmach. X, 28 (35), welcher sagt: Ab exortu paene Urbis Martiae strenarum usus adolevit auctoritate Tatii regis, qui verbenas felicis arboris ex luco strenuae (streniae) anni novi auspices adcepit) 1) vielleicht Speise oder eine Art Speisen, z. E. cum strena obscaevavit, sagt ein Schmarotzer, Plaut. Stich. III, 2, 8: Bona scaeva strenaque obviam occessit mihi, Ibid. V, 2, 24, s. unten. 2) ein Geschenk, das die Römer einander am Neujahrstage schickten, Neujahrsgeschenk, Sueton. Aug. 57. Ibid. Tiber. 34. Ibid. Calig. 42. Symmach. Epist. X, 28 (35) in. (s. die Stelle oben: vielleicht bestand es vornehmlich in eßbaren Dingen. Auch Kaiser theilten dergleichen Geschenke aus, Auson. Epist. XVIII, 4. Festus sagt: strenam vocamus, quae datur die religioso, ominis boni gratia, a numero, — veluti *trena*, praeposita se litera, wie stlis, stlocus statt lis, locus etc: daher bona strena *i. e.* bonum omen, z. E. bona scaeva strenaque obviam occessit mihi, Plaut. Stich. V, 2, 24, doch s. n. 1.

Strēnĭa, ae, (Dea) i. q. Strenua, Varr. L. L. IIII, 8.

Strēnŭa, ae, (Dea) *i. e.* dea, quae strenuum facit, Augustin. Civ. D. IIII, 16 und Symmach. Epist. X, 28 (35).

Strēnŭe, Adv. (von strenuus, a, um) hurtig in seinen Geschäften, munter, betriebsam, z. E. arma capere, Cic. Rab. Perd. 10: navigare, Cic. Attic. XVI, 6 in.: facere, Plaut. Bacch. III, 3, 41. Ibid. Men. V, 6, 26: currere in Piraeum, Ibid. Trin. IIII, 4, 10: sequi aliquem, Plaut. Aul. II, 2, 86: mandata impigre et strenue facere, Gell. XV, 2: hostem invadere, Valer. Max. II, 6, 4: domus aedificatur strenue, Cic. Q. Fr. II, 4 extr.: agite strenue, Plaut. ap. Charis. 2: re nequeo consequi tam strenue, Plaut. Rud. II, 6, 9, *i. e.* so hurtig: strenuissime bella confecta, Veget. de re mil. I, 17.

Strēnuĭtas, atis, *f.* (von strenuus) Munterkeit oder Hurtigkeit in seinen Geschäften, Betriebsamkeit, Thätigkeit, z. E. strenuitas antiqua manet, Ovid. Met. VIIII, 320: von der Galanthis, eine Magd der Alcmene, welche Magd vorher (vers. 307) faciendis strenua iussis genannt wurde: auch führt das Wort an Varr. L. L. VII, 5 post med.

Strēnŭo, are, (von strenuus) munter etwas thun, z. E. dum tu strenuas, res erit soluta, Plaut. Pseud. II, 2, 34; si lectio certa: Gronov will lesen da dum strenue etc.: Salmas.: dum tu sternuis.

Strēnŭus, a, um, (nach Voss. Etymol. von στρηνὴς *i. e.* ὀξὺς, ἰσχυρὸς; wo man nicht sagen will, es sey von πρηνὴς *i. e.* pronus, praeceps; woraus trenes, wie spatium aus stadion, hernach durch Vorsetzung des Buchstabens s strenuus hat werden können) hurtig in seinen Geschäften, munter, betriebsam, sich gern fördernd, thätig in seinen Geschäften, z. E. mercator, Caton. R. R. Praef.: Strenuus et fortis, causisque Philippus agendis Clarus, Horat. Epist. I, 7, 46: vilicus strenuior, Lucil. ap. Prisc. 3: adolescentem strenua facie, rubicundum, fortem, Plaut. Rud. II, 2, 8: navis strenua, z. E. Transeat (navis) instabiles strenua Cyaneas, Ovid. Trist. I, 10 (9), 34: inertia, Horat. Epist. I, 11, 28, betriebsame Trägheit *i. e.* wenn man nichts zu Stande bringt ꝛc.: Potis es tu homo facinus facere strenuum? Plaut. ap. Gell. VII, 7: corpore esse bene habito et strenuo,

ſtrenuo, Gell. III, 1 extr.: ſtrenuo ſaltu in vehicula transilire, Curt. VIIII, 1 ante med. §. 15: ſtrenua toxica, Colum. X, 18, *i. e.* ſchnell wirkend: chirurgus eſſe debet manu ſtrenua, ſtabili cet., Celſ. VII praefat. poſt med.: Noli autem me tam ſtrenuum putare, ut ad Nonas recurram, Hirt. ad Cic. in Epiſt. ad Attic. XV, 6: ſtrenuus in re, Terent. Phorm. III, 1, 12: ſi minus fortem, attamen ſtrenuum, Cic. Phil. II, 32: daher betriebſam oder munter im Fechten *i. e.* der ſich gern zeigt, munter auf den Feind losgeht ꝛc., tapfer, beherzt, thätig, z. E. bello ſtrenuus, Nep. Dat. 1: quod intelligebat, ſibi cum viro forti ac ſtrenuo negotium eſſe, ibid. 7: ne ſtrenuus eſſe velis, Ovid. Her. XIII, 96, *i. e.* daß du nicht wolleſt zu munter im Fechten ſeyn, zu munter, zu beherzt auf den Feind losgehen, damit du folglich nicht erſchlagen wirſt ꝛc.: ſtrenui, ignavi idem audent, Tacit. Hiſt. II, 14: vir ſtrenuus manu, Ibid. 86: operam reip. fortem atque ſtrenuam perhibere, Cato ap. Gell. III, 7 poſt med.: ſtrenuiſſimus miles, Caton. R. R. Praef: ſtrenuiſſimi cuiusque periculo geri bellum, Tacit. Hiſt. IIII, 69. Auch mit dem Genitiv, z. E. Paulinus ſtrenuus militiae, Tacit. Hiſt. III, 42: armorum, Capitol. in Balbino 13 in.

Strĕpĭto, are, (Frequent. von ſtrepo) i. q. ſtrepo, ein Lärmen, Geräuſch, oder Getöſe machen, lärmen, rauſchen, ertönen ꝛc., z. E. corvi ſtrepitant, Virg. Georg. I, 413: Viden' ut ſtrepitantibus advolet alis, Tibull. II, 2, 17, doch haben Edd. Broukhuſ. et Heyn. et Götting. trepidantibus: arma ſtrepitantia ferent caelo audita, Ibid. II, 5, 73; doch haben eben gedachte Edd. crepitantia: ferner Incerti clauduntque domos ſtrepitantque (lugentes) per urbem, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 183: lupus ſtrepitans, z. E. Inde fragore gravi ſtrepitans loca proxima terret, Bellua vaſta, lupus; ulvisque paluſtribus exit, Ovid. Met. XI, 365: urbes ſtrepitant incudibus pulſis, Valer. Flacc. IIII, 288.

Strĕpĭtus, us, *m.* (von ſtrepo) ein Geräuſch oder Getöſe von allerhand Art, da es dann auch Raſſeln, Praſſeln, Knallen, Lärmen, Ertönung, Klirren ꝛc., überſetzt wird, z. E. citharae, Horat. Epiſt. I, 2, 31, *i. e.* Geräuſch, Ertönung, Klang: ſo auch teſtudinis, Ibid. Od. IIII, 3, 17: ſtrepitus, fremitus, clamor tonitruum, et rudentum ſibilus, Pacuv. ap. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 2: rotarum, Caeſ. B. G. IIII, 33. Horat. Epiſt. I, 17, 7: pedum, Tibull. I, 2, 35. I, 6, 62 (I, 7, 68): ſenectus ſtrepitum paſſu non faciente venit, Ovid. Triſt. III, 7, 36: nullos ſtrepitus facientibus alis, Ovid. Met. XI, 650: verſo cardine ſtrepitum facere, Ibid. XIIII, 782: fronde levem ſtrepitum faciente caduca, Ibid. VII, 840: vino, ſtrepitibus clamoribusque nocturnis adtonita, Liv. XXXIX, 15: decernente ferociſſimo quoque non ſententiis magis quam clamore et ſtrepitu, Liv. II, 29: ſtrepitus obſcoenus (*i. e.* crepitus ventris), Petron. 117 extr.: articulorum, Ibid. 17, *i. e.* das Knacken der Gelenke: tum vero non ſtrepitu (nicht etwa durch ꝛc.), ſed maximo clamore ſuam populus Romananus ſignificavit voluntatem, Cic. Verr. Act. I, 15 extr. *i. e.* Geräuſch, Lärmen: maiore ſtrepitu caſtra moveri iubet, Caeſ. B. G. VI, 6, *i. e.* Geräuſch, Lärmen: ſo auch neque decretum prae ſtrepitu et clamore audiri poterat, Liv. II, 27: Heri neſcio quid in ſtrepitu videor exaudiſſe, cum diceres, te in Tuſculanum venturum, Cic. Attic. XIII, 48, gleichſam im Lärmen *i. e.* nicht deutlich: qui ſtrepitus circa comitum? Virg. Aen. VI, 866, ſtatt Menge, weil eine Menge Menſchen nicht ohne Geräuſch leicht beyſammen ſtehen kann, oder auch lauter Beyfall: daher tropiſch, z. E. fortunae, Quintil. Decl. XIII, 4: ſententiarum, Petron. 1, Geräuſch *i. e.* Schein: felix, qui metus omnes et inexorabile fatum ſubiecit pedibus ſtrepitumque Acherontis avari, Virg. Georg. II, 492, ſtatt Furcht, Angſt, davor.

Strepo, ui, ĭtum, 3. (a *ſono*, ſagt Voſſ. in Etymol.) rauſchen oder ein Geräuſch oder Getöſe machen, von allerhand Art, z. E. durch Murmeln, mit den Füßen, durch ein muſicaliſches Inſtrument ꝛc., ſich hören laſſen: da es dann auch ertönen, ſummen, brummen, raſſeln, praſſeln, lärmen ꝛc., überſetzt wird, doch wird insgemein ſich hören laſſen paſſen, z. E. cum Achivi coepiſſent inter ſe ſtrepere, Cic. Divin. I, 16, *i. e.* lärmen: vocibus truculentis ſtrepere, Tacit. Ann. I, 25: ſo auch Liv. II, 45, haec cum ſub vallo ſtreperent cet.: fluvii ſtrepunt, Horat. Od. IIII, 12, 3: litui ſtrepunt, Horat. Od. II, 1, 18: rauco ſtrepuerunt cornua cantu, Virg. Aen. VIII, 2: galea ſtrepit, Ibid. VIIII, 808: lancea, Valer. Flacc. VI, 302: ſtrepuere tonitrua, Sil. XV, 145: apes in alveo ſtrepunt, Plin. H. N. XI, 10 extr. ſect. 10: Id multo intelligitur ante, aliquot diebus murmure (apum) ſtrepente, adparatus indice diem tempeſtivum eligentium, Ibid. cap. 17 ante med. ſect. 17: intra Albanam villam ſententia Meſſalini ſtrepebat, Tacit. Agric. 45: daher 1) von den Dingen, bey oder um welche ein Getöſe gemacht wird, rauſchen, ertö-

nen, erſchallen ꝛc., z. E. aures ſtrepunt clamoribus, Liv. XXII, 14: ſtrepit omnis murmure campus, Virg. Aen. VI, 709, *i. e.* rauſcht, ertönt von ꝛc.: cum omnia clamoribus ſtreperent, Liv. XXI, 11 med.: cum omnia terrore ac tumultu ſtreperent, Liv. XXV, 25: aequor navium remis ſtrepere, Tacit. Ann. II, 23: eundem (montem) tibiarum ac fiſtulae cantu tympanorumque et cymbalorum ſonitu ſtrepere, Plin. H. N. V, 1 ante med. ſect. 1: armorum paratu ſtrepere provinciae. Tacit. Hiſt. II, 84: ſtrepentibus itineribus, Ibid. 62. 2) tropiſch, z. E. Scythici equitatus equorum gloria ſtrepunt, Plin. H. N. VIII, 42 poſt init. ſect. 64, ertönen, erklingen von Ruhm *i. e.* werden gerühmt.

STREPSĬCĔROS, ōtis, *m.* (στρεψικέρως von στρέψις *i. e.* converſio, oder στρέφω *i. e.* converto, torqueo, flecto, und κέρας *i. e.* cornu) ein gewiſſes den Römern ausländiſches gehörntes Thier, ſonſt addax in Africa genannt, z. E. Sunt et damae et pygargi et ſtrepſicerotes, multaque alia haud diſſimilia, Plin. H. N. VIII, 53 ſect. 79: Erecta autem (cornua) rugarumque ambitu contorta et in leve faſtigium exacuta, ut liras diceres, ſtrepſiceroti, quem addacem Africa adpellat, Ibid. XI, 37 poſt init. ſect. 45: Edita munera (*i. e.* ludi), in quibus elephantos, corocottas et ſtrepſicerotas — exhibuit, Capitolin. in Antonino Pio cap. 10. Einige Naturkundige halten es für eine Art Gazelle, und nennen es Antilope, Africaniſche Gazelle, Hirſchbock, Bezoarbock, Hirſchziege, Bengaliſche Antilope, ſ. Büffons Naturgeſchichte der vierfüßigen Thiere, (überſetzt Berlin B. XI p. 194 ſeq.

STREPTOS, i, (στρεπτός) i. q. verſatilis: daher uva, eine Art Weintrauben, Plin. H. N. XIIII, 3 med. ſect. IIII, 7: quia cum ſole circumagitur, wie Plinius ſagt.

STRĬA, ae, *f.* eigentlich der erhabene Theil zwiſchen Zweigen, Vertiefungen, da hingegen ſtrigae oder ſtriges dieſe Vertiefungen ſeyn ſollen; doch ſcheint, daß beyde Worte von den Alten mit einander verwechſelt worden, folglich eine längliche Vertiefung, vertiefte Linie oder Strich, Kerbe, Rinne, Falze, z. E. im Pflügen, Varr. R. R. I, 29 §. 3: qua aratrum vomere lacunam ſtriam facit, *i. e.* Vertiefung, Furche, wo eins von beyden wegbleiben konnte, wo man nicht ſagen will, lacunam ſey die Vertiefung, ſtriam die Erhöhung: columnae, Vitruv. III extr. IIII, 1 med. und 4 poſt med., *i. e.* Falze, Hohlkehle. Not. foenum utrinque ſiccatum coarctabimus in ſtriam, Colum. II, 19 §. 2: aber Ed. Gesn. et Schneider. hat ſtrigam: rimoſa ſtria boletorum, Plin. H. N. XXII, 22 prope fin. ſect. 46.

STRĬĀTŪRA, ae, *f.* (von ſtrio, are) *i. e.* wenn man längliche Vertiefungen oder Falzen macht, Falzung, Streifen, Kerben, Streifenform, ſtreifige Form, z. E. ita Dorica columna ſui generis ſtriaturae habebit perfectionem, Vitruv. IIII, 3 extr.: concha ſenis cavatur ſtriaturis: Sidon. Epiſt. IIII, 8.

STRĬĀTUS, a, um, ſ. Strio.

STRIBLĪGO oder STRIBILIGO, ĭnis, *f.* (vermuthlich von στρεβλὸς *i. e.* tortuoſus, flexuoſus, perverſus, pravus etc.) i. q. ſoloecismus, *i. e.* ein Sprachfehler, z. E. Soloecismus Latino vocabulo a Sinnio Capitone eiusdemque aetatis aliis imparilitas adpellatus, veruſtioribus Latinis ſtribligo (Al. ſtribiligo) dicebatur, a verſura videlicet et pravitate tortuoſae orationis, quaſi ſterobiligo quaedam, (in Codd. ſteht auch ſtrobiligo), Gell. V, 20: Et vos, qui — criminamini, ſtriblgines (ſtribiligines) et vos iſtas libris in maximis atque admirabilibus non habetis? Arnob. I poſt med. p. 45 Harald. (Al. p. 36).

STRIBLĪTA, ſ. Scribilita.

STRICTE, Adv. (von ſtrictus, a, um) geſtreift, zuſammen gezogen: daher 1) enge, knapp, z. E. in foramen conicere lapidem, Pallad. in Mart. 8: poſt bonam vindemiam ſtrictius, poſt exiguam latius puta, Pallad. I, 6 §. 4: faſciis ventrem ſtrictiſſime circumligare, Gell. XVI, 3 ante med. 2) tropiſch, genau, ſtrenge, z. E. erklären, z. E. ſtrictius interpretari, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 ante med.: nec obſervare ſtricte, Cic. Amic. 16 ante med.; doch haben andre Edd., z. E. Graev. und Ernest., reſtricto.

STRICTIM, Adv. (von ſtrictus, a, um) geſtreift, zuſammen gebunden, zuſammenziehend: daher 1) knapp, enge, z. E. iungere, Pallad. I, 13: ſtrictimne adtonſurum dicam eſſe, an per pectinem, neſcio, Plaut. Capt. II, 2, 18, *i. e.* knapp, ſcheeren *i. e.* auf der Haut: cithara balteo caelato aptata ſtrictim ſuſtinetur, Apul. Flor. 2 poſt med. p. 351, 7 Elmenh., *i. e.* liegt knapp an. 2) beſonders im Reden, kurz, nur oben hin *i. e.* nicht genau, z. E. dicere, Cic. Cluent. 10, wo copioſiſſime entgegen geſetzt wird: perſcribere res geſtas. Salluſt. Cat. 4: librum ſtrictim adrigiſti, Cic. Attic. II, 1 poſt init. *i. e.* flüchtig durchgelaufen, flüchtig durchgeleſen: haec nunc, ſtrictim dicta, apertiora fient infra, Varr. L. L. VIII, 28 extr.: hunc locum ſtrictim atque

que cursim transgressus est, Gell. I, 3 ante med. 3) vielleicht schnell, z. E. donec liquido simo strictim egesto faciem atque oculos eius (mulieris) confoedassem, von einem Esel, der durch Ergiessung seines Unraths sich zu vertheidigen sucht), Apul. Met. VII extr. Ed. Oudendorp., wo andre Edd., z. E. Elmenh., Pricaei und Vulcan., liquida — egesta haben; wo es nicht eigentlich hier steht zusammen drückend oder ziehend, oder in die Länge (ziehend).

STRICTIVILLAE oder STRITTIVILLAE, (meretrices) ein Schimpfwort auf die Huren, Plaut. ap. Gell. III, 3; s. lectio certa: Ed. Gronov. hat strictivillae; Ed. Longol. strittivillae; Ed. Amstelod. (1666) strativolae: strictivillae erklären Einige, die sich der Haare berauben und glatt machen; man könnte es auch erklären, die die Mannspersonen ums Geld bringen, Varr. L. L. VI, 3 prope fin. steht stritabillae *i. e.* wie Einige erklären, tarde ingredientes.

STRICTĪVUS, a, um, (von stringo) was gestreift oder abgestreift, oder mit der Hand abgepflückt wird, z. E. oleae, Cato R. R. 146.

STRICTOR, ōris, *m.* (von stringo) der streift oder abstreift, oder mit der Hand abpflückt, z. E. Oliven ꝛc., Cato R. R. 144.

STRICTŪRA, ae, f. (von stringo) 1) das Streifen, Abstreifen, oder Abpflükken des Obstes, z. E. oleae, scheint nicht vorzukommen, aber Colum. XII, 48 (50), steht: Maturam olivam in statura factam colymbadem de muria tollito; wo Gesner in salsura oder in strictura lesen will; Ed. Schneider. hat in stratura. 2) die Zusammenpressung, z. E. stomachi, Plin. Valer. IIII, 1: cf. Coel. Aur. Acut. I cap. 1, 7, 9 und 10, Chronic. IIII, 8 ante med. V, 4. 3) eine Masse Eisen, das verarbeitet wird, z. E. striduntque cavernis strictūrae Chalybum et fornacibus ignis anhelat, Virg. Aen. VIII, 421: differentia ferri numerosa: prima in genere terrae caelive: aliae molle — subministrant —: Strictūrae vocantur hae omnes, quod non in aliis metallis, a stringenda acie vocabulo impositō, Plin. H. N. XXXIIII, 14 med. sect. 41: crebrae ut scintillae in strictūris, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 77: nascitur illic ferrum, sed in strictūram non potest cogi, Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. X, 173: auch lesen Einige strictūrae, Caes. B. G. III, 21, wo die Edd. sectūrae haben. Auch das Bearbeiten desselben mit dem Hammer, z. E. Decoquat in massam fervens strictūra secures rursus, Prudent. in Symmach. II, 285. Not. auch sind strictūrae die Funken des glühenden Eisens, nach Non. 12 n. 23, wozu er die obige Stelle Virg. Aen. VIII, 421 anführt.

STRICTUS, a, um, s. Stringo.

STRICULUS, a, um, s. Hystriculus.

STRĪDĔO und STRĪDO, di, (auch dui), 2 und 3. Gr. τρίζω *i. e.* strideo: jedoch scheint beydes a sono gemacht zu seyn, cf. Voss. in Etymol.) druckt ein verschiedenes, besonders ein zischendes, knirrendes, klirrendes, knirschendes, knarrendes, pfeifendes Getöse oder Geräusch aus; zischen, knarren, knirren, klirren, knirschen, pfeifen, z. E. zischen, von den Schlangen und andern Thieren und Dingen, z. E. bellua Lernae horrendum stridens, Virg. Aen. VI, 288: Cerberus ore serpentum stridens, Tibull. I, 3, 71: iecur strider in verubus, Senec. Thyest. 770, *i. e.* zischt: so auch pars (corporis) strider verubus, Ovid. Met. VI, 646, zischt *i. e.* wird gebraten: stridentia tinguunt aera lacu, Virg. Aen. VIII, 450: stridit sub pectore vulnus, Ibid. IIII, 689: so auch vom fliegenden Geschosse, Pfeile, Schleuder, Virg. Aen. V, 502. VIIII, 632 und 586. XII, 319: so auch vitiato fistula plumbo scinditur et tenues stridente foramine longe eiaculatur aquas, Ovid. Met. IIII, 123: vom Reden der Menschen, z. E. puella inamabile strider, Ovid. Art. III, 229, *i. e.* zischt, lispelt: Troglodytae strident magis quam loquuntur, Mela I, 8 post med.: (so wird ihnen stridor beygelegt, Plin. H. N. V, 8 post med. sect. 8, er sagt stridorque (iis) est, non vox): so auch von den Schatten in der Unterwelt, z. E. stridunt animae, Stat. Theb. VII, 770: cum strideret retracta rursus inferis, Acc. ap. Prisc. 8: knirren, knarren, z. E. die Säge, Lucret. II, 410: die Taue des Schiffes vom Winde, Ovid. Trist. I, 10 (11), 19. Plin. Epist. VIIII, 26 post init. §. 4: der Wald vom Winde, Virg. Aen. II, 418: der Wagen knirrt oder knarrt, Virg. Georg. III, 536: Thürangel, Virg. Aen. I, 449 (457): pfeifen, z. E. die Luft, der Wind, z. E. Virg. Aen. I, 102 (106). XII, 692. Ferner, zischen oder flüstern, oder fispern, murmeln, z. E. Et soleas posci; tum in lecto quoque videres Stridere secreta divisos aure susurros, Horat. Sat. II, 8, 78: ferner rauschen, z. E. mare stridit, Virg. Georg. IIII, 262: ferner, Tibia terribili stridebat cantu, Catull. LXIII, 264, *i. e.* rauscht, knarrt, schnarrt ꝛc.: stridentes tubae, Lucan. I, 432: so auch apes stridere utero, Virg. Georg. IIII, 556, *i. e.* summen: so auch von den Grillen, z. E. gryllus stridat noctibus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39 *i. e.* zirpet: striges horrenda stridere nocte solent, Ovid. Fast. VI,

140: ferner, preſſo ſtridere molari, Iuvenal. V, 159, *i. e.* knirſchen. Not. ſtridui führen die Grammatiker an, aber ohne Beyſpiel. Aber von ſtridi ſteht z. E. ſtriderat, Enn. ap. Priſc. 8. Die erſte Sylbe iſt bekanntlich lang, gleichwohl ſteht roſtrisque ſtridentibus, Virg. Aen. V, 143. VIII, 690 in einigen Edd., wo alſo die Sylbe ſtri kurz wäre, aber beßre Edd., z. E. Heyn., haben tridentibus.

STRIDON, onis, eine Stadt, etwa in Pannonien oder in Dalmatien, oder an den Gränzen beyder Landſchaften, und Geburtsort des berühmten Kirchenlehrers Hieronymus. Er ſelbſt ſagt (in Catalogo ſcript. eccleſ. zu Ende) von ſich: natus oppido Stridonis, quod a Gothis everſum Dalmatiae quondam Pannoniaeque confinium fuit.

STRĪDOR, ōris, *m.* (von ſtrideo ſ. ſtrido) iſt das Geräuſch oder Getöſe von allerhand Art, beſonders das ziſchende, knirrende, knarrende, ſchnarrende, murmelnde, pfeifende ꝛc. Getöſe einer Perſon, eines Thieres, oder einer unbelebten Sache; Ziſchen, Knirren, Klirren, Knarren, Schnarren, Murmeln, Knirſchen, Pfeifen ꝛc., z. E. ferrae, Cic. Tuſc. V, 40, ſtridorem audire procellae, Propert. III, 7, 47 (III, 5, 61): Aquilonis, Acc. ap. Cic. Tuſc. I, 18: ſubſellii tracti, Senec. de ira II, 25 extr.: catenae, Iuvenal. XIIII, 23: fundarum et lapidum, Auct. B. Afric. 23: lituum (ſtatt lituorum), Lucan. I, 237: acerbae avenae (beym Draufblaſen), Calpurn. Ecl. III, 68: ſtridor ferri tractaeque catenae, Virg. Aen. VI, 358, *i. e.* Ziſchen des glühenden Eiſens, womit die Miſſethäter gebraunt wurden; doch könnte es auch das Klirren der Ketten ſeyn: rudentum, Virg. Aen. I, 87 (91). Ovid. Met. XI, 495: der Thürangel, Ovid. Met. XI, 668: des Bluts am Feuer, Ibid. XII, 275: ferner, aurium, z. E. Aurium vero vitia (ianat porrum ſectivum) cum felle caprino; ſtridores (earum) cum lacte mulieris, Plin H. N. XX, 6 poſt init. ſect. 21, das Klingen oder Brauſen der Ohren: arena, quae manu confricata fecerit ſtridorem, erit optima, Vitruv. II, 4, *l. c.* wenn er knirſcht: ſtridorem facere dentibus, knirſchen: Plin. H. N. XI, 51 ante med. ſect. 112, von den Fiſchen, die Worte ſind: Sed et ceteri piſces non in totum ſine ullo ſono ſunt: ſtridorem eum dentibus fieri cavillantur: von der Stimme der Cicaden, z. E. Alia (inſecta) murmur edere, ut apes: alia cum tractu ſtridorem, ut cicadae, Ibid. poſt init. ſect. 112: locuſtae tanto volant pennarum ſtridore, ut aliae alites credantur, Plin. H. N. XI, 29 med. ſect. 35: dentis ſtridor celſo e vertice montis ortus ſcil. des Windes, Cic. Divin. I, 7 als Dichter: Fortuna rapax cum ſtridore acuto ſuſtulit apicem, Horat. Od. I, 34, 15: ferner, der unterirdiſchen Seelen, Claudian. in Rufin. I, 126. Petron. 122: der Schlangen, Ovid. Met. VIIII, 65: ſo auch Cerbereus, Sil. VI, 177 wegen der Schlange, womit Cerberus ſoll begabt geweſen ſeyn (nach Apollod. II, 5, 12): der Gänſe, *i. e.* das Schnattern, Petron. 136; auch von der Eidechſe ſtellio heißt es, ſtellio plenus lentigine, ſtridoris acerbi, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. ſect. 28: der Eule oder des Uhu (bubonis), z. E. edito ſtridore querulo (von einer Perſon, die darein verwandelt worden), Apul. Met. III poſt med. p. 138, 32 Elmenh.: des Affen, Ovid. Met. XIIII, 100: der Elephanten, Auct. B. Afric. 72 und 84: der Schweine, Ovid. Met. VIII, 287. Plin. H. N. VIII, 9 ſect. 9, *i. e.* das Grunzen: auch von Menſchen, z. E. tribuni, Cic. Agr. II, 26, *i. e.* Geräuſch, *i. e.* wenn er nur ſich etwas merken läßt: kann auch Murmeln ſeyn. Auch von den Troglodyten ſagt Plinius H. N. V, 8 poſt med. ſect. 8, Troglodytis ſtridor, non vox *i. e.* (vielleicht) ihr Reden iſt mehr ein Ziſchen (oder Lispeln, Schnarren, Schnattern ꝛc.) als ein vernehmliches Reden: eben ſo ſagt Mela I, 8 poſt med. von ihnen Troglodytae ſtrident magis quam loquuntur: ferner conſonantium triſtior ſtridor, z. E. conſonantes quoque, eaeque praecipue, quae ſunt aſperiores, in commiſſura verborum rixantur, et ſ ultima cum x proxima, quarum triſtior etiam, ſi binae collidantur ſtridor eſt, ut *ars ſtudiorum*, Quintil. VIIII, 4 ante med. §. 37.

STRĪDŬLUS, a, um, (von ſtrideo ſ. ſtrido) rauſchend, tönend, ziſchend, pfeifend, klirrend, knirſchend, knirrend, knarrend ꝛc., z. E. plauſtra, Ovid. Triſt. III, 12, 29: fax, Ibid. Met. X, 6: ſonitum dat ſtridula cornus (*i. e.* haſta) ſcil. im Fliegen, ziſchend, Virg. Aen. XII, 267: ſo auch fraxinus *i. e.* Geſchoß, Claudian. in Rufin. I, 218: vox tenuis et ſtridula hominis, Senec. Epiſt. 56 poſt init.: auch von Schlangen, z. E. ſtridula veſtigia (ſcil. der Giganten, die Schlangenfüße hatten), Claudian. Gigantom. 8: examina (apum), Claudian. de IIII conſul. Honor. 380: carmina, Claudian. Proſerp. I, 206.

STRĪGA, ae, *f.* 1) (von ſtringo nach Feſtus, welcher ſagt: Strigae adpellabantur ordines rerum inter ſe continuate collocatarum, a ſtringendo dictae; wenn man es nicht etwa von στρίξ *i. e.* canaliculus, Vitruv. X, 15 herleiten will) ein Strich, lange Reihe, z. E. abgehauenen Getreides oder Graſes, ein Schwad, z. E. foenum

foenum siccatum coarctabimus in strigam, Colum. II, 19 §. 2: strigae adpellabantur ordines rerum inter se continuate collocatarum; a *stringendo* dictae, Fest.: auch im Lager i. q. intervallum turmarum, Charis. 1: daher eine Furche in die Länge *i. e.* von Mitternacht nach Mittag: daher mensuram per strigas agere, Frontin. de agror. qualit. p. 38 Goes und Aggen. Ibid. p. 198. 2) (στρίξ) statt strix, eine Art Nachtvögel, die den Kindern die Milch der Brust aussaugen und andern Schaden thun, und die wie Hexen beschrieben werden ꝛc., Petron. 63 zweymal: daher Hexe, Zauberinn, als ein Schimpfwort, z. E. auf böse Weibspersonen, z. E. die Schwestern der Psyche, die letztre beneideten und unglücklich zu machen suchten, heißen strigae sceleſtae, z. E. sceleſtarum strigarum nequitia, Apul. Met. V med. p. 165, 29 Elmenh., so auch Ed. Scriv. et Florid.: doch haben andre Edd., z. E. Pricaei p. 98, Vulcan p. 219, Oudendorp. p. 349 seminarum statt strigarum.

Strĭgātus, a, um, (von striga), z. E. ager, *i. e.* der die Furchen in der Länge hat, Aggen. in Frontin. p. 46 Goes., s. Striga. Ist eigentlich Particip. von strigo, are, *i. e.* strigis instruere cet.

Striges, um, s. Strix.

Strĭgilĕcŭla, ae, *f.* (Deminut. von strigilis), eine kleine Striegel, z. E. ampullam olearium quam gestabat, — iuxtaque strigilecula etc. Apul. Flor. 2 post init. p. 346, 27 Elmenh.

Strĭgĭlis, is, *f.* (von stringo) 1) ein Werkzeug mit kurzen Zähnen, den Schweiß oder Unrath des Leibes ꝛc. abzukratzen oder abzuschaben, die Striegel, dergleichen sich die Römer beym Baden bedienten, Varr. ap Non. cap. 3 n. 195. Plaut. Stich. I, 3, 78. Ibid. Pers. I, 3, 44. Horat. Sat. II, 7, 110. Martial. XIIII, 51 in der Ueberschrift: ferner Colum. VI, 31 extr. Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. sect. 14. Sueton. Aug. 80. Iuvenal. III, 263. Pallad. in April. 4. Pers. V, 126: daher ampulla aut strigilis adcedat *i. e.* unctio et balneum, Cic. Fin. IIII, 12 post med. 2) ein gewisses chirurgisches Werkzeug, z. E. dadurch etwas ins Ohr zu tröpfeln, z. E. In aurem vero infundere aliquod medicamentum oportet, quod semper ante tepefieri convenit, commodissimeque per strigilem instillatur, Cels. VI, 7 post init.: Omnis autem (succus) strigili calefactus infunditur, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 103. 3) ein kleines Stückchen gediegnes Gold (in Spanien), z. E. Hispania strigiles vocat auri parvulas massas, quod super omnia solum in massa aut ramento capitur, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. sect. 19. 4) Hohlkehle, nämlich strigiles statt striges, lesen einige Vitruv. IIII, 4 post med., aber ohne Noth.

Strigmentum, i, *n.* (von stringo) das Abgekratzte, Abgeschabte, z. E. einer Pflanze, z. E. nec non (cucurbita) ramentis corticis recentes podagras refrigerat, et ardores capitis, infantium maxime; et ignes sacros de strigmentis, vel his impositis vel seminibus: succus ex strigmentis illitus cum roseo et aceto febrium ardores refrigerat, Plin. H. N. XX, 3 post med. sect 8: besonders der abgekratzte oder abgespülte Unflath, auch überhaupt Unflath, Unrath, z. E. Anguillae adterunt se scopulis; ea strigmenta vivescunt (Al. vivificunt), Plin. H. N. VIIII, 51 ante med. sect. 74: Quin et sordes hominum in magnis fecere remediis quaestuosum gymnasia Graecorum; quippe ea strigmenta molliunt, calfaciunt etc. Ibid. XXVIII, 4 post med. sect. 13: olei strigmenta vendere, Ibid. XV, 4 sect. 5: gymnasii, Val. Max. VIIII, 2 (extern.): alvus, quae strigmentum, sanguinem, bilem — repraesentat, Cels. II, 6 post med.: cum velut strigmentum feceris, Ibid. Pallad. 1, 17 post med.: donec strigmenti crassitudo sit, Cels. V, 2 sect. 4.

Strigo, are, (von striga) 1) inne halten, in der Arbeit, etwas ausruhen, z. E. von Thieren, wenn sie inne halten, um zu stallen ꝛc. z. E. beym Pflügen, z. E. Hoc melius, quam — boves luctari. In arando versum peragi nec strigare in actu spiritus, Plin. H. N. XVIII, 19 post med. sect. XLVIIII, 2; Hard., wo Ed. Elzev. striare hat: Namque ubi strigandum est (sagt das Maulthier), et ubi currendum, scio, Phaedr. III, 6, 9, wo Andre stirandum lesen. Auch überhaupt inne halten, des Ausruhens wegen, z. E. minus sibi strigare permiserint, Senec. Epist. 31 post init. 2) *i. e.* strigis aliquid instruere, s. Strigatus.

Strigo, ōnis, oder Strigor, ōris, *m.* (von striga nach Voss. in Etymol.) wollen Einige lesen Plaut. Bacch. II, 3, 46, wo itzt rigorem steht, und wo die Worte sind: Longum est rigorem maleficum exornarier. Not. strigores (Turnebus lieſt strigones) *i. e.* densarum virium homines, Fest.: ob hieraus Plautus zu erklären sey, steht dahin.

Strĭgōsus, a, um, (ob von stringo statt corpore stricto etc? nach Voss. Etymol. von striga; folglich equus strigosus, quo in arando strigat s. interquiescit, atque ita male curatus ac macilentus est) mager, z. E. canis, Colum. VII, 12 med. §. 8: equi strigosiores, Liv. XXVII, 47: corpus strigosissimum, Colum. VII, 6 extr.; equus nimis strigosus, Mamur. Sabin.

Sabin. ap. Gell. IIII, 20: sodalem (*i. e.* me) mimo (Al. hinno) videas strigosiorem, Maecenas ap. Suet. in vita Horat.: daher tropisch, strigosior, Cic. Brut. 16 extr., vom Redner, *i. e.* magrer, ohne Schmuck der Worte.

STRINGO, inxi, ictum, 3. (nach Voss. in Etymol. von σφίγγω *i. e.* stringo, adstringo; oder von στλεγγίζω *i. e.* abrado strigili, rado) 1) streifen *i. e.* hart daneben hinfahren, schnell und leicht vorbey oder herunter fahren, z. E. wie eine Kugel die Haut streift, berühren, z. E. tela stringentia corpus, Virg. Aen. X, 331: dente stringit pedem, Ovid. Met. XI, 776: stricta frigore matutino vulnera, Liv. XXII, 51; auch mit de, z. E. hasta strinxit de corpore, Virg. Aen. X, 478, *i. e.* streifte herab am ꝛc. folglich streifte seinen Leib, machte eine leichte Streifwunde oder berührte ihn (ohne Wunde, oder ohne eine sichtbare Wunde) ꝛc. Auch von den knapp an etwas hin oder vorbey Fahrenden, Fliegenden oder sonst Berührenden, z. E. cautes, Virg. Aen. V, 163: meras, Ovid. Am. III, 2, 12: canis — stringit vestigia (leporis) rostro (suo), Ibid. Met. I, 536: Stringebat summas ales miserabilis undas, Ibid. XI, 733: Ne possent (currus) tacto stringere ab axe latus, Prop. III, 11 (9), 24, *i. e.* streifen, berühren: Apenninusque volatu stringitur, Claudian. de Stilich. II, 274: Summa cum tepido stringitur unda noto, Ovid. Am. I, 7, 56: so auch leni stringitur Thetis (*i. e.* mare) vento, Martial. X, 30, 11. Daher a) streifen *i. e.* abstreifen, z. E. frondes, z. E. hic, ubi densa, Agricolae stringunt frondes, hic, Moeri canamus, Virg. Ecl. VIIII, 61; doch kanns auch abpflücken seyn, am Ende verliert der Sinn nichts; so auch comas *i. e.* frondes, Ibid. Georg. II, 368; daher stringere remos *i. e.* Ruder machen durch Abstreifung (Abbrechung) des Laubes, der Zweige ꝛc., Virg. Aen. I, 552 (556). Sil. VI, 352. Auch arbores *i. e.* Laub abstreifen, z. E. possunt et foliis ficulnea probe dari, si sit eorum copia, aut stringere arbores expediat, Colum. VI, 3 prope fin. §. 7: foliis ex arboribus strictis equos alere, Caes. B. C. III, 58: auch abstreifen oder abpflücken, abbrechen, z. E. baccas, Varr. R. R. I, 55 in.: olea stricta manu, Ibid.: glandes, Virg. Georg. I, 305: strictis rubis, Liv. XXIII, 30, *i. e.* abgepflückte Brombeeren: frondes, Virg. Ecl. VIIII, 61; s. vorher: comas, Virg., s. vorher: auch abschneiden, z. E. hordea, Virg. Georg. I, 317: comas, Virg., s. vorher: frondes, Virg. Ecl. VIIII, 6, s. vorher: daher streifen, oder leicht verwunden, z. E. gladius idem et stringit et transforat, Senec. Benef. II, 6: aliquem arcu, Stat. Sylv. I, 2, 80: tela stringentia corpus, Virg., s. vorher: pedem dente, Ovid., s. vorher: strictus aper, Stat. Theb. VIII, 533: daher vermindern, etwas von etwas wegnehmen, z. E. quae sunt primordia rerum nulla potest vis stringere, Lucret. I, 487: rem ingluvie, Horat. Sat. I, 2, 8, *i. e.* verthun: auch kurz berühren, z. E. rem, Quintil. IIII, 2, 28: famam, Sil. VIII, 48. b) tropisch, streifen oder verwunden *i. e.* verletzen, z. E. strinxerit ut nomen fabula nulla meum, Ovid. Trist. II, 350: pectora delicto, Ibid. V, 6, 11: hunc levis aura non sine periculo stringet, Senec. de provid. 4 post med.: Atque animam (Iuli) patriae strinxit pietatis imago, Virg. Aen. VIIII, 294, die Vorstellung der Gedanken seiner Zärtlichkeit gegen seinen Vater durchdrang seine Seele; er fühlte die zärtliche Liebe des Euryalus gegen seine Mutter dadurch, daß er an seine Liebe gegen seinen Vater Aeneas dachte, doch kanns hier auch rühren heißen, am Ende verliert der Sinn nichts: so auch Ingemit (Aeneas) — Et mentem patriae strinxit pietatis imago, Ibid. X 824, *i. e.* es fiel ihm hierbey die Liebe gegen seinen Sohn ein, und der Schmerz, den er haben würde, falls er ihn auch durch einen frühen Tod verlieren sollte. c) rühren, in Bewegung setzen, z. E. animum (Iuli) strinxit patriae pietatis imago, Virg. Aen. VIIII, 294, s. vorher: so auch Et mentem (Aeneae) strinxit patriae pietatis imago, Ibid. X, 124, s. gleich vorher. d) verthun, z. E. praeclaram rem ingluvie ingrata, Horat. Sat. I, 2, 8. 2) zücken, z. E. das Schwerd ꝛc., ist häufig, z. E. ferrum, Liv. VII, 40: gladium, Liv. VIIII, 5. XXII, 50: cultrum, Liv. VII, 5: so auch strictus, a, um, z. E. ensis, Virg. Aen. X, 577: mucro, Ibid. 650: ferrum, Ibid. 715: acies ferri, Ibid. VI, 291: strictae in principum colla secures, Flor. II, 5 extr.: so auch manus strictae *i. e.* pugnantes, oder telo armatae adversus aliquem, z. E. strictas in mea fata manus, Ovid. Am. I, 6, 14. Ibid. Trist. V, 2, 30: inter se strictas conserere manus, Ovid. Her. XII, 100: aquilae strictis unguibus instant, Stat. Theb. III, 535: setae strictae *i. e.* erectae, Stat. Theb. XI, 531: daher tropisch, arcum, Val. Flacc. V, 580: bellum, Flor. III, 21: lambum in hostes, Ovid. Rem. 377. 3) zusammen ziehen, zusammen pressen, zusammen binden, oder bloß binden, z. E. nodum, Liv. XXIIII, 7: Stringebant magnos vincula parva pedes (Herculis), Ovid. Fast. II, 324, *i. e.* drückten, waren den Füßen zu enge; furculum insitum iunco aut ulmo aut vimine Pallad. Febr. 17, §. 3: Plerosque delectat strictum primo sectae arboris truncum vinculis arctiori-

rioribus in medio findere, Ibid.: foramen luto, museo, vinculis stringi, Ibid. §. 8: stringit vitta comas, Lucan. V, 143: disiliuit stringens uterum membrana, Ibid. VIIII, 773: vulnera, Claudian. de laud. Serenae 175, *i. e.* verbinden: quercus ducta, stricta denuo et cohaesa, Gell. XV, 16: vultum, (scil. aus Scham), Stat. Sylv. I, 2, 244: stricta carbasa deducere, Lucan. II, 697: mare gelu stringi et consistere, Gell. XVII, 8 extr., *i. e.* gefrieren: so auch strictos (scil. gelu) insedimus amnes, Valer. Flacc. I, 414: und tropisch, pectora pigro stricta gelu, Lucan. IIII, 652: daher strictus, a, um, zusammen gezogen, s. vorher: daher enge, z. E. ianua strictissima artis nostrae est, Ovid. Rem. 233, *i. e.* der Anfang, die erste Regel meiner Kunst ist die schwerste: auch gefroren, z. E. amnis, s. vorher: oder kalt, z. E. strictior aura, Auson. Idyll. XIIII, 3: auch dicht, z. E. habere emplastri stricti spissitudinem, Scrib. Larg. 45 extr.: cum terra ungulis (pecorum) stricta fuerit, Pallad. in Iun. 1: venter strictus, harter Leib, z. E. ventrem strictum solvere, z. E. Quibus modis strictus venter solvi debet (Al. debeat) saepe praedictum (Al. saepius edictum) est, Veget. de re veter. III, 16 in. (Al. V, 15 in.) Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneider. constrictus: auch strenge, z. E. Cato, Manil. V, 106: lex. Stat. Sylv. III, 5, 87: daher strictior aura, strenge *i. e.* kältere Luft, Auson., s. vorher: stricto iure, nach den strengen Rechte, Papinian. in Pandect. XXVIIII, 2, leg. 86: so auch haec aequitas suggerit, etiamsi stricto iure deficiamur, Paul. Ibid. XXXVIIII, 3, 2 med. §. 5. Ed. Haloandr.: doch hat Ed. Torrent. nebst andern das Wort stricto nicht, sondern bloß etsi (statt etiamsi) iure deficiamus: auch karg, z. E. strictos avaros, Iul. Firm. V, 2 extr. Daher stringere (a) ins Kurze fassen, kurz berühren oder anführen, z. E. famam, Sil. VIII, 48: rem, Quintil. IIII, 2, 128: daher strictus, a, um, kurz, z. E. Aeschines, Quintil. X, 1 med. §. 77, *i. e.* kurz im Schreiben und Reden: so auch strictior Demosthenes, Ibid. XII, 10, 52: epistola, Senec. Benef. IIII, 37: Tu pede qui stricto vadis per senta viator, Inscript. ap. Gruter. p. 950 n. 7. b) binden, anbinden, z. E. aliquem ad carnarium, Plaut. Pseud. I, 2, 66: animam morti, Quintil. Declam. X, 8 post med.: daher tropisch, fidem stringendam iureiurando, Cic. Offic. III, 31, so haben einige Codd.; doch haben Edd. Graev., Ern. und Heus. adstringendam: auch binden oder hemmen, z. E. das Rad durch die Hemmkette, rodam sufflamine, Iuvenal. VIII, 148. c) beherrschen, im Zaume halten, z. E. gens nutu stringitur, Claudian. Gild. 372.

STRINGOR, ōris, *m.* (von stringo) das Streifen, Berühren oder Zusammenziehen oder die zusammenziehende Kraft, z. E. der Kälte ꝛc., z. E. gelidae aquae, Lucret. III, 693; öfter kommts nicht leicht vor.

STRINGOTOMIUM, z. E. et stringotomio decarnari, stand sonst Veget. de re vet. II, 27 (Al. III), §. 2; aber Gesner hat drucken lassen stringotomio, so hat auch Ed. Schneider., und so hatte Morgagni ꝛc. schon zu lesen vorgeschlagen.

STRĬO, avi, atum, 1. (von stria) hohl machen, mit einer Rinne oder mit mehrern Rinnen, oder Riefen, oder Streifen, oder länglichen Vertiefungen, Hohlleisten oder Hohlkehlen oder Falzen oder Kerben versehen, kerben, riefen, streifen, z. E. columnas viginti striis, Vitruv. IIII, 3 prope fin.: asparagus caulem educens tempore ipso in toros striatur, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect. 42. Daher striatus, a, um, mit länglichen Vertiefungen, Kerben, Hohlkehlen oder Falzen versehen, gekerbt, gefalzt, gestreift, gerieft, z. E. concha, Plin. H. N. VIIII, 33 sect. 52: aloë ex obliquo striata, Ibid. XXVII, 4 post init. sect. 5: Candor eius (scil. lilii) eximius, foris striati, Ibid. XXI, 5 post init. sect. 11 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. foliis foris striatis haben: Molo scapo est striato, foliis mollibus, Ibid. XXVI, 7 post init. sect. 19: pro columnis statuuntur calami, pro fastigiis harpaginetuli striati, Vitruv. VII, 5 ante med.: conchula striata, Apul. Apolog. ante med. p. 297, 3 Elmenh., *i. e.* gekerbt: frons, Apul. Met. X post init. p. 239, 18 Elmenh., *i. e.* runzelig.

STRITĀVUS, statt tritavus sagten die Alten auch, wie Festus spricht.

STRITO, are, (nach Voss. in Etymol. statt tritare, a tritu) *i. e.* vielleicht langsam einhergehen, Varr. L. L. VI, 3 extr.: es heißt nämlich stritare ab eo, qui sistit aegre: auch lesen Einige Phaedr. III, 6, 9 stritandum statt strigandum; aber wohl ohne Noth.

STRITTIVILLAE, oder STRICTIVILLAE, arum, (vielleicht von stringo und villus, folglich eigentlich, die den Liebhabern die Wolle abnehmen, *i. e.* um das Geld bringen; oder nach Andern, die mit künstlichen Mitteln die Haare aus dem Gesicht verbannen, sich also glatt machen, um dadurch den Liebhabern besser zugefallen ꝛc.) ein Schimpfwort auf die Huren, Plaut. ap. Gell. III, 3, s. Strictivillae.

STRIX, īgis, *f.* (στρίγξ) 1) eine gewisse längliche Vertiefung, dergleichen die Kerbe ist

be ist ꝛc., besonders an den Säulen, Hohlkehle, Hohlleiste, Riese, Streife ꝛc., z. E. Columnarum striges, Vitruv. III, 3 prope fin.: circa strigium cava et angulos striarum linea corpora tangat, Ibid. IIII, 4 post med.: so das griech. στρίγξ, z. E. Canaliculi, qui graece στρίγξ dicitur, longitudo etc., Ibid. X, 15 ante med.: 2) eine Art Nachtvögel, die den Kindern die Milch aussaugten, und andern Schaden thaten, folglich eine Art von Hexen waren (nach der Meynung des großen Haufens), Ovid. Fast. VI, 139. Plin. H. N. XI, 39 extr. sect. 95: Plaut. Pseud. III, 2, 30. Prop. III, 6 (4), 29. IIII, 5, 17. Tibull. I, 5, 52. (I, 6, 16). Petron. 134, s. Striga.

STROBĬLUM (promontorium), ein Vorgebirge des arabischen Meerbusens, Mela III, 8.

STRŎBĬLUS, i, *m.* (στρόβιλος) Zirbelnuß, Strobel, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 54 extr.

STRŎBUS (os), i, 1) ein Baum in Carmanien, der zum Räuchern gebraucht worden, Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 40. 2) auch nennen Einige das Ladanum *i. e.* Cistenharz Strobon (strobum), wie Plinius Ibid. ante med. sect. 37 sagt.

STRŎMA, ătis, *n.* (στρῶμα) i. q. stragulum cet., Decke, Matratze, Teppich, Capitol. in Vero 4 extr.

STROMBUS, i. *m.* (στρόμβος) eine gewisse Art (gewundner) Schnecken, vielleicht Schraubhorn, Plin. H. N. XXXII, 10 post init. sect. 39 et post med. sect. 46 und cap. 11 post med. sect.

STRONGYLE, es, s. Strongylos.

STRONGYLĬON, ōnis, (Στρογγυλίων) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIII, 21, Pausan. in Attic. post med. p. 38 Wechel. und in Boeotic. post med. p. 304 Wechel.

STRONGŸLOS, i, *f.* und STRONGŸLE, es, *f.* rund (Gr. στρογγύλος, η, ον, *i. e.* rotundus, a, um) daher 1) scil insula, eine Insel zwischen Sicilien und Italien, eine der Aeolischen Inseln, z. E. Strongyle steht Mela II, 7 prope fin. Plin. H. N. III, 9 sect. 14: Strongylos steht Sil. XIIII, 259, wo jedoch andere Edd. Trogilos haben: ferner heißt eine Insel bey Lycien Strongyle, Plin. H. N. V, 31, ante med. sect. 35: auch hat die Insel Naxos ehemals den Namen Strongyle geführt, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. 2) eine Gattung des Alauns heißt strongyle, Plin. H. N. XXXV, 15 post med. sect. 52 griechisch στρογγύλη scil. στυπτηρία (*i. e.* alumen).

STRŎPHA, ae, *f.* oder STRŎPHE, es, *f.* (στροφή) eigentlich das Drehen, Umdrehen, Beugen: daher 1) ein Band, womit z. E. die Ruder angebunden waren, Vitruv. X, 8 post med. 2) der Theil des Liedes (hymnus), der vom Chore beym ersten Umgange um den Altar gesungen wurde, Macrob. Somn. Scip. II, 3 ante med.; der andre Theil, der beym Rückwege gesungen ward, hieß Antistrophe. 3) ein Rank, List, z. E. Ego aliquam stropham inveniam, Plin. Epist. I, 18 extr. ad illum diem, quo remotis strophis ac fucis de me iudicaturus sum, Senec. Epist. 26 med., und öfter, z. E. Phaedr. I, 14, 4. Martial. XI, 8, 4. Prudent. Apoth. prooem. 37. Hieron. adv. Rufin. III, 4. Ueberall stehen die *Casus* strophis, stropham oder strophas.

STROPHĂDES, um, s. Strophas.

STRŎPHAS, ădis, *f.* (στροφάς, άδος von στρέφω verto, converto etc.) *i. e.* sich herumdrehend, Krümmungen habend, oder von der Rückkehr so genannt: Plur. Strophades (insulae), Gr. Στροφάδες νῆσοι) Rückkehrinseln, sind zwey Inseln des Jonischen Meers, bey Elis (in Peloponnes) und Zacynthus (itzt Zante), Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect 19. Mela II, 7. Virg. Aen. III, 209 und 210. Valer. Flacc. IIII, 513. Apoll. Rhod. II, 296. Strabo, Steph. Byzant. et Apollod. I, 9, 215 heißen so (oder sollen so heißen) von der Rückkehr (στροφή), weil Calais und Zethes, nachdem sie die Harpyien aus des Phineus Reiche bis hieher verfolgt hatten, wieder von da zurückgekehrt sind; und sollen daselbst die Harpyien gewohnt haben, s. Virg. loc. cit. und Val. Flacc. loc. cit. Vorher hießen sie Plotae nach Plin. loc. cit. und Mela loc. cit.: Not. Apollodor. loc. cit. steht irrig, daß sie vorher Echinades geheißen hätten.

STRŎPHĬĀRĬUS, a, um, (von strophium) vielleicht Brusttücher oder Mieder betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Strophiarius scil. artifex, Plaut. Aul. III, 5, 42, der dergleichen macht. Doch kanns auch seyn ein Band- oder Kranzmacher oder Band- oder Kranzhändler, scil. artifex oder negotiator. Doch scheint Ersteres besser.

STRŎPHĬŎLUM, i, *n.* (Deminut. von strophium) ein Kränzchen, Plin. H. N. XXI, 2 in. sect. 2. Tertull. de cor. mil. 15.

STRŎPHĬUM, i, *n.* (στρόφιον) vielleicht eigentlich, was gebunden oder umwunden wird: daher 1) das Tuch, das die Brust des Römischen Frauenzimmers bedeckte, nach unserer Art Schnürbrust oder Mieder, z. E. me miseram! inter vias epistola cecidit mihi, infelix! inter tuniculam ac strophium quam collocaram, Turpil. ap. Non. 14 n. 8: suspendit Laribus marinis

rinis molles pilas, rericula ac ſtrophia, Varr. Ibid.: Non tereti ſtrophio lactantes vincta papillas, Catull. LXIII (LXIIII), 65: daher vom Clodius, der weibliche Kleidung angezogen hatte: cum ſtrophio accurate praecingerere, Cic. ap. Non. 14 n. 8: ſo auch Clodius a crocota, a mitra, a muliebribus ſoleis purpureisque faſciolis, a ſtrophio, — a ſtupro eſt factus repente popularis, Cic. Haruſp. 21 in. 2) der Kranz, z. E. necte caput ſtrophio, Virg. in Copa 32: tenuioribus utebantur antiqui, ſtrophia adpellantes; unde nata ſtrophiola, Plin. H. N. XXI, 2 in. ſect. 2, Ed. Elzev., wo jedoch Ed. Harduin. ſtroppos ſtatt ſtrophia hat. Daher tropiſch, ſerraque myſtica dactylico liga ſtrophio *i. e.* carmine dactylico, Prudent. Cathem. III, 26. 3) ein Band, z. E. ancorale, z. E. donec muneribus largis — completa navis, abſoluta ſtrophiis ancoralibus — pelago redderetur, Apul. Met. XI med. p. 265, 5 Elmenh., *i. e.* Ankertau.

Strŏphĭus, i, (Στρόφιος) 1) König in Phocis, Sohn des Criſus, und Vater des Pylades, des großen Freundes vom Oreſtes, Pauſan. in Corinth. poſt med. p. 71 Wechel. (cap. 29): daher Strophio natus, Ovid. Pont. II, 6, 25, *i. e* Pylade. 2) Sohn des vorgedachten Pylades und der Electra, Pauſan. in Corinth. ante med. p. 51 Wechel., oder cap. 16.

Strophōsus, a, um, (von ſtrophus) mit dem Bauchwehe behaftet, z. E. Si ſtrophoſus fuerit, et non facit ventrem etc. Veget. de re veterin III, 57, 2. (Al. V, 56, 2) Ed. Geſner., wo aber Ed. Schneider. ſtrophus hat. Veget. de re vet.

Strophus, i, *m.* (στρόφος) Bauchweh, Veget. de re vet. I, 43 in. (Al. II, 15 in) III, 57 in. (Al. V, 56 in.); Apul. de herb. 26; ſteht auch Griechiſch Celſ. II, 7. Scrib. Larg. 121. Plin. Valer. II, 22 extr. und Feſt. in Vermina.

Stroppus, i, *m.* hieß bey den uralten Römern ein Kranz, folglich i. q. ſtrophium, nach Plin. H. N. XXI, 2 in. ſect. 2 Ed. Harduin., wo Plur. ſtroppos ſteht, und wo Ed. Elzev. Strophia hat; auch ſagt Feſtus: Stroppus eſt, ut Ateius Philologus exiſtimat, quod Graece στρόφιον vocatur, et quod ſacerdotes pro inſigni habent in capite; quidam coronam eſſe dicunt, aut quod pro corona inſigne in caput imponatur, quale ſit ſtrophium. Itaque apud Faliſcos diem feſtum eſſe, qui vocetur *Strupearia*, quia coronati ambulent, et a Tuſculanis, quod in pulvinari imponatur Caſtoris, ſtruptum vocari.

Structe, *Adv.* (von ſtructus, a, um) eigentlich zuſammengefügt, geordnet: daher geputzt, geſchmückt, z. E. ſtructius prodire, Tertull. de cultu fem. II.

Structĭlis, e, (von ſtruo) 1) aus mehrern Stücken zuſammen gefügt, folglich nicht aus dem Ganzen gemacht, wie z. E. das Gemauerte iſt, daher es ſich oft gemauert überſetzen läßt, z. E. canalis, Vitruv. VIII, 7, *i. e.* gemauert: columna, Ulpian. in Pandect. VIII, 5, 8 §. 1: cloacae, Vitruv. V, 9 poſt med., *i. e.* gemauert: gemellar, Colum. XII, 50 (Al. 52) med. § 10: baſis, Pomp. in Pandect. L, 16, 245: In *rutis caesis* ea sunt, quae terra non tenentur, quaeque opere ſtructili tectoriove continentur, Q. Muc. Scaevola Ibid. leg. 241: veruſtiſſimi auctores vivam ſepem ſtructili praeſtulerunt *i. e.* maceriae, Colum. XI, 3 poſt init. §. 3: ſimulacrum ſtructile *i. e.* manu factum, z. E. Viderat argillam ſimulacrum et ſtructile flatu Concaluiſſe dei, Prudent. Hamartig. 190. 2) zum Zuſammenfügen, folglich auch zum Mauern dienlich, z. E. caementum, Martial. VIIII, 77, 1.

Structĭo, ōnis, *f.* (von ſtruo) Zuſammenfügung, Zuſammenſetzung, Erbauung, Errichtung, z. E. ſcalaris, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 7 n. 16: arma venatoribus parabunt, ut retia, venabula, ſagittas; et quidquid ad ſtructionem eius ſtudii pertinet, Iul. Firm. VIII, 9: daher petroſelinum ſternes inter ſpatia ſtructionis (olivarum), *i. e.* zwiſchen den Lagen (Schichten) der Oliven, Pallad. Novembr. XXII, 5: daher tropiſch, ſtructio fidei, Tertull. de patient. 3.

Structor, ōris, *m.* (von ſtruo) jeder, der Dinge ordentlich zuſammenfügt, z. E. 1) eines Gebäudes *i. e.* der es erbaut, Mäurer, Zimmermann ꝛc., z. E. Cic. Q. Fr. II, 6, res agebatur multis ſtructoribus *i. e.* Arbeitsleute, Mäurer ꝛc.: ſo auch vielleicht ſtructores noſtri ad frumentum profecti, cum inanes rediiſſent etc., Cic. Attic. XIIII, 3 *i. e.* Bauleute, die an meiner Villa arbeiten ꝛc.: fabri, ſagittarii, aerarii, buccularum ſtructores, Tarruntenus Paternus in Pandect. L, 6, 6: quadratarii, ſtructores (id eſt aedificatores), ſculptores ligni etc., Cod. Iuſtin. X, 64, 1: collegium ſtructorum, Inſcript. ap. Gruter. p. 106 n. 8: dulciarios et lactarios tales habuit, ut, quaecunque coqui de diverſis edulibus exhibuiſſent, vel ſtructores vel pomarii; illi modo de dulciis, modo de lactariis exhiberent, Lamprid. in Heliog. 27: 2) orationis, Apulei. For. prope fin. p. 365, 18 Elmenh. 3) der die Speiſen ordentlich aufſetzt, den Tiſch zubereitet, und hernach zugleich die Speiſen vorlegt, Petron. 35. Martial. X, 48, 15. Iuvenal. II, 136 XI, 136: cf. Serv. Virg. Aen. I, 704 (708), wo er ſagt: unde ſtructores dicuntur ferculorum compoſitores.

Structōrĭus, a, um, (von ſtruo) *i. e.* ad ſtructorem pertinens: daher das Bauen betref-

betreffend, z. E. operas structorias Laomedonti promittit, Tertull. Apol. 14.

Structūra, ae, *f.* (von struo) 1) die ordentliche Zusammenfügung, Ordnung, z. E. der Knochen im Körper, z. E. In manu vero prima palmae pars ex multis minutisque ossibus constat, quorum numerus incertus est: sed oblonga omnia (ossa) et triangula, structura quadam inter se connectuntur, cum invicem superior alterius planities sit, Cels. VIII, 1 post med.: togae, Macrob. Sat. II, 6: membranarum (mali Punici), Plin. H. N. XIII, 19 sect. 34: saxorum, Quintil. VIII, 4, 29: in structuris lapidum, Ibid. VIII, 6, 63. Daher a) Erbauung, Errichtung, der Bau, z. E. parietum, Caes. B. C. II, 9: silex ad structuram infidelis, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49: Quae ex eo laesa fuerint, in subterranea structura aptantur, Ibid. sect. 50 *i. e.* beym Bauen unter der Erde, beym Grundbau: reticula structura, Ibid. sect. 51, oder genus structurae reticulatum, Vitruv. II, 8 init. *i. e.* netzförmiges Mauerwerk, dergleichen in Rom sehr gewöhnlich war, nach Plin. ibid. structuram ad normam et libellam fieri oportet, Plin. ibid.: structurae antiquae genere, Liv. XXI, 11. b) in der Rede, die (ordentliche) Zusammenfügung der Gedanken oder Worte, Ordnung, Bau, z. E. verborum, Cic. Opt. Gen. Orat. 2: verborum quasi structura, Cic. Brut. 8: cf. Cic. Orat. 44: vocum, Quintil. I, 10, 23. VIII, 4, 45: so auch carminis, Ovid. Pont. III, 13, 4: sensus, Auct. dial. de Orat. 22. 2) das Gebäude selbst, oder was gebaut wird, Mauerwerk der Bau, z. E. subterranea, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 50, *i. e.* Grundbau, unterirdisches Mauerwerk, s. vorher, wo diese Stelle schon angeführt worden: Cum ita fecerint, isodomon vocant genus structurae, Ibid. sect. 51: structurae, quae in aqua sunt futurae, Vitruv. V cap. ult.: cf. Frontin. de aquaed. 123.

Structus, a, um, s. Struo.

Strŭes, is, *f.* (von struo) ein Haufen zusammen oder über einander gelegter oder liegender Dinge, z. E. arma cum telis in strue mixta, Ovid. Pont. II, 1, 40: corporum *i. e.* cadaverum, Tacit. Hist. II, 70. III, 83: funera et strues populi, Senec. Oedip. 33: strues uvarum in vineis, Plin. H. N. XIIII, 4 med. sect. 5, *i. e.* die vielen Trauben, die auf einander gethürmt waren. Daher 1) besonders ein Haufen Holz, z. E. lignorum, Liv. XXI, 37: auch ohne lignorum, z. E. Omnia illa fiunt e picea, resina ferventibus cocta lapidibus, in alveis validi roboris; aut si alvei non sint, strues congerie velut in carbonis usu, Plin. H. N. XVI, 11 med. sect. 22: struem rogi — cumulant, Tacit. Germ. 27: lignorum struibus incensis, Arnob. VII ante med. p. 279 Harald. (Al. p. 222), wo Andre struicibus lesen; Ed. Harald. hat struibus. Not. ea strues (liquorum) congerantur, statt congeratur, Cenotaph. Pisan. L. Caes. post med.: daher ein Scheiterhaufen, Senec. Phoen. 112. Lucan. VIII, 757. 2) ein Haufen kleiner Opferkuchen, die zusammen gelegt waren, und dann die Gestalt zusammengelegter Finger hatten (nach Festus), Ovid. Fast. I, 276. Cato R. R. 134 und 141. Festus sagt: strues genera liborum sunt, digitorum coniunctorum non dissimilia, qui superiecta panicula in transversum continentur. 3) ein Haufen, als ein Maaß betrachtet, wie wir sagen, ein Haufen oder Stoß Holz, z. E. laterum, *i. e.* Ziegeln, Cic. Attic. V, 12 extr. 4) ein Haufen oder dichte Menge Soldaten, von der phalanx, Liv. XXXXIIII, 41, strue confusa.

Strufertarius oder Struferetarius (homo), *i. e.* struem (liborum *i. e.* Opferkuchen) ferens, Fest. in Ferctum und Struferarios: in der ersten Stelle sagt er: Ferctum genus libi dictum, quod crebrius ad sacra ferebatur; nec sine strue, altero genere libi: quae qui adferebant, struferctarii adpellabantur: in der letzten Stelle sagt er: Strufertarios adpellabant antiqui homines conductos mercede, qui ad arbores fulguritas aut piacularium commissarum sacrificia quaedam strue et ferto, solennibus verbis faciunt, precor te Iupiter, uti mihi volens propitius sies, quod et nullo etiam fiebat adhibito strufertario.

Strŭix, ĭcis, *f.* (von struo) i. q. strues, ein Haufen zusammengefügter Dinge, z. E. von Schüsseln, z. E. tantas struices concinnat patinarias, Plaut. Men. I, 1, 26, *i. e.* er tischt (schüsselt) brav auf: per struices saxeas lapsu adcidit, Liv. ap. Fest., welcher Letztre sagt: struices antiqui dicebant omnium rerum exstructiones: lignorum struicibus incensis, Arnob. VII ante med. p. 279 Harald (Al. p. 222), wo Andre struibus lesen, und so hat Ed. Harald.: Daher tropisch, malorum, Naev. ap. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 267.

Strŭma, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von *struo* oder von *ruma* etc.) 1) Kropf *i. e.* verhärtete Geschwulst am Halse bey Menschen und Thieren, z. E. sues efferantur, et alias obnoxium genus morbis, anginae maxime et strumae, Plin. H. N. VIII, 51 ante med sect 77: strumas discutere, Ibid. XXII, 14 extr. sect. 16: ad suppurationem perducere, Ibid. XXIIII, 15 prope fin. sect. 89: sanare, Ibid. XXXII,

XXXII, 8 ante med. sect. 28: nam frigida aqua strumas excitat, Cels. I, 9 extr.: tumores strumarum minuere, Vitruv. VIII, 3: Vatinii strumam sacerdotii διβάφῳ vestiane, Cic. Attic. II, 9 post med., statt Vatinium; weil dieser aber einen Kropf hatte, und Cicero ihn haßte, so setzt er den Kropf aus bitterer Spötterey dazu, wie er denn öfter dahin anspielte: auch an andern Theilen, z. E. Celsus V, 28 sect. 7 sagt: struma est — tumor — nascuntur maxime in cervice; sed et in aliis et inguinibus et in lateribus. 2) tropisch, z. E. civitatis, Cic. Sext. 65 init., wo es heißt: hi medentur reipublicae, qui exsecant pestem aliquam tanquam strumam civitatis. Doch zielt er zugleich auf des Vatinius Kropf, wie vorher. 3) ein Zuname, z. E. der Nonischen Familie, z. E. Nonius Struma, Catull. LII, 2. Plin. H. N. XXXVII, 6 post init. sect. 21.

STRŪMĀTĬCUS, a, um, (von struma, wie aquaticus von aqua) einen Kropf habend, Firmic. VIII, 19 extr.

STRŪMĔA, ae, (herba) ein Kraut, (von struma) das die Kröpfe heilen soll, Plin. H. N. XXV, 13 prope fin. sect. 109, folglich könnte mans Kropfkraut nennen: ist eigentlich ein Adiectiv. strumeus, a, um, scil. herba.

STRŪMELLA, ae, f. (Deminut. von struma) ein kleiner Kropf, Marcell. Empir. 15.

STRUMENTUM, i, (von struo) statt instrumentum, z. E. Nobis continentia ad strumentum aeternitatis demonstrata est, Tertull. ad uxor. I, 7.

STRŪMŌSUS, a, um, (von struma) Kröpfig, einen Kropf habend, z. E. pecudes, Colum. VII, 10 §. 3: homo, Iuvenal. X, 309.

STRŪMUS, i, m. (von struma) ein Kraut, gut wider die Kröpfe, sonst strychnos genannt, Plin. H. N. XXVII, 8 prope fin. sect. 44. Apul. de herb. 74.

STRŬO, xi, ctum, 3. (ob von σωρεύω i. e. cumulo, aggero, congero? oder mit Voss. in Etymol. von στερεόω i. e. firmum reddo, firmo?) zusammenfügen, z. E. lateres, Caes. B. C. II, 10. Altaque congestos struxisse ad sidera montes, von den Giganten, Ovid. Met. I, 153: verbum, i. e. aus zwey oder mehr Wörtern ein Wort zusammensetzen, z. E. ex praepositione et duobus vocabulis dure videtur struxisse Pacuvius *Nerei repandirostrum, incurvicervicum pecus*, Quintil. I, 5 (9) extr.: acervum, Horat. Sat. I, 35: Et struxit quaerulas rauca per ossa tubas, Propert. III, 3, 20: frugem ordine structam. Cic. Senect. 15: daher structa saxorum, Lucret. IIII, 362, i. e. Zusammenfügung, ein steinernes Gebäude: telam, Apul. Met. VI med. p. 180, 39 Elmenh., i. e. weben: avenae structae, i. e. fistula, Ovid. Met. I, 677: daher 1) zusammenfügen, erbauen, errichten, verfertigen, machen, bauen, z. E. aggeres, z. E. et aggeres struere coepit. Hirt. B. G. VIII, 41 Ed. Cellar. etc., wo Ed. Oudendorp. instruere, in gleicher Bedeutung hat: navem, Valer. Flacc. V, 295: acervum, Horat. Sat. I, 1, 35. s. vorher: pyram, Virg. Aen. VI, 215. XI, 204: so auch Libitinam i. e. rogum, Martial. X, 97, 1: telam, Apul., s. vorher: tubas, Propert., s. vorher: congeriem armorum i. e. tropaeum, Tacit. Ann. II, 22: templa, Virg. Aen. III, 85: domos, Vitruv. II, 8: speluncae saxis structae asperis, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 16: stagnum (ad naumachiam) struere, i. e. machen, Tacit. Ann. XII, 56: muros, Martial. VIII, 6, 1: auch ohne Accusativ bauen, z. E. aliae (apes) struunt, aliae poliunt, Plin. N. H. XI, 10 ante med. sect. 10: so auch gleich darauf: struunt orsae a concamerationе alvei, Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. orsa ea haben: reticulata structura, qua frequentissime Romae struunt, rimis opportuna est, Ibid. XXXVI, 22 extr. sect. 51. Not. vivos homines parietibus inclusit et struxit, Capitol. in Macrino 12, i. e. hat sie mit hinein gebaut. 2) zusammenfügen, ordnen, in Ordnung stellen, z. E. aciem, Liv. VIIII, 31 med. Virg. Aen. VIIII, 42. i. e. die Armee in Schlachtordnung stellen: so auch copias, Caes. B. C. III, 37: so auch armatos in campo, Liv. XXXXII, 51: so auch acies manipularim structa, Liv. VIII, 8: daher verba, Cic. Orat. III, 43: versus, Ovid. Pont. II, 5, 19, i. e. machen, ordnen: orationem, Quintil. VII, 10, 7. Prob. Valer. ap. Gell. XII, 20: collocatio (verborum) bene structa, Cic. Orat. 70. 3) viam, Senec. Thyest. 810. Propert. III, 16 (18), 4, i. e. bahnen, gangbar machen: so auch viam ad potentiam struere, Tacit. Hist. I, 49, wo die neuern Edit. unrecht vim zu haben scheinen. 4) zu recht machen, zubereiten, z. E. penum, Virg. Aen. I, 704 (708). Sil. XI, 279, i. e kochen, braten, anrichten ꝛc.: choragium, Apul. Met. IIII extr. p. 157, 36 Elmenh.: convivia, Tacit. Ann. XV, 37. Daher tropisch, zubereiten, etwas schmieden, mit etwas umgehen, oder etwas unternehmen, verursachen, machen, z. E. alicui calamitatem, Cic. Cluent. 64: sollicitudinem, Cic. Attic. V, 21 ante med.: odium in aliquem, Cic. Orat. II, 51: insidias, Liv. XXIII, 17. Ovid. Met. I, 198: pericula alicui, Senec. Epist. 10 ante med.: mendacium, Liv. XXIII, 34: clam consilia recuperandi

randi regni, Liv. II, 3 extr.: crimina et accusatores, Tacit. Ann. XI, 12: causas, s. e. Ursache, Vorwand, Ibid. II, 42: mortem alicui, Ibid. IIII, 10: hosce id struere, Terent Heavt. III, 2, 3: quid struit? Virg. Aen. IIII, 235: quid struis? Ibid. 271: sycophantias, Plaut. Asin. I, 1, 57. 5) ordnen, regulieren, bestimmen, z. E. reges per saecula, Valer. Flacc. I, 535. 6) häufen, vermehren, z. E. rem, Plaut. Perf II, 44: opes, Petron. 120: altaria donis, Virg. Aen. V, 54, wo es auch zubereiten, versehen, seyn kann. Not. Festus sagt: *Struere* antiqui dicebant pro adiicere, augere, unde industrios quoque, M Cato: iure, lege, libertate, rep. communiter uti oportet; gloria, atque honore, quomodo sibi quisque struxit; hernach führt er an pedem struit e legg. XII tab., wo er sagt: Einige glaubten, es bedeute retrorsus ire, Andre in aliam partem ire, Andre fugere, Andre gradum augere cet.

STRUPEARIA, s. Stroppus.

STRUPPUS, i, *m.* 1) ein Band, Riemen, z. E. der Sänfte, Gracch. ap. Gell. X, 3 ante med.: das Ruder anzubinden, Liv. ap. Isidor. Orig. XVIIII, 4. 2) ein Bündel aus heiligen Kräutern, z. E. struppi vocantur in pulvinaribus fasciculi de verbenis facti, qui pro deorum capitibus ponuntur, Fest. Not. Strophium, stroppus und struppus sind verwandt, und vermuthlich von einerley Bedeutung.

STRUPTUM, s. Stroppus.

STRŪTHĔUS (Struthēus) oder STRUTHIUS, a, um, (στρούθιος, στρουθείος *i. e.* passerinus, a, um, von στρουθὸς passer) z. E. mala, oder bloß struthea scil. mala, *i. e* eine Art Quitten, und zwar (nach Plin. H. N.) kleinere im Neapolitanischen (da Andere hingegen, z. E. Dioscorides und Galenus die größere Art struthia nennen). Struthea hat Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 11 sect. 10 und cap. 14 post init. sect. 14. Plaut. Perf. I, 3, 7. Struthia, Colum. V, 10 prope fin. §. 19. Not. Strutheus *i. e.* penis, Fest., welcher sagt: Strutheum in mimis praecipue vocant obscoenam partem virilem, a salacitate videlicet passeris, qui Graece στρουθὸς dicitur.

STRŪTHĬO, ōnis, *m.* (von στρουθὸς, auch wohl στρουθίον) der Strauß, Straußvogel, Capitol. in Gord. 3. Vopisc. in Firmo 6. Lamprid. in Heliog. 30. Im Plinius heißt er stets Struthiocamelus (στρουθιοκάμηλος), z. E. X, 1 sect. 1, und cap. 22 prope fin. sect. 29. XI, 37 ante med. sect. 47 und post med. sect. 56. XXVIII, 6 post med. sect. 18: auch Petron. 137 steht Adcusat. struthiocamelum. Eine Beschreibung davon steht Claudian. in Eutrop. II, 310 seqq.

STRŪTHĬŌCĂMĒLĪNUS, a, um, (von struthiocamelus) vom Strauße oder Straußvogel, z. E. sevum, Plin. H. N. XXVIIII, 5 init. sect. 31.

STRUTHIOCAMĒLUS, s. Struthio.

STRŪTHĬON oder STRUTHIUM, i, *n.* (Στρουθίον) ein gewisses Kraut, Seifenkraut genannt, Plin. H. N. XVIIII, 3 extr. sect. 18. XXIIII, 11 post med. sect. 58. XXVI, 12 ante med. sect. 76. Cels. V, 18 sect. 2. V, 22 sect. 8. Nämlich bey den Griechen heißt es struthion, sonst radicula, Plin. H. N. XVIIII, 3 extr. sect. 18.

STRŪTHŎPHĂGI, orum, (Στρουθοφάγοι *i. e.* Sperlingesser oder Straußenesser) ein Volk in Aethiopien, Strabo und Ptolem. Auch Diodor. Sic., wo überall von Straußen die Rede ist, die daselbst gefunden werden, folglich Straußenesser.

STRUTHŎPUS, ŏdis, (στρουθόπους) eigentlich Sperlingsfüße *i. e.* kleine Füße habend, z. E. feminae, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2.

STRYCHNOS, i, *m.* und STRYCHNON oder STRYCHNUM, i, *n* (στρύχνος und στρύχνον) ein Kraut, sonst strumus, auch trychnos, auch solanum genannt: Nachtschatten, Plin. H. N. XXI, 31 init et post med. sect. 105. XXVII, 8 extr. sect. 44: der Nominat. strychnos steht XXI, 3 post med. sect. 105, in den übrigen der Adcusat. strychnon: so auch Ibid. XXVII, 13 init. sect. 108 steht Adcusat. strychnon: so auch Apul. de herb. 74.

STRYME, es, oder STRYMA, ae, (Στρύμη) eine Stadt in Thracien, am Aegäischen Meere bey Maronea, Steph. Byzant. und Herodot.

STRYMO, onis, ein Fluß, s. Strymon.

STRYMO, us, (Στρυμώ) Tochter des Scamandrus und Gemahlinn des K. Laomedon, Apollod. III, 12, 3, wo hinzu gefügt wird, daß nach Andern Placia, Tochter des Atreus seine Gemahlinn gewesen sey. Not. statt Στρυμώ, Ed. Heyn. haben ältre Edd. Στρυμνώ.

STRŸMON und STRYMŌ, ōnis, *m.* (Στρυμών) ein Fluß zwischen Macedonien und Thracien, bis hernach das Stück von Thracien zu Macedonien geschlagen worden, dann ein Fluß in Macedonien, der in das Aegäische Meer fällt, und unter andern Amphipolis berührt, Plin. H. N. IIII, 10 prope fin. sect. 17. Mela II, 2. Virg. Georg. IIII, 508. Liv. XXXXIIII, 44. Ovid. Trist. V, 3, 22: Thraces, qui ad Strymona habitant, Plin. H. N. XXII, 10 sect. 12: Strymo Thracas includat, Senec.

Senec Nat. Quaest. I praefat. med, Daher Strymon ſtatt Thracien, z. E. quae per Strymona pugna, Stat. Theb. V, 188: Hercules, da er mit ſeinen Kühen hinüber gehen wollte, warf Steine hinein, machte ihn alſo ſeicht und unſchiffbar, Apollod. II, 5, 10. Nach der Fabel iſt dieſer Fluß der Vater des Rheſus von der Euterpe, Apollod. I, 3, 4: auch Vater der Evadne (Gemahlinn des Argus), von der Nedra, ibid. II, 1, 2: Daher kommen 1) Strymŏnis, ĭdis, *f.* (Στρυμονὶς) im, am, oder vom Fluſſe Strymon, Strymoniſch, dahin gehörig, Thraciſch, eine Thracierinn, Propert. IIII, 4, 72, ſcil. femina. Not. Auch hat Bithynien ehemals Strymonis geheißen, nach Plin. H. N. V, 32 poſt init. ſect. 40, ſcil. terra (Στρυμονὶς ſcil. γῆ). 2) Strymonius, a, um, (Στρυμόνιος) im, am, oder vom Fluſſe Strymon, dahin gehörig, Strymoniſch, Thraciſch, z. E. grues, Virg. Georg. I, 120. Virg. Aen. X, 265: ſo auch grex (gruum), Martial. VIIII, 30, 8: aquilo, Senec. Agam. 470: matres, Ovid. in Ibin 600: Arctos, Stat. Theb. III, 526. Auch ſind Strymonii die Bithynier, z. E. Στρυμόνιοι, οἱ Βίθυνοι τὸ πρότερον, Heſych.

Strymonis, Strymonius, a, um, ſ. Strymon.

Stubĕra, ae, *f.* eine Stadt in Macedonien, zwiſchen den Flüſſen Axius und Erigon, Liv. XXXI, 39 XXXXIII, 18 und 19. Heißt auch Styberrha, Στυβέρρα, Polyb.: auch Stymbara (Στύμβαρα) Strabo.

Stŭdĕo, ui, 2. (vermuthlich iſt ſtudeo und ſtudium vom Gr. σπουδὴ *i. e.* ſtudium, woher σπουδάζω *i. e.* ſtudeo; durch Verwandlung des p in t, wie ſpatium aus ſtadium etc.) 1) Eifer gegen etwas haben, ſich Mühe geben, ſich befleißigen, oder ſich bemühen, ſtreben, ſteht häufig mit dem Infinitiv oder Dativ, auch ſuchen, wenn es ſo viel iſt als ſich bemühen, z. E. er ſucht mir zu ſchaden, allen zu dienen ꝛc., z. E. opprimere, Nep. Dion. 6: ſtudet intrare, Nep Chabr. 4, *i. e.* ſtrebt, eilt, ſucht: praeturae, Cic. Coel. 11: virtuti, Cic. Fin. IIII, 24: pecuniae, Cic. Fin. IIII, 18: labori, z. E. ab parvulis labori ac duritiae ſtudent (Germani), Caeſ. B. G. VI, 21: rebus novis, ibid. III, 10. IIII, 5. Cic. Cat. I, 1 extr.: nam (Germani) neque Druides habent neque ſacrificiis ſtudent, Caeſ. B. G. VI, 21, *i. e.* noch geben ſie ſich Mühe wegen der Opfer, machen ſich eben nicht viel aus den Opfern: ſo auch agriculturae non ſtudent, Ibid. 22 init. *i. e.* legen ſich nicht auf den Ackerbau ſonderlich, trieben ihn nicht ſonderlich (obgleich ſie ihn nicht ganz vernachläſſigen) wenden keinen ſonderlichen Fleiß darauf: eoque, quo ſtuduerat (ſcil. venire), venit, Nep. Dat. 4. Doch auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, mit ut, ne, mit dem Genitiv oder Accuſativ, auch mit in ſeq. Accuſat. et Ablat., z. E. gratum ſe videri ſtudet, Cic. Offic. II, 20: Quas ſtudent eſſe cet., Terent. Eun. II, 3, 23: illam ad vos redire ſtudeo, Terent. Hec. II, 2, 23: qui ſeſe ſtudent praeſtare ceteris, Salluſt. Cat. 1: ego me id facere ſtudeo, Plaut. Aſin. I, 1, 52: diſſenſionem exſtingui, ſumme ſtudui, Matius in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 28: Caeſar ſtudebat, ut excluderet, Hirt. Alex. 1: id ſtuduiſti, ut forent cet., Terent. Heavt. II, 4, 1: ſtudeant, ut cet., Papinian. in Pandect. XXXXIII, 10, 1 zweymal: ſtude, ut habeas, Cato R. R. 5 extr.: ſtudeant, ne ſint cet., Papinian. in Pandect. ibid.: ne ſolus eſſet, ſtudui, Phaedr. II epil. 6: ferner mit dem Accuſativ, z. E. unum ſtudetis, Cic. Phil. VI, 7: eadem ſtudent, Terent. Andr. I, 1, 28: id ſtuduiſti, ut cet., Terent., ſ. vorher: has res ſtudeant, Plaut. Mil. V. 44. So ſtand ehemals literas ſtudere, Cic. Red. Senat. 6: aber Erneſti hat mit Gruterus literis geſetzt; weil ſie geglaubt haben, literas ſey unrecht: in aliquid, z. E. in id, Quintil. X, 2, 6: in quam rem ſtudendum ſit, Ibid. XII, 6, 6: ſtudere in re, Cato ap. Gell. XI, 2. Auch mit dem Genitiv, z. E. tui, Acc. ap. Cic., ſ. unten. Beſonders ſtehts, wenn es heißt ſich befleißigen oder ſtudieren, z. E. literis, Cic. Brut. 93: arti, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: alicui ſcientiae, Cic. Orat. I, 3: medicinae, Quintil. VII, 2 ante med. §. 17: auch ſeq. Adeuſ., z. E. Ferentinatis populus Graeca ſtudet, Titian. ap. Priſc. 4: ſo auch literas, Cic., ſ. vorher: daher ſtudere ſchlechtweg ſtudieren, ſcil. literis, z. E. quis ignoſcat, ſi ſtudere amplius poſſum? Quintil. VI praefat. §. 4: puerum domi ſtudentem, *i. e.* lernet zu Hauſe, Ibid. I, 2 init.: annos, quibus ſtuduimus, Ibid. XII, 11, 19: ſolatium ſtudendi, Sueton. Tiber. 61: Ego in Tuſcis et venor et ſtudeo, Plin. Epiſt. V, 18: Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auſpicandi cauſa ſed ſtudendi, ſtatim a nocte multa, Ibid. III, 5, 8: Eadem epiſtola et ſtudere te et non ſtudere ſignificat. — Negat enim te ſtudere, ſed eſt tam polita, quae niſi a ſtudente, non poteſt ſcribi, Ibid. VII, 13: Viſus eſt ſibi — iacere in lectulo ſuo compoſitus in habitu ſtudentis, Ibid. V, 5, 5. 2) Neigung haben, zu jemand oder etwas, geneigt oder günſtig ſeyn, begünſtigen, z. E. tibi ſtudeat, Cic. Mur. 36: rebus Athenienſium, Nep. Lyſ. 1: rebus Caſſii, Hirt. Alex. 62: petitioni alicuius, Quintil. XI,

til. XI, 1 poſt med. §. 69: cui ſtudeas, video, Ovid. Am. III, 2, 67: auch mit dem Genitiv, z. E. Parentem habere avarum, illepidum, in liberos Difficilem, qui te nec amet nec ſtudeat tui, Acc. ap. Cic. Nat. D. III, 29: auch abſolute oder ohne Caſum, z. E. neque ſtudere neque odiſſe, ſed minime iraſci, decet, Salluſt. Cat. 51 (50). 3) begierig ſeyn, z. E. ſcire ſtudeo, Cic. Attic XIII, 20: audire, Cic. Partit. 1: diſcere, Liv. I, 57: mutari omnia ſtudent, Salluſt. Cat. 37 (38).

Stŭdĭōse, *Adv.* (von ſtudioſus, a, um) eifrig, begierig, z. E. diſcere, Cic. Q. Fr. III, 3: audire, Cic. in Caecil. 12: texere, Terent. Heaut. II, 3, 44: ludere pila, Cic. Orat. II, 62: ſtudioſe diligenterque curabo, Cic. ad Planc. 1 in Cic. Epiſt. ad Attic. XVI poſt 16: commendare, Cic. ad Diverſ. XIII, 54: ſo auch ſtudioſius commendare, Ibid.: Feminae (pavonum) ſtudioſius pullos enutriunt, Colum. VIII, 11 poſt init. §. 2: ſtudioſius legere antiquos, Quintil. III, 6, 61; und ſo ſteht öfter ſtudioſius, z. E. Nep. Ageſ. 3. Quintil. III, 1, 15. Ovid. Met. V, 578: ſtudioſiſſime. Plin. Epiſt. IIII, 26, und Sueton. Aug. 45, und Calig. 54.

Stŭdĭōsus, a, um, (von ſtudium) 1) eifrig, begierig nach etwas, z. E. venandi aut pilae, Cic. Amic. 20: culinae, Horat. Sat. II, 5, 80: Veneris, Ibid.: florum, Horat. Od. III, 27, 29: nemorum caedisque ferinae, Ovid. Met. VII, 675: placendi. Ovid. Art. III, 423: lautitiarum ſtudioſiſſimus, Sueton. Caeſ. 46: auch ohne Genitiv, z. E. et, quod ſtudioſo animo inchoaverat, obit maximo, Plin. Epiſt. VI, 16 ante med. §. 9: praecipit ea natae mater ſtudioſa (ſcil. commodorum filiae), quid optet, Tibull. IIII, 6, 15: in argento ſtudioſus ſum, Petron. 52: fuit rex armorum quam conviviorum adparatibus ſtudioſior, Juſtin. VIIII, 8, wo adparatibus der Ablativ iſt ſcil. in; doch kanns auch der Dativ ſeyn; Erſteres ſcheint beſſer. Auch mit dem Dativ, z. E. rei nullae, niſi adulterio, Plaut. Mil. III, 1, 207. Auch mit ad, z. E. ſtudioſiores ad opus fieri liberalius tractando etc., Varr. R. R. I, 17 prope fin. §. 7. Beſonders begierig etwas zu lernen, ſtudierend, z. E. dicendi, Cic. Orat. I, 59: literarum, Nep. Att. 1: doctrinarum, Cic. ad Diverſ. IIII, 3 poſt med.: daher ſchlechtweg ſtudierend oder ein Studierender, z. E. cohors ſtudioſa, Horat. Epiſt. I, 3, 6: laborem utilem ſtudioſis, Cic. Orat. I, 59: auch ſteht es von Männern, ſtudierend, dem Studieren oder der Gelehrſamkeit ſich ergebend, ſich mit ihr beſchäftigend, z. E. valde ſtudioſus ac diligens, Cic. Acad. IIII, 31: ſoleo ridere, cum me ſtudioſum vocant, cum ſim deſidioſiſſimus, Plin. Epiſt. III, 5 extr.: ipſe eſt ſtudioſus, literatus, etiam diſertus, Ibid. VI, 26: ſtudioſum otium repetere, Ibid. I, 22 extr.: ſtudioſa diſputatio *i. e.* de ſtudio et ſecta philoſophorum, gelehrter Diſpût, Quintil. XI, 1 poſt med. §. 70: fuit (von der Bibliothek zu Alexandria) ſtudioſa luxuria, eine gelehrte Pracht, Senec. tranquill. 9 poſt med.: daher ſtudioſi iuris, Sueton. Ner. 32, *i. e.* Juriſten: Auch bloß ſtudioſi (ſcil. eloquentiae), *i. e.* die die Beredtſamkeit treiben, Redner, z. E. Utuntur igitur ſtudioſi in confirmanda ratione duplici concluſione, Auct. ad Herenn. II, 24 med. Ed. Erneſt., wo andere Edd. ſtudioſe haben. 2) geneigt, günſtig, z. E. nobilitatis, Cic. Acad. IIII, 40: mei ſtudioſos, Cic. Attic. III, 22 extr.: victoriae, Ibid. I, 16 med.: exiſtimationis meae ſtudioſiſſimum, Cic. Verr. II, 47: ne ipſe (Cicero) quoque earum rerum ſtudioſus eſſe credatur, Quintil. VIIII, 2, 62: quorum ſimplex color tam ſui ſtudioſos adhuc habet, ut etc., Ibid. XII, 10 poſt init. §. 3: ſtudioſior alterius partis, Sueton. Tiber. 11. Not. Studioſi hieß ein Buch, das der ältere Plinius verfertigt hat, und das von der Beredtſamkeit handelte, z. E. *ſtudioſi* tres, in ſex volumina propter amplitudinem diviſi, quibus oratorem ab incunabulis inſtituit et perficit, Plin. Epiſt. V, 5, 5 (wo daſſelbe ſchriftlich angeführt worden); wo Studioſi auch der Genitiv ſeyn könnte vom Nominat. ſtudioſus, da dann libri bey tres zu verſtehen wäre; der Pluralis aber ſteht Gell. VIIII, 16 init. Plinius Secundus — libros reliquit, quos *Studioſorum* (ſcil. libros) inſcripſit; wo vielleicht ſtudioſos zu leſen. Gesner ad Plin. Epiſt. möchte lieber im Gellius ſtudioſi leſen.

Stŭdĭum, i, *n.* (von σπουδή *i. e.* ſtudium, ſ. bey ſtudeo) Eifer, Trieb, Neigung, Bemühung, Begierde, iſt häufig, z. E. ſummo ſtudio diſcere, Cic. ad Diverſ. IIII, 3 poſt med.: ardere ſtudio veri reperiendi, Cic. Acad. IIII, 20 ante med.: ſtudium reipublicae, Cic. ad Brut. Epiſt. 15: incenſi ſunt ſtudio, Cic. Roſc. Am. 17: omne ſtudium ad aliquid conferre, Cic. ad Diverſ. X, 1: ſtudio citharae deditus, Horat. Sat. II, 3, 105. Daher ſtudio, z. E. adcuſare, Cic. Roſc. Am. 32, *i. e.* aus Neigung: ſtudio alicuius, z. E. res fit, vel non fit, *i. e.* durch ſein Bemühen, durch ſeine Schuld, durch ſein Darzuthun, folglich vorſetzlich, z. E. Si praegnans ancilla moram non ſtudio manumiſſoris, ſed fortuito patiatur etc., Modeſtin. in Pandect. XXXX, 5, 13: Daher 1) beſonders in Anſehung des Studierens, das Studieren, z. E. pabulum ſtudii, Cic. Senect. 14: iuris, Cic. Mur. 13: ſo

13: so auch studia, z. E. studiis doctrinae deditus, Cic. Balb. 1: vereor, ne, nihil cum proficiam, dedecori sim studiis a literis nostris, Cic. Attic. VIII, 11 init.: studia exercere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8. Daher hernach studia, die Studien *i. e.* Gelehrſamkeit oder die gelehrten Dinge, die man ſtudiert, z. E. dignum studiis, Cic. ad Diverſ. III, 10 §. 22: so auch in studiis vitam egi, Ovid Triſt. V, 3, 10, wo die Poeſie gemeint wird: so auch studium, Ibid. III, 7, 53, wo auch die Poeſie vornehmlich gemeint zu werden ſcheint. 2) die Neigung, Gunſt, z. E. in populum Romanum, Tacit. Ann. IIII, 55: minus cupiditatis ac studii, Liv XXIIII, 28: partium, Cic. Verr. I, 13, *i. e.* Parteylichkeit. 3) die Neigung, die jemand zu etwas hat, die Lieblingsſache, Lieblingsneigung, Lieblingsſtudium, Liebhaberey, woraus hernach die Lebensart oder Metier entſpringt, z. E. eorum obſequi studiis, Terent. Andr. I, 1, 37: adeo studiis eorum (Thebanorum) inſerviſſe, ut nemo eum labore — aequiparare poſſet, Nep. Alcib. 11: qui abigendi studium quaſi artem exercent, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 14. 1: ut animum ad aliquod studium adiungant, Terent. Andr. I, 1, 29: daher 4) die Neigung jemandes zu einer gewiſſen Lebensart oder zu einem Metier ꝛc.: daher es oft Lebensart, Metier ꝛc. iſt, z. E. At huius vitae studium meditari illi ſunt labores, Cic. Catil. I, 10, *i. e.* Lebensart: studium muſicum, *i. e.* das Metier eines Muſicus, z. E. ſe applicare ad studium muſicum, Terent. Heavt. Prol. 23, *i. e.* ſich auf die Muſik legen: so auch vom Roſſe, studiorum immemor, Virg. Georg. III, 498. Daher studia von einem Gelehrten, die Studien, z. E. ſi me dignum iis studiis habes, Cic. ad Diverſ. III, 10 §. 22: in studiis vitam egi, Ovid. Triſt. V, 3, 10, wo beſonders die Poeſie gemeint wird: so auch studium, Ibid. III, 7, 53, wo auch die Dichtkunſt vorzüglich gemeint wird. 5) der Ort, wo ſtudiert wird, Studierort, Schule, z. E. privatarum aedium studia ſibi interdicta eſſe cognoſcant, Cod. Theod. XIIII, 8, 3: philoſophum (ſe egit) in omnibus studiis, templis, locis, Capitol. in Anton. Philoſoph. 26 init.

Stulte, *Adv.* (von ſtultus, a, um) einfältig, albern, thörig, unüberlegt, z. E. ſtulte omnia et incaute, Cic. Attic. VII, 10 und öfter, z. E. Cic. Rab. Poſt. 8 extr. Plaut. Trin. II, 4, 14 und 60. Ovid. Art. I, 593. III, 357: haud ſtulte ſapis, Terent. Heavt. II, 3, 82: ſtultius, Liv. XXX, 13 extr. Senec. Controv. V, 34 extr.: ſtultiſſime, Cic. Nat. D. II, 23.

Stultesco, ĕre, (von ſtultus) thörig oder einfältig werden, z. E. praeter ſpeciem ſtulteſcis führt man an aus Plaut. Moſt. III, 2, 49. Aber die Hd., wenigſtens die guten, die ich geſehen habe, z. E. Gronov., Taubm., Buchner. Camerar., Douz. etc. haben alle richtiger ſtultus es.

Stultĭlŏquentĭa, ae, *f.* (von ſtultiloquus) das einfältige, thörige Reden, z. E. Pauci ſint faxo, qui ſciant, quid neſciunt occluſioremque habeant ſtultiloquentiam, Plaut. Trin. I, 2, 185.

Stultĭlŏquĭum, i, *n.* (von ſtultiloquus) das einfältige, thörige Reden, z. E. niſi ſupprimis tuum ſtultiloquium, Plaut. Mil. II, 3, 25.

Stultĭlŏquus, a, um, einfältig oder thörig redend, z. E. tace ſtultiloque: neſcio quid etc., Plaut. Perſ. IIII, 3, 45.

Stultĭtĭa, ae, *f.* (von ſtultus, a, um) Einfalt, Thorheit, Unbeſonnenheit, Albernheit, z. E. ſtultitiam autem adcuſare quamvis copioſe licet, Cic. Tuſc. III, 30: eſt enim proprium ſtultitiae, aliorum vitia cernere, Ibid. und öfter, z. E. Cic. Divin. II, 43. Caeſ. B. G. VII, 77. Horat. Epiſt. 18, 29. Ovid. Triſt. III, 6, 35. Plaut. Stich. I, 2, 82: Oricularum (Al. Auricularum) magnitudo loquacitatis et ſtultitiae nota eſt, Plin. H. N. XI, 52 extr. ſect. 115 ex Trogo: ferner aliquid facere ſtultitia, Terent. Phorm. IIII, 3, 54: Is — hominum ineptias, ac ſtultitias, quae devorandae nobis ſunt, non ferebat, Cic. Brut. 67 poſt init.: daher dient es, um eine böſe Handlung dadurch gelinde auszudrücken, z. E. Hurerey, Liebeshändel, Plaut. Aul. IIII, 10, 22: und öfter, z. E. Plaut. Moſt. V, 2, 35. Terent. Heavt. V, 2, 8.

Stultĭtĭes, (von ſtultus, a, um) i. q. ſtultitia, z. E. Genit. ſtultitiei, ſoll ſtehen Cic. Senect. 2 poſt init., aber da ſteht ſtultitiae, Edit. Graev. und Erneſt. etc.

Stultĭvĭdus, a, um, (von ſtulte und video) der einfältig, folglich unrecht, ſieht, z. E. Vin' iam faciam, ut ſtultividum te fatearis? Plaut. Mil. II, 3, 64.

Stultŭlus, a, um, (Deminut. von ſtultus, a, um) einfältig, thörig, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, z. E. ſtultule aſine, ſagt der zum Eſel gewordene Lucius zu ſich ſelbſt, Apul. Met VIIII, poſt med. p. 330 Vulcan.; doch haben andre Edd., z. E. Elmenh. p. 230, 36 und Oudend. p. 650, aſtutule.

Stultus, a, um, (vielleicht von ſtolidus durch die Contraction) einfältig, unbeſonnen, unklug, thörig, albern, z. E. homo, Cic. Phil. III, 9 Cic. Parad. 4 in. Terent. Eun. II, 2, 1, Terent. Heavt.

V, 1, 4: mulier, Plaut. Men. I, 3, 85: auditor, Cic. Font. 6 extr.: peſſimi atque ſtultiſſimi (homines), Salluſt. in orat. Philippi adv. Lepid.: ſtultiſſima perſona, Cic. Amic. 26: niſi ſis ſtultior ſtultiſſimo, Plaut. Amph. III, 2, 26: ſtultior ſtulto fuiſti, Ibid. Curc. IIII, 3, 19: ſtultum eſt admittere (id), Terent. Eun. IIII, 6, 23: loquacitas, Cic. Orat. III, 35 (arrogantia, Caeſ. B. C. III, 59: laetitia, Salluſt. Cat. 51: ſtultae cogitationis, Hirt. B. G. VIII, 10: ſtulti dies *i. e.* ſtulte acti, z. E. Moerentem, ſtultos praeteriiſſe dies, Tibull. I, 4, 30 (34): ſtulta eſt gloria, Phaedr. III, 17, 12: vita ſtulti, Senec. Epiſt. 15 prope fin.: oſtendit ſultas opes morbus, Martial. II, 16, 4: halter, Martial. XIIII, 49, 1: ſtultus labor eſt ineptiarum, Ibid. II, 86, 10: ſtultiſſimum conſilium, Liv. XXXXV, 23: reddere aliquem ſtultiorem, Cic. Flacc. 20. Daher ſtultus ſubſtantive, ein alberner Menſch, einfältiger Menſch, Thor, Narr, z. E. ah ſtulte! Terent. Ad. III, 7, 6: vita ſtulti, Senec. Epiſt. 15 prope fin.: ſtultorum plena ſunt omnia, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22. Auch gabs in Rom ein Feſt, feſta ſtultorum genannt, oder ſtultorum lux feſta, Ovid. Faſt. II, 513; ſonſt Quirinalia genannt. Not. ſtolidus und ſtultus ſteht auch beyſammen, ſ. Stolidus.

STŪPA, mit den Abgeleiteten, ſ. Stuppa cet.

STŬPĔFĂCĬO, ēci, actum, 3. (von ſtupeo und facio) (Paſſiv. Stupefio, factus ſum, fiĕri) in Erſtaunen ſetzen, ſinnlos machen, gefühllos machen, betäuben, machen, daß jemand außer ſich ſey oder ſtutzen od. erſtaunen, z. E. privatos luctus, Liv. V, 39 ante med., *i. e.* gefühllos machen, unmerklich machen, in Vergeſſenheit bringen: Ac membra et ſenſus gelidus ſtupefecerat horror, Sil. VIIII, 122: Sed magis ut noſtro ſtupefiat Cynthia verſu, Properr. II, 13 (10), 7, *i. e.* erſtaune, ſtutze ꝛc.: daher ſtupefactus, a, um, erſtaunt, ganz außer ſich ꝛc., Cic. Orat. III, 14. Virg. Georg. IIII, 368. Senec. Thyeſt. 547. Lucan. IIII, 633. Valer. Flacc. VI, 228. Ovid. Her. XIIII, 97.

STUPEFACTUS, ſ. Stupefacio.

STUPEFIO, actus ſum, ſ. Stupefacio.

STŬPĔO, ui, 2. (vielleicht von Perfect. τέθηπα (vom ungewöhnlichen Praeſ. θήπω) *i. e.* ſtupeo oder von τύφος *i. e.* ſtupor, τυφόω ſtupidum reddo, nach Andern von θαμβέω *i. e.* ſtupeo: nach Andern von ſtipes etc.) 1) ſinnlos oder gefühllos ſeyn, ſtarren, erſtarren, betreten ſeyn, betäubt ſeyn, z. E. vor Entſetzen, Erſchrekken, vor Froſt, jählinger Freude, Betrübniß ꝛc., z. E. cum ſemiſomnis ſtuperet, Cic. Verr. V, 36, *i. e.* er war, wie vor den Kopf geſchlagen ꝛc.: torpeſcunt ſcorpiones aconiti tactu ſtupentque pallentes, et vinci ſe fatentur, Plin. H. N. XXVII, 2 poſt med. ſect. 2: iacens vultus languido obtutu ſtupet, Senec. Agam. 238: membra laetitia ſtupent, Senec. Herc. Fur. 621: acies ſtupet fulgoribus, Horat. Sat. II, 2, 5: Mater ad auditas ſtupuit, ceu ſaxea, voces, Ovid. Met. V, 509: animus cura confectus ſtupet, Terent. And. II, 1, 4, *i. e.* iſt ohne Gefühl, erſtarrt, ſich ſeiner nicht bewußt: beſonders bey großer Verwunderung, da es dann auch ſtaunen, erſtaunen, ſtutzen, auch vernarrt ſeyn, anſtaunen, überſetzt wird, z. E. nos barones ſtupemus, Cic. Fin. II, 23: ſtupet in Turno, Virg. Aen. X, 446, *i. e.* ſtaunt den Turnus an: ſtupet in titulis, Horat. Sat. I, 6, 17: ſtuper Albius aere, Ibid. I, 4, 28: carminibus ſtupens, Horat. Od. II, 13, 33: ſtupuere ad ſubitam raram, Valer. Flacc. IIII, 711: ad tam ſalvam dominationem, Iuſtin. XXVI, 1: Et ſtupet ad raptus Tyndaris ipſa ſuos, Martial. XII, 52: ſtupent novitate, Quintil. XII, 6 med.: auch ſeq. Accuſ. et Infinit., Virg. Ecl. VI, 37. Auch mit dem Accuſativ, z. E. domum ſtupet, Virg. Aen. II, 31, *i. e.* ſtaunt an, erſtaunt über ꝛc.; dum omnia ſtupeo, Petron. 29: omnia dum Mopſus ſtupet, Valer. Flacc. V, 96: valles ſtupuere ſilentia, Stat. Theb. IIII, 448: delicias, Martial. XII, 15, und öfter, z. E. Valer. Flacc. II, 620. Iuvenal. XIII, 16. Stat. Theb. VIII, 150: daher ſtupendus, a, um, erſtaunenswerth, bewundernswerth, erſtaunend, erſtaunlich, z. E. virtutibus ſtupendus, Valer. Max. V, 7, 1: penetralia ſtupenda virtutum, Nazar. in Paneg. Conſtant. 6. Auch mit dem Dativ, bey oder über (wegen) etwas ſtaunen oder erſtaunen, etwas anſtaunen, z. E. Ac ſtupet ipſe ſibi, Ovid. Met. III, 418; doch haben beſſere Edd., z. E. Heinſ. und Burm., Adſtupet etc.: daher ſtupens, ſtarrend, ſtaunend, erſtaunend, ſtutzend, gefühllos, empfindungslos, außer ſich ꝛc., folgl. von Leib und Seele, z. E. cum intuerer ſtupens, Cic. Somn. Scip. 5: Clauſo — intra eum ſaltum exercitu, — ſtupens tanta occaſione patrem conſuluit etc., Flor. I, 16 poſt med. §. 10, *i. e.* ſtaunend, außer ſich (vor jählinger Freude ꝛc.): ipſumque regem adtonitum, tanquam ſubito malo ſtupentem, Ibid. II, 12 prope fin., *i. e.* außer ſich, gefühllos ꝛc.: Hic calor ſtupentia (ſcil. frigore) membra commovit, Curt. VIII, 12 ante med. §. 12, *i. e.* erſtarrt, ſtarrend, gefühllos (von der Kälte): in militibus ſtupentis animi, Gell. X, 8, *i. e.*

von einer empfindungslosen, dummen, dämischen Seele, wo einige Codd. haben stupentibus animi: auch mit dem Genitiv animi, z. E. capti (tribuni plebis) et stupentes animi, Liv. VI, 36: so auch militibus stupentibus animi, Gell., s. vorher. 2) tropisch, von leblosen Dingen, die Thätigkeit verlieren, ins Stekken gerathen, inne halten, stocken, stille stehn, z. E. stupente seditione, Liv. XXVIII, 25 post init.: stupent ubi undae, Senec. Herc. fur. 743: aether stupet *i. e.* est hebeti luce, Ibid. Thyest. 991: stupeatque profundum, *i. e.* quiescant viscera montis, Sever. in Aetna 341: stupuerunt flumina bruma, Valer. Flacc. V, 693: unda, quae stupet pigro lacu, z. E. Multum, crede mihi, refert, a fonte bibatur Quae fluit, an pigro quae stupet unda lacu, Martial. VIIII, 101, 6, *i. e.* stehendes, nicht fließendes Wasser: stupuit Ixionis orbis, Ovid. Met. X, 42: stupuerunt verba palato, Ovid. Am. II, 6, 47, *i. e.* erstarben, hörten auf. Not. Vielleicht gehört dieß Perfect. zu Stupesco. So auch stupens, z. E. vini natura non gelascit; alias ad frigus stupens tantum h. e. vim et spiritum amittens, Plin. H. N. XIIII, 21 in. sect. 27.

Stŭpesco, pui, 3. (von stupeo) außer sich gesetzt werden, in Erstaunen gerathen, stutzen, z. E. stupescat, Cic. Orat. III, 26. Oefter scheints nicht vorzukommen; wo nicht das Perfect. stupui cet., hierher gehört, s. Stupeo.

Stŭpĕus, a, um, s. Stuppeus.

Stŭpĭdĭtas, atis, *f.* (von stupidus, a, um) die Gefühllosigkeit, Sinnlosigkeit, das dämische Wesen eines Menschen, Dummheit, Cic. Phil. II, 32. Acc. ap. Non. cap. 3 n. 235.

Stŭpĭdo, are, (von stupidus, a, um) außer sich setzen, in Erstarrung oder Erstaunung setzen, z. E. aliquem, z. E. Quod pavidum stupidet sapiens sollertia vulgus, Martian. Cap. 6 post init. Seria marcentem stupidant commenta maritum, Ibid. 7 post init.

Stŭpĭdus, a, um, (von stupor oder stupeo) gefühllos, empfindungslos, sinnlos, betäubt, erstarrt, z. E. timore stupidi obmutuerunt, Auct. ad Herenn. IIII, 52: stupida sine animo adsto, Plaut. Poen. V, 4, 79: so auch maritus, Martial. XI, 8, 1; doch kanns hier auch dämisch, dumm, seyn: homo stupidissimus, Tertull. adv. Marcion. I, 26: Andromeda — non debuit patri suo, homini stupidissimo, in os exspuere vitam, Varr. ap. Non. 4 n. 437: quid stas, stupida? quid taces? Plaut. Epid. IIII, 2, 13: daher stupidi colles *i. e.* non sentientes culturam, Venant. Fortun. III, 12 extr.: daher 1) gefühllos, sinnlos, wegen Verwunderung oder Erstaunung, erstaunt, voll Erstaunung, vernarrt, z. E. formositatis admiratione stupidi; Apul. Met. IIII post med. p. 155, 24 Elmenh.: populus studio stupidus in funambulo animum occuparat, Terent. Prol. Hec. 4, *i. e.* sah dem Seiltänzer mit Erstaunen zu: Echionis tabula te stupidum detinet, Cic. Parad V, 2. 2) dumm, dämisch, z. E. stupidum esse Socratem dixit, Cic. Fat. 5: stupidissimus, Tertull. und Varr., s. vorher.

Stŭpor, oris, *m.* (von stupeo) Gefühllosigkeit, Erstarrung, z. E. sensus, Cic. Phil. II, 45, *i. e.* Erstarrung des ꝛc.: stuporis in corpore, Cic. Tusc. III, 6: oculos stupor urget inertes, Virg. Georg. III, 325: so auch bey heftiger Traurigkeit, da man nicht weinen kann, z. E. Fine carent lacrymae, nisi cum stupor obstitit illis: Et similis morti pectora torpor habet, Ovid. Pont. I, 2, 26. Daher 1) die Gefühllosigkeit in Ansehung der Seele, Unempfindlichkeit, Dummheit, tantus stupor te oppressit, Cic. Phil. II, 26; so auch zweymal Ibid. cap. 12: so auch quo stupore, Ibid. VIII, 8 med.: eamque animi duritiam, sicut corporis, quod, cum uritur, non sentit, stuporem potius quam virtutem putarem, Cic. Dom. 36 extr.: so auch Qui stupor hic, Menelaë, fuit? tu solus abibas: Isdem sub tectis hospes et uxor erat, Ovid. Art. II, 362, welche Dummheit! daher stupor statt homo stupidus, z. E. talis iste meus stupor nil videt, Catull. XVII, 21, *i. e.* mein Dummer, dämischer, Mensch ꝛc. statt der dumme, dämische, Mensch ꝛc. 2) das Erstaunen, das außer sich Seyn, z. E. exercitus repentino impetu mentis in sacros dei ululatus instinctus, cum stupore regis, sine noxa discurrit, Iustin. XII, 7: Stupor amnibus (Al. omnibus) Indis Plurimus, ereptis elephas inglorius errat Dentibus, *i. e.* omnes Indi (statt Indi omnes) stupent venire elephantos mutilos, Claudian. de Stilich. III, 349 Gesner.: stupor et admiratio omnes incessit, Iustin. XXII, 6 extr.: quod esse non magnum nec admirationis alicuius stupore condignum, promtum est, si volueritis adtendera, Arnob. I post med. p. 36 Haraldi. (Al. p. 28).

Stŭpōrātus, a, um, (von stupor; eigentlich *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Stuporo, are, *i. e.* stupore aliquid adficere oder implere etc.) vielleicht angestaunt, z. E. omnis gloria vana et stuporata, Tertull. de cultu femin. 3, oder, besteht nur im Anstaunen: öfter kommts nicht vor.

Stuppa oder Stupa, ae, *f.* (vom Gr. στύππη, στύπη s. στυπεῖον *i. e.* stupa, stuppa) Werk oder Werg *i. e.* ungesponnener

teter Flachs. Stuppa ſteht Virg. Aen. V, 682 Liv. XXXVIII, 6. XXI, 8 extr. Varr. ap. Gell. XVII, 3. Perſ. V, 135 und Feſtus, welcher letztere ſagt: Stuppam linum impolitum adpellant Graeci Dorii: ſtupa, Caeſ. B. C. III, 101. Plin. H. N. XVIIII, 1 poſt med. ſect. 3. Lucret. VI, 880. Nor. Servius ad Virg. ſagt, man müßte der alten Orthographie gemäß ſtipa ſchreiben, von ſtipare.

Stŭppārĭus oder Stŭpārĭus, a, um, (von ſtuppa, ſ. Stupa) das Werg (Werk) oder unausgearbeiteten Flachs betreffend, ſich damit beſchäftigend, z. E. malleus, Plin. H. N XVIII, 1 poſt med. ſect. 3, *i. e.* ein Flachsbläuel. Not. Ed. Hard. et Elzev. haben ſtupario malleo.

Stŭppĕus oder Stŭpĕus, a, um, (von ſtuppa, ſ ſtupa) aus Werk oder Werg, oder unausgearbeitetem Flachſe, z. E. vincula, Virg. Aen. II, 236: retinacula, Ovid. Met. XIIII, 547: ſtuppea verbera fundae, Virg. Georg. I, 309: ſtuppea flamma manu ſpargitur *i. e.* malleolus ſtuppa compactus et pice illitus, Virg. Aen. VIII, 694: tomentum, Apul. in Apolog. (einige Seiten nach dem Anfange) p. 276, 14 Elmenh.

Stŭprātĭo, ōnis, *f.* (von ſtupro, are) Schändung durch Hurerey, z. E. nihil pati renuentes ad oris ſacri ſtuprationem comparatae, Arnob. II poſt med. p. 92 Harald. (Al. p. 73), wiewohl Ed. Harald. das Wort ſtuprationem nicht hat, ſondern bloß ad oris ſacri comparatae: Harald. ſagt: Et haec lectio vetus, unde Gelenius fecit, ad *oris ſacri ſtuprum comparatae:* et hic haereo.

Stŭprātor, ōris, *m.* (von ſtupro, are) Schänder eines Frauenzimmers, Hurer mit ihr, Quintil. IIII, 2, 69. VII, 4 prope fin. §. 42. Sueton. Domit. 8 extr. Senec. Hippol. 897, wo es überall ohne Genitiv ſteht: ſtuprator ſuus ſtatt sui, *i. e.* ihr Hurer, ihr Galan, z. E. quo maturius ſtupratorem ſuum tegminis cruciatu liberaret, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 219, 11 Elmenh.

Stŭprē, *Adv.* (vermuthlich von ſtuperus, a, um, contracte ſtuprus, a, um, woher ſtuprum iſt) ſchändlich, z. E. foede ſtupreque caſtigor cotidie, Neleus ap. Feſt. in Stuprum.

Stŭpro, avi, atum, are, (von ſtuprum) 1) ſchänden, z. E. pulvinar, Cic. Haruſp. 15: mores, Tertull. Apol. 6. Daher 2) durch Hurerey ſchänden, z. E. ein Frauenzimmer, ſtupriren, z. E. filiam, Cic. Fin. V, 23. Plaut. Truc IIII, 3, 47: qui illam ſtupravit noctu, Plaut. Aul. Prol. 36: ſo auch ſtupratus, a, um, z. E. Lucretia vi ſtuprata, Cic. Fin. II, 20: materfamilias, Liv. VIII, 22: ſo auch iudicium, durch Hurerey ſchänden *i. e* die Richter durch zugeführte Huren beſtechen, z. E. emto ſtupratoque iudicio, Cic. Attic. I, 18 med. Doch haben andre Edd., z. E. Erneſt., in gleicher Bedeutung conſtuprato.

Stŭprosus, a, um, (von ſtuprum) hureriſch, verhurt, z. E. mens, Val Max. V, 1, 8.

Stŭprum, i, *n.* 1) eigentlich eine ſchändliche That, Schande, (vermuthlich ſtatt ſtuperum, von ſtuperus, a, um, ſcil. facinus: dieſes Adiect. iſt vielleicht mit turpis dnrch Verſetzung der Buchſtaben, verwandt; oder, es kommt her von ſtupeo; folglich ſtuperus, a, um, gefühllos, ohne menſchliches Gefühl, oder dumm, dämiſch, folglich ſtuprum, eine dumme, dämmiſche That; Voſſ. in Etymol. leitet ſtuprum her von στύω, στύομαι *i. e.* τὸ αἰδοῖον ἀνορθοῦν), z. E. cum ſtupro redire, Naev. ap. Feſt., *i. e.* mit Schande: ſin illos deſerant fortiſſimos viros, magnum ſtuprum populo fieri pergetis, Naev. Ibid., wo Feſtus ſagt, ſtuprum ſey i. q. turpitudo: daher insbeſondere, 2) jede hureriſche That, ſie geſchehe mit Frauen, Witwen, Jungfern oder Knaben, Schändung, Hurerey, unehelicher, unkeuſcher Beyſchlaf, z. E. vini, ſomni, ſtupri plenus, Cic. red. Sen. 6: ſtupra et adulteria, inceſta denique, Cic. Tuſc IIII, 35: matronae ſtupri damnatae, Liv. X, 31: ſtupra virginum matronarumque, Liv. XXXII, 21 poſt med. *i. e.* Schändungen: ſumtus ſtupro corporis tolerare, Salluſt. Cat. 24 (25): Nullis polluitur caſta domus ſtupris, Horat. Od. III, 5, 21: quid blanda voce moraris Auctorem ſtupri, Deidamia, tui? *i. e.* Achillem, Ovid. Art. I, 704: Sed dux malorum femina: haec ſcelerum artifex Obſedit animos, cuius inceſtae ſtupris Fumant tot urbes, bella tot gentes gerunt, Senec. Hippol. 560: coniugem illicere in ſtuprum, Cic. Nat. D. III, 27: ſtupri conſuetudinem facere cum ſororibus, Sueton. Cal. 24: ſtupri commercium habere, Val. Max. VI, 1, 10: femina ſtupro cognita, Tacit. Hiſt. IIII, 44: ad ſtuprum ire, Valer. Max. VI, 8, 1: ſtuprum alicui offerre, Cic. Fin. V, 22, oder inferre Cic. Offic. III, 9, *i. e.* ſchänden, Hurerey treiben: ſo auch ſtuprum facere cum aliqua Cic. Mil. 27: ſtuprum pati, Liv. XXXVIIII, 13 extr.: Nata Lucretii, ſtuprum ſaevi paſſa tyranni, Senec. Octav. 302: ſtuprum per illum ſcil factum, Cic. Cat. II, 4: ſtuprum admittere, Tacit. Ann. XIIII, 2: auch von Thieren, z. E. dum adhuc uberibus alitur, caper immodicus libidinis, ſtupro matrem

matrem supervenit, Colum. VII, 6 §. 3: Daher stuprum statt Person, die Hurerey treibt, z. E. una Clytaemnestae stuprum vehit *i. e.* Clytaemnestram adulteram, Prop. IIII, 7, 57.

Stura, ae, 1) ein Fluß in Latium, sonst Astura genannt, Fest. 2) ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia Cisalpina, der nicht weit von Turin in den Po fließt, Plin. H. N. III, 16 sect. 20.

Sturii, orum, ein deutsches Volk in der Gegend des Ausflusses des Rheins, etwa in Südholland ꝛc., Plin. H. N. IIII, 15 sect. 29.

Sturium, i, eine Insel auf dem Mittelländischen Meere bey Frankreich, Plin. H. N. III, 5 extr. sect. 11.

Sturnini, orum, ein Volk in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16, wo Hardouin Turnini lesen will, weil Turni, als eine Stadt in Calabrien, im Ptolem. steht, folglich Einwohner in Turni.

Sturnus, i, *m.* (heißt griechisch φάρος; ob daher sturnus durch Einschiebung des Buchstabens n geworden sey, steht dahin: es ist nicht unwahrscheinlich) der Staar, ein Vogel, Plin. H. N. X, 24 post med. sect. 35. X, 42 extr. sect. 59. XVIII, 7 post med. sect. 45. Ulpian. in Pandect XVIIII, 2. 15 post init. Stat. Sylv. II, 4, 19: sturni inopes, armselige Staare (scil. zum Essen), Martial. VIII, 55, 7.

Styberra, ae, (Στυβέρρα, Polyb.) eine Stadt in Macedonien, sonst Stubera genannt, s. Stubera.

Stygĭālis, e, (von styx) statt Stygius, z. E. sacra, Virg. Cir. 374 Ed. Heyn., *i. e.* magica.

Stygĭus, a, um, (Στύγιος) den unterirdischen See Styx und hernach die Unterwelt betreffend, darin befindlich, Stygisch, unterirdisch, z. E. palus Stygia, Virg. Aen. VI, 323 und 369, *i. e.* der See Styx: so auch lacus, Ibid. 134, oder aquae, Ibid. 574, und unda, Ovid. Her. XVI, 209: lucos Stygios, Virg. Aen. VI, 154: Stygiis fluctibus ereptus *i. e.* morti, Horat. Od. IIII, 8, 25: Stygius Iupiter, Virg. Aen. IIII, 638. Ovid. Fast. V, 448, oder frater Stygius, Virg. Aen. VIIII, 104, oder Stygius rex, Virg. Aen. VI, 252, *i. e.* Pluto: Stygia urbs, Ovid. Met. IIII, 437, *i. e.* die Unterwelt: so auch domus, Valer. Flacc. I, 782: manes, Ibid. 730: nox, Ovid. Met. III, 695: vallis, *i. e.* Unterwelt, Ovid. Met. VI, 662: Stygia Iuno, Stat. Theb. IIII, 526, *i. e.* Proserpina: Stygia cymba, Virg. Georg. IIII, 506, *i. e.* des Charons Kahn, der auch Stygia carina heißt, Virg. Aen. VI, 391: virgines Stygiae, Valer. Flacc. II, 106, *i. e.* Furiae: sorores, Lucan. VIIII, 838, *i. e.* Parcae: canes Stygiae, Ibid. VI, 733, *i. e.* Furiae et Harpyiae, als welche canes Iovis sind, nach Serv. ad Virg. Aen. III, 209. VI, 257: custos, Senec. Herc. Oet. 1245, oder canis, Ibid. 1257, *i. e.* Cerberus: arundo, z. E. Iam licet et Stygia sedeat sub arundine remex, Cernat et infernae tristia vela ratis etc., Propert. II, 27, 13 (II, 20, 71): daher a) höllisch *i. e.* gräulich, tödlich, schädlich, traurig, z. E. bubo, Ovid. Met. XV, 791: quique halitus exit Ore niger Stygio scil. serpentis, Ovid. Met. III, 76: stipes *i. e.* fax Furiae, Ovid Met. X, 313: ramum Lethaeo rore madentem vique soporatum Stygia, *i. e.* mortifera, Virg. Aen. V, 955. b) magisch, zauberisch, weil bey der Zauberey die unterirdischen Gottheiten ꝛc. angerufen wurden, carmen, Lucan. VI, 766: Stygiae preces, Senec. Oedip. 621: ars, Valer. Flacc. VI, 155.

Stylŏbăta oder Stylŏbătes, ae, *m.* (στυλοβάτης) *i. e.* das Fußgestelle der Säule, Vitruv. III, 8 und Varr. R. R. I, 13, 3. III, 5 post med. §. 11 und 12.

Stylus, i, s. Stilus.

Stymbara, i, q. Stubera, s. Stubera.

Stymma, ătis, *n.* (στύμμα *i. e.* spissamentum) die Hauptsache oder das Wesen der Salbe: hedysma ist die Zuthat, die sie angenehmer macht, z. E. Ratio faciendi duplex: succus et corpus; ille olei generibus fere constat, hoc odorum: haec stymmata vocant, illa hedysmata, Plin. H. N. XIII, ante med. sect. 2.

Stympha, ae, (Στύμφη) ein Berg in oder bey Epirus, Strabo; heißt auch Tympha, Stephan. Byzant.: daher Stymphaei, ein Volk daselbst; heißt auch Tymphaei, Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3, wo sie zu Aetolien gezogen werden.

Stymphălĭcus, a, um, (Στυμφαλικός) am See Stymphalus befindlich, dahin gehörig, Stymphalisch, z. E. aves, Plaut. Pers. I, 1, 4, s. Stymphalis.

Stymphalides, s. Stymphalis.

Stymphălis, is und lĭdis, *f.* (Στυμφαλίς) 1) in oder beym See Stymphalus, dahin gehörig, Stymphalisch, z. E. undae, Ovid. Met. VIIII, 87 Ovid. Fast. II, 273, *i. e.* der See Stymphalus; heißt auch schlechthin Stymphalis (Στυμφαλὶς λεγομένη λίμνη, Apollod. II, 5, 6: so auch Strabo VIII), z. E. in Arcadiae Stymphali, scil. palude, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106. Daher aves Stymphalides, Hygin. fab. 130 (Στυμφαλίδες ὄρνιθες, Apollod. II, 5, 6 und

Strabo

Strabo VIII), und schlechthin Stymphalides scil. aves, Martial. VIIII, 104, 6. Senec. Herc. fur. 244, *i. e.* gewisse sonderbare Vögel daselbst, die die Leute gar sehr geplagt haben, und endlich vom Hercules erlegt worden sind: auch Singul. Senec. Agam. 850. Med. 783. Phoen. 423. Not. Stymphalidas pepulit volucres discrimine quinto, Auson. Idyll. VIIII, 5, wo die zweyte Sylbe kurz steht. 2) Stymphalis als eine Gegend in Macedonien, Liv. XXXXV, 30, sonst Stymphaea genannt; wo nicht etwa Stymphaea zu lesen.

Stymphālĭus, a, um, (Στυμφάλιος) *i.* q. Stymphalicus, Stymphalisch, z. E. Stymphalia monstra, Catull. LXVII, 112, sind eben die aves Stymphalides, s. Stymphalis: terra, Liv. XXXIII, 14.

Stymphālus, Stymphālos, i, *m.* und Stymphālum, i, *n.* (Στύμφαλος, auch Στύμφηλος, Homer. Iliad. β, 608), ein See in Arcadien, nebst einem Berge, Flusse und Stadt gleiches Namens, bekannt wegen der daselbst sonderbaren Vögel (s. Stymphalis), z. E. volucres Stymphala colentes, Lucret. V, 32: nivalem Stymphalon, Stat. Sylv. IIII, 6, 101: Erymanthon, et — Stymphalon, Stat. Theb. IIII, 298: auch steht der Berg Stymphalos beym Ptolemäus und Strabo: die Stadt Stymphalum steht Plin. H. N. IIII, 6 in. sect. 10, wofür auch Stymphalos (oder us) steht, z. E. Apollod. II, 5, 6. Strabo, Ptolem. und Apollon. Scholiast. ad II, 1055.

Styptērĭa, ae, *f.* (στυπτηρία *i. e.* alumen) Alaun, Ulpian. in Pandect. XXVII, 9, 3 extr.

Styptĭcus, a, um, (στυπτικὸς, vim adstringendi habens) adstringirend oder verstopfend, z. E. von Arzneyen, z. E. medicamenta styptica, Plin. H. N. XXIIII, 13 prope fin. sect. 73: herbae ei natura est styptica, Plin. H. N. XXXII, 9 prope fin. sect. 36: ubi styptici est utendum, Pallad. Febr. 31. Auch vom Geschmacke, z. E. vinum styptícum, Pallad. Ianuar. 17 und Octob. 14 §. 1: sapor, Firmic. II, 12 med.

Styra, orum, eine Stadt in Euböa, Strabo X post init. und Stephan. Byzant.

Stўrax, ăcis, *m.* (στύραξ) 1) der Storax *i. e.* ein gewisses Harz vom Storaxbaume, Plin. H. N. XII, 17 extr. sect. 40 und cap. 25 prope fin. sect. 55. XXIIII, 6 post init. sect 15. Seren. Sam. mon. 864. Virg. in Ciri 168. Scribon. Larg. 89, 167 und 170. 2) der Baum selbst, Plin. H. N. XII, 25 prope fin. sect. 55. Man findet auch Srorax, z. E. Solin. 33 (46). Isidor. Orig. XVII, 8.

Styx, ўgis und ўgos, *f.* (Στύξ) 1) eine gewisse Quelle in Arcadien, bey Nonacris und Pheneus, die hernach zu einem Flusse oder See wird, Plin. H. N. II, 103 post med. sect. 106. XXXI, 2 prope fin. sect. 19. Curt. X, 10, 15. Senec. Nat. Quaest. III, 25 init.; heißt auch Stygis aqua, Plin. H. N. XXX, 16 extr. sect. 53, so auch Στυγὸς ὕδωρ, Strabo VIII extr. Pausan. in Arcad. ante med. p. 251 Wechel.; und ist dieß Wasser giftig und corrosivisch gewesen, wie denn damit Alexander getödtet worden seyn soll, s. Curt. X, 10, 15. Plin. H. N. XXX, 16 extr. sect. 53: daher hat Homer ein Wasser in der Unterwelt erdacht, und ihm den Namen Styx gegeben; daher heißt 2) Styx in der Fabel ein Wasser oder See in der Unterwelt: und schwören die Götter dabey: und, wenn sie bey dem Styx schworen, so mußten sie ihren Schwur halten (und doch schwor Jupiter falsch beym Styx, z. E. Per Styga Iunoni falsum iurare solebat Iupiter; exemplo nunc favet ipso suo, Ovid. Art. I, 635), z. E. Stygias iuravimus undas, Ovid. Met. II, 101, 16: Stygii quoque conscia sunto Numina torrentis, Ibid. III, 290: Stygiamque paludem, Dii cuius iurare timent et fallere numen, Virg. Aen. VI, 323: et Styx periuria Divum arguit, Stat. Theb. VIII, 30: promissis testis adesto Diis iuranda palus, oculis incognita nostris, sagte Apollo (der Sonnengott) zum Phaethon, als er dem Phaethon versprach alles sein Bitten zu gewähren, Ovid. Met. II, 45: ferner Quos circum limus niger et deformis arundo Cocyti — adligat, et novies Styx interfusa coercet, Virg. Georg. IIII, 480: volvit Styx limum, Sil. XIII, 570: progenitum Stygos amne, Stat. Achill. I, 269: daher a) die Unterwelt selbst, z. E. atra, Virg. Georg. I, 243: aliquem ad Styga dare, Ovid. Pont. IIII, 8, 59, oder mittere, Ovid. Trist. V, 2, 74: ad Styga venire, Ovid. Art. III. 14. b) statt Gift, miscuit undis Styga Sidoniis, Senec. Oedip. 163.

Suad ted *i. e.* sic te, Fest. Aber Scaliger liest Sed ted *i. e.* sine te.

Suada, ae, s. Suadus.

Suādēla, ae, *f.* (von suadeo) 1) das Rathen, Zureden, z. E. Iam perducebam illam ad me suadela mea, Plaut. Cist. II, 3, 24; doch kanns auch Beredtsamkeit seyn: consilio et suadela, Apul. doctr. Plat. 2 extr. v. 12: his et huiuscemodi suadelis validum addens cuneum cet., Apul. Met. VIIII ante med. p. 225, 20. Elmenh. Daher 2) als eine Person, die Beredtsamkeit oder Göttin der Beredtsamkeit, z. E. Scilicet uxorem cum dote fidemque et amicos, Et genus et formam regina pecunia donat; Ac bene nummatum decorat

decorat Suadela Venusque, Horat. Epist. I, 6, 38.

Suādenter, *Adv.* (von suadens, *Particip.* von suadeo) überredend, z. E. loqui in litibus, Arnob. II ante med. p. 71 Herald. (Al p. 56).

Suādĕo, si, sum, 2. (vielleicht von suavis, quia, qui suadent, suavia dicere et suaves videri volunt; auch könnte man es herleiten von ἁδὺς Dor. ἀδὺς *i. e.* suavis etc., cf. Voss. Etymol.) 1) rathen, Rath geben, zureden, z. E. alicui, ist hausig, z. E. Trebonio persuasi? cui ne suadere quidem ausus essem, Cic. Phil. II, 11: quod ipse tibi suaseris, idem mihi persuasum putato, Cic. Attic. XIII, 38 extr.: De obviam itione ita faciam, ut suades, Cic. Attic. XI, 16 in.: non iubeo; sed, si me consulis, suadeo, Cic. Cat. I, 5 extr.: und pflegt ut daß darauf zu kommen, oder ne daß nicht, z. E. Quod autem suades, ut ab eo peram etc., Cic. Attic. VIIII, 7 ante med.: Quod suades, ut ad Quintum scribam etc., Ibid. XI, 16 post med.: suadet Lacedaemoniis, ut cet., Nep. Lys. 3: auch ohne ut, z. E. se suadere, Pharnabazo id negotii daret, Nep. Conon. 4: Popilius — misit, qui magistratibus principibusque suaderent, fidem clementiamque Romanorum, quam vim, experiri mallent, Liv. XLIIII, 9 init: suadeo, coenemus, Petron. 35 extr.: suasisti, ne facerem, Plin. Epist. V, 6 in.: suasisset Lepido, ne cet., Vellei. II, 63: so auch Tacit. Hist. IIII, 8 extr.: auch seq. infinit., z. E. Virg. Georg. IIII, 264. Phaedr. I, 15, 6. Auch von leblosen Dingen, z. E. Nox et amor vinumque nihil moderabile suadent, Ovid. Am. I, 6, 59: und öfter, z. E. Ovid. Her. VII, 35. Virg. Ecl. I, 56. Virg. Aen. II, 9: Novissime, suadentibus annis, ab urbe secessit, seque in Campania tenuit, Plin. Epist. III, 7 §. 6: prout loca suaserint, Traian. Ibid. X, 27. Not. a) auch folgt der Accusativ der Sache, etwas oder zu etwas rathen, oder etwas empfehlen, z. E. quod ipse tibi suaseris, Cic. Attic. XIII, 38 extr., s. vorher: tibi vero quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Ibid. VII, 10: so auch pacem, Cic. ad Divers. VII, 3: legem, Cic. Senect. 5. Liv. XXXXV, 21, *i. e.* empfehlen, dazu rathen: so auch rogationem *i. e.* legem, Liv. XXXVIII, 54: alicui parcimoniam, Iustin. III, 2: regnum Caesari, Quintil. III, 8 post med. §. 47: si quis bono inhonesta suadebit, meminerit etc., Ibid. §. 44: cum (Demosthenes) suaderet bellum Athenienses, Ibid. VI, 5, 7: si cui quis profectionem suaserit, Ibid. VII, 3, prope fin. §. 33: daher passive, z. E. Minus placet, magis quod suadetur; quod dissuaderur, placet, Plaut. Trin. III, 2, 44: Quid Claudiopolitanis — suadendum sit, tu constitues, Traian. in Plin. Epist. X, 49: Propositis plurimis, quae honeste suaderi Caesari possent, simne bonus vir, si haec suadeam? minime, Quintil. III, 8 post med. §. 42 e Cic. Epist. ad Brut. b) auch folgt der Accusativ der Person, theils wenn ein Infinitiv folgt, z. E. me pietas matris suadet commodum sequi cet., Terent. Hec. III, 5, 31: Iuturnam succurrere fratri suasi, Virg. Aen. XII, 813: ut te suadeant explorare vultus meos, Apul. Met. V ante med. p. 164, 4 Elmenh.; theils wenn kein Infinitiv folgt, z. E. Tu es, quae eum suasisti, Tertull. de habitu mul. 1: Tunc uxorem eius tacite suasi ac denique persuasi, secederet paululum, Apul. Met. VIIII post med. p. 288, 37 Elmenh. Auch Cic. Provinc. 17, me, ut sibi essem legatus, non solum suasit, verum etiam rogavit: daher suasus, a, um, z. E. Megadorus a sorore suasus ducere uxorem, Plaut. Aulul. Argum. I, 6, wo es auch statt persuasus stehen kann. 2) überreden, z. E. nisi multorum praeceptis mihi ab adolescentia suasissem, nihil esse in vita magnopere expetendum, nisi laudem etc., Cic. Arch. 6: daher suasus, a, um, i. q. persuasus, überredet, z. E. Megadorus suasus cet., s. gleich vorher: monuit (Psychen), ne sororem pernicioso consilio suasa de forma mariti quaerat, Apul. Met. V ante med. p. 161, 21 Elmenh.: ego tibi probe suasum et confirmatum animi amatorem — sistam, Apul. Met. VIIII med. p. 227, 15 Elmenh. Auch suasum was gerathen worden, der Rath, z. E. quia suasum impune quid negligas quam iussum, quod illud de consilio veniat, hoc autem de potestate descendat, Tertull. ad uxor. II, 1: serpentis suasa loquentis Adcepi, fallente dolo blandoque rogatu, Tertull. oder Cyprian. de Genesi z. So auch ob meum suasum, Terent. Phorm. V, 1, 3: per suasum, z. E. Si quis per vim vel suasum medicamentum alicui infundit etc., Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 9; doch kanns hier auch in beyden Stellen von suasus, us, seyn.

Suadiludius, s. Suaviludius.

Suādus, a, um, (von suadeo) 1) rathend: daher male suadus, s. Malesuadus. 2) überredend, z. E. facundia, Symmach. Epist. III, 6: delinitus suadae coniugis amplexibus, Martian. Cap. I post init. p. 2 Grot.: daher Suada, *i. e.* Beredtsamkeit, auch als eine Person, z. E. Cethegus wird vom Ennius genannt Suadae medulla, nach Cic. Brut. 15. Cic. Senect. 14; aber nach Gell. XII, 2, Suada medulla: cf. Quintil. II, 15 post init. §. 4, welcher sagt: neque enim mihi permiserim eadem uti declinatione, qua Ennius M. Ce-

M. Cethegum *Suadae medullam* vocat. 3) reizend, angenehm, z. E. suada maiestas somnii, Apul. Met. XI extr. p. 272, 26: cruor, Stat. Theb. IIII, 453: coniux, Martian. Cap. s. vorher: auch ist Suada ein Beyname der Venus nach Serv. ad Virg. Aen. I, 720 (7-4). Not. n. 2 kann zu n. 3 gehören.

Sualternicum, s. Subalternicum.

Suamet *i. e.* sua ipsius, s. Suus, a, um.

Suana, ae, eine Stadt in Etrurien, heutiges Tages Soana, Polem.: daher Suanensis, e, dahin gehörig: daher Suanenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8.

Suanetes, ium. ein gewisses Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 sect. 24.

Suani, orum, ein Asiatisches Volk hinter dem schwarzen Meere, in der Gegend von Colchis, Plin. H. N. VI, 4 prope fin. sect. 4. XXXIII, 3 med. sect. 15 Ed. Hard. et Ptolem.

Suapte, *i. e.* sua ipsius, s. Suus.

Suardēni, orum, ein Volk im Asiatischen Sarmatien, Ptolem.

Suardŏnes, um, ein Volk in Deutschland, in der Gegend der Elbe, zwischen der Elbe und der Oder, Tacit. Germ. 40.

Suari, orum, ein Volk in Indien, diesseit des Ganges, Plin H. N. VI, 19 post med. sect. 22 und cap. 23 post init. sect. 25 Hard.

Sŭārĭus, a, um, (von sus) die Schweine betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, Schwein-: z. E. Schweinemarkt, Schweinehändler ꝛc., z. E. forum, Ulpian. in Pandect. I, 12, 1 post med. § 11, Schweinmarkt: suaria, scil. negotiatio, Schweinhandel, z. E. suariam facere, Tabula edicti ap. Gruter. p. 677 n. 7: qui suariam recognoscunt, Ibid.: suarius negotiator, Plin. H. N. XXI, 3 med. sect. 7, Schweinhändler: suarius, z. E. agnitam vocem suarii furto abductis (subus), Plin. H. N. VIII, 51 med. sect. 7, scil. pastor, doch kanns auch sonst Schweinhändler seyn, scil. negotiator: im Plinius aber ists wohl Schweinhirt, weil eben diese Geschichte von Schweinhirten Aelian. Hist. Anim. VIII, 19 erzählt wird.

Suarni, orum, ein Volk in Asien, etwa in der Gegend des Caucasus, Plin. H. N. VI, 11 sect. 12.

Suasa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Umbrien am Flusse Sena, Ptolem.: daher Suasanus, a, um, dahin gehörig: daher Suasani die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19 Hard., wo ältere Edd. Suarrani haben. 2) Stadt in Aethiopien, oder doch an der Gränze von Aethiopien und Aegypten, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Suāsio, ōnis, *f.* (von suadeo) 1) das Rathen zu etwas, das Anrathen, Rathgeben, der Rath, z. E. Posidonius non tantum praeceptionem, sed etiam suasionem et consolationem et exhortationem necessariam iudicat, Senec. Epist. 95 post med.: omni suasionum genere utens, Gell. X, 19 extr. 2) bey Rednern ists eine Empfehlungsrede, z. E. ans Volk, z. E. suasio legis, Cic. Cluent. 51, *i. e.* Empfehlung oder Empfehlungsrede: praecepta dare de suasionibus, Cic. Orat. II, 81: plura sunt orationum genera, — laudationum, scriptionum et historiarum, et talium suasionum, qualem Isocrates fecit Panegyricum etc., Cic. Orat. II post med.

Suāsor, ōris, *m.* (von suadeo) der zu etwas räth, der Rathgeber, Anrather, z. E. deditionis, Cic. Offic. III, 30: facti, Cic. Phil. II, 12: pacis, Ovid. Fast. IIII, 75: haec epistola non suasoris est, sed rogatoris, Cic. ad Planc. 2 in. Cic. Epist. ad Attic. XVI post Epist. 16: Suasoris enim finis est utilitas eius, cui quisque suadet, Cic. Epist. ad Brut. ap. Quintil. III, 8, 42: me suasore et impulsore factum est, Plaut. Most. III, 3, 13: repulsis malis suasoribus, Cic. Phil. I, 3 extr.: esse Suasorem summum et studiosum robore belli, Enn. ap. Gell. VII, 2.

Suāsōrĭus, a, um, (von suadeo) das Rathgeben betreffend, dahin gehörig, z. E. pars, Quintil. III, 8 post init. §. 6: daher suasoria, scil. oratio, Quintil. II, 1 post med. §. 8. II, 4 §. 26. III, 8 post med. §. 42, 58 seq. VII, 4 in. Petron. 6, eine Rede, worin Rath gegeben oder etwas empfohlen wird: declamare suasorias, Quintil. III, 8 post med. §. 61. Auch haben wir von einem Seneca ein Buch, suasoriae (scil. orationes oder declamationes) betitelt: oscula, Apul. Met. V ante med. p. 161, 29 Elmenh.

Suastus, ein Fluß in Indien, Ptolem., s. Soastus.

Suasus, a, um, 1) dunkelfarbig, kommt nicht vor; außer Festus führt Suasum an, und sagt: *Suasum* colos adpellatur, qui fit ex stillicidio fumoso in vestimento albo: Plautus (Truc. II, 2, 16): quia tibi suaso infecisti propudiosa pallulam: quidam autem legunt insuaso, nec desunt, qui dicant omnem colorem, qui fiat inficiendo suasum vocari etc., und Plaut. Truc. II, 2, 16 steht insuaso Ed. Gronov., Taubm., Buchner., Camer., Douz. etc. Not. suasus ist vielleicht mit dem Deutschen schwarz verwandt. 2) *Particip.* von suadeo, s. Suadeo.

Suāsus, us, *m.* (von suadeo) das Rathen,

then, der Rath, z. E. ob meum suasum, Terent. Phorm. V, 1, 3: per vim vel suasum, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 9; welches beydes auch von Suadeo seyn könnte: Davi suasu non repugnat Pamphilus, Argument. Terent. Andr. 8: Et ille iussu et increpitu ea (daemonia) expellens, non suasu etc., Tertull. ad. Marcion. IIII, 8 post med.

Sŭātim, *Adv.* (von sus) nach Art der Schweine, z. E. canatim, suatim, bovatim, Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 190.

Suave statt suaviter, s. Suavis.

Suāvĕŏlens oder Suave olens, tis, (von suave, *Adv.* und *Particip.* olens) angenehm riechend, z. E. et suave olentia (suaveolentia) mala, Catull. XVIIII, 13: Suaveolentis (Suave olentis) amaraci, Ibid. LX (LXI), 7.

Suāvĕŏlentĭa, ae, *f.* (von suaveolens s. suave olens) der angenehme Geruch, der Wohlgeruch: daher tropisch, z. E. pudicitiae, Sidon. Ep. VIII, 14: cf. Augustin. Confess. VIII, 6.

Suāvĭātio oder Sāvĭātio, ōnis, *f.* (von suavior oder savior, oder suavio, savio, are) das Küssen, *i. e.* die Küssung, z. E. einer Person, Plaut. Bacch. I, 2, 8 und 12. Plaut. Pseud. I, 1, 63. Gell. XVIII, 2.

Suāvĭdĭcus, a, um, (von suave und dico, statt suave dicens) angenehm redend, angenehm oder lieblich (den Worten nach), z. E. versus, Lucret. IIII, 181.

Suāvillum oder Sāvillum, i, *n.* (vielleicht scil. libum von suavillus, a, um, süßlich) eine Art süßlicher Kuchen, Cato R. R. 84; wo Savillum steht Ed. Gesn., Schneider. etc., und wo gezeigt wird, wie er zu machen sey.

Suāvĭlŏquens, tis, (von suave und *Particip.* loquens, folglich statt suave loquens) angenehm redend, lieblich redend, angenehm oder lieblich (in Ansehung der Worte), z. E. os, Enn. ap. Cic. Brut. 15, et ap. Quintil. XI, 3, 31: iucunditas, Cic. ap. Gell XII, 2, (wo Gellius anmerkt, daß Seneca dieses Wort unrecht tadle): carmen, Lucret. I, 944.

Suāvĭlŏquentĭa, ae, *f.* (von suaviloquens) das angenehme, liebliche Reden, z. E. Est igitur apud illum (Ennium) *Cornelius suaviloquenti ore* —, et oratorem adpellat et *suaviloquentiam* tribuit, Cic. Brut. 15.

Suāvĭlŏquus, a, um, (von suave und loqui) angenehm redend, angenehm oder lieblich (in Ansehung der Worte), z. E. versus, Lucret. II, 528.

Suāvĭlūdĭus, i, (von suavis und ludus oder ludere) der sich an Schauspielen ergötzt, oder andre damit ergötzt, z. E. defensio suaviludii, Tertull. de spectac. 20 und propter suaviludios nostros, Ibid. de cor. mil. 6. Andre lesen suadiludius *i. e.* der dazu räth; doch zieht Junius Ersteres vor.

Suāvio oder Sāvio, are, (von suavium s. savium) küssen, Pompon. ap. Non. cap. 7 n. 49. Nov. Ibid.

Suāviŏlum oder Saviŏlum, i, *n.* (Deminut. von suavum oder savium) ein Kuß, wenn man vermindernd, verliebt, oder tändelnd redet, ein Küßchen, Catull. 97, 14.

Suāvior oder Sāvior, atus sum, ari, (von suavium s. savium) küssen, z. E. aliquem, Cic. Attic. XVI, 3 extr. Cic. Brut. 14. Gell. III, 15. Catull. VIIII, 9. Not. Man hat auch Suavio oder Savio, Pompon. ap. Non. 7 n. 49. Nov. Ibid.

Suāvis, e, ist vermuthlich das Deutsche süß, und kommt mit ihm den Buchstaben nach überein; scheint von ἁδύς Dorice statt ἡδύς, *i. e.* suavis gemacht zu seyn: folglich 1) süß, lieblich, folglich angenehm, dem Gaumen, den Ohren ꝛc., z. E. quod suave est aliis, aliis sit amarum, Lucret. IIII, 662, wo es dem Bittern entgegen gesetzt wird: suavis odor, Cic. Verr. III, 9: spiritus unguenti suavis, Lucret. III, 223: so auch anima (vini), Phaedr. III, 1, 5: Nam elixus esse, quam assus, soleo suavior, scherzhaft, Plaut. Most. V, 1, 66: radix suavissimi gustus et odoris, Plin. H. N. XXV, 9 med. sect. 64: aqua suavior, z. E. suaviores aquas praestat, Plin. H. N. XX, 11 med. sect. 44: sopor, Lucret. IIII, 455: vidimus et merulas poni et — palumbes, suaves res, si cet., Horat. Sat. II, 8. 92; doch kann dieß alles auch zu n. 2 gezogen werden. 2) überhaupt lieblich, angenehm, z. E. flores, Lucret. I, 7: homines, Cic. Balb. 16: odor, Plin., s. vorher: odor, Cic., s. vorher: Olli respondet suavi sonus Egeriai, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 3 med.: adpellatio literarum, Quintil. XI, 3 ante med. §. 35, *i. e.* die angenehme Aussprache des Buchstabens im Reden; adcentus, Ibid. XII, 10 ante med. §. 33: sopor, Lucret., s. vorher: homo, Enn. ap. Gell. XII, 4: quam suavis esset inter nos coniunctio, Cic. ad Diverf. XIII, 26: mihi suavissimum est, tuae memoriae dare operam, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 1: voluptas suavis amicitiae, Lucret. I, 142: voce suavi cecinit, Gell. XI, 9 post med.: suave est seq. infin., es ist angenehm, etwas Angenehmes, Horat. Sat. I, 1, 51. Lucret. II, 1: mea suavis, amabilis, Stephanium, Plaut. Stich. V, 4, 54: color suavior, Plin. H. N. VIIII, 41 sect. 65: sermo suavior, Horat. Sat. I, 10, 24: amor suavissimus, Plaut. Cist. I, 3, 45. Not. adverbialiter, z. E. suave resonat locus, Horat. Sat. I, 4, 76: suave rubens,

bens, Virg. Ecl. III, 63. IIII, 43: lectum ſuave quatere, Apul. Met. II ante med. p. 118, 6 Elmenh.: ſo auch Suave olens oder Suaveolens, ſ. Suaveolens. Not. Suavis dreyſylbig, z. E. Eſt leve cuius onus, cuius iuga ferre, ſuave eſt, Sedul. l. 274.

Suāvĭtas, ātis, *f.* (von ſuavis) 1) Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit in Anſehung der Sinne, z. E. cibi, Cic. Phil. II, 45: piſcium, Cic. Nat. D. II, 64: odorum, Cic. Senect. 17: odoris ac ſaporis, Plin. H. N. XVIIII, 3 in. ſect. 12: coloris, Cic. Opt. Gen. Or. 3: oris, Cic. Brut. 74 poſt med.: oris et vocis, Nep. Att. 1, *i. e.* liebliche Ausſprache: lac caprifici carnibus ſuavitatem adfert, Plin H. N. XXIII, 7 ante med. ſect. 64: hordeum candorem dentibus et ſuavitatem oris facit, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 65. Doch läßt ſich dieſes alles zu n. 2 ziehen. 2) überhaupt Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth, z. E. vocis, Cic. und Nep. ſ. vorher: cibi, coloris, odoris, etc., ſ. vorher: ſermonum, Cic. Amic. 28: humanitatis, Cic. Coel. 11: victus, Plin. Epiſt. VI, 31 poſt med.: propter multas ſuavitates ingenii, officii, humanitatis, Cic. ad Diverſ. III, 1: morum, Cic. Amic. 28: mirifica ſuavitate te villam habiturum, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: Adcedit vero — mira quaedam in cognoſcendo ſuavitas et delectatio, Cic. Orat. I, 43: ſermonis latini, Nep. Att. 4: daher Gefälligkeit im Betragen, Leutſeligkeit, Manierlichkeit, Höflichkeit ꝛc., z. E. Quod ſi mihi expenſa iſta — tuliſſes, tamen, quae tua eſt ſuavitas, quique in me amor, nolles a me hoc tempore aeſtimationem adcipere, Cic. ad Diverſ. V, 20 prope fin. §. 26, *i. e.* vereinige deine Gefälligkeit und Liebe gegen mich ꝛc.

Suāvĭter, *Adv.* (von ſuavis) 1) ſüß, lieblich, angenehm, auf ſüße, liebliche, angenehme Art, z. E. für die Sinnen, z. E. quam ſuaviter voluptas ſenſibus blandiatur, Cic. Acad. IIII, 4 poſt med.: odor ſuaviter gravis, Plin. H. N. XXV, 9 extr. ſect. 70. 2) tropiſch, ſüß, *i. e.* lieblich, angenehm, anmuthig, auf liebliche, angenehme, anmuthige Art, z. E. loqui, Cic. Orat. III, 11: dicere, Cic. Brut. 29: ſuaviſſime et peritiſſime legere, Plin. Epiſt. III, 15, angenehm *i. e.* mit angehmer Ausſprache: ſuaviter meminiſſe, Cic. Fin. I, 17, *i. e.* mit Vergnügen: ſuaviſſime ſcriptae literae, Cic. ad Diverſ. XIII, 18: ſuaviſſime optas, Ibid. III, 12, *i. e.* auf eine mir angenehme und gefällige Art: facere ſibi ſuaviter, Petron. 71, *i. e.* ſich eine Güte thun, wohl leben, z. E. im Eſſen, Trinken ꝛc.: ut nobis ſuaviter ſit, Ibid. 75: ſuavius vivere, Horat. Sat. I, 6, 130: quid agis dulciſſime rerum? ſuaviter, ut nunc eſt, inquam, Ibid. I, 9, 5, *i. e.* ich befinde mich recht wohl.

Suāvĭtūdo, ĭnis, *f.* (von ſuavis) ſtatt Suavitas, z. E. pronuntiationis ſuavitudini, Auct. ad Herenn. III, 12 extr., wo jedoch Ed. Erneſt. ſuavitati hat: Age mulſa mea, ſuavitudo, ſalta; ſaltabo ego ſimul, Plaut. Stich. V, 5, 14, wo es ein Liebkoſungswort iſt, *i. e.* mein Liebchen, mein Engel ꝛc.: ne ſuavitudinum mollitie capti ſub ditionem mortis — redigamur, Lactant. VI, 22 extr., und öfter, z. E. Turpil. ap. Non. 2 n. 797.

Suāvĭum oder Savĭum, i, *n.* 1) der Mund, das Maul, oder die Lippe, z. E. dum ſemihulco ſavio meum puellum ſavior, Gell. XVIIII, 11 e poeta: Itaque hic meretrices labiis dum ductant eum, maiorem partem videas valgis ſaviis, Plaut. Mil. II, 1, 16, *i. e.* verzogner Mund, verzogne Lippen, z. E. wenn man ſich mockirt oder jemanden zum Beſten hat: in ocellis hilaritudo eſt! — vel papillae —: tum quae indoles in ſavio eſt, Plaut. Rud. II, 4, 10, *i. e.* in ore; vorher wird von andern Theilen des Körpers geredet: oculos puellae adnixis et ſorbillantibus ſaviis haurire, Apul. Met. III med. p. 135, 35 Elmenh., *i. e.* ſchlürfende Lippen, wo man nicht Küſſe verſtehen will; doch ſcheint Erſteres accurater: daher 2) der Kuß, das Mäulchen (wie im Deutſchen Maul, Mäulchen, ſtatt Kuß, ſo auch oſculum), z. E. dare alicui ſavium, Plaut. Aſin. V, 2, 41. Plaut. Stich. V, 6, 3: ſavia ſuper ſavia dare alicui, Plaut. Pſeud. IIII, 1, 38: Atticae meis verbis ſavium (ſuavium) des, Cic. Attic. XVI, 11 extr.: ſo auch alicui ſavium facere ſtatt dare, Plaut. Aſin. IIII, 1, 53, oder oppingere, Plaut. Curc. I, 1, 60: poſcere, Plaut. Caſ. V, 2, 14: tene, priusquam hinc abeo, ſavium, Plaut. Curc. I, 3, 54, *i. e.* da haſt du (da habe) einen Kuß: adcepturus indicinae nomine ab ipſa Venere ſeptem ſavia (ſuavia), ſuavia, Apulei. Met. VI ante med. p. 176, 15 Elmenh., *i. e.* oſcula dulcia, Savia (ſuavia) coniunxit ſpurca ſaliva tua, Catull. LXXVII (LXXVIII), 8: Si tria notorum ſavia (ſuavia) reperit, Ibid. LXXVIII (LXXVIIII), 4. Not. Es iſt jeder Kuß, er ſey keuſch oder nicht, freundſchaftlich oder nicht, z. E. in der Stelle des Cicero ad Attic. iſt es offenbar ein keuſcher, freundſchaftlicher Kuß. Die Diſtinction des Donatus ad Terent. Eun. III, 1, 3, zwiſchen oſculum, baſium und ſuavium ſ. ſavium iſt erdichtet. 3) als ein Liebkoſungswort der Verliebten, *i. e.* mein

Lieb-

Liebchen, Täubchen, Herzchen, Engel ꝛc.", z. E. meam suavium! Terent. Eun. III, 2, 3. Plaut. Poen. I, 2, 153. Not. Dies Wort scheint mit suavis nicht verwandt zu seyn, obgleich Varro ap. Non. 5 n. 11 glaubt, daß es von suavis sey, und Nonius sagt, suavium sey a suavitate. Man findet auch öfter savium als suavium. Dieses Wort ist vielleicht weiter nichts als das Wort basium, mit einiger Versetzung der Buchstaben.

Sub, Praepos. (vom Griech. ὑπὸ und abgekürzt ὑπ' i. e. sub, durch Vorsetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc.) 1) unter, auf verschiedne Art, a) unter, in Rücksicht einer höhern Sache, die drüber ist oder steht, z. E. unter dem Baume sitzen, unter den Baum treten: da denn auf die Frage wohin? der Accusativ, auf die Frage wo? der Ablativ stehen soll, welches aber nicht immer beobachtet wird, z. E. scamna sub pedem dare, Ovid. Art. I, 162: sub terra habitare, Cic. Nat. D. II, 37: sub iugum mittere, Liv. I, 26. Caes. B. G. I, 7, oder sub iugo mittere, Liv. III, 28: sub terram (unter der Erde in den Mienen) ediderunt pugnam, Liv. XXXVIII, 7 Edit. Drakenb., statt terra; Edit. Gron. hat terra: vinum sub mensa effundere, Petron. 38 und 74: sub terra demissi sunt in locum cet., Liv. XXII, 57: daher tropisch, unter, um eine geringere Beschaffenheit, den geringeren Rang anzuzeigen, z. E. iacere sub aliquo oder sub aliqua re, nachstehen, übertroffen werden, geringer seyn, z. E. Nobilitas sub amore iacet, Ovid. Her. IV, 161: nec non et cetera tanto Sylva sub hac (arbore) sylva quanto iacet herba sub omni, Ovid. Met. VIII, 750: in ersterer Stelle kanns auch seyn besiegt werden, am Ende verliert der Sinn nichts. b) unter, i. e. zu der Zeit, z. E. unter der Regierung ꝛc., unter dem Kaiser ꝛc., z. E. sub proscriptione, Nep. Att. 12: Quaedam adciderunt sub eo (Tito), Sueton. Tit. 8 med., unter ihm i. e. unter seiner Regierung, s. f. und 2. c) unter, i. e. unten an, unten bey, z. E. sub montem consedisse, Caes. B. G. I, 21: sub rupe, Virg. Aen. VI, 548: sub ipsos muros struxere aciem, Tacit. Hist. V, 11: doch kanns auch überall heißen hart an, nahe bey: so auch Ovid. Met. XII, 389, hostem mediam ferit ense sub alvum, s. 2. d) unter, i. e. von unten hervor, z. E. geh unter dem Tische hervor, z. E. sub terra erepsisti, Plaut. Aul. IIII, 4, 3, i. e. unter der Erde hervorgekrochen: sub terra lapides eximet, Plaut. Capt. III, 5, 72. Not. Dafür steht auch de sub oder desub, z. E. sed multum desub massa et limpidum fit, Colum. XII, 34: de sub oder desub pedibus, z. E. Ex novo tritico farriculum purgato farriculum facies et ex musto de (doch lassen manche ältere Edd. dieses de weg) sub pedibus rapto curabis infundere, ita ut etc., Pallad. Octob. 21: desub faucibus Italiae, Flor. II, 3. e) unter oder mit, in Begleitung, wofür zuweilen auch bey gesagt wird, z. E. sub frigido sudore mori, Cels. V, 26 sect. 31 extr.: sub ea conditione, ne quid etc., Cic. Arch. 10, i. e. unter der Bedingung, mit der Bedingung: so auch sub lege, ne etc., Sueton. Aug. 21: sub exceptione polliceri, Ibid. Caes. 78: sub specie venationis, Iustin. I, 5: cum sub poena mortis denuntiasset, Sueton. Calig. 48 extr., i. e. bey Strafe ꝛc.: so auch reliquos urbe submovit sub poena perpetuae servitutis, nisi obtemperassent, Ibid. in Tiber. 36: Elissae nuptias sub belli denuntiatione petit, Iustin. XVIII, 6: remp. sub obtentu liberationis invadere, Ibid. V, 8: veneres tepuere sub annis, Nemes. Ecl. I, 13: sub hoc sacramento XXXIII annos militavi, Liv. XXXV, 19 f. hernach. f) unter, wenns eine Unterthänigkeit, Subordination, Unterwerfung, ein Commando, eine Aufsicht ꝛc. anzeigt, z. E. cuius sub imperio erat, Nep. Eum. 7: sub Hannibale magistro belli artes edoctus, Liv. XXV, 40: erant autem sub eo, praeter Cibyram, Syleum cet., i. e. sub eius imperio, in eius ditione, Liv. XXXVIII, 14: Multaque perpessi claro sub Iasone, tandem Contigerant rapidas limosi Phasidos undas, Ovid. Met. VII, 5: saevo sub custode te tenebo in manicis, Horat. Epist. I, 16, 77; sub hoc sacramento XXXIII annos militavi, Liv. XXXV, 19, s. vorher: so auch Quaedam sub eo (scil. Tito) fortuita ac tristia adciderunt, Sueton. Tit. 8 med., i. e. unter seiner Regierung i. e. zur Zeit derselben, oder unter ihm, wie man dafür zu sagen pflegt: so auch Sed id evenire non potest sub eo medico, qui scit, ex quali corpore sanguis mittendus sit, Cels. II, 10 prope fin. i. e. unter einem solchen Arzte, der ꝛc., unter der Leitung eines solchen Arztes ꝛc.; oder auch bey (i. e. unter) einem solchen Arzte ꝛc., oder auch von einem solchen Arzte ꝛc.: sub sensus subiecta sunt, Cic. Acad. IIII, 23: daher iacere sub aliquo oder sub aliqua re, untergeordnet seyn, ihr nachgeben, oder auch nachstehen, z. E. Nobilitas sub amore iacet, Ovid. Her. IIII, 161, s. oben a: sylva iacet sub arbore, herba iacet sub omni sylva, Ovid. s. oben a. g) unter, i. e. vor oder in, z. E. sub oculis domini probare operam studebant, Caes. B. C. I, 57: omniaque sub oculis erant, Liv. IIII, 28 in.: sub oculos venire, Senec. Benef. I, 5 extr.: columbae sub ora venere viri, Virg. Aen. VI, 191. h) unter, i. e. in, z. E. sub armis manere,

Liv.

Liv. VIIII, 37: ſub armis ſedet circum caſtella, Virg. Aen V, 440: ſub iactu teli eſſe, Liv. XXXXIII, 10, *i. e.* unter dem Schuſſe (da man getroffen wird) ſeyn: ſo auch ſub ictu ſuperſtantium eſſe, Liv. XXXVII. 27: ſo auch ſub ictum venire, Liv. XXVII, 18: ſub aſſidua militia eſſe, Liv. XXXXII, 52: ſub hoc ſacramento XXXIII annos militavi, Liv. XXXV, 19: ſub his (armis) membrorum agilitatem experiri, Liv. XXXXIIII, 34: aliquid ſub legis vincula coniicere, Liv. IIII, 4: ſpatiare ſub umbra, Ovid. Art. I, 67: ſub manus ſuccedit, Plaut. Mil. III, 2, 59, geht unter den Händen von Statten. 2) in, vom Orte, von der Zeit und andern Dingen, z. E. ſub templo luſtrat ſingula, Virg. Aen I, 453 (457): ſervans ſub imagine falcem, Ibid. VII, 179: Vidimus ſub vallibus urbem, Ibid. VIIII, 244; aberat ſub Libycis oris, Ovid. Triſt. I, 3, 19: ſylvis inventa ſub altis, *i. e.* in alta ſylva, Ovid. Am. III, 13, 19, wo man nicht ſylvis von Bäumen verſtehen will, unter hohen Bäumen, welches jedoch nicht nöthig ſcheint: Non ego velifera tumidum mare findo carina, Tuta ſub exiguo flumine noſtra mora eſt, *i. e* in flumine, Propert. III, 9 (7), 36: ſub frigido ſudore mori, Celſ. V, 26 ſect. 31 extr.: ſpatiare ſub umbra, Ovid., ſ. vorher: ſub armis, Liv. und Virg., ſ. vorher: ſub iactu teli, Liv., ſ. vorher: ſub oculis, Caeſ. und Liv., ſ. vorher: ſub oculos venire, Senec., ſ. vorher: cadere ſub oculos, in die Augen fallen, ſichtbar ſeyn, Cic. Orat. 3 in.: ſo auch cadere in ſenſum, Cic. Acad. I, 3, in die Sinne fallen, ſinnlich ſeyn. ſub nocte, Ovid. Met VII, 2. Virg. Aen. VI, 268: ſub imagine ſomni, im Traume, Ovid. Met. VIIII, 685: figit ſub nube columbam *i. e* in nube (denn vorher ſtand atra volans in nubila fugit), Virg Aen. V, 516 vitas volitare ſub imagine formae, Ibid. VI, 293: aliquid ſub legis vincula coniicere, Liv. IIII, 4: ſub exſpectatione, Colum. I, 1 extr., *i. e.* in (bey) Erwartung: ſub luce, Ovid. Am. III, 14, 7, *i. e.* am Tage, ſ. oben 1, b und 3: ſub manus ſuccedit, Plaut. Mil. III, 2, 59, *i. e.* unter oder in den Händen. 3) bey, in oder unter, von der Zeit, z. E. ſub proſcriptione Nep Att. 12 ſ. oben n. 1, a: ſub proſcriptione, Caeſ. B C. III, 27, während des Marſches, beym Marſche: ſub noctem cura recurſat, Virg. Aen. I, 662 (666), *i. e.* bey der Nacht: ſub luce, bey Tage, Ovid. Am. III, 14, 7: ſub tempus edendi, Horat Epiſt. I, 16, 22. 4) gegen, von der Nähe einer Zeit, z. E. ſub noctem, Caeſ. B. C. I, 28 ſub veſperum, Caeſ. B. G. II, 33, gegen Abend: ſub ortum lucis, Liv. XXVII, 15, oder ſub luce, Liv. XXV, 24 ante med., *i. e.* gegen Tages Anbruch, gegen Morgen: ſub exitu anni, Liv. VI, 18 in.: ſub adventu, Liv. XXXXV, 10 extr.: ſub tempus pueros venatum ablegavit, Liv. I, 35 poſt init., *i. e.* gegen dieſe Zeit, ſtatt ſub id tempus (ſcil. comitiorum); wo es jedoch beſſer wäre, wenn id dabey ſtände. 5) nach, *i. e.* gleich darnach, von Zeit, Perſonen und Dingen, z. E. ſub eas (literas) ſtatim recitatae ſunt tuae, Cic. ad Diverſ. X, 16 in.: Sub haec dicta (*i. e.* poſtquam haec dixerunt), ad genua Marcelli procubuerunt. Liv. XXV, 7 in., *i. e.* nach dieſen Worten ꝛc.: Sub hac victoria delectus edicitur, Liv. II, 55 in., wo Gronov hanc victoriam lieber will: Bacchi ſub nomine Iuno riſit, Ovid. Met. IIII, 522, *i. e.* lachte nach dem Namen, *i. e.* als ſie den Namen hörte; wo jedoch bey ſich beſſer ſchickt: non ſtatim ſub mentionem et convicium obtrectatorum, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 4 prope fin.: ille ſub haec dixit, *i. e.* hierauf, Virg. Aen. V, 394: Euryalumque Helymus ſequitur, quo deinde ſub ipſo Ecce volat — Diores, Virg. Aen V, 323, *i. e.* gleich nach ihm ꝛc. 6) bey, nahe bey oder nahe an etwas, hart an ꝛc., z. E. hart an der Mauer, bey der Stadt ꝛc., z. E. Tertio modo metitur, ut ſub urbe Roma, bey Rom, Varr. R. R. I, 50 §. 2: Iudaei ſub ipſos muros ſtruxere aciem, Tacit. Hiſt. V, 11: ſo auch ſub manu eſſe, bey der Hand ſeyn, Planc. in Cic. ad Diverſ. X, 23 §. 5, Vocontii ſub manu ut eſſent: ſo auch novam (urbem) ſub Albano monte condidit, Liv. I, 3, *i. e.* am Berge; doch kanns auch ſeyn auf dem Berge: miſſi ſub muros ad colloquium, Liv. XXXXIIII, 45, *i. e.* zu einer Unterredung nahe bey der Stadt; doch kanns auch ſeyn zu der Stadt, folglich i. q. ad: Sub remis fuſi per dura ſedilia nautae, Virg. Aen. V, 837. 7) von oder durch, z. E. cadere ſub milite, Ovid. Her. XIII, 72, *i. e* von ihm erſchlagen werden: duro crepitant ſub vulnere malae, Virg. Aen. V, 436, wo es auch wegen ſeyn kann; am Ende iſts einerley. 8) mit, z. E. Haec poſtquam quaerula mecum ſub lite peregit, Inter complexus excidit umbra meos, Propert IIII, 7, 95, wo es wegbleiben konnte: ſo auch ſtatuam ſub auro conſtitui locarique iuſſerunt, Inſcript. ap. Gruter. p 465 n. 8, *i. e.* vergoldet: ſo auch ſtatuam ſub auro in foro — loco ſuo reſtituendam cenſuerunt, Ibid. p 406 n. 1: ſub ea conditione, mit der Bedingung, Cic Arch. 10, ſ. oben n. 1, e, wo mehrere Beyſpiele ſtehen: Denique (Nero) occidit (illam uxorem), ſub crimine adulte-

adulteriorum adeo impudenti falsoque, ut etc., Sueton. Ner. 35 post init. 9) bey, *i. e.* in Begleitung, z. E. sub crotalo movere latus, Auct. (oder Virg.) Copae 2; so sagen wir, bey Musik tanzen: crepitant sub vulnere malae, Virg., s. kurz vorher: exhalantem sub acerbo vulnere vitam, Ovid. Met. V, 62, *i. e.* bey; doch kanns auch seyn wegen. Bacchi sub nomine Iuno risit, Ovid. Met. IIII, 522, s. oben 5: sub frigido sudore mori, Cels. V, 26 n. 31 s. oben n. 1 e: Sed id evenire non potest sub eo medico, qui scit, ex quali corpore sanguis mittendus sit, Cels. II, 10 prope fin. *i. e.* bey oder unter einem solchen Arzte, bey (unter) der Direction oder Leitung eines solchen Arztes, s. oben n. 1 f. Auch überhaupt sonst bey, z. E. sub hoc metu villicus erit in officio; bey dieser Furcht, wegen dieser Furcht, Colum. I, 2 in.: sub exspectatione successorum rapinis magis — studeat, *i. e.* bey oder in, Colum. I, 1 extr.: Bacchi sub nomine risit, Ovid., s. vorher n. 9: Denique occidit (illam) sub crimine adulteriorum, Sueton. Ner. 35 *i. e.* mit der Beschuldigung ꝛc., s. vorher n. 8. 10) aus oder von, z. E. statuam sub aere constituit, Inscript. ap. Gruter. p. 438 n. 1. 11) wegen, z. E. crepitant sub vulnere malae, Virg., s. vorher n. 7: exhalantem sub acerbo vulnere vitam, Ovid., s. vorher n. 9: sub hoc metu, Colum., s. vorher n. 9: sub exspectatione successorum, Colum., s. vorher n. 9. 12) auf (in), vom Orte, z. E. monte sub aërio, Virg. Aen. VI, 234: sub Albano monte, Liv. I, 3, s. vorher: subdere sub solum, Plaut. Curc. II, 3, 18. *i. e.* humi sternere. 13) gegen, gen, nach, auf die Frage wohin, z. E. via sub moenia tendit, Virg. Aen. VI, 540: oculos sub astra tenebat, Ibid. V, 853: sub Orientem secutus Armenios, Flor. III, 5 post med., *i. e.* nach Morgen zu: missi sub muros ad colloquium, Liv. XXXXIIII, 45, s. vorher n. 6. 14) in statt in auf die Frage wohin, z. E. cadere sub sensum, in die Sinne fallen, sinnlich seyn, Cic. Acad. I, 8: so auch cadere sub sensum quemque, Ibid. III, 33 in.: cadere sub sensum aliquem, Cic. Invent. V, 30 post init.: sub oculos cadere, in die Augen fallen, Cic. Orat. 3 in.: sub oculos venire, Senec. Benef. I, 5 extr.: columbae sub ora venere virî, Virg. Aen. VI, 191: sub potestatem legum cadere, Cic. Verr. V, 55 extr.: sub populi Romani imperium ditionemque cecidere, Cic. Fontei. 1 prope fin.: incolas insulae sub potestatem Athenienſium redigere, Nep. Milt. 1 s. oben n. 1, g und 2. Not. auch setzt Celsus mehrmals sub auctore aliquo (medico) *i. e.* auf den Rath oder Erfindung, wo sub wegbleiben konnte, z. E. sub auctore Dionysio inspergenda (andaracha) est, Cels. VI, 18 n. 9: quod ad scabiem — pertinere sub auctore Protarcho retuli, Cels. V, 28 n. 17: Fertur (malagma) etiam ad digerenda, quae coëunt, sub auctore Medo, Cels. V, 18 n. 11. Not. Sub vos placo statt vos supplico, führt Festus an.

Sŭbabsurde, *Adv.* (von subabsurdus, a, um) etwas ungereimt, z. E. omnia, quae a prudentibus quasi per dissimulationem — subabsurde salseque dicuntur, Cic. Orat. II, 68 post init.

Sŭbabsurdus, a, um, (von sub und absurdus, a, um) etwas ungereimt oder abgeschmackt, z. E. Sunt etiam illa subabsurda, sed — ridicula etc., Cic. Orat. II, 67: tempus, Cic. Attic. XVI, 3 post med. Not. Cicero scheint dieß Wort allein gebraucht zu haben; denn Quinctilianus spricht I, 5 (9) prope fin. § 65: incompositus —: et, quo Cicero utitur, subabsurdus: und VI, 3 § 23 et, ut verbo Ciceronis utar, dicimus aliqua subabsurda: doch sagt er auch Ibid. § 99 *Subabsurda* illa constant stultis simili imitatione, et, quae nisi fingantur, stulta sunt.

Sŭbaccūso (Subacc-), are, (von sub und accuso) ein wenig tadeln oder beschuldigen, z. E. discessum, Cic. Planc. 35: aliquem, Cic. Attic. XIII, 46. XVI, 7 post init.

Sŭbăcĭdus, a, um, (von sub und acidus, a, um) etwas sauer, säuerlich, z. E. vinum, Cato R. R. 108: Et alias adulteratur feminis succo, vixque maleficium deprehenditur gustu amariore; esse enim debet lenis, non subacidus, odore tantum austerus, Plin. H. N. XII, 25 post med. sect 54.

Sŭbactārĭus, a, um, (von subigo) der sich mit Durcharbeitung oder Zubereitung einer Sache abgibt, z. E. des Leders, Teiges ꝛc.: daher Subactarius, substantive, z. E. coriarius, Lederbereiter, Inscript. ap. Gruter. p. 648 n. 8.

Sŭbactĭo, ōnis, *f.* (von subigo) 1) Durcharbeitung, z. E. durch Stampfen, Kneten, Gerben, Kauen ꝛc., z. E. ciborum, z. E. Subactionibus ciborum dentes trini generis, Arnob. III ante med. p. 135 Harald. (Al. p. 107), *i. e.* Kauen: arena fluviatica bacillorum subactionibus in tectorio recipit soliditatem, Vitruv. II, 4 extr., *i. e.* Durcharbeitung, Stampfung, Schlagung, Umrührung. 2) tropisch, die Bearbeitung, Bildung, z. E. des Verstandes ꝛc., z. E. Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, quo meliores fetus possit et grandiores edere: subactio autem

autem est usus, auditio, lectio, literae, Cic. Orat. II, 30 med.

Sŭbactor, ōris, *m.* (von subigo) der etwas durcharbeitet oder unter sich bringt, z. E. sensu obscoeno, z. E. subactore suo Antero post se in curru locato, Lamprid. in Comm. 3: posterioribus in subactorem reiectis, Ibid. Heliog. 5.

Sŭbactus, us, *m.* (von subigo) die Durcharbeitung, z. E. des Teiges, das Kneten, z. E. sicut optimum frumentum esse, quod in subactu congium aquae capiat, Plin. H. N. XVIII, 7 post med. sect. XII, 2.

Subactus, a, um, s. Subigo.

Subadcuso oder Subaccuso, are, s. Subaccuso.

Sŭbadiŭva, ae, *m.* (von sub und adiuvo) ein Gehülfe bey einem Amte, Assistent, Untergehülfe, Cod. Iustin. XII, 20, 4. Cod. Theod. VI, 27, 3 extr.

Sŭbadmŏvĕo, ēre, (von sub und admoveo) unter der Hand hinzu oder hinbringen oder nähern, z. E. Huiusmodi mari sensim magistri subadmovere debent generis eiusdem feminam, Colum. VI, 36, 4 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneider. Huiusce sensum magistri lacessunt admota generis eiusdem femina.

Subadroganter, s. Subarroganter.

Subadsentio oder Subadsentior, iri, s. Subassentio.

Sŭbaerātus, a, um, (von sub und aeratus, a, um) unter sich Erz oder Kupfer habend, z. E. aurum, Pers. V, 106, *i. e.* das von außen Gold ist, aber inwendig Kupfer hat.

Subăgĭtātĭo oder Subigitatĭo, ōnis, *f.* (von subagito, are) Durcharbeitung: daher tropisch, unkeusche Betastung, z. E. Neque in hac (fabula) subagitationes sunt, aeque ulla amatio, Plaut. Capt. am Ende.

Sŭbăgĭtātrix oder Subigitātrix, īcis, *f.* (von subagito, are) Durcharbeiterinn: daher unzüchtige Betasterinn, z. E. ne me adtrecta, subagitatrix, Plaut. Pers. II, 2, 45.

Subagĭto oder Subigĭto, are, (von sub und ago oder Frequentat. von subigo) durcharbeiten, unter sich bringen: daher 1) unzüchtig betasten, z. E. sein Frauenzimmer, Terent. Heavt. III, 3, 6. Plaut. Mil. III, 1, 58. Plaut. Merc. I, 2, 90 und 91. II, 1, 7: so auch alienam uxorem, Plaut. Mil. V, 9. Viele erklären es de concubitu: aber vielleicht ohne Noth, man sehe die Stellen selbst an, z. E. Terent. Heavt. III, 3, 6, amicam amico subagitare (subigitare) ist offenbar betasten, man sehe vorher vers. 2, wo es hieß: manum in sinum huic meretrici inferere: ferner Plaut. Mil. III, 1, 57, neque alienum scortum subigito in convivio, wo in convivio dabey steht: so auch Plaut. Merc. II, 1, 7, in navi subigitare, folglich coram hominibus. Not. subicitare statt subigitare steht Plaut. Cas. V, 4, 2, si vis me subicitare; hier könnte es de concubitu seyn: so könnte es sich auch Plaut. Mil. V, 9. Plaut Merc. I, 2, 90 und 91, de concubitu erklären lassen, doch ist es vielleicht nicht eben schlechterdings nöthig. Ueberall ist es durcharbeiten, in pöbelhafter Sprache; da es denn freylich auch de concubitu sich verstehen läßt. 2) zu etwas bringen oder bewegen, z. E. aliquem blanditiis, Apulei. in Apol. post med. p. 329, 3 Elmenh.

Sŭbāgrestis, e, (von sub und agrestis) etwas bäurisch oder ländlich, z. E. ingenium, Ammian. XXIII, 11 (36): sonabatque contrarium Catulo, subagreste quiddam planeque subrusticum, Cic. Brut. 74.

Sŭbālāris, e, (von sub und ala *i. e.* Flügel und Achsel; oder von sub und alaris von ala; doch scheint alaris nur vom Heere gebräuchlich gewesen zu seyn) 1) unter den Flügeln befindlich, z. E. plumae, Lamprid. Heliog. 19 extr. 2) unter den Achseln befindlich, z. E. telum, Nep. Alcib. 10, *i. e.* ein Gewehr, das man unter den Achseln trägt oder zu tragen pflegt.

Sŭbalbens, tis, etwas weiß, weißlich, z. E. membris subalbentis prasini colore distinguitur, Cassiod. Epist. V, 34. Ist *Particip.* von Subalbeo.

Sŭbalbeo, ēre, (von sub und albeo) etwas weiß seyn, weißlich seyn: daher subalbens, weißlich ꝛc., s. Subalbens.

Sŭbalbĭco, are, (von sub und albico, are) etwas weiß seyn: daher subalbicans, etwas weiß, weißlich, z. E. Gallos salaces; qui animadvertuntur, si sunt lacertosi, rubenti crista, rostro brevi, pleno, acuto, oculis ravis aut nigris, palea rubra subalbicanti, collo vario etc., Varr. R. R. III, 9 post init. §. 5.

Sŭbalbĭdus, a, um, (von sub und albidus, a, um) etwas weiß, weißlich, z. E. folia, Plin. H. N. XXI, 25 sect. 96: ἰχὼρ (*i. e.* sanies), Cels. V, 26 sect. 20 zweymal: pars corrupta subalbida, Cels. V, 28 sect. 8.

Sŭbalbus, a, um, (von sub und albus, a, um) etwas weiß, weißlich, z. E. fabulo, Varr. R. R. I, 9 post med. §. 5.

Sŭbalpīnus, a, um, (von sub und Alpinus, a, um) an den Alpen befindlich, z. E. Italia, Plin H. N. XVI, 11 prope fin. sect. 22: montes, Ibid. XXV, 7 post init. sect. 34.

Subalternĭcum, i, *n.* eine Gattung des Bernsteins, und zwar röthlich oder goldgelb (fulvum electrum), z. E. fossile esse,

esse, candidum atque cerei coloris, quod vocaretur electrum; in alio loco fulvum, quod adpellaretur subalternicum, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI, 1 Ed. Hard. Andere Edd. haben Sualternicum, und so hat Ed. Elzev.

Sŭbāmārus, a, um, (von sub und amarus, a, um) etwas bitter, bitterlich, z. E. quoniam in naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent; alii libidinosi, alii etc., Cic. Fat. 4 extr.: subamarum, adverbialiter, z. E. adridens, Ammian. XXVII, 11 (2).

Sŭbāpĕrĭo, ire, (von sub und aperio) statt aperio, eröffnen, z. E. Potestis planum facere scientissimeque monstrare, quid nivem in plumeas subaperiat crustulas, Arnob. II post med. p. 105 (Al. p. 84): auriculam sub cutem, Apic. VIII, 7 in.

Sŭbāquānĕus, a, um, (von sub und aqua) unter dem Wasser befindlich, unter dem Wasser, z. E. Item aëri contraria, quae semper subterraneum et subaquaneum viventia carent haustu eius, Tertull. de anim. 32 post init.

Sŭbāquĭlus, a, um, (von sub und aquilus, a, um) etwas dunkelfarbig, bräunlich, z. E. vultus, Trebell. Poll. in XXX tyrann. (de Zenobia) 30: corpus, Plaut. Rud. II, 4, 9.

Sŭbārātor, ōris, *m.* (von subaro, are) der Unterpflüger, *i. e.* der unter etwas oder hart bey etwas pflügt, z. E. bey Bäumen, Weinstöcken, z. E. vel etiam subarator imprudens luxavit radices (vitium) corpusve desquamavit, Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII, 6.

Sŭbāresco, ĕre, (von sub und aresco) etwas trocken oder dürr werden, oder bloß trocken oder dürr werden, anfangen zu trocknen, z. E. trullis — satione subrescente, Vitruv. VII, 3 ante med.

Sŭbargūtŭlus, a, um, (von sub und argutulus, a, um) etwas spitzfindig, im verächtlichen Verstande, *i. e.* naseweis, z. E. si forte iidem sunt garruli natura et subargutuli, Gell. XV, 30.

Sŭbarmālis, e, (von sub und armus) unter dem Arme befindlich, z. E. vestis subarmalis, oder subarmale, scil. vestimentum, oder bloß subarmalis (masc.), eine gewisse Art Kleidung, die vielleicht unter den Achseln zurückgeschlagen wird, und war eine Ehrenkleidung, dergleichen die Kaiser den Generalen und sonstigen hohen Officianten zu schenken pflegten, z. E. subarmale unum, Valerian. ap. Trebell. Poll. in Claud. 16: praetorianos cum subarmalibus, Spartian. in Sever. 6 extr.: tunicam palmatam, togam pictam, subarmalem profundum, Valerian. ap. Vopisc. in Aurel. 13.

Sŭbāro, are, (von sub und aro, are), unteräckern, unterpflügen *i. e.* unter oder neben etwas (z. E. neben Weinstöcken) pflügen, z. E. Item, quae subarantur aut quae ablaqueantur, celeriora neglectis, haec et fertiliora, Plin. H. N. XVI, 27 post med. sect. 50: Contra morus tardissime senescit —; et subarata ocius senescunt, Ibid. 28 sect. 51.

Sŭbarrŏganter oder Subadroganter, Adv. (von subarrogans etc. das nicht vorkommen möchte, oder von sub und arroganter, s. adroganter) etwas vermessen oder stolz, z. E. facere, Cic. Acad. IIII, 36.

Sŭbasper, a, um, (von sub und asper), etwas rauh, z. E. Eius (vitiliginis) tres species sunt: ἄλφος vocatur, ubi color albus est, fere subasper et non continuus, Cels. V, 28 sect. 19.

Sŭbassentĭo oder Sŭbadsentio oder Subadsentior (Subassentior), iri, (von sub und adsentio oder adsentior, oder assent.) ein wenig nachgeben oder beystimmen, z. E. humeris subadsentientibus, Quintil. XI, 3 med. §. 100.

Sŭbasso, are, (von sub und asso, are) ein wenig oder nach und nach braten, z. E. leporem, Apic. VIII, 8 post med.: carnem, Ibid. VII, 5: fumen in craticula, Ibid. 2: pisces, Ibid. IIII, 2 post med.: tubera, Ibid. 14.

Sŭbātĭo, ōnis, *f.* (von subo, are), 1) die Brunst der Schweine, das Ranzen *i. e.* Begierde derselben nach der Begattung, z. E. ne prima subatione scil. suum) — coitus fiat, Plin. H. N. VIII, 51 post init. sect. 77. 2) auch von andern Thieren, wenigstens steht Subo so.

Sŭbaudĭo, ire, (von sub und audio) 1) ein wenig hören: auch bloß hören, z. E. Psyche sagt: nec enim unquam viri mei vidi faciem, vel omnino, cuiatis sit, novi; sed tantum nocturnis subaudiens vocibus maritum — tolero, Apulei. Met. V post med. p. 167, 4 Elem., *i. e.* ich höre ihn nur (reden). 2) darunter oder dabey verstehen, z. E. ein ausgelassenes Wort ꝛc., Ascon. Ped. ad Cic. Verr. Act. I, 2 und 9, und Pandect. XXVIII, 5, 1 extr.

Sŭbaudītĭo, ōnis, *f.* (von subaudio) ist, wenn man etwas noch versteht bey dem Worte, das nicht gesagt wird, das Darunter- oder Dabeyverstehen, Serv. ad Virg. Aen. X, 89. Auct. quaestion. hebraic. in 2 Reg. III, 13 (inter opera Hieron.).

Sŭbaurātus, a, um, (von sub und auratus, a, um,) etwas vergoldet, z. E. annulus, Petron. 32.

Sŭbausculto, are, (von sub und ausculto) in der Nähe oder in etwas zuhören

ren oder horchen, oder überhaupt zuhören, horchen, z. E. videntur subauscultare, quae loquor, Cic. Attic. X, 18: subauscultando excipere voces eorum et procul, quid narrent, adtendere, Cic. Orat. II, 36: subauscultemus, ecqua de me fiat mentio, Plaut. Mil. IIII, 2, 3: opprime os (*i.* e. tace); is est; etiam subauscultemus, wir wollen ein wenig horchen, oder bloß horchen, Plaut. Asin. III, 2, 40: qui ea locutus est, bonis viris subauscultantibus pariete interposito, Cic. Topic. 20 ante med.

Sŭbaustērus, a, um, (von sub und austerus, a, um,) etwas herbe, z. E. vinum, Cels. III, 6 sect. 8.

Sŭbbalbe, Adv. (von subbalbus, a, um, das nicht vorkommen möchte, oder von sub und balbe) etwas stammelnd, z. E. canorus, Spartian. in Geta 5.

Subballĭo, ōnis, *i.* e. gleichsam der Unterballio, Viceballio, z. E. Harp. Tune es Ballio? Pseud. Imo vero eius suum Subballio, Plaut. Pseud. II, 2, 13 *i.* e. ich bin des Ballio Stellvertreter, folglich kann mir alles so gut, wie ihm, anvertraut werden. Ballio ist ein *Nom. Propr.*, und zwar ein Hurenhändler (leno).

Subbăsĭlĭcānus, a, um, (von sub und basilica, s. Basilica), i. e. der sich unter den Basilicis (s. Basilica) aufzuhalten pflegt, immer da steht, *i.* e. ein Müssiggänger, Pflasterreter, müssiger Mensch, Plaut. Capt. IIII, 2, 35.

Subbĭbo, bĭbi, bĭbitum, 3. (von sub und bibo), 1) etwas oder ein wenig trinken, ironisch, *i.* e. sich etwas betrinken, z. E. qui improbus est, sive subbibit, sive adeo caret temeto, tamen ab ingenio est improbus, Plaut. Truc. IIII, 3, 58, i. e. er mag nun ein wenig getrunken haben ꝛc.: si paulum subbibisset, Sueton. Ner. 20; doch kanns in beyden Stellen auch bloß trinken seyn. 2) trinken, auch sich betrinken, wie wir auch sagen, wenn er getrunken hat, dann ist er wunderlich ꝛc., s. n. 1.

Subbĭni, ae, a, (von sub und bini), i. q. bini, ae, a, zwey, oder zwey und zwey, z. E. subbina signa, Manil. IIII, 847. Oefter kommt es nicht vor. Bentley liest sed bina.

Subblandĭor, itus sum, 4. (von sub und blandior) ein wenig liebkosen oder schmeicheln, auch überhaupt liebkosen, schmeicheln, z. E. viris alienis, Plaut. Cas. III, 3, 21: hic me ubi videt, subblanditur, palpatur, Lucil. ap. Non. 7 n. 30: mihi subblandibitur (statt subblandietur), Plaut. Bacch. IIII, 8, 35: et quoque catulo meo subblanditur novus amator, Ibid. Asin. I, 3, 32.

Subbrĕvis, e, (von sub und brevis), etwas kurz, z. E. folium Plin. H. N. XXI, 7 post med. sect. 20 Hard.

Subcaelestis, e, (von sub und caelestis), unter dem Himmel befindlich, z. E. Et Demiurgus tunc de Hebdomade subcaelesti in superiora mutabit etc. Tertull. adv. Valent. 31.

Subcaerulĕus, a, um, (von sub und caeruleus, a, um,), blaulich, z. E. creta, Cels. VI, 5, extr.

Subcandĭdus, a, um, (von sub und candidus), etwas weiß, weißlich, z. E. folia, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. sect. 39 und cap. 12 post med. sect. 94.

Subcăvus, a, um, (von sub und cavus, a, um,), unterwerts hohl, z. E. loca, Lucret. VI, 556: natura montis, Ibid. 682: area, Cato R. R. 151: cf. Var. Auct. de limit. ap. Goes. p. 252 und 260.

Subcentŭrĭo, ōnis, *m.* (von sub und centurio), Unterhauptmann, Vicehauptmann, nach unserer Art zu reden, Lieutenant, Liv. VIII, 8 extr.

Subcenturĭo, are, s. Succenturio.

Subcerno oder Succerno, crēvi, crētum, 3. (von sub und cerno), 1) durchsieben, z. E. Vinaceos quotidie recentes succernito, Cato R. R. 25: partem de nucleis succernito, Ibid. 375, 2: Postea gypsi pars quarta inspargitur: atque ut cohaesit (cum farina) farinario cribro subcernitur, Plin. H. N. XVIII, 11 prope fin. sect. XXIX, 3: calx cribro subcreta (succreta), Cato R. R. 18 prope fin. §. 7: testa tusa et subcreta, Vitruv. II, 5: iste gradus succretus est cribro pollinario, Plaut. Poen. III, 1, 10: daher 2) schütteln, heftig bewegen, hin und her bewegen, z. E. Sicut cum curvo rapidum mare cernitur (statt agitatur) aestu, Ac primum tenuis sinus exigit (*i.* e. propellit) ulteriores Progrediens late diffunditur et subcernens, Sever. Aetn. 493, wo bey subcernens vielleicht se zu verstehen, *i.* e. se invicem, wallt, setzt sich in wechselseitige Bewegung ꝛc.

Subcingo, Subcinctus, nebst andern abgeleiteten, s. Succingo.

Subcisivus, s. Subsecivus.

Subcŏactus, a, um, (von sub und coactus, a, um,), i. q. coactus; sonst stand subcoactis, Caes. B. C. III, 41, z. E. Ed. Cellar.: itzt steht coactis, Ed. Oudendorp., in gleicher Bedeutung, nämlich: coacta oder subcoacta sind verdichtete Dinge, z. E. aus Wolle, Haaren ꝛc. folglich dichte Matratzen, oder Filz ꝛc.

Subcoeno, are, unten speisen, z. E. (von sub und coeno, are,) festinemus, alii subcoenant, sagt Einer Quintil. VI, 3 post med. §. 90, Andere speisen unten *i.* e. essen von den Fischen von unten; scherzhaft, als Fische aufgetragen wurden, wovon schon war gegessen worden.

Subcontumēliōse, (von ſubcontumelioſus, a, um, welches vielleicht nicht vorkommen möchte, oder von ſub und contumelioſe), etwas ſchimpflich, z. E. aliquem tractare, Cic. Attic. II, 7 ante med.

Subcŏquo, xi, ctum, z. (von ſub und coquo), etwas ein wenig oder gelinde kochen, z. E. mixta omnia ſubcoquantur igni, Marcell. Emp. 36 poſt med.

Subcornĭcŭlārĭus, (von ſub und cornicularius), *i. e.* Vicecornicularius, Inſcript. ap. Gruter. p. 1108 n. 4, ap. Donium claſſ. 6 n. 105 et ap. Murator. p. 787 n. 1.

Subcortex, ĭcis, *m.* und *f.* (von ſub und cortex), die untere Rinde, z. E. des Baums, z. E. cortices mali granati, ſubcorticem de ipſa arbore, Veget. de re vet. IIII, (Al. VI), 28, 7, *i. e.* die innere.

Subcosa, ſ. Succoſa.

Subcrassŭlus, a, um, (von ſub und craſſus, daher Deminut. craſſulus, a, um, das aber ſelbſt nicht vorkommen möchte), etwas dick, z. E. corporis qualitate ſubcraſſulus, Capitol. in Gord. 6.

Subcrēsco, ſ. Succreſco.

Subcretus oder Succretus, a, um, ſ. Subcerno.

Subcrispus, a, um, (von ſub und criſpus, a, um,) etwas kraus, kräuſlich, z. E. capillus, Cic. Verr. II, 14: caudae inferior pars frequentibus pilis ſubcriſpa, Varr. R. R. II, 5 med. §. 8: iuba equi ſubcriſpa, Ibid. cap. 7 poſt init. §. 5.

Subcrūdus, a, um, (von ſub und crudus, a, um,), etwas roh, nicht ganz gekocht, z. E. braſſica, Cato R. R. 156 extr.: idemque (ulcus) ſubcrudum incidendum, ne, ſi ibi diutius pus permanſerit, os laedat, Celſ. VI, 13: ſed cetera etiam ſubcruda aperiri poſſunt (ſcalpello); inter nervos ultima exſpectanda maturitas eſt cet., Ibid. VII, 2 med.

Subcrŭentus, a, um, (von ſub und cruentus, a, um,), etwas blutig, z. E. Deſcendunt autem (per anum) pituitae mucisque ſimilia, interdum etiam leviter ſubcruenta, Celſ. IIII, 18: Quod ſi facie contuſa livor ſubcruentus eſt, etc. Ibid. V, 18 ſect. 24.

Subcŭbo, are, ſ. Succubo.

Subcultro, are, (von ſub und culter), mit dem Meſſer zerſchneiden, z. E. pulpas, Apic. IIII, 1: thymum ſubcultratum, Ibid. VIII, 8 poſt med.

Subcumbus oder Succumbus, i, *m.* (vermuthlich von ſubcumbo ſ. ſuccumbo, oder von ſuccubo ſ. ſubcubo, are, entweder quia adiacet ſ. adſtat.; oder wenn ſub ſo viel iſt als Vice- wie in ſubarator; ſo wäre es i. q. lapis qui adiacet vel adſtat pro termino, *i. e.* pro ſigno termini etc.) ein Gränzſtein, Auct. de limit. ap. Goeſ. p. 265 und 302.

Schell. lat. Wört.

Subcunĕo, are, (von ſub und cuneo, are,), verkeilen, z. E. poſtes ſubcuneati Vitruv. VI, 11.

Subcurātor, ōris, *m.* (von ſub und, curator) Unterbeſorger einer Sache *i. e.* der dem ordentlichen Beſorger beyſteht, Iulian. in Pandect. III, 5, 30.

Subcursor, is, (von ſub und curſor), z. E. equus, Lucil. ap. Gell. I, 16 und ap. Non. I, 55; doch leſen Andere ſubcuſſor oder ſuccuſſor, und Ed. Gronov. et Longol. Gellii hat ſubcuſſor, das ſchicklicher iſt.

Subcurvus, a, um, (von ſub und curvus, a, um,) etwas krumm, z. E. corpore non indecoro, nec mediocris ſtaturae, ſubcurvus, Ammian. XXVI, 9 (27).

Subcustos, ōdis, *m.* und *f.* (von ſub und cuſtos), Unterwächter, Nebenwächter, z. E. Quia Sceledrus dormit, hunc ſubcuſtodem ſuum foris ablegavit, dum ad ſe huc tranſiret, Plaut. Mil. III, 2, 54.

Subdĕalbo, are, (von ſub und dealbo, are,), weißlich machen, ſteht Varr. ap. Non. cap. 2 n. 28, wo jedoch Scaliger anders lieſt.

Subdēbĭlis, e, (von ſub und debilis), etwas gelähmt, etwas (ein wenig) hinkend, z. E. femur, Sueton. Vitell. 17.

Subdēbĭlĭto, are, (von ſubdebilis oder von ſub und debilito, are,) etwas lähmen oder entnerven: daher ſubdebilitatus, a, um, etwas entnervt, geſchwächt, kleinmüthig gemacht, z. E. videbam, te ſubdebilitatum novas rationes tuendi mei quaerere, Cic. Attic. XI, 5 poſt init.

Subdēfĭcio, eci, ectum, 3 (von ſub und deficio), etwas oder nach und nach matt oder ſchwach werden, z. E. in labore, Auguſtin. Serm. 343 prope fin.: haec quaſſa adhuc voce ſubdeficiens, vix proximis audientibus dixerat, Curt. VII, 7 med. §. 20.

Subdĭācŏnus, i, (von ſub und diaconus), ein Unterdiaconus (in der erſten Kirche), der geringer war als Diaconus, Cod. Iuſt. I, 3 leg. 6 und 20.

Subdĭālis, e, (von ſub dio, wofür auch ſub divo üblich iſt, *i. e.* unter freyem Himmel), was unter freyem Himmel iſt oder ſteht, unter freyem Himmel, z. E. petra, z. E. Diſtat a cadmia, quod illa ſuper terram ex ſubdialibus petris caeditur, Plin. H. N. XXXIIII, 12 poſt init. ſect. 29: inambulatio, z. E. Una vitis Romae in Liviae porticibus ſubdiales inambulationes umbroſis pergulis opacat, Ibid. XIIII, 1 poſt init. ſect. 3: daher ſubdiale, ſubſtantive, ein Altan, z. E. Plur. ſubdialia, z. E. Subdialia Graeci invenere talibus domos contegentes tractu tepente, Plin. H. N. XXXVI, 25 poſt init. ſect. 62, wobey ſich pavimenta, das kurz vorher ſteht,

verſtehen läßt. Auch ſteht dafür ſubdival (*i. e.* ſubdivale), z. E. in ſubdival domus, Tertull. adv. Iud. 11: ante med. gleichwie ſubdivalis, e, ſtatt ſubdialis, z. E. noſtri pruinis ſubdivales moras difficile tolerabant, Ammian. XVIIII, 11 (23), wo Einige leſen ſubnivales.

Subdiffĭcĭlis, e, (von ſub und difficilis), etwas ſchwer, z. E. quaeſtio, Cic. Amic. 19.

Subdiffīdo, ſus ſum, 3. (von ſub und diffido), etwas mistrauiſch ſeyn, nicht recht trauen, z. E. Ego, quo die audivi illum tyrannum in concione clariſſimum virum adpellari, ſubdiffidere coepi, Cic. Attic. XV. 20 poſt init.

Subdīmĭdĭus, a, um, (*ὑφημιόλιος*) *i. e.* unter die Hälfte, z. E. Superdimidius (numerus) eſt qui ipſum aliquem numerum et dimidium eius habet. — Contra ex iisdem numeris minor maiori aut ſubdimidius eſt, quem *ὑφημιόλιον* — Graeci adpellant: Superdimidii rationem habent 3 ad 2, 300 ad 200: contra ſubdimidio duo ad tria, 200 ad 300, Martian. cap. VII med. p. 252 Grot.

Subdinum, i, *n.* eine Stadt in Gallia Lugdunenſi, Tab. Peuting.

Subdisiunctīvus, a, um, (von ſub und disiunctivus, a, um,) einander entgegen geſetzt, doch nicht ſo, daß nicht das Eine ſeyn oder nicht ſeyn könnte, z. E. Haec verba *ille aut ille* non ſolum disiunctivae, ſed etiam ſubdisiunctivae orationis ſunt. *Disiunctivum* eſt, veluti cum dicimus, aut *dies aut nox eſt*, quorum poſito altero, neceſſe eſt tolli alterum, item ſublato altero poni alterum. Ita ſimili figuratione verbum poteſt eſſe ſubdisiunctivum. *Subdisiunctivi* autem genera ſunt duo: unum, cum ex propoſitis finibus ita non poteſt uterque eſſe, ut poſſit neuter eſſe, veluti cum dicimus, *aut ſedet aut ambulat* —: Alterius generis etc., Proculus in Pandect. L, 16, 124.

Subdistinctĭo, ōnis, *f.* (von ſubdiſtinguo), eine Art der Interpunction, etwa Colon, Diomed. 2 p. 432 Putſch.

Subdistinguo, xi, ctum, 3. (von ſub und diſtinguo), etwas ein wenig unterſcheiden: daher eine kleinere Interpunction (etwa Colon) machen, Aſcon. Ped. ad Cic. Verr. II, 13 extr.

Subdĭtīcĭus oder Subdĭtītius, a, um, (von ſubdo), untergeſchoben, unächt, fälſchlich vorgegeben, z. E. archipirata, Cic. Verr. V, 27: ſervus, Plaut. Pſeud. II, 4, 62: et libros, qui falſo viderentur inſcripti, tanquam ſubditicios ſummovere familia, Quintil. I, 4 (5) poſt init. §. 3.

Subdĭtīvus, a, um, (von ſubdo), i. q. ſubditicius, ſtatt des andern geſetzt, z. E. ſed allegoricis ſenſibus et ſubditivis intelliguntur omnia illa ſecretis, Arnob V poſt med. p. 225 Harald. (Al. p. 179): daher untergeſchoben, unächt, fälſchlich vorgegeben, z. E. homo, z. E. Sofia, Plaut. Amph. II, 2, 198: Amphitruo, Ibid. I, 2, 35: gnatus, Senec. Oedip. 803: ut ſubditivum (filium), Sueton. Ner. 7. Auch heißt eine Comödie des Cäcilius Subditivus, Gell. XV, 9.

Subdĭto, are, (Frequentat. von ſubdo), ſtatt ſubdo z. E. vis ipſa periculi ſubditat hunc ſtimulum *i. e.* addit, ſubdit, Lucret. VI, 603.

Subdĭtus, a, um, ſ. Subdo.

Subdĭu, (von ſub und diu ſtatt die, a Nominat. dius *i. e.* dies) bey Tage, z. E. ſubdiu coli absque ſole perpetuum diem, Plaut. Moſt. III, 2, 78; doch lieſt Lamb. ſub dio, welches ſchicklicher ſcheint.

Subdīval, ſ. Subdialis.

Subdivālis, e, ſ. Subdialis.

Subdīvĭdo, ſi, ſum, 3. (von ſub und divido), etwas nochmals ab- oder eintheilen, etwas unter abtheilen, oder Unterabtheilungen machen, z. E. ſex libros ita ſubdiviſit, ut primus ſit cet., Auguſtin. Civ. D. VI, 3 poſt med.: deinde ſubdiviſimus, ut haec cet., Ibid. de Trin. III prooem.: hebdomadarum, quae ſunt ſubdiviſae in abſciſionem priorum hebdomadarum, Tertull. adv. Iud. 11 extr.

Subdīvīsĭo, ōnis, f. (von ſubdivido), Unterabtheilung, Hieron. Epiſt. 13 ad Paulin. prope fin. Cod. Iuſt. III, 28, 37 init. VI, 2, 22 in.

Subdivisus, a, um, ſ. Subdivido.

Subdo, dĭdi, dĭtum, 3. (von ſub und do) 1) etwas unten hinthun oder unten hinlegen, z. E. den Grund ꝛc. unter etwas legen, unterlegen, z. E. Feuer unter den Keſſel ꝛc., z. E. At ſi forte oculo manus uni ſubdita ſubter Preſſit eum, quodam ſenſu fit, uti videantur Omnia, quae tuimur, fieri tum bina tuendo, Lucret. IIII, 449, wo ſubter wegbleiben konnte: fundamenta, Tacit. Ann. IIII, 62: papaver infriato, ſub textum (Al. teſtum) ſubde paulisper, Cato R. R. 84: ignem, z. E. Muſti quadrantalia XX in aheneum aut plumbeum (vas) infundito, ignem ſubdito, Ibid. 105, ſcil. unter dem Keſſel: ſo auch Cic. Nat. D. II, 10, ſubditis ignibus: aliquid ſub pedes, Auct. B. Afr. 84: calcaria equo, Liv. II, 20 init., dem Pferde die Spornen geben: ſo auch Ibid. IIII, 19. Ovid. Art. II, 732: qui (pontus) ſolis anhelis Aequora ſubdit equis et ſeſſos excipit axes, Ovid. Met. IIII, 633, *i. e.* welches (Meer) ſein Gewäſſer gleichſam unterhält, damit ſie (die Pferde) hinein gehen können; doch kanns auch heißen gibt Preis, unterwirft, gibt zum Gebrauche, am Ende iſt es einerley: am Ende iſts eine Umſchreibung des Abendmeers: ſe aquis,

ſich ins Waſſer tauchen, Ibid. 721: aliquem ſub ſolum ſubdere, *i. e.* humo ſternere, Plaut. Curc. II, 3, 18: daher tropiſch, ſtimulos ingenio, Ovid. Triſt. V, 1, 76: alicui ſpiritus, Liv. VII, 40 *i. e.* Muth, hohen Geiſt ꝛc.: ignem ſeditioni, Liv. VIII, 32. Daher 1) **unten hinſetzen, im Schreiben**, *i. e.* dazu oder darunter ſchreiben, z. E. verſus ipſos ſubdidit, Gell. XVIII, 11: qui (verſiculi) quoniam mihi quidem viſi ſunt non eſſe memoratu indigni, ſubdidi (verſiculos), Ibid. XVIIII, 11: his literis iucundiſſimum poema ſubdideras, Auſon. Epiſt. 19. 2) **darunter oder dazu ſetzen, im Reden**, *i. e.* darnach ſagen, z. E. illico ſubdidiſti, Auſon. grat. act. 23. 3) **unterwerfen, unterthänig machen**, z. E. Oceanum legibus, Claudian. de Stilich. II, 8: oceanum ſceptris, Ibid. de IIII conſul. Honor. 42: ſubdite tot rebus, Perſ. V, 124: proles ſubdita regno, Tibull. IIII, 1; 67. 4) **unterwerfen**, *i. e.* **ausſetzen, Preis geben, überlaſſen (zum Gebrauche)** z. E. rem oculorum viſu (*i. e.* viſui), Lucret. V, 102, *i. e.* **ſichtbar machen, unter die Augen bringen**: rem caſibus, z. E. vereor, ne ſit incautum, rem tam magnam iisdem tempeſtatibus, iisdem caſibus ſubdere, Plin. Epiſt. III, 19 §. 4: qui (pontus) ſolis anhelis Aequora ſubdit equis, **unterwirft ſie ihnen, daß ſie nach Belieben hinein gehen können** ꝛc., Ovid., ſ. vorher: aliquem ſupplicio capitali, Cod. Iuſt. XI, 11, 1, *i. e.* **am Leben ſtrafen**. 5) **eine Sache oder Perſon an die Stelle einer Andern ſetzen, ſubſtituiren**, z. E. Quis in meum locum iudicem ſubdidit? Cic. Dom. 32: ante med: verbum verbo, Gell. I, 4 extr. Divus Claudius pluris exiſtimavit, in utrisque (tabulis pictis) exciſa facie Alexandri, Divi Auguſti imaginem ſubdere, Plin. H. N. XXXV, 10 med. ſect. XXXVI, 16. **Beſonders mit Betriegerey: daher unterſchieben**, etwas Falſches für etwas Wahres ausgeben, z. E. teſtamentum, Tacit. Ann. XIIII, 40: rumorem *i. e.* **erdichten**, Tacit. Ann. VI, 36: **ſo auch** crimina, Ibid. III, 67: reum ſubdere, *i. e.* aliquem falſo reum agere, Ibid. I, 6. XV, 44: aliquem in alicuius locum, Cic. Verr. I, 5: exciſa facie Alexandri Divi Auguſti imaginem ſubdere, Plin. ſ. **kurz vorher**: daher ſubditus, a, um, **untergeſchoben, unächt, fälſchlich vorgegeben**, z. E. ſubditus filius **unächter, unehelicher, Sohn**, z. E. me ſubditum et pellice genitum adpellant, Liv. XXXX, 9: ſubditum ſe ſuſpicatur, Terent. Heavt. V, 3, 12. 6) **jemanden unter der Hand anſtellen**, z. E. daß er jemanden anklagen ſoll ꝛc., z. E. ſubditis, qui adcuſatorum nomina ſuſtinerent, Tacit. Ann. IIII, 59. II) **hinzu oder dazu oder daran fügen oder thun, wohin fügen oder thun, oder geben**, z. E. calcaria equo, Liv. ſ. oben: ſubdere ſub ſolum, **zu Boden ſtrecken**, Plaut., ſ. oben: rem oculorum viſu (ſtatt viſui, *i. e.* **ſichtbar machen**, Lucret.,) ſ. oben: illico ſubdidiſti, Auſon., ſ. oben: verſus, Gell., ſ. oben: ſtimulos ingenio, Ovid., ſ. oben: ſpiritus alicui, **Muth, hohen Geiſt geben**, Liv. ſ. oben: ſubdita templo Appias, Ovid. Art. I, 81, *i. e.* **dabey befindlich**: flamma ſubdita medullis, Virg. Ge. III, 271, *i. e.* iniecta: haec cura eſt ſubdita cordi, Ibid. in Cul. 90. **Daher anwenden, gebrauchen**, z. E. ſupplicia graviſſima, Cod. Iuſt. X, 10, 3, *i. e.* **harte Strafen gebrauchen, hart ſtrafen**. Not. ſubdita, orum, *i. e.* **was man dazu thut** ꝛc., daher Uſus eius (ſcil., glycyrrhizae) in ſubditis decoctae ad tertias, Plin. H. N. XXII, 9 ſect. 11 *i. e.* **zu Bäuſchchen, Compreſſen, Mutterzäpfchen, Mutterkränzen**, (ſonſt peſſa oder peſſi genannt), **um ſie auf die naturalia feminae zu legen, wie Hardouin es erklärt: Andere, als Dalechamp** ꝛc. **erklären es** ea, quae linguae ſubduntur et linctu diluuntur et liqueſcunt, et in fauces immittuntur etc. **ſonſt** ecligmata **genannt**.

Subdŏcĕo, cui, ctum, 2. (von ſub und doceo,) **einen daneben** (*i. e.* außer ſeinem ordentlichen Lehrer) **unterweiſen**, z. E. Ciceroues noſtro meo potius labore ſubdoceri, quam me aliumvis magiſtrum quaerere, Cic. Attic. VIII, 4 med. 2) **Unterlehrer ſeyn**, alicui, z. E. Grammatico, Auguſtin. Confeſſ. VIII, 6, *i. e.* **dem Grammatiker, als Unterlehrer, im Lehren beyſtehen**.

Subdoctor, ōris, *m.* (von ſubdoceo, ſ. ſubdoceo ap. Auguſtin.; oder von ſub und doctor), **ein Unterlehrer**, Auſon de profeſſor. 23, (22) **in der Ueberſchrift**.

Subdŏle, Adv. (von ſubdolus, a, um,) **liſtig, ſchlau, ränkevoll**, z. E. ſubdole blanditur, Plaut. Trin. II, 1, 12: Nihil acute inveniri potuit in eis cauſis, quas ſcripſit, nihil (ut ita dicam) ſubdole, nihil verſute, quod ille non viderit, Cic. Brut. 9 init.

Subdŏlus, a, um, (von ſub und dolus), **liſtig, ſchlau, verſchlagen, ränkevoll, betriegeriſch**, z. E. oratio, Caeſ. B. G. VII, 31: mendacium, Plaut. Capt. III, 3, 5: homo, Ibid. Epid. II, 3, 13. Tacit. Ann. VI, 51: Iugurtha — ſubdolus eius augere amentiam ſtatt ſubdole, Salluſt. Iug. 38 (42): animus, Ibid. 5: lingua, Ovid. Art. I, 598: modeſtia. Tacit. Ann. VI, 6: daher tropiſch, **betriegeriſch** *i. e.* **gefährlich, bedenklich**, z. E. rete, Martial. III, 58, 26: loci forma, Tacit. Hiſt. V, 14.

Subdŏmo, ui, ĭtum, are, (von ſub und domo, are,) **bezähmen, überwältigen**,

gen, z. E. Sic isti solent superbi subdomari, Plaut. Asin. III, 3112.

Subdūbĭto, are, (von sub und dubito, are,), *i. e.* paulum dubito, ein wenig zweifeln, oder Bedenken tragen, z. E. te subdubitare, qua essem — voluntate, Cic. ad Diverſ. II, 13 med.: antea subdubitabam, Cic. Attic. XIIII, 15 post init.

Subdūco, xi, ctum, 3. (von sub und duco), 1) entziehen, benehmen, wegnehmen, besonders ingeheim, z. E. aliquid furto, Liv. VIIII, 11: ei subduco annulum, Plaut. Curc. II, 3, 8: subduxerat ensem capiti, Virg. Aen. VI, 524: subducta viatica plorat, Horat. Epist. I, 17, 54: subduxit mappas quatuor *i. e.* furatus est, Martial. XII, 29, 8: quam sibi Thyestem subduxe (statt subduxisse) queritur, Varr. R. R. II, 1, 6: auch überhaupt entziehen, wegnehmen, benehmen, z. E. cibum athletae, Cic. Tusc. II, 17: aliquid furto, Liv. s. vorher: fundamenta, Cic. Fin. IIII, 15 extr.: so auch id, quo nititur adversariorum causa, Cic. Inv. II, 48 extr.: se clam alicui, Terent. Eun. IIII, 7, 25, *i. e.* sich einem heimlich entziehen *i. e.* sich wegschleichen: materiam tumultus, Sueton. Tiber. 22: Non quidem adoptavit, nec hodie natus ei filius, nec priore subducto de potestate suo herede ulterior successit in proximum locum, Tryphonin. in Pandect. XXVIII, 2, 28 post init. §. 1: subducta oculis parentum, Vellei. II, 100: se de circulo, Cic. Q. Fr. III, 4 post init.: so auch terrae aurum, Ovid. Art. III, 123, *i. e.* Gold graben: daher a) wegziehen, wegbringen, wegführen, z. E. cohortes e dextro cornu, Liv. XXVII, 48; doch kanns auch bloß statt ducere stehen, weil das weg schon in e liegt: quam ut hae duae turmae ostenderentur, dein subducerentur (scil. eo), ubi equitatus — procucurrisset, Liv. XXXX, 30, wo es aber auch statt duceretur stehen kann. b) entfernen, verstecken, z. E. se de circulo, Cic., s. vorher: rem de iudicio, Ulpian. in Pandect. X, 2, 14: se alicui clam, Terent., s. vorher: daher subductus, a, um, entfernt, versteckt, z. E. cubiculum subductum omnibus ventis, Plin. Epist. II, 17 ante med.: §. 10: terra subductior, z. E. aut item si emersi solis exortus concavis subductioris terrae latebris abderetur, Martian. Cap. VI ante med. (nicht sehr weit vom Anfange,) p. 192 Grot.: se colles subducere incipiunt, Virg. Ecl. VIIII, 7, *i. e.* verlieren sich den Augen: so auch fons subducitur, Plin. Epist. V, 6 post med. §. 39, *i. e.* verliert sich den Augen. c) abführen, durch Purganzen oder Brechmittel, z. E. alvum, z. E. Asclepiades medicamenta sustulit, alvum non toties, sed fere tamen in omni morbo subduxit, Cels. III, 4 post init.; quam fabis; quoniam is cibus et subduceret sensim alvum et laevigaret, Gell. IIII, 11 post init. d) rechnen, zusammen rechnen, berechnen, weil dabey abgezogen wird, z. E. rationes, Cic. ap. Non. 4 n. 436, *i. e.* zusammen rechnen, ratiunculam, Plaut. Capt. I, 2, 89: so auch calculos, Cic. Fin. II, 19: so auch summam, Cic. Attic. V, 21 med., recte inquit Scaptius: sed subducamus summam; und bald darauf adsidunt, subducunt, wo sich rationem oder summam verstehen läßt, vielleicht aber auch nicht verstanden wird, sie setzen sich hin, rechnen: so auch bald hernach gegen das Ende des Briefs, hoc quid interest, si tuos digitos novi, certe habes subductum *i. e.* hast du gewiß berechnet, wo also an summa oder ratio nicht gedacht werden kann; daher tropisch, subducere rationem *i. e.* überschlagen, überdenken, z. E. nunquam quisquam ita bene subducta ratione ad vitam fuit, Terent. Ad. V, 4, 1, *i. e.* hat solche Ueberlegung gehabt, hat Alles so wohl überlegt: folglich subducta ratio Ueberlegung: so auch inita subductaque ratione scelera meditantes, Cic. Nat. D. III, 29, *i. e.* mit Ueberlegung. e) in die Höhe ziehen, ist häufig, z. E. cataractam in tantum altitudinis, Liv. XXVII, 28: coenam sursum subducemus, Plaut. Aul. II, 7, 3: animum susum (*i. e.* sursum), Cato R. R. 157 extr.: Haec ratio mortales animos subducit in coelum, Plin. H. N. II, 11: init. sect. 8: supercilia, Senec. Epist. 48 med. Varr. ap. Non. 4 n. 436: subducto vultu incedere *i. e.* subducto supercilio, Prop. II, 10, 9: tunicas, Ovid. Fast. II, 347. Horat. Sat. I, 2, 26: plantas, Ovid. Met. V, 611: remos, Ovid. Met. XI, 486: Sanguinem sistit in naribus — item coagulum ex aqua, maxime agninum, subductum (in nares) vel infusum (in nares), Plin. H. N. XXX, 13 init. sect. 38 *i. e.* in die Nase gezogen, wie es Dalechamp erklärt: Da aber Marcell. Emp. 10 sagt: Coagulum agninum ex aqua subactum et infusum naribus — prodest, so vermuthet Hardouin, daß auch ap. Plin. subactum et infusum etwa zu lesen sey: daher aus dem Wasser oder Meere ans Land ziehen, z. E. naves, Liv. XXIII, 28. XXVIIII, 1. Caes. B. C. III, 23: so auch classem, Liv. XXXI, 22: puppes, Virg. Aen. III, 135. f) wohin bringen oder führen, z. E. milites in primam aciem, Sallust. Cat. 59 (62): copias in collem, Caes. B. G. I, 22. Sallust. Iug. 98 (103): agmen in aequiorem locum, Liv. VII, 34: aliquem in concionem, Liv. XXXIII, 46: e dextro cornu, Liv., s. oben: ut — turmae ostenderentur, dein subducerentur, Liv., s. oben. 4) herunter ziehen, z. E. se subducere colles incipiunt, Virg. Ecl. VIIII, 7, *i. e.* sich in der Ebne verlieren; doch kanns auch bloß heißen

ſen ſich entziehen oder verlieren, ſcil. den Augen, ſ. 1, b. Am Ende läuft es auf eins hinaus. 5) ſtatt ducere (wie denn ſub öfter müſſig ſteht, z. E. agmen in aequiorem locum, Liv., ſ. vorher: copias in collem, Caes., ſ. vorher: und ſo läßt ſich mehr hieher ziehen: daher ducere calculos und rationes, rechnen, ſ. vorher. Not. ſubduxe ſtatt ſubduxiſſe, Varr. R. R. II, 1, 6.

Subductārius, a, um, (von ſubduco) zum Hinaufziehen dienlich, z. E. funis, Cato R. R. 12, 68 und 135.

Subductĭo, ōnis, f. (von ſubduco) 1) das Entziehen, das in die Höhe Ziehen: daher das Ziehen der Schiffe ans Land, z. E. Ad celeritatem onerandi ſubductionesque paulo facit (naves) humiliores, quam quibus in noſtro mari uti conſuevimus, Caeſ. B. G. V, 1: funibus et trochleis ſubductiones navium efficiuntur, Vitruv. X, 5 extr. 2) das Rechnen, Zuſammenrechnen: daher tropiſch, z. E. quo perſpecto ſtatim occurrit naturali quadam prudentia, non his ſubductionibus, quas iſti docent, quid faciat cauſam, Cic. Orat. II, 30 prope fin., i. e. gleichſam Ausziffierungen.

Subductus, a, um, ſ. Subduco.

Subdulcis, e, (von ſub und dulcis) etwas ſüß, lieblich, z. E. radix (polypodii) ſubdulcis, in petris naſcens aut ſub arboribus veteribus, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. ſect. 37: intus album includi, ſapore ſubdulce, Ibid. cap. 10 ante med. ſect. 63.

Subdūrus, a, um, (von ſub und durus, a, um) etwas hart, z. E. Ἀκροδύμιον nominatur, quod ſuper corpus quaſi verrucula eminet, ad cutem latius, ſupra tenue, ſubdurum et in ſummo perſperum, Celſ. V, 28 ſect. 14: und tropiſch, z. E. Verum hoc probabile eſt: illud alterum ſubdurum tibi homini Platonico ſuadere, Q. Cic. Petit. Conſ. 12 poſt init.

Sŭbĕdo, ēdi, ēſum, 3. (von ſub und edo) von unten oder unterwerts verzehren, z. E. ſcopulo, quem rauca ſubederat unda, Ovid. Met. XI, 763: ſo auch ſubes ſtatt ſubedis, z. E. ſic me ſubes quotidie, quaſi fiber ſalicem, Plaut. in Fragm. p. 484 Ed. Gronov. des Plautus (Lipſiae 1760); wo es nicht von Subſum iſt.

Subello, i. e. ſubere defrico, ſ. Subvello.

Sŭbĕo, ivi und ii, ĭtum, 4. (von ſub und eo) 1) hinunter gehen i. e. in einen tiefern Ort, z. E. ille ſubivit aquas, Ovid. Faſt. I, 314: latebras, Ovid. Met. IIII, 600: operta telluris, Virg. Aen. VI, 140: venae nonnunquam, incipiente febre, ſubeunt et quiescunt, Celſ. III, 6 ante med., i. e. ſubſidunt, ſinken herab. 2) hinunter gehen oder unter etwas gehen, z. E. unter das Dach ꝛc., z. E. cum luna ſub orbem ſolis ſubiſſet, Liv. XXXVII, 4: tectum i. e. Dach, Caeſ. B. G. I, 36; doch kanns auch ſeyn ins Haus gehen; dann iſt tectum Haus: uno tegmine, Stat. Theb. I, 406, wo der Ablativ zu merken, ſtatt tegmini; ſo auch feretro, Virg. Aen. VI, 222, wo es aber auch der Dativ ſeyn kann, ſ. hernach. Daher alicui oder aliquem ſtatt concumbere cum aliquo, z. E. deo, Propert. III, 19 (17), 14; Hippo ſubit iuvenes, Iuvenal. II, 50, i. e. treibt Knabenſchändere y: ſo auch unter etwas weggehen, ſich bücken, z. E. ille aſtu ſubit, Virg. Aen. X, 522, i. e. bückte ſich: mucronem, Ibid. 798, i. e. den Degen unterlaufen: ſubtemen, quod ſubit ſtamini, Varr. L. L. IIII, 23: beſonders unter etwas gehen, um es zu tragen, folglich unterziehen oder tragen, z. E. onus, Horat. Sat. I, 9, 21. Ibid. Epiſt. I, 17, 41: feretro, Virg. Aen. VI, 222: care pater, cervici imponere (Imperat. paſſ.) noſtrae; ipſe ſubibo humeris (Ablat.) ſcil. te, Virg. Aen. II, 708, i. e. ich will dich auf meine Schultern nehmen, ich will dich auf meinen Schultern tragen: aura, ſubito ſcil. me, corpus meum, Ovid. Her. XV, 177, i. e. Luft, Wind, trag mich: daher tropiſch, ſich unterziehen, etwas unternehmen, erdulden, ertragen, ausſtehen, z. E. labores, Cic. Attic. III, 5 extr. Tibull. I, 4, 41 (47): poenam, Cic. Dom. 38: dolorem, Cic. Tuſc. II, 5: nomen exſulis, Cic. Dom. 27: non viri boni, verſuti potius, obſcuri, aſtuti, fallacis malitioſi, callidi, veteratoris, vafri: haec tot et alia plura, nonne inutile eſt, vitiorum ſubire nomina? Cic. Offic. III, 13 extr. i. e. ſo viel Benennungen auf ſich zu laden, zu erdulden, folglich ſo benennen oder mit jenen Namen ſich belegen laſſen müſſen: invidiam, Cic. in Caecil. 14, wo jedoch Asconius invidiae lieſt: vultum inimici ſuperbiſſimum, Cic. Quint. 31: vim atque iniuriam, Cic. Provinc. 17: tela intenta in patriam, Ibid. 9: inimicitias, Cic. Verr. V, 71: tempeſtates reip., Cic. Mur. 2 extr.: notas turpitudinis, Cic. Piſ. 18: periculum, Cic. Verr. I, 55: cruciatum voluntarium, Cic. Offic. III, 29: dimicationem, Cic. Q. Fr. I, 3 med.: iudicium, Cic. Partit. 28 poſt med.: ſubitum caſum, Caeſ. B. C. III, 77: neceſſariam deditionem, Ibid. II, 31: minus ſermonis (hominum) ſubiiſſem, Cic. Attic. XI, 6 ante med.: iuſſa, Valer. Flacc. VII, 428: amores, Ovid. Her. IIII,

IIII, 23: servitium, Ibid. IIII, 6, 8: vincla subite manus, Ovid. Am. I, 7, 28: ducis curas et honores, Valer. Flacc. III, 703: iugum, z. E. Illo non validus subiit iuga tempora taurus, Tibull. I, 3, 41: Iugo subdidit eos (scil. leones) primusque Romae ad currum iunxit M. Antonius — non sine quodam ostento temporum, generosos spiritus iugum subire illo prodigio significante, Plin. H. N. VIII, 16 post med. sect. 21: so auch currum, sich an den Wagen anspannen lassen, den Wagen ziehen, Virg. Aen. III, 113: auch ließe sich von oben hieher ziehen deo, iuvenes (de concubitu): verbera, Ovid. Am. I, 13, 17, *i. e.* Schläge bekommen: daher vielleicht im Würfeln, Ovid. Art. III, 355: Et modo tres iactet numeros: modo cogitet, apte, Quam subeat partem callida, *i. e.* welchen Theil sie risiere (*i. e.* wo sie verlieren könne), quamque fovet und welchen sie wünschen solle; vermuthlich wetteten die Spieler um den Wurf, s. n. 8. Not. Auch seq. infinit. (statt conari), z. E. Defensare metus, adversaque tela subisti Pellere, Stat. Sylv. V, 2, 105: Iam clavum totamque subit torquere carinam, Claudian. de conf. Mall. Theod. 46. 3) herauf gehen, steigen oder kommen, z. E. collem, Hirt. B. G. VIII, 15: muros, Liv. XXVII, 18: so auch subeunt, Liv. V, 43 in., scil. arcem, und gleich darauf per vim atque arma subeundi: ferner quoniam leviſſima sit imbrium aqua, ut quae subire potuerit ac pendere in aëre, Plin. H. N. XXXI, 3 post. init. sect. 21: subisse eam (pluviam aquam) in coelum, cum etiam lapides subire (scil. ope venti) adpareat, Ibid.: aqua subit altitudinem exortus sui, Ibid. cap. 6 post init. sect. 31: Haemi excelsitas sex mill. passuum subitur, Ibid. post init. sect. 18: iam scopulos advecta subibat classis, Virg. Aen. V, 864: daher tropisch, heranwachsen, z. E. herbae, Virg. Georg. I, 180. 4) herangehen zu oder an etwas, sich nähern, kommen oder gehen, wenns wohin geschieht, es sey freundschaftlich oder nicht, mit ad und ohne ad, auch mit dem Accusativ oder Dativ, da es dann auch zuweilen wohin gehen oder hinein gehen ist, z. E. ad hostes, Liv. II, 31: ad montes, Liv. I, 28: ad pugnam, Liv. VIII, 35: ad portam, Liv. XXXIIII, 16: ad urbem, Liv. XXXI, 45: ad tecta, Virg. Aen. VIII, 359: vallum, Liv. XXXVI, 18: moenia, Liv. VI, 33, *i. e.* losgehen ꝛc.: muros, Virg. Aen. VIII. 371: tectum, Caes. *i.* oben: aquas und latebras, Ovid., s. oben: lucos Triviae et aurea tecta, Virg. Aen. VI, 13 cavum, Horat. Epist. I, 7, 35, *i. e.* hinein gehen: so auch Anxur, Horat. Sat. I, 5, 25: so auch subit illa cuspis, Valer. Flacc. III, 105: so auch subeant venabula pectus, Lucan. I, 211: muro, Virg. Aen. VII, 160: portu (statt portui), Ibid. III, 242: auch mit in, z. E. in penates, Senec. Hippol. 209: in adversos montes, Liv. XXXXI, 18: subeuntur castra prospera, Iuvenal. XVI, 8: auch mit eo, z. E. vi nunquam eo subiri potuit, Liv. III, 23 med.: auch mit contra, z. E. contra ferrumque locumque, Ovid. Pont. IIII, 7, 33: auch absolute, z. E. plures (milites) subire (statt subibant) scil. ad pugnandum, Liv. XXX, 11: hos inter Pollux subit, Valer. Flacc. IIII, 299: auch von leblosen Dingen, z. E. ubi maxime montes Trasimenus subit, Liv. XXII, 4: so auch cuspis, venabula, s. vorher: auch heran gehen, des Redens wegen, einen antreten, anreden, zu ihm reden, z. E. illum torva tuens rex subit et fatur, Valer. Flacc. II, 556: Tonantem Iuno subit, Stat. Theb. VIIII, 511: subit ille minantem, Ibid VIII, 85: subit ille loquentem talibus, Claudian. in consul. Mall. Theod. 173. Not. auch heran gehen, seq. infin., *i. e.* unternehmen, sich an etwas machen, z. E. pellere tela, Stat. Sylv V, 2, 105 s. oben n. 2: torquere carinam, Claudian. in consul. Mall. Theod. 40 s. oben n. 2: Auch tropisch, kommen oder gehen, z. E. verba sub acumen stili subeant, Cic. Orat. I, 53: ne subeant animo taedia iusta tuo, Ovid. Pont. IIII, 15, 30: subeunt morbi, Virg. Georg. III, 67: sera poenitentia subiit regem, Curt. III, 2 extr.: subeunt mihi fastidia cunctarum (feminarum), Ovid. Her. XVI, 97, *i. e.* mich befällt ꝛc.: daher a) losgehen auf jemanden oder etwas, z. E. Herbesum, Virg. Aen. VIII, 344: moenia, Liv. VI, 33: plures (milites) subire Liv., s. vorher: Interim vero etiam fallendus est iudex et variis artibus subeundus, Quintil. IIII, 5 post init. §. 5. b) einfallen, in die Gedanken kommen, mit animum und mentem, *i. e.* in die Seele oder Gedanken, z. E. subiit cogitatio animum, Liv. XXXV, 20: et subeant animo Latmia saxa tuo, Ovid. Her. XVI, 62: mentem subiit, quo praemia facto — pararis, Ovid. Met. XII, 472. Auch ohne mentem oder animum, z. E. subeunt verba, *i. e.* die Worte fallen ein, z. E. In tantis subeunt nec bona verba malis, Ovid. Trist. III, 13, 24: subiit Creusa et directa domus, Virg. Aen. II, 562, scil. me oder mentem meam, es fiel mir hier meine Gemahlinn Creusa und mein Haus ein: so auch subiit (me, animum meum) genitoris imago (*i. e.* Vorstellung, Idee), Ibid. 560 *i. e.* mein Vater fiel mir hier ein, ich dachte hier an meinen Vater: spes animum (meum) subibat, Liv. XXXX, 8, *i. e.* ich hoffete: memoriam

germa-

germanitatis vobis subituram, Ibid.: memoria nostri tibi subeat, Senec. Med. 555: mihi nata subit, Ovid. Pont. I, 8, 32: nunc subit (scil. mihi) omnis porticus, Ibid. 36: adoranti subibit, pellicibus multis hanc doluisse deam, Ovid. Trist. II, 291: Et quid sim, quid fuerimque subit (mihi), Ovid. Trist. III, 8, 38: subit (mihi) antiquitatem mirari, Plin. H. N. XXXV, 7 post init. sect. 31: so auch quo magis ac magis admirari subit, Ibid. XII prooem. sect. 1: so auch Qua quidem in reputatione misereri sortis humanae subit (mihi), Ibid. XXV, 3 med. sect. 7: miseratio, quae nostrae cogitationi subit, Quintil. Decl. VI, 11. 5) darauf folgen, z. E. subeunt morbi, Virg. Georg. III, 67: post Helymus subit, Virg. Aen. V, 339: qui subiit palmae, Ibid. 346: poenitentia subiit regem, Curt., s. vorher. 6) darauf folgen *i. e.* an die Stelle jemandes kommen, ablösen, z. E. primae legioni tertia subiit, Liv. XXVII, 2: furcas subiere columnae, Ovid. Met. VIII, 700: subiit argentea proles, Ibid. I, 114: subit Alba Latinum *i. e* succedit Latino, Ovid. Fast. IIII, 43: in quorum subiere locum fraudesque dolique, Ovid. Met. I, 130. 7) unvermerkt kommen, geschlichen kommen, herzu schleichen, sich einschleichen, z. E. subit sopor furtim, Ovid. Her. XVIIII, 56; doch kanns auch bloß kommen seyn, wegen furtim: An subit (amor), et tacita callidus arte nocet? Ovid. Am. I, 2, 6: Hei mihi! non tutum est, quod ames, laudare sodali; Cum tibi laudanti credidit, ipse subit, *i. e.* schleicht sich ein, Ovid. Art. I, 742; doch kanns auch seyn, löst dich ab, tritt an deine Stelle (als Liebhaber): Nec te decipiat, quod sit satis illa parata, Acrius illa subit, Pontice, si qua tua est, Propert. I, 9, 26. Daher subitus, a, um, steht insgemein adjective, plötzlich, unvermuthet, z. E. res, Cic. ad Diverf. X, 16 post med.: tempestas, Cic. Tusc. II, 22: incursiones hostium, Hirt. B. G. VIII, 11: consilia, Caes. B. G. III, 8: ministeria belli, Liv. IIII, 27 in.: formido, Virg. Aen. VI, 290: subitus irrupit, statt subito, Tacit. Hist. III, 47: so auch Claudium Caesarem ferunt, cum — audisset, — recitare Novianum, subitum recitanti inopinatumque venisse, Plin. Epist. I, 13 §. 3: clivus, Stat. Theb. VI, 258: daher was aus dem Stegreife geschieht, z. E. oratio, Cic. Orat. I, 33 med., das Reden ex tempore: so auch dictiones subitae, Ibid.: consilia, Caes. B. G. III, 8: miles *i. e.* tiro, Tacit. Hist. IIII, 76: auch neu, jung, nicht alt, z. E. imagines, Plin. Epist. VIII, 10 extr.: aquae mulsae duo genera; subitae ac recentes, alterum inveteratae, Plin. H. N. XXII, 24 ante med. sect. 51: subitis tamoribus, Ibid. sect. 52: daher subitum etwas Plötzliches, Unvermuthetes, Plötzlichkeit, plötzlicher Fall z. E. si tibi nihil subiti est, Plaut. Pers. IIII, 4, 36: daher subitum est es ist plötzlich: auch zu plötzlich, subitum est nimis, Plaut. Aul. II, 3, 5: subitum est ei, Cic. ad Diverf. XIII, 2. *i. e.* es ist ihm zu geschwind, zu plötzlich: ita subitum est, propere, quod eum convenrum volo, Plaut. Trin. V, 2, 51, *i. e.* es ist etwas Plötzliches, weswegen ich mit ihm reden muß; ich habe ihm etwas zu sagen, das keinen Verzug leidet: subita belli, Liv. XXV, 15 extr. und VI, 32, *i. e.* plötzliche Fälle: so auch ad subita rerum scribere exercitus, *i. e.* auf plötzliche Fälle, Liv. VIIII, 43: etiam fortes viri subitis terrentur, Tacit. Ann. XV, 59: daher in subito, z. E. sed (ut necesse erat in subito) tarde etc., Plin. H. N. VII, 44 ante med. sect. 45, bey einem plötzlichen Falle: in subitum, Sil. VII, 527, auf einen plötzlichen Fall: daher per subitum, Sil. VII, 594. VIII, 627. X, 505. XII, 654. XIIII, 331. XV, 145 und 401: oder Subitum (scil. per), Sil. XV, 459, *i. e.* plötzlich: so auch de subito, z. E. agere comoediam, Plaut. Capt. Prol. 62, *i. e* auf den Platz, plötzlich, ohne gehörige Vorbereitung: und öfter, s. oben De subito: besonders häufig ist subito (Ablat.) plötzlich, jählings, geschwind, z. E. Cic. Planc. 20. Terent. Phorm. I, 4, 2. Caes. B. G. I, 40. II, 33. Plaut. Amph. I, 3, 4. Nep. Dat. 7. Virg. Georg. IIII, 429. Lucret. II, 391 und öfter: auch steht repente dabey, das wegbleiben konnte, z. E. ita abripuit repente sese subito, Plaut. Mil. II, 2, 21: auch praeter spem, z. E. subito praeter spem omnium, Cic. Phil. V, 16: auch improvisus, z. E. bella aut necessaria suscipiantur, aut subito atque improvisa nascantur, Cic. Font. 15: daher subito dicere aus dem Stegreife (ex tempore) reden, Cic. Orat. 33: daher ut subito etc., Ovid. Her. XII, 137, oder cum subito etc., Colum. VIIII, 9, 3, *i. e.* so bald als ꝛc. 8) Not. Ovid. Art. III, 355, Et modo tres iactet numeros; modo cogitet, apte Quam subeat partem callida, quamque vocet, vielleicht, welchen Theil sie riskiere (*i. e.* wo sie verlieren könne, s. n. a), und welchen sie rufen *i. e.* wünschen solle (vielleicht wetteten die Spieler); aber auf welcher Seite sie attakieren solle (subeat), s. n. 4; die ganze Sache ist nicht recht bekannt.

Suber, ĕris, *n.* (nach Voss. Etymol. von suo, weil Plin. H. N. XVI, 8 sect. 13 sagt: usus eius (suberis) — praeterea in hiberno feminarum calceatu) Pantoffelbaum, Korkbaum, Korkbaum, Korkeiche,

eiche oder Korkeiche, z. E. raptus de subere cortex, Virg. Aen. VII, 742: suberi minima arbor, glans pessima cet., Plin. H. N. XVI, 8 prope fin. sect. 13, wo eine Beschreibung davon ist: und öfter, z. E. Ibid. cap. 21 sect. 33. Ibid. cap. 25 med. sect. 41. Ibid. cap. 39 post init. sect. 74 und cap. 40 ante med. sect. LXXVI, 3. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 9. Colum. IIII, 26 in. VIII, 6 in. Vitruv. II, 9 ante med.: ut ramale vetus vegrandi subere coctum, Pers. I, 97, wo vielleicht vegrandi (praegrandi) subere statt vegrandis suberis steht; wo nicht etwa suber statt cortex steht, wie Casaubonus meint.

Sŭbĕrectus, a, f. Suberigo.

Sŭbĕrĕus, a, um, (von suber) aus Pantoffelbaum, aus Korkbaum, z. E. cortex, Seren. Samm. 649: ex robore querceo vel subereo, Colum. VIII, 1 post init. §. 3 Ed. Schneider., wo Edit. Gesner. ex robore, quercu vel subere hat.

Sŭbĕrĭes, ēi, f. i. q. Suber, Lucil. ap. Fest. post Scrufertarios, und Fest. post Stura.

Sŭbĕrĭgo, exi, ectum, 3. (von sub und erigo) i. q. erigo, in die Höhe richten, z. E. Corus Isthmon curvata sublime suberigit unda, Sil. XV, 155: daher suberectus, a, um, z. E. Ac sic aggeratis in tumulum stragulis et effultus in cubitum suberectusque in torum porrigit dextram, Apul. Met. II post med. p. 123, 41 Elmenh.: artus suberecti, Marcell. Emp. 20.

Sŭbĕrĭnus, a, um, (von suber) aus Korkbaum, z. E. cortex, Sidon. Epist. II, 2 post med.

Sŭberro, are, (von sub und erro) wo irren, z. E. Indigenas fluvios, Italis quicunque suberrant montibus, Claudian. de consul. Prob. et Olybr. 254.

Subertani, orum, Einwohner in Etrurien, statt Sudertani Plin., s. Sudertani in Sudertum.

Sŭbex, ĭcis, m. (statt subiex von subiicio), was untergelegt wird, die Unterlage, z. E. subices deum (statt deorum), z. E. Per ego deum sublimes subices, humidus Unde oritur imber sonitu saevo et spiritus, Enn. ap. Gell. IIII, 17 extr., i. e. die Luft und Wolken: cf. Fest., welcher sagt: Subices Ennius in Achille pro subiectis posuit, cum dixit *Nubes per ego deum subices humidas*, Unde oritur imber sonitus aerio spiritu. Nonius sagt cap. 2 n. 764 Subices nove positum, non a subiiciendo, sed ab altitudine; Ennius Achille: *per ego deum sublimes* cet.

Sŭbexhĭbĕo, ēre, (von sub und exhibeo) bey oder unter etwas darstellen, oder bloß darstellen, zeigen, z. E. praesentiam vobis quandam his numinum subexhiberi simulacris, Arnob. VI ante med. p. 244 Harald. (Al. p. 195).

Subexplico, are, (von sub und explico) unten entwickeln, oder bloß entwickeln, regulieren, in gehörigen Stand setzen ꝛc., z. E. Si enim repsit (Aesculapius, ut coluber, non pedibus se ferens neque suas subexplicans iniones, sed ventre nixus ac pectore etc. Arnob. VII post med. (gegen das Ende) p. 316 Harald. (Al. p. 251).

Subfermentātus, a, um, (von sub und fermentatus, Particip. von fermento, are) etwas gesäuert, z. E. simulque contemplatione ipsa angelicarum luminum, ut ita dixerim, subfermentata etc., Tertull. adv. Valentin. 17.

Subferveo, Subfervefacio, Subfervefio, s. Sufferveo, Suffervefacio.

Subflāvus oder Sufflāvus, a, um, (von sub und flavus, a, um) etwas gelblich oder blond, z. E. capillus, Sueton. Aug. 79.

Subfrīgīde, Adv. (von subfrigidus, a, um) etwas kalt: daher tropisch, nimis minute ac prope etiam subfrigide Plutarchus in Epicuro accusando λεπτόψυχον, Gell. II, 9, i. e. etwas abgeschmackt, läppisch ꝛc.

Subfrīgĭdus, a, um, (von sub und frigidus, a, um) etwas kalt: daher tropisch, z. E. argumentum, Ammian. XVII, 11 (22).

Subfosculus oder Suffusculus, a, um, (Deminut. von subfuscus, a, um) etwas dunkelbraun, z. E. homo, Ammian. XXII prope fin. Apul. Met. II ante med. p. 120, 18 Elmenh.

Subfuscus oder Suffuscus, a, um, (von sub und fuscus, a, um) etwas dunkelbraun, z. E. margarita, Tacit. Agric. 12 extr.

Subgero, s. Suggero.

Subglūtĭo, ire, (von sub und glutio) den Schlucken haben, z. E. Cum ambulare coeperit, prioribus pedibus transvaricat et dolore subglutit, Veget de re vet. III, 60 (Al. V, 59).

Subgrandis, e, (von sub und grandis) etwas groß, z. E. cubiculum, Cic. Q. Fr. III, 1, 1.

Subgrāvis, e, (von sub und gravis) etwas schwer oder beschwerlich, z. E. subgravi odore, Plin. H. N. XXVII, 9 ante med. Doch hat Edit. Hard. gravi; so hat auch Ed. Elzev.; auch finde ich in Ed. Hard. nicht einmal eine Variante dabey bemerkt.

Subgredior, s. Suggredior.

Subgrunda oder Suggrunda, ae, *f.* (von sub und grunda, welches eben das ist; Gloss. Philoxeni: grunda στέγη καὶ τὸ ὑπὲρ τὸν πυλεῶνα ἔξέχον; vielleicht statt *gerunda*: quia, wie Vossius in Etymol. sagt, ut tectum promineat, aggeratur; so auch subgrunda s. suggrunda statt subgerunda s. suggerunda; cf. Voss.) ein vorhangendes Dach, um z. E. den Regen vom Hause abzuhalten, Vordach, Wetterdach, Varr. R. R. III, 3 med. §. 5. Vitruv. X, 21. Ulpian. in Pandect. VIII, 3, 5 med. §. 6 und 8 (wo in beyden Stellen Ed. Torrent. suggruenda hat), Iavolen. Ibid. L, 16, 242.

Subgrundārium, i, *n.* (scil. sepulcrum), das Grab eines Kindes, das noch nicht vierzig Tage alt ist, Fulgent. Planciad. de prisco serm. post init. p. 171 Muncker. (von subgrunda, s. subgrundium, vermuthlich quia sepeliebantur tales infantes in subgrundiis, cf. Voss. Etymol.).

Subgrundātio (Suggr.), ōnis, *f.* i. q. subgrunda, das Wetterdach, Vordach, z. E. ad extremam subgrundationem, Vitruv. IIII, 2.

Subgrundium (Suggr.), i, *n.* i. q. subgrunda, das Wetterdach, Vordach, Vitruv. II, 9 extr. Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 102.

Subgrunnio, ire, (von sub und grunnio etwas grunzen, Paulin. Nol. in nat. S. Fel. 345.

Subgŭlāris, e, (von sub und gula) unter der Kehle befindlich, z. E. sevum, Inscript. ap. Gruter. p. 647 n. 6.

Sŭbhaerĕo, si, sum, (von sub und haereo) hangen, kleben, stecken, z. E. in suspicione et crimine, Valer. Max. VI, 3, 10.

Sŭbhastārius, a, um, (von sub hasta oder von subhasto, are) was subhastiert werden soll, z. E. possessiones, Cod. Theod. XIII, 6, 9.

Subhastātio, ōnis, *f.* (von subhasto) das Subhastieren, Verkaufen sub hasta, Cod. Iust. IIII, 44, 16.

Sŭbhasto, avi, atum, are, (von sub und hasta) subhastieren, z. E. nupturas feminas, Solin. 10 (15): res subhastatae, Cod. Iust. VII, 53, 3: quidquid paulo ante viderat subhastatum, Iul. Firmic. de errore Prof. relig. (gegen die Mitte) p. 31 Wower. (am Minuc. Fel. Edit. Ouzel.)

Sŭbhorresco, ĕre, (von sub und horresco) rauch oder rauh werden, z. E. mare, Sisenn. ap. Non. cap. 5 n. 7, *i.* e. stürmisch werden.

Sŭbhorrĭdus, a, um, (von sub und horridus, a, um) etwas rauh, z. E. in der Lebensart, z. E. Quia tristem semper, quia tacirurnum, quia subhorridum atque incultum videbunt, etc. Cic. Sext. 9.

Sŭbhūmĭdus, a, um, (von sub und humidus, a, um) etwas feucht, z. E. oculi, Cels. III, 6 ante med.

Subi, ein Fluß in Hispania Tarraconensi, etwa in der Gegend von Tarraco, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4.

Subiăcĕo, ui, 2. (von sub und iaceo) 1) unten liegen, unter oder bey etwas liegen, z. E. mare subiacens, Plin. Epist. II, 17 §. 6: fenestris subiacet vestibulum, Ibid. §. 16: frumentum si tegulis subiaceat, conferveſcere, Plin. H. N. XVIII, 30 med. sect. 73: feles coëunt, mare stante, femina subiacente, Ibid. X, 63 post init. sect. 83: campus aedificio subiaceat, Colum. I, 2 §. 3. 2) tropisch, darunter liegen oder unterliegen, unterworfen seyn, damit verbunden seyn, in Verbindung stehen, da seyn ꝛc., z. E. causa, cui plurimae subiacent lites, Quintil. III, 6, 27. *i.* e. dahin gehören: so auch cui subiacent omnes quaestiones, Ibid. §. 41: subiacet utilitati etiam illa defensio, Ibid. VII, 4, 12: huic subiacet virtus cet., Ibid. VIII, 3, 81: his vitiis subiacuerunt, Prudent. adv. Symmach. II, 965: vincendi studium subiacuit casibus, Ibid. Cathem. praef. 14: paucorum inopes divitum impotentiae subiacentes, Apul. doctr. Plat. 2 prope fin. p. 28, 31 Elmenh.: quo congressui et conspectui et contactui et defunctui (*i.* e. morti) ingratis subiaceret, Tertull. adv. Valentin. 26: cuius (dei) potestati subiacent omnia, Lactant. I, 5, 9: cuius (carnis) infirmitas duplici modo subiacet dominio peccati, Ibid. VI, 13, 5: viliores personae capitali supplicio subiaceant, Cod. Iust. IIII, 40, 4; *i.* e. sollen am Leben gestraft werden: vitae multis casibus subiacet, Apul. Met. XI post med. p. 266, 10 Elmenh.: auch blos vorhanden seyn, da seyn, z. E. quem (deum) credunt nihil efficere posse, nisi ex materia subiacente ac parata, Lactant. II, 8 ante med. §. 9.

Subiacto, are, (von sub und iacto, are) 1) statt iacto, z. E. subiactat amicum, Cevipp. in fragm. 30, *i.* e. gibt sich aus für ꝛc. 2) statt subiecto, s. Subiecto.

Subĭces, um, s. Subex.

Subĭcĭto, s. Subagito.

Sŭbĭcŭlum, i, *n.* (von subiicio, cf. Subex) was untergelegt wird, Unterlage, z. E. subiculum flagri, Plaut. Perf. III, 3, 14, ein Schimpfwort eines Sclaven, Unterlage der Geißel *i.* e. der immer gegeißelt wird.

Subĭlus, a, um, steht Gell. XVIIII, 9 post med. e poeta: die Worte sind (eines

(eines äußerſt Verliebten): Dicere cum conor coram tibi, Pamphila, cordis; Quid mi abs te quaeram? verba labris abeunt. Per pectus miſerum manat ſubido mihi ſudor: Sic tacitus, ſubidus: duplo ideo pereo: was es ſey, weis man nicht gewiß, vielleicht vor Liebe ſchmelzend: dieß würde paſſen; und hierzu wollen es Einige von ſubo, are, ableiten. Da aber inſubidus unwiſſend, ungeſchickt, bedeutet, ſo würde ſubidus wiſſend (ſciens) ſeyn; folglich die Ueberſetzung: ſtillſchweigend und wiſſentlich vergehe oder ſterbe ich, folglich doppelt. Welcher Sinn nicht unerträglich ſcheint.

Subiecte, Adv. (von ſubiectus, a, um) 1) unterworfen. 2) demüthig, z. E. bitten, z. E. ſubiectiſſime exponere, Caeſ. B. C. I, 84.

Subiectio, ōnis, *f.* (von ſubiicio) 1) das Hinlegen oder das Legen unter etwas, z. E. ſub adſpectum, Cic. Orat. III, 53, oder ſub oculos, Gell. X, 3 ante med. Quintil. VIIII, 2, 40, die Voraugenſtellung. 2) die Unterſchiebung, z. E. teſtamenti, Liv. XXXVIIII, 18. 3) die Hinzufügung, z. E. rationis, Auct. ad Herenn. IIII, 17: ſo auch ſubiectiones *i. e.* ea, quae poſt aliquod inventum adduntur, die Darſtellung, wirkliche Verrichtung oder Verzeichnung einer Sache, nach der gegebenen Regel, z. E. ſi quis velit ſubiectiones invenire, poterit dummodo ſciat analemmatos deſcriptiones, Vitruv. VIIII, 9 poſt init. *i. e.* die Darſtellung ſolcher Uhren finden, dergleichen Uhren nachmachen und verfertigen: ſo auch in ſubiectionibus rationes horarum erunt ex analemmatis deſcribendae, Ibid. 8 prope fin. *i. e.* bey Verfertigung, Verzeichnung der Sonnenuhren ꝛc. Daher a) eine Redefigur, wenn der Redner fragt, und ſich ſelbſt beantwortet, Auct. ad Herenn. IIII, 23. Quintil. VIIII, 2, 15, ſcil. reſponſiones. b) hinzugefügte Erklärung, Auct. ad Herenn. II, 18 extr. c) das was untergelegt oder untergeſetzt wird, Unterlage, Unterſatz, z. E. eine Catapulta, Vitruv. X, 15 poſt med., wo Einige ſubiecto ſtatt ſubiectio leſen.

Subiectīve, Adv. (von ſubiectivus, a, um) das Subject betreffend, z. E. Cum dicimus, *Cicero disputat*, — ſi adcedat *Romanus*, ſubiective (dicitur), Martian. Cap. 4 poſt med. p. 120 Grot.

Subiectīvus, a, um, (von ſubiectus) 1) was hinzugefügt oder nachgeſetzt wird, z. E. ſubiectivum (eſt prius) antecedivo, Terrull. de veland. virgin. 4 extr. 2) das Subject betreffend, dahin gehörig, z. E. pars ſubiectiva eines Satzes, Apulei. doct. Plat. 3 poſt init. p. 30, 30 Elmenh. Martian. Cap. IIII poſt med. p. 120 Grot. *i. e.* das Subject: particulae, Apulei. Ibid. p. 31, 17 Elmenh.

Subiecto, are, (Frequentat. von ſubiicio) i. q. Subiicio, 1) herunter werfen oder legen, z. E. manus, Ovid. Met. IIII, 359; doch kanns auch ſeyn die Hände an jemanden legen *i. e.* ihn betaſten; dann gehörte es zu n. 2. , 2) hinzufügen, z. E. ſtimulos laſſo, Horat. Sat. II, 7, 94, *i. e.* ſtechen: ſo auch manus ſubiectat, Ovid., ſ. vorher. 3) in die Höhe werfen, z. E. nigramque alte ſubiectat arenam, Virg. Georg. III, 241: Saxaque ſubiectare et arenae tollere nimbos, Lucret. VI, 700. Auch ſteht dafür ſubiactare, z. E. grana e terra vallis (*i. e.* vannis) aut ventilabris, Varr. R. R. I, 22 Edit. Gesner. und Schneid.

Subiector, ōris, *m.* (von ſubiicio) *i. e.* qui ſubiicit, z. E. ein Unterſchieber, z. E. teſtamentorum, Cic. Cat. II, 4.

Subiectus, a, um, ſ. Subiicio.

Subiectus, us, *m.* (von ſubiicio) i. q. ſubiectio, das Unterlegen, Daranlegen, Hinzufügen, z. E. Ariſtolochia vulvas procidentes inhibet fotu vel ſuffitu vel ſubiectu, Plin. H. N. XXVI, 15 ante med. ſect. 90.

Subigĭto, are, ſ. Subagito.

Subĭgo, ēgi, actum, 3. (von ſub und ago) 1) wohin treiben, z. E. die Schweine in den Schatten, ſues in umbroſum locum, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 6: ſo auch naves ad caſtellum, Liv. XXVI, 7, *i. e.* dahin fahren laſſen oder führen: claſſem ad moenia, Sil. XV, 218: daher a) tropiſch, wohin treiben *i. e.* zu etwas bringen oder zwingen, iſt häufig, z. E. ego illum verberibus, ut ſit quietus, ſubegero, Plaut. Moſt. V, 2, 52: mulier ſilicem ſubigere, ut ſe amet, poteſt, Plaut. Poen. I, 2, 77: hoſtes ad deditionem, Liv. VIIII, 41: ſubigi ad neceſſitatem dedendi res, Ibid. 1: metu ſubactus, Liv. I, 5: ſubactus iniuria, Liv. XXXXV, 8: inſidiisque ſubactus, Virg. Aen. XII, 494 *i. e.* aufgebracht (zornig gemacht), gereizt durch die ꝛc.: auch folgt der Infinitiv, z. E. ambitio multos falſos fieri ſubegit, Salluſt. Cat. 10: obviam ire potentiae, Salluſt. Iug. 31 (33): abſumere, Virg. Aen. III, 257: Tarquinienſem metu ſubegerat frumentum exercitui praebere, Liv. VIIII, 41: linquere ſocios, Virg. Aen. V, 794. b) treiben, in Bewegung ſetzen, z. E. ratem conto, Virg. Aen. VI, 302: naves ad caſtellum, Liv., ſ. vorher: claſſem ad moenia, Sil., ſ. vorher: pontum remis, Valer. Flacc. I, 472, *i. e.* rudern. c) reizen, zornig machen, aufbringen, z. E. inſidiis-

insidiisque subactus, Virg., s. vorher. 2) aufwerts oder in die Höhe treiben, z. E. ad sidera, Sil. XVII, 645: saxum contra ardua montis, Ibid. XIII, 610: lembum adverso flumine, Virg. Georg. I, 201, doch kann dieß auch zu n. 1, b gehören: so auch naves ad castellum, Liv., s. vorher. 3) an etwas fügen, verbinden, z. E. sonipedes iugo, Senec. Hippol. 1002. 4) durcharbeiten, gehörig bearbeiten, zu recht machen, es geschehe durch Kneten, Stampfen, Pflügen, Kauen, oder durch was es wolle, z. E. corium pilis, Caton. R. R. 18: Cato argillae vel cretae arenam simumque bubulum admisceri atque ita usque ad lentorem subigi iubet, Plin. H. N. XVII, 14 post med. sect. 24: farinam, Ibid. XVIII, 11 post init. sect. 26. Cato R. R. 74, *i. e.* kneten: milium, z. E. Mihi praecipuus ad fermenta usus, e musto subacti in annuum tempus, Ibid. init.: Dulcis ea (radix) est, et quae decocta panem etiam gratiorem faciat densioremque simul subacta, *i. e.* mit geknetet, Plin. H. N. XXI, 17 med. sect. 67: panem ex ovis aut lacte, Plin. H. N. XVIII, 11 post init. sect 27: areas amurca, Plin. H. N. XV, 8 in. sect. 8, *i. e.* zu recht machen, in Stand setzen: aliquid oleo, z. E. carcinomata percarum capita salsarum (sanant si coereent); efficacius, si cineri earum misceatur sal, et cunila capitata, oleoque subigantur, Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 43: Cetero multis eorum (piscium) in lingua et toto ore (sunt dentes), ut turba (*i. e.* copia) vulnerum molliant (ea), quae adtritu subigere non queunt *i. e.* kauen, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 61: so auch subactus, a, um, z. E. pelles, Ibid. XXXIII, 6 ante med. sect. 32, *i. e.* gegerbt: cancri triti sicque cinere et oleo subacti, Ibid. XXXII, 9 prope fin. sect. 36: aerugo cum resinae terebinthinae tertia parte subacta, Ibid. XXXIIII, 11 extr. sect. 27: emplastrum tetrapharmacum ex aceto subactum, Cels. VI, 3: fissura diligenter subacto luto linitur, Colum. IIII, 29 ante med. §. 8: tam diu boues, donec sit subactissimum, Marcell. Emp. 36: so auch manus labore, Quintil. Decl. III, 4: opus digitis, Ovid. Met. VI, 20, *i. e.* spinnen: daher (a) von der Erde, durcharbeiten durch Pflügen, Hacken, Graben ꝛc., bearbeiten, z. E. glebas, Cic. Agr. II, 31: und segetes aratris, Cic. ap. Non. 4 n. 439: so auch arva, Virg. Georg. I, 125, *i. e.* bearbeiten, pflügen oder graben: locum bene, Cato R. R. 161: locus bipalio subactus sit, Plin. H. N. XVII, 18 in. sect. 29 e Caton. 45: ager subactus male, Colum. II, 4, 2: semina subacta sulco, Ibid. VIIII, 4, 4: so auch gremio (terrae) subacto, Cic. Senect. 14. (b) tüchtig reiben oder abreiben, z. E. terga, z. E. Nec minus quotidie corpora pecudum quam hominum defricanda sunt; ac saepe plus prodest pressa manu subegisse terga, quam si largissime cibos praebeas, Colum. VI, 30 in (c) durch Schärfen bearbeiten, folglich schärfen, z. E. secures, Virg. Aen. VII, 627. (d) mürbe machen, geschmeidig machen, z. E. virum, Senec. Thyest. 304, *i. e.* den Muth benehmen: aures consuetudine, Varr. L. L. VIII, 11, *i. e.* gewöhnen, scil. daß sie etwas Ungewöhnliches vertragen können. (e) mürbe machen, martern, plagen, z. E. mors amici subigit, Acc. ap. Non. cap. 1 n. 1. (f) pontum remis, Valer. Flacc. I, 472, *i. e.* rudern, s. oben. (g) zahm machen, bezähmen, z. E. vitulos, Colum. VI, 2 in.: bos subactus, Ibid. med. §. 3. Daher von Menschen oder Nationen, bezähmen, bezwingen, überwältigen, unterjochen, z. E. nationes, Sallust. Cat. 2: tertiam partem orbis terrarum, Cic. Rosc. Am. 36: Graecos sub iugum Macedonici imperii, Iustin. XXX, 3, wo es doch besser bringen ist, folglich zu n. 1, a gehört: quos vici et subegi, Cic. Cat. III, 12: quos armis subegimus, Cic. Balb. 10: subigere et domare bellando, Lucil. ap. Non. 4 n. 439: so auch subactus, a, um, z. E. Galli subacti, Cic. Font. 1: victi ac subacti, Ibid. 12: cuncta terrarum subacta, Horat. Od. II, 1, 23: auch von Thieren, z. E. aquila subigit anguem, Cic. (als Dichter) Divin. I, 47: vitulos, bovem, Colum., s. gleich vorher. (h) überhaupt, bearbeiten, bilden, z. E. ingenium subactum, Cic. Orat. II, 30, *i. e.* bearbeitet: homines subacti ac durati bellis, Liv. XXXXII, 52: funduli ambulatiles ex torno subtiliter subacti, *i. e.* elaborati, Vitruv. X, 13. Not. i) subigere sensu venereo statt concumbere: daher die Zweydeutigkeit, Gallias Caesar subegit, Nicomedes Caesarem, Sueton. Caes. 49: subigere gallam, Macrob. Sat. II, 2 ante med., wo in dem Worte galla (Galla) eine Zweydeutigkeit ist. Macrobius erklärt sich hierüber und sagt: Plancus cum molestum testem destruere vellet, interrogavit, quia sutorem sciebat, quo artificio se tueretur: ille urbane respondit, gallam subigo: sutorium hoc habetur instrumentum; quod non inficete in adulterii exprobrationem ambiguitate convertit: nam Plancus in Maevia Galla nupta male audiebat. 2) subacti (homines) *i. e.* molles, pathici, Coel. Aur. Tard. IIII, 9. 3) Subigit mit langer Antepaenultima hat Cicero in seinem Gedichte Marius, Divin. I, 47, wo er sagt: Subigit ipsa feris transfigens unguibus anguem.

Subĭĭcĭo, iēci, iectum, 3. (von sub und iacio) 1) darunter werfen, thun oder legen, etwas unter etwas werfen oder legen, z. E. Holz oder Feuer unter den Kessel, z. E. ignem, Cic. Verr. I, 27: agnum sub mammam, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 20: ova gallinis, z. E. A Calendis Novemb. gallinis ova supponere nolito, donec bruma conficiatur; in eum diem terna dena (ova) subicito aestare tota etc., Plin. H. N. XVIII, 26 post init. sect. 62: so auch ova incubanda subiici, Ibid. X, 59 sect. 79: so auch ova subiici impari numero debent, Ibid. cap. 54 sect. 75: depositae subiecit brachia pallae, Ovid. Met. III, 167, *i. e.* nahm das Kleid auf ihren Arm, eigentlich, legte die Arme unter das Kleid: aliquid prelo, Colum. XII, 39 §. 2: manum ventri boum et sub femina, Ibid. VI, 2, 6, wo die doppelte Construction zu merken: aliquid pulvino, Plin. H. N. XXVI, 11 ante med. sect. 69: epistolam sub pulvinum, Nep. Pelop. 3: aliquid oculis, Liv. III, 69. Quintil. VI, 3 ante med. §. 38. VIII, 3 post med. §. 79, oder sub oculos, Quintil. VIII, 6 ante med. §. 19, oder sub adspectum, Auct. ad Herenn. IIII, 47, *i. e.* unter oder vor Augen legen, sichtbar machen, sehen lassen: so auch subiecta res oculis, Liv. XXVII, 26: ferner collyria subiiciuntur (scil. sub oder in anum), quae ventrem movent, Colum. VI, 30 extr.: inter carros tragulas subiiciebant, nostrosque vulnerabant, Caes. B. G. I, 26, *i. e.* warfen herunter (wenn sie hoch standen), oder von unten hervor: daher subiectus, a, um, z. E. sublicae pro pariete subiectae, Caes. B. G. IIII, 17: artus subiecto torruit igni, Ovid. Met. I, 229: subiectam tenuere facem, Virg. Aen. VI, 223 und öfter: auch bedeutet es unten oder unter etwas liegend, z. E. cingulus terrae subiectus aquiloni, Cic. Somn. Scip. 6: natura alvi subiecta stomacho, Cic. Nat. D. II, 57: Exanimem e scopulo subiectas misit in undas, Ovid. Met. XIII, 438: qui (hostis) corporibus suis subiectis cinxerit collem, Liv. VII, 35 prope fin., *i. e.* dabey liegend; wo subiectis zur Noth wegbleiben konnte, s. unten n. 3 b: daher a) unterwerfen *i. e.* unterwürfig machen, z. E. se imperio alterius, Cic. Offic. II, 6: se legibus, Plin. Paneg. 65: gentem ditioni nostrae, Tacit. Ann. XIII, 55: metus omnes et inexorabile fatum subiecit pedibus strepitumque Acherontis, Virg. Georg. II, 492. tropisch, *i. e.* der gleichsam Herr drüber ist, folglich sich nicht davor fürchtet: Gallia securibus subiecta, Caes. B. G. VII, 77: servitio subiectus, Liv. XXVI, 49: nulli est naturae obediens aut subiectus deus, Cic. Nat. D. II, 30: daher subiectus, a, um, α) unterworfen, jemandes Aufsicht übergeben, ein Untergebener, z. E. subiecti, die Sclaven, die unter dem Villicus stehen, z. E. Neque enim recte opus exigere valet (villicus), qui, quid aut qualiter faciendum sit, ab subiecto discit, Colum. I, 2, §. 4: si maluerit (villicus) custodire subiectos, Ibid. §. 10: so auch ne crudelius aut remissius agat (villicus) cum subiectis, Ibid. XI, 1, 25: auch ein Unterthan, z. E. eines Königs, ein ihm Unterwürfiger, z. E. Is (Mithridates ab omnibus subiectis, qui fuere pars magna terrarum, singula exquirens etc. Plin. H. N. XXV, 2 post init. sect. 3. β) demüthig, z. E. neque subiectus, solito nec blandior esto, Ovid. Art. II, 414: Parcere subiectis et debellare superbos, Virg. Aen. VI, 854; doch kanns hier auch seyn die sich unterworfen haben, am Ende verliert der Sinn nicht viel. b) unterwerfen *i. e.* aussetzen, Preis geben, z. E. scelus odio, Cic. Planc. 23: aliquid calumniae, Liv. XXXVIII, 48: navigationem hyemi, Caes. B. G. IIII, 36: bona voci praeconis, Cic. Offic. II, 23, und sub praecone, Cic. Dom. 20. Cic. Quintil. 15, *i. e.* verauctioniren lassen: auch bloß subiicere *i. e.* verauctioniren lassen, scil. hastae oder voci praeconis, z. E. reliquias subiecit et venditavit, Sueton. Cal. 38: so auch delatores subiici in servis, Ibid. Tit. 8 extr.: domum periculo, Quintil. VII, 1, 53: fortunas innocentium fictis auditionibus, Cic. Planc. 23: daher subiicere oculis, sehen lassen, und subiici oculis gesehen werden, s. oben: daher subiectus sensibus, Cic. Fin. V, 12: auch sub sensus, Cic. Acad. IIII, 23: subiectus ad omnes ictus, Liv. VII, 34: hostis subiectus telis, Ibid.: ingenuis sub hostilem libidinem subiectis, Auct. ad Herenn. IIII, 8 extr.: virtus subiecta sub varios casus, Cic. Tusc. V, 1 med.: subiectior invidiae, Horat. Sat. II, 6, 47: mare est subiectum ventis, Cic. Tusc. IIII, 26 post med. c) unter etwas setzen, stellen oder werfen *i. e.* daneben werfen, setzen, stellen, s. n. 3. d) unter etwas treiben, z. E. Vieh unter die Bäume, z. E. oves sub umbriferas rupes et arbores patulas, Varr. R. R. II, 2 med. §. 11: s. unten n. 3 b. e) etwas setzen an die Stelle des andern, z. E. integras copias vulneratis, Hirt. Alex. 26: besonders betrüglich: daher unterschieben *i. e.* etwas Falsches für das Wahre ausgeben, z. E. testamenta, Cic. Phil. XIIII, 3: testamentum marito, Quintil. VIIII, 2, 73: librum, Nep. Lys. 4: partum, Ulpian. in Pandect. XXV, 4, 1 prope fin. §. 13.: aes pro auro in pignore dando, Ulpian. Ibid. XIII, 7, 36: fratrem suum subiecit,

cit, Iustin, I, 9: pullos, vom Kuckuk, der seine Eyer in fremde Nester legen soll, z. E. Causa subiiciendi pullos putatur, quod sciat, se invisam cunctis avibus, Plin. H. N. X, 9 sect. 11: so auch subiectus, a, um, z. E. tabella *i. e.* testamentum, Ovid. Pont. II, 9, 69. f) **unterordnen**, z. E. die Species dem Genus, *i. e.* dazu rechnen oder zählen, dahin ziehen, z. E. partes (*i. e.* species) generibus subiiciuntur, Cic. Orat. I, 42: so auch perturbationibus subiiciuntur partes eiusdem generis plures, Cic. Tusc. IIII, 7: res omnes (ut materiam) rhetoricae, Quintil. III, 1 in.: huic verbo (voluptas) duas res subiiciam, laetitiam in animo, commotionem iucunditatis in corpore, Cic. Fin. II, 4 post med.: dicere apte subiicere ornatui, Quintil. I, 5 in.: quaeritur, quae res ei (nomini) subiicienda sit, Quintil. VII, 3 post init.; doch kanns auch seyn verbunden werden müsse: am Ende ists einerley, s. c: daher subiectus, a, um, dahin gehörig, z. E. res oratori ad dicendum subiecta, Ibid. II, 21 §. 4 und 20: non erunt oratori subiecta, Ibid. §. 19: dialecticis est de rebus (sibi) subiectis dicere, Ibid. §. 13, *i. e.* die für sie gehören, ihr unterworfen sind: so auch Quae autem subiecta sunt sub metu, ea etc. Ibid. 8 *i. e.* unter die Furcht gehören, als Species ꝛc.: sub metum subiecta sunt pigritia, pudor cet., Cic. Tusc. IIII, 7, *i. e.* gehören: materia ad argumentum subiecta, Cic. Partit. 11, s. unten n. 3 c: pars subiecta generi est, Cic. Offic. I, 27 extr.: aliud huic (generali) subiectum, Ibid. gleich vorher. 2) **in die Höhe werfen, richten oder heben**, z. E. regem in equum, Liv. XXXI, 37: Camillus subiectus a circumstantibus in equum, Liv. VI, 24: corpora saltu in equos, Virg. Aen. XII, 288, *i. e.* auf die Pferde springen: subiecit ab aëre tellus, Ovid. Met. X, 184: daher se subiicere sich erheben, emporsteigen, z. E. alnus se subiicit, Virg. Ecl. X, 74: etiam Parnasia laurus Parva sub ingenti matris se subiicit umbra, Ibid. Georg. II, 19: so auch subiici i. q. se subiicere, z. E. flamma subiecta, Virg. Georg. IIII, 385: comae, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 256. 3) **unter etwas werfen, stellen oder legen** *i. e.* etwas unten an etwas oder nahe bey etwas werfen, stellen, legen, z. E. aedes colli, Liv. II, 7, *i. e.* das Haus unten am Hügel hinbauen: daher subiectus, a, um **unten** *i. e.* unten an oder dabey liegend, z. E. undae, z. E. Exanimem e scopulo subiectas misit in undas, Ovid. Met. XIII, 438; doch kann Beydes auch unten zu c gehören. Daher (a) **dazusetzen, dazusetzen**, z. E. pennas, z. E. ubi nati rege Molosso Irrita subiectis fugere incendia pennis, Ovid. Met. XIII, 718: ossa subiecta corpori, Cic. Nat. D. II, 55: so auch im Reden oder Schreiben, z. E. rationem, Cic. Orat. III, 54. Cic. Divin. II, 50: exempla, Auct. ad Herenn. II, 20 in.: locum, Quintil. VIIII, 1, 25: literam literae, Ibid. XII, 10, 32: responsum statim, Ibid. VIII, 2, 25: haud mollia dictu, Sil. I, 113: edicto subiecisti, quid cet., Plin. Paneg. 20: cf. unten d. (b) **daneben setzen, neben oder bey etwas setzen oder fügen**, z. E. castris legiones, Caes. B. C. III, 37: oves sub umbriferas rupes et arbores patulas, Varr. R. R. II, 2 med. §. 11, s. oben n. 1 d: Daher subiectus, a, um, **daneben oder dabey liegend, angränzend**, z. E. campus viae subiectus, Liv. II, 38, *i. e.* am Wege liegend: Armeniam subiectam suo regno, Hirt. Alex. 35: natura alvi subiecta stomacho, Cic. Nat. D. II, 54: qui (hostis) nunc corporibus suis subiectis cinxerit collem, Liv. VII, 35, prope fin.. s. oben n. 1. (c) **verbinden**, z. E. sententiam sub voce, Cic. Fin. II, 15, *i. e.* eine Idee (Gedanken, Begriff) mit einem Worte verbinden *i. e.* etwas dabey denken: so auch rem voci, Ibid. 2: partes, quae subiiciuntur sub vocabulo recti, Auct. ad Herenn. III, 4: rem nomini, Quintil. VII, 3, 4, *i. e.* mit dem Namen verbinden, dabey denken: daher subiectus, a, um, **damit verbunden, dazu gehörig**, z. E. memoria et scientia oratoribus subiecta esse debent, Cic. Orat. I, 46, *i. e.* verbunden mit den Rednern, dahin gehörig: so auch materia ad argumentum subiecta, Cic. Partit. 11, *i. e.* damit verbunden oder dazu gehörig; s. oben: ossa subiecta corpori, Cic. Nat. D. II, 55, *i. e.* damit verbunden: natura alvi subiecta stomacho, Ibid. 54, damit verbunden, s. oben: auch könnte man hieher rechnen, partes (*i. e.* die Species) generi subiicere, damit verbinden, doch s. 1, s. (d) **nachsetzen, nach etwas setzen**, z. E. longis (literis) breves, Quintil. VIIII, 4, 34: dicere apte ornatui subiiciunt, Ibid. c. 5 in., s. vorher n. 1. f: iudicium inventioni, Ibid. III, 3, 6: narrationem prooemio, Ibid. IIII, 2, 24: daher darauf reden, sagen, z. E. subiicit Scrofa, Varr. R. R. I, 7, post init. §. 2 *i. e.* sagte darauf: tam vero quod subiicit, Pompeianos esse a Sulla impulsos, ut etc., Cic. Sull. 21 in.: so auch rationem, Cic. Orat. III, 54 etc., doch s. a: pauca furenti subiicio, Virg. Aen. III, 314, oder bloß sagen, z. E. subiicit Scrofa, Varr. R. R. I, 7, 2, s. vorher: quod subiicit, Pompeianos esse impulsos etc. Cic. Sull. 21, s. vorher: pauca furenti subiicio, Virg., s. vorher: Si meminisli id, quod olim dictum est, subiice, Terent. Phorm.

Phorm. II, 3, 40; ſ. hernach: cupio mihi ab illo ſubiici, Cic. Verr. V, 10, ſ. hernach: haud mollia dictu, Sil. I, 113, ſ. oben: edicto ſubieciſti, quid cet., Plin. Paneg. 20, ſ. oben. 4) etwas unter den Fuß oder unter die Hand geben, eingeben oder einhelfen, einflüſtern, erinnerlich machen, z. E dem, der ſich nicht beſinnen kann, z. E. cupio mihi ab illo ſubiici, Cic. Verr. V, 10: ſubiiciens, quid dicerem, Cic. Flacc. 22: Si meminiſti id, quod dictum eſt, ſubiice, Terent. Phorm. II, 3, 40: conſilia certiora, Liv. XXXXV, 18: quae dolor querentibus ſubiicit, Liv. III, 48: Carmina, Prop. I, 7, 20: ſpem alicui, Liv. XXVIII, 44 ante med. Ovid. Met. VII, 304, ſtatt facere oder iniicere, *i. e* Hoffnung machen oder einflößen: mentem alicui, Quintil. Declam. 3 in., wo ſonſt iniicere ſteht: fevner ea tute tibi ſubiice, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 5 poſt med., *i. e.* erinnere dich daran, ſtelle dir es vor, ſage es dir ſelbſt; denn oft läßt ſich es auch ſagen erklären, ſ. vorher. 5) darreichen, geben, z. E. librum alicui, Cic. Arch. 10: gladios, Lucan. VII 574. 6) jemand heimlich anſtellen oder anſtiften, daß er etwas thun ſoll, z. E. ſubiicitur Metellus, Caeſ. B. C. I, 33: teſtes, Quintil. V, 7, 12: petitor ſubiectus, Ibid. IIII, 2 poſt med. §. 96. 7) terram ſubiicere ſtatt ſubigere, z. E. terram ferro ſubiiciendam, Cic. Leg. II, 18, *i. e.* bearbeiten, pflügen; das ließe ſich aus n. 1. erklären: nämlich eigentlich ſich unterwürfig machen; doch leſen Andre ſubigendam, und ſo hat Ed. Erneſt. Not. (1) ſtatt ſubiicio, ſubiicis, ſubiicit etc. findet man auch ſubicis, ſubicit cet., z. E. ſubicitque haud mollia dictu, Sil. I, 113. (2) ſubiectum das Subject, z. E. Omne, quidquid dicimus aut ſubiectum eſt aut de ſubiecto aut in ſubiecto eſt. Subiectum eſt prima ſubſtantia, quod ipſum nulli adcidit alii inſeparabiliter: — de ſubiecto eſt, quod de ipſo ſubiecto dicitur. — In ſubiecto eſt, quod neque nomen neque etc. Martian. Cap. IIII, ante med. p. 105 Grot. (3) ſubiectus, a, um, vierfolbig, z. E. Si qua ferventi ſubiecta cancro, Senec. Hippol 287.

Sŭbimpŭdens, tis, (von ſub und impudens) etwas unverſchämt, z. E. interdum timidus, — ſaepe ſubimpudens videbare, Cic. ad Diverſ. VII, 17 poſt init.

Sŭbĭnānis, e, (von ſub und inanis) etwas leer oder eitel, z. E. quia etiam quod eſt ſubinane in nobis et non ἀφιλόδοξον (bellum eſt enim ſua vitia noſſe), adficitur quadam delectatione, Cic. Attic. II, 17 med.

Sŭbinde, (von ſub und inde) 1) hernach, hierauf, z. E. Si dicet, *Recte*, primum gaudere; ſubinde Praeceptum auriculis hoc inſtillare memento etc. Horat. Epiſt. 1, 8, 15: Hac ſedata ſeditione, alia ſubinde exorta eſt, Liv. XXXVIIII, 39; doch kanns auch heißen bald darauf: ager aretur, ſubinde Septembri ſit iteratus, Colum. II, 4 prope fin., *i. e.* hernach: Itaque optime inter Calendas et Idus Septemb. aratur ac ſubinde iteratur, Ibid. aridi (agri) primo autumno arandi et ſubinde conſerendi Ibid. XI, 2 poſt init §. 8 *i. e.* hernach, oder ſogleich hernach: Capuam ac ſubinde Nolam, Vellei. II, 7: legem ſuis liberis ſubinde daret, Quintil. XI, 1, 83: ſubinde quaerunt, Ibid. VIII prol. 29: und öfter, z. E. Tacit. Ann. VI, 2. Agric. 14: ſubinde adreptus, Liv. III, 58 med., *i. e.* hernach oder ſogleich hernach, bald hierauf; ſo auch duae ſubinde urbes captae, Liv. XXX, 7: uno alteroque ſubinde ictu ventrem hauſit, Liv. VII, 10. 2) bald hernach, z. E. Nec diu in pacato manſit; nam ſubinde ab Carth. cet., Liv. XXIII, 27. cf. n. 1: ſubinde adreptus, Liv., ſ. vorher: aridi (agri) primo autumno arandi et ſubinde conſerendi, Colum. XI, 2, 8 ſ. vorher: 3) oft nacheinander, oder auch bloß oft, z. E. ſubinde ſuggeram, Liv. X, 17: quod ſubinde ſpolia domos mittebant, Liv. XXXV, 2: ſi diligenter ſubinde emundata fuerit humus, Colum. VI, 30 poſt init. §. 2: und öfter, z. E. Quintil. VI, 3 §. 85 und 93. XI, 1, 7. Sueton. Cal. 30. Plin. Epiſt. II, 7 extr. Martial. V, 41. 6. Petron. 117 und öfter. 4) hinter einander, z. E. uno alteroque ſubinde ictu ventrem hauſit, Liv. ſ. vorher: duae ſubinde urbes captae, Liv., doch kanns in beyden Stellen auch ſeyn hierauf: ſ. vorher 5) ſogleich, z. E. Hac ſedata ſeditione, alia ſubinde exorta eſt, Liv. XXXVIIII, 39: doch kanns auch ſeyn hernach, ſ. oben n. 1: aridi (agri) arandi et ſubinde conſerendi, Colum. XI, 2, 8 doch kanns auch ſeyn hernach, ſ. vorher. 6) bald, z. E. aridi (agri) arandi et ſubinde conſerendi, Colum. ſ. vorher.

Sŭbindo, ĕre, (von ſub und indo) noch dazuthun, z. E. noch hinzufügen, z. E. Secundum quod noſter (Virg. Aen. VIII, 357) cognomento ſic intulit: „*Hanc Ianus pater — condidit arcem*“: ac ſubindit: *Ianiculum huic* etc. Aur. Vict. de Orig. Rom. 3. Ed. Lugd. Bat. et Amſtel. 1670 cum notis Schotti Vineti, Lipſii, Caſauboni, Gruteri etc.; wo Ed. in uſum Delphini dafür *Ac ſubinde* hat.

Sŭbinflātus, a, um, (von ſub und Particip. inflatus, a, um) etwas aufgeblaſen, z. E. pectus, z. E. ut cum nihi ſciamus,

sciamus, fallamus nos tamen, et in opinionem scientiae subinflati pectoris tumore tollamus? Arnob. II ante med. (bald nach Anfang) p. 58 Harald. (Al. 46), wo Ed. Harald. sub inflati etc. als zwey Wörter hat: vultus, Coel. Aur. Acut. I, 1 und 2.

Sŭbinflŭo, xi, xum, 3. (von sub und influo) hineinfließen, z. E. aquae subinfluant terras, Senec. Nat. Quaest. III, 30.

Sŭbiniĭcĭo, ēci, ectum, 3. (von sub und iniicio) i. q. iniicere, legen an etwas, anlegen, z. E. manum, Senec. Controv. II, 13 in.

Subinstillo, are, dazu hineintröpfeln, oder bloß hineintröpfeln, z. E. oleum subinstiliabis, Apic. III, 11.

Subinsulsus, a, um, (von sub und insulsus) etwas abgeschmackt, z. E. Est enim vitiosum in sententia, si quid absurdum aut alienum aut non acutum aut subinsulsum est, Cic. de opt. gen. orat. 3 ante med.

Subintellĭgo, ĕre, (von sub und intelligo) ein wenig merken oder wahrnehmen, oder bloß merken, wahrnehmen, oder zu verstehen geben, oder dabey verstehen statt intelligo z. E. Hoc dico, non quod te avarum dicerim, sed quod subintelligam, idcirco adhuc militiae operam dare, ut impleas sacculum, Hieron. Epist. 35 (145) post med.: si quando vultis Iudaismi magis adfines subintelligi, Tertull. adv. Marcion. V, 3 post init.

Subintro, avi, atum, are, (von sub und intro, are) ingeheim hineingehen oder kommen, sich einschleichen oder bloß hineingehen, hineinkommen, z. E. quia populo bellicoso et solis antea ludis Circensibus adsueto ludorum scenicorum delicata subintravit insania, Augustin. Civ. D. I, 32. Propter superinducticios falsos fratres, qui subintraverant ad speculandam libertatem nostram, Tertull. adv. Marcion. V, 3 in.

Sŭbintrŏdūco, ĕre, (von sub und introduco) einführen, z. E. jemanden bey jemanden, z. E. cum nullo modo adducerer, ut per commendationem meam eum alicui fratri subintroducerem, Augustin. Epist. 137 (78).

Sŭbintrŏĕo, ire, (von sub und introeo) hineingehen, z. E. speciem Hammonis, Arnob. VI ante med. p. 248 Harald. (Al. 198) i. e. die Gestalt annehmen.

Sŭbinvĭdĕo, idi, ĭsum, 2. (von sub und invideo) 1) ein wenig beneiden, alicui, Cic. ad Diverf. VII, 10. 2) ein wenig hassen: daher Subinvisus, a) um, etwas (ein wenig) verhaßt, z. E. quod me quadam epistola subinvitaras, ut ad te aliquid huiusmodi scriberem, Cic. Rab. Post. 14.

Sŭbinvĭto, are, (von sub und invito, are) ein wenig oder unter der Hand einladen oder auffordern, z. E. zum Schreiben, Cic. ad Diverf. VII, 1 extr.

Sŭbirascor, Dep. 3. (von sub und irascor) etwas zürnen, z. E. brevitati literarum, Cic. ad Diverf. XI, 24: interdum soleo subiraſci, Cic. Fin. II, 4: quod me non invitas, subiraſcor, Cic. Attic. VIIII, 7 extr.

Sŭbīrātus, a, um, (von sub und iratus, a, um) etwas zornig, alicui, Cic. Orat. I, 16 extr.: reſcripſi tibi subiratus, Cic. ad Diverf. III, 9: ad haec onus subiratior iubebat cet., Apul. Met. IIII poſt med. p. 154, 1 Elmenh.

Subis, is, f. 1) ein gewiſſer Vogel, der die Eyer der Adler zerbricht, Plin. H. N. X, 14 ſect. 17 ex Nigid. 2) ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, bey Tarraco, Mela II, 6: heißt auch Subi, Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4.

Sŭbĭtānĕus, a, um, (von ſubitus, a, um) i. q. ſubitus, plötzlich, z. E. imber, Colum. I, 6 extr.

Sŭbĭtārĭus, a, um, (von ſubitus, a, um) i. q. ſubitus, was plötzlich oder in Geſchwindigkeit geſchieht, plötzlich, z. E. milites, Liv. III, 4 extr., i. e. geſchwind angeworbene, hurtig zuſammengebrachte: milites ſubitarios ſcribere (anwerben, enrolliren), Liv. XXXX, 26: legiones ſubitarias ſcribere, Liv. XXXI, 2: ſubitarios milites colligere, Liv. XXXXI, 17 extr.: exercitum ſubitarium ſcribere, Liv. III, 30: aedificia ſubitaria exſtruxit, Tacit. Ann. XV, 39: antea ſubitariis gradibus, et ſcena in tempus ſtructa ludos edi ſolitos, Ibid. XIIII, 20: hanc rem ago; res ſubitaria eſt, Plaut. Mil. II, 2, 70, i. e. es iſt eilig, muß hurtig geſchehen: dictio ſubitaria, Gell. VIIII, 15 ante med., i. e. wenn man aus dem Stegreife (ex tempore) redet: ſo auch ſubitaria noſtra (dicta), Apul. Flor. prope fin. p. 364, 36 Elmenh.: conſilium, Ibid. Met. VIIII poſt med. p. 228, 17 Elmenh.

Subito, Abl. i. e. plötzlich, ſ. Subitus in Subeo.

Subĭtus, a, um, ſ. Subeo.

Subiŭgālis, e, (von ſub und iugalis) ans Joch gewöhnt, laſtbar, z. E. beluae, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII), in Romano 333.

Subiŭgātor, ōris, m. (von ſubiugo, are) Unterjocher, Bezwinger, z. E. malorum (hominum), Apul Doctr. Plat. 2 ante med. p. 16, 17 Elmenh.

Subiŭgis, e, (von ſub und iugum) am Joche befindlich i. e. angeſpannt, z. E. equa, z. E. oſtentabat hermaphroditas ſubiuges carpento ſuo equas, Plin. H. N. XI, 49 ſect. 109: doch haben insgemein die Edd., z. E. Harduin. und Elzev., ſubiunctas. Not. Subiugia loca, Cato

Cato R. R. 135, §. 5 und bloß subiugia, scil. lora, Cato R. R. 63; doch kann dieses auch von subiugius, a, um, seyn, s. Subiugius.

Subiugĭus, a, um, (von sub und iugum) am Joche befindlich, dahin gehörig, z. E. subiugia, scil. lora oder retinacula *i. e.* die Leinen, Stränge, womit das Thier an das Joch gespannt wird, z. E. eadem ratione iumenta, cum iuga eorum subiugiorum loris per medium temperantur, aequaliter trahunt onera, Vitruv. X, 8 post med.: so auch subiugia, Cato, s. Subiugis.

Subiŭgo, avi, atum, are, (von sub und iugo, are) unterjochen, bezwingen, überwältigen, unterwerfen, z. E. provinciam, Ascon. Ped. ad Cic. Verr. I, 21: hostes, Claudian. de IIII consul. Honor. 249: cum ad Furculas Caudinas decus publicum subiugatum est, Arnob. IIII post init. p. 162 Harald. (Al. p. 129): multi periculo subiugari sunt *i. e.* territi, subacti, coacti cet., Lactant. de mort. persecut. 34 ex Edicto: auch sq. Dativo, unterwerfen, z. E. populum legi, Lactant. IIII, 10 post med. §. 10: totum hominem alienae ditioni subiugarunt, Ibid. III, 8, 19: Gentes subiugentur perpetuae servituti, Ibid. VII, 24; 4: aliquem poenae, Scaevola in Pandect. IIII, 8, 43. Cod. Iust. VIIII, 7, 1: et victi poenis ultricibus subiugantur, Iul. Firmic. de errore prof. relig. ante med. p. 30 e recens. Wower. (am Minuc. Felix e recens. Ouzelii).

Subiŭgus, a, um, (von sub und iugum) 1) ans Joch gespannt oder daran zu spannen, z. E. asinus, z. E. mulier molae machinariae subiugum me dedit, Apul. Met. VII med. p. 194, 29 Elmenh., (der in einen Esel verwandelte Lucius redet) *i. e.* spannte mich an das Joch, um die Mühle herum zu drehen. 2) animal subiugum, oder subiugus (Substant.) ein gewisses Thier, z. E. fidem auctoris nominavere subiugum, quod nec quale esset animal, nec ubi nascereture, tradiderunt, Plin. H. N. XXX, 15 extr. sect. 52 Hard. was es sey, weis man nicht, Ed. Elzev. hat Sirulagum.

Subiunctīvus, a, um, (von subiungo) verbindend, zur Verbindung dienlich, dahin gehörig, z. E. modus, *i. e. coniunctivus* in der Grammatik, Prisc. 18. Not. subiunctivae particulae, z. E. si, cum cet., Charis. 2.

Subiunctōrĭum, i, *n.* (scil. vehiculum) (von subiungo) ein Fuhrwerk, das von Thieren gezogen wird, Cod. Theod. VIII, 5, 10.

Subiunctus, a, um, s. Subiungo.

Subiungo, nxi, nctum, 3. (von sub und iungo) hinzufügen, verbinden mit etwas, z. E. omnes artes oratori, Cic. Orat. I, 50, *i. e.* in das Gebieth eines Redners ziehen, *i. e.* dafür halten, daß ein Redner sie besitzen müßte: so auch Aristoteles translationi haec subiungit, Cic. Orat. 27, *i. e.* zieht diese Dinge (mit) dahin: aliquid infirmius fortiori, Quintil. VIIII, 4 ante med. §. 23, *i. e.* dazu fügen, darauf folgen lassen: so auch literas literis, z. E. cum aliae (literae) aliis subiunguntur, Ibid. §. 34: preces, Plin. Epist. V, 14 §. 2: librum epistolae alicuius, Traian. Ibid. X, 94: urbes sub imperium, Cic., s. hernach: nunc de ceteris strictim subiungam *i. e.* ioquar, Quintil. I, 10 in.: probationem partibus, Ibid. IIII, 2, 82: pars subiuncti *i. e.* sequentis, Manil. II, 325: carmina nervis, Ovid. Met. V, 340: haec adiuncta, Cic. Haruſp. 17 in., *i. e.* hinzugefügt: daher 1) verknüpfen, verbinden, z. E. utrumque nomen uno, Lucret. III, 422: probationem partibus, Quintil., s. vorher: translationi haec, Cic., s. vorher: artes oratori, Cic., s. vorher: carmina nervis, Ovid., s. vorher: saepe, utri duorum antecedentium sermo subiunctus sit, in dubio est, Quintil. VII, 9, 9. 2) anspannen, z. E. tigres curru (statt currui), Virg. Ecl. V, 29: iuvencos plostro, Colum. VI, 2 med. §. 8: so auch currus (scil. equis), Manil. IIII, 231: equas subiunctas carpento, Plin. H. N. XI, 49 sect. 109: boves subiuncti, Vitruv. X, 6: puppis rostro subiuncta leones *i. e.* habens subiunctos leones, Virg. Aen. X, 157; daher a) unterjochen, unter sich bringen, unterwerfen, z. E. urbes sub imperium, Cic. Verr. I, 21: provincias imperio nostro, Vellei. II, 39: ut sub vestrum ius iurisdictionem, potestatem, urbes, nationes, provincias, reges subiungeretis, Cic. Agr. II, 36: sibi res, Horat. Epist. I, 1, 19: Tum multis gravior tandem subiungitur annis, lustrorum numero victus *i. e.* subigitur, superatur, Claudian. de Phoenice 30. b) beherrschen, z. E. gentem, Virg. Aen. VIII, 502. 3) etwas setzen an die Stelle des andern, substituiren, z. E. subiuncta, Gell. I, 25 med. Not. Subiungier statt subiungi, Prudent. adv. Symmach. II, 586.

Sublăbĭum, i, *n.* (von sub und labium) ein Kraut, sonst cynogloſſa, cynogloſſos, lingua Macedonica etc. genannt, Hundszunge, Apul. de herb. 96.

Sublăbor, lapsus sum, 3 (von sub und labor, lapsus sum etc.) 1) herunter fallen, herunterstürzen, einfallen, z. E. aedificia, Plin. Epist. X, 75: imperfecta necesse est labent et modo prodeant modo sublabantur aut succidant; sublabentur autem, nisi ire — perseveraverint, Senec. Epist.

Epist. 71 prope fin.; ille cassa frendens sublabitur ira, Valer. Flacc. VI, 561, *i. e.* stürzt zu Boden. Auch herab schlüpfen, z. E. prima lues udo sublapsa veneno pertentat sensus statt anguis oder venenum anguis, Virg. Aen. VII, 354: daher tropisch, *i. e.* zu Grunde gehen, z. E. spes Danaum retro referri, Virg. Aen. II, 169: memoria senum longo lassa sublabens situ, Senec. Oedip 818. *i. e.* vergeht, ist schwach *i. e.* ein alter Mann kann sich nicht so leicht zurück erinnern. 2) unvermerkt schlüpfen, von der Schlange, z. E. lues udo sublapsa veneno, Virg. Aen. VII, 354. Doch könnte es auch heißen herabschlüpfen, scil. vom Halse ꝛc., s. vorher. 3) dahin schlüpfen, z. E. lues, Virg., s. vorher: daher tropisch, z. E. memoria, Senec., *i. e.* vergeht, wird schwach, s. vorher: spes Danaum, Virg., s. vorher.

Sublăbro, are, (von sub und labrum) *i. e.* cibum intra labra mitto, wie Nonius sagt cap. 2 n. 774, und folgende Stelle aus dem Nävius anführt: Iam ego illis subiens sublabrabo esu illud sinciput.

Sublacensis, e, s. Sublaqueus.

Sublăgrymo, are, (von sub und lacryma) etwas (ein wenig) weinen, z. E. Oculi sublacrymantes erunt ex tanquam subfusi sanguine, Veget. de re vet. I, 30 (II, 2).

Sublămĭna, ae, *f* (von sub und lamina) ein Unterblech, z. E. laminis circumplectito: Sublaminas polutas (pollutas) minutas subponito, Cato R. R. 21 §. 3.

Sublapsus, a, um, s. Sublabor.

Sublăquĕo, avi, atum, are, (von sub und laquear seu lacunar) *i. e.* lacunar facio, z. E. Cn. Sulpicius sublaqueavit, trabes tecti ferro suffixit, lapide stravit etc, Inscript. ap. Gruter. p. 172 n. 14.

Sublăquĕus, a, um, *i. e.* an einem See oder mehrern Seen liegend, dabey befindlich. Daher Sublaqueum 1) scil. oppidum, eine gewisse Stadt in Italien, und zwar im Lande der Aequer, hat den Namen von dreyen dabey liegenden Seen, Plin. H. N. III, 12 extr sect. 17: dabey hatte Nero ein Landgut: daher 2) das Landgut des Nero bey dieser Stadt, Tacit. Ann. XIIII, 22: heißt auch Sublacensis villa, Frontin. de aquaeduct. 93. Daher Sublacensis, e, dahin gehörig, z. E. villa, s. vorher: via Sublacensis, die Straße daselbst, Frontin. de aquaeduct. artic. 7, 14 und 15; ist zuerst unter K. Nero gepflastert worden (strata est), Ibid. 7.

Sublāte, *Adv.* (von sublatus, a, um) hoch, erhaben, z. E. sublatius fluere, Ammian. XXII, 15 (36): daher tropisch, z. E. sublate dicere, Cic. Brut. 55: sublatius dicere, Cic. Dom. 36, *i. e.* prahlerisch, stolz: sublatius insolescentes, Ammian. XV, 12 (29).

Sublātĕo, ēre, (von sub und lateo) verborgen seyn, z. E. qua sublatent herba, ea vocatur vagina, Varr. R. R. I, 48, z. Aber Edit. Gesner. et Schneider. etc hat qua sub latent est, folglich qua sub statt sub qua: sonst kommt dieß Verbum nirgends vor.

Sublātĭo, ōnis, *f.* (von tollo) 1) Erhebung, z. E. soni, z. E. tempus solum (al. sonum) metitur, ut a sublatione ad positionem iisdem sit spatiis pedum. Quintil. VIII, 4, 48: sublatio ist Gr. ἄρσις *i. e.* der Aufschlag im Tacte (mit der Hand oder mit den Füßen, und positio Gr. θέσις *i. e.* Niederschlag: so auch qua coeperunt sublatione ac positione, ad finem usque decurrunt, Ibid. §. 55: daher tropisch, animi sine ratione, Cic. Fin. II, 4 extr., Erhebung *i. e.* vielleicht Vergrößerung des Muths oder Geistes, so definierten die Stoiker das Vermögen. 2) die Aufhebung, Cassirung, Vernichtung, z. E. iudicii, Quintil. VII, 1, 60.

Sublātūrus, s. Tollo.

Sublātus, a, um, s. Tollo.

Sublavio oder Sublabio, onis, eine Stadt in Rhätia, Anton. Itiner.

Sublăvo, are, (von sub und lavo) unten *i. e.* am untern Theile, z. E. des Leibes, waschen oder baden, z. E. os vulvae vino, Veis. VI, 18 sect 10: se sanguine, Capitol in Anton. Philos. 19: si mulier laboret inferius, herbae solutae succo se sublavet, Apul. de herb. 74.

Sublectĭo, ōnis, *f.* (von sublego) die Nachlese, z. E. facere sublectionem, Tertull. adv. Marcion. IIII, 31 med.

Sublecto, are, (von sub und lecto, are) einen körnen, locken, oder zum Besten haben, schmeicheln, äffen, hohnnecken, z. E. ut sublecto os, Plaut. Mil. IIII, 2, 74, *i. e.* ich habe ihn zum Besten.

Sublectus, a, um, s. Sublego.

Sublĕgo, ēgi, ectum, 3. (von sub und lego) 1) unten auflesen, z. E. Obst, olivam, Colum. XII, 17 und 50 (52) init., wo in beyden Stellen von Oliven die Rede ist, die abgefallen sind, folglich von der Erde aufgelesen werden; was vom Tische fällt, z. E mensam perterfit, et alter Sublegit, quodcunque iaceret inutile, quodque Posset coenantes offendere, Horat. Sat. II, 8, 12; doch kanns auch bloß lesen seyn, weil sub oft müßig steht, s. n. 4. 2) heimlich rauben, stehlen, z. E. liberos, Plaut. Rud. III, 4, 43: daher tropisch, sermonem, Plaut. Rud. IIII, 2, 98: so auch carmina, Virg. Ecl VIIII, 21, *i. e.* heimlich wegkriegen, auffangen. 3) jemanden

manden an die Stelle jemandes wählen, z. E. in locum demortuorum, Liv. XXIII, 23: in locum tertium, Cic. fragm. Orat. in toga candida, ap. Ascon. et qui in aliorum locum suppositi, sublecti, additi, adlecti, Varr. L. L. V, 7 post med.: populo sublegendi senatum potestatem permisit, Iustin. III, 3: principes Latinorum in ordinem senatorum, Valer. Maxim. VI, 4, 1: doch kanns auch bloß statt legere zum Theil stehen. 4) lesen *i. e.* a) ablesen, auflesen, z. E. olivam, Colum., s. vorher nebst Horat. Sat. II, 8, 12. b) ein Buch, z. E. Cum hoc in ea Capitonis epistola sublegissemus, id ipsum postea in M. Varronis — libro scriptum invenimus, Gell. XIII, 12 ante med. Ed. Longol., doch hat Ed. Gronov. et Amstelod. (1666) legissemus. 5) wählen, z. E. principes Latinorum in ordinem senatorum, Valer. Maxim., s. vorher.

Sublestus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von ὑπόλισπος *i. e.* adtritus; von λίσπος *i. e.* adtritus, gracilis) schwach, geringe, z. E. fides, Plaut. Bacch. III, 6, 13: sublestum est leve, Non. 2 n. 830: Subleста *i. e.* tenuia, infirma, Fest.: sublestior fides, Plaut. Pers. III, 1, 20: vinum sublestissimum, Plaut. in fragm. ap. Fest.

Sublĕvo, avi, atum, are, (von sub und levo, are) 1) leichter oder geringer machen, vermindern, z. E. vitia, Cic. Verr. I, 16: offensionem, Cic. Amic. 24: pericula, Cic. Mur. 4: inopiam, Caes. B. C. III, 80: laborem militum, Caes. B. G. VI, 32. Tacit. Ann. XIIII, 4: daher a) erleichtern, tröstlich machen, z. E. fatum, Cic. Attic. II, 18 init.: calamitates, Cic. Tusc. IIII, 20: res adversas, Cic. Sull. 27: fortunam, Caes. B. C. III, 73. b) erleichtern, unterstützen, z. E. causam inimici, Cic. in Caecil. 4: fugam alicuius pecunia, Nep. Attic. 2: homines, Cic. in Caecil. 2. Cic. Verr. III, 92 post med.: vicinos suos facultatibus suis, Cic. Phil. VII, 9: reum sua sententia, Sueton. Calig. 53: nos stultitia illius sublevat, Cic. Caecin. 9: Zopyrus ab ipso Socrate ublevatus (scil. in seiner Behauptung) . e. adiutus, defensus, Cic. Tusc. IIII, 37: ea, quae non sua vi sed extranea sublevantur (in der Rede), Cic. Orat. II, 40 extr.: nominis novitatem dicendi gloria, Q. Cic. de petit. consul. 1: tuas partes sublevavit Appius, Varr. R. R. III, 14 init. 2) in die Höhe heben oder aufrichten, in die Höhe halten, z. E. von der Erde ꝛc., z. E. nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, Cic. Attic. X, 4 post init.: se erigere aut sublevare, Caes. B. G. VI, 26: mentum sinistra, Auct. ad Herenn. IIII, 50: postremos sublevantes os, Liv. XXVIII, 20: Tum piscatores circumdant retia, furcisque sublevant, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. sect. 9: apes regem fessum humeris sublevant, Ibid. XI, 17 ante med. sect. 17: ab iis sublevatus murum adscendit, Caes. B. G. VII, 47: ut, nisi sublevati a suis, non eniterentur, Caes. B. C. II, 34: et (Aeneas) terra sublevat ipsum, Virg. Aen. X, 831: daher a) tragen, z. E. regem humeris, Plin., s. vorher: hunc sublevat tigris, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 161: vix sublevat unum navis, Ibid. de III consul. Stilich. 358: nodus, qui sublevat ensem, Ibid. in consul. Prob. et Olybr. 89, *i. e.* sustinet, trägt oder hält. b) halten, z. E. mentum sinistra, Auct. ad Herenn., s. oben: retia furcis, Plin., s. vorher: nodus, qui sublevat ensem, Claudian., s. vorher. c) unterstützen, beystehen, Erleichterung geben, ist häufig, z. E. vicinos, Cic. Phil. VII, 9: fugam alicuius pecunia, Nep. Attic. 2, s. oben n. 1 b: sublevatus a Socrate, Cic. Tusc. IIII, 37: homines, Cic., s. oben in a nebst mehrern. d) wegnehmen, benehmen (wie levo), weil man das, was man wegnimmt, in die Höhe zu nehmen pflegt (cf. Tollo), z. E. offensionem, Cic., s. oben: daher aufheben, cassiren, z. E. sublevata quaestio, Cic. Coel. 29; doch will Ernesti sublata lesen.

Sublĭca, ae, *f.* ein Pfahl oder Balken, besonders der dazu dient etwas zu tragen, z. E. eine Brücke, Caes. B. G. IIII, 17. VII, 35. Liv. I, 37 init.: auch zu andern Dingen, z. E. bey einem Belagerungsthurme, Liv. XXIII, 37 init.: sublicis in terram demissis, Caes. B. C. III, 49: und öfter, z. E. Vitruv. III, 3. Not. statt sublicae Plur. sagt Festus sublices.

Sublices, um, i. q. sublicae Fest., s. Sublicius.

Sublĭcĭus, a, um, (von sublica; oder a sublicibus nach Festus, welcher sagt: Sublicium pontem quidam putant esse adpellatum a *sublicibus* peculiari vocabulo Volscorum, quae sunt tigna in latitudinem extensa, quae non aliter Formiani vocent, quam a nomine eorum; et quae ab aliis auctoribus sublices vocantur, quod sub eis aqua liquens laberetur etc.) aus Balken bestehend, oder auf Pfählen ruhend, z. E. pons, Liv. I, 33. Plin. H. N. XXXVI, 15 post init. sect. 23. Senec. de vita beata 25, entweder weil sie ganz hölzern war, oder auf hölzernen Balken ruhte: der K. Ancus Marcius hat sie erbaut, und durch sie das Janiculum mit Rom verbunden, Liv. I, 33: auch ist sie wegen des Horatius Cocles, der sie vertheidigt, bekannt, Liv. II, 10: Sie heißt γέφυρα ξυλίνη Plutarch. in C. Graccho cap 17 *i. e.* pons ligneus: so auch pons roboreus, Ovid. Fast. V, 622,

V, 622; sie war nach der Begebenheit des gedachten Horatius Coeles aus bloßen Balken ohne Nägel, das ist, die Balken waren ohne Nägel zusammengefügt, so, daß man sie sogleich ohne Hinderniß abnehmen konnte, Plin. loc. cit.

Sublīdo, īsi, īsum, 3. (von sub und laedo) vielleicht heraus drücken, z. E. murmur, z. E. Aut murmur tenerum sublidit voce minuta, Prudent. Apoth. 848 (Al. 916), *i. e.* murmeln.

Sublīgāculum, i, *n.* (von subligo, are) was man unten am Unterleibe umbindet, Schurz, Schürze, Schurzfell ꝛc., z. E. Scenicorum quidem mos tantam habet veteri disciplina verecundiam, ut in scenam sine subligaculo prodeat nemo, Cic. Offic. I, 35 prope fin.

Sublīgar, aris, *n.* s. Subligaris.

Sublīgāris, e, (von subligo, are) zum Vorbinden am Unterleibe dienlich: daher subligare, oder subligar, substantive, i. q. subligaculum, was man unten vorbindet, Schurz, Schürze, Schurzfell ꝛc., z. E. subligar steht Martial. III, 85, 4. Iuvenal. VI, 70. Plur. subligaria, z. E. subligaria signantur opifici (thus metenti) scil. ab hero, Plin. H. N. XII, 14 med. sect. 32.

Sublīgātĭo, ōnis, *f.* (von subligo, are) das Anbinden, z. E. des Weinstocks, z. E. Subligatio acerbis uvis facienda est, quando excutiendi aut rumpendi a cini nullo formido est, Pallad. I, 6 post med. §. 10.

Sublīgātūra, ae, *f.* (von subligo, are) i. q. subligaculum, z. E. herniarum perseverantiam subligatura percurare, Theod. Prisc. I, 26.

Sublīgo, avi, atum, are, (von sub und ligo, are) 1) unten anbinden, oder überhaupt anbinden, z. E. vites, Cato R. R. 33 §. 4. Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. sect. XXXV, 20 e Catone: lateri ensem, Virg. Aen. VIII, 459: clypeum sinistrae, Ibid. XI, 11: simulataque subligat arma, Valer. Flacc. III, 445: tiaram cervice, Ibid. VI, 702: chelyn lauro, Stat. Theb. VI, 367. 2) aufbinden, hinauf oder aufwerts binden, aufschürzen, z. E. virgo subligata, Martial. VII, 66, 4, aufgeschürzt, oder mit einem Schurze versehen. 3) gürten, z. E. quem balteus subligat, *i. e.* qui balteo cingitur s. cinctus est, Valer. Flacc. V, 579: virgo subligata, Martial., s. vorher.

Sublīme, *Adv.*, s. Sublimis.

Sublīmen, ĭnis, *n.* (von sub und limen) ist, wie Einige, z. E. Scalig. ad Varr. L. L. III, 5, sagen, die Oberschwelle, wie Andre, die Unterschwelle, z. E. At nullo dominae teritur sublimine amor, qui restat, Propert. II, 25. 17 (21, nach andern II, 19, 57); doch haben mehrere und bessere Edd. sub limine *i. e.* in limine.

Sublīmis, e, (nach Voss. in Etymol. von sublimen) in die Luft ragend, hoch erhaben, empor stehend oder sich hebend, empor ragend, z. E. columna, Ovid. Met. II, 1: nemus, Lucan. III, 86: porta, Virg. Aen. XII, 133: cacumen montis, Ovid. Met. I, 666: quercus sublimi vertice nutant, Virg. Aen. VIII, 682: armenta sublimia, Colum. III, 8, *i. e.* groß, von hoher Statur: prospexi Italiam summa sublimis ab unda, Virg. Aen. VI, 357, *i. e.* empor ragend: sublimi flagello tange Chloën *i. e.* alte sublato, Horat. Od. III, 26, 11: sublimi fugies anhelitu *i. e.* elato vultu anhelans, Ibid. I, 15 extr.: cf. n. 1, welches sich hieher füglich ziehen läßt: sublimior Atlas, Iuvenal. XI, 24: daher 1) in der Luft befindlich, erhaben, hoch, z. E. sublimis abiit, Liv. I, 16 extr. und 34 extr., *i. e.* ging gen Himmel, schwang sich in die Luft: Venus Paphum sublimis abit, Virg. Aen. I, 415 (419), *i. e.* durch die Luft: super Europen sublimis vectus erat, Ovid. Met. V, 648: Adparet liquido sublimis in aëre Nisus, Virg. Georg. I, 404, *i. e.* erhaben, hoch: arcus (iridis) sublimes sunt humili sole, humilesque sublimi, Plin. H. N. II, 59 sect. 60: quaestio in coelestia, sublimia ac terrena dividitur; — haec sublimia dicimus, quia editiora sunt imis, Senec. Nat. Quaest. II, 1: daher sublimem aliquem rapere, Terent. Andr. V, 2, 20. Plaut. Asin. V, 2, 18, oder arripere, Terent. Ad. III, 2, 18, oder ferre, Plaut. Men. V, 8, 3, *i. e.* jemanden zwischen Himmel und Erde tragen, *i. e.* so, daß er die Erde nicht berührt; mit den Armen forttragen. 2) hoch oder erhaben *i. e.* hoch wohnend oder sitzend oder sich aufhaltend, z. E. aranea, Catull. LXVII (LXVIII), 49: sedens solio sublimis avito, Ovid. Met. VI, 650: Tyrio iaceat sublimis in ostro, Ovid. Heroid. XII, 179: Aeneadae sublimes in equis redeunt, Virg. Aen. VII, 285: sublimem stramine ponunt, Ibid. XI, 67: iret alter consul sublimis curru multiiugis equis, Liv. XXVIII, 9, *i. e.* fahre auf dem Triumphwagen. 3) erhaben, tropisch, *i. e.* groß in seiner Art, in Ansehung des Standes, der Gesinnung, Verdienste, der Schreibart ꝛc., z. E. sublimia cures, Horat. Epist. I, 12, 15: versus, Horat. Art. 457: carmen, Ovid. Am. III, 1, 39. Iuvenal. VII, 28: sublimia (in scriptis), z. E. Quia visus es mihi in scriptis meis adnotasse quaedam ut tumida, quae ego sublimia (arbitrabar), Plin. Epist. VIIII, 26 §. 5: genus dicendi, Quintil. XI, 1 init.: Trachalus sublimis

sublimis (orator), Ibid. X, 1, 119: actio, Ibid. XI, 3, 153: sublimior cothurnus et sonus Sophoclis, Ibid. X, 1, 68: aliquid sublimius, Ibid. VIII, 3, 14: pectus, Ovid. Fast. I, 301: mens, Ovid. Pont. III, 3, 103: spiritus, Quintil. X, 5, 4: nomen, Ovid. Trist. IIII, 10, 121: antiqui reges ac sublimes viri, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 9: qua claritate nihil in rebus humanis sublimius duco, Plin. H. N. XXII, 5 sect. 5: facinora Alexandri, Apul. Flor. 1 post med. p. 344, 3 Elmenh.: iuvenis sublimis cupidusque, Horat. Art. 167. Not. (1) Sublime steht a) substantive, die Höhe, da es dann auch theils Luft sich übersetzen läßt, z. E. iactare in sublime, Sueton. Claud. 27 und Oth. 2: aves eiaculantur sese in sublime, Plin. H. N. X, 38 sect. 54: aqua surgit in sublime, z. E. Quam (aquam) surgere in sublime opus fuerit, (ea) e plumbo veniat, Ibid. XXXI, 6 init. sect. 31: grues silentio per sublime volantes, Ibid. XVIII, 35 prope fin. sect. 87: devolvi ex sublimi, Ibid. XXVII, 12 prope fin. sect. 105: Dianae facies in sublimi posita, Ibid. XXXVI, 5 post init. sect. IIII, 2: haec pondere deorsum aut levitate in sublime ferri, Cic. Nat. D. II, 16: so auch in sublime ferri, Cic. Tusc. I, 17 post med. Ed. Ernest., wo Ed. Lambin. das in nicht hat: qui (sonus) natura in sublime fertur, Cic. Nat. D. II, 56, wo jedoch Edd. Davis. und Ernest, das in nicht haben: fertur ille (aer) quidem levitate sublimi, Cic. Nat. D. II, 45, wo sublimi statt in sublimi oder in sublime steht; wo nicht sublimis oder sublime (adverbialiter) zu lesen: hoc sublime candens, quem invocant omnes Iovem, *i. e.* coelum, Enn. ap. Cic. Nat. D. II, 25. III, 4. b) adverbialiter, statt sublimiter, hoch, in der Höhe, in die Höhe, in der Luft, z. E. aer sublime fertur, Cic. Nat. D. II, 39: sonus sublime fertur, Ibid. 56, wo Ed. Lambin. in sublime hat: eaque fluta, qua fuerant sublime fixa, sunt humi inventa, Cic. Divin. II, 31 extr.: eos legatos non pennis sublime elatos Alpes transgressos, Liv. XXI, 30, *i. e.* wären nicht in der Luft über die Alpen geflogen: sublime volantes aetheriae nubes, Lucret. VI, 96: quae (proelia ventorum) segetem ab radicibus imis sublime expulsam eruerent, Virg. Georg. I, 320: splendentibus ostro adcipitur sublime toris, Sil. XI, 276: sublime sedens, Ibid. 232: Corus Isthmon curvata sublime suberigit unda, Sil. XV, 155: sublime putrescere, Cic. Tusc. I, 43, *i. e.* oben in der Luft, in der Höhe. (2) Superl. sublimissimus steht Tertull. Apolog. 32. Symmach. Epist. VI, 57 (56). Cod. Iust. VII, 62, 39. (3) Man hat auch sublimus, a, um, z. E. sublima (Plur.) coeli, Lucret. I, 342: so auch sublima nebula, Sallust. ap Non. 8 n. 45 (oder p. 967 Ed. Cort Sallust.): ex humili sede sublima evolat, Acc. ibid.

Sublīmĭtas, ātis, *f.* (von sublimis) die Höhe, z. E. corporis, Quintil. XII, 5, 5: cellarum, Colum. VIII, 3 post init. §. 3: cucurbitarum natura sublimitatis avida, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. sect. 24, *i. e.* sie wollen gern hoch steigen: sublimitates lunae, z. E. Quae ratio lunae maxime sublimitatibus adprobatur, Ibid. II, 16 post med. sect. 13: daher tropisch, 1) die Höhe, Erhabenheit *i. e.* Vorzüglichkeit, Größe, z. E. invicti animi, Plin. H. N. VII, 25 extr. sect. 26: haec est in pictura summa sublimitas, Ibid. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5. 2) die Erhabenheit oder das Erhabne im Reden und Schreiben, z. E. frequenter etiam Platonicam illam sublimitatem et latitudinem effingit, Plin. Epist. I, 10 §. 5 und öfter, z. E. Quintil. VIII, 3, 3. XII, 10, 23: in verbis, Quintil. X, 1, 27: carminis heroici, Ibid. I, 8, 6: narrandi, Plin. Epist. I, 16 §. 4.

Sublīmĭter, *Adv.* (von sublimis) hoch, z. E. stare, z. E. Bos ipsus et qui dabit (medicamentum), facito ut uterque sublimiter stent, Cato R. R. 70, *i. e.* vielleicht gerade stehen, nicht liegen: so auch medicamentum legere, terere et dare, z. E. Haec omnia (*i. e.* die Species zu einer Arzney) sublimiter legi, teri darique oportet, Ibid., wo nicht etwa anders zu lesen ist: volitare, Colum. VIII, 11 init., hoch fliegen: locus planus eligitur, isque munitur sublimiter pedum quindecim maceria, Ibid. 15 init.: sublimius altum adtollit caput, Ovid. Halievt. 69: und tropisch, z. E. sublimius dicenda, Quintil. VIIII, 4 post med. §. 130.

Sublīmo, avi, atum, are, (von sublimis) hoch machen, erheben, z. E. sol in coelo sublimat facem, Enn. ap. Non. 2 n. 775: aquila se nubium tenus sublimavit, Apul. Flor. 1 post init. p. 340, 38 Elmenh., *i. e.* erhob sich, schwang sich: so auch sublimari *i. e.* sublimare se, z. E. ultra Olympi verticem, Ibid. de deo Socrat. ante med. p. 46, 25 Elmenh., *i. e.* sich erheben, fliegen: mox (femina mutata in bubonem) sublimata in altum forinsecus totis alis evolat, Ovid. Met. III post med. p. 138, 34 Elmenh., *i. e.* erhob sich, flog: tumidum sublimat flamine bombum, Prudent. Apoth. 845 (Al. 913): granaria sublimata, Vitruv. VI, 9 post med., *i. e.* in der Höhe angelegt: daher tropisch, z. E. Pallas praetoriis ornamentis sublimatur, Aur. Vict. in Epit. 4: quem sublimat et illustrat consulatus, Mamert. in grat. act. ad Iulian. 29: in maximum

ximum decus sublimavit, Cato ap. Fest.: haec illum vel sola professio sublimaret, Macrob. Sat. I cap. ult. post med.

Sublĭmus, a, um, s. Sublimis.

Sublingĭo, ōnis, *m.* (von sub und lingo, Subitant., das nicht vorkommen möchte, oder von lingo ich lecke ꝛc.) der Unterbelecker (der Schüsseln), z. E. coqui, Plaut. Pseud. III, 2, 103, verächtlich, statt des Koch's Junge oder Küchenjunge. Not. Ed. Camerar hat coquit sub linteo.

Sublĭnĭo, ivi, itum, 4. (von sub und linio) statt sublino, z. E os, Plaut. Mil. II, 1, 75, das Maul schmieren.

Sublĭno, lēvi, lĭtum, 3. (von sub und lino) 1) darunter etwas schmieren oder streichen oder Farbe thun, ehe etwas darüber kommt, auch beschmieren, z. E. sublinunt chrysocollam arenosam, priusquam inducant, atramento, Plin. H. N. XXXIII, 5 med. sect. 27: Si purpuram facere malunt, caeruleum sublinunt, mox purpurissum ex ovo inducunt, Plin. H. N. XXXV, 6 prope fin. sect. 26, *i. e.* färben es vorher blau: Pingentes sandyce sublita, mox ovo inducentes purpuriffum fulgorem minii faciunt, Ibid.: hac (rubrica) minium sublinunt adulterantque, Ibid. post init. sect. 14: cornua nunc tincta, nunc sublita, nunc quae cestrota picturae genere dicuntur, Ibid. XI, 37 post init sect. 45 *i. e.* nur mit einer Grundfarbe bestrichen, oder lakirt, gefirnisset ꝛc.: daher etwas mit etwas unten belegen, z. E. Sardonyx argenteis bracteis sublinitur, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. sect. 3: so auch Inveniuntur et circa — Aegyptum, quae bractea aurea illinuntur, Ibid.: Ergo et cum aera inaurantur, argentum vivum sublitum bracteis, pertinacissime retinet (aurum), Ibid. XXXIII, 6 ante med. sect. 32: auch unterlegen, z. E. lacertae sanguis pedes sublitus sanat, Ibid. XXX, 9 prope fin. sect. 23 *i. e.* untergelegt, oder darunter geschmiert, daran geschmiert. 2) schmieren, z. E. os alicui, einem das Maul schmieren *i. e.* offen, etwas weis machen, Plaut. Mil. II, 5, 57. Plaut. Merc. II, 4, 17. Plaut. Capt. III, 4, 123. Plaut. Aul. III, 6, 2. Plaut. Epid. III, 4, 55.

Sublĭtus, a, um, s. Sublino.

Sublĭvĭdus, a, um, (von sub und lividus, a, um) blaulich, z. E. pustula, Cels. V, 28 sect. 1: locus, Ibid. sect. 11 post med.; ἰχὼρ (*i. e.* sanies), Ibid. V, 26 sect. 20.

Sublūcānus, a, um, (von sub und lux) gegen den Tag, gegen Morgen, z. E. tempora, Plin. H. N. XI, 12 sect. 12.

Sublūcĕo, xi, 2. (von sub und luceo) unten hervor leuchten, oder etwas (ein wenig) leuchten, oder bloß leuchten, schimmern, z. E. aries totus sublucet Cic. Arat. 289: crepuscula, Ovid. Am. I, 5, 5: purpura violae, Virg. Georg. IIII, 275: mixto sublucent ora rubore, Ovid. Heroid XXI, 216 experimentum vero (est), si fragmenta (picis) subluceant, Plin. H. N. XIIII, 20 post med. sect. 25: nigrantis rosae colore sublucens, Ibid. VIIII, 36 post init. sect. 60.

Sublūcĭdus, a, um, (von sub und lucidus, a, um) etwas licht, z. E. lucus, Apul. Met. VI post init. p. 174, 24 Elmenh.

Sublūco, are, (von sub und lux) licht machen, oder auslichten, z. E. den Wald, den Baum ꝛc., z. E. arbores, Fest.: *i. e.* die Aeste beschneiden, oder auch ein wenig auslichten, ein wenig beschneiden, oder nur unten herum beschneiden ꝛc.

Sublucu, s. Sullucu.

Sublūgĕo, ēre, (von sub und lugeo) 1) ein wenig trauern, auch 2) bloß trauern oder dabey trauern, Cenotaph. Pisan. C. Caes., matronas, quae in colonia nostra sunt, sublugere, wo Nortius differt. III, 2 sagt, es sey hier nicht aliquantulum sondern plane iuste lugere.

Sublŭo, ui, ūtum, 3. (von sub und luo) unten waschen oder abwaschen, baden, z. E. inguina, Martial. VI, 81, 2: subluto podice, Ibid. II, 42, 2: intertrigo bis in die subluitur aqua calida, Colum. VI, 32 init.: auch ohne Accusativ, z. E. quoties desedit, subluere aqua calida, in qua decoctae verbenae sint, Cels. IIII, 15 ante med.: daher von Flüssen, vorbey strömen, z. E. collis radices flumina subluebant, Caes. B. G. VII, 69: hunc montem flumen subluebat, Caes. B. C. III, 97.

Sublūrĭdus, a, um, (von sub und luridus, a, um) etwas gelb, gelblich, z. E. cicatrix, Suppos. Plaut. (ante IIII, 3), in der Scene, die sich anfängt: Quis tam vasto cet. vers. 64.

Sublustris, e, (von sub und lux) etwas hell, etwas licht, z. E. nox, Liv. V, 47 init. Horat. Od. III, 27, 31: umbra noctis, Virg. Aen. VIIII, 373: sublustri umbra, Valer. Flacc. III, 141: das her tropisch, z. E. lumina eloquentiae, Gell. XIII, 24 med.

Sublūtĕus, a, um, (von sub und luteus, a, um) gelblich, z. E. color, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 29 Elmenh.: idcirco illis (pomis) est purpura luminis affectione (Al. suffectione) sublutcus, Arnob. V ante med. p. 206 (Al. p. 164).

Sublūtus, a, um, s. Subluo.

Sublŭvies, ēi, *f.* (von subluo) 1) Unflath, Koth, z. E. viam subluvie coenosa lubricam, Apul. Met. VIIII ante med.

med. p. 221, 2 Elmenh. 2) eine Krankheit oder Geschwür der Nägel (Paronychia), z. E. der Schaafe, z. E. Clavi quoque dupliciter infestant ovem, sive cum subluvies atque intertrigo in ipso discrimine ungulae nascitur, seu cum idem locus tuberculum habet etc., Colum. VII, 5 med. §. 11: der Menschen, z. E. Dentis caballini farina privatim subluviem sanat, Plin. H. N. XXX, 9 post med. sect. 23: ad digitorum et articulorum subluviem vel suppurationem sedandam atramentum scriptorium etc., Marcell. Empir. cap. 18.

Submagister oder Summagister, i, m. (von sub und magister) Unterchef, Unterlehrer ꝛc., Inscript. in Mus. Veron. p. 82 n. 1, wo Summagister steht.

Submāno, are, (von sub und mano, are) unten oder unten hervorfließen, z. E. aquae ex montibus sub terra submanantes, Vitruv. VIII, 1 ante med.

Submanus, i, s. Summanus.

Submĕio, ĕre, (von sub und meio) unter sich harnen, Marcell. Empir. 8.

Submĕiŭlus, i, (von submeio) der unter sich harnet, der ins Bett harnet, Marcell. Empir. 26 extr.

Submĕmŏrātĭo, ōnis, f. (von submemoro, are, das vielleicht nicht vorkommen möchte) ein Memorial, Promemoria, z. E. Oportet autem una testari ante tribunal vel aliter in submemorationibus, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 13 prope fin. sect. 10: da aber diese lex, so wie die übrigen leges des Modestinus unter diesem Titel (de excusationibus) griechisch geschrieben worden, und man nicht weiß, ob diese Version von ihm selbst oder sonst von jemanden herrührt; so ist die Autorität dieses Worts nicht die sicherste.

Submergo oder summergo, si, sum, 3. (von sub und mergo) untertauchen, eintauchen, versenken, z. E. navem, Tacit. Ann. XIIII, 5: homines ponto, Virg. Aen. I, 40 (44): so auch submersus, a, um, z. E. navis, Caes. B. C. III, 39: in fluctu medio submersum, Virg. Aen. I, 585 (589): submersas obrue puppes, Ibid. 69 (73): saxum tumidis submersum tunditur fluctibus, Ibid. V, 125: equus, Cic. Divin. I, 33: belluae partim submersae, partim fluitantes cet., i. e. sich untertauchend, Ibid. II, 39: ubi salgama non innatent, sed semper sint iure submersa, Colum. XII, 4 extr.: terrae submersae, Iustin. II, 1: ferrum igne rubens — stridet et in trepida submersum sibilat unda, Ovid. Met. XII, 279: urbs submersa, Claudian. B. Gild. 42, i. e. überschwemmt: daher tropisch, z. E. virtus submersa tenebris, Claudian. de IIII consul. Honor. 221: intercipere scripta et publicam velle submergere lectionem i. e. unterdrücken, Arnob. III ante med. p. 131 Harald. (Al. p. 104).

Submersĭo, ōnis, f. (von submergo) Untertauchung, Versenkung, z. E. quem vides natantem ex crebra submersionis trepidatione deficere, Iul. Firmic. 12 prope fin.: seminis, z. E. Ut Iovem pro pluvia, Cererem pro terra vultis audire, et pro Libero ac patre Dite submersionem seminis atque iactum, ita etc., Arnob. V post med. p. 228 Harald. (Al. p. 182)

Submersus, us, m. (von submergo) Untertauchung, Versenkung, z. E. piscinarum i. e. in piscinas, Tertull. de anima 32 med.

Submersus oder Summersus, a, um, s. Submergo.

Submĕrus, a, um, (von sub und merus, a, um) fast lauter, fast pur, wenig vermischt, z. E. vinum, Plaut. Stich. I, 3, 116, i. e. der mit wenigem Wasser vermischt ist.

Submĭnĭa, ae, f. scil. vestis, eine unbekannte Art Kleidung, z. E. Tunicam rellam, — crocotulam, supparum aut subminiam, ricam cet., Plaut. Epid. II, 2, 48, ob von sub und minium? folglich zinnoberfarbig ꝛc.: wo nicht etwa zu lesen submimium, weil vorhergeht supparum, scherzhaft, etwas wenig oder zu viel: nämlich, daß mit Supparum (einer Art Kleidung, welches Wort aber auch ein wenig, etwas Weniges, bedeuten kann) gescherzt werde.

Submĭnistrātĭo, ōnis, f. (von subministro) Darreichung, Gebung, z. E. incorruptibilitatis, Tertull. Apolog. 48 extr.

Submĭnistrātor, ōris, m. (von subministro) der etwas darreicht oder befördert, z. E. alienarum libidinum, Senec. Epist. 114 extr.

Submĭnistrātus, us, m. (von subministro) Darreichung, Gebung, z. E. potionis totius haustus in omne corpus simul penetrat; cibus autem exiguo subministratu paulatim penuriam consolatur, Macrob. Sat. VII, 12 ante med.

Submĭnistro, avi, atum, are, (von sub und ministro, are) darreichen, geben, verschaffen, zustecken, zuschicken, z. E. tela clam, Cic. Coel. 9: tela ad manum, Quintil. V, 7 post init. §. 8: alicui pecuniam, Cic. Deiot. 9: frumentum Sequanos subministrare, Caes. B. G. I, 40: aquam radicibus, Colum. V, 10 ante med. §. 8: nam si ubertas regionis viride pabulum subministrat, nemo dubitat, quin id genus cibi ceteris praeferendum sit, Colum. VI, 3, 2: quoniam tabellarios subministras

miniſtras, hodierni dici res geſtas habebis, Cic. Q. Fr II, 13 extr.: Ariſtoteles huic arti plurima adiumenta atque ornamenta ſubminiſtravit, Cic. Invent. I, 5: puteus 300 pondo argenti Hannibali ſubminiſtravit indies, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt init. ſect. 31: terrae aliae ferrum molle tantum plumboque vicinius ſubminiſtrant, aliae fragile, Ibid. XXXIIII, 14 med. ſect. 41: alicui occaſiones ſaeviendi, Sueton. Tiber. 61 init.: tantum animorum virumque patriae conſpectus ſubminiſtrat, Iuſtin. VI, 7: ipſa pax timores ſubminiſtrabit, Senec. Epiſt. 104 ante med.: Labienus ſuis equitibus auxilia equeſtria ſubmittere, fauciſque ac defatigatis integros recentioribusque viribus equites ſubminiſtrare, Auct. B. Afric. 78, *i. e.* zuſchicken: auxilia hoſtibus, Caeſ. B. G. VIII, 20, *i. e.* geben, zuſchicken.

Submisse oder Summisse, *Adv.* (von ſubmiſſus, a, um) herabgelaſſen, mit Herablaſſung: daher tropiſch, 1) herabgelaſſen, mit Herablaſſung, gelaſſen, demüthig, beſcheiden, ohne Stolz, z. E. agere, Ovid. Art. III, 582: ſcribere alicui, Tacit. Hiſt. III, 9 extr.: loqui, z. E. aſpere an leniter, an etiam ſubmiſſe, loqui expediat, Quintil. VI, 5, 5: ſupplicare, Cic. Planc. 5: qui monent, ut, quanto ſuperiores ſimus, tanto nos geramus ſubmiſſius, Cic. Offic. I, 26 poſt init. 2) ohne Feuer im Reden, gelaſſen, z. E. breviter aut ſubmiſſe dicunt, Cic. Orat. II, 53. 3) ſanft, gelaſſen, z. E. ſubmiſſius dolere, Claudian. Gild. 247, *i. e.* weniger: Demoſthenes ſubmiſſus a primo (ſcil. dicit), Cic. Orat. 8, *i. e.* leiſer, mit ſchwächrer Stimme, oder auch gelaſſener, ohne Heftigkeit. 4) leiſe, z. E. ſubmiſſius ſciſcitari, Petron. 105 extr.: Demoſthenes ſubmiſſius cet., Cic., ſ. vorher.

Submissim, *Adv.* (von ſubmiſſus, a, um) i. q. ſubmiſſe, z. E. ſanft, gelaſſen, leiſe, z. E. fabulari, Sueton. Aug. 74: ſenſim atque ſubmiſſim ridere, Gell. XVII, 8 poſt init.

Submissio, ōnis, *f.* (von ſubmitto) Herablaſſung, z. E. vocis, Cic. Offic. I, 41, *i. e.* das leiſe Reden: orationis, Cic. Orat. 25, *i. e.* die ſanftre Art zu reden, ohne Schmuck, Affect ꝛc.: Parium comparatio nec elationem habet nec ſubmiſſionem, Cic. Topic. 18, *i. e.* Herabſetzung, Herabwürdigung, Verringerung.

Submissus, us, *m.* (von ſubmitto) das Zuſchicken, z. E. qui (deus) ex ſubmiſſu erroris ulciſcitur *i. e.* propter ſubmiſſum errorem, oder ſubmiſſo errore, Tertull. adv. Marcion. V, 16 poſt med.

Submissus oder Summissus, a, um, ſ. Submitto.

Submitto oder Summitto, ſi, iſſum, (von ſub und mitto) 1) herunterlaſſen, herablaſſen, z. E. ſe ad pedes, Liv. XXXXV, 7: faſces, Liv. II, 7: poplitem, Ovid. Met. VII, 191: oculos, Ovid. Faſt. III, 372: genua, Plin. H. N. VIII, 1 extr. ſect. 1: latus (*i. e.* corpus) in herba, Ovid. Met. III, 23: aures, Plin. H. N. X, 48 init. ſect. 67: caput in herba, Ovid. Met. III, 502: oculos, Ovid. Faſt. III, 372: daher ſubmittitur amnis ſtatt ſubmittit ſe, z. E. Medios ille (amnis) agros ſecat —: aeſtate ſubmittitur immenſique fluminis arenti alveo deſert, autumno reſumit, Plin. Epiſt. V, 6 ante med. §. 12, *i. e.* wird ſeicht, ſenkt ſich gleichſam: daher tropiſch, herunter oder herablaſſen, z. E. animos, Liv. XXIII, 25, *i. e.* ſinken laſſen: animum periculo, Brut. et Caſſ ad Anton. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 3 med., *i. e.* wegen der Gefahr muthlos werden: vocem, z. E. vox ſubmiſſa, Cic. Orat. 17 extr., ſ. hernach: ſe ſubmittere ſich herablaſſen, ſich erniedrigen, z. E. tribubus, Cic. Planc. 10, *i. e.* vor den Tribubus, ſich vor ihnen erniedrigen: qui ſuperiores ſunt, ſubmittere ſe debent in amicitia, Cic. Amic. 20 poſt init., *i. e.* ſich herablaſſen: ſe in humilitatem (cauſam dicentium, Liv. XXXVIII, 52, *i. e.* ſich dazu erniedrigen oder herablaſſen: ſubmittendo ſe in privatum faſtigium, Liv. XXVII, 3, *i. e.* indem er ſich zum Charakter einer Privatperſon herabließ, ſich wie eine Privatperſon betrug (da er doch König war); doch glaubt Gronov, ſe müſſe weg; und Drakenborch hat es weggelaſſen, dann geht die Ordnung ſo: ſubmittendo faſtigium (regium) in privatum: daher a) herablaſſen, vermindern, nachlaſſen, z. E. multum ſubmittere, ſcil. im Reden, Cic. in Caecil. 15, *i. e.* nicht ſehr ſtark reden: ſo auch Quintil. XI, 3, 13: orationem, Ibid. III, 3, 2. XI, 1. 45, *i. e.* niedrig, ohne Schmuck und Anſtrengung reden: multa in oratione, Ibid. II, 12, 10: intentionem, Ibid. XI, 3, 42: auch ſteht orationem tam ſubmittere quam adtollere decet, Plin. Epiſt. III, 13, wo adtollere entgegen ſteht: daher nachlaſſen, zugeſtehn, überlaſſen, z. E. alicui imperium, Liv. VI, 6: ſe ſubmittere alicui, Iuſtin. XIII, 2, *i. e.* nachgeben: doch kanns auch ſeyn ſich unterwerfen: pretia ſubmittere, vermindern, Plin. H. N. XXVIIII, 1 poſt med. ſect. 8. b) nachlaſſen, unterlaſſen, z. E. furorem, Virg. Aen. XII, 832. Daher ſubmiſſus (ſummiſſus), a, um, herabgelaſſen, z. E. auf die Knie, oder wenn man ſich bückt ꝛc., z. E. ſtantibus primis, ſecundis ſubmiſſioribus, Liv. XXXXIIII, 9, *i. e.* bückten ſich ein wenig ꝛc.: lupam ſubmiſſas infantibus

prae-

praebuisse mammas, Liv. I, 4: cervix in terram submissa, Colum. VI, 30 ante med. §. 5: oculi multiformes, truces, torvi, flagrantes, graves, transversi, limi, submissi (summissi) blandi, Plin. H. N XI, 37 ante med. sect. 54: brachia submissa terrae *i. e.* in terram, Ovid. Pont. III, 1, 149: daher vox, Cic. Orat. 17 extr., *i. e.* leise, schwach, sanft, nicht heftig: so auch voce submissa, Ovid. Pont IIII, 3, 41, wo es aber auch demüthig seyn kann; es ist von einem Bittenden die Rede; und der demüthig Bittende pflegt leise zu bitten: murmur submissum, Quintil. XI, 3, 45: auch submissus, leise redend, z. E. in prooemiis submissi sumus, Ibid. VIIII, 4, 138, *i. e.* wir reden leise, schreyen nicht: daher herabgelassen, niedrig, z. E. vertex, Ovid. Met. VIII, 637, *i. e.* niedrig: purpura sit submissior, Quintil. XI, 3, 159, *i. e.* niedriger, weiter unten: orator, Cic. Orat. 24, *i. e.* der von niedrigen Sachen redet, folglich ohne Affect, ohne Schmuck: so auch submissa dicere, Ibid. 23, *i. e.* geringe, niedrige Dinge: so auch submissa, qualia in epilogis, Quintil. VIIII, 4, 137, *i. e.* affectenlose, gelassene Dinge, die keinen Schmuck und kein Geschrey erfordern: so auch funebres orationes atque causae reorum - tristes atque submissae (sunt), Ibid. XI, 3, 154, *i. e.* verlangen kein groß Geschrey: auch niedrig *i. e.* niederträchtig, z. E. neque submissum et abiectum vivere, Cic. Offic. I, 34: ne quid humile, submissum, faciamus, Cic. Tusc. IIII, 30: adulatio, Quintil. XI, 1, 30: auch demüthig, z. E. actio, Ibid. VII, 4, 27: civitates calamitate submissiores essent futurae, Hirt. B. G. VIII, 31: tendere submissas manus, Ovid. Heroid. XX, 78: Cerberus ore submisso obsequens, Senec. Herc. fur. 811: preces, Lucan. VIII, 594: Adripit (Medea) Aesoniden dextra, et submissa precatur, Valer. Flacc. VII, 476: Submissas tendunt alta ad Capitolia dextras, Sil. XII, 640: auch nachgebend, besänftigt, mitleidig, z. E. viro submissus honorem largitur vitae, Stat. Theb. I, 663. 2) heruntergelassen oder etwas unter etwas lassen, oder unter etwas gehen oder stehen lassen, unter etwas stellen oder setzen, z. E. agnos nutricibus, Colum. VII 4 §. 3: tauris vaccas, Pallad. Iul. tit. 4 init., scil. zur Begattung: so auch equas, Ibid. Mart. 13 post med §. 6: ferner canterium vitibus, Colum. IIII, 14 init.: daher unterwerfen, überlassen, z. E. animos amori, Virg. Aen. IIII, 414: se culpae, Ovid. Heroid. IIII, 151, *i. e.* einen Fehler begehen: se alicui, Iustin. XIII, 2, s. oben. 3) in die Höhe oder herauf gehen lassen, in die Höhe richten, erheben, z. E. manus, Senec. Oed. 226: submissas tendere palmas, Sil. IIII, 411: doch kanns hier auch demüthig seyn: so auch submissi palmas *i. e.* habentes palmas submissas, Ibid. I, 673: Submissas tendunt alta ad Capitolia dextras, Ibid. XII, 640: oculos, Ovid. Fast. III, 372, s. oben; Averna loca submittunt vim mortiferam, Lucret. VI, 808: tellus submittit fetus, Ibid. I, 193: humus submittat colores, Propert. I, 2, 9: tellus submittit pabula, Lucan. IIII, 410: daher wachsen lassen, heranwachsen lassen. a) von Bäumen, Weinstöcken ꝛc., wenn man die Zweige wachsen läßt *i. e.* nicht abschneidet, z. E. teram (materiam) submittes, Colum. de Arbor. 5 init.: Sin autem vitem in se consistere voles, sicuti arbori brachia submitti patieris, Ibid. §. 2: sarmenta ad unam perticam submittitur, Colum. IIII, 31 §. 2: pampinarios in resecem, Ibid. III, 10 post med. §. 15: frutices in semen, wachsen lassen, Ibid. XI, 3 post med. §. 36: prata submissa, Varr. R. R. I, 49: prata in foenum, Colum. XI, 2 ante med. §. 15: stilum, Ibid. XI, 3, 45: so auch capillum, Plin. Epist. VII, 27 prope fin. §. 14. Tacit. Germ. 31, das Haar wachsen lassen: so auch barbam, Tacit. Germ. 31. Senec. ad Polyb. 36. b) besonders vom Viehe, es zur Zucht heranwachsen lassen, zur Zucht behalten, folglich nicht schlachten ꝛc., z. E. arietes, Varr. R. R. II, 2 extr.: hoedos, Ibid. 3 post med. §. 8: tauros, Virg. Ecl. I, 46: vitulos, Virg. Georg. III, 159: pullos equorum, Ibid. 73: mares ad admissuram, Varr. R. R. II, 3, 4: fetus earum pecudum, quae trigemino partu commendantur, Colum. III, 10 post med §. 17: so auch huic (cani feminae) parilem submitte marem, Nemes. in Cyneg. 114, *i. e.* ziehe ihr (für sie) einen gleichen männlichen Hund auf: doch ists besser zu erklären, laß ihn zu (zur Begattung), laß ihn mit ihr sich begatten: auch kann man hieher rechnen, monstrum summisere Colchi, Horat. Od. IIII, 4, 64, *i. e.* nähren: auch vinea submittit capreas; Horat. Sat. II, 4, 43; doch kann Letztres auch bloß schicken seyn. 4) unter der Hand schicken, z. E. Timarchidem, Cic. Verr. III, 28: auch ohne den Accusativ, z. E. ad pupillae matrem submittebat, Cic. Verr. I, 41, *i. e.* schickte heimlich zur Mutter ꝛc.: iuventutem ad bellum, Liv. VI, 6: daher a) überhaupt schicken, senden oder zusenden, z. E. laborantibus auxilium, Caes. B. G. VII, 85 Ed. Oudend. (in andern Edit. fehlt auxilium, welche Ellipsis hart ist): so auch subsidia alicui, Caes. B. G. IIII, 26: milites auxilio, Ibid. VII, 81 extr.: so auch exercitus huc submittatis, Planc. in ꝛc. Epist. ad Diverſ. X, 21: Huic vos non submit-

ſubmittetis? Cic. Provinc. 4 poſt med., ſcil. ſucceſſorem: ſo auch vineæ ſubmittit capreas, Horat. Sat. II, 4, 43, *i. e.* ſendet zur Tafel: iuventutem ad bellum, Liv. VI, 6. b) **ausſchicken, herumſchicken oder anſtellen, anſtiften,** z. E. ſubmiſſis conſularibus viris, qui (illam libertam) regio genere ortam peterarent, Sueton. Ner. 28. 5) **gehen laſſen** (wie mitto): daher a) **ſchicken,** ſ. vorher. b) **zur Zucht gehen laſſen,** ſ. vorher. c) **gehen laſſen** *i. e.* **wachſen laſſen,** *i. e.* es nicht hindern ꝛc., z. E. ſalicem, pampinarios, ſtilum, Colum., ſ. oben: capillum, barbam, ſ. oben: ſo auch **gehen laſſen** *i. e.* nicht ſchlachten, leben laſſen ꝛc., ſ. vorher. d) **zulaſſen, zur Begattung, begatten laſſen,** z. E. tauris vaccas, Pallad., ſ. oben: auch vom männlichen Geſchlechte, z. E. huic (eam feminae) parilem ſubmitte marem, Nemeſ. Cyneg. 114 ſ. vorher: tauros, Virg. Ecl. 1, 46, in welcher letztern Stelle es aber auch ſeyn kann zur Zucht gehen laſſen: am Ende verliert der Sinn nicht viel. 6) an die Stelle eines andern gehen laſſen: daher a) an die Stelle jemandes ſchicken, z. E. Huic vos non ſubmittetis (ſucceſſorem)? Cic. Provinc. 4, ſ. vorher. b) **ergänzen, erſetzen,** z. E. ſubmittantur et ſupplentur capita (gregis), quae demortua ſunt, Pandect. VII, 1, 70 init.; doch kann auch ſeyn herzuſchicken oder an die Stelle ſchicken: ſo auch alia ſubmittere, Ibid. 69. 7) **hervorbringen,** tellus ſubmittit fetus, Lucret. I, 193: pabula, Lucan. IIII, 410: colores, Prop. I, 219, ſ. oben n. 3.

SUBMIXTUS oder SUBMISTUS, a, um, (*Particip.* von ſubmiſceo welches Verbum ſonſt nicht vorkommen möchte) **vermiſcht,** z. E. Scyllaque virgineam canibus ſubmixta figuram, Tibull. III, 4, 89; doch haben die meiſten Edd. ſuccincta, und ſo hat auch Ed. Heyn.

SUBMOENIUM cet., ſ. Summoenium cet.

SUBMOESTUS, a, um, (von ſub und moeſtus, a, um) **etwas traurig,** z. E. demiſſe ambulans, ſemperque ſubmoeſtus, Ammian. XXX, 1.

SUBMŌLESTE, *Adv.* (von ſubmoleſtus, a, um) **etwas beſchwerlich oder unangenehm,** z. E. fero, ſeq. Adcuſ. cum Infinit., Cic. Attic. V, 21 init., *i. e.* es iſt mir nicht recht, bin etwas unzufrieden.

SUBMŌLESTUS, a, um, (von ſub und moleſtus, a, um) **etwas beſchwerlich oder verdrießlich,** z. E. illud eſt mihi ſubmoleſtum, quod parum Brutus properare videtur, Cic. Attic. XVI, 4 prope fin.

SUBMŌNĔO, ui, ĭtum, 2. (von ſub und moneo) **unter der Hand erinnern, oder bloß an etwas erinnern,** z. E. ſubmonuit me Parmeno ibi ſervus, quod ego adripui, Terent. Eun III, 5, 22. Die ſenatus nunquam Patres niſi in curia ſalutavit, et quidem ſedentes ac nominatim ſingulos, nullo ſubmonente (*i. e.* nomina ſingulorum ſubiiciente ac dicente), Sueton. Auguſt. 53.

SUBMONSTRO, are, (von ſub und monſtro) **zeigen, oder auf eine dunkle Art zeigen oder ſehen laſſen,** Divinationis ſcientiam largitur haruſpicantibus Pythius, et cur obliquata, dubia, cur obſcuritatibus ſubmerſa caligine dat ſatpius ſubmonſtratque reſponſa? Arnob. III poſt med. p. 143 Harald. (Al. p. 113).

SUBMONTORĬUM, i, eine Stadt in Vindelicien (Notit. imper.) **heißt auch** Summuntorium, Anton. Itinerar.

SUBMŌRŌSUS, a, um, (von ſub und moroſus, a, um) **etwas mürriſch,** z. E. ridicula ſubmoroſa, Cic. Orat. II, 69, *i. e.* die etwas Galle verrathen, folglich beißend ſind.

SUBMŌTOR oder SUMMŌTOR, ōris, *m.* (von ſubmoveo) **der Wegſchaffer, Beyſeitſchaffer, Platzmacher,** z. E. aditus. Liv. XXXXV, 26 in., *i. e.* der Platz macht (dem kommenden Conſul); NB. dieß iſt der Lictor.

SUBMŌTUS oder SUMMŌTUS, us, *m.* (von ſubmoveo) **Beyſeitſchaffung, Platzmachung,** dergleichen durch die Lictoren geſchah, z. E. Apis incedit ſubmotu (oder ſummotu) lictorum, Plin. H. N. VIII, 46 poſt med. ſect. 71 Edd. Harduin. et Elzev., wo einige ältere Edd. ſubmoto (oder ſummoto) ohne lictorum haben: ſummoto incedere, ſ. in Submoveo erklärt.

SUBMŌTUS oder SUMMŌTUS, a, um, ſ. Submoveo.

SUBMŎVĔO oder SUMMOVĔO, mōvi, mōtum, 2. (von ſub und moveo) **aus dem Wege ſchaffen, wegſchaffen, entfernen,** z. E. advocatos, Cic. Quint. 8 extr.: regnum, Plin. Paneg. 55: hoſtes — noſtros longius ſubmovebant, Hirt. B. G. VIII, 10: hoſtes ex agro Romano Anienem, Liv. IIII, 17: hoſtes ex muro, Caeſ. B. C. II, 11: hoſtes ab Alpibus in Italiam, Salluſt. in Epiſt. Pomp. ad ſenat.: reliquos a porta, Caeſ. B. G. VII, 50: auch ohne Präpoſition, lembos ſtatione, Liv. XXXXV, 10: libros familia, Quintil. I, 4 (5) poſt init.: piratas mari, Flor. IIII, 6: aliquem adminiſtratione, Sueton. Caeſ. 16: aliquem urbe, Ibid. Auguſt. 15: ſo auch ſubmotus,

tus, a, um, z. E. summota e foro seditio, Vellei. II, 126: submotus patria, Ovid. Pont. IIII, 16, 47: auch bloß submotus scil. patria, Ovid. Trist. III, 4, 41, *i. e.* verbannt, ein Verbannter, ein Exulant: so auch qui sum submotus ad Istrum, Ovid. Pont. III, 4, 91, *i. e.* verbannt: submotus pudor, Horat. Epod. XI, 18: submotis velut in aliam insulam hostibus, Tacit. Agric. 23: submota est capiti tabes, Lucan. VIII, 689: spelunca vasto submota recessu, Virg. Aen. VIII, 193: besonders von Lictoren, wenn sie dem Volke befehlen, Platz zu machen, z. E. weil der Consul ꝛc. kommt, oder es sey, warum es wolle, z. E. submove turbam, Liv. III, 48, *i. e.* mache Platz, schaffe das Volk bey Seite: so auch tribuni submoverunt populum scil. per lictores, oder statt submoveri iusserunt, Liv. XXV, 4: auch ohne Accusativ, z. E. lictores submoventes, Liv. IIII, 50. VIII, 33: lictores, qui submovendo (scil. populum) iter facerent, Liv. XXXV, 7 post med.: daher neque est, quod feliciorem eum iudices, cui submovetur (scil. populus *i. e.* für den man Platz macht), quam quem lictor semita deiicit; si vis exercere tibi utile, nulli autem grave imperium, submove vitia, Senec. Epist. 94 post med.: non — consularis submovet lictor tumultus mentis et curas, Horat. Od. II, 16, 10: und tropisch, alia via occurris (mihi) ingens et submoves (scil. me et meum ingenium) ingenii (tui) fascibus, Plin. H. N. praef. post init.: daher summoto populo, Liv. XXVI, 38: auch im Passivo, ohne daß ein Subject dabey stehe, z. E. submoveri Laetorius iubet, Liv. II, 56, (scil. populum oder turbam oder impersonaliter), befahl Platz zu machen: so auch is, cui submovetur, Senec., s. vorher: daher summota (Ablat.) nachdem Platz gemacht worden, oder auch scil. populo, nachdem das Volk bey Seite geschaft worden, z. E. summoto incedere, Liv. XXVIII, 26 extr.: submoto adscendit, Inscript. ap. Gruter. p. 124 extr.: so auch per vacuum in summoto locum cuneo irruperunt, Liv. XXV, 3 extr., wo jedoch in besser wegblieb, da denn submoto (scil. populo) wie oben wäre, nachdem Platz gemacht oder das Volk bey Seite geschafft worden; wo man nicht sagen will submotum sey i. q. locus, quo homines summoti sunt: daher 1) entfernen, abhalten, z. E. aliquem a republ., Cic. Quintil. XI, 1 extr.: aliquem a bello, Liv. XXXXV, 23 post med.: Iupiter hyemes submovet, Horat. Od. II, 10, 17: scrupulum, Colum. IIII, 29, 3: improbos maleficio, Cic. Rosc. Am. 25: hyemem tecto, Lucan. II, 385: Germaniam ab Italia Alpes submovent, Plin. H. N. III, 19 extr. sect. 23, *i. e.* trennen. 2) wegschaffen statt verkaufen, z. E. oves, Colum. VII, 3 med. §. 13 und 14: qui agni submoveri debent, Colum. VII, 4, 3. 3) tropisch, wegschaffen, entfernen, z. E. litora (scil. aedificando) *i. e.* verbauen, Horat. Od. II, 18, 21. 4) wohin schaffen, z. E. qui sum submotus ad Istrum, Ovid., s. oben n. 1: submotis velut in aliam insulam hostibus, Tacit., s. oben n. 1. Not. submotisse statt submovisse, Horat. Sat. I, 9, 48.

Submuranum oder Summuranum, i, ein Ort in Lucanien, Anton. Itiner., vermuthlich i. q. sub Muranum *i. e.* nahe bey der Stadt Muranum.

Submurmŭro, avi, atum, are, (von sub und murmuro, are) ein wenig (oder etwas) oder inogeheim murmeln, z. E. Submurmuraverunt argentarii, qui subterierant, Augustin. Confess. VI, 9. cf. Ibid. VIII, 11.

Submussi, orum, Murmler, s. Summussi.

Submŭto oder Summŭto, are, (von sub und muto) einrauschen, eins für das andre setzen, z. E. verba pro verbis, Cic. Orat. 27.

Subnascor, nātus sum, 3. (von sub und nascor) 1) heranwachsen, hervorwachsen, z. E. herbae subnatae, Ovid. Hal. 90: cerasus et tilia et vitis corticem mittunt, sed non vitalem, — sed eum, qui subnascente alio (cortice), expellitur, Plin. H. N. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 9: Neque his — eadem folia durant; sed subnascentibus aliis, tum arescunt vetera, Plin. H. N. XVI, 29 sect. 34: aliis (pomis) cadentibus, aliis matureścentibus, aliis vero subnascentibus, Plin. H. N. XII, 3 sect. 7: castaneae sponte cadunt ex arbore atque subnascuntur, Plin. H. N. XVII, 29 post med. sect. 34: quadrupedibus pilum cadere atque subnasci annuum est, Plin. H. N. XI, 36 post med. sect. 94: atque ita subnasci sui generis plumas, Ibid. cap. 23 sect. 27: daher tropisch, z. E. ulcera subnascebantur, Senec. de brevit. vitae 5 post med.: quia quantum (aquae) exhaustum est (e navi), subnascitur, Ibid de ira II, 10 extr. Auch läßt sich es in einigen dieser Stellen übersetzen dafür oder an Statt einer andern Sache wachsen oder herkommen. 2) an Statt einer andern Sache wachsen oder hervorkommen, s. vorher. 3) unten wachsen, z. E. herbae, Ovid., s. oben.

Subnăto, are, (von sub und nato, are) unten schwimmen, z. E. pars subnatat unda, pars exstat aquis, Sil. XIIII, 483: hic — buccinat, ille obsistit; alius speculum

sum praegerit; currus biiuges alii subnarant, Apul. Met. IIII post med. p. 157, 6 Elmenh.

Subnecto, xui, xum, 3. (von sub und necto) anknüpfen, anbinden, zusammen knüpfen, velum antennis, Ovid. Met. XI, 483: aliquid collo, Plin. H. N. XXVIII, 2 extr. sect. 5. Ibid. cap. 4 post med. sect. 11 und cap. 7 extr. sect. 23: cingula mammae, Virg. Aen. I, 492 (496): Aurea purpuream subnectit fibula vestem, Ibid. IIII, 139: circulos cervici, Virg. Georg. III, 166: specieque comam subnexus utraque *i. e.* coronatus, Stat. Sylv. V, 3, 115. 2) tropisch, anfügen, dazufügen, z. E. fabulam, Iustin. XXXXIII, 4: deinde callide subnectit, confictas a se epistolas esse, Ibid. XIIII, 1, *i. e.* sagt hierauf: deinde proxima subnectens struxerit orationem, Quintil. VII, 10, 7: iudicium inventioni, Ibid. III, 3, 5: cui gloriae feminarum decus subnectam *i. e.* addam, adiiciam, Valer. Max. II, 6, 15.

Subnĕgo, are, (von sub und nego, are) einiger Maßen oder ein wenig abschlagen, z. E. Verumtamen quod praesenti tibi prope subnegarem, non tribuerem certe, id absenti debere non potui, Cic. ad Diverſ. VII, 19.

Subnervo, avi, atum, are, (von sub und nervus) entnerven, lähmen, z. E. in concupiscentia sua subnervaverunt taurum, id est, Christum, quem post necem prophetarum interfecerunt et nervos eius suffigendo clavis desaevierunt, Tertull. adv. Iud. 10 ante med.: daher tropisch: z. E. calumnias, Apul. in Apolog. post med. p. 327, 17 Elmenh., *i. e.* entkräften.

Subnexus, a, um, s. Subnecto.

Subnĭger, nĭgra, nĭgrum, (von sub und niger) etwas schwarz, schwärzlich, z. E. oculi, Plaut. Merc. III, 4, 55: labra, Varr. R. R. II, 9 post init. §. 3: colorem ex nigro subnigrum, Cels. V, 28 sect. 4: homo, Plaut. Pseud. IIII, 7, 120.

Subnīsus, a, um, s. Subnitor.

Subnĭtĭdo, are, (von sub und nitido, are) *i. e.* hell machen, blank machen, z. E. viam, Venant. Fortun. VIII, 5, wo Andere solvere ipse viam statt subnitidare viam lesen.

Subnītor, nixus oder nisus sum, 3. (von sub und nitor, nixus etc.) sich stemmen auf etwas; doch kömmt insgemein nur das Particip. Subnixus oder subnisus, a, um, vor, gestemmt auf etwas, gestützt, z. E. alis subnixis, Plaut. Perſ. II, 5, 6: circulos verticibus subnixos, Cic. Somn. Scip. 6: folio subnixa, Virg. Aen. I, 506 (510): mitra mentum subnixus, Virg. Aen. IIII, 217, *i. e.* zugebunden am Kinne: aedes subnixae ingis, Claudian. de VI conſ. Honor. 49: daher umgeben, z. E. urbs subnixa muro, Virg. Aen. III, 402: so auch mitra, Virg., s. vorher: daher 1) tropisch, gestützt, sich verlassend, z. E. propinquitatibus, Tacit. Ann. XI, 1: robore mentis, Martial. I, 40, 7: manu servorum, Asson. in Cic. Milon. 8: civitas tot viris subnixa, Tacit. Ann. I, 11, Bastarnas subnixos Thracum auxiliis, Liv. XXXXI, 19, wo Ed. Drakenb. subnisos hat. 2) dreist, aufgeblasen, sich viel wissend, z. E. victoria subnixos, Liv. XXVI, 13: artis arrogantia subnixi, Cic. Orat. I, 58 in.: ubi subnixus et fidens innocentiae animus esset, quaerebat, Liv. IIII, 42: Bastarnas subnixos Thracum auxiliis, Liv., s. vorher. 3) mit etwas versehen, z. E. mitra, Virg., s. vorher: muro, Virg., s. vorher: subnixus servitute, Tertull. de patient. 4, *i. e.* darin befindlich, ihr unterworfen.

Subnivālis, s. Subdialis.

Subnixus, a, um, s. Subnitor.

Subnŏtatĭo, ōnis *f.* (von subnoto) Unterzeichnung, Unterschrift, z. E. Cunctos iudices laudanda tua Sinceritas monebit, ut minime quosque transire patiantur, antequam seriem evectionis adspexerint et congrua subnotatione dimiserint, Cod. Theod. VIII, 5, 22: subnotatio canonum, Hieron. Epist. 123 ad Damas.

Subnŏto, avi, atum, are, (von sub und noto, are) 1) ingeheim bemerken oder bloß bemerken, z. E. verba alicuius, Martial. I, 28, 5: aliquem vultu digitoque, mit den Augen und Fingern *i. e.* auf jemanden sehen und mit Fingern zeigen, Ibid. VI, 82, 3. 2) unten verzeichnen oder bemerken oder schreiben, z. E. inferiori linea sub utraque particulares subnotentur, Apul. doctr. Plat. 3 ante med. p. 31, 27 Elmenh.: doch kanns auch (wegen sub utraque) bloß seyn verzeichnen, setzen, schreiben: daher unterzeichnen, z. E. libellos, z. E. Sedeo pro tribunali, subnoto libellos, confício tabulas, Plin. Epist. I, 10 post med. §. 9: nomina, Sueton. Calig. 41. 3) bemerken, anmerken, aufschreiben, hinschreiben, z. E. particulares sub utraque, Apul., s. vorher: nomina, Sueton., s. vorher.

Subnŭba, ae, (von sub und nubo) Kebsweib, Nebenbuhlerinn, z. E. subnuba lecti nostri *i. e.* pellex, so wird Medea von der Hypsipyle genannt, Ovid. Her. VI, 153, *i. e.* meine Nebenbuhlerinn.

Subnŭbĭlus, a, um, (von sub und nubi-

nubilus, a, um) etwas wolkig oder trübe oder dunkel, z. E. nox, Caes. B. C. III, 54: limes, Ovid. Remed. 599.

Sŭbo, are, (vielleicht von sus und zwar von subus, gleichwie von bubis bubulus, bubulcus kommt: oder von σύβας i. e. proclivis ad venerem more suis) in der Brunst oder Brunst seyn, ranzen i. e. sich nach der Begattung sehnen, 1) eigentlich, von Schweinen, weiblichen Geschlechts, z. E. equas domitas sexaginta diebus equire, antequam gregales: sues tantum coitu spumam ore fundere: verrem subantis audita voce, nisi admittatur, cibum non capere usque in maciem, Plin. H. N. X, 63 prope fin. sect. 83. 2) von andern Thieren, z. E. et pecudes et equae — si non, ipsa quod ipsorum subat, ardet abundans, Lucret. IIII, 1193: von den Fischen, feminae subent, mares suriant, Apul. in Apolog. ante med. p. 298, 22 Elmenh. 3) von Menschen, z. E. iamque subando Tenta cubilia tectaque rumpit, Horat. Epod. XII, 11.

Sŭbobscoenus (Subobscenus), a, um, (von sub und obscoenus, a, um) ins Garstige oder Häßliche fallend, häßlich, garstig, z. E. Illud admonendum tamen, ridiculo sic usurum oratorem, ut nec nimis frequenti, ne scurrile sit, nec subobscoeno, ne mimicum, nec petulanti, ne improbum etc., Cic. Orat. 26.

Sŭbobscūre, *Adv.* (von subobscurus) etwas dunkel, z. E. explicare, Gell. III, 14 ante med.: dicere, Ibid. X, 1 med.

Sŭbobscurus, a, um, (von sub und obscurus, a, um) etwas dunkel: daher tropisch, i. e. nicht recht verständlich, z. E. grandes verbis, breves et ob eam ipsam causam subobscuri, Cic. Brut. 7 extr.: ingressio cum antiqua tum subobscura, Cic. Orat. 3, i. e. dunkel, schwer zu verstehen, nicht recht bekannt.

Subocrīni, orum, ein gewisses Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 in. sect. 24 nach Hardouins Vermuthung, von der Stadt Ocra, einer Stadt in Kärnthen.

Sŭbŏcŭlāris, e, (von sub und ocularis) unter (neben) den Augen befindlich, z. E. venae, Veget. de re vet. IIII, 4 (Al. VI, 4).

Sŭbŏdĭōsus, a, um, (von sub und odiosus, a, um) etwas verhaßt oder verdrießlich, z. E. quod erat subodiosum, Cic. Attic. I, 5 post med.

Sŭbŏdŏror, ari, (von sub und odoror) etwas riechen, spüren oder leicht bemerken, z. E. implendi negotii praesagiis, ut subodorari dabatur, Ammian. VI, 1 (2).

Sŭboffendo, ĕre, (von sub und offendo) i. e. aliquantum offendo, etwas (ein wenig) verstoßen, z. E. apud aliquem, Cic. Q. Fr. I, 6 post med.

Sŭbŏlĕo, ui, 2. (von sub und oleo) einen Geruch von sich geben: daher tropisch, res mihi suboleat i. e. ich merke etwas davon, ich rieche den Braten; scheint eine Formel der gemeinen Sprechart zu seyn (wie den Braten riechen): auch steht bloß suboleat mihi ohne res, Plaut. Pseud. I, 5, 7, oder hoc mihi suboleat, z. E. Plaut. Cas. II, 3, 59 III, 2, 24: auch ohne Dativ, z. E. ut ne paululum quidem suboleat scil. tibi, Terent. Heaut. V, 1, 26: video, suboleat (scil. mihi), sentio, Plaut Trin. III, 2, 72.

Sŭbŏles, is, *f.* (von subolesco heranwachsen) alles, was heranwächset, der Anwuchs, Ausflug, der Sprosse, Sprößling, Zweig oder Zweige; 1) der Bäume, Pflanzen ꝛc., z. E. des Weinstocks und der Bäume, Colum. de arb. 5 post med. 5. 4, und 26 extr.: multarum radicibus pullulante subole densa, Plin. H. N. XVII, 10 ante med. sect. 12: Paucorum in hoc genere rami parcunt suboli ut ulmorum etc., Ibid.: ulmum nemo iam serit ex semera sed ex subolibus, Colum. V, 6 post init. §. 2: der Zwiebeln, z. E. ea (caepa) est autem, quae non frutescavit, nec habuit suboles adhaerentes, Colum. XII, 10 init.: der Haare, z. E. ante aures modo ex subolibus parvuli intorti demittuntur sex cincinnuli, Varr. ap. Non. 6 n. 43: cum capillus frequenti subole spissus cumulat verticem cet., Apul. Met. II ante med. p. 218, 36 Elmenh. 2) tropisch, der Anwachs von Menschen, Göttern und Thieren, Sprößling, Abkömmling, Nachkommenschaft, Kind ꝛc. 2) von Menschen: ist häufig, z. E. stirpis, Liv. XXXVIIII, 24 in.: iuniorum, Liv. VI, 12: iuventutis, Cic. Phil. II, 23: Sarmatae Medorum, ut ferunt suboles, Plin. H. N. VI, 7 in. sect. 7: subolem producere, Horat. Carm. saec. 17, oder propagare, Cic. Marcell. 8, i. e. Nachkommenschaft fortpflanzen, Kinder zeugen: Romae principis urbium dignatur me ponere inter amabiles vatum choros, Horat. Od. IIII, 3, 14, i. e. die Römer oder vielmehr die römische Nachkommenschaft hält mich für würdig, mich zu ꝛc.: suboles militum interiit, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 33: auch steht's von einer Person, z. E. Scipio nennt sich subolem imperatorum, Liv. XXVI, 41 extr., i. e. Anwuchs, Sprößling: so auch cara deum suboles, Virg. Ecl. IIII, 49: Saltem si qua mihi de te suscepta fuisset suboles, Virg. Aen. IIII, 327, i. e. wenn ich ein Kind von dir geboren hätte: Horos Archytae suboles i. e. filius, Prop.

IIII,

IIII, 1, 79: sive virum suboles sive est muliebris origo, Lucret. IIII, 1226, *i. e.* ein Sohn: et per suboles subolum multiplicata semper innumerabilitas ampliatur, Arnob. III ante med. p. 132 Harald. (Al p. 105), *i. e* von Geschlecht zu Geschlecht; wo von Göttern die Rede ist. b) von Thieren eben so, z. E. annicula capellae confestim depellenda suboles, Colum. VII, 6 extr.: suboles gregis lascivi, Horat. Od. III, 13, 8, *i. e.* hircus: armentorum maribus interemtis praeterquam subolis causa, Plin H. N. VII, 2 prope fin. sect. 2. Not. Man schreibt auch soboles, doch ist Obiges genauer.

Sŭbŏlesco, ĕre, (von sub und olesco) heranwachsen, von Bäumen, Pflanzen ꝛc.: daher von Menschen und Thieren, z. E. iuventutem subolescentem, Liv. XXVIIII, 3 extr.: subolescere imperio adultos filios, mussitantes, Ammian. XIIII, 11 (34).

Sŭbolfăcĭo, ĕre, (von sub und olfacio) riechen *i. e.* durch den Geruch bemerken, oder auch sonst vorher merken, vorher wahrnehmen, z. E. Sed subolfacio quod nobis epulum daturus est Mammea, Petron. 45 post med.

Sŭboptĭo, ōnis, *m.* (von sub und optio) ein Untergehülfe, z. E. Ex Subopt. etc., Inscript. ap. Gruter. p. 529 n. 8.

Sŭbŏrĭor, ortus sum, 4. (von sub und orior) i. q. orior, entspringen, entstehen, z. E. nisi materiae ex infinito suboriri copia posset, Lucret. I, 1035: Quare etiam atque etiam suboriri multa necesse est, Ibid. 1048: nova quoque suboriente fetura, Arnob. III ante med. p. 132 Harald. (Al. p. 104): metallorum opulentia, tam varia tam fecunda, tot saeculis suboriens, Plin. H. N. II, 93 post init. sect. 95.

Sŭbornātor, ōris, *m.* (von suborno) der einen zustutzt, ausrüstet ꝛc., besonders im Bösen, ein Anstifter, z. E. Ammian. XV, 5 (8). Paul. Sentent. V, 13 §. 2: servorum, Lamprid. in Comm. 19.

Suborno, avi, atum, are, (von sub und orno, are) ausrüsten, zustutzen, versehen mit etwas, schmücken, z. E. aliquem pecunia, Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 16: nos, qui stamus in acie, subornes, Planc. in Cic. Epist. X, 23: a natura subornatus, Cic. Leg. I, 22: non eruditus nec ullis praeceptis contra mortem subornatus, Senec. Epist. 24 post init.: videmus leporem pinnis subornatum, ut Pegasus videretur, Petron. 36: myrtea subornatus gausapina, Ibid. 21: paenulati isti, in modum militum subornati, Senec. Benef. III, 28: praeturae insignia invasit, praecedentibus in modum lictorum subornatis, Valer. Max. VII, 3, 10: daher 1) im Bösen jemanden wider jemanden zustutzen, anstiften oder anstellen, gewinnen, oder überhaupt jemanden anstiften, anstellen, gewinnen, z. E. jemanden etwas zu thun, z. E. medicum indicem, Cic. Deiot. 6: falsum testem, Cic. Rosc. Com. 17: hominem subornatis, qui dicat cet., Cic. Cluent. 59 extr.: militem subornant, ut Syracusas perferret nuntium convenientem eis, quae cet., Liv. XXIIII, 31 extr.: aliquem in bellum, Iustin. VIIII, 7: aliquem in regnum, Ibid. XXXVIII, 8. XXXVIIII, 2: adcusatorem, Cic. Vatin. 1: legatos subornatos criminibus introduxit, Liv. XXXVIII, 43: percussorem sibi; subornatum arripi iussit, Sueton. Ner. 34 med.: Igitur Alexander cupiens originem divinitatis adquirere, — per praemissos subornat antistites (templi Iovis Hammonis), quid sibi (ab his) responderi velit, Iustin. XI, 11. 2) in Bereitschaft halten, bestellen, z. E. horologium in triclinio et buccinatorem habet subornatum, ut subinde sciat, quantum de vita perdiderit, Petron. 26 extr.

Sŭbortus, us, *m.* (von suborior) 1) i. q. ortus, die Entstehung, der Aufgang: solem, lunam, stellas putandum Ex alio atque alio lucem iactare subortu, Lucret. V, 304. 2) Untergang eines Sternes, z. E. Steno veri stellarum ortus verique subortus, Manil. III, 326.

Sŭbostendo, di, sum, 3. (von sub ostendo) i. q. ostendo, dabey zeigen oder bloß zeigen, z. E. quod alias palam non decebat subostendisse, Tertull. adv. Marcion. IV, 38 ante med.: si scire te subostendas, negant etc., Tertull. adv. Valentin. 1 prope fin.: illum divinum, quem rursus et impossibilem subostendens, abstulit ipse eum etc., Tertull. de anima 12 ante med.: daher spem, z. E. spes adventus Domini subostensa, Ibid. de bapt. 19.

Subostensus, a, um, s. Subostendo.

Subota, orum, eine Insel auf dem Aegäischen Meere, Liv. XXXXIIII, 28 dreymal, wo es heißt, sie sey insula interiecta Elaeae et Atho, *i. e.* zwischen der Stadt Elää in Aeolis und den Berg Athos.

Subpaetŭlus (Supp.), a, um, (von sub und paetulus, a, um) etwas schielend, z. E. oculi, Varr ap. Non. 6 n. 43.

Subpallĭdus (Supp.), a, um, (von sub und pallidus) etwas blaß, z. E. Praeter haec periculum ostendit id, quod excernitur, si est exiguum, glutinosum, laeve, album, idemque subpallidum, Cels. II, 4 extr.: ἰχὼρ autem peior est multus, crassus,

crassus, sublividus aut subpallidus, Ibid. V, 26 sect. 20 post med.

Subpalpo (or), s. Suppalpo (or).

Subpătĕo, ēre, (von sub und pateo) unterwerts oder daneben offen seyn, sich unten erstrecken, unten liegen oder sich befinden (von Gefilden ꝛc.), z. E. fovea, quae fruticibus imis subpatet, Apul. Met. VIII post med. p. 210, 28 Elmenh., i. e. unten daran stößt: so auch immitto me campis subpatentibus, Apul. Met. VII post med. p. 198, 31 Elmenh.

Subpernatus, Subperno, s. Supperno, are.

Subperturbo, avi, atum, are, (von sub und perturbo) i. e. paulum perturbo, z. E. ein wenig bestürzt machen, z. E. pusillum subperturbatur, Senec. Apocoloc. prope fin. Ed. Gronov. et Gruter.; doch hat Ed. Lipsi. superturbatur i. e. propterea turbatur.

Subpingo, s. Suppingo.

Subpingis, e, (von sub und pinguis) etwas fett, z. E. cutis, Cels. VI, 4 post init.

Subpraefectus, i, (von sub und praefectus) i. e. qui est vice praefecti, Inscript. ap. Gruter. p. 493 n. 6 und p. 523 n. 4.

Subpraetor, ōris, (von sub und praetor) i. e. qui est vice praetoris, so wollen die Gelehrten lesen Inscript. ap. Gruter. p. 128 n. 5 C. Tatio — Anterotiano S. Pr.

Subpriceps, is, (von sub und princeps) i. e. secundus a principe, so lesen Einige Inscript. ap. Gruter. p. 417 n. 5, Xviro Puteolano Sub. Veteranorum.

Subprōcūrātor, ōris, (von sub und procurator) i. e. qui est vice procuratoris, Inscript. ap. Gruter. p. 4 n. 4 und p. 591 n. 1,

Subpŭdet, s. Suppudeo.

Subquartus, a, um, (von sub und quartus) i. e. um das Viertel kleiner, z. E. numerus, z. E. aut subquartus, (numerus) quem ὑποτέταρτον Graeci appellant; — Superdimidii rationem habent 3 ad duo —: subquarti, quatuor ad quinque, octo ad decem, Martian. Cap. VII med. p. 252 Grot.

Subrădĭo, (von sub und radio, are) hervorstrahlen lassen, sichtbar machen, anzeigen, z. E. resurrectionem subradiant i. e. indicant, Tertull. de resurr. carn. 29 in.

Subrādo, si, sum, 3. (von sub und rado) kratzen, beschaben oder unten oder von unten bekratzen, beschaben, z. E. ficos, Cato R. R. 50: arbor ferrea strigili subrasa, Pallad. April. 4: daher tropisch, von Flüssen, z. E. fines, Ammian. XXVIII, 2 (14), i. e. streifen, berühren, vorbey strömen.

Subrancĭdus, a, um, (von sub und rancidus) etwas ranzig oder stinkend, z. E. caro, Cic. Pis. 28 extr.

Subrāsus, a, um, s. Subrado.

Subraucus, a, um, (von sub und raucus, a, um) etwas heiser, z. E. vox, Cic. Brut. 38.

Subrectĭo oder Surrectio, ōnis, f. (von subrigo) 1) Aufrichtung, z. E. phallorum (ithyphallorum), illa fascinorumque subrectio, quos ritibus annuis adorat et concelebrat Graecia, Arnob. V prope fin. p. 231 Harald. (Al. p. 184). 2) die Auferstehung, z. E. von den Todten, z. E. Christi, Arator. I, 314, wo surrectio steht.

Subrectito oder Surrectito, avi, atum, are, (Frequentat. von surgo) i. q. surgo, wenn es öfter geschieht, z. E. in cubiculum subrectitavit e convivio, Cato ap. Gell. X, 13 Gronov., wo Ed. Longol. subreptitavit hat.

Subrectus, a, um, 1) Adiect. aus sub und rectus, etwas (ein wenig) gerade, z. E. locus und subrectior vallis, Auct. rei agr. ap. Goes. p. 240, 252 und 260. 2) subrectus oder surrectus, a, Particip., s. Subrigo.

Subrefectus, a, um, s. Subreficio.

Subrĕfĭcĭo, fēci, fectum, 3, (von sub und reficio) einiger Maßen wieder herstellen oder erquicken, z. E. subrefectus, Vellei. II, 123.

Subrēgŭlus, i. m. (von sub und regulus) ein kleiner König oder Fürst, der unter einem andern Könige steht, Vasall, Ammian. XVII, 12 (27). Sulpic. Sever. Histor. sac. II, 10.

Subrĕmănĕo, ēre, (von sub und remaneo) i. q. remaneo, zurückbleiben, z. E. Ira illam (animam) ubique sequitur, a qua nec in fine subremanet, Tertull. de anima 18 post med.

Subrēmĭgo, are, (von sub und remigo) rudern, z. E. Cymodocea Pone sequens dextra puppim tenet, ipsaque dorso Eminet, ac laeva tacitis subremigat undis, Virg. Aen. X, 227: so auch brachiis subremigans etc. (von dem Segler oder Schiffküttel nautilus), Plin. H. N. VIIII, 29 ext. sect. 47: daher tropisch, z. E. duce luxuria et subremigante seu potius velificante nequitia in illos impudicitiae scopulos et famae naufragia delatus, Calpurn. Flacc. in Declam. 20.

Subrēnālis, e, (von sub und renalis) die Nieren betreffend, dahin gehörig, z. E. morbus, Veget. de re vet. I, 8 und 15 in., Nierenkrankheit.

Subrēpo oder Surrēpo, psi, ptum, 3. (von sub und repo) 1) hinunter kriechen, unten

unten hinkriechen, oder bloß wohin kriechen oder schleichen oder herzu schleichen, z. E. sub tabulas, Cic. Sext. 59: Fecit et puberem Apollinem subrepenti lacertae cominus sagitta insidiantem, quem Sauroctonon vocant, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 10: Ut longum permensus iter — claram subrepsit in aulam, Claudian. in Rufin. I, 177: auch mit dem Accusativ und Dativ, z. E. moenia, z. E. Ambo propositum peragunt iter, urbis aventes Moenia nocturni subrepere, Horat. Sat. II, 6, 100, *i. e.* in die Stadt hinein schleichen: clathris, Colum. VIIII, 1 extr.: turres Erigit, et mediis subrepit vinea muris *i. e.* ad muros, Lucan. II, 506: Solvitur in laticem subrepit crinibus humor, Claudian. Proserp. III, 251. Not. in subreptum scandere, *i. e.* serpendo, latenter, z. E. Quo in genere (avium) arborum cavatores scandentes in subreptum felium modo *i. e.* latenter, Plin. H. N. X, 18 sect. 20: daher tropisch, z. E. somnus in oculos subrepit, Ovid. Met. VII, 155: blanda quies victis furtim subrepit ocellis, Ovid. Fast. III, 19: tacitus subrepsit fratribus horror, Stat. Theb. XI, 476: Huic quamvis in fame mandendi, si respexerit, oblivionem cibi subrepere aiunt, digressumque quaerere aliud, Plin. H. N. VIII, 22 extr. sect. 34, *i. e.* er vergesse das Essen: nullosque Catonis in actus subrepsit — voluptas, Lucan. II, 391: siccine subrepsti (statt subrepsisti) mi, atque eripuisti — bona? Catull. LXXVI, 3: insinuatio subrepit animis, Quintil. IIII, 1 med.: ita subrepetur animo iudicis, imperspicaliter, Ibid. IIII, 5 post med. §. 20, der Richter wird überrascht ꝛc.: dissimulata actio melius subrepit, Ibid. IIII, 1, 60: subrepentibus vitiis, Senec. Epist. 90 post init., *i. e.* sich einschleichen; vide quam non subrepam tibi Ibid. Consol. ad Marc. 1 med.: paulatim et Romae subrepsit adpellatio, Plin. H. N. XXI, 2 extr. sect. 3, hat sich eingeschlichen: Iam subrepet iners aetas, nec amare decebit, *i. e.* senectus, Tibull. I, 1, 71 (85), *i. e.* schleicht heran, kommt heran. 2) hervor wachsen oder kommen, darunter wachsen oder hervorkommen, z. E. subrepere prefica prunis, Insita praecoquibus, Calpurn. Ecl. II, 43.

Subrĕpticius oder Surreptĭcius oder Subreptitius (Surreptitius), a, um, 1) von subrepo, heimlich, z. E. amor, z. E. quousque, quaeso, ad hunc modum inter nos amore utimur semper subrepticio? Plaut. Curc. I, 3, 49. 2) von subripio oder surripio, heimlich genommen, gestohlen, z. E. puer, Plaut. Men. Prol. 60: puella, Ibid. Poen. V, 2, 2.

Subrĕptĭo oder Surreptio, onis, *f.* 1) von subrepo, das Schleichen, Herzuschleichen: daher die Erschleichung, z. E. per subreptionem elicere, Cod. Iust. I, 14, 2, *i. e.* durch Erschleichung. 2) von subripio, Diebstahl, z. E. se nullam subreptionem factitasse, Apul. Met. X, ante med. p. 245, 32 Elmenh.

Subreptĭtius, a, um, *s.* Subrepticius.

Sŭbreptĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von subrepo) wohin kriechen oder schleichen, z. E. in cubiculum subreptitavit e convivio, Cato ap. Gell. X, 12 Edit. Longol.: doch hat Edit. Gronov. et Amstelod. (1666) surrectitavit (subrect.).

Subreptīvus, a, um, (von subrepo oder auch von subripio) i. q. subrepticius, verstohlen, erschlichen, nicht ächt, z. E. defensio, Cod. Theod. XII, 16, 1: impetratio, Ibid. X, 20, 11: rescriptum, Ibid. VI, 28, 5.

Subreptus oder Surreptus, a, um, *s.* Surripio.

Subrĕsĭdĕo, ēdi, 2. (von sub und resideo) *i. e.* etwas inne halten, z. E. subresedi, soll stehen Tertull. ad uxor. II, 1; ich habe es nicht finden können in Ed. Pamel.; doch scheints von subresido zu seyn.

Subrĕsĭdo, ēdi, 3. (von sub und resido) etwas ruhig werden, etwas inne halten, *s.* Subresideo.

Subrīdĕo, rīsi, rīsum, 2. (von sub und rideo) 1) lächeln, z. E. Subridet Saturius veterator, ut sibi videtur, Cic. Rosc. Com. 8 init.: Axius Appio subridens, Recipis nos, inquit, in tuum ornithona? Varr. R. R. III, 2 post init. §. 2 und öfter, z. E. Virg. Aen. X, 742. Ovid. Am. III, 1, 33: modice, Martial. VI, 82, 7: subrisit molle puella, Pers. III, 110: crudele, Claudian. in Eutrop. II, 108. 2) dabey lachen oder bloß lachen, so läßt es sich in einigen angeführten Stellen übersetzen.

Subrīdīcŭle, *Adv.* (von subridiculus, a, um, das vielleicht nicht vorkommen möchte, oder auch von sub und ridicule) etwas lächerlich, z. E. at in male olentem, *Video me a te circumveniri*, subridicule Philippus, Cic. Orat. II, 61 post med., *i. e.* auf eine etwas launige, scherzhafte, Lachen erregende Art.

Subrĭgo oder Subrĭgo oder contr. Surgo, rexi, rectum, 3. ist im Grunde einerley Wort, (von sub und rego) 1) Subrigo oder surrigo, rexi, rectum, in die Höhe richten, erheben, empor richten, ist häufig, z. E. subrigit aures, Virg. Aen.

Aen. IIII, 183: caput, Senec. Herc. fur. 392: Cerberus omnes capitum ſubrexit hiatus, Stat. Theb II, 27: horrent et ſubriguntur capilli *i. e.* ſubrigunt ſe, Senec. de ira I, 1 med.: upupa eam (ſcil. criſtam contrahens ſubrigensque per longitudinem capitis, Plin. H. N. X, 29 extr. ſect. 45: trifolium folia ſubrigere certum eſt, Ibid. XVIII, 35 extr. ſect. 89: cum ſurrecturus eſſet obeliſcum, z. E. ita ſe paulatim ſubrigens (nautilus), ut etc., Ibid. XXXVI, 9 in. ſect XIII, 2: ſe, Ibid. VIII. 29 prope fin ſect. 47: phallos, Arnob. V poſt med p. 221 und 222 Harald. (Al. p. 176 und 177): terrae motus defert montes, ſubrigit plana, valles extuberat, Senec. Nat. Quaeſt. VI, 4: turres ſubrectae, Ibid. Epiſt. 86 poſt init.: urbem ſubrectis intrare vexillis, Ibid. Benef V, 15 extr: ſurrecta (ſubrecta) moles, Sil. II, 599: cornua ſurrecta (ſubrecta) arietis, Colum. VII, 3 poſt init. §. 3: vinea (*i. e.* vites) quae eſt a terra ſubrecta, more arborum in ſe conſiſtens, Colum. de Arbor. 4 in: aures ſubrectae, In equis (aures) indicia animi praeferunt: feſſis marcidae, micantes pavidis, ſubrectae furentibus reſolutae aegris, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 50: haſtas ſubrecta cuſpide, Liv. VIII, 8: ſurrecto mucrone, Liv. VII, 10: ſurrigebant hominem, Hieron. de vita Hilarion. prope fin. Auch tropiſch, z. E. ſubrexit in actus, Stat. Sylv. III. 3, 76. Not. Subrigo, iſt allerdings richtiger und häufiger. II) Surgo, rexi, rectum, 1) wie ſubrigo (ſurrigo), in die Höhe richten, erheben, empor richten, iſt ſelten, z. E. lumbos ſurgite, Plaut. Epid. zu Ende: ſurrexiſſe ſe deos, et nervis obduruiſſe divinis, Arnob. V ante med. p. 212 Harald. (Al. p. 169); doch hat Ed. Harald. ſurrexiſſe deos ohne ſe. 2) ſcil. ſe, ſich in die Höhe richten, aufſtehen, ſich erheben, iſt häufig, z. E. e lectulo, Cic. Offic. III, 31 poſt med.: de ſella, Cic. Verr. IIII, 65 extr., oder ſella, Salluſt. ap. Non. 4 n. 430: toro, Ovid. Met. VIIII, 701. XII, 579: folio, Ibid. III, 273: humo, Ovid. Faſt. VI, 735: a coena, Plin. Epiſt. III, 5 poſt med. §. 13: ab umbris, Virg. Aen. VII, 771: beſonders wirds von Rednern geſagt, wenn ſie aufſtehen, um zu reden, z. E. Cic. Roſc. Am. 1 in.: ſurgere ad dicendum, Cic. Orat. II, 78: ſurgit Aiax, Ovid. Met. XIII, 2: daher a) aufſtehen *i. e.* aus dem Bette oder vom Schlafe aufſtehen, z. E. ante lucem ſurrexit. Cic. Invent. II, 4: cumque die ſurgunt, Ovid. Met. XIII, 676: ad lites, Ovid. Am. I, 13, 22: Aurora ſurgit ad inviſas rotas, Ibid. 38: ad praeſcripta munia, Horat. Sat. II, 2, 81. b) ſich erheben, *i. e.* entſtehen, hervorkommen, ſich anfangen, ſich zeigen, z. E. dies, z. E. ſurgente die, Virg. Georg. III, 400: ſol, z. E. Hunecine ſolem tam nigrum ſurrexe (ſtatt ſurrexiſſe) mihi! Horat. Sat. I, 9, 73: dies ſurgit, *i. e.* der Tag fängt ſich an, Ovid. Faſt. IIII, 629: nox ſurgit ab aquis iisdem, Ovid. Met. IIII, 92: tenebrae *i. e.* nox, Senec. Thyeſt. 822: ſurgat pius ignis ab ara, Ovid. Pont. IIII, 9, 53: ſolet a nudo ſurgere ficus (Feigwarze) equo, Martial. XIIII, 86, 2: ne trito tibi pollice puſula ſurgat, Ibid. XIII, 167, 1: fontes ſurgentes, Quintil. VIII, 3 poſt init.: ſurgentes auſtri, Virg. Aen. III, 481: ventus, Ibid. V, 777: lunam ſurgere primo menſe, Ibid. VI, 453: non ulla laborum nova mi facies inopinave ſurgit, *i. e.* oſtendit ſe oder eſt, Ibid. 104: ſurget gens aurea, Ibid. Ecl. IIII, 9 meſſis, Virg. Georg I, 161: diſcordia, Ibid. XII, 313: rumor, Tacit. Hiſt. 42: irae ſurgunt ductori Dardanio, Virg. Aen. X, 814: pugna aſpera, Ibid. VIIII, 667: dolor, Senec. Thyeſt. 943: ſententia ſurgit animo, Virg. Aen. II, 582 (586): opus, Ovid. Am. I, 1, 27: auch ſich erheben *i. e.* kommen, ſich zeigen, z. E. ſurgit ad Arpis Tydides, Virg. Aen. X, 28: ad auras aetherias, Ibid. VI, 762, *i. e.* an das Licht der Welt kommen: honor, Ovid. Faſt. V, 228. c) ſich erheben oder empor ſteigen, von Dingen, die in die Höhe wachſen, oder ſonſt zu einer Höhe gelangen, oder als hoch ſich zeigen, z. E. Ceres culmo acto ſurgeret, Horat. Sat. II, 2, 124: ſurgit arundo, Ovid. Met. III, 891: meſſis, Virg.; ſ. vorher: fruticem ſurrecturum in altitudinem compeſcit, Colum. VI, 23 §. 2: ſurgit ſementis, Ibid. II, 8, 5: ſo auch von Menſchen, *i. e.* wachſen, heranwachſen, an Alter, Talenten, z. E. per ſpes ſurgentis Iuli, Virg. Aen. VI, 364. X, 524: ferner fiſtula disparibus paulatim ſurgit avenis ſtatt fit, componitur, efficitur. Ovid. Met. VIII, 192: arx Carthaginis ſurgit ſtatt aedificatur, Virg. Aen. I, 366 (370): mare, Ovid. Met. XV, 508, oder fretum, Ibid. XIIII, 711, oder aequora, Virg. Aen. III, 196, oder undae, Ibid. VI, 354: area iam cinere mixtisque pumicibus oppleta ſurrexerat, Plin. Epiſt. VI, 16 poſt med. §. 14: ſurgens in cornua cervus, Virg. Aen. X, 725: humeri ſurgunt qua tegmina ſummi, Ibid. 476: ſurgit pellis *i. e.* intumeſcit, Perſ. III, 95: lapidoſos ſurgere montes, Ovid. Met. I, 43: aedes proxima ſurgit ovili, Iuvenal. VI, 528, ſtatt eſt: wie denn die Dichter gern ſich erheben, empor ſteigen, ſtatt ſeyn, von erhabnen Dingen ſagen: ſo auch volucris ſurgit ſceptro, Ibid. X, 43. d) ſich erheben, *i. e.* ſich an etwas machen, etwas anfangen oder unternehmen,

men, z. E. in Venerem (*i. e.* concubitum), Apul. Met. VII poſt med. p. 198, 3 Elmenh. Not. Surrexti, ſtatt ſurrexiſti, Martial. V, 80, 1: ſurrexe, ſtatt ſurrexiſſe, Horat. Sat. I, 9, 73.

Subrĭgŭus, a, um, (von ſub und riguus, a, um) gewäſſert, was gewäſſert wird, z. E. durch einen Bach, Quelle ꝛc., z. E. ager, Plin. H. N. XVII, 18 ante med. ſect. XXX, 2.

Subringor, Dep. 3. (von ſub und ringor) das Maul etwas rümpfen, etwas unwillig ſeyn, z. E. ſi et ille libenter adcipiet et hi ſubringentur, qui villam me moleſte ferunt habere, qui Catuli fuerat, Cic. Attic. IIII, 5 med.

Subripio, ſ. Surripio.

Subrĭta, eine Stadt in Creta, Ptolem.; heißt Subriti in Tabula Peutinger.; auch ſteht ὁ Σουβρίτου *i. e.* Subriti Epiſcopus, in Notit. Epiſcopat., folglich Nominat. Σούβριτος oder Σούβριτον (Subritus, Subritum).

Subrŏgo oder Surrŏgo, avi, atum, are, (von ſub und rogo, are) eigentlich anfragen beym Volke, ob es nicht eine Sache oder Perſon anſtatt einer andern ſetzen wolle: daher 1) ſubrogare magiſtratum, conſulem, conſules cet., beym Volke anfragen, ob es nicht die und die Magiſtratsperſon oder den Conſul oder Conſulen anſtatt der abgegangnen oder geſtorbnen wahlen wolle; kürzer, jemanden an die Stellen eines Andern wählen oder durchs Volk wählen laſſen: dieſe Anfrage that allemal der, der die Comitia dirigierte, z. E. der Conſul ꝛc., z. E. nec collegam ſubrogaſſet in locum Bruti, Liv. II, 7: praetoris in locum Decimii (mortui) ſubrogandi, Liv. XXXVIIII, 39: magiſtratibus non ſubrogandis, Valer. Max. VI, 3, 2: collegam ſibi ſubrogaſſet, Liv. III, 19: ad conſules ſubrogandos, Liv. XXIII, 24. XXXIIII, 54: ad magiſtratus ſubrogandos, Liv. XXXV, 6 med. Und liegt nichts dran, ob die zu Erwählenden anſtatt der Verſtorbnen oder anſtatt der ordentlichen jährlich Abgegangnen erwählt werden. Das Sterben liegt nicht in ſubrogare. Und von der ordentlichen Wahl der Magiſtratsperſonen ſtatt der abgegangnen ſteht es z. E. Liv. XXXII, 54. XXXV, 6 med. Valer. Max. VI, 3, 2. 2) lex ſubrogatur, *i. e.* cum ei aliquid adiicitur, ſagt Ulpianus in lib. regular. tit. 1 §. 3; die Worte ſind: Lex aut rogatur, id eſt, fertur; aut abrogatur, id eſt, prior lex tollitur: aut derogatur, id eſt, pars primae legis tollitur: aut ſubrogatur, id eſt, adiicitur aliquid primae legi: aut obrogatur, id eſt, mutatur aliquid ex prima lege.

Subromŭla, ae, ein Ort in Italien, Schell. lat. Wört. und zwar im Hirpiniſchen, Anton. Itinerar. und Tab. Peutinger.

Subrostrānus, a, um, (von ſub und Roſtra) unter oder bey den Roſtris in Rom befindlich: daher Subroſtrani, ſcil. homines, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 1 extr., ſind Leute, die ſich auf dem Markte zu Rom bey den Roſtris aufzuhalten pflegen, um zu ſehen, was das paſſirt, oder nur da herum ſpazieren, folglich müſſige Leute, Pflaſtertreter, ſonſt Subbaſilicani genannt.

Subrŏto, avi, atum, are, (von ſub und roto, are) unten mit Rädern verſehen, auf Räder ſetzen, z. E. aries ſubrotatus, Vitruv. X, 19 ante med.

Subrŏtundus, a, um, (von ſub und rotundus, a, um) etwas rund, z. E. radicula, Celſ. V, 28 ſect. 14.

Subrŭbĕo, ui, 2. (von ſub und rubeo) etwas roth oder röthlich ſeyn, z. E. ſubrubet uva mero, Ovid. Art. II, 316: Quale coloratum Tithoni coniuge caelum Subrubet, aut ſponſo viſa puella novo, Ovid. Am. II, 5, 36: groſſi incipiunt ſubrubere, Pallad. in Mart. tit. 10 prope fin. §. 31.

Subrŭber, bra, brum, (von ſub und ruber) etwas roth, röthlich, z. E. caro, Celſ. V, 28 ſect. 8.

Subrŭbĕus, a, um, (von ſub und rubeus, a, um) ſtatt ſubruber, Non. cap. 16 n. 8.

Subrŭbĭcundus, a, um, (von ſub und rubicundus, a, um) etwas roth, röthlich, z. E. cauliculus, z. E. Herba eſt trixaginis ſpecie, et molliria, cauliculis ſubrubicundis, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 106: vultus, Senec. de ira III, 4: ulcus, Celſ. V, 28 ſect. 4: ſanies, Ibid. V, 26 ſect. 20.

Subrŭfus, a, um, (von ſub und rufus, a, um) etwas roth, röthlich, z. E. color, z. E. Indica (gemma) gentium ſuarum habet nomen, ſubrufo colore, in adtritu ſudorem purpureum manat, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 61: von Menſchen iſts, der röthliche Haare hat, rothköpfig oder Rothkopf, z. E. Sed qua facie eſt tuus ſodalis Philocrates? Ar. Dicam tibi: macilento ore, naſo acuto, corpore albo et oculis nigris, ſubrufus aliquantum, criſpus, cincinnatus, Plaut. Capt. III, 4, 115.

Subrūmo, are, (von ſub und ruma ſ. rumis) an die Brüſte legen, ſaugen laſſen, z. E. von Thieren, z. E. paſtores fetus ovium aliarumve pecudum ſubrumantes, Colum. XII, 3 prope fin. §. 9: ut et ſuis quotidie matribus et alienis non amantibus agni ſubrumentur, Ibid. VII, 4, 3: cf. Feſtus, welcher ſagt: Subrumari dicuntur hoedi, cum ad mammam admo-

ac moventur, quia ea rumis vocabatur; vel quia rumine trahunt lac sugentes.

Subrumpo, rūpi, ruptum, 3. (von sub und rumpo) einreißen, vernichten, z. E. scita, z. E. cunctis tamen argumenta non desunt, quibus sua decreta confirment, et aliorum subrumpant et labefaciant scita, Arnob. II post med. p. 103 Harald. (Al. p. 82).

Subrūmus, a, um, (von sub und ruma s. rumis) an den Brüsten liegend, saugend, z. E. agni, Varr. R. R. II, 1, 20. II, 11, 5, *i. e.* saugende Lämmer: cf. Festus in Ruminalis, wo er sagt: mamma autem rumis dicitur; unde rustici haedos lactentes subrumos vocant, qui adhuc sub mammis habentur; eben so beynahe sagt Varro loc. cit.

Subruncātor oder Subruncinātor, ōris, der Ausgäter, als eine Landgottheit, z. E. Fabius Pictor hos deos enumerat, quos invocat Flamen sacrum Cereale faciens telluri et Cereri, Vervactorem, Reparatorem, Imporcitorem, Insitorem, Obaratorem, Occatorem, Sarritorem, Subruncinatorem (Subruncatorem), Messorem, Convectorem etc., Serv. ad Virg. Georg. I, 21. Das Wort ist von subrunco, are, das zwar nicht vorkommen möchte, aber von sub und runco, are abstammt: daher Subruncator richtiger, als Subruncinator zu seyn scheint.

Subruncīvus, a, um, (von subrunco, are, das nicht vorkommen möchte, das aber von sub und runco, are ist) dem Ausgäten unterworfen, z. E. limes, Hygin. de limitib. p. 152. 177 und 209 Goes. Man schreibt auch Surruncivus.

Subrŭo, ŭi, ūtum, 3. (von sub und ruo) 1) von unten einreißen, z. E. murum ab imo, Liv. XXI, 11: murum admotis testudinibus, Liv. XXXIIII, 29: arbores a radicibus, Caes. B. G. VI, 26: speluncas subruit aetas, Luctet. VI, 544: amnis subruit montes, Plin. Epist. VIII, 17 §. 3: so auch subrutus, a, um, z. E. arena fluctibus subruta, Vitruv. V, 12 med.: murus, Liv. XXXVII, 17: moenia subruta cuniculo, Liv. V, 21: turris, Caes. B. C. II, 12: und öfter; doch kanns auch überall bloß einreißen, niederreißen, seyn: auch überhaupt einreißen, herabreißen, z. E. arces mundi, z. E. Si ventura dies, mundi quae subruat arces, Propert. III, 5 (4), 31 (Al. III, 3, 53): Claustraque (Al. Castraque) Pelusi Romano subruta ferro, Ibid. III, 9 (7 Al. 8), 55: murum, Liv., s. vorher: speluncas, Lucret., s. vorher: arbores, Caes., s. vorher: turrem, Caes., s. vorher: partem muri, Liv. XXXI, 46 extr.: vallum, Tacit. Hist. III, 28. Auch niederstürzen oder hinstürzen, über den Haufen werfen, z. E. gravati pondere, tenebris aquaque omnes subruti disiectique nocte intempesta cer., Auct. B. Afric. 47, wo Oudendorp tentoriis aquarumque vi subrutis disiectisque lesen will: genibusque obnixus et haerens subruta fallaci servat vestigia limo, Stat. Theb. VIIII, 474, wo vestigia subruta, gleitende, hinfallen wollende Füße sind. Daher 2) untergraben, über den Haufen werfen, tropisch, oder zerstören, vernichten, zu Grunde richten, z. E. libertatem, Liv. XXXXI, 23: securitatem multorum, Traian. in Plin. Epist. X, 112: omnis subruitur natura, Lucret. IIII, 864: militum animos variis artibus, Tacit. Hist. II, 101: reges muneribus, Horat. Od. III, 16, 14: sic parvum est, animum quod laudis avarum subruit ac reficit, Horat. Epist. II, 1, 180, *i. e.* zu Boden wirft, ihn muthlos macht.

Subrustĭce. *Adv.* (von subrusticus, a, um) etwas bäurisch, etwas plump, ein wenig gerade zu, nicht sonderlich fein ꝛc., z. E. Nos vero, ut captus noster est, incuriose et immeditate ac prope etiam subrustice ex ipso loco ac tempore hibernarum vigiliarum *Atticas Noctes* inscripsimus, Gell. praefat. ante med. §. 10.

Subrustĭcus, a, um, (von sub und rusticus, a, um) etwas bäurisch, etwas plump, ein wenig unmanierlich ꝛc. z. E. me deterruit pudor quidam paene subrusticus, Cic. ad Divers. V, 12 in.: sonabat agreste quiddam planeque subrusticum, Cic. Brut. 74 post med.

Subrŭtĭlo, are, (von subrutilus, a, um, oder von sub und rutilo, are) hervorschimmern, z. E. tibi subrutilare debet, quid sit anima; *i. e.* clarum tibi esse, Claud. Mamert. de statu anim. 125.

Subrŭtĭlus, a, um, (von sub und rutilus, a, um) röthlich, etwas roth, z. E. color, Plin. H. N. X, 3 ante med. sect. 3: frutex, z. E. et frutex coriarius adpellatur, subrutilus, cubitalis etc., Ibid. XXIIII, 11 ante med. sect. 54: aëtites, Ibid. XXXVI, 31 post init. sect. 59.

Subrŭtus, a, um, s. Subruo.

Subsalsus, a, um, (von sub und salsus, a, um) etwas gesalzen, z. E. aqua, Cels. V, 12: herba subsalsa gustanti, Plin. H. N. XXI, 29 sect. 103.

Subsanno, are. (von sub und sanna) jemanden durch spöttische Gebärden aushöhnen, oder überhaupt höhnen, spotten, z. E. ipsi quasi subsannantes, Tertull. adv. Iud. 11 ante med.: eloquentiam nare subsanno, Hieron. Epist. 100 40) ad Marcell. de Onaso: et rauca subsannat voce magistri consilium, Nemes. fragm. de aucup. 8.

Subsaxānus, a, um, (von sub und saxum) *i. e.* unten am Felsen befindlich: daher Subsaxana, ein Zuname der

Bona

Bona Dea, deren Tempel in der XIII Region war, P. Victor de reg. urb. Rom.; nämlich dieser Tempel stand sub saxo, s. Ovid. Fast. V, 149 seq.: s. oben in Saxum n. 1.

SUBSCRĪBENDARIUS, i, (von subscribo) i. q. qui subscribit: war ein gewisser Officiant zum Schreiben oder Unterschreiben, z. E. beym Proviante, Cod. Theod. VII, 4, 1. VIII, 4, 8.

SUBSCRĪBO, psi, ptum, 3. (von sub und scribo) 1) unten hin schreiben, schriftlich darunter setzen, darunter schreiben, z. E. seinen Namen oder sonst etwas zu Ende des Briefs ꝛc., z. E. statuis subscripsit, reges esse exactos, Cic. Cluent. 36, *i. e.* schrieb (setzte) unter die Statüen ꝛc.: quarum (literarum) exemplum subscripsi, Balb. in Cic. Epist. ad Attic. VIIII post Epist. 13, *i. e.* habe eine Copie unten hingesetzt: Subscribam: Veneri, fidas sibi N. so ministras Dedicat, Ovid. Am. I, 11, 27: rationem, z. E. seminaria ulmorum et fraxinorum parentur ea ratione, quam deinceps subscripsimus, Colum. V, 6 post init. §. 5: in tabulis emtionis, Marcian. in Pandect. XX, 6. 8 prope fin. §. 15: concinnavi tibi munusculum, et tibi infra subscripsi, Trebon. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 16 post med.: so auch vom Kläger, in der Klageschrift, z. E. causam parricidii, Cic. Invent. II, 19. und gleich darauf id causae subscriptum, scil. ab adcusatore: denn der Kläger setzte auf sein Klagelibell nicht nur seinen Namen, sondern auch den Namen des Beklagten, und den Inhalt der Klage: dicam alicui, Plaut. Poen. III, 6, 5, s. hernach: in aliquem, s. unten: auch die Censoren pflegten, wenn sie einen beschimpften, die Ursache in ihr Protocoll zu schreiben, z. E. causam, Cic. Cluent. 42: so auch causamque hanc ioci scurrilis apud se dicti subscripsit (censor) Gell. IIII, 20 med. Unter den Kaisern heißt subscribere auch den Inhalt des Rescripts oder einer Schrift mit darauf schreiben, z. E. Commodus in subscribendo tardus et negligens, ita ut libellis una forma multos subscriberet; in epistolis autem plurimis *Vale* tantum scriberet, Lamprid. in Commodo 13: daher subscriptio. Sueton. in Tiber. 32, *i. e.* Inhalt der Schrift; s. Subscriptio. Daher 1) etwas unterschreiben (scil. nomen) *i. e.* mit der Unterschrift des Namens versehen oder bestätigen, z. E. eine Rechnung unterschreiben ꝛc., z. E. rationes, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 3, 12. Callistrat. Ibid. XXXV, 1, 82 extr., oder rationibus, Scaevola in Pandect. XXXX, 7, 40 ante med. § 3, *i. e.* die Rechnung unterschreiben; eigentlich fehlt nomen, statt scribere nomen sub rationes cet.: post subscriptam epistolam, Modestin. in Pandect. XXVIIII, 2, 50: codicilli subscripti, z. E. ut non alias valere (codicillos) velit, quam sua manu signatos et subscriptos, Marcian. in Ibid. XXVIIII, 7, 6. Daher tropisch, unterschreiben, *i. e.* beypflichten, begünstigen, unterstützen, z. E. odiis, Liv. XXIII, 47: irae Caesaris, Ovid. Trist. I, 2, 3: luxuriae, Cels. III, 4: desiderio alicuius, Traian. in Plin. Epist. X, 96: amoribus alicuius, Valer. Max. IIII, 7, 4: gratiae aut odio, Phaedr. III, 10, 57: voto, z. E. si voto fortuna subscripserit, Colum. I, 2 § 3. 2) sich unterschreiben oder seinen Namen unterschreiben (scil. nomen) *i. e.* den Namen unten hin setzen; es geschehe von wem und wozu es wolle: daher vom Censor, wenn er sein Protocoll über die gemachten Anmerkungen und Beschimpfungen der Römer durch seine Unterschrift und Anführung der Gründe (s. vorher bekräftigt, z. E. eorum, quia censores subscripserint, ita sit, an, quia ita fuerit, illi subscripserint: Si ideo, quia subscripserint, videte, quid agatis, ne — subscriptio censoria non minus calamitatis civibus, quam illa acerbissima proscriptio possit adferre —, Cic. Cluent. 44 in., *i. e.* sich unterschrieben haben; doch kanns auch seyn, es (*i. e.* die Sache) unten hin geschrieben haben: Sin autem, quod subscriptum est, quia verum est, idcirco grave debet esse, hoc quaeramus, verum sit, an falsum: res ipsae antur auctoritates censoriae, Ibid.: in M' Aquilium et in T. Guttam video esse subscriptum, Cic. Cluent. 45 post med.: Nam haec quidem, quae de iudicio corrupto subscripserunt (censores), quis est, qui ab illis satis cognita et diligenter iudicata arbitretur? Ibid. kurz vorher: Nam in P. Popillium, qui Oppianicum condemnarat, subscripsit L. Gellius (censor cum Lentulo), quod is pecuniam adcepisset etc., Ibid. 47 med., *i. e.* hat gegen den Popillius unterschrieben, scil. eine Beschuldigung, folglich ihn beschuldigt; wo man nicht sagen will, er habe ihn förmlich vor Gerichte angeklagt: besonders pflegten der Kläger und Mitkläger ihre Namen, nebst dem Gegenstande der Klage, unter die Klageschrift zu setzen: a) der Kläger: daher es oft unterschreiben, oft aber auch förmlich *i. e.* schriftlich) klagen oder eine Klage einreichen oder eingeben, übersetzt wird, z. E. dicam homini subscribam, Plaut. Poen. III, 6, 5 *i. e.* ich werde ihn verklagen, eine Klage wider ihn eingeben: so auch in Popillium — subscripsit Gellius (censor), quod is pecuniam adcepisset, quo innocentem condemnarat, Cic. Cluent. 47, s. vorher: so auch ille cum ceteris subscripsit centumvirale iudicium, mecum non subscripsit, Plin. Epist. V, 1 med.

med. §. 6, *i. e.* verklagte die übrigen Miterben bey den Centumviris, mich aber nicht; wo die Construction zu merken, eigentlich aber heißt es: er unterschrieb das Gericht der hundert Männer, *i. e.* genehmigte dieses Gericht in Entscheidung dieser Sache ꝛc.; oder schrieb bey seiner Klage mit darauf: centumvirale iudicium, *i. e.* dahin soll die Klage gelangen: so auch in aliquem oder in aliquid, wider jemand oder etwas klagen, z. E. qui in Clodium subscripserat, Cic. Attic. II, 24 post med.: in crimen, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 1, 3; wo Andre in wegslassen, welches auch recht ist: denn das Verbrechen wird auch auf die Klageschrift gesetzt, s. zu Anfange: Capito Agrippae subscripsit in C Cassium, Vellei. II, 69 extr.: qui duo iudicia adversus duos reos subscripta habent, *i. e.* zwey Klagen haben, Macer. in Pandect. XXXXVIII, 2, 8: cum in crimen falsi subscripsisset in scriptorem testamenti, Scaevola Ibid. XXXXVIII, 10, 24: daher suspiria subscribebantur, Tacit. Agr. 45. *i. e.* die Seufzer wurden so gar gerichtlich angebracht oder verklagt. b) vom Mitkläger; da es dann übersetzt wird: sich mit unterschreiben oder Mitkläger seyn, z. E. Neminem (neque) suo nomine (*i. e.* als Hauptkläger) neque subscribens (*i. e.* durch Mitunterschrift oder als Mitkläger) accusavit. Nep. Att. 6: non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem cet., Cic. Verr I, 6 in: Gabinium reum fecit Sulla, subscribente privigno, Cic. Q Fr III, 3 med. II) aufschreiben, aufzeichnen oder verzeichnen, z. E. audita, Quintil. XII. 8 §. 8: numerum artorum, Cic Verr. III, 51. III) heimlich aufschreiben, z. E. Pinarium, equitem Romanum, cum concionante se, — apud milites subscribere quaedam animadvertisset, curiosum ac speculatorem ratus, coram confodi imperavit, Sueton. Aug. 27 ante med.; doch kanns auch bloß aufschreiben seyn, folglich zu n. II gehören. IIII) alicui aliquid, einem etwas schriftlich überlassen, auch überhaupt überlassen, zugestehn, z. E. alicui aliquid, Tertull. de virg. veland. 10: solennitates lasciviae, Ibid. de idolol. 13.

Subscriptĭo, ōnis, *f* (von subscribo). 1) die Unterschrift überhaupt, z. E. cum animadvertissem in Serapionis subscriptione Africani cognomen, erratum fabrile putavi, Cic. Attic. VI, 1 post med.: si tamen iussum ex subscriptione testatoris adpareat cet., Paul. in Pandect. XLVIII, 10, 14 post init.: si testator specialiter subscriptione sua declaraverit, dictasse servo, cet., Callistrat. Ibid leg. 15 post init.: so auch bey Rechnungen, Unterschrift der Rechnung, z. E. quem rationes reddere volo eius temporis, quod erit post novissimam meam subscriptionem (rationum), Iulian. in Pandect. XXXIIII, 3, 12: so auch si rationes, quas egit per multos annos sine subscriptione testatoris heredi reddere paratus sit, (an liber) ex testamento fiat, cum propter gravem valetudinem testator non potuerit rationibus subscribere, Scaevola Ibid. XXXX, 7, 40 §. 3: nominis, Unterschrift des Namens, Scaevola Ibid. XXXIIII, 2, 38: besonders a) des Censors (s. Subscribo), Cic. Cluent. 42, 43, 44 und 47. b) des Klägers und Mitklägers (s. Subscribo), da mans dann auch zuweilen schriftliche Klage übersetzt: erstlich des Klägers, z. E. Si cui crimen obiiciatur, praecedere debet in crimen subscriptio, quae res ad id inventa est, ne facile quis prosiliat ad adcusationem, cum sciat, inultam sibi non futuram, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 2, 7 in., wo in andern Ausgaben das in in Haken eingeschlossen ist: subscriptionem componere, Senec. Benef. III, 26, *i. e.* die Klage aufsetzen: edere, z. E. postulat nomen eius recipi: edit subscriptionem, occisos senatores triginta, equites Rom. etc., Senec. in Apocoloc. prope fin., *i. e.* die Klage bekannt machen, oder vorbringen: in tanti sceleris subscriptione Quintil. Declam. XV, 6: Cum de constituendo adcusatore quaeritur, cuinam potissimum ex duobus pluribusve adcusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicium cognitio *divinatio* adpellatur, Gell. II, 4: zweytens des Mitklägers, da es denn Mitunterschrift oder Mitklage übersetzt wird, z. E. subscriptionem sibi postularunt, Cic. in Caecil. 15. c) die Unterschrift, *i. e.* der Inhalt einer Schrift, der mit drunter oder drauf gesetzt wird, z. E. eines Rescripts, z. E. Quodcunque igitur imperator per epistolam et subscriptionem statuit, vel cognoscens decrevit, legem esse constat, Ulpian. in Pandect. I, 4, 1, oder des Schreibens oder der Eingabe an den Kaiser; so ists vielleicht Sueton. Tiber. 32, literas publicas sine subscriptione ad se dederunt, *i. e.* ohne Draufsetzung des Inhalts; Andre verstehn die Beyfügung des Wunsches (z. E. ἔρρωσο *i. e.* vale), Andre bloß die Unterschrift des Namens; doch ist kaum zu glauben, daß die Rhodier die Unterschrift des Namens weggelassen haben sollten. 2) Verzeichniß, z. E. iugerum, Cic. Verr. III, 47.

Subscriptor, ōris, *m.* (von subscribo) der unterschreibt oder sich unterschreibt: daher 1) der Kläger; insgemein aber, der sich mit bey der Klage jemandes unterschreibt (s. Subscribo), Mitkläger, z. E. At venit paratus, cum subscriptoribus exercitatis et disertis, Cic. in Caecil. 15 in.:

15 in.: adcusatore Lentulo subscriptoribusque eius, Cic. Q. Fr. III, 4: Itaque sine ullo subscriptore descendit, et Tuccium reum fecit, Coel. in Cic Epist. ad Diverf. VIII, 8 post init. Auch Cic. Dom. 19, venalis adscriptor et subscriptor tuus; doch kanns auch hier tropisch seyn, *i. e.* der begünstigt, beypflichtet. 2) der etwas unterschreibt, tropisch, *i. e.* Beypflichter, Begünstiger, z. E. verbi, z. E. M. Cato, — P. Nigidius, M. Varro, quos subscriptores adprobatoresque huius verbi habemus, Gell. V, 21 ante med.: sententiae, sed haec ego, inquit, non ut huius sententiae legisque fundus subscriptorque fierem, sed ut ne etc., Gell. XVIIII, 8 post med. Auch Cic. Dom. 19, venalis adscriptor et subscriptor tuus, s. vorher.

Subscriptus, a, um, s. Subscribo.

Subscus, ūdis, *f.* (von sub und cudo) eine Art von Verklammerung, z. E. bey Tischlern, in Gestalt eines doppelten Schwalbenschwanzes: besteht aus zwey securiculis, Cato R. R. 18 und Vitruv. III, 7: ferrea, Vitruv. X, 10: cf. Festus, der eine Stelle aus dem Pacuvius und eine aus dem Plautus anführt, und überhaupt also spricht: Subscudes adpellantur cuneatae tabellae, quibus tabulae inter se consiguntur, quia quo immittuntur, succuditur (im Festus steht succiditur: aber es soll wohl gelesen werden succuditur nach Scaliger. und Turnebus): Pacuvius in Niptris: Nec ulla subscus cohibet compagem alvei: Plautus in Astraba: Ter bratus mulsum sit et subscudes addite: so weit Festus: laminarum flatilium esse crates, particularum coagmenta deformium, ab ruinarum casibus et dissolutionis meru subscudibus et catenis, uncis atque ansulis retentari, Arnob. VI post med. p. 253 Harald. (Al. p. 202). Not. Plural. Subscudines statt subscudes, z. E. nisi forte lapis lapidi adhaerere potest sola calce coniunctus, ut murus per tot millia circumagatur, et lignum ligno per subscudines — clavos et gluten bituminis non potest adhaerere, ut fabricetur arca etc., Augustin. Civ. D. XV cap. 27 ante med.

Subsĕcīvus oder Subsĭcīvus (von sub und seco) und Subcīsīvus oder Succisīvus, a, um. (von sub und caedo) eigentlich unten abgeschnitten, dann überhaupt abgeschnitten: daher 1) von Aeckern, was nicht das bestimmte Maaß hält, folglich beym Messen oder Austheilungen übrig bleibt, folglich in kleinen Bißlein oder Stückchen Feldes besteht: daher subsecivum (subsic.), ein Stückchen Feld, z. E. Subseciva, quae, divisis per veteranos agris, carptim superfuerunt, veteribus possessoribus, ut usucapta, concessit, Suet. Domit. 9 extr.: daher in subsicivum, *i. e.* bey kleinen Aeckern, z. E. Ab hoc principio mensores nonnunquam dicunt in subsicivum esse unciam agri, aut sextantem aut quid aliud, cum ad iugerum pervenerunt, Varr R. R. I 10, 2 Ed. Gesn. et Schneid. etc., wo einige ältre Edd. subcisiv. haben: eigentlich ist subsecivum (subsiciv.) nach den scriptoribus rei agrariae das, was beym Messen das Maaß eines iugeri übertrifft, aber kleiner ist als eine centuria: cf. Scriptor. rei agr. ap. Goes. p. 17 23, 39, 49, 59 cet. 2) was außer der Hauptsache, folglich nebenher, geschieht folglich der Hauptsache entzogen und gleichsam abgeschnitten wird, oder übrig bleibt, z. E. operae subsecivae, Cic. Phil II, 3. Cic. Orat. II, 89, *i. e.* Nebenarbeiten, *i. e.* in den Nebenstunden: so auch tempora subseciva, Cic. Leg. I, 3. Nebenzeiten, Nebenstunden: so auch quantum temporis habui subsicivi, Gell. XVIII, 10 post med.: so auch subcisivis (Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. succisivis hat) temporibus ista curamus, id est nocturnis, ne quis vestrum putet his cessatum (esse) horis, Plin. H. N. praefat. med., *i. e.* Nebenzeit, Nebenstunden: rogas, ut aliquid subsecivi temporis studiis meis subtraham, Plin. Epist. III, 15 in.: quibus potius studiis haec temporum velut subseciva donavimus? Quintil. I, 12, 13 Ed. Gesn, wo in den Varianten auch subcisiva, succisiva, steht, auch lesen Andre subsidia: non est res subsiciva (subcisiva hat Ed. Gronov. 1672, ob vorsetzlich, oder durch einen Druckfehler? die übrigen Edd., als Lipsii, Gruter. haben subsiciva); ordinaria est, domina est: adest et iuber, Senec. Epist. 53 post med.: sed una tantum subcisiva sollicitudo relicta est, Apul. Met. III ante med. p 132, 41 Elmenh., *i. e.* Nebenkummer, Nebensorgen, wo Ed. Oudendorp. subsiciva hat: At me relictum solum ac subsicivum cum fastidio plerique praeteribant, sagt der in einen Esel verwandelte Lucius, als er sah, daß man die Pferde kaufte, ihn aber niemand kaufen wollte, Ibid. VIII post med. p. 212, 9 Elmenh., *i. e.* unbeträchtlich, schlecht, nur als ein Nebending zu betrachten. 3) mangelhaft, nicht sonderlich, z. E. vivacitas, Apulei. de deo Socrat. ante med. p. 44, 7 Elmenh.: me relictum solum ac subsicivum cet., Apul. Met., s. vorher. 4) ähnlich, gleich; denn die abgeschnittenen Stücke sind der Sache, von der sie abgeschnitten werden, ähnlich, z. E. laudes, Arnob. V post med. p. 224 Harald. (Al. p. 179): die Worte sind: et qui generis adfeverat eos (scil. deos) fuisse terreni, quamvis eos privet sublimitate coelitum, subsicivis tamen adcumulat laudibus, si quidem illos divinitatis ad meritum benetratis autumant et virtutum admirationibus

bus sublevatos (esse), i. e similibus laudum divinarum, doch kanns auch schon ziemlich, oder zunächst (nach dem göttlichen Lobe) kommend, Lob vom zweyten Range: in litore Italiae, quam (Italiam) subsicivam Graeciam fecerat (Pythagoras), Apulei. Apol. ante med. p. 294, 23 Elm. oder p. 479 Ed Vulcan., i. e. zum zweyten Griechenlande gemacht ꝛc. 5) übrig, z. E. quod subsicivum remansisset, Ovid. Met. XI prope fin. p. 272, 8 Elm.: so auch sollicitudo, Apul., s. oben: tempora, i. e. Nebenstunden, s. oben: relictum solum et subsicivum, Apul., s. oben: daher übrig, übrigen, i. e. nicht sonderlich, mangelhaft, s. oben.

Sub-seco, cui, ctum, 1. (von sub und seco), unten abschneiden, auch überhaupt abschneiden, z. E. herbam falce, Varr. R. R. I, 49: manipulum, z. E. et manipulum, ut quemque subsecuerunt, ponunt in terra, Ibid. 52 init.: Saturnus ut illas subsecuit partes, unde creatus erat, Ovid. in Ibin 74: carnem circa os, Cels. VII, 33 med.: comas papavereas ungue, Ovid. Fast. IIII, 438: ungues ferro, Ovid. Fast. VI, 230: so auch subsectus, a, um, z. E. quaedam subterraneae pestes adultas segetes radicibus subsectis necant, Colum. II, 9, 10, i. e. abgebissen.

Subsectus, a, um, s. Subseco.

Subsĕcundārĭus, a, um, (von sub und secundarius, a, um,) i. q. secundarius, z. E. tempora subsiciva et subsecundaria, i. e. Nebenzeiten, Nebenstunden, Gell. Praefat. prope fin.

Subsellĭum, i, n. 1) eine niedrige Bank, nämlich in Rücksicht eines erhabnen Sitzes, z. E. eines Thrones, Tribunals, oder der Rostrorum cet., cf. Varr. L. L. IIII, 28, welcher sagt: ut subsipere, quod non plane sapit, sic, quod non plane erat sella, subsellium dictum, (folglich von sub und sella, folglich wäre es sedes humilior quam sella), wo es nicht etwa vielmehr (denn Varro ist in der Etymologie oft kein sicherer Gewährsmann) wie sella statt sedela, von sedeo, so auch von subsidere ist, folglich jeden Ort bedeutet, auf den man sich niedersetzen kann; folglich eine ordentliche gewöhnliche Bank zum Sitzen für jedermann, z. E. tum homo resupinus super subsellium aut lectum est collocandus, Cels. VII, 26, post init.: scis me esse imi subsellii virum, Plaut. Stich. III, 2, 3, i. e. der ganz unten zu sitzen pflegt, folglich ein geringer Mensch: daher der Zuschauer im Theater ꝛc., Cic. fragm. Cornel. 1. Sueton. Aug. 44. Plaut. Amph. Prol. 65 und Poen. Prol. 5: der Senatoren im Rathhause, z. E. Venisti paulo ante in senatum: quis te — salutavit? — Quid, quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt? quod omnes consulares, — simul atque adsedisti, partem istam nudam atque inanem reliquerunt? Cic. Catil. I, 7 ante med.: der Tribunen auf dem Markte, Ascon. Ped. ad Cic. in Caecil. 15, wo Asconius sagt: subsellia wären Bänke der tribunorum, trium virorum, quaestorum et huiusmodi minora iudicia exercentium, qui non in sellis curulibus, nec in tribunalibus, sed in subselliis considebant; besonders in Gerichten, für die Richter, Kläger, Beklagten, Advocaten ꝛc., z. E. adcusat ad subsellia, Cic. Cluent. 24: sedere in adcusatorum subselliis, Cic. Rosc. Am. 6: num quis reus — subsellia dissiparit? Cic. Vatin. 14: seu ad rei (von reus) ventum est subsellium, cum orator excitat fletum, reniget ille; seu etc. Catull. XXXX (XXXVIIII), 3: cum ei (Latroni rhetori) causa in foro esset oranda, impense petierit (scil. aus Blödigkeit und Ungewohnheit vor Gerichte zu reden) uti subsellia in basilicam transferrentur, i. e. subsellia iudicum, folglich iudicium ipsum, Quintil. X, 5, §. 18. daher tropisch, a) statt Gerichte (iudicia), z. E. pleniorem vocem desiderant subsellia, Cic. Brut. 89: forum, subsellia, rostra, Cic. Orat. I, 8: rem ab subselliis ad Rostra detulit, Cic. Cluent. 40: homo a subselliis, Cic. in Caecil. 15, i. e. der in Processen erfahren oder geübt ist, oft vor Gerichte zu thun hat oder redet: versatus in utrisque subselliis, Cic. ad Divers. XIII, 10, i. e. in öffentlichen (publicis) und Privatprocessen oder Gerichten; Andere erklären es, als Ankläger und als Vertheidiger; noch Andere, als Richter und als Advocat. b) res longi subsellii i. e. eine langwierige Sache; sprichwörtlich, wie wir sagen: eine Sache auf die lange Bank schieben, z. E. iudicario longi subsellii, scil. in senatu, Cic. ad Divers. III, 9 med., i. e. langwierige Ueberlegung im Senat. Dieß Sprichwort ist vielleicht von den Richtern hergenommen, obgleich die Rede hier von einer rathhäuslichen Sache ist. 2) subsellium, statt der Menschen auf der Bank, z. E. Sextiliane, bibis, quantum subsellia quinque solus, Martial. I, 27, 1.

Subsentĭo, si, sum, 4. unter der Hand (von sub und sentio) oder ein wenig wahrnehmen oder merken, oder (weil sub oft müßig steht) i. q. sentire, merken, wahrnehmen, z. E. etsi subsensi id quoque cet., Terent. Heaut. III, 1, 62, i. e. ich habe gemerkt oder unter der Hand gemerkt ꝛc.

Subsĕquenter, Adverb. (von subsequens, Particip. von subsequor) in der Folge, nach einander, nach der Reihe, z. E. nunc ad reges Romanos, consules, dictatores — subsequenter calamum deducam,

cam, Messala Corvin. de progen. August. 23.

Subsĕquor, secūtus oder sequūtus sum, 3. (von sub und sequor), 1) gleich darauf oder bloß darauf folgen oder bloß folgen, oder nachfolgen, z. E. Caesar omnem equitatum praemisit: — T. Labienum cum legionibus tribus subsequi iussit, Caes. B. G. II, 11: Caesar praemisso equitatu, confestim legiones subsequi iussit, Ibid. V, 18: nostri neque ordines servare, neque firmiter insistere, neque signa subsequi poterant, Ibid. III, 26: aliquem furtim, Ovid. Her. XX, 131: sequor, subsequor te, Plaut. Amph. II, 1, 1: ni subsecuta fraus esset, Iustin. XXXVIII, 1: Esse salutatum vult te mea litera primum Amale pacatis, Attice, missa Getis: Proxima subsequitur, quid agas, audire voluptas, Et si quidquid agas, sibi cura mei, Ovid. Pont. II, 7, 3: daher begleiten, und zwar tropisch, *i. e.* verbinden oder sich verbinden mit etwas, z. E. hos motus subsequi debet gestus, Cic. Orat. III, 59, *i. e.* sich verbinden: so auch manus subsequens verba, Ibid.: Cilix libertus tuus, ut mihi reddidit a te literas plenas et amoris et officii, mirifice ipse suo sermone subsecutus est humanitatem literarum tuarum, Cic. ad Diverf. III, 1 med.: Facit enim et dilucidam orationem — et suavem, non verbis, sed varietate vocum, motu corporis, vultu, quae plurimum valebunt, si cum orationis genere consentient, eiusque vim ac varietatem subsequentur, Cic. Partit. 7. 2) in der Nähe folgen oder nachfolgen, oder bloß folgen, z. E. stellae (*i. e.* die Planeten) tum recedunt, tum antecedunt, tum subsequuntur, scil. solem, Cic. Nat. D. II, 20: so auch stella (Mercurii) tum antevertens tum subsequens, Ibid.: stella Veneris Lucifer dicitur, cum antegreditur solem; cum subsequitur autem, Hesperos, Ibid. 3) folgen *i. e.* gehorchen, sich nach etwas richten, sich einer Sache gemäß betragen, z. E. voluntatem alicuius Ulpian. in Pandect. XXXXII, 2, 6 §. 2. Papinian. Ibid. XXXXVIIII, 15, 10.

Subsĕricus, a, um, (von sub und sericus, a, um) nicht ganz von Seide, halb seiden, aus seidenen und leinenen Fäden, z. E. vestis, Lamprid. in Heliog. 26. Gallien. ap. Trebell. Poll. in Claud. 17.

Subsĕro, sēvi, sĭtum, 3. (von sub und sero, sevi, etc.) nachsäen, nachpflanzen (statt des Ausgegangenen), dazu pflanzen, z. E. vineam, z. E. nec mox vineam tum subseri, cum fructus capiendus est, Colum. III, 15 §. 1: vites, z. E. nam qui agrum non proscindit, vites non subserit, — lege Aquilia non tenetur, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 13 post init. §. 2: doch kann auch bloß pflanzen seyn; Ersteres aber scheint schicklicher. Not. subsitus, a, um, s. unten besonders subsitus, a, um.

Subsĕro, ui, tum, 3. (von sub und sero, serui etc.) 1) unterstecken, unterwerts thun oder stecken, z. E. manus, z. E. subsertis manibus exsolvit suam sibi fasciam, Apul. Met. VII extr. p. 200, 23 Elm. 2) darunter thun oder mischen, dazu fügen, z. E. res monuit super Eutherio panca subserere, *i. e.* adiicere, Ammian. XVI, 7 (10).

Subsertus, a, um, s. Subsero.

Subservĭo, ire, (von sub und servio) 1) dienen *i. e.* unterwürfig seyn, ein Sclav seyn, z. E. viros subservire sibi postulant, Plaut. Men. V, 2, 10. 2) dienen, treppisch, *i. e.* zu Diensten seyn, willfahren, zu Statten kommen, sich nach jemanden richten, z. E. alicuius orationi verbis, Terent. And. IIII, 3, 20, *i. e.* im Reden sich nach jemandes Worten richten, z. E. just so antworten, wie er fragt ꝛc.

Subsessa, ae, *f.* (von subsideo oder subsido, vielleicht von subsessus, a, um, etwa scil. pars exercitus etc.) i. q. insidiae, Hinterhalt, z. E. in subsessa esse, Veget. de re mil. III, 22 ante med.: Qui vero superventus et subsessus [insidias] passus est, culpam suam non potest excusare, Ibid. post med.; wo Stewechius das insidias ausstreicht, welches Scriverius billigt, und daher hat Ed. Schwebel. dieses Wort weggelassen: adversarii in his locis, quae sibi opportuna intelligunt, subsessas occultius collocant, Ibid. 6 post med.: hostium dolos *subsessas* vocamus, Serv. ad Virg. Aen. XI, 268.

Subsessor, ōris, *m.* (von subsideo oder von subsido), 1) der niederkauert, um auf etwas zu lauern, ein versteckter Auflaurer, Auflpasser, z. E. des Wilds, Senec. Hippol. 51. Petron. 40: subsessores dicuntur, qui in insidiis tauros interimunt, Serv. ad Aen. XI, 268: subsessores vocantur, qui occisuri aliquem delitescunt, Serv. ad Virg. Aen. V, 498. 2) tropisch, lauernd auf etwas, ein Laurer, Auflpasser, z. E. subsessoris et adulteri persona, Arnob. IIII post med. p. 178 Harald. (Al. p. 141): sit ex deo (Iove) taurus, et sub pecoris specie subsessoris animum et audaciam celans in securam nescium repentina immittitur vi furens, Ibid. V ante med. p. 213 Harald. (Al. p. 170): subsessor alieni matrimonii, Val. Max. VII, 2, 1 (extern.): nulli tunc subsessores alienorum matrimoniorum oculi metuebantur, Ibid. II, 1, 5; doch hat Ed. Torren. subsessorum, obgleich Perizonius, auch Torrenius selbst, subsessores vorzieht; daher ich ungewiß bin, ob nicht subsessorum in Ed. Torren. ein Druckfehler sey.

Subsicco, are, (von sub und sicco, are) abtrocknen, trocknen, z. E. tumo-

rem

rem cervicis, z. E. Cum disiungitur (bos) ab opere, in ea piscina, ex qua bibit, tumor cervicis aqua madefactus subsiccatur, praedictoque medicamento defricatur et illinitur, Colum. VI, 14, 5 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneid. subigitur ſtatt subsiccatur.

Subsicīvus, a, um, s. Subsecivus.

Subsīdentĭa, ae, *f.* (von subsido, da dann die Antepaenult. lang ist; oder auch von subsideo, da sie kurz seyn würde), das Herablassen, Niedersinken; das, was sich unten setzt, z. E. aquarum, Vitruv. VIII, 3 post med.

Subsīdĕo, ēdi, essum, 2. (von sub und sedeo), dieß Verbum unterscheidet sich von subsido so, wie sedeo von sido, und andere Composita; nämlich sedeo, sitzen, sido, sich setzen, herablassen oder sinken ꝛc. Folglich werden die wenigsten Stellen, die man in den Lexicis hier anführt, zu subsideo gehören, sondern vielmehr zu subsido. Es bedeutet: 1) unten sitzen, kauern, z. E. in minore schola, *i. e.* unten sitzen, Quintil., s. hernach. 2) sitzen bleiben, zurück bleiben, z. E. aetas in schola minore subsideat, Quintil. II, 1 post init., *i. e.* sitzen bleiben, zurück bleiben, oder auch sitzen, wo Ed. Ienſoni subsidat hat, welches in der Bedeutung zurückbleiben sich besser schickt: salarium subsidere apud se, Plin. Epist. IIII, 12 init.: welches vielleicht schicklicher von subsido ist: so auch: quod in hereditate subsedit (scil. apud heredem) Ibid. II, 16: multitudo calonum, quae in castris subsederat, Caes. B. G. VI, 36, doch scheint dieß mehr von subsido zu seyn, s. subsido. 3) lauern, z. E. Subsident aliqui copiosos homines, (*i. e.* divites), senes aut iuvenes, orbos vel caelibes aut etiam uxores habentes et liberos ad voluntates condendas adlicientes eos praestigiis miris, Ammian. XXVIII, 4, post med. Vales. (Al. cap. 21), doch lesen Andre subsidunt: Aber Ed. Vales. hat Subsident: cur neque ante occurrit ne ille in villa resideret? nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset? Cic. Mil. 19 post med.: wo es nicht vielmehr von Subsido ist: s. Subsido. 4) sitzen, z. E. in minore schola, Quintil., s. oben.

Subsīdĭālis, e, (von subsidium), *i. e.* zum Rückenhalte, zur Reserve, dienend, dahin gehörig, z. E. acies, Ammian. XIIII, 6 (17): so auch manus, Ibid. XXVII, 10 (24).

Subsīdĭārĭus, a, um, (von subsidium) zum Rückenhalte, zur Reserve dienend, dazu gehörig, z. E. cohortes, Liv. VIIII, 27. Caes. B. C. I, 83. Tacit. Ann. I, 63: naves, Hirt. Alex. 14: subsidiarii scil. milites, Liv. V, 35. VI, 8. VIIII, 32 extr. Daher 1) tropisch, zum Rückenhalte, zur Reserve, z. E. palmes, Colum. IIII, 24 post med. §. 13 und 16, *i. e.* ein neuer Ranken des Weinstocks, den man nicht wegschneidet, damit der Stock erhalten wird. Er heißt auch custos. Ferner subsidiaria actio *i. e.* quae datur in subsidium pupilli adversus magistratus, qui tutores minus idoneos dederant, Ulpian. in Pandect. XXVII, 8, 1 init. und §. 4.

Subsĭdĭor, atus sum, ari, (von subsidium) im Hinterhalte stehen, zur Reserve da seyn, zu Hülfe kommen, z. E. sed etiam, qui longius subsidiari consueverant, turpiter fugerunt, Hirt. B. G. VIII, 13.

Subsĭdĭum, i, *n.* (von subsido, oder, wegen der Quantität von subsideo, *i. e.* nieder kauern ꝛc.), I) der Ort, wo man nieder kauert oder kniet, um z. E. auf etwas zu lauern, oder sonst warum ꝛc. daher a) der Reserveplatz, Reserveort, z. E. im Treffen, Hinterhalte ꝛc., z. E. legio, quae in subsidio posita erat, Liv. XXXIIII, 15, *i. e.* zur Reserve, im Hinterhalte, hinter der Fronte ꝛc.: reliqua signa in subsidio arctius collocat, Sallust. Cat. 59 (62), wie Kortte drucken lassen: doch kanns in beyden Stellen auch Rückenhalt, Hinterhalt, Reserve, seyn, dann wäre in subsidio i. q. in subsidium, ad subsidium, pro subsidio cet.: so liest Nonius (8 n. 50) Ibid. post eos ceterum exercitum in subsidio locat, wo jedoch Ed. Cort. in subsidiis hat. Auch steht Pluralis dafür, z. E. in subsidiis locat, Sallust. Cat. 59 (62), s. gleich vorher: triplicibus subsidiis aciem instruxit, Ibid. Iug. 49 (53), wo aber füglich die Reservetruppen verstanden werden: duae cohortes de subsidio procedunt atque equites protelant, Sisenna ap. Non. 4 n. 349, wo es auch Garnison seyn kann. c) der Aufenthalt der Schiffe, z. E. vix modicis navigiis pauca subsidia, Tacit. Ann. IIII, 67, *i. e.* stationes. c) Auch haben so Plin. H. N. XXXV, 10 post med., sect. XXXVI, 20, wo die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. insgemein haben Huic picturae quater colorem induxit subsidio iniuriae et vetustatis, *i. e.* als ein Schutz, Schutzmittel wider ꝛc., einige Codd. ap. Gronov. contra subsidia iniurias etc., welches Gronov nicht mißbilligt und subsidia durch insidiae oder vis inopinata erklärt. d) jeder Ort, wohin man sich retirirt, Zufluchtsort, Retirade, z. E. eodem subsidio (asylorum) obaerati adversus creditores receptabantur, Tacit. Ann. III, 60: Maroboduo undique deserto non aliud subsidium quam misericordia Caesaris fuit, Ibid. II, 63: daher für die Schiffe, Ankerplatz, Ibid. IIII, 67, s. vorher b. II) was nieder kauert oder kniet, z. E. um auf etwas zu lauern: daher 1) Subsidia, die Triarier (Triarii) *i. e.* die römischen Soldaten, die hinter den Principibus standen; sie heißen so, weil sie auf einem Knie lagen oder nieder kau-

kauerten, bis die vordern Glieder Noth litten: dann ſtanden ſie nach erhaltenem Commando auf, und kamen ihnen zu Hülfe, cf. Varr. de lingua lat. IIII, 16 et Feſtus; erſterer ſagt: Pilani Triarii quoque dicti, quod in acie tertio ordine extremis ſubſidio deponebantur; quod hi *ſubſidebant*, ab eo *Subſidium* dictum; a quo Plautus: Agite nunc, ſubſidite omnes, quaſi ſolent Triarii: Feſtus: Subſidium dicebatur, quando milites ſubſidebant, labentique aciei ſuccurrebant, quod genus militum conſtabat ex iis, qui emeruerant ſtipendia, locum tamen retinebant in exercitu, quae erat tertia acies Triariorum, ut Plautus in Frivolaria, Agite nunc ſubſidite omnes, quaſi ſolent Triarii: cf. Liv. VIII, 8 med. welcher ſagt: Triarii ſub vexillis conſidebant, ſiniſtro crure porrecto —: inde rem ad Triarios rediſſe proverbio inrebruit. Triarii conſurgentes etc.: das Commandowort, das ſie aufzuſtehen beorderte, war Conſurgite, Liv. VIII, 10 poſt in.: ſie waren alſo die Reſervetruppen, z. E. ſubſidia et ſecundam aciem adortus, Liv. IIII, 28: impulſa frons prima et trepidatio ſubſidiis illata, Liv. VI, 13: daher überhaupt, die hinterſten Truppen beym Fechten, der Hinterhalt, Reſervetruppen, z. E. ſubtracta ſubſidia, Liv. II, 47: acies fulta ſubſidiis, Liv. VIIII, 32: ſubſidia collocat, Ibid. 49 extr. Caeſ. B. G. II, 22: non ſubſidiis firmata acie, Liv. IIII, 35: ut ſubſidia in averſos impetum darent, Liv. V, 38: triplicibus ſubſidiis aciem inſtruxit, Salluſt. 49 (53): daher heißen die Triarier ſubſidia, ſ. vorher: auch der Hinterhalt, *i. e.* der Ort, wo die Reſervetruppen ſtehn, z. E. Romanos in ſubſidiis locat, Liv. XXI, 46: ſo auch ceterum exercitum in ſubſidiis locat, Liv. XXI, 46: ſo auch ceterum exercitum in ſubſidiis locat, Salluſt. Cat. 59 (62), ſ. oben: daher 2) Hülfe, die man ſchickt, Succurs, *i. e.* Truppen, die die Fechtenden unterſtützen ſollen, z. E. ſubſidium ſubmittere, z. E. Caeſar, ubi ſuos urgeri et rem eſſe in anguſto vidit, neque ullum eſſe ſubſidium, quod ſubmitti poſſet, ſcuto — detracto — in primam aciem proceſſit etc., Caeſ. B. G. II, 25 *i. e.* Hülfe, Succurs, Hülfscorps, Hülfstruppen ꝛc.: ſo auch nuntios mittit, niſi ſubſidium ſibi ſubmittatur, ſeſe diutius tenere non poſſe, Ibid. 6. 3) Hülfe, die man den Fechtenden oder Kriegführenden leiſtet *i. e.* Beyſtand durch Truppen, z. E. ſubſidium ferre, Caeſ. B. G. II, 25: ſubſidio ducere legiones, Ibid. 8: oppidanis funditores ſubſidio mittit, Ibid. 7: ſubſidio ire, Nep. Ageſ. 8. Liv. II, 53, oder venire, Ibid. Chabr. 1. Liv. II, 48. Cic. Attic. VIII, 7 oder proficiſci, Nep. Pelop. 5. *i. e.* zu Hülfe kommen. 4) Hülfe, die man in der Noth leiſtet, z. E. Italiae ſubſidio proficiſceretur, Caeſ. B. G. III, 78; auch läßt ſich n. 3 und 4 hieher ziehen. 5) überhaupt Hülfe, Hülfsmittel, Beyſtand, Rückenhalt, Schutz, z. E. His ego ſubſidiis ea ſum conſecutus, quae nullis legionibus conſequi potuiſſem, ut ex alieniſſimis ſociis amiciſſimos, ex infideliſſimis firmiſſimos redderem, Cic. ad Diverſ. XV, 4 prope fin., *i. e.* Hülfsmittel: ſo auch ſubſidia induſtriae, Cic. Catil. II, 5: Bibliothecam tuam cave cuiquam deſpondeas, quamvis acrem emtorem inveneris: nam ego omnes meas vindemiolas eo reſervo, ut illud ſubſidium ſenectuti parem, Cic. Attic. I, 10 poſt med.: ſubſidium belliſſimum ſenectuti eſſe otium, Cic. Orat. I, 60: ſubſidio mihi diligentiam comparavi, Cic. Quint. 1, *i. e.* zum Beyſtande: His difficultatibus duae res erant ſubſidio, ſcientia atque uſus militum quod ſuperioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipſi ſibi praeſcribere, quam ab aliis doceri poterant: et quod legatos Caeſar discedere vetuerat, Caeſ. B. G. II, 20, *i. e.* halfen, kamen zu Statten: omnes in fuga ſubſidium poſuerunt, Caeſ. B. G. II, 11 prope fin., *i. e.* ihre Hülfe, Schutz ꝛc. doch hat Ed. Oudendorp. praeſidium ponerent ſtatt ſubſidium poſuerunt: nec tibi ſubſidio ſit numen, Ovid. in Ibin 283: aurum, quod ſibi cum ad templorum ornatum tum ad ſubſidium fortunae a maioribus relictum foret, Liv. XXII, 32: ſubſidium ab audacia petere, Tacit. Ann. XI, 26: ſubſidium rei familiari orare, Ibid. XV, 33: Siciliam, Africam, Sardiniam, tria frumentaria ſubſidia reip., Cic. Manil. 12: huic picturae quater colorem induxit, ſubſidio iniuriae et vetuſtatis, *i. e.* remedium contra iniurias et vetuſtatem, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI. 20: multa ad ſubſidium memoriae recondere, Gell. praefat. poſt init.

Subsīdo, idi und edi, eſſum, 3. (von ſub und ſido), I) ſich niederlaſſen, 1) z. E. um zu ſitzen, oder zu kauern ꝛc., folglich ſich ſetzen, niederkauern, z. E. ſubſidunt Hiſpani, Liv. XXVIII, 2, *i. e.* kauern: ſubſidentes clunibus, Liv. XXXXIIII, 5: poplite ſubſidens, Virg. Aen. XII, 492. Daher vom Weibchen der Thiere bey der Begattung, z. E. equae maribus ſubſidere poſſent, Lucret. IIII, 1192: tigres ſubſidere cervis, Horat. Epod. XVI, 31: ferner ſubſedi in ipſa via, dum haec, quae longiorem deſiderant orationem, ſummatim tibi perſcriberem, Cic. Attic. V, 16 poſt init., *i. e.* habe mich niedergeſetzt, zum Schreiben ꝛc.; doch kanns auch heißen inne halten: daher a) ſich ſetzen, tropiſch, z. E. undae ſubſidunt, Virg. Aen. V, 820, *i. e.* die Wellen legen ſich, oder fangen ſich an zu legen, ſetzen ſich, werden ruhig: ſo auch venti ſubſidunt, legen ſich, Prop. I, 8, 15: aqua ſubſidit, Hirt. Alex. 5, das

Wasser setzt sich *i. e.* wird helle, verliert das Trübe. b) inne halten auf der Reise, z. E. subsedi in ipsa via, Cic. Attic. V, 16 post init. s. vorher. c) bleiben oder sitzen bleiben oder zurück bleiben, z. E. multitudo calonum, magna vis iumentorum, quae in castris subsederat, Caes. B. G. VI, 36: vitia subsidunt, Senec. Epist. 94 prope fin., *i. e.* bleiben zurück: si apes ex alvo minus frequentes evadunt ac subsidit pars aliqua, suffumigandum (est) etc., Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 36: daher salarium subsidere apud se non oportere, Plin. Epist. IIII, 12 init.: *i. e.* zurück bleiben, nicht ausgezahlt werden, welche Stelle auch unter subsideo angeführt worden; so auch quod in hereditate subsedit scil. apud heredem, Ibid. II, 16 welche Stelle auch unter subsideo steht: galea (in) ima subsedit Acestes *i. e.* fors Acestae, Virg. Aen. V, 498, *i. e.* blieb zurück, blieb unten sitzen: daher tropisch, vox silentio subsidat, Quintil. XI, 3, 24, *i. e.* bleibe zurück, vermindre sich, s. hernach. 2) sich niederlassen oder kauern, z. E. um auf jemanden zu lauern; daher es auch lauern übersetzt wird, z. E. in insidiis subsidere, Liv. I, 14: cur neque ante occurrit, ne ille in villa resideret? nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset, Cic. Mil. 19 post med.: sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem noctu adcessurum sciebat, subsidendum atque expectandum fuit, Ibid. post init.: beyde Stellen werden auch von Andern zu Subsideo gezogen. Auch mit dem Dativ, z. E. fero z. E. Aut spumantis apri cursum clamoribus urges, Subsidisque fero? Auson. Epist. IIII, 30. Auch mit dem Accusativ, z. E. leonem, z. E. Subsidere saepe leonem, Nudus inire caput pugnas, certare iuvenco — Adsuerat, Sil. XIII, 221, *i. e.* auf den Löwen lauern: so auch regnum, Lucan. V, 227: so auch devictam Asiam subsedit adulter, Virg. Aen. XI, 268, lauerte auf das besiegte Asien, *i. e.* auf den Agamemnon, welcher Asien (Troja) besiegt hat, welches etwas hart ist; nämlich, daß Agamemnon das besiegte Asien heißt. Andere Editt. haben jedoch devicta Asia: 3) sich niederlassen, der Wohnung wegen, z. E. commistique corpore tantum Subsident Teucri, Virg. Aen. XII, 836, wenn corpore (Latinorum) zu commixti gehört, statt commixti cum corpore Latinorum *i. e.* cum Latinis, s. unter n. II, 1. II) sich herablassen, sinken, zu Boden fallen, auf den Grund fallen, z. E. in urina quod subsidit, si album est, significat etc., Plin. H. N. XXVIII, 6 prope fin. sect 19, *i. e.* sich gesetzt hat, oder setzt den Bodensatz: et multae per mare pessum Subsedere suis pariter cum civibus urbes, Lucret. ut, quidquid faecis subsederit, exagitet et in summum reducat, Colum. XII, 19 §. 4: ne quid subsederit, quod possit etc. Ibid. 7: Quod si non ita permiscueris, subsident aromata et adurentur, Ibid. XII, 20 §. 4: VI, 589: cum ad tertias (partes) subsederit coctura, Ibid. quae in colo subsiderunt (Al. subsed.), Ibid. XII, 41, 3 (Al. XII, 42, 2): neque enim poterant subsidere saxa, Lucret. V, 494: Iussit et extendi campos, subsidere valles statt fieri, Ovid. Met. I, 43, *i. e.* sich herablassen. Daher a) sinken, tropisch, *i. e.* fallen, sich vermindern, nachlassen, z. E. vom Muthe, z. E. animae, quid subsidis? Senec. Thyest. 283: subsidere impetum dicendi, Quintil. III, 8, 60: nec vox silentio (*i. e.* wenn man sich nicht im Reden übt) subsidat, Ibid. XI, 3, 24: mulierum mensibus (auxiliatur), sive subsidant sive abundent, Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9: formidata subsidere et sperata decipere, Senec. Epist. 13 post med. b) zu Grunde gehen, sich verlieren, z. E. commixti corpore tantum Subsident, Teucri Virg. Aen. XII, 836, *i. e.* sollen dem Namen nach untergehen, *i. e.* den Namen verlieren, da dann corpore (dem Leibe *i. e.* der Person nach) zu subsident gehören kann, oder auch zu commixti *i. e.* vermischt mit der Masse (corpore) der Lateiner: vox silentio subsidat, Quintil., s. vorher: formidata, Senec., s. vorher: mensis mulierum, Plin. H. N., s. vorher.

Subsĭdŭus, a, um, (von subsideo), i) was sich unten setzt, z. E. fraces, Grat. Cyneg. 474. 2) was zurück bleibt.

Subsignānus, a, um, (von sub und signum), eigentlich unter der Fahne befindlich oder dienend, z. E. milites, welches aber eine besondere, und von den Legionen und Hülfstruppen unterschiedene, Art Soldaten gewesen zu seyn scheint, Tacit. Hist. I, 70 extr. IIII, 33. Ammian. XXVIIII, 5 ante med. (27).

Subsignātĭo, ōnis, *f.* (von subsigno, are), Unterzeichnung, Unterschreibung, Paul. in Pandect. L, 16, 39. Daher tropisch, poenitentiae, z. E. per poenitentiae subsignationem componeret statt per poenitentiam, Tertull. de poenit. 2 ante med.; subsignatio scheint hier die Zuverlässigkeit, Gewißheit, oder zuverlässige Versicherung zu seyn.

Subsigno, avi, atum, are, (von sub und signo, are,) 1) unterzeichnen, unten hin setzen oder schreiben, z. E. notas, z. E. etiamnum tamen traditas notas subsignabimus, Catonis maxime verbis etc., Plin. H. N. XVIII, 6 post init. sect. VII, 2: Ciceronis sententiam ipsius verbis subsignabimus, Ibid. cap. 25 prope fin. sect. 61. Daher a) verpfänden, verbürgen, verbindlich machen, z. E. fidem pro re apud aliquem, Plin. Epist. X, 3: res pro cautela litis, Cod. Iust. V, 37, 28 post med. §. 3: ne extenuentur facultates eorum (scil.

(scil. conductorum), quae subsignatae sint fisco, Pandect. L, 6, 5 post med. §. 10. b) **versichern, bestätigen**, z. E. idque apud te subsigno; ut si me longius vehi videris, in ius voces ad hanc epistolam meam etc. Plin. Epist. III, 1 extr. 2) **aufzeichnen, verzeichnen**, ins Buch eintragen, z. E. praedia apud aerarium, Cic. Flacc. 32.

Subsĭlĭo oder Sussĭlĭo, silivi oder silii und silui, sultum, 4. (von sub und salio) 1) **herunter springen**, z. E. dextram flammis obiecimus aut voluntarie subsiluimus, Senec. de Clement. I, 3 extr. scil. in flammas; doch kanns auch seyn **hinein ins Feuer, oder hinauf (ins Feuer) gesprungen**. 2) **in die Höhe springen**, z. E. non subsilis ac plaudis? Varr. ap. Non. cap. 2 n. 515 und cap. 4 n. 377: pessuli, — subsilite (sussilite), quaeso, et mittite istam foras, Plaut. Curc. I, 2, 64: subsiliunt ignes ad tecta, Lucret. II, 191: Pegasus in altum et adusque coelum subsilit ac resultat, Apul. Met. VIII med. p. 508, 33 Elm.: me per talos Venerem quaerente secundos semper damnosi subsiluere canes, Prop. IIII, 8, 46, statt se ostenderunt, adparuerunt. Daher tropisch, z. E. nec tradidisti te (fortunae), sed subsiliisti et acrior constitisti, Senec. Epist. 13 post init.: 3) **wohin springen**, z. E. in flammas, Senec. s. vorher n. 1.

Subsilles, *i. e.* quaedam lamellae sacrificiis necessariae, Fest.: seine Worte sind: Subsilles sunt, quas aliter ipsilles vocant, lamellae necessariae sacris, quae ad rem divinam conferre dicuntur maxime, specie virorum et mulierum; cf. Fest. in Ipsullices, wo er sagt: Ipsullices bracteae in virilem muliebremque speciem expressae: vielleicht soll auch in der erstern Stelle ipsullices (oder ipsillices) statt ipsilles gelesen werden.

Subsĭmĭlis, e, (von sub und similis) **fast ähnlich, oder bloß ähnlich, oder in etwas (ein wenig) ähnlich**, z. E. mellique albo subsimilis, Cels. V, 26 sect. 20: hodie tamen subsimile aliquid fit in fideicommissis, Ulpian. in Pandect. XXXV, 3, 1 ante med. §. 5.

Subsīmus, a, um, (von sub und simus, a, um,) *i. e.* paululum simus, z. E. ut sint hae pecudes pilosis auribus, compressis malis, subsimi, gibberi spina leviter remissa, apertis naribus, Varr. R. R. II, 5, 7 Gesner., wo jedoch Gesner lesen will malis, subsimis, ne gibberis — naribus: Ed. Schneid hat compressis malis, subsimi, ne gibberi etc.

Subsĭpĭo, ĕre, (von sub und sapio) *i. e.* paululum sapere, etwas schmecken, einigen Geschmack haben, Varr. L. L. IIII, 28, wo er sagt: subsipere, quod non plane sapit.

Subsisto, stĭti, 3. (von sub und sisto) 1) **stehend machen, machen, daß jemand oder etwas stehe oder stehen bleibe, aufhalten, hemmen**, z. E. feras, Liv. I, 9; doch kanns auch **angreifen oder gewachsen seyn** bedeuten: Romanum nec acies subsistere poterant, Liv. VIIII, 31; doch kanns auch **heißen gewachsen seyn**. 2) **angreifen**, z. E. feras, s. n. 1. 3) **sich widersetzen, widerstehen, gewachsen seyn, aushalten**, z. E. Hannibali et eius armis, Liv. XXVII, 7: pro te ausim vel solus densis subsistere turmis, Tibull. IIII, 1, 195: periculis, Claudian. in Eutrop. II, 368: **auch mit dem Accusativ**, z. E. Romanum, Liv., s. vorher: feras, Liv., s. vorher.: nec clypeo (Ablat.) iuvenis subsistere tantum (scil. telorum) nec dextra valet, Virg. Aen. VIIII, 806: **auch ohne Casum**, z. E. non potes subsistere, Plaut. Epid. I, 1, 78: qui nuntiarent, superiori nocte, maxima coorta tempestate, prope omnes naves adflictas atque in litore ejectas esse, quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim pati tempestatis possent, *i. e.* es (mehr oder länger) aushielten, oder aushalten könnten, Caes. B. G. V, 10; und tropisch, z. E. sumtui, Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 10 extr., *i. e.* gewachsen seyn, aushalten: rei, z. E. Res quoque tanta fuit, quantae subsistere summo Aeneidos vati grande fuisset onus, Ovid. Pont. III, 4, 83: liti, Cels. in Pandect. XXI, 2, 62, *i. e.* den Proceß aushalten; wofür auch bloß subsistere steht, z. E. nam auctoris, heredes in solidum denuntiandi sunt, omnesque debent subsistere, et quolibet defugiente omnes tenebuntur, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 85 §. 5: daher **erdulden**, z. E. Parce, mi parens, et durissimo casui meo subsiste paululum, Apul. Met. IIII post med. p. 154, 10 Elmenh., *i. e.* erdulde, folglich habe Mitleiden; wo es nicht ist i. q. adiuva; doch Ersteres scheint schicklicher. 4) **still stehen, stehen bleiben, Halte machen**, z. E. im Gehen ꝛc., z. E. in itinere, Caes. B. C. II, 41: in flexu viae, Liv. XXII, 12: intra iactum teli, Virg. Aen. XI, 608: Sic ait, adductisque amens subsistit habenis, Ibid. XII, 622: tu pedes ad muros subsiste, Ibid. XI, 506, wo es auch bleiben seyn kann: elephas vestigio hominis animadverso prius quam homine, intremiscere insidiarum metu, subsistere ab olfactu, circumspectare (traditur), Plin. H. N. VIII, 4 post init. sect. 5: auch von leblosen Dingen, z. E. Thybris tacita subsistit unda, Virg. Aen. VIII, 87: sinus, in quo subsistit ros, Plin. H. N. XXVII, 9: radius qui adiunctus est, interdum distrahitur, interdum subsistit *i. e.*

in

in sua sede remanet, Cels. VIII, 16 post init. Daher a) tropisch, still stehen *i. e.* inne halten, aufhören, nachlassen, sich legen, stocken, z. E. subsitit clamor, Ovid. Met. I, 207: ingenium subsitit malis, Ovid. Her. XV, 196: lacrymae, Quintil. XI, 1, 54: subsistit omnis sententia, Ibid. VIII, 5, 27, steht still *i. e.* geht nicht weiter; sedebit hoc, illud subsistet, Ibid. X, 4, 94, *i. e.* dieses wird sich wohl schließen, jenes nicht so, wird wie abgebrochen seyn: subsitit lingua timore, Ovid. Her. XIII, 86: subsitit in medios lingua sonos, Ovid. Fast. I, 538: Subsitit hic Erato, *i. e.* hörte auf zu reden, Ibid. IIII, 349. b) bleiben, z. E. ubi subsisterent legati, Varr. L. L. IIII, 32 post med: Subsistemus (ibi) fortasse et sequenti (die), Plin. Epist. IIII, 1 extr.: intra tecta, z. E. In commune consultant, intra tecta subsistant, an in aperto vagentur, Ibid. VI, 16 post med. §. 15: und tropisch, z. E. intra priorem paupertatem, Tacit. Ann. XII, 53: Equitum nomen subsistebat in turmis equorum publicorum, Plin H. N. XXXIII, 1 extr. sect. 6: proceritas fruticis intra bina cubita subsistit, Ibid. XII, 25 post init. sect. 54: auch am Leben bleiben, z. E. quae ex his (scil. filiabus) subsistet, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 4, 30 post med. §. 3, wo es als Uebersetzung aus dem Griechischen steht. c) mangeln, fehlen, verlassen, z. E. ingenium subsitit malis, Ovid. Her. XV, 195, s. vorher. d) stocken, zweifeln, Bedenken tragen, nicht wissen, ob man ja sagen soll, z. E. Et quantum ad filium familias, verum est; in servo subsistimus Ulpian. in Pandect. III, 3, 33. 5) beystehen, z. E. miserandae Psyches animae subsiste, Apul. Met. VI post init. p. 174, 14 Elmenh.: aerumnis, Ibid. XI post init. p. 257, 39 Elmenh.: alicui, Ibid. II post med. p. 126, 23 Elmenh.: si quam salutarem opem periclitanti sorori vestrae poteritis adferre, iam nunc subsistite, Ibid. V post med. p. 167, 9 Elmenh.: auch mit dem Accusativ alicui aliquid, z. E. alicui medelam salubrem, Ibid. III post med. p. 139, 28 Elmenh.; doch haben Edd. Vulcan. und Oudend. medela salubri. 6) bestehen, gelten, Kraft haben, z. E. sententia subsistit, Cod. Iustin. II, 13, 14. III, 3, 1. VII, 2, 11.

Subsĭtus, a, um, (von sub und situs, a, um) unten oder dabey liegend, z. E. subsita convallis, z. E. iter retrorsum porrigens inter subsitae convallis subluci dum lucum prospicit fanum etc., Apul. Met. VI post init. p. 174, 24 Elmenh.

Subsŏlānēae res *i. e.* sub solo (folglich von sub und solum): subsolanei *i. e.* qui infimum solum colunt, Fest., welcher sagt: Subsolaneae quae sunt solo res adpellantur, nec ad unius nomen ei solum conferunt: subsolanei enim dicuntur, qui infimum solvunt, ut qui in terram superfolanei etc.

Subsŏlānus, a, um, (von sub und solanus, a, um) unter oder gegen Sonnenaufgang *i. e.* gegen Morgen befindlich, morgenländisch, z. E. montes, z. E. Sunt et Satyri Subsolanis Indorum montibus — pernicioſissimum animal, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2. Daher Subsolanus, scil. ventus, der Ostwind, Plin. H. N. II, 47 in. sect. 46. Senec. Nat. Quaest. V, 16. Gell. II, 22 ante med.: nach Gell. ists i. q. Eurus; nach den andern ist er davon verschieden. Plural. Subsolani, z. E. salubriores septentrionales (venti) quam Subsolani vel Austri sunt, Cels. II, 1 post init. Auch hat man dafür Solanus, s. Solanus.

Subsŏno, are, (von sub und sono are) etwas schallen, ertönen: daher tropisch, z. E. Quanti dantur? tanti, inquit Olympias: simul haec dicens suavium dedit, ut scilicet subsonaret, quanti pretii, Sisenn. ap. Charis. 2, *i. e.* in geheim sagen, zu verstehen geben ꝛc.

Subsortĭor, irus sum, 4. (von sub und sortior) nachloosen *i. e.* noch einmal loosen, z. E. iudices oder iudicem, Cic. Verr. I, 19 extr. und 61 extr. Cic. Cluent. 34 in. Ibid. 35 post med. und 41 post init. Ascon. in Cic. Verr. I, 19, *i. e.* neue Richter an die Stelle der durchs Loos vorher erwählten, aber von den Parteyen verworfenen, durchs Loos wählen: dieß heißt Subsortitio, s. Subsortitio.

Subsortītĭo, ōnis, *f.* (von subsortior) das Nachloosen *i. e.* wenn man nochmals looset, z. E. iudicum, auch ohne iudicum, das dabey leicht gedacht wird, Cic. Verr. I, 61. Cic. Cluent. 33 prope fin. Sueton. Caes. 41 extr., *i. e.* wenn statt der durchs Loos erwählten, aber von den Parteyen verworfnen, Richter neue durchs Loos erwählt werden.

Subspargo, si, sum, 3. (von sub und spargo) unterstreuen, z. E. semina versutiis, Tertull. de resurr. carn. 63 extr.

Substāmen, ĭnis, *n.* (von sub und stamen) i. q. subtemen, der Eintrag am Gewebe, Scholiast. Iuvenal. ad II, 66.

Substans, tis, s. Substo.

Substantĭa, ae, *f.* (von substo) 1) das, worin eine Sache besteht, das Wesen, die Substanz, z. E. hominis, z. E. nam substantia eius (hominis) sub oculos venit, ut non possit quaeri, an sit, Quintil. VII, 2, 5: aut de substantia quaestio-

quaestionem esse aut de qualitate, Ibid. III, 6, 38, *i. e.* Wesen, Existenz: rerum, Ibid. II, 21 in.: non habeat substantiam, Senec. Epist. 58 ante med., *i. e.* existiert nicht, hat kein Wesen: rhetoricae, Quintil. praef. §. 21. II, 14, 3. II, 15, 34: so auch emtionis, Papinian. in Pandect. XVIII, 1, 72: quoniam earum rerum pretium non in substantia, sed in arte sit positum, Paul. Ibid. L, 16, 14, *i. e.* in der Materie, in der Sache selbst: Inde quaeritur, si in corpore non erratur, sed in substantia error sit, utputa (*i. e.* zum Beyspiel) si acetum pro vino veneat, aes pro auro, plumbum pro argento vel quid aliud argento simile, an emtio et venditio sit? Ulpian. in Pandect. XVIII, 1, 9, und gleich darauf ego in vino quidem consentio, quia eadem prope οὐσία, id est, substantia est, si modo vinum acuit cet.: qui potius substantiam intuetur, quam opinionem, Paul. Ibid. XXXXI, 4, 2 post init., *i. e.* die Sache selbst. Daher a) der Bestand *i. e.* Inbegriff, z. E. des Vermögens ꝛc., z. E. paternorum bonorum, Aurel. Vict. de orig. gent. Rom. 19: facultatum, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 8: rei familiaris, Paul. Sentent. II, 28 §. 2. Daher das Vermögen *i. e.* Habe und Gut, z. E. exceptis expensis, quae circa eandem substantiam factae sunt, Papinian. in Pandect. V, 3, 51: nisi alia sufficiens substantia est furioso, Ibid.: quidquid habeo, — si *censum* meum, si *fortunas* meas, si *substantiam* meam, et si *peculium* meum testator dixerit, Ulpian. in Pandect XXXVI, 1, 16 in.: ex bonis meis, hoc est ex substantia mea, res ablata esse, proponatur, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 8, 2 prope fin. §. 22: pro modo substantiae adcusatae personae, aestimatione iudicis, pretium constituitur, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 5 extr.: auch Plural. von mehrern Personen, z. E. ex quibus multi, non filios habentes, opes et substantias suas non pauperibus, non ecclesiae, — sed saecularibus, vel maxime et divitibus et extraneis deputarent, Salvian. contra avarit. in Praefat. med. p. 7 Rittersh. b) Wesen, Inhalt oder Beschaffenheit, z. E. quia quamvis clara, diversae tamen erant substantiae, Frontin. Strateg. IIII praefat. c) das Recht wozu, z. E. Rector provinciae hominis, qui nec pacisci nec eloquendi de negotio substantiam habuit, impudentiam submoveat, Consultat. veteris cuiusdam Ieti etc. in Schultingii Iurisprud. Ante-Iustin. p. 824 (Edit. Lips. 1737). d) die Festigkeit, der Bestand einer Sache, z. E. nec a prima pactione, quae substantiam non habebat, secunda conventione discessum, Ibid. 2) das, wodurch etwas besteht: daher die Speise, z. E. Non ante — quam decem recurribus Quater volutis sol peragrans sidera Omni carentem cerneret substantia, Prudent. Cathem. VII, 40.

Substantiālis, e, (von substantia) 1) wesentlich, z. E. differentia, Tertull. de resurr. carn. 45 extr. 2) selbstständig, z. E. potestas, *i. e.* ein Engel oder Geist ohne Körper, Ammian. XXI, 1 (2).

Substantialiter, Adverb. (von substantialis) wesentlich, selbstständig, Tertull. adv. Valent. 7. Ibid. adv. Marcion. IIII, 35 extr.

Substantiŏla, ae, *f.* (Deminut. von substantia) i. q. substantia, wenn man vermindernd redet, z. E. ein kleines Vermögen, z. E. paterna et materna, Hieron. ep. 17 ad Eustoch. cap. 12: qui pauperes sunt et tenui substantiola, Ibid. Epist. 4 (124) ad Rustic. sect. 16.

Substantivālis, e, (von substantivus, a, um) i. q. substantialis, z. E. forma, Tertull. adv. Valent. 27 extr.

Substantīvus, a, um, (von substantia) selbstständig, für sich bestehen könnend, z. E. res, Tertull. adv. Prax. 26. Ibid. adv. Hermog. 36. Daher Substantivum verbum *i. e.* sum, Prisc. 8.

Substerno, strāvi, strātum, 3. (von sub und sterno) 1) unterstreuen, unterbreiten, unterlegen, z. E. verbenas, Terent. And. IIII, 3, 11: herbam et ulvam ovibus, Cato R. R. 37: frondem ovibus, Ibid. 5: nihil somni causa, Iustin. III, 3: Nepetam substernere in metu obdormituris utile est, Plin. H. N. XX, 14 post med. sect. 56: coassationes binas, Ibid. XXXVI, 25 post init. sect. 62: cinnama, Ovid. Met. XV, 399: so auch substratus, a, um, z. E. glarea, Plin. H. N. XVII, 11 post med. sect. 16: folia, Ibid. XX, 21 ante med. sect. 84: pelles cervorum, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. sect. 42. Daher Fortuna insidias pontum substravit avaris, Propert. III, 5, 47. (III, 7, 37): auch ohne Accusativ der unterzustreuenden Sache, z. E. pecori, Plin. H. N. XVIII, 23 prope fin. sect. 53, *i. e.* dem Viehe unterstreuen: so auch pecori et bubus, Cato R. R. 5: auch mit dem Accusativ der Person, oder Sache, unter die man streut, z. E. pullos, z. E. confingunt nidos, totos supinos — utero capaci: mirum qua peritia et occultandis habiles pullis et substernendis molles, Plin. H. N. X, 33 post init. sect. 49. Daher a) drunter streuen oder säen, z. E. semina hordei, Colum. V, 9 med. §. 9. b) überhaupt unterlegen, z. E. colorem, *i. e.* eine Farbe unterlegen, über die eine andere gezogen wird, z. E. phycos thalassion, id est, fucus marinus, lactucae similis,

similis, qui conchyliis substernitur, Plin. H. N. XXVI, 10 prope fin. sect. 66: tum denique (deus) omne, quod erat concretum atque corporeum, substernebat animo, Cic. Univers. 8 in.: homines elephantis, Valer. Max. II, 7, 14: brachia collo, Catull. LXIII, 332: ignaro mater substernens se impia nato *i. e.* concumbens, Ibid. 399: Fortuna insidias pontum substravit avaris, Propert., s. vorher: pudicitiam alicui, Sueton. Aug. 68, *i. e.* Preis geben: daher substratus, a, um, untergelegt, auch unten oder drunter liegend, z. E. Numida substratus mortuo superincubanti Romano vivus, Liv. XXII, 51: Sardonyches Arabicae excellunt candore circuli praelucido atque non gracili, — sed in ipsis umbonibus ridente, praeterea substrato nigerrimo colore, Plin. H. N. XXXVII, 6 post med. sect. 23. c) darreichen, verschaffen, verursachen, z. E. delicias, Lucret. II, 22. 2) etwas mit etwas bestreuen oder bedecken, besonders daß es weich zum Liegen sey, z. E., nidos mollissime, Cic. Nat. D II, 52: granariorum solum paleis, Varr. R. R. I, 57 §. 1: lectum stragula veste substernunt, Apulei. Met. X post med. p. 248, 24 Elmenh.; doch haben die meisten Edd., z. E. Vulcan., Oudendorp., Elmenh., Pricaei etc., consternunt: poma cadiva stramentis; storeis paleisve substerni, Plin. H. N. XV, 16 sect. XVIII, 1: fundamenta carbonibus, Ibid. XXXVI, 14 ante med. sect. 21: pullos, Plin H. N., s. vorher: so auch locus arena substratus, Ibid. XVIIII, 5 ante med. sect. 24. Not. Barbara pars laeva est, avidae substrata rapinae, Ovid. Trist. I, 10 (11), 30 *i. e* geneigt dazu, fertig dazu: doch hat Ed. Burm. succincta in eben der Bedeutung, welches besser scheint.

Substillus, a, um, (von sub und stilla oder stillo, are) etwas (ein wenig), oder nach und nach träufelnd, oder bloß träufend, z. E. lotium substillum, Cato R. R. 156 extr., *i. e.* Stranguríe, Harnwinde. Daher substillum, scil. tempus, Tertull. de pall. 2, und Festus, *i. e* regneriges Wetter, wenns tröpfelt, tröpfelndes Wetter: Festus sagt: Substillum antiqui adpellabant tempus ante pluviam iam paene uvidum, et post pluviam non persiccum, cum iam stillaret, aut nondum desiisset.

Substĭneo, ere, (von sub und teneo) i. q. sustineo, z. E. substine paulisper, quae sequuntur, Apul. Apol. post med. p. 325, 11 Elmenh. und Vulcan. p. 531.

Substĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. (von sub und statuo) 1) unter etwas stellen oder legen, z. E. lapides plantae, Pallad. in Mart. 10 post med.: so auch oculis suis funera fratrum, Ovid. Rem. 574, *i. e.* unter Augen oder vor Augen stellen: daher tropisch, unterwerfen, aussetzen, z. E. aliquem crimini, Plin. Epist. VI, 31 med. §. 8 *i. e.* beschuldigen, verklagen: aliquem arbitrio alicuius, Cels. in Pandect. XXXVIII, 1, 30: fortunam culpae, Quintil. VII, 4, 15, *i. e.* culpam tribuere fortunae. 2) vor etwas stellen, z. E. oculis suis, Ovid., *i. e.* vor Augen, s. n. 1: animo, Liv. XXVIII, 35 ante med. *i. e.* sich im Geiste vorstellen; wenn animo zu Numida gehört; die Worte sind nämlich: Ceperat iam ante Numidam (*i. e.* Masinissam) ex fama rerum gestarum admiratio viri (Scipionis): substitueratque animo (scil. suo) speciem quoque corporis amplam ac magnificam, *i. e.* er stellte sich in seiner Seele die Person des Scipio groß und ansehnlich vor; doch kann animo auch zu Scipio gehören; dann heißts hinzufügen, verbinden, s. n. 3. 3) hinstellen, hinzu stellen oder fügen, z. E. post elephantos armaturas leves substituerat, Auct. B. Afric. 59: aliquem in locum alicuius oder pro aliquo, s. n. 4. Daher tropisch, animo substituerat speciem quoque corporis, scil. Scipionis, Liv. XXVIII, 35 ante med., *i. e.* hatte mit dem Geiste des Scipio auch einen ansehnlichen Leib verbunden *i. e.* sich den Scipio als einen Mann von großem Geiste und ansehnlichem Leibe vorgestellt: dann ist Scipionis bey animo zu denken, s. n. 2: daher auch aliquam ream, *i. e.* verklagen, Quintil. Declam. I, 10, eigentlich als Beklagte vor Gericht stellen: daher machen, anstellen, z. E. mutuam accusationem, Quintil. VII, 2, 9: aliquam substituere ream *i. e.* facere ream, Quintil. Declam., s. vorher. 4) eine Sache oder Person an die Stelle einer andern stellen oder setzen, substituiren, z. E. in eorum locum substituere cives Romanos, Cic. Verr. V, 285 so auch Nep. Alcib. 7: pontifex in locum Scipionis substitutus, Sueton. Tiber. 4. Auch sagt man hominem oder rem pro homine oder re, z. E. pro te Verrem alterum substituisti civitati, Cic. Verr. III, 69: Consenuit haec tabula (picta) carie: aliamque pro ea Nero principatu substituit suo Dorothei manu, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15: velut pro Philippo atque Antiocho substitutos regnare, Liv. XXXVIII, 42 post med.: philosophiam pro reipublicae procuratione nobis substituram, Cic. Divin. II, 3: so auch alium suo loco, z. E. si quis alienando rem alium nobis adversarium suo loco substituerit, idque data opera etc., Caecil. in Pandect. IIII, 7, 1: novellam subolem invicem, Calum. V, 6 in. Doch, da die Worte in locum, loco suo, pro, invicem schon an die Stelle bedeu-

bedeuten, so scheint in allen diesen Stellen substituere bloß hinstellen zu zu seyn: ferner utroque anno binos consules substituit sibi, Sueton. Caes. 76: demortuis feminibus alia (semina), Colum. IIII, 17 post init. §. 3: quem substituturus sibi designaverat consulem, Vellei. II, 58. So auch heredem, Sueton. Tiber. 76: heredes instituat eosque invicem substituat, Modestin. in Pandect. XXVIII, 6, 4 §. 1: eosque invicem substituo, Ibid. §. 2: auch sagt man substituere alicui, z. E. cum pater impuberi filio substituisse intelligatur, Ibid. §. 1, wo man heredem denken kann: si sibi fuerint substituti, Ibid. §. 2: impubes ei substituatur, Ibid.: pubes frater in portionem coheredis substituatur, Ibid.: ita substitui eis potest, Ulpian. Ibid. leg. 12 in.: heredem scribere, deinde filio substituere, Ibid. §. 4: filio impuberi substituere postumum suum, Ibid. §. 4: und heres substituitur, Modestin. in Pandect. Ibid. leg. 1. Quintil. VII, 6 prope fin. Ulpian. regular. tit. 22 post med. §. 7, ein substituirter Erbe *i. e.* der da folgt oder erbt, wenn der erste abgeht.

Substĭtūtĭo, ōnis, *f.* (von substituo) die Substituirung *i. e.* Setzung einer Sache (Person) statt der andern, z. E. recidiva, et idcirco his additas genitalium membrorum partes, ut sufficere prolem possent et nova quaque suboriente fetura, quidquid prior aetas abstulisset, recidiva substitutio subrogaret? Arnob. III ante med. p. 132 Harald. (Al. p. 104); besonders heredis, Modestin. in Pandect. XXVIII, 6, 1: ex substitutione heredem esse, Ulpian. Ibid. leg. 8: substitutionem facere, z. E. substitutionem post quartum decimum annum aetatis frustra fieri, Papinian. Ibid leg. 7: aliquem ad substitutionem admittere, Ulpian. Ibid. leg. 8, und so öfter, z. E. Ibid. leg. 3, 4 etc.

Substĭtūtīvus, a, um, (von substituo *i. e.* coniungo) i. q. coniunctivus (vielleicht), z. E. propositio i. q. conditionalis, z. E. propositio substitutiva vel conditionalis, quae etiam composita est, ut *Aiax qui regnat, si sapit, beatus est*: substituis enim conditionem —: nos nunc de praedicativa dicemus, quae natura prior est ac velut elementum substitutivae, Apul. doctr. Plat. 3 post init.

Substitūtus, a, um, s. Substituo.

Substo are, (von sub und sto) 1) unten oder dabey oder darin seyn, vorhanden seyn, z. E. si, pure substante, non rumpuntur hi tumores, Cels. VI, 10 post med.: vel, nullo dolore substante, somnus ereptus, Ibid. II, 7 post med.: ne (ducatur alvus), ulla cruditate substante, Ibid. II, 12 sect. 2 post med. 2) statt subsisto oder sto, stehen bleiben, still stehen, z. E. Perii: metuo, ut substet, hospes (scil. wegen der unverdienten Schelt-worte, die er anhören mußte), Terent. And. V, 4, 11: doch kanns auch seyn aushalten, folglich aus Verdruß fortgehen; am Ende verliert der Sinn nichts. 3) aushalten, ausdauern, z. E. metuo, ut substet hospes, Terent., s. vorher.

Substŏmăchor, ari, (von sub und stomachor) etwas unwillig oder verdrießlich seyn, Augustin. Confess. III extr.

Substrāmen, ĭnis, *n.* (von substerno) was untergestreut wird, z. E. dem Viehe, Varr. R. R. III, 9, 8: e palea, Ibid. III, 10, 4: pullorum, Ibid. III, 6 prope fin. §. 5: oder was sonst, untergelegt wird, z. E. Lubrica roboreis aderant substramina plaustris, *i. e.* Räder, Sil. XII, 444.

Substrāmentum, i, *n.* (von substerno) i. q. Substramen, z. E. Quo anno (asparagum) severis, substramentis per hyemem operito, ne pecuratur, Cato R. R. 161 §. 2 *i. e.* mit Stroh, Streuling oder Dünger (der Kälte wegen).

Substrātus, us, *m.* (von substerno) das Unterstreuen, Unterlegen, z. E. culmum frangunt substratu (statt substratui) animalium, *i. e.* ut substernatur animalibus, Plin. H. N. XVIII, 30 post init. sect. 72: vitices suffitu atque substratu fugant venenata, Ibid. XXIIII, 9 ante med. sect. 38.

Substrātus, a, um, s. Substerno,

Substrĕpo, ui, ĭtum, 3. (von sub und strepo) 1) ein wenig ertönen, ein wenig hören lassen, z. E. verba tertiara semihianti voce substrepens, Apul. Met. V post med. p. 166, 40 Elmenh., *i. e.* nur leise oder kaum von sich hören lassen; doch kanns auch bloß statt strepo stehen, weil sub oft nichts bedeutet. 2) i. q. strepo, ertönen, hören lassen, z. E. verba tertiara, *i. e.* hören lassen, Apul., s. vorher.

Substrictus, a, um, s. Substringo.

Substrīdo, ĕre, (von sub und strido) etwas oder ein wenig zischen, knirschen, oder bloß zischen, knirschen, z. E. ita exundante substridens, Ammian. XVI, 4.

Substringo, inxi, ictum, 3. (von sub und stringo) 1) in die Höhe binden oder ziehen, z. E. caput equi loro altius, Nep. Eum. 5: sinus (*i. e.* vestem), Senec. Troad. 88: lintea malo, Sil. I, 689. Daher tropisch, z. E. aurem, Horat. Sat. II, 5, 95, *i. e.* die Ohren spitzen. 2) zusammen binden oder ziehen, z. E. boves, z. E. Boves cum ab opere disiunxerat, substric-

ſubſtrictos confricato, Colum. II, 3 in.; doch kann's auch bloß binden ſeyn: crinem nodo, Tacit. Germ. 32: comas, Lucan. III, 281: carnem excreſcentem faſcia, Sueton. Galb. 21: ora (equorum) frenis ſubſtrictis ligat, Senec. Hippol. 1003: daher tropiſch, zuſammenziehen *i. e.* hemmen, einſchränken, abkürzen ꝛc., z. E. bilem oculis opertis ſubſtringere *i. e.* reprimere, Iuvenal. VI, 432: familiaritatem, Quintil. Declam. XVIII, 7 extr.: omiſſa ſupplere, et effuſa ſubſtringere, Quintil. X, 5 poſt init.: ſanguinem, Veget. de re veter. I, 54 (Al. II, 26). Daher ſubſtrictus, a, um, tropiſch, zuſammen gezogen *i. e.* ſchmal, knapp, mager, eingezogen, kurz, z. E. crura gerens (mergus) ſubſtricta, Ovid. Met. XI, 752: canis ſubſtricta gerens ilia, Ibid. III, 216: ſonipesque virique ſubſtricti corpus *i. e.* habentes corpus ſubſtrictum, Sil. XV, 305: teſtes caſtorum parvos eſſe ſubſtrictosque et adhaerentes ſpinae, Plin. H. N. XXXII, 3 in. ſect. 13: ſo auch frena ſubſtricta, kurz, z. E. ora (equorum) frenis domita ſubſtrictis ligat, Senec. Hippol. 1003, ſ. vorher: Romani — poſtea ſubſtrictas et breves tunicas citra humerum defluentes habebant, Gell. VII, 12 ante med.: niſi quod huic (tauro) torva facies eſt, — toroſior cervix, ventre paulo ſubſtrictiore, Colum. VI, 20 Gesner., wo Ed. Schneider. venter paulo ſubſtrictior hat. 3) binden, z. E. caput equi altius, Nep., ſ. oben, und läßt ſich mehr hieher ziehen. Not. Auch hat man ſuſtringo, z. E. ſuſtricta ſit, Apul. Apolog. poſt med. p. 315, 18 Elmenh. So hat auch Ed. Vulc. p. 514.

Substructĭo, ōnis, *f.* (von ſubſtruo) 1) das Unterbauen, das, was untergebaut wird, z. E. der Grund, Pfeiler ꝛc., z. E. maxima autem eſſe debet cura ſubſtructionum, Vitruv. VI, 11: Itaque non ſolum in muro, ſed etiam in ſubſtructionibus parietes hac ratione religati non cito vitiabuntur, Ibid. I, 5: fulturae ac ſubſtructiones, quibus ſubinde ſuſcipitur (*i. e.* ſolvitur ſcil. templum) non tam firmae mihi quam ſumtuoſae videntur, Plin. Epiſt. X, 48: X, 48: ſed et pro fultura et ſubſtructione fungentur, Colum. I, 5 extr. 2) die Aufführung eines Gebäudes, beſonders großen, oder das Gebäude ſelbſt, zum Theil auch nur Mauerwerk von unten oder gemauerte Einfaſſung oder Wand, z. E. inſanas ſubſtructiones, Cic. Mil. 20: ſubſtructionum moles, Ibid. 31: ſubſtructionem in Capitolio locare, Liv. XXXVIII, 28: theatrum ſubſtructionibus maximis, Caeſ. B. C. II, 25: ſaxoſum agrum facile eſt expedire lectione lapidum, quorum ſi magna eſt abundantia, velut quibusdam ſubſtructionibus partes agri ſunt occupandae, Colum. II, 2, 12.

Substructus, a, um, ſ. Subſtruo.

Substrŭo, xi, ctum, 3. (von ſub und ſtruo) 1) unterbauen, unten bauen, oder von unten mauern, mit Mauerwerk unten einfaſſen, z. E. fundamentum, Plaut. Moſt. I, 2, 40: intervalla montium, Vitruv. VIII, 7 ante med.: cum venerit ad imum, non alte ſubſtruitur, Ibid.: convallis et intervalla ſubſtructis canalibus iunguntur, Plin. H. N. XXXII, 4 ante med. ſect. 21, doch kann dieß alles auch zu n. 2 gehören. Daher pflaſtern, z. E. viam glarea, Liv. XXXXI, 27 Edit. Drakenb.; andere Edd. haben ſubſternendas: ſo auch ſubſtruendo iter facere, Celſ. in Pandect. VIII, 1, 10. Daher ſubſtructum ſtatt ſubſtructio, Vitruv. VIII, 7 ante med. 2) von unten oder von Grunde aus bauen, aufführen oder errichten, auch überhaupt bauen, aufbauen, aufführen, errichten, z. E. Capitolium, ſaxo quadrato, Liv. VI, 4 extr.: templum Dianae, Inſcript. ap. Gruter. p. 41 n. 5; fundamentum, Plaut., ſ. vorher, und läßt ſich mehr von oben hieher ziehen.

Subsultim, Adv. (von ſubſilio) in die Höhe ſpringend, hüpfend, z. E. decurrere, Sueton. Aug. 83.

Subsulto oder Sussulto, are, (Frequentat. von ſubſilio) i. q. ſubſilio, in die Höhe ſpringen, hüpfen, z. E. ut ſubſultabat, poſtquam vicit villicus! Plaut. Caſ. II, 7, 10: tu ſubſultas, ego miſer vix adſto formidine, Plaut. Capt. III, 4, 104. Daher tropiſch, in der Rede, compoſitio multis clauſulis conciſa ſubſultet, Quintil. VIII, 4, 42, *i. e.* gleichſam hüpfe: ſo auch ne ſermo ſubſultet imparibus ſpatiis ac ſonis, Quintil. XI, 3 ante med. §. 43, *i. e.* gleichſam hüpfe oder ſpringe, wie z. E. ein unbändiges Pferd.

Subsum, fui, eſſe, (von ſub und ſum) 1) unter etwas ſeyn, drunter oder dahinter ſeyn oder ſtecken, z. E. latet penitus haec natura ſubeſtque, Lucret. III, 274, *i. e.* ſteckt unten, iſt folglich nicht zu bemerken: ſuberat Pan ilicis umbrae, Tibull. II, 5, 27 Ed. Heyn. etc.; einige andre Edd. haben umbram oder umbra, welches auch recht iſt: nigra ſubeſt udo lingua palato, Virg. Georg. III, 388: ſubeſt intra cutem vulnus (oder ulcus), Plane. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18: cum ſol oceano ſubeſt, Horat. Od. IIII, 5, 40: ſubucula ſubeſt tunicae, Ibid. Epiſt. I, 1, 96: Subeſt (ſcil. praecordiis) ſtomachum habentibus, ceteris ſimplex, ruminantibus geminus etc., Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 78: piſcis omnibus unca cibis aera ſubeſſe putat, Ovid. Pont. II, 7,

II, 7, 10: und tropiſch, darunter oder dahinter ſtecken oder ſeyn, oder dabey ſeyn, z. E. aliquam ſubeſſe eiusmodi cauſam ut ex eo ipſo poſſit intelligi, ſibi quemque eſſe carum, Cic. Fin. V, 10 extr., *i. e.* ſtecke dahinter, ſey vorhanden: ſimulac ſe remiſerat, neque cauſa ſuberat, quare etc., Nep. Alcib. 1, *i. e.* da war: ſpes ſubeſt, *i. e.* iſt vorhanden, iſt da, z. E. neque enim, ſi ulla ſpes ſalutis noſtrae ſubeſſet, tu — diſceſſiſſes, Cic. Attic. III, 25: ſimul quae curando vulneri opus ſunt, tanquam ſpes ſubeſſet, ſedulo comparat, Liv. I, 41 poſt init.: in qua (legatione) ſuſpicio periculi ſubeſſet, Cic. Phil. VIIII, 2: dolus, Iuſtin. I, 9: Saepe ſolent auro multa ſubeſſe mala, Tibull. I, 9 (10), 18: non temere famam naſci ſolere, quin ſubſit aliquid (veri), Auct. ad Herenn. II, 8, *i. e.* daß nicht etwas (Wahres) dahinter ſtecke, etwas daran ſey. 2) in der Nähe ſeyn, nahe ſeyn, dabey ſeyn, z. E. mons ſuberat, Caeſ. B. G. I, 25: hyems ſuberat, Ibid. III, 27, *i. e.* war vor der Thür: dies comitiorum ſubeſſet, Cic. Mil. 16: poſſe me ſubeſſe propinquis locis, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 21: templa mari ſubſunt, Ovid. Met. XI, 359: Hinc refugere cum poſſet, ſi ſe in mare dieciſſet, quod ſuberat claſſis Athenienſium, quae exciperet natantes, perire maluit etc. Nep. Chabr. 4 *i. e.* in der Nähe war: nec vicina ſubeſt taberna, Horat. Epiſt. I, 14, 24: ſic me ſubes quotidie, quaſi fiber ſalicem, Plaut. ap. Feſt. in Fiber, wo dieſes nicht von Subedo iſt: illi ſuberat regnum Ariobarzanis, Salluſt. in ep. Mithrid. ad Arſac. poſt med. 3) unterworfen ſeyn, z. E. bene ſi celabitur index, Notitiae ſuberit ſemper amica tuae, Ovid. Art. I, 398, *i. e.* du wirſt von Allem, was ſie redet oder thut, Kenntniß haben. 4) dabey ſeyn, damit verbunden ſeyn, da ſeyn, vorhanden ſeyn, z. E. cauſa, ſpes, ſuſpicio, ſ. vorher: Comprehendi vero futura vel fibula non curem tantum, ſed etiam aliquid ex cute, ubi ſuberit haec oportebit, quo valentius haereat, neque cutem abrumpat, Celſ. V, 26 n. 23: quod ago, adſequitur, ſubeſt, ſubſequitur, Plaut. Trin. V, 1, 2, wo ſubeſt ſtatt adeſt, adiuvat zu ſtehen ſcheint: Acidalius will es lieber ausſtreichen oder dafür ſubit leſen: ſi his vitiis ratio non ſubeſſet, Cic. Tuſc. III, 28, *i. e.* dabey oder damit verbunden wäre: ut in quaque laetitia ſubſit quaepiam querimonia, Apul. Flor. 4 med. p. 359, 28 Elmenh.: ſi nulla ſubeſt aemula *i. e.* eſt, Ovid. Art. II, 436: ſi nulla ſubſit ſimilitudo, Quintil. VI, 3, 54, *i. e.* da ſey, dabey ſey: ſubeſſe aliquid ex exercitatione puerili volo *i. e.* adeſſe, Ibid. I, 11 extr.: iis ſubeſt natura et vera vis, Ibid. X, 2, 11, *i. e.* ſie haben ꝛc.: ars, Ibid. XI, 2, 9 ratio, Ibid. VIIII, 3, 6: tenſo (collo) ſubeſt labor, Ibid. XI, 3, 155: ut ſubſit copia, Ibid. XII, 2, 12: ſive dies ſuberit natalis *i. e.* aderit, Ovid. Art. I, 405, wo jedoch andre Edd. aderit haben.

Subsuo, ui, utum, 3. (von ſub und ſuo, ere) unten annähen: z. E. inſtitam, *i. e.* Falbel: auch mit etwas durch das Annähen verſehen, z. E. veſtem inſtita, *i. e.* mit einer Falbel verſehen; daher veſtis ſubſuta inſtita, ein mit einer Falbel beſetztes Kleid, folglich Damenkleid, z. E. Sunt, qui nolint tetigiſſe (ſtatt tangere *i. e.* concumbere), niſi illas (mulieres), Quarum ſubſuta talos tegat inſtita veſte, Horat. Sat. I, 2, 29 *i. e.* matronas, Damen, vornehme Damen, eigentlich Frauen, die ein befalbeltes Kleid anhaben, deren Kleid mit einer Falbel beſetzt iſt.

Subsurdus, a, um, (von ſub und ſurdus, a, um) etwas taub, ſich nicht ſonderlich hören laſſend, etwas (ein wenig) unmerklich: daher vox, Quintil. XI, 3, 32, *i. e.* nicht deutlich oder übel klingend.

Subsūtus, a, um, ſ. Subſuo.

Subtābĭdus, a, um, (von ſub und tabidus, a, um) etwas ſchmelzend oder ſchwindend: tropiſch, z. E. ſtetit ſubtabidus, Ammian. XXVI, 16 (17), *i. e.* betreten oder blaß.

Subtācĭtus, a, um, (von ſub und tacitus, a, um) etwas (ein wenig) ſtill, etwas ſtillſchweigend, z. E. ſecta, z. E. Hinc ſchola ſubtacitam meditatur gignere ſectam, Quae docet e tenebris ſubitum micuiſſe tyrannum, Prudent. Hamartig. 174.

Subtal, is, ſ. Subtel.

Subtectus, a, um, ſ. Subtego.

Subtegmen, ſ. Subtemen.

Subtĕgo, xi, ctum, 3. (von ſub und tego) unten oder von unten bedecken, oder bloß bedecken, z. E. ferrea munimenta coelum omne ſubtexerunt, Ammian. XVIIII, 7 (14): ſub Avis cauda pedes Equi ſunt ſubtecti, Vitruv. VIII, 9, von Geſtirnen.

Subtĕgŭlānĕus, a, um, (von ſub und tegula, Dachziegel, tegulae Ziegeldach) was unterm Dache iſt, unter dem Dache befindlich, z. E. pavimenta, z. E. Pavimenta credo primum facta, quae nunc vocamus barbarica atque ſubtegulanea in Italia fiſtucis pavita, Plin. H. N. XXXVI, 25 poſt init. ſect. 61.

Subtel, ĕlis, *n.* die Fußhöhle *i. e.* die Hohlung der Fußſohle, Priſcian. 5.

Not. Perottus zieht Subtal vor, von talus.

Subtēmen oder Subtegmen, ĭnis, *n.* vermuthlich ſtatt ſubtexĭmen oder ſubſtamen, was unter- oder eingewirkt wird oder eingewirkt werden kann: daher 1) der Eintrag oder Einſchlag im Gewebe, z. E. connexus ſtaminis ad ſubtegmen, Vitruv. X, 1 poſt med.: Stamen a ſtando —: ſubtemen, quod ſubit ſtamini, Varr. L. L. IIII, 23: Tela iugo vincta eſt; ſtamen ſecernit arundo: inſeritur medium radiis ſubtemen acutis, Ovid. Met. VI, 55: ſubtemen inſertum, Senec. Epiſt. 90 ante med., wo zugleich die gedachten Verſe des Ovidius angeführt werden: Fert picturatas auri ſubtemine veſtes, Virg. Aen. III, 483, wo nicht hier von Stickerey die Rede iſt. Auch von der Spinne, z. E. tam tereti filo deducit ſtamina — circinato orbe ſubtegmina adnectens, Plin. H. N. XI, 24 poſt init. ſect. 28, wo es nicht hier bloß Fäden ſind. Auch vom Papiere, e ſecundo corio ſtatumina facta ſunt, e primo ſubtegmina, Ibid. XIII, 12 poſt med. ſect. 24. 2) das Gewebe, z. E. Tyrio ſubtemine veſtem, Tibull. IIII, 1, 121; doch kanns auch bloß Faden ſeyn, oder Fäden: picto ſubtemine bracae, Valer. Flacc. VI, 227, wo es auch Faden oder Fäden ſeyn kann: ſo auch croceo ſubtemine veſtes, Ibid. VIII, 234: ſo auch rubet Tyrio ſubtemine thorax, Stat. Theb. VII, 656: tribuere colorem Phoenices, Seres ſubtemina, pondus Hydaſpes, Claudian. de IIII Conſul. Honor. 600: rubrum, Ibid. Proſerp. I, 260: auratum, Nemeſ. Cyneg. 191, wo es überall auch Faden, Fäden, Garn, ſeyn kann: veſtis ſubtegmine ſubſerico, aureis filis inſignior, Capitol. in Pertin. 8, *i. e.* Gewebe, oder auch Aufzug (ſtatt ſtamen). 3) jeder Faden, z. E. der eingewirkt, eingeſtickt, oder geſponnen wird ꝛc., oder Fäden, Garn, z. E. a) eingewirkt, z. E. Tyrio ſubtemine veſtem, Tibull., *i. e.* von Purpurfäden, ſ. vorher: tribuere Seres ſubtemina, Claudian., ſ. vorher: croceum, rubrum, auratum cet., ſ. vorher. b) eingeſtickt, z. E. picturatas auri ſubtemine veſtes, Virg. Aen. III, 483, *i. e.* mit Goldfäden geſtickt. c) geſponnen, z. E. ſubtemen nebat, Terent. Heavt. II, 3, 52, *i. e.* ſpann Garn: daher von den Parcen, z. E. Unde tibi reditum certo ſubtemine Parcae Rupere, nec mater caerula te revehet, Horat. Epod. XIII, 15: ſo auch Currite ducentes ſubtemina, currite, fuſi, Catull. LXIII (LXIIII), 327, 334, 338 etc. d) überhaupt der Faden, z. E. metus ſubtemine tendere longo, Nemeſian. Cyneg. 311. Not. Die Schreibart ſubtemen iſt ſicherer und häufiger.

Subtendo, di, tum oder ſum, z. (von ſub und tendo) 1) unten ſpannen oder beſpannen, z. E. lectos loris ſubtentos, Cato R. R. 10 extr.: lecto retibus ſubtento, Ibid. 25: daher linea ſubtendens, *i. e.* quae ſub alia linea ſubtenditur (γραμμὴ ὑποτείνουσα), Frontin. in expoſ. formar. p. 32 Goeſ. 2) in die Höhe ſpannen, wenigſtens leſen Einige, z. E. Scaliger, ſubtendit ſtatt ſuſpendit, Virg. Cir. 7, *i. e.* erhebt ſich, welches Herr Heyne billigt, jedoch aber in der erſten und zweyten Ausgabe ſuſpendit beybehalten hat.

Subtento, are, (von ſub und tento) ſtatt tentare; man führt an adveniſti huc ſubtentatum, Plaut. Truc. II, 2, 15, wie verſchiedne Edd. haben; aber Edd. Gronov., Buchner. und Taubm. haben ſiſtentatum, und Edd. Camer. und Doua. nos tentatum.

Subtentus, a, um, ſ. Subtendo.

Subtĕnŭis, e, (von ſub und tenuis) etwas dünne, z. E. ſeta, Varr. R. R. II, 7 poſt init. ſect. 5.

Subter, (von ſub, wie inter von in etc.) 1) Adv. unten, z. E. quae ſupra et ſubter (ſcil. ſunt), unum eſſe, Cic. Orat. III, 5: ſubter mediam regionem ſol obtinet, Cic. Somn. Scip. 4; wo regionem von obtinet regiert wird: terram fac ut eſſe rearis ſubter item, ut ſupera (ſtatt ſupra) eſt, Lucret. VI, 536: Inde alium ſupera (ſtatt ſupra) fluere —: Aſt alium ſubter, contra qui ſubvehat orbem, Ibid. V, 516: At ſi forte oculo manus uni ſubdita ſubter Preſſit eum, quodam ſenſu fit, uti videantur Omnia, quae tuimur, fieri tum bina tuendo, Ibid. IIII, 449, wo ſubter wegbleiben konnte: Quin etiam multis ſolis redeuntibus annis Annulus in digito ſubter tenuatur habendo, Ibid. I, 313, wo die Edd. insgemein ſubtertenuatur als ein Wort haben; aber ohne Noth. 2) Praepoſ., unter, a) mit dem Accuſativ auf die Frage wohin? auch zuweilen wo? z. E. cupiditatem ſubter praecordia locavit, Cic. Tuſc. I, 10: ſubter faſtigia duxit, Virg. Aen. VIII, 366: arundinem ſubter lectum mittere, Petron. 98: amnem occultas egiſſe vias ſubter mare, Virg. Aen. III, 695: Latitudo Italiae, ſubter radices earum (Alpium), a Varo per Vada Sabatia, Taurinos — DCCLXV millia paſſuum colligit, Plin. H. N. III, 19 extr. ſect. 24. Tu canis umbroſi ſubter pineta Galeſi, Thyrſin et adtritis Daphnin arundinibus, Propert. II, 34 (25), 67, *i. e.* ſub pinetis: ſubter moenia adſervat Manes, Stat. Theb. XII, 711: ſubter imas ablata cavernas, Ovid. Met. V, 502. b) mit Ablativ auf die Frage wo? z. E. quum tamen Ferre iuvat

libet ſubter denſa teſtudine caſus, Virg. Aen. VIIII, 514: ſubter litore, z. E. Troia Rhoeteo quem ſubter litore tellus Ereptum roſtris obterit ex oculis, Catull. LXIIII, 7.

SUBTERACTUS, a, um, ſ. Subterago.

SUBTĔRĀGO oder SUBTER AGO, ēgi, actum, 3. (von ſubter und ago) unten treiben, z. E. Wurzeln, z. E. ſubteractis quaſi radicibus, Celſ. V, 18 ſect. 1.

SUBTĔRANHĔLO oder SUBTER ANHELO, are, (von ſubter und anhelo, are) unten keichen, z. E. inſeſſaque ponderе tanto, ſubter anhelat humus, Stat. Sylv. I, 1, 57 Ed. Gronov.

SUBTERCĂVO oder SUBTER CAVO, are, (von ſubter und cavo, are) unten aushöhlen, z. E. ſubtercavatus, z. E. roſtro ſcrobes excavant, deinde ſurculis ſuperpoſitis texta cratium imitantur, et ſic contegunt ſubtercavata (ſubter cavata), Solin. 2 (8) prope fin.

SUBTERCURRO, ĕre, (von ſubter und curro) unten oder unter etwas laufen, z. E. ſubtercurrens baſin, Vitruv. VIIII, 6.

SUBTERCŪTANĔUS, a, um, (von ſubter und cutis) unter der Haut befindlich, z. E. humor, Eſt et ſubtercutaneus, quoties humor peſſimus in diverſis partibus corporis bobus erumpit et decurrit, Veget. de re vet. III, 2 poſt med. §. 18 (Al. IIII, 3, 4), wo man nicht auch morbus verſtehen will, welches ſchicklicher iſt; es ſteht zwar einige Zeilen vorher Eſt itaque humidus (humor) —: Eſt articularis —: Eſt eſt ſubrenalis etc. Ed. Gesner.; doch lieſt Gesner morbus ſtatt humor, und Ed. Schneid. hat auch morbus aufgenommen: morbus, Aur. Vict. Epit. 14. Veget. de re veter. I, 5 und 12, *l. e.* Waſſerſucht: ſo auch Veget. de re vet. III, 2, 18 (Al. IIII, 3, 4), ſ. vorher.

SUBTERDŪCO, xi, ctum, 3. (von ſubter und duco) 1) unten oder drunter führen. 2) entziehen, z. E. ſe alicui, Plaut. Mil. II, 3, 71, ſich jemanden entziehen, entwiſchen: ſi huic occaſioni tempus ſeſe ſubterduxerit, nunquam indipiſcet poſtea, Plaut. Aſin. II, 2, 12.

SUBTERFLŬO, xi, xum, 3. (von ſubter und fluo) unten fließen, oder unter etwas fließen, z. E. amnis ſub montes ſubterfluens, Vitruv. VIII, 2 poſt med.: torrente rapido minaciter ſubterfluente, Plin. H. N. VIII, 50 ante med. ſect. 76. Daher tropiſch, z. E. eos felicitas ſubterfluit, Eumen. in Paneg. Conſtantini 15.

SUBTERFŬGĬO, fūgi, fŭgĭtum, 3. (von ſubter und fugio) 1) unten fliehen. 2) unter der Hand entfliehen oder bloß entfliehen, entwiſchen, z. E. ſubterfugiſſe ſic mihi hodie Chryſalum, Plaut. Bacch. IIII, 6, 2: Nam et eum, qui recedit, hoc eſt, qui ut ſubterfugit, ne ſecum aliqua actio moveatur latitare placet, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 5, 36. Auch mit dem Accuſativ, entfliehen, entgehen, vermeiden, z. E. mare, Plaut. Merc. I, 2, 83: poenam aut calamitatem, Cic. Caecin. 34: omnia, Cic. Amic. 10 extr.: periculum, Cic. ad Diverſ. XV, 8 poſt med.: vim criminum ſubterfugere nullo modo poterat, Cic. Verr. Act. I, 3: militiam, Cic. Offic. III, 26: auch ſeq. infinit. z. E. quid ſit, poſtea conſecutum, ſubterfugit dicere, Quintil. Decl. VI, 12.

SUBTERFUNDO, oder SUBTER FUNDO, are, (von ſubter und fundo, are) unten oder darunter gründen, z. E. cum fabricaretur deſuper coelum terraque ſubterfundaretur (Al. ſubter fundaretur), Lactant. II, 8 poſt med. §. 52.

SUBTERHĂBĔO, ŭi, ĭtum, 2. (von ſubter und habeo) geringſchätzen, verſchmähen, z. E. amoribus meis ſubterhabitis, Apul. Met. I ante med. p. 120 Ed. Vulc.; ſo hat auch Edit. Rom. und Ven.; doch haben andere Edd., z. E. Elmenh. p. 107, 33, und Oudend. p. 46. inſuper habitis in eben der Bedeutung.

SUBTERIĂCĔO, ēre, (von ſubter und iaceo) unter etwas liegen, z. E. Hic gens ardentem coeli ſubteriacet axem, Alcim. Avit. I, 196.

SUBTERIĂCĬO, ĕre, (von ſubter und iacio) unter etwas werfen, z. E. hordeī grana ſubteriaciantur, Pallad. in Februar. 18 in.

SUBTERĬOR, (von ſubter) ſtatt inferior, z. E. nocuus ſanguis per ſubteriora dicitur expelli, Aemil. Mac. II, 13: ſubteriores termini, Innocent. de caſis liter. p. 232 Goeſ.

SUBTERLĂBOR oder SUBTER LABOR, pſus ſum, 3. (von ſubter und labor, lapſus ſum etc.) 1) unten oder unter etwas ſchlüpfen oder fließen, z. E. fluctus ſubterlabere Sicanos, Virg. Ecl. X, 4: et amoena fluenta ſubterlabentis tacito rumore Moſellae, Auſon. in Moſella (Idyll. X), 22: coeli ſubter labentia ſigna, Lucret. I, 2 Ed. Creech. 2) entwiſchen, entſchlüpfen, z. E. navis ſubterlabens, Liv. XXX, 25 med.

SUBTERLĬNO, lēvi, lĭtum, 3. (von ſubter und lino ere) unten beſtreichen oder ſchmieren oder beſchmieren, z. E. plantas aegri, z. E. Sotira obſtetrix tertianis quartanisque efficaciſſimum dixit plantas aegri ſubterlini (illo ſcil. menſtruo) Plin. H. N. XXVIII, 7 poſt med. ſect. 23.

Subterlŭo, ĕre, (von ſubter und luo) unten abwaſchen: daher unten oder unter etwas hinfließen, z. E. Eridanus — gurgite ſidereo ſubterluit Orion, Claudian. de VI conſul Honor. 177.

Subterluvio, ōnis, f. (von ſubter luo) das Untenabwaſchen, das Untenhinfließen, z. E. humoris, z. E. et ut in eis ſolemus locis, quae vel humoris adſidui ſubterluvione cedentia vel levi prono lubrica vel cavo pendula vel ſudibus aſpera ſunt, ſuſpenſo veſtigio iter incognitum potius tentare quam currere etc. Claud. Mam. de ſtatu anim. I, 2.

Subtermĕo, are, (von ſubter und meo, are) unten oder unter etwas hingegen, z. E. Ed. iunctos rapido pontes ſubtermeat aeſtu, Claudian. de Apono 61.

Subternăto, are, (von ſubter und nato, are) unten oder unter etwas ſchwimmen, z. E. Hi delphines crocodilos ſtudio eliciunt ad natandum, demerſique aſtu fraudulento tenera ventrium ſubternatantes ſecant, Solin. 32 (45 poſt med.

Subternus, a, um, (von ſubter) ſtatt infernus, z. E. nox, Prudent. Hamart. 930 (922): antra, Ibid. adv. Symmach. I, 392.

Subtĕro, trīvi, trītum, 3. (von ſub und tero) 1) unten reiben oder abreiben, oder auch bloß abreiben oder reiben, z. E. boves ne pedes ſubterant, Cato R. R. 72: ſo auch pedes boum ſubtriti, Colum. VI, 15: ſi ſubtriti ſint (pedes) contuſive offenſatione, Plin. H. N. XXVIII, 16 poſt init. ſect. 72: ungulae (aſinorum) ſubtritae, Plaut. Aſin. II, 2, 73: ſo auch iumenta cito ſubteruntur, Senec. Epiſt. 51 poſt med., ſcil. ungulis. 2) zerreiben, zerſtampfen, zerſtoßen, z. E. ſextarium ſalis, Colum. XII, 5: caepam aridam, Ibid. 56 (58): ſo auch ſubtritus, a, um, z. E. paleae, Ibid. II, 11 (10) extr.: coriandro ſubtrito, Plin. H. N. XX, 20 poſt med. ſect. 82: ſanguis lacertae, Ibid. XXX, 9 prope fin. ſect. 23: auch läßt ſich n. 1 hieher ziehen, z. E. pedes, ungulae cet.

Subterpendĕo, ēre, (von ſubter und pendeo) herunter hangen, z. E. mala ſine terrae tactu ſubterpendentia, Pallad. in Mart. X, 8.

Subterrānĕus, a, um, (von ſub und terra) unterirdiſch, z. E. ſpecus, Cic. Attic. XV, 26 poſt med. Tacit. Germ. 16: ergaſtulum, Colum. I, 6 poſt init. §. 3: animalia, Pallad. in Septemb. 3 §. 2: mures, Senec. Nat. Quaeſt. III, 16 extr.: domus, Plin. H. N. XXXVI, 13 med. ſect. XVIII, 2: ſtructura, Ibid. cap. 22 prope fin. ſect. 50: manes et ſubterranea regna, Iuvenal. II, 149: cuniculo et ſubterraneis dolis peractum urbis excidium, Flor. I, 12 extr.: venae ſubterraneae Iſtri, Plin. H. N. VIII, 15 prope fin. ſect. 20. Daher Subterraneum, Subſtant. ein unterirdiſcher Ort, Souterrain, z. E. cum ad inferos demearis, ibi quoque in ipſo ſubterraneo ſemirotundo etc. Apul. Met. ante med. p. 260, 2 Elmenh.

Subterrēnus, a, um, (von ſub und terrenus, a, um) unterirdiſch, z. E. ſol delapſus Oceanum, ſubterrenas orbis plagas illuminabat, Apul Met. VIII med. p. 227, 27 Elmenh.

Subterrĕus, a, um, (von ſub und terreus, a, um) unterirdiſch, z. E. opinionem, quam ſuper atris pecudibus habetis divisque ſubterreis, Arnob. VII ante med. p. 283 Harald. (Al. p. 226).

Subterſĕco oder Subter seco, are, (von ſubter und ſeco) unten zerſchneiden, z. E. Diſtribuens medium ſubter ſecat hic Capricornum, Cic. in Arat. 273.

Subtertĕnŭo oder Subter tenuo, are, (von ſubter und tenuo, are) unten dünne werden, z. E. annulus ſubtertenuatur habendo, Lucret. I, 313.

Subtertĭus, a, um, (von ſub und tertius) i. e. um das Drittel kleiner, z. E. numerus, z. E. Subtertii (numeri) tria ad quatuor, ſex ad octo, Martian. VII, med. p. 252 Grot.: ſubtertiae minores, Ibid.

Subtervăco oder Subter vaco, are (von ſubter und vaco, are) unten leer ſeyn, z. E. decidant in illum ſubtervacantem locum, Senec. Nat. Quaeſt. VI, Ed. Gronov.

Subtervŏlo oder Subter volo, are, (von ſubter und volo, are) unten oder unter etwas fliegen, z. E. rurſus fragor intonat ingens Hortantum, et vaſto ſubter volat aſtra tumultu, Stat. Theb. III, 670 Ed. Gronov.

Subtervolvo oder Subter volvo, ĕre, (von ſubter und volvo) unter etwas wälzen, z. E. ut nec amnium curſus ſubtervolvi credantur, Ammian. XXII, 8 (20).

Subtexo, xui, xtum, 3. (von ſub und texo) 1) unten oder unter etwas weben: daher etwas unter etwas ziehen, vorziehen, vor etwas, z. E. nubes ſoli, Ovid. Met. XIII, 367, i. e. die Sonne umwölken verfinſtern: ſubtexe noctem; ſidera et coelum eripe, Senec. Hippol. 956: ſol diem ſubtexit Olympo i. e. lucem et diem coelo ſpargit, Val. Flacc. V, 413: ſo auch nox ſubtexta polo. Lucan. IIII, 104: daher etwas mit etwas von unten überziehen, bedecken, verfinſtern, z. E. coelum fumo, Virg. Aen. III, 583: diem nube, Senec. Phoeniſſ. 422: nocturna coelum ſubtexitur umbra, Stat. Sylv. III, I, 127:

1, 127: subtexunt nubila coelum, Lucret. V, 467: caerula nimbis, Ibid. VI, 451: ferro (*i. e.* multitudine telorum) subtexitur aether, Lucan. VII, 519: nec ullis in ea regione nubibus subtexitur caelum, Lactant. II, 13, 10: dafür steht sonst obtexitur, s. Obtexo. 2) dazu weben: daher anfügen, dazu fügen, damit verbinden, z. E. lunam alutae, Iuvenal. VII, 192: subtexit fabulae huic, legatos interrogatos esse cet., Liv. XXXVII, 48: et sic familiarum originem subtexuit, ut ex eo clarorum virorum propagines possimus cognoscere, Nep. Attic. 18 *i. e.* hat dazu gefügt oder gleich daneben oder darüber gesetzt scil. bey jedem Kriege, Frieden ꝛc.): curam olitoris officiis villici, Colum. XI, 1 post init. §. 2: Huic rei civitates propagatas haud intempestive subtexturi (*i. e.* adiecturi narrando) videmur, Vellei. I, 14: Subtextus esto flebili threno patris, laudi ut subibas aemulus, Auson. in Professor. VI, 3. Daher subtexta malis bona sunt, Manil. III, 522, *i. e.* untermischt. 3) weben oder zusammen weben: daher zusammen fügen, verfertigen, z. E. originem familiarum, Nep. Attic. 18, s. vorher: carmina, Tibull. IIII, 1, 211.

Subtextus, a, um, s. Subtexo.

Subtĭlĭlŏquentĭa, ae, (von subtilis und loquor) *f. i. e.* subtilis locutio, Tertull. adv. Marcion V, 19 post med.

Subtĭlĭlŏquus, a, um, (von subtile und loquor) *i. e.* subtiliter loquens, Tertull. adv. Marcion. V, 19 post med.

Subtĭlis, e, (nach Einigen von sub und tela, scil. a filis tenuioribus, quae in tela bene texta oculorum aciem paene fallunt; Is. Voss. sagt: quaeliber minutae res, τήλαι et τῆλα dicuntur: τῆλα et πτῆλα idem, cf. Voss. Etymol.) fein *i. e.* nicht dick oder grob, subtil, dünne, zart, z. E. ein Faden, Lucret. IIII, 86: corpus, Lucret. IIII, 899: ignis, Ibid. VI, 224: exordia rerum cunctarum quam sint subtilia, percipe paucis, Ibid. IIII, 214: so auch primordia quaeque, unde anima atque animi constet natura necessum est, nonne vides quam sint subtilia quamque minuta, Ibid. 120: mitra, Catull. LXIII (LXIIII), 63: linum, Veget. de re veter. III, 17 (Al. IIII, 16): farina, z. E. Italia sine perfusione tostum (hordeum) in subtilem farinam (Hard.: dittr. Edd. haben formam) molit, Plin. H. N. XVIII, 7 post med. sect. 14: Mella contrahunt (apes) succumque dulcissimum atque subtilissimum ac saluberrimum, Plin. H. N. XI, 5 sect. 4. raporum semen praestantius, quo subtilius, Plin. H. N. XVIII, 13 med. sect. 34: subtilior arundo Ibid. XVI, 36 post med. sect. 66, wo arundo crassior firmiorque entgegengesetzt wird: aliud corium (parietis) subtilius oportet imponi, Pallad. I, 15: Graecia, Manil. IIII, 718, *i. e.* zart, schlank: acies gladii subtilis, Senec. Epist. 76 ante med., *i. e.* fein, dünne: daher 1) tropisch, fein *i. e.* geschmackvoll, accurat, genau, scharfsinnig, gründlich, auch zuweilen vortrefflich, von Dingen und Personen, z. E. palatum, Horat. Sat. II, 8, 38, ein feiner, delicater, Gaumen: gula subtilior, Colum. VIII, 16, 4: iudicium subtile, Cic. ad Divers. XV, 6. Horat. Epist. II, 1, 292, *i. e.* fein, genau, gründlich: subtilis descriptio, Cic. Nat. D. II, 47, accurat, genau: so auch definitio, Cic. Orat. I, 23: reliquae (epistolae) subtiliores erunt, Cic. Attic. V, 14 extr., *i. e.* genauer, ausführlicher: venustas subtilis, Cic. Orat. I, 5, *i. e.* fein, geschmackvoll: subtilis et illa sententia, Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin. sect. 46, *i. e.* ein feiner, richtiger, wahrer, vortrefflicher, Gedanke: inventum subtilissimum, Ibid. XXXI, 3 med.: subtilis observatio, Ibid. XVIII, 13 extr. sect. 35: multa elata, multa pugnantia, multa subtilia scil. in der Rede, Plin. Epist. VI, 33 prope fin. §. 8. extr.: argumentatio, Quintil. II, 5 ante med. §. 8: divisio, Ibid. IIII, 2, 2: translatio subtilior, Ibid. VI, 3, 61: dicendi genus subtilius, Ibid. XII, 10, 66: magna inter eruditos et subtilis quaestio fiat, Plin. H. N. XI, 16 med. sect. 16: curationem desiderat, quae inter subtilissimas haberi potest, Cels. VII, 7 sect. 13: tu modo subtiles, animo duce, percipe curas *i. e.* accuratas, Sever. in Aetna 143: subtili rem summam perspice cura, Manil. III, 43: occasionem subtilem feliciter nactus, Apul. Met. IIII post init. p. 144, 11, *i. e.* eine feine, gute, vortreffliche Gelegenheit: callidus et subtilis iudex, Horat. Sat. II, 7, 101: scrutabitur mille praeceptor acer et subtilis origines nominum, Quintil. I, 4 extr.: ille vir, quo neminem aetas nostra graviorem, sanctiorem, subtiliorem denique tulit, Plin. Epist. IIII, 17 ante med. §. 4, *i. e.* (vielleicht) pünctlicher in Beobachtung seiner Pflichten: so auch von Rednern, Philosophen, und Schriftstellern, z. E. subtilis oratione, Cic. Orat. I, 39, *i. e.* gründlich: so auch Cotta subtilis (in dicendo), Cic. Orat. II, 8: Lysias egregie subtilis scriptor, Cic. Brut. 9 in.: Demetrius Phalereus disputator subtilis, Cic. Offic. I, 1 post med.: Democritus subtilissimus omnium, Senec. Nat. Quaest. VII, 3: subtile vel spinosum potius differendi genus Stoicorum, Cic. Fin. III, 1 extr., *i. e.* gründlich, fein, aber spöttisch; wie denn Cicero gern auf die Philosophen, die alles mager und ohne rednerische Schminke vortragen,

tragen, ſtichelt. Daher es auch ſchmuckloſ heißen kann. Daher ad ſubtile, genau, z. E. Saeculum autem quid ſit, usque adhuc arbitror ad ſubtile examinatum non eſſe, Cenſorin. 17 poſt init. 2) Auch gebraucht Cicero dieſes Wort von derjenigen Art Redner, die eine Materie nur gründlich erklären, aber nicht den hohen redneriſchen Schmuck anbringen; da mans denn ſchmucklos überſetzt, z. E. ſubtilis orator, Cic. Orat. 25: ſo auch ſubtilis oratio, Cic. Or. 5: ſubtile dicendi genus, Ib. 21 init.: ſo auch ſubtile diſſerendi genus Stoicorum, Cic. Fin. III, 1 extr., ſ. n. 1.

SUBTĪLĬTAS, ātis, *f.* (von ſubtilis) die Feinheit *i. e.* Dünnheit, Zartheit einer Sache, z. E. eines Fadens ꝛc., z. E. lineae, z. E. Ferunt artificem (Protogenem) protinus contemplatum ſubtilitatem (eius ſcil. lineae ab Apelle ductae), dixiſſe, Apellem veniſſe, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 11: ferramentorum ſubtilitas *i. e.* acies, z. E. ut ferramentorum ſubtilitas non aliter induretur, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 41: humoris, Ibid. II, 65 ante med. ſect. 65: inſecta, immenſae ſubtilitatis animalia, Ibid. X, 76 extr. ſect. 98 Ed. Harduin. (nach andern Edd. XI init.): tam opportuna iniuriae ſubtilitas (ſcil. der Arbeiten eines Künſtlers) erat, Ibid. XXXIII, 12 poſt med. ſect. 55, *i. e.* Feinheit, Zartheit: moroſa caelandi fingendique ac tingendi ſubtilitas, Ibid. XXXV procem. ſect. 1: florum, Ibid. XXI, 1 ſect. 2: venae in praetenues poſtremo fibras ſubter totam cutem diſperſae adeo in anguſtam ſubtilitatem tenuantur, ut penetrare ſanguis non poſſit etc., Ibid. XI, 37 extr. ſect. 79: muliebris, Vitruv. IIII, 1 med., *i. e.* Geſchlankigkeit, Zartheit: daher 1) Feinheit, im Denken und Handeln, Gründlichkeit, Genauigkeit, Scharfſinnigkeit, z. E. mentis, z. E. in hac (membrana *i. e.* diaphragmate) fuit et peculiaris cauſa vicinitas alvi, ne cibo ſupprimeretur animus. Huic (*i. e.* diaphragmati) certe refertur adcepta ſubtilitas mentis; ideo nulla eſt ei caro, ſed nervoſa exilitas, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 77: facile cedo tuorum ſcriptorum ſubtilitati et elegantiae, Cic. ad Diverſ. IIII, 4: ingeniis ſubtilitatem deeſſe, Tacit. Agric. 9: dicam, ſi mihi adcommodaveris ſubtilitatem et intentionem tuam, Senec. Epiſt. 113 poſt init.: Ariſtoteles, vir immenſae ſubtilitatis Plin. H. N. XVIII, 34 ante med. ſect. 77: magna ſua gloria inventores Graeci ſubtilitate Geometrica docent, Ibid. II, 65 poſt med. ſect. 65: Eratoſthenes in omnium literarum ſubtilitate et in hac utique praeter ceteros ſolers, Ibid. cap. 108 prope fin. ſect. 112: perverſa Grammaticorum ſubtilitas, Ibid. XXXV, 3 poſt init. ſect. 4: ſubtilitas parcimoniae) (Al. parſimonie) compendia invenit, cum vinea in paſtinato ſeritur, obiter ſeminarium faciendum, Ib. XVII, 22 ante med. ſect. XXXV, 9; ſubtilitatem Lyſias habuit, Cic. Orat. III, 7: linguae ſubtilitas et elegantia, Ibid. II, 7 med.: diſſerendi, Ibid. 15: ſententiarum, Cic. Nat. D. II, 1 in.: Attica, Cic. Brut. 17: a diſputandi ſubtilitate orationem ad exempla traducere, Cic. Tuſc. III, 23: cum ingenti ſubtilitate paronychia tollere, Petron. 31, *i. e.* Feinheit, Geſchicklichkeit: ſubtilitate tanta extremitates imaginum ad ſimilitudinem praeciſae, Ibid. 38. 2) Schmuckloſigkeit im Reden, z. E. orationis, Cic. Orat. 23 in.: eſt enim in arte tanta tamque varia etiam huic minutae ſubtilitati locus, Cic. Brut. 84 extr. 3) ein ſcharfſinnig ausgedachtes Mittel, z. E. impetum morbi monſtrata ſubtilitate lenire, Petron. 17, ſi lectio certa.

SUBTĪLĬTER, Adv. (von ſubtilis) fein, ſubtil, zart, auf feine, ſubtile, Art, z. E. res ſubtiliter connexae, Lucret. III, 739: aer per foramina ſubtiliter inſinuatus, Lucret. VI, 1030: ſubtiliter fodere, Pallad. in Februar. 21 extr., *i. e.* nicht tief. Daher 1) fein, ſcharfſinnig, gründlich, genau, richtig, z. E. iudicare, Cic. Verr. IIII, 57: diſputare graviter, ornate, Plin. Epiſt. I, 10 ante med. §. 5: numerum exſequi, Liv. III, 5 extr., *i. e.* genau, pünctlich: aut quo modo iſta aut perſpicua dicemus aut menti impreſſa ſubtiliter, cum ſit incertum, vere inaniterve moveatur? Cic. Acad. IIII, 11 med. *i. e.* genau, deutlich, richtig: ſubtilius dividere, Plin. H. N. V, 12 ſect. 13: Aeſculapius, qui, quoniam adhuc rudem et vulgarem hanc ſcientiam paulo ſubtilius excoluit, in deorum numerum receptus eſt, Celſ. Praef. poſt init.: ſubtiliſſime perpolita, Cic., ſ. hernach: De republica quid ego tibi ſubtiliter? tota periit, Cic. Attic. II, 21 in. 2) genau, accurat, ausführlich, z. E. ſubtiliter et copioſe diſſerere, Cic. Flacc. 17: ſcribam ad te alias ſubtilius, Cic. Attic. I, 13 extr.: ſubtiliſſime perpolita, Cic. Balb. 22: quid ego tibi ſubtiliter? Cic. ſ. vorher, wie denn n. 1 und 2 ſich verbinden läßt. 3) ſchmucklos im reden, z. E. humilia ſubtiliter dicere, Cic. Orat. 29: privatas cauſas et eas tenues agimus ſubtilius, Cic. ad Diverſ. VIIII, 21.

SUBTĪMĔO, ui, 2. (von ſub und timeo) ein wenig fürchten, oder ſich ein wenig fürchten oder befürchten, z. E. num quid ſubtimes, ne cet., Cic. Phil. II, 14.

SUBTINNĪO, ire, (von ſub und tinnio) etwas (ein wenig) klingen oder klimpern, z. E. ut ſubtinniret, cymbalo inceſſit, Tertull. de pall. 4 poſt med.

Subtĭtŭbo, are, (von sub und titubo) etwas (ein wenig) wanken, z. E. fide subtitubante, Prud in Apoth. 82 (Al. 650).

Subtractus, a, um, s. Subtraho.

Subtrăho, xi, ctum, 3 (von sub und traho) heimlich oder unter der Hand entziehen oder entfernen; oder überhaupt entziehen, entfernen, wegziehen, wegreißen, wegnehmen, entreißen, benehmen, z. E. aggerem cuniculis, Caes. B. G. VII, 22: impedimenta fuga clandestina, Hirt. B. G. VIII, 33: colla iugo, Ovid. Trist. V, 2, 40: alicui cibum, Cic. ap. Non. 2 n. 284: eam materiam, quae laedere videtur, ducendo saepius alvum, subtrahebant, Cels. III, 4, post init. i. e. abführen, fortschaffen: vires subtrahit ipse timor, Ovid. Her. XIIII, 132: Calavios mors iudicio subtraxit, Liv. VIIII, 26: cui iudicio eum mors subtraxit, Liv. VI, 1: prope sacrilegium ratus sum Cosso spoliorum suorum Caesarem, ipsius templi auctorem subtrahere testem, Liv. IIII, 20: peculium alicui, Plaut. Cas. II, 2, 8: materiem subtraheremus furori tuo, Cic. Dom. 5: Nolite mihi subtrahere vicarium, diligentiae meae; nolite eum, cui rempublicam cupio tradere incolumem ab his tantis periculis defendam, Cic. Mur. 37 extr.: consulem fortuna bello subtraxit, Liv. VIII, 29: rationem scientiae alicui desideranti, Colum. XI, 1, 12: matrem labori, Ibid. VII, 9 ante med. §. 4: so auch subtractus, a, um, z. E. arma flagito propere mihi subtracta reddi, Senec. Herc. fur. 1241: subtractus militum irae, Tacit. Hist. III, 7. Daher se, i. e. sich entziehen, sich davon machen oder schleichen, z. E. adspectu (statt adspectui), Virg. Aen. VI, 465: se a curia et ab omni parte reipublicae, Cic. Quintil. Fr. II, 6 post med. §. 6: servus domino se subtraxit, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 17 post med. §. 11: Armeniam ad Parthos se subtrahentem scil. a Rom. imperio, i. e. transeuntem, Flor. IIII, 12 post med. §. 43. Auch schlechtweg se subtrahere, z. E. subtrahere sese, ne interesset cet., Liv. XXXXIIII, 16: subtrahente se quoque, ut credidisse potius temere quam finxisse rem talem videri posset, i. e. cum quisque se subtraheret et auctorem se esse negaret, Liv. XXVIII, 27. So steht auch subtrahi statt subtrahere se, z. E. Ne pedibus raptim tellus subtracta feratur in barathrum, Lucret. VI, 604: subtractus fuga, Plin. H. N. VIII, 37, post med. sect. 56 i. e. entflohen: ebrioso cura officii pariter cum memoria subtrahitur, Colum. XI, 1, 13: mater labori subtrahitur, Ibid. VII, 6 ante med. Daher 1) subtrahere oculos, die Augen wegwenden, Tacit. Ann. III, 53 und Agric. 45. 2) weglassen, verschweigen, z. E. nomina, Ibid. Ann. I, 81: significationem, Ibid. Not. solum (i. e. mare) subtrahitur, Virg. Aen. V, 199, von Rudernden: aber solum (i. e. terra) subtrahitur, Tacit. Ann. I, 70, von einem Ueberschwimmenden.

Subtristis, e, (von sub und tristis), etwas oder ein wenig traurig, etwas finster oder verdrießlich, z. E. Subtristis visus est esse aliquantulum mihi, Terent. Andr. II, 6, 16: subtristior, Hieron. Epist. 3 ad Heliod. post init.

Subtrītus, a, um, s. Subtero.

Subtundo, tŭdi, tūsum, 3. (von sub und tundo) ein wenig schlagen, z. E. Flet (femina) teneras subtusa genas, Tibull. I, 10 (11), 55 Ed. Heyn. etc. Einige Edd. haben subfusa (suffusa).

* Subturpĭcŭlus, a, um, (von sub und turpiculus, a, um,) etwas schändlich oder häßlich, z. E. etiam subturpicula mihi videbatur esse παλινῳδία, Cic. Attic. IIII, 5 in.

Subturpis, e, (von sub und turpis) etwas oder ein wenig häßlich oder schändlich, z. E. Exprimenda enim sunt et ponenda ante oculos, — et quae sint, quod ridiculi proprium est, subturpia, Cic. Orat. II, 66 in.

Subtus, Adv., (von sub, wie intus von in) unten, unterwerts, z. E. ambulare, Cato R. R. 48: labris, subnigris aut rubicundis neque resimis superioribus nec pendulis subtus, Varr. R. R. II, 9 post init. §. 3: subtus Macedones cuniculis oppugnabant, Liv. XXXVI, 25: subtus frigescit terra, Lucret. VI, 865, animalia subtus vagari contendunt, Ibid. I, 1060: fistulosus cancer subtus suppurat sub carne, Cato R. R. 157: ubi subtus porro cet. (Die Stelle ist nicht vollständig daselbst, es fehlen Worte im Texte) Plaut. Cas. V, 2, 25: auch lesen Einige (z. E. Gesn. in Thes.) Tacit. Hist. IIII, 23, ut alii superstantes, tanquam ex aggere proeliarentur, pars subtus — muros subruerent, wo die Edd. insgemein intus haben; deutlicher und schicklicher ist allerdings subtus wegen des Gegensatzes superstantes.

Subtussĭo, ire, (von sub und tussio) etwas husten, z. E. Cui cum sub linguam tetigeris, subtussiet, Veget. de re vet. III, 25, 2 (Al. V, 24, 2.).

Subtūsus, a, um, s. Subtundo.

Subvas, ădis, m. (von sub und vas) ein Unterbürge i. e. der statt eines Bürgen Bürge wird, z. E. Sed enim cum *proletarii* et *assidui* et *famates* et *vades* et *subvades* et *vigintiquinque asses* et *taliones*, *furtorumque quaestio cum lance et licio* evanuerint omnisque illa XII tabularum antiquitas — consopita sit etc. Gell. XVI, 10 ante med.

Sŭbūcŭla, ae, f. 1) scil. vestes, (vermuthlich von subuculus, a, um, vom alten Subuo oder Subduo, unterziehen, gleich

gleichwie exuo, ausziehen, induo, anziehen, nach Andern von sub oder subtus) eine Unterziehkleidung, ein Camisol, Brustlatz ꝛc., z. E. subucula pexae trita subest tunicae, Horat. Epist. I, 1, 95: Hyeme quaternis cum pingui toga tunicis et subuculae thorace laneo muniebatur, Sueton. Aug. 82: Posteaquam binas tunicas habere coeperunt, instituerunt vocare subuculam et indusium, Varr. ap. Non. 14 n. 36: Capitium ab eo quod capit pectus: alterum, quod subtus, a quo subucula; alterum, quod supra, a quo supparus, Varr. L. L. IIII, 30, welcher es also von subtus herzuleiten scheint: 2) eine Art Opferkuchen, Fest., welcher sagt Subuculam Aelius Stilo et Cloatius iisdem fere verbis demonstrant vocari, quod diis detur ex alica et oleo et melle: nam de tunicae genere notum est omnibus. Paul. ex Festo sagt: Subucula genus libi dicitur ex alica et oleo et melle et genus vestimenti.

Sŭbūcŭlātus, a, um, (von subucula) *i. e.* subucula indutus, ein Camisol anhabend, z. E. Nec a verbis modo, sed a nominibus quoque derivata sunt quaedam, ut a Cicerone *Subuculatum* cet., — *Fimbriatum* et *Figulatum*, Quintil. VIII, 3 ante med. §. 32, nach einigen alten Edd. wo die neuern *Sullaturit*, *Fimbriaturit* et *Figulaturit* haben. Burmann und Gesner ziehen obige Lection subuculatum cet. vor. Not. Es ist das Particip. von Subuculo, are, *i. e.* subucula induere, wie denn die sogenannten Adiectiva in atus insgesammt Participia eigentlich sind.

Subucŭlo, are, *i. e.* subucula induere, s. Subuculatus.

Subvectĭo, ōnis, *f.* (von subveho) das Herzubringen, Herzuführen, es geschehe zu Schiffe, Wagen, auf den Schultern ꝛc., die Zufuhre, z. E. des Getreides ꝛc., z. E. frumenti, Liv. XXXXIIII, 8. Tacit. Ann. XIII, 51: so auch subvectiones durae (frumenti), Caes. B. G. VII, 10: subvectiones marinae per portus, Vitruv. I, 5.

Subvecto, are, (Frequentat. von subveho) i. q. subveho, herzutragen oder herzubringen oder führen, es geschehe auf den Schultern, zu Pferde, zu Wagen oder Schiffe, z. E. saxa humeris, Virg. Aen. XI, 131: corpora cymba, Virg. Aen. VI, 303: asini tibi subvectabant rure virgas ulmeas, Plaut. Asin. II, 2, 74: subvectant saxa, Sil. IIII, 21: hi — candidas mappas subvectant epulasque lautiores, Stat. Sylv. I, 6, 32: iumenta nomen a re traxere, quod nostrum laborem, vel onera subvectando vel arando iuvarent, Colum. VI praef. §. 3.

Subvector, ōris, *m.* (von subveho) der herzubringt oder herzuführt, z. E. Bosporus subvector Inachiae virginis, Avien. descript. orb. 199.

Subvectus, us, *m.* (von subveho) statt Subvectio, z. E. Zufuhre, z. E. commeatuum, z. E. et provisi ante commeatus, quorum subvectu pauci avidius progressi et repentinis hostibus circumventi ira magis quam metu ceteros accenderunt, Tacit. Ann. XV, 4.

Subvectus, a, um, s. Subveho.

Subvĕho, xi, ctum, 3. (von sub und veho) 1) hinauf tragen oder bringen, es geschehe zu Wasser, Wagen, auf der Schulter, folglich auch zu Pferde ꝛc., z. E. qui subvehat orbem, Lucret. V, 516: Quaestionum summa est, quanam ratione in tantam altitudinem subvecta sint caementa, Plin. H. N. XXXVI, 12 post med. sect. 4: daher stromaufwerts führen oder bringen, z. E. Schiffe, z. E. classis Amisiae relicta, laevo amne; erratumque in eo, quod non subvexit, Tacit. Ann. II, 8, scil. classem *i. e.* daß er nicht hinauf gefahren ist mit der Flotte, folglich sie hinauf fahren lassen: inquilini contrario amne naves subvehunt, Plin. H. N. XXI, 112 extr. sect 43: daher subvehi, hinauf geführt oder gebracht werden, oder auch aufwerts fahren, reiten ꝛc., z. E. curru subvecta per aëra, Ovid. Met. VIII, 796: ad templum summasque ad Palladis arces Subvehitur magna matrum regina caterva scil. pilentis, Virg. Aen. XI, 478: nox polum subvecta tenebat, Ibid. V, 721: daher Strom aufwerts oder auch vom Meere zuführen, z. E. Getreide ꝛc., z. E. frumentum flumine Arari subvexerat, Caes. B. G. I, 16; doch kanns auch bloß zuführen seyn: so auch subvehi herauf (Strom aufwerts oder vom Meere ans Land) gebracht werden, oder fahren, z. E. subvecta utensilia ab Ostia, Tacit. Ann. XV, 39: naves Tiberi subvectas, Ibid. 18: matris cineres Romam Tiberi subvectos, Sueton. Cal. 15: adversum superes remis subvectus ut amnem, Virg. Aen. VIII, 58: Germanicus Nilo subvehebatur, Tacit. Ann. II, 60: subvecta ponto agmina terrebant muros, Ovid. Met. VI, 422: flumine adverso subvectum, Liv. XXIIII, 40. 2) herzu tragen oder bringen, es geschehe zu Wasser, zu Wagen, auf der Schulter, folglich auch zu Pferde ꝛc., da es denn öfter herzu führen übersetzt wird, z. E. commeatum ab Roma, Liv. III, 23: commeatus, Liv. XXII, 16: so auch frumentum fluvio Arari, Caes., s. n. 1: daher subvehi herzu geführt werden, z. E. utensilia, Tacit., s. vorher: naves, Ibid. s. vorher: commeatus subvehebantur, Liv. VIIII, 15, 23 und 43. Auch herzu reiten oder herzu fahren, z. E. Liv. XXIIII, 40 in., Philippum lembis biremibus flumine adverso subvectum; doch kanns auch heißen herauf gefahren, s. n. 1: subvecta ponto

ponto agmina, Ovid., s. vorher: nox atra polum subvecta tenebat, Virg., s. nebst Mehrerm vorher. Wie man denn nicht überall weis, ob die Alten hier bey dem sub herzu oder in die Höhe gedacht haben; obgleich oft Beydes paßt. Am Ende verliert der Sinn nichts.

Subvello, velli, vulsum, 3. (von sub und vello) rupfen, berupfen, z. E. rador, subvellor, desquamor, Lucil. ap. Non. 2 n. 202, wo Einige lesen subellor i. e quasi subere defricor: so auch subvulsus oder subvolsus, a, um, z. E. qui barba volsa femimbusque subvolsis ambulet, Scipio Afric. ap. Gell. VII, 12.

Subvĕnĭo, vēni, ventum, 4. (von sub und venio) herzukommen, z. E. zu Hülfe, z. E. cum cohortibus subvenit, Tacit. Hist. II, 36: etiam qui subveniebant, Ibid. 26: ceteros vis sua aut equites subvenientes periculo exemere, Ibid. Ann. II, 11: auxilium patrum invocabat; resistentibus aerarii praetoribus, subvenit Caesar et pretium aedium Aurelio tribuit, Ibid. I, 75, wo es überall ist dazu kommen; doch kanns auch heißen zu Hülfe kommen: Aliud etiam in eo (sale) mirabile est, quod tantumdem nocte subvenit, quantum die auferas, Plin. H. N. XXXI, 7 post init. sect. 39, i. e. eben so viel Salz von neuen kommt, oder dazu kommt ꝛc.: daher 1) zu Hülfe kommen, beystehen, ist häufig, z. E. rogare, ut, quoniam sibi vivo non subvenisset, mortem suam ne inultam pateretur, Cic. Divin. I, 27 post med. patriae subvenire et opitulari, Cic. Offic. I, 43: innocentiae, Cic. Cluent. 1: subveni mihi atque adiuva, Plaut. Aul. II, 8, 24: nisi quid leno subvenit mihi, Ibid. Pseud. IIII, 7, 47: subveniundum Adherbali censebant, Sallust. Iug. 15 (18): homini perdito et collum in laqueum inferenti, Cic. Verr. IIII, 17: utrique provinciae, Cic. ad Divers. XV, 4 ante med. §. 16: inopi, Terent. And. II, 1, 2: fessis rebus, Plin. H. N. 7 ante med. sect. 5: auch ohne Dativ, z. E. visum esse in somnis ei, qui erat in hospitio, illum alterum orare, ut subveniret, quod sibi a caupone interitus pararetur, Cic. Divin. I, 27 med., wo sich leicht aber sibi verstehen läßt: et defendam et subvenibo (statt subveniam) sedulo, Plaut. Men. V, 7, 20: serva et subveni, Ibid. Merc. V, 4, 35: rogo, praetor, subveni, succurre, Gell. XI, 7 extr.: Et subventuros auferet unda deos, Ovid. Am. II, 16, 21: auch mit dem Accusativ (wie andere Composita mit sub einen Accusativ haben), scheint im Activo nicht vorzukommen, aber im Passivo, z. E. recta vero — unde aut initio generi humano dari potuissent aut postea subveniri, si vi tempestatis — corruissent, nisi cet., Cic. Offic. II, 4 in., wo man nicht subveniri impersonaliter verstehen will, scil. iis (rectis): auch von Krankheiten, zu Statten kommen, helfen, curieren, z. E. gravedini, quaeso, omni rationi subveni, Cic. Attic. XVI, 14 extr.: saluti remediis, Cic. Cluent. 24: amurca dentium stabilitati subvenit efficacissime, Plin. H. N. XXIII, 3 post med. sect. 37: castoreum comitiali morbo correptis olfactu subvenit, Ibid. XXXII, 9 extr. sect. 37: Peucedani succus pectoris doloribus subvenit, Ibid. XXVI, 5 extr. sect. 15: allca longo morbo ad tabitudinem redactis subvenit, Ibid. XXII, 25 ante med. sect. 61: auch vom Prätor; durch rechtliche Hülfe beystehen, z. E. Sed si flagris, si verberibus, si (dieses si fehlt in einige Edd.) vulneravit non mediocria, aequissimum erit, Praetorem ei subvenire, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 7 post med. §. 2: auch passive, z. E. Huic quoque rei subventum est maxime a nobis, Cic. Attic. I, 17 prope fin.: priusquam ex castris subveniretur, Sallust. Iug. 54 (58): ni subveniatur, Liv. XXIII, 14: nisi in tempore subventum foret, Liv. XXXIIII, 18. 2) einfallen, einkommen, beyfallen i. e. in die Gedanken kommen, z. E. ut quaeque vox animadverti indidem digna subvenerat, Gell. XVIIII, 7 ante med.: auch seq. infinit., z. E. mihi subvenit ad auxilium civile decurrere, Apul. Met. III extr. p. 141, 37 Elmenh.

Subvento, are, (Frequentat. von subvenio) i. q. Subvenio, zu Hülfe kommen alicui, z. E. Spes bona, obsecro, subventa mihi, Plaut. Rud. I, 4, 11.

Subventor, ōris, *m.* (von subvenio) Helfer, Beysteher, z. E. populi, Inscript. ap. Gruter. p. 459 n. 1: civium necessitatis, Ibid. p. 1095 n. 7.

Subverbustus, a, um, steht einmal Plaut. Fragm. ap. Fest., und Tertull. de pall. 4 post med., vielleicht gebrandmarkt, wenigstens erklärt man es so; die Stelle Tertull. heißt: Enimvero iam dubium censoriae intentionis episcynio dispersо, quantum denotatui passivitas offert, libertinos in equestribus, subverbustos in liberalibus, dediticios in ingenuis, rupices in urbanis, scurras in forensibus. Festus sagt: Subverbustam, veribus ustam significat Plautus, cum ait: Ulcerosam, compeditam, subverbustam, sordidam. Not. Junius ad Tertull. leitet es her von verber; dann wäre es i. q. verbero: und Ursinus will im Festus verberibus statt veribus lesen.

Subvĕrĕor, ĭtus sum, 2. (von sub und vereor) ein wenig besorgen oder fürchten, z. E. Venit enim mihi in mentem subvereri interdum, ne te delectet tarda deceſſio, Cic. ad Divers. IIII, 10.

Subversĭo, ōnis, *f.* (von ſubverto) Umkehrung, Umſtürzung, zu Grunde Richtung, z. E. humani generis, Arnob. I ante med. p. 9 Harald. (Al. p. 7): animorum, z. E. propter quae tantas animorum ſubverſionibus concitaſti, Ibid. V ante med. p. 207 Harald. (Al. p. 165): Cum enim ſubverteret deus civitates regionis illius, recordatus Abrahae liberavit Lot de ſubverſione urbium, in quibus habitaverat, Vulgata Geneſ. XVIIII, 29.

Subverso oder Subvorso, are, (Frequentat. von ſubverto) i. q. Subverto, umſtürzen, zu Grunde richten, ſo iſt es vielleicht Plaut. Curc. IIII, 1, 23, vel qui ipſi vortant, vel, qui (*i. e.* quo) alii ſubvorſentur, praebeant; Ed. Gronov. et Camerar. etc.; öfter kommt es nicht vor. Gronov erklärt es: praebeant inſtitoribus merces, quibus negotiationem exerceant ſub aliis; gleichwie er merces bey vortant verſteht, aber dann müßte es ſubvorſent heißen: Andere Edd. haben anders, z. E. qui aliis ut verſentur praebeant Ed. Taubm. et Buchner.: qui aliis ſubvertendos praebeant, Edit. Douz.

Subversor, ōris, *m.* (von ſubverto) ein Umſtürzer, Zerſtörer, zu Grunde Richter, z. E. legum, Tacit. Ann. III, 28.

Subversus, a, um, ſ. Subverto.

Subverto oder Subvorto, ti, ſum, 3. (von ſub und verto) 1) umwerfen, umreißen, umkehren, zu Boden werfen, z. E. ſylvam, Lucan. III, 436: moles, Ovid. Faſt. VI, 645: calceus maior ſubvertet, (pedem), z. E. Cui non conveniet ſua res, ut calceus olim, Si pede maior erit, ſubvertet (eum); ſi minor, uret, Horat. Epiſt. I, 10, 43: ſtatuas, Sueton. Calig. 34: menſam, Sueton. Ner. 47: ſimulacrum, Plin. H. N. XV, 18 prope fin. ſect. 20: qui lupinum ſtercorandi cauſa ſerit, nunc demum aratro ſubvertit, Colum. XI, 2, 44: neque receſſit usquam (Manlius), donec (Gallum) ſubvertit, ne Gallus impetum icti haberet, Claudian. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13 extr., *i. e.* zu Boden warf: ſo auch ſubverſus, a, um, z. E. montes, Salluſt. Cat. 13: Arisbe terrarum motu ſubverſa, Plin. H. N. V, 31 prope fin. ſect. 39: imagines, Tacit. Hiſt. III, 7: obices portarum, Tacit. Ann. XIII, 39: daher 2) tropiſch, umſtürzen, zu Grunde richten, vernichten, z. E. maieſtatem, Lucret. V, 1135: decretum conſulis, Salluſt. Iug. 30 (32): avaritia fidem, probitatem ceteraſque bonas artes ſubvertit, Salluſt. Cat. 10: imperium, Iuſtin. VI, 3: mores patriae, Ibid. XII, 5: leges ac libertatem, Salluſt. in Orat. Philippi adv. Lepid. ante med.: Eſt enim ita comparatum, ut antiquiora beneficia ſubvertas, niſi illa poſterioribus cumules, Plin. Epiſt. III, 4 poſt med. §. 6: interpretationem adverſarii, Quintil. VII, 6 init.: legem, Ibid. VII, 7, 6: praeiudicia, Ibid. V, 11, 13: teſtamentum, Valer. Maxim. VII, 8, 1: probationes ſcelerum, Tacit. Ann. III, 70 florentes privignos, Ibid. IIII, 71: pudicitia ſubverſa, Plin. H. N. XVII, 25 extr.: opes, Lucan. VIII, 273: Ne nimium modo bonae tuae iſtae nos rationes, Micio, et tuus iſte aequus animus ſubvortat, Terent. Ad. V, 3, 51, *i. e.* zu Grunde richte, unglücklich mache.

Subvespĕrus, a, um, (von ſub und veſperus, a, um) gegen Weſten befindlich: daher ſubveſperus, ſcil. ventus, ein Weſtwind nach Süden zu, ein Südweſtwind, Vitruv. I, 6.

Subvexus, a, um, (wenn convexus, a, um, ſtatt convectus ſteht, von conveho, ſ. convexus; ſo würde ſubvexus ſtatt ſubvectus ſeyn) herabgebogen, abhängig, abſchüſſig, ſteht nur Liv. XXV, 36, omnia faſtigio leni ſubvexa, Alles war durch eine allmählige Anhöhe gebogen *i. e.* nirgends war eine jähe, ſondern überall war eine allmähliche Anhöhe, ſo daß man leicht hinauf ſteigen konnte.

Subvillĭcus, i, (von ſub und villicus) (*i. e.* qui eſt ſub villico), der Unter- oder Viceverwalter auf dem Landguthe, z. E. hortorum, Inſcript. ap. Gruter. p. 1112 n. 1.

Subvĭrĭdis, e, (von ſub und viridis) etwas grün, grünlich, z. E. folia, Plin. H. N. XXV, 9 poſt med. ſect. 65: Balanitae (gemmae) duo genera habent, ſubvirides et Corinthii aeris ſimilitudine, Ibid. XXXVII, 10 ante med. ſect. 55: emplaſtrum, Scrib. Larg. 201 und 202.

Sŭbŭla, ae, *f.* (vermuthlich von ſuo, woher auch ſutor kommt) ein ſpitziges Werkzeug, etwa Pfrieme, Ahle, Schuhahle, Schuſterahle, z. E. aenea, Colum. VI, 5, 4: media pars eadem ſubula tranſuitur, Ibid., Geſn., wo jedoch Ed. Schneider. fibula hat: Das gladiatores, ſutorum regule, cerdo, Quodque tibi tribuit ſubula, ſica rapit, Martial. IIII, 16, 2: baccam ſtercoris caprini ſubula ſubtiliter excavare, Pallad. in Ianuar. XIIII, 3: daher ſubula leonem excipis? Senec. Epiſt. 82 extr., ſprichwörtlich, *i. e.* waffneſt dich ſo ſchlecht gegen eine große Gefahr?

Sŭbulcus, i, (ſtatt ſubulicus, Adiect., ſcil. paſtor; folglich vermuthlich von ſus, und zwar von ſubus: Gellius XIII, 9 leitet es von ὑφορβὸς *i. e.* ſubulcus her: er ſagt, quod ὑφορβὸς (Graeci dicunt), nos ſubulcus dicimus, doch ſcheint erſtre Ableitung natürlicher, cf. Voſſ. in Etymol.) Schweinhirt, Sauhirt, Varr. R. R. II, 4 §. 14 und 20. Martial. X, 93,

10. porculatoris et ſubulci diverſa profeſſio, Colum. I praef. §. 26.

Sŭbŭlo, ōnis, *m.* 1) i. q. tibicen, ein Flötenſpieler, Enn. ap. Varr. R. R. VI, 3 ante med. und ap. Feſt. Turnebus leitet es her von ſibilus, Voſſius anderswoher, ſ. Voſſ. Etymol. Not. Feſtus und Varro ſagen, daß es in Etruriſcher Sprache ſo viel als tibicen ſey. 2) (vielleicht von ſubula) eine Art Hirſche mit ſpitzigem Geweihe ohne Enden, Plin. H. N. XI, 37 poſt init. ſect. 45, wo Plinius ſagt: in eo genere (cervorum) ſubulonibus ex argumento dictis: ferner cervi pulmonem, maxime ſubulonis, Ibid. XXVIII, 17 poſt init. ſect. 67, iſt vielleicht unſer Spießer; wo es nicht ſonſt eine beſondere Gattung der Hirſche iſt. Nach Salmaſius ſoll es ſo viel als oryx ſeyn, welches aber Hardouin ad Plin. H. N. XI, 37 widerlegt. 3) (vermuthlich auch von ſubula) ein Mannshurer, ein Hurer mit Mannsperſonen oder Knaben, z. E. Perverſae Veneris poſtico vulnere foſſor, Lucili variis ſubulo pullipremo, Auſon. Epigramm. LXVIIII (LXX), 8, wie Turnebus glaubt.

Subvŏlo, are, (von ſub und volo, are) 1) hinauf fliegen, z. E. hae ſurſum — in coeleſtem locum ſubvolent, Cic. Tuſc. I, 17: numerusque ex agmine maior ſubvolat et remos plauſis circumſonat alis, Ovid. Met. XIIII, 507: praepes ſubvolat, Ibid. 577: utque novas humeris adſumſerat alas, Subvolat, atque iterum corpus ſuper aequora mittit, Ibid. XI, 790. 2) hinunter oder unter etwas fliegen.

Subvolsus oder Subvulsus, a, um, ſ. Subvello.

Subvolvo, ĕre, (von ſub und volvo) 1) hinauf oder hinzu wälzen, z. E. manibus ſaxa, Virg. Aen. I, 424 (428). 2) hinunter oder unter etwas wälzen; rollen ꝛc.

Subur, 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, am Fluſſe Rubricatus (in Catalonien), Mela II, 6. Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4, und Ptolem. (Σούβουρ) ſoll heutiges Tages Villa nova heißen, wie Hardouin glaubt. 2) ein Fluß in Mauritania Tingitana, Plin. H. N. V, 1 med. ſect. 1 und Ptolem.

Sŭbūra oder Sŭburra, ae, *f.* eine Gaſſe oder Gegend in Rom, wo z. E. die öffentlichen Huren zu wohnen pflegten, auch allerhand verkauft wurde, beſonders Gartengewächſe und andere Lebensmittel, Liv. III, 13. Martial. VI, 66, 2. VII, 30, 12. X, 94, 5 und Feſtus: Perſ. V, 32. Varr. L. L. IIII, 8: clamoſa, Martial. XII, 18, 2: auch war da eine ſchola ſtructorum (für die Tafel), Iuvenal. XI, 141. Not. Man ſchreibt auch Sucura, oder abgekürzt Suc., ſ. Quintil. I, 7, 28 welcher ſagt, Subura cum tribus literis notatur tertiam oſtendit; cf. Varr. L. L. IIII, 8 und Feſtus, welche den Namen a pago Succuſano ableiten: Feſtus ſagt, daß Einige dieſen Namen Succuſarius von ſuccurrere ableiten, und ſey die Gegend und Tribus ſo genannt worden a ſtativo praeſidio, quod ſolitum ſit ſuccurrere Esquiliis infeſtantibus eam partem urbis Gabinis, indicioque eſſe, quod adhuc ea tribus per C literam non B ſcribatur.

Sŭbūrānensis, e, (von Suburanus) i. q. Suburanus, z. E. Suburanenſes, *i. e.* die Einwohner, z. E. non levis contentio ſolebat eſſe inter Suburanenſes et Sacracienſes, Feſt. in October.

Sŭbūrānus oder Suburrānus, a, um, (von ſubura) in der Subura (ſ. Subura) befindlich, dahin gehörig, Suburiſch, z. E. tribus, eine römiſche Tribus (und zwar eine urbana Feſt. und Plin. loc. cit.), Cic. Agr. II, 29. Varr. L. L. IIII, 8. Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. ſect. 3, wofür auch Succuſana tribus geſagt worden, Feſt.: cf. Subura: ferner canes, Horat. Epod. V, 58: clivus, Martial. V, 23, 5: magiſtra, Ibid. XI, 79, 11.

Sŭburbānĭtas, ātis, *f.* (von ſuburbanus) die Nähe bey der Stadt, z. E. bey Rom, z. E. provinciae (Siciliae), Cic. Verr. II, 3: intuta eſt latrociniis ſuburbanitas, Symmach. Epiſt. II, 22.

Sŭburbānus, a, um, (von ſub und urbanus, a, um) nahe bey der Stadt (beſonders Rom), nahe dabey befindlich, wohnhaft oder gelegen, z. E. ager, Cic. Divin. II, 32: gymnaſium, Cic. Orat. I, 21 extr.: fundus, Cic. Q. Fr. III, 1, 3: rus, Cic. Roſc. Am. 46: villa, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 4, 1 poſt med. §. 9: regio Italiae, Colum. XI, 2, 61: colis (caulis) ſuburbanus *i. e.* in ſuburbano horto naſcens, Horat. Sat. II, 4, 15: ſo auch Lecta ſuburbanis mittuntur apyrina ramis, Martial. XIII, 43, 1: Italia, *i. e.* pars Italiae, vicina Romae, Plin. H. N. XXVI, 4 poſt init. ſect. 9: litus, Ibid. VIIII, 18 ſect. 31: fretum, Martial. V, 1, 4: peregrinatio ſuburbana *i. e.* per loca urbi propinqua, Tacit. Ann. III, 47: crimina ſuburbana *i. e.* commiſſa prope Romam, Ibid. XIII, 43: daher ſuburbanum, ſubſtantive, ſcil. praedium oder rus, ein Landguth nahe bey der Stadt (beſonders Rom), z. E. e ſuburbano redeuntem, Plin. H. N. VIII, 40 poſt init. ſect. 61: in villas ac ſuburbana, Plin. H. N. XXXI, 3 poſt med. ſect. 25: in hortis aut ſuburbanis ſuis, Cic. Rab. Poſt. 10: detorquentibus publicam ſalutem in ſuburbana amicorum deportare, Cic. Verr. I, 20 extr.: malo enim eſſe in Tuſculano, aut uspiam in ſuburbano, Cic. Attic. XVI, 13 poſt

13 post med.: nihil in hortis posuit, nihil in suburbano, Cic. Verr. IIII, 54: Corinthioque plura de suburbano, Martial. V, 36, 3: de suburbano emendo, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 7.

Sŭburbĭcārĭus, a, um, (von sub und urbicarius, folglich von urbs) i. q. Suburbanus, z. E. regiones oder partes, Cod. Theod. XI, 1, 9. XI, 16, 12. XI, 28, 12.

Sŭburbĭum, i, n. (von sub und urbs) vielleicht Vorstadt, steht nur Cic. Phil. XII, 10 init. Hisce ego me viis committam, qui Terminalibus nuper in suburbium, ut eodem die reverterer, ire non sum ausus? Auch führt man an de suburbio emendo Cic. Q. Fr. III, 1 prope fin. §. 7, wo aber insgemein die Edd. z. E. Erneft. etc. suburbano haben.

Sŭburgĕo, ēre, (von sub und urgeo) hindrängen, hintreiben, nahe hintreiben, z. E. proram ad saxa, Virg. Aen. V, 202.

Suburgia, æ, f. eine Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Sŭbŭro, ussi, ustum, z. (von sub und uro) 1) unten oder von unten brennen. 2) ein wenig brennen, sengen, besengen, versengen, z. E. cruria, Sueton. Aug. 68: corpus subustum, Paulin. Nol. Carm. VII, 37.

Suburra, Suburranus, a, um etc., s. Subura etc.

Subus, i, m. ein Fluß im innern Lybien, der in der Gegend des Atlas in das Atlantische Meer fließt, Ptolem.

Sŭbustĭo, ōnis, f. (von suburo) 1) Sengung, Versengung. 2) Brennung von unten: daher Heizung von unten, z. E. thermarum, Cod. Theod. XV, 1, 32.

Subustus, a, um, s. Suburo.

Subvulsus oder Subvolsus, a, um, s. Subvello.

Subvultŭrĭus, a, um, (von sub und vulturius oder vultur) etwas geyerisch i. e. dem Geyer ähnlich, z. E. corpus, z. E. Ut in ocellis hilaritudo est! eia, corpus quoiusmodi (statt cuiusmodi)! subvulturium; illud quidem subaquilum volui dicere, Plaut. Rud. II, 4, 9: weiter kommt es nicht vor; es redet dort Einer mit einem Mägdchen, das er lobt, und legt ihm bey corpus subvulturium, spricht aber, er habe sich versprochen, und habe subaquilum sagen wollen: vielleicht ist es geyerisch i. e. schalkhaft: Andere erklären es schwärzlich. Am Ende ist es ein tändelnder Ausdruck, der oft keinen wirklichen oder anpassenden Sinn hat. Vielleicht ist es eine bloße Anspielung auf die Wörter aquila und vultur oder vulturius, folglich (scherzhaft) geyerisch — — adlerisch.

Suc, als eine Abkürzung, statt Suburana tribus, z. E. curatores Trib. Suc. iunior. i. e. tribus Suburanae iuniorum, Inscript. ap. Grurer. p. 104 n. 6 und p. 293 n. 3. S. oben Subura.

Succabar, eine Stadt in Mauritan. Caesar., Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1 prope fin., und Ptolem., bey welchem sie Ζουχάβαρ heißt. Sie heißt sonst auch colonia Augusta, nach Plin. loc. cit.: auch municipium Sugabarritanum, Ammian. XXVIIII, 5 ante med. Ed. Vales. (Al. cap. 26)

Succasĭnus, a, um. Succasini ein Beyname der Einwohner zu Interamna in Latium am Liris, sonst auch Lirinates genannt, z. E. Interamnates Succasini, qui et Lirinates vocantur, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Sie heißen Succasini statt Subcasini, weil sie in der Nähe der Stadt Casinum (sub Casinum) wohnten.

Succasses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Succēdānĕus oder Succĭdānĕus, a, um, 1) der an des Andern Stelle tritt oder dafür hingestellt wird, Stellvertreter, Vicarius, z. E. nec patiuntur succedanei esse alieni periculi, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 3 extr. Torrent., wo Ed. Haloand. ut succedanei sint etc. hat: heres ipsius dolo proximae culpae succedaneus est, Ulpian. ibid. XXVII, 8, 4: is pro eo, quem succedaneum subrogavit, perpetuae solutioni statuatur obnoxius, Cod. Iust. XI, 65, 3: pater erit succedaneus functionis, Ibid. X, 31, 27: Ut meum tergum stultitiae tuae subdas succidaneum, Plaut. Epid. I, 2, 37, scherzhaft: asinum pro homine succidaneum, Apulei. Met. VIII post med. p. 213, 29 Elmenh. Daher hostia succedanea oder succidanea, ein Opferthier, das statt des Andern geopfert wird, wenn das Vorhergehende nicht glückliche Anzeige gegeben, Gell. IIII, 6, welcher glaubt, daß es von caedo oder succido (von caedo) sey: er sagt, Quod *succidaneas hostias* senatus adpellavit, quaeri solet, quid verbum id significet. In Plauti quoque — (wo die vorstehende Stelle ex Plauti Epid. angeführt wird) —: succidaneae autem *hostiae* dicuntur, e litera per morem compositi vocabuli in i literam commutata: nam quasi *succedaneae* adpellatae, quoniam, si primis hostiis litatum non erat, aliae post easdem ductae hostiae caedebantur: quae, quasi prioribus iam caesis, luendi piaculi gratia subdebantur et succidebantur, ob id *succidaneae* nominatae, litera i scilicet tractim pro-

pronuntiata etc.: si quid succidaneis (hostiis) opus esset, Ibid. e ver. SCto: auch sagt Festus: succidanea hostia adpellatur, quae secundo loco caedebatur, quod quasi succidereretur; quidam a *succedendo*, non a *succidendo* dictum putant. 2) nachgesetzt, z. E. avum suum Pharnacem per — arbitria regi Pergameno succedaneum datum, Iustin. XXXVIII, 6. Es scheint von succedo herzukommen; dann ist succedaneus richtiger, als succidaneus, das von succido herkömmt; wo man nicht sagen will, daß hostia succidanea von succido sey; cf. Voss. in Etymol., welcher es auch lieber von succedo ableiten will.

Succēdo oder Subcēdo, cessi, cessum, 3. (von sub und cedo) 1) unter etwas gehen, mit dem Accusativ und Dativ, auch mit sub, z. E. tectum, Cic. Dom. 44, unters Dach *i. e.* ins Haus: rectis nostris, Virg. Aen. I, 627 (631), unter unsere Dächer *i. e.* in unsere Häuser; wo es denn also hineingehen übersetzt wird, wie in Mehrern: wo man nicht in beyden Stellen unter tectum bat Haus verstehen will; dann ist succedere an sich hineingehen: Sive sub incertas umbras sive antro succedimus, Virg. Ecl. V, 6: umbrae, Virg. Georg. III, 418: tumulo terrae, Virg. Aen XI, 103, unter den Grabeshügel gehen oder ins Grab gehen *i. e.* beerdigt werden: succedunt ramis volucres, Valer. Flacc. VI, 511, *i. e.* retiriren sich unter die Aeste. Daher a) sich unterziehen, z. E. operi, z. E. Apelles inchoaverat aliam Venerem Cois, superaturus etiam suam illam priorem: invidit mors peracta parte, nec qui succederet operi (illi) ad praescripta lineamenta, inventus est, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15, *i. e.* sich unterziehen, übernehmen: oneri, Virg. Aen. II, 723: so auch dominationi, Iustin. VIII, 2, *i. e.* sich unterwerfen oder unterziehen: iugum, Calpurn. Fl. declam. 29. b) sich unterwerfen, z. E. dominationi, Iustin., s. vorher. c) hinein gehen, wohin gehen, z. E. fluvio, Virg. Aen. VII, 37, *i. e.* in den Fluß einlaufen: Sed hoc itinere est fons, quo mare succedit longius, Caes. B. C. II, 24: succedunt in certamina, Virg. Aen. VIIII, 663. Auch kann man hieher rechnen tectum, Cic. Dom. 44, ins Haus, s. vorher: tectis nostris, Virg., s. vorher: in unsere Häuser, s. oben: antro, Virg. Ecl. V, 19: Sive sub incertas Zephyris mutantibus umbras, Sive antro potius succedimus, Ibid. 6: coelo in den Himmel, Virg. Georg. IIII, 227: in certamina, Virg. Aen. VIIII, 664: so auch vestris succedere terris, Virg. Aen. VII, 214: doch kanns auch heißen, an euer Land: nostris succede penatibus, Ibid. VIII, 123, *i. e.* komm in unser Haus: tumulo terrae, Virg., s. oben: Quo postquam subiit etc., Ovid. Met. III, 165 *i. e.* nachdem sie hinein gegangen (sc. in antrum: ferner ad castra oppugnanda, Hirt. et Liv., s. nebst Mehrern hernach n. 2. 2) heran gehen an etwas, ist häufig: mit dem Accusativ, Dativ, und auch mit Prapositionen, z. E. aciem nostram, Caes. B. G. I, 24: tumulum, Liv. XXII, 28: muros, Liv XXXI, 45: muris, Liv. XXIII, 44: portis, Caes. B. G. II, 6: munitionibus Hirt. Alex. 27 und 30: moenibus, Liv. XXIIII, 19. XLIIII, 31: curru (statt currui), Virg Aen. III, 541: recto, Virg. Aen. II, 478: aquae, an das Wasser, an den Fluß, z. E. Rex iussae succedit aquae: vis aurea tinxit Flumen etc., Ovid. Met. XI, 142: sub primam aciem, Caes. B. G. I, 24: sub montem, Caes. B. C. I, 45: ad castra hostium, Liv. VII, 37: ad latebras, Liv. X, 14: ad oppugnanda castra, Hirt. Alex. 30. Liv. XXXIIII, 15: supra munitionem, Sisenn. ap. Non. cap. 2 n. 175: ad montes, Liv. I, 27: ad stationes hostium, Liv. XXX, 8: so auch operi an die Arbeit gehen, übernehmen, Plin. H. N. XXXV, 10 med. & XXXVI, 15, s. oben. Auch ohne Casum, z. E. exprobrans metum successis, Liv. XXXI, 36. Not successis bonis, Plaut., s. n. 4. 3) folgen, auf doppelte Art, (a) folgen, nach jemanden *i. e.* nach jemanden kommen, der Lage oder der Reihe nach, z. E. Ad alteram partem succedunt Ubii, Caes. B. G. IIII, 3. (b) folgen nach oder auf eine Person oder Sache *i. e.* an ihre Stelle treten oder kommen, dafür einrücken, sich dafür hinstellen, succediren, ablösen: da man dann sagt, alicui homini, und rei, auch in aliquid, z. E. aetas aetati succedit, Cic. Phil. XI, 15: recentes defatigatis succederent, Caes. B. G. V, 16: succedam vicarius tuo muneri, Cic. Verr. IIII, 37: voluit ei succedere, Nep. Cat. 2, *i. e.* ihm im Amte folgen, ihn ablösen: so auch quod neque tibi amicior, quam ego sum, quisquam posset succedere, neque etc. Cic. ad Diverf. III, 2 init., schreibt Cicero den App. Claudius, dessen Successor er als Landvogt Ciliciens war: ferner in locum alicuius, Cic. Offic. III, 19. Cic. Phil. II, 25. Nep Epam. 7: in stationem, Caes. B. G. IIII, 32: in pugnam, Liv. VIII, 27: pugnae, Virg. Aen. X, 690: proelio, Liv. VI, 4: in paternas opes, Liv. XXI, 3: in iura adfiniratis, Iustin. VII, 3: regno, Plin. H. N. XXXVI, 27 extr. sect. 70: oder regno in alicuius locum, Iustin. II, 4: violis succedit rosa, Plin. H. N. XXI, 11 prope fin. sect. 39: graminis succus dulcis est; in vicem eius succedit decoctum ad vulnera conglutinanda, Ibid. XXIIII, 19 med. sect.

sect. 118: purpurae Tarentinae successit dibapha Tyria, Ibid. VIIII, 39 med. sect. 63: Thesea poenituit (me rapuisse), Paris ut succederet illi (scil. in rapiendo me), Ovid. Heroid. XVII, 33: orationi alicuius, nach jemanden reden, z. E. Etenim ei succedo orationi, quae non praetervecta sit aures vestras, Cic. Balb. 1 extr. *i. e.* ich rede (folge redend) auf eine solche Rede ꝛc.: so auch succedere caritati alicuius, statt alicui caro, z. E. bono succedenti tantae caritati Hieronis, Liv. XXIV, 5, *i. e.* Hieroni tam caro: so auch maiori gloriae rerum gestarum statt alicui, quorum gloria maior esset, Liv. IIII, 11: so auch filii, sicut generi, ita et magnitudini patris successerunt, Iustin. VIIII, 1: daher operi, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15 (s. die Stelle oben), eine Arbeit nach jemanden übernehmen (von einem Gemälde, nämlich der bekannten Venus) oder es fortsetzen. Auch sagt man passive, aber impersonaliter, z. E. succeditur mihi cet., ich werde abgelöst, bekomme einen Nachfolger, z. E. im Amte, z. E. quod Gabinio non succederetur, Cic. Pis. 36 med., und vorher quod tibi succederetur: so auch antea, quam tibi successum esset, Cic. ad Divers. III, 6 post init.: male gestis rebus alterius successum est, statt alteri, qui res male gesserat, Liv. VIIII, 18. Not. successis bonis, Plaut., s. n. 4. 4) von Statten gehen, glücken, gelingen, da man dann sagt succedit mihi res, auch ohne res, es glückt mir: so auch fraudi, es glückt dem Betruge ꝛc., wie im Deutschen, z. E. Sed haec propter hyemale tempus minus prospere succedebant, Nep. Dat. 6 init.: res nulla successerat, Caes. B. G. VII, 26: negotium omne iam succedit sub manus, Plaut. Mil. IIII, 4, 7: lepide hoc succedit sub manus negotium, Ibid. III, 2, 59: solet illa (res) recte sub manus succedere, Plaut. Pers. IIII, 1, 2: parum succedit (id), quod ago, Terent. Andr. IIII, 1, 56: cum parum quidquam succederet, Liv. XXXII, 18: Et postquam nihil conceptae temere spei succedebat cet., Liv. XXXIII, 5 init.: quod si successerit alienari mente, ac vel ex equo hominem decidere, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27: voti partem succedere Phoebus dedit *i. e.* passus est, Virg. Aen. XI, 794: Incubare oportet incipere secundum novam lunam, quod fere, quae (ova) ante, pleraque non succedunt, Varr. R. R. III, 9 post med. §. 16: tempus melius succedere videbant, Caes. B. C. III, 49, *i. e.* daß die Umstände der Zeit besser würden: inceptum non succedebat, Liv. XXXXII, 58: ferner ohne Nominativ, z. E. Hac (via) non successit, alia aggrediemur via, Terent. Andr. IIII, 1, 47, *i. e.* auf diese Art hat es nicht geglückt: si ex sententia successerit, Cic. Q. Fr. II, 14: si mihi successerit, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 4 extr.: neque satis inceptis succederet, Liv. XXIIII, 19, statt incepta succederent: so auch si coeptis successisset, Liv. XXV, 37: Et successisset fraudi, Liv. XXXVIII, 25: so auch facinori, Liv. XXXX, 11: si perinde, ut mereor, mihi successerit, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 4 extr.: qui timuit, ne non succederet, Horat. Epist. I, 17, 37: ne contubernali meo melius succederet, Petron. 24. Auch passive, theils impersonaliter, z. E. nolle successum patribus, Liv. II, 45. Auch personaliter, z. E. omnia velles mihi successa, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 21, welches etwas hart scheint, statt successisse; doch findet man ähnliche Passiva, s. auch das Folgende. Daher successus, a, um, geglückt, von Statten gegangen: daher successum, der gute Fortgang: so ist es vielleicht Plaut. Pseud. prol. 8, Semper odistis malos et lege et legionibus hos (malos) fugitastis, successis bonis *i. e.* mit gutem Fortgange: wo es nicht so zu verstehen: da gute (rechtschaffene) Leute herangegangen sind (s. n. 2), oder einander abgelöst haben, s. n. 3. Auch könnte man hieher ziehen, omnia velles mihi successa, Cic. Fil., (s. kurz vorher) *i. e.* wünscheſt mir lauter glückliche Fortgänge oder Ausgänge. 5) hinauf gehen oder steigen, z. E. alto coelo, Virg. Georg. III, 227: succedere in arduum, Liv. V, 43, in die Höhe steigen. Auch kann Manches aus dem Vorhergehenden hieher gezogen werden. 6) wohin gehören, worin begriffen seyn, z. E. quorum priores duae probationi succedunt, Quintil. III, 9 init.: aliis succedere hanc quoque comparativo generi existimantibus *i. e.* pertinere ad comparativum genus, Ibid. 10 §. 4: man könnte auch von oben hieher ziehen ad alteram partem succedunt Ubii, Caes. B. G. IIII, 3; doch ist es vielleicht nicht nöthig.

Succendo (Subcendo), di, sum, 3. (von sub und cando, das vielleicht üblich gewesen, und mit candeo verwandt ist) 1) von unten anzünden, und überhaupt anzünden, z. E. pontem, Liv. I, 37 init.: aggerem, Caes. B. G. VII, 24: turrim ligneam, Claud. Quadrig. ap. Gell. XV, 1 extr.: pinus, Ovid. Met. V, 442: galbana septis, Calpurn. Ecl. V, 89: succendit Phaëthon flagrantibus aethera loris, Lucan. II, 413: fulminibus succenditur aër, Ibid. 269: natum stipite, Ovid. Rem. 721: ignes, Cic. Pis. 18: rogum, Liv. XXVIII, 22: so auch aras, Senec. Herc. Oet. 790, den Altar anzünden *i. e.* Feuer darauf machen, s. Accendo. 2) tropisch, anzünden *i. e.* entzünden, erhitzen,

hitzen, gleichsam feurig machen, z. E. Nasidium percussit Prester; illi rubor igneus ora Succendit; tenditque cutem cet., Lucan. VIIII, 792: purpura infecit niveos vultus per liquidas succensa genas, Claudian. Proserp. I, 274: besonders tropisch, entzünden, entbrennen, in das Feuer der Liebe, Begierde ꝛc., setzen, reizen, z. E. succendit Castora Phoebe, Propert. I, 2, 15: quantum (furorem) non primo succendunt classica cantu, Lucan. VI, 166: so auch succensus, a, um, z. E. amore succensus, Ovid. Heroid. XV, 167: auch bloß succensus verliebt, z. E. Myrrha succensa patria senecta *i. e.* amore patris senis, Propert. III, 19 (17), 15: ferner succensus mero, Senec. Herc. fur. 779; succensas agit libido mentes, Senec. Hippol. 541: succensi ira, Sil. I, 169: luctu succensus acerbo, Valer. Flacc. III, 585: ira rabie succensa tumescit, Claudian. de IIII consul. Honor. 242: mens facibus succensa pudoris, Ibid. de Stilich. II, 221: succensus dulcedine famae, Iuvenal. VII, 39.

Succensĕo, ui, 2. (ob von succendo oder sub und censeo? vermuthlich von sub und censeo, wie denn censeo statt succenseo vorkommt, z. E. ne vobis censeam, si ad me referretis, Varr, ap. Non. cap. 4 n. 88) zornig seyn auf iemanden, z. E. alicui, Cic. Deiot. 13 zweymal, Cic. Tusc. I, 41 extr. Terent. Phorm. II, 3, 14. Caes. B. C. I, 84. Liv. XXV, 6 zweymal, Plaut. Trin. V, 2, 46: hominibus irasci et succensere, Cic. Rosc. Com. 16: id (*i. e.* propter id) tibi succensui, quia negabas cet., Plaut. Pers. III, 3, 26: auch ohne Dativ, z. E. nihil fecit, quod succenseas scil. illi, Terent. Phorm. II, 1, 33: nil (*i. e.* non) succenseo, nec tibi nec huic; nec vos est aequum, quod facio, mihi (succensere), Terent. Heavt. V, 2, 23: si id (*i. e.* propter id) succenseat nunc, Terent. Andr. II, 3, 2: Auch mit dem Accusativ, z. E. si id succenseat, Terent., s. vorher: nihil fecit, quod succenseas, Terent., s. vorher: alicui aliquid, *i. e.* paululum, Cic. Tusc. I, 41: daher succensendus, a, um, z. E. peccata quoque hominum et delicta non succensenda — sunt, Gell. VI, 2 ante med. statt non succensendum est peccatis.

Succensĭo, ōnis, *f.* 1) von succendo, die Entzündung: daher Heizung, Heißmachung, z. E. lavacri, Ammian. XXXI, 1. 2) von succenseo, der Zorn, Unwille, z. E. literae tuae — cum moveant de raritate querimoniam, tamen officii plenitudine memoriam succensionis obliterant, Symmach. Epist. III, 35 (37).

Succensus, a, um, s. Succendo.

Succentīvus oder Subcentīvus, a, um, (von succino) dazu singend oder blasend, oder sich dazu hören lassend, accompagnirend, z. E. tibia, z. E. et ut dextera tibia alia quam sinistra, ita, ut tamen sit quodammodo coniuncta, quod est altera eiusdem carminis modorum incentiva, altera succentiva, Varr. R. R. I, 2 med. §. 15.

Succentor oder Subcentor, ōris, *m.* (von succino) 1) der dazu singt oder accompagnirt: daher tropisch, z. E. fabularum succentor, Ammian. XVIIII, 12 (28), *i. e.* Veranlasser, Beförderer. 2) der Anfänger des Gesangs, Vorsänger, z. E. Tres autem gradus sunt in cantando: primum succentoris, secundus incentoris, tertius adcentoris (accentoris), Isidor. Orig. VI, 19. Auch hiervon kann kommen, fabularum cet., s. n. 1.

Succentŭrĭo oder Subcentŭrĭo, are, (von sub und centurio, are) eigentlich, Soldaten an die Stelle der Abgegangenen oder Getödteten rücken lassen, s. Donatus ad Terent. Phorm. I, 4, 53, und Festus: Ersterer sagt: *succentuviatē* dicuntur, qui explendae centuriae gratia subiiciunt se ad supplementum ordinum: Festus sagt: succenturiare est explendae centuriae gratia supplere, subiicere; hierauf führt er zwey Stellen an, Eine aus dem Plautus in Saturione: succenturia centum, require, qui te delectet domi: und aus dem Ediclius in Triumpho: nunc meae malitiae astutia opus est; succenturia: daher überhaupt, etwas an die Stelle einer Sache setzen, z. E. esca, z. E. Praefecti popinae atque luxuriae negant, coenam lautam esse, nisi, cum libentissime edis, tum auferatur et alia esca melior atque amplior succenturietur, Favorin. ap. Gell. XV, 8. Daher Nunc prior adito tu; ego in insidiis hic ero succenturiatus, si quid deficies, Terent. Phorm. I, 4, 53, *i. e.* zum Succurs oder der im Nothfall dir beystehen oder einhelfen wird.

Succenturio, ōnis, s. Subcenturio.

Succentus oder Subcentus, us, *m.* (von succino s. subcino) das Einstimmen, Accompagniren, z. E. etiam in caelo orbes parili ratione aut concentus edere aut succentibus convenire Martian. Cap. I ante med. p. 6 Grot.

Succerda, s. Sucerda.

Succerno, s. Subcerno.

Successĭo (Subcessio) ōnis, *f.* (von succedo s. subcedo) i. q. successus, 1) die Folge oder die Nachfolgung einer Sache auf die Andre, Rückung in die Stelle einer andern Sache, z. E voluptatis, Cic. Fin. I, 11. Besonders die Nachfolgung im

im Amte, in Erbschaften ꝛc., Succession, z. E. in locum Antonii, Cic. Brut. ad Attic. in Cic. Epist. ad Brut. 17 post init.: imperii, Sueton. Oth. 4: qui cum Asiam obtineret, Neronis principis successione, veneno eius interemtus est, Plin. H. N. VII, 13 sect. 11, *i. e.* als Kaiser Nero zur Regierung kam, in der Regierung als Kaiser (dem K. Claudius) folgte: adoptare aliquem in successionem regni, Iustin. VIIII, 2: ad spem successionis admoveri, Sueton. Calig. 12: quorum non dubia (erat) successio scil. principatus, imperii, Tacit. Ann. IIII, 12: magistratibus iudicia per annuas successiones permisit, Iustin. III, 3: statuae principum per plures successiones traditae mihi, Plin. Epist. X, 24: iura successionum, Tacit. Germ. 32: senatus de successione Caesaris agitabat, *i. e.* de successore mittendo Caesari, Flor. IIII, 2 ante med. §. 15: ars nec claris nec continuis successionibus custodita *i. e.* professoribus eius ordine sibi succedentibus, Plin. H. N. XXX, 1 post init. sect. 2: Feruntque tria millia non amplius esse familiarum, quae ius per successiones id sibi vindicent, *i. e.* per filios et nepotes cet., Ibid. XII, 14 post init. sect. 30: puerum novissimum successionis meae, Apul. Met. VIII post med. p. 210, 33 Elmenh., *i. e.* Familienstamm: duorum sexuum coniunctionem generandi causa datam esse viventibus, ut successionem parent *i. e.* Kinder, Familie, Lactant. VI, 23 ante med. §. 17: nam plerumque morbi per successiones quasdam, ut alia, traduntur, Plin. Epist. I, 12 §. 4, *i. e.* werden geerbt. 2) der gute Fortgang, z. E. Omne institutum voluntatemque omnem successio prospera consecuta est, Augustin. de vita beata 26 e Cic.: so auch proelii, z. E. Bella cum hostibus geritis, non victoriam vos credentes proeliorum successionibus relaturos? Arnob. II ante med. p. 60 Harald. (Al. p. 47)

Successīvus (Subcessivus), e, um, (von succedo) auf einander folgend, oder darauf folgend, nach und nach oder nach einander folgend, oder bloß nach einander, z. E. duobus sexibus maris ac feminae corporatis, successiva proles paritur, Lact. de opific. dei 12 extr.

Successor oder Subcessor, ōris, *m.* (von succedo) der auf jemanden folgt, der Nachfolger im Amte, im Besitze, im Metier ꝛc., z. E. im Amte, Cic. Flacc. 14 extr. Cic. ad Diverf. III, 3 init. §. 3: so auch studii, Ovid. Met. III, 589: cf. Ovid. Trist. IIII, 10, 53, wo es heißt: Successor fuit hic (Tibullus) tibi, Galle, Propertius illi (Virgilio) *i. e.* successit: sagittae, Ovid. Met. XIII, 51, *i. e.* Erbe: so auch criminis alieni, z. E. Crimen vel poena paterna nullam maculam filio infligere potest. Namque unus ex suo admisso sorti subiicitur, nec alieni criminis successor constituitur, Callistrat. in Pandect. XXXXVIII, 19, 26: daher tropisch, z. E. Iunius successor Maii, Ovid. Fast. V, 77: novus successor, Ovid. Met. XIII, 119, *i. e.* ein neuer Schild statt des Alten: successor novus, Ovid. Remed. 462, *i. e.* eine neue Liebe (Geliebte). Not. 1) successorem alicui dare, mittere, heißt auch jemanden des Amtes entsetzen, das Amt ihm nehmen, z. E. dare, Sueton. Aug. 88: oder mittere, Sueton. Domit. 1: so auch adcipere, entsetzt werden, einen Nachfolger (wider seinen Willen) bekommen, das Amt verlieren, z. E. Collega Certi consulatum, successorem Certus adcepit *i. e.* amisit praefecturam aerarii, Plin. Epist. VIIII, 13 prope fin. 2) auch steht vom Frauenzimmer, z. E. Ignea nam coelo ducebat sidera Phoebe, fraternis successor equis, Cornel. Sever. ap. Charis. 1.

Successōrius oder Subcessorius, a, um, (von succedo) die Nachfolge oder Succession betreffend, dahin gehörig, z. E. ius, z. E. Seleucus cum post Alexandrum successorio iure teneret iura Persidis, Ammian. XIIII, 8 (26): edictum scil. bey Erbschaften, z. E. Successorium edictum idcirco propositum est, ne bona hereditaria vacua sine domino diutius iacerent, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 9 (welcher Titel de successorio edicto überschrieben ist) leg. 1 init.: beneficium edicti successorii non habebit, Papinian. ibid. leg. 2: si — ignoret, sibi ex successorio capite competere bonorum possessionem, cedit ei tempus, quia in iure errat, Paul. ibid. XXII, 6, 1 extr.

Successus oder Subcessus, us, *m.* (von succedo) i. q. successio, 1) das Heruntergehen, der Heruntergang, oder ein Ort, wo man herunter geht, Höhle, z. E. per profundae altitudinis speluncam rex prosiliens Manium raptam virginem secum vehit, et terrarum absconditur successibus rursus, Arnob. V post med. p. 218 Harald. (Al. p. 173): ex molibus inaequaliter aggeratis successus quidam et fornices, in quos serpens se intulit raptim, Ibid. 7 post med. (nahe gegen das Ende) p. 317 Harald. (Al. p. 251). 2) das Herangehen, Hervorrücken, z. E. der Feinde, z. E. hostium, Caes. B. G. II, 20: so auch equorum, z. E. minus laetus successu equorum *i. e.* procursu, Virg. Aen. XII, 616, scil. videns equos cursu deficere. 3) der Fortgang, Währung, z. E. temporis successu continuo, Iustin. I, 8. 4) der Fortgang einer Sache, gute Fortgang oder Ausgang, das von Statten Gehen, Glück, z. E. prosperos successus dare

dare orsis tanti operis, Liv. Praef. extr.: Succeſſum artes non habuere meae, Ovid. Remed. 624: Oenea namque ferunt, pleni ſucceſſibus anni, Primitias frugem Cereri, ſua vina Lyaeo, Palladios — laticeſ libaſſe Minervae, Ovid. Met. VIII, 273: careat ſucceſſibus opto, quisquis cet., Ovid. Her. II, 85: ſucceſſu exſultans, Virg. Aen. II, 386: Succeſſum dea dira negat, Virg. Aen. XII, 914: ſucceſſu acrior ipſo, Virg. Aen. V, 210: Hos ſucceſſus (Nominat. ſing.) alit; poſſunt, quia poſſe videntur, Ibid. 231: ſucceſſu rerum ferocior, Tacit. Hiſt. IIII, 28: aliquo ſucceſſu tumens, Plin. H. N. VII, 7 ſect. 5: Mirum, quo procedat improbitas cordis humani, parvulo aliquo invitata ſucceſſu, Ibid. II, 23 poſt med. ſect. 21: cum detuliſſet (Zeuxis) uvas pictas tanto ſucceſſu, ut in ſcenam aves advolarent, Ibid. XXXV, 10 in. ſect. XXXVI, 2: multo ſucceſſu Fabiis audaciam creſcere, Liv. II, 50: ſucceſſus improborum plures adlicit, Phadr. II, 3, 7.

Succeſſus, a, um, ſ. Succedo.

Succi, orum, ein Volk etwa in Möſien (daher vielleicht Sucidava), z. E. unum (aditum) per ſipenſem Daciam, alterum per Sucros, tertium per Macedonas, Ammian. XXVI, 7 poſt med. Valeſ. oder p. 347 Lindenbrog.

Succidaneus, ſ. Succedaneus.

Succidĭa, ae, *f.* (vermuthlich ſcil. pars oder caro, von ſuccidius, a, um, *i. e.* unten abgehauen, von ſuccido; nach Varr. de lingua lat. IIII, 22 poſt med. a ſuibus concidendis, folglich von ſus und caedo; doch ſcheint erſte Etymologie beſſer, vielleicht quia quotidie aliquid ſucciditur, cf. Voſſ. Etymol.) ein abgeſchnittenes, eingeſalzenes, oder geräuchertes Stück Schweinfleiſch, Speckſeite, z. E. Quis enim fundum colit noſtrum, quin ſues habeat, et qui non audierit patres noſtros dicere, ignavum et ſumtuoſum eſſe, qui ſuccidiam in carnario ſuſpenderit potius ab laniario, quam ex domeſtico fundo? Varr. R. R. II, 4 poſt init. §. 3: iam hortum ipſi agricolae ſuccidiam alteram adpellant, Cic. Senect. 16 poſt med.: cf. Varr. L. L. IIII, 22 poſt med., wo ers von ſus ableitet und ſagt: ſuccidia ab ſuibus concidendis; nam id pecus primum occidere coeperunt cet.: daher tropiſch, ſuccidias humanas facere, z. E. Tum nefarium facinus peiore facinore operire poſtulas: ſuccidias humanas facis, tantas trucidationes facis, decem funera facis, decem capita libera interficis, decem hominibus vitam eripis, indicta cauſa, iniudicatis, indemnatis, Cato ap. Gell. XIII, 24 poſt med. §. 12, ſtatt Menſchen tödten, niedermachen.

Succīdo oder Subcīdo, īdi, īſum, 3. (von ſub und caedo) unten oder von unten abhauen oder abſchneiden, oder abhauen, abſchneiden, wenns von unten geſchieht, auch überhaupt abſchneiden, abhauen, z. E. Getreide, Virg. Georg. I, 297, und Caeſ. B. G. IIII, 38: arborem, Colum. XI, 2, 11. Plin. H. N. XVI, 12 ante med. ſect. 23: ſo auch arbores, z. E. crebris arboribus ſucciſis, Caeſ. B. G. V, 9: herbas curvamine falcis aënae, Ovid. Met. VII, 227: flos ſucciſus aratro, Virg. Aen. VIIII, 435: ſucciſo poplite, Virg. Aen X, 669: His pernas ſuccidit iniqua ſuperbia Poeni, Enn. ap. Feſt. in Suppernati, nachdem Feſtus vorher geſagt hatte: Suppernati dicuntur, quibus femina ſunt ſucciſa in modum ſuillarum pernarum: daher 1) niederhauen, z. E. gregem, Sil. XIIII, 135: ſerpens ſucciſa manu Herculea, Senec. Med. 702. 2) entmannen, verſchneiden, z. E. ſucciſa libido, Claudian. Eutrop. I, 191.

Succĭdo oder Subcĭdo, ĭdi, āſum, 3. (von ſub und cado) 1) herabfallen, ſinken, hinſinken, niederfallen oder ſinken, z. E. genua ſuccidunt, Plaut. Curc. II, 2, 30: genua ſuccidērant, Curt. VIIII, 5, 7: artus ſuccidere, Lucret. III, 157: ſuccidere horriſono poſſe omnia victa fragore, Ibid. V, 110: in mediis conatibus aegri ſuccidimus, Virg. Aen. XII, 910. 2) tropiſch, ſinken, z. E. ſuccidere mentem, et incurvari, et ſuccumbere: quorum nihil ſapienti viro poteſt evenire, Senec. Epiſt. 61 poſt med.: ſuccidit mendax Dardania domus, Senec. Agam. 862.

Succĭdus, a, um, ſ. Sucidus.

Succĭdŭus oder Subciduus, a, um, (von ſuccido mit kurzer Paenult.) 1) herabfallend, ſinkend, niederſinkend, hinſinkend, z. E. genu, z. E. Lux quoque tecum abiit; tenebris exſanguis obortis Succiduo dicor procubuiſſe genu, Ovid. Her. XIII, 24: poplite ſucciduo, Ovid. Met. X, 458: ſuccidui titubant greſſus, Claudian. Proſerp. III, 153: ſuccidui gradus ſcil. eines Betrunkenen, Stat. Theb. IIII, 663: paſtor ſucciduas adportat matribus agnas *i. e.* tenellas et ſaepe ſuccidentes, Ibid. VII, 397: und tropiſch, z. E. primos hortantia ſomnos languida ſucciduis exſpirant lumina flammis, Ibid. X, 117. 2) ſtatt ſucceſſivus (vielleicht von ſuccedo), z. E. ſuccidua benedictio, z. E. ſi benedictione ſuccidua non adcipiat dignitatis heredem, Sidon. Epiſt. VII, 6 prope fin.

Succincte oder Subcincte, *Adv.* (von ſuccinctus ſ. ſubcinctus, a, um) kurz, z. E. ſagen, lehren ꝛc., z. E. docere, Ammian. XXXVIII, 1: ſuccinctius, z. E.

edocere, Ammian. XV, 8 (20): furi, Sidon. Epist. I, 9.

Succinctim oder Subcinctim, *Adv.* (von succinctus f. subcinctus, a, um) i. q. succincte, z. E. succinctim atque uti digito vel denotare vitanda vel ostendere sequenda, Claudian. Mam. de anima praef. post init.

Succinctorius (oder eigentlich Subcinct.), a, um, (von succingo) zum Schürzen oder Aufschürzen dienlich: daher Succinctorium substantive, das, womit man sich schürzt, Schurz, Schürze, Schurzfell ꝛc., z. E. consuerunt (primi homines) folia fici et fecerunt sibi campestria, hoc est, succinctoria genitalium, Augustin. Civit. D. XIIII, 17 post med., und öfter, z. E. Augustin. de gen. contra Manich. II, 15 extr. Augustin. serm. 10 de verb. Dom. prope fin. Ibid. adv. Iul. Pelag. II, 6.

Succinctŭlus (Subcinctulus), a, um, (Deminut. von succinctus, a, um) i. q. succinctus, gegürtet, geschürzt, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, z. E. Ipsa (puella) linea tunica mundule amicta et russea fasciola praenitente altiuscule sub ipsas papillas succinctula, illud cibarium vasculum floridis palmulis rotabat in circulum, Apul. Met. II ante med. p. 117. 34 Elmenh.

Succinctus oder Subcinctus, a, um, s. Succingo.

Succĭnĕus, a, um, (von succinum) aus Bernstein, z. E. novacula, z. E. succineis novaculis aut argenteo adparatu comitante, Plin. H. N. XXII, 23 ante med. sect. 47, *i. e.* (vermuthlich) einen Griff (Heft oder Stiel) von Bernstein habend: so sagen wir auch silberne Messer *i. e.* mit silbernen Griffe ꝛc.

Succingo oder Subcingo, nxi, nctum, z. (von sub und cingo) 1) unten gürten oder umgeben, z. E. Anguis succingit regionem Cancri, Vitruv. VIIII, 7: adstricti succingant ilia ventres, Grat. Cyneg. 271, wo es auch seyn kann, knapp zusammen halten, knapp machen. 2) gürten, schürzen, aufschürzen, z. E. tunicas, Iuvenal. VI, 445: daher succinctus, a, um, gegürtet, aufgegürtet, aufgeschürzt, z. E. succincta (mulier), Plaut. Rud. II, 3, 80: succincta Diana, Ovid. Am. III, 2, 31: anus, Ovid. Met. VIII, 660: Quartilla alte succincta, Petron. 21: Vidi egomet nigra succinctam vadere palla Canidiam, Horat. Sat. I, 8, 23: vestem succincta Diana *i. e.* habens vestem succinctam, Ovid. Met. X, 536: Tu spectas hyemem succincti lentus amici, Martial. II, 46, 7, *i. e.* der ein kurzes Kleid an hat: besonders von denen, die ihrer Verrichtung wegen geschürzt sind und kurze Kleider anhaben, z. E. cursor, Ibid. XII, 24, 7: popa, Propert. IIII, 3, 62: succinctus patria papyro *i. e.* servus ex Aegypto, Iuvenal. IIII, 24: succinctus cingulo, Petron. 21: Canidiam succinctam palla nigra, Horat., s. vorher: auch die Lares waren gegürtet, z. E. succinctis Laribus, Pers. V, 32: daher a) bereit, gerüstet, fertig, z. E. zu einer Verrichtung, z. E. Barbara pars laeva est avidae succincta rapinae *i. e.* parata ad rapinam, Ovid. Trist. I, 10 (11), 31 Burm., wo ältere Edd. substrata haben, *i. e.* geneigt, fertig, bereit dazu: exsertum raperem succinctior agmen, Claud. de VI consul. Honor. 299: At nunc proni atque succincti ad omnem clausulam non modo exsurgunt cet., Quintil. II, 2, 12. b) kurz, gleichsam aufgeschürzt, z. E. libellus, Martial. II, 1, 3: pinus comas succincta, Ovid. Met. X, 103: pineta succincta, Ovid. Met. XV, 603: arbores succinctiores, Plin. H. N. XVI, 10 post init. sect 17: succinctior brevitas, Augustin. Epist. 157 ante med. 3) gürten mit etwas, umgürten, oder mit etwas versehen oder rüsten oder umgeben, z. E. se canibus, Cic. Verr. V, 56: so auch Scylla feris atram canibus succingitur alvum statt succincta est *i. e.* habens alvum succinctam canibus, Ovid. Met. XIII, 732: daher succinctus, a, um, versehen, gerüstet, umgeben, z. E. succinctus gladio, Auct. ad Heren. IIII, 52: succinctus cultro, Liv. VII, 5: succinctus ferro, Liv. XXXX, 7 extr.: succinctus pugione, M. Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 16: Scylla rapax canibus succincta Molossis, Virg. in Cul. 330: Scyllave virgineam canibus succincta figuram, Tibull. III, 4, 89, wo einige geringere Edd. submixta haben: so auch Scyllas canibus succinctas, Lucret. V, 890: so auch Scyllam succinctam latrantibus inguina monstris, *i. e.* habentem inguina succincta monstris cet., Virg. Ecl. VI, 75: amictu, Virg. Aen. XII, 401: palla, Ibid. VI, 555: parmis legionibusque, Liv. XXI, 10: Carthago succincta portubus, Cic. Agr. II, 32: viribus Orientis, Iustin. XXXV, 1: scientia, Quintil. XII, 5 in.: praefecti regii maximarum gentium viribus succincti, Iustin. VI, 1: fusus succinctus stamine, Ovid. Art. I, 695, *i. e.* Spindel voller Garn: nervis quoque, quibus succinctum est corpus, utilissimum, Plin. H. N. XX, 17 post med.: Ita succincta Rhodopes, mox et Haemi vallatur excelsitas, Plin. H. N. IIII, 1 post init. sect. 1: succincta Ceraunia nimbis, Claudian. de Stilich. I, 174.

Succingŭlum oder Subcingŭlum, i, *n.* (von sub und cingulum; oder von succingo, wie cingulum von cingo), Gürtel

rel zum Aufgürten oder womit man ſich gürtet, folglich i. q. cingulum, balteus, z. E. ab Hippolyta ſuccingulum Herculeſ haud aeque magno unquam abſtulit periculo, Plaut. Men. I, 3, 17: cf. Feſtus, welcher ſagt: ſuccingulum adpellabant antiqui balteum.

Succĭno oder Subcĭno, cinui, centum, 3. (von ſub und cano) dazu ſingen, nachſingen, z. E. Cantibus iſte tuis alterno ſuccinet ore, Calpurn. Ecl. IIII, 79: daher tropiſch, Qui dicit (ita), clamat: *victum date*; ſuccinit alter, Et mihi dividuo findetur munere quadra, Horat. Epiſt. I, 17, 48, *i. e.* der Andre ſtimmt ein, ſchreyt darauf.

Succĭnum, i, *n.* (vielleicht ſcil. electrum, nach Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt init. ſect. XI, 2 von ſuccus arboris, ſ. die Stelle unten) Bernſtein, Agtſtein, ſonſt electrum genannt, Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt med. ſect. XI, 1 (wo Singul. und auch Plur. ſuccina, auch electrum vorkömmt) und cap. 3 ſect. XI, 3 und ſect. XII. Iuvenal. VI, 752. Tacit. Germ. 45. Martial. III, 64, 5. V, 39, 11: quod arboris ſuccum eſſe priſci noſtri credidere, ob id ſuccinum adpellantes, Plin. H. N. XXXVII, 3 poſt init. ſect XI, 2: aurum fulgurans et ſuccinum more cavatum in lapides, ut bibas, Apul. Met. II poſt med. p. 123, 5 Elmenh.

Succĭnus, a, um, (ſtatt ſuccineus, von ſuccinum) aus Bernſtein, z. E. gutta, Martial. IIII, 59, 2 VI, 15, 2.

Succĭpĭo, ĕre, (von ſub und capio) ſtatt ſuſcipio, z. E. Solque cadenti (Phoëthonti) Obvius aeternam ſuccepit lampada mundi, Lucret. V, 403 Ed. Creech. Lipſiae 1776 (im Regiſter ſteht ſuſcepit; wo andre Edd. ſuſcepit haben

Succĭsĭo (oder Subciſio) ōnis, *f.* (von ſuccido) das Abhauen, Abſchneiden, z. E. der Haare, z. E. Pilis infra narium antra fruticantibus quotidiana ſucciſio ſtatt pilorum etc., Sidon. Epiſt. I, 2 poſt init.

Succĭsīvus, a, um, ſ. Subſecivus.

Succīsus, a, um, ſ. Succido.

Succlāmātĭo oder Subclamatĭo, ōnis, *f.* (von ſucclamo) das Schreyen bey etwas, Zurufen bey etwas, es geſchehe des Beyfalls wegen oder nicht, z. E. ultro territuri ſucclamationibus, Liv. XXVIII, 26 prope fin.: Si ex eo, quod inter ſe loquantur aut ſucclamationibus apud concionantem imperatorem ſignificent, quid ſentiant, coniectandum ſit, etc., Liv. XXXX, 36 in.: inter exſultationes ſucclamationesque populi, Sueton. Ner. 24.

Succlāmo oder Subclāmo, avi, atum, are, (von ſub und clamo) bey oder zu etwas ſchreyen oder rufen, zuſchreyen, zurufen, es geſchehe um Beyfall oder Mißfallen zu bezeigen, oder warum es wolle, z. E. Virginio vociferanti ſucclamabat multitudo, Liv. III, 50: poſt haec cum centuria ſucclamaſſet, nihil ſe mutare ſententiae, Liv. XXVI, 22: tanta ira incenſa eſt, ut capite anquirendum concio ſucclamaret, Ibid. 3: quidam auſi ſunt ex media concione ſucclamare: abite hinc, Liv. XXXXIIII, 45: ſi eſſet libera haec civitas, non tibi ſucclamaſſent: abi hinc cum tribunatibus tuis, Liv. VI, 40: cui dicto cum ſucclamaſſet, Valer Max. VI, 2, 3: populus ſucclamavit, ut — locaretur, Ibid. VIII, 1, 6 (extern): utrum eligitis? ſucclamantibus bellum, bellum igitur adcipite, Flor. II, 6: ſo auch paſſive imperſonaliter, z. E. Cum per omnem orationem ſucclamatum eſſet, Liv. XXXXII, 53: ſub hanc vocem haud minus ferociter, daret, utrum vellet, ſucclamatum eſt, Liv. XXI, 18 extr.: ad hoc cum ſucclamatum eſſet, duplici vallo eſſe, Liv. X, 25: ſucclamatum eſt et frequenter, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 13 med., wo es müſſig ſteht; es ſcheint dafür ei geleſen werden zu müſſen. Auch aliquem *i. e.* jemanden zuſchreyen, kommt vielleicht nicht vor: daher aber Paſſiv. ſucclamor man ſchreyt mir zu oder auf mich zu, z. E. ſucclamatus maledictis, Quintil. Declam XVIII, 3: ſucclamatus publica invidia, Quintil. Decl. XVIII, 9.

Succo, ōnis, *m.* (etwa von ſugo oder ſuccus i. q. ſugens vel ſuccum trahens) vielleicht ein Sauger, z. E. Oppios de Velia ſuccones dicis, Cic. Attic. VII, 13 poſt med., *i. e.* Menſchenſauger durch die Wucherey: öfter kommts nicht vor: Succones ſcheint bloß eine Ueberſetzung des Worts Oppii (von ὀπὸς *i. e.* ſuccus) zu ſeyn, ſi lectio certa. Gronov lieſt nebſt Manutius Salacones.

Succollo oder Subcollo, avi, atum, are, (von ſub und collum) auf dem Halſe, folglich auch auf den Schultern, tragen, aufhocken, z. E. regem ſuum ſequuntur (apes), quocunque it, et feſſum ſublevant, et, ſi nequit volare, ſuccollant, quod eum ſervare volunt, Varr. R. R. III, 16 ante med. §. 8: ab his lecticae impoſitus, et — viciſſim ſuccollantibus in caſtra delatus eſt, Sueton. Claud. 10: ſuccollatus et a praeſente comitatu imperator conſalutatus — ad Principia pervenit, Sueton. Oth. 6 poſt med.: nobiles (viri) — ſuccollatis ſponſione mulieribus, labantes trepidique feruntur, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. ſect. 37 Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. haben: ſuccollantium ſpecie mulieres labentes trepidaeque etc.

Succondĭtor oder Subcondĭtor,

ōris, *m.* (von sub und conditor) steht Inscript. Gruter. p. 339 n. 5 und p. 340 n. 3; was es sey, wissen wir nicht, vermuthlich ein Unterbesorger, (sub conditore) oder Unterdirecteur oder Unterstifter, einer von den Parteyen in den ludis circensibus: wie denn conditor factionis russatae vorkommt, Inscript. Ibid. p. 338 n. 5, *i. e.* (vielleicht) Stifter, Errichter.

Succōsa oder Subcosa, ae, (*i. e.* sub Cosam), eine Stadt in Etrurien, Anton. Itiner., hat den Namen von der Stadt Cosa, in deren Gegend sie liegt.

Succosii, orum, ein Volk in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Succōsus, a, um, s. Sucosus.

Succresco oder Subcresco, crēvi, crētum, 3. (von sub und cresco) 1) unten oder unter etwas, bey oder neben etwas wachsen, z. E. sub ordine naturali (pilo um) alius ordo subcrescit, Cels. VII, 7 sect. 8; doch kanns auch bloß seyn hervor oder heran wachsen. 2) in die Höhe wachsen, von Pflanzen, Bäumen ꝛc., heranwachsen, z. E. succrescit ab imo, Ovid. Met. VIIII, 352: ne patiantur herbam subcrescere (succr.), Colum. III, 14 post med. §. 2: ordo pilorum, Cels., s. vorher: mores mali, quasi herba irrigua, succreverunt, Plaut. Trin. I, 1, 9: und tropisch, z. E. orator succrescat aetati, Cic. Orat. III, 61 extr.: se gloriae seniorum succrevisse, Liv. X, 13: cratera repleri Sponte sua per seque vident succrescere vina, Ovid. Met. VIII, 680, *i. e.* hervorkommen. 3) wachsen, z. E. ordo pilorum, Cels., s. vorher: herba, Colum., s. vorher: daher tropisch, hervorkommen, z. E. vina, Ovid., s. vorher.

Succrētus oder Subcrētus, a, um, s. Subcerno.

Succrotillus, a, um, (nach Einigen von sub und crotalum, cf. Voss. Etymol.) schwach, z. E. vocula, Titinn. ap. Fest.: loquebatur succrotilla voce, Afran. Ibid.: cf. Fest., welcher sagt: Succrotilla tenuis dicebatur, et alta vox etc., Paul. ex Festo sagt: Succrotilla, vox tenuis et alta.

Succŭba oder Subcŭba, s. Succubus.

Succubitanus, a, um, s. Succubo, eine Stadt.

Succŭbo oder Subcŭbo, ui, itum, are, (von sub und cubo) unten oder unter etwas liegen, z. E. iam humi prostratus grabatulo succubans iacet, Apul. Met. I ante med. p. 107, 39 Elmenh., wo iacet überflüssig steht: auch mit dem Accusativ, z. E. illum, qui ad instar testudinis alveum succubabat, Ibid. VIIII, post med. p. 229, 30 Elmenh.

Succubo, ōnis, eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3: ist vermuthlich i. q. Ucubis, Auct. B. Hispan. 7, daher Succubitanus, a, um, dahin gehörig, daraus her, z. E. purpura, Trebell. Poll. in Claud. 14: municipium Succubitanum, Iul. Capitol. in Antonino Philos. 1, ist die Stadt Succubo.

Succŭbōneus oder Subcŭbōneus, a, um, (von succubo) unten oder daneben liegend, hurend, z. E. illarum (ancillarum) succuboneum esse, Titinn. ap. Non. 3 n. 204.

Succŭbus oder Subcŭbus, a, um, unten oder dabey liegend: daher succuba oder subcuba, scil. mulier, eine Hure, Beyschläferinn, als ein Schimpfwort, z. E. lecti nostri, Ovid. Her. VI, 153, wie man ehemals las, *i. e.* Kebsweib, Nebenbuhlerinn; doch Ed. Heins. und Burm. haben subnuba in gleicher Bedeutung, daher tropisch, z. E. die Psyche, die wegen ihrer Schönheit der Venus vorgezogen wurde, wird von der Venus genannt succuba meae formae, Apul. Met. V post med. p. 171, 31 Elmenh., *i. e.* Nebenbuhlerinn meiner ꝛc.: so auch coepit puellam velut aemulam tori succubamque primo suspicari, Ibid. X post med. p. 250, 18 Elmenh. Auch eine männliche Hure heißt florulentus succuba, z. E. Mox flevit impuratus occisum gravi Disco, et dicavit florulentum succubam, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) in Romano 192, wo es also mascul. steht.

Succūdo oder Subcūdo, di, sum, 3. (von sub und cudo, ere) durch Schmieden hervorbringen, etwas schmieden oder verfertigen, z. E. tunicam ferream, Varr. L. L. IIII, 24.

Succulentus, a, um, s. Suculentus.

Succumbo oder Subcumbo, cubui, cubĭtum, 3. (von sub und cumbo, das mit cubo verwandt ist, aber nicht vorkommen möchte, als in den Compositis, z. E. accumbo, decumbo etc.) herabfallen, niederfallen, zu Boden fallen, sinken, es geschehe gewaltthätig oder nicht, z. E. obliti simulacrorum substantiae atque originis, quae sit, ratione homines animal, et sapientiae munere consiliique donatum coctilibus testis succumbitis, aeris laminas adoratis, Arnob. VI post med. p. 252 Harald. (Al. p. 201), *i. e.* fallt nieder vor ꝛc., unterwerft euch: trahuntur moles internae tantae, non succumbentibus causis operis, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3: Talia dicturus vidit Cyllenius omnes Succubuisse oculos (Argi), adoperraque lumina somno, Ovid. Met. I, 714, *i. e.* das die Augen des hütenden Argus (aus Schläfrigkeit) gesunken, zugefallen, folglich eingeschlafen; doch kanns auch tropisch seyn, besiegt worden,

worden, scil. von der Musik des Mercurius; somno ist überall der Ablativ; auch läßt sich somno (aber als Dativ) hierher ziehen, Ovid. Her., s. hernach; victima succumbens ferro, Catull. LXIII, 365, wo ferro der Ablativ oder Dativ ist, fällt durchs Schwerd oder vom Schwerde: denn der Dativ steht, wenn die Ursache ausgedrückt wird, z. E. alicui, von einem zu Boden geworfen werden, z. E. Non enim cum quoquam arma contuli, quin mihi succubuerit, Nep. Eum. 11, *i. e.* der nicht von mir zu Boden geworfen wäre; doch kanns auch heißen (weil er ein Feldherr war), der nicht von mir besiegt worden wäre, mir untergelegen hätte, s. hernach n. 1: daher 1) **besiegt werden, unterliegen, gewonnen geben, nachgeben**, es sey im Felde oder sonst wo, z. E. quin mihi succubuerit, Nep., s. vorher: pugna, cui Hannibal ipse succubuerit, Liv. XXII, 54: somno, Ovid. Her. XII, 49: daher auch oculos succubuisse, Ovid. Met. I, 714 (s. vorher), so erklärt werden kann: oneri, Liv. VI, 31, der Last unterliegen, *i. e.* sie nicht ertragen können, sich zu schwach dazu finden: senectuti, Cic. Senect. 11: doloribus, Cic. Fin. I, 15: malis, Ovid. Trist. IIII, 10, 103: so auch adversis, z. E. Interim hoc tene, hoc morde, adversis non succumbere, laetis non credere, omnem fortunae licentiam in oculis habere, Senec. Epist. 78 extr., *i. e.* dem Unglücke nicht unterliegen, sich nicht von ihm besiegen lassen, nicht kleinmüthig dabey werden: culpae, Virg. Aen. IIII, 19. Ovid. Met. VII, 749, einem Fehler unterliegen *i. e.* ihn begehen: succumbam tuae orationi, Cic. Planc. 33: tibi succumbimus uni, sagt der verliebte Polyphemus zur Galatea, Ovid. Met. XIII, 859, *i. e.* du allein bist meine Siegerinn: labori, Caes. B. G. VII, 86: tempori, Liv. III, 59, *i. e.* sich in die Zeiten schikken oder schicken müssen: precibus alicuius, Ovid. Her. III, 91, *i. e.* durchs Bitten besiegt werden, nachgeben: so auch voluntati alicuius, Apul. Met. VIIII ante med. p. 228, 9 Elmenh.: turpe est viro debilitari, dolore frangi, succumbere, Cic. Fin. II, 29 extr.: succumbe virtus, perfer imperium, Senec. Herc. fur. 1315: labefacta mens succubuit, Ibid. Troad. 950: maritus succubuit invitus, Apul. Met. V ante med. p. 161, 33 Elmenh., *i. e.* gab (endlich) nach, willigte drein: quid moeres? aut cur succumbis cedisque fortunae? Cic. Tusc. III, 17 in.: so auch animo, z. E. pugiles in iactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant, animoque succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenduntur, venitque plaga vehementior, Cic. Tusc. II, 23 extr., *i. e.* den Muth verlieren, sinken lassen: auch leq. infinit., z. E. quam mortem nec ipsam perpeti succubuisset, tanta si non agenda res esset, Arnob. I prope fin. p 48 Harald. (Al. p. 38). 2) **sich unterwerfen**, z. E. regno, Claudian. in Rufin. I, 195: succumbere poscit sibi, Ibid. II, 153: oneri, Liv. VI, 32, *i. e.* sie ertragen, sich gefallen lassen, s. oben: so auch culpae, Virg. und Ovid., s. vorher: tibi succumbimus uni, Ovid., s. vorher: puella succubuit (scil. ad concubitum), Ovid. Fast. II, 810, *i. e.* gab endlich nach. 3) **ehelich beyliegen** (denn sub heißt auch bey) oder **sich beschlafen lassen**, denn insgemein steht es nur vom weiblichen Geschlechte, sowohl der Menschen als Thiere, z. E. quas virgines ibi adpellant, quibus mos eorum non denegavit, ante nuptias ut subcumberent (iis), quibus vellent, Varr. II, 10 §. 9: succubuit puella (Lucretia scil. Sexto Tarquin.), Ovid. Fast. II, 810, wo es aber auch seyn kann, sie gab nach: am Ende verliert der Sinn nicht viel: nunquam servo succubui, Petron. 126: Sed cuivis quamvis (Al. cuivis noch einmal) potius succumbere fas est, Catull. CIX (CXI), 3: gallina marito succumbit, Martial. XIII, 64, 1. 4) **an jemandes Stelle wo liegen**: daher mulieri, die **Stellvertreterinn der Ehefrau** seyn, **sich statt ihrer ehelich beywohnen lassen, folglich ein Kebsweib** seyn, z. E. Iunonis, cui Callisto succubuerit ut pellex, Hygin. Astron. II, 1 extr.: so auch Ausa (Callisto) quia sit quoniam succumbere alumnae (Tethyos), Hygin. fab. 177, *i. e.* Iunoni: denn Tethys heißt nutrix Iunonis, Hygin. Astron. II, 1 extr.: daher der Name succuba **Kebsweib, Nebenbuhlerinn**, s. Succubus.

Succurro oder Subcurro, cŭcurri, oder cursum, 3. (von sub und curro) **herzulaufen, herangehen an etwas**, z. E. succurram atque subibo, Cic. Roic. Am. 11; doch kanns auch heißen **mich unterziehen**: alicui succurrere auxilio zu Hülfe kommen, Caes. B. G. VII, 80: ne succurri posset, Caes. B. C. III, 52, wo es aber auch **zu Hülfe kommen** ist: auch **unterlaufen, unter etwas laufen**, z. E. lunae, Lucret. V, 764: daher **sich unterziehen, ertragen, übernehmen, erdulden**, licet undique omnes in me terrores periculaque impendent omnia, succurram (scil. iis) subibo, Cic., s. vorher, da denn succurram oder subibo wegbleiben konnte: daher 1) **zu Hülfe kommen, beystehen, helfen**, z. E. alicui, Cic. Orat. I, 37. Sallust. Cat. 60 (63): so auch quod non florentibus se venditavit, sed adflictis semper succurrit, Nep. Att. 11, wo succurrit das Perfect. ist (wegen venditavit

tavit): Succurrit inimicus ille Varenus et laboranti subvenit, Caes. B. G. V, 44: saluti fortunisque communibus, Cic. Rab. Perd. 1: ne succurri posset, Caes. B. C. III, 52: si celeriter succurratur, Ibid. 80: cuius adversae fortunae succursum velit statt succurri oder succurrere, Liv. III, 58. Auch in der Arzney- und Wundarzneykunst, z. E. nitrum succurrit, et venenis fungorum ex piscatorum, Plin. H. N. XXXI, 10 prope fin. sect. 46: Crethmos succurrit et strangulationibus ex aqua potae, Plin. H. N. XXVI, 15 med. sect. 90: cannabis succurrit alvo iumentorum, Ibid. XX, 23 post med. sect. 97: Intellectum ibi remedium (contra aspidas) est (scil. acetum), potuque (eius) succursum, Ibid. XXIII, 1 prope fin. sect. 27: os fractum, nisi succursum est, gravibus inflammationibus adficit, Cels. VIII, 4 ante med. 2) einfallen, einkommen, beyfallen, in die Gedanken kommen, ist häufig, z. E. ut quidque succurrit, Cic. Attic. XIIII, 1 post med.: legentibus illud quoque succursurum, Liv. VI, 12: illud etiam mihi succurrebat, grave esse, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 21 post med.: succurrit versus ille Homericus, Sueton. Tiber. 21: Qua in re et illud adnotare succurrit etc., Plin. H. N. VII, 48 med. sect. 49: mirari succurrit, Plin. H. N. XVII, 1 init. sect. 1. XXXIIII, 18 med. sect. 51: illud, miror tibi non succurrisse, utrum eet., Petron. 102.

Succursor (Subcursor), ōris, *m.* (von succurro) 1) der hinzuläuft, der zu Hülfe kommt, Helfer. 2) der läuft oder zuläuft, ein Laufer, z. E. Hunc — milli (mille) passum (statt passuum) qui vicerit atque duobus, Campanus sonipes succursor nullus sequetur, Lucil. ap. Gell. I, 16 Ed. Amstelod. (1666): doch haben neuere Edd. z. E. Gronov. und Longol. subcussor (succussor).

Succus, i, s. Sucus.

Succusanus, a, um, s. Suburanus, a, um.

Succussātor oder Subcussator, ōris, *m.* (von succurso, are) in die Höhe schüttelnd, ein Schürtler, z. E. caballus, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 55, *i. e.* ein Pferd, das den Reiter brav schüttelt.

Succussātūra (Subcuss.), ae, *f.* (von succusso, are) das in die Höhe Schütteln, z. E. eines Pferdes, Non. cap. 1 n. 60.

Succussĭo (Subcussio), ōnis, *f.* (von succutio) das in die Höhe Schütteln, Erschütterung, z. E. der Erde, Senec. Nat. Quaest. VI, 21.

Succusso (Subc.), are, (Frequent. von succutio) in die Höhe schütteln, erschüttern, Non. 1 n. 55: ac, vulnus ne succusset gressus, caute ingredimini, Acc. ap. Non. ibid.

Succussor (Subc.), ōris, *m.* (von succuso) i. q. succussator, z. E. equus, z. E. Hunc milli (mille) passum (statt passuum), qui vicerit atque duobus Campanus sonipes subcussor nullu' (nullus) sequetur, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 55 et ap. Gell. I, 16 Ed. Gronov. et Longol.; cf. Succursor.

Succussus (Subcuss.), us, *m.* das in die Höhe Schütteln, Erschüttern, z. E. Pedetentim ite et sedato nisu, ne succussu adripiat maior dolor, Pacuv. ap. Cic. Tusc. II, 21: membra tremulo succussu quatit, Apul. Met. III post med. p. 138, 29 Elmenh., wo es von einer Person steht, die sich in einen Vogel verwandelt *i. e.* schüttelt sich, setzt sich in Bewegung scil. um, wie ein Vogel, sich empor zu heben und zu fliegen.

Succussus oder Subcussus, a, um, s. Succutio.

Succŭtĭo oder Subcutĭo, cussi, cussum, 3. (von sub und quatio) in die Höhe schütteln, aufwerts schütteln, erschüttern, z. E. equum vis rotarum succutit orbes, Lucret. VI, 550: ipsa (puella) illud cibarium vasculum crebra succutiens, Apul. Met. II ante med. p. 117, 35 Elmenh.: manus contraxisset, caput succussisset, Ibid. Apolog. p. 303, 2: succutitur alte currus, Ovid. Met. II, 166: succutiuntur tunc omnia, Senec. Nat. Quaest. VI, 21 post med.: illud (mare) non stare, sed succuti leviter, Ibid. V, 1: succusso solo, tota nutavit aula, Senec. Thyest. 696: grabatulus succussus et inquietus, Apul. Met. I med. p. 108, 2 Elmenh.: daher tropisch, z. E. vultus tristitiae salebra succussus, Val. Max. VI, 9, 5 (extern.).

Sūcerda oder Succerda, ae, *f.* (von sus, wie muscerda Mäusekoth von mus: ob cerda aus merda geworden, oder von cerno *i. e.* excerno komme, läßt sich nicht gewiß bestimmen) Schweinkoth, z. E. Hic in stercore humi, stabulisque fimo atque sucerdis, Lucil. ap. Non. 2 n. 823: Quid habes nisi unam arcam sine clavi; eo condis succerdas, Titinn. ap. Fest, wo also überall Plural. steht: cf. Paul. ex Festo, welcher sagt: succerda (*i. e.*) stercus suillum: Festus selbst sagt Succerdae stercus suillum dicebatur, Edit. Dacier.

Suche, eine Stadt hinter Aegypten, in Terra Troglodytica, etwa am oder im Arabischen Meerbusen, z. E. Oppidum Suche, insula Daphnidis, Plin. H. N. VI, 29 ante med sect. 34, nach Harbouin das heutige Suachen oder Suquen.

Sucidava, ae, *f.* eine Stadt in Nieder-

Niedermöſien, Ptolem. und Anton. Itiner.

Sūcĭdus oder Succĭdus, a, um, (von ſucus ſ. ſuccus) voll Saft, z. E. ancilia Plaut. Mil. III, 1, 192, ſaftvoll, voll guter Säfte, folglich geſund, lebhaft, fleiſchig ꝛc.: ſolum, Apul. in Apolog. ante med. p. 289. 20 Elmenh., *i. e.* voll guter Säfte zur Fruchtbarkeit; beſonders heißt die Wolle, wie ſie vom Schafe kommt, und kaum abgeſchoren iſt, folglich noch den Schmuz in ſich hat, lana ſuccida *i. e.* ganz friſch abgeſchorne, noch den Schmuz bey ſich habende, Wolle, Varr. R. R. II, 11 med. §. 6. Plin. H. N. XXVIIII, 2 in. et ante med. ſect. 9. Martial. XI, 28, 8. Iuvenal. V, 24: imponenda vulneri lana ſuccida, Cell. VIII, 3 extr., ſ. beſonders von den mediciniſchen und chirurgiſchen Heilkräften dieſer Wolle, Plin. H. N. XXVIIII, 2 in. et ante med. ſect. 9, auch XXIIII, 19 med. ſect. 118: daher ſordes ſuccidae, z. E. quibuscunque ſordibus ſuccidis collectis, Ibid. poſt med., *i. e.* der Schmuz in der Wolle.

Sūcōsus oder Succōsus, a, um, (von ſucus ſ. ſuccus) 1) ſaftvoll, ſaftreich, folglich nicht trocken, nicht mager, z. E. ſolum, Colum. II, 17 (16) §. 3: ſo auch ſiccum ſuccoſumque ſolum, Plin. H. N. XVII, 10 poſt med. ſect. 14, ſiccum *i. e.* nicht feucht, nicht ſumpfig, ſuccoſum *i. e.* nicht mager: folia, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 103: picea pinguem et thuris modo ſuccoſam reſinam fundit, Plin. H. N. XXIIII, poſt med. ſect. 22: ſtyrax minus ſuccoſus, Ibid. XII, 25 prope fin. ſect. 55: Maſſilia — vinum pinguius gignit, quod vocant ſuccoſum, Ibid. XIIII, 6 poſt med. ſect. VIII, 5: radix, z. E. herba radice nigra, craſſa, ſuccoſa, Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. ſect. 70: ſtirpes ſuccoſioris libri, Colum. IIII, 29 poſt init. §. 1: auch lana, Seren. Samm. 1054, *i. q.* ſuccida: daher 2) tropiſch, Geld habend, reich, z. E. colliberti, Petron. 38.

Sucrana, ae, Stadt in Hiſpan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3.

Sucro, ōnis, *m.* 1) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, der in das mittelländiſche Meer fließt, heutiges Tages Jucar oder Xucar, Mela II, 6. Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4; 2) auch eine Stadt an deſſelben Mündung, heutiges Tages Alcira genannt, Plin. Ibid. Liv. XXVIII, 24, 26 und 29 und Strabo: daher Sucronenſis, e, dahin gehörig, z. E. proelium, Cic. Balb. 2, *i. e.* das Pompeius mit dem Sertorius gehalten hat: ſinus, Mela II, 6 und 7. 3) Name eines Rutulers, Virg. Aen. XII, 505.

Sucronensis, e, ſ. Sucro.

Suctus, a, um, ſ. Sugo.

Suctus, us, *m.* von ſugo) das Saugen, z. E. ut cremento corpora fierent maiora ſuctu lactis, Varr. ap. Non. n. 767: Luctatur enim (polypus) complexu, et ſorbet acetabulis ac numeroſo ſuctu, Plin. H. N. VIIII, 30 poſt init. ſect. 48: Bibunt aves ſuctu, Ibid. X, 46 ſect. 63: Somniat ſtatim infans: nam et pavore expergiſcitur, et ſuctum imitatur, Ibid. cap. 75 med. ſect. 98: Caprimulgi — intrant paſtorum ſtabula, caprarumque uberibus advolant, ſuctum propter lactis (ſtatt propter ſuctum lactis), Ibid. cap. 40 ſect. 56: urſi priorum pedum ſuctu vivunt, Plin. H. N. VIII, 36 ante med. ſect. 34.

Sūcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſus) ein Schweinchen, z. E. Poſt eſt (in ciſtella inter crepundia) ſicilicula argenteola et duae connexae manicae, et ſucula: Grip. Quin tui dierecta cum ſucula et cum porculis, Plaut. Rud. IIII, 4, 126: daher, vielleicht wegen einer Aehnlichkeit, 1) eine gewiſſe Ziehmaſchiene, etwa Haſpel, Winde, Vitruv. X, 2, und Cato R. R. 19: Sucula, ſagt Feſtus, eſt machina teretis materiae et foratae ac craſſae, quam ut uber ſcrofae porci circumſtant, ſic verſantesque ductario fune volvunt: eodem nomine ſtellas ruintque (leg. quinque) dicunt, quas aliter adpellarunt a pluvia hyadas Graeci ὑάδας, noſtri exiſtimantes a ſubus dici, modo latine loquenti dixerunt eas Suculas: auch bey der Kelter oder Preſſe (torcular), Cato R. R. 12 und 18. Ulpian. in Pandect XVIIII, 2, 19 §. 2. 2) Suculae hießen bey den Römern gewiſſe Sterne oder ein Geſtirn, ſonſt bey den Griechen Hyades genannt, Cic. Nat. D. II, 43. Plin. H. N. II, 39 extr. ſect. 39. XVIII, 26 prope fin. ſect. LXI, 1. Tiro ap. Gell. XIII, 9 und Feſtus in angeführter Stelle. Ob die uralten Römer das Wort Suculae nach dem Worte hyades (das von ὑεῖν regnen kommt) gebildet, oder aus Unwiſſenheit es von ὗς *i. e.* ſus hergeleitet, welches letztre Cicero Nat. D. II, 43. Tiro ap. Gell. XIII, 9 und Plinius H. N. XVIII, 26 prope fin. ſect. LXI, 1 und Feſtus loc. glauben (imperite, ſagt Cicero, quaſi a ſubus eſſent, non ab imbribus (ab ὑεῖν) nominatae; Plinius ſagt: Quod noſtri a ſimilitudine cognominis Graeci propter ſues impoſitum arbitrantes, imperitia adpellavere Suculas), läßt ſich nicht beſtimmen, aber Gellius XIII, 9 vertheidigt die Römer wider dieſen Vorwurf der Unwiſſenheit, und behauptet, ὑάδες ſey durch die Ausſprache nach und nach in ſuculae verwandelt oder verhunzt worden.

Sūcŭlentus oder Succŭlentus, a, um, (von ſucus ſ. ſuccus) 1) ſaftvoll, z. E.

z. E. gracilitas corporis (eines Jünglings), Apul. Met. II poſt init. p. 115, 22 Elmenh., *i. e.* ſaft, und kraftvoll, vollguter Säfte: arvina ſuculenta, Ibid. X ante med. p. 245, 40 Elm.: corpus, Paulin. Nol. Carm. XXI ad Cyther. 631. 2) ſuculentus, a, um, (von ſus) vom Schweine, ſchweiniſch oder beſtialiſch, viehiſch, z. E. furores, Prudent. Harmatig. praefat. 58.

Sŭcŭlus, (Deminut. von ſus) ein Schweinchen, z. E. itaque agni haedi et vituli et equuli et ſuculi ſtatim naturali iure dominii fructuarii ſunt, Iuſtinian. Inſtitut. II tit. 1 poſt med. §. 37.

Sucura, ae, ſ. Subura.

Sūcus oder Succus, i, *m.* (vermuthlich von ſugo) 1) der Saft *i. e.* die in den Gewächſen und Körpern befindliche, zur Nahrung gehörige, Feuchtigkeit, z. E. ſuccos uvae, Tibull. I, 10 (11), 47: ſuccus ptiſanae, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. ſect. 66: lentis decoctae, Ibid. med. ſect. 70: lactis, Plin. H. N. VIII, 14 und cap. 32 poſt init. ſect. 50: vini, Plin. H. N. XXIII praefat. poſt init. ſect. 1: utriuſque herbae, Plin. H. N. XXV, 13 in. ſect. 92: Euphorbii, Ibid. bald hernach: ſuccus exprimitur foliis floribusque, Ibid. ante med. ſect. 95: ſuccus nuci expreſſus, Ibid. XII, 28 extr. ſect. 63: herbarum ſuccos exprimere, Petron. 88: ſuccus roſae, Plin. H. N. XIII, 1 in. ſect. 1: folia (herbae) ramoſa, pinguia larga (Al. largo), Ibid. XXV, 13 poſt med. ſect. 102: papaveris, Scribon. Larg. 48: folia ſine pondere ſucci, Ovid. Her. X, 109: ſuccum ſentimus in ore, Lucret. IIII, 621: cf. 619, ſcil. der Speiſe: cochleae, ſuo ſibi ſucco vivunt, Plaut. Capt. I, 1, 12: ſo heißt auch der Saft in der Purpurſchnecke, der die Purpurfarbe gibt, ſuccus, z. E. quia (purpurae) cum vita ſuccum eum evomunt, Plin. H. N. VIIII, 36 ante med. ſect. 60: ſtirpes e terra ſuccum trahunt, Cic. Nat. D. II, 47: ſuccus is, quo alimur, Ibid. 55, *i. e.* Nahrungsſaft: vites ſuccum terrae uvis bibunt, Plin. H. N. XIIII, 1 med. ſect. 3: corpus ſolidum et ſucci plenum, Terent. Eun II, 3, 26: facies decora et ſucci palaeſtrici plena: Apul. in Apolog. p. 315, 14 Elmenh.: puella, quae ſucco caret, Auct. Priap. XXXII, 7: oves bis mulget; et ſuccus pecori et lac ſubducitur agnis, Virg Ecl. III, 6: Rectius enim in terrae tenuiore ſeruntur ea, quae non multo indigent ſucco, Varr. R. R. I, 23 §. 2, *i. e.* Saft, Feuchtigkeit zur Nahrung: daher a) der Geſchmack einer Sache, z. E. piſcis ſucco ingratus, Ovid. Hal. 103: ova ſucci melioris, Horat. Sat. II, 4, 13: celantia ſuccum, Ibid. II, 8, 28: Picenis cedunt pomis Tiburtia ſucco, Ibid. II, 4, 70. b) tropiſch, der Saft, z. E. amiſimus ſuccum et ſanguinem, Cic. Attic. IIII, 16 poſt med., *i. e.* Lebhaftigkeit, Geiſt, Kraft: nam nudae iliae artes nimia ſubtilitatis adfectatione omnem ſuccum ingenii bibunt et oſſa deregunt, Quintil. I prooem. extr.: beſonders vom Redner und der Rede, z. E. retinebant ſuccum Periclis, Cic. Orat. II, 22: Orationis ſubtilitas habeat tamen ſuccum aliquem oportet, Cic. Orat. 23, *i. e.* Kraft, Geiſt, der in körnigen Gedanken liegt: ornatur oratio genere primum et quaſi colore quodam et ſucco ſuo, Cic. Orat. III, 25: haec aetas effudit hanc copiam; et, ut opinio mea fert, ſuccus ille et incorruptus ſanguis usque ad hanc aetatem oratorum fuit cet., Cic. Brut. 9: hiſtoria quoque alere orationem quodam molli iucundoque ſucco poteſt, Quintil. X, 1 ante med. § 31. 2) ein Saft *i. e.* jede dichte Feuchtigkeit, z. E. lactis, Plin. H. N. VIII, 14 und cap. 32 poſt init. ſect. 50: vini, Ibid. XXIII, praefat. poſt init. ſect. 1: ſo auch loliginis, Horat. Sat. I, 4, 100: piſcis Iberi, Horat. Sat. II, 8, 46: roſae *i. e.* Roſenöl, Roſenſalbe, Plin. H. N. XIII, 1 in. ſect. 1: ſucco pinguis olivi, Ovid. Met. X, 176, *i. e.* Salbe: qui candidus ovi ſuccus ineſt, Seren. Sam. 1052: ſuccus villarum, Pallad. Febr. 23, *i. e.* Miſtpfütze. 3) ein Saft als eine Arzney, Trank, Salbe ꝛc., pocula amari ſucci, Ovid. Art. II, 335: ſo auch amarus, Ovid. Her. XX, 184: i, bibe purgantes pectora ſuccos, Ovid. Pont. IIII, 3, 53: illa Machaonis ſuperant medicamina ſuccos, Ovid. Art. II, 491: Tum ſuccos herbasque dedi, queis livor abiret, Tibull. I, 6 (7), 13, *i. e.* Säfte, Salben: ſo auch olivi, Ovid., ſ. vorher: ſuccus veneni, Ovid. Her. XII, 181: ſpargit virus ſuccosque veneni, Ovid. Met. XIIII, 403: roſae, Plin. H. N., ſ. oben. Not. a) ſuccus nach der vierten Declination, z. E. ſuccuum ſtatt ſuccorum, z. E. alter piſtor dulciarius, — alter coquus, qui ſapidiſſimis intrimentis ſuccuum (ſucuum) pulmenta condita vapore mollibat, Apul. Met. X ante med. p. 244, 32 Elmenh., oder p. 354 Ed. Vulcan.: ſo auch Ed. Oudendorp. p. 701 und Ed. Pricaei p. 219 etc. b) ſuccus iſt vermuthlich mit ſugo verwandt, dann iſt ſucus richtiger als ſuccus.

Sūdābundus, a, um, (von ſudo, are) i. q. ſudans ſchwitzend, z. E. totaque ludos Turba repente ſuos iam ſudabunda relinquit, Auct. Carm. ad Piſ. (am Lucanus) 177.

Sūdārĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von ſudarium) i. q. ſudarium, Schweißtuch, Schnupftuch, wenn man vermindernd redet, z. E. Ais enim, me habere quaedam ſudariola involuta, Apul. in Apolog.

poſt

poſt med. p. 307, 37 Elmenh.: Atqui ſtulte, ſi hodie illud ſudariolum intercepiſſes, quidquid ex eo promeres, ego magicum negaram, Ibid. p. 308, 30 Elmenh.: quantique ſudores innocentibus hoc uno ſudariolo adferantur, poſſum equidem pluribus disputare, Ibid. p. 309, 24 Elmenh.

Sūdārĭum, i, *n.* (von ſudor, vermuthlich ein Adiectiv. wie andere Wörter in arius, a, um, ſcil. linteum) ein Schweißtuch, Schnupftuch, Sueton. Ner. 48. Catull. XII, 14. XXV, 7. Martial. XI, 40, 3. Valer. Max. VIII, 12, 7: interrogas, quid in ſudario habuerim, Apul. in Apolog. poſt med. p. 309, 28 Elmenh.: at ego, quamquam omnino poſitum ullum ſudarium meum in bibliotheca Pontiani poſſim negare etc., Ibid.: res in ſudaria obvolutas, Ibid. bald hernach: ſudario candido tergere frontem, Quintil. VI, 3, 60: ſo auch ſudario frondem ſiccare, Ibid. XI, 3, 148: ſudario manus tergens, quod in collo habebat, Petron. 67.

Sūdātĭo, ōnis, *f.* (von ſudo, are) 1) das Schwitzen, z. E. niſi Thaſius lapis, quondam rarum — ſpectaculum, piſcinas noſtras circumdedit, in quas multa ſudatione corpora exinanita demittimus, Senec. Epiſt. 86 ante med.: aut vomitu aut ſudationibus, Celſ. III, 2 poſt med. 2) Schwitzort, Schwitzzimmer, z. E. e regione — collocetur concamerata ſudatio, Vitruv. V, 11 ante med.

Sūdātor, ōris, *m.* (von ſudo, are) der ſchwitzt, ein Schwitzer, z. E. der oft und ſehr ſchwitzt, z. E. Dyſentericis, ſudatoribus, in longa ruſſi, in epiphoris, meracum (vinum) ſcil. eſt remedio vel prodeſt, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23.

Sūdātōrĭus, a, um, (von ſudo, are) zum Schwitzen gehörig oder dienlich, z. E. unctio, Plaut. Stich. I, 3, 73: daher ſudatorium, ſubſtantive, ein Ort im Bade, wo nur geſchwitzt wird, Schwitzbad, Schwitzſtube, z. E. balnea et ſudatoria, Senec. de vita beata 7: quid cum ſudatoriis? Ibid. Epiſt. 51 ante med.

Sūdātrix, īcis, *f.* (von ſudo, are) ſchwitzend, Schwitzerinn, z. E. toga ſudatrix, Martial. XII, 18, 5.

Sudava, ae, *f.* eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Sudernum, i, ſ. Sudertum.

Sudertum, i, *n.* eine Stadt in Etrurien; auch heißt ſie Sudernum beym Ptolemäus: daher Sudertanus, a, um, dahin gehörig, z. E. forum, Liv. XXVI, 23: Sudertani die Einwohner, Plin. H. N. III, ante med. ſect. 8 Ed. Elzev. etc.; aber Hardouin hat Subertani in den Text genommen, *i. e.* Einwohner in Soveto, nicht weit vom Fluſſe Flore: doch wird nach der Note des Hardouins (Ed. Lipſ. cum praefat Franzii) bemerkt (vermuthlich von dem ſel. Franz), daß Hardouin hernach ſeine Meinung geändert habe.

Sŭdes oder Sŭdis, *f.* (nach Voſſ. Vermuthung in Etym. l. e Chald. שירא haſta, oder von σείω ſ. σύω *i. e.* moveo, quatio, vibro etc.) 1) der Pfahl, zu allerhand Gebrauche, im Kriege, in der Landwirthſchaft ꝛc., um etwas zu befeſtigen, oder zu verwahren, z. E. ripa autem erat acutis ſudibus praefixis munita, Caeſ. B. G. V, 18: quaecunque ad (*i. e.* contra) proximi diei oppugnationem opus ſunt, noctu comparantur, multae praeuſtae ſudes, — turres contabulantur etc., Ibid. 40: portas obſtruit, — foſſas transverſas viis praeducit, atque ibi ſudes ſtipitesque praeacutos defigit, Caeſ. B. C. I, 27: Inſitionem autem caſus (docuit) ad hunc modum! Agricola ſedulus caſam ſepis munimento cingens, quo minus putreſcerent ſudes, limen ſubdidit ex hedera, etc., Plin. H. N. XVII, 14 poſt init. ſect. 24: Pedamenta optima e robore — reliquorum generum ſudes omnibus annis reciduntur, Ibid. cap. 22 ante med. ſect. XXXV, 19, und öfter, z. E. Virg. Aen. VII, 524. Virg. Georg. II, 25 und 359. Ovid. Met. XII, 300: auch zum Fechten zur Luſt, z. E. Liv. XXXX, 6 extr., vulnera ſudibus facta; doch iſt vielleicht rudibus zu leſen: ſo auch quem ſudibus prope occiderunt, Ibid. 9, wo auch rudibus vielleicht zu leſen; anderwerts ſteht rudis, z. E. rudibus inter ſe concurrerunt, Liv. XXVI, 51: daher tropiſch, von einer ſtarken Spitze, z. E. ſaxeas ſudes, Apul. Met. VII poſt med. p. 195, 26 Elmenh., *i. e.* Felſenſpitzen: ſo legt Juvenalis IIII, 128 der Meerbütte (rhombo) ſudes in terga erectas bey: *i. e.* ſpinas praeacutas: ſo auch ſudes denſae *i. e.* ſpinae Dornen, Prudent. Apoth. 127 (59). Not. Der Nominativ ſudes oder ſudis ſcheint nicht vorzukommen. 2) Sudis ein gewiſſer Fiſch, ſonſt Sphyraena genannt, nämlich ſudis iſt der lateiniſche, ſphyraena der griechiſche Name, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. ſect. 54.

Sudēti montes, (τὰ Σούδητα ὄρη, Ptolem.) ein Gebirge in Deutſchland, das Böhmen umgiebt.

Sudĭcŭlum, i, *i. e.* genus flagelli dictum, quod vapulantes ſudantes facit, Paul. ex Feſto: folglich von ſudor ſ. ſudo, are: doch iſts wohl ſchicklicher das Deminut. von ſudes, cf. Voſſ. in Etymol.

Sūdĭfĭcus, a, um, (von ſudus und facio) *i. e.* ſudum faciens, ſcheint weder

der im Gellius II, 22, noch sonst wo zu stehen.

Sudines, is, ein Schriftsteller, der von Edelsteinen geschrieben hat, Plin. H. N. VIIII, 35 post med. sect. 56. XXXVI, 7 prope fin. sect. 12. XXXVII, 8 post med. sect. 35 und cap. 9 post med. sect. 50.

Sudis, is; s. Sudes.

Sūdo, avi, atum, are, (vermuthlich von ἰδίω i. e. sudo, oder ἱδρόω, ἱδρώω i. e. sudo: so wie ἱδρὼς sudor) 1) schwitzen i. e. Schweiß von sich geben, z. E. deorum sudasse simulacra, Cic. Divin. II, 25: multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit, Horat. Art. 413: in montes sudantes conscendimus, Petron. 116: cum ille diceret, se sine causa sudare, minime mirum, inquit; modo enim existi de balneis, Cic. Orat. II, 52: so auch sanguine sudare, Liv. XXVII, 4, Blut schwitzen: auch sanguinem, z. E. scuta sanguinem sudasse, Liv. XXII, 1 Ed. Gronov. et Crevier., doch hat Drakenborch auch sanguine drucken lassen: daher α) schwitzen von etwas i. e. naß seyn von etwas, z. E. sudarit sanguine litus, Virg. Aen. II, 582: saxa sudent humore, Lucret. V, 943: Parva tibi curva craticula sudet otella, Martial. XIIII, 221, 1: sudabitis, arma, sudore, Sil. II, 455: lacunae sudent humore, Virg. Georg. I, 117. b) schwitzen i. e. gleichsam hervor schwitzen, schwitzend hervorkommen, z. E. sudantia ligno balsama, Virg. Georg. I, 181. c) schwitzen i. e. von sich schwitzen, schwitzend von sich geben, z. E. quercus sudabunt mella, Virg. Ecl. IIII, 30: arbores balsama sudant, Iustin. XXXVI, 3: myricae sudent electra, Virg. Ecl. VIII, 54: taxi sudabunt mella, Nemes. Ecl. I, 76: Hoc (oleum) tibi Campani sudavit bacca Venafri, Martial XIII, 101, 1: daher balsama sudantur, Tacit. Germ. 45: sudata ligno thura, Ovid. Met. X, 308: und tropisch, z. E. ut numi, quos hic quincunce modesto Nutrieras, pergant avidos sudare deunces, Pers. V, 150, i. e. verdienen, durch Arbeit hervorbringen, wo andre Edd. peragant sudore haben. d) schwitzen i. e. schwitzend (oder mit vieler Arbeit) verrichten, z. E. proelium, Prudent. Cathem. II, 76: dum tibi, Roma, decus aeternaque sudo tropaea, i. e. cum labore paro, Inscript. ap. Gruter. p. 336 n. 5: daher sudatus labor, Stat. Theb. V, 189: Lingonico sudatas vomere messes, Claudian. de Stilich. II, 94: sudata marito (i. e. a marito) fibula, Ibid. Proserp. II, 16: Zona manibus sudata Serenae, Ibid. Epigram. XXIII, 12: sudata bella, Prudent. adv. Symmach. II, 550: multoque labore Cyclopum sudatum thoraca capit, Sil. IIII, 436, i. e. verfertiget. e) schwitzen i. e. sich es sauer werden lassen, sich viel Mühe geben, zu thun haben, sich sehr bemühen, z. E. sudabis satis, Terent. Phorm. IIII, 3, 23, i. e. schwitzen: Vides sudare me, iam dudum laborantem, quomodo ea tuear, quae mihi tuenda sunt, et te non offendam, Cic. ad Diverss. III, 12 post med., i. e. daß ich schwitze, daß es mir sauer wird, um mich hieraus zu wickeln, um so zu antworten, daß ich weder hier noch da anstoße ꝛc.: incassum defetti sanguine (statt valde) sudant, Lucret. V 1128: Quidquid ad Idaeos Xanthum Simoentaque nobis sanguine sudatum est, Sil. XIII, 73: Parabile est, quod natura desiderat, et appositum: ad supervacua sudatur, Senec. Epist. 4 extr.: sub ingenti gaudet sudare pharetra, Stat. Theb. V, 443: has meus ad metas sudet oportet equus, Propert. IIII, 1, 170: sudare in mancipii redhibitione, Quintil. VIII, 3, 14: sudandum est his pro communibus commodis, Cic. Sext. 66, i. e. schwitzen, sehr arbeiten ꝛc. Auch mit dem Infinitiv, z. E. remoliri castra, Stat. Theb. X, 526. 2) beschwitzen, durch Schweiß benetzen, z. E. vestem: daher vestis sudata, Quintil. XI, 3 ante med. § 23.

Sūdor, ōris, m. (vermuthlich von ἱδρὼς und ἵδος i. e. sudor; gleichwie ἰδίω, ἱδρόω, ἱδρώω sudo) der Schweiß, z. E. simulacrum multo sudore manavit, Cic. Divin. I, 34: sudore madens, Petron. 6: equi sudore fumantes, Virg. Aen. XII, 338; cum sudor ad imos manaret talos, Horat. Sat. I, 9, 10: iuvenes multo sudore diffluentes corpore, Phaedr. IIII, 24, 23: sudor per artus frigidus totos cadit, Senec. Troad. 487: gelidus fluit sudor per artus, Ibid. Oedip. 923: occupat obsessos sudor mihi frigidus artus, Ovid. Met. V, 632: Quibusdam etiam constantissimis in conspectu populi sudor erumpit non aliter, quam fatigantibus et aestuantibus solet, Senec. Epist. 1 post init.: sudor fluit undique rivis, Virg. Aen. V, 200: gelidus toto manabat corpore sudor, Virg. Aen. III, 175: sudore fluentia multo brachia, Ovid. Met. VIIII, 57: sudor iit per artus, Virg. Aen. II, 174: sudor manat e corpore, Lucret. VI, 944: in sudorem ire, Flor. II, 4, i. e. schwitzen: so auch sudorem emittere, Plin. H. N. VII, 18 sect. 18, i. e. schwitzen: sudorem frontis brachio detergere, Sueton. Ner 24: sudores evocare, Plin. H. N. XXVII, 9 post init. sect. 48, oder ciere, Plin. H. N. XXXI, 10 med. sect. XXXXVI, 4, oder movere sudorem, Cels. II, 17 post init et post med. Plin. H. N. XXIIII, 11 post med. sect. 60, oder elicere sudorem, Cels. II, 17 in., oder facere sudores, Plin. H. N. XXIIII,

XXIIII, 6 poſt med. ſect. 20, oder ſudorem, Ibid. cap. 6 ante med. ſect. 38, oder excutere ſudorem, Nep. Eum. 5, oder ducere ſudores, Scribon. Larg. 217, *i. e.* Schweiß erregen, machen oder hervorbringen: ſudorem ſiſtere, z. E. Sudores immodicos ſiſtit illita (cera), Plin. H. N. XXXV, 17 poſt init. ſect. 57, oder coercere ſudorem, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 25: reprimere ſudorem, Ibid. XX, 13 prope fin. ſect. 51: ſedare, Ibid. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52: inhibere, ſudores, Ibid. XXVIII, 19 prope fin. ſect. 79: ſo auch ſudores nimios inhibet, Ibid. XXXI, 10 poſt med. ſect. XXXXVI, 4: daher 1) tropiſch, Schweiß ſtatt große Bemühung, hoher Grad der Arbeit, z. E. ſtylus multi ſudoris eſt, Cic. Orat. I, 60 extr.: multo eius ſudore ac labore ſub populi R. ditionem ceciderunt, Cic. Font. 1: maximus circa teſtimonia ſudor eſt, Quinctil. V, 7: multo ſudore, Virg. Aen. VIII, 458: uno ſudore vicit, Capitol. in Maxim. 3: uno ſudore devicit, Ibid. 2, *i. e.* uno labore. 2) jede Feuchtigkeit, die wie Schweiß hervor rinnt, z. E. picis, z. E. Primus ſudor (picis) aquae modo fluit canali, Plin. H. N. XVI, 11 in. ſect. 21: Sudor virgae corni arboris, lamina ferrea candente exceptus etc., Ibid. XXIII, 8 poſt med. ſect. 79: ſi aqua ſudoribus manando in aliquem primum locum effluere — incipit, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 20, 1 ante med. § 8: roris tenuis liquor: ſudorem aquileges vocant, Senec. Nat. Quaeſt. III, 15 extr.: in terra ſudores et ſtillae inveniuntur, Vitruv. VIII, 1 ante med.: Hoc (genus aluminis) fit e lapide, ex quo etiam chalcitin vocant; ut ſit ſudor quidam eius lapidis in ſpumam coagulatus, Plin. H. N. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52: veneni, Ovid. Met. II, 198: ſo auch ſudor coeli, z. E. Sive ille eſt caeli ſudor ſive quaedam ſiderum ſaliva, ſive etc., Plin. H. N. XI, 12 ſect. 12. vom Honige: auch hernach jede Feuchtigkeit, z. E. ſudor maris, Lucret. II, 464: hinc ſudor quivis deorſum in terra, imber, Varr. L. L. IIII, 5.

Sūdōrus, a, um, (von ſudor) ſchwitzend, voller Schweiß, z. E. corpus, Apul Flor. 3 ante med. p. 354, 27 Elm.

Sudus, a, um, 1) (vielleicht von ſe und udus, *i. e.* nicht feucht; ſo auch Feſtus: Sudum enim quaſi ſeudum, id eſt ſine udo, ſicut ſecurus ſine cura dictum eſt, nach Verrius ap. Feſt. ſtatt ſubudus) heiter, nicht trübe, z. E. vér, Virg. Georg. IIII, 77: nubes, Senec. Nat. Quaeſt. II, 26: tempeſtas, Apul. de deo Socr. poſt init. p. 42, 27 Elmenh.: coelum nudo ſudoque luminis proprii ſplendore candebat, Ovid. Met. XI ante med. p. 260, 30 Elmenh.: daher Sudum, ſubſtantive (vielleicht ſcil. coelum) heiteres Wetter, z. E. ſi erit ſudum, Cic. ad Divers. XVI, 18: dum ſudum eſt, Plaut. Rud. I, 2, 35: ſplendor clarior, quam ſolis radii eſſe olim, cum ſudum eſt, ſolent, Cic. Mil. I, 1, 2: per ſudum, z. E. Arma inter nubem, caeli in regione ſerena, Per ſudum rutilare vident, et pulſa tonare, Virg. Aen. VIII, 529, *i. e.* bey heiterm Himmel, wo eins von beyden in caeli regione ſerena oder per ſudum wegbleiben konnte. Auch ſudum, adverbialiter, z. E. metalli hoc argentei ſudum polito praenitens purgamine, Prudent. Cathem. VII, 80. 2) vielleicht ſtatt ſubudus, etwas feucht, z. E. ardentia viſcera, adhuc ſuda de ſanguine, et prioribus humecta de ſuccis, Arnob. VII poſt init. p. 267 Harald. (Al. p. 212): und Verrius ap. Feſt. ſagt: ſudum ſeu i. q. ſubudum, ſ. oben zu Anfange. 3) Videnturne vobis debere philoſophi haec omnia veſtigare et inquirere, et cuncta ſpecula vel uda vel ſuda ſol videre? Apul. Apolog. ante med. p. 283, 37 Elmenh., *i. e.* hell oder auch trocken. 4) trocken, z. E. ſed auctorum omnium exempla volunt, ut ſudum ſiccum ſignificet; und hierher läßt ſich n. 1 ziehen.

Sue, Stadt in Aſſyrien, z. E. Gaugamela, item Sue in rupibus, Plin. H. N. VI, 26 ante med. ſect. 30.

Sueconi, orum, ein Volk in Gallia Belgica, Plin. H. N. IIII, 17 ſect. 31.

Suel, eine Stadt in Hiſpania Baetica, am mittelländiſchen Meere, Mela II, 6. Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3. und Anton. Itiner.

Suelleni, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Suelteri, orum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, Plin. H. N. III, 4 med. ſect. 5.

Suemus, i, ein Fluß in Thracien, der in den Hebrus fällt, Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. ſect. 18.

Suĕo, ēvi, ētum, 2. gewohnt ſeyn, pflegen, z. E. cernere ſuemus, Lucret. I, 302: adpellare ſuemus, Ibid. 55: die *Tempora* ſuevi, ſueveram, ſo auch ſuetum, ſuetus cet., ſcheinen insgemein zu Sueſco zu gehören; doch ſuevit Propert. IIII, 10, 17, *i. e.* pflegte.

Sŭĕra, ae, (ſcil. caro) Schweinefleiſch, Varr. L. L. IIII, 22 poſt med.: iſt von ſus, und zwar von Genit. ſueris.

Suertae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Sueſco, ſuēvi, ſuētum, 3. (Inchoativ. von ſueo) 1) gewohnt werden, z. E. in Illyricum miſſus eſt, ut ſueſceret militiae, Tacit. Ann. II, 44: ſueſcat peritis fabulis, Auſon. Epiſt. XVI, 92: daher Perf. ſuevi, ich bin gewohnt, ich pflege, ſueveram, ich pflegte ꝛc., z. E. quod ſuëſti,

fuesti, z. E. quod fuesti, peto, me abſentem diligas etc., Cic. ad Diverſ. XV, 8, *i. e.* wie du pflegſt, gewohnt biſt: ſo auch fuerunt, ſtatt fueverunt, Cic. Nat. D. II, 43 ex Arateis, *i. e.* pflegen: fueverat, Claudian. Eutrop. I, 194, *i. e.* pflegte: fuevit, Lucret. III. 953. Claudian. in Rufin. II, 488. 2) active, gewöhnen an etwas, aliquem rei und re, z. E. viros diſciplina et imperiis, Tacit. Ann. II, 52. Daher *Particip.* Suetus, a, um, a) der an etwas gewöhnt worden iſt, der etwas gewohnt iſt oder pflegt, gewohnt, z. E. latrociniis, Tacit. Ann. II, 52: civilibus armis, Lucan. I, 325: volucres ſuetae aquis, Tacit. Hiſt. V, 6, *i. e.* die gewöhnlich im Waſſer ſind, ans Waſſer gewöhnt ſind: neque coniugiis ſuſcipiendis neque alendis liberis ſueti, Tacit. Ann. XIIII, 27: his (armis) ſuetus (ſcil. ſum, eram), Virg. Aen. V, 414: mit dem Infinitiv, z. E. abſtinere, Liv. V, 43: vexare, Horat. Sat. I, 8, 17: ſentire, Lucret. II, 902: equi curru ſuccedere ſueti, Virg. Aen. III, 541: mala ſecundis rebus oriri ſueta, Salluſt. ap. Auguſt. Civ. D. II, 18: comitialem morbum deſpui ſuetum, Plin. H. N. X, 23 extr. ſect. 34. b) gewöhnlich, z. E. cibaria, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 232, 13 Elmenh.: contra moris ſuetum ducit veſtigium, Ibid. VI poſt med. p. 198, 21 Elmenh.: contubernium, Tacit. Hiſt. II, 80: Cheruſcis ſueta apud paludes proelia, Tacit. Ann. I, 64: praeter alia ſueta bello (*i. e.* in bello), Ibid. XV, 12. Daher ſuetum, das Gewöhnliche, die Gewohnheit, z. E. ſe ad ſectae ſueta conferunt, Apul. Met. IIII poſt med. p. 153, 22 Elmenh.

Suesia, ae, ein See (palus) in Deutſchland, Mela III, 3.

Suessa, ae, *f.* ſo heißen zwey Städte Italiens, 1) Sueſſa, mit dem Zunamen Aurunca, Vellei. I, 14; oder ſchlechthin Sueſſa, Liv. VIII, 15. VIIII, 28. Sil. VIII, 398. Cic. Phil. III, 4 XIII, 8, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9, eine Stadt in Campanien, hat auch den Beynamen Colonia Iulia Felix, Inſcript. ap. Gruter. p. 1093 n. 8. 2) Sueſſa Pometia, Liv. I, 41 und 53. II, 25. Plin. H. N. VII, 10 poſt init. ſect. 15: auch ſchlechthin Pometia, Liv. II, 6, Stadt in Latium, im Gebiete der Volsker, ſ. Pometia, oder bloß Sueſſa, beym Strabo und Auſon. Epiſt. XV, 9.

Suessānus, a, um, zur Stadt Sueſſa gehörig, in, bey, oder aus Sueſſa, Sueſſiſch, z. E. municeps, Cic. ad Brut. Epiſt. 8: rus, Cato R. R. 22: Sueſſani, die Einwohner, Inſcript. ap. Grut. 151 n. 3 und p. 262 n. 7. Ueberall ſcheint Sueſſa Aurunca verſtanden werden zu müſſen.

Suessētānus, a, um, z. E. Sueſſetani, Liv. XXV, 34. XXXIIII, 20 in., ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, diesſeit des Ebro (Iberus): auch ſteht Sueſſetani, wie andre Nationen, ſtatt des Gebiets derſelben, z. E. oppidum in Sueſſetanis, Liv. XXXVIIII, 42, *i. e.* im Sueſſetaniſchen (Gebiete): vermuthlich hat ihre Stadt Sueſſa geheißen: ager Sueſſetanus, Liv. XXVIII, 24, *i. e.* ihr Feld, Gebiet.

Suessiōnes oder Suessōnes, um, ein Volk in Gallien, in der Gegend, wo itzt Soiſſons iſt: Sueſſiones ſteht Hirt. B. G. VIII, 6. Liv. Epit. 104. Plin. H. N. XVII, 31: Sueſſones, Caeſ. B. G. II, 3, 12 und 13. Lucan. I, 423. Ihre Stadt hieß Auguſta Sueſſionum, Anton. itiner. (die auch vielleicht dieſelbe Stadt in Keltiſcher Sprache, Caeſ. B. G. II, 12): auch hat dieſe Stadt ſelbſt Sueſſiones geheißen (woraus endlich Soiſſons geworden), z. E. Adcuſat. Sueſſonas, Anton. Itiner. und Gregor. Tur. IIII, 9, welches auch vom Nominat. Sueſſonae, arum, ſeyn könnte.

Suessŭla, ae, *f.* eine Stadt in Campanien, Liv. VII, 37. XXIII, 14, 17 und 32. XXIIII, 46 cet. und Strabo: daher Sueſſulānus, a, um, dahin gehörig, z. E. Sueſſulani, die Einwohner, Liv. VIII, 14. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9.

Suētōnĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Suetoniſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Suetonius, das Frauenzimmer Suetonia, heißt: bekannt iſt z. E. Suetonius Tranquillus, ein Gelehrter und Lebensbeſchreiber der zwölf erſten Kaiſer, unter den Kaiſern Veſpaſianus, Titus, Domitianus, Nerva und Trajanus und Hadrianus, war gegen den Anfang der Regierung des K. Veſpaſianus geboren, Auſon. de XII Caeſar. I, 4: ſein Vater hieß Suetonius Lenis, ein Kriegstribun, Sueton. Oth. 10; auch iſt Suetonius Paulinus, Landvogt (legatus) in Britannien, Tacit. Ann. XIIII, 29 und 34.

Suetri, orum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, und zwar in Alpibus maritimis in der Gegend des Fluſſes Varus, Plin. H. N. III, 4 poſt med. ſect. 5: heißen auch Suetrii, Σουήτριοι Ptolem.: ihre Stadt hieß Salinae, Ptolem.

Suētus, a, um, ſ. Sueſco.

Suēvi, iſti, Perfect. von ſueo und ſueſco, ſ. Sueo und Sueſco.

Suevi, orum, ſ. Suevus.

Suēvia, Suevicus, ſ. Suevus.

Suevius, i, ein gewiſſer Dichter, wird angeführt Macrob. Sat. II, 14 poſt med., Suevius vir longe doctiſſimus in idyllio, quod inſcribitur *moretum* etc.: iſt vermuthlich

muthlich eben der Grammatiker, welcher Sueton. in Grammat. Saevius Nicanor heißt; daher in Sueton. vermuthlich Suevius gelesen werden sollte.

Sŭēvus (zweysylbig, auch bey Dichtern dreysylbig Sŭēvus), a, um, *Subst.* und *Adiect.*, ein Sueve oder Schwabe, Schwäbisch, z. E. Suevi, die Sueven, Schwaben, eine ehemals weitläuftige Nation Deutschlandes, zwischen der Elbe und Weichsel, Caes. B. G. IIII, 1 seq. Tacit. Germ. 38 und 43. Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 312: Barbarus aut Suevo perfusus sanguine Rhenus etc., Propert. III, 3 (2), 45: una (uxor) Sueva natione, Caes. B. G. I, 53: Triplex crista iubas effundit crine Sŭēvo, Sil. V, 134, wo Suevo dreysylbig steht; wie dieß öfter ist, z. E. Fundat ab extremo flavos Aquilone Suevos Albis et indomitum Rheni caput, Lucan. II, 51: Crinitusque tuo sudabit fasce Suevus, Claudian. de IIII consul. Honor. 655: Lucis Suevi nobiles Hercyniis, Senec. Med. 713. Auch ist Suevus, ein Fluß in Deutschland, z. E. Suevus (Suebus) Viadus (Viadrus), Vistula, werden vom Ptolemäus angeführt: nur fragt es sich, wenn Viadrus die Oder ist, ob Suevus die Spree sey oder auch die Oder? im letzten Falle muß man glauben, daß Ptolemäus zwey Namen von einem Flusse gesetzt, sich also geirrt habe, wie Cluver glaubt: daher 1) Suevia, ae, ihr Land, Tacit. Germ. 43. 2) Suevĭcus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Schwäbisch, Svevisch, z. E. mare, Tacit. Germ. 45, *i. e.* die Ostsee.

Sūfes oder Suffes, ĕtis, *m.* so hieß die höchste obrigkeitliche Person in Carthago, und war das, was in Rom Consul war, z. E. suffetes, z. E. ad colloquium suffetes eorum, qui summus Poenis est magistratus, cum quaestore elicuit, Liv. XXVIII, 37 post init.: Senatum itaque suffetes, quod velut consulare imperium apud eos (Carthaginienses) est, vocaverunt, Liv. XXX, 7 ante med.: sufetes, Liv. XXXIIII, 61 prope fin.: Sufes dictus Poenorum magistratus, Fest.: Sufes consul lingua Poenorum, Paul. ex Festo: referentibus Sufetis (statt Sufetibus), Calid. ap. Fest. und Paul. ex Festo: agente Celere, Milchonis Gulalfae filio Sufete, Inscript. ap. Gruter. p. 470 n. 2: aut Ceryx aut Sufes, Senec. de tranq. 3 post med. Es ist mit dem Hebräischen Schophet *i. e.* iudex verwandt.

Sufetula, ae, *f.* eine Stadt in Africa Propria, und zwar Byzacena, am Flusse Bagrada, Anton. Itiner. und Augustin. adv. Donat. VI, 26.

Suffarcĭno (oder Subfarcino), avi, atum, are, (von sub und farcino, are, statt farcio) unten oder unterwärts vollstopfen, oder überhaupt vollstopfen, vollpacken, bepacken, z. E. aliquem muneribus, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 26 Elmenh.: daher suffarcinatus, a, um, vollgestopft, bepackt, eine Wulst vor sich tragend, z. E. incedunt suffarcinati cum libris, Plaut. Curc. II, 3, 10: Cantharam suffarcinatam, Terent. And. IIII, 4, 30, *i. e.* bepackt mit einem Kinde unter dem Kleide: daher tropisch, bellule suffarcinatus, Apul. Met. X ante med. p. 246, 23 Elmenh., gut vollgestopft *i. e.* gefüttert.

Suffarrānĕus oder Suffaraneus (richtiger Subfar.), a, um, (von sub und far) zum Getreide gehörig, Getreide zuführend, z. E. mulio, Cic. ap. Plin. H. N. VII, 43 post init. sect. 44; nämlich die Worte sind: Cicero (scil. spricht vom Ventidius Bassus, der vorher, ehe er durch den Cäsar empor kam, victum sibi aegre quaesivit eumque sordide invenit comparandis *mulis* et vehiculis etc., wie Gellius XV, 4 sagt), mulionem castrensem suffarraneum fuisse nach Edit. Elzev. *i. e.* Getreide ins Lager zugeführt habe: aber Ed. Harduin. hat mulionem castrensis suffaranium fuisse, wo Hardouin sagt: castrensis mulio is dici videtur, qui far in castra convehit: suffaranius autem, qui sub alio mulione est, ut sit quasi submulio, sive mulionis ordinarii vicarius mulio, qui far convehit, wo anders nur die Stelle überhaupt richtig ist: die Stelle des Cicero, worauf Plinius zielt, ist vielleicht die des Plancus in Cic. Epist. ad Diverf. X, 18, Ventidii mulionis castra despicio.

Suffectĭo, oder richtiger Subfectĭo, ōnis, *f.* (von sufficio) 1) die Hinzufügung, Färbung, z. E. Si enim repsit (Aesculapius) ut coluber, — si obsita squamis terga, si macularum suffectionibus varia, si os dentibus horridum etc., Arnob. VII post med. (gegen das Ende) p. 316 Harald. (Al. p. 251). 2) Setzung an die Stelle einer Sache, z. E. unguentorum, z. E. Unde enim violae nasci potuissent odorae, nisi putorem membri unguentorum illa suffectio temperaret? Arnob. V ante med. p. 208 Harald. (Al. p. 166): materiae, z. E. Numquid forte dii caelestes aluntur his sacris, et ad eorum compaginem retinendam nonnullius opus est suffectione materiae? Ibid. VII post init. p. 266 Harald. (Al. p. 212): animarum alterna mortuarum atque viventium suffectio, Tertull. de anima cap. 28 von der Seelenwanderung des Pythagoras.

Suffectūra, ae, *f.* (von sufficio) Ergänzung, Setzung einer Sache an die Stelle einer andern, z. E. quomodo spiritum adtribuet, qui animam non prius contulit? quia suffectura est quodammodo

spiritus

ſpiritus anima, Tertull. adv. Marcion. I, 28.

Suffectus oder Subfectus, a, um, ſ. Sufficio.

Suffēna. Trebula Suffena (welcher Beyname Suffena nicht vorkommen möchte) eine Stadt im Sabiniſchen, deren Einwohner Trebulani Suffenates heißen, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17, da hingegen Andre Trebulani Mutuſcaei genannt werden, Ibid., ſ. Trebula.

Suffenus, i, ein gewiſſer ſchlechter Dichter zur Zeit des Dichters Catullus, Catull. XIIII, 16. XXII, 1, 10 und 19.

Suffĕrcio oder richtiger Subfercio, ſi, ctum oder rtum, 4. (von ſub und farcio) unterſtopfen, unten vollſtopfen, kommt nicht leicht vor, außer ſufferctus oder ſuffertus, a, um, vollgeſtopft, voll: daher aliqui ſufferti tinnire, Suet. Ner. 20, etwas Volles, ſtark in die Ohren fallendes, ſingen.

Sufferentĭa oder Subferentia, ae, f. (von ſuffero ſ. ſubfero) Erduldung, Geduld, Tertull de orat. 4. Ibid. adv. Marcion. IIII 15 poſt init., wo es überall ohne Genitiv ſteht.

Suffĕro oder richtiger Subfĕro, ſuſtŭli, ſublatum, ſufferre oder ſubferre, (von ſub und fero i. q. fero, tragen, erhalten, aufrecht erhalten, machen, daß etwas nicht falle, z. E. an ſolidus axis eum (mundum) ſuſtineat extremis cardinibus nitens; an ipſe ſe potius vi propria ſufferat, et ſpiritu interiore ſuſpendat? Arnob. II poſt med. p. 105 Harald. (Al. p. 83): daher 1) ertragen, aushalten, gewachſen ſeyn, z. E. ſumtus, Terent. Heaut. III, 1, 43: vites valentes ſufferunt ventos et imbres, Colum. III, 2 med. § 15: vulnera, Lucret. V, 1302: inſtat Pyrrhus; nec clauſtra neque ipſi cuſtodes ſufferre valent, Virg. Aen. II 492, ſcil. illum: laborem, ſolem, ſitim, Plaut. Merc. V, 2, 20: labores, Varr. R. R. II, 8 poſt med. §. 5: vix ſuffero anhelitum, Plaut. Merc. I, 2, 4, i. e. kaum kann ich Athem holen: ſi magis me inſtabunt, ad praetorem ſufferam, Plaut. Curc. III, 6, i. e. werde es beym Prätor aushalten; doch kanns auch heißen laſſen, leiden, ſcil duci. 2) ertragen, erdulden, ausſtehen, leiden, z. E. plagas, Plaut Aſin. III, 2, 11: Quod ſupereſt, ſufferte pedes, properate laborem Iſthmos qua terris arcet utrumque mare, i. e. iter, quod reſtat pedibus faciendum, Propert. III, 21 (20), 21: niſi peius ſit haec (i. e haec tempora) ſufferre et perperi, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 5 ante med.: ſupplicium pro alicuius peccatis, Terent. And. V, 3, 17: quam mulctam ſi ſufferre voluiſſent cet., Cic. Caecin. 33 extr., i. e. erdulden: ſo auch poenam, Cic. Catil. II, 13: ſo auch poenas, Acc. ap. Non 4 n. 429: laborem, ſolem, ſitim, Plaut. Merc. V, 2, 20: ſo auch labores, Varr., ſ. n. 1. Auch heißt poenas ſufferre, Strafe leiden, i. e. empfangen, z. E. alicui, von jemanden, z. E. deinde illi actutum ſufferet ſuas ſervus poenas, Plaut. Amph. III, 4, 19, ſtatt ab illo: ſo auch ut vobis (i. e. a vobis) victi Poeni poenas ſufferant, Plaut. Ciſt. I, 3, 54: ſo auch poenas ſuſtulit, Cic. Nat. D. III, 33, wo dieß nicht von tollo iſt, ſ. Tollo. Daher tragen, bezahlen, über ſich nehmen, z. E. litis aeſtimationem ſufferre, i. e. zahlen, bezahlen, geben, z. E. ſi ipſe iudicio adceptu victus eſſet et litis aeſtimationem ſuſtuliſſet, Ulpian. in Pandect. XXI, 2, 21 § 2: ut ob hoc delictum quaſi litis aeſtimatio a legatario ſufferatur heredi, Cai. Ibid. XXXI, 1, 70 extr. 3) unterlegen oder unterwerfen, z. E. tergum, Plaut. Fragm. ap. Non. 4 n. 429: corium, Plaut. Poen. IIII, 2, 33, das Fell i. e. den Rücken unterlegen; Borhorn erklärt corium durch Geißel, dann wäre ſufferre erdulden. 4) hinlänglich darreichen, z. E. lac, z. E. dimidia pars (porcorum) removeri ſolet (a matre), quod mater neque (Al. nec mater) poteſt ſufferre lac, neque congenerati aleſcendo roborari, Varr. R. R. II, 4 poſt med. §. 19. Not. Suſtuli, ſublatum werden auch, und zwar insgemein, zu Tollo gerechnet.

Suffertus, a, um, ſ. Suffercio.

Suffervĕfacio oder richtiger Subfervĕfacio, fēci, factum, 3. (von ſub und fervefacio) ein wenig heiß machen oder erhitzen, oder überhaupt heiß machen oder erhitzen, folglich i. q. fervefacio, z. E. vulgo nec ſuffervefaciunt (fermentum, ſ. farinam ad uſum fermenti), ſed tantum pridie adſervata materia utuntur, Plin. H. N. XVIII, 11 poſt init. ſect. 26 (vorher ſtand dafür fervefaciunt): ſo auch Paſſiv. Suffervefio, factus ſum, fiĕri, etwas heiß werden, oder bloß heiß werden, ſieden, aufſieden ꝛc., z. E. in olla cocta — et intra duas horas ſubfervefacta (gemma), Plin. H. N. XXXVII, 10 in. ſect. 54: Cum hac oleum ſubfervefactum perunctis laſſitudinem ſolvit, Ibid.: lapillos, qui ſubfervefiant una, rumpi, Ibid. Ibid. XXVII, 9 ante med. ſect. 51: ſemuncia amyli cum ovo ſuffervefacta, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 67: mellis decem libris, aceti heminis quinque ſuffervefactis decies, Ibid. XIIII. 17 ſect. 21.

Suffervefactus, ſ. Suffervefacio.

Suffervefio, ſ. Suffervefacio.

Suffervĕo oder richtiger Subfervĕo, bui, 2. (von ſub und ferveo) etwas heiß ſeyn oder ſieden, oder bloß heiß ſeyn, ſieden,

ſieden, aufſieden, aufkochen, z. E. Herbae rutae cauliculo novem conterito, — et ſubſervoat, et da bibat continuos dies novem, ſanus fiet, Apul. de herb. 115.

Suffes, ĕtis, ſ. Suſes.

Suffetĭus, i. Mettus Sufferius, der bekannte Heerführer (Dictator) der Albaner, den hernach der römiſche König Tullus Hoſtilius mit Pferden zerreißen ließ, Liv. I, 23 etc., doch heißt er in beſſern Edd. z. E. Drakenb., Mettus Sufetius.

Suffĭbŭlum (richtiger Subfib.), i, *n.* (von ſub und fibula) eine Art Kopfbedeckung oder Schleyer, z. E. der Veſtalinnen: vermuthlich weil ſie unten zugeheftelt wird: Feſtus ſagt: Suffibulum eſt veſtimentum album praetextum quadrangulum oblongum, quod in capite virgines Veſtales, cum ſacrificant, ſemper habere ſolent, idque fibula comprehenditur. Auch trugen ſie Prieſter, z. E. is (ſacerdos publicus) cum introeat, ſuffibulum habeat, Varr. L. L. V, 3.

Sufficĭenter (Subfic.), *Adv.* (von ſufficiens *Particip.* von ſufficio) hinlänglich, z. E. alere, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 15 §. 2, und öfter, z. E. Pallad. I, 35 poſt med. §. 10. Aur. Vict. in Epit. 20 poſt med. Auch mit dem Dativ, z. E. menſores vix iis operibus, quae Romae fiunt, ſufficienter habeo, Traian. in Plin. Epiſt. X, 29 Cort.; doch haben andre Editt., z. E. Geſner., ſufficientes, welches auch beſſer ſcheint.

Sufficientĭa (richtiger Subfic.), ae, *f.* (von ſufficio ſ. ſubficio) Hinlänglichkeit, Gnüge, z. E. non quidem monilium pondera, — ſed ſufficientiam quae modeſtiae et pudicitiae apta eſt, Tertull. ad uxor. I, 4 extr.: ingentes tibi per me grates agunt, quibus obtigit per panis tui abundantiam ad ſui ſufficientiam pervenire, Sidon. Epiſt. VI, 12, *i. e.* Zufriedenheit mit ſich.

Sufficĭo oder richtiger Subficĭo, fēci, fectum, 3. (von facio und ſub) *i. e.* unter, bey, in, folglich eigentlich unter oder bey oder in etwas thun: daher 1) eine Sache oder Perſon an die Stelle der andern ſetzen, ſubſtituieren, iſt häufig, z. E. collegam cenſori, Liv. VI, 27: in demortui locum cenſor ſufficitur, Liv. V, 31: in eius (Iulii, qui cenſor deceſſit) locum M. Cornelius ſuffectus (eſt), Ibid. ne conſul ſufficiatur, Cic. Mur. 38: Si mehercules Appii os haberem, in cuius locum ſuffectus ſum, etc., Varin. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. V, 10: ſuffectus in Lucretii (conſulis) locum M. Horatius Pulvillus, Liv. II, 8: filius patri ſuffectus, Tacit. Ann. IIII, 16: ſperans heredem ſuffici ſe proximum, Phaedr. III, 10, 12: ſeptimo eosdem (dentes) decidere anno, aliosque (dentes) ſuffici, Plin. H. N. VII. 16 poſt init. ſect. 15, ſcil. ſtatt der ausgefallenen: aliam ex alia generando ſuffice prolem, Virg. Georg. III, 65; doch kanns auch bloß verſchaffen ſeyn: ipſae (apes) regem parvosque (Quirites) ſufficiunt, Ibid. IIII, 202, wo es auch verſchaffen ſeyn kann. Not. ſufficere magiſtratibus ſtatt magiſtratus, andere obrigkeitliche Perſonen an die Stelle der bisherigen machen, z. E. quo Decemviri conſtitui anno uno cum magiſtratum prorogarent ſibi, et cum iniuriose tractarent, neque vellent deinceps ſufficere magiſtratibus, ut ipſi et factio ſua perpetuo rempublicam occupatam retinerent, etc., Pompon. in Pandect. I, 2, 2 ante med. §. 24 Torrent., wo Ed. Haloandr. jedoch magiſtratus hat, das dem Sprachgebrauche gemäßer iſt. 2) darreichen, verſchaffen, geben, z. E. Ipſe Pater Danais animos viresque ſecundas Sufficit, Virg. Aen. II, 618: ſo auch nec contra (*Adv.*) vires audet Iuno ſufficere ſcil. Turno, Ibid. VIIII, 803: dux (Hannibal) agmina ſufficit (Iunoni) turbanti terras, Sil. I, 36: ipſa ſaris tellus — ſufficit humorem, Virg. Georg. II, 424: ſalices pecori frondem aut paſtoribus umbram ſufficiunt, Ibid. 436: lacrymas tibi vovimus iſtas, Quae ſemper cauſa ſufficiente (ſcil. illas) cadent; Ovid. in Ibin 242; wo es auch ſeyn kann vorhanden ſeyn; am Ende verliert der Sinn nichts: pilam ludentibus, Petron. 27: ſo auch prolem, Virg., ſ. n. 1: daher vorhanden ſeyn, vorräthig ſeyn (ſcil. ſe, eigentlich, ſich darbieten, darreichen), z. E. unde toties Volſcis ſuffecerint milites, Liv. VI, 2: nec verba volenti ſufficiunt, Ovid. Met. IIII, 587: lacrymae ſemper cauſa ſufficiente cadent, Ovid., ſ. vorher: Ergo ego ſufficiam reus in nova crimina ſemper? Ovid. Am. II, 7, 1, *i. e.* ſemperne adcuſabor abs te? 3) hinzufügen, z. E. ſingulis ventos binos ſuffectos dant, Senec. Nat. Q. V, 16: Horatius eos excurſionibus ſufficiendo proeliisque levibus experiundo adſuefaciebat ſibi potius fidere cet., Liv. III, 61 extr., *i. e.* dadurch, daß er ſie zu den Ausfällen oder Streifereyen gebrauchte, dazu ausſchickte; doch kanns auch heißen, dadurch, daß ſie gewachſen waren (oder wurden) den ꝛc., daß alſo eos nur zu adſuefaciebat gehörte; doch ſcheint erſteres natürlicher und ſchicklicher. 4) hinein thun, z. E. in den Keſſel zum Färben ꝛc.: daher eintauchen oder färben, z. E. ſufficiunt prius lanam medicamentis, Cic. ap. Non. cap. 4 n. 405 und cap. 12 n. 13: Ardentesque oculos ſuffecti ſanguine et igni (angues), Sibila lambebant linguis vibrantibus ora *i. e.* habentes oculos ſuffectos ſanguine

guine et igni, Virg. Aen. II, 210: nubes sole suffecta, Senec. Nat. Quaest. I, 5: et maculis suffecta genas, *i. e.* habens genas suffectas maculis, Valer. Flacc. II, 105: suffecta leto lumina, Ibid. I, 822. 5) hinlänglich seyn, gewachsen seyn, aushalten, Kräfte genug dazu haben (vermuthlich scil. se, eigentlich sich unter etwas stellen, folglich es tragen, aushalten ꝛc.) z. E. quamquam nec scribae sufficere, nec tabulae nomina illorum capere potuerunt, Cic. Phil. II, 7: nec iam vires sufficere cuiquam, nec ferre operis laborem posse, Caes. B. G. VII, 20 post med.: quoad sufficere remiges potuerunt, Liv. XXXVI, 45: et non sufficiebant (iam enim feriebantur arietibus) mari, quassataeque multae partes erant, Liv. XXI, 8 post init. Drakenb.: Hunc quoque carminibus referam fortasse triumphum, Sufficiet nostris si modo vita malis, Ovid. Pont. II, 1, 64: mons lacte ac carne sufficiebat alimentis, Liv. XXVIIII, 31: nec sufficit umbo ictibus, Virg. Aen. IX, 810: idque (ferrum) diu suffecit, Ibid. XII, 739: ut ne ad velliendum quidem telum sufficeret dextra, Curt. VIIII, 5 ante med. §. 10: vitis vires concipit et intra se pascit suffecturas oneri, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 9: sufficere ad patiendum, Kräfte genug haben, etwas zu erdulden, z. E. Miretur, qui sciat, quomodo aut nos ad patiendum sufficiamus, aut illos, qui faciunt, nondum tantarum iniuriarum satietas ceperit, Liv. XXVIIII, 17 prope fin.; ad inventionem, Petron. 88, *i. e.* Kräfte dazu haben, dazu taugen. Auch mit dem Infinitiv, *i. e.* vermögen, im Stande seyn, z. E. tendere, Virg. Aen. V, 21: gestare, Pallad. Februar. 26 in.: complere, Lucan. V, 154: traducere, Petron. 121. Auch zu etwas taugen oder geschickt seyn, z. E. ad inventionem, Petron., s. vorher: mons sufficiebat alimentis, Liv., s. vorher: Ergo ego sufficiam reus in nova crimina semper? Ovid. Am. II, 7, 1, *i. e.* soll ich immer dir zu neuen Beschuldigungen dienen? immer beschuldigt werden? s. oben. 6) hinlänglich oder genug seyn, hinreichen, z. E. si modo vita sufficiet malis, Ovid., s. vorher: so auch quamquam nec scribae sufficere etc., Cic, s. n. 5; wie denn Manches aus n. 5 hieher gehört: daher sufficit es ist genug oder hinlänglich, z. E. seq. ut, z. E. Amabis hominem: interim sufficit, ut exorari te sinas, Plin. Epist. VIIII, 21: auch seq. ne, z. E. Quamquam non est opus adfingas aliquid aut adstruas: sufficit, ne ea, quae sunt vera, minuantur, Ibid. 33 extr.: auch seq. Infinit., z. E. mihi parva locuto Sufficit in vestras saepe redire manus, Martial. VIIII, 1, 8: so auch sufficiens, hinlänglich, z. E. vires, Liv. II, 8: aetas vix tantis matura rebus sed abunde sufficiens, Curt. III, 6 extr.: testes, Paul. in Pandect XXVIIII, 7, 8 §. 2: unica et sufficientissima definitio, Tertull. adv. Marcion. V, 2 ante med. 7) wozu anhalten oder gebrauchen, z. E. eos excursionibus sufficiendo proeliisque levibus experiundo adsuefaciebat sibi potius fidere etc., Liv., s. oben.

Suffīgo oder richtiger Subfīgo, ixi, ixum, z. (von sub und figo) 1) unten anheften, z. E. lintea antennae summae, Lucan. VIIII, 328: doch kanns auch bloß anheften seyn: trabes multo auro, Senec. Hippol 497, *i. e.* lacunar aureum facere: daher unten beschlagen, z. E. crepidas clavis aureis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 14. 2) an etwas heften, anheften, anschlagen, z. E. aliquem in cruce, Catull. 97, 4. Auct. B. Afric. 62, und Horat. Sat. I, 3, 82, oder cruci Cic. Pis. 18. Sueton. Caes. 74. Paul. Sentent. V, 23, 15, oder in crucem altissimam, Iustin. XVIII, 7 extr., oder patibulo, Ibid. XXII, 7 post med. Apul. Met. X ante med. p. 244, 18 Elmenh.: so auch patibulis, Iustin. XXX, 2 post med.: spolia in suggestu fori, Flor. I, 11 post med.: dona pretiosa suffixa postibus, Apul. Met. VI in. p. 174, 25 Elmenh.: ianua suffixa tigillo, Catull. LXVI (LXVII), 39: lintea antennae, Lucan., s. oben. Auch mit dem Ablativ, z. E. hast-, Sueton. Galb. 20: erecto suffixus robore *i. e.* cruci suffixus, Sil. I, 153: auch kann man patibulo, patibulis (s. vorher), hieher ziehen: und ohne Casum, z. E. caput suffixum, Tacit. Hist I, 49. 3) hineinschlagen, z. E. Nägel: daher stimulos dolor, Senec. Phoeniss. 206. 4) beschlagen oder befestigen mit etwas, z. E. crepidas clavis, Plin., s. vorher: trabes auro, Senec., s. vorher. 5) unterstemmen, aufstemmen, z. E. cubitum, z. E. suffixo cubito, Apul. Met. X med. p. 247, 6 Elmenh.

Suffīmen, ĭnis, *n.* (von suffio) das, womit man räuchert, Räuchwerk, z. E. I, pete virginea, populus, suffimen ab ara, Ovid. Fast. IIII, 731.

Suffimento, are, (von suffimentum) beräuchern, z. E. bovem, Veget. de re vet. III, 2 extr. Gesner. (bey andern nach dem vierten Buche ex Corpore Gargilii Martialis zu Ende).

Suffīmentum, i, *n.* (von suffio) i. q. suffimen, das, womit man räuchert, Räuchwerk, z. E. nam et in iis fine illius suffimentis expiati sumus. Cic. Leg. I, 14 in.: quia sit (laurus) suffimentum caedis, hostium et purgatio, Plin. H. N. XV, 30 post med. sect. 40: auch steht der Plural.

dieses

dieſes Worts Veget. de re veterin. I, 19 in. und 20 in. IIII (Al. VI), 12 in., cf. Feſt.

Suffĭo, ivi oder ii, itum, 4. räuchern, z. E. mit etwas, z. E. ſuffito ferta (Abl.) et ſchoeno et palma, Cato R. R. 113: thymo, Virg. Georg. IIII, 241: daher 1) räuchern oder beräuchern, z. E. ſe tetris odoribus, Lucret. IIII, 1169: locum z. E. Dein quemcunque locum externae tetigere puellae, Suffiit (Al. Suffit), et pura limina torgit aqua, Propert. IIII, 8, 84 (IIII, 9, 56), wo Ed. Scalig. ſuffocat hat: cella bonis odoribus ſuffienda, Colum. XII, 18 §. 3: tecta, z. E. urunt ſtyracem, ſuffiuntque tecta, Plin. H. N. XII, 17 extr. ſect. 40: domos melampodio, Ibid. XXV, 5 ante med. ſect. 21: Sunt, qui praecipiant, dentem ſuffiri dente hominis, Ibid. XXVIII, 4 poſt med. ſect. 11: Volunt et oculos ſuffiri iocinere in olla decocto, Ibid. cap. 11 ante med. ſect. 47: furentes (homines) ſuffiri eodem (dente), Ibid. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27: ſuffiendos nervorum dolores, Ibid. bald hernach: Adipe e lumbis ſuffiri difficulter parientes et ſtatim parere, Ibid. bald hernach: veſtis ſulphure ſuffitur, Ibid. XXXV, 17 poſt med. ſect. 57: ſo auch ſuffitus, a, um, z. E. apes, Colum. VIIII, 14 ante med. §. 7: urna, Ovid. Faſt. V, 676: ſigna fumo ſuffita, Arnob. VI poſt med. p. 253 Harald. (Al. p. 202): vulva ſuffita, Plin. H. N. XXIIII, 6 extr. ſect. 22. 2) etwas räuchern, i. e. des Räucherns wegen anzünden, z. E. rutam, Plin. H. N. XX, 13 poſt med. ſect. 51: carnem recentem haedorum pilo (i. e. cum pilo), Plin. H. N. XXVIII, 10 ſect. 42: ſo auch ſuffitus, a, um, z. E. dolores capitis levat ſuffitum (aniſum) naribus, Ibid. XX, 17 poſt med. ſect. 73, i. e. ſub naribus ſuffitum. 3) wärmen, z. E. terras ignibus aetheriis, Lucret. II, 1097. Not. Dieß Verbum ſcheint kein Compoſitum zu ſeyn, ſondern etwa von θύω, folglich mit thya, thus etc. verwandt: Suffio und Suffitus iſt vermuthlich mit dem deutſchen Duft, duften verwandt, ſ. Suffitus.

Suffiscus, i, *m.* (von ſub und fiſcus) vielleicht ein Geldbeutel, Feſt., welcher ſagt: Suffiſcus dicebatur folliculus teſtium arietinorum, qui celebris uſus erat pro marſupio; forſitan dictus ſuffiſcus a fiſci ſimilitudine.

Suffītĭo, ōnis, *f.* (von ſuffio) das Räuchern, z. E. nimia, Colum. I, 6 poſt med. §. 20: Orpheus et Heſiodus ſuffitiones commendavere, Plin. H. N. XXV, 2 med. ſect. 5: auch ſeq genit., z. E. ſuffitionem doliorum facere, Colum. XII, 50 (52) poſt med. §. 16, i. e. räuchern, beräuchern: verbenarum, i. e. das Räuchern damit, der Duft beym Räuchern, Arnob. V poſt init. p. 196 Harald. (Al. p. 156): nubes ſuffitionis exaeſtuent, Ibid. VII med. p. 293 Harald. Al. p. 233 i. e. Rauch- oder Duftwolken beym Räuchern: alienis (deos) ſuffitionibus vivere, Ibid. i. e. Duft ꝛc.: Feſtus ſagt: funus proſecuti, redeuntes ignem ſupergrediebantur aqua adſperſi; quod purgationis genus vocabant ſuffitionem.

Suffītor, ōris, *m* (von ſuffio) der räuchert, z. E. Lycus (ſtatuarius) et ipſe puerum ſuffitorem (fecit), Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 17.

Suffītus, us, *m.* (von ſuffio) 1) das Räuchern: z. E. ſuffitu (hirudinum) necare cimices, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. ſect. 42: a multis in ſuffitus pro thure adſumitur (herba Sabina), Ibid. XXIIII, 12 poſt med. ſect. 61: Verrucae ſedis crebriore eius (herbae) ſuffitu cadunt, Ibid. XXII, 22 ante med. ſect. 48: Suffitu vulvas corrigit (canis piceae), Ibid. XXIIII, 6 ante med. ſect. 19: quibus (vulvis) et ſuffitu prodeſt (ſpondylion), Ibid. kurz vorher ſect. 16: Eodem ſuffitu mulierum menſes evocari, Ibid. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27: Spalticis (opitulari) genitale (hyaenae) ſuffitu, Ibid. 2) der Duft, der durchs Räuchern verbrannten Sachen, z. E. ſuffitum huius herbae excipientes ore, Plin. H. N. XXI, 18 ante med. ſect. 69: ſo auch ſuffitu hirudinum) necare cimices, Plin., ſ. vorher: Verrucae ſedis eius (herbae) ſuffitu cadunt, Plin. H. N. XXII, 23 ante med. ſect. 48, ſ. vorher; und läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hierher ziehen: ſo auch In Perſis ſuffitu earum (gemmarum) tempeſtates averti (dicuntur), Ibid. XXXVII, 10 poſt init. ſect. 54: am Ende läuft es gemeiniglich auf eins hinaus, ob man ſagt das Räuchern mit etwas, oder der Duft davon ꝛc.

Suffītus, a, um, ſ. Suffio.

Suffixus oder Subfixus, a, um, ſ. Suffigo.

Sufflābĭlis (Subflab.), e, (von Sufflo oder ſubflo, are) was ſich blaſen oder einathmen läßt, z. E. anima, z. E. Spiramus quoties animae ſufflabilis auras, Prudent. Apoth. 838 (Al. 906).

Sufflāmen, ĭnis, *n.* 1) das Holz oder Ding, wodurch der Wagen im ſchnellen Herablaufen gehemmt wird, Radſperre, Hemmkette, Hemmſchuh, z. E. Ipſe roram adſtringit multo ſufflamine conſul, Iuvenal. VIII, 148: nam prona ſub axe Labitur, et lacero tardat ſufflamine currum, Prudent. Ptychomach. 416. 2) trop. ein Hinderniß, Hemmung, z. E. litis, Iuvenal. XVI, 50: fontium aquarumque coeleſtium ex montibus decurrentium

rentium torrenti sufflamen his muris fossaque oppositi, Inscript. ap. Gruter. p. 180 n. 3. Not. Dieses Wort scheint mit Sufflo gar nicht verwandt zu seyn, obgleich Vossius in Etymol. es daher leitet; da dann sufflamen eigentlich wäre id quod rem fluentem *flando* sistit; und dann tropisch überhaupt id, quod rem sistit; und daher die Radsperre ꝛc.: Der Verfasser der etymologischen Untersuchungen lateinischer Wörter aus dem Griechischen (Leipzig bey Fritsch, 1785) glaubt, es sey das griechische ὑπόβλημα *i. e.* Unterlage; welches sich wohl hören läßt: dieser Verfasser, der kürzlich verstorben ist, war C. F. Benzel, Lehrer am Gymnas. zu Merseburg, ein Mann von vorzüglichem Kopf, und fleißiger Schüler des berühmten Ernesti.

Sufflāmino, are, (von sufflamen) den Wagen durch eine Radsperre, Hemmschuh oder Hemmkette hemmen, z. E. rotam, Senec. in Apocoloc. prope fin.: daher tropisch, einen Menschen im Reden, z. E. Aterius sufflaminandus est, Senec. excerpt. controv. IIII praefat. post med.

Sufflammo oder richtiger Subflammo, are, (von sub und flammo, are) entzünden, z. E. calumniam, Sidon. Epist. IIII, 6 extr.

Sufflātĭo oder Subflatio, ōnis, *f.* (von sufflo s. subflo) das Aufblasen, z. E. aquarum bullantium; z. E. quis enim sine respiratione somno locus? (von den Fischen) praeterea bullantium aquarum sufflatio etc., Plin. H. N. VIIII, 7 prope fin. sect. 6: natant (polypi) obliqui in caput, quod praedurum est sufflatione viventibus, Ibid. cap. 29 ante med. sect. 46 *i. e.* quod (caput) praedurum (iis) est et quasi flatu distentum, dum vivunt.

Sufflavus, s. Subflavus.

Sufflo, oder richtiger Subflo, avi, atum, are, (von sub und flo, are) 1) unten oder hinunter blasen, scheint nicht vorzukommen. 2) aufblasen *i. e.* in die Höhe blasen, z. E. buccas sibi, Plaut. Stich. V, 4, 42, von einem Flötenspieler: so auch sufflatus, a, um, z. E. cutis, z. E. Alia solertia in metu melibus (est): sufflatae cutis distentu ictus hominum et morsus canum arcent, Plin. H. N. VIII, 38 post med. sect. 58: neque emungerentur (Persae) sufflatove corpore essent, Varr. ap. Non. 4 n. 426, *i. e.* aufgedunsener Leib: venae ubi sufflatae sunt ex cibo, non possunt perspirare, Cato R. R. 157: daher tropisch, aufblasen oder blasen *i. e.* prahlen, z. E. suffla, Pers. IIII, 20: daher sufflatus, a, um, aufgeblasen, stolz, auch schwülstig, z. E. scientia sufflatus, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 227: figura sufflata, Auct. ad Herenn. IIII, 10: Sic plerumque sufflati atque tumidi fallant pro uberibus scil. in dicendo, Gell. VII, 14. 3) aufblasen oder anblasen, z. E. ignes, z. E. qui (statuarius) fecit dignum praeceptore puerum sufflantem languidos ignes, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIII, 17: daher se sufflare uxori, Plaut. Cas. III, 3, 19, zornig seyn gegen ꝛc.: daher sufflatus, a, um, zornig, Plaut. Bacch. IIII, 2, 21. 4) blasen an etwas, anblasen, z. E. quos si sufflasses, cecidissent, Petron. 45. Auch ohne Adcusativ., z. E. Sufflavit buccis terque quaterque suis, Martial. III, 17, 4, *i. e.* blies: rubetae veniunt ultro, adrepentesque foribus (alveorum) per eas sufflant, Plin. H. N. XI, 18 post med. sect. 19, *i. e.* blasen durch die Oeffnungen (hinein).

Suffŏcābilis oder richtiger Subfocabilis, e, (von suffoco, are) was jemanden ersticken kann, erstickend, z. E. parvus locus suffocabilis erit aëris pauperate, Coel. Aur. Acut. I, 9.

Suffŏcātĭo oder richtiger Subfŏcātĭo, ōnis, *f.* (von suffoco, are) das Ersticken, z. E. mulierum, Plin. H. N. XX, 5 in. sect. 15, scil. vulvae *i. e* Mutterbeschwerung, hysterische Krankheit: so auch absolute suffocationes scil. mulierum, z. E. hyssopum suffocationes laxat, Ibid. XXVI, 15 post med. sect. 90: es läßt sich aber mulierum oder vulvae leicht dabey denken, weil daselbst überhaupt de morbis muliebribus die Rede ist.

Suffŏco oder richtiger Subfŏco, are, (von sub und faux, fauces) 1) den Schlund oder die Kehle zuschnüren oder zudrücken, ersticken, z. E. patrem, Cic. Mur. 29 extr.: quem crassior saliva suffocat, Senec. Nat. Quaest. VI, 2 med.: in melle situm suffocari, Lucret. III, 904: ne suffocata edant, Arator II, 278. 2) tropisch, ersticken, z. E. urbem et Italiam fame, Cic. Attic. VIIII, 7 med. *i. e.* aushungern: vocem, spiritum, z. E. vox suffocata saepe et maiore nisu nimis clara est, Quintil. XI, 3 ante med. §. 51, *i. e.* gleichsam erstickt, nicht deutlich: aquarum concursus raptum secum spiritum in imum fundum trahit atque ibi suffocatum tam diu tenet, donec cet., Iustin. IIII, 1 post med.: suffocata mulier, z. E. et vulvarum conversione suffocatas (mulieres) excitat odore, Plin H. N. XX, 22 post init sect. 87, *i. e.* hysterisch, Mutterbeschwerung habend: cf. Suffocatio. Auch einen Baum ersticken, z. E. Est quorumdam imperitia sub ramo vitem vinculo suspendendi, suffocante (illam) iniuria, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26, *i. e.* zu fest binden, ihm folglich die Nahrung entziehen, wofür Columella IIII, 26 §. 2, strangulare truncum sagt. Not. Pugnantes et

suffocat

ſuffocat intus, ut unda profundo etc. Cornel. Sever. de Aetna 319 Ed. Coralli (*i. e.* Clerici), wo alſo Paenult. kurz ſteht: andre Edd. haben Pugnantes (venti) ſuffocant (*i. e.* ſuffocantur) intus etc.

SUFFŌCO oder SUBFŌCO, are, (etwa von ſub und focus) vielleicht räuchern, z. E. dein quemcunque locum externae tetigere puellae, Suffocat, et pura limina tergit aqua, Propert. IIII, 8, 84 (IIII, 9, 56) e lect. et edit. Scalig.; doch haben beſſere Edd. ſuffit, wie denn dieſe Stelle unter Suffio bereits angeführt worden iſt.

SUFFŌDIO, oder richtiger SUBFODIO, ōdi, ōſſum, z. (von ſub und fodio) 1) unten graben, untergraben, unterwühlen, z. E. montes, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. ſect. XXIII, 2: Alexandria eſt fere tota ſuffoſſa, Hirt. Alex. 5, *i. e.* ganz untergraben, voller Höhlen: ſacella ſuffoſſa, Cic. Haruſp. 15: quoniam ſus roſtro ſuffodiat et caeſpites excitet, Colum. II, 18 (19) in.: radices, z. E. Qui ſarciet, caveat, ne frumenti radices ſuffodiat, Plin. H. N. XVIII, 21 poſt init. ſect. 50, *i. e.* untergraben oder aufgraben, oder durchſtechen: a cuniculis ſuffoſſum oppidum, Ibid. VIII, 29 ſect. 43: quercus ſuffoſſae fluctibus, Ibid. XVI, 1 extr. ſect. 2. 2) unten ſtechen, z. E. equos, Caeſ. B. G. IIII, 12: ilia equo, Liv. XXXXII, 59: equum, Virg. Aen. X, 67. Tacit. Ann. I, 65. II, 11: inguina, Sueton. Domit. 17. 3) durchbohren, durchſtechen, z. E. montes, ſ. vorher: equum, Virg., Caeſ. und Tacit., ſ. vorher: inguina, Sueton., ſ. vorher: radices, Plin., ſ. vorher: vineas expediunt ſuffodiendis muris, Tacit. Hiſt. II, 21.

SUFFOSSIO oder richtiger SUBFOSSIO, ōnis, *f.* (von ſuffodio) 1) Untergrabung, Unterwühlung, z. E. Item munitiones muri turriumque aggeribus coniunctae, maxime tutiores ſunt, quod neque arietes neque ſuffoſſiones neque machinae ceterae eis valent nocere, Vitruv. I, 5 poſt med.: cum hoſtilia in portis tela vibrarent, et ipſum ſolum ſuffoſſionibus et cuniculis tremeret, Senec. Epiſt. 49 poſt med. 2) Durchſtechung, Durchbohrung.

SUFFOSSUS oder SUBFOSSUS, a, um, ſ. Suffodio.

SUFFRAENATIO, ōnis, ſ. Suffrenatio.

SUFFRĀGĀTIO, ōnis, *f.* (von ſuffragor) die Begünſtigung, beſonders zu einem Amte, 1) durch Votieren, ſcheint nicht vorzukommen. 2) durch Empfehlung, folglich Empfehlung zum Amte, z. E. militaris, Cic. Mur. 18, *i. e.* von Seiten des Kriegsweſens oder der Soldaten: urbana, Ibid. 19: ſuffragationem conſulatus perdidit (Milo), Cic. Mil. 13: ſublata ſunt ſtudia, exſtinctae ſuffragationes, — nullae exſpectationes ſuffragiorum, Cic. Planc. 6: nihil ad meam dignitatem adcedere volo ſuffragatione veſtra, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 9: nec poteſtas (*i. e.* Amt) nec ſuffragatio (Empfehlung) horum (ſcil. tribunorum) valuit, quin cet., Liv. III, 44: iuſta ſuffragatio viſa, Liv. X, 13 extr.: ſic illi a multis honeſtiſſima ſuffragatione conſulatus petebatur, Sallust. Iug. 65 69) extr.: ſuffragationem ſuam alicui dare, Inſcript. ap. Gruter. p. 242, *i. e.* Empfehlung geben, empfehlen (zu einem Amte).

SUFFRĀGĀTOR, ōris, *m.* von ſuffragor, ari) der jemanden begünſtigt und zu einem Amte oder ſonſtigem Glücke befördert, 1) durch ſein Votum, der Votierende, Votierer, Beförderer, z. E. Tua vero nobilitas, Ser. Sulpici, historicis eſt notior, populo vero et ſuffragatoribus obſcurior, Cic. Mur. 7: non placet mihi inquiſitio candidati, praenuntia repulſae; non teſtium potius quam ſuffragatorum comparatio, Ibid. 21 poſt med.; doch können es auch ſeyn, die durch Empfehlung befördern. 2) durch Empfehlung, Gunſt und andre Mittel, Begünſtiger, Empfehler, Anhänger, Beförderer, z. E. cum id fieri non miraremur propter ſtudia ſuffragatorum, Varr. R. R. III, 5 extr.: ſuffragator bonorum (hominum) et malorum ſubiugator, Apul. Doctr. Plat. 2 poſt med. p. 16, 56 Elmenh.: cum ſuffragatore ſuo, Sueton. Veſp. 23, und öfter, z. E. Plin. Epiſt. III, 20 med. Plaut. Caſ. II, 4, 20, ſ. n. 1.

SUFFRĀGĀTŌRIUS, a, um, (von ſuffragor, ari) die Beförderung zum Amte betreffend, dahin abzielend, z. E. amicitia, Q. Cic. Pet. Conſ. 7.

SUFFRĀGĀTRIX, icis, *f.* (von ſuffragor, ari) Begünſtigerinn, z. E. nec adfuit (Minerva) ſuffragatricibus ſuis Auguſtin. Civ. D. XVIII, 9 extr. ubi vinceret Minerva ſuffragiis, et in poena ſuarum ſuffragatricum vinceretur, Ibid. 10 prope fin.

SUFFRĀGĪNŌSUS, a, um, (von ſuffrago) krank am Hinterbuge, z. E. mula, Colum. VI, 38 §. 2.

SUFFRĀGĪUM, i, *n.* (iſt mit ſuffragium verwandt, ob aber von ſub und φράζω, φράζομαι *i. e.* dico, delibero, oder von ſuffrago, inis, folglich eigentlich nitſus, ſteht dahin, cf. Suffragor) iſt 1) das Votum, z. E. das jeder Bürger in Rom in den Comitiis bey der Wahl einer obrigkeitlichen Perſon oder bey Gebung eines Geſetzes, oder das der Richter bey Verdammung oder Losſprechung eines Beklagten ꝛc. ablegt, die Stimme, Beyſtimmung, Votum. Dieß geſchah ehemals mündlich, zu Ciceros Zeiten durch Täfelchen

Täfelchen oder Billete, z. E. ferre suffragia de capite, Cic. Dom. 18 in., *i. e.* votieren: so auch de aliquo (gerichtlich), Nep. Epam. 8: quod factum non est, ut sit factum, ferri ad populum aut verbis ullis sanciri aut suffragiis confirmari potest, Cic. Dom. 18 post med.: suffragiis aliquem creare, Cic. Verr. II, 51: suffragium it per omnes *i. e.* alle votieren, Liv. XXV, 37: dare suffragium, votieren lassen, z. E. si suffragium detur, Liv. IIII, 49, doch kann dieß auch zu n. 2 gehören: res est militaris suffragii, Liv. XXII, 14, *i. e.* das Heer hat das Stimmrecht, das Wahlrecht: suffragio suo adiuvare aliquem in petendis honoribus, Plin. Epist. VIII, 23 in.: candidatum suffragio ornare, Ibid. II, 1 post med. §. 8: destinare aliquem praesidem per suffragia, Sallust. in orat. Licin. ad pleb.: ut populus Rom. suffragio privaretur, Cic. Agr. II, 7: et unusquisque studio et suffragio suo viam sibi ad beneficium impetrandum munire possit, Ibid.: si haec suffragiis aut scitis multitudinis probarentur, Cic. Leg. I, 16: te populus cunctis suffragiis consulem facturus esset, Cic. ad Diverſ. XV, 12: constituitur dux omnium suffragio, Iustin. 1, 10 extr.: suffragium ferre, z. E. in Comitiis, Cic. red. Sen. 7. Cic. ad Diverſ. XI, 27. Varr. R. R. III, 2 in., oder inire, Liv. III, 17, oder ire in suffragium, Plin. H. N. XVIII, 16 post med. sect. VIII, 2, *i. e.* votieren: in suffragium mittere, votieren lassen, Liv. III, 64. XXXI, 7 und 8: suffragia dirimere, Varr. R. R. III, 2 in., *i. e.* auszählen (ſ. Dirimo): suffragia tacita *i. e.* per tabellas, Plin. Epist. III, 20 §. 7. IIII, 25 in.: committere se suffragiis populi, Vellei. II, 49: Non ego ventosae plebis suffragia venor, Horat. Epist. I, 19, 37: libera si dentur populo suffragia, Iuvenal. VIII, 211: testularum suffragiis e civitate eiectus, Nep. Them. 8: daher trop. die Stimme *i. e.* Urtheil, Beyſtimmung, Beyfall, z. E. suffragio tuo rhetorem, Cic. Phil. II, 17: supplex populi suffragia capto, Horat. Epist. II, 2, 103: L. Siccius Dentatus, qui tribunus plebis fuit, haud multo post exactos reges vel numerosissima suffragia habet, centies vicies proeliatus, octies ex provocatione victor etc., *i. e.* plurimos, qui dant ei palmam fortitudinis, Plin. H. N. VII, 28 post init. sect. 29: concordi suffragio deterrimos necant (von den Bienen), Ibid. XI, 16 prope fin. sect. 16: magnis suffragiis superatus a Timanthe Sami in Aiace armorumque iudicio, Ibid. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 5: cuius suffragio senatus libenter indulget, Plin. Epist. IIII, 15 extr.: Gabium — voto et suffragio prosequor, Ibid. X, 18: auch von leblosen Dingen, z. E. nihilominus procedere temporis suffragium constat, Paul. in Pand. XXIIII, 1, 24: aetatis suffragio adiuvari, Cod. Iust. II, 35, 1. 2) das Recht zu votieren, Stimmrecht, z. E. suffragium impartiri alicui, Liv. XXXVIII, 36 med.: so auch dare, Liv., ſ. oben: populum Rom. suffragio privare, Cic., ſ. vorher: res est militaris suffragii, Liv., ſ. vorher. Not. Die zweyte Sylbe ist bekanntlich lang; und doch steht sie kurz Paulin. Nol. carm. 32 de obitu Cels. extr.

Suffrāgo (Subfrago), inis, *f.* (vermuthlich von subfringo, quia ibi cruris continuitas divisa ac quodammodo fracta est: Isidor. Orig. XI, 1 post med. sagt: Suffragines, quia subtus franguntur, id est, flectuntur, non supra, sicut in brachiis; cf. Voss. in Etymol.) 1) der Hinterbug eines vierfüßigen Thieres, der rückwerts gebogen ist, auch zuweilen vom Geflügel, z. E. articulus suffraginis, z. E. Quamobrem victimarum in vitulo (est), ut articulum suffraginis contingat (cauda); breviore non litant, Plin. H. N. VIII, 45 prope fin. sect. 70: Nam quae animal generant, genua ante se flectunt, et suffraginum artus in aversum, Ibid. XI, 45 post init. sect. 101: Aves, ut quadrupedes, alas in priora curvant, suffragines (*i. e.* crurum flexuras) in posteriora, Ibid. ante med. sect. 102: Minus claudicabunt armenta si opere disiuncti — laventur pedes, et suffragines — vetere axungia defricentur, Colum. VI, 15 extr.: Aquilae pedes evellunt in aversum a suffragine, ita ut dexter dexterae partis doloribus adadligetur, sinister laevae, Plin. H. N. XXX, 6 prope fin. sect. 18, und öfter, z. E. Arnob. V post med. p. 216 Harald (Al. p. 172). 2) der Nebschoß, in der Sprache des Landmanns, z. E. si suboles, quam rustici suffraginem vocant, radicibus adhaeret, Colum. IIII, 24 ante med. §. 4.

Suffrāgor, atus sum, ari, (vielleicht von φράζω, φράζομαι *i. e.* dico, delibero etc.: nach Einigen von suffrago, inis, folglich eigentlich von den Thieren, sich mit dem Fuße, und mit dem Hinterbug anstrengen, dann überhaupt, adniti, adiuvare, cf. Voss. Etymol.) 1) einen durch seine Stimme (Votum) begünstigen oder zum Amte befördern, z. E. suffragandi libido, z. E. Quis autem non sentit auctoritatem omnem optimatium tabellariam legem abstulisse? quam populus oppressus dominatu principum flagitavit. — Quamobrem suffragandi nimia libido in non bonis causis eripienda fuit potentibus, non latebra danda populo in qua, bonis ignorantibus, quid quisque sentiret,

ret, rabella vitiosum occultaret suffragium, Cic. Leg. III, 15 extr.: Si nihil erit, praeter ipsorum (scil. hominum inferiorum officium praestare patronis suis cupientium) suffragium tenue: si, ut suffraganatur (Ed. Ernest. suffragenetur), nihil valent gratia, Cic. Mur. 34 med. 2) einen überhaupt begünstigen, beystehen, befördern, empfehlen, unterstützen, z. E. bey Erlangung eines Amtes ꝛc., z. E. domus suffragata domino ad consulatum, Cic. Offic. I, 39: laudi alicuius in senatu, Lentul. in Cic. Epist. ad Diverſ. XII, 14 ante med.: dignitati alicuius, Plane. Ibid. X, 7 extr.: cupiditati alicuius, Cic. ad Brut. Epist. 10 ante med.: in eo, quem homines ignoti nullis suffragantibus meritis, honore adficiant, Q. Cic. petit. conſ. 7: mihi enim videris, fratrem laudando suffragari tibi, Cic. Leg. I, 1 post init.: Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus etc., Caes. B. C. I, 61: fortuna suffragante videris res maximas consecutus; quod quanquam sine virtute non potuisset, tamen ex maxima parte ea, quae es adeptus, fortunae temporibusque tribuuntur, Cic. ad Diverſ. X, 5, *i. e.* durch Begünstigung des Glücks: post suffragante Theramene populiscito restituitur, Nep. Alcib. 5, *i. e.* durch Begünstigung, Beförderung, Empfehlung ꝛc.: voluntatem praeterea defuncti, quae maxime in fideicommissis valeret, ei sententiae suffragari, Maecian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 95: ornata est pronuntiatio, cui suffragatur vox facilis, magna cet., Quintil. XI, 3 ante med. §. 40: si memoria fefellerit aut cogitatio non suffragatur, Ibid. §. 121, *i. e.* wenn das Nachdenken nichts hilft, wenn man sich dessen ungeachtet nicht besinnen kann: si memoria suffragatur, Ibid. XI, 2, 45, *i. e.* wenn das Gedächtniß gut ist: si tempus non suffragatur, Ibid. §. 48, *i. e.* wenn nicht Zeit genug dazu da ist; folglich die Zeit den Redner nicht begünstigt: cui legi cum vestra dignitas adversetur, istius spes falsa et — impudentia suffragatur, Cic. Verr. V, 69.

Suffrēnātĭo oder richtiger Subfrēnātĭo, ōnis, *f.* (von subfreno s. suffreno, are, von sub und freno, are, obgleich suffreno, are selbst nicht vorkommen möchte) 1) Aufzäumung: daher 2) tropisch, feste Verbindung, Befestigung, z. E. lapidis, z. E. Globosus (silex) contra iniurias fortis, sed ad structuram infidelis, nisi multa suffrenatione devinctus, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49: so auch Isidor. Orig. XVIIII, 10 Globus (*i. e.* silex globosus) contra iniurias fortis, sed in structuris infidus, nisi fuerit multa suffrenatione devinctus.

Suffrendo (Suffrendeo), oder Subfrendo (Subfrendeo) ēre (ēre), knirschen bey etwas, oder ein wenig knirschen oder bloß knirschen, z. E. uxor inflata cervice suffrendens, Ammian. XV, 12 (29).

Suffrĭco oder richtiger Subfrĭco, āre, (von sub und frico, are) reiben, abreiben, abwischen, z. E. vasa nucibus pineis, Colum. XII, 15 §. 4; fauces doliorum nucibus pineis; Ibid. cap. 30 §. 2: si quid faecis aut labris vasorum, aut lateribus inhaesit, eradi ac suffricari, Ibid. cap. 23 §. 2: palpebras medicamentis, Cels. VI, 6 sect. 26: scopulis aridae myrti seria suffricatur, Colum. XII, 38, 4 e lect. Cod. Lips. et Sangerm., wo die Edd. suffriatur haben, welches sich nicht wohl zu schicken scheint. Ed. Schneider. (1794) hat suffricatur aufgenommen, das passender ist.

Suffringo oder richtiger Subfringo, frēgi, fractum, 3. (von sub und frango) unten zerbrechen, oder überhaupt zerbrechen, z. E. talos alicui, Plaut. Rud. IIII, 4, 15. Plaut. Truc. II, 8, 8: crura alicui, Cic. Rosc. Am. 20: necessarium carnifices non putaverunt, ossa eius (Iesu) suffringere, Lactant. IIII, 26 post med. §. 32.

Suffrĭo oder richtiger Subfrĭo, are, (von sub und frio, are) 1) i. q. frio, zerreiben, bröckeln, krümeln. 2) statt suffricare, abreiben, z. E. ein Gefäß ꝛc., z. E. scopulis aridae myrti seria suffriatur, Colum. XII, 38, 4 Ed. Gesner. etc.; aber suffricatur schickt sich wohl besser dafür, und so hat auch Cod., Lips. et Sangerm.; und Ed. Schneider. (1794) hat auch suffricatur aufgenommen.

Suffuerat, (Subfuerat) *i. e.* sub eodem tecto fuerat, Fest.: ist das Plusquamperf. von Subsum.

Suffŭgĭo, oder richtiger Subfŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, 3. (von sub und fugio) 1) wohin fliehen, oder bloß fliehen, z. E. in tecta, Liv. XXIIII, 46 post med.: orare conantem ita suffugit, ut caderet supinus, Sueton. Tiber. 27, *i. e.* floh vor ihm, suchte ihn zu vermeiden. 2) entfliehen, entgehen, z. E. natura deum suffugit tactum manuum, Lucret. V, 151: sensum, Ibid. IIII, 361.

Suffŭgĭum oder richtiger Subfŭgĭum, i, *n.* (von suffugio) 1) Zuflucht, Zufluchtsort, z. E. sed nullum in proximo perfugium aut imbris aut solis, Plin. Epist. VIII, 39, *i. e.* wider ꝛc.: nisi suffugium nimbos vitantibus essem, Ovid. in nuce 119: specus suffugium hyemi et receptaculum frugibus, Tacit. Germ. 16: haec deverticula et anfractus suffugia sunt infirmitatis, Quintil. VIII, 2, 78, *i. e.*

78 *i. e.* Hülfsmittel, Behelf. 2) Zufluchtsmittel, Hülfsmittel, z. E. pestis *i. e.* wider ꝛc., Apulei Met. VII post med. p. 196, 30 Elmenh.: infirmitatis, Quintil., s. vorher.

Suffulcio oder richtiger Subfulcio, fulsi, fultum, 4. (von sub und fulcio) 1) stützen oder unterstützen, etwas durch etwas, z. E. porticum columnis, Lucret. IIII, 429: ut (cibus) suffulciat artus, Lucrer. IIII, 865, *i. e.* stärke, erhalte: Tantae in te impendent ruinae nisi suffulcis firmiter, Plaut. Epid. I, 1, 77: cervices pulvillis, Apul Met. X post med. p. 248, 26 Elmenh.: lectica Syris suffulta, *i. e.* die getragen wird von ꝛc., Martial. VIIII, 2, 11: cadat ex humeris vestis apertis imumque tegat suffulta latus, Senec. Troad. 105, *i. e.* drauf sich stützend oder liegend. 2) unterstützen *i. e.* etwas unter etwas stützen, unterstemmen, des Stützens wegen unterseßen, z. E. columnam mento suffulsit suo, Plaut. Mil. II, 2, 54, scherzhaft.

Suffultus oder Subfultus, a, um, s. Suffulcio.

Suffūmĭgātĭo (Subfum.), ōnis, *f.* (von suffumigo) das Räuchern von unten oder überhaupt Räuchern, Beräuchern, z. E. curare animalia suffumigationibus, Veget. de re vet. III, 23 extr. (Al. V, 22 extr.).

Suffūmĭgo, oder richtiger Subfumĭgo, are, (von sub und fumigo, are) unten räuchern, oder überhaupt räuchern, beräuchern, z. E. Si ex calvo minus frequentes evadunt, ac subsidit aliqua pars, suffumigandum (est) et prope adponendum aliquid bene olentium herbarum, Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 36, *i. e.* man muß räuchern: vulnus, z. E. Quidam super prunas eo (scorpione) impositio, vulnus suffumigant, Cels. V, 27 sect. 5: aliquid sulphure, z. E. Dolens vero vulva sulphure suffumigari debet, Ibid. IIII, 20 post med.: sanguinem mittere, gargarizando pituitam evocare, suffumigare expedit, Ibid. VI, 6 sect. 35: dolia alba cera, Colum. XII, 50 post med. (52) §. 16, *i. e.* beräuchern, durchräuchern: vata rore marino vel lauro vel myrto, Ibid. cap. 25 prope fin. §. 4: Nonnulli etiam suffumigatis seriis prius condituram addunt, Ibid. zu Ende; eamque — insolutam postea in tabulatum, quod suffumigatur, reponunt, Ibid. 12 extr., *i. e.* beräuchert wird, wofür er vorher sagt: fumum adcipit.

Suffundo (richtiger Subf.), avi, atum, are, (von sub und fundo, are) unten gründen, oder bloß gründen, den Grund legen, unterbauen, z. E. domus lapidibus suffundatae. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 236; wo die Worte so lauten: In domibus latericiis, paululum modo lapidibus subfundatis, ut humorem effugerent, habitabant; ich ziehe nämlich subfundaris zu domibus; gehört es aber zu lapidibus so ists zum Grunde gelegt. 2) zum Grunde legen, den Grund womit legen, z. E. lapidibus subfundatis, Varr. ap. Non., s. vorher; doch scheint es besser zu seyn, subfundatis zu domibus zu ziehen; denn subfundare ist im Grunde nichts weiter als fundare, wie denn sub oft müßig steht.

Suffundo, oder richtiger Subfundo, fūdi, fūsum, 3. (von sub und fundo) 1) untergießen, unter etwas gießen oder schütten, unterhalb gießen, oder schütten oder fließen lassen, z. E. palam blandiuntur, clam aquam frigidam subdole suffundunt (ordini nostro), Plaut. Cist. I, 1, 37, gießen kalt Wasser unten hin, sprichwörtlich, *i. e.* reden von uns neidisch oder hämisch: dieß scheint der Sinn zu seyn, oder auch reden kalt, verächtlich, von uns (Huren); es klagen dort Huren über die Ehefrauen: daher suffundi unten hin gegossen werden, oder statt se suffundere, sich unten (hin) ergießen, unten fließen, z. E. quorum (imbrium) aqua, per secreros cuniculos reddita, tacite suffunditur, Senec. Nat. Qu. III, 26 in., *i. e.* fließt unten: daher suffusus, a, um, untergegossen, unterlaufend, unterfließend, oder unten fließend, oder unter sich verbreitend, oder befindlich, z. E. sanguis cordi suffusus, Cic. Tusc. I, 9, *i. e.* Blut, das unter dem Herzen oder im Herzen, fließt: Sic, quibus intumuit suffusa venter ab unda, Quo plus sunt potae, plus sitiuntur aquae, Ovid. Fast. I, 215, *i. e.* von dem darunter befindlichen (fließenden) Wasser *i. e.* Wassersucht: sanguis oculis suffusus, z. E. radix rutae sanguinem oculis suffusum emendat, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 5, *i. e.* unterlaufenes Blut, folglich rothe, mit Blut unterlaufene Augen: bilis suffusa, unterlaufene Galle, *i. e.* Gelbsucht, Ibid. XXII, 21 ante med. sect. 26: ulcera alte suffusa medullis, Claudian. in Eutrop. II, 13, *i. e.* darin befindlich: so auch litera (*i. e.* epistola) habet suffusas lituras, Ovid. Trist. III, 1, 15, doch kanns auch seyn benetzt: daher a) tropisch von der Röthe, z. E. suffundere ore ruborem, z. E. At si virgineum suffuderit (luna) ora ruborem, Ventus erit, Virg. Georg. I, 430, roth werden, erröthen, vom Monde, wenn er röthlich ist; eigentlich, eine Röthe unterlaufen lassen: so auch rubor mihi suffunditur, mich unterläuft eine Röthe *i. e.* ich werde roth, z. E. Masinissae rubor suffusus, Liv. XXX, 15. Auch sagt man suffundi rubo-

ꝛc,

te, roth werden, Ovid. Met. I, 484: so auch vultum rubore suffundere, roth werden im Gesichte, erröthen, Pacat. in Paneg. Theod. 44: und suffundi erröthen, Tertull. de virg. vel. 2 extr. b) etwas von etwas unterlaufen lassen, oder machen, daß etwas von etwas unterlaufen oder von unten versehen oder benetzt oder gefärbt wird: daher man es oft benetzen oder färben, auch mit etwas versehen, bedecken, erfüllen, übersetzt, z. E. caninum cerebrum linteolo illito, superpositis lanis, quae subinde suffundantur, Plin. H. N. XXX, 13 post med. sect. 40, *i. e.* benetzt werden: so auch lanae dolentibus nervis impositae et cerebro suffusae benetzt, Ibid. XXVIIII, 2 in. sect. 9: aether calore suffusus, Cic. Nat. D. II, 21, *i. e.* unterlaufen mit Wärme *i. e.* damit versehen: lingua est suffusa veneno, Ovid. Met. II, 777, mit Gift unterlaufen *i. e.* hat unten Gift: lupus rubra suffusus lumina flamma, Ibid. XI, 368: igne suffusae genae, Senec. Herc. Oet. 1405: lacrymis oculos suffusa nitentes statt habens oculos lacrymis suffusos, Virg. Aen. II, 232: rabidas suffundit sanguine venas, *i. e.* implet, distendit, Claudian. de consul. Mall. Theod. 219: oculi suffusi voluptate, Quintil. XI, 3, 76: agricola minio suffusus, Tibull. II, 1, 55, *i. e.* gefärbt: oculi cruore suffusi, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 38, mit Blute unterlaufen: so auch si cruore suffunduntur oculi, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 24: suffusas lituras, Ovid. Trist. III, 1, 15, *i. e.* benetzt: oculi suffunduntur, Senec. Clem. II, 6, *i. e.* unterlaufen von einer zähen Feuchtigkeit *i. e.* bekommen den Staar, sehen nicht; daher suffusio der Staar, s. Suffusio: homo felle suffusus, Plin. H. N. XXII, 21 prope fin. sect. 30. XXXI, 10 prope fin. sect. XXXXVI, 4, oder bile suffusus, Ibid. XXII, 20 post in t. sect. 13, *i. e.* gelbsüchtig: omnia suffundens mortis nigrore, Lucret. III, 39, *i. e* färbt: suffundunt (nebulae) sua coelum caligine, Lucret. VI, 478, *i. e.* bedecken, ziehen sich unter den Himmel: daher von der Röthe, z. E. suffundi rubore von der Röthe unterlaufen werden *i. e.* roth werden, z. E. suffunditur ora rubore, Ovid. Met. I, 484: roseo suffusa rubore, Ovid. Am. III, 3, 5: suffundere vultum rubore, erröthen, Pacat., s. oben: so auch suffundi erröthen, Tertull., s. oben: so auch pudore suffundi, Plin. Paneg. 2 extr.: auch heißt suffundere aliquem roth machen, schamroth machen, z. E. haec Theophrastus dicens quem non suffundat Christianorum? Hieron. adv. Iovinian. I sect. 48: equus suffusus, Veget. de re vet. I, 53 in. (Al. II, 25 in.), *i. e.* (vermuthlich), dem die Füße anaelaufen sind, das also langsam gehen muß: Servius ad Virg. Aen. XI, 671 sagt: equi suffusi dicuntur, quos vulgo caesp[i]tatores vocant: ferner, suffundit lumina rore, Ovid. Met. X, 360, *i. e.* benetzt die Augen mit Thränen: daher tropisch, fales suffusi felle, Ovid. Trist. II, 565, *i. e.* beißender, hämischer, Witz, womit man andere kränket ꝛc.: animus malevolentia suffusus, Cic. ad Divers. I, 9 post med. §. 64, *i. e* neidisch, mißgünstig, eigentlich, mit Mißgunst gleichsam unterlaufen, wie mit Galle: daher Compar. suffusior, *i. e* schamhafter, z. E. Ab his autem annis et suffusior et vestitior sexus est, et concupiscentia oculis arbitris utitur, Tertull. de anim. 38 ante med. 2) wohin gießen, dazu gießen, z. E. mare vinis, Plaut. Rud. II, 7, 30, *i. e.* Meerwasser in die Weine: suffundam aquulam, Plaut. Curc. I, 3, 3, Wasser hingießen scil. an die Füßen, um sie zu benetzen: daher aquam frigidam cet., sprichwörtlich, s. oben zu Anfange: saepe suffundere ius (Brühe, decebit, nec pati sitire salgama, Colum. XII, 9 post med. §. 2, *i. e.* zugießen: in doliis sarmenta componentes acetum suffundunt et supra sarmenta plumbeas massas collocant, Vitruv. VII, 12, *i. e.* drauf gießen, hinzu gießen: mero suffuso per sacra verba, Ovid. Fast. II, 638: merum in os, Colum. VI, 30 extr.: daher tropisch, z. E. cibo suffundamus vires, Varr. R. R. II, 8, 4, *i. e.* Kräfte zugießen *i. e.* verschaffen.

Suffūror, oder richtiger Subfūror, ari, (von sub und furor, ari) in geheim stehlen, oder bloß stehlen, wegstehlen, z. E. haec cum video fieri, suffuror, suppilo cet., Plaut. Truc. II, 7, 15.

Suffūscus, a, um, s. Subfuscus.

Suffūsio, oder richtiger Subfūsio, ōnis, *f.* (von suffundo) 1) das Untergießen, das Ergießen unter etwas, Unterlaufen, z. E. fellis der Galle, Plin. H. N. XXII, 23 post med. sect. 49, *i. e.* Gelbsucht: daher a) suffusio oculorum, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 38 oder suffusiones oculorum, Ibid. und XXVIII, 1 post med. sect. 2, *i. e.* der Staar im Auge, der so genannte graue Staar: dafür steht auch bloß suffusio oder suffusiones (scil. oculorum), wenn entweder oculorum vorhergeht, z. E. Plin. H. N. XXXII, 4 post med. sect. 14, oder doch von den Augen oder Augenkrankheiten die Rede ist, z. E. glaucomatum et suffusionum, Ibid. XXXIIII, 11 prope fin. sect. 27, und öfter, z. E. Ibid. Cels. VI, 6 sect. 35. VII, 7 sect. 13 und 14. b) eine Krankheit der Füße beym Viehe von der Arbeit, z. E. pedum, Veget. de re

vet.

vet. I, 38 poſt med. §. 8 (Al. II, 10, 8), und ohne pedum, das dabey zu verſtehen, Ibid. I, 26 in. I, 53 in. (Al. II, 25 in.), *i. e.* vielleicht eine Art Geſchwulſt, da die Füße anlaufen: ſo ſteht auch ſuffuſus (equus), Ibid. I, 52 in. (II, 25 in.), ſ. in Suffundo. 2) das Hingießen, Das zugießen, z. E. vini, Apic. I, 1: daher der Aufguß oder Theewaſſer (ſonſt Infuſum genannt), z. E. cucumeris, Pallad. I, 5 poſt med. §. 9.

SUFFŪSUS oder SUBFŪSUS, a, um, ſ. Suffundo.

SUFIBUS, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacena, am Fluſſe Bagrada, Anton. Itin.: Privatus a Sufibus, Auguſtin. adv. Donat. VI, 26, wo es auch Abl. Plural. ſeyn könnte: auch hat man dafür Sufi. Daher Sufetanus, a, um.

SUGABARRITANUM municipium, ſ. Succabar.

SŪGAMBER, bra, brum, 1) Subſtant., z. E. Sugambri, ein Volk in Deutſchland, ſonſt Sicambri oder Sigambri, Sygambri, genannt, Tacit. Ann. II, 26. XII, 39. 2) Adiect., z. E. cohors Sugambra, Ibid. IIII, 47.

SUGDĬĀNI, orum, ein Volk, i. q. Sogdiani, Mela I, 2 poſt med., gleichwie ihr Gebieth auch Σουγδιὰς heißt, Dionyſ. Perieg. 747, *i. e.* Sugdias oder Sogdias.

SUGGĔRO oder richtiger SUBGĔRO, geſſi, geſtum, 3. (von ſub und gero) 1) unterlegen, z. E. flammam coſtis aheni, Virg. Aen. VII, 463; ignem ſuggerat fornace ſuccenſa, Pallad. I, 20: daher tropiſch, invidiae flammam et materiam criminibus, Liv. III, 11; doch kanns hier auch heißen herzutragen, tropiſch, oder darreichen. Daher a) drunter ſetzen, gleich darnach ſetzen, rariunculas ſententiae huic, Cic. Nat. D. III, 29: generibus argumentorum copiam, Cic. Orat. II, 27: Bruto ſtatim Horatium ſuggerunt, Liv. II, 8: hos conſules Piſo Q. Fabio et P. Decio ſuggerit, *i. e.* ſubiicit, poſtponit, proximos facit, Liv. VIIII, 44 in.: cum ea verba, quae deſunt, ſuggeſta ſunt, Cic. Orat. II, 26. b) an die Stelle ſetzen, z. E. Bruto Horatium ſuggerunt, Liv. II, 8: doch kanns auch bloß ſeyn darnach ſetzen; ſ. vorher. 2) herzutragen oder herzubringen, z. E. tela, Virg. Aen. X, 333; doch kanns auch ſeyn, darreichen, geben: Hunc Tatius fontem vallo praecingit acerno, Fidaque ſuggeſta caſtra coronat humo, Propert. IIII, 4, 8; doch kanns auch ſeyn erhöhete Erde: Aliae (apes) ſtruunt, aliae poliunt, aliae ſuggerunt, Plin. H. N. XI, 10 ante med. ſect. 10: doch kanns auch ſeyn reichen dar, reichen hin, am Ende verliert der Sinn nichts: ſo auch invidiae flammam et materiam criminibus ſuis, Liv., ſ. n. 1: daher (a) darreichen, geben, z. E. ſumtum rebus, Terent. Ad. I, 1, 36: Urbs fertiliſſima et copioſiſſima omnium rerum adparatus ſuggerebat, Hirt. Alex. 3: tellus alimenta ſuggerit, Ovid. Met. XV, 82: tela, Virg. Aen. X, 333: invidiae flammam et materiam criminibus ſuis, Liv., ſ. vorher; aliae (apes) ſtruunt, aliae poliunt, aliae ſuggerunt, Plin. H. N., ſ. vorher: ſuggerit ructanti pinnas rubentes cuſpidesque lentiſci, Martial. III, 82, 8: cibum alicui, Tacit. Hiſt. III, 36: nam lacus piſcem, feras ſylvae, ſtudia iſte ſeceſſus adfatim ſuggerunt, Plin. Epiſt. II, 8: ultro ſe ſuggerentibus cauſis *i. e.* offerentibus, Flor. II, 8. (b) an die Hand geben, unter den Fuß geben, erinnern, rathen zu etwas, z. E. quoties aequitas reſtitutionem ſuggerit, Ulpian. in Pandect. IIII, 6, 26 prope fin.: Quae res in propoſito quoque ſuggerit, ut Italicarum rerum eſſe credantur hae res, quas in Italia eſſe teſtator voluit, Ulpian. Ibid. XXVIII, 5, 35 prope fin., *i. e.* monet, ſuadet, poſtulat. (c) verſchaffen, machen, z. E. milvinam (famem), Plaut. Men. I, 3, 29: ſo auch vielleicht ludum Druſo ſuggerere, Cic. Attic. XII, 44, *i. e* ein Spiel vormachen *i. e.* einen blauen Dunſt. 3) hinzufügen, z. E. huic ſententiae rariunculas, Cic. Nat. D. III, 29: generibus argumentorum copiam, Cic. Orat. II, 27: doch kanns auch ſeyn, gleich darnach oder dazu ſetzen; am Ende iſts einerley, ſ. 1, a: ſo auch cum ea verba, quae deſunt, ſuggeſta ſunt, Ibid. 26: ſo auch ſuggerebantur damna aleatoria, Cic. Phil. II, 27, *i. e.* wurden hinzugefügt, kamen hinzu; doch kanns auch heißen, wurden gehäuft. 4) durchs Hinzufügen häufen, z. E. humum, z. E. Fidaque ſuggeſta caſtra coronat humo, Propert. IIII, 8; doch kanns auch ſeyn hinzugetragne oder auch erhöhete Erde, ſ. oben n. 1: ſo auch Cic. Phil. II, 27, ſuggerebantur damna aleatoria; doch ſ. n. 3: daher erhöhen, z. E. celſis ſuggeſta theatra columnis, Sil. XIIII, 645: caſtra coronat humo ſuggeſta, Propert., ſ. vorher: daher Suggeſtum Subſtantiv., eine jede gemachte Anhöhe, z. E. aus Erde, Steinen, z. E. ex ſuggeſto faleris, ubi ſolent eſſe περιπετάσματα, prodeunt anates in ſtagnum ac nant, e quo etc., Varr. R. R. III, 5 poſt med. §. 16: daher adſpice ſuggeſtum comae, Stat. Sylv. I, 2, 114; doch kann dieſes auch von ſuggeſtus, us, ſeyn: auch kommt öfter Adcuſ. ſuggeſtum vor, welches eben ſo wohl von ſuggeſtus ſeyn kann, z. E. Sueton. Caeſ. 76.

Liv.

Liv. VIII, 14: besonders die Anhöhe, von der man ans Volk redet, z. E. pro rostris und anderwerts, z. E. in suggestis consistere, Cic. Tusc. V, 20: Illud suggestum adscendens, Cic. Divin. I, 54: Rostris earum suggestum exstructum exornari placuit, Liv. VIII, 14, wo es auch von suggestus, us, seyn kann: s. Suggestus, welches häufiger ist.

Suggestĭo oder Subgestĭo, ōnis, f. (von suggero) 1) die Hinzufügung, Häufung, z. E. potus suggestione auctus, Coel. Aur. Tard. II, 13 post med. 2) die an die Hand Gebung, Eingebung, Erinnerung, z. E. Pontificum, Vopisc. in Aurel. 19: quod ceteri deinceps proposita suggestione fecerunt, Ibid. 14, *i. e.* Erinnerung, Vorschlag: plura tribues vel tuo provisa studio vel illorum suggestione comperta, Symmach. Epist. VIII, 20 (22).

Suggestum, s. Suggero.

Suggestus oder Subgestus, a, um, s. Suggero.

Suggestus, oder Subgestus, us, *m.* (von suggero s. subgero), 1) das Herbeyschaffen, Herzuschaffen, z. E. Circensium pompatior suggestus, Tertull. de Spectac. 7, *i. e.* Zubereitung, oder auch Schmuck, Ausschmückung, Pracht. 2) das an die Hand Geben, Erinnerung, Eingebung, mündliche Veranlassung, z. E. si ex suggestu eorum, vel nominibus ab eis adceptis praeses dederit, Ulpian. Pandect. XXVII, 8, 1 ante med. §. 5; eben so steht auch suggestio. 3) jede Erhöhung oder gemachte Anhöhe, (i. q. suggestum), aus Erde, Steinen ꝛc., z. E. labrum in suggestu, Cato R. R. 154: lapideus, Colum. VIIII, 7 init.: Eiusdem insulae excelsiore suggestu lanigerae arbores, alio modo quam Serum Plin. H. N XII, 10 sect. 21, *i. e.* höhere Lage der Insel, höhere Gegend: daher adspice suggestum comae, Stat. Sylv. I, 1, 114, *i. e.* erhabene Haarfrisur: besonders die Erhöhung, um darauf zu reden, z. E. ans Volk, an die Soldaten ꝛc., z. E. eodemque consulatu in suggestu rostra devictis Antiatibus fixerat, Plin. H. N. XXXIIII, 5 post med. sect. 11: so auch rostrisque earum (navium) suggestum in foro exstructum adornari placuit, Liv. VIII, 14 extr., wo die bekannte Rednerbühne Rostra, verstanden wird, in suggestu, in quo paulo ante aurea Galbae statua fuerat, Tacit. Hist. I, 36: non tamen quisquam in modum concionis aut suggestu locutus, Ib. 55, wo von der Bühne im Lager die Rede ist: pro suggestu (*i. e.* in suggestu) pronuntiare, Caes. B. G. VI, 3: de suggestu inquit, Auct. B. Afric. 54: praemia pro suggestu tribuit, Ibid. 86: auch das Tribunal des Prätors, z. E. excelso in suggestu iura reddentem, Liv. XXXI, 29 med. Auch ließ sich Jul. Cäsar eine solche Anhöhe oder Thron auf dem Rathhause und in den Schauspielen errichten, z. E. Itaque non ingratis civibus omnes unum in principem congesti honores, circa templa imagines, in theatro distincta radiis corona, suggestus in curia etc., Flor. IIII, 2 extr.: Non enim honores modo nimios recepit (Caesar), ut continuum consulatum, perpetuam dictaturam, praefecturamque morum, cognomen patris patriae, statuam inter reges, suggestum in orchestra etc., Sueton. Caes. 76, wofür auch cubiculum steht, Ibid. Ner. 12: Kaiser Trajanus hatte diesen Suggestum nicht, daher lobt ihn Plinius Paneg. 51, wo er sagt: Siquidem per omne spatium una facies, omnia continua et paria, nec magis proprius spectandi Caesaris suggestus, quam propria, quae spectet, wo Gesner lieber spectanti Caesari lesen möchte, doch scheint Caesaris bleiben zu müssen, wegen proprius — propria; eher wollte ich spectando lesen; doch läßt sich auch spectandi erklären, nämlich suggestus spectandi *i. e.* ad spectandum. Daher a) die Höhe, tropisch, z. E. de tanto fortunarum suggestu deiicere aliquem pessum, Apul. Met. V ante med. p. 161, 22 Elm. b) die Pracht, Schmuck, Ansehnlichkeit, z. E. Circensium pompatior suggestus, Tertull. de Spectac. 7, s. vorher: idem de adparatibus interpretabimur in ipsorum honorum suggestu deputandis, Ibid. 12.

Suggillo, are, Suggillatio, Suggillatiuncula, s. Sugillo etc.

Suggrĕdĭor, oder richtiger Subgredĭor, essus sum, 3. (von sub und gradior) 1) heran oder herzu gehen, z. E. propius, Tacit. Ann. II, 12. XV, 11: daher 2) angreifen, z. E. quos dux Romanus acie suggressus pepulit, Ibid. IIII, 47.

Suggressus oder Subgressus, a, um, s. Suggredior.

Suggrunda, Suggrundium, cet., s. Subgrunda, Subgr.

Sugillātĭo oder Suggillātĭo, ōnis, f. (von sugillo s. suggillo, are,) 1) der blaue Fleck vom Schlagen oder Stoßen, z. E. Reliquae carnes impositae sugillationem rapiunt, Plin. H. N. XXXII, 7 ante med. sect. 24. 2) Verhöhnung, Beschimpfung, z. E. consulum, Liv. XXXXIII, 14: maiestatis eius foeda sugillatio, Plin. H. N. VII, 45 prope fin. sect. 46: gloriae ipsius, Val. Max. II, 3, 1: si non ad sugillationem domini id fecit, Pand. XXXXVII, 10, 15 post med.: amara, Val. Max. VI, 9, 12.

Sugillātiuncŭla, (Suggill.) ae, f. (Deminut. von sugillatio) i. q. sugillatio, wenn man vermindernd redet, z. E. Cernas hinc alios — cloacam ventris et oris inhalare sentinam: interque ructandum, quasdam sugillatiunculas fringultientem

ab alio, qui ſtipem ſuam — dilapidavit, paraſitico more laudari, Claud. Mam. II, 9 poſt med. Ed. Schott., andere Edd. z. E. Caſp. Barth. etc. haben ſugillatim unculas, aus welcher ſeltſamen Lection Schottus eben ſugillatiunculas gemacht hat.

Sūgillo oder Suggillo, avi, atum, are, (nach Einigen von ſugo, weil vom heftigen Saugen Flecken entſtehen können: nach Andern von ſub und cello *i. e.* percutio, nach Andern von ſub und cilium, folglich eigentlich ſuccillare ſeu ſubcillare *i. e.* percutere ita, ut ſub oculis exſiſtant vibices ac maculae; cf. Voſſ. in Etymol. et Scalig. ad Feſtum: Feſtus ſcheint es von ſub und gula abzuleiten, ſ. Scalig) 1) braun und blau ſchlagen oder ſtoßen, z. E. athleta ſugillatus eſt, Senec. Epiſt. 13 poſt init.: ſugillata (ſcil. loca), z. E. Sugillata aut liventia ad colorem reducit (allium) combuſtum ex melle, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. ſect. 24: Caſeus recens cum melle ſugillata emendat, Ibid. XXVIII, 9 ante med. ſect. 34, *i. e.* blaue Flecken: oculi ex ictu ſuffuſi cruore ſugillatique, Ibid. XXXI, 9 poſt init.: ſect. 45: daher trotziſch, verhöhnen, beſchimpfen, z. E. viros ſpectatos ſugillatos, Liv. IIII, 35: noli ſugillare miſerias, Petron. 128: crudelitatem alicuius, Val. Max. III, 2, 1 (extern.): iura familiaritatis ſcurrili luſu, Ibid. VII, 5, 5: ſugillandi gratia, Ibid. V, 2, 4 (extern.): monſtrum hoc (*i. e.* hominem), Ibid. V, 3, 4: auch verletzen, beleidigen, z. E. pudorem, Ulpian. in Pandect. II, 4, 10 prope fin. §. 12: opinionem alicuius, Ulpian. Ibid. XXXXIIII, 4, 4 ante med. §. 16, wo auch beſchimpfen paßt: iura familiaritatis, Val. Max., ſ. vorher. 2) vielleicht ausſchlagen, z. E. oculos patri, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 785. 3) ſtatt ſuggero, eingeben, an die Hand geben, z. E. verba alicui, z. E. Sciat hic, quis illi verba ſugillet deus, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII), in Romano 999.

Sūgo, xi, ctum, 3. (ob von duco *i. e.* ich ziehe? oder obs mit ὑγρὸς, ὰ, ὸν, *i. e.* humidus, madidus verwandt ſey, ſteht dahin), ſaugen, z. E. animalium alia ſugunt, alia carpunt, alia vorant, alia mandunt (ſcil. cibum ſuum), Cic. Nat. D. II, 47: mammam matris, Varr. R. R. II, 1 poſt med. §. 20: Sugitur inciſo mytilus ore mihi, Martial. III, 60, 4: Marte ſatos ſcires: timor abfuit: ubera ſugunt, Ovid. Faſt. II, 419, wo jedoch Edd. Heinſ. und Burm. ducunt haben. Daher 1) ausſaugen, z. E. terram, z. E. agrum — levioribus ſationibus ſerere, id eſt, quae minus ſugunt terram, Varr. R. R. I, 44 §. 3: porca ſucta, Pallad. Febr. 26 extr.: hedera arbores frigit ac ſtrangulat, Plin. H. N. XVI, 34 prope fin. ſect. 62. 2) einſaugen, z. E. errorem, z. E. et in ſumma opinionum perverſitate verſamur, ut paene cum lacte nutricis errorem ſuxiſſe videamur, Cic. Tuſc. III, 1 extr.

Sugus, ſ. Sigus.

Sŭi, (Genit.), ſeiner, gegen ſich, ſibi, ſe: oder ſeſe: iſt das griech. οὗ, οἱ, ἑ, *i. e.* ſui, ſibi, ſe, wornach es durch Verſetzung des Buchſtabens s gebildet zu ſeyn ſcheint, wie ἕρπω ſerpo etc. iſt eigentlich *Pronom. reciprocum i. e.* bezieht ſich auf das nächſte Subject oder Nominativ deſſelben Satzes, oder doch auf das nächſt vorhergehende Subject (Nominat.); z. E. pater miſeretur ſui, favet ſibi, amat ſe cet., iſt bekannt, z. E. mundus ſe ipſe conſumtione et ſenio alebat ſui; cum ipſe per ſe et a ſe et pateretur et faceret omnia, Cic. Univ. 6: malae rei ſe, quam nullius, duces eſſe volunt, Liv. III, 68: illos ſui ſimiles eſſe, Caeſ. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII poſt Epiſt. 16 und unzählige Male. Jedoch ſteht es auch oft, wenn keine Zweydeutigkeit da iſt, ſtatt des Pronom. ille oder ipſe, z. E. Dionyſius inſtituit, ut filiae barbam ſibi (Dionyſio) adurerent, Cic. Tuſc. V, 20: perſuaſiſſet, ut ſe dimitterem, Cic. Orat. 28: Grande malum Turius, ſi quis ſe (*i. e.* Turio) iudice certet, Horat. Sat. II, 1, 49: petivit, ut ſe adſcriberent, Cic. Offic. III, 10 extr., ſtatt ipſum, ihn: a Caeſare valde liberaliter invitor in legationem illam, ſibi ut ſim legatus, Cic. Attic. II, 18 poſt med. Nam mihi ſcito iam a regibus adlatas eſſe literas, quibus mihi gratias agant, quod ſe mea ſententia reges adpellaverim, Cic. ad Diverſ. VIII, 15 poſt med. §. 13: Nicias te amat, vehementerque tua ſui memoria delectatur, Cic. Attic. XIII, 1 poſt. med.: in eius ſermone ſoleo admirari, te, cum ad illum ſcribas, nihil te recordari de ſe, Cic. Q. Fr. III, 1 extr.: poma ita disponere, ut ſcobs inter ſe calcari poſſit ſtatt ea, Colum. XII, 44 (46) prope fin. §. 6: S. meine Sprachlehre, Th. I, C. 2, Abſchnitt 2. Not. 1) die Präpoſition cum bey ſe ſteht allezeit hinten, z. E. ſecum ſtatt cum ſe, z. E. qui a me perierit, ut ſecum et apud ſe eſſem quotidie, Cic. Attic. V, 6 und öfter, z. E. Cic. Senect. 14 poſt med. Nep. Milt. 1 und öfter: ſecum heißt auch allein, für ſich, z. E. vivere, Cic. Senect. 14 poſt med.: habitare, Perſ. IIII, 52. 2) ſeſe ſtatt ſe iſt häufig, z. E. Terent. Andr. V, 4, 51. Terent. Heavt. IIII, 3, 24. Cic. Q. Frat. III, 1 extr. Virg. Ecl. III, 66 und öfter: Talis ſeſe halitus — effundens — ferebat, Virg. Aen. VI, 240, wo ſeſe ſo wohl zu effundens als auch zu ferebat gehört. 3) met wird oft angehängt, z. E. ſemet, Liv. II, 12 und 44. Horat. Sat. I, 6, 78: ſibimet, Sil. XIII, 663. Einige glauben, dieſe Anhängeſylbe bedeute ſelbſt: ſ. Met. 4) ſibi ſteht oft überflüßig, z. E.

quid

quid hic sibi vestitus quaerit? Terent. Eun. III, 5, 3: quid sibi vult pater? Ibid. And. II, 3, 1: hostes admiratio cepit, quidnam sibi repentinus clamor vellet, Liv. XXXXIIII, 12: non hoc ista sibi tempus spectacula poscit, Virg. Aen. VI, 36: besonders steht es oft überflüßig bey suus, a, um, z. E. cochleae suo sibi succo vivunt, Plaut. Capt. I, 1, 12: hunc telo suo sibi a foribus pellere, Ibid. Amph. I, 1, 113: suo sibi hunc gladio iugulo, Terent. Ad. V, 8, 35: factus est consul bis; primum ante tempus; iterum sibi suo tempore; reip. pacne fero, Cic. Amic. 3; wo jedoch ein Gegensatz ist sibi — reip., folglich sibi für keinen Pleonasmus zu halten: ita nunc ignorans suo sibi servit patri, Plaut. Capt. Prol. 50: in suo sibi canalis excidatur, Vitruv. VIII, 7: singula suo sibi iure eluito, Colum. XII, 54 (56) §. 2: uvas suo sibi pampino tegito, Colum. de arb. 11 extr.: in suo sibi pervoluta sanguine, Apul. Met. VIII ante med. p. 207, 22 Elm. 5) ad se *i. e.* domum suam, z. E. Quidnam hoc sit negotii, quod filia sic repente expetit me, ut ad sese irem, Plaut. Men. V, 2, 11: L. Caesar, ut veniam ad se, rogat, in Nemus, Cic. Attic. XV, 4 extr.: cognitum (Simonidem naufragum) cupidissime ad se recepit, Phaedr. IIII, 21, 23: devertit Clodius ad se ad Albanum, Cic. Mil. 19; so sagen die Deutschen auch, z. E. komm, wir wollen zu mir gehen, *i. e.* in meine Wohnung: so auch qui etiam a me petiit, ut secum et apud se essem quotidie, Cic. Att. V, 6: so steht auch ad me statt domum meam oder ad meos, Cic. s. Ego. 6) Sui statt suus, a, um, z. E. exspectationem, quam de adventu sui fecerat, Sueton. Caes. 30, statt suo: se ipse consumtione et senio alebat sui, Cic. Univ. 6 statt suo (senio), oder genauer consumtione sui et senio suo: densior his tellus elementaque grandia traxit, Et pressa est gravitate sui statt sua, Ovid. Met. I, 30. 7) Sui als Plural. steht mit dem Genitiv Singul. des Particip. in dus, z. E. venerunt sui (von Mehrern) purgandi causa, Caes. B. G. III, 13, statt purgandorum, oder se purgandi: so auch non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt, Cic. Cat. I, 3: so auch doleo tantum Stoicos nostros Epicureis irridendi sui facultatem dedisse, Cic. Divin. II, 17 ante med.: Tantam ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam, Cic. Nat. D. II, 48 extr. s. Sprachlehre Th. II, C. 1, §. 7. vom Gerund.: inter se *i. e.* se invicem oder sibi invicem, z. E. inter se amare *i. e.* se invicem, s. Inter. 8) Sui ist eigentlich der Genitiv von Suus, a, um, wie Vestri, Nostri von Noster, Vester: wird aber persönlich gebraucht: eben so das Deutsche sein oder seiner, z. E. es jammerte ihn seiner, welches auch eigentlich Genit. Adiect. von sein, seiner, seine, seines ist: so auch das Griechische οὗ sowohl sui (persönlich) als sui (Adiect.) von οὐς ist.

Suidas, ae, ein bekannter griechischer Schriftsteller, der ein griech. Lexicon geschrieben hat, ungefähr gegen das Ende des XI Jahrhunderts zur Zeit des K. Alexius Comnenus I.

Suile, s. Suilis.

Suīlis, e, (von sus) die Schweine betreffend: daher Suile, substantive, scil. stabulum, Schweinstall, z. E. Colum. VII, 9 extr., diligens porculator frequenter suile converrat (Al. converrit) et saepius haras; wo also hara davon unterschieden wird.

Suillum, i, *n.* eine Stadt in Umbrien, scheint nicht vorzukommen; daher Suillas, atis, dahin gehörig: daher Suillates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19, die Stadt soll heut. Tages Sigillo heißen

Sŭillus, a, um, von Schweinen, Schwein- oder Schweins-, z. E. Schweinesleisch ꝛc., Schweinsborste ꝛc., z. E. grex, Liv. XXII, 10, Heerde Schweine: lac, Plin. H. N. XXVIII, 8 post med. sect. 29 und cap. 9 ante med. sect. 33, *i. e.* Schweinmilch: adeps, Ibid. cap. 9 ante med. sect. 37 *i. e.* Schweinfett, Schweinschmeer: rostrum, Ibid. VIII, 33 sect. 51: genus, Ibid. VIII, 52 sect. 78, oder pecus, Colum. VII, 9 extr. Varr. R. R. II, 4 init.: meam gentem Suillum cognomen habere, *i. e.* cognomen Scrofae, Varr. ibid.: daher suilla, (scil. caro), z. E. Alii praecidunt caput (talpae), et utuntur ad omnia, — quae apostemata vocant, quaeque in cervice sint; vesciique suilla tunc vetant, Plin. H. N. XXX, 5 ante med. sect. 12 init.: Schweinfleisch: Nec distare putant humana carne suillam, Invenal. XIV, 98: conciliator suillae carnis, Varr. R. R. II, 4, 8: daher fungus suillus, Martial. III, 60, 5. Plin. H. N. XXII, 23 init. sect. 47 eine Art schlechter Erdschwämme, oder Bilze, Saureiske.

Suīnus, a, um, (von sus) von Schweinen, z. E. suinae carnis steht in einigen ältern Editt. Varr. R. R. II, 4, 8. Aber Edit. Gesn. und Schneider. etc. hat suillae.

Suiones, um, ein ehemaliges nördliches Volk Deutschlandes, vielleicht Schweden, oder ein Theil von ihm, Tacit. Germ. 44 und 45.

Suismontĭum, i, *n.* ein Berg in Ligurien, Liv. XXXVIIII, 2. XXXX, 41.

Sulca ficus, s. Sulcus, a, um.

Sulcāmen, ĭnis, *n.* (von sulco, are,) das Furchen oder Pflügen, oder auch die Furche selbst, z. E. glebae Siculae, z. E. Per ego te frugiferam dean tuam dextram

istam

istam deprecor, per lactificas messium caerimonias, per tacita sacra cistarum, et per famulorum tuorum draconum pinnata curricula et glebae Siculae sulcamina, et currum rapacem, et terram tenacem etc. Apul. Met. VI post init. p. 174, 9 Elm.

Sulcātor, ōris, *m.* (von sulco, are); der Furchen macht oder pflügt, der Furcher, z. E. campi, Prudent. adv. Symmach. II, 939: agri, Avien. in Perieg. 587: daher tropisch, der gleichsam furchet, durchfurcher, *i. e.* zerschneidet, zerreißt, z. E. lateris sulcator vultur *i. e.* rostro lacerans, Claudian. Proserp. II, 340: besonders von Schiffenden, z. E. Averni, Stat. Theb. XI, 588: undae, Ibid. VIII, 18: ponti, Sil. VII, 363: auch von Flüssen, z. E. fluvius siccae sulcator arenae, Lucan. IIII, 587, *i. e.* der durchfließt.

Sulcāi, s. Sulci.

Sulci, eine Stadt in Sardinien, nach Süden zu, Mela II, 7 prope fin.: heißt auch Sulchi, Strabo; auch Solci, Ptolem. und Steph. Byzant.: Daher 1) Sulcensis, e, dahin gehörig, da befindlich, Sulcisch, z. E. promontorium, Plin. H. N. III, 7 sect. 13. Harduin. 2) Sulcitanus, a, um, i. q. Sulcensis, z. E. Sulcitani, die Einwohner, Plin. H. N. III, 7 sect. 13 Auct. B. Afric. 98.

Sulco, avi, atum, are, (von sulcus) furchen *i. e.* mit dem Pfluge die Erde zerschneiden, pflügen, z. E. humum vomere, Ovid. Trist. III, 10, 68: campum vomere, Sil. VIIII, 191: rura sulcata vomere Camilli, Lucan. I, 168: agros, Tibull. II, 3, 79 (47): daher tropisch, furchen *i. e.* gleichsam Furchen machen (*i. e.* Furchen, ähnliche Vertiefungen), z. E. fossas, Varr. R. R. I, 29 §. 2, *i. e.* graben: anguis sulcat arenam, Ovid. Met. XV, 725: Orca alveum in vado sulcaverat, Plin. H. N. VIIII, 6 post med. sect. 5: vias fluminum, Apul. de mundo post med. p. 65, 30 Elmenh.: gressus, von Schlangen: Ib. Met. V post med. p. 167, 22 Elm., *i. e.* in Zügen, (Krümmungen) gehen: so auch vom Einschnitte, den der Wagen oder das Schiff ꝛc. macht, furchen, durchfurchen, durchfahren, durchschiffen, passiren, z. E. iuga sulcabit currus, Claudian. in Eutrop. II, 300: stantem sulcavimus Istrum, Ibid. de III consul. Honor. 150: Triptolemus iunctis draconibus sulcavit auras, Senec. Controv. V, 34 extr.: vada carina, Virg. Aen. V, 158, *i. e.* durchfurchen, durchschiffen: so auch rate sulcavimus undas, Ovid. Pont. II, 10, 33: fragili ligno aequor, Ibid. I, 4, 35: arbore sulcamus maria, Plin. H. N. XII, 1 post init. sect. 2: so auch sulcata aequora, Senec. Agam. 440: sulcato gurgite, Lucan. III, 550: sulcatum Nerea tauro, Stat. Theb. VIII, 230: celer Addua nostro sulcatus socero, Claudian. de VI consul. Honor. 488: pedibus sulcare pruinas, Prop. I, 8, 7, nach einigen alten Ausgaben, wo die neuern fulcire haben: daher iter coeli medium, Senec. Herc. Oet. 683, *i. e.* durchfurchen, durchpflügen: falarica sulcatum secat aëra, Sil. I, 357. Auch von den Runzeln, z. E. sulcavitque cutem rugis, Ovid. Met. III, 276, *i. e.* furchte die Haut durch Runzeln, *i. e.* machte sie runzelig.

Sulcŭlus, i, *m.* (Deminut. von sulcus) eine kleine Furche, z. E. sulculos pedales, soll stehen Colum. de Arb. 30. Aber es steht sulcos insgemein in den Edd. folglich Edit. Gesn. et Schneider. etc.

Sulcus, a, um, z. E. ficus sulca, eine gewisse Art Feigen, z. E. Serenda sunt autem praecipue (fici) Livianae, Africanae, Chalcidicae, sulcae, Lydiae, callistruthiae etc. Colum. V, 10 §. 11; ob es sey gefurcht, gespalten, oder ob es von der Stadt Sulci herkomme, oder was es sey, weis man nicht, si lectio certa.

Sulcus, i, *m.* Gr. αὖλαξ, und ἄλκος, (*i. e.* sulcus, womit es also verwandt ist, und kann sulcus, durch Versetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc. leicht davon entstanden seyn) die Furche, die der Pflug im Acker macht, z. E. sulcum imprimere, Cic. Divin. II, 23, oder ducere, Colum. II, 2 extr. Iuvenal. VII, 48, oder patefacere, Ovid. Met. III, 104, oder agere, Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 8, oder facere, Colum. III, 13, 5, oder infodere, Ibid., *i. e.* machen; so auch infundere sulcos telluri, Virg. Ecl. IIII, 33, *i. e.* machen: proscindere sulco dodrantali iugerum, Plin. H. N. XVIII, 19 post med. sect. XXXXVIIII, 2: Omne arvum rectis sulcis, mox et obliquis, subigi debet, Ibid.: sulco tenui arare, Ibid. XVIII, 18 med. sect. 47: semina Cerealia longis sulcis obruere, Ovid. Met. I, 123: herba latuit Cerealibus obruta sulcis, Ibid. Trist. III, 12, 11: qua aratrum vomere lacunam fecit, sulcus vocatur; quod est inter duos sulcos, elata terra, dicitur porca, Varr. R. R. I, 29 extr.: sulcum ducere farculo, Plin. H. N. XVIII, 33 post init. sect. 76: semina sulcis committere, Virg. Ge. I, 223: hordea sulcis mandare, Ibid. Ecl. V, 36: Seritur (linum) fabulosis maxime, unoque sulco *i. e.* terra semel arata, Plin. H. N. XVIIII, 1 in. sect. II, 1: so auch Et vicia pinguescunt arva, nec ipsa agricolis operosa: uno sulco sata non sarritur, non stercoratur, nec aliud quam deoccatur, Ibid. XVIII, 5 init. sect. 37: daher 1) das Pflügen, z. E. hordeum altero sulco seminari debet, Colum. II, 9 med. §. 15: semina, quae quarto sulco seruntur, Ibid. cap. 13 (12) prope fin. §. 8: spissius solum quinto sulco seri melius est, in Tuscis vero nono, Plin. H. N. XVIII,

20, sect. XXXXVIII, 3: Quarto seri sulco Virgilius existimatur voluisse, cum dixit, optimam esse segetem, quae bis solem, bis frigora sensisset, *i. e.* post quartam arationem, s. terra quater arata, Ibid.: tantis glebis tenacissimum solum, cum primum profecatur, adsurgit, ut nono demum sulco perdometur, Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 10. 2) die Furche, tropisch, *i. e.* alles, was einer Furche ähnlich ist, jeder ähnliche Einschnitt, oder längliche flache Vertiefung, z. E. die Runzel, z. E. sulcos uteri, Martial. III, 72, 4: so auch genarum, Claudian. in Eutrop. I, 110: der Einschnitt, den das Wagenrad auf der Erde, das Schiff im Wasser macht ꝛc., z. E. infindunt sulcos (beym Schiffen), Virg. Aen. V, 142: so auch canebant aequora sulco, Val. Fl. III, 32: delet sulcos iterata priores orbita, Stat. Theb. VI, 415: cursuque rotarum saucia clarescunt nubila sulco, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 102: ferner en ora fatiscunt vulneribus, grandesque rubent in pectore sulci *i. e.* vulnera, Ibid. Proserp. III, 425: calami sulcos *i. e.* scripta, Prudent. Apoth. 596 (Al. 664): pio fletu perluamus marmorum sulcos, *i. e.* literas incisas marmori, Prudent. Peristeph. IIII, (de XVIII martyr. Caesarauguſt.), 194: sulcos ungularum *i. e.* vulnera, Ibid. V (de St. Vincent.) 338: Qua stella sulcum traxerat Clarámque signabat viam, Ibid. Cathem. XII, 55: daher 3) ein kleiner Graben, oder längliche Vertiefung, Grube, z. E. sulcus aquarius, Colum. II, 8 med. §. 3, Wassergraben auf dem Felde: areas hortorum ambiri singulas tramitum sulcis, qua detur adcessus homini scatebrisque decursus, Plin. H. N. XVIIII, 4 prope fin. sect. 20: so auch die Furche oder der Graben oder die Vertiefung, worein Bäume, Weinstöcke oder andre Gewächse gesetzt werden, z. E. Hic plantas tenero abscidens de corpore matrum Deposuit sulcis, Virg. Georg. II, 24: so auch Ausim vel tenui vitem committere sulco, Ibid. 289: Auch pflegten die Alten um die zu bauenden Städte einen Graben oder eine Furche (sulcum) zu ziehen, und dadurch die Gränze zu bezeichnen, z. E. designat moenia sulco, Ovid. Fast. IIII, 82: so auch locum concludere sulco, Virg. Aen. I, 425 (429). 4) statt cunnus, z. E. Eicit (statt Eiicit) enim sulci recta regione viaque Vomerem atque locis avertit seminis ictum, Lucret. IIII, 1267. 5) der erhabne Theil der Furche oder des Gegrabenen, z. E. inter medios sulcos — in summitate sulcorum, Pallad. in Mart. VIIII, 11. 6) die Krümmung einer Schlange (so auch sulcare gressus, s. Sulco), z. E. dextra — sulcis insurgentium viperarum cohibita, Apul. Met. XI post init. p. 258, 19 Elm., von der Isis.

Sulem, Stadt in Samaria, Hieron. de Locis; sonst Sunem genannt.

Sulfur, Sulfureus, nebst andern Abgeleiteten, s. Sulphur.

Sulgas, oder Sulga, ae, (Σούλγας) ein Fluß in Frankreich, der in die Rhone fällt, Strabo: heißt heutiges Tages Sorgue.

Sulla oder Sylla, ae, *m.* (Σύλλας) ein Römischer Zuname der Cornelischen Familie. Bekannt ist vorzüglich der Dictator L. Cornelius Sulla (Sylla), der mit dem berühmten Marius, dessen Quästor er vorher im Kriege gegen den K. Jugurtha gewesen war, in öffentlicher Uneinigkeit lebte, ihn nebst desselben Anhängern in die Acht erklärte, den Tod des Marius erlebte, viel Anhänger des Marius ächten ließ, im Kriege gegen den K. Mithridates commandirte, Dictator wurde, die Dictatur aber vor seinem Ende niederlegte: hat eine Geschichte von sich geschrieben, Cic. Divin. I, 33: P. Sulla, der vom Cicero in einer noch vorhandenen Rede vertheidigt wurde: Ser. Sulla, ein Mitverschworner des Catilina, Sallust. Cat. 17. Cic. Sull. 2. Auch war ein gewisser Sulla zur Zeit des K. Caligula ein Mathematicus *i. e.* Astrolog, der aus den Gestirnen weissagte, Sueton. Calig. 57.

Sullānus oder Syllānus, a, um, den Sulla, besonders den berühmten Dictator Sulla, betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, oder benannt, auf ihn sich beziehend, Sullanisch oder Sullisch, z. E. bellum civile Sullanum (Syllanum) scil. cum Mario, Plin. H. N. XXXIII, 11 med.: sect. 51: tempora, Ibid. VIIII, 35 prope fin. sect. 59: partes, Nep. Att. 2 Sullanische Partey: crudelitas, Senec. de ira II, 34: proscriptio, Ibid. de provid. 3: daher Sullani, Sullaner *i. e.* Anhänger des bekannten L. Sulla, Cic. Agr. III, 2.

Sullātūrĭo oder Syllatūrĭo, ire, (ein vom Cicero gemachtes Wort) *i. e.* einen Sulla spielen wollen, gern ein Sulla seyn wollen *i. e.* ihn nachahmen wollen, z. E. in der Grausamkeit, Achtserklärung, z. E. ita sullaturit animus eius (Cn. Pompeii) et proscripturit diu, Cic. Attic. VIIII, 10 post med.: cf. Quintil. VIII, 3, 32, und VIII, 6, 32, wo dieß Wort sullaturit wiederholt wird. Daß die Endung urio ein Wollen oder Verlangen anzeige, ist bekannt, z. E. esurio *i. e.* volo edere.

Sulloniacis, eine Stadt in Britannien, zwischen Verulamium und Londinium (London), Anton. Itiner.

Sullucu, eine Stadt in Numidien, Anton. Itiner. heißt auch Sublucu, Tab. Peuting.

Sulmo, ōnis, *m.* eine doppelte Italische Stadt, 1) im Pelignischen, (in Pelignis; Geburtsort des Dichters Ovidius, wie

wie er selbst sagt Trist. IIII, 10, 3; auch steht sie Ibid. Fast. IIII, 80. Liv. XXVI, 11: aquosus, Ovid. Am. III, 15, 11: gelidus, Ibid. Fast. IIII, 81. Sil. VIII, 511: sie soll den Namen haben von einem gewissen Trojaner Solimus oder Solymus, Ovid. Fast. IIII, 79 seq. Sil. VIIII, 75: daher Sulmonensis, e, dahin gehörig, aus, in, oder bey Sulmo, Sulmonisch, z. E. ager, Plin. H. N. XVII, 26 extr. sect. 41: Sulmonenses die Einwohner, Caes. B. C. I, 18. Plin. H. N. III, 12 post init. sect. 17: De Sulmonensi (femina) mera Cecropis? Iuvenal. VI, 186. 2) eine Stadt in Latium, und zwar im Volskischen, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. 3) ein Mannsname, z. E. eines Rutulers, folglich vom Heere des Turnus, z. E. Hasta volans — venit aversi in tergum Sulmonis, Virg. Aen. VIIII, 412: Sulmone creatos iuvenes, Ibid. X, 517 *i. e.* Söhne des Sulmo: es könnte auch seyn aus der Stadt Sulmo gebürtig: doch scheint ersteres schicklicher.

Sulphur oder Sulfur, ŭris, *n.* (nach Einigen, z. E. Voss. in Etymol. von ὅλον *i. e.* totum und πῦρ *i. e.* ignis, cf. Isidor. Orig. XVI, 1, welcher sagt: Sulphur vocatur, quia *igne* adcenditur: πῦρ enim ignis est) 1) Schwefel, Plin. H. N. XXXV, 15 init. et post init. sect. 50 (wo davon gehandelt wird). Colum. VIII, 5 ante med. §. 11. Tibull. I, 5, 11. Prop. IIII, 8, 86: odorum, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 257: vivum, Ovid. Fast. IIII, 739: viva sulphura. Virg. Ge. III, 449: vivacia, Ovid. Met. III, 374: lurida, Ibid. XIIII, 791: lutea, Ibid. XV, 351: daher 2) der Blitz, wegen des Schwefelgeruchs, z. E. quia cum tonat, ocius ilex Sulphure discutitur sacro, quam tuque domusque, Pers. II, 24: so auch aethereo sulfure, Lucan. VII, 160. Not. Sulphurem statt Sulphur, Tertull. adv. Prax. 6 und Veget. de re vet. I, 38 post med. §. 9 (Al. II, 10, 9). Folglich hat man auch Sulphur Gen. Masc. gesagt.

Sulphŭrans, s. Sulphuro.

Sulphŭrārĭus (Sulf.), a, um, (von sulphur), Schwefel betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, Schwefel- z. E. Schwefelhütte ꝛc. daher Sulphuraria, scil. fodina oder officina, Schwefelgrube oder Schwefelhütte, Ulp. in Pandect. XXXXVII, 2, 52 post init. §. 8, wo sulphurariae sunt steht Ed. Haloand., aber Ed. Torrent. nebst andern vielen haben dafür sulpuariae, in gleicher Bedeutung, aber unrichtig: in calcariam vel sulphurariam damnari, Ulp. Ibid. XXXXVIII, 19, 8 post med. §. 10.

Sulphŭrātĭo (Sulf.), ōnis, *f.* (von sulphuro s. sulfuro, are), die Schwefelung, Schwefelgang in der Erde, z. E. sulphuratio contraxit humorem, Senec. Nat. Quaest. III, 15 med.

Sulphŭrātus, a, um, s. Sulphuro, are.

Sulphŭrĕus oder Sulfurĕus, a, um, 1) schwefelig *i. e.* Schwefel enthaltend, z. E. aqua, Virg. Aen. VII, 517: fornax, Ovid. Met. XV, 340: mons, Claudian. Proserp. I, 175: lux fulminum sulphurea est, Plin. H. N. XXXV, 15 post init. sect. 50. 2) schwefelig *i. e.* Schwefel ähnlich, ihm zukommend oder eigen, Schwefel- z. E. Schwefelgeruch ꝛc., z. E. color, Plin. H. N. XXXV, 6 post med. sect. 25, Schwefelfarbe: odor, z. E. cum uritur (ille lapis), odorem sulphureum reddit, Plin H. N. XXXVI, 19 post med. sect. 34, *i. e.* Schwefelgeruch: lux fulminum, Plin. H. N., s. vorher.

Sulphŭro oder Sulfŭro, avi, atum, are, (von sulphur), 1) schwefeln, mit Schwefel erfüllen oder sättigen, in Schwefel eintauchen, ꝛc.; doch kommt hier vielleicht nur Sulphuratus, a, um, vor, *i. e.* geschwefelt, voll Schwefel, in Schwefel getaucht oder damit gesättiget, z. E. lana, Cels. IIII, 5 ante med.: merx, Martial. XII, 57, 14: aqua, z. E. Est autem utilis sulphurata (aqua) nervis, aluminata paralyticis, Plin. H. N. XXXI, 6 post init. sect. 32: fons Vitruv. VIII, 3: ramentum Martial. X, 33, *i. e.* Schwefelhölzchen: gehenna sulphuratior, Tertull. adv. Marcion, I, 28: daher a) sulphurata (scil. loca), z. E. Depressis (*i. e.* factis s. fossis puteis sulphurata vel aluminosa occurrentia putearios necant, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28 *i. e.* Oerter voller Schwefel, Schwefeladern, Schwefelgänge. b) sulphuratum, scil. filum, Schwefelfaden, oder scil. ramentum s. vorher), oder lignum, Schwefelholz, Martial. I, 42, 4: so auch scintillae exceptae sulphuratis, Plin. H. N. XXXVI, 19 ante med. sect. 30, Ed. Elzev. etc., doch hat Ed. Harduin. aus Codd. Mss. sulphure. 2) schwefelig seyn, Schwefel in sich enthaltend, z. E. sulphurans aqua, Tertull. adv. Valent. 15.

Sulphŭrōsus oder Sulfurōsus, a, um, (von sulphur), voller Schwefel, schwefelartig, z. E. fons, Vitruv. VIII, 3 ante med.

Sulpicia, s. Sulpicius.

Sulpĭcĭānus, (Sulpit.) a, um, Sulpicisch, *i. e.* den (oder einen) Sulpicius betreffend, von ihm herrührend oder den Namen führend, z. E. seditio, Quintil. VI, 3 post med. §. 75, *i. e.* vom Volkstribun P. Sulpicius herrührend, der durch seine Bill (lex) dem Sulla das Commando gegen den Mithridates nahm, und dem Marius gab.

Sulpĭcĭus (Sulpitius), a, um, eine Römische Familienbenennung, 1) adjective,

Sul-

Sulpicisch, z. E. horrea, Horat. Od. IIII, 12, 18: besonders lex, Flor. III, 21, i. e. vom Volkstribun P. Sulpicius verfaßt, wodurch dem Sulla das Commando wider den König Mithridates genommen und dem Marius gegeben wurde: wodurch viel Unheil entstand: indem Sulla, hierdurch gereizt, zurück nach Rom kehrte, die Anhänger des Marius, folglich auch den gedachten Sulpicius, tödten ließ, und den Marius zur Flucht nöthigte; welcher denn, nachdem Sulla wieder mit der Armee von Rom zum Mithridatischen Kriege abgegangen war, wieder zurück kam, und eben so grausam mit den Anhängern des Sulla verfuhr; cf. Vellei. II, 18. Liv. Epit. 77. Dieß ist der sogenannte bürgerliche Krieg zwischen dem Sulla und Marius. 2) substantive, da denn die Mannsperson Sulpicius, das Frauenzimmer Sulpicia, heißt. Bekannt sind unter andern (1) P. Sulpicius, ein Volkstribun, von dem die gedachte lex Sulpicia herrühret, s. Nep. Att. 2. Vellei. II, 18. (2) Serv. Sulpicius, mit dem Zunamen Rufus, (auch zuweilen bloß Servius genannt), ein großer Jurist zur Zeit des Cicero, Cic. pro Murena. Gell. II, 10. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 42 seq., auch war er Consul mit dem M. Marcellus, zur Zeit als Cäsar durch einen Schluß des römisch. Senats Befehl erhielt, aus Gallien zu gehn ꝛc.; hernach Landvogt in Achaja: er kommt oft im Cicero vor, und stehn von ihm einige Briefe in Cic. Epist. ad Diverf. IIII: auch ist Serv. Sulpicius ein Dichter und Redner, Ovid. Trist. II, 441: cf. Servius. (3) Sulpicius Apollinaris, ein Grammatiker zur Zeit des Kaisers Pertinax, dessen Lehrer er gewesen, wird gelobt Gell. II, 16 post med. IIII, 17 post med.: er ist Verfasser des Inhalts der terentianischen Comödien. (4) Severus Sulpicius, ein Zeitgenosse des Hieronymus; wir haben von ihm vitam B. Martini und sacram historiam. (5) Sulpicia, eine Dichterinn, unter K. Domitianus, deren Keuschheit und Treue gegen ihren Gatten Calenus gerühmt wird, Martial. X, 35, 1, 3 und 18. X, 38, 2. Sidon. Carm. VIIII, 262. Wir haben von ihr eine Satyre. Auch legte ihr Broukhus die Gedichte im vierten Buche des Tibullus bey, worin ihn aber Vulpius widerlegt hat.

Sulpitius, a, um, Sulpitianus, a, um, s. Sulpicius etc.

Sulpuarius, a, um, statt Sulphurarius, a, um, Pandect. Ed. Torrentin. s. Sulphurarius.

Sultis statt si vultis, s. Sis.

Sum, fui (von fuo), esse, (*Anomal.*), (ist vielleicht von Gr. ἐιμὶ *i. e.* sum, durch Versetzung des Buchstabens s, wie ἔρπω serpo, so auch εἰς es, ἐστὶ *i. e.* est: da aber auch die Alten esum statt sum gesagt haben, so könnte es, nach Voss. Vermuthung in Etymol. auch vom Fut. ἔσομαι *i. e.* ero herkommen) druckt das Deutsche seyn überall aus, läßt sich aber zuweilen mit einem andern Worte vertauschen. 1) seyn, *i. e.* existieren, vorhanden seyn, wirklich seyn, in der Welt seyn: wo es also das Prädicat vorstellt, und oft es gibt (es findet sich ꝛc.) übersetzt wird: ist sehr häufig, z. E. id aut esse aut non esse, Cic. Orat. II, 38 in.: homini omnium, qui sunt, qui fuerunt, qui futuri sunt, nequissimo, Cic. ad Diverf. XI, 21 in., *i. e.* sind (existieren), gewesen sind ꝛc., oder leben, gelebt, existirt haben, und existieren (leben) werden: folglich ii, qui futuri sunt *i. e.* posteri: so auch non his solis — iudiciis, qui nunc sunt hominum, sed iis etiam, qui futuri sunt *i. e.* posterorum, Cic. Q. Fr. I, 1, 15: per quem adhuc sumus *i. e.* vivimus, Cic. ad Brut. Epist. 15 med.: nec enim, dum ero (*i. e.* vivam), angar ulla re, cum omni vacem sensu, Cic. ad Diverf. VI, 3 extr.: et, si non ero, sensu omni carebo, Cic. Ibid., *i. e.* wenn ich nicht existieren oder leben werde: per quinquennia iam decem, ni fallor, fuimus *i. e.* vximus, Prudent. Cathem. praef. 2: so auch memores et vivite nostri, Sive erimus, seu nos fata fuisse volunt, Tibull. III, 5, 32: daher fuit *i. e.* er ist gewesen, hat gelebt, ist gestorben, verloren, z. E. seu nos fata fuisse volunt, Tibull. Ibid. s. gleich vorher: fuimus Troes, fuit Ilium, *i. e.* periimus, periit, Virg. Aen. II, 325: fuit amor *i. e.* periit, Ovid. Her. XVII, 192: paene fuit tibi Phronesium, Plaut. Truc. I, 2, 94, *i. e.* wäre bald gestorben, verloren gewesen: nunc illud est, cum me fuisse quam esse nimio mavelim, Ibid. Capt. III, 3, 1: hieher gehört nullus (*i. e.* non) sum, ich existiere nicht mehr, es ist aus mit mir, z. E. nolite arbitrari, me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore, Cic. Senect. 22 in.: Anima est amica amanti, si abest, nullus est, Plaut. Bacch. II, 2, 16, *i. e.* ist todt, ist nicht mehr: cum mors nec ad vivos pertineat, nec ad mortuos; alteri nulli sunt (*i. e.* perierunt), alteros non adtingit, Cic. Tusc. I, 38: Sed tu nullus eris *i. e.* mortuus, Virg. XIIII, 7: daher nullus (nulla) sum ich bin verloren, unglücklich, Terent. und Plaut., s. Nullus: si erit ulla resp., Cic. ad Diverf. II, 16 med., *i. e.* bey uns existieren wird; sin nulla erit, Ibid., *i. e.* wenn es aus seyn wird (mit der Republik,: ferner Invidiam quod habet, non solet esse diu, Prop. II, 19, 74 (II, 25, 34 Al. 38), *i. e.* dauern, währen. Ferner gehören hieher die Erzählungs-

fangsformeln, es war einmal ein Mann ꝛc., z. E fuit quaedam anus, Terent. Heavt. III, 3, 30, *i. e.* es war einmal ꝛc.: Annus est, ut etc., Cic. Phil. VIII, 9, es ist ein Jahr, daß ꝛc.; doch gehört dieß vielleicht besser zu n. II. Ferner gehört hieher si modo futuri sumus, Cic. Attic. XI, 4 in., *i. e.* noch existieren oder leben werden. Besonders von körperlichen Sachen bey den Juristen, z. E. Cic. Top. 5, Esse ea dico, quae cerni tangive possunt cet. Ferner gehören hieher die bekannten Formeln, sunt, qui dicant, oder dicunt cet., es gibt Leute ꝛc., multi erunt, qui dicant; est, qui dicat (dicit); da denn qui bald den Indicativ bald den Conjunctiv hat, letztern, wenn sich möchte ꝛc. dabey denken läßt. Ernesti glaubte, man müsse überall den Conjunctiv setzen, nicht nur bey dem sunt qui etc. (wo sunt ohne Subject steht, sondern auch wenn bey sunt ein Subject ist, z. E. sunt homines, qui etc., daher er ihn auch oft wider die Codd. und alten Edd. in seiner Ausgabe des Cicero drucken lassen, z. E. Sed sunt nonnullae disciplinae, quae pervertunt, Cic. Offic. I, 2 ante med. Ed. Graev. et Heusing., wo Ernest. pervertant hat: multi sunt et fuerunt, qui removerunt, Ibid. 20 extr. Ed Heusing., wo Edd. Graev. und Ernest removerint haben: sunt, qui — anteponant, Ibid. 24 in Edd. Graev, et Ernest., wo Ed. Heusing. anteponunt hat: sunt, qui non audent, Ibid. zu Ende Edd. Graev. et Heusing., wo Ed. Ernest. audeant hat: sunt, qui dicant, Cic. Fin. I, 20 Ed. Ernest., wo andere Edd. dicunt haben: multae et pecudes et stirpes sunt, quae sine procuratione hominum salvae esse non possunt, Cic. Nat. D. II, 52 Ernest.: sunt multo, quae — esse arbitratur, Cic. Caecil. 7 in.: Sunt vestrum aliquammulti, qui L. Pisonem cognoverunt, Cic. Verr. IIII, 25 Ernest.: haec erunt, quae — dicentur, Cic. Invent. I, 54: sunt aliquae suspiciones, quae — sumuntur, Ibid. II, 13: haec sunt, quae clamores efficiunt, Cic. Orat. I, 33: Sunt tamen, quae praeterii, Cic. Attic. X, 4 prope fin.: Sunt, quibus unum opus est, carmine celebrare etc., Horat. Od. I, 7, 5: Sunt, quos curriculo pulverem Olympicum Collegisse iuvat, Horat. Od. I, 1, 3: auch sieht est, quibus, statt sunt, quibus, z. E. Est, quibus Eleae concurrit palma quadrigae, Prop. III, 9 (8), 17, nach Art der Griechen, z. E. ἔστιν οἷς, Xenoph. Apol. §. 30. Memorab. II, 3, 6 etc.: Ferner quid est? was ists? was gibts? z. E. quid est tibi, Terent. Heavt. II, 4, 23, *i. e.* was ist dir?: daher a) est es ist so, es ist an dem, z. E. Est vero, Africane, Cic. ap. Lactan. I, 18 post med. §. 13: Est, ut dicis, inquam, Cic. Fin. III, 5 extr.: Quintilis, si erit, ut volumus, in itinere est consumendus, Cic. Attic. V, 21 med.: so auch sit, esto cet., z. E. sit sane ita, Cic. Acad. IIII, 25, *i. e.* es sey so, oder gut, meinetwegen: so auch esto, Cic. in Caecil. 15. Cic. Fin. II, 22 extr. Horat. Epist. I, 17, 37. Virg. Aen. VII, 313. X, 67, *i. e.* es mag seyn, gut, meinetwegen: auch seq. *adcus. et infin.*, z. E. esto, alios teneri, Horat. Epist. I, 1, 81: so auch sit seq. ut, z. E. sit quidem, ut culroris negligentia sex millia seminum intereant, reliqua tamen etc. Colum. III, 3 prope fin. §. 13 Gesn., doch hat Ed. Schneider. siquidem statt sit quidem: so auch sunt ista, Cic. Amic. 2 in., *i. e.* das ist so: oft folgt ut darauf, wie im Deutschen, z. E. wenn es so ist, (an dem) daß er kommen will, statt wenn er kommen will ꝛc.; so auch im Lateinischen, folglich dient es zu Umschreibungen, z. E. est, ut id maxime deceat, Cic. Orat. 59 in., statt id maxime decet: so auch est, ut philosophi tradant, Cic. Orat. II, 36, statt philosophi tradunt cet.: quando fuit, ut non liceret? statt quando non licuit? Cic. Coel. 20 ante med.: Si est, ut dicat velle se, Terent. Hec. IIII, 1, 43, statt si dicit: Hoc autem si ita sit, ut unum modo sensibus falsum videatur, praesto est, qui neget, rem ullam percipi posse sensibus, statt Si unum modo — videatur, Cic. Acad. IIII, 32 in.: Est, ut viro vir latius ordinet cet., Horat. Od. III, 1, 9: so auch non est, ut copia maior ab Iove donari possit tibi, statt non potest maior copia donari cet., Horat. Epist. I, 12, 2: Non erat, ut fieri posset, Lucret. V, 977, statt Non fieri poterat: so auch futurum esse, ut omnes pellerentur, Caes. B. C. I, 31, statt omnes pulsum iri: auch folgt ne, z. E. magis est, ne possit peti bonorum eius possessio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 7, 2, *i. e.* ut non, folglich magis non potest peti etc.: auch folgt der Infinitiv statt des ut, z. E. Est interdum praestare mercaturis rem quaerere, ni tam periculosum siet, Cato. R. R. Praefat. init., statt interdum praestat: so auch fuerit mihi eguisse aliquando amicitiae tuae, Sallust. Iug. 110 (118), *i. e.* ut eguerim: so auch et magis est deficere stipulationem, nisi ante mortem etc., Marcell. in Pandect. XXXXVI, 3, 72 post med. §. 4: auch folgt quin statt ut non, z. E. nunquam est, quin aliquid memoriae tradere velimus, Auct. ad Herenn. III, 24 med., *i. e.* niemals trifft (geschieht) es, daß wir nicht ꝛc., *i. e.* wir wollen immer ꝛc. Auch heißt est, ut es ist Ursache (Grund) dazu da, ich (du, er ꝛc.), muß oder darf, z. E. Neque est, ut putemus, ignorari ea ab anima-

animalibus, quae etc., Plin. H. N. XVIII, 1 med. sect. 1, *i. e.* wir dürfen nicht glauben: ille, erat, ut odisset defensorem cet., statt erat, ut ille odisset cet., Cic. Mil. 13 extr., *i. e.* jener hatte Ursache zu hassen: magis est, ut ipse molestе ferat errasse se cet., Cic. Coel. 6 extr., *i. e.* er hat Ursache (Grund), er muß ꝛc.: auch folgt der Infinitiv, z. E. Tune mihi non oculis sit timuisse (statt timere) meis, Tibull. 1, 6 (7), 24, *i. e.* ich darf nicht in Furcht seyn ꝛc.: Nec tibi sit duros acuisse in proelia dentes, Ibid. IIII, 3, 3, *i. e.* habe keine Ursache zu ꝛc., oder es sey dir nicht vergönnt: so auch ne tibi sit adire montes *i. e.* ne adeas, Prop. 1, 20, 13: nec sit mihi credere, Virg. Ecl. X, 46, *i. e.* ne liceat mihi credere. b) Est, unde cet., z. E. dis idit vestem (cuiusquam)? resarcietur: est (mihi), dis gratia, unde haec fiant, Terent. Andr. I, 2, 42, *i. e.* es ist Vermögen vorräthig, woher ꝛc., oder ich kann das noch bestreiten. c) est, ubi est, *i. e.* es ist der Fall, wo ꝛc., *i. e.* zuweilen (scil. casus, tempus, locus), z. E. est, ubi id maxime valeat, Cic. Tusc. V, 8. d) est, cum, *i. e.* es ist der Fall, da ꝛc., *i. e.* zuweilen, z. E. est, cum non est satis, Auct. ad Herenn. IIII, 26. e) est, quod cet., es ist Ursache oder Grund dazu da ꝛc. (scil. aliquid), oder ich (du, er, wir ꝛc.) haben Grund oder Ursache dazu, z. E. est, quod visam domum, Plaut. II, 3, 26: est, quod referam, Liv. XXX, 31: etti magis est, quod gratuler tibi, quam quod te rogem, Cic. Attic. XVI, 5 med.: so hingegen non est, quod oder cur cet., es ist keine Ursache da ꝛc.: oder nihil est, cur oder quod es ist keine Ursache dazu ꝛc., oder ich (du, er, wie, ihr, sie) habe keinen Grund, keine Ursache dazu, ich (du, er, wir ꝛc.) darf nicht, habe nicht nöthig ꝛc., z. E. nihil est, cur gestias, Cic. ad Diverſ. VI, 20: nihil erat, quod singulis de rebus scriberem, Ibid. XI, 1: nihil est quod extimescas, Ibid. VIIII, 26 extr.: In viam, quod te des hoc tempore, nihil est Ibid. XIIII, 12: Nam nihil est, illic quod moremur diutius, Terent. Heavt. IIII, 7, 6: nihil est, quod respondeam superiori epistolae, Cic. Q. Fr. III, 8 in.. ich habe nicht nöthig, darf nicht ꝛc., oder ich habe nichts zu antworten: non est, cur eorum — spes infringatur, Cic. Orat. 2 ante med. s. Qui quae quod n. 1, 5: auch steht ut statt quod, z. E. magis est, ut ipse molestе ferat, Cic. Coel. 6, s. oben b nebst Mehrerm: auch der Accusativ mit dem Infinitiv, s. eben daselbst. f) mihi est res, nomen etc. ich habe ꝛc., z. E. cui saltationi Titius nomen esset, Cic. Brut. 62: Hecyra est huic nomen fabulae, Terent. Hec. Prol. 1: nomen Mercurii est mihi, Plaut. Amph. Prol. 19: cui nomen Arethusa est, Cic. Verr. IIII, 52: Scipio, cui post Africano fuit cognomen, Liv. XXV, 2: nomen Arcturo est mihi, Plaut. Rud. Prol. 5: Troiae et huic loco nomen est, Liv. I, 1; denn es können hier alle drey Casus stehen, s. Sprachlehre Th. II, C. 1, §. 4, n. IIII: ferner rogas? aliquid reperiret, fingerer fallacias, unde esset adolescenti, quod daret amicae, Terent. Heavt. III, 2, 22, *i. e.* er zu geben hätte, er würde schon Mittel finden, seinem Mädchen etwas zu schenken, er würde sich wohl in den Stand setzen, dieses thun zu können ꝛc.: daher est mihi tecum aliquid oder nihil etc., ich habe mit dir zu thun, oder nichts zu thun, (zu schaffen), stehe mit dir in Verbindung, oder in keiner Verbindung, z. E. Tecum nihil rei nobis, Terent. Phorm. II, 3, 74: sibi cum illa mima posthac nihil futurum, Cic. Phil. II, 31: si mihi tecum minus esset, Cic. ad Diverſ. XV, 10, *i. e.* wenn ich weniger (oder nicht so) in Verbindung stände: iussit bona proscribi eius, quicum (*i. e.* quocum) familiaritas fuerat, societas erat, Cic. Quint. 6. II) seyn, wenn ein Prädicat darauf folgt, *i. e.* wenn man fragt, was ist er? was ist die Sache? ꝛc., wie ist er sie, es beschaffen? da dann das Prädicat im Nominativ steht, ist bekannt, z. E. Non sum ita bebes, ut istuc dicam, Cic. Tusc. I, 6, med.: quis est enim tam excors, quem ista moveant? Ibid. post init.: sanin tu sanus es? Plaut. Amph. II, 1, 57: ego tu sum, tu es ego; uni animi sumus, Ibid. Stich. V, 4, 49: Nos numerus sumus, Horat. Epist I, 2, 27: pars non minima triumphi est victimae praecedentes statt sunt, Liv. XXXXV, 39 post med.: sanguis erant lacrymae, Lucan. VIIII, 811: Arvaque mugitu sancite boaria longo: Nobile erit Romae pascua vestra forum statt erunt, Prop. IIII, 9, 20, doch haben andre neuere Edd. erunt; nullius sum, s. oben bald nach Anfange. Nor. 1) statt dieses Nominativs steht oft ein Adverbium, z. E. sic vita hominum est, Cic. Rosc. Amph. 30: sic sum, Plaut. Amph. II, 1, 57, oder ita sum, Plaut. Rud. Prol. 3, *i. e.* so bin ich: bene oder male mihi est, mir ist wohl ꝛc., z. E. tibi bene esse, cum sibi sit male, Terent. Andr. I, 1, 9: Apud matrem recte est, Cic. Attic. I, 7: Tiro ad te dedisset literas, nisi eum graviter aegrum reliquissem: sed nuntiant melius esse, Ibid. VI, 7: si, ut es, cessabis, Cic. ad Diverſ. XII, 20, *i. e.* nach deiner Gewohnheit, wie du pflegst. 2) das Verbum sum, es, est etc., fehlt oft, z. E. tune ille Aeneas (es?), Virg. Aen. I, 617 (621): nam Polydorus ego (sum), Ibid.

Ibid. III, 45: besonders bey Adiectivis und Participiis, z. E. omnia praeclara rara (sunt), Cic. Amic. 21: si accusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehendendi (sunt), si qui cet., Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 30: subinde adreptus a Numitorio Oppius scil. est, Liv. III, 58: Fabius et Iulius consules facti (sunt), Liv. II, 43 in.: Direptis bonis regum damnati (sunt) proditores, sumtumque (est) supplicium, conspectius eo, quod etc. Ibid. 5 med., praemium indici, pecunia ex aerario, libertas et civitas data (est), Ibid. prope fin.: primum dicitur vindicta liberatus (esse) Ibid.: quidam vindictae quoque nomen tractum (esse) ab illo putant, Ibid.: post illum observatum (est), ut qui ita etc., Ibid.: Delata (est) confestim materia omnis infra Veliam; et — domus in infimo clivo aedificata (est), Ibid.: Latae (sunt) deinde leges non solum, quae etc. Ibid. 8 in.: inde erutus atque eodem loco sepultus (est), quo vitam posuerat, Nep. Pausan. 5 extr.: quantum illud bellum factum putetis, Cic. Manil. 9 extr. scil. esse: so auch Quid me putas — populo nostro exhibiturum (esse)? Cic. Acad. I, 5 in: magnus ibi numerus pecorum repertus, Caes. B. G. V, 21 extr. scil. est: in hanc sententiam locutum (scil. illum esse) adcipio, Liv. III, 67 in., und so unzählige Male. 3) der vom Verbo est regierte Nominativ fehlt oft, z. E. (a) negotium *i. e.* die Sache, wenigstens läßt es sich dabey denken: man kann auch proprium cet. dabey verstehen: oft läßt es sich übersetzen, es schickt sich, es ist gemäß ꝛc.: da dann das Subject theils ein Nominativ, theils ein Infinitiv, theils ut mit dem Conjunctiv ist, z. E. wenn ich sage: Tanzen ist nicht meine Sache, oder es ist meine Sache, daß ich tanze ꝛc., z. E. Non enim modo id virtutis non est (negotium), sed potius etc., Cic. Offic. I, 19 in., *i. e.* das ist nicht nur keine Sache der Tugend *i. e.* das thut die Tugend nicht: Cuiusvis hominis est errare, nullius, nisi insipientis (est) in errore perseverare, Cic. Phil. XII, 2 med., *i. e.* Irren ist jedes Menschen Sache, jeder Mensch kann irren oder irrt, aber im Irrthume zu verharren ist die Sache keines Menschen, als nur ꝛc.: subvenire tempestati sapientis est, Cic. Offic. I, 24: temeritas est florentis aetatis, prudentia senescentis, Cic. Senec. 6 extr.: alterum divinitatis cuiusdam mihi videtur, alterum humanitatis, Cic. Orat. II, 20 extr.: clamare contra quam deceat hominis est stultitiae suae quam plurimos testes colligentis, Ibid.: nitidum quoddam verborum genus est, sed paaestrae magis et olei, quam — fori, Ibid. II, 18: an cuiusvis auris est exigere literarum sonos? Quintil. I, 4, 7, ists so des Ohres Sache ꝛc. *i. e.* kann wohl jedes Ohr: tamen esset humanitatis tuae consulere etc. Cic. Q. Fr. I, 1, 9 *i. e.* der Menschenliebe gemäß ꝛc.: Est autem hoc Gallicae consuetudinis, ut cet., Caes. B. G. III, 5: negavit moris esse Graecorum, ut adcumberent mulieres, Cic Verr. I, 26: Est miserorum, ut malevolentes sint, atque invideant bonis, Plaut. Capt. III, 4, 51, statt esse malevolentes, atque invidere bonis, es ist eine Sache elender Leute ꝛc., *i. e.* elende Leute pflegen ꝛc. (b) officium Pflicht (oder auch opus, negotium cet.), z. E. est adolescentis, maiores natu vereri, Cic. Offic. I, 34: Est autem non modo eius, qui sociis at civibus, sed etiam eius, qui servis, qui mutis pecudibus praesit, eorum, quibus praesit, commodis utilitatique servire, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: in qua non est iam gravitatis ac sapientiae tuae ferre immoderatius casum incommodorum tuorum, Cic. ad Diverſ. V, 16 post med., es ist die Pflicht oder auch Sache deiner ꝛc. *i. e.* es ist deiner Großmuth gemäß: fuit meum quidem iam pridem rempublicam lugere, Cic. Attic. XII, 28 ante med.: His tantis in rebus tantisque in periculis est tuum, M. Cato, videre, quid agatur, retinere adiutorem etc., Cic. Mur. 38 post med. III) seyn, wenn man die Beschaffenheit einer Sache oder Person, oder sonst ihre Größe, Länge, Wichtigkeit, Alter, Schwere ꝛc. ausdrucken oder beschreiben will: da denn diese Beschaffenheit theils durch den Genitiv, theils durch den Ablativ eines mit einem Beyworte (Adiect., Pronom. oder Particip.) vergesellschafteten Substantivs ausgedruckt wird, wo denn das esse bald seyn oder sich befinden, bald haben, und auf andre Art ausgedruckt werden kann, z. E. *a*) mit dem Genitiv, z. E. eiusdem aetatis fuit, Nep. Alcib. 11, *i. e.* von eben dem Zeitalter, lebte zu eben der Zeit: Sulla gentis patriciae (erat), Sallust. Iug. 95 (100), *i. e.* war aus (von) einer patricischen Familie: tam nulli (statt nullius) consilii sum, Terent. And. III, 8, 7, *i. e.* von keiner Klugheit *i. e.* dumm: alienae erat civitatis, Nep. Eum. 1, war aus einem fremden Staate: summi ut sint labores, Caes. B. G. IIII, 2, von großer Arbeit sind *i. e.* zu großer Arbeit tauglich sind: Nec magni certaminis ea dimicatio fuit, Liv. XXI, 60: se nullius momenti apud exercitum fore, Nep. Alcib. 8, *i. e.* nicht gelten, von keinem Gewichte seyn, werde: nec se potestatis suae esse, Liv. XXXI, 45, ständen nicht in ihrer Gewalt *i. e.* hätten nicht über sich zu disponiren: so auch Ptolemaeus propter aetatem alieni arbitrii erat, Liv. XXXXII, 29, *i. e.* stand unter fremder Will-

Willkühr, hing von dem Willen Anderer ab: auch fehlt zuweilen das Verbum, z. E. libidinis in feminas profusissimae (fuit), Sueton. Claud. 33: auch gehört hieher magni, tanti cet., esse (pretii), in hohem Werthe seyn, viel gelten; erstlich eigentlich, *i. e.* viel kosten, theuer bezahlt werden, z. E. frumentum fuit tanti, quanti ille aestimavit, Cic. Verr. III, 84: so auch pluris esse, mehr werth seyn, mehr gelten, in hohem Preise sey, theurer seyn, z. E. qui ager nunc multo pluris est, quam tum fuit, Cic. Rosc. Com. 12 in. *i. e.* viel mehr gilt, in weit höherm Preise steht, weit mehr werth ist, als er sonst war: (auch hier mit dem Ablativ, z. E. cum in Sicilia sestertiis binis tritici modius esset, summum sestertiis ternis, *i. e.* zwey, höchstens drey Sesterzen galt, Cic. Verr. III, 81): temere denario, quod sit mille denarium (statt denariorum), Cic. Offic. III, 23, *i. e.* was tausend Denarien kostet: postremo a me argentum, quanti est (servus), sumito, Terent. And. V, 9, 20, *i. e.* so viel er kostet: hernach tropisch, magni esse in großem Werthe (Achtung) seyn, viel gelten, geschätzt werden, z. E. magni erunt mihi tuae literae, Cic. ad Diverſ. XV, 15 extr.: mea mihi consentientia pluris est, quam omnium sermo, Cic Attic. XII, 28 med.: pluris est oculatus testis, quam auriti decem, Plaut. Truc. II, 6, 8, *i. e.* ist mehr werth, schätzbarer, vorzüglicher: so auch mit dem Genitivus quanti, parvi pretii oder bloß parvi, nihili etc. z. E. Noli spectare, quanti homo sit; parvi enim pretii est, qui nihili sit, Cic. Q. Fr. I, 2, 4 *i. e.* wie viel er werth oder wie schätzbar er sey; er ist wenig werth, da er nichts werth ist *i. e.* wenig schätzbar, da er ein Nichtswürdiger ist: Parvi enim sunt foris arma, nisi est consilium domi, Cic. Offic. 1, 22 med. von geringem Werthe, von geringer Bedeutung ꝛc.: quod videbant, Eumene recepto, omnes prae illo parvi futuros, Nep. Eum. 8 extr.: von wenigem Werthe seyn, nicht sehr geachtet, geschätzt werden: Cum faciem (senis) videas, videtur esse quantivis pretii, Terent. Andr. V, 2, 15 *i. e.* von großem Werthe, schätzbar, ehrwürdig ꝛc.: *b)* mit dem Ablativ, z. E. aetate ea sum, ut non etc.; Terent. Hec. V, 1, 10, *i. e.* bin in dem (in einem solchen) Alter, in den Jahren ꝛc.: fac animo magno sis, Cic. ad Diverſ. VI, 14 (15), *i. e.* habe einen ꝛc.: bono animo es, Terent. Eun. 1, 2, 4, sey gutes Muthes, habe guten Muth: qui nunquam aegro corpore fuerunt, Cic. Qu. Red. 1, *i. e.* nie krank gewesen: quaere, quo sit patre, Horat. Epist. I, 7, 54: mira sum alacritate ad cet., Cic. Attic. II, 7 post init.: capite et supercilliis semper est rasis, Cic. Rosc. Com. 7: tamen ea stultitia non fuissem, Cic. ad Diverſ. III, 10, *i. e.* wäre nicht so einfältig gewesen simus ea mente, quam ratio praescribit, Ibid. VI, 1 med. laßt uns so gesinnt seyn, eine solche Gesinnung haben: esse magna gratia, Caes. B. G. I, 8 *i. e.* sehr beliebt seyn, in großer Gunst stehen: tenuissima valitudine esse, Ibid. V, 40, *i. e.* sehr kränklich seyn: bellum varia victoria fuit, Sallust. Iug. 5, *i. e.* war von abwechselndem Siege: zuweilen fehlt das Verbum, z. E. Sulla animo ingenti, Ibid. 95 (100), scil. erat: qui iam stipendiis confectis erant, Cic. Manil. 9 extr. Ed. Graev. et Ernest., *i. e.* die ausgedient hatten; ältre Edd. haben zum Theil confecti: ut, quae in naves imposuissent, ab hostium tempestatisque vi publico periculo essent, Liv. XXIII, 49, *i. e.* daß der Staat es auf sein Risico nehme, für die Gefahr stehe; das Risico (die Gefahr), folglich den Schaden, trage: praestare rem habere esse (*i. e.* erant), Liv. XXIII, 27, *i. e.* verzögerten die Sache, oder suchten sie zu verzögern, in die Länge zu ziehen III) seyn, oder sich befinden oder aufhalten, auch zuweilen stehen, eigentlich oder tropisch, z. E. in der Stube, in der Noth ꝛc., z. E. esse apud aliquem, cum aliquo, in loco cet., z. E. cuius soror est cum Quintio, Cic. Quintil. 24, *i. e.* beym Quintius (als Frau) ist, folglich ihn geheurathet hat: sonst steht dafür esse nuptam cum aliquo, s. Nubo: so steht öfter esse apud aliquem oder cum aliquo, *i. e.* apud aliquem cer.: z. E. a me petiit, ut secum et apud se essem quotidie, Cic. Attic. V, 6, wo secum oder apud se wegbleiben konnte; doch scheint Ersteres einen genauern Umgang zu bezeichnen; um und bey ihm seyn: auch apud se statt domi suae zu stehen, s. oben Sui: auch heißt cum aliquo fuisse (von einem Frauenzimmer), Plaut. Men. I, 1, 101 Ovid. Am. III, 664, oder fuisse cum aliqua femina (von einer Mannsperson), Cic. Coel. 20 post med. Ovid. Am. II, 8, 27, ehrbar (bey jemanden oder bey einem Frauenzimmer gewesen seyn) i. q. concubuisse: secum esse, für sich seyn, s. Sui: auch steht ad für apud, z. E. Curio fuit ad me diu, Cic. Attic. X, 4 post med.: Commodum ad te dederam literas de pluribus rebus, cum ad me bene mane Dionysius fuit, Ibid. 16, war bey mir oder kam zu mir: tum ad me fuerunt, Varr. ap. Non. 2 n. 499: so auch esse sub uno tecto atque ad eosdem penates, Liv. XXVIII, 18 in., *i. e.* in einem und eben demselben Hause, eigentlich bey eben den Schutzgöttern: civitas erat in sagis, Cic. Phil. VIII, 11 in.: esse in laxa toga, Tibull. II, 3, 78 (I, 9, 70): in Cois (vestibus)

bus), Ovid. Art. I, 298: in publico esse, Cic. Verr. V, 35: domi suae esse, z. E. nonne mavis sine periculo domi tuae esse, quam cum periculo alienae? Cic. ad Diverſ. IIII, 7 poſt med.: ut sine te sim totos dies, Cic. Attic. XII, 3: esse cum dynastis in gratia, Cic. Attic. II, 9 poſt init.: auch kann mans ſtehen (*i. e.* ſich befinden) überſetzen, z. E. es ſteht im Buche, Briefe ꝛc., z. E. est in lege, ut de ritibus patriis colantur optimi, Cic. Leg. II, 16 in.: quid enim fuit in illis (literis) praeter querelam temporum? was ſtand in dem Briefe? Cic. ad Diverſ. II, 16 in.: auch ſeq. *adcuſ. et infin.*, wenn der Inhalt angezeigt wird, z. E. erat sic (*i. e.* hoc) in tuis literis, eum venturum facturumque, Cic. Attic. X, 16 in.: ſo auch tropiſch, z. E. in ingenti periculo esse, Liv. V, 47: summo in honore esse, Cic. Offic. II, 19: in magna spe, Cic. ad Diverſ. XIII, 19: in aere alieno, Cic. Verr. IIII, 6: in servitute, Cic. Cluent. 7: in noxa, Terent. Phorm. II, 1, 36: est hodie in bonis, Cic. ad Diverſ. XIII, 30, *i. e.* iſt im Beſitze des Vermögens: in magno nomine et gloria, Cic. Divin. I, 17: in odio, verhaßt ſeyn, z. E. eum videt, quo sit in odio status hic rerum, Cic. Attic. II, 22 in.: in aliqua sententia, eine Meinung haben, einer Meinung ſeyn, z. E. Qua in sententia me quoque fuisse, memoria tenere te arbitror, Cic. ad Diverſ. IIII, 7 poſt init.: ſo auch esse in opinione, die Meinung haben, aber auch in der Meinung oder Einbildung beſtehen, ſ. Opinio: in tuis numis esse, Cic. Verr. IIII, 6: in mora esse, Terent And. II, 5, 13, oder in mora esse alicui, Ibid. III, 1, 9, *i. e.* Verzug verurſachen, jemanden aufhalten: in eo esse, ut etc. auf dem Puncte ſeyn, an dem ſeyn, daß ꝛc. ſ. Is ea id: esse alicui in amore atque in deliciis, Cic. Verr. IIII, 1 extr., *i. e.* jemandes Liebling ſeyn: maleficiis, quae in illo constat fuisse, Cic. Roſc. Am. 40, *i. e.* die er begangen: in maximis doloribus temporum scito hunc fuisse, Cic. Attic. X, 16 in.: in pace, Liv. XXXI, 29: auch ohne in, wenn nämlich ein Adjectiv, Pronomen, oder Participium dabey ſteht, wo ſich aber oft auch praeditus, a, um verſtehen läßt, z. E. fuit summo honore, Cic. Verr. II, 35: sum spe bona, Cic. ad Diverſ. XII, 28: difficili loco, Ibid.: proprio periculo esse, Ibid. IIII, 15: publico periculo esse, Liv., ſ. vorher: eius nomen magna erat apud omnes gloria, Cic. Orat. II, 28: incredibili sum sollicitudine de tua valitudine, Cic. ad Diverſ. XVI, 15: quanto fuerim dolore, meministi, Ibid. VI, 4: si quis ea asperitate est et immanitate naturae, Cic. Amic. 23: ſ. Sprachl. Th. II, C. 1, §. 3, III, 1. Ferner est in diis, es ſteht bey Gott, beruht auf Gott, hängt von Gott ab z. E. vivat, an ille occidat, in diis est, Ovid. Met. VII, 24: Sit dubium, possisne capi: captabere certe: Exitus in diis est: sed capiere tamen, Ovid. Her. XX, 44. Ferner gehört hieher esse ab aliquo von jemanden ſeyn *i. e.* zu ihm gehören, von ihm herkommen, z. E. Ab Andria est ancilla haec, Terent. And. III, 1, 3. IIII, 4, 17, *i. e.* von dem Frauenzimmer aus Andros, gehört zu ihr: so auch esne tu ab illo milite Macedonico? Plaut. Pseud. II, 2, 22: epistolae erant abs te, Cic. Attic. IIII, 16 in.: Erat enim ab illo Aristotele, a cuius inventis etc., Cic. Orat. II, 38 poſt med. *i. e.* war ein Aristoteliker: ferner pro aliquo esse, für jemanden ſeyn *i. e.* ihm zu Statten kommen, z. E. iudicia (illa) partim nihil contra Avitum valere, partim etiam pro hoc esse, Cic. Cluent. 32 extr.: ferner esse ex woraus beſtehen, z. E. nam et creticus (pes, numerus) qui est e longa et brevi et longa, Cic. Orat. 64 in.: cum sit duplex (paeon): nam aut e longa et tribus brevibus, qui numerus in primo viget, — aut e totidem brevibus et longa etc. Ibid.: spondeus, quod est e longis duabus, hebetior videtur, Ibid.: iambus, qui est e brevi et longa —: aut dactylus, qui est e longa et duabus brevibus, Ibid.: par Cretico, qui est ex longa et brevi et longa, Cic. Orat. III, 47 extr.: etsi *temeritas* ex tribus brevibus et longa est, Cic. Orat. 63 extr.: auch esse in re, worin beſtehen, beruhen, z. E. omnem spem in impetu esse equitum, Liv. X, 14 med.: totum est in eo, si cet., Cic. Attic. II, 22 extr.: res est in opinione, Cic. Dom. 5: auch heißts in der Meinung ſtehen, die Meynung haben, Cic. Cluent. 51 extr.: Not. auch findet man esse in seq. Adcuſ. auf die Frage wo? z. E. in Syriam, Cic. ad Diverſ. XII, 4: in potestatem, Liv. II, 14. V) Statt finden, erlaubt ſeyn, (*a*) bey Subſtantivis, die eine Handlung bedeuten, wohin beſonders die Verbalia in tio gehören, z. E. provocatio est es findet die Appellation Statt, z. E. nec provocatio erat, Liv. II, 18: a quo provocario non est, Ibid. 29: in quibus auxilii latio esset, Ibid. 33: neque testimonii dictio est, Terent. Phorm. II, 1, 62: consultatio, Terent. Hec. IIII, 4, 28: ſo auch cognitionem eorum esse debere, Liv. XXXXII, 32, extr., *i. e.* ihre Unterſuchung fände Statt *i. e.* die Unterſuchung gehöre für ſie: ſo auch Cic. ad. Capit. in Epiſt. ad Attic. XVI, poſt Epiſt. 16, consules, quorum cognitio et iudicium fuit *i. e.* denen zugekommen iſt ꝛc., ſ. n. VI: ſo auch est rubor,

bor, *i. e.* man darf sich schämen, oder ist Schande, z. E. Nec rubor est emissa palam, Ovid. Art. III, 167 *i. e.* man darf sich nicht schämen ꝛc.: so auch unde conspectus in Capitolium esset, Liv. VI, 20. (*b*) beym Infinitiv ist dieses est (erat etc) häufig, da man es auch oft übersetzt man kann, z. E. scire est liberum ingenium et animum, Terent. Adelph. V, 3, 42: non est comprendere numerum, Ovid. Trist. V, 11, 19: Non est fateri, rerum natura largius mala an remedia genuerit, Plin. H. N. VIII, 23 prope fin. sect. 35, *i. e.* es läßt sich nicht sagen, man kanns nicht sagen: nec sit mihi credere, *i. e.* nec liceat cet., Virg. Ecl. X, 46: nec non cernere erat cet., Ibid. Aen. VI, 596: coniectare erat, Tacit. Ann. XVI, 34: Est quadam prodire tenus, Horat. Epist. I, 1, 32: nec tibi sit duros acuisse in proelia dentes, Tibul. III, 3, 3, *i. e.* ne tibi liceat, oder nolis acuere, s. oben: so auch obiecta verbo, negare sit, Liv. XXXXII, 41: fuerit mihi eguisse amicitiae tuae, Sallust. Iug. 110 (118), s. oben: fuerit delere Saguntum, Sil. XII, 695: signaque ferre deum templis iam iamque fuisset, Ibid. XIIII, 582: auch seq. ut, z. E. Neque est, ut putemus, ignorari ea ab animalibus, Plin. H. N. XVIII, 1 med. sect. 1, *i. e.* wir dürfen nicht glauben: s. oben n. I a., VI) gehören für jemanden, oder wohin gehören, z. E. Aemilius (consul), cuius tum fasces erant, Liv. VIII, 12, *i. e.* der die Regierung damals hatte, vorsitzender Consul war: ea civitatis Rhodiorum essent, Liv. XXXVII, 55, *i. e.* sollten den Rhodiern gehören, ihnen unterworfen seyn: Dolopes nunquam Aetolorum fuerant, Philippi erant, Liv. XXXVIII, 3 ante med.: Alipheram, quod suorum fuisse finium satis constiterat, restituit, Liv. XXVIII, 8: ut aut amicorum aut inimicorum simus; si defenditis, vestri; si deseritis, Samnitium erimus, Liv. VII, 30 ante med.: palaestrae magis est, z. E. Nitidum quoddam genus est verborum et laetum, sed palaestrae magis et olei, quam huius civilis turbae ac fori, Cic. Orat. I, 18: quorum cognitio et iudicium fuit, Cic. ad Capiton. in Cic. Epist. ad Attic. XVI post Epist. 16 s. n. V: et quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent, Liv. III, 36 post med. *i. e.* die für ihren Richterstuhl zu gehören schienen, über die sie erkennen zu können schienen s. n. V: auch könnte hieher gezogen werden, z. E. est adolescentis vereri maiores, Cic., es gehört für einen ꝛc., doch s. n. II. VII) eigen oder ergeben seyn jemanden, mit dem Genitiv, wo denn totus bald dabey, bald nicht dabey steht, z. E. me Pompeii totum esse, Cic. ad Divers. II, 13: plebs novarum rerum atque Hannibalis tota esse, Liv. XXIII, 14: alterius morientis prope totus exercitus fuit, Liv. XXII, 50: Icilii vox tota tribuniciae potestatis erat, Liv. III, 48, *i. e.* das Reden war nur darauf gerichtet, beschäftigte sich nur mit ꝛc.: nominum, non causarum, toti erant, ut apud quos gratia vim aequi haberet, Ibid. 36 extr., *i. e.* nahmen bloß Rücksicht auf die Menschen *i. e.* Personen, nicht auf die Sachen, sahen nur auf ꝛc.: suarum rerum erant, amissa publica, Ibid. 38 post med., *i. e.* bekümmerten sich nur um ihre eignen Angelegenheiten: ut aut amicorum aut inimicorum simus, Liv. VII, 30, *i. e.* den Freunden oder Feinden zugehören: eorum hominum Attalus erat, Liv. XXXXV, 19. VIII) wozu dienen oder dienlich seyn zu etwas, theils mit ad, z. E. vinum murteum est ad alvum crudam, Cato R. R. 125: theils mit dem Genitiv eines Substantivs in Begleitung des *Particip.* Fut. Passiv., z. E. dissolvendae tribuniciae potestatis esse, Liv. V, 3, *i. e.* diene zu ꝛc.: quae aequandae legis essent, Liv. III, 31: nihil tam aequandae libertatis esse, Liv XXXVIII, 50: et omnia discrimina talia et concordiae et libertatis aeque minuendae esse, Liv. XXXIIII, 55: pleraque dissolvendarum religionum esse, Liv. XXXX, 29: regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reip. fuerat cet., Sallust. Cat. 6: Quae postquam glorioſa modo neque belli patrandi cognovit scil. esse etc., Sallust. Iug. 88 (93): s. Sprachl. Th. II, Cap. 1, Abschn. V §. 3. 1, 4; theils mit dem Dativ, z. E. radix eius vescendo est decocta, Plin. H. N. XXI, 16 ante med. sect. 56: quae humori extrahendo sunt, Cels. IIII, 10 extr.: quae esui potuique sunt, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 12, 9 init. *i. e.* was zum Essen und Trinken dient oder ist, eßbare und trinkbare Dinge: quae esui potuique non sunt, Ibid. §. 1: so auch quae esui tantum et potui forent, Gell. IIII, 1 extr.: si bona liberalitati solvendae non fuerint, Modestin. in Pandect. L, 12, 9 Ed. Haloand., wo Ed. Torrentin. solvendo hat; ersteres ist genauer: poenam illorum sibi oneri, impunitatem perdundae reip. (esse) credebat, Sallust. Cat. 46 (57), wo perdundae reip. auch der Genitiv seyn kann: so auch quae conciliandae misericordiae videbantur (esse), Tacit. Ann. XI, 3: est signo, oder argumento, dient zum Beweise, oder Zeichen, zeigt oder zeigt an, beweiset, z. E. Quae signo sunt omnia, non mediocri quodam consilio naturam mundi administrari, Cic. Inve... I, 34 post med.: Sed si argumento est, Mamertinos pecunias tibi non dedisse, quia scrip-

scriptum non habent, sit argumento, tibi gratis conflare navem, quia — scriptum proferre non potes, Cic. Verr V, 19 med.: magno argumento est, me in utroque fuisse moderatum, Cic. Phil. II, 16 post init., s. n X; denn Vieles wird auch gereichen übersetzt. VIIII) gelten, kosten, so und so hoch verkauft werden, mit dem Ablativ und Genitiv, z. E. festertiis duobus, Cic. Verr. III, 75: mille denarium, Cic. Offic. III, 23: so auch tanti, *i. e.* so viel gelten, Cic. Verr. III, 75: quanti est (servus), Terent. Ad. V, 9, 20: ager pluris est, Cic. Rosc Com. 12: daher tropisch, z. E. magni esse, in großem Werthe (Achtung) seyn, Cic., s. oben n. III. X) seyn oder gereichen, verursachen, z. E. es ist oder gericht mir zur Ehre, ist mir eine Ehre ꝛc., Schande ꝛc., da der Dativ steht auf die Frage wozu? z. E. esse fraudi et damnationi, Cic. Verr. III, 40: impedimento esse alicui, Cic. Rosc. Am. 4: detrimento, maculae, invidiae, infamiae nobis esse, Cic. Verr. III, 62: so auch crimini, Ibid. V, 8: haec civitas praedae tibi et quaestui fuit, Cic. Verr. III, 37: quibus occidi Rosium bono (*i. e.* utilitati) fuit, Cic. Rosc. Am. 5: signo esse, Cic. Invent. I, 34, *i. e.* anzeigen, beweisen: so auch argumento. Cic Verr. V, 19. Cic. Phil. II, 16, s. vorher n. VIII. XI) passen, schicklich seyn, mit dem Genitiv, z. E. Nitidum quoddam genus est verborum et laetum, sed palaestrae magis et olei, Cic. Orat. I, 18, s. n. VI: nihil tam aequandae libertatis esse, Liv., s. nebst Mehrerm n. VIII. XII) geschickt oder tauglich seyn, z. E. mit dem Dativ, z. E esui et potui, Pandect. und Gell., s. oben n. VIII: radix est vesendo, Plin. H. N., s. n. VIII: so auch sum oneri ferendo, ich kann tragen ꝛc., z. E. ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent, Liv. II, 9: iamque ferendo, Vix erat illa gravem maturo pondere (*i. e.* fetu) ventrem, Ovid. Met. VIIII, 683: sum solvendo, ich kann bezahlen: non esse solvendo, nicht bezahlen können, Cic. Phil. II, 2. Cic. ad Diverf. III, 8 post init. Cic. Attic. XIII, 10 extr. Nor. auch mit dem Ablativ, z. E. Cum et privati aequum postularent, nec tamen solvendo aere alieno respublica esset, quod etc., Liv. XXXI, 13; doch wollen die Gelehrten lieber aeri lesen, welches auch genauer wäre. XIII) geschehen, werden, z. E. quid se futurum esset, Liv. XXXIII, 27 extr., *i. e.* was würde mit ihnen werden, was würde ihnen geschehen: quid nobis futurum sit, vides *i. e.* was mit uns werden wird, Cic. Attic. XI, 7 med.: ut sciat, quid casu futurum sit, Cic. Divin. II, 7 post init.: omnia, quae fiunt quaeque futura sunt, definita esse, Ibid.: so auch futurum esse statt factum iri (wie sit statt est, z. E. mihi non sit verisimile, Terent. Andr. I, 3, 20: fieri non potest quidquam superbius, Cic. ad Diverf. III, 7, s. Fio), z. E. futurum esse, ut omnes pellerentur, statt omnes pulsum iri, oder factum iri, ut — pellerentur, Caes B. G. I, 31; und sagen die Alten überhaupt lieber futurum esse, als factum iri: daher est, ut *i. e.* fit, es geschieht, trifft, daß ꝛc., z. E. est, ut viro vir ordinet, Horat., s. oben n. I: si est, ut dicat *i. e.* si dicit, Terent., s. oben n. I nebst Mehrerm. XIIII) sich mit etwas beschäftigen, z. E. praetores tranenda re esse (statt erant), Liv. XXIIII, 27, *i. e.* verzögerten oder suchten die Sache zu verzögern: Icilii vox tota tribuniciae potestatis erat, Liv. III, 48; s. oben n. III. XV) dauern, währen, z. E. diu, Propert., s. oben n. I. XVI) seyn, mit einer gewissen Wirksamkeit, z. E. nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse, Nep. Ages. 6, wenn er nicht gewesen wäre ꝛc.; doch kanns auch seyn existirt, gelebt hätte, folglich zu n. I gehören: tandem deos et iusiurandum esse crederent *i. e.* vim habere, Liv. XXX, 17. XVII) beruhen worauf, z. E. est in diis, beruht oder steht bey Gott, hängt von Gott ab, z. E. vivat, an ille Occidat, in diis est, Ovid. Met. VII, 24: Exitus in diis est, Ovid. Heroid. XX, 44, s. oben n. IIII. Not. (1) Simus statt sumus sprach Augustus nach Sueton. Aug. 87. (2) Siem, sies, siet, statt sim, sis cet., ist nicht selten, z. E. qui divus siem, Plaut. Amph. Prol. 57: Quin cuiusque sient saecli, Lucret. II, 1078: nulla cum in parte sient mens, Ibid. III, 102: ni tam periculosum siet, Cato R. R. praef. init.: uti siet, qui vitem adliges, Ibid. cap. 6 §. 4: unde siet, unde corbulae fiant, Ibid. cap. 31 init.: sentiet, qui vir siem, Terent. Eun. I, 1, 21: und öfter Terentius und Plautus ꝛc., s. Cic. Orat. 47, welcher sagt: *Siem* plenum (est); *sit* imminutum; licet utare utroque; und aus einem alten Dichter anführt: Quam cara sint, quae post carendo intelligunt, Quamque adrinendi magni dominatus sient. (3) Perfect. fui oder fuvi ist von Fuo: so auch futurus, s. Fuo. (4) Die Alten haben auch Esum statt sum gesagt, nach Varr. L. L. VIII, 57: daher esit oder esit statt erit, z. E. escit, Lucret. I, 613. Gell. XX, 1 e leg. XII Tab.: escunt statt erunt, Cic. leg. II, 24. III, 3 e leg. XII Tab. (5) cui genus natique fuissent statt fuerant, Virg. Aen. V, 621: difficilior factu erat, ni cet. statt esset, Liv. XXXIIII, 29: si antiqua fortuna esset statt fuisset, Liv. XXXVIII, 31: regis indolem fuisse adpareret,

pareret, Liv. XXXV, 15, ſtatt futuram fuiſſe.

Sum, ſtatt eum, Enn. ap. Feſt.

Suma, eine Stadt in Meſopotamien, Ptolem.

Sumanes, ium, gewiſſe Gottheiten, z. E. Manes — discretio: In his etiam locis Sumanes, eorumque praeſtites Mana atque Matuta, Martian. Cap. II poſt med. p. 40 Grot. ſi lectio certa.

Sūmen, ĭnis, *n.* vielleicht ſtatt ſugimen, wie nach der Analogie lumen von luceo, lenimen von lenio, medicamen von medicor, numen von nuo etc. (Andre leiten es von ſus her), *i. e.* das, was man ſaugt, oder woran geſaugt wird, oder werden kann; folglich 1) die Bruſt oder das Euter ſäugender Menſchen und Thiere, a) Menſchen, z. E. Quod ſi nulla poteſt mulier tam corpore duro Eſſe, tamen tenero moveat ſuccuſſa lacerto, Et manus uberior laĉanti in ſumine ſidat, Lucil. ap. Non. cap. 6 n. 54. b) Thiere, beſonders einer Sau, da es dann auch wohl den herumliegenden Theil des Fleiſches mit in ſich begreifen mag: etwa Schweineuter, Schweinbruſt, z. E. huius (ſuis) et ſumen optimum etc., Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 84: calidum ſcis ponere ſumen, Perſ. I, 53: hieher läßt ſich auch ziehen, Pernam, abdomen, ſumen, ſuis glandium etc., Plaut. Curc. II, 3, 44: Eſſe putes nondum ſumen, Martial. XIII, 44, 1, obgleich in dieſen beyden Stellen des Schweines eigentlich nicht gedacht wird. 2) tropiſch, von einem fetten Stück Erdreich (wie das Griechiſche οὖθαρ ἀρούρης uber terrae, z. E. Homer. Iliad. VIIII, 141 und 283), z. E. Caeſar Vopiſcus Campos Roſeae Italiae dixit eſſe ſumen, Varr. R. R. I, 7 extr. Plin. H. N. XVII, 4 extr. ſect. 3, *i. e.* der fetteſte Theil.

Sumĭnātus, a, um, (von ſumen, eigentlich *Particip.* von ſumino, are, *i. e.* inſtruere ſumine) mit (vielleicht ſtrotzendem) milchvollem Euter oder Bruſt verſehen, z. E. ſuminata (ſus), Lamprid. in Alex. Sever. 22, *i. e.* ſäugend: caro, Arnob. 2 poſt med. p. 92 Harald. (Al. p. 73), *i. e.* vielleicht mit der Bruſt oder Euter.

Summa, ae, *f.* die Summe, Inhalt, Hauptſache ꝛc., ſ. Summus in Superus.

Summālis, e, (von ſumma) die Summe enthaltend, ganz, z. E. ut id ſolum — nominetur, qua ſummale, Tertull. adv. Hermog. 31.

Summānālis, e, dem Gott Summanus gehörig oder heilig oder ihn betreffend, z. E. ſummanalia, ſcil. liba, Feſt., gewiſſe Opferkuchen.

Summāno, are, ein aus Scherz erdichtetes Wort, womit einer auf das Wort Summanus anſpielt, Plaut. Curc. III, 46, vielleicht ſtatt unter oder in den Händen haben. Es ſagt nämlich ein Sclav, der ſich aus Scherz den Namen Summanus beylegt, (ſum) libertus illius, quem omnes Summanum vocant: Ly. Summane, ſalve: qui Summanus? fac ſciam: Curcul. quia veſtimenta, ubi obdormivi ebrius, ſummano, ob eam rem me omnes Summanum vocant. Einige erklären es (more Summani *i. e.* Plutonis), rapere, furari, welches ſich nicht zu ſchicken ſcheint. Statt obdormivi leſen Einige, z. E. Lambin. obdormivit, und ſo lieſt auch Scaliger; und obdormivit ſcil. herus meus ſcheint beſſer.

Summānus, i, *m.* (deus) ein gewiſſer Gott, von dem Ovidius ſelbſt, Ovid. Faſt. VI, 731, nichts Gewiſſes weis, oder zu wiſſen ſcheint, indem er ſagt: quisquis is eſt, Summano templa feruntur. Ihm wurden die nächtlichen Blitze zugeſchrieben, Plin. H. N. II, 52, ſect. 53. Auguſtin. Civit. D. IIII, 23 poſt med. Er ſoll der Pluto ſeyn, nach Martian. Cap. II poſt med. p. 40 Grot. und p. 28 Vulc., wo beyde Edd. Sumanus (mit einem m) haben: die Worte ſind Denique haec omnis aëris a luna diffuſio ſub Plutonis poteſtate conſiſtit, qui etiam Sumanus dicitur, quaſi ſummus Manium: ſo auch Emicuit Summanus (*i. e.* Pluto) e terris curru quadriiugo vectatus ſimplex, et hoc aeque eſt: nam quadrigae, currus atque Summanus interpretationem deſiderant nullam: improviſus Proſerpinam rapuit et ſub terras ſecum avexit etc., Arnob. V poſt med. p. 230 Harald. (Al. p. 183). Er ſteht auch Cic. Divin. I, 10. Liv. XXXII, 29 init. Plin. H. N. XXVIIII, 4 init. ſect. 14. Arnob. VI poſt init. p. 240 Harald. (Al. p. 191). Auch ſteht dafür Submanus, Plaut. Bacch. IIII, 8, 54. Auch ſteht ſummanus, Plaut. Curc. III, 43 ſeq., aber ſcherzhaft. Auch nennt Cicero Attic. X, 1 med. Edit. Erneſt. jemanden ſo, vielleicht den Cäſar: ſi lectio certa. Andre Edit. haben Summarius. Wenn Summanus der Pluto iſt, ſo kann das Wort wohl aus ſummus Manium geworden ſeyn, wie Martian. Cap. meint: wo man es nicht von ſub und manus, a, um, *i. e.* bonus ableiten will.

Summara, ae, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 poſt med. ſect. 35.

Summārĭus, a, um, (von ſumma) den Inhalt oder die Hauptſache betreffend: daher ſummarium, ſubſtantive, *i. e.* der kurze Entwurf, Inbegriff der Hauptpuncte, z. E. Commentarios, quos deſideras diligenter ornatos et in anguſtum coactos, ego vero componam: ſed vide,

ne plus

ne plus profectura sit oratio ordinaria, quam haec, quae nunc vulgo breviarium dicitur, olim, cum Latine loquceremur, summarium vocabatur, Senec. Epist 39 init.: summarius, substantive, *i. e.* der die höchste Gewalt hat oder haben will, oder vornehm; so haben einige Editt. Cic. Attic. X, 1 med. Aber Edit. Ernest. hat Summanus; Beydes ist dunkel; s. Summanus.

Summas, ātis, *m.* und *f.* (von summus, a, um, wie primas, infernas, supernas etc. von primus, infernus, supernus etc. ist) einer von den Höchsten oder Vornehmsten, oder auch vornehm, erhaben, z. E. viri summates, Plaut. Stich. III, 2, 36. Sidon. Epist III, 11: deliciae summatum virum (statt virorum), Plaut. Pseud. I, 2, 90: summates matronas, Plaut. Cist. I, 1, 27: virginem summatem eius regionis, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 9 Elmenh, *i. e.* eine der Vornehmsten aus der Gegend: praeceptis summatis deae (Isidis), Ibid. XI post med. p. 267, 38 Elmenh.: puellam in matrimonium adsumsit tam moribus natalibusque summatem, quam facultatis principalis, Sidon. Epist. VIIII, 6: summatem virum, Ammian. XIIII, 6 (Vales.) post med. Der Nominativ kann auch Summatis, e, seyn, wie bey ähnlichen Adiectivis in as, z. E. Cuias cet.

Summātim, *Adv.* (von summa) 1) eigentlich summenweise, hauptpunctweise; folglich überhaupt, *i. e.* da man nur die Hauptpuncte anführt, summarisch, z. E. schreiben, z. E. subsedi in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem, summatim tibi perscriberem, Cic. Attic. V, 16 init.: a me pauca et ea summatim (cognosces), Cic. ad Diverf. X, 28: summatim rescribere paucis, Lucil. ap. Non. 4 n. 163: de re pecuaria breviter ac summatim percurram, Varr. R. R. II praef. extr.: generatim ac summatim, Varr L. L. VII, 3: summatim tamen et uno tantummodo versiculo leviter adtigit Virgilius, Colum. VIIII, 2 §. 3: summatim aestimandum iudici concessit (Divus Pius) an forte bona fide impetrum iudicium de testamento, Ulpian. in Pandect. V. 3, 7 post med. §. 1. Auch läßt es sich kurz übersetzen, wenns so viel ist als summarisch: daher 2) leichthin, oben hin, z. E. graben, z. E. primo anno summatim, ita ne radices eruas aut laedas, ablaqueato, Colum. de arb. 6 post init.: solum ante brumam, vel cum circum ipsam vitem summatim ablaqueaveris, stercorato, Ibid. 10 extr.: doch kanns hier auch eigentlich seyn von oben her (ein wenig), nicht sehr weit von der Oberfläche, folglich nicht tief: am Ende ists leicht hin, oben hin: so auch acutissimo culiello summatim radicem eradere, Colum. XII, 46 (48) init.: animal constitutionem suam crasse intelligit et summatim et obscure, Senec. Epist. 121 post med.: Poeticam summatim adtigit, Sueton. Aug. 85: adtingere summatim et leviter, Colum., s. n. 1: a me pauca et ea summatim, Cic., s. vorher; und läßt sich mehr aus n. 1 hieher ziehen.

Summātus, us, *m.* (von summas oder summus, a, um) die Oberstelle, Oberherrschaft, z. E. Imperium sibi cum ac summatum quisque petebat, Lucret. V, 1141.

Summe, *Adv.* (von Summus, a, um) höchst, im höchsten Grade, höchlich, recht sehr, äußerst, z. E. officiosus, Cic. Verr. I, 24: studiosus, Cic. ad Diverf. IIII, 3 §. 12: iudicium summe iucundum, Ibid. XIII, 18: mei summe observantissimum, Plin. Epist. X, 11, wo der Superlativ zu merken; eben so steht auch maxime: ferner summe studui, Matius in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 28 ante med.: sicut tu semper summe concupisti, Cic. Quint. 21 post med.: cum a me peteret, summeque contenderet, ut suum propinquum defenderem, Ibid. 24 post med.: summe diffidere, Cic. ad Diverf. IIII, 7 post init.: cupere, Caes. B. C. III, 15 extr.: sollicitare, Cic. Orat. II, 72: locus summe munitus, Horat. Epist. II, 2, 31.

Summergo oder Submergo, s. Submergo.

Summĭtas, ātis, *f.* (von summus, a, um) der oberste oder höchste Theil einer Sache, das Oberste, Höchste, der Gipfel, Spitze, Höhe, z. E. vitis, z. E. Vitis, quae ad iugum colitur, per aetates ad hoc perducenda est, ut locis molestioribus quatuor pedibus a terra, placidioribus vero septem summitas eius insurgat, Pallad. I, 6 post med. §. 10: terrae, Censorin. 13: deus summitatem omnium summorum obtinens, Arnob. I ante med. p. 17 Harald. (Al. p. 13): Hinc etiam Mediocres, easdemque Virtutes ac Summitates vocat, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 15, 7 Elmenh.: cum duae summitates duabus interiectionibus vinciuntur, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.: Est et onychipuncta (iaspis), quae iasponyx vocatur, Onychipuncta et nubem complexa et nives in summitate, Plin. H. N XXXVII, 9 post init sect. 37: quarum (scil Fortunae et Virtutis) si altera fuisset, ad perfectam non venerat summitatem, Ammian. XIIII, 6 (Vales.) post init

Summitto oder Submitto, s. Submitto.

Summo, are, (von summa) zusammenrechnen, summiren, s. Sumo gegen das Ende n. 3.

Summoenianus, s. Summoenium.

Summoenium oder Submoenium, i, n. (vermuthlich von sub und moenia) ein gewisser Ort in Rom, vermuthlich hinter (bey) der Mauer, wo vermuthlich die niedrigste Gattung Menschen, folglich auch die Huren wohnten, die daher Summoenianae (Submoen.) hießen, z. E. Summoeni (statt Summoenii, (oder Subm.) fornice, Mart. al. I, 35, 6; eigentlich ein Ort hinter (bey) der Mauer ꝛc.: daher Summoenianus (Submoen.), a, um, z. E. uxores, Martial. III, 82, 2: Summoenianis (Submoen.) inquinatior buccis, Ibid. XI, 62, 2.

Summontorium, s. Submontorium.

Summŏpĕre, *Adv.* (aus summo opere zusammen gezogen, wie magnopere etc.) oder genauer Summŏ ŏpĕre (wie magno opere) gar sehr, äußerst, mit großer Mühe, z. E. vitia, quae summopere vitare oportebit, Cic. Invent. I, 18 ante med. Edit. Ernest.: Omnia summopere hos vitae postscenia celant, Lucret. IIII, 1180 Creech. etc.

Summŏtĕnus, oder eigentlich (und richtiger) Summo tenus, (als zwey Wörter) bis oben, z. E. florescentibus summo tenus, Apulei. de herb. 75.

Summŏvĕo, Summotus etc., oder richtiger Submoveo, Submotus etc., s. Submoveo.

Summŭla, ae, *f.* (Deminut. von summa) i. q. summa, eine Summe, wenn man vermindernd redet, ein Summchen, oder auch eine kleine Summe, z. E. summulas minutas distribuit flentibus servis, Senec. Epist. 77 ante med.: veste ipsa mea quamvis parvula distracta sufficientem conrasi summulam, Apul. Met. XI prope fin. p. 271, 32 Elmenh., *i. e.* Summe: quam efficiant summulam quaerito, Arnob. II ante med. p. 76 Harald. (Al. p. 60).

Summuntorium, i, s. Submontorium.

Summuranum, s. Submuranum.

Summus, a, um, s. Superus.

Summussi, oder Submussi, orum, (von sub und musso, are) *i. e.* Murmler, Naev. ap. Fest.: nämlich Festus sagt: Summussi dicebantur murmuratores: Naevius, odi, inquit summussos etc.

Summūto, oder richtiger Submuto, are, s. Submuto.

Sūmo, msi (mpsi), mtum (mptum), 3. (vermuthlich von sub und emo, folglich eigentlich subimo, dann submo oder summo, endlich sumo) 1) nehmen, es geschehe wie es wolle, ohne oder mit Gewalt, es mag heißen in die Hand nehmen, zu sich nehmen, an sich nehmen ꝛc., z. E. laciniam Plaut. Merc. I, 2, 16 ferrum, Liv. XXXX, 11, *i. e.* nehmen, ergreifen: so auch ferrum pro aliquo, Ovid. Heroid. XVI, 371: so auch arma, Liv. II, 43, *i. e.* ergreifen: alas pedibus, virgamque manu, tegimenque capitis, Ovid. Met. I, 672: aliquid duobus primoribus digitulis, Plaut. Bacch. IIII, 4, 24: fustem, Plaut. Amph. I, 1, 102, *i. e.* nehmen, ergreifen: pomum de lance, Ovid. Pont. III, 5, 20: togam praetextam, Liv. VIII, 9: regium ornatum et nomen, Nep. Fum. 13: legem in manus, scil. um es zu lesen, Cic. Agr. II, 6: so auch Epicurum autem et Metrodorum (*i. e.* libros Epicuri et Metrodori) non fere praeter suos quisquam in manus sumit, scil. um sie zu lesen, Cic. Tusc. II, 3 med.: Iste (Verres) unumquodque vas in manus sumere (statt sumebat), scil. um es zu betrachten, Cic. Verr. IIII, 27 post med.: cibum, Nep. Attic. 21. Petron. cap. 111, *i. e.* zu sich nehmen: so auch venenum, Nep. Them. 10. Nep. Hann. 12: Gift nehmen oder zu sich nehmen: so auch soporem, einen Schlaftrunk (ein Schlaf machendes Mittel) nehmen, zu sich nehmen, trinken, Nep. Dion. 2. Senec. Epist. 83 extr.: so auch cantharidum potu aut lacerta in cibo sumta, Plin. H. N. XXVIIII, 4 med. sect. 23: argentum ab aliquo, Terent. Ad. V, 9, 20, *i. e.* nehmen, in Empfang nehmen: pecuniam mutuam sumere, Sallust. Cat. 24 (25), *i. e.* Geld auf Borg nehmen *i. e.* borgen, aufnehmen: so auch pecuniam mutuam ab aliquo, Cic. Flacc. 20 init.: auch bloß sumere (scil. mutuam), wenn sich mutuam verstehen läßt, z. E. sumsit a C. et M. Fufiis, Ibid.: navem ein Schiff nehmen oder miethen, z. E. quoad perventum sit eo, quo sumta navis est, non domini est navis, sed navigantium, Cic. Offic. III, 23 post init. *i. e.* gemiethet worden: exemplum a poeta sumtum ponere, Auct. ad Herenn. IIII, 1: foenore gegen Interessen, Plaut. Asin. I, 3, 95: spatium ad colloquendum, Liv. VIII, 18, *i. e.* sich Zeit nehmen oder geben lassen oder ausbitten. Doch steht das selbst spatio sumto, welches auch statt accepto bekommen stehen kann: so auch spatium ad vehicula comportanda a consulibus sumsissent, Liv. II, 4, *i. e.* sich geben lassen oder bekommen hätten: so auch diem ad deliberandum, Caes. B. G. I, 7: dies ad labefactandum, Cic. Rab. Post. 16: tempus cibi quietisque interdiu, Liv. XXXII, 11, *i. e.* bey Tage sich die Zeit dazu nehmen: arbitrium salis vendendi in publicum omne sumtum, Liv. II, 9 post med., nach Gronovs Verbesserung, *i. e.* das

das Recht Salz zu verkaufen zur Commun (ins Aerarium) ziehen, wo die edd. omni fumu haben, aber ohne Sinn: literas, Cic. ad Diverſ. XIII, 26, ein Schreiben nehmen, annehmen, ſich geben laſſen: animum, Ovid. Fast. I, 147, Muth nehmen oder faſſen: Vel tua me Seſtos vel te mea ſumat Abydos: Tam tua terra mihi, quam tibi noſtra placet, Ovid. Heroid. XVIII, 127, *i. e.* nehme, empfange, nehme mich auf: principium ſumere, den Anfang machen, den Anfang nehmen, anfangen, z. E. Suſcepto igitur illuſtrandae veritatis officio, non putavi adeo neceſſarium, ab illa quaeſtione principium ſumere, quae etc., Lactant. I, 2 init.: ſo auch exordium, z. E. ab uno ſigno quolibet ordinis eius ſumamus exordium, Macrob. Somn. Scip. 18 ante med.: Unde fieri non poſſe arbitror, quin fictio a capite ſumat exordium, Lactant. de opific. 12 §. 7 *i. e.* ihren Anfang nehme, anfange: ſupplicium oder poenam ſumere, Strafe oder Rache nehmen *i. e.* Strafe vollziehen, ſtrafen, z. E. de matre, z. E. quos nobis poetae tradiderunt, patris ulciſcendi cauſa ſupplicium de matre ſumſiſſe, Cic. Roſc. Am. 24 init.: ſupplicium conſtituitur in illos (liberos), ſumitur de parentibus, Cic. Verr. V, 45 init. *i. e.* wird vollzogen an ꝛc.: Direptis bonis regum damnati (ſunt) proditores, ſumtumque (eſt) ſupplicium, conſpectius eo, quod etc., Liv. II, 5 med. *i. e.* wurde vollzogen: ſo auch poenam ex aliquo, Virg. Aen. XII, 949: auch ſumere poenas, mishandeln, Ibid. VI, 501. Ferner, alia poſcendo alia ſumendo (abstulit), Cic. Verr. III, 34, *i. e.* durchs Nehmen, Mitnehmen, Wegnehmen: diſtat, ſumasne pudenter an rapias, Horat. Epiſt. I, 17, 44: daher hinreißen, in Affect ſetzen (ſtatt capere), z. E. cum quemquam conſpexerit ſpecioſae formae iuvenem, venuſtate eius ſumitur *i. e.* capitur, Apul. Met. II ante med. p. 116, 40 Elmenh., *i. e.* wird hingeriſſen, verliebt ſich in ihn: daher insbeſondere, a) nehmen *i. e.* anführen, z. E. homines notos, Cic. Roſc. Am. 16: Unum hoc ſumo, quod etc., Ibid. 34 poſt med. Das Einzige führe ich an, will ich anführen ꝛc.: annum tertium, Cic. Verr. III, 44 init.: ex hisque tuis ſumam aliquem, Cic. Coel. 15 med.: ſed dubito, quem patrem potiſſimum ſumam, Ibid.: ſo auch exemplum, teſtimonium, Auct. ad Herenn. IIII, 1: ſo auch quid quisquam poteſt ex omni memoria ſumere illuſtrius, Cic. Sext. 12 init.: ſo ſagen die Deutſchen auch nehmen, z. E. wir wollen nur einmal den Cicero nehmen, wir wollen deinen Vater nehmen *i. e.* anführen. b) nehmen *i. e.* kaufen, erſtehen, z. E. in der Auction, z. E. ſigna, Statüen, z. E. quanti ego genus omnino ſignorum omnium non aeſtimo, tanti illa quatuor aut quinque ſumſiſti, Cic. ad Diverſ. VII, 23 ante med. §. 5: quae parvo ſumi nequeunt, Horat. Sat. II, 4, 106: decumas agri ſumere, Cic. Verr. III, 64, *i. e.* emere: Auch nehmen *i. e.* miethen, z. E. navem, Cic. Offic. III, 23, ſ. oben n. 1. c) nehmen *i. e.* wählen, ausſuchen, machen, z. E. nos Capuam ſumſimus, Cic. ad Diverſ. XVI, 11: ſumere ſibi ſtudium philoſophiae, Cic. Acad. I, 2: ut Miltiadem ſibi imperatorem ſumerent, Nep. Milt. 1: aliquem iudicem, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut. 6 poſt med.: quod tres patricios magiſtratus nobilitas ſibi ſumſiſſet, Liv. VII, 1, *i. e.* gemacht oder ſich verſchafft oder bekommen hatten: aliquem monitorem officii, Salluſt. Iug. 85 (87): meliores liberos ſumſiſſe videar quam genuiſſe, Ibid. 10 extr.: quis te mala ſumere cogit? Aut quis deceptum ponere ſumta vetat? Ovid. Triſt. V, 1, 69 ſeq.: Sumite materiam veſtris aequam viribus, Horat. Art. 38, nehmt euch eine ꝛc. Auch kann man hieher ziehen aus dem Obigen, diem ad deliberandum, Caeſ. B. G. I, 7: dies ad labefactandum, Cic. Rab. Poſt. 16: tempus colloquendi, Nep. Dat. 11: diem (inaugurationis), Cic. Phil. II, 13 init.: disceptatorem ſumtum, Liv. I, 50. Auch mit dem Infinitiv, z. E. Quem virum ſumis celebrare etc., Horat. Od. I, 12 init., ſtatt celebrandum: ſo auch Quis ſibi res geſtas Auguſti ſcribere ſumit? Horat. Epiſt. I, 3, 7. d) vornehmen, vor die Hand nehmen, anfangen, z. E. bellum, Liv, I, 42 med. XXXVIII, 19: ſo auch duellum (ſtatt bellum) cum aliquo, Liv. XXXVI, 2 aus einem alten Formular: proelia, Sueton. Caeſ. 60: inimicitias, Cic. Vatin. 11: auch ſeq. Infin., z. E. Quem — ſumis celebrare, Horat., ſ. gleich vorher: Quis ſibi — ſcribere ſumit? Horat., ſ. gleich vorher e) annehmen *i. e.* an ſich nehmen, zu ſich nehmen oder nehmen, z. E. frumentum in cellam, Cic. Verr. III, 81: daher tropiſch, aa) annehmen *i. e.* an ſich nehmen, ſich bedienen, z. E. arrogantium ſibi, Caeſ. B. G. I, 33: ſuperbiam, Stolz annehmen, ſtolz werden, Horat. Od. III, 30, 14: vultus acerbos, Ovid. Triſt. V, 8, 17, *i. e.* ſaure Mienen annehmen: mores antiquos, Liv. III, 68: mala, Ovid. Triſt. V, 1, 69, ſ. vorher: daher anziehen, z. E. gauſpa, Ovid. Art. II, 300 zweymal: auch de concubitu, z. E. aliquam, Martial. X, 81, 2: gaudia, Nemeſ. Ecl. IIII, 59: cf. Ovid. Art. III, 90, ſ. unten. bb) herausnehmen, anmaßen, z. E. ſibi partes imperatorias, Caeſ. B. C. III, 51: Quamquam mihi

non

non sumo tantum neque arrogo, ut — putem, Cic. Planc. 1 post med., nehme mir nicht so viel heraus, maße mir nicht so viel an: sumsi hoc mihi, ut ad te familiariter scriberem, Cic. ad Diverss. XIII, 50, habe mir das herausgenommen, mich erkühnt ꝛc: tantum tibi sumito pro Capitone apud Caesarem, quantum etc., Ibid. 29 prope fin.: vide quid mihi sumserim, was ich mir heraus genommen habe, Ibid. VII, 5 post init.: Nam qui sibi hoc sumit (Al. sumsit), ut corrigat mores aliorum etc., Cic. Verr. III, 1 post init.: sed mihi non sumo, ut meum consilium valere debuerit, Cic. in Epist. ad Attic. post VIII, 11 in Epist. 2 ad Pompei. post med. cc) annehmen *i. e.* etwas fest setzen, behaupten, bejahen, z. E. beatos esse deos sumsisti, Cic. Nat. D. I, 32: so auch ea sumitis, Cic. Divin. II, 50: aliquid pro certo, Ibid.: pro non dubio sumebant, Liv. XXXVIII, 28: fatearis sumasque necesse est, Lucret. I, 973: unde datum sumis, Plaut. Pers. V, 124: plenam sententiam cum proposuerimus, cum concessa fuerit, sumtum dicitur, Mart. Cap. IIII post med. p. 125 Grot. f) wenden an etwas, anwenden, verwenden, z. E. Geld, z. E. minus in hisce rebus sumtum est sex minis, Plaut. Trin. II, 4, 9: Non tibi illud adparere, si sumas (id), potest, Ibid. 12: so auch Nam in mala uxore atque inimico, si quid sumas, sumtus est; in bono hospite atque amico, quaestus est, quod sumitur; et quod in divinis rebus sumas sapienti lucro est, Plaut. Mil. III, 1, 79 seqq.: so auch operam frustra, Terent. Heaut. IIII, 3, 15: laborem frustra, Caes. B. G. III, 14: et cui rei opus est, ei hilarem hunc sumamus diem, Terent. Ad. V, 3, 68: auch ohne Dativ, z. E. quando hoc bene succesit, hilarem hunc sumamus diem, Ibid. II, 4, 23, *i. e.* vergnügt zubringen: daher verzehren, tropisch, abmergeln oder plagen, z. E. curis sumtus, Cic. Divin. I, 21 e poeta: hieher ließe sich von oben ziehen, cum quemquam conspexerit speciosae formae iuvenem, venustate eius (iuvenis) sumitur (mulier), Apul. Met. II, ante med. p. 116, 40 Elmenh., *i. e.* wird geplagt, gemartert, oder entzündet, verliebt. g) zum Gebrauche nehmen, genießen, z. E. feminam, Martial. X, 81, 2: Mille licet sumant (feminas), Ovid. Art. III, 90: gaudia, Nemes. Ecl. IIII, 59, wo überall von der Liebe (de concubitu) die Rede ist: so auch cum voluerit aliquid sumere, Petron. 100 init. h) nehmen *i. e.* anziehen, z. E. gausapa, Ovid. Art. II, 300 zweymal. i) sich geben lassen, empfangen, bekommen, sich erwerben, z. E. spatium ad colloquendum, Liv. VIII, 18: spatium ad vehicula comportanda, Liv. II, 4: distat, sumasne an rapias, Horat. Epist. I, 17, 44: Creditur esse pius: laudemque a crimine sumit, Ovid. Met. VI 474 *i. e.* adcipit, consequitur: sumtoque rigore Sidereum — spectare — caelum, Ibid. X, 139: certamine animi adversus eum sumto, Liv. XXXVII, 10: animum, Muth bekommen, Ovid. Fast. I, 147, s. oben n. 1: vigorem, Ovid. Pont. III, 4, 31: me Scitos sumat, *i. e.* adcipiat, Ovid. Heroid. XVIII, 127, *i. e.* empfange, nehme mich auf, s. oben n. 1: daher borgen, s. oben n. 1. k) machen, z. E. tentamina vocis, Ovid. Met. III, 341, einen Versuch machen: exordium sumere, den Anfang machen, anfangen, *i. e.* a) seinen Anfang nehmen, z. E. quin fictio a capite sumat exordium, Lactant. de opific. 12 § 7: b) mit etwas anfangen, z. E. ab uno signo quolibet ordinis eius sumamus exordium, Macrob. Somn. Scip. I, 18 ante med.: so auch principium, z. E. ab illa quaestione sumere principium, Lactant. I, 2 init., s. oben n. 1: Miltiadem sibi imperatorem, Nep., s. oben: aliquem iudicem, Cic. Brut., s. oben: patricios magistratus, Liv., s. oben: eo laxamento plebi sumto, Liv. VI, 31, s. n. 2. l) verschaffen, z. E. sibi magistratus, Liv., s. 1, c: laxamentum plebi, Liv., s. n. 2. 2) geben, z. E. laxamento plebi sumto, Liv. VI, 31, s. vorher: obsequium animo, Plaut. Bacch. IIII, 10, 8, *i. e.* obsequi animo suo, nach seinem Willen leben, nach seinem Willen sich belustigen. 3) rechnen, zusammen rechnen, z. E. Non tibi illud adparere, si sumas, potest, Plaut. Trin. II, 4, 12, wenn man nicht summas, vom Verbo Summo, are (das sonst nicht vorkommt) liest, *i. e.* summieren; oder es erklären will ausgibst ꝛc. (das Geld), anwendest (an Dinge), wie es oben n. 1 f angeführt worden: so ists auch vielleicht Plaut. Rud. III, 8, 9, At sume (sagt Pleusidippus zum Trachalio, der immer censeo geantwortet hatte) quidem, ne *censionem* semper facias, *i. e.* rechne doch einmal zusammen; wenn man nicht auch lesen will Summa, (Imperat.) Not. Sumse (sumpse), statt sumsisse, z. E. Si — filium resciverο Argentum amoris causa sumse (sumpse) mutuum, Naev. ap. Gell. II, 19. Not. Wenn sumsio, statt sumtio, Cato R. R. 145 § 2 richtig ist, so müssen die Alten auch sumsum, (Supin.), statt sumtum gesagt haben. Not. ad suam enim magis — gloriam, quam ad — salutem reip. sumserat (Q. Metellus), cum unus in legem iurare noluerat, Cic. Sext. 16, wo sumserat keinen Sinn hat: man muß daher nach meiner Meinung, entweder animum hinzusetzen, das wegen des Folgenden cum unus leicht weggelassen werden können, da dann ad statt propter stände,

ſtände, oder mit Andern ſpectarat oder etwas Aehnliches ſtatt ſumſerat leſen.

Sumpsio oder Sumsio, onis, ſ. Sumtio.

Sumptito, Sumptus, Sumptuosus etc., ſ. Sumtito, *Sumtus* etc.

Sumtifăcio (Sumptifacio), ĕre, (als ein Wort ſtatt *ſumti* ſ. ſumpti facio) aliquid, Koſten an etwas wenden, z. E. reſtim, Plaut. Caſ. II, 7, 2. Es iſt damit wie mit lucrifacio (oder lucri facio); denn eigentlich ſinds wohl zwey Wörter, ſumti (genit. ſtatt ſumtus, ſ. Sumtus) facio.

Sumtĭo, oder Sumptĭo, ōnis, *f.* (von ſumo) 1) das Nehmen, z. E. mit der Hand ꝛc., z. E. olei, z. E in ſingulas ſumtiones (ſumptiones) ſcil. olei. Cato R. R. 145 §. 2, wo jedoch ſumſiones ſteht Edit. Geſner. et Schneider: operis, Vitruv. I, 2. 2) das Annehmen: daher einer von den beyden Vorderſätzen eines Syllogismus, z. E. Sed demus tibi iſtas duas ſumtiones, ea, quae λήμματα adpellant dialectici: ſed nos Latine loqui malumus: adſumtio tamen, quam πρόσληψιν iidem vocant, non dabitur, Cic. Divin. II, 53 poſt init.

Sumtĭto, oder Sumptĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von ſumo) i. q. ſumo, nehmen, z. E. als Speiſe, Trank ꝛc., z. E. ut plerique ſtudiorum gratia, ad pervidenda acrius quae commentabantur, ſaepius (elleborum) ſumtitaverint, Plin. H. N. XXV, 5 med. ſect. 21, *i. e.* genommen, zu ſich genommen.

Sumtuārĭus, oder Sumptuārĭus, a, um, (von ſumtus) den Aufwand oder die Ausgaben betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend, z. E. lex, *i. e.* Verordnung, Geſetz wegen des Aufwandes, den man z. E. beym Eſſen machen ſollte, Cic. ad Diverſ. VII, 26. VIII, 15. Cic. Attic. XIII, 7. Sueton. Caeſ. 43; dergleichen waren lex Fannia, Licinia, ſ. Gell. II, 24; auch ſteht eine lex Iulia daſelbſt, die unter K. Auguſtus gemacht worden; doch ſcheint auch Cäſar (ſ. Cic. Attic. XIII, epiſt 7. Sueton. Caeſ. 43) dergleichen gemacht oder erneuert, oder doch darüber ſehr gehalten zu haben; rationes, Cic Attic. XIII, 47 init.: daher ſumtuarius, ſubſtantive, ſcil. homo, ſervus cet., der die Ausgaben beſorgt, Caſſirer, Haushofmeiſter, Schatzmeiſter, Seckelmeiſter ꝛc., Inſcript. ap. Gruter. p. 331 n. 2 und p. 333 n. 5, und ap. Muratori. p. 978 n. 6.

Sumtŭōse (Sumpt.), *Adv.* (von ſumtuoſus, a, um) mit vielen Unkoſten, mit vielem Aufwande, koſtbar, z. E. convivia laute ſumtuoſe facere, Catull. XXXXVII, 5: effectum argenteum ſumtuoſe fabricatum, Sueton. Claud. 16: victum piſcibus miniſtrare ſumtuoſius, Varr. R. R. III, 17, 6: equos et canes emere ſumtuoſius, Plin. Epiſt. VIIII, 12: ſe ſumtuoſius iactare, Cic. Cat. II, 9.

Sumtŭōsĭtas (Sumpt.), ātis, *f.* (von ſumtuoſus ſ. ſumptuoſus) der große Aufwand, z. E. quantum de bonuſculis avitis paternisque ſumtuoſitas domeſticae charybdis abliguriſſet, Sidon. Epiſt. VIIII, 6.

Sumtŭōsus (Sumpt.), a, um, (von ſumtus, us) 1) von vielem Aufwande, von vielen Koſten *i. e.* viel koſtend, koſtbar, theuer, z. E. coena, Cic. ad Diverſ. VIIII, 23: hoſtia, Horat. Od. III, 23, 18: ager, Cato R. R. 1: dignitas, Plin. Epiſt. II, 4 §. 3: ſubſtructiones, Ibid. X, 48 §. 2: Villa uſibus capax, non ſumtuoſa tutela, Ibid. II, 17 poſt init. §. 4: cicercula ſumtuoſior eſt, quam ut exiguo pretio poſſit praeberi, Colum. VII, 3 poſt med. §. 22: ludos ſumtuoſiores, Cic. Q. Fr. III, 8 extr.: portum ſumtuoſiſſimi operis, Sueton. Ner. 9. 2) von vielem Aufwande *i. e.* viel Aufwand machend, z. E. homo, z. E. venio enim iam ad ſumtuoſos (homines), Cic. Parad. VI, 3 init.: ſumtuoſus (homo), Cic. Orat. II, 31 poſt med.: quidam ſordidus ſimul et ſumtuoſus, Plin. Epiſt. II, 6 in.: ſumtuoſus in libidines, Sueton. Caeſ. 50: ignavum et ſumtuoſum (hominem) eſſe, qui ſuccidias in carnario ſuſpenderit potius ab laniario, quam ex domeſtico fundo, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 3: Elegans (erat ſcil. Atticus) non magnificus; ſplendidus, non ſumtuoſus: ſo auch mulier, Terent. Heavt. II, 1, 15; doch kanns auch heißen koſtbar, ſcil. ihrem Liebhaber, folglich zu n. 1 gehören.

Sumtus, oder Sumptus, us, *m.* (von ſumo) 1) das Nehmen; ſcheint nicht vorzukommen. 2) das, was man an etwas wendet: daher der Aufwand, die Koſten, z. E. magnificentiam et ſumtum epularum, Cic. Tuſc. V, 33: ſumtum in rem impendere, Cic. Verr. III, 98, oder inſumere, Cic. Invent. II, 38, *i. e.* wenden: ſo auch ponere, z. E. ſumtum nusquam melius poni, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: ſo auch ſumtum facere in prandium, Cic. Verr. IIII, 10: dare alicui ſumtum, Cic. Invent. II, 29, einem die Koſten geben: ſo auch praebere ſumtum, Terent. Heavt. I, 2, 33: oder ſuggerere ſumtum (filio) his rebus (*i. e.* dazu), Terent. Ad. I, 1, 37: ſo auch ſuppeditare alicui ſumtus neceſſarios, Cic. Attic. XI, 13 poſt med.: pecuniam dare in ſumtum, Terent. Ad. III, 3, 16: ſi illi pergo ſuppeditare (ſcil. pecuniam) ſumtibus (*i. e.* ad ſumtus), Terent. Heavt. V, 1, 57, wo Bentley aus 2 Codd. illius ſtatt illi leſen will: homi-

nes

nes sumtu exhauriri, Cic. Q. Fr. I, 1, 2: opera, sumtu, labore, Cic. Verr. III, 98: sine sumtu tuo, Terent. Eun. V, 8, 46: opus est sumtu ad nuptias, Terent. Phorm. IIII, 3, 61: Clemens placidus —: sibi vixit, sibi sumtum fecit, omnes benedicunt, amant eum, Terent. Ad. V, 4, 11, *i. e.* zu seinem Vergnügen, zu seinem Lobe, scil. wegen seiner sanften, gütevollen, liberalen Lebensart, da er keine Kosten scheute, und dadurch sich beliebt machte ꝛc.: sumtum filii quem faciunt, Ibid. V, 3, 31: sumtus, quos fecisti in eam, Terent. Hec. IIII, 4, 63: sumtus vestros ut nostra res posset pati, Ibid. II, 1, 28: ubi videbit tantos sibi sumtus fieri, Terent. Heavt. IIII, 5, 6: cum tolerare huius sumtus non queat, Ibid. III, 2, 33, *i. e.* ertragen, bestreiten: so auch sumtus et tributa civitatum ab omnibus tolerari aequaliter, Cic. Q. Fr. I, 1, 8, *i. e.* getragen, bestritten werden: Ego tibi unum sumtum adferam, Cic. ad Diverſ. VIIII, 16 extr., *i. e.* einen einzigen Aufwand verursachen: sumtum alicui inferre, *i. e.* anrechnen, Cic. Flacc. 19 extr.: sumtum minuere, Cic. ad Diverſ. III, 8 med.: sumtu (statt sumtui) ne parcas, Cic. ad Diverſ. XVI, 4: tibi tanto sumtui esse, Plaut. Mil. III, 1, 77, *i. e.* dir so große Kosten verursachen. Not. corrasi omnia: Ancillas, servos nisi eos, qui opere rustico faciundo facile sumtum exercerent suum, omnes produxi ac vendidi, Terent. Heavt. I, 1, 91, *i. e.* bringen die Kosten wieder heraus (*i. e.* was sie gekostet haben), verdienen ihre Kosten wieder. Doch liest Bentley refercirent. Nat. Salis quoque vendendi arbitrium, quia impenso pretio venibat, in publicum omni sumtu, ademtum privatis, Liv. II, 9 post med., scheint keinen Sinn zu geben: Joh. Friedr. Gronov liest in publicum omne sumtum, welches einen bequemen Sinn gibt; und so ist auch diese Stelle oben unter Sumo angeführt worden. Not. sumti (Genit.) statt sumtus, z. E. Eo sumti opus est etc., Cato R. R. 22 §. 3: quod facit sumti, Plaut. Trin. II, 1, 20: daher sumtifacere als ein Wort (oder wohl richtiger sumti facere), Kosten anwenden, s. Sumtifacio: sumti largitas, Turpil. ap. Non. 2 n. 488: cf. Varr. und Lucil. Ibid.

Sumtus oder Sumptus, a, um, s. Sumo.

Sumucis, eine Stadt in Africa, in der Gegend der Syrten, zwischen den Flüssen Cinyphus und Triton, Ptolem.

Sunem, eine Stadt in Galilda, Iosuae XVIIII, 18 etc.

Sunici, oder Sunuci, orum, ein Volk in Gallia Belgica, etwa zwischen der Maas und Moer; Ersters steht Tacit. Hist. IIII, 66, Letztres Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31 Edd. Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Rinuci haben.

Sunicŭlus, i, steht als ein gewisses Maaß, z. E. Passi sextarium unum —, vini veteris unum funiculum, Pall. Novemb. XXII, 3 Ed. Gesn. Aber einige Gelehrte wollen dafür semisicilicum lesen; und Ed. Schneider. hat semisicilicum aufgenommen.

Sūnium, i, oder Sunion, i, n. (Σούνιον) ein Vorgebirge nebst einer Stadt oder Flecken gleiches Namens in Attica: Sunium steht Cic. Attic. VII, 3 extr. Liv. XXVIII, 8. XXXI, 22. XXXII, 17. Mela II, 2 und 3. Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11: Sunion, Ovid. Fast. IIII, 563. Stat. Theb. XII, 625 und Strabo etc.: e Sunio, Terent. Eun. I, 2, 35. Daher Sunius, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Sunisch, z. E. Sunii die Einwohner, die Sunier, z. E. et Sunii erant itidem et Attici, Cic. Leg. II, 2 post med., Ed. Ernest.

Sŭo, sŭi, sūtum, 3. (nach Voss. in Etymol. von σύω, woher καασύω oder καττύω, welches letztre consuo, reficio consuendo bedeutet) 1) nähen oder zusammen nähen, z. E. mit der Nadel, oder doch auf ähnliche Art zusammen stücken oder fügen, z. E. foramen sui non potest, Cels. VII, 4 sect. 3: latus intestinum sui potest, Ibid. VII, 4 in.: tegumenta texta vel suta, Cic. Nat. D. II, 60: braccae sutae, Ovid. Trist. III, 10, 19 unius os sutum, recisa prius lingua, Flor. I, II, 12 med. §. 36: ipsa autem seu corticibus tibi sura cavatis seu lento fuerint alvearia vimine texta, Virg. Georg. IIII, 33: carmina suta toga purpurea *i. e.* libellus carminum velatus purpura, Martial. X, 93, 4: pilea suta de caesis lacernis, Stat. Sylv. IIII, 9, 24: navis limo suta, Pacuv. ap. Fest. in Serilla: sed hi plerasque naves: loris suebant, Varr. ap. Gell. XVII, 3: daher Sutum, alles, was zusammen genäht ist, substantive: so auch suta, z. E. aerea, z. E. huic (viro statt huius viri) gladio perque aerea suta Per tunicam squalentem auro latus haurit apertum, Virg. Aen. X, 313, *i. e.* Panzer; wo einige Edd. scuta haben. 2) tropisch, z. E. Hei, metuo lenonem, ne quid suo suat capiti, Terent. Phorm. III, 2, 6, *i. e.* verursache, scil. mali. Doch liest Bentley, dem diese Stelle mißfällt: Hei, metuo lenonem, ne quid — Ge. suo capiti suat *i. e.* ut: nämlich nach ne quid hätte Antipho (der diese Worte sagt), wenn er nicht vom Geta wäre unterbrochen worden, etwa noch gesagt novae turbae faciat, oder etwas ähnliches,

Suomet, *i. e.* suo ipsius etc., s. Suus, a, um.

Suopte, *i. e.* suo ipsius, s. Suus.

Sŭŏvĕtaurīlĭa, oder Suovitaurilĭa, um, *n.* (scil. sacra) ein gewisses feyerliches Opfer, z. E. bey Lustrationen oder Reinigungen ꝛc., wobey ein Schwein, Schaf, und Rind geopfert wurde: daher es eben diesen Namen hat (von sus, ovis, taurus): suovetaurilia steht Liv. I, 44. VIII, 10. Tacit. Ann. VI, 37. Tacit. Hist IIII, 53: suovitaurilia, Cato R. R. 141 §. 1, 3 und 4 Ed. Gesn. et Schneider.: so auch populus Romanus cum lustratur, suovitaurilibus circumaguntur verres, aries, taurus, Varr. R. R. II, 1, 10 Ed. Gesn. et Schneid., wo die ältern Edd. vor dem Victorius solitaurilibus haben: Quintilianus I, 5, 67 sagt: nam suovetaurilibus iam persuasum est esse ex sue, ove et tauro, wo Andre solitaurilia lesen. Einige haben nämlich daraus lieber solitaurilia (von sollus, ganz) machen wollen; und so hat Festus und Ascon. ad Cic. in Caecil. 1. Charisius 1 sagt: suovetaurilia quidam putant dicenda a victimis sue, ove et tauro; sed Valgius de rebus per epistolam quaesitis solitaurilia dicta ait esse, tauri autem nomen pro omnibus maribus sumtum esse.

Supara, eine Stadt in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Sŭpellectĭcārĭus, a, um, (von supellex) das Hausgeräth betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. servi, *i. e.* die dafür zu sorgen haben, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 post med. §. 31: auch haben Petron. 34 einige Editt. supellecticarius statt lecticarius.

Sŭpellex, sectilis, *f.* (nach Einigen von subpellibus *i. e.* sub tentoriis, z. E. Labeo ait, originem fuisse supellectilis, quod olim his, qui in legationem proficiscerentur, locari solerent, quae sub pellibus usui forent, Cels. in Pandect. XXXIII, 10, 7 in.: nach Turneb. Adverss. XVIII, 23 von super lectis vel lectos *i. e.* quae super lectos et cubiculares et discubitorios poni solerent, postea longius latiusque significatione propagata: nach Henr. Vales. ap. Menag. in Amoenit. Iur. p. 374 ab eo, quod superfluat et superabunder) der Hausrath, Hausgeräth, als Bänke, Tische, Stühle, Leuchter, Speisegeschirr ꝛc., z. E. Supellex est domesticum patrisfamilias instrumentum, quod neque argento auroque facta vel vesti adnumeretur, Pompon. in Pandect. XXXIII, 10, 1: Supellectili legata haec continentur, mensae, tropezophora, — subsellia, scamna, lecti, vasa aquaria, pelves, candelabra, lucernae, trullae, Paul. Ibid. leg. 3; und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 §. 23 und 40 etc.: auro, argento, ebore, veste, supellectile, Cic. Arg. II, 15: pretiosa vestis, multa et lauta supellex, Cic. Phil. II, 27: supellectilem rusticam omnem, Varr. R. R. I, 22, 22 extr.: vitrique aestiva supellex, Propert. IIII, 8, 37: adstat echinus vilis, cum patera guttus, Campana supellex, Horat. Sat. I, 6, 18: Virgea praeterea Celei vilisque suppellex, arbuteae crates et — vannus, Virg. Georg. I, 165: Iudaeis quorum cophinus foenumque supellex, Iuvenal. III, 14: qui triumphali denas argenti libras in supellectile crimini dabant, Plin. H. N. XVIII, 6 post med. sect. VIII, 1: et totam supellectilem ligneam ac vasa fictilia, in queis ficum aridam libeat adservare, Plin. H. N. XV, 8 sect. 8: supellectilis ad delicias aut epularum ad voluptates? Cic. Parad. I, 2 (3): magnificae supellectilis, Liv. XXXVIIII, 6 extr.: daher tropisch, Hausrath, z. E. amicos parare, optimam et pulcherrimam vitae supellectilem, Cic. Amic. 15: verecundus erit usus oratoriae quasi supellectilis: supellex est enim quodammodo nostra, quae est in ornamentis, alia rerum, alia verborum, Cic. Orat. 24: in oratoris instrumento tam lautam supellectilem nunquam videram, Cic. Orat. I, 36: qui occupatus est in supervacua literarum supellectile, Senec. Epist. 88 post med.: Tecum habita, et noris, quam sit tibi curta supellex, Pers. IIII, 52 sprichwörtlich *i. e.* prüfe dich selbst, lerne dich kennen; so wirst du sehen woran es dir fehle ꝛc.: muliebris supellex est clarus clamor sine modo, Plaut. Poen. V, 3, 27. Not. Einige alte Grammatiker (z. E. Festus, Charisc. 1 Prisc. 6) sagen, die Alten hätten auch supellectilis im Nomin. gebraucht. Der Pluralis kömmt nicht leicht vor, außer etwa Ammian. XXII, 8 (Vales.) post med., wo es heißt: eisque carinates et habitacula vilesque supellectiles plaustris impositae sunt corticibus tectis.

Sŭper, (a, um,) statt superus, z. E. ubi super inferque vivimus, permitret, etc., Cato R. R. 149: ist von super *Adv.* und *Praepos.*

Sŭper, ist fast einerley Wort mit supra (ist mit dem Griechischen ὑπὲρ und dem Deutschen über verwandt oder kommt davon her, durch Versetzung des Buchstabens s wie ἕρπω serpo etc.: theils ohne theils mit einem Casu *i. e.* theils als Adverbium theils als eine Präposition. I) Adverb. 1) oben, oberwerts drüber, oben drauf, z. E. super e vallo, Virg. Aen. VIIII, 168: decorant super armis, Virg. Aen. VI, 217: purpureasque super (reponunt) vestes, Ibid. 221: naturam, quam totus habet super ignis, Lucret. I, 650: renes tunicis super conteguntur, Cels. IIII, 1 ante med.: impo-nendumque super medicamentum, Ibid. VI,

19 ante med.: infraque ſuperque ſaeuus, Stat. Sylv. I, 3, 20: Saevit amor ferri, et ſcelerata inſania belli, Ira ſuper (eſt), Virg. Aen. VII, 462, *i. e.* der Zorn ſteigt empor (in dem wallenden Herzen). 2) über oder außer, worauf quam folgt, z. E. ſuper quam, *i. e.* außer dem: daher ſuper quam quod etc., außer dem, daß ꝛc., Liv. XXII, 3 extr. XXVII, 20 poſt med. Auch ohne quam heißt über dieß, außerdem, z. E. dederatque ſuper, ne cet., Ovid. Met. XII, 206: ſo auch Cic. Leg. II, 21 med.: Super dicebant qui quid cepiſſet, adſtringi; doch leſen Viele Superiores, ſ. Superdico: ei ſuper — poſcunt, Virg. Aen. II, 71: purpureas ſuper veſtes, Virg., ſ. vorher: und öfter, z. E. Virg. Aen. V, 482. XI, 670. Horat. Sat. II, 7, 78. Horat. Epiſt. II, 2, 33: hierher läßt ſich auch ziehen Saevit amor ferri et ſcelerata inſania belli, Ira ſuper, Virg. Aen. VII, 462, wo aber dann ira nach amor und inſana belli etwas matt ſcheinen möchte: vielleicht läßt ſich eſt verſtehen, folglich ſuper eſt, ſteigt empor (im wallenden Herzen) wie kochendes Waſſer im Keſſel, ſ. n. 1 und 4. 3) darauf, hierher läßt ſich aus dem Vorhergehenden ziehen Virg. Aen. V, 482. VI, 221. 4) darüber, drüber *i. e.* mehr, a) mit quam, z. E. ſuper quam, drüber, als ꝛc., *i. e.* mehr, als, Horat. Sat. I, 2, 65. b) ohne quam, z. E. ſatis ſuperque, eigentlich genug und noch drüber *i. e.* mehr als zu viel, auch mehr als zu ſehr, z. E. ut ſatis ſuperque prudentes ſint, qui etc., Cic. Haruſp. 9 poſt init., *i. e.* mehr als zu klug ſind: ſatis ſuperque dictum eſt, Cic. Nat. D. II, *i. e.* es iſt mehr als zu viel geſagt worden: Iam de haruſpicum religione — ſatis ſuperque dictum — puto, Cic. Haruſp. 14 poſt init.: ſatis ſuperque habere, Cic. Roſc. Com. 4, mehr als zuviel woran haben *i. e.* reichlich zufrieden ſeyn: ſatis ſuperque humilis, Liv. III, 53 extr., *i. e.* mehr als zu ſehr ꝛc., über die Maßen: ſatis ſuperque eſſe ſuarum cuique rerum, Cic. Amic. 13 Ed. Erneſt., wo Ed. Graev. hat ſatis ſuperque eſſe ſibi ſuarum cuique rerum, *i. e.* jeder hätte für ſich genug: Saevit amor ferri et ſcelerata inſania belli, Ira ſuper, Virg. Aen. VII, 462, *i. e.* die Seele kann den Zorn nicht faſſen, er bricht hervor, ſ. vorher n. 1 und 2. 5) übrig (wofür wir auch zuweilen drüber ſagen), z. E. praeter arma et naves nihil erat ſuper, Nep. Alcib. 8, *i. e.* ſie hatten weiter nichts: quid ſuper ſanguinis (eſſe), qui dari pro rep. poſſet, rogitantes, Liv. IIII, 58, *i. e.* was ſie denn für Blut noch übrig hätten, um es für das Vaterland zu verſprützen? nec ſpes ulla ſuper, Valer. Flacc. VIII, 435: namque ſuper tibi erunt, qui dicere laudes tuas cupiant, Virg. Ecl. VI, 6, wo es auch von ſupereſſe ſeyn kann: O mihi ſola mei ſuper Aſtyanactis imago, Ibid. Aen. III, 489, *i. e.* ſuperſtes, oder qui ſuperes. II) Praepoſit. mit Accuſativ und Ablativ. (1) über, auf (*i. e.* oben drauf), z. E. ſuper eam (alpidem) adſidere, Cic. Fin. II, 18: Quidam ſuper prunas eo (ſcorpione) impoſito vulnus ſuffumigant, Celſ. V, 27, 5: Super id imponi debet, quod et lene aliquid — habeat, Ibid. V, 28, 5: qui ſuper muſculo ſtruantur, Caeſ. B. C. II, 10: navem oneratiam obiecit, et huic alteram (navem) coniunxit, ſuper qua turrim oppoſuit, Ibid. III, 39: pars maxima ſuper theatra conſtiterunt, Liv. XXXIIII, 30: Alii ſuper aliorum capita ruerent, Ibid.: aqua ſuper montium iuga concreta erat, Liv. XXII, 58: Collis erat, collemque ſuper (ſtatt ſuper colle eum) planiſſima campi Area, Ovid. Met. X, 86: ſuper cervice pendet, Horat. Od. III, 1, 17: clatri ſuper aquam emineant, Colum. VIII, 17, 10: domos ſuper ſe ipſos concremaverunt, Liv. XXI, 14, *i. e.* zündeten die Häuſer über ſich an, ſteckten die Häuſer über ihrem Kopfe an: illa ſuper terram defecto poplite labens, Ovid. Met. XIII, 477: ut ſcopulum ſuper — duram illidat corticem, Phaedr. II, 6, 11: cum alii ſuper vallum praecipitarentur, Salluſt. Iug. 58 (60). (2) oberhalb, oberwärts, oben hin, in Anſehung der Lage, z. E. ſuper flumen inſtruit aciem, Liv. XXXIII, 15: ſitus ſuper Numicium flumen, Liv. I, 2, wo es aber auch über, jenſeit, ſeyn kann. (3) über *i. e.* weiter hinaus, jenſeit, z. E. ſuper Numidiam Gaetulos agitare (*i. e.* eſſe), Salluſt. Iug. 19 (22): ſuper Indos proferet imperium, Virg. Aen. VI, 795: ſuper Numicium flumen, Liv., ſ. vorher: praeter terram Atticam ſuper Sunium navigans, Liv. XXVIII, 8, *i. e.* über oder auch vor Sunium vorbey: id ſuper Demetriadem promontorium eſt obiectum, Liv. XXXI, 46, wo es nicht vielmehr iſt gegen über: daher a) über, wenn man einen Ort paſſiert, z. E. ſuper Sunium navigans, Liv., ſ. vorher. b) gegen über, z. E. ſuper Demetriadem, Liv., ſ. vorher. (4) über, in Anſehung des Ortes, Ranges ꝛc., z. E. über einem (z. E. bey der Mahlzeit) ſitzen ꝛc., z. E. erat ſuper ipſum, Horat. Sat. II, 8, 23: qui cubabat ſuper regem, Curt. VIII, 5 extr.: Parthorum obſides ad ſpectaculum duxit ſuperque ſe — collocavit, Sueton. Auguſt. 43. (5) über oder bey *i. e.* während, z. E. über der Tafel ꝛc., z. E. ſuper coena loqui, z. E. de eius nequitia ſanguinariisque ſententiis in commune omnes ſuper coenam loquebantur, Plin. Epiſt. IIII, 22 poſt med. §. 6: daher überhaupt wäh-

während, bey, wenn man eine Zeit benimmt, z. E. nocte super media, Virg. Aen. VIIII, 61: super vinum et epulas socium ex dediris esse electum, Curt. VIII, 4 extr.: Non super hos divum tibi sum quaerendus honores, *i. e.* inter sacra, Stat. Theb. I. 676. (6) über *i. e* außer: daher es auch oft außer übersetzt wird, z. E. alii super alios trucidabantur, Liv. I, 50, *i. e.* einer nach dem andern: super solitos honores locus in circo datus, Liv. II, 31 post init., *i. e* außer: so auch Super haec timor incessit Sabini belli, Liv. II, 27 post med.: super bellum annona premente, Liv. II, 51 in.: vulnus super vulnus, Wunde über Wunde, eine Wunde nach der andern, Liv. XXII, 54 prope fin.: exercitum super morbum etiam fames adfecit, Liv. XXVIII, 46 extr.: super lactis abundantiam famera vel cytisus aut hedera praebenda (est), Colum. VIII, 6, 7: super his, außerdem, Horat Sat. II, 6, 3: cui super hyemes solemque, uri capreaequae illudunt cet., Virg. Georg. II, 373. wo es auch seyn kann über *i. e.* mehr als der Winter ꝛc. (7) über, eine Mehrheit oder Vorzüglichkeit anzuzeigen, *i. e.* mehr, z. E. über tausend Thaler ꝛc., z. E. famosissima super ceteras coena, Sueton. Vit. 13: super LX millia, Tacit. Germ. 33: cui super hyemes solemque, uri capreaeque illudunt cet., Virg. Georg. II, 373, *i. e.* schaden mehr als Winter und ꝛc.: daher super omnia, über alles *i. e.* vor Allem, vorzüglich, Liv. XXXI, 18 in. Virg. Aen. VIII, 303. Ovid. Met. VI, 526. VIII, 677. Ferner, super pecuniam esse, Sallust. Iug. 35 (39), übers Geld seyn *i. e.* mehr seyn als das Geld; doch hat Edit. Corr. supra, statt super: cunctis super vota fluentibus, Tacit. Hist. III, 48, *i. e* über alles Wünschen, mehr als gewünscht worden. (8) über oder wegen, von ꝛc. (de), z. E. er hat über die Sache geschrieben, geredet ꝛc., z. E. super tali causa missi, Nep. Paus. 4: quid agendum nobis sit super legatione, Cic. Attic. XIIII, 22 extr.: Sed haec super re nimis (scil. dixi), Cic. Attic. X, 8 extr.: hac super re scribam ad te Regio, Ibid. XVI, 6 ante med.: super sua laude molitur, Virg. Aen. IIII, 233: multa super Priamo rogitans, super Hectore multa, Ibid I, 750 (754): Paterfamilias uti super familia pecuniave sua legaverit, ius esto, Auct. ad Herenn. I, 13: iuxta rem mecum tenes super Euclionis filia, Plaut. Aul. IIII, 7, 2: consultant bello super, Sil. II, 271: multus ea super re rumor, Tacit. Ann. XI, 23 und öfter, s. mehr Stellen beym Festus: mentesque deorum explorant super eventus, Sil. V, 61; doch lesen Andre eventu. (9) über, eine Aufsicht oder Amt betreffend, z. E. Anteros Tiberii libertus super hereditates, Scribon. Larg. 162 extr., wo Andre supra lesen. Not. super steht hinter seinem Casu, z. E. collemque super planissima campi Area, Ovid. Met. X, 86. Not. super Adiect. statt superus, z. E. ubi super inferque vicinus permittet, Cato R. R, 149; auch zieht man hierher Lucret. I, 650 Nil prodesset enim calidum demittere ignem, Nec rarefieri, si partes ignis eandem Naturam, quam totus habet super ignis, haberent, wo es aber füglich (*Adv.*) oben ist.

Supĕra (Ablat.) oder Sūpra, oben, drüber, oberwerts, Lucret., s. Superus.

Sŭpĕrābĭlis, e, (von supero, are) 1) was sich passieren läßt, worüber man gehen oder steigen kann, übersteiglich, z. E. Fluß, Berg, Mauer ꝛc., z. E. murus scalis superabilis, Liv. XXV, 22. 2) überwindlich, z. E. per vim non est superabilis ulli, Ovid. Trist. V, 8, 27: daher caecitas ac debilitas humana ope superabiles, Tacit. Hist. IIII, 81, *i. e.* zu curieren, heilbar.

Sŭpĕrāblŭo, ĕre, (von super und abluo) oben abwaschen, z. E. terram superabluit (super abluit) unda, Avien. Perieg. 881; eigentlich super abluo.

Sŭpĕrābundanter, *Adv.* (von superabundans *Particip.* von superabundo) überflüßig, überaus reichlich, überschwenglich, z. E. omnia facere, Vulgata Epist. ad Eph. III, 20.

Sŭpĕrābundantia, ae, *f.* (von superabundo, oder von super und abundantia) Ueberfluß, z. E. frugum, Vulgata Levit. XXVII, 37: superabundantiam non adceperit, Ibid. Ezech. XVIII, 17.

Sŭpĕrābundo, oder Super abundo, are, (von super und abundo, are) überfließen, sehr reichlich seyn, z. E. munera superabundaniae non adcipiat (Al. adcipier) a tenuioribus, Lactant. Epit. 6 post med. §. 13 (Al. cap. 64 §. 4): deus superabundanti maiestatis fecunditate de se mentem crevit, Macrob. Somn. Scip. I, 14: ubi delictum abundaverit, illic gratiam superabundasse, Tertull. de resurr. carn. 34 und 47. aus Pauli Briefe an die Römer V, 20: qui divitiis superabundant, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 6 med. §. 7 e Constitut. Divi Pii: doch ist alles, was unter diesem Titel in den Pandecten steht, bekanntlich von ihm griechisch verfaßt worden; folglich jene lateinischen Worte bloße Uebersetzung; ob diese vom Modestinus selbst, oder von andern herrühre, kann ich nicht sagen,

Sŭpĕraccommŏdo (Superadc.), oder Super accommodo (adc.), are, (von super

ſuper und accommodo etc.) oben anfügen, drauf legen, dran fügen, z. E. ferulas, Celſ. VIII, 10 ſect. 1 extr.

Sŭpĕrăcervo, oder Super acervo, are, (von ſuper und acervo, are) häufen, Haufen auf Haufen machen, Tertull. ad Nation. I, 15.

Superadcommodo, are, ſ. Superaccommodo.

Sŭpĕraddo, oder Super addo, ĭdi, ĭtum, 3. (von ſuper und addo) oben dazu thun, oder noch dazu thun oder fügen, z. E quibus — ſuperaddita vitis etc., Virg. Ecl. III, 38: et tumulo ſuperaddite carmen, Ibid. V, 42: Et ſit in exiguo laurus ſuperaddita buſto, Prop. II, 13 (10), 33.

Sŭpĕraddūco, oder Super addūco, ĕre; (von ſuper und adduco) noch dazu herbeybringen, z. E. etiam ſuper adducas, quae mihi comedint cibum? Plaut. Truc II, 6, 53.

Sŭpĕradiĭcio, oder Super adiicio, ĕre, (von ſuper und adiicio) noch dazu fügen, z. E. et vini quartam partem ſuperadiicies, Pallad. in Octob. 14 prope fin. §. 15: calcem minutim ſuper adiicies, Ibid. I, 17, 3: Iul. Caeſar decem dies obſervationi veteri ſuperadiecit, Macrob. Sat. I, 14 ante med.: ſuperadiicitur his piper, Apic. VII, 4.

Sŭpĕrădĭmo oder Super adĭmo, ere, ſoll ſtehen Ammian. XIIII, 7 med. (Valeſ.): hier ſteht ſuper adimenda vita — cogitari, wo alſo ſuper die Präpoſition iſt i. q. de vita adimenda (Abl.).

Sŭperadligo, oder Superalligo, are, ſ. Superalligo.

Sŭpĕrădorno, oder Super adorno, are, (von ſuper und adorno) oben oder noch dazu (außerdem) ſchmücken, z. E. materiae ſubadornatae, Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 2 poſt med.

Sŭpĕradsisto, oder Super adsisto, oder Superassisto (Super adſiſto), ſtĭti, ĕre, (von ſuper und adſiſto) oben hin treten, oben drauf treten, z. E. ſuper adſtitit arce, Virg. Aen. VI, 17, *i. e.* ſtand: ſo auch laceros ſuperadſtitit artus, Manil. I, 909; doch kann Beydes auch von ſuper adſto ſeyn.

Sŭpĕradspergo, oder Super adspergo, oder Superaspergo (Super aſpergo), ĕre, (von ſuper und aſpergo) darauf oder noch dazu ſtreuen, z. E. cui (reſinae) ferventis ſuperadſpergis (Al. ſuperadſperges) hordeaceam farinam, Veget. de re veterin. III, 3 (Al. V, 2) prope fin.: piperis pulverem ſuperadſperges et inſeres, Apic. IIII, 2 ante med.

Superadsto (Superaſto), oder Super adsto (Super aſto), ĭti, 3. (von ſuper und adſto) oben oder drüberſtehn, z. E. verticibus ſuperadſtantem, Manil. I, 637: ſo auch ſuper adſtitit arce, Virg. Aen. VI, 17, *i. e.* ſtand oben: laceros ſuperadſtitit artus, Manil. I, 909; doch kann Beydes von ſuperadſisto ſeyn.

Superadtollo, oder Super adtollo, ſ. Superattollo. So auch Superadtraho, ſ. Superattraho.

Sŭpĕrădultus, a, um, *i. e.* übermannbar, über die Mannbarkeit hinaus, z. E. virgo, Vulgata 1 Corinth. 7. 36, *i. e.* die ſchon über das mannbare Alter iſt.

Sŭpĕradvolo oder Super advolo, are, überdem herzu fliegen, z. E. trepidus ſuper advolat Idas, Valer. Flacc. VI, 442.

Sŭpĕraedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von ſuperaedificio) das Draufbauen, z. E. quia per ignem indicatur veſtra ſuperaedificatio, utique ſui fundamenti, id eſt, ſui Chriſti, Tertull. adv. Marcion. V, 6 prope fin.

Sŭpĕraedĭfĭco, are, drauf oder drüber bauen, z. E. ſi digna tanto monimento ſuperaedificetur operatio, Paulin. Nol. Epiſt. 28.

Superaequani, orum, ein Volk in Italien, und zwar im Peligniſchen (in Pelignis), Plin. H. N. III, 12 poſt init. ſect. 17, ſ. Superequani.

Sŭpĕraggĕro, are, (von ſuper und aggero) oberwerts mit einem Häufleln bedecken, z. E. humo, z. E. eque humo, quae fuerat egeſta, ſuperaggeretur, Colum. XII, 44 (46), 4.

Sŭpĕrăgo, oder Super ago, ēgi, actum, 3. (von ſuper und ago) über etwas treiben oder bringen, z. E. ubi ſol ſuperegerit ortus, Tibul. IIII, 1, 157, *i. e.* aufgeht (die Sonne; doch haben andre Edd., z. E. Heyn., ſuperingerit, in gleicher Bedeutung.

Sŭpĕralligo, oder Superadligo, are, (von ſuper und adligo, are) oben anbinden, z. E. quidam recentem ſuperadligant, Plin. H. N. XXX, 6 poſt med. ſect. 17 Harduin. et Elzev.; doch haben andre Ed. ſuperilligant.

Sŭpĕrambŭlo, oder Super ambŭlo, are, (von ſuper und ambulo, are) oben gehen, drüber gehen, z. E. Dominus ſuperambulat undas, Sedul. Carm. III, 226.

Sŭpĕrāmentum, i, *n.* (von ſupero, are) was übrig bleibt, Ueberbleibſel, z. E. des Holzes, oder der Abgang, als Späne ꝛc., z. E. ſuperamenta materiarum, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 55 med. §. 4.

Sŭpĕrantĕactus, oder Super anteactus, a, um, (von ſuper und anteactus, oder von ſuper, ante und actus, a, um), z. E. aetas, z. E. Cur ſuperanteactam (oder ſuper anteactam, wie Ed. Crecch. hat)

hat) aetatem meminisse nequimus? Lucret. III, 672 *i. e* vorher gelebt.

SUPERARGUMENTO, i. q. superargumentor, s. Superargumentor.

SŪPĔRARGŪMENTOR oder SUPER ARGUMENTOR, ari, (von super und argumentor) seinen Beweis darauf gründen, außerdem beweisen oder Beweis führen, z. E. superargumentans, Tertull. ad. Hermog. 37; doch steht in Ed. Pamel. cum notis Iunii, ita nec bonam nec malam adlegasset, proinde superargumentasset, wo Pamelius und Junius keine Variante anführt.

SUPERASPERGO, ere, s. Superadspergo.

SŪPĔRASSISTO (Super assisto, oder SUPERADSISTO (Super adsisto), s. oben Superadsisto.

SŪPĔRĀTĬO, ōnis, *f.* (von supero, are) das Geben über etwas, Ueberwindung, Uebertreffung, z. E. in ambitione certationis contrariorum superatio, Vitruv. III Praefat. post med.

SŪPĔRĀTOR, ōris, *m.* (von supero, are) 1) der etwas passirt oder übersteigt, z. E. einen Fluß, einen Berg ꝛc. 2) Uebertreffer, Ueberwinder, z. E. populi, Ovid. Fast. I, 641: Perseus Gorgonis superator, Ovid. Met. IIII, 698.

SŪPĔRĀTRIX, īcis, *f.* (von supero, are) 1) die über etwas geht, etwas passiert, z. E. einen Fluß, Berg ꝛc. 2) Ueberwinderinn, Uebertrefferinn, z. E. Aurelius omnium retro temporum castarum superatrici, Inscript. ap. Fabrett. p. 383.

SŪPĔRATTOLLO oder richtiger SUPERADTOLLO, ĕre, (von super und adtollo) drüber heben, z. E. superattolle limen pedes, *i. e.* hebe die Füße über die Schwelle, Plaut. Cas. IIII, 41.

SŪPĔRATTRĀHO oder SŪPĔRADTRAHO, ĕre, (von super und adtraho) in die Höhe ziehen, z. E. Argo quod puppim curvis superadtrahit oris, Avien. in Arat. 1249.

SŪPĔRAURĀTUS, oder SUPER AURATUS, a, um, (von super und auratus, a, um) oben oder oberwerts vergoldet, übergoldet, z. E. Et superaurata Sparulus cervice refulgens, Ovid. Halievt. 106

SUPERBA, ae, ein Kraut, i. q. chamaemelum, Apul. de herb 23.

SUPERBE, *Adv.* (von superbus, a, um) 1) erhaben, prächtig. 2) stolz, z. E. respondere, Nep. Paus. 3: imperare, Caes. B. G. I, 31: und öfter, z. E. Plaut. Merc. V, 4, 38. Terent. Phorm. V, 7, 22. Lucret. V, 1223. Liv. II, 45: so auch superbius, Cic. Manil. 5: superbissime, Cic. Pis. 27.

SŪPERBĬA, ae, *f.* (von superbus, a, um) 1) der Stolz, Uebermuth, Hochmuth, z. E. in rebus prosperis superbiam, fastidium arrogantiamque magno opere fugiamus, Cic. Offic. I, 26 init, Nec minus in vultu damnosa superbia veltro; Comibus est oculis adliciendus amor, Ovid. Art. III, 509, und öfter, z. E. Cic. Partit. 23 post med. Cic. Verr. VI, 41. Cic. Invent I, 54 extr Sallust. Cat. 2. Caes ap. Gell. IIII, 16 extr. Plin. Epist. VIII, 24, 5. Ovid. Fast. I, 419: silentium ipsius in superbiam adcipiebatur, Tacit. Ann. VI, 13: quod ego non superbia neque inhumanitate faciebam, Cic. Orat. I, 22: superbiam abiicere, Plaut. Merc. V, 2, 10: ponere, Horat. Od. III, 10, 9: alicuius retundere, Phaedr. IIII, 23, 21: confringere, Titinn. ap. Non. 4 n. 219: Plural. superbiae decent fortunas secundas, Plaut. Stich. II, 1, 28: daher tropisch, z. E. candoris, Vitruv. VII, 3 ante med., *i. e.* daß die weiße Farbe nicht gern andre Farbe annimmt, und gleichsam ekel oder stolz ist. 2) der Stolz, in gutem Verstande, z. E. sume superbiam, Horat. Od. III, 30, 14, scil. durch Verdienste: auch von den Birnen (pira superba), z. E. Eadem causa in piris taxatur superbiae cognomine; parva haec sed ocissima etc., Plin. H. N. XV, 15 in. sect. 16.

SŪPERBĬBO, ĕre, (von super und bibo) darauf oder hernach trinken, z. E. ebrietati, z. E. Aquae potum interponere (beym Weintrinken) utilissimum (est), itemque iugi ebrietati; quam quidem frigidus potus exemplo discutit, Plin. H. N. XXXIII, 1 post med. sect. 23 Ed. Elzev. etc.: Gronov liest — iugem superbibere. Ebrietatem quidem etc.; Ed. Hard. hat itemque iugi superbibere. Ebrietatem quidem etc.; wo jedoch Hardouin lieber lesen möchte e iugi scil. aqua.

SŪPERBĬFĬCUS, a, um, (von superbus und facio statt faciens superbum) stolz machend, z. E. et superbifica manu Atrum per urbes ducit Argolicas canem, Senec. Herc. fur 58, *i. e.* mit stolzer, oder ihn stolz machender (siegreichen) Hand.

SŪPERBĬLŎQUENTĬA, ae, *f.* (von stultiloquus, das nicht vorkommen möchte, oder von stulte und loquor) das stolze Reden, z. E. quam vim mali significantes poetae impendere apud inferos saxum Tantalo faciunt, ob scelera animique impotentiam et superbiloquentiam, ea communis poena stultitiae est, Cic. Tusc. IIII, 16.

SŪPERBĬO, ire, (von superbus, a, um) 1) stolz oder übermüthig seyn, sich erheben, z. E. forma, Ovid. Medic. 34. Ovid. Art. III, 103: actis patriis, Ovid. Her. VIII, 43: honore, Phaedr. V, 7,

38: triumviratu. z. E. ne triumviratu ſuo nimis ſuperbiat Antonius, Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. ſect. 59 Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. in triumviratu haben: fletibus vulgi, Claudian. B. Gild. 73: Ut noſtris tumefacta ſuperbiat Umbria libris, Propert. IIII, 1, 63, wo der Ablativ zu tumefacta und zu ſuperbiat gehört. Auch ohne Ablativ, z. E. ſi habes, quod liqueat, neque reſpondes, ſuperbis, Cic. Acad IIII, 29, *i. e.* ſo biſt du ſtolz: ſuperbire miles, quod cet., Tacit. Ann. I, 19. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ſpoliare ſuperbit Stat. Theb. VIII, 588, *i. e.* iſt zu ſtolz ihn der Waffen zu berauben *i. e.* thuts aus Stolz nicht. 2) prächtig ſeyn, prangen, z. E. Hac (gemma) fabulae ſuperbiunt, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. ſect. 33: Sub Tyria concha ſuperbit aqua, Propert. IIII, 5, 22: radiis auri Tyriaque ſuperbit maieſtate torus, Claudian. de Stilich. I, 79: Phlegraeis ſylva ſuperbit exuviis totumque nemus victoria veſtit, Ibid. Proſerp. III, 337.

Sŭperbĭter, *Adv.* (von ſuperbus, a, um) i q. ſuperbe, ſtolz, Afran. ap. Non. cap. 11 n. 48, und Naev. Ibid. und n. 53.

Sŭperbus, a, um, (iſt von ſuper, wie acerbus von acer) ſich erhebend, erhaben von der Erde, z. E. faciam te ſuperbum, Plaut. Amph I, 1, 201, *i. e.* ich will dich ſo zerprügeln, daß du nicht wirſt fortgehen können, ſondern wirſt müſſen weagetragen werden: ſo auch Tibur ſuperbum, Virg. Aen. VII. 630, weil dieſe Stadt an einem Berge lag (Tibur ſupinum, Horat. Od. III, 4, 23); doch kanns auch prächtig ſeyn: daher 1) ſich über andre auf ſtolze Art erhebend: daher es auch ſtolz, übermüthig, hochmüthig, überſetzt wird, iſt häufig, z. E. ſuperbum ſe praebuit in fortuna, Cic Attic. VIII, 4 poſt init.: Utrum ſuperbiorem te pecunia facit, an, quia te imperator conſulit? Cic ad Diverſ. VII, 13: homines ſuperbiſſimi, Salluſt. Iug 31 (34): in victoria, quae natura inſolens et ſuperba eſt, Cic. Marc. 13, *i. e.* macht hochmüthig. Sieger werden leicht hochmüthig: ſo ſteht auch diva ſuperba *i. e.* Victoria, Tibull. II, 5, 46 (48): meo ſuperbus incedis malo, Hor. Epod. XV, 18: animus, Iuvenal. VI, 179: vita *i. e.* mores, Propert. III, 11 (9), 48: vultus, Senec. Herc. fur. 721: familia ſuperbiſſima, Liv II, 56: ſuperbos faſtus pati, z. E Excluſa inque vicem faſtus patiere ſuperbos, Propert. III, 25. 15 (III, 23, 35): Sŭperbum eſt enim, iudices, et non ferendum, dicere praetorem in provincia homini honeſto, locupleti, ſplendido: *vende mihi* vaſa caelata, Cic Verr. III, 20, es iſt ſtolz, es iſt etwas Stolzes ꝛc.: ſuperba loqui, Propert. I, 10, 22. Auch von Thieren und unbelebten Dingen, z. E. galli, Martial. III, 58, 17: ales *i. e.* Phoenix, Ibid. VI, 55. 2. VIIII, 12, 4: reboarque ſuperbis urſa lupis, Valer. Flacc III, 634: iam ſtare ratem, remisque ſuperbam poſcere quos revehat, Valer. Flacc. I, 98: ſeliroque ſuperbior ignis ore fremit, Ibid VII, 66: greſſus ſuperbos, Virg. Georg. III, 117: manus, Senec. Med. 205: limina ſuperba potentiorum, Horat. Epod. II, 7: cauda pavonis, z. E. Et modo pavonis caudae flabella ſuperbae, Propert. II, 24, 11 (Al. II, 22, 9. Al. II, 18, 59), wo andre Edd. ſuperbi haben. Auch mit dem Infinitiv, z. E. urbs quondam ſuperba ſervare Herculeam pharetram, Sil. XII, 433: ſo auch urbs ſuperba ſpreviſſe telas Arabum, Ibid. III, 274: domos aequare ſuperbas rura, Ibid. XIIII, 647. Not. Der letzte römiſche König Tarquinius hieß mit dem Beynamen Superbus, Liv. I, 49 in. und poſt med. und c. 59 in.: daher Superbus ſchlechthin (ſcil. rex), Cic. Tuſc. I, 16 extr., iſt dieſer König: ſo auch ut eſſet (Brutus) Turnus ab inſidiis, dire Superbe tuis, Ovid. Faſt. II 718: daher a) tropiſch, ſtolz *i. e.* gleichſam ſtolz, oder ſtolz zu ſeyn Urſach habend; doch kanns auch prangend ſeyn, folglich zu n. 2 gehören; am Ende verliert der Sinn nichts, z. E. Phoebe ſuperbe lyra, Tibull. IIII, 2, 22, ſ. n. 2: quo fas eſt ire ſuperbas virtute et factis animas, Sil. X, 573: pira ſuperba, Colum V, 10. 18, eine Art guter Birnen, ſollen den Namen haben, weil ſie frühzeitig reifen, wie Plinius H. N. XV, 15 in ſect. 16 zu ſagen ſcheint (wo er ſagt: Eadem cauſa in piris taxatur ſuperbiae cognomine; parva haec, ſed ociſſime etc.), alſo gleichſam ſtolz ſind, ſich bald ſehen zu laſſen; wo ſuperba nicht vielmehr ſo viel iſt als prächtig. Einige halten ſie für die Muscatellerbirnen: ſo auch olivae ſuperbae, Plin. H. N. XV, 3 prope fin. ſect. 4, *i. e.* dicke, fleiſchige: kann auch zu n. 2 gehören. Not. Herba ſuperba wird die Kamille auch genannt, Apul. de herb. 23. b) ſtolz thuend, ekel gegen Andre, z. E. iudicium aurium ſuperbiſſimum, Cic. Orat. 44, *i. e.* ſehr ekel, will gern etwas Beſonders haben, iſt nicht mit etwas Gemeinem zufrieden. 2) ſich über Andre durch Vorzüge oder Vortrefflichkeiten erhebend; prächtig, vortrefflich, erhaben in ſeiner Art, prangend, z. E. coniugium, Virg. Aen. III, 475: palla, Ovid Am. II, 13, 26: poſtes auri ſuperbi, Virg. Aen. II, 504: populus bello ſuperbus, Ibid. I, 21 (25): triumphus, Horat. Od. I, 35, 3: ſo auch pavi-

pavimentum, z. E. Absumet heres Caecuba (vina) dignior Servata centum clavibus; et mero Tinget pavimentum superbum Pontificum potiore coenis, Horat. Od. II, 14, 27 Ed. Lambin., Iani etc., wo andre Edd. z. E. Cesner. superbo haben: quo fas est ire superbas virtute et factis animas, Sil., s. vorher: exuviae, Senec. Agam. 880: domus, Ibid. Herc. Oet. 509: sedes, z. E. Magnanimum ad Minoa venit, sedesque superbas, Catull. LXIII (LXIIII), 85: mensa dapibus instructa superbis, Martial. III, 45, 3: superba densis arca pelleat numis, Ibid. VIII, 44, 10: Phoebe superbe lyra, Tibull. IIII, 2, 22, s. n. 1: so auch Tibur superbum, Virg., s. n. 1: pira superba, Colum., s. n. 1. Diese Birnen sollen, wie Einige glauben, unsre Muscatellerbirnen seyn.

Sŭpercaelestis, e, (von super und caelestis) überhimmlisch *i. e.* über dem Himmel befindlich, z. E. sedes, Tertull. de anim. 23: Si enim et Christus solus vere caelestis, imo et supercaelestis, homo tamen, qua caro atque anima nihilo — discernitur etc., Tertull. de resurr. carn. 49.

Sŭpercalco, are, (von super und calco, are) drauf treten: daher drauf stopfen, z. E. tabulatum (*i. e.* eine Schicht über die andre), z. E. ubi unum tabulatum feceris, — postea alterum (tabulatum) supercalcato, Colum. XII, 39 post med. §. 4.

Sŭpercerno, ĕre, (von super und cerno) drauf sieben, z. E. terram, z. E. terra cribris supercernitur pollicis crassitudine, Plin. H. N. XVII, 10 prope fin. sect. 14.

Supercĭdo, ere, (von super und cado) oben herab fallen, z. E. caelestem aquam supercidentem, Colum. IIII, 9 Cod. Sangerm., wo die Edd. superincidentem haben.

Sŭpercĭlĭōsus, a, um, (von supercilium) 1) zu ernsthaft gegen Andre, z. E. censor, Senec. Epist. 123 post med., *i. e.* finster, strenge: superciliosior, z. E. ac me — censorio clangore superciliosior increpabas, Martian. Cap. VIII post init. p. 273 Grot. 2) stolz, z. E. res, *i. e.* Stolz anzeigend, Stolz verrathend, z. E. Superciliosa nimium res est, cum ipse sis, non tuus, aliena etiam in possessione verseris, potentioribus dare conditionem velle, Arnob. I ante med. p. 10 Harald. (Al. p. 8).

Sŭpercĭlĭum, i, *n.* (von super und cilium) das Haar oder der erhabne haarige Rand über den Augenwimpern, die Augenbramen oder Augenbraunen genannt, z. E. superiora superciliis obducta, Cic. Nat. D. II, 57: Supercilia homini, et pariter et alterne mobilia: — superbia hic sedem habet, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 51: Extremum ambitum genae superioris antiqui *cilium* vocavere, unde et supercilia, Ibid. ante med. sect. 57: Vitium in superciliis, si aut immota sunt omnino aut nimium mobilia aut inaequalitate dissident, Quintil. XI, 3 ante med. §. 79: supercilia contracta, deducta, remissa, Ibid.: demittere aut adlevare, Ibid.: altero erecto, altero composito est supercilio, Ibid. 74: Multum et superciliis agitur: nam et oculos formanti aliqua tenus, et fronti imperant, Ibid. §. 78: constricta supercilia, Ibid. I, 11 (19) med. §. 10: altero ad frontem sublato, altero ad mentum depresso, supercilio, Cic. Pis. 6: ex oculorum obtutu, ex superciliorum aut remissione aut contractione facile iudicabimus, Cic. Offic. I, 41: supercilia penitus abrasa, Cic. Rosc. Com. 7: supercilium hirsutum, Virg. Ecl. VIII, 34: Nec sedeo duris torva superciliis, sagt Helena Ovid. Her. XVII, 16: nisi quia futurum est, ita salit (mihi), Plaut. Pseud. I, 1, 105, *i. e.* zittert, bewegt sich schnell; wurde für ein Omen gehalten, und hier für ein gutes Omen, scil. daß die Hoffnung in Erfüllung gehen werde. Not. a) die Augenbramen (Augenbraunen) sollen im Schutze der Juno seyn, wie das Frauenzimmer glaubt, nach Fest. und Varr. L. L. IIII, 10 post med. b) Man hielt es für eine Schönheit, wenn sie nahe an einander gränzten, Petron. 126. Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 267: daher künstelte man daran und suchte die ausgegangenen Haare durch künstliche Mittel zu ersetzen, Ovid. Art. III, 201. Iuvenal. II, 93: auch färbte man sie schwarz, Iuvenal. ibid. Weil 1) die Augenbramen (Augenbraunen) Verräther des menschlichen Stolzes, auch des Hochmuths und der Ernsthaftigkeit, sind: daher a) das finstre Wesen, zu große Ernsthaftigkeit, z. E. rugis supercilioque decepit, Cic. Red. Senat. 7: nam quid ego de supercilio dicam? quod non supercilium sed pignus reip. videbatur; tanta erat gravitas in oculo cet., Cic. Sext. 8: libidines fronte et supercilio tegebat, Cic. Provinc. 4: Contigeris nostros, Caesar, si forte libellos, Terrarum dominum pone supercilium, Martial. I, 5, 2: triste supercilium — Catonis, Ibid. XI, 2, 1. b) Stolz, z. E. Campanum, Cic. Agr. II, 34: grande, Iuvenal. VI, 168: forma digna supercilio, Ibid. V, 62: beneficia asperitate verborum et supercilio in odium adducunt, Senec. Benef. II, 4. c) statt des Zorns, z. E. Praeterea addebat quemdam, quem dicere nolo Nomine, ne tollat rubra supercilia, Catull. LXVI (LXVII), 46. 2) der

Wink,

Wink, z. E. imperium Iovis cuncta supercilio moventis, Horat. Od. III, 1,8: Saltem absens, regina, fave, reditusque secundos, Annue sidereo laeta supercilio, Claudian. Epist. 2 ad Seren. 58. Weil die Augenbraunen eine Hervorragung und Anhöhe sind: daher 3) der emporragende Theil einer Sache, Anhöhe, z. E. tumuli, Liv. XXXIIII, 29: tramitis clivosi, Virg. Georg. I, 108: supercilium quoddam nacti, Auct. B. Afric. 58, *i. e.* Anhöhe: infimo stantem supercilio, Liv. XXVII, 18 med., *i. e.* unten am Berge, unten an der Anhöhe: iuxta supercilium amnis, Apulei. Met. V post med. p. 169, 34 Elmenh.: Rheni, Ammian. XIIII, 10 (32), *i. e.* hohes Ufer: daher in der Baukunst ein hervorragender Theil der Säule ꝛc., Ueberschlag, Sturz, Vitruv. III, 3 ante med.: daher supercilia ianuarum (*i. e.* der Thüren) *i. e.* die Oberschwellen der Thüren, Ibid. V, 7 post init.: so auch supercilii altitudo, Ibid. IIII, 6.

Supercompōno oder Super compōno, ĕre, (von super und compono) darüber zusammen legen, z. E. pisces, Apic. IIII, 2 post med.

Superconcīdo, ĕre, (von super und concido) drüber zerschneiden, z. E. Postquam triveris, liquamine temperata et super legumina refundito et coliculorum minutias superconcidito, Apic. V, 5 extr.

Supercontĕgo oder Super contego, ĕre, (von super und contego) oberwerts bedecken, z. E. renes tunicis super conteguntur, Cels. IIII, 1 ante med., s. Super.

Supercorrŭo (Superconruo), ĕre, oder Super corruo (conruo), ui, ĕre, darüber fallen, z. E. factaque ingenti strage, plurimis telis obrutus super corruit, Valer. Max. V, 6, 5 Ed. Torren.

Supercreātus, a, um, (von super und creatus, a, um) dazu gewachsen, dazu gekommen, Coel. Aurel. Tard. III, 8 sect. 125.

Supercrēsco oder Super cresco, ēvi, ētum, z. (von super und cresco) empor oder drüber wachsen, z. E. caro, Cels. V, 22 in.: si id (ulcus oder carcinoma) nimium supercrevit, Ibid. V, 28 sect. 2 extr.: At ulcera (oculorum), si cum inflammatione finita non sunt, aut supercrescentia, aut sordida aut certe vetera esse consuerunt, Ibid. VI, 6 sect. 18, wo die Aufschrift ist: De oculorum ulceribus supercrescentibus, sordidis, cavis, veteribus: daher tropisch, z. E. excogitasti, fortuna quod supercresceret caritati, quod posset sacris nominibus adcedere, *i. e.* adcederet, Quintil. Decl. V, 14 extr.

Supercŭbo (oder Super cubo), ui, itum oder atum, are, (von super und cubo) darauf oder darüber liegen, z. E. stabula frequenter everrenda et purganda, humorque omnis urinae deverrendus est, qui commodissime siccatur perforatis tabulis, quibus ovilia consternuntur, ut grex supercubet, Colum. VII, 4 §. 5: Phryxum arieti supernatasse, — Europam et tauro supercubasse, Apul. Met. VI post med. p. 185, 34 Elmenh.

Supercurro (oder Super curro), ĕre, (von super und curro) drüber laufen: daher übertreffen, z. E. ager vectigali large supercurrit, Plin. Epist. VII, 18 §. 3, *i. e.* übertrifft die Abgabe.

Superdīco oder Super dico, ĕre, (von super und dico) dazu sagen, z. E. Si quis iuraverit — et peieraverit, vel intra certum tempus iuraverit, se soluturum, nec solvit, Imperator — rescripsit, fustibus eum castigandum dimittere, et ita ei superdici, *προπετῶς μὴ ὄμνυε*, id est, temere ne iurato, Ulpian. in Pandect. XII, 2, 13 extr.: so auch Super dicebant, qui quid cepisset, adstringi, Cic. Leg. II, 21 med.; doch wollen viele Gelehrte lieber statt super superiores lesen.

Superdīmidius, a, um, (von super und dimidius, a, um) z. E. numerus, *i. e.* anderthalb, z. E. At ubi inter maiores minoresque numeros ratio membrorum est, maior aut superdimidio vincit, quem *ἡμιόλιον*, aut supertertio, quem *ἐπίτριτον*, aut superquarto, quem *ἐπιτέταρτον* Graeci vocant. — Superdimidius est, qui ipsum aliquem numerum et dimidium eius habet, Martian. Cap. VII fast gegen die Mitte p. 253 Grot.

Superdo, ăre, (von super und do) 1) drüber oder noch dazu geben. 2) drüber thun oder legen, z. E. linamenta superdanda, Cels. V, 28 sect. 3 extr.: eademque, quae primo foverant, superdari, Ibid. VIII, 7 post med.

Superdūco, xi, ctum, z. (von super und duco) 1) drüber führen, drüber ziehen, z. E. pampinus superducta texuerat, Sidon. Epist. V, 17 ante med. 2) einem etwas herzu oder übern Hals führen: daher novercam liberis, Capitol. in Anton. Philosoph. 29 extr., *i. e.* die andere Frau bey Lebzeiten der Kinder nehmen, folglich ihnen eine Stiefmutter geben: so auch novercam filio, Quintil. in argum. declam. 381: so auch noverca adolescenti superducta, Donat. in Terent. Eun. prol. 9. Not. Dafür sagt Minius Epist. VI, 33, 2 novercam inducere filiae. Not. Auch führen Einige an superducas quae mihi comedint cibum, aus Plaut. Truc. II, 6, 53. aber wie einige

alte

alte Edd. haben, z. E. Edd. Gronov. et Taubm haben superadducas: Edd. Camerer. und Douz. super inducas.

SUPERDUCTIO. s. Superinductio.

SUPERDUCTUS, a, um, s. Superduco.

SŬPĔRĒDĬTUS oder SUPER EDITUS, a, um, (von super und editus, a, um) oberwerts erhaben, z. E. Atque oriens (luna) obitus eius (solis) super edita (superedita) vidit, Lucret. V, 707.

SŬPĔRĔDO, ēdi, ēsum, z. (von super und editus) darauf (*i.* e. darnach) essen, nachdem man z. E. etwas anders gegessen hat, z. E. si radicem betae superederint, scil. nach dem sie vorher Lauch (allium) gegessen haben, Plin H. N. XVIIII, 6 prope fin. sect. 34.

SŬPĔRĔFFLŬO oder SUPER EFFLŬO, ĕre, (von super und effluo) 1) überfließen: daher überflüßig seyn, z. E. quidquid tibi nullo superefluit usu, Paulin. carm. 32 de obitu Christi 511: supereffluens pecunia, Inscript. ap. Murator. p. 1772 n. 8. a) drüber fließen, z. E. scopulo supereffluit aequor, Valer. Flacc. IIII, 688; doch lesen Andere scopulos super eff.

SŬPĔRĔMĬCO oder SUPER EMĬCO, are, (von super und emico) darüber springen oder gehen, z. E. unda terram superemicet. Sidon. Carm. XV, 75.

SŬPĔRĔMĬNENTĬA, ae, *f.* (von supereminens, *Particip.* von superemineo, oder von super und eminentia) die Hervorragung, Höhe, z. E. dei, Augustin. serm. 40 de temp. med.

SŬPĔRĔMĬNĔO oder SUPER EMINĔO, ēre, (von super und emineo) oben hervor ragen, z. E. supereminet omnes, Virg. Aen. VI, 857 Ovid Trist. I, 2, 49: undas, Virg. Aen. X, 765: auch ohne Accusativ, z. E. Tum fasciculum viridis foeniculi superpositum merge, ut olivae premantur et ius supereminear, Colum. XII, 47 (49) in.

SŬPĔRĔMORĬOR, mortŭus sum, z. (von super und emorior) drüber (*i.* e. auf etwas) sterben, z. E. senescentem casiae thurisque furculis construere nidum, replere odoribus et superemori, vom Vogel Phönix, Plin. H. N. X, 2 med. sect. 2.

SŬPĔRĔNASCOR, nātus sum, z. (von super und enascor) drüber wachsen, z. E. Hoc inciso profluere solitum succum ceu lactis, superenato caule, quem magydarin vocarunt, Plin H. N. XVIIII, 3 post med. sect 15 Edd. Harduin. et Elzev., wo einige Edd. supernato haben.

SŬPĔRĔNĀTO, are, (von super und enato) darüber schwimmen, z. E. amnem, Lucan. IIII, 133.

SUPERENATUS, s. Superenascor.

SUPERĔO, ire, (von super und eo) darüber gehen, z. E. superire lacunas, Lucret. III, 1044. Aber richtiger ist super ire lacunas, und so hat Edit. Creech.

SUPEREQUĀNI, orum, ein Volk in Italien, und zwar im Pelignischen, Plin. H. N. III, 12 post init. sect. 17 (wo Edd. Hard. et Elzev. Superaequani haben), sind Einwohner der Stadt Superequum, welche Stadt vorkommt Frontin. de limit. p. 140.

SŬPĔRĔRECTUS, a, um, (*Particip.* von supererigo) darüber stehend, z. E. Nasci autem putatur (luna), cum parva declinatione velut e (Al. a) perpendiculo supererectum gerit solem, Ammian. XX, 3 (4) Ed. Lindenbrog. p. 170, und Ed. Boxhorn. p. 284, welche beyde Edd. auch a perpendic. haben. Einige lesen superiectum; und letzteres hat Ed. Vales. p. 236, wo auch e perpendic. steht.

SŬPĔRĔRĬGO oder SUPER ERIGO, ere, (von super und erigo) drüber aufrichten: daher Supererectus, s. Supererectus.

SŬPĔRĔRŎGĀTĬO, ōnis, *f.* (von supererogo) die Auszahlung überdem, Quintil. declam. 3 (die Tribunus Mar. überschrieben ist) cap. 6.

SŬPĔRĔRŎGO, are, (von super und erogo) drüber auszahlen, oder Geld ausgeben, z. E. Ipsi sane, qui mandavit, adversus te mandati actio est; sed et tibi adversus eum contraria, si quid forte supererogasti, Cod. Iustin. II, 19, 14: Curam illius habe (sagt der barmherzige Samariter zum Gastwirthe), et quodcunque supererogaveris, ego, cum rediero, reddam tibi, Vulgata Lucae X, 35.

SŬPĔRESCIT *i.* e. supererit, Enn. ap. Fest.; denn escit steht statt erit.

SŬBĔRĔVŎLO, are, (von super und evolo) darüber fliegen, z. E. Alpem, Lucan. III, 299.

SŬPĔREXACTĬO, ōnis, *f.* (von superexigo) das drüber Einfordern, z. E. über das Rechtmäßige, z. E. Si quis autem exactorum in superexactionis crimine fuerit confutatus, capitali periculo cupiditas eius amovenda atque prohibenda est, Cod. Iustin. X, 20.

SŬPĔREXALTO, avi, atum, are, (von super und exalto) erhöhen, z. E. deum, z. E. deo exaltato in omnia saecula, Augustin. Confess. III, 2 post med.

SŬPĔREXCELLENS, tis, (von super und excellens) sehr vorzüglich, z. E. cumulus, Salvian. contra avarit. III post med. p. 132 Rittersh.

SŬPĔREXCURRO, ĕre, (von super und excurro) drüber hinauslaufen, z. E. Si arbor alienis aedibus impendeat, utrum totam arborem iubeat praetor adimi, an vero id solum, quod superexcurrat, quaeritur, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 27, 1 §. 2.

Sŭpĕrexĕo, ire, (von super und exeo) hinausgehen, sich erstrecken, z. E. ter binos deciesque novem superexit in annos — vita virorum, Auson. Idyll. XVIII, 1, i. e. erstreckt sich auf 96 Jahre: wo sich auch super (i. e. insuper) exit (als zwey Wörter) schreiben läßt.

Sŭpĕrexĭgo, ĕre, (von super und exigo) drüber einfordern oder verlangen, z. E. als sich gebührt, z. E. superexigendi damna vel spolia plus petentium ab his, quos liberorum loco tueri debes, excludas. Cod. Iustin. I, 55, 4.

Sŭpĕrexsulto, are, (von super und exsulto) i. e. exsulto, empor springen, frohlocken, z. E. Itaque gemino adfectus gaudio, — et facti rui gloria quasi frater superexsulto, Symmach. Epist. V, 92 (94).

Sŭpĕrextollo, ĕre, (von super und extollo) empor heben, z. E. quia (Antichristus) adversatur et superextollitur in omne, quod deus dicitur vel religio, uti sedeat in templo dei, adfirmans deum se (esse), Tertull. de resurr. carn. 24 post med.

Superfĕro, tŭli, lātum, ferre, (von super und fero) 1) oberwerts oder darüber tragen, z. E. über etwas: daher superferri, oberwerts oder über etwas fliegen, fahren, laufen, schwimmen ꝛc., z. E. Et alioqui totum mare sentit exortum eius sideris; quod maxime in bosporo adparet: alga enim et pisces superferuntur, omniaque ab imo versa (sunt), Plin. H. N. VIIII, 16 extr. sect. 25: deus — media omnium rerum penetrat atque illustrat et curru volucri superfertur, Apul. de mundo zu Ende: aut ab eo, quod superferebatur, Tertull. de baptismo 4: quia (Venus planeta) aliquando eum (solem) transcurrit, aliquando subsequitur nec comprehendit, aliquando superfertur, nonnunquam subiacet, Martian. Cap. VIII prope fin. p. 298 Grot.: ferner drüber tragen i. e. über die Zeit tragen, z. E. partum, i. e. die Leibesfrucht, z. E. Sed si castoreum fibrumve supergrediatur gravida, abortum facere dicitur et periclitari partus, si superferatur, Plin. H. N. XXXII, 10 post med. sect. 46, s. hernach. 2) drüber legen oder thun, z. E. pedem hyaenae parturienti, z. E. Sinistrum pedem (hyaenae) superlatum parturienti lethalem esse, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27, i. e. über die Kreißende legen: eigentlich steht da pedem (hyaenae) superlatum, folglich steht überall das Passivum. 3) empor heben, über den Kopf heben, z. E. Est et ipsi (auro) superlato vis malefica, i. e. si supra caput tollatur, Plin. H. N. XXXIII, 4 prope fin. sect. 25: so auch si castoreum fibrumve supergrediatur gravida, abortum facere dicitur, et periclitari partus, si superferatur, Ibid. XXXII, 10 post med. sect. 46, s. vorher: so stand sonst superlato pleo, Valer. Max. VIII, 6, 2; aber Edit. Torrent. hat sublato aus MSS.: daher tropisch, erheben oder übertreiben, z. E. eine Sache im Ausdrucke: daher superlatus, a, um, übertrieben, z. E. verba superlata, Cic. Partit. 13. Quintil. VIII, 3, 48. i. e übertriebene Ausdrücke, da man die Wahrheit übertreibt, hyperbolische.

Sŭperfēto oder Superforio, are, (von super und feto, are, überschwanger oder überträchtig seyn, i. e. schon wieder trächtig werden, da das erste Junge noch nicht gehecht ist, z. E. von Hasen, da sie schon wieder trächtig sind, z. E. Unum quidem (animal) omnino et alterum superfetat, Plin. H. N. VII, 11 in. sect. 9: Lepus solus praeter dasypodem superfetat, Ibid. VIII, 55 post med. sect. 81: Dasypodes omni mense pariunt et superfetant, sicut lepores, Ibid. X, 63 post med. sect. 83.

Sŭperfĭcĭālis, e, (von superficies) die Oberfläche betreffend, oberflächlich, nur oben hin geschehend, z. E. officia, Tertull. adv. Marcion. IIII, 28.

Sŭperfĭcĭārius, a, um, (von superficies) das auf der Erde stehende betreffend, mit Ausschließung des Bodens, worauf es steht: daher was auf einem fremden oder gemietheten Boden ruht oder wohnt, folglich keinen eigenen Boden hat, z. E. aedes, Cai. in Pandect. XXXXIII, 18, 2, i. e. das auf einem gemietheten Boden steht: praedia, Ulpian. in Pandect. X, 2, 10: so auch superficiarius, i. e. der sich auf einem gemietheten Boden angebaut hat, z. E. Superficiario, id est, qui in alieno solo superficiem ita habet, ut certam pensionem praestet, Ulpian. et Paul. in Pandect. VI, 1 leg. 73 et 74: superficiarius, qui in conducto solo superficiem imposuit, Paul. Ibid. XXXXVIIII, 2, 18 §. 4: si ego superficiarius sim, Ulpian. Ibid. XXXVIIII, 1, 3: si adversus superficiarium velit vindicare, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 18, 1 post med. §. 4: daher tropisch, Mathematica est superficiaria, Senec. Epist. 88 post med. i. e. baut auf fremdem Boden.

Sŭperfĭcĭes, ēi, f. (von super und facies) ist 1) jeder obere Theil einer Sache, oder Alles, was über etwas ist oder gesetzt wird, der Obertheil, z. E. testudinum, Plin. H. N. VI, 22 extr. sect. 24 und cap. 24 sect. 28. VIII, 10 in. sect. 12, i. e. obere Schale, Obertheil der Schale, oder der sogenannte Schild: superficies (sardonychum) vero locustarum maris crustis rubentior, Ibid. XXXVII, 6 post med. sect. 23: so könte man die Oberrinde des Brodes wohl superficiem panis

panis nennen: daher besonders a) bey Bäumen und Gewächsen, was über der Erde hervor wächst, folglich dem Stamme und der Wurzel entgegengesetzt ist, z. E. omnem superficiem (vitis) amputare solo tenus iuxta articulum, Colum IIII, 11 §. 1: quarundam (arborum) radix vivacior superficie, ut lauri, Plin. H. N. XVI, 31 post med. sect. 56: is (*i. e.* der Garten) in solo sponsor est et sub dio reditus superficiesque coelo quocunque gaudens, Ibid. XVIIII, 4 med. sect. XVIIII, 2: Superficies eius herbae an sit in aliquo usu, incertum est, Ibid. XXVI, 7 post med. sect. 21, wo vorher von dem Gebrauche der Wurzel desselben Krautes geredet worden: antequam caulem faciant, omnem viridem superficiem (allii) intorquere, Colum, XI, 3, 21, *i. e.* partem eminentem: so auch si iam superficies (vitis) parum valebit, Colum. de arbor. 10 §. 2: so auch superficies infitae vitis usque ad receptum furculum obtruncatur, Colum. IIII, 29 post med. §. 13: qui praecipiebant, ut totam superficiem (vitis) amputemus, Ibid. cap. 11 §. 2: daher die Spitze, z. E. aufertur ergo serra aequaliter superficies, laevigatur falce truncus, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: fico adepta vires, detruncata superficie (fici) ipsumque (ramum oleae) deputatum etc., Ibid. cap. 19 ante med. sect XXX, 7: ficus plantigera imis partibus; et ideo superficie flavescens; succum auferente subole, Ibid. XIII, 8 sect. 16. b) der Obertheil des Leuchters, worin das Licht steht, z. E. candelabrorum, z. E. Privatim Aegina candelabrorum superficiem duntaxat elaboravit, sicut Tarentum scapos, Plin. H. N. XXXIIII, 3 in. sect. 6, wo also scapos entgegen gesetzt wird. c) der Obertheil des Wassers, Oberfläche, z. E. aquae, Colum. VIII, 15, 3. d) bey Gebäuden ist es theils das Dach, in Rücksicht des Untergebäudes, z. E. Vestae quoque ipsam aedem Syracusana superficie tegi placuisse, Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 7: theils das ganze Gebäude in Rücksicht des Bodens, worauf es steht (soli oder areae). Daß dieß an dem sey, und daß superficies von area unterschieden sey, ist sonnenklar, z. E. utputa cum aedes ex duabus rebus constent (Al. constant), ex solo et superficie, Javolen. in Pandect. XXXXI, 3, 23: ei, qui in conducto solo superficiem imposuit, dominus soli — cavere non debebit, Paul. in Pandect. XXXVIIII, 2, 18 post. init. §. 4: quia alter solum possidet, alter cum aedibus superficiem, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 17, 3 §. 5: so wird solum patriae und superficies tignaque entgegen gesetzt, Liv. V, 54 in. Es heißt hier: Adeo nihil tener solum patriae? nec haec terra, quam matrem adpellamus? sed in superficie tignisque caritas patriae pendet? *i. e.* Gebäude darüber: so auch Cic. Attic. IIII, 1 prope fin., wo er von seinem wieder aufzubauenden Hause redet, aream praeclaram habebimus; superficiem consules aestimarunt; wo area und superficies unterschieden und sich entgegen gesetzt werden: so auch II, 2 post med., nobis superficiem aedium consules aestimarunt Sestert. vicies. e) corporum, *i. e.* Obertheil, z. E. Solidipedum crura statim iusta nascuntur mensura; postea exporrigentia se verius quam crescentia: itaque in infantia scabunt aures posterioribus, quod addita secare non queunt, quia longitudo superficiem corporum solam ampliat, Plin. H. N. XI, 48 prope fin. sect. 108. 2) bey den Mathematikern ist es die Fläche, *i. e.* die Ausdehnung in die Länge und Breite, aber ohne Dicke, z. E. Dicunt enim (Geometrae) punctum corporis esse individuum, in quo neque longitudo neque latitudo neque altitudo deprehendatur: — hoc protractum efficit lineam —: hanc lineam si geminaveris, alterum mathematicum corpus efficies, quod duabus dimensionibus aestimatur, longo latoque, sed alto caret, (et hoc est quod apud illos superficies vocatur) etc., Macrob. Somn. Scip. II, 2 post init.: lineaque a summa tenuis descendit ad ima ducta superficie, Rhemn. Fana. de pond. et mens. 108.

Sŭperficio, ĕre, (von super und facio) überflüssig seyn, überfließen, übertreten oder austreten, vom Wasser, z. E. aquam superficientem, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 3, 1 ante med. §. 11 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. superfluentem hat. Oefter kommt es vermuthlich nicht vor. Eigentlich heißt superficio drüber thun: daher scil. se, überflüssig seyn. Pass. superfio, s. besonders.

Sŭperficium, i, *n.* statt superficies, z. E. cum superficio insulae, Inscript. ap. Gruter. p. 608 n. 8: Si aream legatae, post testamentum factum, aedificium impositum est, utrumque debebitur, et solum et superficium, Javolen. in Pandect. XXXI, 1, 39: superficium aedificii, Pompon. Ibid. XXIII, 3, 32 Torrent., wo Ed. Haloand. superficiem hat: similiter superficium solo cedat, Gai. Institut. II, 1 §. 4, doch hat Schulting in Iurisprud. Ante Iustin. p. 80 superficies drucken lassen.

Sŭperfigo, xi, xum, 3. (von super und figo) darauf heften oder stecken, z. E. capita superfixa, Liv. XXXXII, 60: in Rostris posita est columna, cum palmata statua superfixa, Trebell. in Claud. 3.

Sŭperfio, ĕri, (von super und fio) 1) übrig seyn, übrig bleiben, z. E. si super-

ſuperſiat locus, Plaut. Stich. IIII, 2, 12: is ager ſolus ſuperſit reliquus, Plaut. Trin. II, 4, 109: et quae ſuperſieri poſſunt, cuſtodire, Colum. XII, 1 extr. 2) oberwerts kommen, ſich oberwerts zeigen, z. E. wenn etwas herumgedreht wird, z. E. folia converti, et, quae pars eorum fuerat inferior atque occultior, ſuperſieri atque exponi ad oculos et ad ſolem, Gell. VIII, 7 Ed. Longol.: doch haben andere Edd. z. E. Gronov. et Amſtelod. (16666) ſupra fieri.

Superfixus, a, um, ſ. Superfigo.

Sŭperflecto, xi, xum, ere, (von ſuper und flecto) darüber flechten, z. E. orates ſuperflexa, Sidon. Epiſt. VIII, 12 poſt med.

Superflexus, a, um, ſ. Superflecto.

Sŭperflōrisco, ĕre, (von ſuper und floreſco) 1) über ſich blühen, z. E. cucumis particulatim floret (*i. e.* nach und nach), ſibi ipſe ſuperfloreſcens, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 24; doch kanns auch ſeyn, überblüht ſich, *i. e.* blüht überaus reichlich, und nach und nach. 2) überblühen, z. E. ſibi, Plin., ſ. vorher.

Sŭperflŭe, *Adv.* (von ſuperfluus, a, um) überflüßig, auf überflüßige Art, z. E. ſuperflue queritur, unde hominis corpus deus fecerit, Auguſtin. de Gen. adv. Manich. II, 7: Qui decem (modos Verborum memorant), etiam hortativum adſcribunt: ſed hos ſuperflue adiectos ratio non admittit, Martian. Cap. III poſt med. p. 83 Grot., und öfter, z. E. Honor. imperat. in Symmach. Epiſt. X, 72, und Hieron. Epiſt. 102 ad Marcellam.

Sŭperfluĭtas, ātis, *f.* (von ſuperfluus, a, um) Ueberfluß, überflüßige Menge, z. E. pampinorum, Plin. H. N. XIIII, 1 meſſ. ſect. 3.

Superflŭo, *Adv.* (eigentlich Ablat.) ſ. Superfluus.

Sŭperflŭo, ĕre, (von ſuper und fluo) überfließen, überſtrömen, z. E. Nilus, Tacit. Ann. II, 61: fons, Plin. H. N. XXXI, 4 poſt init. ſect. 28: daher 1) vorbey fließen, z. E. nec quae dicentur, ſuperfluent aures, Quintil. II, 5, 13 Ed. Geſn., *i. e.* werden vor dem Ohre nicht vorbeyſtrömen, folglich gehört werden, wo andere Edd. perfluent haben, und Burmann praefluent leſen will. 2) troſpiſch, überfließen, *i. e.* a) Ueberfluß haben, z. E. nos ſuperfluentes, Cic. Brut. 91, ſcil. im Reden: ſo auch orator, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 18: ille ſuperfluens (divitiis), Catull. XXVIIII, 7. b) überflüſſig ſeyn, z. E. nihil ſuperfluat, Quintil. VIII, 2, 22: et in his (oratoribus) nihil ſuperflueret, Ibid. XII, 10, 16: ſermo, Ibid. X, 7, 13: tanta claritas (Athenarum) ſuperfluit, Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 81: reportatis quae ſuperfluebant quotidiani uſus deliciis, Ibid. XXXVI, 15 poſt med. ſect. XXIIII, 7 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. ſuperfuerant haben: pecunia ſuperfluens. Senec. Benef. I, 11 poſt med., *i. e.* überflüſſig: bonis ſuperfluentibus, Petron. 125.

Sŭperflŭus, a, um, (von ſuperfluo) überfließend, überſtrömend, z. E. flumina campis ſuperflua, Plin. Paneg. 82. Daher 1) überflüſſig *i. e.* unnöthig, z. E. niſi et ſuperflua quaeſiſſent, Senec. Epiſt. 45 ante med.: ſuperfluum forte videatur — iterare, Mamertin. in gratiar. act. ad Iulian. 30. 2) überflüſſig *i. e.* übrig, z. E. fructus ſuperfluos reſtituere, Papinian. in Pandect. XXXVI, 1, 58 extr.: bonorum ſuperfluum reſtituere, Ibid. Not. Superfluo, Ablat., ſtatt Superflue überflüſſig, z. E. ne verbi controverſiam ſuperfluo faciam, Auguſtin. Epiſt. 28: und öfter, z. E. Cod. Iuſtin. V, 51, 6. VII, 34, 2.

Superforto, are, ſ. Superfero.

Sŭperfŏrānĕus, a, um, (von ſuper und forum, wie circumforaneus, vielleicht weil in foro, viele Müſſige und Pflaſtertreter ſich immer befanden ꝛc.) i. q. ſuperfluus, unnöthig, überflüſſig, z. E. labor, Symmach. Epiſt. III, 48: plura replcare, ſuperforaneum puto, Sidon. Epiſt. IIII, 11 med.

Sŭperfŏre, (von ſuper und fore) ſtatt Superfuturum eſſe, z. E. nullam actionem ſuperfore ad recipiendum, quod negetur conſumtum, Scaevola in Pandect. XVII, 1, 60 poſt med.

Sŭperfŏro oder Super foro, are, (von ſuper und foro, are) oben oder oberwerts bohren, z. E. Et ſi ſuper foratus (Al. ſuperforatus) caſu fuerit, incitatione eiaculabitur, quod in eo erit, Scribon. Larg. 84.

Sŭperfrŭtĭco, are, (von ſuper und frutico, are) Zweige drüber treiben, drüber wachſen, oder hervor wachſen, z. E. talia ingenia ſuperfruticant apud illos ex materni ſeminis redundantia, Tertull. adv. Valent. 39.

Sŭperfŭgĭo, ĕre, (von ſuper und fugio) drüber fliehen, z. E. et intactas levis ipſe ſuperfugit undas, Valer. Flacc. III, 554.

Sŭperfulgĕo oder Super fulgĕo, ēre, (von ſuper und fulgeo) über etwas glänzen, empor glänzen, z. E. templa ſuper fulges, et proſpectare videris, Stat. Sylv. I, 1, 33. Not. Edit. Gronov. 1653 hat ſuperſurges; es iſt ein Druckfehler, wie hinten angemerkt worden: und doch ſteht in Ed. Veenhuſen. Lugd. Bat. 1671 ſuperſurges.

Sŭperfundo, fūdi, fūsum, 3. (von super und fundo) darüber oder darauf gießen oder schütten, etwas gießen oder schütten auf oder über etwas, z. E. unguentum delphino, Plin. Epist. VIII, 33 prope fin. §. 9, Salbe auf den Delphin: oleum alicui rei, z. E. Hanc misturam cum in catillo composueris, oleum superfundito, Colum. XII, 57 (59) §. 1: Item aceri piperati exiguum permiscето, tum supra oleum superfundito, Ibid. §. 2: urinam radicibus, Ibid. IIII, 8 §. 3: so auch mare superfunderent, Tacit Ann. XIII, 55, i. e darüber schütten oder sich ergießen lassen: daher superfundi, sich darüber ergießen, überströmen, z. E. Tiberi superfuso, Liv. VII, 3: lymphis superfusis Ovid. Met II, 459: ne superfusis violetur undis ignis, Senec. Thyest. 584: imber subito superfusus Persicos arcus corruperat, Flor. II. 8 extr.: Tiberis alveum excessit et demissioribus ripis late superfunditur, Plin. Epist. VIII, 17 in.: daher tropisch, sich ergießen, i. e. sich ausbreiten, eine große Strecke einnehmen, z. E. corpus, z. E. habiliora sunt corpora in bello, quae in arma sua se contrahi possunt, quam quae superfunduntur i. e. vasta sunt et extra arma extenduntur, Senec. de Tranquill. 8 extr.: copia superfusa humoris, Quintil. I, 2 extr., i. e. übergroße Menge. Daher 1) darüber schütten, werfen oder legen, pavimenta, z. E. Super has pilas bipedae constituantur testacea pavimenta, et tunc, si copia est, marmora collocentur, Pallad. I, 40 §. 2: daher superfundi, sich darüber schütten, werfen oder legen, z. E. terra superfusa flamnis, Colum. II, 4, 2: hostes superfusi iacentem oppressérunt, Liv. XXXVIIII, 49, i. e. die sich auf ihn stürzten, haufenweise sich über ihn machten. 2) drüber schütten, werfen oder fliegen lassen, z. E. vim telorum, Tacit. Agric. 36. 3) tropisch, ergießen, z. E. se superfundere oder superfundi, sich ergießen, z. E. superfudit se (Macedoniae regnum) in Asiam, Liv. XXXXV, 9, ergoß sich, i. e breitete sich aus, drang hinüber in ꝛc.: Gallias hanc primum habuisse causam superfundendi se Italiae, Plin. H. N. XII, 1 post init. sect. 2: Dein per oram Albani ab Iasone orti: haec gens superfusa montibus Caucasеis, Ibid. VI, 13 post med. sect. 15: nonne superfusis collectum cornibus hostem in medium dabimus? Lucan. VII, 365: laetitia se superfundens, Liv. V, 7, i. e. die sich übermäßig ergießende i. e. zu heftige Freude: humoris supervacua copia, Quintil. I, 2 extr. (s. vorher) i. e. übergroße, übermäßige Menge. 4 übergießen, begießen, benetzen, überschütten, durch Gießen bedecken, auch überhaupt bedecken, z. E. aliquid oleo, z. E. aceti piperati exiguum adiicito, et pariter miscето, compositumque oleo superfundito, Colum. XII, 57 (59) §. 3: capita papaveris aqua superfunduntur, Scribon. Larg. 73: vino superfundi, Ibid. 257: nunc XVI alarum coniuncta signa pulsu sonituque et nube ipsa operient ac superfundent oblitos proeliorum equites equosque, Tacit. Hist. III, 2 extr.

Superfūsio, ōnis, f. (von superfundo) das drüber Gießen oder Ergießen, Ueberströmung, z. E. aquarum coelestium, Ammian. XVII, 7 (15). 2) das drüber Schütten, Werfen oder Legen, z. E. pavimenti, z. E. Huius solum, alto rudere solidatum relicto fusoriis loco testacei pavimenti superfusione laevigetur, Pallad I, 17 in.

Superfūsus, a, um, s. Superfundo.

Superfŭturus, a, um, s. Supersum.

Supergĕro, essi, estum, 3. (von super und gero) 1) drüber thun oder häufen, z. E. terram, z. E. supergesta terra, Colum. XI, 3, 6. 2) oben zustopfen mit allerhand Dingen, z. E. orificium cistulae, z. E. derepit in quandam cistulam et supergesto delituit orificio (cistulae), Apul. Met. VIIII prope fin. p. 236, 41 Elmenh.

Supergestus, a, um, s. Supergero.

Supergradior, s. Supergredior.

Sŭpergrĕdĭo, essi, essum, 3. statt supergredior, z. E. duodecimum annum supergressérat, Apul. Met. X post init. p. 238, 34 Elmenh.; so auch Ed Oudendorp. etc. Daher Supergressus, a, um, z. E. ut altitudine animalium supergressa modus transscendatur iniuriae, Pallad. in Novemb. 4 extr.

Sŭpergrĕdior, essus sum, 3. (von super und gradior) drüber schreiten oder gehen, aliquid, über etwas, z. E. limen, Colum. VII, 9 extr.: si castoreum fibrumve supergrediatur gravida, abortum facere dicitur, Plin. H. N. XXXII, 10 post med. sect. 46: Aborrum facit illitus, aut si omnino praegnans supergrediatur, Ibid. XXVIII, 7 post med. sect. 23: capram alteram procubuisse atque ita alteram proculcatae supergressam, Ibid. VIII, 50. Daher 1) tropisch, über etwas gehen oder kommen, passieren, z. E. necessitates, Senec. Epist. 32 extr., i. e. überstehen. 2) übertreffen, z. E. feminas pulchritudine, Tacit. Ann. XIII, 45: claritatem parentum animi magnitudine supergreditur, Justin. XXXXII, 2: res gestas alicuius, Ibid. XXXXIIII, 5: mater optima atque laudem omnem supergressa, Quintil. VI prooem. med. § 8. Not. a) Supergrador statt Supergredior, z. E. praegnans si edat eam (herbam) aut supergradiatur, abortum facere dicitur, Plin H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 86. b) Supergredio

statt

ſtatt Supergredior, ſ. Supergredio: daher Supergreſſus, a, um, paſſive, Pallad., ſ. Supergredio.

Supergressus, us, *m.* (von supergredior) Ueberſchreitung, Uebertreffung: per ſupergreſſum, vorzüglich, im hohen Grade, über alle Maßen, z. E. Quod enim ad praeſens eſt, inquit, temporale et leve preſſurae noſtrae per ſupergreſſum aeternum gloriae pondus perficiet in nobis, Tertull. de reſurr. carn. 40 ex 2 Corinth. IIII, 17.

Supergressus, a, um, ſ. Supergredior.

Sŭpĕrhăbĕo oder Super habĕo, ēre, (von ſuper und habeo darüber oder darauf haben, z. E. Pflaſter, Umſchlag ꝛc., z. E. Eodem vero tempore ſuperhabendum (eſt), cataplaſma ex lini ſemine etc., Celſ. VII, 20 ante med.

Superhumeralis, e, (von ſuper und humerus) was über die Schultern gezogen wird, z. E. ſuperhumerale ſcil. veſtimentum, Vulgata Exodi XXVIII, 4. Hieron. Epiſt. 130, *i. e.* Kleid, das über die Schultern gezogen wird, Schulterkleid, Leibrock ꝛc.

Superi, orum, ſ. Superus.

Sŭpĕriăcĕo, ēre, (von ſuper und iaceo) darüber oder darauf liegen, z. E. cataplaſma interdiu ſuperiacebit, Celſ. VIII, 9 med.

Sŭpĕriăcĭo (Super iacio), iēci, iactum, und iectum, 3. (von ſuper und iacio) 1) darüber oder darauf werfen, z. E. folia quaeque temporibus autumni frutetis et arboribus delapſa ſuperiaciebantur, Colum. II, 1 §. 6: ſcopulos ſuperiacit undam pontus, Virg. Aen. XI, 525: rogo ſemel ipſi ſuperiecere, Valer. Max. VI, 6, 1 (extern): Arbores quidem tantae proceritatis traduntur ut (ille) ardentibus tectis ſuperiaceretur, Ibid. III, 2, 7 (extern): femina ſuperiecta, Colum. II, 18, 2: membra ſuperiecta veſte tegere, Ovid. Her. XVI, 222: auch aliquem aliqua re: daher ut (hae ſcil. arbores) ſagittis ſuperiaci nequeant, Plin. H. N. VII, 2 med. ſect. 2 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. nebſt andern ſuperari hat: ſuperiectum aequor, Horat. Od. I, 2, 11, *i. e* ausgetreten; auch darüber legen, z. E. membra ſuperiecta veſte regere, Ovid., ſ. vorher: ſuperiecto aggere terreno, Sueton. Calig 19: daher ſuperiectus, oben liegend, über etwas liegend, z. E. Phrygia Troadi ſuperiecta, Plin. H. N. V, 32 ante med. ſect. 41, *i. e.* liegt über Troas. 2) eine Sache übertreiben, z. E. fidem augendo, Liv. X, 30: cf. Superiectio. Not. Auch iſt das *Particip.* ſuperiactus, gebräuchlich geweſen, z. E. ſuperiacta, Tacit. Hiſt. V, 6: inſulam ſuperiactis fluctibus circumlavit, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 1 n. 2. Not. Dieſe beyden *Participia* ſuperiactus und ſuperiectus laſſen vermuthen, daß auch ſuperiicio (wie ſubicio cet.) üblich geweſen.

Sŭpĕriacto, avi, atum, are, (von ſuper und iacto, are) i. q ſuperiacio, 1) darauf oder darüber werfen, hinüber ſetzen, hinüber ſpringen, z. E. tam praecipuae velocitatis, ut transverſa navigia ſuperiactent (ſcil. ſe), Plin. H. N. VIIII, 15 extr. ſect. 21, *i. e.* ſich über die Fahrzeuge (Schiffe) ſetzen oder ſpringen. 2) in die Höhe werfen, z. E. alios ſuperiactatos, Valer. Max. VIIII, 2, 4.

Superiactus, a, um, ſ. Superiacio.

Sŭpĕriectĭo, ōnis, *f.* (von ſuperiicio) 1) das Darüberwerfen, z. E. veſtium, z. E. ſeminudos, intectos, aut, ne frigus incommodet, fluidarum veſtium ſuperiectione perfuſos, Arnob. III ante med p. 137 Harald. (Al. p. 108). 2) die Uebertreibung, Hyperbel, z. E. Eſt haec ementiens ſuperiectio, Quintil. VIII, 6 prope fin. §. 67, ſ. Superiacio n. 2.

Superiectus, a, um, ſ. Superiacio.

Sŭpĕriectus, us, *m.* (von ſuperiacio, oder auch ſuperiicio, wenn dieſes üblich geweſen iſt) das Darüber- oder Daraufwerfen: daher das Darauf- oder Darüberſpringen, Darauflegen oder Daraufliegen, z. E. Huiusmodi mari ſenſim magiſtri ſubadmovere debent generis eiusdem feminam —: ita enim efficitur, ut eius obiectu, quoniam mas etiam ſuperiectu eblanditus eſt, velut incenſus et obcaecatus cupidine, ſubtracta quam perierat faſtiditae imponatur aſinae, Colum. VI, 36 extr. Geſner., wo Ed. Schneider. hat: — Itaque obiectae aſinae cum ſuperiectu eblanditi ſint etc.

Superiicio, ſ. Superiacio.

Sŭpĕrilligo oder Superinligo, are, (von ſuper und illigo ſ. inligo, are) oben an binden, darauf binden, z. E. folia, z. E. betae foliis ſuperilligatis, Plin. H. N. XXVIIII, 3 poſt init. ſect. 11: ſo auch Quidam recentem ſuperilligant, Ibid. XXX, 6 poſt med. ſect. 17, wo jedoch Edd. Hard. Elzev. etc. ſuperadligant haben. Auch läßt es ſich als zwey Wörter ſchreiben ſuper illigo (inligo).

Sŭpĕrillĭno oder Superinlĭno oder Super illĭno oder Super inlino, ĕre, (von ſuper illino oder inlino) 1) oben beſchmieren, beſalben, z. E. corpus bulbis contritis, Celſ. III, 19 poſt med. 2) darauf ſchmieren, z. E. butyrum, z. E. ſuperillito butyro, Plin. H. N. XXX, 12 extr. ſect. 37: id — ſuperillitum panniculo imponendum eſt, Celſ. VI, 18 ſect. 9. Auch hat man ſuperillinio, z. E. ſuccus ſuperillinitus, Apul. de herb. 74:

diu

diu subactum et calidum ita, ut manus pati possit, superillinis (Al. superillines) renibus, Veget. de re veterin. III, 3 (Al. V, 2) prope fin. §. 5.

Superillinitus (Superinlit.), a, um, s. Superillino.

Superillĭtus oder Super illĭtus, a, um, s. Superillino.

Sŭpĕrimmĭnĕo oder Superinmĭnĕo, ēre, (von super und imminco s. inmineo) empor ragen, z. E. Virgineusque pudor zonae superimminet artus, Avien. in Arat. 962: so auch Podalirius Alsum ense sequens superimminet, Virg. Aen. XII, 306, i. e. ragt empor, oder, wenn Alsum zu superimminet gehört, bringt vorwerts mit dem Kopfe (als ein Hauenwolfender) auf ihn los: am Ende verliert der Sinn nichts. Not. Man kann es auch als zwey Wörter schreiben Super immineo (inmineo).

Sŭpĕrimmitto oder Sŭpĕrinmitto, ĕre, (von super und immitto) oben hinein werfen, oder darauf werfen, z. E. iecur, Apic. II, 1. Auch läßt es sich als zwey Wörter schreiben Super immitto (inmitto).

Sŭpĕrimpendĕo oder Superinpendeo, ēre, (von super und impendeo) oben hangen oder schweben, z. E. Tempe, quae sylvae cingunt superimpendentes, Catull. LXIII (LXIIII), 286. Auch läßt es sich als zwey Wörter schreiben Super impendeo (inpendeo).

Sŭpĕrimpōno oder Superinpono, oder Super impōno, oder Super inpōno, sui, sĭtum, 3. (von super und impono) oben darauf legen, z. E. allium, (impono), Cels. V, 27 sect. 6: vimineos qualos, Colum. VIII, 3 med. §. 4: superimposita arundinis radix, Cels. V, 26 sect. 35 post med.: puer non egebit adiutorio manum suam manu superimposita regentis scil. im Schreiben, Quintil. I, 1 post med. §. 27: superimposito linteolo, Plin. H. N. XXXI, 9 prope fin. sect. 45: quae superimposito moles geminata Colosso stat cet., Stat. Sylv. I, 1, 1: saxum superimpositum est, Liv. XXXVIIII, 50 in.: super imposita celatur arundine damnum, Ovid. Met. VIIII, 100.

Superimpositus, a, um, s. Superimpono.

Sŭpĕrincendo oder Super incendo, ĕre, (von super und incendo) oben anzünden. 2) noch mehr entzünden, z. E. aliquem, Valer. Flacc. II, 126.

Sŭpĕrincĭdo oder Super incĭdo, ĕre, (von super und incido, mit langer Paenult.) oben herab fallen, oben herein fallen oder stürzen, eacleſtem superincidentem aquam, Colum. IIII, 4, wo Cod. Sangerm. supercidentem hat; multis super incidentibus telis, Liv. II, 10 extr.: ruina superincidentium virorum, equorum armorumque sit oppressus, Liv. XXIII, 15 extr.

Sŭpĕrincīdo, ĕre, (von super und incido, mit langer Paenult.) oben einschneiden, oben hineinschneiden, z. E. cutem, Cels. VII, 31 ante med.

Sŭpĕrincresco, ĕre, (von super und increscо) darüber wachsen, z. E. superincrevit vero nimius callus, Cels. VIII, 10 prope fin.

Sŭpĕrincŭbo oder Super incŭbo, bui, are, (von super und incubo) darauf liegen, z. E. Praecipue convertit oculos substratus Numida mortuo superincubanti Romano vivus, naso auribusque laceratis, Liv. XXII, 51 extr.

Sŭpĕrincumbo oder Super incumbo, cubui, 3. (von super und incumbo) sich darauf legen, z. E. Cum superincumbens, scissa tunicaque comaque, Pressa refovisti pectora nostra tuo, Ovid. Her. XI, 57: Non super incubui, non oscula frigida carpsi, Ibid. 117.

Sŭpĕrincurvātus oder Super incurvātus, a, um, darüber gekrümmt oder gebogen, z. E. At ille adulter inclinatam dolio pronam uxorem fabri superincurvatus secure dedolabat, Apul. Met. VIIII, ante med. p. 220, 13 Elmenh.: ist Particip. von Superincurvo.

Sŭpĕrincurvo oder Super incurvo, are, (von super und incurvo) darüber krümmen oder beugen, s. Supercurvatus.

Sŭpĕrindīco, xi, ctum, 3. (von super und indico) 1) außerdem ankündigen. 2) etwas außer dem Gewöhnlichen ankündigen, z. E. Auflagen: daher Superindictum eine außerordentliche Auflage an Gelde ꝛc., Cod. Iustin. X, 17, 1. X, 18, 1. Auch heißt sie Superindictio, Cod. Iustin. XI, 74, 1.

Superindictĭo, ōnis, s. Superindico.

Superindictus, a, um, s. Superindico.

Sŭpĕrindūco, xi, ctum, 3. (von super und induco) 1) darüber ziehen: daher superinductus, a, um, überzogen, z. E. Sorba quoque et scrobibus (servari), gypsato operculo, duum pedum terra superinducta cet., Plin. H. N. XV, 17 ante med. sect. XVIII, 3: corporis superinducti speciem, Quintil. V, 8, 2. 2) darauf oder hernach anführen, z. E. dispositionem coeli, Tertull. adv. Hermog. 26.

Sŭpĕrinductīcius oder Superinductitius, a, um, (von super induco) 1) darüber gezogen. 2) darauf angeführt. 3) untergeschoben, mit eingeschlichen, z. E. quos propterea falsos superin-

perinductícios fratres adpellat, Tertull. adv. Marcion. V, 3 poſt init.

Sŭpĕrinductio, ōnis, *f.* (von ſuperinduco) 1) das Darüberziehen: daher das oben hinein Schreiben, oder was man bey einer Zeile noch oben darüber ſchreibt, weil man es vorher vergeſſen hatte, z. E. lituras, inductiones, ſuperinductiones ipſe feci, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 4, 1 §. 1, wo es nicht das iſt, was noch hernach ausgeſtrichen worden. 2) das Ausſtreichen, (des Geſchriebenen) hernach oder außerdem, die darauf erfolgte Ausſtreichung, z. E. lituras, inductiones, ſuperinductiones, Pandect., ſ. vorher.

Superinductītĭus, a, um, ſ. Superinducticius.

Superinductus, a, um, ſ. Superinduco.

Sŭpĕrindūmentum, i, *n.* (von ſuperinduo) was man überzieht, Ueberkleid, Oberkleid, Ueberkleidung, z. E. tropiſch, z. E. incorruptelae, Tertull. adv. Marcion. III, 24: ſo auch caeleſte ſuperindumentum, Ibid. de reſurr. carn. 42 ante med.: a ſuperindumento, Ibid. poſt med.

Sŭpĕrindŭo, ŭi, ūtum, 3. (von ſuper und induo) darüber ziehen, z. E. über andere Kleider, z. E. ut erat, nudo pede atque tunicatus, paenulam obſoleti coloris ſuperinduit, Sueton. Ner. 48 poſt init. Daher tropiſch, ſuperinduti ſubſtantia aeternitatis, Tertull. in Apol. 48: ſo auch illud domicilium de caelo, quod gementes in hac carne ſuperindui debet, Ibid. de reſurr. 42: ſuperinduendo, quod eſt de caelis, Ibid.: ſuperinduere immortalitatem, Ibid., und ſo ſteht es noch zweymal Ibid. zu Ende.

Superindūtus, a, um, ſ. Superinduo.

Sŭpĕrinfundo, oder Super infundo, ūdi, ūſum, ĕre, (von ſuper und infundo) darüber oder darauf gießen oder ſchütten, z. E. aquam, Celſ. V, 25 ſect. 4: mei, Celſ. VIII, 4 extr.: aqua ſuperinfuſa, Ibid. III, 20 ante med.

Superinfūsus, a, um, ſ. Superinfundo.

Sŭpĕringĕro, oder Super ingĕro, eſſi, eſtum, 3. (von ſuper und ingero) darauf legen oder häufen, z. E. Sunt, qui urceis cinere ſubſtratis — leguminum acervos ſuperingerant, Plin. H. N. XVIII, 30 extr. ſect. 73: dictas ſuperingerit herbas, Virg. in Moreto 98, wo alte Edd. ſuperinſerit haben: teneat (humum) quamvis aeterna crepido (*i. e.* baſis), Quae ſuper ingeſti (ſuperingeſti) portaret culmina montis, Stat. Sylv. I, 1, 59: Nec deſit (nobis) tamen anxiis medela: Nam, languente truci leonis ira, Illapſae ſuperingeruntur eſcae (caeleſtes), Prudent. Cathem. IIII, 87: daher tropiſch, z. E. Quippe ubi non unquam Titan ſuperingerit ortus, Tibull. IIII, 1, 157 Heyn. etc., *i. e.* aufgeht oder ſcheint; eigentlich, wo die Sonne ihren Aufgang nicht mittheilt; wo einige Edd. ſuperegerit haben: auch lieſt Paſſeratius ſuperexſerit.

Sŭperiniectus, a, um, ſ. Superiniicio.

Sŭpĕriniĭcĭo oder Super iniicio, ieci, iectum, 3. (von ſuper und iniicio) darüber oder darauf werfen oder legen, z. E. textum, Ovid. Met. VIII, 640: terram, Ovid. Faſt. VI, 533: togas, Ibid. VI, 570: frondes, Virg. Georg. IIII, 46: farinae vice ſimum ſuperiniici cribris, Plin. H. N. XVII, 9 med. ſect. 6: illinita linteolo ſuperiniicienda, Celſ. V, 26 ſect. 33, *i. e.* darauf zu legen.

Superinligo, Superinlino, Superinmineo, Superinmitto, Superinpendeo, Superinpono, ſ. Superilligo, Superillino, Superimmineo, Superimmitto, Superimpendeo, Superimpono.

Sŭpĕrinsĕro oder Super insĕro, ĕre, (von ſuper und inſero) z. E. ſuperinſerit haben alte Edd. Virg. in Moreto 98, wo Ed. Heyn. ſuper ingerit hat, ſ. Superingero.

Sŭpĕrinsĭdĕo oder Super insidĕo, ēre, (von ſuper und inſideo) *i. e.* darauf oder dabey ſitzen oder ſich befinden, z. E. nec tibi earum iam deſiderium rerum ſuper inſidet una, Lucret. III, 914. Doch hat Ed. Creech. nebſt andern iam deſiderium inſidet rerum inſuper una, wo in inſidet die Paenult. lang, folglich von inſido iſt,

Sŭpĕrinspĭcĭo, ĕre, (von ſuper und inſpicio) 1) darauf ſehen. 2) tropiſch, darauf ſehen mit Sorge, dafür ſorgen, z. E. ſacra eccleſiae, Sidon. Epiſt. VIIII, 3 med.: quod tu — epiſcopus epiſcoporum — de quadam ſpecula caritatis — tota eccleſiae dei noſtra membra ſuperinſpicis, Ibid. VI, 1 in.

Sŭpĕrinsterno oder Super insterno, ſtrāvi, ſtrātum, 3. (von ſuper und inſterno) darauf ſtreuen oder breiten oder legen, z. E. tabulas, Liv. XXX, 10: toros ſuper inſtratos, z. E. Circumdat pelle leonis Qua ſuper inſtratos proiectus gramine campi Preſſerat ante toros, Sil. VII, 289.

Sŭpĕrinstillo oder Super instillo, are (von ſuper und inſtillo) darauf träufeln, z. E. olei modicum ſuperinſtillabis, Apic. IIII, 2 prope fin.

Superinstrātus, a, um, ſ. Superinſterno.

Sŭpĕrinstrĕpo, oder Super instrĕpo, ĕre, oben rauſchen oder ſchallen oder ſich hören laſſen, ertönen ꝛc., z. E. ſuperinſtrepit (ſuper inſtrepit) ater (Al. acer), Et ſervat curſum perfractis oſſibus axis, Sil. II, 186.

Superinstructus, a, um, ſ. Superinſtruo.

Sŭpĕrinstrŭo, oder Super instruo, xi, ctum, 3. (von ſuper und inſtruo) 1) drüber bauen, z. E. ut concameratis ſuperinſtruas, Cod. Iuſtin. VIII, 10, 1. 2) über einander bauen oder ſezzen, Eins auf das Andere, z. E. ordines vaſorum ſuperinſtructos, Colum. VIIII, 7, 3.

Sŭpĕrinsulto, oder Super insulto, are, (von ſuper und inſulto) darauf ſpringen, darauf herumſpringen, darauf ſich herum tummeln, z. E. Tum ſuperinſultans avidus languentia curru membra terit, Claudian. in Gigantom. 83.

Sŭpĕrintĕgo, oder Super intego, xi, ctum, 3. (von ſuper und intego) oben bedecken, z. E. Ora autem earum (foſſarum) utrinque lapidibus ſtatuminari et alio ſuperintegi, Plin. H. N. XVIII, 6 extr. ſect. VIII, 3.

Sŭpĕrintendo, oder Super intendo, ere, (von ſuper und intendo) darauf richten: daher ſcil. animum *i. e.* Aufſicht haben, z. E. quia nomen (epiſcopi) eſt operis non honoris: graecum eſt enim vocabulum, quod ille, qui praeficitur, eis, quibus praeficitur, ſuperintendit, curam eorum ſcilicet gerens —: ergo ἐπισκοπεῖν, ſi velimus, Latine ſuperintendere poſſumus dicere etc. Auguſtin. Civit. D. XVIIII, 19 poſt med., und öfter, z. E. Auguſtin. in Pſalm. 126 ſect. 3. Hieron. Epiſt. 85.

Sŭpĕrintentor, ōris, *m.* (von ſuperintendo) *i. e.* ein Aufſeher, z. E. nam et Graece quod dicitur epiſcopus, hoc latine ſuperintentor (ſuper intentor) interpretatur, Auguſtin. in Pſalm. 126 ſect. 3.

Sŭpĕrintŏno, oder Super intŏno, are, (von ſuper und intono) darüber oder oben ertönen, z. E. dat tellus gemitum, clypeum (Nomin.) ſuper intonat ingens, Virg. Aen. VIIII, 706, *i. e.* clypeum intonat ſuper membra: auch kann clypeum der Accuſativ ſeyn, nämlich (ille cadens) ingens intonat ſuper clypeum, dann gehört ingens zu ille, das verſtanden wird; doch ſcheint Erſteres vorzüglicher.

Sŭpĕrinvĕho, ĕre, (von ſuper und inveho) darüber oder oberwerts bringen oder herzu bringen, z. E. Fluctigeni ſpeciem monſtri ſuperinvehit auſter, Avien. in Arat. 1157.

Sŭpĕrinvergo, oder Super invergo, ĕre, (von ſuper und invergo) darüber kehren, darüber gießen, z. E. carcheſia, Ovid. Met. VII, 246.

Sŭpĕrĭnundo, are, (von ſuper und inundo) überfließen, z. E. tropiſch, eiusmodi eloquiis ſuperinundaret, Tertull. de reſurr. carn. 63.

Sŭpĕrĭnungo, ĕre, (von ſuper und inungo) oben beſalben oder beſchmieren darüber oder darauf mit etwas ſchmieren, oder beſchmieren, überſalben oder überſchmieren mit etwas, z. E. oculos collyrio, z. E. deinde ſuperinungi collyrio debet ex iis aliquo, quo lippientes oculi ſuperinunguntur, Celſ. VII, 7 ſect. 1 Edit. Almelov., wo einige Edd. ſuperungi ſtatt ſuperinungi haben: debet eodem vapore foveri et ſuperinungi, donec ad ſanitatem perveniat, ibid. ſect. 2: ſutura tollenda eſt et collyrio ſuperinungendum, Ibid. ſect. 8 extr.: Superinungendi vero oculi debent ſic, ut cet., Ibid. VI, 6 ſect. 1 poſt med.

Superior, oris, ſ. Superus.

Sŭpĕriūmentārius, i, *m.* (von ſuper und iumentarius, oder von iumentum) ſcil. homo, der über das Laſtvieh geſetzt iſt, oder auch der Oberſte unter denen, die über das Laſtvieh geſetzt ſind, Aufſeher derſelben. Letzteres ſcheint beſſer, folglich i. q. praefectus iumentariorum oder praepoſitus iumentariis; ſteht nur Sueton. Claud. 2, wo es heißt: diu (Claudius) ſub paedagogo fuit, quem barbarum et olim ſuperiumentarium ex induſtria ſibi adpoſitum, ut ſe, quibuscunque de cauſis, quam ſaeviſſime coerceret, ipſe quodam libello conqueritur.

Superĭus, Compar. 1) Adiect. von ſuperior, ſ. in Superus, a, um. 2) Adv. von ſupra, ſ. Supra in Superus, a, um.

Sŭperlābor, pſus ſum, 3. (von ſuper und labor, lapſus ſum etc.) darüber hin ſchlüpfen oder laufen, z. E. ſidera, z. E. in aperto iacentes ſidera (Nom.) ſuperlabebantur, Senec. Epiſt. 90 prope fin., wo iacentes der Accuſativ iſt, die Sterne ſchlüpften über ſie weg, ſcil. weil ſie unter freyem Himmel lagen.

Sŭperlācrўmo, are, (von ſuper und lacrymo, are) über etwas thränen *i. e.* Thränen vergießen, z. E. vom Weinſtocke beym Verſchneiden, z. E. ne, ut antea diximus, ſuperlacrymet et gemmantem caecet oculum, Colum. IIII, 24, 16.

Sŭperlātio, ōnis, *f.* (von ſuperfero) 1) die Erhebung: daher tropiſch, Erhebung, Uebertreibung *i. e.* Vergrößerung, z. E. veritatis, Cic. Orat. III, 53. Quintil. VIIII, 2 poſt. init., *i. e.* Uebertreibung, Hyperbel: auch bloß ſuperlatio,

tio, z. E. ſuperlatio eſt oratio ſuperans veritatem, Auct. ad Herenn. IIII, 33 in.: Hic et amplificationibus extollet orationem et vi ſuperlationum quoque eriget, Quintil. XII, 10 poſt med. §. 62: ferner eum peſſimum videri, quem nulla malignitatis ſuperlatio poſſit excedere, Apul. doct. Plat. 2 poſt med. p. 20, 40 Elmenh., *i. e.* Vergrößerung, höchſter Grad: daher bey den Grammatikern ſtatt ſuperlativus gradus, z. E. Charis. 1: ſo auch Quintil. I, 5, 45: quidquid eorum alteri ſuccedet, huic parti ſubiungatur licet, per comparationes et ſuperlationes. 2) decoctoris ſuperlationem iniunxit, Valer. Max. VI, 9, 12, *i. e.* Zungme: aber es ſcheint adpellationem oder ein anderes Wort dafür geleſen werden zu müſſen.

Sŭperlātīvus, a, um, (von ſuperfero) erhebend, die Erhebung ausdrukkend, z. E. gradus, in der Grammatik: ſo auch nomen ſuperlativum, Charis. 1. Priſcian. 3, *i. e.* ein Wort, das im Superlativo ſteht, z. E. doctiſſimus.

Superlātus, a, um, ſ. Superfero.

Sŭperlĭmĭnāre, is, *n.* (von ſuper und liminaris, e) die Oberſchwelle, z. E. et pedibus ſuſpenſum ſurſum in ſuperlimínari, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt med. ſect. 26 Ed. Elzev.: doch hat Ed. Harduin. et pedibus ſuſpenſum in ſupero limine.

Sŭperlĭno, lēvi, lĭtum, 3. (von ſuper und lino) 1) überſchmieren, darüber ſchmieren, z. E. radicem, z. E. Bibitur radix (ali) trita et in vino decocta, et aliquando ſuperlinitur, Plin. H. N XXVII, 6 ſect. 24. 2) überſchmieren *i. e.* oben mit etwas beſchmieren oder beſtreichen, z. E. dolium, Pallad. in Octob. 14 ante med. §. 5: laſer viſco ſuperlitum, ut haereat, Plin. H. N. XXII, 23 poſt med. ſect. 49.

Sŭperlĭtĭo, ōnis, *f.* (von ſuperlino) das Ueberſchmieren: auch das Ueberſchmierte, z. E. cum ſiccata fuerit ſuperlitio ipſa, Marcell. Emp. 8 poſt med.

Superlĭtus, a, um, ſ. Superlino.

Sŭpermando, āre, (von ſuper und mando, are) darauf (*i. e.* nach etwas) kauen, darnach oder darauf eſſen, z. E. Rettig, nach dem Trinken, z. E. Qui puram (aquam) dedere raphanos ſupermandi ex mulſo aceto iubent, ut ad vomitiones revocent, Plin. H. N. XXXI, 6 med. ſect. 33.

Sŭpermĕo, are, (von ſuper und meo are) darüber gehen, z. E. quaedam aquae inter ſe ſupermeant alias, ut in Fucino lacu invectus amnis, in Lario Addua etc., Plin. H. N. II, 103 in. ſect. 106: ſupermeantes naves, Solin. 37 (50) med.

Sŭpermĕtĭor, ensus ſum, 4. (von ſuper und metior) darüber meſſen, reichlicher zutheilen, Tertull. de anim. 38.

Sŭpermĭco, are, (von ſuper und mico) drüber ſpringen, übertreffen, z. E. auſtrum, Avien. 845: Etiamſi quae retuli exempla, nondum ſatisfaciunt, nec beneficia parentum ſuorum ſupermicant etc., Senec. de Benef. III, 32 extr., *i. e.* übertreffen; ſo haben Edd. Gronov., Lipſ. und Gruter. Lipſius merkt an, daß alte Codd. ſuperiniiciunt haben. Gronov ad Liv. X, 30 citiert die Stelle ſo: beneficia — ſuperiaciunt; vielleicht durch einen Gedächtnißfehler.

Sŭpermitto, miſi, miſſum, ĕre, (von ſuper und mitto) drüber oder drauf werfen, drüber oder drauf ſchütten oder thun, z. E. aquam frigidam iam potioni ſupermiſerunt, Iuſtin. XII, 14 extr.: componis porros, lucanicas conciſas, iterum piſa ſupermittis, Apic. V, 3.

Sŭpermundiālis, e, (von ſuper und mundialis) über der Welt befindlich, z. E. ſubſtantiae, Tertull. de anima 18.

Sŭpermūnĭo, ire, (von ſuper und munio) oben verwahren mit etwas, z. E. alvearia porticibus, Colum. VIIII, 7 med. §. 4.

Sŭpernas, ātis, (von ſupernus, a, um) oberländiſch, von oben her kommend, z. E. vom Obermeere (mari ſupero), z. E. abies, z. E. Ideo Romae infernas abies (*i. e.* a mari infero) ſupernati (abieti) praefertur, Plin. H. N. XVI, 39 poſt med. ſect. LXXVI, 1, *i. e.* vom mari ſupero her: ſo auch ſupernatia perſica e Sabinis veniunt, Ibid. XV, 12 ſect. 11: Negotiantes vini Supernat., Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 3 n. 88, *i. e.* am mari ſupero (Adriatiſchen Meere) wohnend: ſupernates (arbores) — meliores ſunt cet., Vitruv. II, 10: daher ventus ſupernas *i. e.* vom obern (Adriatiſchen) Meere wehend (wenn man in Rom iſt), z. E. dextra ac ſiniſtra circa Aquilonem Supernas et Boreas, Ibid. I, 6 poſt med. Not. Mäcenas wird vom Auguſtus Macrob. Sat. II, 4 adamas ſupernas, Tiberinum margaritum, aus Scherz genannt, da es doch keine Diamante ꝛc. daſelbſt gab. Carentini ſupernates et infernates, Plin. H. N. III, 12 in. ſect. 17.

Sŭpernascor, nātus ſum, 3. (von ſuper und naſcor) oben oder drüber wachſen, z. E. ſupernato caule, Plin. H. N. XVIIII, 3 poſt med. ſect. 15. Doch haben Edd. Harduin. und Elzev. ſuperenato: ſupernatis gravibus ulceribus aut fiſtulis, Celſ. VIII, 2 in. Not. ſupernatum ſit aliquid, an ortus primigenius habeat, Arnob. II poſt med. p. 109 Harald. (Al. p. 86) *i. e.* von jeher, ohne Urſprung,

ſprung, wie es auch Harald. erklärt: doch leſen Andere semper natum etc.

Sŭpernāto, are, (von ſuper und nato, are) oben ſchwimmen, drüber oder drauf ſchwimmen, z. E. deinde — ſic comprimi, ut ius ſupernaret, Colum. XII, 9 §. 2: Ibi quod ſupernatat, butyrum eſt, Plin. H. N. XXVIII, 9 ſect. 35: ſupernatans bitumen, Ibid. VII, 15 poſt med. ſect. 13: et infuſo vino ita ſuperponito, ut ſupernatet et finito dies quinque, Colum. XII, 39 §. 3 Gesner., wo Ed. Schneider. hat: et infuſo vino ita ſupernatare finito dies quinque: ferner ſupernatans ſenex, Apul. Met. VI med. p. 180, 36 Elmenh.: ſupernatantis mortui, Ibid. poſt med. p. 181, 24 Elmenh.: auch mit dem Dativ, z. E. Phryxum arieti ſupernataſſe, Ibid. poſt med. p. 185, 33 Elmenh.

Supernātus, a, um, ſ. Supernaſcor.

Superne, Adverb. (von ſupernus, a, um) 1) oberwerts, von oben her, z. E. gladium ſuperne iugulo defigit, Liv. I, 25: ſuperne labitur amnis, Virg. Aen. VI, 658: et (vefica) ſuperne lapſa ab ipſa vulva ſuſtinetur, Celſ. IIII, 1 prope fin.: album mutor in alitem ſuperne, Horat. Od. II, 20, 11. 2) oben oder oberwerts, z. E. argentum ſuperne innatat, ut oleum aquis, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt init. ſect. 31, *i. e.* oben: mutor in alitem ſuperne, Horat., ſ. vorher: Biſulcis (animalibus) bina (cornua) tribuit (natura): nulli ſuperne primores habent dentes, Ibid. XI, 37 poſt init. ſect. 45: Deſinat in piſcem mulier formoſa ſuperne, Horat. Art. 4: quibus in dextra parte gemini ſuperne (*i. e.* in ſuperna oris parte) a canibus cognominati (*i. e.* dentes canini) fortunae blandimenta pollicentur, Plin. H. N. VII, 16 med. ſect. 15. 3) oberwerts *i. e.* oben hin, in die Höhe, z. E. ſuperne tendere, z. E. Solum enim hoc genus (naporum) ſuperne tendit, non ut cetera in terram, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 25 *i. e.* geht in die Höhe, aufwerts. Not. peccare ſuperne (de matrona adultera), z. E. illa (matrona adultera) ſe Non habitu mutare loco peccatve ſuperne, Cum te formidet mulier neque credat amanti, Horat. Sat. II, 7, 64, was es ſey, iſt ſchwer zu ſagen; vielleicht öffentlich, ſichtbar ꝛc. Einige erklären es ſuperincubando: Torrent. ad Sueton. Tiber. 39 ſagt; Horat. Sat. II, 7 (64) pro de ſuperiori loco etc. Not. Die letzte Sylbe, die eigentlich (wie in allen Adverbiis in e, die von Adiectivis in us, a, um, herkommen) lang ſeyn ſollte, ſteht kurz, z. E. Remorum recta eſt: et recta ſuperne guberna, Lucret. IIII, 441: Superne; naſcunturque leves etc., Horat. Od. II, 20, 11.

Sŭpernĭtas, ātis, *f.* (von ſupernus, a, um) die Höhe, das Oberſte, z. E. ſupernitates ſupernitatum, Tertull. adv. Valentin. 7.

Sŭperno, are, (von ſuper und no, are) oben ſchwimmen, z. E. ſupernante (melle) pretioſior eſt (pars mellis). Macrob. Sat. VII, 12 ante med.: gaudia levia et cunctantia et quaſi in ſummo pectore ſupernantia, Gell. VIIII, 9 prope fin.

Sŭpernōmĭno, are, (von ſuper und nomino) zubenamen *i. e.* mit dem Zunamen benennen, z. E. Ptolemaeum, quem Philadelphum ſupernominant, Tertull. in Apol. 18.

Sŭpernūmĕrārĭus, a, um, (von ſuper und numerus oder numerarius, a, um) überzählig *i. e.* über die gewöhnliche Anzahl da ſeyend, z. E. bey Soldaten, z. E. adcenſi —, quos nunc ſupernumerarios vocant, Veget. de re mil. II, 19 extr.: cf. Auguſtin. in Pſalm. 146 ſect. 9.

Sŭpernus, a, um, (ſtatt ſuperinus von ſuper), oben befindlich, ober, (z. E. der obere Theil, die obern Götter), z. E. pars ſuperna oris, Plin. H. N. VII, 16 ante med. ſect. 15: vulnus, z. E. aruſpices praemonuerunt, ſuperna vulnera, Plin. H. N. II, 56 ſect. 57: lac, adventante iam partus tempore, in ſupernas ſe partes profert, Gell. XII, 1 med. §. 13: ab Aquilonibus, qui alti ſupernique ſunt, Gell. II, 30 prope fin.: Stygiasque canes in luce ſuperna deſtituam, *i. e.* in luce ſolis, Lucan. VI, 733: Tuſculum, Horat. Epod. I, 29, wo Bentl. ſupini ſtatt ſuperni lieſt: daher ober *i. e.* himmliſch, z. E. dei, Lucan. VI, 430: Certe vita tibi ſemper directa ſupernas Ad leges, ſequerisque deum, Ibid. VIIII, 556: numen, Ovid. Met. XV, 128.

Sŭpĕro, avi, atum, are, (von ſuper über) *i. e.* ſuper aliquem (aliquid) venire oder eſſe, I) über etwas kommen, gehen, laufen, ſchwimmen, reiten ꝛc., mit einem Worte paſſieren, auf doppelte Art; 1) über etwas, das in der Quere vor uns liegt, oder doch überhaupt vor uns iſt, kommen, gehen, reiten, fahren, ſchwimmen, es paſſieren, drüber ſchreiten, z. E. über einen Fluß, Berg, Graben, Holz, das vor uns liegt ꝛc., iſt häufig, z. E. ripas fluminis, Caeſ. B. C. I, 48: mare, Senec. in Octav. 128: regionem, z. E. quod (caelum) et humidum et caliginoſum eſt propter exhalationes terrae: quam regionem cum ſuperavit animus naturamque ſui ſimilem contigit et agnovit etc., Cic. Tuſc. I, 19

poſt

post init.: montes, Virg. Georg. III, 270: Alpes, Liv. V, 34: aequor, Ovid. in Ibin 593: retia saltu, drüber springen, Ovid. Met. VII, 767: fluvium duris lacertis, Lucan. IIII, 150, *i. e.* durchschwimmen, drüber schwimmen: caprae gravido superant vix ubere limen, Virg. Georg. III, 317: so auch aliquid adscensu, besteigen, ersteigen, z. E. summi fastigia tecti adscensu supero, Virg. Aen. II, 302, *i. e.* steige hinauf ꝛc.: so auch munitiones superatae, Liv. V, 8: so auch superato brachio (munitionum), Liv. XXXVIII, 5: daher tropisch, über etwas kommen *i. e.* überstehen, übersteigen, z. E. casus, Virg. Aen. XI, 244: difficultates, Vellei. II, 120: omnia, Caes. B. G. VII, 24, *i. e.* Kälte, Stürme ꝛc.: aliquantum itineris, Tacit. Agric. 33: superanda omnis fortuna ferendo est, Virg. Aen. V, 710: auch übersteigen *i. e.* größer seyn, übertreffen, z. E. Summa enim spectanda (est), ne sumtus fructum superet, Varr. R. R. I, 53: liberalitates in patriam a maioribus tributas exemplis suis superavit, Inscript. ap. Grurer. p. 1094 n. 2: spem alicuius, mehr thun, als man gehoffet oder vermuthet hatte, die Hoffnung übersteigen, es sey im guten oder bösen Sinne, z. E. Quodsi meam spem vis improborum (*i. e.* der Catilinarier) fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, Cic. Catil. IIII, 11 med., wenn die Macht der Verschwornen nicht von mir gedämpft werden sollte, und sie folglich meine Hoffnung (sie zu dämpfen) täuschen und vereiteln (vernichten) sollte: folglich spem alicuius superare, vereiteln, vernichten ꝛc., s. unten n. 2, a und b: auch könnte man superaverit von spem trennen, *i. e.* meine Hoffnung täuschen, folglich die Oberhand behalten sollte: doch ists vielleicht nicht nöthig. 2) über etwas die Länge hin kommen: fahren, laufen, gehen, schwimmen ꝛc. *i. e.* vorbey kommen, vorbey laufen, vorbey reiten, vorbey schwimmen ꝛc., mit einem Worte passieren, z. E. promontorium, Lucil. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 244 (248). Liv. XXXI, 23: so auch Pachynum, Liv. XXV, 27, *i. e.* vorbey schiffen: Malea superata, Liv. XXXI, 44 in.: insidias locatas, Liv. II, 50 med.: fontem Timavi, Virg. Aen. I, 244 (248): aequor, Ovid. in Ibin 593: Isthmon cursu, Ovid. Trist. I, 11, 5: daher a) über einen kommen *i. e.* übertreffen, zuvorkommen, einen Vorzug haben, z. E. omnes in re, Cic. ad Diverf. V, 8 post med.: aliquem doctrina, Cic. Tusc. I, 1: omnes scelere, Liv. XXVIIII, 8: aliquem arte dicendi, Cic. Orat. I, 15: aliquem splendore et dignitate vitae, Nep. Alcib. 11: aliquem ingenio, auctoritate: amore populi, Nep. Dion. 4: Phoebum canendo, Virg. Ecl. V, 9: omnes in ceteris artibus, Nep. Epam. 2: ea sententia numero plurimum superata, Gell. VII, 18 extr., *i. e.* überstimmt: Marsya Mygdoniam Phoebi superatus pectine lotos, Sil. VIII, 506, wo lotos statt (in) loto *i. e.* tibia steht: auch läßt sich von Oben hieher ziehen sumtus fructum superet, Varr. liberalitates Inscript.: spem alicuius, Cic., s. vorher und hernach: auch ohne Accusativ, einen Vorzug oder die Oberhand haben, z. E. virtute, qua nostri milites facile superabant, Caes. B. G. III, 14: superat sententia Sabini, Ibid. V, 31 Cum videret hostes superare equitatu, Nep. Ages. 3: superare numero militum, Liv. XXVIIII, 30: forte, Liv. XXXVIII, 36: tantum superantibus ac emergentibus malis, Liv. III, 16, *i. e.* die Oberhand hatten: Quod si meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, Cic. Catil. IIII, 11 *i. e.* die Oberhand erlangen (folglich nicht bezähmt werden sollte, da dann spem nicht mit hieher gehörte s. vorher und nachher: Hic victor, superans animis (statt animo), tauroque (als der erlangte Preis des Kampfes), Virg. Aen. V, 473 *i. e.* der sich im Geiste wegen des Siegs erhob: sich etwas darauf einbildete, oder groß (vorzüglich an Muth. b) zuvor kommen *i. e.* eher kommen, z. E. epistolam fama esset superaturus, Cic. Q. Fr. I, 1 in. c) überwinden, besiegen, überwältigen, ist häufig, z. E. aliquem, z. E. ut ille (Mithridates rex, pulsus superatusque (tamen) regnaret (*i. e.* rex maneret), Cic. Manil. 3 extr.: classem magnam superatam esse atque depressam, hostem proelio equestri, Caes. B. G. II, 22: integros hostes), Ibid. 24: Asiam bello, Nep. Ages. 4: aliquem neque consilio neque copiis superare posse, Nep. Con. 4: aliquem clam ferro incautum, Virg. Aen. I, 350 (354): se a Themistocle non superatum, sed conservatum, Nep. Them. 5: bello superatus Amyntor, Ovid. Met. XII, 364 tota insula in una urbe superata est, Flor. II, 6 post med.: daher tropisch, spem alicuius, die Hoffnung jemandes besiegen, vernichten, vereiteln, z. E. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, Cic. Catil IIII, 11, s. vorher etliche Male: varietates autem iniuriasque fortunae facile vererum philosophorum praeceptis instituta vita superabat, *i. e.* vincebat, Cic. Fin. IIII, 7 post med.: Auch ohne Accusativ, siegen, die Oberhand behalten oder haben, z. E. si tamen superaverit morbus, denuntio,

denuntio, ne quid mihi detur, nisi permittentibus medicis, Plin. Epist. VII, 1 §. 3: superantibus malis, Liv., s. vorher: Unde salo superent venti, Propert. III, 5 (4), 29 (Al. III, 3, 51), wo es auch seyn kann hervor kommen, entstehen, s. n. III: Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit etc. Cic. Catil. IIII, 11 *i. e.* die Oberhand behalten wird, s. vorher etliche Male: superat sententia Sabini, Caes., s. nebst Mehrerm vorher. II) übrig seyn, auf doppelte Art. 1) übrig seyn *i. e.* überley oder überflüssig seyn, sehr häufig da seyn, reichlich vorhanden seyn, z. E. partem superare mendosum est, Cic. Orat. II, 19: de eo, quod ipsis superat, Cic. Fin. V, 15: superante multitudine, Liv. III, 5: si quid aeri meo alieno superabit, Cic. Attic. XIII, 46 extr.: velut cum otium superat, Liv. III, 17: quis tolerare potest, illis divitias superare, Sallust. Cat. 20 (21): Metello quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis superabant, tamen inerat contemtor animus et superbia, Ibid. Iug. 64 (68): si superant fetus (nucis), Virg. Georg. I, 189: superat gregibus iuventus, Ibid. III, 63: gentis superant tibi laudes, Tibull. IIII, 1, 28. Not. Einiges läßt sich übersetzen bloß vorhanden seyn. 2) übrig seyn *i. e.* restieren, übrig bleiben, noch vorhanden seyn, z. E. Quae superaverint animalia capta, immolant, reliquas res in unum locum conferunt, Caes. B. G. VI, 17: die superante, Liv. XXVIIII, 7: quid superat, quod purgemus? Liv. XXXXV, 24: Sex superant versus, Propert. IIII, 2, 57: Pars quae sola mei superabit, ossa Incinctae nigra candida veste legant, Tibull. III, 2, 17: si — remota est uncia, quid superat? Horat. Art. 328: Amissa solus palma superabat Acestes, Virg. Aen. V, 519: nihil ex raptis superabat, Liv. XXII, 40 post med.: omnes res exsequi solitus erat, quae Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant, Sallust. Iug. 70 (73): superet modo Mantua nobis, Virg. Ecl. VIIII, 27: et quam hoc Caesari superfit, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 5 extr., *i. e.* zu besorgen übrig sey; doch könnte es auch seyn, leicht, thunlich, seyn; doch ist die ganze Stelle etwas dunkel, wo sie richtig ist: daher superare vita, am Leben bleiben, überleben, z. E. uter eorum vita superarit, ad eam pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit, Caes. B. G. VI, 19, *i. e.* wer von beyden (Eheleuten) am Leben bleibt oder den andern überlebt, der bekommt ꝛc.: daher überleben (ohne vita) mit dem Dativ, z. E. urbi, Virg. Aen. II, 645: auch noch am Leben seyn, z. E. Quid (agit) puer Ascanius? superatne et vescitur aura? Ibid. III, 339. III) da seyn, vorhanden seyn, z. E. illis divitias superare, Sallust., s. vorher: virtus, gloria atque alia superabant, Sallust., s. vorher: velut cum otium superat, Liv., s. vorher: daher noch leben, z. E. superare vita, Virg., s. vorher: und bloß superare, Virg. Aen. III, 339, s. vorher. IIII) thunlich seyn, leicht seyn, z. E. quam hoc Caesari superet, Coel. in Cic. Epist., s. vorher. V) hervorragen, hervorkommen, z. E. sol superabat e mari, Plaut. Stich. II, 2, 41: superat agger ad auras, Stat. Theb. IIII, 458: daher sich zeigen, sich sehen lassen, z. E. si superaverit morbus, Plin. Epist., s. vorher: Vnde salo superent venti, Propert., s. vorher: daher vorhanden seyn, s. vorher: daher leben oder noch leben, s. vorher.

Sŭpĕrobduco, oder Super obduco, xi, ctum, 3. (von super und obduco) überziehen, darüber ziehen, oder noch außerdem darüber ziehen, z. E. Sed superobducto praedita palliolo, Paul. in Nol. Carm. XXII, 110.

Sŭpĕrobrŭo, oder Super obruo, ui, ŭtum, 3. (von super und obruo) oben bedecken, z. E. aliquem armis, z. E. Dixit (Tatius), et ingestis comitum superobruit (virginem) armis, Propert. IIII, 4, 91, wo super wegbleiben konnte; doch könnte auch super heißen dabey (bey diesen Worten) oder drauf, hernach (nach diesen Worten); doch ists vielleicht nicht nöthig: Hic Hecuba iniectis perii superobruta saxis, Auson. Epit. XXV, 3.

Superobrŭtus, a, um, s. Superobruo.

Sŭpĕroccĭdo, oder Super occido, ĕre, (von super und occido) drauf *i. e.* nach etwas untergehen, z. E. luna soli antecedenti superoccidens, Macrob. Somn. Scip. I, 18 med.

Sŭpĕrordino, oder Super ordino, are (von super und ordino) noch dazu oder außerdem etwas verordnen oder regulieren, z. E. hominis testamentum nemo spernit aut superordinat, Vulgata Galat. III, 15 und Terent. adv. Marcion. V, 4 post init.

Sŭperpartĭcŭlāris, e, (von super und particularis) z. E. numerus *i. e* eine Zahl, die außer sich noch einen Theil enthält, z. E. eines und ein Viertel oder Fünftheil, Martian. Cap. VII kurz vor der Mitte, p. 251 Grot.

Superpartĭens, tis, (von super und Particip. partiens) z. E. numerus *i. e.* eine Zahl, die außer sich noch einige Theile enthält, Martian. Cap. VII med. p. 252 Grot.

Sŭperpendĕo, oder Super pendeo, ēre, (von super und pendeo) oben oder drüber hangen, z. E. superpendentia saxa, Liv. XXXVII, 27 extr.

Sŭperpingo, oder Super pingo, nxi, ctum, 3. (von super und pingo) oben oder drüber malen, z. E. pantherae minutis orbiculis superpictae, Solin. 17 (27): Cuncta superpingunt rutilam sua sidera noctem, Avien. in Arat. 906. Not. auch von super und pango, z. E. alicui calcar superpingere, z. E. calcar superpingo properantibus, Symmach. Epist. I, 62, wo Andre suppingo lesen, und so hat z. E. Ed. Parei.

Sŭperplaudo, oder Super plaudo, ēre, (von super und plaudo) drüber klatschen, z. E. mit den Flügeln, z. E. Aquis (aves Diomedeae) imbuunt plumas: alisque — madefactis confluunt rorulentae; ita aedem excurso humore purificant, tunc pennulis superplaudunt, inde discedunt quasi peracta religione, Solin. 2 (8) prope fin.

Sŭperpollŭo, ĕre, (von super und polluo) z. E. Superpolluit iniquitas omnem terram, Vulgata 4 Esdr. XV, 6 wird angeführt in Thesauro Stephan. a Gesnero edito et locupletato.

Superpondĭum, i, n. (von super und pondus; eigentlich wohl ein Adiect., Superpondius, a, um, scil. aliquid oder pondus) was außer dem bisherigen Gewichte dazu gehängt oder gelegt wird, Zulage, Gewicht außerdem, zugefügtes Gewicht, Uebergewicht, z. E. tantae molis, Apul. Met. VII post med. p. 196, 2 Elmenh.

Sŭperpōno, sui, situm, 3. (von super und pono) 1) drauf oder drüber setzen oder legen, aufsetzen, auflegen, z. E. turrim pilis, Sueton. Claud. 20 extr.: den Hut auf den Kopf, z. E. superpositum capiti decus (*i. e.* pileum), Liv. I, 34 extr.: manum, Ovid. Heroid XXI, 190: vitis brachia iugo, Colum. IIII, 24, 8. cf. V. 5, 15. So auch vom Auflegen einer Arzney auf einen kranken Theil, z. E. ranae carnes doloribus oculorum, Plin. H. N. XXXII, 7 ante med. sect. 24: so auch splenium, Ibid. XXVIIII, 6 post med. sect. 38 Hard.: superpositis lanis, Ibid. XXX, 13 post med. sect. 40: emplastrum loco dolenti, Scrib. Larg. 206: malicorium, Cels. V, 26 sect. 35. 2) drüber setzen *i. e.* a) der Lage nach *i. e.* oberhalb setzen, z. E. villam profluenti, Colum. I, 5, 4: qui desertis Africae duas Aethiopias superponunt *i. e.* sitas esse super desertas aiunt, Plin. H. N. V, 8 ante med. sect. 8: daher Galatia superposita, Ibid. V, 32 ante med. sect. 42, *i. e.* liegt oberhalb: apodyterio superpositum est sphaeristerium, Plin. Epist. V, 6, 27. b) vor oder voran setzen, z. E. Stoici volunt huic aliud genus superponere, Senec. Epist. 58 ante med.: daher vorsetzen *i. e.* zum Vorgesetzten machen: daher Superpositus ein Vorgesetzter, z. E. medicorum, Inscript. ap. Gruter. p. 581 n. 7. 3) weglegen, nicht achten, unterlassen, nicht anwenden, nicht gebrauchen; so stehts in einigen Codd. und ältern Edd., Colum. III, 10, 7, etiamsi quam scientiam eligendi malleoli habet, eam propter infirmitatem dissimulat ac superponit; und so hat auch Ed. Schneider.; wo Ed. Gesner. nebst andern Edd. — aut seponit hat.

Sŭperpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von superpono) 1) das drüber oder drauf Setzen oder Legen. 2) der Paroxysmus der Krankheit, z. E. Coel. Aur. Tard. II, 13. III, 2. IIII, 3: dafür steht Supra positio, Ibid. in. Tard. praefat.

Superpositus, a, um, *s.* Superpono.

Superquam oder Super quam, *s.* Super.

Sŭperquartus, a, um, (von super und quartus, a, um) z. E. numerus, Martian. Cap. V kurz vor der Mitte und in der Mitte p. 251 und 252 Grot., *i. e.* eins und ein Viertel.

Sŭperquătĭo oder Super quatio, ĕre, (von super und quatio) oben oder oberwerts, oder außerdem, schütteln, z. E. superquatit ira furorque, Avien. in Arat. 1205.

Sŭperquintus, a, um, z. E. numerus, Martian. Cap. V kurz vor der Mitte und in der Mitte p. 251 und 252 Grot. eins und ein Fünftheil.

Sŭperrādo, oder Super rado, si, sum, 3. (von super und rado) oben schaben, überschaben oder beschaben, z. E. superrasis clavis pedum, Plin. H. N. XXII, 23 prope fin. sect. 49.

Superrāsus, a, um, *s.* Superrado.

Sŭperrĭgo, oder Super rigo, are, (von super und rigo) oben befeuchten. Not. superrigat statt suberigit liest Heins. Sil. XV, 155: die ganze Stelle ist nämlich: Isthmon curvata sublime superigit (Corus) undas.

Sŭperrĭmus, a, um, Superlat. von Super (*i. e.* superus), a, um, z. E. suprema a superrimo dictum, Varr. L. L. VI, 3 post med.

Sŭperrŭo, ĕre, (von super und ruo) drauf stürzen, auf etwas oder jemanden sich stürzen, aliquem und alicui, z. E. Socratem superruo, Apul. Met. med. p. 109, 31 Elmenh.: corpori superruens, Apul. Met. II post med. p. 126, 6 Elmenh.:

Elmenh.: auch ohne Casum, z. E. acervis superruentium obruti necabantur, Ammian. XVI, 12 post med. und öfter, z. E. XVII, 7 etc.

Sŭperrŭtĭlo, oder Super rutilo, are, (von super und rutilo, are) oben, oberwerts oder von oben schimmern oder glänzen, z. E. Tecta coruscа super rutilant, Prudent. Peristeph. III (Al. VIIII de St. Eulalia), 196, wo es besser als zwey Wörter geschrieben wird, wie auch insgemein die Edd. haben.

Sŭpersăpĭo, ĕre, (von super und sapio) vorzüglich schmecken, vorzüglich Geschmack haben, z. E. Plato illum ait supersapere, qui mente maxime sapiat, Tertull. de anima 18.

Superscando, ĕre, (von super und scando) drüber steigen, über etwas steigen, z. E. corpora, z. E. cum superscandens vigilum strata somno corpora miles, offenso scuto praebuit sonitum, Liv. VII, 36 init. Auch hat man superscendo, z. E. Oportet autem virgeam sepem interponere, quam superscendant sentes utriusque sulci, et sit, quo interdum quasi adminiculo, priusquam corroborentur, adquiescant, Colum. XI, 3 post init. §. 7: so auch ubi de alterius ruina alter adtollitur ubi prostrato superscenditur, Tertull. de poenit. 10.

Superscendo, s. Superscando.

Sŭperscrĭbo, psi, prum, 3. (von super und scribo) darüber schreiben, z. E. ein Wort, z. E. Nam cum ita in Catilina (*i. e.* in Sallustii Bello Catilinario cap. 33 §. 2) scriptum esset: Saepe maiores *vestrum miserito plebis Romanae; vestrum* (*i. e.* das Wort *vestrum*) obleverunt, et *vestri* (*i. e.* das Wort *vestri*) superscripserunt, Gell. XX, 6 extr.: nomen, Modestin. in Pandect. L, 10, 4: si inconsulto superscripsit, induxisse se, Ulpian. ibid. XXVIII, 4, 1 med.: ita multa et delera et inducta et superscripta inerant, Sueton. Ner. 52 extr.

Superscriptus, a, um, s. Superscribo.

Sŭpersĕdĕo, sēdi, sessum, 2. (von super und sedeo) 1) sitzen auf oder über etwas, z. E. elephanto, Sueton. Ner. 11: aquila tentorio eius supersedens, Sueton. Aug. 96: Supersedere corio damnati — judex cogebatur, Ammian. XXIII, 6 (31) prope fin., Ed. Lindenbroch. et Boxhorn., wo Ed. Vales. (1681) p. 385 supersidere hat: supersedentes utribus, Ibid. XXV, 8 (25). Auch mit dem Accusativ, z. E. ansa, quam supersedebat aspis, Apul. Met. XI ante med. p. 262, 29 Elmenh., oder p 384 Edit Vulc. oder p. 778 Oudendorp. 2) einer Sache überhoben seyn, ersparen, unterlassen, sich enthalten, a) mit dem Ablativ, z. E. labore itineris, Cic. ad Diverss. IIII, 2 extr.. so auch proelio, Caes. B. G. II, 8; doch kanns auch der Dativ seyn: so auch nuptiis, Turpil. ap. Non. cap. 1 n. 187: supersede istis rebus iam, Plaut. Epid. I, 1, 57: supersede istis verbis, Plaut. Poen. I, 3, 5: commode poterimus principio supersedere, Auct. ad Herenn. III, 9: überall kanns der Dativ seyn (wie denn unten pugnae vorkommt); da jedoch sonst öfter der Ablativ dabey steht (s. unten), so ists nicht unschicklich, auch oben es für den Ablativ zu halten: daher passive, aber impersonaliter, z. E. verborum multitudine supersedendum est, Cic. Invent. I, 20: sunt autem qui putent, nonnunquam posse complexione supersederi, Ibid. 40 init.: tum exornatione et complexione supersedendum est, Auct. ad Herenn. II, 19 extr.: quidam — rebus divinis supersederi iussum (esse) putant, Liv. VI, 1 extr.: litibus supersederi aequum sit, Liv. XXXVIII, 51: delectu supersessum est, Liv. VII, 27. b) mit dem Accusativ, ist selten, z. E. operam, quam dare rogati sunt, supersederunt, Gell. II, 29 post med.; doch ists nicht unrecht, weil super einen Accusativ regiert. Einige verstehen dare bey supersederunt, welches nicht zu tadeln ist, aber nicht nöthig scheint: daher passive, supersessus, a, um, und supersedendus, a, um, z. E. istis omnibus supersessis, Apul. Flor. 4 init. p. 359, 9 Elmenh.; *i. e.* omissis: haec causa non visa est supersedenda, Auct. ad Herenn. II, 17. c) mit dem Infinitiv, der vermuthlich statt des Accusativs steht, *i. e.* ich überhebe mich (bin überhoben), erspare, unterlasse, mag nicht, will nicht ꝛc., ist häufig, z. E. loqui, *i. e.* das Reden ersparen, unterlassen, des Redens überhoben seyn, z. E. Si eum exercitum, milites, educerem in aciem, quem in Gallia mecum habui, supersedissem loqui, Liv. XXI, 40 init.. so wäre ich des Redens überhoben gewesen, hätte es nicht nöthig gehabt, es erspart, unterlassen ꝛc.: so auch certare, Liv. IIII, 7: supersedere de amicitia agere, Liv. XXXIII, 59: rex castigare territos supersedit, Curt V, 6, 14: Haec ego scribere publice supersedi *i. e.* nolui, Plin. Epist. V, 7, §. 5: proloqui, Sisenna ap. Non. cap. 1 n. 187: artifices non modo fovere, sed spectare omnino supersedit, Sueton. Tit. 7: in peragranda Aegypto paulum deflectere ad visendum Apin supersedit, Sueton. Aug. 93: supersedeo te habere civem, Valer. Maxim. II, 6, 6: moris erat, consules invitari ad coenam, deinde rogari, ut venire supersedeant, Ibid II, 8, 6. d) mit dem Dativ, z. E. pugnae, Auct. B Afric. 75, s. a. Doch kanns auch der Genitiv seyn: wiewohl

wiewohl erſteres iſt glaublicher: ſo auch Haec Pudens ſi legiſſet, ut mea opinio eſt, aut omnino huic maledicto ſuperſedi ſſet, aut etc., Apulei. in Apolog. ante med. p. 285, 19 Elmenh. oder p. 464 Vulcan. Not. Einige leſen auch ſuperfideo, z. E. ſuperfidere corio — cogebatur, Ammian. Ed. Valeſ., ſ. oben.

Sŭpersĕmĭnātor, ōris, *m.* (von ſuperſemino) der drauf oder dazu ſäet, z. E. quem (diabolum) legis avenarum ſuperſeminatorem et frumentariae ſegetis nocturnum interpolatorem, Tertull. de anima 16 extr.

Sŭpersĕmĭno, avi, atum, are, (von ſuper und ſemino, are) drauf oder dazu ſäen, z. E. zizania, Hieron. Epiſt. 155 (30) ad Paulam prope fin.: avenae Praxeanae ſuperſeminatae, Tertull. adv. Prax. 1 poſt med.

Supersessus, a, um, ſ. Superſedeo.

Supersextus, a, um, (von ſuper und ſextus) z. E. numerus, *i. e.* eins und ein Sechstheil, Martian. Cap. V kurz vor der Mitte p. 251 Grot.

Supersideo, ſ. Superſedeo.

Sŭpersīdo, ĕre, (von ſuper und ſido) *i. e.* zurück bleiben, übrig bleiben, z. E. decem et octo ſuperſidunt ſoll ſtehen Martian. Cap. II p. 38 Grot.: ich habe es aber daſelbſt bis jetzt nicht finden können.

Sŭpersigno, are, (von ſuper und ſigno, are) überdieß verſiegeln oder bloß verſiegeln, z. E. Superſignabitur ſaeculum, quod incipiet pertranſire, wird angeführt aus Vulgata 4 Esdr. VI, 19.

Sŭpersĭlĭo, ire, (von ſuper und ſalio) drauf ſpringen, drauf hüpfen, z. E. perticae dolantur in quadrum, ne teres levitas earum ſuperſilientem volucrem non recipiat, Colum. VIII, 3 poſt med §. 7.

Sŭpersisto, stĭti, stĭtum, 3. (von ſuper und ſiſto) 1) drauf ſtellen, 2) ſcil. ſe drauf ſich ſtellen, drauf treten, z. E. fremens invadit ac ſuperſiſtit ſicarium, Apul. Met. VIII ante med. p. 206, 20 Elmenh.: tribunal iuſſus ſuperſtiti, Ibid. X poſt med. p. 269, 9 Elmenh.: quidam — verbenas felicis arboris geſtans — caerimoniali ſcientiae ſuperſiſtit; cortinulis perſilem annulum librans, Ammian. XXVIIII, 1 poſt med. p. 553 Valeſ., wo ältre Edd. z. E. Lindenbrog. p. 415 und Boxhorn. p. 689 — ſuperſiſtit cortinulas, perſilem etc. haben.

Sŭpersŏlānĕus, a, um, (von ſuper und ſolum) *i. e.* qui eſt ſuper ſolo, Feſt. in Subſolaneae, welcher ſagt: *Subſolanei* dicuntur, qui infimum ſolum colunt, ut qui in terram *ſuperſolanei*; oder wie Voſſ. in Etymol. ſagt: *Subſolanens*, qui infimum ſolum colit, und *Superſolaneus*, qui ſuperius ſolum colit.

Sŭperspargo, ĕre, i. q. ſuperſpergo, z. E. et ſale ſuperſpargito, Cato R. R. 54 §. 2; doch haben insgemein die Edd. und auch Ed. Geſner., Schneider. etc. ſpargito.

Sŭperspergo, si, ſum, 3. (von ſuper und ſpargo) drüber ſtreuen, beſtreuen, z. E. gemma ſtellis ſuperſperſa, Solin. 27 (40) poſt med.: candidis maculis ſuperſperſa, Ibid. 30 (43) poſt med.: Quid ergo ceſſatis altaribus et haec dare, rebusque his omnibus cunctam ſuperſpergere et acrimonias intermiſcere caeparum? Arnob. VII ante med. p. 280 Harald. (Al. p. 223.)

Superspersus, a, um, ſ. Superſpergo.

Sŭperstagno, avi, atum, are, (z. E. ſuper und ſtagno, are) austreten, ein ſtehendes Waſſer werden, z. E. amnis, z. E. ſi amnis Nar in rivos diductos ſuperſtagnaviſſet, Tacit. Ann. I, 79.

Sŭperstātūmĭno oder Super Statumĭno, are, (von ſuper und ſtatumino) etwas als eine Unterlage darauf hinſtellen oder befeſtigen, z. E. rudus, Pallad. I, 9 §. 4.

Sŭpersterno, strāvi, strātum, 3. (von ſuper und ſterno) darauf ſtreuen oder breiten oder decken, z. E. cumulos Gallorum, Liv. X, 29: pavimenta, Colum. I, 6 ante med. §. 13.

Sŭperstes, ĭtis, (vermuthlich von ſuperſto *i. e.* dabey ſtehen; auch übrig ſeyn, ſ. n. 2) 1) der dabey ſteht, z. E. wenn etwas geſchieht: folglich gegenwärtig bey einer Sache, oder Zeuge, z. E. nemo hic adeſt ſuperſtes, Plaut ap. Feſt.: daher in der alten Formel der Juriſten, ſuis utrisque ſuperſtitibus, praeſentibus, iſtam viam dico, Cic. Mur. 12; wo es hart ſcheint, daß ſuperſtitibus ſo viel ſeyn ſoll als praeſentibus: daher die Gelehrten das praeſentibus für eine Gloſſe halten, und es ausſtreichen wollen; wie es denn Erneſti in ſeiner Edit. in Haken, als eine Gloſſe eingeſchloſſen hat. Es kann wohl ſeyn. Wenn man aber bedenkt, daß in den Juriſtiſchen Formeln, Inſtrumenten, Belehnungen ꝛc., manchmal Worte zuſammen geſetzt ſtehen, die einerley bedeuten, oder in der Bedeutung wenig verſchieden ſind, ſo könnte ſuperſtitibus praeſentibus eine alte Formel geweſen ſeyn, die Cicero ſo hergebethet, wie ſie gebräuchlich geweſen: cf. Feſt., welcher ſagt: Superſtites teſtes praeſentes ſignificat; cuius rei teſtimonium eſt, quod ſuperſtitibus praeſentibus ii, inter quos controverſia eſt, vindicias ſumere iubes

iubentur; und Plautus ex Festo sagt: superstites antiquitus adpellati sunt testes; auch sagt Servius ad Virg. Aen. III, 339, superstes praesentem significat, ut Cicero in Mureniana; suis utrisque superstitibus. Noch leidlicher wird die Stelle, wenn man superstitibus durch testibus erklärt, wie oben angeführt worden; dann läßt sich praesentibus dabey erdulden: Jedoch es fragt sich, ob es auch gewiß so viel als praesens oder testis ist, s. n. 4. 2) übrig bleibend nach dem Tode eines andern, überlebend, alicui, jemanden, ist häufig, z. E. mihi, Terent. Heaut. V, 4, 7: ut tibi superstes uxor aeratem sit, Plaut. Asin. I, 1, 6: Aeneas patriae superstes, Horat. Carm. saec. 42: sicut tuum gnatum vis tuae supereſſe vitae sospitem et superstitem, Plaut. Asin. I, 1, 2: ut vitae tuae superstes supperat, Plaut. Trin. I, 2, 19: daher fama superstes, Horat. Od. II, 2, 8: so auch Post mea mansurum fata superstes onus, Ovid. Am. III, 15, 20: nec nostros manſit in annos Rusticitas, priscis illa superstes avis, Ovid. Art. III, 128. Auch mit dem Genitiv, als ein Substantiv, ist häufig, z. E. utinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem reliquiſſem! Cic. Q. Fr. I, 3 post init.: alterius vestrum superstes, Liv. XXXX, 8 extr.: omnium, quos in consulatu rogaverant, superstites fuere, Plin. H. N. VII, 48 med. sect. 49, i. e. haben alle diejenigen überlebt: felicem Priamum putabat, quod superstes omnium suorum exstitiſſet, Sueton. Tiber. 62: integram illi subolem ac superstitem iniquorum precarentur, Tacit. Ann. III, 4: daher superstes sibi, z. E. Bassus noster videtur — vivere tanquam superstes sui, Senec. Epist. 30 post init.; und sui, z. E. Pauci non modo aliorum, sed etiam nostri superstites sumus, Tacit. Agr. 3, der sich überlebt i. e. lange genug gelebt hat, oder des Lebens satt ist ꝛc.: so auch gloriae suae i. e. der seinen Ruhm überlebt, z. E. se superstitem gloriae suae ad crimen et invidiam supereſſe, Liv. II, 7: daher tropisch, oder statt übrig, übrig geblieben, z. E. coenis tribus iam perna superstes, Martial. X, 48, 17: nec (sylva) solos hominum transgreſſa veterno Fertur avos, Nymphas etiam mutare superstes, Stat. Theb. VI, 95. 3) lange lebend, z. E. deos quaeso, ut (puer) sit superstes, Terent. Andr. III, 2, 7; doch kanns auch heißen uns alle überlebe, scil. nobis; welches das Weib vielleicht weggelaſſen: so auch tropisch, Lucan. VII, 660, potest, superstite Roma, Magnus esse miser, i. e. lange dauern; doch kanns auch heißen übrig bleiben, folglich kann beydes zu n. 2 gehören. Andere (z. E. Donatus ad Terent. Andr. III, 2, 7) erklären dieses Wort im Terentius durch salvus; wohl ohne Noth. 4) darauf stehend, z. E. auf einem Acker, z. E. um ihn zu besichtigen, oder ihn sich zu vindicieren: daher a) ein Proceſſirender, Streitender vor Gerichte: so ließe sichs erklären, Cic. Mur. 12, suis utrisque superstitibus praesentibus, i. e. beyde Parteyen: dann muß suis weg: wie es denn auch weg muß, wenn superstites statt praesentes steht. Suis kann nur bleiben, wenn superstites Zeugen sind. b) jeder Streiter, Zänker; so ließe sich die obige Stelle erklären, Plaut. ap. Fest., Nunc mihi licet quidvis loqui: nemo hic adest superstes i. e. der mit mir zankt: doch ists nur Vermuthung. Der ganze Beweis, daß superstes so viel als praesens sey, beruht auf der Autorität des Festus und des Servius.

Sŭperstillo, are, (von super und stillo, are) darauf träufeln, z. E. superstillabis oleum, Apic. VIII, 7 extr.: cf. VIIII, 13.

Sŭperstĭtĭo, ōnis, *f.* (vermuthlich von superstes, wovon es insgemein hergeleitet wird) 1) vielleicht die Weiſſagung, Weiſſagerey, oder eine Art davon: scheint nicht vorzukommen, s. Superstitiosus: daher 2) der Aberglaube: ist häufig, z. E. anilis, Cic. Divin. II, 4: superstitione imbutus, Cic. Fin. I, 18: non enim philosophi solum, verum etiam maiores nostri superstitionem a religione separaverunt, Cic. Nat. D. II, 28 post med.: captus, Liv. XXVI, 19: superstitio hominum imbecillitatem occupavit, Cic. Divin. II, 72: superstitiones magicas obiectare alicui, Tacit. Ann. XII, 59: superstitio error insanus est, Senec. Epist. 123 extr.: die Etymologie des Cicero, von superstitio und superstitiosus, Cic. Nat. D. II, 28, ist einfältig; die Worte sind: Nam qui totos dies precabantur et immolabant, ut sui sibi liberi superstites essent, superstitiosi sunt adpellati, quod nomen postea latius patuit; wo man nicht sagen muß, er habe nur sagen wollen, diejenigen wären abergläubig, die ganze Tage betheten und opferten, damit die Kinder sie überleben möchten: weil das unnütz wäre; eine andre gibt Lactantius IIII, 28 prope fin., wo er sagt: Superstitiosi vocantur, non qui filios suos superstites optant (omnes enim optamus), sed aut ii, qui superstitem memoriam defunctorum colunt, aut qui parentibus suis superstites, colebant imagines eorum domi tamquam deos penates: nam qui sibi ritus adsumebant, ut deorum vice mortuos honorarent, — hos superstitiosos vocabant. Servius ad Virg. Aen. VIII, 187 sagt: Superstitio est timor superfluus et delirus:

delirus: aut ab aniculis dicta superstitio, quia multae superstites per aetatem delirant et stultae sunt aut etc.; folglich wäre superstitio das lange oder zu lange Alter, das aberwitzig (zuweilen) macht; daher Aberglaube: oder superstitio ist eigentlich die Uebertreibung oder das Uebertriebne in jeder Art, folglich auch Aberglaube, cf. Voss. in Etymol. 3) auch im guten Verstande i. q. religio, Religion, Heiligkeit, Religionsverbindlichkeit, z. E. superstitione facile est liberari, cum sustuleris vim deorum, Cic. Divin. I, 42, *i. e.* Religion, Verehrung der Götter: templi, Iustin. XXXVIIII, 3, *i. e.* Heiligkeit: in superstitionibus atque cura deorum praecipua omnibus veneratio est, Ibid. XXXXI, 3: huius (virtutis) quadam superstitione teneantur, hanc amant cet., Senec. Epist. 95 med., *i. e.* Heiligkeit, Verehrung: daher Una superstitio superis quae reddita (*i. e.* data, permissa) divis, Virg. Aen. XII, 817, *i. e.* (der Schwur beym Styx) ist die einzige (religiöse) Verbindlichkeit für die Götter; doch kanns auch Schwur seyn: daher Schwur, Eid, z. E. Virg. Aen. XII, 817, s. vorher. Daher übertriebne Religion *i. e.* Aberglaube, s. n. 2.

Sŭperstĭtĭōse, *Adv.* (von superstitiosus, a, um) abergläubig, auf abergläubige Art, mit Aberglauben, aus Aberglauben, z. E. dicere, Cic. Nat. D. III, 39. Cic. Divin. I, 55: daher tropisch, abergläubig *i. e.* zu scrupulös, zu genau, z. E. cogitatis inhaerere, Quintil. X, 6 post med. §. 5: Non tamen hoc adeo superstitiose fieri velim, ut diu tantum loquatur (puer) Graece aut discat, Quintil. I, 1 ante med. §. 13: inducias superstitiose definire, Gell. I, 25 med.: aliquid confabricari, Ibid. III, 19.

Sŭperstĭtĭōsus, a, um, (von superstitio; von der Etymologie s. Superstitio) 1) weissagerisch, ein Weissager oder Weissagerinn, z. E. homo superstitiosus est, Plaut. Amph. I, 1, 167. Plaut. Curc. III, 27: Quid si ista aut superstitiosa aut hariola est, atque omnia, quidquid insit, vera dicet? Plaut. Rud. IIII, 4, 95: so auch superstitiosis hariolationibus, Cic. Divin. I, 31 med., e poeta: so auch O Sancte Apollo, qui umbilicum — terrarum obtines, unde superstitiosa primum — evasit vox, Acc. ap. Cic. Divin. II, 56 init.: daher 2) abergläubig, z. E. philosophi, Cic. Divin. II, 57 extr.: saeculum superstitiosissimum, Tertull. adv. Gnostic. 2 extr.: religio superstitiosa, z. E. qui nimia et superstitiosa religione adligaverat, Nigid. ap. Gell. IIII, 9 post init.: Imbecilli animi facile superstitiosa isti concipiunt, Cic. Divin. II, 39: nimium superstitiosum esse, Cic. Dom. 40. 3) religiös, z. E. nimium superstitiosum esse non oportere, Cic. Dom. 40, s. vorher.

Sŭperstĭto, are, (von superstes) 1) übrig oder beym Leben seyn lassen, erhalten in seiner Dauer, z. E. regnum, z. E. Regnumque vestrum ut sospitent superstitentque, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 776. 2) übrig seyn, z. E. Quae res bene vortat mihi et tibi et ventri meo, perennitatisque adeo huic perpetuo cibo (ein Schmarozer redet), ut mihi superet, supperat, superstitet, Plaut. Pers. III, 1, 3, *i. e.* vollauf seyn.

Sŭpersto, are, (von super und sto) auf oder über etwas stehen, darüber stehen, ist häufig, 1) mit dem Dativ (wo es nicht zuweilen der Ablativ ist), z. E. columnae, quibus superstabant, Liv. XXXX, 2: stratis corporibus superstatis, Liv. VII, 24: carris superstans, Liv. X, 28: superstantium rupibus piratarum, Liv. XXXVII, 27 extr.: ruinis superstantes, Liv. XXXVIII, 7: statuam columnae superstantem, Sueton. Galb. 23. 2) mit dem Accusativ, z. E. ossa superstabunt volucres inhumata, Ovid. Heroid. X, 123: corpora cumulata superstans, Stat. Theb. II, 713: quem lapsum superstans immolat, Virg. Aen. X, 540, wo der Accusativ lapsum sich zugleich zu immolat und zu superstans ziehen läßt; doch kann ihn Virgilius auch bloß zu immolat gezogen haben, dann ist superstans drauf stehend. 3) ohne Casum, z. E. quem — lapsum superstans immolat, Virg., s. vorher.

Superstrātus, a, um, s. Supersterno.

Superstrictus, a, um, s. Superstringo.

Superstringo, inxi, ictum, 3. (von super und stringo) oben oder drüber binden oder zusammen ziehen, z. E. latera balteis, z. E. penduli ex humero gladii balteis supercurrentibus superstrinxerant clausa bullatis latera rhenonibus, Sidon. Epist. IIII, 20, wo jedoch Ed. Sirmond. strinxerant hat: daher adcurate compressis in arctum feminibus et superstrictis manibus, Apul. Met. XI ante med. p. 263, 31 Elmenh., *i. e.* zusammen gezogen.

Superstructus, a, um, s. Superstruo.

Superstrŭo, xi, ctum, 3. (von super und struo) in die Höhe oder darüber bauen, z. E. neque fundamenta — subdidit, neque firmis nexibus ligneam compagem superstruxit, Tacit. Ann. IIII, 62: hoc fundamentum tot et tantis superstructis molibus obruebatur, Senec. Controv. I praef. extr.: sed et stragula veste — depicta probe consternunt; ac desuper — pulvillis — superstruunt, Apul. Met. X post med. p. 248, 27 Elmenh.

Sŭpersum, fui, esse, (von super und sum) 1) übrig seyn *i. e.* übrig bleiben, noch vorhanden seyn, z. E. Neque tamen dubito, quin omnes, qui supersint de Hirtii exercitu, confluant ad eum, Pollio in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 33 extr., *i. e.* der Rest: tantum civium superfuturum, Cic. Catil. III, 10: cum non multum aestatis superesset, Caes. B. G. V, 22: sed porro ausculta, quod supersit fallaciae, Terent. Heavt. V, 5, 23: heu! tantum superesse maris, Virg. Aen. V, 615: unum superesse laborem, Enn ap. Gell I, 22 post med.: quod omnino biduum supererat, Caes B G. I, 23: ut nulli supersint de inimicis, Cic. Marc. 7: nemo superesse quemquam praeter eos — crederet, Liv. V, 39: quam non superessent, qui colerent, Ibid.: superesse temporibus, z. E. cum — oraret, ne — adcelerarer et (ut), quoniam tum quoque posset temporibus superesse, se sibi suisque reservaret, von einem, der sich nicht zu Tode hungern soll, Nep. Attic. 22. der Sinn ist, er könne noch leben bleiben oder von der Krankheit genesen ꝛc.: es fragt sich, ob temporibus der Dativ oder Ablativ sey? ists der Ablativ, so wäre es, er könne den Umständen, der Lage nach *i. e.* der Krankheit nach übrig *i. e.* beym Leben bleiben, ists der Dativ, so wäre es, er könne seine Umstände, die Lage *i. e.* die Krankheit überleben, dann gehörte es unten zu c: oder auch der Lage *i. e.* Krankheit gewachsen seyn; dann gehörte es zu n 5: der Sinn wird überall auf eins hinaus laufen, daher quod supereſt, übrigens, was das Uebrige betrifft, z. E. Quod supereſt, scribe, quid placeat, Cic. Attic. VIII, 19 extr.: auch ist quod supereſt der Rest, das Uebrige, z. E. quod supereſt, morti demitte, Virg. Aen. V, 691: auch Supereſt, ut es ist noch übrig, daß, z. E. Supereſt, ut nec te consilii, nec me poeniteat obsequii, Plin. Epist. I, 1: auch ist superesse überhaupt übrig bleiben, z. E. id (temporis), quod gerendis rebus superesset, quieti datum, Liv. XXI, 4: ut aut nulli supersint (*i. e.* übrig sind) de inimicis, aut qui superfuerunt (*i. e.* übrig geblieben sind), sint amicissimi, Cic. Marc. 7: ex eo proelio circiter millia hominum CXXX superfuerunt, Caes. B. G. I, 26: tantum civium superfuturum, Cic., s. vorher: Quoniam occuparat alter, ne primus foret, ne solus esset, studui, quod supersuit, *i. e.* in Ansehung des noch Uebrigen, Phaedr. II epil. 6: daher a) übrig seyn, scil. zu machen, noch nicht fertig seyn, z. E. non multum superesse munitionis, Nep. Them. 7: sibi unum superesse laborem, Enn. ap. Gell. I, 22 post med., s. vorher. b) übrig seyn, noch da seyn, z. E. deos, quos adorent, ad quos precentur, Ambracienſibus non superesse, Liv XXXVIII, 43 med., *i. e.* nicht mehr da seyn: qui supersint de exercitu, Pollio, s. oben: ut aut nulli supersint de inimicis, Cic., s. vorher: daher modo vita supersit, Virg. Georg. III, 10, *i. e.* wenn ich nur noch lebe; doch kanns bloß seyn da seyn, vorhanden seyn, s. n. 4. c) überleben, z. E. Lucumo superfuit patri, Liv. I, 34: ne superesset tanto exercitui suum nomen secuto, concitato equo se in cohortem Romanam immisit: ibi — pugnans cecidit, Liv. XXVII, 49 med.: reipublicae, den Staat *i. e.* die Freyheit des Staats überleben, z. E. Nam neque deesse neque superesse reipublicae volo, Asin. Pollio in Cic. Epist ad Diverſ. X, 33 extr.: nec quisquam peditumque equitumque superfuit, qui in valle pugnaverunt, Liv. XXVIII, 33 prope fin.: sicut tuum vis unicum gnatum tuae superesse vitae sospitem et superstitem, Plaut. Asin. I, 1, 2: pugnae aut fugae superfuisset quisquam, Liv. XXVIII, 28 (doch, da ich wieder nachsehe, finde ich die Stelle nicht da; aber ich weis, daß sie entweder in derſelben Gegend oder doch gewiß im Livius steht): temporibus superesse, seine Lage oder Krankheit überleben, wieder gesund werden, Nep. Attic. 22, s. oben. 2) übrig seyn, überflüssig seyn, im Ueberflusse da seyn, oder auch reichlich da seyn, z. E. cui tanta res erat et supererat, Terent. Phorm. I, 2, 19: Vereor, ne verba mihi supersse putes, Cic. ad Diverſ. XIII, 63: amis, quia desit, quod amant, aegre est; tibi, quia supereſt, dolet, amore abundas, Terent. Phorm. I, 3, 10 *i. e.* du hast zu viel (Glück), es geht dir gar zu wohl (in der Liebe): adeo supererant animi (*i. e.* Muth) scil. Appio, Liv. II, 27 exrr.: quam diu supererunt (vires) bey Patienten, Cels. III, 4 ante med., *i. e.* reichlich da seyn werden: doch kanns auch bloß seyn, da seyn werden: ut neque hostibus quidquam relinqueretur, et sibi ac suis omnia superessent, Liv. XXVI, 48: so auch tantum illi ingenii superfuit, Sueton. Tit. 1 init.; doch kanns auch hier seyn vorhanden seyn. 3) übrig oder überflüssig seyn *i. e.* unnöthig seyn, überley seyn, zu viel seyn, wegbleiben können, z. E. ut neque absit quidquam, neque supersit, Cic. Orat. II, 25: non defuisse magis quam superfuisse, Varr. ap. Gell. I, 22 med.: so auch Liv XXXXV, 15 prope fin., Id Masinissae satis esse et fore, quod populo Romano supersit, *i. e.* was das römische Volk nicht gebrauchen könne, was dem röm. Volk zu viel sey. 4) da seyn, gegenwärtig seyn, z. E. Cunctari enim ie, ne, si supereſſet, eriperet legibus reum, August. ap. Sueton. August. 56 med.:

quam-

quamdiu supererunt vires, Cels., s. vorher: So will auch Ernesti, Sueton. Oth. 6, sacrificanti interfuit, statt interfuit lieber superfuit lesen: daher a) vorhanden seyn, da seyn, z. E. modo vita superst, Virg., s. 1, b. quamdiu vires supererunt, Cels., s. vorher. Hieher könnte man auch rechnen tantum illi vel ingenii vel artis superfuit, Sueton. Tit. 1; doch kanns auch heißen reichlich oder überflüssig da seyn, s. n. 2. b) einem dienen durch seine Gegenwart; hieher kann man auch rechnen si supereſſet, Auguſt. ap. Sueton. Aug. 56, s. n. 4; da denn die Aenderung des Herrn Ernesti, Sueton. Oth. 6, keinen Beweis mehr hätte. Besonders wurde zu des Gellius Zeiten (vermuthlich auch vorher) von den Advocaten gesagt, superesse alicui *i. e.* einem als Advocat dienen, jemandes Advocat seyn, s. Gell I, 22 ante med. et post med. §. 6 und 11, wo sich Gellius über diesen Ausdruck mokirt: Gellius sagt daselbst §. 6, Memini ego praetoris, docti hominis, tribunali me forte adstitere, atque ibi advocatum non inelebrem sic postulare, ut extra causam diceret, remque, quae agebatur non attingeret, tunc praetorem ei, cuia res erat, dixisse, advocatum eum non habere; et, cum is, qui verba faciebat, reclamasset, *ego, Vir clarissime, supersum* (*i. e.* ego sum advocatus ejus) respondisse praetorem festiviter: *tu plane superes* (*i. e.* es supervacaneus, inutilis), *non ades*; und §. 11: Qui dicit ergo supereſſe ei, quem defendit, nihil istorum vult dicere, sed nescio quid aliud indictum insciteque dicit. 5) oben seyn, über etwas seyn, hervorragen, z. E. qui cava supereſt de casside vultus, Valer. Flacc. VI, 763: daher tropisch, über etwas seyn *i. e.* gewachsen seyn, aushalten, z. E. labori, Virg. Georg. III, 127, welche Stelle auch Gell. I, 22 post med. angeführt und erklärt wird. 6) Ueberfluß haben, überflüssig oder doch sehr reichlich mit etwas versehen seyn, vorzüglich seyn, Vorzüge haben, übertreffen, z. E. Nec vero scientia iuris maioribus suis Aelius Tubero defuit; doctrina etiam superfuit, Cic. ap. Gell. I, 22 ante med.; wo Gellius es erklärt durch supra fuit, praestitit, superavit *i. e.* hat sie übertroffen, ist vorzüglicher darin gewesen; folglich ist doctrina der Ablativ; man könnte zwar doctrina auch für den Nominativ halten, daß superfuit zu n. 2 gehörte; doch ists vielleicht nicht nöthig: so auch Non gravarer, Laeli, nisi et hos velle putarem, et ipse cuperem, te quoque aliquam partem huius nostri sermonis adtingere, praesertim cum heri ipse dixeris, te nobis etiam superfuturum. Verum, si id quidem fieri non potest, ut desis, omnes te rogamus *i. e.* daß du uns übertreffen würdest (scherzhaft gesagt): Gronov ad h. l. will es zwar nicht so erklärt haben, sondern er erklärt es von einer überflüßigen Dazukunft ꝛc., weil sonst auch Lälius prahlerisch geredet hätte; ich sehe aber nicht, warum nicht Lälius als Freund scherzhaft habe sagen können, ich werde euch alle übertreffen ꝛc.? Not. (1) Man findet auch dieß Verbum getrennt, z. E. contra Atheniensibus, praeter arma et naves, nihil erat super, Nep. Alcib. 8: super unus eram, Virg. Aen. II, 567. Dieß beweist eben, daß es zwey Wörter sind, und daß die Alten eben sowohl gesagt haben super sum, als supersum cet., wie Einige Deutsche schreiben übrigseyn nachkommen ꝛc., Andere übrig seyn, nach kommen ꝛc. (2) superfore statt superfuturum esse, Scaevola in Pandect. XVII, 1, 60 post med. §. 3: (3) supereſcit statt supererit, Enn. ap. Fest.

Supersurgo, ĕre, (von super und surgo) s. Superfulgeo.

Supertectus, a, um, s. Supertego.

Sŭpertĕgo, texi, tectum, ĕre, (von super und tego) 1) überdecken, *i. e.* oberwerts oder von oben bedecken, z. E. durch eine Stürze, Dach ꝛc., z. E. vasa congestu culmorum et frondium, Colum. VIIII, 14, 14: aliquid testa aut cortice, Pallad. in Mart. VIIII, 3: frondibus supertectos induci vehiculis iubet, Iustin. XXXXIII, 4: auch überhaupt überdecken *i. e.* bedecken, z. E. mit einem Kleide, z. E. superiorem exutus tunicam supertexit me celerrime, Apul. Met. XI ante med. p. 263, 34 Elm. 2) überdecken, *i. e.* drüber decken, z. E. monoxylis, supertectis tabulatis, flumina tam a peditibus quam ab equitatu sine periculo transeantur, Veget. de re mil. II, 25.

Sŭperterrēnus, a, um, (von super und terrenus), über der Erde befindlich, irdisch, z. E. alia supercaelestium gloria, alia superterrenorum, alia solis, alia lunae, alia stellarum, Tertull. de resurr. carn. 49 ante med.

Sŭpertertius, a, um, (von super und tertius, a, um) z. E. numerus, Mart. Cap. VII, kurz vor der Mitte, und in der Mitte, p. 251 und 252 Grot. *i. e.* eins und ein Drittel.

Sŭpertrāho, ĕre, (von super und traho) drüber ziehen, etwas über etwas ziehen, z. E. crates dentatas scil. über den in die Erde gesäeten Saamen, Plin. H. N. XVIII, 18 extr. sect. 48.

Sŭperturbo, are, (von super und turbo, are) *i. e.* turbare super (*i. e.* de) re, z. E. pusillum superturbabatur (Claudius) ut illum vidit canem nigrum villosum sane (Cerberum) *i. e.* turbabatur propterea, er wurde darüber bestürzt, Senec. in apocoloc. prope fin. Ed. Lipsii, wo Ed. Gronov.

nov. et Gruter. ſubperturbabatur (ſupperturb.) hat.

Sŭpervăcānĕus, a, um, (von ſupervaco, are) i. q. ſupervacuus, 1) was über das Nöthige iſt, folglich nicht ſchlechterdings nöthig iſt: was neben beyher iſt oder geſchieht, z. E. vaſa, Cato R. R. 12, i. e. Geſchirre, die man beyher hat, und ſie itzt nicht gebraucht; die aber doch vielleicht im Falle der Noth gebraucht werden könnten: daher opus ſupervacaneum, Cic. Senect. 16 prope fin., i. e. Nebenarbeit; die man außer ſeinen Amts- oder nöthigſten Geſchäften vornimmt, z. E. zum Vergnügen oder Zeitvertreibe ꝛc.; es ſteht dort tum conditiora facit haec ſupervacanei etiam operis aucupium atque venatio, Ed. Graev. et Erneſt., wo Lambinus ſupervacaneis leſen will, welches Gravius nicht billiget. 2) überflüſſig, überley, unnütz, unnöthig, z. E. literae, Cic. Attic. XVI, 2 extr.: ut nihil eorum ſupervacaneum ſit, Cic. Nat. D. II, 47: Cui autem dubium eſſe, ubi unum bellum ſit aſperum ac difficile, cum id alteri extra ſortem mandetur; quin alter conſul pro ſupervacaneo atque inutili habeatur? Liv. X, 24 poſt med.: Alexander, gratiarum actionem ab hoſte ſupervacaneam eſſe, reſpondit, Iuſtin. XI, 12 extr.: vitae inſtituta tum utilia et neceſſaria tum pernicioſa et ſupervacanea, Sueton. in Rhetor. 1 poſt med.: ſupervacanea eſſet oratio mea, Liv. XXII, 39: ſupervacaneum eſt diſſerere, Salluſt. Cat. 51 (50), i. e. iſt unnöthig: illis ſupervacaneum eſt pugnare pro potentia paucorum, Ibid. 58 (61), wo verſchiedne Codd. auch ſupervacuum haben: commemoratio officiorum ſupervacanea eſt Cic. ad Diverſ. III, 5 poſt init. wo Ed. Ern. ſupervacua hat, ohne Varianten zu bemerken, folglich vielleicht durch einen Druckfehler.

Sŭpervăco, are, (von ſuper und vaco, are) überflüſſig ſeyn, Gell. I, 22, poſt init. §. 3 wo damit ſupereſſe erklärt wird: es heißt da: Qui integre locuti ſunt, magnam partem *ſupereſſe* ita dixerunt, ut eo verbo ſignificarent ſuperfluere et ſupervacare atque eſſe ſupra neceſſarium modum.

Sŭpervăcŭe, Adverb. (von ſupervacuus, a, um) überflüſſig i. e. unnöthig, unnützlich, z. E. Sed libertas, ut alieno (ſervo), ſupervacue data videtur, Paul. recept. ſentent. III tit. 5 §. 7: ſupervacue quique adhortantur de longinquo, Tertull. ad Martyr. 1. Häufiger dafür iſt Supervacuo.

Supervacŭo, Adverb. i. e. ſupervacue, iſt Ablat., ſ. Supervacuus.

Sŭpervăcŭus, a, um, (von ſuper und vacuus, a, um) i. q. ſupervacaneus, überflüſſig, i. e. unnütz, unnöthig, z. E. honores, Horat. Od. II, 20, 24: dolium, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 19 Elm.: metus, Ovid. Pont. II, 7, 6: Ecce ſupervacuus (quid enim fuit utile naſci?) Ad ſua natalis tempora noſter adeſt, Ibid. Triſt. III, 13, 2: cultus lupini, Colum. II, 12 (11) med. §. 5: vitem ſupervacuis frondibus onerare, Ibid. V, 5 extr.: ſupervacuam pugnam exiſtimantes, Iuſtin. III, 7: Dauci reliqua genera —, radice lignoſa, et, cum exaruit, ſupervacua, Plin. H. N. XXV, 9 med. ſect. 64: arundo craſſiore paniculae coma, neque hac ſupervacua, Ibid. XVI, 36 poſt init. ſect. 64: carnes oculorum ſupervacuas conſumit, Ibid. XXXII, 7 poſt init. ſect. 27: finitio ſupervacua et nihil ad cauſam pertinens, Quintil. VII, 3 poſt med.: labor, Ibid. I, 8, 18: litera, Ibid. XII, 10, 3: prooemia, Ibid. §. 52: cetera eſſe ſibi, hac parte omiſſa, ſupervacua, Ibid. II, 2 extr.: commemoratio officiorum ſupervacua eſt, Cic. ad Diverſ. III, 5 poſt init., Ed. Ern. wo es nicht ein Druckfehler iſt, ſ. Supervacaneus: itaque ſupervacuum eſt hoc loco repetere iam traditam rationem terebrationis, Colum. de arbor. 26 extr.: diſtingui genera haec, paene ſupervacuum eſt, cum ſint omnia eiusdem effectus, Plin. H. N. XXV, 10 poſt init. ſect. 74: quod monere ſupervacuum fuerat niſi plerique a poſterioribus inciperent, Quintil. I, 4 poſt med. §. 22: illis ſupervacuum eſt pugnare cet., Salluſt. Cat. 58 (61) nach einigen Codd., aber Ed. Cort. hat ſupervacaneum: qui dicit, *ut occidiſti*, ſupervacuum habet poſtea dicere, *ego non occidi*, Quintil. VII, 2 ante med. §. 21, i. e. hält es für unnöthig, unnütz, ſo auch phytevma quale ſit, deſcribere ſupervacuum habeo, Plin. H. N. XXVII, 12 poſt med. ſect. 99: adiectio vicini pro ſupervacuo habenda eſt, Iavolen. in Pandect. VIII, 4, 5: nam diligentiam in ſupervacuis (i. e. rebus ſupervacuis) adfectare, non noſtrum eſt, Plin. H. N. XVII, 1 extr. ſect. 1: daher in ſupervacuum, Senec. de ira II, 11. Ibid. ad Marc. 1 poſt med. und Epiſt. 70 poſt med., oder ſupervacuo (Ablat.), Plin. H. N. XI, 25 ante med. ſect. 30. Ulpian. in Pandect. XI, 7, 14 med. §. 8. Iavolen. Ibid. XVIII, 1, 64. Quintil. Declam. XVI, 11, i. e. überflüßig, unnütz, unnöthig.

Sŭpervādo, ĕre, (von ſuper und vado) über etwas gehen, oder ſteigen, überſteigen, z. E. ruinas muri, Liv. XXXII, 24: munimenta, Liv. XXXI, 38: omnes aſperitates, Salluſt. Iug. 75 (78).

Sŭpervăgānĕus, a, um, (von ſupervagor) z. E. avis ſupervaganea, bey den Augurn, i. e. quae ex ſummo cacumine vocem emiſit, wie Feſtus ſagt; welcher dazu ſetzt: quia in altiſſimis ſuperque omnia vagatur.

Sŭpervăgor, atus ſum, ari, (von ſuper und vagor, ari) 1) oben herum ſchweifen.

fen. 2) zu sehr ausschweifen oder sich ausbreiten, z. E. ein Weinstock, wenn er zu viel Ranken hat, z. E. ne (vinea) supervagetur, Colum. IIII, 21 init.: supervagatam partem duramenti recidere, et ita reliquam iugo subiicere, Colum. IIII, 22 med. §. 4.

Supervecto, are, (von super und veho, oder Frequentat. von superveho) drüber tragen: daher supervectari drüber getragen werden, auch drüber fahren, fliegen, schweben ꝛc., z. E. dei spiritum, qui ab initio supervectabatur super aquas, Tertull. de bapt. 4.

Supervectus, a, um, s. Superveho.

Supervĕho, xi, ctum, 3. (von super und veho) drüber tragen oder führen, es geschehe auf den Achseln, zu Pferde, Wagen, Schiffe ꝛc.: daher supervehi, a) drüber getragen oder geführt werden, z. E. austrum — eos omnes, cum omnibus copiis armisque, cumulis montibusque arenarum supervectis operuisse, Gell. XVI, 11 extr. b) drüber fahren, reiten ꝛc., z. E. praeter oram Italiae supervectus promontorium, Liv. XXXXII, 48: quem (montem) progenies Phthiae clara supervehitur, Catull. LXV (LXVI), 44.

Supervĕnio, vēni, ventum, 4. (von super und venio) drüber kommen, über eine Sache oder Person kommen, z. E. um sie zu bedecken ꝛc., mit dem Accusativ und Dativ, auch ohne *Casum*, z. E. et heres Heredem alterius velut unda supervenit undam, Horat. Epist. II, 2, 176: et (si vineae) multorum annorum negligentia supervenerint iugum, Colum. IIII, 22, in., *i. e.* gehen über ꝛc., kommen drüber hinaus: planitiem supervenit humor, Colum. II, 17 (16) extr.: Caseum optimi generis musto adimpleto, ita ut superveniat, et sit ius aliquanto copiosius quam caseus: nam caseus combibit et fit vitiosus, nisi mustum semper supernatet, Colum. XII, 42: Quibusdam (insectorum) pennarum tutelae crusta supervenit, Plin. H. N. XI, 28, post init. sect. 34, *i. e.* bekommen eine Schale drüber: crura loquentis terra supervenit, Ovid. Met. X, 490, *i. e.* kam drüber, bedeckte sie: curru desilit atque semiamini lapsoque supervenit, Virg. Aen. XII, 356, *i. e.* kam über ihn, sprang auf ihn ꝛc.: daher besteigen, bespringen, von den sich begattenden Thieren, z. E. caper stupro matrem supervenit, Colum. VII, 6, 3: taurus supervenit iuvencam, Ibid. VI, 24, 3: supra dictorum plerisque feminae priores superveniunt, reliquis mares, Plin. H. N. X, 63 post init. sect. 83, *i. e.* springen zuerst auf sie scil. um die Männchen zur Begattung zu reitzen. 2) dazu kommen, a) schnell oder unvermuthet, z. E. munientibus supervenit Marcellus, Liv. XXIIII, 35: Huic laetitiae supervenit Quintius, Liv. XXXIIII, 40 extr.: timidisque supervenit Aegle, Virg. Ecl. VI, 20: Grata superveniet, quae non sperabitur, hora, Horat. Epist. I, 4, 14: nec exspectandum, ut ab hoste circumveniretur, sed securis et laetis superveniendum, Iustin. II, 11, *i. e.* überfallen, über den Hals kommen: sed Philippus ad iudicium, veluti ad bellum, inopinantibus fratribus instructo exercitu supervenit, Ibid. VIII, 3: Sic canis illa suos taciturna supervenit hostes, Grat. Cyneg. 185: auch läßt sich a und b wohl mehr hieher ziehen, wie denn a und b wohl insgemein zusammen gehört. b) überhaupt dazu kommen, z. E. Huic laetitiae supervenit Quintius, Liv., s. nebst mehrern kurz vorher: so auch Huic caedi perpetratae victores Romani supervenerunt, Liv. XXVIII, 23 post init.: deinde ut supervenere Numidae, tantus pavor Romanis est iniectus, ut passim ad mare ac naves fugerent, Liv. XXVII, 28 extr.: ulcus ulceri supervenit, Cels. V, 28 sect. 5: febris pernicioſa est, quae vulneri supervenit, Ibid. V, 26 sect. 26: nullis supervenientibus auxiliis, Tacit. Hist. IIII, 25: quoties imbres superveniunt, turbida (aqua) pervenit in urbem, Frontin. aquaed. 15: nescio quid magnum vis festina parat, tenerosque supervenit annos, *i. e.* virtus praematura venit in teneros annos, Stat. Achill. I, 148: Ieiunum debere esse, qui colligat, ita ire in domum absentis, cui medeatur, supervenientique ter dicere, ieiuno ieiunum medicamentum dare, atque ita ad adligare, triduoque id facere, Plin. H. N. XXIIII, 19 post med. sect. 118: signa legionum supervenerunt, Liv. XXXIIII, 28, kamen dazu scil. zu Hülfe: Ita iam sua sponte aegris animis legati ab regibus superveniunt, Liv. II, 3: neque ita multo post et pedites superveniunt, Liv. II, 6 extr., *i. e.* kamen noch dazu: auch läßt sich a und b meistens vereinigen. 3) über etwas oder jemanden kommen, übersteigen, z. E. ne tempus omne opimandi (des Mästens) quintam et vigesimam lunam superveniat, Colum. VIII, 7 extr., *i. e.* transscendat, drüber hinaus gehe oder sich erstrecke, *i. e.* länger daure als ꝛc.: daher durch Vorzüge übertreffen, z. E. Tum donis Argia nitet, vitesque sororis Ornatus sacro praecultа supervenit auro, Stat. Theb. II, 298.

Supervĕntor, ōris, *m.* (von supervenio) der drüber kommt, der dazu kommt: daher Superventores eine gewisse Gattung Soldaten, z. E. Tricesimani decimanique Fortenses et Superventores atque Praeventores cum Aeliano iam Comite, tirones tum etiam novellos — erupisse a Singara etc., Ammian. XVIII, 9 (22) extr.: ob von superventus *i. e.* Ueberfall, als leichte Truppen.

Sŭpervĕntus, us, *m.* (von supervenio), das Dazukommen, die Dazukunft, z. E. einer Sache oder Person, z. E. legionis, Tacit. Hist. II, 54: acescunt superventu (scil. mulieris profluvio mensium laborantis) musta, sterilescunt tactae segetes etc.: Plin. H. N. VII, 15 post init. sect. 13. Auch der Ueberfall, z. E. der feindliche, z. E. Postremo noctis obscuritas, necessitas somni, pascentium equorum dispersio occasionem superventibus praestat, Veget. de re milit. III, 8 post init.: Nam qui multum processerint, superventu facto, non tam redire quam effugere cupiunt, Ibid. 6 post med.: Imparatis, cibum capientibus, in itinere lassis, equos suos pascentibus ac nihil tale suspicantibus, superventus adsolent fieri, Ibid. 22 med. Qui vero superventus et subsessas passus est, culpam suam non potest excusare, Ibid. bald hernach.

Sŭpervestĭo, ire, (von super und vestio) überkleiden, oben bekleiden, bedecken, z. E. imagines rerum tenui folio — supervestiens, Plin. H. N. XVI, 33 ante med. sect. 60, doch haben Edd. Harduin. und Elzev. semper vestiens.

Sŭpervinco, ĕre, (von super und vinco) überwinden, siegen, z. E. sed in omnibus istis supervincimus pro eo, qui nos dilexit, Tertull. adv. Gnostic. 13 e Pauli ep. ad Rom. VIII, 37, wo in der Vulgata dafür steht: Sed in his omnibus superamus propter eum, qui dilexit nos.

Sŭpervīvo, xi, ctum, 3. (von super und vivo) überleben, alicui, z. E. filiis, Justin. XXVIII, 3: expeditioni superfuit et supervixit, Flor. II, 2 ante med. §. 14: cur enim manui (latronum), quae iugulare posset, fortem latronem supervivere cet., Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 22 Elm.: gloriae suae, seinen Ruhm überleben, z. E. Triginta annis gloriae suae supervixit: legit scripta de se carmina, legit historias, et posteritati suae interfuit, Plin. Epist. II, 1 init.

Sŭpĕrunctĭo, ōnis, *f.* (von superungo), Uebersalbung, die Salbung oberwärts, z. E. Synanchicis convenit sanguis detractio, oris collutio et superunctiones tenuabiles, Coel. Aur. Acut.

Superunctus, a, um, s. Superungo.

Sŭpĕrundo, are, (von super und undo), überfließen, daher tropisch, z. E. gratia Christi superundat, Paulin. Nol. Carm. 18 Nat. 6 Fel. v. 183.

Sŭpĕrungo, unxi, unctum, 3, oben schmieren oder salben, übersalben, überschmieren, z. E. superungi collyrio, Cels. VII, 7 sect 1; doch hat Ed. Almelov. superinungi: Hoc collyrium etiam superunctum ad puerorum epiphoras, et qui non sufferunt inunctionem, facit, Scribon. Larg. 29 *i. e.* drüber geschmiert.

Sŭpervŏlĭto, are, (von super und volito, oder Frequentat. von supervolo), fliegen über etwas, hinüber fliegen, z. E. Turbo supervolitantia malum vela tulit, Lucan. V, 595; doch hat Ed. Cort. super volitantia, vielleicht richtiger, *i. e.* vela volitantia super malum tulit. 2) auf etwas fliegen, hinauf fliegen, z. E. auf einen Berg, Dach ꝛc., z. E. tecta sua, Virg. Ecl. VI, 81; doch könnte es auch heißen drüber fliegen.

Sŭpervŏlo, are, (von super und volo, are), drüber fliegen, über etwas fliegen, mit dem Accusativ, und ohne denselben, z. E. supervolat orbem, Ovid. Met. IIII, 623, *i. e.* über der Erde: supervolat hasta, Virg. Aen. X, 522, *i. e.* flog über ihn hin, flog drüber: aves quae supervolabant, Val. Max. IIII, 8, 5: ut supervolantes quamvis alte perniciterque alites hausto raptas absorbeant, Plin. H. N. VIII, 14 sect. 14: perdices (feminae) concipiunt supervolantium adflatu, Ibid. X, 33 prope fin. sect. 51: supervolantes aves (Accus.) absorbent (scil. angues Nomin.), Mela I, 19.

Sŭpervolvo, volvi, vŏlūtum, 3. (von super und volvo) drüber wälzen, z. E. se, Avien. in Arat. 970: supervoluto cylindro, Colum. XI, 3 med. §. 34.

Supervolūtus, a, um, s. Supervolvo.

Sŭpervŏmo, ĕre, (von super und vomo) oben speyen, z. E. Adflictumque premens, tergo qua balteus imo Sinuatur coxaque sedet munimen utraque, Conecto fudit ense, supervomit ille calentem Sanguinis effundens — rivum, Sil. X, 183, doch machen Andre richtiger ein Colon nach super, und schreiben super; vomit cet.: und so haben auch neuere Edd.

Sŭperurgĕo, ēre, (von super und urgeo) oben oder oberwerts drängen oder eindringen, z. E. fluctu superurgente, Tacit. Ann. II, 23. Oefter wirds nicht leicht vorkommen.

Sŭpĕrus (auch zuweilen Super), a, um, (von super Adverb. et Praepos., folglich auch ὑπὲρ) Compar. Superior, Superlat. Supernus, Supremus und Summus. I) Posit. Superus (Super), a, um, oben oder oberwerts befindlich, ober (z. E. obere Luft ꝛc.) oder der (die, das) obere, z. E. die obere Luft ꝛc., z. E. limen, Plaut. Merc. V, 1, 1: super (statt superus) inferque vicinus, Cato R. R. 149; so auch naturam, quam totus habet super ignis, Lucret. I, 650; doch läßt sich hier super auch adverbialiter erklären, oben, und so erklärt es Creech: Omnes coelicolas, omnes supera alta (*i.* e coelum) tenentes, Virg. Aen. VI, 788: so auch supera convexa (*i. e.* coelum), Ibid. 241: res superae atque coelestes, Cic. Nat. D. II, 56, *i. e.* die Dinge über uns

i. e.

i. e. in der Luft: so auch Eiusdemque exspirationibus aër alitur et aether et omnia supera, Ibid. 33 post init.: Hiceras — caelum, solem, lunam, stellas, supera denique omnia stare censet, Cic. Acad. IIII, 39 med.: daher mare superum, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 6, Cic. Orat. III, 19 in. Cic. Attic. VIIII, 3. Mela II, 4 in., das obere Meer *i. e.* das Venetianische oder Hadriatische Meer, im Gegensatze des maris inferi *i. e.* des Etrurischen oder Toskanischen: cf. Mela II, 4 in., wo es erklärt wird; es heißt: inter Adriaticum et Tuscum, sive, ut aliter appellantur, inter Superum mare et Inferum cet.: daher superi dii, Plaut. Cist. II, 1, 36, *i. e.* die obern oder himmlischen Götter, im Gegensatze der unterirdischen oder irdischen: auch heißen sie schlechtweg superi, z. E. Virg. Aen. VII, 312. Ovid. Met. XIIII, 729. Ibid. Trist. IIII, 4, 19. Ibid. Pont. I, 1, 43, *i. e.* die obern Götter, in Rücksicht der unterirdischen Götter oder auch der Erde: so auch templum superi Iovis, Catull. LV, 5, weil auch ein Iupiter infernus ist *i. e.* Pluto: doch in Rücksicht der Unterwelt steht superus auch von den Dingen auf der Erde, z. E. superis concessit ab oris, Virg. Aen. II, 91, *i. e.* von der Oberwelt, von der Erde: superas eduxit ad auras, Ovid. Met V, 641, *i. e.* in die Oberwelt: so auch superas evadere ad auras, Virg. Aen. VI, 128: so auch animas superum ad limen ituras, Ibid. 680, *i. e.* Oberwelt: so auch supera ardua linquens, Ibid. VII, 562, *i. e.* Oberwelt: so auch superam noctem, Lucan. VII, 770: so auch supera loca, Senec. Hippol. 145: daher superi die Oberwelt, eigentlich, die Menschen auf der Erde, im Gegensatze der Unterwelt, z. E. apud superos, bey der Oberwelt *i. e.* bey der Welt, bey den Menschen auf der Welt, z. E. et, quam apud superos habuerat magnitudinem, illibatam detulisset (Pompeius) ad inferos, Vellei. II, 48: so auch ad superos fleti. Virg. Aen. VI, 481, *i. e.* auf der Oberwelt, von den auf der Oberwelt lebenden Menschen: Theseus infernis superis testatus Achilles, Hic Ixioniden (*i. e.* Perithoun), ille Menoetiaden (*i. e.* Patroclum), Prop. II, 1, 37 *i. e.* bey der Oberwelt, bey den Menschen auf dieser Erde: so auch effregit limen inferni Iovis et opima (spolia) victi regis ad superos refert, Senec. Herc. fur. 48. Ferner epistola ad superos scripta scil. von einem Begrabnen, Plin. H. N. II, 109 sect. 112, *i. e.* an die lebenden Menschen, an die Oberwelt: so auch si deorsum comedent, superi incoenati sunt et coenati inferi, Plaut. Aul. II, 7, 6: daher superum die Höhe, z. E. supera alta, Virg., s. vorher; wo nicht alta substantive steht: so auch supera convexa, Virg., s. vorher: daher de supero von der Höhe, von oben, Plaut. Amph. III, 4, 18: daher Ablat. supera und häufiger contract. supra (scil. parte) *i. e.* oben, auf der obern Seite ꝛc., steht theils als Adverbium *i. e.* ohne einen Accusativ, da es denn den Comparativ superius hat; theils als Präposition *i. e.* mit einem Accusativ, 1) als Adv., auf der obern Seite, oben, drüber, oberwerts; so steht supera oft im Lucretius z. E. V, 514. V, 1406: cf. unten: bey andern Schriftstellern findet man lieber supra, z. E. supra et subter, Cic. Orat. III, 6: oleum supra fiet, Cato. R. R. 119: toto vertice supra est, Virg. Aen. XI, 683, *i. e.* ragt oben hervor über die andern: mare, quod supra, Ibid. VIII, 149: ille (turbo) actus habena Curvatis fertur spatiis; stupet inscia supra, Ibid. VII, 381, *i. e.* staunt drüber (scil. gebückt über den Kreisel): so auch Compar. superius *i. e.* oben, oberwerts, z. E. piscina superius construenda est, Pallad. I, 34 §. 2: alia superius rapiuntur, Senec. Nat. Qu. V, 8, *i. e.* in die Höhe: daher tropisch, a) drüber *i. e.* mehr, z. E. liciti sunt usque eo, quoad se efficere posse arbitrabantur; supra adiecit Aeschrio, Cic. Verr. III, 33, *i. e.* both mehr, both drüber: agrum trecentis, aut etiam supra, numorum millibus emtum, Horat. Epist. III, 2, 165: et absolvi (libros) — ita adcurate, ut nihil posset supra (esse), Cic. Attic. XIII, 19 ante med., *i. e.* drüber seyn: so auch nihil pote (*i. e.* potest) supra, Terent. Ad. II, 3, 11: facete, lepide, laute: nihil supra scil. esse potest, Ibid. Eun. III, 1, 37, *i. e.* nichts kann darüber gehen, nichts kann vortrefflicher seyn: daher supra quam *i. e.* mehr als, höher als, z. E. corpus patiens inediae, vigiliae, algoris, supra quam cuique credibile est, Sallust. Cat. 5, *i. e.* über die Glaublichkeit, mehr als glaublich ist: rem supra feret, quam fieri possit, Cic. Orat. 40 extr., *i. e.* über die Möglichkeit übertreiben; größer machen (vortragen) als es möglich ist: supra quam aestimari potest, avidissimus, Aur. Vict. in Epit. 1 post med.: so auch supra quod, z. E. quod mihi relictum, fuerit supra quod capere possum, Paul. in Pandect. XXXII, 1, 28. b) oben *i. e.* vorher, in einer Schrift, wenn man von etwas redet, das vorher in der Schrift gesagt worden, ist häufig, z. E. de quo commemoravi supra, Nep. Dion. 6: Ille, quem supra deformavi, Cic. Caecin. 5: quae supra dixi, Cic. Orat. III, 55: tibi et illa polliceor, quae supra scripsi, quae sunt adhuc mea etc. Cic. ad Diverſ. VI, 10: ut supra scripsi, Plin. Epist. VI, 27 extr.: brassi-

braſſica validior eſt, quam (ea braſſica), quae ſupra ſcripta eſt, Cato R. R. 157. Not. ſupra; ſcribere ſchreiben Einige als ein Wort; welches nicht accurat iſt: ferner uti ſupra demonſtravimus, Caeſ. B. G. II, 1: ſo ſteht auch ſupera, z. E. Id quod iam ſupera tibi paulo oſtendimus, Ibid. ante med. Lucret. I, 430 und 532 Edit. Creech. und auch noch andere Edd.: ſo auch Compar. ſuperius, z. E. ut ſuperius demonſtravimus, Auct. B. Hiſp. 28 und 34, *i. e.* oben, vorher: dixi ſuperius, Phaedr. IIII, 24, 2, *i. e.* oben, vorher. c) weiter *i. e.* mehr, z. E. nihil ſupra deos laceſſo, Horat. Od. II, 18, 11, wo ſupra zu nihil gehört, ſtatt laceſſo deos nihil (*i. e.* propter nihil) ſupra (*i. e.* praeterea). d) zurück oder weiter *i. e.* aus den vergangenen Zeiten; doch insgemein nur bey dem repetere, *i. e.* weiter herholen, z. E. pauca ſupra reperam, Salluſt. Iug. 5: ſo auch Salluſt. Cat. 5. Tacit. Ann. XVI, 18. Not. Der Compar. ſuperius iſt ſchon angeführt, wo er ſtatt ſupra ſtand. 2) als Präpoſition, (a) über *i. e.* drüber, oberwerts, z. E. ſupra terram, Cic. Nat. D. II, 37: dafür ſteht ſupera terram, Lucret. VI, 560: ſupra me Atticus, Cic. ad Diverſ. VIII, 26, *i. e.* über mir lag (ſaß bey Tiſche) Atticus: Tum mihi caeruleus ſupra caput adſtitit imber, Virg. Aen. III, 194, über meinem Kopfe, über mir: daher tropiſch, ſupra caput eſſe, über dem Kopfe (Halſe) ſeyn, auf dem Nacken ſeyn, von Perſonen und Dingen, die uns durch ihre Nähe incommodieren, z. E. cum hoſtes ſupra caput (nobis) ſint. Liv. III, 17 in., *i. e.* immineant: ſo auch dux hoſtium ſupra caput eſt, Salluſt. Cat. 52 (56): Ecce ſupra caput (ſcil. meum) homo levis ac ſordidus, ſed tamen equeſtri cenſu, Catienus (eſt), Cic. Q. Fr. I, 2, 2, *i. e.* kömmt mir über den Hals, plagt mich ꝛc.; doch kanns auch ſeyn ſcil. tuum, *i. e.* incommodiert dich ꝛc.: ſo auch mihi ſupra caput adſtitit imber *i. e.* imminet, impendet, Virg., ſ. vorher: ferner ille, qui ſupra nos habitat, Plaut. Perſ. V, 2, 38: ſaltu ſupra venabula fertur, Virg. Aen. VIIII, 553: lignumque ſupra turba petulans inſilit, Phaedr. I, 2, 20: Nereides ſupra delphinos et cete et hippocampos ſedentes, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. ſect. IIII, 7: Columnarum ratio erat, adtolli ſupra ceteros mortales, Ibid. XXXIIII, 6 ante med. ſect. 12. (b) über *i. e.* oberhalb, der Lage nach, z. E. ſupra Sueſſulam, Liv. XXIII, 32: Syene oppidum, quod eſt ſupra Alexandriam quinque millibus ſtadiorum, Plin. H. N. II, 73 in. ſect. 75. (c) über *i. e.* drüber oder mehr, wenns ein Uebertreffen oder Vorzug bedeutet, z. E. haec commemoratio vereor, ne ſupra hominis fortunam eſſe videatur, Cic. Leg. II, 61 extr.: caeſa ſupra millia viginti, Liv. XXX, 35: exercitum ſupra novem millia hominum, Liv. XXVIII, 1: duo iuvenes humanam ſupra formam, Phaedr. IIII, 24, 24: Quibus ſolida unguia nec ſupra geminos fetus, haec omnia binas habent mammas, nec alibi, quam in feminibus, Plin. H. N. XI, 40 in ſect. 95: Evecta ſupra humanam fidem ars eſt ſucceſſu, mox et audacia, Ibid. XXXIIII, 7 ante med. ſect. 17: potentia, quae ſupra leges ſe eſſe velit, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut 17, extr.: tres ſupra prohibet tangere Gratia ſtatt ſupra tres, Horat. Od. III, 19, 15: ſupra morem denſa, Virg. Georg. II, 227, *i. e.* über (wider) Gewohnheit, ungewöhnlich dicht: ſupra vires, Horat. Epiſt. I, 18, 22: ſupra modum, Liv. XXI, 7. Colum. IIII, 27 med. §. 4, *i. e.* über die Maaßen, übermäßig: ſupra duos menſes ſapor eius non permanet integer, Colum. XII, 49 (51) §. 3: daher ſupra aliquem ire pietate, *i. e.* übertreffen, Virg. Aen. XII, 839: ſo auch ſupra aliquem eſſe, z. E. ſupra fortunam hominis eſſe, Cic., ſ. vorher: ſed nunc, eſt omnia quando Iſte animus ſupra, mecum partire laborem, ſtatt ſupra omnia, Virg. Aen. XI, 510: quibus a principio innaſcitur ratio recta conſtansque, quae ſupra hominem putanda eſt deoque tribuenda, id eſt mundo, Cic. Nat. D. II, II, 13 in. *i. e.* für übermenſchlich zu halten ꝛc.: Alta mane, ſupraque tuos exſurge dolores, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 353, *i. e.* erhebe dich über ꝛc., beſiege die Schmerzen. (d) über oder außer, z. E. ſupra belli metum id quoque adceſſerat, Liv. II, 18: de floribus, ſupra dictos, ſcripſit Theophraſtus, Plin. H. N. XXI, 3 extr. ſect. 9: adiectio ſupra ſummum, Quintil. VIII, 4, 6. (e) über, von der Zeit, *i. e.* vor, z. E. paulo ſupra hanc memoriam ſervi una cremabantur, Caeſ. B. G. VI, 19, *i. e.* kurz vor dieſen Zeiten. Hieher könnte man rechnen ſupra ſeptingenteſimum annum repetatur, Liv. Praef. in. (f) über, wenn man z. E. ſagt; daß jemand über Menſchen oder Dinge geſetzt ſey, z. E. ſupra cubiclarios, Inſcript. ap. Gruter. p. IIII n. 1: ſupra Velarios, Ibid. p. 599 n. 8: dicet, ſibi placuiſſe ſervum et ideo ſupra rationes eſſe poſitum, Quintil. (oder Pſeudo-Quint.) Declam. 353. Auch ſteht ſupra, wie mehrere Präpoſitionen, ſeinem Caſui nach, z. E. tres (cyathos) prohibet ſupra Rixarum metuens tangere (*i. e.* ſumere) Gratia, ſtatt ſupra tres, Horat. Od. III, 19, 15: eſt omnia quando Iſte animus (tuus) eſt, ſtatt quando iſte (tuus) animus eſt ſupra omnia, Virg. Aen. XI, 510. II) Compar. Superior (Neutr. Superius)

perius) der Obere oder Obrere, in Rücksicht eines Untern, z. E. pars collis, Caes. B. G. VII, 46: domus Cic. Attic. XII, 10: scriptura superior et inferior, Cic. Invent. II, 40: non omnes possunt olere unguenta neque superior (statt superiores) adcumbere, Plaut. Most. I, 1, 42, *i. e.* oben an liegen (sitzen) scil. bey der Tafel: locus superior ein obrerer oder höherer Ort als ein andrer, z. E. Tribunal, Hügel ꝛc., z. E. de loco superiore dicere, Cic. Verr. II, 42, *i. e.* vom Tribunale, als Prätor: de loco superiore agere, Cic. Verr. I, 5, *i. e.* von den Rostris: auch steht dafür ex loco superiore, z. E. Illud scio, meos multos et illustres et ex superiore et ex aequo loco sermones habitos cum tua summa laude — ad te potuisse deferri, Cic. ad Divers. III, 8 post init., *i. e.* Tribunal des Landvogts: so auch superiore e loco concionari, Cic. Tusc. I, 49: sive ex inferiore loco sive ex aequo sive ex superiore, Cic. Orat. III, 6: auch jede Anhöhe, z. E. Hügel ꝛc., z. E. ex loco superiore, Caes. B. G. II, 23 zweymal: daher (1) der obre, der Zeit nach, *i. e.* was der Zeit oder den Jahren nach eher ist; daher es bald vorig, obig, erstere, ehemalig, vergangen, bald älter, bejahrter, übersetzt wird, z. E. annus, Cic. Verr. III, 18: so auch anno superiore, Cic. Haruſp. 8, am vergangnen, vorigen, Jahre: nox, Cic. Catil. I, 1, *i. e* vorige, vergangene, Nacht: so auch in superiore vita, Cic. Senec. 8 post med.: utriusque temporis, superioris, quod — posterioris cet., Cic. Dom. 37: superior vir (statt maritus), den vorigen (erstern) Ehemann, Cic. Caecin. 6 extr.: so auch superiores nuptiae, Cic. Cluent. 6 post init. *i. e.* die vorige oder erstere Ehe (Hochzeit): facinus, Cic. Verr. V, 44 med.: ita priori posterius, posteriori superius non iungitur, Cic. Acad. IIII, 14 prope fin. *i. e.* das letztere paßt nicht zum erstern, und das erstere (vorhergehende) nicht zum letztern: superius genus *i. e.* prius, zuerst erwähnt, Plin. H. N. XIII, 25 post init. sect. 48, so auch tempora, Cic. ad Divers. V, 17: ferner, superior crudelitas, Nep. Thras. 3. Ferner, omnes aetatis superioris, Caes. B. C. II, 5, *i. e.* alle von bejahrtem Alter: so auch ad maiores pecudes (pastores) aetate superiores, ad minores etiam pueros (pastores) scil. habendos esse, Varr. R. R. II, 10 in., doch gehört dieß besser unten zu n. 2: superior Africanus, Cic. Verr. V, 10 ante med. Cic. Offic. I, 33 prope fin. der ältere, scil. der Zeit nach, *i. e.* der eher gelebt hat als der andre oder jüngere Africanus; der ältere Africanus ist eben der bekannte P. Corn. Scipio Africanus, der im zweyten Punischen Kriege gegen den Hannibal commandierte und ihn besiegte: so auch superior Dionysius, Nep. Dion. 1. Cic. Offic. II, 7 med. *i. e.* der ältre, der vor dem jüngern oder zweyten Dionysius gelebt hat: so auch quid enim est aetas hominis, nisi (illa scil. aetas) memoria (Ablat. *i. e.* ope memoriae) veterum rerum, cum superiorum (scil. hominum *i. e.* eorum, qui ante nos vixere) aetate contexitur? Cic. Orat. 34; auf diese Art ist die Stelle deutlich, und die Conjectur des Clericus, welcher nostrarum statt veterum lesen will, unnöthig. (2) der Obre an Macht, Ansehn und andern Vorzügen, vorzüglicher, vornehmer, höher, andre übertreffend, mächtiger ꝛc., z. E. honoris gradu superior, Cic. ad Divers. II, 18, *i. e.* vorzüglicher an ꝛc., vornehmer: facilitate et humanitate superior, Cic. Offic. I, 26 in.: superiorem esse contra improbos, Cic. Red. Quir. 9: superiores bello esse coeperunt, Nep. Alcib. 4: Quo facto populus superior factus statim duces adversariae factionis capitis damnatos patria pepulit, Nep. Phoc. 3, *i. e.* als es die Oberhand bekam: superiores habebantur, Caes. B. C. I, 52, *i. e.* für vorzüglicher oder für Leute von vorzüglichern Umständen: loco, fortuna, fama superiores, Cic. Amic. 25, *i. e.* vorzüglicher: superior factus ordine, Cic. ad Divers. XIII, 5: ut, quanto superiores fumus (Ed. Graev. et Heusinger.; aber Ed. Ernest. hat simus), tanto nos geramus submissius, Cic. Offic. I, 26 post init.: invident homines maxime paribus aut inferioribus: — sed etiam superioribus invidetur, Cic. Orat. II, 52, *i. e.* vornehmere, vorzüglichere: auch superiores aetate *i. e.* ältere, bejahrtere, Varr. R. R. II, 10 in.: si superior (scil. me) cereris rebus esses, Cic. in Caecil. 19, *i. e.* vorzüglicher als ich wärest, mich übertrafest: daher im Kriege, der die Oberhand behält, Sieger, z. E. Nam quotiescunque cum est in Italia, semper discessit superior, Nep. Hann. 1, *i. e.* ging als Sieger von dannen, verließ das Schlachtfeld als Sieger, oder kürzer, siegte, trug den Sieg davon: ita tamen, ut nostri superiores fuerint, Caes. B. G. V, 15, *i. e.* siegten. III) Superlativus ist dreyfach, A) Superrimus wird vom Varr. L. L. VI, 3 post med. angeführt, kommt sonst aber nicht leicht vor: Varro nämlich sagt: supremum a superrimo dictum; auch wird er angeführt vom Charisius 2. B) Supremus, a, um, (ist aus Superrimus geworden) der (die, das) oberste, höchste, z. E. montes, Lucret. I, 275. Virg. Georg. IIII, 460, *i. e.* die höchsten Berge; doch kanns auch seyn, die Spitzen, die obersten Theile der Berge, statt supremae partes

partes montium: ſo auch ſtetit arce ſuprema *i. e.* altiſſima coeli parte, Claudian. de III conſul. Honor. 167: daher 1) der (die, das) höchſte oder oberſte *i. e.* vornehmſte, vorzüglichſte, z. E. Iupiter ſupreme, Plaut. Capt. IIII, 1, 1. Terent. Ad. II, 1, 42: tu me ſupremum habuiſti comitem, Plaut. Pſeud. I, 1, 14: Reginae Iunonis Supremi coniugis templum, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. ſect. 37 e poeta, Ed. Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Supremae haben. 2) der (die, das) höchſte, größte, äußerſte, ärgſte, z. E. Noth ꝛc., z. E. macies, Virg. Aen. III, 590: multa (multa) ſuprema, Gell. XI, 1 ante med. zweymal, *i. e.* die höchſte, größte, ärgſte Strafe, wo minima multa entgegen geſetzt wird: ſupplicium, Cic. Leg. II, 9 e leg. XII Tab.: Nero amiſſarum rerum nuntio adcepto duos calices cryſtallinos in ſuprema ira fregit illiſos, Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt med. ſect. 10 *i. e.* im größten Zorne; doch könnte es auch ſeyn: in ſeinem letzten Zorne, vor ſeinem Tode, ſ. unten. 3) äußerſt, letzt, z. E. ſupremam manum imponere, Ovid. Rem. 114, *i. e.* die letzte Hand anlegen: finis, Claudian. Proſerp. I, 261: ſors ſuprema (Plutonis) *i. e.* ultima, Ibid. 100: nox, die letzte Nacht, Virg. Aen. VI, 502 und 513: Et quem ſupremae Tethyos unda ferit, Martial. de ſpectac. 3, 6, *i. e.* ein am Ende der Welt lebender Menſch: M. Agrippa ſupremis ſuis annis conflictatus gravi morbo pedum etc., in ſeinen letzten Jahren (des Lebens), Plin. H. N. XXIII, 1 extr. ſect. 27: daher Arg. Salve: Philen. Salvere me iubes, cui tu abiens adfers morbum: Arg. Mater ſupremum mihi tua dixit, domum ire iuſſit, Plaut. Aſin. III, 3, 4, vielleicht ſcil. vale, oder ſalve (das vorher geht, ſo wie auch ſalvere) *i. e.* hat mir das letzte Lebewohl geſagt, folglich mir den Abſchied gegeben; Gronov will mit dem Turnebus ſupremam leſen, welches vielleicht nicht nöthig ſcheint. Nämlich ſuprema tempeſtas (*i. e.* Zeit) hieß die Abendzeit, das Ende des Tages, wenn die Sonne untergeht, oder untergegangen iſt, Feſt., welcher aus XII tabb. anführt: ſolis occaſus ſuprema tempeſtas eſto, wofür auch bloß ſuprema ſcil. tempeſtas ſteht, z. E. Suprema, ſummum diei; hoc tempus XII tabulae dicunt occaſum eſſe ſolis; ſed poſtea lex praetoria id quoque tempus iubet eſſe ſupremum, quo praetor in comitio *ſupremam* pronuntiavit populo, Varr. L. L. V, 2: cf. Gell. XVII, 2, wo aus den XII Tabb. angeführt wird: ſol occaſus ſuprema tempeſtas eſto: daher A Columna Maenia ad carcerem inclinato, adcenſus ſupremam pronuntiabat, Plin. H. N. VII, 60 ante med. ſect. 60: cf. Cenſorin. 24 wo dafür auch bloß ſuprema ſteht: ſeine Worte ſind: Tempus — proximum — vocatur *de media nocte*; ſequitur *gallicinium*; — dein *conticinium*; tunc *ante lucem*, et hic *diluculum*; ſecundum diluculum vocatur *mane*; — poſt hoc *ad meridiem*; tunc *meridies* —; inde *de meridie*; hinc *ſuprema*; quamquam plurimi *ſupremam* poſt occaſum ſolis eſſe exiſtimant, quia eſt in XII Tabulis ſcriptum ſic: *Sol Occaſus Suprema Tempeſtas Eſto* etc.: auch ſteht dafür in *ſupremam* ſcil. diem, *i. e.* bis zur Abendzeit, z. E. Igitur cum tota die in oculis principum legatique Romani in foro Carthaginienſium obverſatus in ſupremum fuiſſet, adpropinquante veſpere equum conſcendit et rus urbanum — contendit, Iuſtin. XXXI, 2, wo jedoch Gronov und Grävius in ſupremam leſen wollen, ſcil. diei horam oder tempeſtatem; doch vertheidigen Vorſt und Scheffer die Lection in ſupremum ſcil diem ſtatt in ſupremam partem diei. — Daraus erklärt alſo Gronov mit dem Turnebus die Stelle des Plautus; dann wäre es das Unſrige einem gute Nacht ſagen ꝛc.: Auch ſteht ſupremus, a, um ſtatt ſuprema pars rei, z. E. nocte ſuprema, Colum. X, 294, *i. e.* am Ende der Nacht: daher ſole ſupremo *i. e.* occidente, Horat. Epiſt. I, 5, 3: ſupremis ſuis annis, Plin., ſ. vorher: beſonders heißt ſupremus, a, um, letzt, in Anſehung des Lebens, oder wenn vom Sterben die Rede iſt, z. E. dies, Cic. Phil. I, 14. Cic. Tuſc. I, 49 poſt init., der letzte Tag, Todestag: ſo auch hora, Tibull. I, 1, 59 (73), die letzte Stunde *i. e.* Todesſtunde: ſo auch lumen ſupremum, der Todestag, der Tod, z. E. Quin et ſupremo cum lumine vita reliquit (eos). Non tamen etc. Virg. Aen. VI, 735: auch iſt dies ſupremus der letzte Tag *i. e.* Begräbnißtag, z. E. ut — ſine exſequiis — ſine funere, ſpoliatus illius ſupremi diei celebritate — amburetur abiectus, Cic. Mil. 32 in.: ſo auch ignes, Ovid. Am. I, 15, 14, *i. e.* Scheiterhaufen: tori Ovid. Faſt. VI, 668, *i. e.* Leichenbett: honor, Virg. Aen. XI, 61, letzte Ehre (des Begräbniſſes nebſt den Ceremonien): aliquem mandare ſupremo officio, Petron. 112, *i. e.* beerdigen: ſupremo in tempore deeſſe alicui, Catull. LXIII (LXIIII), 151, *i. e.* bey Todesgefahr: ſociamque tori vocat ore ſupremo, Ovid. Met. VIII, 521, *i. e.* mit ſterbendem Munde, oder vor ſeinem Tode: ſo auch adcipe ſupremo dictum mihi forſitan ore — vale, das letzte Lebewohl vor meinem Ende, Ibid. Triſt. III, 3, 87: auch könnte man hieher ziehen haec digreſſu dicta ſupremo fundebat, Virg. Aen. VIII, 583, *i. e.* bey ſeinem letzten Abſchiede, nach welchem er ihn nicht

nicht wieder (lebend) gesehen: suprema iudicia, Quintil. VI, 3 post med. §. 92. Plin. Epist. VII, 20 extr. und 31 §. 5 der letzte Wille, das Testament: in ersterer Stelle stehts von einer Person, in den beyden letztern von mehrern: so auch tabulae, Martial. V, 33, 1. V, 41, 1: tituli, Plin. Epist. VIIII, 19 §. 3, *i. e.* Grabschriften: Augusti cura suprema, Plin. H. N. VII, 45 extr. sect. 46, letzte, *i. e.* vor seinem Ende: Nero in suprema ira duos calices fregit, Ibid. XXXVII, 2 post med. sect. 10., vor seinem Ende; doch kanns auch seyn im höchsten, größten Zorne, s. oben: Troiae fors suprema, Virg. Aen. V, 190, *i. e.* Untergang, Zerstörung: Phrygiae casus venisse supremos, Claudian. in Eutrop. II, 289: daher supremum das Letzte, das Ende, z. E. ventum ad supremum est, Virg. Aen. XII, 803: daher suprema, orum, *a*) das Letzte *i. e.* der Tod, z. E. suprema alicuius deflere, Tacit. Ann. III, 49: agitare de supremis, Ibid. Hist. IIII, 59: habitus tamen supremis (eius) honor, *i. e.* er wurde beerdigt, Ibid. Ann. IIII, 44, doch kann supremis auch die letzte Ehre (Begräbniß, folglich der Ablativ seyn: in supremis, Quintil. VIII praef. § 11, *i. e.* in der Todesstunde, beym Sterben: so auch circa suprema Neronis, Plin. H. N. XVI, 44 post init. sect. 86: so auch supremis Augusti, Ibid. VII, 3 sect. 3, *i. e.* bey seinem Sterben: sentire suprema *i. e.* mortem, Ibid. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 36: longe ventura suprema prospicere, Quintil. Decl. VIII, 10: videmus frequenter ad vitam post conclamata suprema redeuntes, Ibid. *b*) das Letzte eines Menschen *i. e.* der letzte Wille (eines Sterbenden, Vermächtniß ꝛc.), z. E. Nihil primo senatus die agi passus nisi de supremis Augusti, Tacit. Ann. I, 8: suprema ordinare, Paul. in Pandect. XXVIIII, 1, 16 ante med. §. 2. Neque ego gravissimum patrem suprema sua iuveni iactasse crediderim, ut heredem filium scriberet, Quintil. Decl. I, 2. *c*) das Letzte eines Menschen *i. e.* der Rest des verbrannten Leichnames, Asche, Gebeine, Ueberbleibsale, z. E. humare suprema, Ammian. XXV, 9 (31) extr.: priscorum testantur molem Orestis suprema, Solin. 1 (5). *d*) die letzte Ehre, die man einem Todten anthut, *i. e.* Begräbniß und andre Ceremonien, z. E. solvere suprema militibus, Tacit. Ann. I, 61: flebant et cineri suprema ferebant, Virg. Aen. VI, 213: habitus tamen (ei) supremis (Abl.) honor, Tacit. Ann. IIII, 44, doch kann auch honoribus (scil. eius) der Dativ seyn, s. vorher. Daher Supremum, adverbialiter (scil. ad), (*aa*) zuletzt, am Ende, z. E. Morientibus operire (oculos) rursusque in rogo parefacere, Quiritium ritu sacrum est; ita more condito, ut neque ab homine supremum spectari eos (oculos) fas sit, et caelo non ostendi, nefas, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55: animamque sepulcro Condimus et magna supremum voce ciemus, Virg. Aen. II, 68; doch kanns auch hier seyn zum letzten Male; am Ende verliert der Sinn nichts: supremum et in aeternum — amplexus, Quintil. Declam. VI, 6. (*bb*) zuletzt oder zum letzten Male, z. E. conspecta supremum, Ovid. Met. XII, 526: animamque sepulcro Condimus et magna supremum voce ciemus, Virg., s. gleich vorher: daher liberi a parentibus velut supremum dividuntur, Tacit. Hist. III, 14, *i. e.* auf ewig, auf nie wieder sehen; auch supremo (Ablat. scil. tempore) zuletzt, am Ende, z. E. des Lebens, z. E. anima exitura supremo, Plin. H. N. XI, 53 post init. sect. 115. C) Summus (vermuthlich statt supimus oder supumus vom alten Worte supus *i. e.* superus, oder auch contracte statt superrimus) oberst, höchst, der (die, das) oberste, höchste, z. E. iugum montis, Caes. B. G. I, 21: pars summum locum castrorum petere coepit, Ibid. II, 23: ab Iove summo, Virg. Aen. VI, 123, wo dieß nicht unten zu n. a. a gehört. Besonders sagen die Römer gern summus, a, um, statt summa pars, das oberste, z. E. summa domus *i. e.* der oberste Theil des Hauses ꝛc., das sich aber gemeiniglich durch oben übersetzen läßt, z. E. in summa aqua, oben auf dem Wasser (auf der Oberfläche des Wassers), in summa domo, oben in (oder auf dem) Hause: in summo monte, oben auf dem Berge ꝛc. z. E. summas (amphoras) operit auro. Nep. Hann. 9, *i. e.* das Oberste der ꝛc. oder er füllte sie oben mit ꝛc., wo auch summas Substant. seyn könnte, scil. earum (amphorarum), s. unten n. 7: summa urbs, Cic. Verr. IIII, 53 extr., *i. e.* summa urbis pars: in summa sacra via, Cic. Planc. 7, *i. e.* oben auf der heiligen Straße: ad summam aquam adpropinquant, Cic. Fin. IIII, 23 extr., *i. e.* die Oberfläche des Wassers: so auch prospexi summa ab unda, Virg. Aen. VI, 357, *i. e.* von der Oberfläche der Wellen, oben von den Wellen: per aequora summa, Ibid. V, 819: res apud summum pureum geritur, Plaut. Mil. IIII, 4, 16: summa oscula (*i. e.* Mund) delibans, Virg. Aen. XII, 434, berührte das Oberste des Mundes *i. e.* küßte ihn: non ex alto venire nequitiam, sed summo, quod aiunt, animo inhaerere, Senec. de ira I, 16 post med., *i. e.* gleichsam nur an der Oberfläche der Seele sich befinde, folglich nicht tief eingewurzelt sey: daher Summum das Oberste einer Sache, die größte Höhe derselben; daher

her a summo von oben, z. E. a summo inflexum bacillum, Cic. Divin. I, 17: nihil nostra interest, utrum a summo, an ab imo, an ab medio nomina eorum dicere incipiamus, Auct. ad Herenn. III, 18: a summo cadere, Plaut. Mil. IIII, 4, 15, von oben: absunt a summo aquae, Cic. Fin. III, 14, *i. e.* von oben, von der Oberfläche: daher a summo von oben an, z. E. trinken, anfangen, s. hernach: scrobes paulo angustiore ad summum fastigio, Caes. B. G. VII, 73: sunt enim in summo, Plin. Epist. II, 17 extr. § 25, *i. e.* sind ganz oben, oder hoch: ex alto puteo ad summum escendere, Plaut. Mil. IIII, 4, 14: nuces in summum redierant, Petron. 137, *i. e.* (von unten) wieder empor gekommen waren: auch heißt summus der zu oberst sitzt, z. E. Cic. Senect. 14 in., sermo, qui a summo adhiberur *i. e.* vom Obersten an, von oben an: so auch a summo bibere vom Obersten an trinken *i. e.* nach der Reihe von oben an, z. E. da ab summo, Plaut. Asin. V, 2, 41: age, puere (statt puer), a summo septenis cyathis committe hos ludos, Plaut. Pers. V, 1, 19: doch kann a summo auch hier und überall gen neutr. seyn, von oben an, s. kurz vorher: daher a summo petere, von der Oberfläche herhohlen, von einer seichten, leichten und oberflächlichen Kenntniß, z. E. Nam ut terra altius effossa generandis alendisque seminibus fecundior est, sic profectus, non a summo peritus, studiorum fructus et fundit uberius, et fidelius continet, Quintil. X, 3 post init § 2: daher heißt summus, a, um, 1) äußerst, letzt, z. E. dies, Virg. Aen. II, 324: vixit ad summam senectutem, Cic. ap. Non. cap. 4 n. 440: ut argumenta potentissima prima et summa ponantur, Quintil. VI, 4 extr., *i. e.* zuerst und zuletzt (am Ende) gesetzt werden: summam manum imponere, z. E. eloquentiae, Ibid. I proœm post init., *i. e.* die letzte Hand anlegen: In fluvium primi cecidere in corpora summi, Lucan. II, 211: daher summus, a, um, statt summa pars, z. E. summo carmine, *i. e.* am Ende des Gedichts oder Liedes, Horat. Od. III, 28, 13: daher summum, substantive, *i. e.* das Letzte, z. E. diei, Varr. L. L. V. 2, *i. e.* das Ende, der Abend: daher ad summum, Cic. Mil. post init. und 9 extr., oder summum (scil. ad), Cic. Attic. XIII, 21 post init (wo exspectabam hodie aut summum cras ab eo rabellarios *i. e.* höchstens, längstens). Cic. ad Divers. II, 1. Liv. XXI, 41. XXXI, 35. Quintil. V, 14, 6, höchstens, aufs höchste, aufs äußerste. Auch heißt ad summum im höchsten oder sehr hohen Grade, sehr, z. E. Fac plane, ut valeas: nos ad summum, Cic. ad Divers XVI, 10 extr., wenn man valemus verstehen will. Andere Edd. haben nos adsumus *i. e.* wir sind bey der Hand, an uns fehlt es nicht (s. il. dir die Freyheit zu schenken, wenn du, der du sie empfangen solltest, nur auch erst da wärest ꝛc.) Auch heißt summum zuletzt, zum letzten Male, z. E. te summum teneo, Auct. Consolat. ad Liv. (am Ovidius) 137: daher auch Summo (Abl.) *i. e.* zuletzt, endlich, am Ende, z. E. Celsus putat, primo firmum aliquod (argumentum) esse ponendum, *summo* firmissimum, imbecilliora medio: quia et initio movendus sit iudex et *summo* impellendus, Quintil. VII, 2 post med. § 10. 2) der (die, das) höchste, tropisch *i. e.* a) der (die, das) größte oder sehr groß, im Guten und Bösen, z. E. hyems, Cic. Verr. IIII, 40: pauperras, Nep. Phoc. 1: scelus, Sallust. 12: in summum cruciatum venturos, Caes. B. G. I, 31: salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur, Cic. Manil. 5: in summo essent aut fastigio aut periculo, Nep. Att. 6: prudentia, Cic. Orat. II, 1: se nihil nisi summa ratione fecisse, Cic. ad Pompei. 2 in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11: officium, Cic. Quintil. 17: summis saliens viribus, Phaedr. IIII, 2, 2: summo clamore dicere, Plaut. Merc. I, 1, 49: qui et summa voluntate cesserit, et egregia animi alacritate abfuerit, Cic. ad Divers. I, 9 med. §. 38: non agam summo iure tecum, Cic. Verr. V, 2, *i. e.* nach dem strengsten Rechte: religio, Liv. XXXVIIII, 13: summo loco natus, Cic. ad Divers. II, 18: summum bonum, Cic. Offic. III, 8: sanctimonia ac diligentia, Cic. Quint. 17: summo studio, Cic. Phil V, 17, *i. e.* mit größtem Eifer: pecunia, Cic. Verr. I, 53, *i. e.* viel Geld, sehr viel Geld: summa ambitione contendere, Ibid.: summus imperator, Cic. Manil. 13, oder dux, Nep. Chabr. 1: summus amicus, Terent. Phorm. I, 1, 1: summus vir, Cic. Brut. 85, *i. e.* ein sehr großer Mann: so auch plurima salute Parmenonem summum suum impertit, Ibid. Enn. II, 2, 39: Nam is nostro Simulo fuit summus, et nos coluit maxime, Ibid. Ad. III, 2, 54, *i. e.* war ein großer Freund und Gönner: ad summos (scil. viros) venire, Cic. Orat. II, 20, *i. e.* erreichen, unter ihrer Zahl gelangen: so auch summi homines, Cic. Orat. I, 2: genus, Plaut. Most. V, 2, 20, *i. e.* vornehm: daher summa Plural., die größten, wichtigsten, oder sehr große, wichtige Dinge, z. E. in quo (Pompeio) summa omnia sunt, Cic. Manil. 5, *i. e.* in dem sich alle (lauter) große Eigenschaften befinden: cui (Pompeio) cetera summa cum salute reip. commissa sunt, Ibid. 17: daher omnia summa facere die größte Mühe anwenden, sein Möglichstes thun,

Cic Attic. XV, 13 poſt med. Cic. Orat. II, 20 med.: ſo auch cum me ruperim, ſumma omnia fecerim, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 149: daher pro ſummo *i. e.* nimis, nimium, z. E. Nolo ego nos pro ſummo bibere; nulli releverimus poſtea, Plaut. Stich. V, 4, 38, *i. e.* wir wollen nicht zuviel trinken, folglich nicht alles austrinken b) wichtigſt, bedenklichſt, oder ſehr wichtig, ſehr bedenklich, z. E. ſummum tempus reipublicae, Cic. Phil. V, 17 und Cic. Verr. Act. I, 1: daher ſumma res eine ſehr wichtige Sache, eine Hauptſache, z. E. ſummae res ſehr wichtige Dinge, Hauptſachen, Virg. Aen. VIII, 199: de ſummis rebus dimicare, z. E. cum quibus (Seleuco, Lyſimacho, Ptolemaeo) ei (Antigono) de ſummis rebus erat dimicandum, Nep. Eum. 10; doch kanns hier auch ſeyn die höchſte Gewalt, das Obercommando: ſo auch Hic omnibus turbantibus et de rebus ſummis deſperantibus Eumenes ait, ſi etc., Ibid. 9, an der höchſten Gewalt (Obercommando), ſcil. ob Eumenes ſie behalten, oder ſie an den Antigonus abzutreten gezwungen würde ꝛc. Auch iſt ſumma res die Hauptſache *i. e.* die Sache, worauf das Ganze beruht, das Wohl einer Sache, z. E. ſuma res publica das Wohl des Staats, z. E. de ſumma republica quid fieri placeret, Cic. Catil. III, 6: ad ſummam rempublicam pertinere, Cic. Cat. I, 6. Cic. Invent. I. 16: nihil id magno opere ad ſummam rem pertinere, Liv. XXXVI, 34 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. rempublicam hat *i. e.* habe keinen Einfluß auf das Wohl des Staats; jenes iſt auf die Hauptſache, oder auf das Ganze: rem, quae non tam magni momenti ad ſummam rem populi Romani eſſet, Liv. XXXIII, 45, *i. e.* Wohl des Staats: ibi de ſumma reip. conſultatum, Liv. XXVI, 10 init. Da auch res der Vortheil und auch die Macht heißt, ſo kann ſumma res oft das Hauptwohl und auch die Hauptmacht bedeuten; folglich ſumma respublica das Hauptwohl des Staats, Hauptmacht des Staats, z. E. ſumma respublica tentatur, Cic. Roſc. Am. 51, *i. e.* Hauptwohl, Hauptintereſſe des Staats; doch kanns auch heißen der ganze Staat, ſ. das Folgende. Wie man denn oft nicht recht gewiß weis, welche Bedeutung allemal vorzuziehen; wiewohl der Sinn am Ende nicht viel verliert. 3) ganz oder überhaupt, z. E. ſumma exiſtimatio hominis die ganze Ehre eines Menſchen, oder ſeine Ehre (Reputation) überhaupt, z. E. ad ſummam illius exiſtimationem hoc iudicium pertinere, Cic. Caecin. 2 med.: ſumma ſalus reipublicae periclitanda, Cic. Catil. I, 5 in., *i. e.* das ganze Wohl (Sicherheit) des Staats, oder das Wohl (Sicherheit) des Staats überhaupt: ſo auch Quare de ſumma ſalute veſtra populique Romani, Patres Conſcripti, de veſtris coniugibus ac liberis, de aris ac focis — de imperio — deque univerſa republica decernite diligenter, Cic. Catil. IIII, 9 poſt med.: daher ſumma res die ganze Sache oder Sache überhaupt, z. E. qua res ſumma loco? Virg. Aen. I, 322. wie ſtehts mit dem Ganzen? *i. e.* mit dem Staate? Auch die ganze Macht, z. E. ſummae rei aliquem praeponere, Iuſtin. V, 2, das Hauptcommando geben; da dann res ſumma die ganze Macht iſt; doch kann auch ſummae vom Subſtantiv Summa ſeyn, wovon hernach wird geredet werden. Daher ſumma respublica kann ſowohl ſeyn der ganze Staat, als auch das ganze Wohl (Intereſſe) des Staats oder das Wohl des ganzen Staats: nachdem man respublica durch Staat oder durch Staatswohl überſetzen will. Und insgemein iſt Beydes verbunden, z. E. quid tuto cuiquam nedum ſummam rempublicam permitti, ſi rario non ſit reddenda? Liv. XXXVIII. 50, *i. e.* der ganze Staat, oder das Wohl des ganzen Staats: De ſumma respublica in huius periculo tentatur, Cic. Roſc. Am. 51 in., *i. e.* der ganze Staat, oder das Wohl des ganzen Staats: de ſumma republica ſaepe tibi ſcripſi, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 14 poſt init. §. 5, *i. e.* vom Staate überhaupt. Ferner, Indiciis expoſitis atque editis ſenatum conſului, de ſumma republica quid fieri placeret, Cic. Catil III. 6 in., *i. e.* ganze Staat oder der Staat überhaupt oder Wohl des ganzen Staats: quid de ſumma republica ſentires, Cic. Planc. 23, *i. e.* in Anſehung des ganzen Staats, oder des Staats überhaupt, oder des Wohls des ganzen Staats: ſo auch ad ſummam rempublicam pertinere, Cic. Invent. I, 16, ſ. Gronov. ad Liv. XXXVIII, 50. — Daher kommt Summa, ſubſtantive, (ſcil. res oder pars) (1) die Summe *i. e.* der Inbegriff der Dinge, die zuſammen gerechnet werden: entweder, weil die Römer beym Rechnen die Summe über die zu berechnenden Dinge ſchrieben (folglich die oberſte Sache), oder, weil in Rechnungen oft die Summe voran (z. E. außen auf den Titel ꝛc.) geſetzt wird, worauf dann die einzelnen Dinge ſelbſt als Belege folgen; oder, weil die Summe die Hauptſache der Rechnung oder das Ganze der berechneten Dinge iſt, z. E. ſumma litium, Cic. Rab. Poſt. 4, *i. e.* die Summe der zu erſetzenden Gelder: ſummam facere, Cic. Verr. II, 53 in., *i. e.* ſummieren, zuſammenrechnen: daher tropiſch, z. E. cogitationum ſuarum, z. E. Hic ego, quantum humano conſilio efficere potui, circumſpectis

ſpectis rebus meis omnibus, rationibusque ſubductis ſummam feci cogitationum mearum omnium, quam tibi breviter exponam, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 22, ſeine Gedanken zuſammenfaſſen: ferner ſummam conficere, ſummieren, eine Summe machen, z. E. ſi aera ſingula probaſti, ſummam, quae ex his confecta ſit, non probare, Cic. in Hortenſ. fragm. ap. Non. cap. 3 n. 18: addendo deducendoque videre, quae reliqui ſumma fiat, Cic. Offic. I, 18, *i. e* wie viel der Reſt der Summe ſey, wie viel übrig bleibe: duo hi numeri circuitu naturali ſummam tibi fatalem confecerint, Cic Somn. Scip. 2: actor ſummarum, *i. e.* Einnehmer, Caſſirer, Rechnungsführer, z. E. actorem ſummarum cet., Sueton. Domit. 11 Edd. Oudend. et Ernest., wo ältre Edd. aus MSS. auctorem haben, aber actorem ſcheint beſſer: quae ſumma (*i. e.* Menge, Quantität), quadringenties ſeſtertium colligebat, Plin. H. N. VIIII, 35 poſt med., *i. e.* betrug vierhundert mal hundert tauſend ſeſtertios (nach Gronovs Rechnung): daher ſumma ſummarum, *i. e.* Generalſumme, ſ. das Folgende: daher (a) eine Summe Geldes, z. E. hac ſumma redemti, Liv. XXXII, 17: de ſumma nihil deceder, Terent. Ad. V, 3, 30: illa gaudens — quacunque ſumma tradet (*i. e.* vendet) luxuriae domum, Phaedr. IIII, 4, 44: creditor totius ſummae, Quintil. V, 10, 117. (b) die Summe, tropiſch, *i. e.* Inhalt, Inbegriff, z. E. ſumma querelarum erat, Liv. XXXXII, 8 med.: vitae ſumma brevis, Horat. Od I, 4, 15: ſumma iuris die Summe des Rechts, z. E. de ſumma iuris remittere, Liv. IIII, 43: ſummam rei dicere, Cic. Invent. I, 20 in; doch kanns auch heißen die Hauptſache, am Ende iſts einerley: ſo auch legere rerum ſummas, Liv. XXXX, 29; und ſummae rerum, Cic. Leg. II, 7 extr., *i. e.* Inhalt oder Hauptſachen, Hauptpuncte: mali Cic. Tuſc. III, 23, *i. e.* Inhalt oder Menge, ſ. unten c: haec ſumma eſt (ſcil. mandatorum meorum), hic noſtri nuntius eſto: naviget (ſagt Jupiter zu dem Mercur, den er mit Befehl zum Abſegeln an den Aeneas ſchickte), Virg. Aen. IIII, 237, *i. e.* das iſt der Inhalt meines Auftrags und Befehls, es läßt ſich auch überſetzen, kurz und gut, dabey bleibts, das iſt das Ende vom Liede ꝛc., wenn die Worte bloß zu naviget gehören: daher ſumma ſummarum, *i. e.* der Hauptinhalt, z. E. ergo ſumma ſummarum haec erit, tardiloquum te eſſe iubeo, Senec. Epiſt. 40 extr.; wo es ſich auch überſetzen läßt, kurz und gut ꝛc., oder alles läuft am Ende da hinaus ꝛc. (c) die Summe, tropiſch, *i. e.* Menge, Anzahl, z. E. praedae, Cic. Piſ. 37 in.: haec oratio de ipſa ſumma mali nihil detrahit, Cic. Tuſc. III, 23 in., ſ. kurz vorher: ſummam copiarum (*i. e.* militum) expoſuit, Liv. XXIII, 23 med., *i. e.* Anzahl: daher von dem nach und nach Lernen, Hoc per ſingulos annos prorogatum (fortgeſetzt) in ſummam proficit, Quintil. I, 1 §. 19, *i. e.* wächſt zur Menge. 2) das Ganze einer Sache, z. E. rerum die ganze Sache, z. E. rerum conſule ſummae, Ovid. Met. II, 300, *i. e.* ſorge für das Ganze der Welt: dedimus ſummam certaminis uni, Ibid. V, 337, *i. e.* den ganzen Streit, Wettſtreit: ad discrimen ſummam rerum adducere, Liv. X, 17, *i. e.* mit der ganzen Armee fechten, die ganze Armee in Gefahr ſetzen: ſo auch discrimen ſummae rerum augebat animos, Ibid. 14: ſummae rei aliquem praeponere, Iuſtin. VI, 2, *i. e.* das Generalcommando geben, wo aber der Nominativ auch ſumma res ſeyn kann: am Ende iſts einerley Sinn: ſummae rerum proſperum eventum porrendit, Liv. XXI, 29, der ganzen Sache *i. e.* dem ganzen Kriege: ſumma exercitus, Caeſ. B. G. VI, 34, *i. e.* die ganze Armee, wo ſinguli milites entgegengeſetzt werden, oder das Heer im Ganzen genommen: ſo auch Quare omni ratione eſſe interdiu perrumpendum, etſi aliquo adcepto detrimento; tamen, ſumma exercitus ſalva, locum, quem petant, capi poſſe, Caeſ. B. C. I, 67: ſo auch ſumma victoriae, Caeſ. B. G. VII, 21. Caeſ. B. C. I, 82, *i. e.* der ganze Sieg, der Sieg im Ganzen (genommen): ad ſummam rerum conſulere, Ibid. III, 51, die ganze Sache, das Ganze, *i. e.* der ganze Krieg: ſumma belli *i. e.* der ganze Krieg, z. E. in ſummam belli profectum foret, Liv. XXXI, 37: ſo auch ad ſummam univerſi belli pertinere, Liv. XXXII, 17, wo univerſi wegbleiben konnte: daher ſummam ſceleris poſcit, Tacit. Ann. XIIII, 7 med., *i. e.* die Ausführung der ganzen That: daher ſumma reipublicae der ganze Staat, oder der Staat überhaupt, z. E. quid de ſumma reipublicae ſentiam, Cic. ad Diverſ. XIII, 68: ſo auch ſummae reipublicae praeeſſe, Cic. Dom. 1; wo man jedoch nicht weis, ob nicht der Nominativ ſumma respublica heißt: am Ende iſts einerley. So auch ſumma rerum der ganze Staat, z. E. Patres metus de ſumma rerum cepit, Liv. XXI, 16. Hierher kann man auch ziehen Cic. Verr. II, 10 extr., pertinet hoc ad ſummam reipublicae: auch ohne Genitiv, das Ganze, die ganze Sache, Alles, z. E. ſumma eſt in teſtibus, Cic. Flacc. 10 extr., *i. e.* die ganze Sache, Alles, beruht auf den Zeugen, kommt auf die Zeugen an; doch kanns auch ſeyn die Haupt-

Haupsache, am Ende verliert der Sinn nichts: so auch summa est, si curaris cet.. Cic. ad Diverf. XIII, 75: pertinet ad summam, Quintil. I, 1, 23, nützt dem Ganzen: daher summa summarum, eigentlich, die Summe aller Summen, oder die Generalsumme, Hauptsumme, *i. e.* das Ganze überhaupt, z. E. aeterna, z. E. Sicut summarum summa est aeterna, neque extra Quis locus est, quo diffugiat, Lucret. III, 817: daher quam (Venerem) penes amantum summa summarum redit, Plaut. Truc. I, 1, 4, *i. e.* unter der alle Verliebte zusammen stehen; doch kann auch hier summa summarum seyn die Generalgewalt, höchste Gewalt über die ꝛc., dann würde es zu n. 4 gehören: (3) Hauptsache, Hauptpunct, z. E. lectis rerum summis, Liv. XXXX, 29: so auch leges autem a me edentur non perfectae: nam esset infinitum sed ipsae summae rerum atque sententiae, Cic. Leg. II, 7 extr.: summa belli, z. E. Hoc caput, o cives, haec belli summa nefandi, Virg. Aen. XII, 572, *i. e.* die Hauptsache des Kriegs, Hauptgrund, wo die Stadt Laurentum gemeint ist, auf deren Eroberung die ganze Sache beruht, so, daß, wenn diese erobert wurde, der Krieg sich legen oder wenig zu bedeuten haben wird: so auch summa est in testibus, Cic. Flacc 10 extr.. die Hauptsache beruht auf den Zeugen, kommt auf die Zeugen an, s. vorher: so auch summa est, si — curaris, Cic. ad Diverf. XIII, 75; doch kanns auch seyn Alles beruht darauf, kommt darauf an: am Ende verliert der Sinn nichts: in hoc (*i. e.* in hac re) summa iudicii causaque tota consistit, Cic. Quint. 9, die Hauptsache; doch kann es auch seyn i. q. totum iudicium: auch die Hauptperson, z. E. summa ducum Atrides statt summus dux, der Chef, Anführer, Ovid. Am. I, 9, 37, s. bald hernach. (4) die Hauptsache, das Vorzüglichste bey einer Person oder Sache, z. E. hominis, Cic. Fin V, 14: philosophiae, Ibid. II, 27: summa rei Hauptsache *i. e.* Hauptmacht, z. E. ubi summa rei Samnitium erat, Liv. X, 39: summa rei ist auch die Hauptsache *i. e.* Hauptcommando, Hauptbefehlshaberstelle, höchste Gewalt, z. E. summae rei praeerat, Liv. XXVIIII, 9 in. summae rei aliquem praeponere, Iustin. VI, 2, das Generalcommando geben, s. vorher: so auch summa rerum, z. E. summa rerum tradita est Perdiccae, Nep Eum. 2, *i. e.* höchste Gewalt: so auch summa rerum ad Antipatrum defertur, Ibid. 5: so auch summa imperii ist die höchste Gewalt, es sey zu Felde oder nicht, da es dann im ersten Falle Obercommando, im letzten Oberbefehlshaberstelle, übersetzt wird, z. E. im Kriege, Caes. B. G. VII, 63. Liv. IIII, 46. XXII, 45: so auch Nep. Arist. 2, wo summa imperii maritimi steht, außer dem Kriege, z. E. summa imperii custodiae, Nep. Eum. 11, *i. e.* Oberaufsicht über die Gefangenen oder Gefängnisse. Daher summa ducum (abstr. pro *concreto*) statt summus dux, z. E. summa ducum Atrides, Ovid. Am. I, 9, 37, *i. e.* der oberste Chef, Hauptanführer, Generalcommandeur, s. kurz vorher. Ferner, summa rerum Hauptsache *i. e.* Haupttreffen, z. E. periculum summae rerum facere, Liv. VI, 22 extr.: so auch de summa rerum decernere, Liv. XXXV, 10, *i. e.* ein Haupttreffen halten: auch ist summa rerum die Hauptsache, das Hauptwerk, z. E. ad te summa rerum redit, Terent. Phorm. II, 2, 3; doch kanns auch heißen alles, die ganze Sache, folglich zu dem Vorhergehenden gehören: so auch summa reipublicae eine Hauptsache des Staats, z. E. pertinet hoc ad summam reipublicae, Cic. Verr. II, 10 extr.; doch kanns auch heißen der ganze Staat, s. n. 2: daher summa, schlechtweg, die höchste Gewalt, z. E. dum is in aliis rebus erat occupatus, qui summam rerum administrabat, *i. e.* Sulla, Cic. Rosc. Am. 32, *i. e.* höchste Gewalt des Staats; nämlich rerum *i. e.* des Staats, wo nicht summa rerum zusammen die höchste Gewalt, und administrare handhaben, ausüben, bedeutet: daher summa summarum die höchste Gewalt, z. E. amantum, z. E. Venus, quam penes (statt penes quam) amantum summa summarum redit, Plaut. Truc. I, 1, 4, *i. e.* über die Verliebten, s. vorher n. 2. Not. tanta erat summa rerum exspectatio, ut etc., Caes. B. C. I, 21 extr., soll statt summa wohl summae gelesen werden, wie Lipsius und mehrere glauben, da dann summa rerum die ganze Sache, das Ganze der Sache, die Hauptsache, der Ausgang der Sache, oder das ist, wovon alles abhing. (5) der Vorzug, erste Platz, erste Rang, z. E. solus summam habet hic apud nos, Plaut. Truc. IIII, 2, 15: qui (equites Romani) vobis (*i. e.* senatui) ita summam ordinis consiliique concedunt, ut vobiscum (tamen) de amore reip. certent, Cic. Cat. IIII, 7, wo ita — ut durch zwar — aber am deutlichsten übersetzt wird: sie räumen euch zwar den Vorzug des Ranges (Standes — ein, aber doch ꝛc.; ehemals schien mir, daß bey consiliique das Wort auctoritatem ausgelassen worden; und es würde sich auch nicht übel schicken, wenns in Codd. stünde; doch ists vielleicht unnöthig. 6) Vollkommenheit, z. E. huic studium et incrementum dederit utilitas, summam ratio et exercitatio, Quint. III, 2 in.: nec ad ullius rei summam, nisi praecedentibus initiis, perveniri, Quint.

I praef. §. 5, *i. e.* Vollkommenheit, höchster oder hoher Grad: so auch aliquem per omnes artes ad summam eius operis perducere, Ibid. §. 6. 7) der oberste Theil einer Sache, z. E. Amphoras complures complet plumbo: summas (scil. earum scil. amphorarum) auro et argento, Nep. Hannib. 9, doch kann man auch bey summas sehr wohl eas (amphoras) verstehen, folglich summas amphoras *i. e.* summas partes amphorarum, wie es denn auch oben gleich nach C erklärt worden ist; am Ende ist der nämliche Sinn: daher summa, das Oberste, Vorzüglichste bey einer Sache, daher die Hauptsache, der Hauptpunct, Vorzug ꝛc., s. vorher C 3, 4, 5. Not. Noch ist zu merken ad summam, überhaupt, z. E. Cic. ad Diverſ. XIIII, 14 §. 3. Cic. Attic. VII, 7 extr. X, 4 prope fin. XIIII, 1 ante med. Cic. Offic. I, 41 extr. Cic. Tuſc. IIII, 21. Horat. Epiſt. I, 1, 106. Iuvenal. III, 79. Quintil. IIII, 2, 21. Senec. Epiſt. 31 poſt init; dafür steht auch in summa, z. E. abſolutus, in summa, quatuor ſententiis, Cic. Q. Fr. II, 16 med.: auch in omni summa, z. E. Et in omni summa valde me ad otium confero, pacemque, Cic. Q. Fr. III, 5 extr.: auch in summum, Plin. Epiſt. I, 22 ante med. §. 6 Ed. Cort. et Geſner., und II, 11 extr. Ed. Cort.: auch heißt in summa endlich, zuletzt, z. E. diu colluctatus eſt, in summa victus occumbit, Iuſtin. XIII, 8 prope fin.: cum eum (Mithridatem) ſummi imperatores Sulla, Lucullus ceterique in summa Cn. Pompeius ita vicerint, ut etc., Ibid. XXXVII, 1 prope fin. Not. ſummai ſtatt ſummae, z. E. Praeterea ſpatium ſummai totius omne etc., Lucret. I, 983.

Sŭphtha, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Sŭpīnālis, e, (von ſupinus, a, um) z. E. Iupiter heißt ſupinalis, Auguſtin. Civ. D. VII, 11 in., weil er Alles rückwerts beugen oder zu Grunde richten kann.

Sŭpīnātĭo, ōnis, *f.* (von ſupino, are) Zurückbeugung, z. E. ſtomachi, Coel. Aur. IIII, 3 ſect. 64, *i. e.* wenn er die Speiſen nicht bey ſich behält.

Sŭpīnē, *Adv.* (von ſupinus, a, um) rücklings liegend: daher unachtſam, ſorglos, z. E. beneficium adeipere, Senec. Benef. II, 24, *i. e.* ſo, daß man es nicht beobachtet.

Sŭpīnĭtas, ātis, *f.* (von ſupinus, a, um) 1) das Hinterwertsbeugen des Haupts, oder des Leibes, pectus ac venter ne proiiciantur; pandant enim poſteriora; et eſt odioſa omnis ſupinitas Quintil. XI, 3 poſt med. §. 122. 2) tropiſch, z. E. inſulae, Solin. 3 (9), *i. e.* ihre Fläche, ohne Lage; ferner Erubeſcite, o miſeri, ſupinitatem, Iul. Firmic. de errore profanae relig. ante med. ex recenſ. Wower. hinten am Minuc. Fel. Ed. Ouzelii p. 10, *i. e.* Trägheit im Nachdenken, Dummheit ꝛc.

Sŭpīno, avi, atum, are, (von ſupinus, a, um) 1) rückwerts beugen oder rückwerts (hinterwerts) legen, z. E. iuvenem in terga, Stat. Theb. VI, 789: equi equitem ſupinant, Stat. Theb VIII, 394: corpora prona ſupinat, Ibid. XII, 289: currum remone erecto, Ibid. III, 414: aliquem humi, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 236, 24 Elmenh.: ſupinatus, z. E. Conſpicatum ſe quippe ſupinato illi et iam ex maxima parte conſumto (iuveni) immanem draconem mandentem inſiſtere, Apul. Met. VIII poſt med. p. 211, 7 Elmenh., *i. e.* rücklings, auf dem Rücken liegend: ſo auch teſtudo ſupinata, Senec. Epiſt. 121 ante med.: quadrupes toto corpore ſupinatus invitus dominum ſuum devolvit ad terram, Apul. Met. VIII ante med. p. 203, 11 Elmenh., *i. e.* indem er ſich zurück bog: arcus ſupinatus, Manil. II, 852: manus ſupinata in ſuperiora iacterur, Quintil. XI, 3 med. §. 119: ſupinato lumine *i. e.* oculis ad coelum verſis, Claudian. de laude Hercul. 116: daher naſum nidore ſupinor, Horat. Sat. II, 7, 38, *i. e.* ich beuge die Naſe rückwerts, folglich in die Höhe, wie einer, der den Duft in die Naſe ziehen will. 2) herum drehen, z. E. glebas, Virg. Georg. II, 261, umkehren, umdrehen, ſcil. mit der Hacke, mit dem Karſte: daher pflügen, z. E. Parnaſſon tauris, Stat. Theb. VII, 347. 3) erheben, in die Höhe heben, z. E. ſupinato lumine, Claudian., ſ. vorher: manus ſupinata, Quintil., ſ. vorher: ſupinor naſum *i. e.* ſupino naſum, Horat., ſ. vorher: tamque ſupinantur feſſis devexa iugi, Stat. Theb. XII, 243, erhoben ſich *i. e.* zeigten ſich den Müden, wurden erblickt: daher tropiſch, erheben, ſtolz machen, z. E. quid tantopere te ſupinet, Senec. Benef. II, 13 Ed. Lipſ. et Gruter.; doch hat Ed. Gronov. reſupinet

Sŭpīnus, a, um, (vermuthlich, wie auch Gell. XIII, 9 meint, vom Griech. ὕπτιος *i. e.* ſupinus, durch Vorſetzung des Buchſtabens s, wie ἕρπω ſerpo, ἕξ ſex etc.; aus ὕπτιος hat leicht ſuptus, dann ſupus, und endlich ſupinus werden können, cf. Feſtus (in Suppus), welcher ſagt: Suppum (ſupum) antiqui dicebant, quem nunc ſupinum dicimus, ex Graeco, videlicet pro adſpiratione ponentes literam, ut — ἕξ ſex etc.: eius vocabuli meminit etiam Lucilius: Si vero das, quod rogat, et ſi ſuggeri' ſuppum, rücklings *i. e.* rückwerts gebogen oder liegend oder befindlich, z. E. ein Menſch, der den Kopf rückwerts beugt oder

oder sich rücklings niederlegt, oder niedergelegt wird oder worden ist, z. E. motu corporis prono, obliquo, supino, Cic. Divin. I, 53: Quid nunc supina conspicis? Plaut. Cist. II, 3, 78 *i. e.* rückwerts gebogen: cubat in faciem, mox deinde supinus, Iuvenal. III, 280: stertit supinus, Horat. Sat. I, 5, 19: crines a fronte supini, Stat. Theb. VIII, 640: testudo, Plin. H. N. XXXI, 4 prope fin. sect. 14: apes excubant supinae, ut alas a rore protegant, Plin. H. N. XI, 8 extr. sect. 8: supini cubitus (das Rücklingsliegen, das Liegen auf dem Rücken) conducunt oculis, proni tussibus, Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. sect. 14: so auch plurimum somniari circa ver et autumnum tradunt, magisque supino cubitu, at prono nihil, Ioid.: Theophrastus tradit celerius concoqui dextri lateris incubitu, difficilius a supinis (incubitibus), Ibid.: venter, Horat. Sat. I, 5, 85, *i. e.* wenn der Bauch *i. e.* der Mensch, auf dem Rücken liegt: vultus, Quintil. I, 11, 9: os, Cic. Univers. 14. Plin. Paneg. 34: so auch manus supinas tendere, Liv. III, 50. XXVI, 9. Virg. Aen. III, 176, oder ferre caelo, Horat. Od. III, 23, *i. e.* rücklings; denn, wenn einer gen Himmel sieht und bethet und seine Hände ausstreckt, so sind sie rückwerts gebogen; doch kanns auch empor oder empor ragend seyn, folglich sie empor, in die Höhe strecken, welches vielleicht besser ist. Ferner, vallis supina *i. e.* ein Thal, das hinter uns liegt, Liv. IIII, 46. VI, 24. VII, 24, so erklärt es Gronov; doch kanns auch bergabwerts gehend seyn, s. unten n. 5: daher 1) empor oder aufwerts gehend oder sich erhebend oder ragend, z. E. cornua, z. E. Iam quidem aliis ad incursum robusta (cornua), aliis ad ictum, aliis aduncа, et aliis reduncа; aliis ad iactum, pluribus modis; supina, convexa, conversa, omnia in mucronem migrantia, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: hirundines rusticae confingunt nidos totos supinos, faucibus porrectis in angustum, utero capaci, Plin. H. N. X, 33 post init. sect. 49: in supinum excisae vites, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 6, *i. e.* aufwerts (eben so sagt Colum. IIII, 24 post med. sect. 15 ne resupina caelum sed prona potius plaga terram spectet): so auch in arborum tonsura supiniore, Ibid. 23 extr., *i. e.* aufwerts, gen Himmel zu: calix ad latus praetereuntis aquae conversus et supinus, nec ad haustum pronus, Frontin. de aquaeduct. 36: supinus iactus, Liv. XXX, 10, *i. e.* wenn man in die Höhe wirft: falx, z. E. supina falce palmitis oculos auferre, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 11: pugnantem falce supina, Iuvenal. VIII, 201, wo es nicht hier gekrümmmt ist: Fluminaque in fontes cursu re itura supino, Ovid. Pont. IIII, 5, 43: Nec redit in fontes unda supina suos, Ovid. Medic. fac. 20: so auch manus tendere supinas, Liv. und Virg., oder ferre caelo, Horat., s. oben, *i. e.* empor heben: so auch supinis manibus excepit, Sueton. Vitell. 7. *i. e.* mit empor gehobenen Händen: Tibur, Horat. Od. III, 4, 23, *i. e.* an einem Berge liegend: umbra supini palmitis, Martial. XII, 31, 1, *i. e.* aufwerts steigend; doch kanns auch seyn sich krümmend, beugend, scil. um eine Laube zu bilden oder zu bedecken: daher Scandenti circa ima labor est; ceterum quantum procederis, molietur clivus et laetius solum: et si haec quoque iam lenius supina perleverantibus studiis evaseris, Quintil. XII, 10 extr., das allmählich (nach und nach) bergaufwerts Gehende: primo supina tabula scheda adlinitur longitudine papyri, quae potuit esse, resegminibus utrinque amputatis, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. sect 23, beym Papiermachen. 2, sich erstreckend, da liegend, flach, eben, wo also alle Theile gen Himmel gekehrt sind, z. E. in mari iam late supino, Plin. H. N. VIIII, 2 sect. 1: omnia, quae ciborum aut florum odorumque gratia proveniunt, tellure supina, *i. e.* auf der flachen Erde, auf der Oberfläche, Plin. H. N. XXIII prooem. in. sect. 1, wo das Obst entgegen gesetzt wird, das hoch (*i. e.* auf Bäumen) wächst: solum supinum, flaches, ebenes Land, flacher, ebener Boden, z. E. Neque enim solum ille, cum expanditur, amnis intra usurpata semper collium subsiterat atque haeserat, sed supino etiam ac detinenti solo etc., Plin. Paneg. 30 post med. s. unten n. 5: auch bloß liegend, z. E. pater excitat de media nocte supinum (scil. in lecto) iuvenem, Iuvenal. XIIII, 190, *i. e.* schlafend: supinam in tellure vindemiam metit, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 15. 3) träg, nachlässig, weil dergleichen Leute sich gern hin legen, folglich auf dem Rücken liegen, z. E. otiosi et supini, Quintil. X, 2, 17: supini securique, Ibid. XI, 3 post init.: animus, Catull. XVII, 25: Maecenas, Iuvenal. I, 66 s. hernach: aure me supina negligenter audis, Martial. VI, 42, 22: ignorantia, Ulpian. in Pandect. XXII, 6, 6: homo, Paul. in Pandect. XVIII, 1, 15: deliciae supiniores, Martial II, 6, 13. 4) zurück gehend, zurück, z. E. Fluminaque in fontes cursu reditura supino, Ovid. Pont. IIII, 5, 43: Nec redit in fontes unda supina suos, Ovid. Medic. 20; doch kanns in beyden Stellen auch aufwerts seyn, s. beyde Stellen eben n. 1: sursum supina reverti,

Lucret

Lucret. IIII, 443: carmen, Martial. II, 86, 1, *i. e.* das auch rückwerts gelesen werden kann 5) bergabwerts gehend, oder liegend oder bergaufwerts gehend oder liegend, z. E. collis, Virg. Georg. II, 176: so auch vielleicht vallis, Liv. IIII, 46. VI, 24. VII, 24 s. oben: daher 2) bequem ꝛc., z. E. cathedra, z. E. Rursus aliae (falices) firmiores (sunt) corbibus, ac plurimae agricolarum supellectili: candidiores ablato cortice lenique tractatu, vilioribus vasis, quam ut e corio fiant, — atque etiam supinarum in delicias cathedrarum aptissimae, Plin. H. N. XVI, 37 post init. sect. 67, *i. e.* ein Lehnstuhl, Sorgestuhl, Großvaterstuhl: auch wollüstig, z. E. Maecenas, Iuvenal., s. vorher. b) niedrig, z. E. supinam in tellure vindemiam metit, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 15, s. vorher n. 2: solum, niedriger oder auch flacher (s. oben n. 2) Boden, z. E. Neque enim — amnis intra usurpata collium substiterat, sed supino etiam ac declinanti solo, Plin Paneg. 30 post med.: daher unten befindlich, z. E. quae ciborum — gratia proveniunt supina tellure, *i. e.* unten auf der Erde, im Gegensatz des Obstes, das auf Bäumen wächst, Plin H. N., s. oben n. 2. 6) hoch liegend, an einem Berge liegend, z. E. Tibur, Horat. Od. III, 4, 23, s. oben n. 1: auch liest Bentley so, Ibid. Epod. I, 29. 7) stolz, weil ein Stolzer gern das Gesicht rückwerts beugt, oder sich erhebt, Martial. V, 8, 10. Pers. I, 129 8) gebogen, krumm, z. E. falx Iuvenal., s. oben n. 1: umbra supini palmitis, Martial., s. oben n. 1. Not. Supinum *i. e.* das sogenannte Supinum in der Grammatik, z. E. amatum, Prisc. 8; doch verstehen einige Grammatiker, z. E. Prisc. 8. Charis. 2, auch die Participia darunter. Not. Quintil. I, 4 extr. steht Participialia verba statt Supina.

Supo, are, *i. e.* iacio, z. E. *Supat* significat iacit, unde *disipat* (disupat) disiicit, et *obsipat* obiicit etc., Fest. in Supat.

Suppactus, a, um, s. Suppingo.

Suppalpo (richtiger Subpalpo), are, oder Suppalpor (Subp.), ari, (von sub und palpo oder palpor) streicheln, schmeicheln, caressieren, z. E. occepit eius matri suppalpari, Plaut. Mil. II, 1, 28: suppalpandi nescius, Symmach. Epist. I, 84 (90).

Suppar, oder richtiger Subpar, āris, (von sub und par) 1) fast gleich, oder überhaupt, gleich, z. E. huic aetati suppares Alcibiades, Critias, Cic. Brut. 7 extr.: latini leporis facetiae per Caecilium Terentiumque suppari aetate nituerunt, Vellei. I, 17: Atque aetas quia nostra eadem: nam supparis aevi Sum tibi ego, et possum fratris habere vicem; Auson. Epist. 1, 13: daher 2) gemäß, z. E. suavi Musicae suppari gratiu formose saltavit, Apul. Met. VI post med. p. 183, 18 Elmenh., *i. e.* der Musik gemäß, nach der Musik. Propositiones suppares, in der Logik, dergleichen diese sind: Quaedam voluptas bonum est, und Quaedam (voluptas) non est bonum, Ibid. doctr. Plat. III ante med. p. 31 und 32 Elmenh.

Suppărăsĭtor, oder richtiger Subparasĭtor, ari, (von sub und parasitor) schmarotzerisch schmeicheln, z. E. alicui, Plaut. Amph. III, 4, 10. Plaut. Mil. II, 3, 37.

Suppăro, oder richtiger Subpăro, are, (von sub und paro, are) 1) anfügen, z. E. exuvias alieni capitis capit., Tertull. de cultu fem. 7, *i. e.* aufsetzen: labem corpori, Tertull. de anim. 25 extr. 2) (von sub und par) gleich oder ähnlich machen, z. E. lupae feminae formam quotidie supparare, solenne est, Tertull. adv. Valent. 4.

Suppărum, i, n. und Suppărus, i, m. (nach Varr. de ling. lat. IIII, 30 von supra; er sagt: alterum, quod subtus, a quo subucula: alterum, quod supra, a quo supparum: cf. Voss in Etymol., der mehrere Arten der Etymologie versucht, z. E. von ὑπὸ sub und φάρος *i. e.* velamen etc.) 1) eine Art Kleidung, a) weibliche, Plaut. Epid. II, 2, 45: so auch Afran. ap. Non. 14 n. 20. Nov. ibid. und Lucan. II, 364: cf. Festus, welcher sagt: Supparus dicebatur puellare vestimentum, quod er subuecula adpellatur: — Mulier videtur puella supparo induta, ut Afranius ait, Puella non sum, supparo si induta sum. b) männliche, z. E. indutus supparum, Varr. ap. Non. ibid. 2) der oberste Theil des Seegels, oder das oberste Seegel, z. E. Solis enim licet supparum tendere, quod in alto omnes habent naves: nulla enim res aeque adiuvat cursum, quam summa pars veli, illinc maxime navis urgetur, Senec. Epist. 77 post init.: ceterae (naves) velo iubentur esse contentae, supparum Alexandrinarum insigne est, Ibid.: rubicunda tremunt suppara velo, Senec. Med. 328: rates, quarum feriunt suppara nubes, Ibid. Herc. Oet. 698: summis adnectire suppara velis, Stat. Sylv. III, 2, 27: auch statt velum, wohin sich Senec. Herc. Oet., ziehen läßt. Festus sagt: velum omne, quod ex lino est, dicitur supparum; Puniceum vestimentum ita vocat Naevius: — Ac nunc supparos adpellamus vela linea in crucem expansa. Man könnte auch sagen, supparum sey das oberste Seegel, wohin sich obige

obige Stellen insgemein vielleicht ziehen lassen: summa suppara velorum, Lucan. V, 429.

Suppĕdānĕus oder Subepd., a, um, (von sub und pedaneus, oder auch unmittelbar von sub und pes) unter dem Fuße befindlich: daher suppedaneum (subpedan.), substantive (vielleicht scil. scamnum), Fußtritt, Fußschämel, z. E. Dixit dominus domino meo, sede a dexteris meis, quoad usque ponam inimicos tuos suppedaneum pedum tuorum, Lactant. IIII, 12 post med. §. 17 e Psalm. CX, 2.

Suppĕdĭtātĭo (Subped.), ōnis, f. (von suppedito, are) Darreichung Vorrath, z. E. bonorum, Cic. Nat. D. f. 40.

Suppĕdĭto oder Subpĕdĭto, avi, atum, are, (vielleicht von sub und pes: wo man nicht sagen will, es komme von suppeto, folglich facio, ut alicui aliquid supperat, cf Voss in Etymol.) I) unter den Fuß oder unter die Füße geben, damit es gebraucht werde ꝛc.: daher mit etwas an die Hand gehen, darreichen, geben, verschaffen, wenn von einer Menge die Rede ist., oder wenn es nach einander oder hinlänglich geschieht, z. E. cibos, Cic Leg. II, 27: sumtus luxuriae, Plaut. Asin. IIII, 2, 10: pecuniam alicui, Nep. Alcib. 8 suppeditabit nobis Atticus de thesauris suis, Cic. Fin. II, 21: alicui tela, Sil. X, 137: alicui praecepta, Lucret. III, 10: omnium rerum abundantiam, Cic. Amic. 23: suppeditat nobis, ubi — aures conquiescant, Cic. Arch. 10: tributo sumtus suppeditari, Liv. XXIII, 48, i. e. müssen herbeygeschafft werden: domus suppeditat mihi horrorum amoenitatem, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: fistulas, quibus aqua suppeditabatur templis, praecidi imperarat, Cic. Rab. Perd. 11: frumentum alicui, Cic. Verr. III, 74: Ciceroni meo suppeditabis quantum videbitur, Cic. Attic. XIIII, 17 extr.: Hic locus suppeditare solet oratoribus copiam dicendi, Cic. Top. 18: Multam etiam casus nostri varietatem in scribendo suppeditabunt plenam cuiusdam voluptatis, Cic. ad Diverſ. V, 12 ante med §. 13: vix satis otium studio suppeditare possumus, Auct. ad Herenn. I, 1, i. e. widmen, darauf wenden: suppeditare alicui suum ingenium, sein Genie Einem geben oder widmen i. e. ihm mit seinem Genie und Geschicklichkeit dienen, z. E. sein Leben zu beschreiben, z. E. Atque hoc praestantius mihi fuerit, et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceterorum: quod non ingenium mihi suppeditatum fuerit tuum, sicut Timoleonti a Timaeo — sed etiam etc., Ibid post med. §. 24: dii fabulas poetis suppeditarunt, Cic. Nat. D. II, 24, i. e. Stoff zu Fabeln gegeben. Auch absolute i. e. ohne Accusativ, z. E. Quod Ciceroni suppeditas, gratum (est), Cic. Attic. XIIII, 20 ante med., i. e. an die Hand gehest scil. mit Gelde; wo man nicht pecuniam verstehen will: suppeditabit nobis Atticus de thesauris suis, Cic. Fin. II, 21. Not. als Deponens, z. E. De Patulciano nomine, quod mihi suppeditatus es, gratissimum est, statt suppeditasti, Cic. Attic. XIIII, 18 med., wo es auch ohne Accusativ steht, an die Hand gegangen bist, mit beygestanden hast. Sonderbar scheint Terentius zu reden, Heaut. V, 1, 57, Nam si illi pergo suppeditare sumtibus, Menedeme, mihi illaec vero ad rastros res redit; Bentley will illius lesen, aber besser ist es, man verstehe pecuniam, und sumtibus ist der Dativ, i. e. zu dem Aufwande. Auch kann man es zu den vorhergehenden Stellen ziehen i. e. an die Hand gehen: daher an die Hand gehen, beystehen, unterstützen, z. E. si illi pergo suppeditare sumtibus, Terent., s. gleich vorher: Quod Ciceroni suppeditas, gratum est, Cic., s. vorher: suppeditabit nobis Atticus de thesauris suis, Cic., s. vorher. Daher 1) vorräthig seyn, hinlänglich oder reichlich vorhanden seyn, z. E. gaudium gaudiis suppeditat, Plaut. Trin. V, 1, 3: in hoc campo facile suppeditat omnis adparatus dicendi, Cic. Orat. III, 31: ne charram quidem suppeditare, Cic. ad Diverſ. VII, 18: quod multitudo suppeditabat, Liv. VI, 24 in.: ut tuo amori suppeditare possit sine tuo sumtu, Terent. Eun. V, 4, 46, damit deine Liebe es aushalten kann, damit genug Geld da sey, um die Liebe fortzusetzen, wo es absolute i. e. ohne Nominativ steht: et defendebatur egregie, quoad tela suppeditarunt, Liv. XXX, 25 med.: innumerabilitas suppeditat aromorum, Cic. Nat. D. I, 39: quocunque haec loco suppeditent, Cic. Tusc. V, 37: auch bloß vorhanden seyn, da seyn, z. E. quocunque haec loco suppeditent, Cic., s. vorher, und läßt sich fast Alles unter n. 1 hieher ziehen: ad vos quemadmodum loquar, nec consilium nec ratio suppeditat, Liv. XXVIII, 27: daher a) vita mihi suppeditat, ich habe das Leben noch, z. E. cui si vita suppeditavisset, Cic. Brut. 7, i. e. wenn er das Leben gehabt hätte; doch kanns auch heißen, wenn sein Leben hingereicht hätte; am Ende ist es eins: so auch quod (quoad) vita suppeditavit, Cic. Brut. 27. b) suppeditat mit dem Infinitiv, i. e. man kann hinlänglich, man kann recht, z. E. At neque, cur faciant ipsae, qua reve laborent, Dicere suppeditat, Lucret. III, 731, i. e. man kann nicht recht sagen. c) vorräthig seyn zu etwas, hinlänglich

lich seyn, zureichen, hinreichen, z. E. manubiae vix in fundamenta suppeditaverunt, Liv. I, 55: parare ea, quae suppeditent ad cultum, Cic. Offic. I, 4: daher d) hinlänglich seyn zu etwas, zu etwas taugen, gewachsen seyn, z. E. labori, Plaut. Asin II, 4, 17. Hieher könnte man die schwere Stelle ziehen, Cic. Catil. II, 11, Sed si, omissis his rebus omnibus (z. E. copiis cet.), quibus nos suppeditamus, eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus etc., *i. e.* durch welche wir gewachsen sind, scil. dem Catilina: oder in hinlänglichem Stande sind: doch wäre immer besser superamus zu lesen, wegen des eger.., daher Einige suppeditamus erklären, Ueberfluß haben, als wenn superamus stände. 2) Ueberfluß haben, z. E. quibus nos suppeditamus, Cic., s. gleich vorher. II) unter die Füße treten, zernichten, z. E. mors cuncta calcat, suppeditat, Inscript. ap Reines. var. lect. III, 10 extr.: cunctos sibi, Guilielm. Brit. 3: virtus omnia suppeditat, Ibid. 10. Not. Da suppeditare unter n. I mit suppetere übereinkommt, so entsteht die Vermuthung, ob man nicht Suppetitare (von Suppero) lesen sollte; doch ist diese Vermuthung vielleicht unnöthig.

Suppēdo oder Subpēdo, ēre, (von sub und pedo) *i. e.* paululum pedere oder pedere ad cet., z. E. Quid? ipsa res modo honesta modo turpis? *suppedit*, flagitium est, Cic. ad Divers. VIIII, 22 prope fin.

Suppendĕo oder Subpendĕo, ēre, (von sub und pendeo) herunter hangen, unten hangen an etwas, z. E. Saepe enim notavi per imprudentiam rustici os subjicere rugo palmam, et ita colligare, ut (palma) solo vimine suppendeat, Colum. IIII 26 extr. Ed. Gesner. etc., doch hat Ed. Schneider. suspendant dafür.

Supperno oder richtiger Subperno, avi, atum, are, (von sub und perna) aliquem, einem die Hüfte zerschlagen, lähmen, z. E. suppernari dicuntur, quibus femina sunt succisa in modum suillarum pernarum, Fest., welcher aus dem Ennius dazu setzt: Hic pernas succidit iniqua superbia Poeni: daher quod a principio intellectas calumnias suppernasti, Apulei. Apol. p. 534 Ed. Vulcan., *i. e.* vernichten; doch hat Edit. Elmenh. post med. p. 327, 17, nebst mehrern Edd. subnervasti: daher ich ungewiß bin, ob es nicht in Edit. Vulcan ein Druckfehler ist. Daher alnus In fossa Liguri iacet suppernata securi, Catull. XVII, 19, *i. e.* niedergehauen, welche Worte auch vom Festus angeführt werden.

Supperturbo oder richtiger Subperturbo, are, (von sub und perturbo) ein wenig bestürzt machen oder beunruhigen, z. E. pusillum subperturbatur, Senec. in Apocoloc. prope fin. Ed. Gruter. et Gronov.; doch hat Edit. Lipsi. superturbatur.

Suppes oder Subpes, ĕdis, steht Petron. Fragm. XIII, wo es heißt: Adfer nobis alabastrum Cosmianum — suppes — Tullia; was es sey, weis ich nicht, vielleicht i. q. sub pedibus; in Glossar. wird es erklärt supinis pedibus.

Suppĕtĭae oder Subpetĭae, arum, (von suppero s. subpeto, ere) Hülfe, Beystand, Succurs; doch scheint es nur im Nominativ und Accusativ vorzukommen, z. E. auxilia et suppetiae sunt domi, Plaut. Epid. V, 2, 12, wo es wegbleiben konnte: so auch suppetias alicui ferre, Plaut. Epid. V, 1, 52. Apul. Met. VI post med. p. 184, 39 Elmenh. Sueton. Vesp. 4 post med., oder adferre, Plaut. Men. V, 7, 14: divinitus non metuo, quia meae uxori latae suppetiae sint, Plaut. Amph. V, 1, 54, *i. e.* Hülfe leisten, helfen: piscibus (oder remedia ex piscibus) non ad quaestum, sed ad suppetias uti, Apulei. in Apol. ante med. p. 299, 33 Elmenh.: salutares mihi suppetias rursus exstinguerem, Ibid. Met. III post med. p. 140, 25 Elmenh. Not. Besonders steht Auctor. suppetias oft statt ad suppetias, zu Hülfe wie exsequias oder infitias etc.), z. E. alicui advenire suppetias, Plaut. Men. V, 7, 31, oder alicui suppetias venire, Auct. B. Afr. 5, oder proficisci, Ibid. 25, oder ire, Ibid. 39, oder occurrere, Ibid. 66 und 68, oder adcurrere, Apul. Met. VIIII post med. p. 234, 26 Elmenh., *i. e.* zu Hülfe kommen: so auch milites turmis suppetias mittere, Auct. B. Afric. 75, *i. e.* zu Hülfe schicken.

Suppĕtĭātus oder Subpetiatus, us, *m.* (von suppeto) Hülfleistung, Hülfe, z. E. proclamare suppetiatum, Hülfe rufen, um Hülfe rufen, z. E. proclamares saltem suppetiatum, Apul. Met. I med. p. 108, 30 Elmenh.: auch sagt Nonius cap. 2 n. 47 auxiliatum ut suppetiatum.

Suppĕtĭor oder richtiger Subpetior, atus sum, ari, (von suppetiae) zu Hülfe kommen, helfen, alicui, z. E. vobis facile est suppetiari miserrimae seni, Apul. Met. VIII post med. p. 210, 32 Elmenh.: aliquem ciere suppetiatum, zu Hülfe rufen, Ibid. ante med. p. 209, 35 Elmenh.: suppetiatum decurrere (alicui), zu Hülfe laufen (eilen), Ibid. IIII ante med. p. 147. 9 Elmenh: omnem viciniam suppetiatum convocans, Ibid. VII ante med. p. 190, 36 Elmenh.

Suppĕto oder Subpĕto, īvi und ii, ītum, z. (von sub und peto) I) herzu gehen oder kommen: daher 1) einfallen, in die Gedanken kommen, z. E. vereor, ne mihi crimina non suppeterent, ne oratio

tio deeſſet, Cic. Verr. I, 11 poſt med.: ſo auch conſilium ſibi ſuppetere, Liv. IIII, 48: architectus, cuius nomen non ſuppetit, Ammian. XXIIII, 4 (17) prope fin. 2) vorhanden ſeyn, da ſeyn, vorräthig ſeyn, auch bloß ſeyn, z. E. mihi nihil ſuppetit, praetor voluntatem, Cic. ad Diverſ. XV, 13, *i. e.* ich habe nichts ꝛc.: nam propter frigora — non modo frumenta in agris matura non erant, ſed ne pabuli quidem ſatis magna copia ſupperebat, Caeſ. B. G. I, 16: pecunia deeſſe coepit, neque, quo manus porrigeret, ſuppetebat, Nep. Dion. 7: quibuscunque vires ſupperebant ad arma ferenda, praeſto fuere, Liv. IIII, 22: cum frumentum copiaeque aliae largius obſeſſis quam obſidentibus ſuppeterent, Liv. V, 26: quibus rebus nunquam tanta ſuppetteret victoriae fiducia, ut caſtra ſua adoriri auderent, Auct. B. Afric. 31 med.: Tullio et copioſiſſimum ingenium et ingenio qua varietas rerum, qua magnitudo largiſſime ſuppetebat, Plin. Epiſt. VIIII, 2, *i. e.* Tullius hatte ꝛc.: ſcilicet nondum ſuppetente ad hauriendum ultra iuſta vi, Plin. H. N. II, 9 extr. ſect. 6: Vitruvio nec animus ſuppetere cet., Liv. VIII, 19, *i. e.* hatte weder Muth ꝛc.: oro deos, ut (uxor tua) vitae tuae ſuperſtes ſuppetat *i. e.* ſit, Plaut. Trin. I, 2, 19: Pauper enim non eſt, cui rerum ſuppetit uſus, Horat. Epiſt. I, 12, 4: daher vita ei ſuppetit, *i. e.* er hat das Leben noch, z. E. ſi vita ſuppeteret (mihi), Cic. Fin. I, 4: ſi vita longior ſuppetiſſet, Liv. XXXX, 56: quoad vita ſuppetet, Auct. B. Afric. 92: dum ſuppetit (nobis) vita, enitamur cet., Plin. Epiſt. V, 5 extr., ſo lange wir leben. 3) gleich ſeyn, z. E. utinam dictis facta ſupperant, Plaut. Pſeud. I, 1, 106: daher a) gewachſen ſeyn oder hinreichen, z. E. ut amori, ambitioni, ſumtibus copiae ſuppetant, Cic. Tuſc. V, 32: rudis lingua non ſuppetebat libertati, Liv. II, 56: pauper non eſt, cui rerum ſuppetit uſus *i. e.* ſufficit, Horat., ſ. vorher: Et tamen ut plagae quoque poſſint ſuppetere ipſae, Infinita opus eſt vis undique materiai, Lucret. I, 1049. b) hinlänglichen Stoff geben, hinlänglich da ſeyn, z. E. ut novis ſuppetas doloribus, Horat. Epod. XVII, 64: pauper non eſt, cui rerum ſuppetit uſus, Horat., ſ. vorher: ut plagae poſſint ſuppetere, infinita opus eſt vis materiai, Lucret., ſ. vorher. II) an Statt jemandes bitten: ſo iſt es Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 52 ante med. §. 11, furti actionem adverſus eum, qui ſuppetet, ſiliginario (ſilign.) competere, non mihi: non enim mihi negotium, ſed ſibi ſiliginarius (ſilign.) geſſit. Doch hat Edit. Holoand., qui ſic petet.

Suppĭlātor oder Subpĭlātor, ōris, *m.* (von ſub und pilus das Haar, eigentlich der die Haare ausrupft) ein Beruppfer, z. E. Quaenam mens, quae deliritas vos ſuppilatores facit cum cano eugio velitari? Laber. ap. Non. 8 n. 56; doch leſen Andere ſuppolitores.

Suppĭlo oder richtiger Subpĭlo, are, 1) ſtehlen, entwenden, z. E. pallam mulieri, Plaut. Men. V, 1, 39. alicui aurum et pallam ex arcis, Ibid. V, 2, 52: ſuffuror, ſuppilo, de praeda praedam capio, Plaut. Truc. II, 7, 15. 2) beſtehlen, z. E. uxorem, Plaut. Aſin. I II, 2, 6. ſuppilabat me, Ibid. V, 2, 38: patrem, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 42: ſuppilatum eſſe eum atque ornamenta omnia, Caecil. Ibid.

Suppingo oder richtiger Subpingo, 1) (von ſub und pango) pĕgi, pactum, z. a) unten anſchlagen, unten anfügen oder befeſtigen, z. E. fulmentas ſoccis, Plaut. Trin. III, 2, 94: calcar alicui, ſpornen, anſpornen, reizen, z. E. calcar quoddam ſuppingo properantibus, Symmach. Epiſt. I. 62 Ed. Parei wo andere ſuperpingo leſen. b) unten beſchlagen mit etwas, z. E. ſolum (*i. e.* die Sohle des Schuhes) ſuppactum auro, Plaut. Bacch. II, 3, 98. 2) (von ſub und pingo) pinxi, pictum, z. bemahlen, z. E. ſubpinxerit ora rubore, Avien. in Arat. 1454.

Suppinguis, e, ſ. Subpinguis.

Supplantator (Subpl.), oris, (von ſupplanto) *i. e.* qui ſupplantat, Hieron. Epiſt. 83 ad Ocean. et Ambroſ. Epiſt. 60.

Supplanto oder richtiger Subplanto, avi, atum, are, (von ſub und planta *i. e.* die Fußſohle) aliquem, jemanden ein Bein ſtellen, daß er darüber falle, aliquem, Cic. Offic. III. 10 ante med., wie es Nonius cap. 1 n. 157 erklärt; doch kann es auch ſeyn zu Boden werfen: ſo auch athleta, qui ſupplantatus adverſarium toto tulit corpore, nec proiecit animum proiectus, Senec. Epiſt. 13 poſt init. wo auch paßt zu Boden geworfen: daher 1) herab werfen, z. E. uvas, z. E. In pampinatione non hos detrahere pampinos, qui cum uva ſint: id etenim uvas ſupplantat, Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. ſect. XXXV, 19: ſo auch vitem in terram, z. E. Unum etiamnum genus eſt medium inter hoc (*i. e.* traducem) et propaginem; totas ſupplantandi in terram vites — et in ſulcos plures ſimul ex uva propagandi, Ibid. cap. 23 prope fin. ſect. V, 27: auch bloß vitem ſupplantare, Colum. de arbor. 7 § 4, *i. e.* in die Erde ſetzen oder einſchlagen: aliquem, Cic. Offic. III, 10. Senec. Epiſt. 13, ſ. vorher. 2) zur Erde werfen, etwas einſtürzen, z. E. fulturas, Vitruv. X, 22. 3) verba pa-

ba palato, Perſ. I, 35, *i. e.* radbrechen, liſpelnd ausſprechen. 4) über den Haufen werfen, zu Boden werfen, z. E. aliquem, Cic. Offic. III, 10. Senec. Epiſt. 13, ſ. vorher: daher tropiſch, iudicium ſupplantare *i. e.* evertere, labefactare, Quintil. (Pſeudo-Quintil.) declam. (die betitelt iſt Tribunus Marianus) 7.

Supplaudo, oder richtiger Supplōdo, ſi, ſum, 3. (von ſub und plaudo, wofür auch plodo üblich iſt) iſt einerley Wort, 1) klatſchen, Beyfall geben, alicui: hier kommt vielleicht nur ſupplaudo vor, z. E. Male nobis de neceſſitatibus humanae exhibitionis ſupplaudimus, ſi — dicimus, non habeo, quo vivam, Tertull. de idolol. 12: quando etiam Ioannes neſcio quid diverſae parti ſupplaudere videatur? Ibid. de Pudicit. 19 in. 2) aufſtampfen, z. E. pedem, *i. e.* mit dem Fuße ſtampfen: hier kommt vielleicht nur ſupplodo vor, z. E. pedem nemo in illo iudicio ſupploſit, credo, ne Stoicis renuntiaretur, Cic. Orat. 53 extr.: Etiam ſi diſputarem, nec ſupploderem pedem, nec manum iactarem, nec adtollerem vocem, ſed iſta oratoribus reliquiſſem etc., Senec. Epiſt. 75 poſt init. 3) niedertreten, zu nichte machen, z. E. ſupplodere calumniam, z. E. illam calumniam perſequemur, quae, niſi ſupplodatur, manebit, Macrob. Somn. Scip. I, 2 poſt init.

Supplausĭo oder Supplōsĭo oder richtiger Subplausio oder Subplosio, ōnis, *f.* (von ſupplaudo, ſupplodo) das Aufſtampfen, z. E. pedis, *i. e.* das Stampfen mit dem Fuße; im Cicero Orat. III, 12 extr. und 59, und Brut. 38 und 80 ſteht ſupploſio pedis: im Auct. ad Herenn. III, 15 ſupplauſio pedis dextri.

Supplĕmentum (richtiger Subpl.), i, *n.* von Suppleo, 1) das, womit etwas Leeres oder Mangelhaftes erfüllt oder ergänzt wird, Ergänzung, Ergänzungsmittel, z. E. Truppen, Recruten ꝛc., z. E. ſcribere legionibus ſupplementum, Cic. ad Diverſ. III, 3, Recruten werben: ſo auch ſupplementum veteribus (legionibus) ſcribere, Liv. XXXXII, 10: legiones veteres ſupplemento explere, Liv. I, 30: exercitus ei eſt decretus et in eum ſupplementum quatuor millia militum, Liv. XXXVII, 50: ut ſupplementum Hiſpaniae tria millia peditum ſcriberent, Liv. XXXXII, 1: partem copiarum et ſupplementi, quod ex Italia adduxerat, — convenire iuber, Caeſ. B. G. VII, 7, *i. e.* Recruten: auch von andern Dingen, z. E. quosdam bello captos in ſupplementis urbium dividit, Iuſtin. VIII, 6: ſpecioſum adiectum ſupplementum Campanae coloniae, Vellei. II, 81: cum eſſet confectum omne frumentum (in der Mühle), ſupplementum operi poſtulabant, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 231. 12 Elmenh. *i. e.* neues Getreide, zum Mahlen: pauperies ſine delectu ciborum tenuato ventri cogit ſordentia ſupplementa et dapes gratuitas conquirere, Ibid. IIII poſt med. p. 149, 5 Elmenh., *i. e.* ſchlechte Speiſen, die nur den Magen füllen, oder die ſtatt Beſſerer gebraucht werden: daher Hülfsmittel, z. E. digitum torpentem cornei circuli ſupplemento ſcripturae admovere, Sueton. Aug. 80: ſo auch ſupplementa artis Magicae, Apul. Met. II poſt med. p. 124. 16 Elmenh., *i. e.* Hülfsmittel. 2) die Ergänzung, *i. e.* die Handlung des Ergänzens, das Ergänzen, die Recrutirung, z. E. ſervos in claſſem ad ſupplementum remigum dedit, Liv. XXVI, 47: terna millia militum in ſupplementum imperata, Liv. XXXVIII, 36: in ſupplementum claſſis iuventus armaque data, Liv. XXVIII, 37: ad eum exercitum in ſupplementum addita peditum tria millia, Liv. XXXVII, 2: exercitum adcipere et in ſupplementum (eius) ſcribere — peditum duo millia, Ibid.: milites, qui in ſupplementum venerant, Iuſtin. III, 4: ut ad ſupplementum exercitus ſervos manumitterent, Ibid. 5: ſo auch quoniam (apes) et nimio fatigatae opere plurimae pereunt, nec ullis iuventutis ſupplementis frequentatae, noviſſime reliquae intereunt, Colum. VIIII, 13 prope fin.: ſo auch Sed ex geminis ſingula capita, quae videntur eſſe robuſtiora, in ſupplementum gregis reſervantur, cetera mercantibus traduntur, Colum. VII, 6 poſt med. §. 7: et, ſi quid deeſt, in ſupplementum deducto, Cod. Iuſtin. III, 36, 24.

Supplĕo oder richtiger Subplĕo, ēvi, ētum, 2. (von ſub und pleo) ergänzen, erſetzen, wieder herſtellen, wieder voll machen, auch bloß voll machen, erfüllen, z. E. ſanguine venas, Ovid. Met. VII, 291: vulnera lacrymis, Ibid. IIII, 140: aerarium, Tacit. Ann. II, 38: ſummam, Lucret. I, 1044: colos conſumtas, Senec. Herc. Oet. 1084: vas, z. E. quae cum ius biberit, ſimili miſtura vas ſuppleatur, Colum. XII, 10 §. 2: ex alio acervo, quantum cuique menſurae (Al. quantumcunque) defuit, ſupplet, Ibid. prope fin. §. 19: ſcriptum, Cic. Orat. II, 26: librum imperfectum, Sueton. Caeſ. 56: cenſum ſenatorum, Ibid. Aug. 41: damnum, Sueton. Calig. 16. Tacit. Ann. I, 71, *i. e.* erſetzen, ergänzen: uſum provinciae, Cic. Verr. IIII, 5, *i. e.* das Nöthige in der Provinz ergänzen, wenn es verloren gegangen: ſenatum, Sueton. Caeſ. 41: decurias equitum, Ibid. Tiber. 41: bibliothecam, Cic. Q. Fr. III, 4 poſt med.: daher legiones, Liv. XXIII, 24. Anton. ap. Cic. Phil. VIII, 9. Tacit. Hiſt. IIII, 19, *i. e.* ergänzen,

recru

recrutieren, vollzählig machen: so auch exercitum iunioribus, Iustin. XII, 11: naves remigio, Liv. XXVI, 39, *i. e.* mit Ruderern versehen: gregem, Virg. Ecl. VII, 36, *i. e.* sie recht groß machen: neque suppletis constabat flamma lucernis, Propert. IIII, 8, 43, *i. e.* oleo impletis: daher a) **vertreten**, z. E. locum parentis, Senec. Hippol 633, *i. e.* Vaters Stelle: so auch vicem solis, Plin. Epist. V, 6, 24. b) **vollends dazu setzen** (damit die Zahl voll werde), z. E. Ponite ante oculos M. Antonium, consularem; sperantem consulatum Lucium adiungite; supplete ceteros, Cic. Phil. XII, 6.

Supplētus, a, um, s. Suppleo.

Supplex (Subplex), ĭcis, (von sub und plico) eigentlich, der niederkniet: hernach der die Knie vor jemanden beugt: hernach der sich vor jemanden demüthiget, es geschehe auf den Knien oder durch demüthige Worte ꝛc., um jemanden um Beystand, Erbarmung oder sonst um etwas anzuflehen: daher es bald sich demüthigend, bald demüthig bittend, bald demüthig, bald sich auf Gnade und Ungnade ergebend oder um Erbarmung anflehend, oder jemandes Schutz suchend, schutzbedürftig, hülfsbedürftig, Zuflucht suchend ꝛc., übersetzt wird: steht 1) adjective, z. E. Ad te confugio et supplex tua numina posco, sagt Venus zu ihrem Sohne Cupido, da sie seiner Hülfe zu ihrer Absicht bedarf, Virg. Aen. I, 666 (671): supplexque manus ad litora tendit, Ibid. III, 592: Et genua amplectens effatur talia supplex, Ibid. X, 523: Ille humilis supplexque oculos dextramque precantem protendens, Ibid. XII, 930: supplicem se contulisse ad alios, Cic. Manil. 8: rex, depositis regiis insignibus, supplex ad Caesarem venit rogatum, Hirt. Alex. 67: supplex te ad pedes abiiciebas, Cic. Phil. II, 34: Tendit ad vos manus supplices, Cic. Font. 17: manus supplices ad coelum tollere, Sallust. Cat. 31 (32): orat multis et supplicibus verbis, ut liceat, Cic. Attic. XII, 32: matres decorae supplice vitta, Horat. Od. III, 14, 8: voce supplici postulare, Sallust. Cat. 31 (32): tempora vittis et supplice oliva implicat, Valer. Flacc. III, 424: precibus, lacrymis et supplice dextra adtentare veto, Ibid. IIII, 11: supplicibus dominum lassare libellis, Martial. VIII, 31, 3. *i. e.* Bittschriften: dominamque supplicibus supera donis, Virg. Aen. III, 438: iramque minasque supplicibus supera votis, Ibid. VIII, 60: daher supplicem esse alicui, sich vor jemanden demüthigen, ihn demüthig oder kniend bitten, z. E. Socrates nec iudicibus supplex fuit, Cic. Tusc. I, 29: Cum se Alcibiades afflictaret, lacrymansque Socrati supplex esset, Ibid. III, 32: Tam tibi sum supplex, quam tu mihi saepe fuisti, Ovid. Her. XII, 185: so auch se alicui supplicem abiicere, Cic. Mil. 36 prope fin. *i. e.* bittend zu Fuße fallen, demüthig bitten: supplicem aliquem habere malis, Caes. B. C. I, 81, *i. e.* demüthigen oder zur Uebergebung nöthigen. 2) substantive, z. E. vester est supplex, Cic. Mur. 40: supplicibus tuis parcas, Horat Od. III, 10, 16: tu supplice digno dignior, Valer. Flacc. VII, 290: daher mit dem Genitiv dessen, den man um Hülfe oder Erbarmung anfleht, vor dem man sich demüthiget, z. E. supplex dei, Nep Paus 4, *i. e.* der an den Altar eines Gottes flüchtet, und daselbst Zuflucht sucht: so auch deorum, von denen, die zu den Göttern ihre Zuflucht nehmen, in ihre Tempel deswegen flüchten, z. E. Itaque praedicabat mirari se, non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus eorum (scil. deorum) nocuissent, Nep. Ages. 4; wo man bey eorum aus dem im vorigen Puncte vorhergehenden templa deorum das Wort deorum verstehen muß, wenn man nicht lieber sogleich deorum lesen will: supplicem vestrae misericordiae, servum potestatis, Cic. Coel. 32, wo es auch der Dativ seyn könnte: supplex domus inimicae, Quintil. Declam. VIIII, 1: supplex tui numinis, Senec. Agam. 343: so auch supplex paternus, Ibid. Troad. 315.

Supplicāmentum (richtiger Subpl.), i, *n.* (von supplico, are) 1) i. q. supplicatio, supplicium, z. E. eine gottesdienstliche Handlung, Gottesdienst, Beweisung der Ehrerbiethung gegen Gott, z. E. durch Bethen, Opfern ꝛc., z. E. sacerdos rem divinam procurat supplicamentis solennibus, Apul. Met. XI post med. p. 266, 25 Elmenh.: quantoque sumtu deberem procurare supplicamentis, decernit, Ibid. p. 267, 34 Elmenh.: supplicamenta diis praestare, z. E. Et quae iterum causa est, ut generis certi hostias certis ius sit consecrare numinibus, certaque et supplicamenta praestari? Arnob. VII ante med p. 285 Harald. (Al. p. 227). 2) i. q. supplicium, Strafe, auch Marter, Plage, z. E. Timor, inquit (Ioannes), non est in dilectione: sed enim perfecta dilectio foras mittit timorem; quia timor supplicamentum habet, utique ignem stagni, Tertull. de fuga in persecut. 9 prope fin. ex 1 Iohann. IIII, 18, wo in der Vulgata dafür steht quoniam timor poenam habet.

Supplicātio (richtiger Subpl.), ōnis, *f.* (von supplico) eigentlich das Niederknien; daher die Demüthigung seiner vor jemanden, besonders vor Gott: daher die öffentliche Beweisung seiner Ehrerbiethung gegen Gott; z. E. 1) durch Danken

Danken bey freudigen Begebenheiten; da es dann öffentliche Beweisung seiner Ehrerbiethung gegen Gott, oder Dankfest, übersetzt wird, z. E. für die Errettung des Staats, z. E. Atque etiam dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, Cic Catil III, 6 post med., und öfter, z. E. Cic. Sull. 30. Cic. Pis. 3: für einen erhaltenen Sieg; da es zugleich eine Ehre für den Feldherrn war, Cic. Provinc 11. Liv. III, 63. Sueton. Caes. 24: manchmal dauerte dies Fest mehrere Tage, z. E. zehn, Cic. Provinc. 11: zwanzig, Caes. B. G. VII, 90: auch funfzig, Cic. Phil. XIIII, 14: cf Sueton. Caes. 24 extr., wo es heißt: plurium, quam quisquam unquam, dierum supplicationes impetravit (Caesar). Not. Sonst steht dafür auch gratulatio; und doch steht gratulationibus supplicationique Liv. XXXIIII, 7 post med., wo eins überflüssig scheint; aber im ersten Worte liegt der Begriff des eigentlichen Dankens, im letzten der Begriff der damit verbundenen Ehrerbiethung gegen Gott. 2) durch Bitten bey traurigen und gefährlichen Umständen; da es dann demüthige Beweisung seiner Ehrfurcht, oder auch, nach unserer Art, Buß- oder Bethtag, Buß- und Bethfest, übersetzt wird, z. E. Eo anno prodigia multa fuerunt, quorum averruncandorum causa supplicationes in biduum senatus decrevit, Liv. X, 23 in.: Vaccam aeneam ab agresti tauro iniram —: diem unum in ipso loco supplicatio fuit, Liv. XXXXI, 13 in.: Supplicatio quoque earum religionum causa fuit, Liv. XXXVII, 3 ante med.: so auch supplicatio in triduum pro collegio decemvirorum imperata fuit in omnibus compitis, Liv. XXXVIII, 36 ante med.: auch steht obsecratio dabey, z. E. supplicationibus habitis iam et obsecratione circa omnia pulvinaria facta, Liv. XXXI, 9. Es dauerte einen Tag, z. E. unum diem Aesculapio supplicatio habita est, Liv X, 47 extr XXXXI, 13 in.: auch dauerte es mehr Tage, z. E. zwey, Liv. X, 23 in.: drey, Liv. XXXVIII, 36 ante med. 3) auch bey Leichenbegängnissen, z. E. Nullum supplicatio fuerit: credo, quis unquam coenarit atratus? ita enim illud epulum est funebre, ut munus sit funeris, epulae quidem ipsae, dignitatis, Cic. Varin. 12 extr.: so auch vorher Dices, supplicationes te illis non probasse: optime: nullae fuerint supplicationes: vielleicht zur Ehre des Verstorbenen, da man ihm dankte oder Gott für ihn und seine Thaten dankte ꝛc.: so auch supplicationes mortuorum, Cic. Phil. I, 6 in., statt pro mortuis; so steht gratulatio laudis, Cic. Attic. I, 17 med.: gratulatio reip conservatae, Cic. Cat. IIII, 10: so steht ferner ira belli *i. e.* ob bellum, Sallust. in Epist. Mithrid ad Arsac. § 3.

Supplĭcātor (Subpl.), ōris, *m.* (von supplico, are) der sich demüthigt vor jemanden, demüthig anruft, ihm seine Ehrerbiethung erzeigt, z. E. Laetus hinc tersis reverni supplicator fletibus, Prudent. Peristeph. I, 14: victis supplicatoribus daemonum, Augustin. de Civit. D. V, 23 prope fin.

Supplĭce, *Adv.* (von supplex) i. q. suppliciter, demüthig, z. E. Divum exta cante (statt canite); divum deo supplice cante (statt canite), Varr. L. L. VI, 3 e carmine Saliari.

Supplĭcĭter (Subpl.), *Adv.* (von supplex) eigentlich, Knieend: daher demüthig, z. E. loqui, Caes. B. G. I, 27: insinuare iis, a quibus est petendum, Cic. Orat. I, 20: suppliciter demisseque respondere, Cic. Flacc. 10: adloqui aliquem, Iustin. XIIII, 2: aram venerari, Virg. Aen XII, 220: deos rogare, Ovid. Pont I, 10, 44: effigies suppliciter stabat, Horat. Sat. I, 8, 32: leone obvio suppliciter volutante, Plin. H. N. VIII, 16 prope fin. sect. 21: Iliades suppliciter tristes et tunsae pectora palmis, Virg. Aen. I, 481 (485): Suppliciter posito procubuere genu, Ovid. Fast. II, 438.

Supplĭcĭum (Subpl.), i, *n.* (von supplex) eigentlich, das Niederknien, um entweder seine Ehrfurcht zu beweisen, oder geköpft zu werden; 1) das Niederknien, um seine Ehrfurcht zu beweisen, z. E. gegen Gott ꝛc.: daher a) die Demüthigung vor Gott oder Beweisung seiner Ehrerbiethung durch Bethen, demüthiges Bitten oder Bethen, z. E. supplicils votisque fatigare deos, Liv. XXVII, 50: non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur, Sallust. Cat. 52 (56): nullam adcessi ad aram, quin deos suppliciis, tumtu, votis, donis, precibus defatigarem, Afran. ap. Non. cap. 4 n. 433: suppliciis placans coelitum iras, Acc. Ibid.: auch das demüthige Bitten gegen Menschen, z. E. Vagenses fatigati regis suppliciis, Sallust. Iug. 66 (70). b) die Beweisung der Ehrerbiethung durch ein äußerliches Zeichen, Ehrerbiethungszeichen, als Opfer, Geschenk ꝛc., nihil ei (Iovi) adceptum est a periuris supplicii, Plaut. Rud. Prol. 26, *i. e.* Ehrerbiethungszeichen, z. E. Opfer; doch kanns auch Gebeth oder Bethen seyn: quibus precibus suppliciisque deos possent placare, Liv. XXII, 57, *i. e.* Ehrerbiethungsbeweisung, z. E. Opfer ꝛc.; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, Sallust. Cat. 9, *i. e.* Opfer; doch kanns auch ein Dankfest (supplicatio) seyn:

seyn: boves ad victimas farciunt atque ad deorum servant supplicia, Varr. R. R. II, 5, 10 *i. e* Opfer, oder Dank- Bußfest (supplicatio), oder Opfer an diesem Feste: Paul. ex Festo sagt: veteres quaedam sacrificia a supplicando vocabant, und Festus selbst sagt: fuisse solitum, ut, quia tunc in forum supplicandi causa prodiret rex sacrorum, ut id vocaretur supplicium: ferner Tuba cuncti populi, tam religiosi quam profani, vannos onustas aromatis et hujuscemod supplicijs congerunt, Apul. Met XI med. p. 265, 3 Elmenh. oder p. 388 Vulcan.: quae cum religiositate copulatur: quarum religiositas deum honori ac supplicijs divinae rei mancipata est, Ibid. doct. Plat 2 ante med. p. 16, 5 Elmenh: so auch legatos ad consulem cum supplicijs mittit, Sallust. Iug. 46 (50), *i. e.* Ehrerbiethungszeichen, Zeichen der Demüthigung und Ergebung; doch kanns auch demüthiges Bitten seyn; doch scheint Ersteres besser, weil gleich darauf folgt qui pererent cet.: cf. Fest., welcher sagt: Supplicia sunt, quae caduceatores portant; ea sumebantur ex verbena felicis arboris, nec enim alia supplicia fas erat, quam de verbenis, sumi. 2) das Niederknien, um geköpft zu werden; denn beym Köpfen mußten die Missethäter niederknien: daher das Köpfen und überhaupt die Lebensstrafe oder Beraubung des Lebens, ja jede Leibesstrafe oder Marter am Leibe, auch jede Bestrafung, wenn sie hart ist, z. E. dare aliquem ad supplicium, Nep. Pausan. 5: sumere supplicium, die Strafe vollziehen, strafen, z. E. Direptis bonis damnati prodidores, sumtumque (scil. de iis) supplicium (est), conspectius eo, quod etc. Liv. II, 5 med.: supplicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus navarchorum, Cic. Verr. V, 45, wurde an den Eltern (gleichsam, wegen der Leiden bey dem Tode ihrer Kinder) vollzogen, die Eltern wurden gleichsam) gestraft: so auch patris ulciscendi causa supplicium de matre sumsisse, Cic. Rosc. Am. 24 in., *i. e.* die Mutter bestraft, getödtet haben: sumere de obsidibus gravissimum supplicium, Caes. B. G. I, 39: de captivis, ut quisque liber aut servus esset, suae fortunae a quoque sumtum supplicium est, Liv. III, 18: perfusum ultimi supplicii metu, mulcta dicta, dimisit, Liv. VIIII, 16: his supplicijs celeriter coacto exercitu, Caes. B. G. VII, 5: magnitudine supplicii dubitantes cogit, Ibid. 4: aliquem hostibus ad supplicium dedere, Ibid. 26: seditionis auctores supplicio tradere, Iustin. XXVIII, 3 extr.: ad supplicium trahere, Tacit. Ann. XI, 35: oder agere, Ibid. XIIII, 42: oder mittere, Senec. de ira I, 16 post init.: supplicio adfici, Caes. B. G. I, 27: supplicio capitis adficere, Suet. n. Galb. 12: extremum ad supplicium damnari, Tacit. Ann. VI, 38: summum supplicium alicui decernere, Ibid. 3: ultimum supplicium alicui indicere, Ibid. III, 49: supplicium constituere in aliquem, Cic. Rosc. Am. 25 in., oder alicui maleficio, Ibid. 26 post med.: so auch supplicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus, Cic. Verr. V, 45 in.: rapi ad supplicium, Cic. Orat. II, 59: ducere ad supplicium, Cic. Verr. V, 26: Omni supplicio cruciare, Cic. Manil. 5: supplicium sumere virgis, Cic. Verr. II, 37, *i. e.* prügeln: ad ultimum supplicium progredi, Caes. B. C. I, 84, *i. e.* sich selbst das Leben nehmen: supplicium dare alicui, Strafe leiden, gestraft, gezüchtiget werden von jemand, namque illa multitudine, si sana mens (Graecorum) esset, Graeciae supplicium dare potuisse, Nep. Ages 5. *i. e.* mit der Menge (Heere) hätten die Perser bekriegt, und gezüchtigt werden können: so auch dabitur supplicium mihi de tergo vestro, Plaut. Asin. II, 4, 75: so auch supplicium et dabis, Terent. Eun. I, 1, 24: so auch supplicium solvere, M. Anton. ap Cic. Phil. XIII, 10, oder persolvere, Tacit. Ann. VI, 26, oder pendere, (z. E. Eadem de causa supplicia annua canes pendunt, vivi in sambucea arbore fixi), Plin. H. N. XXVIIII, 4 in. sect. 14, oder luere, Iustin. VIII, 1. XVII, 1. Tacit. Ann. XV, 60, oder pati, Ovid. Her. II, 540, oder subire, (z. E. nihil adferre, quo minus summa supplicia, si pater puerorum viserit, subeunda nobis sint), Cic. ad Brut. Epist. 12 med., *i. e.* leiden: daher (a) die Strafe überhaupt. z. E. pro peccato magno paululum supplicii satis est patri, Terent. And. V, 3, 32: si pudet, supplicii habeo satis, Plaut. Most. V, 2, 43: animadversio et supplicium, z. E. Meam animadversionem et supplicium, quo usurus eram in eum, quem cepissem, remitto tibi et condono, Varin. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 10, wo eins wegbleiben konnte: so auch supplicium poenamque, Lucan. II, 538: supplicia malorum, Virg. Aen. VI, 740. *i. e* ob mala: auch gehört Manches aus dem Vorhergehenden hieher. (b) die Strafe, tropisch, *i. e.* Mißhandlung, Unglück, Noth, das Leiden, Marter, Plage, z. E. satis supplicii tulisse, perpessos omnium rerum inopiam, Caes. B. C. I, 84, scil. durch Mangel und Durst ꝛc.: so auch omni supplicio cruciare, Cic. Manil. 5, s. vorher: wie denn auch im Deutschen Strafe statt Plage, Marter, Unglück, steht, z. E. es ist eine rechte Strafe, einen Schwätzer anzuhören: supplicium constituitur in illos, sumitur de parentibus, Cic. Verr. V, 45

in,

in., *i. e.* Strafe, Leiden ꝛc., ſ. vorher: Vix adeo agnovit pavitantem (Deiphebum lacerum crudeliter ora, Ora manusque ambas populataque tempora raptis Auribus, et truncas inhoneſto vulnere nares, wie kurz vorher ſteht) et dira tegentem ſupplicia, Virg. Aen. VI, 499, ſein Unglück, Mißhandlung, *i. e.* Verſtümmelung ꝛc.: daher ſupplicium dare filio, Terent. Heavt. II, 1, 86, *i. e.* ſich ſeines Sohnes wegen martern; doch kanns auch heißen Satisfaction geben, ſ. das Folgende; auch Strafmittel, Plagmittel, z. E. concha ipſa cum manum vider, comprimit ſeſe operiſque opes ſuas, gnara, propter illas ſe peti, manumque ſi praeveniat, abſcidit (eam), nulla iuſtiore poena, et aliis munita ſuppliciis, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. ſect. 55; erodente ſe ipſo corpore (Sullae) et ſupplicia ſibi gignente *i. e.* vermiculos, Ibid. VII, 43 poſt med. ſect. 44. (c) Satisfaction, Genugthuung, z. E. Nunquam, hodie niſi ſupplicium mihi das, me ſolvi finem, Plaut. Epid. V, 2, 59: ſo auch ſupplicium dare filio, Terent. Heavt. II, 1, 86, ſ. vorher: ſupplicii habeo ſatis, Plaut., ſ. vorher. Not. Vielleicht iſt dieß Wort eigentlich ein Adjectivum, Supplicius, a, um, daher 1) ſupplicium, ſcil. factum, a) Demüthigung, demüthiges Gebeth ꝛc. b) Köpfen, Lebensſtrafe, harte Strafe, Strafe, Marter ꝛc. 2) ſupplicium, ſcil. ſignum (ſ. 1, b), Ehrerbiethungszeichen ꝛc.

Supplĭco oder richtiger Subplĭco, avi, atum, are, (von ſupplex) niederknien vor jemanden, ſeine Ehrerbiethung erweiſen, ſich vor ihm demüthigen, alicui, z. E. ut, cuius ſepulcrum usquam exſtet, ubi parentetur, ei publice ſupplicetur, Cic. Phil. I, 6 poſt init.: Tu vero — ita noſſe viſus es, ut, ſi tui copia nobis ſemper fieret, non multum Graecis ſupplicandum putarem, Cic. Fin. V, 25 prope fin.: daher 1) bittend ſich vor jemanden demüthigen, demüthig bitten, z. E. Neque Caeſari ſolum, ſed etiam amicis eius omnibus, quos mihi amiciſſimos eſſe cognovi, pro te libentiſſime ſupplicabo, Cic. ad Diverſ. VI, 14 (15) extr.: quibus (familiariſſimis eius ſcil. Caeſaris) ſupplicare una cum fratribus tuis non deſtiti, Ibid. 13 (14) ante med.: ipſum orabo, huic ſupplicabo, Terent. And. II, 1, 12: amici — ſupplicent vobis, Cic. Font. 11: cum tot res ſint, quae veſtris animis pro huius innocentis ſalute ſupplicent, Ibid. 14: und öfter mit dem Dativ, z. E. Cic. Planc. 20 poſt med. Plaut. Bacch. II, 2, 47. Plaut. Rud. V, 2, 48. Ovid. Met. VI, 367. Terent. Hec. III, 5, 50: auch ohne Caſum, z. E. precari, ſupplicare, Cic. Parad. V, 3: miſſitare ſupplicantes legatos, Salluſt. Iug. 38 (42): nemo ſupplicavit, Cic. Orat. II, 53 extr.: elephanti miſericordiam vulgi inenarrabili habitu quaerentes ſupplicavere, Plin. H. N. VIII, 7 poſt med. ſect. 7: auch ab aliquo, z. E. a diis, Plaut. Rud. prol. 26. 2) beſonders Gott oder einem Gotte ſeine Ehrerbiethung beweiſen, theils ihn um ſeine Gnade anzurufen, z. E. Lari, Cato R. R. 143: Mario per hoſtias diis ſupplicanti, Salluſt. Iug. 63 (67): auch ohne Dativ, z. E. ſupplicatum iere, Liv. X, 23: theils zu danken, z. E. für einen Sieg ꝛc. (daher ſupplicatio), Liv. III, 63 med. XXIIII, 23 in.: volo hic in fano ſupplicare, Plaut. Curc. IIII, 2, 41. So auch paſſive, z. E. eius peſtilentiae cauſa ſupplicatum per compita tota urbe eſt, Liv. XXVII, 23; Iliacis temporibus thure non ſupplicabatur, Plin. H. N. XIII, 1 in. ſect. 1: Metello venienti thure quaſi deo ſupplicabatur, Salluſt. ap. Macrob. Sat. II, 9. Not. ſupplicare mit dem Accuſativ, z. E. Pactumeia ſupplicavit imperatores noſtros, Paul. in Pandect. XXVIII, 5, 92, *i. e.* flehte an, cf. Priſcian. XVIII, welcher ſagt, daß der Accuſativ dabey ſtehen könne. Not. ſupplicaſſim, is, it etc. ſtatt ſupplicaverim, is etc., z. E. verbo cave ſupplicaſſis, Plaut. Aſin. II, 4, 61. Not. In alten Gebetformeln war üblich ſub vos placo ſtatt ſupplico vos, Feſt. in Sub und in Ob vos placo.

Supplĭcŭe (Subpl.), Adv. (von ſupplex, eigentlich von ſupplicuus, a, um, das von ſupplex iſt, aber nicht vorkommen möchte) i. q. ſuppliciter, demüthig, z. E. ſupplicue gratiis perſolutis, Apul. Met. XI poſt med. p. 269, 27 Elmenh.: hortulanus ſupplicue reſpondit, Ibid. VIIII poſt med. p. 236, 2 Elmenh.

Supplōdo, oder Subplodo (Subpl.), ſ. Supplaudo.

Supplosio, oder Subplosio (Subpl.), ſ. Supplauſio.

Supporrĭtĕo, (oder richtiger Subp.), ui, 2. ein wenig bereuen oder unzufrieden ſeyn mit etwas; doch kommt es vielleicht nur vor impersonaliter, z. E. nam et illum furoris, et hunc noſtrum copiarum ſuppoenitet, Cic. Attic. VII, 14, *i. e.* Jener bereut ꝛc., dieſer iſt unzufrieden mit ꝛc. Ob es öfter vorkommt, weis ich nicht.

Suppōlĭtor, oris, ſ. Suppilator.

Suppōno, oder richtiger Subpōno, ſui, ſitum, 3. (von ſub und pono) 1) unterlegen, unterſetzen, etwas unter etwas legen, ſtellen, halten, oder ſetzen, z. E. ova gallinis, Cic. Nat. D. II, 48. Varr. R. R. III, 9, 9, *i. e.* Eyer den Hühnern unterlegen: caput pedibus alicuius, z. E. Teque, — Germania magni Triſte caput pedibus ſuppoſuiſſe Ducis, Ovid. Triſt.

Trist. III, 12, 48: colla oneri, z. E. Colla iube domitos oneri supponere tauros, Ovid. Rem. 171: ignem tectis, Ovid. Fast. IIII, 803: aliquem sub cratim, Plaut. Poen. V, 2, 65: vina coelo sereno, Horat. Sat. II, 4, 51: caput et stomachum fontibus, Ibid. Epist. I, 15, 8: olivam prelo, Colum. XII, 47 (49) prope fin. §. 9: vitulum vaccae, Varr. R. R. II, 5, 17: manum, die Hand unterlegen, Ovid. Met. IIII, 776: terrae dentes vipereos, Ibid. III, 102, *i. e* unter die Erde bringen, säen; doch kanns auch seyn in die Erde bringen; am Ende ist es einerley Sinn: so auch aliquem tumulo, beerdigen, Ibid. Trist. III, 3, 68: so auch supponere terrae, beerdigen, Ibid. in Ibin 151: so auch si Phaeacia tellus ignotum vili suppoſuiſſet humo, *i. e* humasset, Ovid. Am. III, 9, 48: pecus agresti fano, Ovid. Fast. IIII, 756, *i. e.* untertreiben, untertreten lassen; doch kanns auch seyn hinein treiben: so auch falcem maturis aristis, Virg. Georg. I, 348 *i. e.* die Sichel anschlagen oder anlegen (zum Mähen): so auch Mercibus atque olitor gaudet securus adultis, Et iam maturis quaerit supponere falcem, Colum. X, 328: cultrum beym Schlachten), Virg. Aen. VI, 248. Virg. Georg. III, 492. *i. e.* von unten hinein stechen, wo es nicht bloß ist hinein stechen: daher suppositus, a, um, untergesetzt, untergelegt ꝛc.: auch unten oder unter etwas befindlich, z. E. aqua, Ovid. Her. II, 133: ignes cineri suppositos, Horat. Od. II, 1, 7: ubi suppositus cinerem me fecerit ardor, Propert. II, 13 (10), 31: Pasiphaë suppoſta (statt suppoſita) furto (scil. tauro), Virg. Aen. VI, 24: Parthus suppositus plagae soliferae, Senec. Herc. Oet. 156, *i. e.* darunter befindlich, wohnend: suppoſtaque (statt suppositaque) coelo saxa (*i. e.* Alpes, *i. e.* gen Himmel reichend, Sil. III, 90: daher a) darunter setzen *i. e.* gleich daneben setzen oder anführen, hinzufügen, z. E. generi partes, Cic. Invent. 1, 9: exempla, Cic. Invent. II, 51: rationem, Ibid. II, 21 und 23: rationes, Ibid. II, 37: exemplum epistolae, z. E. Deinde suppoſuit exemplum epistolae Domitii, quod ego ad te pridie miseram, Cic. Attic. VIII, 6 med. *i. e.* eine Copie des Briefs ꝛc. b) unterthänig machen, unterwerfen, z. E. aethera ingenio suo, Ovid. Fast. I. 306: me tibi suppoſui, scil. mich als Schüler, dir als dem Lehrer, Pers. V, 36: Nil ita sublime est, non sit ut inferius suppositumque deo, Ovid. Trist. IIII, 8, 48: suppositus malis ferisque, Senec. Herc. Oet. 1333, *i. e.* unterworfen, ausgesetzt: se criminibus pro aliquo reum, Cic. Deiot. 15. c) darunter setzen, nachsetzen *i. e.* geringer schätzen, z. E. Latio Samon, Ovid. Fast. VI, 48. d) voraus setzen als gewiß, z. E. His subiunctis suppositisque cet., Lucret VI, 542. 2) unterlegen an die Stelle einer Sache oder Person, an die Stelle setzen, z. E. meliorem tibi suppono, Plaut. Curc. II, 2, 6: quibus rebus ipsi interesse non possumus, in his operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur, Cic. Rosc. Am. 38 post med.: in eorum locum substituere et supponere coepit cives Romanos, Cic. Verr. V, 28 ante med.: doch kanns auch seyn fälschlich unterschieben, s. hernach: so auch iuvenes in locum mulierum, Iustin. VII, 3: Hercule suppoſito sidera fulcit Atlas, Ovid. Her. VIIII, 18: daher (a) besonders fälschlich oder betrüglich unterschieben, z. E. puerum pro filiolo, Plaut. Truc. IIII 3, 30: in eorum locum substituere et supponere, Cic. Verr. V, 28 ante med., s. vorher: cum vulgo loquerentur, suppoſitum in eius locum, quem pro illo probare velles, Ibid. 30 post med.: persona suppoſita, Cic. Cluent. 44. Paul. in Pandect. XXVIIII, 2, 90: puer suppoſitus, Plaut. Truc. I, 1, 71: puella herae meae suppoſita *i. e* tanquam vera filia tradita, Plaut. Cist. IIII, 2, 49: Pasiphaë suppoſta furto, Virg., s. vorher n. 1: bibebam Sobria suppoſita pocula victor aqua, Tibull. I, 6, 28, *i. e.* Wasser statt Wein; doch kann es auch seyn i. q. admixta, adiecta: Et, ut quivis facile perspiceret, id ab isto actum esse, ut ille suppoſitas facile et libenter, se illum, qui non erat, esse simularet, etc., Cic. Verr. V, 27 extr.: testamentum, Cic. Parad. VI, 3. Cic. Leg. I, 16, *i. e.* Testament unterschieben. (b) zum Pfande setzen, verpfänden, z. E. die Ueberschrift, Pandect. XXVII tit. 9 lautet: De rebus eorum, qui sub tutela vel cura sunt, sine decreto non alienandis vel supponendis. 3) hinzu fügen, wohin fügen, thun, legen, setzen oder stellen, z. E. pecus agresti fano, das Vieh in den Tempel treiben, Ovid., s. vorher n. 1: terrae dentes vipereos, *i. e.* säen, Ovid., s. vorher n. 1: so auch terrae, beerdigen, Ovid., s. oben n. 1: so auch aliquem tumulo, Ovid., beerdigen, s. vorher n. 1: so auch si Phaeacia tellus ignotum vili suppoſuiſſet humo *i. e.* sepeliviſſet, Ovid., s. vorher n. 1: falcem aristis, *i. e.* anlegen, Virg., s. vorher n. 1: so auch falcem maturis, Colum. X, 328: cultrum (pecori, pecudi) das Messer anlegen, hinein stechen, Virg., s. oben n. 1: Pasiphaë suppoſta furto, *i. e.* dazu gefügt, Virg., s. vorher n. 1 und 2: rationem, rationes, exemplum cet., Cic., s. vorher n. 1: aliquem in alicuius locum, s. vorher

her n. 2. 4) hinein fügen, thun, ſtellen, legen oder ſetzen: hieher läßt ſich aus dem Vorhergehenden Manches ziehen, z. E. pecus agreſti fano, Ovid., ſ. oben n. 1 und 3: dentes vipereos terrae, Ovid., ſ. oben n. 1 und 3: aliquem tumulo, Ovid., ſ. oben n. 1 und 3 *i. e.* beerdigen: ſo auch terrae, Ovid., ſ. oben n. 1 und 3: oder humo, Ovid., ſ. oben n. 1 und 3. Not. Suppoſtus, a, um, ſtatt ſuppoſitus, a, um, z. E. ſuppoſtaque furto Paſiphaë, Virg. Aen. VI, 24: ſuppoſtaque coelo ſaxa, Sil., welche Stelle oben da geweſen. Not. Perf. ſuppoſivi, Plaut. Truc. II, 5, 9: ſo auch ſuppoſivit, Ibid. IIII, 3, 30.

Supporto, oder richtiger Subporto, avi, atum, are, (von ſub und porto) herzu oder herbey tragen, führen oder bringen, iſt häufig, z. E. omnia in caſtra, Liv. XXXI, 1: frumentum exercitui navibus, Caeſ. B. C. III, 44: ligna atque aquam Corcyra navibus, Ibid. 15: frumentum auxiliaque navibus ad aliquem, Ibid. 112: miles muro tectus, operi quaecunque uſui ſunt, ſine periculo ſupportat, Ibid. II, 15: ex Epiro iis omnia Samothraciam ſupportari iuſſit, Nep. Att. 11: niſi quid navibus ſupportarit, Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 13 extr.: frumentum paulatim in oppidum, Hirt. B. G. VIII, 35.

Suppŏsĭtĭcĭus, oder richtiger Suppoſititius (Subp.), a, um, (von ſubpono) an die Stelle eines Andern geſetzt oder geſtellt, z. E. gladiator, z. E. Hermes (gladiator) ſuppoſiticius ſibi ipſi, Martial. V, 25, 8, *i. e.* der ſich ſelbſt gleichſam ablöſet, *i. e.* ſo unermüdet ficht, daß er keinen braucht, der an ſeiner Stelle fechte und ihn ablöſe: daher untergeſchoben, nicht ächt, z. E. Pullum aſininum a partu recentem ſubiiciunt equae, cuius lacte appliores fiunt —: matri ſuppoſiticiae quoque inſerviunt, quo equa ad miniſterium lactis cibum pullo praebere poſſit, Varr. R. R. II, 8 §. 2.

Suppŏsĭtĭo (richtiger Subp.), ōnis, *f.* (von ſuppono oder ſubpono) 1) das Unterlegen, z. E. der Eyer unter die Hühner, z. E. nam et ipſa ſuppoſitio (ovorum ſcil. zum Brüten) per hos fere dies eſt commodiſſima, Colum. VIII, 5 ante med. §. 9. 2) das Setzen einer Sache oder Perſon an die Stelle der Andern, das Unterſchieben, z. E. pueri, Plaut. Capt. prope fin., und Truc. II, 4, 83: ſuppoſitionem (puellae) facere, Plaut. Ciſt. I, 2, 25.

Suppositĭtius, a, um, ſ. Suppoſiticius.

Suppŏsĭtor, oder (contr.) Suppostor, oris, ſ. Suppoſtor.

Suppŏsĭtōrĭus (richtiger Subp.), a, um, (von ſuppono ſ. ſubpono) was untergelegt oder untergeſchoben wird, z. E. cella ſuppoſitoria, i. q. tepidaria, weil ſie unter der frigidaria iſt, Vopiſc. in Carin. 17.

Suppŏsĭtus, oder richtiger Subpoſitus, a, um, ſ. Suppono.

Suppostor (Subp.), ōris, *m.* (von ſuppono ſ. ſubpono) ſtatt ſuppoſitor, der etwas unterlegt, z. E. das Stück Geld zum Prägen, Inſcript. ap. Gruter. p. 1066 n. 5 und p. 1070 n. 1.

Suppostrix (Subp.), īcis, *f.* (von ſuppono oder ſubpono) ſtatt ſuppoſitrix, die etwas unterlegt oder unterſchiebt, Unterſchieberinn, z. E. eines Kindes, z. E. Poſt id ego te manum iniiciam quadrupli, venefica, ſuppoſtrix puerum (ſtatt puerorum), Plaut. Truc. IIII, 2, 50.

Suppostus, a, um, ſtatt ſuppoſitus, ſ. Suppono.

Suppraefectus, ſ. Subpraefectus.

Suppresse, oder richtiger Subpresse, Adv. (von ſuppreſſus, Particip. von Subprimo ſ. ſupprimo) i. q. repreſſe, z. E. ſuppreſſius pudentiusque peccabitur, haben einige alte Edd., Gell. XII, 11 prope fin. ſtatt repreſſius, welches z. E. Ed. Gron., Longol. et Amſtel. (1666) haben.

Suppressio (richtiger Subpr.), ōnis, *f.* (von ſubprimo oder ſupprimo) 1) Niederdrückung, Unterdrückung, z. E. nocturna, z. E. Grana nigra auxiliantur et ſuppreſſionibus nocturnis, in vino pota, quo dictum eſt numero, Plin. II. N. XXVII, 10 med. ſect. 60, *i. e.* Beklemmung, der ſogenannte Alp. 2) Zurückhaltung, Unterſchlagung, z. E. iudiciales, Cic. Cluent. 25, ſcil. pecuniae.

Suppressor (richtiger Subpr.), ōris, *m.* (von ſubprimo oder ſupprimo) der Unterdrücker: daher Zurückhalter, Verhehler, z. E. eines fremden Sclaven, Pandect. XXXXVIII, 15, 6.

Suppressus, oder Subpressus, a, um, ſ. Supprimo.

Supprĭmo, oder richtiger Subprĭmo, preſſi, preſſum, 3. (von ſub und premo) herunter drücken, herab drücken: daher 1) verſenken, z. E. Schiffe, Liv. XXII, 19 extr. XXVII, 11 poſt med. XXXVIII, 30 extr., Iuſtin. II, 9 poſt med. 2) zurück halten, hemmen, Einhalt thun, z. E. claſſem, z. E. quam tempeſtatem evitare duo veteres imperatores, utile arbitrati, ſuam claſſem ſuppreſſerunt, Nep. Timoth. 3, *i. e.* zurück halten ſcil. im Laufe, etwa, was wir heutiges Tages beylegen nennen: aegritudinem, Cic. Tuſc. III, 31: iram, Liv. II, 35. Ovid. Pont. I, 8, 69: querelas,

relas, Ovid. Fast. IIII, 83. Petron. 91: sanguinem, Cels. II, 6 extr. V, 26 sect. 22 und 23 in. VI, 18 sect. 9. Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 91 *i. e.* hemmen, stillen ꝛc.: ventrem, Cels. IIII, 19 post init., *i. e.* den Durchfall hemmen oder stopfen: supprime stultiloquium, Plaut. Mil. II, 3, 24: canis furorem suppresserat, Petron. 71: epiphoram supprimit polenta, conspersa multa aqua, Colum. VI, 17 post med. §. 8: hoc se magis supprimere felicem decet variosque casus tremere, Senec. Troad. 261: lacrymas, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 427: cum vita suppressa fuga est, Ovid. Met. XI, 777: habenas, Ovid. Met. VI, 709: lora, Ovid. Am. I, 13, 10: hostem, Caes. B. C. I, 44: iter, Ibid. I, 66, *i. e.* halten inne mit dem Marschieren: daher vocem *i. e.* leise reden, z. E. vox suppressa, Cic. Sull. 10, *i. e.* leise Stimme: daher orator suppressior ut voce, sic etiam oratione, Cic. Orat. 25: auch heißt vocem supprimere schweigen, Ovid. Met. I, 715: suppressum murmur, Valer. Flacc. V, 470, *i. e.* cessans: si iam deficiat suppresso lingua palato, Ovid. Trist. III, 3, 21, statt suppressa (lingua) *i. e.* wenn meine Zunge erstarrt, nicht mehr sprechen kann: pars ultima vocis in medio suppressa sono est, Ovid. Met. V, 192. 3) zurück halten, an sich behalten, verhehlen, pecuniam retinuit atque suppressit, Cic. Cluent. 36: famam decreti, Liv. V, 1: famam supprimentes, Tacit. Hist. I, 17: nomen alicuius, Ibid. II, 96: testamentum, Sueton. Calig. 16: viatores exceptos, Ibid. Tiber. 8: ancillam alienam, z. E. Qui ancillam non meretricem libidinis causa subripuit, furti actione tenebitur; et, si suppressit (eam), poena legis Flaviae coërcetur, Paul. in Pandect. XXXXVII, 2, 82: numos suppressos esse, Cic. Cluent. 27: libros, Sueton. Gramm. 8 extr. 4) zurück halten, hemmen, stillen oder verstopfen, z. E. alvus suppressa, Cels. II, 12 sect. 2 ante med., *i. e.* verstopfter Leib: ventrem, Cels., s. vorher n. 2: sanguinem, Cels. und Plin., s. vorher n. 2: fons suppressus, Ovid. Pont. IIII, 2, 18. 5) verkürzen, einschränken: daher mentum suppressum, Varr. R. R. II, 9, 3, *i. e.* kurzes Kinn.

Supprōmus, oder richtiger Subprōmus, i, *m.* (von sub und promus) der Unterherausgeber, z. E. des Weins ꝛc., Unterkellner, Plaut. Mil. III, 2, 12 und 24.

Suppūdĕo, oder richtiger Subpŭdĕo, ui, 2. (von sub und pudeo) sich ein wenig schämen; doch steht es insgemein nur impersonaliter, z. E. me suppudet tui, ich schäme mich ein wenig deiner und auch vor dir, z. E. Scito enim me postea quam in urbem venerim, rediisse cum veteribus amicis, id est cum libris nostris (die Worte id est cum libris halten Einige für eine Glosse) in gratiam; eum non idcirco eorum usum dimiseram, quod iis succenserem, sed quod eorum me suppudebat, Cic. ad Diverſ. VIIII, 1, *i. e.* mich vor ihnen etwas oder ein wenig schämte: Puto te iam suppudere, cum haec tertia iam epistola ante oppresserit, quam tu scidam aut literam (scripseris), Ibid. XV, 16 in.

Suppūrātĭo, oder richtiger Subpurātĭo, ōnis, *f.* (von suppuro s. subpuro) das Unterschwären, oder das Schwären, das Geschwür, z. E. suppurationes, quae (Ed. Hard., aber Ed. Elzev hat quas) Graeci vocant apostemata, Plin. H. N. XX, 3 ante med. sect. 8: Carbunculos ad suppurationem perducit (nasturtium) et rumpit, Ibid. cap. 13 ante med. sect. 50: omnis tumor ad suppurationem fere spectat, Cels. II, 7 post med.: praecordiorum suppurationes, Senec. Epist. 14 post med.: Quod si humori subest aliquis humor, fermentum — imponitur cet., cum maturuerit suppuratio, rescinditur ferro etc., Colum. VI, 12 prope fin. §. 4: suppurationes dissipare, Cels. III, 27 sect. 4: suppuratio ut rumpatur, Ibid.: ut matureſcat, Ibid.: suppurationem incidere, Ibid. VII, 2 extr.: discutere, zertheilen: maturare, purgare, z. E. suppurationes incipientes discutit, veteres maturat et purgat, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16: extrahere, Ibid. XXII, 25 post init. sect. 58: siccare, Ibid. XXIIII, 4 prope fin. sect. 7: concoquere, Ibid. XXX, 14 post init. sect. 43, *i. e.* zur Reife bringen: so auch ad — suppurationes concoquendas, Ibid. XXI, 19 ante med. sect. 74 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. coquendas haben.

Suppūrātōrĭus (richtiger Subp.), a, um, (von suppuro oder subpuro) das Geschwür oder das Schwären betreffend, dahin gehörig, z. E. medicamenta, Plin. H. N. XXVIII, 4 post med. sect. 13, *i. e.* die dazu dienen, die Geschwulst zum Schwären zu bringen.

Suppūro, oder richtiger Subpūro, avi, atum, are, (von sub und pus) 1) unterschwären, oder überhaupt schwären, eitern, z. E. cancer suppurat sub carne, Cato R. R. 157: si strumae suppuraverint, Plin. H. N. XXII, 14 extr. sect. 16: ervum in melle impositum panos suppurare prohibet, Ibid. cap. 25 post med. sect. 73: lens contra suppurantia

cum polenta imponitur, Ibid med. sect. 70: hic sanguis nisi emissus fuerit, faniem (Al. famicem *i. e.* Geschwür, Abscess, creabit, qui si suppuraverit, tarde percurabitur, Colum. VI, 12 §. 2: daher tropisch, schwären *i. e.* schädlich werden, seine Schädlichkeit zeigen, z. E. lucrum suppuraturum, z. E. quos (homines) hasta praetoris infami lucro et quandoque suppuraturo exercet, Senec. Brev. vit. 11 extr.: Cum fatigaverunt se vino et libidinibus, cum illos nox inter vina defecit, cum voluptates angusto corpori ultra quam capiebat ingestae suppurare coeperunt, Senec Epist. 59 extr. 2) active, schwärend machen *i. e.* machen, daß etwas schwäre: daher suppuratus, a, um, geschworen, voll Eiter, z. E. aures Plin. H. N. XXVIIII, 2 med. sect. 9: flos albae violae suppurata aperit, Ibid. XXI, 19 post med. sect. 76, *i. e.* Geschwüre: sanguinem reiicientibus et suppurata exrussientibus, *i. e.* Eiter, Ibid. XXIII, 3 med. sect. 35: daher tropisch, z. E horum, qui felices vocantur, hilaritas ficta est aut gravis et suppurata tristitia, Senec. Epist. 80 post med., *i. e.* tief im Herzen, wie ein Geschwür, eingewurzelt. 3) active, herausschwären *i. e.* schwärend hervor gehen: daher tropisch, z. E. malum Scorpium terra suppurat, Tertull. adv. Gnost. 1 in., *i. e.* bringt ihn hervor: Evomuit lacrymis, quem suppuraverat aestum, *i. e.* conceperat, Paulin. Nol. Carm. XX (XXII), 261.

Suppus oder Supus, a, um, sagten die Alten statt Supinus, wie Festus sagt, der den Lucilius anführt, bey welchem es heißt: Si vero das quod rogat et si suggerit suppus. Auch sagt Isidorus Orig. XVIII, 61 (65), die Dreye (ternio) im Würfelspiele (in iactu talorum) habe suppus, die Viere planus und die Eins (unio) canis, geheißen.

Supputātīvus (Subp.), a, um, (von supputo, are) zum Rechnen dienlich, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. Multis instrumentis cum digitorum supputatiis gesticulis adsidendum est, Tertull. Apol. 19, wo Gerda supputatoriis liest, welches auch wohl analogischer seyn möchte.

Supputātĭo (Subp.), ōnis, *f.* (von supputo, are) Ausrechnung, Berechnung, z. E. Cum ad supputationem crescat, supra sex adiecto asse, ἔφεκτον etc., Vitruv. III, 1 med.: Quibus istud rationibus colligi, aut quibus supputationibus potest? Arnob. II post med. p. 118 Harald. (Al. p. 93).

Supputātor (Subp.), ōris, *m*, (von supputo, are), ein Rechner, Rechenmeister, z. E. boni erunt supputatores, Firmic. V, 8 med.: acutissimi supputatores, Ibid. VI, 26 extr.

Supputatorius, a, um, s. Supputarius.

Supputo, oder richtiger Subputo, avi, atum, are, (von sub und puto, are) 1) beschneiden, z. E. oleas, Cato R. R. 27: castaneam, Colum. IIII, 33 prope fin. §. 5: Praeterea semina ipsa fruticantia supputare et falcem pati consuescere, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 14. 2) ausrechnen, zusammenrechnen, berechnen, rechnen, z. E. At reditus iam quisque suos amat, et, sibi quid sit Utile, sollicitis supputat articulis, Ovid. Pont. II, 3, 18: decem et octo decempedae decies et octies supputatae trecentas viginti quatuor explebunt, Pallad. in Ianuar. 12.

Supra, Adv. und Praepos. steht eigentlich statt Supera (parte), s. also Superus, a, um.

Sŭprādĭco, oder richtiger Suprādĭco, xi, ctum, z. oben sagen, vorher oder in den vorhergehenden Zeilen, Worten ꝛc. sagen, z. E. quae supra dixi, Cic. Orat. III, 55: supradictus oder supra dictus, a, um, oben gesagt, z. E. supradictis, Quintil. I, 5 in. Ed. Gesn., wo supra dictis accurater ist: und so steht supra dictis, Ibid. VI, 2 in. Edit. Gesn., s. Supra in Superus.

Supradictus, a, um, s. Supradico.

Sŭprāfātus, oder richtiger Supra fatus, a, um, (von supra und fari sagen werden) 1) Activ., der oben gesagt hat. 2) Passiv., oben gesagt, oben gemeldet, obgedacht, z. E. sacerdos, Sidon. Epist. V, 14 extr.

Sŭprāiācĭo, oder Supra iacĭo, ēci, actum, z. (von supra und iacio) darauf werfen, z. E. iisque virgae transversae imponuntur, et virgis stramenta supraiaciuntur, Colum. XI, 3, 63, wo Ed. Gesner. supra iaciuntur als zwey Worte hat; doch scheint es hier besser als ein Wort zu stehen, weil es hier einen Dativ regiert.

Sŭprānāto oder Supra nato, are, (von supra und nato, are) oben schwimmen, z. E. supranatans bitumen, Vitruv. VIII, 3 ante med.

Sŭprāpōno, oder vielmehr Supra pono, sui, situm, z. (von supra und pono) oben oder darüber setzen, oben sagen, erwähnen, z. E. suprapositus oder supra positus, a, um, oben gesetzt, oben erwähnt, obgedacht, z. E. quale suprapositum est, Cels. VI, 18 sect. 2 med. Ed. Almelov., wo supra positum als zwey Wörter richtiger ist: so auch huic aliquid

quid ſuprapoſitum eſt, Quintil. VIII, 4, 6, wo es richtig als ein Wort ſteht, weil es einen Dativ bey ſich hat.

Sŭprāpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von ſuprapono) i. q. ſuperpoſitio, der Paroxysmus, Coel. Aur. in Tard. praf.

Supraposĭtus, a, um, ſ. Suprapono.

Sŭbrāscando, di, ſum, 3. i. q. Superſcando, (von ſupra und ſcando) über etwas ſteigen, darüber ſteigen, z. E. fines ſupraſcandit, Liv. I, 32 med.

Sŭprascrībo, oder vielmehr Supra scribo, pſi, ptum, 3. (von ſupra und ſcribo) oben oder vorher ſchreiben, oben oder vorher ſetzen oder erwähnen ꝛc., z. E. tibi et illa polliceor, quae ſupra ſcripſi, Cic. ad Diverſ. VI, 10 med.: quibus ex cauſis, ut ſupra dixi, dubito etc., Plin. Epiſt. VI, 27 extr., Altera (braſſica) — validior eſt, quam (ea), quae ſupra ſcripta eſt (*i. e.* quam prima), Cato R. R. 157 poſt init. §. 2: in tertia parte fanum eſt Veneris ſons ſupra ſcriptus, Vitruv. II, 8 poſt med., *i. e.* oben gedacht, vorher gedacht oder erwähnt, wo ſupra ſcriptus, als zwey Wörter, richtiger iſt.

Suprascriptus, ſ. Supraſcribo.

Sŭprāvīvo, oder Supra vivo, xi, ctum, 3. (von ſupra und vivo, ere) darüber leben, überleben, z. E. quae vixit ann. eo XII, men. — quae ſupravixit dieb. cet., Inſcript. in antiquit. Benevent. claſſ. 9 n. 80.

Sŭprēme, Adv. (vom Superlat. Adiect. ſupremus, a, um) ſtatt Supremum, führt Priſcianus 15 an; aber ohne Beyſpiel eines alten Schriftſtellers.

Sŭprēmĭtas, ātis, *f.* (von ſupremus, a, um, Superlat. von ſuperus, a, um) das Höchſte, daher 1) die höchſte Ehre, vorzügliche Ehre, Vorzug, Vorrang, z. E. Sed haſce excellentias et praeeminentias ac ſupremitates illi potiſſimum adeant, ſi qui illi ſunt, *quos ardens evexit in aethera virtus*, Claudian. Mamert. de ſtat. animae III, 13 poſt med. 2) das Letzte *i. e.* der Tod, z. E. honor ſupremitatis, *i. e.* Begräbniß, z. E. nec Valenti ſepulturam, qui ſupremitatis honor eſt, contigiſſe, Ammian. XXXI, 13 (39).

Suprĕmo, Supremum, Supremus, a, um, ſ. Superus.

Suptu, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Supus, a, um, ſ. Suppus.

Sūra, ae, *f.* (nach Ger. Io. Voſſ. vom hebräiſchen ſcheer, שְׁאֵר *i. e.* caro, quia ſura eſt pars tibiae carnoſa; nach Is. Voſſ. von οὐρά *i. e.* cauda, pars poſtrema, ſ. mehr in Voſſ. Etymol.) 1) die Wade, z. E. Surae homini tantum, et crura carnoſa) Plin. H. N. XI, 45 poſt med. ſect. 105, und öfter, z. E. Plaut. Pſeud. IIII, 7, 80 und 120 Turpil. ap. Non. 4 n. 5. Ovid. Art. III, 623. Cic. in Arat. 256 und 399. Iuvenal. XVI, 14: rereres ſurae, Horat. Od. II, 4, 21. Lactant. de opific. dei 13 med. §. 6: ſuras cruraque, Claudian. in Eutrop. II, 342: daher durch einen Tropus (Synecdoche), das ganze Schienbein, z. E. ſuras vincire cothurno, Virg. Aen. I, 337 (3-1): ſuras incluſerat auro, Virg. Aen. XII, 430: puniceo ſuras evincta cothurno, Virg. Ecl. VII, 32: tegat imas faſcia ſuras, Grat. in Cyneg. 338: auch läßt ſich von oben hieher ziehen Plaut. Pſeud. IIII, 7, 86. Cic. Arat. 256 und 339: not. ſuram dare im Ballſpiele, z. E. Suram dicitur dare, qui pilam crure prolato feriendam colluſo ibus praebet, Iſidor. Orig. XVIII extr. 2) der kleinere Knochen des Schienbeins oder Schenkels, z. E. Verum alterum os ab exteriore parte ſurae poſitum eſt; quod ipſum quoque ſura recte nominatur; id brevius, ſupraque tenuius ad ipſos talos intumeſcit; alterum a priore parte poſitum, cui tibiae nomen eſt cet., Celſ. VIII, 1 prope fin.: ut cum latum os ſcapularum ab humero recedit; — et in crure, tibia (recedit) a ſura, Ibid. 11 in. Not. Sura ſtatt Syra, Plaut. Truc. II, 4, 51. II, 6, 60, ſo wie Sula und Sylla etc. Not. 1) Auch iſt Sura ein Zuname einiger römiſchen Familien, z. E. Accius Sura, Plin. Epiſt. X, 7: P. Lentulus Sura, der mit an der Catilinariſchen Verſchwörung Theil hatte, und deswegen nach dem Beſchluſſe des Senats im Gefängniſſe ſtrangulirt wurde, Cic. Brut. 64. Cic. Catill III, 2. Salluſt. Cat. 17 und 55 (58): auch iſt ein P. Sura (vermuthlich P. Cornelius Lentulus Sura), Liv. XXII, 31: ferner Mamilius Sura, ein Schriftſteller oder Geſchichtſchreiber, Plin. H. N. XVIII, 16 ante med. ſect. 42 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Manlius hat: heißt auch Aemil. Sura, Vellei. I, 6, wo dieſes nicht ein anderer iſt; wiewohl die ganze Stelle des Vellejus den Gelehrten unächt zu ſeyn ſcheint: auch wird ein Proconſul Sura angeführt, Plin. H. N. VII, 12 prope fin. ſect. 10: L. Licin. Sura, Inſcript. ap. Grurer. p. 429 n. 3, 4, 5, 6: Aurelius Sura, Ibid. p. 762 n. 3. Auch werden noch zwey Surae angeführt, Martial. I, 50, 40. VI, 64, 13. Einige verſtehen in beyden Stellen den Palfurius Sura, einen Geſchichtſchreiber unter K. Gallienus, deſſen Leben er beſchrieben nach Trebell. Poll. in Gallieno 15. 2) heißt ein Fluß Sura in Deutſchland, der

der über Trier bey Wasserbillich sich in die Mosel ergießt. Auson. in Mosella 355, heißt heutiges Tages Saure. 3) ist es der Name einiger Städte, z. E. einer Stadt a) in Asien, und zwar in Iberien, Ptolem. b) in Syrien, und zwar in Palmyrene, am Euphrat, Ptolem.: auch Plin H. N. V, 26 sect. 21, von welchem sie kurz vorher cap. 25 extr. sect. 21 genannt wird. c) in Assyrien, Ptolem. d) auch soll eine in Babylonien so heißen, wie Einige sagen, s. Cellar.

Surae, arum. ein Volk in Indien, diesseits des Flusses Ganges, z. E. Infra solitudines Dari, Surae, iterumque solitudines etc., Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23.

Surasēni, orum, ein Volk in Indien, diesseits des Flusses Ganges, deren Landschaft der Fluß Iobares (Arrian. Hist. Indic. 8) oder Iomanes (Plin. H. N. VI, 19 extr. sect. 22) durchfließt, und die zwey Städte besaßen Methora und Clisobora, Arrian. Hist. Ind. 8, wo Genit. Σουαρηνῶν steht.

Surclo, are, statt Surculo, (von surculus) *i. e.* surculo connectere, Apic. IIII, 5. VII, 2 und 4; man findet auch surculo, are, in ältern Edd.

Surculāceus, a, um, (von surculus) *i. e.* surculo similis, einem Zweige, Pfropfreise, Bäumchen ꝛc., ähnlich, dahin gehörig, z. E. semina duritie surculacea *i. e.* lignosa, Plin H. N. XVIIII, 7 ante med. sect. 36.

Surculāris, e, (von surculus) junge Bäume oder Sträucher betreffend oder hervor bringend, oder dazu geschickt, dahin gehörig, z. E. terra, Colum. III, 11 med. §. 5.

Surculārius, a, um, (von surculus) 1) junge Bäume betreffend, damit sich beschäftigend oder besetzt, z. E. ager, Varr. R. R. I, 2 post med. §. 17. 2) Zweige betreffend, damit sich beschäftigend, sich darauf aufhaltend, z. E. cicada, Plin. H. N. XI, 26 extr. sect. 32, wo frumentaria cicada ihr entgegengesetzt wird.

Surculo, are, (von surculus) 1) von den Zweigen reinigen, dieselben beschneiden, z. E. plantas (olearum), Colum. V, 9 post med. §. 11. 2) s. Surclo.

Surculōse, Adv. (von surculosus, a, um) voll Zweige, Zweigen oder einem Baume ähnlich, holzartig, holzig, z. E. (herba Medica) arescit surculose ac postremo in pulverem inutilem extenuatur, Plin. H. N. XVIII, 16 extr. sect. 43, *i. e.* wie Holz, oder dieses Kraut (Luzerne) wird, wenn es vertrocknet, ganz holzig (wie Holz).

Surculōsus, a, um, (von Surculus) 1) voll Zweige oder Pfropfreiser ꝛc., Bäumchen, Sträucher. 2) baumartig, holzartig, holzig, z. E. ipse frutex quatuor digitis surculosus, arido similis, Plin. H. N. XII, 19 ante med. sect. 42: herba, Ibid. XXIIII, 15 post med. sect. 87: radices (scil. einiger Gartengewächse), Ibid. XVIIII, 6 in. sect. 31: ramuli herbae, Ibid. XXVII, 11 med. sect. 74.

Surculus, i, *m.* vielleicht von surgo (Festus leitet es her von surus *i. e.* ein Pfahl; er sagt: Surum dicebant, ex quo per deminutionem surculus factum est: — surum dicebant palum item etc.: dann wäre aus surus erst suricus, suriculus, surculus, oder aus surus, suricus, contr. surcus, surculus geworden: es könnte auch seyn von sarag שָׂרַג *i. e.* crevit in ramos, oder von sorek שֹׂרֵק *i. e.* vitis, auch nach Einigen palmes, conf. Voss. Etymol. 1) ein junger Zweig, oder bloß Zweig, er sey abgeschnitten oder nicht, z. E. surculus ex nido milvi pulvino subiectus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 36: Phoenicem avem senescentem casiae thurisque surculis construere nidum, Ibid. X, 2 sect. 2: ubi surculus corpori infixus est, Cels. V, 26 sect. 35: surculum oportet vel manu vel ferramento educere, Ibid.: Pessima ex surculis arundo est, quia aspera est, Ibid.: und öfter, z. E. Virg. Georg. II, 87. Colum. VI, 15 in. Cels. VIII, 10 sect. 6: und tropisch, z. E. surculum defringere de iure civili, Cic. Orat. III, 28. 2) ein junges Reis zum Setzen, Pfropfreis, Setzreis, Setzling, z. E. da mihi ex ista arbore, quos seram, surculos, Cic. Orat. II, 69: ex surculo vel arbor procedit ut olea, vel frutex, ut palma campestris, vel tertium, ut vitis, Colum. III, 1 post init.: tertium genus seminis, quod ex arbore per surculos defertur in terram, Varr. R. R. I, 40, 4: ne prius exaresçat surculus, quam coalescat, Ibid. I, 41, 2: salix vel inverso surculo seritur, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 13: surculi vitium et quarundam arborum, Ibid. cap. 21 und sect. XXXV, 1: Virgilius ex cacumine inseri verat: certumque est, ab humeris arborum orientem aestivum spectantibus surculos petendos etc., Ibid cap. 14 ante med. sect. 24. 3) ein kleiner Baum, ein Bäumchen, ein Strauch, auch zuweilen ein Baum, z. E. Liberi campi, et omni surculo vacantes, Colum. VII, 4 ante med. §. 4: surculo consitus ager, cap. 12 post med. §. 10: tres esse motus in omni surculo naturales, unum, quo germinet; alterum, quo floreat; terrium, quo maturescat, Ibid. III, 28: si tantum frumentarius ager est —: sin autem

autem furculo et segetibus atque etiam pratis fundus est dispositus etc. Ibid. II, 15 (14) post med. §. 7: Post haec frequens sit incrementi maioris furculus ut rosmarinus et utraque cytisus; est enim sativae, et altera suae spontis, Ibid. VIII, 4, 2: und öfter, z. E. Ratio omnis in farculo et furculo, Apul. Flor. 2 post med. p. 350, 27 Ulmenh.: Daher fructus furculorum, Baumfrüchte, z. E. At ex fructibus furculorum valentiores (sind eine stärkere Speise) uvae, ficus, nuces, palmulae, quaeque poma proprie nominantur, Cels. II, 18 ante med.

Surdaones, um, ein Volk in Hispania Tarracon., wo die Stadt Ilerda (heutiges Tages Lerida) liegt, z. E. Ilerdenses Surdaonum gentis, iuxta quos Sicoris fluvius (est), Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Surdaster, stra, um, (von surdus, a, um) etwas taub, z. E. In surditate quidnam est mali? erat surdaster M. Crassus etc., Cic. Tusc. V, 40 in.: auch wird dieses Wort als ein Deminut. von surdus angeführt, Prisc. 3 und 4.

Surde, Adv. (von surdus, a, um) 1) taub. 2) matt, schwach, nicht recht, z. E. audire, Afran. ap. Charis. 2.

Surdesco, ĕre, (von surdus, a, um) taub werden, z. E. aures surdescant, Augustin. Epist. 157 cap. 4.

Surdigo, ĭnis, *f.* (von surdus, a, um) Taubheit, Marcell. Emp. 9 post med. zweymal.

Surdĭtas, ātis, *f.* (von surdus, a, um) Taubheit, Cic. Tusc. V, 40 in. Cels. II, 8 ante med. p. 70 Almelov. VI, 7 sect. 7 extr.

Surdus, a, um, 1) taub *i. e.* des Gehörs beraubt, z. E. si oculis captus sit, ut Tiresias, — aut si surdus sit etc., Cic. Divin. II, 3 med.: Metuo ne (uxor mea) non sit surda, atque haec audiverit, Plaut. Cas. III, 3, 12: Utinam aut hic surdus, aut haec muta facta sit! Terent. Andr. III, 1, 5: Nunc ego me surdis auribus esse velim, Tibull. IIII, 14 (13), 2: De te quodcunque (*i. e.* omne quod dicitur) audio, ne me surdum verbera, Plaut. Mil. III, 1, 204, *i. e.* ne me verbis obtundas tanquam surdum, plag mich nicht mit deinen vielen Reden; ich bin ja nicht taub: non saxa surdiora Neptunus tundit, Horat. Epod. XVII, 54. 2) taub *i. e.* der nicht hört oder nicht hören will, oder unempfindlich ist, z. E. surdus sum, Plaut. Pseud. I, 3, 24, *i. e.* ich mag es nicht hören: surdus ad munera, Ovid. Her. VII, 27: surdior illa freto, Ovid. Met. XIIII, 711: nec te precibusve minisve movimus o foribus surdior ipse tuis, Ibid. Am. I, 6, 62: per nunquam surdos in tua vota deos, Ibid. Pont. II, 8, 28: ad surdas mihi dicitur aures, Propert. II, 20(16), 13: Iupiter — surda negligit aure preces, Ibid. II, 16 (13), 48: surda vetanti tendebat geminas amens Cornelia palmas, Lucan. VIII, 582: surdus timori *i. e.* qui timore non deterretur, Sil. XI, 354: ianua surda tuis lacrymis, Martial. X, 13, 8: fores, Ovid. Am. I, 6, 54: mens, Ibid. Met. VIIII, 653: surdas clamabat ad undas, Ibid. Art. I, 531: surdae ad haec omnia aures erant, Liv. XXIIII, 32: Nempe tuas lacrymas litora surda bibent, Prop. IIII, 12 (11), 6 (Al. 4): tellus surda *i. e.* culturae non respondens, z. E. At nunc eadem illa vincti pedes (servorum), damnatae manus (servorum, statt servi ipsi) inscriptique vultus (statt servi inscriptis vultibus) exercent, non tamen surda tellure, Plin. H. N. XVIII, 3 prope fin. sect. 4: leges rem surdam, inexorabilem esse, Liv. II, 3: daher sprichwörtlich: surdo canere, Virg. Ecl. X, 8: oder canrare, Prop. IIII, 8, 47, oder surdis auribus aliquid canere, Liv. XXXX, 8 *i. e.* tauben Ohren predigen: so auch surdo narrare fabulam, Terent. Heavt. II, 1, 10: so auch narrare asello fabellam surdo, Horat. Epist. II, 1, 199: auch mit dem Genitiv, z. E. pactorum, Sil. I, 692: so auch tibi, Mars votorum haud surde meorum, Ib. X, 554: surdus veritatis, Colum. III, 10 post med. §. 18. 3) der das Gehörte nicht versteht, folglich so gut wie taub ist, z. E. nostri Graece fere nesciunt, nec Graeci latine; ergo hi in illorum, illi in horum sermone surdi, Cic. Tusc. V, 40. 4) der, (die, das,) nicht gehört wird, still, stillschweigend, sich nicht hören lassend, z. E. buccina, Iuvenal. VII, 71: ittius tibi sit surda fine aere lyra, Prop. IIII, 5, 56: mihi surda fine illo plectra, Stat. Sylv. I, 4, 19: et surdo verbere caedit occultum quatiente animo tortore flagellum, Iuvenal. XIII, 194: surdi ictus, *i. e.* die man nicht hört, schwach, dem Gehöre nach, z. E. linteo eo circumdatam arborem surdis ictibus et qui non exaudiantur, caedi, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 4: gratia surda, Ovid. Pont. II, 6, 32, *i. e.* die verschwiegen wird: vota surda *i. e.* die nicht erhört werden, Pers. VI, 28: daher wovon man nichts hört, unbekannt, unberühmt, z. E. herbae, z. E. auctoritasque quanta debeatur etiam surdis hoc est, ignobilibus, perhibebitur, Plin. H. N. XXII, 2 post med. sect. 3, wo es Plinius selbst durch ignobiles erklärt: so auch surdum parentum nomen, Sil. VIII, 247: haud surda tractarat proelia fama, Ibid. VI, 75: opus surdum atque ignobile, Stat. Theb. IIII, 359. 5) worin man nichts hört, oder etwas nicht recht hört, z. E. locus, Varr. L. L. VIII, 38 med., *i. e.* der den Schall hemmt: daher

her heißt das Theater locus ſurdus *i.e.* wo der Schall der Stimme gehemmt wird, wo die Stimme nicht recht gehört wird, z. E. ne ſit locus ſurdus, ſed ut in eo vox quam clariſſime vagari poſſit, Vitruv. V, 3 poſt med.: auch heißt die Unterwelt ſurda loca, *i.e.* ſtille Oerter, wo Niemand redet ꝛc., z. E. er ſurdis reſonat (Orpheus) clarius in locis, Senec. Herc. fur. 576; die dergleichen Muſik noch nie gehört hatten. 6) was man nicht gern hört, widerlich, z. E. Zephyris et Zopyris, quae ſi noſtris literis ſcribantur, ſurdum quiddam et barbarum efficient, Quintil. XII, 10 ante med. §. 28. 7) unmerklich, nicht auffallend, ſchwach, von Farbe, Geruch ꝛc., z. E. color ſmaragdorum, Plin. H. N. XXXVII, 5 ante med. ſect. 18: ſo auch hebeſcunt (berylli) ni color ſurdus repercuſſu angulorum excitetur, Ibid. poſt med. ſect. 20: ſpirant cinnama ſurdum, adverbialiter, Perſ. V, 35, *i.e.* duften ſchwach: ſurdum figurarum diſcrimen, Plin. H. N. XXXV, 2 init. ſect. 2 *i.e.* ſchwach, nicht recht ſichtbar, dunkel: menſae vitia, lignum: ita vocatur materia (*i.e.* Holz) ſurda et indigeſta ſimplicitas, Ibid. XIII, 15 poſt med. ſect. 30, *i.e.* nicht kraus oder geſtreift, ſondern gerade weg, folglich ſchlecht. 8) unbelebt, leblos, z. E. res, z. E. odia amicitiaeque rerum ſurdarum ac ſenſu carentium, Plin. H. N. XX, prooem. ſect. 1: ſurdis rerum (ſtatt ſurdis rebus) ſua cuique ſunt venena, Ibid. XXIIII, 1 med. ſect. 1: cum ſurdis etiam rebus inſeruerit, Ibid XXVII, 13 extr. ſect. 119. Not. Superl. ſurdiſſimus, a, um, ſteht Auguſtin. Epiſt. 39 (41).

Surēna, ae, 1) ein gewiſſer Fiſch, oder Muſchel, z. E. ut ſurenae, pectunculi, ungues Varr. L. L. IIII, 12. 2) der Name der höchſten Ehrenſtelle nächſt dem Könige bey den Parthern, Tacit. Ann. VI, 42. Ammian. XXIIII, 3 (4).

Surgo, ſurrexi, ſurrectum, iſt mit Subrigo oder Surrigo einerley Wort, ſ. Subrigo.

Suriga, eine Stadt in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Surĭo, ire, (vermuthlich von ſus und zwar deſſen Genit. ſueris, ſ. Sus), in der Brunſt oder Brunſt ſeyn, ſich nach der Begattung ſehnen, ranzen: von Thieren männlichen Geſchlechts; ſteht von Fiſchen, Apulei. Apol. ante med. p. 298, 23 Elm., wo es heißt: feminae ſubent, mares ſuriant: auch vom Bacchus ſteht es z. E. Evius laſcivia deinde ſurientis (Ed. Harald. hat luxuriantis adſumta) huc atque illuc clunes torquet etc. Arnob. V poſt med. p. 222 Harald. (Al. p. 177): öfter ſcheint es nicht vorzukommen. Einige glauben, es werde eigentlich von den Schweinen gebraucht, z. E. Feſtus, wo ſubare et ſubire ſteht, wo Scaliger ſurire lieſt. Die Worte des Feſtus ſtehen in Suillum und lauten ſo: quidam autem, quod immundiſſimi ſint ſues ex omni manſueto pecore, et ardentiſſimae libidinis, ita, ut opprobrium mulieribus inde tractum ſit, cum ſubare et ſubire (leg. ſurire) dicuntur.

Surium, i, *n.* (Σούριον Ptol.) eine Stadt in Colchis, Ptolem. und Plin. H. N. VI, 4 prope fin. ſect. 4: auch ein Fluß daſelbſt Surius (ſcil. fluvius) oder Surium (ſcil. flumen) genannt, z. E. et in Surio Colchidis flumine, Plin. H. N. II, 103 ante med. ſect. 106; und Plinius in der vorher angeführten Stelle VI, 4 ſagt: Nunc (Colchis) habet Surium (oppidum) tantum, et ipſum ab amne influente ibi cognominatum.

Surĭus, a, um, ſtatt Syrius, (wie Sulla und Sylla etc.) Inſcript. ap. Gruter. p. 5 n. 1, und p. 86 n. 4, 5 und 6.

Surpuit, ſtatt Surripuit, Plaut.; ſo auch ſurpuerat ſtatt ſurripuerat, ſurpere ſtatt ſurripere, Lucret., ſurpite ſtatt ſurripite, ſ. Surripio, gegen das Ende.

Surratha, eine Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Surrectĭo, ōnis, *f.* (von ſurrigo, oder ſubrigo), die Auferſtehung, Arator I, 314, ſ. Subrectio.

Surrectus oder Subrectus, a, um, Particip. von Subrigo, Surrigo oder Surgo; denn es iſt einerley, von woher man es ableitet.

Surrentīnus, a, um, ſ. Surrentum.

Surrēmit, *i.e.* ſumſit, Feſt.: auch wird daſelbſt angeführt ſurremſit (ſurrempſit) *i.e.* ſuſtulerit.

Surrentĭum, i, *n.* ein Vorgebirge in Mauritania Caeſarienſi, Plin. H. N. V, 1 med. ſect. 1, wo geſagt wird, daß es vom Polybius ſo genannt werde.

Surrentum, i, *n.* Stadt in Campanien, am Etruriſchen Meere, und zwar am ſinu Puteolano, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46. Sil. VIII, 544: heutiges Tages Sorrento im Königreich Neapel: war wegen des guten Weins berühmt, der nach Plin. H. N. XIIII, 6 nicht ſtark, aber den Kranken nach ihrer Erholung geſund war, Martial. XIII, 109, 1. Ovid. Met. XV, 710. Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. ſect. VIII, 3. XXIII, 1 med. ſect. 20 und 21: auch gab es da gut irdenes Geſchirr zum Weintrinken, Plin. H. N. XIIII, 2 extr. ſect. IIII, 6. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46. Martial. XIIII, 102: daher Surrentĭnus, a, um, dahin gehörig, in, bey oder aus Surrentum, Surrentiſch, z. E. palmes, Ovid. Met. XV, 710: montes, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 19: promontorium, Tacit. Ann.

IIII, 67: vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. sect. VIII, 3: so auch Surrentina scil. vina, Ibid. XXIII, 1 med. sect. 20 und 21. Martial. XIII, 109, 1 Pers. III, 93: testae, Plin. H. N. XIIII, 2 extr. sect. IIII, 6: daher Surrentini die Einwohner, Liv. XXII, 61, wo jedoch J. F. Gronov Sallentini lesen will.

Surrēpo, ere, s. Subrepo.

Surrepsit, s. Subripio.

Surrepticius, a, um, s. Subrept.

Surreptus oder Subreptus, a, um, s. Surripio.

Surrigo, ere, s. Subrigo.

Surrimo, emi, *i. e.* sumo etc. s. Surremit.

Surrĭpĭo oder richtiger Subrĭpĭo, ripui, reptum, 3. (von sub und rapio), 1) heimlich wegnehmen, entwenden, stehlen, entziehen, z. E. multa a Naevio, Cic. Brut. 19: filium ex custodia, Cic. Dom. 25: libros, Cic. ad Divers. XIII, 77 post med., *i. e.* stehlen: de mille modiis cum subripis (surripis) unum, Horat. Epist. I, 16, 55: Praetori mappam, Martial. XII, 29, 10: so auch subreptus oder surreptus, a, um, z. E. Quod subreptum erit, eius rei aeterna auctoritas esto, Gell. XVII, 7 init. e lege Atinia: filias ex patria surreptas esse, Plaut. Poen. V, 4, 77: rogitat, unde sit, captane an surrepta sit, Ibid. Prol. 109: puer catenis subreptus refugit in patriam, Sueton. Gramm. 15: Qua in urbe tam immanis Hannibal capta, quam in Parma surrepta Antonius? Cic. Phil. XIIII, 4, *i. e.* mit List erobert. 2) tropisch, ingeheim wegnehmen, oder bloß wegnehmen, entziehen, z. E. aliquid spatii, etwas Zeit gleichsam wegstehlen, z. E. um ein Briefchen zu schreiben, z. E. Etsi in ipso itinere et via discedebat publicanorum tabellarii, et eramus in cursu, tamen surripiendum aliquid putavi spatii, (scil. ut possem ad te scribere) ne me immemorem mandati tui putares: itaque subsedi in ipsa via, dum haec summatim tibi perscriberem, Cic. Attic. V, 16 init.: surripuisti te mihi de foro, Plaut. Men. III, 2, 26: Cum me surripuit Principis ira tibi, Ovid. Trist. V, 11, 8: Crimina sunt oculis subripienda patris, Ibid. Her. XI, 66: tempus, quod adhuc aut auferebatur, aut surripiebatur, aut excidebat, collige et serva scil. ab amicis per sermones cet., Senec. Epist. 1 init.: virtus nec eripi nec surripi potest unquam, Cic. Parad. 6 extr.: diem, z. E. Sed quid solus agam? quaque infelicia perdam Otia materia, subripiamque diem? Ovid. Pont. IIII, 2, 39, *i. e.* die Zeit unnütz zubringen: male pubescentibus annis surripuere viros *i. e.* virilitatem scil. exsecando, *i. e.* haben entmannt, Petron. 119: aliquem morti, Horat. Sat. II, 3, 283. Not. surpite statt surripite, Horat. Sat. II, 3, 281: Surpuerat statt surripuerat, Horat. Od. IIII, 13, 20: Surpere statt surripere, Lucret. II, 314: surpuit statt surripuit, Plaut. Capt. Prol. 8. Ibid. III, 5, 102. V, 4, 14: surrepsit statt surripuerit, Plaut. Mil. II, 3, 62: surruptus, a, um, statt surreptus, z. E. surrupta, Plaut. Poen. Prol. 109 Edd. Camer. et Douz. Doch haben Edd. Gronov. et Taubm. surrepta: auch steht Ibid. IIII, 2, 80 und V, 2, 98 in Codd. MSS. surruptus, wie Taubmann sagt; aber gedachte Edd. haben surreptus.

Surrŏgo, are, s. Subrogo.

Surruptus, a, um, statt surreptus, s. Surripio zu Ende.

Sursum oder Sursus, Adv. (contrahirt aus sub in die Höhe, oder super, und versus oder versum *i. e.* werts, gleichwie prorsus, prorsum statt proversus, proversum etc.) 1) aufwerts, in die Höhe; doch steht insgemein sursum, selten sursus, z. E. nullam rem posse sua vi Corpoream sursum ferri sursumque meare, Lucret. II, 186: deinde sursum adscendam in tectum, Plaut. Amph. III, 4, 25: ex alto pureo sursum ad summum escendere, Ibid. Mil. IIII, 4, 14: adspicit nil sursum, Sed spectat oculis devorantibus draucos, Martial. I, 97, 11: sursum deorsum cursitare, Terent. Eun. II, 2, 7, *i. e.* auf und nieder: so auch sursum deorsum commeare, Cic. Nat. D. II, 33: praeterito hac recta platea sursum, Terent. Ad. IIII, 2, 35: daher sprichwörtlich, sursum deorsum versare, z. E. Omnia ista longa varietas miscuit et sursum deorsum fortuna versavit, Senec. Epist. 44 med., *i. e.* unter einander mengen: auch steht oft versus oder vorsus oder versum oder vorsum *i. e.* werts noch dabey, das wegbleiben konnte, z. E. vineam sursum vorsum ducito, Cato R. R. 33: sursum vorsum, Ibid. 32: a quibus et pube abdomen sursum versus ad praecordia pervenit, Cels. IIII, 1 extr.: sursum vorsum serpit, Varr. R. R. I, 32 extr.: gradatim sursum versus reditur, Cic. Or. 39: et idem quasi sursum versus retroque dicatur, Cic. Partit. 7: auch sursus vorsus (versus) gignuntur, Lucret. II, 188, welches besser zu n. 2 gehört. 2) aufwerts, oberwerts, auf die Frage wo? oder oben, z. E. nares recte sursum sunt, Cic. Nat. D. II, 56: qui sursum (colunt agros), Varr. R. R. I, 6, 3: palpebras quoque eius, ne connivere posset, sursum ac deorsum diductas insuebant, Tubero ap. Gell. VI, 4, *i. e.* oben und unten: adspicit nil sursum, Sed spectat oculis devorantibus draucos, Martial. I, 97, 11: daher sprichwörtlich, quod sursum est, deorsum faciunt, Petron. 65, *i. e.* verkehren Alles: so auch omnia ista longa varietas miscuit et sursum deorsum fortuna ver-

verſavit, Senec. Epiſt. 41 med. ſ. vorher: ſo auch ſurſus verſus (vorſus) oder ſurſum verſus (vorſus oder verſum), z. E. ſurſus verſus (verſus) gignuntur, Lucret. II, 188: ſurſum verſus retroque dicatur, Cic. Partit. 7, ſ. vorher: ſurſum vorſum, Cato R. R. 32, ſ. vorher, *i. e.* oberwerts oder oben. Not. ſtatt ſurſum ſagten die Alten auch ſuſum, z. E. ita ſubducito ſuſum animam quam plurimum poteris, Cato R. R. 157 prope fin. §. 15: Ab aquilonibus flucțus excitatos quaſi per prona volvi dicit: ab auſtris iis, qui humiliores ſunt, maiore vi quadam propelli ſuſum atque rurſum ſubiici, Gell. II, 30 prope fin. Ed. Gronov.; aber Ed. Longol. hat propelli ruſum atque ſubiici; Ed. Amitel. (1666) — propelli ſurſum, atque rurſum ſubiici; aus dieſem ſuſum iſt hernach vermuthlich ſus geworden; wie proſa ſtatt prorſa, ruſum ſtatt rurſum; wo man nicht etwa ſagen will, daß die Alten auch ſubs ſtatt ab geſprochen, woraus hernach ſus geworden: daher ſuſcipio, ſuſpicio, ſuſtineo cet.: daher ferner ſusque deque ſtatt ſurſumque deorſumque, eigentlich auf und nieder oder oben und unten; wird ſprichwörtlich gebraucht, wenn man etwas nicht achtet und gleichſam ſich nichts daraus macht, es möge oben oder unten ſeyn, drunter oder drüber gehen: daher ſusque deque ferre, Laber ap. Gell. XVI, 9: oder ſusque deque habere aliquid, Plaut. Amph. III, 2, 5. Gell. XVI, 9 init., *i. e.* ſich nichts daraus machen, es nicht achten: ſo auch nam de Octavio ſusque deque, Cic. Attic. XIIII, 6 init., ſcil. fero oder habeo, *i. e.* mache ich mir nichts daraus; doch kann auch eſt verſtanden werden, *i. e.* hat es nichts zu bedeuten; dann gehörte es zum Folgenden: ſusque deque eſſe, nichts zu bedeuten haben, nichts auf ſich haben, gering ſeyn, z. E. ſusque deque eſſet, z. E. Verum haec (Al. hic) ludus ibi ſusque omnia deque fuerunt, Susque et deque fuere, inquam, omnia ludu' (ludus) iocusque, Varr. ap. Gell. XVI, 9: ſusque omnia deque fuerunt, Lucil. ap. Gell. XVI, 9: ſo auch Cic. Attic. XIIII, 6, de Octavio ſusque deque, ſ. vorher. Not. Von den Redensarten ſusque deque ferre und habere, ingleichen eſſe, ſ. Gell. XVI, 9, wo ſie erklärt werden. Feſtus ſagt, ſusque deque ſey i. q. plus minusve, welche Erklärung ſich nicht zu ſchicken ſcheint, auch ſeinen Auslegern, dem Anton Auguſtinus und Dacier, nicht gefallen will. Not. Gleichwie übrigens in der Formel ſusque deque das ſusque ſtatt ſurſum ſteht, ſo ſteht de ſtatt deorſum.

Surta, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Suruba, eine Stadt in dem Aſiatiſchen Sarmatien, zwiſchen dem ſchwarzen Meere und dem Mäotiſchen See, am Fluſſe Vardanus, Ptolem.

Surus, i, *m.* 1) ein Pfahl, wie Feſtus ſagt, und ſowohl in Surus, als in Rigido und in Crebriſuro, eine Stelle aus dem Ennius anführt: auch leitet Feſtus von dieſem Worte das Wort furculus her. 2) ſtatt Syrus (wie Sulla und Sylla), ein Syrier, ſetzten es die Alten: daher Sura, ſtatt Syra, heißt eine Weibsperſon, Plaut. Truc. II, 4, 51; denn die Alten ſprachen das u wie y aus: cf. Donat. ad Terent. Hec. I, 2, 8; welcher ſagt: Syra, Sura veteres legerunt, u pro y ponentes, ut *Maſia, Suria:* daher Suria ſtatt Syria, z. E. Iovi et Deae Syriae, *i. e.* Cybelae, Inſcript. ap. Gruter. p. 5 n. 1: und ſo öfter, z. E. Ibid. p. 86 n. 4, 5, 6. 3) Surus ein Mannsname, z. E. Surus ein Tecbuer, Hirt. B. G. VIII, 45. 4) Surus, der Name eines Elephanten, z. E. Cato — eum (elephantum), qui fortiſſime proeliatus eſſet in Punica acie, Surum tradidit vocatum, altero dente mutilato, Plin. H. N. VIII, 5 poſt init. ſect. 5. Vielleicht iſt Surus hier i. q. Syrus.

Sus, ſa, ſum, (vom Griech. ὗς, ὑός, ὑν ſtatt ἑός, ἑά, ἑόν) ſtatt ſuus, a, um, haben die Alten geſagt, wie Feſtus ſagt, z. E. ſas *i. e.* ſuas Enn. ap. Feſt.: ſo auch ſos, Enn. ap. Feſt.

Sus, *i. e.* ſurſum, z. E. ſusque deque, ſ. Surſum zu Ende.

Sus, ſūis, *m.* und *f.* (vom Griech. σῦς oder ὗς *i. e.* ſus) das Schwein, die Sau, Cic. Nat. D. II, 64. Horat. Epiſt. I, 2, 75: macrae ſuis feminae, herbis paſtae lardum (als ein Mittel wider die Schwindſucht), Plin. H. N. XXVIII, 17 poſt init. ſect. 67: ſues ſanas eſſe, Varr. R. R. II, 4, 5: ſus graece dicitur ὗς, Ibid. §. 9: qui ſuum gregem vult habere, Ibid. §. 3: ſus fera, Martial. de ſpectac. 14, 1: ſacrificate ſuem, Ovid. Faſt. IIII, 414: Et quae lanigero de ſue nomen habet, Sidon. Epiſt. VII, 17 in carm., *i. e.* Mediolanum, weil die Gallier, als ſie dieſe Stadt erbauen wollten, eine Sau, die mit Wolle bekleidet war, gefunden: wird auch von wilden Schweinen geſagt, z. E. Ovid. Met. X, 710. Varr. R. R. II, 1, 3: daher das Sprichwort, ſus Minervam docet, Cic. Acad. I, 4 extr., wenn ein Einfältiger einen Klügern lehren oder ihm Regeln geben will: ſo auch et docebo ſus, ut aiunt, oratorem eum cet., Cic. Orat. II, 57 extr. Not. 1) Nominat. ſuis oder ſues ſtatt ſus, z. E. Spurca ſuis noſtro amne natat, noſtra intrat et cet., Prudent. adv. Symmach. II, 813 Ed. Weitz., wo andere Edd. ſues haben. 2) Genit. ſueris ſtatt ſuis, Plaut. ap. Feſt. in Spetile, nach Scaligers Verbeſſerung: auch ſteht Gen. ſueris,

ſueris, Varr. L. L. IIII, 22 poſt med. 3) ſubus ſteht z. E. Varr. R. R. II, 1 §. 5. Colum. VII, 9, 9. Plin. H. N. XXIIII, 19 ante med. ſect. 116: häufiger ſcheint dafür ſubus zu ſtehen, z. E. Cic. Nat. D. II, 43 Ed. Erneſt. Lucret. VI, 974 und 977. Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. ſect. 23 Hard. (wo Ed. Elzev. nebſt andern Edd. ſubus hat). Not. Auch iſt Sus ein gewiſſer Fiſch, z. E. durique ſues, Ovid. Halieut. 130.

Sūsa, orum, (τὰ Σοῦσα Herodot. et Strabo etc.) eine anſehnliche Stadt, auch ehemalige Hauptſtadt, im Perſiſchen Reiche, und zwar in der davon benannten Landſchaft Suſiana, oder Suſiane, z. E. Infra eſt Suſiane, in qua vetus regia Perſarum Suſa, a Dario Hyſtaſpis filio condita, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31, abeſt a Suſis etc., Ibid. gleich hernach: Suſis Parthorum, Ibid. XXVII, 13 ante med.: armantur Suſa, Propert. II, 13, 1: iam Suſa occupaturum, Curt. V, 1, 7: ſie ſoll den Namen haben von den Lilien, wie Steph. Byzant. ſagt; wie denn auch im Ebräiſchen Schuſchan die Lilie heißt. Auch hat man Suſa, ae, z. E. Suſam, Apul. de mundo poſt med. p. 60, 18 Elmenh.: daher 1) Suſianus, a, um, dahin gehörig, Suſiſch: daher Suſiana (terra), (Σουσιανή) das Land da herum, wofür Suſiane (nach der Griech. Endung) ſteht, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31, heut. Tages Suſiſtan oder Chuſiſtan: heißt auch Suſis (Σουσίς) bey griechiſchen Schriftſtellern, z. E. Strabo und Diodor. Sic.: Suſiani die Einwohner, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31. 2) Suſis, ĭdis, *f.* zur Stadt Suſa oder zur Gegend Suſiane oder überhaupt zu Perſien gehörig, Suſiſch, Perſiſch, z. E. ora, Sidon. Epiſt. VII, 17 in carm.: aulae Suſidis culmen, Ibid. VIII, 9 in carm. extr.: auch iſt Suſis i. q. Suſiane, Diod. Sic. et Strabo, ſ. vorher.

Susana, ae, Stadt in Hiſpan. Tarracon., z. E. At non Sarmaticos adtollens Suſana muros, Sil. III, 384; doch haben neuere Edd. Uxama.

Susceptĭo, ōnis, *f.* (von ſuſcipio) die Uebernehmung einer Sache, z. E. cauſae, Cic. Mur. 1 extr.: laborum dolorumque, Cic. Acad. I, 6 med.: rerum, Gell. VIIII, 3 extr.: ſic ea, quae proficiſcuntur a virtute, ſuſceptione prima, non perfectione, recta ſunt iudicanda, Cic. Fin. III, 9 extr.

Susceptō, avi, atum, are, (Frequentat. von ſuſcipio) i. q. ſuſcipio, übernehmen, über ſich nehmen (zu thun), z. E. vicariam pro me lanienam ſuſceptavit, Apul. Met. II prope fin. p. 128, 12 Elmenh., ſo hat auch Ed. Oudend.; es hat zwar Ed. Vulc. ſuſcitavit, welches aber Elmenhorſt und Oudendorp nicht billigen; auch will Wower und Oudenoorp Ibid. XI prope fin. (p. 272, 5 Elmenh.) teletam ſuſceptare leſen, wo die Edd. ſuſcitare haben.

Susceptor, ōris, *m.* (von ſuſcipio) 1) der etwas unternimmt, Entrepreneur, z. E. per regna mittit et opulentiſſimas civitates, qui opinionem ferrent, regem Philippum magna pecunia locare et muros per civitates et fana et templa facienda; et ut per praecones ſuſceptores ſollicitarent, Iuſtin. VIII, 3. 2) der etwas annimmt oder über ſich nimmt zur Vertheidigung, z. E. nemo militantium fiat ſuſceptor defenſorque cauſarum, Cod. Theod. II, 12, 6. 3) der Jemanden aufnimmt, z. E. in ſein Haus, Aufnehmer, beſonders der Spieler, Diebe ꝛc. bey ſich hegt, Heger, Hehler, z. E. ſuſceptor verberatus, Ulpian. in Pandect. XI, 5, 1: ſuſceptorem vindicare, Ibid., wo von Aufnehmern oder Hegern der Spieler (aleatorum) die Rede iſt: ſublatis ſuſceptoribus, graſſantium cupido conquieſcit, Paul. Sentent. V tit. 3 §. 3: pecuniarum extraordinariarum, Aſcon. in Cic. Verr. I, 39. 4) der etwas an ſich oder in Empfang nimmt, z. E. Caſſirer, Cod. Iuſtin. X, 70, 1 und ſeqq. Cod. Theod. XII tit. 6 (welcher Titel de ſuſceptoribus etc. überſchrieben iſt), leg. 1 und 3. Ammian. XVII, 10 (20): veſtium, Cod. Theod. XII, 6, 4: daher auch, der unrechtmäßiges Geld einnimmt, z. E. pecuniarum extraordinariarum, Aſcon. Ped. ad Cic. Verr. I, 39, ſ. vorher.

Susceptus, a, um, ſ. Suſcipio.

Suscia ſtatt Siscia, ſ. Siſcia.

Suscio oder Susscio, ire, ſ. Suſſcio.

Suscĭpio, cēpi, ceptum, z. vermuthlich von ſus *i. e.* ſurſum ſtatt ſurſum (ſ. Surſum zu Ende), und capio; doch kann dieſes ſus aus ſubs, das für ſub ſteht, gemacht ſeyn; eigentlich, in die Höhe nehmen, auf ſich oder über ſich nehmen, z. E. zum Tragen ꝛc., folglich tragen, ſtützen, z. E. fulturae, quibus theatrum ſuſcipitur, Plin. Epiſt. X, 48: lapideas moles, quibus porticus ſuſcipimus, Senec. Epiſt. 90 poſt med.: labentem domum, Ibid. de benef. VI, 15 extr.: quo facto latera puteorum ſtructura ſuſcipiat, Pallad. in Auguſt. 9 §. 2: graminea ſuſcepta crepidine fumant balnea *i. e.* fulta, Stat. Sylv. I, 3, 43: und tropiſch, z. E. famam defuncti pudoremque, Plin. Epiſt. II, 4 §. 2, *i. e.* ſtützen, behaupten: Quaedam clauſulae ſunt claudae atque pendentes, ſed ſequentibus ſuſcipi ac ſuſtineri ſolent, Quintil. VIIII, 4 med. §. 70: ſubtrahendae S literae, quoties ultima eſſet, aliaque

aliaque consonante susciperetur, Ibid. IX, 4, 38, *i. e.* wenn noch ein anderer Consonant folgte: hieher kann man auch rechnen aliquem, *i. e.* vertheidigen, sich Jemandes annehmen, z. E. suscipe me totum, Varin. in Cic. Epist. ad Diverſ. V, 9: Suscepi candidatum et suscepisse me notum est, Plin. Epist. VI, 6 extr.: reum, Quintil. XI, 1, 74: litigatorem, Ibid. II, 12, 4: daher 1) über oder auf sich nehmen, sich unterziehen einer Sache, a) zu thun: da es denn bald über sich nehmen, auf sich nehmen, sich unterziehen, annehmen, bald thun, verrichten, anfangen, beginnen ꝛc. überſetzt wird, und liegt nichts daran, ob es freywillig oder durch Veranlaſſung geſchieht, z. E. iter Asiaticum, z. E. Iter Asiaticum tuum puto tibi suscipiendum fuisse; nunquam enim tu sine iustissima causa tam longe a tot tuis et hominibus et rebus carissimis abesse voluisses, Cic. Attic. IIII, 15 post init.: bellum, Cic. Leg. II, 14. Nep. Hann. 7, *i. e.* anfangen: susceptum negotium transigere, Cic. Quint. 24: neque te ipsum id, quod suscepisses, perseverare et transigere potuisse, *i. e.* incepisses, Ibid.: officium, ein Amt, Quintil. I, 1, 23: ſo auch officium villicationis, Colum. XI, 1, 13; *i. e.* übernehmen, annehmen: permagnum quiddam, Cic. Orat. I, 22 post med.: cetera eius suscipio, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: vide, quid suscipias, quid sustinere possis, Brut. in Cic. Epist. ad Diverſ. XI, 3 extr.: aliquod negotium, Cic. Cat. III, 2: curam pro republica, Cic. in Epist. ad Brut. 12 init.: curam et cogitationem, ut aliquid fiat, Balb. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist 15: partes pietatis potius quam defensionis, Cic. Sext. 2: salutem reip., Ibid. 22: propugnationem mihi suscepi, Cic. ad Diverſ. V, 8 init., wo mihi wegbleiben konnte: ſo auch sibi auctoritatem, Cic Verr. V, 58. Cic. Coel. 16, *i. e.* annehmen, sich anmaßen: sibi legationem, Caes. B. G. I, 13: hoc vestrae mentes sibi suscipient, ut cet., Cic. Font. 10: consilium, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23), *i. e.* Entſchluß faſſen: prescriptionem, Cic. Rosc. Am. 53, *i. e.* ſich gefallen laſſen, ſich ihr unterziehen, ſie vollziehen, verrichten: Quod si id suscipietis et eadem in re operam vestram profitemini, si idcirco sedetis, ut ad vos adducantur eorum liberi, quorum bona venierint etc., Ibid., *i. e.* wenn ihr euch das gefallen laſſet, das ſo paſſiren laſſet ꝛc.: odium, einen Haß faſſen, z. E. wider Jemand, Nep Dat. 9 und 10: benevolentiam, Cic. ad Diverſ. III, 7 extr.: personam viri boni, Cic. Cluent. 36, *i. e.* annehmen: ſo auch parasiti, Quintil. IIII, 2, 95: animum, Geſinnung annehmen, bekommen, z. E. videte, quem vobis animum suscipiendum putetis, Cic. Manil. 4 extr.: cursum tenere, quam a prima aetate susceperis, Cic. Planc. 21: rem susceptam dirimi *i. e.* inceptam, Cic. Leg. II, 12: quod pro me uno susceptum est *i. e.* factum est, Cic. Planc. 35 extr.: patrocinium voluptatis, Cic. Orat. III, 17: causam, eine Sache, ſteht häufig, z. E. Cic. Cluent. 49 init. Quintil. XI, 1 §. 29 und 75: causam severitatis — religionis, causam senatus, Cic. Verr. Act. I, 17: causam libertatis, Cic. ad Diverſ. XII, 24: causam mandati, Ovid. Pont. II, 2, 45. Viele, ſowohl ältre (z. E. Asconius) als neuere, machen zwiſchen suscipere und recipere einen Unterſchied; ſie ſagen, recipere heiße, etwas übernehmen, auf Andrer Verlangen, aber suscipere von ſelbſt: aber dieß iſt falſch; denn nicht zu gedenken, daß in der Sylbe sus nicht die Idee des Freywilligen liegen könne, ſagt erſtlich Cic. Quir. Red. 1, poenam mea voluntate susceptam, wo mea voluntate ſonſt unnütze wäre; zweytens ſind unzählige Stellen da, wo suscipere heißt, etwas übernehmen, auf eines Andern Verlangen oder Veranlaſſung, z. E. suscipe causam ſagt Cicero Verr. Act. I, 17 dreymal, und Ovid. Pont. II, 2, 45: ſo auch suscipe negotium, Cic. ad Diverſ. VIIII, 25 extr.: ſo auch Cic. Attic. XII, 19 extr., obsecro te, suscipe (rem): Caes. B. G. I, 9, itaque rem suscipit (rogatus): ferner cum eorum precibus bellum susceperit, Ibid. 16 extr: ferner orant ac postulant, resp. suscipiant, Caes. B. C. I, 32 post med.: Iter Asiaticum tibi suscipiendum fuisse, Cic. Attic. IIII, 15 post init., ſ. vorher: a me ita petitum fuisse, ut causa mihi suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repudiandum, Cic. in Caecil. 4 post med.: petiverunt, ut causam susciperet, Cic. Cluent. 15 init.: suscepta causa (auf Bitte), Ibid.: propterea quod alter uni id bellum suscipiendum vestris suffragiis detulit alter delatum susceptumque (bellum) confecit, Cic. Manil. 19 extr.: tua voluntas nos commovit, ut — conscriberemus —; et eo studiosius hoc negotium suscepimus, Auct. ad Herenn. I, 1: deinde ab Octaviano quotidie literae (poscentes), ut negotium susciperem, Capuam venirem, iterum rempublicam servarem, Cic. Attic. XVI, 11 post med.: ſo ſagt Cicero dem Lucceius, den er bittet, ſeine Thaten zu beſchreiben, Cic. ad Diverſ. V, 12 ante med. §. 11, si te adducemus, ut hoc suscipias etc., *i. e.* wenn ich dich dahin bringen werde (durch Bitte ꝛc.), daß du die Sache (*i. e.* die Beſchreibung meiner Thaten) übernimmſt: si te senatus bellum suscipere coëgisset, Cic. Pis. 24: neque causam suscipere coëgit, Lepid. in

Cic.

Cic. Epist. ad Diverſ. X, 35: cognitionem ſenatui detulit; nec illo ſuſcipiente cet., Sueton. Caeſ. 23: Was iſt offenbarer? und ſo wird mans öfter finden; nicht der unzähligen Stellen zu gedenken, in denen der Context nicht beſtimmt, obs freywillig oder auf Veranlaſſung geſchehen. Was die Stelle Cic. Orat. II, 24 med. In quo eſt illa quidem magna offenſio, vel negligentiae in ſuſceptis rebus, vel perfidiae in receptis betrifft, die man dagegen anführen könnte, ſo ſcheint ſie einer Verbeſſerung zu bedürfen; vielleicht ſoll reiectis *i. e.* dilatis, oder noch beſſer relictis, oder deſertis ſtatt receptis ſtehen: ſo ſteht deſertarum et relictarum rerum patrocinium, Cic. Nat. D. I, 5: ſo ſteht aut perfidiae aut negligentiae, in ähnlicher Sache, Cic. Cluent. 18 extr. Da auch in der Stelle Cic. Orat. II, 24 Ed. Venet. 1497 perfide receptis hat, ſo könnte man auch leſen: vel negligenter (oder negligentia *i. e.* negligenter) ſuſceptis rebus vel perfide (oder perfidia *i. e.* perfide) receptis; wo dann ſuſceptis und receptis einerley iſt: ſo ſteht Cic. in Caecil. 8, mihi Siculorum cauſam receptam, populi Rom. ſuſceptam eſſe arbitror, wo receptam und ſuſceptam nicht unterſchieden iſt; freylich konnte eins wegbleiben, aber Cicero häuft gern die Worte: Auch könnte in der Stelle Cic. Orat. II, 24 receptis heißen verſprochen, zugeſagt, dann wäre kein Scrupel mehr: Ferner votum ſuſcipere, Martial. VIII, 4, 2, *i. e.* Gelübde thun: ſo auch Liv. XXVII, 45, Plaut. Amph. I, 1, 75. Ovid. Faſt. VI, 24: maleficium, Cic. Roſc. Am. 31, *i. e.* begehen, thun: impuritates, Cic. Phil. II, 3 extr., *i. e.* begehen, thun, beginnen: ſo auch parricidia, Cic. Cluent. 11: ſo auch ſcelus in ſe ſuſcipere, Cic. Phil. XI, 4. Beſonders iſt zu merken prodigia, Liv. I, 20 extr. XXXXIII, 13, *i. e.* dafür ſorgen *i. e.* durch Opfer und andre Anſtalten, die Erfüllung der Anzeichen abzuwenden ſuchen: wo es nicht etwa heißt, annehmen, ſie anerkennen *i. e.* für ächte Anzeichen halten: ſacra, z. E. inaudita ac nefaria, Cic. Vatin. 6 poſt init., *i. e.* annehmen ſcil. zur Verrichtung: folglich verrichten, beſorgen, verwalten: ſo auch ſacra peregrina, Liv. I, 7 extr.: ſo auch religiones, Cic. Dom. 41. Cic. Verr. IIII, 16: pulvinar in Capitolio ſuſcipitur *i. e.* inſtituitur, wird errichtet, angeſtellt, Liv. V, 52: porcam ſuſcipere Telluri, Varr. ap. Non. 2 n. 724, *i. e.* opfern. Ferner gehört hieher veritatem, Cic. Sull. 31, *i. e.* anwenden, gebrauchen, handhaben: ſo auch faſt impudentiam ſcribendi, Cic. Orat. 71 extr.: ſo auch hanc orationem triſtem non ſuſcepiſſem *i. e.* oratione non uſus eſſem, Cic. Haruſp. 28: ferner ſuſcepit vita et conſuetudo, ut cet., Cic. Nat. D. II, 24, *i. e.* hat es ſo eingeführt, zur Mode gemacht, für gut gefunden oder befunden, eingerichtet, daß ꝛc.: feriae ſementivae ſuſceptae, Varr. L. L. V, 3 extr., *i. e.* errichtet, eingeſetzt: culpam, ſich zuziehen, Cic. Cluent. 56. Cic. Mur. 4. Cic. Planc. 21; doch kanns auch bekommen ſeyn, oder einen Fehler (Verſehen) begehen: ſo auch turpitudinem, z. E. ſi nulla inertiae, nulla ſuperbiae turpitudo, nulla inhumanitatis culpa ſuſcipitur, Cic. Mur. 4 ante med.; doch kanns auch bekommen ſeyn; am Ende iſts einerley, oder auch begehen, das das beſſe ſeyn möchte: maculam et ignominiam alicui, *i. e.* zufügen, z. E. inſignis huic imperio macula atque ignominia ſuſcipiatur, Cic. Font. 12, wo es auch ſtatt adcipiatur, toleretur, ſeyn kann, dann ſteht imperio huic ſtatt ab hoc imperio: ſo auch macula bello ſuperiore ſuſcepta, Cic. Manil. 3: daher ſuſceptum, Subſtant., das Beginnen, Unternehmen, z. E. Inde novae — moliri moenia Troiae Laomedonta videt, ſuſceptaque magna labore creſcere difficili, Ovid. Met. XI, 200 b) durch Leiden, Erdulden ꝛc.: daher es auch leiden, erdulden, ſich unterziehen, überſetzt wird, z. E. poenam, Cic. Manil. 3: pericula, Cic. Fin. I, 7: inimicitias, laborem, ſumtum, Cic. Offic. I, 9: laborem, ſimultatem, Cic. Dom. 11: culpam, ſ. vorher: maculam, ſ. vorher: turpitudinem, ſ. vorher: crimen et vituperationem inconſtantiae, Cic. Verr. V, 40: odium alicuius, Cic Attic. VI, 1 extr.: moleſtiam, Cic. Caecin. 6: aes alienum amici, Cic. Offic. II, 16, *i. e.* die Schulden übernehmen, für ſie ſorgen: auch aliquem inimicum, Brut ad Attic. in Epiſt. Cic. ad Brut. 17 init., *i. e.* ſich zum Feinde machen. c) zur Vertheidigung: daher es auch zuweilen beſchützen, vertheidigen, ſich eines annehmen, überſetzt wird, z. E. ſuſcipe me, Vatin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 9, ſ. oben: reum, litigatorem, Quintil., ſ. oben; hieher gehört auch, wo mans über ſich nehmen, übernehmen, ſich unterziehen, überſetzt, z. E. cauſam, ſ. oben: daher ſuſceptus, Subſtant., ein Client, z. E. Vir clariſſimus Epictetus cauſidicorum more prolapſus, dum vult placere ſuſcepto, Sanctum Sabinum — incauto ſermone perſtrinxit, Symmach. Epiſt. V, 39 (41), und öfter, z. E. Cod. Iuſtin. XII, 22, 1. Auguſtin. Epiſt. 59 (Al. 149) ſect 16. Ammian. XXX, 4 poſt med. (Al. 15); cf. Serv. ad Virg. Aen. VI, 609, welcher ſagt: qui patroni ſunt clientium, quos nunc *ſuſceptos* vocamus. 2) in Empfang nehmen, an ſich nehmen, auffangen, ſtatt excipere, z. E. Jemanden, der fallen will,

will, Virg. Aen. IIII, 391. XI, 806: Blut auffangen, z. E. Suppenunt alii cultros, tepidumque cruorem Suscipiunt pateris, Ibid. VI, 248: habenas, Senec. Troad. 728: ignem foliis, Virg. Aen. I, 175 (179), *i. e.* auffangen: succus excipitur aqua coelesti, Plin H. N. XX, 1 post init. sect. 2: Solque cadenti (Phaethonti) obvius succepit (statt suscepit) lampada mundi, Lucret. V, 403: et cava suscepto flumine palma sat est, *i. e.* excepto, hausto, Propert. IIII, 9, 36: Oeteum nemus suscipiat ignis, Senec. Herc. Oet. 1484: auch zu sich nehmen, z. E. aquam, Wasser in den Mund nehmen, z. E. Oraque suscepta mane laventur aqua, Ovid. Art. III, 198: daher liberos, Kinder bekommen, weil sie eigentlich aufgefangen werden, z. E. in lucem editi et suscepti sumus, Cic. Tusc. III, 1, s. das Folgende: daher (a) empfangen, bekommen, in Empfang nehmen, z. E. pecuniam, Paul. in Pandect. XXII, 3, 25 post init. zweymal, wo vorher und nachher dafür adcipere steht: so auch pretium, *i. e.* Geld für etwas, z. E. pretio depenso, quod gaudens dominus suscepit, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 20 Elmenh., *i. e.* nahm oder empfing, in Empfang nahm: und gleich darauf susceptum novicium famulum *i. e.* adceptum: ferner maculam, ignominiam, culpam, s. vorher: crimen et vituperationem inconstantiae, Cic., s. vorher: molestiam, Cic., s. vorher: bello cicatrices, Quintil. VI, 1, 21: morbos, Lucret. III, 461: curas, Ibid. 462: dolorem, Cic. Tusc. I, 46, *i. e.* sich betrüben: dolorem et gemitum, Cic. Vatin. 8: invidiam, Cic. Verr. II, 55, *i. e.* Blame bekommen, blamirt werden: daher liberos, Kinder bekommen, von Eltern, da es dann auch zeugen oder gebären übersetzt wird, doch vielleicht unnöthig, z. E. filiam, quam ex te suscepi, Plaut. Epid. IIII, 1, 34, *i. e.* bekommen *i. e.* geboren habe: so auch ex libertini filia susceperit liberos, Cic. Phil. III, 6 extr.; überall paßt bekommen: so auch in lucem editi et suscepti sumus, Cic. Tusc. III, 1, *i. e.* in Empfang genommen *i. e.* geboren sind: so auch suscipi in lucem *i. e.* nasci, Cic. Haruspic. 27: susceperas enim liberos non solum tibi, sed etiam patriae, Cic. Verr. III, 69 init., *i. e.* bekommen oder gezeugt: Haec ad te natali die meo scripsi, quo utinam susceptus non essem, *i. e.* natus, Cic. Attic. XI, 9 extr.: a captiva susceptum puerum Herculem vocant *i. e.* adceptum, oder natum, generatum, Iustin. XI, 10: si qua mihi de te suscepta fuisset suboles, Virg. Aen. IIII, 327, *i. e.* wenn ich geboren oder bekommen hätte; am Ende ists einerley: sonst heißt auch liberos suscipere, Kinder groß ziehen oder erziehen oder für seine Kinder erkennen, folglich behalten, z. E. puerum autem ne resciscat mihi esse ex illa, cautio est: nam pollicitus sum (me) suscepturum (puerum), Terent. Andr. II, 3, 27, s. hernach. (b) annehmen, z. E. Gebräuche ꝛc., z. E. religiones, Cic. Divin. II, 54: sacra peregrina, Liv. I, 7 extr., s. oben: personam viri boni, Cic. Cluent. 36 und parasiti, Quintil. IIII, 2, 95, s. oben: so auch animum, Cic. Manil. 4 extr., s. oben n. 1 a: so auch Schüler annehmen, zum Unterrichte, z. E. discipulos a se susceptos, Quintil. II, 5 init.: so auch einen Proceß, z. E. causam, s. oben: litem, Quintil. XII, 7, 6: so auch litigatorem, Ibid. II, 12, 4, und reum, Ibid. XI, 1, 74. (c) annehmen, etwas als wahr *i. e.* behaupten, zugestehen, sich gefallen lassen, z. E. Quae si suscipiamus, pedis offensio nobis et abruptio corrigiae et sternumenta erunt observanda, Cic. Divin. II, 40 extr.: so auch quod in causa difficillimum est, suscipiunt, Cic. Tusc. I, 32, *i. e.* das nehmen sie an. d) annehmen *i. e.* empfänglich seyn, z. E. die Wolle nimmt die Farbe an ꝛc.: daher consolationem, z. E. quae tamen (consolatio), si possis eam suscipere, maxima est, Cic. ad Divers. VI, 4 ante med., *i. e.* des Trostes fähig seyn: so auch non suscipit crimen, Cic. Sull. 24, *i. e.* ist desselben nicht fähig, ihm ists nicht zuzutrauen oder zuzuschreiben. (e) annehmen oder anerkennen, z. E. als sein Kind, z. E. nam pollicitus sum (me) suscepturum (scil. puerum), Terent. Andr. II, 3, 26, *i. e.* daß ich den Knaben für mein Kind annehmen, folglich ihn erziehen wolle; doch kanns auch überhaupt erziehen seyn, s. n. 3: prodigia, Liv. I, 20, *i. e.* annehmen, anerkennen, für rechte Anzeichen halten; doch kanns auch seyn übernehmen scil. zur Besorgung der Sühnopfer und andrer Abwendungsmittel: so auch duo non prodigia suscepta sunt, Liv. XXXX, 13. (f) versetzen, darauf antworten, das Wort nehmen, z. E. suscipit Stolo, Varr. R. R. I, 2 post med. §. 24: Suscipit Anchises, Virg. Aen. VI, 723: suscipit mulier: Beatam illam cet. *i. e.* respondet, Apul. Met. VIIII ante med. p. 227, 12 Elmenh.: sed suscipiens ego inquam cet., Ibid. IIII ante med. p. 150, 8 Elmenh.: auch suscipere sermonem, Quintil. II, 15, 27, *i. e.* das Wort nehmen, das Reden fortsetzen. (g) nehmen, z. E. aquam (in den Mund), Ovid. Art. III, 198, s. vorher; aliquem in civitatem, Cic. Leg. II, 2, *i. e.* nehmen, aufnehmen: habenas, Senec. Troad. 728, s. vorher, *i. e.* nehmen, ergreifen: so auch sibi auctoritatem, Cic., s. oben: cursum, z. E. cursum tenere, quem a prima aetate susceperis,

peris, Cic. Planc. 21: consilium. Entschluß fassen oder nehmen, Cic., s. vorher: animum, Cic. Manil. 4 extr., s. vorher: sermonem, Quintil., das Wort nehmen, das Reden fortsetzen, s. vorher: daher bloß suscipere das Wort nehmen, antworten, Varr., Virg. und Apul., s. vorher: daher auffangen, s. oben; annehmen, s. oben; bekommen, s. oben. (h) schöpfen, z. E. flamine suscepto, Propert. IIII, 9, 36, s. oben: aqua suscepta laventur ora, Ovid. Art. III, 198, s. ebendaselbst. (i) anfangen, beginnen, z. E. bellum, z. E. fuerit ista eius deliberatio, qui bellum suscepit, Liv. I, 23 post med.: auch Cic. Leg. II, 14 etc., s. oben n. 1 a, und läßt sich mehr von oben hieher ziehen. 3) aufziehen oder auferziehen lassen, z. E. ein Kind ꝛc., es nicht verstoßen, groß ziehen, z. E. pollicitus sum (me) suscepturum (puerum ex ea natum), Terent. Andr. II, 3, 27, s. 2, e. Not. auch hat man succipio, z. E. succipit, Lucret. V, 403.

Suscitābŭlum, i, n. (von suscito, are) Erweckungsmittel, Reizungsmittel, z. E. vocis, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 826: so auch suscitabulum citharae admovet, i. e. Kiel, Apulei. Flor. 2 post med., wo Ed. Vulc. p. 421 suscitabulam (vermuthlich durch einen Druckfehler) hat; doch hat Ed. Elmenh. p. 351, 9 pulsabulum.

Suscitātĭo, ōnis, f. (von suscito, are) Erweckung, z. E. von den Todten, z. E. Ecce hic positus est in ruinam et suscitationem multorum in Israël, et in signum cui contradicetur, Tertull. de carne Christi 23 init. e Lucae II, 34, wo in der Vulgata dafür in resurrectionem steht.

Suscitātor, ōris, m. (von suscito, are) der Erwecker, z. E. von den Todten, z. E. suscitaturus est et mortalia corpora vestra; iamque alius erit suscitator, quam pater mortuus et pater suscitatus, si Christus, qui est mortuus, pater est, Tertull. adv. Prax. 28 extr.: daher tropisch, z. E. literarum quodammodo iam sepultarum, Sidon. Epist. VIII, 2.

Suscĭto, avi, atum, are, von sub oder susum (statt sursum) und cito, i. q. excito, eigentlich, machen, daß sich jemand oder etwas in die Höhe bewegt oder erhebt, jemanden oder etwas erheben, in die Höhe richten, z. E. die Erde beym Pflügen, z. E. Et qui, proscisso quae suscitat aequore Rursus in obliquum verso prorumpit aratro, Exercetque frequens tellurem etc., Virg. Georg. I, 97: Aura levis rigido pendentia linteа malo Suscitat, Ovid. Heroid. V, 54, i. e. erhebt, hebt in die Höhe: pulverem inflicto pede, Valer. Maxim. VIII, z, 3 (extern.): Nilus suscitat undas, Lucan. X, 225: fama suscitat aures, i. e. subrigit, Valer. Flacc. II, 125: daher in errichten, aufbauen, z. E. delubra, Lucret. V, 1165: basilicas et forum in tantam altitudinem suscitari, Eumen. in Paneg. ad Constantin. 22. 2) machen, daß ein Schlafender oder Sitzender oder Todter sich aufrichte, ihn aufrichten, erwecken, wecken, aufrufen, z. E. einen Sitzenden, z. E. te ab tuis subsellis testem suscitabo, Cic. Rosc. Com. 13 init., i. e. aufrufen: Et sedeo (in theatro), qua (i. e. ubi) te suscitat (i. e. surgere et discedere iubet) Oceanus (nom. propr. designatoris), Martial. III, 95, 10: so auch Et suscitanti (i. e. loco equestri in theatro surgere iubenti) Lectio (designatori), Ibid V, 36, 5: oder einen Schlafenden, z. E. Themistocles — quaerentibus, cur somnum capere non posset, respondit, Miltiadis tropaeis se e somno suscitari, Cic. Tusc. IIII, 19, i. e. daß er aufgerufen, aufgeweckt werde: aliquem somno, Plaut. Mil. III, 1, 96: auch bloß aliquem, Catull. LXXX, 4. Martial. VI, 9, 2: dormit; suscita, Plaut. Most. II, 1, 35: aliquem ad officium suum, z. E. Vigilare decet hominem —: non illum exspectare oportet, dum herus se ad suum suscitet officium: nam qui dormiunt libenter etc., Plaut. Rud. IIII, 2, 17: oder von den Todten, z. E. suscitatus, Augustin. serm. 44 de verbo Dom.: oder von der Krankheit, z. E. medicum roget, ut te suscitet ac reddat caris natis carisque propinquis, Horat. Sat. I, 1, 83: ferner servum suscitare scil. e cubili, Valer. Flacc. III. 546, i. e. aufjagen: daher tropisch, ignes sopitos, Virg. Aen. V, 743, oder hesternos, Ovid. Met. VIII, 641, erwecken i. e. wieder anblasen, wieder brennend machen, aufrühren, gleichsam ermuntern: und abermal tropisch, z. E. ignes (amoris statt amorem) exstinctos, Ovid. Art. III, 597, s. hernach. 3) wegtreiben, z. E. vulturium a capite, Catull. LXVII (LXVIII), 124. 4) erregen, in Bewegung setzen, ermuntern, z. E. bellum, Brut. et Cass. ad Anton. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 3 post med.: vim suscitat ira, Virg. Aen. V, 454: deos in Dardana arma, Ibid. II, 618: viros in arma, Ibid. VIIII, 462: enses ad tympana suscitat, Claudian. in Eutrop. II, 281: sopitam memoriam, Nazar. in Paneg. ad Constantin. 8: suscita sensus tuos, Senec. Agam. 789: oscinem corvum prece suscitabo solis ab ortu, Horat. Od. III, 27, 11: Quamlibet exstinctos iniuria suscitat ignes (i. e. amorem), Ovid. Art. III, 597: tacentem Apollo suscitat Musam, Horat. Od. II, 10, 19: suscitat adfixam moestis Aetida curis i. e. erigit, recreat, Valer. Flacc. VIII, 233: Vesvius adtonitas suscitat urbes i. e. territ,

terret, turbat, Ibid. III, 209: daher erregen, verurſachen, machen, z. E. bellum, ſ. vorher: caedem, Virg. Aen. XII, 498, *i. e.* niederhauen, morden ꝛc.: crepitum pede, z. E. Et ſaepe — corrumpas dentibus ungues, Et crepitum dubio ſuscitet ira pede, Propert. II, 4 (3), 4. 5) hervorbringen, z. E. ſententias quaeſtus ſui cauſa, Enn. ap. Cic. Divin. I, 40: crepitum pede, Propert., ſ. vorher.

Sūsĭa, ae, (Σουσία) eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Aria, Arrian. Exped. Alexand. III, 25.

Susianus und Susiane oder Susiana, ſ. Suſa.

Sūsĭnātus, a, um, (von ſuſinus, a, um, oder von ſuſinum ſcil. oleum; eigentlich iſts ein *Particip* von ſuſino, are) aus Lilien, z. E. oleum, Marc. Emp. 7 extr.

Sūsĭnus, a, um, (σούσινος) aus Lilien, z. E. unguentum, Plin. H. N. XIII, 1 poſt med. ſect. 2. Celſ. V, 21 ſect. 1.

Sūsis, ĭdis, ſ. Suſa.

Susitha, Stadt in Paläſtina, Talmud. Hieroſol. ap. Cellar.

Susobēni, orum, ein Volk in Aſien, und zwar in Scythien innerhalb des Gebirges Imaus, Ptolem.

Suspectĭo, ōnis, *f.* (von ſuſpicio, exi etc.) das Hinaufſehen: daher 1) Argwohn, Verdacht, z. E. Severiter ſuſpectionem ferre falſam, futilium eſt, Enn. ap. Non. 11 n. 16: nulla cruditatis ſuſpectione, Celſ. II, 10 med.; doch hat Ed. Almel. ſuſpicione: auch leſen Einige ſuſpectio, Terent. Andr. III, 2, 21, auch hat Edit. Aldina 1521 (die ich beſitze) ſo: aber die Codd. ap. Bentlei haben ſuſpicio: Concinnat veriſimilis ſuſpectio culpas, Auſon. Epiſt. XXIIII, 8, wo andere Edd. ſuſpicio haben: auch will Stewech. ap. Veget. de re mil. III, 6 poſt init ſuſpectionibus ſtatt ſuſpicionibus, und ap. Frontin. Strateg. I, 8, 5 ſuſpectio ſtatt ſuſpicio leſen. 2) Hochſchätzung, z. E. efficiturque, ut videatur magnus, quem ſuſpectio minoris extulerit, et ſuis antepoſuerit rebus, Arnob. VII ante med. p. 277 Harald. (Al. p. 221.)

Suspecto, avi, atum, are, (Frequentat. von ſuſpicio, exi etc.) i. q. ſuſpicio, 1) hinaufſehen, z. E. ſolemque obumbrant, ſollicite ſuſpectantibus populis, ne ſuas operiant terras, Plin. H. N. XI, 29 poſt med. ſect. 35: leo ſuſpectans ſcil. in arborem, Ibid. VIII, 16 prope fin. ſect. 21. Auch mit dem Accuſativ, z. E. tabulam, Terent. Eun. III, 5, 35, *i. e.* nach dem Gemälde. 2) argwohnen, im Verdachte haben, vermuthen, aliquid, z. E. perfidiam, Tacit. Hiſt. II, 27: omnem prolationem, Ibid. III, 82: aliquem, z. E. Agrippinam, Tacit. Ann. XII, 65: ad ſuſpectandam Magiam, Apul. in Apolog. ante med. p. 292, 36 Elmenh., *i. e.* verdächtig zu machen, in (übeln) Verdacht zu bringen; doch kanns auch ſeyn eine Zauberey (dabey) zu argwohnen: daher ſuſpectari, im Verdachte ſeyn, alicui, Tacit. Ann. IIII, 3: non minus ſuſpectans novam domum, quam ipſa ſuſpectanda, Apul. in Apolog. poſt med. p. 332, 30 Elmenh.: miſerrimus pater ſuſpectatis coeleſtibus odiis et irae ſuperum metuens, Apul. Met. IIII prope fin. p. 157, 18 Elmenh., *i. e.* pater, qui ſuſpicabatur odia cet. Not. Suſpector, ari, als ein Deponens, z. E. quos ſuſpectati ſunt, Ammian. XXVIII, 1 (3): ad ſuſpectandam Magiam, Apul., ſ. vorher.

Suspecto (Ablat.), adverbialiter (von ſuſpicio, exi etc.) mit Verdacht, auf verdächtige Art, z. E. decedere *i. e.* mori, Paul. in Pandect. XXXIIII, 9, 21.

Suspector, ōris, *m.* (von ſuſpicio, exi etc.) Verehrer, Hochſchätzer, z. E. morum veſtrorum ſuſpector admiratorque, Sidon. Epiſt. III, 5.

Suspector, ari, ſ. Suſpecto, are.

Suspectus, us, *m.* (von ſuſpicio, exi etc.) das Aufwertsſehen oder Hinaufſchauen, z. E. color nigricans adſpectu idemque ſuſpectu refulgens, Plin. H. N. VIIII, 38 extr. ſect. 62, *i. e.* wenn man ſie in der Höhe beſieht, hinauf ſieht: nitor praecellens debet eſſe in ſuſpectu, Ibid. XXXVII, 9 ante med. ſect 40, *i. e.* wenn man ihn in der Höhe beſieht, ihn hoch hält und ſo beſieht: qui (color) idem trahitur ſuſpectu, Ibid. XXI, 8 init. ſect. 22: daher 1) die Höhe, z. E. turris vaſto ſuſpectu, Virg. Aen. VIIII 530: nitor praecellens debet eſſe in ſuſpectu, Plin., ſ. vorher: quantus ad aetherium coeli ſuſpectus Olympum, Ibid. VI 579. 2) die Achtung, Verehrung, Hochſchätzung, Bewunderung, z. E. honorum, Ovid. Faſt. V, 31: nimius ſui ſuſpectus, Senec. Benef. II, 26: facta eius dictaque, quanta meruit, ſuſpectu celebramus, Ibid. ad Marc. 5: quorum excellentiae prudentesque cogitationum adparatus ſuſpectus habent in deorum ſeſſimonio, Vitruv. VII praef. extr.

Suspectus, a, um, ſ. Suſpicio, ĕre.

Suspendiōsus, a, um, (von ſuſpendium) der ſich erhängt hat, z. E. item laqueum ſuſpendioſi circumdatum temporibus ſedare dolorem capitis, Plin. H. N. XXVIII, 4 poſt med. ſect 12, und öfter, z. E. Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. XII, 603. Pandect. III, 2, 11.

Suspendĭum, i, *n.* (von ſuſpendo) 1) das Aufhängen: daher das Aufhängen oder

oder Erhängen, des Sterbens wegen, z. E. iniuriae remedium morte ac suspendio quaerere, Cic. Verr. III, 56: suspendio vitam finire, Suetон. Aug. 65. Petron. 94, *i. e.* sich erhängen: aliquem ad suspendium adigere, Plaut. Aul. I, 1, 11: suspendio interemtus, Plin. H. N. XXVIII, 1 post med. sect. 2: erinaceus adprehensus pede altero e posterioribus suspendio ac fame necatur, Ibid. VIII, 37 prope fin. sect. 56: Praebuit illa arbor misero suspendia collo, Ovid. Am. I, 12, 17, *i. e.* hat zum Hängen, Erhängen gedient. 2) das Mittel jemanden oder sich zu erhängen, z. E. praebuit illa arbor cet., Ovid, s. gleich vorher.

Suspendo, di, sum, 3. (von sus statt susum, und dieses statt sursum, und von pendo) aufhängen oder aufhenken, z. E. den Hut an den Nagel, den Dieb an den Galgen ꝛc., z. E. aliquem arbori, Liv. I, 26. Cic. Rab. Perd. 4, am Baume: so auch in arbore, z. E. in oleastro, Cic. Verr. III, 23: sacrilegos in furca, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 13, 6 Ed. Torrent., wo Edit. Haloand. in furcas hat: so auch se de ficu, Cic. Orat. II, 69, sich hängen oder erhängen, auch bloß se suspendere sich hängen oder aufhängen, z. E. des Sterbens wegen, Cic. Attic. XIII, 40. Plaut. Poen. I, 2, 34. Plaut. Rud. V, 3, 59: ferner, aliquid in fumo, Plin. H. N. XXX, 4 post med. sect. 11, und cap. 15 post init. sect. 48: allium super prunas, Ibid. XVIIII, 6 prope fin. sect. 34: vitem sub ramo vinculo, z. E. Est quorumdam imperitia sub ramo vitem vinculo suspendendi, suffocante iniuria: contineri debet vimine, non arctari, Ibid. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26: aliquid e collo, Ibid. XXIII, 7 ante med. sect. 63, oder collo, Colum. VII, 10, 3. Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27, oder in collo, Plin. H. N. XXVI, 5 med. sect. 14 *i. e.* an den Hals: sagaciter prospecturus omnia, se suspendit fenestra, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 6 Elmenh., *i. e.* hängte sich ans Fenster, bog sich über das Fenster, scil. um herauszusehen: oscilla ex pinu, Virg. Georg. II, 389, *i. e.* an eine Fichte: tignis nidum suspendit hirundo, Virg. Georg. IV, 307: arcum humeris, Virg. Aen. I, 318 (322): columbam ab alto malo, Ibid. V, 488: nec sua credulitas piscem suspenderat hamo, Ovid. Met. XV, 101, *i. e.* der Fisch war nicht an der Angel geblieben, hatte sich nicht daran gehängt, hatte sich nicht mit der Angel fangen lassen, oder war nicht gefangen worden: aliquid in trutina, Iuvenal. VI, 434: oder lance, Pers. IIII, 10, *i. e.* wägen: suspendere vultum tabella, Horat. Epist. II, 1, 97, aufhängen (öffentlich) *i. e.* sehen lassen, statt malen: suspendere naso, s. Nasus. Auch aufhängen einem Gotte zu Ehren, z. E. im Tempel, z. E. etwas Gelobtes, *i. e.* heiligen, weihen, z. E. arma suspendet Quirino, Virg. Aen. VI, 860: vestimenta deo maris, Horat. Od. I, 5, 15: und öfter, z. E. Virg. Aen. VIIII, 408. XII, 767: daher suspensus, a, um, theils gehängt, aufgehängt oder hangend, z. E. reste suspensus manibus se demisisset, Liv. VIII, 16: ranae pedibus suspensae, Plin. H. N. XXXII, 8 prope fin. sect. 29: hyaenae caro — si illigentur dorcadis pelle collo suspensa, continere partus promittuntur, Ibid. XXVIII, 8 ante med. sect. 27: vestes in litore suspensae, Lucret. I, 306: brachium ex cervice suspensum, Cels. VIII, 10 sect. 3 extr.: interea suspensus, Ovid. in Ibin 299: virgines, quae corporibus suspensis demortuae forent, ut eae omnes nudae efferrentur, Gell. XV, 10: suspensum amici bonis libellum deiicio, *i. e.* libellum pendentem loco excelso et bona amici venalia habentem, Senec. Benef. IIII, 12: aulaea suspensa ruinas fecere in patinam, Horat. Sat. II, 8, 54: so auch suspensus tabulam lacerto, Horat Sat. I, 6, 74. Horat. Epist. I, 1, 56, *i. e.* eine Tafel am Arme hangen habend, statt cui tabula est suspensa oder pendet: theils abhangend, dependirend, worauf beruhend, z. E. ex bono casu suspensa sunt omnia, Cic. Tusc. V, 12: so auch rationes suspensas habere extrinsecus, Cic. ad Diverſ. V, 13, *i. e.* von äußern Dingen (z. E. Reichthum, Ehre ꝛc.) abhangen, darin sein Glück und Beruhigung suchen und finden: genus, ex quo ceterae species suspensae sunt, Senec. Epist. 58 ante med.: Nunquam credideris felicem quemquam, ex felicitate suspensum, Ibid. 98 init., *i. e.* der im Glücke (in lauter glücklichen Begebenheiten, Ausgange) sein Glück (*i. e.* seine Zufriedenheit ꝛc.) sucht oder setzt. Weil das Hangende theils hoch ist, theils auf nichts unten ruht, sondern nur schwebt: daher 1) machen, daß etwas hoch sey, in die Höhe bringen, hoch machen, erheben, z. E. contignationem tignis, Caes. B. C. II, 9; doch kanns auch stützen seyn: turris tectum suspendere ac tollere, Ibid.: castra saxis praeruptis, Sil. III, 556, *i. e.* auf hohen Felsen aufschlagen: lupinum robustius glebas solidiores sustineat et suspendat, Colum. II, 16 (15) extr., wo es auch seyn kann locker machen; am Ende wird der Sinn nicht sonderlich verändert, praestat vineam non conserere quam in summa terra suspendere, *i. e.* leviter demergere, Ibid. III, 13 post med. §. 8: tellurem suspendere sulco tenui, Virg. Georg. I, 68, *i. e.* leicht pflügen: litora vomere, Stat. Theb. IIII, 118,

118, *i. e.* pflügen: dolia subiectis parvis tribus lapidibus, Colum. XII, 18 §. 6, *i. e.* darüber stürzen: daher suspensus, a, um, erhöhet, hoch, erhaben, z. E. Roma coenaculis suspensa, Cic. Agr. II, 35, *i. e.* erhaben: radix suspensa pariter et mersa, Plin. Epist. VIII, 20 §. 6, *i. e.* über und unter dem Wasser: Corus suspensum in terras portat mare, Sil. I, 470, *i. e.* erhaben, hoch: suspensis auribus ista bibam *i. e.* arrectis, Propert. III, 6 (4), 8: rupes saxis suspensa, z. E. Iam primum saxis suspensam hanc adspice rupem, Virg. Aen. VIII, 190: locus, z. E. balneum constituemus in parte, qua calor futurus est, loco ab humore suspenso, ne uligo eum fornacibus vicina refrigeret, Pallad. I, 40 init. Man könnte auch hieher rechnen, se suspendere, sich hoch machen, z. E. se suspendit fenestra, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 6 Elmenh., *i. e.* stieg an oder auf das Fenster, scil. um hinauszusehen; doch kanns auch seyn, hängte sich an das Fenster, s. vorher: so auch pedem summis digitis, Quintil. XI, 3, 125, *i. e.* auf den Zehen gehen, auf die Zehen treten: so auch suspenso gradu ire, Terent., und ferre suspensos gradus, Phaedr., auf den Zehen gehen, s. unten. 2) machen, daß etwas gleichsam hange oder schwebe, schwebend machen, schweben lassen, *i. e.* machen, daß es unten auf nichts festem oder auf einem hohlen Orte ruhe, oder etwas leicht berühre. So schwebt der Vogel in der Luft, der Schwimmende im Wasser, der Schwibbogen oder das Gewölbe, der Mensch, wenn er auf den Zehen geht ꝛc., z. E. Iunonem suspendit Olympo, Valer. Flacc. II, 85, *i. e.* befestigte sie am Himmel, daß sie also schwebte, ließ sie schweben: so auch terram suspendere, fontes durare cet. (scil. potest saga), Apul. Met. I ante med. p. 106, 1 Elmenh., schweben lassen, doch kanns auch seyn erheben: mediano digito manum tuam moderando suspende, ut sit levior, Veget. de re vet. II (Al. III), 40 §. 3: equus gressum suspendit, Ibid. II (III), 55, 3, *i. e.* tritt sachte auf (wegen der Krankheit); doch kanns auch seyn, tritt auf die Vorderfüße, folglich schwebend, s. hernach: so auch suspensum inter nubila corpus, Sil. XII, 94, *i. e.* schwebend, oder auch erhaben: so auch nubila suspenso celerem temerasse volatu Persea, Stat. Theb. III, 463: stipatque volantem alituum suspensa cohors, Claudian. de Phoenice 77, *i. e.* fliegend: so auch vix te suspensa sequuntur agmina, Claudian. de IIII consul. Honor. 543, *i. e.* fliegend, eilend: Vel mare per medium, fluctu suspensa (mulier) tumenti Ferret iter, Virg. Aen. VII, 810 *i. e.* schwebend, das Meer leicht berührend: currus suspensus (in aqua), z. E. equi Pelopis illi Neptunii, qui per undas currus suspensos rapuisse dicuntur, Cic. Tusc. II, 27 prope fin., schwebend *i. e.* im Wasser schwebend, nämlich schwimmend, oben auf dem Wasser, folglich auf nichts ruhend: equus suspendit gressum, Veget. de re vet. II (III), 55, 3, *i. e.* tritt bloß auf den Vorderfuß, folglich schwebend, s. vorher: auch überhaupt etwas schweben lassen, nicht sehr drauf drücken, nicht stark berühren, z. E. pedem summis digitis, Quintil. XI, 3, 125, *i. e.* auf den Zehen gehen: cervum (statuam) ita vestigiis suspendit (Canachus statuarius), ut linum subter pedes trahatur, alterno morsu digitis calceque retinentibus solum, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 14, *i. e.* schweben lassen, erheben: molis suspensis, ne nux frangatur, Colum. XII, 49 (51) §. 2: suspensa mola olivam frangito, Ibid. cap. 52 (54) §. 2: mola sale nec nimium minuto sed suspensa mola infracto etc.: daher suspensus gradus oder pes der schwebende Schritt oder Fuß *i. e.* der nur leicht und kaum die Erde oder den Boden, worauf er geht, berührt: daher suspenso gradu ire, Terent. Phorm. V, 6, 28, auf den Zehen gehen: so auch suspenso pede evagari, Phaedr. II, 4, 18: ferri suspensos gradus, Ovid. Fast. VI, 338, oder suspensa vestigia, Sil. XV, 614, *i. e.* geht auf den Zehen: so auch Tum suspensa levans digitis vestigia primis Egreditur, Virg. in Ciri 212: so auch vestigia furtim suspenso digitis fert taciturna gradu, Ovid. Fast. I, 425: so auch necesse est me per spinosum locum ambulantem suspensos pedes ponere, Senec. Controv. Praefat. prope fin.: dentes *i. e.* nicht sehr zubeißen, z. E. suspensis teneros imitantur dentibus haustus, Lucret. V, 1068: so ist auch manus suspensa, Quintil. Decl. I, 13 extr., *i. e.* leicht berührend, nicht sehr aufdruckend: daher tropisch, suspensa manu commendare, z. E. Tu vero non debes suspensa manu commendare mihi, quos tuendos putas, Plin. Epist. VI, 12 init., *i. e.* leicht hin; doch ists vielleicht besser ungewiß, furchtsam, behutsam, eigentlich vielleicht von schmerzenden Wunden, die der Wundarzt bedächtig, vorsichtig berührt. Ferner, suspendere aedificium, ein Gebäude schwebend bauen, *i. e.* so, daß es z. E. auf einem Schwibbogen oder Gewölbe ruht, z. E. balneolas suspendit, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 24: cameras levissime suspendunt, Plin. H. N. XVI, 36 init. sect. 64: quod ita aedificatum est, ut suspendi non posset, Cic. Top. 4, *i. e.* schweben, ohne Unterstützung feste stehen: pavimenta subiectis cuniculis, Pallad. I, 20: tignis contignationem, Caes. B. C. II, 9,

II, 9, ſ. oben: ferner, dolia ſubiectis parvis tribus lapidibus, Colum. XII, 18 §. 6, *i. e.* darauf ſtürzen, folglich ſchwebend machen, ſ. oben: ferner, terram tenui ſulco, Virg. Georg. I, 68, *i. e.* leicht überpflügen; doch kanns hier auch bloß erheben ſeyn, weil ſchon tenui die Idee leicht ausdrückt: denn ſonſt heißts auch pflügen, z. E. ripas, litora multo vomere, Stat. Theb. IIII, 118: folglich tenui ſulco, Virg., leicht überflügen. Daher a) ſtürzen, z. E. terram oder tellurem columnis ſcil. in effodiendo auro, z. E. Vagantur hi venarum canales per latera puteorum — tellusque ligneis columnis ſuſpenditur, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21: inſulam (*i. e.* domum, ſ. Inſula) agentem rimas, Senec. Benef. VI, 15 extr.; orbes (*i. e.* menſas) Libycos Indis dentibus *i. e.* fulcire pedibus eboreis, Martial. II, 43, 9, wie denn gleich darauf dafür fulcire ſteht: cum terra levis virgultaque molem ſuſpendant, Lucan. III, 397: dolia ſubiectis parvis lapidibus, Colum., ſ. vorher: humilis caſa fumoſo ſuſpenſa tigillo, Petron. 135: ſuſpenſo furculis ab hoſtibus muro (ſubruto), Liv. XXXVIII, 7. Vielleicht könnte man auch hieher ziehen, ita aedificatum, ut ſuſpendi non poſſet, Cic. Top. 4, ſ. vorher. b) hemmen, unterbrechen, inne halten, z. E. fletum, Ovid. Faſt. IIII, 849: lacrymas, Ovid. Am. I, 7, 57: dolore per intervalla ſuſpenſo, Quintil. Declam. XVIIII, 14 extr.: ſpiritum, z. E. Supereſt lectio, in qua puer ut ſciat, ubi ſuſpendere ſpiritum debeat, quo loco verſum diſtinguere, ubi claudatur ſenſus, unde incipiat etc., Quintil. I, 8 (14) init.: rem medio reſponſo, Liv. XXXVIIII, 29 init.; doch kann dieß auch ſeyn unentſchieden laſſen: obſervandum, quo loco ſuſtinendus et quaſi ſuſpendendus ſermo ſit, quo deponendus, Quintil. XI, 3 ante med. §. 35, und gleich darauf ſuſpenditur (ſermo), *Arma virumque cano*, quia illud *virum* ad ſequentia pertinet cet.: manum moderando, Veget. de re vet., ſ. vorher: ſo auch von Krankheiten, z. E. Pſyllion illitum fronti epiphoras ſuſpendit, Plin. H. N. XXV, 12 extr. ſect. 91: fluxiones oculorum, Ibid. XXVIII, 7 poſt init. ſect. 21: quae cauſae (*i. e.* morbi) medicamentis adiuvari vel ſuſpendi aliquatenus, perſanari omnino non poſſunt, Veget. de re veter. III, 65, 5 (Al. V, 64, 5): daher aura ſuſpenſa levisque, Lucret. III, 197, *i. e.* gelinde, ſanft, ruhig. c) unentſchieden laſſen, oder ins Stecken gerathen laſſen, z. E. rem, Liv. XXXVIIII, 29 init. d) in Ungewißheit ſetzen oder laſſen, z. E. iudicum animos, Quintil. VIIII, 2 ante med. §. 22: aliquem exſpectatione, Plin. Epiſt. II, 20, 3: ſenatum, Sueton. Tiber. 24: daher ſuſpenſus, a, um, ungewiß in ſeiner Entſchließung, Meinung, Hoffnung ꝛc., voller Ungewißheit, zweifelhaft, voller Erwartung, z. E. animus, Cic. Phil. VII, 1: populus inter ſpem metumque ſuſpenſus animi (ſtatt animo), Liv. VIII, 13 extr.: tamen, ne diutius oratione mea ſuſpenſa exſpectatio veſtra teneatur, adgrediar ad eri- en etc., Cic. Cluent. 3 med.: vultus, z. E. Oculi omnium iudicum — in Oppianicum coniiciebantur: timor eius, perturbatio, ſuſpenſus incertusque vultus crebra coloris mutatio, quae erant antea ſuſpicioſa, haec aperta ac manifeſta faciebant, Ibid. 19 extr.: plebem ſuſpenſam pendere, Cic. Agr. II, 25: mens, Virg. Aen. V, 827: meque ad tua limina, Phoebe, Ipſe manu multo ſuſpenſum numine (*i. e.* multis oraculis) ducit, Ibid. III, 372 ſuſpenſum incertumque aliquem dimittere, Plin. Epiſt. VII, 27 extr.: cuius cognitionem ſuſpenſus exſpecto, Ibid. VII, 6 extr.: ſuſpenſi et adtoniti exſpectarent, Plin. Paneg. 68: veſtigium ſuſpenſum et inſtabile, Ibid. 22, *i. e.* unſicher zum Stehen, wegen der Menge Volks, da man nicht weis, wo man auftreten ſoll, da man nicht ſicher auftreten oder ſtehen kann: animus ſuſpenſior, Auct. B. Afric. 48. Auch iſt ſuſpenſus animus, wenn man die Sache nicht recht überlegt hat, folglich keinen feſten Ausſpruch thun kann, z. E. ſuſpenſo animo et occupato Craſſum tibi reſpondiſſe video, Cic. Orat. I, 56 poſt med. Auch timor ſuſpenſus, Ovid. Heroid. XVI, 84, *i. e.* die ungewiß macht, die keinen Entſchluß faſſen läßt; doch kann es auch ängſtlich ſeyn: ſo auch nox ſuſpenſa et dubia, Plin. Epiſt. VI, 20 extr., *i. e.* ängſtlich, angſtvoll: ferner verba ſuſpenſa et obſcura, Tacit Ann. I, 11, *i. e.* ungewiß: ſpem alicuius tenere ſuſpenſam, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8, *i. e.* in der Ungewißheit laſſen: metuque mutuo ſuſpenſa erant omnia, Liv. II, 32. Daher in ſuſpenſo ungewiß, zweifelhaft, unentſchieden, z. E. in ſuſpenſo relinquere, unentſchieden laſſen, z. E. ergo totam ream, dum te conſulerem, in ſuſpenſo reliqui, Plin. Epiſt. X, 40, 4: ſo auch in ſuſpenſo eſſe, Caius in Pandect VIIII, 4, 15, unentſchieden ſeyn, nicht ausgemacht ſeyn. Auch iſt ſuſpenſus, a, um, kummervoll, ängſtlich, furchtſam, z. E. Eſt enim ſuſpenſum et anxium, de eo, quem ardentiſſime diligas, interdum nihil ſcire, Plin. Epiſt. VI, 4, 3, *i. e.* es iſt etwas kummervolles, macht Kummer, Aengſtlichkeit ꝛc.: manu ſuſpenſa laudare, Plin. Epiſt. VI, 12 init., *i. e.* mit furchtſamer Hand, furchtſam, zurückhaltend, ſ. oben: Nunc omnes terrent (me) aurae, ſonus excitat omnis,

Suſpenſum et pariter comitique onerique (*i.* e. patri) timentem, Virg. Aen. II, 729: meque ad tua limina, Phoebe, Ipſe manu multo ſuſpenſum numine (*i* e. oraculis) ducit, Ibid. IIII, 372, ſ. vorher: Hic patris Aeneae ſuſpenſam blanda viciſſim Gaudia pertentant mentem, Ibid. V, 827, ſ. vorher: auch läßt ſich vielleicht Manches aus dem Vorhergehenden hierher ziehen, z. E. ſuſpenſus incertusque vultus, Cic. Cluent. 19: timor, Ovid. XVI, 84: nox, Plin. Epiſt. VI, 20 extr.: metuque mutuo ſuſpenſa erant omnia, Liv. II, 32 cet. e) locker machen, weil da die Sache gleichſam ſchwebt; auflockern, z. E. lupinum glebas ſuſpendit, Colum. III, 6 extr., ſ. oben: daher ſuſpenſus, a, um, locker, z. E. terra, Colum. XI, 3, 54: ſuſpenſiſſimum paſtinatum, Ibid. III, 13, 7. Man könnte hierher ziehen, terram tenui ſulco, Virg., ſ. vorher. f) etwas nicht tief ſetzen, z. E. Weinſtöcke in die Erde ꝛc., z. E. vineam, Colum. III, 13, ſ. oben.

Suspense, *Adv.* (von ſuſpenſus, a, um) *i.* e. ſuſpenſo animo. z. E. ſuſpenſius, z. E. evellis aliquando non ſentientem, quia ſuſpenſius incideram, Auguſtin. Confeſſ. X, 34 extr.

Suspensĭo, ōnis, *f.* (von ſuſpendo) *i.* e. actus ſuſpendendi, z. E. 1) das Aufhängen. 2) das Machen, daß etwas ſchwebt: daher ein Gewölbe, gewölbter Ort, Schwibbogen, z. E. ipſa per ſe ita flamma facibus pervagabitur ſub ſuſpenſione, Vitruv. V, 10 ante med.

Suspensūra, ae, *f.* (von ſuſpendo) *i.* q. ſuſpenſio, die gewölbförmige Errichtung eines Gebäudes, oder ein Gebäude, das auf einem Schwibbogen ruht, etwas Gewölbtes, Schwebendes, Gewölbe ꝛc., z. E. caldariorum, Vitruv. V, 10, *i.* e. ſchwebender, gewölbter Fußboden: ſo auch balneorum, z. E. Quaedam noſtra demum prodiſſe memoria ſcimus, ut — ſuſpenſuras balneorum et impreſſos parietibus tubos, per quos circumfunderetur calor, qui ima ſimul et ſumma foveret aequaliter, Senec. Epiſt. 90 poſt med.: ſuſpenſuras cellarum ſic facito, Pallad. I, 40 §. 2.

Suspensus, a, um, ſ. Suſpendo.

Suspĭcābĭlis, e, (von ſuſpicor) in Vermuthung beſtehend, muthmaßlich, nicht zuverläßig, z. E. ars, Arnob., wo die Arzneykunſt ſo heißt.

Suspĭcātrix, īcis, *f.* (von ſuſpicor) argwöhniſch, Argwöhnerinn, Varr. L. L. VI, 3 extr. aus einem alten Schriftſteller.

Suspĭcax, ācis, (von ſuſpicor) 1) voll Argwohn, argwöhniſch, Argwohn hegend, z. E. frater, Liv. XXXX, 14: populus, Nep. in Timoth. 3: in rumore tam ſuſpicax, Quintil. Declam. XVIII, 2: animus, Tacit. Ann. I, 13. 2) voll Argwohn, *i.* e. verdächtig, z. E. ſilentium, Tacit. Ann. III, 11. Auch ſteht dieſes Wort im Seneca de ira II, 29, wo es heißt: eſt aliquis malignus — eſt ſuſpicax, et qui ſpectare ludos, ut ex longinquo tutoque ſpeculetur, quos colliſit, *i.* e. verdächtig, folglich boshaft, nicht ehrlich meinend, wo jedoch Lipſius glaubt, dieß Wort ſchicke ſich nicht hierher, und lieber ſubprocax leſen will.

Suspĭcĭo, onis, *f.* (iſt wohl vom Verbo ſuſpicio, exi etc., folglich von ſub und ſpecio, obgleich im Verbo ſuſpicio die Antepaenult. kurz iſt, da ſie im Subſtant. ſuſpicio lang zu ſeyn pflegt; welches etwas auffällt; daher glaubt Voſſ. in Etymol., es ſey aus ſuſpicatio contrahirt. Scaliger glaubt aus ſuſpicitio) 1) Verdacht, Argwohn *i.* e. Muthmaßung einer böſen Sache, z. E. improborum facta primo ſuſpicio ſequitur, deinde ſermo atque fama cet., Cic. Fin. I, 16: neque abeſt ſuſpicio, quin ipſe ſibi mortem conſciverit, Caeſ. B. G. I, 4: erat nulla ſuſpicio hoſtis, Auct. B. Afric. 45: in hac re nulla ſubeſt ſuſpicio, Cic. Roſc. Am. 10: ſuſpicione carere, vom Verdachte frey ſeyn, nicht verdächtig ſeyn, Ibid. 20 in.: ſuſpicio eſt mihi, Plaut. Pſeud. I, 5, 149 (wo Adcuſ. cum infinit. folgt), oder ſuſpicio me prehendit, Plaut. Merc. I, 2, 100, oder incidit mihi ſuſpicio, Terent. And. II, 2, 22, *i.* e. ich habe Verdacht, ich argwohne: auch ſagt man venit mihi in ſuſpicionem, ich komme auf den Verdacht, habe Verdacht, argwohne, z. E. eique venillet in ſuſpicionem, aliquid eſſe ſcriptum cet., Nep. Pauſ. 4. Auch ſagt man habere ſuſpicionem Verdacht haben *i.* e. argwohnen, z. E. de aliquo, Cic. ad Diverſ. XIII, 24: ſuſpicionem nullam habeam, te — mare transiturum, Cic. ad Pompei Epiſt. 3 in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII poſt Epiſt. 11: doch heißt habere ſuſpicionem auch im Verdachte ſtehen, verdächtig ſeyn, Verdacht erwecken, z. E. adulterii, Nep. Epam. 5: veneni, Cic. Cluent. 62: haec autem navigatio habet quasdam ſuſpiciones periculi, Cic. Attic. XVI, 4 poſt med., *i.* e. iſt verdächtig wegen der Gefahr, ſcheint nicht ohne Gefahr zu ſeyn. Ferner, ſuſpicio cadit oder pertinet in me der Verdacht fällt auf mich, z. E. in quem ne ſi inſidiis quidem ille interfectus eſſet, caderet ulla ſuſpicio, Cic. Attic. XIII, 10: Spero ex hoc ipſo non eſſe obſcurum, ad quem ſuſpicio maleficii pertineret, Cic. Roſc. Am. 7 in.: cum neque ſervus quisquam reperiretur, neque liber, ad quem ea ſuſpicio (ſtatt ſuſpicio eius maleficii) pertineret, Ibid. 23: ſo auch ſuſpicio convenit in me, paßt auf mich, *i.* e.

das

das Verbrechen ist mir zuzutrauen, z. E. Erat porro nemo, in quem ea suspicio conveniret, Ibid.: in suspicione esse alicui, verdächtig seyn, z. E. cum in suspicione Romanis esset Tarentinorum defectio, Liv. XXVII, 7: timoris suspicionem vitare, Caes. B. G. I, 39: suspicionem infidelitatis sustinere, Caes. B. C. II, 33: so auch suspicionem sustinet innocens, Plaut. Bacch. III, 5, 32: suspiciones omnes ab se segregare, Plaut. Asin. IIII, 1, 29: est suspicio, z. E. sic est suspicio, *i. e.* so argwohnt man, Plaut. Epid. III, 4, 53: iam tum erat suspicio, dolo malo haec fieri omnia, Terent. Eun. III, 3, 8: addidit, fuisse suspicionem, veneno sibi conscivisse mortem, Cic. Brut. 11 in.: suspicionem augere, Terent. Eun. III, 1, 46: levare atque a se removere, Cic. Verr. III, 59 extr.: a se propulsare, Ibid. 60 extr.: tollere, Cic. fragm. Cornel. ap. Ascon.: amovere ab aliquo, Plaut. Trin. III, 3, 54: diluere iniectas suspiciones, Cic. Invent. I, 16: exsolvere se suspicione, Terent. Hec. IIII, 2, 23: recipere suspicionem, den Verdacht über sich nehmen, in den Verdacht gerathen, z. E. largitionis recipienda suspicio est, Cic. Planc. 2 prope fin.: suspiciones seditionum, Cic. Cat. I, 2: ferner, suspicionem dare alicui, Cic. ad Diverf. III, 12. Caes. B. G. VII, 62, oder praebere, Nep. Dat. 10, oder parĕre, Ibid. 11, oder inferre, Caes. B. C. III, 38, oder adferre, Cic. Attic. VII, 8, oder inficere, Cic. Invent. I, 16. Cic. Cluent. 38. Nep. Eum. 4, oder facere, Cic. Flacc. 33 extr. Auct. ad Herenn. IIII, 27. Liv. XXXX, 21, oder commovere, Cic. Cluent. 24, oder movere, Cic. ad Diverf. II, 16 ante med., *i. e.* Verdacht machen, geben, erregen, verursachen: suspicionem in aliquem conferre, den Verdacht auf einen bringen, ihn verdächtig machen, beschuldigen ꝛc., z. E. Audio praeterea, non hanc suspicionem nunc primum in Capitonem conferri, Cic. Rosc. Am. 35 med., *i. e.* daß dieser Verdacht nicht jetzt erst auf den Capito gebracht, ihm zur Last gelegt werde, daß er nicht jetzt erst deswegen verdächtig sey: ferner, aliquem in suspicionem alicui adducere, Nep. Hann. 2, *i. e.* in Verdacht bringen bey Jemanden: res venit in suspicionem, Caes. B. G. VI, 18, kommt in Verdacht: so auch Decianus, qui tibi in suspicionem venit, Cic. Flacc. 33: auch alicui de aliqua re, Cic. Brut. 6: auch seq. infinit., z. E. nonnullis etiam ipsi magistratus veniebant in suspicionem detinuisse nos et demorati esse, Lentul. in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 15 post med., wo Einige ändern wollen, aber, wie mich dünkt, ohne Noth: auch folgt quasi nach suspicionem facere, z. E. suspicionem mihi fecit, quasi venenum immiscerem, Apul. Met. VII ante med. p. 193, 18 Elmenh.: ferner, in suspicionem cadere, Cic. Phil. XI, 10, in Verdacht kommen oder fallen: so auch in suspicionem vocari, Cic. Verr. V, 4: Postumia virgo Vestalis de incestu causam dixit, crimine innoxia; sed ob suspicionem propter cultum amoeniorem ingeniumque liberius quam virginem decet, parum abhorrens famam. Ampliatam, deinde absolutam pro collegii sententia pontifex maximus abstinere iocis, colique sancte potius quam scite iussit, Liv. IIII, 44 prope fin., scheint keinen bequemen Sinn zu geben; z. E. Gronov will dafür lesen ab suspicione propter cultum amoeniorem ingeniumque liberius, quam virginem deceret, parum abhorrens. Eam ampliatam etc., welche Lesart einen guten Sinn gibt, und Stroth hat sie in den Text aufgenommen. 2) jede Vermuthung, z. E. ut apud eas (gentes) nulla suspicio deorum sit, Cic. Nat. D. I, 23 post init., *i. e.* de diis, daß es Götter gebe: ne suspicione quidem possum adtingere, Cic. Nat. D. III, 25 med., erat nulla suspicio hostis, Auct. B. Afric.: s. oben: Oblinitur minimae si qua est suspicio rimae, Martial. XI, 46, 5: so auch suspicionem habere, z. E. nullam suspicionem habebam, te reipublicae causa mare transiturum, Cic. ad Pompei. Epist. 2 in Cic. Epist. ad Attic. XI, post Epist. 8 (in Anfange, s. oben): und läßt sich mehr von oben hieher ziehen, weil oft Verdacht und Vermuthung einerley ist: daher tropisch, Vermuthung *i. e.* ein geringes Zeichen, Anschein, z. E. nulla vulneris suspicione laesus, Petron. 94: deinde die et nocte esse patiuntur in mulso, sed quae suspicionem tantum possit habere dulcedinis, Pallad. Ianuar. 15 ante med. §. 8: ut apud eas (gentes) nulla suspicio deorum sit, Cic., s. kurz vorher. Einige Deutsche reden auch so. Not. nach suspicio folgt quin statt des Accus. et infinit., z. E. non abest suspicio, quin cet., Caes., s. oben.

Suspĭcio, exi, ectum, z. von sub oder sus statt susum (und dieses statt sursum, s. Sursum) und specio, 1) in die Höhe sehen, aufwerts nach etwas sehen, z. E. in coelum, Cic. Haruſp. 9: Hic catagrapha invenit, hoc est obliquas imagines, et varie formare vultus, respicientes suspicientesque et despicientes Plin. H. N. XXXV, 8 prope fin. sect. 34: Suspicit ille de lectulo, et imo cum gemitu populum sic adorat etc., Apul. Met. II post med. p. 127, 29 Elmenh.: suspicit et quaerit cet., Ovid. Met. V, 296: auch mit dem Accusativ, z. E. coelum, Cic. Nat. D. II, 2: coeli palatum,

tum, Enn. ap. Cic Ibid. 18: aſtra, Cic. Tuſc. I, 25 extr.: nubes ſuſpexit Olympus, *i. e.* war (oder wurde) niedriger als die Wolken (ſcil. durch Zauberey), Lucan. VI, 77: daher auf etwas als etwas Großes ſehen, hochſchätzen, verehren, in ſeinem Herzen bewundern, z. E. viros, Cic. Offic. II, 10: nihil altum, nihil magnificum ſuſpicere poſſunt, Cic Amic 9: quam (eloquentiam) ſuſpicerent omnes, quam admirarentur, Cic. Orat. 28: I nunc, argentum et marmor vetus, aeraque et artes Suſpice, cum gemmis Tyrios mirare colores, Horat. Epiſt. I, 6, 19: ſic honores, praemiaque veſtra ſuſpicio, Planc. in Cic Epiſt. ad Diverſ. X, 9: iuſtitiam, Plin. H. N. VI, 22 ante med. ſect. 24: In hoc (viro) non minus pietas ſuſpicienda eſt quam virtus bellica, Nep. in Ageſ. 4: Cum, patrem tuum ſuſpexerim magis an amaverim, dubitem, Plin. Epiſt. III, 3 in.: inprimis ſuſpicienda eſt figura capitis, Cic. Nat. D. II, 42, *i. e.* iſt zu bewundern oder auch ſehenswerth: ſo auch grati in eius rei contentationibus ſunt ſuſpecti, Vitruv. VIII, 3. 2) von ſub und ſpecio, auf etwas in geheim ſehen: daher im Verdachte haben, Argwohn gegen etwas haben, aliquem z. E. Bomilcar ſuſpectus regi et ipſe eum ſuſpiciens, Salluſt. Iug. 70 Ed. Corr. (nach andern Edd. 73). Häufiger iſt hier das Particip. Suſpectus, a, um, adjective, a) verdächtig, Verdacht erregend, z. E. medicina pluribus ſuſpecta, Cic. Tuſc. III, 1: me meis civibus ſuſpectum, Cic. Catil. I, 7: Bomilcar ſuſpectus regi, Salluſt., ſ. vorher: nulla fuit civitas non ſuſpecta nobis, Caeſ. B. G. V, 52: in tyrannorum vita omnia ſuſpecta atque ſollicita, Cic. Amic. 15, *i. e.* erregt alles Argwohn: ſuſpectum bellum (opp. apertum), Liv. III, 16 in., *i. e.* den man vermuthet, argwohnt: accipiter metuit laqueos ſuſpectos, Horat. Ediſt. I, 16, 50: locus, Plin. Epiſt. X, 91. Plin. H. N. XXVII, 9 prope fin. ſect. 55: locus ſuſpectus aquis, Ovid. Met XV, 332: tempus, Seren. Samm. 910, *i. e.* da das Fieber zu kommen pflegt: ſo auch ſuſpectae horae quartanae, Senec. Benef. VI, 8: ſuſpectos tumores ſanare, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. ſect. 23: frigidam (aquam) ſuſpectam haurire, Plin. H. N. XXXI, 6 prope fin. ſect. 37: non dare ſuſpectum (eſt), Ovid. Met. I, 616, *i. e.* iſt verdächtig, macht verdacht: Quo enim quis verſutior et callidior eſt, hoc inviſior et ſuſpectior, Cic. Offic. II, 9 extr.: ſuſpectiſſimum quemque oppreſſit, Sueton. Tit. 6: ſuſpectiores ſunt, Salluſt. Cat. 7: ſuſpectum aliquem ſuper ſcelere habere, Salluſt. Iug. 71 (74), für verdächtig halten, im Verdachte haben: ſuſpectum habere aliquid, Caeſ. II, 2 in., im Verdachte haben, für verdächtig halten *i. e.* an der Güte deſſelben zweifeln: ſuſpectum aliquem facere, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 7 extr.: ſuſpecta varius occidens fecit freta, Senec. Agam. 464: auch mit de, z. E. cum filius patri ſuſpectus eſſet de noverca, Cic. Offic. III, 25: ſo auch ſi provincia de morbis ſuſpecta eſt, Pallad. I, 16: auch in aliquo homine, z. E. ſuſpectus in eadem Poppaea, Tacit. Hiſt. I, 13: ſuſpectus in ea (ſcil. femina oder filia), Sueton. Gramm. 16: auch mit dem Genitiv, z. E. criminum, Tacit. Ann. III, 60: nimiae ſpei, Ibid. 29 extr.: auch ſeq. infinit., z. E. ſuſpectus conſilia eius foviſſe, Tacit. Hiſt. I, 46 daher ſuſpectum der Verdacht: daher ſuſpecto mit Verdacht, auf verdächtige Art, z. E. Portionesque eorum fiſco vindicantur, qui mortem libertorum decedentium non defenderunt, Paul. in Pandect. XXXIIII, 9, 21. b) Verdacht habend, argwöhniſch, z. E. quibus ſoleis) indutus Phileſietaerus irrepſerat: ſuſpectusque e re nata, quae geſta ſunt, non uxori — cordolio pareſactio etc., Apul. Met. VIIII ante med. p. 323 Ed. Vulcan. und Ed. Pricaei p. 191: doch hat Ed. Elmenh. p. 226, 26 nebſt Ed. Oudendorp. p. 632 und mehrern Ed. ſuſpectis *i. e* verdächtig: iam ſaxo fores verberat, et ipſa raritate (ſcil. venientium et aperientium fores) magis magisque ſuſpectus dira comminatur ſupplicia, Ebend. einige Zeilen vorher, *i. e.* argwohnend, argwöhniſch, Verdacht habend: ſuſpectus cave ſis —; Nam timidis et ſuſpectis aptiſſima mors eſt, Caton. Diſtich. IIII, 44: ſuſpectior, Ammian. XVI, 12: auch Horat. Od. I, 17, 24, Nec metues protervum ſuſpecta Cyrum, ne male dispari incontinentes iniiciat manus cet.; doch kanns hier auch eben ſowohl heißen verdächtig, als eine Verdächtige *i. e.* gegen welche Cyrus einen Verdacht hat. 3) (von ſub *i. e.* ad) i. q. adſpicio, anſehen, wohin ſehen, z. E. in coelum, Cic., ſ. oben: coelum, Cic., ſ. oben n. 1: aſtra, Cic., ſ. oben n. 1: daher tropiſch nihil altum, nihil magnificum, *i. e.* reſpicere, Cic., ſ. oben n. 1 nebſt Mehrerm: daher ſuſpicienda figura ſehenswerth, Cic., ſ. oben n. 1.

Suspĭcĭōse, *Adv.* (von ſuſpicioſus, a, um) mit Verdacht, mit Argwohn, verdächtig, z. E. loqui, Cic. Roſc. Am. 20: und öfter, z. E. Cic. Deiot. 6. Senec. Controv. III praefat.: ſuſpicioſius dicere, Cic. Brut. 34 extr.

Suspĭcĭōsus, a, um, (von ſuſpicio, onis) 1) voller Verdacht *i. e.* Verdacht habend, argwöhniſch, z. E. homo, Terent. Ad. III, 3, 14: civitas, Cic. Flacc. 28: in ſuos eſſe ſuſpicioſum, Cic. Q. Fr. I, 1, 4:

1, 4: aliquem suspicionsum facere, Cic. Verr V, 26: sequitur vita anxia, suspiciosa, trepida, casuum pavens etc., Senec. de vita beata 15 ante med.: suspiciosissimus erat, Lamprid. in Alex. Sev. 64. 2) voller Verdacht *i. e.* Verdacht erregend, verdächtig, z. E. homo, Cato ap. Gell. VIIII, 12 med. cf. Gell. ibid. init., wo er sagt: *suspiciosus* (dici potest), et qui suspicatur, et qui suspectus est: ferner negotium, Cic. Flacc. 3: iocus, Sueton. Domit. 10: facere crimen suspiciosum, Cic. Partit. 33: id, quod adhuc est suspiciosum, nisi perspicuum res ipsa fecerit, hunc adfinem culpae iudicatote, Cic. Rosc. Am. 7 post init.: At (canes), fures internoscere non possunt: significant tamen (latrando), si qui noctu in Capitolium venerint; et quia id est suspiciosum, — in eam partem potius peccant, quae est cautior (*i. e.* latrant), Ibid. 20 med.: quae erant antea suspiciosa, aperta ac manifesta faciebant, Cic. Cluent. 19 extr.: tempus suspiciosissimum, Cic. ad Diverſ. I, 7 ante med.

Suspĭco, are, ſtatt suspicor, z. E. argwohnen, z. E. ne a me memores malitiose de hac re factum, aut suspices, tibi permitto (sortitionem), Plaut. Cas. II, 6, 42: auch ſteht Plaut. Men. V, 9, 22 in Codd. Mss. suspico ſtatt suspicor.

Suspĭcor, atus sum, ari, (von suspicio, exi etc., folglich von sub und specio) 1) argwohnen, Verdacht haben oder hegen, wo oft auch vermuthen ꝛc. ſich ſagen läßt, z. E. nihil mali, Cic. Cluent. 9: aliquid de aliquo, Cic. ad Brut. Epist. 13: Quid nunc suspicare aut invenis de illa? Terent. Heaut. IIII, 1, 44: res nefarias, Cic. Mil. 23: auch seq. adcus. et infinit., z. E. Caes. B. G. I, 44. IIII, 6. Ovid. Her. X, 83: auch aliquem, *i. e.* im Verdachte haben, z. E. coepit puellam velut aemulam tori succumbamque suspicari, Apul. Met. X post med. p. 250, 19 Elmenh. 2) vermuthen, z. E. figuram divinam, Cic. Nat. D. I, 11: aliquid de aliquo, Cic. Orat. III, 4 post med. Cic. Brut. 14 post med.: Horum (pulchrorum puerorum), inquiunt illi, sorores sunt apud nos virgines: quare, quam sint illae (sorores) dignitate (*i. e.* pulchritudine), potes ex his (pueris) suspicari, Cic. Invent. II, 1 post med., *i. e.* vermuthen, ſchließen: Placiturum tibi esse, librum meum suspicabar, tam valde placuisse, quam scribis, valde gaudeo, Cic. Qu. Fr. II, 9 init., *i. e.* vermuthete oder auch hoffte ich: und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 35 extr. und 36 init. Ovid. Met. III, 46. Ovid. Heroid. XX, 6. 3) hoffen, z. E. me consolatur spes, quod valde suspicor fore, ut infringatur hominum improbitas, Cic. ad Diverſ. I, 6; und öfter, z. E. Cic. Q. Fr. II, 9 init. (ſ. vorher). Ovid. Pont III, 1, 55: daher spem date mihi, quam suspicor, Plaut. Men. V, 9, 22. Man hat auch Suspico, are. ſ. Suspico.

Suspīrātio, ōnis, *f.* (von suspiro) das tiefe Athemholen, Seufzen, Aechzen, Quintil. XI, 3 post med. §. 158. Plin. H. N. in praef. ante med.

Suspīrātus, us, *m.* (von suspiro) das tiefe Athemholen, Seufzen, Aechzen, z. E. Respicit hunc vates, et, suspiratibus haustis, Nec dea sum, dixit, nec etc., *i. e.* nachdem ſie geſeufzet hatte, Ovid. Met. XIIII, 129; auch Cic. Attic. I, 18 med. Ed. Ernest. adspicere sine suspiratu posset, wo Ed. Plant. suspirio hat.

Suspīrĭōse, *Adv.* (von suspiriosus, a, um) mit tiefem oder ſchwerem Athemholen, ächzend, keichend, z. E. laborare, Colum. VII, 5 §. 19 Gesner., wo Ed. Schneid. suspirio hat.

Suspīriosus, a, um, (von suspirium) 1) tief oder ſchwer Athem holend, ächzend, keichend, z. E. homo, z. E. Alvum molliunt (fici) —: vesicae semper utiles (sunt), et anhelatoribus et suspiriosis (hominibus), Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. sect. 63, und öfter, z. E. Ibid. XX, 6 post med. sect. 23. XX, 20 post init. sect. 81. XXXII, 8 prope fin. sect. 29. XXXV, 15 post init. sect. 15: auch von Thieren, z. E. mula, Colum. VI, 38 in. Not. Auch pulmo, z. E. Crassus autem, spumosus et pallidus (mucor) a pulmonibus nascitur, qui suspiriosos ostendit, Veget. de re vet. II (Al. III), 36, scil. pulmones, doch kann man auch equos, mulos, verſtehen: daher vielleicht 2) morbus suspiriosus, Veget. de re veterin. I, 11 in., ſonſt aridus genannt, wie daſelbſt geſagt wird.

Suspīrĭtus, us, *m.* (von suspiro ſtatt suspiratus) 1) das tiefe Athemholen, das Keichen, z. E. Abige abs te lassitudinem, cave pigritiae praeverteris, simul enicato suspiritus; vix sustinero hercle anhelitum, Plaut. Merc. I, 2, 4. 2) das tiefe Athemholen, Aechzen oder Seufzen, z. E. cum crebro suspiritu et gemitu, Liv. XXX, 15 in.

Suspīrĭum, i, *n.* (von suspiro) 1) das tiefe Athemholen, z. E. beym Schmerzen, der Seufzer, das Aechzen, z. E. sine cura, sine suspirio, Cic. Tusc. IIII, 34: suspiria trahere, seufzen, Ovid. Met. II, 753: somnos, quos nunquam pungunt suspiria, Propert. III, 8 (6), 27: Sollicitus repetam tota suspiria nocte, Tibull. III, 6, 61: suspirium alte petere, Plaut. Cist. I, 1, 18, tief holen: ſo auch ex intimo ventre trahere, Ibid. Truc. II, 7, 41: suspiria duxit ab imo pectore, Ovid. Met. X, 402: alto

ſuſpiria pectore prodis, Ibid. I, 656: Urere nec miſerum ceſſant ſuſpiria pectus, Martial. X, 13, 19: auch von Thieren, z. E. einem Hündchen, z. E. Collo nixa (catella) cubat, capitque ſomnos, Ut ſuſpiria nulla ſentiantur, Martial. I, 110, 9. welches auch zu n. 3 gehören kann *i. e.* Athemholen: Interdum et tumore palati cibus (bos) reſpuit, crebrumque ſuſpirium facit, Colum. VI, 14, 2 Geſner, *i. e.* holt oft tief Athem, ächzet oder keucht, doch haben andre Edd., auch Ed. Schneider. tumor; dann iſt tumor ſuſpirium facit, verurſacht Keichen ꝛc. 2) das ſchwere Athemholen, Beklemmung der Bruſt; ſo iſts Senec. Epiſt. 54 in.: Uni tamen morbo quaſi adſignatus ſum, quem quare Graeco nomine adpellem, neſcio: ſatis enim apte dici ſuſpirium poteſt: brevis autem valde et procellae ſimilis impetus eſt; intra horam fere finitur: quis enim diu exſpirat? auch läßt es ſich Keichen überſetzen: articulare, Veget. de re vet. I, 38, 4 (Al. II, 10, 4): morbus cito in ſuſpirium, hoc eſt anhelitum transit, Ibid. I, 10 extr.: bos (oder tumor) crebrum ſuſpirium facit, Colum., ſ. vorher. 3) das Athemholen, z. E. nec dat ſuſpiria, Lucan. VIIII, 928: ſuſpiria dura, Ibid. IIII, 528: et anhelis faucibus acta verſabant dirum ſuſpiria murmur, Sil. XI, 221: Ut ſuſpiria nulla ſentiantur, Martial., ſ. vorher n. 1.

Suspīro, avi, atum, are, ſtatt ſub oder ſuſum (ſtatt ſurſum) ſpiro, 1) hervor hauchen oder dampfen oder duften, z. E. incluſum pectore Bacchum, Sil. IIII, 779: nebulas, Lucan. VI, 369: tellus arro exundante vapore ſuſpirans, Sil. XII, 136: ſpecus — eructat Cocyti laxo ſuſpirans ore paludem, Ibid. XIII, 426: relicto brevi foramine, quo aeſtuantia vina ſuſpirent, Pallad. in Octobri 14 extr.: mundo linteo regas, per quod confectio aeſtuabunda ſuſpiret, Ibid. 17. 2) tief Athemholen, ſeufzen, ächzen, beſonders im Stillen, und ſo, daß man es nicht oder nicht ſonderlich bemerkt, z. E. reperire ex magna turba neminem poſſumus, quocum aut iocari libere aut ſuſpirare familiariter poſſimus, Cic. Attic. I, 18 poſt init.: Sed cum diu occulte ſuſpiraſſent, poſtea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes et clamare coeperunt, Ibid. II, 21 ante med., wo gemere und ſuſpirare unterſchieden werden; erſteres iſt alſo lauter und hörbarer als letzteres: ab imis pectoribus, Ovid. Met. II, 655: ingemit et tacito ſuſpirat pectore, Ovid. Her. XXI, 201: ſuſpirat arator incaſſum magnum cecidiſſe laborem, Lucret. II, 1163: impoſito ſuſpirat veſte ſacerdos, Claudian. de IIII conſul. Honor. 572: ſuſpirat flebile, Ibid. in Eutrop. I, 269: auch mit dem Accuſativ, z. E. defixaeque hoſpite pulcro Perſides arcanum ſuſpiravere calorem, Ibid. de Stilich. I, 57: auch folgt ne (wie nach timeo) *i. e.* ſeufzen, aus Furcht, es möchte ꝛc., z. E. Illum — proſpiciens — adulta virgo Suſpiret, ne rudis agminum Sponſus laceſſat — leonem, Horat. Od. III, 2, 9, ſtatt ſuſpiret timens ſ. cum timore, ne etc., auch von leblosen Dingen, z. E. curae ſuſpirantes, Enn. ap. Cic. Divin. I, 51: fluitant arcus, pendentes placido ſuſpirant igne (*i. e.* amore) pharetrae, Claudian. in epithal. Pallad. et Celer. 12, *i. e.* ächzen, gleichſam vor Liebe: daher ſuſpirare in femina nach einem Frauenzimmer ſeufzen, ſich nach ihr (ſehr) ſehnen, äußerſt verliebt in daſſelbe ſeyn, z. E. Hanc cupit, hanc optat, ſola ſuſpirat in illa, Ovid. Faſt. I, 417: ſo auch in flavo hoſpite, Catull. LXIII (LXIIII), 98: Auch mit dem Accuſativ, nach etwas ſeufzen, ächzen, ſich ſeufzend, ächzend darnach ſehnen, z. E. alios amores, Tibull. I, 6, 35 (I, 7, 41). IIII, 5, 11, *i. e.* einen andern Liebſten oder Liebe oder geliebten Gegenſtand haben, darnach ächzen, darnach ſich ſehnen: ſo auch matrem longo non tempore viſam, Iuvenal. XI, 152, *i. e.* darnach ſeufzen, ſich ſehnen: ſo auch lucra, Prudent. Cathem. II, 44: nec Iove maiorem naſci ſuſpirat Achillem *i. e.* optat, Valer. Flacc. I, 133: ſuſpiranda domus *i. e.* deſiderabilis familia, Stat. Theb. IIII, 16: quid ſuſpiratos magno in diſcrimine nautis Ledaeos referam fratres? *i. e.* optatos, invocatos, Sil. XV, 82: daher fürchten oder mit Seufzen fürchten, z. E. adulta virgo ſuſpiret, ne — ſponſus laceſſat — leonem, Horat., ſ. vorher.

Susque, z. E. ſuſque deque, ſ. in Surſum zu Ende.

Susscĭo, ire, vielleicht ſtatt ſubſcio *i. e.* ſcio, z. E. Men. Eho Meſſenio, accede huc: Meſſen. Quid negotii eſt? ſuſſciri vis? Plaur. Men. II, 3, 78 in alten Edd. und Mss., doch haben Edd. Gronov., Buchner. und Taubm. st! ſcire vis? und Edd. Camer. und Douz. etc. haben bloß ſcire vis ohne st!

Sussilio, ſ. Subſilio.

Sussulto, ſ. Subſulto.

Sustentāculum, i, *n.* (von ſuſtento, are) das, womit man etwas aufrecht erhält, Stütze, z. E. victoriae ſanitas, ſuſtentaculum, columen cet., Tacit. Hiſt. II, 28: daher Nahrungsmittel, Ernährung, Unterhaltung, z. E. ſumtuoſum corporis ſuſtentaculum, Auguſtin. de morib. eccl. cathol. 33.

Sustentātĭo, ōnis, *f.* (von ſuſtento, are) Aufrechterhaltung einer Perſon oder Sache, z. E. daß ſie nicht falle: daher 1) Aufenthalt, Aufſchub, Verzögerung,

tung, z. E. utrum statim fieri necesse sit; utrum habeat aliquam moram et sustentationem, Cic. Invent. II, 49 post med. c) Zurückhaltung, z. E. sui, Lactant. VI, 18 extr. Auch ists eine Redefigur, da man die Sache nicht gleich nennt, sondern eine Weile die Zuhörer gleichsam rathen läßt, Quintil. VIIII, 2 §. 23, z. E. wenn Cicero Verr. V, 5 sagt: quid deinde? quid censeris, factum fortasse cet.; dieß kann auch zu n. 1. gehören. 3) Erhaltung, Ernährung, z. E. mulieris, z. E. quatenus necessitas imponatur marito omnem talem mulieris sustentationem sufferre, Pandect. XXIIII, 3, 22 post med. §. 8.

Sustentātus, us, m, (von sustento, are) i. q. sustentatio, 1) das Aufrechthalten, das in die Höhe Halten, Erhalten, z. E. dea calanticam naranti adcommodat, cuius ille sustentatu ad usque Phaeacum litus evadit, Auson. perioch. Odyss. 5. 2) das Aufrechthalten oder Erhalten seiner selbst, z. E. Sunt enim similiter in ista vita humana tempestates, levia sustentatui, gravia demersui, scil. beym Schwimmen, Apul. Apolog. ante med. p. 287, 34 Elmenh.

Sustento, avi, atum, are, (Frequentat. von sustineo) i. q. sustineo, etwas in die Höhe oder aufrecht erhalten, daß es nicht sinke oder falle, aufhalten, stützen, erhalten oder halten, z. E. vela, *i. e.* navem, Claudian. B. Gild. 222: sic Hercule quondam sustentante polum, Ibid. de Stilich. II, 144, *i. e.* hielt, oder trug: Innatavit idem (canis) cadaver (domini) in Tiberim abiecti sustentare conatus, scil. aus Treue gegen seinen Herrn, Plin. H. N. VIII, 40 ante med. sect. 61, *i. e.* wollte ihn erhalten, damit er nicht untersinken sollte: fratrem dextra, Virg. Aen. X, 339: multos per annos sustentata ruet machina mundi, Lucret. V, 97. Auch läßt es sich übersetzen tragen, polum, Claudian., s. vorher. Daher 1) tropisch, aufrecht erhalten oder stützen, unterstützen, erhalten, oder machen, daß etwas nicht sinke oder zu Grunde gehe, z. E. imbecillitatem valitudinis, Cic. ad Diverf. VII, 1 extr.: valitudo sustentatur notitia sui corporis, Cic. Offic. II, 21 post med.: aliorum auxiliis bella, Caes. B. G. II, 14: famem pecore, Ibid. VII, 17: parsimoniam patrum suis sumtibus, Cic. Coel. 16: rempublicam, Cic. Mur. 2: Arminius manu, voce, vulnere sustentabat pugnam, Tacit. Ann. II, 17: Caecina sustentat aciem, Ibid. I, 65, *i. e.* erhält, folglich verhindert die Flucht: Venus Trojanas sustentat opes, Virg. Aen. X, 609: multa virum meritis sustentat fama tropaeis, Ibid. XI, 224: amicos fide, Cic. Rab. Post. 2: Catonem a Crasso sustentari, Cic. Q. Fr. II, 3 post med.: alicuius tenuitatem suis angustiis, Cil. fil. in Cic. Epist. ad Diverf. XVI, 21: nunc me una consolatio sustentat, quod cet., Cic. Mil. 36: spes si qua reliqua est, quae fortium civium mentes cogitationesque sustentet, Cic. Flacc. 2: animus (in coelo) aletur et sustentabitur iisdem rebus, quibus astra sustentantur et aluntur, Cic. Tusc. I, 19: egestatem et luxuriam domestico lenocinio, Cic. red. Sen. 5: paupertatem venditando coronas, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 23: iuris consultus eloquentia sustentatus, Cic. Orat. I, 56 med., *i. e.* unterstützt: daher sic literis sustentor et recreor, Cic. Attic. IIII, 10: so auch conscientia sustentor, Ibid. X, 4 ante med., halte mich aufrecht durch ꝛc. *i. e.* tröste mich: doch ists mehr als trösten; nämlich, es ist machen, daß man sich das Leben nicht nimmt oder vor Gram stirbt: sustenta te, ut pores, Cic. ad Diverf. XIIII, 4: so auch tu velim te tua virtute sustentes, Ibid. VI, 4 extr.: Terentiam, unam omnium aerumnosissimam, sustentes tuis officiis, Cic. Attic. III, 23 extr.: daher sustentare (scil. se) sich bey Gesundheit erhalten, z. E. Gel. Valuistin' bene? Pamph, sustentavi sedulo: Gel. edepol gaudeo, Plaut. Stich. IIII, 2, 8: so auch die Deutschen, ich habe mich noch so bisher erhalten: so auch dafür sustentatum est, z. E. Gel. Valuistin' usque? Epign. sustentatum est sedulo, Ibid. III, 2, 14, *i. e.* es ist noch so gegangen; ich habe mich noch so erhalten oder gehalten. 2) erhalten *i. e.* unterhalten, ernähren, z. E. familiam, Terent. Ad. III, 5, 3: se subsidiis patrimonii aut amicorum liberalitate, Cic. Provinc. 5: quos praecipue indigere scias sustentare et fovere, Plin. Epist. VIIII, 30 extr.: mutando sordidas merces sustentabatur, Tacit. Ann. IIII, 13: ex Tuscis frumentum venit: eo sustentata est plebs. Liv. II, 34: tenuitatem alicuius, Cic. fil., s. vorher: paupertatem, Plin., s. vorher: egestatem, Cic., s. vorher: animus aletur et sustentabitur iisdem rebus, quibus astra sustentantur et aluntur, Cic., s. vorher. 3) aushalten, ertragen, z. E. moerorem, Cic. Pis. 36: aciem diu, Tacit. Hist. I, 15: miserias, Plaut. Capt. V, 1, 3: procellas invidiae, Claudian, in Eutrop. I, 265: auch ohne Casum, *i. e.* aushalten, z. E. nec ultra sustentaturi fuerint, nisi in tempore subventum foret, Liv. XXXIIII, 18, *i. e.* würden es nicht ausgehalten haben: so auch aegre eo die sustentatum est, Caes. B. G. II, 6, *i. e.* man hat es kaum ausgehalten: so auch aegre is dies sustentatur, Ibid. V, 38, man hielt kaum den Tag aus: in graviorem recidit morbum; sustentavit tamen aliquamdiu

diu — partim intemperantia partim dissimulatione, Sueton. Tib. 72, *i. e.* er hielt es aus, *i. e.* er machte, daß man ihm die Krankheit nicht ansah. 4) **aushalten, aufhalten, zurückhalten,** z. E. impetus legionum, Auct. B. Hisp. 17: hostem, Tacit. Ann. XV, 10. 5) **aufhalten, zurückhalten, hemmen,** z. E. aciem, Auct. B. Afric. 82: aquas, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 221: milites paulisper a rege sustentati — profugi discedunt, Sallust. Iug. 56 (60); daher **aufhalten oder verzögern, verschieben,** z. E. rem, z. E. Primum de Pausania Alebandensi, sustentes rem, dum Nero veniat, Cic. ad Diverſ. XIII, 64: aedificationem ad tuum adventum, Cic. Q. Fr. II, 7: malum, Cic. Catil. IIII, 3: sustentata Venus (*i. e.* concubitus), Ovid. Remed. 405.

Sustĭnĕo, tinui, tentum, 2. von sus, das aus susum geworden ist statt sursum (s. Sursum), oder von subs statt sub (oder auch von sub *i. e.* in die Höhe) und teneo, i. q. sustento, etwas **aufrecht oder in die Höhe halten, machen, daß es nicht sinkt oder fällt, stützen, nicht sinken lassen, halten oder erhalten, tragen** ꝛc. Daher 1) **erhalten,** *i. e.* **aufrecht erhalten, machen, daß etwas nicht sinkt oder fällt, halten,** z. E. aer sustinet volatus avium, Cic. Nat. D. II, 39: Columnae et templa et porticus sustinent, Cic. Or. III, 64, *i. e.* halten od tragen, s. n. 2: so auch se sustinere (im Fallen), Cic. Tusc. IIII, 18: so auch se a lapsu, Liv. XXI, 35, *i. e.* sich erhalten oder halten, daß man nicht falle: so auch vix arma membraque, Liv. XXIII, 45, *i. e.* kaum halten oder erhalten können: so auch arma male, den Schild nicht recht (vor sich) halten, Liv. I, 25: baculo infirmos sustinet artus, Ovid. Met. VI, 27, *i. e.* erhält aufrecht, stützt: avis se sustinet alis, z. E. non illas (feminas mutatas in vespertiliones) pluma levavit, Sustinuere tamen se perlucentibus alis, Ovid. Met. IIII, 411: daher tropisch, **aufrecht erhalten oder erhalten** *i. e.* behaupten oder machen, daß etwas nicht sinke, zu Grunde oder verlohren gehe, z. E. amicum labentem fulcire et sustinere, Cic. Rab. Post. 16 (scil. in Ansehung der Vermögensumstände): civitatis decus, Cic. Offic. I, 34: plebem, sustinendo rem, ab seditionibus continuere, Liv. III, 65: necessitates aliorum, Liv. VI, 15: penuriam temporum, Colum. VIIII, 14 prope fin. §. 17. 2) **tragen,** z. E. bovem, Cic. Senect. 10: Columnae et templa et porticus sustinent, Cic. Orat. III, 64: onus, Plaut. Asin. III, 3, 68: quem scis magna onera sustenturum, Modestin. in Pandect. XXXI, 1, 34 prope fin. §. 6 Edit. Haloand., wo jedoch Edit. Torrent. sustentaturum hat: vix populum tellus sustinet illa suum, Ovid. Her. XVI, 182: arma, Liv., s. vorher: lapis albus pocula sustinet, Horat. Sat. I, 6, 117, *i. e.* trägt, hält: lacus omnia illata pondera sustinens, Plin. H. N. VI, 27 init. sect. 31: vas ad sustinenda opsonia, Ibid. XXXIII, 11 in. sect. 49: populus Rom. universus (sedens in theatro vel amphitheatro Scauri mirabili) velut duobus navigiis impositus binis cardinibus sustinetur et se ipsum depugnantem spectat, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8: uxor Sustinet in vidua tristia signa domo, Ovid. Fast. I, 36: quantum hominum terra sustinet, Plaut. Poen. Prol. 90: **auch Früchte tragen oder haben,** z. E. Sustineant aliae (arbores) poma: querentur idem, Ovid. Nuc. 40: ferner, furcis spectacula sustinentibus, Liv. I, 35: pons sustinetur fornice, Auct. B. Alex. 19, *i. e.* wird getragen, aufrecht erhalten ꝛc.: wie denn tragen, aufrecht erhalten, oder stützen oft einerley ist: daher auch n. 1 manches durch stützen, tragen, übersetzt werden kann: auch **tragen** *i. e.* haben, z. E. clypeum, hastam cet., Ovid. Her. III, 120: sinus *i. e.* vestem, Ibid. III, 148: poma, Ovid., s. kurz vorher. Daher a) **tragen, tropisch, oder auf sich nehmen, sich unterziehen,** z. E. causam, z. E. sed superiorum temporum fortuna reipublicae causam sustineat, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8 post med., *i. e.* die Schuld tragen oder auf sich nehmen: so auch nonne furor eius causam omnem sustinet? Cic. Attic. XIII, 10 post med.: hingegen sustinere causas multorum non posse, z. E. Quia non putat se sustinere posse multorum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit, Cic. ad Diverſ. VI, 6 med., *i. e.* dem Bitten nicht widerstehen können; causam publicam, Cic. in Caecil. 8, *i. e.* auf sich nehmen: tres personas, Cic. Orat. II, 24, *i. e.* drey Personen auf sich nehmen oder vorstellen: personam magistri, Sueton. Gramm. 24, *i. e.* einen Lehrer vorstellen: munus in rep., Cic. Verr. III, 86: Sed si venditor se periculo subiecit, in id tempus periculum sustinebit, quoad se subiecit, Ulpian. in Pandect. XVIII, 6, 1 in., *i. e.* tragen, dafür stehen, sie übernehmen: praeceptum aliquod, Apul. Met. XI post med. p. 167, 22 Elmenh., *i. e.* thun, befolgen, sich unterziehen: magnam exspectationem, Cic. Offic. III. 2 in., *i. e.* eine große Erwartung ertragen *i. e.* sie zu erfüllen haben. b) **tragen, ertragen, erdulden, aushalten,** z. E. poenam, Cic. Dom. 38: potentiam alicuius, Cic. Phil. VII, 6: Philo ea sustinere vix poterat, quae dicebantur, Cic. Acad. IIII, 6 post med.: tantum crimen, Cic Verr. V, 39:

V. 39: causas multorum, *i. e.* das Bitten vieler, Cic. ad Diverſ. VI, 6, ſ. oben: hoc ſuſtinere non poſſum, Varin. Ibid. V, 10: dolores, Plin. Epiſt. I, 12 med. §. 8: dolorem pedum, Ibid. §. 5: Hectora qui ſolus qui ferrum ignemque Iovemque Suſtinuit toties, Ovid. Met. XIII, 385: ferner im Kriege aushalten, z. E. imperum hoſtium, Caeſ. B. C. VII, 10: vim hoſtium, Nep. Hann. 11: vulnera, Caeſ. B. G. I, 45: certamen, Liv. XXXIII, 36: auch ohne Accuſativ, z. E. Brutus Mutinae vix ſuſtinebat, Cic. ad Diverſ. XII, 6, *i. e.* hält es kaum (in der Blocade) aus, hält ſich kaum: ſo auch niſi ſubſidium mittatur, ſe diutius ſuſtinere non poſſe, Caeſ. B. G. II, 2: ſo ſteht ſuſtentare abſolute, ſ. Suſtento: auch in Anſehung des Bittens ꝛc., aliquem non ſuſtinere, einen nicht aushalten *i. e.* ſich nicht widerſetzen können, z. E. eos querentes non ſuſtinuit, Liv. XXXI, 13, *i. e.* hielt ihre Klage nicht aus, wies ſie nicht ab: ſo auch nec petentem ſuſtinuere deam, Ovid. Met. XIIII, 788: ſo auch eos roganres non ſuſtinere poſſet, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 13: ſo auch nec avum ſuſtinuiſſe (ſtatt ſuſtinere) poteſt nepos, ſtatt nec avi precibus reſiſtere ſ. nec avi precibus ſuſtinere poteſt, der Enkel konnte es (die Bitte) dem Großvater nicht abſchlagen, Ovid. Faſt. V, 75, *i. e.* konnte es ihm nicht abſchlagen: daher ſuſtineo ich habe das Herz, kann, bin im Stande, kann mich überwinden, kann es übers Herz bringen, ſeq. infinit., z. E. haurire aquam, z. E. Magi veſpertilionis ſanguine contacto ventre, in totum annum caveri dolorem (ventris) tradunt; aut in dolore (ventris), ſi quis aquam per pedes fluentem haurire ſuſtineat, Plin. H. N. XXX, 7 extr. ſect. 20: videre aliquem, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 135: ſe praeferre alicui, Ovid. Met. XI, 322: ire, Ibid. IIII, 446: mentiri, Petron. 116: Paris ſuſtinet deſeruiſſe (ſtatt deſerere, wie öfter bey Dichtern) Oenonen, Ovid. Her. V, 32: non ſuſtineo ich kann's nicht aushalten oder nicht übers Herz bringen, ich kann nicht, bin nicht im Stande, mit dem Infinitiv, iſt ebenfalls häufig, z. E. perdere blanditias. Ovid. Met. I, 531: Dat tamen exſequias: nec iam ſuſpendere fletum Suſtinet; et pietas diſſimulata patet, Ovid. Faſt. IIII, 850: ſo auch non ſuſtineo eſſe conſcius mihi diſſimulati (Ed. Geſner.; andre Edd. haben diſſimulanti, welches eben den Sinn gibt) *i. e.* non audeo diſſimulare, Quintil. III, 6 poſt med. §. 63. Auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. ſuſtinebunt tales viri, ſe literis non credidiſſe? Cic. Verr. I, 4 med. c) ertragen, gewachſen ſeyn, z. E. nomen conſulis, Cic. Red. Sen. 4: tantum tribuendum, quantum ille ſuſtinere poſſit, Cic. Amic. 20: quaeſtionem ſuſtinere poſſe, *i. e.* gewachſen ſeyn, Cic. Orar. 10 extr.: Hectora, ferrum ignemque Iovemque, Ovid. Met XIII, 385, ſ. oben: ſo auch vielleicht crimen, Cic. Verr. V, 39; doch kann auch aushalten ſeyn. 3) erhalten *i. e.* unterhalten, ernähren, z. E. re frumentaria alimur et ſuſtinemur, Cic. Verr. III, 5 extr.: qui ager non amplius hominum quinque millia poteſt ſuſtinere, Cic. Attic. II, 16 poſt init.: adoleſcens meretriculae munificentia ſuſtinebatur, Liv. XXXVIIII, 9: nepotes, Virg. Georg. II, 515: ſo auch penuriam temporum (alicuius), Colum. VIIII, 14 prope fin. §. 17, *i. e.* unterſtützen, zu Hülfe kommen, zu Statten kommen, ſ. oben n. 2: ſo auch neceſſitates alicuius ex eo, quod adfluit, Liv. VI, 15: daher tropiſch, z. E. arbor ingentem ſuſtinet umbram, ſtatt efficit, Virg. Georg. II, 297. 4) zurückhalten, inne halten, hemmen, z. E. remos, Cic. Attic. XIII, 21 poſt init.: equos, Cic. Acad. IIII, 29 med.: currum, Lucil. ap. Cic. Ibid.: manum, Ovid. Faſt. V, 302: agmen, Liv. XXV, 36: ſo auch ſigna, Liv. XXXI, 34, *i. e.* Halt machen mit dem Heere: tela, Ibid.: iram, Liv. II, 19: aliud miraculum eos ſuſtinuit, Liv. V, 39: gradum, Ovid. Faſt. VI, 398: flumina lyra Threicia, Propert. III, 2, 2 (III, 1, 42): celeres vias, Senec. Hippol. 794, *i. e.* ſtille ſtehen, Halt machen: ſo auch ſe, *i. e.* Halt machen, nicht weiter gehn, ſtille ſtehn, ſich zurückhalten, z. E. ſeſeque a lumine ferri ſuſtinuit, Valer. Flacc. III, 101: ſo auch impetum, Liv. III, 6:, *i. e.* den Angriff: und tropiſch, impetum benevolentiae, Cic. Amic. 17: ferner eos (hoſtes) ipſi ſuſtinebant, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 13: contra ille repugnans Suſtinet a iugulo dextram et vim viribus exit, Virg. Aen. XI, 750, *i. e.* hält ab, hält zurück: adſenſionem, Cic. Acad. IIII, 21 med.: ſo auch adſenſum, oder (Plur.) adſenſus, z. E. dupliciter dici adſenſus ſuſtinere ſapientem, Ibid. 32 poſt med.: adſenſus lubricos, Ibid. 34 in. Daher ſe ſuſtinere ſich zurück halten, an ſich halten, z. E. ſuſtinui me, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 ante med., *i. e.* hielt an mich: ſuſtinere ſe ab omni adſenſu, Cic. Acad. IIII, 15 extr., *i. e.* ſich zurück halten, entziehen: me ſuſtinebo, nec reſpondebo, Ibid. 29 med., *i. e.* mich zurück halten, an mich halten: ſo auch ſe a reſpondendo, Ibid. 32 poſt med.: meque ſuſtinebam, ne — ſcriberem ſtatt a ſcribendo, Cic. ad Diverſ. VIII, 8. 5) aufhalten, verzögern, verſchieben, z. E. ſolutionem, nominis Caerelliani, Cic. Attic. XII,

XII, 51 extr.: rem in noctem, Liv. V, 45 poſt med.: bellum conſilio, Liv. III, 60: Fortuna rapit iuvenes, ſuſtinet illa ſenes, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 372: adſenſionem und adſenſum, Cic. ſ. kurz vorher: auch bloß ſuſtinere, *i. e.* Geduld haben, z. E. Exſpectes et ſuſtineas, Auguſte, neceſſe eſt; Nam, tibi quod ſolvat, non habet arca Iovis. Martial. VIIII, 3 (4) extr.: daher ſe ſuſtinere, ſich wo aufhalten, z. E. me ſuſtinui in Arcano fratris, Cic. Attic. X, 2. 6) aushalten *i. e.* aufhalten, z. E. impetum, Caeſ. und Liv., ſ. n. 2 und 4. 7) erhalten, behaupten, machen, daß etwas daure oder beſtehe, z. E. fronte ac vultu, quibus ſimulatio facillime ſuſtinetur, Cic. ad Diverſ. I, 9 med. §. 43: civitatis dignitatem et decus, Cic. Offic. I, 34: exſpectationem ſuſtinere ac tueri, Cic. ad Diverſ. II, 1: vitam ſuſtinere alicui *i. e.* erhalten, Maecen. ap. Senec. Epiſt. 101 poſt med.: arbor ingentem ſuſtinet umbram, ſtatt efficit, Virg., ſ. vorher: amicum ſuum veterem labentem fulcire et ſuſtinere, Cic. Rab. Poſt. 16 ſ. oben n. 1: daher vielleicht 8) ſuſtineri re, worin beſtehn, z. E. varietas negotiorum tota iuriſdictione ſuſtinetur, Cic. Q. Fr. I, 1, 7. 9) aushalten oder vertheidigen, z. E. crimen, Cic. Verr. V, 39; doch kanns auch zu n. 2 gehören, ertragen. 10) halten, z. E. in der Hand ꝛc., wofür ſich auch zuweilen haben ſagen läßt, z. E. ſuſtine hoc, Plaut. Men. I, 1, 13. *i. e.* halte einmal das: adcipe hoc tegmen tu et ſuſtine, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 333: ſpeculum manu, Ovid. Art. II, 216, *i. e.* halten, haben: qui ſuſtinet hamum, Ibid. I, 47: auch bloß haben, z. E. manibus clypeos et haſtam, et galeam ſuſtinere, Ibid. Her. III, 120, *i. e.* haben, doch kanns auch ſeyn tragen; am Ende verliert der Sinn nichts: ſo auch ſinus (*i. e.* veſtem) ſimiles fluctibus, Ibid. Art. III, 148, *i. e.* haben oder tragen; am Ende iſts einerley: auch haben oder in ſich enthalten z. E. hiſtoriam antiquam mea ſenectus ſuſtinet *i. e.* ſcit, Plaut. Trin. II, 2, 100: ferner arbor ingentem ſuſtinet umbram, Virg. Georg. II, 297, Not. ſubſtineo ſtatt ſuſtineo, z. E. ſubſtine paulisper quae ſequuntur, *i. e.* halt inne ꝛc., Apul. in Apolog, poſt med. p. 325, 11 Elmenh.; ſo hat auch Ed. Vulc. p. 531.

Sustollo, (tuli). z. von ſub (oder ſubs ſtatt ſub, wie abs ſtatt ab) oder ſus (ſtatt ſurſum, ſ. ſurſum), 1) in die Höhe heben, in die Höhe nehmen oder aufnehmen, z. E. amiculum, Plaut. Ciſt. I, 1, 117. Plaut. Poen. I, 2, 136, das Kleid aufnehmen, in die Höhe nehmen, damit es nicht geſchleppt werde: daher errichten, aufbauen, erbauen, z. E. Si quis novum opus in qualibet civitate ſuſtollere audacius, quam conſuetius molietur, Cod. Theod. XV, 1 leg. 28. Dulcia nec moeſto ſuſtollens (Theſeus) ſigna (*i. e.* vela) parenti, Catull. LXIII (LXIIII), 210: candida ſuſtollunt vela rudentes, Ibid. 235: ſanguis papulas alte ſuſtollit acutas, Seren. Samm. 716. 2) wegnehmen, z. E. filiam ab hippodromo, Plaut. Ciſt. II, 3, 8: daher 3) wegſchaffen, wegreißen, zu Grunde richten, zerſtören, z. E. aedes, Plaut. Mil. II, 3, 39. Not. Das Perfect. ſuſtuli, das vom alten Verbo ſuſtulo iſt, und ſonſt zu ſuffero und tollo gerechnet wird, könnte auch hieher gezogen werden, z. E. Suſtulimus manus (ſcil. vor Verwunderung) et ego et Balbus; tanta fuit opportunitas, ut illud neſcio quod non fortuitum ſed divinum videretur, Cic. ad Diverſ. VII, 5 med.: ſuſtulit in coelum, Cic. Tuſc. IIII, 22: Numantiam ſuſtulerunt, Cic. Offic. I, 11 und öfter; doch zieht man es insgemein zu Tollo; ſ. Tollo und Suffero: cf. Suſtulo.

Sustringo, Sustrictus, a, um, i. q. Subſtringo etc., ſ. Subſtringo.

Sustŭli, ſ. Suffero, Suſtulo und Tollo.

Sustŭlo, ĕre, (von ſus, das aus ſuſum ſtatt ſurſum geworden, ſ. Surſum, und tulo) ein altes Verbum, *i. e.* in die Höhe nehmen, wegnehmen, wegſchaffen ꝛc., deſſen die alten Grammatiker erwähnen. Das Perfect. ſuſtuli wird insgemein zu ſuffero und tollo gerechnet.

Susuara, eine Inſel auf dem Indianiſchen Meere, zwiſchen den Flüſſen Indus und Ganges und der Inſel Taprobane (*i. e.* Ceylon), Ptolem.

Susum, *i. e.* Surſum, ſ. Surſum.

Sŭsurrāmen, ĭnis, *n.* (von ſuſurro, are) i. q. ſuſurrus, das Murmeln, z. E. magico ſuſurramine amnes reverti, Apul. Met. I poſt init. p. 103, 23 Elmenh.: Atlantiades hilaro ſuſurramine ſic reſpondet, Martian. Cap. VII poſt init.

Sŭsurrātim, Adv. (von ſuſurrus) leiſe, murmelnd, z. E. adridere, z. E. cui (Veneri) de proximo ſuſurratim decenter adniſit Mart. Cap. VI poſt med. p. 227 Grot.

Sŭsurrātĭo, ōnis, *f.* (von ſuſurro, are) i. q. ſuſurrus, z. E. Quod ad Caeſarem, crebri et non belli de eo rumores: ſed ſuſurrationes duntaxat veniunt, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 1 poſt med. Doch leſen Andre ſuſurratores, ſ. Suſurrator.

Sŭsurrātor, ōris, *m.* (von ſuſurro, are) der leiſe redet, ein Murmler, z. E. Quod ad Caeſarem, crebri et non belli de eo rumores; ſed ſuſurratores dunta-

xat veniunt, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1 post med. Ed. Ernest.; wo Einige susurrationes lesen: auch von Ohrenbläsern, z. E. Super furem enim est confusio et poenitentia —: susurrantium autem odium et inimicitia et contumelia, Vulgata in Ecclesiastic. s. Siracid. V, 17 *i. e.* Ohrenbläser.

Sŭsurro, ōnis, *m.* (von susurrus) der leise redet, Murmler, Ohrenbläser, z. E. et aures mariti virosa susurronum faece completas opportunitate falsi sermonis eruderat, Sidon. Epist. V, 7 prope fin. *i. e.* Ohrenbläser.

Susurro, are, (von susurrus, und beyde sind vermuthlich vocabula a sono facta) 1) ein leises Getöse machen, murmeln, zischeln ꝛc. z. E. von Menschen, z. E. cum aliquo de aliquo, Ovid. Her. XVIIII, 19: pars mihi significat, pars, quid velit, aure susurrat, Ibid. Met. III, 643: ferner ut vaga fama susurrat, Ibid. Her. XXI, 233: und *passive*, susurrari audio, Terent. And. IIII, 4, 40, *i. e.* daß man davon murmelt, einander in die Ohren zischelt: vom Wasser, z. E. lymphae susurrantis, Virg. in Culic. 104: so auch lene Mincius susurret, Claudian. in nupt. Honor. et Mariae Fescenn. II, 11: vom Winde, z. E. aura susurrantis venti, Virg. in Culice 154: von den Bienen, z. E. Tum sonus auditur, tractimque susurrant (apes), Virg. Georg. IIII, 260. 2) active, etwas murmeln, oder hermurmeln, z. E. cantica, Martial. III, 63, 5: versum Persii, Lamprid. in Alex. Sev. 44: Sylvestris nunc te platanus, Meliboee, susurrat, Te pinus, Nemes. Ecl. I, 72.

Sŭsurrum, *i. n.* (i. q. susurrus) das Murmeln, z. E. Criminis exemplo ficti temerarius auctor Procrin adit, linguaque refert audita susurra, Ovid. Met. VII, 825: wo nicht susurra der Ablat. fem. ist und zu lingua gehört, s. Susurrus, a, um.

Sŭsurrus, i, *m.* (ist vermuthlich ein vocabulum a sono factum, so wie das deutsche Sausen, Säuseln, welches damit verwandt zu seyn scheint) das leise Getöse, Lispeln, Säuseln, Murmeln, Zischeln, z. E. des Windes zwischen den Blättern, z. E. Hinc sepes — Saepe levi somnum suadebit inire susurro, Virg. Ecl. I, 56, und andrer Dinge, z. E. Et spument rauco fervens mustum susurro, Calpurn. Ecl. I, 3: der Menschen, z. E. Demosthenes susurro delectari se dicebat, Cic. Tusc. V, 36: und öfter, z. E. Horat. Od. I, 9, 19. Horat. Sat. II, 8, 78: blandos audire susurros, Prop. I, 11, 13: nolo murmur ullum neque susurrum fieri scil. unter den Leuten, *i. e.* rumorem, Plaut. Rud. V, 3, 48: daher susurri unter dem Gefolge der Sage (Famae), Ovid. Met. XII, 61: tacito susurro vota concipere, *i. e.* tacita prece, Lucan. V, 104: so auch murmur humilesque susurros tollere de templis et aperto vivere voto, Pers. II, 6. Auch von Ohrenbläsern und geheimen Verräthern oder Angebern, z. E. saevior — Pompeius tenui jugulos aperire (*i. e.* incidere) susurro, Iuvenal. IIII, 110: so auch insidiantes susurros, Plin. Paneg. 62 extr. Not. Auch geht es nach der vierten Declination, z. E. et tibia questu delectabilior, et fistula susurru jucundior, Apulei. Flor. 3 prope fin. p. 357, 39 Elmenh. Not. Auch Adiect., s. das Folgende.

Sŭsurrus, a, um, murmelnd, säuselnd, lispelnd, sumsend, zischelnd, und überhaupt leise ertönend, z. E. Criminis exemplo ficti temerarius auctor Procrin adit, linguaque refert audita susurra, Ovid. Met. VII, 825, *i. e.* murmelnd, wo nicht susurra Plur. neutr. ist, s. Susurrum.

Sūtēla, ae, *f.* (von sutum, Particip. von suo) eigentlich das Nähen, Zusammennähen: tropisch, ein Rank, listiger Streich, z. E. Quando ego te exemplis excruciavero, pessimis, atque ob sutelas tuas te morti misero, Plaut. Capt. III, 5, 34: possisne, nec ne, clam me sutelis tuis praeripere Casinam uxorem, Ibid. Cas. I, 7, wo überall Plural. steht. cf. Festus, welcher sagt: sutelae, dolosae actiones a similitudine suentium dictae sunt.

Suterna, statt Sutrina, lesen Einige Varr. ap. Non. cap. 2 n. 760, auch Apul. Flor. 2 post init. hat Ed. Ald. de suterna, wo andre Edd. Sutrina haben; s. Sutrinus.

Suthul, eine Stadt in Numidien, Sallust. Iug. 37 (41) und 38 (42).

Sūtĭlis, e, (von sutum, Particip. von suo), zusammen genäht oder gebunden, oder zusammen gestückt, z. E. balteus, Virg. Aen. XII, 273: cymba (Charontis), Ibid. VI, 414: naves, z. E. Nondum enim (tempore Homeri) fuisse Africanum vel Hispanum spartum in usu certum est; et cum sutiles fierent naves, lino tamen, non sparto unquam suras, Plin. H. N. XXIIII, 9 post med. sect. 40, s. hiervon Varr. ap. Gell. XVII, 3: coronae, Ovid. Fast. V, 335. Plin. H. N. XXI, 3 post med. sect. 8. Martial. VIIII, 91, 6, *i. e.* zusammen gebunden: so auch rosae sutiles, Martial. V, 65, 4, oder rosa sutilis, Ibid. VIIII, 94, 5, *i. e.* Rosenkranz oder Rosen in die Haare geflochten: so auch thyrsi sutiles, Auct. Priap. XVIIII, 3, *i. e.* mit Epheu umwunden: lapilli sutiles, Prudent. Cathem. VII, 58: hyacinthi sutiles, Ibid. Hamart. 268, *i. e.* consuti in coronam, adsuti diademati: domus,

domus, Val. Flacc. VI, 61, *i. e.* zusammen geflückt aus Leder ꝛc., dergleichen Häuser die Scythen hatten.

Sūtor, ōris, *m*, (von Particip. sutum statt suitum von suo), eigentlich der zusammen nähet: daher der Schuster, z. E. sutor crepidarius, Asell. ap. Gell. XIII, 21 extr.: caligarius, Inscript. ap. Gruter. p. 649 n. 1: auch schlechthin sutor, Plaut. Aul. I, 1, 34. III, 5, 39. Martial. III, 16, 1 und VIII, 75 in der Ueberschrift; steht auch oft von Leuten aus dem niedrigen Pöbel, z. E. id sutori, id zonarii conclamarunt, Cic. Flacc. 7 post med.: quis tecum sectile porrum Sutor et elixi vervecis labra comedit? Iuvenal. III, 294: sutorum collegium, Inscript. ap. Donium class. I n. 131: daher ne sutor supra crepidam (iudicet vel iudica) ein Sprichwort, *i. e.* der Schuster soll nicht über seinen Leisten *i. e.* nicht über Dinge, die seinen Leisten übersteigen, folglich nicht zu seinem Metier gehören, urtheilen: soll daher kommen: einmal tadelte ein Schuster am Gemälde des Apelles etwas, das den Schuh (crepida) betraf. Apelles nahm diese Erinnerung an: folgenden Tages tadelte dieser Schuster auch etwas am Schienbeine; da rief Apelles: sutor, ne supra crepidam iudica cet., s. Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12, wo es erzählt wird, und wo die Worte so heißen: denuntiantem, ne supra crepidam sutor iudicaret: cf. Val. Max. VIII, 12 extr., wo dieß auch erzählt, aber der Name des Apelles nicht genannt wird. 2) tropisch, jeder, der etwas zusammen fügt, oder macht, z. E. sutores fabularum, *i. e.* qui eas fingunt et componunt, Sidon. Epist. III, 13.

Sūtōrĭcĭus, oder Sūtōrĭtius, a, um, (von sutor) i. q. Sutorius, z. E. atramentum, Marc. Emp. cap. 8 sect. 2.

Sutorĭtius, a, um, s. Sutoricius.

Sūtōrĭus, a, um, (von sutor) den oder die Schuster betreffend, dahin gehörig, z. E. atramentum, Cic. ad Divers. VIII, 21 extr. Plin. H. N. XX, 12 extr. sect. 48. XXXIIII, 12 post med. sect. 32. Cels. V, 8 ante med., Schusterschwärze: fistula, z. E. Hinc nata inoculatio sutoriae (fistulae) simili fistula aperiendi in arbore oculum cortice exciso, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 23 ein Schusterkneif: comparator mercis sutoriae, Inscript. ap. Gruter. p. 649 n. 2: daher sutorius (vir) der ein Schuster gewesen ist, z. E. Turpionem sutorium, Cic. Attic. VI, 1 post med. Auch kommt vor atrium sutorium, Varr. L. L. V, 3, was es sey, und wo es sey, läßt sich nicht bestimmen.

Sūtrīnus, a, um, 1) statt Sutorinus (*contracte*), die Schuster betreffend, dahin gehörig Schuster, z. E. Schusterhandwerk ꝛc. z. E. taberna, Tacit. Ann. XV, 34, *i. e.* Schusterbude: ars sutrina, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57, auch schlechthin sutrina, scil. ars, (s. hernach Vitruv. und Varr.), Schusterhandwerk, Schustermetier: daher sutrinam facere, Vitruv. VI praef. extr. und Varr. ap. Non. 2 n. 760, *i. e.* Schusterhandwerk treiben: auch steht dafür sutrinum scil. artificium, z. E. sutrinum inventum a sapientibus diceret, Senec. ep. 90 med.: ferner sutrina, scil. officina oder taberna, Schusterwerkstätte, Schusterboutike, z. E. corvus in oppositam sutrinam evolavit, Plin. H. N. X, 43 in sect. 43: sutrinae manceps, Ibid.: Tonstrinas sutrinasque pinxit, et asellos et opsonia ac similia; ob hoc cognominatus Rhyparographos, Ibid. XXXV, 10 post med. sect. 37: baxeas de sutrina praestinare (*i. e.* emere), Apul. Flor. 2 post init. p. 346, 35 Elmenh.: so auch sutrinae postremo coriis (absumtis), Liv. XXIII, 30 in., wo Salmasius suetacque, postremo cet. lesen will, doch vielleicht ohne Noth. Not. statt sutrinas, in angeführter Stelle Varr. ap. Non. 2 n. 760, lesen Einige suternas in eben dem Verstande: eben so hat in angeführter Stelle Apulei. Ed. Ald. in suterna statt in sutrina. 2) zur Stadt Sutrium gehörig ꝛc., s. Sutrium.

Sutrĭum, i, *n*. Stadt in Etrurien, und römische Colonie, Liv. VI, 3, 9, 32 und 35. Vellei. I, 14; heißt auch colonia Sutrina, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: heutiges Tages heißt sie Sutri. Um diese Stadt wieder geschwinde einzunehmen, soll, wie Festus sagt, der Feldherr Camillus den Soldaten befohlen haben, Mundprovision auf drey Tage mitzunehmen: daher sagt einer, der da will, daß die Gäste ihr Essen mit bringen sollen, Sutrium quasi eant, Plaut. Cas. III, 1, 10. Daher Adiect. 1) Sutrinus, a, um, zu dieser Stadt gehörig, in, aus, oder bey Sutrium, Sutrisch, z. E. ager, Liv. XXVI, 34: colonia Sutrina *i. e.* Sutrium, Plin. H. N. III, 5, s. vorher: Sutrini die Einwohner, Liv. VI, 3. Tertull. in Apolog. 24. 2) Sutrius, a, um, i. q. Sutrinus, z. E. Sutria tecta, Sil. VIII, 493.

Sutrius, a, um, s. Sutrium.

Sūtrix, īcis, *f*. (von sutum, Particip. von suo) eigentlich Näherinn: daher die Schuhe macht, Schusterinn, z. E. Iuliae Tanabaeae Aug. lib. Liviae sutric. an. XV, Inscript. ap. Gud. p. 199 n. 2: Maroniae M. L. Augae sutric. et sarcinatr. a mundo muliebri, Ibid. p. 220 n. 1.

Sūtūra, ae, *f*. (von sutum, Particip. von suo) die Zusammennähung, die Naht,

Math, z. E. an der Schleuder, z. E. et eſt (illa funda) non ſimplicis habenae, ut Balia (Balearica) —; ſed triplex ſcutale crebris futuris duratum, Liv. XXXVIII, 29 ante med.: Nam venter ſaepe etiam telo perforatur, — et oras vulneris futurae comprehendunt, Celſ. VII, 4 ſect. 3: futura oras iungere, Ibid.: futuram illini ſpuma argenti, Ibid. cap. 11 extr.: Nam adhuc nec futurae quidem adtulerat manus, Petron. 13: ſo auch calvariae, der Hirnſchale, z. E. raro calvaria ſolida, ſine futuris eſt, Celſ. VIII, 1 poſt init.: ceterae futurae in unguem committuntur, Ibid.: At facies futuram habet maximam, quae a tempore incipiens per medios oculos naresque transverſa pervenit ad alterum tempus, Ibid: Et futurae quidem in plurimis hae ſunt, Ibid.: a futuris (calvariae) ſe deceptum eſſe Hippocrates queritur, Ibid. 4 ante med. und öfter daſelbſt.

Sutus, a, um, ſ. Suo.

Suum, 1) genit. plur. von ſus. 2) von ſuus, a, um, ſ. Suus.

Suumet, Suumpte, ſ. Suus, a, um, gegen das Ende.

Suus, a, um, (wahrſcheinlich vom Griech. ὗς, ὑός, ὑΐ, das oft ſtatt ἑός, ἑή, ἑόν vorkommt *i. e.* ſuus, a, um; woraus die Römer ſus, a, um, und endlich ſuus, a, um gemacht haben, wie denn z. E. ſos und ſas vorkommt, ſ. oben in Sus, a, um) 1) ſein, ihr *i. e.* ihn, ſie (ein Frauenzimmer oder mehr Perſonen) betreffend; ihm, ihr, ihnen gehörig; von ihm, ihr, oder ihnen herrührend ꝛc., der ſeine, die ſeine ꝛc. ſein eigen, ihr oder ihnen eigen ꝛc. iſt häufig. Eigentlich ſollte es ſich nur auf das nächſte Subject (Nominativ) beziehen, z. E. ille ſuum gnatum cupit, Plaut. Capt. II, 3, 39: quid hic faciet ſua (amica)? Terent. Heavt. II, 3, 92: ſua manu ſcripſit, Nep. Att. 10, *i. e.* mit ſeiner eignen Hand; ſtatt ſua propria; doch ſteht auch proprius dabey, z. E. ſua cuique laus propria debetur, Cic. Orat. II, 85: calamitatem ſuam propriam queri, Caeſ. B. C. III, 20: Craſſus ſua quadam propria facultate poſſe, Cic. Orat. I, 10 extr.: ſ. Proprius: ferner imperium ſuo ingenio vehemens, Liv. II, 30: ſuo nomine ad arma ire, Liv. XXXIII, 26: eventum ſuum in aliena virtute ponit, Liv. VII, 8. Es ſteht aber auch bey andern Fällen, wo der Deutſche lieber ſein, ihr, als deſſelben, derſelben, ſagt; ja auch unzählige Male, wo illius, illorum, illarum ſtehen ſollte, wie im Deutſchen, wo auch oft ſein und ihr ſtatt deſſelben, derſelben, ſteht: da denn bloß der Zuſammenhang der Worte lehren muß, wohin es ſich bezieht, z. E. odi hominem, et odero: utinam ulciſci poſſem! ſed illum ulciſcentur mores ſui, Cic. Attic. VIIII, 12 ante med.: Hunc ſui cives eiecerunt, Cic. Sext. 68: ſuus cuique locus erat adtributus, Caeſ. B. G. VIII, 81: Hunc pater ſuus deduxit, Cic. Invent. II, 17: ferner non deſtiti rogare et petere mea cauſa, ſuadere et hortari ſua (cauſa), Cic. Attic. VI, 2 med., ſtatt illius; Decemviralem ſuam poteſtatem ſui (die Seinigen) ſuſtulerunt, Nep. Lyſ. 3, ſtatt illius poteſt.: incidit in eandem invidiam, quam pater ſuus, Nep. Cim. 3: indulſit illi quidem ſuus pater ſemper, Cic. Attic. X, 11 med.: Minerva dicitur patrem interemiſſe, virginitatem ſuam violare conantem ſtatt illius, Cic. Nat. D. III, 23 poſt med.: ut ex libellis ſuis animadverti, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 11, ſtatt eius: wo jedoch Ed. Ernest. eius hat: mater quod ſuaſit ſua, adolescens mulier fecit, ſtatt eius ipſius, Terent. Hec. IIII, 4, 38: So ſagt Cäcina in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7, poſt init. quid iraſcitur (Caeſar) ei, qui aliquid ſcripſit contra ſuam (*i. e.* Caeſaris) voluntatem, ſtatt illius oder ipſius, und öfter. Daher ſuus der Seine, Ihrige: ſui die Seinen, Ihrigen: ſuum das Seine, Ihrige; z. E. decemviralem poteſtatem ſui ſuſtulerunt, Nep. Lyſ. 3, die Seinen: Octavius, quem ſuis Caeſarem ſalutabant, Philippus non, Cic. Attic. XIIII, 12 med., die Seinen *i. e.* ſeine Freunde: recurrere ad ſuos, Liv. XXX, 11: vincentibus ſpes — adgregat ſuos, Ibid.: optime ſuos noſſe deberet, Nep. Con. 4: aliquem facere ſuum, Stat. Achill. I, 377, oder reddere, z. E. plures ſuos reddiderat, Nep. Alcib. 3; tutores, in ea quoque re partium memores, ad ſuum (*i. e.* hominem ſui ordinis), Liv. IIII, 9 ante med. *i. e.* bemühte ſich wegen des ihrigen *i. e.* des reicheren Standes: ſo auch ſuum (Neutr.), z. E. ſi vir eam pecuniam pro ſuo poſſidendo, uſu ceperit, Procul. in Pandect. XXIII, 3, 67: meum mihi placebat, illi ſuum, Cic. Attic. XIIII, 20 med.: ut ad ſuum quisque perveniat, zu dem Seinigen gelange, Cic. Quintil. 14: expendere, quid quisque habeat ſui, Cic. Offic. I, 31: quod ſuum non eſſet, Liv. XXVIIII, 21: ut, quod ſui (ſtatt ſuum) quisque cognoſceret, prehenderet, Ibid. Not. a) oft ſteht ſibi dabey überflüßig, z. E. ſuo ſibi gladio hunc iugulo, Terent. Ad. V, 8, 35, ſ. mehrere Stellen in Sui. b) Die Römer laſſen ſuus gern weg, wenn es ſich von ſelbſt verſtehen läßt, doch ſetzen ſie es auch, z. E. quibus oculis cruentas cervices filii ſui viderat, Cic. Verr. V, 49 ante med.: ſed ex tua calamitate cineri atque oſſibus filii ſui ſolatium vult aliquod reportare, Ibid.: Sthenius hic cum hoc capillo atque veſte,

veste, domo sua rota expilata, mentionem tuorum furtorum non facit, Ibid. in.: uxorem suam interrogavit, Cic. Cluent. 12 in.: hunc pater suus de templo deduxit, Cic. Invent. II, 17 in.: consulatu suo nono tentatus, Sueton. Vesp. 24: Hingegen fehlt es, wo es stehen könnte oder sollte, z. E. et auxere vim morbi scil. suam *i. e.* morborum vis aucta est, Liv. III, 6 in.: iuniores — auxere iras scil. suas, Ibid. 14 in.: qui sibi letum peperere manu scil. sua, mit eigner Hand, Virg. Aen. VI, 435. 2) sein oder ihr *i. e.* ihm (ihr) oder ihnen zukommend, gehörig, bestimmt, festgesetzt, z. E. suum numerum habere, Cic. Verr. V, 51. Ovid. Her. X, 36: Marte suo pugnare, Liv. III, 62, auf die gehörige, ihnen zukommende, Art fechten, von Reitern, wenn sie zu Pferde, und nicht zu Fuße fechten: sua morte defungi, Sueton. Caes. 89, *i. e.* natürlichen Todes sterben: suis quemque stimulis movere ad bellum, Liv. XXXV, 12, *i. e.* gehörig, geschickt: suos cuique deorum sacerdotes praeficere, Liv. I, 19: hoc suum sibi ferri Proserpina munus instituit, Virg. Aen. VI, 142, *i. e.* gehörige, oder auch angenehme: esse sui roboris, Ovid. Met. II, 403, *i. e.* die (seine) gehörige Stärke haben: Ex duobus fratribus, uno quidem suae aetatis altero vero minore annis, cum haberent communia praedia rustica, maior frater — ampla aedificia aedificaverat, Modestin. in Pandect. III, 5, 27 in., *i. e.* von gehörigem Alter, nämlich von 25 Jahren: Aurum arrugia quaesitum non coquitur, sed statim suum est (scil. sine coctura), Plin. H. N. XXXIII, 4 med. sect. 21, *i. e.* suae naturae, ist schon wie es seyn soll, hat die gehörige Beschaffenheit, ist schon gut und rein: daher anno suo, z. E. um ein Amt ansuchen, *i. e.* in dem ihm zukommenden, gehörigen, bestimmten, regulirten Jahre, z. E. qui autem anno suo perierint (consulatum) sine repulsa non esse factos (consules), Cic. Agr. II, 2; wofür hernach Cicero, von sich, anno meo sagt: denn die hohen Aemter verlangten ein bestimmtes Alter; und wer das nicht hatte, konnte nicht wohl dazu gelangen: so auch factus est consul tempore suo, Cic. Amic. 3. Auch heißt tempore suo überhaupt zu seiner Zeit *i. e.* zu gehöriger, schicklicher, Zeit, wie im Deutschen, z. E. suo tempore huius sceleris fons aperietur, Cic. Phil. XIIII, 6: suo tempore redire, Cic. Verr. III, 60: cessit e vita suo magis quam civium suorum tempore, Cic. Brut. 1 post med.: venit ante suum diem *i. e.* tempus, Ovid. Her. II, 8: stat sua cuique dies, Virg. Aen. X, 467. 3) sein, ihr *i. e.* ihm, ihr, oder ihnen günstig oder ergeben; wie im Deutschen, ich bin ganz der Seine ꝛc.: auch günstig oder erwünscht, z. E. utebatur populo suo, Cic. Quint. 5: reddere aliquem suum oder facere, Strat. Achill. I, 377. Nep. Alcib. 3, *i. e.* zum Freunde, günstig, gewogen ꝛc.: Ita eos meo labore eductos maximo hic fecit suos paulo sumtu, Terent. Ad. V, 4, 21: so steht auch meus, a, um, z. E. Paulatim plebem primulum facio meam, Ibid. V, 6, 10: so auch occasio sua, Liv. IIII, 58, *i. e.* günstige: so auch ventri sui, z. E. Ventris iturus non suis, Horat. Epod. VIIII, 30: so auch Saepe perit ventis obruta cymba suis, Ovid. Art. III, 584: so auch Vota suos habuere deos, Ovid. Met. IIII, 373: flumina, Virg. Aen. V, 832; 4) sein oder ihr *i. e.* ihm oder ihr oder ihnen eigen, nicht fremd, z. E. suos deos aut novos cet., Cic. Leg. II, 10 extr.: miraturque novas frondes, et non sua poma, Virg. Georg. II, 82: viscum, quod non sua seminat arbos, Ibid. Aen. VI, 206: iusto desunt sua verba dolori, Ovid. Her. XII, 133: lacrymae sua verba sequuntur, Ibid. XIIII, 67: sua manu scribere, mit eigner Hand schreiben, Nep. Att. 10, s. oben: Marte suo pugnare von Reitern, Liv., s. oben: sua morte defungi, eines sanften Todes, oder eines natürlichen Todes, sterben, Sueton., s. vorher. 5) sein eigner Herr, in seiner eignen Gewalt stehend, z. E. poterit semper esse in disputando suus, Cic. Fin. IIII, 4, *i. e.* nicht von andern dependirend, selbst denkend und erfindend ꝛc.: Ita ancilla mea quae fuit hodie, nunc sua est, Plaur. Pers. IIII, 3, 3: so auch von einem, der seinen Verstand nicht hat, z. E. qui suus non est, z. E. ut recte dictum sit, furiosum hinc venditionem pati non posse, quia non se occultat, qui suus non est, Ulpian. in Pandect. XLII, 4, 7 ante med. §. 9: *i. e.* ist nicht bey Verstande; Vix sua, vix sanae virgo Niseia Mentis erat, Ovid. Met. VIII, 35, *i. e.* war außer sich, war kaum bey sich: so auch quod (corpus) quo magis illa (Halcyone) tuetur, Hoc minus et minus est amens sua *i. e.* prae amentia non erat compos mentis, Ovid. Met. XI, 723, wo amens zur Noth wegbleiben konnte, desto weniger und weniger war sie, — die (vor Erschrecken) sinnlose — bey sich: inaestimabile bonum est, suum fieri, Senec. Epist. 75 extr.: dafür steht in sua potestate esse, Nep. Att. 6. Not. a) wie sui (*pronom. person.*, wovon sibi, se ist) statt suus, a, um, zuweilen steht, z. E. advenru sui, statt suo, s. oben Sui: so steht zuweilen suus, a, um, statt sui *i. e* erga se, de se, z. E. iniuria sua gegen sich, z. E neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae videntur, Sallust. Cat. 51 §. 11 (nach andern Edd. 50): so auch nimis leviter latam suam iniuriam,

Liv. XXVIIII, 9 extr.: so auch ipse suus fuit accusator, Nep. Lys. 4: ruina sua, z. E. ut publica quisque ruina malit occidere, quam sua, proteri, Vellei. II, 91: so auch eventum suum in aliena virtute ponere, Liv. VII, 8: metu suo quemque obedientes fecit, *i. e.* de se, Liv. VI, 4: in potestate sua esse statt sui, Nep., s. vorher: so ists auch mit meus, tuus cet., z. E. negligentia tua, Terent. Phorm. V, 8, 27 *i. e.* gegen dich, s. Tuus, a, um. b) es wird auch met angehängt, z. E. suummet, Liv. XXXXI, 8 extr., welche Stelle ich dermalen nicht habe wieder finden können: et velut capti a suismet ipsi praesidiis, Liv. VIII, 25 ante med.: sed suismet ipsis corporibus dimicantes, Liv. II, 19 ante med., wo Gronov ipsi lesen will: suomet z. E. necesse est suomet ipsi more praecipites eant, Sallust. Iug. 31 (34): suamet scelera, Ibid. Cat. 23 (24): suamet ipsum pecunia praecipitem casurum, Ibid. Iug. 8: nunc satietate nimia, nunc suamet vi, Plin. H. N. X, 59 extr. sect. 79; s. Met: auch pte, z. E. suopte nutu, Cic. Tusc. I, 17 med.: feroces suopte ingenio, Liv. I, 25 in.: s. auch suopte ingenio quisque terminet, Plin. H. N. VII, 40 in. sect. 41: suopte *i. e.* (sui) ipsius, Festus: qui neminem imitentur, et suapte natura, quod velint, — consequantur, Cic. Orat. II, 23 post med.: suapte interfectum manu, Cic. Orat. III, 3: suumpte amicum, Plaut. Mil. II, 4, 38: Suipte patris. Argum. Plautin. Rudent. 4. c) suum statt suorum, Terent. Andr. III, 3, 57. Sisenna ap. Non. 9 n. 1. d) suus statt noster, z. E. si sui iuris sumus, wenn wir unsere eigenen Herren sind, von Niemand abhangen, unter keiner Vormundschaft stehen ꝛc., Paul. in Pandect. XXXXVI, 2, 20, vermuthlich weils eine gemeine Formel ist, sui iuris esse, folglich gilts nur hier; doch steht auch Sive suo nomine sive per se, sive per alios, effecti sumus, Ulpian. in Pandect. V, 3, 2. e) dem suus steht quisque gern nach, z. E. sua quemque fraus — vexat, Cic. Rosc. Am. 24: ut ad suum quisque perveniat, Cic. Quintil. 14: doch auch vor, z. E. in civitatem quemque suam, Liv. XXI, 48 in.: quid quisque habeat sui, Cic. Offic. I, 31; s. in Quisque.

Suzaei, orum, ein Volk in Persis, Ptolem.

Sўăgrus, I, 1) scil. palma, φοῖνιξ, (συάγριος *i. e.* aprugnus, von σῦς sus und ἄγριος ferus, quia fructus sapore essent ferino) eine Gattung des Palmbaums, Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9. 2) Syagrus oder Syagrum, (Σύαγρος ἄκρα Ptolem.)) ein Vorgebirge des glücklichen Arabiens, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26 und cap. 28 post med. sect. 32, wo in beyden Stellen a Syagro steht.

Sўbăris, is, und idis *f.* (Σύβαρις) ein Fluß in Lucanien am Tarentinischen Meerbusen, nebst einer Stadt gleiches Namens; der Fluß steht Ovid. Met. XV, 51 und 315; auch beym Strabo und Plin. H. N. III, 11 in.: sect. 15 die Stadt steht Liv. XXVI, 39 Ed. Drakenb., wo ältre Edd. Sibaris haben, auch Plin. H. N. VII, 22 in. sect. 22: auch sagt er Ibid. III, 11 in. sect. 15, Thurium inter duos amnes Crathin et Sybarin, ubi fuit urbs eodem nomine (scil. urbs Sybaris): diese Stadt war sehr wollüstig, und ward von den Crotoniensern zerstört: sie ward hernach wieder aufgebaut und hieß sodann Thurii, z. E. Crotonem petemus aut Thurios, Cic. Attic. VIIII, 19 post med., oder Thuriae, Liv. X, 2 in., oder Thurium, Mela II, 4 post med., cf. Varr. R. R. I, 7, 6, wo es heißt item Sybaris, qui nunc Thurii dicuntur. (Daher dann Thurinus, a, um, Liv.) Daher kommen 1) Sybarīta, ae, *m.* in oder aus Sybaris, ein Einwohner darin, Quintil. III, 7, 24. Senec. de ira II, 25. 2) Sybaritanus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Sybaris, Sybaritisch, z. E. exercitus, Plin. H. N. VIII, 42 ante med. sect. 64. 3) Sybarĭticus, a, um, i. q. Sybaritanus, Sybaritisch, und hernach statt wollüstig, z. E. libelli, Martial. XII, 67, 2: Sybariticum missum semper exhibuit ex oleo et garo: quem quo anno Sybaritae repererunt, perierunt, Lamprid. in Heliog. 30 extr. 4) Sybarītis, ĭdis, *f.* Sybaritisch: daher Sybaritis (vielleicht scil. musa, wie Aeneis, Ilias cet.) ein gewisses wollüstiges Gedicht, Ovid. Trist. II, 417.

Sybaris, is, *m.* der Name (vermuthlich erdichteter Name) eines Jünglings, Horat. Od. I, 8, 2.

Sybarīta, Sybaritānus, Sybarităicus, Sybarītis, s. Sybaris.

Sybŏta, orum, (τὰ Σύβοτα Strabo) 1) einige Inseln zwischen Epirus und der Insel Corfu (Corcyra), Strabo und Thucyd.: nach Steph. Byzant. ists eine Insel: cf. Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19, wo er sagt: Ante Leucimnam (Ed. Hard. *i. e.* ein Vorgebirge in Corcyra: ältre Edd. haben Leucadiam) Sybota, ohne Zusatz, ob es eine oder mehrere Inseln sind. 2) ein Hafen in Epirus am Flusse Acheron zwischen Epirus und Corfu, Thucyd., Ptolem. und Steph. Byzant. auch Cic. Attic. V, 9 in.

Sycaminon, s. Sycaminus.

Sўcămĭnus oder Sўcămĭnos, i, *f* (συκάμινος) der Maulbeerbaum, z. E. alii vel amomum vel sycamini lacrymam fronti

fronti inducunt; hoc nomen apud medicos reperio: sed cur Graeci morum συκάμινον adpellant, cum mori nulla lacryma sit: Sic vero significatur lacryma arboris in Aegypto nascentis, quam ibi συκόμορον adpellant, Cels. III, 18 post med. Er heißt auch Sycaminon, ōnis, z. E. arborem Sycaminonem exciderit, Ulpian. in Pandect XXXXVII, 11, 10. Auch Sycomōrus (συκόμορος), z. E. visci, sycamini, quam alias sycomorum vocant, lacrymae, Cels. V, 18 sect. 7 (conf. vorher Cels. III, 18 post med.) wo dieß nicht etwa vielmehr die sogenannte Maulbeerfeige oder Adamsfeige ist: daher Hiera sycaminos i. e sacra morus oder sacra sycomorus, ein Ort oder Stadt in Aegypten, und zwar in Oberägypten oder Thebais, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35. Auch ist Sycaminus oder Sycaminos, Ptolem., oder Sycaminon (Sycaminum), Steph. Byzant., eine Stadt in Phönicien, am mittelländischen Meere: auch steht Sycaminon (gener. plural. Συκαμίνων) scil. urbs, Plin. H. N. V, 19 sect. 17, wo Ed. Hard Nominat. Sycaminum hat: heißt Συκαμίνων πόλις, Strabo XVI.

Sȳce, es, *f.* (συκῆ *i. e.* ficus) daher 1) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Asien, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 38, vermuthlich wegen ihrer Fruchtbarkeit an Feigen so benannt. 2) ein Kraut, sonst Peplis, auch meconion etc. genannt, Plin. H. N. XXVII, 12 post med. sect. 93. 3) eine Art Kienbaum, oder der Kien davon, nämlich bey den Griechen so genannt, z. E. Haedae, mares duntaxat, ferunt et eam, quam Graeci sycen vocant, odoris gravissimi, Plin. H. N. XVI, 10 med. sect. 99. 4) ein gewisses immer triefendes Geschwür im Augenwinkel, Ibid. XX, 6 in sect. 21, welcher es so erklärt: sanantur epinyctides; ita vocatur ulcus, quae et syce, ulcus in angulo oculi perpetuo humore manans.

Sychaeus, i, s. Sichaeus.

Sȳcītes, ae, *m* (συκίτης) 1) scil. οἶνος, Wein aus Feigen, Feigenwein, Plin. H. N. XIIII, 16 post init. sect. XVIIII, 3. 2) scil. lapis, oder Sycitis, ĭdis, scil. gemma, ein gewisser Edelstein von Feigenfarbe, Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin. sect. 73.

Sȳcolatrōnĭdae, arum, ein erdichtetes Volk, Plaut. Mil. I, 1, 43.

Sycomōrus, i, *f.* s. Sycaminus.

Sȳcŏphanta, ae, *m.* (συκοφάντης) Betrieger, Chicaneur, Ränkeschmieder, z. E. der durch allerhand Ränke einen Vortheil zu erjagen sucht, Plaut. Amph. I, 1, 8. Plaut. Men. II, 1, 35. Plaut. Poen. V, 2, 75. Terent. And. IIII, 5, 20. V, 4, 18. Gell. XIIII, 1 post med. Woher dieß Wort komme, läßt sich nicht gewiß sagen. Festus sagt, es sey eigentlich einer, der einen Feigendieb angibt (von σῦκον und φαίνω): Eugraphius ad Terent. And. IIII, 4, 18 sagt: hoc verbum est ab his, qui apud Athenienses accusabant eos, qui cum ficu frumenta extra civitatem ferebant. Alles ist Vermuthung: wäre Erstres richtig, so könnte es hernach einen bedeuten, der einen wegen eines Feigendiebstahls schikanierte; hernach jeder Chikaneur ꝛc.

Sȳcŏphantĭa, ae, *f.* (συκοφαντία) Betriegerey, Ränke, z. E. sycophantias struere, Plaut. Asin. I, 1, 56: cum nostris sycophantiis, dolis astutiisque, Ibid. III, 2, 2: Sycophantias componit aurum ut abs te auferat, Plaut. Bacch IIII, 4, 88: ego intus interim iam et ornamentis meis et sycophantiis tuum exornabo villicum, Plaut. Poen. I, 3, 16: Apud illas aedes sistendae mihi sunt sycophantiae, Ibid. Trin. IIII, 2, 25: mihi opus est opera vestra: nam ego inveni lepidam sycophantiam, Ibid. Mil. III, 1, 272.

Sycophantiōse, Adv. (von sycophantiosus, a, um, das nicht vorkommen möchte, aber von sycophantia abzuleiten ist) betriegerisch, ränkevoll, z. E. aliquid agere, Plaut. Pseud. IIII, 1, 113.

Sȳcŏphantor, ari, (συκοφάντω *i. e.* sycophanta sum, sycophantam ago, von συκοφάντης sycophanta) Ränke oder Betriegerey spielen, z. E. Quamquam hoc me aetatis sycophantari pudet, Plaut. Trin. III, 3, 57.

Sȳcophyllon, i, *n.* (συκόφυλλον, feigenblätterig, Feigenblätter habend) ein Kraut, sonst hibiscum oder althaea genannt, Eibisch, Apul. de herb. 38.

Sycta, eine Stadt in Persis, Ptolem.

Sycurium, i, *n.* eine Stadt in Thessalien, unten am Berge Ossa, wie Livius sagt XXXXII, 54, wo er die Lage genauer beschreibt; auch steht sie Ibid. 56, 57, 62 und 64. Not. Polyb. heißt sie Συκούριον.

Sycussa, ae, (eigentlich reich an Feigen, scil. insula συκόεσσα, contracte συκοῦσσα scil. νῆσος) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Asien, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

Syderis, is, ein Fluß in Hyrcanien, z. E. flumine Syderi, Plin. H. N. VI, 16 in. sect. 18 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Sideri hat.

Sydidenis, eine Stadt in Africa, in der Gegend der Syrten, und zwar zwischen diesen beyden Syrten und zwischen den

den Flüssen Cinyphus und Triton., Ptolem.

Sydopta, Stadt in Oberägypten an der Gränze Aethiopiens; oder an der Gränze Aegyptens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Sydra, ae, oder Sydre, es, *f.* eine Stadt in Cilicien, und zwar in Cilicia aspera oder trachea, Strabo; heißt auch Syedra, orum, Lucan. VIII, 259 und Ptolem. Σύεδρα).

Sydraci, orum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. XII, 6 sect. 12, wo es terminus expeditionum Alexandri genannt wird: heißt auch Syndraci, ibid. VI, 23 post init. sect. 25.

Sydri, orum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Arachosia, Ptolem.

Sydrus (os), i, Stadt in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Sydus, ĕris, s. Sidus.

Syēbi, orum, ein Volk im Asiatischen Scythien, an den Bergen, die auch Syebi (montes) heißen, Ptolem.

Syĕdra, s. Sydra.

Syēne, es, *f.* (Συήνη) 1) Stadt in Oberägypten, am Nile, an der Gränze Aethiopiens, berühmt wegen des Marmors, Plin. H. N. II, 73 in. sect. 75. V, 9 prope fin. sect. 10. VI, 29 post med. sect. 35. Mela I, 9. Lucan. II, 587. X, 234; auch Strabo und Steph. Byzant.: auch lag sie auf einer Halbinsel im Nile, von tausend Schritten im Umfange, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 10: auch war da ein Brunnen, der das Sommersolstitium anzeigte, Strabo: calida, Ovid. Pont. I, 5, 79: fusca, Martial. VIII, 36. Daher 2) statt Marmor daher, Stat. Sylv. III, 2, 27.

Syēnītes, ae, *m.* (Συηνίτης) in oder aus der Stadt Syene, dahin gehörig, Syenisch, z. E. Phorbas Syenites, Ovid. Met. V, 74, *i. e.* aus Syene: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 8 post med. sect. 13. Daher Syenītae, die Einwohner, Plin. H. N. VI, 29 post init. sect. 35.

Sygamber, bra, brum; Sygambri, ein Volk in Deutschland, s. Sicamber.

Sygaros, i, eine Insel bey Arabien, in welche keine Hunde kommen, und wenn Hunde an das Ufer ausgesetzt werden, so sterben sie, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Syia, ae, (Συία, Steph. Byzant.) eine kleine Stadt in Creta.

Syla oder Sila, ae, *m.* ein Berg in Lucanien, Virg. Aen. XII, 715, s. Sila.

Sylĕum, i, *n.* eine Stadt in Großphrygien, nach andern in Pamphylien, Liv. XXXVIII, 14 post med. Auch schreibt man Sileum, z. E. Σίλειον, Steph. Byzant.

Sylina, ae, (insula) eine Insel bey Britannien, Sulpic. Sever. in Hist. sac. II, 51.

Sylla, Syllanus etc., s. Sulla, Sullanus etc.

Syllăba, ae, *f.* (συλλαβή) eigentlich Zusammenfassung, z. E. der Buchstaben: daher die Sylbe, z. E. aut si versus pronuntiatus est syllaba una brevior aut longior, exsibilatur et exploditur; in vita tu, qui — omni versu aptior esse debes, ut in syllaba te peccare dices? Cic. Parad. 3 extr. und öfter, z. E. Senec. Epist. 48 ante med. Quintil. I, 5, 62. VII, 9, 13. Martial. VIII, 12, 12. Ovid. Pont. III, 12, 12. Daher Syllabae *i. e.* Verse, z. E. Verona docti syllabas amat varis (*i. e.* Catulli), Martial. I, 62, 1, *i. e.* Verse, Gedichte.

Syllăbātim, Adv. (von syllaba) sylbenweise, z. E. dictare, Cic. Attic. XIII, 25 extr.: dicere aliquid, Cic. Acad. III, 38 in.

Syllăbus, i, *m.* (σύλλαβος) ein Register, Verzeichniß, Augustin. Confess. III, 15.

Syllepsis, (σύλληψις) eigentlich das Zusammennehmen: daher heißen die Grammatiker das so, wenn Wörter zu einem Worte mit gezogen werden, die eigentlich nicht dazu gehören, z. E. hic arma, hic currus fuit, Virg. Aen. I, 16 (20); wo fuit auch zu arma gezogen wird: Demosthenes cum ceteris erant expulsi, Nep. Phoc. 2, wo erant zu Demosthenes mit gehört, s. Serv. ad Virg. Georg. II, 17. Charis. 1. Diomed. 2.

Syllŏgismāticus, a, um, (συλλογισματικός) aus Syllogismen bestehend, z. E. et Platonis auratum eloquium et Aristotelis syllogismaticum breviloquium, Fulgent. Myth. I ante med. (kurz vor dem ersten Capitel) p. 27 Munker.

Syllŏgismus, i, *m.* (συλλογισμός) ein Syllogismus oder förmlicher Vernunftschluß, da aus zwey voraus geschickten Sätzen ein Folgesatz hergeleitet wird, Gell. II, 8 etliche Male, ferner Plin. Epist. II, 3 ante med. §. 3. Senec. Epist. 108 ante med. Quintil. III, 6, 15. V, 10, 6. V, 14, 14. VII, 8 in.: oratorius, Quintil. V, 14, 24.

Syllogistĭcus, a, um, (συλλογιστικός) den Syllogismus betreffend, dahin gehörig, syllogistisch, z. E. status, Quintil. V, 10, 6.

Sylva, mit den davon Herkommenden, s. Silva.

Sylvanus, s. Silvanus.

Sylui, oder Sylvi, orum, eine Nation hinten in Asien, und zwar in Iberien, Plin. H. N. VI, 10 sect. 11.

Syma, ae, oder Syme, es, eine Insel, s. Syme.

Symaethēus, Symaethis, Symaethius, s. Symaethum.

Sȳmaethum, i, auch Sȳmaethus, i, Fluß und Stadt in Sicilien: Symaethum hat als Fluß scil. flumen, Plin. H. N. III, 8 ante med. sect. 14: Symaethus, Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 584: Σύμαιθος Strabo: vada flava Symaethi, Sil. XIIII, 232. Daher kommen 1) Symaetheus, a, um, (Συμαίθειος) dahin gehörig, daselbst befindlich, Symäthisch, z. E. aquae, Ovid. Fast. IIII, 472. 2) Symaethis, idis, f. (Συμαθίς) daselbst befindlich, dahin gehörig, Symäthisch, z. E. nympha, Ovid. Met. XIII, 750 *i. e.* Nymphe in demselben Flusse oder Tochter desselben Flusses; ihr Sohn vom Faunus hieß Acis, der hernach vorkommt. 3) Symaethius, a, um, i. q. Symaetheus, z. E. flumina, Virg. Aen. VIIII, 584: heros, Ovid. Met. XIII, 879, *i. e.* Acis, weil er ein Sohn der nympha Symaethis vom Faunus war, s. vorher: Symaethii die Einwohner der Stadt, oder Nachbarn des Flusses, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14.

Symbĭōtes, ae, *m.* (συμβιώτης) der mit einem umgeht, oder bey ihm wohnt, Camerad, z. E. Cornel. Symbiotes amico, Inscript. ap. Gruter. p. 855 n. 7, wo es ein Zuname zu seyn scheint.

Symbŏla, ae, *f. i. e.* collatio (συμβολή) 1) der Beytrag oder Antheil, den jeder zu etwas gibt, z. E. Geld zu einem Schmause oder Picknick ꝛc., z. E. Symbolam dedit, coenavit, Terent. And. I, 1, 61, *i. e.* er gab seinen Antheil zum Schmause oder Picknick: daher edere de symbolis, von zusammen gelegtem Gelde schmausen, einen Picknick halten, z. E. ut de symbolis essemus (*i. e.* ederemus), dati annuli, Terent. Eun. III, 4, 2; denn man gab seinen Ring zum Pfande, daß man kommen und bezahlen wollte: de symbolis quid actum est? Ch. paratum est cet., Ibid. III, 5, 59, *i. e.* was ist mit diesem zusammen gelegten Gelde geworden? oder wie steht es mit dem Picknick? Symbolarum collatores apud forum piscarium, Plaut. Curc. IIII, 1, 13, *i. e.* die dergleichen Gelder einsammelten: daher sagt einer scherzend, sine meo sumtu paratae iam sunt scapulis symbolae, Plaut. Epid. I, 2, 22, *i. e.* Prügel: daher heißen auch Symbolae, z. E. Tales apud Taurum symbolae, taliaque erant secundarum mensarum, ut ipse dicere solitus erat τραγήματα (*i. e.* bellaria), Gell. VI, 13 extr., Fragen, die gute Freunde unter sich zusammen aufwerfen, und sich damit gleichsam tractieren; ein gelehrter Picknick. 2) zuweilen scheints der Picknick selbst zu seyn, z. E. Symbolam dabo et iubebo coqui cet., Plaut. Stich. III, 1, 34; und eo condixi in symbolam ad coenam, Ibid. 28. 3) i. q. symbolum, z. E. et divisionum aequalitas et eorum, quae pacta sunt symbolae, Apul. Doct. Plat. 2 ante med. p. 16, 9 Elmenh.: auch hat so Ed. Vulc. p. 60, wo nicht etwa symbola zu lesen.

Symbŏlĭce, Adv. (von symbolicus, a, um, συμβολικὸς, das bey alten Römern nicht vorkommen möchte, aber von symbolum σύμβολον herzuleiten ist) symbolisch, unter einem Bilde, sinnbildlich, figürlich, z. E. aliquid adpellare operte atque symbolice, Gell. IIII, 11 post med.

Symbŏlum, i, *n.* und Symbŏlus, i, *m.* (σύμβολον) jede Marke oder Kennzeichen, Wahrzeichen, wodurch ich iemanden etwas zu verstehen gebe, oder das ich mit jemanden abgeredet habe; steht häufig im Plautus, und zwar insgemein im Masculino, z. E. Char. Quid istuc est? Pseud. Epistolam modo intercepi et symbolum: Char. Symbolum? quem symbólum? Pseud. Qui a milite adlatus est modo etc., Plaut. Pseud. II, 4, 27: istum symbolum, Ibid. II, 2, 57: eum symbolum, Plaut. Bacch. II, 3, 32: ostendit symbolum, quem dederas, Ibid. 29: adferret eius similem symbolum, Plaut. Pseud. I, 1, 55: adtulit obsignatum symbolum, — qui inter me atque illum convenerat, Ibid. IIII, 6, 30: oft ists ungewiß, ob er symbolus oder symbolum meine, z. E. reliquit symbolum, Plaut. Pseud. I, 1, 53: si scis de symbolo, Ibid. II, 4, 4: cui dedi symbolum, Ibid. IIII, 7, 15: ubi ei ostendit symbolum, Plaut. Bacch. II, 3, 31; doch da hier gleich vorher geht symbolum, quem dederat, und eum esse symbolum, so scheint dort auch mascul. gener. zu seyn: tibi argentum dedi et symbolum servo tuo, Plaut. Pseud. IIII, 7, 104: als Neutrum steht es Plaut. Pseud. II, 2, 53, nam istic symbolum est *i. e.* ist das abgeredte Zeichen, das Merkmall, Wahrzeichen, Kennzeichen. Auch steht symbolos so Iustin. II, 12 in.: Et cum colloquendi copiam (cum Ionibus) non haberet (Themistocles), quo adpliciturus erant, symbolos proponi et saxis proscribi curat, *Quae vos, Iones, dementia tenet?* etc. Auch sagt Plinius H. N. XXXIII, 1 post init. sect. 4, die Griechen und Römer hätten den Ring, nämlich Siegelring, symbolum genannt: seine Worte sind, Quamquam et de nomine ipso (annuli) ambigi video: Graeci a digitis

digitis adpellavere apud nos prisci ungulum vocabant, postea et Graeci et Romani symbolum: vermuthlich weil er wegen des Petschiers zum Pfande und zum sichersten Wahrzeichen diente, oder weil er ein Wahrzeichen dessen war, der damit siegelte, oder weil er (wenigstens oft) das Bild des damit Siegelnden enthielt, folglich ein sicheres Kennzeichen desselben war. Auch steht symbola statt symbolum, z. E. eorum, quae pacta sunt, symbolae, Apul. dock. Plat. 2 ante med. p. 16, 9 Elmenh., wo nicht symbola zu lesen. Not. 1) Symbolum ein Berg, auch ein Ort oder Gegend (χωρίον) in Thracien, Dio Cass. 47. 2) Portus symbolorum, oder nach griechischer Art portus symbolon (συμβόλων), ein Hafen im Europäischen Sarmatien, heutiges Tages in der Crim, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. Ptolem. und Strabo (λιμὴν συμβόλων); dieser Hafen und Stadt heißt heutiges Tages Baluklawa (Baluclawa) in der Crim bey den Italiänern oder Genuesern Cembalo etc.

Symbari, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Symbra, eine Stadt in Lycien, Ptolem.

Syme, es, (Σύμη) (auch wohl Syma, ae), eine Insel des Aegäischen Meeres an der Küste von Asien, zwischen der Insel Rhodus und der Stadt Cnidos in Carien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36. Mela II, 7. Strabo und Steph. Byzant.: auch Thucyd. VIII, 41 seq.

Symitha, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Symmăchiānus, a, um, den Symmachus betreffend, von ihm herrührend oder benannt, dahin gehörig, Symmachisch, z. E. Symmachiarum illud (scil. dictum) re cogitare par fuerat cet., Sidon. Epist. VIII, 10.

Symmăchus, Q. Aurelius Symmachus, ein Heide, und gelehrter Römer, und Praefectus urbi zur Zeit der Kaiser Valentinianus II, Theodosius und seiner Söhne; hat besonders zehn Bücher Briefe hinterlassen. Auch hat er wider die Christen geschrieben, welche Schrift Ambrosius in Prosa und Prudentius in Versen widerlegt haben. Sonst wird er gelobt, z. E. Ammian. XXVII, 3 (4). Auson. Epist. 17, welcher Brief an ihn ist.

Symmĕtrĭa, ae, f. (συμμετρία) die Symmetrie, geschickte Proportion und Uebereinstimmung der Theile unter sich, Vitruv. I, 1 und 3 extr., Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 3 und 6 und XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 6, wo gesagt wird, daß der Maler Parrhasius zuerst Symmetrie bey dem Gemälde angewendet habe.

Symmĕtros, a, on, (σύμμετρος, ον) symmetrisch, proportionierlich, z. E. symmetria est — consensus, ex partibusque separatis — ratae partis responsus; ut in hominis corpore e cubito pede, palmo digito ceterisque partibus symmetros est, sic est in operum perfectionibus, Vitruv. I, 2 ante med.; wo symmetros statt symmetria zu stehen scheint, wo es nicht zu consensus oder responsus gehört; doch wäre vielleicht besser Symmetron (Neutr.) zu lesen *i. e.* symmetria.

Symmysta, ae, m. (συμμύστης) ein Mitpriester, Priester aus einem Collegio, z. E. Liberi patris symmystae, qui adestis, scitis, Apul. in Apolog. post med. p. 310, 1 Elmenh.

Symoniānus oder Simoniānus, a, um, z. E. Symonianum (Simon.) trifolium, z. E. Plus etiam eiusdem radix contusa prodest, vel Simonianum trifolium, quod invenitur confragosis locis efficacissimum traditur, odoris gravis, neque absimilis bitumini etc., Colum. VI, 17, 2 Ed. Gesner. etc.: was es sey, ist nicht wohl zu sagen. Morgagni liest siler (oder auch sil oder sile) montanum. Trifolium cet.; doch ist er hier auch ungewiß: Hardouin ap. Plin. in Indice Auctorum, leitet es her vom Arzte Simus, welcher Plin. H. N. XXI, 21 sect. 88 etc. vorkommt: aber von Simus kann nicht wohl Simonianum kommen, Ed. Schneider. (1794) hat — prodest, vel si montanum trifolium invenitur, quod confragosis locis efficacissimum nascitur etc.

Sympasma, ătis, n. (σύμπασμα) ein Pulver zum Aufstreuen, als ein Medicament, Coel. Aur. Acut. II, 38.

Sympăthĭa, ae, f. (συμπάθεια) die natürliche Zuneigung und Uebereinstimmung zweyer oder mehrerer Dinge, Sympathie; und ist das Gegentheil von Antipathie, z. E. stellarum, Vitruv. I, 1 extr.: quam sympathiam lumbi ad oculos haberent, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 57: de discordia rerum concordiaque, quam antipathiam ac sympathiam adpellavere Graeci cet., Plin. H. N. XXXVII, 4 med. sect. 15: tantum potest sympathia illa, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. sect. 41: supposita lacinia tali, statim metum eum discuti, videlicet praevalente sympathia illa Graecorum, Ibid. cap. 7 prope fin. sect. 23. Auch steht dieß Wort, wiewohl mit griechischen Buchstaben, Cic. Nat. D. III, 11.

Sympĕrasma, atis, n. (συμπέρασμα) *i. e.* conclusio, z. E. quid syllogismus, quid

quid symperasma etc., Martian. Cap. IIII ante med. p. 98 Grot.: Hoc a Graecis συμπέρασμα dicitur, a nobis dici potest confinis conclusio, Ibid. post med. p. 127 Grot.

Symphōnĭa, ae, *f.* (συμφωνία) 1) die Zusammenstimmung mehrerer Singstimmen oder musicalischer Instrumente, eine **Musik, Concert,** z. E. Ut gratas inter mensas symphonia discors, Et crassum unguentum et Sardo cum melle papaver Offendunt, poterat duci quia coena sine istis, Horat. Art. 374: ad symphoniam canere, Senec. Epist. 12 prope fin.: delphinus non homini tantum amicum animal, verum et arti musicae, mulcetur symphoniae cantu, Plin. H. N. VIIII, 8 post init. sect. 8: luscinias iussas canere coepisse et cum symphonia alternasse, Ibid. X, 29 prope fin. sect. 43: discutiendae tristes cogitationes, ad quod symphoniae et cymbala strepitusque proficiunt, Cels. III, 18 ante med.: comissationes, cantus, symphonias, Cic. Coel. 15: cum in eis conviviis symphonia caneret *i. e.* sich hören ließ, Cic. Verr. III, 44 med.: Symphoniam Lysonis velim vitasses, ne in querram hebdomadem incideres, Cic. ad Diverf. XVI, 9 post med.: auch vom Signale im Kriege, z. E. signum symphonia belli Aegypto dederat, Prudent. adv. Symmach II, 527. Auch soll es ein musicalisches Instrument seyn, nach Isidor. Orig. III, 21 extr., wo er sagt: Symphonia vulgo adpellatur lignum cavum ex utraque parte, pelle extensa, quam virgulis hinc et inde musici feriunt, sitque in ea ex concordia gravis et acuti suavissimus cantus; doch führt er keine Stelle aus einem Schriftsteller an. 2) **Bilsenkraut,** sonst herba symphoniaca oder hyoscyamos genannt, z. E. Symphonia vel gromphaena alternis viridibus roseisque per caulem foliis, Plin. H. N. XXVI, 7 post med. sect. 23, nach ältern Edd., z. E. Ed. Elzev. etc. Aber Edit. Hard. läßt das Wort gar weg; und einige alte Edit. haben Syomphona.

Symphōnĭăcus, a, um, (συμφωνιακός) 1) zur **Musik, Concerte** oder **Kapelle** gehörig, z. E. pueri symphoniaci, Cic. Mil. 21 oder servi symphoniaci, Cic. in Caecil. 17, *i. e.* Sclaven, die dem Herrn Musik machen, die seine Kapelle ausmachen, **Kapellknaben.** 2) herba symphoniaca, Pallad. in Octob. 12 extr. Veget. de re vet. III, 61, 3 (Al. Edd. V, 67, 3). Apul. de herb. 4, *i. e.* **Bilsenkraut,** sonst hyoscyamos genannt.

Symphō-ĭcus, a, um, i. q. symphoniacus, z. E. ut res sancti atque augustissimi nominis symphonicas agerent, et fistulatorias hic artes, ut infandis — tibiis etc., Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. p. 73); so hat Ed. Harald.; ob andre Edd. so haben, kann ich nicht sagen, da ich sonst keine zur Hand habe.

Symphўton oder Symphўtum, (σύμφυτον) i, *n.* 1) **Beinwell, Wallwurz,** ein Kraut, sonst bey den Römern alum genannt, nämlich bey den Griechen heißt es symphyton, mit dem Zunamen petraeum, nach Plin. H. N. XXVII, 6 sect. 24. 2) ein anderes, von Andern helenion oder medica oder Idaea cet. genannt, Ibid. XIIII, 6 post med. sect. XVIIII, 5.

Sympinium, i, s. Sympivium.

Sympivium, statt simpuvium, z. E. scyphos, brias, pateras sympiviaque depromite, Arnob. VII post med. p. 295 Harald. (Al. p. 235); wo andre Sympinia lesen von σύν cum und πίνω bibo.

Symplectos, i, (pes) Gr. σύμπλεκτος, ein Versglied aus zwey langen und drey kurzen Sylben bestehend, z. E. symphoniacus, Diomed.

Symplēgas, ădis, oder ădos, *f.* (συμπληγάς) 1) adjective, zusammen schlagend: daher Symplegădes, (Συμπληγάδες von συμπλήσσω), scil. insulae, hießen zwey Inseln (sonst auch Cyaneae), im schwarzen Meere, an der Mündung des Bospori Thracii, Plin. H. N. IIII, 13 in. sect. 27. VI, 12 sect. 13. Mela II, 7, von denen man fabulierte, daß sie oft an einander stießen, Plin. H. N. IIII, 13 in. sect. 27. Ovid. Met. XV, 338; cf. Valer. Flacc. IIII, 637 seqq., aber es hat nur den weit entfernten auf der Fahrt so geschienen, wie Plinius H. N. IIII, 13 in. sect. 27 in. selbst vermuthet: auch steht der Singularis, z. E. instabilem Symplegada, Claudian. in Eutrop II, 30: Symplegas, Valer. Flacc. IIII, 221. Lucan. II, 728: Symplegados, Valer. Flacc. V, 300. Martialis gebraucht es tropisch von den sich zusammenfügenden Hinterbacken, XI, 100, 5: auch sagt Ausonius epigr. (106), 9 luteae Symplegadis antrum *i. e.* podex. 2) substantive, **Zusammenfügung,** z. E. limi, Rutil. I, 461.

Symplegma, ătis, *n.* (συμπλεγμα) Zusammenfügung: daher 1) eine **Gruppe,** *i. e.* Zusammenfügung mehrerer Figuren, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 6 und post med. sect. IIII, 10, in welcher letztern Stelle es zwey Kämpfende sind; vielleicht ists so auch in der ersten Stelle: auch in mimischen Schauspielen werden Symplegmata erwähnt, *i. e.* eingemischte, wunderbare, Begebenheiten, z. E. Mimis nimirum gaudent, et illa vis praestans — libentissime commodat audiendis his aures, quorum symplegmatibus plurimis intermixtos se esse derisionis in materiam norunt, Arnob. VII post

VII post med. p. 300 Harald. (Al. p. 239). 2) i. q. concubitus, z. E. Quo symplegmate quinque copulentur, Martial. XII, 43, 8.

Symplŏce, es, (συμπλοκή) eine gewisse Figur in der Rhetorik, da der Anfang und der Schluß, oder das erste und letzte Wort wiederholt wird, Mart. Cap. V post med. p. 175. Aquila Roman. de figur. sentent. et elocut. p. 178 Edit. Ruhnken., welche beyde die Stelle des Cicero anführen: Quis legem tulit? Rullus? Quis decemviros creavit? Rullus.

Sympŏsiăcus, a, um, (συμποσιακὸς) das Gastmahl oder Schmauserey betreffend, dabey geschehend, z. E. quaestiunculae, Gell. VI, 13 in der Ueberschrift: daher Sympoſiaca Plural. i. e. Schriften oder eine Schrift, dahin sich beziehend, z. E. Plutarchus in Sympoſiacis dicit, Gell. IIII, 11 extr.: Plutarchus in libro Sympoſiacorum, Ibid. XVII, 11 post med.

Sympŏsĭum, i, n. (συμπόσιον) Gastmahl, Schmaus, so heißt z. E. eine Schrift des Plato, Nep. Alcib. 3. Gell. I, 9: auch des Xenophon, z. E. propter quem Xenophon Sympoſion scripsit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 17.

Sympsalma, ătis, n. (σύμψαλμα) das Zusammenspielen auf dem Saitenspiel, oder Zusammensingen dazu, z. E. *psalma* est, quod psallitur: *diapsalma* interpositum in psallendo silentium: *sympsalma* vocum copulatio in cantando, Augustin. in Psalm. 4 sect. 4: so sagt auch Isidor. Orig. VI, 19.

Synaerĕsis, is, f. (συναίρεσις) i. e. Zusammennehmung, Zusammenfassung: daher Zusammenziehung zweyer Vocale, z. E. wenn man alveo zweysylbig liest oder scandiert, folglich wie alv'o oder alvo.

Synăgōga, ae, (συναγωγή) Versammlung, Gemeinde: daher die Synagoge oder Schule der Juden, Tertull. adv. Iud. 8 und 13. Ibid. adv. Marcion. III, 22.

Synăloephe, es, (συναλοιφή) ist, wenn der letzte Vocal oder Diphthong des vorhergehenden Wortes von dem Vocal oder Diphthong des folgenden Wortes verschlungen oder elidiert wird, da dann die beyden Wörter als eines gelesen werden; dieß geschicht in Versen, z. E. ante illum liest man antillum oder ant' illum.

Synanche, es, f. (συνάγχη) Entzündung des Halses, Halsweh, Bräune, Veget. de re vet. I, 38 § 3 (Al. II, 10 §. 3). III, 68, 3 (Al. V, 67, 3). Coel. Aur. Acut. III, 1: auch, wiewohl griechisch, Cels. IIII, 4 in. Gell. XI, 9.

Synanchĭcus, a, um, (συναγχικὸς) die Entzündung des Halses betreffend, dahin gehörig, z. E. passio, Coel. Aur. Acut. II, 25.

Synaos oder Synaus, i, eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.

Synăpothnescontes, (συναποθνήσκοντες) i. e. commorientes, Zugleichsterbende, so heißt eine Comödie des Diphilus, Terent. Ad. Prol. 6, wo Commorientes als eine Comödie des Plautus darauf folgt.

Synăristōsae oder Synăristūsae, (συναριστῶσαι) i. e. feminae simul prandentes, eine Comödie des Menander, Plin. H. N. XXIII, 9 in. sect. 81 Hard., wo Synariſtuſae steht Ed. Elzev., und des Cäcilius, z. E. Caecilius in Synariſtoſis, Gell. XV, 15 Ed. Gronov. et Amstelod. (1666) wo in Synariſtuſis steht Ed. Longol. 1: auch wird sie angeführt ap. Non. cap. 4 n. 364.

Synathroesmus, i, (συναθροισμὸς) i. e. Zusammenhäufung, z. E. vieler Wörter, besonders Beywörter oder Prädicate, z. E. est procax, magnifica, sumtuosa cet., Terent. Heavt. II, 1, 15.

Syncerastum, i, n. (συγκεραστὸν i. e. commixtum) eigentlich etwas Vermischtes: daher ein jedes Essen oder Gericht, Varr. L. L. VI, 3 extr., wo es heißt: Paeuvius in Phagone, Honos synceraſto perit. Synceraſtum est omne edulium antiquo vocabulo Graeco.

Syncerastus, i, ist ein Mannsname, z. E. eines Sclaven beym Plautus im Poenulo.

Syncerus, a, um, nebst den Abgeleiteten, s. Sincerus etc.

Synchrisma, ătis, n. (σύγχρισμα) Salbung, z. E. Poſt synchrisma ad curandos armos induitur, Veget. de re vet. II (Al. III), 45, 7. Not. Edit. Gesner. hat Syncriſma.

Synchrŏnus, a, um, (σύγχρονος) gleichzeitig, zu gleicher Zeit lebend, Zeitgenoß, z. E. alicuius, Hieron. praefat. in XII prophet.

Synchўsis, is, f. (σύγχυσις) Zusammengießung: daher Vermengung der Wörter in Ansehung der Folge, i. e. wenn die Wörter zu sehr versetzt sind, z. E. pila lippis inimicum et ludere crudis, Horat. Sat. I, 5, 49, statt pila ludere cet., s. Charis. 4.

Syncŏpe, es, f. oder Syncŏpa, ae, f. (συγκοπή) eigentlich das Zerhauen, auch Mangel der Kräfte, Verkürzung: daher 1) in der Grammatik, wenn in der Mitte eines Worts ein Buchstabe oder Sylbe weggelassen wird, z. E. periclum statt periculum, liberum, statt liberorum, s. Charis. 2. Diomed. 2. 4) Ohnmacht, Mangel der Kräfte, z. E. unde syncope

pe id est defectio (virium) nascitur, Veget. de re vet. I, 53 §. 3 (Al. II, 25, 3).

Syncŏpo, are, (von syncope n. 2) in Ohnmacht fallen, die Kräfte verlieren, z. E. Si quod iumentum syncopaverit, his agnoscitur signis; Pigrius ambulabit etc., Veget. de re vet. I, 53 in. (Al. II, 25 in.): so auch equus syncopatus, Veget. de re vet. ibid.

Syncrāsis, is, f. (σύγκρασις) Vermischung, so heißt einer der Aconen, Tertull. adv. Valentin. 8.

Syncrīsis, is, f. (σύγκρισις) eine Redefigur, i. q. antithesis, i. e. comparatio rerum atque personarum inter se contrariarum, Iul. Rufinian. de figur. sentent. et elocut. p. 222 (hinten an P. Rutil. Lupus de figur. sent. et eloc.) Ed. Ruhnken., wo Beispiele angeführt werden, als aus dem Cicero pro Muraena: Vigilas tu de nocte — ille, ut mature, quo intendit, cum exercitu perveniat etc.

Syncrisma, s. Synchrisma.

Syndaga, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Syndĭcus, i, m. (σύνδικος) ein Syndicus i. e. der die Gerechtsame einer Stadt oder sonstigen Commun zu vertheidigen hat: Repräsentant und Vertheidiger der Gerechtsame einer Commun, z. E. Quibus autem permissum est corpus habere collegii, societatis, sive cuiusque alterius eorum nomine, proprium est, ad exemplum reipublicae, habere res communes, arcam communem et actorem sive Syndicum, per quem, tanquam in republica, quod communiter agi fierique oporteat, agatur, fiat, Cai. in Pandect. III, 4, 1: *Personalia* civilia sunt munera, defensio civitatis, ut syndicus fiat, legatio ad etc. Hermogen. ibid. L. 4, 1: Defensores quoque, quos Graeci syndicos adpellant, et qui ad certam causam agendam vel defendendam eliguntur, laborem personalis muneris adgrediuntur, Arcad. Charis. ibid. leg. 18 med. § 13.

Syndraci, orum, ein Volk in Indien i. q. Sydraci, s. Sydraci.

Sÿnecdŏche, es, f. (συνεκδοχή) 1) ist ein Tropus, oder Vertauschung der Wörter, da man das Ganze aus dem Theile, oder den Theil aus dem Ganzen, und umgekehrt versteht, folglich das Ganze für den Theil oder den Theil für das Ganze setzt; das Wort steht Quintil. VIII, 6, 18. Auct. ad Herenn. IIII, 33 steht dafür intellectio. 2) wenn man ein Wort wegläßt, das sich verstehen läßt, z. E. stupere Graecus, scil. coepit, s. Quintil. VIII, 3 post med. §. 58, wo das Wort synecdoche steht und gedachtes Beyspiel angeführt wird.

Sÿnecdŏchice, Adverb. (von synecdochicus, a, um, das von synecdoche ist, aber selbst vielleicht nicht vorkommen möchte) synekdochisch, i. e. durch eine Synekdoche, z. E. synecdochice totum intelligitur ex parte, Hieron. II in Matth. cap. 12.

Syneches, is, (συνεχής) i. e. continuus, perpetuus, z. E. Ille (pes) viro maior est, qui ex quatuor brevibus (syllabis) efficitur: at vero brevior, id est, disemus syneches vocatur, quia ipsa adsiduitas et frequentia comprehendentis se invicem syllabae nec magnitudinem aliquam nec modum divinae potestatis extendit, Martian. Cap. VIIII post med. p. 331 Grot.

Sÿnecphōnēsis (συνεκφώνησις) i. q. Synaeresis, Mar. Victorin. 1 p. 2510 Putsch.

Synēdrus, i, m. (σύνεδρος) Beysitzer eines Collegii, Rath in einem Collegio, z. E. Macedonum advocatum concilium; pronuntiatum, quod ad statum Macedoniae pertinebat (s. pertineret) senatores, quos Synedros vocant, legendos esse, quorum consilio resp. administretur, Liv. XXXXV, 32. Nor. parvisque Synedris, Lucan. VIII, 259: das für hat Ed. Cort. richtiger Syedris, welches eine Stadt in Cilicien ist, sonst auch Sydra genannt, s. Sydra.

Sÿnemmĕnon, i, n. (συνημμένον) i. e. connexum, steht als ein musikalisches Wort von Tönen und Saiten, Vitruv. V, 4, wo nete synemmenon i. e. ultima coniunctarum, paranete synemmenon i. e. paenultima coniunctarum, und trite synemmenon i. e. tertia coniunctarum steht.

Sÿnĕphēbi, orum, (συνέφηβοι) i. e. die mit einander aufgewachsen sind oder aufwachsen; so heißt eine Comödie des Statius Caecilius, Cic. Fin. I, 2. Cic. Senect. 7.

Sÿnĕphītes oder Synnephites, ae, m. scil. lapis, ein gewisser Edelstein, sonst galactites (galactitis) genannt, z. E. Galactites ex viuo colore lactis est; eamdem dicunt leucam, et leucographiam adpellant, et synnephiten, Plin. H. N. XXXVII, 10 med. sect. 59 Ed. Elzev.; aber Ed. Hard. hat synophiten, und die ganze Stelle lautet daselbst so: Galactitis ex Nilo, colore lactis est: eamdem dicunt leucogaeam, et leucographiam adpellant, et synophiten.

Sÿnĕsis, is, f. (σύνεσις) i. e. Verstand: daher 1) einer der Aconen, Tertull. adv. Valentin. 8. 2) wenn bey Zusammenfügung der Wörter nicht auf das Wort sondern auf die Idee darin gesehen wird,

wird, z. E. turba ruunt; heißt auch Synthesis.

Syngenicon, i, n. (συγγενικόν) i. e. cognatio, z. E. Pinxit — Athenis frequentiam, quam vocavere Syngenicon, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 29 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern polygynaecon hat: so auch Oenias (pictor) Syngenicon (pinxit), Ibid. post med. sect. XXXX, 39

Syngrăpha, ae, f. (συγγραφή) eine Handschrift, Obligation, Wechsel, z. E. factae syngraphae, Cic. Rab. Post. 3: alicui pecuniam per syngraphum credere, Cic. Haruſp. 13 extr.: tanquam syngraphum, non epistolam, adtulisses, Cic. ad Diverſ. VII, 17: facere syngraphas cum aliquo, Cic. Verr. I, 36. Cic. Dom. 50, ſich Wechſel geben laſſen, z. E. über eine Schuld: daher agere ex syngrapha, Cic. Mur. 17: postulare pecuniam (z. E. quaternas) ex syngrapha, Cic. Attic. V, 21 post med.: und ſteht dieſes Wort in dieſem Briefe öfter; cf. Aſcon. ad Cic. Verr. I, 36.

Syngrăphus, i, m. 1) ein ſchriftlicher Aufſatz zwiſchen zwey Perſonen, ſchriftlicher Contract, z. E. ostende, quem conscripsti (ſtatt conscripsisti) syngraphum inter me et amicam cet., Plaut. Asin. IIII, 1, 1. 2) ein Paßport, Paß i. e. Schreiben, daß einer ſicher überall reiſen kann, z. E. a praetore sumam syngraphum. Tynd. Quem syngraphum? Heg. Quem hic ferat secum ad legionem, hinc ire ut liceat domum, Plaut. Capt. II, 3, 90.

Synhiētae, arum, ein Volk in Aſien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Synicense castellum, ein Caſtell in Numidien, Auguſtin. Civ. D. XXII, 8 post med., welcher ſagt, daß es nahe bey Hippo (vermuthlich regius) liege: ſo ſteht auch Episcopus Synicensis ecclesiae, Ibid. ante med.: folglich war es eine Stadt, die etwa Synica geheißen.

Sȳnistor, ōris, (συνίστωρ) i. e. conscius; ſo heißt eine Satyre des Varro, Philarg. ad Virg. Georg. II, 278.

Sȳnīzēsis, is, f. (συνίζησις) i. q. Synaeresis, in der Grammatik, Serv. ad Virg. Aen. I, 698 (702).

Synnăda, orum, Liv. XXXXV, 34. Cic. ad Diverſ. III, 8 ante med. Strabo, Ptolem. et Steph. Byzant. oder Synnas, ădis, Plin. H. N. V, 29 in. sect. 29, oder Synnas, ădos oder ădis, f. Cic. Attic. V, 16 ante med. Stat. Sylv. I, 5, 37. II, 2, 87. Martial. VIIII, 77, 8. Claudian. in Eutrop. II, 273, eine Stadt in Großphrygien, bekannt wegen des Marmors: auch ſteht Synnas adjective, z. E. quinquaginta columnae Synnades, i. e. Synnadenſes, Capitol. in Gordiano III cap. 32: Daher kommt 1) Synnadenſis, e, dahin gehörig, in, aus, oder bey Sinnada, Synnadiſch, z. E. forum, Cic. Attic. V, 21 post med. 2) Synnadicus, a, um, i. q. Synnadenſis, z. E. lapis, (i. e. marmor), Plin. H. N. XXXV, 1 sect. 1.

Synnadensis, Synnadicus, ſ. Synnada.

Synnas, adis, 1) ſubſtantive, 2) adjective, ſ. Synnada.

Sȳnŏchītes, ae, (lapis) oder synochitis, idis, ſcil. gemma, (συνοχίτης, συνοχίτης ſcil. λίθος) ein gewiſſer Edelſtein, womit man Geiſter bannen konnte, z. E. Synochitide umbras inferorum evocatas teneri (dicunt), Plin. H. N. XXXVII, 11 extr. sect. 73: ſo auch Iſidor. Orig. XVI, 14. Plin. H. N. XXXV, 11 extr.

Sȳnŏdĭcus, a, um, (συνοδικός) zuſammen gehend oder kommend, z. E. luna, Iul. Firmic. III, 6 post med. IIII praefat. extr., ſcil. cum sole.

Sȳnŏdīta, ae, m. (συνοδίτης) Plural. Synoditae, die zuſammen gehn oder kommen, eine Art Mönche, Cod. Iuſtin. XI, 30, 57. Not. Οἱ ἐν κοινοβίοις ἢ συνόδοις μόναχοι, Socrat. IIII, 23.

Sȳnŏdontītes, ae, (lapis) oder Synodontītis, idis, (gemma) (συνοδοντίτης λίθος, συνοδοντῖτις λίθος) ein gewiſſer Edelſtein, der im Gehirne der Fiſche, welche synodontes heißen (ſ. Synodus, ontis), gefunden werden ſoll, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67, wo Ed. Elzev. synodontites, Ed. Harduin. synodontitis hat.

Sȳnŏdus, ontis, m. (συνόδους, οντος) ein gewiſſer Fiſch, z. E. synodontes, Ovid. Halievt. 107. Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Sȳnŏdus, i, f. (σύνοδος) Zuſammenkunft, Verſammlung, beſonders eine kirchliche i. e. der Religion wegen, Cod. Iuſtin. I, 3, 23. Ammian. XV, 7 (18). Auch ſchreibt man, weil auf ὁδός, wos von σύνοδος kommt, der ſpiritus aſper ſteht, synhodus, z. E. sacerdoti synhodi Apollinis, Inſcript ap. Gruter. p. 330 n. 3.

Sȳnoeci, orum, (σύνοικοι) i. e. die zuſammen einerley Himmelsſtrich bewohnen,

Sȳnoeciōsis, is, f. (συνοικείωσις) Verbindung zweyer entgegen geſetzter Dinge in der Rede, z. E. tam deest avaro quod habet, quam quod non habet, ſ. Rutil. Lup. de fig. sent. et eloc. II p. 115 Ed. Ruhnken. und Quintil. VIIII, 3 post med. §. 64, in welcher letztern Stelle es griechiſch ſteht.

Sȳnoecium, i, n. (von σύν cum und οἶκος domus) Stubengeſellſchaft oder Zimmer,

Zimmer, wo Einige beysammen wohnen, z. E. qui in eodem synoecio potant, Petron. 93, *i. e.* Zimmer, wo Andre gynaecio lesen.

SŸNŌNĒTON, i, *n.* (συνώνητον) der Zusammenkauf, Ankaufung, mehrerer Dinge, z. E. Getreide, Wein ꝛc., Cod. Theod XI, 15, 1.

SŸNŌNŸMĬA, ae, *f.* (συνωνυμία) Gleichgültigkeit der Wörter, gleiche Bedeutung oder Zusammenfügung gleichbedeutender Wörter, Quintil. VIII, 3, 16, wo es griechisch steht. Mit lateinischen Buchstaben steht es Martian. Cap. V post med. p. 175 Gror., oder p. 115 Vulcan. Von synonymum (on), Plural. synonyma *i. e.* Wörter von gleicher Bedeutung.

SYNOPHĪTES, ae, *m.* (συνοφίτης) ein Edelstein, z. E. synophiten, Plin H. N. XXXVII. 10 med. sect. 59 Hard., wo Ed. Elzev. synnephiten hat, s. Synephites.

SŸNOPSIS, is, *f.* (σύνοψις) 1) Entwurf, kurzes Verzeichniß, z. E. itemque synopsin bonorum pupillarium, Ulpian. in Pandect XXVII, 9, 5 post med. §. 11, *i. e.* das Inventarium. 2) Entwurf, *i. e* Riß, Modell, z. E. eines Hauses, Valentin. Imperat. ad Sallust. ap. Baron. ad ann. 386 n. 4.

SŸNŌRIS, ĭdis, *f.* (συνωρὶς) ein Gespann, ein Paar, z. E. a sancta Christi synoride Virgini traditum, Hieron. Epist. 7 ad Demetriad.

SYNTAGMA, ătis, *n.* (σύνταγμα) eigentlich, etwas ordentlich Zusammengefügtes: daher ein Buch, Tractat, Werk, steht Cic. Attic. XII, 45. XVI, 3 post init. Coel. in Cic Epist. ad Divers. VIII, 3 post med., aber überall mit griechischen Buchstaben.

SYNTAXIS, is, *f.* (σύνταξις) ordentliche Zusammenfügung, 1) eines Buchs, Verfertigung eines Buchs, Cic. Attic. XIII, 16. XV, 14 extr., aber überall griechisch. 2) der Wörter, Priscian. 17 in.

SYNTECTICUS, a, um, s. Syntexis.

SYNTEXIS, is, *f.* (σύντηξις) eigentlich Zusammenschmelzung oder Schmelzung: daher die Abnahme der Kräfte, Entkräftung, Abzehrung, Auszehrung, z. E. Peculiariter tamen (alica) longo morbo ad tabitudinem reductis subvenit ternis eius cyathis in sextarium aquae — decoctis —: postea sextario lactis ovilli addito —: tali sorbitionis genere emendantur syntexes, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 61: daher Syntecticus, a, um, daran laborierend, der Kräfte beraubt, an der Auszehrung laborirend, damit behaftet, z. E. homo, z. E. elephanti sanguis syntecticis prodest, Plin. H. N. XXVIII, 8 post init. sect. 24: Phthisici, syntecticique, Ibid. cap. 9 post init. sect. 33: praecordiorum vitiis syntecticis, comitialibus cet., Ibid. XXII, 23 prope fin. sect. 49. *i. e.* syntexibus, Abzehrungen ꝛc.: auch von Thieren, z. E. Ex qua re fiunt syntectici, hydropici etc., Veget. I, 38, 4 (II, 10, 5) Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. sciatici hat, welches statt ischiadici steht.

SYNTHĒMA oder SYNTHĔMA, ătis, *n.* (σύνθημα und σύνθεμα) i. q. Symbolum, ein verabredetes Zeichen, eine Marke: daher ein Paß, Erlaubnißschein zu fahren, z. E. iam demisso synthemate equus publicus sternebatur, Hieron. Epist. 118 (34) ad Iulian. Not. in Glossis steht: σύνθεμα, sigillum, evectio, tessera; σύνθημα, insigne, sigillum, evectio.

SYNTHĒSĪNUS, a, um, (von synthesis) *i. e.* ad synthesin pertinens, z. E. vestis soll statt Synthesis stehen, z. E. circa cultum habitumque adeo pudendus, ut comam — pone verticem submiserit, ac plerumque synthesinam indutus — prodierit in publicum, sine cinctu, discalceatus, Sueton. Ner. 51, scil. vestem: da aber Synthesis ein Tischkleid, nach unsrer Art Kaftan, Schlafrock, leichtes Kleid ꝛc. ist, so kann man meines Erachtens eben so wenig vestis synthesina sagen, als vestis togina statt toga; ja wenn synthesis eine Farbe oder Materie (z. E. Wolle ꝛc.) bedeutete, dann ginge es. Folglich ist unstreitig im Suetonius synthesin zu lesen.

SYNTHĔSIS, is, *f.* (σύνθεσις) 1) jede Zusamenfügung, Zusammensetzung, z. E. mehrerer Species von Ingredienzien, um eine Arzney zu machen, Composition, Mixtur, Seren. Samm. 578 und 1069: dafür steht sonst compositio, z. E. Pompeius invenit — compositionem antidoti, Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 77: daher Synthesis statt synesis in der Grammatik, s. Synesis: daher 2) die Zusammenfügung verschiedner Dinge, die nach Vorschrift des Wohlstandes, der Mode, der Etikette ꝛc., zusammen gehören, was wir bey Geschirren Aufsatz, bey Kleidungsstücken Anzug, auch theils Garnitur nennen (z. E. Maschen, Schnallen), a) von Geschirren, Aufsatz, Servis, (z. E. ein ganzes Servis kaufen ꝛc.), z. E. calicum atque caccaborum, Stat. Sylv. III, 9, 44: so auch et crasso figuli polito septenaria synthesis Sagunti, Martial. III, 46, 15, *i. e.* sieben Geschirre zusammen gehörig: denn das irdene Geschirr zu Sagunt war beliebt. b) von Kleidern, ein Anzug, *i. e.* der Inbegriff der Kleider, die zusammen angezogen werden, z. E. respondit, si essent tunicae singulares cum palliolis relictae, ex his duntaxat eligi posse, quod si non est, heredem vel tunicas et palliola, sed ex synthesi praestaturum, vel cet., Saevola Pandect. XXXIII, 2, 38:

2, 38: quaero, an ex universa veste, id est ex synthesi tunicas singulas et palliola Sempronia eligere possit, ibid. gleich vorher: micat innumeris arcula synthesibus, Martial. II, 46, 4, *i. e.* von ganzen Anzügen ꝛc.: daher ꝛc.: daher ist Synthesis ein leichtes Tischkleid, nach unsrer Art Kaftan, Schlafrock ꝛc., entweder, weil es ein ganzer Anzug (Garnitur) war *i. e.* aus mehr als einem Kleidungsstücke bestehend, (z. E. nach unsrer Art, Rock, Weste, Camisol, Mütze ꝛc.), oder weil es bloß zusammen *i. e.* über den Leib umgenommen wurde: das Erste scheint vorzüglicher. Dieß Kleid zog man bey Tische (auch vielleicht überhaupt im Hause) an, z. E. Undecies una surrexti (statt surrexisti), Zoile, coena; Et mutata tibi est synthesis undecies, Martial. V, 80, 2. Auf die Gasse gieng man nicht leicht damit (wie bey uns auch geschieht, nämlich von vornehmen Leuten), außer am Saturnusfeste (tempore Saturnalium). Daher Synthesibus dum gaudet eques dominusque senatus, Dumque decent nostrum pilea sumta Iovem (*i. e.* Domitianum Imperatorem), Martial. XIIII, 1, 1, *i. e.* da itzt das Saturnusfest ist. Jedoch gieng Kaiser Nero darin auf die Gasse, wie Suetonius, aber tadelnd, sagt Ner. 51, synthesinam indutus cer., wo aber, wie in Synthesinus erinnert worden, wohl synthesin zu lesen.

Syntōnātor oder Suntonātor, ōris, *m.* (von syntonus, daher syntono, are, und daher syntonator) vielleicht ein Musikmacher, Musikdirector, Organist ꝛc. z. E. Stactus suntonator regis, Inscript. ap. Spon. in miscell. erud. ant. 6 p. 234.

Syntŏnus, a, um, (σύντονος) z. E. lascivimus syntonorum modis saltitantes, Quintil. VIIII, 4 extr. §. 142, was es sey, weis man nicht gewiß. Einige, z. E. Salmasius ad Vopisc. Carin. 19, verstehen gewisse musicalische Werkzeuge, scabella (scabilla): Einige lesen Sybaritarum: Letztres hat Ed. Ascens., welches sich nicht übel schickt, auch von Gesnern gebilligt wird.

Syntrŏphium oder Syntrophion, i, *n.* (συντρόφιον) Brombeerstrauch, Apul. de herb. 87.

Syntrŏphus, i, (σύντροφος) *i. e.* der mit jemanden erzogen wird oder worden ist, z. E. quare non et sterceiae et Syntrophi nominantur? Tertull. adv. Valentin. 8 extr.

Sŷphax, acis, (Σύφαξ) ein bekannter König in Numidien, und Schwiegersohn des Hasdrubal, Liv. XXVIIII, 23. Sil. XVII, 71 seqq.; führte Krieg wider die Römer und den K. Masinissa, Liv. XXIX, 31 — XXX, 45; ward vom Sipio gefangen genommen, Liv. XXX, 12: superat Masinissa Syphacem, Ovid. Fast. VI, 769. wo die Paenultima lang ist, wie sie es denn insgemein ist, z. E. Propert. III, 11 (10), 59 (Al. III, 9, 61). Iuvenal. VI, 169. Sil. XVII, 76. Nur die Paenultima in Syphacem steht auch kurz, z. E. haurire venena Compulimus dirum Syphace, Claudian. Bell Gildon. 97. Doch lesen Einige Annibalem (Hannibalem), welche Verbesserung auch Gesner billigt, ob er sie gleich nicht in den Text aufgenommen hat: zumal da vom Hannibal bekannt ist, daß er durch Gift umgekommen, welches vom Syphax nicht bekannt ist.

Syphēum, i, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Liv. XXX, 19

Syra, ae, eine Insel i. q. Syros, Diog. Laert. I, 119 und Suidas in Φερεκύδης.

Syracella, ae, eine Stadt in Thracien zwischen Traianopolis, Apri (oder Apros) und Cypsella, Antonini Itinerar.

Sÿrācŏsĭus, a, um, s. Syracusae.

Sÿrācusae, arum, (Συρακοῦσαι) eine berühmte Stadt in Sicilien, am Meere, Geburtsort des Archimedes, Theocritus, Epicharmus ꝛc., Liv. XXIIII, 21. XXV, 27. Mela II, 7. Plin. H. N. III, 8 med. sect. 14. Ovid. Fast. IIII, 873, wo die berühmte Quelle Arethusa war, Cic. Verr. IIII, 53. Plin H. N. III, 8 med. sect. 14. Die Stadt beschreibt Cicero Verr. IIII, 52 seq.: cf. Liv. XXV, 24 seq. Die Stadt bestand, wie Cicero daselbst sagt, aus vier Theilen, welche waren Insula (νῆσος *i. e.* insula) oder Nasos (Liv. XXV, 24 νᾶσος statt νῆσος *i. e.* insula), welcher Theil an das Meer stieß, ferner Achradina oder Acradina (Cic. loc. cit. und Liv. loc. cit.), Tyche oder Tycha und Neapolis: diese Theile sind eigentlich vier Städte, woraus Syracus bestand: daher sagt Cicero loc. cit., altera est urbs Syracusis cer. — tertia urbs cet. Eigentlich bestand sie aus fünf Theilen; der fünfte, der aber nicht sehr bewohnt war, hieß Epipolae, Liv. XXV, 24 und Strabo. In dem Theile Insula war die Quelle Arethusa: Einige glauben, man habe auch Syracusa, ae, z. E. Ipsa Syracusae patulos urbs inclyta muros Milite collecto variisque impleverat armis, Sil. XIIII, 277; aber Syracusae kann gar wohl Nomin. Plur. seyn. Marcellus hat sie erobert, s. Liv. loc. cit. Sie ist von Corinthern erbaut worden, Nep. Timol. 3. Vellei. II, 15, unter Anführung des Archias, Tertull. de pall. 2 Not. die zweyte Sylbe ra, die sonst lang ist, steht kurz Auson. de clar. urbib. X, 1 Quis Catinam fileat? quis quadruplices Syracusas? Not. Auch hieß ein Zimmer des Kaisers Augustus so, Sueton. Aug. 72. Daher kommen 1) Sÿrācōsānus, a, um, dahin gehörig; in, aus, oder bey Syracus, Syracusisch, z. E. mensa, z. E.

sit

sit voluptas non minor in nasturtio illo, quo vesci Persas esse solitos scribit Xenophon, quam in Syracusanis mensis, quae a Platone graviter vituperantur, Cic. Fin. II, 28 med. *i. e.* wollüstigen, delicaten, leckerhaften Gerichten oder Speisen: conventus, Cic. Verr. III, 13: ager, Plin. H. N. III, 8 med. sect. 14: Siculus sum Syracusanus, Plaut. Men. V, 9, 10: Syracusani, die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 55. Liv XXV, 31. 2) Sÿrācūsĭus, a, um, i. q. Syracusanus, z. E. mensa, z. E. vita illa beata, quae ferebatur, plena Italicarum Syracusiarumque mensarum, Cic. Tusc. V, 35 ante med. *i. e.* wollüstige, delicate, leckerhafte Speisen oder Gerichte: Syracusium Dionem Plato (erudivit), Cic. Offic. I, 44 in.: daher Syracusii, die Einwohner, z. E. sex ordinum (naves) Xenagoras (narrat) Syracusios invenisse, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. Syracusius haben: Dafür steht auch 3) Sÿrācŏsĭus, a, um, (Συρακόσιος) Virg. Ecl. VI, 1. Ovid. Fast. VI, 277. Pont. IIII, 3, 39: senex *i. e.* Archimedes, Claudian. Epigr. XVIII, 6.

Syracusānus, Syracusĭus, a, um, s. Syracusae.

Syrbotae, arum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post init. sect. 35. VII, 2 prope fin. sect. 2.

Syrecae, arum, ein Volk hinten in Africa in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 med. sect. 34.

Syrĕon, i, *n.* ein gewisses Kraut, sonst Tordylon oder Tordylion genannt, z. E. Tordylon alii semen silis (*i. e.* seselis) esse dixerunt; alii herbam per se, quam et syreon vocaverunt, Plin. H. N. XXIIII, 19 ante med. sect. 117.

Syri, orum, die Syrer, s. Syrus.

Sÿrĭa, ae, *f.* 1) Syrien, eine Landschaft in Asien am mittelländischen Meere zwischen Cilicien, dem Euphrat, Mesopotamien und Palästina, Plin. H. N. V, 12 sect. 13. Mela I, 2 und 11. Manil. IIII, 622 und 720. Cic. ad Diverss. XII, 4: auch hat man den Plural., weil Syrien in mehrere Landschaften getheilt war, z. E. Phönicien, Cölesyrien ꝛc., z. E. ut Praesidibus Syriarum, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 22, 7 post med. §. 14: veluti in Syriis, Ulpian. Ibid. L, 15, 3: ist wohl eigentlich *Adiect.*, scil. terra: daher kommen Syriacus, Syriaticus, Syricus, Syrius, Syrus, auch Syriscus, a, um, s. jedes besonders: Not. Syria steht zuweilen statt Assyria, z. E. Sardanapali opulentissimi Syriae regis, Cic. Tusc. V, 35 med., da jedoch Corradus in quaest. lieber Assyriae lesen will, so hat Ernesti Assyriae drucken lassen. 2) eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Margiana, z. E. Qua diruta a barbaris, Antiochus Seleuci filius eodem loco restituit Syriam, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Syrianam hat: cf. Syrius.

Syriacos, on, statt Syriacus, um, s. Syriacus.

Sÿrĭācus, a, um, (Συριακὸς) zu Syrien gehörig, Syrien betreffend, in, aus, oder bey Syrien, Syrisch, z. E. praetor, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: publicani, Ibid. II, 13: boves, Plin. H. N. VIII, 45 ante med. sect. 70: pruna Syriaca *i. e.* Damascena, Petron. 31 extr.: legiones Syriacae *i. e.* Romanae in Syria, Sueton. Tiber. 48: expeditio Syriaca *i. e.* in Syriam, Ibid. Cal. 10: siliquae, Plin. H. N. XXIII, 8 med. sect. 79: radix, Colum. XI, 3 §. 16 und 59, *i. e.* (vielleicht) Radieschen, s. Radix. Not. auch hat man Syriacos, on, nach dem Griechischen, z. E. quod rhun (Al. rhus) Syriacon vocant, statt Syriacum, Plin. H. N. XXIIII, 14 extr. sect. 79.

Syriana, ae, eine Stadt in Margiana, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Harduin. Syriam, s. Syria und Syrius.

Sÿrĭarcha, ae, *m.* (Συριάρχης) ist der oberste Priester in Syrien, der die öffentlichen Schauspiele besorgte, Cod. Theod. XV, 9, 2: und zwar vermuthlich Priester der deae Syriae *i. e.* Cybele: seine Würde heißt Syriarchia, Cod. Iustin. V. 27, 1: auch heißt er Syriarchus, z. E. Syriarchorum, Iustinian. Novell. 89 cap. 15.

Syriarchĭa, s. Syriarcha.

Syrias, ădis, ein Vorgebirge Paphlagoniens, Marcian. Heracleot. ap. Cellar. in Notit. Orb. ant.

Sÿrĭāticus, a, um, i. q. Syriacus, Syrisch, z. E. bellum, Flor. II, 9.

Syrictae, arum, ein Volk in Indien, das statt der Nase nur Löcher, und Schlangenfüße hat, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Elzev., doch hat Ed. Harduin. Scyritas statt Syrictas: Letzteres zieht aber Voss. ad Melam p. 596 vor.

Syrĭcus, a, um, 1) (mit kurzer Antepaenult.) i. q. Syriacus, Syrisch, zu Syrien gehörig, in oder aus Syrien, z. E. mala, Colum. V, 10, 19: so auch Cetera (mala) a causa traxere nomen —; coloris Syrica, cognationis melapia, Plin. H. N. XV, 14 post med. sect. 15, folglich a colore; daher erklärt es Hardouin rutila: Ed. Elzev. hat Serica statt Syrica: wenn der Name von der Farbe ist, so fragt es sich, ob nicht mala Syrica zur Insel Syros, folglich zu n. 2 gehören. 2) (von Syros, folglich mit langer Antepaenult.) Syrisch, *i. e.* zur Insel Syros gehörig, in oder aus Syros, z. E. Tertium genus (silis),

(filis), quod alii Syricum vocant ex insula Syro, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. sect. 56 Hard., wo ältre Edd. Scyricum — ex Scyro haben: Inter factícios colores est et Syricum (pigmentum eine rothe Farbe), quo minium sublini diximus, Ibid. XXXV, 6 post med. sect. 24; wo ältre Edd. auch Scyricum haben: adulteratur minium item Syrico (pigmento); quonam modo Syricum (pigmentum) fiat, suo loco (XXXV, 6 post med. sect. 40) docebimus, Ibid. XXXIII, 7 prope fin. sect. 40 Hard., wo ältre Edd. Scyric. haben.

Syrĭe, es, (auch vielleicht Syria) 1) eine ehemalige Insel bey Asien, und zwar bey Ephesus, ist hernach an Ephesus angeschlämmt worden, so daß sie nun auf dem festen Lande gelegen, Plin. H. N. II, 89 sect. 91. V, 29 post med. sect. 31. 2) die Insel Syros heißt auch Syrie, Συρίη, Homer. Odyss. ó, 402. Not. Syria, eine Stadt in Margiana, s. Syria.

Syrĭēni, orum, ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23.

Sўringātus, a, um, (von syrinx) wie eine Röhre ausgehöhlet, z. E. haedus, Apic. VIII, 6. Ist eigentlich, wie andre dergleichen Wörter in atus, ein *Particip.* von Syringo, are, *i. e.* syringe instruere, syringi similem reddere.

Sўringĭas, ae, *m.* (συριγγίας) (oder Syringia, ae, *f.* scil. arundo, jedoch erstes ist besser) eine Art Rohr, das ganz hohl ist, folglich gut zu Pfeifen ist, z. E. calamus, quem Syringiam vocant, Plin. H. N. XVI, 36 ante med. sect. 66.

Sўringītes, ae, (scil. lapis) oder Syringitis, idis, *f.* scil. gemma (συριγγίτης, συριγγῖτις scil. λίθος) ein gewisser Edelstein, z. E. Syringitis (Ed. Hard.; Syringites Ed. Elzev.) stipulae internodio similis perpetua fistula cavatur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Sўringo, are, *i. e.* 1) Syringe instruere: daher 2) Syringi similem reddere, s. Syringatus.

Syringŏtŏmĭum, i, *n.* (συριγγοτόμιον) ein chirurgisches Werkzeug, die Fisteln zu schneiden, z. E. et syringotomio decarnari, Veget. de re vet. II, 27 §. 2 (Al. III, 27, 2) Ed. Gesn., Schneid. Ehemals las man Stringotomio.

Sўrinx, gis, *f.* (σύριγξ) 1) Rohr oder Rohrpfeife: und nach der Fabel ein darein verwandeltes Mägdchen, Ovid. Met. I, 691 seq. 2) eine unterirdische Kluft, z. E. fuit et syringes subterranei quidam et flexuosi recessus, Ammian. XXII, 15 (39): in cavernis minutis terrarum, quas syringas graece appellamus, Ibid. XVII, 7 (15). 3) eine Stadt in Hyrcanien, Polyb. X, 28.

Sўriscus, a, um, (Deminut. von Syrus) i. q. Syrus, Syrisch, in oder aus Syrien, wenn man vermindernd redet, z. E. ein Sclav mit Namen Syrus nennt sich Syriscus, Terent. Ad. V, 1, 1: daher Copa Syrisca, Virg. Cop. 1; doch will Herr Heyne lieber Syrissa lesen, wie Threissa, Cilissa, Phoenissa etc. Not. Surisca statt Syrisca, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 4: cf. Surus.

Syrissa, ae, s. Syriscus.

Syrītes, ae, *m.* scil. lapillus (συρίτης) ein gewisses Steinchen, das in der Blase des Wolfs gefunden wird, z. E. In vesica lupi lapillus, qui syrites vocatur, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 83.

Syrĭus, a, um, 1) (mit kurzer Paenult. von Syria) i. q. Syriacus, zu Syrien gehörig, in, aus, oder bey Syrien, Syrisch, z. E. ros, Tibull. III, 4, 28, *i. e.* nardus, oder auch unguentum: so auch nardus, Ibid. III, 6, 63: oleum, z. E. Lirinon (oleum) quod et Phaselinum et Syrium vocavimus, Plin. H. N. XXIII, 4 prope fin. sect. 59, i. q. lirinon, Lilienöl, denn das beste Lilienöl kam aus Antiochia und Laodicea in Syrien, nach Plin. H. N. XXI, 5 prope fin. sect. 11. Syrio munere plenus onyx, *i. e.* nardo oder auch sonst Balsam, Propert. II, 13 (10), 30. triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 med. sect. XII, 1? pira, Virg. Georg. II, 88. Colum. V, 10 post med. §. 18: Dea Syria, Sueton Ner. 56. Flor. III, 19 ante med. §. 4. Apul. Met. VIII post med. p. 213, 9 Elmenh. scheint die Cybele zu seyn, die in Syrien sehr verehrt wurde, wiewohl Hygin. fab. 197 sagt, die Venus sey hernach dea Syria genannt worden: daher Syrii tumores, Martial. IIII, 43. 7, weil die Priester der Cybele sich selbst schlugen: daher Syrii die Einwohner, die Syrer, Iustin. XXXVI, 2. Not. Syrium Lilienſaft, z. E. Succus qui flore (lilii) expressus est, ab aliis mel vocatur, ab aliis syrium, Plin. H. N. XXI, 19 med. sect. 74, vermuthlich scil. oleum; Andre lesen siraeum. Auch heißt Syria (scil. urbs) eine Stadt in Asien, und zwar in Margiana, vorher Antiochia genannt, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18, *i. e.* Syrische Stadt, oder Stadt mit einem Syrischen Namen. 2) (von Syros, folglich mit langer Antepaenult.) Syrisch, *i. e.* in oder aus der Insel Syros, dahin gehörig, z. E. Pherecydes Syrius, Cic. Tusc. I, 16. Plin. H. N. VII, 51 sect. 52 und cap. 56 post med. sect. 57. Not. auch ist Syrium (scil. flumen) oder Syrius (scil. fluvius) ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43, wo Syrium (Nomin.) steht; die Worte sind: Flumina, Syrium, Lapsias.

Syrma, ătis, *n.* (σύρμα) eigentlich

lich, was gezogen oder geschleppt wird: daher die Schleppe eines Kleides, oder vielleicht ein langes Kleid, das hinten geschleppt wird, oder mit einer Schleppe, z. E. fluidum syrma, Senec. Oedip. 423: cum parum forti gradu auro decorum syrma barbarico trahit, Ibid. Herc. fur. 475: Ut tener incessus vestigia syrmate verrat. Prudent Psychom. 362. Dergleichen Kleider trugen auch die Acteurs in Tragödien, z. E. Ante pedes Domiti (statt Domitii) longum tu (Nero) pone Thyestae Syrma, Iuvenal. VIII, 229: quid hic cum tragicis versibus et syrma (Ablat.) facis, Valerius ap. Prisc. 6, wo Syrma nach der ersten Declination geht. daher stehts statt Tragödie, z. E. Aptasti longum quoque syrma tibi, Martial. XII, 96, 4. *i. e.* bist ein Tragödienrichter geworden, hast Tragödien geschrieben: Musa nec inani syrmate nostra tumet, Ibid. VIII, 49, 8: quamquam omnia syrmata volvas, Iuvenal. XV, 30, *i. e.* alle Tragödien aufschlägst. Not. Syrma, ae, *f.* Valerius ap. Priscian, s. vorher.

Syrmătae, arum, ein Volk hinten in Asien, Plin. H. N. VI, 16 post med. sect. 18, vermuthlich i. q. Sauromatae.

Syrmăticus, a, um, (*συρματικὸς* von *σύρμα* syrma) eine Schleppe habend: daher iumentum syrmaticum, z. E. Syrmaticum iumentum his agnoscitur signis. Prodiens de equili — coxam trahit, et transversam ungulam inflexis coronis terrae superponit; unde et syrmaticum a tragoedorum palliis, quae trahuntur, dicitur, Veget. de re vet. III, 22 in. (Al. V, 21 in.) das die Lenden schleppet, hinkend.

Syrnos (oder Syrnus), i, eine Insel des Aegäischen Meeres, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23.

Sÿrŏcīlix, ĭcis, (*Συροκίλιξ*) ein Syrischcilicier, Syrischcilicisch, Plur. Syrocilices, ein Volk in Asien, vermuthlich an den Gränzen Ciliciens und Syriens, oder untermengt mit Syrern und Ciliciern, Mela I, 2 post med.

Sÿrŏmēdi, orum, (*Συρομῆδοι*) ein Volk in Mediens und Persiens Gränzen, vermuthlich Medier, untermengt mit Syriern, deren Landschaft Syromedia heißt, Ptolem.

Syron, ein gewisses Kraut, sonst molon genannt, z. E. Molon scapo est striato, foliis mollibus, parvis —; vocatur a quibusdam syron, Plin. H. N. XXVI, 7 post init. sect 19.

Sÿrŏphoenix, ĭcis, (*Συροφοίνιξ*) Syrophönicisch, ein Syrophönicier, aus Phönicien, an der Gränze Syriens, Iuvenal. VIII, 159 und 160. Lucil. ap. Non. 4 n. 431.

Syros, i, *f.* (*Σύρος*) eine Insel im Aegäischen Meere, eine der cycladischen Inseln, zwischen Delos und Paros, Mela II, 7 med. Plin. H. N IIII, 12 ante med. sect. 22. Ovid. Met. XIII, 175 und Strabo: war der Geburtsort des Pherecydes, s. oben Syrius n. 2: sie heißt auch Syra, *Σύρα*. Diog. Laert. I, 119, et ap. Suid. in *Φερεκύδης* und Syrie, Syria, *Συρίη* Homer. Odyss. ó, 402: daher 1) Syrius, a, um, dahin gehörig, s. oben Syrius n. 2. 2) Syricus, a, um, s. oben besonders.

Syrpe, s. Sirpe.

Syrtibŏlos regio, eine Gegend in Persis am Persischen Meerbusen, z. E. Persae rubrum mare semper adcoluere, propter quod is sinus Persicus vocatur: regio ibi maritima, Syrtibolos (vocatur), Plin. H. N. VI, 26 post init sect. 29, von Syrtis, *Σύρτις* und *βῶλος*, *i. e.* gleba, ager, folglich regio Syrtibus similis, regio palustris etc.

Syrticus, a, um, (*Συρτικὸς*) 1) Syrtisch, *i. e.* an den Syrten (ad Syrtes, s. Syrtis) befindlich, dahin gehörig, Syrtisch, z. E. mare, Senec. de vita beata 14: solitudines, Plin. H. N. VIII, 11 sect. 11: gentes, Senec. Epist. 90 ante med. 2) sandig, z. E. ager, Sidon. Epist. VIII, 12: nec Syrticus obstitit Ammon, Lucan. X, 38, doch hat Edit. Cort. syrtibus.

Syrtis, is und ĭdos oder ĭdis, *f.* (*Σύρτις*) eigentlich ziehend, an sich ziehend (von *σύρω i. e.* traho): daher 1) substantive (vielleicht scil. *ἄμμος*, arena oder aqua) die Syrte *i. e.* eine Sandbank im Meere, oder sandiger Ort darin, welcher Schiffe und allerhand an sich ziehet, folglich gefährlich zu passieren ist. Dergleichen Syrten gab es vorzüglich zwey im Mittelländischen Meere bey Africa, Syrtis maior und Syrtis minor genannt; jene bey Cyrenaica, diese bey Byzacene. Sie kommen überall vor, z. E. Syrtis inhospita, Ovid. Met VIII, 120: so auch inhospita Syrtis, Virg. Aen. IIII, 41, wo sich die Einwohner in der Gegend verstehen lassen: inter duas Syrtes, Sallust. Iug. 78 (80): Iurus naves in brevia et Syrtes urget, Virg. Aen. I, 111 (115), wo es auch überhaupt Sandbänke seyn können: Syrtis maior, Mela II, 7. Plin. H. N. V, 4 post med. sect. 4: Syrtis minor, Liv. XXVIIII, 33. XXXIIII, 62: citra minorem Syrtim, Plin. H. N. V, 4 post med. sect. 4: ad Syrtin usque, Ibid. cap. 5 ante med. sect. 5: in ora Syrtis Nasamones, Ibid.: supra minorem Syrtin, Ibid. med. sect. 5: Syrti (scil. minori) sinus est cet., Mela II, 7: Leptis altera (magna) et Syrtis (maior), Ibid.: Tertius sinus dividitur in geminos duarum Syrtium, Plin. H. N. V, 4 ante med. sect. 4: a regione, quae inter duas Syrtes interiacet,

teriacet, Ibid.: Sed litore inter duas Syrtes, Ibid.; itinere a Syrtibus maioribus ad occidentem, Ibid. cap. 5 ante med. sect. 5: cuius sepulcrum in parte Syrtium maiorum est, Plin. Id VII, 2 ante med. sect. 2: Syrtes aestuosae, Horat. Od. I, 22, 5, s. hernach: vadosae, Lucan. V, 484: dubiae, Ibid. VIIII, 861: der Genitiv Syrtidos steht, Lucan. VIIII, 710: dieß Wort steht hernach a) überhaupt für eine sandige, wüste Gegend, es sey bey den Syrten oder anderswo, z. E. Libycis in Syrtibus Ammon, Prudent. Apoth. 511: ipsasque arenas Syrtium fragrasse nardo, Ibid. Cathem. XI, 65: calto fruentem (Eliam) Syrtium silentio *i. e.* solitudinis, Ibid. VII, 30: Usque Paraetonias Eoa ad litora Syrtes, Lucan. III, 295: nam litore sicco, quam pelago, Syrtis violentius adcipit auſtrum, Ibid. VIIII, 448: Syrtes aestuosae, Horat. Od. I, 22, 5, *i. e.* sandige Gegend bey den Africanischen Küsten, s. vorher. b) tropisch, z. E. syrtis patrimonii, führt Cicero an Orat. III, 41 in. (vielleicht statt Durchbringer) der es aber nicht gern gebrauchen will. 2) adjective, Syrtisch, *i. e.* bey den Syrten befindlich, z. E. Syrtides (gemmae) in litore Syrtium inveniuntur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67 Hard., wo Ed. Elzev. Syrtitae hat.

Syrtites, ae, *m* bey oder an den Syrten befindlich, Syrtisch, z. E. Syrtites, ein Edelstein, der daselbst gefunden wird, z. E. Syrtitae in litore Syrtium inveniuntur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67 Elzev., wo jedoch Ed. Harduin. Syrtides hat, s. Syrtis: ferner proximos (carbunculos) illis, quos vocant syrtitas — radiantes, Ibid cap. 7 post init. sect. 25 Elzev., wo aber Ed. Hard sititas hat.

Syrus, i, *m.* 1) (mit langer Paenult.) ein Besen, z. E. Secum ferentes tegulas, ramos, syros, Varr. ap. Non. 2 n. 222, wo Nonius sagt, es sey so viel als scopus; eigentlich, ein Zieher, von σύρω. 2) (mit kurzer Paenult.) ein Syrier, s. Syrus, a, um: auch heißt 3) einer von den Hunden des Actäons Syrus, Hygin. fab. 181, vermuthlich der Syrer, *i. e.* ein Syrischer Hund scil. canis. Not. Syrus, eine Insel, s. Syros.

Syrus, a, um, (Σύρος) zu Syrien gehörig, in, aus, oder bey Syrien, Syrisch, z. E. vina, Horat. Od. I, 31, 12: Et nigri Syra defruti lagena *i. e.* vitrea, Martial. IIII, 46, 9, weil das Glas zuerst in Phönicien (in Syrien) entdeckt worden, nach Plin. H. N. XXXVI, 26 post init. sect. 76: Cultaque Iudaeo septima sacra Syro, Ovid. Art. I, 76, weil das Jüdische Land auch zu Syrien gerechnet worden: Syrus Orontes (*i. e.* multitudo Syrorum), Iuvenal. III, 62: daher Syrus, ein Syrer oder Syrier; Syri, die Einwohner, Syrier, Plin. H. N. VII, 56 post init. sect. 57. Cic. Nat. D. I, 29 post med. III, 15. Liv. XXXV, 49. XXXVI, 17. Ovid. Fast. II, 474. Not. 1) die Syrer (Syrier) legten sich sehr auf den Gartenbau, z. E. Syria in hortis operosissima est: indeque proverbium Graecis: multa Syrorum olera, Plin. H. N. XX, 5 ante med. sect. 16. 2) aßen keine Fische, Ovid. Fast. II, 474. 3) sollen, nach einiger Meinung, die Buchstaben erfunden und nach Griechenland gebracht haben, Plin. H. N. VII, 56 post init. sect. 57. 4) viel Syrer wurden nach Rom zum Verkauf gebracht, z. E. Syri venales, Cic. Orat. II, 66: Iudaeis et Syris, nationibus natis servituti, Cic. Provinc. 5 in.: daher Syrus, als Sclavenname, z. E. ap. Terent. etc.: so auch Syra, Name einer Sclavinn oder Magd, Plaut. 5) man bediente sich ihrer gern als Sänftenträger, Iuvenal. VI, 350. Martial. VIIII, 3, 11. X, 23, 9. Not. a) P. Syrus, ein Mimendichter, s. Publius. b) Syrus, ein Hund des Actäon, s. Syrus.

Syscia, ae, eine Stadt in Pannonien, Strabo, sonst Siscia genannt, s. Siscia.

Syspira, ae, soll ein Ort in Armenien seyn, wo Goldbergwerke gewesen, z. E. Syspirae conditione, Cic. Attic. II, 4; doch liest Gronov Scepsii, das Ernesti billigt, da dann Metrodorus aus Scepsis zu verstehen.

Syssitieteris, ĭdis, *f.* ein gewisses Kraut, z. E. Syssitieterida a convictu in Perside nominari, Plin. H. N. XXIIII, 17 post med. sect. 102 Ed. Elzev.; wo aber Ed. Harduin. Heliatorida hat, s. Heliatoris.

Systalticus, a, um, (συσταλτικὸς) *i. e.* contrahendi vim habens, z. E. Tropi, — quos systalticos dicimus. Martian. Cap. VIIII prope fin. p. 335 Grot.

Systēma, ătis, *n.* (σύστημα) etwas Zusammengefügtes, ein aus mehrern Dingen bestehendes Ganzes, System, z. E. Systema est magnitudo vocis ex multis modis constans, quae licet multa divisionum genera recipiat, tamen quia etc., Martian. Cap. VIIII post med. (unter der Ueberschrift: Quid sit systema?) p. 322 Grot.

Systŏle, es, *f.* (συστολὴ) Zusammenziehung: daher bey den Grammatikern, wenn eine lange Sylbe kurz gebraucht wird, z. E. tulĕrunt statt tulērunt, s. Diomed. 2. Charis. 4.

Systylos, i, (σύστυλος) nahesäulig, *i. e.* wenn die Säulenweite (Entfernung der Säulen von einander) sechs Model beträgt, z. E. Systylos (species aedium) est, in qua duarum columnarum crassitudo

in

in intercolumnio poterit collocari etc., Vitruv. III, 2 in.

Syverus, i. wird als ein Fluß in Attica angeführt, Plin. H. N. XXXVII, 8 post med. sect. 35.

Sўzўgĭa, ae, *f.* (συζυγία) 1) Zusammenfügung, z. E. exponit (Valentinus) hos (aeonas) per syzygias, Tertull. de praescript. 46. 2) figura poetica, quae fit variorum pedum velut in unum pedem collecta conclusio, Serg. Grammat. in Donat. p. 1832 Putsch.

T

T. — TABEFACIO TABEFACTUS — TABELLA

T. als ein Vorname bedeutet Titus, z. E. T. Livius *i. e.* Titus Livius; aber Ti. bedeutet Tiberius, z. E. Ti. Gracchus. Not. Auch bedeutet T die Volkstribunen (tribunos plebis). Nämlich in uralten Zeiten, da sie noch keine Rathsherren waren, unterschrieben sie die Senatus consulta, die sie billigten, mit einem T, s. Valer. Max. II, 2, 7, wo es heißt: SCtis T. litera subscribi solebat, eaque nota significabatur, illa tribunos (plebis) quoque censuisse.

Taautes, ae, *m.* ein gewisser Gott bey den Phöniciern, Varr. L. L. IIII, 10.

Tabae, arum, eine Stadt 1) in Großphrygien, oder an Großphrygiens und Pisidiens Gränzen, Liv. XXXVIII, 13. Stephan. Byzant. setzt sie nach Lydien, wo dieß nicht eine andre Stadt ist. 2) in Persis, Polyb. Excerpt. wofür auch Tabas, ae, steht Curt. V, 13 in. 3) in Lydien, s. n. 1.

Tabalta, eine Stadt in Africa propria und zwar Byzacena, Anton. Itiner.

Tabana, eine Stadt in Chersonesо taurica, Ptolem.

Tăbānus, i, *m.* die Bräme oder Brämse, Roßbräme, Pferdebräme, Roßbrämse, Viehbrämse, Varr. R. R. II, 5 post med. §. 14. Plin. H. N. XI, 28 prope fin. sect. 34, wo er sagt, man könne sie auch asilus nennen; wogegen aber Hardouin ist ad Plin. H. N. XI, 16 post med. sect. 16, und zwischen beyden einen Unterschied macht: tabani ex ligno nascuntur, Plin. H. N. XI, 33 sect. 38: Vermiculos, ex quibus tabani fiunt, antequam pennas (Al. pennae) germinent, Ibid. XXX, 11 post med. sect. 30 Hard.

Tabas, ae, eine Stadt in Persis, und zwar in Paraetacene, Curt. V, 13 in.; bey griechischen Schriftstellern heißt sie Tabae (Τάβαι).

Tabĕae, arum, eine Stadt in Großphrygien, Strabo: ob sie eben die sey, die oben Tabae heißt, läßt sich nicht gewiß sagen.

Tăbĕfăcĭo, ēci, actum, z. (Pass. Tabefio, factus sum) von tabeo und facio, (Not. ich habe die Antepaen. be kurz gezeichnet, nach der Analogie von calefacio etc.) machen, daß etwas verschwindet oder schmelzet: daher tabefactus, a, um, z. E. nix, geschmolzen, Solin. 2 (8) med. Oefter kommts vielleicht nicht vor.

Tabefactus, a, um, s. Tabefacio.

Tăbella, ae, *f.* (Deminut. von tabula) i. q. tabula, wenn man vermindernd redet, ein Bret oder Tafel, wenn man vermindernd redet, ein kleines Bret oder Tafel, Bretchen, Täfelchen, z. E. aerea, z. E. Flavius — aediculam aeream fecit in Graecostasi, quae nunc supra Comitium erat: inciditque in tabella aerea eam aedem, Plin. H. N. XXXIII, 1 med. sect. 6: hos (libellos), quos arctat brevibus membrana tabellis, Martial. I, 2, 3: liminis obserare tabellam *i. e.* valvas ligneas ianuae, oder ianuam, Catull. XXXII, 5: daher 1) die Mulde, worin Romulus und Remus ausgesetzt worden, heißt parva tabella, Ovid. Fast. II, 408. 2) eine Art Gebacknes, vermuthlich von der Gestalt, z. E. Hinc pistor — facit placentas, hinc et multiplices struit tabellas, Martial. XI, 32, 9. 3) der Fächer, Fächel, in Schlesien Schatten genannt, z. E. Vis tamen interea faciles arcessere ventos, Quos faciat nostra mota tabella manu? Ovid. Am. III, 2, 38. wegen der vielen Bretchen oder Lagen, Falten, woraus er besteht, s. Tabula zu Ende. 4) ein Bret zum Spielen, Spielbret, z. E. mit Steinchen, Ovid. Art. III, 365. Ovid. Trist. II, 481. 5) Gemälde, ist häufig, z. E. tabellae pictae, Horat. Sat. I, 1, 72 und bloß tabella, z. E. porticus, quae priscis sparsa tabellis auctoris Livia nomen habet, Ovid. Art. I, 71: Inveniat plures nulla tabella modos, Ibid. II, 680: ea (exhedria) volebam tabellis exornare, Cic. ad Divers. VII, 23: tabellae comicae, *i. e.* in quibus pictae sunt personae (et actores) comoediarum, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 7, 95. Horat. Epist. II, 2, 180. 6) die Schreibtafel oder Rechentafel, in der Schule, z. E. Eumdem vicit

cit et Leontinus (Pythagoras statuarius), qui fecit stadiodromon Astylon —, et Libyn puerum tenentem tabellam, — et mala ferentem nudum, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 4: auch überhaupt Schreibtafel, als worauf die Alten öfter als auf Papier schrieben, z. E. beym Concipiren, Billetchen ꝛc., z. E. vix sumtae Musa tabellae Imponit pigras paene coacta manus, Ovid. Pont. IIII, 2, 27: auch diente sie zu Handbriefchen und Billets, (wie codicilli), daher sich es manchmal Briefchen oder Billet übersetzen läßt, z. E. cera rasis infusa tabellis, Ovid. Art. I, 437: verba abiegnis scripta tabellis, Ibid. III, 469: video mitti recipique tabellas, Ovid. Am. III, 14, 31, *i. e.* Briefchen ꝛc.: tabellae laureatae, Liv. XXXXV, 1, wofür vorher literae laureatae steht: daher jede Schrift, jedes Schreiben, oder schriftlich Verfaßte, es sey Brief, Ehecontract, Testament, oder jedes schriftliche Instrument, z. E. falsas signare tabellas, Iuvenal. VIII, 142, *i. e.* Testamente: tabellas dotis consignare, Sueton. Claud. 29, *i. e.* Ehecontract: tu tabellis obsignatis agis mecum, Cic. Tusc. V, 11, du nimmst ordentlich ein Protocoll oder ein Instrument drüber auf, was ich gesagt habe ꝛc.: tabellae quaestionis, Cic. Cluent. 65, *i. e.* Verzeichniß oder Protocoll der peinlichen Aussagen: Quadringentorum reddis mihi, Phoebe, tabellas, Martial. VIIII, 105, 1, *i. e.* Wechsel, Obligation: ex tabella pronuntiare sententiam *i. e.* de scripto, Sueton. Claud. 15: so auch testimonium per tabellam dare, Auct. Dial. de orat. (am Tacitus) 36, *i. e.* schriftlich: signatis tabellis publicis clausoque tabulario, Liv. XXXXIII, 16, *i. e* öffentliche Papiere, die im Archive lagen: besonders ein Brief oder Schreiben, z. E. Plaut. Pseud. I, 1, 8: tabellas profetri iussimus, Cic. Catil. III, 5 in.: video mitti recipique tabellas, Ovid., s. vorher: elapsae cecidere tabellae, Ovid. Met. VIIII, 57, *i. e.* Brief, Billet. 7) das Gelobungstäfelchen (tabella votiva) *i. e.* Täfelchen (oder Bretchen), worauf man schrieb, daß z. E. ein Gott geholfen habe, und welches man als ein Zeichen der Dankbarkeit in dem Tempel dieses Gottes aufzuhängen pflegte, z. E. tabella votiva, Iuvenal. XI, 27: und bloß tabella, z. E. Et posita est meritae multa tabella deae, Ovid. Fast. III, 268: Nunc dea, nunc succurre mihi; nam posse mederi, Picta docet templis multa tabella tibi, Tibull. I, 3, 27, denn es war theils beschrieben, theils gemalt. 8) das Täfelchen beym Votiren in den Comitiis und in Gerichten. a) in Comitiis, Cic. Pis. 1 extr. Cic. Planc. 6. Nämlich zu Ciceros Zeiten votierte das Volk nicht mehr mündlich, sondern durch Täfelchen, die es in einen Topf warf, (s. lex tabellaria in Tabellarius, a, um). Wenn die Comitia die Wahl einer Magistratsperson betrafen, so schrieb man der Candidaten Namen auf eben so viel Täfelchen, und die Votirenden bekamen so viel Täfelchen als Candidaten waren: folglich erhielt derjenige das Amt, dessen Name auf den meisten Täfelchen stand. Betrafen die Comitia aber den Vorschlag zu einem Gesetze oder Verordnung, der gebilligt oder verworfen werden sollte, so bekam jeder Votirende zwey Täfelchen; auf dem einen, womit der Vortrag gebilligt wurde, stand U. R. *i. e.* uti rogas (wie du anfragest, so will ichs haben ꝛc.), auf dem andern, womit der Vortrag verworfen wurde, stand A *i. e.* antiquo *i. e.* ich verwerfe den Vorschlag. b) in Gerichten, Cic. Flacc. 39 extr Cic. Pis. 40 in. Cic. in Caecil. 7: auch steht iudicialis dabey, Cic. Verr. II, 32 extr Nämlich die Richter votierten auch zu und nach den Zeiten des Cicero (s. lex tabellaria in Tabellarius) mit Täfelchen. Jeder bekam deren drey; auf dem einen stand A *i. e.* absolvo; auf dem zweyten C *i. e.* condemno; auf dem dritten N. L. *i. e* non liquet *i. e.* die Sache ist mir noch nicht recht klar, ich weis nicht recht, was hier für ein Urtheil zu fällen sey. War nach geschehenem Votiren die größte Anzahl der Täfelchen mit A. bezeichnet, so war der Beklagte frey: war sie mit C. bezeichnet, so war er verurtheilt: war sie mit N. L. bezeichnet, so war die Sache unentschieden: daher de aliquo auferam tabellam ferre, Propert. IIII, 11, 49, oder tabellam dimittere, Senec. de Benef. III, 7 extr., *i. e.* Urthel fällen. Not dixit sibi ternas tabellas dari ad iudicandum; unam fore, qui liberandos omni periculo censerent, alteram, qui capitis damnarent; tertiam qui pecunia mulctarent, Caes. B. C. III, 83: cum de falso testamento ageretur, non tantum duas tabellas, damnatoriam et absolutoriam, simul cognoscentibus dedit, sed tertiam quoque, qua ignoscereturiis, quos fraude ad signandum vel errore inductos constitisset. Sueton. Aug. 33. 9) ein Zelt, z. E. dimidiata tabella, z. E. dum dirimentur, inquit, suffragia, vis potius villae publicae utamur umbra, quam privati candidati tabella dimidiata aedificemus nobis? Varr. R. R III, 2 in., *i. e.* kleines, enges Zelt: dann wäre tabella das Deminut. von taberna; aber diese Bedeutung ist ungewöhnlich, auch scheint aedificemus nicht recht zu passen, zumal ohne Accusativ: es müßte denn ein Wortspiel darin liegen, das ich nicht verstehe. Daher zweifle ich fast, ob die Stelle richtig sey: Ursinus liest quam privata candi-

candidati tabella (oder noch lieber umbella umbrificemus nobis? daß nämlich tabella oder umbella sey i. q. tabernaculum seu umbraculum candidati, quod in Campo Martio tendebant, ubi convenirent, seque a sole et pluvia defenderent.

TĂBELLĂRĬUS, a, um, (von tabella) 1) Täfelchen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. lex, *i. e.* Verordnung, daß beym Votiren die Täfelchen statt des Mundes gebraucht werden sollten; dergleichen leges sind in Rom vier, a) Gabinia, A. U. C. 614 von dem Volkstribun Gabinius, daß die Wahl der Magistratspersonen durch Täfelchen geschehen solle. b) Cassia, A. U. C. 616 vom Volkstribun Cassius Longinus, daß in Gerichten (außer dem Iudicio perduellionis) mit Täfelchen votirt werden solle. c) Papiria, A. U. C. 622 vom Volkstribun Papirius Carbo, daß in Comitiis das Volk bey Annehmung oder Verwerfung eines Gesetzes oder Verordnung mit Täfelchen votieren solle. d) Coelia, betraf das Iudicium perduellionis, s. von diesen vier legibus tabellariis, Cic. Leg. III, 16: lex tabellaria Cassii steht auch außerdem Cic. Sext. 48: auch steht lex tabellaria Plin. Epist. III, 20 in. 2) Briefe betreffend, dahin gehörig, Brief- z. E. Briefbothe ꝛc., z. E. navis, z. E. Subito hodie nobis Alexandrinae naves adparuerunt, quae praemitti solent et nuntiare secuturae classis adventum: tabellarias vocant. Senec. Epist. 77 in., ein Postschiff, Packetboot: daher tabellarius, scil. servus oder homo, der geschickt wird, die Briefe zu überbringen, Briefüberbringer, Bothe, Briefbothe, Courier ꝛc., z. E. tabellarios Romam mittere, Cass. in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 12: a Marco tabellarius, Cic. Phil. II, 31: tabellarii — flagitant literas; cum ad me veniunt, nullas adferunt, Cic. ad Diverf. XV, 17: tabellarios scrutari et retinere, Asin. Poll. Ibid. X, 31 in: scribemus ad te, si tabellarios praebebis, Cic. Q. Fr. II, 12 extr.: quam epistolam adtulerat Phileros tabellarius, Cic. ad Diverf. VIIII, 15 in. und öfter, z. E. Ibid. XIIII, 22. Liv. XXXXIIII, 44. XXXXV, 1. Die Römer hielten viel Sclaven; folglich war es ihnen etwas leichtes, sie dazu zu gebrauchen; zumal da ehemals keine Post war, wie itzt: folglich mußten sie selbst ihre Briefe, z. E. aus Rom in die Provinz, oder aus der Provinz nach Rom oder anderwärts ꝛc., durch eigne Bediente absenden, wenn nicht gerade sonst jemand dahin abreisete, und Briefe von ihnen mitnahm.

TĂBELLĬO, ōnis, *m.* (von tabella) der allerhand schriftliche Aufsätze macht, als Contracte, Testamente und andere Instrumente; etwa ein Notarius, Cod. Iustin. I, 2, 14 post med. Cod. Theod. VIIII, 19, 1. Ulpian. in Pandect. XLVIII, 19, 9 ante med. §. 4. Capitol. in Macrino 4 Iul. Firm. IIII, 5.

TABENUS, a, um, zur Stadt Tabae in Phrygien gehörig, z. E. ager, campus cet., kommt vielleicht nicht vor; aber Ταβηνὸν πεδίον steht im Strabo XIII extr.

TĂBĔO, ui, 2. (nach Voss. in Etymol. von τάκω Doric. statt τήκω *i. e.* liquefacio, durch Verwandlung des κ in b: folglich τηκομαι tabesco, tabeo) 1) verwesen, nach und nach vergehen, schmelzen, z. E. corpora tabent, Ovid. Met. VII, 541, *i. e.* vergehen: aliis rebus concrescunt semina membris, atque aliis extenuantur tabentque vicissim, Lucret. IIII, 1257: Tabuerant cerae, nudos quatit ille (Icarus) lacertos, Et trepidat, nec, quo sustineatur, habet, Ovid Art II, 89, *i. e.* war geschmolzen: und so steht tabuit, tabuerit cet. öfter; doch scheint das Perf. tabui nebst den abstammenden temporibus vielmehr von tabesco zu seyn, s. Tabesco: daher 2) voller verwesenden oder schmelzenden Feuchtigkeiten seyn: daher voller Feuchtigkeiten seyn, die einer verwesenden ähnlich ist: daher triefen von einer unreinen Feuchtigkeit, auch wohl überhaupt triefen, z. E. von Eiter, Gauche, Seewasser ꝛc., z. E. Et sale (*i. e.* Seewasser) tabentes arrus in litore ponunt, Virg. Aen. I, 173 (177): tabenti sanie, Stat. Theb. IIII, 364.

TĂBERNA, ae, *f.* ist vielleicht statt taberina; vielleicht eigentlich *Adiect.* taberinus, (contr. tabernus) a, um, *i. e.* aus Bretern bestehend, scil. domus, aedes, res cet., etwa von einem alten Worte taba *i. e.* Bret; nach andern ists aus tabula, folglich statt tabulerna: es könnte auch verwandt seyn mit dem Hebr. theba תֵּבָה *i. e.* arca, auch vielleicht omne receptaculum, in quo res plures colliguntur; jede Hütte oder Bude, 1) wo einer wohnt, z. E. Pallida mors aequo pulsat pede pauperum tabernas, Regumque turres, Horat. Od. I, 4, 13, *i. e.* Hütte, geringes Haus, wofür wir auch zuweilen Bude sagen, z. E. der Bauer hat seine Bude verkaufen müssen ꝛc.: so auch Ne, quicunque deus, quicunque adhibebitur heros, Regali conspectus in auro nuper et ostro, Migret in obscuras humili sermone tabernas, Ibid. Art. 229: Tabernae adpellatio declarat omne utile ad habitandum aedificium, nempe ex eo, quod tabulis clauditur, Ulpian. in Pandect. L, 16, 183. 2) worin verkauft wird, es mag Wein, Arzney, Essen, Bücher ꝛc. seyn, Bude, Boutike, Kaufmannsgewölbe, Kaufladen oder Laden schlechtweg: ferner worin die Arbeitsleute ihr Metier treiben, da es denn auch Werkstätte ist, z. E.

z. E. medicinae exercendae causa tabernam dedit, Cic. Cluent. 63, *i. e.* Bude oder Werkstätte: concursare circum tabernas, Cic. Catil. IIII, 8, wofür hernach locus sellae atque operis et quaestus steht: libraria, Cic. Phil. II, 9, *i. e.* Buchladen, Bücherbude, wofür auch bloß taberna steht, scil. libraria, Horat. Sat. I, 4, 71. Martial. I, 118. 10, aber der Contert redet dort von Büchern: so auch unguentaria, Varr L. L. VII, 30. Sueton. in August. 4: tonsoris, Horat. Sat. I, 3, 131: deversoria, Plaut. Men. II, 3, 81 und Plaut. Truc. III, 2, 29. Varr. R. R. I, 2, 23: cauponia, Paul in Pandect. XXXIII, 7, 13: caseuria, Ulpian. in Pandect. VIII, 5. 8 med. §. 5: lutrina, Tacit. Ann. XV, 34: purpuraria, Papinian. in Pandect. XXXII, 1, 91 §. 2: tabernam vel officinam conductam habuit, Ulpian. in Pandect. V, 1, 19: argentaria, Liv. XXVI, 11, *i. e.* Wechselbank, Wechslergewölbe: auch läßt sich vielleicht hieher ziehen lanionis, Fleischbank, Fleischbude, z. E. ad tabernas, quibus nunc Novis est nomen; atque ibi ab lanio cultro arrepto cet., Liv. III, 48: lanienae et tabernae coniunctae, Liv. XXXXIIII, 16: tabernam exercere, Suet n. Aug. 4. Pompon. in Pandect. XXXIII, 7, 15: in tabernam devertere, Cic. Invent. II, 4 med. *i. e.* Gasthof, Wirthshaus: so heißt die Stadt Dyrrhachium taberna Adriae, Catull. XXXVI, 15, weil dahin viele am Adriatischen Meere wohnende kamen: auch von Huren, *i. e.* Ort, wo Huren sind, Hurenhaus, z. E. Salax taberna etc., Catull. XXXVII, 1: Turpis in arcana sonuit cum rixa taberna, Propert. IIII, 8, 19. Ferner vom Vulcanus, Iuvenal. XIII, 45, Liparaea taberna, *i. e.* Werkstätte. In Rom war auf dem Markte ein Ort, der hieß tabernae *i. e.* Buden, Boutiken, er war doppelt tabernae veteres und novae, z. E. tabernas, quibus nunc Novis est nomen, Liv. III, 48: Eodem tempore septem tabernae, quae postea quinque et argentariae, quae nunc novae adpellantur, arsere, Liv. XXVI, 27 in.: so auch sub novis, Cic. Orat. II, 66: pone veteres, scil. tabernas, Liv. XXXXIIII, 16: so auch in tabernis ludi erant, Liv. III, 44. 3) eine Hütte oder Bude, zum Zusehen bey den Schauspielen, z. E. in circo totas tabernas compararunt, Cic. Mur. 35. Not. tabernae ist auch der Name einiger Städte, z. E. Tabernae, am Rhein, oder Rhenanae *i. e.* Rheinzabern, Tab. Peuting.: Tabernae Tribocorum oder tres Tabernae, Ammian. XVI, 21, *i. e.* Elsaszabern: Tabernae montanae, Bergzabern, welches letztre nicht vorkommen möchte: besonders Tres Tabernae, war ein Ort oder Stadt (Städtchen, Flecken) in Latium, auf der Appischen Straße (letzteres sagt Cicero Attic. II, 12), bey Ulubrä und Forum Appii, Cic. Attic. I, 13 in. II, 10, 12 und 13.

TĂBERNĂCŬLĂRĬUS oder TABERNACLARĬUS, a, um, (von tabernaculum) mit Zelten sich beschäftigend: daher scil. opifex, der Zelte macht, Zeltmacher, Zeltschneider, z. E. collegium tabernaclariorum, Inscript. ap. Gruter. p. 642 n. 8.

TĂBERNĂCŬLUM, i, *n.* (von taberna; da jedoch die Substantiva in aculum von Verbis herzukommen pflegen, z. E. habitaculum, miraculum etc., so scheint hier ein Verbum taberno, are, üblich gewesen zu seyn, tabernam exstruere, oder in taberna esse etc) jedes Zelt, das z. E. Jemand zu seinem Vergnügen wo aufschlägt, z. E. Cic Verr. V. 12 und 33: oder auf der Reise, Cic. Attic. V, 16. Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 12 post med.: auch wenn man sonst keine Wohnung oder Herberge hat oder findet, z. E. in Campo Martio mihi tabernaculum collocassem, Cic. Pis. 25 post med.: Nomades in tabernaculis viventes, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35: besonders 1) im Kriege, ein Zelt, Feldzelt, z. E. militare tabernaculum, Cic. Brut. 9: und bloß tabernaculum, In castris Pompeii videre licuit — recentibus caespitibus tabernacula constrata, Caes. B. C. III, 96: tabernaculum statuere, Nep. Eum. 7, oder constituere, Auct. B. Afric. 1, *i. e.* aufschlagen, errichten: tabernacula detendere, abbrechen, Caes. B. C. III, 85. Liv. XXXXI, 3 in.: auch bekamen die Landvögte (proconss. und propraet.) dergleichen auf Kosten des Staats, Sueton. Aug. 36: so bestimmte auch Rullus in seiner lege agraria für die zehn Commissarien, die die Aecker vertheilen sollten, tabernacula (scil. auf Kosten des Staats), Cic. Agr. II, 13. §2) das der Consul, oder wer sonst die Comitia dirigierte, vor den Comitiis vor der Stadt bezog, und darin auf die Auspicia Achtung gab: daher capere tabernaculum ein solches Zelt sich aussuchen, oder beziehen; und mußte es mit gehörigen Ceremonien ausgesucht und bezogen werden: daher recte capere tabernaculum, Cic. Divin. II, 35, *i. e.* recht, auf die gehörige Art, mit den gehörigen Ceremonien: hingegen vitio capere *i. e.* nicht gehörig, Cic. Divin. I, 17 extr. Cic. Nat. D. II, 4 ante med. Valer. Max. I, 1, 3: so auch parum recte capere tabernaculum, Liv. IIII, 7. Not. tropisch, in una philosophia quasi tabernaculum vitae suae collocarunt, Cic. Orat. III, 20, *i. e.* sich gleichsam da niederlassen, *i. e.* bloß der Philosophie sich ergeben.

Tăbernārĭus, a, um, (von taberna) die Hütten oder Buden betreffend, dahin gehörig, damit oder darin sich beschäftigend, z. E. blanditiae, Apul. in Apolog. post med. p. 229, 3 Elmenh., *i. e.* gemeine, dergleichen in Hütten und Buden gemacht werden: comoedia, Donat. fragm. de Comoed. et Tragoed. Diomed. 3 und Fest., von der Niedrigkeit der Personen und des Inhalts so genannt: daher tabernarius, scil. homo, jeder, der in einer Bude sich befindet, um da zu arbeiten oder etwas da feil zu halten, Budensitzer, Budenkrämer, z. E. tabernarios concitare, Cic. Fla. c. 8, *i. e.* Budenkrämer, Budensitzer, folglich Leute vom Pöbel: concitator tabernariorum, Cic. Dom. 5: cum tabernariis et aquariis pugnare, Coel. in Cic. Epist ad Diversf. VIII, 6 post med.: quis ex rupiconibus, basilis, tabernariis tam intans est, ut cet., Apul. Flor. I post med. p. 344, 34 Elmenh., wo es überall im verächtlichen Verstande steht: erunt caupones vel tabernarii, Firmic. III, 7.

Tabernola, i. q. Tabernula, s. Tabernula.

Tăbernŭla, ae, *f.* (Deminutiv. von taberna) i. q. taberna, wenn man verminbernd redet, 1) Hütte, Hüttchen, z. E. tabernulam quandam litori navique proximam incubabat (Al. incubabant): invadimus et diripimus omnia scil. in tabernula, Apul. Met. VII ante med. p. 190, 30 Elmenh., *i. e.* Hütte, Häuschen; doch kanns auch seyn Wirthshaus, Gasthof: in ipsa tabernula derepit in quandam cistulam, Ibid. VIIII prope fin. p. 236, 40 Elmenh., *i. e.* Hütte, Häuschen oder Wohnhaus. 2) Bude, Boutike, Wirthshaus, Kramladen ꝛc., z. E. tabernulas effringere, Sueton. Ner. 26, *i. e.* Buden, Kramläden oder auch Wirthshäuser; doch hat Ed. Oudend. tabernas in eben der Bedeutung: sigillum, quod Saturninus in tabernula sua sedens propalam exsculpsit, Apul. in Apolog. post med. p. 314, 27 Elmenh., *i. e.* Laden, Boutike, Werkstatt (eines Bildhauers): At si quo constitit, non dico iure domicilii, sed tabernulam, pergulam, horreum, armarium, officinam conduxit, ibique distraxit, egit: defendere se eo loci debebit, Ulpian. in Pandect. V, 1, 19 post med. Not. in Rom heißt ein gewisser Ort tabernula, Varr. L. L. IIII, 8; wo auch tabernola geschrieben wird.

Tabes, is, *f.* (ist von tabeo oder damit verwandt, folglich nach Voss. Etymolog. von τάκω s. τήκω *i. e.* liquefacio) das allmählige Vergehen jeder Sache und jedes Körpers, es geschehe durch Krankheit, durch Schmelzen, durch Fäulniß ꝛc.: daher es oft durch Vergehen, Schmelzen, Fäulniß, Verwesung, Verschwinden, Auszehrung, oder Verzehrung ꝛc. übersetzt wird, z. E. des Schnees, wenn er schmelzt, z. E. ex mollissimo tabes est (nivis), Senec. Quaest. Nat. IIII, 2 post med.: so auch omne caput fluvii — ingresso vere rumescit Prima tabe nivis, Lucan. X, 225, *i. e.* Schmelzen; doch kanns auch Schneewasser seyn, folglich zu n. 2 gehören; am Ende verliert der Sinn nichts: tabes cadavera solvit, Lucan. VII, 809, *i. e.* Verwesung, Fäulniß: duae lapideae arcae (in agro) inventae sunt: eas arcas cum — dominus (agri) aperuisset, quae titulum sepulti regis habuerat, inanis inventa, sine ullo vestigio corporis humani aut ullius rei, per tabem tot annorum omnibus absumtis, Liv. XXXX, 29 ante med., *i. e.* Verwesung, Fäulniß: so auch arborum, z. E. Inarescunt ergo (arbores): — mox et macies earum partium fragilis, postremo tabes morsque, non intrante succo aut non perveniente, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 5, *i. e.* Fäulniß, das allmählige Absterben: so auch Quaedam temporum causae aut locorum non proprie dicantur morbi, quoniam protinus necant, sicut tabes cum invasit arborem aut uredo vel flatus alicuius regionis proprius, Ibid. post med. sect. XXXVII, 8: so auch putris tabes arboris, Ibid. XV, 19 init. sect. 21: Corpora sive rogus flamma, seu tabe vetustas Abstulerit, Ovid. Met. XV, 156, *i. e.* Verwesung, Fäulniß: id manifestum esse, quod ferarum occisa corpora in tabem visu sua resolvat (luna), Plin. H. N. II, 101 sect. 104: tabes mercium, z. E. credunt Seplasiae omnia fraudibus corrumpenti: iam quidem facta emplastra et collyria mercantur: tabesque mercium aut fraus Seplasiae sic exteritur (*i. e.* usu teritur, usurpatur), Ibid. XXXIIII, 11 post init. sect. 25, *i. e.* verdorbne Waaren: daher die Auszehrung eines Menschen oder Thieres, es geschehe durch Krankheit oder Kummer, z. E. tabe multorum annorum morituum, Liv. III, 24, *i. e.* an einer auszehrenden Krankheit, Schwindsucht: sed aegritudo (der Kummer) habet maiora, tabem, cruciatum cet., Cic. Tusc. III, 13, *i. e.* Auszehrung, Abzehrung, oder Schwindsucht: Nec procul hinc (in Orco) — lugentes campi —: Hic quos durus amor crudeli tabe peredit, Secreti celant calles etc., Virg. Aen. VI, 442: et anxia nocte, Anxia luce gemit, lentaque miserrima tabe Liquitur, ut glacies incerto saucia sole, Ovid. Met. II, 807: besonders handelt Cels. III, 22 de tabe, wo drey

drey Gattungen gemacht werden, ἀτροφία, καχεξία und φθίσις: daher 1) eine sich ausbreitende Krankheit, Pest, z. E. tanta vis morbi, uti tabes, animos occupaverat, Sallust. Cat. 36 (37): so auch tanta vis avaritiae in animos eorum, veluti tabes, invaserat Sallust Iug. 32 (37): postremo velut tabem venisse ad corpus, Liv. II, 23: und tropisch, z. E. tabes crescentis foenoris, Liv. VII, 38, die Pest der täglich wachsenden Schuldenlast: Infecit ea tabes legionum animos, Tacit. Hist. I, 27: fori, Tacit. Ann. I, 6: propter hanc tabem atque perniciem domus totius, Corvin. ap. Fest.: tabes animi contrectata adurit, Plin. H. N. XVIII, 1 med. sect. 1, *i. e.* Kummer über das Glück Anderer, Neid, Misgunst: Hic, quae prima caput movit de pulvere tabes, Aspida somniferam tumida cervice levavit, Lucan. VIIII, 700 2) die Feuchtigkeit einer verwesenden oder schmelzenden oder sich verzehrenden Sache, z. E. cum iam tabe fluunt (cadavera), Lucan. II, 166: sidentes in tabem acervos (cadaverum), Ibid. VII, 791: luna ferarum corpora occisa in tabem resolvit, Plin. H. N., s. oben: per tabem liquescentis nivis ingrediebantur, Liv. XXI, 36, *i. e.* über die Nässe oder Schlüpfrigkeit des schmelzenden Schnees: prima tabe nivis, Lucan., s. vorher: so auch per tabem sanguinis sequentes, Liv. XXX, 34: cuius aceti asperitas visque in tabem margaritas resolvit, Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. sect 58, *i. e.* in Feuchtigkeit, zu Wasser *i. e.* macht sie flüssig: daher hernach jede Feuchtigkeit, die einer verwesenden Feuchtigkeit ähnlich ist, folglich jede Gauche, unreine oder zähe oder beizende Feuchtigkeit, z. E. tabes veneni, Ovid. Met. III, 49, *i. e.* Gauche oder Feuchtigkeit des Giftes: Tinctaque mortifera tabe sagitta mader, Ovid. Pont. III, 1, 26, *i. e.* giftige Feuchtigkeit oder Gift: dentes cavantur tabe pituitae, Plin. H. N. VII, 16 post init. sect. 15, *i. e.* Gauche, zähe oder beizende Feuchtigkeit: Ut missa palla est tabe Nessea illita etc., Senec. Herc. Oet. 716, *i. e.* giftige Blut, Gift: argentum vivum exest ac perumpit vasa, permanans tabe dira, Plin. H. N. XXXIII, 6 post init. sect. 32: Imbribus et tabe nimborum arbusta vacillant, Lucret. I, 806: iniiciunt eas (mustelas) cavernis (basilisci) facile cognitis soli tabe, Plin. H. N. VIII, 21 extr. sect. 33, *i. e.* leicht kenntlich durch die auf dem Boden liegende Gauche oder Gift des Basilisken; doch kann es auch seyn (durch den Gift) verbrannte, dürre, unfruchtbar aussehende Gestalt der Erde: daher vielleicht tabe oculorum notus, Tacit. Hist IIII, 81, das Triefen der Augen, in so fern es den Augapfel beizet, folglich blind macht. Not. a) tabe mit langem e, Lucret. I, 806 Ed Creech.: so liest auch Priscianus 7: Andere lesen tabi: so steht auch labi statt tabi, Lucret. V, 928. b) tabes Plural., z. E. internae tabes, Sil. VIII, 21, wo andere Edd. labes haben.

TABESCO, bui, 3. (Inchoativ. von tabeo) nach und nach vergehen, zergehen, verwesen, schwinden oder verschwinden, schmelzen, z. E. Schnee, ein Körper, der sich abzehrt ꝛc., z. E. frigoribus durescit humor et tabescit calore, Cic. Nat. D. II, 10, *i. e.* vergeht, schmelzt: stillantque, quasi igni Cera super calido tabescens multa liquescit, Lucret. VI, 515, *i. e.* schmelzend, vergehend: sol ningues (*i. e.* nives) radiis tabescere cogit, Ibid. 964: Sunt, qui aquam ficis permisceant et subinde maturissimas ficus recentes adiiciant, et patiantur in eo iure tabescere, Colum. XII, 17 §. 2: sal tabescit, z. E. Innumerisque generibus ad saporem gulae coepit sal tabescere, Plin. H. N. XXXI, 8 post med. sect. 44: Quidam etiam in sacris aceti heminam frictum salem coniiciunt, donec tabescere desinat, Cels. VI, 15 ante med.: corpus tetro tabescat odore, Lucret. III, 580: omnia paulatim tabescere, Ibid. II, 1150, *i. e.* vergehen: Moesta neque adsiduo tabescere lumina fletu Cessarent, tristique imbre madere genae, Catull. LXVII (LXVIII), 55: Quodque aliena capella gerat distentius uber, tabescat, Horat. Sat. I, 1, III, *i. e.* vergehen, scil. invidia: Ego moerore maceror, et tabesco miser, Plaut. Capt. I, 2, 31: animum tabescere curis, Ovid. Trist. V, 1, 77: quasi senex tabescit dies, Plaut. Stich. V, 1, 8: crescere dies licet et tabescere noctes, Lucret. V, 679: aeterno tabescere luctu, Ibid. III, 924: ubi ignis tabuit *i. e.* exstinctus est, Solin. 22 (35) extr.: tabescere dolore, Cic. Attic. II, 21 post med. Terent. Ad. IIII, 3, 11, *i. e.* vergehen vor Schmerz, sich abhärmen: so auch tabescere desiderio, Cic. Catil. II, 4: tabescere molestia, Cic. Tusc. IIII, 17: tabescere otio, Cic. Attic. II, 14 ante med.: ex quibus literis perspicis, nobis in hac calamitate tabescendum esse, Ibid. III, 25, *i. e.* ich muß vergehen, statt ewig bleiben ꝛc. Not. das Perf. tabui scheint nebst den daher abgeleiteten Temporibus insgemein hieher zu gehören, z. E. tabuerant cerae, Ovid. Art. II, 89, *i. e.* das Wachs war geschmolzen, s. Tabeo: calore corpora tabuerint, Ovid. Met. XV, 363: Hypsipyle ut semel Aemonio tabuit hospitio scil. Iasonis, Propert. I, 15, 19, statt sich verliebt hat, verliebt geworden ist: nives tabuerunt, Senec. Nat. Quaest. III, 27 ante med.: ubi ignis tabuit, Solin., s. vorher: delphinus

phinus desiderio tabuit, Gell. VII, 8 extr.: qui sic tabuerit scil. amore, Ovid. Met. III, 445: so auch tabuit ex illo (Clytie), dementer amoribus usa, Ibid. IIII, 259, *i. e* sie verging nach und nach seit derselben Zeit, zehrte oder härmte sich ab: Bisque tuum decies non toto tabuit anno, Martial. VIIII, 84, 5, *i. e.* patrimonium absumtum est, ist verschwunden, hat sich verzehrt ꝛc.

Tabia, eine Stadt 1) in Galatia, (Hierocl. notit.) 2) in Italien, s. Tabianus.

Tabiana, eine Insel bey Persis, Ptolem.

Tabianus, a, um, Tabisch *i. e.* in oder bey der Stadt Tabia, vermuthlich in Galatien, z. E. cooperteria Tabiana, Scaevola in Pandect. XXXII, 2, 38 §. 1; Einige verstehen eine Stadt Tabia in Italien, und zwar in Liguricn.

Tabidium, i, *n.* eine Stadt im innern Libyen, Plin. H. N. V, 5 post med. sect. 5; ist vermuthlich eben die, welche Thabudis Ptolem. heißt.

Tābĭdōsus, a, um, (von tabidus, a, um) i. q. tabidus, z. E. non dico, quales sitis in sacrificando, cum enecta et tabidosa et scabiosa quaeque mactatis, Tertull. Apol. 13: auch hat man dafür tabiosus, a, um, z. E quod captivum esset immunditia irrecuperabili tabiosum (Latinius liest quod corruptivum esset et immund. etc.), Ibid. de pudic. 14 post med. Ed. Pamel.

Tābĭdŭlus, a, um, (Deminut. von tabidus, a, um) i. q. tabidus, z. E. abzehrend, z. E. mors, Virg. Cir. 182.

Tābĭdus, a, um, (von tabes) 1) allmählig verschwindend, schmelzend, verwesend, z. E. nix, Liv. XXI, 36, *i. e.* schmelzend: daher a) tropisch, *i. e.* vergehend, z. E. mens, z. E. mens tabida facta De nive manantis more liquescit aquae, Ovid Pont. I, 1, 67: so auch tabidus (vor Liebe) erro, Calpurn. Ecl. III, 50. b) voll verwesender Feuchtigkeit, voller Fäulniß, voll zäher oder verzehrender beißender) Feuchtigkeit oder Gauche, angesteckt, schwindsüchtig, z. E. Et felle nigro tabidum spumat iecur, Senec. Oed. 358: tabidos inter iuvencos, Ibid. 143. 2) was verschwindend macht, nach und nach verzehrend, z. E. lues, Virg. Aen. III, 137: Tabida consumit ferrum vetustas, Ovid. Pont. IIII, 8, 49: Hecate, Lucan. VI, 737: venenum, Tacit. Ann. XVI, 66: pestis, Martial I, 79, 1: fames moesta, tabido rictu iacens, Senec. Herc. fur. 691.

Tabiēni, orum, ein Volk in Oberägypten, an der Gränze Aethiopiens, Ptolem.

Tābĭfĭcābĭlis, e, (von tabifico, *i. e.* tabefacio, tabem facio, das nicht vorkommen möchte, aber von tabes und facio gemacht ist) statt tabificus, z. E. letum liberorum, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 852.

Tābĭfĭcus, a, um, (von tabes und facio statt tabem faciens etc.) Alles, was da macht, daß etwas nach und nach vergehe, schmelze, verwese, verzehrend, schmelzend, z. E. radii (solis) tabifici, Lucret. VI, 737, *i. e.* schmelzend: aer tabificus, Lucan. V, 911, *i. e.* pestilenzialisch: In desperatione vero (erinacei) urinam ex se reddunt tabificam, tergori suo spinisque noxiam propter hoc se capi gnari, Plin. H. N. VIII, 37 post med. sect. 56 *i. e.* beizend, verderbend, zu Grunde richtend ꝛc.: coeli vitia, Senec. Oedip. 79: tabificus seps, Lucan. VIIII, 723: elephantis terram ediſſe tabificum est, nisi saepius mandant, Plin. H. N. VIII, 10 ante med. sect. 10, *i. e.* macht, daß sie vergehen oder sterben: Sunt, qui putent, venenum ei a Caio datum (esse) lentum et tabificum, Sueron. Tiber. 73, *i. e.* nach und nach tödtend, abzehrend: tabificae perturbationes, Cic. Tusc. IIII, 16, *i. e.* abzehrend.

Tābĭflŭus, a, um, (von tabes und fluo, statt tabe fluens) 1) nach und nach vergehend, z. E. hospitium caducum cratis tabifluae *i. e.* corporis mortalis, Prudent. Apoth. 891 (Al. 959). 2) nach und nach verzehrend, z. E. morbus tabifluus *i. e.* tabificus, Venant. Fort. de vita Martini IIII, 430.

Tabiosus, a, um, (von tabes) s. Tabidosus.

Tabis, is, ein Berg im Orient, Mela III, 7 init.: cont. Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20, welcher sagt, usque ad iugum incubans mari, quod vocant Tabin, folglich ists zugleich ein Vorgebirge.

Tābĭtūdo, ĭnis, *f.* (von tabes) statt tabes, Auszehrung, Schwindsucht, z. E. longo morbo ad tabitudinem redactis, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 61 Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. habitudinem haben.

Tablae, arum, eine Stadt in den Niederlanden, und zwar auf der insula Batavorum, in der Gegend der Waal (Vahalis), oder der Maas, Tab. Peuting.

Tablinum, s. Tabulinus.

Tablisso (Tabulisso), are, *i. e.* latrunculis aut talis in tabula ludere, Diomed. 2 p. 417 und 421 Putsch.

Tabrāca, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, am mittelländischen Meere, Mela I, 7. Iuvenal. X, 194: auch Plin. H. N. V, 3 sect. 2 Hard., wo Ed. Elzev. Trabracha (unrichtig) hat. Auch hat man Thabraca, Augustin. adv. Donat. VI, 32: Θάβρακα, Ptolem.

Tabŭ-

Tabūda, ae, *f.* ein Fluß in Gallia Belgica, Ptolem., scheint die Schelde zu seyn. Man findet auch Tabula dafür, und da dieser Fluß, sonst Schelde genannt, in den mittlern Zeiten Tabul genannt wurde, so scheint Tabula richtiger als Tabuda zu seyn.

Tabula, ae, *i. e.* die Schelde, s. Tabuda.

Tăbŭla, ae, *f.* (vermuthlich ein Deminutiv. von taba, *i. e.* ein Bret, das ehemals üblich gewesen zu seyn scheint: und dieses vielleicht vom Chald. daph דַּף *i. e.* tabula, oder, nach Becman., vom Hebr. ta נַפ *i. e.* cubiculum) jedes Bret oder Tafel, es diene zum Bauen, zum Spielen, zum Schreiben, Malen, oder wozu es wolle, 1) ein Bret, z. E. zum Bauen ꝛc., z. E. eines Schiffes, z. E. tabulam adripere de naufragio, Cic. Offic. III, 23: so auch laceras tabulas in litore vidi scil. navis naufragae, Ovid. Met. XI, 428: qui navem mercibus implet Ad summum latus et tabula distinguitur unda, Iuvenal. XIIII, 289: summa pars cenae e tabulis inauratis, Plin. H. N. XXXVI, 15 med. sect. XXIIII, 7: humorque omnis urinae deverrendus est, qui commodissime siccatur perforatis tabulis, quibus ovilia consternuntur, Colum. VII, 4 post med. §. 5: latera cluduntur tabulis, Plin. H. N. XXXIII, 4 med. sect. 21: spongiae aqua perfusae expressaeque inter duas tabulas, Ibid. XXXI, 11 post med. sect. 47. 2) Bret oder Tafel zum Spielen, Spielbret, Spieltafel, scil. lusoria, z. E. Ovid. Nuc 77. Iuvenal. I, 90. Senec. de tranquil. 14 post med. 3) ein Bret, worauf gemalt wird: daher tabula picta ein Gemälde, z. E. tabula bene picta, Cic. Brut. 75, *i. e.* ein schönes Gemälde: tabulae pictae, Propert. III, 21 (20), 29: auch schlechthin tabula ein Gemälde, Cic. Fin. V, 1, und Parad. V, 2. Ovid. Fast. III, 831. Propert. II, 3, 41 (II, 2, 51). Iuvenal. VIII, 6: tabellae Apelleae, Propert. I, 2, 22: Zeuxis facturus tabulam, Plin. H. N. XXXV, 9 extr. sect. XXXVI, 2: daher manum de tabula *i. e.* genug! z. E. Sed heus tu, manum de tabula: magister adest citius, quam putaramus, Cic. ad Diverſ. VII, 25, eigentlich (vielleicht), die Hand weg vom Gemälde: nämlich man soll nicht zu viel zum Gemälde hinzufügen, sonst verdirbt man es: so sagt von einem Maler, dem Protogenes, Dixit (Apelles), omnia sibi cum illo (Protogene) paria esse, aut illi meliora, sed uno se praestare (Protogeni), quod manum ille de tabula non sciret tollere; memorabili praecepto, *nocere saepe nimiam diligentiam*, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10, s. Manus. Not. Die Schiffbrüchigen pflegten sich und ihr Unglück auf einem Brete (Tafel) abmalen zu lassen, und damit betteln zu gehen (s. Horat. Art. 21. Iuvenal XIIII, 301), z. E. Frange aliquid; largire inopi, ne pictus oberret Caerulea in tabula, Perſ. VI, 33: auch dieß Gemälde wohl im Tempel mit Gelübden, daß sie nicht wieder in See gehen wollten, aufzuhängen, z. E. me tabula sacer Votiva paries indicat uvida Suspendisse potenti Vestimenta maris deo, *i. e.* ich bin aus dem Schiffbruche (tropisch *i. e.* der Gefahr) glücklich gerettet, Horat. Od. I, 5, 13, wo aber tabula votiva (s. Tabella) auch zur Dankbarkeit für das erhaltene Leben kann aufgestellt worden seyn: nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi voti vim tempestatis effugerint, in portumque salvi pervenerint? Ira fit, inquit: illi enim nusquam picti sunt, qui naufragia fecerunt, in marique perierunt, Cic. Nat. D. III, 37. 4) eine Tafel zum Schreiben oder Rechnen: daher Schreibtafel, z. E. tabula literaria, Varr. R. R. III, 5 §. 10: auch schlechthin tabula, *i. e.* Tafel, worauf geschrieben oder gerechnet wird, Schreibtafel, Rechentafel, z. E. quo (*i. e.* in quem ludum) pueri — Laevo suspensi tabulam (*i. e.* habentes tabulam suspensam) lacerto ibant etc., Horat. Sat I, 6, 74: so auch haec recinunt iuvenesque senesque Laevo suspensi — tabulam lacerto, Horat. Epist. I, 1, 56, und öfter, z. E. Iuvenal. VIIII, 41. Iustin. XXIII, 4. Petron. 46: daher erklären Manche das Obige manum de tabula, Cic., *i. e.* die Hand weg von der Tafel; der Lehrer kommt ꝛc., folglich genug hiervon ꝛc.: aber es scheint besser von der Malerey hergenommen zu seyn: so auch tabula cerata, Plaut. Asin. IIII, 1, 17, *i. e.* wächserne Tafel: denn die Alten schrieben das Meiste auf Tafeln, die mit Wachs überzogen waren, mit dem Griffel stylus oder stilus genannt, s. Stilus. Not. ex illis tabulis cerave recitata sunt, statt tabulis ceratis, Liv. I, 24. Daher jede Tafel, worauf etwas geschrieben wird oder ist, z. E. zur Bekanntmachung, z. E. Gesetztafel, z. E. tabulae figebantur, Cic. Phil. II, 36: auch ne qua tabula ullius decreti Caesaris aut beneficii figeretur, Ibid. I, 1: tabulae aereae, in quibus publicae constitutiones inciduntur, Plin. H. N. XXXIII, 9 extr. sect. 21: in XII tabulis, scil. legum, Cic. Orat. I, 43: so auch libellus XII tabularum, Ibid. 44: ferner Auctionstafel *i. e.* Tafel, worauf die zu verauctionirenden Sachen geschrieben standen: daher statt Auction, z. E. adest ad tabulam, Cic. Caecin. 6: sin ad tabulam veniemus, vincemus facultates Othonis nostr.

ſtri noſtra cupiditate, Cic. Attic. XII, 40 poſt med.; doch kann es auch Tafel *i. e.* Tiſch ſeyn, wo die Auctionen gehalten wurden: et tabulam (*i. e.* auctionem) proſcripſit, ſe familiam — venditurum, Cic. Q. Fr. II, 6 med.: ferner, Proſcriptionstafel oder Verzeichniß der in die Acht Erklärten, z. E. cum ille confirmaret, ſeſe nomen Sex. Roſcii de tabulis exemturum, praedia vacua filio traditurum, Cic. Roſc. Am. 9 poſt med.: Ferner das Täfelchen (ſonſt tabella, ſ. Tabellus), womit votirt wurde, z. E. latis tabulis ſortitio fit tribuum, Varr. R. R. III, 17 init., *i. e.* nach den votirt worden, wo es nicht die Tafeln ſind, worauf die Stimmen jeder Tribus verzeichnet wurden: vos cuſtodes tabularum, Cic. Piſ. 15 extr.: doch kanns auch hier die Tafel ſeyn, worauf die Vota in den Comitiis zuſammen gerechnet wurden, wie es offenbar zu ſeyn ſcheint, Varr. R. R. III, 5 §. 18, Narrat ad tabulam cet.: ſo auch cui primam dederas (*i. e.* commiſeras, credideras) tabulam praerogativae, Cic. Piſ. 5 extr., wo es ebenfalls dieſe Tafel iſt: ſo auch quos ad tabulam poneret (in comitiis), non habebat, Cic. Petit. 2: hieher gehört vermuthlich Solventur riſu tabulae, tu miſſus (*i. e.* abſolutus) abibis, Horat. Sat. II, 1, 86, ſ. unten zu Ende: Ferner eine geographiſche Tafel oder Beſchreibung, Landcharte, z. E. Dicaearchi tabula, Cic. Attic. VI, 2 med.: ſo auch cogor et e tabula pictos ediſcere mundos, Propert. IIII, 3, 37: daher ferner jeder ſchriftliche Aufſatz oder Schrift, Buch, Regiſter, Verzeichniß, z. E. Iupiter bonos in aliis tabulis exſcriptos habet. Plaut. Rud. Prol. 21: tabulam poſuiſſe et iuraſſe ſe ſcriptum non facturum, Liv. VIIII, 46, *i. e.* das Buch, worein er, als Schreiber, auf Befehl der Obrigkeit, das Nöthige einſchreiben mußte; etwa das Protocollbuch ꝛc.: cui ſcribarum miniſterium cuſtodiaeque et tabularum cura — ſubiicerentur, Liv. IIII, 8, *i. e.* Archiv: ex illis tabulis cerave recitata ſunt, Liv., ſ. oben: tabulae, ubi aera perſcribuntur uſuraria, Plaut. Truc. I, 1, 53: tabulas nuptiales rumpere, Tacit. Ann. XI, 30, *i. e.* Ehecontract: auch bloß tabulae, z. E. tabulas ſignare ſcil. nuptiales oder dotales, Iuvenal. I, 119: tabulae auctionariae, Auctionsverzeichniſſe, z. E. an tabulas novas (futuras putas)? Errant, qui iſtas a Catilina exſpectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae, Cic. Catil. II, 8 med., ſcil. nach welchen ihr Vermögen ſubhaſtirt werden ſoll: daher a) tabulae Rechnungsbücher, die jeder ordentliche Römer über Ausgabe und Einnahme zu machen pflegte, z. E. conficere tabulas, Cic. Roſc. Com. 2 und 3. Cic. Cluent. 30 med. Cic. Orat. II, 23 poſt med.: argentum in tabulis debere, Cic. Top. 3 extr.: literae lituraeque de tabulis in libros transferuntur, Cic. Verr. II, 77: ſe ex tabulis et ex cenſu quaerere, Cic. Cluent. 51 poſt med., *i. e.* aus den Rechenbüchern des Vaters; man könnte auch verſtehen cenſoriis; doch iſts vielleicht nicht nöthig, da ex cenſu ſchon dabey ſteht: aedem Nympharum, ut memoriam publicam (Lambin. publicae) recenſionis tabulis publicis impreſſam exſtingueret, Cic. Mil. 27 med., wo bey tabulis publicis das Wort cenſoriis zu verſtehen iſt, wo man es nicht unten zu b ziehen will *i. e.* öffentliche Papiere, Staatspapiere, wohin auch die tabulae cenſoriae gehören; am Ende verliert der Sinn nichts: tabulae publicae öffentliche (oder Staats-) Rechnungsbücher, wo es ſich oft auch Archiv überſetzen läßt, z. E. bona in tabulas publicas nulla redierunt, Cic. Roſc. Am. 44 med.: tabulae publicae corruptae ſunt, Ibid.: quae ſigna atque ornamenta ſuſtulit, in tabulas publicas ad aerarium perſcribenda curavit, Cic. Verr. I, 21 prope fin.: Cognoſcite ex tabulis publicis etc., Ibid., ſ. unten b: daher tabulae novae *i. e.* Veränderung der Schuldbücher, zum Beſten der Schuldner, daß dieſe weniger, als ſie ſchuldig ſind, oder nichts bezahlen dürfen, Cic. Catil. II, 8. Liv. XXXII, 38. Cic. Phil. VI, 4; dergleichen iſt zuweilen vorgeſchlagen, aber insgemein für ſchädlich gehalten worden, weil der Credit leidet, ſ. Novus. b) tabulae publicae, von großen Schuldnern, die nicht wohl bezahlen konnten, gewünſcht, auch öffentliche Papiere *i. e.* Staatspapiere, Staatsſchriften, die ins Archiv gehören, z. E. tabulas publicas corrumpere auderes? Cic. Verr. II, 42 poſt med.: nomina ſua vellent in publicis tabulis eſſe, Liv. XXVI, 36 prope fin., wo es auch Archiv ſeyn kann; am Ende iſts einerley: auch bloß tabulae, welches ſich auch oft Archiv überſetzen läßt, z. E. cura tabularum, Liv., ſ. oben: ſo auch tabulae publicae, Cic. Roſc. Am. 44. Cic. Verr. I, 21, doch können es auch ſeyn öffentliche (Staats-) Rechnungsbücher, ſ. vorher: am Ende verliert der Sinn nichts: SCtum inclusum in tabulis, Cic. Cat. I, 2. c) tabulae *i. e.* Teſtament, z. E. In tabulas multis haec via fecit iter, Ovid. Art. II, 332: qui ſperaret aliquid ex novis tabulis (*i. e.* ex novo teſtamento), Plin. Epiſt. II, 20 med.: coegit mulierem aperire tabulas, Ibid. poſt med.: und öfter, z. E. Iuvenal. II. 58. IIII, 19. XII, 123. XIV, 55: ſupremas tabulas ſignare, Martial. V, 41, 2. 5) Tafel *i. e.* Tiſch: daher ein Wechſelertiſch, Wechſelerbank, z. E.

Sexta,

Sextia, Valeria, Cic. Quint. 6. Cic. Vatin. 9: daher Auctionstafel, folglich Auction, s. vorher. 6) eine gewisse Abtheilung des Ackers, etwa Reihe, Schicht ꝛc., im Weinberge ꝛc., Pallad. in Ianuar. 11. Ibid. Febr. 11 init. und 18 extr.: iugeralis, Pallad. in Febr. VIIII, 9 §. 9: cf. Auct. de limitib. ap. Goes. p. 311 und 312. 7) tabulae sind auch die Lagen oder Falten, z. E. des Kleides, Tertull. Pall. 1 und 5. Not. Hieraus erklärt sich auch, wie oben tabella ein Fächer (oder Fächel, Schatten) seyn kann. Not. Solventur risu tabulae; tu missus abibis, Horat. Sat. II, 1, 86, der Sinn ist, die Richter werden vor Lachen nicht votieren, du wirst also losgesprochen werden: was heißt aber tabulae? a) entweder Votirtäfelchen, dann wäre es: man wird die Votirtäfelchen zerbrechen, *i. e.* vor Lachen nicht votieren; oder die Votirtäfelchen werden den Richtern vor Lachen entschlüpfen (entfallen), eigentlich sie werden sich von ihnen trennen, s. Solvo n. 3 und 11. b) Breter; daher Breterwerk, z. E. Bänke; folglich die Bänke (subsellia) werden vor Lachen (der Richter) zerplatzen *i. e.* beynahe zerplatzen (so steht rumpi, s. Rumpo). c) tropisch, das Votiren selbst, folglich das Votiren wird vor Lachen aufhören ꝛc.: cf. Solvo.

Tăbŭlamentum, i, *n.* (von tabulo, are) zusammengefügte Breter, Täfelung, z. E. iunxit dolia construxitque tabulamentis, Frontin. Strateg. I, 7: cf. Inscript. ap. Murator. p. 587.

Tabularĭa, s. Tabularius.

Tăbŭlāris, e, (von tabula) Tafeln oder Breter betreffend, ihnen ähnlich, z. E. aeris temperatura, Plin. H. N. XXXIIII, 9 init. sect. 20, *i. e.* zu Blechen dienlich: daher tabulare, substantive (vielleicht scil. aes), ein Blech, z. E. als Marterinstrumente, Senec. de ira III, 19, torserat per omnia, quae in rerum natura tristissima sunt, fidiculis, tabularibus, eculeo, igne, vultu suo, vielleicht glühende oder andere Bleche zur Marter, oder auch bloße Breter (oder Bleche), um dadurch die Menschen recht knapp zusammen zu pressen: daher tabulare palati, Veget. de re vet. II (Al. III), 11 extr., vielleicht Gaumenbein (eigentlich Gaumenblech), weil es etwa die Gestalt eines Bleches hat.

Tăbŭlārĭus, a, um, (von tabula) 1) Breter oder Tafeln betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig. 2) schriftliche Aufsätze, z. E. Rechnungen, Schriften, Protocolle, Gesetze betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher (1) tabularium, scil. aedificium, Behältniß der Papiere, Schriften, Rechnungen ꝛc., Archiv, so wohl des Staats, Cic. Arch. 4. Liv. XXXXIII, 16: es war beym Aerario in Rom, s. Aerarium: so auch nec — populi tabularia vidit, Virg. Georg. II, 502, *i. e.* hat nichts dem Staate abgepachtet (denn der Pachtcontract kam ins Archiv): als Privatpersonen, z. E. in fundo autem uno tabularium est, in quo sunt et complurium mancipiorum emtiones, sed et fundorum et variorum contractuum instrumenta, praeterea et nomina debitorum, Paul. in Pandect. XXXII, 1 leg. 92. (2) tabularia, a) scil. aedes, i. q. tabularium, Archiv, z. E. quorum iacent muri, villa, horrea curiaque et tabularia reipublicae, Claudian. ap. Non. cap. 3 n. 110. b) scil. res, z. E. tabulariam administrare, Cod. Iustin. VII, 9, 3, *i. e.* das Archiv oder Rechnungen einer Stadt, und dergleichen Dinge besorgen. (3) tabularius, scil. homo, (a) der Rechnungen macht, Rechnungsführer, z. E. cuius patrimonium tabularios lassat, Senec. Epist. 88 ante med.: Ergo etiam adversus tabularium puto actiones dandas, qui in computatione fefellit, Ulpian. in Pandect. XI, 6, 7. (b) der die obrigkeitlichen Papiere, Acten, Rechnungen verwahrt, Archivarius, Registrator, Protonotarius ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 5, 3 §. 3. Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 ante med. §. 10: tabular. class. Raven., Inscript. ap. Gud. p. 160 n. 71 tabularius XX hereditatium, Inscript. ap. Gruter. p. 1091 n. 3: tabularius praefidialis officii, Ammian. XVIII, 1 (2) Not. Man kann hier auch custos statt homo verstehen. Man hat auch tabularius, Inscript. ap. Murator. p. 1024 n. 5.

Tăbŭlātim, *Adv.* (von tabula) 1) breter- oder tafelweise. 2) abtheilungsweise (im Weinberge ꝛc.), vielleicht reihenweise, schichtweise, z. E. maxime expediet genera vitium tabulatim disponi, Pallad. in Februar. 9 post med. §. 11: tabulatim inserere, Ibid.: cf. Tabula n. 6.

Tăbŭlātĭo, ōnis, *f.* (von tabulo, are) zusammengefügte Breter, Täfelung, Tafelwerk, ein aus Bretern gemachtes Stockwerk, z. E. tabulationem perfringere, Caes. B. C. II, 9: omnia publica lignea theatra tabulationes habent complures, Vitruv. V, 5 extr.

Tabulatum, s. Tabulo.

Tabulīnum, s. Tabulinus.

Tăbŭlīnus oder Tablīnus, a, um, 1) von tabula Bret, aus Bretern: daher Tabulīnum oder Tablīnum, scil. aedificium oder tabulum, ein getäfelter Ort in freyer Luft, ein Verschlag oder Altan, z. E. Ad focum hyeme coenitabant, aestivo tempore in propatulo, rure in corte, in urbe, in tablino, Varr. ap. Non.

Non. 2 n. 112. 2) von tabula Gemälde, aus Gemählden bestehend: daher Tabuiinum. scil. aedificium oder stabulum, eine Bildergallerie, Bildersaal, z. E. quod tabulina perpulchra in aedibus cernant, et lacunaria auro oblita, Apulei. Flor. 4 extr. p. 364. 14 Elmenh. 3) (von tabulae allerhand Schriften, Rechnungen) Schriften und Rechnungen betreffend: daher tabulinum oder tablinum, scil aedificium oder stabulum, ein Ort, wo allerhand Papiere, Documente, Contracte, Registraturen ꝛc., aufbewahrt werden, Archiv, z. E. Tablina codicibus implebantur et monimentis rerum in magistratu gestarum, Plin. H. N. XXXV, 2 ante med. sect. 2: neque tablina neque alae etc., Vitruv. VI, 4 post med.: e tablini latitudine etc., Ibid.: nec tablina neque atria etc., Ibid. 8 ante med.: Tablinum proxime atrium locus dicitur, quod antiqui magistratus in suo imperio tabulas rationum ibi habebant, Festus.

Tabulius, a, um, z. E. Trientius tabuliusque is ager, quia pro tertia parte pecuniae datus erat, adpellatus, Liv. XXXI, 13 extr., wo Gronov lieber trientius tabulis oder mit einem Worte trientabulus lesen möchte, *i. e.* qui pro tertia parte eius, quod tabulis publicis debebatur, datus erat, s. Gronov in den Noten ad Liv. und Observatt. IIII, 23.

Tăbŭlo, avi, atum, are, (von tabula) 1) mit Bretern bedecken, täfeln: daher tabulatus, a, um, getäfelt, mit Bretern bedeckt oder verschlagen, z. E. transitus tabulatus, Plin. Epist. II, 17 ante med. §. 9: exterae gentes, quae adhuc tabulatis habitant aedibus, Fest. in Adtubernalis, *i. e.* hölzerne Häuser oder Hütten, aus Bretern bestehende, mit Bretern verschlagene Hütten: daher Tabulatum, substantive, etwas Getäfeltes, aus Bretern zusammen Geschlagenes oder Bestehendes, z. E etwas darin aufzuheben, da es denn ein Verschlag oder Boden (z. E. Heuboden ꝛc.) ist, z. E. für das Heu, z. E. Sed (inspexit scil. pueros eos), quos arcanae servant tabulata catastae, Martial. VIIII, 60, 5: besonders Colum. II, 22 (21) §. 2: Holz, Cato R. R. 55: Oliven, Ibid. 3 und 64. Colum. XII, 50, 3: für die Hühner, Colum. VIII, 3. 3: siccae res congerantur tabulatis, ut frumentum, foenum, Ibid. VI, 6, 9: daher ein Stockwerk, Etage, z. E. turris quatuor tabulatorum, Caes. B. G. VI, 28: sex tabulata (turris) exstruere, Ibid. B. C. II, 9 extr.: so auch tabulata turris, Virg. Aen. II, 464: turris tabulatorum quinque, Liv. XXVIII, 6: daher a) bey Bäumen, wenn sie aufwerts, gleichsam wie Stockwerke so gezogen werden, daß der Wein von Etage zu Etage hinauf läuft, etwa Reihe oder Stockwerk, z. E. sequi tabulata per ulmos, Virg. Georg. II, 361: arbores falce formandae et tabulata instituenda, Colum. V, 6, 11: qui (palmites) cum primum tabulatum adprehenderint, proxima putatione disponetur (Al. disponentur) etc., Ibid. §. 23: plerique ima tabulata materiis frequentant, Ibid. §. 24: populus, cuius tabulata in orbem patula replent (vites), Plin. H. N. XIIII, 1 ante med. sect. 3: tabulata unius platani, Plin. H. N. XII, 1 prope fin. sect. 5: Tabulata earum (ulmorum) ab octavo pede altitudinis dilatantur in collibus siccisque agris, Plin. H N. XVII, 23 post init. sect. XXXV, 22: Ex his emissi plamites proximo anno imis ingerantur scamnis ac per singulos annos ad superiora scandant, relicto semper duramento in singulis tabulatis et emissario uno, qui subeat usque quo placuerit, Ibid. med. sect. XXXV, 25. b) eine Reihe oder Schicht über einander liegender Dinge, z. E. Weinbeere, Weintrauben, Oliven ꝛc., acina in dolium coniicito, pedibusque calcato; ubi unum tabulatum feceris, vinum vetus conspergito (Al. spergito), Colum. XII, 39 §. 3: alterum tabulatum (uvarum), Ibid. cap. 43 (Al. 44), §. 2 und 3: quae cum diligenter conspissata primum tabulatum fecerunt, aliae ollae eodem modo componuntur etc., Ibid. cap. 43 §. 11 (Al. cap. 45 §. 3): alterna tabulata olivarum, Ibid. cap. 48 (50) §. 3. Not. Man sieht, daß alle diese Bedeutungen zusammenhängen. 2) in Reihen oder Falten legen (s. Tabula), z. E. pallii redundantiam tabulata congregatione fulcitis, Tertull. de pall. 1 post med. *i. e.* gefaltet ꝛc.

Tābum, *n.* i. q. tabes, (und mit tabes, tabeo verwandt) 1) ansteckende Krankheit, Gift, Pest, z. E. Dira lues quondam Latias vitiaverat auras, Pallidaque exsangui corpora tabo, Ovid. Met. XV, 627: so auch corpora adfecta tabo, Liv. IIII, 30: infecit pabula tabo, Virg. Georg. III, 481: turpi dilapsa corpora tabo, Ibid. 557: tabo munus imbutum, Horat. Epod. V, 65, *i. e.* Gift. 2) verwesende Feuchtigkeit, Eiter, Gauche, verwesendes Blut, z. E. evisceratus, saxa spargens tabo, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44, und ap. Cic. Pis. 19: sanguine guttae, et terram tabo maculant, Virg. Aen. III, 29: atro membra fluentia tabo, Ibid. 626: Mortua quin etiam iungebat corpora vivis, Componens manibusque manus atque oribus ora (Tormenti genus) et sanie taboque fluentes Complexu in misero longa sic morte necabat, Ibid. VIII, 487: tecta (Invidiae) nigro squalentia tabo, Ovid. Met. II, 760: corpora squalebant tabo exsangui,

Ovid.,

Ovid., ſ. vorher: nigram ſtillantis tabi ſaniem, Lucan. VI, 548: lividae carnes et expreſſum dentibus tabum, Quintil. Declam. XII, 9: daher jede ähnliche Feuchtigkeit, z. E. Purpurſchneckenblut, z. E. vellera Sidonio rubeſcere tabo, Stat. Sylv. I, 2, 125. Not. Auch tabus, i, haben die Alten geſagt nach Chariſ. 1. Auch leſen Einige tabum fluentem vulneris, Senec. Herc. Oet. 520, ſtatt tabem fluentis cet.

Tăburnus, i, *m.* ein Berg oder Gebirge in Italien, und zwar in Samnium oder zwiſchen Samnium und Campanien, bey Caudium, Virg. Georg. II, 38. Grat. Cyneg. 509 und Vib. Sequeſt.: heutiges Tages Taburo in Terra di Lavoro.

Tacăpe, es, *f.* auch Tacăpa, orum, eine Stadt in Afrika bey der kleinen Syrte; Erſteres ſteht Plin. H. N. V, 4 poſt init. ſect. 3. XVIII, 22 ſect. 51, und Ptolem.: Tacapa, orum, hat Procop.: auch hat man Tacapae, arum, Antonin. Itiner.: auch ſteht Ablat. Tacapis, Cod. Theod. de appellat. oder XI, tit. 30 leg. 33: daher Tacapenſis, e, z. E. ager, Plin. H. N. XVI, 27 ante med. ſect. 50.

Tacapensis, e, ſ. Tacape.

Tacaphūris, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

Tacatŭa, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 3 ſect. 2: heißt Ταχατύη, Ptolem.

Tăcĕo, ui, itum, 2. (nach Voſſ. in Etymol von ἀχέων *i. e.* tacitus als *Particip.* von ἀχέω mit vorgeſetztem T) 1) ſchweigen *i. e.* nicht reden, ſtille ſeyn, ſich nicht hören laſſen, z. E. quin taces? Terent. And. II, 3, 25, *i. e.* je ſo ſey doch ſtill, ſchweige doch: an, tace, obſecro, Terent. Eun. V, 2, 69: utrum taceamne an praedicem? Ibid. IIII, 4, 54: ne me obturba ac tace; Mil. taceo: Ag ſi tacuiſſes iam, iſtuc taceo non natum eſſet, Plaut. Poen. I, 2, 49 ſeq.: Vere prius volucres taceant, aeſtate cicadae, Ovid. Art. I, 271: et canis ipſe tacet, Tibull. II, 4, 34: tacere in his rebus, Cic. Agr. III, 2: tacebimus, quid in ipſo homine proſit homini, ceteraque genera remediorum inter nos viventia? Plin. H. N. XXVIII, 1 poſt init. ſect.: tacere de re, z. E. An me taciturum tantis de rebus exiſtimaſtis? Cic. Verr. Act. I, 9 prope fin.: auch redneriſch, ſtatt nicht viel reden, z. E. nihil eſſe tam periculoſum fortunis innocentium, quam tacere adverſarios, Cic. Verr. I, 9 in.: daher tropiſch, ſchweigen, *i. e.* ſtill ſeyn, ruhig ſeyn, ſich nicht hören laſſen, z. E. cum tacet omnis ager, Virg. Aen. IIII, 525, ſcil. bey der Nacht: Aut cum ſidera multa, cum tacet nox, Catull. VII, 7: tacet ſtridor litui ſtrepentis, Senec. Thyeſt. 575: Neu diu taceat procax Feſcennina locutio, Catull. LX (LXI), 126: plectra dolore tacent, Ovid. Her. XV, 198: Oculi tacuere tui, Ovid. Am. II, 5, 17: blanditiae taceant, Ibid. I, 4, 66, *i. e.* abſint: ſo auch tacere indolem Romanam, Liv. VIIII, 6 extr., *i. e.* zeige ſich nicht, ſey verſchwunden, niedergeſchlagen (der Römiſche Geiſt); doch lieſt Gruter iacere, welchem aber Gronov das tacere vorzieht: auch ſchweigen, ſtill ſeyn, nichts dagegen einwenden, oder nichts zum Beweiſe anführen, z. E. praeſto eſt, qui neget, rem ullam percipi poſſe ſenſibus: ita, nobis tacentibus, ex uno Epicuri capite, altero veſtro, perceptio et comprehenſio tollitur, Cic. Acad. IIII, 32 in.: daher tacens ſtill, z. E. tacentia loca, von der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 265: ſo auch ſolitudo et loci tacentes, Tacit. Hiſt. III, 85: tacens ventus, Senec. Med. 166: eſſedo tacente *i. e.* nullum ſtrepitum edente, Martial. IIII, 64, 19: Iſtrum tacentem, Ibid. VII, 83, 3, *i. e.* gefroren, folglich ſtill, nicht rauſchend: aquae tacentes, Propert. IIII, 4, 49. 2) verſchweigen, aliquid, iſt auch häufig, z. E. quod ſemper tacui, Cic. Orat. I, 26: quae vera audivi, taceo et contineo, Terent. Eun. I, 2, 23: commiſſa arcana, Horat. Sat. I, 4, 84: utque alias taceam, *i. e.* verſchweige, nicht anführe, Ovid. Met. XIII, 177: utrum taceam an praedicem? Terent., ſ. vorher: tacebimus, quid proſit, Plin. H. N., ſ. vorher: taceo novercas, Senec. Hippol. 558, *i. e.* übergehe mit Stillſchweigen, will von ihnen nichts ſagen: nec tacuiſſem vimen acanthi, Virg. Georg. 123, *i. e.* ceciniſſem, de eo dixiſſem. Auch paſſive, z. E. Ignotum eſt, tacitum eſt, creditum eſt, Terent. Ad. III, 4, 28, *i. e.* man hat ihm verziehen, man hat geſchwiegen, oder es verſchwiegen, man hat ihm geglaubt: tacenda loqui, Ovid. Art. II, 604: ſo auch dicenda tacenda locutus, Horat. Epiſt. I, 7, 72: daher Tacitus, a, um, a) paſſive, was verſchwiegen wird, wovon man ſchweigt, z. E. aliquid tacitum relinquere ſtillſchweigend vorbey laſſen, nichts davon ſagen, z. E. Sed prima duo capita epiſtolae tuae tacita mihi quomodo relinquenda ſunt, Cic. ad Diverſ. III, 8 in.: aliquid tacitum tenere, Cic. Orat. III, 17 extr., *i. e.* bey ſich behalten: Tacere nequeo miſera (id), quod tacito uſus (*i. e.* opus) eſt, Plaut. Ciſt. I, 2, 10, *i. e.* was verſchwiegen werden ſoll; wo tacito ſtatt tacitu (Supin.) ſteht: tacitum pati aliquid, z. E. non patientibus tacitum tribunis, Liv. VII, 1, *i. e.* ſtillſchweigend ertragen: aber tacitum fero oder aufero aliquid heißt, wenn ein Anderer ſchweigt, eigentlich, ich trage es ohne

ohne Widerſpruch, ohne Reden des Andern davon, z. E. cetera ſi reprehenderis, non feres tacitum, Cic. Attic. II, 3 ante med., *i. e.* ich werde nicht ſchweigen: ſo auch ne id quidem ab Turno tuliſſe (Tarquinium) tacitum, Liv. *I*, 50 extr., *i. e.* Turnus habe nicht dazu geſchwiegen: ferro ſummovendus ſum, ut tacitum feras, Liv. III, 45, ſcil. a me, *i. e.* damit ich ſchweige: Suſpendas potius me, quam tacita tu haec auferas, Plaut. Aſin. III, 2, 7, *i. e.* als daß ich ſchweigen, es verſchweigen ſollte; doch heißt auch fero tacitus ich ertrage es ſtill, ohne etwas dagegen zu reden, z. E. contumeliam tacitus tulit, Liv. XXXV, 19, welches unten zu b gehört: daher Tacitum, ſubſtantive, das Geheimniß, z. E. taciti vulgator, Ovid. Am. III, 7, 51: daher heißt tacitus, a, um, was ohne Worte oder Stimme geſchieht, wobey geſchwiegen wird, geheim, ſtill, z. E. adſenſio, Cic. Mil. 5: inducias, Liv. II, 18 und 64. XXIII, 46, *i. e.* nicht verabredet, ſondern im Stillen, ingeheim, gemacht, da jede Parthey dazu geſchwiegen: ſo auch cum quaſi tacito conſenſu induciae eſſent, Iuſtin. VI, 7: ſenſus, z. E. tacito ſenſu, Cic. Orat. 60 extr. Cic. Orat. III, 50 poſt med.: tacita conventio, Ulpian. in Pandect. XX, 2, 3: ſubſtitutio, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 5, 25: cum omnis dotis promiſſio futuri matrimonii tacitam conditionem adcipiat, Papinian. in Pandect. XXIII, 3, 68: deinde ceteris ſociis non iubentibus, tacito iure partes ei adcreſcunt, Ulpian. Ibid. XXVIIII, 2, leg. 67: voluntas, Liv. XXXXV, 24: exceptiones, Cic. Invent. II, 47, *i. e.* die man für ſich macht, ohne daß ſie ſchriftlich verfaßt oder vorgeſchrieben wären: daher überhaupt geheim, z. E. vulnus, Virg. Aen. IIII, 67: iudicium, z. E. At ſenatus decrevit, ut tacitum iudicium ante comitia fieret, Cic. Attic. IIII, 16 ante med.: tacitis ambagibus, Liv. I, 54: tacito ſigno, Liv. XXXVIIII, 30: adfectu tacito laceraris, Ovid. Met VII, 147: tacito mando mea verba libello, Ovid. Her. XVII, 143: Senatus conſultum tacitum *i. e.* das nicht bekannt gemacht wird, Capitol. in Gord. 12: auch ſteht es ſtatt tacite, ſtill, im Stillen, geheim, z. E. Di ſimulare etiam ſperaſti, perfide, tantum Poſſe nefas? tacitumque mea decedere terra? Virg. Aen. IIII, 306: mirari ſecum tacitus, Horat. Epiſt. I, 7, 62: tacitus paſci ſi poſſet corvus, Ibid I, 17, 50: ſic tacita ſecum loquitur (patria), Cic. Cat. I, 7: daher Tacitum die Stille, ſ. das Folgende. b) ſchweigend, ſtill, *i. e.* nicht redend, ſeine Stimme nicht hören laſſend, z. E. mulier, Plaut. Rud. IIII, 4, 70: vos iam, me tacito intelligetis, Cic. Verr. II, 73 med., *i. e.* wenn ich ſchweige: Tantam enim manſuetudinem, tam inuſitatam inauditamque clementiam — tacitus nullo modo praeterire poſſum, Cic. Marc. 1 in.: os ſuum tacitum alicui praebere, z. E. qui teſtes interrogari — nolueris, et iis tacitum os tuum praebere malueris, et te et patronos tuos ingenioſos eſſe dicito, Cic. Verr. III, 16 ante med., *i. e.* nichts dazu reden oder antworten: tecum tacita loquitur patria, Cic., ſ. vorher: contumeliam tacitus tulit, Liv. XXXV, 19, ſtill, *i. e.* ohne etwas dagegen zu ſagen: ſo auch ſi mori (me) tacitum oportet, taceamus, Liv. XXXX, 9 in., ſtill, ſtillſchweigend, ohne etwas dagegen ſagen zu dürfen: ne tacitum concilium dimitteret, Liv. XXXII, 20, *i. e.* worin nichts geredet oder vorgetragen wird oder worden iſt: quorum voluntas tacitorum proſpicis *i. e.* tacentium, Cic. Cat. I, 8: tacitus tace modo, Plaut. Poen. IIII, 2, 84, *i. e.* ſchweig doch nur ſtill, wo tacitus wegbleiben konnte: daher non tacitus der gut reden kann, beredt, nicht unberedt, ein guter Redner, z. E. et nobilis Et pro ſollicitis non tacitus reis, Horat. Od. IIII, 1, 14, *i. e.* guter Redner, beredter Advocat: matronae tacitae ſpectent, tacitae redeant, Ibid. Prol. 32: ferner corvus, Horat., ſ. vorher: ſi quam conjecturam adfert hominibus tacita corporis figura, Cic. Roſc. Am. 7: daher überhaupt ſtill, kein Geräuſch machend, ruhig, mit keinem Geräuſche oder Klange, Schalle, Stimme ꝛc., verbunden, z. E. taeita veſtra exſpectatio, Cic. Cluent. 23: nemus, Virg. Aen. VI, 386: aqua, Ovid. Faſt. III, 652: mare, Senec. Herc. fur. 536: quies, Ibid. Med. 158: tenebrae, Ibid. 114: ær tacitus, Martial. VIII, 32, 1: ſpecus tacitus defendens noſtra arcana, Senec. Herc. Oet. 486: domus, Martial. VIIII, 62, 14: ſo auch Alecto tacitum obſedit limen Amatae, Virg. Aen. VII, 343, *i. e.* das ſtille Zimmer, wegen des Kummers: Andre erklären es durch tacita (Alecto), vielleicht unnöthig: taciti regnator Averni, Martial. VII, 46, 7: tacitam luna regnante per Arcton, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 22: totumque pererrat luminibus (*i. e.* oculis) tacitis, Virg. Aen. IIII, 364: nox, Ovid. Faſt. II, 552. Ovid. Her. XVIII, 78, die ſtille Nacht: vox, Ovid. Met. VIIII, 300, *i. e.* ſtille, leiſe, Stimme: elogium (in tumulo), tacita format quod litera voce, Virg. in Cul. 411: figura corporis, Cic., ſ. vorher: daher Tacitum die Stille, z. E. trahitur Ganges per tacitum mundi, Lucan. X, 252, *i. e.* durch die unterirdiſche Stille oder unterirdiſchen Oerter: daher per tacitum ſtill, im Stillen, ohne Geräuſch, z. E.

z. E. surgens per tacitum Ganges, Virg. Aen. VIIII, 30: Interdum tamen erumpunt sub cassīde fusae Per tacitum lacrymae, Sil. XII, 554: Ast ubi, per tacitum adlapsus, tentoria prima Barcaei petiit iuvenis, quatit inde etc., Ibid. X, 354: manantesque ora rigabant, Per tacitum lacrymae, et suspiria crebra ciebat, Ibid. XVII, 216: so auch tacito (Ablativ.) im Stillen, still, z. E. fortgehen ꝛc., z. E. Elissa fugam tacito molitur, Iustin. XVIII, 4. Not. Tacita, die Göttinn der Verschwiegenheit oder des Stillschweigens, z. E. Sacra facit Tacitae; vix tamen ipsa tacet, Ovid. Fast. II, 572.

TACHEMPSO, eine Insel in Oberägypten, im Nile, an Aethiopiens Gränzen, Mela I, 9: auch heißt sie Tachompso, Herodot. II, 29: auch Tacompsos, i, Stephan. Byzant., auch Tacompson, i (Nominat.), Plin. H. N. VI, 29 post med. fact. 35, wo sie eine Stadt (oppidum) genannt wird: vom Steph. Byzant. wird sie Κώμη (*i. e.* vicus) genannt, ap. Plin. H. N. loc. cit. steht bald hernach Adcusat. Tacompson, das von Tacompsos und Tacompsus seyn kann. Auch heißt sie Metacompso, Ptolem.

TACHORSA, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

TĂCĭBUNDUS, a, um, (von taceo) i. q. tacens, schweigend, Donat. in vita Virgil. post med.

TACINA, Fluß oder Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Anton. Itiner.

TĂCĭTA (dea), *f.* (von Tacitus, a, um) eine Göttinn, vermuthlich des Schweigens oder der Verschwiegenheit, z. E. Sacra facit Tacitae; vix tamen ipsa tacet, Ovid. Fast. II, 572.

TĂCĭTE, *Adv.* (von tacitus, a, um) schweigend, still, im Stillen, z. E. auscultare, Plaut. Asin. III, 2, 42: rogare, Cic. Manil. 5: laudare, Plin. Epist. V, 17 extr.: exsecrari, Liv. II. 58: aliquid tacite habere, Liv. XXXXII, 16 extr., *i. e.* verschweigen, bey sich behalten: annus tacite labens, Ovid. Fast. I, 65: fluvius tacite peragens lene iter, Ibid. Pont. IIII, 10, 54, *i. e.* stille, ohne Geräusch. 2) stille, ingeheim, im Stillen, z. E. perire, Cic. Quint. 15: occidi, Iustin. XV, 2: exponere rem, Valer. Max. VI, 5, 2 extr.: auch läßt sich Einiges aus n. 1 hierher ziehen.

TACĭTO, Ablat. steht adverbialiter, i. q. tacite, s. Taceo zu Ende.

TĂCĭTŭLUS, a, um, (Deminut. von tacitus, a, um) i. q. tacitus, wenn man vermindernd redet, führt man an aus Varr. ap. Non. cap. 1 n. 234 und cap. 17 n. 3; doch lesen Andre in beyden Stellen tacitus oder taciturnus.

TĂCĭTŭRĬO, ire, (Desiderat v. von tacitum, Supin. von taceo) schweigen wollen, z. E. Unde cognosce, quod etsi tacere necdum coepimus, tamen taciturire iam deliberavimus, Sidon. Epist. VII., 16 med.

TĂCĭTURNĬTAS, atis, *f.* (von taciturnus, a, um) 1) das Schweigen, Stillesseyn, die Stille, z. E. testium, Cic. Quint. 5: curiae, Cic. Pis. 14: nosti hominis taciturnitatem, Cic. ad Divers. I, 5 extr., *i. e.* das Schweigen, Verschwiegenheit: suspicionem eo mihi maiorem tua taciturnitas adtulerat, Cic. Attic. VII, 8 in.: quid foret Iliae Mavortisque puer, si taciturnitas obstaret cet. *i. e.* silentium poetarum, Horat. Od. IIII, 8, 23: gravissimo taciturnitatis iudicio oppressus, Cic. Cat. I, 7. 2) die Verschwiegenheit, als eine Tugend, z. E. opus est fide et taciturnitate, Terent. And. I, 1, 7: Quorum (amicorum) praecipui erant ob taciturnitatem Maecenas, ob patientiam laboris — Agrippa etc., Aur. Vict. in Epit. 1 ante med.: et quae non omnibus vulgo, sed paucorum taciturnitatibus tradidisse sacrorum innumeri ritus atque adfixa deformitas singulis etc., Arnob. V ante med. p. 211 Harald. (Al. p. 168).

TĂCĭTURNŭLUS, a, um, z. E. mulier, soll stehen Apulei. (Fabri et Gesneri Thesaur.).

TĂCĭTURNUS, a, um, (von tacitus, a, um, oder auch von tacitum, Supin. von taceo) statt taciturnus, i. q. tacitus, 1) stillschweigend, nicht redend, z. E. obstinatio, Nep. Att. 22: homo *i. e.* der nichts oder nicht viel redet, z. E. quia taciturnum videbant, Cic. Sext. 5: silentia, Lucret. IIII, 587. Ovid. Art. III, 505, *i. e.* die schweigende Stille, wo ein Pleonasmus zu seyn scheint: ingenium statua taciturnius, Horat. Epist. II, 2, 83: daher überhaupt still, ruhig, ohne Geräusch, leise, z. E. ripa, Horat. Od. III, 29, 24: so heißt der Fluß Liris amnis taciturnus, Ibid. I, 31, 8, *i. e.* sanft fließend: ostium taciturnissimum, Plaut. Curc. I, 1, 20: so auch tineas pascas taciturnus inertes, Horat. Epist. I, 20, 12, *i. e.* still, im Stillen; doch kanns auch heißen unbekannt, s. das Folgende: vestigia furtim Suspenso digitis fert taciturna gradu, Ovid. Fast. I, 426, *i. e.* geht ganz leise auf den Zehen: loca deserta et taciturna, Propert. I, 18, 1: silentia, Lucret. und Ovid., s. vorher. 2) verschwiegen, von dem man nicht redet, unbekannt, unberühmt, z. E. tineas pasces taciturnas, Horat., s. vorher.

Tacĭtus, a, um, ſ. Taceo.

Tăcitus, 1) C. Cornelius Tacitus, ein Redner und Geſchichtſchreiber, im erſten Jahrhunderte nach Chr. Geburt; von ihm haben wir die Geſchichte der Kaiſer vom Auguſtus bis auf den Hadrianus, obgleich nicht ganz: ferner das Leben des Agricola und ein Büchlein de moribus Germanorum. 2) ein Kaiſer im dritten Jahrhunderte, ſ. Vopiſc. in Tacito.

Tacola, eine Handelſtadt in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, in Cherſoneſo Aurea (*i. e.* in der Malayiſchen Halbinſel), Ptolem.

Tacompsos, i, eine Stadt in Oberägypten, ſ. Tachemplo.

Tacorabi, orum, ein Volk in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Tactĭlis, e, (von tango) berührbar *i. e.* was berührt werden kann, z. E. Tactile nil nobis quod ſit, contingere debet, Lucret. V, 152.

Tactĭo, ōnis, *f.* (von tango) 1) Berührung, z. E. et qualis haec (voluptas) eſt auriuum, tales ſunt (voluptates, delectationes) oculorum, tactionum, et odorationum, et ſaporum, Cic. Tuſc. IIII, 9 init., wo es auch Gefühl ſeyn kann. Auch mit dem Accuſativ, z. E. quid tibi meam me invito, tactio eſt? Plaut. Aul. IIII, 10, 14, *i. e.* warum rührſt du an ꝛc.: ſo auch quid tibi iſtunc tactio eſt? Plaut. Caſ. II, 6, 54, *i. e.* was rührſt du dieſen an? ſo auch quid tibi tactio hunc fuit? Ibid. 56: quid tibi hanc digito tactio eſt? Plaut. Poen. V, 5, 29: quid tibi nos tactio eſt? Ibid. Aul. III, 2, 9. 2) das Gefühl; hierher läßt ſich die Stelle Cic. Tuſc. IIII, 9 in., ziehen, ſ. vorher.

Tactus, us, *m.* (von tango) i. q. tactio, 1) das Berühren, Anrühren, z. E. chordae ad quemque tactum reſpondent, Cic. Orat. III, 57: coelum ſub adſpectum et tactum cadit, Cic. Univerſ. 5, *i. e.* iſt berührbar: Sanguis emiſſus ſpiritum ſecum trahit, tactum tamen non ſentit, Plin. H. N. XI, 38 in. ſect. 90: Signa manus dextras oſtendunt adtenuari ſaepe ſalutantum tactu, Lucret. I, 319: Membra reformidant mollem quoque ſaucia tactum, Ovid. Pont. II, 7, 13: Virga — Vim rapuit monſtri, tactuque induruit huius, Ovid. Met. IIII, 744: laceſſere aſperum tactu leonem, Horat. Od. III, 2, 16: mala tactu vipera, Virg. Georg. III, 419: aret Pellis, et ad tactum tractanti dura reſiſtit, Ibid. 502: abſtinere tactu, Virg. Aen. VII, 618: flamma tactu innoxia, Ibid. II, 683: levis tactus, Claudian. in conſul. Mall. Theod. 316: daher die Wirkung durch Berührung, Einfluß, z. E. ſolis, z. E. et is eius (ſolis) tactus eſt, ut tepefaciat ſolum, ſed etiam ſaepe comburat, Cic. Nat. D. II, 15 poſt init.: Junae, Cic. Divin. II, 46: daher orationem illorum (librorum) tactu quaſi colorari, Cic. Orat. II, 14, *i. e.* Wirkung, Einfluß. 2) Einer von den fünf Sinnen, das Gefühl genannt, z. E. Tactus autem toto corpore aequabiliter fuſus eſt, ut omnes ictus omnesque nimios et frigoris et caloris adpulſus ſentire poſſemus, Cic. Nat. D. II, 56 extr.: Habent (inſecta) autem oculos praeterque (*i. e.* praetereaque) e ſenſibus tactum atque guſtatum; aliqua et odoratum, pauca et auditum, Plin. H. N. XI, 4 extr. ſect. 3: Tactus enim, tactus — Corporis eſt ſenſus, Lucret. II, 434.

Tactus, a, um, ſ. Tango.

Tader, eris, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, Plin. H. N. III, 1 ante med ſect. 3 und 3 poſt init. ſect. 4: heutiges Tages Segura, wie Hardouin ad Plin. ſagt: im Ptolemäus ſcheint er, nach Hardouins Vermuthung, Τέγεδ zu heißen.

Tadiātes, ium, ein ehemaliges Volk oder Einwohner einer untergegangenen Stadt in Italien, etwa im Gebiete der Sabiner oder Samniter, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17.

Tadinātes, iam, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Umbrien (die etwa Tadinum geheißen), Plin. H. N. III, 14 poſt med. ſect. 19.

Tadnos, i, eine Quelle in der Gegend von Myoshormos (am arabiſchen Meerbuſen), Plin. H. N. VI, 29 ante med. ſect. 33.

Tadu, eine Inſel in Aethiopien, oder an der Gränze von Aegypten und Aethiopien, in der Nähe von Meroë, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. ſect. 35.

Tadūti oder Tadūte, eine Stadt in Numidien (Tab. Auguſtana); man findet auch dafür Thadute.

Taeda oder Teda, ae, *f.* (vermuthlich von δαΐς, contracte δᾷς *i. e.* taeda, fax, von δαίω *i. e.* uro; vom Adcuſat. δαΐδα oder δᾷδα hat leicht das lateiniſche taeda werden können) ein Kienbaum *i. e.* Baum, der Kien bey ſich hat, als Kiefer ꝛc., z. E. Sextum genus (arborum picem gignentium) eſt taeda proprie dicta, abundantior ſucco quam reliqua, parciore liquidioreque quam in picea, flammis ac lumini ſacrorum etiam grata, Plin. H. N. XVI, 10 med. ſect. 19; Ceu flamma per taedas (*i. e.* ſylvam taedarum) vel Eurus per Siculas equitavit undas, Horat. Od. IIII, 4, 43: Pix liquida in Europa e taeda coquitur, Plin. H. N. XVI, 11 init. ſect. 21: atramentum laudatiſſimum fit e taedis, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med. ſect. 25: aſſulis taedae ſubiectis lanam ad-

cen-

cendere, Plin. H. N. XXVIIII, 2 med. sect. 9: glessum pineae arboris esse indicio est pineus in adtritu odor et quod adcensum taedae modo ac nidore flagret, Plin. H. N. XXXVII, 3 post init. sect. XI, 2: Me Sylvanus amat; — Et mea frondenti circumdat tempora taeda *i. e.* pinu, Calpurn. Ecl. II, 29, wo jedoch Burmann lieber pinu lesen will, Not. eiusque arboris (*i. e.* sappii) imas partes taedas vocant, Plin. H. N. XVI, 12 extr. sect. 23: daher 1) ein Bret daraus, z. E. zu Schiffen, z. E. nunc et ventis animam committe, dolato Confisus ligno, digitis a morte remotus Quatuor aut septem, si fit taeda latissima, Iuvenal. XII, 59, *i. e.* Bret oder Boden des Schiffes. 2) Kienholz, oder ein Stück Kienholz, Kien, z. E. completas naves onerarias taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt ad incendia, Caes. B. C. III, 101: cupas taeda ac pice refertas incendunt, Ibid. II, 11: das Kienholz diente zum Brennen, z. E. sobidias taeda comburere, Vitruv. VII, 10: ure taedamque herbamque Sabinam, Ovid. Fast. IIII, 781: taedas in fragmina poni imperat, Ovid. Met. VIII, 460: humida taeda, Ovid. Art. III, 573, wo es auch Fackel seyn kann, s. hernach: flammans, z. E. montes taeda flammante tacti flagrant adeo, ut lapides quoque rivorum ardeant, Plin. H. N. II, 106 ante med. sect. 110 wo es sich auch Fackel übersetzen läßt: bey Scheiterhaufen, z. E. pinguem taedis et robore secto struxere pyram, Virg. Aen. VI, 214: daher a) Fackel aus Kienholz, z. E. Ceres dicitur inflammasse taedas (scil. um ihre Tochter zu suchen) iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt, Cic. Verr. IIII, 48: dafür sagt Ovid. Met. V, 442 pinus: und Ovid. Fast. IIII, 492 steht pinus und taeda von einer Sache; die Worte sind, Illic adcendit geminas pro lampade pinus: Hinc Cereris sacris nunc quoque taeda Datur: taedis ardentibus, Cic. Rosc. Am. 24, *i. e.* brennende Fackeln, humida taeda, Ovid. Art. III, 573 s. vorher: montes taeda flammante tacti flagrant adeo cet., Plin. H. N. II, 106, s. vorher: Non aliter quam cum summis circumlita taedis Admotam rapiunt vivacia sulfura flammam, Ovid. Met. III, 374. Diese Fackeln gebrauchte man zu allerhand, wie fax, z. E. beym Gottesdienste, z. E. pinea taeda, Ovid. Her. XII, 34: und öfter, z. E. Ovid. Fast. IIII, 492. Iuvenal. II, 91 und 157: so auch adcensis currere taedis In nemus et Triviae lumina ferre deae, Prop. II, 32, 9 (II, 23 39): bey Leichen, Sil. II, 184. XIII, 547: besonders bey Hochzeiten: daher aa) Brautfackel, taeda iugalis genannt, Ovid. Her. IIII, 121: auch bloß taeda, z. E. concutit taedas geminus Cupido, Senec. Oedip. 500: ad vos, innuptae, felicius urite (*i. e.* adcendite) taedas, Propert. III, 19 (17), 25, *i. e.* heurathet glücklicher: daher bb) Hochzeitfackel, tropisch, *i. e.* die Hochzeit selbst, oder Ehe, z. E. dignari aliquam taeda, Ovid. Met. IIII, 326: Coniugii pactaeque expectat tempora taedae, Ibid. VIIII, 721: Si non pertaesum thalami taedaeque fuisset, Virg. Aen. IIII, 18: copulari taedis, Senec. Herc. fur. 493, *i. e.* heurathen: so auch iungere taedas, eine Ehe schließen, stiften, Stat. Sylv. III, 4, 53; tibi thalamos taedasque parabam, Ovid. Met. I, 658: per taedas sororum, Ibid. 763: sacrae connubia fallere taedae, Martial. VI, 2, 1, *i. e.* Ehebruch treiben: Me tibi, teque mihi taeda pudica dedit, Ovid. Her. VI, 134, *i. e.* wir haben einander auf züchtige Art geheurathet. Auch statt Geliebte oder Liebe, z. E. me non aliae poterunt corrumpere (*i. e.* ab amore tui averrere) taedae, Propert. I, 8, 21. b) ein Werkzeug zur Marter, z. E. Carcer et horribilis de saxo iactu' (iactus) deorsum, Verbera, carnifices, robur, pix, lamina, taeda, Lucret. III, 1030. 3) ein Stückchen Speck, z. E. Quid taedae? quid neniae? (Al. taeniae) quid offae? non vulgi, sed quibus est nomen adpellatioque punitae; ex quibus quod primum est, in exiguas arvina est micu'as, at illa infecta de moro, Arnob. VII ante med. p. 288 Harald. (Al. p. 230). Not. taedai statt taedae, z. E. quocum Conveniunt, aut cum taedai corpori adhaerent, Ardescunt facile etc., Lucret. VI, 897.

Taedĕo, dui, sum, 2. (nach Voss. in Etymol. von ἀδέω oder ἀηδέω *i. e.* taedio adficior) Ekel haben, z. E. coepi taedere captivitatis, Hieron. in vita Malchi sect. 7: Prisc. XI sagt, daß die Alten taedeo, pudeo etc. gesagt haben; doch steht es bey den ältern Scribenten insgemein impersonaliter, da man dann sagt taedet, taesum est: und da steht die Person, die Ekel empfindet, oder der es ekelt, im Accusativ, und das, wovor ihr ekelt, im Genitiv oder Infinitiv, wiewohl auch zuweilen Eins von Beyden fehlt, z. E. taedet nos vitae, Cic. Attic. V, 16 med.: taedet (me) quotidianarum harum formarum, Terent. Eun. II, 3, 61: et taedet (scil. me), et amore ardeo cet., Ibid. I, 1, 27: video et me taedet, Ibid. III, 2, 11: credo, iam omnium (meretricum) taedebat (scil. illum), Terent. Ad. I, 2, 71: sunt homines, quos libidinis — neque pudeat neque taedeat, Cic. Verr. Act. I, 12: taedet ipsum Pompeium vehementerque poenitet, Cic. Attic. II, 22 extr.: taedet sermonis tui (scil. me), Plaut. Cas. I, 54: Ita me male convi-

convivii sermonisque taesum est, Plaut. Most. I, 4, 4: At enim taedet (me) iam audire eadem millies, Terent. Phorm. III, 2, 2. Not. Perfect. taeduit, z. E. Coeperam scribere, sed operis adrepti fonte perspecto, taeduit (me) inchoasse, Sidon. Epist. VIII, 15: Exterrita est, quae parit, et taeduit animam (eius) et subivit sol ei etc., Lactant. IV, 28 §. 3 ex Ierem. XV, 3. Not. quae (uxor) taedet mihi mentionis, oder wie die Worte eigentlich heißen: Taedet (me) mentionis quae mihi, ubi domum adveni ac sedi, extemplo savium Dat ieiuna anima, Caecil. ap. Gell. II, 28, *i. e.* es ekelt mir an sie zu gedenken, wo nicht etwa zu lesen ist Taedet (me) mentionis (scil. illius uxoris), Quae mihi — savium dat etc.

Taedesco, ĕre, (Inchoativ. von taedeo) Ekel empfinden; doch steht es nur impersonaliter, z. E. taedescit es ekelt, z. E. quos taedescit impudicitiae, Minuc. Fel. in Octav. 28 extr.

Taedĭfer (Tedifer), a, um, (von taeda und fero statt taedam ferens) eine Fackel tragend, z. E. dea, Ovid. Her. II, 42, *i. e.* Ceres, weil sie vom Berg Aetna ein Stück Kienholz (Fackel) anzündete, und vor sich hertrug, um damit ihre geraubte Tochter zu suchen.

Taedĭo, avi, atum, are, (von taedium) Ekel empfinden, z. E. neque taediavit aut morosus — resedit, Lamprid. in Alex. Sev. 29: dabit tibi deus cor taedians, Tertull. adv. Iud. 11 post med. ex Deuteron. XXVIII, 65: animal taedians, Veget. de re vet. I, 17 post med. §. 12. III (Al. IIII), 2 post init. §. 4 und cap. 68 (Al. 67) §. 2.

Taedĭōse, *Adv.* (von taediosus, a, um) mit Ekel, mit Verdruß, auf ekelhafte, verdrießliche Art, z. E. ac taediose ventis abnuentibus, Apul. de deo Socrat. post med. p. 51, 4 Elmenh., wo Edit. Vulcan. p. 102 ac taedio abnuentibus hat.

Taedĭōsus, a, um, (von taedium) voller Ekel, ekelhaft, verdrießlich, z. E. sarcina lucis, Firmic. I, 3 extr.

Taedĭum, i, *n.* (von taedeo) 1) Ekel, Ueberdruß *i. e.* wenn man etwas endlich überdrüssig wird, z. E. oppugnatio urbium obsidentibus prius, quam obsessis, taedium adfert, Liv. XXXIIII, 34: taedio esse alicui, Plin. Epist. VIII, 17 in., zum Ekel, Ueberdrusse, seyn: taedio aliquem adficere, Tacit. Ann. VI, 7: taedium facere alicui: daher taedia fieri vobis de consimili carmine, Ovid. Pont. III, 7, 3: so auch parĕre, z. E. virtutes ipsae taedium pariant, Quintil. VIIII, 4, 43: evitare, Ibid. X, 1, 31: taedia subeunt animos, Iuvenal. VII, 34: taedium movere sui, Tacit. Ann. XIII, 2: tollere, Ovid. Art. I, 718: confectus taedio puellae, Hirt. Alex. 23: taedio fatigatus, Petron. 37, oder fessus, Tacit. Ann. XII, 39, auch sagt man me capit taedium rei, und ego capio taedium rei, *i. e.* ich bekomme einen Ekel, Ueberdruß; ich werde etwas überdrüssig ꝛc., z. E. ipsos belli taedium cepit, Liv. VIII, 2: Sed te ne capiant, primos si forte negarit Taedia: paulatim sub iuga colla dabit, Tibull. I, 4, 16 (12): nec taedia coepti Ulla mei capiam, dum spiritus iste manebit, Ovid. Met. VIIII, 615: capere taedium vitae, Gell. VII, 18 extr.: auch sagt man: tenet me taedium rei *i. e.* habe einen Ekel, Ueberdruß, es ist mir zum Ekel ꝛc., z. E. Sed cum ea (nimis mirabilia) scriberemus, tenuit nos non idoneae scripturae taedium, nihil ad ornandum iuvandumque usum vitae pertinentis, Gell. IX, 4 post med. Auch ist taedium jeder Ekel vor etwas, auch der, welcher nicht aus dem zu langen Gebrauche entsteht, z. E. vinum in taedium (Hard.: Ed. Elzev. hat nebst andern ältern Edd. taedio) venire his, qui ex Clitorio lacu biberint, Plin. H. N. XXXI, 2 med. sect. 13, *i. e.* der Wein wird ihnen zum Ekel, sie verekeln sich dadurch den Wein: Ebriosis ova nocturnae in vino data taedium eius adducunt, Plin. H. N. XXX, 15 prope fin. sect. 51: Partus (asinarum) caritas summa, sed equarum taedium maius: per ignes ad fetus tendunt: eaedem, si rivus minimus intersit, horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere, Plin. H. N. VIII, 43 med. sect. 68: animalia, quae faciunt taedium (scil. im faulen Wasser erzeugte Würmer), Ibid. XXXI, 3 post init. sect. 21: daher educationis taedium laboremque libenter suscipere, *i. e.* das Verdrießliche, Unangenehme, Ekelhafte, Plin. Epist. I, 8, 11. 2) der Ekel *i. e.* das, was Ekel macht, ekelhafte, widerliche Sache, z. E. Mücken, Fliegen, Läuse, Wanzen ꝛc., so nennt z. E. Plin. H. N. XXXIIII, 18 post init. sect. 50 die Mücken und Fliegen ꝛc. taedia; er sagt: halitus pestilens — omnium metallorum muscis et culicibus; quam ob rem non sunt ea taedia in metallis: ferner utque non taedia animalium capillis increscant, *i. e.* lendes et pediculi, Plin. H. N. XXVIII, 11 in. sect. 46: auch von der Krankheit phthiriasis heißt es: Taminia quidem in vino decocta etiam vestes eo taedio liberat *i. e.* vermiculis, Plin. H. N. XXVI, 13 extr. sect. 86: rebellante taedio *i. e.* lichenibus, Ibid. cap. 1 post init. sect. 3: und überhaupt das Ekelhafte, z. E. vetustas oleo taedium adfert, Plin. H. N. XV, 2 in. sect. 3, einen ranzigen, ekelhaften, Geschmack und Geruch: blattarum

rum genus taedio invisum, Ibid. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39: taedium huic (allio) quoque halitu, ut caepis nullum tamen coctis, Ibid. XVIIII, 6 post med. sect. 34: educationis, Plin. Epist., s. vorher.

TAEDŬLUS, a, um, (von taedet) ekelnd, ekelhaft, Fest., welcher sagt: Taedulum antiqui interdum pro fastidioso, interdum quod omnibus taedio esset, ponere soliti sunt.

TAENĂRĪDES, ae, *m.* (Ταιναρίδης) aus Tänarum: daher Lacedämonisch, aus Laconica, z. E. Tollere Taenarides cet., Ovid. Met. X, 183, *i. e.* Hyacinthus.

TAENĂRIS, ĭdis, *f.* (Ταινάρις) aus Tänarum, dahin gehörig, Tänarisch: daher Lacedämonisch, z. E. ora, Ovid. Her. XVII, 6: terra, Ibid. XVI, 30: daher heißt Helena Taenaris soror (Castoris), Ovid. Her. VIII, 72: und bloß Taenaris (femina), Ibid. 73.

TAENARIUM, i. q. Taenarum, s. Taenarus.

TAENĂRĬUS, a, um, (Ταινάριος) 1) zum Vorgebirge oder Stadt Tänarum (Tänarus) gehörig, da befindlich, von daher, Tänarisch, Lacedämonisch, z. E. humus, Ovid. Her. XVI, 274: litus, z. E. Arionem — cum se iecisset in mare, exceptum ab uno (delphino) Taenarium in litus pervectum, Plin. H. N. VIIII, 8 post med sect. 8 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. Taenarum haben: Euroras, Ovid. Met. II, 247: Euphemus Neptuni filius, Taenarius *i. e.* aus der Stadt Tänarum, Hygin. fab. 14 med.: insula, z. E. Qui cum per insulam Taenariam ad inferos descendissent etc., Ibid. 97, *i. e.* promontorium Taenari, weil es so weit in die See geht, daß es für eine Insel ziemlich passieren kann; doch will Munker speluncam statt insulam lesen: deus Taenarius, Propert. I, 13, 22, *i. e.* Neptunus, der einen Tempel auf diesem Vorgebirge hatte (wie aus Nep. in Paus. 4. Priap. LXXVI, 4. Mela II, 3 erhellt): marita, Ovid. Her. XIII, 45, *i. e.* Helena: fucus, Valer. Flacc. I, 427, *i. e.* Purpur daher: hieher gehört ahenum, Ibid. V, 513: und palla Taenaria, Stat. Theb. VII, 659: der Lacedämonische Purpur war sehr berühmt, und der beste in Europa, und wurden die Purpurschnecken hierzu bey diesem Vorgebirge gefangen, s. Plin. H. N. VIIII, 36 ante med. sect. 60: columnae, Propert. III, 2, 9 (III, 1, 49), *i. e.* aus Tänarischem Marmor, welcher grün und in großem Werthe war, s. Plin. H. N. XXXVI, 7 post init. sect. 11. 2) man glaubte, daß die Höhle daselbst der Eingang in die Unterwelt sey; daher Taenaria porta, Ovid. Met. X, 13, Tänarischer Eingang zur Unterwelt: so auch fauces, Virg. Georg. IIII, 467. Lucan. VI, 648: daher heißt es auch unterirdisch, das Reich der Todten oder die Unterwelt betreffend, da befindlich, z. E. currus, Claudian. Proserp. I, 2, *i. e.* der Wagen des Pluto: Taenaria vallis, Ovid Fast. IIII, 612, *i. e.* die Unterwelt, das Reich der Todten. Nor. Auch schreiben Einige Taenareus, z. E. Taenareis faucibus, Lucan. VI, 648 Ed. Cort.

TAENĂRUS oder TAENĂROS, *m.* und *f* und TAENĂRUM oder TAENĂRON, i, *n* (Ταίναρος, Ταίναρον) ein Berg und Vorgebirge in Peloponnes, im Lacedämonischen (itzt Cabo (Capo) Matapan genannt), nebst einer Stadt gleiches Namens, z. E. Taenaros als Vorgebirge, steht im Mela II, 3 dreymal: auch sagt Plinius H. N. IIII, 5 ante med. §. 7 Finiuntur Taenaro promontorio, wo Taenaro von Taenarus und auch von Taenarum seyn kann: Taenarum als Stadt, Pl. H. N. IIII, 5 post med. sect. 8: als Vorgebirge, z. E. ἄκρα Ταίναρον, Paus. in Lacon. 25 oder p. 108 Wechel.: auch hat man Taenarium, Ταινάριον, Ptolem. Auch hat die Stadt hernach Καινήπολις (*i. e.* Neapolis, Neustadt) geheißen, nach Paus. in Laconic. 25, oder Καινούπολις, Procop. B. Vandal. I, 13: daselbst war ein Tempel des Neptunus, Nep. Paus. 4. Priap. LXXVI, 4. Mela II, 3: dort war auch berühmter Purpur und Marmor, s. Taenarius: und in Ansehung des Marmors, s. Tibull. III, 3, 14, wo es heißt: Quidve domus prodest Phrygiis innixa columnis, Taenare, sive tuis, sive, Carystе, tuo? Auch hielt man die Höhle daselbst für den Eingang in die Unterwelt (s. Taenarius), z. E. apertam Taenaron umbris, Lucan. VIIII, 36: Spartani aderit ianua Taenari, Senec. Herc. fur. 587: daher heißt so das Reich der Todten selbst, die Unterwelt, z. E. Styx et invisi horrida Taenari sedes, Horat. Od. I, 34, 10: Taenara et aspero regnum sub domino, Senec. Troad. 402. Nor. Auch soll Taenarus ein Sohn des Elatus gewesen seyn, von dem obige Stadt und Vorgebirge den Namen erhalten, Scholiast. Apollon. I, 102: Andre sagen, er sey ein Sohn des Jupiter gewesen, Steph. Byzant. in Ταίναρος. Auch erwähnt Pausan. in Lacon. med. p. 95 Wechel. das Grabmals eines Tänarus, und sagt, daß das Vorgebirge von ihm benannt worden sey.

TAENĬA, ae, *f.* (ταινία) 1) ein Band, eine Binde, z. E. um die Haare, Haarband, z. E. Taenia ne madidos violet bombycina crines, Martial. XIIII, 24, 1,

wo andere Edd. Tenuia ne madidi violent etc. haben: auch als ein Schmuck der Kränze, so ist es vielleicht volans de coelo cum corona et taeniis, Enn. ap. Fest.: am Kopfe, z. E. Puniceis ibant evincti tempora taeniis, Virg. Aen. V, 269, wo es nicht auch ein Schmuck des Kranzes ist; wie denn die Alten Bänder (lemniscos) an die Kränze, des Schmucks wegen, anfügten, s. Lemniscus: sit tortile collo Aurum ingens coluber, sit longae taenia vittae, Virg. Aen. VII, 552: zu Verbindung der Wunden, z. E. Dum taeniam, qui vulnus vinciret, petit, Caecil. ap. Fest.: auch zur Umbindung der Leichname, z. E. sepulcrum plenum taeniarum, Caecil. Ibid. 2) was einem Bande oder einer Binde ähnlich ist, z. E. a) der Bandwurm, z. E. sicut intra hominem (nascuntur) taeniae tricenum pedum, aliquando et plurium longitudine, Plin. H. N. XI, 33 sect. 38: dant et (Capparim) ad taenias in aceto et melle, Ibid. XX, 15 extr. sect. 59 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. tineas haben: Sal et taeniarum genera pellit in vino potus, Ibid. XXXI, 9 med. sect. 45 Hard., wo ältre Edd. tineas haben; und öfter, z. E. Seren. Samm. 564. b) ein gewisser Fisch, Bändel genannt, z. E. taeniae iecur siccatum, Plin. H. N. XXXII, 7 med. sect. 24. c) in der Baukunst, z. E. an den Säulen ein hervorragendes Glied, Band oder Leiste, Vitruv. IIII, 3 ante med. d) ein Streif auf dem Papiere, Plin. H. N. XIII, 12 prope fin. sect. 25. e) taeniae candicantis freti, vadi carinas territant, Plin. H. N. III proocm. prope fin. sect. 1 *i. e.* lange Reihen (wie Bänder) von hervorragenden Felsenspitzen im Meere: daher die sich hier aufhaltenden Purpurschnecken purpurae taenienses oder genus purpurarum taenienſe heißen, z. E. melius (genus purpurarum) taenienſe, in taeniis maris collectum, Plin. H. N. VIIII, 37 sect. 61. f) in sacris est porrectio intestini, per quam proluvies editur, succis perexsiccata vitalibus, Arnob. VII ante med. p. 288 Harald. (Al. p. 230), wo jedoch Ed. Harald. naeniae statt taeniae hat. Not. Taenia (Tenia) longa, oder Taeniolonga (Ταινιόλογγα, Ptolem.), eine Stadt in Mauritan. Tingit., s. Tenia.

Taeniensis, e, (von taenia) z. E. genus purpurarum, Plin. H. N., s. Taenia n. 2 e.

Taeniŏla, ae, *f.* (Deminut. von taenia) ein Band, Binde, wenn man vermindernd redet, Bindchen, Bändchen, z. E. radix (brassicae) tribus algae taeniolis pangatur, Colum. XI, 3 ante med. §. 23, *i. e.* gleichsam Bändchen.

Taepocon adpellarunt Graeci genus scribendi deorsum versus, ut nunc dextrorsum scribimus, Fest.

Taesum est, Perfect. von taedet, s. Taedeo.

Taeter, Taetre, Taetro, are etc. s. Teter, Tetre etc.

Taezali, orum, ein Volk in Britannien, Ptolem.

Tafa, eine Stadt in Aegypten, Anton. Itiner., sonst Tava genannt.

Tagama und Tagana, zwey Städte im innern Libyen, Ptolem.

Tagaste oder Tageste, es, Stadt in Numidien, Geburtsort des Kirchenlehrers Augustinus, Antonini Itinerar.: daher Tagastensis, e, dahin gehörig, z. E. municeps Tagastensis, Augustin. Confess. II, 3: oppidum Tagestense *i. e.* die Stadt Tageste, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4. Da aber Plinius dort von Africa Byzacene redet, so fragt es sich, wie diese Stadt hieher kommt; folglich scheint nicht hier Tageste in Numidien, sondern eine Stadt in Africa Byzac. verstanden werden zu müssen.

Tăgax, ācis, (von tago) der gern etwas berührt, besonders gern oder oft, (wie denn die Endung ax gern vergröſsert, z. E. edax etc.): daher diebisch, z. E. manus, Lucil. ap. Fest. und ap. Non. 1 n. 8. Festus selbst, oder vielmehr Paul. ex Festo sagt: Tagax furunculus a tangendo dictus. So soll auch wohl Quaestor tagax, Cic. Attic. VI, 3 post init, statt sagax gelesen werden: denn Cicero tadelt ihn ja ernstlich als einen schlechten Menschen: er sagt levis, libidinosus, sagax, wo allerdings tagax besser ist, und so liest auch Cujacius aus MSS.

Tăgēnĭa, orum, eine Art Fische, z. E. Muriatica autem video in vasis stagneis, bonam naritam, et carnarium et tagenia, echinos fartos etc., Plaut. ap. Fest. in Narita (und in fragm. Plaut. in Ed. Gronov. cum praef Ernesti p. 485) e lect. Scalig.: denn im Texte des Festus (Ed. Dacer.) steht taguma statt tagenia.

Tăges, ētis und ae, *m.* oder is, *m.* ein gewisser Etrurischer Knabe, Sohn des Genius und Enkel des Jupiter (nach Fest.), ist beym Pflügen einmal in Etrurien ausgeackert worden; und hat da die Weissagerkunst (haruspicinam) zuerst bekannt gemacht; folglich ist er der Urheber davon, Cic. Divin. II, 23. Ovid. Met. XV, 558. Lucan. I, 637. Colum. X, 345. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 398. Isidor. Orig. VIII, 9. Fulgent. in Expos. sermon. antiq. in Manales und in Praesegmina, und Festus: der Genitiv Tagetis steht Stat. Sylv. V, 2, 1. Ammian. XVII post med. p. 184 Boxh. und Fulgent.

gent. in Expoſit. ſerm. antiq. in Manales: der Accuſativ Tagen ſteht Ovid. Met. XV, 558: folglich wäre Tages, ae, richtiger, als Tages, is: die Stelle des Cicero lautet alſo: Tages quidam dicitur in agro Tarquinienſi, cum terra araretur, et ſulcus altius eſſet impreſſus, exſtitiſſe repente, et eum adfatus eſſe, qui arabat. Is autem Tages, ut in libris eſt Etruſcorum, puerili ſpecie dicitur viſus, ſed ſenili ſuiſſe prudentia: eius adſpectu cum obſtupuiſſet bubulcus etc.: daher Tageticus, a, um, ihn betreffend, dahin gehörig, z. E. ſacra, Carminius ap. Macrob. Sat. V, 19 ante med.

Tageste, Tagestensis, ſ. Tagaſte.

Tageticus, a, um, ſ. Tages.

Tăgo, tetĭgi, tactum, 3. (ſtatt tango, das hernach daraus geworden) anrühren, berühren, z. E. aſam (*i. e.* aram) (Iunonis) ne tagito, ſi taget etc., Gell. IIII, 3 e lege Numae: ſi quisquam me tagit et tegam, Pacuv. ap. Feſt.: non cernam, niſi tagam, Pacuv. Ibid.: ſi me tagis, Plaut. Aſin. II, 2, 106 Edd. Gronov. et Taubm., wo Edd. Camer. et Douz. ſapis haben: dafür taxis ſtatt tetigeris, z. E. ne meum taxeris libellum, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 822 und 856. Not. Tetigi und tactum werden insgemein zu Tango gerechnet.

Tagora, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, Anton. Itiner.

Tagori, orum, ein Volk in Aſien hinter dem Donfluſſe, Plin. H. N. VI, 7 extr. ſect. 7.

Tagrus, i, ein Berg in Luſitanien, in der Gegend von Liſſabon, z. E. quod in Luſitania ad oceanum in ea regione, ubi eſt oppidum Olyſippo, monte Tagro, quaedam e vento concipiunt equae, Varr. R. R. II, 1, 19; doch hält man die Stelle für unrichtig: Einige leſen monte Sacro, Andere monte Artabro, welches das ſo genannte promontorium Artabrum wäre.

Tagulis, eine Stadt in der Gegend der Syrten, Tab. Peuting., heißt Tugulus, Anton. Itiner.

Tăgus, i, *m.* ein bekannter Fluß in Spanien und Portugall, itzt Tejo genannt, Liv. XXI, 5. XXVII, 19. XXXV, 22. XXXVIIII, 30. Mela III, 1. Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4. IIII, 22 (21) ſect. 35: bekannt wegen des Goldſandes, den er bey ſich führen ſoll, nach Plin. H. N. IIII, 22 (21) ſect. 35. XXXIII, 4 in. ſect. 21. Mela III, 1. Ovid. Am. I, 15, 34. Ovid. Met. II, 251. Stat. Sylv. I, 2, 127. Sil. I, 155. XVI, 559 cet.

Talabrĭca, eine Stadt in Luſitanien, Plin. H. N. IIII, 21 in. ſect. 35: heißt auch Talabriga, τὰ Ταλάβριγα, Appian. und Ptolem.

Talabroca, ae, oder Talabrŏce, es, (Ταλαβρόκη) eine Stadt in Hyrcanien, Strabo, ſ. Tambrax.

Talacŏri, (Ταλακῶροι) eine Handelsſtadt in Indien, auf der Inſel Taprobane, Ptolem.

Taladusii, orum, ein Volk in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Talaionĭdes, Talaionius, ſ. Talaus.

Talarensis, e, ſ. Talaria.

Talarĭa, ae, *f.* eine Stadt in Sicilien, im Gebiethe der Stadt Syracus, wie Steph. Byzant. ſagt, wo Ταλαγία ſteht: daher Talarienſis oder Talarenſis, e, dahin gehörig, Talariſch, z. E. Talarenſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect. 14.

Talaria, um, ſcil. calceamenta, ſ. Talaris.

Tălāris, e, (von talus) 1) die Knöchel betreffend, daſelbſt befindlich, bis dahin gehend, dahin gehörig oder ſich beziehend, z. E. tunica talaris, Cic. Verr. V, 13. Cic. Catil. II, 10 *i. e.* bis an die Knöchel gehend: daher talaria, 1) ſcil. calceamenta, Knöchelſchuhe, Flügelſchuhe, oder auch ſcil. vincula, Flügel an den Knöcheln, Knöchelflügel; dergleichen hat Mercurius, Virg. Aen. IIII, 239: Minerva, Cic. Nat. D. III, 23, wo talaria pinnarum ſteht: Perſeus, Ovid. Met. IIII, 666 und 729: daher ſprichwörtlich, talaria videamus (beſorgen, darauf denken), Cic. Attic. XIIII, 21 extr., *i. e.* wir wollen davon fliegen, davon fliehen. 2) ſcil. veſtimenta, ein langes, bis an die Knöchel gehendes Kleid, z. E. aura refert oblata citis talaria plantis, Ovid. Met. X, 591. 3) die Knöchel, oder vielmehr die Theile um die Knöchel, z. E. qui (morbus), (ubi) talaria coepit intendere, et utrosque pedes dextros fecit, neceſſe eſt podagram fieri, Senec. Epiſt. 53 med. II) die Würfel (talos) betreffend, dahin gehörig, z. E. ludus, Würfelſpiel, z. E. Quintilianus ſagt XI, 3, 57, der Redner ſolle nicht auf theatraliſche Art, ja nach Art der Säufer und Betrunkenen, ſingen; denn, ſagt er §. 58. es ſey unanſtändig — ipſam fori ſanctitatem ludorum talarium licentia ſolvere, *i. e.* ſich auf dem Markte und vor Gerichte die Ausgelaſſenheit (im Schreyen, Singen) zu erlauben, die bey Spielen, folglich auch bey Würfelſpielen, gewöhnlich iſt.

Tālārius, a, um, (von talus) 1) die Knöchel betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig. 2) die Würfel (talos)

los) betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. ludus, Cic. Offic. I, 12, i. e. Würfelspiel (mit talis): non enim unquam turpior in ludo talario confessus fuit, Cic. Attic. I, 16 post init., i. e. in einem Orte, wo mit Würfeln gespielt wird ꝛc.: lex i. e. das Würfelspiel betreffend, z. E. Einer redet von Zerschlagung der Schienbeine und der Knöchel scherzhaft, Plaut. Mil. II, 2, 9: Ne legi fraudem faciant talariae, adcuratote, ut sine talis (i. e. Knöchel und Würfel, zweydeutig) domi agitent convivium, wo vorher gesagt worden, die Sclaven sollten jedem, den sie auf dem Dache sähen, die Knöchel zerschlagen.

TĂLASSĬO, ōnis, oder TĂLASSĬUS, i, oder TĂLASSUS, i, *m.* ist, wie Livius I, 9 sagt, 1) ein vornehmer Römer gewesen, dem Eine von den geraubten Sabinerinnen zugeführt worden. im Livius steht Genit. Talassii und Dat. Talassio: cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 651 (655), und Varr. ap. Fest., wo der Nominat. Talassio ist: daher ist es 2) ein hochzeitliches Wort gewesen, wie Livius daselbst sagt: cf. Serv. ad Virg. und Varr. ap. Fest., vielleicht der Hochzeitgott oder die Hochzeit, z. E. Iubet iam servire Talassio, Catull. LX (LXI), 134, *i. e.* heurathen: Talassionem verbis dicere non Talassionis, Martial. I, 36, 5, *i. e.* Hochzeit beschreiben mit nicht hochzeitlichen Ausdrükken: Nec tua defuerunt verba, Talasse, tibi, Martial. XII, 42, 4, *i. e.* hochzeitliche Worte. Not. Paul. ap. Fest. sagt: Talassionem in nuptiis Varro ait signum esse lanificii; talassionem enim vocabant quasillum, qui alio modo adpellatur calathus, vas utique lanificiis aptum; und Festus selbst: Talassionem in nuptiis Varro ait signum esse lanificii τάλαρον, id est quasillum, ita enim solitum adpellari Talassionem. At quidam historiarum scriptor Talassium ait nomine virum rapta virgine unicae pulchritudinis; quod ei id coniugium fuerit felix, boni ominis gratia nunc redintegrari

TĂLĂŌNĬDES, TĂLĂŌNIUS, a, um, s. Talaus.

TĂLĂUS, i, *m.* (Ταλαὸς) Sohn des Bias von der Pero (Πηρώ), und der Vater des Adrastus, des Parthenopäus, Pronax, Mecysteus, Aristomachus, der Mythidice und der Eriphyle, welche Kinder er mit der Eurynome, nach Andern mit der Lysimache gezeugt hat, Hygin. fab. 69, 70 und 71, und Apollod. I, 9, 13, bey welchem letztern die Mythidice nicht steht, z. E. Talai gener, Ovid. in Ibin 354, *i. e.* (vielleicht) Amphiaraus, der Gemahl der Eriphyle: daher 1) TĂLĂŌNĬDES, ae, *m.* a) Sohn des Talaus *i. e.* Adrastus, Stat. Theb II, 141. V, 18. b) Tochter des Talaus, z. E. so heißt die Eriphyle, z. E. Ovid. Art. III, 13: Si scelere Oeclides Talaionidae Eriphyles; doch ist dieß hart, da die Endung ides nur gener. mascul. zu seyn pflegt; und es soll wohl gelesen werden Talaioniae, von Talaionius, a, um, und Edit. Heins. hat Talaioniae. 2) TĂLĂĬŌNĬUS, a, um, den Talaus (oder Talaon, denn er mag auch wohl Talaon geheißen haben) betreffend, von ihm herrührend, z. E. Talaioniae Eriphyles, Ovid., s. vorher.

TALCA, ae, *f.* eine Insel im Caspischen Meere, Mela III, 6 extr.

TĂLĔA, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. und Andern ists aus Θάλεια geworden, i. q. Θαλλὸς *i. e.* germen, frons, planta virens von θάλλω vireo, floreo, pullulo etc.) scheint 1) zu seyn jedes abgeschnittene Stück, es sey von Holz, Eisen ꝛc., z. E. Britanni utuntur aut aere aut taleis (Al. laminis oder annulis) ferreis, ad certum pondus examinatis, pro nummo, Caes. B. G. V, 12 Ed. Oudendorp., *i. e.* Stückchen Eisen (statt Geldes), wo jedoch Voss. talis liefet; besonders 2) ein abgeschnittenes Stück vom Baume, ein Reis, ein Zweig, z. E. Seren. Samm. XII, 167: besonders ein Zweig oder Reis, der in die Erde gesetzt wird, Pfropfreis, Setzreis, z. E. quas alii clavulas, alii taleas adpellant, Varr. R. R. I, 40 §. 4; und öfter, z. E. Plin. H. N. XVII, 17 ante med. sect. 27. Cato R. R. 45. Colum. IIII, 31 und 33 §. 4: daher a) ein Stöckchen überhaupt, das man in die Erde setzt, z. E. im Kriege, und es mit Haken versieht, um die feindliche Reiterey zu fangen, z. E. taleae ferreis hamis infixis in terram infodiebantur, Caes. B. G. VII, 73 extr., *i. e.* Stöckchen, Aestchen, Zweige ꝛc. b) ein kleiner Balken, die Fugen der Mauern zusammen zu halten, Vitruv. I, 5.

TĂLENTĂRĬUS, a, um, (von talentum) von einem Talente oder sechzig Pfunden, z. E. ballista talentaria, Sisenn. ap. Non. cap. 18 n. 22, *i. e.* die sechzig Pfund schießt (wie wir sagen, die Kanone schießt zehn, zwanzig, Pfund ꝛc.) *i. e.* womit Steine ꝛc. von sechzig Pfunden abgeschossen werden.

TĂLENTUM, i, *n.* ist das griechische Wort Τάλαντον: erstlich die Wage, worauf gewogen wird; hernach das darauf gelegte Gewicht und was gewogen wird; und weil die Alten sich das Silber bey Bezahlungen ehemals zuwogen (s. Pendo): daher kommt es, daß es, auch bey römischen Schriftstellern, wenn sie von den Griechen reden, nicht nur das Gewicht, sondern auch eine Summe Geldes ist (folglich

(folglich keine Münze), und pflegen die Griechen eben so darnach zu zählen, als die Engländer nach Pfund Sterling: daher 1) ein Talent, eine Summe Geldes bey den Griechen, ist aber von verschiedenem Werthe gewesen: ein Talentum Atticum betrug sechzig minas oder sechs tausend Drachmas, nach Eisenschmidts Rechnung neun hundert Reichsthaler, Andre rechnen mehr Andre weniger Reichsthaler, z. E. talentum Atticum, Liv. XXXVIII, 34: Euboicum, Liv. XXXVII, 45 med. XXXVIII, 9 post med.: quinquaginta talenta, Cic. Tusc. V, 32: docuit neminem minoris talento, annis decem, quam mercedem ei Apelles et Melanthius dedere, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 8: argenti quingenta millia talentorum reportavit et craterem Semiramidis, cuius pondus quindecim talenta colligebat: talentum autem Aegyptium octoginta pondo patere Varro tradit, Ibid. XXXIII, 3 med. sect. 15: octoginta talentis venumdatur: talentum Atticum denarium sex millibus taxat Varro, Ibid. XXXV, 11 med. sect. XXXX, 30: libros paculos Speusippi — emisse talentis Atticis tribus: ea summa fit nunc nostri Sestert. duo et septuaginta, Gell. III, 17: Cecropium (*i. e.* Atticum) supereſt post haec docuisse talentum Sexaginta minas, seu vis, seu etc. Rhemn. Fann. de pond. et mensur. 37: decem millia talentum (statt talentorum), Cic. Rab. Post. 8: da die Drachme von verschiednem Gehalte war, so waren es auch die Talente, obgleich ein Talent immer sechstausend Drachmen enthielt: nämlich das kleine Attische oder gemeine, hielt sechs tausend kleine Drachmas, sechzig kleine minas; aber das große Attische oder Corinthische sechzig große (oder achtzig kleine) minas, und sechstausend große (oder achttausend kleine) Attische Drachmas: Auch sagt Plautus talentum magnum statt Atticum, z. E. Most. III, 1, 115. III, 3, 10. 2) Talent, als ein Gewicht, war eben so verschieden; ein talentum Atticum wog sechzig minas oder sechzig Attische Pfund, z. E. praecipua magnitudo thyni: invenimus talenta quindecim pependisse, Plin. H. N. VIII, 15 in. sect. 17: singula millia talentum thuris pensitasse, Ibid. XII, 17 prope fin. sect. 40: auri eborisque talenta, Virg. Aen. XI, 333, s. hernach: auri argentique talenta, Virg., s. hernach: quadringenta talenta argenti auriique recepisset, Liv. I, 53, wo Ed. Stroth., gleich auch cap. 55 extr., quadraginta statt quadringenta hat. Man findet aber auch Talente von achtzig Pfunden, aber Römischen: solche verlangten die Römer, Liv. XXXVIII, 38 extr.; am Ende läuft es auf eins hinaus. 3) bey Dichtern (wie beym Homerus) ist es ein sehr großes Stück Metalls ꝛc., eine Barre, z. E. aurique eborisque talenta, Virg. Aen. XI, 333: so auch vielleicht auri argentique talenta, Ibid. V, 112; doch kann auch Beydes ein Gewicht seyn, folglich zu n. 2 gehören. Not. talentum statt talentorum, Cic. Rab. Post. 8. Plin. H. N. XII, 17 prope fin. sect. 40.

TĂLĔŎLA, ae, *f.* (Deminut. von talea) i. q. talea, wenn man vermindernd redet, ein Reis, Pfropfreis, Setzreis, z. E. complures taleolas terrae mandaverunt, Colum. III, 17 in.: scillae, z. E. Scillam legito eamque servato quam tenuissime, sicut raphani radicem, taleolasque suspende in umbra, ut adsiccentur, Ibid. XII, 33: inulae, z. E. Cum radices eius (inulae) eraseris, taleolas ut supra facito etc., Ibid. cap. 46 (48) §. 2. XII, 23 und 46.

TALĬA, ae, 1) Zwiebelhülse, Fest. Doch soll wohl talla gelesen werden, so steht talla, Lucil. ap. Non. 3 n. 67. 2) eine Stadt, s. Taliata.

TALIATA, eine Stadt in Obermösien (Notit. imper.): heißt auch Talia, Anton. Itin.

TĂLĬO, ōnis, *f.* (von talis, e,), gleiche Vergeltung, Erwiederung; doch insgemein im Bösen, z. E. Auge um Auge, Zahn um Zahn ꝛc., z. E. si quis membrum rupit, — talione cognatus ulciscitur, Cato ap. Priscian. 6: eben so steht es in Leg. XII tab. ap. Fest.: sicut in Cornelia (familia) nemo ante Sullam dictatorem traditur crematus: idque eum voluisse, veritum talionem, eruto Marii cadavere, Plin. H. N. VII, 54 sect. 55: taliones reciprocae, Gell. XX, 1 post med. §. 35: pati talionem, Ibid. §. 36: imperare talionem, Ibid. §. 38: redimere, Ibid. §. 34: ad amussim aequiparare, Ibid.: Verum est — talionem parissimam fieri difficillime, Ibid.: quoniam talioni non par non sit talio, Ibid. §. 33: qui in exsequenda talione non licentiae ius habet, sed imprudentiae, Ibid. ante med. §. 16: exsecuto iusta (Al. iustae) talionis, Ibid. §. 15: rumpere alicui membrum per talionem, Ibid.: und steht dieß Wort öfter daselbst, und Cic. ap. Augustin. Civ. D. XXI, 11: daher sine talione, *i. e.* ungestraft, Martial. XII, 64, 10. Not. Talio, Gener. mascul., Tertull. adv. Marcion. IIII, 16.

TĂLĬPĔDO, are, (von talus und pedo, are *i. e.* ire, incedere) eigentlich, auf den Knöcheln gehen: daher wanken oder wackeln mit den Füßen, z. E. Talipedare antiqui dicebant pro vacillare pedibus

bus lassitudine, quod trahat pedes, ut talis videatur insistere, aut identidem tollere pedes, Fest.: daher talipedans, z. E. Tum quasi talipedans primum consurgit, et omnes Paulatim redit in sensus animamque receptat, Lucret. III, 503 Ed. Creech. etc. Doch haben, wie Creech sagt, die Codd. vacillans, wo aber die erste Sylbe bekanntlich kurz ist. Oefter wird es nicht vorkommen.

Tālis, e, (etwa von tam und der Endung alis, die gern eine Gleichheit oder Aehnlichkeit anzeigt, z. E. regalis, aequalis statt aeque — alis *i. e.* eben so ähnlich ꝛc.: oder nach Voss. in Etymol. von τηλίκος, Aeolic. ταλίκος *i. e.* tantus, durch einige Abkürzung) 1) solcher, solche, solches, oder so beschaffen, von der Art und Beschaffenheit: auch läßt es sich dafür oft mit so übersetzen, wenns so viel ist als so beschaffen ꝛc.: ist bekannt, z. E. aliquid tale, Cic. Attic. XVI, 8 extr., oder tale quid, Liv. V, 1, oder tale quidquam, Liv. XXVI, 31 *i. e.* so etwas: hingegen nihil tale metuens, Ovid. Trist. V, 12, 67: quibusdam talibus argumentis docent, Cic. Leg. II, 5: idque molitus tali quodam modo, Cic. Univers. 7: oft folgt ut daß darauf, oft qualis oder ac, atque, *i. e.* als wie ꝛc., z. E. tales esse, ut iure laudemur, Cic. Offic. I, 26: talia esse scito, ut cet., Liv. XXXXII, 42: quale viscum, — talis erat species, Virg. Aen. VI, 208, *i. e.* so war ꝛc.: ut, quales simus, tales esse videamur, Cic. Offic. II, 13, *i. e.* daß wir so beschaffen sind, oder so sind, wie (als) wir zu seyn scheinen; cum esset talis, qualem te esse video, Cic. Mur. 14, *i. e.* so, wie oder so beschaffen, wie ꝛc.: Honos talis paucis est delatus ac mihi, Cic. Vatin. 4: faxo tali eum mactatum, atque hic est, infortunio, Terent. Phorm. V, 8, 39. Auch folgt qui, z. E. Talem igitur te esse oportet, qui primum te ab impiorum civium — societate seiungas, deinde etc., Cic. ad Divers. X, 6: Ultima talis erit, quae mea prima fides, Propert. II, 20 (16), 34. Auch druckt talis (wie tantus, ita, sic cet.) die Ursache aus, schließt also nam oder enim in sich, oder steht für nam magnus cet., z. E. quam super haud ullae poterant impune volantes tendere iter pennis: talis sese halitus effundens cet., Virg. Aen. V, 240, *i. e.* ein so giftiger Duft stieg auf ꝛc., denn es stieg ein giftiger Duft auf ꝛc. Auch steht tale statt tale quid oder aliquid tale, z. E. si tale faxis, Plaut. Men. I, 2, 3. Not. Oft heißt talis solcher, solche, solches, *i. e.* so groß, so wichtig ꝛc., im Guten und Bösen, z. E. quod talem virum expulissent, Nep. Alcib. 6: ut — pro tali facinore stirps ac nomen civitatis tollatur, Caes. B. G. VI, 34 extr.: alii, ut principes talem nuntium adtulisse — viderentur, Caes. B. C. I, 53: Quid me oportet facere, ubi tu, talis vir falsum autumas? Plaut. Capt. V, 2, 2: quid negotii geritur, in quo ille tot et tales viros defatigat? Cic. Quint. 13 in.: hi iudices, tali dignitate praediti, Cic. Cluent. 53: te rogo, sed ita, si non ieiunum hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum videbitur, sed tale ac tantum, ut multi nequaquam paribus rebus (gestis), honores summos a senatu consecuti sint, Cic. ad Divers. XV, 4 prope fin.: Ne plora: nimis stulte facis, oculos corrumpis tales *i. e.* tam pulchros, Plaut. Merc. III, 1, 3: Quae tibi, quae tali reddam pro carmine dona! Virg. Ecl. V, 81: tempore tali *i. e.* tam tristi, z. E. non tempore tali Cogere concilium, cum muros adsidet hostis, Virg. Aen. XI, 303: auch steht tantus dabey, z. E. quae faceres in hominem tantum et talem, calamitosum, Cic. ad Divers. XIII. 66, wo nicht etwa tam statt talem zu lesen: doch steht es auch Cic. Phil. II, 29 beysammen, und sogar ohne et, es heißt da: quibus rebus tantis talibus gestis, wo es ironisch steht, si lectio certa. 2) dieser, diese, dieses, wofür die Deutschen auch zuweilen sagen solcher, solche, solches ꝛc., z. E. Tali modo custodia liberatus etc., Nep. Cim. 2, *i. e.* auf diese oder solche Art: ac talia fatur, Virg. Aen. V, 79, *i. e.* redete oder sprach Dieses, Folgendes: Talibus (verbis) Ilioneus (scil. fatur, loquitur), Ibid. I, 559 (563), *i. e.* so redete ꝛc.: Talia (*i. e.* haec) fatus erat, coepit cum talia (*i. e.* haec) vates scil. loqui, Ibid. VI, 372: Talibus adfata est libera lingua sonis, Ovid. Pont. III, 3, 22: cum talem conditionem adspernaretur, Nep. Cim. 1: idque molitus tali quodam modo, Cic. Univers. 7, s. oben: auch könnte man hieher von oben ziehen si tale faxis, Plaut., *i. e.* hoc; doch kann auch statt tale quid stehen.

Taliscunque, Talecunque, (von talis und der Endung cunque) statt talis, solcher, solcherley, z. E. Qualibus — pomis —; Qualia credibile est —; Quale fuit malum —; Taliacunque puer dominus florentis agelli Imposuit mensae, Auct. Priap. XV, 7.

Tālĭter, Adv. (von talis, e) auf solche Art oder so, wenn es so viel ist als auf solche Art, z. E. nec cameras ante eum taliter adornari mos fuit, Plin. H. N. XXXV, 11 post init. sect. 40 in.: si deerit aqua, eam quaerere ac vestigare debebis, quam taliter poteris invenire, Pallad. in Aug. 8 in.: Qualiter Assyrios renovant incendia nidos — Taliter

ter exuta est etc. *i. e.* ut — ita, Martial. V, 7, 3.

TALĪTRUM, i, *n.* (nach Voss. in Etymol. von talus; nam, setzt er dazu, olim videtur — talus non modo de *pedum* sed etiam *manuum* officiulis usurpatum) ist, wenn man einen Finger mit dem Daumen schnellt, ein Schnippchen (z. E. schlagen), Schneller, Klippchen, Knippchen, Stüber, z. E. articulis ita (fuit) firmis, ut — caput pueri, vel etiam adolescentis talitro vulneraret, Sueton. Tib. 68 in.

TALLA, ae, *f.* (ob von θάλλω vireo, folglich verwandt mit θαλλὸς thallus?) Zwiebelhülse, Lucil. ap. Non. cap. 3 n. 67, s. Talia.

TALMIS, eine Stadt oder Ort in Obergägypten, Anton. Itiner. und Olympiod. ap. Phot.

TALO, eine Insel des Persischen Meerbusens, Ptolem.

TALOBI, orum, ein Volk in Lusitanien, Inscript. ap. Gruter. p. 162.

TALOS, s. Talus.

TALPA, ae, *f.* und *m.* (nach Isidor. Orig. XII, 3, quod sit damnata caecitate perpetua et tenebris, folglich von τυφλὸς, ἡ, ὸν *i. e.* caecus: nach Nunnes. ap. Voss. in Etymol. von ἀσπάλαξ *i. e.* talpa, durch einige Veränderung: nach Voss. Ibid. vom Chald. talleph חלף *i. e.* fidit, scidit) der Maulwurf, z. E. talpae capti oculis, Virg. Georg. I, 183: liquidius audiunt talpae obrutae terra, Plin. H. N. X, 69 sect. 88: argumento animalium, quae semper defossa vivunt, ceu talpae, Ibid. VIIII, 7 med. sect. 6: Quadrupedum talpis visus non est; oculorum effigies inest, si quis praetentam detrahat membranam, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 52: pleraque ex his caeca, ut talpae et subterranei mures, Senec. Nat. Quaest. III, 16 extr.: Quid? talpam? non desiderare lumen putas? Cic. Acad. IIII, 25 extr.: terra a talpis excitata, Plin. H. N. XXX, 5 ante med. sect. 12: Talpae cinerem ex melle illinire, Ibid.: a cuniculis suffossum in Hispania oppidum, a talpis in Thessalia, Ibid. VIII, 29 sect. 43.

TALPĀNUS, a, um, z. E. vitis, z. E. Est opima Aretio talpana, et etesiaca et conseminia. Talpana nigra candidum facit mustum, Plin. H. N. XIIII, 3 post init. sect. IIII, 7, eine gewisse Art Weinstöcke: ob er den Namen habe von talpa Maulwurfe (*i. e.* Maulwurffarbig), oder von einer unbekannten Stadt Talpa, läßt sich nicht sagen; Ersteres vermuthet Dalechamp und Hardouin.

TALPĪNUS, a, um, (von talpa) von Maulwürfen, z. E. talpinum animal, Cassiod. Epist. VIIII, 3, *i. e.* Maulwurf.

TALTHŸBĬUS, i, *m.* (Ταλθύβιος Homer. Iliad. α, 320 etc.) ein Prdeo und Bote des Agamemnon vor Troja, Plaut. Stich. II, 1, 34. Ovid. Her. III, 9.

TALUBATH, eine Stadt im innern Libyen, Ptolem.

TALUCTAE, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 med. sect. 22.

TALŪDA, ein Fluß in Maurit. Tingitana, Ptolem., wofür Mela und Plin. H. N. Tamuda haben.

TĀLUS, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. entweder von ταλάω *i. e* fero, tolero, quia *tali* gestant corpus animalis, oder von taxillus durch Contraction, welches letztere auch Cicero sagt, s. Taxillus). 1) der Knöchel oder Knorren an Menschen und Thieren, z. E. prodibant tubere tali, Ovid. Met. VIII, 808: talos asinus Indicus unus solipedum habet, Plin. H. N. XI, 46 sect. 106: ideo foedi earum (suum) scil. tali, Ibid.: os tali, calx, manus cet., Cels. VIII, 7 extr.: talus in omnes partes prolabitur, Ibid. 22: talum torquere, Senec. Benef. V, 24, oder intorquere, Auct. B. Afric. 38, oder invertere, Apul. Flor. 3 ante med. p. 354, 23 Elmenh., oder expellere, Martial. VIII, 75, 3, *i. e.* verrenken: daher purpura usque ad talos demissa, Cic. Cluent. 50: talos a vertice pulcher ad imos, Horat. Epist. II, 2, 4: taloque tenus vestigia tingit, Ovid. Met. IIII. 343: nudo talo *i. e.* pede, Iuvenal. VII, 16: daher recto talo stare, gerade stehen: daher tropisch, bestehen, sich wohl halten oder befinden, z. E. recto stet fabula talo, Horat. Epist. II, 1, 176, *i. e.* gut bestehe, Beyfall erhalte: recto vivere talo, Pers. V, 104, *i. e.* gut handeln. Daher 2) ein Würfel: nämlich aus den Knöcheln der Hinterfüße gewisser Thiere machte man Würfel, oder man gebrauchte sie zu Würfeln: diese Würfel hatten sechs Seiten, von denen aber nur viere bezeichnet waren, weil die übrigen zwey krumm waren, folglich der Würfel darauf nicht wohl zu stehen kommen konnte. Hierdurch unterscheiden sie sich von den tesseris, welche sechs bezeichnete Seiten hatten. Ferner, man würfelte mit drey tesseris, hingegen mit vier talis. Ferner, die Reichen ließen sich statt der knöchernen Würfel hernach elfenbeinerne, krystallene ꝛc., machen, die eine Seite war mit einer Eins, die Gegenüberstehende mit sechs (Senio), und die beyden übrigen mit drey und vier bezeichnet. Die verschiedenen Würfe hatten verschiedene Namen: besonders ist zu merken iactus Venerius oder Venus, *i. e.* der Venuswurf, wenn alle vier Seiten eine andere

Zahl

Zahl hatten, als 1, 3, 4, 6; dieser Wurf war der Glücklichste: der schlechteste oder unglücklichste Wurf war der, wenn alle vier Seiten oben einerley Zahl hatten: dieser Wurf hieß canis *i. e.* Hundewurf. Daher talis ludere, z. E. Fecit (Polycletus statuarius) et nudum talo incessentem, duosque pueros, item talis nudos ludentes, qui vocantur Astragalizontes; et sunt in Titi Imperatoris atrio, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 2: Quatuor tali iacti casu Venereum efficiunt, num etiam, si centum venereos, si trecentos talos ieceris, casu futuros putas? Cic. Divin. I, 13: quatuor talis iactis, Ibid. II, 21: talis iactaris, ut canem, aut senionem miserat, Sueton. Aug. 71: ita iacere talum, ut rectus adsistat, Cic. Fin. III, 6: mittere talos, Senec. Apocoloc. prope fin.: nec regna vini sortiere talis, Horat. Od. I, 4, 18, wo jedoch Andere talis von talis, e, verstehen.

Talus oder Talos, i. 1) *Talus* in Sabinorum nominibus praenominis loco videtur fuisse, Fest. 2) Talos oder Talus (Τάλως) Sohn der Perdix, eine Schwester des bekannten Dädalus, war der Erfinder der Säge, des Zirkels ꝛc.: daher ihn Dädalus, bey dem er in der Lehre war, aus Eifersucht von der Acropolis zu Athen herab stürzte, Apollod. III, 15, 9. Ovid. Met. VIII, 236 seqq. 3) ein eherner Mann oder Riese (vermuthlich eine eherne Statüe) mit einer einzigen Ader; und Wächter der Insel Creta; wollte die Argonauten abhalten, wurde aber von der Medea getödtet, Apollod. I, 9, 26. Orph. in Argonaut. 1348 etc. 4) einer von dem Heere des Turnus, Virg. Aen. XII, 513.

Taly, ein Theil oder Graben (alveus) der Bolbitischen Mündung (ostia Bolbitici s. Bolbitini) des Nilflusses, Ptolem.

Tam, Adverb. vielleicht aus τὰν Doric. statt τὴν scil. κατὰ *i. e.* ad eam rationem, folglich i. q. so, gleichwie quam wie eigentlich Adcusativ. ist, scil. ad quam rationem, folglich wie ꝛc.: Nach Andern ists aus tantum contrahiert, z. E. Voss. in Etymol.: cf. Periz. ad Sanct. Min. III, 14, 7 p. 486) 1) so *i. e.* dergestalt. Not. a) es steht oft vor Adiectivis und Adverbiis, z. E. tam multa, Cic. Orat. 30 extr., so Vieles: tam humilis, Cic. Attic. VIII, 4 post med.: tam necessario tempore, Caes. B. G. I, 16: tam vehementer, Cic. Orat. I, 55: tam valde vulgaris, Cic. Divin. II, 39: tam valde timere, Nep. Eum. 11: tam insolenter, Caes. B. G. I, 14: daher tam diu oder tamdiu so lange, Caes. Ibid., s. Tamdiu: tam modo, inquit Praenestinus, Plaut. Trin. III, 1, 8, scil. actum est *i. e.* itzt gleich, so eben, wo tam wegbleiben konnte: wie so, indem so eben, s. unten: auch vor einem Deminutiv, z. E. tam ob parvulam rem, Terent. Ad. II, 4, 10, statt ob tam parvulam ret.: tam parvulis in faucibus, Plin. H. N. X, 29 post med. sect. 43: auch vor nullus, z. E. in corporibus tam parvis atque tam nullis, quae ratio, quanta inextricabilis perfectio? Plin. H. N. XI, 2 in. sect. 1, von den Insecten, *i. e.* so kleinen, geringen, daß sie fast so viel als keine sind, nicht geachtet werden. auch vor Superlativis, z. E. vestris tam gravissimis iudiciis concisus, Cic. Phil. XII, 5: doch ist dieß nicht eben sonderbar, wenn nur der Superlativ mit sehr übersetzt wird, und wie wir sagen, so sehr heftig, so sehr groß ꝛc., so kann auch stehen tam gravissimus, tam maximus: ferner tam intima causa, Tacit. Ann. I, 53: rei tam maxime necessariae tanta incuria, Cic. Amic. 23 in.; so steht in Codd. MSS., aber insgemein haben die Edd., z. E. Gronov. und Ernest., das tam weggelassen: ferner tam maturrime comparavisse, Cato ap. Charis. 2: besonders, wenn quam mit dem Superlativ vorher geht, dann ist es wie mit ut — ita (statt quo und eo seq. Comparat. *i. e.* je — desto), z. E. quam quisque pessime fecit, tam maxime tutus est, Sallust. Iug. 31 (34), *i. e.* je ärger, desto mehr ꝛc.: Quam pauciss imos reliqueris, tam optimi in alendo fient, Varr. R. R. II, 9 post med. §. 12: quam minima in spe situs erit, tam facillime patris pacem conficiet, Terent. Heavt. V, 2, 45: quam citissime conficies, tam maxime expedies, Cato R. R. 64: quam plurimum ederit, tam citissime sanus fiet, Ibid. 157 post med.: quam plurimum bibit, tam maxime sitit, Cato ap. Paul. ex Festo in Vetternosus: so auch quanto id acerbius facit, tam maxime ille (Al. Edd. tam maxima mole, folglich ohne ille) pro iniquo et inimico ducitur, Gell. XVIIII, 3 Gronov.: auch vor dem Comparativ, z. E. Per dexteram te istam oro (o Caesar), quam regi Deiotaro hospes hospiti porrexisti, istam, inquam, dexteram, non tam in bellis et fide quam in promissis firmiorem, Cic. Deiot. 3, wo jedoch firmam besser wäre; oder tam ist wegzulassen, weil sonst eine doppelte Vergleichung ist, nämlich tam und firmiorem, und man nicht wohl sagen kann, nicht so stärker; doch steht es vor magis, *i. e.* desto mehr, z. E. Et quam quaeque magis cohibet res intus inane, tam magis his rebus penitus tentata labascit, Lucret. I, 538: Tam magis illa fremens, et tristibus effera flammis, Quam magis effuso crudescunt sanguine pugnae, Virg. Aen.

Aen. VII, 788: ferner ſteht es vor Subſtantivis, z. E. Nunquam ego te tam eſſe matulam credidi, Plaut. Perſ. IIII, 3, 64: und vor Verbis, z. E. quia te herus tam amat, Plaut. Moſt. IIII, 2, 9: quid hanc tractas tam? Ibid. Caſ. IIII, 4, 24: Non mehercule tam ſcribere poſſum, quam mihi gratum feceris, ſi etc., Cic. ad Diverſ. VIIII, 25: quippe vixit anguſti clavi (ſtatt anguſto clavo, ſi lectio certa) paene contentus; nec minora conſequi potuit, ſed non tam concupivit, Vellei. II, 88: ego haec tam eſſe, quam audio, non puto (*i. e.* talia, ita), Cic. Q. Fr. I, 2, 3: auch fehlt tam vor quam, z. E. non facile loquor, quam praeſto, Liv. II, 56: non eſſe facti, quam animi, Pandect. XXVIIII, 2, 20 in., ſ. Quam. b) es folgt darauf ſehr oft ut, daß, z. E. non tam imperitum, ut non ſciret, Caeſ. B. G. I, 44: non eſſem tam inurbanus, uti eo gravarer, Cic. Orat. II, 90: wofür auch qui, quae, quod ſteht, wenn ſichs mit der (die, das), oder welcher, (welche, welches) vertauſchen läßt, z. E. quis eſt tam lynceus, qui nihil offendat, Cic. ad Diverſ. VIIII, 2: auch folgt oft drauf quam, als, wie (wiewohl es auch vorhergehen kann); auch zuweilen atque *i. e.* als; auch quaſi *i. e.* als wenn, z. E. nemo tam multa ſcripſit, quam multa ſunt noſtra, Cic. Orat. 30: nunquam reo cuiquam tam humili, tam ſordido, tam nocenti, tam alieno, tam praeſiſe negavi, quam hic mihi, Cic. Attic. VIII, 4 poſt med.: quaſi ſit quidquam tam valde, quam nihil ſapere, vulgare, Cic. Divin. II, 39: ſo auch quam magis — tam magis, Lucret. und Virgil., und tam maxime, Gell., mit vorhergehendem quam, ſ. oben: tam conſimil' (ſtatt conſimilis) eſt, atque ego, Plaut. Amph. I, 1, 187, er ſieht aus wie ich, iſt mir ähnlich: Tam a me pudica eſt, quaſi ſoror mea ſit, Plaut. Curc. I, 1, 51: das quaſi iſt ſtatt quam ſi. Not. tam ſcheint zuweilen (contract.) zu ſtehen ſtatt tantum: daher tammodo, ſtatt tantummodo, nur erſt, den Augenblick, z. E. Call. Quam dudum iſtuc, aut ubi actum eſt? Stas. Illico hic ante oſtium: tam modo, Plaut. Trin. III, 1, 8, wo geſagt wird, daß die Einwohner zu Präneſte ſo ſprächen, wo man nicht ſagen will, tam modo ſtehe wie das Deutſche ſo eben (iſts geſchehen), wo alſo tam, wie ſo, überflüßig wäre: und Feſtus ſagt, tam modo ſtehe bey den Alten für modo, wo er dieſe Stelle anführt. 2) ſtatt talis, tale *i. e.* ſo beſchaffen, wofür wir auch ſo ſagen, z. E. ego haec tam eſſe, quam audio, non puto, Cic. Q. Fr. I, 2, 3: auch ſo, *i. e.* ſo ſehr, z. E. quis eſt tam lynceus, qui etc., Cic., ſ. vorher: Quid tu ergo hanc tractas tam? Plaut., ſ. vorher: quia herus te tam amat, Plaut., ſ. vorher: auch ſo ſehr *i. e.* eben ſehr, ſonderlich, z. E. non tam concupivit, Vellei., ſ. vorher. 3) ſtatt tamen, wie Feſtus ſagt (durch eine Abkürzung), z. E. Quanquam eſtis nihili, tam ſimul vobis conſului, Titinn. ap Feſt., und führt Feſtus mehr Stellen an, z. E. aus dem Novius und Ennius: ſo auch Bene vocas (*i. e.* ich bedanke mich dafür, kann nicht erſcheinen): tam gratia eſt, ſagt einer Plaut. Men. II, 3, 36, der für die Einladung ſich bedankt, und nicht erſcheinen will, wo Lambinus iam leſen will. 4) es ſteht auch überflüßig, z. E. tam modo, Plaut., ſ. oben: bene vocas, tam gratia eſt, Plaut., ſ. vorher. Not. tamde ſtatt tam, Lucil. ap. Feſt. in Rhonde, e lect. Scalig.: auch tame ſtatt tam, Feſt.

Tama, ae, *f.* (nach Voſſ. Etymol. von ταμεῖν *i. e.* ſecare; oder ſteht ſtatt tamea, quia genus eſt tumoris) eine Art Geſchwulſt, z. E. Inguen ne exſiſtat, papulae, tama, ne boa noxit, Lucil. ap. Feſt. Feſtus oder Paul. ex Feſto ſagt: Tama dicitur, cum labore viae ſanguis in crura deſcendit et tumorem facit.

Tama, eine Stadt an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. V, 29 prope fin. ſect. 35.

Tamara, ae, oder Tamare, es, eine Stadt in England Ptolem. z. E. Tamerton: wobey ein Fluß iſt, Tamarus genannt, heutiges Tages Tamar (z. E. bey Plymouth), Ptolem.

Tămărīce, es, *f.* ſonſt myrice (μυρίκη) genannt, i. q. tamarix Tamariske, z. E. Myricen et Italia (fert), quam alii tamaricen vocant, Plin. H. N. XIII, 21 med. ſect. 37: Myricen, quam tamaricen vocat Lenaeus, ſimilem ſcopis Amerinis dicit, Ibid. XXIIII, 9 poſt med. ſect. 41, wo Ed. Hard. (cum praefat. Franzii) aricen ſtatt tamaricen hat; ob durch einen Druckfehler, kann ich nicht entſcheiden: auch hat man tamericum, Scrib. Larg. 128.

Tamarici, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., am Fluſſe Tamaris, Mela III, 1. Plin. H. N. IIII, 20 ſect. 34. XXXI, 2 poſt med. ſect. 18.

Tamarĭcum, i, ſ. Tamarice.

Tamaris, is, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., heutiges Tages Tambra, Tamar, welcher bey Muros in Gallicien in das Meer fällt, Mela III, 1.

Tămăriscus, i, *f.* i. q. Tamarix, Tamariske, Pallad. in. Novemb. 8 in.

Tămărix, icis, *f.* Tamariske, Tamariskenſtaude, z. E. Et tamarix non

laeta

laeta comas, Eoaque coſtos, Lucan. VIIII, 917: Plural. z. E. tamaricibus, ſteht Colum. VII, 9, 6. Ed. Geſn., wo jedoch Ed. Schneid. termitibus *i. e.* terebinthis hat. Genitiv. tamaricum, Ibid. VIII, 15, 4. Auch hat man Tamarice, Tamaricum und Tamariscus, ſ. Tamarice und Tamariscus.

TAMARUS, ſ. Tamara.

TAMASERUS, a, um, ſ. Tamaſeus.

TĂMASĒUS, a, um, ſ. Tamaſĕus.

TĂMĂSĔUS oder TAMASĔOS, *i. f.* Stadt in Cyprus, z. E. Tamaſeus ſteht Plin. H. N. V, 31 poſt init. ſect. 35: Ταμάσεος, Steph. Byz.; auch hat man Tamaſſus, Ταμασσός, Ταμασός, Ptol. et Strabo.: daher Tamaſĕus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, z. E. Eſt ager, indigenae Tamaſeum nomine dicunt, Ovid. Met. X, 644. Ed. Burm. wo ältre Edd. Tamaſenam haben.

TAMASSUS, oder TAMASUS, i, ſ. Tamaſeus.

TAMBRAX, acis, eine Stadt in Hyrcanien, Polyb. X, 28, iſt vielleicht i. q. Talabroca beym Strabo.

TAMDE, ſ. Tam.

TAMDĬU oder vielmehr TAM DIU, (von tam und diu) 1) ſo lange, mit Beziehung auf eine gewiſſe Zeit, es folgt oft darauf quamdiu oder quam diu, *i. e.* als, oder ſo lange als, z. E. tamdiu requieſco, quamdiu ad te ſcribo, Cic. Attic. VIIII, 4: ignominia illa — tam diu in illo homine fuit, quam diu iſte in provincia manſit, Cic. Verr. II, 27 poſt med.: ac tam diu torretur, quam diu ſtrepitum edit, Colum. XII, 21, 2: auch quoad, dum, quam, donec, z. E. tam diu velle debebis, quoad te non poenitebit, Cic. Offic. I, 1: beneficia tam diu meminerat, quoad ille gratus erat, Nep. Att. 11: tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit, Cic. Offic. II, 12: da dann das dum oft gleich darauf folgt, z. E. tam diu, dum lego, Cic. Attic. VIIII, 6 poſt med.: uſus eſt tamdiu, dum — habuit, Cic. Verr. IIII, 3 med.: tam diu, dum tu abes, Cic. ad Diverſ. VIIII, 12 in.: tam diu, dum prodiret, Cic. Flacc. 17 prope fin.: tam diu, dum gauderet, Cic. Senect. 12 med.: tam diu, dum ſentiat, Cic. Tuſc. V, 33 extr.: vixitque tam diu, quam licuit in civitate bene beateque vivere, Cic. Brut. 1 poſt med.: atque ita ignis ſubiicitur et tam diu incenditur, donec ad fundum calor tam vehemens perveniat, Colum. XII, 18 §. 6: auch folgt ut ſtatt donec, dum, z. E. quae inductio ante tam diu ſubigenda eſt, ut rutrum, quo calx ſubigitur, mundum levemus, Pallad. I, 15, *i. e.* bis. 2) ſo lange *i. e.* ſo ſehr lange, oder ſehr lange, z. E. er hat mir ſo lange nicht geſchrieben; ich kann ſo lange nicht bleiben ꝛc., z. E. te abfuiſſe a nobis tam diu, dolui, Cic. ad Diverſ. II, 1: quem tam diu tamque valde timuiſſent, Nep. Eum. 11: ducenti ferme et decem anni colliguntur: tam diu Germania vincitur, Tacit. Germ. 37, *i. e.* ſeit ſo (ſehr) langer Zeit: haud quidquam eſt, magis quod cupiam tam diu, Plaut. Curc. I, 3, 15, *i. e.* ſehr lange, ſeit langer Zeit; Douza will iam diu, *i. e.* ſchon ſeit langer Zeit, leſen; welches ſich wohl ſchickt, aber vielleicht unnöthig iſt.

TAME ſtatt Tam, z. E. Tame in carmine (ſcil. Saliari wie Scaliger vermuthet) poſitum eſt pro tam, Feſt., ſ. Tam.

TĂMEN, Adv. (nach Einigen von tam, oder auch von ὅμως *i. e.* tamen; durch Vorſetzung des Buchſtabens t) 1) doch, jedoch, deſſen ungeachtet, bey alle dem ꝛc., iſt bekannt, z. E. Tamen contemtus abs te haec habui in memoria, Terent. Eun. I, 2, 90: ſi taceo, interii tamen, Plaut. Mil. II, 3, 35: ſo auch tamenne in der Frage, z. E. Sed ſi — locus atque urbs, quae bellum facere — poſſit, quaeritur, tamenne patiemini veſtro nomine contra vos firmari opes? Cic. Agr. II, 28 poſt med.: Quid, ſi teſtium ſtudium cum adcuſatore ſociatum eſt? tamenne iſti teſtes habebuntur? Cic. Flacc. 9 extr.: tamenne plus Gallorum conſenſio valebit, quam ſummae auctoritatis hominum? Cic. Font. 3 ante med.: tamenne arbitraris etc. Cic. Dom. 19 prope fin.: und bloß tamen, z. E. tamen te offeres? Cic. in Caecil. 6 und öfter daſelbſt: oft iſts doch, jedoch *i. e.* bey alle dem, es ſey wie ihm wolle, z. E. ſatis amplae, verum aliquanto minores tamen, Salluſt. Cat. 8: Atque hi non ſunt permoleſti, ſed inſident tamen, Cic. Attic. I, 18 poſt init.: exarſi, ſic tamen, ut cet., Cic. Haruſp. 21: adcuſatus capitis abſolvitur; mulctatur tamen pecunia, Nep. Pauſ. 2: tenuere tamen arcem Sabini, Liv. I, 12: res tamen aliquem reciperet caſum, Caeſ. B. C. III, 51, ſo auch tamen nihilo minus, Cic., ſ. Hernach. Not. a) es ſteht mit nihilo minus, z. E. et tamen nihilo minus etc., Cic. ad Diverſ. XIII, 15 extr.: ſo auch et, ſi alii pecunia adcepta verum iudicabant, tamen nihilo minus ſe ſuperioribus etc., Cic. Cluent. 28 ante med.: ſo auch nihilo tamen ſecius, Caeſ. B. G. V, 7 und 4. b) es ſteht gern nach einem Worte; doch ſteht es auch nicht ſelten voran, z. E. Cic. ad Diverſ. VIIII, 19, wo ſich der Brief anfängt, Tamen a malitia cet.: ſo auch tamen te offeres? tamen cet., Cic. in Caecil.

eit. 6: Tamen non effugit, etc. Nep. Themist. 8 in.: Tenuere tamen arcem Sabini, Liv. I, 12 in. c) es steht oft nach etsi, quanquam und andern Wörtern, die obschon bedeuten, z. E. quamquam me — iubet, tamen etc. Cic. Agr. II, 28 post med.: Quamquam mihi semper —; tamen etc. Cic. Manil. 1 in.: Etsi — tamen etc. Cic. ad Diverſ. VI, 1 in. viermal hinter einander: und so öfter: aber auch nach andern, z. E. nach si, z. E. si simultas secum esset, tamen cet., Liv. XXXVIIII, 4 in. Auch steht tamen vor etsi, statt tametsi, ſ. Tamenetsi. 2) doch *i. e.* wenigstens oder doch wenigstens, z. E. At si quis mihi hoc iudex dicat, — *Potuisti — ut iudicem*: tamen is aut timidior videatur, aut cupidior etc., Cic. Caecin. 3; nonnihil tamen, z. E. Quod si — vel minima res reperietur, quamobrem videantur illi nonnihil tamen in deferendo nomine secuti, etc., Cic. Rosc. Am. 3 in.: Cui placeas, inquire tamen, Ovid. Met. I, 512, *i. e.* untersuche doch oder doch wenigstens: so auch ut obsiderentur tamen prius, quam expugnarentur cet., Liv. XXXI, 10, *i. e.* damit sie doch oder doch wenigstens eher ꝛc. 3) doch oder doch endlich, z. E. wie wir sagen: Nun habe ich ihn doch gefunden ꝛc., z. E. Quippe ubi nec causas, nec apertos cernimus ictus, Unde tamen veniant tot mala, caeca via est, Prop. II, 1, 76 (II, 4, 10): mox ossa requirens, Reperit ossa tamen peregrina condita ripa, Ovid. Met. II, 337: Retraham hercle, opinor, ad me idem illud fugitivum argentum tamen, Terent. Heavt. IIII, 2, 11: Quae scopulis trabibusque diu confectaque flammis Procubuit tamen, et ingentem propulit urbem, Valer. Flacc. VI, 385: Re tamen cognita, concursu multitudinis et Agathocles occiditur et mulieres—(patribulis) suffiguntur, Iustin. XXX, 2: postremo tamen periere, Sallust. ap. Non. 4 n. 454: Ha. I in malam crucem: Bal. Ire licebit tibi tamen hodie tempori, Plaut. Pseud. IIII, 7, 86. 4) si tamen statt si quidem, wenn anders, wenn nämlich, z. E. Si tamen in dio quondam concreta profundo Spuma fui, Graiumque manet mihi nomen ab illa, Ovid. Met. IIII, 536: Nunc incorrectum populi pervenit in ora, In populi quidquam si tamen ore meum est, Ibid. Trist. III, 13, 23. 5) doch, etwa, z. E. nisi quod tamen poetis mentiri licet, Plin. Epist. VI, 21 extr. 6) auch, z. E. Et, si nullus erit pulvis, tamen excute nullum, Ovid. Art. I, 151: ire licebit tibi tamen hodie, Plaut., ſ. vorher. Not. Nullum horum (signorum) reliquit, neque aliud ullum tamen, praeter unum pervetus ligneum, Cic. Verr. IIII, 3 extr., hier ist tamen überflüßig; es soll vielleicht mansit dafür geleſen werden.

Tāmĕnetsi oder Tamen etsi, (von tamen und etsi) *i. e.* obgleich, obschon, ist von den Gelehrten oft statt tametsi in die Alten aufgenommen worden, z. E. Plaut. Mil. IIII, 5, 10. Q. Cic. de petit. consul. extr. Terent. And. V, 2, 23. Sallust. Cat. 21 (22). Sal. Iug. 25 (27) extr., und 33 (38) in. Catull. LXVII, 135. Cic. Att. XII, 1. Cic. Verr. II, 56 extr.: auch Cic. Quint. 21 extr. Ed. Graev. Caes. B. G. V, 34. Oudend. Eigentlich heißt tamen etsi jedoch, obgleich; eigentlich ists also eine unaccurate Art zu reden, da man das tamen, das nach dem etsi kommen sollte, vorgesetzt hat, wie im Deutschen, z. E. ich wills doch thun, ob ich gleich ꝛc., faciam tamen, etsi cet. Hernach hat man das vorstehende tamen aus der Acht gelassen, und tamen etsi, bloß für etsi gebraucht: daher nach tamen etsi noch einmal tamen folgt, z. E. sed tamen etsi omnium causa velle debeo, tamen cet., Cic. ad Diverſ. XIII, 71: wie im Deutschen, z. E. jedoch, ob ich gleich krank bin, so will ich doch ꝛc., welches freylich eigentlich nicht zu accurat ist: so auch tamen etsi — scripsi, tamen, Cic. ad Diverſ. IIII, 15: tamen etsi existimabant, tamen cet., Sallust. Cat. 48 (49): tamen etsi ea non sit merces periculi, tamen cet., Cic. Orat. III, 52 med., so haben die alten Edd.; doch hat Ed. Pearc. tametsi, und Ed. Ernest. etsi: tamen etsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant, Caes. B. G. V, 34 Ed. Oudend. wo ältere Edd. tametsi haben. Not. Aus dem tamen etsi ist hernach tametsi geworden.

Tamesa, ſ. Tamesis.

Tāmĕsis oder Thāmesis, is, der Fluß Thames oder Themse in England, Caes. B. G. V, 11 und 18; auch hat man Tamĕsa, ae, Tacit. Ann. XIIII, 32. Dio Cass. 40.

Tāmetsi, 1) obgleich, obschon, ist häufig, z. E. tametsi viciſſe debeo, tamen cet., Cic. Rosc. Am. 27: und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 25. Cic. ad Diverſ. V, 1. Plaut. Aul. IIII, 10, 38. Terent. And. II, 2, 11. Terent. Eun. II, 1, 10. 2) beym Nachsatze, wiewohl, *i. e.* jedoch, z. E. tametsi quae est ista laudatio? Cic. Verr. IIII, 9: tametsi video, Cic. Cat. I, 9 in., *i. e.* wiewohl (jedoch) ich sehe ꝛc., ſ. Tamenetsi.

Tāmiācus, a, um, (von ταμιεῖον oder ταμεῖον *i. e.* aerarium, fiscus) was zum Kaiserlichen Fiscus oder Cammer gehört, z. E. praedia tamiaca, Cod. Iustin. XI, 68 in der Ueberschrift, *i. e.* Cammergüter, Domänengüter: so auch Tamiacus, scil. colonus, Ibid. leg. 1, *i. e.*

ein

ein Unterthan auf einem Domänengute: so auch Tamaica (colonia), Ibid.: fundus Tamiaci iuris, Ibid. leg. 2.

TAMIĀNI, orum, ein Volk in Africa, Liv. XXXIII, 18.

TAMINĬUS, a, um, z. E. uva, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 13. Cels. III, 21 ante med., eine Art wilder Weintrauben, wovon das Gewächs Tamnus heißt, Plin. H. N. XXI, 15 in. sect. 50 e lect. et Edit. Harduin., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. tanum statt tamnum haben. Nat. Celsus loc. cit. sagt: uva Taminia heißt sonst auch Staphis agria, aber Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 13. tadelt dieß.

TAMMACUM, i, Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

TAMNA, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32, und Ptolem.: heißt auch Thomna. Plin. H. N. XII, 14 prope fin. sect. 32.

TAMNUS, i, eine Art wilden Weinstocks, z. E. In Italia pauciſſimas (scil. herbas sponte nascentes) novimus, fraga, tamnum, ruscum, batin marinam etc. Plin. H. N. XXI, 15 in. sect. 50. Ed. Hard.; wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. tanum statt tamnum haben: daher soll kommen uva taminia, s. Taminius.

TAMOS oder TAMUS, i, ein Vorgebirge in Indien, Mela III, 7 zweymal.

TAMPHĬLUS, i, ein römischer Zuname, z. E. Cn. Baebius Tamphilus, Liv. XXXI, 48 extr.: daher Tamphilanus, a, um, dahin gehörig, Tamphilisch, z. E. domus, Nep. Att. 13.

TAMŪDA, ae, ein Fluß in Mauritania Tingitana, Plin. H. N. V, 2 ante med. sect. 1. Mela I, 5.

TAMUGADI, eine Stadt in Numidien, Tab. Peuting.: heißt auch Thamogadi, Tab. Peuting.: daher Tamugadenſis, e, dahin gehörig, z. E. episcopus, Augustin. Retract. II, 59, und Epist. 164 ad Emerit.

TAMUSIGA, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

TAMYRACA, ae, oder TAMYRACE, es, (Ταμυράκη) ein Ort oder Hafen (Stadt) im Europäischen Sarmatien, bey der Crim, am sinus Carcinites, Ptolem. et Steph. Byzant.

TAMYRAS, ae, ein Fluß in Phönicien, zwischen Sidon und Berytus, fließt in das mittelländische Meer, Strabo: heißt sonst fluvius Leontos (λέοντος *i. e.* leonis), Ptolem.

TANĀCAE, s. Taniacae.

TANADARIS, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

TĀNĀGER oder TANĀGRUS (Tanagros), i, ein Fluß in Lucanien, z. E. Gen. Tanagri, Virg. Georg. III, 151. Paulin. Nol. Nat. III Felic. 62: ad Tanagrum, Anton. Itiner. Not. dieser Fluß soll verschiedene (Ital.) Meilen unter der Erde fließen, z. E. Et in Atinate campo fluvius merſus poſt XX mill. paſſ. exit, Plin. H. N. II, 103 poſt init. sect. 106, wo dieser Fluß verstanden wird.

TĀNĀGRA, ae, *f.* Stadt in Böotien, nach Euböa zu gelegen, Liv. XXXIII, 28. XXXV, 51. Strabo, Ptolem. und Thucyd., auch Plin. H. N. IIII, 7 poſt med. sect. 12. X, 21 med. sect. 24, bekannt wegen der großen und ansehnlichen Haushähne, die zum Fechten gebraucht wurden, Plin. H. N. X, 21 med. sect. 24. Varr. R. R. III, 9 ante med. §. 6. Colum. VIII, 2 §. 4 und 13: auch hat man Tanagra, orum, z. E. non longe a Tanagris, Cic. Dom. 43 in.: daher kommen 1) Tanagraeus, a, um, in oder aus Tanagra, dahin gehörig, Tanagrisch, z. E. meretrix, Cic. Dom. 43 in.: Choroebus, Stat. Theb. VIIII, 745. 2) Tanagrĭcus, a, um, i. q. Tanagraeus, z. E. galli, Varr. R. R. III, 9, 16. Colum. VIII, 2, 13: so auch genus (gallorum), Colum. Ibid. §. 4.

TANAGRUS oder TANAGROS, s. Tanager.

TĀNĂIS, is, (auch wohl idis, weil griech. Genitiv. auch *idos* ist) *m.* (Τάναϊς, *εως* und *ιδος*, letztrer Genitiv steht in Strabo XI p. 519 Ed. Xyland.), der Fluß Don, Mela I cap. 1, 2 und 3. Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. sect. 24. VI, 7 sect. 7: Horat. Od. III, 10, 1, Ovid. Her. VI, 107. Ibid. Met. II, 242 Ibid. Triſt. IIII, 4, 49: nivalis, Virg. Georg. IIII, 517, machte die Gränze zwischen Asia und Europa, Mela Ibid.: bey den Scythen heißt er Silis, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7: auch heißt eine Stadt an der Mündung desselben Tanais, Ptolem. cf. Plin. H. N. VI, 7 sect. 7, welcher sagt, Oppidum in Tanais quoque oſtio fuit: ist vermuthlich die heutige Stadt Asow. Not. 1) Curtius nennt auch denjenigen Fluß Tanais, der beym Strabo und andern Schriftstellern Iaxartes heißt, z. E. Curt. VI, 6, 13. VII, 4, 32. VII, 6, 12: so auch Arrianus; und sagt Plin. H. N. VI, 16 extr. sect. 18, Alexander und seine Soldaten hätten diesen Fluß für den Tanais gehalten: daher vielleicht der Irrthum des Curtius und Arrianus. 2) cis Taurum montem usque ad Tanaim amnem, Liv. XXXVIII, 38; was das für ein Tanais sey, läßt sich nicht sagen; Einige wollen dafür Halyn lesen. Not. auch heißt einer vom Heere des Turnus Tanais, Virg. Aen. XII, 573.

Tanaītes oder Tanaīta, ae, *m.* (Τανα΄ϊτης) ein Inwohner am Don: Tanaitae, die Inwohner am Don, Plin. H. N. VI, 7 prope fin. sect. 7: Ammian. XXXI, 3 (8).

Tănăītĭcus, a, um, (Τανα΄ϊτικὸς) den Donfluß betreffend, da befindlich, dahin gehörig, Donisch, z. E. tibi militat omnis Caucasus et Scythicae potor Tanaiticus undae, Sidon. Carm. V, 479 und öfter, z. E. Ibid. XI, 96. XXIII, 256.

Tănăquil, lis, *f.* Gemahlinn des ältern Tarquinius (Priscus), Königs zu Rom; eine Dame von hohem und stolzem Geiste, Liv. I, 34 seqq. Plin. H. N. XXXVI, 27 extr. sect. 70: sie soll, als sie nach Rom gezogen, nach Einigen auch Caia Caecilia genannt worden seyn, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74: daher tropisch, von einer ambitiösen, gebiethrischen, Ehefrau, z. E. Tanaquil tua, Iuvenal. VI, 565. Auson. Epist. XXIII, 31.

Tanărus, i, ein Fluß in Ligurien, Plin. H. N. III, 16 post init. sect. 20; heutiges Tages Tanaro.

Tanas, ae, ein Fluß in Numidien, Sallust. Iug. 90 (95).

Tanatis oder Tanetos, eine Insel bey Britannien, in der Nähe von Canterbury, jenes steht Solin. 22 (35), dieses hat Beda.

Tandem, Adv. (vielleicht von tamen und demum, wie Vossius in Etymol. vermuthet), 1) endlich, *i. e.* zuletzt, ist bekannt, z. E. tandem aliquando, endlich einmal, Cic. Quint. 30. Cic. ad Diverf. XI, 28 med. Terent. Hec. IIII, 4, 61: tandem fateantur, Cic. Agr. II, 37 extr.: vix tandem senfi stolidus, Terent. Andr. III, 1, 12, und so steht öfter tandem, z. E. Caes. B. G. I, 25. Horat. Sat. II, 5, 68: auch statt tandem aliquando, endlich *i. e.* endlich einmal, doch endlich, so wie wir auch sagen, z. E. nun kommt er (doch) endlich ꝛc., z. E. tandem desine, Horat. Od. I, 23, 11: Tandem nequitiae fige modum tuae, Ibid. III, 15, 2. Iam tandem Italiae fugientis prendimus oras, Virg. Aen. VI, 61; auch läßt sich aus dem Obigen hieher ziehen Cic. Agr. II, 37: auch endlich, *i. e.* kurz zu sagen, z. E. Tandem in eodem homine atque in eodem vase maneret, Lucret. V, 138, und öfter: tandem denique, endlich zuletzt, durch einen Pleonasmus: z. E. Tandem denique assinali verecundia ductus etc. Apul. Met. IIII, post med. p. 153, 3 Elmenh.: Tandem denique reversus ad sensum praesentium etc. Ibid. III post med. p. 138, 39 Elmenh.: Tandem denique rupta verecundia sic alter alterum, compellat, Ibid. X ante med. p. 245, 16 Elmenh. 2) endlich, im Affect, z. E. bey Fragen ꝛc. *i. e.* in aller Welt, ums Himmels willen!: daher es insgemein übersetzt wird in aller Welt, oder doch, oder ums Himmels Willen, auch wohl, z. E. quonam tandem modo? Cic. Partit. 4: Hoc per deos ipsos, de quibus loquimur, quale tandem est? Cic. Nat. D. I, 38 in.: et scis, Quo tandem pacto deceat maioribus uti, Horat. Epist. I, 17, 2: Ain' tandem! Terent. And. V, 3, 4. Cic. ad Diverf. VIIII, 21 in. Cic. leg. III, 6 in. *i. e.* sag mir in aller Welt! ists möglich? wie in aller Welt? etc. s. Aio: si triumphum non cupiebas, cuius tandem rei te cupiditate arcusse defendes? Cic. Pis. 24 in.: Quousque tandem abutere cet., Cic. Catil. I, 1 in., wie lange willst du in aller Welt ꝛc.: Quo tandem animo hoc tibi ferendum putas? und öfter, z. E. Ibid. 7: cf. Cic. Leg. I, 1 post med. Cic. Orat. II, 3 med. Sallust. Cat. 20.

Tanetanus, a, um, s. Tanetum.

Tanetos, s. Tanatis.

Tanētum, i, *n.* ein Flecken in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, zwischen Parma und Modena (Mutina), heutiges Tages Tanedo, Liv. XXI, 25. XXX, 19: heißt auch Tannetum, Anton. Itiner.: Daher Tanetanus, a, um, dahin gehörig, daraus her, daher Tanetani die Einwohner, Plin. H. N. III, 15 sect. 20.

Tangĭbĭlis, e, (von tango) was berührt werden kann, berührbar, z. E. ea, quae visibilia sunt oculis et tangibilia manu, Lactant. VII, 11 extr.: Corpus igitur et tangibile et visibile, est, Ibid. 12, §. 3.

Tanfana, ae, eine Gottheit (Gott oder Göttinn) der Marser (Marsorum), eines Volkes in Deutschlands, die einen Tempel daselbst hatten, z. E. templum, quod Tanfana vocabant, Tacit. Ann. I, 51.

Tango, tĕtĭgi, tactum, 3. (von tago, und dieses vielleicht von θίγω s. θιγγάνω *i. e.* tango, cf. Voss. Etymol.) berühren, anrühren, z. E. mit der Hand, Knie ꝛc., z. E. terram genu, Cic. Tusc. II, 24: tange utramvis digitulo, Plaut. Rud. III, 4, 15: Tangere enim et tangi, nisi corpus, nulla potest res, Lucret. I, 305: aliquis cubito stantem prope tangens, Horat. Sat. II, 5, 42: daher tropisch und sprichwörtlich hoc ulcus tangere, Terent. Phorm., IIII, 4, 10 die Wunde berühren *i. e.* die unangenehme Sache erwähnen; s. hernach: Horat. Sat. II, 5, 42: daher 1) berühren *i. e.* betreten, wohin gelangen, z. E. simulac tetigit provinciam, Cic. Verr. I, 10 *i. e.* in die Provinz gekommen bin: portus, Virg. Aen. IIII, 612: vada non tangenda, Horat. Od. I, 3, 24: castra,

caſtra, Ovid. Her. I, 42: domos, Ibid. Met. IIII, 778: limina, Iuvenal. XIIII, 44: terminum (mundi) armis, Horat. Od. III, 3, 54: Et poenae tellus eſt mihi tacta meae, Ovid. Triſt. III, 2, 18: tacta mihi Sarmatis ora, Ibid. IIII, 10, 109: Nilum ſimulac tetigit, Ibid. Met. I, 729. 2) berühren, beſprützen, beſchmieren, benetzen, z. E. corpus aqua, Ovid. Faſt. IIII, 709: ſo auch rurſus aqua (Ablat.) tangit, Ibid. Faſt. V, 441: oculos olivo, Perſ. III, 44: palpebras ſaliva, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 1: lucernam mero *i. e.* infundere merum, Prop. IIII, 3, 60: tactus ſum viſco, Plaut. Bacch. V, 2, 39; *i. e.* ich bin gefangen (verliebt), oder auch berückt, ſ. unten: planta fimo bubulo tangenda eſt, Pallad. in Ianuar. 15 poſt med. §. 16; doch hat Ed. Geſn. et Schneider. etc., tingenda: lacertae felle ſi tangantur cacumina, Ibid. in Februar. 25 med. §. 15 Edit. Geſn. et Schneider. etc.: Sed nimius luto corpora tangit amor, Tibull. I, 8 (9), 52, *i. e.* färbt, macht blaß; doch haben andre Edd., z. E. Heyn., tinguit (tingit): volucres tectis arundinibus tangere, Petron. 109, ſcil. mit dem Vogelleime; doch kanns auch bloß ſeyn berühren oder auch berücken: triſti medicamine tactae defluxere comae, Ovid. Met. VI, 140: hierher läßt ſich ziehen tectoria tacta, Varr. R. R. III, 5, 3. III, 12, 3 *i. e.* überzogen, wo ältre Edd. tacta haben, ſ. unten n. 14: auch beräuchern, z. E. caput ſulfuris igne, Prop. IIII, 8, 86: Tactaque fumanti ſulfure balet ovis, Ovid. Faſt. IIII, 740. 3) berühren, ehrbar, ſtatt ſchwächen, ſtuprieren, oder ſtatt concumbere, z. E. Ergo quia ſum tangere auſus (ſagt Lyconides dem Euclio, deſſen Tochter er beſchlafen hatte), haud cauſificor, quin eam (filiam) habeam potiſſimum, Plaut. Aul. IIII, 10, 25, nämlich Lyconides verſteht filiam tuam oben bey tangere und hernach bey eam: der geizige Euclio, verſteht aber ollam auri, welchen er vergraben hatte; folglich iſt eine Zweydeutung, cf. Ibid. 10: matronam, Horat. Sat. I, 2, 54. 4) anrühren, gelinde geſagt, *i. e.* nehmen, z. E. de praeda nec teruncium adtigit nec tacturus eſt quisquam, Cic. ad Diverſ. II, 17: quia tangam nullum (agrum) ab invito, Cic. Agr. II, 25: tetigine tui quidquam? Terent. Ad. II, 1, 24: cur id auſus (es) facere, ut id, quod non tuum eſſet, tangeres? ſagt Euclio zum Lyconides, (der des erſtern Tochter beſchlafen hatte) Plaut. Aul. IIII, 10, 10; nämlich Euclio ſteht in den Gedanken, als ob Lyconides ihm geſtehe, daß er ſein Geld weggenommen habe: auch anrühren, *i. e.* nehmen, in Empfang nehmen, bekommen, z. E. ſi quid communi nomine tetigit, Cic. Roſc. Com. 12. 5) berühren, *i. e.* nahe ſeyn, gränzen, an etwas ſtoßen, z. E. villa, quae viam tangit, Cic. Mil. 19: fundi, qui Tiberim tangunt, Cic. Roſc. Am. 7: Haec civitas Rhenum tangit, Caeſ. B. G. V, 3. 6) berühren, gelinde geſagt, ſtatt ſchlagen, z. E. chordas, Ovid. Rem. 336: aliquem flagello, Horat. Od. III, 26, 12. 7) anrühren, berühren, *i. e.* koſten, trinken, eſſen, z. E. ſaporem, z. E. Ut Satyri laevisque ſenex tetigere ſaporem (mellis), Quaerebant flavos per nemus omne favos, Ovid. Faſt. III, 745: cibos dente, Horat. Sat. II, 6, 87: non illa (corpora) canes avidaeque volucres, Non cani tetigere lupi: dilapſa liqueſcunt, Ovid. Met. VII, 550: Niſi multa aqua macerentur, olent, ſalſa ſunt, tangere ut non velis, Plaut. Poen. I, 2, 34: daher calicem, Plaut. Mil. III, 2, 10, *i. e.* trinken, austrinken. 8) anrühren oder ſich machen an jemand *i. e.* tödten, z. E. quemquam praeterea oportuiſſe tangi, Cic. Attic. XV, 11 med. 9) rühren, in Bewegung ſetzen, reizen, einen Eindruck machen, auch zuweilen, durchdringen, afficieren, z. E. minae Clodii contentionesque, quae mihi proponuntur, modice me tangunt, Cic. Attic. II, 19 poſt init.: nec amor vos tangit, Ovid. Art. III, 541: exemplo tangi non propiore poteſt, Ibid. Her. XVI, 326: Quam (feminam), niſi crudelem, non tangat Iaſonis aetas? Ibid. Met. VII, 26: Nec forma tangor, poteram tamen hac quoque tangi, Ibid. X, 614: Vota tamen tetigere deos, tetigere parentes, Ibid. IIII, 164: ſi te proverbia tangunt, Ibid. Faſt. V, 489: mentem mortalia tangunt, Virg. Aen. I, 462 (466): ſi quem gloria tangit ſylvae, Senec. Hippol. 27: vero nec tangeris igni, Prop. I, 9, 17: tetigerat animum memoria nepotum, Liv. I, 5, *i. e.* er erinnerte ſich ſeiner Enkel, beſann ſich drauf, ſie fielen ihm ein: ſi vos veſtri nulla cura tangit, Liv. III, 27: auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. Hinc ſua maiores poſuiſſe vocabula Maio Tangor, et aetati conſuluiſſe ſuae, Ovid. Faſt. V, 74, *i. e.* ich werde gereizt zu glauben, daß die ꝛc.: daher tactus, a, um, gerührt, gereizt, in Bewegung geſetzt, durchdrungen ꝛc., z. E. cupidine, Ovid. Met. X, 636: dolore, Prop. III, 7, 68 (III, 5, 34): ſono, z. E. Gaudeat ut ſolito tacta puella ſono, Ibid. III, 1, 40: religione, Liv. I, 45 extr.: invidia, z. E. Et (rana) tacta invidia tantae magnitudinis, Rugoſam inflavit pellem, Phaedr. I, 24, 3 *i. e.* aus Neid, durch Neid gereizt, bewogen ꝛc. 10) berühren, anrühren, *i. e.* ſich an etwas machen, vornehmen, z. E. carmina, Ovid. Am. III, 12, 17:

opus

opus carminis Heroi, Prop. III, 3 (2), 16. 11) berühren *i. e.* anführen, erwähnen, z. E. leviter unumquodque tangam, Cic. Rosc. Am. 30: ubi Aristoteles ista tetigit? Cic. Acad. IIII, 44: Nunquam rei ullius alieniore tempore mentionem factam in senatu, quam inter tam suspensos sociorum animos incertamque fidem id tactum, quod insuper sollicitaret eos, Liv. XXIII, 22 prope fin.: illud tertium, quod et a Crasso tactum est, Cic. Orat. II, 10 extr.: si tacta loquar *i. e.* ab aliis iam vulgata, tractata, Manil. III, 21: hieher ließe sich ziehen hoc ulcus tangere aut nominare uxorem, Terent. Phorm. IIII, 4, 10 s. vorher. 12) berücken, anführen, betriegen, z. E. volucres tectis arundinibus, Petron. 109: tactus sum visco, Plaut. Baceh. V, 2, 39: patrem, Plaut., s. hernach; auch prellen um etwas *i. e.* um etwas betriegen, z. E. patrem, Plaut, Pseud. I, 1, 118: hominem bolo, Plaut. Poen. Prol. 101: aliquem triginta minis, Plaut. Epid. V, 2, 40. Cic. Orat. II, 64 e poeta: aliquem talento auri, Turpil. ap. Non. 1 n. 8. Si dedero, aere militari tetigero lenunculum, Plaut. Poen. V, 5, 7: sed, Simo, ut probe tactus est Ballio est! Ibid. Pseud. V, 2, 13: daher anführen *i. e.* anlaufen lassen, z. E. durch spitzige Reden, z. E. quid illud, Gnatho, quo pacto Rhodium tetigerim in convivio, nunquam dixi? Terent. Eun. III, 1, 30, s. hernach. 13) treffen, rühren, z. E. der Blitz hat ihn getroffen, gerührt, z. E. fulmine tactus, vom Blitze gerührt oder getroffen, Ovid. Trist. II, 144: wofür auch steht de coelo tactus, Cic. Divin. II, 21. Liv. XXIII, 22. XXV, 7. XXVIIII, 14. Virg. Ecl. I, 17, oder e coelo tactus, Plin. H. N. XXXVI, 4 sect. IIII, 1: auch bloß tactus, z. E. tacta aedes Iunonis, Plin. H. N. II, 54 post med. sect. 55, wo jedoch im ganzen Capitel vom Blitze geredet wird: auch treffen, z. E. mit einem Geschosse ꝛc. z. E. locum funda, Tibull. IIII, 1, 97: Me iuvet hesternis positum languere corollis, Quem tetigit iactu certus ad ossa deus *i. e.* Amor, Cupido, Prop. II, 34 (25), 60: so auch rem acu tangere *i. e.* etwas genau treffen, z. E. acu tetigisti, Plaut. Rud. V, 2, 17, scil. rem: so auch tangis en ipsos metus, *i. e.* tetigisti rem, quam metuo, Senec. Oedip. 795: auch kann man aus dem Obigen hieher ziehen tactus sum vehementer visco, Plaut. Bacch. V, 2, 39, *i. e.* getroffen: daher vielleicht, einen anstechen, durch spitzige Reden, einen anführen oder abführen, abfertigen, anlaufen lassen, z. E. Terent. Eun. III, 1, 30, Quo pacto Rhodium tetigerim in convivio, nunquam dixi (tibi)? *i. e.* wie ich den Rhodier anlaufen lassen, ihm einen Stich gegeben habe, s. vorher. 14) bedecken, überziehen, z. E. tectorio tacta, Varr. R. R. III, 5, 3, und III, 12, 3, wo ältere Edd. haben tecta, welches deutlicher ist; wo man es nicht beschmieren übersetzen will, s. n. 2. Not. taxim statt tetigerim, z. E. taxis statt tetigeris, Varr. ap. Non. 2 n. 822 und 856, s. Tago.

Tangomĕnas, (Accusat.), z. E. tangomenas faciamus, Petron. 34 und 73 extr.; aber Andre lesen tengo menas (*τέγγω μήνας*) ich benetze den Mond *i. e.* saufe die Nacht hindurch, und so hat Ed. Anton. Andre lesen anders.

Taniăcae, arum, scil. partes, *i. e.* längliche Stücken Schweinfleisch, z. E. Rippen ꝛc., z. E. etiam nunc quotannis e Gallia adportantur Romam pernae tomacinae et taniacae et petasiones, Varr. R. R. II, 4 §. 10, si lectio et explicatio certa. Popma will in gleicher Bedeutung Tanacae lesen, Scaliger taeniacae von taenia, folglich i. q. oblongae ostae.

Tanis, is, eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem.; heißt in der Bibel Zoan, z. E. Psalm LXXVIII, 12 und 46: daher Tanītes, ae, (*Τανίτης*), dahin gehörig, z. E. nomos, (*i. e.* District, Statthalterschaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9 Herodot. et Strabo: daher Taniticus, a, um, (*Ταντιτικὸς*) dahin gehörig, z. E. ostium (Nili), eine von den Mündungen des Nilflusses, Ibid. 10 prope fin. sect. 11, (*τὸ Ταντιτικὸν στόμα* Strabo): linum, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. sect. II, 3.

Tanītes, Taniticus, a, um, s. Tanis.

Tannētum, s. Tanetum.

Tanos, i, *m.* ein gewisser Edelstein, z. E. Inseritur smaragdis et quae vocatur tanos e Persis veniens gemma, ingrate viridis atque intus sordida, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 19.

Tanquam oder Tam quam, Adverb. (aus tam und quam) eigentlich, so wie (denn tam heißt so und quam wie), und so läßt es sich oft übersetzen, z. E. repente enim te, tanquam serpens e latibulis, oculis eminentibus, inflato collo, tumidis cervicibus intulisti, Cic. Vatin. 2 in.: nostin' eius natum Phaedriam? Da. tanquam te, Terent. Phorm. I, 2, 14: quod video tibi novum adcidisse, tanquam mihi, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: inspicere, tanquam in speculum, in vitas hominum, Terent. Ad. III, 3, 61: gloria virtutem tanquam umbra sequitur, Cic. Tusc. I, 45 extr.; doch läßt es sich auch durch wie übersetzen: oft aber ists bloß wie, als, gleichwie, gleichsam, z. E. nam et Odyssea Latina est, sic tanquam opus Daedali, Cic. Brut. 18 post med.:

apud

pud eum sic fui, tanquam domi meae, Cic. ad Diverſ. XIII, 69: ut hic tertius annus imperii tui, tanquam tertius actus, perfectiſſimus videatur, Cic. Q. Fr. I, 1 extr.: quod in honoribus petendis eſſem nimius et tanquam prodigus, Cic. ad Brut. Epiſt. 15 poſt init., *i. e.* gleichſam, ſo zu ſagen: e vita ita discedo, tanquam ex hospitio, Cic. Senect. 23 med.: auch folgt ſic oder ita, z. E. tanquam bona valetudo iucundior eſt, ſic cat, Cic. Quir. Red. 1, *i. e.* gleichwie: neve te obrui, tanquam fluctu, ſic magnitudine negotii ſinas, Cic. Q. Fr. I, 1, 1: ut, tanquam poetae boni ſolent, ſic tu cet., Cic. Q. Fr. I, 1 extr.: quia, tanquam levia vina nihil valent in aqua, ſic Stoicorum cet., Cic. Tuſc. V, 5 laus, tanquam innocentiae, ſic latine loquendi, Cic. Brut. 74 in.: ita folgt Liv. XXXX, 6, wo aber tanquam ſtatt tanquam ſi ſteht: auch folgt item *i. e.* ita, z. E. ſectari (illum) iuſſi, ſi potis eſt, tamquam philoſophorum habent diſciplinae ex ipſis vocabula, paraſiti item (*i. e.* ita, aeque) ut Gnathonici (ſcil. a me, Gnatho redet) vocentur, Terent. Eun. II, 2, 33: daher tanquam ſi als wenn, oder gleich als wenn, z. E. Dolabellae quod ſcripſi, videas, ſuadeo videas, tanquam ſi tua res agatur, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: tanquam ſi claudus ſim, cum fuſti eſt (mihi) ambulandum, Plaut. Aſin. II, 4, 21: ita me audias, tanquam ſi — interveniſſes, Liv. XXXX, 9: qui, tanquam ſi nox — eſſet, ita ruebant, Cic. Roſc. Am. 32: omnes, tanquam ſi tu eſſes, ita fuerunt, Cic. Qu. Fr. III, 2: oft fehlt das ſi, dann heißt tanquam gleich als wenn oder als wenn, z. E. tanquam clauſa ſit Aſia, ſic nihil perfertur, Cic. ad Diverſ. XII. 9: tanquam illi acerbitatis aliquid adciderit, anguntur, Cic. Brut. 1 extr.: Itaque tamquam ceteris non ſit habitura quod largiatur, ſi uni cuncta conceſſerit (natura), aliud alii commodi, aliquo adiuncto incommodo, muneratur, Cic. Invent. II, 1 extr.: tanquam de regno dimicaretur, ita concurrerunt, Liv. XXXX, 6: tanquam regis arcanis intereſſet, omnia ſcit, Liv. XXXXI, 24: tanquam neſciamus, hanc eſſe cet., Plin. H. N. II, 63: tanquam non iidem ubique dii immortales ſint, Liv. XXXXII, 3 extr.: tamquam vulnera, ferro praeparata, literas biberint, Petron. 106 in. Not. 1) mit Genitivis conſeq., nach Art der Griechen, z. E. tamquam nihil facti, ſtatt tamquam nihil factum ſit (ὡς μηδενὸς γεγενημένου), Petron. 76 ante med. 2) tanquam ſi ſtatt tanquam, gleich als, ſo wie, z. E. id cum dixerat (Sertorius), univerſi, tanquam, ſi deo, libentes parebant (ei), Gell. XV, 22, *i. e.* gehorchten ihm, wie oder ſo wie einem Gotte, als ob er ein Gott wäre. Not. auch wird met angehängt, z. E. tanquammet genium meum, Plaut. Curc, V, 2, 29 ex edit. Camerar. et Douz.; doch haben Edd. Gronov. et Taubm. tanquam me et genium meum.

TANTALĔUS (Subſtant. und Adject.), TANTALĬCUS, TANTALĬDES, TANTĂLIS, ſ. Tantalus.

TANTĂLUS und TANTALOS, i, *m.* (Τάνταλος) 1) Sohn des Jupiter (Hyg. fab. 82), Gemahl der Dione (Hygin. fab. 82 und 83), Vater des Pelops und der Niobe, Großvater des Atreus und Thyeſtes, Urgroßvater des Agamemnon und Menelaus; König in Phrygien, folglich in der Stadt Sipylum, am Berge Sipylus, (Apollod. III, 5, 6), nachher im Argiviſchen, auch in Corinth (Serv. ad Virg. Aen. VI, 603); wurde vom Jupiter zum Göttermahle zugelaſſen und ſeines Vertrauens gewürdiget: weil er aber alles ausſchwatzte, ſo muß er dafür, wie Hyginus fab. 82 ſagt, (Andere ſagen, weil er ſeinen Sohn den Göttern zum Eſſen vorgeſetzt, Andre ſagen, andrer Bosheiten wegen), in der Unterwelt zur Strafe im Waſſer bis ans Kinn ſtehen, und immer dürſten und hungern, weil das Waſſer ſowohl als der über ihm hangende Obſtbaum ſich ſogleich zurückzieht, ſobald er darnach greift oder ſchnappt, Hygin. fab. 82. Ovid. Am. II, 2, 44. Art. II, 606. Horat. Sat. I, 1, 68. Cic. Tuſc. I, 15. Tibull. I, 3, 77. Propert. IIII, 11, 34; außerdem ſchwebt ein Felſen über ihm, der einzuſtürzen droht, Hygin. fab. 82. Er hat auch einmal ſeinen Sohn Pelops den Göttern, die bey ihm einkehrten, zum Eſſen vorgeſetzt; es hat aber davon niemand gegeſſen: außer daß Ceres den Arm oder die Schulter verzehrt, worauf ſie oder Jupiter dafür eine elfenbeinerne Schulter angeſetzt, Hygin. fab. 83. Serv. ad Virg. Georg. III, 7. Virg. Aen. VI, 603. Auch ſteht Tantaleus (dreyſylbig) ſtatt Tantalus, ſo wie Tyndareus ſtatt Tyndarus, da man denn Ταντάλεὺς ſtatt Τάνταλος annehmen muß, z. E. Fallax Tantaleo corripiare liquor, Propert. IIII, 11, 24. 2) ein Sohn des Thyeſtes, den Atreus tödtete, und dem Thyeſtes zum Eſſen vorſetzte, Senec. in Thyeſt. 718. Hygin. fab. 88. 3) ein Sohn der Niobe vom Amphion, welcher auch nebſt ſeinem Bruder vom Apollo erſchoſſen wurde, Ovid. Met. VI, 240. Apollod. III, 5, 6. Von obigem Tantalus kommen folgende Wörter: (1) Tantălĕus, a, um, den Tantalus betreffend, ihm gehörig, Tantaliſch, z. E. ſors, Propert. II, 17 (16), 5: manus, Propert. II, 1, 66 (68): menſa, Stat. Theb. XI, 128: tecta *i. e.* Argi, Ibid. I, 279. Not. Tantaleus, dreyſylbig, ſtatt Tantalus, Propert. IIII, 11, 24.

11, 24, f. vorher. 2) Tantalĭcus, a, um, i. q. Tantalēus, Tantalisch, z. E. reges, Senec. Thyest. 224. (3) Tantalĭdes, ae, m. (Ταντάλίδης) ein Sohn, Enkel oder Nachkomme des Tantalus, z. E. Quid? non Tantalides, agitante Cupidine cursum Pisaeam Phrygiis vexit eburnus equis? Ovid. Trist. II, 385, *i. e.* Pelops: so auch Tantalides tu fis Tereidesque puer, Ovid. in Ibin 434: so auch Tantalidae Pelopis Tyndareique decus, Ovid. Her. XVII, 54: so ist Tantalides der Agamemnon, Ovid. Her VIII, 45. Ovid. Am. II, 8, 13. Ovid. Fast. V, 307. Ovid. Met. XII, 626: Tantalides ist auch Orestes, Sohn des Agamemnons, z. E. Aut ego Tantalidae Tantalis uxor ero, sagt Hermione zum Orestes, Ovid. Her. VIII, 122: Tantalidae fratres, Ovid. Fast. II, 627, *i. e.* Atreus und Thyestes: Tantalidarum interneciones, Cic. Nat. D. III, 38 e poeta, *i. e.* neporum Tantali: Tantalides redux, z. E. et auctor (*i. e.* scriptor) Tantalidae reducis Tyndaridosque lupus (poeta), Ovid. Pont. IIII, 16, 26, ist Menelaus ꝛc. (4. Tantălis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Ταντάλὶς) Tantalisch: daher a) scil. femina, Tochter oder Enkelinn oder Abkömmlinginn des Tantalus, z. E. Niobe heißt so Ovid. Met. VI, 210. Senec. Agam. 374. Senec. Herc. fur. 390. Senec. Herc. Oet. 197. Senec. Oed. 613, und Med. 954. Stat Theb. III, 193: ferner Hermione, die Tochter des Menelaus, heißt so Ovid. Her. VIII, 122, wo sie von sich selbst sagt: Aut ego Tantalidae Tantalis uxor ero: Tantalides matres, Ibid. 66 sind die vom Tantalus abstammenden Damen, als Helena, Hermione cet. b) scil. urbs (πόλις Ταντάλὶς) eine Stadt in Lydien, ist aber untergegangen, wofür hernach Sipylum erbauet worden, welches aber auch untergegangen ist, Plin H. N. V, 29 prope fin. sect. 31.

Tantarēne, es, Stadt an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Tantīdem, Genit. s. Tantusdem.

Tantillus, a, um, i. q. tantulus, so klein, z. E. puer, Terent. IIII, 2, 24: tantilla tanta verba funditat, Plaut. Poen. I, 2, 61, *i. e.* so ein kleines Weib, ein solch kleines Ding von einer Weibsperson: Longe optimum est, febrem omnino non esse; secundum est, tantillam esse, ut neque etc. Cels. II, 8 ante med. Not. Das Neutrum, Tantillum steht auch substantive, so wenig, z. E. si tantillum peccassis, quod posterius postules cet., Plaut. Rud. IIII, 4, 106: Dum tibi me purgo, nec possum fletibus ullis Tantillum vostrae demere saevitiae, Catull. 98 (97 Al. 99), 6, wo saevitiae der Dativ ist; es könnte auch der Genitiv seyn *i. e.* ein Schell. lat. Wört.

wenig: haud tantillo minus, Plaut. Most. II, 1, 47, *i. e.* um nichts weniger *i. e.* eben so wohl: auch mit dem Genitiv, z. E. loci, ubi cet., Plaut. Stich. IIII, 4, 106: tantillum dementiae, Catull., s. vorher.

Tantisper, *Adv.* (von tantum so viel, mit der Anhängesylbe per, wie paulisper etc.) 1) so lange, *i. e.* so lange Zeit, z. E. ut ibi esset tantisper, dum culeus compararetur, Cic. Invent. II, 50: so auch Ego te meum esse dici tantisper volo, dum, quod te dignum est, facies, Terent. Heavt. I, 1, 54: auch folgt quoad, z. E. eo consilio, ut viveret quidem tantisper, quoad fieret permutatio, Gell. VI, 4: qui enim vult agere tantisper, quoad de servitute constet etc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 19, 3 prope fin. §. 13. 2) so lange, *i. e.* unterdessen, unter der Zeit, z. E. videro, quid efficiat; tantisper hoc magni aestimo, Cic. Tusc. V, 7: tantisper cura muliebri res Latina steterit, Liv. I, 3. 3) ein Weilchen, z. E. Totos dies scribo: non quo proficiam aliquid; sed tantisper impedior (a dolore) non equidem satis, sed relaxor tamen, Cic. Attic. XII, 14 med.: tantisper hic ego ad ianuam concessero, Plaut. Aul. IIII, 5, 6; doch kann beydes auch so lange, unterdessen, heißen, folglich zu n. 2 gehören.

Tanto, (Abl. Neutr.) um so viel, desto oder um desto ꝛc., s. Tantus.

Tantŏpĕre oder eigentlich richtiger Tantō ŏpĕre, (denn es sind eigentlich zwey Wörter tanto opere) mit so großer Mühe, folglich so sehr, z. E. tantopere desiderabam, Cic. Orat. I, 35 extr.: istud nescio quid, quod tantopere didicisti, Cic Mur. 10 extr.: Attici quies tantopere Caesari fuit grata, ut victor — huic non solum molestus non fuerit etc., Nep. Att. 7: auch folgt ut wie, z. E. nunquam tamen neque tantum periculum mihi adire visus sum, neque tantopere pertimui, ut (*i. e.* wie statt quantopere) in ipso iudicio, Cic Verr. Act. I, 2 ante med.: quia dudum tantopere iusseras, Terent. Heavt. IIII, 5, 58: si vos tantopere istuc vultis, fiat, Terent. Ad. V, 8, 22: si tantopere efflagitantur, Quintil. Epist. ad Tryphon.: cur tantopere extimueras? Plaut. Most. II, 2, 92: tanto opere steht Caes. B. G. VII, 52 Edit. Oudend. (die ältern Editt. haben tantopere): so auch tanto opere fugerit, Cic. Orat. 44: quod me vir tanto opere orabat meus, Plaut. Cas. III, 2, 2. Daß es eigentlich zwey Wörter sind, sieht man daraus, weil opere tanto dafür steht, Plaut. Bacch. II, 2, 1: cf. Magnopere, Summopere cet.

Tantŭlus, a, um, (Deminut. von tantus, a, um) i. q. tantillus, so klein, ist häufig, z. E. causa, Cic. Attic. IIII, 8

extr.: epistolae, Ibid. I, 14 in.: tantulum granum fici, Cic. Senect. 15: tantularum rerum, Caes. B. G. IIII, 22: homines tantulae staturae, Ibid. II, 30: aut non esse malum, dolorem, aut tantulum (malum) tamen esse, ut cet., Cic. Tusc. II, 27: dos, Apul. in Apolog. post med. p. 332, 10 Elmenh. Auch so wenig, oder bloß wenig (wie wir sagen, er hat so wenig gelernt, statt wenig ꝛc.,) z. E. Longe optimum est, febrem omnino non esse: secundum est, tantillam esse, ut neque tantulum cibum impediat, neque crebram sitim faciat, Cels. II, 8 post init. Ed. Almelov., wo etliche ältere Edd das tantulum nicht haben. Not. Tantulum (Neutr.) steht auch substantive, und bedeutet dann so wenig, z. E. non modo tantum, sed ne tantulum quidem praeterieris, Cic. Attic. XV, 27 extr.: tantulum in suam rem convertisset, Cic. Rosc. Am. 39: qui tantuli eget, Horat. Sat. I, 1, 59. Daher tantulo venierint, Ibid. 45, i. e. um so ein Weniges verkauft ꝛc.; doch kann hier auch pretio gedacht werden. Auch mit dem Genitiv, z. E. tantulum morae, Cic. Verr. II, 38.

Tantum, so viel, nur, s. Tantus.

Tantumdem, neutr. von tantusdem, s. Tantusdem.

Tantummŏdo oder genauer Tantum modo, *Adv.* (aus tantum und modo, wo eins von beyden wegbleiben konnte) *i. e.* nur, wie die Deutschen auch sagen nur allein oder nur bloß, z. E. neque eum oratorem tantum modo (tantummodo), sed hominem non putant, Cic. Orat. III, 14 ante med., und öfter, z. E. Cic. Agr. II, 1 extr. Cic. Tusc. V, 27 in. Cic. Sull. 10. Sallust. Cat. 20 (21): auch bey unus, a, um, z. E. unum hoc tantummodo, nec praeterea quidquam, Sueton. Tiber. 11, wo ein Pleonasmus ist. Auch stehts statt dummodo, wenn nur, z. E. tantummodo Cnaeus noster ne Italiam relinquat, Attic. in Epist. Cic. Attic. VIIII, 10 med., *i. e.* wenn nur der ꝛc.; doch braucht man es nicht einmal: man kanns auch so übersetzen, nur mag der ꝛc.: so auch cum Poeni aliam conditionem, tantummodo aequam, peterent, Sallust. Iug. 79 (81). Eben so wird modo gebraucht.

Tantundem, ist das neutr. von tantusdem, s. Tantusdem.

Tantus, a, um, (vielleicht von tam, wie quantus von quam, oder auch, wenn man will von τόσος *i. e.* tantus, conf. Voss. Etymol.) 1) so groß, ist bekannt, z. E. vitia, Cic. Verr. Act. I, 16: tam multarum rerum ac tantarum ordines, Cic. Nat. D. II, 5: ista tanta tamque multa profitenda non censeo, Cic. Orat. I, 10: urbes tantas, Cic. Nat. D. III, 38: in hominem tantum et talem, Cic. ad Divers. XIII, 66: cum me hac laetitia tanta et tantis adfecistis beneficiis, Plaut. Poen. IIII, 4, 105. In allen diesen Stellen ists so groß *i. e.* so sehr groß oder sehr groß, folglich ohne Vergleichung und ohne ut oder quantus cet.: so auch neque tanto tractu se colligit anguis *i. e.* magno, Virg. Georg. II, 154. Auch gehört hieher tanta pecunia, Liv. XXXI, 9. Cic. Phil. XIII, 9. Cic. Rosc. Com. 8, so viel Geld, weils eigentlich heißt, ein so großes Vermögen, s. Pecunia: auch vom Alter, und wie magnus natu steht, so auch tantus natu, so alt, in einem solchen (so großen, hohen) Alter, stultior es barbaro Potitio, qui tantus natu deorum nescis nomina, Plaut. Bacch. I, 2, 16. Oft folgt ut daß, z. E. non fuit tantus homo Sext. Roscius in civitate, ut de eo potissimum conqueramur, Cic. Rosc. Am. 43: Hunc (virum) audiebant, nunc praesentem vident, tanta temperantia, tanta mansuetudine, tanta humanitate, ut ii beatissimi esse videantur, apud quos ille diutissime commoratur, Cic. Mil. 5 extr.: humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit, utrum etc. Ibid. 14 extr.: tanta persona, ut cet., Senec. de ira III. 4. Auch dafür qui, quae, quod, z. E. nulla est tanta vis, quae non ferro ac viribus frangi possit, Cic. Marc. 3: statuerunt tantum esse illud maleficium, quod non — occultari deberet, Cic. Sull. 2. Oft quantus, z. E. tantam eorum multitudinem interfecerunt, quantum fuit diei spatium, Caes. B. G. II, 11: nullam vidi tantam (concionem), quanta nunc vestra est, Cic. Phil. VI, 7: quae tanta sunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus, aut audivimus, non fuerunt, Cic. Manil. 11 in.: Hoc dicam, neminem tam impudentem fuisse, qui a Diis immortalibus tot et tantas tacitus auderet optare, quot et quantas dii immortales ad Cn. Pompeium detulerunt, Ibid. 16 prope fin.: auch quam, z. E. Non ullum pro me tantum cepisse timorem, Quam ne cet., Virg. Aen. VI, 353: auch folgt ut wie, als, z. E. Est enim alienum tanto viro, ut (statt quantus) es tu, quod alteri praeceperit, id ipsum facere non posse, Cic. ad Brut. Epist. 9: qui (Agesilaus), cum victori praeesset exercitui, — tanta modestia dicto audiens fuit iussis absentium magistratuum, ut si privatus in comitio esset Spartae, Nep. in Ages. 4 *i. e.* als ob er (nur) eine Privatperson wäre. Auch druckt es die Ursache aus (wie tam, talis, ita cet.) nebst der Größe, z. E. Obstupuere animi: tantorum ingentia septem terga boum rigebant statt nam magnorum cet., Virg. Aen. V, 404. Auch folgt der Genitiv Plural., der sonst auf die Frage wor-

worunter? ſteht, z. E. tantus ille ventorum, z. E. iugi modici occurſu tantus ille ventorum coërcetur, Plin. H. N. II, 47 ante med. ſect. 46, ſtatt tantus ventus. Daher tanto opere oder tantopere oder opere tanto, mit ſo großer Mühe: daher ſehr, ſ. Tantopere. 2) ſo groß, wenn man eine Kleinigkeit anzeigen will, z. E. wenn wir ſagen: das Buch iſt ja nur ſo groß *i. e.* ſo klein: daher es ſo klein oder ſo gering überſetzt werden kann, z. E. ceterarum provinciarum vectigalia tanta ſunt, ut iis vix contenti eſſe poſſimus, Cic. Manil. 6 poſt init., *i. e.* ſo klein, ſo gering: ſo auch ſenatusconſultum tantam vim habet, ut magis Iratorum hominum ſtudium cet., Cic. ad Diverſ. I, 7: ſi bellum tantum erit, ut vos aut ſucceſſores ſuſtinere poſſint, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 10 poſt med. Daher Tantum, ſubſtantive, *i. e.* eine ſolche Kleinigkeit, Wenigkeit, ſo wenig, z. E. tantum praeſidii, Caeſ. B. G. VI, 35, *i. e.* ſo wenig Beſatzung: ſo auch tantum navium, Caeſ. B. C. III, 2. Daher ſteht Tantum adverbialiter, *i. e.* nur, iſt bekannt, z. E. nomen tantum virtutis uſurpas, Cic. Parad. 2: dixit tantum; nihil oſtendit, Cic. Flacc. 15: Verrem tantum avaritia ſemper hiante fuiſſe, Cic. Verr. II, 54: tantum illud vereor, ne cet., Salluſt. Iug. 14 (17), und öfter, z. E. Horat. Epiſt. I, 4, 7. I, 9, 3. Ovid. Triſt. I, 1, 100. Not. tantum duntaxat pleonaſtiſch, z. E. cogitamus — tantum duntaxat nos defendere, Cic. Attic. II, 9 prope fin. Ed. Plantin.; doch haben andre Edd., z. E. Ed. Erneſt., tum ſtatt tantum. Dafür ſteht auch tantummodo oder tantum modo pleonaſtiſch, ſ. Tantummodo. Hierbey ſind noch zu merken tantum non und tantum quod. A) Tantum non a) nur nicht, wie ſich von ſelbſt verſteht, z. E. tantum non cunctandum eſſe, Liv. XXXV, 18 extr., nur müſſe man nicht ſäumen, man müſſe nur nicht zaudern. Auch ſteht tantum non ſtatt ich will nicht ſagen, beyweitem nicht, ganz und gar nicht, z. E. eos autem, qui orbis terrae cuſtodiis non modo ſepti, verum etiam magni eſſe debebant, tantum non laudari atque amari, ſed parietibus includi, Cic. Attic. XIIII, 5; eben ſo ſteht non modo; doch iſts hart, daß non nachſteht: man könnte auch ſagen, es ſtehe ſtatt non tantum non, (wie Non modo); doch ſollte es auch non tantum heißen, daher Einige non tantum non leſen wollen. b) beynahe, faſt, (eigentlich, nur nicht, z. E. nur nicht alle *i. e.* faſt alle), z. E. tantum non iam captam Lacedaemonem eſſe, Liv. XXXIIII, 40: hoſtes tantum non arceſſierint, Liv. IIII, 2 extr.: vineaeque tantum non iniunctae, Liv. V, 7: Romanos tantum non iam circumveniri, Liv. XXXVII, 29 extr.: tantum non ad portas bellum eſſe, Liv. XXV, 15; tantum non adverſis tempeſtatibus Rhodum enavigavit, Sueton. Tiber. 11 in.: ſo ſagen die Griechen auch μόνον οὐ, μόνον οὐκ etc.: B) Tantum quod aa) nur *i. e.* juſt, eben, gerade (zu der Zeit), z. E. Tantum quod ex Arpinati veneram, cum mihi literae a te redditae ſunt, Cic. ad Diverſ. VII, 23 in., *i. e.* juſt, eben: Haec cum ſcriberem, tantum quod exiſtimaban ad te orationem eſſe perlatam, Cic. Attic. XV, 13 extr.: narus eſt tantum quod oriente ſole, Sueton. Ner. 6: navis, quae tantum quod appulerat, Ibid. Aug. 98: Iuliam primum Marcello, Octaviae ſororis ſuae filio, tantum quod puertiam egreſſo, deinde — Agrippae nuptum dedit, Ibid. 63, *i. e.* nur oder kaum, ſ. hernach: Tantum quod ultimam impoſuerat Pannonico ac Dalmatico bell — Caeſar manum, cum — funeſtae ex Germania epiſtolae etc. Vellei. II, 117 in. *i. e.* Nur hatte er, oder Kaum hatte er — als ꝛc. Es läßt ſich auch zuweilen kaum überſetzen, wenn kaum ſo viel iſt als juſt, eben (zu der Zeit oder nur, wohin einige der angeführten Stellen, z. E. Cic. ad Diverſ. VII, 23 in. Sueton. Aug. 63. Vellei. II, 117, ſich ziehen laſſen; auch kaum daß oder als kaum, oder ſo bald als, z. E. Hac re probata, exercitum educit, Mithrobarzanem perſequitur (qui Mithrobarzanes) tantum quod pervenerat, Datames ſigna inferri iubet, Nep. Dat. 6 welcher kaum — gekommen war, als Datames ꝛc., oder kaum war er zu den Feinden gekommen, ſo befahl Datames ꝛc.; oder ſo bald er — gekommen war, ſo ließ ꝛc., ſ. Gronov ad Liv. XXXIII 4 deſſen Exempel aber zum Theil nicht hieher paſſen, beſonders Cic. Verr. I, 45. III, 53, von welchen bald hernach wird geredet werden. Auch ſteht tantum ſtatt tantum quod *i. e.* nur, eben, gerade, juſt, z. E. Serta procul tantum capiti delapſa iacebant, Virg. Ecl. VI 16, *i. e.* waren nur, eben, vor kurzem, heruntergefallen und lagen in einiger Entfernung (*i. e.* nicht weit, nahe) davon: wenigſtens iſt dieß die leichteſte Art dieſe Stelle zu erklären. Eben ſo ſteht modo. bb) nur, bloß, eigentlich es fehlt weiter nichts als daß ꝛc., wie wir auch ſagen, nur daß, z. E. tantum quod non nominet, cauſam totam perſcribit, Cic. Verr. I, 45, *i. e.* er nennt ihn nur nicht, ſcil. übrigens macht er ihn kenntlich genug, oder, nur daß er ihn nicht nennt: ſo auch Cic. Verr. III, 53, tantum quod aratoribus obſides non dedit, *i. e.* nur gab er ihnen keine Geiſel oder Bürgen, ſcil. übrigens war die Sache ſonſt kenntlich und deutlich: alſo kann

ich sagen, der Mann ist mir sehr gut; nur sagt ers nicht öffentlich, oder, nur daß ers nicht öffentlich sagt: homo valde me amat: tantum quod verbis non declarat amorem. cc) tantum quod ist auch als zwey besondere Wörter zu erklären: nämlich tantum nur oder so viel oder nur so viel, und quod *i. e.* daß, das, so viel ꝛc.: dieß muß mit n. a und b nicht vermengt werden; geschieht aber oft von Gelehrten, die tantum quod als eine allgemeine Formel kaum, nur (n. a und b) betrachten, z. E. tantum, quod exstaret aqua, quaerentibus, Liv. XXII, 2, *i. e.* die nur so viel (Erde zum Ruheplätzchen) suchten, als (Erde) aus dem Wasser hervorragte; hier ist tantum nur oder nur so viel, und quod so viel als: ferner Liv. XXXIII, 4 extr., Romanis par ferme numerus (militum) erat: equitum copiis tantum, quod Aetoli adcesserant, superabant, *i. e.* nur in so fern, weil ꝛc. 3) so viel, z. E. tanta mira, Plaut. Amph. V, 1, 5. Plaut. Cas. III, 5, 4, so viel Wunderdinge: sexcenta tanta, z. E. credere, Plaut. Pseud. II, 2, 37: so auch sexcenta tanta reddam tibi, Plaut. Bacch. IIII, 9, 111, *i. e.* nach unsrer Art, so viel Tausende *i. e.* so viel tausend Thaler: nunquam se tanto vulture coelum Induit, aut plures presserunt aera pinnae (pennae), statt tot vulturibus, Lucan. VII, 834: tantae coëunt in proelia gentes, Valer. Flacc. V, 636: lamentabile tantis urbibus, Stat. Theb. XI, 160: Arebant tantis epoti millibus amnes, Claudian. de Stilich. I, 171: levis armaturae quater tantis, Auct. B. Afric. 19, wo jedoch Ed. Oudend. tanto hat: tanta vestis Melitensis, Cic. Verr. II, 74 Edit. Ernest.; andere Editt. haben tantum cet.: ferner legatum valet in tantos (*i. e.* tot), quanti (wieviel, als) inveniantur, Caius in Pandect. XXX, 1, 65. Auch gehört hieher tanta pecunia, Cic. Verr. III, 78 und 94. Liv. XXXI, 9, so viel Geld, s. oben. Vorzüglich häufig ist das Neutr. Tantum, wenns allein oder substantive steht. Nämlich Tantum, substantive, so viel, so Vieles, steht überall, z. E. tantum est, Terent. Eun. V, 5, 26. Terent. Hec. V, 3, 15. Plaut. Merc. II, 2, 11, *i. e.* so viel ists oder es ist so viel und nicht mehr: alterum tantum, Liv. I, 36 extr. VIII, 8. X, 6 (s. Alter), *i. e.* noch einmal so viel: sexies tantum, quam quantum satum sit, ablatum esse, Cic. Verr. III, 43: tantum debuit, Plaut. Bacch. II, 3, 38, *i. e.* so viel war er schuldig, so groß war die Summe, die er zu bezahlen hatte: tantum effata, Virg. Aen. VI, 262, *i. e.* so viel (*i. e.* dieses) sprach sie: tantum est, Plaut. Cas. Prol. 87, *i. e.* so viel, genug hiervon: bis tantum quam tuus fundus — reddit, *i. e.* zweymal so viel, Varr. R. R. III, 2, 15: daher bis tanto, um zweymal mehr oder zweymal mehr, noch einmal so sehr, z. E. Inter eos rursum si reventum in gratiam est, bis tanto amici sunt inter se, quam prius, Plaut. Amph. III, 2, 62, *i. e.* noch einmal so gute Freunde, als vorher, oder zweymal so gute Freunde, als vorher: daher tantum abest, ut cet., es fehlt so viel (so sehr), daß ꝛc., oder weit gefehlt, daß ꝛc., oder auch, an Statt daß ꝛc.; da dann das Folgende das Prädicat ist; oder, es ist so weit entfernt, daß ꝛc. *i. e.* daran ist nicht zu denken, z. E. tantum abfuit, ut inflammares nostros animos; somnum vix tenebamus, Cic. Brut. 80, *i. e.* statt daß du ꝛc., man darf sich nur vorstellen, daß ut inflammares statt te inflammare stehe (wie optandum est ut pater veniat statt patrem venire optandum est, oder patris adventus est optandus); auch folgt zweymal ut, da dann das Erste das Prädicat ausdruckt, folglich von dem absit abhängt, das Letztere von tantum regiert wird, z. E. Ego vero istos — libertatis inimicos tantum abest ut ornem, ut effici non possit, quin cet., Cic. Phil. XI. 14, *i. e.* weit gefehlt, daß ꝛc., so kann ꝛc., oder statt daß ich — sollte ꝛc., s. Absum. Hieraus und aus dem Untern erhellet, daß tantum nicht der Nominativ (Subject) sey, sondern der Accusativ, der adverbialiter steht, und sonst so sehr, so weit, übersetzt wird, s. unten. Not. Sonst stand nach tantum abest das ne statt ut non, Cic. Orat. 68 extr.: tantumque abest, ne — enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea ne impetus ullus nec vis esse possit, aber Ernesti hat dafür ut non drucken lassen, weil ut non gewöhnlicher ist. Ferner steht tantum oft, wie ein Substantiv, mit dem Genitiv, z. E. tantum belli, Liv. IIII, 57 in. XXXXIIII, 27 in.: tantum hostium, Liv. III, 17, so viel Feinde: ad tantum fastigii venerit, Liv. XXXXIIII, 1: tantum pavoris Falisci iniectum est, Liv. V, 26: auch tantum temporis statt in tantum temp., z. E. qui inducias tantum temporis petant, Liv. XXXVI, 35, *i. e.* auf so lange Zeit ꝛc.: auch folgt quantum, *i. e.* als oder so viel (so viel als), z. E. cum auctoritatis in me tantum sit, quantum vos — esse voluistis, Cic. Manil. 1: auch steht tantum (als Nominativ) mit dem Plurali Verbi (da oben tantum hostium, Liv., den Singularem des Verbi hat), z. E. tantum hominum incedunt, Plaut. Poen. III, 3, 5: auch folgt quam, z. E. non tantum gaudii adtulerunt, quam cet., Liv. XXXVIII, 51: wobey zu merken, Caes. B. G. V, 54, tantum eius opinionis perdidisse, so viel von der Meinung

verloren ꝛc. Besonders sind die Casus zu merken: a) Genit. tanti, z. E. tanti esse, in so hohem Werthe stehn, so viel gelten, z. E. vom Getreide, z. E. frumentum tanti fuit, Cic. Verr. III, 84: so auch dare tanti, Terent. Ad. II, 1, 49, *i. e.* für einen solchen Preis hingeben oder verkaufen: so auch tanti vendere, Plaut. Merc. II, 4, 22, *i. e.* so hoch, um einen so großen Preis verkaufen: so auch tanti emere, Cic. Offic. III, 14: tanti habitare, *i. e.* so hoch (theuer) wohnen, eine so theure Wohnung haben, z. E. graviter increpuit tanti censorem habitare, Plin. H. N. XVII, 1 ante med. sect. 1: qui frugiferas (arbores) tanti taxaverant, Ibid. prope fin.: daher tropisch, z. E. tanti fieri, Cic. Amic. 16, so viel gelten, in so hohem Werthe seyn, so hoch geschätzt werden: so auch tanti esse, z. E. apud aliquem, Caes. B. G. I, 20, *i. e.* in so hohem Werthe seyn, so viel gelten: Est mihi tanti, es ist mir wichtig, der Mühe werth, ernstlich oder ironisch gesagt, z. E. Sed est mihi tanti (scil. subire tempestatem invidiae), dummodo ista privata (*i. e.* mea) sit calamitas et a reipublicae periculis seiungatur, Cic. Catil. I, 9 post init. *i. e.* es ist mir der Mühe werth ꝛc.; doch kanns auch seyn ich mache mir nichts draus, in meinen Augen ists nicht der Mühe werth, folglich eine Kleinigkeit: am Ende verliert der Sinn wenig: so auch Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dummodo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur, Ibid. II, 7 ante med. *i. e.* ich mache mir nichts daraus ꝛc.: so auch est tanti; cedo tabulas, Cic. Verr. IIII, 20 post init.: fuit tanti, habere, quod defenderes, Ibid. 12 med.: sunt iurgia tanti, Ovid. Met. II, 424, *i. e.* ein Zank darüber ist wohl der Mühe werth, deswegen kann man sich wohl darüber zanken; doch kanns auch seyn, ein Zank ist deswegen unbedeutend, nicht zu achten, folglich gern zu erdulden, s. hernach: cui (Iovi in concipiendo Hercule) nox una non tanti, ut conciperere, fuit, Ovid. Her. VIIII, 10, *i. e.* der eine Nacht nicht für zu wichtig hielt, sie nicht dran zu wenden, der eine nicht Nacht ansah, um sie nicht dran zu wenden; oder, dem eine Nacht zu wenig, zu unbedeutend war; Letzteres scheint besser zu seyn: id non est tanti, Cic. Mil. 22, *i. e.* es ist nicht wichtig, nicht der Mühe werth, hat nichts auf sich, ist unbedeutend, von geringem Werthe: so auch tanti non fuit Arsacem capere, Coel. in Cic. Epist. ad Diversi. VIII, 14: iuratus tibi possum dicere, nihil esse tanti, Cic. Attic. II, 13 extr.: auch heißt tanti est (von tantum eine Kleinigkeit, Wenigkeit, s. oben), es hat nicht viel auf sich, ist unbedeutend, es ist nichts daraus zu machen, ist eine Kleinigkeit, leicht zu überstehen oder zu verschmerzen, z. E. iurgia sunt tanti, Ovid., s. vorher: Sed est mihi tanti, dummodo, Cic. Catil. I, 9; und so auch est mihi tanti, huius invidiae tempestatem subire, Ibid. II, 7, *i. e.* ich mache mir nichts draus, halte es für eine Kleinigkeit, kehre mich nicht daran, s. vorher: prope est, ut exclamem, tanti fuisse (scil. contemtum Nervae comparatum cum bonis ex imperio Traiani ortis), Plin. Paneg. 6, *i. e.* daß es zu verschmerzen, unbedeutend ꝛc. gewesen: cui (Iovi scil. in gignendo Hercule) nox una non tanti, ut tantus conciperere, fuit, Ovid. Her. IX, 10 *i. e.* der eine Nacht nicht ansah oder verschmähte ꝛc., *i. e.* der eine Nacht daran wendete ꝛc., s. vorher. b) Ablat. tanto, *i. e.* um so viel, steht theils bey den Comparativis, da es auch desto oder um desto übersetzt wird, theils bey andern Wörtern, die ein Uebertreffen bedeuten, z. E. praesto, antecello cet.: auch mit ante und post, z. E. tanto minoris venierint, Cic. Verr. III, 45, *i. e.* um so viel, oder desto wohlfeiler ꝛc.: tanto nos submissius geramus, Cic. Offic. I, 26: quinquies tanto amplius imperasse, quam quantum cet., Cic. Verr. III, 97 extr., *i. e.* fünfmal mehr: quanto erat gravior oppugnatio, tanto crebriores nuntii cet., Caes. B. G. V, 24: tanto Sanctior, et tanto, quam modo maior erat, Ovid. Fast. VI, 540: tanto vi maiore, quam paulo ante, Liv. II, 20: quantum augebatur numerus, tanto maiore pecunia opus erat, Liv. V, 10, und umgekehrt, quanto iure potentior, tantum vinceretur, Liv. VI, 38: Ne ille hercle mihi sit multo tanto carior, si etc., Plaut. Bacch. II, 3, 76, und ego multo tanto miserior, quam tu, Plaut. Rud. II, 6, 37, wo in beyden Stellen tanto wegbleiben konnte: daher tanto melior! als eine beyfällige Zurufungsformel *i. e.* brav! schön! oder du bist brav, bist ein braver Mann (Kerl) oder desto besser, braverer bist du, z. E. Tanto melior: noster esto, Plaut. Truc. V, 61; und öfter, z. E. Plaut. Pers. II, 5, 25. Senec. Epist. 31 post init. Terent. Heavt. III, 2, 38. Phaedr. III, 5, 3: hingegen tanto nequior, z. E. Syr. Nihilne in mentem (Al. mente) est? Ctes. Nunquam quidquam; Syr. Tanto nequior, Terent. Ad. IIII, 1, 12, als ein Tadel, *i. e.* das ist schlecht, oder du bist ein schlechter Kerl: ferner tanto magis, Nep. Paus. 4. Sueton. Tiber. 40: tanto praestitit ceteros, Nep. Hann. 1, *i. e.* um so viel oder so sehr: so auch tanto antecessit, Nep. Epam. 2: Quod si Cleomenes non tanto ante fugisset aliqua ad resistendum ratio fuisset, Cic. Verr. V, 34, *i. e.* so weit vorher oder so

sehr

sehr vorher geflohen ꝛc.: post tanto, Virg Georg. III, 476, oder tanto post, Curt. VI 7 post med. §. 26, *i. e.* so lange hernach: auch nach bis, ter, z. E. bis tanto amici sunt inter se, quam prius, Plaut. Amph. III, 2, 62 *i. e.* um zweymal mehr, oder noch einmal so gute Freunde *i. e.* bessere Freunde als vorher: ter tanto peior est, quam tu Plaut. Pers. I, 3, 73 Auch beym Superlativ, z. E. Tanto pessimus omnium poeta, Quanto tu optimus omnium patronus. Catull. 49 6, *i. e.* um so viel der schlechteste oder schlechteste, statt peior: auch nach facet, z. E. cetera tanto Sylva sub hac (quercu), sylva quanto facet herba sub omni statt tantum — quantum, Ovid. Met. VIII, 749 ed Heins. et Burm., wo ältere Edd. tantum — quantum haben. c) in tantum, so weit, so sehr, z. E. in tantum suam felicitatem virtutemque enituisse, Liv. XXII. 27: Aetnae flagrantis in tantum, ut — arenas — eructet Plin. H. N. II, 103 extr. sect 106: madente et ipsa Elymaide in tantum, ut etc., Ibid. VI, 27 post med. sect. 31: humum in tantum deprimere, donec altitudinis mensuram ceperit Colum. III, 13 post med. §. 9 und öfter, z. E. Virg. Aen. VI, 877. Colum. XII, 24 in Senec Nat. Quaest. III, 24. Ibid. Benef. II, 23. Dafür steht auch tantum (scil. in) so sehr, z. E. de quo tantum quantum me amas, cogitas, Cic. Attic. XII, 18 in.: Id autem tantum abest officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium, Cic. Offic. I, 14 ante med.: Rex tantum auctoritate eius motus est, ut cet., Nep. Con. 4: quanto potentior, tantum vinceretur, Liv., s. vorher: tantum, quantum quis, fuge. Plaut. Most. II, 2, 94: qua ratione hic tantum apud istum potuerit, Cic. Verr. II, 54: tantum ad narrandum argumentum adest benignitas, Plaut. Men. Prol. 16: Nullo tantum se Mysia cultu, Virg. Georg. I, 102, *i. e.* so sehr prangt (erhebt sich) Mysien ohne Wartung, folglich bloß durch die Witterung. Auch gehört hieher die Formel tantum abest, ut cet., s. oben. Auch steht es bey den *Adiectivis*, folglich statt tam *i. e.* so oder so sehr, z. E. num tantum magna, sufflans se, magna (scil. belua) fuisset? Horat. Sat. II, 3, 317, *i. e.* tam magna, so große ꝛc.: so liest Bentley, Ibid. 313, tantum dissimilem statt tanto cet.: Iuventus non tantum Veneris, quantum studiosa culinae, Ibid. II, 5, 80, *i. e.* nicht so, nicht so wohl: so auch nec tantum dulcia, quantum et liquida cet., Virg. Georg. IIII, 101: so auch Liv. XXVI, 1. wo auch quam statt quantum folgt, non ab ira tantum, quam quod urbs cet., *i. e.* nicht so wohl aus Zorn, als weil die ꝛc. Auch steht es mit dem Superlativ (wie oben tanto, welches mit tantum öfter verwechselt wird), z. E. Marius, quantum bello optimus, tantum pace pessimus, Vellei. II, 11.

Tantundem, tantădem, Tantumdem oder Tantundem, (aus tantus und itidem, *i. e.* ebenfalls, oder idem) 1) eben so groß, z. E. tantumdem est periculum, Plaut. Poen III, 3, 20: tantamdem summam, Ulpian. in Pandect. XV, 3, 10 prope fin. §. 8: ut tantamdem partem habeat, quantulam unus heres, Labeo Ibid. XXXII. 1 leg. 29 §. 1 Ed. Torrent.: si, ut pondus argenti redderes, quantum in illis esset, tantidem ponderis petitio est, Pompon. Ibid. XVIIII, 5, 26. Not. auch bloß statt tantus, z. E. quae ausa sum tantumdem dolum aggrediri, Plaut. Truc. II, 5, 7, wie in Codd. MSS. Camerar. steht; aber die Edd. Camerar., Douz., Taubmann., Gronov., haben tantum clam dolum cet. 2) eben so viel, z. E. pecunia, z. E. tantamdem pecuniam, Caius in Pandect. II, 14, 30, wo dieß nicht zu n. 1 gehört; weil pecunia ehemals das Vermögen bedeutet hat. Häufig ist hier das Neutrum Tantumdem oder tantundem, substantive, *i. e.* eben so viel, z. E. tantumdem detur, Cic. Verr. III, 87: si tibi subiti nihil est, tantumdem est mihi, Plaut. Pers. IIII, 4, 36: ego tantumdem scio, quantum tu, Plaut. Poen IIII, 3, 48: tantumdem in utrosque licere fortunae, Senec. Epist. 47 in.: Non tamen interpres tantumdem iuveris, Horat. Sat. II, 4, 91: Tantumdem praetor facit et de his, quos etc. Ulpian in Pandect XXVI, 7, 3 §. 1, *i. e.* eben das: daher senex tantidem est, quasi sit signum pictum in pariete, Plaut. Merc II, 3, 44, *i. e.* ist eben so, als ꝛc., statt tantumdem, wie Acidalius lesen will; man könnte auch pretii verstehen, ist eben so viel werth, hat eben so viel zu bedeuten ꝛc. Auch mit dem Genitiv (wie tantum), z. E. viae, Cic. Tusc. I, 43 extr.: tantumdem argenti, quantum cet., Plaut. Pseud. IIII, 7, 64 und 109: tantumdem meruit bonae famae, quantum malae, Tacit Hist. II, 50: Castorei drachmae duae esse debebunt, mellis et olei sextarius et aquae tantundem, Plin. H. N. XXXII, 9 extr. sect. 37: virium atque impetus, Quintil. VI, 2, 10. Auch adverbialiter (wie tantum), *i. e.* eben so viel, eben so sehr, eben so weit, z. E. ut tantumdem prodesse posses, ut (Ed. Hard., wofür Edit. Elzev. et hat) velles, Plin. H. N. Praefat. post init.: Non tamen interpres tantumdem iuveris, Horat. Sat. II, 4, 91: verba, quae idem significant, ac tantumdem valent, Quintil. I, 5 (9) post init. §. 4, wo jedoch tantumdem auch der Accusativ seyn und von valent regiert werden kann:

tantum-

tantumdem (abeſt) inſula Samothrace, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23 *i. e.* eben ſo weit, eben ſo viele Meilen liegt ſie davon: ſo auch Promontorium Carambis abeſt a Ponti oſtio CCCXXV mill. paſſuum: tantumdem a Cimmerio, Ibid. VI, 2 ante med. ſect. 2: ſo auch oppidum tantumdem a mari utroque diſtans, Ibid. V, 1 ante med. ſect. 1: tantumdem agger in latitudinem patebat, Caeſ. B. C. III, 63. Not. Man ſieht von ſelbſt, daß die Schreibart tantumdem richtiger iſt.

Tanus, i, 1) ein gewiſſes Kraut, z. E. novimus fraga, tanum ruſcum etc., Plin. H. N. XXI, 15 init. ſect. 50 Ed. Elzev. etc., wo jedoch Ed. Hard. taminum hat, ſ. Tamnus. 2) Tanos, ein Edelſtein, ſ. Tanos.

Tanusius Geminus, ein Geſchichtſchreiber, Sueton. in Caeſ. 9: heißt auch Tamuſius, z. E. annales Tamuſii, Senec. Epiſt. 93 prope fin., cf. Voſſ. de hiſtor. lat. I, 12.

Taŏce, es, (Ταόκη) 1) eine Stadt in Perſien (im eigentlichen Perſien oder Perſis): daher Taocene, es, (terra), die Gegend da herum, Ptolem. 2) eine andre Stadt in Perſien (Perſis) am Meere und Vorgebirge, Ptolem.

Taocene, es, ſ. Taoce.

Taos, *m.* (von ταὼς *i. e.* pavo) ein gewiſſer Edelſtein, z. E. Taos pavoni eſt ſimilis, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med. ſect. 72.

Tapanta, iſt das Griechiſche τὰ πάντα *i. e.* omnia, Alles, z. E. in coelum abiit et Trimalchionis tapanta eſt, Petron. 37, *i. e.* iſt ſein Fac totum, gilt alles,

Tape, eine Stadt in Hyrcanien, Strabo (Τάπη).

Tăpes, ētis, *m.* Tăpēte, is, *n.* und Tăpētum, i, *n.* der Teppich, z. E. die Wände, Tiſche, Canapees, Fußböden ꝛc., damit zu bekleiden, z. E. pulchros tapetas, Virg. Aen. VIIII, 358: tapetibus altis, Ovid. Met. XIII, 638. Virg. Aen. VIIII, 325: fulgentem tapeta, Sil. IIII, 270: conchyliata tapetia, Plaut. Pſeud. I, 2, 14: conſuta tapetia, Plaut. Stich. II, 2, 54: et hirtae (lanae) pilo craſſo in tapetis antiquiſſima gratia; iam certe priſcos iis uſos, Homerus auctor eſt, Plin. H. N. VIII, 48 ante med. ſect. 73: purpureis tapetis, Martial. XIIII, 147, 1: pictis tapetis, Virg. Aen. VII, 277: nullo decorare tapete, Sil. XVII, 64: glabrum tapete, Turpil. und Caecil. ap. Non. cap. 3 n. 251, und cap. 14 n. 34. Not. Der Nominativ tapes ſcheint nicht vorzukommen.

Taphiae inſulae, ſ. Taphus.

Taphias, ădis, ſ. Taphus.

Taphiassus, i, ein Berg in Aetolien, Plin. H. N. IIII, 2 ſect. 3, und Strabo.

Taphis, eine Stadt in Oberägypten (in Thebais), Anton. Itiner.

Taphītis, idis, *f.* (Ταφῖτις ἄκρα) ein Vorgebirge in Africa propria, und zwar Zeugitana, Strabo.

Taphius, a, um, ſ. Taphus.

Taphiusĭus, a, um, ſ. Taphus.

Taphrae, arum, 1) die Erdenge in der Krimm, Mela II, 1. Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. ſect. 26. 2) eine Stadt daſelbſt, Plin. H. N. Ibid., auch Taphros genannt (Strabo); itzt heißt ſie Perecop. Not. Taphra, ſ. Taphrure.

Taphros, i, (τάφρος *i. e.* foſſa) ſo heißt die Meerenge zwiſchen Sardinien in Corſica, Plin. H. N. III, 6 extr. ſect. 13.

Taphrure, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Mela II, 7. und Ptolem.: auch heißt ſie Taphra, Plin. H. N. V, 4 poſt med. ſect. 4 Edit. Elzev., wo aber Ed. Hard. Gaphara hat.

Tăphus oder Taphos, i, (Τάφος) eine Inſel bey Acarnanien, Homer. Odyſſ. α, 417 und Strabo, die auch Taphiuſa heißt, wie Strabo ſagt: daher kommen 1) Taphius, a, um, z. E. inſulae, Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19, *i. e.* Inſeln bey Acarnanien, ſtehen mit unter den nadibus, wie es ſcheint: eine davon heißt Taphias, ădis, *f.*, Plin. H. N. und iſt i. q. Taphos vorher: Taphii die Einwohner, Homer. Odyſſ. α, 105 und 181 und Strabo: mons Taphius, z. E. iuxta Leucadem, ubi eſt mons Taphius, Plin. H. N. XXXVI, 21 poſt init. ſect. 39 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. Taphiuſa haben. 2) Taphiuſius, a, um, z. E. aëtites (lapis), z. E. Quanti generis Taphiuſius (aëtites) adpellatur, naſcens iuxta Leucadem, ubi eſt mons Taphius, Plin. H. N. XXXVI, 21 poſt init. ſect. 39.

Tăpīnōma, ătis, *n.* (ταπείνωμα) niedriger Ausdruck, z. E. O liber multifariam pollens! O eloquium non exilis, ſed ſubtilis ingenii! quod nec per ſcaturigines hyperbolicas intumeſcit, nec per tapinomata depreſſa tenuatur, Sidon. Epiſt. IIII, 3 ante med.

Tăpīnophrŏnēsis, is, *f.* (ταπεινοφρόνησις) niedrige Geſinnung, Tertull. adv. Pſych. 12, wo es griechiſch ſteht.

Tăpīnōsis, is, (ταπείνωσις) *f.* Erniedrigung: daher niedrige Beſchreibung einer Sache, Serv. ad Virg. Aen. I, 118 (122).

Tapŏri, orum, 1) ein Volk in Margiana, Ptolem.; heißen auch Tapyri, Strabo, und Tapuri, Arrian. 2) ein Volk in Luſitanien, ein Theil der Turduler (Turdulorum), z. E. Turduli, qui

Barduli

Barduli et Tapori, Plin. N. H. IIII, 22 (21) sect. 35.

TAPOSĪRIS, (ταπόσιρις Strabo; ταπόσιρις Ptolem.) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Mareotis, Strabo et Ptolem. vid Plin. H. N. XXVII, 7 extr. sect. 29. XXXII, 9 ante med. sect. 31: sie war, wie Procopius schreibt, von Alexandrien eine Tagreise entfernt. Not. beym Strabo heißen zwey Städte so.

TAPPŪLUS, i, ein römischer Zuname, z. E. L. Villius Tappulus, Liv. XXXI, 49 extr.

TĀPROBĀNE, es, f. eine große Indianische Insel, die nicht recht bekannt ist, Ovid. Pont. I, 5, 80. Mela III, 7. Plin. H. N VI, 22 sect. 24 (wo sie besonders beschrieben wird). Solin. 53 (56). Avien. Perieg. 777 und Ptolem. Es scheint die Insel Ceylon zu seyn. Auch hat man Taprobana, Apul. de mundo ante med. p. 60, 16 Elmenh.

TAPSACUS, s. Thapsacus.

TAPULLUS, a, um. z. E. lex i. e. convivalis, Lucil. ap. Fest.

TAPŪRA, ae, eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

TAPŸRI, orum, 1) ein Volk am Caspischen Meere in Medien, und zwar in Media Atropatena, Ptolem.: heißt auch Tapyri, Strabo und Plin. H. N. VI, 16 init. sect. 18. 2) ein Volk in Margiana, s. Tapori 3) Berge in Scythien, Ptolem.: daher Tapurei, die Einwohner daselbst, Ptolem.

TARACHIA, ae oder TARACHIE, es, f. eine Insel des Jonischen Meeres, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19, und Ptolem.

TĀRANDUS, i, m. ein gewisses vierfüßiges Thier in Scythien in der Größe eines Rindes, mit zackigem Geweihe, und einem hirschähnlichen Kopfe, Plin. H. N. VIII, 34 sect. 52. Solin. 30 (43): ist vielleicht das Rennthier.

TARANĒI, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

TĀRĀNIS, is, m. hieß Jupiter bey den Galliern, Lucan. I, 446.

TARARĬUM, i, n. ein Ort in Bithynien, Ptolem.

TĀRAS, antis, m. (Τάρας) 1) Sohn des Neptunus; soll die Stadt Tarent erbaut und nach seinem Namen benannt haben, Stat. Sylv. I, 1, 103. Serv. ad Virg. Aen. III, 551. 2) die Stadt Tarent, z. E. Antiquasque Taras, Lucan. V, 376, nach dem Griechischen, wo sie Τάρας, αντος, hat, z. E. εἰς τὸν Τάραντα, Strabo 6.

TARASCO oder TARASCON, ōnis, eine Stadt in Gallia Narbonensi, Strabo: heißt auch heutiges Tages Tarascon und liegt an der Rhone.

TĀRĀTALLA, eine erdichtete Benennung des Koches, Martial. I, 51, 1, wo steht: Si tibi Mistyllus, coquus emiliane, vocatur: Dicetur quare non Taratalla mihi? nämlich Homer. Iliad. ά, 465 steht μίστυλλόν τ' ἄρα τ' ἄλλα i. e. secabant et alias res. Martialis sagt also scherzend: da du den Koch Mistyllus nennest, so könnte ich ihn auch Taratalla (τ' ἄρα τ' ἄλλα) nennen.

TĀRĀTANTĀRA druckt das Getöse der Tuba aus im Ennius, z. E. At tuba terribilem sonitum taratantara dixit, ap. Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 503, welchen Vers nach der Bemerkung des Servius ibid. Virgilius verändert hat: — procul aere canoro.

TARBA, ae, Stadt in Creta, Ptolem.: Da Steph. Byzant. und Euseb. in praepar. evang. V, 31 Tarrha als eine Stadt in Creta steht, so glaubt Meursius, auch im Ptolemäus müsse man so lesen.

TARBASSUS, oder TARBASSOS, i, eine Stadt in Pisidien, Artemidor. ap. Cellar. Notit. orb. antiq.

TARBELLI, orum, ein Volk in Aquitanien, an dem Pyrenäischen Gebirge, Caes. B. G. III, 27. Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33 XXXI, 2 init. sect. 2: daher 1) Tarbellus, a, um, dahin gehörig, Tarbellisch, z. E. Tarbella Pyrene (i. e. montes Pyrenaei), Tibull. I, 7 (8), 9. 2) Tarbellius, a, um, dahin gehörig, Tarbellisch, z. E. et ripas Aturi, qua litore curvo Mollitur admissum cludit Tarbellius aequor, Lucan. I, 421 Ed. Cort., wo andre Edd. Tarbellicus haben. 3) Tarbellicus, a, um, Tarbellisch, Lucan., s. vorher: die Stadt darin heißt Aquae Augustae, Ptolem., oder Aquae Tarbellicae, Anton. Itiner., oder Tarbella civitas, Vib. Seq. in Atur, oder Aquensis civitas, Notit. civitatum Galliae; heutiges Tages Acqs oder Dax am Flusse Adour (Aturus).

TARCHO oder TARCHON (Tarcon), ōnis oder ontis, 1) ein vornehmer Etrurier, der dem Evander die Etrurische Krone antrug, die letzterer aber ausschlug; worauf jener dem Aeneas mit seinen Truppen beystand; Tarchon steht Virg. Aen VIII, 506: Tarcho, ibid. 603: Accus. Tarchonem, ibid. XI, 727: Genit. Tarcontis, z. E. lectos Cortona superbi Tarcontis domus et veteres misere Graviscae, Sil. VIII, 474, wo letzterer nicht zu n. 2 gehört. 2) Sohn des Telephus, ging mit dem Tyrrhenus nach Italien, und half die zwölf Städte Etruriens bauen: von ihm soll die Stadt Tarquinii den Namen haben, Strabo.

Tarda (avis) *i. e.* (vermuthlich) Trappe, ſ. Tardus.

Tardābĭlis, e, (von tardo, are) langſam oder langſam machend, z. E. rigor, Tertull. de anima 43 ante med., wo properabilis calor entgegengeſetzt wird.

Tarde, *Adv.* (von tardus, a, um) 1) langſam, *i. e.* nicht geſchwind, z. E. navigare, Cic. ad Diverſ. XIIII, 5: oliva tarde creſcens, Virg. Georg. II, 3: tarde cyathos mihi das, Plaut. Perſ. V, 1, 19: tarde, quae credita laedunt, credimus, Ovid. Heroid II, 9: tardius ingrediuntur, Cic. Tuſc. I, 31: quae ubi tardius procedunt cet., Salluſt. Iug. 11: tardius moventur, Cic. Nat. D. II, 20: tardiſſime iudicatur, Cic. Caecin. 2. 2) langſam, *i. e.* nicht zeitig, ſpät, z. E. veſperi; quid neceſſe eſt tarde? Cic. Mil. 20: triennio tardius triumphavit, Cic. Acad. IIII, 1 extr.: tardiſſime perferuntur, Cic. ad Diverſ. II, 9: Doch wird auch tarde und ſero unterſchieden, z. E. tarde imo iam ſero (zu ſpät) intellexi, Petron. 7.

Tardesco, ĕre, (von tardus, a, um) langſam werden, z. E. tardeſcit lingua, madet mens, Lucret. III, 478.

Tardĭgĕmŭlus, a, um, (von tarde und gemulus, das von gemo iſt) langſam ſeufzend, z. E. tardigemulo ſenio oppreſſus, Laev. ap. Gell. XVIIII, 7 Ed. Longol. Einige leſen tardigenulo (von genu) *i. e.* tardigrado, und tardigenulo hat Ed. Gronov. et Amſtelod. (1666) etc.

Tardigenŭlus, a, um, ſ. Tardigemulus.

Tardĭgrădus, a, um, (von tarde und gradior) langſam ſchreitend, langſam gehend, Pacuv. ap. Cic. Divin. II, 64.

Tardĭlŏquus, a, um, (von tarde und loquor) langſam redend, z. E. tardiloquum te eſſe iubeo, Senec. Epiſt. 40 extr.

Tardĭpes, ĕdis, (von tardus und pes) langſam zu Fuße, langſam gehend, daher lahm, hinkend, z. E. deus tardipes, Catull. XXXVI, 7: auch ſchlechthin Tardipes, Colum. X, 419, *i. e.* Vulcanus, *i. e.* lahm.

Tardisila, orum, oder Tardisili, orum, eine Gegend oder ein Volk in Indien, z. E. Achaemenida colore electri fine folio naſci in Tardiſilis Indiae, cuius radice etc., Plin. H. N. XXIIII, 17 ante med. ſect. 102, wo Pintianus Taxilis leſen will.

Tardĭtas, ātis, *f.* (von tardus, a, um) 1) die Langſamkeit, z. E. pedum, Cic. Rab. Perd. 5: celeritates tarditatesque declararet, Cic. Univerſ. 9: propter tarditatem ſententiarum, *i. e.* im Votieren, Cic. ad Diverſ. X, 22: bello adferre tarditatem et moram, Cic. Phil. V, 9: tarditas et proraſtinatio in rebus gerendis, Ibid. VI, 3, *i. e.* Langſamkeit, Zögerung: cunctatio et tarditas, Cic. Sext. 47: tanta fuit operis tarditas, Cic. Cat. III, 8, *i. e.* es ging ſo langſam damit: mula tarditatis indomitae, Plin. H. N. VIII, 44 ante med. ſect. 69: tarditas onerariae navis, Tacit. Ann. II, 19: veneni, Ibid. XVI, 14, *i. e.* langſame Wirkung: tarditas aurium, Plin. H. N. XXIII 2 init. ſect. 28, *i. e.* ſchweres Gehör: ſo auch Auribus quoque ſuccus infunditur: contra tarditatem (aurium) vero ſonitumque cum roſaceo, Ibid. XX, 13 poſt med. ſect. 51: ſo auch tarditas audientium, Ibid XX, 9 poſt init. ſect. 33: tarditates in greſſu molliore, Cic. Offic. I, 36, *i. e.* die affectirte Langſamkeit im Gehen. 2) tropiſch, Langſamkeit *i. e.* Ungeſchicklichkeit, träumeriges Weſen, z. E. ingenii, Cic. Orat. 68. Quintil. I, 1 init.: animi, z. E. tarditatem quamdam animi et ſtuporem, qui alucinantibus (Al. halluc.) plerumque uſu venit, Gell. XVI, 12: daher überhaupt Ungeſchicklichkeit, Schläfrigkeit, Dummheit, z. E. hominum, Cic. Nat. D. I, 5: opinio tarditatis, Cic. Orat. I, 22: quid abiectius tarditate et ſtultitia? Cic. Leg. I, 19.

Tarditĭes, ēi, *f.* (von tardus, a, um) i. q. tarditas, z. E. multa amittuntur tarditie et ſocordia, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 866.

Tardĭtūdo, ĭnis, *f.* (von tardus, a, um) i. q. tarditas, z. E. Podagroſi eſtis, ac viciſtis cochleam tarditudine, Plaut. Poen. III, 1, 29: Atque eccos ſegnes ſomno et tarditudine, Acc. ap. Non, cap. 2 n. 866.

Tardo, avi, atum, are, (von tardus, a, um) 1) eine Sache oder Perſon langſam machen; folglich verzögern, aufhalten, hemmen, z. E. curſum, Cic. Tuſc. I, 31: Nos Eteſiae vehementiſſime tardarunt, Cic. Attic. VI, 8 ante med.: profectionem, Cic. ad Diverſ. VII, 5: impetum hoſtium, Caeſ. B. G. VII, 46. Caeſ. B. C. I, 27: palus, quae Romanos ad inſequendum tardabat, Caeſ. B. G. VII, 26: tardat arena pedes, Ovid. Heroid. X, 20: me ratio pudoris a praeſentis laude tardaret, Cic. Caecin. 27: quos non altitudo montis — tardare potuiſſet, Caeſ. B. G. VII, 52: transeundi difficultas celeritatem inſequendi tardare poſſet, Hirt. B. G. VIII, 14: vereor, ne exercitus noſtri tardentur animis, Cic. Phil. XI, 10: equites ad inſequendum tardabantur, Caeſ. B. C. III, 70: fati alas tradavit tutela Iovis, Horat. Od. II, 17, 24: Haec tardata diu ſpecies (*i. e.* Statût)

tûe) multumque morata, Conſule te tandem celſa eſt in ſede locata, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter), *i. e.* nachdem ihre Aufrichtung lange verzögert worden: non tardatus caſu neque territus heros, Virg. Aen. V, 453: genua tardata ſagitta, Ibid. XII, 746: Ita pendens alterum poplitem dextra caedit praeacuta bipenni: hoc crure tardato profugiens etc., Plin. H. N. VIII, 8 poſt med. ſect. 8, *i. e.* debilitato. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui ob timorem propius adire tardarentur, Caeſ. B. C. II, 43 extr., *i. e.* auf ſ oder abgehalten wurden oder ſäumten, zögerten. 2) ſäumen, zaudern, z. E. an tardare et commorari te melius eſſet, Cic. Epiſt. ad Brut. 18 poſt init.: tardandum eſſe nobis, Cic. Attic. VI, 7 extr.

TARDOR, ōris, *m.* (von tardus, a, um) ſtatt tarditas, z. E. verſuum, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 255.

TARDUS, a, um, (vermuthlich von βραδὺς *i. e.* tardus, ſegnis, durch eine kleine Veränderung) langſam *i. e.* nicht ſchnell ſich bewegend oder gehend, oder kommend, oder ſich zeigend, z. E. pecus, Cic. Fin. II, 13: homo, Cic. Orat. II, 68: ſo auch velox an tardus, Cic. Invent. I, 24: aſellus, Virg. Georg. I, 273: genua, Virg. Aen. V, 432: ſtuppa vomens tardum fumum, Ibid. 682: tardis flexibus errat Mincius, Virg. Georg. III, 4: ira omnia adhuc tarda et ſpiſſa, Cic. Attic. X, 18: avis tarda, *i. e.* (vermuthlich) Trappe, z. E. proximae eis ſunt, quas Hiſpania aves tardas adpellat, Graecia ὠτίδας, damnatas in cibis, Plin. H. N. X, 22 extr.: Ceterae (arbores) vere coepturo (germinant) —: ſero autem germine (eſt) malus, tardiſſimo ſuber, Plin. H. N. XVI, 25 med. ſect. 41: tarda mora, z. E. Quaerebam tardius anxius usque moras, Tibull. I, 3, 16: tardamque ſudem celeremve ſagittam, Ibid. IIII, 1, 89: tarda fatu eſt lingua, Senec. Oedip. 293: inceſſit paſſu de vulnere tardo, Ovid. Met. X, 49: homines tardiores, Plaut. Poen. III, 1, 3: poena tardior, Quintil. VII, 2, 42: ſtylus tardus, Ibid. X, 3, 5: compoſitio, Ibid. VIIII, 4, 137: auxilium, Ibid. X, 4 extr.: ingenium tardum, Ibid. I, 3 init.: principia (in dicendo) tarda ſunt, Cic. Orat. II, 53: Lentulus non tardus ſententiis, Cic. Brut. 70 extr.: tardus cogitando, Ibid. 89: tardiores tibicinis modos facere, Cic. Orat. I, 60: tardior ad diſcendum fui, Cic Attic. VIIII, 13 ante med.: procos tardiſſimos, Plaut. Poen. III, 1, 7: nox tardior, z. E. Longa dies citius brumali ſidere, noxque Tardior hiberna ſolſtitialis erit, Ovid. Pont. II, 4, 26, *i. e.* langſamer vergehend, länger: ſo auch nox tarda, Virg. Georg. II, 482, *i. e.* lange Nacht: menſes tardi, Ibid. I, 32, *i. e.* Sommermonathe; wo es nicht ein müßiges Beywort iſt. Auch mit dem Genitiv, z. E. fugae, Valer. Flacc. III, 574. Auch mit dem Infinitiv, z. E. nectere dolos, Sil. III, 234. Daher 1) langſam, verweilend, z. E. ſapor, Virg. Georg. II, 126, *i. e.* zähe, lange auf dem Gaumen bleibend. Nor. Hieher kann auch nox gezogen werden. 2) langſam im Denken, langſam dem Verſtande und der Empfindung nach, ſtumpf, träumerig, nicht belebt, dumm, z. E. vah! tardus es, Terent. Heaut. IIII, 5, 28: indociles tardique, Cic. Nat. D. I, 5: ſenſus hebetes ac tardos, Cic. Acad. I, 8: tardo ingenio eſſe, Cic. Agr. III, 2: mens, Cic. Tuſc. V, 24. 3) langſam *i. e.* langſam machend, z. E. podagra, Horat. Sat. I, 9, 32: ſenectus, Ibid II, 2, 88. Tibull. II, 2, 19: Montani quoque venter adeſt abdomine tardo, Iuvenal. IIII, 107: tardum machina ducens onus, Senec. Phoeniſſ. 568.

TARENTĪNUS, a, um, ſ. Tarentum.

TĀRENTUM, i, *n.* und TARENTUS, i, *f.* eine Stadt in Unteritalien, an einem Meerbuſen, der der Tarentiniſche heißt, itzt Taranto: heißt bey den Griechen Τάρας, ſ. Taras; ſie ſteht Plin. H. N. IV, 11 ante med. ſect. 16. Mela II, 4. Liv. XXIIII, 13. XXV, 8 und 9; iſt wegen der Schafe, der Wolle, des Purpurs, des Weins und Wollüſte ꝛc. bekannt, z. E. molle Tarentum, Horat. Sat. II, 4, 34: imbelle, Horat. Epiſt. I, 7, 44: Herculeum, Virg. Aen. III, 551, weil es vielleicht ein Gerücht war, daß Hercules der Stifter von Tarent ſey: uncta Tarentus, Sidon. carm. V, 430: ſuperba Tarentus, Sil. XII, 434: Tarentum Lacedaemonium, Ovid. XV, 50. Horat. Od. III, 5, 56, weil ſie von den Lacedämoniern unter Anführung des Phalantus (Horat. Od. II, 6, 12) nach Vertreibung der erſtern Einwohner, ſoll vergrößert worden ſeyn. Daher kommt Tarentinus, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Tarent, Tarentiſch, z. E. ager, Varr. R. R. I, 14 extr.: ſinus, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 16: bellum, Flor. I, 18: oves, Colum. VII, 2 §. 3 waren vorzüglich: ſo auch Graecum pecus, quod plerique Tarentinum vocant, — tum ex omnibus Tarentinum (genus lanigerum) eſt molliſſimum, Ibid. cap. 4 init.: dieſe Schafe wurden wegen Feinheit der Wolle mit Fellen (Pelzen) bedeckt (cf. Pellitus), Varr. R. R. II, 2, 18: lana, Plin. H. N. XXVIIII, 2 ante med. ſect. 9: pira, Colum. V, 10, 18. Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 15 ante med. ſect. 16: porrum, Colum. VIII, 11, 14:

II, 14: nux, Ibid. V, 10, 14: cupreſſus, Cato R. R. 151: ſal, Plin. H. N. XXXI, 7 med. ſect. 41: purpura, Plin. H. N. VIIII, 39 ſect. 63: ſo auch venenum, Horat. Epiſt. II, 1, 207: uva, oder genus uvarum, z. E. Tarentinum genus (uvae oder uvarum), Plin. H. N. XIIII, 3 ante med. ſect. IIII, 7: vina, Ibid. cap. 6 poſt med. ſect. VIII, 6, welche Weine (nach Plin.) berühmt waren (cf. Martial. XIII, 125): iuventus, Liv. XXIIII, 17: arx, Liv. XXV, 15: Tarentini, die Einwohner, Liv. XXIIII, 13. XXV, 15: portus, Liv. XXV, 15: auch ſteht portus Tarentinus als von beſonderer Art, Plin. H. N. III, 11 med. ſect. 16. Not. Tarentini equites ſind eine Art leichter Reiter, die bey den Tarentinern ihren Anfang genommen haben; hernach aber auch anderwerts eingeführt worden, ſ. Liv. XXXV, 28 med. und 29 init. Einige verſtehen ſie auch Cic. Attic. V, 19 poſt med., Quae de Tarentinis in militia laboravi, ea tibi grata eſſe gaudeo, aber Manutius nebſt mehrern lieſet parietinis.

TARGARUM, i, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

TARGINES, ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttiſchen, der ſich in den Sinus Scylaceus ergießt, Plin. H. N. III, 10 ſect. 15.

TARIANE, Stadt in Suſiana, Ptolem.

TARICHEA, ae, 1) ein See in Galiläa, Plin. H. N. V, 15 ſect. 15, ſonſt das Galiläiſche Meer oder See bey Geneſaret oder Tiberias) genannt. 2) Tarichea (Tarichaea) oder Tarichëae (Tarichaeae), eine Stadt in Galiläa, am Galiläiſchen Meere (am See bey Tiberias), z. E. Tarichea (Nominat.) Plin. loc. cit.; Accuſat. Taricheam (Tarichaeam), Sueton. Tit. 4, wo Ed. Graev. Tarichaeam, Ed. Erneſt. et Oudend. Taricheas hat: ἐν Ταριχείαις Strabo XVI, folglich Nominat. Ταριχεῖαι Tarichëae: Plural. Tarichaeae Ταριχαῖαι hat Ioſeph. Not. Steph. Byzant. hat Ταριχέαι: auch heißen mehr Städte in Aegypten ſo, auch Steph. Byzant.: auch heißen etliche Inſeln ſo bey Carthago in Africa, Mela II, 7 ante med. Auch ſteht Ablat. Taricheis, z. E. Data Nonis Martiis Taricheis, Caſſ. Epiſt. ad Cic. in Cic. Epiſt ad Diverſ. XII, 11, *i. e.* die Stadt in Galiläa; wo Taricheis auch das Adiect. ſeyn könnte, nämlich vom Nominat. caſtra Tarichea, das tarichëiſche Lager *i. e.* bey Tarichea: doch iſt das Adiect. nicht nöthig.

TARINAS, atis, Plural. Tarinates, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Tarinum etc. geheißen) in Unteritalien, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17: Hardouin ſagt, die Stadt heiße heutiges Tages Tarano.

TARIOTAE, arum, ein Volk in Dalmatien, Plin H. N. III, 22 ſect. 26: daſelbſt iſt ein Caſtell Tarona, Plin. ibid.

TARMES, etis, *m.* (nach Voſſ. Etymol. von τέτραμμαι; Perfect. von τείρω *i. e.* tero, adtero) Holzwurm, Plaut. Moſt. III, 2, 138. Vitruv. II, 9 ante med. und Feſtus.

TARNANTO, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

TARNE, es, 1) eine Quelle in Lydien, z. E. ac fonte Tarne, Plin. H. N. V, 29 ante med. ſect. 30, wo der Nominativ auch Tarnis ſeyn könnte. 2) eine Stadt in Lydien, Homer. Iliad ε, 44. Strabo VIIII: iſt hernach Sardes genannt worden, nach Schol. ad Homer. loc. cit.

TARNIS, is, 1) ein Fluß in Gallien, der in die Garonne fällt, Auſon. in Moſella 495. Plin. H. N. IIII, 19 extr. ſect. 33; heutiges Tages Tarn. 2) eine Quelle in Lydien, ſ. Tarne.

TARONA, Stadt in Cherſoneſo Taurica (Krim), Ptolem.

TARPA, ae, Metius Tarpa Aritiſcus, ſ. Metius.

TARPĒIĀNUS, a, um, (von Tarpeius mons) den Tarpejiſchen Berg betreffend, da befindlich, davon benannt, Tarpejiſch, z. E. haedus, Apic. VIII, 6 und 8 poſt med.

TARPĒIUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, Adiective, tarpejiſch, und ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Tarpeius, das Frauenzimmer Tarpeia heißt: bekannt iſt die römiſche Jungfer Tarpeia, Tochter des Commendantens der Burg zu Rom Sp. Tarpeius. Sie ſoll die Sabiner auf folgende Art in die Burg gelaſſen haben. Einige ſagen, ſie ſey beſtochen worden: Andere, ſie habe ſich zur Belohnung das von ihnen ausgebeten, was ſie an den linken Armen hätten: womit ſie die Armbänder gemeint: die Sabiner hätten ſie dafür mit den Schildern, die ſie auch am linken Arme getragen, bedeckt, Liv. I, 11. Ovid. Met. XIIII, 776. Propert. IIII, 4, 1 ſeqq. Valer. Maxim. VIIII, 6, 1. Flor. I, 1 und Feſtus. Von ihr ſoll der Capitoliniſche Berg in Rom mons Tarpeius, rupes Tarpeia, ſaxum Tarpeium genannt worden ſeyn, wie Varro L. L. IIII, 7 ſchreibt: auch glauben Einige, wie Feſtus ſagt, ihr Bildniß habe zum Andenken darin geſtanden, oder, wie er eigentlich ſagt, effigies Tarpeiae ſtehe im Metelliſchen Tempel des Jupiter zum Andenken dieſes Mägdchens. Mons Tarpeius ſteht Liv. I, 55: auch bloß Tarpeius ſcil. mons, z. E. in Tarpeio fodientes delubro (*i. e.* Capitolio) fundamenta, Plin. H. N. XXVIII,

2 ante med. sect. 4: saxum Tarpeium, Liv. VI, 20 Tacit. Ann. VI, 19, von welchem Missethäter herabgestürzt wurden, wie in diesen Stellen Beyspiele stehen: so auch rupes, Tacit. Hist. IIII, 7: ad Tarpeiam sedem et Capitolia ducit, Virg. Aen. VIII, 347: lucus, Propert. IIII, 8, 31: arx, Propert. IIII, 4, 29: so auch nemus, Propert. IIII, 4, 1: so auch aula Tarpeia, Martial. VII, 59, 1. *i. e.* Capitolina oder templum Capitolinum: ferner pater *i. e.* Iupiter, Propert. IIII, 1, 7: fulmina Tarpeia *i. e.* Iovis Capitolini, Iuvenal. XIII, 78: dei Tarpeii; Lucan. VIII, 863 *i. e.* die Götter, die nebst dem Jupiter im Capitolio verehrt wurden, als Juno, Pallas, Apollo ꝛc.: Tarpeiae frondis honor, Martial. VIIII, 4, 8. *i. e.* Kranz, den der bekam, der in den Capitolischen Schauspielen (ludis Capitolinis) gesiegt hatte: so auch corona, Ibid. VIIII, 41, 1: quercus Tarpeiae, Ibid. IIII, 54, 1. Man sieht wohl, daß Tarpeius, a, um, hier überall so viel ist als Capitolinus. Der Name Tarpeius scheint mehr von einem Tarpejus, als dem Mägdchen, herzukommen, wie auch Propert. IIII, 4. 93 gesagt wird, wo es heißt: A duce Tarpeio mons est cognomen adeptus; wo nicht etwa der Ursprung des Namens älter ist. Not. lex Tarpeia, Fest. in Peculatus, ist i. q. lex Ateria, Gell. XI, 1 (s. Ateria), weil sie von den beyden Consuln Sp. Tarpejus und A. Aterius Fontinalis herrührt. Ferner, pudicitia Tarpeia steht Propert. I, 16 2; wo ianua Tarpeiae pudicitiae steht. Was dies sey, weis ich nicht gewiß; vielleicht Göttinn der Keuschheit, oder das Bild einer gewissen keuschen Tarpeja; wer sie aber gewesen, ob die obgedachte, oder eine andre, läßt sich nicht gewiß sagen; vielleicht gehört hieher effigies Tarpeiae, Fest., s. oben. Vulpius glaubt, es sey i. q. Patricia pudicitia; welches aber bloß Vermuthung ist: dann stände Tarpeia statt Patricia, welches etwas hart seyn möchte. Not. Tarpeium statt Saxum Tarpeium, z. E. cum Tarpeio proditorem — imponam, Senec. de ira I, 16 ante med.: revertens e Campo meridiano tempore, vacuo foro et Capitolio, ad Tarpeium raptus, ut praecipitaretur, Plin. H. N. VII, 44 ante med. sect. 45.

Tarpes, ētis, Plur. Tarpetes, (Τάρπητες) ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Strabo.

Tarpha, ae, oder Tarphe, es, (Τάρφη) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Locris, Mela II, 3 med. Homer. Iliad. B, 533.

Tarquĭnĭi, orum, eine Stadt in Etrurien, Liv. I, 34 und 47. II, 4. Cic. Tusc. V, 37: daher 1) Tarquinius, a, um, dahin gehörig, in oder aus Tarquinii, Tarquinisch: daher heißen zwey Könige in Rom Tarquinius, weil sie aus Tarquinii waren, nämlich Tarquinius Priscus und Tarquinius Superbus, von denen letzterer der letzte König war, Liv. I. Ovid. Fast. II, 687. Virg. Aen. VI, 818. Horat. Od. I, 12, 35. Cic. Tusc. V, 37: auch war zur Zeit des Tarquinii Superbi noch ein Tarquinius zu Collatia (daher er den Beynamen Collatinus hat), dessen Gemahlinn Lucretia von dem Sohne des Königs geschändet wurde, sich hierauf erstach, und dadurch Veranlassung gab, die königliche Regierung aufzuheben, s. Liv. I gegen das Ende: daher heißt Tarquinius, a, um, Tarquinisch *i. e.* die Familie des Tarquinius betreffend, dahin gehörig, z. E. nomen, Liv. I, 47: factio, Liv. II, 18. 2) Tarquiniensis, e, zu Tarquinii gehörig, aus, in oder bey Tarquinii, Tarquinisch, z. E. ager, Cic. Divin. II, 23. Liv. VI, 4: municipium Tarquiniense, Cic. Caecin. 4 ante med. *i. e.* die Stadt Tarquinii: fundus, Valer. Maxim. V, 3, 3: lacus, Plin. H. N. II, 95 sect. 96: in Tarquiniensi scil. agro, z. E. Lupinus, qui in Tarquiniensi feras pascere instituit, Ibid. VIII, 52 sect. 78, wo man nicht den Nominativ Tarquiniense substantive machen will *i. e.* im Tarquinischen; welches wohl angeht; am Ende verliert der Sinn nichts; hostis novus Tarquiniensis *i. e.* Tarquinienses hostes, Liv. II, 6: Tarquinienses, die Einwohner, Liv. II, 6. V, 16. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. 3) Tarquitius, a, um, statt Tarquinius, verächtlich, wie man glaubt, Fest., welcher sagt: Tarquitias scalas, quas rex Tarquinius Superbus fecerit, abominandi eius nominis gratia ita adpellatas esse ait vulgo existimari Verrius.

Tarquinius, Tarquiniensis, Tarquitius, s. Tarquinii.

Tarquitianus, a, um, s. Tarquitius.

Tarquitius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. tarquitisch, z. E. familia etc. 2) Substant. da dann die Mannsperson Tarquitius, das Frauenzimmer Tarquitia heißt, z. E. a) Tarquitius ein Schriftsteller und Geschichtschreiber, der unter andern *de rebus divinis i. e.* de Etrusca disciplina geschrieben hat, Macrob. Sat. III, 7 init. Lactant. I, 10, 2: auch soll vielleicht Macrob Sat. II, 16 ante med. Tarquinius autem Priscus in ostentario arborario etc. wohl Tarquitius statt Tarquinius gelesen werden, s. Voss. de histor. Lat. I, 31: auch wird er Plin. H. N. in Indice auctorum libri II angeführt: daher Tarquitianus, a. um, dahin gehörig, davon benannt, Tarquitisch, z. E. ex Tarquitianis libris in titulo *de rebus*

rebus divinis, Ammian. XXV, 2 extr. Ed. Valer. oder pag. 309 Lindenbroch. 2) ein anderer Tarquitius Priſcus ſteht Tacit. Ann. XII, 59. XIIII, 46.

Tarracīna (Terr.), ae, *f.* und Tarracīnae (Terra.), arum, (Ταρρακίνα Strabo V p. 254 et 256 Xylandr., auch Ταρρακίνη, Ibid. p. 256: ſoll vorher Trachina ſ. Trachine, τραχινὴ *i. e.* aſpera geheißen haben, Strabo ibid.) eine Stadt in Latium, vorher Anxur genannt: Tarracina ſteht Cic. Attic. VII, 5 med. Mela II, 4 extr. Liv. XXII, 15. XXIIII, 44. XXVII, 4. XXXVI, 3. Plin. H. N. III, 5 med. ſect. 9 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Terracina hat; hingegen Ibid. XIIII, 2 prope fin. ſect IIII, 6 ſteht Tarracina Ed. Hard.: Tarracinae, Plural., Liv. IIII, 59 und Ptolem. Man ſchreibt auch Terracina, z. E. Plin. H. N. Ed. Hard., ſ. vorher: daher Tarracinenſis, e, in, aus oder bey Tarracina, Tarraciniſch, z. E. caeparium Tarracinenſem, Salluſt. Cat. 46 (47), wo Ed. Cort. Terrao. hat: Terracinenſem hominem, Cic. Roſc. Am. 23: municip. Terracin., Inſcript. ap. Gudium p. 101 n. 2: Tarracinenſes die Einwohner, Tacit. Hiſt. IIII, 3.

Tarrăco, ōnis, *f.* eine Stadt in Hiſpan. Tarracon., das davon eben den Namen hat, am mittelländiſchen Meere, heutiges Tages die Stadt Tarragona in Spanien, Liv. XXI, 61. XXII, 21. XXVI, 17. Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4 (wo ſie colonia, Scipionum (Cn. et Publ.) opus genannt wird), Caeſ. B. C. II, 21. Martial. I, 50, 21. Mela II, 6: hatte guten Wein, Sil. XV, 177. Martial. XIII, 118: daher Tarraconenſis, e, dahin gehörig, in, aus oder bey Tarraco, Tarraconiſch, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 6; Tarraconenſis Hiſpania oder provincia, z. E. Hiſpania ulterior, eadem Baetica; mox citerior, eademque Tarraconenſis, Ibid. III, 1 poſt init. ſect. 2: Tarraconenſis provinciae, Ibid. ante med. ſect. 3: Turdulos qui Luſitaniam et Tarraconenſem adcolunt, Ibid. prope fin. ſect. 3: litus, Mela II, 7 extr.: colonia, Tacit. Ann. I, 78, *i. e.* Tarraco: regio, Mela III, 1: pars Hiſpaniae, Ibid. II, 6: Tarraconenſes die Einwohner, Caeſ. B. C. I, 60.

Tarra oder Tarrha, ae, eine Stadt in Creta, Steph. Byzant. und Euſeb. in praepar. evang. V, 31: cf. Tarba.

Tarrae oder Tarrhae, arum, eine Stadt in Sardinien, Ptolem.; in Antonini Itinerar. ſteht Tharpos, Tharphos, woraus man Tharros (Tharrhos) gemacht hat.

Tarraga, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſp. Tarraconenſi, Ptolem.: daher Tarragenſis, e, dahin gehörig; Tarragenſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 med. ſect. 4.

Tarrum, eine Stadt in Mauritan. Caeſar., Ptolem.

Tarsatica, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25. Ptolem. Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Tarsia, ae, oder Tarsie, es, (Ταρσία ἄκρη) ein Vorgebirge in Carmanien, Arrian. Hiſtor. Indic. 37.

Tarsos oder Tarsus, i, ſ. Tarſus.

Tarsuras, ae, (Ταρσούρας) ein Fluß in Colchis, Arrian. in Periplo und Plin. H. N. VI, 4 prope fin. ſect. 4 Hard., wo ältre Edd. Terſos etc. haben, welches Hardouin nach dem Arrianus geändert hat.

Tarsus oder Tarsos, i, *f.* (Ταρσὸς *i. e.* eigentlich planta pedis: daher Einige fabulirt haben, ſie haben den Namen ab ungula Pegaſi: daher Perſea Tarſos Lucan. III, 225) Hauptſtadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 24 init. ſect. 22. XIII, 1 ante med ſect. 2. Hirt. Alex. 66, Strabo etc.: Perſea Tarſos, Lucan. III, 225, ſ. vorher: daher Tarſenſis, e, dahin gehörig, in, bey oder aus Tarſus, Tarſiſch, z. E. pelagus, Colum. VIII, 16 extr.: daher Tarſenſes die Einwohner, Cic. Attic. V, 21 ante med.

Tartanĭus, i, ein Fluß in Aſien, z. E. Tum vero Bithyni propinquantes iam amnem Tartanium, Salluſt. fragm. ap. Aruſian. p. 992 Ed. Salluſt. Cort.

Tartărĕus, a, um, (von Tartarus) 1) die Hölle oder Unterwelt betreffend, da befindlich, unterirdiſch, Tartariſch, hölliſch, z. E. cuſtos, Virg. Aen. VI, 95, *i. e.* Cerberus: rex, *i. e.* Pluto, Claudian. Prof. 1, 215: ſorores *i. e.* Furiae, Virg. Aen. VII, 328: plaga, Cic. Tuſc. II, 9 e Sophocl.: umbrae, Ovid. Met. VI, 676: Acheron, Virg. Aen. VI, 295: volucres, *i. e.* Harpyiae, Valer. Flacc. IIII, 759: tartarei regina barathri *i. e.* Tiſiphone, Stat. Theb. I, 85. 2) hölliſch *i. e.* höllenmäßig, ſchrecklich, z. E. ſpecus, Phaedr. IIII, 1, 9: vox, Virg. Aen. VII, 713, ſcil. der Furie; doch kanns auch eigentlich hölliſch ſeyn, weil die Furie aus der Hölle kommt: nox, Valer. Flacc. VI, 435: paratus, Claud. Gild. 180.

Tartărĭnus, a, um, (von Tartarus) ſtatt Tartareus, oder ſtatt horribilis, terribilis, z. E. Tartarino cum dixit Ennius, horrendo et terribili Verrius vult adcipi, a Tartaro, qui locus eſt apud inferos, Enn. ap. Feſt.: der Vers des Ennius lautet

lautet ap. Varr. de lingua Lat. VI, 3 also: Corpore Tartarino prognata paluda (Al. palude) virago.

TARTĂRUS oder TARTĂROS, i, *m.* (Τάρταρος) Plur. TARTĂRA, orum, *n.* 1) die Hölle *i. e.* Ort der Unterwelt, wo die Gottlosen sind, z. E. impia Tartara, Virg. Aen. V, 734. VI, 543: Tartara nigra, Virg. Aen. VI, 135: Tartarus, Ibid. 578: Tartarus lucis egens, Lucret. III, 1025: Tartarum ipsum illuminare, Apul. Met. I ante med p. 106. 3 Elmenh.: ima Tartara, Ibid. med. p. 109, 12 Elmenh.; nescis Tartaron, Stat. Sylv. II, 7, 117. Auch überhaupt die ganze Unterwelt, Reich der Todten, worin Pluto König ist, Ovid. Met. X, 21. XII, 619, und öfter: auch läßt sich einiges von oben hierher ziehn. Not. Tartarus ist nach der Fabel ein Sohn des Aether und der Terra (Erde), auch ist er ein Gemahl der letztern, und hat mit ihr die Giganten gezeugt, Hygin. Fab. praef.: auch der Typhon, Ibid. Fab. 152. Apollod. I, 6, 3: auch die Echidna, Apollod. II, 1, 2. 2) der Pluto mit dem Zusatz pater, Valer. Flacc. III, 258. 3) ein Fluß in Italien, oben im Veronesischen neben dem Po, heutiges Tages Tarraro, Tacit. Hist. III, 9. Auch nennen Einige einen Ausfluß des Po so, z. E. Inde ostia plena: Carbonaria ac fossiones Philistinae, quod alii Tartarum vocant; omnia ex Philistinae fossae abundatione nascentia, Plin. H. N. III, 16 prope fin. sect. 20: vermuthlich ist der Po in diesen Fluß abgeleitet worden: folglich wäre beydes einerley Sache, folglich beydes der Tartaro.

TARTESSIĂCUS, TARTESSIS, TARTESSIUS, s. Tarteſſus.

TARTESSUS, oder TARTESSOS, i. *f.* (Ταρτησσός) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, am Ausflusse des Baetis, Sil. III, 399, von der schon zu den Zeiten des Strabo keine Spur mehr vorhanden gewesen ist. Einige von den Alten glauben, sie heiße auch Carteia, s. z. E. Mela II, 6 prope fin., wo es heißt: Sinus ultra est, in eoque Carteia (ut quidam putant) aliquando Tartessos: cf. Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3, wo er sagt: Carteia, Tartessos a Graecis dicta: so sagt auch Strabo III, daß Einige das itzige Carteia auch Tarteſſus nennen, Ἔνιοι δὲ Ταρτησσὸν τὴν νῦν Καρτηΐαν προσαγορεύουσι; oder sey mit Gades (Cadix) einerley, z. E. Maiorem (insulam Gadium) Timaeus Cotinussam apud eos vocatam ait; nostri Tartessον adpellant, Poeni Gadis, Plin. H. N. IIII, 21 sect. 36, und öfter, z. E. Avien. descript. Orb. 613. Sallust. Fragm. ap. Prisc. oder p. 959 Ed. Corr. Sallust.: auch scheinen die Alten, nach Strabo Ibid. kurz vorher den Fluß Bätis Tarteſſos zu nennen. Daher kommen 1) Tarteſſius, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Tarteſſus, Tarteſſisch, z. E. litora, Ovid. Met. XIIII, 416, oder stagna, Sil. X, 538, das occidentalische Meer: murena, Varr. ap. Gell. VII, 16: Tarteſſium istum cuum, Cic. Attic. VII, 3 extr. *i. e.* Cornelius Balbus, der eigentlich aus Cadix (Gades) war: daher Tarteſſii die Einwohner, z. E. Argaanthonio Tarteſſiorum regi, Plin. H. N. VII, 48 post init. sect. 49: Tarteſſiorum gens, Liv. XXIII, 26 Ed. Crever.; so haben auch einige Cod. statt Carpesiorum. Es steht auch statt Spanisch, z. E. tellus, Sil. XIII, 674. XV, 5. 2) Tarteſſiăcus, a, um, i. q. Tarteſſius, Tarteſſisch, z. E. thyrsos Tarteſſiacos, Colum. X, 370, *i. e.* lactucam; vadum, Claudian. Epist. ad Olybr. 14, *i. e.* das Occidentalische Meer: auch statt Spanisch, z. E. arenae, Ibid. in Rufin. I, 101: Iberus, Sidon. Carm. V, 286. 3) Tarteſſis, idis (Ταρτησσίς), in, aus oder bey Tarteſſus, dahin gehörig, Tarteſſisch, z. E. lactuca, Colum. X, 192: auch ist Tarteſſis scil. regio, terra (γῆ), die Tarteſſische Gegend, Strabo. Not. Man schreibt auch mit einem S, z. E. Tarteſus, Tartesiăcus, Tarteſis oct.

TARUALTAE, arum, ein Volk im innern Libyen, Ptolem.

TARUANA, eine Stadt in Carmanien, Ptolem.

TARUANNA, eine Stadt in Gallia Belgica im Lande der Moriner (Morinorum), Ptolem.: auch hat man Tauruenna, Anton. Itiner.

TARUDA, Stadt in Maurit. Caesariensi, Ptolem.

TARUESEDE oder TARUESSEDUM, i, eine Stadt in Rhätia, Anton. Itinerar. und Tab. Peuting.

TARVĪSĬUM, i, *n.* oder TARVĪSUS, i *f.* (Ταρβίσιον, Procop. B. Goth. II, 29 und Ταρβήσιον, Ibid. III, 1) Stadt in Italien, oben im Venetianischen, am Venetianischen Meerbusen, und am Flusse Silis (jetzt Sile), heißt jetzt Treviso oder Trevigio; Tarvisium steht Paul. Diac. de Langob. IIII, 3 und 47. Inscript. ap. Murator. p. 328: Tarvisus, z. E. Qua mea Tarvisus resident, si molliter intras, Venant. Fortun. de vita Martini IIII, 681: daher 1) Tarvisianus, a, um, z. E. ecclesia, Paul. Diac. de Langob. II, 12: numerus, Inscript. ap. Murat. p. 829 n. 1. 2) Tarvisinus, a, um, z. E. horreum, Cassiod. Epist X, 27. 3) Tarvisanus, a, um, z. E. decima regio: cuius Venetia: fluvius Silis ex montibus Tarvisanis, Plin. H. N. III, 18 in. sect. 22 Edit. Harduin., wo ältre Edd. Taurisanis haben.

TARUM, i, *n.* Aloeholz, z. E. Ex confinio casiae cinnamique et cancamum

ac

ac tarum invehitur, ſed per Nabataeos Troglodytas, qui conſidere ex Nabataeis, Plin. H. N. XII, 20 extr. ſect. 44: wo Hardouin aus dem Aëtius XVI, 137 anführt: tari, quod eſt lignum aloës.

Tarus, i, ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, der in den Po fällt, itzt Taro genannt, Plin. H. N. III, 16 poſt init. ſect. 20.

Tarusates, ium, ein Volk in Gallien, und zwar in Aquitanien, Caeſ. B. G. III, 23 und 27. Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

Taruscon, onis, oder Tarusco, onis, (Ταρουσκών, Ptolem.) eine Stadt in Gallia Narbonenſi: daher Taruſconienſes, die Einwohner, z. E. Taſconi, Taruſconienſes, Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Harduin., wo Ed. Elzev. Taſcodunitari hat.

Tarutius. C. Tarutius Firmanus (*l. e.* aus der Stadt Firmum), Cic. Divin. II, 47 ein berühmter Aſtrolog.

Tasconi, orum, ein Volk in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Harduin.: die Stelle iſt in Taruſcon angeführt worden.

Tasconium, i, *n.* eine gewiſſe weiße Erde, dem Thone ähnlich, z. E. Catini fiunt ex taſconio: hoc eſt terra alba ſimilis argillae, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21.

Targetius, ein Galliſcher Prinz, und zwar unter den Carnuten (in Carnutibus), zur Zeit des Jul. Cäſar, wird ermordet, Caeſ. V, 25.

Tăsis, is, *f.* (Τάσις) *i. e.* intenſio, z. E. Eſt autem intenſio, quam dicimus taſin, in qua vox perſiſtit ac perſeverat, Martian. Cap. 9 med. p. 318 Grot.

Tasitia, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Tastache, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Tastina, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Tat! iſt ein gewiſſer Schall, etwa unſer ahah! oder Ey! ey! oder Je! je! oder Ih! ih! wenn man ſich wundert, z. E. tat! ecquis eſt, Plaut. Truc. III, 1, 18. Es ſcheint mit dem obigen Atat, und vielleicht dem folgenden Tatae einerley zu ſeyn.

Tăta, ae, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. iſts das griechiſche ἄττα und τέττα *i. e.* ein Wort, womit Jüngere, Aeltere anreden) 1) Vater, in der lallenden Sprache der Kinder, z. E. et matrem vocent mammam, patrem tatam, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 90. 2) Vater oder Ernährer überhaupt, z. E. Mammas atque tatas habet Afra: ſed ipſa tatarum Dici et mammarum maxima mamma poteſt, Martial. I, 101, 1: tatae ſuo bene merent, Inſcript. ap. Gruter. p. 662 n. 6: cf. Inſcript. ap. Fabrett. p. 142 und ap. Reineſ. claſſ. II n. 44, auch ap. Murator. p. 1492 n. 6.

Tatae! iſt vermuthlich unſer ahah! oder ey! ey! oder ih! ih! Plaut. Stich. V, 7, 3, ſ. Tat.

Tathis, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Tathyris, ein Flecken oder Dorf (vicus, κώμη) in Oberägypten oder in Thebais, Ptolem.

Tătiānus, a, um, den Tatius betreffend, dahin gehörig, Tatiſch, z. E. latrones, Tatium occiſum ait Lavinii, ab amicis eorum legatorum, quos interfecerant Tatiani latrones etc., Feſt. in Tatium.

Tătiensis, e, vom Titus Tatius ſo benannt, Tatiſch, z. E. Tatienſes heißt eine Centurie der Reiter, zur Zeit des Romulus, vom Sabiniſchen Könige Titus Tatius ſo genannt; folglich beſtand ſie eigentlich aus Sabinern (nach Andern iſts eine Tribus des römiſchen Volks) Varr. L. L. IIII, 9. Aur. Vict. de vir. ill. 2. Serv. ad Virg. Aen. V, 560, wo Andre Titienſes leſen: und ſonſt ſteht Titienſis, ſ. Titienſis: auch ſteht dafür Tities (*i. e.* Tatienſes ſ. Titienſes), z. E. Hic Tities Ramnesque viri etc., Propert. IIII, 1, 31; wo einige Edd. auch Taties haben.

Taties *i. e.* Tatienſes, ſ. Tatienſis.

Tătius, Tit. Tatius, ein König der Sabiner; der mit dem Romulus wegen des Jungfernraubes focht, nach gemachtem Vergleiche aber mit einem Theile der Sabiner nach Rom zog, und daſelbſt gemeinſchaftlich mit dem Romulus regierte, Liv. I, 10 ſeq. Propert. IIII, 4, 7 ſeqq. Ovid. Met. XIIII, 775 und 804. Ovid. Faſt. I, 262: daher 1) Tatius, a, um, ihn betreffend, ihm gehörig, Tatiſch (oder nach der itzigen Ausſprache Taziſch), z. E. turmae, Propert. IIII, 7, 31. Not. Sodales Tatii, ſ. Titias. 2) Tatienſis und Tatianus, a, um, ſ. vorher jedes beſonders.

Tatrae, arum, ein Volk in der Gegend des Mäotiſchen Sees, Mela I, 19 prope fin.

Tatta, ae, (Τάττα) ein See in Aſien, und zwar in Großphrygien an der Gränze Piſidiens und Lycaoniens, in welchem das Waſſer leicht zu Salze wird: daher Tattaeus, a, um, z. E. ſal, z. E. de ſtagnis (ſal laudatur) Tarentinus, ac Phrygius, qui Tattaeus vocatur, Plin. H. N. XXXI, 7 med. ſect. 41: Ad haec maxime probatur (ſal) Tattaeus aut Caunites, Ibid. cap. 9 poſt init. ſect. 45.

Tattaeus, a, um, ſ. Tatta.

Tătŭla, ae, *m.* Deminutiv von Tata, *i. e.* Vater, Ernährer, wenn man vermindernd

mindernd oder zärtlich spricht, Väterchen ꝛc., z. E. Ulpius Apolaustianus taculae B. M., Inscript. ap. Donium class. 4 n. 68.

Tau. Soll taurus bedeuten, wie Scaliger glaubt. Es steht in den Versen, die Quintil. VIII, 3, 28 vom Virgilius angeführt werden, der sie, wie es scheint, spöttisch von einem gewissen Cimber gebraucht, der, wie es scheint, die Wörter nicht ganz ausgesprochen; die Verse heißen: Corinthiorum amator iste verborum — Tau Gallicum, min, al spinae male illisit etc.: hierher scheint zu zielen Ausonius Technopaegn. (oder Idyll. XII) in Grammaticom. 6, wo er sagt: Dic, quid significent Catalecta Maronis? in his *al* Celtarum posuit; sequitur non liquidus *tau*.

Tava, 1) eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem.: heißt auch Tafa, Anton. Itinerar. 2) eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Aria, Ptolem.

Tauchira, eine Stadt in Cyrenaica, Steph. Byz., sonst Teuchira genannt; heißt sonst Arsinoë.

Taueni, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Tavium, i, n. eine Stadt in Galatia, und zwar im Gebiete der Trocmer (Trocmorum), Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 42, und Ptolem.: heißt auch Tavia, Anton. Itiner., auch Tabia (in Notit. eccles. et ap. Hierocl.)

Taulantii, orum, ein gewisses Volk im Griechischen Illyrien, in der Gegend von Dyrrhachium (Durazzo), Mela II, 3. Plin. H. N. III, 22 extr. sect. 26. Liv. XXXXV, 26: daher Taulantius, a, um, dahin gehörig, Taulantisch, z. E. incola, Lucan. VI, 16. Sil. XV, 294.

Taum, i, ist in Britannien ein aestuarium (wie Tacitus Agric. 22 sagt), und zwar des Flusses Tweed, der England von Schottland trennt: der Fluß selbst heißt Taus oder Tauus (Cellar.): nach Herrn Mannert (Geogr. der Griechen und Römer Th. II) in Britannien p. 60. ists eine Seebucht, heutiges Tags unstreitig der Firth of Tay.

Taunus, i, ein Berg in Deutschland, Mela III, 3. Tacit. Ann. I, 56. XII, 28. Cluver glaubt, es sey ein Berg Mainz gegen über, der Heyrich oder die Höhe genannt; welches Cellarius für glaublich hält: nach Herrn Mannert (Geogr. der Griechen und Römer) in Germania p. 508, ists zuverlässig der Strich am Berge, der zwischen Frankfurt und Mainz, aber einige Meilen nördlicher von Osten gegen Westen streicht und die Höhe genannt wird.

Taura, ae, *f.* (von taurus) (vielleicht scil. vacca) eine unfruchtbare Kuh *i. e.* die nicht trägt, z. E. Quae sterilis est vacca, taura adpellata; quae praegnans horda, Varr. R. R. II, 5 ante med. §. 6: nam et enixae et vetustate quae gignere desierunt, submovendae sunt, et utique taurae, quae locum fecundarum occupant, ablegandae, Colum. VI, 22, 1: cf. Fest. welcher sagt: Tauras vaccas steriles adpellabant, ait Verrius, quae non magis pariant quam tauri: sed vero similius sit ex Graeco dictas, quia Graeci vaccas ταύρας adpellant. Not. auch steht dafür taurea, Serv. ad Virg. Aen. II, 140.

Taurania, ae, eine Stadt in Campanien, die untergegangen, z. E. Intercidit ibi et Taurania, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: daher Tauranini die Einwohner, wenigstens wollen Einige Liv. XXXX, 38 Tauraninorum statt Taurasinorum lesen: auch führt Stephan. Byzant. eine Stadt Taurania in Italien an, vielleicht ists jene beym Plinius.

Taurantium, Taurannitium oder Taurauntium, i, eine Gegend in Großarmenien, Tacit. Ann. XIIII, 24: letzteres haben Edd. Gronov. und Ernest., ersteres beydes ältere Edd.

Taurasia, ae, eine Stadt in Oberitalien, in Gallia transpadana, Appian.: hernach Augusta Taurinorum genannt: auch glaubt Cluver, daß eine Stadt Taurasium im Hirpinischen gewesen: daher Taurasinus, a, um, s. Taurania.

Tauraunitium, s. Taurantium.

Taurentus (portus), ein Hafen in Gallia Narbon., Anton. Itin., vermuthlich i. q. Taurois.

Taurĕus, a, um, (von taurus) 1) von Rindern, z. E. terga taurea, *i. e.* Rindshäute, z. E. Virg. Aen. VIIII, 706: so auch feriunt taurea terga, Ovid. Fast. IIII, 342, *i. e.* tympanum: daher Taurea, substantive, ein Riemen, Peitsche, Ochsenziemer, Iuvenal. VI, 491. Tertull. ad Martyr. 5, vermuthlich scil. seta oder natura (*i. e.* penis). 2) statt Taurius, z. E. unde ludi Taurei dicti —: Alii ludos Taureos etc., Serv. ad Virg. Aen. II, 140. 3) unfruchtbar, nicht trächtig, z. E. taurea statt taura, Serv. ad Virg. Aen. II, 140: cf. Taura.

Tauri, orum, (Ταῦροι) die Taurier, eine Scythische Nation in und an einer Halbinsel, die daher chersonesus Taurica, *i. e.* die Krimm, (heutiges Tages) heißt, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. Mela II, 1 post med. und Ovid. Pont. III, 2, 45, wo Ovidius Tauros einen locum nennt: daher Tauricus, a, um, dahin gehörig, Taurisch, z. E. chersonesus oder cherronesus Taurica, Plin. H. N. XIX, 5 prope fin. sect. 30, *i. e.* die Krim, oder

Krim-

Krimische Tartarey: so auch terra, Ovid. Pont. I, 2, 8, oder bloß Taurica scil. terra oder chersonensus oder scil. regio, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26: Taurici die Einwohner i. q. Tauri, Mela II, 1. Hier wurden die Fremden der Diana geopfert: daher ara Taurica dese pharetratae, Ovid. Trist. IIII, 4, 63: sacra, Ovid. in Ibin 384: cf. Iuvenal. XV, 116: quippe illa nefandi Taurica sacri Inventrix — homines tantum immolat, wo bey Taurica sich terra s. chersonesus, oder auch Diana denken läßt.

Taurianum, i, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (Bruttiis), Mela II, 4; heißt sonst Tauroëntum, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10.

Taurĭcornis, e, (von taurus und cornu, Stierhörner habend, z. E. Tonans (i. e. Iupiter), Prudent. Peristeph. X (Al. XIV) de Romano 222.

Taurĭcus, a, um, s. Tauri.

Taurĭfer, a, um, (von taurus und fero statt ferens taurum vel tauros) Stiere tragend, z. E. campi, Lucan. I, 473.

Tauriformis, e, (von taurus und forma, i. e. forma tauri praeditus) stierförmig, z. E. Aufidus (ein Fluß), Horat. Od. IIII, 14, 25, vermuthlich wegen der Arme, in die er sich theilt, da dann diese Arme gleichsam Hörner vorstellen, s. Cornu, oder weil die Flüsse mit Stierköpfen oder Stierhörner abgebildet werden; oder auch wegen des dem Brüllen ähnlichen Getöses, wenn sie in das Meer fallen.

Taurigĕnus, a, um, (von taurus und gigno, statt genitus tauro oder genus tauri) vom Stiere gezeugt oder herrührend, z. E. semen, z. E. Taurigeno semine ortum an humano? Acc. ap. Macrob. Sat. VI, 5 extr.

Taurĭlis, e, (von taurus) z. E. Taurilia, scil. solennia, eine gewisse Festlichkeit in Rom, sonst ludi Taurii genannt, z. E. ludi Taurilia, Liv. XXXVIIII, 22 Ed. Gronov., doch hat Ed. Drakenb. Taurii.

Taurinas, ātis, (von Taurini) aus oder von Turin, dahin gehörig, z. E. Taurinates campi, Auct. Paneg. in Constantin 6.

Taurīni, orum, Einwohner an den Alpen in Piemont, Liv. XXI, 38 und 39, in der Gegend, wo Turin liegt, welche Stadt daher Augusta Taurinorum heißt, Plin. H. N. III, 17 sect. 21 und Tacit. Hist. II, 66. Auch wohnten Taurini in Etrurien, im Ort Aquae Tauri (Tab. Peuting), Taurini Aquenses genannt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8.

Taurĭnus, a, um, (von taurus) 1) von Stieren oder Ochsen, dahin gehörig, z. E. tergum, Virg. Aen. I, 368 (372): fel, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect 40 und cap. 11 post init. sect. 46: so auch fimum, z. E. Fimi taurini maxime, sed et bubuli etc., Ibid. cap. 17 post init. sect. 68 Harduin, wo ältere Edd. cervini maxime etc. haben: sevum, Plin. H. N. XXVIII, 16 in. sect. 62: sanguis, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. 41, Catull. LXV (LXVI), 34: gluten, Lucret. VI, 1067: tympana, Claudian. de Stilich. II, 365: so auch aeraque taurinos sonitu vincentia pulsus, Stat. Theb. II, 78: follis, Virg. Georg. IIII, 171: taurino cornua vultu Eridanus, Ibid. 471, weil die Flüsse oder Flußgötter so abgebildet wurden: taurinae cornua frontis, Ovid. Fast. VI, 197. 2) die Taurini (Turiner) i. e. eine Nation an den Alpen in Piemont betreffend, dahin gehörig, Turinisch, z. E. campi, Sil. III, 646: saltus, Liv. V, 34, s. Taurini.

Tauris, ĭdis, f. (insula), eine Insel bey Illyrien, Hirt. Alex. 5.

Taurisāni, orum, ein Volk, oder Einwohner einer Stadt in Istrien, oder doch in dasiger Gegend, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23; wo nicht etwa zu lesen, Tarvisani, i. e. Einwohner der Stadt Tarvisium: cf Harduin.

Tauriscī, orum, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28; auch in Noricum, z. E. Tauriscis Noreia, Ibid. cap. 19 med. sect. 23, wie denn die Tauristker und Noriker einerley Volk waren: daher Tauriscus, a, um, dahin gehörig, Tauriskisch, z. E. gens, Ibid. cap. 20 sect. 24 Not. Tauriscus der Name eines gewissen Acteurs, Cic. Orat. III, 59: auch eines Malers, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 40: auch eines Bildhauers, aus Tralles, Ibid. XXXVI, 5 post med. sect, IV, 10: auch eines Cälators, aus Cyzicus, Plin. H. N. XXXIII, 12 post med. sect. 55.

Taurĭus, a, um, (von taurus) z. E. ludi, Liv. XXXVIIII, 32, s. Taurilis: auch führt sie an Festus, welcher sagt, daß sie zu Ehren der unterirdischen Götter im Circo Flaminio angestellt worden; seine Worte sind: Taurii ludi instituti diis inferis ex hac causa videntur. Tarquinio (Superbo) regnante cum magna incidisset pestilentia in mulieres gravidas, earum fetus infecti sunt ex carne divendita populo taurorum immolatorum: ob hoc ludi Taurii adpellati sunt, et fiunt in Circo Flaminio —. Sed Taurios ludos Varro ait vocari, quod etc.; auch führt sie Varro an L. L. IIII, 32: auch Serv. ad Virg. Aen. II, 140, wo Taurei ludi statt Taurii steht.

Taurŏbŏlĭor, atus sum, ari, ein

Stieropfer, taurobolium genannt, verrichten, Lamprid. in Heliog. 7. Taurobolium oder Tauropolium ist das Opfer eines Stieres zu Ehren der Cybele. Wer sich durch ein solches Opfer reinigen wollte, wurde in eine Grube hinabgelassen, die mit Bretern bedeckt war, welche viele Löcher hatte: darauf wurde das Opferthier auf diesen Bretern geschlachtet, und das Blut floß durch die Löcher auf den Menschen, der dadurch auf zwanzig Jahre rein geworden seyn soll, z. E. taurobolium (wofür auch zuweilen tauropolium steht) facere, adcipere, percipere, movere, Inscript. ap. Gruter. p. 30 und 31, und ap. Don. class. 4 n. 10, und ap. Murator. p. 130 n. 5 und 6. Der Priester, der das Opfer brachte, hieß Taurobolus (Tauropolus), Veiu. Carmen ap. Salmas. ad Lamprid. Heliog. 7, Not. Diana heißt Tauropolos (ταυροπόλος), Apollod. fragm. p. 1070 Heyn., wo es von ταῦρος taurus hergeleitet wird: vielleicht wahrscheinlicher von Chersonesо Taurica, wo bekanntlich Diana verehrt wurde, cf. Heyn. loc. cit.

TAUROBOLĬUM, s. Taurobolior.

TAUROBOLUS, s. Taurobolior.

TAURŌENTUM, i, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Brutiis), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10: heißt auch Taurianum, Mela II, 4.

TAURŌIS, entis, ein Hafen und Castell in Gallia Narbonensi, nach Marseille gehörig, Caes. B. C. II, 4. Mela II, 5: heißt auch Taurentium (Strabo) oder Tauroentium (Ptolem.), auch Taurentus (oder Taurentum), Anton. Itiner.

TAURŌMĔNĪTĀNUS (Taurominit.), a, um, s. Tauromenium.

TAURŌMĔNĬUM oder TAURŌMĬNĬUM, i, n. (Ταυρομένιον) eine Stadt an der östlichen Küste Siciliens, auf dem Berge Taurus, Cic. Attic. XVI, 11 extr. Plin. H. N. 8 ante med. sect. 14. Mela II, 7: heutiges Tages Taormina genannt: sie heißt auch Tauromenos oder Tauromenon, z. E. Himeraque et Didymen, Acragantaque Tauromenonque, Ovid. Fast. IV, 475: hieß vorher Naxos (Naxus), Plin. H. N. III. 8 ante med. sect. 14, nämlich nachdem die Stadt Naxus zerstört worden, so erhob sich dafür die Stadt Tauromenium, wohin die Einwohner v. Naxus zogen: daher Tauromenitānus oder Tauromininus, a, um, (mit langer Antepaenult.) dahin gehörig, aus, in oder bey Tauromenien, tauromenisch, z. E. civitas, Cic. Verr III, 6: sedes, Sil. XIIII, 256: Charybdis, Lucan. IIII, 461: euripus, Plin. H. N. II. 97 prope fin. sect. 100: colles, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IIII, 3: vina, Ibid. cap. 6 med. sect. VIII, 5: daher Tauromitani, Cic. Verr. II. 66, i. e die Einwohner. Not. die Sylbe ro wird lang gebraucht Sidon. Carm. IX, 163.

TAURŌPŌLĬUM, i, (Ταυροπολιόν) 1) so heißt ein Tempel der Diana in der Insel Icarus (Icaria), Strabo. 2) i. q. Taurobolium, s. Taurobolior.

TAURŌPŌLOS, i, (Ταυροπόλος) so heißt Diana, und hatte sie unter diesem Namen einen Tempel zu Amphipolis in Macedonien, Liv. XXXXIIII, 44. Ob der Name mit chersonesо Taurica (wo sie vorzüglich verehrt wurde), oder mit taurus i. e. Stier, eine Verwandtschaft habe, kann ich nicht gewiß bestimmen, vielleicht ist das erste natürlicher, s. Taurobolior.

TAUROSCȳTHAE, arum, (Ταυροσκύθαι) ein Scythisches Volk in chersonesо Taurica, Ptolem. und Procop.

TAURŬBŬLAE, arum, eine Insel bey Neapolis in Campanien, z. E. dites Capreae, viridesque resultant Taurubulae, et terris ingens redit aequoris Echo, Stat. Sylv. III 1, 129.

TAURŬLUS, i, m. (Deminut. von taurus) i. q. taurus, ein Stier, wenn man vermindernd redet, ein Stierchen, z. E. Deinde totus caelus Taurulus fit; itaque tunc calcitrosi nascuntur et bubulae, et qui se ipsi pascunt, Petron. 39 med.

TAURŪNUM, i, eine Stadt in Niederpannonien, wo die Sau (Save) in die Donau fällt, heutiges Tages Belgrad, Plin. H. N. III, 25 extr. sect. 28 und Ptolem. heißt auch Taurunus (Ταυροῦνος), Arrian. Hist. Indic. 4 extr.

TAURUS, i, m. (ταῦρος, 1) der Stier, Ochs, 2) auf der Erde; ist häufig, Varr. R. R. II, 1, 10. II, 5, 6. Colum. VI, 20 Plin. H. N. VIII, 45 (durch das ganze Capitel; denn es handelt von den Rindern) sect. 70. Virg. Georg. III, 212. Auch der metallene Stier, den Perillus dem Sicilianischen Tyrannen Phalaris gemacht hat, Cic. Verr. IIII, 33. Ovid. Art. I, 653: so auch Perillum nemo laudat, saeviorem Phalaride tyranno, cui taurum fecit, mugitus hominis pollicitus igne subdito, et primus expertus cruciatum iustiore saevitia, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XIX, 32: heißt auch bos, Ovid. Trist. III, 11, 41. Not. posse taurum tollere, quae vitulum sustulerit, Petron. 25, ein Sprichwort i. e. jung gewohnt, alt gethan, oder an kleinen Riemen lernt der Hund Leder kauen. Einige verstehen hier membrum virile, aber ohne Noth. Not. Taurus ein Zuname, s. Statilius: Sex. Pacuvius Taurus aedilis plebis, Plin. H. N. XXXIIII, 5 extr sect. 11: auch ist Taurus ein Sohn des Neleus und der Chloris, folglich ein Bruder des Nes-

tor,

tor, Apollod. I, 9, 8. b) am Himmel, der Stier, ein Gestirn, Virg. Georg. I, 218. Plin. H. N. II, 41 extr. sect. 41. Cic. in Arat. 290 etc. 2) ein gewisser kleiner Vogel, der das Brüllen der Ochsen nachahmen soll, z. E. Est, quae bovum mugitum imitetur, in Arelatensi taurus adpellata, alioqui parva (avis), Plin. H. N. X, 42 in. sect. 57: ist vielleicht die Rohrdommel. 3) die Wurzel des Baums, z. E. sicut in his, quae homonyma dicuntur, ut, *Taurus* animal sit, an mons an signum in caelo, an nomen hominis, an radix arboris, nisi distinctum non intelligitur, Quintil. VIII, 2 med. §. 13. 4) eine Art Käfer, z. E. Tauri vocantur scarabaci terrestres, ricino similes: nomen cornicula dedere, Plin. H. N. XXX, 5 med. sect. 12. 5) das männliche Glied, Diomed. 2 und Fest. in Solitaurilia. 6) ein hohes und weitläuftiges Gebirge in Asien, Cic. ad Divers. XV, 2 post init. Liv. XXXV, 13. Plin. H. N. V, 27 med. sect. 27 (wo es beschrieben wird). Solin. 38 (51). Mela I, 15. III, 5 und 7: Tauri promontorium in Lycien, Mela I, 15: Tauri Pylae, Cic. Attic. V, 20 post init., *i. e.* enge Pässe durch dieses Gebirge aus Cappadocien nach Cilicien: cf. Curt. III, 4 in., wo blos Pylae steht: auch ein Berg in Sicilien, worauf die Stadt Tauromenium stand, Diodor. Sic XIIII, 60. 7) ein Fluß bey Troezen in Peloponnes, Athen. III, 34: auch ein Fluß in Asien, etwa an Pamphyliens oder Pisidiens Gränze, z. E. ad flumen Taurum, Liv. XXXVIII, 15 ante med.: auch war Taurus einer von den drey Graben oder Canälen (alveis) des Nilflusses, auf welchem man nach Alexandrien kam, Plin. H. N. V, 31 inir. sect 34. Not. Aquae Tauri Tab. Peuting. oder Thermae Tauri, Rutil. I, 249, ein warmes Bad oder warme Bäder in Etrurien, sollen (nach Rutil.) von einem Pferde entdeckt, und daher den Namen bekommen haben, daher die Einwohner daselbst Aquenses mit dem Zunamen Taurini heißen, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8.

Taurusci, orum, ein Volk in der Nähe von Rhätia und Kärnthen, hernach Norici genannt, z. E. iuxtaque Carnos quondam Tauriſci adpellati, nunc Norici: his contermini Rhaeti et Vindelici, Plin. H. N. III, 20 in. sect. 24 Harduin., wo Ed. Elzev. Tauriſci hat, welches einerley ist.

Taus oder Tauus, s. Taum.

Tavtŏlŏgĭa, ae, *f.* (ταυτολογία) das Sagen eben derselben Sache *i. e.* wenn man Wörter zusammenfügt, die einerley bedeuten: welches ein Fehler ist, z. E. er hat sich betrunken und besoffen; er verschied und starb ꝛc. Das Wort steht Quintil. VIII, 3, 50, aber griechisch: lateinisch steht es Martian. Cap. V post med. p. 175 Grot. und beym Aquila de figur. sentent. et eloc. p. 180 Ruhnken.

Tax, ist ein erdichtetes Wort, um den Schall der Schläge auszudrücken; wofür wir Klatsch sagen, z. E. tax tax tergo meo erit, Plaut. Pers. I, 3, 12, *i. e.* Klatsch Klatsch wird mein Rücken bekommen *i. e.* Schläge.

Taxa, ae, *f.* 1) die Taxe, soll stehen Pandect. XXXI, tit. 1, leg. 41 extr. Ulpian. in Pandect. XXXVI, 1, 6. Aber da steht taxationis — taxatione. 2) eine Art vom Lorbeerbaume, z. E. Adcedit in topiario opere taxa, excrescente a medio folio parvulo, velut lacinia folii. Plin. H. N. XV, 30 post init. sect 39.

Taxātio, ōnis, *f.* (von taxo are) 1) das Taxieren, Schätzung, Taxe, der Werth, z. E. hoc super omnem esse taxationem, Plin. H. N. VII 12 extr. sect. 10: latifundii, Plin. H. N. XIII, 15 post init. sect. 29: consumturam eam coenam taxationem confirmans Ibid. VIII, 35 prope fin. sect. 58: taxatio (succini) in delicis tanta, ut — ut pretia superet, Ibid. XXXVII, 3 med. sect 12: intra pecuniam versabitur taxatio, Senec. Benef. III, 10: daher 2) die Bestimmung der Summe oder Anzahl bey Contracten, Testamenten ꝛc., wo wir auch Taxe sagen, z. E. im Testamente, Iavolen. in Pandect. XXXI, 1, leg. 41 extr. Iulian Ibid. XXXIII, 6, 5. Ulpian. in Pandect. XXXVI, 3, 6.

Taxator, ōris, *m.* (von taxo, are) 1) der Taxierer, Schätzer; scheint nicht vorzukommen. 2) der einen mit Worten ansticht, durchzieht. z. E. Taxatio sit certae summae, a tangendo autem dici, etiam scenici testimonio sunt, qui taxatores dicuntur, quod alter alterum maledictis tangat, Fest. in Taxat.

Taxĕa, ae, *f.* i. q. Speck, bey den Galliern, z. E. Taxea lardum est Gallice dictum: unde dicit Afranius: In rosa gallum saginatum pingui pastum taxea. Isidor. Orig. XX, 2.

Taxeōta, ae, *m.* (ταξιώτης, ταξεώτης *i. e.* adparitor officialis) ist ein gewisser Officiant, vielleicht ein Geistlicher oder obrigkeitlicher Bediente, z. E. Sancimus, neminem omnino, neque curialem neque taxeotam, episcopum aut presbyterum, de cetero fieri nihil adtinente, aut adtingente hac lege eos, qui ante eam huiusmodi sacerdotio digni habiti sunt, Cod. Iustin. I, 3. 53 in.: non utique aequum fuerit, — illico esse taxeotam et bulseutam et facere omnium acerbissima, mox autem sacerdotem fieri, Ibid.; folglich war er kein Priester: daher taxeoticus, a, um, z. E. taxeoticis iussionibus, Ibid.: taxeoticae fortunae, Ibid.

Taxĕus, a, um, (von taxus) von oder aus Taxusbaume oder Taxusbäumen, z. E. sylva, Stat. Sylv. V, 5, 29.

Taxgaetium, i, eine Stadt in Rhätia, am Ursprunge des Rheins, Ptolem.

Taxiāna, ae, eine Insel bey Persien, und zwar bey Elymais, Ptolem.

Taxĭcus, a, um (von taxus) von Taxusbaumen, z. E. venena, Plin. H. N. XVI, 10 extr. sect. 20: er sagt nämlich, nachdem er vom Taxusbaume geredet, Einige glaubten, toxicum sey aus taxicum geworden; die Worte sind: sunt, qui et taxica hinc adpellata dicant venena, quae nunc toxica dicimus.

Taxila, orum, eine große Stadt in Indien, zwischen den Flüssen Indus und Hydaspes, Arrian. exped. Alex. V, 8 und Strabo: auch sind Taxillae (Edit. Harduin., wo Ed. Elzev. Taxilae hat), arum, ein Volk in dasiger Segend, Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23: auch ist Taxiles ein König in Indien, Curt. VIII, 12, 14.

Taxillae, s. Taxila.

Taxillus, i, m. i. q. talus, Pompon. ap. Priscian. 3. Vitruv. X, 13: cf. Cic. Orat. 45, welcher glaubt, daß talus aus taxillus durch Wegwerfung des Buchstabens x geworden sey: wo man nicht etwa vielmehr sagen will, es sey das Deminut. von talus.

Taxim, 1) *Adv.* (von tango) berührend; daher allmählig, unvermerkt, z. E. novus maritus taciturnus taxim uxoris solvebat cingulum, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 234 clandestino tacitus taxim prospectavi periculum, Pompon. Ibid. cap. 2 n. 840: simavit taxim ad nares, delphinus ut olim, Lucil. Ibid. n. 771: hanc eandem voluptatem tacitus taxim consequi — prisana possum, Varr. Ibid. cap. 17 n. 3. 2) *Verb.*, statt tetigerim, so auch taxis, z. E. ne meum taxis librum, Varr. ap. Non. cap. 2n. 822 und 856.

Taximagulus, i, einer von den vier Brittischen Königen (Fürsten) in Cantium (Kent) zur Zeit des Jul. Cäsars, Caes. B. G. V, 22.

Taxo, avi, atum, are, (von tago oder tango) 1) pressius et crebrius tango, z. E. sicuti *taxare* pressius crebriusque est quam tangere, Gell. II, 6 ante med., so auch Macrob. Sat. VI, 7 ante med.: auch sagt Festus: Taxat et taxatio a verbo *tango* dicuntur. 2) anstechen, sticheln auf Jemanden, tadeln, durchziehen, z. E. sic taxat Augustum, Sueton. August. 4: eadem causa in piris taxatur superbiae cognomine, Plin. H. N. XV, 15 init sect. 61. 3) taxieren, schätzen (ob hier auch von tango. eigentlich öfter berühren, um die Schwere zu untersuchen, oder von τάσσω *i. e.* constituo?), z. E. duo decies sestert, Sueton. August. 41: Talentum denar sex millibus taxat M. Varro, Plin. H. N. XXXV, 11 med. sect. XL, 30: chrysocolla aspera taxatur in libras denariis septem, Ibid. XXXIII, 5 med. sect. 27: modum summae, Sueton Calig. 38: Aesopi histrionis tragici, patina Sestert. centum taxata, Plin. H. N. X, 51 sect. 72: qui frugiferas arbores tanti taxaverant, Plin. H. N. XVII, 1 prope fin. sect. 1: ad nostrarum navium cursus septem dierum intervallo taxato, Plin. H. N. VI, 22 post init sect. 24: Agrippa hoc intervallum XL passuum mill. taxat. Ibid. cap. 33 post init. sect. 38: Timosthenes totum sinum quattidui navigatione in longitudinem taxavit, Ibid. cap. 29 init. sect. 33: taxata stipendio hiberna, Flor. I, 12 post med.: daher tropisch, timorem tuum taxa, Senec. Epist. 24 post init.: Uni sapienti notum est, quanti res quaeque taxanda sit, Ibid. 81 ante med.: tanti quodque malum est, quanti illud taxavimus, Senec. ad Marc. 19: daher scelera taxantur (in Orco) modo maiore, Senec Herc. fur. 746, werden dort höher angesehen *i. e.* härter bestraft.

Taxus, i, f. der Taxusbaum, Taxbaum, Eibe, Eibenbaum, dessen Beere für giftig und tödtlich gehalten wurden, Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 20 Virg. Ecl. VIIII, 30: Cativolcus aetate iam confectus cum laborem aut belli aut fugae ferre non posset — taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se examinavit, Caes. B. G. VI, 31 extr.: daher er auch von Dichtern in die Unterwelt gesetzt wird, z. E. Sil. XIII, 596. Lucan. VI, 645: daher statt Wurfspieß, z. E. Itala taxus, Sil. XIII, 210.

Taxymira, eine Stadt in Phönicien, Strabo: doch glaubt Cellarius, daß man Simyra lesen müsse: denn Simyra ist eine Stadt daselbst.

Tāygĕte (vierylbig), es, f. (Ταϋγέτη) Tochter des Atlas und der Pleione, eine von den Plejaden (Pleiadum, s. Pleias), Ovid. Met. III, 595. Ovid. Fast. II, 174 und Virg. Georg. IIII, 232. Apollod. III, 10, 1: mit ihr zeugte Jupiter den Lacedämon, Hygin. fab. 155. Apollod. III, 10, 3.

Taygĕtus (vierylbig), i, m. und Taygĕta, orum, n. (Ταΰγετον, ὄρος. Strabo) ein Berg in Laconica bey Sparta. Taygetus steht Cic. Divin. I, 50. Liv. XXXIIII, 28. Plin H. N. II, 79 ante med. sect. 81. IIII, 5 med. sect. 8. Mela II, 3. Propert. III, 14, 15 (III, 12, 13). Lucan. V, 51: Plur. Taygeta, Virg. Georg. II, 488. Stat. Achill. I, 427, vielleicht scil. iuga.

Tazata, ae, eine Insel auf dem Caspischen

pischen Meere, Plin. H. N. VI, 17 post init. sect. 19.

Tazina, eine Stadt in Medien, Ptolem.

Tazos oder Tázus, i, eine Stadt 1) in Asien hinter den Cimmerischen Bosporus, am schwarzen Meere, Ptolem. 2) in Chersonesо Taurica, Ptolem.

Te. 1) (lang) Adcus. von tu. 2) (kurz) eine Anhängesylbe, wird dem tu und te angehängt, z. E. tute, Cic. ad Diverſ. I, 8 post init. §. 3. Cic. Attic. XII, 18 extr. Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverſ. IIII, 5 prope fin. Enn. ap. Non. 7 n. 9; so auch mit angehängtem met, Terent. Heavt. II, 3, 133: tutemet, Lucret. I, 103. IIII, 913: tete, Terent. Ad. I, 1, 8. Plaut. Epid. I, 1, 76.

Tĕānum, i, n. (Τέανον) eine doppelte Stadt in Italien, daher geminum Teanum, Paulin. Nol. III nat. Felic. 75, i. e. Sidicinum et Apulum; 1) Teanum Sidicinum in Campanien, Cic. in Epist. 2 ad Pompei. in Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11. Liv. XXII, 57 und Strabo: so auch Teanum Sidicinum cognomine, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: auch schlechthin Teanum, Cic. Attic. VII, 13 prope fin. Cic. Agr. II, 35. Horat. Epist. I, 1, 86. 2) in Apulien, heißt Teanum Apulum, Cic. Cluent. 69 und Strabo, oder Apulorum, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16, auch schlechthin Teanum, Cic. Phil. XII, 11 extr. Mela II, 4. Liv. XXIII, 24. Daher Teanenſis, e, z. E. ex Apulia Teanenſes, Liv. VIIII, 20 init., i. e. die Einwohner: cf. Inscript. ap. Gruter. p. 381 n. 1 und p. 389 n. 2: auch heißen sie Teani, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16. Not. Man schreibt auch Theanum, Theanenſis.

Teari, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarracon., welche auch den Beynamen Iulienſes haben, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: ihre Stadt ist Tiariulia, die im Ptolemäus steht, gewesen.

Tearus, i, m. (Τέαρος Herodot. IIII, 89 und besonders 90) ein Fluß in Thracien, und zwar in der Gegend Asiticé, nach dem Propontis und schwarzen Meere zu, Plin. H. N. IIII, 11 med. sect. 18.

Teāte, is, n. eine Stadt in Italien im Marrucinischen, an dem Venetianischen Meerbusen, nicht weit von Corfinium, Sil. VIII, 521. XVII, 458 und Strabo: daher Teatinus, a, um, aus, in oder bey Teate, dahin gehörig, Teatini die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 post init. sect. 17. Auch schreiben es Einige mit Th.

Teātes, Plural. ein Volk in Apulien, Liv. VIIII, 20, wo es heißt Teates Apulicet.: es fragt sich, wer sie sind? entweder i. q. Teanenſes, doch diese stehn daselbst kurz vorher; vielleicht sind es andre. Ed. Gronov. hat Theates.

Teba, ae, f. ein Hügel, wie Varro, sagt, R. R. III, 1, 6, wo die Worte sind: Nam lingua prisca et in Graecia Aeolles Boeotii sine adflatu vocant colles Tebas, et in Sabinis, quo e Graecia venerunt Pelasgi, etiam nunc ita dicunt.

Tebasēni, orum, ein Volk in Galatien, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42 Elzev., wo Ed. Hard. Thebaseni hat, i. e. zu Thebasa in Lycaonien.

Tebrus (os), i, m. (Τέβρος) ein Sohn des Hippocoon, Apollod. III, 10, 5.

Tecelia, ae, eine Stadt in Deutschland, zwischen der Ems und Weser, näher nach der Mündung der Weser zu, Ptolem., itzt Tecklenburg genannt, wie Einige glauben.

Techna, ae, f. (τέχνη) 1) Kunst, Kunststück. 2) ein Rank, listiger Streich, Terent. Heavt. III, 62. Plaut. Most. II, 1, 23. Plaut. Bacch. III, 2, 8.

Technĭcus, a, um, (τεχνικὸς) künstlich, kunstmäßig, nach der Kunst verfahrend, z. E. praecepta technicorum, Quintil. II, 13 extr., scil. scriptorum i. e. eorum, qui regulas artis tradiderunt.

Technopaegnĭum oder Technopaegnion, i, n. (τεχνοπάιγνιον) ein künstliches Spiel, Kunstspiel; so nennt Ausonius eines seiner Gedichte; es ist die zwölfte der Idyllen.

Tecmessa, ae, Tochter des Teuthras, ward vom Ajax, Telamons Sonne, gefangen und geliebt, Ovid. Art. III, 517. Horat. Od. II, 4, 6.

Tecmon, ōnis (Τέκμων, ωνος), eine Stadt in Epirus, Liv. XXXXV, 26 und Stephan. Byzant.

Tēcŏlĭthos, i, Gr. τηκόλιθος, von τήκω i. e. liquefacio und λίθος lapis, (eigentlich Stein schmelzend) ein gewisser Stein, sonst spongia genannt, der den Blasenstein zermalmet, z. E. Spongiae lapides inveniuntur in spongiis et sunt nativi: quidam eos tecolithos vocant, quoniam vesicae medentur; calculos rumpunt in vino poti, Plin. H. N. XXXVI, 19 extr. sect. 35: auch ein andrer von eben der Wirkung, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68. Solin. 37 (50).

Tecte, *Adv.* (von tectus, a, um) bedeckt, verdeckt: daher 1) versteckt, im geheim i. e. nicht öffentlich, z. E. dare, Cic. Attic. I, 14 ante med.: adpellat tectius penem, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22, i. e. auf versteckte Art: tectius cupit, Ovid. Art. I, 276: Optat idem iuvenis, quod nos, sed tectius optat, Tibull. IIII, 5, 17: Furnio plura verbo quam scriptura mandata dedimus, ut et tectius ad vos

per

perferrentur et nos essemus tutiores, Plane. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 8 med. 2) gedeckt, bedeckt, ſicher, vorſichtig, z. E. nec ſatis tecte declinat impetum, Cic. Orat. 68.

Tectŏnĭcus, a, um, (τεκτονικός) das Bauen der Häuſer betreffend, baumänniſch, z. E forma. Auſon. in Moſell 299, baumänniſcher Riß, Modell eines Gebäudes.

Tector ōris, *m* (von tego, texi etc.) ein Decker, z. E des Dachs: insbeſondere, der einen Ueberzug über etwas mit Kalke oder Gypſe macht, der Gypswände, Gypsdecken, macht; oder der Decken und Wände oder Fußböden mit Kalke oder Gypſe überſtreicht oder anſtreicht, z. E. Graecorum tectores, mortario collocato, arena et calce confuſa, Vitruv. VII, 3 prope fin.: villa tua, quam neque pictor neque tector vidit unquam, Varr. R. R. III, 2 med. §. 9, *i. e.* wo nichts mit Kalke oder Gypſe überzogen iſt: ſo auch vermuthlich Cic. Planc. 25 extr., pro tectore emimus; wo ſonſt textore ſtand Auch gab es tectores im Lager, und machten ſie ein ganzes Corpus aus, wie die Zimmerleute, z. E. ſacerdos corp. Lutor. et Tector, Inſcript. ap. Gudium p. 17 n. 2: Tector Praetorianor., Ibid. p. 149 n. 6: praefect. Mil. et Fabror. Tector. (nicht Rector.). Ibid. p. 163 n. 4. Was aber ihre Verrichtung geweſen ſey, ob Gypſen, Stuckaturarbeiten ꝛc., läßt ſich vielleicht nicht ſagen.

Tectōrĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von tectorium) i. q. tectorium, wenn man vermindernd redet, z. E. Bella tectoriola, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22 poſt med.

Tectōrium, ſ. Tectorius.

Tectōrĭus, a, um, (von tego, ere) 1) zum Bedecken dienlich, dahin gehörig, z. E. panicula tectoria, Plaut. Mil. I, 1, 18, *i. e.* Rohrbüſchel, das Dach zu decken, ſo haben Edd. Gronov. et Taubmann. (nur daß ſie pannic. ſtatt panic. haben, ſ. Panicula), Edd. Camer. und Douz. haben peniculum tectorium: ſo auch e penicillis tectoriis, Plin. H. N. XXVIII, 17 poſt med. ſect 71. Daher tectorium, ſubſtantive, die Decke, der Deckel, z. E. opercula doliorum et tectoria prima, Cato R. R. 11. 2) was dazu dient, Decken, Wände, Fußböden ꝛc. anzuſtreichen, zu überziehen, z. E. mit Kalke, Gypſe ꝛc, zum Uebertünchen dienlich, z. E. atramentum tectorium, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med ſect. 25: daher opus tectorium, Tünchwerk *i. e.* das, womit Decken, Wände ꝛc. überzogen werden, als Kalk, Gyps ꝛc., z. E. ſepulcrum opere tectorio exornari, Cic. Leg. II, 26 ante med.: daher es auch Kalk, Gyps, ſich überſetzen läßt; auch ſteht dafür bloß tectorium, ſcil. opus, z. E. Cic. Verr. I, 55 extr.: tectorium vetus delitum ſit et novum inductum, *i. e.* der alte Gyps (Kalk, Tünchwerk) abgekratzt ꝛc.: parietes ac camarae tectorio munitae, Varr. R. R. III, 8: tectorium concinnum, Cic Q. Fr. III, 1, 1: balnea gregali tectorio inducta, Senec. Epiſt. 86 ante med.: cubilia lapide fabricata et expolita tectoriis, Colum. VIII, 15 poſt med.: eo firmior erit ſoliditas tectorii, Vitruv. VII, 3 ante med.: inferior pars, quae ad pavimentum ſpectat, primum teſta cum calce trulliſetur, deinde opere albario ſive tectorio poliatur, Ibid. V, 10 poſt med.: Chia terra tectoriorum albaria interpolantur, Plin. H. N. XXXV, 16 poſt med. ſect. 56: tectorium niſi ter arenato et bis marmorato inductum eſt, non ſatis ſplendoris habet, Ibid. XXXVI, 23 med. ſect. 55: und kurz vorher Ideo nulla tectoria eorum rimae foedavere: und bald hernach, In Graecia tectoriis etiam arenatum, quod inducturi ſunt, prius in mortario — ſubigunt: tectorium inducere lacte et croco ſubactum, Ibid. poſt med.: pecudis lienem in pariete dormitorii eius tectorio includi, Plin. H. N. XXX, 6 poſt med. ſect. 17: novum tectorium parietibus imponere, Nerat. in Pandect. VII, 1, 44: domum exornare tectoriis, Ulpian. in Pandect. XV, 3, 3 ante med. §. 4: daher nennt Juvenalis VI, 466 die Schminke tectorium: daher tropiſch, z. E. picta tectoria linguae, Perſ. V, 25, *i. e.* Blendwerk der Worte, Schmeicheley, gleißende Worte: ſanctarum literarum ſtudium ſolida res eſt, nec ullo linguae tectorio inane aliquid crepitat *i. e.* eloquentia inani, et fucatis verbis, Auguſtin. Epiſt. 1 (132) ad Voluſian.

Tectosacae, arum, i. q. Tectoſages, Ptolem., ſ. Tectoſages.

Tectŏsāges, um, (vom Nominativ Tectoſax, welcher im Stephan. Byzant. ſteht) ein Volk in Gallia Narbon., war ein Zweig der Volcer (Volcarum). daher insgemein Volcae Tectoſages genannt, Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Mela II, 5 in. Caeſ. B. G. VI, 24, Strabo und Ptolemäus: von ihnen ging eine Colonie nach Aſien und ſetzte ſich in Galatia oder Gallograecia feſt, Plin. H. N. V, 32 und Strabo; heißen auch Tectoſagi, Liv. XXXVIII, 16 und 24, auch Tectoſacae, Ptolem., wo leztre Lection zuverläßig iſt. Auch hat man Tectoſagae, Stephan. Byzant.: auch Teutoſagae, Auſon. de clar. urbib. in Narbone 9, wo jedoch andre Edd. Tectoſagos haben.

Tectŭlum, i, *n.* (Deminut. von tectum) i. q. tectum, Dach, wenn man vermindernd redet, z. E. ne maledici homines ſub uno tectulo vos manentes, lectulum quoque criminentur habere communem,

nem, Hieron. Epist. 47 ad matr. et fil. post med.

Tectum, das Dach, Haus, s. Tego.

Tectūra, ae, *f.* (von tego) 1) das Decken, Bedecken. 2) das Ueberziehen mit Kalke oder Gypse, Uebertünchung, z. E. parietis, Pallad. I, 17: parietum, Ibid. 15.

Tectus, a, um, s. Tego.

Tecum, *i. e.* cum te, s. Tu.

Tecum, i, scil. flumen (auch vermuthlich Tecus scil. fluvius), ein Fluß in Gallien, nahe an Spanien, und zwar in Gallia Narbon., der aus den Pyrenäen entspringt, und sich in das Weltmeer ergießt, heutiges Tages Tech oder Tec (in Roussillon), Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5, wo es heißt: flumina Tecum, Vernodubrum: heißt auch Tichis, Mela II, 5.

Ted *i. e.* te, z. E. Tollam ego ted in collum atque intro hinc auferam, Plaut. Bacch. III, 6, 42: so steht auch med statt me.

Teda, Tedifer, s. Taeda, Taedifer.

Tedanius, i, (Τηδάνιος) ein Fluß in Illyrien, und zwar in Liburnien, Ptolem.: heißt auch flumen Tedanium (Nominat.), Plin. H. N. III, 21 sect. 25.

Tediastum, i, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Agathodoem.

Tedigniloquĭdes, ein aus Scherz erdichteter Name, Plaut. Pers. IIII, 6, 22, *i. e.* te digna loquens.

Tedium, i, eine Stadt in Arabia deserta Ptolem.

Teganūsa, ae, eine Insel bey Laconica, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 19, welcher sagt, sie liege im sinu Laconico: auch schreibt man Theganusa, Mela II, 7 ante med. (welcher sagt, sie liege dem Vorgebirge Acritas gegen über) und Pausan. (Θηγανοῦσα); auch Thiganusa, Ptolem.

Tege, es, eine Stadt in Africa, in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Tegĕa, ae, oder Tegĕe, es, *f.* (Τεγέα, Τεγέη) ein Name einiger Städte, z. E. in Creta, Vellei. I, 1 und Steph. Byzant.: in Africa propria, Auct. B. Afric. 78; besonders ist unter diesem Namen bekannt eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 in. sect. 10. Liv. XXXIIII, 26. XXXV, 17. XXXVIII, 34. Herodot. I, 66 und Strabo; steht auch für Arcadien selbst, Stat. Theb. XI, 177. Claudian. B. Get. 576: daher kommen 1) Tegeaeus (Τεγεαῖος), oder, wie Andere schreiben, Tegeēus, a, um, (Τεγέειος) zur Stadt Tegea gehörig, in, bey, oder aus Tegea, Tegeisch, auch hernach Arcadisch, z. E. ensis, Virg. Aen. VIII, 459: gens, Ibid. V, 299: Pan, Virg. Georg. I, 18. Propert. III, 3 (2), 30: virgo, Ovid. Art. II, 55. Ovid. Fast. II, 167, *i. e.* Callisto, Tochter des Arcadischen Königs Lycaon: aper, Ovid. Her. VIIII, 87, das Erymanthische wilde Schwein: parens, Ovid. Fast. I, 627, *i. e.* Carmenta, Mutter des Evander, die auch Tegeaea sacerdos heißt, Ibid. VI, 531: ferner, domus Tegeaea, Ibid. I, 545, *i. e.* Evandri: daher Tegeaea (Tegeea), Ovid. Met. VIII, 317 und 380, *i. e.* Atalanta, aus Arcadien: volucer Tegeeus, Stat. Sylv. I, 5, 4, *i. e.* Mercurius: so auch nepos Atlantis *i. e.* Mercurius, Claudian. Proserp. I, 89: limen *i. e.* Arcadia, Valer. Flacc. I, 375. 2) Tegeātes oder Tegeāta, ae, *m.* (Τεγεάτης) einer aus Tegea: Tegeatae, die Einwohner, Cic. Divin. I, 19. 3) Tegeaticus, a, um, i. q. Tegeaeus, z. E. volucer Tegeaticus, Stat. Sylv. I, 2, 18, *i. e.* Mercurius, der auch ales Tegeaticus heißt, Ibid. V, 1, 102. 4) Tegeātis, ĭdis, *f.* (Τεγεᾶτις) i. q. Tegeatica, Arcadisch, z. E. capra, Sil. XIII, 329: sagittiferi mater Tegeatis ephebi *i. e.* Atalanta mater Parthenopaei, Stat. Theb. VIIII, 571.

Tĕges, ĕtis, *f.* (von tego) eine Decke, Matte, z. E. aus Schilf ꝛc., quae fiunt de cannabi, lino, iunco, palma, scirpo, ut funes, restes, tegetes, Varr. R. R. I, 22 in.: canneae tegetes, Colum. XII, 50 (52) §. 8: palmeae tegetes, Ibid. V, 5 post med. §. 15: Similia praecepit et de iunco, quem mariscon adpellat, ad texendas tegetes, Plin. H. N. XXI, 18 in. sect. 69; und öfter, z. E. Iuvenal. VI, 117. VII, 221. Martial. VI, 39, 4. XI, 33, 2. XI, 57, 5.

Tĕgĕtĭcŭla, ae, *f.* i. q. teges, wenn man vermindernd redet, eine kleine Decke oder Matte, Deckchen, Mattchen, z. E. cannabina, Varr. R. R. III, 8 §. 2. Colum. VIII, 9 §. 3: und öfter, z. E. Varr. R. R. II, 11, 8: auch Martial. VIIII, 94, 3, wo andre Edd. lecticula haben.

Tegianenses, ium, z. E. Tegianensium, Inscript. ap. Gruter. p. 484 n. 6, *i. e.* Einwohner einer gewissen Stadt in Italien, wo Holsten. Teanensium, Andre anders lesen wollen.

Tegicŭlum, i, (von tego) i. q. tegeticula oder teges, z. E. Φύσμιον tegiculum dicunt Graeci, quo insternitur pavimentum, Donat. ad Terent. Phorm. Prolog. 27.

Tegile, s. Tegilis.

Tĕgĭlis, e, (von tego) was zum Decken dient: daher Tegile, eine Decke, Hülle, z. E. exiguo tegili pubem iniecti. Apul.

Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 28 Elmenh.

Tĕgillum, i, *n.* (Deminut. von tegulum, das von tego, ere iſt), eine Decke, Hülle, wenn man vermindernd redet, Bedeckung, z. E. über den Kopf ꝛc., Hüllchen, Plaut. Rud. II, 7, 18. Varr. ap. Non. 2 n. 846: cf. Feſt., welcher ſagt: tegillum cuculliunculum e ſcirpo factum, und den Plautus loc. cit. anführt.

Tĕgĭmen oder Tĕgŭmen, und contr. Tegmen, inis, *n.* (iſt einerley Wort), (von tego) alles, womit man ſich oder jemanden bedeckt, alles, was zum Bedecken dient, Decke, Hülle, Bedeckung: Tegimen ſteht Ovid. Met. I, 674 und Ibid. 672, tegimen capillis *i. e.* Hut: detraxerat tegimen capiti, Tacit. Ann. II, 21: tegumen ſteht Liv. IIII, 39 med. XXXVI, 32 extr. Colum. VII, 4, 4. Ovid. Art. III, 112: tegmen ſteht Liv. I, 20. V, 38 extr. Ovid. Met. XI, 514: ſo auch ſub tegmine coeli, Cic. Nat. D. II, 44 ex Arateis: Tityre, tu patulae recubans ſub tegmine fagi, Virg. Ecl. I, 1: tegmina pedum, Colum. I, 8, 18, *i. e.* (nach unſerer Art) Strümpfe, Schuhe, Stiefeln ꝛc.: vites opacare tegminibus, Ibid. V, 5, 15: tegmina membrorum, Ibid. III, 10, 12: arbor Punica miteſcit rutilo tegmine grani, Ibid. X, 243: Hordea, quae Libyci ratibus miſere coloni, Exue de palea tegminibusque ſuis, Ovid. Medicam. fac. 54 *i. e* enthülſe ſie, ziehe ihnen die Haut, die Hülſe ab: removebitur omne Tegminis officium, Ovid. Met. XII, 92 *i. e.* des Schildes.

Tĕgĭmentum oder Tĕgŭmentum, und contr. Tegmentum, i, *n.* (von tego) iſt mit Tegimen, Tegumen oder Tegmen einerley: alles, was zur Bedeckung dient, Decke, Hülle, Bedeckung: Tegimentum ſteht Caeſ. B. G. I, 21 extr. Edit. Oudend. (andre Editt. tegm.) und Ibid. VI, 21 Edit. Oudend. (andre Editt. tegum.): Tegumentum ſteht Cic. Nat. D. II, 60 in. Caeſ. B. C. II, 9. Liv. I, 43: Tegmentum ſteht Cic. Nat. D. II, 57 in. Und auch im Cäſar: doch hat insgemein Edit. Oudend. dafür tegim. Am Ende iſts einerley: freylich iſt tegimentum accurater. Daher tropiſch, z. E. tegumentum aerati meae, Plaut. Trin. II, 2, 32, *i. e.* Schutz, Bedeckung.

Tegium, i, *n.* eine Stadt in Myſien oder Troas: oder in Teuthrania, einem Theile von Myſien, Plin. H. N. V, 30 poſt med. ſect. 33.

Teglicium, i, eine Stadt in Niedermöſien, Anton. Itiner.

Tegmen, Tegmentun, ſ. Tegimen, Tegimentum.

Tĕgo, texi, tectum, 3. (vermuthlich von *στέγω i. e.* tego, operio, durch Wegwerfung des Buchſtabens s, cf. Voſſ. in Etymol.) decken, bedecken, z. E. domum, Liv. XXXXII, 3 in., *i. e.* mit Ziegeln bedecken: muſculum tignis, Caeſ. B. C. II, 12: corpora veſte villoſa, Tibull. II, 3, 76 (I, 9, 68): aliquem pallio, Cic. Divin. II, 69: caput galea, Propert. IIII, 3, 44: In Carmaniae angulo ſunt Chelonophagi, teſtudinum ſuperficie caſas tegentes, Plin. H. N. VI, 24 ſect. 28: Nobilius villoſa tegant tibi lintea citrum (*i. e.* menſam citream), Martial. XIIII, 138, 1: lumina (*i. e.* oculos) ſomno, z. E. qualem Videris (eum), incerto tegeret cum lumina ſomno, Virg. Georg. IIII, 414, *i. e.* ſchließen: ſo auch von der Beerdigung, z. E. Sicanio regitur ſepulcro, Lucan. II, 548: Me licet unda ferat, te modo terra tegat, Propert. II, 26 (20), 44: Paetum ſponte tua vilis arena tegas, Ibid. III, 7, 26 (III, 5, 38): Oſſa tegit tumulus, Ovid. Am. II, 6, 59, oder Oſſa tegebat humus, Ovid. Met. XV, 56: daher Tectus, a, um, bedeckt, z. E. Animantium vero quanta varietas eſt! — quarum aliae coriis tectae ſunt, aliae villis veſtitae, aliae ſpinis hirſutae etc., Cic. Nat. D. II, 47 ante med.: ut tecti, ut veſtiti eſſe poſſimus, Ibid. 60: tectus vagina enſis, Horat. Sat. II, 1, 40: Illinc cucullo proſpicit (Nanneius) caput tectus, Martial. V, 14, 6: prima tectus lanugine malas, Ovid. Met. XII, 291: antrum tectum arboribus, Ibid. 212: Rhenus viridi male tectus ab ulva, Ibid. Triſt. IIII, 4, 42: Nec procul hinc (vidi) Nymphen (*i. e.* Arethuſam), quae, dum fugit Elidis amnem (Alpheum), Tecta ſub aequorea nunc quoque currit aqua, Ibid. Pont. II, 10, 28: Othryades congeſtis tectus in armis, Ibid. Faſt. II, 665: naves tectae, Liv. XXXI, 46. XXXII, 21 poſt med. XXXVI, 43, *i. e.* bedeckte, nicht offene, ein Verdeck habende: ſo auch ſcaphae tectae, Caeſ. B. C III, 100: daher Tectum, a) das Dach, z. E. Romam cum veniſſem, abſolutum offendi in aedibus tuis tectum, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: quod ſupra conclavia non placuerat tibi eſſe multorum faſtigiorum, id non honeſte vergit in tectum inferioris porticus, Ibid.: tecta domorum, Lucret. II, 191: derurbavit ventus villae tectum ac tegulas, Plaut. Rud. Prol. 78: firma tecta in domiciliis habere, Cic. Brut. 73 extr.: porticus ad tectum paene pervenerat, Cic. Attic. IIII, 3 in.: culmen tecti, Ovid. Met. XII, 480: culmina tecti, Virg. Aen. II, 695: daher b) jeder bedeckter Ort, z. E. zur Wohnung, daher es Wohnung, auch oft Haus, ſich überſetzen läßt, z. E. ager incultus ſine tecto, Cic. Roſc. Com.

12: in vestra tecta discedite, Cic. Cat. III, 12 extr.: multis locis ne tectum quidem adcipio, Cic. Attic. V, 16 post med.: extra tectum, z. E. Hic ita vivebat ille bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile, non modo extra tectum, sed ne extra tectum quidem, quisquam videret, Cic. Verr. V, 10 prope fin.: recipere aliquem tectis ac sedibus suis, Cic. Agr. II, 33: etiam superiores (homines), qui fruges, qui vestitum, qui tecta, qui cultum vitae, qui praesidia contra feras invenerunt, Cic. Tusc. I, 25 post med.: Tunc quoque, cum solem nondum prohibebat et imbrem Tegula, sed quercus tecta cibumque dabat, Ovid. Art. II, 622: de tectis moenibusque dimicare, Liv. I, 15: urbs frequens tectis, Ibid. 9: excedere tectis, Ovid. Met. VIIII, 148: subeunt Triviae atque aurea tecta *i. e.* templum, Virg. Aen. VI, 13: dolos tecti *i. e.* Labyrinthi, Ibid. 29: sub tecta Sibyllae *i. e.* antrum, Ibid. 211: auch von Thieren, z. E. tecta ferarum, Ibid. 8: columba dat tecto plausum, Ibid. V, 216, *i. e.* spelunca, welches vorher steht: auch das Zimmer, z. E. arma tectis emovet, Ibid. VI, 523; doch kann auch Wohnung, Haus, seyn, folglich statt tecto stehen, wie gleich hernach intra tecta vocat *i. e.* in das Haus. c) die Decke des Zimmers, z. E. tecta laqueata i. q. lacunaria, Cic. Leg. II, 1. Enn. ap. Cic. Tusc. I, 35. Horat. Od. II, 16, 12: wo es aber auch überall Zimmer seyn könnte: Venit in aedem Castoris; considerat templum: videt undique tectum pulcherrime laqueatum, Cic. Verr. I, 51 in. d) das Zimmer, z. E. tecta laqueata, Cic. und Horat., s. vorher: arma tectis emovet, Virg., s. vorher: daher 1) bedecken, verstecken, verhehlen, verbergen. bemänteln, z. E. Conscia cum possit scriptas portare tabellas, Quas tegat in tepido fascia lata sinu? Ovid. Art. III, 622: cupiditatem nomine triumphi, Cic. Pis. 24: aliquid mendacio, Cic. Quint. 26: rem turpissimam honesta praescriptione, Caes. B. C. III, 32: turpia facta oratione, Sallust. Iug. 85 (89): nomen tyranni humanitate sua, Nep. Dion. 1: commissa, Horat. Art. 200: nebula texerat inceptum, Liv. XXXXI, 2: causam, Ovid. Met. XIII, 748: signa, Ibid. Her. XVI, 256: ferae latibulis se tegunt, Cic. Rab. Post. 15, miles muro tectus, Caes. B. C. II, 15: Tecta via, Ovid. Fast. VI, 192, eine gewisse Straße in Rom, weil sie mit einem Schwibbogen oder mit einer Gallerie bedeckt war, dergleichen heißt sonst via fornicata, Liv. XXII, 36: daher tectus, a, um, a) versteckt, geheim, heimlich, verblümt, z. E. sermo verbis tectus, Cic. ad Diverss. VIIII, 22: verba, Ibid.: amor, Ovid. Remed. 619: cupiditas tectior, Cic. Rosc. Am. 36: uti per te tecta apud alios sint, Terent. Hec. III, 3, 27, *i. e.* verhehlt: auch von Menschen, versteckt, zurück haltend, heimlich gegen andre, geheimnißvoll, oder geheimnißvoll thuend, z. E. tecti ad alienos esse possumus, Cic. Rosc. Am. 40: Qui occultus et tectus dicitur, Cic. Fin. II, 17 in.: forsan alii tectiores, Cic. Orat. 42 extr.: tectusque recusat Prodere voce sua quemquam, Virg. Aen. II, 126: daher b) vorsichtig, z. E. unum te in dicendo mihi videri tectissimum, Cic. Orat. II, 73 in.: Quis consideratior illo? quis tectior? quis prudentior? Cic. Deiot. 6 in.: doch hat Ernesti quis tectior in Haken eingeschlossen, als obs nicht vom Cicero wäre, weil auch nur zwey Beywörter vorher gehen, inconsideratus et temerarius, gleich als wenn die Redner überall so pünctlich wären, besonders Cicero: Einige Edd. haben auch quis rectior? 2) decken, bedecken, tropisch, *i. e.* schützen, vertheidigen, z. E. aliquem, Caes. B. C, I, 85: aliquem armis, Sallust. Cat. 6: tegere aliquem in re, Cic. ad Diverss. XIII, 66: Is meam salutem texit, Cic. Planc. 1: portus ab Africo tegebatur, Caes. B. C. III, 26: legatos ab ira impetuque hominum tegere, Liv. VIII, 6, *i. e.* schützen wider ꝛc.: so auch tegi statt tegere se, nondum fuga certa, nondum victoria erat: tegi magis Romanus quam pugnare: Volscus inferre signa, urgere aciem etc., Liv. IIII, 37 extr.: so auch tectus innocentia, Cic. Manil. 24: tectus iure legationis, Nep. Pelop. 5: nostri clarissimorum hominum auctoritate leges et iura tecta esse voluerunt, Cic. Orat. I, 59: tecto latere abscedere mit heiler Haut ꝛc., Terent. Heavt. IIII, 2, 5, s. Latus. 3) umgeben, z. E. um einen zu trösten ꝛc., Stat. Sylv. V, 1, 26. 4) begleiten, z. E. Ehre halber zur Suite gehören, z. E. omnis eum stipata tegebat Turba ducum, Virg. Aen. XI, 12: daher kommt vermuthlich die Redensart latus alicuius tegere, jemanden zur rechten Hand gehen lassen, s. Latus. 5) zu bedecken oder zu verbergen suchen, z. E. dira tegentem supplicia, Virg. Aen. VI, 498, *i. e.* wollte sein Unglück (Mißhandlung, Verstümmelung, Zerfetzung) nicht sehen lassen, suchte es zu verbergen.

Tegrae, arum, eine Stadt in Niedermösien, Tab. Peuting.: heißt auch Tegra, Notit. imper.

Tĕgŭla, (mit langer Paenult.) ae, *f.* (von tego) Dachziegel, z. E. tegulam illum in Italia nullam relicturum, Cic. Attic. VIII, 7 post med.: meus confregisti

gisti imbrices et tegulas, Plaut. Mil. II, 6, 23: tegulas aedificiis imponere, z. E. Tegulae, quae nondum aedificiis impositae sunt, quamvis tegendi gratia adlatae sunt, in rutis et caesis habentur, Iavolen. in Pandect. XVIIII, 1, 18 und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect XXXVIIII, 2, 24 ante med. XXXXIII, 24, 7 §. 4. Ovid. Fast. VI, 316 und in Ibin 302: so auch ad tegularum vel columnarum usucapionem, Pompon. in Pandect. XXXXI, 3, 30 §. 1 Ed. Haloand., wo Ed. Torrent. tegulorum hat: auch tegula statt tegulae *i. e.* Ziegeln oder Ziegeldach, z. E. Tunc quoque, cum solem nondum prohibebat et imbrem Tegula, sed quercus tecta cibumque dabat, Ovid. Art. II, 622. Auch heißen tegulae oft das Ziegeldach, z. E. per scalas perveniisse in tegulas, Liv. XXXVI, 37: so auch per tegulas demittere, Cic. Phil. I, 18: per alienas tegulas venisse. Terent. Eun. III, 5, 40, *i. e.* über ein fremdes Dach ꝛc. Quasi vero non in urbe quoque sint multi, columbaria qui in tegulis habent, Varr. R. R. III, 7 extr.: Quod minus est (aizoum), in muris parietinisque nascitur et tegulis, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 102: auch tegula statt tegulae, Dach, z. E. cum solem nondum prohibebat Tegula, Ovid., s. kurz vorher. Daher tropisch, z. E. in extrema tegula stare, Senec. Epist. 12 ante med., *i. e.* dem Falle nahe seyn. Not. 1) die erste Sylbe ist lang, s. vorher Ovid. 2) Tegula ein römischer Zuname, z. E. der Licinischen Familie, Liv. XXXI, 12 extr.

TĔGŬLĀRĬUS, a, um, (von tegula) Dachziegeln betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher tegularius, scil. opifex, der Ziegeln macht, Ziegelstreicher ꝛc., Inscript. ap. Murator. p. 305.

TĔGŬLĬCĬUS oder TĔGŬLĬTIUS, a, um, (von tegula) mit Ziegeln gedeckt, z. E. attegia, Inscript. ap. Gruter. p. 54 n. 11.

TĔGŬLUM, i, *n.* (von tego) die Decke, das Dach, z. E. Tegulo earum (scil. aquaticarum arundinum) domos suas septentrionales populi operiunt, Plin. H. N. XVI, 36 in. sect. 64: scirpi fragiles palustresque ad tegulum (*i. e.* ad tegendas domos) tegetesque, Ibid. cap. 37 post med. sect. 70: auch statt tegula ein Ziegel, z. E. ad tegulorum vel columnarum usucapionem, Pompon. in Pandect. XXXXI, 3, 30 §. 1 Ed. Torrent., wo aber Ed. Haloand. tegularum hat. Not. ich habe die erste Sylbe kurz gezeichnet, so wie in tegimen etc.: sie könnte aber, so wie tegula, doch lang seyn.

TĔGŬMEN, TEGUMENTUM, s. Tegimen, Tegimentum.

TEGYRA, (Τέγυρα) Stadt in Böotien, Steph. Byzant.

TEGYRIUS, i, (Τεγύριος), König in Thracien, gab seine Tochter dem Ismarus zur Ehe, Apollod. III, 15, 4.

TĒLA (dreysylbig), ae, heißt ein gewisses Mägdchen oder Hure, Propert. IIII, 8, 31 und 58 (Al. IIII, 9, 3 und 30).

TĒIUM, i, (Τήϊον) eine Stadt in Bithynien, Strabo; sonst Tios oder Tion genannt.

TĒĬUS, a, um, aus oder in Teos, Teisch, s. Teos.

TĒLA, ae, *f.* (vermuthlich von texo statt texela), 1) was gewebt wird, das Gewebe, z. E. telam texere, Terent. Heavt. II, 3, 44: domus plena telarum, Cic. Verr. IIII, 26: tenui telas discreverat auro, Virg. Aen. IIII, 264. XI, 75: exercet brachia telis, Ovid. Fast. IIII, 699: telam retexere, mit Anspielung auf die Penelope, z. E. tu (uxor) mille procos intacta fugares, Non intertextas commenta retexere telas, Sed sine fraude palam, Stat. Sylv. III, 5, 9: linum, quod in tela est, quod nondum est detextum, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 69 §. 11: Vestimentum id est, quod detextum est —: quod in tela est, nondum detextum, contextum adpellatur, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 22: tela sonat, Tibull. II, 1, 66 Ed. Heyn. etc., wo einige Edd. unrecht sonant haben: Et vetus in tela deducitur argumentum, Ovid. Met. VI, 69: auch von dem Spinngewebe, z. E. Deiiciamque earum (aranearum) omnes telas, Plaut. Stich. II, 2, 25: texens sublimis aranea telas, Catull. LXVII (LXVIII), 49: exercet aranea telas, *i. e.* webt, Ovid Met. VI, 145: daher tropisch, telam detexere, z. E. neque nunc, quid faciam, scio, neque exordiri primum, unde occipias, habes, neque ad detexundam telam certos terminos, Plaut. Pseud. I, 4, 7: Penelopes telam retexere, z. E. Quid, quod eadem illa ars, quasi Penelope (Al. Penelopae) telam retexens, tollit ad extremum superiora? Cic. Acad. IIII, 29 extr., und tropisch, statt alles, was man anfängt oder unternimmt, z. E. ea tela texitur, et ea incipiatur in civitate ratio vivendi, ac posteritati ostenditur, ut etc., Cic. Orat. III, 60. 2) die Werfte, der Aufzug beym Gewebe, z. E. stantes radio percurrere telas, Ovid. Met. IIII, 275: intendunt stamine telas, Ibid. VI, 54: Tela iugo vincta est, Ibid. 55: tenues percurrens pectine telas, Virg. Georg. I, 294. Virg. Aen. VII, 14: Firmaque conductis adnectit licia telis, Tibull. I, 6, 79 (I, 7, 85) *i. e.* webt für Geld: licia telae addere *i. e.* weben, Virg. Georg. I, 285,

I, 285, wo es nicht der Weberbaum ist. 3) der Weberbaum, z. E. Stamina barbarica suspendit callida tela, Ovid. Met. VI, 576: licia telae addere, Virg., s. vorher: dieß scheint tela iugalis (iugalis) zu heißen, Caton. R. R. 10 und 14, wo dieß nicht vielmehr der ganze Webersthul ist. 4) das Weben, z. E. velles, Quas rapuit (*i. e* celeriter fecit) telis festina vocantibus auctris Hypsipyle, Valer. Flacc. III, 341 exercet aranea telas, Ovid., s. vorher: Stamina barbarica suspendit callida tela, Ovid., s. vorher: domus plena telarum, Cic., s. oben. Auch das, was gewebt wird oder werden soll, oder das zu dient, daher die Wolle, die dazu dient, z. E. nec telas possunt adringere putres *i. e.* lanas, Virg. Georg. III, 562, wo Einige lesen adiungere, dann wäre es die gesponnene Wolle, das Gespinnst, folglich das Garn an den Webersthul bringen. 5) der Webersthul, s. n 3.

TĔLĂMON oder TELĂMO, ōnis, *m.* (τελαμών von ταλάω s. τλάω *i. e.* fero) 1) ein Träger, cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 741 (745) und IIII, 246, wo er aus dem Ennius zeigt, daß Atlas auf lateinisch Telamon heiße: so heißen in der Baukunst Telamones Menschenfiguren, die etwas tragen, z. E. der Kragsteine oder Sparrenköpfe ꝛc., Vitruv. VI, 10 extr. 2) (Τελαμών) Sohn des Aeacus, Bruder des Peleus, Vater des Ajax und des Teucer, von der Hesione, König auf der Insel Salamis, half das Calydonische Schwein erlegen (Hygin. fab. 173) Apollod. I, 8, 2, und war ein Argonaut, Hygin. fab. 14 extr. Apollod. I, 9, 16: focht nebst dem Hercules gegen Troja, und bekam die gedachte Hesione zur Belohnung, Apollod. III, 12, 7: er tödtete seinen Bruder Phocus durch den Wurf eines Discus beym Spiele, und mußte deswegen das Land meiden, Apollod. III, 13, 6: s. von ihm auch Hygin. fab. 14, 89 und 97. Stat. Theb. V, 379. Valer. Flacc. I, 354. Iustin. XXXXIIII, 3: Telamon steht überall, z. E. Hygin. und Valer. Flacc. I, 354: Telamo steht Enn. ap. Cic. Tusc. III, 18: daher Telamone creatus *i. e.* filius Telamonis, Horat. Od. II, 4, 5: daher kommen a) Telamoniădes, ae, *m.* (Τελαμωνιάδης) *i. e.* Sohn des Telamon: so heißt Ajax, Ovid. Met. XIII, 231. b) Telamōnĭus, a, um, (Τελαμώνιος) den Telamon betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, Telamonisch, z. E. Telamonius, Ovid. Met. XIII, 194. Ovid. Art. II, 737. *i. e.* Aiax. 3) Stadt und Hafen in Etrurien, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Polyb. II, 27, itzt Talamone (Telamone) genannt.

TELANDRĬA, ae, Insel auf dem mittelländischen Meere bey Lycien, der Stadt Telandrus gegen über, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

TELANDRUS, i, (Τήλανδρος eine Stadt in Lycien, an Cariens Gränze, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28 Hard. (wo ältre Edd. irrig Telanurus haben), und Steph. Byz., welcher sie nach Carien setzt.

TELĀNUS, a, um, z. E. ficus, Cato R. R. 8. Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19. Macrob. Sat. II, 16, eine gewisse Art Feigen. Warum sie so heißen, weis man nicht. Einige lesen Telianae oder Tellianae, letztres hat Ed. Elzev., Plin.: vielleicht rührt der Name her von einer Stadt Tela (wenn Telana recht ist, oder Tellia (Telia, Telium cet.), wenn Telliana (Teliana) richtig ist.

TELCHIN, ĭnis, *m.* Plural. Telchines, (Τελχῖνες) ehemalige Einwohner in Creta, sonst Curetes genannt, bewohnten hierauf die Stadt Jalysus in Rhodus, Ovid. Met. VII, 365 et Strabo XIIII: cf. Diod. Sic. V, 55, welcher sagt, daß die Telchines zuerst die Insel Rhodus bewohnt haben: und Strabo sagt, diese Insel sey auch daher Τελχινὶς genannt worden: sie halfen auch den Cyclopen bey ihrer Arbeit, Stat. Theb. II, 274. Not. man findet auch Thelch. Not. ein gewisser Telchin tödtete nebst dem Thelxion den Peloponnesischen König Apis, Apollod. II, 1, 1.

TELEBA, eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

TĔLĔBŎAE, arum, *m.* (Τηλεβόαι) eine Nation in Acarnanien, wie Strabo sagt, worauf sie sich der dabey liegenden Insel Taphus bemächtigt, daher die Inseln bey Acarnanien und Aetolien oder zwischen Leucadia und Achaia (Plin.), Teleboides insulae, sonst auch Taphicae hießen, auch wohl die Echinades mit in sich begreifen mögen, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19. Der Name Teleboae steht auch Plaut. Amph. I, 1, 50, 56, 62. Ein Theil von ihnen soll hernach die Insel Capreä im Neapolitanischen Meerbusen bewohnt haben, Virg. Aen. VII, 735. Tacit. Ann. IIII, 67: der erste König zu Capreä hieß Telo, z. E. quem generasse Telon Sebethide nympha Fertur, Virg. Aen. VII, 734: daher insula Telonis *i. e.* Capreae, Sil. VIII, 543. Daher kommt Telebois, idis oder idos, *f. m.*, *i. e.* dahin gehörig, Teleboisch, daher a) Teleboides insulae, Plin. H. N. IIII, 12, s. vorher. b) Telebois, Τηλεβοΐς, Steph. Byzant., scil. terra, γῆ *i. e.* ein Theil Acarnaniens, nach Steph. Byzant.

TĔLĔBŎAS, ae, *m.* (Τηλεβόας) 1) ein Centaur, welchen Nestor auf der Hochzeit

zeit des Pirithous erlegte, Ovid. Met. XII, 441. 2) einer von den vielen Söhnen des Arcadischen Königs Lycaon, Apollod. III, 8, 1.

Telebois, idis, *f.* s. Teleboae.

Tēlĕgŏnus, i, (Τηλέγονος) 1) Sohn des Ulysses von der Circe, wollte, da er erwachsen war, seinen Vater sehen, und tödtete in Ithaca den unerkannten Vater, (daher er Horat. Od III, 29, 8 parricida heißt), worauf er, auf Anrathen der Minerva, den Leichnam des Vaters zur Circe brachte, um ihn da zu beerdigen, und dann die Penelope heurathete, Hygin. fab. 127. Er soll auch nach Italien gegangen seyn, und da die Stadt Tusculum erbaut haben: daher Telegoni moenia, Ovid. Fast. III, 92. IIII, 71. Propert. II, 32, 4 (II, 23, 42. Al. II, 30, 22), oder muri, Sil. XII, 535, *i. e.* Tusculum: so auch iugera Telegoni, Stat. Sylv. „ 3, 83. Sil. VII, 692: daher Ovidius will, daß seine Liebesbücher, die ihn unglücklich gemacht, Telegoni heißen sollten, Trist. I, 1, 114. 2) Sohn des Proteus, wurde vom Hercules in einem Zweykampfe getödtet, Apollod. II, 5, 9. 3) König in Aegypten, Gemahl der Io, Apollod. II, 1, 3.

Telemăchus, i, (Τηλέμαχος) Sohn des Ulysses von der Penelope, Horat. Epist. I, 7, 40. Ovid. Her. I, 98 und 107: er suchte den lange abwesenden Vater in Begleitung der Minerva, welche die Gestalt des Mentor angenommen hatte, auf; und soll endlich die Circe geheurathet und mit ihr den Latinus gezeugt haben, Hygin. fab. 127.

Telĕmus, i, 1) Sohn des Proteus und ein Augur, Hygin. fab. 128. 2) Sohn des Eurymus und ein Augur, Ibid.

Telendos oder Telendus, i, eine Insel in der Gegend von Cyprus und Cilicien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

Teleon, ontis, Vater des Argonauten Butes, Apollod. I, 9, 16.

Telephănes, is, ein gewisser Bildhauer aus Phocis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIII, 9.

Tĕlephassa, ae, (Τηλέφασσα) Gemahlinn des Agenor, von dem sie die Europa, den Cadmus, Phönix und Cilix geboren, sie begleitete den Cadmus bey Aufsuchung der Europa bis nach Thracien, wo sie blieb und starb, und vom Cadmus begraben wurde, Apollod. III, 1, 1. III, 4, 1.

Tĕlĕphĭon, i, *n.* (Τηλέφιον Nicand.) ein gewisses Kraut, dem Portulake ähnlich, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. sect. 110 *i. e.* Hauswurz, fette Henne.

Tĕlĕphus, i, *m.* 1) Sohn des Hercules von der Auge (Augea), Tochter des Aleus, Königs in Arcadien; wurde auf des Großvaters Befehl ausgesetzt, von einer Hirschkuh aber gesäugt, (daher er eben Telephus von θηλάζειν säugen und ἔλαφος, der Hirsch genannt worden seyn soll (Hygin. et Apollod.), hierauf dem Teuthras, einem Könige in Mysien, geschenkt (der schon vorher die Auge als Tochter zu sich genommen), der ihn als seinen Sohn erzog und ihm seine Tochter Argiope zur Gattinn gab; worauf er ihm in Mysien succedierte; Andere sagen, er sey zu ihm gekommen, und habe ihn wider seine Feinde vertheidigt, wofür ihm Teuthras die Auge, seine eigne Mutter, zur Gemahlinn gegeben; als sich aber Mutter und Sohn erkannt, sey aus der Ehe nichts geworden, Hygin. fab. 99 und 100. Apollod. II, 7 §. 4 und 8. III, 9, 1. Als er sich den vor Troja marschierenden Griechen widersetzen wollte, wurde er von dem Wurfspieße des Achilles verwundet. Diese Wunde konnte, nach dem Orakel, nicht anders heilen, als durch eben diesen Achillischen Wurfspieß. Er bat demnach den Achilles um diese Cur. Hierauf machte Ulysses, mit Achilles Genehmigung, aus dem Roste des Wurfspießes einen Umschlag für die Wunde, worauf die Wunde heilte, (daher sagt Achilles Ovid. Met. XII, 112, opusque meae bis sensit Telephus hastae, einmal durch die Verwundung, das zweyte Mal durch die Heilung) s. Hygin. fab. 101. Ovid. Met. XII, 112. XIII, 171. Ovid. Trist. V, 2, 15. Ovid. Remed. 47. Ovid. Pont. II, 2, 26: wo diese Cur nicht etwa durch Kräuter geschehen ist, wie auch die Stelle Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 19 anzeigt: so auch z. E. Sanus Achilleis remeavit Telephus herbis, Claudian. Epigr. I, 46. Auch wird dieser Telephus erwähnt Horat. Art. 96. 2) ein Nebenbuhler des Horatius, in der Liebe oder Dichtkunst, oder in beyden, Horat. Od. I, 13, 1.

Telepte, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, (Notit. imper. et Anton. itiner.).

Teles, (Τέλης) ein Sohn des Hercules von der Lysidice, Tochter des K. Thespius, Apollod. I, 7, 8.

Telesia, ae, eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiete der Samniter (in Samnio), Liv. XXII, 13. XXIII, 20 und Ptolem. Itzt heißt sie Telese.

Telestas, ae, (Τελέστας) ein Sohn des K. Priamus, nicht aber von der Hecuba, Apollod. III, 12, 5.

Telestes, is, oder ae, *m.* aus Creta, Vater der Janthe, z. E. virgo, Di-

Daco

Graeco nata Teleste, Ovid. Met. VIIII, 716. Auch ein Dichter, s. Telestus.

Telestus, i, ein gewisser alter griechischer Dichter, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22 et Athen.: Einige schreiben ihn Teleştes.

Tĕlĕta, ae, *f.* (τελετή) Einweihung, Einweihungsceremonie, Apul. Met. XI post med. p. 268, 16 Elmenh. und zu Ende p. 272, 31 Elmenh. Augustin. Civ. D. X, 9 und 23.

Telethrĭus, i, *m.* (mons) Gr. Τελέθριον ὄρος, Strabo X in. Theoph. Hist. Plant. VIIII, 15, ein Berg in Euböa, Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 53.

Tĕlĕthūsa, ae, Gattinn des Lyadus und Mutter der in eine Mannsperson verwandelten Iphis, Ovid. Met. VIIII, 695 und 765.

Tĕlĕtus, i, (Τελετὸς) *i. e.* perfectus, einer der Aeonen der Valentinianer, Tertull. adv. Valentin. 1.

Teleutagŏras, ae, *m.* (Τελευταγόρας) ein Sohn des Hercules von der Eurype, Tochter des K. Thespius, Apollod. II, 7, 8.

Telicardĭos, i, (lapis) ein gewisser Edelstein, mit der Farbe (forſ. Gestalt) des Herzens, z. E. Telicardios colore cordis, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68.

Tĕlĭger, a, um, (von telum und gero, statt gerens telum vel tela) Geschoß oder Waffen tragend, z. E. puer, Senec. Herc. Oet. 543, *i. e.* Cupido.

Telini, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, und zwar in Latium oder im Sabinischen (deren Stadt etwa Telium, Telia etc. geheißen), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: doch will (da die Telini sonst unbekannt sind) Hardouin lieber Telesini lesen *i. e.* Einwohner von Telesia.

Tĕlĭnus, a, um, (Τήλινος) aus der Pflanze Telis *i. e.* Bockshorn ꝛc.: daher Telinum, scil. unguentum, Plin. H. N. XIII, 1 post med. sect. 2. Tertull. de Pall. 4 ante med., eine gewisse Salbe, wozu besonders die Pflanze Telis gebraucht wurde. Doch kann diese Salbe (unguentum Telinum) auch den Namen von der Insel Telos (wo viel Bockshorn wuchs) haben, wie denn Plinius H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23 sagt: Telos unguento nobilis: diese Salbe war berühmt zur Zeit des Comödiendichters Menander, nach obiger Stelle, Plin. H. N. XXXV, 19 prope fin.

Telirrhĭzos, (lapis) ein gewisser Edelstein, z. E. Telirrhizos cinerei coloris aut rufi, candidis radicibus spectatur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68.

Tēlis, is und ĭdis, *f.* (τῆλις) eine Pflanze, sonst foenum Graecum genannt, Bockshorn, Fönnkraut, Trigonelle, z. E. Nec foeno Graeco minor auctoritas, quod telin vocant, alii carphos, alii buceras, alii aegoceras etc., Plin. H. N. XXIIII, 19 prope fin. sect. 120. Auch ist Telis ein Fluß in Gallia Narbonensi im Mela II, 5 extr.; doch glaubt Cellarius in notit. orb. ant., es müßte Tetis (*i. e.* der Fluß Ter) gelesen werden.

Tellēnae, arum, (Τελλῆναι Strabo) eine Stadt in Latium, Liv. I, 33: heißt auch Tellene (Τελλήνη), Plin H. N. III, 5 post med. sect. 9. Dionys. Halic.

Tellēnus, a, um, z. E. tricae Tellenae, Arnob. 5 post med. p. 221 Haraid. (Al. p. 176) scheint sprichwörtlich gesagt zu seyn: auch Varr. ap. Non. 1 n. 26, wo Andre Atellanas lesen.

Tellĭānus, a, um, s. Telanus.

Tellos oder Tellus, i, ein gewisser armer Mann zu Athen, den aber Solon für glücklicher hielt als den König Crösus, Herodot. I, 30.

Tellūmo, ōnis, *m.* die Erde, als eine männliche Gottheit, wie Tellus, als weibliche, Augustin. Civ. D. VII, 23 extr. e Varrone.

Tellūrus, i, *m.* i. q. Tellumo, Martian. Cap. 1 post med. p. 16 Grot.

Tellus, oder Tellos, i, s. Tellos.

Tellus, ūris, *f.* (ist nach Voss. in Etymol. entweder mit terra verwandt, oder von τελάω, τλάω *i. e.* fero, oder vom hebräischen thebel תֵּבֵל *i. e.* orbis, terra habitabilis) i. q. terra, 1) die Erde, in so ferne sie als ein Ganzes dem Wasser, der Luft ꝛc. entgegen gesetzt wird, z. E. tellus neque movetur, et infima est, et in eam feruntur omnia suo nutu, Cic. Somn. Scip. 4 extr.: Ventus ubi atque animae vis — ipsa a tellure coorta in loca se cava terrai coniecit, Lucret. VI, 579: telluris operta subire, *i. e.* loca infera, Virg. Aen. VI, 140, *i. e.* in die Unterwelt gehen. Auch in so fern sie gebaut und fruchtbar ist, betreten wird ꝛc., die Erde, das Erdreich, der Erdboden, z. E. sterilis, Ovid. Met. VIII, 789: tellus inarata Cererem reddit quotannis, Horat. Epod. XVI, 43; pressa tellus consurgit aratro, Tibull. IIII, 1, 161: exercer tellurem, Virg. Georg. I, 99: quibus ipsa Fundit humo facilem victum iustissima tellus, Virg. Georg. II, 460, wo humo statt ex humo steht, und Tellus als Person ꝛc. Daher a) die Erde *i. e.* der Erdboden, die Oberfläche der Erde, z. E. Nunc solida est tellus,

lus, ſed lacus ante fuit, Ovid. Faſt. VI, 404: tellus erat humida, Ovid. Met. VIII, 562: ſicca, Ovid. Faſt. IIII, 299: nuda, I id. in Ibin 235: lutulenta, Ovid. Met. I, 434: inarata, Horat., ſ. vorher: tellus conſurgit aratro, Tibull., ſ. vorher: Sol licet admoto tellurem ſidere findat, Ovid. Am. II, 16, 3: Trans ego tellurem, trans latas audiar undas, Ovid. Triſt. IIII, 9, 23: ſo auch exercet tellurem, Virg. Georg. I, 99. b) Land, Landſchaft, Gegend, Gebiet, z. E. Gnoſſia tellus, Virg. Aen. VI, 23: magno telluris amore egrediuntur, Ibid. I, 175; Tuſcula, Tibull. I, 7 (8), 57: barbara tellus Scythiae, Ibid. III, 4, 91: Phaeacia, Ibid. IIII, 1, 78: Achiva, Ovid. Pont. I, 4, 33: ultima, Ibid. I, 3, 82: ambiguam tellure nova Salamina futuram, Horat. Od. I, 7, 29. c) die Unterwelt, z. E. et tellus hoc ita iuſta ſinat, Propert. I, 19, 16, wo es nicht die Erde (n. 2.) iſt, wie denn andre Edd. Tellus haben: telluris operta ſubire, Virg., ſ. vorher: aber tellus iſt hier die Erde; aber telluris operta iſt die Unterwelt oder Oerter unter der Erde. 2) die Erde, als eine Perſon und Göttinn, der man opferte ꝛc., z. E. De ea re ſcriptum eſt, poſtulationes eſſe Iovi, Saturno, Neptuno, Telluri, diis caeleſtibus, Cic. Haruſp. 10 med.: aedes Telluris, Liv. II, 41. Cic. Q. Fr. III, 1, 4: Tellurem porco piabant, Horat. Epiſt. II, 1, 143: invocabo Iovem et Tellurem, Varr. R. R. I, 1 ante med. §. 5; Tellus terra mater, Ibid.: vociferari, *viciſſe Romanos, defunctos conſulis fato*: Gallos Samnitesque Telluris matris ac deorum Manium eſſe, Liv. X, 29 poſt init.: Tellus et pronuba Iuno, Virg. Aen. IIII, 166, wo jedoch eine ſcheinbare Erſchütterung oder ein ſonſtiges Getös der Erde zu verſtehen iſt: Tellus iuſta, Propert., ſ. vorher: fundit humo iuſtiſſima tellus (Tellus), Virg., ſ. oben.

Tellusteр, ſtris, ſtre, (von tellus) auf der Erde befindlich, da wohnend, irdiſch, z. E. telluſtres ſylvicolaeque divi Herculem conſpicati, Martian. Cap. VII poſt init. p. 237 Grot. Oefter möchte es nicht vorkommen.

Telmesses, Plural., die Einwohner in Telmeſſus in Carien, Cic., ſ. Telmeſſus.

Telmessus, oder wie Cellarius und Drakenborch vorziehen, Telmiſſus, oder Telmeſſus (Telmiſſos), auch wohl Telmiſus (Telmiſos), i, *f.* oder auch Telmiſſum (Telmeſſum), i, *n.* 1) eine Stadt in Carien; Telmeſſus ſteht Cic. Divin. I, 41: Telmiſſum, Plin. H. N. V, 29 poſt init. ſect. 29. XXX, 1 ante med. ſect. 2: daher die Einwohner Telmeſſes (Gr. Τελμισσεῖς, Τελμισσῆς), Cic. Divin. I, 42, wo nicht etwa Telmeſſenſes zu leſen: Auch heißt ein Fluß in Carien Telmeſſus, z. E. Amnis Glaucus deferens Telmeſſum, Plin. H. N. V, 27 extr. ſect. 29, wo die MSS. Termedium haben, wofür Hermolaus Barbarus Telmeſſum geſetzt hat. 2) eine Stadt in Lycien, an der Gränze Cariens, Liv. XXXVII, 56. XXXVIII, 39. Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28: und Mela I, 15, welcher letztre Telmeſſos hat: auch ſoll Telmeſſus, nach Voſſ. ad Melam I, 15 ein Berg in Lycien und zwar ein Gipfel des Bergs Cragus ſeyn. Not. Einige glauben, beyde Städte möchten am Ende einerley Städte ſeyn, nämlich an der Gränze Lyciens und Cariens: Andere unterſcheiden beyde durch die Schreibart. 3) Auch ſcheint die Stadt Termeſſus in Piſidien Telmeſſus geheißen zu haben, weil das, was Livius XXXVIII, 15 von Termeſſus ſagt, im Polybius von Telmeſſus (Telmiſſus) geſagt wird. Von Telmeſſus kommen folgende Wörter: a) Telmeſſes, Plur., Cic., *i. e* die Einwohner, ſ. vorher: ſo auch Genit. Plural. Telmiſſium, Liv., ſ. unten. b) Telmeſſicus (Telmeſicus), oder Telmiſſicus, und Telmiſſius, a, um, in, aus, oder bey der Stadt Telmiſſus, Telmiſſiſch, z. E. ſinus Telmiſſicus, *i. e.* Meerbuſen, der Lycien und Carien berührt, Liv. XXXVII, 16: vinum Telmeſicum, Plin. H. N. XIIII, 7 ante med. ſect. 9: Ptolemaeus Telmiſſius, Liv. XXXVII, 56: caſtra Telmiſſium (Genit. Plural.) Ibid. Not. auch iſt ein Fluß Telmiſſus (Τελμισσὸς) in Sicilien, und zwar bey Segeſta, welchen die Einwohner göttlich verehrt haben, Aelian. Var. Hiſt. II, 33.

Telmissus, Telmissicus, Telmissius, ſ. Telmeſſus.

Telo, mit dem Zunamen Martius, eine Stadt in Frankreich am mittelländiſchen Meere, itzt Toulon genannt: Antonin. Itiner. Not. Telonis inſula, ſ. Teleboae.

Telŏbis, is, (Τήλοβις) 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarracon., dieſſeit des Iberus (Ebro) am Ufer des Rubricatus, Ptolem., heißt auch Telobi, Mela II, 6 med. 2) ein Fluß daſelbſt, z. E. inter Subin et Telobin amnes Tarraco urbs eſt etc., Mela Ibid. e lect. Voſſii: Ed. Gronov hat inter Subin et Telobin maius; Tarraco etc., und viele leſen, inter Subus et Telobin (urbem) maius (flumen; Tarraco etc.

Telon, ōnis, ein König der Teleboer (Teleboarum) auf der Inſel Capreae (Capri) im Neapolitaniſchen Meerbuſen, Virg. Aen. VII, 734: cf. Teleboae.

Tĕlōnārĭus, a, um, (von telonium) den Zoll betreffend, damit ſich beſchäftigend,

tigend, dahin gehörig, daher telonarius, scil. homo, Cod. Theod. XI, 28, 3 extr., etwa Zollbediente, Zollofficiant.

Telonēum, i, s. Telonium.

Tĕlōnĭum, oder Tĕlōnĕum (Τελώνιον), i, Ort, wo der Zoll eingenommen wird, Zollhaus, Zollgebäude, z. E. telonium steht in der Vulgata Lucae V, 27; teloneum, Tertull. de idolol. 12 und de bapt. 12 Ed. Pamel.

Tĕ-ōnus, i, ein Fluß in Italien, s. Tolenus.

Tēlos, oder Tēlus, i, f. (Τῆλος) Insel im Aegäischen Meere, bey Carien, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23: berühmt wegen der Salbe, s. Telinus, a, um, weil daselbst eine Menge Bocksohorn (telis) wuchs: Callimachus nennt diese Insel Agathussa, Plin., Ibid.

Tēlum, i, n. (nach Einigen von τῆλε, τηλοῦ, τηλόθεν i. e. procul, daß es also eigentlich missilia i. e. Geschosse sind, z. E. Festus sagt: Tela proprie dici videntur, ea, quae missilia sunt, ex Graeco videlicet eorum nomine, quia illi τηλόθεν missa dicunt, quae nos eminus: Servius ad Virg. Aen. VIII, 209 sagt: Omne quod iaci potest, *telum* vocatur; dictum ἀπὸ τοῦ τηλόθεν; und ad VIIII, 309, Latine *tela* ἀπὸ τοῦ τῆλε i. e. longe; wo man nicht sagen will, es sey von tego, folglich contracte statt tegulum, i. e. id, quo quis se tegit ac tuetur, cf Voss. in Etymol.) ist 1) alles, womit man jemanden angreift, haut, schießt, wirft, sticht, eine Waffe, ein Gewehr, Geschoß, z. E. Degen, Wurfspieß, Stein, Muskete ꝛc., z. E. arma, tela, equos et cetera instrumenta militiae parare, Sallust. Iug. 43 (47): armorum atque telorum portationes, Ibid. Cat. 42 (43): arma atque tela militaria, Ibid. 51 (52): tela intendere, excipere, Cic. Provinc. 9. a) vom Gewehre zum Hauen, Stechen, als Schwerd, Dolch, Degen, z. E. si quid telorum esset, efferret: ex quibus ficarum numerum et gladiorum extulit, Cic. Catil III, 3: totum telum corpore recipere, Cic. Rosc. Am 22: esse cum telo, Cic. Mil. 4: gladio per pectus transfigit; telo extracto cet., Liv. II, 46: Ajax gladio incubuit; Ulysses intervenit; e corpore cruentum telum educit, Auct. ad Herenn. I, 11: atque ibi, ubi telum erat impositum, resedit, Nep. Dat. 11 i. e. gladius, Schwerd, Dolch, (vorher stand compluribus locis separatim gladios obruit): und gleich darauf: Interim telum, quod latebat protulit, nudatumque vagina veste texit, aversum ferro transfixit: nec vim tela (statt telum) ferunt, Virg. Aen. VI, 400, i. e. Schwerd. So heißts von der Axt oder Beile, Liv. I, 40, relicto in vulnere telo. Auch die Caestus heißen tela, Virg. Aen. V, 438: auch das Horn, z. E. eines Stieres ꝛc., z. E. pars caret altera telo frontis i. e. cornu, Ovid. Met VIII, 884. b) vom Geschosse, ists noch häufiger, z. E. tela adiicere, Caes. B. G. II, 21: so auch mittere, Ibid. B. G. III, 4, oder permittere, Hirt. B. G. VIII, 9, oder coniicere, Cic. Haruspic. 1 und Quint. 16: torquere, Virg. Aen. V, 497: intendere, Cic., s. vorher: spargere, Lucan. III, 327. Quintil. IIII, 5 med. §. 14: tela hebetiora, Cic. Haruspic. 1: si telum manu fugit, Cic. Orat. III, 39: telum retendit, Virg. Aen. V, 508, und contendit, Ibid. 520, vom Pfeile, wie denn sagitta dafür steht, Ibid. 518: volatile telum, Ovid. Art. I, 169, oder volucre, Val. Flacc. II, 524: nimbus telorum, Lucan. IIII, 776, oder nubes telorum, Liv. XXXVIII, 26: so auch tempestas, Virg. Aen. XII, 285, wodurch eine dichte Menge des fliegenden Geschosses angezeigt wird: so auch seges telorum, Ibid. III, 46: ferner tela missilia ac saxa, Liv. XXXXIIII, 35 extr., woraus erhellt, theils daß tela nicht eigentlich Geschosse sind, wie Viele glauben, die es von τῆλε ableiten, weil sonst missilia zu viel wäre, (wo man nicht etwa sagen will, telum sey eigentlich Geschoß, hernach jede Art Waffen); theils daß saxa nicht eigentliche tela sind; doch vertreten sie die Stelle derselben, können also wohl so heißen, z. E. manuales lapides dispartit, propterea quod is ager omnis eiusmodi telis indigebat, Sisenna ap. Non. cap. 6 n. 5: saxisque et fudibus et omni genere telorum submovebantur, Liv. XXXIIII, 15: so auch von der Schleuder, eo telo usi sunt, Liv. XXXVIII, 29, i. e. Schleuder oder Schleuderstein. Daher steht telum auf verblümte und scherzhafte Art statt mentula, z. E. Dum (nova nupta) meruit teli vulnera prima novi, Martial. XI, 79, 6: Nec mihi fit crimen, quod mentula semper aperta est, Hoc mihi si telum desit, inermis ero, Auct. Priap. VIII, 14: cum ferrum occultatum inter fascias gereret, scrutatori — curiosius imum ventrem pertractanti ait, caveret, ne aliud telum inveniret, quam quaereret, Iustin. XXXVIII, 1 2) tropisch, auf mancherley Art, (a) Waffe, Geschoß, Pfeil i. e. alles, womit man angegriffen, verletzt wird, oder sich beschützt, z. E. tela scelerum, z. E. Cn. Pompeio referente et de corpore reipublicae tuorum scelerum tela revellente, Cic. Pis. 11 post med.: pavoris, z. E. Nec gelidi torpet telis perfixa pavoris, Lucret. III, 306: dolorum, Rutil. I, 451: tela linguae subire, Ovid. Pont. IIII, 6, 36: telis Fortunae propositum esse, Cic. ad Divers. V, 16 post init.

init., *i. e.* Pfeile: Veneris qui telis adcipit ictum, Lucret. IIII, 1046: Itaque me malum esse oportet, atque hunc telo suo sibi malitia a foribus pellere, Plaut. Amph. I, 1. 113: Qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est, Liv. III, 55 post init.: Usquequaque sapere oportet; id erit telum acerrimum, Enn. ap. Cic. ad Diverſ. VII, 16, *i. e.* Waffe, Schutzmittel: isto telo (*i. e.* intercessione) tutabimur plebem, Liv. VI, 35, *i. e.* Waffe, Schutzmittel. Daher heißt das Seitenſtechen, (pleuritis) telum, Seren. Samm. XXII, 402. (b) die Sonnenſtralen heißen tela diei, Lucret. I, 147. (c) die Waffe, tropiſch, *i. e.* Hülfsmittel, z. E. non mediocre telum ad res gerendas existimare oportet benevolentiam civium, Cic. Amic. 17: quae (necessitas) ultimum ac maximum telum est, Liv. IIII, 28.

Telus, i, eine Inſel, ſ. Telos.

Temala, ae, Stadt und Fluß in Indien (extra Gangem), Ptolem.

Tembrogius, i, ein Fluß in Bithynien, z. E. adcipit vastos amnes, inter quos Tembrogium et Gallum, Plin. H. N. VI, 1 post med. sect. 1; heißt auch Thymbres, ētis, z. E. Thymbreti, Liv. XXXVIII, 18 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Thymbri vom Nominativ Thymbris hat.

Temĕnis, ĭdis oder ĭdos: Temenis porta, heißt ein Thor in Tarent, Liv. XXV, 9, wo Temenida ſteht; die Codd. ap. Iac. Gronov. haben Temenitida vom Nominativ Temenitis.

Tĕmenĭon oder Temenĭum, i, (Τημένιον) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Argolis, Strabo und Ptolem.

Temenītes, ae, ſ. Temenos.

Temenītis, idis, ſ. Temenis und Temenos.

Tĕmĕnos (τέμενος *i. e.* fanum) hieß ein Ort bey Syracus, Steph. Byz., oder gehörte vielmehr mit zu Syracus; und heißt vermuthlich ſo, weil darin der Tempel des Apollo war: daher 1) Temenītes, ae, *m.* daſelbſt befindlich, dahin gehörig: daher Apollo Temenites, Cic. Verr. IIII, 53. Suet. Tib. 74, *i. e.* eine herrliche Statüe des Apollo daſelbſt. 2) Temenitis, idis, (κρήνη) ein Quell daſelbſt, Plin. H. N. III, 8 med sect. 14: porta, ſ. Temenis.

Tĕmĕrārĭe Adverb. (von temerarius, a, um) ſtatt temere, unbeſonnen, unüberlegt, verwegen, z. E. quo temerarie commissa congrua ultione plectantur, Cod. Iustin. VIIII, 1, 18: Ambiunt virgines hominum adversus virgines dei, nuda plane fronte temerarie audaciam excitatae, Tertull. de veland. virg. 3 ante med.

Tĕmĕrārĭus, a, um, (von temere) 1) unbedachtſam, unbeſonnen, verwegen, z. E. homo, Caes. B. G. I, 31. VI, 19: mulier, Terent. And. I, 4, 2: parce temerarius esse, Ovid. Met. X, 545: virtus, Ibid. VIII, 407: amor, Ibid. Her. XVIII, 189: error, Ibid. Met. XII, 59: manus civis, Ibid. Fast. V, 467: querela, Ibid. Trist. V, 13, 17: vox, Ibid. Met. II, 50: ratio, Nep. Timoth. 3: consilium, Liv. XXV, 37 extr.: Iupiter in multos temeraria fulmina torquet, Ovid. Pont. II, 6, 27: temerariae partes animi, Cic. Divin. I, 29: et ea sunt et turbulenta et temeraria et periculosa, Cic. Caecin. 12 post init. 2) von Ungefähr geſchehend, zufällig, z. E. haud temerarium est, Plaut. Asin. II, 1, 14, oder non temerarium est, Ibid. Aul. II, 2, 7, *i. e.* das iſt nicht ſo von Ungefähr, das hat etwas zu bedeuten: tributum, Fest., *i. e.* eine Abgabe, die nicht feſtgeſetzt iſt, z. E. wie viel oder wofür jemand etwas geben ſoll: quaestus columbariorum temerarius incertusque, Fest. in Navalis.

Tĕmĕrātor, ōris, *m.* (von temero, are) 1) ein Verletzer, z. E. legis, Cod. Iust. XII, 53, 2: matris, Stat. Theb. XI, 12, ſcil. durch Unkeuſchheit, ſo auch ne quis temerator oberret agmine femineo, *i. e.* stuprare conans, Ibid. Achill. I, 600. 2) i. q. falsarius, z. E. Si quis obrepserit praesidi provinciae — nihil agit: imo si adcusatus fuerit, poenam temerarii luit: proinde enim punitur, atque si falsum fecerit, Modestin. in Pandect. XXXXVIII, 10, 29.

Tĕmĕre, Adverb. (nach Voſſ. in Etymol. entweder von τολμερῶς *i. e.* audacter, durch Wegwerfung des Buchſtabens l, oder von ἀδεμερῶς *i. e. minime graviter, sed leviter plane et inconsiderate* von δέμερον *i. e.* σεμνόν, βέβαιον, ἐυσταθὲς, Heſych.: daher δεμεροφρων *i. e.* συνετὸς, σώφρων) wird von allem geſagt, was nicht mit Fleiß, mit Vorbedacht oder Ueberlegung geſchieht: daher mans überſetzt von Ungefähr, durch ein Ungefähr, ſo wie es trifft, zufälliger Weiſe, unbeſonnener Weiſe, ins Gelag hin, ohne Ueberlegung, unbedachtſam, verwegen, ohne Grund, z. E. domus ea, quae ratione regitur, omnibus instructior est rebus et adparatior quam ea, quae temere et nullo consilio administratur, Cic. Invent. I, 34: emisso temere pilo ictus pullarius, Liv. X, 40 extr. oracula partim ficta aperte, partim effutita temere, Cic. Divin. II, 55: ne quid de se temere crederent, Sallust. Cat. 31 (32): nunquam temere tinnit tintinabulum, nisi cet., Plaut. Trin. IIII, 2, 162, *i. e.* nicht von Ungefähr, oder auch nicht leicht: Hi temere errabant in opacae vallibus Idae: —

Hi

Hi ludunt, hos somnus habet etc., Ovid. Fast. VI, 327 *i. e.* von Ungefähr, zufälliger Weise, so wie es traf ꝛc.: non temere confirmo, Cic. Font. 1; so auch non scribo hoc temere, Cic. ad Diverſ. III, 13 post med., *i. e.* nicht ohne Grund, nicht unbedachtſam: fidem temere mutare, Liv. XXIIII, 6: saxa temere iacentia, Liv. VIIII, 24, *i. e.* die nicht hingetragen worden: Non temere dico, Terent. Phorm. V, 3, 19: auch ſteht es zuſammen mit forte, inconsulte, fortuito, oder fortuito, imprudenter cet., z. E. Dii vostram fidem! quam saepe forte temere eveniunt, quae non audeas optare! Terent. Phorm. V, 1, 30: id forte temere ab uno exclamatum totis — personabat castris, Liv. XXXXI, 2: et forte, temere, casu fierent, Cic. Fat. 3 extr.: ne quid temere aut fortuito, inconsiderate negligenterque agamus, Cic. Offic. I, 29: Atque inter nos partitio non est fortuito nec temere facta, Cic Salluſt. 4 extr.: casu et temere cursantibus, Cic. Nat. D. II, 44: inconsulte ac temere dicere, Ibid. I, 16: id evenit non temere nec casu, Ibid. II, 2: Ersi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicaram, tamen etc., Caes. in Cic. Epist. ad Attic. X post Epist. 8: daher Non temere est, Terent. Eun. II, 2, 60. Ibid. Heaut. IIII, 1, 7. *i. e.* das iſt nicht von Ungefähr *i. e.* das hat etwas zu bedeuten, da ſteckt etwas dahinter: auch folgt quod daß darauf, z. E. Non temere est, quod corvus cantat mihi nunc ab laeva manu, Plaut. Aul. IIII, 3, 1: Non pol temere est, quod tu tam times, Terent. Phorm. V, 8, 9: ſo auch haud temere est, z. E. rursus ubi arreire primores civitatis vident, quidquid sit, haud temere esse rentur, Liv. I, 59 med.: daher 1) wie es trifft *i. e.* ohne Ordnung, ins Gelag hin, unter einander ꝛc., z. E. argentum temere per vias vidisse, Liv. XXII, 42: Hi temere errabant in vallibus, Ovid., ſ. oben: insequi, Horat. Od. I, 12, 7: temere iacere, z. E. Cur non sub alta vel platano vel hac pinu iacentes sic temere et — potamus uncti? Horat. Od. II, 11, 14: Tum quoque erat neglecta decens; ut Threcia Bacche, Cum temere in viridi gramine lassa iacet. Ovid. Amor. I, 14, 22: Tres iuxta famulos temere inter tela iacentes Armigerumque Remi premit, Virg. Aen. VIIII, 329. 2) leicht; doch, meines Wiſſens, allezeit mit einer Negation, z. E. non, nullus, nunquam cet., z. E. non temere (fluvius rapidus) transiri potest, Plaut. Bacch I, 1, 52: non temere nisi libertis deferebant, Cic. Q. Fr. I, 1, 4: non temere incerta casuum reputat, quem fortuna nunquam decepit, Liv. XXX, 30 med.: non temere unquam pervenit ad frugem, Quintil. I, 3 post init.: non temere pro ullo aeque adnixi sunt, Liv. II, 61, und ſo ſteht öfter non temere ſtatt non facile, z. E. Horat. Sat. II, 2, 116. Ibid. Epist. II, 2, 13 Sueton. Tit. 6 und 8. Iulian. in Pandect. L, 17, 64: ſo auch A rumoribus dicemus, si negabimus temere famam nasci solere, quin subsit aliquid cet. Auct. ad Herenn. II, 8: non temere tinnit tintinnabulum cet., Plaut., ſ. oben: nullus dies tamen temere interceſſit, quo non ad eum scriberet, Nep. Att. 20, *i. e.* kein Tag iſt leicht vergangen, es iſt nicht leicht ein Tag ꝛc.: Hoc temere nunquam amittam a me, quin mihi testes adhibeam, Terent. Phorm. IIII, 5, 2. Auch bey einer Frage, z. E. An temere quidquam Parmenonem praetereat, quod facto opus sit? Terent. Hec. V, 4, 38, *i. e.* ſollte wohl dem Parmeno leicht etwas unbekannt ſeyn ꝛc., oder ohne Frage: dem Parmeno iſt wohl nicht leicht etwas unbekannt ꝛc. Not. Compar. temerius, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 841: etsi hoc erit forasse durius: sed temerius lusisse putemur, si etc. Cic. Tusc. III, 8 prope fin. nach einigen ältern Edd., doch haben andere, z. E. Ernest. etc. sed tentemus: lusisse putemur, si etc.

Tĕmĕrĭtas, ātis, *f.* (von temere, oder genauer von temerus, a, um, wovon temere herkommt) 1) Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit, Mangel der Ueberlegung, wenn man die Sache bloß aufs blinde Glück ankommen läßt, ein Riſico, Verwegenheit ꝛc., ſteht häufig, z. E. Omnis autem ratio (Heuſing.; andere Edd. haben actio) vacare debet temeritate et negligentia, Cic. Offic. I, 29 in. und öfter, z. E. Cic. Senect. 6 extr., Cic. Marc. 2 extr. Cic. Divin. I, 34. II, 41. Caes. B. G. VII, 42 und 52. Hirt. Alex. 85. Liv. VI, 30. XXII, 25 Salluſt. Iug. 7 und öfter: daher 2) Unordnung, z. E. in quibus nulla temeritas, sed ordo adparet, Cic. Nat. D. II, 32 extr.

Temerinda, ſo nennen die Scythen den Mäotiſchen See nach Plin. H. N. VI, 7 post init. sect. 7, wo er ſagt: Tanain ipsum Scythae Silin vocant, Maeotin Temerinda, quod significat matrem maris.

Tĕmĕrĭter Adverb. ſtatt temere, Acc. ap. Non. cap. 11 n. 54 und Enn. ap. Priſc. 15.

Tĕmĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* (von temere, oder genauer vom Adiect. temerus, a, um, das vielleicht nicht vorkommen möchte) i. q. temeritas, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 867.

Temerius, Comparat. von temere, ſ. Temere zu Ende.

Tĕmĕro, avi, atum, are, (wahrſcheinlich von temere, cf. Paul. ex Festo,

welcher sagt: Temerare, violare sacra et contaminare, dictum videlicet a temeritate) verletzen, und zwar (vielleicht) auf eine unbesonnene, verwegne oder schändliche Art, verunehren, entehren, schänden, z. E. fluvios veneno, Ovid. Met. VII, 535: corpora dapibus nefandis, Ovid. Met. XV, 75: thalamos pudicos, Ibid. Am. I, 8, 19: fidem, Ibid. Pont. IIII, 10, 82: lucos vetustos ferro, Ibid. Met. VIII, 742: nulli temeranda virorum sacra deae, Tibull. III, 5, 7: templa temerata Minervae, Virg. Aen. VI, 841: sacra hospitii, Ovid. Her. XVII, 3: An pudet, et metuis Venerem temerare maritum (*i. e.* die eheliche Liebe gegen den Gemahl Menelaus), Cattaque legitimi fallere iura tori? schreibt Paris der Helena, Ibid. XVI, 283: deorum delubra temerata ac violata, Liv. XXVI, 13: aures incestis vocibus, Ovid. Trist. II, 503: temerata puella, Ovid. Her. VIIII, 49: temerati foedera lecti, Ibid. V, 101: nox temerata sanguine, Ibid. XIIII, 17, daher von Menschen, die etwas thun, das ihnen untersagt ist oder zu seyn scheint, z. E. delubra profanis oculis, Claudian. B. Get. 102: undas, Valer. Fl. I, 627, vom Schiff Argo, das zuerst das Meer durchsegelt: so auch Perseus temeravit nubila volatu, z. E. Nubila suspenso celerem temerasse volatu Persea, Stat. Theb. III, 463: temerarae Alpes (ab Hannibale), Sil. XV, 529, statt transitae: nil temerare piget, Ibid. II, 472, statt non piget omnia temerare *i. e.* alles zu essen, auch Leder ꝛc.

Tĕmĕsa, ae, und öfter Tĕmĕse, es, *f.* oder Temsa oder Tempsa, ae, *f.* (Τεμέσση Homer. Odyss. V, 184 und Strabo: Τέμψα Ptolem.) eine Stadt in Italien, und zwar im Bruttischen: war wegen des Weins bekannt (Plin. H. N. XIIII, 7 post med. sect. VIII, 6) auch wegen der Bergwerke und Verfertigung allerley metallener Sachen: Temese steht Ovid. Met. XV, 52 und 707. Stat. Sylv. I, 1, 42: Temsa, Cic. Verr. V, 16 extr. Mela II, 4, und Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10, welcher letztre sagt: oppidum Temsa (Ed. Elzev. hat Tempsa), a Graecis Temese dictum: Tempsa, Liv. XXXIIII, 45, Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect. VIII, 6 Ed. Hard. et Elzev. etc.: daher 1) Temesaeus, a, um, dahin gehörig, daraus her, temesisch, temsisch, z. E. aera *i. e.* cherne Becken, Ovid. Fast. V, 441. Ibid. Met. VII, 207. Medic. fac. 41: oder Temeseus a, um, z. E. aera, Stat. Sylv. I, 5, 47. 2) Temsanus oder Tempsanus, a, um, i. q. Temesaeus, z. E. incommodum, Cic. Verr. V, 15: ager, Liv. XXXIIII, 45.

Tĕmĕtum, i, *n.* (nach Einigen von μέθυ *i. e.* vinum, temetum, oder von μέθη *i. e.* temulentia, vinolentia; Donatus ad Terent. Andr. I, 4, 2, Dictum autem temetum ab eo, quia tentet mentem) ist vielleicht 1) jedes berauschende Getränk, oder der Rausch selbst, z. E. sive subbibit, sive caret temero, tamen ab ingenio est improbus, Plaut. Truc. IIII, 3, 59, *i. e.* oder er mag sich nicht betrunken haben (im Weine), oder sich nicht betrinken, keinen Rausch haben; jedoch kanns auch der Wein seyn: dann hieße carere temeto, keinen Wein trinken; so auch carent temeto omnes mulieres, Cic. ap. Non. cap. 1 n. 14. 2) der Wein, weil er das erste berauschende Getränk gewesen, z. E. nihil temeti adlatum, Plaut. Aul. II, 6, 6: cadum temeti, Horat. Epist. II, 2, 163: conf. Iuvenal. XV, 25. Pompon. ap. Fest.; doch vielleicht nur in Rücksicht der berauschenden Kraft; doch kann es auch überhaupt Wein seyn, nämlich nach der alten Benennung, wie dieß Festus, Gellius und Plinius sagen: Festus sagt: temetum, vinum. Gellius sagt X, 23 abstemias egisse, hoc est, vino, quod temetum prisca lingua adpellatur, abstinuisse. Plinius H. N. XIIII, 13 ante med. sect. 14 spricht: Non licebat id (scil. vinum) feminis Romae bibere: — Cato (scripsit), ideo propinquos feminis osculum dare, ut scirent, an temetum olerent: hoc tum nomen vino erat, unde et temulentia adpellata.

Temnites, s. Temnos.

Temnius, a, um, Temnii, orum, s. Temnos.

Temno, mi (psi), mtum (ptum), 3. (nach Einigen von τέμνω *i. e.* seco, oder vom hebr. taman טָמַן *i. e.* occultavit etc., cf. Voss. Etymol.) verachten, gering schätzen, sich woraus nichts machen, verschmähen, z. E. leiunus raro stomachus vulgaria temnit, Horat. Sat. II, 2, 38: illum temnens, Ibid. I, 1, 16: praesentia temnis, Lucret. III, 970: Discite iustitiam moniti, et non temnere divos, Virg. Aen. VI, 620: ne temne, quod praeferimus, villas cet., Ibid. VII, 236: pars non temnenda decoris, Ovid. Art. III, 299: haud temnendae manus ductor, Tacit. Hist. III, 47. Not. wegen des Perfecti: Quodque adeo fuerint, qui te tempsere superbi, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 855, wie Einige lesen, doch liest Scaliger temnere superbum, da dann das Perfect. auch temni hätte.

Temnos oder Temnus, i, *f.* (Τῆμνος Herodot. I, 149. Xenoph. Histor. Gr. IIII, 8, 5. Strabo und Steph. Byzant.) eine Stadt in Aeolien in Asien, Cic. Flacc. 18, 19, 20 und 21, Plin. H. N. V, 30 in sect. 32: daher 1) Temnites, ae, *m.* (Τημνίτης) einer in oder aus Temnos, dahin

hin gehörig, Temnisch, z. E. Heraclides Temnites, Cic. Flacc. 18, *i. e.* aus Temnos: daher Temnitae die Einwohner, Ibid. 19 extr. 2) Temnius, a, um, dahin gehörig, Temnisch, daher Temnii die Einwohner, Tacit. Ann. II, 47. Auch führt Plinius Ibid. cap. 29 prope fin. sect. 31 eine Stadt Temnos in Jonien am Flusse Hermus an, die aber untergegangen: er sagt: Fuit in ore eius (Hermi) oppidum Temnos: nunc in extremo sinu Myrmeces scopuli, oppidum Leuce etc.

Tēmo, ōnis, *m.* (nach Voss. in Etymol. von τείνω *i. e.* tendo, extendo: oder von teneo; Varro de lingua lat. VI, 4 sagt: temo dictus est a tenendo; is enim continet iugum: nach Is. Voss. von στήμων *i. e.* stamen etc.) 1) die Deichsel des Wagens, Virg. Georg. III, 173. XII, 470. I, 171. Varr. L. L. VI, 4. Colum. VI, 2 med. §. 7: so auch des Sonnenwagens, Ovid. Met. II, 107: auch des Wagens am Himmel, als eines Gestirns, Ovid. Met. X, 447: auch steht es von diesem Wagen selbst, z. E. temone adiuncto, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis: piger temo, Stat. Theb. I, 371. Aus diesem Gestirne urtheilten die Alten, wie weit die Nacht vorgerückt sey, z. E. superat temo stellas, Enn. ap. Fest. (in Septentriones) und ap. Varr. L. L. VI, 4, *i. e.* multa nox est: septem stellis Arcades ursae lucem verso temone vocant, Senec. Herc. fur. 131: flexoque ursae temone paverent *i. e.* die adveniente, Lucan. IIII, 523. Auch überhaupt der Wagen, z. E. de temone Britanno excidet Arviragus *i. e.* vincetur, Iuvenal. IIII, 126. 2) wegen der Aehnlichkeit, eine jede Stange, z. E. transversis sex temonibus, Colum. VI, 19. 3) eine gewisse Prästation oder Gelderlegung, statt der zu schaffenden Recruten der Armee, Cod. Iust. XII, 19, 4. Cod. Theod. VI, 26 leg. 14, 15 und 18. Daher Temoniarius, a, um, s. Temonarius.

Temonārius, a, um, (von temo) 1) die Deichseln betreffend, sich damit beschäftigend: kommt vielleicht nicht vor. 2) die Prästation oder Gelderlegung statt der zu schaffenden Recruten (s. Temo, n. 3.) betreffend, z. E. functio, Cod. Theod. XI, 16, 14 heißt auch functio Capitularia, Ibid.: temonaria onera, Cod. Iustin. XII, 1, 4. XII, 24, 1: daher temoniarius (scil. homo oder exactor) der sie eincassirt, Ibid. 29, 2.

Tempe, Plur. Neutr. (Graec. τέμπη statt τέμπεα) 1) eine gewisse angenehme Gegend in Thessalien, durchströmt vom Flusse Peneus, umringt von den Bergen Olympus, Ossa und Pelion, z. E. Thessala Tempe, Horat. Od. I, 7, 4. Ovid. Met. VII, 222 oder Thessalica Tempe, Liv. XXXIII, 35. Plin. H. N. XVI, 44 med. sect. 92, oder Peneia, Virg. Georg. IIII, 317: sacro nemore nobilia, Mela II, 3: nemorosa, Lucan. I, 8: opaca, Senec. Troad. 815: umbrosa, Stat. Theb. VI, 88: tenebrosa, Ibid. X, 119: viridantia, Catull. LXIII (LXIIII), 285. Sie war fünf tausend Schritte lang und fast anderthalb Juchert (iugerum) breit, nach Plin. H. N. IIII, 8 post med. sect. 15 wo sie beschrieben wird, cf. Aelian. Varr. Hist. III, 1, wo eine weitläuftige Beschreibung davon ist. Not. Livius XLIIII, 6 beschreibt sie als ein schwer zu passierendes Gebirge: Sunt. Tempe, spricht er, saltus transitu difficilis: nam praeter angustias cet. Folglich muß die Annehmlichkeit nur in der Abwechselung der Berge, des Flusses bestanden haben, oder nur von einem Theile der Tempe zu verstehen seyn. 2) tropisch, Tempe *i. e.* jede angenehme Gegend, z. E. Heliconia, Ovid. Am. I, 1, 5: Floria, Ibid. Fast. IIII, 477: Theumesia, in Böotien, Stat. Theb. I, 485: frigida, Virg. Georg. II, 469: Cycneia i. q. Theumesia, Ovid. Met. VII, 371. Not. Phthiotica Tempe, Catull. LXIII (LXIIII), 35, *i. e.* (vermuthlich) i. q. Thessalica. Not tempea statt tempe, fragm. Solin. ap. Pithoeum p. 268.

Tempĕrācŭlum, i, *n.* (von tempero, are) i. q. temperatura, z. E. ferri, Apul. Flor. I med. p. 342, 40 Elmenh., *i. e.* Bearbeitung.

Tempĕrāmentum, i, *n.* (von tempero, are) 1) Milderungsmittel, das (rechte) Maaß, oder gehörige Einrichtung oder Beschaffenheit, das beobachtet wird, da man nicht zu viel und nicht zu wenig thut ꝛc., Mittelstraße, z. E. inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarent, Cic. Leg. III, 10 post med., *i. e.* Milderungsmittel, ein Maaß: servare temperamentum in re, Plin. Paneg. 3, *i. e.* Maaß, Mäßigung, Mittelstraße: tanto temperamento inter plebem senatumque egit, Iustin. II, 7: Et calore hoc evenit intempestivo, quoniam omnia modo constant certoque temperamento, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 6: incidentis manus libratur artifici temperamento, ne quid ultra corticem violet, Ibid. XII, 25 ante med. sect. 54: idcirco iungitur (eruca) illi (lactucae) in cibis, ut nimio frigori par fervor immixtus temperamentum aequet, Ibid. XVIIII, 8 post med. sect. 44: mellis, Scrib. Larg., s. hernach: temperamentum tenere, Pallad. s. hernach. 2) die rechte oder natürliche Beschaffenheit einer Sache, da sie das rechte Maaß hat, nicht zu groß, nicht zu kalt ꝛc., z. E.

Opus est inter has tam diversas inaequalitates magno temperamento, quod in corporibus quoque nostris desideratur, quorum bona valetudo calidi et frigidi, humidi et aridi, densi et rari certo et quasi examinato modo continetur. Nec tamen hoc temperamentum in terra, quae vineis destinetur, pari momento librarum esse debere ait, Colum. III, 12 ante med. §. 3 und 4: At maxime utile solum est, quod inter omnes nimietates temperamentum tenebit, Pallad. in Ianuar. XIII, 5: coeli, Iustin. II, 1, gemäßigtes Clima: donec habeat iusti mellis temperamentum, Scrib. Larg 230: eadem enim est materia (concharum) sed distat temperamento, Plin. H. N. VIIII, 36 prope fin. sect. 61, i. e. Beschaffenheit, natürliche Beschaffenheit.

Temperans, s. Tempero.

Temperanter, Adv. (von temperans, Particip. von tempero, are) gemäßigt, mit Mäßigung, mäßig, z. E. cetera temperanter adiungit, Tacit. Ann. XV, 29: noscenda vulgi natura, et quibus modis temperanter habeatur, Ibid. IIII, 33: temperantius agere, Cic. Attic. VIIII, 2 post med.

Temperantia, ae, f. (von temperans) die Mäßigung seiner selbst in allen Begierden und Affecten, die Beobachtung des rechten Maaßes, z. E. im Zorne, Hochmuthe ꝛc., auch im Essen und Trinken; da es denn insbesondere Mäßigkeit heißt, z. E. temperantia constat ex praetermittendis voluptatibus corporis, Cic. Nat. D. III, 15: temperantia (cernatur) in praetermittendis voluptatibus, Cic. Fin. V, 23: temperantia est, quae in rebus aut expetendis aut fugiendis, rationem ut sequamur, monet, Ibid. I, 14: temperantia est rationis in libidinem atque in alios non rectos animi impetus firma et moderata dominatio; eius partes sunt continentia, clementia, modestia, Cic. Invent. II, 54: quae vero moderandis cupiditatibus regendisque animi motibus laudatur, eius est munus in agendo; cui temperantiae nomen est, Cic. Partit. 22: novi enim temperantiam et moderationem naturae tuae, Cic. ad Divers. I, 9 post med. §. 64: conformatio et moderatio continentiae et temperantiae, Cic. Offic. III, 25 extr.: quae decore, moderatione, modestia, continentia, temperantia continetur, Ibid. 33 in: adversus sitim non eadem temperantia, Tacit. Germ. 23: Increverat valitudo, quam temperantia mitigare tentavit, Plin. Epist. I, 12 post med. §. 9, i. e. Mäßigkeit, Diät: dicacitatis moderatio et temperantia, Cic. Orat. II, 60: summa in victu temperantia, Cic. Tusc. V, 20 in.: temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum, Sallust. Iug. 45 (49).

Temperate, Adv. (von temperatus, a, um, Particip. von tempero, are) mit Mäßigung, gemäßigt, z. E. agere, Cic. Attic. XII, 32: lenibus ignis facito calescat; ubi temperate tepebit, cummim addito, Cato R. R. 69: arbores humoris temperate, parum terreni habentes, Vitruv. II, 9 ante med.: temperatus scribere, Cic. Attic. XIII, 1: temperatissime vivere, Augustin. de Musica VI, 15.

Temperatio, ōnis, f. ist, wenn man bey einer Sache das gehörige Maaß beobachtet: daher 1) Mäßigung, Milderung, z. E. vitii, Cic. Leg. III, 12: iuris, Ibid. 2) gemäßigte Beschaffenheit einer Sache, z. E. coeli, Cic. Nat. D. II, 5: caloris, Ibid. 10 in.: corporum, Cic. s. hernach. 3) gemäßigte Behandlung einer Sache, z. E. corporum, z. E. tum vicissitudines dierum atque noctium, commutationesque temporum quadripartitas, ad maturitatem frugum et ad temperationem corporum aptas, Cic. Tusc. I, 28 post med., i. e. wenn sie weder zu viel Kälte noch zu viel Hitze empfinden, nicht zu sehr frieren, und nicht zu sehr von der Hitze gebrannt worden; wo man es nicht auch zu n. 2 oder zu n. 4 ziehen will. 4) gehörige Beschaffenheit, z. E. corporis, z. E. ut enim corporis temperatio, cum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas, sic (sanitas) animi dicitur, cum etc., Cic. Tusc. IIII, 13 med. wo andere Edd. z. E. Ernest. — e quibus constamus: sanitas sic animi etc. haben: corporum, Cic. s. vorher. 5) gehörige Einrichtung, Regulierung, z. E. mensium, Cic. Leg. II, 7 ante med.: reipublicae, Cic. Leg. III, 5 in.: so auch civitatis, Cic. Tusc. IIII, 1. 6) gehörige Vermischung, z. E. aeris (Corinthii), Cic. Verr. IIII, 44: caerulei temperationes Alexandriae primum sunt inventae, Vitruv. VII, 11, doch kanns auch gehörige Zubereitung, Verfertigung seyn, s. n. 8. 7) Lenkung, Regierung, z. E. reip., Cic. s. vorher: civitatis, Cic., s. vorher: daher statt Regierer oder Regiererinn, z. E. sol moderator luminum reliquorum, mens mundi et temperatio, Cic. Somn. Scip. 4. 8) gehörige Verfertigung, oder überhaupt Zubereitung oder Verfertigung, z. E. aeris Cic. s. vorher: caerulei, Vitruv., s. vorher.

Temperatīvus, a, um, (von tempero, are) mildernd, z. E. medicamina, Coel. Aur. Tard. IIII, 1.

Temperator, ōris, m. (von tempero, are) 1) der etwas in gehörigem Maaße gebraucht, etwas gemäßigt einrichtet, folglich gehörig gebraucht oder einrichtet, z. E.

huius

huius triplicis varietatis, Cic. Orat. 21: voluptatis, Senec. de vita beata 14: daher 2) der etwas zu recht macht, Verfertiger, Zubereiter, z. E. armorum, Martial. IIII, 55, 15.

Temperatura, ae, f. (von tempero, are) i. q. temperatio, die gehörige Vermischung oder Einrichtung oder Beschaffenheit einer Sache, in so fern das rechte Maaß darin beobachtet ist, z. E. coeli, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 848: corporis, Senec. Epist. 1 med.: ferri, Plin. H. N. XXXIIII, 15 post init. sect. 43: sequens temperatura (aeris) statuaria est, Ibid. cap. 9 in. sect. 20: minii, Vitruv. VII, 9: composita temperatura *i. e.* compositio, Scrib. Larg. 97: officinarum, z. E. Proxima laus Aeginetico (aeri) fuit: insula et ipsa, nec aes gignens, sed officinarum temperatura nobilitata, Plin. H. N. XXXIIII, 2 extr. sect. 5.

Temperi oder Tempori, Adv., zeitig, ist eigentlich der Ablativ von tempus, s. Tempus: Compar. temperius, Cic., und temporius, zeitiger, Colum. cet., s. Tempus zu Ende.

Temperies, ei, f. (von tempero, are, oder von tempus, Genit. oris et eris) 1) gehörige Vermischung verschiedener Dinge, da Keins das Maaß überschreitet, z. E. ubi temperiem sumsere humorque calorque, Ovid. Met. I, 430: Eius (aeris Corinthii) tria (sunt) genera: candidum, argento nitore quam proxime adcedens, in quo illa mixtura valuit: alterum, in quo auri fulvi natura; tertium, in quo aequalis omnium temperies fuit, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post med. sect. 3: alia temperies (resinae) ad crapulam, Ibid. XVI, 11 post med. sect. 22: Medio vero terrae salubris utrinque mixtura, fertilis ad omnia tractus, magna et in colore (hominum, gentium) temperies, ritus molles, sensus liquidus, ingenia fecunda, Ibid. II, 78 sect. 80. 2) gemäßigte Beschaffenheit, z. E. der Witterung, da es weder zu kalt noch zu heiß ist ꝛc., z. E. coeli, Plin. Epist. V, 6 in. Ovid. Pont. II, 7, 71: auch ohne coeli, Ovid. Met. I, 51. XV, 222. Horat. Epist. II, 16, 8. Lucan. X, 207, *i. e.* gemäßigte Witterung: ferner temperies aquarum, Ovid. Met. IIII, 344, *i. e.* wenn das Wasser just recht ist, nicht zu kalt ꝛc.: so auch anni, z. E. Sic indicatur anni temperies, aliquando tardius, aliquando maturius: ita enim sentitur ut caeli locique adficit natura, Plin. H. N. XVIII, 25 prope fin. sect. 6, *i. e.* die rechte Jahreszeit (*i. e.* der Winter, als die Saatzeit): temperiem coelo pariter belloque referre, Claudian. B. Get. 154: daher 3) Mäßigung, z. E. als eine Tugend (temperantia), z. E. Temperies, ut casta petas, Prudentia, ne quid Inconsultus agas etc., Claudian. de Stilich. II, 107: mentis, Ibid. in epithal. Pallad. 65: so auch morum, Stat. Sylv. II, 6, 48: Temperiem servant oculi, Claudian. de consul. Mall. Theod. 218, *i. e.* Mäßigung, das rechte Maaß ꝛc.

Tempero, avi, atum, are, ist ohnstreitig von Tempus, Genit. oris und eris (daher temperi, s. Tempus), folglich ein gewisses Zeitmaaß einer Sache setzen: daher überhaupt das rechte Maaß bey einer Sache beobachten, mäßig worin seyn, sich mäßigen, z. E. temperare in amore, Plaut. Epid. I, 2, 8: in multa, Liv. II, 52. Auch steht es mit dem Dativ und Accusativ, da es dann mäßigen, zurück halten, übersetzt wird, z. E. sibi, Planc. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 7. Caes. B. G. I, 18. Auct. ad Herenn. IIII, 18. Liv. XXXIIII, 8: linguae, Liv. XXVIII, 44. Plaut. Rud. IIII, 7, 28: oculis, z. E. Pavidum primo, nusquam circumspicientem aut respicientem secutum, deinde cura humani ingenii, cum, quidnam id esset, quod respicere veritus esset, agitaret animo, temperare oculis nequivisse; tum vidisse post sese serpentem etc., Liv. XXI, 22 prope fin. *i. e.* sich in Ansehung des Hinsehens enthalten können, nicht hinsehen: sonst heißt auch oculis temperare, sich des Weinens enthalten, z. E. adeo, ut rex ipse, ira in misericordiam versa, ne ipse quidem, quamquam cuperet, temperare oculis potuerit, Curt. VIIII, 3 post init.: doch kanns auch seyn die Augen schonen: am Ende wird der Sinn wenig verlieren: ferner caedibus, Liv. II, 16: irae, Liv. XXXIII, 3: laetitiae, Liv. V, 7: lacrymis, Liv. XXX, 20: risu, Liv. XXXII, 34: manibus, Liv. II, 23. XXXII, 20: animis Liv. V, 45; doch heißt es eigentlich, mäßig seyn in Ansehung seiner, der Zunge ꝛc. Auch folgt quin, quo minus oder ne, darauf, *i. e.* sich nicht enthalten (mäßigen) können, daß nicht ꝛc. oder nicht umhin können ꝛc. oder mit einem Worte müssen, z. E. ich muß lachen, kann mich nicht enthalten ꝛc., z. E. neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin — in provinciam exirent, atque inde in Italiam contenderent, Caes. B. G. I, 33: Non tempero mihi, quin — hoc, qualecunque est, inferam, Vellei. II, 107 in.: vix temperavere animis, quin cet., Liv. V, 45: aegre temperatum est, quin cet., Liv. XXXII, 10: nec temperavit, quin iactaret, etc., Sueton. Caes. 22: Indignationem, quam — cepi, non possum mihi temperare, quo minus apud te — per epistolam effundam, Plin. Epist. VI, 17 in.: nequeo mihi temperare, quo minus — adferam, Plin. H. N. XVIII, 6 post med. sect. VIII, 2: cui malefaciundi

est

eſt poteſtas, quae, ne faciat, id temperat, Plaut. Stich. I, 2, 60, wo der Accuſativ id zu merken, ſtatt in eo Auch der Accuſativ, z. E. victoriam, Cic. Marc. 3: wofür victoriae ſteht, Salluſt. Catil. 11. Auch iras alicuius, Virg. Aen. I, 57 (61), *i. e.* mäßigen: pater parcus temperat ſumtus, Ovid. Am. I, 3, 10: acerbitatem morum, Cic. Phil. XII, 11: calores ſolis, Cic. Nat. D. I, 53, *i. e.* mäßigen, mildern: daher Mercurius temperat aſtra galero, Stat. Theb. I, 305, *i. e.* macht, daß die Sterne ihn nicht blenden, hält ihren Schimmer zurück. Auch folgt a darauf, auch der Dativ (oder Ablativ), auch der Infinitiv, da es dann eigentlich heißt ſich mäßigen in Anſehung einer Sache, aber ſich auch durch ſich enthalten, auch zuweilen ſchonen, überſetzen läßt, z. E. ſich mäßigen worin oder ſich enthalten, z. E. temperare ab iniuria, Caeſ. B. G. I, 7: a venaribus, Claudian. de Stilich. II, 270: a lacrymis, Virg. Aen. II, 8: oder lacrymis, Liv. XXX, 20: riſu, Liv. XXXII, 34 in., wo ungewiß iſt, ob riſu (ſo auch lacrymis cet.) der Ablativ (ſcil. a) oder Dativ iſt: ſo auch vino, Liv. XXXX 14: caedibus, Liv., ſ. vorher: manibus (*i. e.* Gewaltthätigkeit), Liv., ſ. vorher: irae, Liv., ſ. vorher: auch temperare ſe a re, z. E. ab his ſacris, Liv. XXXVIIII, 10: auch folgt der Infinitiv, z. E. temperent dormire, Plaut. Poen. Prol. 22: tinnire, Ibid. 34: maledicere, Ibid. V, 2, 76: rem novam exordiri temperandum eſt, Gell. IIII, 9 ante med.: tollere, Cic. Divin. I, 22 e poeta, *i. e.* ſich enthalten, unterlaſſen: oft ſchonen, z. E. ſociis, Cic. Verr. I, 59 extr.: hoſtibus ſuperatis, Ibid. II, 2 ante med., wo gleich darauf parcere (nämlich quibus peperciſſet) ſteht: ſi cuiquam temperaverit, vos ei temperetis, Ibid. 6: oculis *i. e.* nicht weinen, Curt., ſ. oben: templis deum, z. E. Templis temen deum temperatum eſt, Liv. I, 29 extr.; doch heißt es eigentlich, ſich enthalten in Anſehung ꝛc. Auch paſſive, z. E. templis deum temperatum eſt, Liv. I, 29 extr. ſ. gleich vorher: laetitiae vix temperatum eſt, Liv. V, 7; nec manibus temperatum foret, Liv. II, 23: aegre temperatum eſt, quin cet., Liv. XXXII, 10 poſt med.: ab oppugnatione urbium temperatum, Liv. VII, 20: urbibus oppugnandis temperatum eſt, Liv. X, 12: rem novam exordiri temperandum eſt, Gell., ſ. vorher. Daher Temperans und Temperatus oft adjective ſtehen: Temperans der ſich mäßigen kann, z. E. in ſeinen Begierden, Affecten, im Eſſen und Trinken, mäßig, ſich mäßigend, Maaß haltend, ſich gemäßigt betragend, enthaltſam, ſich zurück haltend, z. E. hominem moderatum, temperantem, plenum pudoris, Cic. Font. 14: Ille ipſe homo ſanctiſſimus ac temperantiſſimus, Ibid. 13 ante med.: An virum bonum dices, qui — fecerit? aut temperantem eum dices, qui ſe in aliqua libidine continuerit, in aliqua effuderit? Cic. Parad. III, 1: cives temperantiores a cupidine imperii, Liv. XXVI, 22: daher mäßig in der Lebensart, oder Dikt, z. E. hominem temperantem morbus oppreſſerit, Cic. Attic. XV, 1 in. Auch mit dem Genitiv, z. E. rei ac famae, Terent. Phorm. II, 1, 41, *i. e.* ſchonend, oder ſich darin einſchränkend ꝛc.: temperantior poteſtatis, Tacit. Ann. XIII, 46: temperans gaudii, Plin. Paneg. 52: ſo auch Temperatus, a, um, überall Maaß haltend, ſich in ſeinen Schranken haltend, enthaltſam, gemäßigt, das gehörige Maaß haltend, da es ſich dann auch zuweilen geſetzt überſetzen läßt, z. E. es iſt ein geſetzter Mann ꝛc., z. E. quod nos iuſtos, temperatos, ſapientes efficiat, Cic. Nat. D. III, 36: eſt ita temperatus moderatisque moribus, Cic. ad Diverſ. XII, 27: vim temperatam dii quoque provehunt in maius, Horat. Od. III, 4, 66: homo temperatior in victoria, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 15: homo temperatiſſimus ſanctiſſimusque, Cic. Verr. IIII, 38 extr.: mens temperata ab inſolenti laetitia, Horat. Od. II, 3, 3 *i. e.* enthaltſam, gemäßigt, da dann a, wie öfter, in Anſehung bedeutet: auch kann man hieher ziehen homo in ſumma magnitudine animi humanitate temperatus, Cic. Attic. IIII, 6 in., *i. e.* gemäßigt, Maaß haltend; doch kann es auch heißen gemildert: ſo auch oratio temperatior, Cic. Orat. II, 53: Oratio numeris temperata, Cic. Orat. 57; doch kanns auch heißen gemildert, gehörig eingerichtet: daher Temperare 1) eine Sache gehörig oder nach der Proportion vermiſchen, z. E. Saures mit Süßem ꝛc., z. E. acuta cum gravibus, Cic. Somn. Scip. 5, *i. e.* hohe, klare Töne (Discanttöne ꝛc.) mit tiefen: cum tria ſumſiſſet, unam in ſpeciem temperavit, Cic. Univ. 7: herbas lectas, Ovid. Met. V, 402: Alii eadem menſura pro oleo et aceto reſinam adiiciunt rubentem vinumque; et alio modo temperant, olei tantum menſura pari etc., Plin. H. N. XXVIIII, 3 poſt med. ſect. 11, wo es auch ſeyn kann zu recht machen: acetum melle, Ibid. XIIII, 17 ſect. 21: aes conflare et temperare, Ariſtoteles Lydum Scythen monſtraſſe putat, Ibid. VII, 56 ante med. ſect 57; doch kann es auch ſeyn zu recht machen, verfertigen, machen, und das ſchickt ſich auch beſſer, ſ. hernach: colores, z. E. Colores ratio altitudinum (ſtellarium)

larum) temperat, Ibid. II, 18 in. sect. 16 *i. e.* macht: suam copiam cum illis duobus generibus, Cic. Orat. 28: ex igne et anima temperatum est, Cic. Nat. D. III, 14: ex dissimilibus rebus misceri et temperari, Cic. Offic. III, 33: so auch hi (numeri) inter se (scil. in oratione) miscendi et temperandi, Cic. Orat. 58 in,, woraus erhellt, daß temperare nicht vermischen überhaupt bedeutet, weil sonst ein Pleonasmus wäre; doch läßt es sich auch übersetzen zu recht machen, zubereiten, s. n. 2: daher einschenken (oder zu recht machen), oder füllen, z. E. poculum desiderii, Horat. Epod. XVII, 80: pocula Tonanti, Martial. VIIII, 12: Caecubam — Tu bibes uvam: mea nec Falernae Temperant vites, neque Formiani Pocula colles, Horat. Od. I, 20, 11, *i. e.* füllen, statt ich habe keinen Falernerwein, trinke keinen ꝛc.: venenum, Sueton. Ner. 2. 3) etwas gehörig einrichten oder zu recht machen, oder verfertigen, machen, indem man das rechte Maaß beobachtet, z. E. ferrum, z. E. neque alia genera ferri ex mera acie temperantur, Plin. H. N. XXXIIII, 14 post med. sect. 41: aes conflare et temperare, Plin., s. oben: unguentum, Plin. H. N. XIII, 2 in. sect. 2: collyrium, z. E. Hieracium vocatur collyrium; temperatur id Hammoniaci unciis quatuor, aeruginis Cypriae duabus, atramenti sutorii totidem etc., Ibid. XXXIIII, 11 prope fin. sect. 27: so auch Hinc (*i. e.* ex hoc succo herbae) temperatur collyrium, quod medici diaglaucion vocant, Ibid. XXVII, 10 post init. sect. 59: venenum, Sueton., s. vorher: vinum, Plin. H. N., s. vorher: herbas, Ovid., s. oben: colores, *i. e.* machen, Plin., s. oben: rempublicam legibus, Cic. Tusc. I, 1: sumtus, Ovid. Am. I, 3, 10, s. oben: scatebris temperat arva arentia, Virg. Georg. I, 110, *i. e.* gibt ihnen die gehörige Beschaffenheit, dadurch, daß er ihnen die Trockenheit nimmt, folglich tränkt, wässert sie: tigris temperat ungues, Stat. Theb. II, 150, *i. e.* hält seine Klauen (Krallen) in Bereitschaft (zum Angriff): so auch temperatus, a, um, gehörig eingerichtet, gehörig beschaffen, die gehörige Beschaffenheit habend, prela temperata, Cato R. R. 12: so auch oratio temperatior, Cic. Orat. II, 53, *i. e.* besser eingerichtet: Suopte igitur ingenio temperatum animum (Numae) virtutibus fuisse opinor magis, Liv. I, 18 ante med. *i. e.* instructum virtutibus, eigentlich die gehörige Beschaffenheit habend in Ansehung der ꝛc.: daher a) überhaupt einrichten, regulieren, z. E. omnia pretio temperata, Vellei. II, 60, *i. e.* nach Gelde, für Bezahlung: sol annum temperat, Plin. H. N. II, 6 sect. 4: remp. legibus, Cic. Tusc. I, 1 s. vorher: Iupiter res hominum ac deorum temperat, Horat. Od. I, 12, 15: dulcem strepitum testudinis, Ibid. IIII, 3, 18: sumtus, Ovid., s. vorher: fortunam suo arbitrio, Petron. 137: sol temperat orbem, Ovid. Met. I, 770: Suopte ingenio temperatum animum (Numae) virtutibus fuisse, Liv., s. vorher. b) lenken, regieren, z. E. ratem, Ovid. Met. XIII, 366: navigium, z. E. soluque id navigii genus temperans ad medium processit fluminis, Vellei. II, 107: sol temperat orbem, Ovid. Met. I, 770: sol annum temperat, Plin., s. vorher: Iupiter res hominum ac deorum temperat, Horat., s. vorher: ora frenis, Horat. Od. I, 8, 7: aetati nostrae, z. E. Qui nostrae aetati tempestivo (Al. tempestive) temperint (statt temperent), Plaut. Trac. I, 1, 41. Auch kann man hieher rechnen rempublicam legibus, Cic. Tusc. I, 1, s. vorher: civitates, Cic. Acad. IIII, 1 post med.: doch kann es auch bloß seyn einrichten, regulieren. 3) mäßigen, mildern, lindern, z. E. balneum fervens, Martial. III, 25, 1: asperitatem oxypori addito dulci ad intinctum aceti, Plin. H. N. XX, 7 post med. sect. 26: vitis sibi sufficit, mobili folio, iactatuque crebro solem umbra temperans, eodem (folio) gravi protegens in imbre, Ibid. XVII, 12 med. sect. 18: annonam macelli temperare *i. e.* minuere, Sueton. Tiber. 34: acerbitatem morum, Cic. Phil. XII, 11; calores, Cic. Nat. D. II, 53: mare, Horat. Od. IIII, 12, 1: amara lento risu, Ibid. II, 16, 27: scatebris arentia arva, *i. e.* mildern, die zu große Trockenheit benehmen, folglich wässern, tränken, Virg. Georg. I, 110 s. oben: so auch fluvius temperat arva Oebaliae, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 260: quid temperet annum scil. in Ansehung der Hitze, Horat. Epist. I, 12, 16: quis aquam (ad balneum) temperet ignibus, statt calefaciat, Horat. Od. III, 19, 6. Auch kann man hieher rechnen victoriam, iras cet., aus dem Obigen. Daher temperatus, a, um, gemildert, gemäßigt, z. E. loca, z. E. Fecundae tamen (illae vites), bonitatis vice copiam praestant; eugenia (vitis) ferventibus locis, Rhaetica temperatis, Allobrogica frigidis gelu matureſcens, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IIII, 3: regiones coeli neque aestuosae neque frigidae sed temperatae, Vitruv. I, 4: O temperatae dulce Formiae litus, Martial. X, 30, 1: loca temperatiora, Caes. B. G. V, 12: temperatissimum anni tempus, Varr. R. R. II, 5 post med. §. 14: annus, z. E. Neque enim unquam sic mitis ac temperatus est annus, ut nullo incommodo vexet

aliquod

aliquod vitis genus, Colum. III, 20 in. Hieher kann man rechnen oratio temperatior, Cic. Orat II, 53: auch oratio modica et temperata, Cic. Orat. 27, *i. e.* gemäßigt, die Mittelſtraße haltend, nicht heftig. Not. temperint ſtatt temperent, z. E. Qui noſtrae aetati tempeſtivo (Al. tempeſtive) temperint, Plaut. Truc. I, 1, 41.

Tempestas, ātis, *f.* (von tempus, Genit. eris und oris, ſ. Tempus) 1) die Zeit, doch insgemein, wenn es einen gewiſſen Zeitpunct oder Zeitraum bedeutet, z. E. Jahr ꝛc., z. E. ea tempeſtate, Salluſt. Cat. 17. Liv. I, 18 in., oder illa tempeſtate, Liv. XXVII, 37, zu derſelben Zeit: ſo ſteht auch illa tempeſtate, qua etc., Ovid. Met. I, 183: ſo auch eadem tempeſtate, Cic. Divin. I, 34, *i. e.* zu eben der Zeit: ſolis occaſu diei ſuprema tempeſtas eſto, Varr. L. L. VI, 6 poſt med. e leg. XII tab.: ſo auch ſol occaſus ſuprema tempeſtas eſto, Gell. XVII, 2 ante med. e leg. XII tab.: ſo auch qua tempeſtate, z. E. Qua tempeſtate Poenus in Italiam venit, Coel. ap. Cic. Orat. III, 38, *i. e.* zur Zeit, als ꝛc., und fügt Cicero hinzu, er ſchäme ſich nicht ſo zu reden: ſo ſteht auch qua tempeſtate, Propert. IIII, 9, 1: poſtera tempeſtas melior, Horat. Sat. I, 5, 96, *i. e.* die folgenden Tage oder der folgende Tag: tertia tempeſtas, Cic. Divin. I. 25 (als Ueberſetzer des Homerus), *i. e.* Tag: tempeſtas quondam fuit, cum cet., Plaut. Truc. II, 4, 29, *i. e.* es war einmal eine Zeit, da ꝛc.: multis ante tempeſtatibus, Liv. I, 5, *i. e.* lange vorher, vor vielen Jahren: multis tempeſtatibus haud quisquam Romae magnus fuit, Salluſt. Cat. 53 (57), *i. e.* in (ſeit) langer Zeit: ſolertiſſimus omnium in paucis tempeſtatibus factus eſt, Salluſt. Iug. 96 (101), *i. e.* in kurzer Zeit; daher tempeſtates, die Jahreszeiten, z. E. Dum tempeſtates adſunt, et vivida tellus Tuto res teneras effert in luminis oras, Lucret. I, 179; doch kann es auch Witterung ſeyn, es paßt Beydes, ſ. hernach. 2) das Wetter, Witterung, es ſey gute oder böſe, z. E. tempeſtatem praetermittere, Cic. ad Diverſ. XIIII, 4: tempeſtas bona, Cic. Q. Fr. II, 2 extr.: oder ſecunda, Tacit. Agric. 38: certa, Cic. Q. Fr. II, 2 extr.: idonea ad navigandum, Caeſ. B. G. I, 23: egregia, Cic. Attic. VIIII, 13 poſt init., *i. e.* vortreffliches Wetter: ſerena *i. e* heiteres, Enn. ap. Cic. Divin. II, 39: clara, Virg. Aen. VIIII, 20: liquidiſſima coeli tempeſtas, Lucret. IIII, 170: cum tempeſtas arridet, Lucret II, 32: Dum tempeſtates adſunt et vivida tellus res teneras effert in luminis oras, Ibid. I, 179, wo es auch Jahrszeiten ſeyn können, ſ. vorher: et comites et tempeſtates et navem idoneam ut habeas, diligenter videbis, Cic ad Diverſ. XVI, 1, *i. e.* gut Wetter: ex tempeſtatibus optimae aequales ſunt, ſive frigidae ſive calidae; peſſimae, quae maxime variant, Cell. II, 1 in.: Ex tempeſtatibus aquilo tuſſim movet; fauces exaſperat —: auſter aures hebetat —: ceteri venti etc., Ibid. ante med., wo tempeſtates Witterungen ſtatt venti ſtehen: ut nullus dies tam magna turbulentaque tempeſtate fuerit, Cic. Verr. V, 10: nec tempeſtatum nec temporum permutatione, Cic. Parad. 6 extr.: tempeſtas perfrigida, Cic. Verr. IIII, 40, *i. e.* ſehr kalte Witterung: adverſa, Cic. Invent. II, 31: daher es oft übles Wetter, ſtürmiſches Wetter, Sturm iſt, und überſetzt wird, es ſey zu Lande oder zur See, z. E. immoderatae tempeſtates, Cic. Roſc. Am. 45: ſi tempeſtas nocuerit, Cic. Nat. D. II, 66, *i. e.* Wetter, Sturm, üble Witterung; tanta tempeſtas coorta eſt, Caeſ. B. G. IIII, 28: coeleſtis iniuriae genus unum, quod tempeſtates vocamus, in quibus grandines, procellae, ceteraque ſimilia intelliguntur, Plin. H. N. XVIII, 28 prope fin. ſect. LXVIIII, 1: interdum tempeſtas eſt, Colum. XI, 2, 16: tempeſtates, naufragia, Cic. Offic, II, 6: fluvius magnis commotus tempeſtatibus, Cic. Invent. II, 31: incubat (*i. e.* ſie brütet, ſcil. ovis) tempeſtatibus dies XXX, tepidioribus XXV, Varr. R. R. III, 10, 3: tempeſtas venit, confringit tegulas, Plaut. Moſt. I, 2, 27: tempeſtas naves adflixit, Caeſ. B. C. III, 27: ſoeda, Liv. II, 62: tempeſtates excitantur, Cic. Mur. 17: und öfter, z. E. Virg. Aen. V, 694. Virg. Georg. I, 323. II, 310: daher a) tropiſch, Wetter, Sturm, Ungewitter, *i. e.* Unglück, Gefahr ꝛc., z. E. invidiae, Cic. Catil. I, 9. Liv. III, 38: impendentem evitare tempeſtatem, Nep. Alcib. 4: periculi tempeſtas, Cic. Sext. 47: tempeſtatem excitare, Cic. Haruſp. 2: turbulentae tempeſtates exſtiterunt, Cic. Orat. I, 1: navis reip. fluitans in alto tempeſtatibus ſeditionum ac discordiarum, Cic. Sext. 20: fluctibus in mediis et tempeſtatibus urbis, Horat. Epiſt. II, 2, 85: vis illa fuit et ruina quaedam atque tempeſtas et quidvis potius quam iudicium, Cic. Cluent. 35: vexat animos nova tempeſtas, Senec. Agam. 63: belli tempeſtatem effugere, Liv. XXXI, 10: belli tempeſtate perfuſus pectora *i. e.* caedibus cet. Stat. Theb. III, 229: quanta tempeſtas irrit per campos Idaeos, Virg. Aen. VII, 223. So heißt die Peſt tempeſtas, z. E. adventu ſuo tempeſtatem, cui remedio quaeſitus erat, diſpulit, Valer. Max. I, 8, 2 extr. So wird Verres genannt Siculorum tempeſtas, Cic. Verr. II, 37: und

Cicero

Cicero Dom. 53 ſagt zum Clodius, tu procella patriae, turbo ac tempeſtas pacis atque otii ſtatt Störer: und ein Freſſer heißt pernicies et tempeſtas barathrumque macelli, Horat. Epiſt. I, 15, 31. Auch vom Volke, das in Comitiis oft unerwartet votirt und ſeine Geſinnung und Neigung jählings ändert, ſteht tempeſtas comitiorum, z. E. ut tempeſtates ſaepe improviſo excitantur, ſic in hac comitiorum (quaſi) tempeſtate cet., Cic. Mur. 17. Not. Tempeſtas, als Perſon und Gottheit, der man opferte, Ovid. Faſt. VI, 193: ſo auch Tempeſtates, Cic. Nat. D. III, 20. Horat. Epod. X, 24. Virg. Aen. V, 572. b) tropiſch, Sturm ſtatt Menge, z. E. herabfallender Geſchoſſe ꝛc., z. E. telorum, Virg. Aen. XII, 283: querelarum, Cic. Piſ. 36: non illum ſatiarit arenis Tarteſſiacis tempeſtas pretioſa Tagi, Claudian. in Rufin. I, 102: Indus odor complet viros tempeſtate ſalubri, Ibid. de Phoenice 98. Not. tempeſtatium ſtatt tempeſtatum, Inſcript. ap. Spon. in miſcell. p. 76.

Tempestīve, *Adv.* (von tempeſtivus, a, um) 1) zeitig, zu rechter, gehöriger, Zeit, demetere et percipere fructus, Cic. Nat. D. II, 62: arare, Cato R. R. 61: vinum aegris dare, Plin. H. N. XXVI, 3 ante med. ſect. 8: und öfter, z. E. Iuſtin. XXXIIII, 1. Ovid. Triſt. IIII, 10, 81. Colum. II, 8 poſt med. §. 3 und öfter: daher 2) paſſend, ſchicklich, z. E. verſibus uti, Sueton. Veſp 23: tempeſtivius in domum Pauli — comiſſabere, Horat. Od. IIII, 1, 9.

Tempestīvĭtas, ātis, *f.* (von tempeſtivus, a, um) 1) die Zeitigung oder Zeitigkeit, die rechte Zeit, z. E. zum Säen, Erndten ꝛc., z. E. condendi frumenta, Plin. H. N. XVIII, 30 med. ſect. 73: Pullis primo ſalſiorem terram collectam gutture in ora inſpuunt (columbae), praeparantes tempeſtivitatem cibo, Ibid. X, 34 ſect. 52, *i. e* bereiten ſie ſo zum Eſſen vor, machen, daß ſie wiſſen, daß es nun die rechte Zeit zum Eſſen ſey: Alterum genus eſt mellis aeſtivi, quod ideo vocatur ὡραῖον, a tempeſtivitate praecipua, ipſo Sirio exſplendeſcente etc.. Ibid. XI, 14 poſt med. ſect. 14: Curſus eſt certus aetatis, et una via naturae, eaque ſimplex; ſuaque cuique parti aetatis tempeſtivitas eſt data, Cic. Senect. 10 prope fin. 2) die gehörige Beſchaffenheit, z. E. ſtomachi totiusque corporis, z. E. Fit et collyrium ex vipera in olla putrefacta —. Exuritur in olla cum ſale, quem lingendo claritatem oculorum conſequuntur et ſtomachi totiusque corporis tempeſtivitates, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 39.

Tempestīvo (Abl.) ſtatt tempeſtive, ſ. Tempeſtivus.

Tempestīvus, a, um, (von tempeſtas Zeit) 1) zeitig, *i. e.* zur rechten Zeit geſchehend oder wachſend, reif, z. E. maturitas, Cic. Senect. 2: fructus, Cic. Offic. II, 4: His diebus vindemiae pluribus regionibus fiunt, quarum maturitatem alii aliter interpretari ſunt: quidam cum vidiſſent, partem aliquam uvarum vireſcere, (leg. miteſcere) crediderunt, tempeſtivam eſſe vindemiam, quidam, cum coloratas et perlucidas uvas animadvertiſſent, Colum. XI, 2 poſt med. §. 67: eorumque (Al. earumque ſcil. ſegetum) tempeſtiva ſarritio eſt, cum frumenta quatuor fibrarum eſſe coeperunt, Ibid. §. 9: imbres, Iuſtin. XVI, 43: materies erit tempeſtiva, Cato R. R. 31: pinus, Virg. Georg. I, 256: daher puella tempeſtiva viro, Horat. Od. I, 23, 21, und ohne viro, Ibid. III, 19, 27, *i. e.* mannbar: daher tempeſtivum, die rechte, bequeme Zeit, der rechte Zeitpunct, z. E. tempeſtivum eſt, es iſt die rechte Zeit, der rechte Zeitpunct, z. E. Caedi (arbores) tempeſtivum (eſt), quae decorticentur, — cum germinant, alias cortice inextricabili, Plin. H. N. XVI, 39 poſt init. ſect. 74: ſo auch prata purgare et a pecore defendere, iam tempeſtivum eſt, Colum. XI, 2 ante med. §. 27: ſi tempeſtivum erit, confeſtim; ſi minus, poſtero die, Colum. I, 8 prope fin.: daher tempeſtivo, z. E. Qui noſtrae aetati tempeſtivo temperint (ſtatt temperent), Plaut. Truc. I, 1, 41, *i. e.* zur rechten Zeit, zeitig; ſo haben Edd. Gronov. et Taubmann; aber Edd. Camerar. und Douz. haben tempeſtive: daher multa mihi ad mortem tempeſtiva fuere, Cic. Tuſc. I, 45, *i. e.* viel bequeme Zeitpuncte zum Sterben: daher a) der Zeit angemeſſen, der Zeit und den Umſtänden nach paſſend, folglich ſchicklich, paſſend, angemeſſen, bequem, z. E. Eteſiae tempeſtivi, Cic. Nat. D. II, 53 in.: vindemia, Colum., ſ. vorher: oratio, Liv. V, 12 extr.: nondum tempeſtivo ad navigandum mari, Cic. Manil. 12 poſt med.: cum veniſſet tempeſtivis temporibus, Liv. XXXXV, 19, wo Gronov ſermonibus ſtatt temporibus leſen will; vielleicht ohne Noth: veniet narratibus hora Tempeſtiva meis, Ovid. Met. V, 499: tempeſtivum diem eligere, Plin. H. N. XI, 17 ante med. ſect. 17: oſcula moeſtis tempeſtiva genis poſuit, Stat. Theb. II, 355: num parum tempeſtivus interveni ſecretum conſilium tractantibus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 14: tempeſtivum pueris concedere ludum, Horat. Epiſt. II, 2, 142. Auch läßt ſich hieher ziehen virgo tempeſtiva, Horat., ſ. oben: imbres, Iuſtin., ſ. oben: nec ab alio tempeſtivum patitur iniri gregem, niſi cum eſt fatigatus libidine, *i. e.* cum eſt ad pariendum idoneus, Colum. VII, 3

poſt

post init. §. 4. Ed. Gesner., wo einige ältere Edd. auch Ed. Schneider. nebst Cod. Goes. et Sangerm. tempestive haben. Auch könnte man hieher ziehen multa mihi ad mortem tempestiva fuere, Cic., s. vorher. b) homo tempestivus ist ein gesunder, starker Mensch, der in den besten Jahren ist, gesund, dem nichts fehlt, sondern zu seinen Amtsgeschäften völlig geschickt ist, z. E. omnes (scil. sind plötzlich gestorben) adeo sani atque tempestivi, ut de progrediendo cogitarent, Plin. H. N. VII, 53 ante med. sect. 54: refrigeratum sub dio dari tempestivis, antecedente vomitione, Ibid. XXVIIII, 4 post med. sect. 25, wo es nicht hier heißt, wenn sie zeitig *i. e.* früh aufgestanden sind; Hardouin erklärt es recte valentibus. 2) zeitig, *i. e.* eher geschehend als sonst, oder andere Dinge, bald wachsend oder geschehend, z. E. cassita in sementes concesserat tempestiviores, Gell. VII, 3. II, 29: hieher gehört convivium tempestivum, wie die Gelehrten statt intempestivum überall gern lesen wollen, ein zeitiges Gastmahl *i. e.* das zeitiger angeht, als die gewöhnliche Tafel, um desto länger (bis in die Nacht) dauern zu können; folglich ein Schmaus, Schmauserey, z. E. tempestiva convivia, Cic. Senect. 14. Cic. Attic. VIIII, 1 med. Cic. Arch. 6. Senec. de ira II, 28 post med. Sueton. Calig. 45 extr. Curt. VI, 2 in.: tempestivum convivium, Cic. Mur. 6. Tacit. Hist. II, 68: tempestivum gladiatorum convivium, Cic. Verr. III. 25. Einige haben doch lieber intempestiva und intempestivum lesen wollen, *i. e.* die über die gewöhnliche Zeit dauern. Einige haben tempestiva und intempestiva convivia unterscheiden wollen; jene, wenn sie zeitig angehen: diese, wenn sie über die Zeit *i. e.* bis in die späte Nacht dauern. Viele aber verwerfen den Unterschied. So auch ille cum sodalibus iniit paulo tempestiviora convivia, Quintil. Declam. 260 med.: so auch epulae tempestivae, Tacit. Ann. XI, 37: so auch coenas obire, quam lautas! quam tempestivas! Cic. Attic. VIIII, 13 post med.

Tempestuōsus, a, um, (von tempestas) stürmisch, z. E. incursus hostium, Sidon. Epist. IIII, 6.

Tempestus, a, um, statt Tempestivus, z. E. tempesta, tempestiva, Paul. ex Festo.

Templātim, *Adv.* (von templum) *i. e.* per templa, z. E. plus nostra misericordia insumit vicatim, quam vestra religio templatim, Tertull. Apol. 42 prope fin.

Templum, i, *n.* was es eigentlich heißt, ist ungewiß, weil die Etymologie unbekannt oder ungewiß ist; Festus sagt: Contemplari dictum est a templo, id est loco, qui ab omni parte adspici vel ex quo omnis pars videri potest, quem antiqui templum nominabant; doch führt er keine Stelle aus den Alten an: Varro L. L. VI, 2 sagt a tuendo (eher wollte ich sagen a templando statt contemplando) id est adspiciendo, quia qua tuemur templum est: Scaliger leitet es her von τέμενος *i. e.* agri portio a ceteris resecta et deo dedicata; nemus sacrum, lucus, delubrum, fanum. Vielleicht 1) jeder Ort, wo man sich umsehen kann (daher contemplor). die Aussicht oder Ort zur Aussicht, folglich hoher Ort, eine Höhe oder Anhöhe, z. E. templa Parnasia, Ovid. Met. V, 278. *i. e.* der Berg Parnassus; doch könnte es auch heiliger Ort seyn, nämlich Musensitz: daher a) die Aussicht oder ein hoher Ort zur Aussicht, den sich der Augur nimmt, um auf den Vogelflug Achtung zu geben, z. E. Palatinum Romulus, Aventinum Remus, ad inaugurandum templa capiunt, Liv. I, 4: so auch de templo descendit, Liv. I, 18 extr.: so auch templum effari, concipere, Varr. L. L. VI, 2: so auch templa liberata et effata habento, Cic. Leg. II, 8 extr. e leg. XII tab. b) jeder hohe Ort, die Höhe, Anhöhe, z. E. templa coeli, Terent. Eun. III, 5, 43: coeli caerula templa, Enn. ap. Cic. Divin. I, 20 et ap. Varr. L. L. VI, 2: deus, cuius hoc templum est omne, quod conspicis, Cic. Somn. Scip. 3, *i. e.* Himmel: Contremuit templum magnum Iovis altitonantis, Enn. ap. Varr. loc. cit.: coeli lucida templa, Lucret. I, 1013: templum de coelo dicitur, Varr. Ibid.: und weil Alles, was hoch, auch tief ist: daher templa Neptunia, Plaut. Mil. II, 5, 3, *i. e.* das Meer: so auch cum me (Neptunus) ex suis expedivit templis reducem, *i. e.* e mari, Plaut. Rud. IIII, 2, 4: vocant alta in templa *i. e.* antrum Sibyllae, Virg. Aen. VI, 41: fuit in tectis de marmore templum coniugis, Ibid. IIII, 457, *i. e.* Gruft; doch kann es auch eine dem Gemahle gewidmete Kapelle seyn: so auch Urbe fuit media sacrum genitricis (*i. e.* Erbauerinn) Elissae Manibus — templum, Sil. I, 84: Acherusia templa alta Orci, Enn. ap. Varr. loc. cit. et ap. Cic. Tusc. I, 21, *i. e.* Unterwelt: daher c) der Tempel, Kirche, ist bekannt, z. E. Herculis, Cic. Verr. IIII, 53: und öfter, z. E. Ovid. Fast. II, 63. Virg. Aen. I, 446 (450). VI, 841: templa aedesque deorum, Horat. Od. III, 6, 2: templum exstruere, Tacit. Ann. XV, 54, oder ponere, Ibid. und Virg. Georg. III, 13, oder instituere, Virg. Aen. VI, 70, oder sistere, Tacit. Hist. IIII, 53. *i. e.* errichten, erbauen: daher jeder heilige Ort, z. E. i. q. asylum, z. E. Quid enim futurum fuit, si illa pastorum convenarumque plebs transfuga ex suis populis sub tutela inviolati templi — libertatem adepta, soluta regio metu, agitari coepta, esset tribuniciis procellis? Liv. II, 1

ante med.: ferner das Rathhaus, die Roſtra ꝛc., ſ. hernach: daher ferner d) das Rathhaus, z. E. templum publici conſilii, Cic. Dom. 51, und öfter, z. E. Liv. XXXVII, 52 extr. XXXXI, 15 in.: die Roſtra, z. E. templo a collega occupato, Cic. Sext. 29 in.: occupant tribuni templum, Liv. II, 56: Valerius (conſul) collega ſenatum retinente, ſe ex curia proripit, inde in templum ad tribunos venit, Liv. III, 17 in.: und endlich tropiſch, z. E. templa mentis, Lucret. V, 104: linguae, Ibid. IIII, 628. e) auch ſind templa die horizontal liegenden Balken auf den Sparren, die ſogenannten Dachferten, Stuhlferten, Dachſtuhlferten, z. E. Supra cantherios templa, deinde inſuper etc., Vitruv. IIII, 2 poſt init.: Supraque id faſtigium, culmen, cantherii, templa ita ſunt collocanda, ut etc., Ibid. 7 ante med.: cf. Feſt. welcher ſagt: Templum ſignificat et aedificium deo ſacratum et tignum, quod in aedificio transverſum ponitur. f) ein Zelt, oder Feldherrnzelt, z. E. Cum in conſpectum veniſſet hoſtis (vom K. Perſeus) in templum recepit (Aem. Paulus, ſcil. eum Perſea) et conviviis adhibuit, Flor. II, 12 poſt med., wo jedoch Salmaſius lieber tentum *i. e.* tentorium leſen wollte. Doch läßt ſich auch Alles von a bis d durch heiliger Ort erklären. 2) Tempel, *i. e.* die Wohnung einer Gottheit oder ein jeder heilige Ort, Heiligthum, A) weil eine Gottheit darin wohnt, *a*) perſönlich: daher heißt der Himmel templa coeli, Terent. Eun. III, 5, 42: coeli caerula templa, Enn. ap. Varr. et ap. Cic., ſ. oben: lucida coeli templa, Lucret., ſ. oben: deus is, cuius hoc templum eſt omne, quod vides, Cic. Somn. Scip. 3: daher (weil alles Hohe auch tief genannt werden kann) heißt das Meer templa Neptunia, Plaut. Mil. II, 5, 3: Neptunus me ex ſuis expedivit templis, Plaut., ſ. oben: daher die Unterwelt Acheruſia templa genannt wird, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2, und ap. Cic. Tuſc. I, 21 ſ. vorher: daher heißt der Berg Parnaſſus Parnaſia templa, Ovid. Met. V, 278, ſ. oben. *b*) im Bilde: daher der Tempel, Kirche, z. E. templum Herculis, Cic. Verr. IIII, 43, ſ. oben mehrere Stellen: ſo auch die einem Verſtorbenen (nebſt einem Bilde darin) geweihte Kapelle, Virg. Aen. IIII, 457. Sil. I, 84. B) weil er einem Gotte geheiligt oder überhaupt eingeweiht iſt: daher (a) heißt ſo das Rathhaus und die Roſtra, weil ſie eingeweiht waren, z. E. curia templum publici conſilii, Cic. Dom. 51, ſ. oben: excedere templo, Liv. XXVI, 30. XXXVII, 52, oder egredi, Liv. XXXXI, 15 in., *i. e.* curia, ſ. oben: die Roſtra, z. E. templo a collega occupato, Cic. Sext. 29 in., *i. e.* Roſtris: ſo auch egreſſus curia in templo magiſtratus conſedit, Liv. XXIII, 10 (von Capua): occupant tribuni templum, Liv. II, 56, *i. e.* der Ort, wo die Vorträge an das Volk geſchehen (hernach Roſtra genannt): ſo auch inde in templum ad tribunos venit, Liv III, 17 in. ſ. oben. (b) der Ort der Auguren, den ſie ſich zur Ausſicht einrichteten, um auf den Vogelflug Achtung zu geben, z. E. Palatinum Romulus, Aventinum Remus, ad inaugurandum templa capiunt, Liv. I, 4, ſ. oben mehr Stellen. (c) das Grabmal, z. E. templum coniugis, Virg. Aen. IIII, 457, *i. e.* Heiligthum ꝛc.; doch kanns auch ein Tempel ſeyn, ſ. oben: daher tropiſch, Tempel, *i. e.* das Innere, z. E. templa linguae, z. E. Haec ubi laevia ſunt manantis corpora ſucci, Suaviter adtingunt, et ſuaviter omnia tractant Humida linguai (ſtatt linguae) circum ſudantia templa, Lucret. IIII, 628: mentis, Lucret. V, 104. (d) i. q. aſylum, Liv. II, 1, ſ. oben. Auch heißt templum das Zelt, z. E. in templum recepit (Perſea ſcil. Aemil. Paulus), Flor. II, 12 poſt med., ſi lectio certa: Salmaſius lieſt tentum *i. e.* tentorium, welches etwas hart iſt, ſ. oben: Andere leſen tentorium, tabernaculum etc. 3) die kleinern Queerbalken über den Sparren (ſuper canterios) heißen templa *i. e.* Dachferten, Vitruv. IIII, 2 und 7: und Feſtus ſagt: Templum ſignificat et aedificium deo ſacratum et tignum, quod in aedificio transverſum ponitur, ſ. oben. 4) die Zeit, wenn man vermindernd redet (Deminutiv von tempus), ſtatt tempulum: oder überhaupt die Zeit, ſcheint zwar nicht vorzukommen: aber daher kommt vermuthlich das bekannte ex templo oder extemplo, Cic. Roſc. Com. 3 und öfter (ſ. oben Extemplo), *i. e.* alsbald, eigentlich, von Zeit an, von der Zeit an, aus dem Stegreife (wie ex tempore), ſtatt extemplo ſagt Plautus extempulo, z. E. Cift. I, 1, 98, und öfter, ſ. oben Extemplo. Dies iſt meines Erachtens vernünftiger, als es von dem templo der Auguren abzuleiten (nämlich weil die Auguren ſogleich, als ſie in ihrem Templo ein gut augurium erhalten, von da weggehen, damit ihnen nicht wieder ein Böſes erſcheinen möchte); zu welcher Ableitung nichts ſonſt Anlaß gegeben hat, als weil man das extempulo des Plautus nicht gewußt, oder gedacht hat, Plautus habe nur das u hineingeflickt; wie man denn die ſogenannte Figur *Epenthefis* ehemals überall anzubringen pflegte, um doch einen Grund anzuführen. Itzt ſehe ich auch in Voſſ. Etymol. im Worte Contemplor, daß Is. Voſſius eben ſo gedacht habe: er ſagt daſelbſt Extempulo vel extemplo, παραχρῆμα, idem quod ex tempore: a *tem-*

pus

pus deminutivum est templum vel tempulum.

Tempŏrālis, e, (von tempus) 1) die Zeit betreffend, eine Zeit während, zeitlich, Zeit- z. B. Zeitumstände ꝛc., z. B. causa, z. B. Deinde omne, quod causa temporalis adcendit, cito intercidit, Senec. Nat. Quaest. VII, 23 init.: laudes, Tacit. Agric. 46: adiiciunt quidam peritorum, παῖδος temporale esse, Quintil. VI, 2, 10: Militibus liberam testamenti factionem concessit; sed ea concessio temporalis erat, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 1, 1: temporali exsilio coerceri, Hermogen. Ibid. XXXXVII, 10, 45: nomen. Priscian. 2, *i.* e. eine Zeit bedeutend, z. B. mensis, annus cet. 2) die Schläfe am Haupte betreffend, da befindlich, Schlaf- z. B. Schlafader, z. B. venae, Veget. de re vet II, 11 §. 4 (Al. III, 11, 4) und II, 16 extr. (III, 16 extr.)

Tempŏrālĭtas, ātis, *f.* (von temporalis) die Zeitlichkeit, die Dauer der itzigen Zeit, Welt, Mode, z. B. et si quid praeterea conditio, vel dignitas, vel temporalitas vestit, Tertull. de Pall. 1, *i.* e. Mode.

Tempŏrālĭter, *Adv.* (von temporalis) auf eine Zeit, z. B. observare legem, Tertull. adv. Iud. 2 post med.

Tempŏrānĕus, a, um, (von tempus) i. q. tempestivus, z. B. Ecce agricola exspectat pretiosum fructum terrae, patienter ferens, donec adcipiat temporaneum et serotinum scil. imbrem, Vulgata Epist. Iacobi V, 7 *i.* e. Frühregen und Spatregen.

Temporarie, *Adv.* (von temporarius, a, um) zeitig, in der Zeit, auf eine Zeit, z. B. Hoc etiam pacto aliquid a parentibus temporarie adtribuitur ut in futuro totum filiis auferatur, Salvian. de Gubernat. V ante med. p. 179 (147) Rittersh.: nec — temporarie submoverunt, sed penitus iam non esse fecerunt, Ibid. VII prope fin. p. 290 (254) Rittersh.

Tempŏrārĭus, a, um, (von tempus) 1) der Zeit angemessen, sich nach den Zeiten und Umständen richtend, z. B. liberalitas, Nep. Attic. 11: amicitia, Senec. Epist. 90 ante med.: ingenia Graecorum sunt temporaria, Curt. VIII, 5 med. §. 11. 2) eine Zeit nur dauernd, z. B. mora, z. B. opus maximum omnium, quae unquam fuere humana manu facta, non temporaria mora (nicht auf einige Zeit), verum etiam aeternitatis destinatione, Plin. H. N. XXXVI, 15 med. sect. XXIII, 7; cuculus ales temporarius, Ibid. XVIII, 26 prope fin. sect. LXVI, 2: theatrum, Ibid. XXXIIII, 7 post init. sect. 17. XXXVI, 2 init. sect. 2 *i.* e. das auf kurze Zeit erbaut wird oder worden ist, nur eine Zeit lang stehen soll oder steht: ira temporarius animi motus, Quintil. V, 10 ante med. §. 28: gravitas hominis, Plin. Epist. VI, 13: non ergo temporarium et subitum est, quod, Plin. Paneg. 91: sanguis solus in corpore temporarium sentit incrementum, Plin. H. N. XI, 38 med. sect. 90, *i.* e. von Zeit zu Zeit: Terram ferro scinditis atque opplevis seminum varietate, non credentes vos frugem percepturos esse vicibus temporariis, Arnob. II ante med. p. 59 Harald. (Al. p. 47) *i.* e. mit der Zeit, zu seiner Zeit.

Tempŏrātim, *Adv.* (von tempus) von Zeit zu Zeit, der Zeit nach, z. B. terra temporatim vestiri amans, Tertull. de pall. 2: per nativitates nominatim temporatimque digerere, Ibid. de anim. 28.

Tempŏri (Ablat.), zeitig, s. Temperi und Tempus.

Tempŏro, are, statt Tempero, z. B. adcepisti dentes ad pulsus linguae temporandos, Tertull. de resurr. carn. 61.

Tempsa, Tempsanus, Temsanus, s. Temesa.

Tempsis, Spitze des Berges Tmolus in Lydien, Plin. H. N. VII, 48 extr. sect. 49, wo er sagt: In Tmoli montis, quod vocant Tempsin, CL amnis vivere Mutianus auctor est.

Temptor oder Temtor, ōris, *m.* (von temno) der Verächter, z. B. perrumpet omne Servitium temtor levium deorum, Senec. Agam. 605; doch lesen die Meisten contemtor, und so hat Ed. Schröder.

Tempŭlum, i, die Zeit: scheint nicht vorzukommen: außer ex tempulo oder extempulo *i.* e. alsbald, Plaut., woraus extemplo geworden, s. Templum am Ende.

Tempus, ŏris, (auch ĕris, *n.* daher temperi) *n.* (nach Voss. Etymol. von τῆμος *i.* e. tum, oder von τέμνω *i.* e. seco, quia sit res, etsi materialiter continua, tamen formaliter discreta) 1) die Zeit, sowohl die Zeit überhaupt, als ein Theil derselben, z. B. abiit illud tempus, Cic. Mur. 3: quod enim fuit tempus —, quo haec ambitio non fuerit? Cic. Mur. 34: Erit, erit illud profecto tempus et illucescet aliquando ille dies, cum cet., Cic. Mil. 26 init.: neque aequum est tempore et die memoriam beneficii definire, Cic. Red. Quir. 9: leniat aut odium tempus et hora meum, Ovid. in Ibin 134: diligentia quanta sit, nisi tempus et spatium datum sit: intelligi non potest, Cic. Quint. 1: neque, ut celari posset, tempus spatium ullum dabat, Torent. Hec. III, 3, 14: superioribus temporibus ad te literas nullas misi, Cic. ad Divers. V, 17, *i.* e. in den vorigen Zeiten, ehemals, vor dem:

dem: opus longi temporis, Liv. V, 7, Arbeit, Werk von langer Zeit, *i. e.* das viel Zeit gekostet hatte: tempore tuo pugnasti? Liv. XXXVIII, 45, *i. e.* zu einer schicklichen, günstigen Zeit, bey einem günstigen Zeitpuncte: tempus comitiorum adpetit, Liv. XXV, 2: tempus terere, die Zeit zubringen, z. E. Teritur interea tempus: belli adparatus refrigescent, Cic. Phil. V, 11 post med. *i. e.* die Zeit wird indessen hingehen, zugebracht werden ꝛc.: et plerumque tempus solus in secreto ibi tereret, Liv. XXVI, 19 ante med.: tempus terere in convivio luxuque, Liv. I, 57 post med.: so auch consumere, zubringen, z. E. omne tempus aetatis in lustris, popinis, alea, vino, Cic. Phil. XIII, 11 post init.: so auch tempus ponere, anwenden, zubringen, z. E. cum aliquo, Cic. ad Divers. V, 21: omne tempus ponere in cogitatione, Cic. Orat. III, 5: oder tempus ad rem, Cic. Manil. 4: oder dare alicui rei, Ovid. Pont. II, 9, 50: auch transmittere rei, Cic. Manil. 1: inter omne tempus, Liv. II, 5 post init., *i. e.* die ganze Zeit hindurch: semperternum tempus spectare, Cic. Orat. II, 40: hoc tempore Cic. ad Divers. V, 21 post init. Cic. Offic. I, 2, zu dieser Zeit, itzt: omni tempore, Cic. Phil. XIIII, 7. Caes. B. G. I, 11, oder tempore in omni, Lucret. I, 27, *i. e.* zu aller Zeit: tempore mit der Zeit, durch die Zeit, z. E. wird man es gewohnt, z. E. Tempore ruricolae patiens fit taurus aratri —. Tempore paret equus etc. — Tempore Poenorum compescitur ira leonum, Ovid. Trist. IIII, 6, 1 seqq.: auch mit der Zeit, zu seiner Zeit, z. E. Ego enim renovabo commendationem; sed tempore, Cic. ad Divers. VII, 18: auch heißt es zu rechter Zeit, s. unten n 4; auch durch die Umstände, wegen der Umstände, Cic, s. unten n. 1: ex quo tempore (wofür auch ex quo steht) seit der Zeit, daß, oder seit dem, daß ꝛc., Cic. ad Divers. III, 4 post med.: per idem tempus, Cic. Brut. 83, zu eben der Zeit: id temporis, Cic. Catil. I, 4, *i. e.* zu der Zeit, zu derselben Zeit: dafür eo tempore steht, Caes. B. G. II, 19: so auch in hoc tempore, Cic. Quint. 1. Terent. Andr. III, 5, 24; doch kanns auch heißen, bey gegenwärtigen Umständen: auch zu rechter Zeit, Terent., s. unten n. 4: so auch Quo in tempore si cet., Plin. H. N. VIII, 22 ante med. sect. 37, *i. e.* zu derselben Zeit: auch in tempore, z. E. quod latere valeat in tempore, Cic. Cat. I, 6, *i. e.* zu der Zeit oder itzt; doch kanns auch seyn zu seiner Zeit: in parvo tempore, Ovid. Met. XII, 512, in kurzer Zeit: hingegen in longo tempore, Catull. LXV (LXVI), 35: de tempore coenavit, Auct. B. Hispan. 33: in tempus praesens, itzt oder für itzt, Cic. Cat. I, 9. Liv. XXXV, 18. Horat. Art. 44: sub tempus statt sub id tempus, z. E. Comitiis indictis, sub tempus pueros venatum ablegavit, Liv. I, 35 init., *i. e.* gegen diese Zeit, wo sub eorum (comitiorum) tempus oder sub id tempus gewöhnlicher und deutlicher wäre: ad id tempus venire, zu der Zeit kommen, z. E. cuperem ad id tempus venire, quod dixeras, Cic. Q. Fr. II, 15 prope fin: venias ad id tempus, quod scribis, Cic. Attic. I, 4 init.: ad hoc tempus, Caes. B. G. II, 17, *i. e.* bis itzt, bis Dato, bis auf diese Zeit: ex tempore, *i. e.* a) nach Beschaffenheit der Zeit, Cic. Offic. II, 9. Cic. ad Divers. XII, 19 extr.: daher b) sogleich, aus dem Stegreife, eigentlich nach Beschaffenheit der Zeit und Umstände, welches ziemlich auf eins hinausläuft, z. E. reden ꝛc., z. E. dicere, Cic. Arch. 8 ante med. Senec. Excerpt. Controv. III praefat. ante med: so auch ex tempore scribere, Quintil. X, 3 med. §. 17: so auch solitus est versus hexametros — fundere ex tempore, Cic. Orat. III, 50 ante med.: pro tempore, Caes. B. G. V, 18. Sallust. Iug. 49 (53). Ovid. Trist. IIII, 2, 23. Virg. Ecl. VII, 35, *i. e.* nach Beschaffenheit der Zeit oder Umstände. Folgt ein Verbum nach tempus, so steht bekanntlich das Gerundium in di, z. E. exponulandi, Cic. ad Divers. III, 10 ante med.: tempus nascendi, Cic. Divin. II, 45: committendi proelii, Caes. B. G. II, 19, und so öfter: aber auch oft der Infinitiv, z. E. tempus est facere finem, Nep. Hann. 13 extr.: so auch dicere, Cic. Orat. II, 42: conari, Liv. VI, 18: nunc corpora curare tempus est, Liv. XXI, 54: adcedere, Cic. Top. 1 extr.: poscere fata tempus (est), Virg. Aen. VI, 46: auch folgt der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. iam tempus (est) agi res, Virg. Aen. V, 638: Sed tempus est, inquit (Socrates ad iudices suos), iam hinc abire me, ut moriar: vos, ut vitam agatis, Cic. Tusc. I, 41 extr.: certiorem facit Datamem, tempus esse maiores exercitus parari et bellum — suscipi, Nep in Dat. 11: Sed iam tempus est, me ipsum a me amari, quando ab illis nullo modo possum, Cic. Attic. IIII, 5 prope fin.: auch folgt ad, z. E. speculatores omnia *visendi*, et Scipio *ad* comparanda ea, quae in rem erant, tempus habuit, Liv. XXX, 4, wo die doppelte Construction zu merken visendi und ad. Ferner in tempus, auf eine Zeit, z. E. Pompeium incusatum, quod mansuram theatri sedem posuisset: nam antea, subitariis gradibus, et scena in tempus structa, ludos edi solitos, in nostrum tempus, Ovid. in Ibin 82, *i. e.* bis auf unsere Zeit:

Zeit: in omne tempus, Cic. ad Diverſ. V, 15, auf immer, auf ewig: ferner ad tempus (a) auf eine Zeit, eine Zeit lang, z. E. dux ad tempus lectus, Liv. XXVIII, 42: coluntur duntaxat ad tempus, Cic. Amic. 15: ſo auch brevis eſt et ad tempus, Cic. Offic. I, 8 extr.; doch kanns hier auch ſeyn nach Beſchaffenheit der Umſtände: auch fehlt tempus, z. E. ad breve, auf kurze Zeit, Sueton. Tiber. 68 med. (b) nach Beſchaffenheit der Zeit und Umſtände, nach Gelegenheit, z. E. proferre videar ad tempus, Cic. Planc. 30 extr.: denn tempus ſind die Umſtände der Zeit: ſo auch ſi quae caſtiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant, Cic. Verr. V, 11 poſt med. *i. e.* nach Gelegenheit, wenn es ſich ſchickt, folglich nicht öffentlich: ſo auch ad tempus conſilium capiam, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8 extr. (c) zu rechter Zeit, z. E. occurrere, Cic. Phil. I, 4: redire, Cic. Attic. XIII, 45 med.: venire, Liv. XXXVIII, 25: denn tempus heißt die rechte, bequeme Zeit: ſo auch vos, dum illi placere vultis, ad tempus ei mendacium veſtrum adcommodaſtis, Cic. Coel. 7 prope fin., *i. e.* zu rechter, bequemer Zeit; oder auch nach Beſchaffenheit der Umſtände, oder auch ſchicklich, paſſend: aber ad id tempus venire, quod dixeras, Cic. Q. Fr. II, 15 prope fin. *i. e.* zu der Zeit ꝛc., ſ. oben. Daher 1) die Umſtände, *a*) der Zeit, die Zeitumſtände, wofür wir auch Zeit oder Zeiten ſagen: ſo auch tempus und tempora: ſo ſteht tempus dreymal, Cic. Planc. 30, nämlich, temporis cauſa fingere, und dicere, und am Ende ad tempus: ſo auch ſervire tempori, Cic. Attic. VIII, 3 extr., ſich nach den Umſtänden richten, ſich in die Zeit ſchicken: ſi quem forte cognoſti amantiorem tui, quam temporis, Cic. Q. Fr. I, 1, 5, *i. e.* der deine Perſon mehr liebt, als die Umſtände: not. die Umſtände (*i. e.* daß Cicero juſt ſein Landvogt iſt) lieben heißt hier den Mantel nach dem Winde hängen; einen ſchätzen, weil er itzt unſer Vorgeſetzter iſt: orationes ſunt temporum, Cic. Cluent. 50, *i. e.* richten ſich nach den Umſtänden: dubiis formidoloſisque temporibus, Cic. Verr V, 1: eiusmodi tempora poſt tuam profectionem conſecuta ſunt, Cic. ad Diverſ. I, 5: incidunt ſaepe tempora, cum cet., Cic. Offic. I, 10: daher tempore durch die Umſtände, wegen der Umſtände, z. E. Saepe enim tempore fit, ut, quod plerumque turpe haberi ſoleat, inveniatur non eſſe turpe, Cic. Offic. III, 4 poſt med. Hieher kann man rechnen hoc in tempore nulla civitas cet., Nep. Milt. 5, bey dieſen Umſtänden: ſo auch in hoc tempore, Cic. Quint. 1, ſ. oben: in illo tempore, Cic. Cluent. 50: in tali tempore, Liv. XXX, 37. Lucret. I, 94: hieher gehört ex tempore, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Cic. Offic. II, 9, ſ. oben: ad tempus, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Cic., ſ. oben b: oder pro tempore, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Salluſt. Iug. 49, und Caeſ. B. G. V, 8, ſ. oben. *b*) die Umſtände einer Sache oder Perſon, z. E. reipublicae, Cic. ad Diverſ. II, 18. Cic. Verr. V, 1: cuiusque tempus, Cic. Planc. 32: beſonders die mißlichen, bedenklichen, traurigen Umſtände, z. E. einer Perſon; wie wir auch dafür Umſtände ſagen, z. E. ſehn Sie einmal ſeine Umſtände an; ich habe mit Ihren Umſtänden Mitleiden ꝛc., da es ſich dann oft Unfall, Schickſal, Unglück, traurige Lage, Bedürfniß ꝛc., überſetzen läßt, z. E. meum tempus amicorum temporibus transmittendum, Cic. Manil. 1, *i. e.* meine Zeit auf die bedenklichen Umſtände (*i. e.* Proceſſe) wenden ꝛc.: quid a me cuiusque tempus poſcat, Cic. Planc. 32, ſ. oben: culpam eius temporis in collegam transferre, Liv. IIII, 41 extr., *i. e.* Unglück: in tali tempore, Liv. XXX, 37 med.: In hoc tempore, Nep Milt. 5, ſ. oben: und läßt ſich Mehreres unter n. 1 hieher ziehen. So nennt Cicero ſein Exilium tempus und tempora z. E. tempori meo defuerunt, Cic. Sext 58: temporum noſtrorum varietas, Cic. ad Diverſ. VI, 6 poſt init.: ſo auch ſcripſi de temporibus meis, Ibid. I, 9 poſt med. §. 68, von meinen Umſtänden, *i. e.* Schickſalen, nämlich wie ich ins Exilium gejagt und zurückberufen worden. 2) die Zeit *i. e.* ein gewiſſer Zeitpunct, z. E. wie wir ſagen, wartet bis auf dieſe Zeit ꝛc.: daher ad tuum tempus, z. E. Quae (respublica) ſi ad tuum tempus perducitur, facilis gubernatio (eius) eſt, Cic. ad Diverſ. X, 1 poſt med., bis auf deine Zeit, ſtatt dein Conſulat: a quo tempus et dies erat datus, Nep. Pelop. 2, die Zeit war benimt: in tempus noſtrum, bis auf unſere Zeiten, Ovid. in Ibin 82, und gehört Vieles unter n. 1 hieher: ad hoc tempus, Caeſ. B. G. II, 17, *i. e.* bis Dato, bis itzt: abiit illud tempus, Cic. Mur. 3: tempus eſt, es iſt Zeit ꝛc., ſeq. gerundio vel infinitivo, ſ. oben. 3) die Zeit *i. e.* ein Theil der Zeit, z. E. des Jahres, des Tages ꝛc., z. E. die Jahreszeiten ꝛc., z. E. ſunt flores omni anni tempore, Cic. Verr. IIII, 48: tempus anni, Caeſ. B. G. I, 54: hiberno anni tempore, Hirt. Alex. 43: auch überhaupt Jahreszeit, z. E. ſaevitia temporis, Salluſt. Iug. 37 (4) *i. e.* des Winters: ſo auch iniuria temporis, *i. e.* Härte des Winters, Q. Cic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XVI, 8: extremum

tempus

tempus diei, Cic. Orat. I, 7: matutina tempora, z. E. Neque enim dubito, quin tu — per eos dies matutina tempora lecticulis conſumſeris, Cic. ad Diverſ. VII, 1 poſt init., *i. e.* die Frühſtunden, Morgenzeit; Frühzeit, Frühzeiten: ſo auch tempora veſpertina, die Abendzeiten, Abendzeit, z. E. tum veſpertinis temporibus, delitescendo, tum matutinis ſe aperiendo, Cic. Nat. D. II, 20 med. *i. e.* Abends — früh: tempora quaedam ſubſeciva, Cic. Leg. I, 3: Tu, ut tempus eſt diei, vide, ne quo hinc abeas longius, Terent. Heavt. I, 2, 38, *i. e.* weil es bald Eſſens Zeit iſt, ſo gehe nicht zu weit weg. 4) die Zeit *i. e.* gelegene oder bequeme Zeit, Gelegenheit, wie wir ſagen, die Zeit abpaſſen, abwarten ꝛc., z. E. non amittere tempus, Cic. Attic. VIII, 3 extr.: tempus rei gerendae non dimiſit, Nep. Alcib. 8: tempus interficiendi alicuius quaerere, Ibid. 5: tempus habes tale, quale nemo habuit unquam, Cic. Phil. VII, 9 extr.: nunc hora, viri, nunc tempus, adeſte, Sil. XI, 194. Daher ad tempus zu rechter Zeit, Cic. Attic. XIII, 45 med. Liv. XXXVIII, 25, ſ. oben: welches aber auch ſonſt nach Beſchaffenheit der Zeit und Umſtände bedeutet, Cic. Planc. 30, auch auf eine Zeit, ſ. oben: ſo auch ſub tempus, *i. e.* zu gelegener Zeit oder auf eine bequeme, ſchickliche Art, z. E. Quibus (comitiis) indictis, ſub tempus pueros venatum ablegat, Liv. I, 35 init., wo jedoch beſſer ſub id tempus geleſen würde *i. e.* gegen dieſe Zeit ꝛc.: man müßte denn ſub tempus durch ſub id tempus erklären wollen, ſ. oben: ſo läßt ſich auch ad tempus, Cic. Coel. 7 prope fin., vos ad tempus ei mendacium veſtrum adcommodare voluiſtis, auf ſchickliche, bequeme Art, überſetzen, ſ. oben: ante tempus, vor der Zeit *i. e.* vor der gehörigen oder gewöhnlichen Zeit, z. E. mori, Cic. Tuſc. I, 39 init.: qui factus eſt conſul bis; primum ante tempus; iterum ſibi, ſuo tempore, Cic. Amic. 3 ante med.: Magiſtratus atque honores et ante tempus et quosdam novi generis — cepit, Sueton. Aug. 26 init.: per tempus zu rechter Zeit, Plaut. Men. I, 2, 30. Plaut. Truc. I, 2, 84: hingegen poſt tempus zu ſpät, z. E. venire, Plaut. Capt. IIII, 2, 90: in tempore, zu rechter Zeit, Terent. Heavt. II, 3, 123. Liv. V, 40 poſt med. XXXIII, 5 poſt med. Tacit. Ann. I, 58 extr.: ſo auch in ipſo tempore, gerade zu rechter Zeit, Terent. Andr. III, 2, 52: dafür ſteht auch ſuo tempore *i. e.* zu ſeiner Zeit oder zu rechter, gehöriger Zeit, z. E. factus eſt conſul bis, primum ante tempus; iterum ſuo tempore, Cic. Amic. 3 ante med., und öfter, z. E. Cic. Phil. XIIII, 6. Cic. Verr. III, 60. Plin. H. N. XVIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 3. Ovid. Remed. 131: dafür ſteht auch tempore, Ovid. Heroid. IIII, 109. Phaedr. IIII, 25, 32: ſo auch Ad coenam tempore venit Canius, Cic. Offic. III, 14 ante med.: auch kann man hieher rechnen, Cic. ad Diverſ. VII, 18, renovabo commendationem, ſed tempore; doch kann man es auch überſetzen mit der Zeit; am Ende wird es nicht ſehr unterſchieden ſeyn. Statt dieſes tempore *i. e.* zu rechter Zeit, ſteht häufiger der ſonſt in anderer Bedeutung nicht leicht vorkommende Ablativ Tempori oder temperi, welcher adverbialiter ſteht, *i. e.* zeitig, zu rechter Zeit. Einige Gelehrte ziehen temperi dem tempori vor: da wir tempus Genitiv. temporis cet. ſagen, ſo iſt freylich tempori accurater. Da wir aber auch tempore (das von tempus ohnſtreitig iſt) ſagen, ſo erhellt, daß die Alten tempus, oris und eris (wie pignus, oris und eris) geſagt haben: folglich iſt Beydes recht. Heinſius liebt temperi, und ſo auch Compar. temperius, welches mich wundert. Unterdeſſen ſteht temperi (nach den itzigen Edit. zu urtheilen) oft, z. E. Plaut. Caſ. II, 6, 60. Plaut. Aul. III, 3, 6. Plaut. Men. III, 1, 17. Plaut. Merc. V, 4, 30. Tempori ſteht auch oft, z. E. Plaut. Rud. IIII, 2, 16, und Plaut. Pſeud. I, 3, 153. Cato R. R. 2 und 3. Cic. Sext. 37 extr. Daher Compar. temperius und temporius; Erſteres ſteht Cic. ad Diverſ. VIIII, 16 extr. Pallad. in Febr. 21 §. 2, und in Mart. 4 Ed. Geſn.: Letzteres Nep. Fragment. Colum. II, 18 (Al. 17), 2, und VIII, 4, 3 Ed. Geſn.: ferner Apul. Met. VIII poſt med. p. 229, 12 Elmenh. (ſo haben auch Ed. Vulcan. und Oudendorp., nebſt mehrern Edd.): auch Ovid. Met. IIII, 198 Ed. Heinſ.; aber Ed. Burm. temperius. 5) der Zeitraum in Ausſprechung einer Sylbe oder eines Wortes, Quantität, z. E. His — eripias ſi Tempora certa modosque, et quod prius ordine verbum eſt etc., Horat. Sat. I, 4, 58: in trochaeo, qui temporibus et intervallis eſt par iambo, Cic. Orat. 57 poſt med.: longam (ſyllabam) eſſe duorum temporum, brevem unius, etiam pueri ſciunt, Quintil. VIIII, 4, 47: ſo auch tempora tria ad duo relata ſeſcuplum faciunt, Ibid. 6; das tempus in der Grammatik, z. E. perfectum cet., Varr. L. L. VII, 8: ſo auch transferuntur etiam tempora; — praeſens enim pro praeterito poſitum eſt et futurum pro praeſenti, Quintil. VIIII, 3, 11; doch wird hier auch auf die Zeit der Handlung eigentlich Rückſicht genommen. II) der Schlaf am Haupte, iſt häufig, z. E. percutit tempus, Auct. ad Herenn. IIII, 55 extr.: capitis tempus, Vitruv. VIIII, 6 poſt med.: capitis

pitis tempus dextrum, Ibid.: quae (futura) a tempore, incipiens per medios oculos narisque transversa pervenit ad alterum tempus, Cels. VIII, 1 post init. p. 499 Almel.: it hasta per tempus utrumque, Virg. Aen. VIII, 418: per geminum transcurrit tempus arundo, Sil. XII, 414: fusos a tempore laevo crines, Stat. Theb. X, 110: recreatus ex vulnere in tempus, Flor. IIII, 12 post med.; doch kann auch tempus hier die Zeit seyn. Häufiger ist der Pluralis (wie im Deutschen, weil man öfter Gelegenheit hat die Schläfe zu sagen, als der Schlaf), z. E. Virg. Aen. V, 416, und X, 890. Horat. Od. I, 7, 23. Tibull. II, 2, 7. Cels. VIII, 1 ante med. p. 501 Almel. Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23. Martial. X, 83, 3 Lucan. III, 107. Propert. I, 3, 22. Daher tropisch, a) statt des Kopfs, z. E. tremulum movens tempus, Catull. LX (Al. LXI), 161. So auch der Pluralis, z. E. Maenalio iacuit pulsus tria tempora ramo Cacus, Propert. IIII. 9, 15, *i. e.* capita: auch läßt sich hieher ziehen populata tempora raptis auribus, Virg. Aen. VI, 496, *i. e.* das Haupt wurde verunstaltet durch Beraubung der Ohren. b) das Gesicht, z. E. si caeruleo quaedam sua tempora fuco tinxerit, Propert. II, 18, 31 (II, 14, 27): Cui non his verbis adspergat tempora surdo Aut pudor ingenuus, aut reticendus amor? Ibid. II, 24, 3 (II, 18, 33). III) die Himmelsgegend, z. E. meridianum, der Mittag, mittägige Gegend, z. E. spectent magis ad orientem, quam ad meridianum tempus, Varr. R. R. II, 2, 7, wo jedoch Einige das Wort tempus ausstreichen wollen; daß meridianum scil. solem stehe: und Ed. Schneider hat das Wort tempus, als unächt, in Haken eingeschlossen.

Tempyra, orum, eine Stadt in Thracien, in der Nähe des Bergs Rhodope, zwischen den Flüssen Nestus und Hebrus, Liv. XXXVIII, 41. Ovid. Trist. I, 9 (10), 21.

Temsa, Temsanus, s. Temesa.

Temtor, oris, s. Temptor.

Tēmŭlenter, *Adv.* (von temulentus, a, um) trunken, z. E. Iam nunc Gangeticas et Aegyptias aves temulenter eructant, Colum. VIII, 8 prope fin. §. 10.

Tēmŭlentia, ae, *f.* (von temulentus, a, um) Trunkenheit, z. E. siquidem temulentiam sola (scil. illa uva) non facit, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IIII, 4: ut scirent, an temetum olerent: hoc tum nomen vino erat; unde et temulentia dicta, Ibid. cap. 13 ante med. sect. 14, und öfter, z. E. Ibid. cap. 22 post med. sect. 28. Nov. ap. Fest. in Temetum.

Tēmŭlentus, a, um, (von temetum), trunken, betrunken, Cic. Sext. 9 Cic. red. Sen. 6. Terent. Andr. I, 4, 2. Liv. VIIII, 17. XXXIII, 28. Plin. H. N. XIIII, 22 post med. sect. 28. Nov. ap. Fest. in Temetum. Prudent. adv. Symmach. I, 135: apud Vitellium omnia indiposita, temulenta, Tacit. Hist. II, 68: sopor temulentus, Coel. ap. Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 123: temulentior, Sidon. Epist. III, 13 ante med.: daher tropisch, z. E. videt capitis aurei (scil. des Cupido) genialem caesariem ambrosia temulentam, Apul. Met. V post med p 168, 22 Elmenh., statt plenam, madidam cet. Not. die erste Sylbe, die doch in temetum lang ist, folglich auch in temulentus lang seyn sollte, steht kurz in der angeführten Stelle Prudent. temulentus adulter.

Ten', *i. e.* te ne? Plaut. Asin. III, 3, 49 und 107. Pers. Sat. I, 29.

Tĕnācĭa, ae, *f.* (von tenax) i. q. tenacitas, Beharrlichkeit, z. E. equi, Enn. ap. Non. cap. 1 n. 5.

Tĕnācĭtas, ātis, *f.* (von tenax) wenn man etwas fest hält, z. E. mit den Händen ꝛc., das Festhalten, z. E. tenacitate unguium arripiunt, Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* ergreifen es mit ihren festhaltenden Klauen oder Krallen: (polypi) vada non adprehendunt; et grandibus minor tenacitas, Plin. H. N. VIIII. 29 ante med. sect. 46: daher 1) die Sparsamkeit, Kargheit, z. E. in purpura causam tenacitatis video, Liv. XXXIIII, 7. 2) Beharrlichkeit, scheint nicht vorzukommen.

Tĕnācĭter, *Adv.* (von tenax) fest haltend, z. E. tene (*i. e.* Herculem) pressisse tenaciter angues, Ovid. Heroid. IX, 21. Daher 1) fest, derb, z. E. angreifen, binden ꝛc., z. E. vincire, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.: pressisse angues, Ovid, s. vorher: citius discit et tenacius retinet, Solin. 52 (65) post med.: tenacius infigere, Macrob. Sat. VII, 3: tenacius adprehendere, Valer. Maxim. VII, 5, 2, *i. e.* derb angreifen: tenacius habitare, Augustin. Epist. 6 extr. 2) beharrlich, z. E. urgere, Ovid. Heroid. III, 43: tenacius retinet, Solin., s. vorher: tenacissime dissimulare, Apul. Met. V post med. p. 167, 22 Elmenh.

Tĕnācŭlum, i, *n.* (von teneo oder tenax) ein Halter *i. e.* Werkzeug, wodurch etwas gehalten oder zurück gehalten wird, Terentian. Maur. in praef. vers. 29.

Tĕnax, ācis, (von teneo) fest haltend oder zurück haltend, z. E. eine Zange, ein Band, Wachs ꝛc., z. E. forceps, Virg. Aen. VIII, 450: dens (ancorae), Virg. Aen. VI, 3: vinculum, Virg. Georg. IIII, 412. Ovid. Met. XI, 252: lappa, Ovid. Pont. II, 1, 14: gramen, z. E.

z. E. Libet iacere modo sub antiqua ilice, Modo in tenaci gramine, Horat. Epod. II, 24, wenn man darauf liegt (als ein Müßiger): hedera, z. E. Ut tenax hedera huc et huc Arborem implicat errans, Catull. LX (LXI), 34: maltha, res omnium tenaciſſima, et duritiam lapidis antecedens, Plin. H. N. XXXVI, 24 ante med. ſect. 58: complexus, Apul., ſ. hernach: memoria tenaciſſima, Quintil. I, 1, 19: auch ſeq. genit., z. E. Aparine (herba), aſperitate etiam veſtium tenaci, Plin. H. N. XXVII, 5 init. ſect. 15: cutis tenacior capilli, *i. e.* magis retinens capillum, ne defluat, z. E. Infantium capiti illita (herba illa), nutrit capillum, tenacioremque eius (capilli) efficit, Ibid. XXII, 22 poſt med. ſect. 39: ſo auch memoria tenaciſſima benefaciendi, Plin. Epiſt. X, 7, *i. e.* hält feſt, behält ſehr: Et natura tenaciſſimi ſumus eorum, quae rudibus annis percipimus, Quintil. I, 1 poſt init. §. 5, *i. e.* wir behalten das feſt ꝛc.; doch kanns auch heißen beharrlich bey ꝛc. Daher tenaces, maſcul. (vielleicht auch tenacia), haltende Dinge, z. E. Bänder, Stiele am Obſte ꝛc., z. E. capita olearum ulmeis vinculis vel tenacibus quibuscunque conſtricta, Pallad. in Februar. 18 poſt init. §. 11: pira lecta cum tenacibus ſuis *i. e.* Stiele, Ibid. cap. 25 ante med. ſect. 9: ſi, dum pendent poma, tenacibus, ſicut in arbore habentur, intorſeris, Ibid. in Mart. 10 ante med. §. 4: mala cum tenacibus lecta, Ibid. §. 9: inciſos botryonum tenaces calida pice amburere, Ibid. in Septemb. 17. Daher 1) zähe, klebrig, z. E. cera, Virg. Georg. IIII, 161, *i. e.* zähe, klebrig: panicula glutino tenacior, Plin. H. N. XVI, 36 poſt init. ſect. 64: ſo auch loca tenacia gravi coeno, Tacit. Ann. I, 63: ſolum tenaciſſimum, Plin. Epiſt. V, 6, 10, *i. e.* ſehr zäh oder hartnäckig *i. e.* Boden, der ſchwer zu durchackern. 2) feſt, unbeweglich, beharrlich, z. E. complexus, Ovid. Met. IIII, 377, oder amplexus, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 17 Elmenh., feſte Umarmungen, da man einander feſt hält, ſich feſt umſchlingt ꝛc.: paſſus, Ovid. Pont. II, 6, 2: fides, Ovid. Am. II, 6, 14: Et (Fortuna) manet in nullo certa tenaxque loco, Ovid. Triſt. V, 8, 16. 3) beharrlich bey etwas, im Guten und Böſen, z. E. tenax propoſiti, Horat. Od. III, 3, 1. Quintil. XI, 1 extr. Ovid. Met. X, 405: iuſtitiae, Iuvenal. VIII, 25: tenax amicitiarum, Vellei. II, 29: tenaciſſimi ſumus eorum, quae cet., Quintil., ſ. oben: tenax veri, Perſ. V, 48: tenax eſſe ſui iuris debet, Colum. I, 7 poſt init. §. 2: probus et induſtrius et diſciplinae tenaciſſimus, Plin. Epiſt. X, 17: tenax animi, Manil. IIII, 165: ficti pravique tenax (fama), Virg. Aen. IIII, 188: et quo (milites) tenaciores armorum eſſent, Sueton. Caeſ. 67, *i. e.* damit ſie die Waffen deſſen mehr, (feſter) zu behalten oder zu erhalten ſuchten: daher es auch hartnäckig überſetzt wird, z. E. fata, z. E. Cum video, quam ſint mea fata tenacia, frangor, Ovid. Pont. I, 2, 63: ira, z. E. Ne ſit ad extremum Caeſaris ira tenax, Ibid. II, 9, 28: morbi tenaces, Sueton. Claud. 2: equus, Liv. XXXVIIII, 25, und Ovid. Am. III, 4, 13 extr., *i. e.* hartnäckig, trotzig: ſo auch ſi eſſes equus, eſſes indomabilis: St. quo argumento? Ol. nimis tenax es, Plaut. Caſ. IIII, 3, 13: tenax animi, Manil., ſ. vorher. 4) ſparſam, karg, zurückhaltend, geizig, ſo wohl im Gelde und Ausgaben, z. E. pater, Plaut. Capt. II, 2, 39: pater parcus et tenax, Cic. Coel 15: parcus, truculentus, tenax, Terent. Ad. V, 4, 12: parcumque genus, Quaeſitique tenax et qui quaeſita reſervent, Ovid. Met. VII, 657: als auch in andern Dingen, z. E. reſtrictos, et tenaces fuiſſe, Cic. Planc. 22: tenaciores armorum, Sueton., ſ. vorher: daher von der Unterwelt, z. E. regnum, Senec. Hippol. 625: umbrae, Ibid. Herc. fur. 679.

Tenghtēri oder Tenctēri, orum, ein Volk in Deutſchland, am Rheine, etwa in der Nähe von Cöln, Caeſ. B. G. IIII, 1, 4 und 15. Tacit. Ann. XIII, 56. Tacit. Hiſt. IIII, 21 und 64. Tacit. Germ. 32. (Τέγκτηροι, Dio Caſſ.)

Tendēba, orum, (Τένδηβα Steph. Byzant.) eine Stadt in Carien, Liv. XXXIII, 18 zweymal.

Tendĭcŭla, ae, *f.* (von tendo) 1) was ausgeſpannt wird, um Thiere oder Vögel zu fangen, Fallſtrick, Schlinge ꝛc. Daher tropiſch, z. E. literarum, Cic. Caecin. 23, Schlingen der Buchſtaben oder Worte *i. e.* ſophiſtiſche Auslegung der Geſetze ꝛc., um jemanden zu fangen. 2) eine Stange oder der Rahmen, worauf der Walker (bey uns Tuchſcherer) das Tuch ſpannt, z. E. veſtimenta tendiculis diducta, z. E. Idem videbis adcidere, ſi quando volueris obſervare fullonem: cum os aqua implevit et veſtimenta tendiculis diducta leviter adſpergit, adparet, varios colores eſſe in illo aëre adſperſo, quales in arcu fulgere ſolent, Senec. Nat. Quaeſt. I, 3 poſt init. Doch haben andere Edd. ridiculis, oder, welches einerley, rediculis; Ed. Gronov. et Lipſ. haben rediculis, Ed. Gruter. ridículis.

Tendo, tĕtendi, tenſum und tentum, 3. (iſt mit τείνω *i. e.* tendo, extendo, und dehnen verwandt) dehnen, ſpannen, ausdehnen, ausſtrecken, ausſpannen, aufſpannen, z. E. nervos (colli), z. E.

qui (sanguis) cum — emissus non est, intumescit collum, nervique tenduntur, et inde nata durities iugum non patitur, Colum. VI, 14 med. § 4, *i. e.* ausdehnen: tende valida lora sinistra manu, Ovid. Am. III, 2, 72, *i. e.* fahr links, lenke linksum: manus supinas, Liv. III, 50: manus ad aliquem, Caes. B. C. II, 13: auch tendere manus alicui statt ad aliquem, z. E. Romanis, Ibid. VII, 48: manus ad coelum, Caes. B. C. II, 5: manus in litora, Ovid. Met. XI, 397: has tibi tendo trans freta longa manus, Ovid. Heroid. X, 146: tendens super aequora palmas, Ovid. Met. VIII, 849: brachia orantia ad aliquem, Ovid. Pont. II, 9, 63: brachia in ripam, Ovid. Fast. I, 505: arcum, Virg. Aen. VII, 164. Ovid. Met. XII, 564: sagittas arcu, Horat. Od. I, 29, 9: so auch spicula cornu, Virg. Aen. VIIII, 606: so auch barbiton, Horat. Od. I, 1, 34, *i. e.* die Laute bespannen: vela tendunt Noti, Virg. Aen. III, 268: so auch Netze, Garne, ausspannen, z. E. plagas, Cic. Offic. III, 17 in.: rete adcipitri, Terent. Phorm. II, 2, 16: daher tropisch, z. E. insidias consuli, Sallust. Cat. 27 (28): so auch retia alicui (tropisch), Propert. II, 32, 20 (II, 23, 70. Al. II, 30, 50): quia non rete accipitri tenditur, neque milvo, qui male faciunt nobis; illis, qui nihil faciunt, tenditur, Terent. Phorm. II, 2, 17: auch tropisch, ausdehnen, z. E. non anxia mentem spes agit et longo tendit praecordia voto, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 66. Ferner, aufspannen oder aufschlagen, von Zelten, z. E. praetorium, Caes. B. C. III, 82: conopea, Propert. III, 11 (9), 45. Daher tendere, schlechthin a) unter den Zelten seyn, campieren, ist häufig, z. E. Liv. XXVII, 46 init. XXXXIIII, 5 extr. Caes. B. G. VI, 36. Virg. Aen. II, 29. VIII, 605. Curt. VII, 2 extr. b) auch in Schlachtordnung stehen, z. E. ante signa, Auct. B. Afric. 17. Daher 1) darreichen, geben, darbringen, z. E. praesidium, opem alicui porrigere et tendere, Cic. Orat. I, 40: munera supplex tende petens pacem, Virg. Georg. IIII, 534: parvumque patri tendebat Iulum *i. e.* offerebat, ostendebat, Ibid. II, 674. 2) zubringen, z. E. noctem sermone, Horat. Epist. I, 5, 10. 3) hinrichten, wohin richten, hinlenken, z. E. manus ad coelum, palmas, brachia, s. oben: oculos pariter retumque, Virg. Aen. V, 408: quo tendant ferrum, Ibid. 489: linteа (*i. e.* vela) ad portus Pharios, *i. e.* segeln, hinsegeln, Propert. III, 7 (5), 5: lora sinistra manu, Ovid. Am. III, 2, 72, *i. e.* links fahren oder lenken, s. oben: so auch cursum, iter, z. E. unde, et quo (navigando) tenderent cursum, Liv. XXIII, 34: cursum ex acie in Capitolia, Sil. VIIII, 216: cursum ad agmina suorum, Ibid. X, 73: tanto potis minus (lunam) cum signis tendere cursum, Lucret. V, 630: iter ad naves, Virg. Aen. I, 656 (660): iter ad aliquem, Ovid. Met. II, 547: postquam alta quierunt Aequora, tendit iter velis portumque relinquit, Virg. Aen. VII, 71 *i. e.* segelte er, segelte er ab: iter in Hispaniam, Auct. B. Afric. 95: quam super haud ullae poterant volantes (*i. e.* aves) tendere iter pennis, Virg. Aen. VI, 240, *i. e.* drüber fliegen. Daher schlechthin tendere (scil. cursum, iter oder se) wohin gehen, reisen, laufen ꝛc., den Weg wohin richten, z. E. Venusiam, Cic. Attic. XVI, 5 extr.: Horrea formicae tendunt ad inania nunquam, Ovid. Trist. II, 8 (9), 9: quo tendebat, Nep. Milt. 1: ad castra, Liv. VIIII, 37: in castra, Liv. X, 36: quo tendere pergant (columbae), Virg. Aen. VI, 198: ab Averno lacu tendere Puteolos, Plin. H. N. XXXI, 2 post init. sect. 3: ad aliquem, z. E. Coimus in porticum Liviae, cum alter ad alterum tenderemus, Plin. Epist. I, 5 med. §. 9: auch von leblosen Dingen, z. E. levia tendunt in sublime, z. E. levibus in sublime tendentibus, Plin. H. N. II, 5 sect. 4: aethera (statt in aethera) tendit fragor, Lucan. VII, 477: gula tendit ad stomachum, is ad ventrem, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66, *i. e.* geht, erstreckt sich: Taurus mons ad occasum tendens, Ibid. V, 27 med. sect. 27: portae Caspiae, quae per Iberiam in Sarmatas tendunt, Ibid. VI, 13 post med. sect. 15: ibi in diversum sententiae tendebant, Liv. XXXVI, 10, *i. e.* waren einander entgegen, harmonierten nicht, waren verschieden: ferner via tendit, der Weg geht, z. E. sub moenia, Virg. Aen. VI, 541. Daher tropisch, auf etwas zu gehen *i. e.* worauf umgehen, worauf gehen, zur Absicht haben, wohin denken, worauf denken, z. E. ad iurgium, z. E. miles tendere inde ad iurgium, Terent. Eun. IIII, 1, 12: ad reliqua alacri tendebamus animo, Cic. Divin. II, 2 init., *i. e.* wollten es bearbeiten: Atqui eo tendit, id agit, ad eum exitum properat vir optimus, ut sit illi Octavius propitius, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. 17 post med.: ad altiora, Liv. IIII, 13; doch kanns auch heißen streben, sich anstrengen: quo tenditis? wo denkt ihr hin? Virg. Aen. V, 670: quo tendebat (venire), Nep., s. vorher: Cum tu — libros Panaetii — mutare loricis — tendis, Horat. Od. I, 29, 16: aqua tendit rumpere plumbum, Horat., s. hernach: ad aliquid, Quintil. XII, 2, 27: ad maiora, Ibid. II, 4, 20: verba alio tendentia, Ibid. VIIII, 3, 45.

4) sich

4) sich erstrecken, wohin gehen oder weichen, z. E. gula tendit ad stomachum, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66, s. vorher: Taurus mons ad occasum tendens, Ibid. V, 27, s. vorher: Portae Caspiae, quae per Iberiam in Sarmatas tendunt, Ibid. VI, 13, s. vorher. 5) anstrengen, z. E. animum, Stat. Achill. I, 542: daher vox tensior, Quintil. XI, 3, 42: daher scil. se oder animum, sich anstrengen, sich Mühe geben, sich bemühen, streben, mit ad, mit ut, und auch mit dem Infinitiv, z. E. ad sua consilia, Liv. IIII, 31, *i. e.* seine Absicht zu erhalten suchen: ad comitia consulum, Ibid. 54: tutores ad suum (hominem) tendere, Ibid. 9 ante med. *i. e.* bemühten sich wegen desjenigen, der von ihrem Stande (Parten) war: neque magnopere tetendisset, ut liceret cet., Liv. XXVIII, 45 med.: imponere leges, Liv. VI, 38: evadere, Liv. X, 1: praevenire, Liv. XXIIII, 35 extr.: aqua tendit rumpere plumbum, Horat. Epist. I, 10, 20: mutare libros, Horat., s. vorher: und folgt öfter der Infinitiv, z. E. Horat. Epist. II, 2, 57. Virg. Aen. II, 220. Iuvenal. X, 154. Pers. V, 139. Daher a) fechten, streiten, oder dagegen fechten, z. E. magna vi tendere, Sallust. Cat. 60 (63): vasto certamine tendunt, Virg. Aen. XII, 553. b) mit Worten streiten, etwas zu behaupten suchen, z. E. quid ergo tendit? Cic. Fin. II, 5 med.: daher antworten, z. E. Nihil ille tendere contra, Virg. Aen. VIIII, 377 *i. e.* sie antworteten nichts. Daher überhaupt auch etwas zu behaupten suchen oder behaupten, z. E. quod summa vi ut tenderent, mandaverat, Liv. XXXII, 32. c) dawider streben, sich widersetzen, sich dagegen setzen, widerstreben, dagegen arbeiten, mit adversus oder contra, z. E. adversus quae tenderent, Liv. V, 24: haud sane tetendere, Liv. IIII, 8: Nec nos obniti contra nec tendere tantum sufficimus, Virg. Aen. V, 21: adversus ventum nequidquam tendentes, Liv. XXXX, 4; doch kanns hier auch bloß seyn fahren, schiffen. Auch ohne adversus oder contra, z. E. haud sane tetendere, Liv. IIII, 8: si propalam tenderent, Liv. XXIII, 14: daher sich dagegen mit Worten setzen, sich rechtfertigen, oder antworten, z. E. Nihil illi tendere contra, Virg., s. kurz vorher. 6) wozu geneigt seyn, einen Trieb oder Begierde dahin haben, z. E. tendendo ad Carthaginienses, Liv. XXIIII, 5, *i. e.* sich für sie interessieren: so auch ad suum (hominem) tendere, Liv. IIII, 9; doch kanns auch seyn sich bemühen, wegen oder in Ansehung, s. vorher: frater ad eloquium tendebat, *i. e.* studebat eloquentiae, cupidus erat eloquentiae, Ovid. Trist. IIII, 10, 17: ad reliqua alacri tendebamus animo, Cic. Divin. II, 2, s. oben: ad summam, Quintil. praef. §. 19: ad maiora, Quintil., s. vorher: miles tendere ad iurgium, Terent. Eun. IIII, 1, 12, s. oben: cum alii alio tenderent, Liv. XXIIII, 28. Doch kanns auch streben seyn. Not. 1) das Particip. ist tensus und tentus, a, um, und hat alle obige Bedeutungen, z. E. collum tensum, Quintil. XI, 3, 82: digiti tensi, Ibid. §. 98 und 99: rectissima linea tensa, Ibid. III, 6, 83: lacerti tensi, Lucan. VII, 469: rudentes tensi, Ibid. II, 683: tensus arcus, Stat. Sylv. III, 1, 51: so auch tentus, a, um, z. E. tympana, Lucret. II, 618: frons tenta, Ibid. VI, 1193, gespannt *i. e.* wenn die Haut gespannt ist: grabati restibus tenti, Lucil. ap. Non. 2 868: pelles, Lucil. Ibid.: ubera, Horat. Epod. XVI, 50: pingui tentus omaso Furius, Horat. Sat. II, 5, 40: carbasa, Ovid. Her. X, 30: cornu (*i. e.* arcus), Ovid. Met. VI, 243: auch hat man von tensus den Comparativ, z. E. tormento citharaque tensior, Auct. Priap. V, 5. LXVIIII, 8: vox tensior, Quintil. XI, 3, 42. Daher Tentum (vielleicht scil. inguen) statt mentula, z. E. Grandia te medii tenta vorare viri, Catull. 80 (79), 6. Auch liest Salmasius Flor. II, 12 §. 11, wo die Worte sind: in templum (*i. e.* Zelt) recepitset., tentum statt templum, welches etwas hart ist, s. oben in templum. 2) tendisti statt tetendisti haben die Codd. Prop. III, 8(6), 37, wo die Edd. nexisti haben: die Worte sind At tibi, qui nostro nexisti retia lecto.

Tendo, ĭnis, (von tendo, ere) die Sehne, Flechse, scheint nicht vorzukommen.

Trndor, ōris, *m.* das Ausdehnen, Ausspannen, Anstrengung, z. E. faucium, z. E. lamentata sic et animi dolore et faucium tendore et corporis lassitudine iam fatigata, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 32 Elmenh.

Tene, es, eine Stadt, s. Tenea.

Tenĕa, ae, *f.* 1) eine Stadt oder Flecken bey Corinth, oder zwischen Corinth und Mycenä, Cic. Attic. VI, 2 ante med. Ernest. (wo einige ältere Edd. Tene, aber unrichtig, haben) et Steph. Byz. 2) eine Stadt in Arcadien, Mela II, 3 ante med. Doch da sonst niemand einer Stadt Tenea in Arcadien erwähnt, so glaubt Cellarius, daß man Tegea statt Tenea lesen müsse.

Tĕnĕbellae, arum, (Deminut. von tenebrae) i. q. tenebrae, wenn man vermindernd redet, z. E. Enimvero eruentur mihi atque extrahentur etiam nuncupatim ex abditis tenebellarum, qui hactenus delituere, Claud. Mamert. de statu anim. II, 9 prope fin.

Tĕnĕbra, ae, *f.* (nach Angel. Canin.

von δνοφερὸς *i. e.* caliginosus, ater, oder nach Voss. in Etymol. von teneo, quod homines in tenebris quasi *teneantur*, nec libere se commovere audeant) doch steht insgemein Plur. Tenebrae, arum, die Finsterniß, Cic. Nat. D. II, 38. Sallust. Cat. 55 (58): tenebras inducere rebus, Ovid. Met. II, 395: Hac (luna) subeunte (solem) repentinas obduci tenebras, Plin. H. N. II, 10 ante med. sect. 7: homines tenebras et solitudinem nacti nullo dedecore se abstineant, Cic. Fin. III, 11: terris tenebris bey schrecklicher Finsterniß, Cic. Agr. II, 17: velut pueri trepidant atque omnia caecis In tenebris metuunt, Lucret. II, 55: magis quam Quae pueri in tenebris pavitant, Ibid. 57: Hunc igitur terrorem animi tenebrasque necesse est Non radii solis neque lucida tela diei Discutiant, sed naturae species ratioque, Ibid. 58. Daher die Finsterniß der Nacht, die Nacht, z. E. redii luce, non tenebris, Cic. Phil. II, 30, *i. e.* bey der Nacht, im Finstern: so auch per tenebras, Lucan. II, 686: so auch ire tenebris, Ovid. Art. II, 6, 10, im Finstern gehen: aurora pellit tenebras, Ovid. Met. VII, 703, oder fugat, Ibid. II, 144: tenebris obortis, Nep. Eum. 9, *i. e.* als es finster (Nacht) geworden war: Certum est mihi, ante tenebras (*i. e.* ante noctem) persequi tenebras (*i. e.* mortem), Plaut. Pseud. I, 1, 88: somnus, qui faciat breves tenebras *i. e.* noctem, Martial. X, 47, 89: ferner primis tenebris *i. e.* initio noctis, Liv. XXXI, 23: daher ad extremas tenebras *i. e.* mortem, z. E. Me tibi ad extremas mansurum, vita, tenebras, Propert. II, 20 (16), 17: so auch tenebras persequi, Plaut., s. vorher, *i. e.* mortem. Daher 1) die Finsterniß, die sich über einen verbreitet, wenn er ohnmächtig wird, wenns einem finster vor den Augen wird, z. E. Ph. Quid tibi est? Curc. Tenebrae oboriuntur, genua inedia succidunt, Plaut. Curc. II, 3, 30: A conceptu (mulieris) decimo die dolores capitis, oculorum vertigines tenebraeque, fastidium in cibis, redundatio stomachi, indices sunt hominis inchoati, Plin. H. N. VII, 6 in. sect. 5, und öfter, z. E. Ovid. Her. XIII, 23. Ovid. Met. II, 181. Virg. Aen. XI, 824. Lucan. III, 735. 2) die Finsterniß *i. e.* Blindheit, z. E. praesagaque ridet Verba senis tenebrasque et cladem lucis ademtae Obiicit, Ovid. Met. III, 515 und öfter z. E. Lucret. III, 416. Stat. Theb. IIII, 407: daher tropisch, Blindheit, Unverstand, Dummheit, z. E. o tenebrae, o lutum! Cic. Pis. 26, *i. e.* o Unverstand, Blindheit! oder o blinder, dummer, Mensch! 3) die Finsterniß, tropisch, *i. e.* Dunkelheit, in der manche Dinge oder Personen sind, oder die in den Dingen oder Worten ist, z. E. iacere in tenebris, Cic. Arch. 6, *i. e.* unbekannt seyn: familiam e tenebris in lucem evocavit, Cic. Dejot. 11, *i. e.* von niedern Umständen ꝛc.: tenebras obducere rebus clarissimis, Cic. Acad. IIII, 6, verfinstern *i. e.* dunkel, unverständlich, machen: offundere rebus tenebras, Ibid. 19: Quaero, quid hoc est? aut quid agitur? mihi enim tenebrae sunt, Cic. Attic. VII, 11 in. 4) Finsterniß oder Dunkelheit von einem dunkeln Orte, z. E. e tenebris lustrorum, Cic. Sext. 9: nemorum, Virg. Aen. VI, 238. Daher ein dunkles Haus oder Loch, z. E. Grylli, Martial. II, 14, 12: Quanti nunc tenebras unum conducis in annum? Iuvenal. III, 225. Daher vom Gefängnisse clausi in tenebris, Sallust. Iug. 14 (16): In arras et profundas tenebras eum claudebant, Tubero ap. Gell. VI, 4. 5) Finsterniß, tropisch, *i. e.* traurige oder verworrene Umstände, z. E. des Staats, z. E. illis reipublicae tenebris caecisque nubibus et procellis, Cic. Domit. 10 in.: Postea vero quam — ex superioris anni caligine et tenebris lucem in republica — dispicere coepistis etc., Cic. red. Sen. 3 in.: qui tamquam si offusa reipublicae sempiterna nox esset, ita ruebant in tenebris, omniaque miscebant, Cic. Rosc. Am. 32 post med. 6) Schwindel oder Dunst, den man Einem vormacht, z. E. quas tu mihi tenebras cudis, Plaut. Epid. III, 4, 40, *i. e.* Schwindeleyen, Dunst oder blaue Dunst. 7) die Unterwelt, das Reich der Todten, z. E. Tuque tenebrarum potens, rector umbrarum, Senec. Oedip. 688: discedam reddarque tenebris, Virg. Aen. VI, 445; Stygiae, Virg. Georg. III, 541: infernae, Virg. Aen. VII, 325. Horat. Od. IIII, 7, 25: quid Styga, quid tenebras timeris? Ovid. Met. XV, 154 und öfter. Auch die Schatten (Seelen) der Unterwelt, z. E. discedam reddarque tenebris, Virg. Aen. VI, 545, doch s. vorher. Not. tenebra (Singular.), steht Lamprid. Commod. 16.

Tĕnĕbrārĭus, a, um, (von tenebrae) die Finsterniß betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. homo, Vopisc. Firmo 7, *i. e.* (vielleicht) ein schlechter, unbekannter, Mensch, oder auch ein schlauer Mensch, oder lichtscheuer Mensch, tückischer Mensch, oder Schwindelgeist ꝛc.

Tenebrasco, i. q. tenebresco, s. Tenebrosco.

Tĕnĕbrātĭo, ōnis, *f.* (von tenebro, are) Verfinsterung, z. E. visus, Coel. Aur. Tard. I, 2 und 4 sect. 66.

Tĕnĕbresco, ĕre, (von tenebrae) finster werden, z. E. tenebrescit cet., Augus-

Augustin. de genes. ad lit. I, 10 extr.; wo in Codd. MSS. tenebrascit steht, welches eben die Bedeutung hat; wie denn die Endung asco und esco einerley bedeuten.

TĔNĔBRĬCO, avi, atum, are, (von tenebrae) finster werden, z. E. sol media die tenebricavit, Tertull. adv. Iud. 13 post med.

TĔNĔBRĬCŌSĬTAS, ātis, f. (von tenebricosus, a, um) Dunkelheit, z. E. der Augen, Coel. Aur. Tard. I, 4 sect. 73.

TĔNĔBRĬCŌSUS, a, um, (von tenebrae) voll Finsterniß, im Finstern befindlich, dunkel, finster, z. E. popina, Cic. Pis. 8: locus angustus et tenebricosus, Varr. R. R. III, 9, 19: libidines, Cic. Provinc. 4: iter, z. E. Qui nunc it per iter tenebricosum, Illuc unde negant redire quemquam, Catull. III, 11: tenebricosissimum tempus aetatis, Cic. Varin. 5, *i. e.* unbekannt: daher verfinstert, z. E. sensus, Cic. Acad. IIII, 23.

TĔNĔBRICUS, a, um, (von tenebrae) i. q. tenebricosus, finster, dunkel, z. E. haec a tartarea tenebrica abstractum plaga eduxit tricipitem canem, Cic. Tusc. II, 9 e Sophocle: Nam te in tenebrica sepe lacerabo fame clausum, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 849 e lect. Scalig.: vestis, Tertull. de pall. 4 extr., *i. e.* schwarz.

TĔNĔBRĬO, ōnis, *m.* (von tenebrae) ein Mensch, der gern im Finstern ist, ein lichtscheuer Mensch. z. E. M' Curius cum delectum haberet, nec citatus in tribu civis respondisset, vendidit tenebrionem, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 67: huc venit fugiens tenebrionem Tyrium, Afran. Ibid.: ii et accusator et reus erunt tenebriones, uterque utrumque vituperato, Varr. Ibid.; doch kann es auch ein Betrüger seyn ꝛc.; oder auch überhaupt ein Schimpfwort, schlechter Mensch ꝛc.

TENEBRĬUM, i, ein Vorgebirge in Hispan. Tarracon. an der Mündung des Iberus (Ebro), nebst einem Hafen gleiches Namens, Ptolem.: heutiges Tages Alfaques.

TĔNĔBRO, are, finster machen, z. E. semitam, Apul. Met. VIII ante med. p. 208, 5 Elmenh.: erras, Mart. Cap. 6: et tenebrabitur dies lucis, Lactant. IIII, 19 in. ex Amos. VIII, 9: itaque vespera tenebrante — evado, Ammian. XVIIII, 8 (17). Auch liest Donatus Virg. Aen. III, 635 lumen tenebramus statt terebramus.

TĔNĔBRŌSUS, a, um, (von tenebrae) voll Finsterniß, finster, dunkel, z. E. palus, Virg. Aen. VI, 107: aër, Ibid. V, 839: Tartara, Ovid. Met. I, 113: so auch sedes, Ibid. V, 359. *i. e.* Unterwelt: carcer, Lucan II, 79: balnea, Martial. I, 60, 3 per tenebrosum et sordidum egressum extrabo Girona, Petron. 91: silentia, scil. in der Unterwelt, Claudian. Proserp. II, 329: caerulea tenebrosa situ, Valer. Flacc. III, 400: carcer tenebrosior, Tertull. de anim. 1 extr.: daher tropisch, z. E. cor, *i. e.* verfinstert, Prudent. Apoth. 127 (Al. 195): error tenebrosissimus, Cod. Iustin. VI, 43, 3 post med.

TENEDĬUS, a, um, s. Tenedos.

TĔNĔDOS oder TENEDUS, i, f. (Τένεδος) eine Insel des Aegäischen Meeres, nicht weit von Troas, dem Vorgebirge Sigeum gegen über, nebst einer Stadt gleiches Namens, Cic. Verr. I, 19. Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39. Ovid. Met. XII, 109. XIII, 174. Virg. Aen. II, 21. Strabo und Ptolem., vom Könige Tenes der daselbst verehrt wurde, so genannt, Cic. Verr. I, 19: die Insel soll vorher Leucophrys geheißen haben, z. E. Lycophr. 346. Stephan. Byzant. et Plin. H. N. loc. cit.: daher Tenedius, a, um, dahin gehörig, Tenedisch, z. E. securis, z. E. Tenediorum igitur libertas securi Tenedia praecisa est, cum eos praeter me et Bibulum et Calidium et Favonium nemo defenderet, Cic. Q. Fr. II, 11, von einer großen Strenge ꝛc., weil nämlich der König Tenes, aus großer Gerechtigkeitsliebe allemal bey Anklagen den Scharfrichter mit einem Beile hinter den Kläger stellte, um den Kläger, falls er einen Unschuldigen anklagte, sogleich zu bestrafen. Daher Tenedii die Einwohner, Cic. Verr. I, 19. Cic. Nat. D. III, 15. Cic. Q. Fr. II, 11.

TĔNELLŬLUS, a, um, (Deminut. von tenellus) i. q. tenellus, zart, z. E. haedus, Catull. XVII, 15: manus, Laev. ap. Prisc. 10.

TĔNELLUS, a, um, (Deminut. von tener) i. q. tener, zart, z. E. puella, Plaut. Cas. I, 20: Aqua recenti insito inimica: tenellum enim cito facit putre, Varr. R. R. I. 41 post init.: Epirota tenellorum nutricula vatum, Domit. Mars. ap. Sueron. in Grammat. 16: Cui nomen vox prima meum, ludusque tenello Risus, et e nostro veniebant gaudia vultu, Stat. Sylv. V, 86.

TĔNĔO, tenui, tentum, 2. (nach Pet. Nunnes. ap. Voss. in Etymolog. von τηρέω *i. e.* servo, durch Verwandlung des Buchstabens r in n: nach Voss. Ibid. von τείνω *i. e.* tendo, extendo, quia, ut *teneamus*, nervos *extendimus*) 1) halten, z. E. in oder mit der Hand ꝛc., z. E. pyxidem in manu

manu, Cic. Coel. 26: aliquid manu, Ovid. Art. I, 320: decoctum diu tenendum (est) in ore, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 105: radicem ore, Cic. Divin. II, 68: aliquem in sinu, Ovid. Her. III, 114, oder sinu, Ibid. XIII, 157: baculum dextra, Ovid. Fast. I, 99; es läßt sich auch mit haben übersetzen: si te tenet ortus ab illis, sagt Paris zur Helena, Ovid. Her. XVI, 211: so auch totis noctibus ille Te tenet, amplexu perfruiturque tuo, Ibid. 214 hat dich in den Armen oder im Besitze, hält dich ꝛc.: Ferner flabellum, Terent. Eun. III, 5, 50: aras, Virg. Aen. VI, 724: facem subiectam, Ibid. 224: prehende; iam tenes? Char. teneo. Eut. tene, Plaut. Merc. V, 2, 41: absentem rentura virum, Claudian. de Torped. 19: auch halten *i. e.* wohin richten, z. E. oculos sub astra, Virg. Aen. V, 853, s. n. 18: teneri solo *i. e.* cohaerere cum terra, z. E. fundus est omne, quidquid solo tenetur, Iavolen. in Pandect. L, 16, 115: daher tenere, bekleiben, einwurzeln, z. E. vires tenent, Senec. Epist. 86 extr.: cum vitis tenuerit, Colum. V, 6 med. sect. 18: so auch cum vitis tenuit, Colum. III, 11 extr.: plantae, Colum. XI, 3, 24: daher tropisch, z. E. propositum, bey seinem Vorsatze beharren, Caes. B. C. I, 83. III, 42. Quintil. VI, 4, 13. Ovid. Met. II, 103: daher ferner aliquid memoria, im Gedächtnisse haben oder behalten, merken, sich erinnern, Cic. Senect. 4 extr. Cic. Orat. II, 86 prope fin. Caes. B. G. I, 14; auch seq. Adcusat. cum Infin., Cic. ad Diverf. IIII, 3 post med. Cic. Orat. III, 3 post init. Cic. Catil. III, 8 ante med.: daher mit animo und ohne animo, wissen, auch zuweilen inne haben, einsehen, verstehen, sehen, z. E. teneo, *i. e.* ich weiß es, Terent. Andr. I, 1, 59: Teneo quid (ille) erret, Ibid. III, 2, 18: Et teneo melius ista, quam meum nomen, Martial. IIII, 37, 7: Nec tenet amissam laevam cum regmine saepe Inter equos abstraxe (statt abstraxisse) rotas, falcesque rapaces, Lucret. IIII, 649: nunc teneo, nunc scio, Plaut. Capt. III, 5, 39: tenes, quorsum haec tendant, quae loquor? Plaut. Pseud. I, 2, 81: Nam quo ore adpellabo patrem? tenes, quid dicam? Syr. Quidni? Ctes. Quid dicam? etc. Terent. Heaut. IIII, 3, 22: Tu pro tua prudentia, quibus rebus gaudeat, quibus capiatur Caesar, tenes: a te omnia proficiscantur — necesse est, Caecin. in Cic. Epist. ad Diverf. VI, 7 prope fin.: quae a Romanis ignorantur, a Cilicibus tenentur, Cic. Divin. I, 15: numeros (carminis) memini, si verba tenerem, Virg. Ecl. VIIII, 45: auch seq. infinit., z. E. Nullus frugi esse potest homo, nisi qui et bene et male facere tenet, Plaut. Bacch IIII, 4, 10: so auch animo, teneo, z. E. quae et saepe auditis et tenetis animis, Cic. Provinc. 4 med. 2) halten oder erhalten *i. e.* nicht fallen lassen, z. E. telum, z. E. cum saucio brachio telum tenere non posset, pugna excessit, Liv. II, 19; auch läßt sich aus m. I manches hierher ziehen: daher teneri sich erhalten, z. E. Dixi ipsam rationem arandi (*i. e.* agriculturam) spe magis et iucundirate quadam quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in., *i. e.* sich erhalte, oder darin bestehe. 3) halten, mit se, sich halten, z. E. wenn wir sagen, sich ruhig halten; just so sichts Liv. II, 32, ibi quieri sese tenuere, *i. e.* waren ruhig; folglich ists seyn, sich befinden, sich aufhalten: daher überhaupt halten, wie im Deutschen, der Wagen hält am Thore ꝛc., *i. e.* seyn, wo stehen, sich befinden, mit se und ohne se, z. E. se castris, Liv. II, 45 in. III, 26 in. Caes. B. G. III, 17; doch kanns auch seyn sich inne halten; castris ac paludibus multos menses, Caes. B. G. I, 40 med.: so auch Hasdrubal procul tenebat se, Liv. XXIII, 26 init.: se domi a conventu remotum, Nep. Dion. 9 in.: auch ohne se, z. E. statio paucorum tenebat, Liv. Liv. XXXII, 5 extr., *i. e.* erat: duo extra ordinem millia tenuerunt, Liv. III, 62 extr.: Tenent Danai, qua (*i. e.* ubi) deficit ignis, *i. e.* sunt versantur, Virg. Aen. II, 505, wo es nicht brannte, waren Danaer: so auch Ex utraque polum parti premere aera nobis Dicendum est, extra tenere (*i. e.* esse) et claudere utrisque, Lucret. V, 513: silentium tenuit, Liv. III, 47 extr., *i. e.* fuit: so auch teneri, seyn, sich befinden, z. E. septimum iam diem Corcyrae tenebamur, *i. e.* befinde ich mich, Cic. ad Diverf. XVI, 7; doch kanns auch seyn halte mich auf; am Ende ists einerley: auch kanns seyn were de zurückgehalten, aufgehalten scil. durch ungünstige Winde: cum omnes Latini in eo foedere teneantur, Liv, I, 52 in.; doch könnte man auch lesen, iam eo foedere teneantur, *i. e.* vinctos, adligatos esse; am Ende ist der Sinn nicht sehr verschieden: und sonst steht teneri foedere, z. E. foederibus, Liv. XXIIII, 19: ferner se tenere in aeterno servitio, *i. e.* darin bleiben, sich darin erhalten, Liv. IIII, 35: in manifesto peccatu teneri, *i. e.* versari, Cic. Verr. II, 78, s. hernach: auch teneri, worin bestehen, z. E. Dixi, ipsam rationem arandi spe magis et iucunditate quadam quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in. s. n. 2 und 8. 4) halten, ein Schifferausdruck, wohin halten *i. e.* wohin steuern, folglich i. q. petere cet., navigare cet., z. E. Diam tene, Ovid. Met. III, 690, *i. e.* steuere

steuere nach Dia zu, fahre dahin zu: so auch quam tenerent regionem, Liv. XXX, 25 extr.; doch könnte es auch hier seyn in welcher Gegend sie wären: utrum Leucadem an sinum Ambracium tenuissent, Liv. XXXII, 15: primo ad Mendin tenuere, Liv. XXXI, 45: ab Sicilia classe Laurentem agrum tenuisse, Liv. I, 1: Achaemenidas usque illo tenuisse, Plin. H. N. VI, 23 ante med. sect. 26: so auch vielleicht Corcyram altero die, tertio Actium Acarnaniae portum, tenuit; inde cet., Liv. XXXV, 43; doch kanns auch seyn hielt daselbst, legte sich dort vor Anker: daher tenere vestigia alicuius, einem auf der Spur nachgehen, verfolgen, z. E. tenuit tamen vestigia (scil. illius) Bocchar, Liv. XXVIIII, 32; es kann auch seyn, er blieb auf der Spur; am Ende verliert der Sinn nichts. 5) halten i. e. beobachten, z. E. tenendum est, quod promiseris, Cic. Offic. III, 29: fidem, Cic. Phil. XII, 11 extr.: modum voluptatis fruendae, Cic. Offic. I, 30: ordinem, Cic. Phil. V, 13: so auch consuetudinem, morem, s. n. 12, 14, 16: daher überhaupt beobachten, z. E. silentium, Liv. I, 28, i. e. schweigen. Not. silentium tenuit heißt auch, es war ein Stillschweigen, z. E. Primo stupor omnes — defixit; silentium inde aliquando tenuit, Liv. III, 47 extr., da denn silentium der Nominativ ist, s. n. 14, auch oben n. 4. 6) halten, aufhalten, zurückhalten, z. E. quem (tabellarium) diutius tenui, quia quotidie aliquid novi exspectabamus, Cic. Attic. XI, 3: si id te non tenet, advola, Cic. ad Diverf. XVI, 19: Non tenebo te pluribus, Cic. ad Diverf. XI, 16 extr.: Ne diutius teneam (vos), pecunia adtributa, numerata est, Cic. Verr. I, 13 post init., i. e. um euch nicht lange aufzuhalten, oder, kurz, mit einem Worte ꝛc.: tres eum civitates tenuerunt, Liv XXXV, 42: tenuit eum et de Hannibale deliberatio, Ibid.: Marcellum ab gerundis rebus valetudo adversa tenuit, Liv. XXIIII, 20: agri, qui diu aquam tenent, Pallad. April. 2 extr.: so auch Dictator exercitum tenuit in stativis, Liv. VI, 14: Multos hospitum urbisque caritas tenuit, Liv. II, 14: daher teneri aufgehalten werden i. e. sich aufhalten müssen, z. E. Septimum iam diem Corcyrae tenebamur, Cic. ad Diverf. XVI, 7; doch kanns auch seyn verweilen, sich aufhalten, bleiben; der Sinn verliert nichts: so auch quo me decet usque teneri? Virg. Aen. V, 384. Hierher kann man ziehen se tenere sich wo aufhalten, z. E. castris, Liv.; und bloß tenere, sich wo aufhalten, seyn, sich befinden, s. n. 3. 7) halten, erhalten, behaupten, vertheidigen, z. E. locum, Caes. B. C. I, 44, i. e. den Ort behaupten, daselbst bleiben: auch tropisch, locum tenere, z. E. Nam et Albinus — disertus fuit: et tenuit cum hoc locum quendam (scil. inter disertos) etiam Fulvius, Cic. Brut. 21 in., hat einen gewissen Platz behauptet oder gehabt; Capitolia, Virg. Aen. VIII, 653, i. e. behaupten, vertheidigen. 8) halten i. e. gefangen halten oder fest halten, z. E. teneo te, Cic. Acad. IIII, 48. Cic. Quint. 20. Senec. Benef. VII, 4 in., i. e. da habe ich dich gefangen, da habe ich dich: auch heißt sonst teneo te ich habe dich, in freundschaftlichem Verstande, z. E. Teneone te, Antiphila, maxime animo exoptata meo? i. e. so habe ich dich nun ꝛc., Terent. Heavt. II, 4, 27: daher a) binden, verbindlich machen oder halten, fesseln, z. E. leges eum non tenent, Cic. Phil. XI, 7: populum pace obnoxia, Liv. VI, 38: ut, quod tributim plebs iussisset, populum teneret, Liv. III, 55: daher teneri lege, Cic. Haruſp. 8, ans Gesetz gebunden seyn: so auch interdicto, Cic. Caecin. 14: voto et promisso, Cic. Attic. XII, 18 ante med.: foedere, Liv. XXIIII, 29: auch teneri in foedere, Liv. I, 52, s. oben: poena, Cic. Q. Fr. II, 3 post med., in die Strafe verfallen oder verfallen seyn: auch ohne poena, i. e. strafbar seyn, z. E. dolum tum teneri, Cic. Nat. D. III, 30, i. e. dann strafbar seyn; doch kanns auch seyn überführt, offenbar, unleugbar seyn: teneri actione iniuriarum, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 15 post med. §. 31, und bloß teneri iniuriarum scil. actione, Ulpian. Ibid. XXXXVII, 10 leg. 11 in und 15 §. 15 und 31, i. e. der Injurienklage unterworfen seyn, wegen Injurien oder iniuriarum belangt (verklagt, werden können: mandari teneri i. e. daran gebunden seyn, dafür halten müssen, folglich deswegen verklagt werden können, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 10 §. 6: so auch non mandati, sed magis de dolo teneri, Ibid. §. 7. b) fesseln, tropisch, i. e. inne haben, reizen, sich bemächtigen, z. E. quae te tanta pravitas mentis tenuit, Cic. Vatin. 6: ut vos memoria mei, desideriumque teneret, Cic. red. Quir. 1: magna me spes tenet, Cic. Tusc. I, 41, ich habe große Hoffnung: nec ea spe quenquam tenuit (Hannibal), Liv. XXIII, 15: et quaedam religio (me) tenet ea pro dignis habere cet., Liv. XXXXIII, 13, i. e. eine Gewissenhaftigkeit reizt (fesselt) mich ꝛc., Drakenborch will indignis lesen, welches unnöthig ist. Auch teneri in aliqua re, z. E. in foedere, Liv. I, 53, gefesselt werden; doch s. oben: oder re, z. E. neque ira neque gratia teneri, Cic. Nat. D. I, 17: desiderio rei teneri, gefesselt werden durch Sehnsucht nach etwas, sich nach etwas

was sehnen, etwas verlangen, z. E. nec ille non magno desiderio tenebitur virtum, Cic. Senect. 10 post med., *i. e.* wird sich nicht sehr sehnen nach ꝛc., wird keine große Sehnsucht nach (größern) Kräften haben ꝛc.: nulla me cupiditas tenuit, Cic. Attic. VII, 2 post med.: summum me librorum studium tenet, Ibid. I, 11: tenet aliquem libido, Sallust. Iug. 3: satietas, Ibid. 31 (35): studio philosophiae teneri, Cic. Acad. I, 2: teneri amore alicuius, Virg. Aen. I, 675 (679). c) fesseln auf angenehme Art *i. e.* ergötzen, weiden, auf angenehme Art beschäftigen oder einnehmen, z. E. pueri ludis tenentur, Cic. Fin. IIII, 18, *i. e.* ergötzen sich: oculi pictura teneantur, Cic. Acad. IIII, 7: Dixi iam antea, ipsam rationem spe magis et iucunditate quadam quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in., *i. e.* sich ergötzen ꝛc.; doch kanns auch seyn, darin bestehen, sich dadurch erhalten ꝛc., s. oben. d) überführen, gleichsam ertappen worüber, z. E. in peccato, z. E. in manifesto peccatu (statt peccato) tenebatur, Cic. Verr. II, 78; wo es auch seyn kann befand sich (s. oben): so auch in manifestis flagitiis, Ibid. III, 89 post init.: dolum tum teneri, Cic. Nat. D. III, 30, *i. e.* überführt, ertappt, folglich für straffällig zu halten; oder auch offenbar, unleugbar seyn: ferner crimen tenebitur argumento, Cic. Cluent. 44: si negassent, facile honestissimi, testibus in re perspicua tenebantur, Cic. Caecin. 2: auch mit dem Genitiv, z. E. teneri furti, z. E. Sed et furti et ad exhibendum tenebitur, qui dolo malo etc., Paul. in Pandect. VI, 1, 4, doch läßt sich auch, wie kurz vorher unter b actione verstehen *i. e.* kann — verklagt werden: am Ende wird der Sinn wenig verlieren: cupiditatis, Cic. Leg. III, 13 extr. 9) inne halten, machen, daß jemand oder etwas wo sey, einsperren, z. E. pecus, Virg. Georg. II, 371: doch kanns auch bloß seyn abhalten, zurück halten, scil. damit es keinen Schaden thue: am Ende wird der Sinn nicht viel verlieren: daher se tenere sich inne halten, z. E. domi, Nep. Dion. 1: castris, Caes. B. G. III, 17, s. oben n. 3 und 6: daher tropisch, aliquem in officio tenere, Caes. B. G. V, 52, *i. e.* erhalten. 10) abhalten, zurückhalten, z. E. manus ab aliquo, Ovid. Am. I, 4, 10: aliquem ab gerundis rebus, Liv., s. oben: eum civitates tenuerunt, Liv. XXXIIII, 42: tenuit eum deliberatio, Ibid.: pecus, Virg., s. kurz vorher n. 9: lacrymas, secr., s. hernach. 11) zurück halten, anhalten, wofür die Deutschen auch zuweilen halten sagen (z. E. er kann das Maul, das Plappern nicht halten), auch hemmen, im Zaume halten, z. E. ventrem, Cels. IIII, 19 post med.: corpus solutum, Cels. Praef. post med.: tenuitque inhians tria Cerberus ora, Virg. Georg. IIII, 483, *i. e.* er hielt die drey Mäuler *i. e.* schwieg: iracundiam, Cic. Parad. V, 1: dolorem, Cic. Attic. XII, 38 post init., *i. e.* zurückhalten, hemmen: so auch lacrymas, Cic. Verr. IIII, 18: risum, Cic. Vatin. 8. Ovid. Her. XVI, 228, sich des Lachens enthalten: frumentum compressum, Cic. Dom. 6, *i. e.* zurückhalten: somnum, Cic. Brut. 80 extr.: cum cerneret metu tenendos, quos fides non tenuisset, Liv. VII, 25, *i. e.* im Zaume halten, zurückhalten: meum (filium) facile teneo, Cic. Attic. X, 11 med.: daher se, sich zurückhalten, sich enthalten, sich halten, z. E. Hoc loco se tenere Triarius non potuit: obsecro, inquit, Torquate etc., Cic. Fin. II, 7 med.: auch folgt quin, z. E. nec se tenuit quin contra suum doctorem librum etiam ederet, Cic. Acad. IIII, 4 prope fin.: so auch teneri, z. E. teneri non potui, quin tibi — declararem, Cic. ad Dolab. in Cic. Epist. ad Attic. XV, 14: auch tenere statt tenere se, z. E. ego teneo ab accusando vix mehercule; sed tamen teneo, Cic. Q. Fr. III, 2 med., wo man nicht lesen will vix me hercule, und bey dem letzten teneo das me in Gedanken zu wiederholen; doch steht tenere ohne se auch in der folgenden Stelle des Plautus: auch mit dem Infinitiv, z. E. omnes tenerent mutuitanti credere, Plaut. Merc. Prol. 52, *i. e.* jedermann sollte sich hüten, ihm Geld zu leihen, scil. se, eigentlich sich enthalten ꝛc.: daher zurückhalten *i. e.* verschweigen, was man nicht gern verschweigt, bey sich behalten, z. E. ea, quae occurrant, tenere, Cic. Orat. II, 54. 12) behalten, beybehalten, consuetudinem, Cic. Phil. I, 11: ordinem, qui in sententiis rogandis servari solet, Ibid. V, 13, *i. e.* beybehalten, beobachten, s. n. 5: agri, qui diu aquam tenent, Pallad. in April. 2 extr.: legio locum non tenuit, Caes. B. C. I, 44, s. n. 8: pecuniam, Cic. Verr. III, 75, behalten: morem, Cic. Offic. III, 10 extr., s. n. 16. 13) behaupten, auf verschiedne Art: (a) behaupten *i. e.* zu behaupten suchen, als gewiß ausgeben, vertheidigen, z. E. quod Peripatetici non tenent, Cic. Fin. III, 13 extr.: illud arcte tenent, Cic. Parad. 1 extr.: illud, quod multos annos tenuisset, Cic. Acad. IIII, 22 extr. (b) behaupten *i. e.* Recht behalten, es dahin bringen, es durchsetzen ꝛc, theils ohne Accusativ, z. E. Tenuere tamen patres, ut Fabius consul crearetur, Liv. II, 42 init., tenuerunt] patres, ut — firmarent, Liv. XXIII, 20 extr.: tenuit Varenus, ut sibi — liceret, Plin. Epist. VI, 5: auch seq. ne, z. E.

plebs

plebs tenuit, ne consules — — crearentur, Liv. IIII, 30 extr., ne incepto abiretur, Liv. XXIIII, 19: ne quid ferretur, patres tenuere, Liv. III, 29: theils mit dem Accusativ, behaupten, erhalten *i. e.* machen, daß etwas nicht verloren geht, z. E. non modo auctoritatem sed etiam imperium in suos, Cic. Senect. 11: leges suas, iura communia, Cic. Verr. Act. I, 4. Liv. XXXVIIII. Horat Epist. I, 16, 43, s. n. 14: legio locum non tenuit, Caes. B. C. I, 44: tenuit locum (inter disertos), Cic. Brut. 21, wo es auch haben seyn kann. (c) behaupten oder erhalten *i. e.* erlangen, s. n. 14. 14) erhalten, auf verschiedne Art: a) erhalten *i. e.* behalten, nicht davon abgehen, z. E. cursum, Caes. B. G. V, 8. Cic. Nat. D. III, 34, *i. e.* auf der Fahrt, auf dem Laufe bleiben, seinen Lauf gerade fort halten oder setzen, auf dem Wege, Laufe (Fahrt) bleiben ꝛc., und tropisch, z. E. sed ut te ad cursum istum tenendum, quem a prima aetate suscepisti, cohortarentur, Cic. Planc. 21 extr.: ferner Hunc cursum Iliacas vento tenuisse carinas, Virg. Aen. IIII, 46, *i. e.* auf dieser Fahrt geblieben sind, oder ihren Lauf (Fahrt) hierher gerichtet haben, oder diese Fahrt genommen haben, folglich hierher gekommen sind: ältere Edd. haben huc statt hunc; welches auch deutlicher wäre: ferner iter, *i. e.* auf der Fahrt bleiben, fortschiffen ꝛc., z. E. Interea medium Aeneas iam classe tenebat — iter, Virg. Aen. V, 1: locum, Caes., s. vorher: leges suas, iura, Cic., s. vorher: so auch consuetudinem, morem, s. n. 5, 12 und 16: vestigia alicuius, Liv. XXVIIII, 32, *i. e.* jemanden beständig auf dem Fuße folgen, auf der Spur nachgehen. b) erhalten, *i. e.* machen, daß etwas nicht verloren geht, etwas behaupten oder sich bey etwas behaupten, z. E. non modo auctoritatem sed etiam imperium in suos, Cic. Senect. 11: leges suas, iura communia, Cic., s. vorher: so auch causam, Cic. Caecin. 24. Horat. Epist. I, 16, 43. Liv. XXXVIIII, 3, *i. e.* die Sache gewinnen, Recht darin erhalten: so auch rem, z. E. tam claram tamque testatam rem tamque iustam non tenebimus aliqua ex parte? Cic. Artic. XII, 14 ante med.: auch bloß teneo, z. E. Si recte concluſi, teneo; sin vitiose, ruinam Diogenes reddet, Cic. Acad. IIII, 30 prope fin., *i. e.* so habe ich Recht: daher tenere sich erhalten oder behaupten *i. e.* seyn oder dauern, z. E. consuetudo tenuit, ut — traderentur, Quintil. II, 1 init., *i. e.* es ist bisher die Gewohnheit gewesen, die Gewohnheit hat sich erhalten, hat es so mit sich gebracht ꝛc.: sed consuetudo iam tenuit, ut — vocaremus, Quintil. VIII, 5 in.: fama tenet, *i. e.* es ist ein Gerücht, oder es ist noch bis dato, es erhält sich das Gerücht, z. E. Tenet fama, — lupam sitientem ex montibus — ad puerilem vagitum cursum flexisse, Liv. I, 4 med.: quod nunc quoque nomen tenet *i. e.* est, Liv. I, 17: daher überhaupt dauern, währen oder seyn, z. E. imber per totam noctem tenuit, Liv. XXIII, 44: altercationes biduum tenuerunt, Liv. XXXIII, 22: per aliquot dies ea consultatio tenuit, Liv. II, 3: Romae foedum incendium per duas noctes ac diem unum tenuit, Liv. XXIIII, 47: quod nunc quoque nomen tenet, Liv., s. vorher: so auch stupor omnes — defixit: silentium inde aliquamdiu tenuit, Liv. III, 47 prope fin., *i. e.* war, währte. Man könnte auch hieher ziehen qui nunc Misenus ab illo Dicitur, aeternumque tenet per saecula nomen, Virg. Aen. VI, 235, da denn nomen der Nominativ wäre; doch kanns auch der Accusativ seyn, hat, behält, erhält den Namen ꝛc. c) erhalten *i. e.* machen, daß etwas in seinem Wesen und Zustande bleibe, nicht untergehe, z. E. consuetudinem, morem, Cic., s. oben: qui — aeternum tenet per saecula nomen, Virg., s. gleich vorher: leges suas, iura communia, Cic., s. oben: terra tenetur nutu suo, Cic. Orat. III, 45: civitas legibus tenetur, Cic. Cluent. 53: daher erhalten *i. e.* ernähren, z. E. tribus rebus animantium vita tenetur, Cic. Nat. D. II, 53. d) erhalten oder behaupten *i. e.* erlangen, was man sucht, erreichen, z. E. regnum virtute, Liv. IIII, 3: portum, Cic. ad Diverſ. I, 9 post med. §. 62: locum, Cic. Brut. 21: propositum, Caes. B. C. I, 83. III, 42, doch kanns auch seyn, bey seinem Vorsatze bleiben, s. oben n. 1: so auch montem, einen Berg erreichen, z. E. montes effuso cursu petebant, et (s. at) pauci tenuere scil. eos (montes), Liv. I, 37; doch kanns auch seyn wenige erreichten ihren Zweck, scil. propositum; der Sinn verliert nichts: locum, z. E. Leucadem an sinum Ambracium tenuissent, Liv. XXXII, 15; doch ist es hier schicklicher, dahin steuern oder fahren, s. oben: daher aa) tenere schlechthin, seine Absicht erreichen, Recht behalten, die Sache durchsetzen, z. E. tenuere tamen patres, ut cet., Liv. II, 42. XXIII, 20 extr.: und mit ne, Liv. XXXIIII, 19, und III, 30. III, 29, s. oben n. 13: auch mit ut, oder mit vorstehendem Accusat. prönom., z. E. id, quod etc., z. E. Nam si ita esset, quod patres apud maiores nostros tenere non potuerunt, ut reprehensores essent comitiorum, id haberent iudices, Cic. Planc. 3 post med. bb) berühren, z. E. terram, Cic. Haruſp. 11. 15) enthalten, *i. e.* a) in sich enthalten, in sich begreifen, z. E. ut homine,

mines deorum agnatione et gente teneantur, Cic. Leg. I, 7 extr., *i. e.* dazu gehören: causae, quae familiaritate et consuetudine continentur, Cic. ad Diverſ. XIII, 29, *i. e.* darin beſtehen: ſo auch id genus officiorum excellere, quod teneatur hominum ſocietate, Cic. Offic. I, 45 med.: ſpe teneri, in Hoffnung beſtehen, auf Hoffnung beruhn, z. E. Dixi — ipſam rationem arandi ſpe magis et iucunditate quadam, quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in., ſ. oben n. 2 und 4. B) *i. e.* zurückhalten, z. E. teneo me und bloß teneo ich enthalte mich, hüte mich ꝛc., ſ. n. II. 16) beobachten, z. E. ſilentium, Liv., *i. e.* ſchweigen: quod promiſeris, Cic., *i. e.* das Verſprechen halten, ſ. n. 5: ſo auch morem, ſi eum teneremus, Cic. Offic. III, 10 extr. Not. Hier irrt Erneſti in der Clav. Cic., und verſteht amicum bey eum: aber im Cicero ſelbſt verſteht er morem. 17) haben, wenns ſo viel iſt als halten, z. E. er hat einen Fächer in der Hand ꝛc., z. E. flabellum, Terent.: cibum ore, Cic.: pyxidem in manu, Cic., ſ. nebſt Mehrerm n. 1: daher α) inne haben, in der Gewalt haben, im Beſitze haben, beſitzen, z. E. loca, Liv. I, 5, *i. e.* inne haben, bewohnen, beſitzen: colles praeſidiis, Caeſ. B. C. III, 43, *i. e.* beſetzt halten oder beſetzen: amnis tenet omnia limo, Virg. Georg. I, 115: quae gurgitis ima tenes, Ibid. IIII, 322, *i. e.* inne haſt, bewohneſt: tuta tenere, in Sicherheit ſeyn, Virg. Aen. VI, 358: Cyprum ditione tenebat, Ibid. I, 622 (626): teneate Caeſare terras, Horat. Od. III, 14, 15: meum (filium) facile teneo, Cic. Attic. X, 11 med.: provinciam, Cic. Manil. 11: rempublicam, Cic. Sext. 19: ſo auch iudices, totam remp. vos in hac cauſa teneris, vos gubernatis, Cic. Mur. 38 extr.: auch mit Verſchweigung des rempublicam: ſo auch illis qui tenent, nullam cuiquam largitionem relinquere, Cic. Attic. II, 18 poſt init., ſcil. remp.; doch kann man auch me oder nos verſtehen, indem kurz vorher ſteht tenemur undique cet.: ferner iis me dem, qui tenent, qui potiuntur, Ibid VII, 12 med., ſcil. remp.: tenente omnia equitatu, Liv. XXXI, 35, *i. e.* überall war, überall herum ritt: centurias equitum, Cic. ad Diverſ. XI, 16: ſo auch iudicia, z. E. id ago ſcilicet, ut iudicia videar tenere, *i. e.* in iudiciis regnare, Cic. Attic. XIII, 20 extr., ſi lectio eſt certa. Einige leſen temnere. Heu facinus! totis indignus noctibus ille Te tenet (ſagt Paris zur Helena). amplexu perfruiturque tuo, Ovid. Her. XVI, 214, ſ. oben bald nach dem Anfange: ſi te tenet ortus ab illis, Ovid. Her. XVI, 210, ſ. oben bald nach dem Anfange. β) überhaupt haben, z. E. gubernacula reip.. Cic. Nat. D. II, 1: proxima loca, Virg. Aen. VI, 434: tenebat ibi claſſem, Liv. XXXI, 46: tuta, in Sicherheit ſeyn, Virg., ſ. vorher: primam aciem quaternae cohortes tenebant, *i. e.* erant in prima acie, Caeſ. B. C. I, 83: pyxidem in manu, Cic., ſ. oben: aliquid manu, Ovid., ſ. beydes oben zu Anfange: totis noctibus ille Te tenet (ſagt Paris zur Helena) amplexu perfruiturque tuo, Ovid., ſ. vorher: radicem ore, Cic., ſ. oben zu Anfange: und läßt ſich von oben mehr hierher ziehen, z. E. aliquem in ſinu, Ovid., oder ſinu, Ovid.: aliquid memoria, Cic. cet.: ferner multa tenebantur hereditatibus. Cic. Offic. II, 23: teneone te? Terent. Heaut. II, 4, 27, ſ. oben: Hierher kann man auch rechnen te teneo, Cic. Quint. 20, und Cic. Acad. IIII, 48: Tene ſavium, Plaut. Curc. I, 3, 54, *i. e.* da habe (da haſt du) einen Kuß: ſo auch tene argentum, Plaut Perſ. III, 3, 9; doch kanns auch heißen nimm; am Ende iſt der Sinn einerley: neque adhuc, quam perſonam teneant aut quid profiteantur, intelligere potuerunt, Cic. Orat. III, 14 poſt med., *i. e.* was ſie für eine Rolle (zu ſpielen) haben: Aeneam comitem tenebat, Virg. Aen. VIII, 308: auch kann man aus dem kurz vorher gegangenen hierher ziehen (aus α) provinciam, Cic.: loca, Liv.: ſo auch non minimam partem tenet hoc, Cic. Font. 6. 18) wohin richten, z. E. oculos in ſe, Ovid, Met. II, 502: oculos ſub aſtra, Virg. Aen. V, 853: ſo auch iter, z. E. quove tenetis iter? Ibid. I, 370 (374): per tela, per hoſtes Vadimus haud dubiam in mortem, mediaeque tenemus Urbis iter, Ibid. II, 359, *i. e.* gehen mitten durch die Stadt, iter urbis ſtatt iter in urbem: daher bloß tenere ſcil. iter, oder ſe, oder curſum, ein Schifferausdruck, wohin ſteuern oder halten *i. e.* wohin ſchiffen oder fahren, z. E. Caſſandream petentes ad Mendin tenuerunt, Liv. XXXI, 45, ſ. oben mehr n. 4: auch ohne Präpoſition, z. E. Laurentem agrum, Liv., ſ. ebendaſelbſt: auch heißt iter tenere, auf dem Wege bleiben, Virg. Aen. V, 1, ſ. oben n. 14. 19) nehmen, z. E. id, quod erat, tenebant, Cic. Tuſc. IIII, 3 extr.: primum illud tenebo, Cic. Planc. 23 extr., *i. e.* nehmen, vornehmen, anführen: man könnte auch hierher ziehen quove tenetis iter, Virg. aus n. 18: tene argentum (*i. e.* nimm das Geld): etiam tu argentum tenes? Plaut. Perſ. III, 3; vorher ſteht adcipe argentum; doch kanns auch (ſcherzhaft) halten ſeyn. Not. 1) das Perfectum hat auch ehemals tetini und tenivi geheißen, z. E. tetinerit, Acc. ap. Non. 2 n. 838: tetiniſſe, Pacuv. ibid.: tetinero, Feſt. in Purime: Tenivi erwähnt

wähnt Charisius 3, und Diomedes 1. 2) das Participium tentus, a, um (das es mit Tendo gemein hat), ist selten, z. E. pignore tentus in Gallias, Ammian. XVI, 12 (27): ut tentus ab Igmazene custodiretur, Ibid. XXVIIII, 5, 33: vel, quia liberos non habet, subolis cupiditate tenta est, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 3, 22 med. §. 7.

TĔNER, a, um, (vermuthlich von τέρην *i. e.* tener, durch eine Versetzung der Buchstaben r und n) zart, weich, z. E. caules, Horat. Sat. I, 3, 116: in tenero gramine, Horat. Od. IIII, 12, 9: prata tenerrima, Ovid. Art. I, 299: palma, Cic. Leg. I, 1: aër, Virg. Aen. VIIII, 699. Lucret. II, 145: uva, Ovid. Remed. 83: lac *i. e.* caseus mollis, Prudent. Cathem. III, 70: cana legam tenera lanugine mala, Virg. Ecl. II, 51; ne teneras glacies secet aspera plantas, Ibid. X, 49: Gallos in venatibus tingere elleboro sagittas, quod his ictae exanimatae ferae teneriores ad epulas fiant, Gell. XVII, 15 extr.: amictus, Pacat. in Paneg. Theodos. 33: Nihil est tam tenerum, neque tam flexibile, neque quod tam facile sequatur, quocunque ducas, quam oratio, Cic. Orat. III, 45: daher alvus tenerrima, Cels. III, 18 post med., *i. e.* flüssiger Leib: daher 1) zart, dem Alter nach, jung, z. E. anni teneriores, Quintil. II, 2: puer tener in cunis, Propert. II, 6 (5), 9: teneri mares, *i. e.* pueri, Ovid. Met. X, 84: tener atque puellus, Lucil. ap. Priscian. 6: grex, Phaedr. II, 4, 13; tigres, Valer. Flacc. I, 491: annus, Ovid. Met. XV, 201, scil. im Frühlinge: teneris annis, Plin. Paneg. 15: teneri et rudes animi imbuuntur, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 29: daher teneri *i. e.* pueri, Iuvenal. XIIII, 215. Claudian. de Stilich. II, 59: tenerae res, Virg. Georg. II, 343, *i. e.* junge Gewächse, Saat ꝛc.: orbis mundi, Virg. Ecl. VI, 34: balatus scil. agni, z. E. Et tener auditur meo balatus aëno, Ovid. Met. VII, 319: daher a teneris unguiculis, ein Sprichwort, z. E. qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, Cic. ad Divers. I, 6, *i. e.* von Kindheit an; es ist also eigentlich ein griechisches Sprichwort (ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων): auch steht dafür schlechtweg in teneris, z. E. adeo in teneris (wo auch Einige a teneris lesen) consuescere multum est (jung gewohnt, alt gethan, Sprichw.), conf. Quintil. XI, 3, 13 (wo dieser Vers angeführt wird), Virg. Georg. II, 272, wo vielleicht annis zu verstehen: so auch a tenero, Quintil. I, 2 post med. §. 18. 2) zärtlich, verliebt, wollüstig, weichlich, z. E. spado, Iuvenal. I, 22: vestem Purpuream teneris quoque Maecenatibus aptam, Ibid. XII, 39: carmen, Ovid. Am. II, 8, 2: so auch versus, Ovid. Art. II, 273: poeta, Ovid. Remed. 757. Catull. XXXV, 1: Propertius, Ovid. Art. III, 333. 3) zart oder zärtlich *i. e.* weich, biegsam, empfindsam, lenksam, z. E. tenerum in animis, Cic. Tusc. III, 6: animo teneriore videbare, Cic. ad Divers. V, 21, zärtlicher *i. e.* empfindsamer: frons, Senec. Epist. 11 ante med.: pudor, Ovid. Her. II, 143: vox (beym Redner), z. E. Non enim tam molli teneraque voce, quam forti ac durabili opus est, Quintil. XI, 3 ante med. §. 23 Not. a) tener vacula statt tenera, Catull. XX, 14. b) teneri Manes *i. e.* pueri mortui, Stat. Theb. VI, 121.

TĔNĔRASCO, ĕre, (von tener) i. q. tenerescо, zart oder zärtlich werden, z. E. in tenero tenerascere corpore mentem, Lucret. III, 766.

TĔNĔRE, Adverb. (von tener, a, um), zart, zärtlich, weich, weichlich, z. E. educatus, Pallad. I, 6 extr.: oratores nostri tenere dicere dicuntur, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 26: recitantem multa tenuiter, multa sublimiter, multa venuste, multa tenere, multa dulciter, multa cum bile, Plin. Epist. IIII, 27 in.: tenerius, Petron. 24: E radice oleae quam tenerrime cortex derasus, Plin. H. N. XXIII, 3 med. sect. 35, wo jedoch Ed. Elzev. tenerrima hat: so auch Ed. Harduin. (cum praefat. Franzii); obs ein Druckfehler sey, kann ich nicht sagen: keine Varianten finde ich wenigstens in gedachter Ed. Hard.

TĔNĔRESCO, ĕre, (von tener) i. q. tenerascо, zart werden, weich werden, z. E. Peritiores adfirmant, si iusto sacpius fodiatur, in tantum tenerescere acinos, ut rumpantur, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 17: Cutem in facie erugari et tenerescere, Ibid. XXVIII, 12 in. sect. 50: papaveris lacrymae combustae, donec tenerescat, Cels. VI, 6 sect. 4.

TĔNĔRĬTAS, ātis, *f.* (von tener) die Zartheit einer Sache, das Zarte derselben, die zarte oder zärtliche oder weiche Beschaffenheit, z. E. brassicae, z. E. Rariora haec (genera brassicae) angustioraque, sed teneritas in dote (est), si frigora non tolerat, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XLI, 13: uvarum, Ibid. XV, 14 post med. sect. 1m: gemmae, Ibid. XXXVII, 7 post med. sect. 28: huius (torpedinis) iecori teneritas nulla praefertur, Ibid. VIIII, 42 med. sect. 67: ab severo more Doricorum et a teneritate Corinthiorum temperabitur earum institutio proprietatis, Vitruv. I, 2 post med.:

aetatis,

aetatis, Vitruv. IIII, 1 poſt med.: In primo ortu ineſt teneritas et mollities, Cic. Fin. V, 21.

TĔNĔRĬTER, Adv. (von tener) i. q. tenere, wird angeführt Charis. 2, welcher ſagt: tenere an teneriter dici debeat, quaeſitum eſt; nam quidam teneriter efferunt ut celeriter, alii vero tenere ut libere.

TĔNĔRĬTŪDO, ĭnis, *f.* (von tener) i. q. teneritas, z. E. ſin ſiccitates ſunt, et terra teneritudinem habet, ſarire (ſarrire), vineas arbuſtaque putare, Varr. R. R. I, 36: Sit autem caſeus loco clauſo, ut teneritudinem ſervet atque pinguedinem, Pallad. in Mai. 9 §. 2: corticis, Ibid. in Ianuar. 15 poſt med. §. 16: pueri primae teneritudinis, Sueton. Tiber 44.

TĔNES, ae oder is, (Τένης), auch Τέννης, ου) Sohn des Cycnus und König in Tenedos. Er wurde, weil die Stiefmutter ſich in ihn verliebt und bey erhaltner abſchläglichen Antwort ihn beym Vater einer unkeuſchen Geſinnung gegen ſie beſchuldigt hatte, auf Befehl des Vaters in das Meer geworfen; er entkam aber und ward hernach König in Tenedos, wo er ſehr gerecht regierte und nach ſeinem Tode göttlich verehrt wurde, Strabo VIII und XIII. Pauſan. in Phocic. 14 (oder p. 329 ſeq. Wechel.). Cic. Verr. I, 19 ante med., wo Adcuſat. Tenem ſteht Ed. Erneſt.: ſ. Tenedos.

TĔNESMUS, oder TENESMOS, i, *m.* (Τενεσμός) iſt eine Krankheit des Maſtdarms: da der Menſch häufig, aber vergeblich, zu Stuhle geht, auch dabey Schleim, zuweilen auch mit unter etwas Blut ꝛc. von ihm geht, Stuhlzwang, Nep. Att. 21. Plin. H. N. XX, 6 poſt med. ſect. 23, und cap. 21 ante med. ſect. 84, beſonders XXVIII, 14 prope fin. ſect. 59, wo es erklärt wird, nämlich Tenesmos, id eſt, crebra et inanis voluntas deſurgendi, tollitur poto lacte etc. Es ſteht auch Scribon. Larg. 142, auch, wiewohl griechiſch, Cels. IIII, 18, in welchen beyden Stellen es auch erklärt wird.

TENETĀNUS, a, um, z. E. vinum, Veget. de re veter. IIII, 10 §. 2 (Al. VI, 10, 2); woher er ſo heiße, läßt ſich nicht gewiß ſagen.

TENGO MENAS, ſ. Tangomenas.

TENIA LONGA, eine Stadt in Mauritan Tingitana, Anton. Itiner.; richtiger iſt vermuthlich Taenia longa. Ptolemäus hat Ταινόλογγα.

TENISSA, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

TENĬTAE, *i. e.* ſortium deae, Paul. ex Feſto.

TENITES, ae, *m.*, ſo heißt einer der beſſern Arten des Edelſteins, paederos, z. E. Laudatiſſima (haec gemma) in Indis, ubi ſagenon adpellatur: proxima apud Aegyptios, ubi Tenites, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt med. ſect. 46 Hard., wo ältere Edd. ſenites haben. Woher aber der Name? Hardouin ſagt forte Tenites pro Tanites a praefectura eius nominis (nomos Tanites) in Aegypto.

TĔNOR, ōris, *m.* (von teneo, das Halten, die Haltung, Feſthaltung: daher 1) (ſ. tenere curſum in Teneo) wenn man auf dem Laufe oder Fahrt bleibt, nicht davon abweicht, die Haltung des Laufs im Schiffen, Fliegen ꝛc., die ununterbrochne Gleichheit deſſelben, der ununterbrochne Lauf, z. E. Protinus haſta fugit, ſervatque cruenta tenorem, Virg. Aen. X, 340, *i. e.* flog in einem fort, hielt ſeinen Lauf: Fabium inde nomen ingens poſt tres continuos conſulatus, unoque velut tenore omnes expertos tribuniciis certaminibus habitum, Liv. II, 42 extr., gleichſam in einem Laufe *i. e.* in einem weg: daher a) tropiſch, Lauf *i. e.* gleiche Fortdauer, da es immer einerley fortgeht, die Gleichheit einer fortdauernden Sache, Fortdauer, das Anhalten, z. E. pugnae idem tenor, Liv. VIII, 38 poſt med., *i. e.* Fortſetzung des Fechtens: fati z. E. Durat in extremum vitaeque noviſſima noſtrae Perſequitur fati, qui fuit ante tenor, Ovid. Her. VII, 112, i. e. gleiches Schickſal, Fortdauer des Schickſals; man könnte es auch Hartnäckigkeit überſetzen, ſ. Tenax: vina celerius vetuſteſcunt, quae fumi quodam tenore praecocem maturitatem trahunt, Colum. I, 6 prope fin. §. 20: ſmaragdi tenorem illum Scythicae auſteritatis non ſemper cuſtodiunt, Plin. H. N. XXXVII, 5 ante med. ſect. 18: und bald hernach ſmaragdus iucundi tenoris: ferner Sic ubi tolluntur feſtis aulaea theatris, Surgere ſigna (in aulaeis) ſolent, primumque oſtendere vultum, Cetera paulatim, placidoque educta tenore Tota patent, Ovid. Met. III, 113, *i. e.* nach und nach. Ferner iuſtique tenorem flectere non odium cogit, Claudian. de conſul. Mall. Theod. 212: heroos greſſu truncare tenores, Stat. Sylv. V, 3, 99, *i. e.* die Hexameter durch Pentameter unterbrechen, folglich beyde vermiſchen: ſinceram eius fidem aequali tenore fuiſſe, Liv. XXXXIIII, 13. Ferner, dum tenor vitae ſit ſine labe meae, Ovid. Her. XVII, 14, *i. e.* Lauf, Fortdauer, Währung: Interrumpi tenorem rerum, Liv. XXXXI, 15 med., *i. e.* Fortgang, Fortdauer, Fortſetzung: daher uno tenore, *i. e.* in einem Laufe *i. e.* in einem fort, ohne abzuſetzen, ohne Unterlaſſung, z. E.

z. E. uno tenore in dicendo fluit, Cic. Orat. 6 extr.: si uno tenore peragitur, Liv. V, 5, *i. e.* in einem fort: uno tenore fidem coluisse, Liv. XXII, 37: auch steht velut dabey, zum Zeichen, daß es eigentlich ein tropischer Ausdruck sey, z. E. uno velut tenore expertos etc., Liv. II, 42, s. oben: homines etiam modice exercitati facillime tenorem in narrationibus servant, Quintil. X, 7 post init. §. 6, *i. e.* Zusammenhang, ununterbrochne Ordnung: An gravis inceptum peragit Fortuna tenorem et manet in cursu semper acerba suo? Ovid. Her. XV, 59, *i. e.* Lauf oder Art und Weise, Betragen. Auch kann man hieher rechnen, Ovid. Art. II, 729: Hic tibi servandus tenor est, *i. e.* Gleichheit: so auch uno et perpetuo tenore iuris usurpato, Liv. XXXV, 16: und quinque consulatus eodem tenore gestos, Liv. IIII, 10; doch kanns in diesen dreyen Stellen auch Art, Weise, Beschaffenheit, seyn: besonders in der letztern Stelle Liv. IIII, 10 ists besser durch Art oder Beschaffenheit zu erklären, s. hernach. b) die Beschaffenheit, Art und Weise, besonders wenn eine gewisse Gleichförmigkeit oder Fortdauer darin gedacht wird, z. E. Hic tenor, haec viridi concordia coepta iuventa Venit ad albentes illabefacta comas, Ovid. Pont. IIII, 12, 29, *i. e.* diese (fortgesetzte) Art oder Lebensart: aequali tenore fuisse, Liv., s. vorher: smaragdus iucundi tenoris, Plin. H. N., s. vorher; Exploratque habiles truncos rectique tenorem stipitis, *i. e.* rectum stipitem, rectam proceritatem stipitis, Claudian. Proserp. III, 361: placido tenore, Ovid., s. vorher: inceptum peragit Fortuna tenorem, Ovid, s. vorher: alium habuisse tenorem, Virg. Georg. II, 337, *i. e.* Beschaffenheit: alio vitae nostrae tenore, Liv. XXXX, 12, *i. e.* Beschaffenheit: so auch uno et perpetuo tenore iuris usurpato, Liv. XXXV, 16: quinque consulatus eodem tenore gestos, Liv. IIII, 10, *i. e.* auf einerley Art: auch steht velut dabey, Liv., s. oben: Hic tibi servandus tenor, Ovid. Art. II, 729, *i. e.* Art, Weise, s. n. 1. 2) der Inhalt, z. E. pro tenore legis, z. E. Mulier, si in rem viri damnum dederit, pro tenore legis Aquiliae convenitur, Paul. in Pandect. VIIII, 2, 56: pro tenore Scti Claudiani conventa efficitur ancilla, Paul. Sentent. II tit. 21 §. 18: Actorum verba emendare tenore sententiae perseverante, non est prohibitum, Hermogen. in Pandect. XXXXII, 1, 46. 3) i. q. adcentus, der Ton einer Sylbe, z. E. acutus, Quintil. I, 5, 26: auch haben die Alten tenor dafür gesagt, z. E. per tenores, quos ab antiquis dictos, *tonores* comperi, Ibid. §. 22.

Tēnos, oder Tēnus, i, *f.* (Τῆνος) eine Insel des Aegäischen Meers, eine der Cycladischen nahe bey Delos, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. Liv. XXXVI, 21. Ovid. Met. VII, 469. Apollod. III, 15, 2. Strabo et Steph. Byzant.

Tensa, oder Thensa, ae, *f.* hieß der Wagen, auf dem man bey den Wettfahrschauspielen (ludis circensibus) die Bildnisse der Götter fuhr, um sie im Circus aufzustellen, etwa Processionswagen, Götterwagen, Fest., welcher sagt: Tensam ait vocari Sinnius Capito vehiculum, quo exuviae deorum ludicris Circensibus in Circum ad pulvinar vehuntur: fuit et ex ebore, ut apud Titinnium in Barbato; et ex argento; daher tensam ducere, Liv. V, 41. VIIII, 40, oder deducere, Sueton. Aug. 43, und Vesp. 5, *i. e.* begleiten, an Ort und Stelle bringen, da dann diese Begleiter prächtige Kleider anzuhaben pflegten, s. Liv. loc. cit.: viam thensarum, Cic. Verr. I, 59: ex thensarum orbitis, Ibid. V, 3: vehicula thensarum, Ibid. V, 72 med.: tensam aut lorum omisit, Cic. Haruspic. 11. Auch als ein bloßer Wagen, z. E. Vende thensam atque mulos, sine eam pedibus grassari etc., Titinn. ap. Non. 4 n. 219. Not. Wenn Tensa recht ist, so ists vermuthlich von tensus, a, um, gedehnt, scil. veles (ein Wagen): folglich wäre es eine Art langer Wagen gewesen. Ist Thensa recht, so scheints ein fremdes Wort zu seyn. Im Cicero Ed. Ernest. steht thensa, außer Haruspic. 11, wo tensam steht. Im Livius Edit. Drakenb. steht tensa; auch steht tensa Inscript. ap. Gruter. p. 35 n. 12, und thensa, Inscript. ap. Gudium p. 8 n. 1. Servius ad Virg. Aen. I, 17 (21) spricht, man schreibe thensa, ἀπὸ τοῦ θείου, *i. e.* a re divina, a divinitate; welche Etymologie nicht schicklich scheint. Ascon. ad Cic. Verr. I, 59 sagt: Thensae sacra sunt vehicula pompa ordinum et hostiarum: thensas alii a divinitate dici putabant; alii quod ante ipsas lora tendantur, quae gaudent manu tenere et tangere, qui eas deducunt: cf. Voss. in Etymol., welcher sagt: Estque vel ἀπὸ τοῦ θείου, hoc est, a divinitate, vel quod magis placet, a *tendendo*, quia ante tensas lora tenderentur, quae gaudent tangere, qui eas deducunt; vel, quod maxime adridet, quia statuae deorum, quae *tensis* ferebantur, velarentur circumquaque linteis ad cubiculi seu delubri speciem *tensis*.

Tensĭo, ōnis, *f.* (von tendo, ere) Dehnung, Ausdehnung, Ausspannung, Span-

Spannung, z. E. brachia, quae in eas tensiones includuntur, cum extenduntur aequaliter, *i. e.* nervos extentos, Vitruv. I, 1 med.: nervorum, Scribon. Larg. 101 und 255, *i. e.* Spannung, als eine Krankheit: so auch praecordiorum, Ibid. 260: tensione laborare, Veget. de re veter. I, 53 extr. (Al. II, 25 extr.); venarum, Ibid. I, 21 extr.

Tensūra, ae, *f.* (von tendo, ere) i. q. tensio, z. E. corporis, Veget. de re vet. I, 21 extr.: cuius passionis tanta tensura est, ut manducare vix possint, Ibid. II, 25 (Al. III, 25).

Tensus, a, um, s. Tendo.

Tentābundus, a, um, (von tento, are) i. q. tentans, versuchend, probierend, z. E. Ventum deinde (est) ad multo angustiorem rupem, atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles tentabundus manibusque retinens virgulta ac stirpes circa eminentes demittere sese posset, Liv. XXI, 36 in.

Tentāmen, ĭnis, *n.* (von tento, are) die Probe, der Versuch, z. E. prima fide (statt fidei) vocisque tentamina sumsit, Ovid. Met. III, 341, *i. e.* machte einen Versuch, probierte, versuchte ꝛc.: Quid referam, quoties tentamina nostra pudici repulerint mores? Ibid. VII, 735.

Tentāmentum, i, *n.* (von tento, are) Probe, Versuch, z. E. fide (statt fidei), Ovid. Met. VII, 727: cernunt mortalia tentamenta nihil, nihil artes posse medentum, Ibid. XV, 629: tentamenta tui prima pepigi, Virg. Aen. VIII, 144, *i. e.* habe dich vorher versuchen wollen, wie du gesinnt wärest: Exponit igitur tentamenti gratia controversiam etc., Gell. VIIII, 15 ante med.: cf. Ascon. ad Cic. in Caecil. 8 extr.

Tentātĭo, ōnis, *f.* (von tento, are) 1) Angriff, Anfall, z. E. der Krankheit, z. E. Valitudinem tuam iam confirmatam esse et a vetere morbo et a novis tentationibus gaudeo, scil. morbi, Cic. Attic. X, 17: ferner hoc magis tentationem (regis) metuo, Liv. XXXXI, 23 post med., *i. e.* seinen (geheimen) Angriff, Unternehmung ꝛc. 2) Versuch, Probierung, z. E. aegre Horrentius pati, tentationem eam credens esse perseverantiae suae, Liv. IIII, 42 ante med.: hoc magis tentationem metuo, Liv. XXXXI, 23 post med., s. vorher.

Tentātor, ōris, *m.* (von tento, are) der sich an jemanden macht, Angreifer, z. E. Dianae, Horat. Od. III, 4, 71, *i. e.* der sie stuprieren wollte.

Tentīgo, ĭnis, *f.* (von tendo, ere) die Ausdehnung, Ausspannung, Priapismus, z. E. scil. mentulae, Horat. Sat. I, 2, 118. Auct. Priap. XXXVII, 5, *i. e.* Brunst, Geilheit: so auch vulvae, Iuvenal. VI, 128: Paedicat pueros tribus Philaenis, et tentigine saevior mariti etc., Martial. VII, 66, 2.

Tentĭpellium, i, *n.* (von pellis und tendo, ere) steht im Festus als ein Schuhleisten (calciamentum ferratum, quo pelles extenduntur, sagt Festus; ich glaube es Schuhleisten übersetzen zu können) und als ein Mittel wider die Runzeln: dieß ist (ohne Scaligers und Daciers Gedanken zu verachten), nach meinem Urtheile, leicht auf diese Art zusammen zu reimen: Tentipellius, a, um, die Haut oder das Fell ausdehnend, geschickt, das Fell oder die Haut auszudehnen: daher tentipellium, 1) scil. instrumentum, Werkzeug, das Leder auszudehnen, etwa Schuhleisten, z. E. pro manibus credo habere illos tantipellium, wie Artorius ap. Fest. aus dem Afranius anführt, da dann Artorius glaubt, es sey calciamentum ferratum, quo pelles extenduntur. 2) scil. medicamentum, *i. e.* Mittel (Wasser, Salbe ꝛc.), die Haut (z. E. des Gesichts) auszudehnen, folglich die Runzeln wegzunehmen, z. E. tentipellium inducis, rugae in ore extenduntur, wie Verrius ap. Fest. aus dem Titinnius anführt und glaubt, es sey medicamentum, quo rugae extenduntur.

Tento, avi, atum, are, (nach Einigen von tendo, ere; nach Voss. in Etymol. von teneo und zwar Supino tentum, *i. e.* diu multumque tenere, ac manibus tractare, ut solent aliquid exploraturi) heißt sich an jemanden oder etwas machen, es geschehe wie es wolle, z. E. 1) durch Betastung, Befühlung: daher betasten, angreifen, befühlen, berühren, z. E. Admovet os iterum; manibus quoque pectora tentat, Tentatum mollescit ebur, positoque rigore Subsidit digitis, cedique, Ovid. Met. X, 282 seq.: caput in tenebris, Phaedr. III, 10, 26: quadratum, Lucret. IIII, 235: pulli tentandi, Colum. VIII, 5 post med. §. 17, *i. e.* müssen befühlt werden: so auch saepius digitis loca feminarum tentanda sunt, Ibid. 11 med. §. 8: neque ante recens admovenda est, quam tentato gutture adparuerit, nihil veteris escae remansisse, Ibid. VIII, 7, 3: Taurus (mons), ubi brachia emittit, subinde tentanti maria ūmilis, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 27: saliunt tentatae pollice venae, Ovid. Met. X, 289: pugiones duos arripuit, tentataque utriusque acie, rursus condidit, Sueton. Ner. 49: amictus, Virg. Georg. III, 563: flumen pede, Cic. Leg. II, 3, *i. e.* berühren; doch kanns auch seyn versuchen; am Ende verliert der Sinn nichts: wir sagen auch

auch beydes: corvus tentat ficum roſtro, Ovid. Faſt. II, 254, berührt, oder hackt hinein: Res gerere et captos oſtendere civibus hoſtes, Adtingit ſolium Iovis et coeleſtia tentat, Horat. Epiſt. I, 17, 34, *i. e.* nähert ſich dem Himmel, *i. e.* erwirbt Ruhm und Anſehen: daher tropiſch, ſe, Cic. Leg. I, 22, *i. e.* unterſuchen, ſich gleichſam befühlen: daher a) ſuchen, z. E. auxilium laborum, Virg. Aen. III, 145: aditus, Ibid. VIIII, 67: haec (vipera) cum tentaret, ſi qua res eſſet, cibi limam momordit, Phaedr. IIII, 7, 4, *i. e.* da ſie etwas zum Eſſen ſuchte, da ſie ſuchte, ob etwas zu eſſen da wäre; doch kanns hier auch probieren ſeyn: auch ſuchen oder unterſuchen, z. E. tentat, quae ſit fortuna facillima, Virg. Aen. XI, 761: auch ſuchen, ſich Mühe geben, z. E. tentavit, per partem tribunorum, ut ſibi Aegyptus provincia daretur, Sueton. Caeſ. 11. b) ſuchen, verſuchen, Vorhabens ſeyn, unternehmen, ſich Mühe geben, z. E. qui cum perſuadere tentaret, Nep. Att. 4: conducere furnos, Iuvenal. VII, 5: caluere Triones, Et vetito fruſtra tentarunt aequore tingi, Ovid. Met. II, 172: ſol coelum radiis adcendere tentans, Lucret. V, 658: nemo in ſeſe tentat deſcendere, Perſ. IIII, 23: taurus iraſci in cornua tentat, Virg. Aen. XII, 104: auch ſeq. ut, z. E. tentavit, ut ſibi Aegyptus provincia daretur *i. e.* operam dabat, Sueton., ſ. vorher. c) verſuchen, probieren, z. E. alicuius vires, Ovid. Am. I, 8, 47: alicuius patientiam, Cic. Agr. II, 7: prudentiam, Cic. Tuſc. I, 44: ſcientiam, Cic. Divin. I, 17: belli fortunam tentare, periclitari ſolent, Cic. Verr. V, 50, wo ein Pleonasmus iſt: ſo auch experiar et tentabo omnia, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut. 16 poſt med.: ſpem pacis exiguam, Cic. XXI, 12, *i. e.* verſuchen, ob einige Hoffnung zum Frieden zu ſchöpfen ſey: ſpem triumphi, Liv. XXVIII, 28, *i. e.* verſuchen, ob man einen Triumph erlangen oder hoffen könne: ſilentio nequidquam per praeconem tentato, Liv. VIII, 33, *i. e.* poſtquam tentatum erat, an ſilentium effici poſſet: tentata pauliſper interceſſio ab tribunis plebis, Liv. VIIII, 8: mens (der Gedanke, das Vorhaben) in Africam traiiciendi nulli ante Scipionem duci tentata, Liv. XXVIIII, 26: Thetim (*i. e.* mare) ratibus, *i. e.* beſchiffen, Virg. Ecl. IIII, 32: viam, Virg. Georg. III, 8: aditus, Virg. Aen. IIII, 293: laborem iuvenum, Ibid. V, 499: proelia, Ibid. XI, 912: maiora, Horat. Epiſt. I, 17, 24: Iſtrum tentare *i. e.* adire, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 135: tentavi, quid poſſem, Cic. Tuſc. I, 4: tentans, an poſſit capi, Phaedr. I, 23, 4: cum tentaret, ſi qua res eſſet cibi, Phaedr., ſ. vorher: corvus tentat ficum roſtro, Ovid., ſ. vorher: adcendere, Lucret., ſ. vorher: tingi, Ovid., ſ. vorher: iraſci, Virg., ſ. vorher: auch ſe, *i. e.* eine Probe mit ſich machen, z. E. Ergo omni cura vires exercet —, Et tentat ſeſe atque iraſci in cornua diſcit, Virg. Georg. III, 232. d) unterſuchen, z. E. ſe, Cic. Leg. I, 22, ſ. oben: tenta, Chryſogonus quanti doceat, Iuvenal. VII, 175: daher betreten, z. E. viam, Virg., ſ. vorher. a) durch Bitten, Liſt, Ränke, Beſtechung, Gewalt ꝛc.: daher es oft angreifen, anfallen, überſetzt wird, oft aber auch ſich an etwas oder jemanden machen, reizen oder zu reizen ſuchen, z. E. iudicium pecunia, Cic. Cluent. 30: animos ſervorum ſpe et metu, Ibid. 63: aliquem promiſſis et minis, Tacit. Hiſt. I, 74: animum alicuius precando, Virg. Aen. IIII, 113: animos ſingulorum ad res novas, Sueton. Tiber. 12 extr.: iras alicuius, Lucan. II, 529: naſum urſi, Martial. VI, 64, 28: auch zur Hurerey, z. E. Iunonem, z. E. Illic Iunonem tentare Ixionis auſi Verſantur celeri noxia membra rota, Tibull. I, 3, 73: ſo auch aliquem, z. E. qui tentatus erat, damnatus eſt, Valer. Max. VI, 1, 7: ſo auch Hoc unum moneo —, Aut non tentaris (illam) aut perfice, Ovid. Art. I, 389: nationes, Cic. Manil. 9, *i. e.* angreifen: ſenectutem hominis, Cic. Rab. Perd. 1, *i. e.* angreifen, ſich daran machen: ſo auch moenia ſcalis, Caeſ. B. G. III, 40, *i. e.* angreifen: urbem, Liv. XXXIII, 5: moenia Alexandriae fruſtra, Liv. XXXXV, 11: ſo auch aliquem auxiliis Thraciae, Flor. II, 14, *i. e.* angreifen: ſo auch vom Weine, z. E. At Surrentina (vina) nullo modo, nec tentant caput, Plin. H. N. XXIII, 1 med. *i. e.* zeigt nicht in den Kopf, greift den Kopf nicht an: und Lageos tentatura pedes, Virg. Georg. II, 93: ſo auch aquas tentantes (ſcil. cerebrum, ſenſus) non nocere lactucam edentibus, Plin. H. N. XX, 7 extr. ſect. 26: auch von Krankheiten, z. E. animi valentes morbo tentari non poſſunt, Cic. Tuſc. IIII, 14, *i. e.* angegriffen werden: Mirum traditur, nunquam ab eo morbo tentari (eos), qui guſtaverint (iſtam herbam), Plin. H. N. XXIIII, 19 ante med. ſect. 113: ſo auch turpis oves tentat ſcabies, Virg. Georg. III, 441: tentari praecordiorum inflatione, Sueton. Aug. 81: tentatus eſt motiunculis levibus, Sueton. Veſp. 24.

Tentor, ōris, *m.* (von tendo oder teneo) ſteht Inſcript. ap. Gruter. p. 339 n. 5, und p. 340 n. 3. Tentores werden als Menſchen angeführt, die bey den Pferden und Wagen im Circus etwas zu thun hatten;

hatten: aber was? das wissen wir nicht gewiß: vielleicht hielten sie die Pferde, vielleicht spannten sie an ꝛc.

Tentōriŏlum, i, *n.* (Deminut. von tentorium) ein Zelt, wenn man vermindernd redet, Zeltchen, Quibus rebus adtenuati oppido perquam pauci sub pellibus adquiescebant; reliqui, ex vestimentis tentoriolis factis, atque arundinibus scopisque contextis, permanebant, Auct. B. Afric. 47.

Tentorĭum, i, *n.* s. Tentorius.

Tentōrĭus, a, um, (von tendo, ere) zum Ausspannen oder Aufspannen dienlich, dahin gehörig, z. E. pelles, Valerian. ap. Trebell. Poll. in Claud. 14, *i. e.* Felle zu Zelten: daher tentorium, substantive, (vielleicht scil. opus, tabernaculum, stabulum cet.) ein Zelt, Liv. XXVII, 46. Hirt. B. G. VIII, 5. Virg. Aen. I, 469 (473). Ovid. Fast. III, 527. Sueton. Tiber. 18. Lucan. VI, 269. VIIII, 912, und öfter.

Tentus, a, um, 1) Particip. von tendo, s. Tendo. 2) Particip. von teneo, s. Teneo.

Tentўra, orum, *n.* oder ae, *f.* und Tentўris, ĭdis, *f.* (Τεντύρα Strabo) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais; Tentyra, orum, steht Iuvenal. XV, 35 und 77: Tentyra, ae, Notit. Imper.: Tentyris, Plin. H. N. V, 9 extr. sect. 11 und Steph. Byzant. (Τεντυρίς): auch sagt Plinius H. N. XXVIII, 3 sect. 6: Nam in insula Nili Tentyri nascentes tanto sunt crocodilis terrori, ut etc., wo Pintianus Tentyritae gens liest: daher kommen 1) Tentyrita, ae, (Τεντυρίτης) einer aus oder in Tentyra, dahin gehörig: daher Tentyritae die Einwohner, Plin. H. N. VIII, 25 post med. sect. 38. Senec. Nat. Quaest. IIII, 2 med.: an ihnen hatten die Krokodille große Feinde, Plin. und Senec. Ibid.: cf. Plin. H. N. XXVIII, 3 sect. 6, s. vorher. Daher nomos (District, Statthalterschaft) Tentyrites, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. 2) Tentyrĭtĭcus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Tentyrisch, z. E. linum, lin. H. N. XVIIII, 1 ante med. sect. 2.

Tĕnŭārĭlis, e, (von tenuo, are) verdünnend, z. E. superunctiones, Coel. Aur. Acut. III, 4 ante med.

Tĕnŭātim, Adv. (von tenuo, are) dünne, verdünnt, z. E. intestinum perquam tenuatim productum, Apic. II, 4.

Tĕnŭesco, ĕre, (von tenuis, e) dünne werden, schwach werden, z. E. universa crescentia crescente luna pubescunt, tenuescente tenuantur, Censorin. fragm. cap. 3 med.

Tĕnŭĭārĭus, a, um, (von tenuis, e, oder genauer von tenuia scil. vestimenta etc.) mit etwas dünnen, oder mit dünnen Sachen, sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. Vestiarius tenuiarius, scil. opifex, *i. e.* der Dünne, feine, Kleider verfertigt, oder scil. negotiator, der damit handelt, z. E. Theophilus vestiarius tenuiarius, Inscript. ap. Gruter. p. 650 p. 8: cf. Ibid. p. 1067 n. 8, und ap. Reines. class. 11 n. 84, ap. Murator. p. 939 n. 16, und ap. Gudium p. 200 n. 1.

Tĕnŭĭcŭlus, a, um, (Deminut. von tenuis) i. q. tenuis, wenn man vermindernd redet, 1) dünne, 2) schlecht, geringe, z. E. adparatus, Cic. ad Divers. VIIII, 19.

Tĕnŭis, e, (vermuthlich von τείνω tendo, eigentlich gedehnt, folglich dünn) dünn *i. e.* nicht dick, z. E. acus, Ovid. Am. III, 7, 30: vestis, Ovid. Art. III, 707. Tibull. II, 3, 53 (II, 6, 35): so auch amictus, Ovid. Met. IIII, 104, und tunica, Ovid. Fast. II, 319: linea, z. E. adreptoque penicillo lineam ex colore duxit (Apelles) summae tenuitatis per tabulam —: ipsumque (Protogenem) alio colore tenuiorem lineam in illa ipsa (tabula) duxisse, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 11: arietes tenuioris velleris, Colum. VII, 2 post med. §. 5: pellis, Ovid. Art. III, 77: capilli, Ovid. Am. I, 14, 5, oder comae, Tibull. I, 9 (10), 68: in tenues tabellas secta ligna, Martial. XIIII, 3, 1: tenui de vimine circlos Virg. Georg. III, 166: pluvia, Ibid. I, 92: collum, Cic. Brut. 92: fastigium, Caes. B. C. I, 45: aurum, Virg. Aen. IIII, 264. XI, 75, *i. e.* Goldfäden: membranis tenuissimis vestivit oculos, Cic. Nat. D. II, 57: coelum tenue, Cic. Fat. 4, und Divin. I, 57, dünne Luft: so auch aër, Virg. Georg. IIII, 311: tenues vanescere in auras, Ovid. Her. I, 79, *i. e.* verschwinden, vergehen: animae tenues *i. e.* vita functae, Ovid. Met. XIIII, 411. Ovid. Fast. II, 565: so auch umbra, z. E. Ergo cum tenuem fuero mutatus in umbram etc., Tibull. III, 2, 9: auch dünn, mager, schmächtig, z. E. canis macie tenuis, Grat. Cyneg. 137: Gellius est tenuis, Catull. LXXXVIII, (LXXXVIIII), 1: so auch Thais, Martial. XI, 102: daher 1) tropisch, dünn *i. e.* subtil, fein, genau, z. E. cura, Ovin. Pont. IIII, 6, 37: aures, z. E. Tu mihi da tenues aures animumque sagacem, *i. e.* acutas, subtiles, Lucret. IIII, 910: tenues Athenae *i. e.* doctae, subtiles, elegantes, Martial. VI, 64, 17: so auch vielleicht tenuis et acuta distinctio, Cic. Acad. IIII, 14 in., wo es nicht ist mager: so auch vielleicht

vielleicht vinum, *i. e.* ſchwach, nicht ölig, nicht dick, aber geiſtig, fein, Plin. H. N. XV, 28 poſt init. ſect. 33: ſo auch Stomacho minus utile eſt (vinum pingue, nigrum, ſed corpora magis alit; tenue (vinum) et auſterum minus alit, magis ſtomachum nutrit, Ibid. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22: tenuius vinum, z. E. Vinum omne dulce minus odoratum; quo tenuius, eo odoratius, Ibid. XIIII, 9 in. ſect. 11, *i. e.* nicht dick, aber dabey geiſtig: und Lageos, z. E. Et paſſo Pſythia utilior, tenuisque Lageos, Tentatura pedes olim, vincturaque linguam, Virg. Georg. II, 93, *i. e.* fein, berauſchend. 2) mager, ungeſchmückt, ſchmucklos, z. E. ſermo, Cic. Orat. I, 13. Quintil. VIII, 3, 18: orator, Cic. Orat. 5 extr. und 24. Quintil. XII, 10 §. 21 und 23: ſo auch Simonides, Quintil. X, 1, 64: textum dicendi (Lyſiae), Ibid. VIIII, 4, 17. 3) ſchmal, enge, z. E. tellus, Ovid. Her. IIII, 106, *i. e.* der Iſthmus, Erdenge: ſo auch frons, Horat. Od. I, 33, 5: et ad mille fere armati tenui agmine per ſilentium eo deducti, Liv. XXV, 23 extr.: planities, quae tenuem aciem pateretur, Tacit. Ann. I, 64: perquam tenui limite dividuntur, Quintil. VIIII, 1, 3: dulce ſonant tenui guttare carmen aves, Tibull. I, 3, 60; doch kann es auch kleine Kehle ſeyn: tenue nigrum, ein ſchmaler ſchwarzer Fleck, Ovid. Art. I, 291; doch kanns auch ſeyn ein kleiner ꝛc.: ſo auch litus, Liv. X, 2. 4) ſeicht, nicht tief, z. E. aqua, Liv. II, 5 med.: unda, z. E. Fons ſonat a dextra, tenui perlucidus unda, Ovid. Met. III, 161. 5) klar, hell, z. E. aqua, Ovid. Faſt. II, 250; doch kanns auch ſeyn ein wenig Waſſer: unda, z. E. fons tenui perlucidus unda, Ovid., ſ. vorher: vinum, Plin. H. N., ſ. oben. 6) leicht, z. E. pumex, Propert. III, 1, 8: Colligat hunc (pulverem) tenui verbere cauda levis, Martial. XIIII, 71, 2. 7) zart, z. E. myricae, Ovid. Met. X, 97. 8) klein, ſchwach, geringe, ſchlecht, z. E. oppidum, Cic. Verr. II, 22: aqua, Quintil. XII, 2, 11. Liv., ſ. vorher: frigus, Martial. III, 82, 10: frons, Horat., ſ. vorher: aura tenuis, *i. e.* ein Lüftchen, Ovid. Her. XI, 75: fulcus, Virg. Georg. I, 68: foramen, Plin. H. N. XVI, 36 med. ſect. 66: intervallum, z. E. tenui intervallo diſcernente, Ibid. XXXI, 2 in. ſect. 2: amnis, z. E. Tiberis — tenuis primo, nec niſi piſcinis corrivatus, Ibid. III, 5 ante med. ſect. 9: magnae quondam urbis tenue veſtigium, Ibid. cap. 4 poſt init. ſect. 5: tenuis et anguſta ingenii vena, Quintil. VI, 2 poſt init. §. 3: ingenium, Ibid. X, 2, 19. XII, 8 in.: cauſa (gerichtliche Sache), Ibid. XI, 1 extr.: negotia tenuiora ad dicendum, Ibid. XII, 9, 8: guttur, Tibull., ſ. vorher: ferner cura, Virg. Georg. I, 177: gloria, Ibid. IIII, 6: myrrha tenuis viribus, Plin. H. N. XII, 16 ante med. ſect. 35: praeda, Caeſ. B. G. VI, 34: victus, Cic. Tuſc. III, 20 prope fin. Cic. Amic. 23 poſt init. *i. e.* ſchlechte, geringe Koſt: ſo auch negat enim tenuiſſimo victu, id eſt, contemtiſſimis eſcis et potionibus minorem voluptatem percipi, quam rebus exquiſitiſſimis ad epulandum, Cic. Fin. II, 28 in.: tenuiſſima de cauſa, Cic. Haruſp. 18, *i. e.* wegen einer ſehr geringen Urſache: patrimonium tenuiſſimum, Auct. ad Herenn. IIII, 38: artificium, Cic. Orat. I, 28: ſuſpicio, Cic. Caecin. 15: valetudo tenuiſſima, Caeſ. B. G. V, 39: animus, Caeſ. B. C. I, 32: homo tenuis, von geringen Vermögensumſtänden, z. E. ſervus ſit an liber, pecuniosus an tenuis, Cic. Invent. I, 25 poſt init.: ſo auch tenuior, z. E. fortunae conſtitui tenuiorum videbantur (ſcil. lege agraria), Cic. Sext. 48 extr.: homines tenuiores, Cic. Leg. III, 10 poſt med., *i. e.* geringe Leute, wo principes entgegen geſetzt werden: ſo auch ordinis tenuioris, Ibid. 13: tenui loco orti, Liv. II, 3, von geringer Geburt: daher tenuis, vom Dichter, *i. e.* der geringe, ſcherzhafte, Dinge beſingt, z. E. die Liebe ꝛc., ſcherzhaft, z. E. tenui Catullo, Martial. X, 103, 5: Muſa tenuis, Virg. Ecl. VI, 8, *i. e.* ſcherzhaft.

Tĕnŭĭtas, ātis, *f.* (von tenuis) die Dünne, z. E. crurum, Phaedr. I, 12, 6: animi, z. E. an tanta ſit eius (animi) tenuitas, ut fugiat aciem, Cic. Tuſc. I, 22 ante med.: aëris, Senec. Nat. Quaeſt. II, 10: chartae, Plin. H. N. XIII, 12 med. ſect. 24: cutis, Ibid. XVI, 6 ante med. ſect. 7: lini, Ibid. XVIIII, 1 poſt init. ſect. II, 1: capillamenti, z. E. Tenuiſſima (lingua) ſerpentibus —: vitulis marinis duplex; ſed ſupra dictis (ſerpentibus) capillamenti tenuitate; ceteris ad circumlambenda ora, Ibid. XI, 37 med. ſect. 65: cribri, Ibid. XVIII, 11 ante med. ſect. 27: linea tenuitatis ſummae, z. E. adreptoque penicillo (Apellem) lineam ex colore duxit ſummae tenuitatis per tabulam, Ibid. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 11, wofür hernach gleich drauf ſubtilitas ſteht; nämlich Ferunt artificem (Protogenem) protinus contemplatum ſubtilitatem (lineae ab Apelle ductae) dixiſſe etc.: aquae tenuitas colante terra, Ibid. XXXI, 3 ante med. ſect. 23: ſanguinis, Ibid. XI, 39: daher 1) die Magerkeit, z. E. des Leibes, z. E. qui non tam habitus corporis opimos quam gracilitates conſectentur, quos, valetudo modo bona ſit,

sit, tenuitas ipsa delectet (Al. delectat), Cic. Brut. 16 extr.: daher tropisch, z. E. rerum et verborum, Cic. Fin. III, 12, *i. e.* Magerkeit, Schmucklosigkeit: so auch Lysiae, Cic. de opt. gen. orat. 3 extr.: etiam hoc solet incommodi adcidere iis, qui se uni alicui genuerunt dediderunt, ut, si asperitas his placuit alicuius, hanc etiam in leni ac remisso causarum genere non exuant; si tenuitas aut nuditas in asperis gravibusque causis ponderi rerum parum respondeant, Quintil. X, 2, 23. 2) schlechte oder geringe oder elende Beschaffenheit, Armuth, Armseligkeit, z. E. aerarii, Cic. Offic. II, 11: rerum vel uberras vel tenuitas, Cic. Divin. II, 13: hominis, Cic. Orat. II, 66. Cic. fil. in Cic. Epist. ad Diversos XVI, 16 med.

Tenuĭter, Adv. (von tenuis) dünne, z. E. tenuiter confectae, Caes. B. G. III, 13 ante med.: daher 1) schwach, leichthin, z. E. tenuissime adradito, Colum. Arb. 8, *i. e.* sehr schwach, sehr wenig: non necesse est omnes has partes — transferre propterea, quod saepe ne incidunt quidem: saepe ita tenuiter incidunt, ut non sint necessariae dictu, Auct. ad Herenn. III, 8: respondere tenuiter, Auct. ad Herenn. IIII, 36: tenuissime aestimare, Cic. Verr. IIII, 16 in. 2) schmucklos, mager, z. E. non ad philosophorum morem tenuiter disserendi, Cic. Orat. 14 extr.: recitare multa tenuiter, multa sublimiter, multa venuste, multa tenere, multa dulciter, multa cum bile, Plin. Epist. IIII, 27 in.: illae (argumentationes) tenuius et acurius et subtilius tractantur, hi (loci) autem, gravius et ornatius et cum verbis tum etiam sententiis excellentibus, Cic. Invent. II, 16 extr. 3) subtil, genau, z. E. nimium subtiliter argumenta colligo, Cic. Verr. II, 65 in.: so auch subtiliter et argute disserere, Gell. VI, 2 ante med.: Scripsit mimiambos tenuiter, argute, venuste atque — eloquentissime, Plin. Epist. VI, 21. 4) schlecht, elend, geringe, armselig, z. E. Quid rei gerit? Get. Sic, tenuiter, Terent. Phorm. I, 2, 95.

Tĕnŭo, avi, atum, are, (von tenuis) dünne oder schwach machen, verdünnen, schwächen, z. E. adsiduo vomer tenuatur ab usu, Ovid. Pont. II, 7, 43: so auch tempus tenuat dentem aratri, Ovid. Trist. IIII, 6, 13: sol matutinum aëra spissum et humidum ortu suo tenuat, Senec. Nat. Quaest. V, 3 extr.: adipes, Quintil. II, 10, 6: vocem ad spadonum exilitatem, Ibid. XI, 3, 19: Spiritus et vacuas prius hic tenuandus in auras ibit, Ovid. Trist. I, 4, 11, *i. e.* mein Athem wird eher verfliegen, ich werde eher sterben ꝛc.: tenuatus in auras aëraque humor abit, Ovid. Met. XV, 246: Grandia per multos tenuantur flumina rivos, Ovid. Rem. 445: Proteus se tenuabit in undas, Ovid. Art. I, 76, sich verdünnen, sich in Wasser verwandeln: auch verdünnen oder mager machen, z. E. armenta macie, Virg. Georg. III, 129: artus ieiunio, Prudent. Cathem. VIII, 54, *i. e.* mager machen, oder schwächen: corpus tenuatum, Horat. Sat. II, 2, 84. Tacit. Ann. XV, 63: so auch Sed tibi si exiles videor tenuatus in artus, Falleris, Propert. II, 22 (18), 21: daher 1) vermindern, schwächen, z. E. vires, Ovid. Met. V, 374: iram, Ovid. Her. XX, 73: artus ieiunio, Prudent., s. vorher: Luna quater plenum tenuata retexuit orbem, Ovid. Met. VII, 531: hostis tenuatus funere campi Pollentini, Claudian. de VI consul. Honor. 127: famam, Ovid. Trist. III, 11, 65: so auch durch Worte, z. E. tanti viri praestat gesta in summam referre, quam enumerando tenuare, Paeat. in Paneg. ad Theodos. 3: Desine pervicax referre sermones deorum et magna modis tenuare parvis (*i. e.* carmine humili), Horat. Od. III, 3, 72. 2) verringern, herabsetzen, z. E. magna modis parvis, Horat. Od. III, 3, 72: s. gleich vorher: gesta tanti viri enumerando, Plaut., s. vorher. 3) etwas zuspitzen: daher etwas zu recht machen, oder etwas Leichtes, Geringes, Scherzhaftes, machen, z. E. carmen, Propert. III, 1, 5, wo von der Elegie die Rede ist; aber auch von lyrischen Gedichten steht es, z. E. Maximo (Dativ. nominis Propr.) carmen tenuare tento, Stat. Sylv. IIII, 7, 9, wo es also bloß verfertigen, machen, zu seyn scheint; gesetzt, daß man auch sagen wollte, Statius rede aus Bescheidenheit so; vielleicht ists unser feilen, *i. e.* von dem Unnützen befreyen, folglich gehörig verfertigen, bearbeiten; dann ließe sich die Stelle Propert. auch mit hieher ziehen. 4) verengen, enge machen, z. E. viam vocis, Ovid. Met. XIIII, 498.

Tenupsis, eine Stadt in Aethiopien, am Nilflusse, im Gebiete der Nubier (Nubeorum, Nubarum), Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Tĕnus oder Tĕnos, i, eine Insel, s. Tenos.

Tĕnus (ŏris), *n.* (vielleicht von τείνω *i. e.* tendo, extendo, cf. Voss. Etymol.) ein Fallstrick, Schlinge, Sprenkel, z. E. zu Fangung der Vögel ꝛc., z. E. Pendebit hodie pulchre, ita intendi tenus,

Plaut

Plaut. Bacch. IIII, 6, 23: cf. Non. 1 n. 17, wo es laqueus ad captandas aves erklärt wird, und Serv. ad Virg. Aen. VI, 62, welcher sagt: tenus proprie est extrema pars arcus, ut Plautus ostendit in Bacchid.

Tĕnus, Praepos. (nach Voss. Etymol. von τέλος *i. e.* finis, durch Verwandlung des Buchstabens l in n) bis an, oder bis zu, steht mit dem Ablativ, Genitiv und Accusativ, aber insgemein hinter dem Casus; a) Ablativ, z. E. Tauro tenus regnare iussus, Cic. Deiot. 13: media tenus alvo, Ovid. Fast. II, 145: pectoribus tenus, Ovid. Met. XV, 512 und 673: per iugulum pennis tenus acta sagitta est, Ibid. VI, 258: lateri capulo tenus abdidit ensem, Virg. Aen. II, 533: pube tenus, Ibid. III, 427: Dixit (Dido), et in mensam laticum libavit honorem, Primaque, libato, (Heins. leg. libaros), summo tenus adtigit ore, Ibid. I, 737 (741), wo es jedoch wohl schicklicher durch mit zu erklären seyn möchte, ja tenus konnte vielleicht gar wegbleiben: aqua ferme genu tenus alta, Liv. XXXXIIII, 40, wo jedoch genu auch der Genitiv und Accusativ seyn kann: demittere se inguinibus tenus in aquam, Cels. I, 3: cuncta tectis tenus sole illustria fuere, Tacit. Ann. XIII, 41, wo Einige tecta lesen: cadi faece tenus poti, Horat. Od. III, 15, 16: vestis poplite tenus fusa, Claudian. Proserp. II, 34: rerum magnitudinem coelo tenus extollere, Justin. XIII, 6: tres regiones solo tenus deiectae, Tacit. Ann. XV, 40: Scythia tenus, Ovid. Her. XII, 27 Burm.: Aethiopia tenus Aegyptum penetravit, Sueton. Caes. 52: so auch quo tenus wie weit, z. E. Nec quibus (verbis) incipiat, demens videt, ordine nec quo, Quove tenus, prima cupiens effundere voce Omnia, sed nec prima pudor dat verba timenti, Val. Flacc. VII, 434 *i. e.* wie viel sie reden solle: so auch quodam tenus, z. E. Est (*i. e.* licet) quodam prodire tenus, si non datur ultra, Horat. Epist. I, 1, 32, *i. e.* bis wohin, bis zu Etwas, folglich man kann doch bis zu einem gewissen Ziele gehen, so weit als möglich gehen, wo jedoch andre Edd. quadam tenus haben, *i. e.* gewisser Maaßen, in etwas, ein wenig, s. Quadantenus s. Quadamtenus. b) Genitiv, z. E. crurum tenus, Virg. Georg. III, 53: laterum tenus, Virg. Aen. X, 210: Corcyrae tenus, Liv. XXVI, 24: lumborum tenus, Cic. in Arat. 83: Nam et illi rumores de comitiis — Cumarum tenus caluerunt, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1 med.: Ut puerorum aetas ludificetur labrorum tenus, Lucret. I, 939. IIII, 15, wo es doch besser ist in Ansehung der Lippen: so auch domi tenus obsessus, Ascon. in Cic. Mil. 14. c) Accusativ, z. E. Tanain tenus, Val. Flacc. I, 539. nach Ed. Burm. und andern Edd.: Einige lesen Tanai, so hat z. E. Ed. Bonon.: Daher 1) trospisch, bis zu, z. E. vulneribus tenus, z. E. Gladiatorum munus Romanae consuetudinis — dedit; deinde saepius dando, et modo vulneribus tenus modo fine missione etiam etc., Liv. XXXXI, 20 extr., *i. e.* bis daß Wunden erfolgten. 2) nach, in Ansehung, in Rücksicht, z. E. verbo tenus *i. e.* den Worten nach *i. e.* dem Scheine nach, z. E. verbo tenus disserere, z. E. Nam veteres verbo tenus, acute illi quidem, sed non ad hunc usum popularem atque civilem de republica disserebant, Cic. Leg. III, 6: so auch Rem defendam, non nos; in quos iecit magis hoc consul verbo tenus, quam ut re insimularet, Liv. XXXIIII, 5 post init., wo re, *i. e.* in der That, entgegen gesetzt wird, und so steht öfter verbo tenus, z. E. Tacit. Ann. XV, 6 extr. Ulpian. in Pandect. II, 2, 1 post med.: auch getrennt, z. E. ne verbo quidem tenus insidiarum iudicio reperto, Ammian. XXVI, 4 (9): auch verbis tenus, Gell. XVII, 19 in: so auch titulo tenus, dem Titel nach, z. E. Tertium et quartum consulatum titulo tenus gessit contentus dictaturae potestate, Sueton. in Caes. 76 med.: so auch facie tenus, z. E. praetendere humanitatem, Apul. Met. X post med. p. 250, 9 Elmenh., *i. e.* bloß äußerlich höflich seyn: et ipse (Myron statuarius) tamen corporum tenus curiosus, animi sensus non expressisse cet., Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 3, *i. e.* bloß in Ansehung der ꝛc.: labrorum tenus, Lucret., s. oben: domi tenus obsessus, Ascon., s. oben: daher hactenus in so fern, eatenus in so fern, quatenus in wiefern ꝛc., scil. parte, s. Hactenus, Eatenus, Quatenus: Quadam (quodam) tenus, Horat. s. oben. 3) nur oder bloß, z. E. facie tenus, Apul., s. vorher: corporum tenus curiosus, Plin., s. vorher: summo tenus adtigit ore, Virg., s. oben. 4) mit, z. E. summo tenus adtigit ore, Virgil. s. oben.

Tĕos, i, *f.* (Τέως) Stadt in Jonien, auf einer Halbinsel, Geburtsort des Dichters Anacreon, Mela I, 17 extr. und Strabo: auch Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38, wo sie unter den Inseln steht; Strabo hat Τέως; auch läßt sich Nominat. Teus machen. Auch steht Teum, Accus., Liv. XXXVII, 27 in., Teum classem avertit: cf. Ibid. zu Ende, wo der Nominativ Teus und Teum seyn kann: daher kommt Teĭus (dreysylbig), (Τήϊος) oder auch Teius (zweysylbig) a, um, aus, in, bey Teos, dahin gehörig, Tejisch, z. E. Anacreon, Horat. Epod. XIIII, 10: lyrici Teia musa senis, Ovid. Trist. II, 364,

i. e. die Muſe, (Gedichte) Anacreons: ſo ſteht öfter Teia muſa, z. E. Ibid. Art. III, 330. Remed. 762: Agnonem Teium, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 14: Teii die Einwohner, Liv. XXXVII, 12 und 28. Not. die Einwohner flüchteten einmal nach Thracien und legten eine Colonie zu Abdera an, Herodot. I, 168.

TĔPĔFACĬO, ēci, actum, 3. (Paſſiv. Tepefĭo, actus ſum) von tepeo und facio, lau oder warm machen, wärmen, erwärmen, z. E. ut (ſol) tepefaciat non ſolum, ſed etiam comburat, Cic. Nat. D. II, 15: humor mollitur tepefactus, Ibid. 10, *i. e.* thaut: linteum, Celſ. III, 6 med.: corpus oleo, Plin. H. N. XV, 4 ſect. 5: ovis tepefaciendis, Ibid. X, 33 in. ſect. 49: In matris iugulo ferrum tepefecit acutum, Horat. Sat. II, 3, 136, wo die Sylbe pe kurz ſteht; ſie ſteht aber auch lang, z. E. Alta tepefaciet permiſta flamina caede, Catull. LXIII, (LXIIII), 360: ſo auch tepefieri, z. E. quod (medicamentum) ſemper ante tepefieri convenit, Celſ. VI, 7 poſt init.: Sane et inſecta omnia (ſcil. conduntur ſeu latent hyeme): ſed minus diu; quae parietibus noſtris occultata mature tepefiunt, Plin. H. N. XI, 6 ſect. 5: is paulum gelatus in mulctra dum eſt tepefactus, reſcinditur et fervente aqua perfuſus etc., Colum. VI, 8 extr.: Geſn., wo auch ältere Edd., auch Ed. Schneid. tepefacta haben: virgae ipſae merguntur in aquam ſolibus tepefactam, Plin. H. N. XVIIII, 1 med. ſect. 3: traiectoque haeſit (haſta) tepefacta cerebro, Virg. Aen. VIIII, 419.

TEPEFACTUS, ſ. Tepeſio.

TEPEFĬO, factus ſum, fiĕri, ſ. Tepefacio.

TĔPĔO, ui, 2. (Voſſ. in Etymol. ſagt: vel a τύφω *fumigo*, quia humida foco admota, vaporem ac fumum emittunt, vel a τέφρα *cinis*, qui igne exſtincto tepere ſolet; vel fuerit ab Arabico חם calidus) 1) lau oder warm ſeyn, z. E. Poſtea dolium calfacito: minus quam ſi picare velis, tepeat, ſatis eſt, Cato R. R. 69: Carnibus gallinaceorum, ita ut tepebant (ältere Edd. haben tepeant) avulſae, adpoſitis venena ſerpentium demantur, Plin. H. N. XXVIIII, 4 med. ſect. 25 Hard.: daher tropiſch, tepere aliquo oder aliqua *i. e.* verliebt ſeyn in ꝛc., oder anfangen zu lieben (wenn caleo entgegen geſetzt wird), z. E. Nec tenerum Lycidam mirabere, Quo calet iuventus nunc omnis, et mox virgines tepebunt, Horat. Od. I, 4, 20 (30): daher tepens warm, lau, z. E. ſol, Ovid. Met. III, 489: aurae, Virg. Georg. II, 330: cor eius recens tepensque adhuc devorari, Plin. H. N. XXX, 7 poſt med. ſect. 20: tractu (coeli) tepente, Ibid. XXXVI, 25 ante med. ſect. 62: thyrſus coliculi tepens, Petron. 132: truncus (hominis occiſi), Virg. Aen. X, 555: daher tropiſch, cor tepens (ſcil. amore), Ovid. Her. XI, 6, *i. e.* Liebe empfindend, verliebt. 2) lau oder laulich ſeyn *i. e.* das Feuer verloren haben, z. E. incipiat tepuiſſe calix, Martial. II, 1, 10; doch gehört das wohl beſſer zu Tepeſco: daher tropiſch, laulich ſein *i. e.* ohne Feuer ſeyn, z. E. in der Liebe, z. E. ſeu tepet, ſive amat, Ovid. Am. II, 2, 53, *i. e.* nicht feurig lieben, kalt ſeyn: ſo auch iuvenes tepent, Ovid. Remed. 7: ſo auch adfectus tepet, Quintil. VI, 1 prope fin. §. 44, *i. e.* iſt ohne Feuer. Not. Das Perf. Tepui ſcheint insgemein zu Tepeſco zu gehören.

TĔPESCO, pui, 3. (von tepeo), 1) lau werden *i. e.* warm werden, z. E. maria tepeſcunt, Cic. Nat. D. II, 10: et fixo ferrum in pulmone tepeſcit, Virg. Aen. VIIII, 701: illa recens pota eſt, noſtra tepeſcit aqua, Ovid. Pont. III, 4, 56: Sylvaque (erat), ſole lacum paſſura tepeſcere nullo, Ovid. Met. III, 412: At ubi ſudor omnis finitus eſt, aut ſi is non venit, ubi quam maxime tepuit, et idoneus eſſe cibo aeger videtur, ſub veſte leniter ungendus eſt etc. Celſ. III, 6 med. Hieher gehört hibernos, ſi tepuere, dies, Martial. VI, 59, 4. 2) laulich werden *i. e.* die Wärme oder das Feuer verlieren, erkalten, z. E. incipiat tepuiſſe calix, Martial. II, 1, 10: daher tropiſch, laulich werden, erkalten, nachlaſſen, z. E. im Affecte, Liebe ꝛc., z. E. mentes tepeſcunt, Lucan. IIII, 284: negotio tepeſcente, Ammian. XXVIII, 1 (3): Vĕneres tepuere ſub annis, Nemeſian. Ecl. I, 13.

TEPHRĪAS, ae, *m.* (Τεφρίας ſcil. λίθος, von τέφρα *i. e.* cinis) eigentlich, aſchenfarbig, ſcil. lapis: ſo heißt eine Art Marmor, und zwar Gattung des Ophites, Plin. H. N. XXXVI, 7 ante med. ſect. 11.

TEPHRION, i, *n.* (τέφριον von τέφρα *i. e.* cinis) ſcil. collyrium, eine gewiſſe Augenſalbe, z. E. Praeter haec ex frequentiſſimis collyriis eſt id, quod quidam Cythion, quidam a cinereo colore Tephrion adpellant, Celſ. VI, 6 med. ſect. 7: in der Ueberſchrift ſteht Cythion vel Thephrion (ſtatt Tephrion) collyrium, Ed. Almelov. welches wohl ein Druckfehler iſt.

TEPHRĪTIS, ĭdis, *f.* τεφρῖτις ſcil. λίθος, von τέφρα *i. e.* cinis (*i. e.* aſchenfarbig, ſcil. gemma), ein gewiſſer aſchenfarbiger Edelſtein, z. E. Tephritis, novae lunae ſpeciem habet curvatae in cornua, quamvis cinerei coloris, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 68.

TĔPĬ-

TĔPĬDĀRĬUS, a, um, (von tepida aqua) das laue Waſſer oder Baden betreffend, damit ſich beſchäftigend, z. E. ahenum tepidarium, Virruv. V, 10, *i. e.* Keſſel, worin laues Waſſer iſt: daher tepidarium, ſubſtantive (vielleicht ſcil. ſtabulum cet.), das Zimmer (oder Ort), wo lau gebadet wird, Ibid.

TĔPĬDE, Adv. (von tepidus, a, um) 1) lau oder laulich *i. e.* warm, nicht kalt, z. E. ut pulli tepide habeantur, Colum. VIII, 5 poſt med. §. 19: natare tepidius, Plin. Epiſt. V, 6 med. §. 25. 2) lau oder laulich *i. e.* ohne Feuer, nachlaſſend, z. E. tepidiſſime dicebat, Auguſtin. Confeſſ. VIII, 11 poſt med.

TĔPĬDO, āre, (von tepidus, a, um) lau machen, wärmen, z. E. In eodem agro bruma, tanto magis ſi nives iaceant geletve, ne frigus vites adurat, circumfundunt riguis, quod ibi tepidare vocant, Plin. H. N. XVII, 26 extr. ſect. 41.

TĔPĬDUS, a, um, (von tepeo) 1) lau, laulich *i. e.* mittelmäßig warm, oder warm, wenn es mittelmäßig warm (nicht heiß) bedeutet, z. E. frigidum aliquid et calidum novimus; inter utrumque tepidum eſt; ſi tepido illi plus frigidi ingeſſero, fiet frigidum, ſi plus calidi adfudero, fiet noviſſime calidum, Senec. Epiſt. 92 poſt med.: aqua, z. E. Praeterea ſinceri (balſami) denſatur in tepida aqua gutta fidens ad ima vaſa, Plin. H. N. XII, 25 poſt med. ſect. 54: Emicant — paſſim in pluribus terris alibi frigidae (aquae), alibi calidae —: alibi tepidae egelidaeque auxilia morborum profitentes, Ibid. XXXI, 2 in. ſect. 2: tepidum ius ligurrire, Horat. Sat. I, 3, 81: tepidumque cruorem ſuſcipiunt pateris, Virg. Aen. VI, 248: quidquid pulvere ſicco Separat ardentem tepida Berenicida Lepti, ignorat frondes, Lucan. VIIII, 524: bruma, Horat. Od. II, 6, 17: calidum tepidumque vaporem, Lucret. II, 857: dies tepidiores, Plin. H. N. X, 59 poſt med. ſect. 79: hyems, Ibid. XVII, 2 ante med. ſect. 2: horae tepidae, Ibid. med. ſect. 2: tempeſtas, z. E. tempeſtatibus tepidioribus, Varr. R. R. III, 10, 3: cubiculum hyeme tepidiſſimum, quia plurimo ſole perfunditur, Plin. Epiſt. V, 6 med. §. 24: ignem ſumtum de tepidis focis, Ovid. Faſt. II, 646. Not. tepidum, adverbialiter, z. E. notus, tepidum qui ſpirat, Ovid. Pont. IIII, 10, 43. 2) lau, laulich *i. e.* die vorige Hitze nicht mehr habend, z. E. rogus, Ovid. Her. VI, 90. Ibid. Triſt. I, 4, 12: ignem ſumtum de tepidis focis, Ovid. Faſt. II, 646: daher, tropiſch, lau, laulich *i. e.* nicht recht feurig, kalt oder matt, z. E. ignes haud tepidos ſub pectore ſenſerat, Ovid. Met. XI, 225: tepidos refoverat ignes, Ibid. Am. II, 19, 15: faces tepidae adflarant pectora, Ovid. Rem. 434: mens, Ibid. 629 und Art. II, 445.

TĔPOR, ŏris, *m.* (von tepeo) 1) die laue Wärme *i. e.* wenns weder heiß noch kalt iſt, z. E. ſolis, Liv. XXXXI, 2, *i. e.* der erſt aufgehenden Sonne: Finit enim calor atque frigus, mediique tepores inter utrumque iacent, Lucret. II, 516: maris, Cic. Nat. D. II, 10, ſ. die Stelle hernach. Oft läßt es ſich Wärme überſetzen, wenn eine bloß laue oder doch mittelmäßige oder gemäßigte Wärme verſtanden wird, z. E. a qua oriens uva ſe oſtendit, quae et ſucco terrae et calore ſolis augeſcens primo eſt peracerba guſtatu, deinde maturata dulceſcit, veſtitaque pampinis, nec modico tepore caret, et nimios ſolis defendit ardores, Cic. Senect. 15 poſt med.: maria agitata ventis ita tepeſcunt, ut intelligi facile poſſit, incluſum eſſe calorem; nec ille adventicius habendus eſt tepor cet., Cic. Nat. D. II, 10, ſ. vorher: Quidquid ad Eoos tractus mundique teporem Labitur, emollit gentes clementia coeli, Lucan. VIII, 365: Ovaque maternus rupit hiulca tepor, Claudian. de III conſul. Honor. Praef. 4: Zephyri iam bruma teporem ſenſerat, Ibid. in Rufin. I, 95: primus tepor *i. e.* primum ver, Senec. Herc. Oet. 381: Iam ver egelidos refert tepores, Catull. XXXXVI. 1: ſolis, Liv., ſ. vorher: apes ante fores in teporem ſolis promotae, Plin. H. N. XI, 18 prope fin. ſect. 20: partes Italiae, quae a ſeptentrione diſcedunt ad teporem, Ibid. II, 50 extr. ſect. 51: alibi non niſi in tepore proveniens *i. e.* in tepidiori coeli tractu (cupreſſus), Ibid. XVI, 33 prope fin. ſect. 60: daher arbores teporis *i. e.* quae non niſi in coeli tractu tepidiori proveniunt, z. E. Circa bosporum Cimmerium — Ac omni modo laboravit Mithridates rex et celeri incolae, — laurum myrtumque habere: non contigit (ob frigus, cum teporis arbores abundent ibi, Punicae ficique etc. Ibid. cap. 32 prope fin. ſect. 59. 2) Laulichkeit, *i. e.* ein ſchwächerer Grad des Feuers oder der Hitze, z. E. des Bades, z. E. is balneas abluendo cruori propere petit: excepta vox eſt, cum teporem (balnearum) incuſaret, ſtatim futurum, ut incaleſcerent, Tacit. Hiſt. III, 32: daher tropiſch, Laulichkeit *i. e.* Mangel des Feuers, z. E. im Reden, z. E. ceterosque eiusdem lentitudinis ac teporis libros, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 21, wo Schelius torporis leſen will.

TĔPŌRO, avi, atum, are, (von tepor) lau oder warm (*i. e.* mittelmäßig warm) machen: daher teporatus, a, um, warm oder lau geworden, z. E. Fragmenta (vitri)

tri) teporata adglutinantur tantum: rursus tota fundi non queunt, praeterquam abrupta fibimet, Plin. H. N. XXXVI, 26 prope fin. sect. 66.

Tĕpōrus, a, um, (von tepor) i. q. tepidus, lau, z. E. aequinoctium veris, Auson. Eclogar. de solstit. 1: flatus Favonii, Sidon. Epist. VIIII, 16.

Tepŭlus, um, z. E. aqua, Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIIII, 9. Frontin. de aquae duct. 8, ein gewisses Wasser, das nach Rom aufs Capitolium geführt wurde: Frontinus loc. cit. sagt: Aquam, quae vocatur Tepula, ex agro Lucullano, quem quidam Tusculanam credunt Romam et in Capitolium adducendam curaverunt: Tepula concipitur via Latina etc., vielleicht weil es lau war, wenigstens lauer, als anderes: folglich wäre tepulus, a, um, lau, laulich, wie auch Polenus ad Frontin. vermuthet.

Tĕr, Adverb. (von tres, oder von τρὶς i. e. ter) dreymal, z. E. unde vix ter in anno nuntium audire possunt, Cic. Rosc. Am. 46 in: Haec rude misceto ter in die dies quinque continuos, Cato R. R. 104: ter in annum tesseras dare, Sueton. Aug. 40, i. e. dreymal des Jahrs, alle Jahre dreymal: ter consul, Plin. Paneg. 60: ter et vicies vulneratus est, drey und zwanzigmal, Plin. H. N. VII, 28 post med. sect. 29: ter decies, s. Terdecies: daher ter centum oder tercentum dreyhundert, z. E. ter centum annos, Virg. Aen. I, 272 (276.): ter centum messes, ter centum musta, Ovid. Met. XIIII, 146: so auch ter centeni, ae, a, dreyhundert, z. E. Tercentena (Ter centena) quidem poteras epigrammata ferre, Martial. II, 1, 1: ter quinquagenos sues habere, i. e. 150, Varr. R. R. II, 4 extr.: ter quatuor zwölf, z. E. ter quatuor corpora, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48 extr.: ter tria, quae sunt novem, superficiem reddunt, Macrob. Somn. Scip. I, 6 post init.: et ter terna ter, id est ter novena, quae sunt viginti septem, Ibid.: so auch ter deni dreyßig, ter decies dreyzehnmahl ꝛc.: auch steht bis ter statt bis tres oder bis terni, i. e. sechs, z. E. cum bis ter ulnarum toga, Horat. Epod. IIII, 8, wo Bentley bis trium lesen will; man könnte auch bis ternum lesen, (statt ternarum), wenn man sich einen Spondeus statt des Jambus in regione pari (das eigentlich nicht seyn soll) erlauben wollte. Daher bis aut ter, z. E. perfricari die, Cels. IIII, 12, zwey- bis dreymal: auch ter et quater, Horat. Od. I, 31, 13, oder ter quaterque. Ibid. Sat. II, 7, 76, oder terque quaterque, Virg. Georg. II, 399: doch kann es auch statt mehrmals stehen (dichterisch), z. E. felices ter et amplius, Horat. Od. I, 13, 17, dreymal und drüber glücklich i. e. höchst glücklich. Nor. 1) ter dreymal statt mehrmals, Virg. Aen. I, 116 (120). III, 421. IIII, 690 X, 873: so auch terque quaterque, Virg. Georg. II, 398, 399, s. vorher: ter quaterque, Horat. s. vorher: ter et quater, Horat., s. vorher. 2) ter statt sehr oder höchst, überaus, z. E. ter amplus, Horat. Od. II, 14, 7: ter felix, Ovid. Met. VIII, 51: so auch terque quaterque, z. E. o terque quaterque beati, Virg. Aen. I, 94 (98): O mihi felicem terque quaterque diem! Tibull. III, 3, 26. Auch felix ter et amplius, i. e. überaus glücklich, höchst glücklich, Horat. Od. I, 13, 17, eigentlich über dreymal glücklich, dreymal und drüber glücklich.

Teramnos, i, f. ein gewisses Kraut oder Unkraut, das bey Philippi die Bohnen im magern Boden erstickt, gleichwie das Kraut ateramnos im fetten, z. E. Circa Philippos ateramnon nominant in pingui solo herbam, qua faba necatur; teramnon (vero), qua in macro, cum udam quidam ventus adflavit, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3, wo Dalechamp den Plinius einer Nachlässigkeit beschuldiget, wogegen Hardouin ihn zu vertheidigen sucht.

Terapnae, s. Therapne.

Terbentĭnus, a, um, i. q. terebinthinus, z. E. resina, Veget. de re veter. II, 54. I, 4 (Al. III, 54, 4).

Tercēnārĭus, a, um, (von terceni statt treceni) statt trecenarius, z. E. ex tercenario VII coh., Inscript. ap. Gruter. p. 387 n. 8, wo es einen Rang oder Amt bey der Armee anzeigt.

Terceni, ae, a, statt treceni, s. Treceni.

Tercentēni, ae, a, oder richtiger Ter centēni, ae, a, (von ter und centeni, ae, a) dreyhundert, statt trecenteni, z. E. Ter centena (Tercen tena) quidem poterat epigrammata ferre, Martial. II, 1, 1.

Tercenti, ae, a, statt trecenti, z. E. tercenta, z. E. Tercenta debet Titius, Martial. IIII, 37, 2: doch haben andre Editt. trecenta.

Tercentum, richtiger Ter centum, dreyhundert, Virg., s. Ter.

Terdĕcĭes, richtiger Ter decĭes, dreyzehnmal, Iuvenal. XIIII, 28. Vitruv. VIIII, 4. Auson. Epist. VII, 32. Auch fährt man an Cic. Verr. III, 80 in.; aber da hat Ed. Ernest. nebst mehrern tredecies.

Terdēni, richtiger Ter deni, ae, a, dreyßig, je dreyßig, Virg. Aen. VIII, 47. Ovid. Fast. IIII, 635. Auch Singul., z. E. ter deno bove donatur, Sil. XV, 259.

Terēa, ae, (Τήρεια) ein Berg in Mysien oder im Trojanischen, Homer. Il. β, 829.

829, welche Worte auch vom Strabo XIII angeführt werden.

Tĕrĕbinthĭnus, a, um, (τερεβίνθινος) vom Terpentinbaume, z. E. resina, Plin. H. N. XXIIII, 6 prope fin. sect. 22. Cels. V, 26 extr.: tabula, Petron. 33. Auch hat man terbentinus dafür, z. E. resina, Veget. de re vet. II, 54, 4. (Al. III, 54, 4).

Tĕrĕbinthĭzūsa, ae, (gemma), Gr. τερεβινθίζουσα, ein terpentinfarbiger Edelstein, Plin. N. H. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37.

Tĕrĕbinthus, i, f. (τερέβινθος, auch τέρμινθος) Terpentinbaum, Plin. H. N. XIII, 6 (wo im ganzen Capitel davon gehandelt wird) sect. 12. Terebinthi folia et radix, als ein Arzneymittel Ibid. XXIIII, 6 ante med. sect. 18: vel quale per artem Incluſum buxo aut Oricia terebintho Lucet ebur, Virg. Aen. X, 136 i. e. Holz daraus, etwas daraus Verfertigtes: Auch heißt ein Ort in Judäa so, Ioseph. B. Iud. IIII, 31. Sozom. Hist. eccl. II, 4.

Tĕrēbra, ae, f. (vielleicht das griech. τέρετρον i. e. terebra: oder man kann auch von tero ableiten) ein Werkzeug zum Bohren, ein Bohrer, z. E. zum Holze ꝛc., Cato. R. R. 41. Colum. IIII, 29 prope fin. §. 17. Plin. H. N. XVII, 15, ante med. sect. 25. XXXVII, 15 med. sect. 76. Der Erfinder des Bohrers soll Dädalus seyn, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57. Daher aliquem terebra pertundere, sprichwörtlich i. e. vi extorquere vel scrutari, et curiosius quaerere, Plaut. ap. Non. cap. 1 n. 315. Auch a) als ein chirurgisches Instrument zum Bohren, Cels. VIII, 3. b) als eine Kriegsmaschine, die Mauer durch zu bohren, Vitruv. X, 19.

Tĕrēbrāmen, ĭnis, n. (von terebro, are) ein gebohrtes Loch, z. E. von den Würmern ꝛc., z. E. furfuracea tinearum terebramina, Fulgent. Mythol. II, 19.

Tĕrēbrātĭo, onis, f. (von terebro, are) 1) das Bohren, Colum. IIII, 29 post med. §. 13. V, 11 post med. §. 12. und de arbor. 26 extr. 2) das gebohrte Loch, z. E. translata ex terebratione in terebrationem, Vitruv. VIIII, cap. 9 post med.: alias obturat, alias aperit terebrationes, Ibid. X, 13 med.

Tĕrēbrātus, us, m. (von terebro, are) i. q. terebratio, z. E. de industria a medicis cum terebratu excidituꝛ, quod laedit eam os etc. Scrib. Larg. 206 ante med.

Tĕrēbro, avi, atum, are, (von terebra) bohren, durchbohren, z. E. ossa capitis, Epit. Liv. 52: vitem, Cato R. R. 41: vitem Gallica terebra, Colum. V, 9 prope fin. §. 161. terebrare vitem in obliquum ad medullam, Plin. H. N. XVII, 15 ante med. sect. 25: lumen (i. e. oculum) telo, Virg. Aen. III, 635: gryllus terram terebrat, z. E. Magnam auctoritatem huic animali (scil. gryllo) perhibet Nigidius, maiorem magi, quoniam retro ambulet terramque terebret, studar nectibus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39: fuit articulis ita firmis, ut recens et integrum malum digito terebraret, Sueton. Tiber. 68: Prima terebrato per rara foramina buxo Ut daret effeci tibia longa sonos, Ovid. Fast. VI, 697 terebrata gemma, Vitruv. VIIII, cap. 9 ante med.: Terebratus multum sit: et sul scudes addite, Plaut. fragm. ex Aftraba ap. Fest. in Subscudes: terebrare cavas uteri latebras, Virg. Aen. II, 38: auch bohren i. e. durch Bohren etwas machen, z. E. foramen, Vitruv. X, 22: daher 1) tropisch, z. E. ut terebrat, Plaut. Merch. V, 2, 82, wie sie bohrt! scil. in mich i. e. mich zu gewinnen sucht, alle Mühe anwendet ꝛc. 2) salinum terebrare, Pers. V, 138, im Salzfasse Salz suchen, in allen Winkeln (weil wenig darin ist), folglich gleichsam mit den Fingern es durchbohren.

Tĕrēdo, ĭnis, f. (τερηδών) ein Wurm, der nagt, 1) im Holze, Holzwurm, Ovid. Pont. I, 1, 69. Colum. IIII, 24, 6. Vitruv. V, 12: auch Plin. H. N. XVI, 41 in. sect. 80, wo er sagt: teredines — rodunt dentibus; hae tantum in mari sentiuntur, nec aliam purant teredinem proprie dici, terrestres tineas vocant: und Ibid. 40 extr. sect. 79: laricem in maritimis navibus obnoxiam teredini tradunt. 2) in andern Dingen, z. E. Kleidern ꝛc., z. E. Servii Tullii praetextae — duravere ad Seiani exitam: mirumque fuit, nec defluxisse eas nec teredinum iniurias sensisse annis quingentis sexaginta, Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. sect 74.: im Fleische, z. E. Nullas (carnes) vero teredinem sentire, luna decrescente induratas sale, Ibid. XXVIII, 20 ante med. sect. 81: ferner mororum succus celerrime teredinem sentit, Ibid. XXIII, 7 post med. sect. 70.

Tĕrēdon, ŏnis, (Τερηδών) eine Stadt oder Flecken in Chaldäa am Einflusse des Euphrats in den Persischen Meerbusen, Strabo und Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

Tĕrēĭdes, ae, m. (Τηρείδης) i. e. Sohn oder Nachkomme des Tereus, so heißt Itys, der Sohn des Tereus, puer Tereides, Ovid in Ibin 434.

Terensis (dea), (von tero) i. e. dea frugibus terendis praesidens, Arnob. IIII ante med. p. 164 und p. 167 Harald., (Al.

(Al. p. 131 und 133) wo Ed. Harald. (1605) Noduterenſis hat.

Terentia, ae, ſ. Terentius.

Tĕrentiānus, a, um, den Terentius betreffend, von ihm herrührend, ihm gehörig, von ihm benannt, Terentiſch, oder nach itziger Ausſprache Terenziſch, z. E. Terentianus Chremes, Cic. Fin. I, 1, *i. e.* im Komödiendichter Terentius vorkommend: ſo auch Phormio, Cic. ap. Quintil. VI, 3 med. §. 56: ſo auch pater, Quintil. XI, 1 ante med. §. 39: ſo auch verbum, Cic. Amic. 24 poſt med.: exercitus Terentianus, Liv. XXIII, 32, *i. e.* das Terentius Varro commandirt. Not. Terentianus Maurus, ein Grammatiker, etwa zu den Zeiten des Martialis, hat ein Gedicht von den Buchſtaben, Sylben, Versgliedern ꝛc. hinterlaſſen.

Terentīnus, a, um, ſ. Terentus.

Tĕrentius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Terentiſch, oder nach itziger Ausſprache Terenziſch, z. E. lex Terentia Caſſia oder lex Caſſia, *i. e.* von den Conſulen Caſſius und Terentius a. u. c. 680 verfaßt, wegen Austheilung des Getreides unter den Pöbel in Rom, Cic. Verr. III, 70. 2) ſubſtantive, da denn die Mannsperſon Terentius, das Frauenzimmer Terentia, heißt; a) Mannsperſon: bekannt ſind M. Terentius Varro, der de lingua Latina und de re ruſtica geſchrieben, auch als ein Mann von weitläuftiger Gelehrſamkeit bekannt iſt, der ſehr Vieles geſchrieben: er war ein Zeitgenoſſe des Cicero, in deſſen Schriften er nicht ſelten vorkommt, ſ. auch Varro der bekannte Comödiendichter P. Terentius, aus Afrika, ein Freygelaſſener des Terentius Lucanus, von dem er eben den Namen angenommen: wir haben von ihm ſechs Comödien, und glaubte man, daß Lälius und Scipio Africanus, ſeine Freunde, ihm an ſeinen Comödien arbeiten hälfen, Cic. Attic. VII, 3 prope fin. Quintil. I, 8, 11. X, 1, 99. Horat. Epiſt. II, 1, 59. Varr. ap. Non. 4 n. 377. Gell. XV, 24: ferner Terentius Scaurus, ein Grammatiker, zu Kaiſers Hadrianus Zeiten, Gell. XI, 15: eigentlich heißen zwey Grammatiker ſo, Vater und Sohn, erſterer war der Lehrer des Hadrianus, letzterer des Verus, Capitol. in Vero 2: ferner M. Terentius, der als Conſul Mitverfaſſer der obgedachten legis Terentiae geweſen, Cic. Verr. I, 23: C. Terentius Varro, der als Conſul wider den Hannibal in der unglücklichen Schlacht bey Cannä commandirte, Liv. XXII, 25 ſeqq.: Terentius Veſpa, Cic. Orat. II, 62: C. Terentius Iſtra, Liv. XXXVIIII, 56: Q. Terentius Culleo, L. Terentius Maſſiliota cet. b) Frauenzimmer: bekannt iſt Terentia, des Cicero Gemahlinn, Cic. ad Diverſ. XIIII, 1 ſeqq. Cic. Attic. VII, 3 extr. Sie ſoll hundert und drey Jahre alt geworden ſeyn, Val. Max. VIII, 13, 6.

Terentos, ſ. Terentus.

Tĕrentus (Terentos), i, *m*, ein Ort Roms im Campo Martio, an der Tiber, wo die ludi ſaeculares gefeyert wurden. Es war darin ein vergrabner Altar des Pluto und der Proſerpina, der in den ludis ſaecularibus aufgegraben und gezeigt wurde, Valer. Max. II, 4, 5, wo eine Geſchichte hiervon ſteht, Ovid Faſt. I, 401: Romanus Terentus, Martial. X, 63, 3, oder Romuleus, Ibid. IIII, 1, 8. Not. Man hat auch Terentos, i, *f.*, z. E. quae ſolebat oſtendere, Terentos, Martial. I, 69, 2: auch Terentum, z. E. Terentum locus in Campo Martio dictus, quod eo loco ara Ditis patris in terra occultaretur, Paul. ex Feſto: cf. Feſt., welcher ſagt, Verrius ſchreibe Terentum ab eo dicendum fuiſſe, quod terra ibi per ludos ſaeculares Ditis patris ita leviter teratur ab equis quadrigariis cet. Daher kommt Terentīnus, a, um, z. E. Terentino ludo, Auſon. Idyll. XI, 34: ſo auch ludi Terentini *i. e.* ſaeculares, Varr. ap. Cenſorin. 6: ferner tribus Terentina, eine Römiſche Tribus, Liv. X, 9 extr. Cic. Planc. 22. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 med.

Tĕres, ĕtis, (vermuthlich von tero, reiben ꝛc. aber auch drechſeln, folglich eigentlich gedrechſelt, folglich nicht nur länglich rund, ſondern auch glatt, ſo wie man z. E. ſagt, der Arm, der Fuß ꝛc. iſt wie gedrechſelt ꝛc.) länglich rund, beſonders nebſt einiger Glätte, z. E. ein Pfahl, Wurfſpieß ꝛc., cf. Feſt. welcher ſagt: Teres in longitudine rotundatum; quales aſſeres natura miniſtrat, z. E. haſtile, Liv. XXI, 8: ſtipes, Caeſ. B. G. VII, 73: palus, Colum. IIII, 33 poſt med. §. 5: truncus arboris, Virg. Aen. VI, 207: incumbens tereti olivae, Virg. Ecl. VIII, 16: tereti pugnant muerone veruque Sabello, Virg. Aen. VII, 665: tereti aere tinnitus ciere *i. e.* crotalis, ſ. aereis bacillis crotalorum uſum praebentibus, oder auch cymbalis, Catull. LXIII (LXIV), 262: fuſus, Ovid. Met. VI, 22: virga, Ibid. II, 735: habena fundae, Virg. Aen. XI, 579: catena, Lucan. III, 565: zona, Ovid. Faſt. II, 320, *i. e.* vielleicht aus Riemen gemacht, oder geſchlank: beſonders von den Theilen des Leibes, geſchlank, fleiſchig; gleichſam gedrechſelt, z. E. cervix, Lucret. I, 26. Virg. Aen. VIII, 633: ſura, Horat. Od. II, 4, 21: teretibus eſſe membris, Sueton. Caeſ. 45: digiti, Ovid. Art. I, 621: brachiolum, Catull. LX, 181: puer, Horat. Epod. XI, 28: auch von andern Dingen, z. E. rupit teretes

retes Marsus aper plagas, *i. e.* vielleicht aus länglich rund gedrehten Fäden oder Seilen verfertigt oder bestehend, Horat. Od. I, 1, 28: mitra, Claudian. in Eutrop. II, 185: bustum, Catull. LXIII (LXIIII), 363: lapilli, Ovid. Met. X, 260: gemma, Virg. Aen. V, 313: iaspis, Claudian. Proserp. II, 40: daher 1) rund, z. E. eine Linse, Auson. Idyll. XII, 9: gutta, Ibid. XIIII, 9: orbis, Ibid. de sapient. in Solon. 8: gyri feminum teretes, Ibid. Epist. IIII, 47. 2) lang, z. E. coma, Varr. ap. Non. 4 n. 251. 3) glatt, z. E. filum, z. E. beym Spinngewebe, z. E. Orditur (aranea) telas; — tam moderato ungue, tam tereti filo et tam aequali deducit stamen, Plin. H. N. XI, 24 post init. sect. 28: daher tropisch, sapiens teres atque rotundus. Horat. Sat. II, 7, 86, *i. e.* der am Irdischen nicht hangen bleibt: so auch vir bonus et sapiens — mundi instar habens, teres atque rotundus, Auson. Idyll. XVI, 5: auch oratio, Cic. Orat. III, 52, *i. e.* die nichts Ueberflüßiges hat: doch könnte es auch geschmackvoll seyn. 4) geschmackvoll, fein, z. E. aures, Cic. Orat. 9, und de opt. gen. Or. 4: oratio, Cic., s. vorher: Sicuti etiam M. Ciceroni mollius teretiusque visum est, in quinta in Verrem (Verr. V, 66) *fretu* scribere, quam freto: *perangusto* inquit, *fretu*: erat enim crassius vetustiusque *perangusto freto* dicere, Gell. XIII, 20 post med.

Tereses, ium, Name eines Volks oder der Einwohner einer Stadt in Hispania Baetica mit dem Beynamen Fortunales, l n. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Tēreus (zweysylb.), ĕi und ĕos, *m.* (Τηρεύς) König in Thracien, Sohn des Mars (Apollod. III, 14, 8. Hygin. fab. 45), Gemahl der Procne (Progne), Schwester der Philomela, und Vater des Itys; er schändete die Philomela, als er sie von ihrem Vater auf Bitten und aus Sehnsucht nach ihr abgeholt hatte; die geschändete Philomela mußte diese Unthat ihrer Schwester durch ein Gewebe bekannt zu machen, worauf diese nicht nur die eingesperrte Schwester befreyte, sondern aus Rachsucht auch den Sohn Itys schlachtete, ihn dem Tereus zum Essen vorsetzte und endlich den Kopf des Itys dem Tereus ins Gesicht warf, worauf er ein Wiedehopf wurde ꝛc., wiewohl andere es so erzählen, Tereus habe vorgegeben, die Procne sey gestorben, und beym Pandion um die Philomela geworben und sie bekommen, sie aber hierauf geschändet, dann dem Könige Lynceus als Kebsweib zugesendet, worauf die Gemahlin des letztern Laethusa sie der Procne, als ihrer Freundin, überschickt, worauf Procne obige Rache ausgeübt habe ꝛc.; nach Hygin. ist Tereus in einen Habicht (in accipitrem) verwandelt worden, Hygin. fab. 45. Apollod. III, 14, 8. Ovid. Met. VI, 433 seqq. Ovid. Fast. II, 629: s. Philomela und Procne. Not Genit. Terĕos, Martial. XIIII, 75, 1: Genit. Terei, Virg. Ecl. VI, 78: Accus. Terea, Ovid. Met. VI, 615: Vocat. Tereu, Ibid. 497: Ablat. Tereo, Ibid. 635: daher ist Terēides, ae, *m.* Sohn des Tereus *i. e.* Itys, Ovid. in Ibin 434 Auch hat der Dichter Accius (Attius) eine Tragödie hiervon geschrieben, die Tereus betitelt, aber verloren gegangen ist, z. E. delectari Tereo, Cic. Attic. XVI. 2 ante med.: de Tereo Accii (Attii), Ibid. 5 in.

Tergedum, i, Stadt in Aethiopien, oder doch an der Gränze Aethiopiens und Aegyptens, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35.

Tergĕminus oder Trigeminus, a, um, (von ter und geminus, a, um) 1) dreyfach, z. E. tergeminus vir, Ovid. Trist. IIII, 7, 16, *i. e.* Geryon: tergeminus canis, Ibid., *i. e.* Cerberus, der drey Köpfe hat: tergemina Hecate, Virg. Aen. IIII, 511, *i. e.* die im Himmel Luna, auf der Erde Diana, und in der Unterwelt Proserpina heißt, wie man es insgemein zu erklären pflegt, s. Hecate: tripectora tergemini vis Geryonai, Lucret. V, 28: Cui tres sunt linguae, tergeminumque caput, *i. e.* Cerberus, Tibull. III, 4, 88: tergemina nox *i. e.* trinoctium, Stat. Theb. VI, 289: cui nova tergemina pectebat Gratia dextra, Ibid. Sylv. III, 4, 83, weil drey Grazien sind: tergemini honores, z. E. Hunc (statt alium) iuvat (delectat), si mobilium turba Quiritium Certat tergeminis tollere honoribus; Illum (iuvat) etc., Horat. Od. I, 1, 7, *i. e.* die Aedilität, Prätur und Consulat, dann könnte honoribus auch der Dativ (*i. e.* ad honores) seyn; doch können auch andre Ehren oder Ehrenbezeigungen, z. E. Triumph, Ovation ꝛc., verstanden werden, und tergemini kann statt multi, plures, stehen; ius tergeminae prolis, Stat. Sylv. IIII, 8, 21: Iovis ignis tergeminus *i. e.* fulmen trisulcum, Ibid. I, 1, 91: quorundam pomorum trigemina natura est, corpus, deinde lignum, rursusque semen in ligno, ut Persicis, Plin. H. N. XV, 28 post med. sect. 34: verba illa Ciceronis trigemina, *decepit*, *fefellit*, *impulit*, Gell. XIII, 24 post med.: fetus pecudum, quae trigemino partu commendantur, Colum. III, 10 post med. §. 17: trigemina victoria, Liv. VI, 7 in.: spolia trigemina (Al. terg.), Liv. I 26: daher von Kindern oder Geschwistern, die zugleich geboren werden, z. E. trigemini filii, Plaut. Mil. III, 1, 122: so auch trigemini fratres, Liv. I, 24. Auch schlechtweg Trigemini, Liv. I, 24 und 25 in. Colum.

lum. III, 8 §. 3, oder Tergemini, Plin. H. N. VII, 3 in. sect. 3, *i. e.* Dreylinge, *i. e.* Kinder, die zu gleicher Zeit geboren sind, dergleichen die Horatier und Curiatier waren: auch von Thieren, z. E. Parit autem (capra), si est generosa proles, frequenter duos, nonnunquam trigeminos, Colum. VII, 6 post med. §. 7. 2) statt mehrfach oder vielfach, z. E. honores, Horat., s. oben: At tibi tergeminum mugiet ille sophos, Martial. III, 46, 8. Not. Trigemina porta hieß ein Thor in Rom, Liv. IIII, 16. XXXV, 10 und 41. Plaut. Capt. I, 1, 22. Plin. H. N. XVIII, 3 med. sect. 4. Woher dieses Thor so heiße, läßt sich nicht gewiß sagen. Einige meinen von den Horatiern, die dadurch passiert wären: aber das Thor ist damals noch nicht gewesen. Not. tregemini, Paul. in Pandect. V, 4, 3 Ed. Torrent., und tregeminos, Ibid. statt trigemini, trigeminos, *i. e.* Dreylinge: Ed. Haloand. hat tergem.; und es soll wohl trigem. oder tergem gelesen werden.

Tergĕnus, Indeclin., von dreyfacher Art, dreyerley, z. E. Humana efficiunt habitacula tergenus artes, etc., Auson. Idyll. XI, 43: Tergenus omnigenum, genitor, genitrix, generatum, Ibid. 49.

Tergĕo und Tergo, si, sum, 2 und 3. (nach Scalig. von tero, nach Voss. in Etymol. von τέρσω *i. e.* arefacio, sicco) abwischen, abtrocknen, rein machen, z. E. manus terguntur, Varr. L. L. V, 8 extr.: qui tergunt, Cic. Parad. 5: lumina lacrymantia tersit, Ovid. Met. XIII, 132: nares tergere, Quintil. XI, 3, 121: frontem sudario tergeret, Ibid. VI, 3, 60: fossas veteres tergeri, Cato R. R. 2: fossas veteres tergere et purgare, Colum. II, 22 (21) §. 3: nos nunquam concessavimus lavari aut fricari, aut tergeri, aut ornari, poliri, expoliri, pingi, fingi, Plaut. Poen. I, 2, 10: ut subinde (insecta) pedibus eos (scil. oculos) tergeant, Plin. H. N. XI, 48 in. sect. 108: mensam mentae tersere virentes, Ovid. Met. VIII, 663: Spissaque de nitidis tergit amoma comis, Ovid. Her. XXI, 166: vasa aspera, Iuvenal. XIIII, 62, *i. e.* abwischen, blank machen: so auch spicula lucida tergent (tergunt), Virg. Aen. VII, 726: arma tergere, Liv. XXVI, 51, *i. e.* abwischen, um sie blank zu machen: daher gallina tergĕre palatum, Horat. Sat. II, 2, 24, den Gaumen mit einer Henne abwischen, *i. e.* eine Henne essen (scheint ein niederer oder scherzhafter Ausdruck zu seyn). Daher tropisch, z. E. scelus tersit, Senec. Herc. Oet. 907, *i. e.* expiavit: Quem (librum) si terseris aure diligenti, etc., Martial. VI, 1, 3, *i. e.* verbessert haben. Daher *Particip.* tersus, a, um, abgewischt, abgetrocknet, rein, z. E. mulier, Plaut. Stich. V, 5, 4: plantis, tersis, Ovid., s. hernach: daher tropisch, rein, *i. e.* unfehlerhaft, schön, artig, nett, z. E. vir in iudicio literarum tersissime, Stat. in Praefat. lib. 2 Sylv.: praefationes tersae, graciles, dulces, graves interdum et erectae, Plin. Epist. II, 3 in.: leges opus (*i. e.* elegos) tersum, molle, iucundum, Ibid. VIIII, 22: iudicium acre tersumque, Quintil. XII, 10, 20: Elegia Graecos quoque provocamus, cuius mihi tersus atque elegans maxime videtur auctor Tibullus, Quintil. X, 1, 93: at, quod libris dedicatur et in exemplum editur, tersum ac limatum et ad legem ac regulam compositum esse oportere, Ibid. XII, 10, 50: ut tersis niteant talaria plantis, Ovid. Met. II, 736: multo est tersior ac purus magis Horatius, scil. quam Lucilius, Quintil. X, 1, 94. Not. Tertus, a, um, statt tersus, z. E. galea, Varr. ap. Non. 2 n. 847: alii sunt circumtonsi et terti, atque unctuli, ut mangonis videantur esse servi, Varr. Ibid.

Tergeste, is, *n.* eine Stadt im Gebiete der Carner (Carnorum, heutiges Tages Kärnthen) an der Gränze Istriens, am Hadriatischen Meerbusen, heutiges Tages Trieste, Mela II, 3 prope fin. zweymal, und 4. Plin. H. N. III, 18 sect. 22 und Vellei. II, 110: auch hat man Tergeste, es, wenigstens steht Τεργέστη, z. E. ἐκ Τεργέστης, Strabo: auch Tergestum, Τέργεστον, Ptolem.: auch Τέγεστρα (etwa statt Τέργεστα), Stephan. Byzant.: daher Tergestīnus, a, um, in, aus oder bey Trieste, dahin gehörig, Triestisch, z. E. sinus, Plin. H. N. III, 18 sect. 22: Tergestini, die Einwohner, Hirt. B. G. VIII, 24.

Tergestīnus, a, um, s. Tergeste.

Tergĭlāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Tergila oder Tergilum geheißen) in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Tergilla, ae, *f.* etwa die Schweinshaut, Schwarte, z. E. spatulam porcinam coctam tessellatim concides cum sua tergilla, Apic. IIII, 3.

Tergīnus, a, um, von der Haut oder Felle oder Leder, z. E. calix terginus, Lucil. ap. Non. 2 n. 99, wie Scaliger liest: der Vers lautet also: Cuia opera terginu' calix per castra cluebat, wo die Paenult. also lang steht: daher terginum (scil. instrumentum), eine Karbatsche, Plaut. Pseud. I, 2, 21. Lucil. ap. Non. 4 n. 469.

Tergĭversanter, *Adv.* (von tergiversor) mit Weigerung, ungern, z. E. inire pugnam, Vellei. I, 9.

Tergiversātĭo, ōnis, *f.* (von tergiversor) eigentlich, wenn man den Rücken zukehrt,

zukehrt, folglich nicht gern dran will; 1) die Weigerung, z. E. quid ergo erat? mora et tergiversatio; dum hic veniret, locum relinquere noluit, Cic. Mil. 20 extr., wo es nicht etwa Zögerung ist, dann wäre es ein Pleonasmus, dergleichen mehrere sind: locum nullum excusatio haberet, nec moram tergiversatio, Auct. B. Afric. 8. 2) Zauderung, Zögerung, z. E. Appius multis tergiversationibus extraxisse censuram traditur, donec cet., Frontin. de aquaeduct. 5: so auch vielleicht Ego vero Apuliam — et tergiversationem istam probo, Cic. Attic. X, 7 in. scil. bey der Abreise aus Italien, die mit einer gewissen Zögerung und Langsamkeit geschehen solle, um nicht dem Cäsar den Schein zu geben, als ob er vor ihm fliehe, und sein Betragen mißbillige ꝛc.; wo es nicht Weigerung ist: die Geschichte hierzu ist unbekannt.

Tergĭversātor, ōris, *m.* (von tergiversor) der nicht gern an etwas geht, der sich weigert, zaudert, ein Weigerer, Zögerer ꝛc., z. E. Non enim Lucilium legistis, qui tergiversatorem *bovinatorem* dicit, Gell. XI, 7 extr.: Quem si utique sciebat tergiversatorem in obsequio futurum, nonne fuerat pronius etc., Arnob. VII post med. p. 310 Harald. (Al. p. 247).

Tergĭversor, atus sum, ari, (von tergum und verto) eigentlich den Rücken zukehren: daher an etwas nicht gern gehen, ungern dran gehen, sich weigern, Anstand nehmen, z. E. Itaque eam tergiversari non sinent, secumque rapient ad etc., Cic. Tusc. V, 28 med.: Quid taces? quid dissimulas? quid tergiversaris? Cic. Planc. 19 post med.: non est locus ad tergiversandum, Cic. Attic. VII, 1 med., und öfter, z. E. Cic. Flacc. 20 Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 16, 1 in.: non cunctor et tergiversor, Cic. Attic. VII, 12 med.: auch im Disputieren, Cic. Offic. III, 33. Cic. Tusc. III, 18: auch läßt es sich zaudern, zögern, Anstand nehmen, übersetzen, z. E. Tum vero eludi atque extrahi se multitudo putare, et Patrum qui abessent, non casu, non metu, sed impediendae rei causa abesse, et consules ipsos tergiversari, nec dubie ludibrio esse miserias suas, Liv. II, 23 prope fin.: auch läßt sich Einiges aus dem Vorhergehenden hierher ziehen.

Tergo, ere, s. Tergeo.

Tergōro, are, (von tergus) i. q. tergore obducere aliquem, z. E. se luto, z. E. lutoque se tergorantes (sues), Plin. H. N. VIII, 52 sect. 78, *i. e.* sich mit Koth bedecken oder überziehen (von Schweinen). Oefter kommts nicht vor.

Tergum, i, *n.* (vielleicht, wie tergus, von στέγος *i. e.* corium, pellis) der Rücken, von Personen und Thieren, z. E. der Personen, z. E. cum praetus, nudis pedibus, tunica soluta, manibus ad tergum reiectis inambularet, Ann. Poll. in Cic. Epist. ad Diversi. X, 32 med.: tuus deus non digito redundat, sed capite, collo, alvo, tergo cet., Cic. Nat. D. I, 35: tergo ac capite puniri *i. e.* virgis caedi et securi feriri, Liv. III, 55 extr.: aliquem a tergo adoriri, Cic. Mil. 10, *i. e.* im Rücken, von hinten: so auch a tergo, a fronte, a lateribus tenebitur, Cic. Phil. III, 13: in tergo, auf dem Rücken, z. E. Vae illis virgis miseris, quae hodie in tergo morientur meo, Plaut. Capt. III, 4, 117: dabitur supplicium mihi de tergo vestro, Plaut. Asin. II, 4, 75: der Ochsen, Cic. Nat. D. II, 63, der Kraniche, Ibid. II, 49: des Delphins, Ovid. Fast. II, 113: daher terga vertere, Caes. B. G. I, 53, III, 21. Caes. B. C. III, 63, eigentlich, den Rücken umdrehen, *i. e.* fliehen, die Flucht ergreifen: so auch terga dare, Liv. XXII, 29. XXXVI, 38, *i. e.* fliehen: auch terga dare hosti, Liv. II, 51, *i. e.* vor dem Feinde fliehen, von ihm in die Flucht geschlagen werden: so auch terga praebere fugae, Ovid. Met. X, 706, *i. e.* fliehen: auch terga fugae celeri praestare, Iuvenal. XV, 75, oder terga praestare hosti, Tacit. Agric. 37: daher terga dare, fliehen, tropisch, z. E. sed iam felicior aetas (*i. e.* iuventus, anni iuveniles) Terga dedit (*i. e.* fugit, elapsa est) tremuloque gradu venit aegra senectus, Ovid. Met. XIIII, 143: daher terga *i. e.* Flucht, z. E. Terga Parthorum dicam, Ovid. Art. I, 209: terga caedere, Liv. II, 11, im Rücken, *i. e.* hinten einhauen: auch heißt dare terga, z. E. Turpe est, quod nequeas, capiti committere pondus, Et pressum inflexo mox dare terga genu, Propert. III, 9 (7), 6, der Last unterliegen: auch heißt terga praebere Phoebo (*i. e.* soli) sich sonnen, Ovid. Met. IIII, 714, eigentlich den Rücken der Sonne überlassen oder Preis geben: post tergum, hinten, z. E. unam (peram) post tergum dedit, Phaedr. IIII, 9, 2, *i. e.* hinten, oder auf dem Rücken: auch hinter sich, z. E. qui iam post terga reliquit sexaginta annos, Iuvenal. XIII, 46. Daher 1) der hinterste oder von uns abgewandte Theil einer Sache: daher castris ab tergo vallum obiectum, Liv. XXVI, 42, *i. e.* von hinten: ad terga collis, Liv. XXV, 15: so auch eines Buches, z. E. aut summi plena iam margine libri scriptus et in tergo, necdum finitus Orestes (*i. e.* fabula de Oreste), Iuvenal. I, 6: eines Baumes, z. E. quae (arbor) terga obverterit axi, Virg. Georg. II, 271. 2) die Oberfläche einer Sache, z. E. des Feldes, Virg. Georg. I, 97. II, 236: des

Flusses,

Flusses, Ovid. Pont. I, 2, 82. Claudian. B. Get. 339: des Meeres, Lucan. V, 564. VIIII. 341. 3) Bedeckung, Decke, Ueberzug, z. E. linea terga clypei, Virg. Aen. X, 784: so auch at clypeum, tot ferri terga (scil. clypei), tot aeris — cuspis transverberat ictu, Ibid. 482. 4) der Leib, z. E. der Schlange, z. E. anguis Squamea convolvens sublato pectore terga, Atque notis longam maculosus grandibus alvum, Virg. Georg. III, 426: gemini — angues Incumbunt pelago —: pars cetera pontum Pone legit, sinuantque immensa volumine terga, Virg. Aen. II, 208: so auch centum terga suum, Virg. Aen. I, 635 (639), *i. e.* hundert Schweine: vermuthlich, weil man bey Thieren fast nur den Rücken sieht: so auch immania terga resolvit (Cerberus), fusus humi, Virg. Aen. VI, 422: nigrantes terga (*i. e.* quod attinet ad tergus) iuvencos, Ibid. 243, *i. e.* Leib oder Haut. So auch terga suis sordida, z. E. furca levat ille (Philemon) bicorni Sordida terga suis, nigro pendentia tigno; Servatoque diu resecat de tergore partem Exiguam, sectamque domat ferventibus undis, Ovid. Met. VIII, 648, ist vielleicht das ganze Schwein, oder auch Schinken. 5) die Haut, Fell, Leder, z. E. taurino circumdare tergo, Virg. Aen. I, 368 (372): so auch Ferre novae nares taurorum terga recusant, Ovid. Art. II, 655, *i. e.* Rindsleder oder etwas daraus Verfertigtes: nigrantes terga iuvencos, Virg., s. vorher: rupit terga novena boum, Ovid. Met. XII, 96, *i. e.* Rindshäute des Schildes: daher was aus Fell oder Leder gemacht ist, z. E. Schlauch, Schild ꝛc., z. E. Schlauch, z. E. ceu spiritus oris Tendere veficam solet aut derepta bicorni Terga capro, Ovid. Met. XV, 304: so auch bovis, z. E. cohibentem carcere ventos, Quos bovis inclusos tergo — Dulichium sumsisse ducem, Ibid. XIIII, 225: pulsant terga, Stat. Achill. II, 154, *i. e.* tympana: so auch Et feriunt molles taurea terga manus *i. e.* tympana, Ovid. Fast. IIII, 342: so auch Idaea terga *i. e.* tympana, Stat. Theb. VIII, 221: tergum Sulmonis, Virg. Aen. VIIII, 412, *i. e.* Schild: so auch tergo decutit hastas, Ibid. X, 718: Ferre novae nares taurorum terga recusant, Ovid. Art. II, 655, *i. e.* aus Rindsleder verfertigte Dinge, z. E. nach unsrer Art Stiefeln, Schuhe ꝛc.: caestus Proiecit, quibus acer Eryx in proelia suetus Ferre manum duroque intendere brachia tergo *i. e.* caestibus, Virg. Aen. V, 403: so auch Erycis tibi terga remitto, *i. e.* caestus Erycis, Ibid. 419. Not 1) Tergus, i, *m.* statt tergum, z. E. tergum familiarem, Plaut. Asin. II, 2, 53, so liest Nonius cap. 3 n. 242; doch steht in Codd. auch familiare. 2) tergibus, statt tergis, lesen Einige Lucret. II, 87; doch hat Edit. Creech. tergis, und so haben auch Edd. Gronov., Taubm. etc.

Tergus, ŏris, *n.* (nach Voss. in Etymol. von στέγος, Aeol. τέγος, *i. e.* corium, pellis) i. q. tergum, der Rücken, z. E. Principio phalerim et succiso poplite Gygem Excipit; hinc raptas fugientibus ingerit hastas in tergus, Virg. Aen. VIIII, 764 Heyn. etc., so liest auch Charis. 1: andre Edd. haben in tergum: so auch et facilem sui tergoris adscensum — minori quadrupedi praebeat, Colum. VI, 37 prope fin. §. 10: Aurea, quam molli tergore vexet ovis, Propert. II, 26 (20), 6. Daher 1) der Leib bey Thieren; denn bey ihnen sieht man fast nur den Rücken, z. E. quos tergoribus ligant angues, Petron. 89: so auch resecat de tergore (suis) partem exiguam, Ovid. Met. VIII, 649, *i. e.* vom geräucherten Schweine; vorher hatte er dafür sordida terga suis gesagt; doch kann beydes auch Schinken seyn: divisum tergus iuvenci statt iuvencus, Phaedr. II, 1, 9: squalenti tergore serpens, Sil. III, 209. 2) Haut, Fell, z. E. tergora deripiunt costis, Virg. Aen. I, 211 (215): Ventriculus autem, qui receptaculum cibi est, constat ex duobus tergoribus, Cels. IIII, 1 med.: cutis circa glandem — extenditur; deinde iuxta pubem in orbem tergus inciditur, donec coles nudetur, Ibid. VII, 25 in., *i. e.* Haut: superius tergus relaxatum, Ibid. sect. 2: durissimum dorso tergus, ventri molle, Plin. H. N. VIII, 10 post med. sect. 10 (von den Elephanten): Esto, sit tanta ventri cum eo (mari) societas, quid tergori? Ibid. VIIII, 35 post init. sect. 53: per triduum deliburo tergore (ovis), Colum. VII, 4 extr.: cf. Varr. L. L. IIII, 22 post med.: septem taurorum terga gestare, Ovid. Met. XIII, 347, sieben Rindshäute *i. e.* Schild daraus; doch kanns auch (wie tergum) Bedeckung, Ueberzug (über den Schild) seyn. 3) Bedekkung, z. E. Panzer, Schild, z. E. Martis tergus Geticum, Martial. VII, 2, 6, *i. e.* Panzer: septem taurorum tergora, Ovid, s. vorher: daher Haut, s. vorher.

Terias oder Teria, ae, (Τηρίας) 1) ein Fluß in Großphrygien, soll hernach Gallus genannt worden seyn, Stephan. Byzant. 2) ein Fluß in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 ante med. sect. 14 und Diodor. Sicul.: heutiges Tages San Leonardo genannt.

Teridae (vierſylbig), es, *f.* (Τηριδάη) Kebsweib des Menelaus, mit der er, nach Einigen, den Megapenthes gezeugt hat, Apollod. III, 11 in.

Teridata, eine Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Teridates, ae, s. Tiridates.

Terina, ae, *f.* Stadt in Italien, und zwar im Bruttischen, am Etruriſchen Meere, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10. Liv. VIII, 24. Strabo und Stephan. Byzant. haben Τερίνα und Lycophron in Caſſand. 726 Τέρεινα; ſoll itzt Nocera heißen, wie Hardouin ad Plin. ſagt: daher Terinaeus, a, um, dahin gehörig, Terinisch, in, aus, bey Terina, z. E. ſinus, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10, itzt Golfo di St. Eufemia: Eliſius Terinaeus, Cic. Tuſc. I, 48, *i. e.* aus Terina.

Terinaeus, a, um, ſ. Terina.

Terioli, orum, Burg und Stadt in Rhätia, an der Etſch (Atheſis), Notit. imper., heutiges Tages Tyrol.

Teriŭgus, a, um, drey oder drey zuſammen, z. E. teriuga millia, drey Tauſend, Auſon. Epiſt. VIII, 11.

Termantia, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, nicht weit von Numantia, Appian.: daher Termantinus, a, um, dahin gehörig; Termantini, die Einwohner, Ibid. Not. Einige glauben, dieſe Stadt ſey einerley mit Termes oder Termiſus, aber Cellarius iſt hier zweifelhaft.

Termen, ĭnis, *n.* ſtatt terminus, Acc. ap. Varr. L. L. IIII, 4.

Termentārium, i, *n.* (von tero ſtatt terimentarium) ein leinen Tuch, z. E. hinc linteum, quod teritur corpore, termentarium, Varr. L. L IIII, 4.

Termentum, i, *n. i. e.* der Schaden, z. E. termento fuit, Plaut. Bacch. IIII, 9, 5: doch will Salmaſius tormento leſen: cf Feſtus, welcher ſpricht, Plautus in Bacchid. gebrauche termentum ſtatt detrimentum.

Termera, Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 ante med. ſect. 29 und Stephan. Byzant.: auch hat man Termeron (um), Τέρμερον, Strabo.

Termes, ĭtis, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. von τέρμα *i. e.* terminus, finis: nach Becman. vom Hebr. thamar תָּמָר *i. e.* palma: Feſtus ſagt: Termes ramus direptus (oder defectus) ex arbore, nec foliis repletus, nec nimis glaber) 1) ein Zweig, z. E. olivae, Horat. Epod. XVI, 45: palmae, Gell. III, 9 extr.: inculto Sylvanus termite gaudens, Grat. Cyneg. 20: cf. 132. 2) i. q. Terebinthus, Terpentinbaum, z. E. oleaſtris, termitibus, Colum. VII, 9, 6 Ed. Schneid., wo Ed. Geſner. nebſt andern Edd. tamaricibus hat.

Termes (Τέρμες Ptolem.) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, nicht weit von Numantia, ſoll itzt Lerma heißen, Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4. Flor. III, 22 extr.: heißt auch Termiſus, Τερμισσός Appian.: daher Termeſtinus, a, um, dahin gehörig, z. E. natio, Tacit. Ann. IIII, 45: Termeſtini, die Einwohner, Epit. Liv. 54 Ed. Drakenb., wo ältere Edd. Therm. haben. Auch iſt Termes, etis, eine Stadt in Jonien, Plin. H. N. V, 29 prope fin. ſect. 31.

Termessus (oder Termeſſus), i, *f.* Stadt in Piſidien, Liv. XXXVIII, 15, und Strabo (Τερμησσός): auch hat man Termiſſus, Τερμισσός, Stephan. Byzant.: auch Termiſus (numus ap. Hard.), auch Telmiſſus, Arrian. und Polyb., ſ. Telmeſſus: daher Termeſſenſis, e, in, aus, oder bey Termeſſus, dahin gehörig: Termeſſenſes, die Einwohner, Liv. XXXVIII, 15.

Terminālis, e, (von terminus) 1) die Gränze oder den Gränzort (Terminus) betreffend, dahin gehörig, z. E. lapis terminalis, *i. e.* Gränzſtein, Ammian. XVIII, 2 (4): palos terminales figere, Tertull. de ieiun. 11 extr.: terminos effodere arboresve terminales evertere, Paul. Sentent. V tit. 22 §. 2: daher Terminalia (ſcil. ſolennia oder ſacra), das Feſt des Terminus oder Gränzgottes, Cic. Phil. XII, 10. Cic. Attic. VI, 1 in. Varr. L. L. V, 3. Liv. XXXXIII, 11. XXXXV, 44. Horat. Epod. II, 59. Macrob. Sat. I, 13: es fiel den 23 Februar (VII Cal. Mart.) nach Lactant. de mort. perſecut. 12. Eine Beſchreibung gibt Ovid. Faſt. II, 639 ſeqq. 2) das Ende betreffend, z. E. ſententia, Cod. Iuſtin. IIII, 31, 14, *i. e.* Endurtheil, Definitivurtheil: tuba, z. E. tubae terminalis cantus, Apul. Met. X poſt med. p. 253, 22 Elmenh., *i. e.* die das Zeichen gibt, daß z. E. das Spiel aus ſey.

Terminātē, *Adv.* (von terminatus, a, um, *Particip.* von termino, are) beſtimmt, mit gewiſſer Gränze, z. E. fundo finem conſtituere, Auct. de caſ. liter. ap. Goeſ. p. 243.

Terminātĭo, ōnis, *f.* (von termino, are) 1) Gränzſetzung, z. E. ſecundum praecedentem terminationem proxim. cipp. etc., Inſcript. ap. Gruter. p. 197 n. 5 und p 198 n. 2. 2) Beſtimmung, Feſtſetzung, z. E. aurium, Cic. Orat. 53, *i. e.* Urtheil: rerum expetendarum. Cic. Fin. V, 10: quorum (verborum) deſcriptus ordo alias alia terminatione concluditur, *i. e.* modo hunc modo illum terminum et poſitionem (locum, ordinem) verborum ſtructurae imponendo, Cic. Orat. 59. 3) Endigung, Ende, z. E. alia terminatione, Cic. Orat. 59, ſ. vorher.

Terminātus, us, *m.* (von termino, are) Gränzbeſtimmung, Gränze, z. E. circa fontes et fornices, et muros et rivos et ſpe-

et ſpecus, terminatus, arbores, vites, vepres, ſentes, maceria, ſalicta etc., Frontin. de aquaed. 129 e lege.

Termĭno, avi, atum, are, (von terminus) etwas begränzen, umgränzen, in Gränzen einſchließen, durch Gränzen beſtimmen, z. E. fana, Liv. V, 50: et iam ingrediens intra finem loci, quem oleae terminabant, impetum armari Antiochi — refugit, Cic. Caecin. 8 poſt med.: terra mare, et contra mare terras terminat omnes, Lucret. I, 999: pomoerium, Inſcript. ap. Gruter. p. 196 n. 4: agrum publicum a privato, Liv. XXXXII, 1, i. e. durch Gränzen abſondern: Mediam et Parthiam et Perſidem ab oriente Indo, ab occidente Tigri, a ſeptentrione Tauro — terminatas, patere in longitudinem etc. Plin. H. N. VI, 27 poſt med. ſect. 31: ſtomachus palato extremo terminatur, Cic. Nat. D. II, 54, i. e. endigt ſich, ſtößt an ꝛc.: qui Ianiculo et Alpibus ſpem poſſeſſionum terminabat ſuarum, Cic. Mil. 27: daher 1) beſtimmen, feſtſetzen, reguliren, z. E. fines, Cic. Offic. I, 10 extr.: fines imperii Rom. non terrae ſed coeli regionibus, Cic. Cat. III, 11: ſpem poſſeſſionum Ianiculo et Alpibus, Cic., ſ. vorher: Pythagoras ſonos vocis paucis literis terminavit, Cic. Tuſc. I, 25, i. e. hat beſtimmt, eingeſchränkt: modum magnitudinis et diuturnitatis, Ibid. II, 19: ſic immenſa planities, ut ſubiectos campos terminare oculis haud facile queas, Liv. XXXII, 4, beſtimmen, überſchauen: gloriam tantam in omne aevum futuram, ut terminari nullo tempore oblivione poſſit, Iuſtin. XXII, 5: non ſpectandum eſt, quid dicat (Epicurus), ſed quid conſentaneum ſit ei dicere, qui bona voluptate terminaverit, mala dolore i. e. dixerit bona conſiſtere tantum in voluptate, mala in dolore, Cic. Offic. III, 33 ante med. hat das Gute im Vergnügen geſetzt ꝛc., hat behauptet, es beruhe darin: ſo auch omni autem privatione doloris putat Epicurus terminari ſummam voluptatem, Cic. Fin. I, 11 poſt med.: natura divitias, quibus contenta ſit, parabiles et terminatas habet, ſtatt terminavit, Cic. Fin. I, 13 extr., i. e. hat feſtgeſetzt, reguliert: Praetores terminare iuſſi, qua ulterior citeriorque provincia ſervaretur, Liv. XXXII, 28 extr.: ſo auch lingua vocem terminat, Cic. Nat. D. II, 59, i. e. reguliert. Hieher könnte man rechnen oratio laevis, ſtructa et terminata, Cic. Orat. 5 extr., i. e. gehörig reguliert oder geordnet: doch kanns auch ſeyn, ſich gehörig (i. e. wohl klingend, numeröſ) endigend, ſ. unten. 2) endigen, z. E. bellum, Liv. XXIII, 21: ſtomachus palato extremo terminatur, Cic. Nat. D. II, 54 in., i. e. endigt ſich: orationem, Cic. Marc. 11 in.: iam imperio annuo terminato, Cic. ad Diverſ. III, 12 extr.: ſi negotium ibi terminatum et damnato fure recepta eſt pecunia ablata, etc., Iulian. in Pandect. XXXXVII, 2, 56: res iudicio terminatae, z. E. Ut ſunt iudicio terminata, transactione compoſita, longioris temporis ſilentio finita, Paul. Ibid. L. 16, 230: niſi vel negotium vel lis terminata eſt, Paul. Ibid. XXXXII, 1, 45: vult clauſulas longa plerumque ſyllaba terminari, Cic. Orat. III, 47 extr., i. e. ſich endigen, ſich ſchließen: numeroſe terminare orationem, Cic. Orat. 59: daher vielleicht oratio terminata, Cic. Orat. 5 extr., (ſtatt numeroſe terminata) numeröſ ſich ſchließend; weil dem Cicero die Perioden nicht recht geendigt zu ſeyn ſcheinen, wenn ſie ſich nicht numeröſ endigen: ſ. vorher.

Termĭnus, i, m. (vermuthlich von τέρμα i. e. terminus, finis, meta) die Gränze, z. E. Gränzſteln, Gränzſäule ꝛc., auch Gränze, wenn es auch kein Stein oder Säule ꝛc. iſt, z. E. Eſt enim inter eos non de terminis, ſed de tota poſſeſſione contentio, Cic. Acad. IIII, 43 poſt init.: Is (Numa) et Fornacalia inſtituit farris torrendi ferias, et aeque religioſas terminis agrorum (i. e. Terminalia): hos enim deos tunc maxime noverant, Plin. H. N. XVIII, 2 poſt med. ſect. 2: Macedoniae termini perangusti fuere, Iuſtin. VII, 1: terminos usque Libyae, Ibid. I, 1: Alexandria in terminis Africae et Aegypti condita, Ibid. XXI, 6: terminos urbis propagare, Tacit. Ann. XII, 23: ponere, Ibid. 24: auch pangere, ſ. hernach: daher 1) die Gränze, als eine Perſon oder Gottheit, Gränzgottheit, Gränzgott, Gott der Gränze, Liv. I, 55. V, 54 extr. Ovid. Faſt. II, 641, Lactant. I, 20 prope fin. und Feſtus, welcher letztere ſagt: Termino ſacrificabant, quod in eius tutela fines agrorum eſſe putabant; denique Numa Pompilius ſtatuit eum, qui terminum exoraſſet, et ipſum et boves ſacros eſſe: und ferner: Terminus quo loco colebatur, ſuper eum foramen patebat in tecto, quod nefas eſſe putarent terminum intra tectum conſiſtere, cf. Serv. ad Virg. Aen. IX, 448, welcher ſagt: Unde in Capitolio ſuperna pars tecti patet, quae lapidem ipſum Termini ſpectet: nam Termino nonniſi ſub divo ſacrificabatur: Ovid. loc. cit. ſagt: Termine, ſive lapis, ſive es defoſſus in agro Stipes, ab antiquis ſic quoque numen habes. Te — domini — coronant etc.: Lactant. loc. cit. ſagt: Quid, qui lapidem colunt informem atque rudem, cui nomen eſt Terminus? Hic eſt, quem pro Iove Saturnus dicitur devoraſſe; Als K. Tarquinius dem Jupiter das Capitolium erbauen wollte, ſo wichen alle Gottheiten, die an

an dem Orte Kapelle hatten, nur nicht Terminus (Liv. I, 55. Lactant. I, 20 Serv. ad Virg. loc. cit.) und Iuventas, Liv. V, 54 extr. 2) tropiſch, die Gränze, das Ziel, die Schranken, z. E. ius terminis circumſcribere, Cic. Orat. I, 16: certos fines terminosque conſtituam, Cic. Quint. 10: ſo auch pangere, z. E. terminos, quos Socrates pegerit (ſtatt pepigerit), Cic. Leg. I, 21: Pompeii res geſtae iisdem, quibus ſolis curſus, regionibus ac terminis continentur, Cic. Cat. IIII, 10: hos terminos, quia me conſuluiſti, dignitati ac verecundiae tuae ſtatuo, Plin. Epiſt. VI, 29, §. 3; ego te redigam ad egeſtatis terminos, Plaut. Aſin. I, 2, 13: oratoris facultatem ingenii ſui terminis deſcribere, Cic. Orat. I, 49. 3) Die Gränze oder das Ziel *i. e.* das Ende, z. E. contentionum, z. E. Sed cum conſilii tui bene fortiterque ſuſcepti eum tibi finem ſtatueris, quem ipſa fortuna terminum noſtrarum (inter Caeſarem et Pompeium) eſſe voluiſſet, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23) ante med.: vitae termini, Cic. Rab. Perd. 10.

Termissus oder Termisus, i, ſ. Termeſſus: ſ. auch Termiſus in Termes.

Termĭtĕus, a, um, (von Termes) vom Oelbaume abgebrochen, z. E. ramus, Grat. Cyneg. 447. *i. e.* Oelzweig.

Termo, ōnis, *m.* (Τέρμων) ſtatt terminus Enn. ap. Feſt. zweymal, wo in beyden Stellen Nominat. termo ſteht.

Termus, i, (Τέρμος) ein Fluß in Sardinien, Ptolem.

Ternārĭus, a, um, (von terni, ea, e,) aus dreyen beſtehend, dreye in ſich haltend, z. E. ſcrobs, Colum. XI, 2, 28, *i. e.* von drey Fuß.

Terni, ae, a, (etwa von ter) 1) drey, bey Eintheilungen, je drey, z. E. in iugera ſingula ternis medimnis decidere, Cic. Verr. III, 48: partes ter ternas, Varr. R. R. II, 1, 12: pariunt — noviſſimo (fetu) terna (ova,) Colum. VIII, 14, 5: Alii addunt opium, pilulis in die ternis, Plin. H. N. XX, 17 poſt med. ſed. 73. aniſi drachmae tres, papaveris duae miſcentur et ternis diebus ſumuntur, Ibid. kurz vorher: ternos iuvencos in naves, Virg. Aen. V, 247: daher terni deni, ae, a, dreyzehn, z. E. in eum diem ternadena (terna dena) ova ſubiicito, Plin. H. N. XVIII, 26 poſt init. ſect. 62. ſcrobibus ternorum pedum in quamque partem, Ibid. XVII, 22 init. ſect. XXXV, 7: Hominis digiti articulos habent ternos, Ibid. XI, 43 ſect. 99. 2) drey überhaupt, z. E. guttura, Ovid. Met. X, 22: ductores, Virg. Aen. V, 160: ſaecula, Tibull. IIII, 1, 112: ter terna, quae ſunt novem, Macrob. Somn. Scip. I, 6 poſt init.: ter tena ter, id eſt, ter novena, quae ſunt viginti ſeptem, Ibid. Not. 1) Singul. ternus kommt auch vor, *i. e.* dreyfach, z. E. ordo, Virg. Aen. V, 120: te Gratia terna adflavit, Claudian. de laud. Seren. 88. 2) Genitiv ternum iſt häufiger als ternorum, z. E. Plin. H. N. XI, 29 ante med. ſect. 35. XX, 17 extr. ſect 73. XXV, 6 ante med. ſect. 30: ternorum ſteht, Ibid. XVI, 36 extr. ſect. 67. XVII, 22 init. ſect. XXXV, 7. 3) ſtatt ternus, terni, iſt auch häufig trinus und trini. Not. terna ſtatt ter, z. E. Etiam eadem ratione terna deſpuere deprecatione, in omni medicina mos eſt, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 7, wo man terna auch zu deprecatione ziehen könnte, das jedoch nicht nöthig iſt: und bald hernach, aut ſi dormiens ſpectetur infans, a nutrice terna adſpui, wo terna etwa der Adcuſat. neutr. iſt und adverbialiter ſteht, oder der Ablativ ſcil. vice.

Ternidēni, oder genauer Terni deni, a, ae, dreyzehn (nicht dreyßig), z. E. terna dena ova, Plin. H. N. XVIII, 26 poſt init. ſect. 62.

Ternĭo, ōnis, *m.* (von terni,) eine Dreye, Gell. I, 20. prope fin. Martian. Cap. VII, prope fin. p. 266 Grot.

Ternŏbus, i, eine Stadt in Niedermöſien (Pachymer. ap. Cellar.); heißt auch Trinabus, Chalcocond. (ap. Cellar.).

Ternox, ctis, *f.* (von ter und nox) eine dreyfache Nacht, z. E. Herculea, Stat. Theb. XII, 301. *i. e.* drey Nächte hinter einander, worin Herkules gezeugt worden.

Ternundinus, a, um, i. q. trinundinus, z. E. poſtquam in ternundino etiam ob multitudinem plebis frequentes adeſſe coeperunt, ſcil. tempore, Macrob. Sat. I, 16 poſt med. Ed. Gronov., wo einige ältere Edd. in trinundino habe, Gronov will leſen internundino oder in internundino.

Ternus, a, um, ſ. Terni.

Tĕro, trivi, tritum, 3. (vielleicht von τείρω, wofür ehemals auch τίρω mag üblich geweſen ſeyn, *i. e.* vexo, adfligo, domo, tero, adtero: nach Voſſ. in Etymol. von τερέω *i. e.* perforo), 1) reiben *i. e.* reibend berühren, z. E. oculos, Terent. Eun. I, 2, 23, die Augen reiben, um Thränen herauszubringen: ſo auch triſti (ſtatt triviſti) lumina, z. E. Iupiter! ut triſti lumina ſaepe manu, Catull. LXV, (LXVI), 30. Ferner, dentes, z. E. dentibus tritis in ſtipite, Ovid. Met. VIII, 369: lapis lapidem terit, Plaut. Aſin. I, 1, 16. (*i. e.* in der Mühle): Teritur lignum ligno, ignemque ergo concipit adtritu, excipiente natura fomitis fungi vel foliorum

rum facillimo conceptu; ſed nihil hedera praeſtantius quae terat, laurus quae terat, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. ſect. 77; crura pumici, Ovid. Art. I, 506, *i. e.* reiben, glatt machen: ſuccina trita redolent, Martial. III, 64, 5. Daher a) reiben, um glatt zu machen, polieren, glatt machen, z. E. radios rotis, Virg. Ge. II, 444, wo es auch drechſeln ſich überſetzen läßt: crura pumice, Ovid. Art. I, 506. Daher tritus, a, um, fein, geſchmackvoll, das Richtige und Schöne leicht empfindend, z. E. aures, Cic. ad Diverſ. VIIII, 16; doch kanns auch heißen geübte. b) betreten, zumal oft, z. E. den Weg; weil er dadurch gerieben, auch nach und nach glatt wird, z. E. viam, Ovid. Art. I, 52: Appiam (viam), Horat. Epod. IIII, 14: iter, Virg. Georg. I, 380: porticum, Martial. II, 11, 2: limina, Ibid. X, 10, 2: ſylvis, qua nullo humano ſit via trita pede, Tibull. IIII, 15, 10: loca nullius ante trita ſolo, Lucret. I, 926: cervi ſemitas cavent humanis veſtigiis tritas, Plin. H. N. VIII, 32 init. ſect. 50: adparetque tritum iter (cancrorum), quamobrem regreſſi (cancri) circumeunt, Ibid. VIIII, 31 ante med. ſect. 51; auch betreten oder wohin gehen, z. E. mea nocturnis trita feneſtra dolis, Prop. IIII, 7, 16: ſo auch interiorem metam curru terere, Ovid. Art. II, 426, ſich nach der innern Spitzſäule halten, dahin zufahren, (tropiſch), *i. e.* nicht ausſchweifen, ſich gehörig in Schranken halten. Daher tritus, a, um, betreten, auch oft betreten; folglich gebahnet und gewöhnlich, z. E. iter in Graeciam, Cic Phil. I, 3: via trita, Cic. Brut. 81: via tritiſſima, Senec. de vit. beat. 1: auch ſpatium tritum relinquunt quadriiugi (*i. e.* Sonnenpferde), Ovid. Met. II, 167: auch iſt via trita, ein abgeriebner Weg, z. E. Nec magis curvis Appia via trita rotis, Ovid. Pont. H, 7, 44. Daher tropiſch, etwas oft gebrauchen, folglich es gemein, bekannt, oder geläufig machen, z. E. hoc verbum heſterno ſermone ſatis trivimus, Cic. Acad. IIII, 6 extr.: haec quondam rerum nomina nova tum videbantur, quae nunc conſuetudo diuturna trivit, Cic. Fin. III, 4: teritur noſter ubique liber *i. e.* legitur, Martial. VIII, 3, 4: teritur a centurione liber *i. e.* ſaepe legitur, Ibid. XI, 4, 4 Daher tritus, a, um, geläufig, gewöhnlich, in dem Munde Vieler befindlich, bekannt, z. E. tritum ſermone proverbium, Cic. Offic. I, 10: faciamus hoc verbum uſitatius ac tritius, Cic. Acad. I, 7 med.: tritior mos vetat, Plin. H. N. XXXIII, 12 poſt init. ſect. 54: quid in Graeco ſermone tam tritum atque celebratum eſt, quam cet., Cic. Flacc. 27. c) üben, ſcheint nicht vorzukommen: daher tritus, a, um, geübt, z. E. manus tritiores ad aedificandum, Vitriv. II, 1 poſt med.: ſo auch aures, Cic. ad Diverſ. VIIII, 16. Cic. Brut. 32. Doch könnte beydes auch heißen geſchickt, ſ. oben. d) dreſchen, ausdreſchen oder (das Getreide) austreten, z. E. frumentum area triverit, Horat. Sat. I, 1, 45: ſo auch iis (granis) tritis, Varr. R. R. I, 52 extr. e) ſenſu obſcoeno ſtatt futuere, z. E. Boius Boiam terit, Plaut. Capt. IIII, 2, 108, ſi explicatio certa: ſo auch et famulos inter femina (Cleopatra) trita ſuos, Prop. III, 11 (9) 30. f) drechſeln, z. E. vitrum torno, Plin. H. N. XXXVI, 26 ante med. ſect. 66: und ohne torno, z. E. radios trivere rotis, Virg. Georg. II, 444, ſ. oben: auch drehen oder künſtlich etwas bearbeiten, z. E. Töpferarbeit, z. E. catillum Evandri (artificis) manibus tritum, Horat. Sat. I, 3, 91. g) berühren, z. E. calcem terit iam calce Diores, Virg. Aen. V, 324: calamo labellum, Virg. Ecl. II, 34, *i. e.* fiſtulam admovere labellis, ſcil. um darauf zu blaſen: cryſtalla labris, Martial. VIIII, 23, 7, an den Mund nehmen ſcil. um daraus zu trinken, oder bloß daraus trinken: daher locum, einen Ort berühren, *i. e.* dahin gehen, fahren, ihn betreten, z. E. metam interiorem, Ovid. ſ. vorher: viam, iter, porticum, feneſtram cet., ſ. oben: flavaeque terens querceta Maricae Liris, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 259. Auch läßt ſich hieher ziehen bis frugibus area trita eſt, Ovid. Triſt. IIII, 6, 19, *i. e.* es iſt zweymal Aernte geweſen. Daher ſtatt futuere, Plaut. et Propert. ſ. vorher: auch leſen, z. E. librum, Martial., ſ. oben. 2) reiben *i. e.* reibend zermalmen, zerreiben, zerſtoßen, zerſtampfen, zerquetſchen, z. E. Pfeffer ꝛc. z. E. piper, Petron. 74: aliquid in mortario, Plin. H. N. XXXIIII, 10, prope fin. ſect. 22. und cap. 18 ante med. ſect. 50: aliquid in farinam, zu Mehle *i. e.* ſo klein wie Mehl, Ibid. Cap. 18 ante med. ſect. 50: baccam trapetis, Virg. Georg. II, 519: ſo auch tritus, a, um, z. E. papaver, Ovid. Faſt. IIII, 151: trita inter duos lapides herba, Plin. H. N. XXIIII, 19 poſt init. ſect 113: radix eius (herbae) combuſta et trita cum adipe ſuis, Ibid. ſect. 108: terra trita ex aqua, Ibid. XXXV, 16 med. ſect. 55: radix in pulverem trita, Ibid. XXVI, 14 poſt med. ſect. 87: radix decocta trita cum polenta et illita, Ibid.: ſo auch via trita rotis, Ovid. Pont. II, 7, 44. Daher a) machen, daß etwas nach und nach zu Ende gehe, abreiben, aufreiben, abnützen, vermindern, z. E. tempus filices, adamanta

terit, Ovid. Trist. IIII, 6, 14: auch tropisch verletzen, z. E. maiestatem deorum, Claudian. in Rufin. I, 228, oder verderben, zu Grunde richten, z. E. ut illum dii terant, qui primum olitor caepam protulit, Naev. ap. Prisc. 6, doch kanns auch seyn zermalmen, zerschmettern ꝛc. So auch tritus, a, um, z. E. colla (bovis) trita labore, Ovid. Met. XV, 124. Daher vestis trita, Horat. Epist. I, 19, 38: so auch subucula, Ibid. I, 1, 96, *i. e.* abgenutzt, abgetragen: pocula labris patrum trita, Martial. XI, 12, 3: tritus cimice lectus, Ibid. XI, 33, 1. Auch aliquem, *i. e.* abnützen, strapazieren, aufreiben, zu sehr beschäftigen, z. E. se in opere longinquo, Liv. VI, 8: plebem in armis, Ibid. 27 med. Daher *b*) zubringen, z. E. tempus, Cic. Phil. V, 11. Liv. XXVI, 19: tempus in convivio et luxu, Liv. I, 57 post med.: aetatem in aliqua re, Cic. Orat. III, 31: otium conviviis comessationibusque inter se terebant, Liv. I, 57. Virg. Aen. IIII, 27: diem, Liv. XXXVII, 27: diem in eiusmodi negotio, Plaut. Trin. III, 3, 66: altera iam teritur bellis civilibus aetas, Horat. Epod. XVI, 1: aevum ferro, Virg. Aen. VIIII, 969. Not. Tristi statt trivisti, Catull. LXV (LXVI), 30. Auch Pers. terui führt an Charisius 1.

TERPILLUS, i, eine Stadt in Macedonien, und zwar in Mygdonia, Ptolem.

TERPSĬCHŌRE, es, *f.* (Τερψιχόρη), eine von den Musen, Apollod. 1, 3, 1, s. Musa: steht statt Muse oder poetische Neigung, Poesie, z. E. tunc seque suamque Terpsichoren odit facunda et nuda senectus, Iuvenal. VII, 35.

TERPSICRĀTE, es, *f.* (Τερψικράτη) eine von den funfzig Töchtern des K. Thespius, gebar vom Hercules des Eurypys, Apollod. II, 7, 8.

TERRA, ae, *f.* (vermuthlich von ἔρα *i. e.* terra: nach Varr. L. L. IV, 4, von tero, quod pedibus teratur) 1) die Erde, a) überhaupt, in so fern sie der Luft, dem Wasser ꝛc. entgegen gesetzt wird, da es bald Erde, bald Erdboden ꝛc. übersetzt werden kann, z. E. terram in medio mundo sitam, Cic. Tusc. I, 17: terra universa locata in media mundi sede, Cic. Nat. D. II, 39: orbis terrae, der Erdkreis, die Welt, Varr. R. R. I, 9 init. Cic. Agr. II, 28: orbis terrae iudicio, Cic. ad Divers. V, 7 prope fin., der Welt *i. e.* der Menschen: so auch orbis terrarum, s. unten: solum terrae, Erdboden, Lucret. I, 213: terrae motus, Cic. Divin. I, 35. Curt. IV, 4 extr., Erderschütterung, Erdbeben: a terra usque ad cameram, Varr. R. R. III, 7, 3, *i. e.* vom Erdboden an, von der Erde an: infimum ordinem oportet abesse a terra non minus tres pedes, Ibid. cap. 8: ad terram dare, Plaut. Capt. IIII, 2, 17, zur Erde werfen: so auch ad terram adcidere, Plaut. Poen. II, 38, auf die Erde fallen: so auch aliquem in terram defigere colaphis, Ibid. Pers. II, 4, 22: aliquem ad terram adfligere, Ibid. Pers. V, 2, 15. Ibid. Rud. IIII, 3, 71: in terram statuere, Terent. Ad. III, 2, 18: de terra von der Erde, z. E. saxa tollere, Cic. Caecin. 21: a terra ad coelum percontari, Plaut. Pers. IIII, 4, 54, sprichwörtlich *i. e.* alles ausfragen, auch die größte Kleinigkeit: Quibus diu color sine morbo regio malus est, hi vel capitis doloribus conflictantur, vel terram edunt *i. e.* malacia vel pica laborant, Cels. II, 7 post init.: terrae, Genit., (wie humi) in die Erde, auf die Erde, auch in der Erde, folglich statt in terram, in terra, z. E. terrae defigitur arbos, Virg. Georg. II, 290: terrae procumbere, Ovid Met. II, 347: sternitur et toto proiectus corpore terrae, Virg. Aen. XI, 87: Innumeras struxere pyras, et corpora partim Multa virum terrae infodiunt etc., Ibid. 205, wo aber auch terrae der Dativ seyn, und von infodiunt abhangen kann; partim in doliis defossa terrae recondunt, Flor. I, 13: et terrae moesto cum murmure condit, Lucan. I, 607, doch hat Ed. Cort. terra: sacra alia terrae celavimus, alia avecta cet., Liv. V, 51 extr.: ille terrae concidit *i. e.* in terram, Apul. Met. VIII post med. p. 234, 38 Elmenh.; terrae filius, Cic. ad Divers. VII, 9. Cic. Attic. I, 13 prope fin., ein Erdensohn *i. e.* (vielleicht sprichwörtlich) ein unbekannter Mensch, der gleichsam aus der Erde hervorgekommen, aber nicht in die große Welt gekommen, folglich unbekannt geblieben ist: da es denn auch zuweilen geringer Mensch seyn kann: ignobiles et ignotos terrae filios nominamus, Minuc. Fel. in Octav. 22: so steht auch terra orti *i. e.* ignobiles, Quintil. III, 7 extr. Auch steht oft Plur. terrae statt terra, die Erde oder Welt, z. E. pecunia quanta sit in terris, Cic. Agr. II, 23: terrarum domini illi, Ovid. Pont. I, 9, 36: hoc per terras nomen habes, Ovid. Fast. II, 13: populus princeps omnium terrarum, Liv. XXXXI, 39: Carthaginienses principes terrarum, Liv. XXVIIII, 17: redditus his terris, Virg. Aen. VI, 18: mare, terrasque iacentes, Ibid. I, 224 (228): nec multo post illa nubes descendere in terras, Plin. Epist. VI, 20 post. med. § 11: vitam in terris agere, Virg. Georg. I, 538: sub terras, Virg. Aen. IIII, 653, unter die Erde *i. e.* in die Unterwelt: sub terris, z. E. Sub terris si iura deum et tormenta Gigantum, Prop. III, 5 (4), 39 (Al. III, 3, 61), unter der Erde *i. q.* in der Unter-

terwelt. Daher orbis terrarum, Cic. Dom. 10 init. Ovid. Met. II, 7. Ibid. Pont. III, 3, 43, *i. e.* der Erdkreis, Weltkreis: auch orbis terrarum omnium, Cic. Verr. IV, 48: oder orbis terrarum gentiumque omnium, Cic. Agr. I, 13: daher tropisch, statt die Menschen, wie wir auch Welt dafür sagen, z. E. terrasque coërceat omnes, Ovid. Pont. III, 3, 61: pace data terris, Ibid. Met. XV, 831: solvent formidine terras, Virg. Ecl. III, 14: Carthaginienses principes terrarum, Liv. XXVIII, 17: so auch orbis terrae, die Welt *e. e.* die Menschen, z. E. sed scito, ea, quae nos pro salute patriae gessimus, orbis terrae iudicio ac testimonio comprobari, Cic. ad Diverſ. V, 7 p. it med. Varr. R. R. I, 9 in. Auch steht terrarum bey ubi, ubicunque, quoquo, aliquo cet., *i. e.* wo in der Welt ꝛc. doch kanns auch seyn in welchem Lande, s. n. 2. Auch heißt Terra die Erde als eine Person die Göttinn, sonst Tellus oder Cybele cet. genannt Cic. Nat. D. III, 20. Plin. H. N. II, 63 init. sect. 63, wo sie am Ende dea genannt wird: daher Terra mater, Varr. R. R. I, 1. §. 5. Liv. VIII, 6. Lucret. II, 992. Ovid. Fast. II, 719. Sueton. Tiber. 75. b) die Erde oder Erde, als ein Stückchen Erde, z. E. das man wirft, z. E. mihi terram iniice, Virg. Aen. VI, 365, *i. e.* wirf Erde auf mich: coniectus terrae, Liv. VII, 6 init.: gleba terrae, Liv. XXXV, 17. Daher aquam et terram petere, Liv. XXXV, 17, statt deditionem, eine Formel, doch scheints zu n. 2. zu gehören. 2) das Land *i. e.* a) statt Erde, z. E. ans Land fahren, zu Lande reisen ꝛc., ist häufig, z. E. iter Brundisium terra petere, Cic. Planc. 40: terra eodem pergit, Liv. XXXI, 16, *i. e.* zu Lande: terram videre, z. E. quo tandem me animo esse oportet, prope iam ex magna iactatione terram videntem, in hunc, cui video maximas reipublicae tempestates esse subeundas? Cic. Mur. 2 post med., *i. e.* Land sehen, wo es tropisch steht: iam me censebam esse in terra atque in tuto loco, Plaut. Merc. I, 2, 84: daher terra aut mari, Plaut. Pseud. I, 3, 83, oder mari, terra, Cic. Fin. V, 4, oder et mari et terra, Nep. Alcib. oder terra marique, Cic. Manil. 19. Sallust. Catil. 13, Vatin. in Cic. Epist. ad Diverſ. V, 9, oder marique terraque Plaut. Poen. Prol. 105, oder terra pelagoque, Lucan. IV, 375, *i. e.* zu Wasser und zu Lande. b) Land *i. e.* Landschaft, ist häufig, z. E. qui in hac terra fuerunt, Cic. Amic. 4, in diesem Lande: in ea terra *i. e.* Sicilia, Cic. Verr. IIII, 48: a terra remota mea, Ovid. Trist. I, 1, 128: si terram videas, quae fuerat tua, Plaut. Men. II, 1, 4: auch mit Namen der Länder, z. E. ad terram Arabiam, Ibid. Trin. IIII, 2, 88: so auch terra Italia, Liv. XXXVIIII, 1: Africa, Ibid. XXVIIII, 23: Hispania, Ibid. XXXVIII, 58: ferner Pharsalia, Ibid. XXXIII, 6: abire in aliquas terras, Cic. Catil. I, 8, *i. e.* in andre Länder. Daher aquam et terram petere, Liv. XXXV, 17, das Wasser (*i. e.* Flüsse) und das Land fordern, folglich fordern, daß man sich nebst dem Lande ergeben soll. Daher steht terrarum bey Adverbiis des Orts, als ubi, ubicunque, quoquo, aliquo cet., z. E. ubi terrarum sumus? Cic. Rab. Post. 13, *i. e.* in welchem Lande sind wir doch? (oder wo sind wir doch in der Welt?) quia, quid ageres, ubi terrarum esses, ne suspicabar quidem, Cic. Attic. V, 10 post med., in welchem Lande oder wo in der Welt: ubicumque terrarum et gentium, Cic. Verr. V, 55: qui ubicumque terrarum sunt cet., Cic. Phil. II, 44: Quoquo hinc asportabitur terrarum, certum est persequi, Terent. Phorm. III, 3, 18: migrandum Rhodum aut aliquo terrarum, Brut. in Cic. Epist. ad Diverſ. XI, 1 med. §. 5: se tacitos abire, quo terrarum possent, in animo habuisse, Liv. XXXIX, 54: nec usquam terrarum locum honoratiorem senectus habet, Iustin. III, 3 post med.: Man kanns auch in der Welt übersetzen. Not. Terrai statt terrae, z. E. Terraique solum subigentes etc., Lucret. I, 213. Auch terras (Genit.) statt terrae, z. E. magni Atlantes filii terras, Naev. ap. Prisc. 6.

Terracīna, Terracinensis, s. Tarracina etc.

Terraemōtus, us, ae, oder richtiger Terrae motus, (von terra und motus), z. E. tantos terrae motus, Cic. Divin. I, 55: Fiunt simul cum terrae motu et inundationes maris, Plin. H. N. II, 84 sect. 86 und öfters, z. E. Cic. Haruſp. 28 extr. Lucret. VI, 586, Erderschütterung, Erdbeben, s. Terra. Daß es zwey Wörter sind, sieht man auch daraus, weil es getrennt vorkommt z. E. maximus terrae memoria mortalium exstitit motus Tiberii Caesaris principatu, XII urbibus Asiae una nocte prostratis, Plin. H. N. II, 84 sect. 86: cum terrae saepe fremitus, saepe mugitus, saepe motus multa nostrae reipublicae, multa ceteris civitatibus gravia et vera praedixerint, Cic. Divin. I, 18 post. med.

Terrēnus, a, um, (von terra) 1) aus Erde bestehend, erden oder irden, z. E. collis, Liv. XXXVIII, 20: campus, Liv. XXXIII, 17: ager, Sueton. Calig. 19. Virg. Aen. XI, 850: corpora nostra terreno principiorum genere confecta. Cic. Tusc. I, 18 extr.: horrea formicarum, Ovid. Trist. V, 6, 39: vasa terrena, irdenes Geschirr, Plin. H. N. XXXV,

12 post med. sect. 46: ubi terreno Lycus est epotus hiatu *i. e.* hiatu terrae, Ovid. Met. XV, 273: in viam terrenam glaream iniicere, aut sternere viam lapide, quae terrena sit, Ulpian. in Pandect XXXXIII, 11, 1: corpus (hominis), Quintil. XII, 2, 2: cuius solum terrenum, Colum. I, 6, 12: fornax, Ovid. Met. VII, 107: daher terrenum, substantive, Erde, Acker, z. E. herbidum terrenum, Liv. XXIII, 19: genera terreni tria esse dixerunt, campestre, collinum, montanum, Colum. II, 2 init.: per infinitas terreni species, Ibid. III, 12 init.: terrenum modicum, z. E. silex, cui superpositum est modicum terrenum, quia etc., Ibid. III, 18, 8: impensam terreni pretio suo liberet, Ibid. III, 3, 11: radicem eius eruito, — et diligenter defricato, ne quid terreni habeat (radix), Ibid. XII, 56 (58) init.: sepia in terreno parit inter arundines *i. e.* in terra, Plin. H. N. VIIII, 51 post med. sect. 74: unum (iter) medio monte, qua (*i. e.* ubi) terrena erant, Liv. XXXVIII, 20, *i. e.* Erde und keine Felsen, wo sich loca verstehen läßt. 2) in oder auf der Erde befindlich, irdisch, oder Land-, z. E. Landthiere ꝛc. z. E. bestiae, Cic. Nat. D. I, 37 init. Landthiere so auch terrena (wo sich animalia verstehen läßt), z. E. ut aqua piscibus, ut sicca terrenis, Quintil. XII, 11, 13, wo es nicht vom Nominat. terrenae ist scil. bestiae: pabulum (für die Schweine, wenn sie in der Erde wühlen, und z. E. Würmer finden ꝛc.), Colum. VII, 9, 7: homo, Lucan. VI, 400: operibus abstinere numina, Ovid. Met. VII, 248: terrena frigora membri ducere scil. cubando humi, Stat. Theb. II, 404: iter *i. e.* Reise zu Lande, Plin. H. N III, 8, ante med. sect. 14. VI, 17 post init. sect. 19: terrena demonstratio, *i. e.* explicatio mensurarum itineris terrestris, z. E. Verum ut terrena demonstratio intelligatur, Alexandri Magni vestigiis insistamus, Ibid, VI, 17 post med. sect. 21: vermes terreni, Erdwürmer Regenwürmer, Plin. H. N. VIIII, 57 extr. sect. 83: so auch Vulnera recentia conglutinant terreni (scil vermes, welches Wort vorher geht), Ibid. XXX, 13 ante med. sect. 39, *i. e.* Regenwürmer: humor, Cic. Nat. D. II, 16, *i. e.* Feuchtigkeit der Erde. 3) die Erde betreffend, dahin gehörig, z. E. contagio, Cic. Divin. I, 27, Berührung der Erde: opus, *i. e.* Landarbeit, Feldbau, z. E. abstinere operibus terrenis, Colum. XI, 2, prope fin. §. 98: so auch molitio terrena, Ibid.: frigus terrenum, Stat., s. vorher: hiatus terrenus *i. e.* terrae, Ovid., s. vorher.

Terreo, ui, itum. 2. (nach Einigen, von ταράσσω *i. e.* perturbo, perterreo; wo man nicht vermuthen will, daß terreo und terror bloß vocabula e sono terrentis etc. ficta seyn möchten) jemanden schrecken, in Schrecken setzen, scheuchen, z. E. Nec me ita terrent: quae mihi a te ad terrorem — amantissime proponuntur, Cic. ad Divin. , 16 med.: aliquem mortis minis, Cic. Parad. 2: urbem caede incendiisque, Cic. Harusp. 4: suae quemque malae cogitationes terrent, Cic. Rosc. Am. 24: cur fugi ne, *i. e.* es nicht, z. E. terruit gentes, ne — rediret, Horat. Od. I, 2 5, *i. e.* schreckt, setzt in Furcht, es möchte ꝛc.: aus Furcht quo minus *i. e.* damit nicht, Caes. B G. VII, 49: doch kann auch heißen abschrecken s. n. 2: daher territus, a, um, erschrickt erschrecken ist häufig, z. E. territos confirmare, Sallust. Iug. 18 (4): metu venantum territa fugit, Ovid. Met. II, 492: territus hoste novo, Ibid, III, 125: auch mit dem Genitiv animi, Liv. VII, 24. Daher 1) scheuchen, schreckend jagen, z. E. profugam per totum terruit orbem, Ovid. Met. I, 747. 2) abschrecken schreckend abhalten, z. E. a repetunda libertate, Sallust. in Orat. Lepidi c. Sullam . 6. p. 938 Edit. Cort. Auch mit quo minus, z. E. ut terreret, quo minus hostes insequerentur, Caes. B. G. VII, 49. Man kann auch verhindern übersetzen: so auch mit ne, z. E. ne auderent transitum, terruisti, Auct. Paneg. ad Constantin. 22, *i. e.* hast verhindert. Auch seq. infin., z. E. non territus ire, Manil. V, 575.

Terrester, tris, stre, (von terra) auf der Erde oder auf dem Lande befindlich, irdisch, Land- z. E. Landthiere, Landarmee ꝛc., z. E. animantium genus terrestre, Cic. Univ. 10, *i. e.* Landthiere, die auf dem Lande leben: so auch terrestria scil. animalia oder terrestres scil. bestiae, Landthiere, z. E. in terrestribus ova pariunt serpentes, unter den ꝛc., Plin. H. N. X, 62 sect. 82: so auch terrestrium eadem (serpens) sola intra se parit ova cet., Ibid.: res coelestes et terrestres, Cic. Nat. D. II, 30: terrestre domicilium Iovis, Cic. Verr. IIII, 58. sus terrestris bestia est, Plaut. Cap. I, 2, 86. Daher mans oft übersetzt zu Lande, z. E. exercitus, Nep. Themist. 2. Landarmee, die nicht zur See dient: iter terrestre, eine Reise oder Marsch zu Lande, z. E. Hirt. Alex. 5 und 32: proelium, Treffen zu Lande, Nep. Alcib. 5: terrestrem archipiratam, Cic. Verr. V, 27 extr., *i. e.* zu Lande: ille rudis, ille pastorius populus, vereque terrester, Flor. II, 2 post init., *i. e.* auf dem Lande bloß herumend oder fechtend, folglich nicht zur See fahrend oder Krieg führend: terrestria membra connecti marinis (membris)

bris) *i. e.* membra corporum s. animantium terrestrium, Lucret. II, 703. 2) ländlich, z. E. coena, Plaut. Capt. I, 2, 86, *i. e.* aus Küchengewächsen, die in der Erde wachsen. 3) auf der Erde bleibend, z. E. coturnix, parva avis et cum ad nos venit, terrestris potius, quam sublimis, Plin. H. N. X, 23 post med. sect. 33: populus, Flor., s. vorher: archipirata, Cic., s. vorher.

Terrĕus, a, um, (von terra) aus Erden, erden oder irden, z. E. murus, Varr. L. L. IIII, 8: agger, Varr. R. R. I, 14 §. 2: tumulus, Caes. B. G. I, 43.

Terrĭbĭlis, e, (von terreo) 1) schrecklich, Schrecken machend, z. E. mors terribilis est iis cet., Cic. Parad. 2 post med.: quam truculentus, quam terribilis adspectu! Cic. Sext. 8: furiis adcensus et ira terribilis, Virg. Aen. XII, 946: noverca, Ovid. Met. I, 147: fera, Ibid. Her. VIIII, 34: sonitus, Enn. ap. Prisc. 8: tumultus, Enn. ap. Cic. Orat. III, 42: terribiles visu formae, Virg. Aen. VI, 277: terribilis adfatu tyrannus, Stat. Sylv. III, 3, 72: terribilis eius (carceris) facies, Sallust. Cat. 55 (58): terribili squalore Charon, Virg. Aen. VI, 299: terribiliora, Liv. IIII, 26. Vellei. II, 49! 2) auch vielleicht ehrwürdig, respectswürdig, heilig, z. E. scripturae, z. E. Cum enim terribiles in medio proponuntur scripturae, (sacrae, die Bibel) litigatoris absentia dei praesentia repleatur, Cod. Iustin. III, 1, 13 med. §. 4.

Terrĭbĭlĭter, Adverb. (von terribilis), schrecklich, z. E. concrepare, z. E. In hunc sonus omnino nullius incidat vocis, non avis, non bestiae — non hominis, non denique fragoris alicuius aut concrepantis terribiliter coeli, Arnob. II ante med. p. 72: Harald. (Al. p. 57): admovere, Augustin. Confess. XII, 25.

Terrĭcŏla, ae, *m.* und *f.* (von terra und colo, statt terram colens) ein Erdbewohner, z. E. Terricolas lamias, Fauni quas Pompiliique Instituere Numae, tremit has, Lucil. ap. Lactant. I, 22, med. §. 13. Ed. Heumann., Walch etc., doch hat Ed. Bünemann. schicklicher e cod. Rein. Terriculas, und eben so steht Lactant. Epit. 22 Terriculas lamias Fauni quas etc. Ed. Bünemann., Heum., Walch. etc.: inter terricolas coelicolasque vectores, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 45, 21 Elm.

Terrĭcŭla, ae, s. (von terreo) was da schreckt, Schreckmittel, Schrecken, Schreckbild, z. E. perrimuistis cassam terriculam adversarii, Afran. ap. Non. cap. 4 n. 319: terriculas tyrannicae potestatis profligare, Lactant. de mort. persecut. 16 post med. §. 7: omnes supplicionum terriculas illudunt, Minuc. Fel. in Octav. 37: Terriculas lamias, Fauni quas Pompiliique Instituere Numae, Lactant. I, 22 §. 13 Ed. Bünemann., wo dstre Edd. Terricolas haben. Auch sagt Livius zweymal terriculis, V, 9 extr. und XXXIIII, 11 extr.; dieß kann von Terricula und auch von terriculum seyn. Ist vielleicht eigentlich Adiect. scil. res: und Terriculas lamias, könnte adjective stehen: doch ists nicht eben nothwendig.

Terrĭcŭlāmentum, i, *n.* (von terriculum oder terricula, oder genauer vom Verbo terriculo, are, das zwar nicht gewöhnlich ist, aber von terriculum oder terricula abzuleiten ist, auch wohl ehemals scheint üblich gewesen zu seyn) alles, was schreckt oder scheucht, das Schrecken, Schreckbild, die schreckende Sache, das Schreckmittel, z. E. inane terriculamentum bonis hominibus —; id genus larvas perhibent, Apul. de deo Socrat. post med. p. 50, 16 Elmenh.: terriculamenta sepulcrorum, Apul. Apolog. post med. p. 315, 27 Elmenh., *i. e.* Gespenster: prodigiorum terriculamenta, Sidon. Epist. VII, 1 post init.

Terrĭcŭlum, i, *n.* (von terreo) alles, was schreckt, Schreckmittel, Schrecken, Schreckbild, z. E. auser terricula, Acc. ap. Non. cap. 3 n. 244: sine tribuniciae potestatis terriculis inventam esse aliam vim maiorem ad coërcendos magistratus, Liv. V, 9 extr.: nullis terriculis se moros, Liv. XXXIIII, 11, s. Terricula. Vielleicht ists eigentlich ein Adiect. terriculus, a, um (wie ridiculus etc.), schreckend, zum Schrecken dienlich, dahin gehörig, z. E. terricula scil. res. Terriculum scil. aliquid, oder negotium cet.

Terrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von terrifico) das Schrecken, Erschreckung, auch die Scheuche, das Schreckbild, Non. cap. 2 n. 513, wo er die, Lemures erklärt durch larvae nocturnae, et terrificationes imaginum et bestiarum.

Terrĭfĭco, are, (von terror oder terreo und facio, statt facio terrorem, oder facio ut aliquis terreatur) jemanden schrecken oder erschrecken, z. E. mentes, Lucret. I, 134: animos, Virg. Aen. IIII, 210: viros ululatibus femineis, Stat. Theb. VII, 678.

Terrĭfĭcus, a, um, (von terrifico, oder von terror oder terreo und facio, statt faciens terrorem, vel ut aliquis terreatur) schreckbar, Schrecken erregend, schrecklich, z. E. vates, Virg. Aen. V, 524: caesaries, Ovid. Met. I, 179: cristae, Lucret. II, 632: sacrum, Valer. Flacc. I, 786.

Terrĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von terra und gigno seu geno, ui etc., oder von genus *i. e.* filius) aus oder von der Erde geboren,

geboren, ein Erdensohn, Erdenkind, z. E. a) von den ganz ersten Menschen, genus terrigenarum, Lucret. V, 1410. b) die Giganten heißen Terrigenae, weil die Erde ihre Mutter war, z. E. Terrigena in campis exercitus, Sil. VIIII, 306: monstra terrigenum Gigantum, Valer. Flacc. II, 18. c) die vom Jason aus Schlangenzähnen (Drachenzähnen) gesäeten Menschen heißen terrigenae fratres, Ovid. Heroid. XII, 99, und Ovid. Met. VII, 141. Sie heißen auch terrigenae feri, Ovid. Met. VII, 36. Valer. Flacc. VII, 505; auch terrigenae populi, Ovid. Heroid. VI, 35. d) die vom Cadmus aus Schlangenzähnen gesäeten Menschen heißen auch terrigenae fratres, Ovid. Met. III, 118. e) die Schnecke (cochlea) heißt Terrigena, herbigrada cet., Cic. Divin. II, 64 e poeta; doch kann dieß auch zu Terrigenus, a, um, gehören. f) die Schlange heißt terrigena, Sil. VI, 254, (von welcher Ibid. 152 steht monstrum ira Telluris genitum), und Stat. Theb. V, 506.

Terrĭgĕnus, a, um, (von terra und gigno s. geno, ui, statt terra genitus, a, um) aus der Erde geboren, z. E. animalia terrigena, Tertull. adv. Marcion. II, 12: so auch Terrigenam, domiportam, von der Schnecke, Cic., s. Terrigena.

Terrĭlŏquus, a, um, (von terror und loquor, statt terribiliter seu cum terrore loquens) schrecklich redend, z. E. dicta terriloqua vatum, Lucret. I, 104.

Terrĭpăvium, i, *n.* (von terra und pavio, ire, nach Cic.) das Schlagen auf die Erde: aus diesem Worte soll terripudium, und endlich tripudium geworden seyn, wie Cicero glaubt, Cic. Divin. II, 34, wo er sagt: sed quia, cum pascuntur (aves s. pulli), necesse est aliquid ex ore cadere, et terram *pavire*, terripavium primo, post terripudium dictum est; hoc quidem iam tripudium dicitur; cf. Fest. in fragm. vel schedis p. 91 Ed. Dacer, welcher sagt: Tripudium — a terra pavienda; nam *pavire* est *ferire*.

Terripudium, s. Terripavium.

Terrĭsŏnus, a, um, (von terror und sono, statt sonans cum terrore seu terribiliter) schrecklich tönend oder schallend, z. E. stridor, Claudian. de Stilich. I, 109.

Terrĭtĭo, ōnis, *f.* (von terreo) Schreckung, Erschreckung, z. E. Nuda ergo interrogatio vel levis territio non pertinet ad hoc edictum, Pandect. XXXXVII, 10, 15 post med. §. 41.

Terrĭto, are, (Frequentat. von terreo) i. q. terreo, zumal wenn es öfter geschieht, jemanden schrecken oder erschrecken, in Schrecken setzen, zu erschrecken pflegen, z. E. urbes, Virg. Aen. IIII, 187: pavor territat mentem animi, Plaut. Epid. IIII, 1, 4: aliquem morte, Plaut. Bacch. IIII, 8, 44: aliquem territare metu; Caes. B. G. V, 6: supplicio, Ibid. VII, 63: minis, Liv. VIII, 28: somnos, Quintil. Declam. X, 7: coelumque trisulca territat omne coma (scil. der Blitz), Stat. Theb. III, 322.

Territōriālis, e, (von territorium) *i. e.* ad territorium pertinens, z. E. termini, Frontin. de limit. p. 47 Goes.

Territōrĭum, i, *n.* (von terra) der zu einer Stadt gehörige Acker, das Gebieth derselben oder Territorium, z. E. coloniae, Cic. Phil. II, 40: Neapolitanum, Pallad. in Mart. 10 ante med. §. 16: extra territorium abire, z. E. Olympiae sacro certamine, nubes earum (scil. muscarum) immolato tauro deo quem Myiodem vocant, extra territorium id abire, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post init. sect. 34: colonis locus communis, qui prope oppidum relinquitur, territorium; quod maxime teritur, Varr. L. L. IIII, 4 (welches Letztre eine Grille ist): Territorium est universitas agrorum intra fines cuiusque civitatis; quod ab eo dictum quidam aiunt, quod magistratus eius loci intra eos fines terrendi, id est submovendi ius habent, Pompon. in Pandect. L, 16, 239 extr., welche Etymologie eine Grille ist: so leiten es auch Andre von terreo her, z. E. territorium est, quidquid hostis terrendi causa constitutum est, Frontin. de limit. p. 42 Goes.: praemensumque quod universis suffecturum videbatur solum, territis fugatisque inde civibus, territoria dixerunt, Sicul. Flacc. de condit. agror. ibid. p. 3, und bald darauf bellis gestis victores populi terras omnes, ex quibus victos eiecerunt, publicavere atque universaliter territorium dixerunt, intra quos fines ducendi ius esset. Es ist vermuthlich eigentlich ein Adjectivum (wie die Endung lehrt), von terra, das hernach substantive steht: daher die Etymologie des Servius ad Virg. Aen. V, 755 von terra und bos (gleichsam terribovium) eine Grille ist; nämlich Servius sagt: sulco ducto loca murorum designabant, aratrum suspendentes circa loca portarum; unde et territorium dictum est, quasi terribovium, tritum bobus et aratro. Es gibt mehr Endungen, die wir nicht erklären können, und die manchmal wohl bloß zur müßigen Verlängerung eines Wortes dienen mögen, z. E. in meditullium, testimonium, acrimonia cet. Was heißt tullium, monium, monia cet.?

Terrĭtus, a, um, s. Terreo.

Terror, ōris, *m.* (von terreo) 1) das (oder der) Schrecken, der Schreck, z. E. mortis, Cic. Fin. V, 11: terrorem alicui iniicere, Cic. Fin. V, 11, oder inferre,

ferre, Cic. Mil. 26. Caes. B. G. VII, 8. Liv. III, 6, oder adhibere, Liv. VI, 42, oder facere, Liv. X, 1, i. Schrecken machen, verursachen; auch incutere (vielleicht wenn es heftig ist), Liv. III, 4. Auch aliquem in terrorem conicere, in Schrecken setzen, erschrecken, Liv. XXXIV, 28. Auch esse alicui maximo terrori, Sallust. Iug. 7, i. e. sehr schrecklich seyn: terrorem sui facere, z. E. circumferendoque passim bello tantum terrorem sui fecit, ut nomen omne Etruscum foedus peteret, Liv. VIII, 4, ante med., sich schrecklich machen oder eine Furcht gegen sich verursachen; auch facio terrorem, z. E. consanguineus non mediocres terrores facit atque denuntiat, Cic. Attic. II, 23, i. e. schreckende Worte und Dinge sich verlauten lassen: denuntiare, Ibid.: alicuius minis et terrore commoveri, Cic. Font. 1: terrore coactus, Cic. Offic. III, 31 extr. perterrefactus, Lucan. I, 487: adtonitus, Ibid. III, 98: exanimatus, Coel. ap. Quintil. IIII, 2 extr.: pallens terrore, Ovid. Art. III, 477: terrore pavens, Ovid. Fast. IIII, 271: vulgi pectora terror habet, Ibid. III, 282: terror adtonitus tenet populos, Senec. Troad. 1136: expers terroris Achilles, Catull. LXIII (LXIIII), 338, ohne Schrecken, i. e. der nicht erschrickt, furchtlos, beherzt ꝛc.: paucos, ad terrorem ceterorum, adhici verberibus iubet, Tacit. Ann. I, 21, zum Schrecken der Uebrigen, um die Andern (Uebrigen) zu schrecken: vultum componens ad speculum in omnem terrorem ac formidinem, Sueton. Calig. 50, i. e. machte, daß die Mienen schrecklich aussahen, gab ihnen ein schreckliches und fürchterliches Ansehen: in terrore magno esse, Liv. XXXIIII, 32, in großem Schrecken seyn, sich sehr fürchten: so auch terrorem habere ab aliquo oder ab aliqua re, Ibid., i. e. in Schrecken seyn wegen ꝛc., sich fürchten wegen ꝛc.: ratus terrore ceterarum (urbium) expugnatarum non ultra in pertinacia mansuros, Liv. XXXVI, 10: gelidoque comae terrore rigebant, Ovid. Met. III, 100: ferner tantus terror incidit exercitui, Caes. B. C. III, 13, befiel die Armee: so auch Quibus rebus Romam nuntiatis, tantus terror invasit (scil. urbem), ut etc., Ibid. I, 14. Fern. terror externus, Liv. III, 10, i. e. Schrecken wegen auswertiger Feinde: so auch servilis, wegen der Sclaven, Ibid. 16 und peregrinus, Ibid., i. q. externus, wegen auswertiger Feinde: terror suus, das Schrecken, das man verursacht, z. E. Scipio, concione advocata, de terrore suo desperatione que exercitus Caesaris verba facit, et cohortatus suos, victoriam propriam se eis brevi daturum, pollicetur, Auct. B. Afric. 32: sonst kann auch seyn, das man empfindet. Auch folgt ne darauf, z. E. ingens terror erat, ne cet., Sallust. ap. Non. cap. 2 n. 534 oder p. 963 Ed. Corr. Sallust., i. e. ein großes Schrecken (Furcht), es möchte ꝛc. Not. Oft läßt es sich auch Schrecken oder Furcht übersetzen, z. E. si tantus mentes habet terror, Virg. Aen. XI, 357, i. e. wenn du dich so sehr fürchtest vor dem Turnus: hieher gehört aus dem Vorhergehenden terror erat, ne cet., Sallust., terrorem sui facere, Liv., terror externus, servilis, peregrinus, Liv., wo auch Furcht paßt: so auch terror belli, der Schreck, den der Krieg oder der Gedanke Krieg macht, z. E. totius anni fructus uno belli terrore amittitur, Cic. Manil. 6; es läßt sich auch übersetzen schreckliche Nachricht des Kriegs: terror maior solet esse pericio, Ovid. Heroid. XVI, 349. Daher arcanus terror, Tacit. Germ. 40, ein geheimes Schrecken, geheime Furcht, nämlich religiöse. 2) das Schrecken, i. e. eine schreckliche Sache, schreckliche Dinge, z. E. terra repleta est trepido terrore, Lucret. V, 41: so auch bis excitos terrores reipublicae, Vellei. II, 4, i. e. Carthago und Numantia.

Terrōsus, a, um, (von terra) voller Erde, erdig, z. E. arena, Vitruv. II, 4: montes, Ibid. II, 6 extr.

Terrŭla, ae, f. (Deminut. von terra) Erde oder Acker, wenn man vermindernd redet, z. E. in alienis terrulis (scil. Schätze graben ꝛc.) i. e. fremden Aeckern, Cod. Iustin. X, 15 init. Auch wird das Wort angeführt Prisc. 3.

Terrŭlente, *Adv.* (von terrulentus, a, um) irdisch, auf irdische Art, z. E. rem spiritalem terrulente quaerere, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de Romano 378.

Terrŭlentus, a, um, (von terra) 1) aus Erde bestehend, irdisch, z. E. Leib, z. T. Quod terrulentum ac sordidum, flammis necesse est decoqui, Prudent. Peristeph. II (Al. III) de Laurent. 195. 2) aus der Erde wachsend, z. E. Hic (Cain) terrulentis, ille (Abel) vivis (Abl.) fungitur, Prudent. Hamartig. praefat. 5, i. e. Erdgewächse, scil. bringt er Gott dar, opfert er.

Tersus, a, um, s. Tergeo.

Tersus, us, *m.* (von tergeo vel tergo, ere) das Abwischen, Abputzen, Reinigung, Abreibung, z. E. linteo tersui profer, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 2 Elmenh., i. e. zum Abwischen, Abtrocknen: penisse aliquid tersui dentium, Apul. Apolog. einige Blätter nach dem Anfange p. 277, 2 Elmenh., zu Abputzung der Zähne, z. E. Zahnpulver.

Tertia, ae, ein Frauenzimmername, ſ. Tertius, a, um.

Tertiadecimanus, a, um, (von tertiusdecimus, oder genauer von tertiadecima ſcil legio etc) aus der dreyzehnten Claſſe, Legion ꝛc., z. E. tertiadecimani, ſcil milites, Tacit. Hiſt. III, 27, *i. e.* Soldaten von der dreyzehnten Legion.

Tertiānus, a, um, (von tertius, a, um, oder genauer zu n. 1 von tertia ſcil. legio etc., und zu n. 2 von dies tertia oder tertius) 1) von der dritten Claſſe, Legion ꝛc., z. E. tertiani, ſcil. milites, Tacit. Ann. XIII, 18. Tacit. Hiſt. III, 24, *i. e.* von der dritten Legion. 2) dreytägig, vom Fieber, z. E. febris tertiana, Cic. Nat. D. III, 10: auch ſchlechtweg tertiana, ſcil. febris, Celſ. III, 3 ante med. und 5 poſt init. Petron. 17 Plin. H. N. XXI, 23 poſt med. ſect. 34. XXII, 25 poſt med. ſect. 72. XXIIII, 19 init. ſect. 107. XXVIII, 7 poſt med. ſect. 23, *i. e.* das dreytägige Fieber.

Tertiārius, a, um, (von tertius, a, um, genauer aber von tertia ſcil. pars, ein Drittel) das Drittel enthaltend, z. E. ſtannum tertiarium, *i. e.* das zwey Theile ſchwarzes und das Drittel weißes Bley enthält, z. E. Nunc adulteratur ſtannum addita aeris candidi tertia portione in plumbum album. Fit et alio modo, mixtis albi plumbi nigrique libris (ſcil. paribus): hoc nunc aliqui argentarium adpellant. Iidem et tertiarum vocant, in quo duae nigri portiones ſunt et duae albi, Plin. H. N. XXXIIII, 17 poſt init. ſect. 48: daher tertiarius, ſubſtantive (wie quartarius), das Drittel eines Maßes oder Gewichtes, z. E. ſulfuris, Cato R. R 95: ſo ſoll auch tertiarius ſeyn, 1) die achte Zahl, weil ſie außer ſechs noch das Drittel davon enthält, Vitruv. III, 1 med ſi lectio certa. 2) eine dreyeckige Figur des Gebälkes am Dache, Vitruv. IIII, 7 ante med.

Tertiātio, ōnis, *f.* (von tertio, are) iſt wenn man etwas dreymal oder zum dritten Male thut; das Wiederholen zum dritten Male, dreymalige Wiederholung; daher das, was man zweymal oder zum dritten Male wiederholt, z. E. non plurimum refert non miſcere iterationem (*i. e.* ſecundam olei preſſuram) multoque minus tertiationem (*i. e.* tertiam preſſuram) cum prima preſſura, quoniam longe melioris ſaporis eſt, quod minore vi preli, quaſi lixivum defluxerit, Colum. XII, 50 (52) med. §. 11: daher das dreymalige Pflügen, oder das Pflügen zum dritten Male, ſcheint nicht vorzukommen.

Tertiāto, Ablat. zum dritten Male, Tertio.

Terticeps, i. q. triceps, führt Varro L. L. IIII, 8 poſt med. aus den ſacris Argeorum an, wo Scaliger terticeps lieſt.

Tertio, avi, atum, are, (von tertius, a, um, oder genauer von tertium *i. e.* zum dritten Male) 1) etwas dreymal oder zum dritten Male wiederholen, z. E. verba tertiata ſeminianti voce ſubſtrepens, Apul. Met V poſt med. p. 166, 40 Elmenh., oder p. 221 Vulcan., oder p. 354 Oudend., von der ängſtlich redenden Pſyche, *i. e.* Worte, die man dreymal wiederholt, wie bey Leuten geſchieht, die in Furcht und Angſt ſind, und die Worte nicht herausbringen können, und bey jedem Worte oder bey jeder Sylbe (oder doch beym dritten ꝛc. Worte) ſtocken. es läßt ſich auch ſtockend überſetzen. Daher Tertiato (Ablat.) zum dritten Male oder dreymal, z. E. verba dicere, Cato ap. Serv ad Virg. Aen. III, 314, *i. e.* dreymal ſagen *i. e.* ſtocken. Daher 2) dreymal oder zum dritten Male pflügen, z. E. iugerum, Colum. II, 4, 8: campum, Ibid. §. 4: agrum, Pallad. Sept. 1 init.: Colles pingues peracta ſatione — proſcindendi ſunt. Deinde ab Aprili medio — iterandi tertiandique, Colum. II, 4, 9.

Tertio, zum dritten Male, zum Dritten, ſ. Tertius.

Tertiocērius, a, um, (von tertius, a, um, und cera) einer vom dritten Range, Cod. Iuſt. XII, 21, 1. XII, 24, 7 poſt init. et med.: ſo ſteht auch Primicerius und Secundicerius *i. e.* einer von dem erſten oder zweyten Range ꝛc., ſ. dieſe Wörter.

Tertium, zum dritten Male, ſ. Tertius.

Tertius, a, um, (von ter, oder von τρίτος *i. e.* tertius, durch eine Verſetzung) der (die, das) Dritte, iſt bekannt, z. E. pars, Caeſ B. G. I, 1. Varr. R. R. I, 2 extr.: nihil eſſe tertium, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22: Ante d. tertium Non. Ianuar. cum agere (*i. e.* dicere) coepiſſet, tertio quoque verbo orationis ſuae me adpellabat, mihi minabatur, Ibid. V, 2 poſt med. §. 21, *i. e.* immer beym dritten Worte, folglich ſehr oft: Necare aquas Theopompus et in Thracia — dicit, Lycus in Leontinis tertio die, quam quis biberit, Plin. H. N. XXXI, 2 prope fin. ſect. 19 Hard. *i. e.* am dritten Tage darauf, daß ꝛc., drey Tage hernach als (oder ſeit dem) jemand getrunken habe; wo ältre Edd. z. E. Elzev. ſi quisquam biberit haben: Sauromatas cibum capere ſemper diebus tertiis, medio abſtinere, Gell. VIII, 4 ante med., *i. e.* immer den dritten Tag, alle drey Tage: Tertius dies eſt, quod audivi cet., Plin. Epiſt. IIII, 27 init., *i. e.* es iſt nun der dritte Tag, daß ich ꝛc., es ſind nun drey Tage, daß ich ꝛc.: tertius

tius e nobis, Ovid. Met. XIIII, 237, *i. e.* einer von uns dreyen: ab Iove tertius Aiax, Ibid. XIII, 28, *i. e.* Sohn des Telamons, dessen Grosvater Jupiter ist: syllaba proxima extremae aut ab (*i. e.* post) ea tertia, Quintil. I, 5 (9) ante med. §. 30: per tertia numina *i. e.* dii inferi, z. E. Pluto cet., Ovid. Trist. II, 53: tertios censores creari religiosum, Liv. VI, 27: die dritten scil. nachdem schon zweymal Censoren, aber fehlerhaft (vitiose) gewählt worden waren; es läst sich auch hier übersetzen zum dritten Male: Tertius decimus oder Tertiusdecimus, a, um, der (die, das) Dreyzehnte. Cic. Invent. I, 54 und 55. Celsi. III, 4 post med.: tertia Saturnalia, Cic. Attic. XIII, 52, *i. e.* der dritte Tag des Saturnusfestes, s. Saturnalia in Saturnalis: tertia regna, Ovid. Fast. IIII, 584, *i. e.* die Unterwelt. Daher tertiae, scil. partes, *i. e.* das Drittel, z. E. miscentur argento tertiae aeris Cypri, et sulphuris etc., Plin. H. N. XXXIII, 9 post med. sect. 46 Harduin., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. tertia pars haben: quibus ex foedere tertias praedae populus Rom. praestabat, Ibid. XXIIII, 5 med. sect. 11: Spinther secundarum, tertiarumque Pamphilus, Ibid. VII, 12 post med. sect. 10, scil. partium *i. e.* Rolle, (sonst steht partes Rolle dabey, z. E. Cic. in Caecil. 15): ferner ad tertias decoquere, Plin. H. N. XXI, 18 post med. sect. 71 Colum. XII, 25 §. 3, *i. e.* bis aufs Drittel einkochen: wofür ad tertiam partem decoquere, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26 und decoquere usque ad tertiam partem, Colum. XII, 22, 5, und in tertiam partem decoquere, Colum. XII, 38 extr., steht: so auch cum ad tertias subsederit coctura, Colum. XII, 20 ante med. §. 4: duae tertiae partes zwey Drittel, Colum. V, 2 post med. §. 11: Daher Tertium und Tertio, adverbialiter 1) Tertium (scil. ad tempus) zum dritten Male; ist häufig, z. E. iaciat iterum ac tertium, Cic. Divin. II, 59: so auch iterum atque tertium, Cato ap. Charis. 2: iterum atque tertium tribunos, Liv. III, 19: so auch iterum et tertium, Plin. H. N. XVIII, 16 post med. sect. 43, oder iterum tertiumque, Ibid. XIIII, 22 post init. sect. 28, *i. e.* zum zweyten und dritten Male: consules creati Fabius tertium et Cornelius, Liv. III, 27: so auch consul tertium (scil. creatus), der zum dritten Male Consul ist, z. E. mori consulem tertium oportuit, Ibid. 67. 2) Tertio (Ablat. vielleicht scil. tempore) a) zum dritten Male, ist häufig, z. E. non veniam tertio, Terent. Eun. III, 3, 24: Tertio idem Scipio cum collega apud Trebiam adversus eum venit, Nep. in Hannib. 4: ille iterum, ille tertio pecuniam dedit, Cic. Deiot. 5: sanguis mittendus est iterum tertioque, Cels. IIII, 4 extr.: quem ipse primum apud Rhodanum, iterum apud Padum tertio apud Trebiam fugaverat, Nep. in Hannib. 6: so auch semel — iterum, — tertio, Liv. XXIII, 9, wo es sich auch drittens übersetzen läst: tertio consules esse, Plin. Paneg. 60. Not. Varro unterscheidet zwischen consul tertium und consul tertio, Gell. X, 1, welches vielleicht eine Grille ist. b) drittens, zum Dritten, wenn man zählt, z. E. hos primum — communiit: inde — circumvallare Pompeium instituit, haec spectans, quod — utebatur, quo — posset: simul (statt zweytens), ut pabulatione Pompeium prohiberet; tertio, ut auctoritatem minueret, Caes. B. C. III, 43: semel — iterum — tertio, Liv., s. vorher. c) dreymal, z. E. et ideo tertio eos (parietes) prius debebis obducere, ut tectorium sine corruptione suscipiant, Pallad. I, 11: lavit tertio, Trebell. Poll. in Gallien. 17. Not. Tertia, ein Frauenzimmervorname, z. E. 1) die Tochter der Servilia, mit welcher Cäsar hurte: die Servilia war die Mutter des M. Brutus (des Mörders des Cäsars), und Schwester des Cato und Gemahlinn des D. Junius Silanus; ihre Tochter war die vorgedachte Tertia oder Iunia Tertia, folglich Schwester des gedachten M. Brutus, Cic. ad Brut. (in Epistolis, a germanis repertis) Epist. 5 und 6: daher der Scherz des Cicero, als sich viele darüber wunderten, daß die Servilia ein köstliches Gut bey der vom Cäsar angestellten Subhastirung erstanden hatte: quo melius emtum sciatis, Tertia deducta est, Sueton. Caes. 50. Macrob. Sat. II, 2, wo Tertia zweydeutig steht, nämlich a) der erlassene dritte Theil des Kaufpreises, b) das Frauenzimmer, nämlich Tertia, Tochter der Servilia: heist auch Tertulla, Cic. Attic. XIIII, 20 post init. 2) die Tochter des L. Aemilius Paulus, Cic. Divin. I, 46. 3) Tochter des Pantomimisten (mimi) Isidorus, Cic. Verr. III, 34 init. Not. Tertius im Vocat. terti, Gell. XIIII, 7.

Tertiusdecimus, oder Tertiusdecumus, oder Tertius decimus (decumus), a, um. der Dreyzehnte: tertiusdecimus steht Cic. Invent. I, 54 und 55. Cels. III, 4 post med. Colum. VI, 36 §. 2. Plin. H. N. VIII, 44 init. Ed. Hard. (wo mense tertio decimo steht, wie ap. Colum); wo Ed. Elzev. etc. mense XII hat: Tertiusdecumus, z. E. Tacit. Ann. I, 37, tertiadecuma legio.

Tertulla, ae, *f.* ein Frauenzimmername, Cic. Attic. XIIII, 20 post init.; ist das Deminutiv. von Tertia; und die Schwester

Schweſter des M. Brutus, Gemahlinn des C. Caſſius, ſonſt Tertia genannt, ſ. oben in Tertius, a, um, gegen das Ende.

Tertullĭānus, i, Q. Septimius Florens Tertullianus, ein berühmter Kirchenlehrer zu Carthago im zweyten Jahrhunderte: der vieles geſchrieben hat, — das wir noch haben, z. E. de pallio; Apologeticum; de teſtimon. animae; ad Scapulam; adverſus Iudaeos; de poenitentia; de oratione; ad martyres; de patientia; de ſpectaculis; de idololatria; de habitu muliebri; de cultu femin.; ad uxorem; de corona milit.; de velandis virginib.; de praeſcriptionibus; adv. haereticos; de baptiſmo; adv. Hermogenem; adv. Valentin.; de anima; de carne Chriſti; de reſurrectione carnis; adv. Marcionem; adv. Gnoſticos; adv. Praxeam cet. Not. Tertullianus oder Tertyllianus, ſ. Tertyllianus.

Tertus, a, um, ſtatt terſus, ſ. Tergeo.

Tertyllĭānus, (Tertull.) i, ein Juriſt, wird erwähnt Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 30 §. 6.

Tertyllĭānus, (Tertull.) a, um, einen Tertyllus betreffend oder von ihm herrührend, oder benannt, Tertylliſch, z. E. ſenatus conſultum, Marcian. in Pandect. XXXVI, 1, 34. XXXVIII tit. 17 in der Ueberſchrift, und Ulpian. ibid. leg. 2 in., welches auch die Mütter zur Beerbung der Söhne zuläßt, ſ. Ibid. XXXVI, 1, 34. Der Name Ovinius Tertyllus ſteht Ulpian. ibid. XXXVIII, 17, 1.

Teruanna, ae, eine Stadt in Gallia Belgica, Tab. Peuting.; heißt ſonſt Taruanna, Ptolem., und Taruenna, Anton. Itiner., ſ. Taruanna.

Tervĕnēfĭcus, i, m. (von ter und veneficus) ein Schimpfwort, Hauptheyenmeiſter, Hauptſchurke, Erzheyenmeiſter, Erzſchurke ꝛc., Plaut. Bacch. IIII, 7, 15, als ein Schimpfwort.

Tervium, i, eine Stadt in Italien, und zwar im Piceniſchen (in Piceno), Plin. H. N. III, 13 ſect. 18 Ed. Harduin. Aeltre Edd. haben Helvinum, z. E. Elzev.

Tĕruncĭus, a, um, (Varro de lingua Lat. IIII, 36 ſagt, a tribus unciis; folglich von tres und uncia, oder auch von ter und uncia) drey uncias i. e. drey Zwölftheile, folglich das Viertel (auch ſechs Loth) in ſich enthaltend: daher teruncius, ſcil. numus, eine kleine Münze, das Viertel vom Aß, nach unſrer Art ein Pfennig, z. E. quadrans autem teruncius vocatus a tribus unciis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13 Hard., wo ältre Edd. triuncis haben: Teruncius a tribus unciis, ſembellae quod valet dimidium; et eſt quarta pars, ſicut quadrans, aſſis, Varr. L. L. IIII cap. 36: adceſſio teruncii in divitiis, Cic Fin. III, 14: daher ſprichwörtlich Pfennig, Häller ꝛc., i. e. eine kleine Münze, z. E. quod omnino nullus in imperio meo (provinciae) ſumtus factus eſt (nullum cum dico, non loquor ὑπερβολικῶς), nullus, inquam, ne teruncius quidem, Cic. Attic. VI, 2 ante med., ſcil. iſt an mich gewendet worden, i. e. auch kein Pfennig i. e. nicht das Mindeſte: de praeda teruncium nec adtigit nec tacturus eſt quisquam, Cic. ad Diverſ. II, 17 ante med.: neque ridiculos (i. e. Poſſenreißer, Spasmacher, Schmarotzer) iam teruncii faciunt, Plaut. Capt. III, 1, 17, i. e. machen ſich nichts aus ihnen, halten ſie keinen Häller werth: dos erat a creditore omnis ad teruncium pridie ſumta, Apul. in Apolog. poſt med., p. 323, 14 Elmenh, bis auf den Häller. Not. Teruncius ſtatt der vierte Theil (quadrans) ſcheint zu ſtehen Cic Attic. VII, 2 ante med.: fecit te (heredem) ex libella, me ex teruncio, wo die Stelle richtig iſt.

Tesa (Τῆσα), eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Tesana, ein Caſtell in Rhätia, Paul. Diac. Langobard III, 31.

Tesca, ſ. Teſqua.

Tescăphe, es, eine Stadt in Babylonien, Ptolem.

Tesqua oder Tesca, orum, (ſcil. loca vermuthlich) i. e. unfruchtbare, rauhe, von der Stadt entfernte Oerter, nach unſrer Art etwa Heiden, Steppen, z. E. teſqua inhoſpita, Horat. Epiſt. I, 14, 19: nemoroſa teſqua, Lucan VI, 41: quoniam nullus in teſquis ſuis fructus eſt, — ſed infelix lolium cet., Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 22 Elmenh.: Et merulae in remotis teſquis fringultiunt; luſciniae in ſolitudine cet., Ibid. 3 prope fin. p. 358, 22 Elmenh.: qui in deſertâ et teſqua te adportas loca, Acc. ap. Feſt., wo loca dabey ſteht: auch führt Feſtus es aus dem Cicero an und ſagt: Cicero aſpera, difficilia aditu, dixit (ſcil. teſqua), cum ait *loca aſpera ſaxa teſca tuor*: die Gloſſen ſagen: Tesqua, κατάχρημνοι, καὶ ῥάχεις, καὶ ἔρημοι τόποι. Feſtus oder vielmehr Verrius ap. Feſt. ſagt, Tesca (Teſqua) wären loca augurio deſignata, welches wohl eine Grille iſt. Varro L. L. VI, 2 ſagt: loca quaedam agreſtia, quod alicuius dei ſunt (welche Urſache unrichtig zu ſeyn ſcheint) dicuntur teſca: und hernach: qui teſca dixit, non erravit; neque ideo, quod ſancta, ſed quod ibi myſteria fiunt ac tuentur (i. e. curantur) tueſca dicit, poſt teſca. Scaliger leitet es her von δάσκια ſtatt δασύσκια i. e. denſam

ſam umbram facientia, umbroſa, cf. Voſſ. in Etymol

Tessara, eine Stadt in Aethiopien an Aegyptens Gränze, oder in Aegypten an der Gränze Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Tessella, ae, *f.* (Deminut. von teſſera) ein kleines Viereck, viereckiges Stückchen oder Steinchen, Würfelchen, z. E zum Fußboden ꝛc., z. E. vidiſſe in balneo teſſellas, quibus ſolum erat ſtratum. Senec Nat Quaeſt. VI, 31: nec teſſellae, nec calculus ex hac materia, Iuvenal XI, 132: Androdamas argenti nitorem habet, ut adamas, quadrata, ſemperque teſſellis ſimilis, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt init. ſect. 54: Quidam huic generi miſcuere fiſſuram in vitibus, exemta cortici teſſella, ſurculo a latere plano adigendo, Ibid XVII, 16 med. ſect 26.

Tessellārius, i, von teſſella) ſcil. artifex, der kleine viereckige Steinchen, Würfelchen, zubereitet und einſetzt, z. E. in den Fußboden, Cod. Theod. XIII, 4, 2: iſt eigentlich ein Adiectiv. teſſellarius, a, um.

Tessellātim, *Adv.* (von teſſella) würfelig, in Geſtalt eines Würfels, würfelförmig, z. E ſchneiden, z. E. concidere aliquid, Apic. IIII, 3 med.: incidere aliquid, Ibid. VII, 9

Tessellatus, a, um, ſ. Teſſello.

Tessello, avi, atum, are (von teſſella) würfelig oder würfelförmig machen, aus viereckigen Steinchen oder Würfeln zuſammen fügen, z. E. ein Damenbret ꝛc., z. E. Euſebia cum teſſellavit P. CXX, Inſcript ap Maffei in Muſeo Veron p. 208. Daher teſſelatus, a, um, würfelig oder würfelförmig gemacht, mit viereckigen Stückchen oder Steinchen beſetzt, z E pavimentum, Sueton. Caeſ. 46.

Tessĕra, ae, *f.* eigentlich Viere (τέσσαρες, α, *i. e* quatuor): daher ein Viereck, viereckiges Stück (cf Macrob. Somn. Scip. I, 5 poſt med. welcher ſagt: qualis eſt teſſera, quae cubus vocatur), z. E. Holz, Stein, Tuch ꝛc., z. E. zum Einſetzen, zum Schmucke, oder die Fußböden damit auszulegen ꝛc., oder zu einer Marke (Kennzeichen, Wahrzeichen) zu dienen ꝛc., z. E. Opes quoque tantas adquiſivit (Zeuxis), ut, in oſtentatione earum, Olympiae aureis literis in palliorum teſſeris intextum nomen ſuum oſtentarit, Plin. H. N. XXXV, 9 poſt med. ſect. XXXVI, 2 *i. e.* quadratis tabellis palliis intextis, quibus literae, quae nomen domini indicarent, eſſent inſcriptae, wo es alſo zur Marke zu dienen ſcheint, dergleichen Marken in die Schnupftücher, Hemden ꝛc. eingenähet zu werden pflegen, um ſie mit andern nicht zu verwechſeln, folglich tabellae *i. e.* Marke, Merkzeichen ꝛc.: Tunc (ſcil. in pavimento faciendo) nucleo craſſo ſex digitos induci, et ex teſſera grandi non minus alta duos digitos ſtrui, Ibid XXXVI, 15 med. ſect. 62, wo es die viereckigen oder würfligen Stücken ſind, um den Fußboden zu machen: aeſtivae manſiones vel teſtaceum adcipiant pavimentum vel teſſeras aut ſcutulas, Pallad. I, 9 extr.: locis cavatis et item teſſera, quae ſecatur, incluſis, Ibid. in Mart 10 extr.: ſo auch ein viereckiges Bret oder Täfelchen, worauf etwas geſchrieben ſteht, z. E. Itaque (Tyrtaeus dux Lacedaemoniorum) tantum ardorem militibus iniecit, ut non de ſalute, ſed de ſepultura ſolliciti, teſſeras, inſculptas ſuis et patrum nominibus, dextro brachio deligarent, Iuſtin. III, 5. Daher beſonders 1) ein Würfel zum Spielen, wo ſechs Seiten bezeichnet waren, man würfelte mit drey teſſeris, hingegen mit vier talis (ſ. Talus), z. E. teſſeras iacere, Cic. Divin. II, 41, oder mittere, Ovid Art. III, 354, *i. e.* werfen, würfeln: teſſeris ludere, Terent. Ad III, 7, 21. Gell. I, 2: cum tabula et cryſtallinis teſſeris, Petron. 33: teſſera quot numeros habeat, Ovid. Art. III, 354: biſſeno numeratur teſſera puncto, Martial. XIIII, 17: in teſſerarum proſpero iactu, Liv. IIII, 17: ſuppoſita eſt teſſera talo, Martial. IIII, 66, 15 ſenibus talos relinquant et teſſeras, Cic. Senect. 16 extr. Not. cuius anni ad teſſeram venerunt, Petron. 81, *i. e.* ad eam aetatem, cui teſſeris licet ludere, h. e. ad virilem aetatem, qui multum proceſſit aetate cet. (ſi lectio certa). 2) eine Marke, z. E. Spielmarke, Viſitenkarte ꝛc., z. E. eine Marke, Kennzeichen, Wahrzeichen, das man wohin macht, oder näht oder webt, z. E. in Hemden, Schnupftüchern ꝛc., worin man ſeinen Namen zeichnet, um ſie zu erkennen, und ſich als Eigenthümer zu legitimieren, z. E. nomen intextum aureis literis in palliorum teſſeris, *i. e.* gewiſſe Zeichen (Marken), woran man den Eigenthümer erkannte, Plin. H. N., ſ. oben: insbeſondre a) bey Austheilung der Parole oder der Loſung im Felde; war ein Täfelchen oder Marke, worauf die Parole ſtand: daher es oft Parole oder Loſung oder Zeichen überſetzt wird, z. E. teſſera per caſtra ab conſule data erat, ut tribunus tribunum cet., Liv. XXVII, 46: omnibus teſſeram dare iubet, Liv. VII, 35: teſſera data, Ibid. 36: extemplo teſſeram dari iubet, ut prandeat miles firmatisque cibo viribus capiat, Liv. VIIII, 32 poſt init: dat teſſera ſignum excubiis, Stat. Theb. X, 17: tacitum dat teſſera ſignum, Sil. XV, 478: claſſica iamque ſonant: it bello teſſera ſignum Virg Aen. VII, 637, *i. e.* die Loſung, als Zeichen zum Kriege, ging herum (bey allen) *i. e.* wurde überall vertheilt. b) frumentaria

und

und numaria *i. e.* Billet, worauf der, der es hingab, Getreide oder Geld empfing, z. E. tesseras dare, Sueton. August 40: tesseras numarias, Ibid. 41: frumentaria, Ibid. Ner. 11: auch konnte man die tesseras frumentarias wieder verkaufen, z. E. Summula ne pereat, qua vilis — tessera venit Frumenti, Iuvenal. VII, 174: auch wurden dergleichen Billets zu andern Geschenken vertheilt, z. E. Wildpret ꝛc., z. E. Nunc veniunt subitis lasciva numismata nimbis: Nunc dat spectatis tessera larga feras, Martial. VIII, 78, 10. c) hospitalis *i. e.* die Marke, das Wahrzeichen, der Gastfreundschaft. Leute, die eine Gastfreundschaft unterhielten, hatten eine abgeredte Marke, die sie bey Besuchen vorzeigten, damit sie der Gastfreund erkennen könnte, z. E. tesseram hospitalem adduli Plaut. Poen V, 2, 83. Diese beyden Marken oder Wahrzeichen waren einander gleich: daher steht Ibid 89. est par probe: doch mögen diese abgeredten Marken bey Vielen verschieden gewesen seyn, nämlich nach ihrem Belieben. Insgemein mögen es zwey gleiche Hälften einer zerbrechlichen Masse (wenigstens in den ersten Zeiten) gewesen seyn, und man mag bey Aufhebung der Gastfreundschaft diese Marken zerbrochen haben: daher tropisch, apud nos confregisti tesseram Plaut. Curc. II, 1, 27. *i. e.* die Freundschaft hat ein Ende, oder du hast dein Wort nicht gehalten, oder du hast die Freundschaft getrennt d) alles was zur Marke oder zum Kennzeichen oder Unterscheidungszeichen dient, wofür auch bloß Marke gesagt wird, z. E. palliorum, *i. e.* das Kennzeichen, woran man den Eigenthümer erkannte, Plin. H. N, s. oben: so auch das Bretchen, das jeder Soldat (bey den Lacedämoniern, unter dem Commando des Tyrtäus) an der Brust hatte, damit man ihn nicht verkennen sollte, Iustin., s. oben: daher Marke als Parole, Losung, s. oben: frumentaria, hospitalis etc., s. oben.

Tessĕrārĭ s, a, um, (von tessera) 1) würfelige Figuren, als Steine ꝛc. betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig: daher tesserarius, tesseraria (vir, opifex, artifex, femina) der (die) dergleichen macht, z. E. Antistitae — Delphidis Tesser. Lignar. sodalicii marmorarior., Inscript. ap. Gruter. p. 424 n. 8. 2) Spielwürfel betreffend, damit sich beschäftigend, z. E. ars tesseraria, Ammian. XIIII, 6, 16). XXVIII, 4 (21), die Kunst zu würfeln, mit Würfeln zu spielen Würfelspielkunst. 3) die Parole oder Losung betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. tesserarius der die Parole vom Feldherrn oder Obersten erhält, und sie weiter ausgiebt, z. E. tesserarii (sunt), qui tesseram per contubernia militum nuntiant, Veget. de re mil. II, 7: tesserarius speculatorum Tacit. Hist. I, 25: Thallus, tesserarius in leg. III. Ital., Inscript. ap. Gruter p. 550 n. 2: Clementi, singulari praefectorum Pr. tesserario, Ibid. p. 365 n. 6: C. Galerio C. Lib. Agathon. tesserario coh. XII Praet. militum, Ibid. p. 1108 n. 7.

Tessĕrŭla, ae, (Deminut. von tessera) i. q. tessera, wenn man vermindernd redet, folglich eine kleine viereckige Figur, 1) den Fußboden auszulegen viereckiges Steinchen, Würfel, Würfelchen, z. E. Quam lepide lexeis compositae! ut tesserulae omnes Arte pavimento atque emblemate vermiculato, Lucil. ap. Cic. Orat. 44 post init. 2) eine Marke, z. E. non hastam ipsam neque ipsum caduceum missa, sed duas tesserulas, in quarum altera caduceum, in altera hastae simulacra fuerunt incisa, Gell. X, 27: daher eine Marke, etwas zu erhalten, Billet, um Getreide ꝛc. zu erhalten, z. E. Libertate opus est, non hac, ut quisque Velina Publius emeruit, scabiosum tesserula far Possidet, Pers. V, 74, s. Tessera. 3) ein Täfelchen zum Votieren in den Comitien, z. E. tesserulas conicientem in loculum, Varr. R. R. III, 5 extr. 4) ein Würfel zum Spielen, Spielwürfel, z. E. easque (captiones seu sophismata, quasi talos aut tesserulas in medium vice sua quisque iaciebamus, Gell. XVIII, 13 post init.

Testa, ae, *f.* (vielleicht von torreo statt tosta, quia sole et igne induratur, cf. Voss. Etymol.) 1) jedes irdene gebrannte Geschirr, es sey eine Flasche, Leuchter, Topf, oder was es wolle, z. E. a vicinis cum testa ambulans carbunculos corrogaret, Auct. ad Herenn. IIII, 6: so auch testam, qua sibi petat ignem, Ibid. 53: nitrum uritur in testa operta, ne exsultet, Plin. H. N. XXXI, 10 ante med. sect. XXXXVI, 4: paroti as sanat admixta farina (*i. e.* pulvere) salsamentariae testae *i. e.* testae, in qua salsamenta fuerunt, Ibid. XXVIII, 9 post med. sect. 37: quae de sanguine thynni testa rubet, Martial. IIII, 89, 6: Et Libycae fici pondere testa gravis, Martial. VII, 52, 8: At tibi laeta trahant Samiae convivia testae, Tibull. II, 3, 47 (II, 6, 29): testisque tegit, super aggerat ignes, Virg in Moreto 51, *i. e.* Topf oder Stürze: iunctaque testa viae (scil. ad mingendum), Martial. XII, 48: so auch zum Oele, Ibid XII, 64: testa ardente scintillare oleum. Virg. Georg. I, 391, *i. e.* Lampe: servabit odorem testa diu, Horat. Epist. I, 2 extr.: Adcipiat manes parvula testa meos, Propert. II, 13 (10), 32, *i. e.* Gefäß, Topf: vinum Graeca quod testa conditum levi, Horat. Od. I, 20, 2, *i. e.* Flasche oder irdenes Faß, so auch pete cadum (vini), Sparracum si qua potuit vagantem Fallere testa, Ibid. III,

14, 20. wo testa eben das ist, was vorher cadus: so auch mihi fundat avitum — testa merum, Ovid. Art. II, 696: so auch Raro fuere — singulis testis (vini) millia numum, Plin. H. N. XIIII, 4 extr. sect. 6: so auch nata mecum pia testa, Horat. Od. III, 21, 4, wo jedoch mehr der Wein darin scheint verstanden zu werden, so wie cadum Chium mercemur, Ibid. III, 19, 5, *i. e.* Flasche Chierwein; wie wir auch sagen drey Burgunderflaschen trinken ꝛc., wo zugleich der Wein mit gedacht wird: daher ein gebackener Ziegelstein, Backstein, z. E. lapide aut testa substerni, Varr. R. R. II, 3 med. §. 6: De ipsa autem testa, si sit optima seu vitiosa ad structuram, statim nemo potest iudicare etc., Vitruv. II, 8 prope fin., und öfter, z. E. Auson. in Parental. XII, 9: so auch testae tectorum meorum, Cic. Dom. 23 extr., *i. e.* Ziegelsteine von meinem Hause oder auch Dachziegeln: daher nannte man das Klatschen mit flachen Händen (wie mit Ziegelsteinen) testas, Sueton. Ner. 20 extr.: daher auch eine irdene Klapper, z. E. audiat ille Testarum crepitus cum verbis, Iuvenal. XI, 170, wo sie nicht aus Schalen der Schalfische ꝛc. gewesen Not. In einigen Gegenden Deutschlands nennt man irdene Gefäße Scherben oder Scherbel, Schirbel, z. E. Blumenscherben statt Blumentöpfe, Scherbelkuchen ꝛc., woraus der Zusammenhang mit n. 2 erhellet. 2) die Scherbe, der Scherbel *i. e.* ein zerbrochenes Stück eines irdenen Geschirres, Ziegels, Steines, Knochens ꝛc., z. E. testis tegularum, Sisenn. ap. Non. cap. 2 n. 433: testa parem (mensam) fecit, Ovid. Met. VIII, 662, *i. e.* ein Scherbel, Stück von einem Steine, Steinchen: so auch Fulcitur testa fagina mensa mihi, Martial. II, 43, 10, wo man nicht in beyden Stellen einen Ziegelstein verstehen will, welches jedoch nicht nöthig ist: testis cadi fallamentarii tusis, Plin. H. N. XXXII, 8 med. sect. 28: Primus invenit eas (lineas) colorare, testa, ut ferunt, trita, folglich mit rother Ziegelfarbe, Plin. H. N. XXXV, 3 post med. sect. 5: lapides aspergine, et gelu pruinisque rumpuntur in testas, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 48: Ducet (*i. e.* tabefacier) damnatas (*i. e.* sceleratas) ignea testa manus, Propert. IIII, 7, 38 (46), und öfter, z. E. Iuvenal. III, 260. Tacit. Hist. V, 6: auch von den Stückchen eines zerbrochenen Knochens oder Zahns, z. E. isque (dens) per testas excidet, Cels. VI, 9 post med.: Protinus autem (in eximendo dente) scire licet, aliquid ex osse fractum esse. Ergo conspicillo conquirenda est testa, quae recessit et vulsella prehendenda est: si non sequitur, incidi gingiva debet, donec labans ossi testa recipiatur, Ibid. VII, 22 n. 1 med.: auch ein Knochen selbst, z. E. longa testa, z. E. in omnibus membris longis, quae per articulum longa testa iunguntur, Cels. VIII, 16 med.: daher testarum suffragiis, Nep. Them. 8, *i. e.* Vota durch Scherben oder Steinchen bey den Athenern, wodurch sie jemanden, den sie für gefährlich (wegen seiner Macht) hielten, aus dem Staate auf gewisse Jahre (gewöhnlich zehen) verbannten, sonst ostracismus genannt, s. Ostracismus: daher ein Flecken auf der Haut, der etwa die Farbe eines Ziegels oder irdenen Gefäßes hat, vielleicht was wir Schorf auf der Haut nennen, oder auch jeder Flecken, z. E. aufert testas in facie, Plin. H. N. XXVI, 15 prope fin. sect. 92 Harduin., wo andre Edd. tineas haben. 3) die Schale der Schalthiere, als Muscheln, Austern, Schnecken ꝛc., z. E. cochleae exemtae testis, Plin. H. N. XXX, 8 post init. sect. 21: ostrea nigra et carne et testa, Ibid. XXXII, 6 post init. sect. 21: muricum vel conchyliorum testae cinis, Ibid. cap. 7 prope fin. sect. 27: muricum testae cinere, Ibid. post med. sect. 25: muricum vel purpurae testae, Ibid. cap. 10 post med. sect. 46: sepiarum testae, Ibid. ante med. sect. 43: echinorum testae cinis, Ibid. med. sect. 43: echini testis contusis, Ibid. cap. 8 med. sect. 28: belluarum nativis testis adhaerentium, Cic. Nat. D. II, 39: auch der Schildkröte, Varr. L. L. IIII, 13: auch die Hirnschale, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de Romano 762. Auson. Epigr. LXXI (LXXII), 2. Coel. Aur. Tard. I, 1. II, 1 extr. Daher a) das Schalthier oder Schalfisch selbst, z. E. non omne mare est generosae fertile testae, Horat. Sat. II, 4, 31. b) tropisch, die Schale oder Bedeckung: daher das Eis, z. E. lubrica testa, Ovid. Trist. III, 10, 38. Not. 1) auch soll testa eine Art Fahrzeuge oder Schiffe seyn, z. E. man führt an testis utemur, Cic. Attic XVI, 4 extr., doch steht Etesiis Ed. Ernest., und Ed. Platin. hat tectis. 2) Testa ein römischer Zuname, z. E. C. Trebatius Testa, ein Jurist und Freund des Cicero, an den Cicero viele Briefe geschrieben, s. Cic. ad Divers. VII, besonders Epist. 13, wo Testa steht.

Testābĭlis, e, (von testor, ari) das Recht habend ein Zeugniß förmlich abzulegen, Gell. VI, 7 e lege Horatia, wo Gellius sagt: qua lege (Horatia) ei (virgini Vestali) plurimi honores fiunt, inter quos ius quoque testimonii dicendi tribuitur *testabilisque* una omnium feminarum ut sit, datur; das Gegentheil ist intestabilis.

Testācĕus, a, um, (von testa) 1) aus gebrannter Erde oder Ziegelsteinen (sie mögen ganz oder zerbrochen seyn) bestehend, z. E. pavimentum, Colum. I, 6 med.

6 med. §. 13. Pallad. I, 9, 4. I, 17, 1. Vitruv. VII, 4 extr.: opus teſtaceum, Plin. Epiſt. X, 46 und 48, auch ſchlechtweg teſtaceum (ſcil. opus), *i. e.* Arbeit aus oder mit gebrannten Steinen oder Scherben, z. E. Uliginoſa (loca), et ubi ſalſugo vitiat, teſtaceo ſublini utilius (eſt), *i. e.* teſtaceo tectorio, Plin. H. N. XXXVI, 23 med. ſect. 55: Poſtea ſex digitis teſtaceum ſuperfundemus et frequenter virgis verberabimus, ne rimis poſſit aperiri, *i. e.* teſtaceum pavimentum, Pallad. in Mai. 11 §. 3. 2) eine Farbe habend, wie irden Geſchirr, z. E. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. ſect. 31: Signina pira, quae alii a colore teſtacea adpellant, Ibid. XV, 15 med. ſect. 16. 3) mit einer Schale überzogen, eine Schale habend, z. E. et omnia teſtacea modice collui in cibis, quia ſaporis gratia perit, Plin H. N. XXXII, 5 extr. ſect. 20, *i. e.* Schalthiere, wo man animalia verſtehen kann: inſectorum omnium et teſtacei operimenti, *i. e.* quibus operimentum eſt teſta, oculi moventur, ſicut quadrupedum aures, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 55, *i. e.* Schalthier.

Testāmen, ĭnis, *n.* (von teſtor, ari) das, wodurch man etwas bezeugt od. beweiſet, daher ein Zeugniß, Beweis, z. E. Hoc teſtamen erat virtutis cet., Tertull. carm. adv. Marcion. III, 4.

Testāmentārĭus, a, um, (von teſtamentum) 1) Teſtamente betreffend, mit ihnen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, dahin ſich beziehend, dem Teſtamente gemäß ꝛc., z. E. lex, Cic. Verr. I, 42: hereditas, Ulpian in Pandect. L, 16, 130, *i. e.* vermöge des Teſtaments: ſo auch adoptio, Plin. H. N. XXXV, 2 poſt med. ſect. 2. 2) mit Teſtamenten ſich beſchäftigend, ſie machend: daher Teſtamentarius, ſcil. homo, a) der ein Teſtament macht oder verfertigt (im guten Verſtande), Ulpian. in Pandect. XXVIII, 5, 9 ante med. §. 3 und 6. XXVIIII, 6, 1 XXXVI, 1, 3 extr. b) ironiſch, *i. e.* der falſche Teſtamente macht, ſie unterſchiebt, Teſtamentſchmied, z. E. Neque enim de ſicariis, veneficis, teſtamentariis, furibus, ſpeculatoribus hoc loco diſſerendum eſt, qui non verbis ſunt — philoſophorum, ſed vinculis et carcere fatigandi, Cic. Offic. III, 18 in.

Testāmentum, i, *n.* (von teſtor, ſo wie medicamentum von medicor ſeu medico, velamentum von velo, are) i. q. teſtamen, das, womit man etwas bezeugt und an den Tag legt, z. E. ſeinen Willen: daher 1) das, wodurch man ſeinen letzten Willen an den Tag legt, die Schrift, worin man dieß thut: daher ein Teſtament, Vermächtniß, iſt häufig, z. E. teſtamentum facere, Cic. Verr. I, 43. Ulpian. in Pandect. XXIX, 6, 1, oder nuncupare, Plin. Epiſt. VIII, 18, 5. Plin. H. N. XIIII, 22 ante med. ſect. 28, oder condere, Cod. Iuſt. V, 37, 26, *i. e.* machen: ſo auch conſcribere, Cic. Haruſp. 20, *i. e.* machen, ſchriftlich aufſetzen: mutare, Cic. Cluent. 11. Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 6, 1: irritum facere, Cic. Phil. II, 42: rumpere, Cic. Orat. I, 57. Terent. Clem. in Pandect. XXVIII, 2, 22. Papin. Ibid. leg. 23. Paul. Ibid. leg. 24, *i. e.* umſtoßen, ungültig machen: obſignare, Cic. Cluent. 14: reſignare, Horat. Epiſt. I, 7, 9, *i. e.* eröffnen: conſignare, Florentin. in Pandect. XXVIII, 1, 24, *i. e.* machen, ſchriftlich verfaſſen: ſubiicere, Cic. Phil. XIIII, 3, oder ſupponere, Cic. Parad. VI, 1, *i. e.* unterſchieben: teſtamenti factionem habere, Cic. ad Diverſ. VII, 2, *i. e.* Recht haben ein Teſtament zu machen: Teſtamenti factio non privati ſed publici iuris eſt, Papinian. in Pandect. XXVIII, 1, 3: teſtamento aliquem adoptare, Nep. Att. 5: regnum alicui teſtamento legare, Iuſtin. V, 11: teſtamento aliquid alicui relinquere, Cic. Offic. III, 24: aliquid teſtamento cavere, Cic. Fin. II, 31 poſt med., *i. e.* im Teſtamente verordnen: hereditas, quae venerat teſtamento, Cic. Verr. II, 18 extr., *i. e.* die man durch ein Teſtament erhalten: teſtamentum ſignatum, Quintil. IIII, 2, 87: apertum, Ibid.: teſtamenta legibus facta rata ſint, Quintil. III, 6, 96. Not. a) ein Teſtament machen oder im Teſtamente etwas vermacht bekommen, war nur das Vorrecht der römiſchen Bürger, ſ. Cic. Arch. 5 extr. Cic. Dom. 32. b) es gab dreyerley Teſtamente, ſagt Gellius XV, 27, nämlich unum, quod calatis comitiis in concione populi fiebat; alterum in procinctu, cum viri ad proelium faciendum in aciem vocabantur; tertium per familiae emancipationem, cui aes et libra adhibebatur. c) der große Juriſt Servius Sulpicius hat, wie Gellius VI, 12 ſagt, geglaubt, teſtamentum beſtehe aus 2 Worten, und ſey aus mentis conteſtatio zuſammen geſetzt. Wenn er dieß wirklich geglaubt hat, ſo hat er geirrt: die Endung mentum bedeutet ein Mittel zu etwas (ſ. Monimentum), folglich iſt teſtamentum ein Mittel etwas (folglich auch ſeine Willensmeinung) zu bezeugen: folglich liegt zwar der Begriff Willensmeinung (mens) in teſtamentum; deswegen iſts aber nicht von mens und teſtatio cet. zuſammen geſetzt. 2) das alte und neue Teſtament ſind bekanntlich die beyden Abtheilungen der Bibel, nämlich jenes vor, dieſes nach Chriſto, Tertull. adv. Marcion. I, 1. Lactant. III, 20 §. 4 ſeq. 3) ſtatt teſtimonium, Zeugniß, z. E. Item qui falſas teſtationes (*i. e.* ſcripturas teſti-

testibus munitas, Schulting. faciendas, testamentave falsa invicem dicenda aut consignanda dolo malo curaverit, Collat. leg. Mosaic. et Romaner. tit. VIII (de falso testimonio) §. 7 p. 763 Ed. Schulting. in iurisprud. Ante-Iustin.: doch wollen Einige, z. E. Schulting, lieber testimonia lesen, da zumal Ulpianus in Pandect. XXXXVIIII, 10 (de lege Cornel. de falsis) leg. 9 Ed. Torrent. sagt: item qui (in Ed. Halband.) falsas testationes faciendas testimoniave falsa invicem danda dolo malo coierint.

Testātim, *Adv.* (von testa) scherbenweise, in Scherben oder Stücken, z. E. zerbrechen, z. E. comminuere, Pompon. ap. Non. 2 n. 842: caput alicui defringere, Iuvent. ap. Charis. 2.

Testātio, ōnis, *f.* (von testor, ari) 1) Anrufung zum Zeugen, z. E. foederum raptorum, Liv VIII, 6 in. 2) Bezeugung, Versicherung durch Zeugen oder durch Zeugniß, z. E. licet testatio sine scriptis habita est, Gaius in Pandect. XXII 4, 4: saepe inter se collidi solent; inde testatio, hinc testes, Quintil. V, 7, 33: aliquid ab adversario testationibus comprehensum, Ibid. V, 13, 49: testationes facere, Ibid. XII 3, 5: falsas testationes facere, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 1: testationem apud praefectum recitavit, Paul Ibid. III, 2, 21, *i. e.* Zeugenaussage: testationes consignare, Ulpian Ibid. XXXXVIII 19, 9 ante med. §. 5. 3) Bezeugung *i. e.* Beweis, z. E. iudiciorum suorum, Florentin. in Pandect. XXVIII 1, 24.

Testato, Ablat. s. Testor.

Testātor, ōris, *m.* (von testor, ari) der etwas bezeugt oder versichert, z. E. seinen Willen ꝛc.: daher der ein Testament macht, Sueton. Ner. 17. Papinian. in Pandect. XXVIII, 3, 17. Scaevola Ibid. XXXI, 1, 89 prope fin. §. 7. Lactant. IIII, 20. Auch anderwerts der etwas bezeugt, Zeugniß gibt oder ablegt, z. E. Hunc et prophetis testibus lisdemque signatoribus Testator et fator iubet Adire regnum et cernere, Prudent. Cathem. XII, 85 seq.

Testātrix, īcis, *f.* (von testor, ari) *i. e.* quae testatur, die etwas bezeugt oder versichert, z. E. ihren letzten Willen: daher die ihr Testament macht, Cels. in Pandect. XXXI, 1, 30. Modestin. Ibid. leg. 34 extr. Scaevola Ibid. leg. 89 prope fin. §. 6. Ibid. XXXVI, 3, 18

Testatus, a, um, s. Testor.

Testĕus, a, um, aus irdenem Geschirr, irden, z. E. testeis terrenisque corporibus, Macrob Sat. VII, 15 post med.: Indumentum animi testeum heißt der Leib, Ibid. Somn. Scip. I, 11 extr.; fragmen, Prudent. Peristeph. V, de Vincent. 553.

Testĭcĭus (Testitius), a, um, von testu, testum oder testa) *i. e.* ad testu vel testum pertinens, z. E. panis *i. e.* qui coquitur vel coctus est sub testu, z. E. Panem testicium sic facito — Farinam — subigito pulchre; ubi bene subegeris, defingito coquitoque sub testu, Cato R. R. 74 Ed. Schneider. etc.; Ed Gesner. hat depsticium; und hernach haben ältere Edd. vor dem Victorius testa statt testu

Testĭcŭlātus, a, um, (von testiculus, genauer aber ists das Particip. von dem sonst ungewöhnlichen Verbo testiculo, are *i. e.* testiculis instruere) mit Hoden versehen, wird dem Spadoni entgegen gesetzt, Veget. de re vet. IIII (VI), 7 § 2: herba ein Kraut, z. E. mercurialis, Apul. de herb. 82.

Testĭcŭlor, ari, (von testiculus) 1) Zeugen anrufen, vielleicht wenn man verächtlich redet, z. E. Alc. Mihi quoque adsunt testes, qui illud, quod ego dicam, adfirmant. Amph. Qui? rei es? Alc. Testes: Amph. Quid testiculare? Alc. Enim uno sat est: nec nobis praesente aliquis, nisi servus Sosia, adfuit, Plaut. Amph. II, 2, 193. Hier sagt Amphitruo Quid testiculare? in Gegenwart des Beklagten zu seiner Gemahlinn zankend. Man glaubt, mit einer Anspielung ad testiculos. Aber die Gemahlinn redet ernsthaft fort, und er auch. Folglich zweifle ich an der Anspielung: si lectio certa. Oefter kömmts nicht vor. 2) Testiculari est iumentis maribus feminas vel mares feminis admovere, licet alii dicant testilari, Paul. ex Festo.

Testĭcŭlus, i, *m.* (Deminut von testis 1) der Zeuge, wenn man vermindernd redet; kommt mir nicht vor wegen des Folgenden 2) die Hode, Cels. VII, 18. Iuvenal. VI, 338. Martial. III, 24, 5: testiculos arietinos, Auct. ad Herenn. III, 20.

Testĭfĭcātio, *f.* (von testificor) 1) Bezeugung *i. e.* Beweis durch Zeugen oder Zeugniß und Instrumente, z. E. hac testificatione uteretur, Cic. Ver. V 9: testificationes, Cic. Brut 80. Cic Mur. 24, 2) Bezeugung *i. e.* Zeugniß Beweis, Darthuung, z. E. officiorum, Cic. ad Diverss. I, 1: repudiatae legationis manebit testificatio sempiterna. Cic. Phil. VIII, 6 extr.

Testĭfĭcor, atus sum, ari, (von testis und facio, statt facio aliquem testem) 1) bezeugen durch oder bey jemanden *i. e.* zu Zeugen anrufen, z. E. deos hominesque testificor, Coel in Cic. Epist. ad Attic. X post Epist. 9: so auch homines und deam, Ovid. Her XX, 102: numen aquae Stygiae, Ovid. Fast. V, 250. 2) be-

a) bezeugen durch seine eigne Aussage, Zeuge seyn, zeugen, versichern, z. E. testificantur illi, Quintium non stitisse, Cic. Quint. 6: testificatur pater, se tibi — reliquisse cet., Crassus ap. Cic. Orat. II, 55: testificor, me a te rogatum cet., Cic. Orat. 10 extr.: testificor, denuntio cet., Cic. Phil. VI, 3: haec cum maxime testificaretur, Cic. Verr. V, 7 extr.: ut starim testificati discederent *i. e.* testimonio dicto, Cic. Caecin. 16: missaque columba te memorem dominae testificere tuae, Ovid. Art. II, 270: quo — auctam lenitatem suam testificaretur, Tacit. Ann. XIIII, 12: testificatur edicto non longam sui absentiam, Ibid. XV, 36. 3) bezeugen *i. e.* beweisen, oder (hinlänglich) darthun, an den Tag legen, z. E. amore, Cic. ad Diverf. II, 4 extr.: adventum dei, Ovid. Fast. I, 240: sententiam suam in re aliqua, Cic. Attic. VIII, 1 post init.: Nec plus quam solitum testificatur opus (scil. quisque), Ovid. Fast. I, 170, et antiquas testificantur opes, Ibid. II, 302: natalem libo testificare tuum, Ovid. Am. I, 8, 94: daher testificatus, a, um, steht auch passive, *i. e.* (hinlänglich) dargethan, an den Tag gelegt, bewiesen, z. E. abs te testificata voluntate, Cic. Attic. I, 17 post med.: Mira sed et scena testificata loquar, Ovid. Fast. IIII, 326.

Testimōnĭālis, e, (von testimonium) zum Zeugnisse dienend, dahin gehörig, z. E. comparatio, Tertull. adv. Hychic. 16 extr., *i. e.* quae pro testimonio est: daher testimoniales, scil literae, schriftliches Zeugniß, z. E. beym Abschiede, Veget. de re militar. III, 2. Cod. Theod. VII, 20, 12. VII, 21, 4.

Testĭmōnĭum, i, *n.* (von testis) 1) Zeugniß *i. e.* Darthuung einer Sache durch Zeugen, sie mögen persönlich da seyn oder durch Schriften es beweisen, es geschehe gerichtlich oder nicht, z. E multis signis et testimoniis eorum, qui difficulter odia dissimulabant, animadvertere poterat, Hirt. Alex. 48: quorum egregiam fuisse virtutem, testimonio Ciceronis cognoverat, Caes. B. G. V, 52: dicere testimonium, Cic. Rosc. Am. 36. Cic. Sull. 30. Cic. Nat. D. III, 34, oder dare alicui (alicuius rei), Cic. Dom. 52 oder impertire, Cic. ad Diverf. V, 12 post med., oder perhibere, Colum. III, 9 post med. § 6, oder reddere, Quintil. XI, 1 extr. Plin. Epist. VI, 22 extr., oder praebere, Modestin. in Pandect. XXXXVIII, 10, 27, *i. e.* geben oder ablegen, Zeuge seyn: auch dicere pro testimonio, Cic. Rosc. Am. 35. Cic Verr. I, 5, *i. e.* als Zeuge aussagen: auch testimonium capere statt dare steht Cic. ad Diverf. V, 17 post med.; die Worte sind: vereor, ne, si nihil ad te (de filio tuo) scripserim, debitum eius virtuti videar testimonium non cepisse, so haben die Codd.: da dieß aber hart scheint, so ließ Lambinus cedisse statt cepisse, und Ed. Ernest hat dedisse; vielleicht wäre die Verbesserung gelinder, wenn man intercepisse statt non cepisse läse, *i. e.* unterschlagen, oder ihn dessen berauben, eig entlich auffangen, damit es der andere, dem es gehörte, nicht bekomme: vocare aliquem ad testimonium, zum Zeugen anrufen, zum Beweise anführen, Varr. R. R. I, 4 extr.: citare ad testimonium, Petron. 2, oder in testimonium, Macrob. Sat. I, 4: falsum, z. E. falsum testimonium praebere, Modestin. in Pandect XXXXIII, 10, 27: ovis damnata falsi testimonio, Phaedr. I, 17, 6: Servum hominem causam orare leges non sinunt; neque testimonii dictio est (ei), Terent. Phorm. II, 1, 63, *i. e.* hat nicht das Recht Zeuge zu seyn: auch von schriftlichen Zeugnissen, z. E. legite testimonia testium, Cic. Mil. 17: petiit a Pharnabazo, ut ad Ephorus sibi testimonium daret, Nep. Lys. 4. 2) Zeugniß *i. e.* Beweis, z. E. dedisti in dicii tui testimonium, Cic. Leg. III, 1: Eius rei ipsa verba formulae testimonio sunt, Cic. Rosc. Com. 4 post init.: copias Germanorum sustineri posse — docebant, rem esse testimonio, quod — sustinuerint, Caes. B. G. V, 28: eius rei testimonium esse, quod, nisi rogatus, non venerit, Ibid. I, 44 ante med.: cui rei mors Palamedis testimonium dedit, Auct. ad Herenn. II, 19: abstinentiae hoc satis erit testimonium, Nep Epam. 4: testimonia moderatae vitae proferre, Ibid Timoth. 4: aliquem ad testimonium vocare, Varr. R. R. I, 4 extr., oder citare, Petron. 2, *i. e.* zum Beweise anführen.

Testis, is, *m.* und *f.* nach Einigen, z. E. Scalig. ad Priap. Menag. in Amoenit. iur. und Voss. in Etymol. von στάτωρ *i. e.* μάρτυς, von στάσθαι, Aor. 2 med. von τίθημι pono etc., es könnte auch von ἵστωρ seyn, *i e* sciens, peritus, testis, arbiter) 1) ein Zeuge *i. e.* a) der durch seine Worte oder Aussage eine Sache bezeugt und darthut, es geschehe gerichtlich oder nicht, mündlich oder schriftlich, z. E. quo causae teste tenentur, Horat. Epist. I, 16, 43, *i. e.* durch dessen Zeugniß und Aussage: si negem, quo me teste convinces? Cic. Phil. II, 4: satis idonei testes et consilii, Cic Font. 3: satis multos testes in hanc rem reliquos esse, Cic Verr I, 14: rerum gestarum, Cic red. Quir. 6: testes dare, Cic. Quint. 23. Cic. Verr. Act. I, 18, oder edere, Liv. III, 73, oder proferre, Cic Balb. 18, *i. e.* geben, vorbringen: so auch ab inferis locupletissimos testes excitare, Cic. Brut. 93 extr.: nemini possum studii erga te esse testis, Cic. ad Diverf. I, 7 post init.

init.: testes adhibere, Cic. Fin. II, 21: testibus uti, Cic. Verr. Act. I, 18: testes constituere, Ibid.: testem citare in aliquam rem totam Siciliam, Cic. Verr. II, 59 extr.: facere aliquem testem, Ovid. Fast. V, 683: testes faciet illico, vendidisse me, Terent. Ad. II, 1, 49, *i. e.* wird alsbald Zeugen schaffen, daß ich das Mädchen verkauft habe: testem inducere, producere, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 18: inducta teste in senatu, Sueton. Claud. 40: Pompeius mihi testis de voluntate Caesaris est, Cic. Provinc. 18: auch jeder oder jedes, das etwas beweiset, z. E. Atque in eo ipso me non perseveravisse, testes sunt rationes civitatum, Cic. ad Diverf. III, 10 med.: Musa habet testis pondera, Ovid. Pont. III, 9, 50: sidera sunt testes, Propert. I, 9, 41: vulnera (sunt) testes, Ovid. Fast. IIII, 885: nutrix testis fida doloris, Senec. Octav. 76: testes integritatis *i. e.* testiculi, Phaedr. III, 11, 5: auch jeder, der etwas versichert, z. E. teste dea, z. E. Non est tanta mihi fiducia corporis, ut me Maxima, teste dea, dona fuisse putem, Ovid. Her. XVII, 124: auch der etwas durch sein Beyspiel beweiset, bestärkt, z. E. quorum testem gravissimum Regulum nolite vituperare, Cic. Offic. III, 29 ante med.: Utitur in re non dubia testibus non necessariis, Ibid. II, 5 post init. b) Zeuge *i. e.* jeder, der bey etwas gegenwärtig ist, es mit ansieht ꝛc., z. E. Fructus abest, facies cum bona teste caret, Ovid. Art. III, 398, *i. e.* wenn die Schönheit nicht gesehen wird: puduitque gementem illo teste mori, Lucan. VIIII, 886: ac luna teste moventur, Iuvenal. VI, 310: so auch amato testibus praesentibus, Plaut. Curc. I, 1, 31, *i. e.* öffentlich, daß es jedermann sieht und weis. 2) die Hode, z. E. dexter testis asini, Plin. H. N. XXVIII, 19 prope fin. sect. 80: so auch Plur. testes, z. E. Testes pecori armentaque ad crura decidui, subus adnexi etc., Plin. H. N. XI, 49 sect. 110: testium (eruptiones scil. sanat) cum butyro et foliis vitium, Plin. H. N. XXIV, 9 ante med. sect. 38: Prosunt et vulpium testes, Plin. H. N. XXVIII, 11 prope fin. sect. 48: tumor testium, Ibid. XXXI, 6 med. sect. 33: Enorchis (gemma) candida est divisaque fragmentis testium effigiem repraesentat, Plin H N. XXXVII, 10 ante med. sect. 58. Not. Sonderbar ists, daß auch im Deutschen zeugen (generare) und Zeugen (testes) einerley Buchstaben haben.

Testītius oder Testicius, a, um, s. Testis.

Testītrāhus, a, um, (von testis und traho) *i. e.* die Hoden schleppend, z. E. aries, Laber. ap. Tertull. de Pall. 1.

Testo, are, i. q. testor, s. Testor zu Ende.

Testor, atus sum, ari, (von testis) 1) etwas bezeugen, ein Zeuge von etwas seyn, durch sein Zeugniß darthun, und überhaupt bezeugen *i. e.* an den Tag legen, es geschehe wodurch es wolle, versichern, beweisen, darthun, z. E. confiteor, testere licet, Ovid. Pont. IIII, 15, 11, *i. e.* du kannst es bezeugen: Vidi, nisi auctoritatem huius indicii monimentis publicis testatus essem, fore, ut aliquando etc., Cic. Sull. 14 med.: campus impia proelia testatur, Horat. Od. II, 1, 31: testandi causa publicum agrum esse, Liv. XXXI, 13, *i. e.* zum Beweise, daß ꝛc.: testatusque, quae praestitisset, Liv. XXV, 10, *i. e.* angeführt hatte, was er gethan hätte: carmina testantia mores, Ovid. Pont. I, 9, 43: nec verba locuti Ulla priora sumus, quam nos testantia gratos, Ovid. Met. XIIII, 307: Sunt Agamemnonias testantia litora curas, Propert. III, 7, 21 (III, 5, 51): ut puro testantur sidera coelo, Tibull. IIII, 1, 10: gemitu testata dolores, Ovid. Met. II, 486: nullam terras despicere providentiam tester? Quintil. VI prooem. §. 4: quod et Cicero scripto ad Brutum libro frequentius testatur, Ibid. I, 10, 4: Utraeque autem crebrae multaeque toto corpore intextae vim quandam incredibilem artificiosi operis divinique testantur, Cic. Nat. D. II, 55 extr.: quod facio, (id) pacis, otii, concordiae, libertatis, salutis, vitae denique omnium nostrum causa facere clamo atque testor, Cic. Mur. 37 in.: auch steht testatus, a, um, oft passive, bezeuget, an den Tag gelegt, dargethan, z. E. testata est voce praeconis libertas Argivorum, Liv. XXXIII, 41: Nam patrem illarum defunctum quoque — diligo, ut actione mea librisque testatum est, Plin. Epist. IIII, 21: ut Graeco versu testatum est, Quintil. VIII prooem. §. 20: ut testata sacratis monimentis essent, Liv. XXVI, 24: daher dargethan, klar, unläugbar, augenscheinlich, z. E. haec testata sunt et illustria, Cic. ad Diverf. XI, 25: res ita notas, ita testatas, Cic. Verr. Act. I, 16: ut res quam maxime clara ac testata esse posset, Cic. Verr. II, 76 extr.: Herculis testatos orbe labores referre, Ovid. Met. VIIII, 277; so auch testatior, Cic. Coel. 27. Nep. Alcib. 4. Hirt. B. G. VIII, 42: testatissima mirabilia, Augustin. Confess. VIII, 6: und daher testato (Ablat.) da dargethan oder unläugbar ist, da gewiß ist, z. E. Cerebro (ursis) beneficium inesse Hispaniae credunt, occisorumque in spectaculis capita cremant, testato, quoniam potum in ursinam rabiem agat, Plin. H. N. VIII, 36 prope fin. sect. 54, *i. e.* weil bekannt ist, daß es getrunken ꝛc.

daher

daher testari zeigen oder sagen, daß etwas das oder das sey, z. E. Nec non et sacri monstrat nemus Argileti; Testaturque locum et letum docet hospitis Argi, Virg. Aen. VIII, 346, s. unten n. 2: Utraeque vim quandam — artificiosi operis testantur, Cic., s. vorher. 2) etwas durch oder bey jemanden bezeugen, oder zum Zeugen anrufen, z. E. testor deos, Cic. Q. Fr. I, 3. Cic. Cluent. 68 extr.: deos hominesque, Liv. IIII, 53: Venus testem te testor mihi, Plaut. Rud. V, 2, 51, wo ein Pleonasmus ist: aliquem, Cic. Fin. II, 20. Propert. II, 1, 37: foedera, Liv. XXXVII, 56: ius fidemque, Ovid. Met. V, 44: Iovem et foederis aras, Virg. Aen. XII, 496: Vos aeterni ignes, et non violabile vestrum Testor numen, Ibid. II, 254: locum, Ibid. VIII, 346, s. vorher: daher testato (Abl.) vor Zeugen, z. E. Quas literas tuo iussu testato descripsimus, Apul. in Apolog. post med. p. 324, 11 Elmenh., und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect. XV, 4, 1 §. 1. XVIII, 6, 1 post med. §. 3. Scaevola Ibid. XXXXV, 1, 122 post med. §. 3. 3) seinen letzten Willen durch eine Verordnung bezeugen *i. e.* ein Testament machen, z. E. de qua is testatus non est, Cic. Invent. II, 21 und öfter, z. E. Liv. I, 34. Quintil. VII, 6 extr. Labeo in Pandect. XXVIII, 1, 2. Ulpian. Ibid. XXXVIII, 16, 1 in. Daher tabulae testatae, Catull. 68, 22, *i. e.* die Testamenttafeln, das Testament: auch steht testatus passive, z. E. testato (Ablat. Neutr.), z. E. decedere, Paul. in Pandect. XXXXVIIII, 14, 45, *i. e.* nach gemachtem Testamente sterben. Not. Die Alten haben auch Testo, are, gesagt, nach Priscian 8: daher testatus, a, um, passive, s. vorher.

Testu, Indecl., und Testum, i, *n.* (ist mit testa verwandt, und am Ende i. q. testa), 1) ein irdener Deckel, eine Stürze, z. E. sub testu coquito, Cato R. R. 74 und 75: testu pressus uterque suo, Ovid. Fast. V, 510: focum ubi coquas (placentam) calfacito bene et testum, Cato R. R. 76 §. 2: tunc placentam imponito, testo caldo operito prunas insuper et circum operito, Ibid. §. 4 Ed. Gesner., wo Ed. Schneid. hat: tunc placentam imponito testo caldo operito pruna insuper, et circum operito: fimo ovium sub testo calefacto, Plin. H. N. XXX, 13 post init. sect. 39 Ed. Harduin., wo andre Edd., z. E. Elzev. etc., testa haben: auch steht testo und testum im Cato R. R. 84 in alten Edd., wo es heißt catinum testo operito, — sub testum subde, wo Gesner texto und textum in gleicher Bedeutung hat, wo aber Ed. Schneid. testo — testum wieder aufgenommen hat. 2) ein irdenes Geschirr oder Gefäß, z. E. aurto testu, Ovid. Fast. II, 645: Testu alium, quod in testu caldo coquebatur, Varr. L. L. IIII, 22: cum testo ignis pleno venientem, Petron. 136 post med.: fimo ovium sub testu calefacto, Plin., s. vorher: cf. Mummius et Afran. ap. Charis. 1. Not. testo kommt überall nur als Ablativ vor; daher die Frage ist, obs nicht vom Nominativ testus sey. Auch von Metall, Geschirr, Gefäß, z. E. sub aereo testo discoxare, Plin. H. N. XXXII, 7 post med. sect. 26. 3) auch heißt testum überhaupt etwas aus gebackener Erde, wie testa, z. E. Sed ferrum atque testum inter se confusum coire non poterit, Sulpic. Sever. Hist. sacr. II, 2 prope fin.

Testuātium, i, *n.* (scil. libum vermuthlich von testu), eine Art Kuchen, die im irdenen Geschirre (dergleichen etwa unser Asch, Napf oder Tortenpfanne ist) gebacken wurde, z. E. Testuatium, quod in testu calido coquebatur, Varr. L. L. IIII, 22.

Testūdĭnĕātus, oder Testūdĭnātus, a, um, (von testudo, eigentlich Particip. von dem ungewöhnlichen Verbo testudineo, oder testudino, are, *i. e.* instruere testudine, facere aliquid simile testudini) gewölbt: jenes steht, z. E. tectum, Colum. XII, 15 §. 1: dieses, z. E. tecta testudinata, Vitruv. II, 1 med.: testudinata (cava aedium *i. e.* zugewölbte Höfe), Ibid. VI, 3 extr.

Testūdĭnĕus, a, um, (von testudo) aus Schildkröte, oder damit geschmückt, z. E. lyra, Propert. III, 6, 32. Tibull. IIII. 2, 22, s. Testudo: hexaclion, Martial. VIIII, 60, 96 *i. e.* damit geschmückt, ausgelegt: so auch conopeum, Iuvenal. VI, 80: cui testudine legata essent, ei lectos testudineos pedibus inargentatos deberis, Iavolen. in Pandect. XXXII, 1, 100 extr.: gradus, Plaut. Aul. I, 1, 10, Schildkrötengang *i. e.* langsamer.

Testūdo, ĭnis, *f.* (von testa, folglich gleichsam Schalthier) die Schildkröte, Cic. Nat. D. II, 48 und 52. Cic. Divin. II, 64. Liv. XXXVI, 32 post med. Senec. Epist. 121 ante med. Plin. H. N. VIIII. 10 sect. 12. XXXI, 4 in. sect. 14 (in welchen beyden Stellen ihre Gattungen angeführt werden, terrestras, marinae etc.) und 10 post init. sect. 38. Phaedr. II, 6, 5: testudo volat, Claudian. in Eutrop. I, 352, sprichwörtlich von einer unmöglichen und unglaublichen Sache: auch der Schild oder Schale derselben, s. hernach: daher die Schale oder Schild derselben, diente zum Schmucke der Meubeln, z. E. ebore et testudine cultos thalamos, Ovid. Met. II, 737, *i. e.* damit ausgelegt: Testudinum putamina secare in laminas, lectosque et repositoria his vestire Carvilius

Pollio instituit, Plin. H. N. VIIII, 11 sect. 13: varios pulchra testudine postes, Virg. Georg. II, 463: ebore et lata testudine, Iuvenal. XIIII, 308: daher 1) das Saiteninstrument, Laute, Cither, entweder weil der mittlere Theil (wo der Resonanzboden ist) der Schildkröte in Ansehung der Wölbung ähnlich ist, oder weil man dazu Schildkröte gern nahm (s. Tibull. III, 4, 37 lyra — fulgens testudine et auro, *i. e.* blitzend von Schildkröte, folglich damit geschmückt ꝛc., und Cic. Nat D. II, 58, in fidibus testudine resonatur aut cornu); nach der Fabel fand Mercurius eine Schildkröte, reinigte sie oder weidete sie aus, zog Saiten darüber, und war also der Erfinder der lyra oder testudo, Apollod. III, 10, 2. Hygin. in Astron. I, 7 etc, daher soll die lyra *i. e.* Laute, Cither ꝛc. den Namen testudo (griech. χέλυς) bekommen haben, z. E. Virg. Georg. IIII, 464. Horat. Od. I, 32, 14. III, 11, 3. IIII, 3, 17. Horat. Art. 395. Valer. Flacc. I, 187 und 277: testudo Cyllenea *i. e.* inventa a Mercurio, Ovid Art. III, 147, wo es aber eine Haarfrisur ist, s. unten. 2) die Wölbung, Gewölbe, z. E. in Gebäuden, z. E. illum, omnibus excluſis, commentatum in quadam testudine cum servis literatis fuisse, Cic. Brut. 22 post med.: testudo fit magna, in qua millia aliquot turdorum ac metularum includere possint, Varr. R. R. III, 5 in.: pullos refert in testudinem eam, in qua pavones habet, Ibid. 6 §. 4: media testudine templi statt medio templo, cuius tectum testudinatum erat, Virg. Aen. I, 505 (509): cavum aedium si sub divo est, dicitur impluvium, si fornice testudinato tectum, testudo, Varr. L. L. IIII, 33. Not. Auch scheint aus n. 1 hierher zu gehören, Cic. Nat. D. II, 58, testudine resonatur *i. e.* Wölbung (der Laute). 3) die schildkrötenförmige Bedeckung, z. E. des Meerigels, z. E. Martial. XIII, 86, 1, wo die Ueberschrift ist Echinus, sagt: Ista licet digitos testudine pungat acuta, Cortice depoſito mollis echinus erit: besonders a) das hölzerne Schutzdach bey Belagerungen, unter dem die Belagerer sicher standen, arbeiteten, und z. E. den Mauerbock (aries) an die Mauer hinschoben, Caes. B. G. V, 42 und 52. Vitruv. X, 19. 20 und 21. b) auch ein Schutzdach aus den über den Köpfen zusammengefügten Schilden: nämlich die Soldaten nahmen ihre Schilde über den Kopf, schlossen sie fest an einander, und giengen so auf den Feind los; folglich machten sie eine Art von Schutzdach, z. E. Liv. XXXIIII, 39. XXXIIII, 9. Caes. B. G. II, 6. Tacit. Hist. III, 31. Tacit. Ann. XIII, 39. Virg. Aen VIIII, 505 und 54. Eine Beschreibung davon steht besonders Liv. XXXXIIII, 9. 4) auch hieß eine Haarfrisur testudo, wegen der Aehnlichkeit mit der Cither, z. E. Hanc placet ornari testudine Cyllenea, Ovid. Art. III, 147.

Testŭla, ae, *f.* (Deminut. von testa) *i. e.* testa, wenn man vermindernd redet, oder i. q. parva testa, eine Scherbe *i. e.* Stück von zerbrochenem irdenen Geschirr oder Stein, ein Steinchen, z. E. tum testulae vel conchae, quasi sedes in (Cod. Sangerm. hat das in nicht, es fehlt auch in Ed. Schneider.) singulis subiectae seminibus adobruuntur, ut fiant capita latioris incrementi, Colum. XI, 3, 31; cede testula trita, Seren. ap. Diomed, 3: daher die Scherbe oder das Steinchen, womit die Athener votierten, wenn sie einen Gefährlichen oder Mächtigen aus der Stadt haben wollten, z. E. testula illa, Nep. Cim. 1 init. Eben so steht testa, Nep. Them. 8.

Testum, s. Testu.

Testus, s. Testu.

Teta, ae, *f. i. e.* palumbes Serv. ad Virg. Ecl. I, 58, welcher bey dem Worte palumbes sagt: columbae. quas vulgus tetas vocat; vielleicht von φάσσα s. φάττα *i. e.* palumbes.

Tetagōda, ae, eine Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Tetānĭcus, a, um, s. Tetanus.

Tĕtānōthrum, i, *n.* (Τετάνωθρον) ein Medicament, das die Runzeln vertreibt und die Haut ausdehnt, z. E. Utilem eam (ichthyocollam) in capitis doloribus adfirmant et tetanothris, Plin. H. N, XXXII, 7 ante med. sect. 24.

Tĕtānus, i, *m.* (τέτανος) die Erstarrung der Glieder, besonders des Nackens, Halsstarre *i. e.* wenn der Nacken sich nirgends hin beugen läßt, sondern unbeweglich ist, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24. XXXI, 10 extr. sect. 46, wo der Plural. (tetanis) steht; auch, wiewohl griechisch, Cels. II, 1 med. IIII, 3 init. Scribon. Larg. 101: daher Tĕtānĭcus, a, um, (τετανικός) damit behaftet, z. E. Datur (ficus scil. als Medicament) tetanicis et spasticis, Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. sect 63: Peucedani succo perunguntur spastici, tetanici, Plin. H. N. XXIII, 12 prope fin. sect. 81: so auch Tetanicos coagulum vituli adiuvat in vino potum, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. sect. 41 Harduin., wo ältre Edd., z. E. Elzev., Lethargicos haben.

Tĕtartaeum, i, *n.* (τεταρταῖον von τεταρταῖος, α, ον) eine Viere, z. E. tetartaeo führt man an aus Colum. III, 20, 3; doch da steht tetradio, z. E. Edit. Gesn. et Schneider,

Tĕtartemorĭa, ae, *f.* (τεταρτημορία) das Viertel: daher in der Musik i. q. brevior toni distantia quartam

eius

eius partem recipiens, z. E. Diesis vero distantiae sunt tres. Nam prima brevior, quae Tetartemoria nominatur, ex eo, quod quartam partem toni recipiat, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 315 Grot.

TĔTARTEMORĬON, i, *n.* (τεταρτημόριον) das Viertel, der vierte Theil, besonders des Thierkreises, das ist, drey Himmelszeichen desselben, z. E. Poscere videtur locus ipse sideralis scientiae sententiam: Epigenes CXII annos impleri negavit posse — Durat et ea ratio, quam Petosiris ac Necepsos tradiderunt, et tetartemorion adpellant, a trium signorum portione, qua posse in Italiae tractu CXXIIII annos vitae contingere adparet, Plin. H. N. VII, 49 in. sect. 50.

TETE statt te, s. Te und Tu.

TĒTER oder TAETER, tra, trum, (nach Einigen von ater, oder taedet etc.) 1) häßlich, garstig, dem Geruche, dem Ansehen, dem Geschmacke oder Gehöre nach, z. E. Namque aliis aliud retro quoque tetrius esset Naribus, auribus atque oculis orisque sapori, Lucret. II, 509: Aut (colores) foeda specie tetri turpesque videntur, Ibid. 421: tetro sapore, Ibid. VI, 21: tetra cadavera, Ibid. II, 415: ulcera tetra, Ibid. V, 993: tetra Tartara, Ibid. 1125: tetra nimborum nocte coorta, Ibid. IIII, 173: cruor teter Virg. Aen. X, 737: spiritus teter (Cerberi), Horat. Od. III, 11, 19: tetra venena, Propert. II, 24, 27 (21) Al. II, 19 11, auch II, 17, 14 (Al. II, 13, 70), in welcher letztern Stelle andre Edd. trita haben: pallida tetris viscera tincta notis, Lucan. I, 618: tetrum spectaculum, Cic. ad Brut. Epist. 15 ante med.: vestitus teter, Acc. ap. Non. 5 n 522: teterrima hyems, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 15: teterrima vox, Petron 35: alter, quam teter incedebat, Cic. Sext. 8: pestis tam tetra, tam horribilis, tam infesta reipublicae, wird Catilina genannt, Cic. Catil. I, 5 ante med.: vultus teter, Sueton. Calig. 50. Iuvenal. X, 191: mulier teterrima vultu, Iuvenal. VI, 417: loca tetra, inculta, foeda, formidolosa, Sallust. Cat. 52 (55): tetra bellua, Cic. Tusc. IIII, 20: tetrae tenebrae, Cic. Agr. II, 17: teterrima spurcities, Lucret. VI, 976: teter odor, Caes. B. C. III, 49. Cic. Nat. D. II, 56: tetra absinthia, Lucret. I, 135. 2) überhaupt häßlich, garstig, abscheulich, schändlich, z. E. homo teter et ferus, Cic. Qu. Fr. II. 13: tetrior hostis, Cic. Coel. 6: Nullum vitium tetrius, Cic. Offic. II, 22: tetrum facinus, Ibid. III, 25: teterrimum bellum, Cic. ad Diverf. X, 14: qui in eum fuerat teterrimus, Cic. Tusc. I, 40, *i. e.* sich sehr schändlich oder häßlich gegen ihn aufgeführt hat; quamquam sis omni diritate atque immanitate teterrimus, Cic. Vatin. 3: tetra libido, Horat. Sat. I, 2, 32: morbus *i. e.* amor, Catull. LXXV (LXXVI), 25: discordia, Horat. Sat. I, 4, 60: cruciatus, Acc. ap. Cic. Tusc. II, 7: legatio, Cic. Verr. I, 24: pestis, Cic., s. vorher: tetra prodigia nuntiata sunt, Liv. XXII, 9 extr.: tres sententiae teterrimae, Cic. Qu. Fr. II, 6 extr., *i. e.* sehr häßliche, schändliche, Not. tetrum, *adverbialit.*, z. E. Tetrum flagrat enim vapore crasso Horror conscius aestuante culpa, Prudent. Cathem. IIII, 22. Not. Einige lesen dies Wort von taedet her; dann wäre taeter zu schreiben.

TĔTHĂLASSŎMĔNON (vinum), (ist das Griech. οἶνος τεθαλασσωμένος, von θαλασσόω, und dieses von θάλασσα *i. e.* mare) *i. e.* mit Seewasser vermischt, z. E. Coi marinam aquam largiorem miscent —: in aliis gentibus simili modo factum vinum tethalassomenon vocant, Plin. H. N. XIIII, 8 sect. 10: cf. Athen. I, 25, wo es heißt τεθαλαττωμένοι statt τεθαλασσωμ.) οἶνοι und ὁ Κῶος (οἶνος) τεθαλαττώταις.

TĒTHĔA, ae, *f.* eine gewisse Art Muscheln oder Schwämme, z. E. Tetheae torminibus — occurrunt, Plin. H. N. XXXII, 9 ante med. sect. 31. Auch Plur. tethea, orum (τὰ τήθεα), tethea utilia sunt cum ruta ac melle, Ibid. 10 post init. sect. 39 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. tetheae utiles hat: auch steht tethea, Ibid. cap. 11 post med. sect. 53, wo es heißt thassa, torpedo, tethea, wo es also wohl der Singul. femin. ist.

TETHRONĬUM, i, (Τεθρώνιον) eine Stadt in Phocis, Herodot. VIII, 33: heißt sonst Tithrone, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4 Harduin., oder Tithronium, (Τιθρώνιον), Pausan. in Phocic. 2.

TĒTHYS, yos, *f.* (Τηθύς) eine Meergöttinn, Tochter des Cölus und der Tellus (oder Terra, γῆ), Hesiod. Theog. 136. Apollod. I, 1, 3, Schwester des Oceanus, Cöus, Hyperion, Crion, Japetus, Saturnus, der Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Dione, Thea oder Thia (Θεία), Apollod. Ibid. Hesiod. Ibid.: Gemahlinn ihres Bruders des Oceanus, Mutter des Nilus, Alpheus und anderer Flüsse, ferner der Electra, Clymene, Eurynome, Amphitrite, Calypso, Asia, Europe, Doris und anderer Nymphen, Hesiod. Theog. 337 seqq. Apollod. I, 2. 2, auch des Inachus, von dem der Fluß Inachus benannt worden, Apollod. II, 1, 1. Ovid. Fast. V, 81 und 168. Virg. Georg. I, 31: steht als Großmutter des Phaethon, folglich als Mutter des Titan *i. e.* sol, Ovid. Met. II, 154: steht auch bey Dichtern statt des Meers, a) jedoch insgemein mit Rück-

ſicht auf die Tethys als Göttinn, z. E. cunam petit Saturnia Tethyn, Ovid. Faſt. II, 191: und öfter, z. E. Ovid. Met. II, 89. Catull. LXV (LXVI), 70. b) auch ohne Rückſicht der Göttinn, z. E. Tethyos unda vagae, Lucan. I, 413, und öfter, z. E. Sil. XVII, 144. Senec. Herc. fur. 886 und öfter. Not. Tethys und Thetis werden in gemeinen Edit. oft verwechſelt: ſie ſind aber ſehr unterſchieden.

TETINI Perf. von TENEO, ſ. Teneo zu Ende.

TETIS, ein Fluß, ſ. Telis.

TETIUS, i, ein Fluß in Cyprus, Ptolem.

TĔTRĂCHORDOS (*m.* und *f*) u. TETRACHORDON, i, *n.* (τετράχορδος, ον) vier Saiten oder Töne habend, vierſaitig, vierſtimmig, daher machina tetrachordos, Vitruv. X, 13, von der Waſſerorgel *i. e.* vierſtimmig: daher tetrachordon, ſubſtantive, Martian. Cap. 9 poſt med. p. 324 Grot., eine Quarte: bey den Alten gabs fünf Tetrachorden, da dann tetrachordon ein vierſtimmiges Tonſyſtem oder Tonſyſtem von vier Saiten oder Tönen iſt, Vitruv. I, 4. Martian. Cap. VIIII poſt med. p. 323: tetrachordon anni, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 22, *i. e.* die vier Jahrszeiten.

TĔTRĂCŌLON, i, *n.* (τετράκωλον) etwas das aus vier Gliedern beſteht, z. E. eine Periode, z. E. Et illud tetracolon: Serviebat forum cubiculo, praetor meretrici, carcer convivio, dies nocti, Senec. Controv. IIII, 25 prope fin.: ſo auch Nulli non poſt primum Tetracolon praeferendus: primum tetracolon etc., Ibid. V praef. poſt med. Ed. Gruter.: doch hat Ed. Gronov. tetradeum.

TĔTRĂDĬUM oder TETRADĔUM, i, *n.* (Τετράδιον und Τετραδεῖον) eine Viere, z. E. contenti ſimus tetradio, Colum. III, 20, 3: poſt primum tetradeum, Senec. Controv. V praef. poſt med. Ed. Gronov.: und gleich darauf primum tetradeum quorum faciam, quaeritis? ſ. vorher Tetracolon.

TĔTRĂDŌROS, und *n.* TETRADORON, i, (τετράδωρος) von vier Palmen *i. e.* Querhanden, Vitruv. II, 3. Plin. H. N. XXXV, 14 ante med. ſect. 49.

TĔTRADRACHMUM, i, *n.* (τετράδραχμον) eine griechiſche Münze von vier Drachmen oder Denarien; nach deutſchem Gelde etwa ein halber Reichsthaler, Liv. XXXVII, 58. Caſſ. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. XII, 13, wo überall Plur. ſteht: es ſteht zwar Singul. Liv. XXXIIII, 52 Ed. Gronov., aber Drakenborch hat tetradrachma drucken laſſen.

TĔTRAGNĂTHĬON, oder TETRAGNĂTHIUM, oder TETRAGNĂTHUS (os), i, (τετράγναθος) (vier Kinnbacken habend), eine Art Spinnen phalangiorum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt med. ſect. 27, wo die Worte ſind: Tetragnathii duo genera habent; peior medium caput diſtinguente linea alba et transverſa altera: hic oris tumores facit: at cinereus poſteriori parte candicans, lentior etc.: iſt tetragnathii der Genitiv, ſo kanns vom Nomin. tetragnathion (um) ſeyn, iſts der Nominat. Plur., ſo iſt der Nominat. Singul. Tetragnathius (os): letzteres iſt beſſer wegen peior — cinereus etc.

TETRAGONIS, idis, eine Stadt in Aſien am Caucaſus, und zwar im Gebiete der Paropamiſaden (Paropamiſadarum), vorher Carrana genannt, z. E. et — Paropamiſadas Cartana oppidum ſub Caucaſo, quod poſtea Tetragonis dictum (eſt), Plin. H. N. VI, 24 poſt init ſect. 25.

TĔTRĂGŌNUM, i, *n.* (τετράγωνον) ein Viereck, Auſon. Eclog. II, 42. Mart. Cap. VI poſt med. erſt gegen das Ende p. 229 Grot.: ferner Frontin. de colon. p. 122. Goeſ.; die paenult. ſteht kurz Auſon. Eclog. II, 21 und 42.

TETRĂLIX, icis, *f.* (τετράλιξ Theophr.) ein gewiſſes Kraut, ſonſt erice genannt *i. e.* Heidekraut, Plin. H. N. XI, 16 poſt init. ſect. 15. XXI, 16 poſt init. ſect. 56: nämlich in Athen nannte man es tetralix, wie Plinius ſagt XI, 16.

TĔTRĂMĔTER, oder TETRAMĔTRUS, tra, trum, (τετράμετρος) viergliedrig, vierfüßig, von Verſen, Terentian. Maurus de metris p. 2430. Diomed. 3, ſ. Grammatik.

TĔTRANAULŎCHUS, i, eine Stadt in Thracien am ſchwarzen Meere, Plin. H. N. IIII, 11 ante med., ſect. 18: heißt auch Naulochos, Strabo.

TĔTRANS, tis, *m.* (iſt wohl von τετρὰς *i. e.* quaternio, mit einer lateiniſchen Endigung) das Viertel, z. E. tetrantes columnarum *i. e.* quarta pars raſitudinis ſummi ſcapi columnarum, Vitruv. IIII, 2 poſt med.: daher ein Viertelszirkel, Quadrant, Ibid. cap. 3 med. III, 3 med.: auch Quadrant als ein mathematiſches Werkzeug, Ibid. X, 11: bey den Aeckern iſt tetrans der Ort, wo zwey Linien zuſammen ſtoßen, z. E. tetrantum veterum lapides adhuc parent, Hygin. de limit. p. 160 Goeſ.: auch was da ſetzt wird, z. E. termini lapidei — habentes longum tetrantem Ibid. p. 132: auch das Werkzeug, womit dieſe Linien bezeichnet werden, vid. Index Goeſii.

Not.

Not. tetrantorum ſtatt tetrantum, Vitruv. III, 3 med.

Tetrāo, ōnis, *m.* (τετράων, ωνος, Athen. XIIII, 20) der Auerhahn, Sueton. Calig. 22. Plin. H. N. X, 22 ſect. 29. Tertull. adv. Marcion. I, 13.

Tĕtrāpharmăcum, i, *n.* 1) emplaſtrum) ein Pflaſter aus vier Ingredienzen, Celſ. V, 19 ſect. 9. V, 26 ſect. 35. Scrib. Larg. 211, aber überall griechiſch. 2) eine Tracht oder Gang von vier Gerichten, oder auch ein Gericht aus viererley Speiſen, Spartian. in Hadrian. 21 und in Vero 5.

Tĕtrāphŏri, orum, vier Träger, die zuſammen etwas tragen, Vitruv. X, 8 poſt med.

Tĕtraphўlĭa, ae, (Τετραφυλία) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

Tĕtrāpŏlis, is, *f.* (Τετράπολις *i. e.* Vierſtadt) ein Diſtrict von vier Städten. 1) Attica *i. e.* in Attica, wo die Städte heißen Oenoë, Marathon, Probalinthus und Tricorythus, nach Strabo 8. 2) Dorica in Aetolien, (weil Dorier da gewohnt haben) wo die Städte heißen Erineus, Boium, Pindus, Cytinium, nach Strabo 9. 3) Syriaca *i. e.* in Syrien, ſonſt Seleucis genannt, nach Strabo 16; beſtand aus den vier Städten Antiochia ad Daphnen, Seleucia in Pieria, Apamea und Laodicea, Strabo Ibid.

Tĕtraptōta, orum, (nomina oder vocabula) iſt das griechiſche τετράπτωτα ſcil. ὀνόματα *i. e.* Wörter, die nur vier Caſus haben, oder darin vorkommen, Diomed. 1. Priſcian. 5.

Tĕtrăpus, ŏdis, (τετράπους) *i. e.* vierfüßig, ſo iſt das achte Buch des Apicius betitelt, weil es von der Zubereitung der Speiſen aus vierfüßigen Thieren handelt.

Tetrapyrgia, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem., oder in Cilicien, Tab. Peuting.

Tĕtrarcha, ae, oder Tetrarches, ae, *m.* (Τετράρχης) 1) eigentlich, ein Vierfürſt, wenn ſich viere in ein Land getheilt haben, folglich der den vierten Theil beſitzt. 2) ein kleiner Fürſt, der nicht den Namen rex führen darf oder kann; ſo heißt Dejotarus Tetrarches, Hirt. Alex. 67: qui regna tetrarchis dederunt, Cic. Attic. II, 9 med.: reges atque tetrarchas, Horat. Sat. I, 3, 12: ficci ſed plurima campi Tetrarchae regesque tenent, Lucan. VII, 227.

Tĕtrarchĭa, ae, *f.* (τετραρχία) *i. e.* das Gebieth eines Tetrarchen (tetrarchae), z. E. tetrarchiae regno mulctatus eſt, Cic. Divin. I, 15: in Deiotari tetrarchia, Cic. Deior. 15: Eidem tetrarchiam Gallograeciam iure gentis et cognationis adiudicavit, Hirt. Alex. 78: Insbeſondre heißt ein Diſtrict in Lycaonien tetrarchia ex Lycaonia, an der Gränze Galatiens, worin Iconium liegt, nach Plin. H. N. V, 27 ante med. ſect. 25, wo er ſagt: Datur (*i. e.* adicitur iurisdictioni Aſiaticae) et tetrarchia ex Lycaonia, qua parte Galatiae contermina eſt, civitatum quatuordecim, urbe celeberrima Iconio.

Tĕtras, ădis, *f.* (τετράς) eine Viere, Tertull. adv. Valent. 7 und 8. Mart. Cap. poſt init. p. 239 Grot.

Tĕtrasēmos, a, um, (τετράσημος) vierſylbig, z. E. pes, ein vierſylbiges Versglied, Martian. Cap. VIIII, poſt med. p. 330 ſeq. Grot.

Tĕtrāsōmum, i, (ſepulcrum) Gr. τετράσωμον (von τέσσαρα σώματα *i. e.* quatuor corpora) vier Leichname enthaltend, Inſcript. ap. Reineſ.

Tĕtrastĭchus, a, um, (τετράστιχος) vier Reihen oder Zeilen enthaltend, z. E. carmen, Quintil. VIII, 3 prope fin. §. 96. Auch ſchlechthin tetraſtycha (carmina), Martial. VII, 84, 1. Ferner porticus tetraſtichae oder tetraſtichoe (Τετράστιχοι), Trebell. Poll. in Gallien. 18, *i. e.* habentes quatuor columnarum ordines.

Tĕtrastўlos, Adiect. (Τετράστυλος) vierſäulig, vier Säulen enthaltend, z. E. frons loci, quae in aede conſtitutura fuerit, ſi tetraſtylos facienda fuerit cet., Vitruv. III, 2: cava aedium tetraſtyla ſunt, quae cet., Ibid. VI, 3: daher tetraſtylon, ſubſtantive, ein Ort von vier Säulen, z. E. columnas in tetraſtylo habens, Capitol. Gord. 32: in tetraſtylo conſederunt, Inſcript. ap. Gruter. p. 124 n. 1.

Tētre oder Taetre, Adv. (von teter oder taeter) häßlich, garſtig, abſcheulich, ſchändlich, z. E. multa facere impure atque tetre, Cic. Divin. I, 29: tetre aetatem exigit, Cato ap. Chariſ. 2: iſtum omnia teterrime facturum puto, Cic. Attic. VII, 12 ante med.: teterrime violaſti, Cic. Dom. 39: tetrius fucata genas, Claudian. de Stilich. II, 135.

Tĕtrĭca, ae, ein Berg im Sabiniſchen, ſ. Tetricus.

Tĕtrĭcĭtas, ātis, *f.* (von tetricus, a, um) Ernſthaftigkeit, Strenge, Finſterkeit, z. E. Talis ineſt habitus, qualem

lem nec dicere moestum Nec fluidum, laeta sed tetricitate decorum Possumus, Auct. Paneg. ad Pison. (am Lucanus) 91.

Tētrĭcus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von teter: da dieses aber die erste Sylbe lang, tetricus aber die erste Sylbe so oft kurz hat, so möchte diese Etymologie zweifelhaft seyn: Serv. ad Virg. Aen. VII, 713 leitet tetricus, a, um, von dem Berge Tetricus (Tetrica) her; er sagt: Tetricus mons in Sabinis asperrimus: unde tristes homines *tetricos* dicimus) ernsthaft, finster, unfreundlich, streng, steif in seinem Betragen, rauh, nicht galant, nach der alten Welt ꝛc., z. E. puella, Ovid. Art. I, 721: exsequet tetricas licet illa Sabinas, Ovid. Amor. IIII, 8, 61, denn die Sabiner und Sabinerinnen waren nach der alten Art, nicht galant ꝛc.: Nam quid de tetrico referam domitore Chimaerae, Ovid. Trist. II, 397: tetricus rusticus, Colum. VIII, 11 in., wo urbanus paterfamilias entgegen gesetzt, und gesagt wird, Pfauen zu halten schicke sich mehr für letztere als erstere: disciplina tetrica ac tristis Sabinorum, Liv. I, 18: lites, Martial. V, 21, 6: deae, Martial. IIII, 73, 6, *i. e.* Parcae: censor tetricus et asper, Ibid. XII, 71, 4: lectores, Ibid. XI, 3, 1: At quam non tetricus, quam nulla nubilus ira, Quam placido nostras legerat ore preces, Ibid. VI, 10, 5: nimis horridi animi et tetrici esse, Senec. Epist. 36 post init.: leges, Claudian. Fescen. in nupt. Honor. et Mar. 101: febris, Martial. VI, 70, 8: tetricae tubae *i. e.* bellicae, Ibid. VII, 79, 2: vocibus tetricis aliquem corripere, Ibid. XI, 44, 1. Nor. Tetrica rupes, Sil. VIII, 418, und schlechthin Tetrica, Varr. R. R. II, 1, 5. Virg. Aen. VII, 713, hieß ein Berg in Italien und zwar im Sabinischen. Heißt auch Tetricus (mons) ap. Serv. ad Virgil. loc. cit.

Tētrinnĭo, ire, druckt die Stimmen der Enten aus, z. E. In fluviisque natans forte tetrinnit avis, Auct. Carm. de Philom. 22.

Tētrĭtūdo (Taetrit.), ĭnis, *f.* (von teter) i. q. Häßlichkeit, z. E. ne haec adspernabilem tetritudo mea in occulto faxit, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 837.

Tetro, oder Taetro, are, (von teter) häßlich machen, besudeln, z. E. be uarum ac ferarum adventus ne tetret loca, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 837.

Tettĭgŏmētra, ae, *f.* (τεττιγομήτρα) *i. e.* matrix cicadarum *i. e.* die Hülse, woraus sie hervorkommen, z. E. Fit primo vermiculus (ex ovo), dein ex eo, quae vocatur tettigometra, cuius cortice rupto circa solstitia evolant, noctu semper; primum nigrae atque durae, Plin. H. N. XI, 26 med. sect. 32.

Tettĭgŏnĭa, ae, *f.* (τεττιγονία) eine kleine Heuschrecke, z. E. Quae (cicadae) canunt, vocantur achetae: et quae minores ex his sunt tettigoniae, sed illae magis canorae, Plin. H. N. XI, 26 ante med. sect. 32.

Tetŭli statt tuli, s. Fero.

Teuca, ae, Königinn in Illyrien, Plin. H. N. XXXIIII, 6 post init. sect. 11: heißt auch Teutana Flor. II, 5 Ed. Gronov. et Graev., wo einige ältre Edd. Teuta, Teuca etc. haben.

Teucer, cri, s. Teucrus.

Teucera, ae, eine Stadt in Gallia Belgica nicht weit von Samarobriva im Lande der Ambianer (in der Gegend von Amiens), Tab. Peuringer.

Teuchīra, ae, (Τεύχειρα) eine Stadt in Cyrenaica, sonst (mit einem neuern Namen) Arsinoë genannt, Plin. H. N. V, 5 post init. sect. 5. Ptolem. und Strabo; auch schreibt man Tauchira, Steph. Byzant.

Teuchītes, ae, *m.* (σχοῖνος τευχῖτις) eine Gattung wohlriechender Binsen, z. E. Laudatissimus (iuncus) ex Nabataea, cognomine teuchites, proximus Babylonius, Plin. H. N. XXI, 18 prope fin. sect. 72, wo Hardouin sagt: Ita fere Dioscorid. I, 16, sed τευχῖτιν is Babylonium, non Nabataeum vocat etc.

Teucri, orum, *i. e.* Troiani, s. Teucrus.

Teucrĭa, ae, *f. i. e.* Troja, s. Teucrius.

Teucrĭon, i, *n.* oder Teucrios, i, (herba (τεύκριον) 1) ein Kraut, von Einigen Bathengel oder Gamanderlein genannt, z. E. chamaedrys herba est, quae latine trixago dicitur: aliqui eam chamaeropem, alii Teucrion adpellavere, Plin. H. N. XXIIII, 15 in. sect. 80. 2) ein anderes Kraut, Milzkraut, z. E. Invenit et Teucer eadem aerate Teucrion quam quidam hemionion vocant cet., Ibid. XXV, 5 ante med. sect. 20: heißt auch, wie es scheint, Teucria, Ibid. XXVI, 7 post init. sect. 19.

Teucris, ĭdis, *f.* (Τευκρίς) 1) scil. femina Trojanerinn, Sabin. (am Ovidius) Epist. I, 81. 2) Cic. Attic. I, 12 in. und 13 extr., Teucris illa lentum negotium cet. (cf. Ibid. 14 extr., wo es griechisch steht Τεῦκρις) scheint eine Person zu seyn, die dem Cicero schuldig gewesen, folglich lentum negotium *i. e.* langsamer Bezahler. Wer unter diesem verkappten Namen stecke, weis man nicht gewiß.

gewiß. Einige verſtehen darunter den C. Antonius, der Ciceros College im Conſulate geweſen. Und wenn er es iſt, ſo fragt es ſich, warum ihn Cicero mit dieſem weiblichen Namen benennt. Dieß iſt noch ſchwerer zu errathen. Vermuthlich iſts eine Anſpielung auf etwas, das wir nicht wiſſen ꝛc.

Teucrius, a, um, (τευκρίος) Teukriſch, i. e. vom Teucer benannt, auch überhaupt Trojaniſch, z. E. Pergama, Sil. XIII, 36: daher Teucria, z. E. Ergo omnis longo ſolvit ſe Teucria luctu, Virg. Aen. II, 26, *i. e.* Troja oder das Trojaniſche Land, ſcil. urbs oder terra *i. e.* Troiani.

Teucrus und Teucer, cri, *m.* (Τεῦκρος) 1) Sohn des Scamander aus Creta, ſchiffte nach Phrygien, heurathete des Dardanus Tochter, Batea, und ward König in Troja, und von ihm heißen die Trojaner Teucri, Apollod. III, 12, 1, z. E. Teucrus, Virg. Aen. III, 108: Teucer, Charif. 2: daher adjective, Teucrus (Teucer), a, um, Teukriſch, Trojaniſch, z. E. carinae, Ovid. Met. XIIII, 72: ſanguis, Catull. LXIII, 344: Teucri viri, Virg. Aen. V, 530: daher Teucri die Trojaner, Virg. Aen. I, 38 (42) und 238 (252). II, 252 und 571 cet. 2) Sohn des Telamon, Königs in Salamin, von der Heſione, des K. Laomedons Tochter, und Bruder des Ajax, welcher letztere aber von einer andern Mutter, nämlich der Periböa war, Apollod. III, 12, 7. Schol. ad Homer. Iliad. VIII (in welchem Buche Teucer oft vorkommt), 284. Hygin. fab. 97 in.; ging mit dieſem ſeinem Bruder vor Troja, wurde aber bey ſeiner Rückkehr von Troja deswegen, weil er das dem Ajax vom Ulyſſes, durch Entziehung der Achilliſchen Waffen, zugefügte Unrecht zu rächen unterlaſſen hatte, von ſeinem Vater nicht angenommen, ſchiffete daher nach Cyprus, und baute da eine Stadt, die er auch Salamin nannte, Horat. Od. I, 7, 21. Iuſtin. XXXXIIII, 3. Veiiei. I, 1. Hygin. fab. 97 und 114. Auch war er einer von den vielen Freyern der Helena, Apollod. III, 10, 8. 3) ein gewiſſer Künſtler, z. E. Habuit et Teucer cruſtarius (*i. e.* der erhabne Figuren oder Bilder an die Geſchirre macht) famam, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. ſect. 55. Not. auch heißt eine Tragödie des Pacuvius Teucer oder Teucrus, z. E. Teucrum Pacuvii, Cic. Orat. I, 58.

Teum, oder Teus, eine Stadt, ſ. Teos.

Teumessus, i, (Τευμησσὸς) ein Flecken in Böotien, Pauſan. in Boeot. ante med. p. 296 Wechel.

Teurisci, orum, ein Volk in Dacien, Ptolem.

Teurnia (vierſylbig), ae, *f.* (Τευρνία) eine Stadt in Noricum, nach Einigen (z. E. Cluver., Harduin. ad Plin.) das heutige Villach in Kärnthen, Plin. H. N. III, 24 ſect. 27 und Ptolem.: cf. Inſcript. ap. Gruter. p 473 n. 6.

Teutamias, ae, (Τευταμίας) König zu Lariſſa, Apollod. II, 4, 4.

Teutana, ae, König in Illyrien, Flor., ſ. Teuca.

Teutani, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt oder eines Ortes in Peloponnes, und zwar im Sicyoniſchen, z. E. Piſae (urbs Etruriae) etiae a Pelope Piſisque (in Elide) ſive a Teutanis, Graeca gente, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8 Ed. Hard. (ältre Edd. haben Atrantis; wo Hardouin aus Steph. Byzant. anführt: Τιτάνα χωρίον τῆς Σικυωνίας· νῦν δὲ Τευτάνιον καλεῖται.

Teutates, ae, *m.* ein Gott der Gallier, Lucan. I, 445. Lactant. I, 21 poſt init. §. 3. Not. man findet auch Theutates.

Teuthalis, idis, *f.* (τευθαλὶς) ein Kraut, ſonſt Polygonos genannt, z. E. Polygonon Graeci vocant, quam nos ſanguinariam: — Alii polygonaton — alii teuthalida (adpellant etc.), Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. ſect. 91 Hard., wo Ld. Elzev. Theuth. hat.

Teuthrania, Teuthranie, Teuthranteus cet., ſ. Teuthras.

Teuthras, antis, *m.* (Τεύθρας) 1) ein kleiner Fluß oder See in Campanien, Propert. I, 11, 12: ſi lectio certa: ſ. Scalig. ad h. l. 2) ein König in Myſien, Hygin. fab. 99 und 100. Apollod. III, 9, 2, oder in Teuthrania, Apollod. II 7, 4, ſ. Auge und Telephus: daher ſoll kommen a) Teuthrania (regio) eine Gegend in Myſien, Plin. H. N. II, 85 ſect. 87. V, 30 poſt med. ſect. 33. Strabo XII etc., und iſt dieß die Gegend, wo eigentlich die Myſier gewohnt haben, oder das eigentliche (alte) Myſien, nebſt einer Stadt gleiches Namens darin, Strabo XII und XIII, heißt Teuthranie, Plin. loc. cit. Not. Auch heißt beym Ptolemäus eine Stadt in Paphlagonien ſo. b) Teuthranteus, a, um, Teuthrantiſch *i. e.* Myſiſch, in Myſien befindlich, dahin gehörig, z. E. Caicus, Ovid. Met. II, 243. c) Teuthrantius, a, um, den Teuthras betreffend, ihm angehörig, von ihm herkommend, Teuthrantiſch, z. E. Teuthrantia turba ſorores, Ovid. Her. VIIII, 51, ſind funfzig Schweſtern geweſen, und Töchter des Thespius (daher ſie ſonſt auch Thespiades heißen), der ein Sohn des Teuthras geweſen ſeyn ſoll, die Hercules alle in einer Nacht (nach Andern in jeder Nacht

Macht eine, Apollod II, 4, 10) beſchlafen: regna Teutorantis, Ovid. Trift. II, 10. 3) ein Soldat von der Parthey des Turnus, Virg. Aen. X, 402. 4) ein Grieche, welchen Hector vor Troja erlegte, Homer. Iliad. ε, 705.

Teuthrēdon, ŏnis, *m.* (Τευθρηδών) Vater des Prothous, welcher leztre von Magneſia mit vierzig Schiffen mit vor Troja ging, Hygin. fab 97.

Teuthrōne, oder Teuthrōna, ae, *f.* eine Stadt in Laconica, Ptolem. und Paſan.

Teutĭcus, i, *m.* ein gewiſſer vornehmer Illyrier und Abgeſandter des Königs Gentius, Liv. XXXXIII, 31.

Teutlussa ae, Inſel bey Rhodus, Steph. Byzant.: heißt Seutluſſa, Plin. H. N. V, 31 med. ſect. 36.

Teutobodiaci, orum, ein Volk in Galatien, Plin. H. N. V, 32 ante med. ſect. 42.

Teutoburgium, auch wohl Teutoburgum, i, *n.* 1) eine Stadt in Niederpannonien, Ptolem und Anton. Itiner. 2) eine Stadt in Weſtphalen, in der Grafſchaft Lippe; vermuthlich heutiges Tages Detmold: daher Teutoburgienſis, e, dahin gehörig, z. E. ſaltus, Tacit. Ann. I 60; bekannt durch die Niederlage, die Quintilius Varus, General des Auguſtus, von den Deutſchen erlitten.

Teutomatus, i, König der Nitiobriger (Nitiobrigum) in Gallien, Caeſ. B. G. VII, 31 und 46.

Teutŏnes, um, ſ. Teutoni.

Teutŏni, orum, ein Volk Deutſchlands gegen Norden, neben den Cimbrern, etwa in Holſtein, Schleswig ꝛc., die nebſt den Cimbrern einmal das römiſche Reich anfielen und in große Gefahr ſetzten, aber von dem berühmten C. Marius geſchlagen wurden, Caeſ. B. G. I, 33 und 40. II, 4. VII, 77. Cic. Manil. 20. Sueton. Caeſ. 11. Plin. H. N. XXXV, 4. Senec. de ira I, 11. Epit. Liv. 67. Mela III, 3 und 6, in welcher leztern Stelle Mela ſie in die Inſel Scandinovia ſetzt: auch Singularis Teutonus, ſteht Lucan. VI, 259. Auch hat man Teutŏnes, um, (Τεύτονες, Plutarch. in Mar. 24 und in Caeſ. 18; Vellei. II, 12. Aur. Vict. de vir. illuſtr. 67. Daher kommt Teutonicus, a, um, die Teutonen betreffend, dahin gehörig, da befindlich, Teutoniſch, z. E. opes, Propert. III, 3 (2), 44: furor, Lucan. I, 256: triumphus Teutonicus *i. e.* de Teutonis, Ibid. II, 69: ſo auch victoria, Valer. Max. VI, 1 extr.: militia, Vellei. II, 120. Auch überhaupt ſtatt Deutſch, z. E. capilli, Martial. XIIII, 26, 1: vomer, Claudian Europ. I, 406. Auch Teutonici ſtatt Teutoni, z. E. Marius Teutonicos Cimbrosque concideret, Senec. Epiſt. 94 prope fin. Not. Man ſchreibt auch Teutoni cet.

Teutonicus, a, um, ſ. Teutoni.

Teuctosagae, arum, ſ. Tectoſages.

Teutria, ae, *f.* eine Inſel des Joniſchen Meeres bey Apulien, eine von den inſulis Diomedeis, Plin. H. N. III, 26 med. ſect. 30

Texo, ui, tum, 3. (nach Einigen von tego, wie vexo von veho, quia in opere quod cum texitur, filum filo tegitur, oder von τάξις *i. e.* ordo ſcil. quo fila artificioſe iunguntur, cf. Voſſ. in Etymol.: man könnte auch ſagen von τάσσω *i. e.* ordino etc.) 1) weben, z. E. telam texere, Terent. Heaut. II, 3, 44: lacernam, Propert. IIII, 3, 18: veſtes tenues, quas femina Coa texuit, Tibull. II, 3, 54 (II, 6, 36): ſo auch vom Spinngewebe, z. E. texens aranea telam, Catull. LXVII, (LXVIII), 49: in vacuo texetur aranea lecto, Propert. III, 6 (4), 33: araneolae quaſi rete texunt, Cic. Nat. D. II, 48: auch ohne Accuſativ, z. E. idem (aranei) ſereno texunt, nubilo texunt, Pl. H. N. XI, 24 prope fin. ſect. 28: tegumenta texta, Cic., ſ. unten: daher tropiſch, z. E. ea tela texitur, Cic. Orat. III, 60, *i. e.* man geht darauf um, man legt es ſo an, ſpinnt ſo Etwas an: Rurſus amor patriae, ratione valentior omni, Quod tua texuerant ſcripta, retexit opus, Ovid. Pont. I, 3, 30, macht das zu nichte, was deine Schriften in mir geſtiftet hatten, reißt das nieder, was du gebauet hatteſt *i. e.* macht den von dir mir gegebenen Troſt zu nichte: daher 2) überhaupt zuſammen fügen, flechten, bauen, verfertigen, z. E. filicinam, Virg. Georg. I, 266: naves, Virg Aen. XI, 526: pyram, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII) de Romano 846: roſam, z. E. et illa manu texit utraque roſam, Propert. III, 3 (2), 36, *i. e.* Kränze machen: tegetes (e iunco), Plin. H. N. XXI, 18 in. ſect. 69: navigia ex papyro, z. E. Ex ipſo quidem papyro navigia texunt; et e libro vela tegetesque, nec non et veſtem, etiam ſtragulam ac funes, Ibid. XIII, 11 prope fin. ſect. 22: chartas, z. E. Texuntur omnes (chartae) madentes tabula Nili aqua, Ibid. cap. 12 ante med. ſect. 23: ſo auch Alius igitur iterum texendis (chartis) labor, Ibid. prope fin. ſect. 25: vaſa (ex ferulis), Colum. VIIII, 6 in.: Paulus baſilicam iam paene texuit iisdem antiquis columnis, Cic. Attic. IIII, 16 prope fin.: epiſtolas quotidianis

tidianis verbis texere ſolemus, Cic. ad Diverſ VIIII, 21: ſepem, Virg. Georg. II, 370: ſo auch von einer Schrift, z. E. ſermo autem in novem libros diſtributus —: ſane texebatur opus luculentar, hominumque dignitas aliquantum orationi ponderis adferebat, Cic. Q. Fr. III, 5 poſt init. So auch Particip. textus, a, um, (1, gewebt, z. E. tegumenta texta aut ſuta, Cic. Nat. D. II, 60: textus amictus, Senec. Agam. 883: purpura, Martial. XI, 57: chlamydem, texosque labores, Valer. Flacc. II, 409: daher textum was gewebt iſt, das Gewebe, z. E. ein Kleid ꝛc., z. E. texta illita veneno, Ovid. Her. VIIII, 163: pretioſa texta dabuntur, Ibid. XVII, 223: rude textum, Ovid. Met. VIII, 640: Babylonica picta ſuperbe texta, Martial. VIII, 28, 17: pepli mirabile textum, Stat. Theb. X, 56. (2) zuſammengefügt, geflochten, z. E. tabernaculis arundine textis, Liv. XXX, 30: calathos e vimine textos, Ovid Faſt. IIII, 435: paries vimine textus erat, Ibid. VI, 262: caſae fiſſis arundinibus textae, Plin. H. N. XXX, 10 poſt med. ſect. 27: textis cratibus, Horat. Epod. II, 45: iter textum parietibus caecis, Virg. Aen. V, 589: Textaque compoſita iuncea vincta roſa, Ovid. Faſt. IIII, 870: textus adamas *i. e.* catena adamantina, Senec. Herc. fur. 807: daher textum, alles zuſammengefügte, das Gewebe, tropiſch, z. E. pinea texta (navis), Ovid. Faſt. I, 506. Ovid. Met. XIIII, 530: ſo auch Pinea coniungens inflexae texta carinae *i. e.* coniungens pinea texta ſ. trabes conſertas cum carina inflexa, Catull. LXIII (LXIIII), 10: texta roſis facta, *i. e.* Roſenkranz, z. E. Texta roſis fortaſſe vel divite nardo. At mihi de turdis facta corona placet, Martial. XIII, 51, 1; doch kann auch roſis zu texta (Particip.) gehören, und die Ordnung dieſe ſeyn, corona texta (femin.) roſis vel divite nardo, At mihi placet corona de turdis: vimineo texto verre ova, Ibid. XIII, 58, 39: clypei textum, Virg. Aen. VIII, 625: ferrea texta, Lucret. VI, 1052: daher dicendi textum tenue in Lyſia, Quintil. VIIII, 4, 17, *i. e.* Styl, Schreibart. Not. textum ſtatt teſtum, und texto ſtatt teſto, Caton. R. R. 84 extr. Ed. Gesn., wo jedoch Ed. Schneider. teſtum und teſto haben: eben ſo haben verſchiedene ältere Edd. Ibid. 76 §. 4 texto ſtatt teſto, doch haben Edd. Gesner. et Schneid. teſto; ſ. oben Teſtu.

Texterna, ae, ſtatt textrina, Apul. Flor. 2 poſt init. Ed. Ald.: doch hat Ed. Vulcan. und Ed. Elmenh. p. 346, 35 textrina.

Textĭlis, e, (von texo) 1) gewebt, gewirkt, z. E. ſtragulum, Cic. Tuſc. V, 21: dona, Virg. Aen. III, 485: picturae, Lucret. II, 35: aurum, z. E. Agrippinam Claudii principis, edente eo navalis proelii ſpectaculum, adſidentem ei indutam paludamento, auro textili ſine alia materia, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. ſect. 20. Senec. Med. 372: ventus, Petron. 55, *i. e.* veſtis tenuiſſima: tegmen, Lucret. V, 1349. tabernacula textilibus ſignis adornata, Valer. Max. VIIII, 1, 4 (extern.): peſtis textilis, Cic. Tuſc. II, 8 (als Dichter, *i. e.* ein vergiftetes Gewand, ſcil. mit des Neſſus Blute benetzt: daher textile ſubſtantive, ſcil. opus, etwas Gewebtes, ein Zeug, Tuch, Leinwand, z. E. textile ne operoſius cet., Cic. Leg. II, 18: textilia gewirkte Sachen, Liv. XXXVIIII, 6 extr. XXXXV, 35. Propert. I, 14, 22: pictura in textili, Cic. Verr. IIII, 1. 2) tropiſch, gewebt *i. e.* zuſammengefügt, geflochten ꝛc., z. E. ſerta, Martial. VI, 80, 8, *i. e.* Roſenkranz, Roſenbouket: pileus, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 2 Elmenh.

Textor, ōris, *m.* (von texo) ein Weber, Horat. Epiſt. I, 19, 13. Plaut. Aul. III, 5, 45. Iuvenal. VIIII, 30. Martial. XII, 59, 6: ſonſt ſtand es auch Cic. Planc. 25: itzt ſteht aber tector.

Textōrĭus, a, um, (von textor, oder auch von texo) das Weben oder den Weber betreffend, dahin gehörig, weberhaft, webermäßig, z. E. textorium hoc eſt, Senec. Epiſt. 113 poſt med.: opere textorio ſalicibus connectuntur, Colum. VIIII, 6 in., *i. e.* auf Weberart, webermäßig, oder vielmehr auf Korbmacher oder Böttcher Art, folglich iſts i. q. opere vitili.

Textrĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von textrix), webend, Weberinn, wenn man vermindernd redet, z. E. puella, z. E. Cum hiſtorias perlegitis tales, nonne vobis videmini aut textriculas puellas audire taedioſi operis circumſcribentes moras, aut infantulis credulis etc. Arnob. V ante med. p. 208 Harald. (Al. p. 166).

Textrīnus, a, um, (ſtatt textorinus, folglich von textor oder texo) 1) das Weben betreffend, dahin gehörig, z. E. ars, Iul. Firm. de err. prof. rel. 17, *i. e.* Weberkunſt, Weberey, Webermetier: ſo auch textrinum ſcil. artificium, z. E. textrinum didicit, Sueton. Gramm. 23: daher textrina (ſcil. officina), Werkſtätte, oder Ort, wo gewebt wird, eine Weberey, z. E. veſtem de textrina emere, Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 35 Elmenh.; ſo hat auch Ed. Vulcan.: plumariorum textrinae pictorumque officinae, Vitruv. VI, 7 extr.: auch ſteht dafür textrinum, z. E.

ubi

ubi non textrinum instituerit, Cic. Verr. IIII, 26 med.: oppidum textrinum fuit, Ibid. 46. Not. textrina wäre doch accurater, wo man nicht etwa stabulum verstehen will. 2) das Zusammenfügen betreffend: daher Textrinum *i. e.* Ort, wo Schiffe verfertiget werden, Schiffswerft, Schiffsholm, z. E. campus habet textrinum navibus longis, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. XI, 326. Not. doch wäre vielleicht textrinam besser; wo nicht etwa stabulum zu verstehen.

Textrix, icis, *f.* (statt textorix, folglich von textor oder texo) webend, eine Weberinn, z. E. Hanc tibi Sequanicae pinguem textricis alumnam — peregrinam mittimus endromida, Martial. IIII, 19, 1: so auch Atque aliqua adsiduae textrix operata Minervae Cantat, Tibull. II, 1, 65, nach einigen ältern Edd.; doch haben andere Edd., z. E. Ed. Heyn. Götting. etc., textis: anus textrices, Apul. Met. VI med. p. 180, 39 Elmenh.: und bloß textrices, Ibid. p. 181, 25 Elmenh.

Textūra, ae, *f.* (von texo) das Weben, Gewebe, z. E. Minervae, Propert. IIII, 5, 23: so auch aranearum, Plaut. Stich. II, 2, 24: daher tropisch, Gewebe *i. e.* Zusammenfügung, z. E. laterum, Lucan. VIIII, 777: quam tenui textura constet (scil. die Seele), Lucret. III, 200: so auch Propter dissimilem naturam dissimilesque inter se texturas primasque, Ibid. VI, 976.

Textus, us, *m.* (von texo) 1) das Weben, das Gewebe, und überhaupt ähnliche Zusammenfügung, z. E. Capiuntur autem purpurae parvulis rarisque textu, veluti nassis in alto iactis, Plin. H. N. VIIII, 37 sect. 61: Lolliam Paulinam, quae fuit Caii Principis matrona, vidi smaragdis margaritisque opertam alterno textu fulgentibus, toto capite, crinibus, spira, auribus, collo, etc., Ibid. cap. 35 post med. sect. 58: Grana in stipula crinito textu spicantur, Ibid. XVIII, 7 ante med. sect. X, 6: multo magis haec sunt tenuia textu, Lucret. IIII, 732. 2) die Zusammenfügung der Worte, Text, Context, z. E. ut trissia dicamus melioribus verbis, aliud textu. Quintil. VIII, 6 post med. §. 57, wo jedoch Gesner die ganze Stelle für unrichtig oder mangelhaft hält: veniatque suo per carmina textu, Manil. III, 270: omnem calumniarum textum retexo, Apul. in Apolog. p. 313, 38 Elmenh.; so hat auch Ed. Vulcan.: in einigen Lexicis steht diese Stelle unter Textum oder unter Textus, a, um, nämlich omne textum angeführt: ferner Rem brevi textu percurram, Ammian. XV, 7 (18), *i. e.* kürzlich; contra foederum textum, Ammian. XXVII prope fin., *i. e.* Inhalt: textus gestorum, Ibid. kurz vorher, *i. e.* Reihe, Erzählung, Ordnung: Hymettii negotium est actitatum, cuius hunc fuisse novimus textum, Ibid. XXVIII, 1 (5): ut ostendit textus superior, Ibid. XV, 8 (18).

Textus, a, um, s. Texo.

Thabba, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Africa Zeugitana, Ptolem.

Thabena, ae, eine Stadt in Numidien, Auct. B. Afric. 77: daher Thabenenses die Einwohner, Ibid.

Thabiēne (regio), eine Gegend in Parthien, Ptolem.

Thabilāca, eine Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Thabudis, idis, *f.* (Θαβουδὶς) eine Stadt im innern Libyen, in der Gegend des Ursprungs des Flusses Bagrada, Ptolem.: ist vermuthlich i. q. Tabidium, s. Tabidium.

Thabusĭon, oder Thabusĭum, i, *n.* ein Castell in Großphrygien, Liv. XXXVIII, 14.

Thaccona, eine Stadt in Babylonien, Ptolem.

Thaces, um, ein Volk im Asiatischen Scythien, am Berge Imaus, Ptolem.

Thadamŏra, ae, *f.* eine Stadt in Syrien, sonst Palmyra genannt; jenen Namen hat ihr K. Salomon gegeben, Ioseph. Antiq. VIII, 2: cf. 2 Paralip. VIII, 4.

Thaena, 1) eine Stadt in Syrien, in Cyrrhestica, Ptolem. 2) Thaena oder Thena (Θαίνα, Θένα), Stadt in Africa propria, Strabo, sonst Thenae, Plin. et Anton. Itiner., und Theaena Ptolem. genannt.

Thagaste, i. q. Tagaste, s. Tagaste.

Thagūlis, idis, (Θαγουλὶς) Stadt in Afrika, in der Gegend der Syrten, Ptolem.: heißt auch Tagulis, Tab. Peuting.

Thāis, ĭdis, *f.* (Θαΐς) eine berühmte, schöne, Hure zu Athen, gebürtig aus Alexandien, Ovid. Art. III, 604. Ibid. Remed. 383: der Comödiendichter Menander hat sie durch seine Gedichte bekannter gemacht: daher Thais Menandrea, Propert. II, 6 (5), 3, und Thais Menandri, Ibid. IIII, 5, 43.

Thala, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, Sallust. Iug. 75 (78). Tacit. Ann. III, 21. Flor. III, 1, und Strabo.

Thalāme, es, oder Thalama, ae, eine Stadt in Laconica, Ptolem.: heißt auch Thalamae, arum, Pausan.

THĂLĂMĒGUS, i, (θαλαμηγὸς *i. e.* thalamum ducens) Zimmer enthaltend, oder bey oder mit ſich führend, z. E. navis thalamegus, ein Schiff, Fahrzeug, (Gondel) mit Zimmern verſehen, z. E. cum qua (Cleopatra) et convivia in primam lucem protraxit eadem nave thalamego paene Aethiopia tenus Aegyptum penetravit, Sueton. Caeſ. 52. Oefter kommt es nicht vor. Einige Codd. haben thalamoque.

THALĂMUS, i, *m.* (θάλαμος) iſt vielleicht überhaupt die Schlafſtätte, Ruheſtätte, z. E. von den Bienen, Poſt ubi iam thalamis ſe compoſuere, ſiletur In noctem, feſſosque ſopor ſuus occupat artus, Virg. Georg. IIII, 189, ſ. unten: daher 1) das Schlafzimmer, z. E. In proſtadis autem dextra ac ſiniſtra cubicula ſunt collocata, quorum unum thalamus, alterum amphithalamus (Vorzimmer) dicitur, Vitruv. VI, 10 poſt init.: thalami limina tangit (ſcil. patris), Iamque fores (eius) aperit etc., Ovid. Met. X, 456: poſitum thalamo lectum, Ovid. Her. XII, 57: intrat thalamos paternos, Ovid. Met. VIII, 84: daher überhaupt a) Wohnzimmer, z. E. Pars ſecreta domus ebore et teſtudine cultos tres habuit thalamos, Quorum tu, Pandroſo, dextrum, Aglauros laevum, medium poſſederat Herſe, Ovid. Met. II, 738: oder Behauſung, Aufenthalt, z. E. Ferrei Eumenidum thalami (*i. e.* cubilia e ferro vel ferreis clauſtris foribusque munita) am Eingange des Tartarus, Virg. Aen. VI, 280, wo es nicht hier Bettſtätten ſind: ſo auch vom Apis, heißen die heiligen Oerter (delubra), wo er Orakel ertheilt, thalami, z. E. delubra ei (ſunt) gemina, quae vocant thalamos, auguria populorum, Plin. H. N. VIII, 46 ante med. ſect. 71. b) von den Bienen, Virg. Georg. IIII, 189: ubi iam thalamis ſe compoſuere etc. *i. e.* Zellen, oder Schlafſtätte, oder gleichſam zu Bette ꝛc. ſ. vorher. 2) Schlafbett oder Bett, z. E. thalamo effulto (Al. effultum) caput pluma cet., Propert. III, 5, 63 (III, 7, 49): vacuus, Ibid. I, 15, 18: cum ſurgeret e thalamo Menelaëo, Properr., ſ. hernach: exornare thalamum, Petron. 26: Invaſit thalamum natae vetitosque hymenaeos, Virg. Aen. VI, 623, wo es auch das Ehebett ſeyn kann: daher das Ehebett, z. E. Ipſe Paris nuda fertur periiſſe Lacaena (*i. e* Helena), Cum (ea) Menelaëo ſurgeret e thalamo, Propert. II, 12 (15), 14: thalamos inceſtare novercae, Virg. Aen. X, 550: invaſit thalamum natae, Virg., ſ. vorher: daher die Ehe, z. E. vita expers thalami, Ibid. IIII, 550, *i. e.* chelos: ſi non pertaeſum thalami taedaeque fuiſſet, Ibid. 18: thalamos parare, Ovid. Faſt. III, 689: tentaſſet thalamos illos *i. e.* illam periſſet uxorem, Ovid. Met. XII, 193: ſo auch Hac ope (ſagt Boreas) debueram thalamos (*i. e.* coniugium Orithyiae) petiſſe (ſtatt petere), Ibid. VI, 700 *i. e.* ſo (drohend, ſtürmiſch ꝛc.) hätte ich ſollen um die Orithyia oder um die Ehe derſelben anhalten; thalamos alieni orbis concipis *i. e.* cogitas habere maritum externum, Ibid. VII, 22: thalamos violare pudicos, Ovid. Am. I, 8, 19: Turni germanam thalamo ſociatus habebat, Virg. Aen. VIIII, 594, *i. e.* hatte geheurathet: thalamos ne deſere pactos, Ibid. X, 649: thalamus coactus, Stat. Theb. V, 463: contigit et thalami mihi gloria rara. Martial. X, 63, 7: conſors thalami, Senec. Agam. 256: vidua ante thalamos, Ibid. 992: ire ad thalamos, Ibid. Troad. 891: tradere virginem thalamis, Ibid. Oedip. 489: thalamis nondum iugatae virgines, Ibid. Herc. Oet. 419: nec ſceptra movent Priameia tantum, Quantum in connubio natae thalamoque moratur, Virg. Aen. VII, 253, wo connubium, wie oben taeda, wegbleiben konnte: ſo auch thalamos taedasque parabam tibi, Ovid. Met. I, 658.

THALASSA, ae, (θάλασσα) *i. e.* mare, ſo iſt das neunte Buch des Apicius, wo von den Seefiſchen ꝛc. gehandelt wird, betitelt.

THALASSĒGLE, es, *f.* ein gewiſſes Kraut von ſeltſamer Wirkung, z. E. Thalaſſeglen circa Indum amnem inveniri, quae ob id nomine alio potamantis adpellatur: hac pota lymphari homines, obverſantibus miraculis, Plin. H. N. XXIIII, 17 poſt med. ſect. 102.

THĂLASSĬCUS, a, um, (θαλασσικὸς i. q. θαλάσσιος *i. e.* marinus) das Meer betreffend, dahin gehörig, ſchiffmänniſch, z. E. colos, Plaut. Mil. IIII, 4, 43, *i. e.* die Seefarbe *i. e.* Farbe, dergleichen die Seeleute haben: ſo auch Ibid. IIII, 6, 67, ornatus thalaſſicus *i. e.* ſchiffmänniſcher Habit.

THĂLASSĪNUS, a, um, (θαλάσσινος von θάλασσα *i. e.* mare) meerfarbig, meergrün, z. E. veſtis, Lucret. IIII, 1121.

THALASSĬO, THALASSIUS, THALASSUS, ſ. Talaſſio.

THĂLASSĬON PHYCOS, (φῦκος θαλάσσιον) *i. e.* fucus marinus, eine Pflanze, z. E. Praecipue vero liberat eo malo phycos θαλάσσιον, id eſt, fucus marinus, lactucae ſimilis, qui conchyliis ſubſternitur (ſcil. beym Färben, dient alſo gleichſam zur Unterlage), Plin. H. N. XXVI, 10 prope fin. ſect. 66.

THĂLASSĪTES, ae, (θαλασσίτης von θάλασσα *i. e.* mare, z. E. οἶνος θαλασσίτης

οἶτης *i. e.* vinum miſtum aqua marina etc., gleichſam Meerwein ꝛc. z. E. thalaſſites vinum *i. e.* Meerwein *i. e.* der im Geſchirre ins Meer herabgelaſſen wird, um dadurch ſein Alter zu befördern, z. E. Thalaſſiten (vinum) autem vaſis muſti delectis in mare, quo genere praecox fit veruli*o*s, Plin. H. N. XIIII, 8 ſect. 10.

THALASSŎMĔLI, *n.* (θαλασσόμελι) Meerwaſſerhonig *i. e.* Meerwaſſer und Honig mit einander vermiſcht, und ſo zum Trinken aufgehoben, Plin. H. N. XXXI, 6 prope fin. ſect. 35. Seren. Sammon. §37.

THALATHA, eine Stadt in Chaldäa, Ptolem.

THALBIS, eine Stadt in Aſien, und zwar in Albanien, Ptolem.

THĂLES, is und ētis, *m.* (Θαλῆς, Genit. οῦ und ητος ein berühmter Philoſoph und Aſtronom aus Miletus, Einer von den ſieben Weiſen Griechenlands und Stifter der Joniſchen Secte, ſ. von ihm Diog. Laërt. I, 22 ſeqq. wo auch ſect. 38 noch fünf andere dieſes Namens angeführt werden, als ein Maler, Redner ꝛc. Not. Nominat. Thales Mileſius, Cic. Nat. D. I, 10 poſt med.: Genit. Thaletis, Mela I, 17. Iuvenal. XIII, 184: Dativ. Thali, Apul Flor. 4 ante med. p. 361, 23 Elmenh.: und Thaleti, Valer. Max. IIII, 1, 7 (extern.): Adcuſ. Thalen, Cic. Divin. I, 27. Cic. Orat. III, 34: und Thalem, Plaut. Capt. II, 2, 24: Ablat Thale, Cic. Nat. D. I, 33. Sein Sprichwort oder Leibſpruch war Ἔγγυα, πάρεστι δ' ἄτη, wie Auſonius ſagt in Septem Sapient. n. 7, und es überſetzt ſponde; noxia eſt praeſto tibi. Er ſoll einmal bey Betrachtung des Himmels in einen Brunnen gefallen ſeyn, Tertull. de anim. 6 extr. Er heißt aſtrologus Mela I, 17, *i. e* aſtronomus; daher Thălēsĭcus, a, um, ihn betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, Thaleſiſch, z. E. dogmata. Sidon. Carm. XV, 89. Not. Die erſte Sylbe, die ſonſt kurz zu ſtehen pflegt, ſteht lang ap. Sidon. loc. cit.

THĂLĪA, ae, *f.* (Θάλεια) 1) eine von den Muſen, Ovid. Art. I, 264. Virg. Ecl. VI, 2. Apollod. I, 3, 1: ſie gibt ſich vornehmlich mit der Comödie ab, Auſon. Idyll. XX, 3, ſ. Muſa: auch ſagt Servius ad Virg. loc. cit., man müſſe Thalea ſchreiben, wie Cytherea cet.: Apollo ſoll mit ihr die Corybanten gezeugt haben, Apollod. I, 3, 4. 2) eine von den drey Gratien (Grazien), Senec. Benef. I, 3. 3) eine Meernymphe, Hygin. fab. praef. und Virg. Aen. V, 826.

THĂLĬARCHUS, i, *m.* ſteht Horat. Od. I, 9, 8, und in der Ueberſchrift iſt vermuthlich der Name eines Freundes vom Horatius. Einige erklären es magiſter convivii (θαλίαρχης) von θαλία *i. e.* convivium.

THĂLĬĔTRUM, i, *n.* (θαλίητρον) Krötendiſtel, Heilblatt, z. E. Thalietrum ſolia coriandri habet, pinguiora paulo, caulem papaveris, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. ſect. 112, wo Ed. Hard. Thalitruum hat aus MSS. Auch hat man thaliĕtrum, θάλιητρον Dioſcor.

THALINA, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

THALITRUUM, i, ſ. Thalietrum.

THALLI, orum, ein Volk hinten in Aſien, am Caſpiſchen Meere, z. E. Thallos iis eſſe confines, qui ab oriente Caſpii maris fauces adtingerent, Plin. H. N. I, 5 poſt med. ſect. 5 Hard., wo ältre Edd. Thalos haben.

THALLUS, i, *m.* (θαλλὸς) 1) ein grüner Stängel, z. E. der Zwiebeln, Colum XI, 3, 58. Palad. in Februar. XXIIII, 4. 2) ein grüner Zweig, z. E. Virg. Cir. 376, Amyclaeo thallo *i. e.* vielleicht Oliven- oder Myrtenzweig.

THALLŪSA, ae, *f.* eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere, bey der Inſel Chios, ſonſt auch Daphnuſa genannt, Plin. H. N. V, 31 poſt med. ſect. 38.

THALNA, ae, ein römiſcher Zuname, z. E. der Juventiſchen Familie, z. E. Iuventius Thalna, Liv. XXXVIIII, 31 und 38: M' Iuventius Thalna, Liv. XLIII, 8 etc. Ed. Drakenb., wo ältre Edd., z. E. Gronov. etc. Iuvencius haben.

THALPIUS, i, Sohn des Eurytus (des Sohns des Actor) war ein Freyer der Helena, Apollod. III, 10, 8: ging mit vor Troja, Homer. Iliad. β, 620. Dict. Cret. I, 17 med.

THALŪDA, ae, *f.* ein Fluß in Mauritania Tingitana, Ptolem.; ſonſt Tamuda genant.

THALUDAEI, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32.

THAMAR, 1) ein Fluß in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32. 2) Stadt in Judäa, ſ. Thamaro.

THAMARĪTA, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

THAMARO, Stadt in Judäa, Ptolem. et Tab. Peuting., ſonſt in der Bibel Thamar, auch Hazezon, oder Hazezon Thamar, oder Hazezon Engeddi genannt, ſ. Geneſ. III, 7. X, 2. Paralipom. XX, 2.

THAMBES, ein Berg in Numidien, Ptolem.

THAMERIS, is, ſ. Tameris.

THAMNA, ae, *f.* eine Stadt in Judäa, wo Joſeph begraben worden, Joſeph. Antiq. V, 1 extr.: heißt Ioſuae XXIIII, 1,

im Hebräischen Thimnath-Serach, in den siebzig Dollmetschern, Thamnasarach: in der Vulgata, Thamnathsare: daher Thamniticus, a, um, dahin gehörig, z. E. toparchia Iudaeae Thamnitica, Plin. H. N. V, 14 sect. 15.

Thamniticus, a, um, s. Thamna.

Thamnus, oder Thamnum, i, s. Thannus.

Thamondacana, eine Stadt in Libyen, Ptolem.

Thamydēni, oder Thamudēni, orum, ein Volk im glücklichen Arabien; ersteres hat Ptolem., letzteres Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32: ihre Stadt hieß Badanatha, Plin. loc. cit. Not. Hardouin führt hierbey an Thamuda, aus Steph. Byzant. i. e. lacus Nabathaeis Arabibus vicinus.

Thămȳras, ae, und Thămyris, idis, m. (Θάμυρις, Homer., Pausan. et Apollod.) ein Thracischer Dichter, Sohn des Philammon und der Argiope, wettete mit den Musen, wer am besten singen könnte, ward aber besiegt, und seiner Leyer und Augen nebst seiner ganzen Kunst zu singen und zu spielen beraubt, Homer. Iliad. β, 595. Pausan. in Messen. 33. Apollod. I, 33: Thamyras steht Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57. Ovid. Am. III, 7, 62. Ovid. Art. III, 399, und in Ibin 272. Propert. II, 22 (18), 19: Thamyris, Stat. Theb. III, 183: so auch Homer., Pausan. und Apollod. Not. Thamyris, eine Scythische Königinn, s. Tomyris.

Thannus oder Thănnum, i, ein gewisser Strauch, (θάμνος) z. E. Genit. thanni, Colum. XII, 7 §. 1 Gesner., wo Edit. Schneider tamni, und einige ältere Edd. thamni haben. Auch schreibt man thamnus oder thamnum, z. E. Ed. Ienson. Ibid.: Nominat. thamnum, Ibid. §. 2 Ed. Gesner. etc., wo Ed. Schneid. tamnum hat: auch steht tamni (Plural.), Ibid. X, 373 Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. rhamni hat.

Thanuthis, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

Thapsacus oder Thapsăcum, i, (Θάψακος) eine Stadt in Syrien, am Euphrat, Plin. H. N. V, 24 extr. sect. 23. Stephan. Byzant. heißt sonst auch Amphipolis, Plin. Ibid. Not. Ptolemäus setzt sie in das wüste Arabien; da sie dann etwa an der Gränze Syriens und Arabiens liegen würde.

Thapsagus, i, Stadt in Africa, und zwar im innern Libyen, Plin. H. N. V, 5 prope fin. sect. 5

Thapsĭa, ae, f. ein gewisser dem Strauche Ferula ähnlicher Strauch, Plin. H. N. XIII, 22 post med. sect. 43. XXVI, 4 extr. sect. 10; von Thapsius, a, um, scil. ferula. Not. Auch steht dafür thapsos, z. E. Erycinaque thapsos, Lucan. VIII, 919.

Thapsitānus, a, um, aus Thapsus (in Africa): daher Thapsitani, die Einwohner, Auct. B. Afric. 79 und 97.

Thapsius, a, um, aus Thapsus: daher Thapsia scil. ferula cer., s. Thapsia.

Thapsus oder Thapsos (Tapsus, Tapsos), i, f. (Θάψος) 1) Halbinsel und Stadt in Sicilien, am Meere, nicht weit von Syracus, Ovid. Fast. IIII, 477. Virg. Aen. III, 689. Sil. XIIII, 207. und Steph. Byzant. 2) Stadt in Afrika, und zwar in Africa propria, in Byzacene, wo Cäsar die Pompejaner geschlagen, Liv. XXXIII, 48. Auct. B. Afric. 28, 44, 46, 79, 80. Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: auch hat man Nominat. Thapsum, Tab. Peutinger.: daher Thapsitani, die Einwohner, Auct. B. Afr. 79, 80 und 97. 3) ein Strauch, Lucan. VIII, 919, s. Thapsia und Erycinus.

Tharne, es, ein gewisser Ort, z. E. circa Briletum et Tharnen, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 73, wo Hardouin (wegen Brilessus i. e Berg in Attica, wofür hier Briletum stehen könnte), Parnethe (vom Nominat. Parnes) lesen will; so auch in Brileto et Tharne, Ibid. sect. 81.

Tharrĭas, ae, ein gewisser Arzt, Cels. III, 20 post init. und 21 post med.

Tharsa, ae, oder Tharse, es, eine Stadt in Samaria, Ioseph. Antiq. VIII, 6; sonst Thersa oder Thirza genannt.

Tharsomēnus, statt Thrasumenus, schreiben Viele, s. Quintil. I, 5, 13.

Thasbalte, eine Stadt in Africa propria; scheint eben die zu seyn, die sonst Tabalta heißt.

Thasia, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Thasĭe, es, (regio), eine Gegend in Asien, und zwar in Iberien, z. E. regio Thasie, Plin. H. N. VI, 10. sect. 11.

Thasius, aus Delos, des dasigen Königs und Priesters Sohn, wurde von den Hunden zerrissen, Hygin fab. 247: heißt Thasus oder Thrasus, Ovid. in Ibin 477, wo Ed Heins. Thraso (Ablat.), Ed. Burm. Thaso hat.

Thasius, a, um, s. Thasus.

Thaspis oder Thespis, eine Stadt in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Thăsus oder Thăsos, i, f. (Θάσος) eine Insel des Aegäischen Meeres bey Thracien, sehr marmorreich und fruchtbar an Getreide, bekannt wegen des Weins und der Nässe, Liv. XXXII, 30 und 35. Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 23. XIIII, 18 sect. 22. Mela II, 7 ante med. Stat. Sylv. I, 5, 34. II, 2, 92: hieß vorher Aeria oder Aethria, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect.

sect. 23: daher Thasĭus, a, um, in, aus oder bey Thasus, dahin gehörig, Thasisch, z. E. uva, Plin. H. N. XIIII, 18 sect. 22: vites, Virg. Georg. II, 91: nuces, Plin. H. N. XV, 22 prope fin. sect. 24. Varr. ap. Gell VII, 16: lapis, Senec Epist. 86 ante med.: daher Thasii, die Einwohner, Nep. Cim. 2. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. sect. 57. Philiscus Thasius, *i. e.* aus Thasos, Plin. H. N. XI, 9 sect. 9. Man schreibt auch Thass.

Thatice, es, Stadt in Aegypten an der Gränze Aethiopiens, sonst Tacompsos genannt, z. E. Tacompson, quam quidam adpellaverunt Thaticen, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Thaeba, eine Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Thaumăci, orum, (Θαυμακοὶ) 1) eine Stadt in Thessalien, nicht weit vom sinu Maliaco, z. E. Thaumacos — aggeribus oppugnabat, Liv. XXXII, 4: Thaumaci loco alto siti, Liv. XXXVI, 14, cf. Strabo: heißt auch Thaumacie oder Thaumacia, Plin. H. N. IIII, 9 sect. 16 (wo sie in Magnesia mit angeführt wird), Steph. Byzant., und Homer. Iliad. β, 719. 2) die Einwohner dieser Stadt; hierher ließe sich ziehen Thaumacos — oppugnabat, Liv., s. vorher; doch ists nicht nöthig, s. vorher. Not. Die Stadt soll den Namen haben vom Thaumacus, des Pöas Vater, Stephan. Byzant.: eine andere Ursache des Namens gibt Liv. XXXII, 4 an, nämlich ihre wunderbare Lage.

Thaumăcus, i, *m.* (Θαύμακος) Vater des Pöas, Apollod. I, 9, 16, von welchem die Stadt Thaumacia den Namen haben soll, s. Thaumaci.

Thaumantēus, Thaumantias, Thaumantis, s. Thaumas.

Thaumas, antis. (Θαύμας) Sohn des Pontus und der Erde, Gemahl der Electra, und Vater der Harpyien und Iris (*i. e.* des Regenbogens), Hesiod. Theog. 237 und 265. Apollod. I, 2, 6. Cic. Nat. D. III, 20. die daher Thaumantea virgo, Thaumantias und Thaumantis, heißt: daher kommen, 1) Thaumantēus, a, um, den Thaumas betreffend, dahin gehörig, Thaumantisch, z. E. virgo, Ovid. Met. XIIII, 845, *i. e.* die Iris, oder der Regenbogen. 2) Thaumantias, ădis, *f. i. e.* Tochter des Thaumas. *i. e.* Iris, oder der Regenbogen, Ovid. Met. IIII, 479. Virg. Aen. VIIII, 5. Valer. Flacc. VIII, 116. 3) Thaumantis, ĭdis, *f.* i. q. Thaumantias, Ovid. Met. XII, 647. Claudian. Proserp. III, 1. Daß aber die Iris die Bothinn oder Abgesandtinn der Juno, auch des Jupiters, sey, ist bekannt.

Theaenae, arum, Stadt in Africa propria, Ptolem.: heißt sonst Thaena und Thena, s. Thaena.

Theamēdes, is, *m.* heißt ein Stein in Aethiopien, dem Magnete ganz entgegen, weil er das Eisen von sich stößt, z. E. Alius rursus in eadem Aethiopia non procul mons gignit lapidem theamedem, qui ferrum omne abigit respuitque Plin. H. N. XXXVI, 16 extr. sect. 25.

Theana, ae, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, Ptolem.

Theanensis, e, s. Teanum.

Thĕangĕla (Θεαγγέλα Stephan. Byzant.), eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Theangelis, idis, *f.* ein gewisses Kraut auf dem Berge Libanon ꝛc., dessen Saft begeistern und Weissagungen eingeben soll, Plin. H. N. XXIIII, 17 post med. sect. 102.

Thĕāno, us, (Θεανώ) 1) Tochter des Cisseus, Schwester der Hecuba, und Gemahlinn des Antenor, Homer. Iliad. ζ, 298. 2) Tochter des Danaus, die ihren Gemahl auch in der Brautnacht tödtete, Apollod. II, 1, 4. 3) Ehegattinn des berühmten Pythagoras, und weise Frau, Diog. Laert. VIII, 42.

Theanum, i, s. Teanum.

Theate, Theatinus, s. Teate cet.

Theātes, um, sind Einwohner Apuliens, z. E. Theates Apuli, Liv. VIIII, 20 med. Ihre Stadt ist mir unbekannt. Man muß sie nicht mit den Teanis, *i. e.* Einwohnern der Stadt Teate im Marrucinischen, verwechseln, auch nicht mit den Teanensibus cet. Vielleicht hieß ihre Stadt Theate. Man schreibt auch Teates, so hat Ed. Drakenb., s. Teates.

Thĕātrālis, e, (von theatrum) das Theater oder den Schauspielort oder das Schauspiel betreffend, dahin gehörig, da befindlich, theatralisch, z. E. confessus, Cic. Sext. 54: dux theatralium operarum, Tacit. Ann. I, 16: lascivia, Ibid. XI, 13: theatrales sermones *i. e.* obscoeni, Sidon. Carm. III, 13 extr.: lex *i. e.* de ordine sedendi in theatro, Plin. H. N. VII, 30 prope fin. sect. 31; sonst Roscia genannt, wie denn Roscius in dieser Stelle des Plinius auctor legis theatralis genannt wird: poena *i. e.* quae lege Roscia statuta erat in eos, qui, cum equites non essent, in quatuordecim spectassent, Sueton. Aug. 40: lascivia theatralis promiscue in equite spectandi, Sueton. Domit. 8.

Thĕātrĭcus, a, um, (θεατρικὸς) i. q. theatralis, z. E. nugae, Augustin. doct. Christ. II, 18: turpitudines, Ibid. Civ. D. VI, 6: arma, Ibid. 7.

Thĕātrĭdĭum, i, *n.* (Deminut. von θέατρον theatrum, θεατρίδιον) *i. e.* parvum theatrum, kommt nicht Lateinisch vor;

vor: es steht Griechisch, nämlich θεατρίδιον z. E. Inter has et exteriores gradatim substructum ut θεατρίδιον avium, Varr. R. R. III, 5 post med. sect. 13.

Theātrum, i, n. (θέατρον) eigentlich jeder Ort, wo man etwas sieht oder sehen kann (von θεάομαι i. e. video, specto) ein jeder Schauplatz: besonders ein öffentlicher Schauplatz, wo Schauspiele gehalten werden, ein Schauspielplatz, Virg. Aen. V, 288 und 664: vorzüglich und insgemein, wo dramatische Schauspiele i. e Comödien, Tragödien oder Pantomimen gespielt werden: es sey übrigens ein förmliches Gebäude oder nicht: da es denn im ersten Falle Comödienhaus, Comödiensaal, Opernhaus, Schauspielhaus, übersetzt wird. Ehemals sahen die Zuschauer stehend zu. Die ersten Theater oder Schauspielhäuser waren hölzern und nur auf eine Zeit errichtet: nach vollbrachtem Spielen würden sie, wie die Meßbuden, wieder abgebrochen. Pompejus hat das erste feste steinerne Schauspielhaus auf seine Kosten gebaut, A. U. C. 699. Die Theile desselben sind Scena, wo agiert wurde, wobey proscenium und pulpitum war: ferner cavea, der Ort der Zuschauer: und für die Ritter (zu Zeiten des Cicero) quatuordecim ordines, und Orchestra, wo der Senat saß. Das Theater war fast eyförmig, und wenn man zwey solche Theater mit der breiten Seite zusammen fügte, so würde ein Amphitheater daraus, s. Amphitheatrum. Das Wort theatrum steht überall, z. E. Cic. Fin. III, 20 populi sensus theatro et spectaculis perspectus est, Cic. Attic. II, 19 med.: Cum locatum a Censoribus theatrum exstrueretur, P. Corn. Nasica auctore, tanquam inutile et nociturum publicis moribus, ex SCto destructum est, populusque aliquamdiu stans ludos spectavit, Epit. Liv. 48 extr.: Atque etiam senatusconsulto cautum est, ne quis in urbe, propiusve passus mille, subsellia posuisse sedensve ludos spectare vellet, ut scilicet remissioni animorum iuncta standi virilitas propria Romanae gentis nota esset, Valer. Max. II, 4, 2: curvo theatro sedere, Ovid. Art. I, 497: terna theatra, i. e. Pompeii, Marcelli et Statilii Tauri, Ibid. III, 394. Ovid Trist. III, 12, 24: theatrum magnificum e marmore facere instituit (Antiochus Epiphanes), Liv. XXXXI, 20: structum utrimque theatrum i. e. amphitheatrum, z. E. structoque utrimque theatro Ceu matutina cervus periturus arena, Praeda canum est, Ovid. Met. XI, 25: s. von den theatris Vitruv. V, 3 seqq. Not. Bey den Griechen wurden darin auch Staatszusammenkünfte und Staatsüberlegungen gehalten, Nep. Timol. 4. Cic. Flacc. 7. Liv. XXIIII, 39. XXXIII, 28. Tacit. Hist. II, 80. Auch steht theatrum tropisch, 1) das Theater, i. e. die Zuschauer, z. E. Cic. Orat. III, 50, theatra reclamant: tota theatra exclamant, Quintil. I, 6 extr.: exclamationes theatri causa producere, Quintil. XI, 3, 11: daher überhaupt Zuschauer oder Versammlung, z. E. senatus consultum frequentissimo theatro (populi) comprobatum, Cic. Divin. I, 28 extr.: spissis indigne theatris scripta recitare, Horat. Epist. I, 19, 41, i. e. Versammlung, Zuhörer: tunc est commovendum theatrum, Quintil. VI, 1 extr., i. e. Versammlung der Richter: optimus quisque praeceptor frequentia gaudet ac maiore se theatro dignum putat, Quintil. I, 2 post init. §. 9, i. e. Auditorium: theatrum Orpheum, i. e. die um den Orpheus des Zuhörens wegen versammelten Thiere, z. E. Ac primum adtonitas etiamnum voce canentis (Orphei) Innumeras volucres, anguesque agmenque ferarum Maenades Orphei titulum rapuere theatri, Inde cruentatis vertuntur in Orphea dextris, Ovid. Met. XI, 22: daher abermal tropisch, nullum theatrum virtuti conscientia maius, Cic. Tusc. II, 26 extr., statt Lobredner, der gleichsam klatscht, um den Beyfall zu äußern. 2) das Theater, tropisch, i. e. Ort und Gelegenheit sich und seine Talente öffentlich vor dem Publico zu zeigen, z. E. ingenii, Cic. Brut. 2: theatrum magnum habet ista provincia, Cic. ad Divers. XIII, 64: familiaritas magno theatro spectata, Ibid XII, 29, i. e. durch große öffentliche Beweise oder öffentlich: optimus quisque praeceptor frequentia gaudet ac maiore se theatro dignum putat, Quintil., s. vorher.

Thēba, ae, scheint nicht vorzukommen, aber häufig Thēbae, arum, f. und zuweilen Thēbe, es, f. (Θήβη und Θῆβαι) So heißen viele Städte, z. E. in Phthiotis, in Thessalien, Liv. XXVIII, 7. XXXII, 33. XXXIII, 5. XXXVIIII, 25. Plin H. N. IIII, 8 ante med sect. 15 und Strabo: in Cilicien (nämlich im alten Verstande in der Gegend des Flusses Caicus, folglich Mysiens), wo Eetion, des Hectors Schwiegervater, residiert hat, Homer. Iliad. α, 366. ζ, 397. Ovid. Met. XII, 110. XIII, 173: und setzt auch Stephan. Byzant. Theben nach Cilicien; wiewohl Andere sie nach Mysien oder Troas setzen, z. E. Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32; und Stephan Byzant. der sie nach Cilicien setzt, fügt hinzu nahe bey Troja, (s. vorher, da es dann auf eins hinaus läuft): diese Stadt ist bekanntlich vom Achilles eingenommen und zerstört worden, Homer. Iliad. β, 691: daher sie hernach eine wüste (ἔρημος) Stadt genannt wird: dort war auch Campus Thebe, Mela I, 18: oder Campus Thebes,

bes, Liv. XXXVII, 19. Herod. VII, 42, die Fläche daselbst, wo Theben ehemals gestanden hatte: auch hat es ehemals ein Theben in Italien gegeben, und zwar in Lucanien, das aber wie Cato (Origin.) erzählt, untergegangen ist nach Plin H. N. III, 11 post init. sect. 15, wo es Thebae Lucanae genannt wird: denn Stephan. Byzant. heißt es Thebe (Θήβη) Italiae: auch ist Thebae eine Stadt im glücklichen Arabien, am Ufer des Arabischen Meerbusens, Ptolem.: besonders aber sind zu merken zwey Städte. Eine in Aegypten, und zwar in Oberägypten, die hundert Thore gehabt haben soll, und hernach Diospolis genannt worden ist; sie heißt Thebae, Mela I, 9 extr. Plin. H. N. XXXVI, 7 post med. sect. 11. Ibid. cap. 8 in. sect. 12. Ibid. cap. 14 in. sect. 20. XXXVII, 7 post med. sect. 30 und esp. 10 post init. sect 54. Homer. Iliad. VIIII, 381. Strabo XVII, und Thebe, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11. Iuvenal. XV, 6: die Andere in Böotien, am Flusse Ismenus, Geburtsort des Pindarus, hat sieben Thore gehabt; sie heißt Thebae, Nep. Epam. 4, und Ibid. Pelop. I, 2 seqq. Caes. B. C. III, 55. Liv. XXXIII, 1. XXXXII, 44. Iuvenal. XIII, 27. Plin H. N. IIII, 7 ante med sect. 12. Mela II, 3: und Thebe, Ovid. Am. III, 12, 15 Ed. Burm.: so auch Θήβη, Hesiod. ἔργ. 161: sie war die Hauptstadt Böotiens, und bekannter Maßen ein Freystaat: sie hatte den Beynamen Corsicae, Plin. H. N. IIII. 3 sect. 4, s. oben Corsea: daher kommen folgende Wörter: 1) Thebaeus, a, um, zu Theben gehörig, in oder aus Theben, Thebisch oder Thebanisch (nämlich in Aegypten), z. E. Thebaeo monte, Claudian. in Phoenic. 91. wo Andere Thebano lesen: Thebaei, die Einwohner, z. E. rex Thebaeorum, *i.* e. rex Thebaidis, Spartian. in Nigro 12. 2) Thebăicus, (mit kurzer Paenult.) a, um, zu Theben (in Aegypten) gehörig, in, aus oder bey Theben (in Aegypten), Thebisch oder Thebanisch, z. E. marmor, Spartian. in Nigro 12: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 8 med sect. 13 und cap. 22 in. sect. 43: palmae, Ibid. XXIII, 4 prope fin. sect. 51: sal, Ibid. XXXI, 9 med. sect. 45: triticum, Ibid. XVIII, 7 post med. sect. XII, 2: arena, Ibid. XXXVI, 6 extr. sect. 9: daher Thebaicae (scil. palmulae) Datteln daher, Petron. 40. Stat. Syly. IIII, 9, 26. 3) Thebăis (mit kurzer Paenult.), idis oder idos, *f.* (Θηβαΐς) a) zur Stadt Theba in Aegypten gehörig, in oder aus Theben, Thebisch oder Thebanisch: daher Thebais, scil terra, eine Landschaft, dahin gehörig oder eine Landschaft Aegyptens, wovon Theba die Hauptstadt ist, und zwar war es der obere Theil Aegyptens, der an Aethiopien stieß, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. XII, 21 sect. 46. XIII, 4 prope fin. sect. 9. XXXVI, 8 post med. sect. XIII, 2 etc. b) die Stadt Theba in Böotien betreffend, in, aus oder bey Theben in Böotien, dahin gehörig, Thebisch, Thebanisch, z. E. chelys, Stat. Sylv. II, 2, 6, *i.* e. des Amphions aus Theben: hospes, Senec. Agam. 315: daher Thebais, scil. musa (*i.* e. Gedicht, wie Aeneis, Ilias cet.) ein Gedicht des Statius von Theben in Böotien handelnd, Stat. Sylv. III, 5, 36. Ibid. Theb. XII, 812. Iuvenal. VII, 83: auch heißt eine Tragödie des Seneca, die ebenfalls von Theben in Böotien handelt, Thebais, sonst auch Phoenissae genannt: daher Thebais, scil. femina, eine Thebanerinn, Ovid. Met. VI, 163, Thebaides, *i.* e. Thebanerinnen. c) aus oder in Theba in Cilicien, oder (deutlicher, s. oben) in Mysien, wo Eetion König war (s. oben), dahin gehörig, Thebisch, Thebanisch, z. E. Thebais eine Thebanerinn *i.* e aus diesem Theben, z. E. quod erat longissima, nunquam Thebais Hectore nupta refedit equo, Ovid. Art. III, 778, *i.* e Andromache, Gemahlinn des Hector. Denn sie war die Tochter des Eetion zu Theben, s. oben. d) Auch heißt ein Fluß in Lydien bey Tralles Thebais, z. E. Trallis perfunditur Thebaide, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29, wo die Codd. Thebaite haben, da dann der Nominativ Thebaites wäre, und das ist schicklicher als Thebais (fem.) von einem Flusse. 4) Thebanus, a, um, die Stadt Theben betreffend, in oder aus Theben, dahin gehörig, Thebisch oder Thebanisch, besonders (a) in Böotien, z. E. arx, Horat. Art. 394: Semele Ibid. Od. I, 19, 2: Thebanos modos sperare fidibus Latinis, Ibid. Epist I, 3, 13. *i.* e. Pindaricos, denn der Dichter Pindarus war aus Theben in Böotien: fratres, *i.* e. Eteocles et Polynices, Lucan. IIII, 551, welche auch duces Thebani, Propert. II, 9, 50 (Al. II, 8, 2), und Thebanum par Petron. 80 heißen: deus Thebanus, Propert. III, 18 (16) 6, *i.* e. Hercules, weil er als Sohn des Amphitryon aus Theben in Böotien gebürtig war: genitrix Thebana, Stat. Theb. XII, 131, oder dea Thebana, Ovid. Fast. VI, 476. *i.* e. Ino oder Leucothea oder Matuta, weil sie die Tochter des Cadmus, des Erbauers der Stadt Theben, war: aber mater Thebana, Ovid. Fast. III, 721, ist Agave, die Mutter des Pentheus: soror, Ovid. Trist. III, 3 67, *i.* e. Antigone, Schwester des Eteocles und Polynices: Thebana femina, *i.* e. dentes serpentis sati a Cadmo, z. E. Protea quid referam, Thebanaque femina, dentes? Ovid. Am. III, 12, 35: Phryxus Thebanus, Martial. VIII,

51,

51, weil er ein Sohn des Athamas, Königs in Theben, war: Thebanum aenigma, Ibid. I, 91, 9, *i. e.* Räthsel, dergleichen die Sphinx bey Theben vorzulegen pflegte: Thebanus, einer aus Theben, ein Thebaner, z. E. Epaminondas Thebanus, Nep. in Epam. 1 in.: nemo Thebanus, kein Thebaner, Niemand zu Theben, Ibid. und cap. 5: Pelopidas Thebanus, Ibid. Pelop. 1: Thebani, Cic. Fat. 4. Nep. Epam. 4, 5, 6 und 8. Ibid. Pelop. 1 und 2, *i. e.* die Einwohner, die Thebaner. (b) in Cilicien, wo Eetion König war, oder (deutlicher) in Mysien (s. oben), z. E. Thebana, heißt Andromache, die Tochter desselben, und Gemahlinn des Hector, Ovid. Trist. III, 3, 29.

Thebaeus, Thebais, Thebaicus, Thebanus, s. Theba: so auch Thebaites, ae, *m.* ein Fluß in Lydien, s. Thebais (in Theba).

Thebasa, eine Stadt in Lycaonien, auf dem Berge Taurus, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 25, wie Ed. Harduin. aus Codd MSS. hat; andere Edd. haben Tembasa oder Tenbosa: daher Thebaseni, orum, die Einwohner, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42 Hard., wo Ed. Elzev. Thebasani hat.

Thēbe, es, *f.* (Θήβη) 1) eine Nymphe, von der Theben den Namen bekommen haben soll; der Fluß Asopus hat sie geliebt, oder geheurathet, und sie soll von ihm fünf Töchter geboren haben, Ovid. Am. III, 6, 33: sonst ist auch Thebe eine Tochter des Asopus, und von ihr soll die Stadt Theben benannt worden seyn, Paus. in Corinth. 5: auch sagt Apollod. III, 5, 6, Zethus, Bruder des Amphion, habe die Thebe geheurathet, und von ihr soll die Stadt Theben ihren Namen haben. 2) Gemahlinn des Fürsten (tyranni) Alexander zu Pherä, in Thessalien und Tochter des dasigen Tyrannen Jason, Cic. Invent. II, 49. Cic. Offic. II, 7. 3) ein Name vieler Städte, s. Theba.

Thebes (Thebez), eine Stadt in Samaria, Vulgat. Iudic. VIIII, 50. Hieron. de locis.

Thebeste, eine Stadt in Numidien, Augustin. adv. Donat. VI, 38 und Cod. Theod. XI, 30, 5: heißt auch Teveste, Τεουέστη, Ptolem., Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Thebūra, eine Stadt in Assyrien, Ptolem.

Thēca, ae, *f.* (θήκη) Alles, worin etwas eingehüllt ist, steckt oder aufgehoben wird, eine Hülle, Decke, Futteral, Scheide, Büchse ꝛc., z. E. proinde ut grani theca sit gluma, et apex arista, Varr. R. R. I, 48 in.: Efferri sine thecis vasa, extorqueri alia de manibus mulierum etc., Cic Verr. IIII, 23 post med.: theca numaria, z. E. quare in hoc thecam numariam non retexeris *i. e.* nihil damni facies, Cic. Attic. IIII, 7: thecam calamis armare, Martial. XIIII, 19, 1 (wo die Ueberschrift ist theca calamaria) *i. e.* Pennal, Federbüchse: theca calamaria, Sueton. Claud. 35, *i. e.* Pennal, Federbüchse: theca graphiaria, Ibid. Daher scherzhaft, cum in triumpho Caesaris eborea oppida essent translata et post dies paucos Fabii Maximi lignea, thecas esse oppidorum Caesaris dixit, Quintil. VI, 3, 61.

Thēcātus, a, um, (von theca, genauer aber ists *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo theco, are, *i. e.* instruere rem theca) *i. e.* theca inclusus, in dem Futterale, Scheide, Büchse ꝛc., befindlich, z. E. arcus, Sidon. Epist. I, 2 ante med.

Theganūsa, s. Teganusa.

Theium, i, *n.* Stadt in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

Thelbencane, Stadt in Babylonien, Ptolem.

Thelbon, Stadt in Mesopotamien, Tab. Peuting.

Thelchin, s. Telchin.

Thelda, Stadt in Mesopotamien, Ptolem., vielleicht i. q. Thelbon.

Thelde, Stadt in Assyrien, Ptolem.

Thelme, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Thelmenissum, i, *n.* Stadt in Syrien, Ptolem.

Thelpūsa, ae, *f.* (Θέλπουσα) eine Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 Ed. Hard. sect. 10 (wo Ed. Elzev. Telphusa hat) und Pausan in Arcad. 24: auch schreibt man Telphussa, Polyb IIII 77 und Steph. Byz.: auch ist Telpusa, eine Nymphe und Tochter des Ladon, wovon die Stadt Telpusa benannt worden, Pausan. in Arcad. 25.

Thelxiŏpe, es, eine der vier ersten Musen, Cic. Nat. D. III, 21.

Thelygŏnos oder Thelygŏnon, i, (θηλυγόνος, und ον, *i. e.* Weibspersonen zeugend); daher heißt 1) eine Art des Krautes phyllum, thelygonon, Plin. H. N. XXVI, 35 prope fin, sect. 91. 2) eine Gattung des Krautes satyrion heißt thelygonon (oder os), Ibid. XXVI, 10 med. sect. 63. 3) eine Gattung des Krautes crataeogonos heißt thelygonos, Ibid. XXVII, 8 med. sect. 40.

Thelyphŏnon, i, *n.* (θηλυφόνον *i. e.* Weibspersonen tödtend) ein Kraut, sonst aconitum, auch scorpion, genannt, Plin. H. N XXV, 10 ante med. sect. 75, wo Nominat. thelyphonon zweymal steht, und XXVII, 3 sect. 2, wo Adcusat. thelyphonon befindlich ist.

Thelyptĕris, ĭdis, *f.* eine Art des Farnkrauts (filicis), nämlich das weibliche

Geschlecht davon, Plin. H. N. XXVII, 9 post med. sect. 55.

Thĕma, ătis, *n.* (θέμα) 1) der Satz, der in einer Rede oder Disputation abgehandelt wird, das Thema, Quintil. VII, 2 extr. VIIII, 2 extr. Senec. Controv. III, 20 extr. 2) i. q. horoscopus, die astrologische Anzeige der Geburtsstunde, die Nativität, z. E. Tantam mox fiduciam fati Augustus habuit, ut thema suum vulgaverit, numumque argenteum nota sideris Capricorni, quo natus est, percusserit, Sueton. Aug. 94 extr.

Themaeŏtae, arum, ein Volk im Asiatischen Sarmatien, hinter dem Mäotischen See, Ptolem.

Thĕmis, ĭdis, *f.* (Θέμις) 1) Göttinn des Rechts und der Gerechtigkeit, Ovid. Met. VII, 762: auch der Prophezeyung: sie hat das älteste Orakel in Böotien gehabt; wo Deucalion sich Raths erholte, Ovid. Met. I, 320. wo es heißt: Fatidicamque Themin, quae nunc oracla tenebat: Parnasia, Ibid. IIII, 642: cf. Lucan. V, 81. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 246. Apollod. I, 4, 1: sie war die Tochter des Cölus oder Uranos, Apollod. I, 3, 1, und gebar von ihm die Horas und Parzen, Ibid. Hesiod. Theog. 900 seq. und Nymphe, Apollod. II, 4, 9. 2) Tochter des Ilus, Mutter des Anchises vom Capys, Apollod. III, 12, 2 (nach Andern ist Assaracus der Vater des Anchises). Hygin. fab. 94 und 270.

Thĕmiscȳra, ae, oder Themicyre, es, (Θεμίσκυρα, Θεμισκύρη) eine Fläche, oder Gefilde (Strabo und Stephan. Byzant.) und auch Stadt (Plin. H. N. VI, 3 extr. sect. 4. Diod. Sic. IIII, 16, und Appian., sonst Themiscyrium genannt) in Pontus, am Flusse Thermodon: daher 1) Themiscyrium, i, diese Stadt, Mela I, 19 med. 2) Themiscyrēus oder Themiscyraeus, a, um, dahin gehörig, z. E. Thermodon Themiscyraeos interlabens lucos, Ammian. XXII, 8 (14). 3) Themyscyrenus, a, um, i. q. Themyscyraeus, z. E. regio, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3. XXIIII, 17 prope fin. sect. 102.

Thĕmĭson, onis, ein berühmter Arzt aus Laodicea in Syrien, zur Zeit des Pompejus, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post init. sect. 5. Iuvenal. X, 221. Cels. praefat. ante et post med. Ibid. IIII, 15 post med. VI, 7 n. 1. Senec. Epist. 95 ante med.

Themisones, um, Einwohner in Themisonien, s. Themisonium.

Themisonium, i, *n.* (Θεμισώνιον) Stadt in Großphrygien, Strabo et Ptolem.: daher Themisŏnes, die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 in. sect. 29.

Themispheria, orum, statt thesmophoria, s. Thesmophorus.

Themissua, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Themista, ae, oder Themiste, es, *f.* (Themista Diog. Laert.) aus Lampsacus, Tochter des Leonteus (nicht des Leon, wie Diog. Laert. sagt, s. Menag.), und Epicureische Philosophin, Diog. Laert. X, 5. Cic. Fin. II, 21. Cic. Pis. 26. Lactant. III, 25 §. 15: auch hat man Themisto, ap. Clem. Alexand.

Themistăgŏra, ae, *f.* eine von den 50 Töchtern des Danaus, die ebenfalls ihren Bräutigam in der Brautnacht tödtete, Hygin. fab. 170.

Themiste, s. Themista.

Themisteas, ein Vorgebirge in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 post init. sect. 28.

Thĕmisto, us, *f.* (Θεμιστώ) 1) Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine Meernymphe, auch war sie die Mutter des Leucon, Erythrius, Schöneus und des Ptous (Apollod. oder des Sphincius und Orchomeus, Hygin.), Hesiod. Theog. 261. 2) Tochter des Hypseus und Gemahlinn des Athamas, der ihr hernach die Ino vorzog, Hygin. fab. 1. Apollod. I, 9, 2. 3) i. q. Themista, s. Themista.

Thĕmistŏcles, is, (Θεμιστοκλῆς) ein berühmter Feldherr zu Athen, der die Perser zur See bey der Insel Salamin schlug, endlich aber durch den sogenannten Ostracismus aus der Stadt verbannt wurde, und zum Könige in Persien flüchtete, s. Nep. in Themistocle Daher Themistocleus, a, um, (Θεμιστόκλειος) dahin gehörig, Themistocleisch, z. E. consilium, Cic. Attic. X, 8 ante med.: exsilium, Ibid. post med.

Themma, ae, oder Themme, es, eine Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Thena oder Thaena, ae, *f.* eine Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacene, Strabo: heißt auch Thenae, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: und Thaenae, Ptolem.: auch ist Thena eine Stadt an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Thenae, arum, 1) Stadt in Creta, Callimach. Hymn. in Iov. 43, und Steph. Byzant. 2) Stadt in Africa propria, s. Thena.

Thensa, ae, s. Tensa.

Theochrestus, i, (Θεόχρηστος) ein Schriftsteller, der Libyca geschrieben hat, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI. 1.

Thĕŏcrĭtus, i, (Θεόκριτος) ein berühmter Griechischer Idyllendichter aus Syracus, zur Zeit des K. Ptolemäus Philadelphus, Quintil. X, 1, 55.

Thĕŏ-

Thĕŏdămas oder Thīodămas, antis, (Θειοδάμας) König der Dryoper in Epirus, Vater des Hylas, Hyg. f. 14 ante med. und 271. Apollod. I, 9, 19. II, 7, 7. Hercules besiegte und tödtete ihn, und nahm desselben Sohn Hylas mit sich. Daher Theodamantēus oder Thiodamantēus, a, um, (Θειοδαμάντειος) ihm gehörig, ihn betreffend, Theodamantisch, z. E. Hylas, Prop. I, 20, 6.

Thĕŏdectes, ae, *m.* (Θεοδέκτης) ein Redner, Schüler des Isocrates und Aristoteles, Cic. Orat. 51 und 57, hatte ein besonderes Gedächtniß, Cic. Tusc. I, 24.

Theodonis, villa, eine Stadt, itzt Diedenhofen, Thionville; scheint nicht vorzukommen: heißt auch Totonis villa, Paul. Diac.

Thĕŏdōrīcus, ein König der Ostgothen, Sidon. Epist. I, 2: daher Theodoricianus, a, um, z. E. leges, Sidon. Epist. II, 1 extr.

Thĕŏdōrus, i, (Θεόδωρος) 1) aus Gadara, ein gewisser Rhetor oder Lehrer der Beredtsamkeit, Quintil. III, 1, 17, und III, 11 extr. Sueton. Tiber. 57: daher Theodorēus, a, um, (Θεοδώρειος) dahin gehörig, Theodorisch, z. E. Theodorei *i. e.* Schüler desselben, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 32. 2) ein Geometer aus Cyrene, Lehrer des Socrates und Plato, Xenoph. in memorab. IIII, 2, 10. Diog. Laert. III, 6. 3) ein Philosoph und Gotteslängner, Cic. Nat. D. I, 1. Cic. Tusc. I, 43. Diog. Laërt. II, 86 — 102 in welcher letztern Stelle zwanzig angeführt werden, die Theodorus geheißen haben. 4) ein berühmter Maler aus Samos, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 42. 5) ein berühmter Bildhauer, Ibid. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 22: er war auch aus Samos, Pausan.

Thĕŏdŏsĭa, ae, *f.* (Θεοδοσία) eine Stadt in Chersoneso Taurica (*i. e.* in der Crim) Mela II, 1. Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26, in neuern Zeiten Caffa; ist aber von Rußland abermals Theodosia benannt worden. Auch findet man Theudosia.

Thĕŏdŏsĭus, i, (Θεοδόσιος) der Name einiger Orientalischen Kaiser: daher Theodosiānus, a, um, dahin gehörig, daher kommend, davon benannt, Theodosisch, z. E. Codex Theodosianus *i. e.* vom Theodosio II herrührend: so auch lex, Cod. Iustin. X, 13 leg. 1 §. 15.

Thĕŏdŏte, es, oder Theodotă, ae, (Θεοδότη) eine berühmte öffentliche Hure zu Athen zur Zeit des Socrates, Xenoph. Memorab. III, 11 in. Diog. Laërt. IIII, 41.

Thĕognis, ĭdis, *m.* (Θέογνις) ein sehr alter Griechischer Dichter, aus Megara in Attica: daher priusquam Theognis nascereretur, von einer uralten Zeit, Lucil. ap. Gell. I, 3.

Thĕŏgŏnĭa, ae, *f.* (Θεογονία) der Götter Ursprung oder Genealogie: so heißt ein davon handelndes Gedicht des Hesiodus, Cic. Nat. D. I, 14.

Thĕŏlŏgĭa, ae, (Θεολογία) Theologie *i. e.* Lehre von Gott oder Göttern, wohin auch die Mythologie gehört, Varr. ap. Augustin. Cic. D. VI, 5.

Thĕŏlŏgĭcus, a, um, (Θεολογικος) theologisch, z. E. doctrina, Ammian. XVI, 5 (6).

Thĕŏlŏgus, i, (Θεολόγος) ein Theolog *i. e.* der von Gott oder den Göttern handelt, ihren Ursprung und Genealogie abhandelt, sonst ein Mythologe genannt, folglich nicht in dem itzt gewöhnlichen Sinne, z. E. ii, qui theologi nominantur, Cic. Nat. D. III, 21 in.: quos vestri theologi, quos poetae, quos vos ipsi quoque ignominiosis celebratis in ritibus, Arnob. III ante med. p. 134 Harald. Al. p. 106.)

Theombrotios, i, ein gewisses Kraut, von besonderer Wirkung, z. E. Theombrotion XXX schoenis a Choaspe nasci pavonis picturis similem, odore eximio: hanc autem a regibus Persarum comedi aut bibi contra omnia corporum incommoda, instabilitatemque mentis etc. Plin. H. N. XXIIII, 17 ante med. sect. 102.

Theomenes, is, ein Schriftsteller hat z. E. vom Bernstein geschrieben, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI, 1.

Theomnēstus, i, (Θεόμνηστος) 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 34; und Maler, Ibid. XXXV, 10. post med. sect. XXXVI, 21, ist vielleicht einerley Person. 2) ein Schriftsteller und Thierarzt, welcher de mulomedicina geschrieben hat, wird angeführt Plin. H. N. I, in elencho scriptorum ad XXVI und XXXIIII; auch in Geopon. XVI, 2. XVIIII, 3.

Thĕon, ōnis, (Θέων) 1) ein gewisser unbekannter, sehr beißender Dichter oder schmähsüchtiger Mann. Daher Theonīnus, a, um, dahin gehörig, Theonisch, z. E. dens, Horat. Epist. I, 18, 82. 2) ein berühmter Maler aus Samos, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 40. Quintil. XII, 10, 6. 3) ein Rhetor, Quintil. III, 6, 47. 4) ein gewisser Präco, Plin. H. N. XXXIIII, 3 post init. sect. 6.

Thĕŏnoë, es, *f.* (Θεονόη) Tochter des Thestor und Schwester der Leucippe und des Calchas; suchte im Habite eines Priesters die von den Seeräubern entführte Schwester auf; fand sie, nebst dem Vater,

in Carien beym K. Icarus; ihre Schwester verliebte sich in sie; doch erkannte sie sie endlich, Hyg. fab. 190.

THĔŌPHĂNE, es, *f.* Tochter der Bisaltis, war sehr schön. Neptunus verliebte sich in sie und zeugte mit ihr, nachdem er sie in ein Schaf und sich in einen Widder verwandelt hatte, den Chrysomallus *i. e.* den goldenen Widder, den hernach Phryxus (Pheixus) zu seiner bekannten Reise gebrauchte, Hyg. fab. 188.

THĔŌPHĂNES, is, *m.* (Θεοφάνης) ein Geschichtschreiber aus Mitylene, der den Mithridatischen Krieg beschrieben hat, ein Freund des Pompejus, der ihn überall zu Rathe zog, Cic. Arch. 10. Caes. B. C. III, 18 etc. Er hat den Balbus adoptiert, Cic. ad Ib. 25. Cic. Attic. VII, 7 post med., in welcher Stelle Gaditanus der Balbus, und Mitylenaeus der Theophanes ist.

THEOPHILA, ae, Gattinn des Dichters Canius Rufus, Martial. VII, 68, 1.

THĔŌPHĬLUS, i, *m.* ein Freygelassener des gewesenen Consuls M. Marcellus, Cic. ad Diverss. IIII, 9 und 10.

THĔOPHRASTUS, i, (Θεόφραστος) ein Griechischer Scribent, Philosoph und Redner aus Eressos (Eresos) in Lesbos, Schüler des Plato und Aristoteles, und Lehrer des Demetrius Phaler.; hat sehr angenehm geredet, und wegen dieses angenehmen Redens soll er vom Aristoteles den Namen Theophrastus bekommen haben, da er eigentlich Tyrtamus geheißen, nach Strabo XIII, Diog. Laert. V, 38 und Suidas; wohin auch Cic. Orat. 19 zielt, wenn er sagt: Theophrastus divinitate loquendi nomen invenit; er wird auch angeführt Cic. Tusc. V, 9 etc.: wurde sehr alt, und war doch unzufrieden, daß er so bald sterben sollte, Cic. Tusc. III, 28, f. von ihm Diog. Laert. V, 38 seqq.: hat unter andern vielen Schriften auch Historiam Plantarum und Characteres geschrieben, und uns hinterlassen: seine Schriften werden angeführt Diog. Laert. V, 42 seqq.

THEOPNŎE, (viersylbig) *i. e.* Rosmarin, so nannte ihn Zoroastres, Apul. de herb. 79.

THĔOPŎLIS, is, so hieß in mittlern Zeiten die bekannte Stadt Antiochia in Syrien, Novell 109 praefat. und Procop. Aedific. II, 10.

THEOPOMPĒUS, THEOPOMPĪNUS, s. Theopompus.

THĔŌPOMPUS, i, (Θεόπομπος) ein Griechischer Redner und Geschichtschreiber, und Schüler des Isocrates, aus Chios, Cic. Orat. II, 13 und 23. III, 9 extr. Nep. Alcib. 11: daher kommen Theopompeus (Θεοπόμπειος) und Theopompinus, a, um, Theopompisch, z. E. Theopompeo more, Cic. Orat. 61: Theopompino genere, Cic. Attic. II, 6 post med.

THĔŌRĒMA, ătis, *n.* (θεώρημα) ein Satz, der untersucht und erwiesen wird, über den man also nachsinnen muß, z. E. se in theorēmatis tantum nugalibus — oblectantes Gell. I, 2 med. §. 6 *i. e.* läppische Sätze oder Speculationen oder Betrachtungen ꝛc.; wo theorematis statt theorematibus steht: Ad theorematum membra redeamus: nam utique membra sunt linea et angulus, Martian. Cap. VI prope fin. p. 232 Grot.: auch steht das Wort, wiewohl griechisch, Cic. Fat. 6, wo er sagt: percepta adpello, quae dicuntur Graece θεωρήματα.

THĔŌRĒMĂTĬUM, i, *n.* (θεωρημάτιον) i. q. Theorema, wenn man vermindernd redet, Gell. I, 13 med.

THĔŌRĒTĬCE, es, (θεωρητική scil. τέχνη) *i. e.* ars contemplativa, Quintil. II, 18 in., wo es Griech. steht (θεωρητική).

THĔŌRĬA, ae, *f.* (θεωρία) Theorie, Betrachtung, Speculation, Untersuchung, Hieron. XII in Ezech. cap. 40. Not. Im Cic. Attic. XII, 6, und Lactant. VII, 9 med. steht es mit Griechischen Buchstaben.

THĔŌRĬCE, es, *f.* (θεωρική scil. τέχνη) *i. e.* ars contemplativa, z. E. de logica, pro qua nostri Theoricen sibi vindicant, Hieron. ep. 155 ad Paulam (30) post init. Einige lesen theologiam.

THĔŎTŎCOS, i, *f.* (θεοτόκος) *i. e.* deipara, Gottesgebärerinn, z. E. semper virgo Maria theotocos seu deipara, Cod. Iustin. I, 1, 6.

THĔOXĔNUS, i, (Θεόξενος) ein gewisser Arzt, Cels. V, 18 n. 34.

THEPHRION, i, s. Tephrion.

THĒRA, ae, *f.* (Θήρα) 1) eine Tochter des Amphion, von welcher ein Thor zu Theben den Namen führte, Hyg. fab. 69. 2) eine Stadt in Carien, Ptolem. 3) eine Insel bey Creta, Strabo. Mela II, 7 med. Plin. H. N. II, 87 sect. 89. IIII, 12 ante med. sect. 23: auch There, es, Senec. Nat. Quaest. VI, 24: daher Theraeus, a, um, in oder aus Thera, dahin gehörig, Therisch, z. E. cyperus, z. E. Laus prima Hammoniaco (cypero), secunda Rhodio, tertia Theraeo, Plin. H. N. XXI, 18 med. sect. 70. Ed. Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. Thracio haben.

THERAMĒNES, is, (Θεραμένης) ein vornehmer Athener, Sohn des Agnon, Schüler des Socrates und Lehrer des Isocrates.

THERAMNE, THERAMNAEUS, s. Therapne.

THERAPNE, es, *f.* und THERAPNAE, arum, *f.* (Θεράπνη, Θεράπναι) 1) eine Stadt in Laconica *i. e.* im Spartaniſchen Gebiethe; der Geburtsort der Helena. Therapne ſteht im Mela II, 3. Pauſan. in Lacon. 20: Therapnae, Stat. Sylv. IIII, 8, 53 und Steph. Byzant.: daher Therapnaeus, a, um, aus, in oder bey, Therapne, Therapniſch, auch wohl Spartaniſch, z. E. Therapnaea marita, Ovid. Art. III, 49: oder rure Therapnaeo nata puella, Ovid. Her. XVI, 196, *i. e.* Helena: Therapnaei fratres, Stat. Theb. VII, 193, *i. e.* Caſtor et Pollux: membra Therapnaea reſolutus gymnade Pollux, Ibid. Sylv. IIII, 1, 48: ſanguis Therapnaeus *i. e.* Hyacinthi pueri Amyclaei, Ovid. Faſt. V, 223: Therapnaeae Amyclae, Martial. VIII, 106, 5, *i. e.* Spartaniſch, oder weil ſie daneben lag: Therapnaeis Ilion armis ceſſurum *i. e.* Menelai regis Spartae et ceterorum ſociorum, Sil. XIII, 43: auch ſteht es ſtatt Tarentiniſch, weil Tarent ehemals von den Lacedämoniern beſeſſen worden, z. E. Galeſus, Stat. Sylv. II, 2, 111: auch ſtatt Sabiniſch, weil die Sabiner von den Lacedämoniern abſtammen, z. E. ſanguis, z. E. Therapnaeo a ſanguine Clauſi, Sil. VIII, 413, wo Ed. Cellar Theramnaeo hat. Auch heißt die Stadt Canopus in Aegypten Therapnaeus, Stat. Sylv. III, 2, 111, weil ſie vom Menelaus erbaut worden. Not. Statt Therapne findet man auch Theramne, Plin. H. N. IIII, 5 med. ſect. 8: ſo auch Theramnaeus ſtatt Therapnaeus, z. E. Thaeramnaeo a ſanguine Clauſi Sil. VIII, 413, Ed. Cellar., wo andere Edd. Therapnaeo haben, ſ. vorher. Vielleicht iſt es fehlerhafte Ausſprache: dergleichen z. E. ὄμμα von ἄπτομαι, τέτυμμαι von τέτυφα etc. ſind. 2) Therapnae, arum, eine Stadt in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 20.

THERASĬA, ae, *f.* (Θηρασία) 1) eine Inſel bey Creta, Strabo, Plin. H. N. II, 87 ſect. 89. IIII, 12 ante med. ſect. 23. Senec. Nat. Quaeſt. VI, 21. 2) eine Inſel bey Sicilien, hernach Hiera genannt, Plin. H. N. III, 9 ſect. 14; da ſie ſonſt Thermiſſa heißt, z. E. ap. Strabon., ſo vermuthen Cluver und Hardouin, daß etwa hier auch Thermiſſa zu leſen iſt. Unterdeſſen nennt ſie Martian. Cap. VI ante med. p. 208 Grot. Therafia, und ſagt: prima dicitur Lipara, ſecunda Therafia etc.; vermuthlich iſt er dem Plinius gefolgt.

THERE, es, eine Inſel bey Creta, Senec. Nat. Quaeſt. VI, 21: heißt ſonſt Thera, ſ. Thera.

THĒRĬĂCUS, a, (auch e Griechiſch) um, (θηριακὸς von θηρίον), wider das Gift der Thiere, beſonders wider den Schlangenbiß dienend, z. E. paſtilli, z. E. Fiunt e vipera paſtilli, qui theriac' vocantur a Graecis, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. ſect. 21: vitis theriace (ſtatt theriaca) vocatur, cuius vinum et uva contra ſerpentium ictus medetur, Ibid. XIIII, 18 ſect. 72 ſo auch uva theriace contra ſerpentium ictus eſtur, Ibid. XXIII, 1 poſt init. ſect. 11: theriacam vi em ſic facies, Pallad. Februar. 28: daher Theriaca und Theriace, ſubſtantive, *i. e.* Zubereitung einer Arznen wider den Schlangenbiß, und überhaupt wider das Gift, z. E. Hac theriaca magnus Antiochus rex adverſus omnia venena uſus eſt, Plin. H. N. XX, 24 extr. ſect. 100: Theriace vocatur excogitata compoſitio luxuriae: ſit ex rebus externis —: Mithridaticum antidotum ex rebus LIV componitur, Ibid. XXVIIII, 1 prope fin. ſect. 8: algam maris theriacen eſſe Nicander oſtendit, Ibid. XXXII, 6 extr. ſect. 22: theriacam componere, Tertull. de anim. 24: carnes viperae, unde theriaca conficitur, Hieron. adv. Iovinian. II, 6: compoſitiones theriacarum, Scrib. Larg. 163.

THĒRĪCLES, is, *m.* (Θηρικλῆς) ein berühmter Künſtler oder Töpfer zu Corinth, der allerhand irdene, auch andere Geſchirre machte, z. E. hölzerne Geſchirre, nach Plin. H. N. XVI, 40 ante med. ſect. LXXVI, 3, wo er ſagt, Celebratur et Thericles nomine, calices ex terebintho ſolitus facere torno, per quem probatur mareries, da er dann ein Drecholer oder ſonſtiger ähnlicher Künſtler wäre: Andere machen ihn zu einem Verfertiger irdener Geſchirre, z. E. figlina terra (γῆ κεραμῖτις wird die Maſſe, die Thericles bearbeitete, genannt, vom Araros (Ἀραρώς) oder Eubulus in Campylione ap. Athen. XI, 6 p. 471 Caſaub. und ap. Heſych. heißt er ein Töpfer (κεραμεύς): er lebte zur Zeit des Dichters Ariſtophanes: daher Thericlēus, a, um, (Θερίκλειος) Theriſciſch, z. E. pocula Thericlea, Cic. Verr. IIII, 18, *i. e.* Geſchirre von ihm gemacht, oder auf ſeinen Schlag gemacht.

THERICLĒUS, a, um, ſ. Thericles.

THERIDAMAS, ſ. Therodamas.

THERMĀCHUS, i, ein berühmter Maler vor dem Apelles, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 9.

THĒRĬŎNARCA, ae, *f.* (Θηριονάρκη) 1) ein Kraut, das die Schlangen erſtarrend macht, Plin. H. N. XXIIII, 17 med. ſect. 102. 2) ein Anderes, von grünlichen Blättern und roſenrother Blüthe, welches die Schlangen erſtarrend macht und tödtet, Ibid. XXV, 9 poſt med. ſect. 68, wo nicht Beydes etwa einerley iſt.

THERIONARCE, es, *f.* eine Inſel bey Carien,

Carien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

THĔRISTRUM, i, n. (scil. vestimentum von θέρος i. e. Sommer) i. e. Sommerkleid, Tertull. de Pall. 4. (θέριστρον, Gr. Pollux VII, 13. Isidor. XVIIII, 25.)

THERMA, ae, oder THERME, es, ist der vormalige Name der Stadt Thessalonich in Macedonien, Herodot. VII, 127. Polyb., Strabo, wo überall Θέρμη steht: so auch Therme, Plin. H. N. IIII, 10 med. sect. 17: daher heißt der bey Thessalonich befindliche Meerbusen sinus Thermaicus.

THERMAE, arum, f. (eigentlich, warme, scil. aquae Gr. θερμὰ ὕδατα i. e. calidae aquae), i. e. warme Bäder, oder ein warmes Bad (von θερμὸς, ἡ, ὸν, i. e. warm), z. E. Plurima — signa fecit (Lysippus), inter quae destringentem se, quem Agrippa ante thermas suas dicavit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6: in thermarum calidissima parte marmoribus incluserat parvas tabellas, Ibid. XXXV, 4 post med. sect. 9: Agrippa terre in thermis, quas Romae fecit, figlinum opere encausto pinxit, Ibid. XXXVI, 25 extr. sect. 64: Neronianae, Martial. VII, 33, 5. XII, 85, 5: qui fundamenta thermarum in mare iaciunt, Senec. Epist. 122 ante med.: magna thermarum et porticuum — laxitate, Sueton. Calig. 37: daher heißen einige Städte (wie im Deutschen Baden, Carlsbad ꝛc.) Thermae wegen der warmen Bäder dabey, z. E. eine in Sicilien, Cic. Verr. II, 34. Plin. H. N. III, 8 med. sect. 14. Mela II, 7 post med.: daher Thermitānus, a, um, in, aus oder bey dieser Stadt, z. E. homo, Cic. Verr. II, 34: i. e. aus dieser Stadt in Sicilien: so auch Sthenius est Thermitanus, Ibid.: non Thermitanum aliquem, Ibid. 43: daher Thermitani die Einwohner, Cic. Verr. II, 34.

THERMAEUS, a, um, i. q. Thermaicus, z. E. sinus, Tacit. Ann. V, 10.

THERMĂĬCUS, a, um, (Θερμαϊκὸς) in, aus, oder bey der Stadt Thermä; besonders der Stadt Therma oder Therme (hernach Thessalonich) in Macedonien, dahin gehörig, Thermisch: daher Thermaicus sinus i. e. der Meerbusen bey Thessalonich in Macedonien, wo ehemals Therme oder Therma gestanden, Plin. H. N. IIII, 10. med. sect. 17. Mela II, 3 in.

THERMANTĬCUS, a, um, (θερμαντικὸς) erwärmend, zu erwärmen dienlich, z. E. menta virtutem habet thermanticam, Apulei. de herb. 120.

THERMĂPĂLA OVA, (θερμάπαλα ωα i. e. ova statt θερμὰ calida und ἄπαλα i. e. mollia) i. e. warme und weiche Eyer, Theod. Prisc. II, 10.

THERMĀRĬUS, a, um, (von thermae) i. e. sich mit warmen Bädern beschäftigend, dahin gehörig, z. E. Virino Verecundi filio thermario, Inscript. ap. Gruter. p. 636 n. 13, vielleicht scil. artifici oder custodi cet.

THERMESTINI oder TERMESTINI, s. Termes.

THERMIDAVA, ae, f. Stadt in Illyrien, Ptolem.

THERMĬNUS, a, um, (θέρμινος von θέρμος lupinus) aus Lupinen oder Feigbohnen, z. E. oleum, Plin. H. N. XXIII, 4 prope fin. sect. 49.

THĔRMISSA, ae, f, eine Insel zwischen Sicilien und Italien, eine der Aeolischen, sonst Hiera genannt, Strabo: cf. Therasia.

THERMITĀNUS, a, um, s. Thermae.

THERMŌDON, tis, m. (Θερμώδων) ein Fluß in Pontus, an dem die Amazonen wohnten, Virg. Aen. XI, 659. Ovid. Pont. IIII, 19, 51. Prop. IIII, 4, 71. Sil. VIII, 431. Mela I, 19 ante med. Plin. H. N. VI, 3 sect. 4. XI, 18 post init. sect. 19. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37. Man liest auch Thermodoon, folglich auch Thermodoontiacus etc., aber unrecht, wie die Gelehrten glauben: daher kommen Thermodonteus, (Θερμωδόντειος) Thermodontiăcus und Thermodontius, a, um, in oder am Thermodon befindlich, Thermodontisch, auch wohl Amazonisch, z. E. aquis Thermodonteis, Prop. III, 12, 16 (III, 14, 14); doch haben andere Editt. Thermodontiacis: bipennis Thermodontiaca, Ovid. Met. XII, 611, i. e. Amazonisch: so auch securis Thermodontiaca, Claudian. Proserp. 66: Thermodontiaco caelatus balteus auro, Ovid. Met. VIIII, 189: Thermodontiis ripis, Senec. Med. 215: spolia hostis Thermodontiae, Ibid. in Herc. fur. 21.

THERMODOON, THERMODOONTEUS, THERMODOONTIACUS etc. s. Thermodon.

THERMŌPŌLĬUM, i, n. (θερμοπώλιον) Ort oder Haus, wo warme Getränke verkauft wurden, nach unserer Art Kaffeehaus, Plaut. Trin. IIII, 3, 6. Ibid. Curc. II, 3, 13. Ibid. Rud. II, 6, 45. Die Alten liebten warme Getränke (wie die Deutschen), die in Wein oder Wasser oder in Vermischung Beydes bestanden, z. E. calidum bibunt, Plaut. Curc. II, 3, 13: daher thermopotare dergleichen Getränke trinken, oder mit warmen Getränken laben, z. E. gutturem, Plaut. Trin. IIII, 3, 7.

THERMŌPŌTO, are, (von θερμὸν i. e. calidum und poto, are) warme Getränke trinken, durch warmes Getränke laben, z. E. gutturem, z. E. satin' in thermopo-

lio

lio condalium es oblitus, poſtquam thermopotaſti gutturem? Plaut. Trin. IIII, 3, 7.

THERMŎPŸLAE, arum, (Θερμοπύλαι, eigentlich Portae calidae) ein enger Paß des Berges Oeta in Theſſalien, wo man aus Phthiotis nach Phocis und Locris geht, am ſinu Maliaco, ſ. Liv. XXXVI, 15 extr. Herodot. VII, 176; er heißt ſo von θερμὸς warm und πύλη i. e. porta, weil warme Bäder dabey waren, wie Livius ſagt. Hier wurden die Verſammlungen des geſammten Griechenlandes gehalten. Hier focht der Spartaniſche König Leonidas mit wenigen Soldaten wider das ganze eindringende große Heer der Perſer und blieb mit ſeiner Mannſchaft, Cic. Fin. II, 30. Tuſc. I, 42. Nep. Themiſt. 3. Iuſtin. II, 11. Mela II, 3 med. Catull. LXVII, 54.

THERMOSPODĬUM, i, n. Gr. θερμοσπόδιον, (von θερμὸς warm und σποδὸς Aſche) ein Küchengeſchirr zum Wärmen, Wärmgeſchirr, Wärmpfanne, oder auch heiße Aſche, Ort wo heiße Aſche iſt, z. E. patinam mundam perunges, et in thermospodio, id eſt, cinere fervido pones, et ſic — mittes, ut ſubtus ac ſupra thermopodium teneat, Apic. IIII, 2 prope fin.: et in thermoſpodio, hoc eſt, cinere fervente, coques, Ibid. VIIII, 8, wo es in beyden Stellen heiße Aſche iſt.

THERMŬLAE, arum, f. (Deminut. von thermae) i. q. thermae, wenn man vermindernd redet, z. E. Etruſci niſi thermulis lavaris, Illotus morieris, Oppiane, Martial. VI, 42, 1.

THERMUM oder THERMON, i, eine Stadt in Aetolien, Polyb. V, 8.

THERMUS, i, m. ein Römiſcher Zuname, z. E. der Minuciſchen Familie, z. E. Q. Minucius Thermus, der Proprätor in Aſien geweſen, Cic. ad Diverſ. II, 17 und 18. XIII, 53.

THERMŪTHIS, is, eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta; wenigſtens ſchließt Cellarius daraus, weil fluvius Thermuthiacus im Ptolemäus vorkommt, daß eine Stadt Thermuthis dabey gelegen: auch findet man Ternuthis oder Ternuthes (Θερνούθης) und Terenuthis, ſ. Cellar. Notit. Orb. ant.

THERMYDRA, ae, (Θέρμυδρα) ein Haſen auf der Inſel Rhodus, Steph. Byzant.: heißt auch Thermydrae, arum, Apollod. II, 5, 11.

THĒRŎDĂMAS, ntis, m. i. e. Bezähmer (Bezwinger der wilden Thiere), 1) ein Scythiſcher König, der Löwen mit Menſchenfleiſch gefüttert, um ſie grauſam zu machen, wenn ihm etwa nachgeſtellt würde: daher Therodamantĕus, a, um, z. E. leones, Ovid. in Ibin 383. Not. Therodamas kommt nicht vor: aber ein Theromedon, Ovid. Pont. I, 2, 121. Ob man nun Ovid. in Ibin 383 ſtatt Therodamanteos leſen ſolle Theromedonteos, weis ich nicht. 2) ein Name eines Jagdhundes, z. E. eines Hundes des Actäon, Hyg. f. 181: heißt auch Theridamas, Ovid. Met. III, 233.

THEROMĔDON, tis, ein grauſamer Fürſt, ſ. Therodamas.

THERON (vielleicht ſtatt θηρῶν i. e. venans), ontis oder onis, (ob Genitiv vorkomme, weis ich nicht) einer der Jagdhunde des Actäon, Hyg. fab. 181.

THĒRŎTHŌES, um, (i. e. venata res thoum, ſ. Thoës) ſo heißt ein troglodytiſches Volk in Africa, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 43.

THERSANDER, dri, m. (Θέρσανδρος) ein Sohn des Polynices, und folglich einer von den ſogenannten Epigonis (ſ. Epigoni, n. 2): ging mit vor Troja, ward aber vom Telephus getödtet, Hyg. fab. 71. Apollod. III, 7, 2.

THERSĪTES, ae, m. (Θερσίτης) war der häßlichſte (an Geſtalt) unter den Griechen vor Troja: ihn tödtete Achilles mit der Fauſt, als er ihn läſterte, ſ. Homer. Il. β, 212. Ovid. Pont. III, 9, 10. Iuvenal. VIII, 269. XI, 31. Apul. Flor. I ante med. p. 341, 30 Elmenh.: er war ein Sohn des Agrius, eines Bruders des Oeneus, folglich ein Vetter des Diomedes, Apollod. I, 8, 6: er floh aus Furcht vor dem Diomedes nach Peloponnes, Apollod. Ibid.: Ovid. Pont. III, 9, 9: daher ſteht auch Therſites ſtatt Läſterer, Senec. de ira III, 23.

THĒSAURĀRĬUS, a, um, (von theſaurus) den Schatz (oder mehrere Schätze) betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Schatz- z. E. Schatzmeiſter, Schatzgräber, ꝛc. z. E. fur, Plaut. Aul. II, 8, 23, Schatzdieb i. e. der den Schatz oder Schätze ſtiehlt. Auch führt man an theſaurarius i. e. Schatzmeiſter, Cod. Iuſtin. X, 23, 1. Aber da ſteht theſauros.

THĒSAURENSIS, e, (von theſaurus) den Schatz betreffend, dahin gehörig: daher theſaurenſis, ſubſtantive, i. e. Schatzverwahrer, Schatzmeiſter, Cod. Iuſtin. XII, 24, 2.

THĒSAURĬZO, are, (θησαυρίζω) i. e. einen Schatz oder Schätze ſammeln, z. E. mens theſaurizantis, Salvian. de avar. I ante med. p. 16 Ritterſh. und öfter, z. E. Ibid p. 17 Ritterſh. dreymal, Vulgata Lucae XII, 21: auch mit dem Accuſativ aufhäufen, z. E. ſibi iram, Vulgata Ibid. Roman. II, 5. Salvian. de gubern. V poſt med. p. 184 Ritterſh.: ſibi fundamentum

mentum bonum (in futurum, Auguſtin. Cic. D. I, 10.

Thēsaurochrysonicochrysĭdes, ein zum Scherze erdichteter Name, Plaut. Capt. II, 2, 35.

Thēsaurus, i, *m.* (θησαυρός) 1) ein jeder Vorrath von Dingen, den man zum künftigen Gebrauche aufhebt, Schatz, Magazin ꝛc., z. E. thesauri sunt civitatibus in necessariis rebus a maioribus constituti, Vitruv. V, 9 extr.: beſonders des Geldes, ein Schatz, z. E. thesaurum effodere, Plaut. Trin. IIII, 4, 8: thesauros Gallici auri occultari a Patribus, Liv. VI, 14: ſo auch thesauros Gallicos, Ibid.: ferner thesaurum obruere, Cic. Senect. 7: Peregre profecturus pecuniam in terra condiderat; eum reversus locum thesauri in memoria non repetereret cet., Papinian. in Pandect. XXXXI, 2, 44 in.: non, ſi Varronis thesauros haberem, subsistere sumtui possem, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10 extr.: oppidum, ubi plerique thesauri (Iugurthae erant), Sallust. Iug. 75 (78): non exercitus neque thesauri praesidia regum sunt, verum amici, Ibid. 10: auxiliumque viae veteres tellure recludit thesauros, ignotum argenti pondus et auri, Virg. Aen. I, 359 (363): thesaurum invenire, Cic. Divin. II, 7 in. Horat. Sat. II, 6, 11: auch Schatz *i. e.* Geld, das wo aufgehoben liegt, wovon niemand etwas weiß, z. E. si non thesauri fuerunt, sed pecunia forte perdita, Scaevola in Pandect. VI, 1, 67: Thesaurus est vetus quaedam depositio pecuniae cuius non exstat memoria, ut iam dominum non habeat, Paul. Ibid. XXXXI, 1, 31: ſi thesaurum in fundo meo positum sciam, Ibid. XXXXI, 2, 3. und öfter, z. E. Cod. Iuſt. X, 15, 1: auch läßt ſich aus dem Vorhergehenden mehr hieher ziehen: z. E. thesaurum invenire, Cic. et Horat. ſ. vorher etc.: daher tropiſch, Haufen, Menge, z. E. mali, Plaut. Merc. I, 1, 51: thesauros penitus abditae fraudis vultu laeto tegentes (sorores), Apul. Met. V ante med. p. 165, 15 Elmenh.: teneo thesaurum stupri, Suppoſ. Amphitr. Plaut. in der Scene, die ſich anfängt Quis tam vasto cet. 13, *i. e.* domi meae stupra fiunt. 2) das verborgene Behältniß, wo etwas aufgehoben wird, z. E. Geld ꝛc., z. E. repoſita pecunia in thesauris, Liv. XXVIIII, 18 prope fin.: pecunia ex bonis noxiorum in thesauros repoſita, Liv. XXXI, 13: pecuniam ex Proserpinae thesauris nocte clam sublatam, Ibid. 12, *i. e.* Schatze oder Schätzen; wo dieß nicht zu n. 1 gehört: ſo auch esse thesaurum publicum sub terra saxo quadrato septum; eo vinctus demittitur, Liv. XXXVIIII, 50 in: thesaurum effringere, Plin. H. N. XXXIII, 7 ante med. sect. 17: auch andere Dinge, z. E. servata mella thesauris, Virg. Georg. IIII, 229; Condit in thesauros maxillarum cibum, sphingiorum et satyrorum genus, Plin. H. N. X, 72 extr. sect. 93: Tradunt et monedulam condentem semina in thesauros cavernarum eiusdem rei praebere causas, Plin. H. N. XVII, 14 in sect. 22: daher orcinus thesaurus, z. E. postquam est Orcino traditus thesauro etc., Naev. ap. Gell. I, 24, *i. e.* Grab oder Unterwelt: daher tropiſch, z. E. thesaurus rerum omnium memoria, Cic. Orat. I, 5, *i. e.* Behältniß: ſo auch excludam aliquid Ἡρακλείδιον, quod lateat in thesauris tuis, Cic. Attic. XV, 27, *i. e.* etwa im Pulte, Bücherſchranke ꝛc.: locos, tanquam thesauros argumentorum, Cic. Partit. 31: istic est thesaurus stultis in lingua situs, ut quaestui habeant male loqui melioribus, Plaut. Poen. III, 3, 12: nihil est, quod ille (vir) docere non possit; mihi certe, quoties aliquid abditum quaero, ille thesaurus est, Plin. Epiſt. I 22 post init., *i. e.* er iſt ein Schatz, eine Vorrathskammer der Gelehrſamkeit und Kenntniſſe: ſo auch von Büchern, z. E. quoniam, ut ait Domitius Piso, thesauros oportet esse, non libros, Plin. H. N. praefat. med. Not. Die Deutſchen ſagen auch Schatz für dergleichen Behältniß, z. E. etwas in den Schatz legen. Not. a) thesaurum ſtatt thesaurus, z. E. literae thesaurum est, Petron. 46 extr. b) Thesaurus iſt auch der Name einer Komödie, Plaut. Trin. prol. 18. Terent. Eun. prol. 10. c) die Alten ſchrieben auch thensaurus ſtatt thesaurus, ſ. Pier. ad Virg. Aen. I, 359 (363).

Thēsēis, idis und idos, *f.* (Θησηΐς) 1) eine der Amazonen, Hyg. fab. 163. 2) Adiect., ſ. Theſeus.

Thesēis, Thesēius, ſ. Theſeus.

Thēseus (zweyſylbig) ĕi und ĕos, *m.* (Θησεύς) König in Athen, Sohn des Aegeus von der Aethra, auch nach der Fabel des Neptunus, Apollod. III, 10, 7. Hyg. fab. 37. Cic. Nat. D. III, 18 in.; beſiegte nebſt dem Hercules die Amazonen, und fing dabey die Hippolyte, von der er den Hippolytus zeugte: er dämpfte den ſchrecklichen Ochſen in Attica: erlegte die berüchtigten Straßenräuber Periphetes, Sinis, Cercyon, Procruſtes, Sciron ꝛc.: erlegte ferner den Minotaurus in Creta (wohin er als ein Opfer für ihn geſendet worden war, ſ. Minotaurus) durch Hülfe der Ariadne, und entführte dabey die Ariadne, nebſt ihrer Schweſter Phädra: die Ariadne verließ er in Naxos und heurathete die Phädra, die ſich hernach in den Stiefſohn verliebte; und da Hippolytus nicht darein willigte, ſo verläumdete ſie ihn beym Vater: worauf dieſer ihn verfluchte

flüchte ꝛc. (ſ. Hippolytus). Einen großen Freund hatte er am Pirithous, auf deſſen Beylager er war, und wider die Centauren focht; mit ihm raubte er die Helena, die aber wieder errettet wurde; mit ihm ging er in die Unterwelt, um die Proſerpina zu entführen, wo er aber gefangen gelegt, und endlich vom Hercules erlöſt wurde; Pirithous aber mußte unten bleiben. Ferner half er auch mit das Calydoniſche Schwein erlegen, und war einer der Argonauten, nahm den Exulanten Oedipus auf ꝛc., Hyg. fab. 14, 37, 38 und 173. Apollod. I, 8, 2. I, 9, 16. II, 6, 2. III, 6, 9. III, 10, 7. III, 16 §. 1 und 2. Ovid. Met. VII, 433 ſeqq. Ovid. Her. X. Sonſt iſt er derjenige, der Athen zuerſt in gute Verfaſſung geſetzt hat, Plutarch. in Theſeo. In der Unterwelt ſitzt er, wegen der verſuchten Entführung der Proſerpina, wie man glaubt, an einen Felſen angeheftet, Virg. Aen. VI, 618. Not. Genit. Theſeos ſteht Ovid. Met. VIII, 268. Vocat. Theſeu, Ibid. Her. X, 3. Daher kommen 1) Theſēis, ĭdis, (Θησηΐς) Theſeiſch: daher Theſeis, ſcil. Muſa (*i. e.* Gedicht), ein Gedicht auf ihn, Iuvenal. I, 2. Auch iſt Theſeis eine gewiſſe Amazone, Hyg. fab. 163. 2) Theſēĭus, a, um, (Θησήϊος) den Theſeus betreffend, von ihm herrührend, Theſeiſch, z. E. heros, Ovid. Met. XV, 492, *i. e.* Hippolytus: dicta, Stat. Theb. XII, 681: Troezen, Ibid. IIII, 81, *i. e.* wo ſeine Vorfahren gewohnt haben. 3) Theſēus (contr. ſtatt Theſeĭus), a, um, (Θησεῖος) i. q. Theſeius, z. E. crimen, Ovid. Faſt III, 499. Ovid. Art. III, 459, *i. e.* Verlaſſung der Ariadne: fides, Ovid. Triſt. I, 3, 66, ſcil. gegen den Pirithous: coniux, Senec. Hippol. 159: carina, Prop. I, 3, 1: Theſeae periuria linguae, Tibull. III, 6, 39: laus *i. e.* rühmliche That, Tapferkeit, des Theſeus, Ovid. Met. VIII, 263. Auch ſtatt Athenienſiſch, z. E. Hymettus, Martial. XIII, 103, 1: ſo auch favi, Ibid. IIII, 13, 4: via, z. E. Inde ego Piraei capient me litora portus, Scandam ego Theſeae brachia longa viae, Prop. III, 21 (20), 24, *i. e.* wo man vom Piräiſchen Hafen nach Athen geht; wo es nicht vielmehr iſt Theſeiſch, Theſiſch, *i. e.* vom Theſeus ehemals von den Straßenräubern gereinigt oder von ihm angelegt: und was die brachia betrifft, ſo ſind darunter die Mauern zu verſtehen, die vom Piräiſchen Hafen bis nach Athen vom Themiſtocles geführt worden ſind. 4) Theſĭdes, ae, *m.* (ſtatt Theſeïdes) Gr. Θησείδης, ein Angehöriger oder Nachkomme des Theſeus, z. E. der Sohn heißt Theſides, Ovid. Her. IIII, 65, *i. e.* Hippolytus; Theſidae Hippolyto, Auſon. Epigr. XX (XVIIII), 2: daher Theſĭdae *i. e.* Athenienſes, Virg. Georg. II, 382.

Thesides, ae, (Θησείδης) ſ. Theſeus

Thĕsĭon, oder Thesĭum, i, (θήσειον) ein gewiſſes bitteres Kraut, Plin. H. N. XXI, 17 poſt med. ſect. 67. XXII, 22 init. ſect. 31.

Thĕsis, is, *f.* (θέσις 1) ein Satz, beſonders ein unbeſtimmter Satz *i. e.* ohne Benennung der Perſon, des Orts, der Zeit ꝛc., ſteht Cic. Top. 21, oder mit Griechiſchen Buchſtaben: Lateiniſch ſteht es Quintil. III, 5, 11: theſes dicere, Ibid. II, 1, 9. XII, 2, 25: theſes ſimplices, Ibid. VII, 10, 5: theſes, quae ſumuntur ex rerum comparatione, ut *ruſticane vita an urbana potior?* Ibid. II, 4, 24. 2) das Fallen der Stimme, oppon. arſis, z. E. Pes eſt numeri prima progreſſio per legitimos et neceſſarios ſonos iuncta: cuius partes duae ſunt, arſis et theſis; arſis eſt elevatio, theſis depoſitio vocis ac remiſſio, Martian. Cap. IX poſt med. p. 328 Grot. (p. 218 Vulc.), cf. Diomed. 3 et Terentian. Maur.

Thesmophorĭa, orum, ſ. Thesmophorus.

Thesmŏphŏrus, a, um, (θεσμοφόρος) Geſetze bringend, z. E. Ceres heißt thesmophora, Inſcript. ap. Murator. p. 30 n. 3: dafür ſteht Ceres legifera, Virg. Aen. IIII, 58: ſo auch Ceres prima dedit leges, Ovid. Met. V, 343: denn dadurch, daß durch die Erfindung des Getreides nicht nur die Lebensart der Menſchen milder wurde, ſondern ſie auch dadurch, daß ſie nun feſte Wohnſitze bekamen, und bey einander blieben, folglich einer Cultur und Polizey fähig wurden, entſtanden auch natürlicher Weiſe nach und nach Geſetze: daher Thesmophorius, a, um, (θεσμοφόριος) die Ceres als Geſetzbringerin, Urheberinn und Veranlaſſerinn der Geſetze oder Geſetzgeberinn betreffend, ihr heilig: daher Thesmophoria, ſcil. ſolennia, oder ſacra, oder feſta, (θεσμοφόρια) *i. e.* Feſt zu Ehren der Ceres als Geſetzbringerinn, Urheberinn der Geſetze oder Geſetzgeberinn, Plin. H. N. XXIIII, 9 poſt init. ſect. 38 Arnob. V poſt med. p. 217 Harald. (Al. p. 173.) Macrob. Sat. III cap. 12. (in welcher letztern Stelle Themiſferia ſteht, z. E. Ed. Gronov., ob wohl Thesmophoria geleſen werden ſoll, wie Pontanus erinnert) und Hyg. fab. 147. Das Feſt, welches einige Tage währte, wurde von den Damen in weißen Kleidern mit untermengtem Faſten begangen, und ſoll, nach Hyg. fab. 147, vom Triptolemus eingeſetzt worden ſeyn.

Thesmŏthĕtae, arum, (θεσμοθέται) *i. e.* Geſetzgeber: ſo hießen in Athen von den neun Archonten, die ſechs Untern. Ob das Wort bey Lat. Schriftſtellern vorkomme, kann ich nicht ſagen.

Thespĭa oder Thespēa, ae, *f.* eine Stadt, i. q. Thespiae, Gr. Θέσπεια, Strabo. Herodot. VIII, 50, Hom. Ibid. β. 498, und Pausan.: Strabo sagt: Θέσπεια, τὰς νῦν Θεσπιὰς etc., auch steht gleich hernach Ibid. p. 471 Xylandr. Nominat. Θισπιαί.

Thespĭăcus, a, um, (Θεσπιακὸς) zur Stadt Thespiä gehörig, in, bey, aus, Thespiä, Thespisch, z. E. moenia, Val. Flacc. I, 93: luci, Stat. Sylv. II, 7, 16, *i. e.* nemus Heliconis prope Thespias.

Thespĭădes, ae, *m.* (Θεσπιάδης) 1) (von Thespiae) aus der Stadt Thespiä, Böotisch: so heißt der Tiphys, der Steuermann des Schiffes Argo, Val. Flacc. I, 124. II, 367. 2) ein Angehöriger oder Nachkomme des Thespius, Königs in Mysien, und Vaters der funfzig Töchter, die Hercules beschlafen hat: daher Thespiädae die Nachkommen der von diesen Töchtern erzeugten Söhne, s. Hyg. fab. 162. Diodor. Sic. IIII, 29. Einer von ihnen, mit Namen Myscelos (s. Ovid. Met. XV, 19), erbaute die Stadt Croton: daher die Einwohner darin auch Thespiadae heißen, Sil. XI, 19.

Thespĭae, arum, (Θεσπιαὶ Strabo) 1) Stadt in Böotien, am Helicon Cic. Verr. IIII, 2. Liv. XLII, 43. Plin. H. N. IIII, 7 ante med. sect. 12, und Strabo: heißt auch Θέσπεια Strabo, Hom. Iliad. β. 498. Herodot. VIII, 50 und Pausan. folglich ist auch Thespia oder Thespea (mit langer Paenult.) recht: daher Thespiacus, Thespiades, Thespias, Thespiensis; Thespius, s. jedes besonders. Not. in dieser Stadt war der berühmte Cupido *i. e.* eine marmorne Bildsäule desselben vom Praxiteles, wegen welcher so viele Leute nach Thespiä reiseten, nach Cic. Verr. IIII, 2, cf. Strabo, Pausan. et Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 5: sie ist hernach nach Rom gekommen, Plin. Ibid. et med. sect. IIII, 8. 2) eine Stadt in Thessalien, und zwar in Magnesia, Plin. H. N. IIII, 9 sect. 16, und Steph. Byzant.

Thespĭas, ădis, *f.* (Θεσπιὰς) 1) in, aus, oder bey der Stadt Thespä, dahin gehörig, Thespisch: daher Thespiädes deae, Ovid. Met. V, 310, *i. e.* die Musen; weil Thespiä am Helicon liegt, der den Musen heilig war; aber auch weil sie in Thespiä vielleicht besonders verehrt worden: auch heißen sie schlechtweg Thespiades scil. deae, oder auch statuae, Cic. Verr. IIII, 2. Varr. L. L. VI, 2 extr. Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IIII, 12, wo sie, wie vorher Cic. Verr. IIII, 2, als Statüen stehen, oder auch Statuae. 2) Tochter des Thespius, (nach andern Thestus, doch scheint Thespius richtiger), Königs in Mysien, oder in Thespiä (Apollod II, 4, 10, wo er Thestius heißt, wofür wohl Thespius zu lesen; dieser hatte funfzig Töchter, die Thespiades heißen, welche Hercules alle in einer Nacht (nach andern in jeder Nacht eine) beschlafen hat, Senec. Hero. Oet, 369.

Thespiensis, e, zur Stadt Thespiä gehörig, in, aus oder bey, Thespiä, Thespisch; daher Thespienses die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 60. XXXVI, 21.

Thespis, is, oder ĭdis, 1) der erste Tragische Dichter, cf. Diog. Laert. III, 56. zur Zeit des Solon, z. E. Ignotum tragicae genus invenisse Camenae Dicitur, et plaustris vexisse poëmata Thespis, Horat. Art. 276. 2) eine Stadt in Carmania, auch Thaspis genannt, s. Thaspis.

Thespĭus, a, um, zur Stadt Thespiä gehörig, in, aus oder bey, Thespiä, Thespisch, z. E. moenia, Val. Flacc. I, 487: daher Thespii die Einwohner, Arnob. 6.

Thespĭus, i, *m.* Sohn des Teuthras, Königs in Mysien, (nach andern in Thespiä Apollod. II, 14, 10, wo er Thestius heißt, doch ist Thespius wohl richtiger) hatte funfzig Töchter, die Hercules in einer Nacht beschlief, (nach andern in jeder Nacht eine) Arnob. VI Stat. Sylv. III, 1, 43. Hyg. fab. 162: Apollod. II, 4, 10. II, 7, 8: daher kommt Thespiades und Thespias, s. jedes besonders.

Thesprotĭa, ae, (scil. terra) (Θεσπρωτία) eine Landschaft in Epirus, am Meere, Steph. Byzant. Plin. H. IIII, 1 sect. 1: heißt auch Thesprotis, s. hernach; daher kommen 1) Thesprotis, ĭdis, *f.* (Θεσπρωτὶς) dahin gehörig, in, aus oder bey, Thesprotia, Thesprotisch, z. E. terra, Avien. in Arat. 384, i. q. Thesprotia: auch schlechthin Thesprotis, Θεσπρωτὶς, Thucyd. 2) Thesprōtius, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey, Thesprotia, Thesprotisch, z. E. sinus, Liv. VIII, 24: arva, Sil. XV, 297. Auch steht dafür 3) Thesprōtus, a, um: daher Thesproti (Θεσπρωτοὶ) die Einwohner, die Thesprotier, Liv. XXXXIII, 21. Lucan. III, 179. Herodot. VIII, 46.

Thesprōtus, i, (Θεσπρωτὸς) 1) einer von den Söhnen des K. Lycaon, Apollod. III, 8, 2. 2) ein König in der Gegend, wo der See Avernus ist, Hyg. fab. 88: folglich in der Gegend von Puteoli (Pozzuolo), in Campanien, zu dem einmal Thyestes gekommen, Hyg. Ibid. Daher Thesproti regnum *i. e.* Puteoli, Prop. I, 11, 3. 3) ein Einwohner in Thesprotia, s. Thesprotia.

Thessālĭa, ae, *f.* (scil. terra) (Θεσσαλία, Θετταλία) Thessalien, eine Landschaft Griechenlands, zwischen Macedonien und Epirus, Doris, Locris, und dem Aegäischen Meere, worin die Gegend Tempe,

Tempe, die Berge Olympus, Pieros, Oſſa, Pelion, Oeta, Pindus und Othrys, und die Flüſſe Peneus, Enipeus, Apidanus ꝛc., befindlich, Cic. Flacc. 40. Plin. H. N. IIII, 81 ſect. 15. Lucan. VI, 333: auch Theſſalia regio, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 36 Elm: dieß iſt Theſſalien im weiten Verſtande; auch ſteht es im engen; da iſt es das eigentliche in der Mitte gelegene Theſſalien, ſonſt Theſſaliotis genannt (Strabo): heißt auch Theſſalia, Mela II, 3, wo es von Phthiotis unterſchieden wird: (auch ſcheint es ſtatt Macedonien und Thracien zu ſtehen, ſ. unten): darin wuchſen viele giftige Kräuter (Prop. I, 5, 6): daher war dieß Land wegen der Zauberey berüchtigt, ſ. hiervon Apul. Met. I ſeq. und unten in Theſſalicus und Theſſalus und Theſſalis. In dieſem Lande bezähmten die Centauren zuerſt die Pferde, Lucan. VI, 306. Auch wurde hier das merkwürdige Treffen zwiſchen Cäſarn und Pompejus in den Pharſaliſchen Gefilden gehalten, Lucan. VIII, 428. Daher kommen 1) Theſſalĭcus, a, um, (Θεσσαλικὸς) dahin gehörig, in oder aus Theſſalien, Theſſaliſch, z. E. iuga, Ovid. Her. VIII, 100, *i. e.* der Berg Pelion: ſo auch aggeres, *i. e.* Gebirg, Berge, Senec. Herc. Oet. 168: Tempe, Plin. H. N. XVI, 44 med. ſect. 92: ſpado Theſſalicus, Ibid. XII, 1 extr. ſect. 5: ſagittae Theſſalicae, Lucan. IIII, 528, *i. e.* das Geſtirn der Schütze, das der Chiron aus Theſſalien ſeyn ſoll: tyrannus *i. e.* Pelias, König in Theſſalien, Val. Fl. I, 244: dux, Senec. Med. 415, *i. e.* Acaſtus, Sohn des Pelias: auch iſt dux Theſſalicus der Achilles, Ibid. Troad. 182: ſo auch Theſſalica navalia, Ibid. 326, *i. e.* Flotte des Achilles: Theſſalici crines *i. e.* Achillis, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 19: haſtile, Ibid. Hippol. 397, *i. e.* Jagdſpieß oder ſonſtiger Wurfſpieß, wo es vielleicht ein Macedoniſcher iſt, ſonſt Sariſſa genannt: axis, Ovid. Triſt. IIII, 3. 30, *i. e.* der Wagen des Achilles aus Theſſalien: color, Lucret. II, 500, *i. e.* Purpurfarbe, die in Theſſalien verfertigt wurde. Auch kommt es oft in Anſehung der Argonauten vor, z. E. Theſſalica trabs, Senec. Agam. 120. *i. e.* das Schiff Argo: remi Theſſalici *i. e.* das Schiff Argo, Val. Fl. VIII, 161. Claudian. in Rufin. I, 174: reges *i. e.* Argonautae, Val. Fl. III, 173, weil Viele unter ihnen königliche Prinzen waren: daher ſie auch Statius Achill. I, 156 reges nennt. Beſonders in Anſehung des Gifts und der Zauberey, z. E. venenum, Ovid. Am. III, 7, 27. Val. Fl. VII, 198: luna vexata Theſſalicis carminibus, Ibid. Hippol. 791: Theſſalico lunam deducere rhombo, Martial. VIII, 30, 9. Auch in Anſehung des Treffens zwiſchen dem Cäſar und Pompejus, z. E. caedes, Lucan. VII, 448: dies, Ibid. 202: flammam Theſſalicam *i. e.* flammam, qua rogi caeſorum arſere, Ibid. 808: doch hat Ed. Cort. Theſſaliam: clades Theſſalicae, Ibid. VI, 62: doch hat Ed. Cort. Theſſaliae: cineres Theſſalicos, Ibid. VIII, 529, wo Ed. Corr. Theſſalios hat: manes, Ibid. VIIII, 181: ruinas Theſſalicas, Ibid. 1091, wo Ed. Cort. Theſſalias hat: laurus, Ibid. VI, 409. Auch in Anſehung der Pferdezucht, z. E. equi, Varr. R. R. II, 7: ſonipes, Lucan. VI, 396: frenum, Vat. Fl. I, 424. Auch ſtatt Thraciſch ſcheint es zu ſtehen, z. E. Haemus, Lucan. X, 449. 2) Theſſalus, a, um, iſt ſo viel als Theſſalicus, Theſſaliſch, z. E. gens, Claudian. de IIII conſul. Honor. 541: ſolum, Senec. Herc. Oet. 134: Tempe, Horat. Od. I, 7, 4: vada, Stat. Achill. I, 100, *i. e.* das Meer bey Theſſalien: tela: Prop. II, 22 (18), 30. *i. e.* des Achilles: ſo auch ignes, Horat. Od. I, 10, 15. *i. e.* im Lager des Achilles: naves Theſſalae *i. e.* Achillis, Senec. Troad. 325: terra, Tibull. II, 4, 56. Ovid. Her. XVI, 346: pinus, Ovid. Her. XVIII, 158. Stat. Achill. I, 156, *i. e.* des Jaſons Schiff, Argo genannt: ſo auch Theſſala puppis *i. e.* Argo, Val. Fl. II, 445: tentoria Theſſala *i. e.* Argonautarum, Ibid. VIII, 380: dux *i. e.* Jaſon, Ibid. V, 278: Theſſalus *i. e.* Achilles, Ovid. Am. II, 8, 11: Theſſalus ſenior *i. e.* Chiron, Stat. Achill. II, 383: caſta Theſſala, Claudian. de laudib. Serenae 13, die keuſche Theſſalierin, *i. e.* Alceſtis, Tochter des Pelias, und Gemahlin des Admetus. Daher Theſſali die Theſſalier *i. e.* die Einwohner Theſſaliens, Caeſ. B. C. III, 4. Liv. XXXII, 10. XXXIII, 32: Theſſalorum gentis inventum eſt, equo iuxta quadrupedante cornu intorta cervice tauros necare; primus id ſpectaculum dedit Romae Caeſar dictator: Plin. H. N. VIII, 45 poſt med. ſect. 70. cf. Sueton. Claud. 21 ante med., welcher ſagt: praeterea Theſſalos equites qui feros tauros per ſpatia Circi agunt, inſiliuntque defeſſos et ad terram cornibus detrahunt. Auch in Anſehung der Pferdezucht, z. E. frena Theſſala *i. e.* optima, Val. Fl. III, 13. Auch in Anſehung der giftigen Kräuter und der Zauberey, z. E. philtra, Iuvenal. VI, 609: daher zauberiſch, z. E. vox, Horat. Epod. V, 45: ſo auch venena, Ibid. Od. I, 27, 22: Theſſalus, veneficus, Plaut. Amph. IIII, 3, 3: Theſſala ſtatt Zauberin, Lucan. VI, 519. Claudian. in Rufin. I, 136: ſo auch Theſſala turba, Lucan. VI, 614. 3) Theſſalius, a, um, iſt ſo viel als Theſſalicus, z. E. decus, Grat. Cyneg. 228:

228: humus, Ovid. Pont. I, 3, 74 Edit. Burm.: cineres Theſſalios, Lucan. Ed. Cort., ſ. oben: ruinas Theſſalias, Lucan. Ed. Cort., ſ. oben: flammam Theſſaliam, Lucan. Ed. Cort., ſ. oben: daher eben Theſſalia, ſcil. terra, Theſſalien: ſo auch Theſſalia regio, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 36 Elm.: daher Theſſalia ſcil. terra oder regio, *i. e.* Theſſalien, ſ. oben. 4) Theſſalis, ĭdis, *f.* (Θεσσαλὶς) in, aus oder bey, Theſſalien, Theſſaliſch, z. E. umbra, Prop. I, 19, 10, *i. e.* der Schatten des Proteſilaus aus Theſſalien, Gemahls der Laodamia, der ihr nach dem Tode wieder erſchienen iſt: ara, Ovid. Her. XIII, 112, von der Laodamia: daher (ſcil. femina) eine Theſſalierinn, z. E. Theſſalidum pulcherrima, Ovid. Met. XII, 190: daher eine Zauberinn, Lucan. VI, 451, 452, 564 und 605. Claudian. B. Get. 217. Not. Auch iſt Bithynien ehemals Theſſalis genannt worden, nach Plin. H. N. V, 32 poſt init. ſect. 40.

Thessaliōtis, ĭdis oder ĭdos, *f.* (terra) Gr. Θεσσαλιῶτις, ſcil. γῆ, Theſſalien im eigentlichen Verſtande, Strabo, ſ. Theſſalia.

Thessalis, Thessalius, Thessalus, a, um, ſ. Theſſalia.

Thessaloce, es, ſo hat ehemals die Stadt Magneſia ad Maeandrum geheißen, Plin. H. N. V, 29 med. ſect. 31.

Thessălŏnīca, ae, und Thessalonice, es, *f.* (Θεσσαλονίκη) 1) Stadt in Macedonien, am Thermiſchen Meerbuſen (ad ſinum Thermaicum), itzt Theſſalonich oder Salonichi genannt, Cic. Planc. 41. Liv. XXXVIIII, 27. XXXX, 4. Plin. H. N. IIII, 10 med. ſect. 17. Mela II, 3. Claudian. in Rufin. II, 280: hat ehemals Therme (Therma) geheißen, ſ. Therma: daher kommt ſinus Thermaicus, ſ. Therma: daher Theſſalonicenſis, e, dahin gehörig, in, aus oder bey, dieſer Stadt, Theſſaloniſch: daher Theſſalonicenſes die Einwohner, Cic. Prov. 2. 2) eine Tochter des Königs Philippus, Vaters des Alexander, heurathet den Caſſander, wird aber von ihrem Sohne Antipater getödtet, Iuſtin. XIIII, 6 init. und extr. XVI, 7 init. Pauſan. in Arcad. ante med. p. 242. Wechel. und in Boeot. ante med. p. 287 Wechel.: ap. Iuſtin. XIII, 6 extr. heißt ſie eine Tochter des Philippus Aridäus; welches irrig iſt.

Thessalus, a, um, ſ. Theſſalia. Not. Theſſalus ſubſtant., ein Sohn des Hercules, Hom. Iliad. β, 679, von ihm ſoll Theſſalien den Namen haben; er heißt Thettalus (Θετταλὸς) Apollod. II, 7, 8: auch iſt Theſſalus ein Sohn des Haemon, von welchem Theſſalien benannt ſeyn ſoll: Strabo VIIII extr.: auch iſt Theſſalus ein Theſprotier, der Theſſalien den Namen gegeben, Valler. I, 3 init. etc.

Thestalus, i, Sohn des Hercules von der Epicaſte, Apollod. II, 7, 8.

Thestia, eine Stadt in Aetolien: daher Θεστιεῖς, Polyb. V, 7, *i. e.* Theſtienſes die Einwohner.

Thestiădes, ae, *m.* und Thestĭas, adi., ſ. Theſtius.

Thestĭus, i, *m.* (Θέστιος) Sohn des Agenor, (nach Einigen des Mars, Apollod. I, 7), Vater der Leda und Althäa, Hyg. fab. 77, 155 und 174, auch des Iphiclus nach Hygin. fab. 14. Schol. Apollon. Rhod. I, 201: nach Apollod. I, 8, 8 iſt er Vater (von der Eurythemis) der Althäa, Leda, Hypermneſtra, des Iphiclus, Evippus, Plexippus (Πλήξιππος), und Eurypylus, war König in Aetolien: daher kommen 1) Theſtiädes, ae, *m.* (Θεστιάδης) ein Sohn, Enkel oder Nachkomme, des Theſtius, z. E. Theſtiädae, Ovid. Met. VIII, 303 und 454, *i. e.* Söhne des Theſtius, Brüder der Althäa: Reſpice Theſtiadem, flammis abſentibus arſit, Ovid. Faſt. V, 305, *i. e.* Meleager, Sohn der Althäa. 2) Theſtias, ădis, *f.* (Θεστιὰς) dahin gehörig: daher ſcil. femina eine Abkömmlinginn, z. E. Tochter oder Enkelinn des Theſtius, z. E. Theſtias, z. E. Utque cremaſſe ſuum fertur ſub ſtipite natum Theſtias, Ovid. Triſt. I, 6 (7), 18, *i. e.* Althaea. Not. Theſtius wird mit Theſpius oft verwechſelt.

Thestor, ŏris, *m.* (Θέστωρ) 1) Vater des Weiſſagers Calchas, des Theoclymenus, der auch ein Weiſſager war, der Leucippe und Theonoe, Hyg. fab. 128 und 190: daher Theſtorĭdes, ae, *m.* Sohn oder Enkel oder Nachkomme deſſelben, z. E. Theſtorides, Vincemus, ait, Ovid. Met. XII, 18, *i. e.* Sohn des Theſtors *i. e.* Calchas. 2) Sohn des Enops, wurde vom Patroclus erlegt, Hom. Iliad. XVI, 401.

Theta, *n.* (θῆτα) iſt der Buchſtabe th im Griechiſchen Alphabet, und der erſte Buchſtabe des Worts θάνατος, folglich das Zeichen der Verdammung, z. E. novum, Martial. VII, 37, 2: nigrum, Perſ. IIII, 13.

Thetidĭum oder Thetidĭon, i, eine Stadt in Theſſalien, in dem Pharſaliſchen Diſtricte, Liv. XXXIII, 6 und 7, wo Thetidium ſteht: Θετίδιον, Polyb.

Thĕtis, ĭdis, oder ĭdos, *f.* (Θέτις) 1) eine Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris (Heſiod. Theog. 244. Apollod. I, 2, 6), Gemahlinn des Peleus und Mutter des Achilles. Weil eine Prophezeyung vorhanden war, oder Prometheus (Hyg. fab. 54. Apollod. II, 13, 5), oder Proteus, (Ovid. Met. XI, 221) oder Themis, Apol-

(Apollod. III, 135), dem Jupiter versichert hatte, daß ihr Sohn größer als sein Vater werden würde, so enthielt sich Jupiter des Beyschlafs mit ihr, und verschaffte sie dem Peleus zur Gemahlinn: sie wollte sich ihm aber nicht ergeben, sondern widersetzte sich ihm durch Annehmung allerhand Gestalten, z. E. bald des Feuers, bald des Wassers, bald eines Thiers, bis sie endlich durch den Rath des Chiron bezwungen worden, Ovid. Met. XI, 221 seqq. Hyg. fab. 54. Apollod. III, 13, 5: die Vermählung wurde auf dem Berge Pelion vollzogen, die Götter waren mit beym Hochzeitschmause, Chiron schenkte dem Peleus eine eschene Lanze, Neptunus zwey unsterbliche Pferde, Balius und Xanthos, Apollod. Ibid. Not. Thetis wird mit Tethys oft irrig verwechselt, z. E. in gemeinen Editt.: cf. Catull. LXIII (LXIV), welches schöne Gedicht Epithalamium Pelei et Thetidos überschrieben ist. Daher Thetidis socer *i. e.* Aeacus, Vater des Peleus, Senec. Herc. fur. 734: puer natus dea Thetide *i. e.* Achilles, Horat. Epod. XIII, 12: Dativ. Thetidi, Catull. LXIII (LXIII), 21. Ovid. Her. XX, 61: Thetidis connubia, Ovid. Met. XI, 226: Vocat. Theti, Ibid. 237. Stat. Achill. I, 80. Not. Ablat. Theti statt Thetide, Plaut. Epid. I, 1, 33: daher 2) das Meer, z. E. tentare Thetin, Virg. Ecl. IIII, 32: Hic summa levi stringitur Thetis vento, Murtial. X, 30, 11: Hinc latrat Gaetula Theris, Lilybaeaque pulsa Brachia consurgens; hinc etc., Claudian. Proserp. I. 148: lapilli Thetidis *i. e.* Perlen, Stat. Sylv. IIII, 6, 18: daher tropisch oder hyperbolisch, Et Thetis unguento palleat uncta tuo, Martial. X, 13, 4, *i. e.* vastum balneum instar maris.

Thettalus, i, i. q. Thessalus, s. Thessalus.

Theuda, eine Stadt in Afrika, und zwar in Africa propria; ob sie vorkomme, weis ich nicht: daher Theudensis, e, z. E. Theudense oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. 103, 4. *i. e.* die Stadt Theuda.

Theudale, es, oder Theudalis, eine Stadt in Africa propria und zwar in Zeugitana, z. E. finitimum Theudalis oppidum, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3. Theudale hat Ptolem.: daher Teudalenses (Theud.) die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 512.

Theudensis, e, s. Theuda.

Theudoria, ae, *f.* eine Stadt in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

Theudosia, s. Theodosia.

Theudūrum, i, *n.* eine Stadt (oder Flecken) in Gallia Belgica, Anton. Itin.

Theuma, ein Flecken (vicus) in Thessalien, Liv. XXXII, 13 extr.

Theumēsus oder Theumēsos, i, ein Berg in Böotien, bey Theben, Stat. Theb. IIII, 372: daher Theumesius, a, um, Thebanisch, z. E. iuvenis, Stat. Theb. II, 331, *i. e.* Polynices: arva, Ibid. 383: leo, Ibid. IIII, 85, *i. e.* die Löwenhaut, die Polynices trug, um zu zeigen, daß er ein Thebaner und ein Nachkomme des Hercules sey, der nicht nur einen Löwen im Nemeischen Walde, sondern auch bey Theben in der Theumesischen Gegend, getödtet hatte (cf. Ibid. I, 485): Tempe *i. e.* angenehme Gegend, Ibid. I, 485: cornus *i. e.* hasta Tydei, quam caeso hosti Thebano eripuerat, Ibid. III, 624: Thyas, Ibid. V, 92: amnis *i. e.* Ismenus, Ibid. VIII, 462.

Theurgĭa, ae, *f.* (Θεουργία) *i. e.* eine Art Zauberey, da man Götter und Geister citirt, Geisterbannung, Augustin. Civ. D. X, 9 und 10: daher 1) Theurgus, i, (Θεουργὸς), der dieß thut, Augustin. Ibid. 10, 2) Theurgicus, a, um, (Θεουργικὸς), dahin gehörig, z. E. ars, Augustin. Ibid. 10: consecratio, Ibid. 9.

Theutalis oder Theuthalis, s. Teuthalis.

Theutoni, oder Theutones, um, s. Teutoni.

Theutras, Theutrantheus, s. Teuthras etc.

Theutātes, 1) ein Gott der Gallier, s. Teutates. 2) ein Astronom oder Astrolog aus Egypten, z. E. Quando siderum motus aut ratio coepta est genethliaca sciri? non post Theutatem Aegyptium, aut post Atlantem, gestatorem — caeli? Arnob. II post med. 1, 116 Harald. (Al. p. 92.).

Thia, ae, *f* (Θεία) 1) eine Insel im Cretischen Meere, oder auf dem Aegäischen Meere, bey Creta, eine von den Sporadibus, Mela II, 7 med. Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 23. Not. Plinius sagt Ibid. II, 87 sect. 89. sie sey zu seiner Zeit entstanden. 2) Tochter des Cölus (des Himmels) und der Erde, die Gemahlin des Hyperion und Mutter der Sonne, des Mondes und der Aurora, (Ἠώς) Apollod. I, 1, 3. I, 2, 2: daher Progenies Thiae, Catull. LXV (LXVI), 44 Ed. Voss. Döring., Götting., *i. e.* sol, doch haben andere Edd. Phthiae, und verstehen die Macedonier.

Thiapŏlis, is, Stadt in Colchis, Ptolem.: wo Cod. Palatin. Αἰάπολις (Aeapolis) hat.

Thias, antis, (Θείας), König in Assyrien, beschlief seine Tochter Smyrna (Myrrha), ohne sie zu kennen, und zeugte mit ihr den Adonis, Apollod. III, 14, 4. Nur bey andern heißt er Cinyras.

Thiasitas, *i. e.* sodalitas, Paul. ex Festo, wo vielleicht zu lesen thiasitas oder thiasotas (beyde der Accusativ Plur.) *i. e.* sodales, von θιασίτης oder θιασώτης *i. e.* sodalis, cf. Voss. Etymol.

Thiăsus, i, s. Thyasus.

Thiātis, der Name eines Monats bey den Egyptiern, Plin. H. N. XXVII, 12 post init. sect 80.

Thiauna, eine Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Thibii, orum, ein (fabelhaftes) Volk in Pontus, das in dem einen Auge zwey Pupillen hat, auch nicht ersäuft werden kann, Plin, H. N. VII, 2 ante med. sect. 2, wo Dalechamp und Hardouin eine Stelle aus Plutarch. Sympos. anführen, wo eben dieses Volk vorkommt.

Thibilis oder Tibilis, Stadt in Numidien, s. Tibilis.

Thibinis, Stadt in Mauritania Caesarienſi, Ptolem.

Thicath, Stadt in Maurit. Tingitana, Ptolem.

Thieldones, um, eine gewisse besondre Art Spanischer Pferde, z. E. In eadem Hispania Gallaica gens est et Asturica: equini generis (hi sunt, quos thieldones vocamus, minori forma adpellatos asturcones) gignunt; quibus non vulgaris in cursu gradus, sed mollis alterno crurum explicatu glomeratio: unde equis tolutim carpere incursus traditur arte, Plin. H. N. VIII, extr. sect. 67.

Thieum, s. Thyon.

Thiganūsa, i. q. Teganusa, Ptolem. s. Teganusa.

Thige, Stadt in Libyen, Ptolem.

Thigiba, eine Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch vermuthlich Tibiga: daher Tibigense oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4. ist diese Stadt.

Thimanei, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Thimarum, i, eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 13.

Thinae, arum, eine Stadt in Indien, Ptolem. Auch hat man Thina, ae.

Thinias, adis, ein Vorgebirge in Thracien, Ptolem: auch hat man Thynias oder Thynia, z. E. Accus. Thyniam, Mela II, 2. Auch ist daselbst eine Stadt Thynias, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18.

Thinissa, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.: dafür steht Tuniza, Anton. Itin.: und Tumsa, Tab. Peuting.

Thinītes, ae, (Θινίτης) z. E. nomos, ein District in Aegypten, und zwar in Oberägypten oder Thebais, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. und Ptolem., von der Stadt This.

Thintis, Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

Thiodamas, Thiodamanteus, s. Theodamas cet.

Thirmida, ae, f. Stadt in Numidien, Sallust. Iug. 12.

This, inos, (Θίς), Stadt in Egypten, Steph. Byzant.: daher Thinites, s. Thinites.

Thisadie, s. Phisadie.

Thisbe, es, f. (Θίσβη), 1) ein unglückliches Mädchen zu Babylon, das mit ihrem Geliebten Pyramus entfloh, unter dem verabredeten Baum auf ihn wartete, bey Erblickung einer Löwin aber sich versteckte, worauf er sie nicht findend und in Gedanken stehend, sie sey von einem wilden Thiere gefressen worden, sich ersticht, worauf sie auch sich tödtet; ihre Geschichte steht Ovid. Met. IIII, 55 seq. 2) eine Stadt in Böotien, reich an Tauben, Stat. Theb. VII, 261. Plin. H. N. IIII, 7 med. sect. 12, und Steph. Byzant., auch Hom. Iliad. β. 502, wo sie πολυτρήρων (*i. e.* reich an Tauben) heißt: daher Thisbēus oder Thisbaeus, a, um, z. E. columbae, z. E. Quae nunc Thisbeas agitat mutata columbas, Ovid. Met. XI, 300; doch ist dieser Vers in einigen Edd., z. E. Heins. et Burmann. in Haken eingeschlossen, als unächt.

Thisica, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Thissŏa oder Thisŏa, ae, f. Stadt in Arabien, Pausan. VIII, 27.

Thizibi, ein Berg in Afrika, in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Thlasĭas, ae, m. (θλασίας von θλάω *i. e.* frango), ein der Zeugungskraft Beraubter; eigentlich dem die Hoden zerdrückt sind: eben dieß ist ohngefähr Thlibias (θλιβίας von θλίβω, premo, comprimo etc.): Ulp. in Pandect. L, 16, 128 stehen zusammen thlibiae, thlasiae, als Gattungen der spadonum, die Worte sind: Spadonum generalis adpellatio est; quo nomine tum hi, qui natura spadones sunt, thlibiae, thlasiae, sed et si quod aliud genus spadonum est, continentur: qui thlibias faciunt, in eadem causa sunt, qua hi, qui castrant, Paul. Ibid. XXXXVIII, 8, §.

Thlaspi, n. (θλάσπι) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 23 ante med. sect. 113 (wo es beschrieben wird), ist vielleicht Hirtentasche, Taschelkraut, Taschenkraut: man hat auch thlapis, is, z. E. Genit. thlaspis steht Cels, V, 23 extr. Scribon. Larg. 170 ante med.: doch kann dieser Genitiv auch von thlaspi seyn.

Thlibias, ae, s. Thlasias

Thmuis, is, (Θμοῦις, εως) eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem., Ioseph. Bell. Iud. IIII extr. Ammian. XII, 16 (Ed. Vales.). Antonini Itinerar.

nerar. Hieron. adv. Iovin. II, 6. Epiphan. LXXIII, 26 (bedeutet eigentlich in der Aegyptischen Sprache einen Bock, Hieron. ibid.): daher Thmuites, ae, (Θμουίτης) dahin gehörig, z. E. nomos (*i. e.* District, Statthalterschaft), Herodot. II, 166.

Thoana, Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Thoantēum, i, *n.* ein Vorgebirge auf der Insel Carpathus, Ptolem.

Thŏantēus, a, um, (Θοάντειος) den Thoas (in der Krim) betreffend, ihm gehörig, dahin sich beziehend, Thoantisch, z. E. Diana Thoantea, Valer. Flacc. VIII, 208, *i. e.* Taurica (in der Krim): so auch Mille Thoanteae sedes Fascelina Dianae, Sil. XIIII. 260, wo einige Edd. z. E. Cellar., Fascelina divae haben: so auch dea Thoantea, Ovid. in Ibin 384: oder diva Thoantea, Sil. XIIII, 260 Cellar., s. vorher.

Thŏantĭas, ădis, *f.* (Θοαντιὰς) Thoantisch, vom Thoas abstammend, dahin gehörig: daher scil. femina, *i. e.* Abkömmlinginn oder Tochter des Thoas (in Lemnus) *i. e.* Hypsipyle, Ovid. Heroid VI, 163.

Thoantis, ĭdis, *f.* (Θοαντὶς) i. q. Thoantias, Stat. Theb. V, 650 und 700.

Thoar, eine Stadt auf der Insel Meninx, bey Africa, Plin. H. N. V, 7 sect. 7.

Thoaris, is, ein Fluß in Pontus, Arrian.

Thŏas, antis, *m.* (Θόας) 1) König in Chersonesus Taurica (in der Krim), zu welchem Iphigenia, Agamemnons Tochter, gebracht, und dem Gottesdienste der Tauriſchen (Krimischen) Diane vorgesetzt wurde. Ihn tödtete Orestes mit Hülfe seiner Schwester, Ovid. Pont. III, 2, 59. Hygin. fab. 120 und 121. Daher Thoantēus, a, um, s. oben besonders. 2) König in Lemnus, Sohn des Bacchus von der Ariadne, Vater der Hypsipyle. Da die Frauenzimmer sämmtliche Mannspersonen tödteten, so wurde er allein von dieser seiner Tochter gerettet und nach der Insel Chius heimlich geschickt, Ovid. Heroid. VI, 135. Hygin. fab. 15. Stat. Theb. V, 239 seqq. Apollod. I, 9, 17. III, 6, 4. 3) Sohn des Andrämon; war ein Freyer der Helena, ging mit vor Troja, und stieg mit in das hölzerne Pferd, Hygin. fab. 81, 97 und 114. 4) Sohn des Icarius von der Periböa, folglich ein Bruder der bekannten Penelope, Gemahlinn des Ulysses, Apollod. III, 10, 6: ein Anderer steht Homer. Iliad. δ, 527: und ein Anderer Virg. Aen. X, 415.

Thocnia, ae, (Θωκνία) Stadt in Arcadien, vom Thocnus, einem Sohn des K. Lycaon, so benannt, Pausan. in Arcad. post med. p. 261 Wechel.: heißt auch Thnocia (Θνωκία), vom Thnocus so benannt, Ibid. post init. p. 238 Wechel. oder cap. 3; doch soll hier wohl auch Θωκν. gelesen werden.

Thŏë, es, *f.* (Θόη) eine Meernymphe, Tochter des Oceanus und der Tethys, Homer. Iliad. σ, 40. Hesiod. Theog. 354.

Thŏës, um, *m.* (θῶες) eine Gattung Wölfe, nach Plin. H. N. VIII, 34 sect. 52. X, 74 post med. sect. 95 (in welcher Stelle es heißt: Disident thoës et leones). Solin. 30 (43). Grat. Cyneg. 253. Der Nominativ ist thos, ois, (θώς) kommt aber vielleicht nicht vor; vermuthlich ist das Thier der so genannte Schakal, von Andern auch Goldwolf, Goldfuchs genannt, wie mehrere glauben.

Thogara, eine Stadt hinten in Asien, im Lande der Seren (in terra Serica), Ptolem.

Thŏlus, i, *m.* (θόλος) 1) der Schlußbalken am Dache *i. e.* wo alle Balken zusammen gehen: am Schlußbalken der Tempel hängten die Alten das den Göttern Geweihte auf, z. E. Virg. Aen. IX, 408: cf. Stat. Theb. IIII, 733. Stat. Sylv. I, 4, 33. Valer. Flacc. I, 57; doch kann es auch zu n. 2 gehören. 2) ein rundes Dach, Kuppel oder Kuppeldach, oder überhaupt rundes Gebäude, Varr. R. R. III, 5, 12. Ovid. Fast. VI, 282 und 296. Claudian. de Apono 62. Martial. II, 59, 2. Varr. ap. Non. cap. 6 n. 2: in medio tecti ratio ita habeatur, uti, quanta diametros totius operis erit futura, dimidia altitudo fiat tholi, Vitruv. IIII, 7: tholorum rotunda tecta, Ibid. VII, 5 med.: fulmen mittat in tholum macelli, Varr. ap. Non. 6 n. 2.

Thŏmix oder Thŏmex, icis, *f.* (θώμιγξ oder θώμιξ) ist wohl so viel als tomix, folglich Strick oder Seil (s. Tomix); soll auch so viel als pulvillus seyn, sagt Festus, wo es heißt: Thomices Graeco nomine adpellantur cannabi — et sparto leviter tortae restes, wobey eine Stelle aus dem Lucilius angeführt wird, wo es heißt Videmus vinctum thomice cannabina, wofür Jos. Scaliger liest: indimus eis thomices cannabinas: ferner heißt es beym Festus: Opilius Aurelius ait mollem pulvillum, quem in collo habent, restis ne laedat, thomicem vocari; in welcher letzten Bedeutung vielleicht thomix (tomix) luit tomentum verwechselt werden. Der Nominativ kommt nicht vor. Er kann eben sowohl Thomex als Thomix seyn: s. übrigens Tomix.

Thomna, ae, s. Tamna.

Thonis, is, oder idis, *f.* eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten, in der Nähe der Stadt Canopus, wo der Nil in das Meer fließt, Diodor. Sic. I, 19 und Strabo XVII, in welchen beyden Stellen der Accusativ Θῶνιν steht.

Thŏōn, ōnis, (Θόων, ωνος) ein Name mehrerer, so heißt z. E. ein Gigant, der in dem Gefecht mit den Göttern von den Parcen (Μοῖραις) getödtet wurde, Apollod. I, 6, 2.

Thora, Stadt in Samaria, Tab. Peuting.: sonst auch Dor oder Dora genannt.

Thōrācātus, a, um, (von thorax) einen Brustharnisch anhabend, gepanzert, z. E. Idem (Parrhasius) pinxit Theseа, — et navarchum thoracatum, Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5: formataque inde effigiem Neronis thoracatam, Ibid. XXXVII, 9 post init. sect. 37. Ist eigentlich *Particip.* von thoraco, are, *i. e.* thorace instruere, induere.

Thōrāco, are, (von thorax) *i. e.* thorace instruere, induere, s. Thoracatus.

Thōrax, ācis, *m.* (θώραξ) 1) die Brust, z. E. dolores thoracis, Cels. V, 27 sect. 8: absinthium thoracem purgat, cum inde sumtum, Plin. H. N. XXVII, 7 post med. sect. 28. 2) Brustharnisch, Liv. IIII, 20. Sueton. Aug. 82: Adcus. thoraca, Virg. Aen. X, 337. Martial. VII, 1, 1: Genit. thoracum, Claudian. in Rufin. II, 260: thoracibus, Valer. Flacc. III, 87.

Thŏrĭcos, oder Thoricus, i, eine ehemalige Stadt in Attica, Mela II, 3 med., und Strabo VIIII: auch Plin. H. N. XXXVII, 5 med. sect. 15, wo es ein locus genannt wird: cf. Steph. Byzant., welcher sagt Θορικὸς ἓν δῆμος τῆς Ἀκαμαντίδος Φυλῆς: auch steht Thoricos als ein Vorgebirge in Attica, Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev., nebst mehreren Edd., Doriscum hat.

Thorĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adiective, Thorisch, z. E. lex Thoria von einem Volkstribun Sp. Thorius verfaßt, daß die Besitzer öffentlicher Aecker keine Abgaben an die Staatspächter zahlen sollten, Cic. Orat. II, 70: cf. Cic. Brut. 36: Fragmente von dieser lex stehen ap. Sigon. de antiq. iure civ. Rom. II cap. 2 de colon. nach p. 638 Ed. Thomas. (1715). 2) substantive, da dann die Mannsperson Thorius, das Frauenzimmer Thoria heißt: bekannt ist, z. E. Sp. Thorius Balbus, von dem obgedachte lex herrührt, Cic. Brut. 36: auch L. Thorius Balbus, aus Lanuvium, ein großer Wollüstling, Cic. Fin. II, 20 und 22.

Thoronos, i, eine Insel bey Corcyra (Corfu) nach Italien zu, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19.

Thos, ois (Θώς, Θωὸς), s. Thoes.

Thospia, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Thospites, ae, *m.* (scil. lacus) ein See in Großarmenien, durch welchen der Tigerfluß fließt, Plin. H. N. VI, 27 post init. sect. 31.

Thospītis, idis oder idos, (γῆ, terra) eine Landschaft in Großarmenien, Ptolem.

Thot, ist der Aegyptische Name des fünften Mercurius, Cic. Nat. D. III, 22. Lactant. I, 6 post init. §. 3.

Thŏus, i, (Θοὺς *i. e.* schnell) der Name eines Hundes des Actäon, Ovid. Met. III, 220. Hygin. fab. 181.

Thrāca, ae, oder Thrāce, es, *f.* (Θρᾴκη) Thracien, jenes steht Virg. Aen. XII, 335. Cic. Fragment. ap. Serv. ad Virg. loc. cit.: ferner Horat. Epist. I, 3, 3. I, 16, 13: dieses Horat. Od. III, 25, 11. Ovid. Fast. V, 257. Ovid. Pont. IIII, 5, 5. Plin. H. N. XXX, 1 med. sect. 2. Eigentlich ist es Adiect., scil. terra, s. Thracus, a, um.

Thraces, um, s. Thrax.

Thrāchas, eine Stadt in Italien, i. q. Tarracina, Ovid. Met. XV, 717.

Thrācĭa, ae, *f.* scil. terra, Thracien, eine Landschaft, stößt an Macedonien, an den Berg Hämus, an das Aegäische Meer, an den Hellespont und Thracischen Bosporus, Mela II, 2. Plin. N. H. IIII, 11 sect. 18 (welches ganze Capitel und welche ganze Section von Thracien handelt). Liv. XXVI, 25. Ovid. Met. VI, 435. Lucan. II, 162. Eigentlich ist es ein Adiectivum von Thracius, a, um, scil. terra, s. Thracius. Heißt sonst auch Thraca und Thrace, s. Thraca. Auch Threce, s. Threce.

Thrācĭus, a, um, in, aus oder bey Thracien, dahin gehörig, Thracisch, z. E. equus, Virg. Aen. V, 565: Orpheus, Virg. Ecl. IIII, 55: arma, Ovid. Fast. II, 226: Thracius *i. e.* Orpheus, Stat. Sylv. III, 3, 193: aber Thracius ingenti mensas clamore repellit *i. e.* Tereus, Ovid. Met. VI, 661: pellex *i. e.* Philomela, Senec. Herc. fur. 149: nefas, Senec. Thyest. 56, *i. e.* dergleichen vom Tereus, von der Progne und Philomela gegen Erstern, geschehen ist: gens, z. E. more Thraciae gentis, Plin. H. N. VII, 40 med. sect. 41: Thracia scil. gemma, ein gewisser so benannter Edelstein, Ibid. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68: triticum Thracium, Ibid. XVIII, 7 med. sect. XII, 1: napi, z. E. Liothasium (genus naporum) quidam Thracium adpellant, frigorum patientissimum, Ibid. XVIIII, 5 ante med.

med. sect. 25: Bosporus Thracius, die Meerenge bey Constantinopel, Ibid. IIII, 12 post med. sect. 24. V, 32 post med. sect. 42. Varr. R. R. II, 1, 8: Thracia porta in Cyzicus, Plin. H. N. XXXVI, 15 post init. sect. 23 Elzev., wo Ed. Hard. Trachia hat: compunctum notis Thraciis *i. e.* stigmatibus notatum, so wie man in Thracien die Trabanten zu bezeichnen pflegt, Cic. Offic. II, 7 post med. Ed. Heusing., wo Ed. Ernest. Threiciis hat: greges *i. e.* oves in Syron insulam translatae saginae causa, Senec. Troad. 228: Thracius ein Thracier, Gell. XIX, 12 med., wo Andere Thracus lesen, s. Thracus: daher Thracia, scil. terra, Thracien, s. Thracia.

Thrācus, a, um, i. q. Thracius, z. E. palus, Valer. Flacc. II, 201: natio, Gell. X, 25: daher Thracus ein Thracier, z. E. quod cuipiam Thraco insipienti — venisse usu fabula est: Homo Thracius, inquit, ex ultima barbaria etc., Gell. XVIIII, 12 med. Ed. Gronov.; doch lesen Andere Thracio, Thracius.

Thrambus, i, eine Stadt in Macedonien, in der Halbinsel Pallene.

Thranipsae, arum, ein Volk in Thracien, s. Tranipsae.

Thranis, is, ein gewisser Fisch, den Andere, wie Plinius sagt, Xiphias nennen, Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53 Hard., wo Ed. Elzev. thurianus hat.

Thrascĭas, ae, *m.* (Θρασκίας) ein gewisser Wind, zwischen Norden und Westen, Nordwestwind, Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46. Vitruv. I, 6 post med., und Senec. Nat. Quaest. V, 16 extr., wo ich in einer Edit. auch Thracias finde, welches aber wohl ein Druckfehler ist.

Thrasimenus, s. Trasimenus.

Thrasius, i, ein Mann, der dem Busiris zur Zeit einer großen Dürre sagte, es würde Regen kommen, wenn er einen Fremden opferte, worauf er aber selbst geopfert wurde, Ovid. Art. I, 649.

Thrăso (Thrason), ōnis, (Θράσων) heißt 1) der prahlerische und ruhmredige Officier im Terentius, in der Komödie Eunuchus: daher Thrasoniānus, a, um, Thrasonisch, z. E. more Thrasoniano, Sidon. Epist. I, 9 extr. 2) ein gewisser Freund des K. Hieronymus in Syracus, Liv. XXIIII, 5. 3) Thrason, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. (gegen das Ende) sect. XIX, z.

Thrason, onis, s. Thraso.

Thrasus, i, aus Delos ꝛc., s. Thasius.

Thrăsybūlus, i, *m.* (Θρασύβουλος) ein tapferer Athenienser, s. Nep. in Thrasyb.

Thrăsymăchus, i, *m.* (Θρασύμαχος) aus Chalcedon, Zeitgenosse des Gorgias und Redner, und Erfinder des rednerischen Numerus, Cic. Orat. III, 16 und 32. Quintil. III, 1, 10. III, 3, 4

Thrasymēdes, is, (Θρασυμήδης) ein Sohn des berühmten Greises Nestor, Homer. Iliad. XIIII, 10. XVII, 378. Apollod. I, 1, 9.

Thrausi, orum, ein Volk in Thracien, Liv. XXXVIII, 41.

Thrauston, i, *n.* (Θραυστόν) *i. e.* fragile, friabile, eine Gattung von dem Metopion (*i. e.* gummi Ammoniacum), wie Phyrama, aber kostbarer, Plin. H. N. XII, 23 sect. 49.

Thrax, cis, (Θρᾷξ) aus oder in Thracien, dahin gehörig, Thracisch, z. E. equus, Ovid. Met. VIIII, 194: Lycurgi Thracis, Horat. Od. II, 19, 26: daher substantive, ein Thracier, z. E. Lycurgi Thracis, Horat., s. vorher: Thrax cruentus, Senec. Herc. fur. 1170, und Herc. Oet. 1790, *i. e* Diomedes, König in Thracien, der seine Pferde mit Menschenfleisch fütterte, und zu dem Ende die Fremden, die er bekommen konnte, schlachtete: daher Thraces die Thracier, Virg. Aen. III, 13. Horat. Od. I, 27, 1. Claudian. in Rufin. I, 338. Liv. XXXVIII, 40, 41 und 49. Nep. Milt. 1. Plin. H. N. III, 26 init. sect. 29. Accus. Plural. Thracas, Liv. XXXVIII, 40 und 46: auch ist Thrax eine Art Gladiatoren mit Thracischer Rüstung und Waffen, z. E. aliquem Thracem, Cic. Prov. 4 extr.: Studioso Thraci in C. Caesaris ludo notum est dextram fuisse proceriorem, Plin. H. N. XI, 43 extr. sect. 99; dafür steht auch öfter Threx.

Thrēce, es, *f.* (Θρήκη) Thracien, z. E. Mars Threcem occupat: illa Paphon, Ovid. Art. II, 588.

Threces, um, s. Threx.

Thrēcĭdĭcus, a, um, Thracisch; doch vielleicht insgemein nur, wenn von Thracibus (Threcibus) als Gladiatoren die Rede ist, z. E. Threcidicis, scil. armis, Cic. Phil. VII, 6: parma, Plin. H. N. XXXIII, 9 ante med sect. 45: Threcidico gladio, Auson. de Caesarib. XVIII (de Commodo) 2, wo Andere Threicio lesen.

Thrēciscus, i, (Deminut. von Θρῆξ, Threx, folglich Θρηϊσκος) i. q. Threx, wenn man vermindernd redet, Capitol. in Maximin. 3.

Thrēcĭus, a, um, (Θρήϊος) Thracisch, z. E. ut Threcia Bacche Cum temere in viridi gramine lassa iacet, Ovid. Am. I, 14, 21.

Thrēĭcĭus (vielleicht Θρηίκιος), a, um, Thracisch, z. E. sacerdos, Virg. Aen. VI, 645, *i. e.* Orpheus: Orpheus Threi-

cia fretus cithara, Ibid. 120: vates *i. e.* Orpheus, Ovid. Met. XI, 2: lyra Threicia *i. e.* Orphei, weil er ein Thracier war, und in Thracien ſpielte, z. E. Orphea detinuiſſe feras et concita dicunt Flumina Threicia ſuſtinuiſſe lyra *i. e.* mit ſeiner Thraciſchen Leyer, Propert. III, 2, 2 (III, 1, 42): Threicia Samos *i. e.* Samothracia, Virg. Aen. VII, 208: ſagittae, Ibid. V, 312: Boreas, Ovid. Art. II, 431: hyemes, Lucan. VII, 833: fauces *i. e.* Hellespontus, Ibid. VIIII, 954: Cales (Stadt in Campanien) Threicia, Sil. XII, 525, heißt ſo, weil ſie von dem Calais, einem Sohne des Boreas, erbaut worden ſeyn ſoll, ſ. Sil. VIII, 515: Amazones Threiciae ſtatt Scythicae, Sarmaticae, z. E. Quales Threiciae cum flumina Thermodontis Pulſant et pictis bellantur Amazones armis, Virg. Aen. XI, 659: gruem Threiciam, Ovid. Art. III, 182: penates, Ovid. Heroid. VIIII, 89, *i. e.* Diomedis, regis Thraciae: ferner compunctus notis Threiciis, z. E. qui (Alexander tyrannus Pheraeus) — barbarum, et eum quidem, ut ſcriptum eſt, compunctum notis Threiciis, deſtricto gladio iubebat praeire (ſcil. als einen Trabanten ꝛc.), Cic. Offic. II, 7 poſt med. Ed. Erneſt., weil die Thracier ihre Bedienten und Trabanten mit dergleichen Malen (Merkmalen) zu bezeichnen pflegten, wo jedoch Ed. Heuſing. Thraciis aus zwey MSS. hat: auch ſtatt Theſſaliſch, z. E. Threicius Pindi vertex *i. e.* Theſſalicus, Senec. Oedip. 434, weil auch Theſſalien zuweilen ſtatt Thracien ſteht, ſ. Theſſalia.

Thrēissa (Θρήϊσσα) und contr. Thressa, ae, *f.* (Θρῆσσα) in oder aus Thracien, eine Thracierinn: jenes ſteht Virg. Aen. I, 316 (320). Valer. Flacc. II, 147: dieſes, Ovid. Heroid. XVIIII, 100. Valer. Flacc. II, 132, 165 und 249.

Thrēnus (Θρῆνος), i, *m.* das Trauern, Weinen, Klaglied, Trauerlied, Auſon. in Profeſſor. VII (VIII) 4: triſtis, Ibid. XIIII (XV), 5: flebilis, Ibid. V (VI), 3: moeſtus, Ibid. XXI (XXII), 3.

Threpsippas, ae, (Θρεψίππας) ein Sohn des Hercules von der Vanope, Tochter des K. Thespius, Apollod. II, 7, 8.

Threx, cis, i. q. Thrax (Θρῆξ ſtatt Θρᾷξ); doch ſteht es vielleicht insgemein nur, wenn es den Gladiator Threx (Thrax) bedeutet, *i. e.* der Thraciſche Rüſtung hat, z. E. Threcis cum Threce compoſiti, Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 1 ante med.: cf. Horat. Sat II, 6, 44, wo auch einige Edd. Thrax haben.

Thria, ae, *f.* ein Ort oder Stadt in Attica, Steph. Byzant.: daher Thriaſius, a, um.

Thriasii, orum, ſ. Thrius.

Thriasius, a, um, z. E. campus, ein Gefilde in Attica, Plin. H. N. IIII, 7 ante med. ſect. 11: ſo auch Θριάσιον πεδίον, Herodot. VIII, 65. Apollod. III, 14, 1. Strabo und Thucyd.: hat den Namen nach Steph. Byzant. von der Stadt Thria.

Thrĭdax, ăcis, *f.* (θρίδαξ) i. q. lactuca, Lactuke, Lattich, z. E. tridaci iunges ramenta carinae, Seren. Samm. 445: cf. Apul. de herb. 30, wo die Ueberſchrift iſt de lactuca ſylvatica, dann ſteht: Graecis tridax agria dicitur etc.

Thrinacie, es, ſ. Trinacia.

Thripes, um, (θρίπες) Holzwürmer, z. E. terreſtres (teredines) tineas vocant: caliginibus vero ſimiles, thripas, Plin. H. N. XVI, 41 ſect. 80: daher von Kleinigkeiten, nichtswürdigen Dingen, Mart. Cap. 2. Der Nominativ iſt Thrips (θρίψ), der aber nicht vorkommen möchte.

Thrius, untis (Θριοῦς), eine Stadt in Peloponnes, und zwar vormals in Achaja, hernach in Elis, Steph. Byzant.: daher Thriaſii die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 6 ſect. 10: Auch iſt Thriuſii recht, z. E. Θριούσιος ſteht ap. Steph. Byzant.

Throana, eine Stadt hinten in Aſien, im Lande der Seren (in terra Serica), Ptolem.

Throcum genus ſellae habetur ap. Plaut., Feſt., wo nicht zu leſen Thronum oder Thocum.

Throni, orum, (Θρόνοι) Stadt und Vorgebirge in Cyprus, Ptolem.: auch ſteht Throni im Strabo, welcher aber nicht beſtimmt, ob es eine Stadt oder Vorgebirge ſey.

Thronium oder Thrŏnion, i, (Θρόνιον) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Locris, nicht weit vom ſinu Maliaco, am Fluſſe Boagrius, Plin. H. N. IIII, 7 prope fin. ſect. 12. Liv. XXXII, 36. XXXIII, 3. XXXV, 37. XXXVI, 20. Homer. Iliad. β, 533 und Strabo.

Thrŏnus, i, *m.* (θρόνος) ein erhabener Sitz, Thron, z. E. Magnificus eſt Iupiter eius (Zeuxis *i. e.* ab hoc pictus) in throno, adſtantibus diis, Plin H. N. XXXV, 9 prope fin. ſect. XXXVI, 2: item quem ſub divo Auguſto cognominavere, Caeſaris thronon, Ibid. II, 70 poſt init. ſect. 70, *i. e.* ſidus quoddam: und öfter, z. E. Sueton. Aug. 7 e poeta, Prudent. Hamartig. praef, 10.

Thryallis, ĭdis, *f.* (θρυαλλίς) *i. e.* ellychnium: daher 1) eine gewiſſe Pflanze, z. E. Aliud rurſus ſpicatarum (herbarum) genus, ex quo cynops, alopecuros, ſtelepharos, thryallis, Plin. H. N. XXI, 17 poſt init. ſect. 61, wo Hardouin ſagt, es ſey Pimpinella ſanguiſorba Dodonaei *i. e.* Pimpinelle. 2) eine andere, ſonſt

sonst Iychnitis genannt, Plin. H. N. XXV, 10 post init. sect. 74.

Thryon oder Thryum, i, (Θρύον) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Plin. H. N. IIII, 5 med. sect. 7. Homer. Iliad. β, 592.

Thubuna, Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.

Thubúrnica colonia, eine Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch Tuburnicenſe oppidum, Plin H. N. V, 4 prope fin. sect. 44. Folglich schreibt man auch Tuburnica.

Thubursica, Stadt in Numidien, Ptolem.

Thubuscum, i, n. eine Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Tacit. Ann. IIII, 24: ist vielleicht i. q. Thubusuptus.

Thubūtis, Stadt in Numidien, Ptolem.

Thūcydĭdes, is, (Θουκυδίδης) ein bekannter griechischer Geschichtschreiber, zur Zeit des Socrates, Aristophanes ꝛc. hat den Peloponnesischen Krieg, wiewohl nicht ganz beschrieben, schreibt kurz und schwer, Cic. Orat. 9. Cic. Brut. 11: auch Avien. de ora maritima 50, welcher sagt: tum qui decus Magnum loquendi est Atticus Thucydides, und folglich die Antepaenult. lang gebraucht: daher Thucydidius, a, um, z. E. cum mutila quaedam et hiantia locuti sunt, germanos Thucydidios se esse profitentur, Cic. Orat. 9, i. e. sie wären Leute wie Thucydides, ihm ähnlich.

Thudaca, Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.

Thuēlath, Stadt im innern Libyen, Ptolem. (Θουηλάθ).

Thūle, es, f. (Θούλη) ein gewisses nördliches Land, vermuthlich über Britannien: was es für eins sey, wissen wir nicht bestimmt: vielleicht die Römer selbst nicht recht. Es steht Virg. Georg. I, 30, und Mela III, 6 extr. Plin. H. N. II, 75 sect. 77. IIII, 16 prope fin. sect. 30. VI, 34 extr. sect. 39 extr. Solin. 22 (35). Tacit. Agric. 10. Stat. Sylv. III, 5, 20. IIII, 4, 62. Claudian. de III consul. Honor. 53 und Strabo. Einige verstehen Island; doch ist wahrscheinlicher Shetland mit den gesammten Inseln dabey. Not. Man liest auch Thyle.

Thumata, ae, Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32: auch führt Ptolem. Thumata an, und setzt es in das glückliche Arabien.

Thumelitha, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Thunūba, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Thunudrŏmum, i, n. Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch vermuthlich Tynidrumum: daher Tynidrumenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, ist eben diese Stadt.

Thunnus, s. Thynnus.

Thunusda, Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch Thunusida: daher Thunusidenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, ist eben diese Stadt.

Thuppa, eine Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Thūrārĭus, Thūreus, Thūribulum, Thuricremus, s. Turarius, Tureus cet.

Thurĭa, ae, f. eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, sonst Aepea genannt, Strabo: daher Thuriates, ae, (Θουριάτης) dahin gehörig, Einer daraus: Thuriatae die Einwohner, Pausan. in Messen.: Auch ist Thuria i. q. Thurii, s. Thurii.

Thurifer, Thurificator, s. Turifer etc.

Thurificatus, s. Turificator.

Thūrii, orum, Thūrĭae, arum, und Thūrĭum, i, n. (Θούριοι Strabo) 1) Stadt in Italien, und zwar in Lucanien, am Tarentinischen Meerbusen, vorher Sybaris genannt (s. Sybaris): Thurii steht Cic. Attic. VIIII, 19 post med. Caes. B. C. III, 22. Liv. XXVII, 1. Nep. Alcib. 4. Varr. R. R. I, 7 §. 6 und Strabo: Thuriae, Liv. X, 2: Thurium, Cic. Attic. III, 5. Mela II, 4: auch Thuria, ae, (Θουρία) Thucyd. VI, 61 extr. VII, 33 extr.: daher Thurīnus, a, um, in, aus oder bey dieser Stadt, dahin gehörig, Thurisch, z. E. ager, Caes. B. C. III, 22. Liv. XXXIIII, 53: vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. sect. VIII, 6, welcher da gelobt wird: sinus, Ovid. Met. XV, 52, war ein Theil des (Tarentinischen) Meerbusens: Ornytus Thurinus i. e. aus Thurii oder Thurium, Horat. Od. III, 9, 14: daher Thurini die Einwohner, Liv. XXV, 1 und 15. Plin. H. N. XXXIIII, 6 extr. sect. 15: auch steht Thurinum substantive, z. E. atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit, Caes. B. C. III, 21, in das Thurinische, wo man nicht agrum verstehen will, wie denn Ibid. cap. 22 in agro Thurino steht. Not. M. Antonius nannte den Kaiser Augustus in Briefen verächtlich einen Thuriner (Thurinum), Sueton. Aug. 7: cf. ibid. 2. 2) auch ist Thurium oder Thurion eine Stadt in Laconica, nach Ptolem. Auch ist Thurium eine Stadt in Acarnanien, Polyb. legat. 10: heißt sonst öfter Thyrium, Liv. XXXVI, 11 und 12. XXXVIII, 9 Ed. Drakenb., in welcher letztern Stelle Ed. Gronov. Tyrrheum hat: oder Thyreum, Cic. ad Diverſ. XVI, 5.

Thurilegus, s. Turilegus.

Thus, uris, ſ. Tus.

Thuscus, Thusce, Thuscanus, Thuscanĭcus, Thusculum cet., ſ. Tuſc.

Thuspa, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Thussagetae, ſ. Thyrſagetae.

Thuzicath, Stadt in Numidien, Ptolem.

Thȳa, ae, *f.* (θύα, θυΐα) ein gewiſſer wohlriechender Baum, ſonſt thyon genannt, *i. e.* citrus, der Citrusbaum, z. E. N. ra etiam (citrus) Homero fuit: thyon Graece vocatur, ab aliis thya, Plin. H. N. XIII, 16 init. ſect. 30: auch ſchreibt man Thyia (θυία) zweyſylbig, Propert. III, 7, 49 (III, 5, 63).

Thyamis, is, (Θύαμις) 1) ein Fluß in Epirus, und zwar in Theſprotia, wo Atticus ein Landgut hatte, z. E. quo minus Thyamim videret, Cic. Attic. VII, 2 med. *i. e.* das Gut des Atticus dabey: auch ſteht der Name des Fluſſes Plin. H. N. IIII, 1 ante med. ſect. 1. Thucyd. I, 46 und Strabo: auch will Turnebus Cic. Leg. II, 3 poſt med. Thyamis ſtatt Thebanus leſen. 2) ein Vorgebirge dabey, Ptolem.

Thȳas, oder Thȳias (zweyſylbig), ădis, *f.* (ſcil. femina), Gr. θυὰς, θυΐὰς, i. q. Baccha, eine Bacchantinn *i. e.* die ſchwärmend das Bacchusfeſt feyert. Thyas ſteht Virg. Aen. IIII, 302 (wo aber Ed. Heyn. ſec. nebſt Ed. Brunk Thyias hat). Stat. Theb. V, 92: Thyades, Ovid. Faſt. VI, 514. Horat. Od. II, 19, 9 (wo Ed. Bentl. et Iani Thyiad. haben). Catull. LXII (LXIIII), 392 (wo auch einige Edd. Thyiad. haben). Stat. Theb. XII, 792. Senec. Oedip. 442.

Thyăsus, oder richtiger Thiăsus, i, *m.* (θίασος) ein Tanz zu Ehren des Bacchus, z. E. thiaſo inducere Bacchi, Virg. Ecl. V, 30: Tum, quorum adtonitae Baccho nemora avia matres Inſultant thiaſis etc., Virg. Aen. VII, 581: confectus thiaſis, Stat. Sylv. III, 1, 41: auch der tanzende Haufen, z. E. Thiaſus repente linguis trepidantibus ululat, Catull. LXII (LXIII), 28: Satyrorum, Ibid. LXIII (LXIIII), 252. Daher Thyaſitas, ſ. Thiaſitas.

Thyatīra, ae, *f.* (Θυάτειρα) 1) Stadt in Lydien, Liv. XXXVII, 44. Plin. H. N. V, 29 poſt med. ſect. 31: auch hat man öfter Thyatira, orum, z. E. Liv. XXXVII, 8 und 21, Strabo und Polyb.: ſo auch εἰς Θυάτειρα, Apocalypſ. I, 11: ἐν Θυατείροις, Ibid. II, 18: ſie iſt eine Colonie der Macedonier, wie Strabo ſagt, am Fluſſe Lycus (adluitur Lyco, Plin.) daher Thyatirenus, a, um, in, aus oder bey Thyatira, dahin gehörig, Thyatiriſch: daher Thyatireni die Einwohner, Plin. H. N. V, 30 extr. ſect. 33. 2) Inſel bey Aetolien, Plin. H. N. IIII 12 poſt init. ſect. 19, ſi lectio certa, vid. Harduin

Thyatirenus, a, um, ſ. Thyatira.

Thybrinus, a, um, ſ. Tiberinus.

Thybris, die Tiber, ſ. Tiberis.

Thycimath, Stadt in Libyen, Ptolem.

Thydonos, i, Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 poſt init. ſect. 29.

Thyella, ae, *f.* (θύελλα *i. e.* procella) eine der Harpyien, Steſichor. ap. Natal. Com. VII, 6.

Thyēne, es, *f.* eine von den Nymphen zu Dodona, die den Jupiter geſäugt haben, Ovid. Faſt. VI, 711.

Thyestes, ae, auch vielleicht is, *m.* auch Thyesta, ae, (Θυέστης) Sohn des Pelops, Enkel des Tantalus, Bruder des Atreus, deſſen Gemahlinn er beſchlief; deswegen ſchickte ihn Atreus ins Exilium, rufte ihn aber hernach zurück, und ſetzte ihm deſſelben Söhne (oder Sohn) zu eſſen vor: worüber die Sonne, um den Greuel nicht zu ſehen, zurück geflohen ſeyn ſoll. Er beſchlief hierauf ſeine Tochter Pelopea oder Pelopia, zeugte mit ihr den Aegiſthus, der den Atreus tödtete, mit der Clytämneſtra hurte, und den Agamemnon umbrachte, Hygin. fab. 86, 81 und 88. Apollod. II, 4. 6. z. E. Tu te, Thyeſta, damnabis, Cic. Tuſc III, 12: Si quibus aut Prognes, aut ſi quibus olla Thyeſtae Fervebit, Perſ. V, 8: Sceleſtiorem coenam coenavi tuam, quam quae Thyeſtae quondam antepoſita eſt et Tereo, Plaut. Rud. II, 6, 25: Thyeſtem, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta: dignum eſt Thyeſte facinus, Senec. Thyeſt. 271: quanquam teterrimum os tuum minimum a Thyeſta tragico demutet, Apul. Apolog. ante med. p. 284, 12 Elmenh.: daher heißt Thyeſtes eine Tragödie vom Thyeſtes, dergleichen Seneca geſchrieben: ſo auch quid ſcribis, amice, Thyeſten? Martial. V, 54, 4: tu (Nero imperator) pone Thyeſtae Syrma vel Antigonae ſeu perſonam Menalippes, Iuvenal VIII, 228: daher kommt 1) Thyeſtēus, a, um, (Θυέστειος) den Thyeſtes betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, Thyeſtiſch, z. E. menſa, Ovid. Pont. IIII, 6, 47: amor, Ovid. Art. I, 327, *i. e.* des Thyeſtes: Mycenae, Lucan. I, 544: Thyeſteo more furere, Senec. Controv. I, 1 poſt med.: preces, Horat. Epod. V, 86, *i. e.* Verwünſchung: wofür exſecratio Thyeſtea ſteht, Cic. Piſ. 19. 2) Thyeſtiades, ae, *m.* (Θυεστιάδης) Sohn, Enkel oder Nachkomme des Thyeſtes, z. E. Thyeſtiaden, Ovid. Art. II, 407, *i. e.* Aegiſthum: ſo auch Thyeſtiadae, Claudian. de VI conſul. Honor. 113, *i. e.* Aegiſthi.

Thyesteus,

THYESTEUS, a, um, THYESTIADES, s. Thyestes.

THYIA, s. Thya.

THYIAS, adis, i. q. Thyas, s. Thyas.

THYLE, s. Thule.

THYMAENA, ein Ort oder Stadt in Paphlagonien, sonst Theuthrania genannt, Ptolem.

THYMBRA, ae, *f.* (θύμβρα) 1) ein wohlriechendes Bienenkraut, das Einige Saturey oder Pfefferkraut nennen wollen, z. E. ceteri fere conyzam (adpellant), id est, cunilaginem; thymbram vero, quae sit cunila: Haec apud nos habet vocabulum et aliud, laturein dicta in condimentario genere, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 50, und öfter, z. E. Virg. Georg. IIII, 31. Colum. VIII, 4 §. 2. X, 233. 2) eine Stadt, s. Thymbre.

THYMBRARA, orum, Stadt in Asien, am Flusse Pactolus, Xenophont. Cyrop. VI, 2, 11. VII, 1, 45 Ed. Zeun. et Stephan. Byzant.

THYMBRE, es, oder THYMBRA, ae, *f.* Stadt in Troas, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 35, und Stephan. Byzant.: im Strabo heißt Thymbra eine Ebene (πεδίον, campus): daselbst hatte Apollo einen Tempel: daher Thymbrae rector *i. e.* Apollo, Stat. Sylv. IIII, 7, 22: daher Thymbraeus, a, um, in, bey oder aus, Thymbra, dahin gehörig, Thymbrisch, z. E. Thymbraeus heißt Apollo, Virg. Aen. III, 85, weil er einen Tempel da hatte. Auch nennen Einige Thymbraeum das Kraut Sisymbrium sylvestre, Plin. H. N. XX, 22 post med. sect. 91.

THYMBRES, ētis, oder THYMBRIS, is, ein Fluß in Bithynien, der sich mit dem Flusse Sangarius vereinigt, Liv. XXXVIII, 18, wo Edit. Drakenb. Thymbreti, Edit. Gronov. Thymbri hat. Auch ist Thymbrius ein Fluß in Troas, Stephan. Byzant. und Strabo, der in den Scamander fällt nach Strabo; auch heißt eine Stadt Thymbrium (Θύμβριον) in Großphrygien, Xenoph. Exped. Cyr. I, 2, 13.

THYMBRIS, is, 1) eine Nymphe und Mutter des Pan vom Jupiter, Apollod. I, 4. 1. 2) ein Fluß s. Thymbres. Auch heißt die Tiber Thymbris (dis), Pausan. in Arcad. post med. p. 273 Wechel.

THYMBRIUM, THYMBRIUS, s. Thymbres.

THYMELAEA, ae, *f.* (θυμέλαια) ein gewisser Strauch, auch chamelaea, cneστron, cneoron etc. genannt, mit einer Frucht, die granum Gnidium heißt, *i. e.* Kellerhals, Zeiland, Seidelbast, Plin. H. N. XIII, 21 in. sect. 35.

THYMĒLE, es, *f.* oder THYMĔLA, ae, *f.* (Θυμέλη) 1) eine gewisse berühmte Tänzerinn oder Pantomimistinn, Iuvenal. I, 36. VIII, 167. Martial. I, 5, 5; sie war die Gattinn des Pantomimisten Latinus; doch läugnen Einige, daß sie seine Gattinn gewesen, z. E. Politianus in Epist. VII, 35. 2) ein Theil des Theaters bey der Scene, vermuthlich wo getanzt wurde, wo die Musicanten saßen und spielten, z. E. bimari remittat urbe Thymelen palemque doctas citharistrias Corinthus, *i. e* doctas artem pullandorum instrumentorum, quibus in thymele utuntur, Sidon. Epist. VIIII, 13 carm. 2, wo nicht hier auch auf die Tänzerinn n. 1 gezielt wird: daher Actuarii thymelae, Cod. Theod. VIII, 7 leg. 21 und 22, *i. e.* die da zu thun haben: daher Thymelicus, a, um, (θυμελικὸς) dahin gehörig: daher Thymelici scheinen die Musicanten und die Tänzer im Theater zu seyn, folglich die Personen im Orchester, z. E. scenici et thymelici, Vitruv. V, 8: neque thymelici, Ulpian. in Pandect. III, 2, 4 in.: doch scheint dieß Wort auch zu stehen statt scenicus überhaupt, wo man nicht auch dabey hauptsächlich an das Orchester denken will, z. E. choragium, Apulei. Apolog. ante med. p. 282, 1 Elmenh., *i. e.* adparatus scenicus: obscoenitas, Augustin. Civ. D. VI, 7 extr.: Quisquis thymelicam ex urbe abduxerit, Cod. Theod. XV, 7, 5: nulla femina nec puer thymelici consortio imbuantur, Ibid. leg. 12: Athenodorus Xysticus Paridi thymelico bene meranti fecit, Inscript. ap. Gruter. p. 332 n. 6. Auch ist pes thymelicus ein fünfsylbiges Versglied, z. E. constituerant, Diomed. 3.

THYMIAMA, ătis, *n.* (θυμίαμα) Räuchwerk, Cels. V, 18 sect. 7, 9 und 10. VI, 6, 25.

THYMIAMATERĬUM, i, (statt thymiaterium, das richtiger ist, Gr. θυμιατήριον) i. q. thuribulum, acerra, z. E. et thymiamateria, Vulgata Ierem. LII, 19.

THYMĬĂMUS, a, um, (von thymum und amo, are) Thymian liebend, z. E. oves, Plaut. Baech. V, 2, 11 Edit. Gronov. et Taubmann., si lectio certa: andre Editt. haben thymianae.

THYMĪNUS, a, um, (θύμινος) aus Thymian, z. E. mel, Colum. VI, 33.

THYMNĬAS sinus, ein Meerbusen bey Carien, Plin. H. N. V, 28 sect. 29. Mela I, 16.

THYMĬON, i, *n.* (θύμιον) eine Art von Warze, z. E. ad thymia crudis (maenis) utuntur, Plin. H. N. XXXII, 10 med. sect. 45; auch Cels. V, 28 sect. 14 in der Ueberschrift; sonst auch acrothymion genannt, s. Acrothymion.

THYMĪTES, ae, *m.* (θυμίτης οἶνος) z. E. vinum thymites, Colum. XII, 35.

Thymian-

Thymianwein *i. e.* Wein mit Thymian gewürzt.

Thymōsus, a, um, (von thymum) voll Thymian, reich an Thymian, daraus gemacht, z. E. mel, in. H. N. XI, 15 sect. 15.

Thymum, i, *n.* auch Thymus, *i. m.* (θύμον, θύμος) Thymian, römischer Quendel, z. E. redolentque thymo fragrantia mella, Virg. Aen. I, 436 (440): In aestimatu est (mel) e thymo, coloris aurei, Plin. H. N. XI, 15 sect. 15: thymum colligi oportet in flore; duo autem sunt genera eius; candidum; alterum (scil. thymum oder genus thymi) nigrius; — utraque oculorum claritati multum conferre existimantur, Plin. H. N. XXI, 21 ante med.: olfactus thymi, Ibid.: dormire in molli thymo, Ibid.: thymo dulcior, Virg. Ecl. VII, 37: admiscere thymum, Virg. Georg. IIII, 270: Ipse thymum pinosque ferens etc., Ibid. 112: At sedulae (apes) referunt se — Grura thymo plenae, Ibid. 181: Totidem et thymi (species): candidum ac nigricans (thymum), Plin. H. N. XXI, post init. sect. 31: semen thymi, Ibid.: Ergo translatum est ex Attica thymum et vix flore satum, Ibid.: thymum viride, Colum. XII, 57 (59) init.: Plural. thyma ist nicht selten, z. E. Ovid. Fast. V, 272. IIII, 440. Ovid. Art. I, 96. Horat. Od. IIII, 2, 29. Martial XI, 43, 4; folglich ist der Gebrauch des thymum gewiß: aber thymus kommt nicht leicht sicher vor, als Aemil. Mac. cap. de Satur. extr., si desit thymus cet.; doch kann Virgilius und Plinius den Ablativ thymo eben sowohl von thymus als thymum gemacht haben. Denn wer bleibt sich immer gleich? Wer heute spricht der vierte Theil, spricht morgen das vierte Theil ꝛc.

Thyni, orum, ein Volk am schwarzen Meere in Thracien, ist hernach nach Bithynien gegangen, und endlich ist sein Name verschwunden und mit unter dem Namen Bithynien begriffen worden, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 18 und Strabo: Tenent oram omnem Thyni, interiora Bithyni; is finis Asiae est, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43: catagraphos Thynos, Catull. XXV, 7: daher Thynia, Thyniacus, Thynias und Thynus, a, um.

Thynia, ae, eine Gegend in Bithynien, von den Thyniern (Thynis), die da gewohnt haben, so benannt, z. E. Thyniam atque Bithynos Liquisse campos, Catull. XXXI, 5: auch eine Insel dabey im schwarzen Meere, Strabo; sonst Thynias genannt.

Thyniacus, a, um, Thynisch, die Thynos (eine Nation) betreffend, oder zu ihrer Stadt Thynia oder Thynias (vielleicht) gehörig: daher Thyniacus sinus, Ovid. Trist. I, 9, 35, ist am schwarzen Meere in Thracien, in der sogenannten regione Attica.

Thynias, ădis, *f.* (Θυνιάς) Thynisch oder Bithynisch, oder am schwarzen Meere in Thracien und Bithynien bey den Thynis befindlich, z. E. nymphae, Propert. I, 20, 34, (wo Thyniasin statt Thyniadibus steht nach der griech. Declination) *i. e.* die Nymphen daselbst, oder vielmehr in dem angränzenden Mysien: denn die Dichter verwechseln benachbarte Länder: daher Thynias, 1) scil. urbs, eine Stadt der Thynorum in Thracien am schwarzen Meere, dem Flusse Sangarius gegen über, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18. 2) scil. insula, eine Insel im schwarzen Meere, Ptolem. Mela II, 7. Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 44: sonst Thynia genannt beym Strabo. Auch heißt die Insel Apollonia im schwarzen Meere Apollonia Thynias, Plin. H. N. VI, 12 sect. 13, ist vermuthlich die vorhergehende Insel. Auch 3) ein Vorgebirge in Thracien, Arrian.: heißt auch Θυνιὰς (statt Θυνιὰς) ἄκρα, Ptolem.

Thynnārius, oder Thunnārius, a, um, (von thynnus, thunnus) den Thunfisch betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. thynnaria piscatio, Ulpian. in Pandect. VIII, 4, 13.

Thynnus, oder Thunnus, *i, m.* (θύννος) der Thunfisch: Thynnus steht Martial. X, 48, 12. Plin. H. N. VIIII, 15 sect. 17 seqq.: Thunnus, Horat. Sat. II, 5, 44. Ovid. Halieut. 98. S. von diesen Fischen, Plin. H. N. VIIII, 15 sect. 17 — 21.

Thynos, i, Stadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22, wo nach Hardouin in MSS. Tyros steht.

Thynus, a, um, Thynisch *i. e.* eine gewisse Nation am schwarzen Meere in Thracien und Bithynien betreffend (dahin auch Thynia, Thynias, Thyniacus gehört), z. E. merx, Horat. Od. III, 7, 3. Daher Thyni, orum, diese Nation, s. Thyni. Denn Thyni kann eben sowohl von Thynus, a, um, seyn, als jenes von diesem.

Thyon, i, *n.* (θύον) ein wohlriechender Baum beym Homerus (Odyss. ε, 60) sonst auch thya oder thyia genannt (s. Thya), bey den Römern citrus (nämlich der Mauritanische oder Africanische) nach Plin. H. N., *i. e.* Citrus oder Citrusbaum, z. E. Nota etiam (citrus) Homero fuit: thyon Graece vocatur, ab aliis thya: hanc igitur inter odores uri tradit in deliciis Circes, quam deam volebat intelligi, etc., Plin. H. N. XIII, 16 init. sect. 30: auch soll der Bernstein thyon heißen, wie Xenocrates sagt ap. Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1 Harduin., wo ältere Editt., z. E. Elzev. etc. thieum haben.

Thyone, es, *f.* (Θυώνη) Mutter des vier-

vierten Bacchus nach Cic. Nat. D. III, 23 Einige halten Semele und Thyone für eine Person: nämlich Semele soll, nachdem Bacchus sie aus der Unterwelt in den Himmel gebracht, von ihm Thyone genannt worden seyn, Apollod. III, 5, 3. Diodor. Sic. IIII, 25 extr. Daher kommt 1) Thyōneus (dreysylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Θυωνεύς) *i. e.* Sohn der Thyone, so heißt der Bacchus Ovid. Met. IIII, 13. Horat. Od. I, 17, 23. 2) Thyonianus, a, um, von der Thyone herrührend: daher Thyonianus, substantive, i. q. Bacchus überhaupt oder der wieder lebendig gewordene und wiederhergestellte Bacchus, z. E. ne in sacris aut Thyonianum mireris aut Virbium; illum de Dionyso, hunc de Hippolyto reformatum, Auson. Idyll. 13 praefat.: und hernach der Wein, z. E. hic merus est Thyonianus, Catull. XXXVII, 7.

Thyraea, ae, eine Stadt, s. Thyre.

Thyraei, orum, ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Arrian. de Exped. Alex. IIII, 23 in.

Thyraeus, i, 1) ein Zuname des Apollo, Tertull. de corona milit. 13 extr. 2) ein Sohn des Arcadischen Königs Lycaon, Pausan. in Arcad. post med. p. 266 Wechel.

Thyre, es, *f.* Stadt der Messenier, hernach der Lacedämonier, im Peloponnes; über den Acker dieser Stadt entstand ein Krieg zwischen den Spartanern und Argivern: man machte aus, daß von beyden Seiten dreyhundert Mann fechten sollten: diese blieben alle bis auf den Spartaner Otryades, der sich hernach selbst entleibte. Z. E. Et Lacedaemonium Thyre lectura cruorem, Stat. Theb. IIII, 48. (Not. Hier ist die erste Sylbe lang). Sie heißt auch Thyrea, ae (Θυρέα), Plin. H. N. IIII, 5 med. sect. 8. Herodot. I, 82, vom Plinius wird sie zu Laconica, vom Herodotus zu Argolis gezogen: auch Pausan. in Corinth. prope fin., auch Thyraea Ibid. in Corinth. post med. p. 71 Wechel. und in Arcad. post init. p. 238 Wechel.: wo sie nach Argolis gezogen wird: auch ap. Strabon. I extr. heißt sie Thyraea: auch heißt sie Thyreae, arum, Solin. 7 (12). Daher kommt 1) Thyreātis, ĭdis, *f.* in, bey oder aus, Thyre, dahin gehörig, Thyrisch, z. E. Thyreatida terram, Ovid. Fast. II, 663. Not. Hier ist die erste Sylbe kurz: daher Einige Thyreida lesen. 2) Thyris, idis oder idos, dahin gehörig, Thyrisch, z. E. insulae Thyrides sind Inseln bey Messenia im sinu Asinaeo, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19: cf. Strabo et Pausan.

Thyrĕa, ae, s. Thyre.

Thyreātis, s. Thyre.

Thyreum, s. Thyrium.

Thyreus (zweysylbig), ĕi und ĕos, (Θυρεύς) Sohn des Oeneus von der Althäa, des Thestius Tochter, Apollod. I, 8, 1.

Thyris, idis oder idos, z. E. insulae, s. Thyre.

Thyrĭum, oder Thyrĕum, i, Stadt in Acarnanien; Thyrium steht Liv. XXXVI, 11 und 12, auch XXXVIII, 9 Edit. Drakenb., wo Edit. Gronov. Tyrrheum und Thyrrheo statt Thyrium und Thyrio hat: Thyreum steht Cic. ad Diverſ. XVI, 5: Θύριον Stephan. Byzant., Θύρεον, Polyb. IIII, 6. Auch hat man Thurium (Θούριον), Polyb. legat. 10, Daher Thyriensis, e, dahin gehörig, z. E. Thyrienses die Einwohner, Liv. XXXVI, 12.

Thyrōma, ātis, *n.* (θύρωμα) die Thür, z. E. genera sunt thyromatum haec; Doricum, Ionicum, Atticurges, Vitruv. IIII, 6.

Thyrrēus, a, um, z. E. lapis, z. E. Thyrreum lapidem, Plin. H. N. II, 103 Edit. Elzev. prope fin. sect. 108; doch hat Hardouin aus Codd. MSS Scyrium drucken lassen, und beruft sich auf Plin. H. N. XXXVI sect. 26 (cap. 16 extr. und 17 in. oder cap. 17 in. Edit. Elzev.), wo lapidem e Scyro insula cet. steht.

Thyrsagĕtes oder Thyssagĕtes oder Thussagĕtes, ae, (Thyrsageta, Thyssageta, Thussageta, ae): Plur. Thyrsagetae, Thyssagetae, Thussagetae, sind gewisse Einwohner in dem Asiatischen Sarmatien, hinter dem Mäotischen See, etwa in der Gegend der Wolga ꝛc., das erste steht Valer. Flacc. VI, 140, das zweyte im Mela I, 19 extr. und Herodot. IIII, 21, das dritte Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. VI, 7 sect. 7. Auch steht Singul. Thyrsageten, Valer. Flacc. VI, 135.

Thyrsĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von thyrsus) ein kleiner Stängel, ein Stängelchen, z. E. Herba cirsion thyrso est bicubitali, trigono —, cum thyrsiculis purpureis —, foliis hirtis etc., Apul. de herb. 98.

Thyrsĭger, a, um, (von thyrsus und gero i. q. thyrsum gerens) den Thyrsus oder Bacchusstab tragend, z. E. thyrsiger Lyaeus, Senec. Med. 110, *i. e.* Bacchus: thyrsigero Baccho, Pallad. de insit. 87: Et tu thyrsigera Liber ab India, Senec. Hippol. 753.

Thyrsis, idis, 1) der Name eines Schäfers in Hirtenliedern, z. E. Virg. Ecl. VII, 2: Thyrside, Ibid. 16. 2) auch ist Thyrsis ein gewisser Mensch, der den Prinzen Demetrius vollends erstickt hat, Liv. XXXX, 24.

Thyrsus, i, *m.* (θύρσος) 1) jeder Stängel oder Stamm oder Strunk eines Gewächses oder Pflanze, z. E. herba thyrso longo et laevi, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 33: omnes thyrsos vel folia lactucarum prorogare, Ibid. XVIIII, 8 an-

8 ante med. sect. 39: Cynoglossos, quae tres thyrsos seminis emittit, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 41: pro potione sumebat (*i. e.* edebat) lactuculae thyrsum, Sueton. August. 77: Tarrestiacos revellere thyrsos *i. e.* lactucae, Colum. X, 370. 2) der mit Epheu und Weinreben umwundne Stab, den der Bacchus und die Bacchantinnen (Bacchae) beym Bacchusfeste schwärmend in der Hand trugen, Thyrsus, Bacchusstab, Horat. Od. II, 19, 8. Stat. Theb. VIIII, 614. Senec. Herc fur. 904: thyrsos vibrare, Senec. Oedip. 628, oder quatere, Senec. Herc. Oet. 243: thyrsos molles sumere *i. e* cinctos foliis pampineis, Virg. Aen. VII, 390: daher tropisch, mit Anspielung dahin, statt heftiger Reiz, Trieb, z. E. ubi mora calent viridi mea pectora thyrso, Ovid. Trist. IIII, 1, 43: Percussit thyrso laudis spes magna meum cor, Lucret. I, 922. 3) ein Fluß in Sardinien, Ptolem.

Thysdritanus, a, um, s. Thysdrus

Thysdrus, oder Tysdrus, oder Tusdrus, *f.* oder Tisdra, ae, *f.* Stadt in Africa propria, und zwar im Byzacenischen. Thysdrus steht Ptolem., Tysdrus Capitol. in Maximin. 14, und in Gordian. 7; Tusdrus steht Antonin. Itinerar.; Tisdra steht Auct. B Afric. 36, 76, 86 und 93. Auch hat man Tisdrus, z. E. ex oppido Tisdro, Ibid. 36 Edit. Cellar.; doch hat Edit. Oudend. Tisdrae. Heißt auch oppidum Tusdritanum, Plin. H. N. V, 4 extr. sect 4. Daher kommt Thysdritanus, Tysdritanus oder Tusdritanus oder Tisdritanus, a, um, in, aus oder bey dieser Stadt. Tysdritanus steht z. E. L. Cossicium civem Thysdritanum, Plin. H. N. VII, 4 sect. 3 Edit. Harduin. (wo Edit. Elzev. Tisdr. hat), und Gell. VIIII, 4 extr.: Tusdritanum oppidum, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4, *i. e.* diese Stadt: Tisdritani, die Einwohner, Auct. B. Afric 97.

Thysos, i, eine Stadt, s. Thyssus.

Thyssagĕtae, s. Thyrsagetes.

Thyssus (Thyssos), oder Thysus (Thysos), i, eine Stadt in Macedonien am Aegäischen Meere, in der Landschaft Chalcidice auf dem Berge Athos: ersteres steht Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 17, und Thucyd. IIII, 109. V, 35; letztres Herodot. VII, 22.

Tiaba, ae, eine Stadt in Großphrygien an der Gränze Cariens, Strabo; heißt sonst Tabae.

Tĭāra, ae, *f.* und Tĭāras, ae, *m.* (Τιάρα) ist 1) ein morgenländischer Kopfschmuck des männlichen Geschlechts, der sogenannte Turban, z. E. rectam capite tiaram gerens; id solis datum regibus, Senec. de Benef. VI, 31 extr.: Phrygia vestitur bucca tiara, Iuvenal. VI, 515 miles posita tulit arma tiara, Ibid. X, 267: viridem gemmis et Eoae staminе sylvae subligat extrema patrium (Al. patriam) cervice tiaram, Valer. Flacc. VI, 702: positoque tiara, Sidon. Carm. VII, 98: crura velamentis, caput tiara tegit, Iustin. I, 2: aurea tiara contecto capite, Apul. Met. X post med. p. 253, 30 Elmenh.: purpureis tiaris, Ovid. Met. XI, 181: tiaras sacer steht Virg. Aen. VII, 247. Hieronymus Epist. 128 (64) ad Fabiol. sect. 13, gibt eine Beschreibung von der gewöhnlichen tiara; er sagt: quartum est genus vestimenti rotundum pileolum, quasi sphaera media sit divisa et pars altera ponatur in capite. Hoc Graeci et nostri Τιάραν, nonnulli galerum vocant; non habet acumen in summo, nec totum usque ad comam tegit, sed tertiam partem a fronte inoperta relinquit, atque ita in occipitio vitta constrictum est, ut non facile labatur ex capite. Est autem byssinum et sic fabre opertum linteolo, ut nulla acus vestigia forinsecus adpareant. 2) Tiara eine Stadt, s. Tiare.

Tiarae, arum, ein gewisser hügeliger, gebirgiger oder aus Hügeln oder Bergen bestehender Ort auf der Insel Lesbos, z. E. Quibusdam locis adcepta (tubera) riguis seruntur, sicut Mytilenis negant nasci, nisi exundatione fluminum, invecto semine a Tiaris, Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 13: so auch Theophrast. (woher Plinius geschöpft hat) ap. Athen. II, 21, wo ἀπὸ Τιαρῶν steht.

Tiarātus, a, um, (von tiara) einen Turban (tiaram) aufhabend, z. E. atque inter satrapas regum tiaratorum myrrhatos, Sidon. Epist. VIII, 3 prope fin. Ist eigentlich Particip. von Tiaro, are.

Tiare, es, eine Stadt in Mysien, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33. Daher Tiareni die Einwohner, Ibid. Hard., wo ältre Editt. Tyar. haben.

Tiariulĭa, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, Ptolem.; die Einwohner heißen Teari Iulienses, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Tiasum, i, eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Tibarāni, orum, ein Volk in Cilicien, in der Gegend des Berges Amanus und der Stadt Pindenissus, z. E. His (bleutherocilibus) erant finitimi pari scelere et audacia Tibarani: ab his, Pindenisso capto, obsides adcepi, Cic. ad Diversf. XV, 4 med. §. 22.

Tibarānus, a, um, z. E. hyacinthi Tibaranae, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med sect. 42 Harduin. (wo Edit. Elzev. nebst andern Bactrianae hat), ist vielleicht i. q. Tibarenae, folglich im Gebiete der Tibarener in Pontus befindlich.

Tibarēni, orum, (Τιβαρηνοί) ein Volk in Pontus, am schwarzen Meere, neben den Chalybern, Mela V, 19 med. Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4. Avien. descript. orb. terrae 947. Xenoph. Exped. Cyr. V, 5 in. VII, 8, 25. Apollon. Rhod. II, 376 und Strabo; cf. Orph. Argon. 739: daher vielleicht Tibaranus, a, um, z. E. hyacinthi, Plin., s. Tibaranus, a, um.

Tibe statt tibi haben einige alte Edit. Varr. R. R. III, 16, 9; doch haben andre, z. E. Edit. Gesner. et Schneider. etc. tibi.

Tĭbĕrēĭus, a, um, statt Tiberianus, z. E. aula, Stat. Sylv. III, 3, 66.

Tiberiăcum, i, Stadt in Gallia Belgica, Anton. Itiner.

Tĭbĕrĭānus, a, um, den Kaiser Tiberius betreffend, ihm gehörig, dahin sich beziehend, von ihm benannt, Tiberisch oder Tiberianisch, z. E. scorta, Sueton. Vitell. 3: domus, Ibid. 5: senatus consultum, Sidon. Epist. I, 7 extr.: principatus, Tertull. adv. Marcion. IIII, 6: tempora, Ibid. 7: pira, Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16, weil sie diesem Kaiser vorzüglich gefallen haben, wie Plinius dazu setzt.

Tĭbĕrĭas, ădis, (Τιβεριάς) eine bekannte Stadt in Galilda, Plin. H. N. V, 15 extr. sect. 15. Ioseph. et Stephan. Byzant., et Nov. Testam.: daher das bekannte Meer (der See) bey Tiberias im neuen Testamente; heißt auch das Galildische Meer.

Tĭbĕrīnis, ĭdis, *f.* in, bey oder aus der Tiber, dahin gehörig, Tiberisch oder Tibrisch, z. E. Tiberinides, scil. nymphae, Ovid. Fast. II, 597.

Tĭbĕrīnus, a, um, zur Tiber gehörig, in, bey oder aus der Tiber, Tiberisch, oder Tibrisch oder Tiberinisch, z. E. ostium, *i. e.* Mündung, Ausfluß der Tiber oder des Tiberflusses, Cic. Manil. 12, und Plur. ostia, Virg. Aen. I, 13 (17). Ovid. Fast. IIII, 329. Mela II, 7 prope fin.: campus, *i. e.* das an der Tiber liegt, Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 11: amnis Tiberinus, Liv. V, 37. XXVIIII, 14, *i. e.* der Tiberfluß, die Tiber: so auch flumen Tiberinum, Virg. Aen. XI, 449: lupus (ein Fisch), Horat. Sat. II, 2, 31: insula Tiberina, Claudian. de II consul. Honor. 173, *i. e.* die in der Tiber entstanden, wie Liv. II, 5, erzählt wird: gramen, Claudian. de VI consul. Honor. 182: daher Tiberinus pater, Liv. II, 10 extr. Virg. Georg. IIII, 369, oder Tiberinus deus, Virg. Aen. VIII, 31, ist der Tiberfluß als eine Gottheit, der Tibergott, oder der in der Tiber wohnende Gott: daher Tiberinus substantive, 1) scil. amnis, die Tiber, der Tiberfluß, Virg. Aen. VII, 30. Ovid. Fast. IIII, 292. VI, 105. Propert. IIII, 2, 7. Iuvenal. VIII, 265. Cic. Nat. D. III, 20 extr. 2) ein gewisser König zu Alba, Liv. I, 3. Ovid. Met. XIIII, 614. Ovid. Fast. II, 389. Varr. L. L. IIII, 5 extr. Not. Tibrinus oder Thybrinus, a, um, steht Claudian. Seren. 16. Sidon. Carm. VII, 75.

Tĭbĕrĭŏpŏlis, is, (Τιβεριόπολις, Τιβερίου πόλις) Stadt in Großphrygien, Ptolem. und Socrat. Hist. eccl. VII, 46.

Tĭbĕris, is, *m.* und contr. Tibris, is, oder, wie die Gelehrten oft drucken lassen, Tybris oder Thybris, dann ist der Genitivus ĭdis, *m.* 1) die Tiber, der Tiberfluß bey Rom, der auf dem Apenninischen Gebirge in Etrurien entspringt und ins Etrurische Meer fließt. Tiberis steht bey den Prosaikern, z. E. fugeret ad Tiberim, Cic. Mil. 15 extr.: trans Tiberim, Cic. Attic. XII, 19: Pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula, quem nunc Tiberim vocant, finis esset, Liv. I, 3 med.: Supra ripas Tiberis effusus, Ibid. 5, und öfter, z. E. Ibid. 7. V, 13 etc.: auch bey Dichtern, z. E. Tuscus Tiberis, Virg. Georg. I, 599, weil sie in Etrurien entspringt: flavus Tiberis, Horat. Od. II, 3, 18 und öfter, z. E. Ibid. Sat. II, 1, 8. II, 3, 292: Thybris (Tybr.) steht bey Dichtern, z. E. Thybris, Virg. Aen. II, 782: Thybrim, Virg. Aen. III, 500 Edit. Heyn.: Thybridis, Ibid. und Ovid. Met. XV, 432, oder Tybridis, Lucan. VI, 810 Edit. Cort.: Thybride, Claudian. in Eutrop. II, 127: Vocat. Thybri (Tybri), Ovid. Fast. III, 524. VI, 714. Not. Plinius H. N. III, 5 ante med. sect. 4 sagt, die Tiber (Tiberis) habe vorher Tybris und vorher Albula geheißen: so auch der Tiberfluß als Gottheit, der Tibergott, Virg. Aen. VIII, 72, o Thybri. 2) Thybris (Tybris) ein König in Italien, oder (nach Servius) in Etrurien (der vielleicht auch Tiberinus heißt), von dem die Tiber, die vorher Albula geheißen, ihren Namen bekommen, nach Virg. Aen. VIII, 330, cf. Liv. I, 3, welcher die Reihe der Könige zu Alba anführt, und fortfährt: Capeto (ortus est) Tiberinus (rex Albae), qui in traiectu Albulae amnis submersus, celebre ad posteros nomen flumini dedit. Not. Tybris oder Thybris adjective, z. E. Tybridas undas, Ovid. Her. VII, 145 Edit. Burmann. Andre Editt. haben Tybridis.

Tĭbĕrĭus, i, (Τιβέριος) ein Römischer Vorname, wird insgemein Ti. oder Tib. geschrieben, z. E. Ti. Gracchus: bekannt ist der zweyte Kaiser Tiberius Nero, der schlechthin Tiberius heißt, ein Sohn der Livia, und Stiefsohn des K. Augustus. Sein Leben hat Suetonius beschrieben: daher Forum Tiberii, eine Stadt in der Schweiz,

Schweiz, im itzigen Canton Zürch, Ptolem. Not. steht auch adjective, Tiberius, a, um, Tiberisch, *i. e.* vom K. Tiberius benannt ꝛc., z. E. marmor, z. E. Marmor Augustum ac deinde Tiberium in Aegypto Augusti ac Tiberii primum principatu reperta, Plin. H. N. XXXVI, 7 in. sect. 11.

Tĭbĭa, ae, *f.* 1) das Schienbein, z. E. Respondi, posse fieri, ut genu esset aut tibia aut talus, ubi ille iugulum putaret, Plin. Epist. I, 20 post med. §. 15: concidit casu gravi, et sinistram fregit tibiam, Phaedr. V, 7, 7; insbesondere der vordere Knochen (oder Röhre) desselben oder des Unterschenkels (cruris), da der hintere sura heißt, z. E. alterum (os) a priore parte positum, cui tibiae nomen est, longius et in superiore parte plenius etc., Cels. VIII, 1 prope fin.: ut cum latum os scapularum ab humero recedit, et in brachio, radius a cubito; et in crure, tibia a sura, Ibid. 11 init.: daher 2) eine gerade ausgehende Pfeife (weil sie anfangs beinern waren), nach unsrer Art Flöte, Pfeife, Hautbois, z. E. canere tibiis, Quintil. I, 10 ante med. §. 14, oder cantare, Nep. in praefat. *i. e.* darauf spielen, blasen: cantus tibiarum, quae praeclusis, quibus clarescunt, foraminibus, recto modo exitu graviorem spiritum reddunt, Quintil. I, 11, 7: carmina cantare tibiis, Nep. Epam. 2: tibiae inflatae, Cic. Brut. 51: tibiae modulatae canentes, Cic. Nat. D. II, 8: longa, Ovid. Fast. VI, 698: tibia digitis pulsata canentum, Lucret. IIII, 589: age tibicen, refer ad labias tibias, Plaut. Stich. V, 4, 41: Tibia funeribus convenit ista meis, Ovid. Trist. V, 1, 48: cantus tibiae, Horat. Od. III, 7, 30: Tibia non, ut nunc, orichalco iuncta, tubaeque aemula, sed tenuis simplexque foramine pauco cet., Horat. Art. 201: Berecyntia, Ibid. Od. III, 19, 18. Nor. Die Phrygische hatte unten eine Krümmung, z. E. Phrygio tibia curva sono, Tibull. II, 1, 86: tibia curva, Virg. Aen. XI, 737. Diese tibiae waren gebräuchlich auf dem Theater, beym Gottesdienste, besonders der Cybele, bey Leichen, Hochzeiten ꝛc., wie aus den angeführten Stellen zum Theil erhellt, s. Ovid. Fast. VI, 657 seqq., aber nicht im Kriege der Römer. Auch vom Gottesdienste der Cybele steht tibia Virg. Aen. VIIII, 618, wo es heißt biforem dat tibia cantum. Es werden auch zuweilen erwähnt tibiae dextrae, und sinistae, pares und impares; was das sey, wissen wir nicht recht, weil es uns die Alten nicht gesagt haben. Tibiae dextrae sollen einen tiefern Ton von sich gegeben haben, und sinistrae einen höhern: aber warum heißen sie dextrae, sinistrae? Vielleicht ist dextra das, was wir die erste Flöte nennen, sinistra, die zweyte *i. e.* die jene begleitet: daher sagt Varro R. R. I, 2, 15, dextra tibia alia quam sinistra, ita ut tamen sit quodammodo coniuncta, quod est altera eiusdem carminis modorum incentiva, altera succentiva; und sagt Plinius H. N. XVI, 36 prope fin. sect. 66, wo er vom Rohre (arundo) und zugleich von den tibiis redet, die dextra werde aus den obern Theilen des Rohrs, die sinistra aus den untern verfertiget; seine Worte sind unter andern: canere tibiae ipsae docendae, comprimentibus se ligulis —: et (persuasum erat), quae radicem antecesserat, laevae tibiae convenire, quae cacumen, dextrae: — nunc sacrificae Tuscorum e buxo, ludicrae (tibiae) vero loto, ossibusque asininis et argento fiunt. Was pares sind, weis ich nicht gewiß. Einige sagen, die gleiche Anzahl der Löcher haben. Es kann seyn. Andre sagen, die durch einen Athem geblasen wurden; s. Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 618 et Interpr. ad Terent. Andr. vorn über dem Titel ꝛc. Ferner gab es tibias praecentorias, vascas, puellatorias cet., Solin. 5 (11) post med.: apertae tibiae, wo alle Löcher offen sind: daher sprichwörtlich apertis, ut aiunt, tibiis dicere, Quintil. XI, 3 ante med. §. 50, *i. e.* elatiore voce. Not. a) tibia statt ein Lied zur Flöte, Horat. Od. I, 12, 2, Quem heroa lyra vel tibia sumis celebrare? b) tibia gen. mascul., z. E. quaero meas lubidines ad tibias bilingos, Varr. ap. Non. 3 n. 256, wo nicht etwa bilingues zu lesen.

Tĭbĭālis, e, (von tibia) 1) das Schienbein betreffend, dahin gehörig: daher Tibialis, scil. vincula, oder tegumenta, Binden um das Schienbein, der Wärme wegen, nach unserer Art Strümpfe, Sueton. Aug. 82: so auch tibiale, Paul. in Pandect. XXXXVIIII, 16, 14, si miles tibiale vel humerale alienavit cet., *i. e.* vielleicht Strumpf oder Stiefel. 2) die Pfeife oder Flöte betreffend, dahin gehörig, Pfeifen- z. E. Pfeifenrohr *i. e.* Rohr, woraus Pfeifen oder Flöten gemacht werden, z. E. Tertia arundo est tibialis calami, quem auleticon (αὐλητικὸν) dicebant, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66, Pfeifenrohr *i. e.* tauglich Pfeifen daraus zu machen: dare ravulos choraulas, quibus aura tibialis, Sidon. Epist. VIIII, 13 in carm. 2 post med.

Tĭbĭārĭus, a, um, (von tibia) mit Flöten oder Pfeifen sich beschäftigend, dahin gehörig, Pfeifen- oder Flötenz. E. Pfeifenmacher, Flötenmacher, Pfeifenhändler, Flötenhändler ꝛc.: daher tibiarius, scil. artifex, Inscript. ap. Murator.

Murator. p. 949 n. 1, *i. e.* ein Flötenmacher, Pfeifenmacher.

TIBIĀTIM, Adv. (von tibia) lieſt Scaliger im Titinnius ap. Feſt. in Mulleos, *i. e.* bis ans Schienbein. Die Worte ſind im Feſtus: mulleis, quos tibiatis in calceos, dafür lieſt Scaliger quos tibiatim calceas.

TĪBĪCEN, ĭnis, *m.* (ſtatt tibiicen, von tibia und cano) 1) i. q. tibia canens, der auf der Pfeife oder Flöte bläſt, ein Pfeifer, Flötenſpieler, Hautboiſt, z. E. simul inflavit tibicen, Cic. Acad. IIII, 27: inflatu tibicinis, Ibid. 7: honoratorum virorum laudes cantu ad tibicinem proſequi, Cic. Leg. II, 24: immolare hoſtias maiores ad praeconem et ad tibicinem, Cic. Agr. II, 34: Atqui C. Atinius patrum memoria bona Q. Metelli — conſecravit, foculo poſito in Roſtris adhibitoque tibicine, Cic. Dom. 47 med.: Vidimus certis precationibus obſecraſſe ſummos magiſtratus, et, ne quid verborum praetereatur, — de ſcripto praeire aliquem —; tibicinem canere, ne quid aliud exaudiatur, Plin. H. N. XXVIII, 2 in. ſect. 3: funus celebrare innumeris exſequiis praecedente tibicine, Ibid. X, 43 ante med. ſect. 60: Honoratorum virorum laudes in concione memorentur, easque etiam cantus ad tibicinem proſequatur, Cic. Legg. II, 24 extr. e legg. XII Tab.: tibicines inter exercitum (Lacedaemoniorum) poſiti canere inceptabant, Gell. I, 11 poſt init.: Viperarum morſibus tibicinem ſcite modulateque adhibitum mederi, Ibid. IIII, 13: doch haben andre Edd., z. E. Gronov., Longol. etc. tibicinium: ſi modulis lenibus tibicen incinat, minui dolores, Ibid.: Tibicines, quia prohibiti erant in aede Iovis veſci, quod traditum antiquitus erat, aegre paſſi, Tibur — abierunt, ut nemo in urbe eſſet, qui ſacrificiis praecineret, Liv. VIIII, 30: age tibicen, refer ad labia tibias, Plaut. Stich. V, 4, 41: quemadmodum tibicen ſine tibiis canere non poſſit, Cic. Orat. II, 83 in.: luxuriem addidit arti Tibicen traxitque vagus per pulpita veſtem, Horat. Art. 215: collegium tibicinum, Valer. Max. II, 5 ſect. 4. Inſcript. ap. Gruter. p. 175 n. 10. Not. Cicero ſagt Mur. 12 ſpöttiſch vom Juriſten, der dem Kläger die Formeln, und dem Beklagten ſeine Exception dagegen vorbetet: Tranſit idem Iurisconſultus tibicinis latini modo cet., weil der Flötenſpieler auf der Scene den Schauſpielern beſonders in den ſogenannten Monologen (*i. e.* wenn ſie allein reden) mit der Flöte accompagniert, folglich ihnen gleichſam den Ton einhilft. Not. tibicines werden erwähnt Liv. I, 43, cornices tibicinesque, beym römiſchen Heere, wo vermuthlich tubicines zu leſen, wie Liv. II, 64 extr., wo ebenfalls ſtehen cornices tubicinesque. 2) Pfeiler, Stütze, z. E. eines Hauſes, z. E. Haec modo verrebat ſtantem tibicine villam, Ovid. Faſt. IIII, 695: Nos urbem columus tenui tibicine fultam Magna parte ſui, Iuvenal. III, 193: daher tropiſch', tibicen coeli, vom Atlas, der den Himmel tragen ſoll, z. E. aut poſt Atlantem, baiulum, tibicinem illum ac deſtinam caeli, Arnob. II poſt med. p. 116 Harald. (Al. p. 92). Woher dieſe Bedeutung komme, weis ich nicht. Vielleicht gab man den männlichen Bildſäulen in der Architectur, die die Sparrenköpfe oder das Karnies trugen, zuweilen die Geſtalt der Flötenſpieler, mit Bausbacken ꝛc.

TĪBĪCĪNA, ae, *f.* (Femin. von tibicen) Flötenſpielerinn, Martial. XIIII, 64, 1. Terent. Ad. V, 7, 7 und 9. Plaut. Merc. I, 2, 15. Plaut. Stich. IIII, 1, 54. Ovid. Faſt. VI, 687. Iuvenal. II, 90: feminas tibicinas in exercitu habuit, Gell. I, 11 ante med.

TĪBĪCĪNĬUM, i, *n.* (von tibicen) das Flötenſpielen, z. E. artificium tibicinii, Apul. Flor. I ante med. p. 341, 28 Elmenh.: cum eſſet in tibicinio nobilis, Ibid. p. 342, 20 Elmenh.: Viperarum morſibus tibicinium ſcite modulateque adhibitum mederi, refert Democriti liber, Call. IIII, 13 Ed. Gronov. et Longol., wo ältre Edd. tibicinem haben: per tibicinia Laconica, Ibid. I, 11 poſt med.

TĪBĪCĪNO, are, (von tibicen) i. q. tibicinem eſſe, 1) auf der Flöte ſpielen, z. E. ordo cantantium aut citharizantium, Fulgent. Mythol. III, 9 ante med., wo Ed. Munker. tibizantium hat; doch hält er tibicinantium, das in ſechs Edd. ſteht, für richtiger. 2) ſtützen, z. E. Certe enim domus animae caro eſt, et inquilinus carnis anima: deſiderabit itaque inquilinus ex cauſa et neceſſitate huius nominis profutura domui toto inquilinatus ſui tempore, non ut ipſe ſubſtruendus, nec ut ipſe gloriandus, nec ut ipſe tibicinandus, ſed tantummodo continendus, Tertull. de anim. 38 poſt med.

TIBIGA, ae, Stadt in Numidien; kommt vielleicht nicht vor, ſondern Thigiba; aber Tibigenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4, iſt dieſe Stadt, ſ. Thigiba.

TIBILIS, is, Stadt in Numidien, Auguſtin. Epiſt. 128 in.; heißt auch Thibilis: daher Tibilitanus, a, um, z. E. aquae Tibilitanae, Ibid. Civ. D. XXII, 8, oder Thibilitanae, Tab. Peuting.

TIBINUS,

Tibĭnus, a, um, (von tibia) von der Flöte oder Pfeife, die Flöte oder Pfeife betreffend, dahin gehörig, der Flöte, der Pfeife, oder Pfeife- oder Flöten-, z. E. Pfeifentöne, Flötentöne ꝛc., z. E. modi, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 251, und cap. 1 n. 246.

Tibiscus, i, *m.* ein Fluß in Dacien, heutiges Tages Theis, bekannter Fluß in Hungarn, Ptolem.: heißt auch Tibiſſus, Inſcript. ap. Gruter. p. 448 n. 3, und Pathiſſus, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 25.

Tibisis, is, *m.* ein Fluß in Scythien: daher Tibiſēnus, a, um, z. E. oſtia, Valer. Flacc. VI, 50.

Tibissus, ſ. Tibiſcus.

Tibricŏla, ae, *m.* und *f.* (von Tiberis und colo, ſtatt colens ad Tiberim) der (die) an der Tiber wohnt, z. E. Paſcit item ſanctis Tibricolas dapibus, Prudent. Periſteph. XI (Al. IIII) de Hippol. 174.

Tibrinus, a, um, ſ. Tiberinus.

Tibris, ſ. Tiberis.

Tĭbullus, Albius Tibullus ein Dichter zur Zeit des Horatius, Ovidius ꝛc.; von ihm haben wir vier Bücher Elegien, Quintil. X, 1 poſt med. §. 39. Velleï. II, 36. Tibull. III, 13, 13. Ovid. Am. I, 15, 28. III, 9, 15 ſeqq. Auch ſteht ein Brief an ihn vom Horatius in Horat. Epiſt. I. 4.

Tibŭlus, i, *f.* eine Art der Fichte, Plin. H. N. XVI, 10 ante med. ſect. 17

Tĭbur, ŭris, *n.* eine Stadt in Latium, am Fluſſe Anio, itzt Tivoli; ſoll von des berühmten Amphiaraus Sohne Catillus oder Catilus (Horat. Od. I, 18, 2. Sil. VIII, 365, oder vom Tiburtus, dem Bruder des Catillus (Virg. Aen. VII, 671. Plin. H. N. XVI, 44 ante med. ſect. 57 in welcher letztern Stelle auch geſagt wird, daß er des Amphiaraus Sohn geweſen erbaut und benannt worden ſeyn; vermuthlich haben ſie beyde Theil daran gehabt. In ihrer Nähe hatte Horatius ein Landgut. Sie kommt überall vor, z. E. Liv. VII, 11. VIIII, 30. Horat. Od. IIII, 3 10: udum, Ibid. III, 29, 6, oder uvidum, Ibid. IIII, 2, 30: ſupinum, Ibid. III, 4, 23: ſuperbum, Virg. Aen. VII, 630: Herculeum, Martial. I, 13, 1. IIII, 62, 1, weil Hercules da beſonders verehrt wurde: gelidum, *i. e.* kühl, bey Sommertagen, Ibid. IIII, 64, 32: ſo auch gelidas Tiburis arces, Ibid. I, 13, 1: mite ſolum Tiburis, Horat. Od. I, 18, 2: daher kommen 1) Tiburs oder Tiburtis, e, dahin gehörig, in oder aus Tibur, Tiburiſch, z. E. populus Tiburs, Liv. VIII, 12: via Tiburte, Horat. Sat. I, 6, 108: hoſtem Tiburtem, Liv. VII, 11: in mediocri terra, ut in Tiburti, Varr. R. R. I, 9 extr., ſcil. terra; doch kann man es auch abſolute verſtehen im Tiburtiſchen, oder auch agro, rure, verſtehen. Tiburtes Fauni, Stat. Sylv. I, 3, 99: Tiburtia poma, Horat. Sat. II, 4, 70: moenia, Virg. Aen. VII, 670: e bibliotheca Tiburti, Gell. XVIIII, 5: in Tiburte (Accuſ.) rus conceſſeramus hominis amici divitis, Gell. XVIIII, 5 in.: Tiburtes die Einwohner, Liv. VII, 11 und 18. Virg. Aen. XI, 757. Tacit. Ann. XIIII, 12 Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17: der Genitiv Plur. heißt Tiburtum, Virg. et Tacit. loc. cit., und Tiburtium, Frontin. de aquaeduct. artic. 6 und 66: Auch heißt Tiburs (neutr.), das Tiburtiſche *i. e.* das Tiburtiſche Gebieth, die Gegend um Tibur, z. E. villam in Tiburte habes, Glaucia ap. Cic. Orat. II, 65 extr., wo ſich auch rure verſtehen läßt: eſſe (illum) in Tiburti, Cic. Attic. VIII, 14 extr., *i. e.* im Tiburtiſchen, wo ein Landgut verſtanden wird, folglich rure oder praedio ſich verſtehen läßt: ſo auch terra, ut in Tiburti, Varr., ſ. vorher. 2) Tiburtinus, a, um, iſt eben ſo viel als Tiburs, z. E. terra, Propert. IIII, 7, 85: oves, Martial. VII, 79, 12: Diana, Ibid. IIII, 27, 1: colles, Ibid. IIII, 12, 1: ficus, Plin. H. N. XV, 18 poſt init. ſect. 19: calix Tiburtinus *i. e.* fictilis Tibure factus, Senec. Epiſt. 119 poſt init.: frigora, Martial. IIII, 57, 10: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 6 poſt init. ſect. 5 und cap. 22 poſt init. ſect. 48; dieſe Steinart war gut zum Bauen, ſchützte gegen die Feuchtigkeit und ſonſtige Witterung, nur nicht gegen das Feuer, nach Plin., cf. Vitruv. II, 7 poſt init.: auch brannte man Kalk daraus, Pallad. I, 10: daher lapicidinae, Vitruv. II, 7 poſt init. *i. e.* Steinbrüche bey Tibur: pila, Martial. V, 23, 3, ein gewiſſer Ort in Rom, vielleicht eine Säule aus Steinen von Tibur ꝛc., oder weil da der Marktplatz war, wo die Einwohner aus Tibur ihre Waaren feil hatten ꝛc.: via, Plin. Epiſt. VII, 29, *i. e.* die Straße von Rom nach Tibur: daher Tiburtinum, ſcil. praedium, ein Landgut daſelbſt, Cic. Phil. V, 7. 3) Tiburnus, a, um, (ſtatt Tiburtinus) in, bey, oder aus Tibur, Tiburiſch, z. E. Anio Tiburne, Propert. III, 22 (21), 23, *i. e.* bey Tibur fließend: daher Tiburnus vielleicht ein Einwohner in Tibur, Stat. Sylv. I, 3, 74: illa recubat Tiburnus in umbra: wo nicht etwa der als Gott verehrte Stifter der Stadt, ſonſt Tiburtus genannt, verſtanden wird; auch iſt vielleicht Tiburnus einer der Erbauer der Stadt Tibur, oder den die Einwohner als ihren Urheber verehrten, z. E. lucus

cus Tiburni, bey Tibur *i. e.* dem Tiburnus (Tiburtus) heilig, Horat. Od. 1, 7, 13, sonst Tiburtus genannt, s. oben: so auch Tiburnique manus, Virg. Aen. XI, 519 *i. e.* copiae Tiburtinae, Truppen der Stadt Tibur.

Tiburs, tis, Tiburtinus, a, um, s. Tibur.

Tiburtus, i, soll der Erbauer der Stadt Tibur seyn, Virg. VII, 671. Plin. H. N. XVI, 44 ante med. sect. 87, sonst auch Tiburnus genannt, s. Tibur.

Ticelia, ae, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Ticer, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, nach Gallien zu, Mela II, 6, heutiges Tages Ter. Im Plinius H. N. III, 3 ante med. sect. 4 heißt er Tichis, wie Hardouin bemerkt, s. Tichis.

Tichasa, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Tichis, is, 1) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., der von den Gränzen Galliens von den Pyrenäen kommt, und in das mittelländische Meer fließt, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: heißt auch Ticer, Mela II, 6, heutiges Tages Ter; s. Ticer. 2) ein Fluß in Gallien, s. Tecum.

Tichium, i, (Τίχιον) eine Stadt in Aetolien, Thucyd. III, 96: cf. Tichius.

Tichius, unis, einer von den Gipfeln des Berges Oeta, und vermuthlich zugleich ein Castell, den Aetoliern gehörig, Liv. XXXVI, 16, 17 und 19: cf. Tichium. welche Stadt vermuthlich in der Gegend gewesen.

Tichŏbātes, ae, *m.* (τειχοβάτης) der auf der Mauer geht, Mauerläufer, z. E. Nam et neurobates, qui velut in ventris cothurnatus ferretur, exhibuit, et tichobates, qui per parietem urso eluso cucurrit, et ursum mimum agentes, Vopisc. in Carin. 19.

Ticida (Ticidas), ae, ein Dichter, der auch, wie Ovidius, Liebesgedichte geschrieben, zugleich ein Liebhaber der verkappten Perilla (eigentlich Metella) war, Ovid. Trist. II, 433. Sueton. in Grammat. 11. Apul. in Apolog. ante med. p. 279, 26 Elmenh.: it. C. Ticida, ein römischer Ritter von der Partey des Jul. Cäsar, Auct. B. Afric. 44 und 46: ist vermuthlich einerley Person.

Ticinensis, s. Ticinum.

Ticinius, a, um, z. E. ebrios et ticinios, non vinolentos, sed expletos qualibet re possumus dicere, Non. cap. 6 n. 22.

Ticīnum, i, *n.* eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, itzt Pavia, und Ticinus, i, *m.* ein Fluß dabey, itzt Tessino (Tesin, Ticino), bey welchem Hannibal die Römer schlug. Die Stadt steht Plin. H. N. III, 17 sect. 21. Tacit. Ann. III, 5. Tacit. Hist. II, 17 und 68. Der Fluß steht Liv. V, 34. XXI, 39, 45 und 47. Plin. H. N. II, 103 in. sect. 106. III, 16 post init. sect. 20. Sil. IIII, 81 und 82. VII, 31. Claudian. de VI. consul. Honor. 195, wo überall die erste Sylbe lang steht; doch steht sie kurz Sidon. Carm. VII, 552: der Fluß kann auch Ticinum (scil. flumen) heißen. Die Stadt ist in dem Mittelalter Papia genannt worden, woher Pavie entstanden, z. E. Mediolanum et Ticinus (statt Ticinum), quae alio nomine Papia adpellatur, Paul. Diac. in Langob. II, 15: Daher 1) Ticinensis, e, dahin gehörig, z. E. campi, Aurel. Vict. in Epit. 35. 2) Ticīnus, a, um, i. q. Ticinensis, z. E. fluenta, Sil. XII, 548.

Tīfāta, orum, 1) ein Berg bey Capua in Campanien, aus mehrern Hügeln bestehend, Liv. VII, 29. XXVI, 5. XXXII, 7. Sil. XII, 487: daher Tifatinus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, z. E. Iovis Tifatini (scil. aedes) Tab. Peutinger. 2) eine Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, wo Tifata unter den Städten Latiums steht.

Tifernas, tis, s. Tifernum.

Tifernum, i, *n.* so heißen drey Städte, a) zwey in Umbrien, wovon die eine an der Tiber liegt, und Tifernum Tiberinum heißt Plin. Epist. IIII, 1), auch Tiferna Tiberina, Inscript. ap. Holsten.; die andre liegt am Flusse Metaurus, und heißt daher Tifernum Metaurense. b) die dritte liegt im Samnitischen Gebiete oben bey den Frentanern am Berge Tifernus; sie steht Liv. VIIII, 44, X, 14. Der Berg Tifernus steht Liv. X, 30. Auch ist ein Fluß Tifernus daselbst, z. E. Tifernum amnem, Mela II, 4; auch steht der Fluß Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16 und cap. 12 in. sect. 17. Daher ist dieß Wort wohl eigentlich ein Adjectivum, Tifernus (statt Tiferinus), a, um, z. E. mons Tifernus, amnis Tifernus: also auch Tifernum, scil. oppidum. Daher Tifernas, atis, aus oder in Tifernum: daher Tifernates, die Einwohner, z. E. Tifernates cognomine Tiberini et alii Metaurenses, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19.

Tifernus, s. Tifernum.

Tigava, ae, Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.; heißt auch Tigavae, arum, Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1.

Tigallinus, auch Tigillinus, i, eigentlich Sophonius Tigellinus (Tigill.), Liebling des K. Nero und Praefectus praetorio, Tacit. Ann. XII, 48 — 57. Sueton. Galb. 15: Iuvenal. I, 155: tödtet sich selbst, Tacit. Hist. I, 72.

Tigellius, i, Tigellius Hermogenes, ein gewisser Musicus und Sänger, aus Sardinien gebürtig, beym Cäsar und Augustus beliebt, Horat. Sat. I, 2, 3. I, 3, 4 cet. Cic. ad Diverſ. VII, 24. Cic. Attic. XIII, 49.

Tigensis, e, z. E. oppidum Tigense, eine Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, hat vielleicht Tiga oder Tigis geheißen; wo nicht etwa Tigisense zu lesen, da es dann die Stadt Tigisis wäre.

Tigillinus, i, s. Tigellinus.

Tĭgillum, i, n. (Deminut. von tignum) ein Balken, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Balken, z. E. tigillo, Liv. I, 26. Catull. LXVI (LXVII), 39. Iuvenal. VII, 45: Illi compositis primum docuere tigillis Exiguam viridi fronde operire domum (Al. casam), Tibull. II, 1, 39: dedit parvum tigillum, Phaedr. I, 2, 14: tigillo, quod feneſtrae subditum prominebat, Apul. Met. I post med. p. 109, 24 Elmenh.: sororium tigillum, Liv. I, 26, und Fest., *i. e.* der Balken, unter dem Horatius, als Mörder seiner Schwester, durchkriechen mußte. s. Liv. und Fest. Not. clamat continuo, suam rem periisse seque eradicarier, de suo tigillo fumus si qua exit foras, Plaut. Aul. II, 4, 21, ist vielleicht das Dach, Schornstein, Haus ꝛc. Not. Der Nominativ kann zum Theil auch tigillus seyn.

Tĭgillus, i, heißt Jupiter, weil er die Welt wie einen Balken zusammenhält, Augustin. Civ. D. VII, 11.

Tigis, eine Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.; heißt auch Tigisi, Anton. Itiner.

Tigisis, Stadt in Numidien: daher Tigisitanus, a, um, Augustin. Epist. 68.

Tignārĭus, a, um, (von tignum) Balken oder Bauholz betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. faber tignarius, Cic. Brut. 73, *i. e.* Zimmermann: Fabros tignarios dicimus non eos duntaxat, qui tigna dolant, sed omnes, qui aedificant, Cai. in Pandect. L, 16, 235 Ed. Haloand., wo Ed. Torrent. dolarent — aedificarent hat. Collegium fabr. tignariorum dendrophororum, Inscript. ap. Gruter. p. 194 n. 2 Auch findet man tignuarius, z. E. Collegium fabrorum tignuariorum Ostiensium, Ibid. p. 360 n. 2; so auch Ibid. p. 435 n. 8.

Tignuarius, a, um, s. Tignarius.

Tignum, i, n. auch zuweilen tignus, m. (von tego nach Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 3, 1) ein Balken oder ein Stück Bauholz, z. E. duo tigna, Caes. B. C. II, 9: supraque ea tigna transverſes trabes iniecerunt, Ibid.: tigna bina, Ibid. IIII, 17: instravit pulpita tignis, Horat. Art. 279: tigna cava *i. e.* naves, Propert. IIII, 6, 50: tigna trabesque, Lucret. II, 102. VI, 240: rudere tigna, Ibid. V, 1266: Tigni adpellatione in lege XII tabularum omne genus materiae, ex qua aedificia constant, significatur, Cai. in Pandect. L, 16, 62: eben das sagt Ulpianus Ibid. XXXXVII, 3, 1, und setzt dazu, Einige sprächen, das auch Dachziegeln, Steine, Kalk, Sand ꝛc., darunter begriffen werde, seine eignen Worte sind: Tigni autem adpellatione continetur omnis materia, ex qua aedificium constet, vineaeque necessaria. Unde quidam aiunt tegulam quoque et lapidem et testam cereraque, si quae aedificiis sunt utilia; tigna enim a *tegendo* dicta sunt: hoc amplius et calcem et arenam tignorum adpellatione contineri: furca levat illè bicorni Sordida terga suis nigro pendentia tigno, Ovid. Met. VIII, 648. Not. Tignus, Mascul., steht Liv. XXXXIIII, 5, transversi incumbentes tigni.

Tigrāna, ae, Stadt in Medien, Ptolem.

Tigrānes, is, König in Großarmenien, Schwiegersohn und Bundesgenosse des Pontischen Königs Mithridates, ward vom Lucullus besiegt, Cic. Manil. 2. Cic. Sext. 27. Sein Sohn Tigranes ward vom Pompejus nach Rom gebracht und ins Gefängniß gelegt, aber vom Clodius herausgelassen, Cic. Attic. III, 8 post med: daher Tigranocerta, ae, *f.* eine Stadt in Großarmenien, vom Tigranes im Mithridatischen Kriege erbaut (auf deutsch Stadt des Tigranes, Tigranstadt, weil certa i. q. urbs ist), Plin. H. N. VI, 9 med. sect. 10; auch hat man Tigranocerta, orum, Tacit. Ann. XV, 4 und 5.

Tigranocerta, s. Tigranes.

Tigrĭfer, a, um, (von tigris und fero) *i. e.* tigres ferens, Tiger tragend, z. E. tigriferi arva Niphatis, Sidon. Carm. II, 24.

Tigrīnus, a, um, (von tigris) von Tigern, daher getigert *i. e.* buntfleckig, z. E. Tische ꝛc., z. E. illud tigrinum adpellatur, Plin. H. N. XIII, 15.

Tigris, is und ĭdis, eigentlich ein Pfeil, in der Medischen, Persischen, und Armenischen Sprache, Varr. L. L. IIII, 20. Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31. Curt. IIII,

IIII, 9, 16: daher wegen der Geschwindigkeit, 1) *m.* und *f.* der Tiger oder das Tigerthier, ein bekanntes schnelles, buntes und grausames, Thier, z. E. Tigris, qui est varius, Varr. L. L. IIII, 20: tigrin mansuefactum, Plin. H. N. VIII, 17 extr. sect. 25: Hyrcanae tigres, Virg. Aen. IIII, 367: Armenias tigres, Virg. Ecl. V, 29: Caucasseae tigres, Sil. XV, 81: immanem tigrim, Virg. Aen. VIIII, 730: ocior tigride feta, Lucan. V, 405: tum me tigride natam fatebor, Ovid. Met. VII, 32: Tigrin Hyrcani et Indi ferunt, Plin. H. N. VIII, 18 in. sect. 25, wo überhaupt von diesen Thieren gehandelt wird: cf. Solin. 17 (27). Mela III, 5 post med.: saevas tigridas insula habet, Ovid. Her. X, 86: tigride asperior, Horat. Od. I, 23, 9: tigrides pascere, Ibid. III, 27, 56: Dictus ob hoc (Orpheus) lenire tigres rabidosque leones, Horat. Art. 393. Not. a) Tiger ziehen des Bacchus Wagen, Ovid. Am. I, 2, 48. Virg. Aen. VI, 806. Horat. Od. III, 3, 13. b) tigris inanis, Stat. Theb. VI, 719, und bloß tigris, Ibid. VIIII, 686. Claudian. Proserp. I, 18, *i. e.* ein Tigerfell, Tigerhaut. c) auch der Name eines Hundes weiblichen Geschlechtes, z. E. vel femina (canis), ut sunt — Latina, *lupa*, *cerva*, *tigris*, Colum. VII, 12 prope fin.: auch heißt ein Jagdhund so, z. E. des Actäon, Hygin. fab. 181. Ovid. Met. III, 217: auch ein Schiff, Virg. Aen. X, 166. 2) Masculi. der Tiger oder Tigerfluß, ein schneller Fluß in Asien, der in Armenien entspringt, Assyrien und Mesopotamien trennt, sich endlich mit dem Euphrat vereinigt, und so in den Persischen Meerbusen fällt, Plin. H. N. VI, 27 sect. 31, wo davon gehandelt wird: cf. Mela III, 8: Tigri Ablat., Plin. Ibid., und Dativ., Ibid. und Curt. IIII, 9, 16: Genit. Tigridis, Lucan. VIII, 370: Accusat. Tigrin, Ibid. III, 261 VIII, 214: Ablat. Tigride, Ibid. III, 256. Not. Hier ists allezeit Masculi., z. E. rapidus Tigris, Horat. Od. IIII, 14, 46: rapido Tigride, Lucan. III, 256: securum Tigrin, Ibid. VIII, 214. Die erste Sylbe steht lang, aber auch kurz, z. E. als Thier, Horat. Art. 393. Manil. IIII, 804. V, 707; als Fluß, Horat. Od. IIII, 14 46.

Tigulĭa, ae, Stadt in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7. Daher Tigulii, die Einwohner: daher Segesta Tiguliorum, Ibid., eine Stadt daselbst am Seeufer, heutiges Tages Sestri di Levante genannt, wie man glaubt.

Tigurīnus, a, um, Zürchisch, z. E. pagus Tigurinus, Caes. B. G. I, 12, der Canton Zürch in der Schweiz (wie es scheint), vermuthlich von einer Stadt Tigurum, *i. e.* Zürch.

Tilaventus scil. fluvius, oder Tilaventum scil. flumen, ein Fluß im Venetianischen, heutiges Tages Tagliamento, z. E. flumina, Romanum, Tilaventum (Nominat.) maius minusque, Plin. H. N. III, 18 sect. 22: Tilavemptus, Τιλαούεμτος, Ptolem.

Tĭlĭa, ae, *f.* 1) die Linde, z. E. Plin. H. N. XVI, 14 sect. 25 (wo davon gehandelt wird). Virg. Georg. IIII, 141: tiliae pingues, Virg. Georg. IIII, 183: molles, Ovid. Met. X, 92. Not. arbor tilia, Plin. H. N. XXIIII, 8 med. sect. 34, Lindenbaum, wo arbor wegbleiben konnte (wie lapis silex cet.). Not. die Linde soll unter die Bäume gehören, die den Bienen schädlich sind, nach Colum. VIII, 4, 3, wo es heißt: et odorata cedrus. At tilia solae ex omnibus sunt nocentes: taxi repudiantur nach Ed. Gesn. etc.; da aber Andere das Gegentheil sagen, z. E. Virg. Georg. IIII, 141. Plin. H. N. XI, 13 extr. sect. 13, so scheint die Stelle des Columella nicht richtig zu seyn: Ed. Schneider. hat daher: et odorata cedrus, ac tilia: Solae ex omnibus nocentes taxi taxantur. 2) auch heißt der Bast daraus, oder die Bänder (vincula) aus diesem Baste, tiliae nach Plin. H. N. XVI, 14 sect. 25, wo er sagt: Inter corticem ac lignum tenues tunicae multiplici membrana, e quibus vincula, tiliae vocantur: auch der Bast oder die feinere Haut anderer Bäume, z. E. vom Ulmbaum, Corticis (scil. ulmi) interior tilia lepras sedat, Ibid. XXIIII, 8 med. sect. 33: Idem praestant et tiliae corticis (scil. ulmi), Ibid. Ed. Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. cortices haben.

Tĭlĭācĕus, a, um, (von tilia) aus Linden oder Lindenholz, z. E. tabula, Capitol. in Anton. Pio 13.

Tĭlĭāgĭnĕus, a, um, (von tilia) aus Linden oder Lindenholz, z. E. arculae, Colum. XII, 45 (47) post med. §. 5.

Tĭlĭāris, e, (von tilia) aus Lindenholz, z. E. tabula, Coel. Aur. Tard. V, 1 post med.

Tillium oder Tilium, i, Stadt in Sardinien, Ptolem.

Tilogrammum (ostium), eine Mündung des Flusses Ganges in Indien, Ptolem.

Tilox, ein Vorgebirge in Corsica, Ptolem.

Tilphusĭum, i, Stadt in Böotien, Strabo; dabey ist eine Quelle Tilphussa, Strabo e Pindaro, oder Tilphusa, Pausan.

in

in Boeot. 33 oder Tilphuſſa, Apollod. III, 7, 3, aus welcher der Weiſſager Tireſias trank und davon ſtarb (Pauſan. et Apollod.): auch ein Berg Tilphuſius (mons), Pauſan., oder Tilphoſſius, Strabo, wo die Quelle entſpringt.

TILURI PONS, ein Ort oder Stadt in Illyrien, Anton. Itiner.

TIMĀCHI, orum, ein Volk in Möſien, Plin. H. N. III, 26 ſect. 29, ſ. Timachus.

TIMACHUS, oder TIMACUS, i, ein Fluß in Möſien, Plin. H. N. III, 26 ſect. 29, und Ptolem.; auch iſt Timacum eine doppelte Stadt (maius et minus) in Möſien, Tab. Peuting.; auch ſteht Timacum, Ptolem.: daher Timachi die Einwohner, ſ. Timachi.

TIMARA, Stadt in Bithynien, Ptolem.

TIMAEUS, i, (Τίμαιος) 1) ein Geſchichtſchreiber aus Sicilien, zur Zeit des Ptolemaei Lagi und Philadelphi, Cic. Orat. II, 14. Cic. ad Diverſ. V, 12 ante et poſt med. etc. 2) ein gewiſſer Arzt, Celſ. V, 22 n. 7. 3) ein Philoſoph aus Locris (Locri) in Unteritalien, von der Pythagoreiſchen Secte, daher heißt ſo ein Buch des Plato de natura, worin Timäus redend eingeführt wird, und welches Buch Cicero überſetzt hat, wovon wir noch ein Fragment haben, z. E. qui in Timaeo mundum aedificavit Platonis deus, Cic. Tuſc. I, 25 extr., er wird erwähnt z. E. Cic. Fin. V, 29.

TIMAGENES, is, 1) ein beliebter Rhetor zu Rom aus Alexandrien, zur Zeit des Jul. Cäſar, Horat. Epiſt. I, 19, 15. 2) ein Geſchichtſchreiber, Quintil. I, 10, 10. X, 1, 75.

TIMAGENIS INSULA, eine Inſel beym glücklichen Arabien, Ptolem.

TIMAGŌRAS, ae, ein berühmter Maler aus Chalcis, Plin. H. N. XXXV, 9 in ſect. 35.

TIMANDRA, ae, Tochter der Leda und Gemahlinn des Echemus.

TIMANTHES, is, ein vortrefflicher Maler zur Zeit des berühmten Malers Parrhaſius, Plin. H. N. XXXV, 9 extr. und cap. 10 ante med. ſect. XXXVI, 3, 5 und 6. Cic. Brut. 18. Quintil. II, 13, 12.

TIMARCHĪDES, is, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. ſect. XVIIII, 34.

TIMARCHUS, i, ein gewiſſer Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt init. ſect. 19 poſt init.

TIMARĒTE, es, (Τιμαρέτη) Tochter des Malers Micon des jüngern (minoris) und ſelbſt Malerinn, Plin. H. N. XXXV, 9 poſt init. ſect. 35 und cap. 11 prope fin. ſect. XXXX, 43.

TIMARIS, idis, eine gewiſſe Königin, wird angeführt Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 66.

TIMARISTUS, i, ein Schriftſteller oder Arzt, der von Pflanzen geſchrieben zu haben ſcheint, und zwar, wie es ſcheint, in Verſen, Plin. H. N. XXI, 31 poſt med. ſect. 105.

TĬMĀVUS, i, *m.* ein Fluß in Iſtrien oder Venetianiſchen, zwiſchen Aquileja und Trieſte, entſpringt aus neun Quellen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 18 ſect. 22 und cap. 26 med. ſect. 30. Virg. Ecl. VIII, 6. Aen. I, 244 (248). Claudian. de VI conſul. Honor. 197. Sil. XII, 215: heutiges Tages Timavo: macht einen oder mehr Seen, z. E. lacus Timavi, Liv. XXXXI, 1; wo die See nicht ſelbſt auch Timavus heißt. Not. Die Dichter beſchreiben ihn (ob aus Unkunde oder woher?) ſo, als ob er bey Padua (Patavium) fließe, z. E. Virg. Aen. I, 244 (248) etc.: daher nennt Statius, Sylv. IIII, 7 extr., den Livius (aus Padua) Timavi alumnum: ſo ſteht ebenfalls Antenorei unda Timavi, Lucan. VII, 194. Not. 1) auch ſcheint Timavus ein See zu ſeyn, woraus dieſer Fluß entſpringt, z. E. lacus Timavi, Liv., ſ. vorher: daher fons Timavi, Virg. (ſ. vorher), iſt vielleicht dieſer See. 2) adjective, z. E. templum Diomedis Timavum, ἱερὸν τοῦ Διομήδους τὸ Τίμαυον, Strabo.

TĬMĔFACĬO, ēci, actum, 3. (Paſſiv. Timefio, actus ſum), in Furcht ſetzen, erſchrecken, (iſt von timeo und facio) daher timefactus, a, um, z. E. libertas, Cic. Offic. II, 7 med., wo einige Codd. tremefacta haben: religiones timefactae, Lucret. II, 43. Oefter ſcheints nicht vorzukommen.

TIMEFACTUS, ſ. Timefacio.

TĬMĔO, ui, 2. (iſt mit timor verwandt, welches einige von τιμὴ ableiten, aber Voſſ. in Etymol. von δεῖμα oder δειμὸς i. e. metus, timor), 1) mit dem Accuſativ, fürchten, ſich fürchten vor etwas, z. E. perfidiam, Cic. ad Diverſ. I, 5: Quaeque timere libet, pertimuiſſe pudet, Ovid. Her. XVI, 350: caſum proelii, Cic. Divin. II, 55: umbras, Cic. Attic. XV, 20 extr.: fraudem, Ovid. Met. VII, 45: aliquem, z. E. quem tamdiu timuiſſent, Nep. Eum. 11: Catilinam timeri, Cic. Cat. I, 7. Auch von lebloſen Dingen, z. E. caules ſolum pingue et ſatis ſubactum diligunt, argillam et glaream timent, Pallad. in Februar. 24 §. 5. daher timendus, a, um, zu fürchten, furchtbar, ſchrecklich, z. E. aper, Ovid. Her. IIII, 104: urſa, Ibid. Met. XIIII, 256: reges, Horat. Od. III, 1, 5: voce timenda complere nemus, Ibid. Epod. VI, 6:

VI, 9: omnia sunt timenda, Cic. ad Diverſ. I, 5: ſo auch aper timetur, Martial. XIII, 23, 1: mus colono timetur, Ibid. XI, 19, 18. Auch nebſt dem Dativ der Perſon, für die man beſorgt iſt, aliquid alicui, z. E. aegris vini noxiam, z. E. dant (id) aegris, quibus vini noxiam timent, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt init. ſect. XIX, 1: cum furem nemo timeret Caulibus et pomis, ſed aperto viveret horto, Iuvenal. VI, 17: iudex religioſus libentiſſime patronum audit, quem iuſtitiae ſuae non timet *i. e.* ne ſuae iuſtitiae inſidietur, Quintil. IIII, 1 poſt init. §. 9. 2) ohne Accuſativ, fürchten, ſich fürchten, in Furcht ſeyn, z. E. Non temere eſt, quod tu tam times, Terent. Phorm. V, 8, 9: inter ſe timere *i. e.* ſe invicem, Nep. Dion. 4, *i. e.* einer fürchtet ſich vor dem Andern. Die Sache, wegen der man in Furcht iſt, wird verſchieden ausgedruckt, z. E. mit quid, z. E. Iſtic quid agatur magno opere, timeo, Cic. Attic. III, 8 poſt init.: neque enim ei deeſſe volebam, et, quid poſſem, timebam, Cic. Attic. XII, 24: timeo, quidnam — dignum eloqui poſſim, Cic. in Caecil. 13. Mit quo, z. E. Haec quo ſint eruptura, timeo, Cic. Attic. II, 20 poſt med. Mit quemadmodum z. E. haec quemadmotum, explicari poſſint, aut, a te cum explicabuntur, ne impediantur, timeo, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10 extr. Mit quorſum, Terent. And. I, 5, 29. Mit dem Dativ, wenn man aus Liebe zu jemanden oder zu einer Sache für ihn oder für ſie beſorgt iſt, z. E. noſtrae parti timeo, quid cet., Terent. Andr. II, 5, 8, *i. e.* bin in Furcht wegen ꝛc.: ſo auch ſibi timuerant, Caeſ. B. C. III, 27: Syre, tibi timeo male, Terent. Heavt. III, 2, 20: libertati, Salluſt. Iug. 39 (43): urbi timetur, Senec. Med. 885. Mit de, *i. e.* wegen, in Anſehung, z. E. de republica valde timeo, Cic. Attic. VII, 6: de ſuo periculo nihil timebat, Caeſ. B. G. V, 57. Mit pro, z. E. timere pro anima alicuius, Gell. XVIII, 1 ante med. Mit a, *i. e.* in Anſehung, von Seiten, z. E. A quo genere (hominum) ego nunquam timui, Cic. Sull. 20 prope fin. ſtatt des Accuſativs: ſo auch timere a ſuis, von Seiten ꝛc., *i. e.* ſtatt ſuos, Cic. Phil. II, 45: *i. e.* ſich fürchten vor den ꝛc. oder ſie fürchten: Recordamini, quid timuerimus a domeſticis hoſtibus? Ibid. XIIII, 4: Mit ne daß oder es möchte, und mit ut oder ne non, *i. e.* daß nicht oder es möchte nicht, z. E. Metuoque et timeo, ne hoc tandem propalam fiat nimis, Plaut. Mil. IIII, 8, 38, wo metuo oder timeo wegbleiben konnte: hoc timet, ne deſeras ſe, Terent. And. I, 5, 34: ſed timeo, ne non impetrem, Cic. Attic. VIIII, 6 poſt med. Timebat enim, Pompeius ſi adeſſet, ne ferri (lex) non poſſet, Cic. Agr. II, 9 extr.: qui timuit, ne non ſuccederet, Horat. Epiſt. I, 17, 37: Timeo, ut ſuſtineas, Cic. ad Diverſ. XIIII, 2. Auch ſteht der Accuſativ mit dem Infinitiv ſtatt ne, z. E. ni cedenti inſtaturum (eſſe) alterum timuiſſent, Liv. X, 36 init. Auch mit dem Infinitiv, z. E. coenare olus, Horat. Epiſt. I, 5, 2: Timebant priſci findere truncum, Plin. H. N. XVII, 14 poſt init. ſect. 24: adire, Ovid. Pont. III, 1, 119 deſiluiſſe ſaxo ſtatt deſilire, Ibid. Her. XV, 172: nec iurare time, Tibull. I, 4, 17 (21): metuique timent, Senec. Agam. 73: fallere numen, Virg. Aen. VI, 324. Not. Auch läßt es ſich überſetzen, voller Furcht erwarten, z. E. wenn quid, quo, quorſum cet. folgt, z. E. timeo, quorſum hoc adcidat, Terent. And. I, 5, 29: Timeo, quam mox nominer, Plaut. Truc. IIII, 3, 35: hei mihi, quam timeo adventus huius quo impellat patrem! Terent. Phorm. III, 3, 3: Timeo, quid rerum geſſerim, Plaut. Mil. II, 4, 44: iſtic quid agatur, timeo, Cic. ſ. oben: auch läßt ſich mehr von oben hieher ziehen.

Tĭmesco, ĕre, (von timeo), in Furcht gerathen, ſich fürchten, z. E. paria timeſcens, Ammian. XXXI, 4 (12) extr. wo Einige pertimeſcens leſen.

Timēthus (Timethos), i, ein Fluß in Sicilien, der in das Etruriſche Meer fließt, den Aeoliſcher Inſeln gegen über, Ptolem.

Timica, ae, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Timici, eine Stadt in Mauritan. Caeſarienſi, Plin. H. N. V, 2 prope fin. ſect. 1: heißt auch Timice, Τιμίκη, Ptolem. Daher Timicitanus, a, um, z. E. Honoratus Timicitanus, Notit. Africae inter Epiſcop. Mauritan.

Tĭmĭde, Adv. (von timidus, a, um) furchtſam, mit Furchtſamkeit, z. E. Tum ille timide, vel potius verecunde, Facio, inquit, quidem, ſed etc. Cic. Fin. V, 2 extr.: facere, z. E. ne quid abiecte, ne quid timide — faciamus, Cic. Tuſc. II, 23 poſt med.: ſcribere de aliquo, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7: evellere ſignum, Cic. Divin. II, 31: dicere de aliquo, Cic. Sull. 29: ſenex res omnes timide gelideque miniſtrat, Horat. Art. 171: timide deſcendunt, Cic. Quint. 16: timidius agere, Caeſ. B. C. I, 19: timide rogare, Senec. Hippol. 393: timidiſſime dicere aliquid, Quintil. XI, 1 poſt med. §. 77.

Tĭmĭdĭtas, ātis, *f.* (von timidus, a, u) die Furchtſamkeit, Cic. Fin. IIII, 19. Cic. Tuſc. V, 18. Plin. Epiſt. 10 extr.:

ingenua, Cic. Orat. II, 3: cautio et timiditas, Ibid. 74: timiditates, Cic. Mil. 26.

TĬMĬDŬLE, Adv. (von timidulus, a, um, Deminut. von timidus, scheint aber nicht vorzukommen) furchtsam, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, etwas furchtsam, z. E. reptare per balneas, Apulei. Met. IIII ante med. p. 146, 16 Elm.

TĬMĬDUS, a, um, von timeo) voller Furcht furchtsam, z. E. timidi videamur, Cic. Offic. I, 24: timidus in labore militari, Cic. ad Diverſ. VII, 17: timidus ad mortem, Cic. Fin. II, 20: mater timidi flere non ſolet, ein Sprichwort, Nep. Thraſyb. 2: timidus animus, Cic. Offic. III, 32 extr.: navita, z. E. Nil pictis timidus navita puppibus fidit, ſcil. wegen des bevorſtehenden Sturmes, Horat. Od. I, 14, 14: amor, Ovid. Her. XVIII, 172: ſpes, Ibid. XV, 375: pudor, Ibid. Am. I, 5, 8: fides, Ibid. Met. VI, 791: vota, Ibid. Pont. II, 8, 51: preces, Ibid. Triſt. V, 8, 28: manus, Ibid. I, 228: navis, Ibid. Faſt. I, 4: timido curſu fugere, Ibid. Met. I, 525: timidiſſimo Phineu, Ibid. V, 224: timidiores, Hirt. B. G. VIII, 13: timidiſſima turba columbae, Ovid. Art. I, 117. Not. Mit dem Infinitiv und auch Genitiv, a) Infinitiv, z. E. perire, Horat. Od. IIII, 9, 52: mori, Ibid. III, 19, 2. b) Genitiv, z. E. procellae, Horat. Art. 28, *i. e.* in Anſehung ꝛc.: lucis, Senec. de vita beata 21.

TIMOCHARES, is, 1) ſo hieß der Hofbediente (amicus) des K. Pyrrhus, der dem röm. Feldherrn Fabricius gegen eine Belohnung verſprach, ſeinen Herrn, den K. Pyrrhus, mit Gift zu tödten, Gell. III, 8, wo er amicus regis Pyrrhi genannt, und hernach bemerkt wird, daß er beym Quadrigarius, Nicias genannt werde. 2) ein Geſchichtſchreiber, der de rebus Antiochi geſchrieben, Euſeb.

TIMŎCLES, is, ein gewiſſer Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt init. ſect. 29 poſt init.

TIMOLAUS, i, ein Geſchichtſchreiber, der Phrygiaca geſchrieben, Plutarch. ap. Voſſ. de Hiſtoric. Graec.

TIMŎLĔON, tis, (Τιμολέων) ein Corinthiſcher Feldherr, ſ. Nep. in Timol. und Cic. ad Diverſ. V, 12: daher Timoleontēus, a, um, (Τιμολεόντειος) ihn betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Timoleontiſch, z. E. Gymnaſium, Nep. Timol. 5 extr.

TIMŎLUS, ſ. Tmolus cet.

TIMOMĂCHUS, i, 1) ein berühmter Maler aus Byzanz, zur Zeit des Julius Cäſar, Plin. H. N. VII, 38 ſect. 39. XXXV, 11 med. ſect. XXXX, 30. Auſon. Epigr. 121 und 122. 2) ein Geſchichtſchreiber, der z. E. Cypriaca geſchrieben, Athen.

TIMON, onis, ein Name Mehrerer, z. E. Liv. XXXIII, 5. XXXVII, 44: beſonders iſt ein Timon aus Athen bekannt, der alle menſchliche Geſellſchaft haßte und floh, Cic. Tuſc. IIII, 11 extr. Cic. Amic. 23: ferner ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. ſect. XXVIII, 34.

TIMŌNAX, actis, ein gewiſſer Geſchichtſchreiber, ſ. Voſſ. de Hiſtoric. Graecis.

TIMONIACENSIS, e, z. E. Timoniacenſes, ein Volk in Galatia (Gallograecia), Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42: vermuthlich von einer Stadt Timoniacum ſo genannt.

TIMONIUM, i, ein Caſtell in Paphlagonien, Τιμώνιον, Steph. Byzant.

TĬMOR, ōris, *m.* (vielleicht von δείμα, δειμὸς *i. e.* timor, ſ. Timeo) die Furcht; iſt bekannt, z. E. timorem alicui iniicere, Cic. Agr. I, 8. Cic. Attic. V, 20, oder facere, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18, oder incurere, Cic. Orat. II, 51, *i. e.* Furcht machen, einjagen; timore adfici, ſich fürchten, Brut. et Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 2: ſo auch in timore eſſe, Liv. XXXII, 26, in Furcht ſeyn, ſich fürchten: ſo auch magno timore eſſe, Cic. Attic. V, 14, in großer Furcht ſeyn, ſich ſehr fürchten: hingegen timori eſſe alicui, Lucan. III, 82, *i. e.* Furcht verurſachen, ſchrecklich ſeyn: auch heißt magno in timore eſſe, große Furcht verurſachen, Cic. ad Diverſ. II, 10 extr.: non ullum pro me tantum cepiſſe timorem, quam ne cet. *i. e.* tantopere pro me timuiſſe, quam ne cet., Virg. Aen. VI, 352: mentem timor altus habet, Petron. 228: timor exercitum occupavit, Caeſ. B. G. I, 39: timor externus *i. e.* ob hoſtem externum, Liv. II, 39: timor ab aliquo, Liv. XXXXV, 26, *i. e.* vor jemanden, eigentlich von Seiten, in Anſehung jemandes. Auch ſagt man timore perterritus, z. E. Caeſ. B. G. I, 22: timore ictus, Val. Fl. VIII, 38 ante med.: perculſus, z. E. timore quodam perculſa civitas tota ad te ſe cum coniugibus et liberis effundebat: eadem recreata etc., Cic. ad Brut. Epiſt. 3: aeger, Tacit. Ann. XII, 51: timore torpere, Plaut. True. IIII, 3, 50: obſtupeſcere, Terent. Ad. IIII, 4, 3: prae timore in genua cecidit, Plaut. Rud. I, 2, 85. *i. e.* vor (aus) Furcht: timorem alicui eripere, Cic. Cat. I, 7 extr.: ferner timorem abiicere, Cic. ad Diverſ. XI, 21: oder omittere, Cic. Somn. Scip. 1: oder deponere, z. E. depoſito cum voſte timore, Ovid. Her. XVIII, 57: oder mittere, Virg. Aen. I, 202 (206). *i. e.* fahren laſſen: lenire,

Ibid. 454: minuere, Hirt. Alex. 8: mederi timori, Ovid. Met. VIIII, 774: colligere se ex timore, Caes. B. C. III, 65: in timorem pervenire, Caes. B. C. I, 61: Plur. timores steht Horat. Epist. I, 4, 12. Horat. Od. I, 37, 15. Catull. LXIII (LXIIII), 99. Auch folgt ne darauf, *i. e.* daß, oder es möchte, z. E. ubi timor est, ne satio peruratur, Colum. XI, 3 prope fin. §. 63, und öfter, z. E. Liv. XXXII, 26. Virg. Aen. VI, 352. Eben so kann ut daß nicht folgen, wie nach timeo. 2) die Furcht, dichterisch, *i. e.* was Furcht macht, das Schrecken, z. E. Cacus heißt timor sylvae, Ovid. Fast. I, 552: so auch audaci tu timor esse potes, Prop. III, 7, 28 (III, 5, 40): Aquilo, raptae timor Orithyiae, Ibid. III, 7, 13 (III, 5, 29): febrium morbos non sentit hoc animal, quin et medetur huic timori, Plin. H. N. VIII, 32 prope fin. sect. 50: auch das, wofür man besorgt ist (aus Liebe), dessen wegen man sich fürchtet, daß ihm ein Leid widerfahren möchte, z. E. fugit ecce vagas ratis acta per undas — tot gracili ligno complexa timores, Stat. Sylv. III, 2, 79. 3) auch Furcht *i. e.* heilige religiöse Furcht, z. E. sacer, Sil. III, 31: primus in orbe deos fecit timor, Stat. Theb. III, 661. Not. a) Timor als eine Person und Gottheit, und Sohn des Aether und der Erde, Hygin. fab. praef., oder des Erebus und der Nacht, Cic. Nat. D. III, 17 extr. b) timos statt timor führt an Non. cap. 8 n. 27.

Timosthĕnes, is, (Τιμοσθένης, ein Schiffscapitain des K. Ptolemäus Philadelphus, ein Schriftsteller und Geograph, der z. E. von den Häfen und einen Periplus geschrieben, Strabo und Plin. H. N. öfter z. E. V, 9 init. sect. 9.

Timŏthĕus, i, (Τιμόθεος) 1) ein berühmter Athenischer Feldherr, Nep. in Timoth. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 34. 3) ein berühmter Flötenspieler, der Andere in dieser Kunst unterrichtete, Quintil. II, 3 init.

Timporum, i, eine Stadt in Thracien zwischen den Flüssen Nessus und Hebrus, Anton. Itiner., wo nicht etwa Tempyrum zu lesen.

Tina, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von δεῖνος *i. e.* poculi genus) ein gewisses Weingefäß, z. E. Antiquissimi in conviviis utres vini primo postea tinas ponebant, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 7. Not. Paul. ex Festo hat Tinia (Plur.); er sagt Tinia, vasa vinaria, wo wohl tinae zu lesen, wie Scaliger glaubt.

Tina oder Tinna, ae, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Tinca, ae, *f.* ein Fisch, den Einige Schleihe nennen, Auson. in Mosell. 125.

Tinctĭlis, e, (von tingo) 1) eingetaucht. 2) das, worein etwas getaucht wird, z. E. virus, Ovid. Trist. III, 10, 64.

Tinctio, ōnis, *f.* (von tingo) das Eintauchen, z. E. tinctione sacramenti, statt tostatione cer. will Latinus lesen, Tertull. de coron. mil. 13.

Tinctor, ōris, *m.* (von tingo) der Eintaucher, daher Färber, z. E. Itaque tinctores, cum volunt sil Atticum imitari, violam aridam coniicientes in vas cum aqua conferveſcere faciunt ad ignem etc., *i. e.* die Färber, Vitruv. VII cap. 14.

Tinctorĭus, a, um, (von tingo) das Färben betreffend, dahin gehörig, z. E. mens tinctoria, z. E. tu tamen, cuius semper tinctoria est mens, tu qui te deum credis etc., Plin. H. N. VII, 7 sect. 5, Ed. Harduin., *i. e.* blutbegierig, wo andre Edd. in victoria est mens haben: daher tinctorium in den Glossen, *i. e.* gladius.

Tinctūra, ae, *f.* (von tingo) das Eintauchen: daher das Färben, z. E. Adulteratur (cyanos gemma) maxime tinctura, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 38: Plural. tincturas, z. E. Ad aliqua tamen sordidum tanquam ad inficiendas purpuras tincturasque omnes, Ibid. XXXI, post init. sect. XLVI, 2.

Tinctus, us, *m.* (von tingo) das Eintauchen, Färben, z. E. Est et alia (avis) eodem nomine — croceo tinctu cibis gratissima, Plin. H. N. X, 48 sect. 68. *i. e.* wenn man ihn in eine Safranbrühe, oder gelbe Brühe eintaucht, *i. e.* mit einer Safranbrühe oder mit einer gelben Brühe.

Tinctus, a, um, s. Tingo.

Tinde, es, oder Tinda, ae, Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcidice, Steph. Byzant. Not. Tynda statt Tyde will Salmasius bey Silius lesen; wird aber vom Vossius ad Melam II, 2, deswegen getadelt.

Tinĕa, ae, *f.* (nach Isidor. XII, 5. von teneo, quod teneat (vestimenta) et eo usque insideat, quo erodat: nach Voss. in Etymol. von taenia, ταινία wegen einer Aehnlichkeit) jeder nagende Wurm, z. E. a) der Bücher und Kleider zernagt, *i. e.* Schabe, Motte ꝛc., z. E. tineae carpitur ore liber, Ovid. Pont. I, 1, 72: so sagt Horatius Epist. I, 20, 12, zu seinem Buche: tineas pasces taciturnus inertes: ferner Idem pulvis in lanis et veste tineas creat, Plin. H. N. XI, 35 sect. 41: vestimenta tineae ne tangant, Cato R. R. 98: so auch stragula vestis blattarum ac tinearum epulae, Horat. Sat. II, 3, 119: Quantum erat, infelix, pannis fraudare duo-

duobus, — non te, Naevole, sed tineas, Martial. II, 46, 10: so wird tinea mit caries und teredo verbunden, wodurch das Holz zerfressen wird, z. E. nam meridianae regiones propter aestus cariem, tineam, teredines reliquaque bestiarum genera procreant alendoque conservant, Vitruv. V, 12 prope fin.: daher nennt Martial. XI, 1, 14, seine Gedichte tineas ineptiarum. b) die Seidenwürmer heißen tineae agrestes, Ovid. Met. XV, 373. c) andre Würmer, z. E. Läuse, Claudian. Eutrop. I, 114 und 260: ferner in den Bienenstöcken, Colum. VIII, 14 §. 2 und 3: im menschlichen Leibe, z. E. tineae et lumbrici, Cato R. R. 126: Würmer, die die jungen Feigenbäume zernagen, Colum. V, 10, 9.

TINEARIUS, a, um, s. Tiniarius.

TĬNĔŎLA, ae, *f.* (Deminut. von tinea) Würmchen, z. E. Intolerabilem dolorem intestinis inferunt lumbrici, vermes et tineolae, quas alii pediculos adpellant, Veget. de re vet. I, 44 init. (II, 16 init.): Alia potio ad lumbricos, tineolas et cossos, Ibid. §. 5: omnes lumbricos et tineolas et vermes, Ibid. §. 4.

TĬNĔŌSUS, a, um, (von tinea) voll Würmer, z. E. alvei tineosi, Colum. VIIII, 14 extr.

TINGE, oder TINGI, oder TINGIS, eine Stadt in Mauritanien, an der Straße von Gibraltar, itzt Tanger. Tingi hat Mela I, 5 init.: Tingi, Plin. H. N. V, 1 init. sect. 1: Tingis hat Ptolemäus. Von dieser Stadt heißt ein Theil Mauritaniens Mauritania Tingitana, Ptolem. et Inscript. ap. Gruter. p. 482 n. 8, (auch Tingitania provincia, Plin. H. N. V, 2 init. sect. 1 und Inscript. ap. Gruter. p. 482 n. 7), der andre Theil heißt Mauritan. Caesariensis. Daher Tingitānus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Tingi, z. E. litus, Mamertin. in genethl. Maxim. 16 extr. Mauritania (Mauret.) Ptolem. et Inscript. s. vorher.

TINGĒNE, es, (Τιγγηνὴ scil. χώρα), eine Gegend Mesopotamiens, Ptolem.

TINGENTERA, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica an der Straße von Gibraltar, zwischen Mellaria und Transducta, Geburtsort des Geographen Mela, wie Mela II, 6 extr. selbst sagt, wo es heißt atque, unde nos sumus, Tingentera, Ed. Gronov., wo jedoch Vossius lesen wollte Tinge Cetraria.

TINGITANIA, TINGITANUS, s. Tinge.

TINGO oder TINGUO, nxi, nctum 3. (vermuthlich von τέγγω *i. e.* tingo), eintauchen, z. E. pedes (in aqua), z. E. eaedem (asinae), si rivus minimus interfit, (scil. zwischen ihen und ihren Jungen), horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere, Plin. H. N. VIII, 43 med. sect. 68, *i. e.* eintauchen oder benetzen; beydes läuft auf eins hinaus, s. n. 2: summa pedum vestigia in undis, Ovid. Met. III, 343: faces in amne, Ibid. Remed. 700: comas in amne, Prop. III, 4, 24: spongia in aceto tincta, Cels. VIII, 4 ante med.: qui primus eam (gemmam) tinxit, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 35: daher tingens, ein Färber, z. E. tingentium officinae, Plin. H. N. IX, 38 init. sect. 62. XXXVII, 9 post init. sect. 40: auch mit bloßem Ablativ, z. E. metuentes aequore tingui, Virg. Georg. I, 246: tentarunt aequore tingui, Ovid. Met. II, 172: ferrum aqua, Martial. XIIII, 33: aera stridentia lacu, Virg. Georg. III, 172: telum fluvio, Iustin. XXXXIIII, 3 extr.: lamina candens tincta lacu, Ovid. Met. VIIII, 171: calamus tinctus aqua, Plin. H. N. XVII, 14 med. sect. 24: tunica sanguine Centauri tincta, Cic. Nat D. III, 28; doch läßt sich es auch theils benetzen übersetzen: daher 1) färben, z. E. lanas murice, Ovid. Met. VI, 9. Horat. Od. II, 16, 35: so auch ovem niveam murice Tyrio, Tibull. II, 4, 28: comam, Ovid. Am. I, 14, 2: ebur, Ibid. II, 5, 40: corpus purpureis virgis, Ibid. Art. III, 269: victima tinxit sanguine cultros, Ibid. Met. VII, 599: victima securim cervice tinguet, Horat. Od. III, 23, 13; tingit cutem Charinus, Martial. I, 78: tinguntur sole populi, Plin. H. N. VI, 19 extr. sect. 22: coma viridi cortice tincta nucis, Tibull. I, 8 (9), 44: tinctus viola pallor amantium, Horat. Od. III, 10, 14; tinxerat ora rubor, Ovid. Her. IIII, 62: daher tincta Plur. gefärbte Dinge, oder Farben, durch künstliche Mittel (durch Färben) verursacht, z. E. color albus —; tincta vero absint, nisi a bellicis insignibus, Cic. Leg. II, 18: daher tropisch, z. E. loca lumine tingunt nubes, Lucret. VI, 172, *i. e.* erhellen, erleuchten: so auch globus candenti lumine tinctus, Ibid. V, 720: libellos sale, Martial. VIII, 3: virtus, quidquid adtigit, in similitudinem sui adducit et tingit, Senec. Epist. 66 post init.: verba expressa, et, ut vult Zeno, sensu tincta *i. e.* plena sensus, exprimentia sensum, Quintil. IIII, 2 post med. §. 117: sales lepore Attico tincti, Martial. III, 20: tinctus literis, Cic. Orat. II, 20, *i. e.* einige Kenntniß habend ꝛc.: illam (Laeliam, filiam Laelii) patris elegantia tinctam vidimus, Cic. Brut. 58 post init. Auch sagt man färben *i. e.* eine gewisse Farbe hervorbringen, z. E. wenn wir sagen: grün färben, roth färben, z. E. hysginum, z. E. Hoc ibi fuco hysginum tingitur *i. e.* fit, efficitur, Plin. H. N. XXI,

XXI, 26 sect. 97: purpuram, Ibid. VI, 31 extr. sect. 36: XVI, 18 extr. sect. 31 Ed. Hard.: caeruleum, Ibid. XXXIII, 13 ante med. sect. 57. 2) benetzen, z. E. tela venenis, Plin. H. N. XVIII, 1 ante med. sect. 1, wo auch eintauchen paßt: eaedem (asinae), si rivus minimus interfit, horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere, Plin. H. N. VIII, 43 med. sect. 68, *i. e.* benetzen oder eintauchen, s. oben n. 1: ora lacrymis, Ovid. Met. II, 621: membra Pallade pingui *i. e.* oleo, Ibid. Her. XVIIII, 44: tingi nardo, Martial. II, 59, 3: aequore tingui, Virg. und Ovid., s. oben: Lydia Pactoli tinguit arata liquor, Prop. I, 6, 32: tenuis Ismenos fluit et tingit inopi nuda vix unda vada, Senec. Oedip. 43: tunica sanguine Centauri tincta, Cic., s. oben, und läßt sich von oben mehr hieher ziehen. Daher tropisch, z. E. libellos sale Romano, Martial. VIII, 3: sales lepore Attico tincti, Martial., s. oben: verba tincta sensu, Quintil., s. oben. Hieher kann man rechnen, tinctus literis, Cic. Orat. II, 20, *i. e.* einige Kenntniß habend ꝛc.: so auch illam (Laeliam) patris elegantia tinctam, Cic. Brut. 58, *i. e.* einiger Maßen damit versehen; etwas von des Vaters Geschmack habend, s. n. 1.

Tinĭa, ae, ein Fluß in Umbrien, der in die Tiber fällt, heutiges Tages Topino, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Sil. VIII, 453. Im Strabo heißt er Τενέας.

Tinia, orum, *i. e.* vasa vinaria, Paul. ex Festo, wo nicht Tinae zu lesen, s. Tina.

Tĭnĭārĭus, a, um, (statt Tinearius, von tinea) mit tineis oder Motten ꝛc. sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. herba, ein Kraut, das dawider dient, etwa Mottenkraut, sonst polion genannt, z. E. Prodest et herbae, quam πόλιον vocant, nos, ut opinor, tiniariam, fasciculus, Scribon. Larg. 83: cf. Theophr. Hist. Plant. I, 16, welcher sagt, das Kraut polion sey gut πρὸς τοὺς σῆτας (*i. e.* contra tineas); ἐν τοῖς ἱματίοις.

Tinna oder Tina, ae, ein Fluß, s. Tina.

Tinnetio, ōnis, ein Flecken in Rhätia, Anton Itin.

Tinnibulatus, a, um, s. Tintinnabulatus.

Tinnīmentum, i, *n.* (von tinnio), das, was klingt; das Klingeln, das Geklingel, z. E. tinnimentum est auribus, Plaut. Rud. III, 5, 26, *i. e.* das ist ein Geklingel vor den Ohren, (scil. von den Schlägen).

Tinnĭo, ivi und ii, itum, 4. (ist wohl a sono gebildet) klingen, schellen, klingeln, klimpern, ein helles Getös machen, z. E. mit etwas Metallenem ꝛc., z. E. Nunquam edepol temere tinniit tintinnabulum; nisi qui illud tractat aut movet, mutum est, tacet, Plaut. Trin. IIII, 2, 162: apes circum tinniendo aere perterritas, quo voluerit, perducet, Varr. R. R. III, 16 post med. §. 30, wo andere Edd. z. E. Gesner et Schneider etc., circumtinniendo, als ein Wort haben, das dann von circumtinnio ist, wie es denn auch oben unter circumtinnio angeführt worden ist: literam quasi tinnientem, Quintil. XII, 10, 31: ne qua mendosum subaerato tinniat auro, Pers. V, 106: daher a) von denen, die ihre Stimme ertönen lassen, *i. e.* reden, schreyen, singen, ertönen, z. E. matronae voce una tinnire temperent, Plaut. Poen. Prol. 33, *i. e.* mögen nicht so laut schreyen: nimium iam tinnis, Plaut. Pseud. III, 2, 99, und Cas. II, 3, 32, *i. e.* du machst mir zu viel Geschwätz, schreyst zu viel: aliquid se sufferti tinniturum, Suet. Ner. 20, *i. e.* singen, sich singend hören lassen: Vere novo cum iam tinnire volucres incipient, *i. e.* singen, Calpurn. Ecl. V, 16. b) mit Gelde klimpern oder sich hören lassen, *i. e.* zahlen oder bezahlen, in vertraulicher Sprechart, und scherzhaft, z. E. Exspecto, ecquid Dolabella tinniat, an in meo nomine tabulas novas fecerit, Cic. Attic. XIIII, 21 extr., *i. e.* ob er zahlen wird.

Tinnĭto, are, (Frequent. von tinnio, da freylich eigentlich die Paenult. lang seyn sollte, weil das Supin. tinnitum von tinnio die Paenult. lang hat; wo man nicht auch ein Verbum tinno, are, annehmen will, wie tintinno etc.) statt tinnio, *i. e.* singen, z. E. Parum enim quamvis per noctem tinnitet omnem, Auct. Carm. de Philom. 9, wo Einige tinniat lesen.

Tinnĭtus, us, *m.* (von tinnio) das Klingen, Geklingel, z. E. tinnitus cie, Virg. Georg. IIII, 64: strepit adsiduo cava tempora circum tinnitu galea, Ibid. Aen. VIIII, 809: tympana tundent aeraque tinnitus aera repulsa dabunt, Ovid. Fast. IIII, 184: sonuit tinnitibus ensis acutis, Ibid. Met. V, 204: tinnitus lituum (statt lituorum), Sil. XIII, 146: Idem (Demetrius statuarius) et Minervam fecit, quae Musica adpellatur, quoniam dracones in Gorgone Minervae ad ictus citharae tinnitu resonant, Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. post med. sect. XVIIII, 15: nervositas filo (lini) aequalior paene quam araneis, tinnitusque, cum dente libeat experiri, Ibid. XVIIII, 1 post init. sect. II, 1: daher 1) tinnitus aurium, Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5, das Klingen der Ohren: so auch cuminum instillatur auribus ad sonitus atque tinnitus cum sebo (sevo) vitulino vel melle, scil. aurium, Ibid. XX, 15 post init.

init. sect. 57: so auch Sonitus et tinnitus (scil. aurium, das sich aus dem vorhergehenden aures leicht verstehen läßt) discutit (nitrum) siccum additum, Ibid. XXXI, 10 post med. sect. XXXXVI, 4: so auch oleum amygdalinum prodest et auribus, cum rosaceo — decoctum, et gravitatem auditus discutit, sonos incertos et tinnitus, Ibid. XXIII, 4 ante med. sect. 42. 2) das Geklingel, tropisch, *i. e.* das angenehme Reden fürs Ohr, aber ohne Kraft und Gedanken, z. E. Ceterum si — eligenda sit forma dicendi, malim hercle Gracchi impetum, quam calamistros Maecenatis aut tinnitus Gallionis, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 26 in.

Tinnulus, a, um, (von tinnio) klingend, schellend, z. E. fistra, Ovid. Pont. I, 1, 38: aera, Ovid. Met. IIII, 393: chordae, Senec. Troad. 833: fistula, Calpurn. Ecl. IIII, 74: vox, z. E. Excitusque hilari die Nuptialia concinens Voce carmina tinnula etc., Catull. LX (LXI), 12: illic cymbala tinnulaeque Gades, Stat. Sylv. I, 6, 71, scil. puellis cantantibus, wovon Iuvenal. XI, 162 redet: und öfter: daher tropisch, z. E. rhetor, Quintil. II, 3 post init. §. 9, ein schellender Redner *i. e.* der nur mit den Worten gleichsam klingelt *i. e.* die Worte schön zusammensetzt, aber nicht kräftig und geistig redet.

Tinnuncŭlus, oder Tinuncŭlus, i, (vielleicht von tinnio) eine gewisse Art Habichte (bey den Griechen cenchris, κεγχρὶς, wie es scheint), welcher den Tauben lieb ist, und die Habichte (accipitres) verjagt ꝛc.: der Wannenwehe, Steingall genannt: ersteres steht Plin. H. N. X, 37 sect. 52, letztres Colum. VIII, 8, 7. Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. tinnunc.

Tintinnābŭlātus, a, um, (von tintinnabulum, genauer aber ists ein Particip. von tintinnabulo, are, *i. e.* instruere aliquem vel aliquid tintinnabulo) eine Schelle oder Schellen tragend, z. E. greges tintinnabulatos, Sidon. Epist. II, 2 post med. Einige lesen tinnibulatos, von gleichem Sinne: letzteres hat Ed. Sirmond. (1614, 7); dann muß man ein Substant. tinnibulum, von tinnio machen, und daher tinnibulo, are, ableiten; daher dann das Particip. tinnibulatus, a, um.

Tintinnabulo, are, s. Tintinnabulatus.

Tintinnabŭlum, i, n. (von tintinno, are i. q. tinnio), ein Werkzeug, das klingt, oder womit man klingelt, eine Klingel oder Schelle, Plaut. Trin. IIII, 2, 162. Martial. XIIII, 163 in der Ueberschrift: tintinnabula pulsare, Iuvenal. VI, 440: damit rufte man das Gesinde, und hingen dergleichen Klingeln an den Thüren, Sueton. Aug. 91. Senec. de ira III, 35. Auch hängte man sie den Missethätern an, wenn sie abgestraft werden sollten, wovon Hieron. Mag. de tintinnab. cap. 11, eine Stelle aus dem Zonaras Lib. II, anführt. Hieher scheint zu gehören lanios (scherzhaft, vielleicht statt carnifices,) arcessam duos cum tintinnabulis, Plaut. Pseud. V, 3, 98: auch hängte man sie den Thieren, als Eseln, Schaafen ꝛc. an: daher tintinnabulati greges, Sidon.: auch hängt man sie, wie Einige glauben, den Opferthieren an, wohin sich dann die gedachte Stelle des Plautus ziehen ließe, doch als Scherz betrachtet. Not. De tintinnabulis hat Hieron. Magius ein besonderes Büchlein geschrieben.

Tintinnācŭlus, a, um, (von tintinno, are) vielleicht schellend, klingend oder klingelnd: daher tintinnaculi viri, Plaut. True. IIII, 3, 8, vielleicht i. q. carnifices, weil sie mit den Fesseln, die sie anlegen, ein Geklingel machen, oder weil sie den Missethätern Klingeln oder Schellen anhängten, s. Tintinnabulum zu Ende.

Tintinno, are, oder Titinnĭo, ire, (von tinnio), i. q. tinnio: jenes steht Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 188, und Naev. ap. Fest.; dieses Afran. ap. Non. Ibid.

Tintĭno, are, (von tinnio), i. q. tinnio, z. E. sonitu suopte tintinant aures, Catull. LI, 10.

Tintinnus, i, *m.* i. q. tintinnabulum, z. E. Tinntinum rapit falter inops, magis improbus ille, Qui iumentorum colla tenere solet, Venant. Fortun. II cap. ult. 49.

Tinus, i, *f* eine Art des Lorbeerbaums, oder des wilden Lorbeerbaums, Plin. H. N. XVII, 10 post init. sect. 11: und Ovid. Met. X, 98, (in welcher Stelle des Ovid. andre Edd. ficus haben) besonders Plin. H. N. XV, 30 init. sect. 39. wo es heißt: Tinus, hanc sylvestrem laurum aliqui intelligunt, nonnulli sui generis arborem; differt colore; et enim ei caerulea bacca.

Tios oder Tius, i, oder Tion oder Tium, i, eine Stadt in Bithynien, und Colonie aus Miletus; Tios hat Mela I, 19 ante med., und Stephan. Byzant.: Tium hat Plinius H. N. VI, 1 extr. sect. 1: so auch Τῖον, Ptolem.: auch Teium, Τήϊον, Strabo. Daher Tiani oder Tianenses die Einwohner, Gr. Τιανοὶ und Τιανεῖς, auf Münzen.

Tiparēnus, i, eine Insel auf dem Aegäischen Meere beym Peloponnes; und zwar

zwar bey Argolis, beym Gebiete der Stadt Hermione, Plin H. N. IIII, 12 ante med. sect 19.

Tipasa, 1) Stadt in Mauritania Caesariensi Plin. H. N V, 2 post med. sect. 1, und Ptolem. 2) Stadt in Numidien, Anton. Itiner.

Tiphe, es, *f* (τίφη; auch typha, wenigstens steht τύφα z. E. Geoponic. III, 3 ex r) eine Art Getreide bey den Griechen, z. E. Aegypto autem ac Syriae Ciliciaeque et Asiae ac Graeciae peculiares (sunt) zea, olyra, tiphe, Plin. H. N. XVIII, 8 in. sect. 19; f. ibid. 16 ante med. sect. XX, 4. In letztrer Stelle heißt es: Tiphe, — ex qua fit in nostro orbe oryza *i. e.* priscae oryzae similis: und gleich darauf Apud Graecos est zea: traduntque eam ac tiphen, cum sint degeneres, redire ad frumentum si pilae serantur, *i. e.* wieder zu ordentlichem Weizen werden (nach ihrer Ausartung).

Tiphica, Stadt in Africa: daher Tiphicensis, e, z. E. Tiphicense oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, ist diese Stadt.

Tiphyon, i, *n.* (τίφυον Theophr. und τὸ τίφυον, Theophr. ap. Athen.) eine gewisse Sommerblume, Plin. H. N. XXI, 11 post med. sect. 39

Tiphys, yos, *m.* (τίφυς) ein Böotier und Sohn des Phorbas (Hygin fab. 14), nach Andern des Agnius oder Hagnius Apollod. I, 9, 16, cf. Orph. Argon. 120; wo er Ἀγνιάδης heißt) war der Steuermann des Schiffes Argo, Virg. Ecl IIII, 34 Ovid. Her. VI, 48, Ovid. Art. I, 6 und 8. Ovid. Trist. IIII, 3, 77 Ovid. Pont. I, 4, 37. Hygin. fab. 14. Apollod. I, 9, 16: er starb auf der Fahrt im Lande der Mariandyner, Apollod I, 9, 23.

Tiphysa oder Tiphyse, (Τιφύση, Τίφυσα) eine von den Töchtern des K. Thespius, mit welcher der Hercules den Lynceus zeugte, Apollod. II, 7, 8.

Tippula, ae, *f.* ein Insect, das schnell übers Wasser laufen kann, z. E. levis Tippula lymphăn frigidos transit lacus, Varr ap. Non. cap. 2 n. 857: Neque tippulae levius pondus est, quam fides lenonia, Plaut. Perf. II, 2, 62.

Tiquadra, ae, eine Insel bey Spanien, und zwar bey den Balearischen Inseln, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11.

Tiracienses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Tiracia etc. geheißen) in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14, si lectio certa.

Tirallis, eine Stadt in Cappadocien, und zwar in Cataonia, Ptolem.

Tirambae, arum, ein Scythisches Volk in der Gegend des Mäotischen Sees.

Tirenus pons, eine Brücke zu Minturnä. Cic. Attic. XVI, 13, vermuthlich über den Fluß Liris.

Tiresias, ae, *m.* (Τειρεσίας) aus Theben in Böotien, Sohn Everes von der Charicle und Vater der Manto, ein berühmter Weissager, soll eine Zeitlang in ein Frauenzimmer verwandelt und dann wieder ein Mann geworden seyn, wurde, als er in einem Streite des Jupiter mit der Juno über die eheliche Beywohnung einen Ausspruch that, der der Juno mißfällig war, von ihr blind gemacht, wiewohl andere eine andere Ursache der Blindheit angeben, Hygin. fab. 68 und 75. Ovid. Met. III, 323. Apollod. III, 6, 7. III, 7, 4. Cic. Tusc. V, 39. Cic. Divin. I, 40. Horat. Sat. II, 5, 1. Er soll der Erfinder der Auspicien seyn, z. E. Auspicia avium (invenit) Tiresias, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57. Er starb bey der Quelle Tilphussa in Böotien, als er daraus getrunken hatte, Apollod. III, 7, 3.

Tirida, ae, eine Stadt in Thracien, die untergegangen, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Tinda hat.

Tiridates, is, Name eines Königs in Parthien und Armenien, Horat. Od. I, 26, 5. Sueton. Ner. 13. Iustin. XXXXII, 5. Plin. H. N. VII, 39 sect. 40. XXX, 2 post med. sect. 6. XXXIII, 3 post med. sect 16. Man schreibt auch Teridates und so hat z. E. Ed. Iani des Horat. (Gr. Τηριδάτης).

Tiris, eine Insel bey Unteritalien, und zwar bey dem Bruttischen (ad Bruttios), die aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Tiristasis, is, eine Stadt in Thracien, in der Gegend des Propontis, Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18.

Tiro, ōnis, *m.* (nach Beckmann. von τίρην *i. e.* tener; nach Voss. in Etymol. von tero, quia se primum terit, hoc est, exercet) ein junger Soldat, der seinen ersten Feldzug thut, folglich noch nicht viel Kenntniß und Erfahrung hat, Recrut, z. E. legio tironum, Caes. B. C. III, 21: aetas tironum, Cic. Tusc II, 16: und öfter, z. E. Liv. XXXIII, 3. XXXX, 35: auch adjective, z. E. exercitus tiro et collecticius, Cic. ad Divers. VII, 3: so auch pugnabitis cum exercitu tirone, Liv. XXI, 43: milites tirones, Cic. Phil. XI, 15: miles tiro, Auct. B. Afric. 16: daher 1) jeder, der in einer Sache noch neu und unerfahren ist, ein junger Anfänger, ein ungeübter Mensch in jeder Sache, ein Neuling, z. E. nulla in re tironem ac rudem esse debere, Cic. Orat. I, 50: non aetate, sed usu forensi tironem, Cic. in Caecil. 14: tiro esset scientia,

tia, Cic. Rosc. Am. 6 extr.: so auch in der Liebe, z. E. Ille vetus miles (in amore) sensim et sapienter amabit, Multaque tironi non patienda feret, Ovid. Art. III, 566: auch von Thieren, z. E. ut tironem bovem (scil. in arando) cum veterano adiungant, Varr. R. R. I, 20 §. 2. 2) jeder, der nach seiner Art zuerst in die große Welt tritt, z. E. a) der Jüngling, der das männliche Kleid bekommt, heißt tiro, z. E. Ergo, ut tironum celebrare frequentia possit, Visa dies dandae non aliena togae, Ovid. Fast. III, 787: Ea prima texuit rectam tunicam, quales cum toga pura tirones induuntur, novaeque, nuptae, Plin. H. N. VIII, 48 post med. sect. 74: deductus in forum tiro, Sueton. Ner. 7. b) der Redner, wenn er zum ersten Male öffentlich redet, Senec. excerpt. controv. II prooem. post med. Not. (1) Einige schreiben tyro, aber ohne Ursache. (2) Tiro hieß auch des Cicero Freygelassener, s. Cic. Epist. ad Diverf. XVI, wo fast alle Briefe an ihn sind; auch wird er erwähnt Gell. VII, 3. XIII, 9. Auch wird ein Numisius Tiro, Cic. Phil. II, 4. V, 6, als einer von der bewaffneten Suite des M. Antonius angeführt: auch wird ein Calestrius Tiro, Plin. Epist. VII, 16 und 32 erwähnt: auch steht ein Schriftsteller Sabinus Tiro, Plin. H. N. XVIIII, 10 sect. 57, wo von ihm ein Buch liber Cepuricon, das er dem Mäcenas dedicirt habe, erwähnt wird.

Tīrōcĭnĭum, i, *n.* (von tiro) der erste Soldatendienst, der erste Feldzug eines Soldatens, folglich seine Ungewohnheit und Unerfahrenheit im Fechten, z. E. propter exercitus paucitatem et tirocinium, Auct. B. Afric. 31: quotidiani et quasi domestici hostes tirocinia militum imbuebant, Flor. II, 3, *i. e.* machten die Soldaten erfahren, benahmen ihnen die Unerfahrenheit: neque illum aetatis infirmitas aut militiae tirocinium aut infelicis proelii exitus interpellare potuit, Val. Max. V, 4, 2: daher tirocinium ponere, Iustin. XII, 4, und deponere, Iustin. VIIII, 1, *i. e.* die Ungewohnheit oder Unerfahrenheit ablegen, *i. e.* mehr Kenntniß erlangen scil. im Kriege, im Fechten: daher tropisch, tirocinium ponere in accusando, Liv. XXXXV, 37, *i. e.* eine Probe ablegen *i. e.* zeigen, daß man etwas verstehe, thun könne ꝛc.: daher überhaupt Unerfahrenheit oder Ungewohnheit in den Dingen, die man vornimmt oder verrichtet, z. E. lunaque per totidem luces mutatur et orbes, nec tirocinio peccat, Manil. I, 189: cum senatus et tirocinio et perturbatione iuvenis moveretur, Liv. XXXVIIII, 47, *i. e.* Unerfahrenheit, Unwissenheit, Mangel der Kenntnisse: daher wird 1) tirocinium von allem gesagt, was man zum ersten Male thut, folglich eine Probe ablegt, die Probe, das erste Probestück, z. E. Galeria Copiola (eine Actrice) reducta est in scenam — annum centesimum quartum agens, quae producta fuerat tirocinio a M. Pomponio aedili plebis — ante annos nonaginta unum, Plin. H. N. VII, 48 post med. sect. 49, *i. e.* zum ersten Male, oder, wie es sich auch übersetzen läßt, zur Probe: potest tirocinium esse homicidium, parricidium non potest, Senec. Controv. III, 20, *i. e.* ein Vatermord setzt voraus, daß dieß nicht der erste Mord sey: tirocinium navium, z. E. Zopissam eradi navibus diximus cera marino sale macerata: optime haec a tirocinio navium *i. e.* a nave (navibus) primum fluctus experta (expertis), Plin. H. N. XXIIII, 7 post med. sect. 26, *i. e.* wenn die Schiffe zum ersten Male in See gehen. So auch, wenn man sich in der großen Welt oder vor dem Publico zum ersten Male zeigt, z. E. a) wenn man das männliche Kleid bekomme, z. E. suo quemque tirocinio deduceret in forum, Sueton. Aug. 26: so auch dies tirocinii, Suet. Tiber. 54: uno eodemque die togam sumsit barbamque posuit, sine ullo honore, qualis contigerat tirocinio fratrum eius, Ibid. Calig. 10. b) wenn man sonst zuerst sich öffentlich hören läßt, z. E. als Redner, z. E. tirocinium ponere, Liv. XXXXV, 37, *i. e.* die erste Probe machen oder ablegen, s. oben. 2) die jungen Soldaten oder Recruten zusammen, z. E. cum contemtum tirocinium barbaros excitare posset, Liv. XXXX, 35 extr. 3) Jugend oder jugendliche Unerfahrenheit, s. vorher Liv. XXXVIIII, 47. Not. die Schreibart tirocin. ist ohne Grund.

Tīrōnātus (nicht Tyron.), us, *m.* (von tiro) der Stand eines Recruten, der erste Feldzug oder die Zeit, da der Soldat noch Recrut heißt, z. E. tempore tironatus, Cod. Theod. VII, 13, 21.

Tīrōnĭānus, a, um, den Tiro (des Cicero Freygelassenen) betreffend, von ihm herrührend, Tironisch, z. E. cura Tironiana, *i. e.* Tironis, Gell. I, 7 in.: so auch liber Tironianus, *i. e.* Tironis, Ibid. XIII, 20 post med.

Tīrunc̆ŭla (nicht Tyrunc.), ae, *f.* (Deminut. femin. vom tiro) jede junge Anfängerinn oder Schülerinn, es sey im Lernen oder worin es wolle, z. E. saluta tiruncular nostras, Hieron. Epist. 155 (30) ad Paulam prope fin.: tiruncula (canis), Colum. VII, 12 post med. §. 11, *i. e.* die Hündinn, die zum ersten Male gebiert oder geboren hat.

Tīrunc̆ŭlus (nicht Tyrunc.), i, (Deminut. masc. von tiro) i. q. tiro, wenn man vermindernd redet, jeder junge Anfänger

fänger oder Schüler in einer Sache, der also noch keine sonderliche Erfahrung hat, Neuling, Unerfahrner, z. E. Haec retuli, ut probarem tibi, quam vehementes haberent tirunculi impetus primos ad optima quaeque, si quis exhortaretur illos cet., Senec. Epist. 108 post med.: nec frustum capreae novit noster tirunculus, *i. e.* structor meus adhuc rudis eius artis est, Iuvenal. XI, 143: servitia sic tirunculum (villicum) contemnunt, ut senem, Colum. XI, 1 post init. sect. 3: tirunculus miles, Sueton. Ner. 21: so auch tiruncula, scil. im Kaufen, z. E. Quod me, quamquam tirunculum, sollicitavit ad emendum, Plin. Epist. III, 6 §. 4.

Tīryns, this und thos, *f.* (Τίρυνς, θος, Strabo, Pausan. et Apollod.) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Argolis, wo Hercules erzogen worden seyn soll, der daher Tirynthius heißt; sie ist von den Argivern zerstört worden, welche die Einwohner nach Argi (Argos) brachten, Pausan. in Corinth.: die Stadt steht Plin. H. N. IIII, 5 post med. sect. 9, wo Accus. Tirynthia vorkommt: so auch Stat. Theb. IIII, 147. Homer. Iliad. β, 559. Pausan. in Corinth. 17: daher Tirynthius, a, um, (Τιρύνθιος) in, aus, oder bey Tiryns, dahin gehörig, Tirynthisch, z. E. Tirynthii, die Einwohner, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57: besonders heißt Hercules Tirynthius, Virg. Aen. VII, 662. VIII, 228. Ovid. Art. I, 187: auch Tirynthius heros, Ovid. Met. VII, 410. Ovid. Art. II, 221: auch heißt er Tirynthius iuvenis, Ovid. Fast. II, 305, und Tirynthius hospes, Ibid. I, 547: daher wirds von allem gesagt, was zum Hercules eine Beziehung hat, folglich Herculisch, z. E. Tirynthia, Ovid. Met. VI, 112, *i. e.* Alcmena, des Hercules Mutter: tela, Ovid. Met. XIII, 401: Tirynthia nox, Stat. Sylv. IIII, 6, 17, *i. e.* geminata, ut fuit ea, in qua Hercules conceptus est, et quae propterea geminabatur: Tirynthia aula, Stat. Sylv. II, 2, 109, *i. e.* die Stadt Herculanum, die vom Hercules erbaut worden: Tirynthia tecta, Sil. II, 300, *i. e.* Sagunt, weil diese Stadt vom Hercules erbaut worden: so auch Tirynthia culmina, Ibid. I, 661, *i. e.* Sagunt; Tirynthia gens, Sil. VII, 35, *i. e.* die Fabische Familie, die vom Hercules abstammte, wie Ibid. VI, 634, erzählt wird: so auch Fabius, Tirynthia proles, Ibid. II, 3: Tirynthius heros a) i. q. Fabius Cunctator, Ibid. VIII, 217. b) i. q. Chromis, Sohn des Hercules, Stat. Theb. VI, 489.

Tis, *i. e.* tui, Plaut. Mil. IIII, 2, 42.

Tīsaeus (mons) oder Tisaeum (Τίσαιον scil. ὄρος), i, ein Berg in Thessalien, z. E. in Tisaeo, Liv. XXVIII, 5 extr.: τὸ Τίσαιον, Polyb.

Tisagoras, ae, der Bruder des berühmten Atheniſchen Feldherrn Miltiades, Nep. in Milt. 7.

Tīsămēnus, i, (Τισαμενὸς) 1) König zu Argos und Sohn des Oreſtes, Hygin. fab. 124. Ovid. in Ibin 348. Apollod. II, 8 §. 2 und 3. Pauſan. in Corinth. 2) Sohn des Theriſander und König zu Theben, Pauſan. in Lacon. et Boeot.

Tisander, dri, (Τισανδρος) 1) Sohn des Jaſon und der Medea, Diodor. Sic. 2) ein gewiſſer Bildhauer, Pauſan. in Phocic. ante med. p. 325 Wechel.

Tisanūsa, ae, Stadt und Hafen in Carien, Mela I, 16. Plin. H. N. V, 28 sect. 29.

Tisarchi, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Tisdra und Tisdrus, Tisdritanus, ſ. Thysdrus.

Tisĭas, ae, 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 34. 2) aus Sicilien, einer der erſten, die Regeln der Beredtſamkeit geſchrieben haben, Cic. Brut. 12 in. Cic. Invent. II, 2 med. Cic. Orat. I, 20 med. Quintil. II, 16, 3. II, 17, 7. III, 1, 8.

Tisiaus (Τισιαοὺς, Strabo), eine Stadt in Numidien.

Tisicrātes, is, ein berühmter Bildhauer aus Sicyon, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. et med. et post med. sect. XVIIII, 8, 12 et 32.

Tisĭphŏne, es, *f.* (Τισιφόνη) 1) eine von den drey Furien, Virg. Aen. VI, 571. X, 761. Propert. III, 5 (4), 40 (Al. III, 2, 62). Ovid. Her. II, 117. Ovid. Met. IIII, 480. Senec. Herc. fur. 984: daher Tisiphonēus, a, um, Tisiphonisch, z. E. tempora, Ovid. Trist. IIII, 9, 6, *i. e.* höllisch, gottlos. 2) eine Tochter des Alcmäon und der Manto, wurde von der Gemahlinn des Corinthiſchen Königs Creon, dem ſie den Vater zur Erziehung gegeben hatte, aus Eiferſucht als Sclavinn verkauft, und da kaufte ſie ihr eigner Vater, ohne zu wiſſen, daß es ſeine Tochter ſey, Apollod. III, 7 §. 7.

Tisse, es, oder Tissa, ae, Stadt in Sicilien, beym Berge Aetna, Sil. XIIII, 268, und Ptolem.: auch hat man Tissae, arum, Stephan. Byzant.: daher Tissensis, e, dahin gehörig, Tiſſiſch, Tiſſenſes, die Einwohner, Cic. Verr. III, 38, wofür Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14, Tisinenses ſteht, wo nicht etwa Tissenses zu leſen.

Tisūrus, i, Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacena, Ptolem.

Tītan, ānis, *m.* auch Titānus, i, *m.* (Τιτὰν) iſt ein Name vieler, wohin z. E. Coeus, Iapetus, Hyperion, etc. gehören: welche alle (wie Titan n. 2) Söhne des

Cölus

Cölus (Uranus) und der Tellus seyn sollen. Nämlich der Fabel nach sind vom Uranos (oder Cölus *i. e.* Himmel) und der Terra (γῆ *i. e.* Erde) folgende Titanen (Titanes) gezeugt worden: Oceanus, Cöus, Hyperion, Crion, Japetus und Saturnus, Apollod. I, 1, 3. Hesiod. Theog. 133 seq. und folgende Töchter oder Titaniden (Titanides), Tethys, Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Dione, Thia (Θεία). Apollod I, 1, 3. Hesiod. 135 seq. Vermuthlich ist Titan ein Familienname gewesen, der etwa von dem Titan (n. 2) angenommen und ihm zu Ehren geführt oder ihm zuerst beygelegt worden ist: so heißt z. E. 1) der Bruder des Japetus, Vater der Asterie, Lactant. II, 10 s. 8. 2) der ältre Bruder des Saturnus, der Vater oder Stammvater der Titanischen Familie und der Titanen die man vielleicht alle ihm zu Ehren so benannt hat); die hernach wegen des väterlichen Reichs, welches Titan dem jüngern Bruder gutwillig überlassen hatte, und wozu sie mehr Recht zu haben glaubten, mit dem Jupiter Krieg anfiengen, aber vom letztern überwunden, oder nach der Fabel mit Blitzen getödtet worden, Lactant. I. 14: hier ist nicht nur Plural. Titanes üblich, z. E. Titanum e genere, Cic. Leg. III, 2: cf. Horat. Od. III, 4, 43. Ovid. Fast III, 797, in welcher letztern Stelle gesagt wird, daß sie vom Saturnus wider den Jupiter, der den Saturnus des Throns beraubt, zu Hülfe gerufen worden; sondern auch Titani, orum, z. E. Plaut Perf. I, 1 26. Hygin. fab. 150. und Cic. Nat. D. II, 28 med., wo Ernesti ohne Noth ändern will: so auch Singul. Adcusat. Titanum, Lactant. I, 14 prope fin. 3) ein Sohn des Hyperions, Enkel des Titan; steht oft für die Sonne, Virg. Aen. IIII, 119. Tibull. IIII, 1, 51. Ovid. Fast. I, 617. 4) der Prometheus, des Japetus, eines Titans (*i. e.* eines von den Titanen) Sohn, heißt auch so, Iuvenal. XIIII, 35. Not. Auch steht Titanus als ein Schimpfwort auf einen Greis, Plaut. Men. V, 2, 101; doch will Salmasius Tithonum statt Titanum lesen. Not Auch Hercules heißt Titan, Orph. Hymn. XI, 1, in so fern er als die Sonne daselbst betrachtet wird.

Titanas, ae, einer von den vielen Söhnen des Arcadischen Königs Lycaon, Apollod III, 8, 1.

Titāniācus, a, um, i. q. Titanius, Titanisch, z. E. dracones, Ovid. Met. VII, 398, weil sie aus dem Blute der Titanen entstanden seyn sollen.

Titānis, idis und idos, *f.* (Τιτανίς) den Titan oder die Titanen betreffend, daher rührend, Titanisch, z. E. pugna, Iuvenal VIII, 1 2, *i. e.* das Treffen der Titanen mit dem Jupiter: daher Subst. Titanis scil. filia, (femina) *i. e.* eine Titaninn, *i. e.* eine zur Titanischen Familie gehörig; so heißen die nach der Fabel vom Uranus und der Terra erzeugten Töchter, und Schwestern der Titanen (s. oben Titan), als Tethys, Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Dione, Thia, Titanides, Apollod. I, 1, 3: so heißt Tethys Titanis, Ovid. Fast. V, 81. *i. e.* Titaninn, *i. e.* Schwester der Titanen oder aus der Titanischen Familie. So heißt Circe Titanis, Ovid. Met. XIII, 968. XIIII, 376, *i. e.* Tochter des Titan oder der Sonne: so auch Ibid. XIII, 14: so auch Latona, Tochter des Cöus heißt Titanis, Ovid. Met. V, 185, weil Cöus einer der Titanen war, und sie also zur Titanischen Familie gehörte.

Titānĭus, a, um, den Titan oder die Titanen betreffend, davon herrührend, dahin sich beziehend, zur Titanischen Familie gehörig, Titanisch, z. E. pubes, Virg. Aen. VI, 580, *i. e.* die Titanen: bella, Sil. XII, 725: antra, Valer. Flacc. IIII, 91, *i. e.* wo die Sonne unter dem Ocean des Nachts verweilt oder ruht: Titanius ales, Claudian. de Phoenice 7, *i. e.* der Vogel Phönix, welcher der Sonne heilig war: daher Titanius, die Sonne, Avien. in Arat. 127: daher heißt Titania 1) die Diana (wie die Sonne Titan), Ovid. Met. III, 173: so auch 2) der Mond (denn Diana *i. e.* Schwester des Apollo ist der Mond), Ovid. Fast. IIII, 943, wo jedoch Edd. Heins et Burm Tithonia (*i. e.* Aurora) haben. 3) die Latona als Tochter des Cöus, eines von den Titanen, Ovid. Met. VI, 346. 4) die Circe, Ovid. Met. XIIII, 382 und 438, als Tochter der Sonne, welche Titan heißt. 5) Pyrrha, Deucalions Gemahlinn, Tochter des Japetus, der ein Titan gewesen, Ovid. Met. I, 395.

Titānus, i, 1) i. q. Titan, s. Titan. 2) ein Fluß in Aetolis, nebst einer Stadt gleiches oder ähnlichen Namens, z. E. in ora Titanus amnis et civitas ab eo cognominata, Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32. 3) ein Ort oder Berg in Thessalien, z. E. Τιτάνοιό τε λευκὰ κάρηνα, Homer. Iliad. β, 735, cf. Strabo VIIII.

Tĭtārēsos oder Titarēsus, i, ein Fluß in Thessalien, beym Olympus, Lucan. VI, 376: heißt auch Titaresius, Homer. Iliad. β, 751 und Strabo, sonst Euroras genannt nach Strabo: er fällt in den Fluß Peneus, Homer.

Titarissos oder Titarissus, i, Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Tithoës, is, ein König in Aegypten, der das Labyrinth erbaut haben soll, z. E. qui primus factus est a Petesucco rege sive Tithoe, Plin. H. N. XXXVI, 13 in. sect. XVIIII, 2.

Tithonaeus, Tithonius, Tithonis, ſ. Tithonus.

Tithōnus und Tithōnos, i, (Τιθωνὸς) Prinz von Troja, Sohn des Laomedons, wie Hygin. fab. 270, und Apollod. III, 12, 3. geſagt wird (nach Servius ad Virg. Aen. I, 489 (493), der Bruder), folglich Bruder des Priamus: ferner der Gemahl der Aurora (*i. e.* Morgenröthe), und Vater des Emathion und Memnon; nämlich ſie entführte ihn nach Aethiopien und zeugte mit ihm beyde Söhne, Apollod. III, 12, 4: (Not. Apollod. III, 14, 3 ſteht, Aurora habe den Cephalus entführt, und mit ihm den Tithonus gezeugt); erlangte zwar die Unſterblichkeit; aber das Alter ward ihm zur Laſt, und endlich ward er eine Heuſchrecke. Er kommt häufig vor, z. E. Virg. Aen. IIII, 585. Cic. Senect. 1. Horat. Od. I, 28, 8. II, 16, 30. Ovid. Faſt. I, 461. VI, 473. Ovid. Am. III, 7, 42: daher Tithoni coniux *i. e.* aurora, Ovid. Her. XVIII, 111. Daher kommen 1) Tithonaeus, a, um, den Tithonus betreffend, ihm gehörig, dahin ſich beziehend, Tithoniſch, z. E. Memnon Tithonaeus, Avien. in Perieg. 368, *i. e.* filius Tithoni. 2) Tithōnis, ĭdis, *f.* (Τιθωνὶς) den Tithonus betreffend, ihm gehörig, dahin ſich beziehend, Tithoniſch; daher heißt die Aurora (Morgenröthe) Tithonis, Stat. Sylv. V, 1, 34. 3) Tithonius, a, um, den Tithonus betreffend, ihm gehörig, dahin ſich beziehend, Tithoniſch, z. E. Tithonia coniux, Virg. VIII, 384. Ovid. Faſt. III, 403, oder ſchlechthin Tithonia, Ovid. Faſt. IIII, 943. Valer. Flacc. I, 311. III, 1. Stat. Theb. XII, 3, *i. e.* Aurora: Tithonia ſenectus, Stat. Sylv. IIII, 3, 151.

Tithorĕa, ae, (Τιθορέα Pauſan. in Phoc. 32) eine Stadt in Phocis.

Tithrōnis, es, eine Stadt in Phocis, Plin. H. N. IIII, 3 ſect. 4 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Trichone hat; heißt auch Tithronium (on), Pauſan. in Phoc. 3: auch Thetronium (on), Herodot. VIIII, 32.

Tithymalis, ſ. Tithymalus.

Tithymălus und Tithymallus, i, *m.* und *f.* auch Tithymalum (on), i, *n.* (τιθύμαλος) ein gewiſſes Kraut, von Einigen Wolfsmilch genannt, z. E. Tithymalum noſtri herbam lactariam vocant, alii lactucam caprinam, Plin. H. N. XXVI, 8 med. ſect. 35: Tithymalus ſteht auch Ibid cap. 11 prope fin. ſect. 73 und bald darauf Nominat. tithymalum: Tithymallus, Colum. VIIII, 13, 2 Ed. Geſner., (wo jedoch Ed. Schneid. nebſt einigen ältern Edd. tithymalus hat), auch Seren. Samm. 837 und 1100: auch ſteht es griechiſch (Τιθύμαλλος) Celſ. V, 7, wo es durch lactuca marina erklärt wird. Auch hat man tithymalon (Nominat.), i, z. E. Tertium genus (papaveris ſylveſtris) eſt tithymalon, micona vocant, alii paralion, folio lini albo, capite magnitudine fabae, Plin. H. N. XX, 19 prope fin. ſect. 80, folglich eine Gattung wilden Mohns. Es hat viele Gattungen, Plin. H. N. XXVI, 80 med. et poſt med. ſect. 39 ſeqq.: wovon eine tithymalis heißt, z. E. Tertium genus tithymali paralium vocatur, ſive tithymalis folio rotundo, Ibid. ſect. 41: es iſt eben die, die oben tithymalon hieß: ſ. von dieſem Kraute und ſeine Gattungen auch Apul. de herb. 108.

Tĭtiālis, e, i. q. Titienſis, z. E. ſacerdotii Titialium Flavialium, Inſcript. ap. Gruter. p. 304 n. 9, *i. e.* ſacerdotum inſtitutorum in honorem Veſpaſiani et Titi Imperatt. ex gente Flavia.

Tĭtiānus, a, um, 1) einem Titius gehörig, dahin ſich beziehend, von ihm benannt, Titiſch, Tiziſch, z. E. fundus, African. in Pandect. XXIII, 3, 50. Ulpian. Ibid. XXXXV, 1, 85 extr. 2) Titiſch, *i. e.* von einem Titus benannt, dahin gehörig, z. E. Thermas Titinas (von Titus), ut pelles lupinas, non dicimus, ſed Titianas, Chariſ. 1.

Tĭtiensis, e, 1) von einem gewiſſen Titus benannt, oder ihn betreffend, z. E. Titienſes ſodales, eine Art Prieſter, zu Ehren der Kaiſer Veſpaſianus und ſeines Sohnes Titus, ſonſt Titiales genannt, z. E. Septemviro Epuloni Sodali Titienſi, Inſcript. ap. Gruter. p. 396 n. 1 und Murator. p. 299 n. 5. 2) vom Titus Tatius, einem Sabiniſchen Könige, ſo benannt, z. E. Titienſes hieß eine Centurie der Reiter, Liv. I, 13. Ovid. Faſt. III, 131, ſ. Tatienſis: auch als ein Tribus ſtehn Titienſes, Liv. X, 6 ſo ſteht auch Titienſis tribus, Feſt.: dafür ſteht Ities, und in einigen Editt. Titiens, Propert. IIII, 1, 31: auch Tatienſes, Varr., ſ. Tatienſis. Auch iſt vicus Titienſis ein Ort in Umbrien geweſen, welches Lucas Holſtenius (ap. Cellar.) aus einer Aufſchrift erwieſen, wo Balineum vicanorum Titienſium ſteht.

Titis oder Titiens, ſ. Titienſis.

Tĭtillāmentum, i, *n.* (von titillo) das Kützeln, z. E. Tantalum dicunt in lacu inferno depoſitum, cui fallax aqua guloſis labia titillamentis adtingit, Fulgent. Mythol. II, 18.

Tĭtillātĭo, ōnis, *f.* (von titillo) das Kützeln, z. E. At has leviores ducis voluptates, quibus quaſi titillatio (Epicuri enim hoc verbum eſt) ſenſibus adhibetur, Cic. Nat. D. I, 40 poſt med.: At non eſt voluptatum tanta quaſi titillatio in ſenibus, Cic. Senect. 14 ante med.

TITILLĀTUS, us, *m.* (von titillo) das Kützeln, z. E. quod titillatu maxime intelligitur alarum, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 77.

TĪTILLO, avi, atum, are, (nach Voſſ. in Etymol. vor τίλλω *i. e.* vellico, vello) kützeln, z. E. ſenſus, Lucret. II, 429: voluptas, quae quaſi titillaret ſenſus, Cic. Fin. I, 11: multitudinis levitatem voluptate quaſi titillantes, Cic. Offic. II, 18 poſt med.: und tropiſch, z. E. ne vos titillet gloria, Horat. Sat. II, 3, 179: titillata voluptas, Auſon. Epigr. 108 (106), 16.

TĪTILLUS, i, *m.* (von titillo) das Kützeln, z. E. Ut omnino nullus in agitando (equos ſ. veredos) fuſte utatur, ſed aut virga aut certe flagro, cuius in cuſpide infixus brevis aculeus pigreſcentes artus innocuo titillo poterit admonere, Cod. Theod. VIII, 5, 2.

TITINIUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Titiniſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Titinius, das Frauenzimmer Titinia, heißt, z. E. Titinius, Liv. V, 12 und 18. X, 1. XXXV, 8. XXXX, 59. Cic. Verr. I, 49. Cic. Cluent. 56: Titinia, Cic. Brut. 60.

TITINNĬO, ire, und TITINNO, are, i. q. tinnio, z. E. Oſtiarii impedimenta titinnire audio, Afran. ap. Non. cap. 1 n. 183: cf. Feſtus, welcher ſagt: Titinnire eſt apud Naevium hoc modo: Tantum ubi molle crepitum faciunt titinnabant compedes; et apud Afranium: Oſtiarii impedimenta (*i. e.* catenae) tinnire audio.

TITINNĬUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Titinniſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Titinnius, das Frauenzimmer Titinnia, heißt, z. E. Titinnius, ein alter römiſcher Comödiendichter, von dem nur noch Fragmente bey den Grammatikern vorhanden ſind.

TITINNO, are, ſ. Titinnio.

TITINUS, i, ſ. Tutinus.

TĪTĬO, ōnis, *m.* (iſt vielleicht nach Voſſ. in Etymol. mit taeda verwandt, folglich von δαίω uro) ein Brand, der aus dem Feuer gezogen wird oder worden iſt, brennendes Scheit Holz, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 874 und cap. 4 n. 184. Lactant. IIII, 14 poſt med.: ardentem titionem gerens, Apul. Met. VII extr. v. 30: exſtincti titiones Celſ. II, 17 prope fin. III, 12.

TITIVILLES, ſ. Titivillitium.

TITIVILLĬTĬUM, i, *n.* iſt etwas ſehr Geringes, eine Bagatelle ꝛc., vielleicht eigentlich eine Faſer, oder etwas Aehnliches, z. E. non emiſſim (*i. e.* emerim) titivillitio, Plaut. Caſ. II, 5, 39, *i. e.* nicht um einen Heller, nicht um eine Faſer *i. e.* um gar nichts: cf. Feſt. und Fulgent. Planciad. de priſco ſerm. med. p. 175 Munker.: erſterer ſagt: Titivillitium nullius ſignificationis eſt, ut apud Graecos βλίτυρι et σκινδαψός Plautus etc.: letzterer ſagt: Titivillitium dici voluerunt fila putrida, quae de telis cadunt; Plautus etc.: letzterer ſcheint es von villus abzuleiten. Eben ſo ſteht Titivilles, z. E. Titivilles, Flacce, do tibi, M. Cornut. ap. Fulgent. Planciad. Ibid.

TITIUM ſteht Tacit. Ann. V, 4 ohne Sinn. Die Worte ſind: quandoque Germanicis titium poenitentiae ſenis cet. J. Fr. Gronov ſchlägt vor zu leſen dandumque Germanicis interſtitium (oder ſpatium) poenit. ſen. Heinſius lieſt: dandumque domui Germanici interſtitium poen. cet. Erneſti will leſen: dandumque in Germanicis ſpatium poenit. cet.

TITIUS, i, ſcil. fluvius oder TITIUM, ſcil. flumen, ein Fluß in Illyrien, zwiſchen Dalmatien und Liburnien, Plin. H. N. III, 21 ſect 25. Flor. II, 5. Heißt auch Titus, Ptolem.

TĪTĬUS, a, um, 1) eine römiſche Familienbenennung, a) adjective, einen Titius betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend oder benannt, Titiſch, oder nach itziger Ausſprache Tiziſch, z. E. atrium, auf dem Markte zu Rom, nahe am Rathhauſe, machte nebſt dem Atrio Maenio die Baſilica Porcia aus, Liv. XXXVIIII, 44 und Aſcon. in Cicer. Milonian.: lex, Cic. Leg. II, 6 und 12, vermuthlich wegen Austheilung der Aecker unter das Volk, *i. e.* von einem Volkstribun Sext. Titius verfaßt. Noch eine andre lex Titia ſteht Cic. Mur. 8. b) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Titius, das Frauenzimmer Titia, heißt: bekannt iſt z. E. Sex. Titius, ein unruhiger Volkstribun, von dem die leges Titiae ſind, Cic. Orat. II, 11, und deſſen Gang ſo tänzermäßig geweſen, daß ein Tanz von ihm Titius genannt worden, Cic. Brut. 62: Titius Septimius, Horat. Od. II, 6. Ibid. Epiſt. I, 9, 3, ein römiſcher Ritter und Freund des Horatius, wie der Scholiaſt ſagt. Auch ſteht Titius ſtatt vir oder aliquis, z. E. Nam quod turpe bonis, Titio Seioque, decebat Criſpinum, Iuvenal. IIII, 13, wo Titio Seioque nur als Exempel von guten Männern angeführt werden: beſonders iſts bey Juriſten Mode, die Namen Cajus, Titius ꝛc., bloß des Exempels wegen anzuführen, ohne daß auf irgend ein beſtimmtes Individuum Rückſicht genommen werde. 2) vom Titus Tatius, dem Sabiniſchen Könige, herrührend und benannt, z. E. ſodales Titii, *i. e.* ein Collegium von Prieſtern, Lucan. I, 602. Tacit. Ann. I, 54; doch hat Edit. Erneſt. Tatios ſtatt Titios.

Titthi, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, Appian.

Tĭtŭbanter, *Adv.* (von titubo, are) 1) wankend: daher 2) tropiſch, wankend, ſtockend, mit einer Verlegenheit oder Ungewißheit, z. E. etwas ſagen, z. E. Poſuiſtis enim, atque id tamen titubanter et ſtrictim, coniurationis hunc propter amicitiam Catilinae participem fuiſſe, Cic. Coel. 7 init.: loqui de re, Auct. ad Herenn. IIII, 41.

Tĭtŭbantĭa, ae, *f.* (von titubo, are) das Wanken: daher das Stammeln, z. E. linguae, Sueton. Claud. 30: oris, Sueton. Vit. 6.

Tĭtŭbātĭo, ōnis, *f.* (von titubo, are) das Wanken: daher 1) Stammeln, z. E linguae, Macrob. Sat. VII, 6 med. Auch ohne linguae, Cic. Invent. II, 12 extr., metus, laetitia, titubatio; doch kanns auch die Ungewißheit ſeyn, wenn man verlegen iſt, die Verlegenheit, worin man iſt. 2) Ungewißheit, Verlegenheit, z. E. parvula titubatione impediremur, Auct. ad. Herenn. II, 8: cf. n. 1.

Tĭtŭbo, avi, atum, are, (nach Martinius ap. Voſſ. Etym. von τυτθὸν βάω *i. e.* parum eo) wanken, nicht feſt ſtehen, taumeln, z. E. wie ein Betrunkner ꝛc., z. E. mero ſomnoque gravis titubare videtur, Ovid. Met. III, 608: pede titubanti reverſus, Phaedr. IIII, 14, 10: titubantes ebrius artus ſuſtinet, Ovid. Met. IIII, 26: membra titubantia vino, Ovid. Faſt. VI, 677: At Silenus abeſt: titubantem (hunc) annisque meroque Ruricolae cepere Phryges, Ovid. Met. XI, 90: laſſus an pondus (*i. e.* quod adtinet ad pondus) titubavit Atlas, Senec. Herc. Oet. 1599: ſolida contignatio fiat, ne gradus ambulantium tremorem fabricae titubantis excutiat, Pallad. I, 9 §. 2. Not. Veſtigia titubata, Virg. Aen. V, 331, *i. e.* wankend. Daher 1) wanken mit der Zunge *i. e.* ſtammeln, ſtocken, z. E. blaeſo titubet lingua ſono, Ovid. Art. I, 597: ſo auch vielleicht Licinium titubantem, haeſitantem, Cic. Coel. 28 init.: denn da er den Gift übergeben will, ſo iſt ein Stammeln zu denken; doch kanns auch ſeyn, betreten ſeyn: ſi verbo titubarint (teſtes), Cic. Flacc. 10: cave ne titubes, mandataque frangas, Horat. Epiſt. I, 13, 19. 2) betreten ſeyn, verlegen ſeyn, in Verlegenheit ſeyn, nicht wiſſen, was man für einen Entſchluß faſſen ſoll, z. E. Hic omnibus titubantibus, et de rebus ſummis deſperantibus, Eumenes ait, — ſe rem expediturum, Nep. Eum. 9: quid, anime, titubas? Senec. Med. 937: lacrymans lacrymanti ex animo, corde et pectore, Plaut. Pſeud. I, 1, 42. 3) betreten ſeyn im Reden *i. e.* nicht wiſſen, was man ſagen ſoll, ſtocken, z. E. ne quid titubet, Terent. Heavt. II, 3, 120: ſo auch ne titubet, Plaut. Mil. II, 2, 93: auch paſſive, z. E. ne quid titubetur, Plaut. Mil. III, 3, 70; doch läßt ſichs auch fehlen überſetzen: am Ende iſts eins. 4) fehlen, z. E. ſi verbo titubarint, Cic., ſ. vorher: cave ne titubes, Horat., ſ. vorher: iam ſciam ſi quid titubatum eſt, Plaut. Men. I, 2, 33: in quacunque parte ſit titubatum, Cic. Orat. III, 50: ſi quid forte titubatum eſt, Cic. ad Diverſ. XII, 10 §. 3, wenn etwa gefehlt worden *i. e.* wenns unglücklich abgelaufen.

Titulcĭa, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarracon., zwiſchen Complutum und Toletum, Anton. Itinerar.

Tĭtŭlo, avi, atum, are, (von titulus) titulieren, betiteln, benennen, z. E. Magos Samaritanorum nomine titulavit, Tertull. adv. Iud. 9 med.: animae nomine totius hominis mentio titulata eſt, Ibid. de anim. 13: quis verni roſeas titulabit floribus auras? Ibid. de carm. de iudic. Dom. 2: adſpexit tam mirifice titulatam truam, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 68.

Tĭtŭlus, i, *m.* (nach Scalig. von τιτὸς *i. e.* honoratus, das von τίω *i. e.* honoro etc. iſt; oder nach Voſſ. in Etymol. von τιτίω ſtatt τίω *i. e.* colo, honoro etc.; Feſtus leitet es her von tueor; er ſagt: Tituli milites adpellantur, quaſi tutuli, quod patriam tuerentur; unde et Titi praenomen ortum eſt) der Titel, die Ueberſchrift, Aufſchrift, z. E. legerat huius Amor titulum nomenque libelli, Ovid. Remed. 1: Materiam ex titulo cognoſces; cetera liber explicabit, Plin. Epiſt. V, 13: tituli, quem ſcripſimus huic disputationi, ratio reddita eſt, Colum. VIII praef.: patrem familias canibus obiecit, cum hoc titulo: impie locutus parmularius, Sueton. Domit. 10: Dant munera templis, addunt titulum, Ovid. Met. VIIII, 792: Addita per titulos ſua nomina rebus habebis, Martial. XIII, 3, 7: cuius (vini) patriam titulumque ſenectus delevit, Iuvenal. V, 34: aram cum ingenti rerum ab ſe geſtarum titulo, Liv. XXVIII, 46 extr.: cum titulo nominis, Liv. VI, 4, *i. e.* Aufſchrift: ire per titulum vetiti nominis, Ovid. Triſt. V, 9, 32, einen verbothnen Namen zur Ueberſchrift (Titel) machen, *i. e.* den Namen drauf ſchreiben: quorum titulus per barbara colla pependit *i. e.* ſervi venales, Propert. IIII, 5, 51: Meſſalina (als Hure) titulum mentita Lyciſcae (meretricis), Iuvenal. VI, 123, *i. e.* Aufſchrift, die jede Hure vor ſich hangen hatte, damit man wüßte, wer ſie wäre; doch

doch kanns auch Name seyn: titulum inscribere lamnae, Liv. XXIII, 19 extr., *i. e.* den Titel oder Aufschrift darauf sezzen: Cum ducum titulis oppida capta leget, Ovid. Trist. IIII, 2, 20: daher Ueberschrift auf ein Haus, das zu verkaufen oder zu vermiethen: daher sub titulum nostros misit lares, Ovid. Rem. 302, *i. e.* hat gemacht, daß ich mein Haus verkaufen müssen: so auch sedes iubeat si vendere avitas, Ire sub imperium sub titulumque Lares, Tibull. II, 4, 54, wo ire sub titulum gatt proscribi venales geht: daher von einer Grabschrift, z. E. titulus sepulcri, Iuvenal. VI, 239, und bloß titulus, z. E. Subit indignatio, reliquias neglectumque cinerem sine titulo, sine nomine iacere, cuius memoria orbem terrarum gloria pervagetur, Plin. Epist. VI, 10: si immortalitatem, quam meruere, sectantur, victurique nominis famam supremis titulis prorogare nituntur, Ibid. VIIII, 19: ego filiis titulum posui, quod mei mihi filii debuerunt, Inscript. ap. Murator. p. 856 n. 2: daher 1) Titel, Name, Benennung, z. E. consulatus, Cic. Pis 9: imagines (des Ahnes), Liv. IIII, 6 med.: qui stupet in titulis et imaginibus, Horat. Sat. I, 6, 17: virtutes per titulos memoresque fastos aeternet, Horat. Od. IIII, 14, 4: Et domus est titulis utraque fulta suis, Propert. IIII, 11, 32: titulum mentita Lycisae, Iuvenal., s. oben: per titulos ingredimurque tuos, Ovid. Fast. II, 16, *i. e.* besingen deine Ehrentitel, folglich Verdienste, Thaten: Ex uno quidam celebres, aut torquis ademtae, Aut Corvi titulos auxiliaris habent, Ibid. I, 602: Magna sequar; titulum servatae pubis Achivae, Ovid. Met. VII, 56, *i. e.* den Titel, den Ruhm, die Griechen gerettet zu haben: so auch Tempus, Atta, venit, tua quo spoliabitur auro Arbor: et hunc praedae titulum Iove natus habebit, Ibid. IIII, 644 *i. e.* Titel, Ruhm: man wird ihm es zuschreiben, das Gold geraubt zu haben: man wird die Erbeutung desselben dem Sohne Jupiters zuschreiben ꝛc.: so auch Te satis est titulum mortis habere meae, Ovid. Heroid. VII, 76, *i. e.* daß man von dir sage, du seyst Schuld an meinem Tode: titulus coniugis, Ovid. Heroid. VI, 100, *i. e.* Titel, Name: At nunc nocturnis titulos imponimus actis, Ovid. Art. II, 625, *i. e.* wir geben unsern Hurereyen öffentliche Namen, reden davon, als von einer ehrbaren Sache: Non igitur facile concedo, ut — iidem dicant, semper beatum esse sapientem: quod si titulus hic (beati) delectat insignis et pulcher, inducant animum etc., Cic. Tusc. V, 10 med.: cum, qui prior auctor tam saevi exempli foret, occupaturus insignem titulum crudelitatis fuerit, Liv. IIII, 29 post med.: sub titulo aequandarum legum, unter den Namen, Titel ꝛc., Liv., s. unten n. z. 2) der Titel oder der äußerliche Inhalt einer Schrift, oder einer Bill, z. E. Haud parva res (lex) sub titulo prima specie minime atroci ferebatur, Liv. II, 56. 3) die Ursache, die man öffentlich angiebt, Vorwand, z. E. quanquam is egregius titulus esset, Liv. XXXVI, 17 extr.: licet meminisse, quem titulum praetenderitis prius adversus Philippum, nunc adversus Antiochum belli, Liv. XXXVII, 54 med.: sub titulo aequandarum legum nostra iura oppressa tulimus et ferimus, Liv. III, 67 post med. *i. e.* Ursach, Vorwand, Titel ꝛc.: prudens scelus ob titulos admittis inanes, Horat. Sat. II, 3, 212: sub honorificentissimo ministerii titulo, Vellei. II, 45, *i. e.* Vorwand: et hic quidem erat titulus coeundi, Iustin. V, 1: Olympias cum titulo officii ad exsequias cucurrisset, Ibid. VIIII, 7: titulo ferendi auxilii, Ibid. III, 3: ipse probabatur adcepisse Sestert. X millia, foedissimo titulo, nomine unguentarii, qui titulus a vita hominis comti — non abhorrebat, Plin. Epist. II, 11 extr.: so auch Utilitas tua sit, titulus donetur amicae, Ovid. Art. II, 293, *i. e.* der Liebsten (dem Mägdchen) muß die Ursache geschenkt (zugeschrieben) werden *i. e.* sie muß glauben, sie sey die Ursache, oder es muß heißen, es sey ihrentwegen geschehen. Auch Ursache, Schuld, an etwas, z. E. te titulum mortis habere meae, Ovid., s. vorher. 4) das Ansehen, Glanz (im tropischen Verstande), z. E. tu castae titulum decusque Pollae dabis, Stat. Sylv. II, 7, 62: par (gewachsen) titulo tantae gloriae fuit (Camillus), Liv. VII, 1 extr. 5) das Zeichen, Kennzeichen, z. E. ciconia titulus tepidi temporis, Petron. 55. Not. tituli, milites adpellantur, quasi tutuli, quod patriam tuerentur; unde et Titi praenomen — ortum est, Fest.

Tituriānus, a, um, den Turius betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Turisch, z. E. clades, Sueton. Caes. 67: s. hiervon Caes. B. G. V, 27 bis 37: Q. Titurius Sabinus war Legat des Cäsar.

Titurius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Turisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Titurius, das Frauenzimmer Tituria heißt, z. E. Q. Titurius Sabinus des Cäsar Legat, s. Titurianus.

Titurnius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Turnisch, z. E. familia, Cic. ad Diverf. XIII, 39. 2) substantive, da dann die Mannsperson

person Titurnius, das Frauenzimmer Titurnia heißt, z. E. Titurnius, Ibid.

Titus, i, 1) ein römischer Vorname, wird insgemein T. geschrieben, z. E. T. Livius: so ist auch bekannt, T. Vespasianus, insgemein Titus genannt, ein Kaiser und Sohn des Vespasianus, dessen Leben Suetonius beschrieben hat: not. Ingentes trepidare (prae libidine) Titos, Pers. I, 20 i. e nobiles Romanos, principes Romanorum. Auch steht das Wort Cic. Senect. 1 init. aus den Versen des Ennius O Tite, si quid ego etc., wo Ennius den Tit. Quintium Flamininum anredet. Auch ists ein Sabinischer Vorname, z. E. der König T Tatius: daher Titus Oebalius, Ovid. Fast. I, 260, ist dieser Titus Tatius: Oebalius steht statt Sabinus, weil die Sabiner von Sparta (denn Oebalius heißt eigentlich Spartanisch) abstammen. Auch steht das Wort Auct ad Herenn. IIII, 12 O Tite, tute, Tati tibi tanta, tyranne, tulisti, wo sich alle Worte mit einerley Buchstaben anfangen. Was die Etymologie betrifft, so scheint es von τιτὸς i. e. honoratus herzukommen, cf. Voss. in Etymol.: Festus sagt (in Tituli): Tituli milites adpellantur, quasi tutuli, quod patriam tuerentur: unde et Titi praenomen ortum est: und in dem Büchlein de nominum rat. hinten am Valer. Maxim. p. 881 Ed. Torren. heißt es: Titus e Sabino nomine Titurio fluxit, welches seltsam ist, wo man nicht etwa Tito statt Titurio lesen will, daß nämlich ein vornehmer Sabiner Titus geheißen habe, worauf dieser Name gemeiner geworden ꝛc. 2) auch ists ein Name eines Vogels i. q. columba agrestis, Isidor. Orig. XII, 7 post med. 3) ein Fluß in Illyrien, s. Titius.

Tityrus, i, ist 1) der Name eines Hirten in Virgils Idyllen oder Bucolicis, s. Virg Ecl. I, 1 seqq.: daher heißen so a) diese Idyllen, z. E Tityrus (i. e. Bucolica) et fruges (i. e. Georgica) Aeneiaque arma (i. e. Aeneis) legentur, Roma, triumphati dum caput orbis eris, Ovid. Am. I, 15, 25. b) der Virgilius selbst, z. E. Huic licet ingratae Tityrus ipse canat, Propert. II, 34 (25), 72. c) jeder gemeine ungeschickte Hirt, z. E. sit Tityrus Orpheus, Virg. Ecl. VIII, 55. 2) i. q. animal ex ove et hirco genitum, z. E. Tityrus ex ovibus oritur hircoque parente, Eugen. Toletan. carm. 22, 3) ein Berg in Creta, Strabo.

Tityus und Tityos, i, m. (Τιτυὸς) Sohn des Jupiter von der Elara, welche Jupiter aus Furcht vor der Juno unter der Erde verbarg, wo sie auch gebar, daher glaubte man, er sey ein Sohn der Erde. Er muthete der Latona Unzucht zu, Horat. Od. II. 14, 8. III, 4, 77. IIII, 6, 3 (wo er raptor heißt i. e. stuprum inferre conatus Latonae): daher erschoß ihn Apollo mit seinen Pfeilen (nach Andern, z. E. Hygin fab. 55, hat ihn Jupiter mit dem Blitze erschlagen), und gab in der Unterwelt die immer wieder wachsende Leber des Tityus einem Geyer zu fressen, der sie also so oft zernagt und frißt, so oft sie wächset, Virg Aen. VI, 595. Ovid. Pont. I, 2, 41. Tibull. I, 3, 75. Hygin fab. 55. Apollod. I, 4. 1. Homer. Odyss XI, 575 seqq. Er (Tityus) ist so groß, daß er liegend neun Jucherte (iugera) bedeckt, nach Tibull. und Hygin. loc. cit. und Homer. loc. cit.

Tium oder Tius, i, s. Tios.

Tlepŏlĕmus, i, (Τληπόλεμος) 1) Sohn des Hercules, von des Phylas Tochter Astyoche, Apollod II, 7 §. 6 und 8, und Gemahl der Polyxo, Ovid. Met. XII, 537: er war ein Freyer der Helena, Hygin. fab. 81, ging mit vor Troja, Ibid. 97, und wurde vom Sarpedon erlegt, Ibid. 113. Homer. Iliad. ε, 659. 2) Sohn des Damastor, wurde vom Patroclus getödtet, Homer. Iliad. π. 416.

Tlos, (Τλῶς Ptolem., Strabo und Steph.), eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

Tmārius, a, um, den Berg Tmarus oder Tomarus betreffend, dahin gehörig, Tmarisch, z. E. casto Tmarii Iovis augure luco, Claudian. B Get. 18. Dieser Berg ist in Epirus bey Dodona, und heißt Tomarus beym Plin. H N. IIII praef. sect 1 und cap. 2 sect. 3 (wo Hard. sagt, in MSS. stehe Tmarus) und Steph. Byzant.: auch Tamarus im Strabo, und Tmaros oder Tmarus, Steph. Byzant. und Virg. Ecl. VIII, 44. Not. unter den Trojanerinnen beym Aeneas Virg. Aen. V, 620 wird angeführt Beroë, Tmarii coniux longaeva Dorycli: Andere Edd. haben Ismarii, folglich aus Thracien: was ist wahrscheinlicher, daß sie aus Thracien oder aus Epirus gewesen; ersteres wegen der Nachbarschaft mit Troja: wo man nicht sagen will, da Aeneas in Epirus war, sey sie mit ihm abgereiset.

Tmaros oder Tmarus, i, ein Berg in Epirus, bey Dodona, wo der berühmte Tempel des Jupiter war, s. Tmarius und Tomarus.

Tmēsis, is. (Τμῆσις) i. e. das Schneiden, das Trennen: insgemein heißt tmesis, wenn ein Wort getrennt wird, z. E. quod iudicium cunque cet., Cic. Sext 31, statt quodcunque iudicium cet.

Tmolītes. Tmolius. s. Tmolus.

Tmōlus (Τμῶλος) oder Timōlus oder Tymōlus, i, m. ein Berg in Lydien, wo der Fluß Pactolus entspringt, ist wegen des Weinbaues bekannt, Plin H. N. V, 29 ante med. sect. 30. Ovid. Met. VI, 15: so

15: so auch qui hanc legationem usque Tmolo petivit, Cic. Flacc. 19 post med. wo es nicht etwa hier die Stadt ist. Hier war es, wo Apollo und Pan den bekannten musikalischen Wettstreit hatten, Ovid. Met. XI, 151, wo Tmolus als Person und Richter dieses Wettstreits erwähnt wird, ibid. 156 und 171; z. E. riget arduus Tmolus in adscensu, Ovid. Met. XI, 151: Tmoli montis, qui ante Timolus adpellabatur, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30, und steht Tmolus öfter daselbst: Tymolus steht Ovid. Met. VI, 15. XI, 86. Folglich ist Tmolus nur eine Contraction. Auch ist Tmolus eine Stadt auf oder an diesem Berge, Tacit. Ann. II, 47. Herodot. I, 84: auch läßt sich hieher ziehen Cic. Flacc. 19. s. vorher. Auch ist Tmolus ein Fluß daselbst, Plin. H. N. XXXIII, 8 med. sect. 43. Daher kommen 1) Tmolius, a, um, auf oder an dem Berge Tmolus, dahin gehörig, Tmolisch: z. E. terra, Ovid. Pont. IIII, 15, 9. Not. Quibus (vinis) Tmolius adsurgit, Virg. Georg. I, 97. Virgilius versteht den Wein, der am Tmolus wächset, als einen herrlichen Wein: Nur fragt es sich, was bey Tmolius zu verstehen sey; vielleicht οἶνος *i. e.* vinum, wie z. E. absinthites vinum etc., oder auch mons; doch wäre ersteres besser: auch lesen Einige Tmolus (welches statt vinum Tmolium stände), welches Herr Heynen gefällt, daher er in der zweyten Ausgabe drucken lassen Tmolus et adsurgit etc. 2) Tmolites, is, auch wohl ae, *m.* z. E. Tmoliti (vino) gratia, Plin. H. N. XIIII, 7 post init. sect. 9, wo jedoch meines Erachtens besser wäre Tmolitae zu lesen (wie vinum absinthites cet.). Auch Timolites, Cic. Flacc. 3 Ed. Ernest., *i. e.* einer von diesem Berge, oder aus der Stadt Tmolus, da gebürtig oder wohnhaft.

Toani, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. V, 28 ante med. sect. 32.

Tobata, Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Tobenda, Stadt in Pontus, Ptolem.

Tobius, i, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Tobros, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana. Ptolem.

Tŏchări, orum, (Τόχαροι) ein Volk in Asien hinter dem Caspischen Meere, Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20. Dionys. Perieg. 752: Ptolemäus setzt sie nach Bactriana und Sogdiana.

Tocolosida, Stadt in Mauritan. Tingitana, Anton. Itiner.

Tocosanna, ae, ein Fluß in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Tŏcullĭo, ōnis, *m.* (von τόκος *i. e.* usura, fenus) der Geld gegen Interessen ausleiht, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, Wucherer, z. E. neque te in tocullionibus habebam, Cic. Attic. II, 1 extr. Oefter kommts wohl nicht vor.

Todi sunt aves parvae, et *todilli*, quarum meminit Plautus in Syro, cum ait, cum extritis talis, cum todillis cruscule, Fest. Aber in Crocotilum hat Festus crocotilis statt todillis: cf. Fest. in Succrotilla.

Toecharchus, i, *m.* (τοιχαρχος von τοῖχος *i. e.* paries, auch latus navis und ἀρχὸς *i. e.* princeps, dux) der Vorgesetzte der Ruderknechte, Hygin. fab. 14 prope fin.

Toemphoembius (viersylbig), i, (Τοιμφοίμβιος) ein Fluß in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.

Toesobis, (dreysylbig, Gr. Τοισοβις) ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Tōfăcĕus (Toph.) oder Tōfăcĭus (Toph.), a, um, (von tofus) aus Tofstein oder tofsteinartig, z. E. Est enim (terra) alba, argillacea, tofacea, Plin. H. N. XVII, 7 sect. 4: lapide tofacio, Pallad. in August. 9 §. 2 Ed. Gesn. et Schneider. etc.

Tōfĭcĭus oder Tophicius, a, um, (von tofus) *i. e.* tofaceus, z. E. lapis, Capitol. in Maxim. 6.

Tōfĭnus oder Tophĭnus, a, um, (von tofus) i. q. tofaceus, Sueton. Claud. 21.

Tōfōsus oder Tophōsus, a, um, (von tofus) voll Tofstein oder tofsteinartig, oder löcherig, porös wie Tofstein, z. E. verruca, Sidon. Epist. III, 13.

Tōfus oder Tōphus, i, *m.* Tofstein, *i. e.* eine poröse Steinart, die leicht zerrieben wird, Virg. Georg. II, 214. Ovid. Met. III, 160. VIII, 561, wo die Ausgaben insgemein tophus haben: ferner Plin. H. N. XVII, 4 post med. sect. z. XXXVI, 22 post med. sect. 48 Hard. Vitruv. II, 7. Stat. Sylv. IIII, 3, 53. Frontin. de aquaeduct. 122.

Toga, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Tŏga, ae, *f.* eigentlich, (vielleicht von tego) eine Decke, Hülle, z. E. Ne toga cordylis, ne paenula desit olivis, Martial. XIII, 1, 1, wo dieß nicht scherzhaft gesagt ist; wie wir etwa sagen möchten, z. E. dem Zucker einen Rock umgeben *i. e.* einhüllen: daher das Oberkleid, und zwar 1) das Oberkleid der Römer *i. e.* der Mannspersonen, die Toga, war wollen und ordentlich weiß, und bestand aus einem bloßen Stücke Tuch, ohne Aermel, Knöpfe ꝛc.: sie nahmen sie über die Weste (tunica) so, daß der rechte Arm frey heraushing, der linke aber bedeckt war, z. E. ipsam togam rotundam esse velim; — pars eius prior mediis cruribus optime terminatur —; sinus decentissimus,

tissimus, si aliquanto supra imam togam fuerit cet., Quintil. XI, 3 post med. §. 139 seqq.: prolato e sinu togae libro, Gell. IIII, 17 extr.: tenuis, Horat. Epist. I, 14, 32: pexa, Martial. II, 44, 1: rasa, Ibid. II, 88, 4: trita, Ibid. III, 36, 9. Alle Römer trugen sie zur Friedenszeit; daher toga statt Friede, Friedenszeit, z. E. vir omnibus belli ac togae dotibus eminentissimus, Cic. Orat. III, 42: daher cedant arma togae, Cic. Pis. 30: plus laesere remp. togae quam loricae, Tertull. de Pall. 5. Doch findet man auch togas bey der Armee, z. E. mille ducentae togae, duodecim millia tunicarum missa scil. ad exercitum, Liv. XXVIIII, 36: cf. XXXXIIII, 16. Die Toga war verschieden, z. E. praetexta, *i. e.* mit Purpur besetzt oder verbrämt: dergleichen trugen theils die Vornehmen, z. E. die Magistratspersonen, als Consulen ꝛc., theils die Kinder, so lange sie noch nicht das männliche Kleid bekamen: s. oben praetextus in Praetexo: ferner toga pura, z. E. Ego cum Laodiceam venero, Quinto sororis tuae filio togam puram iubeor (a Quinto fratre) dare, Cic. Attic. V, 20, *i. e.* unverbrämt, folglich bloß weiß, dergleichen trugen ordentlich die Römer, und dergleichen Gewand bekamen die Kinder, wenn sie ihr männliches Alter antraten, etwa im siebzehnten Jahre, z. E. Ego cum Laodiceam venero, Quinto sororis tuae filio togam puram iubeor (a Q. fratre) dare, Cic. Attic. V, 20 prope fin., *i. e.* das männliche Kleid: so auch Ciceroni meo (filio) togam puram cum dare Arpini vellem, Ibid. VIIII, 6 post init.: daher sie auch virilis heißt, z. E. togam virilem sumere, Cic. Phil. II, 18. Liv. XXVI, 19. das männliche Kleid bekommen; filii quatuor togas viriles habent, duo praetextati sunt, Liv. XXXXII, 34. Weil dann die Kinder mehr Freyheit bekamen, so heißt sie auch toga libera, Ovid. Fast. III, 771. Propert. IIII, 1, 132: daher toga statt Jünglingsalter, z. E. aetas prima crepantibus flevit sub ferulis: mox docuit toga infectum vitiis falsa loqui, Prudent. Cathem. praef. 8: ferner picta, Liv. X, 7. XXX, 15 extr., *i. e.* gestickt: palmata, s. Palmatus: ferner toga candida, *i. e.* glänzend weiß, dergleichen trugen die Anhalter um die Ehrenstellen, die daher Candidati hießen, z. E. Idem (Scipio Nasica) in toga candida (*i. e.* als Candidat, z. E. des Consulats ꝛc.) bis repulsa notatus a populo, Plin. H. N. VII, 34 sect. 34: daher eine Rede des Cicero in toga candida, von welcher wir nur noch Fragmente haben, bekannt ist. Doch hielten Einige auch ohne toga candida um die Ehrenstellen an, z. E. sine toga candida petebant, Liv. XXXVIII, 39 init.: graecanica, Sueton. Domit. 4, griechische *i. e.* auf griechische Art gemacht: sordida, *i. e.* schmuzig, nicht weiß, nicht gewaschen, Martial. I, 104, 5; dergleichen trugen diejenigen, die sich in traurigen Umständen befanden, z. E. Beklagte: toga pulla, *i. e.* schwarz oder schwärzlich vom Schmuze, folglich lange getragen und nicht wieder gewaschen (folglich i. q. sordida, s. sordidus, a, um), z. E. bey der Trauer, Cic. Vatin. 2: auch trugen dergleichen die Armen ꝛc.: ferner toga purpurea, für Könige, z. E. Liv. XXVII, 4. XXX, 11. Not. Unter den Kaisern fieng die Toga an nach und nach abzukommen und verächtlich zu werden, daher trugen sie fast nur geringe Leute und Sclaven ꝛc. Daher togatulus, togatus. Besonders trugen sie die Clienten, wenn sie bey ihren Gönnern Cour machten, daher wird toga rara, mens quieta cet. unter die Dinge gezählt, die ein Leben glücklich machen, Martial. X, 47, 5, *i. e.* rara officia salutantium: daher togae statt Clienten, z. E. pertatuae togae, Ibid. X, 18, 4. 2) auch das Frauenzimmer trug togas, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 5; dann ist toga, was wir Rock (Frauenrock) nennen, *i. e.* vielleicht der nur den Unterleib bis an die Füße bedeckt: dergleichen Röcke scheinen alle Frauenzimmer, vornehme und geringe, (wie bey uns) getragen zu haben, aber mit dem Unterschiede, die Vornehmen nur zu Hause, die Gemeinen aber auch auf der Gasse: daher toga statt gemeines Frauenzimmer oder Hure (der Begriff Hure liegt eigentlich nicht in toga denn daß die Huren alle sollten allein togas getragen haben, ist wider alle Glaublichkeit), z. E. Si tibi cura togae est potior, presumque quasillo Scortum, quam Servi filia Sulpicia, Tibull. IIII, 10, 3: daher togata (femina), eine gemeine Weibsperson, Horat. Sat. I, 2, 63 und 82. Daß freylich die öffentlichen gemeinen Huren gemeiniglich gemeinen Standes gewesen, und nur Röcke und keine Andriennen (Stolas) getragen haben, ist glaublich. Daher Martialis II 39, 2 sagt man solle einer Hure eine togam schicken, dieses Kleid schicke sich für sie; woraus erhellet, daß die Huren nicht durchgehends dergleichen getragen haben müssen

Tŏgātārĭus, a, um, (von togata scil. fabula) sich mit römischen Schauspielen (fabulis togatis) beschäftigend, dahin gehörig: daher togatarius, scil. actor, Sueton. Aug. 45 extr., *i. e.* der dergleichen spielt, oder Acteur darin ist.

Tŏgātŭlus, a, um, (Deminut. von togatus) i. q. togatus, wenn man vermindernd, scherzend oder verächtlich redet: daher togatulus scil. homo, ein

Mann von geringem Stande, geringer Mensch, oder auch ein Client, der jemanden Cour macht, ihn begleitet ꝛc., Martial. X, 74, 3. XI, 25, 11, s. Toga, n. 1 zu Ende.

Tŏgātus, a, um, (von toga) 1) von Mannspersonen, eine Toga anhabend (ist eigentlich *Particip.* von Togo, are), und dergleichen trugen zu Ciceros Zeiten alle ehrbare oder doch vornehme Römer, wenn sie auf die Gasse giengen, daher es überhaupt von Römern steht, z. E. iudex togatus, Cic. Phil V, 5: gens togata, Virg. Aen. I, 282 (286), *i. e.* die Römer: togatus, ut togatus (*i. e* toga indutus) mandata senatus audiret (scil. Quintius), Liv. III, 26: daher togati Römer, römische Bürger, Cic. Rosc. Am. 46. Sallust Iug. 21 (24) Senec. de constant. 9: non pudet lictorum vestrorum maiorem prope numerum in foro conspici quam togatorum aliorumque? Liv. III, 52, *i. e.* Bürger: daher fabula togata, auch bloß togata scil. fabula, Cic. Sext. 55. Horat. Art 287. Vellei. II, 9. Senec. Epist. 8 prope fin., ein römisches Schauspiel *i. e.* worin Römer in römischer Tracht vorgestellt werden: auch trugen die Einwohner in Gallia Cisalpina römische togas: daher heißt dieß Gallien Gallia togata, Plin. H. N. III, 14 sect 19. Mela II, 4. Cic Phil. VIII, 9. Hirt. B. G. VIII, 24 und 52: es fing sich von Ancona an, Plin ibid. Auch heißt togatus, a, um, a) keinen Soldatenrock, Soldatenmantel, Kriegsmantel (Sagum) anhabend oder der kein Soldat ist, z. E. dum togati sint, Liv III, 10 extr.: immisti turbae militum togati, ibid. 50 med.: so auch einer, der außer Kriegszeiten etwas thut oder sich zeigt, z. E. cui (*i. e.* mihi) uni togatorum senatus supplicationem decrevit, Cic. Sull. 30, *i. e.* ohne eine Kriegsthat gethan zu haben: eben so sagt Cicero von sich, da er von der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung redet, sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione, togati, me uno togato duce et imperatore, vicistis, Cic. Catil. III, 10 init., wo die Römer togati und er dux et imperator heißt, weil Catilina von ihm ohne Krieg besiegt wurde ꝛc.: so auch qui togati reipublicae praesunt, Cic. Offic. I, 23: so auch e togatorum numero, Cic. Orat. I, 24. b) ein geringer Mensch (in spätern Zeiten, weil die toga unter den Kaisern nur die Tracht des gemeinen Mannes war, s. Toga), oder auch ein Client, der seinem Patrone Cour macht, ihn überall begleitet, wie ein Bedienter voran läuft, oder hinten nach geht, z. E. togati ante pedes, z. E. Respicit haec primum, qui litigat, an tibi seni Octo, decem comites, an post te sella, Togati ante pedes? Iuvenal. VII, 142: so auch turba, Ibid. I, 96, *i. e.* arme Leute, arme Clienten: daher opera, z. E. Exigis a nobis operam sine fine togatam, Martial. III, 46, 1, *i. e.* salutatoris et anteambulonis. Not. Auch steht togatus statt Latinus, z. E. Nostri (*i. e.* Romani) minus studeut literis quam Latini: tamen ex istis, quos nostis, urbanis, in quibus minimum est literarum, nemo est, quin literatissimum omnium togatorum, Q. Valerium Soranum leniate vocis atque ipso oris pressu et sono facile vincat, Cic. Orat. III, 11 extr., literatissimum togatorum omnium: welches sonderbar ist, da auch die Römer togas trugen, folglich die toga kein eigentliches Kleid der Lateiner war: ich halte die Stelle für unrichtig wo man es nicht etwa erklären will überhaupt Italiäner, da dann die Lateiner mit darunter begriffen sind. 2) Italiänisch; folglich togatus ein Italiäner, weil damals alle Italiäner togas trugen, z. E. literatissimum togatorum omnium, Cic. Orat. III, 11, s. kurz vorher. 3) vom Frauenzimmer: da es dann heißt, von geringem Stande, gemein, schlecht, gering, z. E. mater togata, Martial. IIII, 64, 4: so auch togata mulier, Horat. Sat. I, 2, 63 und 82, s. Toga n. 2.

Togienses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Togium etc. geheißen) in Istrien oder dasiger Gegend, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23.

Togisonus, i, ein Fluß in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, im Venetianischen, im Gebiethe der Stadt Padua, zwischen der Etsch (Athesis) und Venedig, Plin. H. N. III, 16 extr. sect. 20.

Tŏgo, are, *i. e.* toga instruere, induere: daher Togatus, a, um, s. Togatus.

Tŏgŭla, ae, *f.* (Deminut. von toga) statt toga, wenn man vermindernd oder scherzend oder verächtlich redet, nach unserer Art Röckchen, z. E. togulae lictoribus praesto fuerunt, Cic Pis. 23: togula picta, Cic Attic. I, 18 prope fin.: Trita quidem nobis togula est, vilisque putrisque, Martial. VIIII, 103, 5.

Tolasta, ae, eine Gegend in Galatien (Gallogrăcia), Ptolem.

Tolbiăcum, i, eine Stadt in Gallia Belgica, Tacit. Hist. IIII, 79; heißt auch Tolpiacum, Anton. Itinerar., heutiges Tages Zulpich oder Zulch (im Erzstifte Kölln, obgleich der Lage nach im Jülichschen) genannt.

Tole, es, eine Stadt in Aethiopien, fünf Tagereisen von Meroe, nach der Erzählung des Aristocreon ap. Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Tolentīnus oder Tollentīnus, a, um, z. E. municipium Tollentinum, eine Stadt in Italien im Piceniſchen, Inſcript. ap. Gruter. p. 194 n. 2: T. Flaminio Pontifici Tolentin., Ibid. p. 410 n. 2: L. Metello VI vir. Tolentin., Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 6 n. 68. Vielleicht heißt die Stadt auch allein Tolentinum oder Tollentinum: daher 1) Tolentīnas oder Tollentinas, ātis, in, aus, oder bey dieſer Stadt, z. E. Tollentinates, oder Tolentinates die Einwohner, Plin H. N. III, 13 ſect. 18. 2) Tolentinenſis, e, Inſcript. ap. Reineſ. in append. n. 8.

Tŏlēnus, i, *m.* ſcil. fluvius oder flumen Tolenum, ein Fluß in Italien im Marſiſchen (in Marſis) und Sabiniſchen, z. E. flumenque Tolenum, Ovid. Faſt. VI, 565, wo einige Edtt. Telonum haben.

Tŏlĕrābĭlis, e, (von tolero, are) 1) was ſich ertragen oder erdulden läßt, erträglich, leidlich, z. E. conditio ſervitutis tolerabilis, Cic. Cat. III, 8: orator, Cic. Orat. I, 2 poſt med., *i. e.* leidlich, paſſabel: Minucius vix tolerabilis, Liv. XXII, 27: et eſt rei familiaris iactura tolerabilis, Cic. ad Brut. Epiſt. 18 med.: cuius propter ſcelera tolerabilis fuiſſe videtur Catilina, Cic. Phil. XIII, 10: hoſpitium, Iuvenal. VII, 59: numen (Al. nomen, das ſchicklicher iſt) maris, Virg. Aen. V, 768: ſed hoc utcunque tolerabile, Plin. Epiſt. V, 5 poſt init.: tibi tolerabiliorem ſenectutem videri, Cic. Senect. 3: Et hanc eſſe tolerabiliſſimam ſententiam puto, Paul. in Pandect. XXVIII, 5, 18: obſidio vix in paucos dies tolerabilis erat, Liv. XXVIII, 16: ſo auch Terent. Heavt. I, 2, 31, nam parentum iniuriae uniusmodi ſunt ferme, paulo qui eſt homo tolerabilis, *i. e.* wenn die Eltern (der Vater) nur leidlich ſind, es nicht zu arg machen, wenn der Vater nur nicht gar zu unerträglich iſt (dem Sohne), wenn das homo auf den Vater geht; es kann aber auch auf den Sohn gehen, ſ. n. 2. 2) leidlich, *i. e.* der etwas aushalten kann, nicht alles zu ſehr übel nimmt, z. E. Et quod illum (parentem ſ. patrem ſuum) inſimulat durum, id non eſt: nam parentum uniusmodi ſunt ferme; paulo qui eſt homo tolerabilis, Terent. Heavt. I, 2, 31, *i. e.* wenn der Sohn nur ein leidlicher Menſch iſt, auch etwas vom Vater ertragen kann ꝛc., ſ. vorher. 3) was ſich hält, was etwas aushalten kann, z. E. quoniam ſaepe frigorum atque hyemis ſaevitia paſtorem decipit, et eas oves interimit, quas ille tempore autumni ratus adhuc eſſe tolerabiles, non ſubmoverat, Colum. VII, 3, 14, *i. e.* weil er dachte, ſie würden den Winter noch aushalten: man könnte es auch zu n. 1 ziehen *i. e.* die Schafe wären noch leidlich, paſſabel, ziemlich, ſcil. in Anſehung ihrer Geſundheit ꝛc. wie wir auch zu reden pflegen. 4) was verdient ernährt zu werden; ſo erklären Einige die Stelle Colum. n. 3, oves eſſe tolerabiles; der Sinn verliert nichts.

Tŏlĕrābĭlĭter, *Adv.* (von tolerabilis) 1) erträglich, auf leidliche, erträgliche Art ziemlich, z. E. aliquid dicere, *i. e.* benennen, z. E. ad qualitatum inter ſe diſſidentium quaſi quasdam coniunctiones, quas Graeci *συζυγίας ἐναντιοτήτων*, nos *discordantium comparationes* tolerabiliter dixerimus, Colum. I, 2 poſt init. §. 3: his diebus, quae ſuperiore menſe facere non potueris, adhuc tolerabiliter efficies, Ibid. XI, 2 poſt med. §. 85: porri caput circa Idus Maias tolerabiliter adhuc transfertur, Ibid XI, 3 ante med. §. 17: veratrum datur optime vere, tolerabiliter autumno, Celſ. II, 13 poſt med.: tolerabilius ferre aliquid, z. E. quo tolerabilius feramus igniculum deſiderii tui, crebris nos literis adpellato, Cic. ad Diverſ. XV, 20, *i. e.* ziemlicher, folglich gelaſſener, geduldiger. 2) geduldig, z. E. ferre igniculum deſiderii tui, Cic., ſ. vorher: ſo auch ſi dolores eosdem tolerabilius patiuntur, qui excipiunt eos pro patria, quam qui etc., Cic. Fin. III, 13 poſt init.

Tŏlĕrānter, *Adv.* (von tolero, eigentlich vom *Particip.* tolerans) 1) geduldig, z. E. aliquid ferre, Cic. ad Diverſ. IIII, 6 poſt med.: dolorem pati, Cic. Tuſc. II, 18. 2) erträglich, leidlich, ziemlicher Maßen, ziemlich, z. E. At nunc anniculae (vaccae) ad fecunditatem poſcuntur, tolerantius tamen hyeme, Plin. H. N. VIII, 45 poſt init. ſect. 70.

Tŏlĕrantĭa, ae, *f.* (von tolero, are) Ertragung, Erduldung, z. E. rerum humanarum, Cic. Parad. IIII, 1: doloris, Quintil. II, 20 extr.: pax vel incuria vel tolerantia priorum haud minus quam bellum timebatur, Tacit. Agr. 20.

Tŏlĕrātĭo, ōnis, *f.* (von tolero, are) Ertragung, Erduldung, z. E. dolorum, Cic. Fin. II, 29

Tolerĭum, i, oder Toleria, ae, eine Stadt in Latium, die aber, (ſ. die folgende Stelle des Plinius) nebſt andern daſelbſt erwähnten Städten untergegangen iſt: ob ſie vorkomme, weis ich nicht: daher Tolerienſis, e, dahin gehörig, Tolieriſch: daher Tolerienſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: heißen auch Tolerini, Plutarch.

Tŏlĕro, avi, atum, are, (vermuthlich von *ταλάω* ſ. *τλάω* *i. e.* ſuffero, perpetior, ſuſtineo) ertragen, aushalten, erdulden, z. E. mores alicuius, Terent. Hec.

Hec III, 5, 28: sumtus, Cic. Q. Fr. I, 1, 8. Sallust. Cat. 24 (25). Terent. Heavt. III, 2, 33, *i. e.* bestreiten, tragen: so auch tributa, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: servitutem aequo animo, Sallust. Iug. 31 (34): damna et iniurias aegre, Tacit. Hist. II, 56: sitim aestumque, Tacit. Germ. 4: labores, pericula, dubias atque asperas res, Sallust. Cat. 10: obsidionem per aliquot dies, Liv XXXVII, 12 init.: hyemem, Cic. Catil. II, 10: militiam, Cic. ad Diverſ. VII, 18: silentium obnixum, Apul. Met IIII ante med. p. 147, 1 Elmenh., *i. e.* ein beharrliches Stillſchweigen beobachten: tolerata paupertas, Tacit. Ann. IIII, 44: neceſſitas (*i. e.* mors) fortiter tolerata, Tacit. Hiſt. I, 3: Auch mit dem Infinitiv, z. E. seu valetudine praepediebatur, seu victus luctu animus magnitudinem mali perferre visu non toleravit, Tacit. Ann. III, 3: qui perpeti medicinam toleraverant, Plin. H. N. XXVI, 1 poſt init. ſect. 3. Auch von lebloſen Dingen, z. E. vitis aestus auſtrosque tolerat, Plin. H. N. XIIII, 2 poſt med. ſect. IIII, 4: vitis tolerat imbres tempeſtatesque, Ibid. poſt init. ſect. IIII, 1: vitis tolerat et annos, Ibid. zu Ende ſect. IIII, 6: Taſconium tolerat adflatum ignemque, Ibid. XXXIII, 4: quia ſesquipedalis paries non plus quam unam contignationem tolerat, Ibid. XXXV, 14 extr. ſect. 49: Daher 1) aushalten *i. e.* ertragen, gewachſen ſeyn, z. E. sumtus alicuius, Terent. Heavt. III, 2, 33 und Cic. und Salluſt., ſ. oben: und läßt ſich mehr von oben hieher ziehen. 2) aushalten *i. e.* ausdauern, z. E. hyemem, Hirt. B. G. VIII, 5, *i. e.* nicht erfrieren. 3) es aushalten *i. e.* ausdauern oder bleiben, z. E. in penatibus iisdem, z. E. posse ipsam Liviam statuere, nubendum post Drusum, an in penatibus iisdem tolerandum haberet, Tacit. Ann. IIII, 40. 4) unterhalten, erhalten, ernähren, z. E. egestatem alicuius, Plaut. Trin. II, 2, 57: famem, Caeſ. B. G. I, 28: inopiam manuum mercede, Salluſt. Cat. 37 (38): vitam ſein Leben unterhalten, z. E. eorum corporibus vitam toleraverunt, Caeſ. B. G. VII, 77 med., haben ihr Leben durch dieſe Leiber genährt *i. e.* dieſe Leiber geſpeiſet: auch läßt es ſich bloß leben überſetzen: ſo auch aevum, Lucret. II, 1168, *i. e.* leben: ferner senectam longam tantum nutritu mulsi, Plin. H. N. XXII, 24 med. ſect. 53: equos, Caeſ. B. C. III, 49: equitatum pabulo et hordeo, Ibid. 58: octona milia equitum ſua pecunia, Plin. H. N. XXXIII, 10 poſt med. ſect. 47: faba et vinum recte tolerat vaccam, Colum. VI, 24 extr.: ex quibus (agris) paterfamilias fructus caperet, quibus ſe toleraret, Alfen. Varus in Pandect. L, 16, 203 poſt med.: vitam colo, Virg. Aen. VIII, 409: vitam agreſtibus pomis, Tacit. Ann. XV, 45. 5) halten, beobachten, z. E. ſilentium, Apul., ſ. vorher. 6) halten, z. E. auf dem Schooße, z. E. me gremio mater tolerans, Ibid. IIII poſt med. p. 154, 23 Elmenh. Not. a) Tolerans mit dem Genitiv, z. E. laborum, Tacit. Ann. IIII, 1 extr.: piſcium genera dulcis undae tolerantia, Colum. VIII, 16 poſt init. §. 2: frigoris tolerantior equino armento vacca eſt, Ibid. VI, 22 extr.: aſellus plagarum et penuriae tolerantiſſimus, Ibid. VII, 1 §. 2. b) toleratus, a, um, erträglich, gelind, ſanft, z. E. clementiamque ac iuſtitiam, quanto ignara barbaris tanto tolerariora capeſſeret, Tacit. Ann. XII, 11, *i. e.* erträglicher, folglich angenehmer ꝛc.: Einige haben gratiora oder laetiora leſen wollen, aber Gronov Obſ. I, 14 iſt dagegen.

Toles oder Tolles, ium, (vielleicht von tollo) *i. e.* tumor in faucibus, quae per deminutionem tonſillae dicuntur, Feſt. ſo auch ungefähr Iſidor. Orig. XI, 1: Quos autem vocitant toles (tolles) adtingere dextra Debebis, Seren. Samm. 291: a tolibus, Veget. de re veterin. I, 38, 3 (Al. II, 10, 3). III, 64 (Al. V, 63) in. Ed. Schneid., wo Ed. Geſn. nebſt andern ältern Edd. colibus hat: toles iniuriae pleni ſunt, Ibid. III, 64 (V, 63) in.: cf. Marcell. de medicina 15.

Toletanus, a, um, ſ. Toletum.

Tŏlētum, i, *n.* Stadt in Spanien, iſt Toledo, Liv. XXXV, 7 und 22. XXXVIIII, 30: daher Toletanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Toledo, Toledisch, z. E. culter, Grat. Cyneg. 34: daher Toletani die Einwohner, Liv. XXXV, 22. Plin. H. N. III, 3. poſt med. ſect. 4.

Toliapis, is, eine Inſel bey Britannien, und zwar bey der Themſe, Ptolem.

Tolistoboii, orum, (Τολιστόβοιοι Steph. Byz. et Appian.) ein Volk in Galatien (Gallograecia), Liv. XXXVIII, 15 und 19: auch hat man Toliſtobogi, Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42.: Τολιστοβόγοι, Ptolem.: auch Toloſtobogi, Flor. II, 11; Τολιστοβῶγοι Strabo XII p. 661 Xyland. und Τολιστοβώγοι, Ibid. p. 662. Xyland.

Tollēno, ōnis, *m.* (von Tollo) ein auf einem Balken liegender Balken, deſſen ein Ende ſich in die Höhe giebt, wenn das andere ſich herunter bewegt; dergleichen der Schwengel oder Brunnenſchwengel iſt, Plaut. ap. Feſt. in Reciprocare, Feſt. in Tolleno, wo er ſagt: Tolleno eſt genus machinae, quo trahitur aqua

aqua alteram partem praegravante pondere, dictus a tollendo: ſteht als ein Brunnenſchwengel Plin. H. N. XVIIII, 4 poſt. med. ſect. 20. Senec. Nat. Quaeſt. II, 9 und der gleich angeführte Feſtus in Tolleno, wohin auch die Stelle Plaut. ap. Feſt. in Reciprocare ſich ziehen läßt: als eine ähnliche Maſchine bey Belagerungen, Liv. XXIIII, 34. XXXVIII 5.

Tollentinum und Tollentinus, a, um, ſ. Tolentinus.

Tolles oder Toles, ium, ſ. Toles.

Tollo, ōnis, ſtatt tolleno, ſteht weder im Plautus Rud. II, 5, 24, noch Colum. X, 26, noch vielleicht ſonſt wo.

Tollo, ſuſtŭli, ſublatum, 3. (vermuthlich von ταλάω ſ. τλάω *i. e.* ſuſtineo, ſuffero, perpetior, oder vom Hebr. thalah תָּלָה *i. e.* ſuſpendit, ſuſtulit) in die Höhe heben oder erheben, wenns ſo viel iſt als in die Höhe heben, (z. E. ich kann die Laſt nicht erheben), z. E. ſaxa de terra, Cic. Caecin. 21: caput, Plaut. Truc. II, 6, 45, *i. e.* in die Höhe heben, aufrichten: pileum ad coelum tollit, Plaut. ap. Non. cap. 3 n. 178: mulum ſuum, Varr. ap. Plin. H. N. VII, 20 ante med. ſect. 19: aliquem iacentem, Plaut. Moſt. I, 4, 17: aliquem in collum, Ibid. Bacch. III, 6, 43, *i. e.* auf die Achſeln nehmen: aliquem humeris ſuis in coelum, Cic. Phil. XI, 10: aliquem in crucem, kreuzigen, z. E. cives in crucem ſuſtulit, Cic. Verr. I, 3: ut Sol, in currum cum Phaëthontem filium ſuſtulit, Cic. Nat. D. III, 31 poſt init.: ſo auch Phaëthon optavit, ut in currum patris tolleretur; ſublatus eſt, Cic. Offic. III, 25 in., wo Ed. Heuſing. in welcher Edit. dieſe fabelhafte Erzählung in trochäiſchen Verſen eingekleidet iſt, curru patris tolleretur etc. hat: ſe a terra altius, Cic. Tuſc. V, 13: ſe alis, Virg. Aen. VI, 202: locuſtae gregatim ſublatae vento in maria aut ſtagna decidunt, Plin. H. N. XI, 29 ante med. ſect. 35: oculos, die Augen aufſchlagen, in die Höhe richten, aufſehen, Ovid. Faſt. II, 824: und tropiſch, z. E. literulae — oblanguerunt; hac tamen epiſtola oculos paulum ſuſtulerunt, Cic. ad Diverſ. XVI, 10: gradum, Plaut. Bacch. III, 6, 6, *i. e.* gehen, hingehen, hinſchreiten: ancoras, die Anker lichten, z. E. ancoris ſublatis Caeſ. B. G. IIII, 23. B. C. I, 31. Liv. XXII, 19 ante med.: daher tropiſch oder ſcherzhaft ſtatt fortgehen, z. E. ſi vultis ancoras tollere, Varr. R. R. III, 17 in.: ſo auch ſublatus, a, um, z. E. manus, Cic. Verr. VI, 3: ancorae, Caeſ. B. G. IV, 23, Caeſ. B. C. I, 31, Liv. XXII, 19. *i. e.* gelichtet: ſublatus in crucem, Cic. Verr. I, 5: Arraturos boves quam arctiſſime iungi oportet, ut capitibus ſublatis arent; ſic minime colla contundunt, Plin. H. N. XVIII, 19 med. ſect. XXXXVIIII, 2: Roma coenaculis ſublata atque ſuſpenſa, Cic. Agr. II, 35: auch ſteht tolli ſtatt ſe tollere, z. E. tollor in Sabinos (*i. e.* in agrum Sabinum), Horat. Od. III, 4, 22: tollitur ab atriis Naevius ſtatt abit, Cic. Quint. 3: tollamur equis, wir wollen uns auf die Pferde ſchwingen, uns zu Pferde ſetzen oder fortreiten, Ovid. Faſt. II, 735: ſo auch et aligero tollitur axe (*i. e.* curru) Ceres, Ibid. IIII, 562 *i. e.* ſchwingt ſich oder ſetzt ſich auf den Wagen, oder fuhr fort: daher 1) in die Höhe richten, etwas hoch machen oder bauen, erhöhen, z. E. tollam altius tectum, Cic. Haruſp. 15. 2) erheben *i. e.* aufwerts ſteigen laſſen, z. E. ignem (als ein Signal), Liv. XXXX, 47, *i. e.* Fackel oder eine andere Art Feuer: ſo auch adventum ſignificabat ignis e ſpecula ſublatus, Cic. Verr. V, 35 extr.: clamorem, Cic. Verr. IIII, 43, ein Geſchrey erheben *i. e.* ſchreyen, weil das Geſchrey gen Himmel ſteigt: daher clamorem tollere ad ſidera, Virg. Aen. II, 222: oder in coelum, Ibid. XI, 745: ſo auch cachinnum, Cic. Fat. 5, und riſum, Horat. Art. 381: ſo auch vocem, Virg. Aen. VI, 492: und tropiſch, z. E. interdum vocem comoedia tollit, Horat. Art. 93, *i. e.* ſchwingt ſich höher, redet erhabner: aliquem in caelum, gen Himmel erheben, *i. e.* gleichſam vergöttern oder ſehr rühmen, z. E. ob eamque cauſam — Salaminii nos in caelum decretis ſuis ſuſtulerunt, Cic. Attic. VI, 2 prope fin. Daher tollere erziehen, groß ziehen, z. E. puerum, Cic., natum Plaut., liberos, Plin. etc. ſ. unten n. 7. 3) erheben *i. e.* erhöhen, tropiſch, *i. e.* vergrößern, z. E. animos, Plaut. Truc. II, 8, 10. Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 134, *i. e.* ſtolz werden, ſich erheben: ſo auch ſublati animi ſunt, Terent. Hec. III, 5, 56: hac victoria ſublatus, Caeſ. B. G. V, 38, *i. e.* ſtolz, aufgeblaſen, oder muthig geworden: ſo auch animus ſe tollit, Cic. fragm. ap. Non. cap. 1 n. 4: ſo auch animos alicui, Liv. III, 67, *i. e.* Muth machen: ſo auch durch Worte, z. E. als Redner, z. E. dicendo augere et tollere altius, Cic. Orat. III, 26: daher laudes alicuius in aſtra, Cic. Attic. II, 25: auch aliquem ad caelum tollere laudibus iuſtiſſimis, Cic. ad Diverſ. XV, 9 oder bloß tollere aliquem in caelum, Cic. Attic. VI, 2 prope fin. (ſ. vorher) *i. e.* gen Himmel erheben, vergöttern, rühmen ꝛc.: auch aliquem honoribus, Horat. Od. I, 1, 8: daher die Zweydeutigkeit des Cicero, adoleſcentem (*i. e.* Octavianum) ornandum, tollendum, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 20 in., wo tollendum ſowohl ſtatt hono-

honoribus augendum als auch statt necandum, de medio tollendum, stehen kann. Not. Compar. sublatior *i. e.* superbior, und Superlat. sublatissimus, a, um, s. unten zu Ende. 4) über sich nehmen, z. E. zu tragen, z. E. onus, Cic. Verr. III, 1 in. 5) nehmen oder wegnehmen, mit sich nehmen, es geschehe mit oder ohne Gewalt, z. E. aliquem in lembum, Liv. XXXXV, 6, *i. e.* einen ins Fahrzeug mit nehmen: aliquem ad se (scil. in navem), Cic. Invent. II, 51: aliquem in currum, Ovid. Art. III, 157: so auch aliquem rheda, Horat. Sat. II, 6, 42, *i. e.* einen mit sich in den Wagen nehmen, mit sich fahren lassen: so auch schlechthin tollere, *i. e.* jemanden mit sich nehmen, z. E. ut te proficiscens non tollerem, Cic. Q. Fr. II, 10 in.: so auch Ovid. Met. XI, 441, Me quoque tolle simul, certe iactabimur una (in fluctibus), *i. e.* nimm mich mit auf deine Reise zu Schiffe: tolle me tecum per undas, Virg. Aen. VI, 370: tollite me, Ibid. III, 601, und öfter, z. E. Ovid. Met. XI, 441. Sil. VI, 500: so auch aliquem in collum, Plaut., s. oben, *i. e.* auf die Achseln nehmen: ut in currum tolleretur, genommen würde, Cic., s. oben: ferner tollere sortes, Glückslooße ziehen, Cic. Divin. II, 41, Tibull. I, 3, 11. Ferner solem e mundo, Cic. Amic. 13: frumentum de area, Cic. Verr. III, 14, wegnehmen, oder wie der Landmann sagt, aufheben: amicitiam e vita, Cic. Amic. 13: simulacra ex delubris, Cic. in Caecil. 1: sume, tolle, dono, Martial. VI, 30: liberos a praedonibus esse sublatos, Cic. Manil. 12, *i. e.* geraubt, weggekapert: tollite cuncta, Virg. Aen. VIII, 439: iubet sublata reponi pocula, Ibid. 175: quod satis in usum fuit sublato, Liv. XXII, 20: daher a) bekommen, z. E. liberos, z. E. Is autem humilitatem despicere audet cuiusquam, qui ex Fadia sustulerit liberos? Cic. Phil. XIII, 10 extr.: doch kanns auch zeugen heißen: so auch sublato Nerone ex Agrippina, Sueton. Ner. 5: daher sublatus statt natus, genitus, z. E. validus male filius in re praeclara sublatus aletur, Horat. Sat. II, 5, 16: Non ita me genitor inter Troiae labores sublatum erudiit, Virg. Aen. VIIII, 203 *i. e.* geboren, oder auch erzogen; s. unten n. 7: so auch Maeonio regi quem serva furtim sustulerat, Ibid. 547: so auch poenas sustulit, Cic. Nat. D. III, 33 *i. e.* hat bekommen; wo dies nicht von Sufferre ist, *i. e.* leiden. b) wegnehmen, wegschaffen, wegräumen, entfernen, z. E. hominem de medio, Cic. Rosc. Am. 7, oder e medio, Liv. XXIIII, 6, *i. e.* aus dem Wege räumen: hingegen verba e medio tollere, Cic. Orat. III, 45, *i. e.* gemeine, bekannte, Worte gebrauchen, s. Medius: auch bloß tollere aliquem, *i. e.* aus der Welt schaffen, z. E. ferro, veneno, Cic. Nat. D. III, 33 in.: so auch audivi, quem febris una, vini cyathus unus, potuit tollere, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 4: sorbitio tollit quem dira cicutae, Pers. IIII, 2: ferner morbum, Cels. II, 14 med. IIII. 18, *i. e.* vertreiben, wegschaffen, heilen: so auch Dolorem et tumores tollunt semen psyllii, folia tusa plantaginis, Plin. H. N. XXVI, 12 in. sect. 75: ad cicatricum foeditates tollendas maculasque, Ibid. XXXIII, 6 extr. sect. 35: Talibusque emplastris supra dictis ignes etiam sacros tollit cum ruta, myrtoque et aceto, Ibid.: aedificium, Paul. in Pandect. VI, 1 leg. 27 prope fin. Ulpian. Ibid. leg. 37. VIII, 2, 17, *i. e.* wegschaffen, einreißen: pietatem adversus deos, iustitiam, z. E. haud scio, an, pietate adversus deos sublata, fides etiam et societas generis humani et una excellentissima virtus, iustitia tollatur, Cic. Nat. D. I, 2 med.: wo es sich auch durch ohne übersetzen läßt, s. unten: daher tropisch, z. E. memoriam rei, Cic. Quint. 21, *i. e.* vertilgen: dubitationem, Cic. Attic. XII, 6 extr.: delere ex animo alicuius suspicionem omnem, metumque tollere, Cic. Rosc. Am. 2: genus hoc orationis tollit funditus veritatem et fidem, Cic. Orat. 62: cognoscendi consuetudo de civitate sublata est, Cic. Rosc. Am. 1: hoc ex nostra consuetudine sublatum esse debet, Cic. ad Brut. Epist. 6: bellum adventu Pompeii sublatum atque sepultum, Cic. Manil. 11. Daher sublatus, a, um, weggeschafft, entfernt, s. vorher und hernach. Daher aa) aus dem Wege räumen *i. e.* zerstören, zu Grunde richten, z. E. Carthaginem, Cic. Offic. I, 11: aedificium, *i. e.* wegschaffen, einreißen, Pandect., s. vorher: so auch Si quis — in publico aedificaverit, esse eum cogendum tollere, ne ruinis urbs deformetur, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 8, 2 ante med. §. 17. bb) cassiren, aufheben, abschaffen, z. E. legem, Cic. Orat. I, 58. Cic. Leg. II, 12: dictaturam ex rep., Cic. Phil. I, 1. cc) cassieren, corrigieren, ausstreichen, z. E. mendum scripturae, Caecin. in Cic. Epist. ad Divers. VI, 7 post init.: tantum librariorum menda tolluntur, Cic. Attic. XIII, 23. nomen ex libris, Cic. Attic. XIII, 44 extr. virtute carentia tollet, Horat. Epist. II, 2, 132: plura tollenda relinquendis, Ibid. Sat. I, 10, 51. dd) wegnehmen, z. E. die Zeit, oder den Tag, *i. e.* machen, daß darin nichts vorgenommen wird, verschleifen, z. E. durch vieles Reden, z. E. tempus, Cic. Leg. III, 18: diem, Cic. Dom. 17 extr.: sonst steht auch dafür eximere. ee) läugnen, denn wer etwas läug-

net,

läugnet, schafft es, so viel an ihm ist, aus der Welt, z. E. deos, Cic. Nat. D. I, 30: omnia, Ibid. 31: nam cum dicunt, hoc se unum tollere, — cetera autem concedere, faciunt pueriliter: quo enim omnia iudicantur, (eo) sublato, reliqua se negant tollere. Cic. Acad. IIII, 11 post init. Daher sublatus, a, um, weggeschafft, entfernt, cassirt ꝛc., s. vorher, es versteht sich auch von selbst: auch läßt sich der Ablativ dieses Particip. zuweilen durch ohne übersetzen, z. E. Quae potest esse iucunditas vitae, sublatis amicitiis? *i. e.* sine amicitiis, Cic. Planc. 33 med.: quae (officia amicorum), sublata memoria et gratia nullae exstare possunt, Ibid.: so auch an pietate adversus deos sublata, fides etiam — tollatur Cic. Nat. D. I, 2, s. vorher: so auch qua sublata etc. Cic. Offic. III, 6 ante med. 6) aufrichten, trösten, z. E. Quis esset Finis, ni sapiens sic Nomentanus amicum Tolleret etc., Horat. Sat. II, 8, 61. 7) als sein Kind erziehen, groß ziehen oder erziehen, folglich beym Leben lassen, es nicht tödten oder aussetzen: vielleicht, weil dergleichen Kinder der Vater von der Erde aufhob, in die Arme nahm, und dadurch anzeigte, daß ers behalten wolle, z. E. puerum, Cic. Divin. I, 21 e poeta: qui liberi nati expositi, deinde sublati a quibusdam et in servitute educati sunt, Traian. in Plin. Epist. X, 72, wo nicht hier sublati wegen educati bloß ist weggenommen, an sich genommen ꝛc.: liberos tollere Kinder erziehen, groß ziehen, z. E. Locupletes ad liberos tollendos — praemia cohortantur, Plin. Paneg. 26, wo es auch seyn konnte zeugen, doch ists vielleicht nicht nöthig: so auch et (sapiens) ducit uxorem, se contentus est: et liberos tollit, se contentus est, Senec. Epist. 9 post med.: so auch Tollere filios cupiunt, et publicis malis sterilitas indicta recluditur, Senec. de Clement. I, 13 extr.: Meministine, (sagt Sostrata) me esse gravidam, et mihi te maximopere dicere, si puellam parerem, nolle tolli? Terent. Heaut. IIII, 1, 14: und Chremes sagt zu seiner Frau sogleich: scio quid feceris, sustulisti (puellam): also sustulisti von der Mutter: folglich ists ungewiß, was ich von dem Aufheben des Vaters von der Erde gesagt habe: denn sustulisti heißt, du (Frau) hasts erzogen, folglich leben lassen: und so steht es öfter von der Mutter, z. E. si, quod peperissem, id educarem ac tollerem, Plaut. Truc. II, 4, 45; so sagt der Jupiter (als verkappter Amphitruo) zu der Alcmena, quod erit natum, tollito, Ibid. Amph. I, 3, 3: cf. Ovid. Met. VIIII, 698: quidquid peperisset, decreverunt tollere (scil. beyde Eltern), Terent. And. I, 3, 14: folglich scheint tollere an sich groß ziehen oder erziehen zu seyn, eigentlich in die Höhe gehen oder groß wachsen lassen, da es dann zu n. 2 gehörte: ferner Tu illos duos olim pro re tua liebas *i. e.* educabas, Terent. Ad. V, 3, 23. cum sciet, alienum puerum tolli pro suo *i. e.* educari, Ibid. Hec. IIII, 1, 61: so auch Nam puerum iniussu, credo, non tollent meo, Ibid. II, 4, 82: Non ita me genitor — Sublatum eruditi *i. e.* educatum oder natum, Virg. Aen. VIIII, 203: so auch Maeonio regi quem serva — furtim Sustulerat, Ibid. 547, s. oben n. 5. 8) tragen, z. E. navem, quae CCC metretas tolleret, Plaut. Merc. I, 1, 75 *i. e.* trägt, erträgt: doch ließe sich es auch übersetzen mit sich nehmen, am Ende verliert der Sinn nichts: daher tropisch, tragen *i. e.* leiden, aushalten, z. E. poenas sustulit, Cic. Nat. D. III, 33, wo dieß nicht von Suffero ist, s. auch n. 5. a. Not. a) Sustuli und Sublatum werden auch zu Suffero gerechnet, s. auch Sustulo. b) Sublatus hat auch die Gradus, z. E. leo sublatior, Ovid. Halievt. 54, *i. e.* muthiger, stolzer: sublatissima voce canrare, Gell. XVI, 19 med. von Arion *i. e.* mit der erhabensten Stimme, so stark als möglich ꝛc.

TOLMIDESSA, ae, Stadt in Syrien, und zwar in Chalcidene, Ptolem.

TŌLŌSA, ae, *f.* Stadt im Narbonischen Gallien, oder in Languedoc, heutiges Tages Toulouse, Caes. B. G. III, 20, Auson. Epist. XXIIII, 83. Sidon. Epist. IIII, 8 und 24 post init. heißt auch Tolosa Tectosagum, Mela II, 5: auch heißt sie Tolasa Palladia, vermuthlich wegen der daselbst blühenden Gelehrsamkeit, Martial. VIII, 101, z. Sidon. Carm. VII, 436: daselbst war ein heiliger Tempel, worin große Schätze waren, nach Strabo oder wie Gellius III, 9 sagt, in den Tempeln waren große Schätze, die der Consul Q. Cäpio geplündert, nach Gell. III, 9; Justinus XXXII, 3 sagt, die Schätze wären in einen See versenkt worden, und Cäpio habe sie da heraus geholt: daher 1) Tolosanus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Toulouse, Toulousisch, z. E. aurum Tolosanum, *i. e.* das Servilius Cäpio dort gestohlen hat, Cic. Nat. D. III, 30 ante med., s. vorher: daher Tolosani die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33: heißen auch Tolosani Tectosagum, Ibid. III, 4 prope fin. sect. 5. 2) Tolōsas, ātis, oder Tolosatis, e, i. q. Tolosanus, z. E. caseum Tolosatem, Martial. XII, 32, 18. Qui Tolosatem tenuit cathedram, Sidon. Epist. VIII, 16 in den Versen post med.: daher Tolosates die Einwohner, Caes. B. G. I, 10 VII, 7: urbs Tolosatium *i. e.* Tolosa, Sidon. Epist. IIII, 22 in. 3) Tolosensis, e, i. q. Tolosanus,

losanus, z. E. lacus, Iustin. XXXII, 3: cf. Inscript. ap. Gruter. p. 939 n. 9 und p. 1093 n. 5.

Tolosas, atis, Tolosanus, Tolosensis, s. Tolosa.

Tolostobogi, orum, s. Tolistoboii.

Tolpiacum, i, s. Tolbiacum.

Tŏlumnius, i, war 1) ein König der Vejenter, Liv. IIII, 17. 2) ein Weissager bey den Rutulern, Virg. Aen. XI, 429. XII, 258 und 460.

Tolus, i, ein gewisser Mann, dessen Kopf bey Grabung des Grundes des Capitolii gefunden, und daher eben jener Tempel den Namen Capitolium bekommen haben soll, Arnob. VI ante med. p. 243 Harald. (Al. p. 94).

Tŏlūtārĭus oder Tollutarius, a, um, (von tolutim oder tollutim) *i. e.* tolutim incedens, etwa was wir sagen, traben *i. e.* den Trab oder Trott oder Paß gehend, z. E. equus, ein Paßgänger, Zelter, z. E. Ita non omnibus obesis et asturconibus et tollutariis praeferres unicum illum equum ab ipso Catone defrictum? Senec. Epist. 87 ante med., wo Edd. Gronov., Lipsi. et Gruter. tollut. haben.

Tŏlūtĭlis, e, (von tolutim) vielleicht trabend, z. E. gradus, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 60.

Tŏlūtĭlŏquentĭa, ae, *f.* (von tolutim und loquor) das schnelle Reden, gleichsam der Trott im Reden, z. E. O pestifera, *arux* tolutiloquentia, Naev. ap. Non. cap. 1 n. 60.

Tŏlūtim, Adv., (vermuthlich von tollo, wofür die Alten auch tolo scheinen gesagt zu haben) ist vermuthlich unser trabend, oder den Trab, den Trott (gehen), wie wir sagen, das Pferd geht den Trab (Trott), oder Paß z. E. incedere tolutim (vom Pferde), Varr. ap. Non cap. 1 n. 12: so auch carpere incursus, Plin. H. N. VIII, 42 extr. wo die Stelle so lautet: hi sunt (equi), quos thieldones vocamus, minori forma adpellatos asturcones, quibus non vulgaris in cursu gradus, sed mollis alterno crurum explicatu glomeratio; unde equis tolutim carpere incursus traditur arte, wo Hardouin statt carpere incursus lieber lesen möchte capere incessum: so auch ni tolutim badizas, Plaut. Asin. III, 3, 116, sagt einer zu jemanden, auf dem er, wie auf dem Pferde, reitet: Si omne iter evadit stadiumque adclive tolutim, Lucil. ap. Non. cap., n. 12: Haec postquam dixit (equitans), cedit citus, celsus tolutim, Varr. Ibid.: edixi iturum hominem in Tuscos tolutim, Nov. ibid. Not. Unterdessen könnte tolutim auch geschwinde nach einander bedeuten: doch scheint das erstre vorzüglicher.

Tomabei, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Tŏmācĭna, ae, (vermuthlich von τομὴ *i. e.* sectio, segmentum, oder τόμος *i. e* segmentum, frustum abscissum, von τέμνω *i. e.* seco) was es sey, weis man nicht recht: vielleicht von Tomacinus, a, um, *i. e.* (vielleicht) von klein gehacktem Fleische: daher Tomacina, scil. hira, etwa eine Art Würste, z. E. Optimarum (succidiarum) signum, quod etiam nunc quotannis e Gallia adportantur Romam pernae, tomacinae, et taniacae, et perasiones, Varr. R. R. II, 4 §. 10, wo die Edd. insgemein pernae tomacinae haben, als obs adjective stünde.

Tŏmācŭlum oder Tŏmaclum, i, *n.* (ebenfalls wohl von τομὴ oder τόμος, folglich i. q. tomacina, s. Tomacina) ist ein Gericht, vermuthlich aus klein gehacktem Fleische, etwa eine Art Würste, Iuvenal. X, 355. Martial. I, 42, 9. Petron. 31 und 49, wo überall der Pluralis steht.

Tomala, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Tŏmarus, i, (Τόμαρος) ein Berg in Epirus bey Dodona, wo der berühmte Tempel des Jupiter war, Plin. H. N. IIII, praef. sect. 1 und cap. 2 sect. 3. Solin. 7 (12). Steph. Byzant.; heißt auch Tamaros, Τάμαρος, im Strabo: auch Tmaros (Τμάρος Steph. Byzant.) oder Tmarus, Virg. Ecl. VIII, 44: cf. Tmarius. Auch Tomurus, Tomurus, Τομοῦρος, Steph. Byzant. Er hatte hundert Quellen, nach Plin. Ibid. S. auch Tmaros und Tmarius.

Tŏme, es, *f.* (Τομὴ) i. q. caesura, der Schnitt, Abschnitt, z. E. im Verse, z. E. bucolice tome, Auson. Epist. IIII, 90, *i. e.* in bucolicis versibus adhibita: cf. Terentian Maur. p. 2440 Putsch.

Tŏmentum, i, *n.* Stopfwerk *i. e.* das, was man z. E. in die Küssen, Polster ꝛc. stopft, damit sie weich zum Liegen werden, z. E. Wolle ꝛc., z. E. in culcitas tomentum aliudve quid caleare, Varr. L. L. IIII, 35: tomentum e culcita mandere, Sueton. Tiber. 54, und tomentum e cubili mandere, Tacit. Ann. VI, 23: stuppeum, Apul. in Apolog. post inir. p. 276, 14 Elmenh.: Lingonicum (Al. Leuconicum), Martial. XIIII, 159 in der Ueberschrift und 160, 2: Circense *i. e.* schlecht, dergleichen man im Circus gebrauchte oder verkaufte (s. Circensis), Ibid. 160, 1 und Senec. de vita beata 25: Galliarum hoc, et tomenta pariter inventum, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. sect. II, 2: gnaphalion, cuius foliis albis mollibusque

busque pro tomento utuntur, sane et similia sunt (tomento), Ibid. XXVII, 10 med. sect. 61. Not. Ob dieß Wort von tondeo (statt tondimentum) sey, wie Einige glauben *i. e.* eigentlich abgeschorne Wolle, läßt sich nicht gewiß sagen. Andere leiten es her von tumeo, z. E. Isidor. Orig. XVIIII, 27, welcher sagt: Tomentum adpellatum, quod aut in filo aut in tela tumeat, nec subtilitatem habeat; und Voss. in Etymol. tritt ihm bey.

Tomērus oder Tomeros, i, (Τόμηρος) ein Fluß in Gedrosia, Arrian. Histor. Indic. 24 in.: ist vielleicht i. q. Tuberus und Tonderos.

Tomex, s. Tomix.

Tomi, orum, s. Tomis.

Tōmĭca, ae, i q. tomix, z. E. tomica spartea deligatum, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 10 Elmenh., doch haben Edd. Colv., Vulcan. und Oudend. tumicla, welches eben das bedeutet, und aus tomicula contrahirt ist: et metaxae et tomicae, Vitruv. VII, 3.

Tŏmis, ĭdis, *f.* und Tŏmi, orum, (Τόμις Strabo, Τόμος Ptolem.) eine Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere, wohin Ovidius vom K. Augustus verwiesen worden, die den Namen (s. Ovid. Trist. III, 9 extr.) von dem zerrissenen Absyrtus haben soll, dessen Stücken seine Schwester Medea, um ihren sie verfolgenden Vater aufzuhalten, herum streuete; heutiges Tages Tomiswar; Tomis (nicht Tomos) sieht Ovid. Trist. III, 9, 33 und Pont. IIII, 14, 59 und Strabo: Tomi sieht Stat. Sylv. I, 2, 254. Claudian. in epithal. Pallad. et Celer. 70. Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18. Sidon. Carm. XXIII, 159 und Ptolem., wo Τόμοι steht: daher auch Tomoe (zweysylbig Τόμοι), Mela II, 2 ante med. Daher kommen 1) Tomītes, ae, *m.* einer in oder aus Tomis, dahin gehörig, Tomisch: daher Tomitae die Einwohner, Ovid. Trist. I, 2, 85. IIII, 10, 97. Ibid. Pont. I, 2, 77. IIII, 9, 97. IIII, 14 seqq. 2) Tŏmītanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Tomis, Tomisch, z. E. terra, Ovid. Pont. I, 1, 1: nurus, Ovid. Pont. III, 8, 10: ager, Ibid. 2: arena, Ibid. I, 6, 49: humus, Ibid. III, 1, 6: regio, Ibid. Trist. V, 7, 9.

Tomites, Tomitanus, s. Tomis.

Tōmix oder Tomex, (denn der Nominativ scheint nicht vorzukommen), icis, *f.* (Τώμιγξ) ein Seil, z. E. aus Hanf, Binsen ꝛc. Bindfaden, Vitruv. VII, 3. Colum. XII, 32. Plin. H. N. XVII, 10 ante med. sect. 11. Pallad. I, 13: Man schreibt auch Thom., s. Thomix.

Tomos, s. Tomis.

Tŏmus, i, *m.* (Τόμος von τέμνω) ein Schnitt, Abschnitt: daher ein Stück, z. E. Papier, z. E. vilis, Martial. I, 67, 3: daher ein Buch, z. E. adcipe tibi tomum magnum novum, et scribe in eo, Hieron. ep. 22 ad Eustoch. sect. 38: so auch tomus vilis, Martial., s. vorher.

Tŏmўris, is, *f.* (Τόμυρις, ιος, Herodot.) eine Scythische Königin, (oder der Massageten Herodot.) die, nach der Erzählung Einiger, den Persischen König Cyrus besiegt und getödtet haben soll, Tibull. IIII, 1, 143. Iustin. I, 8. Herodot. I, 205 seqq.: heißt auch Thamyris, Val. Max. VIIII, 10, 1 (extern.): auch Tamyris (Tamiris), Frontin. Strategem. II, 5, 5.

Tŏnātio, ōnis, *f.* (von tono) das Donnern, führt man an aus Senec. Quaest. Nat. II, 12 in.: tonatio sine ictu. Aber die Editt. haben insgemein conatio, so haben z. E. Edd. Gronov., Lipsi. und Gruter.

Tondĕo, tŏtondi, tonsum, 2. (ob vielleicht von τέμνω, τάμνω, ταμεῖν durch Einschiebung des Buchstabens d; cf. Voss. Etymol.) scheeren, abscheeren, beschee ren, rasieren, z. E. oves, Plin. H. N. XVIII, 27 extr. sect. LXVII, 4. Varr. R. R. I, 37, 2. Plaut. Merc. III, 1, 28: barbam et capillum, Cic. Tusc. V, 20: comas libelli, Tibull. III, 1, 10: os *i. e.* barbam, Catull. LX, 139: naevos in facie, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 6: so auch tonsus, a, um, z. E. capillus, Ovid. Met. VIII, 151: lana, Horat. Od. III, 15, 14: iuba equarum, z. E. Libido equarum exstinguitur iuba tonsa, Plin. N. H. VIII, 42 prope fin. sect. 66: caput ad cutem tondendum, *i. e.* pilos capitis, Cels. VII, 6 n. 15. Auch scheeren, rasieren, ohne Accusativ, z. E. tondere filias docuit, Cic. Tusc. V, 20: tonderi ad cutem convenit, Cels. VI, 6 sect. 8 post med. Auch scheeren, oder abscheeren, beschee ren, *i. e.* glatt machen, z. E. tonsa cutis, Horat. Epist. I, 18, 7: tonsae oves, Virg. Georg. III, 443: vir tonsus ad speculum, Martial. VI, 64, 4: cum illa saltatrice tonsa, Cic. Pis. 8 extr., *i. e.* cum consule Gabinio, welchen er als einen Tänzer (s. cap. 10) und einen Mann durchzieht, der sich zu sehr putzte, s. cap. 11: tonsus minister, Martial. XI, 12, 3: reus tonsus, Martial. II, 74, 3, *i. e.* absolutus: denn die Beklagten ließen Bart und Kopfhaare wachsen: nach der Lossprechung aber schoren sie sie wieder. Auch steht tondere statt tonderi beschoren werden oder sich beschee ren, z. E. ni (Al. ut) decrescente luna tondens calvus fiam, Varr. R. R. I, 37 post init. §. 2: tondenti (mihi) barba cadebat, Virg. Ecl. I, 29: at *lavamus* et *tondemus* et *convivimus* ex consuetudine, Quin-

Quintil. I, 6 extr.: ut compluribus simul tonsoribus operam daret, ac modo tonderet barbam, Sueton. Aug. 79, *i. e.* tonderi se iuberet; doch kann auch barbam dazu gedacht werden. Daher 1) tropisch, scheeren, oder bescheeren *i. e.* berauben, z. E. Adibo hunc, quem quidem hodie faciam hic arietem Phrixi, itaque tondebo auro usque ad vivam cutem, Plaut. Bacch. II, 3, 8; Tondens purpurea regna paterna coma, Prop. III, 19 (17) 22, von der Scylla. 2) mähen, abmähen, abschneiden, abhauen, z. E. segetem, Tibull. III, 2, 172: prata, Virg. Georg. I, 290: stipulas, Ibid. 289: agros, Senec. Phoeniss. 103: so auch tonsus, a, um, z. E. humus, Ovid. Remed. 191: novales, Virg. Georg. I, 71: ilex tonsa bipennibus, Horat. Od. IIII, 4, 57. 3) abpflücken, z. E. violas manu, Prop. II, 13 (11) 29. 4) beschneiden, z. E. comam acanthi, Virg. Georg. IIII, 137: vitis in pollicem tondeatur, Colum. IIII, 21 prope fin.: oleae tondentur, cum et vites, Plin. H. N. XV, 1 post med. sect. 2: tondetur balsamum fruticans, Ibid. XII, 25 post init. sect. 54: daher tonsus, a, um, beschnitten: daher glatt, der Zweiglein oder Blätter beraubt, z. E. oliva, Virg. Georg III, 21. Ibid. Aen. V, 724: corona, Ibid. Aen. V, 556. 5) abpflücken, abrupfen, befreffen, abfressen, z. E. gramina, Lucret. II, 659: campum, Virg. Aen. III, 537: so auch rostro vultur obunco Immortale iecur (Tityi) tondens, Ibid. VI, 597; wo andere Editt. tundens haben: ubi tondet ales avida fecundum iecur, Senec. Agam. 18: Illa autem, quae tondetur praecordia rostro alitis, Sil. XIII, 839: tondentes comam fluvii capellae, Apul. Met. V, post med. p. 169, 37 Elmenh. Eben so Particip. tonsus, a, um, z. E. valles, Virg. Georg. IIII, 277: daher glatt, z. E. cutis, Horat., s. oben: saltatrix, Cic., s. oben nebst Mehrerm. Daher scheint zu kommen Tonsa, ae, (vielleicht scil. arbor oder pars arboris) *i. e.* das Ruder, z. E. tenere tonsam, Enn. ap. Fest.: valida tonsa, Valer. Flacc. I, 369: et in lento luctantur marmore tonsae, Virg. Aen. VII, 28: consurgere tonsis, Ibid. X, 299 *i. e.* zurudern, oder scharf (mit angestrengten Kräften) rudern: pectora pellite tonsis, Enn. ap. Fest.: impulsae tonsis niemuere carinae, Lucan. III, 527; und so steht öfter der Pluralis, z. E. Ibid. V, 448. Sil. XI, 491. Senec. Agam. 443. Lucret. II, 554. Doch da die Römer die Schiffahrt nebst den dahin gehörigen Worten von fremden Nationen erlernt, so kann tonsa auch ein ausländisches Wort seyn; da denn tonsilla (die Mandel am Halse) auch davon herkommen könnte.

Tonderos, i, ein Fluß hinten in Asien, gegen den Indus, und zwar in Ariana, z. E. Ariana regio — cultores congregat circa duos maxime fluvios, Tonderon et Arosapen, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25.

Tŏnesco, ĕre, (Incheat. von tono) ertönen, donnern, z. E. Tunc repente coelitum altum tonitribus templum tonescit, Varr. ap. Non cap. 2 n. 858.

Tongeo, ēre, 1) *i. e.* nosse, scire, z. E. alii Rhetorica tongent, Enn. ap. Fest. Daher tongitio statt scientia sagten die Einwohner in Prăneste, Fest. 2) i. q. latius dominari, Fest. 3) vincere, Fest. Nämlich Festus sagt: Tongere Aelius Stilo ait *noscere* (Paul. ex Festo hat nosse), quod Praenestini tongitionem dicant pro notione; significat et *latius dominari*; Ennius: *alii Rhetorica tongent*; et *vincere* etiam quandoque videtur significare.

Tongĭtio *i. e.* scientia, s. Tongeo.

Tongri, s. Tungri.

Tonica, es, eine Handelsstadt in Aethiopien, Ptolem.

Tŏnĭtrālis, e, (von tonitru oder tonitus) ertönend, donnernd, z. E. templa coeli, Lucret. I, 1098.

Tŏnĭtrru, *n.* Plur. Tonitrua, (von tono) der Donner: jedoch da gemeiniglich nur Abl. tonitru und Plur. tonitrua, tonitribus, vorkommt, so kann dieß alles von tonitrus oder tonitruum seyn: folglich wäre tonitru (neutr.) kein zuverläßiges Wort. Charisius 1 führt zwar tonitru (neutr.) an, aber ohne Beyspiele. Doch steht Adcus. tonitru Plin. H. N. II, 54 post init sect. 55 Hard., qui prior viderit fulmen aut tonitru audierit, wo Edit. Elzev. tonitrum hat, und kurz vorher stand tonitrum (Adcusat.) Edit. Harduin.; da meine Edit. Harduin. nur ein Nachdruck cum praefat. Franzii ist, so weis ich nicht gewiß, ob tonitru nicht ein Druckfehler sey.

Tŏnĭtruālis, e, (von tonitru oder tonitrus) 1) donnernd, z. E. Iupiter, Apulei. de mundo prope fin. p. 75, 6 Elmenh. 2) den Donner betreffend, dahin gehörig, davon handelnd, z. E. libri tonitruales, Cic. Divin I, 33 post init. Edit. Davis. et Ernest., wo ältre Editt. rituales haben.

Tŏnĭtrus, us, *m.* und Tonĭtrŭm, i. *n.* (von tono) der Donner, z. E. tonitru coelum sicebo, Virg Aen. IIII, 122: tonitru tremiscunt campi, Ibid. V, 694: Adcusativ. tonitrum, z. E. Fulgetrum prius cerni, quam tonitrum audiri — certum est, Plin. H. N II, 54 in. sect. 55: und bald hernach qui prior viderit fulmen aut tonitru audierit, Edit. Elzev., doch hat

hat Edit. Harduin. (cum praefat. Franzii) tonitru, ſ. in Tonitru: tonitrua, Cic. Divin. II, 18 und 19. Plin. H. N. VIII, 47 ſect. 72 Harduin. (wo Edit. Elzev. nebſt andern tonitrus Nominat. Plural. hat): ſic fulgorem quoque cernimus ante Quam tonitrum adcipimus, Lucret. VI, 170: Senec. Nat. Quaeſt. II, 56: facient optata tonitrua coenas maiores, ſcil. quia dicebantur tubera creſcere potiſſimum tempore imbrium et tonitruum, Iuvenal. V, 117: tonitribus, Liv. I, 16: veri tonitrus ſimilitudinem imitaretur, Feſt. in Claudiana tonitrua: tonitruum (Genit. plur.), Pacuv. ap. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ VIII, 2: imbrium et tonitruum concurſus facere, Plin. H. N. XXVIII, 8 poſt med. ſect. 29: Unde movet tonitrus vibrataque fulmina iactat, Ovid. Met. II, 308: tonitrus et fulmina torques, Stat. Theb. I, 258: tonitrus et imbres fieri, Gell. X, 12: tonitruum (Nomin.), z. E. Quarumdam autem domorum talis eſt ſitus, ut adaperientibus fores tonitruum intus terribile exſiſtat, Plin. H. N. XXXVI, 13 med. ſect. XVIII, 2: ſo auch auditum tonitruum, Trebell. Poll. in Gallien. 5: und Senec. Nat. Quaeſt. II, 56 ſagt, antiqui tonitruum dixerunt. Not. Auch hat man tonitruus, Hieron. Epiſt. ad Pammach. 4. Auch leſen Einige tonitra ſtatt tonitrua in einem Fragmente des Accius ap. Priſcian. 6.

Tŏno, ui, are, (vermuthlich von τονῶ *i. e.* intendo vocem, von τόνος, intentio vocis, tonus etc.) 1) eigentlich ertönen, erſchallen, z. E. tympana tenta tonant palmis, Lucret. II, 618: coelum tonat omne tumultu, Virg. Aen. XII, 757, *i. e.* vom Lärmen: coelum tonat omne fragore, Ibid. VIII, 541: tonat Aetna ruinis, Ibid. III, 571: nemus fragore vaſto tonuit, Senec. Troad. 173: Murmure iam ſaevo verberibusque tonas, Martial. VIII, 69, 4: Et tonat adflicta ſemper domus ignea maſſa, Valer. Flacc. IIII, 612: Subſidunt undae, tumidumque ſub axe (*i. e.* curru ſcil. Neptuni) tonanti Sternitur aequor aquis, Virg. Aen. V, 820; doch kann dieß Alles auch unten zu a gehören: beſonders 2) donnern, z. E. Iupiter tonabat, Propert. IIII, 1, 7: Nec ſi conſulto fulmina miſſa tonent, Ibid. II, 34 (25), 54: Iupiter tona, Senec. Med. 531: quam ſuper ingens Porta tonat coeli, Virg. Georg. III, 260, wo porta coeli ſtatt coelum ſteht: Divum rector in me tona, Senec. Hippol. 682. Daher Tonans, der Donnerer, *i. e.* Iupiter, Tonantes ſceptriferi *i. e.* Iupiter et Iuno, Senec. Med. 59: ad magni tecta Tonantis, *i. e.* Iovis, Ovid. Met. I, 170: ſo heißt Juno germana Tonantis, Ovid. Her. VIIII, 7 u. matrona (*i. e.* uxor) Tonantis, Ovid. Faſt. VI, 33, weil ſie ſowohl die Schweſter als Gemahlinn des Jupiter war: et Iovem illum optimum ac maximum rite dices, et Tonantem et Statorem, Senec. Benef. IIII, 7: auch hatte er unter dieſem Namen einen Tempel in Rom, auf dem Capitolio mit einer Statüe, z. E. ante aedem Iovis Tonantis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 16: Iovemque illum Tonantem in Capitolio (fecit), Ibid. ſect. XVIIII, 17, *i. e.* die Statüe des Jupiter: doch auch von andern Göttern, da dann vielleicht ſo wie Jupiter ſtatt deus, ſo auch Tonans ſtatt deus ſteht, z. E. falciferi templa Tonantis *i. e.* Saturni, Martial. V, 16, 5. Auch imperſonaliter, z. E. tonat es donnert, z. E. ut valide tonuit! Plaut. Amph. V, 1, 10: ſi fulſerit, ſi tonuerit, ſi tactum aliquid erit de caelo, Cic. Divin. II, 72 ante med. Daher a) tropiſch, donnern *i. e.* krachen, ſtark ertönen, z. E. tonat Aetna, Virg. Aen. III, 57: coelum tonat fragore, Ibid. VIIII, 541, und tumultu, Ibid. XII, 757: tympana tonant, Lucret. II, 618: nemus fragore vaſto tonuit, Senec. Troad. 173: Murmure iam ſaevo verberibusque tonas, Martial. VIIII, 69, 4: Et tonat adflicta ſemper domus ignea maſſa, Valer. Flacc. IIII, 612: tumidumque ſub axe (*i. e.* curru ſcil. Neptuni) tonanti Sternitur aequor aquis, Virg. Aen. V, 820; doch kann dieß auch zu n. 1. gehören. b) tropiſch, donnern mit Worten *i. e.* ſich ſtark hören laſſen, gleichſam donnern, z. E. Pericles tonare dictus eſt, Cic. Orat. 9: oratio tonat, fulgurat, omnia denique perturbat ac miſcet, von der hinreißenden Beredtſamkeit des Pericles, Plin. Epiſt. I, 20 poſt med. §. 19: tona eloquio, Virg. Aen. XI, 383: Qualis Pindarico ſpiritus ore tonat, Propert. III, 17 (15) 40: neque ipſe Cicero territus ceſſerat tonantibus Demoſtheni Platonique, Colum. I praef. extr. Auch active mit dem Accuſativ, etwas herdonnern *i. e.* donnernd ſagen oder nennen, z. E. deos, Virg. Aen. IIII, 510: verba, Propert. IIII, 1, 134: bella, Martial. VIII, 3, 14, *i. e.* beſingen: tunc talia celſo ore tonat, Claudian. Proſerp. I, 84: Carmina ſeu fundis ſeu Cicerona tonas, Ibid. Epiſt. III ad Olybr. 4: gratamque facem per inane rotantes proſpera vibrati tonuerunt omnia nimbi, Ib. in conſul. Prol. et Olybr. 208. Not. Auch in der dritten Conjugation tono, ĕre, z. E. tibi tympana tonimus, Varr. ap. Non. cap. I, n. 245, *i. e.* ertönen laſſen.

Tonor, ōris, ſtatt tenor, *i. e.* der Ton, Accent, ſagten die Alten, nach Quintil. I, 5, 22, ſ. Tenor zu Ende.

Tonsa, ae, das Ruder, ſ. Tondeo.

Tonsĭlis, e, (von tondeo) 1) was ſich ſcheeren oder abſcheeren oder beſchneiden läßt, beſchneidbar, ſcheer-

bar

bar ꝛc., z. E. caprae tonſili villo veſtiuntur, in Cilicia circaque Syrtesque, Plin H. N. VIII. 50 poſt med. ſect. ſect. 76: picea tonſili facilitate, Plin. H. N. XVI, 10 poſt med. ſect. 18. 2) geſchoren, abgeſchoren, beſchoren, beſchnitten, z. E. tapetes, Mat. ap. Gell. XX 9: buxeum tonſile, Martial. III, 57, 3: nemora, Plin. H. N. XII, 2 ſect. 6: Rami a proiectu digitorum modo ſubrigi, tonſili in his tenuium quoque virgultorum barba (*i. e.* ramulis tenuioribus e craſſioribus pullulaſcentibus) ne obumbrent, Plin. H. N. XVII, 23 poſt init. ſect. XXXV, 22.

Tonsilla, ae, *f.* 1) (vielleicht von tonſa *i. e.* remus) der Pfahl am Ufer, an den die Schiffe gebunden werden, Feſt.: daher tonſillam pegi laevo in litore, Pacuv ap. Feſt.: tacete et tonſillas litore in laevo edite, Acc. ibid. Die Stelle des Pacuvius hat auch Priſcianus 10. 2) (nach Feſtus das Deminut. von toles ſ. tolles ſ. oben Toles) die Mandel am Halſe; doch iſt hier (wie im Deutſchen) insgemein nur der Pluralis üblich, z. E. tonſillas, Cic. Nat. D. II, 54., Celſ. VI, 10. VII, 12 ſect. 2. wo überall der Pluralis ſteht, ſo auch Tonſillae in homine, in ſue glandulae, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 66, und öfter, z. E. tonſillae, die Geſchwulſt der Mandeln, z. E. Uvam quoque in ore comprimit ac tonſillas, Plin. H. N. XXXV, 15 extr. ſect. 25: quando tonſillis creditur reſiſtere, Ibid. XXXVII, 3 poſt init. ſect. XI, 3.

Tonsillae, arum, ſ. Tonſilla, n. 2.

Tonsĭo, ōnis, (von tondeo) das Scheeren, die Schur, z. E. ovium, Vulgata Deuteron. XVIII, 4: tonſionem uti faciat, Cato R. R. 2 prope fin.; doch hat Edit. Geſner. et Schneider. etc. auctionem.

Tonsĭto, are, (Frequentat. von tondeo) i. q. tondeo, ſcheeren, beſonders wenns öfter geſchieht oder zu geſchehen pflegt, z. E. die Schaafe, z. E. Rerin' ter in anno tu has (oves, ſcherzhaft, ſtatt hos amatores) tonſitari? Plaut. Bacch. V, 2, 9.

Tonsor, ōris; *m.* (von tondeo) i. q. qui tondet, 1) ein Scheerer, Abſcheerer, Beſcheerer, z. E. des Barts, der Haare ꝛc. Daher ein Barbier, Cic. Tuſc. V, 20. Martial. VI, 57, 3. Varr. R. R. II, 11, 10. Plin. H. N. VII, 59 ſect. 59: inaequalis, *i. e.* der nicht gerade ſcheert, Horat. Epiſt. I, 1, 94: tonſori operam dare, ſich raſieren laſſen, Sueton. Aug. 7. Auch gehört der Barbier unter die Hofbedienten, z. E. Donatus Ti. Germanici tonſor, Inſcript. ap. Murator. p. 897 n. 8. Die erſten Barbier, ſind aus Sicilien nach Rom a. u. c. 554 gekommen, nach Varr. R. R. II, 11, 10. Plin. H. N. VII, 59 ſect 59. Not. Die Barbiere beſchoren nicht nur die Haare, und den Bart, ſondern thaten auch mehr, z. E. beſchnitten die Nägel ꝛc., z. E. tonſor ungues demſerat, Plaut. Aul. II, 4, 33. Not. Lippis et tonſoribus notum, ſprichwörtlich *i. e.* durchgehends bekannt, Horat. Sat. I, 7, 3. 2) der Beſchneider, z. E. der Zweige, z. E. Saturnus (formatur) cum obunca falce, cuſtos ut ruris aut aliquis ramorum luxuriantium tonſor, Arnob. 6 ante med. p. 247 Harald. (Al. p. 197.

Tonsōrĭus, a, um, (von tondeo oder tonſor) den Barbier und überhaupt das Scheeren betreffend, dahin gehörig, z. E. culter, Petron. 1, 1, *i. e.* Barbiermeſſer, Scheermeſſer, womit z. E. der Bart, die Haare, auch Nägel abgeſchitten werden: ſo auch cultellus, z. E. cultellum tonſorium, quaſi unguium reſecandorum cauſa, popoſcit, Valer. Max. III, 2, 15: ſo auch ferramenta, Martial. XIIII, 36 in der Ueberſchrift: aber ferramenta tonſoria, Pallad. I, 43 §. 3, ſcil. die Schafe zu ſcheeren.

Tonstrĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von tonſtrix) i. q. tonſtrix, wenn man verkleinernd redet, z. E. Ita ſordido auctoramento ancillarique artificio regiae virgines, ut tonſtriculae, tondebant barbam et capillum patris, Cic. Tuſc. V, 20 med.

Tonstrīnus, a, um, (ſtatt Tonſitorinus, von tondeo) den Barbier betreffend, dahin gehörig: daher 1) tonſtrina, (ſcil. officina oder ſedes, taberna) Barbierbude, Barbierſtube, Plaut. Amph. IIII, 1, 5. Plaut. Aſin. II, 2, 86. Plaut Epid. II, 2, 14: in tonſtrinarum officinis, Plin. H. N. XXXVI, 22 poſt med. ſect. 47: aranei tela vulneribus tonſtrinarum ſanguinem ſiſtit *i. e.* novacula factis in radendo, Ibid. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 36. 2) tonſtrinum ſcil artificium, die Barbierkunſt, Raſierkunſt, z. E. quid diverbia: quid tonſtrinum? Petron. 64: ſo auch mit artificium, z. E. deſtinavi illum artificium docere aut tonſtrinum aut praeconem, Ibid. 46, wo nicht tonſtrinum gen. maſcul. iſt (wie praeco) und (wie praeco) ſtatt des Metiers ſteht, wie man ſagt Barbier, Schneider, Schuſter ꝛc. lernen ſtatt das Metier des Barbierers. 3) tonſtrinus ſcil. homo *i. e.* tonſor, Petron. 46, ſ. n. 2.

Tonstrix, īcis, *f.* (ſtatt Tonſitrix von tondeo) eine Scheererinn, Abſcheererinn, Barbierinn, Plaut. Truc. II, 4. 51. IIII, 2, 59. IIII, 4, 3. Martial. II, 17, 1; da man ſich ebenfalls das Abſchneiden der Haare, Nägel ꝛc. denken muß, wie in Tonſor.

Tonsura, ae, *f.* (von tondeo) 1) das Scheeren, Abſcheeren, Beſcheeren, die

die Schur, z. E. der Wolle, z. E. nigra lana primae tonsurae, von der ersten Schur, Plin. H. N. XXVIII, 8 post med. sect. 29: ovium, Varr. R R. II, 11 §. 6: lanae, Ibid. §. 1: tonsurae tempus, Ibid. §. 6: Si qua (ovis) in tonsura plagam adcepit, eum locum obtinuit pice liquida, Ibid. §. 7: quidam in anno bis tondent (oves) ac semestres faciunt tonsuras, Ibid. §. 8: prius lanae vulsuram quam tonsuram fuisse, Ibid. §. 9, der Haare, z. E. Nec male deformet rigidos tonsura capillos, Ovid. Art. I, 517. 2) das Beschneiden, z. E. des Weinstocks, der Bäume, z. E. Vitis tantum tonsuram annuam quaerit, alternam vero myrtus, Punicae, oleae, quia celeriter fruticescunt, Plin. H. N. XVII, 27 post med. sect. 46: so auch von der Weide, z. E. Caedua salici fertilitas, densior tonsura, ex brevi pugno verius quam ramo, Ibid. XVI, 37 post init. sect. 68.

Tonsus, us, *m.* (von tondeo) i. q. tonsura, das Scheeren, Bescheeren, die Schur, auch die Art des Scheerens oder der Schur, oder die Schur als eine gewisse Art (facon) derselben betrachtet, z. E. tam consimil est atque ego; sura, pes, statura, tonsus, oculi, nasum vel labra, malae, mentum, barba, collum: totus! Plaut. Amph. I, 1, 288: sed quaenam haec est mulier, funesta veste, tonsu lugubri? Acc. ap. Non. cap. 2 n. 850.

Tonsus, a, um, s. Tondeo.

Tonum, i, *n.* z. E. in quibus moventur sigilla, vertuntur metae, calculi aut tona proiciuntur, buccinae canunt, Vitruv. VIII cap. 9 ante med.; doch hat Edit. Rodii (1800) e Cod. Guelf. et Fran. ova dafür *i.* e. ovale, eyrunde Körperchen, oder Steinchen.

Tŏnus (Tŏnos), (von Τόνος *i.* e. Spannung, weil die Spannung der Saiten den Ton verursacht) 1) der Ton, z. E. eines Instruments, Vitruv. V, 4. Mart. Cap. 9 ante med. p. 315 Grot. und Macrob. in Somn. Scip. II, 1 post med., wo de tonis gehandelt wird: daher Pythagoras ex musica ratione appellat tonum, quantum absit a terra luna, Plin. H. N. II, 22 sect. 20: so auch ita septem tonos effici, quam diapason harmoniam vocant, Ibid. Auch der Sylbe, *i.* e. Accent, Gell. XIII, 25 und Nigid. Ibid. 2) der Donner, Caecin. ap. Senec. Quaest. Nat. II, 56: die Worte sind: Tonitrua nos pluraliter dicimus antiqui aut tonitruum dixerunt aut tonum. 3) in der Malerey ists ein Glanz, zwischen dem Lichte und dem Schatten, z. E Tandem se ars (pingendi) ipsa distinxit et invenit lumen atque umbras, differentia colorum alterna vice sese excitante: deinde adiectus est splendor, alius hic quam lumen: quem quia inter hoc et umbram esset, adpellaverant tonon: commissuras vero colorum et transitus, harmogen, Plin. H. N. XXXV, 5 sect. 11, wo tonon (Adcus.) nach dem Griechischen steht.

Tonzos, eine Stadt in Thracien, gegen das schwarze Meer zu, in regione Attica, in der Nähe des Flusses Panyius, Ptolem. Auch wird angeführt Tonzi oder Tonzu (Τόνζου), auch eine Stadt daselbst, nahe nach dem schwarzen Meere zu, Ptolem.

Toornae, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Sogdiana, Ptolem.

Tŏparcha oder Toparches, ae, *m.* (τοπάρχης) Herr einer Landschaft, oder eines Districts, Spartian. in Hadrian. 13.

Tŏparchĭa, ae, (τοπαρχία) *f.* Landschaft, District, Statthalterschaft, z. E. reliqua Judaea dividitur in toparchias decem, Plin. H. N. V, 14 sect. 15.

Tŏpāzĭăcus, a, um, Topasisch, z. E. lapilli, *i.* e. Topase, z. E. Pulchra topaziacis oneratur zona lapillis, Venant. Fort. Carm. IIII, 173.

Tŏpāzĭus oder Topazĭos, i, *m.* (scil. lapis) oder *fem* scil. gemma (Τοπάζιος scil. λίθος) der Topas, ein Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 8 in sect. 32, wo das von gehandelt wird: heißt auch topazon, z. E. pulcherque topazon, Prudent. Psychom 861. Er soll den Namen haben von der Insel Topazos, im Eingange des Arabischen Meerbusens, in der Gegend der Troglodyten, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect 34. XXXVII, 8 in. sect. 32 in welcher letztern Stelle Plinius dazu setzt: topazin (τοπάζειν, enim Troglodytarum lingua significationem habere quaerendi; cf. Isidor. Orig. XVI, 7, der das nämliche wiederholt, und dann sagt: Nam τοπάζειν Troglodytarum lingua significationem habet *quaerendi*; folglich ists eigentlich ein Adiect. Topazius (Topazios), a, um, scil. lapis. Auch heißt gedachte Insel Topazios, Plin. H. N. XXXVII, 8 in. sect. 32 et Stephan. Byzant.: ob aber der Topas der alten Römer unser Topas sey, fragt sich. Neuere Kenner zweifeln daran, und halten ihn für eine Art des Chrysoliths ꝛc.

Topazos, s. Topazius.

Toper oder Topper, ein altes Wort, *i.* e. geschwind, bald, wird angeführt Quintil. I, 6 extr.: und vom Festus, welcher Stellen aus dem Nävius, Accius, Ennius und Pacuvius anführt. Insgemein findet man daselbst topper.

Toperus oder Toperos, i, eine Stadt in Thracien oder (nachherigem) Macedonien, s. Topiris.

Tŏphus, Tophinus, Tophaceus, Tophicius, Tophosus, ſ. Toſus etc.

Topĭa, ae, z. E. ficus topiae, Colum. V, 10, 11: was es ſind, weis man nicht. Pontedera lieſt dafür Chiae, ſ. Topius.

Tŏpia, orum, ſ. Topium.

Tŏpiārĭus, a, um, (von topium) vielleicht 1) die Landſchaftmalerey betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig. 2) die Gartenmalerey (*i. e.* Verfertigung allerhand Figuren in Gärten aus Buchsbaum ꝛc.) betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. opus topiarium, z. E. Adcedit in topiario opere taxa, Plin. H. N XV, 30 poſt init. ſect. 39, Gartenmalerey *i. e.* allerhand Figuren aus Strauchwerk, Buchsbaum ꝛc., Einfaſſung der Blumenſtücke ꝛc.: dafür ſteht auch bloß topiarium ſcil. opus (wie tectorium), z. E. arbores urbanae, quaeque topiario tantum coluntur *i. e.* propter opus topiarium, Ibid. XVIII, 28 ante med. ſect. LXVIII, 1: herba, Ibid. XXI, 11 prope fin. ſect. 39. XXII, 32 ante med. ſect. 34 (in welcher letztern Stelle das Kraut acanthos ſo genannt wird), *i. e.* das dazu gebraucht wird: daher topiaria, ſcil. ars oder res, *i. e.* die ſich damit beſchäftigende Kunſt, Kunſtgärtnerey, z. E. topiariam facere, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 2, *i. e.* Kunſtgärtnerey treiben, Kunſtgärtner (Ziergärtner) ſeyn: daher topiarius, ſcil. artifex, Ibid., *i. e.* der dergleichen Gartenmalerey macht, Kunſtgärtner, Ziergärtner, Cic. Q. Fr. III, 1, 2. Plin. Epiſt. III, 19 poſt init. §. 3: ſo auch Eodem hoc tempore horrorum roſariorumque cura eſt, quae ſeparatim proximis voluminibus dicetur: eodem et topiariorum, Plin. H. N. XVIII, 26 med. ſect. LXV, 2, wo es nicht hier gen. neutr. iſt ſcil. operum: dann gehört es oben hin.

Topice, es, ſ. Topicus.

Tŏpĭcus, a, um, (τοπικὸς) 1) die Oerter oder Fächer einer Sache betreffend, 2) die Fächer *i. e.* die Quellen der Argumente betreffend, dahin gehörig, z. E. inſtituti conſcribere topica Ariſtotelea, Cic. ad Diverſ. VII, 19, *i. e.* Schriften oder eine Schrift, worin die Beweisquellen geſammelt ſind oder angezeigt werden, dergleichen Cicero unter dem Namen Topica uns hinterlaſſen hat: ſo auch incidiſti in Ariſtotelis Topica quaedam, Cic. Topic. 1: daher Topice, es, *f.* (Griechiſch ſtatt topica, ſcil. ars) die Geſchicklichkeit oder Wiſſenſchaft, dieſer Beweisquellen, Cic. Top. 2.

Topiris, idis, ein Stadte in Thracien, oder in dem (nachherigen) Macedonien (Macedonia adiecta, *i. e.* das von Thracien dazu geſchlagen worden, zwiſchen den Flüſſen Strymon und Neſtus) nicht weit von der Mündung des Fluſſes Neſtus, Plin. H. N. IIII, 11 poſt init. ſect. 18: ſo auch Τοπιρὶς Ptolem. Auch findet man Topirus auf Münzen des Geta: auch Τόπιρος in Act. Concil. Epheſ. und Τόπειρος Procop. in Goth. III, 38: folglich läßt ſich auch Toperus oder Topirus mit langer, und Toperus mit kurzer paenult. ſagen.

Tŏpium, i, *n.* vermuthlich ſcil. opus und Plur. topia, vielleicht ſcil. opera (von Topius, a, um, von τόπος *i. e.* locus) eine Art Malerey, da Flüſſe, Wälder, Häfen, Häuſer ꝛc. vorgeſtellt werden; Landſchaftmalerey, Vitruv. VII, 5: daher Gartenmalerey *i. e.* künſtliche Vorſtellung allerhand Dinge in Gärten durch Sträuche, Buchsbaum ꝛc., allerhand Figuren aus Buchsbaum ꝛc., z. E. in den Einfaſſungen der Gartenbeete ꝛc., z. E. porticus et topia diruit, Spartian. in Hadrian. 10 med.

Topĭus, a, um, z. E. topia ficus, Colum. V, 10, 11, ſ. Topia: Topium (opus), ſ. Topium. Ob dieß Beydes zuſammenhange, überlaſſe ich der Unterſuchung gelehrterer Gartenkenner. Pontedera ſcheint im Columella es nicht zu glauben, ſondern will Chiae ſtatt Topiae leſen.

Tŏpŏgraphĭa, ae, *f.* (τοπογραφία) und Topothesĭa, ae, *f.* (τοποθεσία) Beſchreibung eines Orts, Serv. ad Virg. Aen. I, 159 (163), wo Servius einen Unterſchied dazwiſchen macht, und ſagt: topotheſia eſt (in Virgilii loco), eſt, fictus ſecundam poeticam licentiam locus: — nam topographia eſt rei verae deſcriptio: auch ſtehen beyde Wörter, wiewohl griechiſch, Cic. Attic. I, 13 prope fin. und 16 extr.

Tŏpos oder Tŏpus, i, (Τόπος) *i. e.* locus, z. E. octo topi, Manil II, 968, wo andre Editt. octotopi als ein Wort haben.

Topothesia, ae, ſ. Topographia.

Topper, ſ. Toper.

Topus, i, ſ. Topos.

Toral, alis, *n.* ſtatt Torale, ſ. Toralis.

Tŏrālis, e, (von torus) den Pfühl oder Polſter (torum) betreffend, dahin gehörig, daher Torale, (ſcil. tegumentum oder ſtragulum) oder abgekürzt Toral *i. e.* eine Decke (Teppich) über den Pfühl, Polſter, übers Bett, übers Canapee oder über den Sopha ꝛc. Torale ſteht Varr. L. L. IIII, 35: Toral ſteht Horat. Epiſt. I, 5, 22. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 35: Toralia, Horat. Sat. II, 4, 84. Petron. 40. Lamprid. in Heliog. 19. Not. Folglich liegt der Begriff der Decke eigentlich nicht in

Toral

Toral, ſondern in dem dabey gedachten tegumentum oder ſtragulum.

Toralliba, eine Inſel auf dem Indianiſchen Meere, in der Gegend des Ausfluſſes des Indus, z. E. Crocala — Bibaga — deinde Toralliba VIIII mill. paſſ. a ſupra dicta, Plin. H. N VI, 21 extr. ſect. 23.

Torcŭlar oder Torculāre, ſ. Torcularis. Not. Ob man gleich die Quantität der Sylbe cu durch Dichter vielleicht nicht erweiſen kann, ſo iſt ſie doch wahrſcheinlich kurz: denn torcular iſt ſtatt torquilar von torqueo.

Torcŭlāris, e, (von torqueo) zum Preſſen oder Keltern (z. E. des Weins oder Oels) dienlich oder gehörig, z. E. vaſa, Varr. und cella, Colum.; doch kann beydes auch zu Torcularius gehören, ſ. alſo beydes in Torcularius: daher Torculare oder abgekürzt torcular, ſcil. inſtrumentum, 1) die Kelter, Preſſe, z. E. torcular proximum ſit culinae, Vitruv. VI, 9, wo dieß nicht zu n. 2 gehört: torcular lavare (Harduin. Al. Edit. levare), Plin. H. N. XVIII, 26 in. ſect. 62: Intra viginti duos hos annos inventum, parvis prelis et minori torculari, aedificio breviore, et malo in medio decreto tympana impoſita vina eis ſuperne toto pondere urgere etc., Ibid. cap. 31 poſt med. ſect. 74: ipſum torcular ſi non cochleis torquetur, ſed vectibus et prelo premitur, Vitruv. VI, 9. 2) der Ort, wo die Kelter iſt, den man auch Kelter nennen könnte, wo man nicht etwa aedificium verſtehen will, z. E. torcularia cellaeque olearıae calidae eſſe debent, Colum. I, 16, 18: Oleam in torcular deferri, et in fiſcinis novis includi, prelisque ſubiici, Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 10: ut neque fumus neque fuligo in torcular admittatur, Ibid. poſt med. §. 15: Omnino enim, ut Theophraſto placet, eſt olei cauſa calor: quare et, in torcularibus et iam in cellis multo igne quaeritur, Plin. H. N. XV, 3 poſt init. ſect. 3: cf. Ibid. 1 extr.

Torcŭlārĭus, a, um, (von torculum oder torcular) i. q. torcularis, das Preſſen oder Keltern betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. vaſa, Varr. R. R. I, 22 §. 4: cella, Colum. I, 6 ante med. §. 9 (in beyden Stellen kann es auch von Torcularis ſeyn): lacus vinarii et torcularii, Ibid. XII, 18 poſt init. §. 3. Daher 1) torcularius, ſcil. homo, der Preſſer, Kelterer, z. E. labor torcularıorum, Colum. XII, 50 (52) poſt init. §. 31. 2) Torcularium, ſcil. inſtrumentum, die Preſſe, Kelter, Cato R. R. 13 und 18.

Torculo, are, (von torculum) keltern, z. E. quod ille torcularet in fletu, ille apothecaret in fructu, Venant. Fortun. in Epiſt. ante V carm. 6.

Torcŭlum, ſ. Torculus.

Torcŭlus, a, um, (von torqueo) i. q. torcularis, das Keltern oder Preſſen betreffend, dahin gehörig, z. E. vaſa, Cato R. R. 1, 11 und 14: funem torculum, Ibid. 63 und 135: funes torculos, Ibid. 68: daher Torculum, ſcil. inſtrumentum, 1) die Preſſe, Kelter, z. E. e torculis olearıis, Varr. R. R. I, 55 §. 7: viginti iugeribus unum ſufficit torculum, Plin. H. N. XVIII, 31 poſt med. ſect. 74: decerpere uvam, torculum inviſere, Plin. Epiſt. VIIII, 20: vineis ubi ampla cella torculum reponant, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 233. 2) ſcil. aedificium, der Ort, wo die Kelter ſteht (wie torcular): hierher könnte man die drey erſten Stellen aus n. 1 ziehen; wiewohl es nicht eben nöthig ſcheint.

Tordylĭon, i, *n.* oder Tordўlon, i, *n.* (Τορδύλιον, Dioſcor. et Τόρδυλον, Ibid. in Nothis) *i. e.* der Saame des Seſel (ſeſelis) nach Plin. H. N. XX, 22 poſt init. ſect. 87 (wo tordylion ſteht). Ibid. XXIIII, 19 ante med. ſect. 117 (wo tordylon ſteht Ed. Harduin. hat Tordilen); wiewohl Andre es für ein beſonderes Kraut halten, wie Plinius in der letztern Stelle ſagt: ſeine Worte ſind eigentlich: Tordylion alii ſemen filis (*i. e.* ſeſelis) eſſe dixerunt: alii herbam per ſe, quam et ſyreon vocaverunt: neque aliud de ea proditum invenio, quam in montibus naſci; und Dioscorides ſagt, daß Einige den Kretenſiſchen (Kretiſchen) Seſel τορδύλιον nennen.

Toreātae, arum, (Τορεᾶται) ein Volk in Aſien, in der Gegend des ſchwarzen Meeres und des Mäotiſchen Sees, Strabo, iſt vielleicht i. q. Toretae.

Tores ſtatt torques, Servil. ap. Charıſ. I.

Torĕtae, arum, (Τορέται) ein Volk in Aſien in der Gegend des ſchwarzen Meeres und des Mäotiſchen Sees, Mela I, 19 poſt med. Plin. H. N. VI, 5 extr. ſect. 5; iſt vermuthlich i. q. Toreatae.

Tŏrevma, ătis, *n.* (τόρευμα) iſt jede halb oder flach erhabne Arbeit, z. E. Becher ꝛc., ſie mag gemacht ſeyn, mit welchem Inſtrumente ſie wolle, ſie ſey aus Holz oder Metall ꝛc., da es dann auch zum Theil Schnitzwerk heißt, wie denn auch alles, was von Bildgießern aus Bronze worden, dahin gehören mag, Cic. Verr. II, 52. IIII, 18. Cic. Piſ. 27. Salluſt. Cat. 20 (21): Phidiaci torevma caeli, Martial. IIII, 39, 4. X, 87, 16: Hiſpanae luteum rotae torevma, Ibid. IIII, 46, 16: Adcipe non vili calices de pulvere natos, ſed Surrentinae laeve torevma rotae, Ibid. XIIII, 102.

Tŏrevta oder Torevtes, ae, *m.* (τορευτὴς der halb oder flach erhabne Arbeit oder Schnitzwerk macht, wohin auch der Bild-

Bildgießer aus Bronze gehört, z. E. statuarios ac torevtas, Plin. H. N. XXXV. 8 post init. sect. 34 Harduin., wo ältere Edit., z. E. Elzev. etc. statuarios auctores haben.

TŌREVTĪCE, es, *f.* (scil. ars, statt torevtica) Gr. τορευτικὴ (scil. τέχνη) die Kunst, halb oder flach erhabne Arbeit oder Schnitzwerk zu machen, wohin auch die Bildgießerey aus Bronze gerechnet wurde, etwa Bildgießerkunst, Bildgießerey, Torevtik ꝛc., z. E. hic iudicatur torevticen sic erudisse, ut Phidias aperuisse, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 2, und kurz vorher sect. XVIIII, 1, primusque (Phidias) artem torevticen aperuisse atque demonstrasse merito iudicatur, wo artem dabey steht: Ideoneque in hac (pictura) neque in torevtice ullius, qui servierit, opera celebrantur, Ibid. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 9.

TORMEN, ĭnis, *n.* (von torqueo) eigentlich, was dreht, windet, plagt, oder zum Drehen, Winden, Plagen dient: daher Quaal, Plage, z. E. Carnis delicias immenso tormine pendit, Alcim. Avit. in Carm. ad Fuscin. 202, wo Andre anders lesen. Häufiger ist Plur. tormina, das Grimmen im Leibe, Schmerzen im Unterleibe, Schneiden im Leibe, Cic. Tusc. II, 19, Cato R. R. 156 und 157. Cels. IIII, 15 (wo davon gehandelt wird). Colum. VI, 7 §. 2: inflationibus et torminibus adfici, Plin. H. N. XXVIIII, 5 prope fin. sect. 33: torminibus laborare, Ibid. XXIIII, 10 med. sect. 47: inflationem et tormina contrahere *i. e.* erregen, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 72: tormina discutere, Ibid. XXVI, 8 post med. sect. 47: Aizoum torminibus resistit, Ibid. post init. sect. 28: auch überhaupt das Schneiden *i. e.* die Marter, Plage, z. E. des Urins, z. E. cichoriuu urinae tormina discutit, Ibid. XX, 8 med. sect. 30: iumentorum urinae tormina vespertilione ad — adligato finiuntur, Ibid. XXX, 15 prope fin. sect. 50. Not. Plural. tormines Nonius cap. 1 n. 135.

TŌRMENTUM, i, *n.* (von torqueo) 1) das, womit man etwas dreht oder windet: daher 1) das, womit jemand gemartert wird: daher a) ein Werkzeug jemanden zu martern, z. E. um die Wahrheit oder Geständniß herauszubringen, die Marter, Tortur, Folter, z. E. quaerere de aliquo tormentis, Cic. Deiot. 1. Cic. Cluent. 63, oder per tormenta, Plin. Epist. X, 97 §. 8: dare se in tormenta, Cic. Tusc. V, 28: dedere aliquem tormentis, Cic. Mil. 22: Cum essent animi fervorum et spe et metu tentati, ut aliquid in quaestione dicerent, tamen, ut arbitror, auctoritate advocatorum et vi tormentorum adducti in veritate manserunt, neque se quidquam scire dixerunt, Cic Cluent. 63, wo haud victi vielleicht statt adducti zu lesen, wo man nicht die Worte et vi tormentorum oben hin vor tentati setzen will: tormentis excruciari, Caes. B. G. VI, 18, und so steht öfter tormenta, z. E. Cic. Phil. XI, 2. Sueton. Calig. 16. Tiber. 62: auch das Werkzeug oder Maschine zum Martern, Marterwerkzeug, Folter, z. E. Ideone tot conditores eius (artis statuariae) elaboraverant, ut ex ea tormenta fierent? Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 32, wo auf den ehernen Ochsen, welchen Perillus dem Phalaris gemacht, gezielt wird: admovere tormenta, Curt. VI, 11, 31: so auch, obgleich tropisch, Tu (amphora vini) lene tormentum ingenio admoves plerumque duro, Horat. Od. III, 21, 13, *i. e.* du bedienst dich bey harten (unempfindlichen) Köpfen, einer sanften Folter *i. e.* machst, daß sie sanfter, gefälliger, geschmeidiger oder auch aufgeräumter und lustiger werden: auch überhaupt tormentum *i. e.* Werkzeug, Maschine, aquae, z. E. spiritus, qui illic de tormento aquae (*i. e.* organo hydraulicae, wie es vorher genannt wird) anhelat, Tertull. de anim. 14: quae tot exquisitis tibiarum tormentis ars hominum excogitavit, Plin. H. N. X, 29 post med. sect. 43, *i. e.* Blasewerkzeuge: auch eine Presse, z. E. für die Kleider, oder Mangel, Senec. de Tranquill. 1. b) überhaupt die Marter, Plage, Schmerz, oder marternder Schmerz, marternde Noth, Quaal, z. E. das Podagra, z. E. Cum incredibiles cruciatus et indignissima tormenta pateretur, (iam enim dolor non pedibus solis, ut prius, insidebat, sed omnia membra pervagabatur) veni ad eum etc., Plin. Epist. 1, 12 ante med. §. 6: celeriter tormento (intestinorum) liberatur, Colum. VI, 7 in., Bauchgrimmen, Leibschneiden, Schmerzen im Unterleibe: his tormentis (scil. der Sehnsucht nach dir) caret, Plin. Epist. V, 7: pars tormento libera, Ovid. Trist. V, 13, 4: in tantis tormentis eram, Plin. Epist. VIII, 23 extr.: und öfter, Ibid. Paneg. 86. Iuvenal. II, 137. VIIII, 18: auch kann man hierher ziehen n. a: so auch suspicionis Cic. ad Diverf. VI, 7, so auch tormenta fortunae, Cic. Tusc. V, 1 in., doch könnens auch Geschosse seyn: am Ende ists eins: ferner tormenta coli, Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 37: vulvae, Ibid. XX, 4 post med. sect. 13: tormentum habere in ipsa curatione *i. e.* Schmerz verursachen, Cels. VII, 11: nasturtium nomen adcepit a narium tormento, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 44: urinae, Sueton. Tiber. 62: tibiarum tormenta, *i. e.* Marterwerkzeuge, für das Genie, wegen der marternden Anstrengung

gung desselben bey der Erfindung, Plin. H. N., s. oben. 2) das, womit man etwas, z. E. ein Geschoß, in Bewegung setzt oder abschleudert: daher grobes Geschütz, z. E. catapulta und ballista, nach unsrer Art Canonen ꝛc., ist häufig, z. E. ballista lapidum et reliqua tormenta cet., Cic. Tusc. II, 14: und öfter, z. E. Cic. VIII, 7. Caes. B. G. II, 8. Caes. B. C. I, 17. Liv. XXIIII, 34. XXXXIIII, 10 Tacit. Ann. II, 81. Tacit. Hist. III, 20. IIII, 23 cet.: auch steht tormentum oft selbst für das aus dem groben Geschütz abgeschleuderte Geschoß, z. E. quod unum genus tegumenti nullo telo neque tormento transiici potest, Caes. B. C. II, 9 prope fin.: ad tormenta mittenda, Ibid.: so auch uti ne in eam telum tormentumve adigi posset, Ibid. III, 56: tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non posset, Ibid. 52 extr.: non illum impacta moverent Tormenta oppositum, Stat. Theb. VIIII, 146: missile, z. E. iaculum (serpentem) ex arborum ramis vibrari: nec pedibus tantum pavendas serpentes, sed et missili volare tormento *i. e.* instar tormenti missilis, Plin. H. N. VIII 23 sect 35. So sagen wir auch eine **Canone abschießen** oder **loslaßen**, da doch die Kugel nur losgelassen und abgeschossen wird. II) (auch von torqueo, s. unten) ein Strick, Seil, z. E. stuppeum, z. E. stuppeo tormento, Apul. in Apol. post init. p. 276. 14 Elmenh; doch haben Edit. Elmenh. und Vulcan. etc. tomento, daher auch oben unter Tomentum diese Stelle angeführt worden: tormento tensiorem, Auct. Priap. V, 5: sine tormentorum iniuria, Petron. 102: tormenta laxavi, Quintil. Declam. XVIIII, 15: tormento aditringere limbos, Grat. Cyneg. 26: daher tormento ferreo non retineri potuit, Plaut. Curc. II, 1, 12: so auch praefectis crinibus tormenta effecerunt, Caes. B. C. III, 9, *i. e.* Seile: so auch falces tormentis reducebant, Caes. B. G. VII, 22: entweder weil der Strick gedreht ist oder dazu dient, etwas auszuspannen oder in gewaltige Bewegung zu setzen. Daher tropisch, z. E. fabulosum sententiarum tormentum, scil. in Gedichten, Petron. 118, wo jedoch schicklicher ist mit C. Barthen torrentem zu lesen, wo man nicht etwa tomentum Stopfwerk *i. e.* Einschiebsel ꝛc lesen will.

Tormentōsus, a, um, (von tormentum) voller Schmerzen, Schmerzen oder Marter verursachend, schmerzend, marternd, z. E. ligationes tormentuosi organi, Coel. Aur. Acut. III, 6 post med.

Tormĭna, um, s. Tormen.

Tormĭnālis, e, (von tormina) das Bauchgrimmen oder Leibschmerzen betreffend, dahin gehörig, z. E. sorba, Cels. II, 30 post med. IIII, 19 med., *i. e.* die wider das Bauchwehe dienen: ist eine gewisse Gattung: daher quarum (sorborum) genus torminale adpellant, Plin. H. N. XV, 21.

Tormĭnōsus, a, um, (von tormina) der oft Bauchgrimmen oder Leibschneiden hat, dazu geneigt ist, Cic. Tusc. IIII, 12.

Tornādotus, i, ein Fluß in Assyrien und zwar in der Landschaft Sittacene, z. E. Antiochia inter duo flumina, Tigrin et Tornadotum, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31.

Tornātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Tornātĭlis, e, (von torno, are) **gedrechselt, oder wie gedrechselt, so rund wie gedrechselt**, z. E. Manus illius (sunt) tornatiles aureae, plenae hyacinthis: venter eius eburneus etc., Vulgata in Cantic. V, 14.

Tornātor, ōris, *m.* (von torno, are) **ein Drechsler**, Firmic. IIII, 7 extr.

Tornātūra, ae. *f.* (von torno, are) **das Drechseln; auch gedrechselte Arbeit**, z. E. Et cedro omnis domus intrinsecus vestiebatur, habens tornaturas, et iuncturas suas fabrefactas, Vulgata 1 (3) Reg. VI, 18

Torno, avi, atum, are, (Gr. τορνῶ *i. e.* torno, von τόρνος tornus) **mit dem Drechseleisen runden, drechseln**, z. E. idque ita tornavit, ut nihil effici possit rotundius, Cic. Univers. 6 post init., *i. e.* gleichsam gedrechselt ꝛc.: quarum in officina columnarum turbines ita librati pependerunt, ut puero circumagente tornarentur, Plin. H. N. XXXVI, 13 post med. sect. XVIIII, 3: lapis caditur torneturque in vasa coquendis cibis utilia, Ibid. cap. 22 post init. sect. 43: Hippopotami eorii crassitudo talis, ut inde tornentur hastae, Ibid. XI, 39 post init sect. 92: mollibus ex hederae tornentur pocula lignis, Seren. Samm. 408: daher tornatus, a, um, gedrechselt, gerundet, z. E. Fit, quasi tornata ut saxorum structa tuantur, Lucret. IIII, 362: Terga (equi) sedent, micat acre caput, sine pondere cervix, et tornata brevi substringitur ungula cornu *i. e.* rotunda, Calpurn. Ecl. VI, 55: daher tropisch, z. E. versus male tornatos, Horat. Art. 441, wo Bentley ter natos lesen will: idque ita tornavit, ut etc., Cic. Univers. 6, s. oben.

Tornus, i, *m.* (τόρνος) 1) **ein Drehseisen, Drechseleisen**, um die Sache rund zu drehen, Virg. Georg. II. 449. Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57. in welcher letztern Stelle gesagt wird, daß

Theodorus aus Samos der Erfinder sey: Thericles calices ex terebintho solitus facere torno, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. sect. LXXVI, 3: vitrum, z. E. Et (vitrum) aliud flatu figuratur, aliud torno teritur, Ibid. XXXVI, 26 ante med. sect. 66: perficere aliquid in torno, Vitruv. X, 19 post med.: so auch Virg. Ecl. III, 38, pocula fagina, Lenta quibus torno facili superaddita vitis, Diffusos hedera vestit pallente corymbos, wo torno der Dativ seyn kann, und quibus der Ablativ; wo man nicht lieber sagen will, tornus sey hier der Grabstichel oder Meißel (scalprum), folglich quibus wäre der Dativ: dieß wäre leichter. Es redet dort ein Hirt. Solche Leute wissen nicht immer, ob die halberhabnen Arbeiten mit dem Dreheisen, oder mit dem Grabstichel oder Meißel gemacht werden; ja wer weis, ob Virgilius nicht selbst beydes für einerley gehalten, zumal wenn Mehrere dieß geglaubt haben. Gelehrte bekümmern sich nicht immer um die Werke und Werkzeuge der Kunst. 2) tropisch, z. E. angusto versus includere torno, Propert. II, 34, 43: hinc exornata figuris Advolat excusso velox sententia torno, Auct. Carm. in Pison. (am Lucanus) 84.

Torocca, ae, Stadt im Europäischen Sarmatien, Ptolem.

Tŏrōne, es, (Τορώνη) eine Stadt in Macedonien und zwar in Chalcidice, an dem davon benannten sinu Toronaeo, Mela II, 3 in. Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 17. VIII, 31 extr. sect. 51. Ibid. cap. 45 post med. sect. 69. Liv. Liv. XXVIII, 7. XXXXIIII. 12. XXXXV, 30: auch hat man Torona, z. E. Toronae promontorium, Liv. XXXI, 45, dieser Stadt gegenüber, sonst Ampelos genannt, welches auch Herodot. VII, 122 ἄκρη Τορωναίη heißt. Auch heißt ein See daselbst Torone, z. E. in Torone Chalcidis lacu, Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 30: Daher 1) Toronaicus, a, um, dahin gehörig, Toronisch, z. E. mare, Liv. XXXXIIII, 11. 2) Toronaeus, a, um, i. q. Toronaicus, z. E. mare, Tacit. Ann. V, 10: Daher Toronaei, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. sect. 17 Hard., wo ältere Edd. Coronaei haben.

Tŏrōsŭlus, a, um, (Deminut. von torosus, a, um) i. q. torosus, muskulös, wenn man vermindernd oder verächtlich oder tändelnd redet, Hieron. in Iovinian. II sect. 14 prope fin.

Tŏrōsus, a, um, (von torus) voller Muskeln, muskulös, fleischig, z. E. colla boum, Ovid. Met. VII, 429: cervix (bovis), Colum. VI, 1 §. 3: iuventus, Pers. III, 86: cervix torosior, Colum. VI, 20: daher tropisch, 1) caulis; torosior (herbae), Plin. H. N. XXI, 15 post med. sect. 53, *i. e.* fleischiger: so auch Brevior his est, sed torosior amariorque inula, Ibid. XVIIII, 5 post med. sect. 29. 2) virgula, Senec. Nat. Quaest. I, 7, *i. e.* knotig, dick: so auch clava, Albinov. in Maecen. obit. 79.

Torpēdo, ĭnis, *f.* (von torpeo) 1) das Starren, Erstarren, Betäubung, Gefühllosigkeit, z. E. Tanta torpedo invaserat animum, ut, si Principem eum fuisse ceteri non meminissent, ipse oblivisceretur, Tacit. Hist. III, 63 extr.: auch die Unthätigkeit, Trägheit, z. E. inertia atque torpedo cet., Cato ap. Gell. XI, 2 extr.: si tanta torpedo animos oppressit, Sallust. in orat. Philippi adv. Lepid. extr.: occupavit vos nescio quae torpedo, Ibid. in orat. Licin. ad pleb. extr., *i. e.* Betäubung, Unthätigkeit. 2) ein gewisser Seefisch, der die ihn Anrührenden erstarrend macht, Krampffisch, Taubfisch, Zitterfisch, Cic. Nat. D. II, 50 extr. Varr. L. L. IIII, 12. Plin. H. N. VIIII, 42 sect. 67. XXXII, 1 post med. sect. 2. Not. wir haben vom Claudianus ein Gedicht auf ihn.

Torpĕfăcĭo, ĕre, (von torpeo und facio) erstarrend machen, Non. cap. 2 n. 870.

Torpĕo, ui, 2. starren, erstarrt seyn, gefühllos seyn, sich nicht rühren, nicht bewegen, unthätig seyn, z. E. torpent vires, Virg. Aen. VIIII, 499: ipsi pueri exercitatione delectantur: deum sic feriatum volumus cessatione torpere, ut, si se commoverit, vereamur, ne beatus esse non possit? Cic. Nat. D. I, 37 in.: corpora rigentia gelu torpebant, Liv. XXI, 55: torpentes (milites) gelu, Ibid. 56: digitus torpens, Sueton. Aug. 80: torpent nervi, Ovid. Am. III, 7, 35: Hebescunt sensus (in senectute), membra torpent, praemoritur visus, auditus, etc., Plin. H. N. VII, 50 med. sect. 51: pars corporis, Ibid. XXIIII, 4 extr. sect. 7: serpens, z. E. Serpentes nidore, cum crematur, privatimque aspidas fugat, aut inebriat, ita ut torpentes inveniantur, Ibid. cap. 16 med. sect. 92: daher consilia torpent, Liv. I, 41. VI, 23, *i. e.* sind nicht lebhaft, sind träg: daher 1) von leblosen Dingen, starren, erstarrt seyn *i. e.* sich nicht bewegen oder rühren, z. E. locus hyeme frigore torpens, Colum. I, 4 extr.: amnis, Stat. Theb. IIII, 172. Claudian. Proserp. II praef. 18: hyems frigore torpens, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 169: antra Musarum longo torpentia somno, Ibid. Proserp. II praef. extr.: Orpheus tacuit torpente lyra, Senec. Med. 348: plagae torpentes,

torpentes, Claudian. Rapt. Proserp. I, 262, *i. e.* die kalten Zonen. *a*) erstarrt seyn oder starren *i. e.* ohne Empfindung seyn, betäubt seyn, z. E. adeo torpentibus metu, qui aderant, Liv. XXVIII, 29 extr.: timeo; totus torpeo, Plaut. Amph. I, 1, 179: vel cum Paulisca torpes, insane, tabella, Horat. Sat. II, 7, 95, *i. e.* außer dir bist, erstaunst, bewunderst: torpebat vox spiritusque, Liv. I, 25, war erstarrt *i. e.* gehemmt: torpens palatum, Ovid. Pont. I, 10, 13. Iuvenal. X, 203, *i. e.* gefühllos, geschmacklos, der nichts schmeckt, und wenn man ihm das Delicateste vorsetzte. Not. torpui gehört wohl insgemein zu torpesco.

Torpesco, pui, 3. (Inchoat. von torpeo) erstarren, starr werden, das Gefühl verlieren, gefühllos werden, z. E. Scorpionibus adeo contraria (est scil. lychnis), ut omnino visa ea torpescant, Plin. H. N. XXI, 26 sect. 98: Elaeomeli qui bibere, torpescunt, Ibid. XXIII, 4 prope fin. sect. 50: arteriae carent sensu; praecisisque torpescit tantum pars ea corporis, Ibid. XI, 37 prope fin. sect. 89: membra torpescunt gelu, Senec. Med. 926: torpescente tanta illa feritate (leonis), Plin. H. N. VIII, 16 post med. sect. 21: stupente ubi unda segne torpescit fretum, Senec. Herc. fur. 763: torpuerat lingua, Ovid. Her. XI, 82: genae torpuerant, Ibid. X, 44, die Wangen (Augen) waren erstarrt *i. e.* ich konnte nicht weinen, so gern ich wollte: daher tropisch, erstarren *i. e.* unthätig, gefühllos werden, z. E. ingenium secordia torpescere sinunt, Sallust. Iug. 2: ne per otium torpescerent manus aut animus, Ibid. Cat. 16: vigor cogitur senio torpescere rerum, Sil. XVI, 14: deliciis et desidia torpescere, Tacit. Hist. I, 71: in nostro milite robur torpuit, Claudian. in Eutrop. II, 156: adductus sub verbera torpuit ensis *i. e.* hebes fuit, Ibid. I, 513: flavescunt tamen et illae (margaritae) senecta, rugisque torpescunt, Plin. H. N. VIII, 35 ante med. sect. 54, *i. e.* werden unscheinbar, häßlich, wo Hardouin turpescunt lieber lesen möchte: Unus adgressurus es Hannibalem (gladio)? Quid illa turba tot liberorum servorumque? quid in unum intenti omnium oculi? — Torpescentne in amentia (*i. e.* in consilio interficiendi Hannibalis) illa? Vultum Hannibalis — tu sustinebis? Liv. XXIII, 9 med., *i. e.* werden sie unthätig seyn ꝛc.

Torpidus, a, um, (von torpeo) erstarrt, gefühllos, z. E. torpidi somno, Liv. VII, 36. XXV, 38 post med.: quod malum cum stupore ac miraculo torpidos defixisset, Liv. XXII, 53: torpida supremos patitur iam cauda (piscis morientis) tremores, Auson. in Mosella 264: Quod enim insensibile est, iners et torpidum semper iacet et nihil inde oriri potest, ubi nullus est motus voluntarius, Lactant. II, 8 med. §. 35.

Torpor, ōris, *m.* (von torpeo) die Erstarrung, Gefühllosigkeit, z. E. tutantur se torpore torpedines, Cic. Nat. D. II, 50: torpor gravis illigat artus, Ovid. Met. I, 548: torpore heberari artus, Valer. Max. III extr.: in coxae doloribus si vehemens torpor est cer., Cels. II, 8 post med.: aspides percussos torpore et somno necant, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 18: torporem adferre alicui (z. E. scorpionibus), Ibid. XX, 21 post init. sect. 84, oder obducere, z. E. percusso loco, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 71, oder contrahere, Ibid. II, 101 sect. 104, *i. e.* verursachen: sedare, Ibid. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: exuere, z. E. eo facilius exuens (stellio) circumdatum torporem *i. e.* membranam hibernam, die alte Haut ablegend, Ibid. XXX, 10 post med. sect. 27: excitare, Ibid. XVIIII, 8 post med. sect. 44: Illi membra novus solvit formidine torpor, Virg. Aen. XII, 867: auch Erstarrung, Betäubung, z. E. similis morti pectora torpor habet, Ovid. Pont. I, 2, 30: torpor recens nimia fortunae indulgentia, Tacit. Hist. II, 99: auch i. q. senecta, *i. e.* die alte Haut, die zur Zeit des Winters abgelegt wird, z. E. von den Schlangen, z. E. torporem exuens (stellio), Plin., s. vorher.

Torpōro, avi, atum, are, (von torpor) machen, daß etwas erstarre, erstarrend machen, z. E. adspectus repens cor torporavit homini amore, Turpil. ap. Non. cap. 2 n. 870: daher torporari i. q. torpescere, z. E. cum fortasse humida nimiis rigoribus torporata concrescunt, Lactant. II, 8 prope fin. §. 62.

Torquātus, a, um, (von Torques) mit einer Halskette versehen, z. E. miles, Veget. de re mil. II, 7 extr., *i. e.* der eine solche Kette zur Belohnung seiner Tapferkeit erhielt: auch hieß Manlius Torquatus, weil er einen Gallier im Zweykampfe erlegte und seine goldne Kette ihm abnahm, daher hernach der Zuname Torquatus bey der Manlischen Familie geblieben, s. Liv. VII, 10. Cic. Fin. I, 7. Flor. I, 13: daher Torquata nomina, von dieser Familie, Lucan. VII, 584: daher 1) Alecto torquata colubris, Ovid. Her. II, 119, *i. e.* mit Schlangen statt Halskette versehen, mit Schlangen bekettet. 2) Palumbes oder palumbus torquatus *i. e.* mit einem Ringel versehen, Ringeltaube, Martial. XIII, 66. Not. dieß Wort ist, wie andere ähnliche scheinbare

bare Adiectiva, das Particip. von Torquo, are, *i. e.* torque inſtruere oder ornare.

TORQUĔO, torſi, tortum (auch vielleicht torſum), 2. drehen, wohin drehen, herum oder von der Seite drehen, krümmen, z. E. oculos, Cic. Leg. II, 13, *i. e.* drehen: ſo auch ora equi frenis, Ovid. Her. IIII, 46: oculos ad moenia, Virg. Aen. IIII, 220: veſtigia torſit, Ibid. VI, 547, *i. e.* drehte ſich weg, ging weg, drehte ſich um: aber ad ſonitum vocis veſtigia torſit, Ibid. III, 669, *i. e.* ging dahin zu: cornua (*i. e.* extremitates ſcil. antennarum) torquent detorquentque, Ibid. V, 831: torquere aliquid in orbem, Cic. Univerſ. 7: quae (terra) cum circum axem ſe ſumma celeritate convertat et torquear, eadem effici omnia, quaſi ſtante terra caelum moveatur, Cic. Acad. IIII, 39 med.: Nam cum eſt oratio mollis et tenera et flexibilis, ut ſequatur, quocunque torqueas, tum et — effecerunt etc., Cic. Orat. 16, wo es tropiſch ſteht: ſo auch verſare ſuam naturam atque huc et illuc torquere, Cic. Coel. 6: ſo auch omnia ad commodum ſuae cauſae, Cic. Invent. I, 21 extr.: ſi opinionum vanitas non imbecillitatem animorum torqueret et flecteret, Cic. Leg. I, 10: aquas remis *i. e.* rudern, Ovid. Faſt. V, 644, wofür auch ſteht ſpumas (maris) torquere, rudern, Virg. Aen. III, 208, ſ. hernach n. 2: Malus ſervus creditus eſt, qui aliquid facit, quo magis ſe rebus humanis extrahat, utputa, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 23 §. 3: collum alicui, Liv. IIII, 53 med., *i. e.* jemanden beym Halſe derb anfaſſen, und den Hals etwas drehen; war eine Art Zwangsmittel, wie bey einigen Deutſchen: capillos ferre, Ovid. Art. I, 505, *i. e.* krümmen, kräuſeln: daher 1) verdrehen, verkehren, z. E. ora, z. E. quae (feſtinationes) cum fiunt anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur, Cic. Offic. I, 3 6 poſt med., *i. e.* den Mund verdrehen: daher tropiſch, verdrehen, z. E. ius omne, Cic. Caecin. 27: daher a) verwirren, z. E. conditiones tortas tetuli, Plaut. Men. IIII, 2, 25, *i. e.* verfängliche, dunkle, die ſich ſo und auch anders auslegen laſſen. b) verrenken, z. E. talum, Senec. Benef. V, 24, wofür intorquere talum ſteht, Auct. B. Hiſp. 38. 2) etwas drehen *i. e.* drehend oder durch Drehen etwas machen, z. E. orbem, Virg. Aen. XII, 48: torquet medios mox humida curſus, Virg. Aen. V, 738: ſpumas (maris) *i. e.* rudern, eigentlich Schaum machen, das Meer durch das Rudern ſchäumend machen. 3) drehend fortſchaffen: daher wälzen, z. E. ſaxa, Virg. Aen. VI, 550: lapidem, tigrum, Horat. Epiſt. II, 2, 73: daher ſibila, Propert. IIII, 8, 8, *i. e.* ziſchen, hervorziſchen: ſo auch anguis torſit ſibila, Valer. Flacc. VII, 525, ſ. n. 7. 4) regieren, lenken, z. E. bella, Virg. Aen. XII, 180: deum regnator, coelum et terras qui numine torquet, Ibid. IIII, 269, wo es aber auch ſeyn kann herum dreht, in Bewegung ſetzt. 5) tragen, wenn die Sache, die man trägt, gedreht wird, z. E. tegumen torquens immane leonis, Virg. Aen. VII, 667, von einem muthig Einhergehenden, wo ſich alſo ſeine Löwenhaut immer mit herumdrehte: ſo auch ubi maximus Atlas Axem humero torquet ſtellis ardentibus aptum, Ibid. IIII, 482. 6) martern, quälen, peinigen, foltern, a) theils auf der Tortur oder mit andern ähnlichen Marterwerkzeugen, Cic. Fin. III, 13. Liv. XXIIII, 5 med. Sueton. Aug. 27. Tacit. Ann. XV, 57: ſervum in caput domini *i. e.* contra dominum: ſo auch in caput civium, patroni etc. *i. e.* contra cives etc., Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 18, ante med. §. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13: ſo auch contra dominum, z. E. ne ſervus torqueretur contra dominum, Ibid. §. 18: ſo auch tortus, a, um, Sueton. Aug. 40 extr. Iuſtin. XXII, 1 extr.: daher tropiſch, foltern, z. E. aliquem mero, Horat. Art. 435, *i. e.* einem brav zutrinken, um ihn zu erforſchen, einen beym Weintrinken erforſchen, wie er geſinnt ſey: daher ſagt Cic. Flacc. 28 in., nachdem er von der Tortur der Sclaven geredet: torqueatur vita Sullae, man foltre des Sulla Lebenswandel, ſtatt man unterſuche ihn genau: Commiſſumque teges et vino tortus et ira, Horat. Epiſt. I, 18, 38, *i. e.* obgleich Wein und Zorn dich dazu reizen möchte, folglich dich gleichſam foltert und auf die Probe ſtellt. b) überhaupt plagen, martern, quälen, beunruhigen, z. E. dies noctesque torqueor, Cic. Attic. VII, 9 extr. *i. e.* plage ich mich, quäle ich mich ꝛc.: tuae libidines te torquent, Cic. Parad. 2: nos tuae ſupplicationes torſerunt, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 11: ne torſeris illum, ne torſeris te: torqueris enim, cum iraſceris, Plin. Epiſt. VIIII, 21: Torqueor, quod diſcipulum optimae ſpei amiſiſti, Ibid. VII, 30: Torqueor infelix, Cic. Attic. VIIII, 12 poſt init., und ſo ſteht öfter torqueor, z. E. Ovid. Her. VIIII, 36. XX, 123. Ovid. Am. II, 5, 53: torqueri ſollicitudine diſtrictum, Horat. Sat. II, 8, 67: invidia vel amore, Horat. Epiſt. I, 2, 37: et inviſo meritus torquetur (Midas) ab auro, Ovid. Met. XI, 130: facto torqueor ipſe meo, Ovid. Pont. I, 1, 60: me maior in verbis et ſententiis eligen-

eligendis, quam eum, labor et cura torquet, Cic. Orat. III, 9: verbi controverſia iamdiu torquet Graeculos homines, Ibid. I, 11: torquet me Fortuna, Ovid. Pont. I, 5, 21: convivam fame, Phaedr. I, 26, 9: auch von lebloſen Dingen, z. E. montem torſit hyems, Valer. Flacc. IIII, 508: ora tentantum ſenſu torquebit amaror, Virg. Georg. II, 247, wo es auch ſeyn kann, wird ihnen den Mund zuſammen ziehen, dann kann es ganz oben hin gehören. 7) etwas herumdrehen, des Ausholens wegen: daher ausholen, z. E. beym Schleudern ꝛc., weil da die Schleuder herumgedreht wird: daher mit Gewalt werfen oder ſchleudern, oder herab ſchleudern, z. E. Geſchoſſe, Blitze ꝛc., z. E. iaculum in hoſtem, Virg. Aen. X, 585: telum ad tempora aurata, Ibid. XII, 536: ferrum *i. e.* telum, haſtam, Ibid. 578: verbera fundae, Virg. Georg. I, 309: glaebas, ramos, ſilices, Ovid. Met. XI, 29: fulmina, Virg. Aen. IIII, 208: haſtam alicui, *i. e.* in aliquem, Valer. Flacc. III, 193: Eurus nubes torſit in occiduum orbem, Lucan. IIII, 63: Iupiter humidus auſtris torquet aquoſam hyemem, Virg. Aen. VIIII, 670: daher tropiſch, z. E. ſibila, Propert. IIII, 8, 8. Valer. Flacc. VII, 525; doch kanns auch heißen hervorwälzen, ſ. n. 3, *i. e.* von ſich geben, ziſchen. Das Particip. tortus, a, um, iſt häufig, und hat alle dieſe Bedeutungen, z. E. funis, Virg. Aen. IIII, 575: quercus *i. e.* corona querna, Virg. Georg. I, 349: anguis, Virg. Georg. III, 38: linum ſic tortum, Celſ. VII, 4 ſect. 4: circum brachia torta veſte, Tacit. Hiſt. V, 22: via *i. e.* Labyrinthi, Propert. IIII, 4, 42: imber tortus *i. e.* Hagel, Virg. Aen. VIII, 429: daher tortum, ſubſtantive (oder tortus, ſcil. funis), z. E. te lacerabo et fatigans artus torto diſtraham, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 849, *i. e.* Seil, Strick oder Marter. Not. 1) das Supin. torſum erkennt Priſcianus im neunten Buche. 2) Torqueo iſt mit Τορέω, torevma, auch vermuthlich mit Tornus verwandt.

Torquis und Torques, is, *m.* und *f.* eigentlich (von torqueo) was gedreht oder gekrümmt iſt; daher was zirkelförmig gedreht iſt oder zirkelförmig iſt; daher 1) etwas Zirkelförmiges, z. E. am Halſe, a) eine Kette, Schmuckkette, zur Zierde, z. E. collum torques gemmata coronat, Naev. ap. Chariſ. 1: torquem detraxit eamque ſibi in collum imponit Manlius, der daher Torquatus hieß, Quadrigar. ap. Gell. VIIII, 13: torque donare aliquem, Cic. Verr. III, 80: Caeſar ob virtutem donavit praefecto (turmae) torques aureos quinque, Auct. B. Hiſpan. 26; denn mit goldnen Ketten pflegten die Feldherrn die Tapferkeit zu belohnen: aureus torquis, Liv. XXXXIIII, 14: torquem aureum, Quintil. VI, 3 poſt med. §. 79: torque detracto Manlius cognomen invenit, Cic. Offic. III, 31 extr.: decorus torquis, Stat. Theb. X, 512. Claudian. de Stilich. II, 241: torquis ademtae, Ovid. Faſt. I, 601: torquis unca, Propert. IIII, 10 (11), 44: torquem ſanguinolentam, Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13: torques aureae, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 245: torques magni, Lucil. Ibid. b) das Halsjoch, oder vielleicht Kummet, z. E. dehinc, ubi libera colla Servitio adſuerint, ipſis e torquibus aptos iunge pares, et coge gradum conferre iuvencos, Virg. Georg. III, 168, wo man nicht etwa bloß Bande oder Feſſeln verſtehen will. c) der angeborne Ringel am Halſe eines Vogels von Federn, z. E. torque miniato in cervice, Plin. H. N. X, 42 ante med. ſect. 58. 2) jeder Zirkel oder Ringel, z. E. ein Kranz, z. E. nexis ornatae torquibus arae, Virg. Georg. IIII, 276, *i. e.* Blumenkranz, Blumenſchmuck, Blumenkette, Blumenband, Feſton: auch der Wirbel oder Kreis, den der ſchwimmende Wallfiſch macht, Manil. V, 584. Not. Der Nominativ torques iſt ſelten, z. E. Valer. Flacc. II, 112 und Chariſ. 1.

Torrĕfăcio, ēci, actum, 3. (von torreo und facio, Paſſ. torreffo, actus ſum) dürr machen, dürren oder dörren, z. E. quidam vinaceorum duas libras torrefaciunt, et ita conterunt, Colum. VI, 7 poſt med. §. 4: daher torrefactus, a, um, z. E. ſeges torrefacta ſolibus, Ibid. II, 21 (20) poſt init. §. 3: ſeſama, Ibid. XII, 15 poſt med. §. 4: nuces avellanae, Ibid. cap. 57 (59) §. 3: ſeſamum leviter torrefactum, Ibid. §. 2.

Torrefactus, a, um, ſ. Torrefacio.

Torrens, ein Gießbach ꝛc., ſ. Torreo.

Torrenter, Adv. (von torrens, Particip. von torreo) hitzig, z. E. im Laufen, jäh, z. E. torrentius amne Hibero ruunt, Claudian. Proſerp. II, 198.

Torrĕo, torrui, toſtum, 2. (von torrus oder torus *i. e.* torridus, aridus, Feſt., ſ. unten Torrus) 1) tranſitive, etwas dörren, braten, röſten, z. E. fruges, Virg. Aen. I, 179 (183): exta in verubus, Virg. Georg. II, 396: aliquid in igne, Ovid. Faſt. II, 578: caſtaneas, Plin. H. N. XV, 23 ſect. 25: cochleas in pruna, Ibid. XXX, 6 in. ſect. 15: iecur delphini in fictili, Ibid. XXXII, 7 prope fin. ſect. 27: piſces ſole, Ibid. VII, 2 prope fin. ſect. 2: ſuccum pomi ad ſolem, Ibid. XXIII, 7 prope fin. ſect. 71

Hard., wo Ed. Elzev. vas fole etc. hat: uvam in tegulis, Ibid. XIIII, 9 poſt med. ſect. 11: apes mortuas ſole verno, Ibid. XI, 20 ſect. 22: furnis torrebant farra coloni, Ovid. Faſt. VI, 313: ſol torrebat corpora Gallorum, Liv. XXXV, 5: ſolis ardore torreri, Cic. Somn. Scip. 6: ſapientem, etiam ſi in Phalaridis tauro incluſus ſuccenſis ignibus torreatur, dicturum tamen, ſuave illud eſſe, Cic. Piſ. 18: quam (manum) cum torreret, Liv. II, 12; vom Mucius, *i. e.* briet: ſo auch artus ſemineces, Ovid. Met. I, 229: in furnum calidum condito atque ibi torreto me pro pane rubido, Plaut. Caſ. II, 5, 2, *i. e.* backen: auch bloß erhitzen, heiß machen, z. E. corpora ad ignes, Plin. H. N. XXVI, 3 prope fin. ſect. 8: aurum, z. E. Torretur et (aurum) cum ſalis gemino pondere, Ibid. XXXIII, 4 prope fin. ſect. 25: ſol torrebat corpora Gallorum, Liv., ſ. vorher: ſolis ardore torreri, Cic., ſ. vorher: ſo auch toſtus, a, um, z. E. caro, Ovid. Met. XII, 155: crines, Ibid. II, 283, *i. e.* verſengt, verbrannt: ſo auch parietes, Enn. ap. Cic. Tuſc. III, 19: tellus, Ovid. Faſt. IIII, 940; India, Catull. XXXXV, 6: libum, Ovid. Faſt. VI, 482, *i. e.* gebacken: daher a) tropiſch, z. E. vom Feuer der Liebe, z. E. Venus torret iecur, Horat. Od. IIII, 1, 12: me torret face mutua Calais filius Ornyti, Ibid. III, 9, 13: me lentus Glycerae torret amor, Ibid. III, 19, 28: Correptus ſaevo Veneris torrebar aheno, Propert. III, 24 (23), 13: femineus pectora torret amor, Ovid. Am. III, 2, 40: auch vom Durſte, Fieber ꝛc., z. E. ſicco torret ſitis ora palato, Propert. IIII, 9, 21: Et Canis arenti torreat arva ſiti, Tibull. I, 4, 36 (42): torrentur febribus artus, Ovid. Her. XXI, 169: Torret quarta dies, olimque domeſtica febris, Iuvenal. VIIII, 17. b) verbrennen, z. E. Illa velim rapida Vulcanus carmina flamma torreat, Tibull. I, 10 (9), 49: ſo auch repertorem torruit, Ovid. Pont. II, 9, 44: ſapientem etiamſi in Phalaridis tauro incluſus, ſuccenſis ignibus, torreatur, dicturum tamen, ſuave illud eſſe, Cic. Piſ. 18; doch kanns auch braten ſeyn, ſ. oben: ſo auch toſtus, a, um, z. E. crines, Ovid., ſ. vorher: parieres, Enn. ap. Cic., ſ. vorher. c) brennen, von der Kälte, z. E. ante lucem ſuſcitat, frigore torret, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 23; doch könnte es auch martern, plagen, ſeyn: montes torret Arabulus, Horat. Sat. I, 5, 78, wo es nicht dörret, trocknet, iſt. 2) intranſitive, dörren oder dörren, brennen, große Hitze ausſtehen oder haben, oder gleichſam gebraten werden, auch brennen oder heiß oder erhitzt ſeyn, z. E. collis neque hyeme pruinis torpet aut torret aeſtate vaporibus, Colum. I, 4 extr. Gesn., ſtatt torretur, doch hat Ed. Schneider. torretur: ſo auch terra adclivis torrensque aeſtu, Colum. IIII, 19: militem itinere fatigatum et onere feſſum, madentem ſudore, ardentibus ſiti faucibus, ore atque oculis repletis pulvere torrentem meridiano ſole hoſti obiicis recenti, quiero etc., Liv. XXXXIIII, 38 extr., wo Gronov torrente leſen will: ripae torrentes picc, Virg. Aen. VIIII, 105: flammae torrentes, Ibid. VI, 550: Sirius, Virg. Georg. IIII, 425: daher torrens, a) brennend, heiß, erhitzt, z. E. terra, Colum., ſ. vorher: Sirius, ripae, Virg., ſ. vorher: Sirius torrentior, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. in Feſcenn. 20: cum torrentiſſimus axis incumbit terris, Stat. Sylv. III, 1, 52. b) brauſend, erhitzt, ſchnell ſchießend, ſchnell fließend oder ſtrömend, reißend, z. E. aqua, Virg. Aen. X, 603: unda, Virg. Georg. II, 451: flumen, Virg. Ecl. VII, 52, oder fluvius, Varr. R. R. I, 12 extr. *i. e.* reißender Strom: curſus amnium torrentes, Iuſtin. XXXXIIII, 1: Nilus toto gurgite torres, Valer. Flacc. IIII, 409: Padus torrentior, Plin. H. N. III, 16 poſt init. ſect. 20: fluvius Novanus omnibus ſolſtitiis torrens, bruma ſiccatur, Ibid. II, 103 poſt med. ſect. 106: Rhodanus deferens Ararim, nec minus ſe ipſo torrentes Iſaram et Druentiam, Ibid. III, 4 ante med. ſect. 5: torrens impetus (fluminum), eiecit in mare, Senec. Epiſt. 23 prope fin.: abruptis cum torrentiſſimus exit (amnis) pontibus, Stat. Theb. VII, 316: daher ſanguis torrens, Lucan. II, 220; ein Blutbach *i. e.* Blut, das ſtromweiſe fließt: ſo auch (tropiſch) fato torrente, Ibid. VII, 505, *i. e.* das hinreißende (wie ein Strom) Verhängniß: ſo auch oratio, z. E. torrenti meditata oratione blandiens omnia abdicavit, Plin. H. N. XXVI, 3 poſt init. ſect. 7: cur autem torrens et concitata ſit oratio cet., Quintil. III, 8 prope fin. §. 60: torrens nimbus, Valer. Flacc. IIII, 261: torrens dicendi copia, Iuvenal. X, 9: ſermo torrentior, Iuvenal. III, 74: nihil eſt improviſorum dolore torrentius, Quintil. Declam. XVII, 18: daher Torrens, ſubſtantive, (ſcil. amnis) jählinn angelaufenes Waſſer, wildes heftig herabſchießendes Waſſer, Regenbach, Gießbach, z. E. ſuper torrentem, Liv. XXXV, 28 extr.: ripa torrentis, Ibid. XXXIII, 18: Flumine perpetuo torrens ſolet acrius ire: Sed tamen haec brevis eſt, illa perennis aqua, Ovid. Remed. 651: rapidus torrens, Virg. Aen. II, 305: fragoſus, Ibid. VII, 567: tumidus, Ovid. Am. I, 7, 43; rapax, Senec. Phoeniſſ. 61:

61: auch vom Blute, z. E. torrens (scil. sanguinis), Blutbach, Lucan. VII, 637: meri, Weinbach, Iuvenal. VI, 318, *i. e.* ein Strom Urins (vom getrunknen Weine): daher cum fertur, quasi torrens, oratio, Cic. Fin. II, 1: daher tropisch, z. E. illum (Demosthenem), quem mirabantur Athenae torrentem, Iuvenal. X, 128, wo torrentem adjective und substantive stehen kann: inanis verborum torrens, Quintil. X, 7, 23, *i. e.* Strom von Worten: so auch von einer andern Menge, z. E. armorum, Sil. XII, 189: umbrarum, Ibid. XIII, 760.

Torresco, ĕre, (Inchoativ. von torreo) gedörrt, oder verbrannt, oder gebraten werden, verbrannt oder heiß werden, z. E. flammis, Lucret. III, 903.

Torrĭdo, are, (von torridus, a, um) dörren, braten, verbrennen, z. E. media (zona terrae) vero flammis atque anhelis ardoribus torridata propinquantes animantum amburit adcessus, Martian. Cap. 6 ante med. p. 196 Grot.: cf. Non. cap. 1 n. 51.

Torrĭdus, a, um, (von torreo) 1) dürr, trocken, von großer Hitze, z. E. fons, Liv IIII, 30, *i. e.* ausgetrocknet: campi siccitate torridi, Liv. XXII, 43: sal, Colum. VII, 5 ante med. §. 8 und cap. 8 med. §. 4: loco ab incendiis torrido, Liv. V, 48, *i. e.* dürr, s. n. 2: tellus, Lucret. V, 1219. Sil. XII, 372: torrida ora *i. e.* arida siti, Lucan. IIII, 239: iuga, Senec. Herc. Oet. 135: dipsas, Lucan. VIII, 718: prester, Ibid. 790; farra torrida *i. e.* tosta, Ovid. Fast. II, 24: auch dürr *i. e.* mager, ohne Saft, z. E. homo vegrandi macie torridus, Cic. Agr. II, 34: vox, Calpurn. Ecl. III, 59, *i. e.* dürr, trocken oder keichend: so auch vielleicht pecora torrida frigore, Liv. XXI, 32, *i. e.* dürr oder auch versengt von der Kälte: so auch membra torrida gelu, Ibid. 40. 2) voller Hitze, hitzig, brennend, z. E. Zona torrida, Virg. Georg. I, 234: aestas, Virg. Ecl. VII, 48: loco ab incendiis torrido, Liv. V, 48, s. n. 1: aër, Propert. II, 28, 3: Libya torrida semper solibus, Claudian. in Rufin. II, 41: tellus, Lucret. V, 1219, s. vorher: dipsas, prester, s. vorher. 3) verbrannt, versengt, z. E. tellus, Lucret., s. vorher: loco ab incendiis torrido, Liv., s. vorher: Libya, Claudian., s. vorher: auch von der Kälte, s. vorher die zwey Stellen aus dem Livius: daher color, *i. e.* eine Farbe, wie die Farbe derer ist, die von der Sonne verbrannt sind, z. E. Color abest ille torridus sole, et ob id simul idem odor, Plin. H. N. XII, 20 sect. 43: homo vegrandi macie torridus, *i. e.* eine Farbe in Gestalt eines Verbrannten habend, so aussehend, als ob er von der Sonne verbrannt wäre, Cic., s. vorher: auch sengend von der Kälte, z. E. hyems, Calpurn. Ecl. V, 107.

Torris, is, *m.* (von torreo) ein Brand, brennendes Scheit Holz, z. E. ambustus, Virg. Aen. XII, 298: vivus, Valer. Flacc. III, 115: auch der ausgelöschte Brand, z. E. Funereum torrem medios coniecit in ignes, Ovid. Met. VIII, 512.

Torror, ōris, *m.* (von torreo) das Dörren, Heißmachen, Hitze, z. E. solis, Coel. Aur. Tard. V, 4 post med.: ἡλίωσις, quam nos corporis torrorem dicimus, Ibid. III, 6 extr.

Torrus, oder Torus, a, um, i. q. torridus, aridus, Fest.; wo Festus sagt, man schreibe es nach der alten Gewohnheit mit einem R, spreche es aber so aus, als ob es mit zwey R geschrieben würde. Und hiervon leitet Festus torreo ab: es steht zwar daselbst Torrere a torreo deductum significat proprie siccare etc.: aber statt torreo soll wohl torro gelesen werden, und so steht auch in MSS.

Torsĭo, ōnis, *f.* (von torqueo) das Drehen: daher das Grimmen oder Schmerz, Marter, Plage, z. E. contra torsiones stomachi, Plin. H. N. XX, 17 post init. sect. 67: doch haben Edd. Elzev. und Harduin. etc. rosiones: torsiones et dolores, Vulgata Esaiae XIII, 8.

Torte, Adverb. (von Particip. tortus, a, um) gedreht, gekrümmt, schief, nicht gerade, z. E. torte penitusque remota, Lucret. IIII, 306.

Tortĭcordĭus, a, um, (von tortus, a, um und cor) von verkehrtem Herzen, Augustin. in Psalm. 146 n. 7.

Tortĭlis, e, (von torqueo) gedreht, gekrümmt, gebogen, z. E. ansa, Ovid. Her. XVI, 252: buccina, Ovid. Met. I, 335: piscis, Ibid. XIII, 915: aurum, Virg. Aen. VII, 351, *i. e.* goldne Kette: pampinus, Plin. H. N. VIIII, 51 post med. sect. 74: Hunc aut tortilibus vibrata falarica nervis, Obruat, aut vasti muralia pondera saxi, Lucan. VI, 198.

Tortĭo, ōnis, *f.* (von torqueo) 1) das Drehen, Winden, Krümmen: daher 2) die Marter, z. E. veticae, Veget. de re vet. I, 46 extr. (Al. II, 18 extr.): tortione legitima peribunt, Iul. Firm. VIII, 15. Auch führt man an membrorum omnium tortionem aus Senec. Controv. I, 4 med. und so hat Ed. Gruter.: aber es muß heißen torporem, und so hat Ed. Gronov.

Tortīvus, a, um, (von torqueo) marternd, mit Marter verbunden, dahin gehörig, Marter-, z. E. Marterholz &c., z. E.

z. E. mustum, Caton. R. R. 23. Colum. XII, 36. Plin. H. N. XIIII, 20 prope fin. sect. 25, sonst circumcidaneum genannt, *i. e.* der nachgekeltert wird, wobey die Beeren Einschnitte bekommen, und gleichsam gemartert werden, um das Bischen Saft vollends herauszugeben; man könnte es nennen **Marterwein**: Columella sagt loc. cit., Mustum tortivum est, quod post primam pressuram vinaceorum circumciso pede exprimitur, und Plinius sagt, mustum, quod ille (Cato) tortivum adpellat, nos intelligimus novissime expressum. Auch handelt davon Varro R. R. I, 54, wo aber circumcisitum statt tortivum steht.

Torto, are, (Frequentat. von torqueo) i. q. torqueo, **martern, plagen**, zumal wenn es öfter geschieht, oder ein plagen auszudrücken ist, z. E. vulnere tortari, Lucret. III, 661: ibi totutim tortor, Pompon. ap. Non. 2 n. 872: dolorum acuminibus eiulare, tortari, Arnob. III ante med. p. 133 Harald. (Al. p. 1061.)

Tortor, ōris, *m.* (von torqueo) eigentlich, der drehet, krümmet: daher der **Marterer**, Peiniger auf der Folter, **Folterer**, sonst carnifex oder Henker genannt, Cic. Cluent. 63. Cic. Phil. XI, 3. Senec. Epist. 14 ante med. Iuvenal. XIIII, 21. Horat. Od. III, 5, 50. Martial. II, 17, 2: daher tropisch, z. E. Mens habet adtonitos, et surdo verbere caedit, Occultum quatiens animo tortore flagellum, Iuvenal. XIII, 195. Not. Tortor war auch ein Titel des Apollo, Sueton. Aug. 70.

Tortum, s. Torqueo.

Tortuni, orum, ein Volk in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10.

Tortuōse, Adv. (von tortuosus, a, um) mit Krümmungen, z. E. procedere, Tertull adv. Valentin. 3.

Tortŭōsĭtas, ātis, *f.* (von tortuosus, a, um) ist, wenn etwas voller Krümmungen ist, daher tropisch, z. E., im Reden, wenn man allerhand Winkelzüge macht, nicht gerade heraus redet, z. E. Qualis est autem tortuositas verba, ut ipsum ex syllabam Praepositionis officio adscriptam auferre quaeratis etc., Tertull. de carne Christi 20 in.: et quae ratio tortuositatis istius? cum simpliciter pronuntiare potuisset cet., Ibid. adv. Marcion. IIII, 43 prope fin.

Tortŭōsus, a, um, (von tortus, us) 1) voll Krümmungen, Krümmungen habend, z. E. alvus, Cic. Nat. D. II, 54: loca, Ibid. 77: serrula, Cic. Cluent. 64: amnis, z. E. per tortuosi amnis sinus flexusque errorem volvens, haud multum processit, Liv. XXVII, 47 prope fin.: lynx simile quiddam talo habet, leo etiamnum tortuosius, Plin. H. N. XI, 46 sect. 106: urina tortuosior, Ibid. XXI, 27 sect. 100, *i. e.* trübe, wo es nicht etwa vielmehr schmerzhaft ist, s. unten n. 2: daher tropisch, voller Krümmungen oder Schlupfwinkel *i. e.* schwer zu ertappen, schwer zu begreifen oder zu erklären, z. E. ingenium, Cic. Amic. 18, *i. e.* voller Schlupfwinkel, schwer zu erforschen: dispurandi genus, Cic. Acad. IIII, 31, *i. e.* verworren: visa, Cic. Divin. II, 53, *i. e.* schwer zu erklären: tortuosissima nodositas, Augustin. Confess. II cap. ult.: res anxiae aut tortuosae, z. E. Sermones igitur id temporis habendos censet, non super rebus anxiis aut tortuosis, sed iucundes atque invitabiles et cum quadam illecebra et voluptate, utiles, Gell. XIII, 11 med. 2) Schmerzen oder Marter, oder Unruhe verursachend, marternd, schmerzend, z. E. urina tortuosior, Plin. H. N. XXI, 27 sect. 100, *i. e.* beschwerliches Harnen, Stranguric, s. vorher; res anxiae et tortuosae, Gell., s. vorher.

Tortūra, ae, *f.* (von torqueo) 1) das Krümmen, die Krümmung, z. E. sarmenti, Pallad. Febr. VIIII, 8. 2) die Marter, Plage, z. E. ventris, z. E. Hinc etiam tortura et extensio ventris dolorque cum magno periculo generatur, Veget. de re vet. I, 40 (II, 12) *i. e.* Grimmen, Schmerz: Ex tortura quoque, si in aspero vel lapidoso itinere iumenta coguntur ad cursum, indignationes oriuntur, Ibid. II (Al. III), 55 in. *i. e.* wenn man sie plagt zum Gehn oder Laufen, sie zu sehr antreibt oder übertreibt.

Tortus, us, *m.* (von torqueo) das Drehen, Krümmen, Winden, die Krümmung, der Ringel, Kreis, z. E. tortu multiplicabili deaconem, Cic. Tusc. II, 9 e Sophocle: so auch draco tortu terribilis, Cic. Divin. II, 30 ex Homero: serpens dat tortus, Virg. Aen. V, 276, *i. e.* torquet se: buccinarum tortus animare *i. e.* tortuosas buccinas inflare, Arnob. VI ante med. p. 246 Harald. (Al. p. 196): so auch das Herumdrehen der Schleuder, z. E. et flexae Balearicus actor habenae Quo suspensa traheus librat vulnera tortu, Stat. Achil. II, 420 Ed. Cronov., wo einige Edd. tractu haben.

Tortus, a, um, s. Torqueo.

Torvĭdus, a, um, (von torvus) i. q. torvus, z. E. fremebundus hiatibus torvidis, dirus sanguineo etc. Arnob. VI ante med. p. 246 Harald. (Al. p. 196): so hat nämlich Ed. Haraldi, ob andre Edd. anders haben, kann ich dermalen nicht sagen.

Torvi-

Torvĭtas, ātis, *f.* (von torvus, a, um) 1) die Finſterkeit in den Mienen und im Betragen, z. E. vultus, Tacit. Hiſt. II, 9: oculorum torvitate terribiles. Ammian. XXXI, 2 (7): doch läßt ſich vielleicht beydes auch zu n. 2 ziehen: Exit hic animi tenor aliquando in rigorem quendam torvitatemque naturae duram et inflexibilem, Plin. H. N. VII, 19 ſect. 18, wo ſich auch Steifigkeit ſchickt: eadem illa torvitas (Agrippae, viri ruſticitati propioris quam deliciis), tabulas duas Aiacis et Veneris mercata eſt, Ibid. XXXV, 4 poſt med. ſect. 9. 2) die Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, gräßlicher Anblick, z. E. capitis (pantherarum) torvitate terreri, Plin. H. N. VIII, 17 poſt med. ſect. 23: vultus, Tacit., ſ. vorher: oculorum, Ammian., ſ. vorher.

Torvĭter, Adv. (von torvus, a, um) finſter, ſtrenge, ſchrecklich, gräßlich, z. E. increpare, Enn. ap. Non. cap. 11 n. 57: cf. Pompon. Ibid.

Tŏrŭlus, i, *m.* (Deminut. von torus) i. q. torus, wenn man vermindernd redet, 1) jede weiche oder doch nicht harte Erhöhung, dergleichen eine Wulſt, Polſter, die Muskel des Leibes iſt ꝛc.: daher 1) die Muskel oder das Fleiſchige am Körper, z. E. terga pulpoſis torulis obeſa, Apul. Met. VII poſt med. p. 195, 12 Elmenh., oder p. 270 Vulcan., oder p. 477 Oudendorp.: daher der innere weißliche, der Fäulniß mehr ausgeſetzte, Theil des Holzes, der Splint, z. E. electo torulo, Vitruv. II, 9 ante med. 4) eine Wulſt, z. E. auf dem Kopfe, *i. e.* was oben hervorraget, z. E. meo patri inerit torulus aureus, Plaut. Amph. Prol. 144: ſo auch torulo capiti circumflexo, Ammian. XXVIIII, 1 (7): torulus in mulieris capite ornatus, Varr. L. L. IIII, 35 extr. Es ſcheint eine Wulſt von Haaren zu ſeyn, oder eine Art von erhabner Friſur. Einige erklären es Strick oder Band: vielleicht ohne Grund. II) ein Strick oder Seil, oder Seilchen, Band, z. E. Plaut. und Ammian., ſ. n. I, 2.

Torus, a, um, ſ. Torrus.

Tŏrus, i, *m.* 1) jede weiche, oder doch nicht hart anzufühlende, Erhöhung dergleichen, z. E. ein Polſter, Pfühl, Raſenbank, Wulſt, Knoten ꝛc. iſt. Daher 1) jeder weiche Ort zum Sitzen oder Liegen, jede weiche Lagerſtatt, jeder weiche Ruheplatz, er ſey zum Sitzen, Liegen oder Schlafen ꝛc., z. E. praebuit herba torum, Ovid. Her. V, 14; Datque torum caeſpes, Ovid. Met. X, 556: Gramine veſtitis adcubuere toris, Ovid. Faſt. I, 402: viridante toro conſederat herbae, Virg. Aen. V, 388: ſylveſtrem montana torum cum ſterneret uxor frondibus et culmo, vicinarumque ferarum pellibus, Iuvenal. VI, 5: Antiquis enim torus e ſtramento erat, qualiter et nunc in caſtris, Plin. H. N VIII, 38 ante med. ſect. 73: ſignis creſcit torus aſper eburnis, Stat. Sylv. III, 1, 58, von der Lagerſtatt (Sopha) des Hercules beym lectiſternio: daher der Pfuhl oder Polſter, er ſey mit Federn oder mit Graſe ꝛc. ausgeſtopft, z. E. in medio torus eſt de mollibus ulvis impoſitus lecto, ſponda pedibusque ſalignis, Ovid. Met. VIII, 655, *i. e.* ein Pfühl oder Polſter aus weichem Graſe lag auf dem Sopha (hölzernen Speiſebank): petit anxia lectum, ſeque toro ponit, Ibid. VII, 332 *i. e.* Polſter oder Bett, ſ. unten: At medio torus eſt, ebeno ſublimis in atro, — Quo cubat ipſe deus (Somnus), Ibid. XI, 610 *i. e.* Polſter oder Sopha, ſ. unten: So auch Sueton. Aug. 73, ne toro quidem cubuiſſe, *i. e* Pfühl oder Federbette, Matratze. Auch läßt ſich hieher ziehen die vorhergehende Stelle aus Plin. H. N. VIII. 48. Zuweilen kann man den ganzen Sopha oder das ganze Bett verſtehen, obgleich immer nur auf den Polſter oder Pfühl eigentlich Rückſicht zu nehmen, a) Sopha bey der Tafel ꝛc., z. E. lucent altis aurea fulcra toris, Virg. Aen. VI, 604: Inde toro pater Aeneas ſic orſus ab alto, Ibid. II, 2: non altis diſcubuere toris, Ovid. Faſt. V, 520: repetito munere Bachi ſurrexere toris, Ovid. Met. XII, 579: At medio torus eſt, ebeno ſublimis in atro, — Quo cubat ipſe deus (Somnus), Ovid. Met. XI, 610, ſ. vorher. b) Bett, z. E. ambierantque torum, Ibid. VII, 332, *i. e.* waren um das Bett (ihres ſchlafenden Vaters) herumgegangen: vacuum petit anxia lectum, ſeque toro ponit, Ibid. XI, 472, *i. e.* legte ſich auf den Pfühl oder Matratze, nach unſrer Art, Federbett oder aufs Bett: in toro cubare, Ovid. Art. II, 370, oder toro iacere, Ovid. Her. III, 117: daher torus obſcoenus, Ovid. Triſt. II. 378, oder illicitus, Senec. Hippol. 97, von der Hurerey, doch kanns auch vom Ehebruche verſtanden werden, folglich beſudeltes, hureriſches, Ehebett: auch laſſen ſich die Stellen hieher ziehen, wo vom Ehebette die Rede iſt, z. E. torum ſternere, Ovid. Met. VI, 431: premere *i. e.* berühren, Ovid. Faſt. V, 520: daher das Ehebett, und auch überhaupt die Ehe, z. E. conſors tori, Ovid. Met. I, 318, *i. e.* Gattinn: ſo auch tori ſocia, Ovid. Pont. II, 8, 29: polliciti debita iura tori, Ovid. Her. XXI, 140: ſocii tori iura dare alicui, Ovid. Am. III, 6, 82: Inque meo non eſt nulla querela toro, Ovid. Faſt. V, 206: Iuno, toris

toris quae praesidet — maritis, Ovid. Her. II, 41: receptus in torum (a Gegania) *i. e.* zum Ehemanne genommen, geehlichet, Plin. H. N. XXXIIII, 3 post init. sect. 6: Tu mihi iuncta toro, Ovid. Fast. III, 511: legitimos sollicitare toros, Ovid. Pont. III, 3, 50: daher torus obscoenus, Ovid., oder illicitus, Senec., von Befleckung des Ehebettes, s. vorher. Auch sogar die Gattinn oder Beyschläferinn, Geliebte oder Liebste, z. E. Alexander torum donavit artifici, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12, *i. e.* Campaspen. Daher ferner das Leichenbett oder Bahre, z. E. Ducit supremos nenia nulla toros, Ovid. Fast. VI, 668 Edit. Burm. Andere Editt. haben choros: ferner peream, precor, ante, toroque mortua componar, Ovid. Met. VIIII, 502: Tum membra toro defleta reponunt, Purpureasque super vestes. Virg. Aen. VI, 220. c) Sänfte, Tragsessel, i. q. lectica, z. E. Interea, sive illa toro resupina feretur, Lecticam dominae dissimulanter adi etc., Ovid. Art. I, 487. 2) Anhöhe von Erde, z. E. tori riparum, Virg Aen. VI, 674. Stat. Theb. IIII, 819: pulvinorum (*i. e.* der Rabatten), Plin. H. N. XVIIII, 4 prope fin. sect. 20. XXII, 22 ante med. sect. 34. 3) der fleischige, hervorragende, Theil des Körpers bey Menschen und Thieren, die Muskel, z. E. colla tument toris, Ovid. Met. XIIII, 283: Illos, qui fuerant solidorum mole tororum Herculeis similes, fluidos pendere lacertos, Ibid. XV, 230: O pectora! o terga! o lacertorum tori! Cic. Tusc. II, 9 e Sophocle; gemina adposuisse toris, Ovid. Her. VIIII, 60: ingentes humeros horrendosque toris informibus artus, Valer. Flacc. IIII, 245: opima cervix (tauri) arduos tollit toros, Senec. Hippol. 1042: movet arma leo gaudetque comantes excutiens cervice toros, Virg. Aen. XII, 7, *i. e.* die Mähne, die bemähnten Muskeln: luxuriatque toris animosum pectus vom Pferde, Virg. Georg. III, 81: Mirumque, in usu iumentorum, ignibus durato ac postea molito (hordeo) — maiores vires torosque corporis fieri, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. sect. 18. 4) die Dicke eines Zweiges oder Gewächses, z. E. asparagus caulem educens, tempore ipso fastigatus in toros striatur, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect. 42: alias utile, toros futuri draconis pasci, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 28: so auch caudicum toros. Apul. Flor. 4 extr. p. 363, 31 Elmenh 5) die Erhöhung oder Erhebung der aufschwellenden Ader, z. E. praeterquam quod et tumoris aliquid est pro venarum magnitudine et modo, — ac per ipsos venarum toros inaequale est, Cels. VII, 17 prope fin. 6) in der Baukunst an den Säulen, ein hervorragendes Glied, von Vielen Pfühl, von Andern Stab und auch Wulst genannt, Vitruv. III, 3 ante med. 7) die Wulst oder etwas Hervorragendes an den Kränzen, z. E. von der Rede, Isque uno tenore in dicendo fluit, nihil adferens praeter facilitatem et aequabilitatem; aut addit aliquos, ut in corona, toros ornnemque orationem ornamentis modicis verborum sententiarumque distinguit, Cic. Orat. 6. Was es genau sey, weis ich nicht; da die Kränze verschieden gemacht werden. Es ist aber vermuthlich eine Zierrath, die in etwas Hervorragendem bestanden: Einige erklären es Bänder, sonst lemnisci etc. genannt. 8) vielleicht auch der Knoten, der im Binden gemacht wird, wenn er etwas groß ist, folglich einer Wulst ähnlich, oder vielleicht Wulst, z. E. wenn man Bäume anbindet ꝛc., z. E. vitis, quae firmis taris religata est, Colum. Arb. 16 extr.: vitisque novella tribus toris ad arborem religetur, Colum. V, 6 post med. §. 25: semina, quae inhaerent toris funiculorum, Ibid. XI, 3, 6, woraus offenbar erhellt, daß torus nicht so viel als funiculus seyn kann, wie Einige glauben. 9) Cato R. R. 135 §. 4, theilt das Seil (funem) in drey toros; Er sagt: toros tres habeat, was das sey, weis ich nicht gewiß: vielleicht drey Abtheilungen; oder drey Dicken (Wülste) eines sonstigen Seiles. Einige erklären es: er soll aus drey kleinen Seilchen zusammengedreht werden. 11) ein Strick, Seil, Band ꝛc., so erklären Einige die Stellen n. 7, 8, 9. Nämlich n. 8, 9 erklären sie Seil, und n. 7, ut in corona, toros, erklären sie Bänder. Not. Die Etymologie dieses Worts ist unbekannt oder doch ungewiß. Einige leiten es her von tortus, folglich torqueo. Wenn es von torqueo ist, so wäre der Begriff der Rundung oder der runden Gestalt der Hauptbegriff dieses Worts. Aber es scheint aus allen Bedeutungen (außer wenn es ein Seil seyn sollte) zu erhellen, daß der Begriff einer gewissen weichen oder sanften Erhöhung der Hauptbegriff sey. Einige leiten es her von Τόνος *i. e.* intentio, auch funis, qui intenditur vel intendi potest, durch Verwandlung des n in r; oder auch von τείνω, und zwar dem Perf. Med. τέτορα etc.: cf. Voss. in Etymol.

Torvus, a, um, vielleicht eigentlich nach der Seite hingekehrt, seitwerts sehend,

hend, wie die Zornigen ꝛc., (vielleicht von Torqueo statt Toruus, dreyfylbig, woraus hernach torvus geworden seyn kann: Festus leitet es von tauris Stieren her, nämlich a ferocia taurorum, und Paul. ex Festo setzt dazu quasi tauri acerbitas) finster den Mienen und dem Ansehen nach, z. E. torva facies, Ovid. Met. XV, 586: Si non est ficto vultus mihi tristis in ore, Nec sedeo duris torva supercilis, Fama tamen clara est etc., Ovid. Her. XVII, 16, sagt Helena von sich: adspectus torvus equi, z. E. Eidem Alexandro et equi magna raritas contigit: Bucephalon eum vocarunt, sive ab adspectu torvo, sive ab insigni taurini capitis armo impressi, Plin. H. N. VIII, 42 init. sect. 64: Fallor, an irati mihi sunt in imagine vultus? Torvaque nescio quid forma minantis habet, Ovid. Pont. II, 8, 22: adstantes lumine torvo Aetnaeos fratres, Virg. Aen. III, 677: lumen (*i. e.* oculus) torva solum sub fronte latebat, Ibid. 636: Scandenda est torvi publica cymba senis, *i. e.* Charontis, Prop. III, 18 (16), 24, doch kanns hier, wie in mehrern, gräßlich, schrecklich heißen. Daher vielleicht von Rindern, z. E. bos, Virg. Georg. III, 51, weil ihr Gesicht oder ihr Blick etwas finsteres enthält. Doch kanns auch gräßlich seyn: daher vielleicht (weil den Flüssen Hörner zugeschrieben werden) Ister torvus, Var. Fl. VIII, 218: auch im guten Verstande, da es etwas ernsthaft, männlich, ist, z. E. quam torva voluptas fronti, Claudian. de IIII consul. Honor. 518: so auch complecti torvum patrem, Ibid. de III consul. Honor. 24: so heißt der Dichter Virgilius Stat. Sylv. V, 3, 63 Maro torvus: daher 1) schrecklich, gräßlich, widerlich, z. E. draco, Cic. Nat. D. II, 42, (ex Arateis): aper, Prop. II, 3 (2), 6 (8): angues, Virg. Aen. VI, 571: leaena, Ibid. Ecl. II, 2: ursa, Claudian. de Consul. Mall. Theod. 299: Megaera, Ibid. Proserp. III, 387: adstantes lumine torvo Aetnaeos fratres, Virg., s. oben: lumen (*i. e.* oculus) quod torva solum sub fronte latebat, Virg. s. oben: senex *i. e.* Charon, Prop. s. oben: corpus visu torvum, Tacit. Ann. II, 14: Meduſa, Ovid. Art. II, 309: cometes torvo visu, Plin. H. N. II, 25 med. sect. 33: vox torvior, Apul. Flor. 3 post med. p. 357, 38 Elm: Inter deos videmus leones torvissima facie, Arnob. VI ante med. p. 246 Harald. (Al. p. 196): Cupressus natu morosa, fructu supervacua, baccis torva, folio amara, Plin. H. N. XVI, 33 init. sect. 60. bos, z. E. optima torvae formae bovis, cui turpe caput, Virg. Georg. III, 51, wo es scheint, daß dieß das eigentliche Beywort sey: proelia, Catull. LXV, 20: recordor eius ferocem et torvam confidentiam, Pacuv. ap. Fest.: daher torvum und torva (Accus.) adverbialiter, *i. e.* schrecklich, gräßlich, z. E. torvum clamare, Virg. Aen. VII, 399, *i. e.* gräßlich schreyen: it torvum lacrymans, Stat. Theb. XII, 128: torva tueri, Virg. Aen. VI, 467. Val. Fl. II, 555, *i. e.* einen gräßlich oder von der Seite ansehen. 2) zornig, unwillig, z. E. quem torvis spectet ocellis, Ovid. Art. III, 453, mit zornigen oder seitwerts gekehrten Augen: auch bloß torvis scil. oculis, z. E. Adspicit hanc torvis inceptaque fila relinquit, Voxque manum retinens confessaque vultibus iram etc., Ovid. Met. VI, 34: torva facies, Ovid. Met. XV, 586, *i. e.* unwillig oder seitwerts gekehrt, s. oben zu Anfange. 3) rauh, nicht milde, sauer, herbe, vom Weine, z. E. Itaque praeter soli vitia cultura quoque torva fiunt vina, Plin. H. N. XVII, 23 prope fin. sect. XXXV, 27.

Tosole, es, Stadt in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Tostus, a, um, s. Torreo.

Tŏt, Adiect. indecl. Plural. (vermuthlich von τόσα *i. e.* tot, durch eine Abkürzung), 1) so viele, oder so viel, wenn so viel mit so vielen einerley ist; steht überall, am gewöhnlichsten mit einem Substant., zuweilen auch ohne dasselbe, z. E. quot homines, tot causae, Cic. Orat. II, 32: timebant, ne tot unum, valentes imbecillum, alacres perterritum superare non possent, Cic. Coel. 28: tot viri ac tales, Ibid.: inter tot veterrimos populos, Liv. V, 34: tot tam valida oppida, Ibid., statt tot et tam cet.: so auch tot tam opulenti tyranni, Liv. XXV, 24: tot tam nec opinata, Ibid. 37: tot ac tam validae manus, Liv. XXIIII, 26: quid primum exsequar? tot me impediunt curae cet., Terent. And. I, 5, 25: auch folgt ut *i. e.* daß darauf, z. E. tot vestigiis impressa, ut cet., Cic. ad Diverſ. V, 20 post med.: in quo non extimesco periculum: cum enim tot impendeant, cur non honestissimo depecisci velim? Cic. Attic. VIIII, 7 ante med., wo tot statt tam multa s. tam multae res steht, so wie honestissimo statt honestissima re; doch wäre tam multa statt tot gewöhnlicher: Auch folgt quot darauf, (*i. e.* so viel als oder bloß als), z. E. tot et tanta; res, quot et quantas etc., Cic. Manil. 16 extr.: tot senatus consulta, quot cet., *i. e.* so viele — als ꝛc.: Cic. Haruſp. 8. *i. e.* so viele — als ꝛc.: so auch Tot mala sum passus, quot in aethere sidera lucent, Ovid. Trist. I, 4 (5), 47, und öfter. Auch folgt quoties z. E. si tot consulibus meruisset quoties cet., Cic. Balb. 20 extr.: auch geht quantum] vorher, z. E.

z. E. quantum putabis satis esse, tot vites ablaqueato, Cato R. R. 114; eben so wohl kann es darauf folgen. Auch steht es nach einer Präposition ohne Substantiv, z. E. Pergama cum caderent bello superata biluſtri, Ex tot in Atrida pars quota laudis erat? statt ex tot militibus, Ovid. Am. II, 12, 10. Auch steht omnes dabey, z. E. de qua tot omnibus saeculis sectarum plurimarum usque adhuc ipsa philosophia deliberat, Minuc. Fel. 5 ante med. *i. e.* in allen so vielen Jahrhunderten ꝛc. Einige erklären es *tot*, imo omnibus etc., oder ziehen tot zu sectarum, und interpungiren so: de qua tot, omnibus saeculis, sectarum etc., welches leichter ist. Not. tot unbestimmt, wenn man eine benennte Anzahl nicht ausdruckt, z. E. er will ihm so und so viel Thaler geben, z. E. volo dari ei aureos tot, Cai. in Pandect. XXXIIII, 5, 5. 2) so wenige (statt tam pauci), z. E. Vix credent tantum rerum cepisse tot annos, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 339.

Totfariam, (von tot und fariam, wie bifariam, multifariam etc.) so viele, so vielerley, z. E. in totfariam locis, Varr. ap. Scalig. ad Festum in Multifariam.

Tŏtĭdem, (statt tot itidem) eben so viele, steht überall, z. E. totidem annos vixerunt, Cic. Divin. II, 43: locum totidem verbis transtuli, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: und öfter, z. E. Horat. Sat. I, 10, 61. Ibid. I, 6, 34: auch folgt quot *i. e.* als (oder so viel als), z. E. totidem, quot dixit, scripta verbis oratio, Cic. Brut. 96: totidem verbis edixisse, quot verbis edici Romae solet, Cic. Verr. I, 46 ante med.: totidem colores, quot etc. Plin. H. N. VIII, 43 extr. sect. 68; und öfter, z. E. Plaut. Most. III, 1, 114. Ibid. Rud. II, 7, 6. Iuvenal. VII, 225. XIII, 26: auch folgt atque *i. e.* als, z. E. totidem navibus, atque erat profectus, Nep. Milt. 7. Auch steht numero dabey überflüssig (s. Numerus), z. E. totidem numero pedites, Caes. B. G. I, 48: auch steht dabey numerus, z. E. numerus vix est totidem, quot Thebarum portae, Iuvenal. XIII, 26. Auch steht totidem ohne Substantiv, z. E. dixerit insanum qui me, totidem audiet, Horat. Sat. II, 3, 298, *i. e.* eben soviel, eben das, wo sich verba verstehen läßt: so auch Si bene promittant, totidem promittite verbis, Ovid. Art. III, 46, *i. e.* so versprecht eben so viel mit Worten, wo sich also verba nicht verstehen läßt.

Totiens, s. Toties.

Tŏtĭes, Adv. (von tot), so oft, so viel Male; steht überall, z. E. quod scribo tam multa toties, Cic. Attic. VII, 12 ante med.: und öfter, z. E. Cic. Verr. II, 60 init. Virg. Aen. IIII, 536. Horat. Sat. II, 3, 194. Auch folgt quoties *i. e.* als (oder so oft als), z. E. Illud soleo mirari, non me toties adcipere tuas literas, quoties a Q. fratre adferantur, Cic. ad Divers. VII, 7: toties, quoties praescribitur, citarimus, Cic. Orat. I, 59, oder quoties geht vorher, Ibid. II, 30. Virg. Aen. XII, 483, oder quotiescunque, Cic. Cluent. 18. Cic. Rosc. Com. 6 post med. Cic. Orat. II, 32 init. Auch folgt quot (*i. e.* als oder so viele), z. E. toties, quot coniurati supersessent, Liv. II, 13: auch steht es statt eben so oft, z. E. ter die totiesque nocte, Horat. carm. saecul. 35. Not. Man liest auch totiens dafür, z. E. totiens seditione cet., Tacit. Ann. XII, 60 Edit. Ernest. Senec. Nat. Quaest. VI, 1 init. Ed. Gronov. und öfter.

Totiŭgis, e, und Totiŭgus, a, um, (von tot und iugum), so viele, z. E. totiugi scientia magnificum, Apul. Flor. 2 in. p. 346, 30 Elm., totiuga incitamenta, Ibid. 4 ante med. p. 360, 3 Elm.: totiugis diebus, Apul. Met. II post med. p. 125, 22 Elm., oder p. 150 Oudendorp. in so vielen Tagen.

Totmŏda, oder Tot moda, (neutr. Plur.) vielleicht so viel Dinge oder Güter, z. E. Uno qui in saltu tot moda possideat, Catull. CXV (CXIII), (Al. XIII Al. XVI), 4 Ed. Voss. Gotting etc.: si lectio certa; doch haben andere Edd. z. E. Graev., Döring et Gryph. etc. tot bona.

Totonis villa, eine Stadt in Gallia Belgica, Paul. diac. in Langob. I, 5, heutiges Tages Diedenhofen oder Thionville, sonst nennt man sie Theodonis villa.

Tŏtus, a, um, (von tot) 1) ganz, z. E. terra, Cic. Fin. II, 24: resp., Cic. Mil. 23: nox, Caes. B. G. I, 26: Gallia, Ibid. 30: toti bello praefecerant, Ibid. V, 11: per totam urbem, Sallust. Cat. 30 (31): sex totos hos menses, Terent. Eun. II, 2, 46: egerat Romanos, toto quantum foro spatium est, Liv. I, 12: universa re et tota sententia dissentire, Cic. Fin. IIII, 1 extr.: tota mente, Cic. Orat. I, 26 und öfter. Auch ganz *i. e.* wie wir sagen, mit Leib und Seele, z. E. sum vester totus, Cic. ad Divers. XV, 7, *i. e.* euch ganz ergeben: Plancus totus noster est, Cic. Q. Fr. II, 1 extr.: Octavius mihi totus deditus, Cic. Attic. XIIII, 11 extr.: se totum alicui tradere, Nep. Dion. 2: Ctesipho in amore totus est, Terent. Ad. IIII, 2, 50: totus in illis (nugis), Horat. Sat. I, 9, 2: totus et mente et animo in bellum insistit, Caes. B. G. VI, 5: totus in laetitiam effusus, Iustin. XII, 13: totus ex fraude et mendacio

dacio factus, Cic. Cluent. 26: so auch Conclamatum deinde prope ab universo senatu est, totos adhuc Antiochi Aetolos esse, Liv. XXXVII, 49: fratris Thais tota est, Terent. Eun. V, 8, 10: Plebs Hannibalis tota esse, Liv. XXIII, 14, f. Sum. Auch scheint Cic. ad Diverf. XV, 4 ante med., §. 12, adolescens et equitatu et peditatu paratus, et toto iis, qui novari aliquid volebant, statt toto lieber totus gelesen werden zu müssen, *i. e.* ganz ergeben denen ꝛc., obgleich sonst der Genitiv lieber dabey steht: Einige lesen omnino: man könnte auch zur Noth toto statt ex toto durch omnino erklären, aber totus schickt sich besser. Auch heißt totus dei, Val. Fl. I, 207, ganz erfüllt mit der Gottheit *i. e.* ganz begeistert. Auch heißt totus, a, um, ganz *i. e.* völlig, z. E. non totos centum passus, Auct. B. Afr. 70: sex hos menses totos, Terent. Eun. II, 2, 46: daher Totum das Ganze, die ganze Sache, z. E. Totum in eo est, ut cet., Cic. Qu. Fr. III, 1, 1, die ganze Sache beruht darauf ꝛc.: so auch quoniam totum in eo sit, ne cet., Colum. XII, 4: daher ex toto gänzlich, ganz und gar, z. E. Nec tamen ex toto deserere illa potes, Ovid. Pont. IIII, 8, 72: is ex toto tutus est, Cels. II, 8 ante med.: illud malum desinit ex toto, Ibid. und öfter, z. E. Colum. II, 21 (22) post init. V, 8 prope fin. Cels. III, 5 post init. und 16 init. IIII, 24 post init. VII, 4 sect. 3. Ibid. cap. 9. VIII, 20 ante med. Plin. H. N. XI, 17 med. sect. 17: daher auch in toto bey der ganzen Sache, überhaupt, z. E. quidquamne me puats curare in toto, nisi ut ei non desim? Cic. Attic. XIII, 20 prope fin: so auch toto überhaupt, z. E. et toto iis, Cic. ad Diverf. XV, 4 ante med. §. 12, doch s. vorher: daher ferner in totum, *i. e.* a) gänzlich, ganz und gar, z. E. munia, quae domi capessenda (Al. capessuntur), non in totum muliebri officio reliquenda sunt, Colum. XII, 1 med. §. 4: aut in totum, aut certe plurimum domi se morari oportere, Ibid. bald hernach: und öfter, z. E. Plin. H. N. II, 90 sect. 92. X, 4 sect. 5. XXV, 4 prope fin. sect. 17. XXVI, 10 in. sect. 60. XXXI, 7 prope fin. sect. 42. XXXV, 2 init. sect. 2: b) überhaupt, z. E. in totum praecipere, Colum. III, 2 extr. XI, 2, 80: in totum summa (Al. summam) operarum decem et dimidia (Al. dimidiam), Ibid. II, 13 init. 2) statt omnis (wie hingegen omnis statt totus steht), *i. e.* aller, alle, alles, sämmtlich, z. E. totus equitatus, Hirt. Alex. 5: auch im Plural., z. E. totae profligantur copiae regis, Ibid. 76: hos tota armenta sequuntur, Virg. Aen. I, 185: totis horis, Plaut. Mil. II, 2, 57: totos nepotes, Stat. Theb. I, 81: clamorem totis tollit viribus, Phaedr. I, 11, 7: totis pilea sarcinis redemi, Martial. II, 68, 4: toti dei alle Götter, Apul. Met. VI post med. p. 183, 12 Elm.: totis prolatis rebus, Ibid. VII ante med. p. 193, 37 Elm.: totarum mulierum secta, Ibid. p. 192, 18 Elm. so auch Haec te non meritum totas exspectat in horas, Prop. II, 29 (22), 13: so auch toti *i. e.* omnes, z. E. plerique laudabunt facundiam tuam, plurimi ingenium, toti pudorem, Sidon. Epist. IIII, 19 extr.: sic deprecantis — totos quidem miseruit, Apul. Met. VIII post med. p. 210, 35 Elm., *i. e.* Alle hatten Mitleiden mit ꝛc. ferner oppugnare totis viribus, Liv. XXVI, 43. Eben so sagen viel Deutsche, besonders in hiesiger schlesischen Gegend, ganz, z. E. die ganzen Bürger, die ganzen Bücher ꝛc. *i. e.* sämmtliche. 3) der (die, das,) sovielste, da denn quotus folgt, z. E. tota pars, quota cet., Manil. III, 447, da dann die erste Sylbe kurz steht: so auch quotcunque pedum spatia facienda censueris, totam partem longitudinis et latitudinis duces, Colum V, 3, 5. Not. der Genitiv ist bekanntlich Totius mit langem i: aber kurz steht es Lucret. I, 983. II, 89. IIII, 1022. VI, 650 und 679. Ferner toti steht statt totius, z. E. satias toti familiae, Afran. ap. Prisc. 6. Auch im Dativ steht totae und toto statt toti, z. E. omni totae familiae, Plaut. ap. Varr. L. L. VI, 5 extr.: res totae rei similis, Auct. ad. Herenn. ap. Prisc. 6: toto quae praesidet orbi, Propert. III, 11 (9), 57.

Toum, Τόουμ, Ptolem., eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais.

Toxandri, orum, ein Volk in Deutschland, zwischen der Schelde und der Maas, Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: ihr Land heißt Toxandria, Ammiam. XVII, 17.

Toxĭcon, i, (scil. ladanum oder genus ladani, Gr. τοξικὸς, ἡ, ὸν, *i. e.* ad sagittas vel arcum pertinens, von τόξον arcus, τόξα sagittae *i. e.* genus ladani, z. E. Fit iam et (ladanum) in Syria atque Africa, quod toxicon vocatur: nervos enim in arcu circumdatos lanis trahunt adhaerescente roscida lanugine, Plin. H. N. XXVI, 8 post init. sect. 30.

Toxĭcum, i, n. (τοξικὸν scil. φάρμακον, von τοξικὸς, ἡ, ὸν, *i. e.* ad arcum vel sagittas pertinens) Gift, z. E. die Pfeile damit zu benetzen, Ovid. Pont. IIII, 7, 11: daher es Einige von τόξον *i. e.* arcus, sagitta, ableiten, und Festus sagt: toxicum dicitur cervarium venenum, quo quidem perungere sagittas soliti sunt: auch jeder Gift, z. E. toxicum mittere alicui, Sueton. Ner. 35. Afran. ap. Fest.: toxica bibere, Prop. I, 5, 6: miscere,

miſcere, Horat. Epod. XVII, 61. Ovid. Am. II, 2, 64: toxica carpunt Sabaei, Lucan. VIIII, 820, und öfter, z. E. Plaut. Merc. II, 4, 4. Colum. X, 10. Sueton. Claud. 44. Plinius H. N. XVI, 10 extr. ſect. 20, wo er vom Taxusbaume redet, ſagt: Sunt qui et taxica hinc (*i. e.* e taxo) adpellata dicant venena, quae nunc *toxica* dicimus, quibus ſagittae tinguntur.

TRĂBĀLIS, e, (von trabs) die Balken betreffend, dahin gehörig, z. E. clavus, Horat. Od. I, 35, 18, *i. e.* ein Balkennagel *i. e.* womit Balken zuſammengefügt werden: wo es nicht heißt groß, ſ. das Folgende. Daher trabali clavo figere beneficium, Cic. Verr. V, 21 *i. e.* wohl befeſtigen. 2) einem Balken gleich oder ähnlich, folglich ſehr groß und ſtark, z. E. telum, Virg. Aen. XII, 294. Val. Fl. VIII, 301: haſta, Stat. Theb. IIII, 6: ſceptrum, Claudian. Proſerp. II, 172: veſtis, Ibid. de conſul. Mall. Theod. 216: ſo auch clavus trabalis, Horat. Od. I, 35, 18 und Cic. Verr. V, 21, ſ. n. 1.

TRĂBĔA, ae, *f.* ein gewiſſes prächtiges Kleid oder Staatskleid, z. E. 1) der Könige, Liv. I, 41. Plin. H. N. VIII, 48 poſt med. ſect. 74. VIIII, 39 ſect. 63. Ovid. Faſt. II, 503. Virg. Aen. VII, 188. XI, 334. Auch wird ſie dem Romulus beygelegt, z. E. Plin. H. N. IX, 39 ſect. 63. Ovid. loc. cit. 2) der Ritter, bey ſolennen Aufzügen, die daher trabeati genannt werden, Tacit. Ann. III, 2. Val. Max. II, 2, 9 und öfter: daher trabea ſtatt Ritterſtand, Stat. Sylv. V, 2, 18. Martial. V, 48, 5. 3) der Auguren, Sueton. ap. Serv. ad Virg. Aen. VII, 612. 4) der Conſuln, z. E. der Conſul war damit bekleidet, wenn er die Kriegspforte (den Tempel des Janus) eröffnete, Virg. Aen. VII, 611, wo trabea Quirinali ſteht, weil Quirinus *i. e.* Romulus dergleichen getragen hat: daher trabea ſtatt Conſulat, Symmach. Epiſt. VIIII, 112. Claudian. in Rufin. I, 243. Ibid. in Eutrop. II prol. 10: trabeas induere *i. e.* conſulatum inire, Ibid. de Stilich. II, 3. Not. Trabea iſt vermuthlich ein Adiect. ſcil. veſtis; nämlich Trabĕus, a, um, aus Balken beſtehend: daher aus Balkenähnlichen Figuren oder Streifen beſtehend, geſtreift: folglich wäre trabea (veſtis) ein geſtreiftes oder mit Streifen (von Gold oder Purpur ꝛc.) geziertes Kleid.

TRĂBĔA: ae, *m.* ein gewiſſer alter dramatiſcher Komödiendichter, Cic. ad Diverſ. VIIII, 21. Cic. Fin. II, 4. Cic. Tuſc. IIII, 31. Sedig. ap. Gell. XV, 24. Wir haben von ihm nur Fragmente noch.

TRĂBĔĀLIS, e, (von trabea) das Kleid Trabea betreffend, dahin gehörig, darauf befindlich, z. E. effulgens trabealis mole metalli, Sidon. Carm. II, 2, *i. e.* das Gold, womit die Trabea beſetzt war.

TRABEĀTUS, a, um, (von trabea, eig. gentlich Particip. von trabeo, are, *i. e.* trabea induere ſ. inſtruere aliquem) eine Trabea (oder geſtreiftes Oberkleid, ſ. Trabea) anhabend, z. E. Quirinus, Ovid. Faſt. I, 73. Ovid. Met. XIIII, 823: equites, Tacit. Ann. III, 2. Sueton. Domit. 14. Val. Max. II, 2, 9: domus *i. e.* in qua eſt conſulatus, Claudian. de conſul. Mall. Theod. 336: colonus trabeatus *i e.* conſul vel conſularis, Ibid. de IIII conſul. Honor. 417: trabeata quies *i. e.* conſulum, Cod. Theod. X, 10, 33: daher Trabeatae, ſcil. fabulae, Sueton. Gramm. 31, *i. e.* Schauſpiele, worin Leute, die eine Trabea anzuhaben pflegen (vielleicht Ritter ꝛc.), aufgeführt werden.

TRĂBĔCŬLA, oder TRĂBĬCŬLA, ae *f.* (Deminut. von trabes oder trabs) ein Balken, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Balken; Trabecula ſteht Vitruv. X, 21 med.: Trabicula, Inſcript. ap. Gruter. p. 207 col. 1.

TRĂBES, is, *f. i. e.* trabs, z. E. ne in nemore Pelio ſecuribus Caeſa cecidiſſet abiegna ad terram trabes? Enn. ap. Cic. Nat. D. III, 30 und ap. Cic. Fat. 15.

TRĂBĬCUS, a, um, (von trabs) aus Balken beſtehend, z. E. navis, Pacuv. ap. Paul. ex Feſto.

TRABS, is, *f.* (ſtatt trabes), vielleicht von τράφηξ *i. e.* lignum cf. Voſſ. Etymol.) der Balken, z. E. trabibus, Caeſ. B. G. III, 13. Claudian. Proſerp. I, 242 und in nupt. Honor. et M. 88: trabes argenteae, Plin. H. N. XXXIII, 3 poſt med. ſect. 15: ubi fores obditae ferratis trabibus, Ibid. VI, 11 ſect. 12: Trabes ex eo fecere reges quodam certamine, obeliſcos vocantes, Ibid. XXXVI, 8 poſt med. ſect. XIIII, 1: tigna trabesque, Lucret. II, 192 und 196, VI, 240, wo trabes zuſammengefügte Balken zu ſeyn ſcheinen: ſo auch trabes ex duobus, ex tribus tignis compactae, Vitruv. V, prope fin.: firma trabe, Gell. I, 13 extr.: ad caput trabis, Plin. H. N. XVI, 38 med. ſect. 73: Ipſe (anguis) modo immenſum ſpiris facientibus orbem Cingitur, interdum longa trabe rectior exit, Ovid. Met. III, 78. Not. Feſtus ſagt: trabs proprie dicitur duo ligna compacta: daher 1) ein feuriger Balken in der Luft, ein gewiſſes Meteor oder Lufterſcheinung, Plin. H. N. II, 26 extr. ſect. 26. Senec. Quaeſt. Nat. I, 1 und 15. VII, 4. 2) ein Baum, z. E. lucus trabibus obſcurus acernis, Virg. Aen. VIIII, 87, *i. e.* Ahornbäume: ſo auch trabes fraxineae, *i. e.* fraxini, Ibid. VI, 181: ſylva frequens trabibus, Ovid. Met. VIII, 329: nemus denſum trabibus,

trabibus, Ibid. XIIII, 306: trabs securi saucia, Ibid. X, 273: innumeras trabes mihi dat Ida, Ibid. Her. XVI, 108: und öfter, z. E. Prop. III, 22 (21), 38. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 845. Val. Fl. V, 640. Stat. Achill. II, 430. Senec. Oedip. 537. 3) was aus Balken gemacht wird, oder ist z. E. ein Schiff oder Fahrzeug, z. E. trabe Cypria secet mare, Horat. I, 1, 13: mare turbari trabibus, Virg. Aen. IIII, 566, trabs cava *i. e.* navis, z. E. vastumque cava trabe currimus aequor, Ibid. III, 191: trabs sacra, Ovid. Pont. I, 3, 76, *i. e.* das Schiff Argo, welches auch Thessalica heißt, Senec. Agam. 120: ferner das Gebälk, Gebäude, Tempel, z. E. te (Venus) prope Albanos lacus ponet marmoream sub trabe Cypria, Horat. Od. IIII, 1, 20, *i. e.* in einen Tempel aus Cypriſchem (*i. e.* Cedern) Holz, wo andere Edd. z. E. Bentlei. und Iani etc. ſtatt Cypria haben citrea *i. e.* von dem Baume citrus: ferner trabes Libycae *i. e.* mensae citreae, Martial. XIIII, 19: ferner zum Abſchießen aus dem groben Geſchütze, Val. Fl. VI, 384: ferner sub iisdem sit trabibus *i e.* sub eodem tecto et domo, Horat. Od. III, 2, 26: ferner ein Wurfſpieß, Stat. Theb. V, 566. VIIII, 124, oder Fackel, brennendes Holz, Senec. Herc. fur. 103 und Med. 962: oder ein Knüttel, Prügel, Stock, z. E. trabibus duris proterere exanimes umbras, Stat. Theb. I, 621. Not. trabes, Nominat Singul. kommt auch vor, z. E. abiegna ad terram trabes, Enn. ap. Cic. Nat. D. III, 30 und ap. Cic. Topic. 16, und ap. Cic. Fat. 15. Folglich iſt trabs daraus durch die Contraction geworden: ſo auch trabes remis roſtrata per altum, Varr. L. L. VI, 3.

Tracana, Stadt im Europäiſchen Sarmatien, in der Nähe des Fluſſes Hypacaris, Ptolem.

Trachāli, orum, *i. e.* muricum ac purpurae superiores, unde Ariminenses maritimi homines cognomen traxere Trachali, Fest.

Trachallus, oder Trachalus, i, ein Redner zur Zeit des Quintilianus, Quintil. VI, 3, 78. X, 1, 119. XII, 5, 5.

Trachas, antis, *f.* eine Stadt in Italien, i. q. Tarracina, z. E. (Trachasque obsessa palude, Ovid. Met. XV, 717.

Trachea, ae, ſ. Trachia.

Trachēlus, i, (τράχηλος) *i. e.* collum, daher heißt ein Theil der Catapulta ſo, Vitruv. X, 15.

Tracheotis, ſ. Trachiotis.

Trāchīa, oder Trachēa, ae, (Τραχεῖα *i. e.* aspera), z. E. porta, ſo heißt ein Thor in Cyzicus, Plin. H. N. XXXVI, 15 init. sect. 23 Hard., wo ältere Edd. Thracia haben: daher 1) arteria trachia (trachea), z. E. potum per arteriam, quae trachia (trachea) dicitur, fibris pulmonis adlabi, *i. e.* Luftröhre, Macrob. Sat. VII, 15 poſt init., ſonſt arteria aspera genannt: Gr. τραχεῖα ἀρτηρία Macrob. Ibid. et Gell. XVII, 11. 2) scil. insula, eine gewiſſe Inſel auf dem Joniſchen Meere in der Gegend der Inſel Corcyra (Corfu) heißt Trachie oder Trachia (auch wohl Trachee), Plin. H. N. IIII, poſt init. sect. 19 und Ptolem. auch Homer. Iliad. β, 633 Τραχείη. 3) Trachea oder Trachia Cilicia, ein Theil von Cilicien, wegen ſeiner Rauhigkeit ſo genannt, ſonſt auch Tracheotis genannt, Ptolem. und Strabo. 4) auch hat die Stadt Seleucia in Cilicien den Beynamen Trachea (Τραχεῖα), Ptolem., wofür Plin. H. N. V, 27 poſt init. sect. 22. Tracheotis (Trachiotis) ſteht. 5) auch hat die Stadt Epheſus mit dem Zunamen Smyrna Trachea geheißen, Plin. H. N. V, 29 poſt med. sect. 31.

Trāchin, inis, oder Trāchyn, ynis, *f.* eine Stadt in Theſſalien am Berge Oeta und sinu Maliaco, wo Ceyx regiert hat, hat hernach Heraclea geheißen, Strabo VIIII, wo der Nominativ Τραχὶν ſteht: ſo auch quo argumento — Heraclea, Trachin dicta est, Plin. H. N. IIII, 7 extr. sect. 15: aspera Trachin (Trachyn), Senec. Herc. Oet. 195: Herculea Trachine (Ablat.), Ovid. Met. XI, 627: ad Trachina (Trachyna) vocor, saxa rigentia, Senec. Herc. Oet. 135, wo Trachina der Accuſativ von Trachin iſt; Andere ziehen es zu saxa: auch hat die Gegend daſelbſt Trachin geheißen, z. E. Heraclea in Trachine, Ἡράκλεια ἐν Τραχῖνι, Thucyd. III, 100. Diodor. Sic. XIIII, 83: daher kommt Trachinius oder Trachynius, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Trachin, Trachiniſch, z. E. Trachinia tellus, Ovid. Met. XI, 269: Trachinia puppis, Ibid. 502, *i. e.* worauf Ceyx fuhr: miles Trachinius, Lucan. III, 178: Trachinius heros, Ovid. Met. XI, 351, und bloß Trachinius, Ibid. 282, *i. e.* Ceyx, Fürſt daſelbſt: Trachinia Halcyone, Stat. Sylv. III, 5, 57, *i. e.* des Ceyx Gemahlinn: Trachinia herba, Plin. H. N. XXVII, 13 poſt med. sect. 114, iſt unbekannt: rosa, Ibid. XXI, 4 poſt init. sect. 10: daher Trachiniae eine Tragödie des Sophocles, Cic. Tusc. II, 8 init., vielleicht scil. mulieres oder virgines, die da redend eingeführt werden.

Trachiōtis, oder Tracheōtis, idis, *f.* (Τραχειῶτις) i. q. trachea, ſo heißt 1) die Stadt Seleucia in Cilicien, mit dem Beynamen, Plin. H. N. V, 27 poſt init. sect. 22: ſ. Trachia. 2) ein Theil Ciliciens, ſ. Trachia.

Trachōnitis, ĭdis oder idos, *f.* (scil. terra, regio) Τραχωνῖτις scil. γῆ eine Gegend in Palästina bey Syrien am Berge Libanon, Ioseph. Antiq. XVIII, 6. Plin. H. N. V, 18 sect. 6. Lucae cap. 3 init. heißt auch Trachō, Τράχων, Ioseph. B. Iud. II, 9: auch ist Trachon ein Berg daselbst, und sind ihrer zwey, dort, Strabo: daher Trachonitae die Einwohner, die Ptolemäus nach Arabien setzt.

Trachy, n. (Τραχύ) *i. e.* asperum z. E. hoc (genus arboris balsami) trachy adpellant, Plin. H. N. XII, 25 post init. sect. 54.

Trachyn, ynis, statt Trachin, s. Trachin.

Tracta, ae, s. Tractum.

Tractābĭlis, e, (von tracto, are), 1) was sich betasten, angreifen, behandeln oder bearbeiten läßt, geschmeidig, biegsam, z. E. tractabile omne necesse est esse, quod natum est, Cic. Univ. 4: ulcera tractabiliora fieri ac sanari celerius, Plin. H. N. XXX, 13 med. sect. 39: tofi tractabiles in opere, Ibid. XXXVI, 22 post med. sect. 48: materies earum (arborum) prolixa, tractabilis ad intestinum opus, Vitruv. II, 9 prope fin.: Falcium ipsarum duo genera; Italicum brevius ac vel inter vepres tractabile, Plin. H. N. XVIII, 28 post init. sect. LXVI, 5: pondus, Stat. Sylv. V, 1, 84, *i. e.* erträglich: mare nondum tractabile nanti, Ovid. Her. XVIII, 71: animus tractabilis arte, Ovid. Rem. 121: scilla folium habet latum et tractabile, Plin. H. N. XXI, 17 post med. sect. 68: vox ad hoc velut tractabilis, Quintil. XI, 3 ante med. §. 40. 2) was sich leicht behandeln oder zureden läßt, gütig, nachgiebig, biegsam, geschmeidig, erbittlich, z. E. virtus, Cic. Amic. 13 extr.: nihil est eo (scil. filio meo) tractabilius, Cic. Attic. X, 11 post med.: voces tractabilis audit, Virg. Aen. IIII, 439: so auch animus tractabilis arte, Ovid. Remed. 123, s. n. 1: Agrippam nihilo tractabiliorem, Sueton. Aug. 65 extr.: quod te tam tractabilem video, ut in ira regi possis, Plin. Epist. VIIII, 24 Ed. Cort., wo ältere Edd., auch Ed. Gesner. talem statt tam tractabilem haben: Erat Dario mite ac tractabile ingenium, Curt. III, 2 prope fin.: tractabile coelum, Virg. Aen. IIII, 53, *i. e.* nicht stürmisch. Auch läßt sich von oben mehr hierher ziehen, wenn der Begriff geschmeidig, biegsam, paßt, z. E. materies, Vitruv.: vox, Quintil.

Tractābĭlĭtas, atis, *f.* (von tractabilis) ist, wenn etwas sich tractieren *e. i.* behandeln oder bearbeiten läßt, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, z. E. populus, salix, tilia in sculpturis commodam praestant tractabilitatem, Vitruv. II, 9.

Tractābĭlĭter, Adverb. (von tractabilis) geschmeidig, biegsam, nachgiebig, ohne Widerstand, z. E. tractabilius vim transmittunt, Gell. VI, 2 med.

Tractari, orum, ein Volk im Europäischen Scythien etwa in der Nähe der Krim, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26: in Voss. ap. Harduin. steht Stactari.

Tractātĭo, ōnis, *f.* (von tracto, are,) die Behandlung einer Sache, Betastung, der Umgang oder Beschäftigung damit, z. E. beluarum, Cic. Offic. II, 5: armorum, Cic. Orat. III, 52: tibiarum, Cic. Divin. II, 3: vocis bonitas non est in nobis, sed tractatio atque usus in nobis, Cic. Orat. 18: adsidua veterum scriptorum tractatio, Gell. V, 21 init.: actione rerum et reip. tractatione et officiis civilibus se detinere, Cic. Senec. tranquill. 3: est in utroque (*i. e.* in poesi et oratione soluta) et materia et tractatio; materia in verbis, tractatio in collocatione verborum, Cic. Orat. 59: nequaquam satis est reperire, quid dicas, nisi id inventum tractare possis; tractatio autem varia esse debet, Cic. Orat. II, 41: quae observata sunt in usu et tractatione dicendi, Ibid. I, 23 extr.: so auch literarum, Cic. Brut 4: philosophiae, Cic. Acad. IIII, 2: Hoc autem ex aequitatis parte pendet; et tractatio magis est quam quaestio, Senec. Controv. I, 1 med., *i. e.* genauere Abhandlung, weitläuftigere Abhandlung, Untersuchung: so auch Latro hac usus est divisione, an licuerit filio, an vindicare oportuerit, — an oportuerit tractationis quidem est, quam, ut quisque vult, variat, Ibid 4 ante med. Auch Behandlung *i. e.* Begegnung, z. E. mala, Quintil. VII, 3 init. und 4 §. 11, 25 und 26. VIII, 2, 79. Quintil. Declam. 383. Senec. Controv. III, 7, 1 s. üble Behandlung jemandes, Mißhandlung: so auch gegen sich, z. E. Pro malae tractationis! Ter ull. de poenit. 12 (vom Nebucadnezar).

Tractātor, ōris, *m.* (von tracto, are) 1) der betastet, oder sich mit etwas beschäftigt; besonders der einen streichelt, kratzet, oder auf andre wollüstige Art die Haut jemandes caressirt, dieß war bey den Alten Mode, z. E. Quidni ego feliciorem putem Mucium, qui sic tractavit ignem, quasi illam manum tractatori praestitisset? Senec. Epist. 66 extr. Das Frauenzimmer, das dieß that, hieß tractatrix, Martial. III, 82, 13. 2) der etwas behandelt, sich damit beschäftigt, es erklärt, oder abhandelt, z. E. sacrarum scripturarum, Sulpic. Sev. Dial. I, 6: Origenes scaevus cavendusque tractator, Sidon. Epist. II, 9 med.: orator, dialecticus, poeta, tractator, geometra, musicusque, Sidon. Epist. IIII, 11, in dem Gedichte, *i. e.* interpres scripturae sacrae,

wo

wo Sirmond die Stelle aus Vincent. Lirinens. anführt: doctores, qui tractatores nunc adpellantur.

Tractātōrĭum, i, *n.* (vielleicht scil. aedificium) von tracto, are, Ort, wo Processe und andre Sachen abgehandelt werden, z. E. it in tractatorium frequens senatus: — procedit noster ad curiam paulo ante detonsus pumicatusque, cum adc satores semipullati — nuntios a decemviris opperitur etc., Sidon. Epist. I, 7 post med.

Tractatorius, a, rum, z. E. tractatoriae scil. literae, s. Tractorius, a, um.

Tractātrix, īcis, *f.* Tractator.

Tractātus, us, *m.* (von tracto, are,) i. q. tractatio, 1) Behandlung, Betastung, z. E. nucum tractatu infectae manus, Plin. H. N. XV, 22 ante med. sect. 24. 2) Behandlung *i. e.* Beschäftigung mit etwas, Bearbeitung, z. E. Fruges alit tofacea alba (terra): — verum aspera tractatu et, si nimia iniecta est, exurit solum, Plin. H. N. XVII, 7 sect. 4: mansuescuntque (arbores) tractatu, ceu ferae, dum radici avellitur planta, Ibid. cap. 10 med. sect. 12: Castanea pedamentis omnibus praefertur facilitate rractatus, perdurandi facilitate etc. Ibid. XVII, med. sect. 34. So auch von unkörperlichen Dingen, z. E. artium, Cic. Orat. III, 23: rerum asperiorum, Quintil. VIII praefat. init.: consilia tractatu dura, Liv. XXV, 32. Auch Behandlung oder Abhandlung einer Sache, z. E. als Redner oder Schriftsteller, z. E. aequi bonique, Quintil. XII, 1, 8: patres maioresque; quorum duplex tractatus est, Ibid. III, 7, 10: definitur res, sed latiore varioque tractatu, Ibid. VII, 3, 16: locorum (communium), Ibid. XII, 8 init.: officii, Gell. XIII, 2 post med.: tractatus omnes qualitatis cet., Quintil. VII, 3 extr.: troporum, Ibid. I, 8, 16: daher a) eine Abhandlung, Tractat, Schrift, z. E. Separatim toto tractatu sententia eius indicanda est, Plin. H. N. XIIII, 4 post init. sect. 5. b) eine mündliche Abhandlung oder Predigt, Augustin. Epist. 4 ad Quodvultd. praefixa libro de haeresib. 3) Ueberdenkung, Ueberlegung, Untersuchung, z. E. Ante igitur, quam inchoëtur bellum, de copiis expensisque solers debet esse tractatus, Veget. de re milit. III, 3 post init.: si cognitio prolixiorem tractatum habeat, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 1, 13 §. 3. In hac quaestione totius ob rem dati tractatus, Paul. Ibid. XVIIII, 5, 5: auch Ueberlegung mit jemand oder unter sich, Verabredung, z. E. cum tractatu habito societas coita est, Ulp. in Pandect. XVII, 2, 32: diu multumque tractatu inter nos habito Cyprian. Epist. III, 3: so auch in tractatu habere, überlegen, z. E. mit jemand oder unter sich, z. E. cum — conveniissemus, atque universa, quae ad commoda — pertinerent, in tractatu haberemus etc. Lactant. de mortib. persecut. 48 §. 2.

Tractĭcĭus, a, um, oder Tractītius, (von traho) gezogen, geschleppt, z. E. Huius (Heliogabali) corpus per urbis vias — a milite *tractum* est — usque ad Tiberim ductum, — in fluvium proiectum est: — ex rebus, quae acciderant, Tiberinus, Tracticiusque adpellatus est, Aurel. Vict. in Epit. 39 extr. (in Heliogab.) scil. quia per vias urbis tractus est.

Tractim, *Adv.* (von traho, oder von tractus, a, um, das aber doch von traho ist) 1) ziehend, zugweise, z. E. tangere, Plaut. Amph. I, 1, 157 *i. e.* Ohrfeigen geben: doch kanns auch heißen nach und nach; daher nach und nach, z. E. per artus ire tractim vestigia leti, Lucret. III, 529. 2) in einem Zuge, ziehend, dehnend, gedehnt, langsam, z. E. tractimque susurrant, Virg. Georg. IIII, 260: so auch vocalis tractim sonat, Gell. VII, VII, 20 §. 3: literam tractim pronuntiare, Ibid. IIII, 6. VII, 10, *i. e.* gedehnt, langsam: dicere, Senec. Epist. 40 post med., *i. e.* langsam reden. Auch kann man hieher ziehen Lucret. aus n. 1.

Tractitius, a, um, s. Tracticius.

Tracto, avi, atum, are, (von tractum, Supin. von traho) 1) schleppen, herum schleppen oder ziehen, z. E. tractata comis antistitā, Ovid. Met. XIII 410: Qui te sic (Hector) tractavere? Enn ap. Macrob. Sat. VI, 2: so auch vielleicht tractatam, Plaut. Mil. II, 6, 10: mala (von mala *i. e.* maxilla) morsuque ferarum tractari, Lucret. III, 902, *i. e.* zerrissen und gefressen zu werden, doch kann tractari hier auch seyn betastet zu werden, da es dann am Ende auch zerrissen und gefressen werden ist: folglich verliert der Sinn nichts. 2) sich mit der Betastung oder mit den Händen an etwas machen, betasten, berühren, z. E. ut ea, quae gustemus, olfaciamus, tractemus, audiamus, in ea ipsa, ubi sentimus, parte versentur etc., Cic. Tusc. V, 38: matellionem cupidissime tractans, Cic. Parad. V, 2: vulnera, z. E. ista enim sunt ipsa vulnera, quae non possum tractare sine maximo gemitu, Cic. Attic. XII, 22 in.: manibus calicem, Horat. Sat. II, 4, 79: haec laevia corpora succi Suaviter adtingunt et suaviter omnia tractant Humida linguai circum sudantia templa (*i. e* palatum), Lucret. IIII, 627: vitulos oportet, cum adhuc teneri sunt, consuescere manu tractari, Colum. VI, 2 in.: malis morsque ferarum

ferarum tractari, Lucret., ſ. oben: hoſpitam, Plaut. Mil. II, 6, 30: Quae (mater) te magis tractavit, magisque ſigna pernovit tua, Plaut. Rud. IIII, 4, 137, *i. e.* iſt mehr mit dir umgegangen, hat dich öfter betaſtet, ſich öfter mit dir abgegeben, kennt dich alſo beſſer ꝛc.: fila lyrae, Ovid. Am. I, 8, 60, *i. e.* ſchlagen, ſpielen: tela, ſtatt fechten, Liv. VII, 32: ſo auch tractatus, a, um, z. E. atramenta, Horat. Epiſt. II, 1, 235: cera, Ovid. Met. X, 285: iris, z. E. Natura eſt fervens (iris), tractataque puſtulas ambuſti modo facit, Plin. H. N. XXI, 7 poſt med. ſect. 19. 3) behandeln, *i. e.* ſich mit etwas beſchäftigen, damit umgehen, es vor die Hand nehmen, bearbeiten, treiben ꝛc., z. E. terram, Lucret. V, 1288, *i. e.* behandeln, bearbeiten: ſo auch agrum, z. E. Sed quandoque arabitur, obſervabimus, ne lutoſus ager tractetur, neve — ſemimadidus, Colum. II, 4 §. 9: tela, Liv. VII, 32, *i. e.* fechten: ſo auch proelia, Sil. XV, 463: res igni, Lucret. V, 951, *i. e.* kochen, braten oder zum Eſſen zubereiten: bellum, z. E. quemadmodum bellum tractandum in Hiſpania foret, *i. e.* geführt, reguliert werden müſſe, Liv. XXIII, 28: conditiones amicitiae, z. E. Fama fuit, per Cydam Cretenſem et Antimachum — tractatas (eſſe) inter Eumenem et Perſea conditiones amicitiae, Liv. XXXXIIII, 13 poſt med.: conſilia, Liv. XXXIII, 31: conſilia tractatu dura, Liv. XXXV, 23. wo aber tractatu auch der Ablativ des Subſtantivs tractatus, us, ſeyn kann: ſo auch orationem, z. E. oratio membratim tractata, Cic. Orat. 67 in., wo Erneſti ohne Noth tracta aus einem einzigen Cod. drucken laſſen, beſſer ſchickt ſich tractata *i. e.* bearbeitet, behandelt; welche Bedeutung tracta nicht hat. Etwas anders iſt oratio tracta, Cic. Orat. 20, und tractum genus dicendi, Cic. Orat. II, 15, *i. e.* fluens: tractant fabrilia fabri, Horat. Epiſt. II, 1, 116: gubernaculum, Cic. Sext. 9: artem, Terent. Phorm. Prol. 17 und Cic. Acad. IIII, 7: lanam, Iuſtin. I, 3: pecuniam, Cic. in Caecil. 10: bibliothecam alicuius, Cic. ad Diverſ. XIII, 77, *i. e.* beſorgen, unter den Händen haben: ſo auch rationes Pruſenſium, Plin. Epiſt. X, 28 extr.: cauſas amicorum, Cic. Orat. I, 37: cauſam difficiliorem, z. E. Leva me igitur hoc onere: nunquam enim mihi videor tractaſſe cauſam difficiliorem, Cic. ad Diverſ. III, 12 poſt med.: animos, Cic. Orat 28, *i. e.* behandeln, (vom Redner) um ſie z. E. in gehörigen Affect zu ſetzen: ſo auch perſonam (vom Acteur), Cic. Roſc. Com. 7, behandeln *i. e.* vorſtellen, ſpielen: daher tropiſch, et in eiusmodi perſona, quae propter otium aç ſtudium minime in iudiciis periculisque tractata eſt, Cic. Arch. 2, *i. e.* iſt vorgekommen (vor Gerichte): auch tractieren, Unterhandlung pflegen wegen etwas, z. E. de conditionibus, Nep. Eum. 5: auch mit dem Accuſativ, z. E. conditiones amicitiae, Liv., ſ. oben: daher a) aliquem, jemanden (wohl oder übel) behandeln oder tractieren, *i. e.* ſich gegen ihn betragen, z. E. nimis aſpere, Cic. Q. Fr. II, 6 poſt med.: me ſceleratiſſime tractavit, Ibid. I, 3 poſt med.: plebem placidius, Salluſt. Cat. 39 (40): paulatim permulcendo tractandoque manſuefecerant plebem, Liv. III, 14 extr.: ſe benignius tractare, Horat. Epiſt. I, 17, 12, *i. e.* ſich gütlicher behandeln ſcil. im Eſſen und trinken, ſich beſſer pflegen: omnibusque rebus eam ita tractes, ut intelligat, meam commendationem non vulgarem fuiſſe, Cic. ad Diverſ. I, 3 extr.: nec ſe praeſentem, nec rem familiarem abſentis patroni ſui, liberalius nec honorificentius potuiſſe tractari, Ibid. XIII, 27: Non tractabo (eum) ut conſulem; ne ille quidem me ut conſularem, Cic. Phil. II, 10 poſt init. b) ſe tractare, ſich betragen (gut oder ſchlecht), z. E. quo in munere ita ſe tractavit, ut adcepiſſe ab eo beneficium viderer, non dediſſe, Cic. ad Diverſ. XIII, 12: denique ita me in republica tractabo, ut meminerim ſemper, quae geſſerim, curemque, ut etc., Cic. Catil. III, 12 prope fin.: aber ſe tractare, ſich behandeln, z. E. benignius, ſ. vorher. c) behandeln oder vornehmen, vor die Hand nehmen, *i. e.* überdenken, unterſuchen, z. E. tracta definitionem fortitudinis, Cic. Tuſc. IIII, 24 init.: und ſo iſts öfter überdenken, überlegen, z. E. oratori — omnia quaeſita, audita, lecta, disputata, tractata, agitata eſſe debent, Cic. Orat. III, 14 prope fin.: tractatos locos, Cic. Orat. 33 extr.: aliquid memori pectore, Iuvenal. XI, 27: aliena cogitationibus, noſtra dolore tractantur, Quintil. Declam. V, 15: vias proeliorum, Tacit. Ann. II, 5: conſilia legatorum, Liv. XXXIII, 31: ut eam rem, ſuper qua tractaviſſent (in curia), ne quis enuntiaret prius, quam decreta eſſet, Gell. I, 23: cum aliquo de re, Sueton. Aug. 35 extr.: Tractari tamen poterit, ſi quando marmora vel columnae fuerint ſeparatae ab aedibus, an legatum convaleſcat, Ulpian. in Pandect. XXX, 1, 41 poſt init. §. 2: Auguſtus ſupremis ſermonibus cum tractaret, quinam cet., Tacit. Ann. I, 13: gaudet animus aerumnas meus tractare tetras, Senec. Troad. 1069: daher berathſchlagen, z. E. de conditionibus, Nep., ſ. vorher: rem, ſuper qua tractaviſſent, Gell., ſ. vorher: auch mit dem Accuſativ, z. E. rem, wegen etwas berathſchlagen, etwas vornehmen

men zur Berathschlagung, z. E. preces alicuius, Tacit. Ann. IIII, 43: religiones, Ibid. 16: conditiones amicitiae, Liv., s. oben. d) behandeln, *i. e.* abhandeln (als Redner ꝛc.), z. E. res tragicas comice, tristes remisse, Cic. Orat. III, 8: partem philosophiae, Cic. Acad. I, 8: Hoc igitur potissimum loco tractanda quaestio est, utiliusne sit etc, Quintil. I, 2 in.: ventos scrupulosius, Plin. H. N. II, 46 extr. sect. 45: elementa rhetoricae, Quintil. I praef. post med. §. 25: locum aliquem, Ibid. VIIII, 1, 25. VIII, 4, 122: auch de aliqua re, von etwas handeln, z. E. ubi de figuris orationis tractandum erit, Ibid. I, 5 post init. §. 5: daher die Bibel auslegen, z. E. Disserit, eloquitur, tractat, docet, instruit, prophetat, Prudent. Perist. Xiii (Al. V) de S. Cypriano, 101 zu Ende. e) gebrauchen, z. E. verba, z. E. Itaque neque vetera aut translata aut ficta verba in incipiendo, narrando, argumentando tractabimus, Quintil. XI, 1 post init. §. 6. Auch könnte man hieher ziehen tela, Liv. VII, 32, (s. oben). f) zubringen, vitam, Lucret. V, 930, vitam tractabant, *i. e.* führten ihr Leben, lebten; doch haben einige Ausgaben tolerabant: an ad suam revertetur antiquam vitam alicubi honeste tractatam? Auct. ad Her. IIII, 24 in. g) thun, verrichten, z. E. pauca admodum vi tractata, Tacit. Ann. I, 9 extr., *i. e.* acta, facta.

Tractŏgălātus, a, um, z. E. pullus, Apic. VI, 9, *i. e.* mit einem gewissen Backwerke (etwa wie bey Pasteten ꝛc.) und Milch zu recht gemacht: pultes, Ibid.: ist von Tractum oder Tracta und γάλα *i. e.* lac, folglich ex tracta et lacte.

Tractŏmĕlītus, a, um, etwa mit einem gewissen Backwerke und Honig zu recht gemacht, z. E. porcellus, Apic. VIII, 7; ist von Tractum oder Tracta und μέλι *i. e.* mel.

Tractōrĭus, a, um, (von traho) 1) das Ziehen betreffend, dahin gehörig, z. E. machina, Vitruv. X, 1, *i. e.* eine Ziehmaschine. 2) tractoria, Augustin. Epist. 217 ad Victor., scil. epistola *i. e.* Einladungsschreiben zu erscheinen; und tractoriae, scil. epistolae oder literae, Cod. Iustin. XII, 51, 22. XII, 52 in der Ueberschrift, und leg. 1 (welche aber auch die einzige lex ist), *i. e.* Schreiben des Kaisers, worin befohlen war, daß jemanden das zur Reise Nöthige gereicht würde, mit Beyfügung der Oerter, durch die er passieren würde ꝛc.; auch steht dafür tractatoriarum, Ibid. XII, 46, 2, wo vermuthlich tractoriarum zu lesen.

Tractum i, *n.* (von traho) 1) ein Zug oder Klumpen Wolle, z. E. Tractaque de niveo vellere ducta putat, Tibull. I, 6, 80 (I, 7, 86): lanea tracta ministrasset, Varr. ap. Non. cap 3 n. 247. 2) vielleicht ein kleiner Mehlteig oder etwas kleines Gebacknes, z. E. Pfannkuchen ꝛc., Cato R. R. 76. Apic. II, 1, s. Traho: auch sieht Athen. III, 28 propesin. τράκτα (Plur.): Auch steht dafür tracta, ae, *f.*, z. E. cum (panem) novem diebus macerant, decimo ad speciem tractae subigunt uvae passae succo. Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. sect. 27, und öfter, z. E. Apic. V, 1. VIII, 7. Not. 1) dieses kleine Backwerk wurde auf einen Kuchen gelegt, und so in dem Ofen gebacken. 2) daher kommen die Composita Tractogalatus und Tractomelitus; s. jedes oben besonders.

Tractŭōsus, a, um, (von tractus, us) zerrig, zäh, z. E. sudor crassus, tractuosus atque viscosus, Coel. Aur. in Acut. II, 32.

Tractus, us, *m.* (von traho) das Ziehen, oder der Zug, wenn es so viel ist als das Ziehen, z. E. des Pfluges, Wagens ꝛc., z. E. tractu gementem ferre rotam, Virg. Georg. III, 183: tractuque vicissim taurea terga domant, Valer. Flacc. VI, 359: modicus alias tractus *i. e* lente alias ex aqua adtrahitur, Plin. H. N. VIII, 46 sect. 70: Syrtes ab tractu nominatae, Sallust. Iug. 78 (80); doch hat Korte diese Worte als unnütz weggelassen: arborum, z. E. hoc consilio, ut — arborum tractu equitatus hostium impediretur, ne multitudine clauderentur, Nep Milt. 5, *i. e.* das Vorziehen der Bäume *i. e.* Verhack: daher von Schlangen, wenn sie kriechen und ihren Leib nach ziehen, z. E. tractu in spiram se colligit anguis, Virg. Georg. II, 154: so auch tractu squamae arenam sulcat, Ovid. Met. XV, 725: draco reptavit placido tractu, Claudian. de Stilich. III, 172: refusum tractibus aurati custodem velleris anguem, Ibid. B. Get. 23. Daher 1) das Ziehen oder der Zug im Schreiben, der Zug eines Buchstabens oder der Feder, z. E. si qua incerto fallet te litera tractu, Propert. IIII, 3, 5. 2) das Ziehen, das Zucken, Bewegung des Leibes, z. E. corporis, z. E. unde *risus*; qui non solum facto aliquo dictove, sed interdum quodam etiam corporis tractu lacessitur, Quintil. VI, 3 post init. §. 7; doch haben andere Edd., z. E. Ed. Gesn., tactu, und dieß hält Gesner für schicklicher, und versteht das Kützeln (titillationem) dabey. 3) Verbi, *i. e.* Verwandlung der Endung eines Worts, z. E. wenn man aus pater, patris, paternus cet., macht, z. E. in tractu et declinatione talia sunt. Quintil. VIII, 3 ante med. §. 32. 4) das Ziehen, *i. e.* das an oder in sich Ziehen, z. E. aquarum, Lucan. IIII, 368, *i. e.* Trinken: so auch coeli corruptus tractus, Virg. Aen. III, 138,

i. e. Einathmung der Luft; doch könnte es auch Gegend seyn, wiewohl Jenes genauer scheint: so auch Aëra pestiferum tractu morbosque fluentes etc., Lucan. VII, 412, *i.* e. Einathmung. 5) das Ziehen in die Länge, oder der Zug in die Länge, z. E. longos tractus flammarum, Lucret. II, 207. Virg. Georg. I, 367: tractusque coruscos flammarum, Lucan II, 270: longo per multa volumina tractu aestuat unda maris, Ibid. V, 565: erumpere Nilum, aequoreosque sales longo mitescere tractu (Nilii), Ibid. X, 257: puppes sulcato varios duxerunt gurgite tractus, Ibid. III, 551: longo per aëra tractu fertur, Ovid. Met. II, 320: daher das Ziehen in die Länge tropisch, Zögerung, Langsamkeit, z. E. eludere hostem tractu belli, Tacit. Ann. XV, 10: durante tractu et lentitudine mortis (vom Tode des Seneca), Ibid. 64: so auch vom Reden, z. E. nox dictis rapta — nec non simili lux postera tractu *i.* e. simili longo sermone, Valer. Flacc. II, 665: oder Ausdehnung (im Reden) tropisch, z. E. Haec (historia) vel maxime vi, amaritudine, instantia: illa (oratio) tractu et suavitate atque etiam dulcedine placet, *i.* e. amplificationibus, Plin. Epist. V, 8 post med. §. 10: pares elocutionum tractus incidamus, Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 118: cetera, quae continuo magis orationis tractu decurrunt, Ibid. V, 8 in.: Et in omni quidem corpore totoque, ut ita dixerim, tractu numeris inserta est (orationis compositio), Ibid. VIIII, 4 ante med. §. 61: daher a) tropisch, vom langsamen oder gelassenen Reden, da man die Wörter zieht, *i.* e. dehnt, z. E. quanta haesitatio tractusque verborum! Cic. Orat. II, 50 in., *i.* e. welches Ziehen, welche gedehnte, langsame Hervorbringung der Worte! So auch fast von einem Geschichtschreiber, tractu orationis leni et aequabili perpolivit (historiam), Ibid. 13 in *i.* e. einer sanften Langsamkeit des Ausdrucks, der nicht das Jähe und Heftige einer Rede hat. b) von den Sternen oder Gestirnen, Ordnung, Richtung, Lauf, Schwingung, Manil. I, 532. III, 360: so auch lunae, z. E. plus terrarum sinus quam lunae tractus ad nascendum valere, Cic. Divin. II, 46; doch hat Ed. Ernest. tactus. c) die Lage einer Sache, die einige Länge hat, Strecke oder Erstreckung, z. E. tractus castrorum, Liv. III, 28: cum mediae iaceant immensis tractibus Alpes, Lucan. II, 630, *i.* e. Strecken, Reihen, Lagen: spatiosis tractibus orni securas ventis explicuere comas, Claudian. in Rufin. I praef. 7: Coelitibus sedes prima datur; tractum proceres tenuere secundum aequorei, Ibid. Proserp. III, 9. d) die Gegend, sie sey groß oder klein, z. E. hoc tractu oppidi erat regia, Caes. B. C. III, 112 med.: so auch Gegend oder ein Strich Landes, z. E. tractus Laurens Liv. VII, 25: totus ille tractus celeberrimus, Cic. Planc 9 in.: tractu surgens oleaster eodem, Virg. Georg. II, 182: corrupto coeli tractu, Virg Aen. III, 138 s. oben n 3: tractus uter plures lepores, uter educet apros, Horat. Epist. I, 15, 22: cygnus tendit in altos nubium tractus, Horat. Od IIII, 2, 26: Genera vitium separari ac singulis conferi tractibus utilissimum (est), Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 16: Aquoso caelo vel sicco solo malleolos serere autumno, nisi tractus ratio mutavit: siccus enim et calidus poscit autumno seri, humidus frigidusque etiam veris exitu, Ibid. post init. sect. XXXV, 8: Ideoque magna differentia est victus: in tractu pisce viventium Theophrastus prodit boves quoque pisce vesci, sed vivente, Ibid. XI, 53 prope fin. sect 116, *i.* e. in der Gegend (im Lande) derer, die von Fischen leben: daher e) von der Zeit, der Raum, Lauf, z. E. eodem tractu temporis, Vellei. II, 9. zu eben der Zeit: quid isto tractu aetatis aut longius aut beatius? *i.* e. senectute, Val. Max. VIII, 3, 2 (extern.): perpetuo aevi tractu *i.* e. beständig, Lucret. I, 1003. V, 1215: daher tractum habere, einen Zeitraum haben, Pandect. XXXII, 1, 11 bald nach Anfange.

Tractus, a, um, s. Traho.

Trāditĭo, ōnis, *f.* (von trado) Uebergebung, z. E. einer Sache an einen Andern, z. E. abalienatio est eius rei, quae mancipi est, aut traditio alteri nexo, aut in iure cessio, Cic. Top. 5 extr., wo der Dativ der Person, der es übergeben wird, dabey steht: urbis, die Uebergabe der Stadt, z. E. Gomphorum, Liv. XXXII, 14: so auch oppidorum, Liv. XXXIIII, 30: so auch urbes sine traditione liberas esse, Liv. XXXIII, 31: Iugurthae, Plin. H. N. XXXVII, 1 post med. sect. 4, *i.* e. Uebergabe, Auslieferung, scil. an den Sulla, damaligen Quästor des Marius: so auch Sulla Iugurthae a Bocchо rege ad Marium perducti coram sibi laudem tam cupide adseruit, ut annulo, quo signatorio utebatur, insculptam illam traditionem (Iugurthae) haberet, Valer. Max. VIII, VIII, 14, 4: daher 1) die Uebergebung einer Sache durch Worte: daher a) Unterricht, Lehre, Vortrag, z. E. adeo infinito spatio ac traditione opus non est, Quintil. XII, 11 med. §. 16: nudam praeceptorum traditionem desideret, Ibid. I, 3 in.: und gleich darauf discerent ea, quorum ne iciuna atque arida traditio averteret animos cet., *i.* e. magerer und trockener Vortrag: disciplina, Ibid. XI, 3 ante med. §. 61. b) Erzählung, z. E. supremorum, *i.* e. mortis, Tacit. Ann. XVI,

XVI, 16. 2) Uebergebung mit Unrecht, und wider Gewiſſen, Verrathung, Auslieferung, z. E. codicum, *i. e.* der Bibeln, die manche Chriſten aus Furcht vor der Strafe der Heidniſchen Tyrannen auslieferten, die daher Traditores hießen, Auguſtin. de baptiſm. VII, 2. 3) Tradition, *i. e.* eine alte bis hieher fortgepflanzte Meinung, z. E. per quod adparet, non eſſe id poetice, a Platone dictum, ſed eam quoque traditionem fuiſſe, ut Nerio a quibusdam uxor eſſe Martis diceretur, Gell. XIII, 22 poſt med.: rei incompertae et vulgaria traditio, Ibid. XVI, 5 in.

Trāditor, ōris, *m.* (von trado) der etwas übergibt: daher 1) ein Lehrer, Unterrichter in einer Sache, z. E. Neque enim traditor alicuius eſſe ſcientiae poſſe eſt, ut non eius, quod tradit, praecepta habeat cognita et rationem teneat exercitatiſſime comprehenſam, Arnob. III med. p. 142 Harald. (Al. p. 113): Hanc nunc expoſtula, ſalvo traditionis reſpectu, quocunque traditore cenſetur, Tertull. de coron. milit. 4 extr. 2) der einen in des Feindes Hände gibt, es geſchehe mit Vorſatz oder aus Dummheit, ein Ueberlieferer in die Hände des Feindes, z. E. Traditor immitis, fere proditor, impie latro (vom Judas), Sedul. Carm. V, 61: daher Verräther, z. E. Quin potius interfecto traditore, fortunam virtutemque ſuam malo omine exſolverent, Tacit. Hiſt. IIII, 24, wo Heinſius und Erneſti das Wort nicht paſſieren laſſen wollen; aus keinem andern Grunde, als weil es nicht Lateiniſch ſey: welches ſie aber nicht erwieſen haben. Auch hießen diejenigen Chriſten, die bey einer Verfolgung, aus Furcht vor der Strafe, ihre Bibeln den Heiden überlieferten, Traditores, Auguſtin. de baptiſmo VII, 2, gleichwie die Handlung traditio heißt, Ibid.

Trāditus, a, um, ſ. Trado.

Trādo oder Transdo, dĭdi, dĭtum, z. (von trans und do) übergeben, überliefern, auch bloß geben, z. E. alicui poculum tradere, Cic. Tuſc. I, 40: mihi trade iſtuc, Plaut. Aſin. III, 3, 99: raſtros alicui in manum tradere, Plaut. Merc. II, 2, 6: tradere aliquem igni, Senec. Thyeſt. 1091: artus tumulo, Ibid. Troad. 1110: virginem thalamis, verheurathen, Ibid. Oedip. 489: civitates tradere in fidem, Liv. XXXVII, 9: aliquem tradere in cuſtodiam vel in piſtrinum, Cic. Q. Fr. I, 2, 4: ad ſupplicium, Nep. Phoc. 4: ſupplicio, Sueton. Vitell. 14: aedem Caſtoris ſartam tectam, Cic. Verr. I, 30: filiam ſuam alicui, Tacit. Ann. IIII, 40, *i. e.* zur Frau geben: publicanos Iudaeis in ſervitutem, Cic. Provinc. 5: traditus Democritus eſt, Liv. XXXVI, 24, *i. e.* ward überliefert, gerieth in ihre Hände: teſtamentum tradere alicui legendum, Horat. Sat. II, 5, 51: aliquid alicui in poteſtatem, Liv. V, 27: arma transdere, Caeſ. B. G. VII, 89: legiones transdiderat, Ibid. V, 25; wie denn Cäſar gern trans behält, folglich lieber transdere und transducere ſagt, als tradere, traducere: transdere ſe hoſtibus, Ibid. VII, 77: urbem, Liv. XXXIIII, 29: urbem tradere hoſtibus in manum, Liv. XXVI, 12: auch wider Gewiſſen etwas übergeben, gleichſam verrathen, z. E. cauſam (ſuam) adverſariis, Terent. Phorm. II, 1, 7: tibi trado patrios — penates, Ovid. Met. VIII, 91: quos traditurus ſperabas, vides iudicare, Cic. Roſc. Am. 22, *i. e.* wider Gewiſſen, verrätheriſch, überliefern: daher verrathen, z. E. prodimur heu! Claudian. in Rufin. II, 261: Iudas auſus magiſtrum tradere, Sedul. Hymn. II, 74: auch tradere memoriae, Cic. Somn. Scip. 1 extr., *i. e.* merken, dem Gedächtniſſe übergeben: heißt auch ſchriftlich hinterlaſſen, z. E. Ille (Zeuxis) autem quinque (virgines) elegit, quarum nomina multi poëtae memoriae tradiderunt, Cic. Invent. II, 1 prope fin.: Convertentem ſe (dictatorem) inter hanc venerationem traditur memoriae prolapſum cecidiſſe, Liv. V, 21 prope fin.: auch aliquid poſteris memoriae, z. E. hoc poſteris memoriae traditum iri, Aequos et Volſcos — ad moenia urbis Romae impune armatos veniſſe, Liv. III, 67 in.: tradere aliquem heißt oft einen jemanden übergeben, daß er für ihn ſorgen ſoll; faſt ſo viel als empfehlen, z. E. ſic ei (Caeſari) te commendavi et tradidi, ut graviſſime diligentiſſimeque potui, Cic. ad Diverſ. VII, 17 poſt med.: totum denique tibi hominem (Trebatium) tibi ita trado de manu, ut aiunt, in manum tuam etc., Ibid. 5 prope fin.: ſo auch ab illo transditum initio et commendatum (ſibi), Caeſ. B. C. III, 57: Scilicet ut tibi ſe laudare et tradere coner, Horat. Epiſt. I, 9, 3. Not. a) tradere ſeq. infin., Horat. Od. I, 26, 2. b) hoc effectum tibi tradam, Plaut. Curc. III, 15, ſtatt efficiam; da dann tradam (wie dare, reddere) ſtatt faciam ſtände, oder will es zuwege bringen und dir ſchaffen: daher 1) überlaſſen, ergeben, z. E. ſe voluptatibus, Cic. Amic. 23: ſe quieti, Cic. Divin. I, 29, *i. e.* ſich ſchlafen legen: ſe lacrymis ac triſtitiae, Luccei. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 14: ſe ſtudiis aut otio, Plin. Epiſt. I, 9 extr.. ſe in diſciplinam alicuius, Cic. Phil. II, 2: ſe in ſtudium aliquod quietum, Cic. Invent. I, 3 extr. 2) vortragen, lehren, z. E. elementa loquendi, Cic. Acad. IIII 28: optimarum artium vias tradere ſuis civibus, Cic. Divin. II, 1: aliquid via et artificio, Cic. Fin. IIII, 4: quae dialectici nunc tradunt et docent, Ibid.: praecepta

cepta loquendi, Cic. Orat. I, 18 extr.: quae de eloquentia tradebantur, Quintil. XII, 11, 9: insciția tradendi, Ibid. §. 14, *i. e.* des Unterrichts, Vortrags: so steht transdere, z. E. Multa praeterea (Druides) de sideribus atque eorum motu, — de rerum natura, de deorum immortalium vi ac potestate disputant et iuventuti transdunt, Caes. B. G, VI, 14 extr. 3) hinterlassen beym Sterben, oder erblich, z. E. maiores famam tradiderunt tibi, Plaut. Trin. III, 2, 36: alicui regnum, Plaut. Men. II, 3, 59: non esse tradendas posteris inimicitias, Anton. in Cic. Epist. ad Attic. XIIII post Epist. 13: nam plerumque morbi quoque per successiones quasdam, ut alia, traduntur, Plin. Epist. I, 12 post init. §. 4: auch sonst etwas so überliefern, daß immer Einer es von dem Andern bekommt, z. E. metus, Sil. III, 32, *i. e.* Einer macht den Andern furchtsam, oder die Furcht verbreiten: daher den Nachkommen etwas Schriftliches zur Nachricht hinterlassen; da man es bald hinterlassen, aufzeichnen, bald erzählen, übersetzt, z. E. qualia permulta historia tradidit, Cic. Divin. I, 53: qui eius pugnae memoriam posteris tradiderunt, Liv. VIII, 10 post med.: aliquid posteris verius, Plin. Epist. VI, 16 in.: so auch memoriae tradere zum Andenken hinterlassen, oder schriftlich hinterlassen, aufzeichnen, z. E. hoc posteris memoriae traditum iri, Liv. III, 67, s. oben n. 1: so auch bloß memoriae tradere (ohne Dativ der Person), z. E. nomen alicuius, Cic. Invent. II, 1: memoriae traditur, (eum) prolapsum cecidisse, Liv. V, 21, s. oben n. 1: so auch cuius ingenium immortalitati scriptis Plato tradidit, Cic. Orat. III, 16: daher tradere schlechtweg, *i. e.* narrare, z. E. Tradit et Fabius Pictor in Annalibus suis, — hirundinem a pullis ad se adlatam, Plin. H. N. X, 24 sect. 34: daher traduntur, traditur, *i. e.* man liest in Schriften, man hat schriftliche Nachricht, es soll, man erzählt (nämlich in Schriften), es steht aufgezeichnet, steht überall, z. E. regem tradunt (scil. scriptores) se abdidisse, Liv. I, 31 extr.: iustissimus fuisse traditur, Cic. Sext. 67, scil. a scriptoribus: so auch Quis primus invenerit (unguenta), non traditur, Plin. H. N. XIII, 1 in. sect. 1: (utrum) crediderit factum, an — fuerit, nec traditur certum, nec cer., Liv. II, 8 extr.: de hoc constantius traditur; Frontin. de aquaeduct. 7: so auch traditum est, Cic. Tusc. I, 3. scil. a scriptoribus: wie man denn insgemein Schriftsteller dabey denken muß, obgleich auch zuweilen sich eine mündliche Ueberlieferung oder Sage denken läßt. Not traditur seq. adcus et infin. z. E. Convertentem se (dictatorem) inter hanc venerationem traditur memoriae prolapsum cecidisse, Liv. V, 21 prope fin.: so auch Inter principia condendi huius operis (*i. e.* Capitolii) movisse numen ad indicandam tanti imperii molem traditur deos, Liv. I, 55, statt dii traduntur: aber es soll wohl deus statt deos gelesen werden; nämlich deus *i. e.* Terminus; denn diese Gottheit erwähnt bloß Livius; die andere Gottheit, Iuventus, die Florus erwähnt, wird nicht im Livius angeführt: ist deos recht, so müßte man verstehen Terminum et Iuventutem; aber da Letztere hier nicht erwähnt wird, so ist deus schicklicher. Auch tradere (transdere) hinterlassen als Gewohnheit, z. E. traditumque inde fertur, ut in senatum vocarentur, qui patres quique conscripti essent, Liv. II, 1 prope fin. *i. e.* es soll hieraus zur Gewohnheit (Observanz) geworden seyn, daß diejenigen ꝛc., wo ut daß zu merken. 4) machen, daß etwas von einem Orte zum andern komme, weiter schaffen, oder wohin schaffen oder bringen, wohin gehen lassen, z. E. navem in fugam tradunt, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 663, *i. e.* zur Flucht bringen: transdere (tradere) aliquem in otium, Terent. Pharm. Prol. 2, *i. e* in Ruhe, in einen ruhigen Zustand versetzen: so auch Fit quoque de speculo in speculum ut tradatur imago, Lucret. IIII, 303, *i. e.* hinüber getragen werden: equos in fluctuantem aciem, Liv. VI, 24 prope fin.; doch liest J. F. Gronov inter statt in, welches Drakenborch billigt *i. e.* dum fluctuat utrinque acies: daher se in disciplinam alicuius, Cic., s. oben: aliquem in custodiam vel in pistrinum, Cic., s. oben. aliquem ad supplicium, Nep. s. oben. Not. (1) Transdo und Trado ist einerley Wort; doch ist transdo genauer als trado; wiewohl Letzteres häufiger ist: ersteres gebraucht Cäsar gern, so wie transduco. (2) traditu iri statt traditum iri, steht Iulian. in Pandect. XXXX, 5, 47 med. §. 3, Ed. Torrent.; wo Ed. Haloandr. traditum iri hat. (3) transque dato statt transdito, Fest. (in Sub vos) e leg. XII tabul.

Trādūco und Transdūco, xi, ctum, 3. (von trans und duco) von einem Orte zum andern führen, wohin führen oder bringen, hinüber führen oder bringen, z. E. equitatum in Galliam, Caes. B. G. I, 35: exercitum in Etruriam, Liv. X, 37: Antiochum in Europam traducere, Liv. XXXVI, 3, *i. e.* kommen lassen, rufen oder holen: populum Albanum Romam, Liv. I, 28: copias per fines Sequanorum, Caes. B. G. I, 11: exercitum ex Gallia in Ligures, Liv. XXXX, 25: traduxti huc ad nos vicinam tuam? Plaut. Cas. III, 3, 16: Traduce et matrem et omnem familiam ad nos, Terent. Ad. V, 7, 12: aliquem in concionem, Liv. XXXXV, 2:

vites

vites ex arboribus in arbores, Varr. R. R. I, 8 poſt med. §. 4: aquaeductum per domum alicuius, Ulpian. in Pandect. VI, 2, 11 in.: linea in directum per inſulam transducta, Paul. Ibid. XXXXI, 1, 29: daher 1) tropiſch, wohin bringen, verſetzen, z. E. in eine andere Familie, z. E. aus der adeligen (patriciſchen) in die plebejiſche, z. E. Herennius ad plebem Clodium traduxit, Cic. Attic. I, 18 poſt med.: ſo auch centuriones ex inferioribus ordinibus in ſuperiores, Caeſ. B. G. VI, 14. *i. e.* verſetzen: ſo auch ad pontificatum, Sueton. Calig. 12: daher überhaupt wohin bringen, zu etwas bringen oder wohin verſetzen, z. E. aliquem ad maiorem admirationem, Cic. Orat. 57: aliquem ad ſuam ſententiam, Cic. Cluent. 52: auch in ſententiam alicuius, Liv. XXXXIIII, 40 in.: aliquem e mala conſuetudine in meliorem, Varr. L. L. VIII, 5 extr.: animos iudicum a ſeveritate ad hilaritatem riſumque, Cic. Brut. 93: gentem adſuetam bello pacis traduxit ad artes, Ovid. Met. XV, 483: aliquem ex ſumma egeſtate in rerum abundantiam, Cic. Agr. II, 35: auch mit dem Dativ, z. E. Me mea paupertas vitae traducat inerti, Tibull. I, 1, 5: daher wenden oder verwenden, z. E. curam in vitulos, Virg. Georg. III, 157: Tum orationem omnem traduxi et converti in increpandam Caepionis fugam, Cic. Orat. II, 48 extr. 2) hinüber führen oder bringen, über etwas führen oder bringen, z. E. über einen Berg, Fluß ꝛc., da dann der Ort oder das, worüber geführt wird, im Accuſativ ſteht (wegen trans), z. E. flumen, Caeſ. B. G. I, 12. II, 4 und 5. Liv. XXII, 45. XXXXII, 22: ſylvam, Liv. VIIII, 39 in.: pontem, Caeſ. B. C. II, 10. Auch wird trans wiederholt; doch vielleicht nur, wenn noch ein Ort angezeigt wird, wohin geführt wird, z. E. multitudinem hominum trans Rhenum in Galliam transducere, Caeſ. B. G. I, 35; dann gehört es oben hin, *i. e.* iſt bloß wohin führen oder bringen. 3) vorbey führen, iſt häufig, z. E. victimas in triumpho, Liv. XXXXV, 39: ſo auch ante currum traducti in triumpho, Liv. XXIII, 23: copias praeter caſtra, Caeſ. B. G. I, 48: equum, Cic. Cluent. 48, *i. e.* das Pferd vorbey führen; das that der Ritter, wenn er bey der Muſterung des Cenſors gut beſtand, folglich das Pferd behielt, folglich es vorbey führen durfte (da dann der Cenſor zu ihm ſagte: traduc equum): da hingegen den Rittern, die nicht wohl beſtanden: ihre (öffentlichen) Pferde genommen wurden: daher a) zubringen, z. E. die Zeit ꝛc., aetatem ſine labore, Cic. Senect. 23: vitam, Cic. Tuſc. III, 11: aevum leniter, Horat. Epiſt. I, 18, 97: tempus, Cic. ad Diverſ. IIII, 6 extr.: diem, Liv. VIIII, 32: comitia, conventum, concilium, z. E. inquieto animo gentis, nec comitia, nec conventum, nec concilium ullum, non per ſeditionem ac tumultum iam inde a principio ad noſtram usque traducentes (leg. traducentis, wie Ducker vermuthet), Liv. XXXIIII, 51 extr. *i. e.* zubringen, abwarten, halten: ſo auch munus extraordinarium, Cic. Attic. V, 9 ante med., *i. e.* Verwaltung der Provinz: adoleſcentiam traductam eleganter, Cic. Planc. 12 extr.: noctem, Sil. VIIII, 4. b) etwas allen Leuten ſehen laſſen, Allen zeigen, z. E. ſe, *i. e.* ſich ſehen laſſen, ſich zeigen, z. E. in qua (lorica Achillis) ſe transducebat Ulyſſes, Iuvenal. XI, 31: daher bekannt machen, z. E. ſecreta, Petron. 17: poemata, Ibid. 41: carmina manifeſto furto, Martial. I, 54, 3: daher ferner, dem Gelächter Anderer ausſetzen, blamieren, proſtituiren, höhnen, durchziehen (ſpöttiſch), z. E. veſtros liberos traductos per ora hominum, Liv. II, 38: ſo auch traductus per ora civitatium, Iuſtin. XXXVI, 1: ornamenta ſua, Senec. Benef. IIII, 32 poſt med.: libidinem, Ibid. Epiſt. 100 prope fin.: calvam, Martial. III, 74. 75: avos, Iuvenal. VIII, 17: colluſorem; Senec. Benef. II, 17 poſt med.: Rideris multoque magis traduceris, Afer, Quam nudus medio ſi ſpatiere foro, Martial. VI, 77, 5. 4) durchführen, durchziehen, *i. e.* etwas durch etwas führen oder ziehen, z. E. aquaeductum per domum alicuius, Ulpian. in Pandect. VI, 2, 11 §. 1: daher vielleicht tropiſch, durchziehen, höhnen, proſtituiren, blamieren, z. E. traductos per ora hominum, Liv. und Iuſtin., ſ. kurz vorher, nebſt Mehrerm. 5) auf etwas anwenden oder applicieren, z. E. hanc rationem naturae difficile eſt traducere ad id genus divinationis, Cic. Divin. I, 57 in.: ſo auch von Wörtern, wenn man ſie tropiſch gebraucht, z. E. Graeci ἐφόδιον a ſumtu viae ad aliarum rerum adparatus traducunt, Gell. XVII, 2 med. 6) übertragen aus einer Sprache in die Andere, z. E. vocabulum Graecum traductum in linguam Romanam, Gell. I, 18 in.: auch überhaupt in die Sprache übertragen, der Sprache einverleiben, z. E. iacere, unde id verbum (iactare) traductum eſt, Gell., ſ. hernach: *adprime* crebrius eſt, *cumprime* rarius; traductumque ex eo eſt, quod *cumprimis* dicebant, pro eo, quod eſt *in primis*, Gell. XVII, 2 med. 7) ableiten, z. E. ein Wort vom Andern, z. E. iacere unde id verbum (iactare) traductum eſt, Gell. II, 6 ante med.: traductumque ex eo eſt, quod *cumprimis* dicebant cet., Gell.,

ſ. gleich vorher. Not. a) Transducere ſagt (nach den Ausgaben zu urtheilen) Cäſar gern (wie transdo). Andere lieber traducere. Doch ſcheint Erſteres accurater. b) Iulia Traducta (Transducta), *a*) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, an der Straße bey Gibraltar, Ptolem. *b*) eine Stadt in Mauritania Tingitana, ſonſt Tingi (oder Tingis) genannt, nach Plin. H. N. V, 1 poſt init. ſect. 1, wo er ſagt: nunc eſt Tingi, quondam ab Antaeo conditum, poſtea a Claudio Caeſare, cum coloniam faceret, adpellatum Traducta Iulia: doch wollen Einige nicht glauben, daß Tingis auch Traducta geheißen haben, und daß ein Traducta in Africa ſey.

Traducta, eine Stadt, ſ. Traduco zu Ende.

Trāductĭo oder Transductĭo, ōnis, *f.* (von traduco ſ. transduco) *i. e.* actus traducendi, 1) die Hinüberführung oder Hinüberbringung, von einem Orte in den Andern, oder über einen Fluß, Berg ꝛc., z. E. captorum, Auſon. grat. act. 4: daher tropiſch, z. E. aus einer adeligen in eine unadelige Familie (ſ. Traduco), z. E. hominis furibundi (*i. e.* Clodii) ad plebem, Cic. Sext. 7; denn Clodius, ein Patricier, ließ ſich von einem Plebejer (Unadeligen) adoptieren; ging alſo in eine unadelige Familie über: daher a) ein Tropus, da ein Wort für das Andere ſteht, folglich die Idee auf ein anderes Wort hinüber getragen wird, z. E. ſtatt Metonymie ſteht es Cic. Orat. III, 42 poſt init. Ne illa quidem traductio atque immutatio in verbo quamdam fabricationem habet, ſed in oratione: *Africa terribili tremit horrida terra tumultu*: pro *Afris* eſt ſumta *Africa* etc. b) die Fortpflanzung, ſcheint nicht vorzukommen: daher die Fortſetzung, Fortdauer, z. E. temporis, Cic. Divin. I, 56 oder die fortgeſetzte Ordnung, oder auch Entwickelung der Zeit *i. e.* da die Dinge nach ihrer Ordnung folgen müſſen: daher Wiederholung, z. E. eines Worts, als eine Redefigur, z. E. Traductio eſt, quae facit, ut, cum idem verbum crebrius ponatur, non modo non offendat animum, ſed etiam concinniorem orationem reddat hoc pacto: Qui nihil habet in vita iucundius vita, is cum virtute vitam non poteſt colere: item, Eum tu etc., Auct. ad Herenn. IIII, 14 ante med.: ſo auch mit veränderter Bedeutung, Quintil XI, 3 poſt med. §. 71, wo aus dem Ovidius angeführt wird Cur ego non dicam, Furia, te furiam, worauf Quintilianus ſagt: Cornificius hanc traductionem vocat, videlicet alterius intellectus ad alterum. 2) Vorbeyführung, z. E. captorum, Auſon., ſ. vorher: daher Beſchimpfung, Blamierung, Proſtituirung, z. E. cum dedecore et traductione vitam exigit, Senec. de ira I, 6: interrogationes aut noſtrae aut ad traductionem noſtram excogitatae, Senec. Epiſt. 85 init.

Trāductor oder Transductor, ōris, *m.* (von traduco oder transduco) der hinüber führt oder wohin bringt, z. E. über einen Fluß, Berg ꝛc., oder aus einem Orte in den andern: daher tropiſch, z. E. aus einer adeligen in eine unadelige Familie, z. E. traductor ad plebem, Cic. Attic. II, 9 poſt init., *i. e.* Pompeius, der den Uebergang des Clodius aus ſeiner patriciſchen Familie in eine plebejiſche befördert hatte: cf. Traduco und Traductio.

Trāductus oder Transductus, us, *m.* (von traduco oder transduco) das Führen oder Bringen aus einem Orte in den andern, oder über einen Fluß, Berg: daher der Ort, wo dieß geſchieht, Ueberfahrt, Durchgang, z. E. praeſidium per eos traductus agentes, Ammian. XVIII, 8 (19).

Traductus oder Transductus, a, um, ſ. Traduco.

Trādux, ūcis, (von traduco) 1) hinüber führend oder bringend, z. E. über einen Fluß, Berg ꝛc., oder hinführend oder bringend, z. E. von einem Orte zum andern, der Hinüberbringer, Hinüberbringerinn, Hinbringer, Hinbringerinn; ſcheint nicht vorzukommen. 2) was von einem Orte zum andern geführt oder gebracht wird: daher ſubſtantive, maſc. (ſcil. palmes), *i. e.* ein Weinranken, der weiter gezogen, und ſo in Verbindung mit dem Weinſtocke fortgepflanzt wird, Weingeſenk, Varr. R. R. I, 8 med. §. 4. Colum. IIII, 29 poſt med. §. 13. V, 7 extr. Plin. H. N. XVII, 23 poſt med. ſect. XXXV, 25. Tacit. Hiſt. II, 25: daher tropiſch, z. E. Magnificas aedes operoſaque viſere templa — aut ſacra marmora resque vetuſtas, Traduce materia, Sever. Aetn. 566 *i. e.* ita firma ut opera illa ad poſteros usque perduxerit: und ſubſtantive, z. E. tradux carnis, z. E. ne tradux carnis Transfundi in ſubolem credatur fons animarum *i. e.* per carnem, quae ab uno in alium velut quaſi tradux propagatur, Prudent. Apoth. 983 (Al. 915).

Trāgis (zweyſylbig) oder Trais, entis (entos), Gr. Τράεις, εντος, ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Diodor. Sic. XII, 22: heißt, nach Cellarius, heutiges Tages Trionto.

Trāgācantha, ae, oder Tragacanthe, es, *f.* (τραγάκανθα) Bocksdorn oder Traganſtaude, oder ſchlechthin Traganth, iſt eine Staude, wovon ein Gummi, Traganth genannt, fließt, Plin. H. N. XIII, 21 ſect. 36. XXVI, 14 poſt init.

init. sect. 87 XXX, 9 med. sect. 23 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. tragacantho hat: übrigens ist hier wohl die Rede vom Gummi. Auch hat man tragacanthum (neutr.), z. E. Cels. III, 4 sect. 3. V, 13. Scrib. Larg. 75 und 108, welches aber bloß das Gummi davon zu seyn scheint.

TRAGANTHES, is, eine Gattung des Krautes artemisia, die daher artemisia tragantes heißt (vielleicht τραγάνθης von τράγος *i. e* hircus und ἄνθος *i. e.* flos), Apul. de herb. 11.

TRAGANUS, a, um, z. E. porcellus, ein gewisses Gericht, dessen Zubereitung beschrieben wird Apic. VIII, 7 extr.

TRAGĀSA, ae, Stadt in Troas, daher Tragasaeus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Tragasisch, z. E. sal, Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41: auch wird dieses Salz angeführt Isidor. Orig. XVI, 2: auch Athen. III, 1 extr., wo gesagt wird, daß es in Troas gefunden werde; auch von Strabo XIII ante med. p. 701, wo gesagt wird, daß diese Salinen bey Hamaxitos in Troas sich befinden. Da Steph. Byzant. einen Ort Tragasae in Epirus anführt, so glauben Einige, jenes Salz komme von daher: aber irrig.

TRĀGĔLĀPHUS oder TRAGELAPHOS, i, *m.* (τραγέλαφος) wörtlich Bockhirsch, eine Art von Hirsch mit einem Barte und Zotteln, z. E. Eadem est species (cervus) barba tantum et armorum villo distans, quem τραγέλαφον (Hard.: Al. Edd. tragelaphon) vocant, non alibi quam iuxta Phasim amnem nascens, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 50, welches beynahe wörtlich wiederholt wird Solin. 19 (31), vielleicht was wir nennen Branohirsch.

TRAGĒMĀTA, um, *n.* (τραγήματα) i. q. bellaria, was roh gegessen und zum Nachtische aufgesetzt wird, als Nüsse, Datteln ꝛc., z. E. Ex reliquo genere (palmularum) plebeiae videntur; Syri et Iuba tragemata adpellant, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. sect. 9: tragemata etiam fugienda sunt, qualia sunt nuces, dactyli, Plin. Valerian. V, 7 extr.

TRAGĬA, ae, 1) (Τραγία, Plutarch. in Pericl. 26 extr. Hutten.) eine Insel auf dem Aegäischen Meere, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23. 2) Tragiae, arum, Inseln (oder eine Insel) bey Jonien, Plin. N. H. V, 31 post med. sect. 37; vielleicht ist n. 1 und 2 einerley Insel.

TRĀGĬCE, *Adv.* (von tragicus, a, um) tragisch, tragödienmäßig, z. E. res comicas tragice tractare, Cic. Orat. III, 8: Hanc enim mortem rhetorice et tragice ornare potuerunt, Cic. Brut. 8 post med.: fit aliquid oratorie acre, tragice grande, comice exile, Senec. Epist. 100 prope fin., s. Tragicus und Tragoedia.

TRĀGICŌCŌMOEDĬA, ae, *f.* (τραγικωμῳδία) *i. e* ein aus Tragödie und Comödie vermischtes Schauspiel, tragische Comödie, Plaut. Amph. Prolog. 59 und 63. Dergleichen die Comödie Amphitruo ist, wie dort gesagt wird

TRĀGĬCUS, a, um, (τραγικὸς) 1) die Tragödie betreffend, dahin gehörig, tragödisch oder tragisch, z. E. poeta, Cic. Opt. G. Orat. 1, ein tragischer Dichter oder Tragödiendichter: auch schlechthin tragicus, scil. poeta, z. E. Tragici, Plaut. Pers. IIII, 2, 4. Petron. 132; doch kann es auch tragische Schauspieler seyn scil. actores: actor, Liv. XXIIII, 24, *i. e.* Acteur in der Tragödie, tragischer Schauspieler: genera scenarum tria, tragicum, comicum, satyricum, Vitruv. V, 8: cothurnus, Horat. Sat. I, 5, 64: ars, z. E. An tragica desaevit et ampullatur in arte, Horat. Epist. I, 3, 14, *i. e.* mit Verfertigung der Tragödien: carmen, Horat. Art. 220: Camena, Ibid. 275: tragicus Orestes, Cic. Pis. 20, jener Orestes in der Tragödie *i. e.* der in Tragödien aufgeführt wird: so auch cerva tragica *i. e.* quae in tragoedia Iphigeniae supposita dicitur, Iuvenal. XII, 120: tragicum illud: *oderint, dum metuant*, Sueton. Calig. 30, scil. dictum: nam spirat tragicum satis, Horat. Epist. II, 1, 166. 2) tragisch *i. e.* wie es in der Tragödie zu seyn pflegt: daher a) tragisch *i. e.* erhaben, wie in der Tragödie, z. E. orator, Cic. Brut. 55: Sunt haec tragica atque divina, Cic. Orat. II, 56: color, Horat. Art. 236: spirat tragicum satis, Horat., s. vorher: tumor, Gell. II, 23 extr.: Cum posset tragico fortius ore loqui, Martial. VIII, 18, 8. b) tragisch *i. e.* schrecklich, grausam, traurig, z. E. scelus, Liv. I, 46: asperitas, Valer. Maxim. V, 8, 1: tragicos si persequar ignes *i. e.* amores funestos, Ovid. Trist. II, 407: concubitus, Iuvenal. II, 29: Erinnyes tragicae, Propert. II, 20, 29, tragische *i. e.* schreckliche oder die in Tragödien vorzukommen pflegen.

TRĀGĬON, i, *n.* (τράγιον) ein Strauch (frutex) in Creta, z. E. Tragion fruticem sola Creta insula gignit, terebintho similem, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 36; auch wird er angeführt Ibid. XXVII, 13 post med. sect. 115: auch Tragonis genannt, Plin. H. N. XXVII, 13 post med. sect. 115. Einige wollen es Bockskraut nennen.

TRĀGOEDĬA, ae, *f.* (τραγῳδία) Tragödie oder Trauerspiel, z. E. tragoedias facere, Cic. Senect. 7: tragoediam agere, Cic. Phil. XI, 6: saltare, Sueton. Calig.,

57: Musa severae tragoediae, Horat. Od. II, 1, 9: Venit et ingenti violenta tragoedia passu, Ovid. Am. III, 1, 11: Omne genus scripti gravitate tragoedia vincit, Ovid. Trist. II, 381. Not. die Tragödie der Alten war ein erhabenes Gedicht: der Ausgang war auch, wie bey unsern Tragödien, traurig und schrecklich: aber es wurden darin nur erhabene Personen, als Götter, Göttinnen, Könige, Prinzen, Prinzessinnen und Helden aufgeführt: zwischen den Acten unterhielt ein Chor von redenden oder singenden Personen die Zuschauer: daher 1) tropisch, Tragödie, vom erhabenen, großen, Reden, z. E. istis tragoediis tuis perturbor, Cic. Orat I, 51: tragoedias agere in nugis, Cic. Orat. II, 51. 2) tropisch, Tragödie *i. e.* großer Lärmen, Spectakel ꝛc., z. E. quantas tragoedias excitat! Cic. Mil. 7: in parvis litibus has tragoedias movere tale est, quasi personam Herculis et cothurnos aptare infantibus velis, Quintil. VI, 1, 36. Not. Tragoedia soll von τράγος *i. e.* hircus und ᾠδή *i. e.* carmen herkommen; dieß glaubten die Alten, weil die Tragödie anfangs ein boßer Gesang oder Wettgesang (ohne redende Personen, die erst spät aufgekommen) gewesen, wofür ein Bock der Preis war, z. E. Carmine qui tragico vilem certavit ob hircum, Horat. Art. 220.

Trăgoedus, i, *m.* (τραγῳδὸς) 1) (scil. actor) ein tragischer Schauspieler *i. e.* Acteur in der Tragödie, Cic. Orat. I, 28. Horat. Epist. II, 2, 129. Quintil. XII, 5 §. 5. 2) scil. poeta, ein tragischer Dichter, Tragödiendichter, z. E. Utiles Tragoedi; alunt et Lyrici, si tamen in his non auctores modo, sed etiam partes operis elegeris, Quintil. I, 8 post init. §. 6. Not. a) vicus Tragoedus ein gewisser vicus in Rom in regione Esquilina, Sext. Ruf. reg. 5: es soll daselbst die Statüe Iovis Tragoedi gestanden haben. 3) Iupiter Tragoedus, eine Statüe des Jupiters, Sueton. Aug. 57, *i. e.* in Gestalt eines tragischen Schauspielers, oder weil sie im vico Tragoedo stand.

Tragonice, es, eine Stadt in Persien (Persis), Ptolem.

Tragŏnis, s. Tragion.

Trăgŏpan, ānis, (von τράγος *i. e.* hircus und Pan) ein gewisser fabelhafter Vogel, mit Hörnern ꝛc., größer als der Adler, Plin. H. N. X, 49 ante med. sect. 70 (wo Adcusat. Singul. tragopana steht). Solin. 30 (43). Mela IIII, 9 post init.

Trăgŏpōgon, ōnis, *m.* (τραγοπώγων von τράγος *i. e.* hircus und πώγων *i. e.* barba) ein gewisses Kraut, Bocksbart genannt, sonst auch den Namen come habend, Plin. H. N. XXVII, 13 post med. sect. 117: conf. Ibid. XXI, 15 ante med. sect. 52, wo gesagt wird, daß es auch Scandix hieße.

Trăgŏrīgănum, i, *n.* (τραγοριγανον und τραγορίγανος) ein Kraut oder Sträuchlein und Gattung des Dosten oder Wohlgemuth, von Einigen Klein Wohlgemuth genannt, Plin. H. N. XX, 17 post init. sect. 68. Auch machte man Wein davon, Ibid. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 6. Not. Man hat auch Tragoriganus, Cels. V, 11.

Trăgos, i, *m.* (τράγος *i. e.* hircus) 1) eine gewisse dornige Pflanze, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 37. XXVII, 13 post med. sect. 116: heißt auch scorpio, Ibid. XIII, 2 sect. 37, oder scorpios, Ibid. XXVII, 13 post med. sect. 116. 2) eine Art Brey (puls), Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. sect. XX, 4; heißt auch tragum, s. Tragum. 3) eine Art Schwämme (spongiarum), als empfindsamere Meergeschöpfe oder Meerschwämme, Plin. H. N. VIIII, 45 med. sect. 69. XXXI, 11 post init. sect. 41.

Trăgŭla, ae, *f.* (nach Varr. de ling. lat. IIII, 24 von trancio: nach Festus von traho; nämlich Festus sagt: Tragula genus teli, dicta, quod scuto infixa trahatur) 1) eine Art von Geschoß oder Wurfspieß, Varr. L. L. IIII, 24. Sil. III, 318. Gell. X, 25. Lucil. ap. Fest.: daher femur tragula transiicitur, Caes. B. G. V, 35: tragulam mittere, Ibid. 46: subiicere, Ibid. I, 26: tragulis iaculisque pugnare, Auct. B. Hisp. 32: Scipionis femur tragula confixum, Liv. XXIIII, 42: Hannibal adversum femur tragula graviter ictus cecidit, Liv. XXI, 7: cervum sparo tragulave traiicere, Varr. ap. Non. cap. 18 n. 8: ictu tragulae sauciari, Sallust. fragm. ibid.: daher tropisch, z. E. tragulam iniicere in aliquem, Plaut. Epid. V, 2, 25. Plaut. Pseud. I, 4, 14, *i. e.* Ränke gegen jemanden gebrauchen: tragulam decidere, z. E. Ego pol istam iam aliquovorsum tragulam decidero, Plaut. Cas. II, 4, 18, den Ränken oder der Gefahr entgehen. 2) eine Art von Fischernetz, etwa Ziehnetz, auch Schleppnetz (von traho), z. E. piscantiumque tragulis, Plin. H. N. XVI, 8 prope fin. sect. 13, wo Hard. aus den Glossen tragum als ein Fischernetz anführt. 3) statt traha, Varr. L. L. IIII, 31 extr., wo Scaliger trahula (Deminut. von traha) lesen will.

Trăgŭlārĭus, a, um, (von tragula) *i. e.* sich mit Geschossen (tragulis) beschäftigend, dahin gehörig: daher tragularius, scil. miles, *i. e.* qui tragulas iacit, Veget. de re mil. II, 15 extr.

Trăgum,

Trăgum, i, *n.* ein gewiſſer Brey (puls), z. E. Simili modo ex tritici ſemine (*i. e.* zea, wie Harduin ſagt, und aus Galeno anführt, ζειαὶ, ἐξ ὧν ὁ καλούμενος τράγος γίνεται) tragum fit, in Campania duntaxat et Aegypto, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. ſect. 16, wird auch als geſunde Speiſe angeführt Cels. II, 20. IIII, 4 n. 3: heißt auch tragos, Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. ſect. XX, 4.

Tragurium, i, *n.* 1) eine Stadt in Dalmacien, itzt, wie man glaubt, Trau genannt, Plin. H. N. III, 22 init. ſect. 26. Mela II, 3 extr. 2) eine Inſel auf dem Adriatiſchen Meere, nach Mela II, 7 poſt med.

Trăgus, i, *m.* (Τράγος *i. e.* hircus) 1) ein gewiſſer Fiſch, Ovid. Halievt. 112: parvum tragum, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. ſect. 54 Ed. Hard. 2) ein gewiſſes Kraut, ſ. Tragos. 3) der Bocksgeſtank unter der Achſel (ſonſt hircus genannt), z. E. Inde tragos, celeresque pili, mirandaque matri Barba, Martial. XI, 23, 7.

Trăha und Trăhĕa, ae, *f.* (von traho) ein Fahrzeug ohne Räder, das gezogen wird, z. E. wie bey uns Schlitten, Schleifen ꝛc.: damit draſchen die Alten das Getreide aus, Colum. II, 21 (20) §. 4. Not. traha ſteht Colum. loc. cit.: trahea, Plural. trahene, Virg. Georg. I, 164. Beydes ſind vermuthlich Adiectiva, nämlich traheus und contract. trahus, a, um, was gezogen wird: daher trahea oder traha, ſcil. res oder vehes.

Trăhārĭus, a, um, (von traha) mit trahis ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher traharius, ſubſtantive, vielleicht der trahas zieht, z. E. traharius, ſubſtantive, bey der Armee, der zur Bagage gehört, ſteht tropiſch oder ſcherzhaft, z. E. tu (Papa Lupe), — ultimos calones tuos non deſpicis, et ad extimos trahariorum, qui — ad ſarcinas carnis ſedent, crucis diu portatae vexilla circumfers, Sidon. Epiſt. VI, 1 ante med.

Trăhax, ācis, (von traho) gern an ſich ziehend, z. E. Impure, — pecuniae accipiter, avide atque invide, procax, rapax, trahax, Plaut. Perſ. III, 3, 6.

Trahĕa, ae, ſ. Traha.

Trahianopolis ſtatt Traianopolis ſteht in einigen Edd. Pandect. L, 15 extr.: ſo auch kurz vorher Trahiano ſtatt Traiano.

Trăho, xi, ctum, 3. (vielleicht von ἑύω ſ. ἑρύω *i. e* traho, durch Vorſetzung des Buchſtabens t: nach Voſſ. in Etymol. von transveho) ziehen, es geſchehe womit es wolle, mit Heftigkeit oder nicht, z. E. magnes ferrum ad ſe trahit, Cic. Divin. I, 39: haematites trahit in ſe argentum, aes, ferrum, Plin. H. N. XXXVI, 20 poſt med. ſect. 38: aliquem ad terram, Petron. 89: Cupido captum Iovem coelo traxit, Senec. in Octav. 810: Charybdis naves ad litora trahit, Salluſt. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 425: vapor trahit aëra ſecum, Lucret. III, 234: Scylla naves in ſaxa trahens, Virg. Aen. III, 425: traxi mecum ſcil. id (gubernaculum), Ibid. VI, 351: aquam e puteis, Cic. Nat. D. II, 9. Auch wegziehen, herab ziehen, z. E. lunam ſcil. de coelo, Ovid. Met. VII, 207: oder an ſich ziehen, z. E. limum arenamque et ſaxa ingentia fluctu trahunt, Salluſt. Iug. 78 (80): auch nach ſich ziehen, zum Gefolge haben, z. E. turbam proſequentium, Liv. XXXXV, 2: exercitum gravem ſpoliis, Liv. XXX, 9. So auch tractus, a, um; daher tractum, i, *n.* Subſtant. a) ein Zug Wolle, ein Wickel oder Klumpen, z. E. Tractaque de niveo vellere ducta putat, Tibull. I, 7, 86 (I, 6, 80): lanea ducta, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 247. b) ein Klümpchen Teig, oder eine Art von kleinem Backwerke, z. E. Cato R. R. 76. Apic. II, 1, etwa Pfannkuchen oder Kräppel; doch iſt dieſs nur meine Vermuthung. Not. Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. ſect 27. Apic. V, 1. VIII, 7 ſteht dafür tracta, ae, *f.* ſ. oben Tractum. Daher 1) ſchleppen, mit ſich ſchleppen, wofür auch zuweilen ziehen geſagt wird, z. E. den Mantel ſchleppen ꝛc., z. E. amiculum, Plaut. Ciſt. I, 1, 117: veſtem, Horat Art. 215: ſarcinas per pulpita, z. E. ſollicitudinis colligunt cauſas, et per inſidioſum iter vitae non tantum ferunt ſarcinas, ſed trahunt, Senec. Epiſt. 44 extr.: catenae tractae, Virg. Aen. VI, 558: ſo auch von Menſchen, ſchleppen, ziehen, z. E. cum trinis catenis vinctus traheretur, Caeſ. B. G. I, 53: aliquem pedibus, Cic. ad Diverſ. VII, 32: auch wegſchleppen, z. E. tracti de medio, Liv. XXVIII, 29: trahebatur virgo a templo, Virg. Aen. II, 403: auch herum ſchleppen, z. E. corpus tractum et laceratum, Cic. Phil. XI, 2: auch ſchleppen, z. E. ſeinen Leib vor Müdigkeit, die Lenden ꝛc., z. E. corpus feſſum, Liv. I, 25: genua aegra, Virg. Aen. V, 468: latamque trahens inglorius alvum, Virg. Georg. IIII, 94: auch mit ſich ſchleppen, *i. e.* hinter ſich drein oder bey ſich gehen laſſen, z. E. exercitum, Liv., ſ. vorher: daher ſe cum aliquo ſich mit jemanden ſchleppen *i. e.* mit ihm umgehen, z. E. Atque egomet me adeo cum illis una ibidem traho, Plaut. Trin. I, 2, 166. Daher von Fahrenden, z. E. zur See, mit ſich führen oder ſchleppen, z. E. Paſtor (*i. e.* Paris) cum traheret per freta navibus Idaeis Helenen

lenem perfidus hospitam, Horat. Od. I, 15, 1: Nempe tenens, quod amo, gremioque in Iasonis haerens Per freta longa trahar, sagt Medea, Ovid. Met. VII, 67 Burm., *i. e* ich werde fahren durch ꝛc., ich werde mich mit führen oder mit nehmen lassen ꝛc: ältere Edd. z. E. Heins. etc. haben ferar statt trahar. 2) zusammen ziehen, z. E. vultus, Ovid. Am II, 2, 33, *i. e.* das Gesicht ziehen, Runzeln machen, sauer sehen: ignis trahit coria, Lucret. VI, 967: in manibus nervi trahier, Ibid. 1188. 3) **von einander ziehen**: daher **vertun, verprassen**, z. E. pecuniam, Sallust. Cat. 20 (21). 4) **an oder in sich ziehen**, z. E. auras ore, Ovid. Met. II, 230: animam, Liv. III, 6. Plin. H N. XI, 3 ante med. sect. 2, *i. e.* athmen: odorem naribus, Phaedr. III, 1, 4, *i. e.* riechen, den Geruch mit der Nase in sich ziehen: etwas anders aber ist odorem trahere einen fremden Geruch annehmen, Plin., s. unten 6: navigium trahit aquam (scil. per rimas), Senec. de ira II, 10 extr.: daher 1) **trinken**, z. E. amnem, Ovid. Met. XV, 330: merum in auro, Senec. Agam. 878: aquas, Lucan. VII, 822: venena ore, Ibid VIII, 934: pocula fauce, Horat. Epod. XIII, 3. b) **an sich ziehen, an sich nehmen, annehmen**, z. E. colorem, z. E Mille trahens varios adverso sole colores (von der Iris), Virg. Aen. IIII, 701: so auch Sanguine tum credunt in corpora summa vocato, Aethiopum populos nigrum traxisse colorem, Ovid. Met. II, 236: faciem virilem, Ibid. I, 412, **männliche Gestalt annehmen**: ruborem, Ibid. III, 482, *i. e.* roth werden: so auch pallorem, Colum. XII, 41 (42) extr.: rubiginem, Plin. H. N. XXXIIII, 9 prope fin. sect. 21. XXXVI, 18 extr. sect. 40: ignem, **Feuer fangen**, z. E. dicto celerius ignem trahunt, Ibid. XXXVI, 19 ante med. sect. 30 Hard., wo ältere Edd praebent haben: situm, z. E. celeriter situm trahens ac senescens, Ibid. XII, 13 post init. sect 27: vitium, z. E. ferro enim inici, vitiumque trahere, Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 42: contagia, Ovid. Trist. V, 13, 3: humorem, Colum. XII, 15 init.: saporem, Ibid. 50 (52) prope fin.: odorem, Plin. H. N. XIIII, 21 prope fin. sect. 27 *i. e* einen fremden Geruch annehmen: daher **bekommen**, z. E. colorem, Ovid. Met. XI, 305: cognomen, Cic. Phil. III, 6: molestiam ex pernicie, Cic. ad Diverf. IIII, 3: maturitatem, z. E. quoniam vina celerius vetustescunt, quae fumi quodam tenore praecocem (Al. praecoquem) maturitatem trahunt, Colum. I, 6 post med. §. 20: odorem, Plin., s. vorher: situm, rubiginem, Plin, s. vorher; humorem, Colum., s. vorher; succum, Colum. XI, 3 prope fin §. 60: pallorem, Colum., s. vorher: colorem, Virg. et Ovid, s. vorher: faciem virilem, Ovid., s. vorher: ruborem, Ovid., s. vorher: odorem, Plin, s. vorher: saporem, Colum., s. vorher: nomen e causis, Plin. H. N. XV, 14 post med. sect. 15: famam a censu, Iuvenal. XI, 23: spolia de hostibus, Cic. Balb. 23: praedam ex agris hostium, Liv. XXV, 14 extr.: stipendia patrum, Iustin. XII, 4: so auch fratrem traheret, Liv. XXXVIIII, 32 extr., *i. e.* daß er seinen Bruder zum Consul gemacht bekam. c) **nehmen**, z. E. decumas, Cic. Verr. III, 98: praedam ex agris, Liv. XXV, 14 extr.: so auch totum, Liv. VI, 40 extr., das Ganze an sich ziehen, nehmen: trahere in exemplum, Ovid. Met. VIII, 245, zum Beyspiel nehmen, nachahmen: die Deutschen sagen auch ziehen für nehmen, z. E. Profit ziehen, Interessen ziehen ꝛc.: daher trahere, rapere, Sallust. Iug. 41 (45), oder rapere, trahere, Sallust. Cat. 11. Plaut. Trin. II, 2, 12, *i. e.* rauben, plündern; nehmen, wo es etwas zu nehmen gibt; doch kann es auch seyn an sich ziehen. 5) **woher ziehen, ableiten, herleiten**, z. E. originem ab aliquo, Plin. H. N. V, 24 post med. sect 21. VI, 28 post med. sect. 32: suspiciones e victu, Cic. Invent. II, 9: daher tractus, a, um, **herkommend entsprungen, herstammend**, z. E. venae a corde tractae, Cic. Nat. D. II, 55: a natura tractum, Cic Invent II, 54: sermo ab isto initio tractus, Cic. Brut. 6 init.: animos hominum quadam ex parte extrinsecus esse tractos et haustos, Cic. Divin. I, 32: consuetudo vulgi tracta ab eo tempore, Plin H. N. XXXIII, 1 prope fin. sect. 6: quodam etiam generosi opsonii nomine inde tracto, Ibid. XV, 29 init. sect 35: est quibusdam malis sanguineus color ex mori insitu tractus, Ibid. cap 14 prope fin. sect. 15. 6) **ziehen** *i. e.* geschmeidig machen: daher tractus a, um, **in einem fort gehend**, z. E. genus orationis, Cic. Orat. II, 15: so auch tracta et fluens oratio, Cic. Orat. 20, *i. e.* nicht rauh, fließend, nicht hölperig oder abgebrochen: auch steht oratio membratim tracta, Cic. Orat. 67 post init. Ed. Ernest. Aber Andere lesen tractata, das sich, meines Erachtens, besser schickt, s. Tracto. 7) **etwas in die Länge ziehen**, z. E. Wachs, einen Graben ꝛc.: daher etwas machen, das lang oder gedehnt ist, z. E. arcum trahere, Cic. Arat. 78. **machen**: verba, Sil. VIII, 79, **reden**: moram trahere, Ovid. Met. VIIII, 766, **zögern** oder **Verzug verursachen** scil. der Hochzeit, sie verzögern: daher *a*) spinnen, z. E lanam, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 1. Lucret. IIII, 377.

Ovid.

Ovid. Met. II, 411 init. Iuvenal. II, 54: ſo auch vellera digitis, Ovid. Met. XIIII, 265: ſo auch penſa, Ovid. Heroid. III, 75: ſo auch purpuras, Horat. Od. II, 18, 8. *b*) tropiſch, in die Länge ziehen, verzögern, verſchleifen, z. E. tempus, Salluſt. Iug. 27 (29): bellum, Cic. Attic. X, 8 poſt init zweymal: bellum annum iam tertium trahi, Liv. V, 10: bellum trahi non poſſe, Salluſt. Iug. 23 (25): delectum, Liv. XXII, 2: pugnam, Liv. XXV, 15: res lentius ſpe trahebatur, Liv. XXX, 16: aliquid in longius, Quintil. I, 10 extr.: comitia, Cic. Mil. 9: regi tracta quies *i. e.* ſomnus, Stat. Theb. II, 146: conſilium, Cic. Attic. XVI, 2 med.: rem in ſerum, Liv. XXXII, 35: vix ſpiritum trahit in lucem, Senec. Epiſt. 101: Iugurtha trahere omnia, Salluſt. Iug. 36 (40): auch aliquem, *i. e.* verzögern, aufhalten, z. E. aliquem ſermone, quousque cet., Valer. Maxim. IIII, 4 init.: legati querentes, trahi ſe a Caeſare, Sueton. Tiber. 31: inteſtinorum laevitas interdum aegros trahit, interdum praecipitat, Celſ. IIII, 16 init.: ſo auch aegri tracti, z. E. aegros medici diu tractos non expedierunt, Celſ. III, 9 extr.: daher dauern, währen, z. E. decem annos traxit dominatio, Flor. IIII, 2 § 13: alvus varia poteſt paulo diutius trahere, Celſ. II, 6 poſt med., wo man nicht hier morbum oder aegrum verſtehen will. Daher ferner zubringen, z. E. noctem ſermone, Virg. Aen. I, 748 (752): vitam in tenebris luctuque, Ibid. II, 92: inopem ſenectam ſub perpetua nocte (*i. e.* caecitate), Ovid. Met. VII, 2: vitam luxu Phaedr. IIII, 4, 37: vitam aſperam in ſylvis, Ibid. III, 7, 12: vitam quoquo modo, Plin. H. N. XXVIII, 1 prope fin. ſect. 2: ſi animum tempuſque traho, Ovid. Triſt. V, 7, 65: Sola domi luctu ſenium tractura relinquor, Claudian. Proſerp. III, 259: quietem, *i. e.* ſchlafen, Propert. I, 14, 9. Stat. Theb. II, 146: ſomnos per ſuſpiria, Ovid. Am. II, 19, 55: laborem trahere *i. e.* verrichten, thun, Virg Georg. III, 98: otium, Tacit. Hiſt. IIII, 70: tractae per pocula noctes, Martial. XI, 105: ſenectam, Ovid. Met. VII, 2. Auch ohne Accuſativ, zubringen, verharren, bleiben, z. E. ſi quis in eo morbo diutius traxit, Celſ. II, 8 poſt med. 8) etwas in Ueberlegung ziehen, überlegen, überdenken, z. E. belli atque pacis rationes, Salluſt. Iug. 97 (102): ſo auch trahere cum animo ſuo, Ibid. 93 init (98): ſo auch ſeſe quisque praeda locupletem rediturum, alia huiuscemodi animis trahebant, Ibid. 84 (86). 9) etwas wegziehen, abführen, hervorbringen, z. E. von der Arzney, z. E. elleborum nigrum trahit alvum (*i. e.* die Excremente), bilem pituitasque, Plin. H. N. XXV, 5 poſt med. ſect. 22 *i. e.* führt ab (aus dem Körper): ſo auch helioſcopion trahit bilem per inferna (*i. e.* von unten, durch Laxanz), Ibid. XXVI, 8 poſt med. ſect. 42: ſo auch Trahit pituitam ſale adiecto in potu, bilem aphronitro, Ibid. ante med. ſect. 39: ſo auch Purgant et cybia vetera, privatimque cruditates, pituitas bilemque, trahunt, Ibid. XXXII, 9 poſt init. ſect. 31: Radix pituitam trahit, Ibid. XXI, 23 poſt med. ſect. 94: menſes, ſcil. feminarum, Ibid. 19 poſt med. ſect. 76: malagmata, quae materiam (*i. e.* die eiternde Materie in der Lunge) trahunt, Celſ. IIII, 7 prope fin.: ſanguinem iumento de cervice, Veget. de re veter. III, 43 (Al. V, 42) §. 1 Geſner., wo Ed. Schneider. detrahito ſtatt trahito hat: ad pſoras utilior et ad cicatrices trahendas, Plin. H. N. XXXIIII, 10 ante med. ſect. 22 *i. e.* wegziehen, wegnehmen, wegſchaffen; cf. unten n. 12: auch von andern Dingen, hervor oder heraus ziehen, z. E. tela haerentia viſcere, Ovid. Met. VI, 290: ferrum e corpore, Ovid. Faſt. V, 399: gladium de viſceribus, Martial. I, 14: tractum de corpore telum, Ovid. Met. V, 95: tractum a vulnere ferrum, Ibid. II, 606. 10) herzu ziehen oder herzu bringen, z. E. traherent cum ſera crepuſcula noctem, Ovid. Met. I, 219. 11) ziehen oder wohin ziehen, tropiſch, z. E. aliquem in ſuam ſententiam, Liv. V, 25: civitatem ad regem, Liv. XXXXII, 44: quo fata trahunt retrahuntque, ſequamur, Virg. Aen. V, 709: multa alia in diverſa trahunt, Liv. XXXVIII, 56, *i. e.* anders davon ſchreiben: ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, Caeſ. B. G I, 21: haec diſputationibus huc et illuc trahuntur, Cic. Acad. IIII, 26, *i. e.* man zieht es da und dort hin *i. e.* diſputiert ſo und auch anders: trahere rem ad Poenos, Liv. XXIII, 8. XXIIII, 2, *i. e.* den Carthagern günſtig ſeyn, ihnen ergeben ſeyn oder ihnen ſich ergeben wollen: quo traxit fortuna temere facinus, Liv. II, 12, *i. e.* hin gelenkt, hin gerichtet: captae Nolae decus ad conſulem trahunt, Liv. VIIII, 28, *i. e.* ſchreiben die Ehre davon dem Conſul zu: trahere aliquem in eandem calamitatem, Cic. Manil. 7: beſonders (*a*) wohin ziehen *i. e.* deuten, auslegen ꝛc., z. E. in religionem trahebant, Liv. V, 23: omnia non bene conſulta in virtutem trahebantur, Salluſt. Iug. 92 (97): cuncta in deterius trahere, Tacit. Ann. I, 61: fortuita ad culpam, Ibid. IIII, 64: ornatum ducis in ſuperbiam, Tacit. Hiſt. II, 20: cur abſtinuerit ſpectaculo, varie trahebant, alii taedio coetus, quidam triſtitia ingenii, Tacit. Ann. I,

76: idque ad clementiam Caesar trahebat, Ibid. XII, 52: pars melior senatus ad meliora responsa trahebat, Liv. VIII, 21, statt trahebat responsa (legatorum) ad meliora statt ad melius, in melius, deuteten die Antwort glimpflicher; doch könnte es auch heißen reizten die Senatoren zu einer glimpflichern Antwort (Bescheid) gegen die Abgeordneten. (*b*) ziehen, reizen, hinreißen, z. E. trahimur omnes studio laudis, Cic. Arch. 5: ad cupiditatem imperii trahi, Nep. Milt. 8: aliquem ad defectionem, Liv. XXV, 16: aliquem in arcanos sermones, Liv. XLII, 17: in disceptationem, Liv. IIII, 49: invitatio benigna et hilaritas in vinum traxit, Liv. XXXX, 7: ad meliora responsa (senatus), Liv., s. vorher: quo fata trahunt cet., Virg., s. vorher: trahit sua quemque voluptas, Virg. Ecl. II, 65. 12) wegziehen, tropisch, oder abziehen, entfernen, z. E. ea res nos longe ab incepto traheret, Sallust. Cat. 7: daher wegnehmen oder an sich nehmen, z. E. partem doloris — trahebat publica clades, Liv. XXV, 36: auch bloß wegnehmen, wegschaffen, z. E. pituitas, Plin. H. N., s. oben n. 9: cicatrices, Plin. H. N., s. oben n. 9, und läßt sich mehr von da hieher ziehen. 13) nehmen oder einrichten, z. E. consilium (Entschluß) ex re aliqua, Sallust. Iug. 98 (103). 14) hervor bringen, z. E. pituitas bilem, menses, Plin., s. oben n. 9: materiam, Cels., s. oben n. 9: suspiria, Ovid. Met. II, 752, *i. e.* seufzen: vocem a pectore imo, Virg. Aen. I, 371 (375): spiritum extremum, Phaedr. I, 21, 4, *i. e.* den letzten Athem holen: daher a) aussprechen, sagen, z. E. verba, Sil. VIII, 79: Ut, quantum mihi te sinuoso in pectore fixi, voce traham pura, Pers. V, 28. b) verursachen, machen, erregen, z. E. moram, Ovid., s. oben: rugam, Iuvenal. XIIII, 325: timorem, Ovid. Met. XIII, 840. c) sorte trahere laborem, Virg. Aen. I, 508 (512), *i. e.* loosen, verloosen, durch das Loos vertheilen. 15) verbreiten, vertheilen, z. E. laborem sorte, Virg., s. gleich vorher. Not. trahere per poenam *i. e.* punire, Ibid. V, 786, wo traxe statt traxisse steht.

Traia capita, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, Anton. Itiner.

Trāiānŏpŏlis, is, eine Stadt 1) in Mysien, Ptolem.: ob er sie gleich nach Großphrygien zu ziehen scheint. 2) in Großphrygien, wo nicht jene hieher gehört; auch wird angeführt Tranopolis (contracte) statt Traianopolis. Not. Episcopat. 3) die Stadt Selinus in Cilicien, wo K. Trajanus gestorben, hat auch daher Traianopolis geheißen, Dio Cass. ap. Xiphilin. und Cod. Iustin. L, 15, 1 extr., wo es heißt: Est in Cilicia Selinus et (statt *i. e.*) Traianopolis.

Trāiānus, i, ein bekannter gut regierender Römischer Kaiser: daher man den folgenden Kaisern zuzurufen pflegte: felicior Augusto, melior Traiano, Eutrop. VIII, 2 (5): Forum Traiani, eine Stadt in Sardinien, Anton. Itiner.: fluvius Traiani, ein in Aegypten von Babylon, in den Arabischen Meerbusen, gezogener Graben, Ptolem.: daher kommen 1) Traianus, a, um, dahin gehörig, Trajanisch, z. E. via, Inscript. ap. Gruter. p. 119 n. 1: aqua, Frontin. de aquaeduct. 93: colonia Traiana, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiethe der Gugerner, am Rheine, Anton. Itiner. et Tab. Peuting., nach Vieler Meinung heutiges Tages in der Gegend, wo der kleine Ort Xellen im Clevischen ist, am Rheine: portus Traianus, ein Hafen bey Centumcellae in Etrurien, Ptolem.: dessen Plinius Epist. VI, 31 extr. erwähnt. 2) Traianensis, e, z. E. plebs Traianensis, Inscript. ap. Gruter. p. 429 n. 1: G. P. Q. Traianensis, Ibid. p. 322 n. 2, *i. e.* in einer Stadt, die vom Trajanus erbaut oder sonst von ihm benannt worden. 3) Traianalis, e, Trajanisch, z. E. sodalis, Inscript. ap. Gruter. p. 19 n 3.

Trāiectīcius oder Traiectītius, a, um, (von traiicio s. transiicio) was hinüber geführt oder gesetzt wird, z. E. übers Meer, z. E. pecunia, z. E. Pecunia traiecticia est, quae trans mare vehitur; ceterum, si eodem loci consumatur, non erit traiecticia. Sed videndum, an merces ex ea pecunia comparatae in ea causa habeantur: et interest, utrum etiam ipsae periculo creditoris navigent: tunc enim traiecticia pecunia sit, Modestin. in Pandect. XXII, 2 leg. 1. und so steht öfter pecunia traiecticia, z. E. Ibid. Papinian. ibid. leg. 4. African. ibid. XXXXIIII, 7, 23. Paul. Sentent. II tit. 14 §. 3

Traiectĭo oder Transiectĭo, ōnis, *f.* (von traiicio s. transiicio) das Hinübersetzen über einen Ort, Ueberfahrt, z. E. übers Meer, z. E. honestior existimatur traiectio, scil. maris, Cic. Attic. VIII, 15 med.: daher der Uebergang, z. E. incendiorum, Vitruv. II, 9 prope fin., *i. e.* von einem Hause zum Andern: stellae, Cic. Divin. II, 6 und 28: so auch traiectiones stellarum, Cic. Divin. I, 1, ist ein Meteor oder Lufterscheinung, wenn ein Stern scheint in der Luft zu fliegen ꝛc.: nach der Sprache des gemeinen Mannes, die Sternschnäuze, Sternputze, Sternschnuppe. Daher 1) verborum, Cic. Orat. 69, *i. e.* Versetzung der Worte: cf. Auct. ad Herenn. IIII, 32, wo sie von der Transgressio unterschieden wird; es heißt

heißt da nämlich: Transgreſſio eſt quae verborum perturbat ordinem perverſione aut traiectione: Perverſione ſic: hoc vobis deos immortales arbitror dediſſe pietate pro veſtra: Translatione hoc modo: Inſtabilis in iſtum plurimum fortuna valuit etc.: ſo auch traiectione tardus, Quintil. VIII, 2 med. §. 14: ſ. auch Transiectio. 2) die Uebertreibung, z. E. veritatis, Cic. Orat. III, 53, *i. e.* Uebertreibung der Wahrheit, Hyperbel: ſo auch ſuperlatio veritatis et traiectio, Quintil. VIIII, 2 poſt init.

Traiectitius, ſ. Traiecticius.

Traiecto, are, (von traiicio) i. q. traiicio, z. E. acu, mit der Nadel durchſtechen, z. E. ad imum acu traiectatur, duo lina ducente, Celſ. VII, 14 med.

Trāiector, ōris, *m.* (von traiicio), 1) der hinüber fährt oder ſetzt. 2) der durchdringt, durchbohrt ꝛc., z. E. ignis traiector nebulae, Prudent. Hamartig. 875.

Traiectūra, ae, *f.* (von traiicio) 1) das Hinüberſetzen ꝛc. 2) Hervorragung, z. E. mutulorum, Vitruv. IIII, 7 ante med.

Traiectus oder Transiectus, us, *m.* (von traiicio ſ. transiicio) 1) das Hinüberſetzen, Hinüberfahren, Ueberfahrt, z. E. breviſſimus in Britanniam, Caeſ. B. G. IIII, 21: quo ex portu commodiſſimum in Britanniam transiectum eſſe cognoverat, Ibid. V, 2: ex quo promontorio in adverſa ora ad Macas traiectus diſtat L. M. paſſ., Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26: tempeſtate in traiectu bis conflictatus, Sueton. Aug. 17: ne itinere aut transiectu excluderetur, Caeſ. B. C. II, 20: in traiectu Albulae ſubmerſus, Liv. I, 3: Inde eſt in proxima Euboeae mari traiectus, Liv. XXXV, 51 in., *i. e.* man fährt da über ꝛc. 2) die Ueberfahrt *i. e.* Ort, wo man überfährt, z. E. mittit auxilia ad traiectum, Hirt. Alex. 56: auch läßt ſich aus dem Vorhergehenden hieher ziehen Caeſ. B. G. IIII, 21. Liv. XXXV, 51. Daher Traiectus der Name einiger Städte, wo eine Ueberfahrt iſt, z. E. Traiectus Moſae, itzt Maaſtricht, und Traiectus Rheni, Utrecht; letzte Stadt, doch ohne Beyſatz des Wortes Rheni, erwähnt Antoninus in Itiner.

Traiectus oder Transiectus, a, um, ſ. Traiicio.

Traiĭcĭo und Transiĭcĭo, iēci, iectum, 3. (von trans und iacio) 1) machen, daß eine Perſon oder Sache von einem Orte zum andern komme, es geſchehe durch Werfen, Tragen, Gießen ꝛc.: daher 1) hinüber oder herüber werfen oder ſchießen, oder wohin werfen oder ſchießen, z. E. Neque ullum interim telum transiiciebatur, Caeſ. B. C. III, 19: Si pudor eſt, alio traiice tela tua, Prop. II, 12 (9), 18: antennas de nave in navem, Liv. XXX, 10: quocunque oculos traiecimus, Lucret. IIII, 525: membra per ardentes ſtipulae flammas, Ovid. Faſt. IIII, 782: ſuper foeni flammantis acervos traiicis pedes, Prop. IIII, 4, 78: Eſt etiam aurigae ſpecies, Vertumnus, et eius, — Traiicit alterno qui leve pondus (corporis) equo, Prop. IIII, 2, 36, wo der Dativ equo zu merken, ſtatt in equum: ferner vexillum trans vallum hoſtium traiecit, Liv. XXV, 14 in.: ſo auch ſignum trans vallum, Liv. XXXXI, 4. Auch ſteht murum traiicere iaculo mit dem Wurfſpieße über die Mauer werfen, ſchießen, Cic. Fin. IIII, 9 med., wo iaculum oder iacula leichter wäre, doch ſ. zu Ende: auch etwas wohin ziehen, hinüber ziehen, von einem Orte zum Andern ziehen oder führen, z. E. per cuius domum traiectus erat aquaeductus, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 29 poſt init.: cymba traiecto rudente vehat, Ovid. Am. III, 6, 4, *i. e.* ein Seil, das von einem Ufer bis zum andern gezogen worden: traiectus per aurem ſurculus, Plin. H. N. XXV, 5 poſt. med. ſect. 22: traiecto in fune columbam ſuſpendit, Virg. Aen. V, 488, *i. e.* umſchlungen um die Taube. 2) hinüber gießen oder ſchütten, z. E. aus einem Gefäße ins andre, z. E. quod eſt leviſſimum, deflatum ut traiiciant in alia vaſa, Varr. R. R. I, 64: ceruſſam terere in mortario, deinde in cacabum traiicere, Serib. Larg. 45. 3) hinüber bringen oder ſchaffen oder ſchicken oder ſetzen, es geſchehe zu Lande oder Waſſer, z. E. pecora in ſaltus, Luſtin. VIII, 5: pecuniam in provinciam, Papinian. in Pandect. XXVI, 7, 39 med. §. 8: auch bloß traiicere pecuniam, Paul. Ibid. XLVIII, 13, 9: annulum in manum, Petron. 74: ſues aliquo, z. E. Itaque eas (ſues) ſi quis quo traiicere vult, in ploſtrum imponit, Varr. R. R. II, 4 med. §. 11: membra ſuper acervum celeri pede, Ovid. Faſt. IIII, 782, *i. e.* drüber ſpringen: antennas de nave in navem, Liv. XXX, 10: auch tropiſch, z. E. et ex illius invidia deonerare aliquid, et in te traiicere coeperit, Cic. in Caecil. 14: arbirium litis in omnes, Ovid. Met. XII, 628: daher ſcil. ſe, *i. e.* wohin kommen oder gehen, z. E. traiecturum id incendium velut ex continentibus tectis in alteram tam propinquam coloniam, Liv. XXXI, 48: ad nos traiecturum illud incendium (*i. e.* malum) eſſe, Liv. VII, 30 med., ſ. das Folgende: beſonders zu Waſſer, oder über einen Berg ꝛc., hinüber ſetzen oder überſetzen, z. E. über einen Fluß ꝛc., z. E. Caeſar equitum partem fluvium transiicit, Caeſ. B. C. I, 83: copias

pias Iberum Liv. XXVI, 42 in.: Athenas partem fortunarum suarum traiecit, Nep. Att. 2: legiones in Siciliam, Liv. XXII, 21: copias trans flumen, Liv. II, 11. XXI, 26: so auch se traiicere sich übersetzen *i. e.* überfahren oder! übersetzen (sich), z. E. si quo casu Isaram se traiecerint, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 13 prope fin.: so auch se Alpes traiecerit, Ibid. 9. Ja man sagt auch häufig traiicere ohne se, übersetzen (wie im Deutschen) *i. e.* überfahren, hinüber fahren, hinüber geben oder passiren, z. E. classe Aegimurum. Liv. XXX, 24: in Africam traiiciendum, Liv. XXVIIII, 22: ne classis ex Africa traiiceret, Liv. XXX, 2: ad insulam traiecit, Liv. XXXVII, 23: ex Hispania in Mauritaniam, Liv. XXVIIII, 30: in Euboeam, Liv. XXXX, 4: ipse scapha traiecit, Iustin. II, 13. Auch mit dem Accusativ des Wassers, Flusses, Berges, oder sonstigen Ortes, da es sich dann auch insgemein überall passieren übersetzen läßt, z. E. nocte insequenti, cum praesidium Romanorum castrorum et quod reliquum ex magna parte militum erat, ratibus Trebiam traiicerent, Liv. XXI, 56 prope fin.: Tiberim clypeo, Claud. de VI. consul. Honor. 486: si flumina morarentur, nando traiiciens, Sueton. Caes. 57: roseis Aurora quadrigis iam medium aetherio cursu traiecerat axem, Virg. Aen. VI, 536. Auch mit dem Ablativ des Wassers, worauf man fährt, z. E. mari, fluvio cet., zur See, auf dem Flusse ꝛc., z. E. freto in Italia traiecit, Liv. XXII, 31 med.: Aegaeo mari traiecit, Liv. XXXVII, 14 in. Auch überhaupt hinüber geben, oder kommen, z. E. incendium traiecturum in coloniam, Liv. XXXI, 48 s. oben: ad nos traiecturum incendium esse, Liv. VII, 30, s. oben. Not. Weil man sagt traiicere aliquem, z. E. exercitum: daher traiectus homo *i. e.* der übergesetzt worden, hinüber gefahren oder gegangen ist, z. E. Marius traiectus in Africam, Cic. Quir. Red. 8: consul in continentem traiectus, Liv. XXXII, 6: in Boeotiam traiecti, Ibid. 17: legiones traiectae, Liv. XXXVII, 2; omnibus ferme suis trans Rhodanum traiectis, Liv. XXI, 26: exercitus Pado traiectus, Liv. XXI, 56. Und weil man sagt traiicere amnem cet.: daher amnis traiectus, Ibid. 30. XXXVII, 38. Auch heißt traiectus der hinüber gegangen ist, tropisch, z. E. dolore capitis traiecto in cor, Horat. Sat. II, 3, 29: auch wohin versetzt, gebracht oder transportiert, z. E. in Galliam traiecti forent, Tacit. Ann. XII, 39: militavit in leg. VIIII annis VIIII, traiectus in praetoriam Coh. V, Inscript. ap Gruter. p. 523 n. 6. Not. sed quatenus sciebat, patrem suum Caesarem, bis traiecto ponte, quaesisse bellum, Flor. IIII, 12 ante med. §. 21 *i. e.* nachdem er dreymal den Rhein über (durch) eine Brücke passiert; wo die Ordnung diese ist Rheno bis traiecto ponte *i. e.* postea quam Rhenus bis ponte traiectus erat *i. e.* passiert worden war: man könnte auch die Ordnung so nehmen ponte bis traiecto Rheno, *i. e.* nachdem die Brücke zweymal über den Rhein war passiert worden: es ist einerley Sinn; doch scheint erste Erklärung besser. II) machen, daß etwas durch etwas durchgeht, durchstoßen, durchstechen, durchwerfen, durchschießen, durchbohren, durchziehen, durchstecken, z. E. Cominus lancea femur eius transiicit, Hirt. B. G. VIII, 48: femur tragula transiicitur, Caes. B. G. V, 35, *i. e.* durchschießen: so auch unum e multitudine procurrentem transiicit, Caes. B. G. V, 44: pectus ferro, Liv. XXXXI, 11: tempora ferro, Virg. Aen. VIIII, 634: fugientem, Ibid. X, 400: aliquem sagitta, Ovid. Met. VI, 244: aliquem venabulo, Liv. XXV, 9: aliquid acu, Cels. VII, 8 und 9 post med.: so auch coronas vinculi, Liv. XXXVIII. 29: atque ita se transiecit (Cato), Auct. B. Afric. 88, *i. e.* erstach sich: so auch se uno ictu, Sueton. Oth. 11 Senec Benef. III, 23. So auch durchziehen, durchführen, durchstecken, wohin ziehen, führen, stecken, z. E. in caveis crebrae perticae traiectae sint, ut omnes sustinere possint gallinas, Varr. R. R. III, 9 ante med.: traiectus per aurem furculus, Plin. H. N. XXV, 5 post med. sect. 22: radix herbae — remedium est pulmonum vitio vel traiecta tantum in auricula *i. e.* in das Ohr gesteckt, Ibid. XXVI, 7 post med. sect 21: per cuius domum traiectus erat aquaeductus, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 29 post init. Auch durchbrechen, wohindringen, durchdringen, hineindringen, z. E. pars magna equitum mediam traiecit aciem, Liv. XXXXII, 7. Not. Transiicio sagt Cäsar gern: auch Senec. Benef. III, 23. Andere Traiicio, s. Trado. Not. Auch findet man Transiacio, z. E. ut transiaci (nemora) ne sagittis quidem possint, Solin. 52 (65). Eben so stand oben murum traiicere iaculo, Cic. Fin. IIII. 9.

Trais, entis oder entos, (Τράις, εντος,) ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), der in den Tarentinischen Meerbusen fällt, Diod. Sic. XII, 22, wo Accus. Τράεντα steht: heutiges Tages Triunti, nach Cellar.

Tralatīcius oder Tralatitius, s. Translaticius.

Trālātus oder Translātus, a, um, s. Transfero.

Tralītae, arum, ein Volk in Aethiopien, Ptolem.

Tralles, ium, s. Trallis.

Tralli, orum, s. Trallis.

Trallĭa, ae, f. eine Gegend in Illyrien (μοῖρα τῆς Ἰλλυρίας), Steph Byzant.: daher Tralles die Einwohner, s. Trallis.

Trallĭānus, a, um, s. Trallis.

Trallicon, ehemalige Stadt in Carien am Flusse Harpasus, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29.

Trallis, is, f. und häufiger Tralles, ium, f eine Stadt in Lydien, ohnweit dem Flusse Mäander: Plural. Tralles, sieht Cic. ad Divers. III, 5. Cic. Attic. V, 14. Cic. Flacc. 24 und 29. Caes. B. C. III, 105. Liv. XXXVII, 45. XXXVIII, 39. Iuvenal. III, 70. und Strabo: Singul. Trallis, sieht Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29. Ptolem. und Steph. Byzant. hat auch Evanthia, (*i. e.* Blumenreiche), und Seleucia und Antiochia geheißen, nach Plin. loc. cit. Not Tralles, ium, *m.* ist auch ein Volk in Illyrien, Liv. XXXI, 35. XXXVII, 39 und 40. Stephanus Byzant. sagt, die Einwohner in der Gegend Trallia in Illyrien hießen Tralli und Tralles, s. Sigon. ad Liv. XXXVII, 39: Tralli, (Adcusat. Trallos) sieht Liv. XXVII, 32; Tralles sieht in den übrigen Stellen des Livius. Von der Stadt Tralles aber kommt her Trallĭānus, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey, Tralles, Trallisch, z. E. Quasi vero Trallianus fuerit Demosthenes, Cic. Orat. 70 extr.: Aricina mater: Trallianam aut Ephesiam putes dicere, Cic. Phil. III, 6 ante med.: daher Tralliani die Einwohner, Cic. Flacc. 22, 23 und 25.

Trālŏquor oder Translŏquor, cūtus sum, 3. (von trans und loquor) aussprechen, z. E. impuritias tuas traloqui nemo potest, Plaut. Pers. III, 3, 7. Oefter kommt es vermuthlich nicht vor.

Tralucĕo, s. Transluceo.

Trāma, ae, *f.* (vermuthlich von Tramĕus, a, um, scil. pars telae von trameo oder transmeo) i. q. subtemen, der Eintrag im Gewebe, Serv. ad Virg. Aen. III, 483; doch unterscheidet es Seneca Epist. 90 ante med. von subtemen, wo er sagt: quemadmodum tela suspensis ponderibus rectum stamen extendat, quemadmodum subtemen insertum, quod duritiam utrimque comprimentis tramae remolliat, sparha coire cer., wo es also entweder i. q. stamen oder eine gewisse Gattung von stamen oder *i.* q. tela, oder auch die Fäden des Gewebes zu seyn scheint: so auch vom Spinngewebe, pexitas telae et quadam politurae arte ipsa per se tenax ratio tramae, Plin. H. N. XI, 24 ante med. sect. 28: cf. Varr. L. L. IIII, 23, wo es heißt: trama, quod tranat frigus id genus vestimenti: die Stelle ist verdorben: Scaliger liest quod trameat frugionis (*i. e.* phrygionis) vestimentum: daher tropisch, z. E. mihi trama figurae sit reliqua, Pers. VI, 73, von einer dünnen, magern, Person: tramas putridas, Paul. Rud. V, 2, 37, scherzhaft, *i. e.* Possen, Bagatelle.

Tramĕo, are, s. Transmeo.

Trāmes, ĭtis, *m.* (von Trameo oder Transmeo) eigentlich ein Querweg; auch überhaupt ein Seitenweg, ein Nebenweg, Fußsteig, Pfad, z. E. domum ire coepi tramite recta via, Plaut. fragm. ap. Varr. L. L. VI, 3 extr.: egressos est non viis, sed tramitibus, Cic. Phil. XIII, 9: in Apennini tramitibus, Ibid. XII, 11: per tramites occultos, Sallust. Iug. 48 (52): per tramites occulte profugerat, Ibid. Cat. 57 (59): tramite angusto, Iustin. XXXXIIII, 4: per compendiosos tramites, Ibid. XXXVIII, 9: transversis tramitibus transgressus, Liv. II, 29 per devios tramites refugiens, Sueton. Aug. 16: clivosus, Virg. Georg. I, 108: Hanc (arteriam asperam) operit in epulando, ne spiritu ac voce illuc meante, si potus cibusve in alienum deerravit tramitem, torqueat, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66: daher 1) bey Dichtern überhaupt Weg, Pfad, z. E. facili tramite sistam, Virg. Aen. VI, 676: in tramite sylvae, Ibid. XI, 515: certo de tramite pellit, Horat. Sat. II, 3, 49: ab Umbro tramite, Prop. III, 22 (21), 24: Et si forte meo tramite quaeris avem, Ibid. III, 13 (11), 44: mollis, Ovid. Fast. III, 13: devius scil. in Orcum, Stat. Theb. II, 48: so auch adclivis, Ovid. Met. X, 53: versus ad astra trames *i. e.* Zodiacus, Prop. IIII, 1, 108 (103): so auch si cibus potusve in alienum deerravit tramitem, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66, s. vorher. Auch der Weg *i. e.* Gang, Lauf, z. E. cito decurrit tramite virgo (*i. e.* Iris), Virg. Aen. V, 610: Quae facit adsiduo tramite vulgus iter, Prop. III, 16 (14), 26: daher a) tropisch, Weg, Bahn, *i. e.* Art, Methode, z. E. viam monstravit tramite prono, Lucret. VI, 26. b) tramites familiae, Gell. XIII, 19, *i. e.* die Abtheilungen oder Linien einer Familie. 2) auch erklären es Einige durch Thal, z. E. convexo in tramite sylvae, Virg. Aen. XI, 515: oder Forst, z. E. Prop. III, 13 (11), 44; doch vielleicht unnöthig: auch sind die Stellen oben angeführt worden.

Tramĭgro, s. Transmigro.

Tramitto, ĕre, s. Transmitto.

Trānăto und Transnăto, avi, atum, are, (von trans und nato, are) hinüber- oder durchschwimmen, Caes. B. G. I, 53.

I, 53. Plin. H. N. VIII, 22 med. sect. 34. Tacit. Hist. IIII, 66. V, 21, wo überall kein Accusativ des Wassers dabey steht: ferner sicut nec e Tigri pisces in lacum transnatant, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31: simul e mole—Bructerorum cuneus tranatavit, Tacit. Hist. V, 18.

Tranipsae (Thr.), arum, ein Volk in Thracien, Xenoph. in Cyrop. VII, 3, 32.

Trāno oder Transno, avi, atum, are, (von trans und no, are), 1) hinüber- oder durchschwimmen, von einem Orte zum andern schwimmen, schwimmend passieren, z. E. ad suos, Liv. I, 10: flumen, Liv. XXI, 27. Hirt. Alex. 29. Caes. B. C. I, 48: amnes, Lucret. I, 15: Visurgim, Tacit. Ann. II, 17: flumina tranant, Virg. Georg. III, 270: Pelasgas ut vidit transhare rates, Stat. Achill. I, 451: Lethaeas transnare per undas, Virg. in Culic. 214: daher passive, z. E. tranantur aquae, Ovid. Art. II, 181: daher tranatus oder transnatus, a, um, z. E. flumen, Frontin. Strateg. I, 7. III, 13: sonderbar steht Elysium tranandus agor delatus ad umbras, Virg. in Culic. 259. Herr Heyne glaubt aber, daß dieser Vers unächt sey. 2) tropisch, durchschwimmen *i. e.* auf ähnliche Art passieren, durchgehen, durchdringen, durchfliegen, z. E. die Luft ꝛc., z. E. nubila, Virg. Aen. IIII, 245: auras, Lucret. IIII, 178: per auras in Libyen niveis alis, Sil. III, 683: sagitta tranat per auras, Ibid. XIII, 185: so auch von Gestirnen, z. E. Persaepe ut parvum tranans geminaverit orbem, Cic. Arat. 402: ferner foramina, Lucret. IIII, 605: ingentia spatia (scil. currendo), Sil. XVI, 338: pericula, Ibid. XVII, 370: genere hoc igneo, quod tranat omnia, Cic. Nat. D. II, 9, *i. e.* passiert, durchdringt.

Tranopŏlis, statt Traianopolis s. Traianopolis.

Tranquille, Adverb. (von tranquillus, a, um) ruhig, z. E. vitam traducere, Cic. Tusc. III, 11 extr.: dicere, Cic. Orat. 28 extr.: sed tamen, amabo, tranquille; ne, quod illi dolent, dixeris, Plaut. Cist. I, 1, 112, *i. e.* sanft, gelassen, ohne Heftigkeit: tranquillius manere, Sencc. Epist. 71 med.: tranquillissime senuit, Sueton. Aug. 2.

Tranquillĭtas, ātis, *f.* (von tranquillus, a, um), die Ruhe, Stille, eigentlich des Meeres ꝛc., ruhiges, stilles, Wetter, z. E. proficisci bono gubernatore ac tranquillitate, Cic. Acad. IIII, 31: tanta tranquillitas exstitit, Caes. B. G. III, 15: navibus tranquillitates aucupaturi eramus, Cic. Attic. VI, 8 post med.: mira serenitas cum tranquillitate oriebatur, Liv. XXVI, 11; daher überhaupt die Ruhe, Stille, z. E. des Geistes, des Lebens, z. E. animi, Cic. Offic. I, 20 extr.: in (parte animi) participe rationis ponunt tranquillitatem, id est, placidam quietamque constantiam, Cic. Tusc. IIII, 5 extr.: Quod desiderium autem magnum et summum est, deoque vicinum, non concuti. Hanc stabilem animi sedem Graeci εὐθυμίαν vocant, de qua Democriti volumen egregium est, ego *tranquillitatem* voco —: id *tranquillitas* erit, Senec. de Tranquill. 2 post init., wie denn dieses ganze Buch de tranquillitate animi überschrieben ist und davon handelt: vitae, Cic. Mur. 27: qui locus quietis et tranquillitatis plenissimus fore videbatur, Cic. Orat. I, 1: tranquillitatem et otium auxit, Tacit. Agric. 40: ad carminis tranquillitatem, tanquam ad portum, confugerunt, Petron. 118: auch von der Farbe, *i. e.* wenn sie nicht trübe ist, z. E. Cinaediae (gemmae) inveniuntur in cerebro piscis eiusdem nominis, candidae et oblongae, eventuque mirandae, si modo est fides, praesagire eas habitum maris, nubilo colore aut tranquillitate, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Not. Tranquillitas als ein Titel der Fürsten, Ew. Durchlaucht ꝛc., Eutrop. in praef., und I, 11 (12), wo es ein Titel des Kaisers ist, Ew. Majestät, nach unserer Art zu reden.

Tranquillo, avi, atum, are (von tranquillus, a, um) ruhig machen, still machen, stillen, beruhigen, z. E. das Meer, z. E. omne (mare) oleo tranquillari, Plin. H. N. II, 103 extr. sect. 106: daher tropisch, ruhig oder still machen, beruhigen, z. E. animos, Cic. Topic. 26: vultum alicuius, Plaut. Capt. I, 2, 21. *i. e.* beruhigen, aufheitern: quid pure tranquillet, Horat. Epist. I, 18, 102, wo es ohne Accusativ steht, scil. animum cet.: so auch Tranquillatis autem rebus Romanis remigravit Romam, Nep. Att. 4, *i. e.* da die Umstände in Rom ruhig geworden waren ꝛc., oder da der römische Staat ruhig geworden, oder da es in Rom wieder ruhig geworden war.

Tranquillo, Adv. ruhig, (ist Ablat.), s. Tranquillus.

Tranquillus, a, um, 1) ruhig, still, *i. e.* nicht stürmisch, z. E. vom Meere, z. E. mare, Cic. Cluent. 49: aqua, Ovid. Pont. II, 7, 8: serenitas, Liv. II, 61: tranquillo mari, Liv. XXIIII, 8, *i. e.* wenn das Meer stille, ruhig, ist: aequora, Valer. Flacc. II, 609: coelum, Plin. H. N. II, 79 sect. 81: dies, Ibid. cap. 45 sect. 44, *i. e.* stille, nicht stürmisch: daher Tranquillum, substantive (vielleicht scil. mare), die Ruhe, das ruhige, stille, Wetter z. E. zur See, z. E. Tranquillum est: Alcedonia sunt circum forum,

Plaut.

Plaut. Caſ. Prol. 26: ſo auch (obgleich tropiſch) aut tranquillum aut procellae in vobis ſunt, Liv. XXVIII, 27: daher tranquillo (Ablar.) bey ruhigem Wetter, z. E. ſchiffen, Liv. XXIIII, 8: auch XXXI, 23, wo es jedoch auch ſeyn kann ruhig, ohne Lärmen, ſtille, ſ. n. 2: ſo auch tranquillo enim, ut aiunt, quilibet gubernator, eſt, Senec. Epiſt. 85 prope fin., *i. e.* bey ſtillem Wetter iſt es keine Kunſt Steuermann zu ſeyn: ſo auch in tranquillo tempeſtatem adverſam optare, Cic. Offic. I, 24, bey ſtiller See, bey ſtillem Wetter: auch Plural. tranquilla, z. E. immoti iacent tranquilla pelagi, Senac. Troad. 200: teſtudines eminente toto dorſo per tranquilla fluitantes, Plin. H. N. VIIII, 10 poſt init. ſect. 12. 2) tropiſch, ruhig, ſtille, z. E. adpetitus, Cic. Offic. I, 29: vita tranquilla, quieta, beata, Cic. Fin. I, 21 ante med.: frons, Cic. Tuſc. III, 15: animus, Cic. Senect. 20: civitas, Cic. Orat. I, 8: in provinciis tranquilliores fuerunt, Liv. XXXVIII, 28: ſenectus, Horat. Sat. II, 1, 57: pax, Lucan. I, 171: Tranquillae tuae quidem (ad me) literae, *i. e.* nuntiantes omnia tranquilla eſſe, Cic. Attic. XIIII, 3: omnia moderata, tranquilla, Plin. Epiſt. III, 20: De honore noſtro, niſi quid occulte Caeſar per ſuos tribunos molitus erit, cetera videntur eſſe tranquilla, Cic. Attic. VII, 7 ante med.: facere aliquem ex irato tranquillum, Plaut. Ciſt. III, 21: ſeditionem facere tranquillam, Liv. XXVIII, 25: plebem facere tranquilliorem, Liv. II, 63: canem facere tranquilliorem, Plaut. Poen. V, 4, 66: Iſocrates in transferendis verbis tranquillior, Cic. Orat. 52 extr.: tempus tranquilliſſimum, Cic. Piſ. 15: res tranquilliſſima, Terent. And. III, 5, 14: animus tranquilliſſimus, Cic. Attic. VII, 7 ante med.: locus, Plaut. Epid. III, 4, 8: daher tranquillum, ſubſtantive, die Ruhe, Stille, z. E. ſeditionem (inter coniuges) in tranquillum conferre, Plaut. Amph. I, 2, 16, *i. e.* ſtillen, die Ruhe wieder herſtellen: quod te in tranquillum ex saevis transfert tempeſtatibus, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 413: qui te in ſcopulum e tranquillo inferat, Terent. Phorm. IIII, 4, 9: rempublicam in tranquillum redigere, Liv. III, 40: ex tranquillo moles discordiarum exorta eſt, Liv. IIII, 43: fluctibus e tantis vitam in tam tranquillo locavit, Lucret. V, 17: amor in tranquillo eſt, z. E. tum autem Phaedriae fratri gaudeo amorem eſſe omnem in tranquillo, Terent. Eun. V, 8, 8, *i. e.* iſt nun in ruhigem, ſicherm, Zuſtande: daher tranquillo ruhig, z. E. cetera tribuni tranquillo peregere, Liv. III, 14, *i. e.* in Ruhe, ſtille, im Stillen, ohne Lärmen; ſo auch Liv. XXXI, 23, tranquillo Chalcidem pervectus; wo es nicht heißt bey ſtillem Wetter, ſ. n. 1. Nor. Tranquilla (Accuſ. Plur.), adverbialiter, z. E. tranquilla tuens nec fronte timendus, Val. Flacc. I, 38, *i. e.* ruhig oder heiter ausſehend, einen ruhigen, heitern, Blick habend.

Trans, Praepoſ., (vermuthlich von πέραν *i. e.* trans, durch Verwandlung des Buchſtabens p in t) 1) jenſeit, z. E. Tuae res geſtae ita notae ſunt, ut trans montem Taurum ſit auditum, Cic. ad Diverſ. II, 15 extr: trans Tiberim hortos parare, Cic. Attic. XII, 19: qui trans Rhenum incolunt, Caeſ. B. G. I, 1 und 5: domino trans ripam inſpectante *i. e.* zuſah, Cic. Mil. 27: nuntios trans mare mittere, Brut. et Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 3: aliquid trans mare venum absportare, Plaut. Merc. II, 3, 19: auch ſteht es von ſeinem Caſu getrennt, z. E. Trans ego tellurem, trans latas audiar undas, Ovid. Triſt. IIII, 9, 23: daher tropiſch, z. E. exigitur poena trans hominem, Quintil. Decl. VI, 10 extr., *i. e.* nach dem Tode des Menſchen. 2) über, wenn es ſo viel iſt als jenſeit, z. E. über einen Fluß gehen ꝛc., z. E. trans Alpes usque transfertur, Cic. Quint. 3: trans mare mittere, absportare, ſ. vorher: Coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt (*i. e.* navigant), Horat. Epiſt. I, 11, 27: clavam trans ripam mittere, Ovid. Met. VIIII, 114: aliquid trans caput iacere, Virg. Ecl. VIII, 102, *i. e.* über den Kopf, folglich hinter ſich. 3) hinter, trans caput iacere, Virg., ſ. vorher. 4) durch; wenigſtens ſteht es ſo in verſchiedenen Compoſitis.

Transăbĕo, ivi und häufiger ii, itum, 4. (von trans und abeo) i. q. transeo, 1) hinüber gehen, darüber hingehen, paſſieren, z. E. populos atque aequora longe transabeunt (Harpyiae fugientes), Val. Flacc. IIII, 511: at hunc putri tellure iacentem currus et Theſſalus axis et heros Lemnius — Transabiere fuga, Stat. Theb. VI, 510: aper calcata retiola transabiit, Apul. Met. VIII poſt init. p. 202, 34 Elmenh.: daher tropiſch, z. E. difficultates (viae), Ibid. med. p. 208, 21 Elmenh. 2) hindurch gehen, durchgehen, z. E. durch den Leib, folglich durchbohren, z. E. enſis transabiit coſtas, Virg. Aen. VIIII, 431. Stat. Theb. II, 9: volat illa (trabs) mediumque nihil cunctata Politen Transabit, Stat. Theb. VIIII, 126: Qui dum — ductorem protegit armis, Transabit (eum), non hunc ſitiens gravis haſta cruorem, Sil. XII, 264: auch hindurch gehen, durchgehen, durchpaſſieren, z. E. per medias acies infeſti militis transabivi, Apul. Met. VII ante med. p. 460 Oudendorp., wo Ed. Pricaei p. 137

transabii, und Ed. Elmenh. p. 191, 10 10 transivi hat.

Transacincum, i, *n.* eine Stadt (jenſeit Acincum, welches Einige für Ofen halten) in Niederpannonien (Notit. Imper.), ſoll itzt die Stadt Peſt ſeyn.

Transactio, ōnis, *f.* (von transigo) 1) Vollendung, z. E. mundi, Tertull. de anim. 55. 2) Vergleich, Scaevola in Pandect II tit. 15 (der de transactionibus überſchrieben iſt) leg. 3, Ulpian. ibid. leg. 7 und 8 in.: transactione facta, Scaevola ibid. leg. 14: transactionis fidem rumpere, Hermogen. ibid. leg. 16: transactione compoſita *i. e.* facta, Paul. ibid. L, 16, 230. 3 Durchſtechung, Durchſtoßung, ſcheint nicht vorzukommen.

Transactor, ōris, *m.* (von transigo) 1) ein Durchſtecher, Durchſtoßer. 2) der zubringt, z. E. ſein Leben ꝛc. 3) der etwas zu Stande bringt, z. E. durch einen Vergleich oder Unterhandlung, z. E. rerum huiusmodi transactor, Cic. Verr. II, 28.

Transactus, a, um, ſ. Transigo.

Transadactus, a, um, ſ. Transadigo.

Transădĭgo, ēgi, actum, 3. (von trans und adigo) 1) durchſtechen, etwas durch etwas ſtechen, z. E. enſem transadigit coſtas, Virg. Aen. XII, 508, ſtach das Schwerd durch die ꝛc.: ſumtum gladium per medium pectus ictu fortiſſimo transadigit, Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 27 Elmenh.: ferro ſub papillam dexteram transadacto, Ibid. VIII ante med. p. 207, 21 Elmenh. 2) durchſtechen *i. e.* etwas durchbohren, z. E. Haſta volans — Horum unum ad medium, teritur qua ſutilis alvo Balteus, et laterum iuncturas fibula mordet, — Transadigit coſtas, Virg. Aen. XII, 276: Quatuor hos transadigam ferro, Stat. Theb. V, 127: iaculo Lucam transdigit, Sil. X, 141: ipſam beſtiam facili manu transadigit, Apul. Met. ante med. p. 203, 21 Elmenh.: iniecta lancea, duorum (fratrum) alterum per pectus medium transadegit, Ibid. VIIII poſt med. p. 234, 37 Elmenh.

Transalpĭbus, als ein Wort, ſteht Gell. XV, 30 extr., peroritum eſt non ex Graeca dimidiatum, ſed (eſt) totum transalpibus; ſtatt trans Alpes factum oder Transalpinum, ſi lectio certa: Gronov glaubt, es ſey in oder de durch ein Verſehen ausgelaſſen, und Gellius habe geſchrieben totum de trans Alpibus oder totum in trans Alpibus.

Transalpĭcus, a, um, (von trans und Alpicus, a, um) ſtatt Transalpinus (ſo auch Cisalpicus ſtatt Cisalpinus) führt man an aus den Notis des Tiro und des Seneca.

Transalpīnus, a, um, (von trans und Alpinus, a, um) jenſeits der Alpen befindlich, wohnhaft oder geſchehend, jenſeitalpiſch, oder (auf lateiniſche Art mit deutſcher Endung) transalpinisch, z. E. Gallia, Cic. Mur. 41: nationes, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15: bella, Cic. Offic. II, 8: cognatio materna transalpini ſanguinis, Cic. red. sen. 7: daher transalpinus ſcil. homo, ein Menſch von dort her, dort befindlich, dahin gehörig, z. E. legio e transalpinis conſcripta, Sueton. Caeſ. 24.

Transaustrīnus, a, um, (von trans und auſtrinus, a, um) i. q. auſtrinus, ſüdlich, z. E. altera regio transauſtrini halitus deſertione contrahitur, Martian. Cap. VI ante med. p. 197 Grot.

Transbĭbo, ĕre, (von trans und bibo) trinken, z. E. dare alicui transbibendum, Coel. Aur. in Tard. IIII, 7 extr. und 8 poſt med.

Transcendo oder Transscendo, di, ſum, 3. (von trans und ſcando hinüber ſteigen oder ſchreiten, über etwas ſteigen oder ſchreiten, beſteigen, paſſieren, hinüber kommen ꝛc., z. E. in Italiam, Liv. XXVIII, 42: in Bithyniam, Iuſtin. XXXVII, 3: in fines ſuos transſcendiſſe hoſtes, Ibid. III, 8: limen, Propert. I, 14, 19: flumen, Tacit. Ann. IIII, 44: vallum, Lucan. IIII, 175: maceriam, Caeſ. B. G. VII, 70: muros, Liv. XXXVI, 24: valles *i. e.* paſſieren, Caeſ. B. C. I, 68: foſſas, Caeſ. B. C. III, 46: Caucaſum vel Gangem, Cic. Somn. Scip. 6: daher transſcenſis Alpibus, Sext. Ruf. in breviar. 6: daher tropiſch, z. E. Si Chryſippus fato putat omnia moveri et regi, nec declinari tranſcendique poſſe agmina fati et volumina, Gell. VI, 2 ante med.: daher 1) tropiſch, hinüber ſteigen, hinüber ſchreiten oder gehen, z. E. ad leviora, Quintil. VII, 1 ante med. §. 21, ſcil. im Reden: ex minore aetate in maiorem, Hygin. ap. Gell. XVI, 6 extr. 2) überſchreiten, übertreten, übertreffen, z. E. ordinem aetatis, naturae, moris Macedonum, Liv. XXXX, 11: ſo auch Haec (*i. e.* ius gentium, morem Macedoniae cet.) transſcendere, niſi per meum ſanguinem, non potes, Ibid. 9 Edit. Drakenb., wo ältere Editt. huc ſtatt haec haben: fines iuris, Lucret. III, 59: prohibita impune tranſcendere, Tacit. Ann. III, 54: vota tranſcendi mea *i. e.* plus obtinui quam optabam, Senec. Thyeſt. 912: aliquem aetate, *i. e.* länger leben, Ibid. Troad. 702: aliquem ingenio, Ibid.: facta alicuius transſcendere, Sil. IIII, 607, *i. e.* übertreffen: aetatem primae iuventae, Colum. I, 8, 3: Si Chryſippus fato putat omnia moveri et regi, nec declinari transſcendique poſſe agmina fati et volumina, Gell. VI, 2 ante med. ſ. vorher.

Trans-

Transcensus, oder Transscensus, us, m. (von transcendo s. transcendo) das Hinübersteigen, das Besteigen, z. E. scalarum, Ammian. XVIIII, 5 (9) extr.

Transcensus, oder Transscensus, a, um, s. Transcendo.

Transcīdo, di, sum, z. i. q. transcindo; s. Transcindo.

Transcindo oder Transscindo, idi, issum, z. (von trans und scindo) durchhauen, zerhauen, z. E. Transcidi Iris omnes adveniens domum, Plaut. Pers. IIII, 8, 1; doch kanns auch von transcido seyn. Oefter kommt es wohl nicht vor.

Transcrībo, oder Transscrībo, psi, ptum, z. (von trans und scribo) 1) aus einem Buche (Schrift) ins andre schreiben, schriftlich hinüber tragen, z. E. testamentum in alias tabulas, Cic. Cluent. 14: daher a) abschreiben, z. E. tabulas publicas (der Verfälschung wegen), Cic Nat. D. III, 30 post init.: orationes, Auct. ad Herenn. IIII, 4 post init.: testamentum in alias tabulas, Cic., s. vorher: verba ex libro, Gell. II, 2 extr.: auctorem ad verbum, Plin. H. N. I praef. post med: so auch Cornelium Celsum, Ibid. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 5. b) etwas auf einen Andern schreiben, z. E. eine Schuldpost, z. E. ut in socios nomina transcriberent, Liv. XXXV, 7: aut si hereditatem emerit, et aes alienum hereditarium in se transcribat, Caius in Pandect. XVI. 1, 13: oder auch ein Haus, Gut ꝛc., was wir oft verschreiben nennen, oder schriftlich zueignen, z. E. beym Verkaufen ꝛc, z. E. ut fundos eodem pretio mulier viro transcriberet, Proculus in Pandect. XVIIII, 5 12: agri plagam alicui, Scaevola in Pandect. XXXII, 1, 39 post med. §. 9: daher tropisch, ego cuiquam posse tuae videor spatium transcribere vitae? Ovid. Met. VII, 173, *i.* e. einen Theil von deinem Leben einem Andern zulegen? in te transcribet veterum tormenta virorum *i.* e. transferet, Ovid. in Ibin 186: transcripsi Cilicas *i.* e. cessi, in tuam ditionem transtuli, Sidon. Carm. II, 461: spiritus nostros transcribis *i.* e. ea, quibus spiritum trahimus, aliis tradis, Quintil. Declam. XII, 18: Turne tot incassum fusos patiere labores, Et tua Dardanis transcribi sceptra colonis? *i.* e. transferri, Virg. Aen. VII, 422. c) jemanden wohin schreiben *i.* e einschreiben, daß er wohin gehöre, wohin versetzen, z. E. transcribunt urbi matres, Virg. Aen. V, 750: so auch turmas equitum in funditorum alas transcripsit, Valer Max. II, 7, 9: so auch qui pedites fuerant in funditorum auxilia transcriberentur, Ibid. II, 7, 15: daher tropisch, z. E. te in viros philosophia transcripserit, Senec. Epist. 4, *i.* e. aufgenommen hat: in quod malum transcribor, Senec. Thyest. 13. 2) copieren, abcopieren, abzeichnen, z. E. ein Gemälde, z. E. Pinxere namque effigies herbarum, atque ita subsripiere effectus: verum ea pictura fallax est, et coloribus tam numerosis, praesertim in aemulatione naturae multum degenerat transcribentium fors varia, Plin. H. N. XXV, 2 ante med. sect. 4.

Transcriptĭo, (oder Transscript.) ōnis, *f.* (von transcribo) *i.* e. actio transcribendi, das schriftliche Hinübertragen, Abschreiben, Abcopieren ꝛc., die Vorschreibung oder schriftliche Zueignung: daher Entschuldigung, Vorwand, z. E. iam privati veneni transcriptio est, Quintil. Decl. XIII, 11, si lectio certa.

Transcriptus oder Transscriptus, a, um, s. Transcribo.

Transcudāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Lusitanien, Inscript. ap. Gruter. p. 162 n. 3.

Transcurro, cŭcurri oder curri, cursum, z. (von trans und curro) 1) von einem Orte zum Andern laufen oder fahren, hinüber laufen oder fahren, oder reiten, wohin laufen oder fahren, oder reiten, z. E. ad forum, Terent. Eun. IIII, 6, 25: in altera castra, transcursum ab Romanis est, Liv. XXV, 39 ante med.: ad aliquem cito, Plaut. Mil. II, 6, 43: ad vos transcurrito domum, Ibid. 45: transcurso in arcem opus est, *i.* e. transcurrendum est, Terent. Hec. III, 4, 17: praeter oculos, Ovid., s. hernach: praeter ora populi, z. E. Emicant et faces, non, nisi cum decidunt, visae; qualis Germanico Caesare gladiatorum spectaculum ederet, praeter ora populi meridiano transcucurrit, Plin. H. N. II, 26 post med. sect. 25: limite recto puppis et aequali transcurrat carbasus aura, Valer. Flacc. IIII, 615: per spatium, Lucret. I, s. hernach: daher tropisch, z. E. in dissimilem rem, Auct. ad Herenn. IIII, 34, *i.* e. hinüber gehen (bey den Tropen): in prolem transcurrit gratia patrum, Claudian. de Stilich. II, 51: ad melius poterit transcurrere quondam *i.* e. ad meliorem victum transire, Horat. Sat. II, 2, 82: daher über oder durch etwas laufen oder fahren (segeln), passieren, z. E. visus coelum transcurrere nimbus, Virg. Aen. VIIII, 111: Campaniam, Sueton. Calig. 24: so auch Hellespontum transcurrisse, Nep. Eum. 3, nach einigen Edit.; doch haben andere Edit., z. E. Staver., Bos., transisse: reliquas trunci partes humor transcurrit, Colum. III, 10 in.: luna transcurrit radios solis, Colum. II, 10, 10: amnis transcurrens scil. lacum, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31: metas, Claudian. de III consul. Honor. 208. Petron. 136:

per

per ſpatium, Lucret. IIII, 193: per geminum transcurrit tempus arundo, Sil. XII, 414: daher paſſive, z. E. Euphrate ponte transcurſo, Ammian. XXI, 7 (14): daher tropiſch, qui curſum ſuum transcurrerant, Cic. Brut 81 extr., *i. e.* ihre Laufbahn durchlaufen, ſchnell vollenden: daher etwas mit Worten ſchnell oder kürzlich durchlaufen, kürzlich durchgehen, z. E. qui non ut partem operis transcurrerunt, ſed proprie libros huic operi dedicaverunt, Quintil. VIIII, 3 prope fin §. 89: narrationem, Senec. Controv. I, 2 poſt med.: inſignes raptim transcurram, Plin. H. N. XXXIIII, 8: auch leſend, z. E. ſcripta lectione ſecura, Quintil. X, 5, 8: lectio libera eſt, nec actionis impetu transcurrit, Ibid. X, 1, 19. 2) vorbey laufen oder fahren oder ſegeln, z. E. remos transcurrentes (ſcil. Maſſilienſes) detergere contendebant, Caeſ. B. C. I, 58: aprum transcurrere praeter oculos regis iuſſit, Ovid. Met. XIIII, 359: fax praeter ora populi meridiano transcucurrit, Plin. H. N. II, 26 poſt med. ſect. 25, ſ. vorher: daher auch paſſive, z. E. transcurſa porticu, Apul. Met. VIIII init. p. 217, 15 Elmenh.: parva haec transcurſa, Ibid. Flor. I p. 520, 19: daher tropiſch, tempus transcurrit, Gell. V, 20, *i. e.* verläuft: Patior ergo aeſtatem transcurrere, Plin. Epiſt. VII, 2: auch tropiſch, übergehen (mit Stillſchweigen), z. E. ſciens transcurram ſubtiles nimium diviſiones, Quintil. IIII, 2 in.

Transcursĭo, ōnis, *f.* (von transcurro) *i. e.* actio trancurrendi, das Wohinlaufen, das Laufen (Fahren) über oder durch etwas, das Vorbeylaufen, Vorbeyfahren ꝛc.: daher der Verlauf, z. E. von zehn Jahren, z. E. Aliter etenim, teſtamenta mortuorum per decennii transcurſionem evaneſcere nullo patimur modo, Cod. Iuſtin. VI, 23, 27 extr.

Transcursus, us, *m.* (von transcurro) 1) das Laufen, Fliegen, Fahren, von einem Ort zum Andern, das Durchlaufen, Durchfliegen, Durchfahren, z. E. avibus per aera transcurſus eſt, Senec. Nat. Quaeſt. II, 7. 2) das Vorbeylaufen, Vorbeyfahren, z. E. fulguris, Sueton. Auguſt. 90: daher tropiſch, die Kürze im Reden, da man etwas nur kürzlich berührt, kurzer Vortrag, z. E. quanto transcurſu omnia dicenda ſint, Vellei. II, 55: illud etiam in hoc transcurſu dicendum eſt, Ibid. 99: quis in hoc transcurſu tam arctati operis exprimere audeat? Ib. 86: In transcurſu, *i. e.* im Vorbeygehen, folgl. kürzlich, leicht, leichthin, z. E. etwas berühren, z. E. quamquam prius de rapis dixiſſe conveniat. In transcurſu ea adtigere noſtri, paulo diligentius Graeci, Plin. H. N. XVIII, 13 in. ſect. 34: ſo auch breviter atque in transcurſu, z. E. ſi breviter atque in transcurſu ad hunc modum dicatur terra etc., Ibid. III, 5 poſt init.: Nunc celebres in ea arte quam maxima brevitate percurram. Itaque quosdam vel in transcurſu et in aliorum mentione obiter nominaſſe ſatis erit, Plin. H. N. XXXV, 8 in. ſect. 34.

Transcursus, a, um, ſ. Transcurro.

Transdānŭbiānus, od. Transdanŭvianus, a, um, (von trans und Danubius) jenſeits der Donau befindlich, wohnend, geſchehend, z. E. regio transdanubiana, Liv. XXXX, 58: Transdanuvianorum, Inſcript. ap. Gruter. p. 453.

Transdĭtus, oder Tradĭtus, a, um, ſ. Trado.

Transdo, ſ. Trado.

Transduco, ſ. Traduco.

Transducta, oder Traducta, eine Stadt, ſ. Traduco zu Ende.

Transductio, Transductor, Transductus, us, und Transductus, a, um, ſ. Traductio, Traductor etc.

Transenna, ae, *f.* was es bedeute, iſt ſchwer zu ſagen: vielleicht 1) Schlinge oder Schleife, z. E. die Vögel zu fangen: ab transenna turdus lumbricum petit, Plaut. Bacch. IIII, 6, 22: daher tropiſch, z. E. hominem in transennam ducam dolis, Plaut. Perſ. IIII, 3, 11: In aetate hominum plurimae fiunt transennae, ubi decipiuntur dolis, Plaut. Rud. IIII, 7, 10: doch kanns auch Netz ſeyn, ſ. n. 2. Eine Schlinge kanns auch ſeyn, Salluſt. fragm. p. 961 Ed. Cort., ſedenti transenna demiſſum Victoriae ſimulacrum cum machinato ſtrepitu tonitruum coronam capiti (Metelli) imponebat, *i. e.* durch eine Schlinge, Schleife: Andere erklären, es Seil, z. E. Servius, der dieſe Stelle anführt ad Virg. Aen. V, 488, am Ende iſt es eins: das Seil hat doch Schlingen gehabt. Nonius cap. 2 n. 859, wo dieſe Stelle angeführt wird, erklärt es durch Fenſter, (feneſtra); vielleicht Gitterfenſter. Aber Macrobius Sat. II, 9 lieſt ſedenti in transenna demiſſum cet., da denn in transenna zu ſedenti gehören könnte; dann wäre transenna ein Gitterfenſter, 2) jedes Gitterförmige: daher a) ein Gitterfenſter, z. E. Salluſt. fragm., ſ. vorher: daher quaſi per transennam praetereuntes ſtrictim adſpeximus, Cic. Orat. I, 55, *i. e.* gleichſam durchs Gitterfenſter (wie etwa bey Kaufmannsläden) ſehen, folglich nur leichthin. Doch halten Einige dieſe Worte für unächt. b) ein Netz, Garn, z. E. Vögel zu fangen, z. E. Plaut. ſ. n. 1. 3) ein Seil, z. E. transenna demiſſum, Salluſt., ſ. n. 1 und 2: adflictabant rameñ multo vehementius Perſas ictus varii baliſtarum, tanquam per transennam a clivis ſtructilibus decurrentes, Ammian. XX, 11 med. Valeſ. p. 258, wo

nicht

nicht per transennam, sprichwörtlich, statt schnell, im Augenblick, wie der Blitz ꝛc., steht: so sagt auch Marcellin. 25 (wie Valesius bey vorhergehender Stelle anführt): Tamquam e transenna simul emissi, spe citius ripas occupavere contrarias.

Transĕo, ivi und ii, itum, 4. (Anom.) (von trans und eo) von einem Orte zum andern gehen, hinüber gehen oder wohin gehen, z. E. ad uxorem, Terent. Phorm. IIII, 5, 6: ad forum, Ibid. V, 7, 28: per media castra, Sallust. Iug. 107 (115): e suis finibus in Helvetiorum fines, Caes. B G. I, 28: ipsum ad te transire iussi, Planc. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 7: Dixit (Ceres), et egrediens nubem trahit, inque dracones Transit, et aligero tollitur axe Ceres, Ovid. Fast. IIII, 562. Auch ohne Präpoſition, z. E. amicam transibo meam, Plaut. Stich. III, 1, 33: Transit equum cursu, schwang sich auf das Roß, Virg. Aen. XI, 719, ſ. unten n. 1 g. Ferner, ad aliquem, Nep. Dat. 6. als Ueberläufer: so auch Caes. B. C. I, 60. III, 60: so auch ad adversarios, Cic. Verr. I, 15: und absolute, z. E. nec transire aperte ausus, Liv. I, 27, scil. mit der Armee. Ferner, auch von leblosen Dingen, z. E. blanditiae per illud iter (*i. e.* rimam) transire solebant, Ovid. Met. IIII, 70: caseum per cibrum sac transeat, Cato R. R. 76: ficus ad nos ex aliis transire gentibus, Plin. H. N. XV, 18 post init. sect. 19: Mosa in Oceanum transit, Caes. B. G. IIII, 10: Pomum ipsum alias non manditur: odore praecellit foliorum quoque, qui transit in vestes, Plin. H. N. XII, 3 sect. 7: morbus in eum transire dicitur, Ibid. XXX, 5 extr. sect. 14, *i. e.* geht hinüber, steckt ihn an: so auch Transireque morbos aegritudine eorum intelligitur, plerumque et mortem, Ibid.: so auch ante adposita morbum transire, anteque emori, Ibid. cap. 7 post med. sect. 20: so auch transire vim morbi, Ibid. zu Ende: so auch Celerrime enim id pingue transire in animal, fierique vermiculum, Ibid. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39. Auch tropisch, z. E. a) in alicuius sententiam, Liv. XXXIIII, 34: ad partitionem transeamus, Cic. Invent. I, 21: ius ad aliquem transeat, Quintil. V, 10, 116: ferner transeatur ad aliam concionem, Liv. XXXXV, 37: res ad aliquem transit, Quintil. V, 10, 116: Quamobrem seminarii curam ante convenit dici, quam transeatur ad alia genera, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 13: daher transire in alia omnia, dagegen votieren, Hirt. B. G. VIII, 53: so auch transierant illuc, ut ratio esset eius habenda, qui neque exercitum neque provincias tradere vellet, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 13, *i. e.* hatten dahin votiert: so sagt man auch in sententiam alicuius discedere oder ire: Consumtis precibus violentam transit (Scylla) in iram, Ovid. Met. VIII, 106: cuius similitudine perspecta in formarum specie ac dignitate transitum est ad honestatem dictorum atque factorum, Cic. Fin. II, 14 extr. b) übergehen *i. e.* verwandelt werden, eine gewisse Gestalt oder Beschaffenheit annehmen, z. E. aqua mulsa longa vetustate transit in vinum — stomacho inutilissimum, Plin. H. N. XXII, 24 med. sect. 52: ille in humum saxumque undamque trabemque, Quaeque vacant anima, feliciter omnia transit, Ovid. Met. XI, 643: initio gustu dulcis, mox in amaritudinem transit, wird bitter, Plin. H. N. XXV, 9 post init. sect. 57: et cum confecere conchylia, transire melius in Tyrium putant, Ibid. VIIII, 41 sect. 65, *i. e.* daß man es noch einmal mit Tyrischer Purpurfarbe färbe, daß es nun noch die Tyrische Purpurfarbe annehme, und zu Tyrischem Purpur werde: oculi hyaenae in mille colores transeunt subinde, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 55, *i. e.* nehmen tausend (unzählige) Farben an: Consumtis precibus, violentam transit (Scylla) in iram, Ovid. Met. VIII, 106, *i. e.* ging in heftigen Zorn über, wurde heftig zornig, gerieth in heftigen Zorn. c) anstecken (von Krankheiten), z. E. morbus in eum transire dicitur, Plin. H. N., s. vorher. Daher 1) über etwas gehen, passieren, z. E. einen Berg, Fluß, oder sonst etwas ꝛc., z. E. Euphratem, Cic. Fin. III, 22: mare, Cic. Orat. 42: Rhenum, Caes. B. G. I, 31: Alpes, Nep. Hann. 3: montem, Plin. H. N. VIII, 58 ante med. sect. 83: viam, über den Weg (Straße) gehen, Ibid.: so auch orbitam, Ibid. post med.: vim flammae, Nep. Alcib. 10: campos pedibus, Lucret. IIII, 461: saltum Pyrenaeum, Nep. Hannib. 3: auch von leblosen Dingen, z. E. rota transit serpentem, Virg. Aen. V, 273: annulis medios articulos (digitorum) non transeuntibus. Quintil. XI 3, 142. Und wegen dieses Accusativs sagt man auch passive flumen transitur, z. E. Rhodanus transitur, Caes. B. G. I, 6: in flumine transeundo, Ibid. II, 10: flumen erat transeundum, Hirt. B. G. VIII, 27: locus esset transeundus, Hirt. Alex. 36: transitis eorum finibus, Iustin. XXXVIII, 4: pontem transitum relinquere, Liv. II, 10: Alpes transitae, Liv. XXI, 43: auch ohne Accusativ, z. E. transire conantes repulerunt, Caes. B. G. II, 10: qui transierant, Ibid.: daher in transeundo, Varr. L. L. VIII, 1 extr.: daher (a) über etwas hingehen, mit Worten, *i. e.* nur berühren, z. E. in animo est leviter transire unamquamque rem, Cic. Rosc. Am. 32; doch kanns auch heißen durchgehen.

(b) über-

(b) übergehen, z. E. silentio, Cic. Attic. I, 19 post med. Quintil. II, 3 in., *i. e.* mit Stillschweigen übergehen: doch kanns auch vorbey gehen heißen, s. n. 3: so auch ohne silentio, z. E. Neronem praetereo, Plin. Epist. V, 3 med.: transeo illos, Quintil. XII, 1, 22: lacrymas alicuius, Stat. Sylv. V praefat.: transita signa *i. e.* intacta, non memorata, Manil. I, 368; am Ende ist es einerley: auch übergehen, im Lesen, *i. e.* überschlagen, nicht lesen, z. E. multa transi, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 11 extr.: so auch et tamen ut alii transeunt quaedam (in legendo), imputantque quod transeant; sic ego nihil praetereo etc., Plin. Epist. VIII, 21 §. 4. (c) überschreiten, z. E. das Maaß ꝛc., z. E. modum, Cic. Tusc. III, 17. Cic. Offic. I, 29: fines verecundiae, Cic. ad Divers. V, 12 ante med.: fines aequitatis et legis, Cic. Verr. III, 95. (d) überstehen, z. E. videor sperare debere, ea, quae premant, me facile transiturum, Cic. ad Divers. VIII, 1: auch überstehen, fertig werden mit etwas, abfertigen, expedieren, z. E. brevi — auditu quamvis magna transibat, Tacit. Hist. II, 59, *i. e.* große Sachen fertigte er ab (expedierte er) mit einem kurzen Anhören, *i. e.* hörte sie kürzlich an, und damit war es gut. (e) übertreffen, zuvorkommen, z. E. spes transeundi, Quintil. XII, 11 prope fin. §. 28: si non transierit, aequabit, Ibid. X, 2 ante med. §. 16: quaecunque per aevum Exhibuit monimenta fides, transibit nostra iuventus, Lucan. III, 499: Pompeium transire paras, II, 565. (f) zubringen, z. E. vitam, Sallust. Cat. 1: annum quiete et otio, Tacit. Agric. 6: hyemem, Senec. Epist. 90 ante med. (g) auf etwas gehen oder steigen oder sich schwingen, z. E. Transit equum cursu, Virg. Aen. XI, 719, *i. e.* sprang oder schwang sich hurtig auf das Roß: in dracones, Ovid., s. oben. (h) übergehen *i. e.* nicht bemerken, nicht wahrnehmen, nicht hören, vorbey gehen lassen, z. E. saepe est vehemens sensus in verbo, quod si in media parte sententiae latet, transiri intentione et obscurari circumiacentibus solet, Quintil. VIII, 4, 29. 2) passieren oder durchpassieren, durchgehen, durchreisen, durchschiffen, durchfliegen ꝛc., mit dem Accusativ und ohne denselben, z. E. per cribrum, Cato R. R. 76, s. oben zu Anfange: quantum rerum per unam gulam transiturarum permisceat luxuria, Senec. Epist. 95 ante med.: so auch bloß gulam, Plin. H. N. XXVII, 9 in. sect. 46: Formias, Cic. Attic. VIII, 3: omnia permeet et transeat, Cic. Acad. III, 37: Tigris (amnis) transit lacum, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31: Et voci fecistis iter: tutaeque per illud (iter *i. e.* rimam) Murmure blandimae minimo transire solebant, Ovid. Met. III, 70, s. oben: per media castra, Sallust. Iug. 107 (115), s. oben, und gleich darauf absolute, incolumes transeant (scil. per castra): Helvetii ut sine maleficio transeant (scil. fines), Caes. B. G. I, 9: vim flammae, Nep. Alcib. 10, s. vorher: campos pedibus, Lucret. s. vorher: iter, den Weg passieren, den Marsch zurück legen, z. E. tantaque usus est celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente confecerat, hic (Agesilaus) transierit triginta diebus statt confecerit, Nep. in Ages. 4, *i. e.* zurück gelegt hat ꝛc.: totus transibitur orbis, Manil. IIII, 398: daher *a)* von Speisen und Getränken, die nach der Verdauung vom Menschen durch die natürlichen Wege abgehen, und folglich durchgehen, z. E. cibi, qui difficillime transeant, Varr. R. R. II, 11 post init. §. 3, *i. e.* die lange im Magen bleiben: vinum tenue et austerum minus alit, magis stomachum nutrit, celerius per urinam transit, Plin. H. N. XXIII 1 post med. sect. 22: Insatiabilia (sunt) animalia, quibus a ventre protinus recto intestino transeunt cibi, Ibid. XI, post med. 37 sect. 79. *b)* durchstechen, durchbohren, z. E. illa cuspide transit, Sil. X, 253. *c)* durchlaufen, oder durchgehen, z. E mit Worten, z. E. leviter rem uniamquamque, Cic. Rosc. Am. 32: auch statt durchlesen, z. E. libros curtim transeo, Gell. VIIII, 4 post init. 3) vorbey gehen, vorbey passieren, z. E. pedites equitesque insignes donis transiere ac transvecti sunt, Liv. X, 46 in.: auch seq. Adeus., z. E. omnes mensas (argentarioorum) transiit, Plaut. Curc. V, 3, 4: daher tropisch, *a)* von der Zeit und ähnlichen Dingen, *i. e.* vorbey gehen oder vergehen, vorüber gehen, verlaufen, z. E. cum dies legis transierit, Cic. Attic. VII, 7 post med.: transiit aetas Quam cito! Tibull. I, 4, 27 (23): si quinquennium transierit, African. in Pandect. VII, 1, 37: cum transierint mei dies, non segnis stat remeatve dies, Senec. Thyest. 398: nox transierat partes duas, Ibid. Troad. 438: quidquid irarum fuit, transierit, Ibid. Thyest. 398: et saepius transisse gloriam (unguentorum), Plin. H. N. XIII, 1 post init. sect. 2. *b)* etwas vorbeygehen oder übergehen, z. E. mit Stillschweigen, z. E. silentio, Cic. Attic. II, 19 med. Quintil. II, 3 in., s. oben n. 1; auch ohne silentio, z. E. Neronem, Plin. Epist. V, 3 med.: transeo illos, Quintil. XII, 1, 22: lacrymas alicuius, Stat. Sylv. V, praefat.: transita signa, Manil. II, 486, s. oben n. 1. Auch übergehen im Lesen *i. e.* nicht mit lesen, Coel. in Cic. Epist. ad Divers., und Plin. Epist.

s. n.

ſ. n. 1, 2. Auch etwas nicht bemerken, Quintil. VIII, 4, 29, ſ. die Stelle oben n. 1 h. c) Hoc me transit, das weiß ich nicht, das entgeht mir, z. E. nil transit amantes, Stat. Theb. II, 335. d) auch ſagt man terra, urbs cet., wenn man vorbey fährt, z. E. tenuis Lemnos, transitque Electria tellus, Valer. Flacc. II, 431, ſo auch transit Halys, Ibid. V, 120. Not. (1) überall, wo man ſagt transire rem cet., kann man auch ſagen res transitur, transita cet. (2) Futur. transiet ſtatt transibit, ſteht Tibull. I, 4, 27 (23) in einigen Editt., wo z. E. Editt. Broukhuſ. und Heyn. transit haben, die Stelle iſt kurz vorher angeführt worden: auch ſteht transiet Apulei. Aſclep. poſt med. p. 93, 16 Elmenh., die Worte ſind: tunc arbitrium examenque meriti eius transiet in ſummi daemonisque poteſtatem; wo jedoch Edit. Vulcan., nebſt Andern, tranſiliet hat: ſo ſteht auch transiet Lactant. IIII, 18, 3 Ed. Bunem. et transient, Vulgata 2 Petr. III, 10: ſo auch transeam ſtatt transibo, z. E. ad aliud volumen transeam, Trebell. Poll. in Valerian. zu Ende: ſo hat man auch exiet, prodient, rediet.

Transĕro oder Transsĕro, ui, tum, 3. (von trans und ſero, ui etc.) 1) durchſtecken, z. E. ramulum per eum (calicem) tranſerito, Cato R. R. 113. 2) fort pflanzen, weiter pflanzen, z. E. tranſertos alieno robore ramos, Stat. Sylv. II 1, 101, *i. e.* gepfropft.

Transertus oder Transsertus, a, um, ſ. Tranſero.

Transeunter, *Adv.* (von transeo) im Vorübergehen, im Vorbeygehen *i. e.* leichthin, z. E. commemorare aliquid, Auguſtin. Civ. D. XV, 23: quem, transeunter indiciorum fide discuſſa ſupplicio letali damnavit, Ammian. XXVIII, 1 (4).

Transfĕro (Trafĕro), transtuli, translātum und trālatum, transferre, (von trans und fero) 1) von einem Orte in den andern tragen, hinüber tragen oder bringen oder ſetzen oder ſchaffen, wohin tragen oder bringen oder ſchaffen, z. E. Cadum modo hinc a me huc cum vino transferam, Plaut. Stich. V, 1, 7: Haec autem muſtela, quae in domibus noſtris oberrat, et catulos ſuos quotidie transfert *i. e.* e loco in locum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt init ſect. 16: Eumenes ſuadere, ut trans Peneum caſtra transferret, Liv. XXXXII, 60: caſtra ultra eum locum, Caeſ. B. C. III, 66: ſigna, Ibid. I, 74: ſigna ex ſtatione, Ibid. 60: ad ſe ornamenta, Cic. Phil. III, 12: bellum in Celtiberiam, Caeſ. B. G. I, 61: ſummam imperii a Lacedaemoniis ad Athenienſes, Nep. Ariſt. 2: illinc huc transferetur virgo, Terent. Ad. IIII, 7, 13; de ſpeculo in ſpeculum transfertur imago, Lucret. IIII, 315: ſe in aedem, Horat. Od. I, 30, 4: Ac ſua dilecta cervice monilia transfert *i. e.* in cervicem dilectam filii, Stat. Achill. I, 329: a cuius altaribus ſaepe ictam impiam dextram ad necem civium transtuliſti, Cic. Cat. II, 9: ſo auch translatus, a, um, z. E. Athenas pecunia omnia translata eſt, Nep. Ariſt. 3: oppidum translatum ab Dario ad montes, Plin. H. N. VI, 26 poſt init. ſect. 29: legiones in Syriam translatae, Tacit. Ann. XV, 26. Auch mit dem Accuſativ deſſen, worüber etwas gebracht wird, z. E. caſtra Baetim, ſtatt trans Baetim, Hirt. Alex. 60: ſo auch pedes limen, Catull. XXXX, 166: daher a) von Gewächſen verſetzen, z. E. ſemina e terra in terram, Varr. R. R. I, 39: in ſeminibus transferendis, Colum. III, 9, 7: braſſicam, Ibid. XI, 3, 23: vitem in aquoſum agrum, Colum. de arbor. 1 §. 5: ſo auch vitem de humido in aridum locum, Ibid. §. 4: arbuſculas, Ibid. cap. 1 prope fin. und cap. 20 §. 2: auch überhaupt verſetzen *i. e.* in eine andere Ordnung bringen, anders wohin ſetzen, z. E. partem, z. E. ſi quam in corporibus noſtris aliorumve animalium partem permutes atque transferas, Quintil. VII praefat. §. 2: auch pfropfen, z. E. qua ex arbore in quam arborem transferatur, Varr. R. R. I, 40 §. 3: ſo auch Quo tempore quaeque transferas, haec inprimis videnda etc., Ibid. 41 in.: Omnia autem translata meliora grandioraque fiunt, Plin. H. N. XVIIII, 12 in. ſect. 60. b) tropiſch, wohin bringen, z. E. cauſam in ſe, Nep. Epam. 8, *i. e.* ſchieben: ſo auch crimen in alium, Cic. Sext. 38: culpam in aliquem, Terent. And. II, 3, 5. Cic. Font. 4: ſo auch abſolute, transferre, z. E. ſcelus, z. E. tanquam ſcelus transferretur ingenio (ſcil. a ſe ad alium), Quintil. Declam. I, 15. c) tropiſch, übertragen *i. e.* wohin wenden, lenken, kehren, richten, z. E. ſermonem alio, Cic. Orat. I, 29: dextram in necem, Cic., ſ. vorher: vitium animi ad utilitatem, Quintil. VI, 2 poſt med. §. 31, *i. e.* zum Nutzen anwenden: belli terrorem ad urbem aliquam, Liv. III, 68 extr.: amores alio translatos, Horat. Epod. XV, 23: bellum omne ad ſe translatum, Caeſ. B. G. VII, 8: animum ad rem, ſeine Gedanken wohin oder worauf richten, z. E. ad accuſandum, auf das Anklagen, Cic. Mur. 22: daher ſe oder animum, ſich wohin begeben, wohin wenden ꝛc., z. E. totum ſe ad artes componendas, Cic. Brut. 12 extr.: ſe ad album et rubricas, Quintil. XII, 3, 11: ſe in annum proximum, Cic. Mil. 9, *i. e.* das nächſte Jahr um die Prätur anhalten. d) verſchieben, z. E. cauſam in proximum annum, Coel. in

Cic.

Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 9: ſo auch ſe in annum proximum, Cic. Mil. 9, ſ. vorher. e) anwenden, applicieren auf etwas, z. E. num illa definitio poſſit in aliam rem transferri, Cic. Acad. IIII, 14 in.: Hoc idem transfero in magiſtratus, curationes, ſacerdotia, Cic. Verr. II, 51 in.. quod ab Ennio poſitum in una re, transferri in multas poteſt, Cic. Offic. I, 16: auch anwenden, gebrauchen zu etwas, z. E. vitium animi ad utilitatem, Quintil., ſ. vorher: ſtellionis nomen in maledictum, z. E. Inde ſtellionum nomen aiunt in maledictum (adverſus homines) translatum (eſſe), Plin. H. N. XXX, 10 poſt med. ſect. 27, *i. e.* zu einem Schimpfworte machen. f) übertragen, z. E. in ein Buch, z. E. in tabulas, Cic. Roſc. Com. 3: de tabulis in libros, Cic. Verr. II, 77: publicani me rogarunt, ut de tuo edicto totidem verbis transferrem in meum, Cic. ad Diverſ. III, 8 ante med.: libros alicuius in ſuum, Quintil. XIIII, 2, 102: translati verſus, Sueton. Ner. 52, *i. e.* von Andern entlehnt, abgeſchrieben. g) übertragen, in eine andere Sprache, *i. e.* überſetzen, z. E. iſtum locum totidem verbis a Dicaearcho transtuli, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: ſo auch aliquid ad verbum, Quintil. VII, 4 §. 5 und 7, *i. e.* wörtlich überſetzen: ſo auch Graecos, Ibid. X, 5, 3: ſo auch aliquid ex Graeco, Ibid. II, 15, 21: ſo auch aliquid proxime ex Graeco in Latinum, Ibid. I, 6 poſt init.: ſo auch volumina Magonis duodetriginta in linguam latinam, Plin. H. N. XVIII, 3 extr. ſect. 5: ſo auch res transferre, abſolute, Quintil. XII, 10, 34, *i. e.* überſetzen. h) übertragen, ein Wort in einen andern Context, *i. e.* es tropiſch gebrauchen, z. E. verbis, quae transferuntur, Cic. Orat. III, 37: verba apertius transferunt, Cic. Orat. 19 prope fin.: Itaque illud indecorum hic quoque adparet, cum verbum aliquod altius transfertur, Ibid. 25 init. Daher verba translata. Quintil. I, 5 §. 3 und 71, oder tralata, Cic. Orat. 28 in. Erneſt., *i. e.* tropiſche Wörter: verbum audacius translatum, Quintil. IIII, 1, 58: licentius translata, Ibid. VIII, 3, 37. i) translatum exordium, Cic. Invent. I, 18, eigentlich übergetragen *i. e.* das nicht recht zur Sache paßt, das gleichſam fremde iſt, oder nicht aus der Sache genommen iſt, z. E. Quintilianus, welcher eben die Eintheilung hat, die im Cicero ſteht, ſagt IIII, 2, 71, quod aliunde (*i. e.* non ex re ipſa), trahitur, translatum (exordium). k) verwandeln, z. E. aliquid in novam ſpeciem, Ovid. Met. XV, 410: literam in literam, Quintil. I, 6, 22: nomen ſtellionis in maledictum, Plin. H. N., ſ. oben; oder verändern, vertauſchen, z. E. tempora (z. E. praeſens ſtatt des futuri cet.), Quintil. VIIII, 3, 11: vices, Petron. 89 poſt med., die Pflicht vertauſchen, ſcil. weil ein Bruder dem Andern hilft, ſtatt ſich zu helfen: ſtellionis nomen in maledictum, Plin., ſ. vorher. 2) vorbey tragen oder bringen oder führen, z. E. transferre in triumpho coronas, Liv. XXVII, 58 in., *i. e.* öffentlich vorbey bringen oder tragen: ſo auch tantundem auri et argenti in eo triumpho translatum, Liv. XXXVIIII, 42: triumphavit; — arma, tela, ſignaque aerea et marmorea transtulit, Liv. XXXIIII, 52: ſo auch transtulit in triumpho multa cet., Liv. XXXV, 43 in. Edit. Gronov., wo Edit. Drakenb. in triumphum hat: gleichwie ducere in triumphum, Liv. XXXXV, 39, und Sueton. Caeſ. 80 ſteht.

Transfīgo, xi, xum, 3. (von trans und figo) 1) etwas oder jemanden durchſtechen, durchbohren, z. E. ſcutum, Caeſ. B. G. V, 43: corpus, Liv. XXI, 8 extr.: corpus haſtis, Plaut. Moſt. II, 1, 11: aliquem averſum ferro *i. e.* gladio, Nep. Dat. 11: aliquem ſtricto ferro, Martial. V, 51, 3: aliquem gladio, Liv. II, 46: aliquem lancea, Liv. XXII, 6: ſagitta Cupido cor meum transfixit, Plaut. Perſ. I, 1, 25: vide, ulmeae catapultae tuum ne transfigant latus, Ibid. 28: ſo auch transfixus, a, um, z. E. transfixus haſta, Cic. Fin. II, 30: ſcuta ictu pilorum transfixa, Caeſ. B. G. I, 25: ictu per parmam transfixus, Liv. II, 6 extr.: Siccantur pendentes ſuilli (fungi) iunco transfixi, quales e Bithynia veniunt, Plin. H. N. XXII, 23 poſt init. ſect. 47. 2) auch etwas durch etwas ſtechen, z. E. haſtam: daher haſta transfixa, z. E. huic haſta per armos Acta tremit duplicatque virum transfixa dolore, Virg. Aen. XI, 645: ſo auch pilum, z. E. Ora ducis, quae transfixo deformia pilo Vidimus, Lucan. VIIII, 138.

Transfīgūrābĭlis, e, (von transfiguro, are) was in eine andere Geſtalt verwandelt werden kann, umbildbar, z. E. angeli in carnem humanam transfigurabiles, Tertull. de carne Chriſti.

Transfīgūrātĭo, ōnis, *f.* (von transfiguro, are) die Verwandlung in eine andere Geſtalt, Umbildung, z. E. Eadem vanitas in futurum etiam ſe propagat, et in mortis quoque tempora ipſa ſibi vitam mentitur alias immortalitatem animae, alias transfigurationem, alias ſenſum inferis dando, et Manes colendo deumque faciendo etc., Plin. H. N. VII, 55 poſt init. ſect. 56: Transfiguratio autem interemtio eſt priſtini: omne enim quodcunque transfiguratur in aliud, deſinit eſſe, quod fuerat, et incipit eſſe, quod non erat, Tertull. adv. Prax. 27 ante med.

Trans-

Transfĭgūrātor, ōris, *m.* (von transfiguro, are) der etwas in eine andere Gestalt verwandelt, der Verwandler der Gestalt nach, Umbilder, z. E. Si et pseudapostolos dicit (deus vel Paulus 2 Corinth. XI, 13) operarios dolosos, transfiguratores sui per hyprocrisin scilicet, conversationis etc., Tertull. adv. Marcion. V, 12 post med.

Transfĭgūro, avi, atum, are (von trans und figuro, are) der Gestalt nach verwandeln, umbilden, anders bilden, oder gestalten, z. E. puerum in muliebrem naturam, Sueton. Ner. 28: transfigurari in lupum, Plin. H. N. VIII, 22 ante med. sect. 34: ipsorum (cancrorum), cum exanimati sint, corpus transfigurari in scorpiones narratur, Ibid. VIIII, 31 post med. sect. 51: in pumicem, Ibid. XIII, 25 ante med. sect. 50: aedem Castoris in vestibulum, Sueton. Cal. 22: Et qui corpora prima transfigurat, Stat. Sylv. II, 7, 78, *i. e.* Ovidius, der Verwandlungen geschrieben: in simiae speciem transfiguratus, Sueton. Ner. 46: ornamentum dissolutum aut transfiguratum, Ulpian. in Pandect. VII, 4, 10 post med. Auch überhaupt verwandeln, z. E. amygdalae ex dulcibus transfigurantur in amaras, Plin. H. N. XVII, 24 prope fin. sect. XXXVII, 9. Auch tropisch, verwandeln, anders bilden, umbilden, z. E. Intelligo, non emendari me tantum, sed transfigurari, Senec. Epist. 6 in.: nondum sapiens est, nisi in ea, quae didicit, animus eius transfiguratus est, Ibid. 94 post med.: movere iudicum animos et in eum, quem volumus, habitum formare et velut transfigurare, Quintil. VI, 2 in.

Transfixus, a, um, s. Transfigo.

Transflŭo, xi, xum, 3. (von trans und fluo) hinüber oder wohin fließen; ferner heraus oder durchfließen, z. E. sanguinem multis non transfluere transfossis, Plin. H. N. XI, 38 extr. sect. 91: si vas fiat e ligno eius (scil. hederae), vina transfluere, ac remanere aquam, si qua fuerit mixta, Plin. H. N. XVI, 35 sect. 63 *i. e.* der Wein fließe heraus: daher tropisch, verfließen, z. E. dies transfluxere, Claudian. Epist. IIII, 5.

Transfŏdĭo, ōdi, ossum, 3. (von trans und fodio) durchstechen, durchbohren, z. E. alicui latus, Liv. XXXVIIII, 42: aliquem, Iustin. I, 9: aquila — transfodiat rostro (agnum), Apul. Flor. 1 post init. p. 341, 8 Elmenh.: Galli transfodiebantur, Caes. B. G. VII, 82: so auch transfossus, a, um, z. E. oculus, Tacit. Ann. III, 20: inguen, Valer. Flacc. VI, 222: cochlea acu transfossa, Plin. H. N. XXX, 4 med. sect. 11: homo, Ibid. XI, 38 extr. sect. 91: transfossi ligno, Virg. Aen. VIIII, 544.

Transformātĭo, ōnis, *f.* (von transformo, are) Umbildung, Verwandlung, z. E. nobis conferri tam optabilis transformationis donum, Augustin. de Trin. XV, 8 extr.

Transformis, e, (von trans und forma) veränderlich, der Gestalt nach, seine Gestalt verändernd, z. E. transformis, vom Proteus, Ovid. Fast. I, 374: transformia corpora habere, Ovid. Met. VIII, 371.

Transformo, avi, atum, are, (von trans und formo, are) der Gestalt nach verändern, verwandeln, umbilden, anders bilden oder gestalten, z. E. se in vultus aniles, Virg. Aen. VII, 416: se in miracula rerum, Virg. Georg. IIII, 441, *i. e.* in wunderliche Dinge oder Gestalten, vom Proteus: gemmas in ignes *i. e.* stellas, Ovid. Fast. III, 515: cuncta in segetem laticemque meri — transformabantur, Ovid. Met. XIII, 654: Scylla transformata in scopulum, Ibid. XIIII, 74: daher tropisch, z. E. animum transformari quodammodo ad naturam eorum de quibus loquimur, necesse est, Quintil. I, 2 prope fin.

Transfŏro, are, (von trans und foro, are) durchbohren, z. E. gladius et stringit et perforat, Senec. Benef. II, 6 (ohne Accusativ).

Transfossus, a, um, s. Transfodio.

Transfrĕtānus, a, um, (von trans und fretum) jenseit des Meers befindlich, transfretani, Tertull. Apol. 25.

Transfrĕtātio, ōnis, *f.* (von transfreto, are) Herüberschiffung, Setzung über das Meer, z. E. negant, apud scriptorem idoneum aut navium transgressum reperiri posse, aut pro *transfretatione transgressum*, Gell. X, 36 med.

Transfrĕto, avi, atum, are (von trans und fretum) übers Meer setzen, überschiffen, 1) neutraliter *i. e.* hinübergehen, z. E. Brundisium tetendit, quo consules Pompeiusque confugerant, quam primum transfretaturi, Sueton. Caes. 34: quod (Sallustius) maris navibus factum transgressum adpellavit, eosque, qui fretum transmiserant, quos *transfretasse* dici solitum est, *transgressos* dixit, Gell. X, 26 in.: Aegyptum, nach Aegypten segeln, Ammian. XXII, 6 (8). 2) active, aliquem *i. e.* übersetzen, überfahren, hinüber bringen, z. E. transfretabantur agminatim impositi, Ibid. XXXI, 4 (10): daher tropisch, z. E. vitae conversationem sine gubernaculo rationis transfretare, Tertull. de poenit. 1, einrichten *i. e.* leben.

Transfŭga, ae, *m.* und *f.* (von transfugio) der von einem zum andern läuft, der weg oder wohin läuft, ein Fortläufer, Ueberläufer, z. E. illa pastorum convenarumque plebs transfuga ex suis populis, von den ersten Bewohnern Roms unter Romulus, Liv. II, 1 post init.: besonders im Kriege, ein Ueberläufer, Deserteur, Cic. Divin. I, 44 extr. Sallust. Iug. 54 (58). Tacit. Germ 12. Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 8, 3 extr. Plin. Epist. VIII, 14 extr.: auch steht dabey ad hostes, z. E. Transfugae ad hostes, Paul. in Pandect. XLVIII, 19, 38 post init. §. 1: daher tropisch, z. E. Nil cupientium nudus castra pero, et transfuga divitum partes linquere gestio, Horat. Od. III, 16, 23, wo der Genitiv divitum nicht zu transfuga sondern zu partes zu ziehen ist: transfuga mundi, Lucan. VIII, 335, *i. e.* der in der Welt herumläuft, und gleichsam aus der Welt läuft: so heißt auch der Nilfluß transfuga nostri mundi, Claudian. in Eutrop. I, 15: transfuga metalli, *i. e.* einer, der aus dem Bergwerke, wohin er verurtheilt war, entflohen ist, Tryphonin. in Pandect. XXXXVIIII, 15, 12 prope fin. §. 17: tumidae sic transfuga Pisae Amnis in externos longe flammatus amore cet. *i. e.* Arethusa, Stat. Sylv. I, 2, 203: Paucissimi Quiritium medicinam adtigere, et ipsi Italum ad Graecos transfugae, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post med. sect. 8, *i. e.* schreiben in griechischer Sprache: Ne fias ista transfuga sorte, vide, Martial. XIIII, 131, *i. e.* ungetreu, abtrünnig, scil. deiner Partey (factio) den Wettfahrern (aurigarum) im Circus.

Transfŭgio, fūgi, fŭgĭtum, 3. (von trans und fugio) überlaufen, besonders zum Feinde übergehen, desertiren, z. E. multi ad Romanos transfugerunt, Liv. XXXIIII, 25: ad hostes, Nep. Dat. 6: so auch ad Thebanos, Ibid. Ages. 6: ad nos, Auct. B. Hisp. 11: daher tropisch, z. E. ab adflicta amicitia transfugere, atque ad florentem devolare, Cic. Quint. 30, gleichsam desertieren *i. e.* im Stiche lassen: Illius oculi atque aures transfugere ad nos, Plaut. Mil. II, 6, 106, *i. e.* halten es mit uns.

Transfŭgĭum, i, *n.* (von transfugio) das Ueberlaufen, z. E. zum Feinde, das Desertiren, Liv. XXII, 43. Tacit. Hist. II, 34: daher Numina, quae transfugio meruere sacrari *i. e.* dii, qui alienigenae cum essent, Romam transmigrarunt, ut ibi colerentur, Prudent. adv. Symmach. II, 503: facere ad Christum de circumcisione transfugium, Sidon. Epist. VIII, 13.

Transfulgĕo, ēre, (von trans und fulgeo) durchglänzen, durchschimmern, z. E. Commendatio summa (sandaresi gemmae), quod velut in translucido ignis obtentus celantesque se transfulgent aureae guttae, semper in corpore, nunquam in cute, Plin. H. N. XXXVII, 7 post med. sect. 28.

Transfūmo, are, (von trans und fumo, are) durchrauchen, durchdampfen, z. E. impulsi nequeunt obsistere postes Claustraque, compressae transfumat anhelitus irae, Stat. Theb. VI, 399: equi fremunt — ac per observatas transfumant tabulas, Sidon. carm. XXIII, 331.

Transfunctōrius, a, um, (von transfungor, das vielleicht nicht vorkommen möchte) leicht hin geschehend, hinlässig, z. E. praecepta, Tertull. adv. Marcion. I, 27: expugnatio, Ibid. adv. Valentin. 6.

Transfundo, fūdi, fūsum, 3. (von trans und fundo, ere) hinüber gießen, aus einem Gefäße ins andre gießen, wohin gießen oder schütten, z. E. aquam in alia vasa, Colum. XII, 12: faecem abiiciunt, idque, quod defluxit, transfundunt, quidquid subsidat colligentes, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 34: transfunditur cum his, quae sunt in mortario, Scrib. Larg. 122 post med.: sanguis in eam venam transfunditur, Cels. praef. ante med., *i. e.* ergießt sich: transfuso in arterias sanguine, Ibid. post med.: aliquem in urnam, scil. zum Begraben: Lucan. VIII, 770: onus gremio, Stat. Theb. V, 633: daher tropisch, ergießen, hinüber tragen oder bringen, z. E. omnes meas laudes ad te transfuderim, Cic. ad Diverf XIIII, 14 med., *i. e.* mittheilen, hinübertragen: omnem se amorem abiecisse illinc, atque in hanc transfudisse, Cic. Phil. II, 31: non in effigies mutas spiritum divinum transfusum, Tacit. Ann. IIII, 52: si ita legatum sit, *heres meus Seiō penum dato; si non dederit, decem dato*, — didici, si in continenti heres penum solverit, videri hoc legatum esse —: quodsi iam mora facta solverit heres penum, tunc nec legatum eum adcepisse nec in Falcidiam imputari posse; iam enim transfusum legatum esse et decem deberi, Paul. in Pandect. XXXV. 2, 1 post init. §. 8: lucem, z. E. Asteria (gemma) inclusam lucem pupillae modo quamdam continet ac transfundit cum inclinatione, velut intus ambulantem ex alio atque alio loco reddens, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect. 47: Qualis nox fuit illa, dii deaeque! Quam mollis torus! haesimus calentes, Et transfudimus hinc et hinc labellis Errantes animas, Petron. 79: cum barbaries in nos transfunderet Arctos *i. e.* Arctoos populos in nos immitteret, Claudian.

dian. de IIII consul. Honor. 51: eorum mores in Macedonas transfundo, Curt. VIII, 8 med. §. 13.

Transfūsĭo, ōnis, *f.* (von transfundo) das Hinübergießen, das Hinüberschütten, die Ergießung, z. E. ut vera sit transfusio (scil. sanguinis in arterias), Cels. praefat. post med.; separatur terrenum transfusione, cribratumque teritur, Plin. H. N. XXXIIII, 18 med. sect. 52: daher tropisch, z. E. Novatio est prioris debiti in aliam obligationem vel civilem vel naturalem transfusio atque translatio, Ulpian. in Pandect. XLVI, 2, 1, *i. e.* Hinübertragung.

Transfūsus, a, um, *s.* Transfundo.

Transgĕro, gessi, gestum, 3. (von trans und gero) i. q. transfero, hinüber oder wohin tragen, z. E. picae cum diligentius visum ab homine nidum sensere, ova transgerunt alio, Plin. H. N. X, 33 med. sect. 50 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. transferunt hat. Not. Oefter kommts wohl nicht vor.

Transglūtĭo, ivi, itum, ire, (von trans und glutio) verschlucken, verschlingen, z. E. sanguinem, Veget. de re veter. III, 78 (Al. V, 77): succum, Marc. Emp. 16 ante med.: carapotia devoranda, id est transglutienda dato, Ibid.

Transgrĕdĭor, essus, sum. 3 (von trans und gradior) hinüber gehen oder wohin gehen, z. E. in Europam, Liv. XXXIII, 31 med.: in Corsicam, Liv. XXXX, 1: per montes, Liv. XXXX, 53: in Italiam, Ibid.: per saltus in Italiam, Liv. XXXVIIII, 45: sol transgressus in Virginem, Plin. H. N. XVIII, 18 post init. sect. 54: prata oleaeque in contrarias sedes transgressae, Ibid. II, 83 sect. 85 *i. e.* sind aus ihrer bisherigen Lage wo anders hin versetzt worden, scil. durch eine gewaltige Erschütterung der Erde, da zwey Berge zusammen gestoßen sind ꝛc.: transgressus (Pompeius) ad solis occasum *i. e.* ad regiones occidentales. Ibid. VII, 26 ante med. sect. 27: ultra Rhenum, Vellei. II, 120: doch hat Ed. Ruhnken. ultro; so steht auch ultro Mosulam transgreditur, Flor. III, 10, 14: transgressos omnes recipit mons, Sallust. fragm. ap. Gell. X, 26: media aestate transgressus (scil. in Britanniam), Tacit. Agric. 18: ad aliquem, Tacit. Hist. IIII, 66, *i. e.* hinkommen, hingehen: auch mit dem Accusativ der Sache, über die man geht, passieren, z. E. Taurum, Cic. ad Diverf. III, 8: Padum, Liv. XXIII, 22: flumen, Caes. B. G. II, 19: amnem ponte, Tacit. Ann. XIII, 39: convallem, Auct. B. Afric. 50: Alpes, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 20: Iberum, Liv. LXII, 22: auch mit dem Accusativ des Ortes, der Stadt, der Nation, z. E. colonias transgredi, *i. e.* passieren, Tacit. Ann. III, 2: auch mit dem Ablativ, z. E. des Flusses, z. E. Rheno transgredi, Ibid. XII, 27: daher quae erant transgrediendae, Auct. B. Afric. 50: auch mit ad, z. E. ad Africam, Eutrop. V, 6 (9), *i. e.* in Africam: daher tropisch, z. E. ab indecoris ad infesta, Tacit. Ann. III, 66: in partes alicuius, Tacit. Hist. IIII, 39, und gr. 7, *i. e.* übergehen, die Parten ergreifen: Augustus transgressus ad deos, Vellei. II, 75: iuvenis specie excellens, nondum duodevicesimum annum transgressus, Vellei. II, 7: so auch femina nonagesimum annum transgressa, *i. e.* über 90 Jahr alt, Valer. Max. II, 6, 8: mensuram transgredi, *i. e.* excedere, Plin. H. N. VII, 49 post init. sect. 50 auch im Reden, wenn man etwas mit erwähnt, z. E. transgrediamur ad egregium humani animi deflexum, Valer Max. IIII, 2 in.: possumus et ad illos brevi deverticulo transgredi, quos cet., Ibid. VIII, 1 de damnat. 5, *i. e.* auch wir können von ihnen reden: auch mit dem Accusativ, z. E. constantis amicitiae exempla sine ulla eius mentione transgressus, *i. e.* erwähnt, angeführt, Ibid. IIII, 7, 2 (extern.) Daher a) übergehen (mit Stillschweigen), z. E. mentionem viri, Vellei. II, 108: aliquid, Apulei. Apolog. post med. p. 321, 16 Elmenh. b) übertreffen, aliquem, z. E. Idem signis collatis quinquagies dimicavit, solus M. Marcellum transgressus, qui undequadragies dimicaverat, Plin. H. N. VII, 25. Not. Transgressus, a, um, passive, z. E. transgresso Apennino, Liv. X, 27 in.

Transgressĭo, ōnis, *f.* (von transgredior) das Herübergehen, Uebergang, z. E. Gallorum, Cic. Pis. 33: illa tua in Germaniam transgressio, Mamertin. in Paneg. Maxim. 7: vocabulum transgressionis, Gell. X, 26 med. *i. e.* das Wort transgressio *i. e.* Uebergang oder Ueberfahrt über das Meer ꝛc.: daher 1) Ueberschreitung des Gesetzes, z. E. in peccatis transgressio est, Augustin. de quaestion. in Exod. n. 108, scil. legis. 2) Ueberschreitung der gewöhnlichen Ordnung der Wörter *i. e.* Versetzung derselben, z. E. verborum, Cic Orat. III, 54. Quintil. VIII, 6, 66, und ohne verborum, Auct. ad Herenn. IIII, 32. Quintil. VIIII, 3, 91. VIIII, 4, 28: so auch verbi, Quintil. VIIII, 6, 2. In der angeführten Stelle Auct. ad Herenn. IIII, 32 heißt es: Transgressio est, quae verborum perturbat ordinem perversione aut traiectione: perversione sic: hoc vobis deos immortales arbitror dedisse pietate pro vestra: transiectione hoc modo: instabilis

ſtabilis in iſtum plurimum fortuna valuit; item, omnes invidioſe eripuit tibi bene vivendi caſus facultates: huiusmodi traiectio, quae rem non reddit obſcuram, multum proderit ad continuationes, de quibus ante dictum eſt etc. 3) der Uebergang in der Rede von einer Sache zur andern, Quintil. IIII, 1, 78.

Transgressĭvus, a, um, (von transgredior) überſchreitend, z. E. verba, in der Grammatik *i. e.* die nicht nach der gewöhnlichen Art conjugiert werden, Diomed. 1.

Transgressus, us, *m.* (von transgredior) das Hinübergehen, der Uebergang, Ueberfahrt, Hinüberſchiffung, z. E. Itaque Sertorius levi praeſidio relicto, in Mauritania nactus obſcuram noctem, aeſtu ſecundo furtim aut celeritate (Al. furtivaque celeritate, und ſo hat Ed. Cort. Salluſt. p. 955) vitare proelium in transgreſſu conatus eſt, Salluſt. ap. Gell. X, 26: cf. Gell. Ibid., welcher ſagt: negant apud ſcriptorem idoneum navium transgreſſum reperiri poſſe —: ſed quaero, cur non, ſicut curſus navium recte dici ſolent, ita transgreſſus etiam navibus factus dici poſſit: ferner in transgreſſu amnis, Tacit. Ann. XI, 10.

Transgressŭs, a, um, ſ. Transgredior.

Transiăcĭo, ĕre, (von trans und iacio) ſtatt traiicio oder transiicio, Solin. 25 (65), ſ. Traiicio zu Ende.

Transiecticĭus (Transiectit.), a, um, ſ. Traiecticius.

Transiectio, ſ. Traiectio.

Transiectus, us, ſ. Traiectus.

Transiectus, a, um, ſ. Traiectus, a, um.

Transĭgo, egi, actum, 3. (von trans und ago) 1) durchſtechen, durchſtoßen, auf doppelte Art, a) durchſtechen, durchſtoßen *i. e.* etwas durch etwas durchſtechen oder durchſtoßen, z. E. enſem per pectora, Sil. XIII, 376: ferrum per ambos pedes, Senec. Oedip. 857. b) durchſtechen oder durchſtoßen *i. e.* jemanden oder etwas mit etwas durchſtechen, durchſtoßen oder durchbohren, z. E. pectus gladio, Phaedr. III, 10, 27: ſe gladio, Tacit. Ann. XIIII, 37: librat iaculum et verſantem in vulnere ſeſe transigit, Sil. V, 579: transegit iuvenem cuſpis Sidonia, Ibid. 474: viſcera transigit enſis, Lucan. IIII, 545: Oebalus laevum per luminis orbem transigitur, Valer. Flacc. VI, 246: transactus cuſpide, Lucan. VIIII, 829: Perque caput Pauli transactaque tempora fugit (ſerpens), Ibid. 824. 2) zubringen, z. E. vitam transegere, Salluſt. Cat. 2: adoleſcentiam, Sueton. Tib. 15: placidas noctes ſine ſuſpirio, Senec. Epiſt. 90 prope fin.: tempus per oſtentationem, Tacit. Agric. 18: natalem ſilentio, Sueton. Claud. 12: ſo auch transactus, a, um, *i. e.* elapſus, z. E. annus, Nep. Them. 9: aetas, Tacit. Agric. 18: nox, Sueton. Calig. 59: tempus, Ibid. Tiber. 11 extr. 3) verhandeln *i. e.* verkaufen, z. E. ubi eſt facultas transigendi, Pallad. in Novemb. 13 extr. 4) endigen, zu Ende oder zu Stande bringen, abthun, iſt überaus häufig, z. E. fabulam, Plaut. Pſeud. I, 5, 151: negotium, Cic. ad Diverſ. XIII, 14: pleraque per ſe, Liv. XXXIIII, 18 extr.: rem, Liv. XXXVIII, 25: ſo auch de praetoribus transacta res, Liv. XXXII, 28: reliqua cum Beſtia ſecreta transegit, Salluſt. Iug. 29 (31): aliquid per aliquem, Cic. Roſc. Am. 38 und 51: unumquodque transigere, expedire, Cic. in Caecil. 14: bellum duplici proelio, Sueton. Aug. 13: intus transigetur, ſi quid eſt quod reſtet, Terent. And. V, 6, 17. Auch mit cum, wie im Deutſchen, ein Ende machen mit etwas, z. E. cum expeditionibus, Tacit. Agr. 34 extr., ſtatt expeditiones: ſo auch transactus, a, um, z. E. res, Cic. Tuſc. IIII, 25, und Liv., ſ. vorher: annus, tempus, aetas, nox, ſ. oben: ſcelere transacto, Apul. Met. VIII ante med. p. 203, 30 Elmenh., *i. e.* geſchehen, vollbracht: transactis iam meis partibus, Cic. Orat. II, 4 ante med.: daher etwas durch einen Vergleich zu Stande bringen, abthun, verabreden, zu Stande kommen mit einer ſtreitigen Sache, z. E. cum reo, Cic. Verr. II, 32: quod erat vix ſeſt. XXXX millium, transigunt ſeſtert. ducentis millibus, Ibid. I, 54: inter ſe transigat, Terent. Hec. III, 5, 61: cum privatis non poterat transigi minore pecunia, Cic. Attic. IIII, 16 prope fin.: ut cum Chryſogono transigeret atque decideret, Cic. Roſc. Am. 39 poſt med.: nec cum Appio, transacta re, quod contenderent, fuit, Liv. IIII, 36: Venditor hereditatis — cum debitore hereditario — transegit: — exceptio transacti negotii debitori adcommodanda eſt, Papinian. in Pandect. II, 15, 17: Quod ait ſenatus, *iudicata. transacta finitave ſunt, rata maneant*, ita intelligendum eſt, ut iudicata adcipere debeamus, ab eo, cui iudicandi ius fuit; transacta, ſcilicet bona fide, ut valeat transactio; finita, vel conſenſu vel longo ſilentio ſopita, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 17, 1 extr.: Qui transigit, quaſi de re dubia et lite incerta neque finita transigit: qui vero paciſcitur, donationis cauſa rem certam et indubitatam liberalitate remittit, Ulpian. in Pandect.

dect. II, 15, 1: transactum, ein Vergleich, gemachter, geschlossener Vergleich, Ulpian. in Pandect. II, 15, 2.

Transiicio, s. Traiicio.

Transĭlĭo, oder Transsĭlĭo, ivi und ii oder ui, (ultum), 4. (von trans und salio) hinüber springen, wohin springen, aus einem Orte in den andern springen, z. E. transilivit ad nos, Plaut. Truc. II, 1, 38: in altiorem navem, Liv. XXX, 25: auch mit dem Accusativ dessen, über das man springt, z. E. muros transiluisse, Liv. I, 7: transilui flammas, Ovid. Fast. IIII, 727: retia, z. E. Tum piscatores circumdant retia —; mugilum nihilo minus velocitas transilit scil. ea retia, springt darüber, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. sect. 9: quaternos equos, Flor. III, 3 ante med., *i. e.* von einem auf das andre: auch statt schnell hinüber gehen, oder wohin gehen, z. E. per Thraciam, Flor. III, 5, 25: amnem, Ibid. III, 3, 12: auch bloß hinüber gehen, z. E. ad nos transiliit, Auct. B. Hisp. 19, *i. e* ist übergegangen: daher 1) tropisch, hinüber gehen oder laufen oder kommen, z. E. rates transiliunt vada, Horat. Od. I, 3, 24, *i. e.* springen drüber, vielleicht gleichsam aus Muthwillen, wo es nicht bloß ist hinüber gehen, wie vorher: tantum terrae, tot aquas vix credere possim Indicium studii transiluisse mei, Ovid. Pont. I, 5, 76: amnem, Flor., s. vorher: ad nos, Auct. B. Hisp., s. vorher: tantumque natus est fastus, ut ad ornamenta ea (*i. e.* annulos aureos) etiam servitute liberati transiliant, *i. e.* adcedant, ea consequantur, Plin. H. N. XXXIII, 2 ante med. sect. 8: onyx in gemmam transilit ex lapide Caramaniae *i. e.* nomen onychis transit ad gemmam significandam, Ibid. XXXVII, 6 prope fin. sect. 24: Eadem aetas Neronis principatu ad Thessalum transilivit, delentem cuncta maiorum placita, et rabie quadam in omnis aevi medicos perorantem, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5, *i. e.* gleichsam übergegangen, als zu seiner Secte. 2) überspringen, tropisch, *i. e.* übergehen, überhüpfen, vorbey lassen, z. E. rem pulcherrimam, Cic. Phil. II, 33: ante pedes posita, Cic. Orat. III. 40: non transilivi (oratione) Principis nostri consulatum, Plin. Paneg. 66: quid est, quod cuiusquam praedicatio vel transilire vel praetervehi debeat? Ibid. 56: Proxima pars vitae transilienda meae *i. e.* mittenda, silentio praetereunda, Ovid. Pont. I, 2, 146. 3) überschreiten, z. E. munera Liberi, Horat. Od. I, 18, 7, *i. e.* kein Maaß halten: so auch lineas, Cic. Parad. III, 1. 4) durchspringen, z. E. amnem, Flor., s. oben: daher durchreisen, durcheilen, oder hindurch eilen, laufen ꝛc., z. E. per Thraciam, Flor., s. oben.

Transĭlis, (oder Transsilis), e, (von Transilio s. Transsilio, wo man es nicht etwa von tranĕo ableiten will, doch scheint ersteres (esser) hinüber springend oder gehend, z. E. palmes, z. E. Traducem bimum praecidere solebant: oneratis enim vetustate melius donare tempus, ut transilem faciant, si largiatur crassitudo: alias utile toros futuri draconis pasci, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26, *i. e.* der so lang ist, daß er bis an den nächsten Baum springt oder geht, folglich ein Gesenk werden kann.

Transĭtĭo, ōnis, *f.* (von transeo) i. q. transitus, 1) das Hinübergehen, der Uebergang, z. E. in aliud signum, Vitruv. VIIII, 4 med.: ad plebem, Cic. Brut. 16, *i. e.* vom patriotischen Stande in den plebejischen: daher transitio, scil. imaginum (wodurch die Götter nach Epicurs Meinung gesehen und erkannt werden), z. E. Epicurus autem — docet, eam esse vim et naturam deorum, ut primum non sensu, sed mente cernatur; nec soliditate quadam nec ad numerum, — sed imaginibus, similitudine et transitione perceptis, etc., Cic. Nat. D. I, 18 extr. (Al. 19 in.): so auch Ibid. 37 extr.: eamque esse eius (dei) visionem, ut similitudine et transitione cernatur etc., ist vielleicht der Uebergang oder beständige Zufluß der Bilder, folglich der Atomen, (woraus die Götter bestehen sollen) die nämlich beständig ab- und zufließen, *i. e.* von ihrem subtilen Körper bald sich ablösen, bald durch neue ersetzt werden, folglich mit leiblichen Augen nicht gesehen werden können ꝛc. Not. Doch könnte es auch Vorübergang seyn: nämlich, Gott sähe man durch den Vorübergang seines Bildes; überhaupt ists eine dunkle Meinung: so auch transitio visionum, Ibid. 39 in. Daher a) der Uebergang zum Feinde, z. E. sociorum, Liv. XXVIII, 15: Medorum, Iustin. I, 5: ad hostem, Liv. XXVIII, 16: exercitus transitionibus imminutus, Liv. XXVII, 20: per colloquia vocare ad transitionem, Liv. XXV, 15. b) der Uebergang der Krankheit *i. e.* Ansteckung, z. E. Multaque corporibus transitione nocent, Ovid. Remed. 616. c) Uebergang in der Rede, z. E. Transitio vocatur, quae cum ostendit breviter, quid dictum sit, proponit item brevi quid sequatur, hoc modo: In patriam cuiusmodi fuerit, iudices, habetis: nunc in parentes qualis exstiterit,

rit, considerate, Auct. ad Her. IIII, 26 in.: transitionibus nullis uti, Ibid. I, 9. d) Uebergang *i. e.* Veränderung des Nominis oder Verbi durch Declinīren und Coniugiren, z. E. et in obliquis casibus transitio erit in aliquam formulam, qua absumta, reliqua facilius possunt videri verba, unde sint declinata, Varr. L. L. VIII, 59. 2) das Vorübergehen, Vorbeygehen, z. E. natura deorum transitione cernatur, Cic., s. n. 1. Ernesti vermeist auf seine Clavem: hier steht aber nichts, als eine Stelle aus dem Diogenes Laert. X, 139, worin kein Wort steht, das dem transitio ähnlich wäre.

Transītīvus, a, um, (von transeo) übergehend, z. E. verba, in der Grammatik, Prisc. 14.

Transīto, are, (Frequent. von transeo) i. q. transeo, 1) hinübergehen. 2) durchgehen, durchpassieren, z. E. is (legatus meus) ceteroqui abstinens, sed Iulia lege transitans (provinciam) semel tamen in diem — facit, ut mihi excipiendus sit, cum teruncium nego sumtus factum, Cic. Attic. V, 21 ante med., scil. provinciam. Oefter möchte es nicht leicht vorkommen.

Transītor, ōris, *m.* (von transeo) der vorüber oder durchgeht, Passagier, z. E. Ut enim subterraneus serpens foramen subsidens occultum, adsultu subito singulos transitores observans incessit, ita etc., Ammian. XV, 2.

Transītōrīe, Adv. (von transitorius, a, um) im Vorbeygehen (gleichsam) z. E. etwas sagen ꝛc., z. E. dicere, Hieron. adv. Helvid. sect. 13: considerare, Augustin. serm. de temp.: cf. Hieron. Epist. 5 (60) ante med.

Transītōrius, a, um, (von transeo) durchgängig *i. e.* wodurch oder worüber man gehen kann, z. E. forum, Lamprid. in Alex. Sev. 28. Eutrop. VII 15 (23); heißt auch pervium, P. Vict. de Caesar. 12; der K. Domitianus hat ihn angefangen, Eutrop. loc. cit., und K. Nerva vollendet, P. Vict. de Caesar. 12; er war in der vierten Region, P. Vict. de region. urb. Rom.: ferner domus, Sueton. Ner. 31.

Transītus, us, *m.* (von transeo) i. q. transitio, 1) das Hinübergehen, der Uebergang, z. E. über einen Graben, Fluß, Gebirge, oder sonst einen Ort, z. E. fossae, Cic. Tusc. V, 20, flumine impeditum transitum, Hirt. B. G. VI, 6: proelia, quae ad vada transitusque fiebant paludis, Hirt. B. G. VIII, 13: inde in montes octo dierum transitus, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32: qua in Graeciam brevissimus transitus (est), Ibid. III, 11 ante med. sect. 16: Cum transitu Hasdrubalis Hispaniae levatae viderentur, Liv. XXVIII, 1: transitum inde in Indiam fecit, *i. e.* transiit, Iustin. XV, 4: transitum claudere, Liv. XXVII, 46, oder prohibere, Iustin. XXVIIII, 4, oder arcere, Tacit. Ann. XV, 10: aliquem transitu arcere, Ibid. Hist. IIII, 19, oder prohibere, Iustin. I, 8: transitum Alpium parans, Tacit. Hist. I, 70: Apennini, Ibid. III, 59: daher tropisch, a pueritia in adolescentiam, Quintil. XI, 3 ante med. §. 28: Nihil interesse arbitramur, utrum ab initio, an coepta iam lite negotium ad personam transitum fecerit *i. e.* transierit, mandatum sit, Cod. Iustin. II, 13, 20: daher a) der Uebergang zum Feinde, z. E. ad Vitellium, Tacit. Hist. I, 76. b) der Uebergang in der Malerey, nämlich vom Schatten zum Lichte, z. E. colorum, Plin. H. N. XXXV, 5 sect. 11: so auch transitus scil. colorum, z. E. In quo (arcu) diversi niteant cum mille colores, Transitus ipse tamen spectantia lumina (*i. e.* oculos) fallit, Ovid. Met. VI, 66: velut transitus coloris, z. E. Oriens murrhina mittit. — Splendor his sine viribus, nitorque verius quam splendor: sed in pretio varietas colorum, subinde circumagentibus se maculis in purpuram candoremque et terrium ex utroque ignescentem, veluti per transitum coloris, in purpura aut rubescente lacte, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 8. c) der Uebergang in der Rede, nämlich von einem Stücke zum andern, z. E. non quia transitus ipse sit schema, Quintil. VIIII, 2 post med. §. 61: Unde etiam venusti transitus fiunt, Ibid.: Hinc erit ad alia transitus, Ibid. VII, 6 ante med. §. 5: quoniam in Armeniam transitum fecimus, Iustin. XXXXII, 2: so auch versuum, *i. e.* von einer Zeile zur andern (im Lesen), Quintil. X, 7, 11. d) Uebergang *i. e.* Veränderung, Verwandelung, z. E. mutationes (bestiolarum) et in alias figuras transitus trinis aut quadrinis diebus, Plin. H. N. XI, 36 sect. 43: so auch der Töne in der Musik, z. E. qui cum in cithara quinque constituerunt sonos, — inserunt alios, ut pauci illi transitus multos gradus habeant, Quintil. XII, 10 post med. §. 68: so auch die Veränderung der Verborum und Nominum nach ihren Personalendungen und Casibus, *i. e.* Conjugation und Declination, z. E. ab his (verbis *meo, neo, veho*) dissimilia fiunt transitu *meas, nes, vehis*, Varr. L. L. VIII, 62: sic *socer, macer*, quod in transitu fiat ab altero trisyllabum *soceri*, ab altero bisyllabum *macri*, Ibid. 52: similitudo, quae est in transitibus de casu in casum, Ibid. VIIII, 3 post med.: cf.

Transitio

Transitio. e) der **Uebergang** in eine andre Familie, Gell. V, 19 ante med., transitus in alienam familiam. 2) der **Durchgang**, z. E. dare alicui transitum per agros urbesque, Liv. XXI, 20: datus est verbis ad amicas transitus aures, Ovid. Met. IIII, 77: acetum scilliticum transitum auditus aperit, Plin. H. N. XXIII, 2 post init. sect. 28: aqua mulsa lenit transitum spiritus, *i. e.* Luftröhre, Ibid. XXII, 24 ante med. sect. 51: daher in transitu urbem capere, Tacit. Ann. XII, 13. 3) das **Vorbey- oder Vorübergehen**: daher capta in transitu urbs, Tacit. Ann. XII, 13, *i. e.* im Vorbeygehen: doch kanns auch seyn im Durchmarsche (des Landes): daher tropisch, in transitu **im Vorbeygehen** gleichsam, z. E. quae libro quinto leviter in transitu adtigeram, Quintil. VII, 3 post med. §. 27: nec in transitu tractanda, Ibid. VI, 2 post init. §. 2.

Transĭtus, a, um, s. Transeo.

Transiŭgo, avi, atum, are, (von trans und iugum, oder von trans und iugo, are) **bezähmen, bezwingen, vielleicht unterjochen**, z. E. Athos mons Xerxe perfossus transiugatusque est, factus freto navigabili pervius, Mela II, 2 prope fin. *i. e.* unterjocht, bezähmt, bezwungen, folglich zum Durchgange tauglich gemacht, folglich passirt worden: Isaac Vossius erklärt transiugare durch iugum montis superare; dann wäre es statt transire, passieren ꝛc.: andere lesen transnagitatus.

Transiungo, nxi, nctum, 3. (von trans und iungo) z. E. mulam, z. E. plerasque carrucarias (mulas) tales esse, ut non possint transiungi, Pandect. XXI, 1, 38. *i. e.* anders spannen, als vorher, z. E. linker Hand, da sie vorher rechts ging.

Translăbor, lapsus sum, 3. (von trans und labor, lapsus etc.) **vorbey schlüpfen**, z. E. Sic effata — Diva potens, unoque Padum translapsa volatu, Castra sui rectoris adit, Claudian. in Eutrop. I, 376.

Translātīcĭe, oder Translātītie, oder Tralātīcĭe, oder Tralatitie, Adverb. (von translaticius oder translatitius, oder tralat.) **leicht hin, nachlässig**, z. E. aliquid exsequi, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 1: munere adcusandi fungi, Marcian. Ibid. XXXXVIII, 16, 1 ante med. §. 6: sed nec illud translaticie omittendum est, Papinian. Ibid. XXXVI, 1, 55 post med. §. 3. Einige lesen translative, aber ohne Grund.

Translātīcĭus, oder Tralātīcĭus, oder Translatitius (Tralatitius), a, um, (von translatus, a, um, Particip. von transfero) eigentlich, **was herübergetragen worden ist**: daher alles, was seit mehrern Jahren von einem zum andern herüber getragen worden: folglich **durch die Gewohnheit hervorgebracht, gewöhnlich**, z. E. edictum, Cic. Attic. V, 21 post med. Gell. III, 18 extr., *i. e.* das gewöhnliche oder hergebrachte Edict der Landvögte, das jeder Landvogt in seiner Provinz vorfand, und es meistens behielt, außer daß er zuweilen wenige Zusätze machte: so auch edictum vetus translaticiumque, Cic. Verr. I, 44 extr.: so auch ius, Suet. Aug. 10. Daher 2) überhaupt, **gewöhnlich**, gemein, z. E. postulationes, Suet. Ner. 7: officia, z. E. Nec tuae naturae est, translaticia haec et quasi publica officia a familiaribus amicis contra ipsorum commodum exigere etc., Plin. Epist. VIII, 37 init.: efferre aliquem funere translaticio, Sueton. Ner. 33: dii locuti sunt more translaticio, Phaedr. V, 7, 24: propinatio, Petron. 113: humanitas, Ibid. 114: verba, hercle non translaticia, sed cuiusdam nativae dulcedinis, Gell. VIII, 9 ante med., *i. e.* nicht gemeine: so auch Hoc vero, ex quo suspicio nata est, me exquisisse aliquid, in quo te offenderem, tralaticium est, Cic. ad Diverss. III, 8 ante med. §. 13, *i. e.* ist etwas Gewöhnliches *i. e.* nichts Sonderbares oder Neues; oder auch, **steht im Edicte** (in edicto tralaticio, wovon die Rede vorher ist), folglich gehörts zu n. 1: doch ist dieses nicht nöthig: so auch nosti enim haec tralaticia, Coel. in Cic. Epist. ad Diverss. VIII, 5, *i. e.* das Gewöhnliche, die gewöhnlichen Dinge. Not. Zuweilen läßt es sich auch übersetzen, **gemein, nicht sonderbar**: animalium (quaedam alicubi) non nasci translaticium (est), Plin. H. N. X, 29 init. sect. 41: tralaticium in Aegypto est, et octavo mense gigni, Ibid. VII, 5 ante med. sect. 4.

Translātĭo (Tralatio), ōnis, *f.* (von transfero, nämlich vom Supin. translatum) die **Hinübertragung**; die Tragung oder Bringung oder Schaffung einer Sache an einen andern Ort, z. E. domicilii, Suet. Ner. 9: pecuniarum a iustis dominis ad alienos, Cic. Offic. I, 14: criminis, Cic. Verr. IIII, 42, die **Schiebung** oder **Ablehnung** der Beschuldigung auf einen andern: daher 1) die **Versetzung** der Gewächse, z. E. cum etiam feracissimi palmites translationem saepe reformident, Colum. III, 10 post med. sect. 20: plantas ex seminario transferre in aliud, priusquam suo loco ponantur, operose praecipi arbitror, licet translatione folia latiora fieri spondeant, Plin. H. N. XVII, 11 init. sect. 14. 2) die **Einpfropfung**, z. E. in aliis translationibus videndum, ut, quod transferat in cacumen (Al. transferatur;

Al. transfertur), habeat gemmam, Varr. R. R. 41 med. §. 3. 3) die Ablehnung, a) des Richters, des Klägers, des Orts ꝛc., was ſonſt Exceptio heißt; ſo iſts Cic. Invent. I, 8 med. II, 19 init., wo es heißt actio translationis (et oder aut commutationis) indigere videtur, und dieſe Regulierung heißt conſtitutio translativa, Cic. Invent. I, 8 med. II, 19 init.; ſo auch quaeſtiones translativae, Quintil. III, 6, 51. b) des Verbrechers oder der Beſchuldigung, z. E. criminis, Cic. Verr. II, 42. 4) der Tropus, z. E. verecunda translatio, Cic. Orat. III, 41: translationes laudaciores, Ibid. 38: translationes molliſſimae, Cic. Orat. 25 poſt med.: deformis, Quintil. VIII, 6, 15: translatione, quae μεταφορὰ graece dicitur, Ibid. §. 4. 5) Ueberſetzung, z. E. magis propria translatio, Quintil. I, 4, (6): cf. Hieronym. Epiſt. 31 (99). 6) Verſetzung der Buchſtaben, ſonſt metatheſis genannt, Diomed. 2: oder der Wörter, z. E. verborum Quintil. VII, 9, 9. 7) Veränderung, Vertauſchung, z. E. temporum, Ibid. VIIII, 2, 41.

Translātitie, Translatitius, ſ. Translaticie, Translaticius.

Translatīve, ſ. Translaticie.

Translātīvus, a, um, (von transfero) *i. e.* ablehnend, zur Ablehnung dienlich oder gehörig, z. E. conſtitutio, Cic. I, 8 med. II, 19 init. III, 6, 51. quaeſtio, Quintil. ſ. oben Translatio n. 3: μετάληψιν, quam translativam — vocamus, Quintil. III, 6, 45, ſ. die Stelle in Transſumtivus.

Translātor, ōris, *m.* (von transfero) der etwas herüber trägt: daher 1) translator quaeſturae (ſtatt pecuniae publicae), Cic. Verr. V, 58 extr., heißt Verres, weil er als Quäſtor die im Namen des Carbo, folglich der Marianiſchen Partey (alieno nomine ſteht Cic. Verr. I, 4 med.) genommene öffentliche Gelder unterſchlagen und dem Sulla zugebracht hat. 2) ein Ueberſetzer, Hieron. praefat. in Pſalter. ſecundum LXX interp. und Epiſt. 10; auch in praefat. in Esdram.

Translātus oder Tralātus, us, *m.* (von transfero) das Vorbeytragen oder Vorbeybringen: daher der Zug Menſchen, der z. E. bey Feyerlichkeiten ꝛc. vorbeyzieht, feyerliche Proceſſion, folglich i. q. pompa, z. E. bey Schauſpielen ꝛc., z. E. diligentius quam in tralatu veſtita et auro culta mancipia et agmen ſervorum nitentium, Senec. de Tranquillit. 1 ante med. Ed. Gronov., wo andere Edd. haben diligentius intra privatum larem veſtita: ſo auch Valer. Max. II, 4, 6, Translatum antea Poeniceis indutum tunicis: M. Scaurus exquiſito genere veſtis cultum induxit *i. e.* Proceſſion, Aufzug, *i. e.* Perſonen, die dergleichen feyerliche Proceſſion halten; ſ. Gronov. ad Senec. loc. cit.

Translātus oder Tralātus, a, um, ſ. Transfero.

Traslĕgo, lēgi, lectum, 3. (von trans und lego) herleſen, z. E. mi ſyngraphas translege, Plaut. Aſin. IIII, 1, 5, *i. e.* lis mir vor, lis mir her.

Translŏquor, ſ. Traloquor.

Translūcĕo, oder Tralucĕo, ēre, (von trans und luceo) 1) durchſcheinen, hervorſcheinen, durchſchimmern, hervorſchimmern, z. E. e ſpeculo in ſpeculum tralucet imago, Lucret. IIII, 309: Nec (aſinae) niſi adſuetos potant fontes — : nec pontes transeunt, per raritatem eorum (pontium) translucentibus fluviis, Plin. H. N. VIII, 43 med. ſect. 68, *i. e.* wenn die Flüſſe durch Löcherigkeit (Mangel der Dichtheit) der Brücken durchſcheinen, folglich durch die Ritzen von ihnen geſehen werden. 2) durchſichtig ſeyn, das Licht durchlaſſen, z. E. vitra translucentia, Plin. H. N. XXXVI, 26 prope fin. ſect. 67: et totum rubens vitrum, atque non translucens, Ibid.: gemma, quae nigerrimo colore translucet, Ibid. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 63: Selenites ex candido translucet melleo fulgore, Ibid. prope fin. ſect. 67: ut in publico matrona transluceat (ſcil. ſerica veſte induta), Ibid. VI, 17 ante med. ſect. 20: fiſſura translucens, z. E. ne fiſſura in nodo fiat: — ut in parte nitidiſſima, ne longior multo tribus digitis, ne obliqua, ne translucens, Ibid. XVII, 14 ante med. ſect. 24: niſi cortex cortici ſic adplicetur, ut nullo loco transluceat, nequit coaleſcere, *i. e.* rimam habeat, qua lux tranſeat, Colum. IIII, 29 med. §. 9: ſo auch In liquidis translucet aquis cet., Ovid. Met. IIII, 354.

Translūcĭdus, oder Tralūcĭdus, a, um, (von trans und lucidus) durchſichtig, z. E. cryſtallus, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt med. ſect. 46: membrana vitri modo translucida, Ibid. XI, 37 ante med. ſect. 55: ſmaragdus, Ibid. XXXVII, 5 ante med. ſect. 18: color, Ibid. cap. 4 poſt init. ſect. 15: gemma candore translucido, Ibid. cap. 10 ante med. ſect. 57. Daher tropiſch, elocutio, z. E. illa translucida et verſicolorum quorundam elocutio res ipſas effeminat, quae illo verborum ambitu veſtiuntur, Quintil. VIII praefat. poſt med. §. 20, als ein Fehler: wo auf die durchſichtigen Kleider des Frauenzimmers damals gezielt wird.

Transmārīnus, a, um, (von trans und marinus) jenſeit des Meeres befindlich,

lich, da zu haben, daher zu holen oder dahin gehörig ꝛc., jenseit des Meers oder übers Meer, z. E. res, Cic. Verr. V, 18: hospes, Plaut. Most. II, 2, 66: doctrina, Cic. Orat. III, 33, *i. e.* Iurisprudentia: peregrinatio, Quintil. VII, 3 prope fin. §. 31.

Transmĕābĭlis, e, (von transmeo), wodurch man gehen kann, durchgängig, einen Durchgang habend, z. E. spatium, Auson. in gratiar. act. 35 extr.

Transmĕātōrĭus, a, um, (von transmeo) durchgehend, z. E. Christus delatus in virginem transmeatorio potius quam generatorio more, Tertull. adv. Valentin. 27.

Transmĕo, oder Trāmĕo, avi, atum, are, (von trans und meo, are) durchgehen, passieren, z. E. sole transmeante (scil. XII signa, Plin. H. N. XXX, 11 post init. sect. 29: quidquid non transmeat (in cribrando), repetitur in pilas, dein molitur, Ibid. XXXIII, 5 post init. sect. 26: quando ea loca insiderent, quae transmeantibus terra marique ducibus exercitibusque simul vehendo commeatu opportuna forent, Tacit. Ann. XII, 62: auch hinüber gehen, von einem Orte zum andern gehen, passieren, z. E. locus, ad quem ciconiae non transmeant, Plin. H. N. X, 29 post init. sect. 41; doch haben Editt. Harduin. und Elzev. etc. permeant: ferner transmeantibus (scil. ea loca) ducibus etc., Tacit., s. vorher: pigrum fluentem (Al. fluentum), Apul. Met. VI med. p. 180, 36 Elm.: daher freto transmeato, Ammian. XXVII, 8 (18): cuius te limite transmeato viae simul commiseris, iam perges cet., Apulei. Met. VI med. p. 414 Edit. Oudend., et Ed. Flor. p. 121, wo Edit. Elmenh. p. 180, 19, und Ed. Vulcan. p. 244, cuius te limine transmeatam simul cet., haben. Auch lesen Einige Lucret. IIII, 606, trameat statt travolat; Andre traviat. Ed. Creech. hat travolat.

Transmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (von transmigro) das Wegziehen von dem bisherigen Orte oder Lande, Auswanderung, z. E. gentis, Prudent. Hamartig. 448.

Transmĭgro, are, (von trans und migro) 1) wegziehen, wohin ziehen, z. E. in hortos, Sueton. Tiber. 15: urbem quaerere, quo transmigremus, Liv. V, 54: transmigrare Veios, Ibid. 53. Auch von leblosen Dingen, z. E. Illud maxime mirum, ipsas arbores plerumque exorari, ut vivant atque transmigrent, Plin. H. N. XVI, 32 post med. sect. 59, *i. e.* sich anders wohin verpflanzen lassen. 2) active i. q. transferre, hinüber setzen oder bringen, wohin schaffen oder bringen; daher quae quidem serpentis ictu moritur, quasi aditutiae interceptu secretis velut inferis transmigratur, Fulgent. Mythol. I, 10 post m. d.: so auch qui in captivitatem transmigrati sunt, Haimo in Amos. cap. 6: so findet man auch migrare active Hygin. fab. 259; auch emigrare, s. Munker. ad Hygin. fab. 159.

Transmissĭo, ōnis, *f.* (von transmitto) i. q. transmissus, 1) wenn man etwas von einem Orte zum andern gehen läßt, das Hinübertragen, Hinüberbringen, Hinüberschicken: daher Ueberlassung ꝛc. 2) wenn man selbst von einem Orte zum andern geht oder hinüber fährt ꝛc., die Ueberfahrt, z. E. in Graeciam, Cic. Phil. I, 3: superioris tuae transmissionis, Cic. Attic. IIII, 17 init.

Transmissus, us, *m.* (von transmitto) i. q. transmissio, 1) die Ueberfahrt, z. E. ex Gallia in Britanniam, Caes. B. G. V, 13: maris transitus, transmissusque navibus factus, Gell. X, 26 init. 2) Ueberlassung, Uebertragung, z. E. regnum petitur transmissu patris, Pacuv. ap. Non. cap. 7 n. 112.

Transmissus oder Tramissus, a, um, s. Transmitto.

Transmitto, (Tram.), isi, issum, 3. (von trans und mitto) heißt überhaupt, von einem Orte zum andern gehen lassen oder gehen, es geschehe zu Fuße, zu Schiffe, fliegend ꝛc.: folglich 1) wohin gehen oder kommen lassen, überschicken, hinüber oder herüber oder wohin schicken, hinüber oder wohin bringen oder drüber gehen lassen, z. E. mihi ut illam (virginem) tramittas, Plaut. Epid. III, 4, 27: ut illam (virginem) transmittas sibi, Ibid. I, 2, 51: fugitivos comprehensos ad officium praesidis provinciae vel proconsulis, Paul. in Pandect. XI, 4, 4: pecora in campum, Tacit. Ann. XIII, 55: classem Corcyram, Liv. XXVII, 15: classem in Euboeam, Liv. XXVIII, 5: equum per medium amnem, Liv. VIII, 24 prope fin., über den Fluß gehen lassen, folglich drüber reiten; doch kanns hier auch heißen, durchgehen lassen, folglich mitten durch den Fluß reiten; am Ende ists einerley: tigillum per viam, Liv. I, 26: Asia vitia Romam transmisit, Iustin. XXXVI, 4: pontem super templum, Sueton. Calig 22: coctam materiam coactam in formas, vom Käse, Colum. VII, 8 post med. §. 6: primum de Gallia triumphum transmiserat Rhenus, Flor IIII, 2 extr.: vim in aliquem transmittere *i. e.* adhibere, uti, Tacit. Ann. II, 38. 2) überlassen, *i. e.* anvertrauen, z. E. bellum Pompeio, Cic. Manil. 14: alicui signa et summam belli, Sil. VII, 383. b) überlassen oder übergeben, z. E.

z. E. hereditatem filiae fratris, Plin. Epist. VIII, 18 med. §. 7: signa et summam belli, Sil., s. vorher: res alicui, z. E. res matris ipse potius habeat, quam homini extrario sciens transmittat, Apulei. Apolog. post. med. p. 323, 23 Elm.: auch seq. infinitiv., z. E. et transmittit habere nepoti, Stat. Sylv. III, 3, 18, wo habere wegbleiben könnte; so steht dat habere nepoti, Virg. Aen. VIII, 362, und donat habere viro, Ibid. V, 263. c) **überlassen** *i. e.* anwenden, z. E. omne suum tempus amicorum temporibus, Cic. Manil. 1 post init. auf die Processe seiner Freunde wende, als Advocat ꝛc., wenn nämlich temporibus der Dativ ist. Ists aber der Ablativ, so heißts zubringen, s. n. 5, d. 3) **wohin lassen oder wohin gehen lassen**, hinüber tragen oder bringen, z. E. bellum in Italiam, Liv. XXI, 2: so auch tigillum per viam, Liv. I, 26: classem cet., s. oben: legiones, Vellei. II, 51. 4) **über etwas gehen oder fliegen lassen, über etwas setzen, werfen** ꝛc., z. E. über einen Fluß, Berg ꝛc., z. E. tectum lapide vel missili, z. E. Ferunt difficiles partus statim solvi, cum quis tectum, in quo sit gravida, transmiserit lapide vel missili qui tria animalia — interfecerint, hominem, aprum, ursum, Plin. H. N. XXVIII, 4 init. sect. 6, *i. e.* übers Haus werfen, schleudern: so auch flumina disco, Stat. Theb. VI, 677: cursum, *i. e.* übersetzen, überfahren, scil. über den Styx in die Unterwelt, Virg. Aen. VI, 313: quantum Balearica torto Funda potest plumbo medii transmittere coeli, Ovid. Met. III, 709, *i. e.* drüber schleudern oder durchschleudern. 5) besonders **über etwas setzen oder gehen, laufen, fliegen, schiffen, schwimmen** ꝛc., mit einem Worte **passieren**; da denn die Sache, worüber man dann geht, läuft, fliegt, schiffet ꝛc., im Accusativ steht, z. E. Iberum Poenos transmisisse, Liv. XXI, 20: Euphratem ponte, Tacit. Ann. XV, 7: so auch flumen ponte transmittitur, Plin. Epist. VI, 8 §. 5: so auch tot maria transmisit, Cic. Fin. V, 29: so auch utrumque (sinum) transmisimus, Cic. Attic. XVI, 6 init.; doch kanns auch heißen **durchfahren**, welches auf eins hinauf läuft, so auch gleich vorher, duo sinus — fuerunt, quos transmitti (Al. Edd. z. E. Ernest. transmitti) oporteret: Grues cum loca calidiora petentes maria transmittant, trianguli efficere formam, Cic. Nat. D. II, 49 med. *i. e.* fliegen über ꝛc.: fluvium transmittere nando, Stat. Theb. VIIII, 239, *i. e.* überschwimmen: so auch lacum nando, Sil. IIII, 347: cervi transmittunt cursu campos, Virg. Aen. IIII, 154, *i. e.* laufen über ꝛc.: so auch equites Transmittunt medios quatientes impete campos, Lucret. II, 326, *i. e.* reiten über oder durch ꝛc.: tramittere saltu fossas, Sil. VIII, 553, *i. e.* drüber springen: latratus tramittit spatium, Ibid. IIII, 22: polypis fistula in dorso, qua transmittunt mare, Plin. H. N. VIIII, 29 post init. sect. 46, *i. e.* schwimmen. Weil man sagt transmittere locum, mare, campum etc., so kann man auch sagen locus, mare cet. transmittitur, z. E. quos (sinus) transmitti (tramitti steht Ed. Ernest.) oporteret, Cic. Attic. XVI, 6 init s. vorher: Transmissoque amne Tigri permeant Adiabenos, Tacit. Ann. XII, 13: flumen ponte transmittitur, Plin. Epist. VIII, 8 §. 5. s. vorher. Auch stehts oft ohne Accusativ, hinüber gehen, laufen, fliegen, schiffen, z. E. sin ille ante transmisisset, exitiosi belli metus (erat), Cic. Attic. VIII, 13: Ex Corsica in Sardiniam, Liv. XXXXII, 7: centum naves in Africam transmiserant, Liv. XXX, 24: in Macedoniam, Liv. XXXXIIII, 28: hostes iam transmiserant ad vastandam Italiae oram, Liv. XXI, 51: inde enim transmittebam (Al. Editt. tramittebam, z. E. Ernest.), Cic. Attic. XVI, 7 init.: Otacilius cum quinqueremibus LXXX Uticam ab Lilybaeo transmisit, Liv. XXV, 31. Auch **übergehen** von einem Orte zum andern, auch von einer Partey zur andern, z. E. Domitius ad Caesarem transmisit, Vellei. II, 84 extr. Daher a) tropisch, **über etwas hingehen**, z. E. discrimen, z. E. incipit refici discrimenque transmissum convalescendo remetiri, Plin. Epist. VIII, 11, *i. e.* entgehen, **überstehen**: so auch fata transmissa, Lucan. VII, 213. (b) **übergehen**, z. E. silentio, Tacit. Hist. I, 13. IIII, 9: und ohne silentio, Sil. VII, 162. (c) **vorbey lassen, unterlassen, nicht achten**, z. E. leo vitulos transmittit, Stat. Theb. VIII, 595: apud nos inania transmittuntur, Tacit. Ann. XV, 31: nomen alicuius silentio, Ibid. Hist. IIII, 31, *i. e.* nichts dazu sagen; still vorbey gehen lassen: aliquid dissimulatione, Ibid. Ann. XIII, 39: daher **weglassen**, z. E. mensem, Tacit. Ann. XVI, 12: so auch Hypaepeni tramissi, Ibid. IIII, 55, *i. e.* wurden weggelassen, kamen nicht mit in Betrachtung: daher aliquid silentio, und ohne silentio, **weglassen**, *i. e.* übergehen, s. vorher. (d) **zubringen**, z. E. tempus iucundissima quiete, Plin. Epist. VIIII, 6 init.: so auch omne meum tempus amicorum temporibus (*i. e.* causis forensibus) transmisi, Cic. Manil. 1 post init.; wenn temporibus der Ablativ ist: sonst könnte es auch seyn **überlassen, anwenden**; da es dann der Dativ wäre, s. oben n. 2. c. 6) **durchlassen, durchgehen lassen**,

es

es sey durch ein Land, Sieb ꝛc., z. E. exercitum per amnem, L. VIII, 24: lacus Benacus Mincium amnem transmittens, Plin. H. N. VIIII, 22 sect. 38: ne (piscinae) humorem transmittant, Colum. I, 6 prope fin. §. 21: ut ne baccam transmittere queant, Colum. XII, 50 (52), §. 4: abies densa, ut imbres non transmittat, Plin. H. N. XVI, 10 post med. sect. 19: charta transmittens literas, Ibid. XIII, 12 med. sect. 24: cribrum arenas transmittens, Ibid. XVIII, 11 prope fin. sect. XXVIII, 3: intestini laxitas cibum in inferiora transmittit, Ibid. XI, 37 post med. sect. 78: venenum adcepit transmisitque alvo exsoluta (scil. per alvum), Tacit. Ann. XIII, 15: lucem, Licht durchlassen, Senec. Epist. 90 post med.: vehem foeni onustam, z. E. Amplitudinem cavis eam feciſſe proditur, ut vehem foeni large onustam transmitteret, *i. e.* durchließ, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3: flumen naves transmittit, Plin. Epist. VIII, 8 §. 3: cryptoporticus favonios adcipit transmittitque, Ibid. II, 17 post med. §. 19: agmina, Val. Fl. III, 433: adquiescamus his, quae hausimus, si modo non perforato animo hauriebamus et transmittente, quidquid adceperat statt obliviscente, Senec. Epist. 99 ante med.: acum, Cels. VII, 7 sect. 8, *i. e.* mit der Nadel durchstechen, die Nadel hindurch stechen oder stecken: daher *a)* durchstechen, durchbohren, z. E. jemanden oder etwas, z. E. cuspide pectus, Sil. V, 658: cuspis vetita est transmittere crates, Sil. V, 523: auch etwas durch etwas stechen, z. E. facem per pectus, Senec. Thyest. 1089: acum, Cels. VII, 7 sect. 8, s. vorher: per os elephanto brachium, Plaut. Mil. I, 1, 30. *b)* durchgehen, durchfahren, durchlaufen, durchfliegen, z. E. quantum coeli funda transmittere potest, Ovid. Met. IIII, 709: mare, durchschiffen: sinum, Cic., durchschiffen, s. n. 5, oder durchschwimmen ꝛc., s. oben. 7) vorbeygehen lassen, vorbey lassen, z. E. hastam scil. durch Ausweichung, Stat. Theb. VIIII, 805: daher vorbey lassen, nicht achten, oder übergehen, s. oben n. 5, c: daher zubringen, endigen, hinbringen, z. E. aevum, Stat. Sylv. I, 4, 124: fata transmissa, Lucan. und discrimen transmissum, Plin. Epist., s. beydes oben n. 5, a: vitam per obscurum, Senec. Epist. 19 post init.: tempus inter libellos, Plin. Epist. VIIII, 6 init.: tempus suum temporibus amicorum, Cic. s. oben n. 5 d: febrium ardorem, z. E. ut incredibilem febrium ardorem immotus opertusque transmittat, Plin. Epist. I, 22 post med. §. 7: voluptates, secessus, regionisque abundantiam, Ibid. VI, 4: annos, Stat. Sylv. IIII, 2, 12: menses, z. E. quatuorque menses hyemis inedia semper transmittere, Plin. H. N. VIII, 25 prope fin. sect. 38: so auch transmissa vita, Claudian. de consul. Mall. Theod. 141.

Transmontān s, a, um, (von trans und montanus, a, um,) jenseit der Gebirge befindlich oder wohnend, jenseitgebirgig, z. E. transmontanos adortus, Liv. XXXVIII, 3: Asiures divisi in Augustanos et Transmontanos, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Transmōtĭo, ōnis, *f.* (von transmoveo) die Hinübertragung einer Sache, z. E. von uns anderwerts, Entfernung, z. E. Metathesis (eine Redefigur) est transmotio quaedam, hoc est, cum rem a nobis alio transmovemus, sed non ita, ut ibi totam causam constituamus, alioquin status incipit esse, non figura, Martian. Cap. V post med. p. 172 Grot.: so auch Metastasin, transmotionem, quidam inter figuras nominavit (Al. nominant), cum rem a nobis alio transmovemus, non ita, ut ibi causam constituamus; alioquin iam non figura erit, sed species quaedam eius status, quem etc., Aquila Romanus de figur. sentent. et elocut. (am P. Rutil. Lupus) p. 155 Ed. Ruhnk.

Transmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. (von trans und moveo) 1) hinüber tragen, z. E. gloriam in se verbis, Terent. Eun. III, 1, 10, *i. e.* sich zuschreiben: rem a nobis alio, Martian. Cap. V, post med. p. 172 Grot. und Aquila Romanus de figur. sentent. et eloc. p. 155 Ruhnk., welche Stellen in Transmotio angeführt sind. 2) weaschaffen, z. E. legiones, Tacit. Ann. XIII, 35.

Transmūtātĭo, ōnis, *f.* (von transmuto) Vertauschung, Veränderung, Versetzung, z. E. der Buchstaben, z. E. duos faciebat barbarismos — *peculam* pro *pergulam* dicens, et immutatione, cum c pro g uteretur, et transmutatione, cum r praeponeret e antecedenti, Quintil. I, 5 (9) ante med. §. 12: so auch ut fiat (barbarismus) — transmutatione, qua ordo turbatur, *quoque ego* (statt ego quoque), *enim hoc voluit, autem non habuit*, Ibid. post med. §. 39.

Transmūto, are, (von trans und muto, are) vertauschen, einen Tausch mit etwas vornehmen, verändern, Veränderung mit etwas vornehmen, z. E. dextra laevis, Lucret. II, 487: transmutat (Fortuna) incertos honores, Horat. Od. III, 29, 51.

Transnāto, are, s. Tranato.

Transnāvĭgo, avi, atum, are, (von trans und navigo) hinüber schiffen, z. E. angu-

angustias maris, Frontin. Strateg. I, 4 extr.: tot maria, Sulpic. Sever. Dialog. I, 1.

Transno, are, s. Trano.

Transnōminatĭo, onis, *f.* (von transnomino) Veränderung des Namens daher Metonymie, Diomed. 2.

Transnōmĭno, avi, atum, are, (von trans und nomino, are) anders nennen, mit einem andern Namen benennen, z. E. Crassitius mox Pansam se transnominavit, Sueton. Gramm. 18: Septembrem mensem et Octobrem Germanicum Domitianumque transnominavit, Ibid. Domit. 13.

Transnŭmĕro, are, (von trans und numero, are auszahlen, z. E. si hodie vis transnumerari, scil. pecuniam, Auct. ad Herenn. III, 50: doch könnte es auch heißen völlig zählen, mit dem Zählen (oder auch Zahlung) fertig werden.

Transpădānus, a, um, (von trans und Padanus, a, um, und dieses von Padus *i. e.* Po) jenseit des Po befindlich oder wohnhaft, z. E. regio, Plin. Epist. IIII, 6 init. Plin. H. N. III, 17 sect. 21: Transpadanos clientes, Cic. ad Diverf. XII, 5 post med.: aut Transpadanum, Catull. XXXVIIII, 13: Transpadani die Einwohner, Plin. H. N. XVIII, 13 ante med. sect. 34. XVIII, 24 prope fin. sect. 56. Not. regio Transpadana ist ein Theil von Gallia Cisalpina, welches ein Stück von Italien ist, s. Gallia; daher Transpadana Italia, Plin. H. N. X, 29 post init. sect. 41. XVI, 15 sect. 26. XVIIII, 1, med. sect. 3.

Transpectus, Transpicio, s. Transspectus, Transspicio.

Transplanto, avi, atum, are, (von trans und planto, are) verpflanzen, z. E. transplantati dii, Sedul. Carm. I, 259, Pflanzen die göttlich verehrt werden; Götter aus dem Pflanzenreiche.

Transpōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. (von trans und pono) 1) von einem Orte in den andern setzen, wohin setzen oder versetzen, z. E. plantas brassicae, Pallad. in Septembr. 13 §. 1, *i. e.* verpflanzen: statuam in locum inferiorem, Gell. IIII, 5: arborem in locum alium, Ibid. XII, 1 med. §. 16: locum istum totum huc ex Pisonis Annali transposuimus, Ibid. VI, 9: Erit enim facile per illam brevissimam terram, quae interiacebit, advecta fossa onera transponere in flumen, Plin. Epist. X, 69. 2) hinüber setzen, übersetzen, z. E. übers Meer ꝛc., z. E. exercitum in Italiam, Iustin. XXII, 3: milites in terras, Tacit. Ann. II, 8: onera per terram in flumen, Plin. Epist. s. vorher.

Transportātĭo, ōnis, *f.* (von transporto, are) Wegschaffung an einen andern Ort, z. E. populorum, z. E. Omnes autem istae populorum transportationes quid aliud, quam publica exsilia sunt? Senec. Consol. ad Helv. 6 extr., *i. e.* Wanderung an einen andern Ort.

Transporto, avi, atum, are, (von trans und porto, are) von einem Orte zum andern tragen oder fahren oder bringen, übersahren, übersetzen, hinüber bringen, oder wohin tragen, fahren, bringen, z. E. milites in Siciliam, Liv. XXVII, 9: exercitum Rhenum, Caes. B. G. IIII, 16: pueros in Graeciam, Cic. Attic. VII, 17: exercitum in Graeciam, Cic. Pis. 20: exercitum in naves impositum in Hispaniam transportavit, Liv. XXVI, 17: pecunia in Italiam traiicienda et victore exercitu transportando, Liv. XXXXV, 41: copiis, quas secum transportaverat, Nep. Milt. 3: aliquem flumen, Virg. Aen. VI, 328: Curio in Africam profectus, duas legiones transportabat, Caes. B. C II, 23: milites navibus flumen, Ibid. 54: naves ad multitudinem iumentorum transportandum, Ibid. B. G. V, 1: Argiva primum sum transportata carina, scil. avis *i. e.* Fasan, Martial XIII, 72, 1: Danubius duratus glacie ingentia tergo bella transportat, Plin. Paneg. 12: daher zur Strafe, und als ein Exilium, fortschaffen, verbannen, verweisen, z. E. aliquem in insulam, Sueton. Aug. 65 extr.

Transpŏsĭtīvus, a, (von transpono) hinübertragend, versetzend ꝛc., z. E. A plurimis tres sunt facti generales status — ; itaque dixerunt *coniecturalem*, *legalem*, *iuridicialem*; — horum deinde fecerunt species, ita ut legali subiicerent finitionem —: et μετάληψιν, quam nos varie *translativam*, *transsumtivam*, *transpositivam* vocamus, Quintil. III, 6 med. §. 45, s. Transsumtivus.

Transpŏsĭtus, a, um, s. Transpono.

Transpungo, ĕre, (von trans und pungo) durchstechen, z. E. lienem cautere, Coel. Aur. Tard. III, 4.

Transrhēnānus, a, um, (von trans und Rhenanus, a, um) jenseit des Rheins befindlich oder wohnhaft, dahin gehörig, jenseitrheinisch, oder (auf lateinischdeutsche Art) Transrhenanisch, oder kürzer jenseit des Rheins (scil. befindlich ꝛc.), z. E. transrhenani, jenseit des Rheins wohnende, z. E. Ubii, qui uni ex transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, Caes. B. G. IIII, 16: Germanos transrhenanes, Ibid. V, 2 extr.: transrhenani hostes, Plin. H. N. XVIIII, 1 post init. sect. 2, wo er die Bataver zu meinen scheint.

Transscendo, ſ. Tranſcendo.

Transscindo, ſ. Tranſcindo.

Transscribo, Transscriptio, ſ. Tranſcribo, Tranſcriptio.

Transsero, Transsertus, ſ. Tranſero.

Transsilio, ſ. Tranſilio.

Transsilis, ſ. Tranſilis.

Transspectus oder Transpectus, us, *m.* (von transſpicio, ſ. tranſpicio) das Durchſehen, die Durchſicht, z. E. durch die Thür jenſeits, z. E. ianua cum per ſe tranſpectum praebet apertum, Lucret. IIII, 273.

Transspicĭo, oder Transpicĭo, exi, ectum, 3. (von trans und ſpecio) durchſehen, hindurch ſehen, oder ſehen, z. E. illa, foris quae vere tranſpiciuntur ſcil. per ianuam cet., Lucret. IIII, 272, *i. e.* was man jenſeits ſieht: per membranas ſenſus ille, qui dicitur mens, ea, quae ſunt foris, tranſpicit, Lactant. de opific. dei 8 poſt med. §. 10: et manifeſtum eſt, mentem eſſe, quae per oculos ea, quae ſunt oppoſita, tranſpiciat quaſi per feneſtras perlucente vitro — obductas, Ibid. §. 11: ut ſi quis velit tranſpicere per cicutam, non plus profecto cernat, quam etc., Ibid., prope fin. §. 14.

Transsulto, oder Transulto, are, (Frequentat. von transſilio ſ. tranſilio) hinüber ſpringen, z. E. in recentem equum ex feſſo, Liv. XXIII, 29.

Transsūmo oder Transūmo, mſi, mtum, 3. (von trans und ſumo) herüber nehmen: daher 1) an ſich nehmen, annehmen, z. E. haſtam laeva, Stat. Theb. III, 292: cultus mutatos, Stat. Theb. II, 242. 2) anderswohin nehmen, z. E. haſtam laeva, Stat. Theb., ſ. vorher.

Transsumtĭo, oder Transūmtĭo, ōnis, *f.* (von transſumo oder tranſumo) das Herübernehmen, z. E. eines Wortes in uneigentliche Bedeutung, i. q. metalepſis, Quintil. VIII, 6 med. §. 37.

Transsumtīvus, oder Transumtīvus, a, um, (von transſumo oder tranſumo) i. q. transpoſitivus, z. E. μεταληπτικόν, quam nos varie translativam, transſumtivam, transpoſitam vocamus, Quintil. III, 6 med. §. 45: cf. Transpoſitivus.

Transsŭo, oder Transŭo, ŭi, ūtum, 3. (von trans und ſuo, ere) durchſtechen, z. E. mit der Nadel ꝛc. z. E. partem palpebrae exteriorem transſui, Celſ. VII, 7 ſect. 8: altera (curatio), ad ipſas radices per medium transſuere acu duo lina ducente, Ibid. ſect. 11: media pars ſubula (Al. fibula) tranſuitur, Colum. VI, 5 §. 4: pedes calido ferro, Senec. in Phoeniſſ. 254: exta tranſuta verubus, Ovid. Faſt. II, 363.

Transsūtus oder Transūtus, a, um, ſ. Transſuo.

Transthēbăĭtānus, a, um, (von trans und Thebais) jenſeits Thebais befindlich, dahin gehörig, z. E. milites, Trebell. Poll. in Gallien. 4.

Transtĭbĕrīnus, a, um, (von trans und Tiberinus, und dieſes von Tiberis) jenſeit der Tiber befindlich, dahin gehörig, jenſeit der Tiber, oder (mit einem Worte) jenſeittiberiſch, z. E. ambulator, Martial. I, 42, 3.

Transtĭgrītānus, a, um, (von trans und tigritanus) jenſeit des Tigerfluſſes befindlich, dahin gehörig, jenſeit des Tigers, oder (mit einem Worte) jenſeittigriſch, z. E. regiones, Sext. Ruf. cap. 25: gentes Ammian. XXVIII, 9 (22): reges, Ibid. XXI, 6 (10): Transtigritani die Einwohner jenſeit des Tigerfluſſes, Ibid. XXII, 7 (10).

Transtillum, i, (Deminut. von tranſtrum) ein kleiner Queerbalken, z. E. Deinde inter eas ex tranſtillis inferior pars ſub aqua exaequanda et purganda, Vitruv. V, 12 poſt init.: not. in Edit. de Laet. (Amſtel. 1649. fol.) fehlen die Worte ex tranſtillis; ob durch einen Druckfehler, kann ich nicht ſagen. Vitruv. V, 12.

Transtĭnĕo, ēre, (von trans und teneo) hinübergehen, durchgehen oder durch etwas ſeyn, z. E. commeatus transtinet trans parietem, Plaut. Mil. II, 5, 58, *i. e.* ein Durchgang oder Gang geht durch ꝛc.

Transtrum, i, *n.* 1) ſcil. tignum oder lignum, ein Queerbalken, z. E. bey Gebäuden, Vitruv. II, 1. IIII, 2. V, 1 extr. X, 21: auch Queerbalken anderwerts, oder Holz, das in der Queere liegt, z. E. decoquitur ea (aqua) admixta dulci pari menſura, et in piſcinas ligneas funditur: immobilibus ſuper has tranſtris dependent reſtes lapillis extentae etc. Plin. H. H. XXXIIII, 12 poſt med. ſect. 32: cf. Feſt., welcher ſagt: tranſtra et tabulae navium dicuntur et tigna, quae ex pariete in parietem porriguntur. 2) ſcil. ſcamnum, eigentlich, die Queerbank; daher die Ruderbank. z. E. tranſtrum navis, Epit. Liv. 89 init: Coena ſit in tranſtro? Perſ. V, 147: häufiger iſt Plur. z. E. Caeſ. B. G. III, 13. Virg. Aen. III, 289. IIII, 573. V, 663. Ovid. Met. XIIII, 534. Lucan. III, 543: cf. vorher Feſt. Not. Dieß Wort ſcheint von trans, oder wie Voſſ. in Etymol. meint, von transeo, und ein Adjectiv zu ſeyn, Tranſtrus

strus oder Transter (statt Transterus oder auch Transiterus etc.), a, um, scil. tignum und scamnum.

Transvarĭco, are, (von trans und varico, are) die Füße von einander sperren, grätschen, z. E. prioribus pedibus transvaricat, et dolore subglutit, Veget. de re vet. III, 60 (Al. V, 59).

Transvectĭo, oder Travectĭo, ōnis, f. (von transveho) 1) wenn man etwas von einem Orte zum andern bringt, es geschehe auf der Schulter oder durch Fahren ꝛc., oder wenn man von einem Orte zum andern fährt oder reitet; daher das Herüber- oder Hinüberfahren, z. E. saxorum, Plin. Paneg. 51: Acherontis, Cic. Tusc. I, 5, i. e. über den Acheron. 2) das Vorbeyfahren, Vorbeyreiten: daher equitum, das Vorbeyreiten der Ritter; war ein solenner Aufzug der römischen Ritter, da sie alle Jahre am 15 Jul. in Procession aufs Capitolium ritten; besonders alle fünf Jahre, da sie vor dem Censor vorbeyreiten und sein Urtheil über ihr Betragen anhören mußten, und gleichsam gemustert wurden, Sueton. Aug. 38: s. hiervon Liv. VIIII, 46 extr. Valer. Maxim. II, 2, 9. Plin. H. N. XV, 4 sect. 5. Dieser solenne jährliche Aufzug am 15 Jul. soll vom Censor Fabius herrühren nach Liv. loc. cit. Valer. Max. loc. cit. und Aurel. Vict. de viris illustr. 32.

Transvectus, oder Travectus, a, um, s. transveho.

Transvĕho, oder Trāvĕho, xi, ctum, 3. (von trans und veho) 1) von einem Orte zum andern oder hinüber tragen, führen oder bringen, es geschehe auf den Achseln, zu Pferde, Schiffe, Wagen ꝛc., z. E. nuntiosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset, et quid militum transvexisset, Caes. B. C. III, 29: Hispanos inflari transvexerint utres, Liv. XXI, 47: exercitum in Britanniam, Sueton. Caes. 58: plaustris transveham naves, Liv. XV, 11: navem humeris travectam Alpes, Plin. H. N. III, 18 extr. sect. 22: navium, quas magnitudo plaustris transvehi prohibet, Ibid. IIII, 4 med. sect. 5: Bosporus Thracius, qua Darius copias ponte transvexit, Ibid. 12 post med. sect. 24: non puppis (Charontis) umbras furva transvexit meas, Senec. Herc. Oet. 1964: flumineam texit, qua transvehit agmina, classem, Sil. IIII, 494: abruptus fluitabat in amne solutis pons vinclis, qui Dardanium transvexerat amnem, Ibid. 489: daher transvehi, wie ein Deponens, oft heißt hinüber fahren, z. E. cum duabus quinqueremibus Corcyram transvectus, Liv. XXXII, 16 init.: Persae navibus in Africam transvecti, Sallust. Iug. 18 (21): legiones per Italiam Rhegium, atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae, Ibid. 28 (30): auch hinüber schwimmen, z. E. flumen, Varr. R. R. II, 7 §. 6, s. hernach: auch mit dem Accusativ dessen, worüber man fährt, z. E. caerula cursu, z. E. Nam nemo haec unquam est transvectus caerula cursu, Cic. Fin. V, 18 (als Dichter): vada Tartari, Senec. Herc. Fur. 889, i. e. hinüber schwimmen; wo einige andere Edd. traiiciendum haben: daher si cum flumen travehundum est, gregi inprimis praegreditur (equus), Varr. R. R. II, 7, 6, wo einige Edd. z. E. ante Victor. et Schneider. traiiciendum haben: auch hinüber reiten oder hinreiten, z. E. Transvectae pugnantium alae, Tacit. Agric. 37: auch hinüber oder wohin fliegen, z. E. Transvehitur Tuscos, Apenninus volatu Stringitur, Claudian. Stilich. II, 272. 2) vorüber oder vorbey tragen oder führen oder bringen, z. E. bey einem Triumphe, z. E. primus dies pecunias transvexit, Flor. II, 12: in eo triumpho carpentis arma signaque — transvexit, Liv. XXXVI, 40: so auch arma spoliaque carpentis transvecta, Liv. XXXVIIII, 7: daher transvehi auch als ein Deponens steht, i. e. vorbey fahren, reiten ꝛc., z. E. vorbey reiten, z. E. ut equites Idibus Quintilibus transveherentur, Liv. VIIII, 46 extr., ist der öffentliche Aufzug, s. Transvectio: so auch trabeatos equites Idibus Iuliis Q. Fabius transvehi instituit, Valer. Maxim. II, 2, 8: ferner ludicro Circensium Britannicus, Nero transvecti sunt, Tacit. Ann. XII, 41: ferner surdoque carina remige Sirenum cantus transvecta, Claudian. de laudib. Serenae 23, i. e. vorbey gefahren: daher vorbey gehen, von der Zeit, z. E. transvectum est tempus, Tacit. Hist. II, 76: auch transveho statt transvehor, z. E. ut acus tertiam partem palpebrae transvehat, Cels. VII, 7 sect. 8, i. e. vorbey fahren; doch kann es auch seyn durchstechen; Ed. Gryph. hat transuat, i. e. durchstechen, welches Morgagni vorzieht. 3) durchführen oder durchbringen, z. E. qui corpus in itinere defuncti per vicos aut oppidum transvexerunt, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 12, 3 §. 4 e Rescripto Divi Marci. Hieher kann man auch manches aus n. 1 und 2 ziehen, z. E. transvectus caerula, Cic., durchs Meer fahren oder drüber fahren: arma transvecta, Liv., i. e. durchgeführt (durch die Stadt), s. oben: so auch equites transveherentur, Liv., s. oben. Am Ende ists eins. Wer durchs Meer führt, der fährt übers Meer; wer durch die Stadt reitet, der reitet vor den Leuten vorbey. Auch durchstechen, z. E. ut acus tertiam partem palpebrae transvehat, Cels., s. vorher.

Transvĕna, ae, *m.* (und *f.*) (von transvenio) der herüber kommt, aus einem andern Orte oder Lande, z. E. Lydos ex Asia in Etruria consedisse, Tertull. de Spectac. 5: Transvena Loth aderat sapiens cet., Ibid. in Sodom. cap. 2.

Transvendo, ĕre, (von trans und vendo) verkaufen, z. E. neque ulli liquebit (*i. e.* licebit) locationis causa in annis centum quandoque transvendere, Inscript. ap. Gruter. p. 801 n. 5

Transvĕnio, ire, (von trans und venio) woher kommen, herüber kommen, z. E. animam inde (*i. e.* a Deo) huc transvenire, Tertull. de anim. 23 extr.

Transverbĕro, avi, atum, are, (von trans und verbero, are) durchschlagen, durchstechen, durchbohren, z. E. bestia venabulo transverberatur, Cic. ad Divers. VII, 1 med., *i. e.* durchstochen, durchbohrt: pectus abiere (*i. e.* hasta abiegna), Virg. Aen. XI, 667: hasta volans clypei transverberat aera, Ibid. X, 336: transverberatis scutis, Liv. XXVIII, 22 extr.: aëra volitando, durchfliegen, z. E. aera volitando transverberant, Apul. de Deo Socrat. ante med. p. 46, 37 Elmenh. Not. Transverberatus in utrumque latus, Tacit. Hist. I, 42, wo vermuthlich in weg seyn soll, wie auch Gronov, Heinsius und Ernesti dafür halten.

Transversārĭus, a, um, (von transversus, a, um) in der Quere liegend oder befindlich, Quer- z. E. Querbalken ꝛc., z. E. tigna, Caes. B. C. II, 15, *i. e.* Querbalken (Querbalken): tigna collocantur, in capitibus utraque parte habentia transversaria confixa, Vitruv. X, 11 prope fin., *i. e.* Querhölzer habend, wo etwa ligna sich verstehen läßt: so auch compacta transversaria, Ibid. VIII, 6 ante med. *i. e.* Querhölzer.

Transverse, *Adv.* (von transversus, a, um) in der Quere, schräg, schief, z. E. In columella horae ex analemmatis tranverse describantur, Vitruv. VIIII, 9 med.: si (caro) aeque ab utraque (parte, scil. recessit) transverse comprehendere oras debet (fascia), Cels. V, 26 sect. 24.

Transversim, *Adv.* (von transversus, a, um) i. q. transverse, z. E. manibus benedixerit ita transversim obliquatis in se, ut etc., Tertull. de bapt. 8 ante med.

Transversus, oder Transvorsus, a, um, s. Transverto.

Transverto, oder Transvorto, ti, sum, 3. (von trans und verto s. vorto) von einem Orte zum andern kehren: daher 1) wohin kehren oder richten, z. E. eorumque consilia hac atque illac varia cogitatione transvertet, Iul. Firmic. VI, 15: daher defensionem in adcusationem, *i. e.* verändern, verwandeln, z. E. quis credat effici potuisse, ut, quae defensio fuerat, eadem manentibus iisdem literis in adcusationem transverteretur? Apul. in Apolog. post med. p. 325, 33 Elmenh. 2) abkehren, abwenden, z. E. si eos (scil. deos) aliter negatis praestare, quae bona sunt, atque inimica transvertere, nisi prius emti capellarum fuerint atque ovium sanguine etc., Arnob. VII ante med. p. 275 Harald. (Al. 219): qua licentia, Valentine, fontes meos transvertis? Tertull. de praescript. 37. Häufiger ist das *Particip.* Transversus oder Transvorsus, a, um, das insgemein adjective steht, in der Quere (Quecre) liegend, schief oder schräg, z. E. fossa, Caes. B. G. II, 8: via transversa, Cic. Verr. IIII, 53, *i. e.* Quergasse, Querstraße: so auch trames, limes, z. E. in Latinam viam transversis tramitibus transgressus, Liv. II, 39: transversis limitibus in viam Latinam est egressus, Liv. XXII, 12: transverso foro ambulare, Cic. Orat. III, 33, *i. e.* quer über den Markt; oder auf dem Markte in der Quere (Quecre): versibus adtinet atrum transverso calamo signum, Horat. Art. 447: in arando est observandum, ut transversus mons sulcetur, Colum. II, 4 extr.: mugiles tam praecipuae velocitatis, ut transversa navigia interim superiactent, Plin. H. N. IX, 15 extr. sect. 21: oculi truces, torvi, transversi, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 54: plurimum refert, concava sint (specula) et poculi modo, an parmae Threidicae, media depressa an elata transversa an obliqua, Ibid. XXXIII, 9 ante med. sect. 45, wo es von obliquus unterschieden wird: daher digitus transversus, *i. e.* ein Querfinger (Quecrfinger), z. E. ternas taleas ponito, easque divaricato supra terram, ne plus quatuor digitos transversos emineant, Plin. H. N. XVII, 18 post init. sect. 29: daher ab hac regula non licet transversum, ut aiunt, digitum discedere, Cic. Acad. IIII, 18 med.: so auch unguis statt digitus, z. E. a recta conscientia transversum unguem non oportet discedere, Cic. Attic. XIII, 20, *i. e.* nicht im mindesten: so auch si ex hoc loco digitum transversum aut unguem latum excesseris, Plaut. Aul. I, 1, 17: und tropisch, z. E. cuius in adolescentiam incurrit transversa misera fortuna reipublicae, Cic. Brut. 9, stieß darauf in der Quere *i. e.* feindselig, ungünstig, den Lauf hemmend: daher transversum agere aliquem vom Wege (rechten Wege) abbringen, z. E. der Tugend, z. E. Deinde ne resistere quidem licet, cum coepit transversos agere felicitas, Senec. Epist. 8 ante med.: so auch im Reden, Schreiben, von der Materie, z. E. quae reputatio auferr

aufert transversum animum ad contemplationem eorum, qui in conquestione luxus coquos emi singulos pluris quam eq[illegible] quiritabant, *i. e.* avocat a disputatione de piscibus instituta, Plin. H. N. VIII, 17 extr. sect. 31: retinebantque, quae ex ipsa tellure fodiuntur, si non herbarum remedia auferrent transversos, Ibid. XXVIII, 1 init. sect. 1. Daher Transversum, substantive, die Quere, schräge Lage oder Richtung: daher in transversum, in die Quere (Queere), schräg, z. E. paeninsula ad formam gladii in transversum porrecta, Plin H. N. III, 12 post med. sect. 26: pondus sustinere validae abies, larix, etiam in transversum positae, Ibid. XVI, 42 sect. 81: per transversum quer durch, in der Quere (Queere), z. E. stratione per transversum iterata, Plin. H. N. XVIII, 20 init. sect. XXXXVIIII, 3: gemma per transversum linea alba praecingitur, Ibid. XXXVII, 9 init. sect. 37: ex transverso, in der Quere (Queere), schräg, z. E. ex transverso cedit, quasi cancer, Plaut. Pseud. III, 1, 45, *i. e.* geht in der Quere: und tropisch, Querfeld (Queerfeld) ein *i. e.* von Ungefähr, wider Vermuthen, z. E. quod non exspectes, ex transverso fit, Petron. 55: haec calamitas ex transverso adcidit, Scrib. Larg. 231: so auch de transverso Querfeld (Queerfeld) ein, z. E. etwas sagen, *i. e.* wider Vermuthen, auf unerwartete Art, z. E. Ecce autem de transverso Caesar rogat cet., Cic Attic. XV, 4 extr.: Deinde, ubi visum est, ut in alveum descenderet, ecce ibi de transverso, Heus, inquit, adolescens, pueri tui modo me pulsaverunt, Auct. ad Herenn. IIII, 10: Ecce tibi e transverso Lampsacenus Strato etc., Cic. Acad. IIII, 38 post med. Auch steht transversum und transversa adverbialiter, *i. e.* in die Quere (Queere), seitwerts, z. E. ziehen, gehen ꝛc., z. E. secundae res transvorsum trudere solent a recte consulendo. Cato ap. Gell. VII, 3 §. 14, *i. e.* abzuziehen: transversa tueri, Virg. Ecl. III, 8, *i. e.* seitwerts sehen: so auch aliquem transversa tueri, Valer. Flacc. II, 154, von der Seite ansehen: venti transversa fremunt, Virg. Aen. V, 19. Stat. Theb. I, 348, *i. e.* von der Seite, seitwerts.

Transulto, are, s. Transsulto.

Transūmo, Transumtio, Transumtivus, s. Transsumo, Transsumtio cet.

Transuo, s. Transsuo.

Transvŏlĭto, are, (von trans und volito, are, oder von transvolo als Frequentat.) 1) hinüber fliegen, 2) durchfliegen, z. E. clausa domorum, Lucret. I, 356.

Transvŏlo, oder Trāvŏlo, avi, atum, are, (von trans und volo, are) 1) hinüber oder herüber fliegen, z. E. Perdices non transvolant Boeotiae fines in Attica, Plin. H. N. X, 29 ante med. sect. 41 Hard, wo Ed. Elzev. in Atticam hat: Certum est, Pontum transvolaturas (grues), primum omnium angustias petere, Ibid. cap. 23 ante med. sect. 32: delphini tanta vi exsiliunt, ut plerumque vela navium transvolent, Ibid. VIII, 8 post init. sect. 7: vultur relicto transvolat Tigre ferus, Senec. Hippol. 1233, *i. e.* fliege zu mir herüber. Daher tropisch, hinüber fliegen *i. e.* schnell hinüber kommen, reiten, fahren ꝛc.: passieren, z. E. Alpes, Asin. Poll. in Epist. Cic. ad Diverf. X, 31 med.: eques transvolat inde in alteram partem, Liv. III, 63: (Alexander) oceanum transvolasset, Auct. ad Herenn. IIII, 22: arma travolavere ad hostes, Plaut. Epid. I, 1, 33, statt pervenerunt, translata sunt: Trua, quod travolat ea aqua *i. e.* defluat, Varr. L. L. IIII, 25. Daher tropisch, transvolat in medio posita, Horat. Sat. I, 2, 108, *i. e.* geht drüber hin, achtet es nicht: Cogitatio utriuslibet animum subito transvolans, effingere similitudinem aut miscere existimatur, Plin. H. N. VII, 12 post init. sect. 10, *i. e.* veniens in animum oder praeteriens animum. 2) durchfliegen, schnell durchdringen oder durchkommen, z. E. Qualia sunt vitri, species quae travolat omnis, Lucret. IIII, 606: quia travolat ignis, Lucret. VI, 348: Cogitatio utriuslibet animum subito transvolans *i. e.* in animum veniens, Plin. H. N., s. vorher. 3) vorüber oder vorbey fliegen: daher tropisch statt schnell passieren, schnell vorbey gehen, laufen ꝛc., z. E. Nilus insulas ita innumeras spargit, quasdamque tantae magnitudinis, ut, quanquam rapida celeritate, tamen dierum quinque cursu non breviore transvoler, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10: daher cogitatio animum transvolans, Plin., s. vorher: transvolat in medio posita, Horat., s. vorher.

Transvolvo, ĕre, (von trans und volvo) 1) wohin oder hinüber wälzen, durchwälzen. 2) aufwickeln, aufrollen, z. E. permansit in patris sinu, donec rotata annalium transvolverentur millium, Prudent. Cathem. XI, 29.

Transvŏro, avi, atum, are, (von trans und voro) hinter fressen, hinter schlucken oder schlingen, z. E. Si deum vultis — belluarum agrestium ritu cruentis oribus mandere, comminutis cum ossibus transvorare etc., Arnob. I prope fin. p. 50 Harald. (Al. p. 40): ne quod in stomachi tramite male transvoratum substiterit viscus, succurrite, Ibid VII post med. p. 295 (Al. p. 235): habet parulas fauces,

fauces, quibus cibos transvoret oris hiatibus adpertos, Ibid. p. 315 Harald. (Al. p. 249). Daher tropisch, verfressen, verzehren, z. E. opes mulieris, Apulei. in Apolog. post med. p. 333, 6 Elmenh.

Transvorsus oder Transversus, a, um, s. Transversus.

Transvorto oder Transverto, s. Transverto.

Transūtus oder Transsūtus, a, um, s. Transsuo.

Trapētum, i, *n.* Trapētus, i, *m.* und Trapes, ētis, *m.* (von τραπέω *i. e.* calco uvas) eine Olivenkelter, Oelpresse: trapetus hat Cato R. R. 12 und 22: trapetum (Nominat.), Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 6: und trapetum (Accus.), Cato R. R. 20, 21 extr. und 22 init.: auch trapeta (Plur.), Varr. R. R. I, 55 §. 5 Gesner., wo aber Ed. Schneider. trapetas hat: so auch prelum et trapeta, instructa funibus, Ulpian. in Pandect. XVIIII, 2, 19 post init. §. 3 Ed. Haloand., wo jedoch Ed. Torrent. trapetum hat: trapes kommt nicht vor, aber Plural. trapetes hat Varr. L. L. IIII, 31, wo er sagt: Trapetes molae oleariae vocantur: trapetes a terendo, nisi Graecum: und traperas (Accus. Plur.), Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57: trapetibus, Cato R. R. 18: trapetis (Ablat.), Virg. Georg. II, 519. Plin. H. N. XV, 6 prope fin. sect. 6. Not. Vielleicht ists überhaupt eine Kelter, deren Beschaffenheit aber wir nicht recht wissen. Not. Der Erfinder soll Eumolpus aus Athen seyn nach Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57.

Trāpēza, ae, ein Vorgebirge am Hellesponte in Troas, Plin. H. N. V, 30 prope fin. sect. 33 und cap. 32 init. sect. 40.

Trāpēzīta, ae, *m.* (Τραπεζίτης *i. e.* mensarius) ein Wechsler, Geldwechsler, der Geld ausleiht, auszahlt, aufhebt, Plaut. Capt. I, 2, 90. II, 3, 89. Plaut. Curc. II, 3, 76. Plaut. Epid. I, 2, 40. Plaut. Trin. II, 4, 23, sonst mensarius genannt.

Trāpēzŏphŏros, i, Neutr. on, i, (τραπεζοφόρος, *i. e.* mensam ferens, von τράπεζα *i. e.* mensa) Adiect. den (oder einen) Tisch tragend: daher Trapezophoron, substantive, (neutr.) etwas, das den Tisch trägt *i. e.* eine Stütze des Tisches, wozu die Alten oft der Pracht wegen Statüen nahmen, z. E. mensae, trapezophora, Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 3 init.: so auch Quod tibi destinaras trapezophoron, si te delectat, habebis, Cic. ad Diverf. VII, 23 med., *i. e.* Tischträger oder Statüe zum Tischtragen. Im Cicero könnte es gener. femin. seyn vem Nominat. trapezophoros, scil. statua: so könnte man auch bey trapezophora, Pandect., signa verstehen.

Trāpēzŏpŏlis, is, *f.* 1) eine Stadt in Carien, Ptolem.: daher Trapezopolites oder Trapezopolita, ae, dahin gehörig, einer daraus: Plur. Trapezopolitae die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29. 2) eine Stadt in Großphrygien, Socrat. Hist. eccl. VII, 36, wo es nicht erstre Stadt ist.

Trāpēzus, untis, *f.* (Τραπεζοῦς), 1) Trapezunt oder Trebisonde, Stadt in Pontus, Tacit. Ann. XIII, 39. Tacit. Hist. III, 47: auch Mela I, 19: auch Plin. H. N. VI, 4 ante med. sect. 4, wo es heißt Trapezus liberum scil. oppidum, und gleich darauf steht Accusat. Trapezunta und Ablat. Trapezunte: auch Xenoph. und Diod. Sic. 2) eine Stadt in Arcadien, von welcher jene eine Colonie ist, Pausan. Arcad. 27.

Trasimenicus, a, um, s. Trasimenus.

Trāsĭmēnus, a, um, was es eigentlich bedeutet, weis ich nicht: wo nicht etwa Trasimenus (substant.) der Name des Sees selbst ist: daher lacus Trasimenus, Cic. Divin. II, 8. Cic. Rosc. Am. 32. Liv. XXII, 4, und Trasimenus schlechthin, Ibid. und 7 und 8. Nep. Hann. 4. Sil. IIII, 740. Stat. Sylv. I, 4, 86, scil. lacus, der Trasimenische See, oder der See Trasimenus *i. e.* ein See in Etrurien, zwischen Cortona und Perusia, bey welchen Hannibal die Römer unter Anführung des Consuls C. Flaminius schlug; itzt heißt er lago di Perugia: im Polybius III, 82 heißt er Θρασυμένη λίμνη, aber im Strabo Τρασυμένη; daher adjective, dahin gehörig, Trasimenisch, z. E. litora Trasimena, Ovid. Fast. VI, 765, *i. e.* Ufer des Trasimenischen Sees: vada, Sil. XI, 172: busta, Ibid. 347. Daher kommt Trasimenicus, a, um, Trasimenisch, z. E. strages, Sidon. Carm. VIIII, 248, *i. e.* die vom Hannibal erlittene Niederlage der Römer. Not. Auch findet man Thras. geschrieben: auch Trasym., z. E. ad Trasymenum lacum, Plin. H. N. II, 84 sect. 86 Ed. Harduin., Elzev. etc.: Trebia Ticinusve aut Trasymenus, Ibid. VII, 28 extr. sect. 29: non Trebia aut Trasymenus, non Cannae etc., Ibid. XV, 18 prope fin. sect. 20.

Travĕho, s. Transveho.

Travĭo, are, s. Transvio.

Travŏlo, are, s. Transvolo.

Trĕba, ae, (Τρήβα Ptolem.) eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiethe der Aequer (Aequorum), Ptolem. und Frontin. de aquaeduct.: daher Trebanus, a, um, dazu gehörig, Trebisch: Trebani

bani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und cap. 12 extr. sect. 17.

Trebăciter, *Adv.* (von trebax) schlau, mit Schlauheit, mit Verschlagenheit ꝛc., z. E. malui factum confiteri simpliciter quam trebaciter diffiteri, Sidon. Epist. VIIII, 11 ante med.

Trebanus, a, um, s. Treba.

Trĕbātĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Trebatisch, oder (nach itziger Aussprache), Trebazisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Trebatius, das Frauenzimmer Trebatia, heißt. Bekannt ist C. Trebatius Testa, ein Jurist und Freund des Cicero, Cic. ad Diverſ. VII, 5 Gell. VI, 12. Horat. Sat. II, 1, 4 und 78; und stehn viel Briefe an ihn vom Cicero ad Diverſ. VII.

Trebax, ăcis (vermuthlich von τρεβαxὸς *i. e.* multo exercitatus et tritus, cf Voss. in Etymol.) eigentlich vielleicht Erfahrung habend, erfahren in der Welt; daher schlau, listig, verschlagen, politisch, z. E. Colligit sese trebacissimus senex etc. Sidon. Epist. I, 11 post med., wodurch Athenius gemeint wird, welcher vorher homo lirium temporumque varietatibus exercitatus genannt wurde.

Trebellĭānus, a, um, von einem gewissen Trebellius benannt, oder herrührend, Trebellisch, z. E. SCtum, Pandect. XXXVI tit. 1 in der Ueberschrift, und Ulpian. ibid. leg. 1, 3, 4. Iustinian Institut. II, 23 (auch steht zuweilen bloß Trebellianum scil. SCtum); handelt de fideicommissariis hereditatibus; der Inhalt steht Pandect. ibid. leg. 1. Iustinian. Instit. II, 23 § 4: heißt so, weil es unter dem Consulate des Annäus Seneca und des Trebellius Maximus, zu K. Nero Zeiten, gemacht worden, Pandect. ibid. leg. init. Iustinien. Institut. II, 23 §. 4: K. Justinianus hat in dieses SCtum noch das SCtum Pegasianum (de detractione quartae partis welches insgemein die quarta Trebellianica heißt), eingeschaltet: daher Trebellianus fideicommissarius Paul. in Pandect. XXXVI, 3, 15, *i. e.* cui ex Trebelliano senatusconsulto restituta est hereditas.

Trebellĭcus, a, um, trebellisch, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect VIII, 6, vielleicht von einem Orte in Campanien so benannt, vielleicht von Trebula. Plinius sagt, er wachse vier Meilen von Neapolis (quartum a Neapoli lapidem).

Trebellĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Trebellisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Trebellius, das Frauenzimmer Trebellia, heißt, z. E. L. Trebellius, Cic. Phil. VI, 4: M. Trebellius, Cic. Quint. 5: ferner der Consul Trebellius Maximus, s. Trebellianus: bekannt ist auch Trebellius Pollio, ein Geschichtschreiber zu Anfange des vierten Jahrhunderts, der das Leben einiger spätern Kaiser beschrieben.

Trĕbĭa, ae, *f.* 1) Stadt in Umbrien, Itinerar. Hierosol., wo Trevis *i. e.* Trebiis steht; heutiges Tages Trevi: auch sagt Arnob. III post med. p. 153 Harald. (Al p. 122): Piso deos credit novem in Sabinis apud Trebiam constitutos, welches wohl eben diese Stadt ist (daher dii Trebiani, s. hernach): daher kommen a) Trebias, ătis, (ὁ Τρεβίας Strabo) aus, in oder bey Trebia: Trebiates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect 19. b) Trebiānus, a, um, aus, in oder bey Trebia, dahin gehörig, Trebisch, z. E. dii, Arnob. III extr.: daher Trebiani die Einwohner, Sueton. in Tiber. 31. 2) *m.* und *f.* ein Fluß in Oberitalien in Gallia cispadana, der nicht weit von Piacenza (Placentia) in den Po fällt, Liv. XXI, 51, 54 und 56. Sil I, 47. III, 575 und 650. Lucan. II, 64. Nep. Hannib. 4. Plin. H. N. III, 16 ante med. sect. 20. Hier schlug Hannibal die Römer, s. Liv. XXI, 52. Nep. Hannib. 4. 3) auch eine Stadt in Campanien, z. E. agrum Saticulanum Trebianumque, Liv. XXIII, 14 extr. Ed. Crever. Doch hat man Trebulanum corrigirt, und so haben Ed. Gronov. und Drakenb.

Trebianus, Trebiās, Trebiates, s. Trebia.

Trebĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Trebisch, z. E. familia etc. 2) Substant., da dann die Mannsperson Trebius, das Frauenzimmer Trebia heißt; bekannt ist z. E. Trebius Niger, ein Geschichtschreiber, und Gefährte des L. Lucullus, Proconsuls in Gallia Baetica, Plin. H. N. VIIII, 25 sect. 41. VIIII, 30 post init. et post med. sect. 48. X, 18 sect. 20. XXXII, 2 ante med. sect. 6: auch kommt ein Trebius, als Aedilis, vor Ibid. XVIII, 3 med. sect. 4: obs jener sey, weis ich nicht.

Trebla, ae, *f.* Plur. Treblae hat Cato R. R. 135 init.: treblae Albae Ed. Gesn., Schneider. etc. Obs ein ländliches Werkzeug oder die Stadt Trebula sey, weis ich nicht.

Trĕbōnius, a, um, (Τρεβώνιος Plutarch. in Mario 14. Strabo XIIII: Τρεβόνιος Metaphrast. Iul. Caesaris B. Gall. V, 17) eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Trebonisch, z. E. familia cet.; besonders lex Trebonia, wodurch Pompe-

Pompeius Spanien, Craſſus Syrien, Jul. Cäſar Gallien erhielt 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Trebonius, das Frauenzimmer Trebonia heißt, z. E. C. Trebonius, Verfaſſer der obgedachten lex; war Legat des Jul. Cäſar, Caeſ. B. G. V, 24. VII, 81 etc., hernach ein Mitverſchworner gegen den Cäſar, ward endlich vom Dolabella getödtet, Cic. Phil. XI, 1. Er führte zu der Zeit, als Cäſar auf dem Rathhauſe ermordet wurde, den M. Antonius bey Seite, um ihm das Leben zu retten, Cic. ad Diverſ. X, 28 Auch kommt der Name Trebonius Horat. Sat. I, 4, 114 vor.

Trĕbŭla, ae, *f.* ſo heißen drey Städte in Italien: eine im Sabiniſchen, Trebula Mutuſca, Iul. Obſeq. de prodig. 102 und 103, auch bloß Mutuſca, Virg. Aen. VII, 711, deren Einwohner Trebulani Mutuſcaei heißen, Plin. H. N. III, 12 med. ſect 17: die andre auch im Sabiniſchen, Trebula Suffena, deren Einwohner Trebulani Suffenates heißen, Ibid.: die dritte in Campanien, Liv. XXIII, 39, deren Einwohner Trebulani Balinienſes heißen, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: der Name Trebula ſteht z. E. Martial. V, 72, 1. XIII, 38, 1 (vermuthlich im Sabiniſchen): daher kommt Trebulanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Cic. ad Diverſ. XI, 27 ante med. Cic Agr. II, 25, *i. e.* vermuthlich im Sabiniſchen: ſo auch caſeus (vermuthlich im Sabiniſchen), Martial. XIII, 33, in der Ueberſchrift: Trebulani die Einwohner (vermuthlich im Sabiniſchen), Liv. X, 1 poſt init.: daher Trebulanum (ſcil. rus oder praedium), Cic Attic. V, 2 init. 3 und 4 init., *i. e.* ein Landgut, vermuthlich in Campanien: ſo auch ager, Liv. XXIII, 14: vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 6. Not. Auch hat man Tribula (in Campanien), Ptolem.

Trecasses, ium, ein Volk in Gallia Lugdunenſi, Plin. H. N IIII, 18 ſect. 32: heißen auch Tricaſſes; auch Tricaſii, Ptolem.: cf. Tricaſſes.

Trĕcēnārĭus, a, um, (von treceni, ae, a) die Zahl dreyhundert enthaltend, von dreyhundert, z. E. vites, Varr. R. R. I, 2, 7 Ed. Geſner. et Schneider. etc. (andre Edd. haben tricen.), *i. e.* da ein Juchert (iugerum) dreyhundert Eimer (amphoras) trägt. Auch heißt ein Officier trecenarius, Inſcript. ap. Gruter. p. 365 n. 6. ap. Fabrett. p. 634 und ap. Murator. p. 1073 n 4. Man hat auch dafür Tricenarius, z. E. Centurioni Coh. II Pr. Tricenari, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 8 n. 39: vielleicht hieß er ſo, weil er dreyhundert Mann commandirt, ſcil. ductor.

Trĕcēni, ae, a, (von tres und centum) 1) dreyhundert bey Eintheilungen, je dreyhundert, z. E. equitibus in ſingulas legiones trecenis, Liv. VIII, 8 poſt med.: treceni equites in ſingulis legionibus, Liv, XXXVIIII, 38 extr.: trecenae familiae in ſingulas colonias, Liv. XXXII, 29 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. tricenae und Ed. Crever. trecentenae hat: in capita Romana trecenis numis, Liv. XXII, 52: Non, ſi trecenis, quotquot eunt dies, places Plutona tauris, Horat. Od. II, 14, 5. 2) dreyhundert ohne Eintheilung, z. E. treceni milites, Liv. XXXXII, 47: trecenis peditibus, Ibid. 66. So hat Ed. Gronov. Aber Edit. Drakenb. hat trecenti, trecentis: vivere ducenis annis et quosdam trecenis, Plin. H. N. VIII, 10 init. ſect. 10. Auch hat man terceni, z. E. tercena illa feſtertia, quae — adceperam, Lumen. pro reſtaur. ſchol. 11: tercena millia militum, Sext. Ruf. in breviar. 12.

Trĕcentēni, ae, a, (von tres und centum) je dreyhundert, oder bloß dreyhundert, z. E. quae efficiunt duo millia trecenteni et quatuor, Colum. V, 2 extr.: trecentenae familiae in ſingulas colonias, Liv XXXII, 29 Ed. Crever., wo Ed. Drakenb. trecenae hat. Not. auch findet man tricenteni, ae, a.

Trĕcentēsĭmus, a, um, (von trecenti, oder von tres und centeſimus) der (die, das) Dreyhundertſte, z. E. annus, Liv. IIII, 7. Valer. Maxim. VIII, 13 extr. Eutrop. II, 1 init.

Trĕcenti, ae, a, (von tres und centum) dreyhundert, z. E. trecentos milites, Liv. XXXI, 16 und öfter, z. E. Cic. Phil. III, 4. Cic. Fin. II, 30. Plaut. Perſ. III, 3, 6. Horat. Od. III, 4, 79. Virg. Aen. X, 173. Catull. VIIII, 2. XLVIII, 3. Martial. XII, 71. Not. Colum. V, 2 §. 5 ſteht pedum tricentorum ſtatt trecentorum. Not. Auch hat man trecentum, z. E. trecentum ſexaginta quinque diebus ſtatt trecentis, Iulian. in Pandect. VIIII, 2, 51 §. 2, wo Ed. Haloand. trecentis hat.

Trĕcentĭes, *Adv.* (von trecenti) dreyhundertmal, z. E. ut — ducenties comeſſet aut trecenties, ſcil. Seſtert., Catull. XXVIIII, 15, *i. e.* dreyhundert mal hundert tauſend Seſterzien (ſeſtertios): ſo auch dederas, Apici, bis trecenties (ſeſtert.) ventri, Martial. III, 22, 1, wo einige Edd. tricenties haben.

Trecentum ſtatt trecenti, ae, a, oder ſtatt ter centum, ſ. Trecenti.

Trĕchĕdipnum, i, ſcil. veſtimentum, vielleicht ein Kleid, womit man zum Eſſen läuft, wie ein Schmarozer, folglich ſchmarozeriſch, (paraſitica veſtimen-

ſag.

ſagt der Scholiaſt), Iuvenal. III, 67, Gr. τρεχίδειπνος, ον (von τρέχω *i. e.* curro und δεῖπνον *i. e.* coena).

Trĕdĕcĭes, *Adv.* (von tredecim) dreyzehnmal, z. E. ſeſtertium, Cic. Verr. III, 80, *i. e.* dreyzehn hundert tauſend ſeſtertii: nämlich es iſt das neutr., und da muß man (nach Gronovs Meynung) noch hundert dazu denken, wie bey centies und ähnlichen Adverbiis in ies. Man hat auch Terdecies.

Trĕdĕcim, *Adv.* (von tres und decem) dreyzehn, Liv. XXXVI, 45: ſonſt ſagt man auch decem et tres, Cic. Roſc. Am. 7. Auch tresdecim, Frontin. de aquaeduct. artic. 33.

Trĕdĕcĭmus, a, um, (von tredecim) der dreyzehnte: ob die Alten ſo geſagt haben, weiß ich nicht; man findet dafür insgemein Zahlen oder tertius decimus cet.

Trĕgĕmĭni ſtatt Trigemini, Pandect., ſ. Tergeminus zu Ende.

Trēia, ae, eine Stadt in Italien, und zwar im Picentiſchen; heißt auch *Trea*, Anton. Itiner.: daher Treienſis e, dahin gehörig, Treienſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 13 ſect. 18 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. Triaenſes haben: plebs Treienſ., Inſcript. ap. Gruter. p. 446 n. 1: ager Treenſis, Frontin.

Treis oder Tris, drey ſtatt tres ſteht oft in den Editt., z. E. Virgil. etc.

Trĕmĕbundus, a, um, (von tremo) i. q. tremens, zitternd, z. E. manus, Cic. Dom. 32: membra, Ovid. Met. III, 123: leo, Claudian. in Eutrop. II, 441: vox, Auct. ad Herenn. III, 14: cornus *i. e.* haſta, Sil. X, 119: tela, Ibid. V, 629: cucumis tremebundior ubere porcae *i. e.* mobilior, mollior, Colum X, 396.

Trĕmĕfacĭo, ēci, actum, 3. (Paſſiv. Tremefio, actus ſum) (von tremo und facio) machen, daß etwas erzittere (zittert), erzitternd machen, in Zittern ſetzen, z. E. Olympum, Virg. Aen. VIIII, 106. X, 115: Alcides Lernam tremefeceris arcu, Ibid. VI, 804: Thulen murmure belli, Claudian. B. Get. 204: ſe tremefecit tellus, Cic. Divin. I, 11 (als Dichter). Crederis, infelix, ſcuticae tremefactus habenis, Ante pedes dominae procubuiſſe tuae, Ovid. Her. VIIII, 81: tellus tremefacta ſolo, Virg. Aen. X, 102: pectora tremefacta, Ibid. II, 228: Non ſic incerto mutantur flumine Syrtes Nec folia hiberno tam tremefacta Noto, Propert. II, 9, 34 (Al. II, 7, 72): cum pueri tremefacta quies, Stat. Achill. I, 247: aſtra tuo vultu tremefacta, Senec. Herc. Oet. 1574.

Tremefactus, a, um, ſ. Tremefacio.

Trĕmĭdus, a, um, (von tremo) i. q. tremens, tremulus, z. E. ein Cod. MS. hat Propert. IIII, 1, 43, tremidus, wo die meiſten Codd. MSS. nebſt den Edd. tremulus haben.

Trĕmĭpes, ĕdis, (von tremo und pes) zitternd mit den Füßen, z. E. anates tremipedes, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 65. Einige leſen remipedes, welches ſchicklicher ſcheint. Andre tremipedus von tremipedus, a, um, welches unrecht ſcheint.

Trĕmisco oder Tremesco, ĕre, (inchoativ. von tremo) zittern, erzittern, z. E. ad ſtrepitum, Ovid. Met. XIIII, 214: arduа terrarum tremiſcunt, Virg. Aen V, 694: plauſtris concuſſa viarum tremiſcunt tecta viam propter, Lucret. VI, 547: auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. telum inſtare tremiſcit, Virg. Aen. XII, 916. Auch mit dem Accuſativ, vor etwas zittern, ſich ſehr fürchten, z. E. ſonitum pedum vocemque, Ibid. III, 643: Phrygia arma, Ibid. XI, 403: auch von lebloſen Dingen, z. E. illam (quercum) nutantem nemus et mons ipſe tremiſcit, qua tellure cadat, quas obruat ordine ſylvas, Stat. Theb. VIII, 535. Not. Tremiſcere haben itzt die Editt. Aber tremeſco ſteht in vielen Codd.

Trĕmissis, is, *m.* ſtatt triens, (iſt vermuthlich nach dem ſemiſſis gebildet worden) *i. e.* das Drittel, z. E. eines Ducaten (aurei ſolidi), eine Münze, Lamprid. in Alex. Sev. 39 und Cod. Iuſtin. XII, 38, 16 poſt init. XII, 40, 3: cf. Iſidor. Orig. XVI, 24, welcher ſagt: cuius hunc vulgus aureum ſolidum vocat, cuius tertium ideo dixere tremiſſem; eo quod ſolidum faciat ter miſſus, welche Ableitung etwas ſeltſam iſt.

Trĕmo, ui, 3. (vom griech. τρέμω *i. e.* tremo) zittern, erzittern, z. E. totus tremo, Terent. Eun. I, 2, 4: ſi qui tremerent et exalbeſcerent, vel ipſi per ſe, motu mentis aliquo, vel obiecta terribili re extrinſecus, Cic. Acad. IIII, 15 prope fin.: tremere animo, Cic. Q. Fr. I, 1, 1. Senec. Agam. 883: toto pectore tremens, Cic. Tuſc. IIII, 22: ſapiens ſi algebis, tremes, Naev. ap Cic. Orat. II, 70 extr.: pro monſtro eſt, quando, qui ſudat, tremit, Plaut. Aſin. II, 2, 23: membra miſerae tremunt, Plaut. Caſ. III, 5, 1: quibusdam tremunt genua dicturis, Senec. Epiſt. 11 poſt init.: aliquis gemit et tremit artus, Lucret. III, 488: ſonipes micat cruribus et tremit artus, Virg. Georg. III, 84, ſtatt artubus: ferner tepidi tremerent ſub dentibus artus *i. e.* palpitarent, Virg. Aen. III, 62: ſo auch erepta vivis extra pectoribus tremunt, Senec. Thyeſt. 755: ferner von lebloſen Sachen, z. E. tremit ignea purpura *i. e.* vento agitatur, Valer. Flacc. I, 427: haſta per armos acta tremit. Virg. Aen. XI, 645: ſeges altis flava ſpicis tremit, Senec. Oedip. 50:

unda

unda vix actu levi tranquilla Zephyri mollis adflatu tremit, Ibid. Agam. 433: morbus tremens *i. e.* tremorem incutiens, Senec. in Med. 46. Auch mit dem Accuſativ, vor etwas erzittern, oder ſich ſehr fürchten, z. E. magiſtri equirum virgas ac ſecures dictatoris tremere ſoliti ſunt, Liv. XXII, 27: Te Stygii tremuere lacus, Virg. Aen. VIII, 296: offenſam Iunonem tremere, Ovid. Met. II, 519: hoſtem tremens, Senec. Troad. 317: varios caſus, Ibid. 262: nos iuſſa virum nutusque tremamus, Sil. II, 53. Daher tremendus, a, um, wovor man zittert, ſchrecklich, furchtbar, fürchterlich, z. E. Chimaera, Horat. Od. IIII, 2, 15: tumultus, Ibid. I, 16, 11: rex *i. e.* Pluto, Virg. Georg. IIII, 469: ſceptra Iovis, Ovid. Faſt. V, 46: oculi, Ovid. Met. III, 577: Alpes, Horat. Od. IIII, 14, 12: cuſpis Achillis, Ibid. IIII, 6, 7: nefas, Valer. Flacc. II, 209: tigris animal tremendae velocitatis, Plin. H. N. VIII, 18 in. ſect. 25: vates viſu audituque tremendus, Stat. Theb. X, 164: monita matris Carmentis, Virg. Aen. VIII, 335.

Tremodia, ſ. Trimodia.

Trĕmor, ōris, *m.* (von tremo) 1) das Zittern, zitternde Bewegung, z. E. des Leibes oder der Glieder, z. E. ut terrorem pallor et tremor conſequatur, Cic. Tuſc. IIII, 8: quo tremore et pallore dixit! Cic. Flacc. 4: tremor per ima cucurrit oſſa, Virg. Aen. II, 121: occupat artus, Ibid. VII, 446: pertentat corpora equorum, Virg. Georg. III, 250: quaſſat artus, Senec. Troad. 168: errat per artus, Ibid. Herc. Oet. 706: vibrat oſſa, Claudian. Proſerp. III, 152: Ad aurium dolores — ad ſpaſmos, tremores — pix liquida, Plin. H. N. XXIIII, 7 med ſect. 24: des Feuers, z. E. Quandoquidem, quoscunque in terris cernimus ignes, Dum tremor eſt clarus, dum cernitur ardor eorum etc., Lucret. V, 587: der Erde, *i. e.* Erſchütterung, z. E. tremor terrae, Plin. Epiſt. VI, 20 ante med. §. 3 und 9: Unde tremor terris, rurſusque in ſe ipſa reſidant Virg. Georg. II, 479: motamque tremoribus urbem, Ovid. Met. XV, 798: Inde tremor terras graviter pertentat, Lucret. VI, 286: ſo auch tremores urbis, Plin H. N. XXXVI, 10 extr. ſect. 15: tremorem incutere (terrae), Lucret. VI, 592. 2) das Zittern, dichteriſch, *i. e.* das, was andre zitternd macht, das Schrecken, *i. e.* wovor andere erſchrecken, z. E. Cacus ſylvarum tremor, Martial. V, 66, 5: tremor ludi, Ibid. V, 25, 4. So wird Pompejus, weil er den König in Pontus Mithridates beſiegt hat, Ille tremor Ponti genannt, Petron. 123 prope fin.; gleichwie auch ſaevi Hydaſpis, Ibid. *i. e.* des Morgenlandes.

Trĕmŭle, *Adv.* (von tremulus, a, um) zitternd, z. E. plumulae tenellae tremule reſultantes, Apul. Met. V poſt med. p. 168, 28 Elmenh.

Trĕmŭlus, a, um, (von tremo) 1) zitternd, z. E. flammae, Virg. Ecl. VIII, 105: lumen aquae, Virg. Aen. VIII, 22: iubar ignis, Lucret. V, 696: voces, Ibid. II, 367: mare, Ovid. Her. XI, 75: canna, Ovid. Met. VI, 326: cupreſſus, Petron. 131: lorum, Lucan. IIII, 444: colores, Claudian. in Ruſin. II, 356: manus, z. E. tremulasque manus annisque metuque, Ovid. Met. X, 414: manus tremulae (der Trunkenen), Plin. H. N. XIIII, 22 ante med. ſect. 28: homo, Terent. Eun. II, 3, 44: cantus (anus), Horat. Od. IIII, 13, 5: ſo auch paſſus, Ovid. Met. XV, 212: anni, Propert. IIII, 1, 73: vertex (Scheitel), Petron. 137: tremulum movens cana tempus anilitas, Catull. LX (LXI), 101. Auch tremuli, Zitternde, *i. e.* deren Glieder immer zu zittern pflegen (als eine Krankheit), Plin. H. N. XX, 9 ante med. ſect. 34 und cap. 18 poſt init. ſect. 75. XXIII, 4 poſt med. ſect. 47. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27. Auch zitternd vor Lebhaftigkeit, z. E. equus, Nemeſ. Cyneg. 257. 2) zitternd, dichteriſch, *i. e.* was zitternd macht, Zittern verurſacht, z. E. frigus, Cic. Arat. 68: horror, Propert. I, 5, 15. Not. Tremulus, ein Zuname, z. E. Q. Marcius Tremulus, Faſt. Capitol. ap. Gruter. p. 297 col. 1.

Trĕpĭdanter, *Adv.* (von trepidans, *Particip.* von trepido, are) zitternd, ängſtvoll, z. E. effari, Sueton. Ner. 49: trepidantius timidiusque ageret, Caeſ. B. C. I, 19.

Trĕpĭdātĭo, ōnis, *f.* (von trepido, are) Bangigkeit, Aengſtlichkeit, Angſt, die man einem anſieht, da er z. E. ängſtlich thut, ängſtlich hin und her läuft ꝛc., z. E. num quae trepidatio? Cic. Diiot. 7: P. Valerius Conſul caſtra conteſtim adgreſſus eſt, tantamque trepidationem iniecit ut etc., Liv. II, 35: ſenatus, Vellei. II, 124: trepidatio et fuga hoſtium, Liv. XXXVII, 24: cuius rei trepidatio magnum terrorem adtulit noſtris, Hirt. Alex. 75: in qua trepidatione multae captae naves, Iuſtin II, 12: cum magna trepidatione vigilavit Sueton. Ner. 34: und öfter, z. E. Tacit. Ann. XI, 38. XII, 43. XV, 16 Ibid. Hiſt. I, 41: daher 1) die geſchäftige Eilfertigkeit überhaupt (ohne Furcht oder Angſt), das eilfertige Laufen, Trippeln, z. E. inter primam trepidationem, Liv. II, 46 in., *i. e.* beym Anfange des Treffens *i. e.* die ſchnelle Attake mit dem Wurfſpieße: Tandem ut iam ex trepidatione concurrentium turba conſtiterat etc., Liv. III, 50

poſt

post init. 2) das Zittern, Zappeln, z. E. nervorum, Senec. de ira III, 10.

Trepidarius, a, um, s. Trepidiarius.

Trĕpĭde, *Adv.* (von trepidus, a, um) 1) ängstlich, angstvoll, eilfertig aus Angst, z. E. castris trepide relictis, Liv. VII, 11: solvere classem, Liv. XXII, 31: castra deserere, Liv. X, 12: quam trepide anxieque certaverit, Sueton. Ner. 23. 2) eilfertig, geschäftig thuend, z. E. Ardeshonum natio trepide concursans, Phaedr. II, 5, 2. Doch läßt es sich auch übersetzen ängstlich: wir sagen auch von einem schnell Laufenden und geschäftig Thuenden: er läuft ängstlich.

Trĕpĭdĭārĭus, oder Trepidarius, a, um, (von trepidus, a, um) ist vielleicht trippelnd, *i. e.* schnell aber in kleinen Schritten laufend, z. E. equus, z. E. non enim circulis — praegravant (Parthi) crura (equorum), ut tolutim ambulare condiscant, sed ipsos equos, quos vulgo Trepidarios militari verbo Tottonarios vocant, ita edomant ad levitatem, et quaedam blandimenta vecturae, ut Asturcionibus similes videantur, Veget. de re vet. I, 56 (Al. II, 28) prope fin. sect. 37 Gesn., wo Ed. Schneider. Trepidarios hat.

Trĕpĭdo, avi, atum, are, (ob a sono, wie das deutsche trippeln? oder von ταράβέω *i. e.* paveo, timeo? oder von τρέπω *i. e.* verto? letztes billigt Festus, er sagt: Trepit, vertit; unde trepido, trepidatio, quia turbatione mens vertitur) scheint mit dem Worte trippeln verwandt zu seyn; und läßt sich oft so übersetzen, ängstlich thun, nicht still stehen können, hastig seyn, trippeln, eilfertig thun, z. E. quid trepidas? quid festinas? Terent. Ad. III, 2, 25: ut ille trepidabat! ut festinabat miser! Plaut. Cas. II, 7, 9: hostes trepidare atque concursare, Auct. B. Afric. 82: festinare, trepidare, Sallust. Cat. 30 (32): alii se abdere, trepidare omnibus locis, Ibid. Iug. 38 (42): Tum demum Titurius, ut qui nihil ante providisset, trepidare et concursare, cohortesque disponere, Caes. B. G. V, 33: Tace, trepidari sentio et cursari cet., Terent. Hec. III, 1, 35, *i. e.* daß man ängstlich thue, ängstlich herum laufe, herum tripple: totis trepidatur castris, Caes. B. G. VI, 37: trepidari sentio et cursari sursum prorsum, Terent. Hec. III, 1, 35: mures arctos circum trepidarent cavos, Phaedr. IIII, 5, 3, *i. e.* herum trippeln: in acie instruenda, Liv. XXXXIIII, 38 extr. Daher 1) ängstlich wohin laufen, wohin trippeln, z. E. ad arma, Liv. VIIII, 37 extr.: ad arcem, Sallust. Iug. 67 (70). 2) sich ängstigen, fürchten, ängstlich thun, Bangigkeit äußern, zittern, z. E. homo corde suo trepidat, Enn. ap. Cic. Orat. III, 42: nescio edepol, quid tu timidus es, trepidas, Epidice; ita vultum tuum video: videre commeruisse hic, me absente, in te aliquid mali. Plaut. Epid. I, 1, 58: quid est, quod trepidas? Terent. Eun. V, 5, 8: metu, Virg. Aen. V, 491. Ovid. Trist. I, 5, 37: formidine, Ovid. Trist. III, 10, 67. Auch mit dem Accusativ, auf die Frage wovor? z. E. nec damae trepidant lupos, Senec. Herc. Oet. 1058: so auch umbram arundinis, Iuvenal. X, 21: occursum amici, Ibid. VIII, 152. Auch mit dem Infinitiv, z. E. occurrere morti, Stat. Theb. I, 640. Auch mit ne, *i. e.* daß oder es möchte ꝛc. (wie timeo, metuo), z. E. trepidas, ne stria displiceant, Iuvenal. XIIII, 64: trepidat, ne venias, Ibid. I, 97. 3) eilfertig oder geschäftig thun oder seyn, aber mit einiger Unruhe, z. E. vigiles tumultuari, trepidare, Liv. XXVII, 28, *i. e.* trippelten herum, thaten geschäftig; doch kanns auch heißen eilen: Multa manu medica Phoebique potentibus herbis Nequidquam trepidat (medicus), Virg. Aen. XII, 403, *i. e.* bemühte er sich: in acie instruenda, Liv. XXXXIIII, 35 extr.: civitate trepidante ad excipiendum Hannibalem, Liv. XXIII, 7: haud decoro proelio trepidare, *i. e.* beschäftigt seyn, Liv. XXIII, 19: per alia atque alia pavida consilia et imperia trepidans, Liv. XLIII, 6: pars terga trepidantium invaderent, Liv. XXVII, 1, *i. e.* die mit Fechten (im Treffen) beschäftigt waren. 4) zusammen laufen, z. E. durch einen Lärmen, oder lärmenhaft herumtreten, z. E. Evander, concursu pastorum trepidantium circa advenam manifestae rerum caedis excitus, Liv. I, 7 post med. 5) eilen, z. E. Mettus in paludem sese, strepitu trepidante equo, coniecit, Liv. I, 12 extr., *i. e.* zujagen; doch kanns auch heißen aus Angst laufen: aqua trepidat per rivum, z. E. Purior aqua. — Quam quae per pronum trepidat cum murmure rivum, Horat. Epist. I, 10, 21: so auch qua (*i. e.* ubi) et obliquo laborat Lympha fugax trepidare rivo, Horat. Od. II, 3, 12. Auch mit dem Infinitiv, z. E. aetas trepidavit claudere lustrum, Horat. Od. II, 4, 23: trepidare defendere naves, Virg. Aen. VIIII, 114. 6) zittern, zappeln, z. E. avis laqueo capta trepidans cet., Ovid. Met. XI, 75: Tabuerant cerae; nudos quatit ille (Icarus) lacertos; Et trepidat, nec, quo sustineatur, habet, Ovid. Art. II, 90, *i. e.* zappelt, zittert, ängstet sich: flammae trepidant, z. E. Sordidum flammae trepidant rotantes Vertice fumum, Horat. Od. IIII, 11, 11, *i. e.* zittern: pectus trepidare, Ovid. Met. I, 554: trepident

ſub dentibus artus, Ovid. Met. XIIII, 196: daher laetitia, z. E. laetitia trepidat et levitatibus extollitur gaudiorum, Arnob. VII poſt init. p. 268 Harald. (Al. p. 213), *i. e.* vor Freude ſpringen (oder zappeln): ſo auch Ingentes trepidare Titos, cum carmina (laſciva) lumbum (eorum) intrant, *i. e.* exſultare laetitia, Perſ. I, 20. Auch zitternd vor Furcht, Angſt, z. E. metu, formidine cet., ſ. oben.

TRĔPĬDŬLUS, a, um, (Deminut. von trepidus, a, um) i. q. trepidus, wenn man vermindernd, oder, wie kleine Geſchöpfe redet, ängſtlich, zitternd, trippelnd, ubi rediit caſſita, pulli (eius) trepiduli circumſtrepere, orareque matrem, ut ſtatim properet, Gell. II, 29 ante med.

TRĔPĬDUS, a, um, (von trepido, are, oder mit demſelben von gleicher Abſtammung) 1) ängſtvoll, *i. e.* ängſtlich, ängſtlich thuend, erſchrocken, zitternd, z. E. Romanos terror per caſtra trepidos agit, Liv. II, 47: trepidus traiecit, Iuſtin. II, 13: omnes trepidi improviſo metu, Salluſt. Iug. 97 (102): trepidus formidine, Virg. Aen. VIIII, 169: Curia moeſta ac trepida, Liv. II, 24: terror trepidum civitatem ex ſomno excivit, Liv. VIII, 37. Auch mit dem Genitiv, z. E. trepidi rerum ſuarum, Liv. V, 11. XXXVI, 31, *i. e.* wegen ihrer Umſtände: ſo auch apes trepidae rerum, Virg. Aen. XII, 588: trepidus ſalutis, Sil. XII, 13: trepidus admirationis ac metus, Tacit. Ann. VI, 21. 2) ängſtvoll, *i. e.* Angſt mit ſich bringend oder verurſachend, z. E. res trepida, Liv. I, 27. IIII, 46. XXVI, 5, oder res trepidae, Liv. IIII, 17 und 56. Salluſt. Iug. 91 (96). Horat. Od. III, 2, 5. Tibull. II, 3, 21. Sil. VII, 1, *i. e.* angſtvolle Umſtände, traurige Umſtände, oder Noth: nuntius, Iuſtin. XXXI, 2 extr.: vita, Tacit. Ann. IIII, 20. XIIII, 59: literae, Curt. VII, 1 extr.: periculum, Nemeſian. Cyneg. 151: certamen, Horat. Epiſt. I, 19, 48: curſus, Virg. Aen. IIII, 672: metus, Ovid. Triſt. III, 1, 54. Plin. H. N. II, 7 poſt init. ſect. 5: terror, Lucret. V, 41: tumultus belli, Ibid. III, 846 3) unruhig, eilfertig, eilend, haſtig, trippelnd, z. E. trepidae coëunt, Virg. Georg. IIII, 73, (ſcil. apes): equus, Stat. Theb. XI, 325. Sil. XIII, 146: ſo auch At trepida et coeptis immanibus effera Dido, Sanguineam volvens aciem — et pallida morte futura, Interiora domus irrumpit limina, Virg. Aen. IIII, 642: Claſſica iamque ſonant —, Hic galeam tectis trepidus rapit, ille frementes Ad iuga cogit equos, clypeumque auroque trilicem Loricam induitur, Ibid. VII, 638: Tum Niſus et una Euryalus alacres admittier orant: — Primus Iulus Adcepit (illos) trepidos, Ibid. VIIII, 233. 4) zitternd, ſchnell ſich hin und her bewegend, z. E. aqua, Ovid. Met. XII, 279: ahenum, Virg. Georg. I, 296: cor adtonitum ſalit pavidumque trepidis palpitat venis iecur, Senec. Herc. Oet. 708, wo es aber auch ängſtlich ſeyn kann: ſo auch zitternd vor Furcht oder Alter, z. E. curſus, Virg., ſ. oben: trepidus formidine, Virg., ſ. oben: curia trepida, Liv., ſ. oben; civitas, Liv., ſ. oben.

TREPIT *i. e.* vertit (von τρέπω *i. e.* verto), unde trepido, trepidatio; quia turbatione mens vertitur, Paul. ex Feſto.

TREPONDO, (neutr. indecl.) ſtatt tria pondo, drey Pfund, z. E. radicis trepondo, Scribon. Larg. compoſ. 65: adipis porcinae trepondo, Ibid 271 poſt init. Auch ſagt Quintilianus I, 5, 15, man habe bis auf ſeine Zeiten trepondo geſagt.

TRĒRES, um, (Τρήρεις) ein Volk etwa in Thracien in der Nähe des Berges Scomius (Scopius) bey Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. ſect. 17. Strabo I und Thucyd. II, 96.

TRĒRUS, i, Τρῆρος, ein Fluß in Latium, z. E. bey Fabrateria, der in den Liris fließt, Strabo.

TRĒS, triă, (iſt das griech. τρεῖς, τρία) drey, iſt bekannt, z. E. trium minimus, Ovid. Faſt. II, 691: duo prima verba, et tria proxima et deinceps duo rurſus, ac tria, Quintil. VIIII, 4, 68: Tres (Tris) equitum numero turmae, Virg. Aen. V, 560: Millia — tria (paſſuum) repimus, Horat. Sat. I, 5, 25, *i. e.* drey Meilen: beſonders iſt dieſer Zahl eine beſondre Kraft zugeſchrieben worden, z. E. Necte tribus nodis ternos, Amarylli, colores, Virg. Ecl. VIII, 77: cf. Ovid. Faſt. II, 573. IIII, 571. Ovid. Met. XIIII, 387: man findet auch tris ſtatt tres in den beſten Ausgaben, auch treis, ſ. von dem tris beſonders Gell. XIII, 20, und ſteht tris z. E. Virg. Aen. V, 560. VIII, 429. X, 350 Ed. Heyn. Cato R. R. 127. Ed. Geſn. Not. Drey ſtatt wenig, z. E. wie wir ſagen, drey Worte ꝛc., z. E. Heus, te tribus verbis volo, Plaut. Trin. IIII, 2, 121, *i. e.* auf drey Worte: ſo auch Pal. Brevin' an longinquo ſermone? Mil. tribus verbis, Ibid. Mil. IIII, 2, 29: Ut eſt ille bonus vir, non commutabitis verba hodie inter vos, Terent. Phorm. IIII, 3, 33: ego primis tribus verbis (dixi), Cic. ad Diverſ. VIIII, 19, *i. e.* bey den erſten drey Worten: aliquid in tribus verbis dicere, quod — a Graecis dicitur: et haec omnia in tribus verbis, Quintil. VIIII, 4 med. §. 78: veniſſet verbis charta notata tribus, Ovid. Pont. IIII, 3, 26: omne aevum tribus explicare chartis, Catull. I, 6: cum tribus libit, Martial. XIII, 123, mit dreyen *i. e.* wenigen. Auch hat man

tre statt tria gesagt, z. E. tre pondo oder trepondo, Quintil. I, 5, 15: auch Scrib. Larg., s. Trepondo.

Tresdecim, s. Tredecim.

Tressis, is, *m.* statt tres asses, *i. e.* drey asses Varr. L. L. IIII, 36. VIII, 49. Daher tropisch, als eine Kleinigkeit, z. E. non tressis agaso, Pers. V, 76, *i. e.* nichtswürdig.

Tresviri, orum, eigentlich tres viri (sonst auch triumviri genannt) sind drey Männer, die zusammen ein Amt verrichten, oder sonst zusammen eine Verrichtung auf Befehl des Staats übernehmen, da es dann bald die Dreymänner, Dreyherren oder die drey Herren, bald drey Commissarien übersetzt wird, z. E. tresviri in carcerem compegerint Plaut. Amph. I, 1, 3, *i. e.* die drey Herren übers Gefängniß, die gewisse kleine Verbrechen bestraften ꝛc.: so steht auch tresviri, Plaut. Asin. I, 2, 5, Plaut. Aul. III, 2, 2: heißen sonst triumviri (tresviri) capitales: tresviri epulones, Cic. Orat. III, 19 extr.; tresviros creare, Liv. XXXII, 2 extr. Ed. Drakenb., *i. e.* drey Commissarien, seil. Colonisten an Ort und Stelle zu bringen, und die Vertheilung der Aecker unter sie zu regulieren, doch hat Ed Gronov. triumviros; in eben diesem Verstande stehen tresviri, Liv. XXXVIIII, 44. XXXX, 29 in. Ed. Gronov. et Drakenb. Und da die Alten wohl insgemein IIIviri geschrieben haben mögen: so weis man nicht immer, ob sie tresviri oder triumviri dabey gedacht haben. Am Ende ists eins. Tresviri reip. constituendae, z. E. ita, ut Tresviri reip. constituendae per quinquennium essent, ipse (C. Caesar Octavianus) et Lepidus et Antonius, Epist. Liv. 120, sonst bekannter unter dem Namen Triumviri (reip. constituendae). Auch steht Treviros, Cic. ad Divers. VII, 13 extr., *i. e.* Trierer, wo jedoch Cicero auf die Tresviros auro, aere, argento anspielt, folglich eine scherzhafte Ambiguität macht; die Worte sind nämlich Treviros vites censeo: audio capitales esse: mallem (tresviri) auro, aere, argento essent; s. Trevir und Triumvir.

Treta (Τρήτα Stadt in Cyprus, Strabo.

Tretum, i. ein Vorgebirge in Numidien, Τρητὸν, Ptolem.: heißt auch Tritum, Τρίτον, Strabo.

Treva, ae, eine Stadt im nördlichen Deutschlande, etwa im Holsteinischen, in der Gegend der Elbe, unterhalb Hamburg, Ptolem.: Einige setzen sie nach Lübeck, wegen der Aehnlichkeit des Worts Treva mit dem Flusse Trave.

Treventinum, i. eine Italiänische Stadt im Samnitischen: so will J. F. Gronov Liv. X, 34 post init. statt Ferentinum lesen, welches Drakenborch billigt: daher Treventinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17, die besser zu Treventinum als zu Treventum gehören: cf. Treventum.

Treventum, i. eine Stadt in Italien, im Gebiete der Samniter, Frontin. de Colon.; heutiges Tages Trivento: auch schreibt man Tereventum: daher Treventinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17, die Hardouin zu Treventum zieht, auch Cellarius in Geogr.; cf. Treventinum.

Trevĕri, s. Trevir.

Trĕvĕricus, a, um, (von Treveri) aus Trier, nach Trier gehörig, Trier oder die Trierer betreffend, Trierisch, z. E. ager, Plin. H. N. XI, 49 med. sect. 109. XVIII, 20 extr. sect. XLIX, 4: tumultus, Tacit. Ann. III, 42: proelium, Ibid. Hist. V, 11: urbs, Auson. de urb. III, 2.

Trĕvir, i, *m.* einer aus Trier, ein Trierer, Tacit. Hist. III, 35. IIII, 55. Lucan. I, 441: Plur. Treviri oder Treveri (Τρήβιροι Ptolem.; Τρεβοῦροι Strabo; Τρηβούριοι Dio Cass.) 1) die Trierer, *i. e.* ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Belgica zwischen der Maas und dem Rheine, das Trier nebst der Gegend da herum inne hatte, und wegen seiner Reiterey berühmt war; die Trierer, z. E. Treviri, Caes. B. G. I, 37. IIII, 10. V, 2 und 53. Daher Cicero den Scherz macht, ad Divers. VII, 13, Treviros vites censeo; audio capitales esse; wo er drauf sagt: mallem auro, aere, argento essent, seil. Treviri (tresviri) oder triumviri, *i. e.* Münzmeister. Auch Treviri (Treveri) *i. e.* die Landschaft der Trierer, das Trierische (Gebiet), z. E. Labienum legatum in Treviros mittit, Caes. B. G. III, 11: quaeque in Treviris gererentur, ostendit, Ibid. V, 3: in Treveris Augusta *i. e.* Trier, Mela III, 2 med. Auch adjective, z. E. equites Treviri, Caes. B. G. II, 24. Daher Augusta Trevirorum (Treverorum), die Stadt Trier, Inscript. ap. Gruter. p. 111 n. 9 und p. 225 n. 4; oder Augusta in Treveris, Mela III, 2 med. s. vorher. Man schreibt auch Treveri, z. E. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31. Tacit. Hist. IIII, 70: so auch Belgarum (sunt clarissimi) Treveri; urbes opulentissimae, in Treveris Augusta, in Aeduis Augustodunum, Mela III, 2 med.: so auch Inscript. ap. Gruter., s. vorher: so auch civis Treveri, Inscript. ap. Murator. p. 1088 n. 5 und 6. 2) die Stadt Trier, wo Treviri und Treveri gewöhnlich, z. E. ala equitum conscripta Treveris, Tacit. Ann. III, 42: so auch Treviri, Auson. Epist. ante Idyll. 6, und in grat. act. 14, wo Einige Edd. auch Treveri haben. Daher Trevericus, a, um, s. Trevericus. Not. die erste Sylbe steht, aber auf fehlerhafte Art kurz.

Venant,

Venant. Fortun. X, 9, 21, Perducor, Treverum qua moenia celsa pateſcunt.

TRĬĀCONTAS, ădis, *f.* (Griechiſch Τριακοντὰς) eine Dreyßig, eine Zahl von Dreyßig, z. E. ex illa triacontade, Tertull. de praeſcript. 49 extr.

TRIADITZA, eine Stadt in Dacien (Thracien), vorher Sardica (Serdica) genannt, Cedren. ap. Cellar.

TRĬANGULĀRIS, e, (von triangulum) den Triangel (Dreyeck) betreffend, dahin gehörig, triangelförmig, dreyeckförmig, dreyeckig, z. E. vel linearas ductus vel circulares flexus vel triangulares abraduntur anfractus, Martian. Cap. VI poſt init. p. 190 Grot.: man führt auch an Colum. V, 2, wo zwar §. 6 über den unten in der Note befindlichen geometriſchen Figuren Orthogonii triangularis agri forma ſteht; aber Columella hat im Texte triangulus ager.

TRĬANGŬLUS, a, um, (von tres und angulus) dreyeckig, z. E. ager, Colum. V, 2, 6: ſo auch ea (ſcil. ſidera) triangula vocant, Cic. Divin. I, 42; doch kann auch hier ſubſtantive ſtehen: forma, Celſ. VII, 25 ſect. 2: latera, Plin. H. N. XIII, 11 poſt med. ſect. 22: ſpecies, Ibid. III, 8 in. ſect. 14: triangulus radius ſolis, Ibid. II, 16 prope fin ſect. 13: caſtanea, Ibid. XV, 23 ſect. 25: ignis, Mart. Cap. 6 poſt init.: daher Triangulum, ſubſtantive, ein Dreyeck, z. E. Grues, cum loca calidiora petentes maria transmittant, trianguli efficere formam, Cic. Nat D II, 49: baſis trianguli, Ibid.: cauliculus triangulo ſimilis, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. ſect. 39 Auch ſteht dafür triangulus (maſcul.), Frontin. de expoſit. form. p. 32, 33 und 35 ap. Goeſ.

TRIĀRE, es, *f.* eine Gegend hinten in Aſien, und zwar in Iberien, z. E. regio Thaſie, et Triare usque ad Pargadras montes, Plin. H. N. VI, 10 ſect. 11.

TRIARII, ſ. Triarius.

TRĬĀRĬUS, a, um, (vermuthlich von tres, tris; cf. Varr. de ling. lat. IIII, 16 welcher ſagt: Pilani, Triarii quoque dicti, quod in acie tertio ordine extremis ſubſidio deponebantur: quod hi ſubſidebant, ab eo ſubſidium dictum) einer von der dritten Reihe, Gliede ꝛc. Daher Triarii ſcil. milites, die Triarier, *i. e.* eine Gattung römiſcher Soldaten. Sie machten im Treffen das dritte Glied aus (nämlich ſie waren hinter den Haſtatis und Principibus). Sie waren die älteſten und verſuchteſten Soldaten, und knieten, wenn die vorderſten zwey Glieder (Haſtati und Principes) fochten; wenn dieſe aber in Noth waren, ſtanden ſie (durch das Wort des Feldherrn ††conſurgite commandirt) auf und fochten, z. E. triarii ſub vexillis conſidebant ſiniſtro crure porrecto, ſcuta innixa humeris, haſtas ſubrecta cuſpide in terra fixas — tenentes, Liv. VIII, 8 med.: res ad Triarios rediit, Ibid. *i. e.* nun müſſen die Triarier fechten, ſcil. wenn die Haſtati und Principes dem Fechten nicht gewachſen waren: Triarii genu dextero innixi nutum conſulis ad conſurgendum exſpectabant, Ibid. c. 9: und c. 10 heißts, ubi triarii conſurrexerunt cet., und vorher heißts conſurgite cet. Auch ſtehen ſie mit den Haſtatis und Principibus beyſammen, Liv. VII, 23 VIII, 8. XXII, 5: auch ſtehen ſie allein angeführt, Liv. II, 47. Beſonders in die Stelle Liv. VIII, 8 zu leſen. Not. Triarius, ein Mannsname, Cic. Verr. I, 4: ſo auch Triaria ein weiblicher, Tacit. Hiſt. II, 63 und 64. III, 77.

TRĬAS, ădis, *f.* (τριὰς) eine Drey, eine Zahl von Dreyen, z. E. Trias (die Ueberſchrift iſt de Triade) vero princeps imparium numerus etc., Martian. Cap. VII poſt init. p. 239 Grot.: auch ſteht das Wort, wiewohl griechiſch, Gell I, 20.

TRĬĀTRUS, um, *i. e.* tertius dies poſt Idus, Paul. ex Feſto, auch Feſtus ſelbſt in Quinquatrus.

TRĬBACCA, ae, *f.* (von tres und bacca) (vielleicht aus drey Perlen beſtehend) ſcil. inauris, P. Syrus ap. Petron. 55. Die Worte ſind: Quo margarita cara, tribacca, (ac) Indica, wo nicht tribacca zu margarita gehört; ſi lectio certa.

TRIBALLI, orum, ein Volk in Möſien, und zwar in Niedermöſien, Plin. H. N. III, 26 in. ſect. 29. IIII, 1 in. ſect. 1. IIII, 10 poſt init. ſect. 17 und Ptolem.; auch Strabo, wo es ein Thraciſches Volk genannt wird.

TRIBANTA, eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.

TRĪBAS, ădis, *f.* (Τριβὰς) ſcil. femina, reibend, eine Reiberinn, iſt eine widernatürliche Art von Hurerinn mit ihrem Geſchlechte, Phaedr. IIII, 14, 1. Martial. VII, 66, 1. VII, 69, 1.

TRIBOCCI oder TRIBOCI, orum, ein Volk ſonſt zu Gallia Belgica, hernach zu Deutſchland, gerechnet, heutiges Tages in der Gegend von Elſaß, Caeſ. B G. I, 51. IIII, 10. Tacit. Hiſt. IIII, 70. Ibid. Germ. 82. Auch ſchreibt man Tribochi, Plin H. N. IIII, 17 ſect. 31, (Τριβόχχοι Strabo): auch Tribuci, z. E. per fines — Tribucorum, Caeſ. B. G. IIII, 10 Ed. Oudendorp.

TRĪBON, ōnis, *m.* (τρίβων, ωνος) ein abgetragener Mantel, Auſon. Epigr. LII (LIII), 1.

TRIBONIĀNUS, i, ein berühmter Juriſt zu Zeiten des Kaiſers Juſtinianus, hat das Corpus Iuris Romani nebſt andern Juriſten auf dieſes Kaiſers Befehl zuſammen getragen, Iuſtinian. prooem. ante Inſtitut.

Trĭbrăchys, oder Trĭbrăchus, (scil. pes) Gr. τρίβραχυς *i. e.* ter brevis (von τρὶς *i. e.* ter, und βραχὺς *i. e.* brevis), ein Versglied von drey kurzen Sylben, Quintil. VIIII, 4 med. §. 2. Beym Diomedes im dritten Buche heißt es lateinisch tribrevis.

Tribrevis, s. Tribrachys.

Trĭbŭārĭus, a, um, (von tribus) die Tribus betreffend, dahin gehörig, z. E. crimen, Cic. Planc. 19, scil. in Bestechung der tribuum: res, Ibid. 15.

Tribuci, orum, i. q. Tribocci, s. Tribocci.

Trĭbŭla, ae, *f.* (von tritum, Supin. von tero) i. q. tribulum, Dreschwerkzeug, Colum. I, 6 prope fin. sect. 23. II, 21 (20) med. §. 4. XII, 50 (52) med. §. 7. Auch hat man tribulum, Varr., s. Tribulum.

Tribula, ae, eine Stadt in Campanien, Ptolem.; vermuthlich i. q. Trebula.

Tribularius, a, um, z. E. falciculae, s. Tribulatus.

Trĭbŭlātĭo, ōnis, *f.* (von tribulo, are) eigentlich das Dreschen: daher Trübsal, Noth, Drangsal, Tertull. ad Iud. 11. Augustin. in Psalm. 125 sect. 2. Hieron. Epist. 27 (108) ad Eustoch. sect. 18 und öfter.

Trĭbŭlātus, a, um, (von tribulus) spitzig, z. E. falciculae, Pallad. I, 43 §. 3: wo nicht etwa zu lesen tribulariae *i. e.* exscindendis tribulis servientes. Ist eigentlich Particip. von tribulo, are.

Trĭbŭlis, e, (von tribus) zu einer Tribus gehörig: daher tribulis substantive, der zu einer Tribus gehört, Tribusgenoß, z. E. additis novis tribulibus, Liv. II, 16: tribulis tuus, Cic. ad Diverf. XIII, 23, dein Tribusgenoß *i. e.* der mit dir aus einer Tribus ist: tribulibus gratiosum esse, Cic. Planc. 19: tribules decuriare, Ibid.: multos vel tribules vel amicos meos, Cic. Rosc. Am. 16. Auch heißt tribulis ein gemeiner Mann, z. E. vix adcipienda (toga) tribuli, Martial. VIIII, 50. 7: toga mortui tribulis, Ibid. VIIII, 58, 8. Auch zieht man hieher Horat. Epist. I, 13, 15, conviva tribulis; die Worte sind: ne forte sub ala Fasciculum portes librorum, ut rusticus agnum, — Ut cum pileolo soleas conviva tribulis; vielleicht aber ists nicht nöthig, wenn man einen gewissen Mann denkt, den Horatius nicht nennen will; doch paßt auch einer vom Pöbel, ein gemeiner Mann.

Tribulĭum, i, eine Stadt in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ante med. sect. 26.

Trĭbŭlo, are, 1) mit langem i, (von tribulum) vielleicht pressen, Cato R. R. 23, Indideris (Al. Si indideris) defrutum aut marmor aut resinam, dies triginta permisceto crebro, tribulatoque quotidie: daher tropisch, drücken, drängen, plagen, z. E. Qui in omnibus tribulemus, sed non coangustemur, et indigeamus, sed non perindigeamus, Tertull. adv. Gnostic. 13 med. 2) mit Spitzen versehen: daher tribulatae falciculae, s. Tribulatus.

Trĭbŭlōsus, a, um, (von tribulus) voller Burzeldorn (tribulus), z. E. voragines viarum frigorum siccitate tribulosae, Sidon. Epist. III, 2 extr. Daher tropisch, dornig, rauh, spitzig, stachelig, z. E. opus — disputatione reseratum, et quamquam propter hamata syllogismorum puncta tribulosum, vernantis tamen eloquii flore mellitum, Sidon. Epist. IIII, 3 ante med.: ipsam illam dissimulationem tribulosissimam fore, Ibid. I, 7 ante med. *i. e.* bedenklich, schwierig, gefährlich ꝛc.

Trĭbŭlum, i, *n.* (scil. instrumentum, von tritum, Supin. von tero) die Dreschmaschine oder der Dreschwagen, Dreschwalze, womit die Alten ihr Getreide ausdrafchen oder auswalzten: weil sie sich der Dreschflegel nicht bedienten, Varr. L. L. IIII, 3. Varr. R. R. I, 22 in. und 52. Virg. Georg. I, 164: messis alibi tribulis in area, alibi equarum gressibus exteritur, Plin. H. N. XVIII, 30 post init. sect. 72, wo es auch von Nomin. Singul. tribula seyn kann. Auch hat man Tribula, ae, *f.* Colum., s. Tribula.

Trĭbŭlus, i, *m.* (τρίβολος) 1) eine Art Unkraut, nämlich eine stachlige Pflanze, Burzeldorn, Virg. Georg. I, 153. Ovid. Met. V, 485. XIII, 803: Aliqua (spinosa) et secundum spinam habent folium, ut tribulus et ononis, Plin. H. N. XXI, 15 post med. sect. 54. 2) ein anderes stacheliges Gewächs, und zwar im Wasser oder in Sümpfen; etwa Stachelnuß, Wassernuß, oder Wassernußstrauch, Stachelnußstrauch, z. E. Tribulus non nisi in paluftribus nascitur etc., Plin. H. N. XXI, 16 post med. sect. 58. Daher wegen der Aehnlichkeit, eine dreyeckige Fußangel im Kriege, die man hinwarf, damit sich die Feinde, besonders ihre Reiter, darin verwickeln möchten, z. E. Ubi ad pugnam ventum est, — Romani tribulos abiecerunt, in quos currentes quadrigae cum incidissent, deletae sunt. Tribulus autem est quatuor palis confixum propugnaculum, quod, quomodo abieceris, tribus radiis stat, et erecto quarto infestum est, Veget. de re mil. III, 24.

Trĭbūnal, is, *n.* von tribunus (statt tribunale, wie Quintil. I, 6 §. 17 nicht undeutlich sagt, daß nämlich Manche tribunale

bunale statt tribunal sprächen, auch steht tribunale Inscript. ap. Murator. 582 lin. 34, von tribunalis, e, scil. suggestum), das Tribunal *i. e.* 1) vermuthlich eigentlich, die Bühne, worauf der Tribunus in uralten Zeiten saß: diese Bedeutung ist abgekommen. 2) eine Bühne oder ein erhabener großer bogenförmiger oder viereckiger Ort, z. E. aus Holz, worauf die obrigkeitlichen Personen auf ihrer sella curuli saßen, wenn sie öffentliche Amtsverrichtungen behandelten, z. E. der Consul, wenn er die Comitia dirigierte, Liv. XXVI, 22 in.: auch saß, wie es scheint, der andre Consul mit darauf, der nicht die Comitia dirigirte, Liv. XXXVIIII, 32 extr., (nämlich jeder auf seiner sella curuli): besonders saß der Prätor in Rom (auch der Proprätor und Proconsul in der Provinz) darauf, wenn er Gerichte hielt oder sonst eine Amtsverrichtung öffentlich ausübte, s. Cic. Q. Fr. I, 1, 8. Cic. Verr. II, 38. V, 7, in welcher Stelle von dem Proprätor in der Provinz die Rede ist; so auch vom Prätor in Rom, Cic. Cat. I, 13. Cic. Orat. I, 37, auch saßen seine Räthe mit darauf; auch mehrere Ehren halber, z. E. nobis in tribunali Pompeii praetoris urbani sedentibus, Cic. Orat. I, 37: ut compleatur tribunal, Cic. Brut. 84: Tiberius iudiciis adsidebat in cornu tribunalis, ne praetorem curuli depelleret, Tacit. Ann. I, 75: et magistratibus, pro tribunali cognoscentibus, plerumque se offerebat (Tiberius) consiliarium, adridebatque iuxtim vel ex adverso in parte primori (tribunalis), Sueton. Tiber. 33: folglich war das Tribunal ein Ort von großem Umfange: s. vom tribunal insbesondre Vitruv. V, 1: daher pro tribunali oder de tribunali statt in tribunali, z. E. einen Ausspruch thun ꝛc., z. E. me (proconsulem Ciliciae) significasse, tibi non esse amicum; idque pro tribunali, cum aliquid ageretur (scil. pro tribunali), — intelligi potuisse, Cic. ad Diverſ. III, 8 in.: pro Aurelio tribunali delectus servorum habebatur, Cic. Pis. 5: pro tribunali sedere, Liv. XXXVIIII, 32 extr.: magistratibus pro tribunali cognoscentibus, Sueton. Tiber. 33: de tribunali citari iussit, Cic. Verr. V, 7: de sella (curuli) ac tribunali pronuntiat, Ibid. II, 38: daher tribunal *i. e.* homines sedentes in tribunali, z. E. omne forum quem spectat et omne tribunal, Horat. Epist. I, 16, 57: auch hat der Prätor ein Tribunal im Theater, z. E. Virginibus Vestalibus locum in theatro separatim, et contra praetoris tribunal dedit, Sueton. Aug. 44. Daß die Aediles curules gleichfalls ein Tribunal gehabt, ist nicht zu zweifeln: aber die Quästoren, Tribuni plebis cet. hatten keins. Daß auch eins im Lager gewesen (z. E. aus Rasen ꝛc.), sieht man aus Tacit. Hist. III, 10. IIII, 25 und Ann. I, 18. Not. a) Großen Männern wurde auch eins nach dem Tode errichtet, z. E. dem Germanicus, z. E. sepulcrum Antiochiae, ubi crematur: tribunal Epidaphnae; quo in loco vitam finierat, Tacit. Ann. II, 83, wo nicht etwa ein Grabmal oder Denkmal (Moniment) zu verstehen. b) in spätern Zeiten heißts jede Erhöhung, z. E. ein Damm wider das Wasser, Plin. H. N. XVI, 1, tribunalia ad experimenta altissimi aestus: daher könnte es wohl ein Grabmal seyn, Tacit. Ann. II, 83, s. vorher: daher tropisch, Höhe, z. E. quid superest ad honoris mei tribunal et culmen, ad laudis mei cumulum, Apul. Flor. 3 med. p. 356, 16 Elmenh.

Tribūnātus, us, *m.* (von tribunus) das Tribunat, das Tribunusamt *i. e.* das Amt oder die Würde eines Tribunus, z. E. 1) eines Tribunus plebis, z. E. tribunatum plebis petere, Cic. Orat. I, 7: auch ohne plebis, z. E. tribunatus Drusi, Ibid.: Gracchi, Cic. Amic. 12: tribunatum inire, Cic. Attic. XI, 9 in., *i. e.* antreten: sanctitas tribunatus, Cic. Sext. 37 in.: tribunatum gerere, verwalten, Liv. III, 65 post init. 2) eines Kriegstribunus, oder Tribunus militum, Oberstenstelle bey der Armee, z. E. tribunatus militum, Plin. H. N. VII, 30 ante med. sect. 31, und ohne militum, Cic. ad Diverſ. VII, 5 und 8. Cic. Q. Fr. II, 15 ante med. 3) tribunatus castrorum *i. e.* praefectura castrorum, Vellei. II, 104 *i. e.* das Amt eines tribunus castrorum, der eine gewisse Aufsicht über das Lager und Besorgung der dahin gehörigen Dinge gehabt zu haben scheint: so auch summus castrorum tribunatus *i. e.* praefectura, Iustin. XIII, 4 post med.: cf. Lips. de Milit. Rom. II, 9 et Burmann. ad Vellei. II, 104.

Tribunci, orum, Stadt oder Castell in Gallia Belgica im Gebiethe der Nemeter (Nemetum), z. E. ad castra, quae prope Tribuncos et Concordiam munimenta Romana fixit, Ammian. XVI, 12 (Vales. p. 149): in Ed. Lindenbrog. p. 91 steht Triburcos; Ammian. XVI, 33.

Tribūnĭcĭus, a, um, (von tribunus) Tribunisch *i. e.* die Tribunos betreffend, dahin gehörig oder sich beziehend, von ihnen herrührend: 1) die tribunos plebis betreffend ꝛc., z. E. potestas, Cic. Orat. II, 28, *i. e.* die Macht oder Amt derselben: vis, Sallust. in Orat. Licin. trib. pl. ante med.: collegium tribunicium *i. e.* tribunorum, Cic. Sext. 53 in.: tabo tribunicio *i. e.* tribunorum, Lucan. II, 125: mucronem tribunicium exacuere in aliquem, Cic. Leg. III, 9: comitia tribunicia, Cic. Attic. I, 1 post init., ihre Wahl oder

oder Comitien, worin sie gewählt werden: leges, Cic. Agr. II, 8, *i. e.* von ihnen herrührend: candidatus, Cic. Q. Fr. II, 15, *i. e.* der Tribunus plebis werden will, sich um dieß Amt bewirbt: furores, Cic. red. Sen. 5: seditiones, Sallust. Iug. 37 (41): contentiones, Hirt. Alex. 65: conciones, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8: terrores, Cic. ad Diverf. II, 18: noratis animos eius ac spiritus tribunicios, Cic. Cluent. 39: si plebs agitari coepta esset tribuniciis procellis, Liv. II, 1: intercessio, Caes. B. C. I, 7: daher vir tribunicius, oder bloß tribunicius (scil. vir) dem Charakter nach unter die tribunos plebis gehörig, oder der Tribunus plebis gewesen, und dieses Amt verwaltet hat, ein Mann vom Tribunischen Charakter, z. E. clarissimi viri, aedilicii, tribunicii, Cic. Phil. XIII, 14: inter tribunicios volitare, Liv. III, 35 med. 2) die tribunos militum betreffend, dahin gehörig z. E. honor, *i. e.* die Kriegsoberstenstelle, z. E. equites in tribunicium restituit honorem, Caes. B. C. I, 77. Not. Man schreibt auch tribunitius, a, um.

Tribunitius, oder Tribunicius, a, um, s. Tribunicius.

Tribūnus, i, *m.* (von tribus) steht vermuthlich statt tribuinus eigentlich adjective (tribuinus, a, um,) scil. dux; (wie denn vermuthlich alle Wörter in unus, z. E. opportunus cet., aus uinus contrahirt sind:) ist eigentlich ein Vorgesetzter, Chef oder Commandeur einer Tribus *i. e.* eines Drittels ꝛc., welches auf die tribunos militum paßt, deren anfänglich drey gewesen seyn sollen, wie Varro L. L. IIII, 9 und Asconius ad Cic. Verr. I, 5 sagt; und da sie über die Legionen, die anfangs aus drey tausend Mann bestanden, gesetzt waren, so war jeder der Commandeur eines Drittels. Hernach ists überhaupt ein Vorgesetzter, Chef, Commandeur: da denn folgende Arten vorkommen: 1) Tribuni aerarii, Cic. Catil. IIII, 7 post med. Cic Q. Fr. II, 6. Cic. Planc. 8 post med. Varr. L. L. IIII prope fin. Sueton. Caes. 41, oder aeris, Plin. H. N. XXXIIII, 2 in. sect. 7, waren gewisse Personen (nicht Magistratspersonen), die dem Quästor zur Hülfe waren, das Geld von ihm empfingen, und es auszahlten, z. E. an die Soldaten ꝛc., z. E. aes militare, quod aes a tribuno aerario miles adcipere debebat, Cato. ap. Gell. VII, 10. Als nach der lex Aurelia (vom Prätor L. Aurelius Cotta verfaßt) die Handhabung der Gerichte unter die drey Stände des Staats (Raths-Ritter- und Volksstand) vertheilt wurde, so wurden von Seiten des Volks oder Pöbels die tribuni aerarii Richter, s. die Stellen des Cicero, welche hieher gehören; doch warf Jul. Cäsar die tribunos aerarios wieder heraus, Sueton. Caes. 41. Wenn daher Cic. Attic. I, 16 post init. von den (bestochenen) Richtern sagt: maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerati, (*i. e.* divites) quam, ut adpellantur, aerarii, so liegt in aerarii wohl eine spöttische Anspielung, nämlich daß sie mit Geld bestochen worden, oder unter die aerarios gezählt zu werden verdienten. 2) Tribunus Celerum, Liv. I, 59, *i. e.* der Oberste oder Commandeur der königlichen Leibwache: denn Celeres waren die Leibwache der Könige, z. E. des Romulus, und machten dreyhundert Mann aus, Liv. I, 15 extr.: cf. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 19, wo tribuni Celerum den praefectis praetorio gleich gesetzt werden. 3) Tribuni bey der Armee, oder tribuni militum, Caes. B. G. I, 39. V, 52. Liv. III, 51. VII, 5. VIIII, 30. XXII, 53. XXXX, 41, oder Tribuni militares, Cic. Mil. 4 und Cluent. 36. Plin. H. N. XXXIII, 3 in. sect. 6., genannt; wie denn auch oft tribunus, tribuni, schlechthin vorkommt, *i. e.* Kriegsobersten, z. E. L. Atius tribunus primus secundae legionis, Liv. XLI, 3 extr.: Mihi autem sicut iucundissimum, ipsum te tribunum, ita non minus gratum, alium per te videre, Plin. Epist. III, 8. Quo tibi, Tilli, Sumere depositum clavum fierique tribuno (tribunum)? Horat. Sat. I, 6, 25. Ehemals waren ihrer bey einer Legion, da sie aus drey tausend Mann bestand, drey: hernach, da die Legion vergrößert wurde, vier: und endlich sechs: doch waren sie nur bey der Legion, folglich bey der römischen Infanterie: die Obersten bey der Reiterey, bey den Bundesgenossen ꝛc. heißen nicht tribuni, sondern praefecti. Z. E. tribunus primus secundae legionis, Liv. XXXXI, 3: tribuni militum tertiae legionis, Ibid.: secundae legionis tribunus militum erat, Liv. XXXX, 41. Sie hießen theils comitiati, wenn sie das Volk in Comitiis wählte, theils Rufuli, wenn sie der Feldherr selbst machte, z. E. quos Rufulos vocant, imperatores ipsi faciebant; Liv. VII, 5: unum, ut tribuni militum senideni in quatuor legiones a populo crearentur, Liv. VIIII, 30: in tribunis militum novatum, quod consules ad populum tulerunt, ne tribuni militum eo anno suffragiis (scil. populi) crearentur, sed consulum praetorumque in iis faciendis iudicium arbitriumque esset, Liv. XXXX, 31. In spätern Zeiten, z. E. des Cäsars, scheint jeder Tribunus eine Cohorte commandirt zu haben: daher tribuni cohortium, Caes. B. C. II, 20: et Stilonium Priscum, qui tribunus cohortis sub Classico (Proconsule Baeticae provinciae), adcusavimus, Plin. Epist. III, 9 med. §. 18:

§. 18: cf. Lipſ. de Milit. Rom. II, 9. Auch werden erwähnt tribuni laticlavii, Sueton. Domit. 10, und angusticlavii, Sueton. Oth. 10, *i.* e. die tunicam laticlaviam oder angusticlaviam trugen: conf. Horat. Sat. I, 6, 25. Quo tibi, Tilli, Sumere depoſitum clavum, fierique tribuno (Al. tribunum.)? Auch war ein tribunus caſtrorum, obgleich das Wort ſelbſt nicht vorkommen möchte; daher tribunatus caſtrorum, ſ. Tribunatus. 4) Tribuni militum conſulari poteſtate *i.* e. Kriegsoberſten mit conſuliſcher Gewalt, *i.* e. die eben die Gewalt und eben das Anſehn, als die Conſuln, hatten, wurden im Jahre Roms 310 ſtatt der Conſuln zum erſten Male gewählt. Die Urſache war dieſe: der Pöbel verlangte, daß auch aus ſeinem Mittel (*i.* e. plebeii, Unadelige, Unpatricier) ſollten zu Conſuln erwählt werden. Die Patricier und der Senat waren dawider, und wollten nicht, daß das Conſulat durch Unadelige (plebeios) beſudelt würde: da ſie aber ſahen, daß ſie es nicht verhindern würden, ſo leiteten ſie es dahin, daß ſtatt der Conſuln Tribuni militum conſulari poteſtate erwählt wurden, deren Zahl unbeſtimmt war, bald drey, bald vier, bald ſechs. Alſo wurden im Jahre 310 tribuni mil. conſ. pot. erwählt, in den Jahren 311 bis 315 wieder Conſuln, im Jahre 316 trib. mil. conſ. pot. In den Jahren 317 bis 320 Conſuln: und ſo wechſelte es bis 388, wo die letzten tribuni mil. conſ. pot. waren: denn 389 wurden Conſuln erwählt, und zwar einer mit Namen Sextius aus dem Pöbel: und denn blieb das Conſulat, ſ. Liv. IIII, 7 bis VI, 42. 5) Tribuni plebis (oder plebei, Liv, II, 33. III, 64 und öfter: auch plebi, Liv. III, 65, ſ. Plebes) waren obrigkeitliche Perſonen von der geringern Gattung. Ihr Urſprung iſt dieſer: als der Pöbel zu ſehr von der Schuldenlaſt gedrückt, und von den Gläubigern gemißhandelt wurde, und vom Senate keinen Schutz darin bekam; ſo ging es im Jahre Roms 261 aus Rom, ſetzte ſich auf einen Berg, mons ſacer genannt, und ging nicht eher wieder nach Rom, bis der Senat ihm eigene, aus ihrem Mittel zu erwählende, obrigkeitliche Perſonen bewilligte, die ihn wider die Bedrückung des Senats ſchützten. Dieß ſind die tribuni plebis. Anfangs waren ihrer zwey, Liv. II, 33; im Jahre Roms 283 wurden ihrer fünf, Liv. II, 58. ob auch gleich bereits zu Anfange die beyden Tribune ſich drey Collegen dazu gewählt haben ſollen, Liv. II, 33; und 297 zehn; und wurden kraft einer Verordnung in comitiis tributis erwählt, Liv. II, 56; und bey dieſer Anzahl blieb's, Liv. III, 30. Sie waren aus dem gemeinen Bürgerſtande (de plebe), hatten aber eine hohe Gewalt, konnten wider alle Schlüſſe des Senats und alles Verfahren der Magiſtratsperſonen, es mochte der Bürgerſchaft nachtheilig ſeyn oder nicht, durch das Wort veto proteſtiren; und mußte dieß Proteſtieren reſpectirt werden, z. E. ein Schluß des Senats konnte nicht vollzogen werden, wenn die Volkstribunen dawider proteſtiert hatten; ſie waren ſacroſancti, *i.* e. Niemand durfte bey Lebensſtrafe Hand an ſie legen ꝛc. Die ſogenannten Senatus conſulta oder Schlüſſe des Senats unterſchrieben ſie mit dem Buchſtaben T zum Zeichen, daß ſie ſie genehmigten, Valer. Max. II 2, 7. Sie hatten viatores ſtatt der lictorum zur Aufwartung und Vollziehung ihrer Befehle, Liv. II, 56. Gell. XIII 12. Sie waren Beſchützer der Bürgerſchaft wider den Senat, wie etwa heutiges Tages die Syndici in den Städten. Daher ihre Thüren nie, auch nicht des Nachts, verſchloſſen ſeyn durften, damit der Pöbel zu aller Zeit Zuflucht zu ihnen nehmen konnte; auch mußten ſtets einige von ihnen auf dem Markte auf ihren Bänken (ſubſelliis) ſitzen, damit ſie gleich bey der Hand wären, wenn einer an ſie appellirte. Sie durften auch keinen Tag von Rom entfernt ſeyn, Gell. III, 2 poſt med. §. 11. Wie ſie den Senat und die Feldherren geplagt, und wie ſie das Volk wider den Senat aufgewiegelt haben, davon ſtehen unzählige Beyſpiele im Livius. Da aber ein Volkstribun gegen den Schluß der übrigen proteſtieren und ihn dadurch unkräftig machen konnte, ſo bediente ſich der Senat oft dieſes Mittels, einen oder mehr Tribunen gegen die übrigen zu gewinnen, wie davon nicht ſelten Beyſpiele im Livius zu finden. Sie waren folglich anfangs keine Rathsherren d. i. ſaßen nicht mit im Senate, ſondern befanden ſich vor dem Rathhauſe, wo ſie denn die Schlüſſe des Senats empfingen und entweder genehmigten oder verwarfen. Um ſie alſo dem Senate geneigter zu machen, leitete man es endlich ſo ein, daß ſie Rathsherren wurden: nämlich im Jahre 623 wurde ein Geſetz gemacht, daß keiner, als ein Rathsherr, Tribunus plebis werden ſollte. Sulla ſchränkte auch durch ein Geſetz ihre Gewalt ein, nämlich er nahm ihnen das Recht, Vorſchläge zu Geſetzen ans Volk zu thun, Cic. Leg. III, 9. Caeſ. B. C. 1, 9; ferner, er verordnete, daß, wer Tribunus plebis geweſen, hernach kein ander Amt bekommen konnte. Doch hoben dieß Cotta, Pompejus und Craſſus nachher auf. Daß die Volkstribunen zu den Zeiten des Cicero das Recht gehabt haben, im Rathe einen Vortrag zu thun, auch den Rath zuſammen zu berufen, ſieht man aus Cic. ad Diverſ. 1, 2. XI, 6. Cic. Phil. VII, 1 in. Gell. XIIII, 7 und 8.

Not.

Not. Als Augustus Monarch werden wollte, so konnte ers unter keinem gelindern Namen thun, als daß er potestatem tribuniciam annahm, Sueton. Aug. 27: cf. Tacit. Ann. III, 56, welche die höchste Gewalt in Rom anzeigte.

Tribŭo, ŭi, ūtum, 3. (vermuthlich von tribus i. e. pars, oder doch damit verwandt, folglich eigentlich, in partes dividere, partiri) I) geben, schenken, erweisen, mittheilen, z. E. alicui misericordiam, Cic. Mil. 34: silentium orationi, Cic. Coel. 12: dona, Ovid. Met. VIIII, 401: quemcumque (casum) ei fortuna tribuisset, Caes. B. C. III, 13: ut plurimum ei tribuamus cet., scil. officii, Cic. Offic. I, 15: tribuendo suum cuique, Ibid. 5: beneficia alicui, Nep. Att. 11: honorem, Cic. Orat. II, 11: praemia alicui, Caes. B. C. III, 4: vocabula monti, Ovid. Met. XIIII, 621, i. e. einen Namen geben: pacem terris, Ibid. Trist. III, 1, 44: salutem alicui, Ibid. Her. XVI, 2: alicui magnam gratiam, Dank abstatten, Cic. Fin. IIII, 5 extr.: alicui vitam, Lucan. VII, 358: alicui laudes, Prop. III, 24 (23), 3: alicui veniam, Tacit. Ann. XII, 40: honorem et gloriam alicui, Phaedr. I, 7, 4: dona tributuram posthac se talia nulli, Ovid. Met. VIIII, 402: ut illud munus, me tribuente, feras, Ibid. II, 45, i. e. von mir, von meiner Hand bekommst: uni omnia, Cic. Manil. 17, alles geben i. e. alle ruhmvolle Verwaltungen auftragen: so auch tributus, a, um, z. E. honor, Cic. Orat. II, 11: praemia, Caes. B. C. II, 21: paucis tributis, Lucret. I, 800: immunitas, Pandect. XVII, 1, 17: daher tributum substantive, was man giebt: daher die Abgabe, Contribution, Tribut, z. E. tributa conferre, Cic. Verr. II, 53 post init., i. e. geben, zahlen: so auch tributum conferre, Ibid. III, 42: so auch tributa facere, Ibid. i. e. geben: tributa exigere, Cic. ad Div. III, 7 post init.: pendere, Caes. B. G. VI, 13, i. e. geben, zahlen: imperare, Liv. XXIII, 31: imponere in capita singula servorum et liberorum, Caes. B. C. III, 32: civitates liberare acerbissimis tributis, Cic. ad Diversi. XV, 4: urbes levare tributis in tempus, Tacit. Ann. II, 47: tributa dimittere hominibus, Ibid. Hist. III, 55, i. e. erlassen: tributum capitis alicui remittere, Paul. in Pandect. L, 15, 8, i. e. Kopfgeld: tributa tolerare, Tacit. Ann. IIII, 71: pati, Ibid. Germ. 43: Asiae tributum in tutelam classis descripsissent, Iustin. XVI, 3. i. e. ausgeschrieben, auferlegt, hatten: Gensque ea, cum cerum in tributa Romanis praestet, mel non vendit, Plin. H. N. XXI, 13 med. sect. 45, i. e. als Tribut gibt. tributo capitis obligari, Ulpian. in Pandect. L, 15, 3, i. e. Kopfgeld erlegen müssen: indicare tributum populo, Liv. IIII, 60: damnatus tributis, Martial. VII, 54, 8: auch der Beytrag, Collecte, z. E. Placuit, omnes, quorum interfuisset iacturam fieri, conferre oportere, quia id tributum observatae res deberent, Paul. in Pandect. XIIII, 2, 2 med. §. 2: in tributum vocari, z. E. In tributum autem vocantur, qui in potestate (servos Ed. Haloand.) habent, cum creditoribus mercis, Ulpian. Ibid. XIIII, 4, 5 §. 6: iactus in tributum, naves salva venit, Callistrat. Ibid. XIIII, 2, 4: auch tropisch, z. E. Saturnalicio tributo, Martial. X, 17, i. e. Geschenk: praestare tributa clientes cogimur, Iuvenal. III, 188: tributum poscebat Regulus umbra, Stat. Sylv. I, 4, 87: arbor fere tributa domino, Ovid. in nuce 88. Not. Varro L. L. IIII, 36 glaubt, tributum heiße so, weil es tributim gegeben werde. Auch hat man dafür tributus, i, m. Plaut. Epid. II, 2, 43, tributus imperatur: wo es nicht etwa nach der vierten Declination geht, s. Tributus, us. Daher 1) zuschreiben, beylegen, zueignen, z. E. casus adversos hominibus, Nep. Dat. 5: Ego tantum tibi tribuo, quantum mihi forte adrogo, Cic. ad Diversi. IIII, 1 extr. s. hernach: aliquid culpae alicuius, Nep. Allicib. 7: His igitur sensum tribuebant, Lucret. V, 117, daher a) auslegen, als ꝛc., z. E. etwas als Stolz, als Trotz auslegen ꝛc., z. E. alicui aliquid superbiae, Nep. Timol. 4, i. e. jemanden etwas als einen Hochmuth auslegen: so auch quod illi tribuebatur ignaviae, Cic. ad Diversi. II, 16 med. b) zugestehen, einräumen, willfahren, z. E. aliquid valetudini, Cic. Tusc. I, 49: quod hostibus est tributum, Cic. Planc. 14: alicui priores partes, Cic. Q. Fr. III, 4 post med.; prato primas (partes) in agricolatione, Colum. II, 17 (16) in.: si huic commendationi meae tantum tribueris, Cic. ad Diversi. XIII, 22: daher tribuere alicui multum, viel oder (wie man im gemeinen Leben sagt), große Stücke auf einen halten, oder jemanden viel zutrauen, z. E. quibus plurimum tribuebat, Cic. Acad. IIII, 4 extr.: so auch magnopere tribuere virtuti alicuius, Caes. B. G. I, 13: mihi tribuebat omnia, Cic. Brut. 51 in., i. e. mich schätzte er über alles, mich zog er allen vor, oder mir traute er alles zu: tantum tibi tribuo, quantum mihi adrogo, Cic. ad Diversi. IIII, 1 extr., i. e. ich halte so viel auf dich, traue dir so viel (Klugheit) zu ꝛc.: ferner cum universo ordini publicanorum semper libentissime tribuerim, Ibid. XIII, 9, i. e. zu Willen gewesen bin, gewillfahrt habe; wo Ed. Ernest. — publicanorum (multum) semper etc. hat, aber so, daß multum in Parenthese eingeschlossen

geschlossen ist: ego tribuo nonnunquam in vulgus, *i. e.* diene jedermann, Ibid. 70: so auch Demonstrativum (genus) est, quod tribuitur in alicuius certae personae laudem aut vituperationem, Cic. Invent. 1, 5 post med. doch s. n. 2: ferner aliquid timori, officio *i. e.* facere propter timorem, propter officium, z. E. observantiam officio, non timori neque spei, Nep. Art. 6: so auch aliquid precibus alicuius, Ovid. Art. I, 689: aliquid honori alicuius, Tacit. Ann. VI, 50: auch folgt ne, z. E. quos ne nominatim tradam, maioribus eorum tribuendum puto, Ibid. XIIII, 14. 2) wenden oder anwenden, z. E. undecim dies rebus, Caes. B. C. III, 2: tempora literis, Nep. Att. 4: so auch nonnihil temporis literis, Nep. Hann. 13. Demonstrativum (genus) est; quod tribuitur in alicuius certae personae laudem aut vituperationem, Cic. Invent. I, 5 post med. 3) eintheilen, z. E. rem in partes, Cic. Brut. 41. orationem in — — Cic. Orat. 4: in tempora, z. E. primus locus est misericordiae —: secundus, qui in tempora tribuitur, per quem, quibus in malis fuerint, et sint, et futuri sint, demonstratur, Cic. Invent. I, 55 post init.: Demonstrativum (genus) est, quod tribuitur in alicuius certae personae laudem aut vituperationem, Ibid. 55 post init., s. vorher: videndum est, quae sint eius generis sive formae sive partes, ut in eas tribuatur omnis oratio, Cic. Orat. 33 ante med.: omnem vim loquendi in duas tributam esse partes, Cic. Fin. II, 6; Nor. dieß scheint die erste Bedeutung zu seyn, s. n. II: animus est tributus in duas partes, Cic. Tusc. II, 21. 4) austheilen, z. E. tribuendo pecunias, Tacit. IIII, 64; doch könnte es auch geben heißen. 5) auftragen, z. E. plus, quam tibi est tributum a nobis, Cic. Orat. III, 36: uni omnia, Cic. Manil. 17, s. oben. Eben so Particip. tributus, a, um, daher tributum, was gegeben wird, Abgabe ꝛc., s. oben. Etwas anders sind comitia tributa, s. Tributus, a, um, wo man nicht sagen will, tribuo sey auch nach tribubus eintheilen. II) eintheilen, s. n. 3 und 4; und scheint dieß die erste Bedeutung zu seyn, daher tribus, daher distribuo: daher tribuere geben, schenken.

Tribus, us, *f.* 1) jede Abtheilung; daher tribuo eintheilen, abtheilen ꝛc. (doch kann auch tribus von tribuo seyn); doch kann auch tribus eigentlich seyn der dritte Theil, das Drittel, z. E. einer Stadt oder der Einwohner ꝛc., von Tres, Dativ. und Ablat. Tribus. Folglich ist Tribus (Dativ. oder Ablat.) hernach zum Nominativ geworden, welches einem Etymologiekundigen nicht wunderbar seyn kann. So werden itzt z. E. unzählige Namen von Städten und Dörfern im Nominativ gebraucht: da es eigentlich der Ablativ oder Dativ ist, z. E. Altenburg, Altenhofen, Altenkirchen, Altenstaig, Neuenburg (oder Naumburg), Neuenkirch, Neuendorf, Neuenstein, Schwarzenberg, Weissenstein, Weissenfels, Weissenburg ꝛc., statt alte Burg, neue Burg, weisser Fels oder der weisse Fels ꝛc. Weil man gesagt: ich komme von der alten Burg, neuen Burg, schwarzem Berge, weissem Felsen ꝛc., oder ich gehe zur alten Burg, neuen Burg ꝛc., weissem Felse ꝛc.: so hat man hernach dieß als einen Nominativ beybehalten, Altenburg, Neuenburg, Weissenfels ꝛc. So ist auch Troppau in Schlesien, das an der Oppa liegt, wahrscheinlich daher entstanden, weil man gesagt, z. E. ich komme von der Oppa (von D'roppa), gehe nach der Oppa (abgekürzt D'r Oppa, und hernach nach Droppa); die Meynung, daß es von tres herkomme, haben auch Varro und Columella. Jener sagt L. L. IIII, 9. ager Rom. primum divisus in partes tres, a quo tribus adpellatae: Columella sagt V, 1, 7, sicuti tribus dictae primum a partibus populi tripartito divisi: unterdessen ists doch nur Vermuthung, und es kann tribus doch wohl eigentlich nichts anders als Theil, Abtheilung, seyn. Daher 2) eine Tribus *i. e.* Abtheilung des Römischen Volks oder Classe, Volksclasse. Anfangs war Rom in drey solche Classen oder Tribus getheilt (s. vorher Varro und Colum.); daher eben der Name Tribus vielleicht kommt, s. n. 1. Ihre Zahl wurde hernach vermehrt, und der Name blieb doch wie gewöhnlich. Es wurden nämlich nach und nach endlich fünf und dreyßig: wovon 31 die ländlichen (rusticae) und vier die städtischen (urbanae) heißen. Anfags waren die städtischen vornehmer, als die ländlichen: aber nachher, nämlich seit der Zeit des Censoramtes des Q. Fabius Maximus, der alles schlechte Volk in vier tribus versetzte (Liv. VIIII, 46 extr.), wurden die ländlichen vornehmer, als die städtischen. Die Urbanae hießen Palatina, Esquilina (Exquilina), Collina, Suburana, nach Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. sect. 3 und Festus in Urbanus. Die Namen sämmtlicher tribuum werden so angegeben: Aemilia, Anienſis, Arnienſis, Claudia, Collina, Cornelia, Cruſtumina (Cluſtumina), Esquilia (Exq.), Fabia, Falerina, Galeſia, Horatia, Lemonia, Maecia, Menenia, Oufentina, Palatina, Papiria, Pollia, Pomtina, Publilia (Popilia, Poplilia), Pupinia, Quirina, Romilia, Sabatina, Scaptia, Sergia, Stellatina, Suburana, Terentina, Tromentina, Veientina, Velina, Veturia, Voltinia. Einige zählen andre oder führen zum Theil andre Namen an. Daher tribu movere, Cic. Cluent.

Cluent. 43. Cic. Orat. II, 67. Liv. IIII, 24. XXXXV, 15, oder emovere, Liv. Ibid., oder removere, Ibid. aus der Tribus stoßen: dieß that der Censor, der Beschimpfung wegen: populum convocare in tribus *i. e.* per tribus et ad comitia tributa, Cic. Leg. III, 19: tribus (*i. e.* suffragia tribuum) explere, s. Expleo: Rusticae tribus laudatissimae eorum, qui rura haberent; urbanae vero, in quas transferri ignominiosum esset — Suburana, Palatina, Collina, Exquilina, Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. sect. 3: tribum ferre *i. e.* suffragia tribus, Liv. VIII, 37: tribus iure vocatae, Liv V, 18, *i. e.* die gleich nach der praerogativa votierten: pro tribu fieri aedilem, Liv. VIIII, 46, *i. e.* a tribu praerogativa, wie es J. Fr. Gronov erklärt, oder per tribum praerog., welches einerley ist. Not. a) Wenn das Volk nach Tribus votirte, so hießen das Comitia tributa; doch b) scheint tribus statt centuria zu stehen, z. E. extrema tribus suffragiorum, z. E. Itaque me non extrema tribus suffragiorum, sed primi illi vestri concursus, neque singulae voces praeconum, sed una voce universus populus Romanus consulem declaravit, Cic. Agr. II, 2 post med.; vielleicht weil mans in spätern Zeiten für jede Abtheilung, Classe ꝛc. gebrauchte: wo aber auch der Genitiv suffragiorum zu merken, statt extrema tribus suffragia ferens, oder statt suffragia extremae tribus, welches deutlicher und auch richtiger wäre. c) tribus Plural. statt der Pöbel, z. E. equitem imitatae tribus, Flor. II, 6, 25: Dat populus, dat gratus eques; dat thura senatus, Et ditant Latias tertia dona tribus, Martial. VIII, 15, 4: In his quoque aliqua sibi nasci tribus negant, caule in tantum saginaro, ut pauperis mensa non capiat, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. 59, *i. e.* der Pöbel, oder arme Leute: cf. Tribulis.

Trĭbūtārĭus, a, um, (von tributum) 1) Tribut oder Abgaben betreffend, dahin gehörend, z. E. necessitas, Iustin. XXXII, 2: daher tabulae, z. E. ubi intellexi, multum apud illum (Metellum) tabulas non commendaticias sed tributarias valere etc., Cic. Verr. IIII, 66 post init., *i. e.* ein Schreiben, worin Geld liegt oder versprochen wird: es wird gezielt auf Cic. Verr. II, 26, wo es heißt: — Is epistolas complures adtulerat, in his unam domo, quae totum immutarat hominem (*i. e.* Metellum): repente coepit dicere, se omnia Verris causa velle etc. 2) der Contribution unterworfen, steuerbar, z. E. solum, Plin. H. N. XII, 1 ante med.: homo, Sueton. August. 40: civitates, quae tributariae Medorum fuerant, Iustin. I, 7. Thraces, ipsi quondam tributarii Macedonum, Flor. III, 4 in.

Trĭbūtim, *Adv.* (von tribus) nach den tribubus, tribusweise, z. E. votieren, verordnen, eintheilen ꝛc., z. E. legem centuriatis comitiis tulere, ut, quod tributim plebes iussisset, populum teneret, Liv. III, 55 ante med.: numis ante comitia tributim uno loco divisis, Cic. Attic. IIII, 17 ante med.: populo tributim domi suae satisfecerat, Ibid. 17 ante med.: spectacula sunt tributim data, et ad prandium vulgo vocati, Cic. Mur. 34 post med.: tributim et centuriatim descriptis ordinibus, Cic. Flacc. 7 post init., und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 1, 69. Liv. VII, 16 extr.

Trĭbūtĭo, ōnis, *f.* (von tribuo) das Geben: daher 1) die Theilung, Eintheilung, Vertheilung, z. E. aequabilis, Cic. Nat. D. I, 119: tributio locum habebit, Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 5: tributio autem fit pro rata eius, quod cuique debeatur, Ibid. 2) Contribuirung, Bezahlung, der Abgabe, z. E. praedii, Ulpian. in Pandect. II, 14, 52: sed et eos, qui fenus exercent, tributiones eiusmodi agnoscere debere, Arcad. Charis. Ibid. L, 4, 18 post med. §. 23.

Trĭbūtor, ōris, *m.* (von tribuo) 1) der Geber, z. E. sic mundus praetitor est et tributor omnium, quae mortalibus videntur bona, Apul. ad Asclep. post med. p. 92, 27 Elmenh. 2) der Theiler, Eintheiler, scheint nicht vorzukommen.

Trĭbūtōrĭus, a, um, (von tribuo) das Geben, Theilen, Vertheilen ꝛc. betreffend, dahin gehörig, z. E. actio, Pandect. XIIII tit. 4 in der Ueberschrift, und Ulpian. Ibid. leg. 1 und 3, auch bloß tributoria scil. actio, Ulpian. Ibid. 5 post init. et 7, *i. e.* die Klage, z. E. eines Gläubigers gegen den Herrn oder Vater, wenn Sclav oder Sohn mit jener Beyden Wissen Handlung getrieben hat, daß er weniger bekommen habe, als ihm gebühre, weil die Theilung zwischen den Creditoren und dem Herrn oder Vater pro rata geschehen müsse.

Trĭbūtum, s. Tribuo.

Trĭbūtus, us, *m.* (von tribuo) i. q. tributum, z. E. tributus cum imperatus est, negant pendi potesse: illis, quibus tributus maior penditur, pendi potest, Plaut. Epid. II: 2, 43: cum tributus exigitur, Cato ap Non. cap. 3 n. 252: so sagt Gellius XIII, 20 post med., hic *peccatus* pro peccato recte dicitur sicut hic *incestus*, et hic *tributus*. Es kann auch nach der zweyten Declination gehen, cf. Tribuo.

Trĭbūtus, a, um, 1) *Particip.* von tribuo, s. Tribuo. 2) (von Tribus) nach Tribus eingerichtet, z. E. Comitia, Liv. II, 56 in. und 60 extr. Lael. Felix ap. Gell. XV, 27 und Festus in Populi *i. e.* worin

worin das Volk nach Tribus oder tribusweise votiert.

Trica, ae, f. Tricae.

Tricadira, eine Insel auf dem Indianischen Meere, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Tricae, arum, f. 1) Possen, Narrenspossen, Lapalien i. e. nichtswürdige Dinge; so stehts Plaut. Rud. V, 2, 36, Gr. Quid dare velis, qui istaec tibi investiget indicetque? Eloquere propere, celeriter: La. Numos trecentos: Gr. tricas: La. Quadringentos: Gr. tramas putrides, wo es also statt nugas etc. steht: so auch quas tu mihi tricas narras? Plaut. Curc. V, 2, 15: so auch Quin tu istas mittis tricas? Plaut. Most. III, 1, 45: so auch Sunt apinae tricaeque et si quid vilius istis, Martial. XIIII, 1, 7: auch läßt es sich so erklären Plaut. Perf. IIII, 3, 62, Nihil mihi opus est litibus neque tricis i. e. da braucht man keinen Proceß noch (dergleichen) Possen; doch kanns auch Weitläuftigkeit seyn: doch ist das Erste vielleicht schicklicher. 2) Verwirrung, verworrene Umstände, z. E. ut me in tricas conieciſti, Plaut. Perf. V, 2, 18: quomodo domesticas tricas (fert)? Cic. Attic. X, 8 extr.: ut plus biennium in his tricis moretur, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 5 post med.: iudicia, lites, turbas, tricas, cociones maximos, Turpil. ap. Non. cap. 1 n. 26: putas, eos non citius tricas Atellanas, quam id extricaturos? Varr Ibid. Not. a) Trica, ae, soll ein schlechtes Städtchen in Apulien gewesen und zum Sprichworte geworden seyn, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16: wo es heißt: Diomedes ibi delevit urbes duas, quae in proverbii iudicrum vertere, Apinam et Tricam: daher sunt Apinae Tricaeque, sprichwörtlich, Martial., s. oben. Ist dieß wahr, so ließe sich n. 1 davon ableiten. b) Einige leiten tricae her von τρίχες i. e. Haare; und Nonius cap. 1 n. 26 sagt: tricae wären Haare oder Fäden, worein sich die Füße der jungen Hühner verwickeln ꝛc.; ist diese Etymologie richtig, so könnte n. 2 davon kommen. Doch kann dieß auch von n. 1 hergeleitet werden, zumal da die erste Sylbe in τρίχες kurz ist, da sie hingegen in tricae lang gebraucht wird; wir sagen auch zuweilen Possen statt Weitläuftigkeit, Verwirrung, zumal im Zorne.

Tricala, Stadt in Sicilien, Steph. Byzant., sonst Triocala genannt.

Tricămerātus, a, um, (von tres und cameratus, a, um) drey Gewölbe habend, Hieron. adv. Iovinian. I, 9 extr.

Tricario vermuthlich statt trigario, dreyfach, auf dreyfache Art, z. E. triadem procreanti: Triadem idealibus formis conſequenter aptamus: animam vero rationis et iracundiae cupiditatisque distribuere; tricario, Martian. Cap. VII post init. p. 239 Grot.

Tricasses (Tricaſes) oder Trecasses (Trecaſes), ein Volk in Gallia Lugdunenſi, Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32, wo Trecaſſes steht; heißt auch Tricaſii, Ptolem.: auch Tricaſſini, Ammian. XVI, 2. Inſcript. ap. Gruter. p. 371 n. 8. Auch ist Tricaſſes oder Tricaſes die Stadt derselben, Sidon. Epist. VI, 4 und Anton. Itinerar., sonst Auguſtomana genannt, heutiges Tages Troyes.

Tricastīni, orum, eine Nation in Gallia Narbonenſi, an der Rhone, deren Stadt Auguſta Tricaſtinorum heißt, Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5, itzt S. Paul Tricaſtin genannt: daher Tricaſtīnus, a, um, dahin gehörig, Tricaſtinisch, z. E. fines, Sil. III, 466.

Tricca, ae, eine Stadt in Theſſalien, und zwar in Eſtiäotis, wo ein Tempel des Aeſculapius war, Plin. H. N. IIII, 8 post init. sect. 15. Liv. XXXII, 13, XXXVI, 13. XXXVIIII, 25. Strabo und Homer. Il. β, 729: daher Triccaeus, a, um, dahin gehörig, Triccisch, z. E. nomen, Avien. in Arat. 206.

Trīcēnnārius, (von triceni, ae, a) die Zahl dreyßig enthaltend, als dreyßig Jahre, Zolle ꝛc., z. E. homo, i. e. von dreyßig Jahren, Senec. excerpt. Controv. III, 3 extr. Arnob. 2 ante med. p. 74 Harald. (Al. 58): fiſtula, von dreyßig Zoll im Umfange, Vitruv. VIII, 7 ante med. Frontin. de aquaed. 29 und 48. Pallad. in Aug. 12: vites tricenariae i. e. die dreyßig Eimer (amphoras) tragen, Varr. R. R. I, 2, 7; doch hat Edit. Geſn. et Schneider. trecen.: auch tricenarius als ein Officier, s. Trecenarius: tricenariae caerimoniae i. e. quibus ſacra adituris triginta certis quibusdam rebus carendum erat, Paul. ex Feſto in Denariae.

Trīcēni, ae, a, (von triginta) 1) dreyßig, bey Eintheilungen, je dreyßig, jedesmal oder jeder, jedem oder für jeden dreyßig ꝛc., z. E. ſie bekamen (nämlich) jeder dreyßig Bücher ꝛc., z. E. dentes tricēni bini viris adtribuuntur, Plin. H. N. VII, 16 ante med. sect. 15: ſingulae pecudes tricenis diebus minis quam ſingulas itemque maiores denas vehes ſtercoris efficiunt, Colum. II, 15 (14) prope fin. §. 8: non, ut ego exiſtimo, quadragenas vel certe tricenas, ſed, ut Graecinus, — amphoras vicenas percipient ex ſingulis iugeribus, Colum. III, 3 med. §. 14: Purpurae latent circa Canis ortum, tricenis diebus, Plin. H. N. VIIII, 36 in. sect. 60: und öfter, z. E. Martial. X, 27, 3. 2) dreyßig, ohne Eintheilung, z. E. Medica ab uno ſatu tricenis annis durat, Plin.

Plin. H. N. XVIII, 16 med. sect. 43: quippe ubi locustae quaterna cubita impleant, anguillae quoque in Gange amne tricenos pedes, Ibid. VIIII, 3 in. sect. 2: Bis tibi triceni fuimus, Mancine, vocati. Et positum est nobis nil here (statt heri) praeter aprum, Martial. I, 44, 1, und öfter, z. E. Ibid. IIII, 26, 3. Not. tricenum steht gern statt tricenorum, z. E. centenum tricenum (annorum) homines quatuor (censi sunt) centenum quinum aut septenum (annorum) totidem, Plin. H. N. VII, 49 prope fin. sect. 50: sicut intra hominem taeniae tricenum pedum (nascuntur), aliquando et plurium longitudine, Ibid. XI, 33 sect. 38: so auch tricenumquinum (tricenum quinum), Frontin. de aquaeduct. 49: auch wird in Gesners Thes. eine Stelle aus Auct. ad Herenn. III angeführt, wo pedum tricenum stehen soll, die ich nicht finden können. Not. tricenae familiae, Liv. XXXII, 29 Edit. Gronov., vielleicht statt trecenae dreyhundert; aber Edit. Drakenb. hat trecenae, und spricht Drakenborch, tricenae stehe in keinem Cod.

Trĭcennālis, e, (von tricennium) dreyßig Jahre betreffend, z. E. tricennalia, scil. solennia, Oros. VII, 28 extr., i. e. die Feyerung des dreyßigsten Jahres.

Trĭcennĭum, i, n. (scil spatium cet.) Zeit von dreyßig Jahren, dreyßig Jahre, Cod. Iustin. VII, 31 post med. Ist eigentlich ein Adiect. (Tricennius, a, um, dreyßigjährig), scil. spatium oder tempus, von triginta und annus.

Trĭcentēni, ae, a, i. e. trecenteni, s. Trecenteni.

Trĭcenti, ae, a. Not. tricentorum statt trecentorum, Colum. V, 2, 5.

Trĭcenties, s. Trecenties.

Trĭceps, ĭpĭtis, (von tres und caput i. e. tribus capitibus praeditus) 1) dreyköpfig, z. E. Cerberus, Cic. Tusc. I, 5 post med.: Hecate, Ovid. Met. VII, 194, weil sie mit drey Köpfen abgebildet worden: daher sie auch triformis heißt; doch könnte mans auch zu n. 2 ziehen: auch führt Cicero Orat. 48 dieß Wort an, und sagt, man spreche tricipitem, nicht tricapitem. 2) dreyfach, z. E. historia, Varr. L. L. IIII, 32: so auch Hecate, s. n. 1.

Trĭcēsĭmus, oder Trigesĭmus, a, um, (von triginta) der dreyßigste, z. E. dies, Cic. ad Divers. XII, 2. Iustin. XII, 15: tricesimum annum agens scil. aetatis, Liv. XXXX, 6, i. e. in seinem dreyßigsten Jahre: brama, Claudian. B. Get. 488: sabbata, Horat. Sat. I, 9, 69: aestas, Martial. X, 103, 7: bis trigesimus consul instat i. e. annus, Ibid. I, 16, 3; auch mit andern numeralibus ordinalibus, die bald vor bald nach stehen, z. E. sexto tricesimo anno post, Cic. Offic. II, 8: tricesimo sexto anno, Liv. III, 30: anno quinto tricesimo, quam (als i. e. nachdem) a Gallis reciperata, Liv. VII, 18 in.: tertius et tricesimus est annus, Cic. Senect. 6 post med.: post tricesimum et sextum mensem transferantur, Colum. de arbor. 3 §. 5: legiones eduxit duas, secundam et quintam tricesimam, Galba in Cic. Epist. ad Divers. X, 30 in., wo Edit. Cort. et quintam et tricesimam hat. Not. Die Gelehrten ziehen das trio. dem trig. vor. Aber es ist einerley: denn c und g ist einerley Buchstabe, erstrer ist älter: daher triginta, tricies: viginti, vicies. Not. 1) Tricesimae vermuthlich scil. legionis (locus, oppidum cet.), ein Ort oder Stadt in Gallia Belgica am Rheine, wo er sich hernach trennt, Ammian. XVIII, 2, soll das heutige Dorf Xellen im Clevischen seyn. 2) ad Tricesimum (scil. lapidem) ein Ort in Italien, in terra Carnorum (worin Aquileia liegt), Anton. Itiner.

Trĭcessis, is, m. (aus trigina und as) dreyßig Asses, Varr. L. L. IIII, 36.

Trĭchalcum, oder Trichalcon, i, n. (τριχαλκον) i. e. tres chalchi, oder der vierte Theil eines Obolus, ein Viertelobol, bey den Griechen, z. E. illae enim (civitates Graecorum) aereos signatos (uti asses) ex aequo sex, quos obolos appellant, quadrantesque obolorum, quae alii dichalca, nonnulli trichalca dicunt, pro digitis viginti quatuor in drachma constituerunt, Vitruv. III, 1 post med.

Trĭchaptum, i, (vestimentum) Gr. τριχαπτον (von θρίξ, τριχὸς i. e. crinis, pilus und ἅπτω i. e. necto) vielleicht ein sehr feines, zartes, Kleid, Hieron. in Zachar. III cap. 14 et in Ezech. IIII cap. 16.

Trĭghĭas, ae, m. (τριχίας) eine Art Seefisch, Plin. H. N. VIIII, 15 prope fin. sect. 20 und cap. 51 med. sect. 74. Einige halten es für Sardellen; aber dieß tadelt Hardouin, weil die Sardellen nicht in Flüsse gehen, die trichiae es aber thun.

Trĭchĭasis, is, f. (τριχίασις) eine Augenkrankheit, da die Haare der Augenlieder sich einwerts kehren und das Auge stechen: so soll (nämlich trichiasin) gelesen werden Veget. de re veter. II (Al. III), 15 init., statt tritiacem, Ed. Gesner. etc., wie Morgagni behauptet; und Ed. Schneider. hat trichiasin aufgenommen.

Trĭchĭla, ae, f. eine Laube, Sommerlaube, Virg. Cop. 8. Colum. X, 394; auch Caes. B. C. III, 96 in., hat Edit. Oudend. trichilas instructas, wo andre Editt. triclinia instrata haben.

Trĭchĭnus, a, um, (τρίχινος i. e. e pilis constans) i. e. (vielleicht) pilis densus, daher vielleicht i. q. densus, spissus oder magnus, z. E. quaestus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 864.

TRĬCHĪTIS, Idis, *f.* (στυπτηρία τριχῖτις von τρίχες) *i. e.* pili) eine Art von Alaun, z. E. Concreti aluminis unum genus schiston adpellant Graeci, in capillamenta quaedam canescentia dehiscens: unde quidam trichitin potius adpellavere, Plin. H. N. XXXV, 15 post med. sect. 52.

TRĬCHŌMĂNES, is, *n.* Τριχομανὲς, *i. e.* übermäßig behaart: daher 1) eine gewisse Pflanze, der Pflanze adiantum ähnlich, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. sect. LXI. 2) eine Gattung der Pflanze adiantum, Ibid. XXII, 21 post med. sect. 30. Apulei. de herb. 47: heißt sonst auch callitrichon und polytrichon, nach Plin. und Apulei.

TRĬCHONIUM, i, (Τριχώνιον) eine Stadt in Aetolien, Polyb. V, 7.

TRICHOPHYES, is, *n.* (τριχοφυὲς) ein Kraut i. q. trichomanes oder adiantum, Apulei. de herb. 47.

TRĬCHORDIS, e, (τρίχορδος) dreysaitig, drey Saiten habend, z. E. cithara, Sidon. Epist. V, 7 post med.

TRĬCHŌRUM, i, *n.* (vielleicht scil. fastigium), oder Substantive, Gr. τρίχωρον, von τρίχωρος, ον, *i. e.* tres locos vel loculos (oder tria loculamenta) habens, vielleicht eine dreyeckige Spitze des Gebäudes Andere verstehen ein dreyfaches Zimmer, z. E. Quid nunc ingentia mirer, Aut quid partitiis distantia tecta trichoris? Stat. Sylv. I, 3, 58: in qua (domo) simulacrum eius in trichoro constituit, Spartian. in Pesc. Nigr. 12: auch adiective, z. E. intra absidem trichora sub altaria sacratis, Paulin. Nol. Epist. 32 (12) sect. 10, wo Andere trichoram lesen.

TRICHRUS, i, (dreyfarbig, scil. lapis oder gemma) Gr. τρίχρους oder τρίχρως, *i. e.* tricolor, ein gewisser dreyfarbiger Stein, z. E. Trichrus ex Africa nigra est, sed tres succos reddit, a radice nitrum, medio sanguinem, summo ochram, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68.

TRĬCIES, *Adv.* (von triginta) dreyßigmal, z. E. Ingaunis Liguribus agro tricies dato, Martial. V, 40, 1. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 6: pedes tricies triceni, Colum. V, 2 extr.: tricies octies centena millia (pass.), Plin. H. N. IIII, 16 post init. sect. 30, acht und dreyßig mal hundert tausend Schritte, *i. e.* 3800 Meilen: passus semel et tricies millies mille et quingenties mille, Vitruv. I, 6 post med., *i. e.* 31500000, oder 31 Millionen und fünfhundert tausend Schritte: so auch ter millies mille et noningenties trigesies (statt tricies) sepries mille et passus quingenti, Ibid., *i. e.* drey Millionen, 937 tausend 500 Schritte: sestertium, Cic. Verr. I, 38: *i. e.* 30 mal hundert tausend sestertii; denn sestertium ist hier das neutrum, da dann hundert zu verstehen, nach Gronovs Meinung: so auch Sestert. tricies solidum, Martial. IIII, 37, 4: Sestertium (genit. mascul.) tricies octoginta millia, Liv. XXVIII, 9. Not. Man hat auch trigesies, Vitruv. I, 6 post med., s. die Stelle vorher. Auch hat man trigies statt tricies, z. E. nam sexies sexagesies dipondius facit quadringentos trigies dipondius, Martian. Cap. VII ante med. p. 241 Grot., si lectio certa.

TRĬCĪNIUM, i, *n.* (von tres oder ter und cano) Dreygesang, dreyfacher Gesang oder Gesang dreyer, z. E. tricinium semivolucrium puellarum *i. e.* cantus trium Sirenum, Symmach. Epist. I, 41 (47).

TRĬCĪPĪTĪNUS, i, ein römischer Zuname, z. E. der Lucretischen (Lucrezischen) Familie, z. E. bekannt ist Sp. Lucretius Tricipitinus, Vater der bekannten Lucretia, die sich selbst erstochen, Liv. I, 59. Cic. Leg. II, 4, wurde hernach Consul, Liv. II, 8: auch P. Lucretius Tricipitinus, der zweymal tribunus militum consul. potest. geworden, Liv. IIII, 44 und 47.

TRĬCLĪNĬARCHES, oder TRICLĪNIARCHA, ae, (Τρικλινιάρχης) ist der Bediente der die Tafel besorgt, und zu recht macht, Besorger der Tafel, Aufseher darüber, z. E. tricliniarches, Petron. 22: tricliniarcham, Inscript. ap. Gruter. p. 474 n. 4; auch steht abgekürzt Triclinarch., Ibid. p. 478 n. 1 und p. 479 n. 7.

TRĬCLĪNĬĀRIS, e, (von triclinium) die Speisetafel betreffend, dahin gehörig, Speise- oder Tafel- z. E. Speisegeschirr, Tafelgeschirr ꝛc., z. E. mappae, Varr. L. L. VIII, 33: gradus *i. e.* quo lectus tricliniaris adscenditur, Ibid. VII, 16: apothecae, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 14: lectus, Sopha oder Bank zum Speisetisch, Speisesopha, Tafelsopha ꝛc., Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 6: vestimenta triclinaria sumere, Labeo in Pandect. XXXIII, 5, 20, Tafelkleidung *i. e.* dergleichen man bey der Mahlzeit anzuhaben pflegt: doch kann dieß auch von triclinarius, a, um, seyn: so auch ser. (*i. e.* servus) tricliniar., ap. Gruter. p. 576 n. 6 und ap. Don. class. 7 n. 35: daher tricliniaria, substantive, 1) scil. cubicula, Tafelzimmer, z. E. ut spectent sua aestiva tricliniaria ad frigus orientis, hiberna ad solem occidentem, Varr. R. R. I, 13 extr. 2) scil. stragula oder integumenta, Speisetteppiche *i. e.* auf die Speisebänke, oder Speisesophas, z. E. Metellus Scipio tricliniaria Babylonica Sestert. octingentis millibus venisse iam tunc, posuit in Catonis criminibus, Plin. H. N. VIII, 48

prope

prope fin. sect. 74: Huic successit dibapha Tyria —: qua purpura quis non iam, inquit, triclinaria facit? Ibid. VIIII, 39 sect. 63.

TRĬCLĬNĂRĬUS, a, um, (von triclinium) sich mit dem Speisesopha oder Speisezimmer beschäftigend, dahin gehörig, z. E. ser. (*i. e.* servus), Inscript., s. Tricliniaris: vestimenta, Plin. H. N., s. Tricliniaris.

TRĬCLĬNĬUM, i, *n.* (τρίκλινον, von τρεῖς *i. e.* tres und κλίνη *i. e.* lectus) eigentlich etwas, worauf drey liegen oder liegen können, z. E. ein Canapee, Sopha ꝛc.: daher 1) die Speisebank, Speisesopha der Römer, worauf sie am Tische lagen (nach unsrer Art saßen), z. E. Ibi erat locus excelsus, ubi triclinio posito coenabamus, Varr. R. R. III, 13: triclinia argentea, testudinea, ligneа, rotunda, solida: nec multo maiora quam mensas fuisse, Plin. H. N. XXXIII, 11 post med. sect. 52: in triclinio, quod in foro straverat, Cic. Verr. III, 25: da denn immer die Tafel mit verstanden wird: daher sternere triclinium, die Tafel zurecht machen (nach unserer Art), Varr. L. L. VIII, 4. Cic. Mur. 36. Cic. Verr. III, 25; aber eigentlich die Speisebänke mit Teppichen belegen: so auch triclinиis quatuor stratis, Vitruv. VI, 10: strata triclinia, Martial. X, 13, 3. 2) das Tafelzimmer, Speisezimmer der Römer: hat den Namen von den drey Speisebänken, die an jedem Tische standen, z. E. quando de triclinio exibis? Cic. Orat. II, 65: ut vix triclinium, ubi coenaturus ipse Caesar esset, vocaret, Cic. Attic. XIII, 52: tribus triclinиis adcepti, Ibid.: triclinium corruit, Phaedr. IIII, 24, 29: triclinia templis concertant, Manil. V, 507: triclinia hiberna et aestiva, Varr. L. L. VII, 14: habueris quinquaginta triclinиorum lectos, Cic. Verr. II, 74 extr. 3) der Speisetisch, z. E. triclinиorum lectos, Cic. Verr., s. vorher: Nam triclinia aerata abacosque et monopodia Cn. Manlium primum invenisse Piso auctor est, Plin. H. N. XXXIIII, 3 prope fin. sect. 8: lectos mulierum iam pridem totos operiri argento, et triclinia quaedam, Ibid. XXXIII, 11 ante med. sect. 51: doch kann dieß alles zu n. 1 gehören.

TRĪCO, ōnis, *m.* (von tricae, arum) der gern Verwirrung macht, Practikenmacher, z. E. im Bezahlen ꝛc. (der nicht gern bezahlt ꝛc.), Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 26 zweymal und Capitolin. in Vero 4.

TRĪCOCCUM, i, *n.* (τρίκοκκος, ον *i. e.* tria grana habens s. continens) eine Art der Sonnenwende (heliotropii), und zwar die kleinere, die größere heißt helioscopium, z. E. Genera eius (heliotropii) duo: tricoccum et helioscopium: hoc (helioscopium) altius quamquam utrumque semipedalem altitudinem non excedit, ab ima radice ramosum, Plin. H. N. XXII, 21 ante med. sect. 29.

TRĪCOLLI, orum, ein Volk in Gallia Narbonensi, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5.

TRĪCŌLUS, (los), a, um, (τρίκωλος, ον, *i. e.* tria membra habens) dreygliederig: daher tricolum (tricolon) substantive, Senec. Controv. II, 12 extr. IIII, 25 extr., *i. e.* eine Periode oder Gedanke, aus drey Gliedern bestehend.

TRĪCOMĬA, ae, Stadt in Großphrygien, Ptolem.

TRĪCONGĬUS, a, um, (von tres und congius) von drey Congiis, drey Congios enthaltend: daher Tricongius, ein Beyname des Säufers Torquatus, der drey Congios austrinken konnte, z. E. Novellius Torquatus — tribus congiis (unde et cognomen illi fuit) epotis uno impetu spectante Tiberio etc., Plin. H. N. XIIII, 22 med. sect. 28.

TRĪCOR, atus sum, ari, (von tricae, arum) 1) Schwierigkeit machen, nicht gern drau gehen, z. E. tricatur scilicet, Cic. Attic. XV, 13 post med. 2) verworren oder dunkel reden, z. E. Publilius tecum tricatus est, Cic. Attic. XIIII, 19 post med. 3) Possen treiben, sich mit Lapalien abgeben ꝛc.

TRĪCORII, orum, (Τρικόριοι) ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., Liv. XXI, 31 und Strabo IIII: so auch Rursus a mari Tricorium (statt Tricoriorum), et intus Tricollorum, Voconiorum (regio), Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5, wo man nicht etwa Tricorium für den Namen der Stadt jenes Volks halten will; welches jedoch nicht nöthig ist.

TRĪCORNĬGER, a, um, (von tres und corniger) drey Hörner oder Spitzen habend, z. E. species, z. E. Furca tricornigera specie paene ultima Ψ, Auson. Idyll. XI de liter. monosyll. Graecis et Latinis am Ende.

TRĪCORNIS, e, (von tres und cornu) drey Hörner habend, z. E. bos, z. E. Indicos boves unicornes tricornesque, Plin. H. N. VIII, 21 post init. sect. 30.

TRĪCORNIUM, i, Stadt in Obermösien, Ptolem. und Tab. Peuting.

TRĪCORPOR, ŏris, (von tres und corpus) dreyleibig *i. e.* drey Leiber habend, z. E. Geryon, Sil. III, 422: so auch forma tricoporis umbrae *i. e.* Geryonis, Virg. Aen. VI, 289: Monstrum Geryones immane tricorporis irae, Sil. XIII, 201.

TRĪCORŸPHOS, i, (τρικόρυφος) *i. e.* dreygipfelig, drey Gipfel habend, so heißt ein Berg in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

TRĪCORŸTHUS, i, ein Ort oder Stadt in Attica, Strabo und Steph. Byz.

TRĪCŌSUS, a, um, (von tricae, arum) voller

voller Schwierigkeiten oder Verwirrungen oder Ränke, z. E. homo, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 84: tricosus post mea fata vocor, vom Hercules, Inscript. ap. Gruter. p. 50 n. 1.

Tricuspis, idis, (Adiect. von tres und cuspis) drey Spitzen habend, dreyspitzig, z. E. telum, Ovid. Met. I, 330.

Tridacna, orum, (von τρὶς i. e. ter und δάκνω i. e. mordeo) eine Art Austern, z. E. Nec non inter nos nepotis cuiusdam nomenclator tridacna (ostrea) appellavit, tanme magnitudinis intelligi cupiens, ut ter mordenda essent, Plin. H. N. XXXII, 6 post med. sect. 21.

Tridens, tis, (von tres und dens) drey Zähne, Zacken oder Spitzen, habend, dreyzackig, dreyzähnig, dreyspitzig, z. E. rostra, Virg. Aen. V, 143. VIII, 690, wo schlechtre Editt. tridentibus haben statt trid., da dann tri kurz stände, da es doch lang ist: so auch spumas vomit (pinus i. e. navis, aere tridenti, Valer. Flacc. I, 689: ferrum tridens i. e. der Dreyzack des Neptunus, der sonst schlechthin tridens heißt, z. E. tridenti armatus ferro (Neptunus), Arnob. III post med. p. 149 Harald. (Al. p. 118): daher tridens masculi. substantive, ein dreyzackiges Instrument, dreyzackige Gabel, Dreyzack, z. E. der Fischer, die größern Fische zu durchstechen, z. E. thynni — spectantur. ne tridente quidem in eos saepius iacto territi, Plin. H. N. VIIII, 50 post med. sect 20: sepiarum mares parcussae tridente feminae auxiliantur, Ibid. cap. 29 post init sect. 45: aegreque multis tridentibus confici potuit (polypus), Ibid. cap. 30 med sect. 48. Auch war es eine Art Waffen für den Netzfechter (Retiarius), Iuvenal. VIII, 203. Auch legen die Dichter dem Neptunus einen Dreyzack (tridentem) statt des Zepters bey, z. E. Virg. Aen. II, 418 und 610. Virg. Georg. I, 13. Ovid. Met. I, 283. VI, 75: et Lerne pulsa tridente palus, Propert. II, 26 (20), 48. Not. heißt auch tridens ferrum, Arnob. s. vorher.

Tridentifer, a, um, (von tridens und fero) i. q. tridentiger, einen Dreyzack tragend; steht als ein Beywort des Neptunus, Ovid. Met VIII, 595.

Tridentiger, a, um, (von tridens und gero) i. q. tridentifer, einen Dreyzack tragend; steht als ein Beywort des Neptunus, z. E. genitor profundi tumidi, Ovid. Met. XI, 202.

Tridentinus, s. Tridentum.

Tridentipotens, tis, (von tridens und potens) i. e. mächtig oder herrschend mit dem Dreyzack; ein Beywort des Neptunus, Sil. XV, 159.

Tridentum, i, eine Stadt in Rhätien an der Etsch (Athesis), itzt Trient oder Trento genannt, wo ehemals die berühmte Kirchenversammlung gehalten wurde, Anton. Itinerar.; heißt auch Tridente, Tab. Peuting.: daher Tridentinus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Trient, Trientisch, z. E. Alpes, Plin. H. N. III, 16 post med. sect. 20: iuga, Flor. III, 3 med.: Tridentini. die Einwohner, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23.

Triduanus, a, um, (von triduum) drey Tage während, dreytägig, z. E. spectaculum, Apul. Met. X med. p. 247, 27 Elmenh.: ieiunia, Hieron. Epist. 10 ad Fur. de virg. serv.: funus, Paulin. Nol. Carm. XXI, 207.

Triduum, i, n. (scil. spatium, tempus) drey Tage, z. E. ut maneas triduum hoc, Terent. Phorm. III, 2, 4: continuum, Plaut. Mil. III, 1, 144: triduo intermisso, sequi coepit, Caes. B. G. I, 26: ferias habendas triduum, Cic. Leg. II, 22 extr.: bidui est aut tridui haec sollicitudo; deinde desinet, Terent. And. II, 6, 9: librum triduo legere, Martial. II, 6, 12: per triduum, drey Tage hindurch, Plin. H. N. XXIII, 8 post med. sect. 80: aestus idem triduo in mense consistit, Ibid. II, 97 prope fin. sect 100, i. e drey Tage: dixit in concione, triduo illum, ad summum quatriduo periturum, Cic. Mil. 9 extr.: triduum servire nunquam te, quin liber sis sinam, Plaut. Mil. IIII, 4, 57: Nunc te amabo, ut hanc hoc triduum solum sinas esse hic, Plaut. Cist. I, 1, 106, i. e. diese einzige drey Tage, bloß diese drey Tage. Not. ist eigentlich Adiect. (triduus, a, um, dreytägig), scil. spatium, tempus.

Triennis, e, (von tres und annis) dreyjährig, z. E. Utque tuo morae, proles Semeleia thyrso Ismariae celebrant repetita (i. e. denuo) triennia Bacchae scil. sacra, Ovid. Met. VIIII, 641, sonst trieterica genannt; wo man es nicht für ein Substant. halten will; doch scheint besser sacra zu verstehen. Uebrigens bedeutet triennia (sacra) und trieterica (sacra) einerley: jenes ist lateinisch, dieses griechisch (τριετηρικά).

Triennium, i, n. (von triennis, e, von tres und annus) drey Jahre, Cic. Q. Fr. I, 1. 2. Caes. B. G. IIII, 4. Nep. Hann. 3: triennium est, cum — remisisti, Cic. ad Diverss. XV, 17 post med. Not. triennia i. q. trieterica, z. E. celebrant repetita triennia Bacchae, Ovid. Met. VIIII, 641: doch ists wohl besser es für das Adiectiv. zu halten, scil. sacra, s. Triennis. Not. ist eigentlich Adiect. (triennius, a, um, dreyjährig) scil. spatium oder tempus.

Triens, tis, m. (von tres, quia est tertia pars) der dritte Theil des As, Horat.

Art. 328. Varr. L. L. IIII, 36: daher 1) eine Münze, die das Drittel eines Aß beträgt, Liv. XXII, 10. Iuvenal. III, 267. Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 53. Epit. Liv. 60. Messala ap. Plin. H. N. XXXIIII, 13 extr. sect. 38. Auch adjective, z. E. usurae trientes, Paul. in Pandect. XXXV, 2, 3 extr., *i. e.* vier pro Cent. 2) das Drittel jeder Sache, z. E. der Erbschaft, z. E. heredes ex triente, Sueton. August. 101: so auch Dolabellam video Liviae testamento cum duobus coheredibus esse in triente, Cic. Attic. VII, 8 ante med.: des Zolles, Frontin. de aquaeduct. 26 und 38: eines Fußes, Vitruv. X, 6: des Jucherts (iugeri), Colum. V, 1, 10. V, 2 §. 2 und 11, und andrer Dinge, z. E. triens (medicaminis), Colum. XII, 20 extr.: si decoquatur, ita, ut triens ex hemina supersit, Plin. H. N. XXIII, 7 post med. sect. 68: bis quinos annos Aries unumque triente fraudatum dabit, Manil. III, 563, *i. e.* vier Monate: so auch bey den Mathematikern das Drittel von einer Sechse, folglich die Zwey, Vitruv. III, 1 ante med. gleichwie daselbst sextans eins bedeutet, s. Sextans: so auch ferner triens trientis *i. e.* Drittel des Drittels, Cic. Attic. VII, 8 ante med.: so heißen auch vier cyathi, auch das Trinkgeschirr selbst, das vier cyathos enthält, triens, Martial. I, 107, 8. IIII, 83, 5. VI, 86, 1. X, 49, 1. Propert. III, 10 (8), 29, weil sie das Drittel des Sextarii sind: auch steht so trientem, Pers. III, 100, Sed tremor inter vina subit calidumque trientem Excutit e manibus, wo andre Edd. triental haben: cf. Ovid Met. 86, fac sit utrimque triens *i. e.* nimm von beyden das Drittel.

TRĬENTAL, alis, *n.* (von triens) statt trientale, scil. poculum, Pers. III, 100, Sed tremor inter vina subit, calidumque triental Excutit e manibus, *i. e.* ein Trinkgeschirr, das vier cyathos, folglich den dritten Theil des Sextarii in sich begreift. Andre Edd. haben trientem.

TRĬENTĀLIS, e, (von triens) das Drittel, (z. E. eines Fußes ꝛc.) in sich fassend, z. E. folia, Plin. H. N. XXVII, 5 ante med. sect. 17, *i. e.* vier Daume oder Zoll lang: so auch materia, Vitruv. X, 6 post init., *i. e.* vierzölliges Bauholz: daher trientale und abgekürzt triental, s. Trental.

TRĬENTĀRĬUS, a, um, (von triens) das Drittel betreffend oder in sich fassend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. usurae, Capitol. in Anton. Pio 2. Lamprid. in Alex. Sever. 21, *i. e.* vier Pro Cent.

TRĬENTĬUS, a, um, (von triens) fürs Drittel hingeben, z. E. ager Trientius Tabuliusque, Liv. XXXI, 13: cf. Tabulius.

TRĬĒRARCHUS, i, *m.* (τριήραρχος, τριηράρχης) der Capitain einer dreyruderigen Galeere, Cic. Verr. I, 19. Tacit. Hist. II, 16.

TRĬĒRIS, e, dreyruderig (τριήρης): daher trieris, scil. navis, eine dreyruderige Galeere, z. E. navis trieris, Auct. B. Afric. 44 Ed. Oudend.: auch bloß trieris, z. E. trierem, Nep. Alcib. 4 Edit. Stav. et Bos., wo andre Edd. triremem haben: auch steht trierie (fehlerhaft) statt triere, Inscript. ap. Gruter. p. 1030 n. 2. Not. Auch heißt Trieris eine Stadt in Phönicien, Plin. H. N. V, 20 sect. 17: Gr. Τρίηρις, Strabo: daher auch Trieres recht ist.

TRIERORUM PROMONTORIUM, in Africa in der Gegend der Syrten; Τριήρων ἄκρον Ptolem., welches Cellarius Trierorum promontorium übersetzt.

TRĬĒTĒRĬCUS, a, um, (τριετηρικὸς) was alle drey Jahre geschieht oder gefeyert wird, wird von dem Bacchusfeste (Orgia) gebraucht, welches die Bacchantinnen schwärmend alle drey Jahre feyerten, z. E. trieterica Orgia, Virg. Aen. IIII, 302: so auch sacra, Ovid. Met. VI, 587. Stat. Achill. I, 594, auch schlechthin trieterica, scil. sacra, Ovid. Remed. 593, *i. e.* Bacchusfest: sacra, quae Trieterica dicuntur quoniam post tertium annum faciebant cet., Hygin. fab. 131. Es wurde die Nacht gefeyert, daher nox Trieterica, Stat. Theb. II, 661.

TRĬĒTĒRIS, ĭdis, *f.* (τριετηρὶς) 1) eine Zeit von drey Jahren, drey Jahre, Martial. VIIII, 86, 9. X, 533. Stat. Sylv. II, 6, 72. Auson. in Caesarib. de Iul. Caes. 3. 2) eine alle drey Jahre gefeyertes Fest oder sonstige alle drey Jahre gewöhnliche Feyerlichkeit, z. E. a) die Nemeischen Schauspiele heißen trieteris, Stat. Theb. IIII, 723. VII, 93. b) das alle drey Jahre gefeyerte Bacchusfest, z. E. trieterides, Cic. Nat. D. III, 23.

TRIFĀNUM, i, ein Ort oder Stadt in Latium, zwischen Sinuessa und Minturnä, Liv. VIII, 11.

TRĬFARĬAM, *Adv.* (von trifarius, a, um, eigentlich der Adcusat., etwa scil. partem, vicum etc.) 1) dreyfach, auf drey Seiten, z. E. trifariam adortus castra, Liv. III, 22: trifariam Romani muniebant, Liv. V, 26: epulas dispertire, Sueton. Vitell. 13: Plato omnem naturam rerum trifariam divisit, Apul. de deo Socrat. init. 2) dreyfach, auf drey Arten, z. E. destruitur propositio trifariam, Apul. doctr. Plat. 3 post init. p. 32, 24 Elmenh., s. Trifarius.

TRĬFARĬĒ, *Adv.* (von trifarius, a, um) i. q. trifariam, ſteht Diomed. 1 und Meſſal. Corvin. de progen. Auguſt.

TRĬFARĬUS, a, um, (vermuthlich von τριφάσιος, α, ον, *i. e.* triplex, trifarius) dreyfach, dreyerley, z. E. linguae, Caſſiod. Var. Epiſt. V, 40 poſt med.: quorum genus trifarium ſcinditur, Solin. 27 (40), doch leſen Andre hier trifariam: Plato cauſam morborum omnium trifariam percenſet; primam cauſam cet., Apulei. in Apolog. ante med. p. 305, 38 Elmenh.: daher vermuthlich trifariam, als ein Adverbium, ſcil partem, auf drey Seiten, ſ. Trifariam.

TRĬFĀTĬDĬCUS, a, um, (von tres oder ter und fatidicus) dreyfach weiſſagend, z. E. trifatidicae Sibyllae, z. E. ET trifatidicae nomen commune Sibyllae, Auſon. in Gripho (Idyll. X,), 85, drey wahrſagende Sibyllen. Doch haben insgemein die Edd. Et tris (Al. tres) fatidicae etc.

TRĬFAUX, cis, (von tres und faux, *i. e.* tribus faucibus praeditus) dreyſchlündig *i. e.* drey Schlünde oder Rachen habend oder daraus kommend, z. E. Cerberus haec ingens latratu regna trifauci Perſonat, Virg. Aen. VI, 417.

TRĬFAX, ācis, (vielleicht von tres und facies, cf. Voſſ. Etymol.) ein gewiſſes Geſchoß, z. E. trifaces tragulae, frameae etc., Gell. X, 25: Paulus ex Feſto ſagt, es ſey telum longitudinis trium cubitorum, quod catapulta mittitur, und führt aus dem Ennius folgendes an: aut permaceret paries percuſſus trifaci.

TRĬFER, a, um, (von tres oder ter und fero) dreymal des Jahres tragend, z. E. Früchte, z. E. ficus, Colum. V, 10 med. §. 11: vites, Plin. H. N. XVI, 27 poſt init. ſect. 50: ficus trifero proventu, Ibid. XV, 18 ante med. ſect. 19. Not. der Nominativ trifer ſcheint nicht vorzukommen; er kann auch triferus ſeyn.

TRĬFĬDUS, a, um, (von ter und findo) dreyfach geſpalten, dreyſpaltig, dreyſpitzig, dreyzackig, auch dreyfach, z. E. flamma, Ovid. Met. II, 325, *i. e.* des Blitzes: ſo auch diſperſos trifidis ardoribus ignes, Valer. Flacc. VI, 54: roſtrum (navis), Sil. VI, 358: horrebant trifidis nigrantia corpora (apri Erymanthii) ſetis, Claudian. de laud. Herc. 109: via, z. E. Phocea trifidas regio qua ſcindit vias, Senec. Oedip. 772; ſo auch trifidae in Phocidis arcto, Stat. Theb. I, 64: trifida Sicania *i. e.* triquetra, Claudian. conſul. Mall. Theod. 203: haſta, Valer. Flacc. I, 641, *i. e.* der Dreyzack des Neptunus: ſo auch trifida cuſpis (Neptuni), Claudian. Proſerp. II, 182: ſerpens linguam trifidam exſertat, Senec. Med. 687: ſo auch trifido fibrata per auras lingua micat motu, Sil. VI, 222.

TRĬFĪLIS, e, (von tres und filum ſtatt tribus filis praeditus) dreyfädig, drey Faden habend: daher dreyhaarig *i. e.* drey Haare habend, z. E. calva, Martial. VI, 74, 2.

TRĬFĪNĬUM, i, *n.* (ſcil. ſpatium, von trifinius, a, um, und dieſes von tres und finis) Ort, wo drey Gränzen zuſammen ſtoßen, Sicul. Flacc. de condit. agr. ap. Goeſ. p. 6.

TRĬFISSĪLIS, e, (von ter und fiſſilis) i. q. trifidus, z. E. forma, Auſon. epigr. 128 (120), 7.

TRĬFŌLĪNUS, a, um, in, aus oder bey der Stadt oder Berge Trifolium in Campanien, dahin gehörig, Trifoliſch, z. E. vina, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 6: vite, Martial. XIII, 114, 1: ager, Iuvenal. VIIII, 56. Die Stadt oder Berg Trifolium ſcheint nicht vorzukommen; daß aber hier ein Ort, z. E. Stadt oder auch Berg, gemeinet ſey, iſt ſehr wahrſcheinlich.

TRĪFŌLĬUM, i, *n.* (von tres und folium: eigentlich Adiect. trifolius, a, um, *i. e.* tribus foliis praeditus) 1) Dreyblatt, Klee, Plin. H. N. XXI, 9 poſt med. ſect. 30 und cap. 21 in. ſect. 88. 2) eine Stadt oder Berg (gewiß läßt es ſich nicht beſtimmen) in Campanien, ſ. Trifolinus.

TRĪFORMIS, e, (von tres und forma, ſtatt tribus formis praeditus) 1) dreygeſtaltig, dreyfach, z. E. Dira, Ovid. Met. VII, 177. Horat. Od. III, 22, 4, oder dea, Ovid. Met. VII, 94, *i. e.* Diana, die auch Luna und Hecate hieß, und deswegen triformis war, ſ. Triceps und Hecate: Hecate, Senec. Med. 7: ſphinx, Auſon. Idyll. XI, 40: facies, Apul. Met. XI poſt init. p. 257, 33 Elmenh.: canis, Senec. Herc. Oet. 1202: chimaera, Horat. Od. I, 27, 23. 2) dreyfach, z. E. mundus, Ovid. Met. XV, 859, *i. e.* Luft (Himmel), Meer und Unterwelt.

TRĪFUR, ūris, (von ter und fur) eigentlich ein dreyfacher Dieb: daher ein Erzdieb, z. E. Verberabiliſſime, etiam rogitas? non fur, ſed trifur, Plaut. Aul. IIII, 4, 6.

TRĪFURCĬFER, i, *m.* (von ter und furcifer) iſt ein größeres Schimpfwort als furcifer, *i. e.* Erzholunke, Erzſchurke ꝛc., z. E. Tun', trifurcifer, mihi audes inclementer dicere? Trach. Fateor, ego trifurcifer ſum etc., Plaut. Rud. IIII, 4, 29: me vituperas? fur, etiam fur trifurcifer, Plaut. Aul. II, 4, 47.

TRĪFURCĬUM, i, *n.* (von trifurcus) etwas Dreyzackiges, z. E. Herba gramen, quae in ſe trifurcium habet (nam et in plura dividitur) etc., Apul. de herb. 77: iſt eigentlich Adiect. trifurcus, a, um.

Trĭfurcus, a, um, (von tres und furca ſtatt tribus furcis praeditus) dreyzackig, dreyſpitzig, z. E. ſtirps, Colum. V, 10 ante med. §. 7: ſurculi ſint bifurci vel trifurci, Ibid. cap. 11 poſt init. §. 3: ſemina (arborum) trifurca maxime ponito, Ibid. de arbor. 20 §. 2.

Trīga, ae, *f.* ſtatt triiuga (contracte, wie biga ſtatt biiuga) 1) ein Geſpann von drey Pferden, mit oder ohne Wagen, z. E. Simili modo et ſi triga venierit, redhibenda erit tota: — ſed ſi duo paria mularum ſint et una mula vitioſa ſit, vel par, ſolum par redhibebitur, alterum non, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 38 prope fin. 2) Anzahl von drey Dingen, z. E. pinnatorum Cupidinum trigas, Arnob. IIII ante med. p. 170 Harald. (Al. p. 136).

Trigaecini, orum, ein Volk in Hiſpan. Tarracon., Flor. IIII, 12 poſt med. ſect. 55, wo aber vermuthlich zu leſen Brigaecini, ſ. Brigaecini.

Trigămus, a, um, (τρίγαμος) der (oder die) dreymal heurathet oder geheurathet hat, Hieron. adv. Iovinian. I, 11.

Trigārĭus, a, um, (von triga) dreyſpännige Pferde betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher trigarius, ſubſtantive, *i. e.* der damit fährt oder ſie regiert, z. E. cum ſic quoque ſe (Nero) trigario adprobare vellet, Plin. H. N. XXVIII, 17 extr. ſect. 42: nullius hiſtrionum equarum trigarii concitatior egreſſus in publico erat, Ibid. XXVIIII, 1 ante med. ſect. 5: daher Trigarium, ſubſtantive, *i. e.* ein Ort, wo dreyſpännige Pferde, auch überhaupt Pferde, zum Laufen geübt werden, ſcil. ſeptum, z. E. Ne equos quidem in trigariis praeferri ullos vernaculis animadverto, Plin. H. N. XXXVII, 13 extr. ſect. 77. Und ſetzt P. Victor de urb. Rom. die ſepta trigaria in die neunte Region. Daher tricario (ſtatt trigario vermuthlich) *i. e.* dreyfach, Martian. Cap. VII poſt init. p. 239 Grot., ſ. Tricario.

Trigemĭnus, a, um, ſ. Tergeminus.

Trĭgemmis, e, (von tres und gemma) *i. e.* tres gemmas habens, z. E. drey Augen oder Knospen habend, z. E. malleolus, Colum. III, 19 §. 2. Plin. H. N. XVII, 21 ante med. ſect. XXXV, 3.

Trīgēsĭes, Adv. ſtatt tricies, dreyßigmal, z. E. noningenties trigeſies ſepties mille, Vitruv. I, 6 med. *i. e.* 937000.

Trigesĭmus, oder Tricesimus, a, um, ſ. Triceſimus.

Trīgĭes, Adv. ſtatt tricies, z. E. trigies dipondius, Martian. Cap. VII ante med. p. 241 Grot.

Trīginta, Adiect. indecl. (vermuthlich aus dem Griechiſchen τριάκοντα, oder wenn man will, von tres tria und der griechiſchen Endung κοντα; welches auf eins hinaus laufen würde) dreyßig, Virg. Aen. I, 269 (273). Martial. VII, 80, 1, in welchen Stellen die letzte Sylbe lang ſteht, die aber auch kurz gebraucht wird, Manil. II, 322. Iuvenc. IIII in cap. 27 Matth. v. 636. Auch ſtehen dabey andre numeralia cardinalia, und zwar bald vor, bald nach, z. E. triginta millia paſſuum, Plin. H. N. IIII, 20 ante med. ſect 23: triginta octo, *i. e.* 38, Ibid.: coronas ex margaritis triginta tres, Ibid. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 6: triginta novem annis, Plin. Epiſt. VIII, 5, *i. e.* neun und dreyßig: cum ſignis militaribus centum triginta tribus, Liv. XXX, 35, *i. e.* 133: Romulus ſeptem et triginta regnavit annos, Liv. I, 21 extr.: argenti bigati prae ſe tulit centum et triginta millia, Liv. XXXVI, 21 extr.: caſtella centum et triginta, Plin. H. N. XXXVI, 15 poſt med. ſect. XXIIII, 9: triginta et duo, Curt. III, 11 extr.: triginta duo, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 poſt med. §. 17 poſt med. und prope fin. §. 18: in duos et triginta ordines, Liv. XXXVII, 40: ducenta triginta duo millia *i. e.* 232000, Cic. Verr. I, 39: quingenta triginta quinque millia *i. e.* 535000, Ibid.: In Theſſalia ſunt quatuor atque triginta (montes), Plin. H. N. IIII, 8 ante med. ſect. 15: ducenta triginta quatuor, Liv. XXXVI, 40 extr. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. tria ſtatt quatuor hat: triginta novem millia *i. e.* 39000, Colum. V, 2, 5: triginta quinque millia, Liv. XXXVIIII, 31, oder quinque et triginta millia, Liv. XXVIIII, 25 in. Auch ſtand ſonſt triginta et duo, Cic. Cluent. 27 in. Aber Erneſti hat drucken laſſen XXXII, da es dann auch duo et triginta geleſen werden kann.

Trigisanum, i, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

Trīglītes, ae, *m.* (lapis) oder Triglitis, *f.* (gemma) (τριγλίτης, τριγλῖτις ſcil. λίθος von τρίγλα *i. e.* mullus) ein Edelſtein, der die Farbe des Rothbarts, Seebarbe (triglae oder mulli) hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 poſt init. ſect. 72, wo Ed. Elzev. triglites, Ed. Harduin. triglitis hat.

Triglўphus, i, *m.* (τρίγλυφος) der Triglyph in der Baukunſt, der Dreyſchlitz *i. e.* das mit drey Schlitzen gezierte Glied in der doriſchen Säulenordnung, Vitruv. I, 2. IIII, 1 und 2.

Triglypton, Stadt in Indien, ienſeit des Ganges, Ptolem.

Trigon, ōnis, *m.* (τρίγων, von τρίγωνος triangulus, triangularis) ein gewiſſer

ſer Spielball: heißt ſo entweder, weil er an drey Ecken anprallte, oder weil er in einem Zimmer von drey Ecken geſchlagen wurde, z. E. Adeuſat. trigonem, Martial. XII, 84, 3, oder trigona, Ibid. IIII, 19, 5: de trigone, Ibid. VII, 71, 9. Not. Trigon, ŏnis. oder richtiger trygon, (τρυγών, όνος) ŏnis, ein gewiſſer Fiſch, ſonſt paſtinaca, auch trigonus (ap. Plaut.) genannt. Andre ſchreiben hier trygon, und zwar richtiger (τρυγών), Plin. H. N. VIIII, 48 ſect. 72. Auſon. Epiſt. IIII, 60.

Trĭgōnālis, e, (von τρίγωνον i. e. ein Dreyeck) dreyeckig, z. E. pila, Martial. XIIII, 46 in der Ueberſchrift, iſt ſo viel als Trigon.

Trĭgōnĭcus, a, um, (τριγωνικός) dreyeckig, Iul. Firmic. II cap. paenult. IIII praefat. prope fin. und cap. 1 poſt med.

Trĭgōnĭum, i, n. (τρίγωνον) 1) ein Dreyeck, Innocent. de canis liter. ap. Goeſ. p. 224. 2) oder trigonion, der Name zweyer Kräuter, Apul. de herb. 3 und 65: das erſtere heißt ſonſt hiera botane, periſtereon hyptios etc.; das andere periſtereon orthios, hiera botane etc.

Trĭgōnus, a, um, (τρίγωνος) dreyeckig, dreywinkelig, z. E. ductus, Manil. II, 342: pars, Ibid. 343: dicuntur ſigna trigona, In tria partitus quod ter cadit angulus aſtra, Ibid. 276: daher Trigonum, ſubſtantive, ein Dreyeck, Manil. II, 523 und 524: ternas nuces in trigonum ſtatuito, Colum. V, 10 med. §. 13 und de arbor. 22 §. 2. Vitruv. X, 11 extr.: ita ſitae (ſtellae) ſunt, ut ternae ſtellae — inter ſe faciant trigona, Gell. II, 21 extr.: cf. Varr. L. L. VI, 4, i. e. gedrittter Schein: cf. Triquetrus. Not. die zweyte Sylbe ſteht auch, wiewohl unrecht, kurz, Auſon. in Gripho (Idyll. XI), 50 und in Eclogar. de ratione puerper. matut. 40.

Trĭgōnus, i, m. ein gewiſſer Fiſch, ſonſt Trigon, oder richtiger trygon (τρυγών genannt, z. E. ſcombrum et trigonum et cetum, et mollem caſeum, Plaut. Capt. IIII, 2, 71.

Trĭhōrĭum, i, n. (ſcil. tempus) eine Zeit von drey Stunden, z. E. poſt bina trihoria, Auſon. in Moſell. (Idyll. X) 87: iſt eigentlich ein Adiect. von trihorius, a, um, ſcil. tempus oder ſpatium, von tres und hora.

Trĭiŭgis, e, (von tres und iugum) dreyſpännig, z. E. ciſium, Auſon. Epiſt. VIII, 6.

Trĭiŭgus, a, um, (von tres und iugum) dreyſpännig: daher dreyfach, z. E. caput, z. E. canis pergrandis triiugo capite, Apul. Met. VI poſt med. p. 181, 4 Elmenh.: triiugum ferrum, Paulin. Nol. Carm. XX nat. 7 Fel. 126.

Trĭlātĕrus, a, um, (von tres und latus, eris) dreyſeitig, Frontin. in expoſit. formar. ap. Goeſ. p. 35.

Trĭlĭbris, e, (von tres und libra) dreypfündig, von drey Pfunden, z. E. mullus, Horat. Sat. II, 2, 33: patera, Gallien. imper. in Epiſt. ap. Trebell. in Claud. 17.

Trĭlinguis, e, (von tres und lingua) 1) dreyzüngig, i. e. drey Zungen habend, z. E. os (Cerberi), Horat. Od. II, 19, 31: cantuque trilingui Ipſam (Hecaten) flammiferos cogam compeſcere tauros, Valer. Flacc. VII, 184. 2) drey Sprachen redend, z. E. Maſſilienſes, Varr. ap. Iſidor. Orig. XV, 1 prope fin., weil ſie Griechiſch, Lateiniſch und Galliſch redeten: ſo auch Sicani trilingues, Apul. Met. XI ante med. p. 259, 11 Elmenh., i. e. dreyer Sprachen kundig, nämlich der Griechiſchen (als der ihnen angebornen), der Puniſchen (weil ſie ehemals unter der Herrſchaft der Carthager ſtanden) und der Römiſchen. Not. Man hat auch trilinguus, a, um, z. E. caput inſerit ille (maritus viperae) trilinguae coniugis in fauces, Prudent. Hamartig. 587 Ed. Weitz., wo andre Edd. z. E. Cellar. etc. trilingue haben.

Trĭlix, ĭcis, dreyfädig, aus drey Fäden beſtehend, dreydrähtig, z. E. loricam conſertam hamis, auroque trilicem, Virg. Aen. III, 467. V, 259: clypeumque, auroque trilicem loricam, Ibid. VII, 639: clypei — pariemque (Heinſ. cratemque) trilicem, Valer. Flacc. III, 199: Veſtis indigent (dii) tegmine, ut virgo Tritonia — qualitate pro temporis aut trilices tunicas aut de ſerico imponat? Arnob. III poſt med. p. 142 Harald. (Al. p. 113): Vellera cum ſumant Patavinae multa trilices, Et pingues tunicas ſerra ſecare poteſt, Martial. XIIII, 143, 1. Not. Dieſes Wort iſt, wie man von ſelbſt ſieht, aus tres, tria und licium zuſammen geſetzt, folglich i. q. ex tribus liciis conſtans.

Trĭlongus, a, um, (von tres oder ter und longus, a, um, oder von tres und longa ſcil. ſyllaba, folglich i. q. tribus longis ſyllabis praeditus) aus drey langen Sylben beſtehend, z. E. pes, Terentian. Maur. de pedib. p. 2413 Purſch., i. q. Moloſſus. Einige nennen ihn auch Trimacrum.

Trĭlōris, e, (von tres und lorum) drey Riemen habend, dreyriemig: daher veſtes, Vopiſc. in Aurel. 46, i. e. vielleicht dreyſtreifig, drey Streifen habend.

Trĭmăcrus, a, um, ſ. Trilongus.

Trimanium, i, Stadt in Niedermöſien, Tab. Peuting.: auch Ptolem., welcher Τριμμάνιον hat; heißt auch Trimammion, Anton. Itiner.

Trīmātus, us, *m.* (von trimus, a, um) Alter von drey Jahren, z. E. Partus (bey Eſelinnen) a trieſimo menſe ociſſimus, a trimatu leg timus, Plin. H. N. VIII, 43 ante med. ſect. 68: Submovebimus autem veteres (gallinas), id eſt, quae trimatum exceſſerunt, et quae etc. Colum. VIII, 5 prope fin. §. 24: pavo colores fundere incipit in trimatu, Plin. H. N. X, 20 ſect. 22: obiit in trimatu, Inſcript. ap. Grurer. p. 1148 n. 13: auch von Pflanzen, Plin. H. N. XVIII, 16 prope fin. ſect. 43 zweymal.

Trĭmembris, e, (von tres und membrum *i.* e. tribus membris praeditus) dreygliedrig, dreyfach, dreyleibig, z. E. Geryon, Hygin. fab. 30.

Trimenothii, orum, ein Volk in Myſien, Ptolem.

Trĭmestris, e, (von tres und menſis) dreymonatlich, z. E. conſul, Sueton. Caeſ. 80: vitulus, Plin. H. N. X, 63 poſt med. ſect. 73: ſpatium, Plin. H. N. VII, 15 prope fin. ſect. 13. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 59: Arcadum anni trimeſtres fuere, Ibid. VII, 48 ante med. ſect. 49: aves, Ibid. X, 25 ſect. 36, *i.* e. die nur drey Monate bey uns bleiben und dann wieder weg ziehen: trimeſtres annorum coelique vices, Auſon. in Gripho (Idyll. XI), 24: ſatio trimeſtris *i.* e. eorum, quae tribus menſibus matureſcunt, Colum. II, 4, 9. II, 9, 7: triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. XII, 3 und Colum. II, 6 §. 2 *i.* e. der drey Monate nach der Ausſaat gemähet wird: ſo auch ſemen, Colum. II, 9, 7: daher trimeſtria, ſcil. ſemina, alles, was nach der Ausſaat nach drey Monaten reif wird, z. E. trimeſtrium ſatio, Colum XI, 2, 20: conſerat trimeſtrium modios quinque et ſeptuaginta, Ibid. II, 13 (12) prope fin. §. 7: trimeſtria ſerantur, Plin. H. N. XVIII, 26 med. ſect. LXV, 2.

Trĭmĕter, oder Trimĕtrus, a, um, (τρίμετρος) eigentlich, drey Menſuren habend. Weil die griechiſchen Dichter zwey (lateiniſche) Versglieder (pedes) für eines rechnen: daher von Verſen, ſechsgliedrig, ſechsfüßig, oder ſechs Versglieder enthaltend oder daraus beſtehend, z. E. verſus, ein Vers von ſechs Gliedern, Quintil. VIII, 4, 70 und Diomed. 3: auch bloß trimeter oder trimetrus ſcil. verſus, z. E. qui finis trimetri eſt, Quintil. VIII, 4, 75: trimetros, Ibid. §. 90: daher trimetris Iambeis cet., Horat. Art. 252: hic et in Acci (ſtatt Accii) Nobilibus trimetris adparet rarus (ſpondeus) Ibid. 259: trimetron (griech. Endung) colon, Quintil. VIII, 4, 78. Auch trimetrum (Nominat.), z. E. qui finis trimetri eſt; trimetrum, Ibid. §. 75, doch hat Gesner dieß Wort als eine Gloſſe in Haken eingeſchloſſen.

Trimēthus, untis, (Τριμηθοῦς) Stadt in Cyprus, Ptolem.; heißt auch Τριμηθοῦς, Steph. Byzant.

Trĭmĕtrĭus, a, um, (von trimeter) aus ſechsfüßigen Verſen, z. E. Jambiſchen (ſenariis), beſtehend, z. E. Aeſopiam trimetriam, quam vertit exili ſtylo, *i.* e. fabulas Aeſopi trimetris verſibus conſtantes, Auſon. Epiſt. XVI, 78: et quaterna tempora Spondeus addat, ut moram volucripes Habeat parumper inſitam trimetria, Sidon. Epiſt. VIIII, 15 in carm.

Trimĕtrus, a, um, ſ. Trimeter.

Trimodĭa, ſ. Trimodius.

Trimodĭum, ſ. Trimodius.

Trĭmŏdĭus, a, um, (von tres und modius *i.* e. tribus modiis praeditus) drey römiſche Maaß oder Scheffel (modios) oder von drey Maaß (modiis) enthaltend: daher trimodia corbula, z. E. tum ſcalae, corbulae decemmodiae, trimodiae ſatoriae, Colum. XII, 50 (52) §. 8, wo corbulae zu decemmodiae und trimodiae zu gehören ſcheint: auch ſchlechthin trimodia, ſcil. corbula, Colum. II, 9 ante med. §. 9. XII, 18 poſt init. §. 2. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 14, oder trimodium ſcil. vas, z. E. argumentum demenſum dabo non modio neque trimodio, verum ipſo horreo (ſcherzhaft), Plaut. Men. Prol. 15, *i.* e. ein Gefäß, das drey römiſche Scheffel oder Maaß (modios) enthält: ſo auch Plur. trimodia, z. E. neque aliter potuiſſent trimodia illa annulorum Carthaginem ab Hannibale mitti, Plin. H. N. XXXIII, 1 poſt med. ſect. 6.

Trimontium, i, 1) ſo iſt die Stadt Philippopolis in Thracien von ihrer Lage hernach genannt worden, (a tribus montibus, cui inſidet), Plin. H. N. IIII, 11 poſt init ſect. 18. 2) Stadt in Britannien, Ptolem.

Trĭmŭlus, a, um, (Deminut. von trimus, a, um) von drey Jahren, dreyjährig, drey Jahre alt, z. E. trimulus patrem amiſit, Sueton. Ner. 6.

Trĭmus, a, um, (von tres, tria: nach Scaliger ſoll es ſtehen ſtatt triannus, folglich von tres und annus) von drey Jahren, drey Jahre alt, dreyjährig, z. E. filia, Plaut. Rud. III, 4, 39: vacca, z. E. Non minores oportet inire (quam) binas

binas (vaccas), ut trimae pariant, Varr. R. R. II, 5 poſt med. §. 13: taurus, Ibid. §. 12: equus, Varr. R. R. II, 7, 13; quod (vacca oder iuvenca) a bima aut trima fructum ferre incipit *i. e.* vom zweyten oder dritten Jahre an, eigentlich ex eo tempore, quo eſt bima aut trima, Varr. R. R. II, 1, 13: equa, Horat. Od. III, 11, 9: arbor, z. E. Arborem nec minorem bima maiorem trima transferri quidam praecipiunt, *i. e.* werden unter zwey, noch unter drey Jahren, Plin. H. N. XVII, 11 poſt med. ſect. 16: planta, Pallad. Febr. 25 in.: ſemen, Plin. H. N. XVIII, 24 in. ſect. 54: aetas, Pallad. in Mart. 11 §. 5: dies bima, trima, ein zwey- dreyjähriger Termin, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 1, 3 in. Not. ante oder poſt trimum (trimam), *i. e.* vor oder nach dem dritten Jahre, z. E. melius poſt trimum (domatur equulus), Varr. R. R. II, 7, 13: caprae ante trimas minus utiliter generant, Plin. H. N. VIII, 50 in. ſect. 76 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. trimae ſtatt ante trima cet. hat. So ſoll auch in den Worten verres — permanet ad primum, Varr. R. R. II, 4, 8 ad trimum (*i. e.* bis zum dritten Jahre) ſtatt ad primum geleſen werden.

TRINABUS, i, Stadt in Niedermöſien, Chalcocond.; ſonſt auch Ternobus genannt.

TRĪNĀCĬA und TRINACIS ſtatt Trinacria *i. e.* Sicilia; jenes (Τριναχίη) ſteht Dionyſ. Perieg. 467, wofür Thrinacie (Θριναχίη νῆσος ſteht, Homer. Odyſſ. λ, 106 und μ, 127, das andre wird vom Strabo VI in. angeführt: doch glauben Einige, daß es nicht die Inſel Sicilien ſey, ſondern eine Inſel bey Sicilien, die ſich mit Sicilien vereinigt habe.

TRĪNACRĬA, ſcil. inſula, heißt Sicilien, Virg. Auch ehemals Rhodus, Plin. H. N., ſ. Trinacrius.

TRĪNĀCRIS, ĭdis, *f.* eigentlich, drey Spitzen oder Vorgebirge habend; daher Sicilisch, z. E. terra, Ovid. Faſt. IIII, 420, *i. e.* Sicilien: ſo auch inſula, Ovid. Met. V, 347: Hybla, Ovid. Triſt. V, 13, 22: daher Trinacris ſchlechthin, ſcil. inſula *i. e.* Sicilien, Ovid. Pont. II, 10, 22. Auch hat man dafür Trinacis, Τριναχίς, geſagt, nach Strabo VI in.

TRĪNĀCRĬUS, a, um, (Τριναχρίος, α, ον, von τρεῖς *i. e.* tres und ἄκρα *i. e.* promontorium) 1) eigentlich, drey Spitzen oder Vorgebirge habend: daher Trinacria, ſcil. inſula, (Τριναχρία), *i. e.* Sicilien, Virg. Aen. III, 440 und 582. V, 555. Ovid. Met. V, 476: cf. Iuſtin. IIII, 2, welcher ſagt, Sicilien habe Anfangs Trinacria geheißen: auch ſagt Plin. H. N. III, 8 in. ſect. 14, Sicilia, Sicania Thucydidi dicta: Trinacria pluribus aut Triquetra a trianguli ſpecie. Auch Rhodus hat ſo geheißen, Plin. H. N. V, 31 ante med. ſect. 36). Daher 2) Sicilisch, z. E. Aema, Virg. Aen. III, 554, wofür rupes Trinacria ſteht, Catull. LXVII, 53: unda, Virg. Aen. III, 384: Pachyni Trinacrii, Ibid. 429: litus, Ibid. I, 196 (200): pubes, Ibid. V, 450: Trinacrii viri, Ibid. 530: tellus, Sil. XIIII, 1, *i. e.* Sicilien, equi, Virg. Aen. V, 573: mare, Ovid. Faſt. IIII, 287

TRĪNĀSUS, i, eine Stadt oder Caſtell in Laconica, Ptolem. und Pauſan. in Lacon. 22.

TRĬNĔPOS, ōtis, *m.* (von tres oder tertius und nepos, gleichſam tertius a nepote, oder tertius nepos) *i. e.* filius adnepotis *i. e.* der Enkel im fünften Gliede oder der Enkels- Enkels- Enkelsſohn: da denn die Ordnung ſo iſt: filius, nepos, pronepos, abnepos, adnepos, trinepos: ſo iſt auch Trineptis die weibliche Perſon: wo ebenfalls die Ordnung iſt: filia, neptis, — trineptis; beyde ſtehen Cai. in Pandect. XXXVIII, 10 leg. 3 und Paul. Ibid. leg. 10 med. et poſt med. ſect. 17, wo beydes öfter ſtehet: auch ſteht trinepos Ibid. ante med. §. 7.

TRINEPTIS, ſ. Trinepos.

TRINESIA, ae, eine Inſel des Indianiſchen Meeres, Ptolem.

TRĪNI, ae, a, ſ. Trinus.

TRINICIUM CARMEN conſtat monometro acatalecto, z. E. calidum iubar eſt, Serv. in Centimetr. p. 1822 Putſch.

TRĪNĬO, onis, *m.* (von trini, ae, a) eine Zahl von Dreyen, eine Drey, z. E. auf den Würfeln, z. E. binio, trinio, — quinio, ſenio, Iſidor. Orig. XVIII, 61 (65).

TRĪNĬTAS, ātis, *f.* (von trinus, a, um) eine Zahl von dreyen, z. E. cauſarum, Tertull. adv. Valent. 17: generum, Ibid.: daher die Dreyfaltigkeit in Gott, Tertull. adv. Prax. 3. Cod. Iuſt. I, 1, 1 und überall bey den Kirchenvätern.

TRINIUS, ſcil. fluvius oder TRINIUM, ſcil. flumen, ein Fluß in Italien, an der Gränze der Samniter und Frentaner; fließt in das Hadriatiſche Meer, z. E. flumen Trinium (Nominat.), Plin. H. N. III, 12 in. ſect. 17. Er heißt, wie Hardouin und Cellarius ſagen, heutiges Tages Trigno.

TRINOBANTES, ein Volk in Britannien, vorn in Kent, am Ausfluſſe der Themſe, Caeſ. B. G. V, 20 in. und 21; heißt auch Trinoantes, Ptolem.

TRĪNOCTĬĀLIS, e, (von trinoctium) dreynächtlich, von drey Nächten, z. E. domicoenium, Martial. XII, 78, 5.

TRINOC-

Trĭnoctĭum, i, *n.* (scil. tempus) Zeit von drey Nächten, oder drey Nächte, Fab. Pict. ap. Gell. X, 15, auch selbst Gell. III, 2 extr.: trinoctia trina, Auson. Idyll. XI, 34. Not. ist eigentlich ein Adiect. (trinoctius, a, um, dreynächtlich, drey Nächte während) scil. spatium oder tempus, von tres und nox.

Trĭnōdis, e, (von tres und nodus) 1) dreyknotig, *i. e.* drey Knoten habend, z. E. clava, Ovid. Her. IIII, 115. Ovid. Fast. I, 575. 2) dreysylbig, z. E. dactylus, Auson. Epist. XXI, 38.

Trinso, are, s. Trisso.

Trĭnūmus, oder Trinummus, heißt eine Comödie des Plautus. Hat den Namen de tribus numis, Plaut. Trin. IIII, 2, 2.

Trinundinum, s. Trinundinus.

Trĭnundĭnus, a, um, (von tres und nundinae) drey Nundinas oder römische Märkte in sich begreifend, dahin gehörig: daher trinundinum Substantiv. (scil. tempus) eine Zeit von solchen drey Märkten, folglich siebzehn, Tage, z. E. Ubi lex Caecilia et Didia? ubi promulgatio, trinundinum? Cic. Phil. V, 3: dafür steht auch trinum nundinum, Cic. Dom. 16 in. Cic. ad Diverf. XVI, 12 ante med. Liv. III, 35 in. Quintil. II, 4 post med. §. 35. Wie diese drey Nundinae so zu rechnen, daß siebzehn Tage herauskommen, s. Nundinus. So lange mußte eine Bill (lex) angeschlagen bleiben: und in der Zeit hielten die Candidaten um die Aemter an ꝛc.: daher ut scita atque consulta frequentiore populo referrentur, quae die trinundino propositа etc., Macrob. Sat. I, 16 post med., *i. e.* per tres nundinas: so auch unde mos tractus, ut leges trinundino die promulgarentur, Ibid. Not. Auch hat man ternundinum statt trinundinum, z. E. postquam in ternundino etiam ob multitudinem plebis frequentes adesse coeperunt, Macrob. Ibid. Ed. Gronov., wo andre Edd. in trinundino haben: Gronov will lesen postquam internundino oder in internundino.

Trīnus, a, um, (von tres, tria) 1) drey: hier ist insgemein nur der Pluralis üblich, z. E. castra, Caes. B. G. VII, 46. Liv. VIIII, 43: sacrificia, Sueton. Ner. 56 in: literae, z. E. literasque (mihi) reddidit trinas (a te), Cic. Attic. XI, 17: cornua, Ovid. Fast. IIII, 480: nomina, Ibid. VI, 260: annales, Liv. X, 18: theatra, Sueton. Aug. 45: hiberna, Caes. B. G. V, 51: cum trinis catenis vinctus traheretur, Caes. B. G. I, 53; Stygius canis trina capita concutiens, Senec. Herc. Fur. 783: trinos soles antiqui saepius videre, Plin. H. N. II, 31 sect. 31: auch singul., z. E. Cantus omnibus (palumbibus) similis atque idem, trino conficitus versu, praeterque in clausula gemitu, Plin. H. N. X, 35 sect. 52: trinum nundinum, Cic. Dom. 16. Cic. ad Diverf. XVI, 2. Liv. III, 35 in. Quintil. II, 4 post med. §. 35: s. Trinundinum. 2) der dritte, z. E. pugna, Plaut. Bacch. II, 3, 40. 3) dreyfach, z. E. forum, Stat. Sylv. IIII, 19, 15: dicendi genus, Auson. Idyll. XI, 66: genus interdictorum, Ibid. 63.

Trĭo, ōnis, *m.* 1) ein Ochs, besonders Pflugochs, Varr. L. L. VI, 4 Fest. in Septentriones, in welchen Stellen triones statt teriones (von tero) oder terriones (von terra) stehen soll; doch sagen Andere, die Endung triones in septemtriones bedeute nichts; sondern septemtriones wären i. q. septem stellae etc., s. Gell. II, 21. 2) auch sind triones die beyden Bäre am Himmel, weil ihre Sterne die Gestalt eines Wagens und dran gespannter Ochsen zu haben scheinen, z. E. geminos Triones, Virg. Aen. III, 516: Triones gelidi, Ovid. Met. II, 171: Odrysii, Martial. VII, 7: interque Triones Flexerat obliquo plaustrum temone Bootes, Ovid. Met. X, 446: septem triones, die sieben Sterne im großen Bäre (Helice), z. E. septem vocitare Triones. Cic. Nat. D. II, 41, s. Septentrio: auch sing., z. E. septem subiecta trioni, Virg. Georg. III, 381. Auch ist Trio ein römischer Zuname, z. E. der Lucretischen (Lucrezischen) Familie, z. E. Cn. und L. Lucretius Trio in drey Münzen ap. Patin. de famil. Rom. 160: auch Fulcinius Trio, Virg. Aen. II, 28.

Trĭŏbŏlus, i, *m.* (τριόβολος) 1) als eine Münze: drey oboli oder eine halbe Drachme (halber Denarius): steht insgemein als eine geringe Münze, z. E. Negare, sese debere tibi triobolum, Plaut. Bacch. II, 3, 26: homo trioboli, Plaut. Poen. I, 2, 168, *i. e.* ein nichtswürdiger Mensch. Not. triobolum (Neutr.), z. E. non potest triobolum abesse, Plaut. Rud. V, 2, 43. 2) als ein Gewicht einer halben Drachme, z. E. puero dato pro aetate triobolum, Cato R. R. 127.

Trĭŏcăla, orum, *n.* eine Stadt in Sicilien, Sil. XIIII, 270, oder Triocla, Ptolem., oder Tricala, Steph. Byzant., eine Stadt in Sicilien: daher Triocalinus, a, um, dahin gehörig, z. E. Triocalini die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14: Triocalinum, die Gegend oder das Gebiet dieser Stadt, z. E. in Triocalino, quem locum cet., Cic. Verr. V, 4.

Triocla, s. Triocala.

Trĭŏdēius, a, um, (von τρίοδος *i. e.* trivium) z. E. Triodeia signa, Inscript.

ſcript. ap. Gruter. p. 28 n. 6, *i. e.* ſimulacra in triviis conſtituta.

Trĭŏnўmus, a, um, (τριώνυμος) drey Namen habend, Sulpic. Sev. Sacr. Hiſt. II, 40 poſt med.,

Triopēis, Triopēĭus, ſ. Triopes.

Trĭŏpes, oder Triopas, ae, *m.* (Τριόπης, Τριόπας) König in Theſſalien, Vater des Eriſichthon, welcher (Eriſichthon) endlich verhungerte, Callim. Hymn. in Cerer. 24. Hygin. Aſtron. II, 14, welcher letztere ſagt, Triopas ſelbſt habe durch keine Speiſe geſättigt werden können; daher kommen 1) Triŏpēius, a, um, dahin gehörig, daher kommend, Triopiſch; daher Triopeius, Ovid. Met. VIII, 751, *i. e.* Sohn des Triopes *i. e.* Eriſichthon. 2) Triŏpēis, ĭdis, *f.* dahin gehörig, Triopiſch, daher ſcil. femina, *i. e.* Tochter oder Enkelinn oder Nachkömmlinginn des Triopes: ſo heißt die Tochter des Eriſichthon, Meſtra mit Namen, Ibid. 872, ſ. Meſtra.

Trĭophthalmos, (oder us), i, Gr. τριόφθαλμος (dreyäugig, ſcil. lapis) ein gewiſſer Edelſtein, drey Augen vorſtellend, Plin. H. N. XXXVII, 11 in. ſect. 71.

Triopion (Triopium), i, (Τριόπιον) ein Vorgebirge in Carien bey Gnidus, Herodot. VII, 153; heißt auch Triopon, Τρίοπον, Scholiaſt. Theocr. ad Idyll. XVII, 69: daher 1) Triopius, a, um, dahin gehörig, Triopiſch, z. E. Gnidos hat vorher Triopia geheißen, Plin. H. N. V, 28 ſect. 29. 2) Triopicus, a, um, i. q. Triopius; kommt bey griechiſchen Schriftſtellern vor, z. E. Τριοπικὸν ἱερόν, Herodot. I, 144, *i. e.* ludi ibi in honorem Apollinis et Neptuni celebrati.

Triops, ŏpis, (Τρίοψ, οπος) Sohn des Neptunus von der Canace, und Vater der Iphimedia (des Aloeus Gemahlinn), mit welcher Neptunus den Otus und Ephialtes (die ſonſt Aloidae heißen) gezeugt hat, Apollod. I, 7, 4.

Trĭorches, ae, *m.* (eigentlich drey Hoden habend, Τριόρχης), 1) ein Raubvogel, ſonſt Buteo genannt, Plin. H. N. X, 8 ſect. 9. Ariſtot. Hiſt. anim. VIIII, 36: Einige nennen ihn Bußaar. 2) triorchis, eine Art des Tauſendgüldenkrauts, ſonſt centauris genannt, z. E. Tertia eſt centauris, cognomine triorchis, Plin. H. N. XXV, 6 extr. ſect. 32.

Trĭpālis, e, (von tres und palus *i. e.* tribus palis praeditus) drey Pfähle habend, auf drey Pfähle geſtützt, z. E. non vides in vineis, quod tria pala (ſtatt tres palos) habeant, tripales dici, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 171.

Trĭparcus, a, um, (von ter und parcus) erzkarg, erzgeizig, z. E. homines, Plaut. Perſ. II, 3, 14: cf. Trifur, Trifurcifer.

Trĭpartĭor, oder Tripertĭor, ītus ſum, 4. (von ter und partior) in drey Theile theilen: daher Tripartitus oder Tripertitus, a, um, was in drey Theile getheilt wird oder iſt oder werden kann: daher dreyfach, z. E. tripartita divitio, Cic. Offic. III, 2 extr.: tripertita cauſa, Cic. Verr. III, 5 extr.: tripartita ratio bonorum, Cic. Acad. I, 5 extr.: daher tripartito (Ablat.) dreyfach, in dreyen Theilen, auf drey Seiten, z. E. urbem adgredi, Liv. XXI, 7: oder dreyfach, in drey Theile, z. E. dividere, locum tripartito, Cic. Tuſc. V, 14: cum tripertito diſtribuatur locus, Cic. Topic. 13 in. Ed. Erneſt., doch hat Ed. Venet. 1497 tripartite.

Trĭpartīte, Adv. (von tripartitus, a, um) dreyfach, in dreyen Theilen, z. E. diſtribuere locum, Cic. Top. 13 Ed. Venet. 1497, ſ. Tripartior.

Tripartīto, Tripartītus, ſ. Tripartior.

Trĭpătĭnum, i, *n.* (von tres und patinae *i. e.* tribus patinis praeditum) (vielleicht ſcil. ferculum) ein Aufſatz von drey Schüſſeln oder Gerichten, z. E. Atque ut luxu quoque aliqua contingat auctoritas figlinis, tripalinum, inquit Feneſtella, adpellabatur ſumma coenarum lautitia: una erat muraenarum, altera luporum, tertia myxonis piſcis, Plin. H. N. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46.

Trĭpectŏrus, a, um, (von tres und pectus *i. e.* tribus pectoribus praeditus) dreybrüſtig, *i. e.* drey Brüſte habend, z. E. vis Geryonae, Lucret. V, 28.

Trĭpĕdālis, e, (von tres und pes oder von ter und pedalis) dreyfüßig, von drey Fuß (in der Größe ꝛc.), z. E. utraque feneſtra lata tripedalis, Varr. R. R. III, 9, 6 Gesn., wo Ed. Schneider. utrisque feneſtrae latitudine tripedali hat: parma, Liv. XXXVIII, 21 extr.: altitudo, Plin. H. N. XVII, 22 in. ſect. XXXV, 7: craſſitudo, Ibid. XVIII, 30 ante med. ſect. 73: herba caulem habens tripedalem, Ibid. XXVII, 12 in. ſect. 79.

Trĭpĕdānĕus, a, um, (von ter und pedaneus) von drey Fuß (in der Größe ꝛc.), z. E. talea, Cato R. R. 45: vitis Colum. III, 2 poſt init. §. 2: ſcrobs in longitudinem et latitudinem tripedaneus, Ibid. V, 5 poſt init. §. 2: ſpatium, Ibid. IIII, 34, 2: foſſula, Ibid. XII, 44 (46) ante med. §. 6: ſtatua, Plin. H. N. XXXIIII, 6 poſt init. ſect. 11.

Trĭperdĭtus, a, um, (von ter und perditus, a, um) gänzlich verloren, ſ. Trifur cet.: Triperdita heißt eine Comödie

mödie des Novius ap. Non. cap. 3 n. 162.

Tripertitus, ſ. Tripartior.

Trĭpes, ĕdis, (von tres und pes *i. e.* tribus pedibus praeditus) drey Füße habend, dreyfüßig, z. E. mulus, Liv. XXXX, 2 und 45: menſa, Horat. Sat. I, 3, 13: grabatus, Martial. XII, 32, 11.

Tripetĭa, ae, (ſcil. ſella) ſcheint mit tripes verwandt zu ſeyn, ein dreybeiniger Stuhl, z. E. ſedebat Martinus in ſella ruſticana, ut eſt in uſibus ſervulorum, quas nos ruſtici Galli tripetias, vos ſcholaſtici — tripodas nuncupatis, Sulp. Sev. Dial. II, 1.

Trĭphallus, i, (von tres und phallus *i. e.* tribus phallis quaſi praeditus) vielleicht i. q. magna mentula praeditus, Auct. Priap. 83, 9. Not. auch iſt ſo betitelt 1) eine von den Menippiſchen Satyren des Varro, wovon Fragmente ſtehen Non. cap. 2 n. 484 und Charif. 1. 2) ein Schauſpiel des C. Nävius, Gell. II, 19.

Trĭphylĭa, ae, (regio, terra) 1) eine Gegend in Peloponnes, und zwar in Elis, Liv. XXVIII, 8, XXXII, 5. XXXIII, 34. 2) eine Gegend in Epirus, Liv. XXXII, 13, wo jedoch Gronov Stymphaliam inter et Elimiotidem, Drakenborch in Stymphaea terrae Elimiotidos leſen will.

Trĭpictus, a, um, (von ter und pictus, a, um) 1) dreymal gemalt. 2) dreymal geſchrieben, z. E. tripictis verſiculis, Prudent. in Apoth. 448.

Trĭplāris, e, (von triplus) dreyfach, z. E. numerus, Macrob. Somn. Scip. II, 1 poſt med.

Trĭplāsĭus, a, um, (τριπλάσιος) i. q. triplaris, z. E. ratio, z. E. et eſt in triplaſia ratione, ut 4 ad 12, Martian. Cap. VIII poſt med. p. 322 Grot.

Trĭplex, ĭcis, (von tres und plica, *i. e.* tribus plicis praeditus; doch möchte plica nicht leicht vorkommen: oder von ter und plico, are) dreyfach, z. E. anima, Cic. Tuſc. I, 10: ratio philoſophandi, Cic. Acad. I, 5: triplex Diana, Ovid. Her. XII, 79, i. q. triformis, entweder weil ſie in dreyfacher Geſtalt abgebildet war, oder weil ſie Diana auf der Erde, Luna am Himmel, und Hecate in der Unterwelt heißt: forma (Geryonae), Ovid. Met. VIIII, 185: gens, Virg. Aen. X, 202: aes, Ibid. 784. Horat. Od. I, 3, 9: murus, Virg. Aen. VI, 549. Ovid. Faſt. III, 801: triplici ſtant ordine dentes, Ovid. Met. III, 53: mundus, Ibid. XII, 40, *i. e.* coelum, terra, mare: ſo auch regnum, Ibid. V, 368: cuſpis *i. e.* tridens Neptuni, Ibid. XII, 594: daher 1) triplices, maſcul. ſubſtantive, ſcil. codicilli, Cic. Attic. XIII, 8. Martial. VII, 71, 2. X, 87, 6. XIIII, 6, 1, *i. e.* Schreibtafel von drey Blättern. 2) triplex, ſubſtantive, dreymal ſo viel, z. E. centeni dati, duplex centurioni, triplex equiti, Liv. XXXXV, 40: Emplaſtrum recipit ſingulorum pondo libram, olei veteris triplex adiicitur, Scrib. Larg. 218. 3) ſtatt drey, z. E. triplices deae, Ovid. Met. II, 654. VIII, 481, oder ſorores, Ibid. VIII, 453, *i. e.* die Parcen: ſo auch von eben denſelben, triplici pollice netis opus, Ovid. in Ibin 74: triplices Minyeides *i. e.* tres ſorores, Minyae filiae, Ovid. Met. IIII, 425: greges (bacchantum), Propert. III, 17 (15), 24. 4) ſtatt groß, z. E. fluctus, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 116 (120).

Trĭplĭcābĭlis, e, (von triplico, are) was dreyfach gemacht werden kann; dreyfach, z. E. Semper ut una manens deitatis forma perennis, Quod ſimplex, triplicet, quodque eſt triplicabile, ſimplet (Al. ſimplex), Sedul. Carm. I, 282.

Trĭplĭcātĭo, ōnis, *f.* (von triplico, are) die Dreyfaltigung, dreyfache Wiederholung, Dreyfachmachung, z. E. duplicationes, quae duplo; triplicationes, quae triplo increſcunt, Martian. Cap. VII ante med. p. 246 Grot. und öfter, z. E. Macrob. Somn. Scip. I, 20 poſt med. Iul. Firmic. II. 26 prope fin.: daher bey Juriſten die Triplik *i. e.* Antwort des Klägers auf die Duplik des Beklagten, Iulian. in Pandect. XXVII, 10, 7 §. 1 und 2. Iuſtinian. Inſtitut. IIII tit. 14.

Trĭplĭco, avi, atum, are, (von triplex) dreyfach machen, z. E. annos, Manil. III, 573: triplicabis ſeptem et faciunt viginti unum, Macrob. Somn. Scip. I, 20 poſt med.: atque idem ipſe numerus triplicatur, Gell. I, 20: Heſiodus cornici novem noſtras adtribuit aetates, quadruplum cervis, id triplicatum corvis, Plin. H. N. VII, 48 in. ſect. 49: Quod ſimplex, triplicet, Sedul. Carm. I, 282: corvos voce triplicata puniceam ſurgentis aurorae facem conſalutantes, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med. *i. e.* mit dreyfacher Stimme.

Trĭplinthĭus, a, um, (von tres und plinthus *i. e.* tribus plinthis praeditus; oder Gr. τριπλίνθιος) drey Mauerſteine dick, aus drey Reihen Mauerſteinen beſtehend, z. E. paries, Vitruv. II, 8.

Trĭplus, a, um, (von τρίπλους *i. e.* triplus) dreyfach, z. E. pars, Cic. Univerſ. 7: daher Triplum dreymal ſo viel, z. E. triplo plus ſcortorum, Plaut. Truc. I, 1, 50, *i. e.* dreymal mehr Huren.

Tripŏdes, um, ſ. Tripus.

Trĭpŏdĭus, a, um, (τριπόδιος) z. E. pes, i. q. Bacchius, ein dreyſylbiges Versglied, beſtehend aus einer kurzen und zwey langen Sylben, Diomed. 3 p. 475 Putſc.

Trĭpŏlis, is, *f.* (Τρίπολις) *i. e.* Drey ſtadt, iſt ein Name einiger Gegenden und Städte, z. E. 1) eine Gegend in Theſſalien aus drey Städten beſtehend, Liv. XXXXII, 53, wo die Städte genannt werden; ſo ſcheint auch Tripolis zu ſtehen Ibid. 65: auch eine Stadt in Theſſalien; ſo iſts vielleicht Ibid. 55: daher Tripolitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXXVI, 10. 2) eine Gegend in Arcadien, aus drey Städten beſtehend, Pauſan. in Arcad. 27: eine davon heißt Nonacris. 3) eine Gegend in Laconica, aus drey Städten beſtehend. Liv. XXXV, 27, wo es nicht eine Stadt iſt. 4) Tripolis eine Gegend aus drey Städten in Africa an der kleinen Syrte, Solin. 27: daher Tripolitānus, a, um, dahin gehörig, z. E. Africa Tripolitana, Eutrop. VIII, 10 (18). 5) Stadt in Phönicien, einer Landſchaft Syriens, Mela I, 12. Plin. H. N. V, 20 ſect. 17, und welche, beſonders Strabo und Plinius, ſagen, ſie ſey von Einwohnern aus drey Städten, Sidon, Tyrus, Aradus, und von den Einwohnern derſelben erbaut worden, ſ. Strabo: daher Tripolitĭcus, a, um, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII, 7 ante med. ſect. 9, *i. e.* dort wachſend, daher kommend. 6) Stadt in Lydien, die Ptolemäus nach Carien ſetzt: daher Trĭpŏlītānus, a, um, dahin gehörig, z. E. Tripolitani die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. ſect. 30, wo ſie nach Lydien geſetzt werden. 7) Stadt oder Caſtell in Pontus, nebſt einem Fluſſe gleiches Namens, Plin. H. N. VI, 4 ſect. 4 und Arrian.

Trĭpŏlītĭcus, Trĭpŏlītānus, ſ. Tripolis.

Trĭpŏlĭum, i, *n.* (τριπόλιον Dioſcor.) ein gewiſſes Kraut, z. E. Tripolium in maritimis naſcitur ſaxis, ubi adludit unda, neque in mari neque in ſicco, folio iſatis craſſiore, palmo alto — radice alba, odorata —: eadem videtur quibusdam, quae polium, Plin. H. N. XXVI, 7 poſt med. ſect. 22.

Tripontium, i, Stadt in Britannien, Anton. Itiner.

Trĭportentum, i, *n.* (von ter und portentum) eine außerordentlich ſeltſame Sache, oder Erſcheinung, oder Begebenheit, oder großes, ſeltſames Anzeichen, z. E. deum triportenta, Pacuv. ap. Varr. L. L. VI, 3.

Triptŏlĕmĭcus, a, um, den Triptolemus betreffend, dahin gehörig, Triptolemiſch, z. E. dens, z. E. quo ſepta herboſis radicibus tellus Triptolemicum contumax abnueret dentem, Fulgent. Mythol. 1 praefat. ante med. p. 10 Munker., *i. e.* Pflug oder Karſt.

Triptŏlĕmus, i, *m.* (Τριπτόλεμος) Sohn des Celeus, Königs in Eleuſis und der Metanira (Apollod. I, 5 §. 1 2. Homer. Hymn. in Cerer. 96); und Andre nennen ſeinen Vater anders, z. E. Hygin. fab. 147 heißt er rex Eleuſinus, und bloß Eleuſinus, ſo auch Serv. ad Virg. Georg. I, 19: nach Andern heißt er Trochilus, Pauſan. in Attic. 14 etc.) ſoll zuerſt den Ackerbau aufgebracht und andre gelehrt haben: er ſoll, wie die Dichter ſagen, ihn von der Ceres, da ſie ihre Tochter ſuchte und nach Attika kam, gelernt haben, Auct. ad Herenn. III, 6. Ovid. Faſt. IIII, 507 ſeq. Ovid. Triſt. III, 8, 1. Ovid. Met. V, 645 ſeqq. Stat. Sylv. IIII, 2, 36. Hygin. fab. 147. Serv. ad Virg. Georg. I, 19. Apollod. I, 5, 2: Auch war er nach Einigen einer der Richter der Unterwelt, Plato Apolog. §. 2, und (aus ihm) Cic. Tuſc. I, 41: er errichtete der Ceres zu Ehren das Feſt Thesmophoria, und erbaute die Stadt Eleuſis, Hygin. fab. 147 und Serv. ad Virg. Georg. I, 19, in welchen beyden Stellen die Stadt Eleuſinum (Adcuſat.) heißt; vielleicht ſoll Eleuſinem oder Eleuſinam geleſen werden, daher Triptolemo fruges dare, Ovid. Pont. IIII, 2, 10, ſprichwörtlich *i. e.* Waſſer ins Meer tragen.

Triptōta, orum, Gr. τρίπτωτα (nomina) nur drey Caſus habend, Diomed. 1,

Trĭpŭdĭo, are, (von tripudium, folglich von terram pavire; nach Einigen aber von ter und pes, ſtatt tripediare *i. e.* ter pede terram ferire) eigentlich auf die Erde ſtampfen, z. E. tanzend: daher tanzen oder tanzend ſpringen, z. E. ad ſymphoniam, Petron. 36: virilem in modum, Senec. de tranquill. 15 med.: ſacro gradu, Venant. Fortun. VIII Carm. 4, 14, wo die erſte Sylbe lang gebraucht wird: crebris ſaltibus, Mamert. in grat. act. ad Iulian. 29: cuncta gaudio calere; cuncta plauſibus tripudiare, Mamertin. in Genethl. 10 extr.: daher tropiſch, z. E. in funeribus reipublicae exſultantem ac tripudiantem, Cic. Sext. 41.

Trĭpŭdĭum, i, *n.* ſoll, wie Cicero glaubt, Divin. II, 34, aus terripavium (von pavio) entſtanden ſeyn, wo er nämlich ſagt: ſed quia, cum paſcuntur (aves), neceſſe eſt aliquid ex ore cadere et terram pavire, terripavium primo, poſt terripudium dictum eſt: hoc quidem iam tripudium dicitur: cum igitur offa cecidit ex ore pulli, tum auſpicanti tripudium ſoliſtimum nuntiant: ſo auch Tripudium — a terra pavienda etc. Feſt. in fragm. et ſchedis p. 92 Dacer.: folglich

lich eigentlich das Stampfen auf die Erde: daher 1) in der Weissagekunst heißt das tripudium oder tripudium solistimum, wenn die Weissagevögel oder Weissagehühner (pulli) so begierig fraßen, daß die Speise ihnen aus dem Schnabel, folglich auf die Erde, sprang: welches ein gutes omen war, Cic. Divin. I, 15 extr. II, 8 und 34. 2) das Springen oder Stampfen auf die Erde, besonders ein feyerliches, oder das stampfende, springende, Tanzen selbst, Liv. I, 20. XXV, 17. XXXVIII, 17: quo nos decet citatis celerare tripudiis, Catull. LXII, 26.

Trĭpus, ŏdis, (τρίπους) drey Füße habend, dreyfüßig, z. E. sella, Sidon. Epist. III, 24 ante med.: quas (sellulas) vos tripodas nuncupatis, Sulpic. Sever. Dial. II, 1, wo es jedoch substantive stehen kann: daher Tripus, odis, *m.* substantive, ein dreyfüßiges Geschirr, ein Dreyfuß, 1) um darauf zu kochen. 2) zur Pracht; dergleichen gab man, z. E. zum Präsent, Virg. Aen. V, 110. Horat. Od. IIII, 8, 2: so auch quem (Herculem) concertavisse cum Apolline de tripode, Cic. Nat. D. III, 16; doch kanns auch der Weissagedreyfuß seyn. 3) der Dreyfuß oder dreyfüßige Sitz, worauf die Priesterinn des Apollo (Pythia) im Tempel zu Delphi saß, und begeistert den Leuten Bescheide und Orakel gab, z. E. Virg. Aen. III, 360. Ovid. Art. III, 789. Senec. Med. 86: immotos tripodas, Lucan. V, 121: daher mittitur ad tripodas, Ovid. Fast. III, 855, *i. e.* zum Delphischen Orakel: concertavisse cum Apolline de tripode, Cic., s. vorher: daher überhaupt Orakel, z. E. Sonuistis, tripodas agnosco meos, Senec. Med. 785: Salve prisca fides tripodum, Stat. Theb. I, 509: inde meae quercus tripodesque, Valer. Flacc. I, 544. Auch ist tripus ein dreybeiniger Stuhl überhaupt, z. E. in sellula rustica, quas nos rustici Galli tripetias, vos scholastici tripodas nuncupatis, Sulpic. Sever. Dial. II, 1. Not. tripodas ist der griechische Accusativ statt tripodes: folglich ist es nicht eben nöthig den Nominativ tripoda zu machen.

Trĭquĕtrus und Triquētrus, a, um, 1) dreyeckig, z. E. Insula natura triquetra, Caes. B. G. V, 13, von Britannien: ager quadratus aut triquetrus, Colum. V, 2 in.: Patale (insula), quam significavimus in ipsis faucibus Indi, triquetra figura, Plin. H. N. VI, 21 sect. 23: esse triquetra aliis, aliis quadrata, Lucret. IIII, 657: si triquetram figuram quadratamve paribus angulis ad aliquos perennium stellarum situs edant, Plin. H. N. II, 25 post med. sect. 23: Martis sidus nunquam stationem facere Iovis sidere triquetro, Ibid. cap. 17 post med. sect. 15, *i. e.* cum distat a Iove tertia parte coeli *i. e.* gradibus centum viginti, welches der gedritte Schein heißt: so auch triquetrum substantive, z. E. in triquetro *i. e.* im gedritten Scheine, oder Entfernung von 120 Grad, Ibid. cap. 15 init. sect. 12 und cap. 18 extr. sect. 16. Weil Sicilien dreyeckig ist und drey bekannte Vorgebirge hat: daher ist es von mehrern triquetra genannt worden, z. E. Sicilia, Sicania Thucydidi dicta, Trinacria pluribus aut Triquetra, a triangula specie, Plin. H. N. III, 8 init. sect. 14: daher 2) Sicilisch, z. E. praedia, Horat. Sat. II, 6, 55: orae, Lucret. I, 718. Sil. V, 590. Not. Die vorletzte Sylbe ist kurz, Lucret. I, 718. Sil. I, 5, 490: lang, Horat. Sat. II, 6, 55. Lucret. IIII, 657. Not. Quintil. I, 6 post med. §. 30 wird gesagt, daß man zu untersuchen pflege, ob Triquetra (*i. e.* Sicilia) oder triquedra geschrieben werden solle.

Trĭrēmis, e, (von tres und remus *i. e.* tribus remis vel tribus remorum ordinibus praeditus) dreyruderig *i. e.* drey Reihen Ruderbänke habend, z. E. navis, Nep. Themist. 2 extr. et Dion. 9. Caes. B. C. II, 6. III, 24. Ascon. in Cic. Verr. I, 20, *i. e.* eine dreyruderige Galeere: auch steht navis triremis, Auct. B. Afric. 44 in verschiednen Edd., wo jedoch Ed. Oudend. navis trieris hat; auch steht dafür schlechthin triremis, scil. navis, z. E. Caes. B. C. II, 23. Cic. Verr. V, 27. Horat. Od. III, 1, 39. Ibid. Epist. I, 1, 93: so auch triremes Romanae, Liv. XXXI, 22. Not. Plinius H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57, sagt, daß Thucydides schreibe, daß Aminocles aus Korinth die erste dreyrudrige Galeere verfertigt habe.

Tris, drey, statt tres, s. Tres.

Trĭsaeclĭsĕnex oder Trĭsecclĭsĕnex, nis, (von tria saecula und senex) *i. e.* qui tria saecula vixit, ein Beywort des Nestor, Laevius ap. Gell. XVIIII, 7 extr.

Trisanto, ōnis, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Trisarchis, is, ein Dorf oder Flecken in Marmarica, Ptolem.

Trischoenus, a, um, (τρίσχοινος) drey schoenos (ein Persisches Meilenmaaß, s. Schoenus) enthaltend, z. E. mensura, Plin. H. N. V, 24 ante med. sect. 20.

Triscurrĭa, orum, (vielleicht scil. opera, facta) vielleicht sehr oder höchst lächerliche, possenhafte Dinge oder Handlungen, Iuvenal. VIII, 190. Vermuthlich von scurra: und die Vorsetzsylbe tri (τρὶς) bedeutet eine Vergrößerung, z. E. trifur, trifurcifer.

Triseclisenex, s. Trisaeclisenex.

Trĭsēmus, a, um, (τρίσημος, von τρὶς ter und σῆμα signum *i. e.* tribus signis praeditus) drey Zeichen oder Sylben enthaltend, dreysylbig, z. E. pes, ein dreysylbiges Versglied, Martian. Cap. VIII post med. p. 330 Grot.

Trisidis, Stadt in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

Trismĕgistus, i, *i. e.* der überaus Große: ein Beywort eines Hermes oder Mercurius (Ἑρμῆς Τρισμέγιστος), der bey den Aegyptiern in uralten Zeiten ein Weiser und Gesetzgeber gewesen seyn, und vieles geschrieben haben soll. Doch scheint das, was man von ihm sagt, entweder zu dunkel oder ungewiß, z. E. ut ei (Mercurio) Trismegisto cognomen imponeret (scientia multarum rerum), Lactant. I, 6 §. 3: Trismegistus Hermes, Ibid. VI, 25 §. 10. Wir haben unter dem Namen des Apulejus ein Buch, das betitelt ist: Hermetis Trismegisti de natura deorum ad Asclepium adlocuta, Apuleio Madaurensi interprete, wo der Name Trismegistus oft vorkommt; und citirt Lactantius VI, 25 etwas aus diesem Buche.

Trismis, Stadt in Niedermösien, Ptolem.; heißt auch Trosmis, Ovid. Pont. IIII, 9, 79.

Trisōmus, a, um, s. Bisomus.

Trispastos, i, (scil. machina) Gr. τρίσπαστος (von τρὶς *i. e.* ter und σπάω *i. e.* traho) eine Maschine, die durch drey Räder, Rollen, Winden ꝛc. gezogen wird, Flaschenzug von drey Rollen, z. E. Haec autem ratio machinationis, quod per tres orbiculos circumvolvitur, trispastos appellatur, Vitruv. X, 3 init.

Trispĭthămus, a, um, (τρισπίθαμος) drey Spannen groß, z. E. Trispithami Pygmaeique (homines oder populi), Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Ed. Harduin., wo andre Edd., z. E. Elzev., Spithamaei Pygmaei haben.

Trissāgo, inis, statt trixago, Plin. H. N. XXIIII, 15 init. Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. trixago hat.

Trisso, are, druckt die Stimme der Schwalbe aus, z. E. trissat hirundo, Auct. Carm. de Philom. 26. Einige lesen trinsat.

Trissum, i, eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Tristătae, arum, *m.* (τριστάται; der Singular. τριστάτης steht bey den LXX interpr. 4 Reg. VII, 2, 17 und 19. VIIII, 25) *i. e.* tres primi, die drey Vornehmsten im Reiche, nächst dem Könige, Hieron. in Ezech. VII cap. 27.

Triste, eigentlich neutr. von tristis, e, steht aber auch adverbialiter, 1) traurig, betrübt, z. E. tristius fiere, z. E. quid fles Anxia captiva tristius Andromacha? Prop. II, 20 (16), 2: triste salutare, Stat. Theb. IIII, 19: resonare, Horat. Sat. I, 8, 41: daher tristius curare, Cic. Senect. 19, *i. e.* empfindlicher. 2) traurig, hart, strenge, z. E. tristius respondere, Cic. ad Diverf. IIII, 13, *i. e.* härter antworten, traurigere Antwort geben, *i. e.* abschlagen.

Tristĕga, orum, *n.* (τὰ τρίστεγα) das dritte Stockwerk, dritte Etage, oder auch drey Stockwerk oder Etagen, Hieron. in cap. 41 Ezech.: tristegaque hic facies, Alcim. Avit. IIII, 244: et tristega facies in ea, Vulgata Genes. VI, 16.

Tristi statt trististi, Catull. 65, 30, s. Tero.

Tristĭcŭlus, a, um, (Deminut. von tristis) i. q. tristis, wenn man vermindernd redet, etwas traurig, oder überhaupt traurig; z. E. L. Paulus consul — filiolam suam Tertiam, quae tum erat admodum parva, osculans animadvertit tristiculam; quid est, inquit, mea Terentia? quid tristis es? Cic. Divin. I, 46, wo von einerley Person erst tristiculam, hernach tristis dafür steht.

Tristĭfĭcus, a, um, (von tristis und facio *i. e.* faciens tristes homines) traurig machend, auch traurig, unangenehm oder Traurigkeit, oder Unannehmlichkeit verursachend, z. E. voces, Cic. Divin. I, 7 und 12, als Dichter: acetum acore tristificum, Macrob. Sat. VII, 1 post med.: tyrannus, Prudent. Cathem. IIII, 76.

Tristĭmōnĭa, ae, *f.* (von tristis) i. q. tristitia, Traurigkeit, z. E. metu ac tristimonia, Auct. B. Afric. 10 Ed. Oudend. Auch wird in Fabri Thes. aus dem Näv ius ap. Fest. angeführt tristimoniam deturbat ex animo. In Gesners Thes. steht tristimonium statt tristimoniam in dieser Stelle des Näv ius: ich habe die Stelle im Festus nicht finden können.

Tristĭmōnĭum, i, *n.* (von tristis) i. q. tristitia, z. E. in tristimonio esse, Petron. 63. Auch wird tristimonium, Naev. ap. Fest., in Gesners Thes. angeführt, s. Tristimonia.

Tristis, e, (nach Voss. in Etymol. von τρέστης *i. e.* timidus, oder von τρίζω strido: man könnte auch vermuthen von ῥυστὸς *i. e.* rugosus, mit vorgesetztem Buchstaben t, quia tristes sunt rugora fronte) traurig, betrübt, *i. e.* voller Betrübniß oder Schmerz, z. E. homo, Cic. Verr. IIII, 14. Cic. Mur. 21 extr. Horat. Epist. I, 18, 89: Sequani tristes capite demisso terram intueri, Caes. B. G. I, 32: amor hominem faciet ex tristi lepidum et lenem, Plaut. Cas.

II, 3, 7: Quid es tam triſtis? Terent. Hec. III, 2, 20: te triſtiorem vidi, Plaut. Ciſt. I, 1, 51: vultus triſtis, Plaut. Moſt. III, 2. 124. Ovid. Her. XVII, 15: auch traurig, betrübt, weil man etwas ungern thut, ungern, z. E. invitat triſtis, Terent. Eun. IIII, 1, 8: adcipio (ſtabellum) triſtis, Ibid. III, 5, 48, *i. e.* mit einer verdrießlichen Miene, ich that ſo, als ob ichs ungern annähme: doch kanns in beyden auch ſeyn mit ſinſtrer, ernſthafter Miene: daher 1) traurig, *i. e.* unangenehm, Unluſt erregend, z. E. tempora, Cic. ad Diverſ. XV, 7: fata, Ovid. Triſt. IIII, 10, 112: coelum, Senec. Nat. Quaeſt. III, 17: nuntius, z. E. de Quinto fratre nuntii nobis triſtes — venerant, Cic. Attic. III, 17 init.: literae nuntiique, Cic. ad Brut. (a Germanis repert. Epiſt.) 1: bellum Horat. Art. 73: morbus, Virg. Georg. IIII, 252: triſtiſſima exta, Cic. Divin. II, 15: triſtiſſimum exilium, Liv. V, 51: triſtiſſimus dies, Cic. Piſ. 14: triſtiora remedia, Liv. XXXXII, 40: neque enim triſtius dicere quidam debeo ea de re, quam tu ipſe ominibus optimis proſequeris, Cic. ad Diverſ. III, 12 ante med.: triſte dicendi genus, Cic. Brut. 30: mors, Senec. Octav. 101: funus, Virg. Georg. IIII, 256: dona, Ibid. Aen. III, 301; ſubiere feretro, triſte miniſterium, Ibid. VI, 223: officium triſte ſcil. exſequiarum, Ovid. Met. XII, 4: triſtes lacernae *i. e.* pullae, atrae, Martial. I, 97: ſo auch lana, Ibid. XIIII, 158: daher von der Unterwelt, z. E. Tartara, Virg. Aen. IIII, 243: triſtique palus inamabilis unda, Ibid. VI, 438: triſtis Erebi dii, Senec. Herc. Oet. 1065: Acheron, Sil. XIII, 571: ferner dicta, Tacit. Ann. IIII, 71: ſententia triſtior, Liv. VIII, 21. XXXVIII, 52: ſententiam triſtem ferre, *i. e.* damnantem, Ovid. Met. XV, 43: edictum, Liv., ſ. unten; reſponſum, Liv., ſ. unten: ſenatus conſultum, Liv., ſ. unten: ſors, Cic. Mur. 20. Not. Manches läßt ſich auch unglücklich überſetzen. Daher Triſte etwas Trauriges, z. E. triſte lupus ſtabulis, Virg. Ecl. III, 80: und triſta traurige Dinge, z. E. miſcentur triſtia laetis, Ovid. Faſt. VI, 463: mitibus mutare quaero triſtia, Horat., ſ. hernach. 2) traurig *i. e.* kläglich oder unglücklich, z. E. eventus, Liv. VIII, 24 extr.: ſors Cic. Mur. 20, und läßt ſich mehr von oben hierher ziehen. 3) finſter *i. e.* nicht heiter, nicht freundlich, nicht aufgeräumt, z. E. Menſch, Miene ꝛc., z. E. natura, Cic. Quint. 8, *i. e.* ein finſtres Naturell: cum triſtibus (hominibus) ſevere, cum remiſſis iucunde, cum ſenibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinoroſis audacter, cum libidinoſis luxurioſe vivere, Cic. Coel. 6, *i. e.* finſter, ernſthaft, navita triſtis (Charon), Virg. Aen. VI, 315: vultus triſtis, Plaut. und Ovid., ſ. oben: vultus triſtior, Cic. Orat. II, 71: triſtis ſeveritas, Terent. And. V, 2, 16, *i. e.* finſter, oder auch ſtrenge. 4) ſtrenge, im Guten und Böſen, da es auch zuweilen hart überſetzt werden kann, auch traurig, z. E. iudex, Cic. Verr. Act. I, 10, *i. e.* ſtrenge, nicht abweichend von der Gerechtigkeit: vita triſtior, Cic. Offic. I, 30: triſtia edicta, Liv. VIII, 35 extr.: triſtior ſententia, Ibid. 21. XXXVIII, 52: reſponſum, Liv. VIIII, 16. XXX, 42. XXXVI, 27, *i. e.* traurig, ſtrenge, hart: ſententiam triſtem ferre, Ovid., ſ. oben: ſenatus conſultum, Liv. XXV, 6: oratio triſtior, Liv. XXVII, 13: triſtia mutare mitibus, Horat. Od. I, 16, 26: ſorores *i. e.* Parcae, Tibull. III, 3, 35: Erinnys, Virg. Aen. II, 337. 5) unangenehm, in Anſehung des Geſchmacks, herbe oder ſtrenge, z. E. aliis quod triſte et amarum eſt, Lucret. IIII, 637: abſinthia, Ovid. Pont. III, 1, 23: ſapor, Ovid. Triſt. IIII, 6, 12: ſuccus, Virg. Georg. II, 126: amurca, Ibid. III, 448: lupinum, Ibid. I, 57: epulae, Sil. III, 281: glans cerro triſtis, horrida, Plin. H. N. XVI, 6 poſt init. ſect. 8: Saviolum triſti triſtius helleboro, Catull. 97 (99), 14: ſo auch vom Geruche, z. E. Nec male odorati ſit triſtis anhelitus oris, Ovid. Art. I, 521. 6) unwillig, zornig, z. E. Eia, mea Iuno, non decet te eſſe tam triſtem tuo Iovi, Plaut. Caſ. II, 3, 14: illa minatur, quae ſolet irato triſtis amica viro, Prop. I, 6, 10: ſo auch triſtior tibi, Tibull. IIII, 4, 18 (22): doch kanns auch überall ſtrenge ſeyn: ſo auch triſtia dicta, Virg. Aen. X, 612. 7) traurig *i. e.* traurige Geſtalt habend, traurig ausſehend, z. E. vultus triſtis, Plaut. und Ovid., ſ. oben: vultus triſtior, Cic., ſ. oben: arbor, z. E. Non enim omnes (arbores) florent; et ſunt triſtes quaedam, quaeque non ſentiant gaudia annorum, Plin. H. N. XVI, 25 poſt init. ſect. 40, *i. e.* der nicht blüht: ſo auch Adparet, has platanos negligi: nullas habent frondes; quam nodoſi ſunt et retorridi rami? triſtes et ſqualidi trunci? Senec. Epiſt. 12 poſt init. 8) ſchrecklich, z. E. urſa, Stat. Achill. II, 409: tam triſtis adſpectu eſt (arbor), Plin. H. N. XIII, 22 poſt init. ſect. 40: Erinnys, Virg., ſ. oben; und läßt ſich von oben mehr hierher ziehen, z. E. nuntius, Cic. etc. Not. Triſte ſteht auch zuweilen adverbialiter, ſ. Triſte.

Triſtĭtas, ātis, *f.* (von triſtis) i. q. triſtitia, Traurigkeit, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 869. Turpil. Ibid.

Tristĭtĭa, ae, *f.* (von tristis) Traurigkeit, Betrübniß, z. E. eines Menschen, Cic. Orat. II, 17 extr.: tristitiae se tradere, Luccei. in Cic. Epist. ad Divers. V, 14: cum tristitia et moerore in vita remanere, Val. Max. II, 6, 14: omnes tristitia invasit, Sallust. Catil. 31 (32): magno metu ac tristitia sollicitari, Auct. B. Afric. 10: tristitiam compescere, Ovid. Met. VIIII, 396: finire, Horat. Od. I, 7, 17: ponere, Tacit. Germ. 27. Ovid. Pont. II, 1, 10: abolere Plin. H. N. XXI, 21 post med. sect. 91: tristitiam animi resolvere, Ibid. XXIIII, 6 post init. sect. 15: vino tristitia et cura hebetatur, adpetentia ciborum invitatur, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 22: vinum tristitiae medetur, Senec. de Tranquill. 15 prope fin.: tristitiam ad ultimam perductus, Petron. 24: subita tristitia implicatis militum animis, Val. Max. I, 6, 12. sermonis, Cic. Orat. I, 7: auch von Thieren, z. E. der Bienen, z. E. Quin et morbos suapte natura sentiunt. (apes): index eorum tristitia torpens. Plin. H. N. XI, 18, 2 prope fin sect. 20: der Delphine, z. E. tristitia adspectus (delphinorum), Ibid. VIIII, 9 sect. 11: daher 1) Traurigkeit *i. e.* traurige Beschaffenheit, Härte, z. E. temporum, Cic. Attic. XII, 40 post med.: rei, Cic. Offic. I, 12, *i. e.* Härte, illorum (philosophorum) tristitiam et asperitatem fugiens, Cic. Fin. IIII, 28: soli, des Erdbodens, z. E. Surculatio induratam hiberno rigore soli tristitiam laxat temporibus vernis, Plin. H. N. XVIII, 21 init. sect. 50: 2) Finsterkeit, oder auch Strenge, z. E. Ille vos tristitia vultuque decepit, Cic. Provinc. 5: Tristitia autem et in omni re severitas habet illa quidem gravitatem; sed amicitia remissior esse debet et liberior et dulcior et ad omnem comitatem facilitatemque proclivior, Cic. Amic. 18 extr.: sol coeli tristitiam discutit, Plin. H. N. II, 6 sect. 4: soli, Plin. H. N., s. vorher. Not. Man hat auch tristities, ei, Terent.

Tristitĭes, ēi, *f.* (von tristis) statt tristitia, z. E. omitte tristitiem tuam, Terent. Ad. II, 4, 3: tristitie animi, languore corporis — anxiatum iri, Apul. Met. IIII post med. p. 155, 13 Elm.: mulier, reatu miraque tristitie deformis, Ibid. VIIII post med. p. 231, 2 Elm.: adolescens senili tristitie striatam gerens frontem, Ibid. X post init. p. 239, 18 Elm. Auch sind Sollicitudo und Tristities zwey Mägde der Venus, z. E. Ubi sunt, inquit (Venus), Sollicitudo atque Tristities, ancillae meae? Apul. Met. VI ante med. p. 176, 36 Elm.

Tristĭtūdo, ĭnis, *f.* (von tristis) statt tristitia, z. E. Omnem de tuo pectore — tristitudinem mitte, Apul. Met. III ante med. p. 134, Elm.: nec tam laetum (aliquid dices), quin possit ad tristitudinem intelligi, Ibid. Apol. ante med. p. 295, 19 Elm. und öfter, z. E. Sidon. Epist. VIII, 11 extr.

Tristius, Adv., s. Triste.

Tristolus, i, (Τρίστολος) Stadt in Macedonien und zwar in regione Sintica, Ptolem.

Tristor, ari, (von tristis) traurig seyn, sich betrüben, z. E. concitari tristarique ob scelera, Senec. de ira II, 7: nunquam flere, nunquam tristari, nunquam laborare, Ibid. de Provid. 2 ante med.

Trisulcus, a, um, (von tres und sulcus *i. e.* tribus sulcis praeditus, dreyfurchig: daher dreyspaltig, dreyspitzig, dreyzackig oder dreyfach, z. E. telum Iovis, Ovid. in Ibin 469, *i. e.* Blitz: so auch ignes trisulci, Ovid. Met. II, 848, *i. e.* Blitz: fulmen, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 2: trisulcum fulgur, sagt Festus, fuit ab antiquis dictum, quia aut incendit, aut adflat aut terebrat: lingua (serpentis), et linguis micat (coluber) trisulcis, Virg. Aen. II, 475: so auch Tenuissima (lingua) serpentibus et trisulca, vibrans etc., Plin. H. N. I, 37 med. sect. 65: ordine trisulco quatit ora fragor *i. e.* triplici ordine dentium, Val. Fal. II, 500: Sicilia, Claudian. Proserp. I, 148, *i. e.* dreyspitzig, dreyeckig, drey Vorgebirge habend: ramus, Pallad. Mart. 10 post med.: fores trisulcae *i. e.* tres valvas habentes, Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 449 (453): trisulcus sermo, z. E. resonat sermone trisulco, Prudent. Hamartig. 202, von dem Teufel (oder Schlange), als er die Eva verführte.

Trĭsyllăbus, a, um, (τρισύλλαβος) dreysylbig, z. E. a *socer* fit trisyllabum *soceri*, Varr. L. L. VIII, 52: vox trisyllaba, z. E. in disyllaba (voce), prior in trisyllabis (vocibus) si media brevis fuerit etc., Martian. Cap. III ante med. p. 61 Grot.: so auch Ibid. V post med. p. 170 Grot.; wo die Ueberschrift ist: De Trisyllabis; dann folgt: Trisyllabis clausulam terminantibus lex est, si etc.

Trit, druckt die Stimme der Mäuse aus, Naev. ap. Charis. 2 p. 213 Putsch.

Tritaea, ae, 1) Stadt in Achaja, Strabo VIII und Steph. Byzant.: heißt auch Tritia, s. Tritea; 2) Stadt in Phocis, (daher Τριταεῖς Thuc. III, 101), sonst Tritea oder Tritia genannt, s. Tritea.

Tritannus, i, ein gewisser Samnitischer Gladiator von ungemeiner Stärke, Plin. H. N. VII, 20 init. sect. 19, und Lucil.

Lucil. ap. Cic. Fin. I, 20, in welcher Stelle er Hauptmann (centurio) heißt.

TRĬTĂVĬA, ae, *f.* (Femin. von tritavus Mutter des Urältervaters (atavi) oder der Urältermutter (ataviae), Cai. in Pandect. XXXIII, 10 leg. 3, (wo einige Edd. triavia haben) und Paul. Ibid. leg. 10 med. sect. 17.

TRĬTĂVUS, i, *m.* (von tres und avus, *i. e.* habens tres avos) Vater des Urältervaters (atavi) oder der Urältermutter (ataviae), Cai. in Pandect. XXVIII, 10 leg. 3, (in welcher Stelle einige Edd. triavus haben) und Paul. Ibid. leg. 10 med. p. 17, pater, avus, proavus, abavus, atavus, tritavus, Plaut. Perſ. I, 2, 5: daher tritavi, ſtatt die uralten Vorfahren, wie wir ſagen unſre Urgroßväter, z. E. leporaria te adcipere volo, non ea, quae tritavi noſtri dicebant, ubi ſoliti lepores ſint, ſed omnia ſepta cet., Varr. R. R. III, 3 init.

TRĬTE, es, *f.* (τρίτη) 1) *i. e.* tertia, Vitruv. V, 4, *i. e.* tertia chorda, tertius tonus, der dritte Ton, die Terzie. 2) eine von den 50 Töchtern des Danaus, die ihren Bräutigam Enceladus in der Brautnacht ebenfalls, wie die andern, tödtete, Hyg. fab. 170.

TRITĒA, oder TRITĬA, ae, (Τρίτεια) 1) Stadt in Phocis an der Gränze von Locris, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4, wo Tritea ſteht; Τρίτεια Steph. Byz.: heißt auch Triteae, Herodot. und Tritaea. 2) eine Stadt in Achaja, ſonſt Tritaea genannt: Tritia ſteht Cic. Attic. VI, 2 ante med.: daher Trittenſes die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10, wofür ſchicklicher Tritienſes geleſen wurde.

TRĬTĒMORĬA, ae, *f.* (τριτημορία) das Drittel, daher in der Muſik i. q. brevior toni diſtantia tertiam eius partem recipiens, Mart. Cap. VIIII ante med. p. 315 Grot.

TRITHĂLES, is, *n.* (τριθαλές) *i. e.* erithales i. q. aizoon minus, kleine Hauswurz, i. q. Erithales, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102.

TRITIA, ae, ſ. Tritea.

TRITIĀNUS, a, um, z. E. genus braſſicae, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 2 und 3, eine gewiſſe Art Kohl: ob von einer Stadt Tritium oder von einem Mann ſo benannt, weis ich nicht.

TRĪTĬCĀRĬUS, a, um, (von triticum) ſich mit dem Weizen beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. meſſis, Calendar. ruſt. Farneſ.: triticarius (ſcil. homo), ſteht Inſcript. ap. Fabrett. cap. 5 p. 401 n. 295, wo es als eine Hofbedienung ſteht *i. e.* der das Getreide (Weizen) unter ſich hat, dafür ſorgt ꝛc.

TRĪTĬCEĬUS, a, um, (von triticum) i. q. triticeus, Plaut. Caſ. II, 8, 58.

TRITĬCĔUS, a, um, (von triticum) aus Weizen, den Weizen betreffend, dahin gehörig, Weizen-, z. E. Weizenbrod ꝛc., z. E. meſſis, Virg. Georg. I, 219, Weizenernte: paleae, Cato R. R. 54: frumentum, Martial. XIII, 12 in der Ueberſchrift: far, *i. e.* Weizenſchrot, Colum. VIII, 5 extr.: fetus, Ovid. Faſt. I, 693: triticeas adtulit (Ceres) fruges ſcil. in Atticam, Arnob. V, poſt med. p. 232. Harald. (Al. p. 185).

TRĪTĬCĬĀRĬUS, a, um, (von triticarius) den Weizen betreffend, z. E. conditio, Pandect. XIII, tit. 3, in der Ueberſchrift, auch Ulp. Ibid. leg. 1, wo einige Edd. triticiariam, andere triticariam haben.

TRĪTĬCĬNUS, a, um, (von triticum) aus Weizen, z. E. amylum, Plin. Valer. V, 31.

TRĪTĬCUM, i, *n.* (vermuthlich von tritus, a, um, Particip. von tero, quia grana e ſpicis teruntur; welche Ableitung von tero auch Varr. ling. lat. IIII, 22 und Iſidor. Orig. XVII, 3 hat) der Weizen, woraus die Alten nicht nur ihre Kuchen, ſondern auch ihr Brod buken, weil ihnen unſer Rocken (Roggen) unbekannt war; folglich war es das Getreide zum Brodbacken, Varr. R. R. I, 2, 6. Varr. L. L. IIII, 22. Colum. II, 6 und 9 in. et poſt med. §. 13 et 14. Plin. H. N. XVIII, 7 med. sect. XII, und cap. 11 init. sect. 26. Cic. Verr. IIII, 27 med. Celſ. II, 18 ante med. Not. Scheint mit dem Deutſchen Getreide, wofür Viele ſagen Getreidig, verwandt zu ſeyn.

TRITĬUM, i, (Τρίτιον) Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, im Gebiete der Autrigoner, Plin. H. N. III, 3 poſt med. sect. 4. Anton. Itin., heißt ſonſt Tritium Metallum, Ptolem., auch vermuthlich Tritium Toboticum, Mela III, 1 extr.

TRĪTON, ōnis und ōnos, *m.* (Τρίτων) 1) der Triton, ein Meergott, Sohn des Neptunus von der Amphitrite Heſiod. Theog. 931. Apollod. I, 4 extr.; nach Andern von einer Andern); die Dichter ſtellen ihn vor als des Neptunus Trompeter, der auf einer Muſchel bläßt, (Plin. H. N. VIIII, 5. Hyg. Aſtron. etc., ſ. unten) und dadurch theils das Meer ruhig macht und die Flüſſe zurück ruft, Ovid. Met. I, 333. II, 8; theils das Meer ſtürmiſch macht, Ovid. Am. II, 11, 25: er ſteht auch Cic. Nat. D. I, 28. Plin. H. N. VIIII, 5. Hyg. Aſtron. II, 23 extr. init. sect. 4. Ovid. Her. VII, 50. Ibid. Am. II, 11, 27: auch Plural. Tritones, Tritonen, z. E.

z. E. Tritonesque citi, Phorcique exercitus omnis, Virg. Aen. V, 824: so auch Item Tritones chorusque Phorci et prisstes, ac multa alia marina, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med sect. IIII, 7: daher heißt so a) ein Meerfisch aus dem Geschlechte der Pelamidum, nach Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. sect. 53. auch ein Schiff heißt so, dessen Zeichen ein Triton war, Virg. Aen. X, 209. b) Cicero nennt die zu großen Liebhaber von Fischteichen, mit denen sie sich zu sehr abgaben, spöttisch Tritones, **Tritonen**, Cic. Attic. II, 9, *i. e.* gleichsam **Wassergeister**. 2) ein Fluß in Africa, der bey der kleinen Syrte ins Mittelländische Meer fällt, wobey ein See ist, Tritonis oder Tritonia genannt: daselbst soll Pallas geboren seyn, wie die dortigen Einwohner glaubten (Mela I, 7): daher sie Tritonis oder Tritonia heißt; der Fluß steht Plin. H. N. V, 4 post. med. sect. 4. Mela I, 7, wo auch der See erwähnt wird: seu tu Libyco Tritone repexas Lota comas (von der Pallas), Stat. Theb. II, 722, *i. e.* der See Triton: Tritonos palus, Lucan. VIII, 345: daher rapidi Tritonis hera *i. e.* Pallas, Catull. LXIII (LXIIII), 394 (396). Auch heißt ein Fluß so in Böotien, wovon die Pallas auch den Namen Tritonia cet. bekommen haben soll, Serv. ad Virg. Aen. II, 171: auch ein See in Thracien: Vib. Sequest. conf. Ovid. Met. XV, 358, wo Tritoniaca palus der See in Thracien zu seyn scheint. Auch heißt bey Einigen der Nilfluß Triton, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 1).

Tritonĭa, *i. e.* Pallas, s. Tritonius.

Trītōnĭăcus, a, um, (Τριτωνιακός) 1) den Fluß oder See Triton betreffend, dahin gehörig, **Tritonisch**, z. E. palus Tritoniaca, Ovid. Met. XV, 358, *i. e.* vielleicht der See Triton in Thracien. 2) die Pallas betreffend, dahin gehörig, von ihr herrührend, **Palladisch**, z. E. arundo, Ovid. Met. VI, 384, *i. e.* tibia a Pallade inventa: denn die Pallas heißt Tritonis und Tritonia.

Trītōnis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Τριτωνίς) 1) den Fluß Triton betreffend, dahin gehörig, **Tritonisch**, z. E. palus, Sil. III, 322, *i. e.* der See am Flusse Triton; auch schlechtweg Tritonis, scil. palus, Sil. IIII, 535. VIIII, 297: so auch palus amnem Tritona recipit, ipsa (palus) Tritonis, Mela I, 7: ferner Palladis Tritonidos almae, Lucret. VI, 750: daher heißt die Pallas Tritonis, scil. dea, Virg. Aen. II, 226. Ovid. Met. III, 127: daher 2) **Palladisch** *i. e.* der Pallas gehörig, sie betreffend, von ihr herrührend ꝛc., z. E. pinus, Ovid. Her. VI, 47, *i. e.* das Schiff Argo, welches durch Eingebung der Pallas (*i. e.* der Kunst, der Erfindung ꝛc.) erbaut worden: daher Arx Tritonis, Ovid. Met. II, 794. V, 645, *e. e.* **Athen**, das der Pallas heilig war, und von ihr den Namen bekommen hat; daher heißt der Oelbaum Tritonis, Stat. Sylv. II, 7, 28, weil er der Pallas heilig, und ihre Erfindung war. Not. Auch ist Tritonis eine Nymphe, mit welcher Amphitemis (Amphitemis) den Cephalion und Nasamon gezeugt, Hyg. fab. 14 post med. p. 46 Munker. und Sil. II, 65, wo nympha überall dabey steht: wo es nicht eigentlich eine Nymphe im Flusse Triton oder die Nymphe des Sees Tritonis ist.

Trītōnĭus, a, um, (Τριτώνιος) den Fluß Triton betreffend, dahin gehörig, **Tritonisch**, daher heißt Pallas Tritonia virgo, Virg. Aen. XI, 483 (cf. oben Tritin. n. 2): auch schlechthin Tritonia, z. E. Ovid. Met. V, 250. VI, 1. Ovid. Fast. VI, 655. Virg. Aen. II, 171: so auch Tritonia Pallas, Virg. Aen. V, 704.

Trītōnos, oder Tritonon, i, eine Stadt in Doris in Griechenland, z. E. Tritonon et Drymus, Doridis parva — oppida cepit, Liv. XXVIII, 7.

Tritopātreus, (viersylbig) ĕi und ĕos, ein Sohn des Jupiter, von der Proserpina, einer von den Dioscuris (Διοσκούροις), Cic. Nat. D. III, 21.

Trītor, ōris, *m.* (von tero) ein **Reiber**, z. E. colorum, z. E. Erigonus tritor colorum Nealcae pictoris in tantum ipse profecit, ut etc., Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 41: Silius Victor tritor argentarius, Inscript. ap. Reines. classs. 11 n. 97, *i. e.* (vielleicht) **Polierer**, oder i. q. caelator: daher stimulorum, Plaut. Perf. V, 2, 17, ein Schimpfwort auf einen Sclaven, der oft mit dem stimulus gestochen, oder nach unserer Art zu reden, karbatschet wird: so auch compedium (compedum) tritor, Ibid. III, 3, 15, ebenfalls ein Schimpfwort auf einen Sclaven, der oft gefesselt wird.

Trittensis, e, Plur. Trittenses, Einwohner in Tritia s. Tritea, s. Tritea.

Trittha, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Tritum, i, (Τρητὸν) ein Vorgebirge in Numidien, Strabo: heißt auch Tretum, Τρητὸν, Ptolem.

Trītūra, ae, *f.* (von tero) das **Reiben**, z. E. pectorum copulae sparteae tritura continua exulcerati, costas perpetua castigatione ossium tenus renudati, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 39 Elm., oder p. 618 Oudend. oder p. 185 Ed. Pricaei, oder p. 315 Vulcan.: daher das Dreschen der Alten mit der Dreschmaschine (tribulum), Varr. L. L. IIII, 4. Colum. I, 6 extr. II, 20 (19). Virg. Georg. I, 190.

Trītūrātĭo, ōnis, *f.* (von tritūro, are, i. q. tritura, das Dreſchen, Auguſtin. Tract. 27 in Ioann. prope fin.

Trītūro, are, (von tritura) dreſchen, aber tropiſch, in hac area mundi paſſionum flagellis triturari, Sidon. Epiſt VII, 6 ante med.

Trĭturrītus, a, um, (von ter und turritus, a, um,) dreygethürmt *i. e.* drey Thürme habend: daher heißt eine gewiſſe Villa Triturrita, (ſcil. villa), Rutil. I, 527.

Trītus, us, *m.* (von tero) *i. e.* actus terendi 1) das Reiben, z. E. lapidum tritu, Cic. Nat. D. II, 97 Sory Aegyptium, — optimum, cui maximum virus in olfactu trituque pinguiter nigreſcens, Plin. H. N. XXXIIII, 12 ante med. ſect. 30: aurum tritu perpolitum, Ibid. XXXIII, 4 init. ſect. 21: Via vero illa coeleſtis difficilis ac clivoſa propoſita eſt, vel ſpinis horrentibus aſperâ, vel ſaxis exſtantibus impedita, ut cum ſummo labore ac pedum tritu ſit cuique gradiendum, Lactant. VI, 4 poſt init. §. 6. 2) das Ausdreſchen oder Austreten des Getreides ꝛc.

Tritus, a, um, ſ. Tero.

Trĭvĕnēfĭcus, a, um, (von ter und veneficus) höchſt oder erz zauberiſch: daher triveneficа, Plaut. Aul. I, 2, 8, Erzhexe, als ein Schimpfname.

Trĭvĭa, ae, (ſcil. dea) *i. e.* Diana, ſ. Trivius.

Trĭvĭālis, e, (von trivium) 1) eigentlich, auf Kreuzwegen (Dreywegen) befindlich: hernach auf öffentlicher Straße befindlich: daher gemein, überall zu finden, nicht ſonderbar, z. E. ſcientia, Quintil. I, 4 extr. (8 init.): verba, Sueton. Rhet. 6: ludii, Sueton. Aug. 74: ſermo, z. E. Trivialis ac ſordidus ſermo eſt, Arnob. 1 poſt med. p. 43 Harald. (Al. p. 34): triviali more, Calpurn. Ecl. I, 28: communi feriat carmen triviale moneta *i. e.* vulgare, Iuvenal. VII, 55: verſu doctus uterque nec triviale ſonans, Nemeſ. Ecl. IIII, 3, *i. e.* nichts gemeines ſingend. 2) dreyfach, z. E. Non indocti apud vos — Dianam, Cererem, Lunam caput eſſe unius dei triviali germanitate pronuntiant, neque, ut ſunt trinae diſſimilitudines nominum, perſonarum differentias tres eſſe, Arnob. III poſt med. p. 151 Harald. (Al. p. 119).

Trĭvĭālĭter, (Adverb. von trivialis) hier und da, oder auf gemeine Art, z. E. infantibus parvulis et trivialiter et populariter inſtitutis, Arnob. VII poſt med. p. 304 Harald. (Al. p. 242).

Trĭvĭātim, Adverb. (von trivium) auf öffentlichen Straßen, z. E. diſſutare, z. E. Cum inter deos fierent ſacra coniugia, — idque deditum (fort. ditum Grot.) mundo loquax triviatim diſſultaret *i. e.* divulgaret humanitas etc., Martian. Cap. 1 poſt init. p. 2 Grot.

Trĭvĭcus, oder Trĭvĭcum, i, eine Stadt oder Städtchen in Italien, und zwar im Hirpiniſchen (in Hirpinis), heutiges Tages Trevico im Neapolitaniſchen, z. E. villa Trivici, Horat. Sat. I, 5, 79.

Trivium, ſ. Trivius.

Trĭvĭus, a, um, (von tres und via, *i. e.* tribus viis praeditus) 1) aus drey (oder mehr) Wegen beſtehend: daher Trivium, ſubſtantive, (vielleicht ſcil. ſpatium) ein Dreyweg *i. e.* Ort, wo drey Wege zuſammenſtoßen, ein dreyfacher Weg, oder Kreuzweg von drey Wegen, z. E. ut ventum eſt in trivium etc. Cic. Divin. I, 54: in atriis auctionariis potius quam in triviis aut in compitis auctionentur, Cic. Agr. I, 3: lapis in trivio, Tibull. I, 1, 12 (16). Hier pflegten die Alten gewiſſen Gottheiten zu opfern, Tibull. I, 1, 12 (16). Oft ſteht es für das, was wir öffentliche Straße (Gaſſe) nennen, z. E. Dionyſius pueros in trivio docebat, Iuſtin. XXI, 5: Hecate triviis ululata per urbes, Virg. Aen. IIII, 609: in atriis — potius quam in triviis aut compitis, Cic. ſ. vorher: In triviis fixum cum ſe demittit ob aſſem, Horat. Epiſt. I, 16, 64: triviis adtollere curat fracto crure planum, Ibid. I, 17, 58: ut ventum eſt in trivium, Cic. ſ. vorher: daher arripere maledictum ex trivio, Cic. Mur. 6 init., *i. e.* pöbelhaft ſchimpfen, ein Schimpfwort vom Pöbel oder von der Gaſſe entlehnen: daher 2) auf Dreywegen oder Kreuzwegen (von drey Wegen) befindlich, dahin gehörig, daſelbſt Ehre oder Opfer bekommend, z. E. dii trivii, quadrivii, Inſcript. ap. Gruter. p. 84 n. 5 und p. 1015 n. 1, *i. e.* die daſelbſt ſtehen und verehrt werden, und Beſchützer dieſer Straßen ſind: daher trivia dea, Propert. II, 32, 10 (II, 23, 40); auch trivia virgo, Lucret. I, 85 und ſchlechthin Trivia, Ovid. Faſt. I, 389. Virg. Aen. VI, 35. Tibull. I, 5, 16. Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2 poſt med.; iſt die Diana oder Hecate, vermuthlich weil ſie in triviis beſonders verehrt wurde. Varro L. L. VI, 2 poſt med. giebt mehr als eine Urſache an; er ſagt: quod in trivio ponitur in oppidis graecis; vel quod luna dicitur eſſe, quae in coelo tribus viis movetur, in altitudinem et latitudinem et longitudinem; vel quod, ut alii dicunt, tres vias percurrit, coeleſtem, terreſtrem, infernam; ein Beweis, daß der Zuname uralt, folglich den Römern ſelbſt nicht recht bekannt war; wo man nicht ſagen wollte,

wollte, Trivius, a, um, hieße auch dreyfach, folglich die dreyfache Göttinn *i. e.* Diana, Luna, Hecate, ſ. Triceps, Triformis: doch ſcheint dieß vielleicht etwas zu hart: daher lacus Triviae *i. e.* Dianenſee, Virg. Aen. VII, 516, iſt ein See in Latium bey Aricia, itzt Lago di Nemi genannt: nemus Triviae Aricinum, Stat. Sylv. III, 1, 56: dreyfach, z. E. dea oder virgo *i. e.* Diana, ſ. oben: ſo auch multivii circuitus, Apulei. ſ. Multivius. Not. Triviai virginis, Lucret. I, 85, ſtatt Triviae cet.

Triulatti, orum, ein Alpiſches Volk, Plin. H. N. III, 20 poſt med. ſect. 24.

Triumphālis, e, (von triumphus) den Triumph betreffend, dahin ſich beziehend ꝛc., triumphiſch, z. E. corona, Plin. N. N. XXII, 3, womit der Triumphirende geſchmückt war: vir triumphalis; auch bloß triumphalis ſcil. vir oder homo, Vellei. II, 6. Quintil. XI, 1 poſt init. Sueton. Aug. 25, *i. e.* der triumphirt hat: ſo auch ſenex, z. E. triumphales ſenes, Liv. V, 39 extr. Ovid. Faſt. VI, 364: currus, Plin. H. N. VII, 26 ante med. ſect. 27, *i. e.* Triumphwagen: provincia, Cic. Piſ. 19 *i. e.* zum Triumphiren bequem, oder woher man oft Triumphe gebracht, oder Gelegenheit zum Triumphiren hat: porta, Cic. Piſ. 23. Sueton. Aug. 100, das Thor, wodurch der Triumphirende in Rom einzog: veſtes, Plin. H. N. VIII, 48 poſt med. ſect. 74, *i. e.* die der Triumphirende anzog oder anhatte, das waren die toga picta und tunica palmata: ſo auch purpurā omnem veſtem illuminat; in triumphali (veſte) miſcetur (purpura) auro, Ibid. VIIII, 36 ante med. ſect. 60: ſo auch habitus triumphalis, Quintil. XI, 1, 36: cauſae, Sueton. Calig. 3, *i. e.* den Triumph betreffend: coena, Plin. H. N. VIIII, 55 ſect. 81, *i. e.* die wegen des Triumphs gegeben wird: ſtatua, Plin. Epiſt. II, 7 in. *i. e.* worin einer als Triumphirender, folglich im Habite eines Triumphirenden vorgeſtellt wird: imagines, Horat. Epod. VIII, 12, *i. e.* die Bruſtbilder der Männer, die triumphirt haben: ornamenta, Suet. Aug. 38. Suet. Claud. 24. Suet. Ner. 15, und ſchlechthin triumphalia (ſcil. ornamenta oder inſignia), Tacit. Hiſt. IIII, 4. Vellei. II, 116. Sueton. Claud. 24 extr., *i. e.* die Ehrenzeichen oder Inſignien eines Triumphirenden, als ius geſtandi lauream, corona aurea, toga picta, tunica palmata, ſcipio eburneus cet.; dergleichen Ehrenzeichen gaben die Kaiſer zur Zeit, da niemand, als ſie, förmlich triumphiren durfte, den Feldherrnn, auch wohl denen, die keinen Sieg erhalten hatten. Not. Die Stadt Ipaſtargi in Hiſpan. Baetica hatte den Zunamen Triumphale, Plin. H. N. III, 1 med. ſect. 3.

Trĭumphātor, ōris, *m.* (von triumpho, are,) der triumphirt oder triumphirt hat, ein Triumphirer, z. E. ille vir (Curius) de Sabinis, deque Samnitibus deque Pyrrho triumphator, Apul. in Apolog. ante med. p. 285, 12 Elm. Auch heißt Jupiter ſo, z. E. dicitur fulgurator. — Eſt et militaris et triumphator et propagator et trophaeophorus cet., Ibid. de mundo prope fin. p. 75, 10 Elm. Auch ſteht es tropiſch, *i. e.* Sieger, Ueberwinder, z. E. cum Chriſtianus cum dolore congreditur, — cum triumphator et victor ipſi, qui adverſum ſe ſententiam dixit, inſultat? vicit enim, qui, quod contendit, obtinuit, Minuc. Fel. in Octav. 37 init.: auch mit dem Genitiv, z. E. erroris, z. E. Nam ut ille mei victor eſt, ita ego triumphator erroris, Ibid. cap. 40.

Trĭumphātōrĭus, a, um, (von triumpho, are) i. q. triumphalis, z. E. verbum triumphatorium et inſultatorium, Tertull. adv. Marcion. V, 10 extr.

Trĭumpho, avi, atum, are, (von triumphus) 1) ohne Accuſativ, triumphiren, einen Triumph halten (ſ. Triumphus), iſt häufig, z. E. cum ex praetura triumphaſſet, Cic. Mur. 7, *i. e.* nachdem er bloß Prätor geweſen, nach der Prätur: Camillum triumphantem albi per urbem vexerant equi, Liv. V, 28: neminem ad eam diem triumphaſſe, qui ſine magiſtratu res geſſiſſet, Liv. XXVIII, 38: ut triumphanti ſibi invehi liceret, Liv. XXXI, 20: ut, qui neque dictator neque conſul neque praetor res geſſiſſet, triumpharet, Liv. XXXI, 20: poſtulavit, ut triumphanti urbem inire liceret, Liv. XXVI, 21: pridie, quam urbem iniret, in monte Albano triumphavit, Ibid.: Illa (maieſtas) coronatis alta triumphat equis, Ovid. Faſt. V, 52: ovans triumphavit, Vellei. II, 96: ovans triumphare debuerit, Ibid. 122, ſ. Ovo: Hi omnium primi nullo bello geſto triumpharunt; tantum hoſtes ducti ante currum, quia, nec quid ferretur, neque quid duceretur captum etc., Liv. XXXX, 38, wo ſtatt hoſtes nach Gronovs Urtheil vielleicht obſides zu leſen: de Numantinis triumphare, Cic. Phil. XI, 8. *i. e.* über (oder wegen) die Numantiner triumphiren *i. e.* wegen der förmlichen Beſiegung derſelben einen Triumph halten: ſo auch de rege Gentio, Liv. XXXXV, 43 init.: de Parthis, Plin. H. N. VII, 43 poſt init. ſect. 44: de adceſſione potius belli quam de bello, Liv. XXXXV, 39 poſt init.: ſo auch ex, z. E. ex urbe, Cic. Offic. II, 8: ex Macedonia non triumphares, Cic. Piſ. 23, *i. e.* einen Triumph aus Macedonien mitbringen *i. e.* triumphiren, nachdem man Statthalter darin geweſen: Cato ex Hi-

spania triumphavit, Liv. XXXIIII, 46, *i. e* wegen eines daselbst erhaltnen Sieges: ex transalpinis bellis *i. e.* wegen ꝛc., Cic. Offic II, 8. Auch steht der Accusativ triumphos duos dabey, Gell. II, 11 extr. Auch passive, aber impersonaliter, z. E. ex urbe triumphari, Cic. Offic II, 8 über die Stadt Marseille: populi iussu triumphatum est, Liv. III, 63 extr. Not. triumphantes equos *i. e.* currum triumphalem trahentes Ovid. Pont. II, 8, 40: daher 2) tropisch, triumphiren *i. e.* gleichsam triumphiren, z. E. Deque cothurnato vate triumphat amor, Ovid. Am II, 18, 18: Mirum, si de me iure triumphat Amor? Propert. II, 8, 40 (II, 7, 28): et a me Nata coronatis Musa triumphat equis, Ibid. III, 1, 10: virginem asino triumphantem, von einem Frauenzimmer, das sich durch Hülfe eines Esels rettete und glücklich darauf nach Hause kam, Apul. Met. VII ante med. p. 194. 28 Elmenh., *i. e.* die auf dem Esel gleichsam triumphirend ihren Einzug hielt. b) tropisch, triumphiren *i. e.* frohlocken, jauchzen, froh seyn, z. E. gaudio, Cic. Cluent. 5. Auch ohne gaudio, z. E. triumpho, si licet cet., Terent. Heaut. IIII, 2. 5, *i. e.* ich bin froh, will froh seyn ꝛc.: Si quis est, — qui hoc ipso, in qua exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod etc., Cic. Catil. II, 2 init: laetaris tu in omnium gemitu et triumphas, Cic. Verr. V, 46: meum factum probari a te, triumpho et gaudeo, Caes. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 16: Nunc alteris etiam ducentis usus (*i. e.* opus) est, qui dispensentur Ilio capto, ut sit mulsum, qui (statt quo) triumphent milites, Plaut. Bacch. IIII, 9, 48 2) mit dem Accusativ, über jemanden oder wegen jemandes, oder über (wegen) etwas triumphiren oder siegen, überwinden, z. E. Zenobiam triumphando, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 30: hic terram triumphabit *i. e.* vincet, Lactant. VI, 23 extr.: novies adversarium glorioſa confessione vicisti: novem proeliis zabulum (*i. e.* diabolum) cum satellitibus suis debellasti: novem victoriis saeculum cum suis terroribus triumphasti, Lactant. de mort. persec 16: so auch ut homo illo duce subactam et catenatam mortem cum suis terroribus triumpharet, Lactant. IIII, 26 post med. §. 28: daher triumphatus, a, um, *i. e.* worüber oder weswegen triumphirt worden, folglich besiegt, z. E. gentes, Virg. Georg. III, 33: orbis, Ovid. Am. I, 15, 26: omnia armis Romanorum superata et a Cornelio Balbo triumphata, Plin. H. N. V, 5 post med. sect. 5: Ille *triumphata* Capitolia ad alta *Corintho* victor aget currum, Virg. Aen. VI, 837: Achaeos bis proelio fudit, triumphandos Mummio tradidit, Aur. Vict. de vir. illustr. 61: auch im Triumph aufführen, z. E. ne (Mithridates) triumpharetur Tacit. Ann. XII, 19: auch durch Triumph oder Sieg erlangen oder erbeuten, z. E. triumphatum aurum, Ovid. Pont. II, 1, 41: deque triumphato viscera tosta bove, Ovid. Fast. III, 732, *i. e.* erbeutet.

Trĭumphus, i, *m.* (vom Griech. θρίαμβος *i. e.* triumphus) der Triumph *i. e.* der feyerliche und prächtige Einzug des Feldherrn, nach erhaltnem wichtigen Siege, in Rom. Er fuhr auf einem Wagen mit weißen Pferden bespannt (dieß that Camillus zuerst, Liv. V, 28). Er hatte eine eigne Kleidung an, nämlich togam pictam und tunicam palmatam (s. diese Wörter), ferner einen Lorbeerkranz auf dem Haupte, einen elfenbeinern Stab oder Zepter in der Hand. Ferner, der Senat holte ihn in Processione ein, und begleitete ihn aufs Capitolium: ferner, ihm folgte die ganze Armee, und die Gefangnen; und die erbeuteten Sachen, nebst den Titeln der überwundnen Städte und Nationen, wurden durch die Stadt gefahren. Die Soldaten pflegten dabey allerhand Liederchen zu singen, und zwar mit vieler Freyheit. Auch erzählt Plinius H. N. XXXIII, 7 post init. sect. 36 aus dem Verrius, daß Leiber der Triumphirenden mit Mennige oder Zinnober (minio) vorher beschmiert worden, und daß Camillus so triumphirt habe. Not. Der Triumph mußte erst vom Senate bewilligt werden: und ohne Verordnung des Senats konnte niemand triumphiren: auch durfte der General, der triumphiren wollte, bey Verlust des Triumphs, nicht vorher die Stadt (außer wenn er Dispensation erhielt) betreten. Auch gabs eine niedrige Gattung des Triumph, Ovatio genannt. Das Wort triumphus steht überall, z. E triumphum agere einen Triumph halten, triumphieren, und wird das Land oder Mensch ꝛc., worüber oder weswegen triumphiert wird, gern durch de oder ex ausgedruckt, z. E. de aliquo, Cic. Verr. V, 39: ex aliqua re, z. E. facies sapienter, et ages victor ex inimicorum dolore triumphum iustissimum, Cic. ad Divers. III, 10 post init.: so auch ex Etruria, Liv. VI, 7: de Privernatibus, Liv. VII, 16: de Liguribus, Liv. XXXXI, 14: auch seq. genit, z. E. Boiorum *i. e.* de Boiis, Liv. XXXIII, 37: triumphum agere pugnae *i. e.* ob pugnam, Cic. Phil. XIII, 8: qui ter triumphum una porta egerit, Apul. in Apolog. ante med. p. 285, 8 Elmenh. Auch steht ducere, statt agere, z. E. Triumphi vero, quem duxit (Pompeius) a. d. III Cal. Octob.

tob. etc., Plin. II N. VII, 26 post med. sect. 27. Ferner per triumphum ducere aliquem ante currum suum, Cic. Verr. V, 26, *i. e* im Triumph: so auch his (ducibus) per triumphum ductis (scil. ante currum), Ibid. 33: so auch in triumpho, z. E. Paulus Persae deprecanti, ne in triumpho duceretur, *in tua* (inquit) *id quidem potestate est*, Cic. Tusc. V, 40 prope fin.: greges (*i. e.* tauri) ad templa deum duxere triumphos statt currum triumphalem, Virg. Georg. II, 148: triumphum alicui decernere, Liv. XXXXI, 13. Cic. Fin. IIII, 9: tulit in eo triumpho denarium trecenta septem millia, Liv. XXXXI, 13: so auch aliquid transferre in triumpho, s. Transfero: elephantos ducere in triumpho, Plin. H. N. VII, 43 post med. sect. 45 init.: triumpho Strabonis duxit puerum, Ibid. post init. sect. 44: quamquam Masurius auctor est, bis in triumpho ductum (esse), Ibid.: auch in triumphum, z. E. Et vos Gentium, quam Persea, duci in triumphum mavultis? Liv. XXXXV, 39 post init.: et illa vulgo canebantur: Gallos Caesar in triumphum ducit, idem in curiam, Sueton. in Caes. 80: incedunt per ora vestra magnifice, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, Sallust. Iug. 31 (34). Auch sagt man triumphum deportare, einen Triumph woher bringen, folglich triumphiren z. E. ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rempublicam beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus, Cic. Offic. I, 22 extr.: ex provincia, Nep. Cat. 2. Daher tropisch, z. E. et captivus ipse (Eumenes) triumphumque de se ipso ad victoris sui castra duxit, Iustin. XIIII, 4, *i. e.* hält einen Triumph über sich selbst ins Lager ꝛc., *i. e.* wird feyerlich und förmlich als Gefangner hingeführt: triumphus luxuriae, Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 6, der Triumph der Schwelgerey *i. e.* wenn sie ihr Haupt empor hebt: is demum est iustus triumphus ac verus, cum bene de rep. meritis testimonium a consensu civitatis datur, Cic. Phil. XIIII, 5: si te vicini, si adfines, si tribules ita oderunt, ut repulsam tuam triumphum suum duxerint. Cic. Vatin. 16 post med. Not. Ehemals schrieben die Römer triumpus, wie Cicero sagt Orat. 48 und Quintilianus I, 5 ante med. §. 20; und so steht auf einer Münze der Papischen Familie ap. Patin de famil. Rom. p. 190. Cicero, weil er überall triumfus aussprechen hörte, schrieb endlich triumphus, s. Cic. ibid. Not. dieß Wort ist das griechische θρίαμβος, woraus durch die Aussprache Triampus, Triumpus, und endlich Triumphus geworden.

Triumpilini, orum, ein Volk in Italien jenseit des Po, zu den Euganern (Euganeis), gehörig Plin. H. N. III, 20 ante ep. post med sect 24: heutiges Tages, wie man glaubt, in der Gegend von Troppia im Brescianischen.

Triumvir, i *m.* (von tres und viri, Genit. trium virorum: dieser Genitiv scheint am ersten gebraucht worden zu seyn: dann fuhr man so fort Nominat. triumviri, Dat. triumviris etc.: endlich gar Singul triumvir etc.: cf. Duumvir), *i. e.* einer von den Triumviris, Triumviri (auch zuweilen Tresviri, s. Tresvir) sind drey Männer, die einerley Amt oder einerley vom Staate aufgetragne Verrichtung als Collegen besorgen: da es denn die drey Herren (Männer), auch oft drey Commissarien übersetzt wird. Dergleichen sind, z. E. 1) Triumviri zu Hinführung neuer Colonisten an einen Ort und zu Vertheilung des Ackers unter sie, z. E. triumviri agro dando, Liv. III, 1 extr.: oder agrarii, z. E. triumvirum agrarium occessum, Liv XXVII, 21 extr; oder triumviri ad coloniam deducendam creati, Liv. IIII, 11 extr., oder coloniae deducendae, Liv. VI, 21, oder de colonia deducenda, Liv. VIII. 16 extr., *i. e* drey Commissarien: so auch triumviri deduxerunt coloniam) Liv XXXXI, 13: triumvir coloniis deducendis, Sallust. Iug. 42 (46). 2) triumviri capitales, Cic. Orat. 46. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 med. §. 29: heißen auch triumviri carceris, Liv. XXII, 26, weil sie Aufsicht über das Gefängniß hatten: auch bloß triumviri, z. E triumviro in carcere necandam tradidit, Valer. Maxim. V, 4, 7: ad triumvirum, a triumviro ad praetorem, Ibid: heißen auch tresviri, Plaut., s. Tresviri: cf Cic. ad Diverf. VII, 13, wo Cicero mit der Ambiguität Treviros *i. e* Trierer und Treviros tresviros, triumviros) capitales scherzt, s. Tresviri und Trevir. 3) Triumviri in gewissen Städten, z. E. Colonien, Municipien ꝛc., eine Art Obrigkeit, z. E. Q. Manilii, qui tum erat triumvir, Cic Cluent. 13: so auch IIIvir in col Aux. bis, Inscript. ap. Gruter. p. 491 n. 4: Saturninus IIIvir I D., Inscript. ap. Gud. p. 135 n. 7. 4) triumviri epulones, Liv. XXXIII, 42 init.: so auch triumvir epulo, Liv. XXXX, 42, *i. e* der dem Jupiter und andern Göttern ein feyerliches Mahl besorgte, s. Epulo. 5) Triumviri mensarii, Liv. XXIII. 21. XXVI. 36, *i. e* drey Commissarien zur Regulierung der Gelder, s. Mensarius: auch bloß triumviri scil. mensarii, Liv. XXVI, 36 extr. 6) triumviri monetales, *i. e* Münzherren oder Münzmeister, oder Münzdirectoren, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 med. §. 29: sonst triumviri auro, argento, aere flando, feriundo genannt,

Cic. ad Div. VII, 13 extr., wo es heißt Treviros (die Trierer) vites censeo: capitales esse audio; malleum auro, aere, argento essent, wo flando feriundo weggelassen worden, ingleichen triumviri (oder tresviri). 7) triumviri nocturni, Paul. in Pandect. I, 15, 1. Valer. Maxim. VIII, 1 n. 6 in Damnat., *i. e.* die Nachtszeit für die Stadt soraten, z. E. in Ansehung des Feuers, etwa nach unserer Art Rumormeister oder Aufseher der Scharwache: daher triumviratus nocturnus, Liv. VIIII, 46. 8) Triumviri reipublicae constituendae *i. e.* den Staat in gute Verfassung zu setzen; so hießen M. Antonius, Lepidus und Octavianus, z. E. Antonius heißt triumvir reip. constit., Nep. Attic. 12. Gell. III, 9 ante med., und bloß triumvir, Plin H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 14; der Lepidus heißt auch so, Vellei. II, 88: auch heißen sie tresviri reip. constit., Epit. Liv. 120: daher triumviratus, s. Triumviratus. 9) Auch werden Andere erwähnt, z. E. iuventuti conquirendae, Liv. XXV, 5: sacris conquirendis, Ibid. 7: senatui legendo, Sueton. Aug. 37, wo triumviratus steht: bey solchen und ähnlichen außerordentlich erwählten Männern wird es gern drey Commissarien übersetzt: auch sagt Varro ap. Gell. XIII, 12, ego triumvir vocatus a P. Porcio tribuno plebis, non ivi, wo Ed. Gronov. (e lect. Gronovii patris) triumvirum hat *i. e.* unus e triumviris, wie Ibid. I, 12 qui Septemvirum Epulonum aut Salius est steht.

Trĭumvĭrālis, e, (von triumvir) die Triumviros betreffend, dahin gehörig, von ihnen herrührend ꝛc., z. E. flagella, Horat. Epod. IIII, 11, *i. e.* triumvirorum capitalium: so auch supplicium, Tacit. Ann. V, 9: ferner proscriptio triumviralis, Senec. Benef. II, 11, *i. e.* triumvirorum reipublicae constituendae.

Trĭumvĭrātus, us, *m.* (von triumvir) *i. e.* das Amt, das drey Männer zusammen verwalten, z. E. nocturnus, Liv. VIIII, 46, *i. e.* das Amt eines triumviri nocturni: coloniae deducendae, Ibid.: senatus legendi, Sueton. Aug. 37: reip. constituendae, vom Octavianus (Augustus), Ibid. 27: so auch ne triumviratu suo nimis superbiat Antonius, Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. sect. 59, scil. reipublicae constit.: so auch triumviratus invaditur scil. reip. constit., Flor. IIII, 6. Ferner, qui (Ael. Tubero) quidem in triumviratu iudicaverit contra cet., Cic. Brut. 31 init.: was das für ein Triumvirat sey, läßt sich nicht gewiß sagen; vielleicht agrarius *i. e.* wegen Austheilung der Aecker: folglich wäre es zu übersetzen, zur Zeit des ꝛc.

Trĭuncis, e, (von tres und uncia *i. e.* tribus unciis praeditus) von drey unciis, z. E. paragaudem triuncem unam, Gallien. imperat. ap. Trebell. Poll. in Claud. 17: auch substantive, *i. e.* tres unciae, z. E. Quadrans antea triuncis vocatus a tribus unciis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13; doch mißbilligt es Joh. Fr. Gronov, und liest teruncius statt triuncis: und Ed. Harduin. hat teruncius.

Trixāgo, ĭnis, *f.* i. q. chamaedrys, Gamanderlein, z. E. Chamaedrys herba est, quae Latinis trixago dicitur, Plin. H. N. XXIIII, 15 init. sect. 80 Hard. (wo Ed. Elzev. trissago hat), Veget. de re veter. I, 17, 12. I, 42, 4 (Al. II, 14, 4). III, 24, 12 (Al. V, 23, 12).

Tro. *i. e.* Tromentina (tribus), s. Tromentinus.

Trōas, ădis, *f.* (Τρωάς) aus, in oder bey Troja, dahin gehörig, Trojanisch (auch wohl eigentlich den Tros, von dem Troja den Namen bekommen, betreffend, dahin gehörig, Troisch, und hernach Trojanisch), z. E. humus, Ovid. Heroid. XIII, 94: matres, Ibid. XVI, 183: agnosco Troada turbam, Senec. Troad. 94: qui locus in agro Troade est, Nep. Paus. 3, welches sonderbar ist, da Troas Feminin. ist: besser ist Troadis, wie Ed. Heusing. und 2 Codd. haben, doch s. unten: daher substantive, 1) scil. femina, eine Trojanerinn, z. E. Troades, Virg. Aen. V, 613: Troada telorum lapidumque incessere ictu *i. e.* Hecubam, Ovid. Met. XIII, 566: daher Troades eine Tragödie des Seneca; auch ist Troas eine Tragödie oder die darin vorkommende Hauptperson, z. E. quoties crinitus ephebus Aut rigidam Nioben aut flentem Troada fingit, Claudian. in Eutrop. II, 405: auch ist Troas eine Tragödie des Q. Cicero, z. E. cum Electram et Troadem scripseris, Cic. Q. Fr. III, 6. Not. Dativ Troasin nach Art der Griechen statt Troadibus, z. E. Troasin invideo, Ovid. Heroid. XIII, 137: eben so steht heroisin statt heroidibus, Ovid. Trist. V, 5, 43: und Dryasin statt Dryadibus, Propert. I, 20, 12. 2) scil. terra oder regio, die Gegend um Troja, die Landschaft, worin Troja oder Ilium gelegen, z. E. Troas, Plin. H. N. V, 30 init. sect. 32: Troadis, Ibid. med. sect. 33: Troada, Ibid. ante med. sect. 32: auch steht Troas öfter, z. E. Mela I, 2 extr. I, 18 init. etc.: auch wird es zuweilen weitläuftiger genommen, z. E. die Insel Lesbos liegt darin, oder gehört dazu, Mela II, 7, wo es heißt: in Troade Lesbos: ferner, qui locus in agro Troade est, Nep. Pausan. 3, wo Troade eine Appositien seyn kann; adjective als ein Femin. kann es

nicht

nicht füglich bey agro ſtehen; Ed. Heuſing. hat Troadis, das beſſer iſt. 3) ſcil. urbs (πόλις) eine Stadt in Troas, Plin. H. N. V, 30 med. ſect. 33. Paul. in Pandect. L, 15, 8; ſonſt Alexandria Troas genannt, Liv. XXXV, 42. XXXVII, 35; auch bloß Alexandria, Cic. Acad. IIII, 4. Plin. ibid., auch Antigonia, Plin. ibid.

Trochaeïdes, is, (τροχαιειδής *i. e.* ſimilis trochaeo) *i. e.* ſimilitudinem trochaei habens, z. E. alius vero numerus eſt, qui trochaeides nominatur, id eſt, qui figuram quandam ſpeciemque trochaei habere videtur, ex elationibus geminis et longa poſitione conſiſtens, Mart. Cap. VIIII prope fin. p. 335 Ed. Grot.

Trochaeus, i, *m.* (pes), Gr. τροχαῖος (von τρέχω *i. e.* curro, alſo eigentlich curſorius) 1) ein zweyſylbiges Versglied, beſtehend aus einer langen und kurzen Sylbe, ſonſt auch choreus genannt, z. E. Iambum contrarium e longa et brevi, hunc choreum nos, non, ut alii, trochaeum, nominemus, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 80; denn Quintilianus (ſ. hernach) nennt nur trochaeum ein aus drey kurzen Sylben beſtehendes Versglied: iambum et trochaeum frequentem ſegregat ab oratore Ariſtoteles, Cic. Orat. III, 47 init., wo es nicht zu n. 2 gehört: Nos citos iambicos Sacramus et rotatiles trochaeos, Prudent. Periſteph. Praefat. §. 2) Auch heißt bey den Alten ein Versglied ſo, das aus drey kurzen Sylben beſteht, ſonſt tribrachys genannt, z. E. Tres breves trochaeum, quem tribrachyn dici volunt, qui trochaei nomen choreo imponunt, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 82: ſo iſt es auch Cic. Orat. 57 poſt init., Quod enim paeon habeat tres breves, dactylus autem duas —; contraque adcidere in ſpondeo et trochaeo, quorum alter longis conſtaret, alter e brevibus fieret: das her fugiat ſpondeum et trochaeum, alterius raritate, alterius celeritate damnata, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 88: trochaeum ut nimis currentem damnet, Ibid.

Trŏchăĭcus, a, um, (τροχαϊκός) Trochäiſch, aus Trochäiſchen Versgliedern beſtehend, z. E. metrum, Diomed. 3: comicus aeque ſenarius, quem trochaicum vocant, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 140.

Trŏchĭlus oder Trŏchilos, i, *m.* (τρόχιλος) 1) ein kleines Vögelchen, etwa Goldhähnchen, Zaunkönig, z. E. Hunc (crocodilum) ſaturum cibo piſcium et in litore ſomno datum parva avis, quae trochilos ibi vocatur, rex avium in Italia, invitat ad hiandum pabuli ſui gratia etc., Plin. H. N. VIII, 25 poſt init. ſect. 37 (wo Hardouin nicht glaubt, daß er der Zaunkönig ſey): diſident — aquilae et trochilus, ſi credimus, quoniam rex adpellatur avium, Ibid. X, 74 poſt init. ſect. 95. 2) in der Baukunſt an den Säulen, etwa Hohlkehle, oder nach Andern Einziehung *i. e.* ein gebogenes aus zwey Quadranten beſtehendes Glied, da der oberſte Quadrant einen halb ſo langen Durchmeſſer hat als der unterſte, Vitruv. III, 3 ante med. Not. wegen der Quantität, die Paenult. iſt kurz gezeichnet worden: ſo auch Ariſtoph. Acharn. IIII, 17 τροχίλους, κολύμβους etc. Man findet nicht nur τρόχιλος, ſondern auch τροχίλος und τροχῖλος; letzteres ſteht Herodot. II, 68; da dann die Paenult lang wäre. Not. Auch iſt Trochilus (Τρόχιλος) nach Einigen der Vater des Triptolemus, Pauſan. in Attic. 14.

Trochiscilus, ſ. Trochiſcus.

Trŏchiscus, i, (τροχίσκος) ein Kügelchen, kleine runde Figur, z. E. bey Arzneyen, Coel. Aur. Tard. II, 7: ſo auch trochiſchos (ſtatt trochiſcos) facies, Veget. de re vet. II, 9 (Al. III, 9) prope fin. §. 6. Auch ſteht das Wort, wiewohl Griechiſch, Celſ. V, 17. Auch ſteht Apul. in Apolog. ante med. p. 29, 11 Elmenh. Trochiſci, iynges, teniae, wo Scalig. und Caſaub. leſen trochiſeili ſtatt trochiſci; welches auch Elmenhorſt billiget.

Trochlĕa, ae, *f.* (von τροχαλία, τροχιλεία ſ. τροχιλέα *i. e.* trochlea, von τροχαλὸς *i. e.* rotundus; und dieſes von τρέχω *i. e.* curro) eine Maſchine, Laſten herauf zu ziehen oder herab zu laſſen, eine Winde, Cato R. R. 3. Vitruv. X, 2. Lucret. IIII, 903: daher exſpuere crebro et ab imo pulmone trochleis pituitam adducere, Quintil. XI, 3 ante med. §. 56, den Schleim gleichſam mit Winden herauf ziehen, von Leuten, die ſich heftig räuſpern.

Trochlĕātim, *Adv.* (von trochlea) durch eine Winde, z. E. trochleatim erecto fune, Sidon. Epiſt. V, 17 poſt med.

Trŏchus, i, *m.* (τρόχος) eine Art Kreiſel, nämlich ein eiſerner Zirkel oder Rad, das die Kinder durch Hülfe eines eiſernen Griffes (clavis genannt) in Bewegung ſetzten und herumdrehten, da es dann wegen des daran hangenden Ringels ein Getöſe oder Klingen verurſachte, etwa Brummkreiſel, Hohlkreiſel, Heulkreiſel, Horat. Od. III, 24, 57. Horat. Art. 380. Propert. III, 14 (12), 6. Ovid. Art. III, 383. Ovid. Triſt. II, 486. Martial. XI, 22, 2. XIIII, 169, 2: war eine Griechiſche Erfindung: daher heißt er Graecus, Horat. Od. III, 24, 57. Die Figur davon ſteht Mercurial. de arte gymn. III, 8.

Trocmi, orum, eine Nation in Gallatien (Gallograecia), Liv XXXVIII, 16. Plin H. N. V, 32 ante med sect 42.

Troës, um, die Trojaner, s. Tros.

Troezen, ēnis, f. Gr. Τροιζήν Strabo etc. (vielleicht auch Troezēne, es wenigstens hat Ptolem. Τροιζηνη), eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Argolis, am sinu Argolico, Cic. Offic. III, 11 med. Nep. Themist. 2. Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. sect. 9. Mela II, 3 post med. Ovid. Heroid. IIII, 107. Ovid. Fast VI, 739. Ovid. Pont. IIII, 16, 15: daselbst regierte Pittheus, des Theseus mütterlicher Großvater: daher Troezen Pittheia, Ovid. Met. VI, 418; oder Pithea, Ibid. XV, 296: Thesea, Stat. Theb. IIII, 81: auch eine in Peloponnes unten in Messenia, Ptolem. Auch ist Troezēne, es, f. (vielleicht auch Troezen) eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V 29 ante med. sect. 29, die erste ist die berühmteste, s. Nep Them. 2: daher Troezēnius, a, um, (Τροιζήνιος) i. e. dahin gehörig, in, aus oder bey Trözen, Trözenisch), z. E. vinum, Plin. H. N. XIII, 18 init sect. 22: ager, Ibid. IIII, 12 ante med sect. 19: carbunculi, Ibid. XXXVII, 7 ante med. sect. 25: litus, Mela II, 7 ante med.: heros, Ovid. Met. VIII, 566, i. e. Lelex, Sohn des Pittheus, Königs in Trözen: Troezenii die Einwohner, Mela II, 3

Trōgĭlĭus, (Trogylius) a, um, Trogylisch, z. E. Trogilium promontorium, ἡ Τρωγίλιος ἄκρα, Strabo, oder Τρωγύλιον ἄκρον Ptolem. ein Vorgebirge in Jonien, gegen Samos: heißt auch Trogyll., z. E. ἐν Τρωγυλλίῳ, Act. Apost XX, 15: heißt auch ora Trogilia, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. Daher insulae Trogiliae, drey Inseln bey Samos, Plin. H. N V, 31 post med. sect. 37. Strabo hat nur Eine dieses Namens. Not. Trogilii in Sicilien, s. Trogilus.

Trōgĭlus oder Trōgilos, i, m. (ὁ Τρώγιλος) ein Ort in Sicilien, und zwar hart bey Syracus, Thucyd. VI, 99. VII, 2: daher Trogilius, a, um, dahin gehörig; Trogilii die Einwohner, z. E. Trogiliorum portus, Liv XXV, 23.

Trogini, orum, ein Volk in Galatien, z. E. Troginorum, Cic. Divin. II, 37: aber es soll wohl gelesen werden Trocmorum; allenfalls Trogmorum, wie Sicamber und Sigamber etc.

Trōglŏdȳtae, arum, m. (τρωγλοδύται von τρώγλη i. e caverna und δύω s. δύνω i. e. subeo, folglich, qui subeunt cavernas) eigentlich, Höhlenkriecher, Höhlenbewohner; so heißt 1) ein Volk unter Aegypten, bey Aethiopien, am Arabischen Meerbusen, Cic. Divin. II, 44. Plin. H. N. II, 73 sect. 75. V, 8 sect. 8. VI, 29 ante med. sect. 33 und 34. VII. 2 prope fin sect. 2. VI. 6 sect. 8. Mela I, 4, dessen Land Troglodytice oder Troglodytica terra heißt. Diese Einwohner heißen so, weil sie in Höhlen (ἐν τρώγλαις) gewohnt haben: auch findet man Trogodytae dafür, z. E. in Trogodytis, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 15 Hard.: Trogodytae, Ibid. XXXVII, 8 post init. sect. 32: Trogodytarum lingua, Ibid: daher kommen 1) Troglodytĭcus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Troglodytisch, z. E. myrrha, Plin. H. N. XII, 16 init sect. 35: balanus, Ibid. cap. 12 sect. 46: daher Troglodytica oder Griechisch Troglodytice scil. terra, das Land der Troglodyten Plin. H. N. II, 70 post init sect. 71 und cap. 74 sect. 76. VI, 29 ante med. sect. 34. 2) Troglodȳtis, ĭdis, f. Troglodytisch, z. E. myrrha, Plin. H. N. VI, 29 med sect. 34: Strab. Larg 90: Troglodytis myrrhae unciam, Veget de re veter. II (al. III), 22, 5, wo vielleicht Troglodytidis oder Troglodyticae genauer wäre; wo jedoch Ed. Gelner. Troglositis hat. 3) Troglodytae ein Volk in Niedermösien bey Thracien, Ptolem.

Trogodytae, i. q. Troglodytae, s. Troglodytae,

Trogon (oder Trogo), ōnis, m. ein gewisser Vogel, Plin. H. N X. 16 sect 18, wo Accus. Trogonem steht. Not. in Cond. III sp. Harduin. steht trygonem.

Trogus Pompeius, ein Geschichtschreiber unter Kaiser Augustus, dessen 44 Geschichtbücher Justinus ins Kurze gezogen, Justin. Praef. und XXXVIII, 3 extr. XXXXIII, 1 und 5 extr, wo er bald Trogus Pompeius, bald Pompeius Troius, bald Trogus heißt.

Trogylius, a, um, s. Trogilius.

Trōĭa, ae, f. (Τροία) die Stadt Troja in Phrygien, s. Troius.

Trōĭădes (viersylbig), ae, m. (Τρωϊάδης) i. q. Troianus. z. E. Troiadesque puer, geminique sub aethere pisces, i. e. signum aquarii, Ganymedes, Ver. poeta in Catalect. Pithoei, p. 141 unter der Aufschrift Lusthenius, wo Andere Troianusque lesen: und so hat meine Edit. 1596.

Troiădes, um, s. Troias.

Trōĭānus, a, um, zu Troja gehörig, Troja betreffend, in, aus oder bey Troja, Trojanisch oder Troisch, z. E. bellum, Horat. Epist I, 2, 1: tempora scil. belli Troiani, Horat. Od. I, 28, 11: Minerva i. e. Palladium Troia Romam advectum et in aede Vestae servatum, Lucan. I, 598. Claudian. in Europ. I, 328: opes, Virg. Aen. II, 4: gens, Ibid. IIII, 425:

et in

et in quem primum egressi sunt locum, Troia vocatur (fort. vocatus): pagoque inde Troiano nomen est, Liv. I, 1 post init., scil. von den Trojanern, die daselbst gelandet: iudex, Ovid. Fast. III, 121, *i. e.* Paris: urbs Troiana die Stadt Troja, Virg. Aen. I, 624 (628): labor, Ovid. Am. III, 9, 23, *i. e.* bellum Troianum: ludi, Sueton. Tiber. 6, *i. e.* das Spiel Troia: Troiani die Einwohner, Virg. Aen. XI, 421. Cic. Divin. II, 39. Liv. I, 1 und 2 init.: Equus Troianus, eigentlich das bekannte hölzerne Pferd, worein sich die Griechen versteckten, um dadurch nach Troja zu kommen, und es einzunehmen, s. hiervon Virg. Aen. II post init.: daher tropisch, von einer geheimen List, z. E. latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat: ad plures pertinet: intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo nunquam me consule dormientes opprimemini, Cic. Mur. 37 ante med.: porcus Troianus ein Schwein, das ganz gebraten, aber inwendig mit kleinen Thieren (wie das Trojanische Pferd mit Menschen) vollgestopft wurde, Macrob. Sat. II, 9 extr.: Troianum scil. praedium, z. E. De Lanuvino Phameae erravi; Troianum somniabam; id ego volui etc., Cic. Attic. VIIII, 13 prope fin., ein Landguth in Latium, s. Troia in Troius.

TRŌĬAS, ădis, *f.* (Τρωϊάς) i. q Troas: Troiades *i. e.* Trojanerinnen, Pers. I, 4.

TRŌĬCUS, a, um, (Τρωϊκός) i. q. Troianus oder Troius, Trojanisch, z. E. tempora, Cic. Brut. 10: bellum, Cic. ad Divers. V, 12 post init. Nep. Dat. 2. Ovid. Pont. II, 10, 14. Vellei. I, 5: vela, Ovid. in Ibin 416: Vesta, Ovid. Met. XV, 730: ensis, Ovid. Heroid. VII, 184: ephebus, Avien. in Arat. 549 *i. e.* Ganymedes: ignis, Stat. Sylv. I, 1, 35, *i. e.* das beständige Feuer, das in dem Tempel der Vesta unterhalten wurde.

TROILIUM, i, *n.* Stadt in Etrurien, Liv. X, 46.

TRŌĬLUS, oder TRŌILOS (Τρωΐλος), i, *m.* ein Sohn des Königs Priamus, (nach Einigen des Apollo, Apollod. III, 12, 5) von der Hecuba, wurde vom Achilles sehr jung erlegt, Virg. Aen. I, 474 (478). Horat Od. II, 9, 16. Dict. Cret. 9 Dares Phryg. 12, 25 und 33. Apollod. III, 12, 5: auf seinem Tode soll das Schicksal von Troja beruht haben, Plaut. Bacch. IIII, 9, 13 Auch soll ihn Achilles seiner Schönheit wegen geliebt haben.

TRŌĬĞĔNA, ae, *m.* und *f* (von Troia und genitus, *i. e* Troiae genitus) in Troja gebaren, oder daher stammend: daher 1) Trojanisch, z. E. gentes, Lucret. I, 466: Troiugena ein Trojaner, Virg. Aen III, 359: Troiugenae, die Trojaner, Ibid. VIII, 117: Troiugenum statt Troiugenarum, Catull LXIII 355 2) Auch die Römer heißen so, weil sie von den Trojanern abstammen sollen, z. E. Troiugena Romane, Liv. XXV, 12, aus einem alten Gedichte: Troiugenae statt Romani, Iuvenal. I, 100. XI, 95, spöttisch, von den vornehmen Römern, die sich rühmten von Troja und dem Aeneas abzustammen.

TRŌĬUS, a, um, (Τρώϊος) die Trojer (Troes) oder Trojaner oder die Stadt Troja betreffend, dahin gehörig, Troisch, Trojisch, Trojanisch, z. E. arma, Virg. Aen. I, 249 (253): Aeneas Troius, Virg. Aen. I, 596 (600): gaza, Ibid. 119 (123): heros *i. e.* Aeneas, Ibid. VIII, 530: fata, Ovid. Heroid. I, 28: sacra, Tibull. II, 5, 40: daher Troia (dreysylbig), scil. urbs, Senec. Troad. 824, und hernach häufiger contracte Troia (zweysylbig), Gr. Τροία, eine bekannte Stadt in Phrygien, oder genauer in Troas, die vom Apollo und Neptunus, nach einem mit dem K. Laomedon geschlossenen Accorde, mit Mauern umgeben worden ist: da aber der verabredete Lohn nicht gezahlt wurde, so schickte Neptunus ein Seeungeheuer, dem die Prinzessin Hesione Preis gegeben werden mußte, die aber Hercules errettete; als aber Laomedon die dafür versprochnen Pferde dem Hercules nicht auslieferte, so belagerte und eroberte Hercules Troja, tödtete den Laomedon und machte den Priamus zum König in Troja Apollod. II, 5, 9. II, 64): diese Stadt ist von den Griechen, wegen der dem Könige Menelaus vom Trojanischen Prinzen Paris entführten Gemahlinn Helena, viele Jahre bekriegt, endlich, nachdem der Trojanische Prinz Hector, die Stütze des Trojanischen Heers, vom Achilles getödtet worden, vermittelst eines ungeheuern hölzernen, mit den tapfersten Griechen angefüllten Pferdes, das die Trojaner, als die Griechen sich zum Scheine weggezogen hatten, vor der Stadt fanden, und in der Einbildung, daß es ihnen Heil bringen würde, in die Stadt frohlockend brachten erobert und zerstört worden, indem die im Pferde versteckten Griechen in der Stadt herausstiegen, den übrigen Griechen ein Zeichen gaben, worauf diese herzurückten, die Stadt anzündeten, viele Menschen tödteten und zu Gefangnen machten, worunter auch die Königliche Familie gehörte ꝛc., Virg. Aen. I 1 (5). III, 3. Liv. I, 1. Mela II, 3 med.: sonst auch Ilium genannt, s. Ilium Not. Das Land Troia (folglich auch die Stadt Troia), soll vom Könige Tros den Namen bekommen haben. Apollod. III, 12, 2. Auch nannten die flüchtigen Trojaner einige Oerter, wo sie landeten und sich niederließen, Troia, z. E.

zwey

zwey in Italien, a) im Venetianischen, Liv. I, 1. b) in Latium, und zwar im Laurentinischen, Ibid.: daher Troianum (scil. praedium), Cic. Attic. VIIII, 13 prope fin., ein Landguth daselbst: auch ist Troia die Gegend, worin die Stadt Troja gelegen, das Trojanische Land scil. terra, regio, z. E. Troia et regio Priami et lusus puerorum equestris dicitur, Festus. Auch heißt Troia ein Spiel oder Wettspiel der Jugend in Rom zu Pferde, Virg. Aen. V, 602, und Festus: daher Troiam lusit, Sueton. Caes. 39. Es heißt auch Troiae ludus, Sueton. Aug. 43: und Troiae lusus, Sueton. Claud. 21: oder ludicrum Troiae, Tacit. Ann. XI, 11: und Troiae decursio, Sueton. Calig. 18. Not. Trous, a, um, (*Τρωὸς*) statt Troius, z. E. agmina, Ovid. Met. XII, 72.

Tromentīnus, a, um, z. E. tribus; so heißt Eine von den tribubus rusticis in Rom, Liv. VI, 5. Inscript. ap. Gruter. p. 1109 n. 8: so auch Tro *i. e.* Tromentina, Cic. Attic. IIII, 16 ante med. und Inscript. ap. Gruter. p. 84 n. 6: Festus sagt: Tromentina a campo Tromento dicta.

Tronum, i, *n.* eine Stadt in Dalmatien, Anton. Itinerar.

Trŏpaeātus, a, um, (von tropaeum) mit Tropäen (Trophäen) geschmückt *i. e.* siegreich, z. E. Traianus et Verus hinc sunt digressi victores et tropaeati, Ammian. XXIII, 5 (14). Ist eigentlich *Particip.* von Tropaeo, are, *i. e.* tropaeis (tropaeo) ornare.

Tropari venti, s. Tropaeus.

Tropaeophŏrus, a, um, (*τροπαιοφόρος*) Tropäen tragend *i. e.* siegreich, z. E. als ein Titel des Jupiter, z. E. dicitur et fulgurator —. Est et militaris et triumphator et propagator et tropaeophorus, Apul. de mundo prope fin. p. 75, 11 Elmenh.

Trŏpaeum, i, *n.* (scil. signum, oder monimentum, von tropaeus, a, um, von *τροπὴ*, das von *τρέπω* *i. e.* verto, converto ist, *i. e.* Schlagung in die Flucht, griech. *τρόπαιον* s. *τροπαῖον* scil. *σῆμα* s. *σημεῖον* *i. e.* signum) eine Tropäe (im gemeinen Leben Trophäe, aber nicht accurat), *i. e.* ein öffentlich aufgerichtetes Denkmal eines erhaltenen Siegs auf dem Orte, wo der Feind geschlagen worden, öffentliches Siegszeichen; bestand ehemals aus einem abgestutzten und mit den erbeuteten Waffen behängten Baume, nachher machte man sie aus Stein ꝛc., z. E. tropaeum statuere, Cic. Invent. II, 23 zweymal: so auch Numenium ab Antiocho rege Mesenae praepositum ibi vicisse eodem die classe, aestuque reverso iterum equitatu contra Persas dimicantem, et gemina tropaea eodem in loco Iovi et Neptuno statuisse, Plin. H. N. VI, 28 med. sect. 32: so auch sistere Romae tropaea de Parthis, *i. e.* errichten, Tacit. Ann. XV, 18: so auch ponere oder constituere, z. E. Albucius, cum in Sardinia triumphasset, Romae damnatus est; hic cum similem exitum spectaret, in Macedonia tropaea posuit, Cic. Pis. 38 in.: Pompeius, devictis Hispanis, tropaea in Pyrenaeis iugis constituit, Sallust. ap. Serv. ad Virg. Aen. XI, 6: tropaea Marii de Iugurtha, de Cimbris atque Teutonis, olim a Sulla disiecta, restituit, Sueton. Caes. 11: Non alienum videtur, hoc loco subiicere inscriptionem e tropaeo Alpium, quae talis est: Imperatori Caesari Divi fil. Aug. Pontifici maximo — S. P. Q. R. cet., Plin. H. N. III, 20 med. sect. 24: nostra semper feretur et praedicabitur, L. Lucullo dimicante, — depressa hostium classis, et — pugna illa navalis; sunt tropaea nostra monimenta, nostri triumphi, Cic. Arch. 9 post med.: wo nicht etwa hier Cicero als Redner durch tropaea bloß Siege oder Siegsdenkmale verstanden hat *i. e.* uns (Römern allen) gehören diese Siege (Siegsdenkmäler) wir alle haben eben soviel Antheil als die Feldherren. Folglich haben die Römer auch Tropaea errichtet; wiewohl nicht in den allerältesten Zeiten. Daher irrt Florus III, 2, wenn er sagt, die Römer hätten keine Tropäen errichtet, wo man ihn nicht etwa so verstehen muß, daß er sage, es wäre in den alten Zeiten nicht geschehen. Ferner, stravit aggerem et in modum tropaeorum arma, subscriptis victarum gentium nominibus, imposuit, Tacit. Ann. II, 18: quercum decisis ramis constituit tumulo et induit arma; — tibi, magne, tropaeum, Bellipotens, Virg. Aen. XI, 7: ipsis quibus dimicaverant locis saxeas erexere turres, et desuper exornata armis hostilibus tropaea fixere, Flor. III, 2 extr.: regia tecta Bebryciis praefixa tropaeis, Valer. Flacc. IIII, 739. Daher 1) tropisch, Tropäe, *i. e.* Sieg, z. E. victoria, quae cum Marathonio possit comparari tropaeo, Nep. Them. 5: et potius nova canemus Augusti tropaea, Horat. Od. II, 9, 19: nostra sunt tropaea, Cic. Arch. 9, s. vorher. 2) Siegeszeichen oder Sieg, z. E. Et tulit e capto nota tropaea viro, Ovid. Her. VIIII, 104: Utque favet Cytherea tibi, quia vicit habetque Parta per arbitrium bina tropaea tuum, Ibid. XVII, 242: Vince Cupidineas pariter Parthasque sagittas, Et refer ad patrios bina tropaea deos, Ovid. Remed. 158: nostra sunt tropaea, Cic. Arch. 9, s. vorher. 3) Tropäe, trospisch, *i. e.* Denkmal eines Frohlockenden, z. E. necessitudinis atque hospitii, Cic. Verr. II, 47: ingenii, Ovid. Her. XXI,

213: Maecenatis erunt vera tropaea fides, Propert. III, 9 (7), 34. Not. Einige schreiben trophaeum, und so haben besonders die ältern Edit.; aber ohne Grund. Daher auch Tropäen offenbar richtiger ist, als Trophäen; letzteres ist nach der unrichtigen Schreibart trophaeum gebildet.

Tropaeus, a, um, (τροπαῖος) 1) zurück kehrend, z. E. venti, Plin. H. N. II, II, 43 extr. sect. 44, eine Art Winde, die von dem Meere nach dem Lande zurückkehren; wie Plinius sagt: tropaeus homo, *i. e.* ein Mensch, der Andere neckt, und damit Diese es nicht merken sollen, sich hurtig wegdreht, z. E. interdum ferula flagrove, velut per ludum, excitabatur a tropaeis, Sueton. Claud; doch haben itzt die Edd. a copreis. 2) die Schlagung in die Flucht betreffend: daher tropaeum, scil. signum oder monimentum, die Tropäe, s. Tropaeum.

Tropatēne, es, (regio) eine Gegend in Medien, Ptolem.: ist vermuthlich eben die, welche im Strabo und Plinius Atropatene genannt wird.

Trŏphōniānus, a, um, den Trophonius betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Trophonisch, z. E. narratio, *i. e.* von der Höhle des Trophonius und der Dinge darin, Cic. Attic. VI, 2 ante med.

Trŏphōnius, i, *m.* (Τροφώνιος) 1) der Baumeister des Delphischen Tempels, und Bruder des Agamedes, mit welchem er diesen Bau verrichtete, Cic. Tusc. I, 47. Homer. Hymn in Apoll. 20, 6. Pausan. in Boeot. post med. p. 311 Wechel. vielleicht hat er auch die unterirdische Höhle (antrum Trophonii) errichtet, und darin Orakel gegeben; daher ihn der Pöbel für einen Gott gehalten: folglich ist er mit n. 2 eine Person. Er war ein Sohn des Ergasinus, wurde aber für den Sohn des Apollo gehalten, Pausan. Ibid. und Homer, Ibid. 2) eben dieser Trophonius als ein Gott, in dessen Höhle bey Lebadia in Böotien Orakel gegeben, und künftige Dinge, theils durch Sehen, theils durch Hören, entdeckt wurden. Man stieg mit besondern Cärimonien hinab, z. E. in beyden Händen Honigkuchen habend ꝛc., z. E. oraculum Trophonii, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 7, und besonders Pausan. in Boeot. p. 313 Wechel.: Cicero erwähnt denselben Nat. D. III, 19. Divin. I, 34, und nennt ihn den zweyten Mercurius, und Sohn des Valens und der Phoronis, Nat. D. III, 22. Im Livius heißt er Iupiter Trophonius, nämlich XXXXV, 27 steht templum Iovis Trophonii; wo man aber sich nicht den Jupiter als den obersten Gott denken muß; sondern es steht Iupiter hier, wie öfter, statt deus (ein Gott); gleichwie Pluto auch Iupiter heißt ꝛc. s. Iupiter: folglich ist Iupiter Trophonius weiter nichts als deus Trophonius, *i. e.* der Gott Trophonius oder Trophonius als Gottheit: so auch in Boeotia ad Trophonium deum *i. e.* antrum Trophonii, Plin. H. N. XXXI 2 med. sect. 11, cf. de Trophonio Pausan. loc. cit. et Lucian. dial. mort. 24.

Trŏpice, *Adv.* (von tropicus, a, um) tropisch, z. E. loqui, Augustin. de gen. ad lit. IIII, 9.

Trŏpĭcus, a, um, (τροπικὸς) umkehrend, oder die Umkehrung betreffend, dahin gehörig, z. E. circuli, Hygin. Astron. I, 6, sind die beyden Wendezirkel *i. e.* wo sich die Sonne wieder umdreht: signa, Manil. III, 617, *i. e.* die Gestirne, wo die Sonne diese Wendung macht, nämlich Waage, Steinbock, Widder und Krebs: tropico in Capricorno, Auson. Idyll. XVI, 8. *i. e.* wo die Sonne wieder umdreht: Nonaginta dies et quatuor ac medium Sol conficit, a tropico in tropicum dum permeat astrum, Ibid. Eclogar. in ratione dierum anni vertent. 2: daher 1) tropica, orum, Veränderungen, z. E. cupiditas haec tropica instituit, Petron. 88. 2) tropisch, uneigentlich, figürlich, verblümt, z. E. locutio, Augustin. contra mendac. 10: tropica figura *i. e.* ein Tropus (in der Rhetorik) oder tropischer Gebrauch eines Worts, Gell. XIII, 24 extr.

Tropina, orum, ein Ort oder Stadt in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post init. sect. 23.

Trŏpis, is, *f.* (τρόπις, *ios* Homer.) 1) i. q. carina: daher 2) der Bodensatz des Weins, z. E. Fumosae feret ipse tropin de faece lagenae, Martial. XII, 84, 11.

Trŏpŏlŏgĭa, ae, *f.* (τροπολογία) das tropische oder figürliche Reden, Hieron. in Ioel. cap. 2.

Trŏpŏlŏgĭce, *Adv.* (von tropologicus) tropisch, figürlich, Hieron. in Ezech. I cap. 6. Ibid. in Zephan. cap. 1.

Trŏpŏlŏgĭcus, a, um, (τροπολογικὸς) tropisch, figürlich, z. E. genus, Sidon. Epist. VIIII, 3 post med.: interpretatio, Hieron. Epist. 61 ad Pammach. c. 3.

Trŏpus, i, *m.* (τρόπος) eigentlich, die Umkehrung, Wendung: daher der Tropus, in der Rhetorik *i. e.* figürlicher oder uneigentlicher Gebrauch eines Wortes, Quintil. VIIII, 6 in. VIIII, 1 post init., in welcher Stelle es erklärt wird; und steht dieses Wort öfter daselbst, z. E. VIII, 3, 67. VIII, 6, 66.

Tros, ois, *m.* (Τρώς) 1) König in Phrygien, Sohn des Erichthonius, (eines Bruders des Ilus I, Apollod. III, 12, 2) Enkel des Dardanus, und Vater des Ilus II, Assaracus und Ganymedes, und der Cleopatra, Apollod. III, 12, 2. Virg

Georg.

Georg. III, 36. Auſon. Idyll. XII de hiſtor. 19: beſonders Ovid. Faſt. IIII, 33. Sil. XI, 297: ſeine Gemahlinn hieß Callirrhoe, Tochter des Scamander, Apollod. III, 12, 3. Von ihm ſcheint Troas und Troia den Namen zu haben, wie denn Apollod. III, 12, 2 ſagt er habe die Landſchaft (wahrſcheinlich auch die Stadt) Troja von ſich benannt: daher 2) ein Trojaner, Virg. Aen. I, 574 (578). VI, 52. X, 108: Troës, die Trojaner, Virg. Aen. I, 172 (176). V, 265. XII, 137. Ovid. Her. I, 13. Ovid. Met. XII, 66. Horat. Od. IIII, 6, 15.

Trosmis, is, *f.* eine Stadt in Möſſien, und zwar Niedermöſſien, an der Donau, Ovid. Pont. IIII, 9, 79. Auch heißt ſie Trismis, Ptolem.

Trossŭlum, i, *n.* Stadt in Etrurien, z. E. Troſſuli equites dicti, quod oppidum Tuſcorum Troſſulum ſine opera peditum ceperint, Feſtus: cf. Plin. H. N. XXXIII, 2 poſt med. ſect. 9, wo er jedoch die Stadt nicht mit Namen nennt, doch aber ſagt, daß die Reiter (equites), weil ſie eine Stadt in Etrurien, ohne Beyſtand der Infanterie erobert, Troſſuli genannt worden, ſ. Troſſulus.

Trossŭlus, a, um, aus oder in Troſſulum: daher Troſſuli 1) i. q. equites, *i. e.* die Römiſchen Reiter, nachher Ritter, weil ſie die Stadt Troſſulum ohne Hülfe der Infanterie erobert, Feſtus, ſ. die Stelle in Troſſulum: ſo auch equites — adpellati ſunt — deinde flexumines, poſtea troſſuli, cum oppidum in Tuſcis citra Volſinios — ſine ullo peditum adiumento cepiſſent eius vocabuli; idque duravit ultra C. Gracchum. — Iunius — ſcriptum reliquit: quod ad equeſtrem ordinem adtinet, antea troſſulos vocabant, nunc equites vocant: ideoque quia non intelligunt troſſulos nomen quid valeat, multos pudet troſſulos vocari, Plin. H. N. XXXIII, 2 poſt med. ſect. 9. 2) in ſpätern Zeiten iſt es verächtlich geworden, und ſo viel als ein Stutzer, Petitmaitre, Senec. Epiſt. 87 ante med., und 76 poſt init Perſ. I, 82: auch Varr. ap Non. cap. I n. 240 ſagt, Nunc emunt Troſſuli nardo nitidi vulgo Attico talento equum. Not Nonius cap. I n. 240 ſagt troſſulus ſtehe ſtatt torosulus *i. e.* bene habitus, et mulculorum toris praevalidus.

Trŏus, a, um, (Τρωὸς *contracte* ſtatt Troius, Trojaniſch), z. E. agmina, Ovid. Met. XII, 74

Trŏxălis, ĭdis, *f.* (τρωξαλὶς) ein Thierchen, ohne Flügel, faſt in Geſtalt einer Heuſchrecke; vielleicht eine Grille, z. E. beſſe animal locuſtae ſimile ſine pennis, quod troxalis Graece vocetur, Latinum nomen non habeat, aliqui arbitrantur: nec pauci auctores hoc eſſe, quod gryllus vocetur, Plin. H. N. XXX, 6 med. ſect. 6. Einige Edd. haben Tryxalis.

Trua, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. von τορύνη *i. e.* inſtrumentum ſc. coclear, quo cibus in olla teritur et subagitatur, ein Rührlöffel ꝛc., von τείρω *i. e.* tero) iſt vielleicht überhaupt ein tiefes, vielleicht auch dabey längliches, Geſchirr: daher 1) die Goſſe, z. E. Varro ſagt L. L. IIII, 25, Truae, quae a culina in lavatrinam aquam fundunt. 2) Rührlöffel, Kelle, z. E. Truam vocant, quo — movent coquentes extra, Feſt. in *Antepone*: ſo auch Cocus magnum ahenum, quando fervit, paula confutae trua, Titinn. ap. Non. cap. I n. 68: mulier ubi adſpexit tam mirifice tutulatam truam, Pompon. Ibid. Doch kann auch ein Geſchirr ſeyn. 3) ein Geſchirr, ſ. n. e. Nur dieß Wort ſcheint mit dem Deutſchen Trog, auch Tracht verwandt zu ſeyn. Auch ſagt Varro L. L. IIII, 25, trulla a ſimilitudine truae, quae quod magna et haec puſilla, ut truula.

Trŭcidātĭo, ōnis, *f.* (von trucido) 1) das Zerhauen, Zerhacken, Zerſchneiden, z. E. Vieh, Bäume ꝛc., z. E. inde non iam pugna, ſed trucidatio velut pecorum, Liv. XXVIII, 16 poſt init: trucidatio omnium annorum, ſcil. arborum, *i. e.* Abſchneidung der Aeſte, zumal zu oft, z. E. Interlucatio arboribus prodeſt, ſed omnium annorum trucidatio inutiliſſima, Plin. H. N. XVII, 27 poſt med. ſect. 45: daher von der Anatomie, z. E. veriſimile, interiora, quibus maior mollities eſt, ſub graviſſimis vulneribus et ipſa trucidatione mutari, Celſ. praefat. med.: daher 2) das Niedermetzeln, Niederhauen, z. E. der Menſchen, z. E. civium, Cic. Phil. IIII, 5: ſuccidias humanas facis, tantas trucidationes facis, decem funera facis ſcil. decem hominés eodem tempore trucidando, Cato ap. Gell. XIII, 24 med.: trucidatio velut pecorum, *i. e.* Niedermetzelung, Liv., ſ. vorher.

Trŭcīdātor, ōris, *m.* (von trucido) Niederhauer, Niedermetzler, Mörder, Augustin. Civ. D. I, 1. ibid. Epiſt. 105 poſt med.

Trŭcīdo, avi, atum, are, (nach Voſſ. in Etymol. von truciter, das von trux iſt, und caedo; wo man nicht etwa ſagen will, es ſey von terra und caedo, *i. e.* ad terram oder in terram caedo *i. e.* caedo aliquem ita ut in terram cadat. Paplas ap. Voſſ. in Etymol. leitet es her von truncando caedo) zerhauen, zerhacken, niedermetzeln, z. E. omnibus ſuppliciis cruciatis trucidando occidit Liv. XXVIII, 18: neu capti ſicut pecora trucidemini, Salluſt. Cat. 58 (61) extr.: pecus diripi

trucidarique, Auct. B. Afric. 26: ne pueros coram populo Medea trucidet, Horat. Art. 85: orcae occurrere (balaenis) laborant, seseque opponere, et cavearas angustiis truciware Plin. H. N. VIII, 6 med sect. 5: apes fucos adgressae trucidant, Ibid. XI, 11 sect. 11: so auch vielleicht necandos trucidandosque, Cic. Manil. 3: seu pisces seu porrum et caepe trucidas, Horat. Epist I, 12, 21, *i. e.* zerschneidest scil. zum Essen; doch kann es auch zerkauen, kauen, scil. dentibus (schneidest). Daher überhaupt 1) niederhauen, niedermetzeln, niedersäbeln, z. E. aliquem ferro Cic. Catil. I, 6: necandos trucidandosque, Cic., s. vorher: apros sicut pecora, *i. e.* niedermetzeln, Sallust., s. vorher: Papirius dicitur Gallo — iram movisse, — ceteros in sedibus suis trucidatos, Liv. V, 41, wo die Construction zu merken; man muß dicunt aus dicitur bey ceteros cet. denken: legiones trucidatae, Tacit Ann. II, 45: inter aras et patrios lares trucidari, Iustin. III, 3: daher statt kauen, zerkauen, essen, z. E. pisces, porrum, Horat., s. vorher. 2) tropisch, *i. e.* zu Grunde richten, ruinieren, z. E. plebem fenore, Liv. VI, 37: so auch ne fenore trucidetur, Cic. Coel. 18: a Servilio trucidatus, Cic. Haruſp. 1, scil. durch Worte *i. e.* herunter gemacht, zur Bank gehauen ꝛc.: nubes multo si forte humore recepit ignem, continuo ut magno clamore trucidet *i. e.* extinguat, Lucret. VI, 146.

Tructa, ae, und Tructus, ein gewisser Fisch, (vom Gr. τρώκτης *i. e.* tructa, trutta) Isidor. Orig. XII 6. Plin. Valer. V, 43: ist vermuthlich die Forelle, von Einigen auch trutta genannt, cf. Scalig. in lection Auson. I, 3.

Trŭcŭlenter oder Trŭculenter, *Adv.* (von truculentus, a, um) unfreundlich, fürchterlich, finster, schrecklich, rauh, z. E. truculentius se gerebat, Cic. Agr. II, 5: truculentius alicui minitari, Valer. Max. III, 8, 5: truculentissime adspicere aliquem, Quintil. VI, 1 post med. § 43.

Trŭcŭlentĭa, ae, *f.* (von truculentus, a, um) die Unfreundlichkeit, Finsterkeit, Fürchterlichkeit, Rauhigkeit, z. E. eines Menschen gegen Andere, z. E. Quid vis? Ad. Quid? tuam exspecto truculentiam, Plaut. Truc. III, 2, 7: coeli, Tacit. Ann. II, 24.

Trŭcŭlentus, a, um, (von trux) 1) unfreundlich, finster in den Mienen, rauh, fürchterlich, schrecklich, gräßlich, wild, z. E. ego agrestis, saevus, tristis, truculentus, Terent. Ad. V, 4, 12: Quam truculentus! Cic. Sext. 8: truculentior homo, Horat. Sat. I, 3, 51: oculi truculenti, Plaut. Asin. II, 3, 21: truculentis vocibus strepere, Tacit. Ann. I, 25: truculentus atque saevus senex, Plaut. Bacch. III, 5, 3: Truculentus et sylvester et vitae inscius tristem invenram colis, Senec. Hippol. 461, *i. e* finster, ohne Vergnügung an der feinern Welt lebend: daher heißt eine Komödie des Plautus Truculentus, wo ein Mensch, der rauh, nicht galant ist, und die feine Welt nicht kennt oder liebt, aufgeführt wird. 2a) wild, grausam, schrecklich z. E. nulla gens truculentior, Ovid. Pont. II, 7, 31: fera truculentior ursa, Ovid. Met. XIII, 803: truculentissimus Acinus, Auct. ad Herenn. III, 8: spectat truculenta (Hecuba) loquentem, Ovid. Met. XIII, 558, *i. e.* wild, schrecklich, zornig ꝛc.: oculi, Plaut., s. vorher: voces, Tacit., s. vorher: truculentior homo, Horat., s. vorher: Sic et tigris etiam feris ceteris truculenta, atque ipsa elephanti quoque spernens vestigia, hominis viso (vestigio) transferre dicitur protinus catulos, Plin. H. N. VIII, 4 sect. 5: quo truculentior visu foret, Tacit. Hist. III, 22: quam truculentus! Cic., s. vorher: aequor, Catull. LXIII (LXIIII), 179: und truculenta pelagi, statt truculentum pelagi, oder statt pericula pelagi, z. E. mihi comites Rapidum salum tulistis truculentaque pelagi, Ibid. LXII (LXIII), 16: so auch fons sanctissimus nec minus truculentus, Apulei. Met. VI ante med. p. 179, 20 Elmenh., *i. e.* schrecklich.

Trŭdis, is, *f.* (von trudo, obgleich hier die Sylbe lang, dort aber kurz ist) eine Stange zum Stoßen, z. E. Ferratasque trudes et acuta cuspide contos Expediunt, Virg. Aen V, 208 Ed. Heyn. etc., wo also die erste Sylbe kurz steht. Einige lesen sudes. Auch Tacit. Ann. III, 46, trudibus aut furcis cet.: cf. Isidor. Orig. XVIII, 7.

Trūdo, si, sum, 3. (nach Voss. in Etymol. von τρύω *i. e.* tero, vexo, adfligo, defatigo, domo, conficio, eneco) stoßen, wohin stoßen, wegstoßen, fort stoßen, drängen, z. E. aliquid pugno, Lucret. VI, 434: apros in plagas, Horat. Epod. II, 30: formicae trudunt frumenta, Virg. Aen. IIII, 405: ille hinc trudetur, Plaut. Asin. III, 1, 30: venti trudunt res, Lucret. I, 293: trudit, quasi navim ventus, Ibid. VI, 1031: saxum, Ibid. III, 1013: convivas cubitis hinc et inde, Martial. III, 82, 6: hostes, Tacit. Ann. II, 21: cohortes in paludem, Ibid. I, 63: glaciem cum flumina trudunt, Virg. Georg. I, 310: aliquem penatibus, Claudian. in Eutrop. I, 13: aliquem hinc foras, Plaut. Asin. III, 1, 30: daher 1) hervor stoßen, von Gewächsen, *i. e.* hervor bringen, oder wachsen lassen, z. E. pampinus trudit gemmas, Virg. Georg. II, 335: se

trudunt

trudunt gemmae de cortice, Ibid. 74, *i. e.* wachſen hervor: truditur radix e ligno, Ibid. 31: ſo auch vom Waſſer, z. E. fecundus aquae truditur latex, Claudian. de Apono 13. 2) ſtoßen oder drängen, tropiſch, z. E. ad mortem trudi, Cic. Tuſc. I, 29: in vitia alter alterum trudimus, Senec. Epiſt. 41 extr.: unus eſt inferior gradus, aut interitus aut ſervitutis; quo ne trudamur, dii immortales nos admonent, Cic. Haruſp. 28 ante med.: in quorum ſocietatem et hominem et ſapientem trudi nefas eſt, Cic. ap. Auguſtin. adv. Acad. III, 7: ſecundae res laetitia transvorſum trudere ſolent a recte conſulendo atque intelligendo, Cato ap. Gell. VII, 3 ante med.: ſemel in arma truſos *i. e.* impulſos ad arma capienda, Tacit. Hiſt. V, 25: Rufinus ad diſcrimen truſus eſt ultimum, Ammian. XIIII, 10 (31): ille omnibus vocibus cum ſe non ad indicium ſed ad ſupplicium praeſens trudi videret, Cic. Attic. IIII, 3 med.: Fallacia alia aliam trudit, Terent. Andr. IIII, 4, 40. ein Rank drängt den Andern *i. e.* folgt auf den Andern: ſo auch truditur dies die, Horat. Od. II, 18, 15: Quod hodie non eſt, cras erit; ſic vita truditur, Petron. 82, *i. e.* ſo vergeht das Leben; wo man nicht ſatis dabey denken will. 3) pouſſieren, befördern, empor zu bringen oder zu einem Amte zu verhelfen ſuchen, z. E. Nunc eſt exſpectatio comitiorum, in qua omnibus invitis, trudit noſter Magnus Auli filium, Cic. Attic. I, 16 poſt med.

Truella ſtatt trulla, z. E. cum in hereditate non ſint niſi truellae, ſcyphi, modioli, phialae, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, 36.

Truentum, Truentinus, a, um, ſ. Truentus.

Truentus, i, ſcil. fluvius, *m.* oder Truentum ſcil. flumen, *n.* ein Fluß in Italien, im Picenifchen, itzt Tronto, ſ. hernach Plin.: dabey liegt die Stadt Truentum an der Küſte des Venetianiſchen Meeres, heutiges Tages Tronto genannt, z. E. Truentum cum amne (ſcil. eiusdem nominis), Plin. H. N. III, 13 ſect. 18: Pompejus in Cic. Epiſt. ad Attic. poſt VIII, 12 nennt ſie caſtellum Truentinum: ſo auch Mela II, 4: auch heißt der Fluß Truentinus fluvius oder Truentinum flumen, z. E. Τρουεντῖνος ποταμὸς, Strabo, und Mela II, 4 ſagt, caſtellum Truentinum, id et fluvio, qui praeterit, nomen eſt: daher kommt Truentinus, a, um, z. E. Truentini, die Einwohner, z. E. Forum Truentinorum, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20, heutiges Tages die Stadt Bertinoro, nicht weit von Rimini, wie man glaubt: turres, Sil. VIII, 434: caſtellum Truentinum, die Stadt Truentum ſelbſt, ſ. vorher.

Trulla, ae, *f.* (ſtatt truella von trua, ſ. Varr. L. L. IIII, 25, ſ. oben Trua) iſt vielleicht jedes kleinere vertiefte Behältniß oder Geſchirr, beſonders wenn es länglich iſt, z. E. 1) eine Kelle, z. E. trullas aheneas tres, Cato R. R. 13: lignea, Ibid. *i. e.* Kelle, Schöpfkelle, Schöpfgefäß: tum manibus aut etiam trulla congregatas apes recondat, Colum. VIIII, 12 §. 2: daher Maurerkelle, z. E. Dehinc primo impenſa pumice induemus, et trulla aequabimus, Pallad I, 13 extr.: Primo trullis frequentetur inductio; cum ſiccari coeperit, iterum inducatur ac tertio, Ibid. 13. 2) etwa Pfanne, z. E. trullis ferreis multum conceptum ignem prae ſe portabant, Liv. XXXVII, 11. 3) ein kleines Weingeſchirr zum Trinken, vielleicht beſonders damit den Wein aus dem Miſchgefäße (Crater) in die Trinkbecher (nach unſerer Art Spitzgläſer) einzugießen, wie bey uns beym Punſche, da es denn Schöpfkelle, Schöpfgefäß, Weinſchöpfer, wäre, z. E. Erat etiam vas vinarium ex una gemma praegrandi, trulla excavata, Cic. Verr. IIII, 27 poſt med.: mittit etiam trullam gemmeam, Ibid.: Veientanum (vinum) potare Campana trulla, Horat. Sat. II, 3, 144: Clinicus Herodes trullam ſubduxerat aegro, Deprehenſus dixit, ſtulte quid ergo bibis? Martial. VIIII, 97, 1: paravit duas trullas, Petron. 75: truellae (ſtatt trullae) ſcyphi, modioli, phialae, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, 36: trullam murrhinam trecentis ſeſterriis emtam fregit, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. ſect. 7: omnes trullas hauriam, Suppoſ. Plaut. Amphitr. in der Scene, die ſich anfängt Quis tam vaſto cet. 21. 4) ein Nachtbecken, wie Einige glauben, z. E. ſi ructavit, ſi — minxit amicus, ſi trulla inverſo crepitum dedit aurea fundo, Iuvenal. III, 108; doch kann es eben ſowohl das Weingeſchirr, die Schöpfkelle, auch ein Waſchbecken, ſeyn: auch verſtehen Einige in der Stelle Martial. VIIII, 97, ein Nachtbecken. Not. Man hat auch truella, Scaevol. in Pandect. XXXIIII, 2, 36: auch trylla, z. E. acetabula, tryllas, pelves, Scaevola Ibid. leg. 19 med. §. 9; wo Ed. Haloand. trullas hat. Not. Trulla, ein Hafen im glücklichen Arabien, Ptolem.

Trullĕum oder Trullĭum, i, *n.* (vermuthlich ſcil. vas von trulleus, a, um, *i. e.* länglich vertieft, wo man nicht ſagen will, es ſey aus dem Griechiſchen τρυβλίον *i. e.* catinus, paropſis, patina, oder doch damit verwandt, cf. Varr. L. L. IIII, 25) ein vertieftes längliches Geſchirr, z. E. ein Becken, Waſchbecken, Cato R. R. 10. Varr. L. L. IIII, 25 §. 2. Varr. ap. Non. cap. 15 n. 32. Auch trulleus ſtatt

trul-

trulleum, z. E. in trulleos, z. E. Sunt ergo tantum vasa Corinthia, quae isti elegantiores modo in esculenta transferunt, modo in lucernas aut in trulleos, nullo munditiarum respectu, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post med. sect. 2, wo Hardouin Nachtbecken (matulas) versteht.

Trullissātio, ōnis, *f.* (von trullisso, are, und dieses von trulla, Maurerkelle) die Bewerfung mit Kalk oder Gyps, Ueberweißung, Vitruv. VII, 3 ante med.: testacea, Ibid. 4 med.: trullissationem inducere, Ibid.

Trullisso, are, (von trulla *i. e.* die Maurerkelle) mit Kalk bewerfen, überweißen, z. E. parietes, Vitruv. VII, 3 ante med. und öfter, z. E. Ibid. post init. V, 10 ante med. VII, 4 in.

Trullium, s. Trulleum.

Trunco, avi, atum, are, (von truncus) 1) eigentlich, machen, daß etwas ein bloßer Stamm (ohne Zweige, Blätter ꝛc.) ist, folglich es seiner äußern Theile berauben, stutzen, beschneiden, verstümmeln, abschneiden, z. E. olus foliis, Ovid. Met. VIII, 647: caput, Lucan. VI, 566: cadavera, Ibid. 584: hominem, z. E. dum pecuniam vel gravia auro templorum dona sibi quisque trahunt, maiore aliorum vi truncabantur scil. abscisis manibus, Tacit. Hist. III, 33: aquas, *i. e.* hemmen, Claudian. Gigantom. 70: so auch truncatus, a, um, z. E. corpus, Tacit. Ann. I, 70: pars corporis, Iustin. XI, 14: frons *i. e.* oculo spoliata, Sil. IIII, 541: simulacra truncata, Liv. XXXI, 30: daher tropisch, z. E. heroos gressu truncare tenores, Stat. Sylv. V, 3, 99, *i. e.* Pentameter aus Hexametern machen: manibus truncatus et armis *i. e.* spoliatus militibus et armis, Claudian. B. Get. 89. 2) niedermachen, tödten, z. E. cervos, Valer. Flacc. VI, 572: maiore aliorum vi truncabantur, Tacit., s. vorher.

Trunculus, i, *m.* (Deminut. von truncus) i. q. truncus, wenn man vermindernd redet, z. E. ein abgehauenes Stückchen, z. E. vulvae, rostra, trunculique suum (als Speise), omnis pinguis caro etc., Cels. II, 20, *i. e.* vermuthlich die äußern Theile, die man abzuhauen pflegt, z. E. Füße, Schwanz ꝛc.: so auch in ungulis trunculisque suum, Ibid. 22: auch ohne Genitiv, z. E. et prioribus cibis adiicere, ex oleribus porrum, ex carne ungulas et summa trunculorum, atque pisciculos, Ibid. IIII, 7 extr.

Truncus, i, *m* (nach Voss. in Etymol. von τρύχω *i. e.* adfligo, adcido, vexo, oder von τρέχνος statt τέρχνος *i. e.* furculus, ramus, germen) der Stamm eines Baums ohne Rücksicht der Aeste, sie mögen noch daran oder abgehauen seyn, daran liegt nichts, z. E. Quid in arboribus, in quibus non truncus, non rami, non folia sunt denique, nisi ad suam retinendam conservandamque naturam? Cic. Orat. III, 46 in.: Quod cibus in totas (arbores) usque ab radicibus imis Per truncos ac per ramos diffunditur omnes, Lucret. I, 354: melius autem truncis quam plantis olivetum constituitur, Colum. de arbor. 17 in.: truncus enodis, Virg. Georg. II, 78: ficulnus, Horat. Sat. I, 8, 1: acernus, Ovid. Met. VIII, 346: viscum, quod non sua seminat arbos, Et croceo fetu teretes circumdare truncos, Virg. Aen. VI, 207: arboris trunco obnixus, Virg. Georg. III, 233: Indutosque iubet truncos hostilibus armis Ipsos ferre duces, Virg. Aen. XI, 83, *i. e.* tropaea; hier sind es Stämme ohne Aeste: daher 1) der Stamm, *i. e.* Baum, z. E. Qualis erat, cum Chaonio radiantia trunco Vellera vexet ovans, Valer. Flacc. VIII, 461. 2) Klotz, als ein Schimpfwort auf einen dummen empfindungslosen Menschen, z. E. in eiusmodi truncos, Cic. Nat. D. I, 30: truncus atque stipes, Cic. Pis. 9: Truncus iners (*i. e.* quasi truncus iners) iacui, species, et inutile signum, Ovid. Am. III, 7, 15 *i. e.* als (wie) ein Klotz; oder ich Klotz (*i. e.* der ich ein Klotz war). 3) Stamm, tropisch, z. E. stirpes sunt aegritudinis multae, quae, ipso trunco (aegritudinis) everso, omnes elidendae sunt, Cic. Tusc. III, 34. 4) der Schaft der Säule, z. E. truncoque toto strias uti stolarum rugas matronali more demiserunt, Vitruv. IIII, 1 med.: auch der mittlere Theil des Fußgestelles der Säule, von Einigen Würfel genannt, z. E. Sin autem circa aedem ex tribus lateribus podium faciendum erit, ad id constituatur, ut quadrae, spirae, trunci, coronae, lysis ad ipsam stylobatam, quae erit sub columnarum spiris, conveniant, Ibid. III, 3 ante med.: so auch obeliscum in Vaticano Circo statutum, quatuorque truncos lapidis eiusdem ad sustinendum eum adduxit, Plin. H. N. XVI, 40 post init. sect. LXXVI 2, *i. e.* Stücken. 5) der Rumpf des Menschen *i. e.* der Leib ohne Rücksicht der Hände, Füße ꝛc., sie mögen noch daran oder abgehauen seyn, Nemo enim illum ex trunco corporis spectabat, sed ex artificio comico aestimabat, Cic. Rosc. Com. 10 ante med.: auch bloß truncus, *i. e.* der Leib oder Rumpf eines Lebenden, z. E. trunco magis toto se moderans, et virili laterum flexione, brachii proiectione in contentionibus etc., Cic. Orat. 18 prope fin.: Inque canes totidem trunco digestus ab uno Cerberos, implicitis angue minante comis, Ovid. Her. VIIII, 93:

daher

daher der Rumpf des Leibes, wenn der Kopf abgehauen iſt, z. E. iacet litore truncus Virg. Aen. II, 557: et caput abſciſſum calido viventeque trunco, Lucret. III, 654: truncis (ſcil. occiſorum in acie) immergere plantas, Claudian. de III conſul. Honor. 76. 6) ein abgehauenes Stück, z. E. ein Aſt, ſtatt des Ruders, z. E. Illi autem intorquent truncis frondentibus undam, Valer. Flacc. VIII, 287: ein Stück Fleiſch, z. E. das geräuchert wird oder iſt, z. E. Schinken, Vorderblatt, Speckſeite, oder ſonſt abgeſchnitten wird, z. E. Füße, Schwanz ꝛc., z. E. Durati ſale terga ſuis truncique vacabant (Al. rigebant), Virg. Moret. 57: quatuor truncos lapidis eiusdem, Plin. H. N., ſ. vorher.

Truncus, a, um, (iſt mit truncus und trunco verwandt, oder iſt aus truncatus geworden) verſtümmelt, eines ſeiner Theile oder mehrerer Theile beraubt, geſtutzt, z. E. corpus, Liv. XXXXI, 9: frons (Achelöi amnis), Ovid. Met. VIIII, 1, i. e. des Horns beraubt: tela, Virg. Aen. XI, 9, i. e. zerbrochen: enſis, Stat. Theb. II, 711: Pelops, Stat. Sylv. V, 3, 52: i. e. der Schulter beraubt: homo, z. E. non duabus manibus amiſſis victus, truncus ad poſtremum, dentibus dimicavit. Iuſtin. II, 9 extr.: Iam illa vulgata, varie ex integris truncos gigni, ex truncis integros eademque parte truncos, i. e. aliquo membro carentes, Plin. H. N. VII, 11 extr. ſect. 10: vultus trunci naribus auribusque, Martial. II, 83: pinus, Virg. Aen. III, 665: nemus i. e. arbores truncae, Stat. Theb. IIII, 455: truncum corpus i. e. oculis carens, Senec. Oedip. 1021: literae truncae atque mutilae, Gell. XVII, 9 med.: alnus, Valer. Flacc. II, 300, i. e. navis ſine clavo et armamentis. Auch mit dem Genitiv, z. E. animalia trunca pedum, Virg. Georg. IIII, 310: truncus capitis, Sil. X, 311: daher 1) tropiſch, i. e. gleichſam verſtümmelt, z. E. Capua, urbs trunca, ſine ſenatu, ſine plebe cet., Liv. XXXI, 29: pecus truncum, Stat. Theb. V, 333, i. e. das Vieh, das des Ochſens, als ſeines Anführers, beraubt iſt: Manus vero, ſine quibus trunca eſſet actio ac debilis, vix dici poteſt, quot motus habeant, Quintil. XI, 3 ante med. §. 84: tanquam ſine ea (cognitione) trunca et debilis medicina eſſet. Celſ. Praefat. poſt init.: verſus ſunt hi Caecilii trunca quaedam ex Menandro dicentis, Gell. II, 23 extr., i. e. fragmenta: Geticae — queruntur trunco ſermone volucres, Stat. Theb. XII, 478, i. e. undeutlich. 2) gleichſam verſtümmelt oder geſtutzt, i. e. ſo klein, als ob es geſtutzt oder vorn etwas abgehauen wäre, z. E. manus, ſcil. eines Zwerges, Propert. IIII, 8, 42. 3) abgehauen, abgeſchnitten; wodurch das Ganze alſo verſtümmelt wird, z. E. manus, Senec. Controv. I, 4: brachia, Valer. Flacc. IIII, 181: ſo auch vielleicht nares, Virg. Aen. VI, 497: daher trunca quaedam ex Menandro i. e. fragmenta, Gell., ſ. vorher.

Trŭo, ōnis, m. i. q. onocrotalus, Feſt.: daher von einem Großmäuligen, ſcherzhaft: pro dii immortales! unde prorepſit truo? Caecil. ap. Feſt., weil dieſer Vogel über dem Schnabel eine gleichſam hervorhangende Naſe haben ſoll.

Trŭo, are, i. e. movere, Feſt. in Antroare.

Trūsātĭlis, e, (von truſo, are) was geſtoßen wird, dahin gehörig: daher mola, i. e. Handmühle, Cato R. R. 10 und 11. Gell. III, 3 extr.

Trūsĭto, are, (Frequentat. von truſo, are) i. q. trudo, ſtoßen, beſonders öfter, hin und her ſtoßen, z. E. inulum truſitant, Phaedr. II, 7, 8.

Trūso, are, (Frequentat. von trudo) i. q. trudo, truſito, ſtoßen, zumal öfter, z. E. Deprendi modo pupulam (i. e. puerum, ſuſionem) puellae truſantem, ſcil. ſenſu obſcoeno i. e. concumbere conantem cum puella, vel ſiculam ſuam in puellae vaginam intrudere molientem, wie es Muretius erklärt, Catull. LVI (LVII), 6; wo der Dativ zu merken: doch verwirft Is. Voſſius p. 123 dieſes Wort und lieſt dafür criſſantem, i. e. κελτίζοντα, wie er es erklärt; und ſo hat auch ſeine Edit., auch Ed. Gottingenſ.

Trusus, a, um, ſ. Trudo.

Trŭtĭna, ae, f. (vom Griech. τρυτάνη i. e. trutina) die Wage, z. E. argentariae, Varr. ap. Non cap. 2. n 861: ex trutinis, quae ſtaterae dicuntur, Vitruv. X, 8: per trutinam ſolvi ſolitum, Varr. L. L. IIII prope fin.: und tropiſch, z. E. quae non aurificis ſtatera ſed populari trutina examinantur, Cic. Orat. II 38: penſantur eadem ſcriptorum trutina, Horat. Epiſt. II, 1 30: in trutina ponetur eadem, Horat. Sat. I, 3, 72: comparat inde Maronem, Atque alia parte in trutina ſuſpendit Homerum, Iuvenal. VI, 436: examenve improbum in illa Caſtiges trutina. Perſ. I, 7.

Trŭtĭno, avi, atum, are, (von trutina) wägen: daher tropiſch, wägen, abwägen, erwägen, unterſuchen, z. E. verba inflatis buccis, Hieron. Epiſt. 125 (36) ad Damaſ. poſt med.: ſtatu ſatis ſuperque trutinato, Sidon. Epiſt. VII, 9 in conc. poſt med.

Trŭtĭnor, ari, (von trutina) wägen: daher tropiſch, wägen, erwägen, abwägen, unterſuchen, z. E. verba, Perſ. III, 82.

Trux, Genit. trŭcis. (nach Voſſ. in Etymol. von σκυθρὸς i. e. triſtis, tetricus, ſeverus, oder von τρύχω i. e. tero, adfligo, vexo, oder von strox, durch Weglaſſung des Buchſtabens s; welche Ableitung ihm am beſten gefällt) ſchrecklich anzuhören oder zu ſehen, gräßlich, grauſlich, wild, z. E. tribunus Cic. Agr. II, 25: adſpectus, Pacuv. ap. Cic. Divin. II, 64: oculi, Cic. Divin. II, 42 ex Arateis: vultus, Horat. Epod. V, 4, und Liv. XXXXV, 10: cantus, Liv. V, 47 extr.: venti, Plin. H. N. II, 36 ſect. 36: claſſicum, Horat. Epod. II, 5: fremitus tubae, Senec. Octav. 400: vox, Sil. I, 67: blattae, z. E. Conſtrictos niſi das mihi libellos, Admittam tineas trucesque blattas Martial. XIII, 37, 2: tyrannus, Senec. Herc. fur. 936: puellae i. e. Amazones, Ibid. Oedip. 479: puer i. e. Achilles, Ibid. Troad. 832: lucos vetuſta religione truces i. e. ſacrum horrorem incutientes, Claudian. de Stilich. I, 230: daher 1) überhaupt gräßlich, erſchrecklich, arg, hart, abſcheulich, heftig, z. E. ingenium, Liv. III, 64. inſectator, Ibid. 33: ſententia, Liv. XXVIIII, 19: arietes, Plaur. Bacch. V, 2, 29: orator trux i. e. heftig, Liv. XXXIIII, 5: venti, Plin. H. N., ſ. vorher: herbae adſpectu hiſpidae, tactu truces, Plin. H. N. XXII, 6 extr. ſect. 7, i. e. rauh, ſtechend: ferae, Tibull. I, 9 (10), 76: genus dicendi trux atque violentum, Quintil. XI, 1 in. Auch mit dem Infinitiv, z. E. audere, Sil. XIII, 220. 2) wild i. e. hart, unbiegſam, nicht nachgiebig, nicht ſelgſam, halsſtarrig, z. E. animos, z. E. Blanda truces animos ſertur molliſſe voluptas, Ovid. Art. II, 477: pueros, z. E. Mella — dulcesque placentas, Et quidquid pueros non ſinit eſſe truces, Martial. XI, 87, 7. Not. Campan. trucior, z. E. ut flagitabat maior vis et trucior, Ammian. XXV, 1 (4). Doch hat Ed. Valeſ. p. 416 atrocior. Auch führt Rhemn. Palaem. ap. Putſch. p. 1369 trucior und truciſſimus an, aber ohne Stellen aus den Alten.

Trybactra, Stadt in Sogdiana, Ptolem.

Tryblium, i, n. (τρυβλίον) Schüſſel oder Napf, z. E. olea in tryblio, Plaut. Stich. V, 4, 9.

Trychnos, i, (τρύχνος, στρύχνος) i. q. ſtrychnos, z. E. Trychno, quam quidam ſtrychnon ſcripſere, utinam nec coronarii — uterentur etc., Plin. H. N. XXI, 31 in. ſect. 105.

Tryga (τρύγα, Accuſ. von τρύξ), z. E. Tryga antiqui vinum adpellabant, unde trygetus (τρυγητὸς i. e. vindemia) adhuc dicitur, Feſt.

Trygētus, i, ſ. Tryga.

Trygĭnon, i, n. (ſcil. atramentum) i. e. ſchwarze Farbe aus Weinhefen oder Weintreſtern, z. E. Polygnotus et Micon celeberrimi pictores Athenis e vinaceis fecere (atramentum), trygĭnon adpellantes, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med. ſect. 25. Iſt von τρυγινὸς, ἡ, όν, i. e. e faecibus vini; und dieſes von τρυξ i. e. vinum recens et faex vini; folglich τρυγινὸν ſcil. χρῶμα i. e. color, pigmentum, oder ſcil. τὸ μέλαν i. e. atramentum.

Trygon, ŏnis, m. (τρυγὼν) ein gewiſſer Seefiſch, deſſen Stachel tödlich iſt, vermuthlich Giftroche, bey den Römern paſtinaca genannt, Plin. H. N. VIIII, 48, ſect. 71. Auſon. Epiſt. IIII, 60. Einige ſchreiben Trigon, ſ. Trigon.

Trylla, ſ. Trulla.

Tryphalĭa, ae, f. eine Gegend in Peloponnes, und zwar in Elis, Polyb. IIII, 77; iſt vielleicht i. q. Tryphyllia.

Tryphērus, i, ein gewiſſer Mann in Rom, der Unterricht im Trenſchieren (Zerlegung der Speiſen) gab, Iuvenal. XI, 137.

Tryphon oder Trypho, ōnis, m. ein Name Mehrerer, z. E. 1) eines Arztes oder Wundarztes Celſ. VI, 5 extr. VII praef. 2) eines Königs in Syrien, Iuſtin. XXXVI, 1. XXXVIII, 9. XXXVIIII, 1. 3) auch hat der K. in Aegypten, Ptolemaeus Philometor den Beynamen Tryphon gehabt. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. ſect. 57

Tryxălis, ſ. Troxalis.

Tu, Pronom. (aus dem Griech. σὺ, Dor. τὺ i. e. tu) du, Genit. tui cet. Plur. vos, veſtri cet., z. E. miſeret tui me, Terent. Eun. IIII, 7, 32: tibi aras, tibi occas, tibi ſeris cet., Plaut. Merc. I, 1, 77: de te, Terent. Heavt. I, 1, 31. Cic. Tuſc. IIII, 27: quid vos hanc miſeram ac tenuem ſectamini praedam, quibus licet eſſe fortunatiſſimis? Caeſ. B. G. VI, 35, und öfter. Not. 1) der Nominativ wird insgemein weggelaſſen, wenn nicht etwa ein Nachdruck oder Gegenſatz da iſt, z. E. Tu ſi hic ſis, aliter ſentias, Terent. And. II, 1, 10: Tu nidum ſervas, ego cet., Horat. Epiſt. I, 10, 6: ego reges eieci, vos tyrannos introducitis; ego libertatem peperi, vos partam ſervare non vultis: ego — vos etc. Auct. ad Herenn. IIII, 53: Tityre, tu patulae recubans ſub tegmine fagi Sylveſtrem tenui Muſam meditaris avena: Nos patriae fines et dulcia linquimus arva; Nos patriam fugimus: tu, Tityre, lentus in umbra Formoſam reſonare doces Amaryllida ſylvas, Virg. Ecl. 1 init: doch ſteht er auch oft, wo er gar füglich wegbleiben konnte, z. E. Quid ergo? inquit ille, quoniam oratorias exercita-

citationes non tu quidem, ut ſpero, reliquiſti, ſed certe philoſophiam illis antepoſuiſti etc., Cic. Fat. 2 in.: ſo auch bey Imperativis und Vocativis, z. E. propera tu, mea Canthara, Terent. And. III, 2, 55: tibi cerebrum dispercutiam, excetra tu, Plaut. Caſ. III, 5, 18. Not. Tune *i. e.* tu ne, beym Fragen, z. E. Tune impune haec facias? Terent. And. V, 4, 7: tune etiam etc., Iuvenal. VI, 191: tune — an ego cet., Cic. Rab. Perd. 4 und öfter: wofür auch tun' ſteht, Terent. Eun. I, 2, 6. 2) mea tu, *i. e.* du meine *i. e.* meine liebe (ma chere), mein Schatz, in vertraulicher Sprechart, Terent. Eun. IIII, 3, 22. 3) Tui (Genit.), ſtatt tuus, wie tuus ſtatt tui ſteht, z. E. duorum ego laberi parſiſſem, mei, te rogandi, tui, reſpondendi, Plaur. Pſeud. I, 1, 4: beſonders bey einem Genitiv, z. E. tui unius ſtudio ſtatt tuo, Cic. ad Diverſ. II, 6 extr.: ex unius tui vita, ſtatt tua, Cic. Marc. 7, wo jedoch Ed. Erneſt. nebſt andern Edd. tum hat: ſo auch veſtrum ſtatt veſter, veſtra, veſtrum, z. E. veſtrum patri ſtatt veſtro patri, ſ. unten: ſo auch noſtrum, ſ. Nos. 4) Tibi ſteht zuweilen überflüſſig in vertraulicher Sprechart, z. E. er wird dir nicht wieder kommen: das iſt dir ein artiges Buch ꝛc., z. E. Alter tibi deſcendit cet., Cic. Roſc. Am. 46: At tibi repente venit ad me Caninius, Cic. ad Diverſ. VIIII, 2 §. 2, aber plötzlich kam dir Caninius zu mir ꝛc.: ſo auch Cum haec maxime ſcriberem, ecce tibi Seboſus, Cic. Attic. II, 15: Sed ſcin', ubi nunc ſit tibi tua Bacchis? Terent. Heavt. IIII, 6, 16: ſo auch vobis cet., Liv. XXII, 60 extr. 5) dem Ablativ te und vobis wird die Präpoſition cum bekanntlich allezeit nachgeſetzt, z. E. tecum, vobiscum cet., die Urſache wiſſen wir nicht. Es ſteht überall. 6) es werden die Sylben te und met oft angehängt, z. E. ture, iſt häufig, z. E. Ture hoc intriſti; tibi omne eſt exedendum, Terent. Phorm. II, 2, 4: Ego quidem, ut debeo, et ut tute mihi praecepiſti, et ut me pietas cogit, me — adiungo, Cic. ad Diverſ. I, 8 poſt init.: hoc cum ture fatebere, Cic. Verr. II, 55: ut tute ſcis: Cic. Attic. I, 19 ante med.: quod ture intelligis, Ibid. III, 12 poſt init.: quae aliis tute praecipere ſoles, ea tute tibi ſubiice, Lucci. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 5 poſt med. Auch tutemet, Terent. Heavt. II, 2, 133. Lucret. I, 103. IIII, 913: tibimet, Senec. Hippol. 1221: auch tuimet ſagten die Alten, nach Priſcian. 12: ſo auch vosmet, Liv. III, 56. XXXIIII, 17: ſo auch tete, Terent. And. I, 1, 8. Plaut. Epid. I, 1, 76. Viele glauben, daß dieſe Anhängeſylben ſelbſt bedeuten; welches auch oft paßt; aber es ſteht auch ipſe dabey, z. E. tute ipſe, Terent. Eun. V, 2, 54. Virg. Ecl. III, 35: vosmet ipſi, Liv. III, 56. XXXIIII, 17; wo man nicht etwa einen Pleonasmus annehmen will. 7) Tu ſteht oft verſetzt und am unrechten Orte, z. E. Solve metus, et tu Troianos exue caeſtus, ſtatt tu ſolve metus et Troi., Virg. Aen. V, 420 etc.: ſo auch eripe leto, vel tu — demitte, Ibid. 690: Eripe me his, invicte, malis vel tu mihi terram iniice, Ibid. VI, 365: auch nach dem Vocativ, z. E. mea tu, Terent., ſ. oben: excetra tu, Plaur., ſ. oben. 8) Tis ſtatt tui, z. E. Alt illam — ſe adflictare, quia tis egeat, quia te careat, ob eam rem huc ad te miſſa eſt, Plaut. Mil. IIII, 2, 42. 9) Vos ſteht zuweilen, wenn man nur eine Perſon anredet, aber Mehrere dabey denkt oder verſteht, z. E. Vos, Romanus exercitus, non deſtiteritis etc., Liv. VII, 40: Vos, o Calliope, adſpirate canenti, Virg. Aen. VIIII, 525, *i. e.* ihr Muſen: Vos, o Calliope, noſtro donate labori, Sil. XII, 390: ſo auch Vos, Gaetulia ſueta, z. E. Vos quoque deſertis in caſtra mapalibus itis, Miſceri gregibus Gaetulia ſueta ferarum, Sil. III, 287, wo Gronov de pec. ver. II, 4 leſen will: Vos — Gaetule adſuete ferarum: ſo ſchreibt Cicero an ſeinen Bruder, III, 1, 5, tabellarii a vobis venerunt, von euch, *i. e.* von dir, dem Cäſar, und Andern dort, oder aus deinem Orte. So ſagt Myſis zum Davus, (der gefragt hatte, unde eſt ſcil. puer?) a vobis, Terent. And. IIII, 4, 15, wo jedoch andre Edd. haben e nobis *i. e.* e noſtra domo, welches beſſer ſcheint: die Deutſchen reden eben ſo. 10) Veſtrum ſtatt veſter, veſtra, veſtrum, z. E. Veſtrum patri quot filii eratis? Plaut. Men. V, 9, 58: maiores veſtrum, Salluſt. Cat. 33 (34), ſtatt veſtri: ſo auch frequentia veſtrum ſtatt veſtra, Cic. Agr. II, 21 (ſo hat auch Ed. Erneſt.) und Cic. Phil. IIII, 1 in., in welcher letztern Stelle Ed. Erneſt. aus dem Cod. Guelf. veſtra aufgenommen hat: conſenſus veſtrum ſtatt veſter, Cic. Phil. V, 1 prope fin.: beſonders wenn ein Genitiv dabey ſteht, z. E. contra urbis ſalutem omniumque veſtrum ſtatt veſtram, Cic. Catil. II, 12 med. Auch ſteht veſtrum ſ. voſtrum (Genit. Plur.) ſtatt vos, z. E. ſpes voſtrum (*i. e.* veſtrum) cognoſcendum *i. e.* vos cognoſcendi, Plaut. Rud. IIII, 4, 101. Auch ſteht veſtri adhortandi cauſa ſtatt vos adh., Liv. XXI, 41: ſo ſteht auch venerunt ſui (von Mehrern) purgandi cauſa, Caeſ., und öfter, ſ. Sui. 11) ſtatt veſtri oder veſtrum ſteht oft voſtri, voſtrum, z. E. im Plautus und Terentius, ſ. hernach. 12) Veſtrum iſt eigentlich der Genitiv von veſter, ſtra, ſtrum; folglich durch die Contraction ſtatt veſtrorum, veſtrarum, wie numum, amphorum,

phorum, ſtatt numorum, amphorarum. Daher ſteht auch veſtrorum, veſtrarum, ſtatt veſtrum, z. E. nam veſtrarum nulla eſt, quin quarum velit uxorem ducere, Terent. Hec. II, 1, 43: ſo auch veſtrorum, z. E. An, quia ruri crebro eſſe ſoleo, neſcire arbitramini, quo quisque pacto hic vitam veſtrorum exigat? Ibid. 19: ſo auch Verum illud eſt, maxumaque adeo pars veſtrorum intelligit, Plaut. Moſt. I, 3, 122: ſo auch noſtrorum, ſtatt noſtrum, Terent. Eun. IIII, 4, 11.

Tuati, orum, ein Volk in Hiſpania Baetica, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3.

Tuātim, Adverb. (von tuus, a, um) nach deiner Art, z. E eccere, iam tuatim facis, ut tuis nulla apud te fides ſit, Plaut. Amph. II, 1, 4: cf. Chariſ. 2 und Non. cap. 2 n. 853, welche dieſes tuatim aus dem Plautus anführen.

Tŭba, ae, f. (vermuthlich von tubus, wegen der Aehnlichkeit) die Tuba, ein Römiſches Blasinſtrument, nach unſerer Art Trompete oder Poſaune: ſoll eine Erfindung des Torrhenus, des Sohnes des Hercules, ſeyn, nach Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57. Hyg. fab. 274. Sil. V, 12, z. E. tubae raucitas, Plin. H. N. XI, 51 poſt med. ſect. 112: At tuba terribili ſonitu taratantara dixit, Enn. ap. Priſcian. 8: vox auditur fractos ſonitus imitata tubarum, Virg. Georg. IIII, 72: At tuba terribilem ſonitum procul aere canoro increpuit, Ibid. VIIII, 503: clangor tubarum, Ibid. II, 213: faſces, tubas, ſigna militaria cet., Cic Catil. II, 6: tubae cecinere, Lucan. VI, 130: concinuere, Tacit. Ann. I, 68: intremuere, Petron. 124. Sie war beſonders üblich bey der Armee, ſ. vorher Cic. und Virg.; damit wurde z. E. zum Treffen geblaſen, Caeſ. B. C. III, 46: auch zurück gerufen, Nep. Chab. 1: auch ein Zeichen damit gegeben zum Marſche, Liv. XXVIII, 27: zur Plünderung, Flor. II, 16 poſt med.: zur Aufziehung auf die Wache, und Ablöſung derſelben, Tacit. Hiſt. II, 29: auch zur Verſammlung, z. E. concilio repente cantu tubarum convocato conclamant cet., Hirt. B. G. VIII, 20. Auch zur Arbeit, z. E. als die Soldaten die Erdenge in Achaja durchgraben ſollten, Sueton. Ner. 19. Auch wurde ſie bey vielen andern Feyerlichkeiten gebraucht, z. E. bey Leichen, Virg. Aen. XI, 192. Horat. Sat. I, 6, 43. Perſ. III, 103: daher heißt ſie funerea, Ovid. Her. XII, 140: ſo auch Pro longa reſonent carmina veſtra tuba, Ibid. Am. II, 6, 6: daher ſiticines habuiſſe proprium genus tubae, a cererorum differens, Gell. XX, 2: beym Gottesdienſte und Opfern, und ſonſtigen Feſtlichkeiten, Ovid. Faſt. I, 716. Virg. Aen. V, 113: Floralis f. e. in ludis Floralibus adhibita, Iuvenal. VI, 249. Daher tropiſch, tuba nimborum ſonuit i. e. ſonitus tonitruum et procellae, Claudian. in Gigantom. 60. Daher 1) tropiſch, die Feldtrompete, z. E. belli, i. e. Urheber, Erreger, z. E. qui tubicen acerbius, veniam tibi dari, quam illi adpellant tubam belli civilis, Cic ad Diverſ. VI, 12 (Al. 13, ante med.: rixae, Iuvenal XV, 52. 2) das Kriegszeichen, oder auch Krieg ſelbſt, z. E. navalis Martial. Spect. 28: civilis, Claudian. Proſerp. 6,: ante tubam i. e. ante belli initium, Ibid. de Stilich. I, 192. 3) das erhabene Dichten, erhabene Dichtkunſt, z. E. Augusta cantare licet vincaris avena, Dum tua multorum vincat avena tubam Martial. VIII, 3, 22: Nec quemquam (miraris) tanta bella ſonare tuba, Ibid. VIII, 56, 4: Auch überhaupt erhabenes Reden z. E. Talia — dicta — Perſequitur magnisque tubam concentibus inflat, Prudent. adv. Symmach. II, 86: Tuam tubam torus, qua pater, orbis venerabitur, Sidon. Epiſt. IIII, 3 prope fin. 4) die Röhre in der Waſſerziehmaſchine, z. E. Inſuper fiſtula, quae tuba dicitur, coagmentata, in altitudine ſit erecta, Vitruv. X, 12 ante med. i. e. Steigröhre.

Tubantes, um, ein Volk in Deutſchland, zwiſchen dem Rheine und der Elbe, Tacit. Ann. I, 51. XIII, 55: heißt auch Tubanti, orum, Ptolem.

Tŭbārius, a, um, (von tuba) ſich mit Trompeten beſchäftigend, ſie machend, dahin gehörig, z. E. tubarius, ſcil. artifex, i. e. der ſie verfertigt. Tarrunten. Patern. in Pandect. L, 6, 6.

Tuber, ĕris, (ſcheint mit tumeo verwandt zu ſeyn, cf. Voſſ. in Etymol. oder auch von ὕβος i. e. tuber in dorſo cameli) 1) Neutr. (mit langer Paenult.) jeder hervorragende Knollen am Körper, z. E. Höcker oder Hecker, Buckel, Geſchwulſt, Beule, z. E. der Höcker des Kameels, z. E. quod illae bina habent tubera in dorſo, Plin. H. N. VIII, 18 ante med. ſect. 26 boves tubere eminente, Ibid. cap. 45 med. ſect. 70: die Geſchwulſt, Beule, z. E. mel tubera discutit, Plin. H. N. XXII, 24 in. ſect. 50: tubera et quaecunque molliri opus eſt, efficaciſſime anſerino adipe curantur, Ibid. XXX, 12 ante med. ſect. 33: Chironia — cum melle trita tubera aperit, Ibid. XXVI, 14 in. ſect 87: omnes dentes labefecit mihi; praeterea colaphis tuber eſt totum caput, Terent. And II, 2, 37, i. e. mein Kopf iſt ganz Beule i. e. iſt ganz voller Beulen: daher a) tropiſch, Beule, Höcker, i. e. grober Fehler, z. E. tuberibus propriis offendat etc. Horat. Sat. I, 3, 73, wo verrucae (i. e. kleine Fehler) entgegen geſetzt

ſetzt werden: Not. ubi uber, ibi tuber, ſprichwörtlich, Apul. Flor. 4 poſt init. p. 309, 29 Elmenh., *i. e.* nulla commoda ſine incommodo. b) der Knorren oder hervorragende Knoten am Holze, z. E. Bruſcum et molluſcum — tuber utrumque arboris eius (ſcil. aceris), Plin. H. N. XVI, 16 in. ſect. 27: Unum (genus ariſtolochiae) tuberibus radicis rotundis, Ibid. XXV, 8 poſt. med. ſect. 54. c) eine Art Erdſchwämme, Morchel, und vielleicht beſonders Trüffel, z. E. Tubera haec vocantur, undique terra circumdata, nullis fibris nixa — ; neque ipſa terrae cohaerent, Plin. H. N. XVIIII, 2 poſt med. ſect. 11: De tuberibus haec traduntur peculiariter; cum fuerint imbres autumnales ac tonitrua crebra tunc naſci, et maxime e tonitribus nec ultra annum durare, tenerrima autem verno eſſe, Ibid. cap. 3 in. ſect. 12; und öfter, z. E. Iuvenal. V, 116 und 119. Martial. XIII, 49, 2: ſo auch tubera terrae, Iuvenal. XIIII, 7: Tuber terrae, i. q. cyclaminos, z. E. a noſtris tuber terrae vocatur (cyclaminos), Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. ſect. 67. 2) (mit kurzer Paenultima) Femin. und Maſcul. (a) Maſcul. eine Art Aepfel oder Baumfrüchte; vielleicht Nußpfirſche, wie Harduin ad Plin. ſagt, z. E. cum oblatos tuberos ſervari iuſſiſſet in craſtinum, Suet. Dom. 16: Aeque peregrina ſunt zizipha et tuberes, quae et ipſa non pridem venere in Italiam; haec ex Africa, illa ex Syria. — Tuberum duo genera, candidum et a colore etc. Plin. H. N. XV, 14 in ſect. 14, und öfter z. E. Martial. XIII, 42, 1. XIII, 43, 2. b) Femin. der Baum dieſer Früchte, z. E. Ex his, quae hyeme Aquila exoriente concipiunt, florent prima omnium amygdala —: ab eo proxime florent Armeniaca, dein tuberes et praecoces, Plin. H. N. XVI, 26 prope fin ſect. 42: Surculi — ſtatim inſerendi ſunt, ut ceraſorum, tuberum, amygdalarum, Colum. XI, 2 poſt init. §. 11: Poſſunt etiam his diebus ceraſi et tuberes et Armeniacae — ceteraeque arbores — inſeri, Ibid. prope fin. §. 96: tuberes ſeremus ſubole vel nucleis, Pallad. in Septemb. 14 in.: tuberum ſurculus inſitus, Ibid. §. 3.

Tūbercŭlum, i, *n.* (Deminut. von tuber) ein kleiner Hübel oder Hocker oder Höcker, kleine Geſchwulſt oder Beule, z. E. tubercula in gingivis, Celſ. VI, 13 in.: in capite multa — tubercula oriuntur, Ibid. VII, 6 in.: tuberculum fabae, Plin. H. N. XXII, 22 poſt med. ſect. 45: regias imperatoribus futuris in ima parte alvei exſtruunt (apes) magnificas, tuberculo eminentes, Plin. H. N. XI, 11 ſect. 12.

Tubĕro, ōnis, *m.* ein Zuname, z. E. der Aeliſchen Familie, z. E. Q. Aelius Tubero, ein Enkel des L. Aemil. Paulus, ein Stoiker, Cic. brut. 31 in. Cic. Mur. 36 in. Cic. Offic. III, 15 Cic. Amic. 11: L. Tubero, ein Geſchichtſchreiber und Legat des Q. Cicero in Aſien, hernach im bürgerlichen Kriege Landvogt in Afrika, das aber Varus bereits inne hatte, Cic. Q. Fr. I, 1, 3. Gell. VI, 3 und 4. Caeſ. B. C. I, 31: Q. Tubero, Sohn des L. Tubero, Ankläger des Ligarius, Cic. Ligar. 1, auch ein Geſchichtſchreiber, Liv. IIII, 23. X, 9. Sueton. Caeſ. 83, wo dieſes nicht der vorgedachte L. Tubero iſt, welchen etwa Liv. und Sueton. Quintos nennen. Auch iſt Tubero ein Fluß in Indien, Mela III, 7 extr.

Tūbĕro, avi, atum are, (von tuber) ſchwellen, pauſen, z. E. ſinus tuberans, Apul. Met. II ante med. p. 121, 32 Elmenh. Not. Tuberatus, a, um, ſchwellend, pauſend, z. E. ocreae, Feſt.

Tūberōsus, a, um, (von tuber) voller Knorren, Hübel, Hocker oder Höcker, oder Beulen, z. E. frontis tuberoſiſſimae, Petron. 15: ac quaſi herba tuberoſum reliquerunt campum, Varr. R. R. I, 49.

Tūbertus, ein Römiſcher Zuname, z. E. der Poſtumiſchen Familie, z. E. A. Poſtumius Tubertus, Der als Dictator im Jahre 322 triumphiert hat, Ovid. Faſt. VI, 724. Liv. IIII, 29

Tuberus, ſcil. fluvius, oder Tuberum, ſcil. flumen, ein Fluß hinten in Aſien, und zwar in Gedroſia, z. E. flumen Tuberum navigabile, Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26.

Tŭbĭcen, ĭnis, *m.* von tuba und cano, der auf der Tuba oder Trompete (Poſaune) bläßt, Trompeter, Liv. II, 64. Ovid. Met. III, 705. Gell. XX, 2: tubicines imitari, Petron. 64 und 69, ſcil. mit dem Munde: tubicines ſacrorum, Varr. L. L. IIII, 24: auch bey Leichen (ſ. Tuba), z. E. mittere ad tubicines, Petron. 129, *i. e.* die Leichen beſtellen. Auch ſagt Feſtus: tubicines etiam ii adpellantur, qui ſacerdotes, viri ſpecioſi, publice ſacra faciunt tubarum luſtrandarum gratia.

Tŭbĭlustrĭum, i, *n.* (von tuba und luſtro, are) ſcil. ſacrum, oder ſolenne, oder feſtum, *i. e.* das Feſt, wo die tubae, die man bey den Opfern gebrauchte, durch ein Opfer gleichſam gereinigt oder geheiligt wurden: etwa Trompetenfeſt, Varr. L. L. V, 3, wo es heißt: Tubiluſtrium adpellatur, quod eo die ſacrorum tubae luſtrantur. Auch ſteht Plur. tubiluſtria, ſcil. ſacra oder ſolennia, feſta, Ovid. Faſt. V, 725, und Feſtus. Dieß Feſt war doppelt, 1) X Cal. April., zu Ehren der Minerva, Ovid. Faſt. III, 849. 2) X Cal. Iun., zu Ehren des Vulcanus, Ovid. Faſt. V, 725.

Tubucci, Stadt in Luſitanien Antonini Itiner.

Tŭbŭlātĭo, ōnis, *f.* (von tubulo, are) röhrenförmige Höhlung, z. E. ligulae, Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 28 Elmenh.

Tŭbŭlātus, a, um, (von tubulus) mit einer Röhre (oder mehr Röhren) verſehen: daher hohl, wie eine Röhre, z. E. roſtrum, Plin. H. N. VIIII, 36 extr. ſect. 61. Iſt eigentlich Particip. von Tubulo, are.

Tŭbulo, are, (von tubulus) *i. e.* tubulo (tubulis) inſtruere, ſ. Tubulatus.

Tŭbŭlus, i, *m.* (Deminut. von tubus) 1) eine Röhre, wenn man vermindernd redet, Röhrchen, auch überhaupt Röhre, z. E. wodurch Waſſer, Rauch ꝛc., geht oder gehen kann, z. E. demittunt (aliquot arundines) in tubulos fictiles cum fundo pertuſo, qua humor adventicius transire poſſit, Varr. R. R. I, 8 med. §. 4: Ductus autem aquae fiunt generibus tribus, rivis canales ſtructiles aut fiſtulis plumbeis ſeu tubulis fictilibus, quorum hae ſunt rationes, Vitruv. VIII, 7 in.: doliis ad vina excogitatis, ad aquas tubulis, Plin. H. N. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46: non licet tubulos habere admotos ad parietem communem. — De tubulis eo amplius hoc iuris eſt, quod per eos flamma torretur paries, Procul. in Pandect. VIII, 2, 13: tubulos ſecundum parietem exſtruendo, Ibid. 2) eine Maſſe Metall, etwa Barre, Gans, Maſſe, z. E. Et plerumque omnes hi colores in iisdem tubulis inveniuntur, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt med. ſect. 35: confractis tubulis, Ibid. bald hernach: 3) ein Römiſcher Zuname der Hoſtiliſchen Familie, z. E. L. Hoſtilius Tubulus, ein Prätor, der ſich bey ſeinem Amte mit Geld beſtechen laſſen und da hierauf vermöge eines auf die Veranlaſſung der vom römiſchen Volkstribun Sedvola vorgetragenen Bill gemachten Volksſchluſſes (Plebiſciti) der Senat eine Unterſuchung anordnete, freywillig ins Exſilium ging. Cic. Nat. D. I, 23. III, 30. Cic. Fin. I, 16 extr. Cic. Attic. XII, 5 med.

Tubunae, arum, Stadt in Mauritan. Caeſarienſ., Auguſtin. Epiſt. 77, und adv. Donatiſt. VI, 12: heißt auch Thubuna, Ptolem.

Tuburbis ſ. Tuburbo.

Tuburbo, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem: iſt doppelt a) maius ſcil. oppidum, Tab. Peuting. b) minus, Anton. Itiner. Not. Auch hat man Tuburbis, Plin. H. N. V, 4 extr. ſect. 4.

Tuburcinābundus, a, um, i. q. tuburcinans, ſchluckend, freſſend, ſchmauſend, auch ſteht dafür tuburchinabundus Cato ap. Quintil. I, 6 extr. §. 42.

Tuburcĭnor, atus ſum, ari, ſchlucken, freſſen, ſchmauſen, z. E. de ſuo, Plaut. Perſ. I, 3, 4: reliquias, Titinn. ap. Non cap. 2 n. 857: heluo tuburcinatur, Turpil. Ibid. Not. Tuburcinatus, a, um, paſſive, z. E. prandio raptim tuburcinato, Apul. Met. VI, poſt med. p. 183, 30 Elmenh. oder p. 430 Oudend.

Tuburnica, i. q. Thuburnica: daher Tuburnicenſis, e, z. E. Tuburnicenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 extr. ſect. 4, i. q. Tuburnica, eine Stadt in Numidien, ſ. Thuburnica.

Tŭbus, i, *m.* (nach Einigen von tumeo) eine Röhre, z. E. Waſſerröhre ꝛc., z. E. fictiles, z. E. ſi (aqua) fictilibus tubis in contectam ciſternam deducatur, Colum. I, 5 poſt init. §. 2: und öfter, z. E. Senec. Epiſt. 90 poſt med. Plin. H. N. V, 31 poſt init. ſect. 34. XVI, 42 ſect. 81. XXXI, 6 in. ſect. 31. Pallad. I, 18: daher tropiſch, z. E. per omnes viſcerum tubos, Martial. XI, 62, 6. Not. tubus, i. q. tuba, z. E. in ſacris, Varr. L. L. IIII, 24. Feſt. in Tubiluſtria.

Tubusuptus, i, Stadt in Mauritan. Caeſ., Plin. H. N. V, 2 prope fin. ſect. 1, und Ptolem.

Tucabath, Stadt in Libyen, Ptolem.

Tucca, ae, *f.* 1) Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem. 2) eine Andere daſelbſt, mit dem Beynamen Terebinthina, Anton. Itiner. 3) Stadt in Numidien, Ptolem. 4) Stadt in Mauritan. Caeſar. am Meere und am Fluſſe Ampſaga, Plin. H. N. V, 2 poſt med. ſect. 1.

Tuccabori, Stadt in Africa propria, Cyprian. (ap. Cellar.), vielleicht i. q. Tucca.

Tucci, Stadt, 1) in Hiſpania Baetica, zwiſchen Ilipa und Italica, Antonin. Itin. 2) eben daſelbſt, Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3: heißt auch Tuci, Ptolem.: auch Auguſta gemella, Plin. Ibid. Not. auch iſt noch eine daſelbſt, Tucci vetus, Plin. Ibid. nach ältern Edd.; doch hat Ed. Hard. Tuati vetus.

Tuccitora, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Tuccius, a, um, eine römiſche Familienbenennung; 1) adjective, Tucciſch, z. E. familia. 2) ſubſtantive, da denn die Mannsperſon Tuccius, das Frauenzimmer Tuccia, heißt, z. E. M. Tuccius, Liv. XXXV, 41, und Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 in.: L. Tuccius Valla, ein Arzt, Plin. H. N. VII, 53 med. ſect. 54: Tuccia, eine Veſtalinn, berühmt, daß ſie ſich von der Beſchuldigung der Hurerey befreyte, daß ſie Waſſer mit dem Siebe aus der Tiber ſchöpfte, und in den Tem-

pel der Vesta trug, Valer. Max. VIII, 1, 5. Plin. H. N. XXVIII, 2 post init. sect. 3,

Tūcētum, i, *n.* ein gewisses delicates Gericht, das wir nicht kennen, und das vermuthlich nach Beschaffenheit des Geschmacks und des Aufwands verschieden war, vermuthlich bestand es vornehmlich aus gehacktem Fleische, obs eine Art von Ragout, oder Gallerten (Gelée) oder Pastete ꝛc. gewesen sey, läßt sich nicht bestimmen. Einige verstehen eine Wurst darunter, z. E. tucetaque crassa, Pers. II, 42: tucetum perquam sapidissimum, Apul. Met. II ante med. 117, 32 Elmenh. oder p. 104 Oudend.: sternit, coquit, tuceta concinnat, adponit scitule, Ibid. VII ante med. p. 192, 35 Elmenh. oder p. 466 Oudend.: pulmenta recentia tucetis temperat, Ibid. VIIII ante med. p. 227, 19 Elmenh. oder 636 Oudend.: ut spirulas et botulos facerent, isicia, castellamenta (Al. carillamenta), lucanica, suminatam cum his carnem et glaciali conditione tuceta? Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. p. 73): Fulgent. Planciad. in Exposit. sermon. antiq. post med. p. 180 Munker. sagt: *Tuceta* dicuntur escae regiae: der Scholiast ad Pers. II, 42 sagt: Tuceta apud Gallos Cisalpinos bubula dicitur, condimentis quibusdam crassis oblita ac macerata, et ideo toto anno durat. Solet etiam porcina eodem iure condita servari etc.: in den Glossen wird tucetum erklärt ζωμὸς (*i. e.* ius, iusculum, cibus iurulentus) und παχὺς *i. e.* crassus.

Tucma, eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Tucrumuda, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Tude, Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac, heutiges Tages Tug in Gallicien, Anton. Itin.: heißt auch Tudae, Ptolem.: und Tyde, Plin. H. N. IIII, 20 post med. sect. 34, s. Tyde.

Tūder, *n.* eine Stadt in Umbrien, nicht weit von der Tiber, Plin. H. N. III, 14 ante med. sect. 19. Sil. VI, 645. Strabo und Ptolem: heutiges Tages Todi genannt: hat in spätern Zeiten auch Tudertum (Τούδερτον Plutarch. in Mario cap. 17) geheißen, z. E. Paul. diac. Langob. IIII, 8 daher 1) Tudernis, e, in, aus oder bey, Tuder, dahin gehörig, Todisch, z. E. vitis, z. E. Siquidem Tuscis peculiaris est Tudernis (vitis), Plin. H. N. XIIII, 3 in. 2) Tuders, tis, oder auch Tudertis, e, denn der Nominativ scheint nicht vorzukommen, in, aus oder bey, Tuder, dahin gehörig, Todisch, z. E. Tudertes die Einwohner, Plin. H. N. II, 57 sect. 58. Sil. VIII, 464: Gradivicolam celso de colle Tudertem, Sil. IIII, 222: populi Tudertis, Inscript. ap. Gruter. p. 19 n. 6. 3) Tudertinus, a, um, dahin gehörig, z. E. Tudertini, i. q. Tudertes, Inscript. ap. Spon. p. 183.

Tūdes, is und itis, *f.* (von tundo, wofür ehemals tudo scheint üblich gewesen zu seyn) ein Werkzeug zum Stoßen, Schlagen ꝛc., ein Hammer, z. E. Fabriles operae tudibus contundere massas Festinant, Sever. in Aetna 559: Tudites malleos adpellabant antiqui, a tundendo; inde Ateius existimat Tuditano cognomen inditum, quod caput malleoli simile habuerit, Fest.

Tudicius, a, um, eine Römische Familienbenennung; 1) adjective, Tudicisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannspersonen Tudicius, das Frauenzimmer Tudicia, heißt, z. E. Cn. Tudicius ein Römischer Rathsherr, Cic. Cluent. 70 in.

Tŭdĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von tudes oder Adiect. scil. machina) (von tundo) eine Stampf- oder Stoßmaschine, z. E. die Oliven zu zerstampfen, z. E. Est et organum erectae tribulae simile, quod tudicula vocatur, Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 7.

Tŭdĭcŭlo, avi, atum, are (von tudicula) umrühren, z. E. Haeccine nobis tibive tudiculasse? Varr. ap. Non. cap. 2 n. 844: Cum bene ferbuerit, tudiclabis, et in mortario teres, Apic. V, 2.

Tuditānus, ein Römischer Zuname, z. E. der Sempronischen Familie, z. E. Sempronius Tuditanus, Liv. XXXXI, 21. Cic. Brut. 25: soll nach dem Ateius ap. Fest. von tudes herkommen, s. Tudes.

Tŭdĭto, are, (Frequentar. von tundo) stoßen, fort stoßen, zumal wenn es öfter geschieht, Lucret. II, 1142. III, 395: daher tropisch, *i. e.* verrichten, thun, z. E. haec inter se tota vi tuditantes, Enn. ap. Fest.

Tŭĕo, ēre, statt tueor, z. E. vestigalia tuento, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: Rogo per superos, qui estis, ossa mea tueatis, Inscript. ap. Fabrett. p. 498. So auch passive, s. Tueor.

Tŭĕor, tuĭtus und tutus sum, 2. (vielleicht von θεῶμαι, *i. e.* video oder von θεωρέω *i. e.* specto, contemplor, considero, cf. Voss. Etymol.) sehen, ansehen, anschauen, z. E. ut eam ipsam (naturam) tueri et perspicere possemus, Cic. Tusc. III, 1, wo Ed. Ernest. intueri hat: quam te post multis tueor tempestatibus? Pacuv. ap. Non. cap. 4 n. 468: Ut — intuerentur, nec tuendi satietas capere posset, Pacuv. ap Cic. Divin. I, 14: quis volet nos contra tueri? Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2 ante med.: Talia dicentem iamdudum aversa (Dido) tuetur, Virg. Aen. IIII, 362: Expleri mentem nequit ardescitque tuendo, Ibid. I, 713 (717): neque-

queunt expleri corda tuendo terribiles vultus, Virg. Aen. VIII, 265: gaudentque tuentes, ibid. V, 575: daher transversa tueri, von der Seite hin sehen, Virg. Ecl. III, 8: so auch acerba tueri, Lucret. V, 34. Virg. Aen. VIIII, 794, *i. e.* ein finsteres (saueres, zorniges) Gesicht machen, sauer, zornig oder finster, ansehen: so auch torva tueri, gräßlich oder von der Seite ansehen, Virg. Aen. VI, 467. Valer. Flacc. II, 555: daher 1) sehen *i. e.* bemerken, wahrnehmen, z. E. Nec nimio cuiquam posses ardore tueri Corporis in fummo summam fervescere partem, Lucret. VI, 1161. 2) ansehen, betrachten, z. E. quod ego perinde tuebar, ac si usus essem, Cic. Attic. XIII, 49 ante med.: auch betrachten, überlegen, untersuchen, z. E. vulnera, morbos causasque adfectusque canum tua cura tueri est, Grat. Cyneg. 345. 3) sorgen für etwas, begünstigen, sich einer Person oder Sache annehmen, z. E. et nos liberosque tueare, Cic. ad Diverf. II, 16 extr.: Caecilium tueor, Cic. Attic. II, 20 in.: simulacrum dignitatis, Cic. Rab. Post. 15; doch kanns auch seyn, aufrecht erhalten, in seinem Stande erhalten: so auch societatem coniunctionis humanae munifice et aeque, Cic. Fin. V, 23: curam in valetudine tuenda adhibere, Nep. Att. 21: tuum munus tuere, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 11. 4) etwas in seinem Stande erhalten, aufrecht halten, erhalten, behaupten: ist häufig, z. E. dignitatem, Cic. Tusc. II, 21: personam principis civis facile dicendo tuebatur, Cic. Brut. 20: illud, quod adeptis, tueri et conservare non posse, Cic. Manil. 5: rem integritate, Ibid. 20: concordiam, Cic. Attic. I, 17 prope fin.: rem, gratiam et auctoritatem, Cic. ad Diverf. XIII, 49: mediocritatem officiorum et vitae communem cultum, Cic. Tusc. III, 5 extr.: paternam gloriam, Nep. Phoc. 1: valetudinem, Nep. Att. 21, s. vorher: societatem coniunctionis humanae, s. vorher: munus tuere, s. vorher. Hierher gehört templa, vias, aquas, aerarium, vectigalia tuento (active), Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb. von tueo, s. Tueo. Daher a) etwas im baulichen Wesen erhalten, folglich, im bisherigen guten Stande halten, z. E. aedem Castoris, Cic. Verr. I, 50 in.: aedes sacras, Liv. XXIIII, 18: templa, Cic., s. vorher: so auch loca, Liv. XXXXII, 3: tecta, z. E. Maiora enim tecta et aedificamus pluris et tuemur sumtu maiore, Varr. R. R. I, 11. b) erhalten, nähren, ernähren, unterhalten, z. E. copias, Cic. Deiot. 8: legiones, Cic. Parad. VI, 1 extr.: se ac suos, Liv. V, 4 med.: canem, z. E. hoc animal *i. e.* canem, Colum. VII, 12 post init.: armentum paleis, Ibid. VI, 3 ante med. §. 3: providere copiam foeni, quo melius armenta tueatur, Ibid. II, 17 (16) in.: Amicorum in se tuendo caruit facultatibus, Nep. Epam. 3. c) vertheidigen, beschützen, schützen, z. E. domum a furibus, Phaedr. III, 7, 10: armis prudentiae causas tueri et defendere, Cic. Orat. I, 38: Verres tuitus contra piratas Siciliam dicitur, Quintil. V, 13 post med. §. 35: pulegium capita tueri contra frigorum aestusque iniuriam et ab siti dicitur, Plin. H. N. XX, 14 med. sect. 54: herba tuetur ab inflammationibus plagas, Ibid. XXIIII, 19 med. sect. 118: reos, Ovid. Art. I, 460: quod cuique tuendum est, Virg. Aen. VIIII, 175: lex tuetur aliquem, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 5, 19 extr.: fines, Liv. X, 37: fines ab excursionibus hostium, Cic. Deiot. 8: plerosque velocitas et regio hostibus ignara tuta sunt, Sallust. Iug. 52 (55), wo jedoch Ed. Cort. tutata sunt hat. Auch ohne Accusativ, z. E. quod tam late tueri tam parva manu non poterat, Caes. B. C. III, 111, *i. e.* sich schützen. Not. Tutus statt tuitus, z. E. Nemini ea tuta sunt, omnia removistis, avaritiam, imperitiam, superbiam, Sallust. Iug. 74 (77): Nam quae ad hoc tempus Iugurtham tuta sunt, Ibid. 85 §. 45 (nach andern Edd. 90). Auch hat man tuor statt tueor, z. E. quae tuimur, *i. e.* cernimus, Lucret. IIII, 451: und so öfter tuimur, *i. e.* cernimus, Ibid. I, 301. VI, 930: tuere *i. e.* cerne, Ibid. V, 319: tuantur *i. e.* cernant, Lucret. IIII, 362: tuor *i. e.* cerno, Stat. Theb. III, 152. Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 137: so kann tuens von tueor und tuor seyn: auch steht tueor passive, z. E. Itaque non sine causa maiores nostri ex urbe in agris (Al. agros) redigebant suos cives, quod et in pace a rusticis Romanis alebantur et in bello ab his tuebantur, Varr. R. R. III, 1 §. 4: ibi sacra fiunt ac tuentur, Varr. L. L. VI, 2 post med.: attamen voluntas testatoris ex bono et aequo tuebitur, Papinian. in Pandect. XXVIII, 3, 17: Consilio et opera curatoris tueri debet non modo patrimonium sed et corpus et salus furiosi, Iulian. in Pandect. XXVII, 10, 7: res omnes non ali sine elementorum potestate neque crescere neque tueri, Vitruv. VIII praefat. Not. *Particip.* tutus, a, um (statt tuitus), steht gern adjective, und hat folglich die Grade. 1) sicher, wohl verwahrt, außer Gefahr, gefahrlos; ist häufig, z. E. nullius res tuta posset esse, Cic. Verr. V, 15: victis nihil tutum arbitrarentur, Caes. B. G. II, 28: quae maiores religionibus tuta nobis et sancta esse voluerunt, ea iste labefactavit, Cic. Dom. 42: testudo tuta naturae munere, Phaedr. II, 6,

16: navis, Ibid. IIII, 16, 6: aliquem ab omni iniuria tutum praestare, Ibid. I, 31, 9, *i. e.* contra iniuriam: so auch tutus ab insidiis, Asin. Poll. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 31 ante med.: tutus ab hoste, Ovid. Her. XI, 44: terra tuta a bello, Ibid. XVI, 344: corpus reddere tutum adversus pericula, Cels. V, 23 sect. 3: obducunturque libro aut cortice trunci, quo sint a frigoribus et caloribus tutiores, Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* sicherer gegen Kälte und Hitze: in loco calido et a perfrictionibus tuto, Plin. H. N. XXVI, 12 post init. sect. 76: medio (*i. e.* in medio) tutissimus ibis, Ovid. Met. II, 137, in der Mitten *i. e.* weder zu hoch noch zu tief ꝛc.: testudinem tutam ad omnes ictus video esse, Liv. XXXVI, 32: incendio (statt ab incendio) tuta est Alexandria, Hirt. Alex. 1: clamores tuti *i. e.* e tuto loco editi, Virg. Aen. X, 731: vita secura ac tuta, Iustin. XXXVIII, 4: Tutum aliqua res in mala conscientia praestat, nulla securum, Senec. Epist. 105 extr.: feles tuto se condidit cavo, Phaedr. II, 4, 17: dare vela tuta per undas, statt tuto, Virg. Aen. V, 796: so auch currit iter tutum navis, Ibid. 862: ferner spelunca tuta lacu, Ibid. VI, 238: iter tutum et patens, Horat. Od. III, 16, 7: tutissima custodia, Liv. XXXI, 23: so auch locus tutus, Cic. Manil. 11 post med.: quod vectigal vobis tutum fuit? Ib.: tutior receptus, Caes. B. C. I, 46: mare tutum reddidit, Nep. Them. 2: consilium, Terent. Heavt. II, 3, 86: auch sicher *i. e.* wo oder wodurch man sicher ist, z. E. locus, Cic., s. vorher: receptus, Caes., s. vorher: mare, Nep., s. vorher: tuto se condidit cavo, Phaedr., s. vorher: tutam castris praeducere fossam, Tibull. IIII, 1, 83: id tutissimum est, Terent. Ad. IIII, 2, 13, *i. e.* das ist das Sicherste, das sicherste Mittel: tutius esse arbitrabantur, — sine ullo vulnere victoria potiri Caes. B. G. III, 24, *i. e.* hielten es für sicherer ꝛc.: daher Tutum, substantive, die Sicherheit, z. E. in tutum pervenire, Nep. Chabr. 4: postquam ex obsidione in tutum eduxi maniplares meos, Plaut. Most. V, 1, 7: receptus in tutum est, Liv. II, 19: Esse in tuto, Cic. ad Diverf. XII, 2 extr. Terent. Heavt. IIII, 2, 30, in Sicherheit seyn: in tuto collocare aliquid oder aliquem, in Sicherheit stellen, Cic. Haruſp. 25 init. Terent. Heavt. IIII, 3, 11: daher Ablat. tuto, mit Sicherheit oder in Sicherheit, oder sicher, z. E. tuto vivere, Nep. Con. 2: tuto in aliquo loco versari, Nep. Them. 8: tuto dimicare, Caes. B. G. III, 24: tuto esse *i. e.* in tuto loco, Cic. ad Diverf. XIIII, 3: auch seq. a, ab, z. E. ut tuto ab repentino hostium incursu commeare possent, Caes. B. G. VII, 36, inter natos Tantalis tandem suos tuto superba, Senec. Oedip. 613. Auch steht so tutum statt tuto, z. E. tutum sub sede fuissent, Verr. ap. Fest. So steht auch tuta statt tutum *i. e.* Sicherheit, sicherer Ort, z. E. tuta tenebam, Virg. Aen. VI, 358, *i. e.* war in Sicherheit; doch läßt sich auch loca verstehen. Not. Comparat. tutius, und Superlat. tutissime, auch tutissimo, *i. e.* am sichersten, Plin. H. N. XX, 3 post init. sect. 8 Harduin.; auch steht tutissimo in Cic. Epist. ad Attic. Ed. Lamb., wo andere Edd. tutissime haben, s. Tute *Adverb.* 2) vorsichtig, behutsam, z. E. consilia, Liv. XXII, 38: so auch tutiora consilia, Liv. VIIII, 32: Serpit humi tutus, nimium, timidusque procellae, Horat. Art. 28: mens male tuta, Horat. Sat. II, 3, 137: tutus ararit aquas vicinas, Ovid. Trist. III, 12, 36: daher tutum est, Propert. I, 15, 42, *i. e.* es ist behutsam, vorsichtig. Auch folgt der Infinitiv, z. E. credere, z. E. Formosum nymphis credere tutus Hylam, Propert. I, 20, 52, *i. e.* sicher oder unbekümmert genug, um zu ꝛc. Auch der Genitiv, z. E. fugae, Lucan. VIIII, 345. 3) mit etwas versehen, gerüstet, z. E. Tutus eram iaculo, Ovid. Met. VII, 808, *i. e.* ich habe weiter nichts als einen Wurfspieß bey mir: so auch Auxilio tutos (vos) dimittam, opibusque iuvabo, Virg. Aen. I, 571 (575), *i. e.* instructos.

Tuerŏbis, ein Fluß in Britannien, vielleicht heutiges Tages der Fluß Tivy, Ptolem.

Tufa, ae, *f.* eine Art Kriegsfahne, z. E. Muta signa sunt aquilae, draconcs, vexilla, flammulae, tufae, pinnae, Veger. de re mil. III, 5 Ed. Scriver. et Schwebel., wo Andre flammulae rufae lesen; aber ersteres ist schicklicher, conf. Ducangii Gloss. et Schwebel. ad Veget. loc. cit.

Tuficum, i, *n.* Stadt in Umbrien, Ptolem.: daher Tuficanus, a, um, dahin gehörig; Tuficani die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19.

Tugĕni, oder Toygeni, orum, ein Volk in der Schweiz (Τωύγενοι, Strabo), vermuthlich im Canton Zug.

Tugìa, ae, *f.* Stadt in Hispan. Tarracon. zwischen den Flüssen Sucro und Baetis, nicht weit von der Stadt Menteſa (Mentissa) Anton. Itinerar.): daher Tugiensis, e, dahin gehörig, z. E. saltus, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3.

Tugma, Stadt in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Tŭgŭriŏlum, i. *n.* (Deminut. von tugurium) ein Hüttchen, z. E. Quicum dominicus annus perfracto tuguriolo conscen-

scendisset cubiculum superius etc., Apul. Met IIII ante med. p. 147, 34 Elmenh.: tuguriola his (diis) dare, conclavia et cellulas fabricari, Arnob. VI post init. p. 240 Harald. (Al. p. 191).

Tūgŭrium, i, *n.* (vermuthlich von tego, statt tegurium, wie Isidorus Orig. XV, 12 sagt, nach Andern von tecto, s. Pompon. in Pandect. L, 16, 180, wo es heißt: Tugurii adpellatione omne aedificium, quod rusticae magis custodiae convenit, quam urbanis aedibus, significatur: Ofilius ait tugurium a tecto, tanquam tegularium esse dictum, ut toga, quod ea tegamur) eine Hütte, z. E. Bauerhütte ꝛc., Varr. R. R. III, 1 §. 3. Cic. Sext. 43. Colum. XII, 15 §. 1. Plin. H. N. XVI, 9. Virg. Ecl. I, 69. Pompon. in Pandect. L, 16, 180, welche Stelle vorher angeführt worden ist.

Tūgŭrĭuncŭlum, i, *n.* (Deminut. von tugurium) ein Hüttchen, Hieron. in vita Hilarion.

Tuisco, ōnis, *m.* Stammvater der Deutschen, und Gott derselben, Tacit. Germ. 2.

Tuĭtio, ōnis, *f.* 1) das Sehen, Betrachten. 2) die Sorge, die Aufrechterhaltung, Erhaltung, Vertheidigung, Beschützung, z. E. sui, Cic. Topic. 23: und öfter, z. E. Macrob. Sat. I, 2 post med. Ulpian. in Pandect. VII, 4, 1. VII, 9, 9. XXXVII, 11, 2 §. 1. Cod. Iust. I, 46, 1.

Tŭĭtor, ōris, *m.* (von tueor) *i. e.* Vertheidiger, Beschützer, Besorger, z. E. Tuitores sunt, qui — habent, ex re ipsa nomen ceperunt; itaque adpellantur tutores quasi tuitores atque defensores, Paul. in Pandect. XXVI, 1, 1. Not. Dafür steht insgemein Tutor contract.

Tuĭtus, s. Tueor.

Tulcis, ein Fluß in Hispania Tarraconensi, bey der Stadt Tarraco, Mela II, 6 med.

Tulensii, orum, ein Volk in Mauritan. Caesariensi, Ptolem.

Tulingi, orum, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, vermuthlich in der Gegend der Schweiz, Caes. B. G. I, 5.

Tullia, s. Tullius.

Tulliāne, *Adv.* (von Tullianus, a, um) Tullisch, *i. e.* nach Art des Tullius, z. E. iocari, Augustin. adv. Pelag. II cap. ult. Auch wird es angeführt Diomed. I.

Tulliānus, a, um, einen gewissen Tullius betreffend, dahin gehörig, von ihm benannt oder herrührend, Tullisch, z. E. semissis, vielleicht scil. usura *i. e.* Zinsen, Cic. Attic. XV, 29 in.: so auch vermuthlich caput, z. E. de illo Tulliano capite — loquare, Ibid. 26 post med., *i. e.* wegen des Tullischen Punctes *i. e.* wegen der Zinsen: Scipio Tullianus, Macrob. Somn. Scip. I, 1, *i. e.* der vom Cicero angeführt wird. Daher Tullianum, substantive, hieß ein gewisser Theil des römischen Gefängnisses, Sallust. Cat. 55 (58). Liv. XXVIIII, 22 extr.: hat den Namen vom K. Servius Tullius, der es erbaut, nach Varr. L. L. III, 32 med., und Fest.

Tullĭŏla, ae, *f.* (Deminut von Tullia) i. q. Tullia, wenn man vermindernd oder zärtlich redet, z. E. Cicero nennt oft seine Tochter so, z. E. Cic. ad Divers. XIIII, 1 extr. Cic. Attic. I, 5 extr. und 10 extr.

Tullius, a, um, eine Römische Familienbenennung: 1) substantive, da denn die Mannsperson Tullius, und das Frauenzimmer Tullia, heißt: a) Mannsperson; bekannt ist z. E. der sechste Römische König Serv. Tullius, Liv. I, 41 seqq., dessen gottlose Tochter Tullia den letzten König Tarquinium Sup. heurathete; und über den Leichnam ihres Vaters, welchen dieser ihr Gemahl auf ihr Anstiften tödten lassen (Liv. I, 48), vorsetzlich fuhr, Liv. Ibid.: sonst ist der K. Servius Tullius dadurch bekannt, daß er das Volk in sechs Classen (Classes), welche wieder in gewisse Centurien abgetheilt waren, folglich nach ihren Vermögensumständen, eingetheilt hat; daher die comitia centuriata entstanden sind: ferner M. Tullius Decula, der Consul geworden, Cic. Planc. 21. Cic. Agr. II, 14: M' Tullius, der nebst dem Serv. Sulpicius zehn Jahre nach Aufhebung des königlichen Regiments Consul gewesen, Cic. Brut. 16. Liv. II, 19: L. Tullius, ein Vetter des M. Cicero, Cic. Verr. IIII, 11, wo er frater heißt scil. patruelis. Bekannt ist besonders M. Tullius Cicero, der berühmte Redner und Consul in Rom, von dem wir viele Reden, Briefe ꝛc., haben: und sein Bruder Q. Tullius Cicero, s. oben Cicero: ferner M. Tullius, mit dem Zunamen Laurea, ein Freygelassener und Secretär des M. Cicero, Cic. ad Divers. V, 20 prope fin. Cic. Attic. V, 4. XIII, 22. Plin. H. N. XXXI, 2 post init., in welcher letztern Stelle Laurea dabey steht. b) Frauenzimmer: bekannt ist die angeführte Tullia, Tochter des Königs Serv. Tullii: es waren eigentlich zwey Schwestern, Tullia maior und Tullia minor, Liv. I, 46: und die Tullia, Tochter des Cicero, sonst auch Tulliola genannt. Ihr Vater schätzte sie wegen ihrer Klugheit hoch, und beweinte ihren Tod sehr, s. das Trostschreiben des Serv. Sulpicius in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5. Sie hat dreymal geheurathet; nämlich den Calpurnius Piso, den Furius Crassipes, und den P. Cornelius Dolabella.

bella. 2) adjective, Tullisch, z. E. lex Tullia, *i. e.* vom M. Tullius Cicero, dem angeführten Redner, verfaßt, handelt de ambitu; sie wird angeführt, Cic. Sext. 64. Cic. Vatin. 15.

Tullum, i, *n.* Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Leuker (Leucorum), an der Mosel, heutiges Tages Toul in Lothringen, Ptolem. und Antonin. Itinerar.

Tullus, i, ein Römischer Zuname, z. E. der Volcatischen, Hostilischen, Cloilischen, Familie, z. E. L. Volcatius Tullus, ein älterer und ein jüngerer (der des erstern Vatersbruders Sohn gewesen zu seyn scheint); der ältere ist mit dem M. Aemilius Lepidus Consul gewesen, Cic. Cat. I, 6. Cic. Attic. VIII, 15, wohin auch Horat. Od III, 18. 12 gehören möchte; conf. Propert. I, 1, 9. I, 6, 22. III, 22, 2, wo jedoch im Propertius vielleicht zweyerley Person zu verstehen: Hostilius Tullus, ernannter Volkstribun, Cic. Phil. XIII, 12: und Tullus Hostilius, dritter Römischer König, Liv. I, 22 seqq.: Cloelius Tullus, einer von den Römischen Gesandten, die der Vejentische König Lars Tolumnius tödten ließ, und denen man Statüen auf den Rostris errichtete, Liv. IIII, 17. Plin. H. N. XXXIIII, 6. Im Cicero Phil. VIIII, 2 extr. heißt er Tullus Cluvius.

Tulo, tŭli oder tĕtŭli, z. tragen: tuli und tetuli kommt vor, und wird insgemein zu fero gezogen, s. also Fero.

Tum, *Particip.* (vielleicht aus dem Griech. τὸν scil. χρόνον statt κατὰ τὸν χρόνον *i. e.* illo tempore, cf. Periz. ad Sanct. Minerv. III, 14, 7. III, 15, 24) 1) ferner, weiter, hernach, dann, hierauf, überdieß, hiernächst, z. E. quid tum? Cic. Mur. 12 in.: tum etiam ne (Al. nec) tam necessarium quidem est, male meritis, quam optime meritis, referre quod debeas, Cic. Quir. red. 9 post med.: tum autem hoc timet, ne deseras se, Terent. And. I, 5, 34: neque adeo (dii perdant!) qui restiterim: tum autem, qui illum flocci fecerim (scil. quod non illum reliquerim), Terent. Eun. II, 3, 11: dicimus Verrem, cum multa crudeliter fecerit, tum praeterea quadring. Sest. abstuliſſe, Cic. Verr. Act. I, 18 extr., wo man auch sagen kann, fecerit stehe statt feciſſe, wenigstens läßt es sich so sehr wohl erklären und übersetzen, s. in Cum Coniunct. gegen das Ende: Casus enim gladiatorii similitudinesque hae tum rationes — a re collectae verabant me reipublicae penitus diffidere, Cic. ad Diverſ. V, 13 ante med., *i. e.* ferner ꝛc.: qui vomuit, ambulare debet, tum ungi, deinde coenare, Celſ. I, 3 post med.: quoniam secundum plagam posita gemma pruinis et frigore, tum deinde aestu laborat, Colum. IIII, 24 post med, §. 16: tum agitatio mentis potest etc., Cic. Offic. I, 6 post med.: gigni autem terram, aquam, ignem, tum ex his omnia, Cic. Acad. IIII, 37 post init.: in ripa inambulantes, tum residentes, Cic. Leg. I, 5 ante med.: publica quoque iura, quae sunt propria civitatis atque imperii, tum monimenta, Cic. Orat. I, 46 init.: daher es oft nach primum, deinde, steht, *i. e.* ferner oder drittens, z. E. Cic. Nat. D. II, 1 extr. Cic. Cat. IIII, 3: auch nach primum, da es ferner oder zweytens ist, z. E. Expone igitur primum, — tum cet., Cic. Tuſc. I, 12 in.: so auch Cic. ad Diverſ. XVI, 3 extr. Cic. Fin. V, 23. Cels. II, 1 extr.: so auch primum — tum — deinde, Cic. Font. 14; doch kanns auch hierauf seyn; am Ende ists eins. 2) hierauf, darauf, dann, alsdann, *i. e.* hernach, z. E. Expone igitur primum, — tum, Cic. Tuſc. I, 12 in.: Ipse — aquam — Ense ferit, sternlemque tibi, Proserpina, vaccam; Tum Stygio regi nocturnas inchoat aras, Virg. Aen. VI, 252, *i. e.* dann, hierauf, hernach ꝛc.: tum praeterea, Cic., s. vorher: gigni autem terram, aquam, ignem, tum ex his omnia, Cic., s. vorher: wie denn Vieles aus dem Obigen hierher gehört: so auch deinde — vulgatum est, castra amiſſa esse, tum, cum maxime ardere, Liv. XXXX, 32. 3) alsdann oder dann oder alsdenn, z. E. aegritudinem tum exsistere, si cet., Cic. Tuſc. III, 22 init.: so auch si sciens fallo, tum me Iupiter cet., Liv. XXII, 53: gigni autem terram, aquam, ignem, tum ex his omnia, Cic., s. vorher: so auch tum demum, Liv. I, 41 extr. II, 20 extr. Cic. Cat. III, 2. Caeſ. B. G. I, 50, oder tum denique, Cic. Q. Fr. I, 1, 10, *i. e.* dann erst, alsdann erst: Tum quoque vita decens, Ovid. Met. I, 527. Auch steht vero dabey, mit einem Nachdrucke, z. E. Tum vero ingentem cet., Virg. Aen. I, 485 (489). 4) damals, zu der Zeit, z. E. qui tum illam amabant, Terent. And. I, 1, 53 und 60: nisi forte ei tum arma dedimus, ut nunc cum bene parato pugnaremus, Cic. Attic. VII, 7: so auch tum, cum cet., damals, als, Cic. Cat. III, 2 zweymal: hoc ego luſtratus tum cum maxime — volutabam, Liv. XXXX, 13, *i. e.* gerade (vornehmlich) damals, zu einer solchen Zeit, gerade dann: auch steht temporis dabey, das wegbleiben könnte, z. E. principem suum; ac tum temporis consulem *i. e.* illo tempore, Iuſtin. XXXI, 2: so steht auch tunc temporis, s. Tunc. Not. etiam tum *i. e.* etiamnum, noch, bis auf diese Zeit, Cic., s. Etiamnum. 5) es steht auch doppelt, und heißt dann so wohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch, z. E. tum semper, tum in his rebus,

Cic.

Cic. Verr. II, 43 extr.: tum Graece tum Latine, Cic. Attic. VIIII, 4: auch hat es das letzte Mal autem oder etiam bey sich, z. E. tum fusus — tum autem concretus, Cic. Nat. D. II, 59: tum venustate tum etiam dignitate, Cic. Arch. 12 in.: so auch cum (statt tum) volumus, tum etiam cet., Cic. ad Divers. VII, 14 extr.: indagatio ipsa rerum tum maximarum, tum occultissimarum, Cic. Acad. IIII, 41 ante med.: Erat enim cum institutus optime, tum etiam perfecte planeque eruditus, Cic. Brut. 81 post med. Auch steht tum dreymal, Cic. Nat. D. II, 59 extr., ja mehrmals, z. E. neunmal wird es wiederholt, Cic. Nat. D. II, 20 in. Auch steht cum oft statt des ersten tum, z. E. Cum — soleo mirari, tum cet., Cic. Tusc. IIII, 1 init.: cum literae tum non minimum Idus consolentur, Cic. Attic. XIIII, 13 med.: qui cum suis laudibus, tum vero te filio superasset omnium fortunam, si ei contigisset etc., Cic. ad Divers. II, 2: nosque a te amari cum volumus, tum etiam confidimus, Ibid. VII, 14 extr.: Et cum ab omni parte haudquaquam par pugna erat, tum quod turba Baliarium tirunumque — obiecta erat, et procedente iam die vires etiam deficere — coeperant, Liv. XXVIII, 15 in. Edit. Drakenb. wo statt des cum ältere Edd. tum haben; wo jedoch Gronov Et iam statt Et tum oder Et cum liest, welches besser scheint; dann steht et statt tum. Auch hat dann dieses cum oft den Conjunctiv bey sich (woraus erhellt, daß es eigentlich da bedeutet), z. E. Cum multae res nequaquam satis adhuc explicatae sint, tum perdifficilis — quaestio est de natura deorum, Cic. Nat. D. I, 1 in.: Cum in omnibus causis gravioribus initio dicendi commoveri soleam vehementius, — tum in hac causa ita me multa perturbant, ut etc., Cic. Deiot. 1: cum — contineat, — tum praestat, Cic. Amic. 7 in.: cum — constituisset, tum invenerat, Cic. Verr. II, 11 extr. Oft scheint einmal tum (oder cum) zu fehlen, z. E. tum etiam ne tam necessarium quidem est, Cic. Quir. red. 9 post med.; doch man darf es nur mit ferner übersetzen, wie anderwerts, s. oben n. 1 wo die Stelle angeführt worden. Statt tum — tum steht auch tum — atque, z. E. et figurarum tum venustatem atque ordinem, et, ut ita dicam, decentiam oculi iudicant, Cic. Nat. D. II, 58: oder tum — et, z. E. tum quod turba Baliarium — obiecta erat et procedente iam die vires deficere coeperunt, Liv. XXVIII, 15, s. vorher: so auch omnis eius oratio tum in virtute laudanda, et in omnibus hominibus ad virtutis studium cohortandis consumebatur, Cic. Acad. I, 4 med. statt tum in omnibus etc. Auch heißt tum — tum bald — bald, z. E. qui non tum hoc tum illud sed idem dicebat semper, Cic. Amic. 4 in., und so läßt es sich öfter übersetzen.

Tumarra, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Tumba, ae, f. (von τύμβος d. i. sepulcrum, tumulus) das Grab, z. E. tacitas claudentia tumbas Marmora, Prudent. Peristeph. XI (Al. IIII) de S. Hippol. 9.

Tŭmĕfăcĭo, ēci, actum, z. (Passiv. Tumefi., actus sum) (von tumeo und facio) machen, daß etwas schwillt, schwellend machen, z. E. humum, Ovid. Met. XV, 303: daher tropisch, i. e. blähen, aufblähen, z. E. tumefactus laetitia inani, Propert. III, 6 (4), 3: Ut nostris tumefacta superbiat Umbria libris, Ibid. IIII, 1, 63: Dum nimium vano tumefactus nomine gaudes, Martial. IIII, 11, 1.

Tumefactus, a, um, s. Tumefacio.

Tŭmĕo, ui, 2. (nach Einigen von θυμὸς i. e. ira, oder von φῦμα i. e. tuber, vomica) geschwollen seyn, strotzen, sich emporheben, z. E. Quid hoc hic in collo tibi tumet? Plaut. Pers. II, 5, 11: corpus tumet omne veneno, Ovid. Met. III, 33: tumuerunt guttura venis, Ibid. 73; doch scheint dieß von tumesco zu seyn: Sed tamen a vento, qui fuit, unda tumet, Ovid. Fast. II, 776: Et tua iam fletu lumina fessa tument, Tibull I, 9, 72 (I, 8, 68): licet tumeant freta ventis, Ibid. IIII, 194, 1: coma lactenti spicea fruge tumet, Propert. IIII, 2, 14: lacte papilla tumet, Martial. XIII, 44, 2: cuius aceto, cuius conche tumes? Iuvenal. III, 293: in poculis repletis media maxime tument, Plin. H. N. II, 65 ante med. sect. 65: Stolide tument pulmonea (mala), Ibid. XV, 14 prope fin. sect. 15: Uvidaque e tenero palmite gemma tumet, Ovid. Fast. III, 238: anguis colla tumens, Virg. Aen. II, 381: gemmae vitis tumentes, Colum. XI, 2, 16: pedes tumentes, Virg. Aen. II, 273: daher tumentes, geschwollene (Leute), z. E. Alii rutam tritam adipemque imponunt: item contusis tumentibusque, Plin. H. N. XXVIIII, 2 post init. sect. 9: auch von Oertern, die hoch liegen, z. E. Berge ꝛc., z. E. in immensis qua tumet Ida iugis, Ovid. Her. V, 138, i. e. sich erhebt statt des gemeinen est; so steht auch tumidus und tumor, s. diese Wörter: daher tropisch, aufgeschwollen seyn, strotzen, z. E. von Wuth, Raserey, Affect, als Zorn, Begierde ꝛc., z. E. rabie fera corda tument, Virg. Aen. VI, 48: daher 1) vor Zorn strotzen, z. E. tumet animus ira, Senec. Phoe-

Phoeniss. 352: gentibus contactis Punici belli societate, iraque inde tumentibus, Liv. XXXI, 8 extr.: leo tollit minas et animis tumet, Senec. Troad. 1096; Mars acri cor de tumet, Valer. Flacc. VI, 2: Aetolos iam tumentes querentesque, Liv. XXXIII, 11, *i. e.* aufgebracht, schwierig: tumens animus in vitio est, Cic. Tusc. III, 9, *i. e.* zornig: iecur tumet bile, Horat. Od. I, 13, 4. Auch mit dem Dativ, z. E. famulis, Stat. Sylv. II, 1, 58, *i. e.* zornig seyn auf ꝛc. Auch mit dem Infinitiv, z. E. mens tumet iungere cet., Valer. Flacc. I, 199. 2) vor Eitelkeit oder Stolz strotzen oder aufgeblâht seyn, z. E. laudis amore tumes, Horat. Epist. I, 1, 36: Tumens inani graculus superbia, Phaedr. I, 3, 4: laude tumens, Valer. Flacc. III, 377: tumere gloria, z. E. ut palam sit, eos tibicinum gloria tumere, Plin. H. N. XXXVII, 1 med. sect. 13: successu rerum, Iustin. XXXVIII, 2: fulgentem ac vana tumentem, Virg. Aen. XI, 854: daher vor Zorn etwas beginnen, mit etwas umgehen, schwanger gehen, z. E. nescio quid animus maius et solito amplius tumet, Senec. Thyest. 268. 3) schwülstig seyn, z. E. Musa nec insano syrma te nostra tumet, Martial. III, 49: orator inflatus et tumens, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 18. 4) in Gährung seyn, hervorbrechen wollen, dem Ausbruche nahe seyn, sich erheben, glimmen, gähren, schwierig seyn ꝛc., z. E. bella tumescunt, Ovid. Her. 121: tument negotia, Cic. Attic. XIII, 4: Galliae tumeant, Tacit. Hist. III, 32: tumentibus plebis animis, Plin. Paneg. 28, *i. e.* schwierig seyn: so auch Aetolos tumentes querentesque, Liv. XXXIII, 11, *i. e.* schwierig oder aufgebracht, s. vorher: daher a) tropisch, reif seyn, z. E. annis tumentes, Stat. Ach. I, 292, *i. e.* reif zur Heurath; doch kann es auch seyn voll. b) etwas beginnen, unternehmen, mit etwas schwanger gehen, oder umgehen, z. E. nescio quid animus maius — tumet, Senec., s. vorher. 5) strotzen, voll seyn, z. E. sacci hordeo tumentes, Phaedr. II, 7, 3: daher tropisch, anni tumentes, Stat. Achill. I, 292, *i. e.* volle, mannbare Jahre, s. in. 4.

Tŭmesco, mui, 3. (Inchoativ. von tumeo) schwellen, aufschwellen, sich erheben, sich empor heben, z. E. colla, Ovid. Met. VI, 377: vulnera, Tacit. Hist. II, 77: mare, Cic. Divin. I, 7 (als Dichter e Prognost.), Virg. Georg. II, 479: so auch freta, Ovid. Met. I, 36: fluvius tumescit tabe nivis, Lucan. X, 224: succo tumescit herba, Senec. Herc. fur. 936: tumescit virginitas *i. e.* papillae, Claudian. Epithal. Pallad. et Celer. 195: so auch tumescunt guttura venis, Ovid. Met. III, 23: daher 1) tropisch, schwellen vor Zorn *i. e.* zornig werden, z. E. ora mihi cum mente tumescunt, Ovid. Her. VIII, 57: rabie succensa tumescit, Claudian. de III cons. Honor. 242. 2) schwellen, vor Eitelkeit oder Stolz, *i. e.* sich aufblähen, sich erheben, z. E. mens tumescit inani persuasione, Quintil. I, 2 post med. §. 18: tumescunt serviles animi, Claudian. in Eutrop. I, 176: Lydia Pactoli fonte tumescit, Ibid. de II cons. Honor. 62. 3) empor schwellen, tropisch, *i. e.* dem Ausbruche nahe seyn, gähren, sich erheben, z. E. operta tumescere bella, Virg. Georg. I, 465.

Tŭmĭcla, ae, *f.* (statt Tomicula, von Tomix) Deminut. von tomix oder tomica, ein Band, ein Strick, z. E. tumicla spartea deligatum, Apulei. Met. VIII post med. p. 301 Edit. Vulcan., so hat auch Ed. Colv. und Oudendorp.; Ed. Elm. p. 213, 20 hat tomica, s. Tomica.

Tŭmĭde, Adverb. (von tumidus, a, um,) geschwollen, aufgeblâht, z. E. Illa belle dixit: sed fecit, quod solebat, ut sententiam adiectione supervacua atque tumide perderet, Senec. Suasor. 1 extr., wo jedoch Edit. Gronov. et Gruter. tumida hat; auch führt man an ut tumide is! Plaut. Asin. III, 3, 115, aber die Editt. Gronov., Taubm., Camerar. und Douz. haben ut tu incedis! tumidissime dixit, Senec. Controv. IIII, 25 prope fin.

Tŭmĭdĭtas, ātis, *f.* (von tumidus, a, um,) i. q. tumor, Geschwulst, z. E. ventris, Firmic. VIII, 29 med. und öfter, z. E. Hieron. Epist. 103 ad Paulin. prope fin.

Tŭmĭdōsus, a, um, (von tumidus, a, um,) geschwollen, sich erhebend, z. E. in angustias tumidosis collibus desinentes, Ammian. XXI, 10 (17). Einige lesen tumulosis.

Tŭmĭdŭlus, a, um, (Deminut. von tumidus, a, um,) i. q. tumidus, wenn man vermindernd redet, ein wenig geschwollen, oder überhaupt geschwollen, z. E. gingivula, Apul. in Apolog. med. p. 277, 12 Elm.

Tŭmĭdus, a, um, (von tumeo) aufgeschwollen, strotzend, sich empor hebend, z. E. membrum tumidum ac turgidum, Cic. Tusc. III, 9: Nilus, Horat. Od. III, 3, 48: mare, Virg. Aen. VIII, 671: so auch aequor *i. e.* mare, Ibid. III, 157: auch tumidum aequor aquis, Ibid. V, 820: vela, Horat. Epist. II, 2, 201: anguis, Ovid. Met. I, 460: venter, Horat.: uva, Ibid. XV, 77: papillae, Ibid. Remed. 337: so auch virginitas tumida *i. e.* papillis tumidis, Stat. Theb. II, 204: terra tumida, *i. e.* hoch, gebirgig, Tacit. Ann. II, 23: mons, Ovid. Am. II, 16, 51, *i. e.* hoch: so auch

tumidior humus, z. E. nam ſemper in plane refuſius egeſta humus tumidior eſt, quam gradus ſoli crudi, Colum. IIII, 1, §. 3: tumidiores oculi, Celſ. II, 6 poſt init.: daher 1) vor Zorn geſchwollen, aufgebracht, z. E. tumida ex ira tum corda reſidunt, Virg. Aen. VI, 407: Iratusque Chremes tumido delitigat ore, Horat. Art. 94: bella parant tumidique minantur, Stat. Achill. I, 1, 55. 2) aufgeblâht, ſtolz, aufgeblaſen, z. E. ſermones, Horat. Sat. II, 598: Alexander, tumidiſſimum animal, Senec. Benef. II, 16: ſucceſſu tumidus, Ovid. Met. VIII, 495: tumidis infeſta numina, Lucaſu. V, 233: tumidiſſimus adcola, Sil. XI, 25: tumidae gentium inflataeque cervices, Flor. III, 12 init. 3) ſchwülſtig, z. E. ſermo tumidior, Liv. XXXXV, 23 extr.: Tullium inceſſere audebant, ut tumidiorem, Quintil. XII, 10 ante med. §. 12: ſufflati atque tumidi fallunt pro uberibus, Gell. VII, 14 ante med.: adiectio ſupervacua atque tumida, Senec. Suaſor. 1 extr.: cum ſuſpicarer, futurum, ut tibi tumidius videretur quod eſt ſonantius et elatius etc., Plin. Epiſt. VII, 12 §. 4: Quia viſus es mihi in ſcriptis meis adnotaſſe quaedam ut tumida, quae ego ſublimia — arbitrabar, Ibid. VIIII, 26, 5. 4) gâhrend, zur Empörung oder Kriege geneigt, z. E. ingenia genti tumida, Iuſtin. XXXXI, 3: tumidae gentium inflataeque cervices, Flor., ſ. vorher. 5) aufſchwellend, z. E. luri, Ovid. Am. I, 9, 13: daher tropiſch, honor, z. E. Qui nunc ſe in tumidum iactando venit honorem, *i. e.* ſtolz machend oder eitel.

Tŭmor, ōris, *m.* (von tumeo) die Geſchwulſt, das Aufſchwellen, Strotzen, die Emporſteigung, z. E. oculorum, Cic. Tuſc. IIII, 37, *i. e.* Geſchwulſt, ſo auch cum manus in tumore eſt, Ibid. III, 9: tumore praeditus, Auct. ad Herenn. II, 27 extr., geſchwollen, eine Geſchwulſt habend: ſo auch tumores ardentes, Plin. H. N. XX, 23 ante med. ſect. 96: tumores ſanare, Ibid. cap. 2 poſt init. ſect. 4: discutere, Ibid. XXIIII, 4 poſt med. ſect. 6. XXXI, 11 prope fin. ſect. 47: maturare atque aperire, Ibid. XXII, 85 ante med. ſect. 69: ſedare, Ibid. XX, 16 poſt init. ſect. 61: ſiſtere, Ibid. XXIII, 8 extr. ſect. 37: cohibere, Ibid. XXXV, 17 poſt init. ſect. 57: tollere, Ibid. XXI, 21 med. ſect. 89: ad teſtium tumores et genitalium, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 69: ferner Turpia cum faceret Palladis ora tumor, *i. e.* Aufblaſung der Backen beym Blaſen auf der Flôte (tibia), Prop. II, 30, 18 (II, 23, 86): papillarum, Martial. VIII, 64: pelagi, Claudian. in Ruf. I, 72: tumor ille loco permanſit, et alti Collis habet ſpeciem, longoque induruit aevo, Ovid. Met. XV, 305, *i. e.* Erhôhung: Hügel: ſo auch tumores terrae, Frontin. de colon. p. 126 und 127 Goeſ.: curvata tumore parvo planities, Claudian. Proſerp. II, 101: daher 1) von der Seele, die Emporwallung, Erbitzung, Hitze, Affect, z. E. cum tumor animi reſediſſet, Cic. Tuſc. III, 12: erat animus in tumore, Ibid. 31: vitat Chryſippus ad recentes quaſi tumores animi remedium adhibere, Ibid. IIII, 29: beſonders a) des Zorns, Hitze, Aufbrauſung ꝛc., z. E. tumor et irae conceſſere deum, Virg. Aen. VIII, 40, *i. e.* Unwille: reſidente animi tumore, Lactant. de ira Dei 18 med.: ponatur omnis ira et ex animo tumor eraſus abeat, Senec. Thyeſt. 519: datum tempus, quo reſideret tumor publicus, Senec. de ira III, 2 extr.: ira habet non ſolidum robur, ſed vanum tumorem, Ibid. I, 16 ante med.: nullus tumor indignationis in diis eſt, Arnob. I ante med. p. 19 Harald. (Al. p. 15). b) des Stolzes ꝛc., Eitelkeit, Aufgeblaſenheit, Stolz, z. E. animo increvit tumor, Iuſtin. XI, 11: regius, Senec. Hippol. 136: multos tumores mente gerit, Lucan. X, 99: me tumor impulerit, Claudian. Epiſt. I, 7. 2) die Gâhrung der Dinge, wenn ſie zum Ausbruche ſich neigen, der nahe Ausbruch, z. E. ne deſerere viderer hunc tumorem rerum, Cic. Attic. XIIII, 5: praeſens tumor et — nuper claſſica, Claudian. in Rufin. II, 117. 3) die Schwulſt, tropiſch, das Schwülſtige im Reden, das Erhabne, z. E. verba tragici tumoris, Gell. II, 23 extr.: Itaque ubi eſt neceſſe, adfectamus etiam tumorem, qui ſpondeis atque iambis maxime continetur, *En impero Argis, ſceptra mi liquit Pelops*, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 140: verborum, Senec. de benef. II, 11 extr.: rerum tumore et ſententiarum vaniſſimo ſtrepitu, Petron. 1.

Tumsa, ae, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Tab. Peuting.; heißt ſonſt Thiniſſa, Ptolem., und Tuniza, Anton. Itiner.

Tŭmŭlāmen, inis, *n.* (von tumulo, are) i. q. tumulus, z. E. Ipſe meis quod conſtitui tumulamina membris, Inſcript. ap Fabrett. p. 634.

Tŭmŭlo, avi, atum, are (von tumulus) mit einem Grabehügel bedecken, begraben, z. E. neu ſim tumulandus ab illa (coniuge), Ovid. Met. VIII, 710; Inque Tomitana iaceam tumulatus arena, Ibid. Pont. I, 6, 49: neque iniecta tumulabor mortua terra, Catull. LXIII (LXIIII), 153: iacet hoc tumulata ſepulcro, Martial. XI, 92, 1: et quam tumulavit alumnus

mnus *i. e.* Caieta, Ovid. Met. XV, 716.

TŬMŬLŌSUS, a, um, (von tumulus) voller Hügel, Hügel habend, hügelig, hügelicht), z. E. locus, Salluſt. Iug. 91 (96): colles, Ammian., ſ. Tumidoſus.

TŬMULTŬĀRĬE, Adverb. (von tumultuarius, a, um,) tumultuariſch, in größter Eilfertigkeit, hurtig, eilfertig, z. E. his raptim ac tumultuarie actis, Ammian. XXIIII, 2 (8): tumultuarie cum Parthorum ſatrapis manum contulit, Spartian. in Caracall. 6.

TEMULTŬĀRĬUS, a, um, (von tumultus) 1) was hurtig und in der größten Geſchwindigkeit zuſammengebracht oder zuſammengerafft wird, wobey alſo nicht lange Ueberlegung Statt findet, zuſammengerafft, z. E. miles, Liv. I, 37. XXXV, 2 und 23: ſo auch exercitus, Liv. V, 37: cohortes, Liv. VIII, 36: catervae, Tacit. Ann. I, 56: tumultuariam provincialium manum armat, Ibid. XV, 3. 2) was hurtig und in der größten Geſchwindigkeit gebaut, gemacht wird oder geſchieht, jählings, plötzlich, z. E. dux, Liv. XXVIII, 42: caſtra, Ibid. 16: opus, Liv. VI, 29. XXXXII, 63: pugna, Liv. XXI, 8 in.: exercitationes, z. E. tumultuariis et inconditis linguae exercitationibus, Gell. VI, 16: militia, Gell. XVI, 10 poſt med.: repentina et quaſi tumultuaria doctrina praeditus, Ibid. XI, 7 ante med.: ſermo, Quintil. X, 7 ante med. §. 13: genus mortis, Apul. Met. 1 poſt med. p. 109, 16 Elm.: daher tumultuario (Ablat.) adverbialiter i. q. raptim; wenigſtens ſteht in Elmenhorſts Indice Apulei. tumultuario angeführt und durch raptim erklärt; ich habe aber die Stelle nicht finden können.

TŬMULTUĀTIM, Adverb. (von tumultus) in der Eile, hurtig hin, z. E. eilfertig, z. E. non tumultuatim nec ſine ſchematis cuiuſpiam geſtu artificioſo doctrinae ſuae opes erogaturus, Sidon. Epiſt. III, 11 poſt init.: quae cuncta virgulta tumultuatim ſuper amnicos margines ſoli bibuli ſucco fota fruticaverant: Ibid. I, 5 ante med.

TŬMULTŬĀTĬO, ōnis, *f.* (von tumultuor) Lärmen, Unruhe, z. E. ſich ängſtender Menſchen, z. E. Haec tumultuatio regem cupientem, ſi ſe ſequerentur, raptim evadere anguſtiàs, revocare primos, et eadem, qua venerat, via referre coëgit ſigna, Liv. XXXVIII, 2 med.: Auch ſtatt tumultus bey einem jähligen nahen Kriege, z. E. Coniuratio (eſt), quae fit tumultu, quando vicinum urbis periculum ſingulos (milites) iurare non patitur, ſed repente colligitur multitudo et tumultuoſa in ira conflatur. Haec et tumultuatio dicitur, Iſidor. Orig. VIIII, 3.

TŬMULTŬO, avi, atum, are, i. q. tumultuor, lärmen. z. E. quid tumultues, Plaut. Rud. III, 2, 15: quid ſit, quod tumultues, Ibid. 24: daher paſſive, z. E. hoſtibus nuntiatur, in caſtris Romanorum praeter conſuetudinem tumultuari, Caeſ. B. G. VII, 61: Secundum Hieronymi caedem primo tumultuatum in Leontinis apud milites fuerat, Liv. XXIIII, 21 init.: Caeterum ut demendis armamentis tumultuari primum coeptum eſt, etc., Liv. XXXVI, 44 ante med.: Daher tumultuantem, Cic. Offic. I, 23; doch kann dieß auch von tumultuor ſeyn: ſo auch tumultuantem (elephantum), Plin. H. N. VIII, 9 ſect. 9: tumultuantes milites, Iuſtin. XII, 15: tumultuanti, Suet. Cal. 55: doch kann dieß Particip., wie geſagt, eben ſo wohl von tumultuor ſeyn: auch cum aliquo z. E. et cum Gallis, tumultuatum verius quam belligeratum Liv. XXI, 16, *i. e.* harceliren, ſcharmuziren, mehr lärmen als fechten.

TŬMULTŬOR, atus ſum, ari (von tumultus) i. q. tumultuo, lärmen, unruhig ſeyn, Unruhe äußern, Lärmen machen ꝛc., z. E. quid tumultuaris? Cic. Coel. 15: in otio tumultuaris, in tumultu ſolus es otioſus, Auct. ad Herenn. IIII, 15: in re populi placida non decet tumultuari, Plaut. Poen. III, 1, 22: tumultuari Gallias comperit, Sueton. Galb. 9: qui ſaepe et ſine cauſa tumultuer? Cic. Agr. II, 37: Clamat Zeno et tota illa porticus tumultuatur, Cic. fragm. ap. Auguſtin. adv. Academ. III, 7: auch läßt ſich hieher ziehen tumultuantem, tumultuantes, tumultuanti, welche in Tumultuo angeführt ſind. Auch paſſive, Caeſ. B. G. VII, 61. Liv. XXIIII, 21 init. XXXVI, 44 ante med.: auch cum aliquo, z. E. cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum, Liv. XXI, 6, *i. e.* nicht ordentlich fechten, harceliren, ſcharmuziren, man habe dabey mehr Lärmen gemacht als gefochten; wo es auch paſſive ſteht: daher tropiſch, oratio carens ordine tumultuetur neceſſe eſt, Quintil. VII praef. p. 3, *i. e.* in Verwirrung ſeyn.

TŬMULTUŌSE, Adverb. (von tumultuoſus) mit Lärmen, lärmenhaft, z. E. Eam rem conſules — ad Patres deferunt: ſed delatum conſulere ordine non licuit; adeo tumultuoſe excepta eſt clamoribus undique et indignatione Patrum, Liv. II, 28: Senatus tumultuoſe vocatus, tumultuoſius conſulitur, Ibid. 29 ante med.: iis imperat, ut paulo tumultuoſius omnibus in locis pervagarentur, Caeſ. B. G. VII, 45: tumultuoſiſſime, Cic. Verr. II, 14 extr. Sueton. Calig. 45.

Tŭmultŭōsus, a, um, (von tumultus) 1) voller Lärmen und Unruhe, unruhig, lärmenhaft, z. E. sonitus, Plaut. Trin. V, 2, 52: conciones, Cic. ad Diverſ. II, 12: vita, Cic. Invent. I, 3: nuntius, Liv. II, 24: mare, Horat Od. III, 1, 26: ſomni per ſomnia tumultuoſi, Celſ. IIII, 8 poſt med: tumultuoſiores literae, Suet. Ner. 40: Caeſar in Italiam ſe recepit, eamque longe, quam ſperaverat, tumultuoſiorem reperit, Vellei. II, 74: Cum his primam periculi procellam, et quod tumultuoſiſſimum pugnae erat, parumper ſuſtinuit, Liv. II, 10 med.: auch tropiſch, z. E. Neque ego negaverim, ſaepius ſubſidere in controverſiis impetum dicendi: verum id quoque aequalius erit, non tumultuoſius otque turbidius, Quintil. III, 8 poſt med. §. 60. 2) Lärmen verurſachend, unruhig, z. E. in otio tumultuoſi, in pace ſegnes, Liv. IIII, 28. Hieher könnte man aus n. 1 rechnen nuntius tumultuoſus, Liv.: tumultuoſiores literae, Sueton.

Tŭmultus, us, *m.* (vermuthlich von tumeo, ſ. Tumeo, ſo auch Voſſ. in Etymol. Cic. Phil. VIII, ſcheint es von timor abzuleiten, wenn er ſagt: Quid eſt enim aliud (Ed. Ern. hat nicht aliud) tumultus niſi perturbatio tanta, ut maior timor oriatur? welche Worte auch Quintil. VII, 3, 25 wiederholt; er ſagt: Etymologia maxime rara eſt: Quid enim eſt aliud tumultus, niſi perturb. etc.) 1) Tumult, Unruhe, Lärmen, Getös, es beſtehe im Aufruhre, im Hin- und Herlaufen, Schreyen, Stampfen ꝛc., z. E. ſine ullo tumultu, Cic. Catil. II, 12: num quae trepidatio? num qui tumultus? num quid niſi moderate, niſi quiete? Cic. Deiot. 7: ſine ſtrepitu ac tumultu aliquid facere, Liv. XXV, 23 extr.: cum omnia terrore ac tumultu ſtreperent, Ibid. 25: arx inter tumultum capta eſt, Liv. XXVIII, 19 extr.: per tumultum ac trepidationem omnia agi, Liv. XXV, 13 poſt med.: Acheron rapitur tumultu ingenti, Senec. Herc. fur. 714: vatem magno tumultu protrahit, Virg. Aen. II, 122: caecos inſtare tumultus, Ibid. Georg. I, 465: Cinnano tumultu, Nep. Att. 2, *i. e.* Lärmen, Krieg, Verwirrung, Unruhe: tumultum iniicere civitati, Cic. Catil. III, 6: ſo auch praebere, Liv. XXV, 26, *i. e.* machen: ſo auch movere, Horat. Sat. II, 2, 16, oder edere, Liv. XXV, 26, oder facere, z. E. formidinem et tumultum facere, Salluſt. iug. 53 (57). Beſonders a) in der Stadt, wenn z. E. Feuerlärmen entſteht ꝛc. Eben ſo bey den Römern, wenn ein naher oder jählinger Krieg entſtand, da dann alles geſchwind zu den Waffen greifen mußte; ein ſolcher naher, jählinger, Krieg hieß tumultus, *i. e.* Lärmen, oder, da dieſes nicht immer deutlich ſeyn möchte, lieber ein naher Krieg, oder auch Sturm oder Landſturm, jählinges Aufgebot der Krieger ꝛc.: z. E. Italicus, Cic. Phil. VIII, 1: Gallicus (der Gallier in Italien), Ibid. und Liv. VII, 9, ſ. beſonders Cic. Phil. VIII, 1, wo es unter andern heißt: poteſt eſſe bellum ſine tumultu, tumultus eſſe ſine bello non poteſt. Quid eſt enim tumultus niſi perturbatio tanta, ut maior timor oriatur? unde etiam nomen ductum eſt tumultus cet.: tumultum decernere, Cic. Phil. V, 12. Liv. XXXIIII, 56, *i. e.* durch eine Verordnung bekannt machen, daß ein Lärmen *i. e.* naher geſchwinder Krieg ſey; und daß folglich alles zu den Waffen greifen ſollte, oder, nach jetziger Sprache, den Sturm oder Landſturm anordnen, ein jählinges Aufgebot der Krieger beſchließen oder verordnen. Daher überhaupt ein jählinger Krieg oder Aufruhr tumultus heißt, ſedato Iſtrico tumultu, Liv. XXXXI, 6: in Sardinia magnum tumultum eſſe, Ibid. b) in der Luft, *i. e.* Getös, Krachen, Donner, Sturm, z. E. tremendo Iupiter ipſe ruens tumultu, Horat. Od. I, 16, 12: vides, quanto trepidet tumultu pronus Orion, Ibid. III, 27, 17: Tum vero exoritur clamor: ripaeque locusque Reſponſant circa, et coelum tonat omne tumultu, Virg. Aen. XII, 757: wo jedoch tumultus nicht der Lärmen in der Luft iſt, ſondern der Lärmen, der durch das Geſchrey entſteht: Corpus mortale (Semeles) tumultus non tulit aetherios, donisque iugalibus arſit, Ovid. Met. III, 308, *i. e.* Getös, Donner, Blitz. c) Lärmen des Meeres *i. e.* Sturm, Getös, z. E. maris, Senec. Herc. Fur. 1091: pelagi coelique, Lucan. V, 592. d) Lärmen im Leibe oder in den Gedärmen, *i. e.* Poltern, Unruhe, z. E. ſtomacho tumultum lenta feret pituita, Horat. Sat. II, 2, 75: quis hic tumultus viſcera exagitat mea? quid tremuit intus? Senec. Thyeſt. 999. e) Lärmen überhaupt oder Unruhe oder Schrecken, z. E. Cui lapis (*i. e.* marmor) externus curae eſt, urbique tumultus, Portatur validis mille columna iugis, Tibull. II, 6, 25 (II, 3, 43), Lärmen oder auch Erſchütterung der Häuſer, oder Schrecken, es möchten die Häuſer einſtürzen: tumultum iniicere civitati, Cic., ſ. oben: formidinem et tumultum facere, Salluſt., ſ. oben. 2) tropiſch, (a) Lärmen *i. e.* ſinnloſes Getös, Gewäſch plaudernder Leute, z. E. O imitatorum ſervum pecus, ut mihi ſaepe Bilem, ſaepe iocum veſtri movere tumultus, Horat. Epiſt. I, 19, 20. (b) Confuſion, Verwirrung, Vermiſchung, z. E.

z. E. sermonis, Plin. H. N. VII, 12 post med. sect. 10: von einem undeutlich Redenden: Qui species alias veri scelerisque tumultu Permixtas capiet, commotus habebitur, Horat. Sat. II, 3, 208, *i. e.* in die Verwirrung (Aufrühre, Affecte) seine Seele vermengen wird ꝛc.: tam varius vocum generumque tumultus, Claudian. de Stilich. I, 162: criminum, Quintil. Declam. I, 4, *i. e.* Zusammenhäufung. c) **Unruhe, Beunruhigung,** z. E. mentis, Lucan. VII, 183: pectora pulsata tumultu, Petron. 123: tumultum facere, Sallust., s. oben, und läßt sich mehr von oben hieher ziehen. Not. Die Alten haben tumultus auch in der zweyten Declination gebraucht, z. E. Gen. tumulti statt tumultus, Terent. And. II, 2, 28. Ibid. Hec. III, 2, 21. Plaut. Cas. III, 5, 22. Ibid. Poen. I, 1, 79: so auch tumulti causa, Sallast. Cat. 59 (62), wie Ed. Cort. hat, und so liest Nonius cap. 8 n. 50.

Tŭmŭlus, i, *m.* (vermuthlich von tumeo *i. e.* sich erheben, hoch seyn ꝛc.) jeder **Hügel**, Cic. Attic. XIIII, 13 init. Ovid. Met. XV, 397: terreus, Caes. B. G. I, 43: tumuli sylvestres, Cic. Cat. II, 11. Daher der **Grabeshügel, Grabmal**, da es dann auch **Grab** übersetzt wird, wenn ein Hügel oder Erhöhung dräber ist, z. E. ad Achillis tumulum, Cic. Arch. 10: Priameia virgo hostilem ad tumulum iussa mori, Virg. Aen. III, 322: tumulo componere, Ovid. Met, IIII, 157, oder condere, Ibid. XIIII, 176, oder ponere, Ibid. VIII, 236, *i. e.* begraben: so auch tumulo dare corpora, Ibid. II, 346: tumulo ponemur in uno, Auct. consol. ad Liv. 161: carmen in tumuli marmore, Ovid. Her. VII, 194. Ibid. Fast. III, 547: so auch Quosque legat versus oculo properante viator, Grandibus in tumuli marmore caede notis, Ibid. Trist. III, 3, 72: tumulum facere, Virg. Ecl. V, 42: so auch statuere, constituere, (*i. e.* errichten, z. E. statuent tumulum et tumulo solemnia mittent, Virg. Aen. VI, 380: tumulum inanem (*i. e.* Cenotaphium) constituere, Ibid. 506: so auch alicui struere, Tacit. Ann. II, 7, wo ein Cenotaphium (leeres Grabmal) zu verstehen, welches tumulus inanis (Virg., s. vorher), auch tumulus honorarius heißt, Suet. Claud. 1, folglich ist auch ein **Monument**: Epit. Liv. 140, in Iulii tumulo conditum, wo eine große Gruft oder Mausoleum zu verstehen: so auch Dies, quo reliquiae tumulo Augusti inferebantur etc. Tacit. Ann. III, 3, *i. e.* in die Gruft (Mausoleum) gebracht, folglich beygesetzt oder begraben wurde. Not. tumulum (Neutr.) statt tumulus, z. E. sibi posterisque suis hoc tumulum fecit, Inscript. ap. Reines. class. 20 n. 197.

Tun', *i. e.* tune? bey einer Frage, z. E. Quis hic loquitur? hem, tun' hic eras, mi Phaedria? aus tu und dem Fragewörtchen ne, z. E. Terent. Eun. I, 2, 6.

Tunc, Adverb. (nach Voss. in Etymol. von τόκα Doric. statt τότε *i. e.* tunc, wo man nicht etwa sagen will, es sey aus tum geworden, wo etiamnum und etiamnunc einerley bedeute) 1) **damals**, z. E. erat tunc excusatio, Cic. Phil. VII, 5: und öfter, z. E. Nep. Timoth. 3, und Eum. 3. Iustin. XXXVI, 4: auch folgt cum, z. E. tunc, cum hinc abiit, Plaut. Capt. IIII, 2, 107: me tunc anni tegunt statt tegebant, Stat. Theb. V, 81: auch sieht temporis dabey, das wegbleiben konnte, *i. e.* illo tempore, Iustin, I, 4. III, 6. VIII, 3. XII, 2. XXXXII, 5. Apul. Met. X, p. 244, 24 Elm., *i. e.* damals oder zu der Zeit. 2) **alsdann oder dann, alsdenn**, z. E. sin is virilem sexum non reliquisset, tunc eligebatur (deligebatur), qui proximus esset propinquitate, Nep. Ages. 1: doch haben mehrere Ed., z. E. Stav. etc. tum deligebatur etc.: tunc demum, **dann erst**, Liv. XXXXI, 3: tunc demum persequar, cum praefatus fuero, Colum. I praef. extr.: si favi inhaerent, tunc — opus est, Ibid. VIIII, 15, 9: cum senex sis, tunc in otium te colloces, Plaut. Merc. III, 2, 9: tunc crediderim, Prop. I. 1, 23. Not. Folglich ists so viel als tum, wie etiamnum und etiamnunc. In Codd. ist beydes oft verwechselt worden. Not. tunc ita habeant, ut cet., Liv. III, 39 extr., wo ich glaube, daß nunc statt tunc zu lesen.

Tundis, Stadt in Indien, Tab. Peuting.; heißt auch Tyndis, Ptolem.

Tundo, tŭtŭdi, tunsum und tūsum, 3. (eigentlich tudo, woraus hernach tundo geworden, wie pango aus pago: ist vermuthlich von τύπτω oder von τύπω, woraus hernach τύπτω geworden, *i. e.* ferio, tundo, caedo, percutio, verbero, cf. Voss. Etymol.) **schlagen, stoßen**, z. E. tympana, die Pauken schlagen, Ovid. Fast. IIII, 183: linum textum rursus tunditur clavis, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 3: ferrum rubens non est habile tundendo (passive i. q. quod tundatur), ibid. XXXIIII, 15 init. sect. 43: alicui oculos, Cic. Verr. V, 54: latera, Ibid.: spicas fustibus, z. E. Ipsae autem spicae melius fustibus tunduntur vannisque expurgantur, Colum. II, 21 (20) §. 4. Gesn., wo aber Ed. Schneider. cuduntur hat: cymbala, z. E. magna Cybebe Tundet ad Idaeos cymbala rauca choros, Prop. III, 17 (15), 36: olivas grandine, Claudian. de Stilich. II, 464: quid hoc, quod picus ulmum tundit?

Plaut

Plaut. Asin. II, 1, 14: pectora manu, Ovid. Am. II, 9, 10: vultur rostro iecur tundens, Virg. Aen. VI, 598, wo andre Edd., z. E. Heyn., tondens haben: caput poste sacro, Tibull. I, 2, 86 (I, 5, 44): terram pede, Horat. Art. 430: Borea, tunde fores, Ovid. Am. I, 6, 54: saxa Neptunus alto tundit hibernus salo, Horat. Epod. XVII, 55: litus tunditur unda, Catull. XI, 4: tunditur procellis, Claudian. in Rufin. I, 276: saxum quod tunditur fluctibus, Virg. Aen. V, 125: gens Rhipaeo tunditur Euro, Ibid. Georg. III, 382: tundier et crebro pulsarier aëris ictu, Lucret. IIII, 932: eandem incudem, z. E. Ego autem, si quem nunc plane rudem institui ad dicendum velim, his potius tradam adsiduis uno opere eandem incudem diem noctemque tundentibus, qui omnes particulas atque omnia minima mansa, ut nutrices infantibus pueris, in os inserant, Cic. Orat. II, 39 init., auf einerley Ambos schlagen, sprichwörtlich, *i. e.* einerley Sache treiben, auf eine Sache sich legen: so auch Particip. tunsus und tusus, a, um, z. E. tunsae fruges, Virg. Georg. III, 133, *i. e.* nach unserer Art gedroschen: tunsis pecoribus, Ibid. Aen. XI, 37: tunsae pectora palmis Iliades, Ibid. I, 481 (485): tunsis ac diverberatis uberibus, Apul. Met. VII prope fin. p. 200, 2 Elm. daher 1) stoßen *i. e.* stampfen, zerstoßen, z. E. im Mörser, z. E. radicem in pila, Plin. H. N. XIII, 22 prope fin. sect. 43: so auch Tunditur (herba illa) in pila, Ibid. XX, 19 med. sect. 79: lentem torrere et ante tundere, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 70: aliquid in pollinem, z. E. Namque et (inula) in pollinem tunditur arida, Ibid. XVIIII, 5 post med. (oder prope fin.) sect. 29, oder in farinam, z. E. Steriles etiam plumbi (lapides) — exusti tunduntur in farinam, Ibid. XXXIII, 7 post med. sect. 40: so auch Particip. tunsus oder tusus, a, um, z. E. tunsa solvuntur viscera, Virg. Georg. IIII, 302: tunsum allium, Colum. VI, 8: grana mali Punici tunsa, Ibid. VIIII, 13 ante med. §. 5: quibus in unum tunsis, Ibid. VI, 7 §. 2: hordeum tunsum minutatim, Apulei. Met. IIII post med. p. 152, 31 Elm.: so auch tusus, a, um, z. E. testa, Vitruv. II, 5. Plin. H. N. XXXVI, 25 ante med. sect. 62: marmor Plin. H. N. XIIII, 20 prope fin. sect. 25. Pallad. I, 9 extr.: admiscentur austeri vini quatuor sextarii, Utroque (genere hormini herbae) tuso extrahuntur aculei ex corpore, Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 76: cornua, z. E. Invenio nasci et (corrudam) arietis cornibus tusis atque defossis, Ibid. XVIIII, 8 post med. sect. 42: haec omnia tusa et bene cribrata cum melle optimo decoques, Veget. de re veter. I, 16 §. 6: herba, Apul. de herb. 28. Plin. H. N. XXIIII, 19 med. sect. 118: 2) stoßen, stoßend berühren, anstoßen, anschlagen, z. E. lapidem digito, Lucret. IIII, 266: tundit humum moriens, Ovid. Met. V, 293, statt fiel auf die Erde. 3) einen durch das viele Reden oder öftere Wiederholung gleichsam betäuben, einem etwas oft vorsagen, vorleyern, einem die Ohren voll reden, z. E. 'pergin' aures tundere? Plaut. Poen. I, 3, 25, *i. e.* wirst du nicht aufhören mit die Ohren voll zu plaudern? Tundendo atque odio denique effecit senex cet., Terent. Hec. I, 2, 43, *i. e.* durch das öftere Vorpredigen und Erinnern hat ers endlich so weit gebracht ꝛc.: Ingerat (*i. e.* suggerat, moneat te) Apriles Iole tibi: tundat (*i. e.* moneat saepius, monendo inculcet) Amycle (altera serva), Natalem Idibus esse tuum, Prop. IIII, 5, 35: adsiduis hinc atque hinc vocibus heros tunditur, Virg. Aen. IIII, 448, wird gleichsam durch das viele Reden attakiert, die Worte schießen um ihn herum und suchen einen Eingang, folglich ihn zu bewegen, wie die vorgedachten Winde die Eiche. Not. Das Perf. tutudi scheint nicht vorzukommen, aber doch wird es vom Varro L. L. VIII, 56, Charis. 3 und Priscian. 10, angeführt. Not. Die Alten haben auch tusi statt tutudi gesagt, z. E. tuserunt, Naev. ap. P. Merulam in collect. fragm. Enn. p. 42: auch tunsi, wie Diomedes 1 sagt. Das Particip. tunsus und tusus, a, um, s. vorher. Not. Dieß scheint zu beweisen, daß die Alten im Praes. tundo und tudo (wie pango und pago) gesagt.

Tunes, ētis, *m.* (mit langem e im Genitiv, weil Polyb. I, 30. Diod. Sic. XX, 33, Τύνητος Genitiv., und Diod. Sic. XIIII, 68. XX, 62, Adcus. Τύνητα steht, von Nomin. Τύνης) Tunes oder Tunis, eine Stadt an der Küste von Africa, nämlich in Africa propria, und zwar Zeugitana, nicht weit von Carthago. Livius sagt im Accusativ Tunetem, XXX, 36: und auch, nach dem Griechischen, Tuneta, c 9 und 16.

Tungri, orum, 1) eine Nation in den Niederlanden (itzt im Lüttichischen in der Gegend, wo itzt Tongeren ist), Tacit. Hist. II, 14. IIII, 55 und 66. Tacit. Germ. 2. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: die Tungri und die Eburones im Cäsar scheinen einerley Volk zu seyn, s. Cellar. Notit. Das warme Bad oder Gesundbrunnen in dieser Gegend (itzt das Bad zu Spaa genannt) erwähnt schon Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. sect. 8, wo es heißt: Tungri, civitas Galliae fontem habet insignem, pluribus bullis stillantem cet. Auch hat man den Singularis,

z. E.

z. E. Ulpius Felix natione Tunger, Inscript. ap. Gruter. p. 334. 2) die Stadt Tongren selbst, Ammian. XV, 27. XVIII, 17. Auch findet man Tongri.

TŪNĪCA, ae, *f.* (nach Einigen von χιτών *i. e.* tunica, durch Versetzung der Buchstaben) 1) die Tunica *i. e.* das Unterkleid, Weste, Camisol, kurz alles, was unter der Toga getragen wurde, theils von Mannspersonen, z. E. tunica pulla, z. E. ipse tamen praetor (Verres) in hac officina — cum tunica pulla sedere solebat et pallio, Cic. Verr. IIII, 24 extr. *i. e.* in (oder mit) einem schwarzen Camisol (Weste): tunicae prioribus oris infra genua paulum cer., Quintil. XI, 3 post med. §. 138: subaucenda etiam pars tunicae, Ibid. §. 140; theils von Frauenzimmern, z. E. Ovid. Art. III, 301. Ovid. Fast. I, 407. II, 319, 321; und war sie bey Mannspersonen insgemein kürzer und knäpper am Leibe als beym Frauenzimmer, z. E. Tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos Romae atque omni in Latio indecorum fuit. — Viri autem Romani primo quidem sine tunicis, toga sola amicti fuerunt: postea substrictas et breves tunicas citra humerum desinentes habebant etc., Gell. VII, 12: daher tunicae fluentes (beym Frauenzimmer), Ovid. Art. III, 301: Illa super suras tunicam collecta ministrat: Altera disluto pectus aperta sinu. Exserit haec humerum: vestem trahit illa per herbas, Ovid. Fast. I, 407. Die Römer trugen anfangs gar keine, sondern bloß die Toga, nach Gell. VII, 12, s. die Stelle vorher: daher Cato praetor iudicium, quia aestate agebatur, sine tunica exercuit, idque repererat ex vetere consuetudine cet., Ascon. ad Cic. Orat. pro M. Scauro extr.; doch sagt Livius I, 20, tunicae pictae insigne (Numa) dedit (Saliis) et super tunicam aeneum pectori tegumen, folglich müsse sie alt seyn. Not. a) Dieses Unterkleid der Mannspersonen hatte ehemals insgemein keine Aermel; doch trugen manche es, z. E. zu Ciceros Zeiten, mit Aermeln, welches Andre als etwas zu Zärtliches und Unmännliches tadelten, z. E. Cic. Catil. II, 10. Virg. Aen. VIII, 616. Gell. VII, 12. b) Manche trugen auch mehr als ein solches Unterkleid, wie bey uns manche sowohl Weste als Camisol, ja auch noch Hemde unter dem Oberkleide haben: ambas diduxi tunicas, Calpurn. ecl. III, 30: ja sogar vier, z. E. Hyeme quaternis, cum pingui toga, tunicis et subuculae thorace laneo, et feminalibus et tibialibus muniebatur, Sueton. Aug. 82: daher mihi puero modica una fuit tunica et toga sine fasciis calciamenta, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 312. Dann nannte man doch das Unterkleid, das gleich nach der Toga folgte, vorzüglich tunica, die andern hießen subucula, indusium, interula, z. E. postquam binas tunicas habere coeperunt, instituerunt vocare subuculam et indusium, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 36. c) Gemeine Leute giengen (wie bey uns in der Weste, Latze oder Brustlatze (wie es an manchen Orten heißt ꝛc.), ohne Toga, in bloßer Tunica über die Gasse: daher das gemeine Volk tunicatus popellus heißt, Horat. Epist. I, 7, 65: auch die Sclaven giengen darin, Plaut. Amph. I, 1, 212: mußten sie ablegen oder ausziehen, wenn sie gegeißelt wurden, z. E. tunicas ponere, Plaut. Pers. VI, 475. Iuvenal. VI, 475. d) tunica propior pallio, Plaut. Trin. V, 2, 30, ein Sprichwort, das Hemde ist mir näher, als der Rock: denn was bey den Römern toga war, das war bey den Griechen pallium. e) tunica palmata, s. Palmatus. f) tunica picta Saliorum, die ihnen Numa gab. Liv. I, 20, s. die Stelle oben. g) tunicae wurden den Soldaten zuweilen als Belohnung gegeben, Liv. VII, 37. X, 30. 2) die Haut, z. E. eines Gliedes, Thieres, Baumes, der Getreidekörner, Hülsen ꝛc., z. E. oculorum, z. E. Tenuibus mu[illegible]sque eos (scil. oculos) natura composuit, callosis contra frigora caloresque in extimo tunicis, quas subinde purificant etc., Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54: Is (oculus) igitur duas habet tunicas, ex quibus superior etc., Cels. VII, 7 n. 13: Hae duae tunicae, cum interiora oculi cingant etc. Ibid.: deinde infra rursus tenuissima tunica etc. Ibid.: Igitur vel ex morbo vel ex ictu concrescit humor sub duabus tunicis (oculi) etc. Ibid. n. 14: per summas duas tunicas etc. Ibid.: colligendae venae vinciendaeque, ubi tunicis inhaerebunt, Cels. VII, 24: Interdum etiam fit, sed raro, ut quidquid abscedit, velamento suo includatur; id antiqui tunicam nominabant, Ibid. 2 post init.: Renes — venosi sunt et tunicis super contegunturCels IIII, 1 med.: arundines longis vestiri tunicis *i. e.* foliis arundinem amplectentibus, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66: inter corticem (tiliae) ac lignum tenues tunicae multiplici membrana, Ibid. cap. 14 sect. 25: cortex ipse ligni, corticique tunica subiecta, Ibid. XXIIII, 3 sect. 3: tunicae frumento plures, Ibid. XVIII, 7 ante med. sect. X, 7: plurimis tunicis Thracium triticum vestitur, Ibid. post med. sect. XII, 3: lupini, Iuvenal. XIIII, 153: cum se ruptis iam tunicis in patulum capita (florum) fuderunt, Quintil. Declam.

Declam. XIII, 12: Est genus tinearum tunicas suas trahentium, quo cochleae modo, Plin. H. N. XI, 35 sect. 41: Cum veteres ponunt tunicas aestate cicadae, Lucret. IIII, 56: gemmae tenues rumpunt tunicas, Virg. Georg. II, 75. Not. woher dieß Wort abzuleiten sey, läßt sich nicht sagen. Isidorus XVIIII, 22, leitet es her von tonus, quia homine incedente edit tonum *i. e.* sonum; welches lächerlich scheint. Varro L. L. IIII a tuendo corpore. Andre von induo: Andre von χιτών *i. e.* tunica, durch eine Versetzung ꝛc.: Es fragt sich, ob es nicht etwa gar ein ausländisches Wort (wie mehr Kleidungsnamen) und ein Adiect. sey. Die Gestalt eines Adiect. hat es; tunicus, a, um, scil. vestis. 3) Tunica scheint auch eine Stadt in Africa propria zu seyn: daher Tunicensis, e, dahin gehörig, z. E. oppidum Tunicense, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4, ist eine Stadt in Africa propria, folglich die Stadt Tunica, wenn dieser Name richtig ist. Tunes (s. Tunes) kann Plinius nicht gemeint haben, denn diese ist eine Seestadt; hier aber ist die Rede von einer Stadt, die mitten im Lande liegt.

Tunicātus, a, um, s. Tunico.

Tunicense oppidum, s. Tunica zu Ende.

Tŭnĭco, avi, atum, are, (von tunica) mit einer tunica bekleiden, z. E. tunicare homulum (statt hominem), Varr. ap. Non. cap. 3 n. 247. Daher Tunicatus, a, um, 1) eine tunica anhabend. 2) bloß die tunica (ohne Toga) anhabend, z. E. ut ludo campestri tunicati ururentur, Cic. Coel. 5: tunicatus popellus, Horat. Epist. I, 7, 65, oder tunicatus populus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus), 7, *i. e.* gemeiner Pöbel, daher tropisch, tunicata quies, Martial. X, 51, 6, *i. e.* da man nur im Camisol ist der Bequemlichkeit wegen. 3) eine Haut oder mehr Häute habend, z. E. tunicatum caepe, Pers. III, 3.

Tŭnĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von tunica) i. q. tunica, wenn man vermindernd redet, 1) ein Unterkleid, Camisol, Plaut. Rud. II, 6, 65. Varr. ap. Non. cap. 3 n. 247. Turpil. ap. Non. cap. 14 n. 8. 2) eine Haut, wenn man vermindernd redet, Häutchen, z. E. stellionis, z. E. tunicula stellionis, quam eodem modo, ut anguis, exuit, Plin. H. N. XXX, 10 med. sect. 27: oculorum, z. E. Morbum regium in oculis praecipue mirari est, tenuitatem illam densitatemque tunicularum felle subeunte, Plin. H. N. XXVI, 12 post init. sect. 76, wo in Ed. Hard. cum praefat. Franzii *tunicarum* steht, vermuthlich durch einen Druckfehler: Adiuvat mirifice et ruptas oculorum tuniculas, Ibid. XXVIIII, 6 ante med. sect. 38.

Tunīza, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Anton. Itiner.; heißt auch Thinissa, Ptolem., und Tumsa, Tab. Peuting.

Tunnum, i, Stadt in Britannien, Notit. imper. (ap. Celar.).

Tunsus, a, um, s. Tundo.

Tuola, oder Tuolas, ae, ein Fluß in Corsica, Ptolem., (wo Τουόλα ποταμοῦ steht).

Tuor, Dep. statt tueor, s. Tueor.

Tŭor, oris, *m.* (von tueor s. tuor *i. e.* video) das Sehen, das Gesicht, z. E. fila corporum tenuia, usque adeo, ut radios omnis nostri tuoris transmittant, Apul. de deo Socrat. med p. 48, 2 Elmenh.

Tuphium, i, Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Ptolem.

Turacŭlum, i, *n.* Varr. L. L. IIII, 8 extr. Scaliger liest auguraculum.

Tūrārĭus, oder Thurārĭus, a, um, (von tus s. thus) Weihrauch betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, Weihrauch-, z. E. Weihrauchhändler, Weihrauchgefäß ꝛc., z. E. Turarius, scil. negotiator, der damit handelt, Tertull. de idol. 11 post med. Iul. Firmic. VIII, 25 extr. Inscript. ap. Murator. p. 952 n. 6 ibiae, Solin. 5 (11) post med., *i. e.* die beym Opfer gebraucht wurden, wenn man Weihrauch anzündete; heißen auch Lydiae, Solin. Ibid.: Vicus turarius heißt ein Platz oder Gasse in Rom, Ascon. Ped. in Cic. Verr. I, 59. Sext. Rufus und P. Victor. de region. urb. Rom.

Turba, ae, *f.* (vermuthlich entweder von θόρυβος *i. e.* tumultus, turba, oder nach Voss in Etymol. von σύρβη Aeol. statt τύρβη *i. e.* tumultus, turba; daher τυρβάζω tumultuor, turbo) scheint dem deutschen Worte Schwarm zu entsprechen, das sowohl Lärmen als einen Haufen oder Menge z. E. Menschen ꝛc. anzeigt. 1) Schwarm, Lärmen, Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung, Spuk, Spectakel ꝛc., z. E. Exponerem etiam, quemadmodum hic, et quanta in turba, quantaque in confusione rerum omnium viveremus, Cic. ad Divers. VI, 6 prope fin.: multa saepe vis belli ac turba molitur, Cic. Rosc. Am. 32: Huc Tertia illa perducta per dolum — maximas in istius castris effecisse turbas dicitur, cum indigne pateretur uxor Cleomenis — nobilis mulier, Cic. Verr. V, 12: Hac fugientium multitudine ac turba portae castrorum occupantur, atque iter impeditur, Caes. B. C. II, 35: Ecce autem nova turba atque rixa, Cic. Verr. IIII, 66:

quantas turbas dedit! Terent. Eun. IIII, 3, 11, *i. e.* Lärmen, Spectakel, Spuk gemacht, verurſacht: ne quam ille inſanus turbam faciat, Ibid. IIII, 1, 2: turbas concitare, Salluſt. in Orat. Macri Luein. ad pleb. ante med.: quantas turbas concivi inſciens? Terent. Heavt. V, 2, 17: propter eam haec turba atque abitio evenit, Terent. Heavt. I, 2, 16: ne quid hic turbae fiat, Plaut. Aul. II, 9, 9: bonis invident, malos extollunt, turba atque ſeditiones aluntur, Salluſt. Cat. 37 (38): nec ſeditiones modo turbaeque populares, ſed bella etiam inexpiabilia excitentur, Quintil. II, 16 in.: in turbas et discordias peſſimo cuique plurima vis, Tacit. Hiſt. IIII, 1: quia, cum inde abeo, iam tum inceperat turba inter eos, Terent. Eun. IIII, 4, 59: tanta inſolentia ac turba verborum, Cic. Orat. III, 13 *i. e.* Unordnung, Schwarm, Verwirrung, Confuſion, ſ. unten n. 2. Not. Ulpianus glaubt, turba könne nicht von zwey, drey oder vier Perſonen geſagt werden, Pandect. XXXXVII, 8, 4 poſt init.: ſeine Worte ſind: Hoc edictum de eo damno proponitur, quod quis in turba dedit. Turbam autem adpellatam Labeo ait ex genere tumultus, idque verbum ex Graeco tractum ἀπὸ τοῦ θορυβεῖν, id eſt, a tumultuando. Turbam autem ex quo numero admittimus? Si duo rixam commiſerint, utique non adcipiemus in turba id factum, quia duo turba non proprie dicentur. Enimvero ſi plures fuerunt, decem aut quindecim homines, turba dicetur. Quid ergo, ſi tres aut quatuor? turba utique non erit. Et rectiſſime Labeo inter turbam et rixam multum intereſſe ait; nam turbam multitudinis hominum eſſe turbationem et coetum, rixam etiam duorum. 2) ein Schwarm, oder Menge, oder Haufen vieler Perſonen, Thiere oder Dinge, iſt häufig, da es dann bald Schwarm, Menge, Haufen, bald Suite, Corps, Trupp ꝛc., überſetzt wird, z. E. aliquem videre in turba, Cic. Verr. Act. I, 7: in turbam exire, Nep. Dat. 6: turbam hominum fugere, Quintil. I, 2 poſt init. §. 2: Dario maiorem turbam hominum eſſe, ſibi virorum, Iuſtin. XI, 13 extr.: cum ex hac turba et colluvione (hominum) diſcedam, Cic. Senect. 23 poſt med.: Ipſe face in turba, qua venit illa, locum, Ovid. Art. II, 210: nec in turbam nec turbae carmina dicam *i. e.* imperitae multitudini, Manil. II, 136: ſcriptorum (Schriftſteller), Propert. III, 1, 12: puellarum, Ibid. 48 (Al. III, 2, 8): discipulorum, z. E. Nec ego tamen eo mitti puerum volo, ubi negligatur. Sed neque praeceptor bonus maiore ſe turba (discipulorum vel puerorum), quam ut ſuſtinere eam poſſit, oneraverit, et inprimis ea habenda cura eſt, ut is omni modo fiat nobis familiariter amicus; nec officium in docendo ſpectet, ſed adfectum: ita nunquam erimus in turba, Quintil. I, 2 med. §. 15: argumentum peſſimi turba eſt *i. e.* quod vulgus et plures ſequuntur, Senec. de vita beata 2: praeter vulgum turbamque animantum, Lucret. II, 919: luporum, Sil. VII, 129: ſi quae erunt meliora in mediam turbam atque in gregem coniiciantur, Cic. Orat. II, 77: canum, Ovid. Met. IIII, 722: volucrum, Ibid. X, 144: ſquamea *i. e.* piſces, Nemeſ. Ecl. IIII, 28: turbam deorum, Cic. Nat. D. I, 15: patronorum, Cic. Brut. 97: voluminum, Ibid. 32: ingens turba prunorum, Plin. H. N. XV, 13 in. ſect. 12 *i. e.* großer Haufen, große Menge von Pflaumen: rotarum, Ovid. Met. VI, 219: iaculorum, Ovid. Pont. IIII, 7, 35: arborum, Ovid. Met. X, 106: rerum, Ovid. Pont. IIII, 5, 27: inanium verborum, Quintil. VIII, 2 poſt med. §. 17: tanta inſolentia ac turba verborum *i. e.* Schwarm, unordentliche Menge Wörter, die die Deutlichkeit hindern, Cic. Orat. III, 13, ſ. oben n. 1: caſtrenſium negotiorum, Plin. Epiſt. VIII, 25: malorum, Lucan. VIII, 405: ſerpentum, Ibid. 608: vulnerum, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 61: querelarum, Iuſtin. XXXII, 2: criminum, Quintil. declam. VIII, 11 extr.: Huc omnis turba (der Schatten in der Unterwelt) ad ripas effuſa ruebat, Virg. Aen. VI, 305: ſo auch Haec omnis, quam cernis, inops inhumataque turba eſt, Portitor ille, Charon, Ibid. 325: turba navalis *i. e.* hominum navalium, Liv. XXVI, 20: clauſerunt portam turbae *i. e.* multitudini hominum, Liv. XXXVIII, 49: turba militaris *i. e.* milites, Liv. XXII, 42: fingite demi (ſagt Niobe prahlend mit ihrer Menge Kinder), Huic aliquid populo (ſtatt multitudini) natorum poſſe meorum, Non tamen ad numerum redigar ſpoliata duorum Latonae: turba quo (ſcil. numero) diſtat (Latona) ab orba? Ovid. Met. VI, 200, wo turba bey quo nicht erklärbar zu ſeyn ſcheint, noch orba mit turba verbunden werden zu können: daher leſen Einige (z. E. Gronov. Obſerv. IIII, 15), qua ſtatt quo, daß alſo qua turba (*i. e.* in Anſehung der Kindermenge) ironiſch geſagt wäre *i. e.* in Anſehung der Kinderzahl iſt ſie nicht weit entfernt von einer kinderloſen: doch wird manchem Leſer die Ironie hier unerwartet ſeyn, und er würde vielleicht lieber ein Wort, das die Wenigkeit anzeigte,

zeigte, erwarten, oder auch numero lesen (zu quo), das freylich, da numerum gleich vorher gegangen, leicht zu verstehen war: doch möchte die Wiederholung numero hier nicht ganz ohne Nachdruck seyn: Einige haben, weil sie an der Erklärung des Verses verzweifeln, lieber den ganzen Vers für unächt erklären wollen: allein er kann nicht wegbleiben, theils des Zusammenhanges wegen, theils besonders wegen des 212 Verses: man lese nun entweder turba (ironisch) qua, oder numero quo; so gibt beydes einen guten Sinn: auch von zwey Personen, credula turba, Ovid. Fast. II, 715, *i. e.* Titus und Aruns: so nennt der Hund seine Jungen suam turbam, Phaedr. I, 19, 9: Si mihi et turbae meae par esse potueris, cedam loco: daher turba alicuius, *i. e.* das Volk, das einen begleitet, sein Schwarm oder Suite, z. E. turba mea, Liv. VI, 15: omnis turba ducum, Virg. Aen. XI, 12, *i. e.* ganze Corps Officiere, sämmtliche Officiere, oder Suite von Officieren. Ueberhaupt ists eine Menge beysammen, Haufen, z. E. plebes turba quam dignitate conspectior, Liv. XXII, 40, *i. e.* Menge: so auch insolita turba, Liv. XXXIII, 14: Quid tibi de turba narrem numeroque virorum? Ovid. Her. XVI, 181: ne in turba quidem haerere, Liv. V, 2, *i. e.* in der so häufigen Menge; es gehört Vieles von oben hieher; und steht sowohl im guten als bösen Verstande: so auch turba praegravante, Liv. V, 34, *i. e.* Menge Volk: daher besonders der Schwarm *i. e.* das schlechte Volk, z. E. forensem turbam in quatuor tribus coniecit, Liv. VIIII, 46: admiratio vulgi atque turbae, Cic. ad Diverf. VII, 1 §. 13. Not. Turba ist auch eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., Liv. XXXIII, 44, ist vielleicht eben die, die im Ptolemäus Turbula heißt; auch ist Turba eine Stadt in Aquitanien, Notit. civitat. Gall.

TURBAMENTUM, i, *n.* (von turbo, are) 1) das, womit man jemand beunruhiget, Beunruhigungsmittel, z. E. turbamenta reipublicae, Sallust. Orat. Lepid. contr. Sullam extr. 2) das, womit man jemanden aufwiegelt, Aufwieglungsmittel, z. E. turbamenta vulgi, Tacit. Hist. I, 23.

TURBASSIT, *i. e.* turbaverit, z. E. qui turbassit etc., Cic. Legg. III, 4 ante med. e legg. XII Tabb.

TURBATE, Adv. (von turbatus, a, um) verwirrt, bestürzt, unordentlich, z. E. omnia agere, Caes. B. C. I, 5: quasi turbate enim per hyperbaton struxit, Tertull. de resurr. carn. 43, *i. e.* unordentlich, nicht in gehöriger Ordnung.

TURBATIO, ōnis, *f.* (von turbo, are) Verwirrung, Bestürzung, Unordnung, z. E. rerum, Liv. XXIIII, 28: reipublicae, Flor. IIII, 6: vultus, Gell. XVIIII, 1: namque turbam multitudinis hominum esse turbationem et coetum, rixam etiam duorum, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 8, 4 ante med. §. 3.

TURBATOR, ōris, *m.* (von turbo, are) 1) Verwirrer, Beunruhiger, Störer, z. E. vulgi, Liv. IIII, 2 und 48 in. otii, Senec. Controv. III, 7 extr.: Germaniae, Tacit. Ann. I, 55. 2) Erreger, Urheber, z. E. cum pacis ipse auctor a turbatoribus belli premeretur, Liv. II, 16 post init.; wo jedoch Gronov belli oder auctoribus vulgi oder auctoribus belli lesen will, welches besser scheint, wo man nicht etwa jene Stelle durch das Griechische vertheidigen will, wo ταράττειν πόλεμον (wörtlich turbare bellum) vorkommt *i. e.* Krieg anzetteln oder erregen.

TURBATRIX, īcis, *f.* (von turbo, are) Verwirrerinn, Beunruhigerinn, störend, beunruhigend, z. E. pacis, z. E. placidae turbatrix invida pacis Prudent. Psychom. 668: Adcumulat crebros turbatrix fama pavores, Stat. Theb. IIII, 369.

TURBĒLA, s. Turbella.

TURBELLA, ae, *f.* (Deminut. von turba) i. q. turbula oder turba, wenn man vermindernd redet, oder auch bloß so viel als turba, 1) Lärmen, Spuk; Spectakel; doch steht es nur im Plurali, und ist überhaupt selten, z. E. turbellas facere, Plaut. Bacch. IIII, 9, 134, oder dare, Plaut. Pseud. I, 1, 108: turbellae tempestatesque, Apul. de Deo Socrat. med. p. 48, 20 Elmenh., wo Ed. Vulc. turbulae hat: inter ipsas turbellas Graecorum, Ibid. Met. III prope fin. Ed. Vulcan., wo Ed. Elmenh. p. 141, 41 und Oudendorp. p. 131 und Ed. Pricaei p. 62 turbelas hat. 2) Schwarm *i. e.* Haufen, Menge, z. E. immisceor turbelis (statt turbellis) populi, Ibid. IIII post med. p. 151, 39 Elmenh., so hat auch Ed. Oudend. p. 196 und Pricaei p. 77; aber Edit. Vulc. p. 282 hat turbulis: inter ipsas turbellas (turbelas), Graecorum, Apul., s. vorher. Not. man schreibt auch turbela, s. vorher.

TURBEN, ĭnis, *m.* statt turbo haben einigte Edit. Tibull. I, 5, 3; doch haben die meisten Edd., z. E. Heyn., turbo.

TURBIDE, Adverb. (von turbidus, a, um) unruhig, unordentlich, stürmisch, z. E. Intelligatur igitur, perturbationem, inctan-

iactantibus se opinionibus inconstanter et turbide, in motu esse semper, Cic. Tusc. IIII, 10 und öfter, z. E. Tacit. Ann. III, 12. Gell. V, 9 extr. Nazar. in Paneg. Constant. 33 post med.

Turbĭdo, avi, atum, are (von turbidus, a, um) in Unordnung bringen, trübe machen, z. E. aquam, Solin. 49 (62): serenitatem animae, Sidon. Epist. VI, 2: aër ex calore supero atque exhalatu madoreque infero turbidatus, Martian. Cap. II post med. p. 40 Grot.

Turbĭdŭlus, a, um, (Deminut. von turbidus, a, um) i. q. turbidus, wenn man vermindernd redet, voller Unruhe, unruhig, stürmisch, z. E. sensus, z. E. Turbidulos sensus et litigiosa fragosis Argumenta modis concludunt numen in unum, Prudent. Apoth. 208 (Al. 276).

Turbĭdus, a, um, (von turba) voll Unruhe, unruhig, z. E. tempus, Nep. Pelop. 4: motus, Cic. Tusc. I, 33: et, si turbidissima sapienter ferebas, tranquilliora laete feras, Cic. ad Diverss. VI, 14 (15) extr.: Pectora sunt ipso turbidiora mari, Ovid. Trist. I, 10, 34: cogitationes turbidiores, Quintil. VIIII, 4, 12: so auch turbidum, die Unruhe, unruhige Zeit, z. E in turbido, Liv. III, 40 med. Tacit. Hist. I, 22: Quidam adeo in latebras refugerunt, ut putent in turbido esse, quidquid in luce est, Senec. Epist. 3 extr.: daher 1) unruhig, stürmisch, trübe, z. E. tempestas, Cic. Invent. I, 3: turbida aequora ponti, Lucret. V, 998: freta ventis turbida, Ovid. Her. XVIII, 7: Auster dux inquieti turbidus Adriae, Horat. Od. III, 3, 4: imber, Virg. Aen. V, 696. XII, 685: turbida tempestas telorum, Ibid. 284: immite et turbidum coelum, Plin. Epist. VIII, 17 in.: torrens turbidus, Quintil. XII, 10, 19, *i. e.* stürmisch, heftig: auch bloß trübe, unrein, z. E. aqua, Cic. Tusc. V, 34: scaturigines, Liv. XXXXIIII, 33 in.: Acharon coeno turbidus, Virg. Aen. VI, 296: pulvis caligine turbidus, Ibid. XI, 876: dies, Plin. H. N. XI, 10 extr. sect. 10 *i. e.* trübe, oder auch stürmische Tage, scil. da sie (die Bienen) nicht ausfliegen: nubila, Virg. Aen. IIII, 245: lumen lunae, Senec. Hippol. 790, *i. e* finster, dunkel: Hermus auro turbidus, trübe von Gold oder Goldsand, *i. e.* Goldsand bey sich führend, Virg. Georg. II, 137: daher in turbido, im Trüben, tropisch, Liv., s. oben. 2) unordentlich, verwirrt, z. E. coma, Ovid. Her. X, 16. 3) unruhig, bestürzt, erschrocken, z. E. Turbida perversas induit illa comas, Ovid. Art. III, 246: se turbidus abstulit Arruns, Virg. Aen. XI, 814. Auch mit dem Genitiv animi, z. E. Caesar turbidus animi, Tacit. Hist. IIII, 48. 4) hitzig, ungestüm, heftig, z. E. spem turbidus hausit inanem, Virg. Aen. X, 648 sic turbidus infit, Ibid XII, 10: se turbidus infert, Ibid. XI, 742: huc turbidus atque huc Lustrat equo muros, Ibid. VIIII, 57: turbidus occurrit in hasta, Stat. Theb. VII, 669: Illud vix saltem praecipiendum videtur, ne turbidus et clamosus sit altercator, et quales fere sunt, qui literas nesciunt, Quintil. VI, 4, 15: torrens, Quintil., s. oben: id (scil. in oratione) aequalius erit, non tumultuosius atque turbidius, Ibid. VI, 8, 60: actiones (Gracchi) turbidissimae, Ibid. I, 10, 28: auch mit dem Ablativ, z. E. turbidus ira, Stat. Sylv. III, 1, 39: auch mit dem Genitiv, z. E. irae, Sil. XII, 417: auli turbidus *i. e* temerarius, Ibid. XIII, 214: auch hitzig oder zornig, z. E. Mezentius, Virg. Aen. X, 763: turbidus lustrat equo muros, Ibid. VIIII, 57, s. vorher: Iuno, Stat. Sylv. III, 5, 14: aliquem lumine (*i. e.* oculo) turbidiore notare, Martial. VIII, 26, 2. 5) unruhig *i. e.* Unruhe machend, aufrührerisch, z. E. ingenium, Tacit Ann. XIIII, 59: homo, Tacit. Ann. I, 38: turbidissimus quisque, Tacit. Hist. III, 49: civitas, Ibid. IIII, 11: sic egesto, quidquid turbidum, Ibid. 39: actiones Gracchi turbidissimae, Quintil., s. vorher. 6) finster, dunkel, z. E. aqua, Cic., s. oben nebst Mehrerm: lumen lunae, Senec. Hippol. 790: acies, *i. e.* oculi, Senec. Herc. fur 954: frons, Senec. Hippol. 432: tristes sine sole domos, loca turbida, adires, von der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 534. 7) traurig, betrübt, z. E. frons, Senec., s. gleich vorher: loca, von der Unterwelt, Virg., s. gleich vorher. Not. turbidum adverbialiter, z E. turbidum laetatur, Horat. Od. II, 2, 5.

Turbĭnātĭo, ōnis, *f.* (von turbino, are) die Zuspitzung in Form eines Kegels, z. E. piri, z. E. Sorbis quadruplex differentia: aliis enim eorum rotunditas mali, aliis turbinatio piri, aliis ovata species, Plin. H. N. XV, 21 sect. 23, *i. e.* figura turbinata.

Turbĭnātus, a, um, (von turbo, inis) zugespitzt in Form eines Kegels, oder Kreisels, kreiselförmig, kegelförmig, z. E. mucro, z. E. Cor — homini infra laevam papillam turbinato mucrone in priora eminens, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 69: adamas laterum sexangulo laevore turbinatus in macronem, Ibid. XXXVII, 4 post init. sect. 15: turbinato lapide viam sternere, Inscript. ap Donium class. 2 n. 80. turbinatior piris figura, Plin. H. N. XV, 15 prope fin. sect.

sect. 17. Not. ist eigentlich Particip. von Turbino, are.

Turbĭnĕus, a, um, (von turbo, inis) kreiselförmig, oder sich wie ein Kreisel herumdrehend, kreisförmig, z. E. vortex (torrentis), Ovid. Met. VIII. 556.

Turbĭno, avi, atum, are (von turbo, inis) kreiselförmig oder kegelförmig zuspitzen, spitzig machen, kreiselförmig oder kegelförmig machen: daher Turbinatus, a, um, s. Turbinatus.

Turbo, ĭnis, *m.* (nach Voss. Etymol. von turbo, are) (nicht leicht turben) 1) alles, was sich in einem Kreise herumdreht, z. E. a) der Wirbelwind, Sturmwind, der alles herumdreht, umwirft ꝛc., z. E. ut Minerva (*i. e.* simulacrum Minervae), custos urbis, quam turbo deiecerat, restitueretur, Cic. ad Diverſ. XII, 25 post init. und öfter, z. E. Senec. Nat. Quaest. V, 13. VII, 5. Virg. Aen. X, 603. Catull. XXXXVII, 63. Lucan. V, 611. Senec. Troad. 230. Valer. Flacc. IIII, 452: rupto turbine venti confligunt, Virg. Aen. II, 416: auch steht turbo ventus, Plaut. Curc. V, 2, 47. Plaut. Trin. IIII, 1, 16, wo ventus wegbleiben konnte; gerade so steht das Deutsche Wirbelwind (Wirbel-Wind); eben so steht auch silex lapis, silex saxum, s. Silex: auch ist turbo der Wirbel, den der Wind macht, z. E. venti percurrunt turbine campos, Lucret. 274: venti — rotanti turbine torquent, Ibid. 295: venti terras turbine perflant, Virg. Aen. I, 83 (87): ita turbine nigro Ferret hyems culmumque levem stipulasque volantes, Virg. Georg. I, 320 *i. e.* mit so schwarzem Sturm (Kreisel) würde der Winter die Halme dahin reißen *i. e.* die Winterstürme könnten es nicht ärger machen: daher tropisch, Sturm ꝛc., z. E. tu turbo ac tempestas pacis, Cic. Domit. 53, statt Störer: in turbinibus ac fluctibus reipublicae, Cic. Pis. 9, in den Stürmen ꝛc.: Adtonitus tanto miserarum turbine rerum, Ovid. Met. VII, 614, *i. e.* Sturm, Unglück: Nescio quo miserae turbine mentis agar, Ovid. Am. II, 9, 28, *i. e.* Wirbel, Verwirrung *i. e.* es geht gleichsam alles um mich herum: Certe ego te in medio versantem turbine leti eripui, Catull. LXIII, 149: Gradivi *i. e.* pugna infelix, Sil. XI, 101: virtutem turbine nullo Fortuna excutiet tibi, Lucan. II, 243: horum te mala ventura moveant, turbo queis rerum imminet, Senec. Agam. 196. b) der Kreisel *i. e.* ein bekanntes Spielinstrument, in Gestalt einer umgekehrten Pyramide, das die Knaben mit der Peitsche in Bewegung setzen, Virg. Aen. VII, 378. Tibull. I, 5, 3: revertitur ad cylindrum et ad turbinem suum, Cic. Fat. 18: auch überhaupt ein Kreisel *i. e.* jedes Ding, das wie ein Kreisel gestaltet ist, z. E. Zapfen, Stöpsel ꝛc., z. E. ut si duo turbines lat similis suis partibus rotantur, Plin. H. N. XXXVII, 4 post init. sect. 15, wo es aber auch zwey (wirkliche) Kreisel seyn können: so auch figura umbrae similis metae ac turbini inverso, Ibid. II, 10 med. sect. 7: mirifice enim conglutinat (aloë), vel succo: ob id in turbinibus cadorum eam serunt, ut aizoum maius, Ibid. XXVII, 4 post init. sect. 5, *i. e.* vermuthlich spitzige Mündung, s. Cadus: fores graves atque innixae in cardinum turbines, Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 449 (453): turbo conchae, z. E. Praeterea elavarum est (genus conchae), ad turbinem usque, Plin. H. N. VIIII, 36 extr. sect. 61: turbine (buccina) crescit ab imo, Ovid. Met. I, 336. c) die Haspel, z. E. solve turbinem, Horat. Epod. XVII, 7. Vielleicht auch das runde Ding unten an der Spindel, der Wertel (Wirtel, verticillus), z. E. Libratum rereri versatur turbine fusum, Catull. LXIII (LXIIII), 314: hanc lucem celeri turbine Parca neat, Auct. Consol. ad Liv. 164, *i. e.* Spindel oder Wirtel (Wertel). d) Leute, die einen umgeben, der Haufen Volks, Suite, Haufen, Menge, z. E. turbo vulgi, Claudian. Stilich. III, 220. 2) der Wirbel *i. e.* das Herumdrehen einer Sache, das Drehen in einem Kreise, Kreis, z. E. des Rauchs, Virg. Aen. III, 573: des Himmels, Lucret. V, 623: des Mondes, Ibid. 631: des emporsteigenden Feuers aus dem Aetna, Ibid. VI, 640: eines Rades, Senec. Hippol. 1236: einer Schlange, Sil. III, 191: eines Menschen, z. E. eines Sclaven, den man bey seiner Freylassung herumdreht, Pers. V, 78: des Windes, Wirbelwind, s. oben: des Wassers, Wirbel oder Sturm, Orkan, z. E. rapax, Stat. Theb. IIII, 813: Aegaeus, Claudian. de Stilich. I, 281, *i. e.* Sturm, stürmisches Wetter: res deus nostras celeri citatas turbine versat, Senec. Thyest. 621: ferner beym Werfen, z. E. telum contorsit, praecipitemque immani turbine adegit, Virg. Aen. VI. 594, *i. e.* Kreiswurf: so auch quo turbine torqueat hastam, Ibid. XI, 284, *i. e.* Wirbel, das Ausholen oder Herumdrehen beym Ausholen: turbo saxi, Ibid. XII, 531, *i. e.* Wirbel, Kreislauf: celeri ad terram turbine fertur, Ibid. 855, *i. e.* Wirbel, Kreisflug: auch überhaupt der Wurf, wenn er mit Ausholen geschieht, oder Lauf, wenn er mit Heftigkeit geschieht, oder auch Heftigkeit in Werfen, Laufen, z. E. immani turbine adegit, Virg., s. vorher: hasta volans immani turbine,

turbine, Valer. Flacc. III, 78: diverſo turbine fundere tela, Ibid. III, 243: lancea denſo balliſtae turbine rapta, Lucan. III, 465: intorquens directo turbine robur, Sil. IIII, 342: celeri ad terram turbine fertur, Virg., ſ. vorher: magnoque doloris turbine Geſandrum Mavors rapit, Valer. Flacc. VI, 280, *i. e.* Heftigkeit. Daher der Sturm, ſowohl eigentlich (weil der von dem Herumdrehen des Windes entſteht) und tropiſch, ſ. oben: daher (a) Wirbel, tropiſch, z. E. Non modo militiae turbine factus eques, Ovid. Am. III, 15, 5, *i. e.* nicht erſt durch Kriegsdienſte, da man nach der Reihe (gleichſam im Kreiſe) avanciert und endlich Ritter wird: ſtatt turbine militiae ſagt Ovid. Triſt. IIII, 10, 7, wo er eben dieſe Verſe hat, fortunae munere. (b) Lärmen, Unruhe, z. E. inſomni laſſatas turbine tandem conticuiſſe domos, Valer. Flacc. III, 243. Not. Turben ſtatt turbo ſteht in einigen Edit., Tibull. I, 5, 3: auch führt Chariſius turben an, aber billigt es nicht: die meiſten Edd., z. E. Heyn., haben turbo. Uebrigens ſcheint turben üblich geweſen zu ſeyn, und die Caſus turbinis, turbinem, turbine cet., ſind doch eigentlich von turben. 3) Turbo, ōnis, iſt ein Mannsname, Horat. Sat. II, 3, 310.

Turbo, avi, atum, are, (von turba) 1) in Unordnung bringen, zerrütten, ſtören, beunruhigen, verwirren, beſtürzt machen, z. E. mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic. Cluent. 49: elephantos peditum aciem turbantes, Liv. XXX, 18: permiſſus equitatus turbaverat ordines, Liv. III, 70: conciones, Ibid. 66: ſpem pacis, Liv. XXXII, 16: ne incerta prole auſpicia turbarentur, Liv. IIII, 6: decus capitis *i. e.* comam, Senec. Hippol. 827: tempeſtas fretum violenta turbat, Ibid. Herc. fur. 931: uvae recentes alvum turbant, Plin. H. N. XXIII, 1: hedera mentem turbat, Ibid. XXIIII, 10: tanto turbetur Graecia luctu, Valer. Flacc. VII, 132: ſo auch turbatus, a, um, z. E. caſtra, Virg. Aen. V, 668: folia, Ibid. VI, 75, *i. e.* zerrüttet, unordentlich: capilli, Ovid. Met. VIII, 859: frera turbata procellis, Virg. Georg. III, 259: pax, Iuſtin. XVIII, 2: faſtos turbatos correxit, Sueton. Caeſ. 40: placare voluntates populi turbatas, Cic. Planc. 4 extr.: turbati inopinato malo, Caeſ. B. C. II, 12, *i. e.* beſtürzt: oculis ac mente turbatus, Liv. VII, 26: vultus, Petron. 106: turbatus religione, Sueton. Ner. 19: turbataque funere mens eſt, Virg. Aen. XI, 3, 5, *i. e.* zerrüttet, beſtürzt, traurig, betrübt: mare turbatius, Sueton. Cal. 23, *i. e.* ſtürmiſch: ſo auch turbatius coelum, Sueton. Tiber. 69: turbatus animi, ſtatt animo, Sil. XIIII, 679: daher trüben, trübe machen, z. E. aquas lacrymis, Ovid. Met. III, 475: aqua turbata limo, Horat. Sat. I, 1, 60: auch vermengen, z. E. pulvis ſputo turbatus, Petron. 131: aqua limo turbata, Horat., ſ. vorher. 2) Unordnung oder Verwirrung machen, Unruhe erregen, z. E. turbent porro, Terent. Hec. IIII, 4, 12: ne quid (*i. e.* etwa) ille turbet, vide, Cic. Qu. Fr. III, 1 extr.: Servilius, poſtquam omnibus in rebus turbarat etc., Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 poſt init.: Praeterea ſalſamenta in eas piſcinas emticia, cum mare turbaret, Varr. R. R. III, 17, 7 Ed. Gesn. et Schneid., wo mare der Nominativ iſt; ältere Edd. haben turbaretur: Tum quoque equites (Nominat.), in agmen Romanum eruptione facta, modice primo impetu turbavere, Liv. XXXVIII, 13 extr. *i. e.* machten Unordnung: ſi civitas turbet, Tacit. Ann. III, 47: turbare Fortuna coepit, Ibid. IIII, 1: Corpora, quae in ſolis radiis turbare videntur, Lucret. II, 125, wo es überall ohne Accuſativ ſteht: ſo auch qui turbaſſit (*i. e.* turbaverit) in agendo, Cic. Leg. III, 4 e legg. XII Tabb.: daher paſſive, aber impersonaliter, z. E. ſi in Hiſpania turbatum eſſet, Cic. Sull. 20: turbatum eſt domi, Terent. Eun. IIII, 3, 7: turbatur agris, Virg. Ecl. I, 12: auch mit dem Accuſativ turbas, Plaut. Bacch. IIII, 10, 1: nihil, z. E. militibus, ut nihil in commune turbantibus, ita ſparſis per domos, Tacit. Hiſt. I, 85, wo jedoch auch nihil ſtatt non, wie öfter ſtehen kann: Auch mit dem Accuſativ eines Pronomens, z. E. quae ego turbavi, Plaut. Caſ. V, 2, 6, *i. e.* was ich für Unruhe oder Lärmen gemacht habe: ſo auch quae filius turbavit, Plaut. Bacch. V, 1, 5: ea miſcet ac turbat, Cic. Haruſp. 22: ne quid ille turbet, vide, *i. e.* ne quas turbas moveat, Cic. Q. Fr. III, 1 extr., ſ. vorher; daher paſſive, z. E. ne haec quidem ſcribo, quae palam in republica turbantur, Cic. Q. F. III, 9.

Turbor, ōris, *m.* (von turbo, are) Unruhe, Lärmen, Verwirrung, z. E. corpus turbore adficiunt, Coel. Aur. Acut. I, 15 ſect. 149: Phreneticis alienationem cum turbore effici, Ibid. II, 1 poſt med.

Turbŭla, ae, *f.* (Deminut. von turba) i. q. turba, wenn man vermindernd redet, oder auch ſo viel als turba. 1) Lärmen, Unruhe, Schwarm, z. E. omnes turbulae tempeſtatesque, Apul. de deo Socr. p. 96 Ed. Vulc.; doch hat Ed. Elmenh. p. 58, 20, turbellae. 2) ein Schwarm oder Haufen, z. E. Volk, Menge,

Menge, z. E. turbulae complent plateas, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 16 Elmenh.: dimotis turbulis, Ibid. p. 159, 27 Elmenh.: viratis turbulis, Ibid. X extr.: populi turbulis immiſceor, Ibid. IIII poſt med. p. 196 Vulc., wo Edit. Elmenh. p. 151, 39 und Oudend. p. 282 turbelis hat. Not. Turbula, eine Stadt in Hiſpania Tarracon., Ptolem., ſ. Turba zu Ende.

Turbŭlens, tis, ſtatt turbulentus, Calliſtrat. in Pandect. XXXXVIII, 19, 28 §. 3, wo civitatibus turbulentibus ſteht, Ed. Torrent.; aber Ed. Haloand. hat turbulentis.

Turbulente, Adv. (von turbulentus, a, um) unruhig, ſtürmiſch, z. E. omnia gerere, Cic. Dom. 26: cum ſaepius ſeditioſe et turbulente ſe geſſerint, Calliſtrat. in Pandect. XXXXVIII, 19, 28 §. 3 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. turbulenter hat: rem raptim et turbulente, Cic. Dom. 54 extr.: cumque eorum gravitatem conſtantiamque laudamus, qui non turbulente humana patiuntur, Cic. Tuſc. IIII, 28 ante med.: turbulentius agere, Cic. Partit. 30 med.: turbulentiſſime, Sidon. Epiſt. II, 13 med.

Turbŭlenter, Adv. (von turbulentus oder turbulens) i. q. turbulenter, unruhig, z. E. nos nihil turbulenter, nihil temere faciemus, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: turbulenter ſe geſſerint, Calliſtr. in Pandect. XXXXVIII, 19, 28 §. 3 Ed. Haloand., wo andere Edd. turbulente haben, ſ. Turbulente.

Turbŭlentĭa, ae, f. (von turbulentus) Unruhe, Verwirrung, z. E. Haec inquies non eſt, haec turbulentia et paſſivitas non eſt, ſed moderatio, et modeſtia et iuſtitia motationis etc., Tertull. adv. Hermog. 41.

Turbŭlento, are, beunruhigen, verwirren, z. E. civitatem turbulentat, Apul. Met. II ante med. p. 120, 9 Elmenh.: aliquem, z. E. adeo me ſtrepitu turbulentant, ut etc., Ibid. VIIII ante med. p. 222, 16 Elmenh.

Turbŭlentus, a, um, (von turba) unruhig, ſtürmiſch, voller Unruhe, voller Verwirrung, verwirrt, z. E. tempeſtas, Cic. Verr. V, 10. Plaut. Rud. IIII, 4, 143, *i. e.* ſtürmiſch: ſo auch loca Neptunia (*i. e.* mare), Plaut. Mil. II, 5, 3: concurſio atomorum, Cic. Fin. I, 6: heu res turbulentas! Plaut. Epid. I, 1, 68: praeda, Plaut. Rud. IIII, 4, 142: error, Cic. Nat. D. II, 28: ea ſunt et turbulenta et temeraria et periculoſa, Cic. Caecin. 12: Nam multos eſſe non convenit, quod turba plerumque eſt turbulenta, Varr. ap. Gell. XIII, 11: reſpublica, Cic. ad Diverſ. XII, 10: turbulentiſſimum tempus meum, Cic. Piſ. 15: annus turbulentior, Liv. II, 61: daher 1) trübe, z. E. aqua, Phaedr. I, 1, 5: loca Neptunia, Plaut. Mil. II, 5, 3, ſ. vorher: ſo auch tempeſtas, Cic. Verr. V, 10, und Plaut. Rud. IIII, 4, 143, ſ. vorher. 2) unruhig, ſtürmiſch, voller Unruhe *i. e.* Unruhe erregend, z. E. cives, Cic. Brut. 28. Cic. Orat. II, 11 und 31: tribunus, Tacit. Hiſt. II, 38: conciones, Cic. Attic. IIII, 3 poſt med.: conſilia Antonii, Ibid. XV, 4 poſt init.: leges turbulentiſſimae, Sueton. Caeſ. 16.

Turbystum, i, *n.* als ein Mittel, das die Annehmung der Farbe befördert, ſteht Plin. H. N. XXXIII, 5 ante med. ſect. 26, Nam niſi rapuit colorem, adduntur ſcytatum atque turbyſtum: ita vocant medicamenta ſorbere (*i. e.* colorem bibere) cogentia.

Turcae, arum, die Türken, eine Nation im Aſiatiſchen Sarmatien, jenſeit des Mäotiſchen Sees, etwa in der Gegend des Donfluſſes nach der Wolga und dem Caſpiſchen Meer zu, Plin. H. N. VI, 7 ſect. 7 und Mela I, 19.

Turcilingi, orum, ein Volk Deutſchlands zwiſchen der Oder und Weichſel, z. E. Heruli atque Turcilingi, Paul. Diac. Langobard. I, 1.

Turda, ae, ſ. Turdus.

Turdārĭus, a, um, (von turdus) die Droſſeln (Krammetsvögel) betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig ꝛc.: daher turdarius, *i. e.* der ſie hält, oder turdarium, *i. e.* Ort, wo ſie gehalten werden, Varr. L. L. 5 poſt init., denn da ſteht nur in turdo, in turdario, welches maſc. und neutr. gen. ſeyn kann, vielleicht das Letztere. Auch ſteht daſelbſt in Turdelice, vermuthlich von Turdelix *i. e.* turdus exiguus.

Turdĕlix, ſ. Turdarius.

Turdelli, orum, z. E. in Turdellis, ein gewiſſer Ort in Rom, Feſt. in Malevoli.

Turdetāni, orum, ein Volk in Spanien, und zwar a) in Hiſpania Baetica, da der Fluß Baetis mitten durch geht, Strabo. b) in Luſitanien, Ptolem., cf. Turduli. c) in Hiſpania Tarraconenſi, in der Gegend von Sagunt, Liv. XXI 6 und 12. XXIIII, 42. XXVIIII, 15. XXXIIII, 17: ihr Land heißt Turdetania, Liv. XXVIII, 39. XXXIIII, 16, 17 und 19. Auch heißen ſie Turduli. Not. Plaut. Capt. I, 2, 60, wird bey Turdetanos mit auf die Turdos *i. e.* Droſſeln gezielt.

Turdillus, i, *i. e.* parvus turdus, Senec. Epiſt. 96 extr. Ed. Gruter; doch leſen Andre Turturillae, und ſo haben Edd. Lipſ. und Gronov.

Turdŭli,

Turdŭli, orum, ein Volk in Spanien, sonst Turdetani genannt, war theils in Lusitanien, theils in Spanien, z. E. in der Gegend von Saguntum, Liv. XXVIII, 39. XXXIII, 17: Turduli, qui Lusitaniam et Tarraconensem adcolunt, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3: Turduli vetères, Turdulorumque oppida; amnes autem Monda et — Durius, Mela III, 1; Turduli qui et Barduli, Plin. H. N. III, 22 sect. 35: Durius amnis — Turdulos a Bracaris arcens, Ibid. III, 20 extr. sect. 34. Singul. Turdulus, Varr. R. R. II, 10, 4: daher Turdulus, a, um, dahin gehörig, z. E. bellum, Liv. XXXIII, 20.

Turdus, i, *m.* (nach Einigen statt tardus oder auch surdus, weil man ein Sprichwort hat κοφώτερος κίχλης: vielleicht kommt der Name von der Stimme der Drossel, s. Voss. in Etymol.) 1) die Drossel, wohin auch Ziemer, Krammetsvogel ꝛc., gehört, Horat. Epist. I, 15, 41. Martial. XIII, 92. Varr. R. R. III, 2, 15. III 5 init. und §. 4. Colum. VIII, 10 (im ganzen Capitel). Plin. H. N. X, 25 sect. 36. Not. Turda, ae, *f.* statt turdus, z. E. Nec tenuem sollers turdarum nosse salivam (*i. e.* saporem), Pers. VI, 24, obgleich Varro L. L. VIII, 38, und R. R. III, 5 §. 6 sagt, man sage nicht turda, sondern turdus auch vom weiblichen Geschlechte, welches aber weiter nichts beweiset, als daß ers nicht gehört hat. 2) ein gewisser Fisch, Plin. H. N. VIII, 15 prope fin. sect. 20. XXXII, 11 prope fin. sect. 53. Colum. VIII, 16 prope fin. §. 8 und cap. 17 med. §. 8 *i. e.* Meerdrossel oder Meeramsel. 3) ein römischer Zuname, z. E. der Papirischen Familie, z. E. Papirius Turdus, Liv. XXXXI. 6, und auf Münzen ap. Patin. de famil. Rom. p. 199: cf. Cic ad Divers. VIII, 21.

Tūrĕus, oder Thūrĕus, a, um, (von tus oder thus) aus oder von Weihrauch, oder dahin gehörig, Weihrauch-; z. E. Weihrauchdampf, Weihrauchbaum ꝛc., z. E. dona, Virg. Aen. VI, 225: virga, Virg. Georg. II, 117: grana, Ovid. Fast. III, 410: planta, Colum. III, 8 §. 4: ara, Stat. Theb. III, 412, *i. e.* wo Weihrauch angezündet wird. Wegen der Schreibart s. tus.

Turgĕo, si, 2. (nach Voss. Vermuthung in Etymol. entweder von ὀργῶ *i. e.* turgeo, v. c. libidine, succo etc.; durch Versetzung des Buchstabens r, oder von urgeo) strotzen, pausen, aufgeschwollen seyn, z. E. frumenta in viridi stipula laeta tum turgent, Virg. Georg. I, 315: laeto turgent in palmite gemmae, Virg. Ecl. VII, 48: herba turgens, Ovid. Met. XV, 203: caules praedulci liquore turgentes, Plin. H. N. XII, 17 post init. sect. 37: si venter turgeat, — tumores tollit, Ibid. XXI, 21 med. sect. 29 *i. e.* geschwollen ist: Ut levis adcepta spongia turget aqua, Martial. XIII, 47, 2: uva turget mero, Ibid. XIII. 68, 2: pila turget pluma, Ibid. XIIII, 45, 1: mammae turgentes, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 51: rana rubeta turgens, Propert. III, 6 (4), 27: lumina (*i. e.* oculi) turgentia gemitu torques, Ibid. I, 21, 3: pleno turget sacculus ore, Iuvenal. XIIII, 136: si lienes turgent, Cato R. R. 157: turgentia ora, Ovid. Fast. III, 757, *i. e.* aufgelaufen (geschwollen) vom Hornissenstich: venter turserat, Enn. ap. Priscian. 9 p. 870 Putsch.: daher 1) strotzen, tropisch, *i. e.* voll seyn, z. E. turgent mendacia monstris, Claudian. in Eutr. I, 351. 2) strotzen *i. e.* schwülstig seyn, z. E. oratio turget, Auct. ad Herenn. IIII, 10: professus grandia turget, Horat. Art. 27. 3) aufgebracht seyn, vor Zorn strotzen, zornig seyn, z. E. turget mihi uxor, Plaut. Most. III, 2, 10: Nunc in fermento tota est (uxor), ita turget mihi, Plaut. Cas. II, 5, 17. Not. 1) in den Glossis findet man auch turgit und turgo; folglich ist dieß Verbum auch in der dritten Conjugation üblich gewesen ꝛc. 2) man schreibt auch turgueo, wie urgueo.

Turgesco, ĕre, (Inchoat. von turgeo) aufschwellen, anfangen zu strotzen oder zu schwellen, auflaufen, z. E. ne (aqua) turgescat in corpore, Varr. R. R. III, 9, 13: virgulta turgescentia, Plin. H. N. VIII, 50 post init. sect. 76: Colligitur hic (succus) caule turgescente, Ibid XX, 23 post init. sect. 95: brassica turgescit, Colum. X, 325: turgescere semen in agris, Ovid. Am. III, 10, 11: Hic satur irriguo mavult turgescere somno, Pers. V, 56, *i. e.* dick und fett werden: hoc (humore) aetas illa (adolescentia) turgescit, Quintil. XI, 3 ante med. §. 28: daher tropisch, aufschwellen, strotzen, z. E. sapientis animus nunquam turgescit, Cic. Tusc. III, 9, *i. e.* in Affect gerathen: genus dicendi immodico tumore turgescit, Quintil. XII, 10 extr. §. 73: turgescit vitrea bilis, Pers. III, 8: Non equidem hoc studeo bullatis ut mihi nugis Pagina turgescat, dare pondus idonea fumo, Pers. V, 20, *i. e.* strotzen, voll seyn.

Turgĭdŭlus, a, um, (Deminut. von turgidus) i. q. turgidus, wenn man vermindernd oder zärtlich redet, z. E. ocelli turgiduli flendo rubent, Catull. III, 18.

Turgĭdus, a, um, (von turgeo) strotzend, geschwollen, aufgelaufen, z. E. membrum tumidum ac turgidum, Cic. Tusc. III, 9: oculi, Plaut. Mil. IIII, 3, 15: frons turgida cornibus, Horat. Od. III, 14: turgida vela vento, Horat. Od. II, 10, 24, und ohne vento, Ovid. Am. II, 11,

II, 11, 42: fluvius hiberna nive turgidus, Horat. Od. IIII, 12, 4: mare turgidum, Ibid. I, 3, 19, wo andre Edd. turbidum haben: aegrotus, et aqua subter cutem fusa turgidus, Plin. H. N. VII, 45 post init. sect. 46: puer simia nare, turgidis labris, Martial. VI, 39, 8, *i. e.* aufgelaufen, dick: venter (scil. feminae praegnantis), Apul. Met. VI ante med. p. 176, 40 Elmenh.: daher 1) strotzend *i. e.* dick, z. E. turgida (femina), Ovid. Art. II, 661: labra, Martial., s. vorher: venter, Apul., s. vorher. 2) strotzend, tropisch, z. E. turgidus Alpinus (ein Mannsname), Horat. Sat. I, 10, 36, *i. e.* schwülstig.

Turgor, ōris, *m.* das Strotzen, z. E. pectusque pertractat, ac nescio qua intima plenitudine distentum magno cum turgore respiciens, Martian. Cap. II med. p. 35 Grot.: Vix umbilicum multa opertum fascia Turgore pinguis insuit rubellulum, Ibid. V prope fin. p. 187 Grot.

Turia, oder Turias, ae, ein Fluß, i. q. Turius, s. Turius.

Turiānus, a, um, z. E. cassia, Marcian. in Pandect. XXXVIII, 4, 16 med. §. 7, eine Art Gewürz: was Cassia sey, wissen wir; nicht aber warum sie Turiana heiße.

Turiasso, ōnis, Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi im Gebiete der Celtiberier, zur linken Hand des Flusses Iberus (Ebro), heutiges Tages nach Einigen Tarazona in Aragonien, Plin. H. N XXXIIII, 14 post med. sect. 41: heißt auch Turiaso, z. E. auf Münzen, und Ptolem.: daher Turiassonensis (Turiason.), e, dahin gehörig; Turiassonenses, oder Turiasonenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Tūrĭbŭlum, oder Thurĭbŭlum, i, *n.* (scil. vas) von tus s. thus, *i. e.* Weihrauch, 1) ein Gefäß oder Geschirr, worin Weihrauch angezündet wird, Räucherpfanne oder Rauchpfanne, Liv. XXVIIII, 14 extr. Cic. Verr. IIII, 21. Auson. in Technop. (Idyll. XII), 104 oder unter der Aufschrift Per interrogat. et respons. 5. Prudent. Aporh. 479 (Al. 547). 2) ein Gestirn, sonst ara genannt, Vitruv. IX, 7. Germanic. Caes. in Arat. 391. Wegen der Schreibart s. Tus.

Tūrĭcrĕmus, oder Thuricrĕmus, a, um, (von tus s. thus und cremo, are) Weihrauch brennend *i. e.* von Weihrauch brennend, z. E. arae, Virg. Aen. IIII, 453. Lucret. II, 353: foci, Ovid. Heroid II, 18: ignes, Lucan. IX, 989. 989. Wegen der Orthographie s. Tus.

Turiensis, e, s. Turius.

Tū ifer, oder Thurĭfer, a, um, (von tus oder thus und fero, *i. e.* ferens thus) Weihrauch tragend oder bringend oder hervorbringend, z. E. regio, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26. XII, 14 init. sect. 30: Indus, Ovid. Fast. III, 720: so auch Saba-i, Valer. Flacc. VI, 138: Arabes, Claudian. de IV consul. Honor. 71: sylvae, Ibid. Proserp. II, 81: auch Weihrauch bringend oder opfernd, z. E. Perdite, Catholica non es de plebe, sed unus De grege thurifero venerator, Prudent. Apoth. 292 (Al. 360), *i. e.* ein Götzendiener, Heide. Wegen der Orthographie s. Tus.

Tūrĭficator, oder Thūrificātor, ōris, *m.* (von turifico oder thurifico, Weihrauch opfern, von tus oder thus und facio, obgleich turifico s. thurifico nicht leicht vorkommen möchte) der den Göttern Weihrauch opfert, Augustin. adv. liter. Petil. cap. 103. Auch hieß ein Christ, der zur Zeit der Verfolgung dieß that, Turificatus (Thurif.), Cyprian. Epist. 52, und zählte man diese Thurificatos unter die sogenannten Lapsos.

Thurificatus (Thurif.), a, um, s. Turificator.

Turiga, ae, Stadt in Hispan. Baetica, z. E Uculturniacum, quae et Turiga nunc est, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Curiga hat.

Tūrĭlĕgus, oder Thurĭlĕgus, a, um, (von tus oder thus und lego, ere) Weihrauch sammelnd, z. E. Arabes, Ovid Fast. IIII, 569. Von der Orthographie s. Tus.

Turĭo, ōnis, *m.* ein junger Zweig, Sprosse, Sprößling, z. E. lauri turiones in hoc usu mittito etc., Colum. XII, 48 (50) extr.

Turissa, ae, eine Stadt in Hispania Tarraconensi oder bey den Pyrenäen im Gebiethe der Vasconer (Vasonum), Anton. Itiner.; heißt sonst Iturissa beym Mela III, 1.

Turĭus fluvius oder Turium flumen, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, heutiges Tages Guadalabiar, der bey Valencia in das mittelländische Meer fließt, z. E. Flumen Turium (Nominat.), Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: Saetabim et Turium et Sucronem non magna excipit flumina, Mela II, 6 post med.: heißt auch Turias oder Turia, z. E. Inter laeva moenium et dextrum flumen Turiam, quod Valentiam parvo intervallo praeterfluit, Sallust. fragm. ap. Priscian. 6 oder in Edit. Sallust. Cort. p. 957. Daher Turiensis, e, dahin gehörig, da befindlich, dahin sich beziehend, z. E. proelium Turiense, Cic. Balb. 2 prope fin. *i. e.* das Treffen daselbst zwischen den Truppen des Pompejus und Sertorius. Not. ein andrer

drer iſt Durius. Wenn daher Salluſt. fragm. Hiſtor. III in Epiſt. Pompeii ad Senat. p. 965 Ed. Cort. ſteht et proelium apud flumen Durium, ſo ſoll wohl Turium oder Turiam ſtatt Durium geleſen werden.

Turma, ae, *f.* 1) eine Turme; war eine Abtheilung der römiſchen Reiterey, dreyßig Mann ſtark, nach unſrer Art, eine Eſcadron, oder Schwadrone; Vegetius de re mil. II, 14, macht ſie zwey und dreyßig Mann ſtark, z. E. cohors, turma, Cic. Marcell. 2 extr.: duae equitum turmae, Placentina et Aeſernina, Liv. XXXXIIII, 40: praefectum cum turma Lucana exploratum mittit, Liv. XXII, 42: equitum decem turmas ex Albanis legit, Liv. I, 30: Auch außer dem Kriege, Virgil. (wo ſie zwölf Mann ſtark iſt), ſ. unten n. 2. Not. Dieß Wort ſoll aus Terma (terna) entſtanden ſeyn, Feſt. und Varr. L. L. IIII, 16; doch iſt dieß nur Vermuthung. Es könnte auch aus turba entſtanden ſeyn, welches denen nicht wunderbar ſeyn wird, die ſich erinnern, daß Jungfer oder Jungfrau aus junge Frau, mit geänderter Bedeutung, entſtanden. Dann wäre n. 2 die erſte Bedeutung. 2) jeder Haufen, Menge, Trupp, Rotte, z. E. feminea, Ovid. Pont. IIII, 10, 51: Gallica, Ovid. Am. II, 13, 18, *i. e.* ſacerdotes Iſidis: Scimus, ut impios Titanas immanemque turmam fulmine ſuſtulerit caduco, Horat. Od. III, 4, 43, wo immanem turmam eben die gedachten Titanen bezeichnet, folglich das que die Bedeutung der Erklärung hat: in turma ſtatuarum equeſtrium, Cic. Attic. VI, 1 poſt med.: turma Satyrorum, z. E. Idem (Lyſippus ſtatuarius fecit) Alexandri venationem, quae Delphis ſacrata eſt; Athenis Satyrorum turmam: Alexandrum etc., Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. ſect. XVIIII, 6, wo Einige leſen wollen Satyrum, turmam Alexandri etc.: reduces poſt proelia turmas *i. e.* copias, exercitum pedeſtrem et equeſtrem, Claudian. in Rufin. II, 343: floret criſtatis exercitus undique turmis, Ibid. de III conſul. Honor. 133: Tres equitum numero turmae, ternique vagantur Ductores; pueri bis ſeni quemque ſecuti etc., Virg. Aen. V, 560 (von einem Luſtgefechte), wo jede Turme zwölf Mann ſtark war; und eben davon ſteht vorher 550 Ducat (Aſcanius) avo turmas et ſefe oſtendat in armis. Daher insbeſondre ein Trupp Reiter, Eskadron, Schwadrone, ſ. n. 1.

Turmālis, e, (von turma) zu einer Turme gehörig, z. E. turmales, die von einerley Turme (Eſcadron) ſind, Liv. VIII, 7, XXV, 18: buccina turmalis, Claudian. B. Gild. 347: ſanguis turmalis, Stat. Sylv. V, 2, 18, *i. e.* ritterlich. Scherzhaft hat Africanus, als man ihm eine Statüe an einem Orte, wo ſchon mehrere waren, ſetzen wollte, geſagt, turmales displicere, Cic. Orat. II, 65, vielleicht ſcil. ſtatuas *i. e.* truppweiſe, haufenweiſe, oder ſcil. imperatores, *i. e.* ihm mißfielen ſeines Gleichen *i. e.* die Feldherren, deren Statüen da ſtanden. Not. turmale, adverbialiter, z. E. turmale fremit, Stat. Theb. IIII, 10, *i. e.* rauſcht eſcadronmäßig *i. e.* wie eine ganze Eſcadron.

Turmārius, a, um, (von turma) ſich mit den Turmen (Eſcadrons) beſchäftigend, dahin gehörig, Turmiſch, Schwadroniſch, z. E. ne exactorum vel turmariorum, quos capitularios vocant, curam ſubeant, Cod. Theod. VI, 35, 3, *i. e.* qui turmas tironum exigebant, probabant etc.

Turmātim, *Adv.* (von turma) turmenweiſe, eſcadronweiſe, ſchaarenweiſe, z. E. vagantibus circa moenia turmatim barbaris (*i. e.* Gallis), Liv. V, 39 med.: equitesque Pompeiani hoc acrius inſtare et ſe turmatim explicare, Caeſ. B. C. III, 93: Et primo turmatim abibant (Poeni), Liv. XXVIII, 13 prope fin.: Noſtri — turmatim in eum devenerunt, Hirt. B. G. VIII, 18: daher tropiſch, ſchaarenweiſe, z. E. Multa minuta — Corpora miſceri — Et velut aeterno certamine proelia pugnasque Edere, turmatim certantia, Lucret. II, 118: Viatores, cives optimi, vel advenae, ſive bini ſive ſinguli inceditis, ſive turmatim, Inſcript. ap. Gruter. p. 329: Auch laſſen ſich die vorherſtehenden Stellen Liv. V, 39. XXVIII, 13 wohl hieher ziehen.

Turmēda, (Τούρμεδα) iſt der Syriſche Name der Stadt Amphipolis in Syrien nach Steph. Byzant.

Turmentini, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, Plin. H. N. III, 11 prope fin. ſect. 16.

Turni, eine Stadt in Calabrien, Ptolem. Not. Turni lacus, ſ. Turnus.

Turmodigi, orum, ein Volk in Hiſpania Tarraconenſi, Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4.

Turnus, i, ein Mannsname, z. E. ſo heißt 1) ein Prinz der Rutuler, Sohn des Daunus und Bruder der Nymphe Juturna, der mit dem Aeneas wegen der Prinzeſſin Lavinia Krieg führte, Liv. I, 2. Virg. Aen. VII ſeqq., wo er oft vorkommt. Not. Turni lacus, z. E. Quae praebent — Sabelli, Et Turni lacus et pomoſi Tiburis arva, Colum. X, 138 Ed. Geſner. (Turis ſtatt Turni hat Ed. Schneider), wo von einem daſelbſt wachſenden Kohle die Rede iſt: lacus Turni wäre vielleicht i. q. lacus Iuturnae; wo nicht vielmehr zu leſen Turris lacus oder lacus-

turris

turris (als ein Wort), da dann der Kohl lacuturris zu verstehen, s. von diesem Kohl Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXX, 3, wo Plinius sagt: Lacuturres ex convalle Aricina, ubi quondam fuit *lacus*, *turrisque* remanet. 2) ein gewisser vornehmer Lateiner, Turnus Hedonius, der mit dem röm. K. Tarquinius Superbus in Uneinigkeit lebte, Liv. I, 50 seqq.

Turobrica, ae, *f.* Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Turocelum, i, Stadt in Umbrien, sonst auch Netriolum genannt, ist untergegangen, Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 19.

Turones, um, Caes. B. G. II, 35. VII, 4. Plin. H. N. IIII, 18 sect 32, (auch Lucan. I, 437, wiewohl man diesen Vers für unächt hält) oder Turoni, orum, Caes. B. G. VII, 75, oder Turonii, orum, Tacit. Ann. III, 41, ein Volk in Gallien und zwar in Gallia Celtica s. Lugdunensi, an der Loire, in der Gegend, wo die Stadt Tours (die auch Turoni heißt, Sulpic. Sev. III, 8) heutiges Tages liegt: auch Turoni *i. e.* die Gegend dieses Volks, ihr Gebiet, das Turonische, z. E. duas (legiones) in Turonis ad fines Carnutum posuit, Hirt. B. Gall. VIII, 46: daher Turonĭcus, a, um, dahin gehörig, z. E. ecclesia, Sulpic. Sev. de vita S. Martini 9.

Turpe, *Adv.* statt turpiter, s. Turpis.

Turpĭcŭlus, a, um, (Deminutiv. von turpis) i. q. turpis, wenn man vermindernd redet, schändlich oder etwas schändlich, z. E. res turpiculae, Cic. Orat. II, 61: nasus, Catull. XXXXIII, 3: pueris turpicula res in collo quaedam suspenditur, Varr. L. L. VI, 5 post med., *i. e.* fascinum, veretrum.

Turpĭdo, ĭnis, *f.* statt turpitudo, Tertull. de cor. mil. 14.

Turpĭfĭco, avi, atum, are, (von turpis und facio statt facio aliquem turpem etc.) schändlich machen, schänden daher turpificatus, a, um, schändlich geworden, geschändet, z. E. animus, Cic. Offic. III, 29 med. Oefter kommts vielleicht nicht vor.

Turpilĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Turpilisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Turpilius, das Frauenzimmer Turpilia heißt, z. E. Turpilius, ein alter Comödiendichter, von dem nur noch Fragmente vorhanden sind, die im Nonius und Priscianus stehen; Turpilia, ein gewisses Frauenzimmer, Cic. ad Diverſ. VII, 21.

Turpĭlŏquĭum, i, *n.* (von turpis, e und loquor) das schändliche Reden, schandbare, unzüchtige Worte, z. E. fornicationem, immunditiam, libidinem, concupiscentiam malam et turpiloquium, Tertull. de pudic. 17 extr.

Turpĭlŭcrĭcŭpĭdus, i, statt turpis lucri cupidus, *i. e.* nach schändlichem Gewinn begierig, z. E. Turpilucricupidum te vocant cives tui, Plaut. Trin. I, 2, 63.

Turpio, onis. Turpio Ambivius, s. Ambivius.

Turpis, e, (nach Einigen von σαπρὸς, oder von torpor, oder von turba etc.) 1) häßlich, garstig, ungestaltet, schändlich anzusehen, z. E. aspectus, Cic. Offic. I, 35: pes, Horat. Sat. I, 2, 102: vestitus, Terent. Phorm. I, 2, 56: asellus, Ovid. Art. III, 290: femina, Plaut. Poen. I, 2, 125: so auch amica, Martial. VIII, 79, 2: musca, Ibid. XIIII, 67, 1: rana, Ibid. X, 37, 5. Horat. Epod. V, 19: Turpis ab invisо pendebat stiria naso, Martial. VII, 36, 5: turpia membra simo, Virg. Aen. V, 378: phoca, Virg. Georg. IIII, 395: caput (bovis), Ibid. III, 51: podagra, Ibid. 299: scabies, Ibid. 441: tabum, Ibid. 557: toral, Horat. Epist. I, 5, 22: Simia quam similis, turpissima bestia, nobis? Enn. ap. Cic. Nat. D. I, 35 ante med.: auch garstig klingend, z. E. si *abfugit* (*i. e.* das Wort abfugit) turpe visum est? Cic. Orat. 47 extr. 2) schändlich oder häßlich, im sittlichen Verstande, *i. e.* mit Schande verbunden, schändend oder voller Schande, z. E. quid turpius? quid foedius? Cic. Phil. II, 34: homo turpissimus, Cic. Rosc. Am. 18: iste omnium turpissimus et sordidissimus, Cic. Attic. VIIII, 9 med.: fuga, Cic. Fin. II, 30 med.: repulsa, Horat. Epist. I, 1, 43: causa, Auct. ad Herenn. I, 6: luxus, Iuvenal. VI, 298: turpissimus calumniae quaestus, Crassus ap. Cic. Orat. II, 55 extr.: turpia facta, Quintil. I, 2: amor, Horat. Sat. I, 4, 111: adulter, Horat. Od. I, 33, 9: formido, Virg. Aen. II, 400: egestas, Virg. Aen. VI, 276: vita, Cic. Quint. 15: mores, Plaut. Most. I, 3, 133: Luxuria cum omni aetati turpis, tum senectuti turpissima est, Cic. Offic. I, 34 med.: Nihil esse obscoenum, nihil turpe dictu, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22 init.: turpe verbum, Terent. Heavt. V, 4, 19: turpia facta, Quintil. I, 2 post init. §. 2: daher turpe, etwas schändliches, eine Schande, z. E. Habere enim quaestui rempublicam non modo turpe est, sed sceleratum etiam et nefarium, Cic. Offic. II, 22, *i. e.* etwas Schändliches, eine Schande: Turpe erit, ingenium mitius esse feris, Ovid. Am. I, 10, 26: turpe ducet cedere pari, Quintil. I, 2 post med. §. 22, *i. e.* für eine Schande, für schändlich halten: hoc mihi

mihi videtur esse turpissimum. Cic. Tusc. II, 4 extr., *i. e.* die größte Schande oder das Schändlichste: so auch Turpe senex miles, turpe senilis amor, Ovid. Am. I, 9, 4. Not. turpe, adverbialiter statt turpiter, z. E. incedere, Catull. 42, 7 und öfter, z. E. Stat. Theb. III, 334. Claudian in Eutrop. II, 446.

Turpiter, *Adv.* (von turpis) 1) schändlich, häßlich, garstig, auf häßliche Art, z. E. claudicare, Ovid. Am. II, 17, 20: ut turpiter atrum Desinat in piscem mulier formosa superne, Horat. Art. 3. 2) schändlich, häßlich, unanständig, wider allen Wohlstand, z. E. turpem deducere, Ovid. Am. I, 7, 47: facere, z. E. iacuere ligati turpiter, Ovid. Met. IIII, 187: turpiter facere, Cic. Tusc. III, 17: fugere, Caes. B. C. III, 24: recte aut turpiter factum, Ibid. B. C. VII, 80: se in castra recipere, Ibid. 20: turpiter potius quam calamitose, Cic. Offic. III, 29 med.: se dedere alicui, Iustin. XXII, 2: derideri, Phaedr. I, 25, 2: Hortensius filius fuit Laodiceae gladiatoribus, flagitiose et turpiter, Cic. Attic. VI, 3 extr.: nec mea, crede mihi, turpiter uxor eris, Ovid. Her. XVI, 172: turpissime labitur, Cic. Nat. D. I, 12: Turpius eiicitur, quam non admittitur, hospes, Ovid. Trist. V, 6, 13.

Turpĭtūdo, ĭnis *f.* (von turpis) 1) Häßlichkeit, z. E. eines übelgebildeten Körpers ꝛc., üble Gestalt, z. E. an est ullum maius malum turpitudine? quae si in deformitate corporis habet aliquid offensionis, quanta illa depravatio et foeditas turpificati animi debet videri? Cic. Offic. III, 29 med.: so auch qui minus se commendabilem forma (corporis) putaret, sedulo operam daret, ut virtutis laude turpitudinem (corporis) tegeret, Apul. in Apolog. ante med. p. 283, 9 Elmenh. 2) Schändlichkeit, Schande, Unehre, schändliche Sache und Beschaffenheit, ist überaus häufig, z. E. verborum, Cic. Orat. II, 59: nullum probrum, nulla turpitudo, Cic. Font. 12: turpitudinem fugae delere, Caes. B. G. II, 27: concepram huic ordine turpitudinem atque infamiam delere ac tollere, Cic. Verr. Act. I, 16: turpitudinis fugiendae causa omnia facere, Cic. Tusc. II, 27, *i. e.* um der Schande zu entgehen, sie zu vermeiden: quanta erit turpitudo, quantum dedecus, quanta labes, dicere sententiam Antonium consulari loco! Cic. Phil. VII, 5: populo turpitudinem et impudentiam exprobrare, Sueton. Aug. 42, *i. e.* schändliches Betragen oder Verlangen: si causa turpitudinem habebit, Auct. ad Herenn. I, 6: locus et regio quasi ridiculi turpitudine et deformitate quadam continetur, Cic. Orat. II, 58: homines nullo dedecore se abstineant, nisi eos per se foeditate sua turpitudo ipsa deterreat, Cic. Fin. III, 11: divitiis per turpitudinem abuti, *i. e.* auf schändliche Art, schändlich, Sallust. Cat. 13: cum summa turpitudine in exsilio aetatem agere, Ibid. 58 (61): sanctissima sacella incensa, oppressa, summa denique turpitudine foedata, Cic. Haruspic. 15: vitae, Gell. XVIII, 3: generis *i. e.* natalium, Quintil. III, 7 post med. §. 19: esse turpitudini, zur Schande gereichen, Schande machen, schändlich seyn, z. E. In coenam vero prodire et populo esse spectaculo nemini in eisdem gentibus fuit turpitudini, Nep. Praef., *i. e.* war niemand eine Schande: so auch infligere alicui turpitudinem, Cic. Pis. 26 extr., *i. e.* Schande machen oder verursachen.

Turpo, āvi, ātum, āre, (von turpis) 1) etwas häßlich oder garstig machen, besudeln oder schänden, wenns so viel ist als garstig machen, verunstalten, entstellen, z. E. capillos sanguine, Virg. Aen. X, 832: Iovis aram sanguine turpari, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 35. III, 19: te rugae turpant, Horat. Od. IIII, 13, 11: cicatrix frontem turpaverat, Horat. Sat. I, 5, 61: canitiem immundo perfusam pulvere turpans, Virg. Aen. XII, 611: turpatque ora pallor, Sil. VII, 631: ipsos scabies turpaverat, Tacit. Hist. V, 4: Amnis (Achelous) turpatus (ab Hercule) vultus (Adcus. statt vultum), Stat. Theb. IIII, 106, *i. e.* truncatus cornu. 2) schänden, entehren, z. E. avos, Stat. Theb. VIII, 433, *i. e.* ihnen Unehre machen: Argos, Ibid. X, 431: Caesar cum quosdam ornare voluit, non illos honestavit, sed ornamenta ipsa turpavit, Cic. fragm. ap. Hieron. Epist. 26 ad Pammach. cap. 3.

Turrānĭānus, a, um, einen gewissen Turranius betreffend, von ihm den Namen führend, Turranisch, z. E. pira, Colum. V, 10 prope fin. §. 18: so auch Plin. H. N. XV, 15 post init. sect. 16 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Tyranniana hat: cf. Macrob. Sat. II, 15 extr., wo pirum Turrinianum steht; vielleicht vom Turranius Niger so benannt, der Varr. R. R. II praef. prope fin. II, 11 extr. III, 1 prope fin. §. 9 als ein guter Landwirth und eifriger Freund der Viehzucht erwähnt wird.

Turrānĭus, a, um, ein römischer Familienname, 1) adjective, Turranisch, z. E. familia. 2) substantive, da dann die Mannsperson Turranius, das Frauenzimmer Turrania, heißt, z. E. Turranius Niger, ein Landwirth, Varr. R. R. II praef. prope fin. II, 11 extr. III, 1 §. 9, s. Turranianus. Auch kommt ein Turranius im Cicero Attic. I, 6: VI, 9, vor: auch ein Tragödiendichter, Ovid. Pont. IIII,

IIII, 16, 29. Ob dieſe Perſonen und wie ſie unterſchieden ſind, weis ich vor der Hand nicht.

Turrĭcŭla, ae, *f.* (Deminutiv. von turris) i. q. turris, wenn man vermindernd redet, 1) ein Thürmchen, Vitruv. X, 19 poſt med. Pallad. I, 24 in. 2) das Geſchirr, woraus man die Würfel warf, weil es die Geſtalt eines Thürmchens hatte, Martial. XIIII, 16 in der Ueberſchrift.

Turrĭfer, a, um, (von turris und fero, ſtatt ferens turrim vel turres) i. q. turriger, ſteht itzt nicht mehr Ovid. Faſt. IIII, 219; dafür ſteht itzt turrita.

Turrĭger, a, um, (von turris und gero, ſtatt gerens turrim vel turres) einen Thurm oder Thürme tragend oder habend, mit Thürmen (oder einem Thurme) verſehen, bethürmt oder gethürmt, z. E. urbes, Virg. Aen. X, 253: Antemnae, Ibid. VII, 631: carina, Lucan. III, 514. IIII, 226: ripae, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 229: humeros turrigeros elephantorum, Plin. H. N. XI, 2 poſt med. ſect. 1: turrigera fera *i. e.* elephantus, Sil. VIIII, 561: daher iſts ein Beywort der Cybele, als welche die Erde, die viel Thürme trägt, vorſtellt, z. E. Turrigeram deam, Ovid. Faſt. IIII, 224: ſo auch Turrigera frontem Cybele redimita corona, Ibid. VI, 321: ſo auch Ops *i. e.* Cybele, z. E. Carmina turrigerae dicere iuſſit Opi. Ibid. Triſt. II, 24: auch der Städte, z. E. Aurea turrigero radient diademata (Romae) cono, Rutil. I, 117: patriae imago Turrigero canos effundens vertice crines, Lucan. I, 188: ſ. vorher die beyden Stellen des Virgilius.

Turris, is, *f.* (vielleicht von τύρσις oder τυρσος *i. e.* turris; vielleicht auch vom Hebr. zor, zur, צור, צר *i. e.* rupes, petra) ein jeder Thurm oder ſehr erhabnes Gebäude, z. E. concionari ex alta turri, Cic. Tuſc. V, 20: Quis Danaën noſſet, ſi ſemper clauſa fuiſſet, Inque ſua turri perlatuiſſet anus? Ovid. Art. III, 416: turrim in praecipiti ſtantem, Virg. Aen. II, 460, wie Gellius XIII, 20, lieſt; aber Chariſ. 1 lieſt turrem: in omni turre furentem, Valer. Flacc. I, 14: proſpectat turribus aequor Prima ratem ventis credere docta Tyros, Tibull. I, 7 (8), 19, *i. e.* vielleicht die hohen Häuſer (Paläſte) in Tyrus: turris Maecenatiana, Sueton. Ner. 38, *i. e.* Palaſt: in Africa Hiſpaniaque turrium Hannibalis, Plin. H. N. II, 71 ſect. 73, *i. e.* Paläſte oder Thürme oder Wachthäuſer, Landhäuſer: ſo auch Hannibal ad ſuam turrim pervenit (auf ſeiner Flucht), Liv. XXXIII, 38, *i. e.* Landhaus, Palaſt auf dem Lande, Schloß: auch Thurm oder hohes Gebäude für die Tauben, nach unſerer Art Taubenhaus, z. E. alter ſublimis in quo erant columbae in turribus aut ſumma villa, Varr. R. R. III, 3, 6: beſonders ein Thurm, womit man die Mauern befeſtigte, z. E. Macedonia, quae erat antea munita non turribus. Cic. Prov. 2: und öfter, z. E. Caeſ. B. C. II, 11. Liv. XXII, 8 poſt init: auch das Lager befeſtigte man damit, Caeſ. B. G. V, 40: ferner ein Belagerungsthurm von Holz, den man an die Mauer der feindlichen Stadt ſchob, z. E. oppidum vallo et foſſa circumdedi, — aggere, vineis, turribus oppugnavi, Cic. ad Diverſ. XV, 4 poſt med. §. 21, und öfter, z. E. Liv. XXXII, 17 extr. Caeſ. B. C. II, 8, 9 ſeqq. Auch trugen die Elephanten Thürme mit darin befindlichen Soldaten im Treffen, Liv. XXXVII, 40. Auch heißt turris eine viereckige Art der Schlachtordnung, Gell. X, 9, und Cato ap. Feſt. Not. Turris Stratonis, eine Stadt, ſ. Strato: Turris Eudieru, ein Ort in Macedonien, Liv. XXXXIIII, 3: Turris Libyſonis oder ad turrim Libyſonis, ein Ort oder Stadt in Sardinien, z. E. colonia, quae vocatur ad turrim Libyſonis, Plin. H. N. III, 7 ſect. 13: wofür, wie es ſcheint, bloß ad turrem ſteht in Anton. Itiner.: Turris Caeſaris, ein Ort oder Stadt im Apulien, Tab. Peuting.: Turres Iuliae Aurelianae, ſind zwey unbekannte Oerter oder Städte in Apulien, Itinerar. Hieroſol.

Turrītus, a, um, (von turris; eigentlich vielleicht *Particip* von turrio ire, *i. e.* turribus inſtruere) 1) gethürmt, bethürmt, mit Thürmen (oder auch mit einem Thurme, verſehen, z. E. moenia, Ovid. Am. III, 8, 48: muri, Ovid. Pont. III, 4, 105: caſtella, Lucan. VI, 40: puppes, Virg. Aen. VIII, 693: ſo auch elephanti, Auct. B. Afric. 30 und 41. Plin. H. N. VIII, 7 poſt med. ſect. 7: ſo auch moles *i. e.* elephanti, Sil. VIIII, 239: ferner Tempora murali cinctus turrita corona, Ibid. XIII, 366, *i. e.* corona murali, weil die Mauern Thürme hatten: daher heißt Cybele turrita, Virg. Aen. VI, 786. Propert. IIII, 11 (12), 52. Sidon. Carm. V, 13, weil ſie die Erde vorſtellt, ſ. Turriger. Daher 2) tropiſch, gethürmt, z. E. ſcopuli, Virg. Aen. III, 536, *i. e.* aufgethürmt oder Thürmen gleich, *i. e.* hoch: ſo auch von der Haarfriſur, z. E. corona matronae, *i. e.* capilli alte ſtructi, Lucan. II, 358: ſo auch alienis capillis turritum verticem ſtruere, Hieron. Epiſt. 130 ad Demetriad. ſect. 7: Turritum tortis caput adcumulavit in altum Crinibus, Prudent. Pſychom. 183.

Turrus, i, ein Fluß in Italien, und zwar in terra Carnorum, nicht weit von Aquileja, Plin. H. N. III, 18 ſect. 22.

Tursĭo, ōnis, *m.* ein gewiſſer Fiſch, dem Delphine ähnlich, vielleicht Stör, z. E. Delphinorum ſimilitudinem habent, qui vocantur turſiones. Diſtant et triſtitia: abeſt enim illa laſcivia, maxime tamen roſtris, canicularum maleficentiae adſimulati, Plin. H. N. VIIII, 9 ſect. 11, wo Hardouin dazu ſetzt, quos vulgus in Gallia *marſoüins* vocat, ceu maris ſuis (Meerſchweine).

Turtur, ŭris, *m.* (vom Hebr. thor תור *i. e.* turtur; wo man nicht lieber ſagen will, beydes ſey a ſono vocis gemacht) die Turteltaube, Virg. Ecl. I, 59. Ovid. Her. XV, 38. Ovid. Am. II, 6, 12. Plin. H. N. X, 34 und 35 ſect. 52, und cap. 53 poſt init. ſect. 74. Varr. R. R. III, 8. Colum. VIII, 9: ſo auch Plaut. Bacch. I, 1, 35, capiam pro machaera turturem, ſcil. zum Spiele. Die Turteltauben waren eine Leckerſpeiſe der Alten, Plaut. Moſt. I, 1, 41. Martial. III, 59, 7. III, 80, 21. XIII, 53, 1: daher tollere (*i. e.* adcipere, gignere) dulcem Cogitat heredem (ſcil. ex uxore), cariturus turture magno, Mullorumque iubis, Iuvenal. VI, 39, *i. e.* wird, weil er heurathen und Kinder zeugen will, keine Turteltauben zum Geſchenke erhalten, wie Andre, die keine Kinder haben, ſie von denen bekommen, die gern einmal Erben werden wollen.

Turturilla, ae, *f.* (Deminut. von turtur) ein Turteltäubchen, ſteht Senec. Epiſt. 96 extr. Ed. Gronov. et Lipſ. tropiſch ſtatt eines weichlichen Menſchen, ſi lectio certa; die Worte ſind: hi fortes viri ſunt, primoresque caſtrorum, illi, quos publica quies, aliis laborantibus, mollĭter habet, Turturillae ſunt, tuti contumeliae cauſa: Ed. Gruter. hat Turdilli. Iſidorus (in Gloſſ.) ſagt: Turturilla, ita dictus locus, in quo corruptelae fiebant, quod ibi turturi opera daretur cet.

Turunda, ae, *f.* (vermuthlich ſtatt terenda von tero, wie merenda von mereo, conf. Voſſ. in Etymol.) vielleicht alles, was rund oder länglich rund gedreht iſt oder wird: daher 1) eine Nudel, Wolger, womit man die Gänſe ſtopft, Varr. R. R. III, 9 extr. Cato R. R. 89. 2) ein Wieke oder Charpie in die Wunden, Cato R. R. 157.

Turuntus, i, ein Fluß im Europäiſchen Sarmatien, der bey Narva in den Finniſchen Meerbuſen fällt, Ptolem.

Turzo, eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Tus oder Thus, uris, *n.* (nach Einigen von tundo, nach Andern von θύω *i. e.* ſacrifico, oder von θύος *i. e.* ſacrificium, ſuffimentum) Weihrauch, *i. e.* die Thräne oder Saft oder Harz eines Baums in Arabien, z. E. thura, praeter Arabiam, nullis, ac ne Arabiae quidem univerſae, Plin. H. N. XII, 14 in. ſect. 30: et quod Angulus iſte ferat piper et thus (tus) oeſus uva, Horat. Epiſt. I, 14, 23: tus (thus) adcendere, Cic. Verr. III, 35. Liv. XXIX, 14: ferre tura (thura) altaribus, Ovid. Met. VII, 589, oder in aras, Ibid. I, 249: ferre ſuperis, Ibid. XI, 577, oder ferre ad Deos, Ovid. Pont. III, 1, 162: ferre flammis, Ibid. IIII, 8, 29: imponere focis, Ibid. II, 1, 32, oder dare focis, Ovid. Faſt. IIII, 935: dare tura (thura) pro Caeſare, Ovid. Triſt. I, 2, 104. II, 59, *i. e.* opfern: templum ture (thure) vaporant, Virg. Aen. XI, 481: dare turis (thuris) honores alicui, z. E. Deo, Tibull. I, 7 (8), 53, *i. e.* darbringen, opfern: ſo auch Natalis Iuno, ſanctos cape turis (thuris) honores (Al. acervos), Quos tibi dat tenera docta puella manu, Ibid. IIII, 6, 2: ſo auch reddere tura (thura) Lari, Ibid. I, 3, 34: thure ſupplicare, Plin. H. N. XIII, 1 in. ſect. 1: acerra turis (thuris) plena, Horat. Od. III, 8, 2: thus metere, *i. e.* abnehmen ſcil. von den Bäumen, gleichſam mähen oder erndten, z. E. Meri ſemel anno ſolebat (ſcil. thus), Plin. H. N. XII, 14 ante med. ſect. 32, wo man es nicht imperſonaliter nehmen will, man pflegte zu erndten, man pflegte Erndte zu halten: ſo ſtand vorher cum incidant eas arbores (thuris), aut metant, pollui; wo bey metant ſich arbores verſtehen läßt; wo mans nicht imperſonaliter nehmen will: arbor thuris, ein Weihrauchbaum, z. E. Nec praeterea Arabum alii thuris arborem vident, Ibid. ſect. 30: carmina metuentia tus, Perſ. I, 43, *i. e.* es möchte Weihrauch hinein gewickelt werden: tria tura, Ovid. Faſt. II, 573, *i. e.* drey Körner Weihrauch. Auch vielleicht der Baum, z. E. turis lacrymae, Ovid. Met. XV, 394. Not. tus terrae, ein Kraut, ſonſt chamaepitys genannt, Plin. H. N. XXIIII, 6 med. ſect. 20. Not. Die Gelehrten laſſen insgemein lieber tus als thus drucken, weil die Codd. öfter ſo haben. Allein iſt dieß Wort von θύειν opfern, oder von θύος *i. e.* ſacrificium, ſuffimentum, ſo iſt thus richtiger; iſts ein Arabiſches Wort, ſo möchte tus vielleicht paſſieren. Doch iſt das erſte wahrſcheinlicher, folglich thus genauer. Eben dieß gilt von turibulum, tureus, und andern davon abgeleiteten Wörtern.

Tusca, ae, ein Fluß in Africa, der Numidien von Africa propria (und zwar Zeugitana) trennt, Plin. H. N. V, 3 extr. ſect. 2 und cap. 4 in ſect. 3.

Tuscanĭcus (Thuſc.), a, um, i. q. Tuſcanus, z. E. opera, Vitruv. IIII, 7: ſigna, Plin. H. N. XXXIIII, 7 poſt init. ſect. 16: Apollo (als Statüe), Ibid. poſt

post med. sect. 18: auch bloß Tuscanica (Thusc.) Plur. scil. signa oder opera, z. E. Tuscanica (Thusc.) omnia (signa) in aedibus fuisse, Ibid. XXXV, 12 ante med. sect. 45.

Tuscaniensis, e, z. E. Tuscanienses, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, ein Volk oder Einwohner einer Stadt, in Etrurien, wo itzt Toscanella ist.

Tuscānus (Thusc.), a, um, Toscanisch, Etruriſch, z. E. dispositiones, Vitruv. IIII, 6 extr.

Tusce (Thusce), *Adv.* (von Tuscus s. Thuscus, a, um) Toskanisch, Etruriſch, z. E. ab Oseo, Tusco, Graeco, Osce, Tusce, Graece — dicimus, Varr. ap. Gell. II, 25: dicere, Gell. XI, 7.

Tusci (Thusci), orum, 1) die Etrurier, s. Tuscus. 2) ein Volk in dem Asiatischen Sarmatien, zwischen dem Caucasus und dem Cerauniſchen Gebirge, Ptolem.

Tuscia (Thusc.), ae, *f.* i. q. Etruria, Etrurien, Toskana, Varr. L. L. IIII, 4.

Tuscubis, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Tusculānensis, e, (von Tusculanum scil. praedium) das Tusculaniſche Landgut betreffend, dahin gehörig, z. E. hos tuos Tusculanenses dies *i. e.* Tusculaniſche Tage *i. e.* daselbst auf dem Landgute zugebrachte Tage, Cic. ad Divers. VIIII, 6 post med.

Tusculānus, a, um, (von Tusculum) zur Stadt Tusculum gehörig, in, bey, oder aus Tusculum, Tusculiſch, Tusculaniſch, z. E. arx, Liv. III, 23: colles, Ibid. 7: populus, Ibid. VIII, 37: aqua, Cic. Balb. 20: silex, Plin. H. N. XXXVI, 18 sect. 29: ager, Varr. R. R. I, 14 extr. Plin. H. N. XVI, 44 ante med. sect. 91: caepa, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32: fundus, Varr. R. R. III, 3 post med. §. 8: Tusculani, Cic. Offic. I, 11. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Liv. III, 18, die Einwohner: daher Tusculanum, scil. rus oder praedium, ein Landgut dabey, desgleichen Cicero nebst mehrern Römiſchen Herren da hatte, z. E. Nos Tusculano delectamur, Cic. Attic. I, 6: in Tusculano (Luculli), Varr. R. R. III, 5, 14: Cum — heri vesperi venisset de Tusculano suo, Cic. Orat. II, 3 post med.: Hortensius in Tusculano suo, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 26: daher Tusculanos secessus, Martial. X, 30, 6: daher Cicero seine Quaestiones Tusculanas benannt hat, die auch Disputationes Tusculanae heißen, Cic. Divin. II, 1. Cic. Attic. XV, 2; weil sie da angestellt worden. Not. Tusculanum, eine Stadt in Oberitalien, jenseit des Po am See Benacus, wie Cluver aus einer Aufschrift darzuthun scheint.

Tuscŭlum oder Thuscŭlum, i, *n.* (Deminut. von tus oder thus) etwas Weihrauch, z. E. Nunc tusculum (thusc.) emi, et hasce coronas floreas, Plaut. Aul. II, 8, 15.

Tuscŭlum, i, *n.* eine Stadt (municipium) in Latium, nicht weit von Rom, in der Gegend, wo heutiges Tages Frascati steht, Cic. Divin. I, 43. Liv. II, 15 und 16 ext. Horat. Epod. I, 29: sie ist vom Telegonus, Sohne des Ulysses und der Circe, erbaut worden, Horat. Od. III, 29, 8. Sil. VII, 695. XII, 535: daher kommen 1) Tuscŭlus, a, um, in, aus, oder bey dieser Stadt, dahin gehörig, Tusculiſch, z. E. tellus, Tibull. I, 7 (8), 57. Martial. VIIII, 61, 2: colles, Martial. IIII, 64, 13: moenia, Sil. VII, 692: umbra *i. e.* nemus Tusculanum, Stat. Sylv. IIII, 4, 16: daher Tusculi, die Einwohner, z. E. Quidquid — Tuscī tibi Tusculive mittunt, Martial. VII, 30, 12, sonst Tusculani genannt, s. Tusculanus. 2) Tusculānus, a, um, i. q. Tusculus, s. Tusculanus.

Tuscus (Thusc.), a, um, in, aus, oder bey Etrurien, dahin gehörig, Etruriſch, Toskaniſch, z. E. mare Tuscum, Cic. Orat. III, 19. Liv. V, 33, oder aequor, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, *i. e.* das Etruriſche Meer, sonst auch mare inferum genannt: sinus, Plin. H. N. II, 88: amnis, Virg. Aen. X, 199 und Ovid. Art. III, 386, *i. e.* die Tiber, weil sie aus Etrurien nach Latium und folglich nach Rom kommt: so auch alveus Tuscus *i. e.* Tiberis, Horat. Od. III, 7, 28: Tusci stagna profundi *i. e.* lacus Trasimenus, Sil. VII, 378: vocabula, Varr. L. L. IIII, 9: sacra *i. e.* quae Tages Tuscus invenit, Colum. X, 341: vates, Lucan. I, 584: duellum *i. e.* bellum Romanorum cum Etruscis, Ovid. Fast. VI, 201: fictilia Tusca *i. e.* quae in Tuscia, praecipue Aretii, fiebant, Martial. XIIII, 98, 2; so auch fictile Tuscum (vas), Pers. II, 60: ponebant Tusco farrata catino, Iuvenal. XI, 109: cadi *i. e.* vina, Martial. XIII, 118, 2: dux, Ovid. Fast. IIII, 884, *i. e.* Mezentius: eques, Martial. VIII, 56, 8, *i. e.* Maecenas, der von Etruriſchen Königen abstammte, und unter des K. Augustus Regierung sich mit dem Ritterstande begnügte: semen, Ovid. Medic. 65, *i. e.* zea, wie denn Plinius H. N. XVIII, 8 ante med. sect. 19, sagt, zea werde semen genannt: vicus, war in Rom eine Gasse, von den Etruriern so benannt, denen sie zur Bewohnung gegeben wurde, wie Liv. II, 14. Tacit. Ann. IIII, 65. Varr. L. L. IIII, 8: auch steht vicus Tuscus, Liv. XXVII, 37. XXXIII, 26: hier wohnten allerhand schlechte Leute, Huren ꝛc., Horat. Sat. II, 3, 228. Plaut. Curc. IIII, 1,

21: auch Seidenhändler, Martial. XI, 28, 11: caespes *i. e.* terra e disciplina Etruscorum iniecta prolapso fulmini, Lucan. I, 864: ex Tusco modo dotem quaerere, Plaut. Cist. II, 3, 20, *i. e.* vielleicht auf leichtsinnige Art, durch Hurerey ꝛc.: daher Tusci, die Etrurier, Liv. II, 51. V, 33. Plin H. N. II, 54 ante med. sect. 55. III, 5 ante med. sect 8. XIIII, 3 in. sect. IIII, 7: auch das Etruriſche Gebieth, z. E. in Tuscos exsulatum abiit, Liv. III, 13 extr.: Spissius solum, sicut plerumque in Italia, quinto sulco seri melius est, in Tuscis vero nono, Plin. H. N. XVIII, 20 sect. XXXVIIII, 3: auch ein Landgut des jüngern Plinius daselbst heißt Tusci, z. E. cum audisses, me aestate Tuscos meos petiturum, Plin. Epist. V, 6 in. Quaeris, quemadmodum in Tuscis diem aestate disponam, Ibid. VIII, 36 in. Auch ist Tusci ein scythisches Volk, Ptolem. s. Tusci. Nor. Man schreibt auch Thuscus, aber unrecht.

Tusdrus, i, Stadt in Africa; daher Tusdritanus, a, um; s. Thysdrus.

Tusiagath, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Tussagetae, arum, s. Thussageta.

Tussēdo, ĭnis, *f.* (von tussis) der Husten, z. E. a frequenti pulsu tussedinis hiulci, Apulei. Met. VIIII ante med. p. 222, 38 Elmenh. oder p. 618 Oudend.

Tussĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von tussis) der Husten, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Husten, auch überhaupt der Husten, Plin. Epist. V, 19 post med. §. 6. Cels. III, 22 post med.

Tussĭcŭlāris, e, (von tussicula) den Husten betreffend, dahin gehörig, z. E. medicamentum, Coel. Aur. Tard. II, 13 post med., *i. e.* gut wider den Husten.

Tussĭcŭlōsus, a, um, (von tussicula) zum Husten geneigt, dem Husten unterworfen, immer hustend, z. E. aetas senilis, Coel. Aur. Acut. II, 13 extr.

Tussĭcus, a, um, (von tussis) i. q. tussiculosus, Firmic. V, 16. Marc. Empir. 20.

Tussĭlāgo, ĭnis, *f.* Huflattich, Brandlattich, z. E. Tussim sedat bechion, quae (herba) et tussilago dicitur, Plin. H. N. XXVI, 6 sect. 16; hat den Namen a tussi scil. sananda, weil es gut wider den Husten ist.

Tussĭo, īre, husten, den Husten haben, z. E. in tussiendo, Plaut. Asin. IIII, 1, 50, *i. e.* beym Husten: male, einen bösen Husten haben, Horat. Sat. I, 5, 107: plurimum, Petron. 117: acerbum, *i. e.* heftig, Martial. II, 26, 1: totis tussire diebus, Ibid. I, 20, 3: tussiens, der den Husten hat, daran laborirend, folglich tussientes, die ihn haben, daran laborieren, Plin. H. N. XXI, 20 ante med. sect. 83. XXVII, 5 prope fin. sect. 23. XXVIIII, 3 med. sect. 11: so auch iumenta tussientia, Ibid. XXVI, 6 in. sect. 15.

Tussis, is, *f.* (vielleicht a sono tussientium factum) der Husten, Terent. Heavt. II, 3, 132 (wo tussis als Plural. steht, s. unten) Virg. Georg. III, 497. Catull. XXXXIIII, 7. Martial. XI, 87, 2, und besonders Cels. IIII, 4 sect. 4, wo vom Husten gehandelt wird; tussis arida, oder sicca, ein trockner Husten, Cels. Ibid.: humida, ein feuchter, Ibid.: tussim concitare, Plin. H. N. XXVIII, 6 post init. sect. 17: tussim levare, Ibid. IIII, 6 med.: exasperare, Ibid. XXIII, 4 prope fin. sect. 51: sedare, Ibid. XXIIII, 6 prope fin. sect. 22: XXVI, 6 sect. 16: finire, Ibid. XXIIII, 6 med. sect. 21: tussi mederi, Ibid. XXV, 5 prope fin. sect 24: tussim sanare, Colum. VI, 10 und 31: discutere, Colum. VI, 10 und 31: tussi liberari, Plin. H. N. XXXII, 8 extr. sect. 29: ad tussim, wider den Husten, z. E. atque ita ad tussim lateriscque dolores bibitur, Ibid. XXVI, 6 sect. 17: tussis vetus, Colum. VI, 10 und 31: recens, Ibid.: tussi prodesse, gut wider den Husten seyn, z. E. Radix cacalie commanducata et in imo madefacta non tussi tantum, sed et faucibus prodest, Plin. H. N. XXVI, 6 in. sect. 15. Nor. auch hat man den Plural., z. E. contra deploratas tussis suppurationesque pectorum, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 69: Prodest — lateris doloribus, item ruptis, convulsis, tussibus, Ibid. cap. 22 post init. sect. 32. Auch tussis Plur. statt tusses, z. E. Ego te autem novi, quam esse soleas impotens: inversa verba, eversas cervices tuas, gemitus, screatus, tussis, risus abstine, Terent. Heavt. II, 3, 132, da dann inversa — risus alles die Accusativi wären, die von abstine regiert würden: man kann aber inversa — tuas zu novi, hingegen gemitus — risus zu abstine ziehen, dann wären gemitus, — screatus, tussis, risus die Genitivi; dann würde so interpungirt: Ego te novi, quam esse soleas impotens; (novi) inversa verba, eversas cervices tuas: gemitus — risus abstine.

Tusus, a, um, s. Tundo.

Tūtācŭlum, i, *n.* (von tutor, ari) i. q tutamentum, z. E. fida ut tutacula nudis Invalidisque paret, Prudent. adv. Symmach. II, 387.

Tūtāmen, ĭnis, *n.* (von tutor, ari) i. q. tutamentum, Schutzmittel, Schutz, z. E. loricam — Donat habere viro, decus et tutamen in armis (*i. e* in pugna), Virg. Aen. V, 262: domorum aut vestium tutamina aut velamenta sibi conquirere, Arnob. II post med. p. 9 Harald. (Al. p. 71): a deo depoſcimus rebus feſtis lan-

lânguentibusque tutamina, Ibid. 1 ante med. p. 19 Harald. (Al. p. 15).

Tūtāmentum, i, *n.* (von tutor, ari) i. q. tutamen, das, was zur Beschützung oder Vertheidigung dient, Schutzmittel, Schutz, z. E. ut ea (nix) sola, ignibus aliquot coniectis ab hoste, etiam tutamentum fuerit, Liv. XXI, 61 extr.: circumspiciens tutamenta sermonis, Apul. Met. I ante med. p. 105, 38 Elmenh. oder p. 116 Ed. Vulcan. oder p. 37 Oudend., *i. e.* sah sich um, ob er auch sicher reden könnte.

Tūtānus, a, um, vielleicht schützend: daher Tutanus scil. deus, ein gewisser Gott, vielleicht Schutzgott, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 242; soll der Hercules seyn.

Tūtapus, i, (Τούταπος) ein Fluß in Indien, diesseit des Flusses Ganges, fällt in den Fluß Acesines, Arrian. Hist. Indic. cap. 4.

Tūtātĭo, ōnis, *f.* (von tutor, ari) 1) Beschützung, z. E. qui regias opes thesaurosque fidei tutatione custodiant, Iul. Firmic. IIII, 7. 2) eine Stadt in Noricum, Anton. Itiner., heißt auch Tutastio, Tab. Peuting.

Tūtātor, ōris, *m.* (von tutor, ari) i. q. tutor Beschützer, z. E. in rebus dubiis praemonitor, periculosis tutator, Apul. de deo Socrat. post med. p. 52, 12 Elmenh.

Tūte, 1) statt tu, s. Tu. 2) *Adv.* (von tutus, a, um) sicher, z. E. vivere, Auct. ad Herenn. III, 5: agere aliquid, Ibid. 7: credere alicui, Plaut. Trin. I, 2, 102: satis tute utrumque facere poteris, Colum. V, 10 extr. Gesner., wo Ed. Schneider. tuto hat: ut ubivis tutius quam in meo regno essem, Sallust. Iug. 14 (15): nusquam eris tutius, Pompei. in Cic. Epist. ad Attic. VIII, 1 init.: ubi tutissime essem, Cic. Ibid. Ed. Ernest., wo Ed. Lambin. mit andern tutissimo hat: te hic tutissime fore puto, Pompei. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11: eoque tutissime celato, Apul. Met. VIIII post med. p. 228, 20 Elmenh.: auch hat man tuto, s. Tueor und tutissimo, s. gleich vorher. Auch steht tutissimo, am sichersten, Plin. H. N. XX, 3 post init. sect. 8 Hard.

Tūtēla, ae, *f.* (von tueor) 1) die Vorsorge, z. E. tutelam gerere ianuae, Plaut. Truc. II, 1, 43, die Aufsicht über die Thür haben: so auch tutelam gerere foribus, Plaut. Trin. IIII, 2, 28: so auch Sed ego sum insipientior, qui rebus curo publicis potius, quam id, quod proxumum est, meo tergo tutelam geram, sagt ein Sclav, Plaut. Trin. IIII, 3, 51, für meinen Rücken sorgen; wo es nicht heißt Vormundschaft tragen ꝛc., scherzhaft: aliquem tutelae populi commendare, Cic. Orat. I, 53: ferner esse in tutela Apollinis, Cic. Nat. D. III, 22; doch kann auch Schutz seyn: daher a) Schutz, z. E. haec studia latent in tutela bellicae virtutis, Cic. Mur. 10: so auch in alicuius tutela esse, Cic. Provinc. 4: aliquem in tutelae populi commendare, Cic., s. vorher: in tutela Apollinis esse, Cic., s. vorher: neque corporis partem vacuam tutela reliquerunt, Cic. Fin. IIII, 14: Diique deaque omnes, quibus est tutela per agros, Propert. III, 11 (13), 41, *i. e.* welche die Felder beschützen: tutelae esse, im Schutze seyn, z. E. dii quorum tutelae loca essent, Liv. I, 6: tutelae nostrae duximus (scil. esse), Liv. XXI, 41, *i. e.* ad nostram tutelam pertinere putavimus: ferner lanae tutelam praestant contra frigora, z. E. Lanis auctoritatem veteres Romani etiam religiosam habuere —. Praeterque cultum et tutelam contra frigora, succidae (lanae) plurima praestant remedia etc., Plin. H. N. XXVIIII, 2 init. sect. 9: cera varios in colores pigmentis traditur ad innumeros mortalium usus parietumque etiam et armorum tutelam *i. e.* ad tectoria picta parietum illinenda et arma a rubigine defendenda: Plin. H. N. XXI, 14 extr. sect. 49: furculi curalii infantiae adadligati (adalligati) tutelam habere creduntur *i. e.* vim amuleti et verendi veneficii, Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. sect. 11. Not. moderatio inculpatae tutelae, die Nothwehr, Cod. Iustin. VIII, 4, 1. b) der Schutz und Vorsorge eines Unmündigen: daher Vormundschaft, ist häufig, z. E. Caro nuper Luculli adcepit tutelam, Varr. R. R. III, 2, 20: filiorum tutelam alicui committere, Iustin. IIII, 2: Neque gnati eius parvi, qui tibi in tutelam est traditus, Pacuv. ap. Cic. Orat. II, 46 prope fin.: tutelam administrare, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7 leg. 3 §. 2 und leg. 5 §. 4, oder tutelam gerere, Liv. XXXIIII, 9. Paul. in Pandect. XXVI, 7, 27. Ulpian. Ibid. leg. 3 und 5, Vormundschaft führen: daher vielleicht tropisch, tutelam gerere suo tergo, ianuae, Plaut., *i. e.* dafür sorgen, s. oben: auch steht beydes beysammen, z. E. Gerere atque administrare tutelam, extra ordinem tutor cogi solet, Ulpian. Ibid. leg. 1 in.: tutelam reddere, die Vormundschaft *i. e.* die Rechnung davon übergeben, Ulpian. in Pandect. V, 1, 2 §. 3, wo jedoch in Ed. Haloand. das Wort reddendae fehlt: so auch restituere, Ulpian. Ibid. XXVI, 7 leg. 7 extr. und Marcell. Ibid. leg. 28: ferner iudicium tutelae, Cic. Rosc. Com. 6, Cic. Nat. D. III, 30. Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 9 §. 1, *i. e.* gerichtliche Untersuchung wegen (unrecht geführter) Vormundschaft: so auch actio tutelae, *i. e.* Klage ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXVII, 3, 6 und 9: so auch agere tutelae (scil. causa),

sa), Paul. Ibid. leg. 4. Ulpian. Ibid. XXVI, 7, 9 §. 1, *i. e.* klagen wegen der (unrecht geführten) Vormundschaft: so auch agere cum tutore tutelae, Ulpian. Ibid. leg. 9 §. 4: quia tutelae agi non potest, Ulpian. Ibid. leg. 16: tutelae teneri, Ulpian. Ibid. leg. 5: daher in tutelam venire, Cic. Orat. I, 39, oder in suam tutelam venire, Iul. in Pandect. XXXVII, 11, 8 §. 1, oder pervenire, Nep. Eum. 2, oder auch suae tutelae fieri, Senec. Epist. 33 prope fin. Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 9 §. 1, oder tutelam recipere, Sueton. Claud. 2, *i. e.* mündig werden: aber pervenire in alicuius tutelam, unter eines Vormundschaft kommen, z. E. pupillum traudare, qui in tutelam (scil. ipsius) pervenit, Cic. Rosc. Com. 6. Auch heißt tutela die Vormundschaft *i. e.* das Vermögen des Mündels, z. E. tutela legitima, Cic. Flacc. 34. Cic. Attic. I, 5 post med.: so auch tutela exigua, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 5 in.: quantitas tutelae, Ibid. c) die Erhaltung eines Orts in seinem Stande oder im baulichen Wesen, Unterhaltung, z. E. villarum, Plin. H. N. XVIII, 5 extr. sect. 6: Capitolii, Ibid. XXXV, 3 ante med. sect. 4: viae, Cels. in Pandect. XXXI, 1, 30: in tutelam scil. sepulcri, Inscript. ap. Gruter. p. 175 n. 7 und p. 471 n. 5. d) die Erhaltung, Ernährung, Unterhaltung, z. E. pecudum, Colum. VIIII praefat. init.: tutelam eorum (boum) praecipiamus, Ibid. VI, 2 extr.: asellus exigua tutelae est, Ibid. VII, 1 post init. §. 2, *i. e.* erbraucht wenig Unterhaltung, kostet nicht viel zu erhalten: tributum in tutelam classis describere, Iustin. XVI, 3: est haec terra vix ad tutelam incolentium fertilis, Senec. ad Helv. 9: tenuiorum, Sueton. Caes. 68. 2) der Schutz *i. e.* die Person oder Sache, die jemanden schützt, ist häufig, z. E. Est mihi, sitque precor, flavae tutela Minervae navis, Ovid. Trist. I, 9 (10), 1, *i. e.* die Schutzgottheit des Schiffes, die am Hintertheile des Schiffes gemalt zu werden pflegte, das Bild der Schutzgottheit des Schiffes: so auch tutelaeque deum fluitant, Sil. XIIII, 544: navis bona dicitur, non quae pretiosis coloribus picta est, nec cuius tutela ebore caelata est, — sed stabilis et firma etc., Senec. Epist. 76 ante med.: ut tutela navis expiaretur, Petron. 105: ramum oleae a Tutela navigii raptum, Ibid. 108: ferner tutela prorae, Ovid. Met. III, 617, *i. e.* proreta: tutela loci, Perron. 57, *i. e.* Schutzgottheit eines Ortes, so ist der Zaun ein Schutz, z. E. des Gartens: daher sagt Varro R. R. I, 14 von den Zäunen, oder Verwachungen, z. E. der Gärten, Aecker ꝛc., Earum tutelarum genera quatuor cet. Ferner, Achilles heißt tutela Pelasgi nominis, Ovid. Met. XII, 612: Priapus heißt tutela hortorum, Ovid. Fast. I, 415: die Hunde heißen tutela Dianae, Ovid. in Ibin 595: Vulcanus heißt tutela Lemni, Auct. Priap. XXXVI, 7 So sagen wir auch: Er (Sie) war noch mein Schutz. 3) der Schutz, in erhabner Schreibart, *i. e.* der im Schutze eines andern ist, z. E. virginum primae puerique claris patribus orti Deliae tutela Deae, Horat. Od. IIII, 6, 33: Lanuvium vetus est tutela draconis annosi, Propert. IIII, 8, 3, *i. e.* eine alte heilige Schlange ist der Schutzgott dieser Stadt; bey dieser Stadt war nämlich ein Hain, hierher kamen jährlich die Jungfern an einem gewissen Tage, und brachten der Schlange Speise; rührte sie diese nicht an, so war es ein Zeichen, daß sie keine Jungfern mehr waren ꝛc., s. Aelian. Hist. Anim. XI, 16: so auch Rhodos (Rhodus) est tutela Solis, *i. e.* urbs Solis tutelae est commissa, Auct. Priap. LXXVI, 8: so auch Masur. ap. Gell. V, 13 post med., in officiis apud maiores ita observatum est, primum tutelae, deinde hospiti, deinde clienti, tum cognato cet., *i. e.* dem Unmündigen, Mündel; doch könnte es auch Vormundschaft seyn: am Ende wird es ziemlich auf eins hinaus laufen. 4) ein Hülfsmittel, z. E. si qua est tutela paragrae, Grat. Cyneg. 478. Not. ara tutelae, ein Ort in Sardinien, Ptolem.

Tūtēlāris, e, (von tutela) 1) den Schutz betreffend, schützend, z. E. dii tutelares, Arnob. III med. p. 144 Harald. (Al. p. 114). Macrob. Sat. III, 9, *i. e.* Schutzgötter eines Orts, s. von ihnen Macrob. Sat. III, 9. 2) die Vormundschaft betreffend, dahin gehörig, vormundschaftlich, z. E. causa, Ulpian. in Pandect. XII, 3, 4 in.: instrumenta, Paul. Ibid. XXVII, 7, 8: frater et soror subannis adhuc tutelaribus agunt, Sidon. Epist. IIII, 24 extr.: daher praetor tutelaris, z. E. praetorem tutelarem primus fecit, Capitol. in Anton. Philos. 10 extr., *i. e.* der das Vormundschaftswesen besorgt, und Vormünder giebt; den ersten hat Antonin. Philos. gemacht, wie am angeführten Orte Capitol. steht: auch steht Praetor tutelaris, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 6 post med. sect. 13, auch Ibid. leg. 3, 5 und 9 in den Ueberschriften.

Tūtēlārĭus, a, um, (von tutela) i. q. tutelaris, mit der Sorge oder Erhaltung einer Sache sich beschäftigend, dahin gehörig: daher 1) tutelarius, scil. redemtor (scil. Capitolii), z. E. nam summa nulla par videbatur, capite tutelarios cavere pro ea, instituti publici fuit, Plin. H. N. XXXIIII, 7 ante med. sect. 17, *i. e.* der den Bau des Capitolii besorgt. 2) prae-

tor

tor tutelarius, Inscript. ap. Gruter. p. 363 n. 2, *i.* q. praetor tutelaris.

Tūtēlātor, ōris, *m.* (von tutela, eigentlich aber vom Verbo tutelo, are, *i. e.* tutela aliquem instruere vel beare etc., welches Verbum aber nicht vorkommen möchte) der Beschützer, z. E. Hic (Genius) tutelator fidelissimusque germanus animos omnium mentesque custodit, Martian. Cap. 2 post med. p. 39 Grot.

Tūtēlātus, a, um, (von tutela, eigentlich aber von tutelo, are *i. e.* instruere aliquem tutela, welches Verbum jedoch nicht leicht vorkommen möchte) in jemandes Schutz übergeben, z. E. genus agri, Aggen. de limit. ap Goes. p. 58.

Tūtēlīnus oder Tutilīnus, a, um, (von tutela) den Schutz betreffend, dahin gehörig, z. E. columna Tutelina, z. E. columnas Sessias sementationibus, Messias a messibus, Tutelinas a tutelis fructum, Tertull. de spectac. 8 ante med. *i. e.* zu Ehren der Deae Tutelinae oder die Säule, im Römischen Circus, die das Bild dieser Göttinn trägt: cf. Plin. H. N. XVIII, 2 sect. 2, wo einiges Licht gegeben wird: daher Tutelina oder Tutilina, scil. dea, Schutzgöttinn des Getreides, Macrob. Sat. I, 16. Augustin. Cic. D. IIII, 8. Inscript. ap. Gruter. p. 99 n. 6. Auch steht eine Göttinn Tutelina oder Tutilina, Varr. L. L. IIII, 34. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 243, wo es aber die Schutzgöttinn Roms zu seyn scheint.

Tutemet *i. e.* tu, s. Te und Tu.

Tutia, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., Flor. III, 22 extr. 2) ein Fluß in Latium, Liv. XXII, 11. Auch wohl eine Stadt in Latium: daher Tutienses, Plin., s. Tutienses.

Tutienses, i, ein Volk oder Einwohner einer ehemaligen oder untergegangenen Stadt (die etwa Tutia oder Tutium geheißen) im alten Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Tutīni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Unteritalien, etwa in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16.

Tutīnus oder Titinus, i. q. Mutinus, z. E. Muti Titini sacellum fuit Romae, cui mulieres velatae togis praetextis solebant sacrificare, Paul. ex Festo: s. Fest. in Mutinus et ibi interpr. wo es Einige von μόδη *i. e.* mentula ableiten; auch steht dafür Tutunus, s. Tutunus.

Tuto, *Adv.* (eigentlich Abl.) sicher, s. Tutus, a, um, in Tueor.

Tūto, avi, tum, are, i. q. tutor, schützen. z. E. invoco vos, Lares viales, ut me bene tutetis, Plaut. Merc. V, 2, 25: tu mulier tege te et tuta templa liberi, Pacuv. ap. Non. cap. 7 n. 70: tuos qui celsos terminos tutant, Naev. Ibid.: non erat, quod corpus tremulum famula tutaret toga, Pompon. Ibid.: daher tutantur, passive, Plaut. Amph. II, 2, 20: so auch tutatus, a, um, z. E. auxilio tuo tutata possessio, Symmach. Epist. VIIII, 11.

Tūtor, atus sum, ari, (Frequentat. von tueor) i. q. tueor, etwas im Stande erhalten, schützen, vertheidigen, decken, behaupten ꝛc., z. E. pauci interiere: plerosque velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt, Sallust. Iug. 52 (56) Edit. Corr., wo andere Edd. tuta sunt haben: Volsci se tutabantur vallo, Liv. III, 22: rem heri, Plaut. Men. V, 6, 3: regnum, Sallust. Iug. 102: domum, Virg. Aen. II, 677: reos, Tacit. Ann. I, III, 52: vix signa tutari posse, Ibid. I, 30: se religione, Ibid. 39: urbem muris situque naturali tutantes, Liv. V, 2: mihi spes omnes in me sitae, quas necesse est et virtute et innocentia tutari, Sallust. Iug. (87), *i. e.* behaupten, machen, daß sie nicht verloren gehe: se ab alicuius ira, Liv. VI, 26, *i. e.* wider den Zorn ꝛc.: Adspice, Plautus Quo pacto partes tutetur amantis ephebi; Ut patris adtenti etc., Horat. Epist. II, 1, 170, *i. e.* behauptet, erhält, nicht davon abweicht, darin nichts ändert, sich darin überall gleich bleibt, folglich den Charakter überall gleichförmig schildert: natura truncos etiam arboresque cortice, interdum gemino, frigoribus et calore tutata est, Plin. H. N. VII praef. post init. sect. 1: auch ohne Accusativ, z. E. genae ab inferiore parte tutantur, Cic. Nat. D. II, 57, *i. e.* schützen scil. die Augen: daher 1) ernähren, erhalten, z. E. inopiam, Caes. B. C. 1, 52. 2) abwenden, abhalten, z. E. in tutandis periculis, Sallust. Or. Lepidi cont. Sull. Not. Man hat auch tuto, are: daher tutor, passive, s. Tuto, are.

Tūtor, ōris, *m.* (contr. statt tuitor) (von tueor) 1) der Beschützer, z. E. finium, Horat. Epod. II, 22: religionum, Cic. Harusp. 6: populi romani, Cic. Phil VI, 5: imperii, Sueton. Tit. 6: tutor Bacchi, Petron. 133, *i. e.* Priapus, der nebst dem Silenus der Gefährte und Schutz des Bacchus ist: daher 2) der Vormund eines Unmündigen, z. E. tutorem instituere filiorum orbitati, Cic. Orat. I, 53: so auch constituere, Iustin. XIII, 2: agere tutorem pupilli, Ibid. VII, 5, *i. e.* vorstellen, seyn: sine tutore, Cic. Caecin. 25: amo illum mortuum, tutor sum liberis (eius), Cic. Attic. XII, 28 post med.: dare alicui tutorem, z. E. Cornutus (dicebat), datum se a consulibus tutorem Helvidii filiae, parentibus matre eius et vitrico, Plin. Epist. VIIII, 13 post med. §. 16. Auch vom Frauenzimmer, statt tutrix, z. E. Feminae

nae tutores dari non possunt, quia id munus masculorum est, nisi a Principe filiorum tutelam specialiter postulent, Pandect. XXVI, 1, 18. Auch im weitern Verstande statt Curator, z. E. mulieres in tutorum potestate esse, Cic. Mur. 12: Quin eo processerat (meretrix illa) consuetudine capta, ut post patroni mortem, quia in nullius manu erat, tutore a tribunis et praetore petito, cum testamentum faceret, unum Aeburnum instituerit heredem. Liv. XXXVIIII, 9 extr.: daher tropisch, Vormund, z. E. orbae eloquentiae quasi tutores, Cic. Brut. 96. Cum respublica non solum parentibus perpetuis verum etiam tutoribus annuis esset orbata, Cic. Red. Sen. 2: Hanc (progeniem meam *i. e.* carmina mea) tibi commendo, quae quo magis orba parente, Hoc tibi tutori sarcina maior erit, Ovid. Trist. III, 14, 16.

Tūtōrĭus, a, um, (von tutor) den Vormund betreffend, dahin gehörig, vormundschaftlich, z. E. tutorio nomine, Iustin. XXX, 3.

Tūtrix, icis, *f.* (statt tuitrix von tueor) 1) Schützerinn: daher 2) die die Vormundschaft führt, Vormündinn, Vormünderinn, Cod. Iustin. V, 35, 3.

Tūtŭlātus, a, um, (von tutulus, eigentlich von tutulo, are, *i. e.* tutulo instruere, obgleich dieses Verbum sonst nicht vorkommen möchte) *i. e.* tutulum habens, Varr. L. L. VI, 3 med.: Argeos et tutulatos, Ibid. et ap. Fest. in Tutulus *i. e.* Flamines: daher tropisch, z. E. trua tutulata *i. e.* quasi tutulo ornata, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 68.

Tutulo, avi, atum, are, *i. e.* tutulo instruere aliquem: daher tutulatus, s. Tutulatus.

Tŭtŭlus, i, *m.* heißt, wenn die Haare auf dem Kopfe aufwerts, etwa in Gestalt eines Thurmes oder eines Kegels aufgesetzt oder geflochten sind, conischer oder kegelförmiger Aufsatz des Haare, Haarthurm, dergleichen trugen die Damen, besonders die Flaminica (*i. e.* Gattin des Flamen) auch der Flamen selbst, Varr. L. L. VI, 3 med. und Fest.: Aponiae Successae a tutul. ornatr. C. Baronius Epigonus Atriensis, Inscript. ap. Gruter. p. 579 n. 5: super omnes apices et tutulos sacer suggestus deducit oculos, Tertull. de Pall. 4 extr.. wo Edit. Pamel. titulos hat. Auch sagt Varro Ibid. tutulus sey altissima urbis pars, quia tutissima est: in diesem Sinne wäre die erste Sylbe lang (von tutus, a, um).

Tutūnus, i. q. Priapus, Augustin. C. D. IIII, 11, wo ich in Ed Ludov. de Vives das Wort nicht finden kann, sondern bloß Murinus: quia non supplices humi procumbimus atque Tutuno etc., Arnob. IIII ante med. p. 167 (Al. p. 131), s. auch Tutinus.

Tutus, a, um, s. Tueor.

Tutzis, ein Ort oder Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Anton. Itinerar.

Tŭus, a, um, (von tu) 1) dein (deine ꝛc.), z. E. tuus pater, Terent. And. II, 2, 16, ist bekannt: verum id tua refert nihil, Terent. Hec. IIII, 3, 12, *i. e.* geht dich nichts an: so auch tua quod nihil refert, percontari desinas, Ibid. V, 3, 12, *i. e.* was dich nichts angeht ꝛc.: so auch quid tua, malum, id refert? Terent. Phorm. I, 4, 5, 11, *i. e.* was, beym Henker! geht das dich an: tua causa deinetwegen, ist bekannt. Auch stehts ohne Substantiv, der Deine, die Deine, das Deine, z. E. in tanto numero tuorum, Cic. Cat. I, 6: si prodesse tuis voles, Horat. Epist. I, 17, 12: unus de tuis, Cic. ad Diverss. XIII, 16, *i. e.* von den Deinen: Tuus est nunc Chremes, Terent. And. V, 6, 12, ist der Deine *i. e.* dein Freund: tuum, das Deine, z. E. Bene volo ego illi facere, si tu non nevis: Phil. nempe de tuo: Lys. de meo: nam quod tuum est, meum est; omne meum est autem tuum, Plaut. Trin II, 2, 47: tetigine tui quidquam? Terent. Ad. II, 1, 24, *i. e.* etwas von dem Deinigen: ita tu istaec tua miscero, ne me admisceas *i. e.* tua negotia, tuos dolos, Terent. Heavt. IIII, 5, 35: Ferner, tuum est (scil. negotium) es ist deine Sache, Gewohnheit, z. E. Haud tuum istuc est te vereri Plaut. Stich. V, 4, 36. Auch heißt tuum est (scil. officium) es ist deine Pflicht, z. E. Tuum est, si quid praeter spem evenit, mihi ignoscere, Terent And. IIII, 1, 54. Auch heißt tuus es du bist dein eigner Herr, hängst von niemanden ab, richtest dich nach niemand, bleibst dir immer gleich, z. E. expers curarum atque animum virtute quieta compositus, semperque tuus, Stat. Sylv. II, 2, 72: daher sed tuus (von einem Flusse, der angerediet wird) et nulli ruis expugnabilis astro, Stat. Theb. IIII, 836. Not. a) Zuweilen wird pte oder met angehängt, tuopte ingenio, Plaut. Capt. II, 3, 11: ruapte sponte, Plaut. Trin. III, 2, 40: tuismet literis, Apulei. in Apolog prope fin. p. 337, 30 Elmenh. te tuomet testimonio convictum iri, Ibid. post med. p. 319, 12 Elmenh.: eben so steht pte bey suus, met bey ego cet.; es soll selbst bedeuten, s. Pte und Met. b) Tuus, a, um, statt tui (Genit. von tu) oder erga te, z. E. neque negligentia *tua* neque id odio *tuo* fecit, Terent. Phorm. V, 8, 27, *i. e.* aus Nachlässigkeit gegen dich, aus Haß gegen dich: desiderio id fieri tuo, Terent. Heavt. II, 3, 66, *i. e.* aus Sehnsucht nach dir:

omnes

omnes gratas amicitias atque etiam pias propinquitates in tua observantia indulgentia, adsiduitate vincam, Planc. in Cic Epist. ad Diverſ. X, 24 §. 3, *i. e.* Respect gegen dich, in zärtlicher Liebe gegen dich ꝛc. Eben ſo wird meus, suus cer. gebraucht. 2) dir günſtig, paſſend, ſchicklich, z. E. Sed ne tempore non tuo, diſertam pulſes ebria ianuam, videto, Martial. X, 19, 12: Haec hora eſt tua, Ibid. bald hernach: tempore tuo pugnaſti, Liv. XXXVIII, 45. Not. tuus ſteht zuweilen bey dem unrechten Subſtantivo, z. E. aedificationis tuae conſilium impediri, ſtatt tuum, Cic. ad Diverſ. XIII, 1 ante med.: ſo iſts mit andern, z. E. teſtimonium meum — iudicii, ſtatt mei, Ibid. 16 poſt med.: ad maiora initia rerum, ſtatt maiorum, Liv. I, 1: ad curſum ſuſti amnis, Ibid. 4: noch mehrere Stellen habe ich angeführt in Obſerv. p. 249.

Tyăna, ae, *f.*, Vopiſc. in Aurel. 22, Tyăna, orum, *n.*, Plin. H. N. VI, 3 ante med. ſect. 3. Ammian. XXIII, 19. XXV, 33: (ſo auch τὰ Τύανα Strabo) eine Stadt in Cappadocien, von welcher eine Gegend Tyanitis, idis oder idos (Τυανῖτις Strabo) heißt: der Geburtsort des Apollonius, deſſen Leben Philoſtratus beſchrieben, und der als ein Philoſoph oder Zauberer bekannt iſt: daher Tyanaeus, a, um, in, aus, oder bey Tyana, dahin gehörig, Tyaniſch, z. E. Apollonius, Ammian. XXI, 14 (28): Tyanaei, die Einwohner, Vopiſc. in Aurel. 23. Not. Vielleicht heißt auch eine Stadt ſo in Phrygien: daher Tyaneius, a, um, z. E. incola, Ovid. Met. VIII, 719; denn dort iſt die Rede von Phrygien, nicht von Cappadocien; ſi lectio certa.

Tyanaeus und Tyaneius, a, um, Tyanitis, ſ. Tyana.

Tyba, ae, oder Tybe, es, Stadt diesſeits des Euphrats, an der Gränze Syriens, z. E. Pacorem transiſſe Euphratem et caſtra poſuiſſe Tybae, magnumque tumultum eſſe in provincia Syria excitatum, Cic. ad Diverſ. XV, 1 poſt init. §. 4. Obs öfter vorkomme, weis ich nicht.

Tybris, ſ. Tiberis.

Tybur, ſ. Tibur.

Tȳcha, ae, *f.* (Τύχη *i. e.* fortuna) heißt ein Theil der Stadt Syracus in Sicilien, Cic. Verr. III, 53. Liv. XXIIII, 21 XXV, 25; weil der Tempel der Fortuna darin war, ſ. Cic. loc. cit.

Tȳchius, i, ein berühmter Schuſter oder Künſtler in Lederarbeit, Ovid. Faſt. III, 824.

Tydaridae, arum, eine Stadt in Bithynien, Arrian. ap. Cellar.

Tȳde, es, *f.* Caſtell oder Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, nicht weit vom Fluſſe Minius (itzt Minho) und dem Atlantiſchen Meere, im Gebiete der Grovier (Groviorum), folglich in dem heutigen Gallicien, Plin. H. N. III, 20 poſt med. ſect 34. Sil. III. 367. XVI, 369: heißt auch Tude, Antonini Itinerar., und Tudae, Ptolem.: heutiges Tages die Stadt Tuy, wie man glaubt. Nor. Sil. XV, 368 ſteht, ſie ſey von Aetoliern, und zwar insbeſondre vom Diomedes erbaut worden, daher ſie daſelbſt und III, 367 Aetola genannt wird.

Tȳdeus (zweyſylbig, Τυδεύς), ĕi und ĕos, *m.* Sohn des Calydoniſchen Königs Oeneus (von der Periböa, Tochter des Hipponous, Apollod.) und Vater des berühmten Diomedes. Da er ſeinen Bruder Menalippus (oder nach Andern ſeines Vaters Bruder Alcathous oder die Söhne des Melas, oder ſeinen eignen Bruder Olenias) unwiſſend getödtet hatte, floh er zum Argiviſchen Könige Adraſtus, und heurathete deſſen Tochter Deiphile (Deiphila oder Deipyla). Hierauf ſchickte ihn der exſulierende Polynices an ſeinen Bruder Eteocles in Theben, daß er ihm das Thebaniſche Reich wieder überliefern möchte. Aber Tydeus richtete nichts aus, mußte vielmehr allerley Nachſtellungen des Eteocles erfahren, wobey er ſich tapfer hielt und die ihm Nachſtellenden tödtete. Er rieth hierauf dem Polynices vor Theben zu gehen, und ging nebſt mehr Griechiſchen Fürſten ſelbſt dahin, wo er nach vielen herrlichen Thaten getödtet wurde, Hygin. Fab. 69 und 70. Apollod. I, 8, 5. III, 6, 1 ſeqq. Serv. ad Virg. Aen. VI, 479. XI, 239: auch ſteht er Virg. Aen. VI, 479. Genit. Tydĕos ſteht Stat. Theb. VIII, 663: Accuſat. Tydea, Ibid. I, 41. Daher kommt Tydides, ae, *m.* (Τυδείδης) *i. e.* Sohn oder Nachkomme des Tydeus, doch insgemein der Sohn *i. e.* Diomedes, Virg. Aen. I, 97 (101). Horat. Od. I, 15, 28. Ovid. Pont. II, 2, 13. Claudian. de VI conſul. Honor. 470.

Tȳdides, ſ. Tydeus.

Tydii, orum, ein Volk in Aſien hinter dem Mäotiſchen See, in der Gegend des Gebirges Caucaſus, Plin. H. N. VI, 7 poſt med. ſect 7.

Tylos, i, (Τύλος) eine doppelte Inſel bey dem glücklichen Arabien, 1) im Perſiſchen Meerbuſen, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32. XII, 10 ſect. 21: cf. Ibid. cap. 11 ſect. 21 und 22: hier ſtehts theils Plural. (in Tylis) theils Tylo minore, folglich ſind ihrer zwey geweſen, wovon aber nur eine ſcheint beträchtlich und bewohnt geweſen zu ſeyn: ſo auch Ibid. VI, 28 ante med. ſect. 32 heißt es: Tylos inſula. — iuxtaque alia minor. 2) im Arabiſchen Meerbuſen, z. E. in Tylo Ri-

bri

bri maris insula arbores esse, Plin. H. N. XVI, 41 sect. 8; wo jedoch Rubrum mare auch der Persische Meerbusen seyn kann, folglich wäre es die Insel n. 1: cf. Theophr. de plant. IIII, 9. V, 6; dieser sagt, sie liege ἐν τῷ Ἀραβικῷ κόλπῳ i. e. in sinu Arabico; wo nicht etwa auch hier der Persische Meerbusen (bey Arabien) zu verstehen ist: dann wäre num. 1 und 2 einerley: folglich gäbe es nur eine (oder mit der kleinern zwey) Insel auf dem Persischen Meerbusen.

Tymbriāni, orum, ein Volk in Kleinasien, etwa in Pisidien, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 25.

Tymōlus, s. Tmolus.

Tympănĭŏlum, i, n. (Deminut. von tympanum) eine kleine Paucke, z. E. tympaniola, tibiae, Arnob. VI prope fin.

Tympanis, ĭdis, z. E. Hunc (Dionysium tyrannum) nec Olympius Iupiter fulmine percussit, nec Aesculapius — interemit; atque in suo lectulo mortuus in Tympanidis rogum illatus est, Cic. Nat. D. III, 35, scheint unerklärlich, si lectio certa.

Tympănista, ae, m. (Τυμπανιστὴς) ein Pauker, z. E. barbara numina gaudent strepitu tympanistarum et choraularum, Apulei. de deo Socrat. med. p. 49, 19 Elmenh.

Tympănistrĭa, ae, f. (τυμπανίστρια) Paukerinn, Sidon. Epist. I, 2 extr. Inscript. ap. Don. class. 8 n. 1.

Tympănītes, ae, m. (τυμπανίτης) eine Art der Wassersucht, da der Leib wie eine Trommel (Paucke) gespannt ist, daher sie von Einigen auch Trommelsucht genannt wird, Veget. de re veter. I, 43 (II, 15) §. 2. Plin. Valer. III, 12. Coel. Aur. Tard. III, 8, auch, wiewohl griechisch, Cels. III, 21 init.: daher Tympaniticus, a, um, damit behaftet, Plin. H. N. XXV, 5 prope fin. sect. 24. Veget. de re veter. III, 27 (V, 26) §. 2: auch steht Veget. Ibid. §. 1 Tympaniticus, Ed. Gelner., wo Ed. Schneider. Tympanites hat.

Tympănĭum, i, n. (von tympanum, folglich τυμπάνιον) eine Art Perlen, die oben rund und unten flach ist (in Gestalt einer Handpaucke, s. Tympanum), z. E. Quibus (margaritis) una tantum est facies, et ab ea rotunditas, aversis planities, ob id tympania nominantur, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 54: auch steht dafür blos tympanum, z. E. et tympanis margaritis, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 32 extr., wo margaritis der Erklärung wegen, folglich als Appositiion dabey steht, wie turbo ventus etc., doch hat Ed. Haloand. tympaniis.

Tympănizo, are, (τυμπανίζω) pauken, z. E. de Gallo matris deum tymparizante, Sueton. Aug. 68.

Tympănŏtrĭba, ae, m. (τυμπανοτρίβης) ein Pauker, Paukenschläger, dergleichen die Priester der Cybele waren: daher als ein weichlicher, weibischer Mensch, z. E. moschum malacum, cinnabarum tympanotribam, Plaut. Truc. II, 7, 49.

Tympănum, i, n. (τύμπανον statt τύπανον typanum von τύπτω ich schlage) 1) eigentlich, was geschlagen wird: daher eine Pauke, die mit den Händen geschlagen wurde (s. Ovid. Fast. IIII, 342. Lucret. II, 618. Sueton. August. 68), Handpauke, war also von unsern Pauken oder Trommeln unterschieden, als welche weit gröber sind und mit Klöpfeln geschlagen werden: ob sie gleich übrigens gar wohl tympana heißen können. Sie war oben rund und mit einem Felle bespannt: unten war sie flach. Diese Pauken gebrauchte man besonders in dem Gottesdienste der Cybele, Virg Aen. VIIII, 619. Catull. LXII (LXIII), 8 und 21: tympana tundere, Ovid. Fast. IIII, 183: tympana tenta tonant palmis, Lucret. II, 618: detracta pelle (asini) sibi fecerunt (Galli) tympana, Phaedr. III, 20, 7: auch anderwerts, z. E. von den Bacchantinnen, oder von der Begleitung des Bacchus, z. E. Plangebant alii proceris (i. e. extentis) tympana palmis, Aut tereti tenues tinnitus aere (i. e. cymbalo) ciebant, Catull. LXIII (LXIIII), 26, 1: infudant tonsis Satyri taurinaque pulsa Baccharum Bromios invitant tympana remos, Claudian. de Stilich. III, 365; und wurden daher insgemein für ein weibisches musikalisches Instrument gehalten: daher tropisch, tympana eloquentiae, Quintil. V, 12 prope fin. §. 21, von einer weichlichen Beredtsamkeit: nulli corpus tuum patientiae vacat, sed in manu tympanum est, Senec. de vita beata 13, i. e. tractas mollia et propria effeminatorum. Doch gebrauchten die Parther auch tympana im Treffen, Iustin. XXXXI, 2. Ob sie von jenen Pauken unterschieden gewesen, läßt sich nicht gewiß sagen. 2) wegen der Aehnlichkeit, a) ein aus Bretern zusammengeschlagenes Rad, z. E. Hinc radios (Speichen) trivere rotis, hinc tympana plaustris Agricolae, Virg. Georg. II, 444. Wohin auch die Räder gehören, die mit einem Stricke gezogen werden, z. E. um Lasten herab und herauf zu lassen, Lucret. IV, 903. Vitruv. X, 4: auch bey der Presse, z. E. quod si regulis olea premetur, et prelum et suculam et regulas et tympanum et trochleas, quibus relevatur prelum, dominum parare oportere, Ulpian. in Pandect XIX, 2, 19 post init. §. 2: auch andere Räder, z. E. bey den Mühlen, Rad an der Welle, Vitruv. X, 10: Wasseroraeln, Ibid. 9 init. und sonstigen Maschinen, z. E. zum Wegmessen, Ibid. 14 post init. et post med.

b) ein

b) ein gewisses Glied in der Baukunst *i. e.* Giebelfeld, Vitruv. III, 3. c) Verzierung an den Thüren, bestehend in einem viereckigen Brete, die sogenannte Füllung des Thürflügels, Vitruv. IIII, 6 post med. d) ein Eßgeschirr, eine runde, concave Schüssel, z. E. Tympana vero se iuvene (Nepos tradit) adpellata stateras et lances, quas antiqui magidas adpellaverant, Plin. H. N. XXXIII, 11 post med. sect. 52. e) eine Art Perlen, sonst tympanium genannt, Pandect., s. die Stelle in Tympanium. Not. typanum statt tympanum, Catull. LXII (LXIII) 8 und 9; doch haben andere Edd. tympanum.

TYMPHA, ae, ein Berg in oder bey Epirus: sonst Stympha genannt: daher Tymphaei ein Volk 1) in Epirus, Strabo. 2) in Aetolien, Plin. H. N. IIII, 12 sect. 3. 3) in Macedonien, etwa in Terra Bisaltica, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. sect. 17. Daher Tymphaicus, a, um, dahin gehörig, z. E. gypsum, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 57. XXXVI, 24 sect. 5.

TYMPHAĬCUS, a, s. Tympha.

TYNA, ae, ein Fluß in Indien diesseits des Ganges, Ptolem.

TYNDAREI scopuli, Inselchen bey Marmarica, Strabo und Ptolem.

TYNDĂRĔUS, dreysylbig, s. Tyndarus.

TYNDĂRĬDES, ae, *m.* oder TYNDARIDA, *m.* (Τυνδαρίδης) *i. e.* Sohn, Enkel oder Nachkomme, des Tyndarus; doch insgemein der Sohn, z. E. Castor oder Pollux, z. E. Tyndaridae, Plural., Cic. Nat. D. II, 2, wurden unter die Gestirne versetzt: daher Tyndaridae, Horat. Od. IIII, 8, 31. Propert. I, 17, 18, *i. e.* Castor und Pollux, als Gestirn: so auch Tyndaridae gemini, Ovid. Met. VIII, 301, oder Tyndaridae fratres, Ovid. Fast. V, 700. Cic. Tusc. I, 12, *i. e.* Castor et Pollux, so auch de Tyndaridis fabulosum videtur *i. e.* de Castore et Polluce, Quintil. XI, 2 ante med. §. 16: miratus Tyndarides *i. e.* Pollux, Valer. Flacc. IIII, 247: Tyndaridem perit *i. e.* Castorem, Ibid. VI, 212. Not. Auch steht es von weiblichen Personen, z. E. hunc liberta securi divisit medium (tanquam) fortissima Tyndaridarum *i. e.* filiarum Tyndari, Horat. Sat. I, 1, 110, wo auf die Clytämnestra gezielt wird; so führt auch die Stelle Quintilianus VIII, 4 med. §. 65 an; doch möchte Cuningam lieber Tyndariarum lesen.

TYNDĂRIS, ĭdis und ĭdos, *f.* (Τυνδαρίς) 1) Tyndarisch, den Tyndarus betreffend, dahin gehörig, von ihm abstammend oder herrührend; daher — scil. femina ein Frauenzimmer, das von ihm abstammt, Tochter, Enkelinn ꝛc. insbesondre die Tochter des Tyndarus, z. E. Helena, z. E. Tyndaridis Lacaenae, Virg. Aen. II, 601, *i. e.* Helena: und so heißt Helena öfter Tyndaris, z. E. Ibid. 569. Ovid. Art. I, 746: auch Clytaemnestra heißt Tyndaris, z. E. Ovid. Art. II, 408. Ibid. Trist. II, 396. Auch heißt ein Gedicht Tyndaris, Ovid. Pont. IIII, 16, 26. 2) eine Stadt in Sicilien an der westlichen Küste, Cic. Verr. V, 49 init. (wo Ablat. Tyndari steht), Plin. H. N. II, 92 sect. 94. III, 8 post med. sect. 14 (wo sie Colonia genannt wird) und Strabo (Τυνδαρίς). Livius nennt sie Tyndarium, XXXVI, 2 extr.: so auch Ptolem. Τυνδάριον. Daher kommt Tyndaritanus, a, um, in, aus oder bey dieser Stadt, dahin gehörig Tyndarisch ꝛc., z. E. Mercurius *i. e.* Statue des Mercurius daselbst, Cic. Verr. IIII 41 in.: legati Tyndaritani, Ibid. 39 post init.: daher Tyndaritani die Einwohner, Cic. Verr. II, 65 init. IIII, 39 init. Cic. Attic. XV. 2 extr. 3) eine Stadt in Colchis, z. E. Adcus. Tyndarida, Plin. H. N. VI, 4 post med. sect. 4 Ed. Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. Tyritacen haben.

TYNDĂRĪTĀNUS, s. Tyndaris.

TYNDARIUM, s. Tyndaris.

TYNDĂRĬUS, oder TYNDARĔUS, a, um, 1) den Tyndarus betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend, Tyndarisch, z. E. fratres, Valer. Flacc. I, 57, *i. e.* Castor und Pollux. 2) Lacedämonisch, z. E. Tarentum, Sil. XV, 320, weil Tarent von den Lacedämoniern vergrößert und mehr angebaut worden Not. scopuli Tyndarii oder Tyndarei (σκόπελοι Τυνδάριοι (Ptolem.) oder σκόπελοι Τυνδάρειοι (Strabo) oder σκόπελοι Τυνδάρεοι (Scylax) *i. e.* vier Inselchen zu Marmarica gehörig.

TYNDĂRUS, oder TYNDĂREUS (dreysylbig oder auch viersylbig, da es dann im ersten Falle ei und eos im Genitiv hat) oder TYNDARĔOS, i, *m.* (Τύνδαρος und Τυνδάρεως) Sohn des Oebalus, von der Nymphe Batea, Apollod. III, 10, 4; nach Andern des Perieres von der Gorgophone Tochter des Perseus, Apollod. I. I, 9, 5 Pausan. in Lacon. 1; und König in Laconica, zeugte (nebst dem Jupiter) von der Leda den Castor, den Pollux, die Helena, Clytämnestra: auch hiernächst die Timandra und Philonoe, Hygin. Fab. 77, 78 und 79. Apollod. III, 10 §. 4, 5, 6 und 7. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 130. Nominat. Tyndareus steht Hygin. Fab. dreymal; obs hier drey- oder viersylbig sey, läßt sich nicht sehn, weils Prosa ist; doch steht Tyndareus viersylbig, z. E. Auson. Epigram. LV, 4: so auch Ovid. Her. VIII, 31 in vielen Edd., z. E. Heins. etc., wo jedoch Edit. Burmann.

Tynda-

Tyndareos (Nominat.) hat: Genit. Tyndarei, z. E. Tyndareique gener *i.* e. Agamemnon, Ovid. in Ibin 354: auch ſteht Genit. Tyndarei, Hygin. fab. 79: auch ap. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 130: Dat. Tyndareo Acc. ap. Priſcian. de verſib. Com. p. 2325. Putſch. und Pacuv. ap. Non. cap. 9 n. 3: Accuſ. Tyndareum, Cic Fat. 15. Ovid. Her. XVII, 250: Ablat. Tyndareo, Hygin. fab. 77. Ob der Nominativ Tyndarus vorkomme, weis ich nicht; doch läßt ſich daraus, daß in Tyndarides (Nominat.) die vorletzte Sylbe kurz iſt, auf den Nominativ Tyndarus ſchließen.

Tyndis, 1) Fluß in Indien, diesſeits des Ganges, Ptolem. 2) eine Stadt daſelbſt, Ptolem.: heißt auch Tundis, Tab. Peuting.

Tynidrumum, i, Stadt in Numidien, heißt auch Thunudromum (Θουνούδρομον), Ptolem.: daher Tynidrumenſis, e, dahin gehörig, z. E. Tynidrumenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4, iſt dieſe Stadt.

Tynna, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Typanĕae, arum, (Τυπανέαι) Stadt in Peloponnes, und zwar in Elis, in der Gegend Triphylia, Stephan. Byzant. und Ptolem.: daher Typanei, orum, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 6 med. ſect. 10, wo ſie nach Achaja geſetzt werden.

Typhōeus (dreyſylbig Typho—eus), ĕi und ĕos, *m.* (Τυφωεύς) einer der Giganten (ſonſt auch Typhon genannt, Apollod., Hygin. und Antonin. Liber. 28), ein Sohn der Erde und des Tartarus, von ungeheurer Größe, aus deſſen Schultern hundert Schlangenköpfe hervorgewachſen waren (Hygin. fab. 152. Apollod. 1, 6, 3): hielt ſich beſonders in Cilicien auf, focht mit dem Jupiter und allen Göttern, die er ſehr in Furcht ſetzte: er war der Vater der Gorgo, Scylla, Chimära, Sphinx, Hydra Lernaea, des Cerberus ꝛc., Hygin. Fab. praefat. und fab. 151. Apollod. I, 6, 3. II, 3, 1. II, 5, 1. III, 5, 8: er wollte den Jupiter vom Himmel ſtoßen, ward aber durch Blitz herabgeſchleudert: da er denn in Sicilien unter dem Berge Aetna, wie Ovidius ſagt Met. V, 348. Ibid. Faſt. IIII, 491, cf. Sil. XIIII, 196, liegt, wo er noch athmen und Feuer ausſpeyen ſoll; nach Andern unter der Inſel Inarime, z. E. Virg. Aen. VIIII, 716. Lucan. V, 101. Er wird zuweilen mit dem Briareus vermengt, Ovid. Met. III, 303: Nominat. Typhoëus ſteht Ovid. Met. V, 353: Genit. Typhoëos ſteht Ovid. Faſt. IIII, 491: Accuſat. Typhoëa, Ovid. Met. V, 348: Dat. Typhoëo Sil. XIII, 196. Auch heißt er Typhon, ſ. Typhon. Daher kommen 1) Typhōĭus (Τυφώϊος) oder Typhoĕus, a, um, dahin gehörig, Typhoiſch, z. E. cervix Typhoia, Claudian. Proſerp. III, 183: tela Typhoea, Virg. Aen. I, 665 (669), *i.* e. womit er zu Boden geworfen worden; wo jedoch Einige, vielleicht ſchicklicher, Typhoia leſen, und die zweyte Heyniſche Ausgabe hat Typhoia. 2) Typhōis, ĭdis oder ĭdos, *f.* (Τυφωΐς) dahin gehörig, Typhoiſch, z. E. Aetna, Ovid. Her. XV, 11, *i.* e. worunter Typhoeus liegt.

Typhōĭus, a, um, ſ. Typhōeus.

Typhon, ōnis, *m.* (Τυφών) 1) ein heftiger Wirbelwind, ohne Feuer, das iſt, ohne Blitz, der aus den Wolken kommt, alles dahin reißet, beſonders den Schiffen ſchädlich iſt, nach Plin. H. N. II, 48 ante med. ſect. 49. Apul. de mundo ante med. p. 64, 5 Elmenh. Vielleicht iſts das, was wir Waſſerhoſe, Meerhoſe, nennen. Auch ein Wirbelwind mit Feuer vermiſcht, z. E. Quantus ubi immenſo proſpexit ab aethere Typhon, Igne ſimul ventisque rubens, Valer. Flacc. III, 130. 2) ein Gigant, ſonſt Typhoëus (Typhoeus dreyſylbig) genannt, Lucan. IIII, 595. VI, 92. Ovid. Faſt. II, 461; ſ. Typhoëus. 3) eine vom König Typhon ſo benannte Art von Konieten in Aethiopien und Aegypten, Plin. H. N. II, 25 med. ſect. 23. Not. ophthalmos typhonos (ὀφθαλμὸς Τυφῶνος) *i.* e. oculus Typhonis ein Kraut, ſonſt ſcilla oder ſtoechas etc. genannt, nach Apul. 42.

Typhōneus, (dreyſylbig Τυφωνεὺς) Genit. ĕi und ĕos, *m.* oder Typhōnēus, (vierſylbig) a, um, Typhoniſch, *i.* e. den (Giganten) Typhon betreffend, dahin gehörig, z. E. ſpecum, quem Typhoneum vocant, — quia aliquando cubile Typhonis fuit, eine gewiſſe Höhle in Cilicien, Mela I, 13.

Typhōnĭcus, a, um, (τυφωνικὸς) z. E. ventus, Vulgata Act. Apoſt. XXVII, 14 i. q. typhon.

Typhonios, i, (τυφώνιος ſcil. βοτάνη *i.* e. herba), ein Kraut, ſonſt hyoscyamos genannt, Apul. de herb. 4, wo Adcuſativ. typhonion ſteht.

Typhōnis, ĭdis, *f.* (Τυφωνὶς) den Typhon betreffend, dahin gehörig, Typhoniſch, daher ſcil. femina, *i.* e. eine von denen, die vom Typhon abſtammt, beſonders Tochter des Typhon, z. E. Harpyiae Typhonides, Valer. Flacc. IIII, 428.

Typhus, i, *m.* (τῦφος) Stolz, z. E. Quod ſi non mentis elatio et typhus, qui adpellatur a Graecis, obſtaret atque officeret vobis, iamduduu ſcire potuiſſetis, quid etc. Arnob. II poſt init. p. 55 Harald. (Al. p. 43): et, quod typhus eſt, ſapientiam vocatis, Ibid. ante med. p. 64 Harald.

Harald. (Al. p. 51): Vultis typhum ſuperciliumque deponere? Ibid. p. 67 Harald. (Al. p. 53), wo jedoch Ed. Harald. inſtitutum hat: nunquam crederent typho et arrogantia ſublevati etc. Ibid. p. 71, Harald. (Al. p. 56): typhum et arrogantiam frangere, Ibid. p. 80 Harald. (Al. p. 63): Si arrogantia, ſi typhus, ſi elatio abeſſet a vobis, iamdudum hoc ſcire potuiſtis auctore, Ibid. poſt med. p. 111 Harald. (Al. p. 88): homo immaniſſimo typho turgidus, Auguſtin. Confeſſ. VII, 9: cf. III, 3 poſt med.

Tўpĭcus, a, um, (τυπικὸς) typiſch, bildlich, z. E. Moſes, Sedul. Carm. III, 208, *i. e.* Chriſtus: ferner, typicae documenta figurae, Arator in Act. Apoſt. libr. II, 72.

Tўpus, i, *m.* (τύπος) 1) Figur, Bild, das z. E. wo angebracht wird, z. E. in der gypſernen Wand ꝛc., z. E. typos tibi mando, quos in tectorio atrioli poſſim includere, Cic. Attic. I, 10 med.: umbram ex facie eius ad lucernam in pariete lineis circumſcripſit (filia): quibus pater eius impreſſa argilla typum fecit, Plin. H. N. XXXV, 12 in. ſect. 43. 2) bey den Aerzten iſts die Ordnung und Art, nach der die Fieber wieder kommen, Coel. Aur. Acut. I, 14: febrium, Apul. de herb. 102.

Tўra, ae, 1) (Τύρας) ein Fluß im Europäiſchen Sarmatien, itzt Nieſter, Dnieſter, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26: heißt öfter Tyras, z. E. Mela II, 1 med. Ovid. Pont. IIII, 10, 50. 2) eine Stadt dabey, wie Plin. und Mela loc. cit. ſagt, obgleich ihr Name nicht buchſtäblich genannt wird: Plinius ſagt clarus amnis Tyra, oppido nomen imponens, ubi antea Ophiuſa dicebatur: und Mela ſagt: Tyras (amnis) ſurgit in Neuris; qua exit, ſui nominis oppidum adtingit: auch ſteht Adcuſ. Τύραν (von Fluß und Stadt) Steph. Byzant.: hat vorher Ophiuſa geheißen, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26. Steph. Byzant. Not. gens Tyra, ein Volk an der weſtlichen Küſte des Arabiſchen Meerbuſens in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 poſt init. ſect. 33.

Tyragetae, ſ. Tyritae.

Tyrambae, arum, ein Scythiſches oder Sarmatiſches Volk in Aſien am Mäotiſchen See, wo die Stadt Tyrambe liegt, Ptolem.

Tyrambe, es, *f.* eine Stadt in Aſien am Mäotiſchen See, in deren Gegend das Volk Tyrambae wohnte, Ptolem.

Tўranna, ae, *f.* (Femin. von tyrannus) Tyranninn; Fürſtinn, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 31 extr.

Tўrannĭce, Adverb. (von tyrannicus, a, um) tyranniſch, deſpotiſch, z. E. regie ſeu potius tyrannice ſtatuere aliquid, Cic. Verr. III, 48 extr.

Tўrannĭcīda, ae, *m.* und *f.* (von tyrannus und caedo) der (die) einen Tyrannen tödtet, Tyrannentödter, Tyrannentödterinn, Senec. de ira II, 23. Plin. H. N. VII, 23 ſect. 23. XXXIIII, 8 ante med. ſect. XVIIII, 10 und poſt med. ſect. XVIIII, 26. Sueton. Tiber. 4. Quintil. V, 10 §. 36 und 59. VII, 3, 7. VII, 7, 5. Not. Cicero ſagt dafür Tyrannoctonus, z. E. Attic. XIIII, 15. XVI, 15 ante med.

Tўrannĭcīdĭum, i, *n.* (von tyrannicida) die Umbringung eines Tyrannen, Tyrannenmord, z. E. conſilia eorum de tyrannicidio, Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. ſect. XVIIII, 13 und öfter, z. E. Quintil. VII, 3, 10. Senec. Controv. I, 7 ante med.

Tўrannĭcus, a, um, (τυραννικὸς) tyranniſch, deſpotiſch, z. E. leges, Cic. leg. I, 15: facinus, Auct. ad Herenn. II, 30: ira, Senec. de Benef. I, 11: crudelitas, Iuſtin. XVI, 4: dominatio, Ibid.: vitia, Ibid. XXI, 5.

Tyrannĭo, ōnis, ein Grammatiker und Geograph, Cic. Attic. II, 6. XII, 2: unterweiſt die Kinder des Cicero, Cic. Q. Fr. II, 4: ſetzte die Bibliothek des Cicero in Ordnung, Cic. Attic. IIII, 4 und 8 poſt init.

Tўrannis, ĭdis, *f.* (τυραννὶς) 1) die Alleinherrſchaft, Deſpotie, Monarchie, beſonders in einem vorher geweſenen freyen Staate, Nep. Reg. 2. Weil dieſe den Einwohnern hart und eine Tyranney iſt: daher überſetzt mans oft Tyranney, auch Deſpotie, Monarchie, z. E. tyrannidem occupare, Cic. Offic. III, 23: adfectare, Quintil. VII, 2 ante med. §. 11 et prope fin. §. 53. VIIII, 2 prope fin. §. 81: delere, Cic. Tuſc. II, 12: o dii boni! vivit tyrannis, tyrannus occidit, Cic. Attic. XIIII, 9: Sublato enim tyranno, tyrannida manere video, Ibid. 14 poſt init.: Timebatur enim (Alcibiades), — ne tyrannidem concupiſceret, Nep. Alcib. 7: auch die Herrſchaft, das Land, Fürſtenthum, z. E. XXV talenta tyrannidem tuam exhaurirent? Liv. XXXVIII, 14, wo es nicht Macht, Gewalt, iſt. 2) eine Tyranninn, Fürſtinn, Deſpotinn, z. E. Nemo dicturus eſt, me feminas inter tyrannos cum riſu et ioco, tyrannas videlicet et tyrannides, ut ipſi de me ſolent iactare, poſuiſſe, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 31.

Tўrannoctŏnus, i, (τυραννοκτόνος) Tyrannenmörder, z. E. verebar, ne periculoſa noſtris tyrannoctonis eſſet, Cic. Attic. XIIII, 15: eum non modo non inimicum tyrannoctonis, verum etiam amicum fore, Ibid. XVI, 15 ante med.:

daſü:

dafür steht sonst tyrannicida, s. Tyrannicida.

TYRANNOPOLITA, ae, *m.* ein Bürger einer Stadt, worin ein Tyrann (tyrannus, s. tyrannus) regiert, z. E. Nam tua scripta nostrorum vitiis proficientibus tyrannopolitarum, locupletabuntur, Sidon. Epist. V, 8.

TYRANNUS, i, *m.* (τύραννος) 1) ein Tyrann in gütem Verstande, *i. e.* jeder souverane Regent, ein König, der an keine Gesetze gebunden ist; da mans denn Monarch, Souverän, übersetzt: doch insgemein nur von kleinen Königen, oder von solchen, die in frey gewesenen Staaten die königliche Gewalt oder Alleinherrschaft erlangt, oder jeder König, Souverän, Monarch, Despot, z. E. Nomadum tyranni, Virg. Aen. IIII, 320: tyrannus fuerat adpellatus, sed iustus; — omnes autem habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est, Nep. Milt. 8: Duc, precor, ad vestri, quicunque est, ora tyranni, *i. e.* Aeetae regis Colchorum, Valer. Flacc. V, 388: so auch Qui ferat Aesei sociis responsa tyranni *i. e.* Aeetae, Ibid. 548: so heißt Aeneas, Virg. Aen. VII, 266: so heißt Neptunus tyrannus scil. der Flüsse, Ovid. Met. I, 276: Phrygius, Ibid. XI, 203, *i. e.* Laomedon: so heißt Nabis, König in Lacedämon, Liv. XXXV, 12, so heißt Cäsar, Cic. Offic. II, 27: reges magnique tyranni, z. E. Pars mihi (sagt K. Latinus zu den Abgesandten des Aeneas) pacis erit, dextram tetigisse tyranni (*i. e.* regis): Vos contra regi (*i. e.* Aeneae) mea nunc mandata referte, Lucan. VII, 22: und öfter, z. E. Senec. Herc. Oet. 1685. 2) ein Tyrann *i. e.* ein grausamer, harter, Regent, es sey nun, daß er wirklich grausam ist, oder daß die Einwohner ihn dafür und überhaupt für unerträglich halten, weil sie als Republicaner oder gewesene Republicaner keinen einzelnen Souverän haben wollen, auch überhaupt unumschränkt, mit oder ohne Grausamkeit, herrschend, Despot, z. E. tyrannorum vita, Cic. Amic. 15: tyrannus inrolerandus, Cic. Varin. 9: esse tyrannum in aliquem, Cic. Phil. XIII, 8: dominum et tyrannum comparare in aliquem, Ibid.: und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 40. Virg. Georg. IIII, 492. Senec. Herc. fur. 739. Not. tyrannum statt tyrannorum, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 867. Not. Tyrannus, ein Sohn des Pterelaus, Apollod. II, 4, 5.

TYRAS, ae, ein Fluß, der Niester, s. Tyra.

TYRĂIA, ae, (Τυρία) Gemahlinn des Aegyptus, Apollod. II, 1, 4.

TYRĬANTHĬNUS, a, um, (τυριάνθινος, von Tyrius, a, um, und ἰάνθινος, folglich e colore Tyrio *i. e.* purpureo et ianthino *i. e.* violaceo) violett und purpur zugleich, oder aus einer Farbe bestehend, die veilchenblau und purpurn ist, z. E. pallium tyrianthinum, Vopisc. in Carino 20: tyrianthina Plur. *i. e.* vestes tyrianthinae, z. E. Sic interpositus — contamĭnat — Urbica Lingonicus tyrianthinon bardocucullus, Martial. I, 54, 5.

TYRICTACE, es, oder TYRICTACA, ae, (Τυρικτάκη), Ptolem. eine Stadt in Chersonesus Taurica (*i. e.* in der Krim).

TYRIENSES, ium, Einwohner der Stadt Tyrus in Pisidien, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 25.

TYRINS, TYRINTHIUS, s. Tiryns, Tirynthius.

TYRISSA, ae, Stadt in Macedonien, an der Gränze von Bassaretia und Lyncestis, Ptolem.; daher Tyrissēus, a, um, dahin gehörig, Tyrissisch, z. E. Tyrissei die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 post init. sect. 17.

TYRĪTAE, arum, ein Volk im Europäischen Sarmatien am Flusse Tyras (Niester) Herodot. IIII, 51: heißt auch Tyragetae, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26, (wo Plinius sagt, daß sie auf einer großen Insel im Niester wohnen) oder Tyrrhegetae oder Tyrrhigetae, oder Tyreg. s. Tyrrig., Τυρρηγέται (Strabo).

TYRĬus, a, um, (Τύριος) in, aus, oder bey Tyrus, dahin gehörig, Tyrisch: z. E. puella Ovid. Fast. V, 605, oder pellex, Ovid. Met. III, 258, *i. e.* Europa, Tochter des Tyrischen Königs Agenor, taurus, Martial. X, 50, *i. e.* der die Europa entführt hat: Cadmus, Claudian. de Stilich. I, 318: Tyrii die Einwohner, die Tyrier, Liv. XXXV, 48. Lucan. V, 108. Mela III, 6 in.: auch die Tyrier, die sich in Carthago anbauten, Virg. Aen. I, 423 (427). Weil man bey Tyrus die besten Purpurschnecken fing, und der Purpur zu Tyrus der berühmteste war, z. E. murex, Ovid. Art. III, 170: ostrum, Ibid. Met. X, 211: fucus, Ibid. VI, 222: aenum, Ibid. 61: colores, Horat. Epist. I, 6, 18: venenum *i. e.* Purpurfarbe, Claudian. de Phoenice 20: daher 1) Tyrisch, von Tyrischem Purpur, purpurn, purpurfarbig, z. E. ostrum, Ovid. Met. X, 211: colores, Horat., s. vorher: Tyrius color und bloß Tyrius scil. color, Plin. H. N. VIIII, 41 sect. 65. XXII, 2 post init. sect. 3: purpuriſſum, Ibid. XXXV, 6 prope fin. sect. 26: amictus, Ovid. Art. II, 297, *i. e.* purpurn: torus, Tibull. I, 2, 75 (I, 1, 63): sinus, Ibid. I, 9 (10), 70: vestes, Ibid. I, 7 (8) 47: palla, Ibid. IIII, 2, 11: subte-

ſubtemen, Ibid. IIII, 1, 121: Tyriaque ſuperbit maieſtate torus *i. e.* Tyrii ſtraguli ornatu, Claudian. de Stilich. I, 79. Not. Tyria maria concire ſprichwörtlich, ſcil. Gefahr zuziehn, etwas Gefährliches wagen, z. E. Tyria maria in proverbium duſtum eſt, quod Tyro oriundi Poeni adeo potentes maris fuerunt, ut omnibus mortalibus navigatio eſſet periculoſa, Feſt.: Daher Hunc ferrium autem maria Tyria concier, Afran. ap Feſt., wo Scaliger leſen will: Hic ſervus maria cet. oder Hic Syrius maria etc., *i. e.* rem valde periculoſam adgreditur, wie Scaliger es erklärt. 2) Thebaniſch, weil Cadmus aus Tyrus, des Agenors Sohn, Thyben im Böotien, erbaut, z. E. montes, Stat. Theb. I, 10. XII, 693, *i. e.* Berge um Theben: plectrum, Stat. Sylv. III, 1, 16, *i. e.* des Amphion: ſo auch chelys, Ibid. Theb. VIII, 232: agri, Ibid. VIIII, 406: exſul *i. e.* Polynices, Ibid. III, 406: ductor *i. e.* Eteocles, Ibid. XI, 205: Tyrii die Thebaner, Stat. Theb. I, 10. II, 73. VIIII, 489. 3) zu Carthago, Carthagiſch (weil die Carthager durch die Dido von Tyrus abſtammen), z. E. urbs, Virg. Aen. I, 388 (392). Ovid. Faſt. III, 355, *i. e.* Carthago: virgo, Virg. Aen. I, 336 (340): coloni, Ibid. 12 (16): arces, Ibid. 20 (24): toros, Ovid. Triſt. II, 534, *i. e.* Carthagiſch *i. e.* Hochzeit der Dido mit dem Aeneas in Carthago: ductor, Sil. X, 171, *i. e.* Hannibal: miles, Ibid. VIII, 13: doli, Ibid. VII, 282: Tyrius ein Carthager, Virg. Aen. I, 574 (578): Tyrii die Carthager, Ibid. IIII, 111. Sil. I, 82.

Tyro, onis, ein Rekrut, tyrocinium cet., ſ. Tiro cet.

Tȳro, ōnis oder us *f.* (Τυρώ) Tochter des Salmoneus von der Alcidice, und Gemahlinn des Cretheus, Mutter des Pelias, Neleus, Aeſon, Amythaon und Pheres; erſtre beyde ſoll Siſyphus (nach andern Neptunus, in Geſtalt des Fluſſes Enipeus, den ſie ſehr liebte, Apollod. et Homer.), mit ihr gezeugt haben, Hyg. fab. 60 und 254. Apollod. I, 9 §. 8 und 11. Homer. Odyſſ. XI, 234 ſeqq. Propert. II, 27 (21), 51.

Tȳrŏpātĭna, ae, *f.* (von τυρὸς *i. e.* caſeus und patina, wörtlich Käſeſchüſſel) ein gewiſſes Gericht, etwa eine Art Käſekuchen, Käſegericht, Apic. VII, 11 prope fin.

Tyros, i, ſ. Tyrus.

Tȳrŏtărīchus, i, *m.* (τυροτάριχος) aus τυρὸς caſeus und τάριχος *i. e.* ſalſamentum, folglich eigentlich, ein Gericht aus Käſen und eingeſalzenen Fiſchen: es mag auch beydes dazu genommen worden ſeyn; wenigſtens der Fiſch: aber es iſt noch mehr dazu gethan worden, z. E. Eyer, Gewürze ꝛc. Und überhaupt mag dieſes Gericht, nach dem Geſchmacke und Aufwande Verſchiedner, ſehr verſchieden geweſen ſeyn, wie bey uns manches Gericht in vielen Häuſern nach und nach viele Geſtalten annimmt, ob es gleich den alten Namen behält. Doch ſcheint der geſalzne Fiſch die Hauptſache geweſen zu ſeyn. Das Wort ſteht öfter im Cicero, z. E. quam tyrotarichi perinam, Cic. ad Divers. VIIII, 16 poſt med.: ad tyrotarichum antiquum redi, Ibid. prope fin.: patina tyrotarichi, Cic. Attic. IIII, 8 in.: in Paeti noſtri tyrotarichum imminebam, Ibid. XIIII, 16 in.: Auch Adiect. z. E. patina tyrotaricha, Apic. IIII, 2 med., wo er eine Beſchreibung gibt und ſagt: patella tyrotaricha ex quocunque ſalſo volueris. Coques ex oleo, exoſſabis, et cerebella cocta, pulpas piſcium, iecuſcula pullorum, ova dura, caſeum mollem, excaldatum; haec omnia calefacies in patella; teres piper ligusticum cet.

Tyrrhēni, orum, (Τυρρηνοὶ) die Etrurier, z. E. Quis metus, — o ſemper inertes Tyrrheni, quae tanta animis ignavia venit? Virg. Aen. XI, 733: Tarcho et Tyrrheni tuta tenebant Caſtra, Ibid. VIII, 603. Da die Etrurier aus Lydien abſtammen ſollen, ſo glaubt man, daß der Name Tyrrheni vom Tyrrhenus, einem Lydier, Sohn des Lydiſchen Königs Atys und Bruder des Lydus (von dem die Lydier benannt worden ſeyn ſollen) herkomme, der nach Italien gegangen und ſich in Etrurien niedergelaſſen haben ſoll. Andre ſagen, dieſer Stammvater Tyrrhenus ſey ein Sohn des Hercules geweſen. Plinius H. N. III, 5 ante med. ſect. 8 ſagt: in qua (regione) Etruria eſt: — Umbros exegere antiquitus Pelasgi, hos Lydi, a quorum rege Tyrrheni, mox a ſacrifico ritu lingua Graecorum Tuſci ſunt cognominati; cf. Herodot. I, 94: Ihr Land heißt Tyrrhenia (Τυρρηνία Polyb II, 16): Ovid. Met. XIIII, 452. Not. Genit. Tyrrhenum ſtatt Tyrrhenorum, Virg. Aen. XI, 171 und 835.

Tyrrhēnĭa, ae, *f.* (Τυρρηνία) i. q. Etruria, Etrurien, Toscana, z. E. Concurrit Latio Tyrrhenia tota, Ovid. Met. XIIII, 452.

Tyrrhēnĭcus, a, um, (Τυρρηνικὸς) Etruriſch, Toskaniſch, z. E. ſtagna, Inſcript. ap. Gruter. p. 690 n. 5, *i. e.* das mittelländiſche Meer, wovon das Etruriſche ein Theil iſt: ſo auch Tyrrhenica Tarraco *i. e.* ad mare Tyrrhenum (mediterraneum) ſita, Auſon. Epiſt. XXIIII, 88.

Tyrrhēnus, a, um, (Τυρρηνὸς) 1) in, aus, oder bey Etrurien, dahin gehörig, Etruriſch, Toscaniſch, z. E. mare *i. e.* infe-

ſnferum, Liv. V, 33. Mela I, 3. Plin. H. N III, 5 prope fin. ſect. 10, wo überall dabey geſagt wird, daß dieß eine Benennung der Griechen ſey auch ſteht mare Tyrrhenum, Horat. Od. III, 24, 4: ſo auch aequor *i. e.* mare, Virg. Aen. I, 67 (71): auch bloß Tyrrhenus ſtatt mare Tyrrhenum, z. E nec tantas quamvis Tyrrhenus et Aegon Volvat aquas, Valer. Flacc. IIII, 715: auch ſteht Tyrrhenum (ſcil mare) ſtatt mare mediterraneum, Paul n. Nol. carm. X ad Auſon. 236: cf. Tyrrhenicus: ferner flumen, Virg. Aen. VII, 663, *i. e.* die Tiber, weil ſie aus Etrurien nach Rom kommt: acies, Virg. Aen. X, 691: volucres *i. e.* Sirenes, Stat. Sylv. V, 3, 82: greges ſcil. delphinorum, Stat Achill. I, 56: corpora *i. e* homines, nautae (die Bacchus in Delphine verwandelt hat), Ovid. Met. IIII, 23: ſo auch monſtra, Ibid. Faſt. III, 713: ſo auch piſces, Valer, Flacc. I, 730. Senec Agam. 451, *i e.* Delphin: magiſter *i. e* gubernator Tyrrheno mari navigans, Valer. Flacc. VII, 83: vincula pedum, Virg. Aen. VIII, 458 *i e.* crepidae a Tuſcis ſumtae, quas primo habuere ſenatores, poſt equites Romani, nunc milites; wie Servius ſagt: folglich iſts eine vorzügliche Art Pantoffeln, oder Schuhe: rex Tyrrhenus *i. e.* Mezentius, Ovid. Faſt. IIII, 893: auch wird der Weiſſager, der die Etrurier in deſſen, bis ſie einen König bekommen, commandiert rex Tyrrhenus genannt, Virg. Aen. VIII, 555: daher Tyrrhenus, ein Etrurier, z. E. Tyrrhenum Tarchontem (Tarchonem) Virg. Aen. XI, 727: Tyrrhenum Auleſten, Ibid. XII, 290: ſanguis Tyrrheni *i. e.* Mezentii, Ibid. X. 787. Tyrrheni die Einwohner, Etrurier, ſ. Tyrrheni. Weil die tuba von den Etruriern erfunden oder nach Rom gekommen (cf. Tyrrhenus nom. propr.): daher Tyrrhenus tubae clangor, Virg. Aen. VIII, 526: ſo auch clangor tubae Tyrrhenae, Sil. II, 19. auch bloß Tyrrhenus clangor ſcil. tubae, Stat. Theb. III, 650. Ferner, Tyrrhenus pinguis inflavit ebur. Virg. Georg. II, 193 weil Etruriſche Flötenſpieler (tibicines) beym Opfer gebraucht wurden. 2) ſtatt Italiäniſch oder Römiſch, z. E. Horreat ortus iam pubes Tyrrhena tuos, Sil. I, 111. Not. Genit. Tyrrhenum ſtatt Tyrrhenorum, Virg. Aen. XI, 171 und 837

Tyrrhēnus, i, 1) ein Sohn des Hercules, der die Tuba erfunden haben ſoll. Hygin. fab. 274. Plin. H. N. VII, 16 poſt med. ſect 57. 2) Sohn des Königs Atys aus Lydien. Von ihm (oder von dem erſten ſollen die Tyrrheni ihren Namen haben, ſ. Tyrrheni, cf. Herodot. I, 94. 3) ein Etrurier, ſ. Tyrrhenus, a, um, und Tyrrheni.

Tyrrhĕum, i, eine Stadt in Acarnanien, z. E. Tyrrheum, Tyrrheo, Liv. XXXVIII, 9 Ed. Gron., doch hat Ed. Drakenb. Thyrium, Thyrio; ſ. Thyrium.

Tyrrhīdae, arum, *m. i. e.* Söhne des Tyrrhus oder Tyrrheus), des Hirten des Königs Latinus, Virg Aen. VII, 484: Sing iſt Tyrrhides *i. e.* Sohn oder Nachkomme des Tyrrhus (Tyrrheus). Daß der Vater auch Tyrrheus geheißen, läßt ſich daraus ſchließen, weil die vorletzte Sylbe in Tyrrhidae lang iſt. Der Name des Vaters Tyrrhus oder Tyrrheus ſteht Virg. Aen. VII, 485, wo Ed. Heyn. ſecunda Tyrrheus, der da ältre Ed. nebſt andern Edd. Tyrrhus hatte.

Tyrrhīna, ae, oder Tyrrhine, es, (Τυρρίνη) eine Inſel in der Gegend von Carmanien, wo der König Erythras begraben liegen ſoll, Strabo.

Tyrtaeus, i, ein Athener und Dichter, auch Feldherr der Spartaner, dem er von den Athenern im Meſſeniſchen Kriege vermöge eines Orakels gegeben wurde; wir haben von ihm Kriegslieder, Iuſtin. III, 5. Horat. Art. 402 und Strabo.

Tyrtamus, i, der eigentliche Name des Philoſophen Theophraſtus, ſ. Theophraſtus.

Tȳrus und Tȳros, i, *f.* (Τύρος) 1) eine berühmte Seeſtadt in Phönicien, die Agenor, der Vater des Cadmus und der Europa, erbaut haben ſoll; ſie war vorher eine Inſel; aber durch die Belagerung des großen Alexanders, deſſen Belagerungswerke den Raum zwiſchen dem Meere und dem feſten Lande ausfüllte, wurden ſie mit dem feſten Lande verbunden, Plin. H. N. V, 19 ſect. 17. Auch war ein Ort außerhalb der Stadt, Alttyrus oder Tyrus vetus, Iuſtin. XI, 10, oder Palaetyros genannt, der dreyßig Stadien entfernt war, ſ. Palaetyros. Sie iſt durch die Dido, die Stifterinn von Carthago, bekannt, Liv. XXXIII, 49. Virg. Aen. IIII, 670: auch hat ſie ſonſt viel Colonien überall ausgeſchickt: z E. nach Theben in Böotien, nach Cadix ꝛc. Curt. IIII, 4 prope fin. Plin. H. N. V, 19 ſect. 19. Sie iſt ferner wegen der Handlung und des vortrefflichen Tyriſchen Purpurs berühmt, Plin. H. N. V, 19 ſect. 17. Tibull. IIII, 2, 16. Prop. III, 13 (11), 7: daher auch Tyros ſtatt Purpur oder Purpurfarbe ſteht, z. E Quaeque Tyron toties ebibere lacernae, Martial. II. 29, 3: Te Cadmea Tyros, me pinguis Gallia veſtit, Ibid. VI, 11, 7. Not. Tyros ſteht auch ſonſt häufig, als Ovid. Met. XV, 288.

Mela

Mela I, 12. Prop. III, 13 (11), 7. Tibull. I, 7 (8), 20. IIII, 1, 16. Sil. I, 74. Daher kommt Tyrius, a, um, ſ. oben. 2) eine Stadt in Piſidien, (auch in Lydien und Indien, Steph. Byzant.): daher Tyrienſes die Einwohner (in Piſidien), Plin. H. N. V, 27 ante med. ſect. 25 Ed. Hard wo ältere Edd. Hyrienſes haben 3 die Mutter der vierten Venus, Cic. Nat. D. III, 23.

Tyscos, i, ein Flecken in Kleinaſien, Liv. XXXVIII, 18.

Tysdritanus, a, um, ſ. oben Thysdrus.

Tzitzi, Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Anton. Itiner.

Tzur, einer von den engen Päſſen des Caucaſus, Procop. Goth. IIII, 3.

U

U. R. *i. e.* uti rogas ſtand auf dem Votirtäfelchen in den Comitiis; womit man die legem genehmigte.

Uber, ĕris, (nach Voſſ. in Etym. von οὖθαρ, *i. e.* a) uber, mamma: b) uberras, fertilitas folglich durch Verwandlung des th in b) I) Adiect. 1) reich an etwas, fruchtbar, reichlich ſich ergießend oder hervorbringend, z. E. ſeges ſpicis uberibus et crebris, Cic. Fin. V, 30: arbor uberrima pomis, Ovid. Met. IIII, 89: ager, Liv. XXVIIII, 25: ſolum, Tacit. Hiſt. V, 6: fruges, Horat. Od. IIII, 155: res fuit uber, antequam vaſtaſſent regionem, Cato ap. Priſc. 5: aquam uberem, Cic. Q. Fr. I, 1, 2: rivos, Horat. Od. II, 19, 10. piſcatus, Plaut. Rud. IIII, 2, 6: provincia triumphis uberrima, Cic. Pſ. 40: bellum, Iuſtin. XXXVIII, 7, *i. e.* wo viel Beute zu machen, praemium, Ibid. XXI, 5: congiarium uberius, Sueton. Aeſ. 27: imber, Lucret. VI, 289: quaeſtus uberrimus, Terent. Eun. II, 2, 21: nullus locus (philoſophiae) uberior, Cic. Offic. I, 1, 2: uberior in dicendo, Cic. Brut. 31: auch ſeq. Genitivo, z. E. regio cum aeris et plumbi uberrima tum et minio, Iuſtin. XXXXIIII, 3, wo die doppelte Conſtruction (Genit. und Ablat.) zu merken: daher uberrima Plur. abſolute, *i. e.* die fruchtbarſten Gegenden, z. E. teneant uberrima Teucer et Libys, Valer. Flacc. I, 512, wo ſich loca verſtehen läßt: daher dick, z. E. Si tenue ſcis, ſcio, te uberius poſſe nere, Plaut. Merc. III, 1, 21. eques uberrimus, Maſur. ap. Gell. IIII, 20: ſo auch onus uber, Plaut. Pſeud. I, 2, 64, *i. e.* dick, ſtark, groß. 2) reichlich oder reich, häufig, z. E. guttae, Lucret. I, 350, *i. e.* reichlich fließend: oculos uberi fletu rigat, Senec. Med. 388 res fuit uber, antequam cet. Cato ap. Priſc. ſ. vorher: uberrimi fructus, Cic. Nat. D. II, 60. Auch kann man hieher rechnen aqua, z. E. permultis locis aquam profluentem, et eam uberem, Cic. Q. Fr. III, 1, 2. I') Subſtant. Neutr., (1) Fruchtbarkeit, Reichlichkeit, z. E. agri, Virg. Aen. VII, 262: glebae, Ibid. Aen. I, 531 (535): fertilis uberi campus, Ibid. Georg. II, 185: palmitis uber Etruſci, Claudian. B. Get. 504: ut uberi ſuo gravatam virem levet, Colum. IIII, 27 poſt med. §. 5: Locrorum late viridia et frugum ubera, Acc. ap. Non. cap. 9 n. 6. Auch der Acker ſelbſt, z. E. rarum vitibus aptius uber erit, Virg. Georg. II, 234: in denſo non ſegnior uber e Bacchus, Ibid. 275: quae vos a ſtirpe parentum Prima tulit tellus, eadem vos ubere laeto Accipiet reduces, Ibid. Aen. III, 95: ubera campi, Colum., ſ. hernach: Locrorum — frugum ubera, Acc. ap. Non. ſ. vorher. (2) die Warze an der ſäugenden Bruſt, oder auch die ſäugende Bruſt ſelbſt, von Menſchen und Thieren, z. E. ubera mammarum, Lucret. V, 883: quae dederit ubera nutrix, Ovid. Met. IIII, 324, *i. e.* geſäugt hat: mammae putres, equina quales ubera, Horat. Epod. VIII, 8, 8, wo qualia eigentlich ſtehen ſollte: lac ſuis potum deficientia ubera puerperarum replet, Plin. H. N. XXVIII, 19 poſt init. ſect. 77: puerpera deprehenſa eſt (in carcere) marrem uberibus ſuis alens, Ibid. VII, 36 ſect. 36: equa partum ad ubera non admittit, Ibid. VIII, 42 prope fin. ſect. 66: caprimulgi intrant paſtorum ſtabula, caprarumque uberibus advolant ſuctum propter (ſtatt propter ſuctum) lactis, Plin. H. N. X, 40 ſect. 56: oves ſiccant ubera, Virg. Ecl. II, 42 ſcil bibendo: ſo auch ebibere, Ovid. Met. VI, 342: admorunt ubera tigres, Virg. Aen. IIII, 367, *i. e.* haben geſäugt: ubera ducere (Al. fugere), Ovid. Faſt. II, 419, *i. e.* ſaugen: ſo auch haurire, Plin. H. N. XX, 11 ante med. ſect. 44, und trahere, Lucan. III, 351: vitulus raptus ab ubere (matris), Ovid. Faſt. IIII, 459, *i. e.* entwöhnt, abgeſetzt: daher a) tropiſch, z. E. putria ſolvantur ut ubera campi, Colum. X, 90:

alma

alma tellus velut aeterno quodam puerperio laeta mortalibus distenta musto demittit ubera, Ibid. III, 21 post init. §. 3. b) der traubenförmige Klumpen, den die fortziehenden Bienen machen, wenn sie sich an einen Baum hängen, z. E. uberis eductio *i. e.* Bildung, z. E. si unius uberis eductione pendebunt, Pallad. Iun. 7 post. med. §. 6.

Uberae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 ante med. sect. 22, Harduin., wo Ed. Elzev. ubere hat.

Uběrius, (Superl. uberrime) Adverb. (von uber) 1) reichlicher, fruchtbarer, z. E. uberius provenit ista seges, Ovid. Pont. IIII, 2, 12: Sed dum illi aegrotant, interim meres mali, quasi herba irrigua, succreverunt uberrime, Plaut. Trin. I, 1, 9. 2) reichlicher überhaupt, ausführlicher, weitläuftiger, z. E. uberius disputantur et fusius, Cic. Nat. D. II, 7: locus tractatus uberrime, Cic. Divin. II, 1: planius loquebantur et uberius (scil. literae tuae), quam vulgi sermo, Cic. ad Diverf. III, 11 post init.: dicere latius et uberius quam epistolarum angustiae sinunt, Plin. Epist. IIII, 17 extr.

Uběro, avi, atum, are, (von uber) 1) fruchtbar machen, z. E. terras, Plin. Paneg. 32: steriles arbores uberantur, Pallad. Octob. 8 extr.: auch machen, daß etwas reich oder ergiebig sey, z. E. furculi gemmis pluribus uberati *i. e.* uberes, Pallad. Februar. 17 ante med. §. 4: 2) fruchtbar seyn, z. E. Deinde — olivetum in duas partes dividere, quae alternis annis fructu induantur: neque enim olea continuo biennio uberat, Colum. V, 9 post med. §. 11.

Uberrime, s. Uberius.

Ubertas, ātis, *f.* (von uber) 1) Fruchtbarkeit, Reichthum in Hervorbringung, z. E. agrorum, Cic. Manil. 6: fontium, z. E. tanta frugum et vitium olearumque fertilitas — tot lacus, tot amnium fontiumque ubertas, totam eam perfundens, tot maria etc., Plin. H. N. III, 5 post init. sect. 6: und tropisch, z. E. virtutis, Cic. Nat. D. II, 65; besonders im Reden, z. E. in dicendo, Cic. Orat. I, 12: ingenii, Quintil X, 1, 109: Cic. Red. Sen. 1 post init. historiae, Quintil. X, 5, 15: ubertas (oratoris), Plin. Epist. II, 3 init. 2) die Reichlichkeit, Menge der hervorkommenden Dinge, Reichthum, Häufigkeit, z. E. baccarum, Cic. Tusc. I, 28 e poeta: frugum, Cic. Red. Quir. 8, vini, Sueton. Domit 5: z. E. lactis, mulieribus lactis ubertatem praestat (scil. herba illa), Plin. H. N. XXII, 22 med. sect. 39: pabuli, Ibid. XXXVII, 13 prope fin. sect. 77: piscium, Iustin. XVIII, 3: praedae, Ibid. XXV, 1: in percipiendis fructibus, Cic. Verr III, 98: daher tropisch, z. E. verborum, Quintil. X, 1, 13: so auch ubertates verborum, Gell. XII, 1 extr.: improborum, Cic. Dom. 26.

Ubertim, Adverb. (von uber) reichlich, z. E. flere, Sueton. Caes. 81 ante med. und Tit. 10. Apul. Met. III init. V ante med. p. 161, 7 Elm.: fundere lacrymulas, Catull. LXV (LXVI), 17: lacrymae cadebant ubertim, Claudian. de laudib. Seren. 214: lacrymis ubertim manantibus, Petron. 134.

Uberto, are, (von uber oder auch von ubero, als Frequent.) fruchtbar machen, z. E. agros imber uberat, Eumen. in grat. act. Flavienfium nomine ad Constantin. 9: ut omnes simul terras ubertet foveatque, Plin. Paneg. 32 §. 2. Ed. Gesn. wo andere Ed. uberet haben.

Ubertus, a, um, (statt uberatus) reich, reichlich, z. E. dicendi genus, Gell. VII, 14.

Ubi, Adverb. (etwa von ποῦ? *i. e.* ubi? oder von οὗ *i. e.* ubi, durch eine verlängerte Aussprache, oder nach Voss. in Etymol. von ὅπου *i. e.* ubi) 1) wo, vom Orte, a) in der Frage, z. E. ubi quaeram? Terent. And. II, 2, 6: ubi inveniam? Ibid. 1: Delos ubi nunc Phoebe, tua est? ubi Delphica Pytho? Tibull. II, 3, 27: ubi sunt, qui etc.? Cic. Orat. II, 14. b) außer der Frage, z. E. velim ibi malis esse, ubi aliquo numero sis, Cic. ad Diverf. I, 10: ubi strigandum est, ubi currendum scio, Phaedr. III, 6, 9: in ipso ore portus, ubi primum sinus inflectitur, Cic. Verr. V, 12: und öfter, z. E. Caes. B. G. I, 13 zweymal. Auch seq. Adcusat. et Infin., wenn er vorher gegangen, der aber von einem Verbo regiert wird: z. E. quid diceremus? pecuniane a nobis adiutum, diceremus an frumento? — quod praesidium tenuisse nos? ubi pugnasse (nos diceremus?) etc. Liv. XXXXV, 23 init. Auch hat es die Genitivos loci, terrarum, gentium bey sich, mit einigem Nachdrucke, z. E. quia, quid ageres, ubi terrarum esses? ne suspicabar quidem, Cic. Attic. V, 10 post med., wo in der Welt, in welchem Lande: ubi terrarum sumus? Cic. Rabir. Post. 13: so auch ubi gentium, z. E. et alios multos; Iugurtha ubi gentium, aut quid agitaret, exploratum misit, Sallust. Iug. 54 (58): ubi illum quaeram gentium? Plaut. Epid. V, 2, 13: uti inanis mens querat, ubi sit loci, Plin. H. N. VII, 24 extr. sect. 94: Nam si illuc ius est, senecta aetate scortari senes, ubi loci res summa nostra est publica? Plaut. Merc. V, 4, 26, wo ist da ꝛc. *i. e.* ist verloren: ist nicht mehr ꝛc. Auch verdoppelt man ubi, dann stehts für

für ubicunque **wo nur** *i. e.* es (er, sie) sey, wo es (er, sie) wolle, z. E. nunc ubiubi sit animus, certe quidem in te est, Cic. Tusc. I, 29, *i. e.* sie mag nun seyn wo sie wolle ꝛc.: doch hat Ed. Ernest. ubi statt ubiubi, da dann ubi statt ubiubi steht: Perii ego oppido, nisi Libanum invenio iam, ubiubi est gentium, *i. e.* er sey auch wo er will (wolle), Plaut. Asin. II, 2, 21: Tu, frater ubi ubi (oder ubiubi) est, fac quam primum haec audiat, Terent. Eun. V, 8, 12, *i. e.* er sey auch wo er wolle: so auch Ego illam requiram iam, ubi ubi (ubiubi) est, sie sey auch, wo ꝛc., Plaud. Epid. III, 4, 56: ubiubi essent, se conversuros aciem, Liv. XXXXII, 57 extr.: auch statt alicubi nach ne, folglich ne ubiubi statt necubi: z. E. ne ubiubi regum desiderium esset, Liv. II, 2 init., welches vielleicht die einzige Stelle ist, wo nicht überall necubi zu lesen. Auch hängt man nam dran, wie im Deutschen, wo denn, mit einigem Nachdrucke, z. E. non video, ubinam possit insistere, Cic. Nat. D. I, 10: in qua non video, ubinam mens constans possit insistere, Cic. Nat. D. I, 10: O ubi — Margo comae? blandis ubinam ora arguta querelis? Stat. Sylv. II, 1, 45: auch mit dem Genitiv gentium, z. E. ubinam est is homo gentium? Plaut. Merc. II, 3, 97: ubinam gentium sumus? Cic. Catil. I, 4, wo sind wir denn in der Welt? in welchem Lande? Doch steht das ubi nicht bloß vom Orte, sondern auch von Personen oder Sachen, wie das Deutsche wo, folglich statt in quo, in qua, in quibus, apud quem, apud quam, apud quos, apud quas etc., quae, z. E. Huiusmodi mihi res semper comminiscere, ubi me excarnifices, Terent. Heavt. IIII, 6, 8, *i. e* in quibus: praeter te quisquam fuit, ubi cet., Cic. Quint. *i. e.* apud quem cet.: apud illos sunt, aut ubi illi volunt *i. e.* apud quos, Sallust. Cat. 20 §. 8: vitam miseram, ubi — ludibrio fueris *i. e.* in qua, Ibid. §. 9: Habebat enim rhetor ille adolescentes quosdam, quos dimidio redderet stultiores, quam adceperat, ubi nihil possent discere, nisi etc., *i. e.* apud quem, a quo, Cic. Flacc. 20 ante med.: ubi loci fortunae tuae sint, facile intelligis *i. e.* quo statu, Plaut. Capt. V, 2, 5: navem, ubi vectus fui, Plaut. Mil. II, 1, 40: si rem servassem, fuit ubi otiosus essem, Ibid. Truc. I, 2, 38: est, ubi id valeat, Cic. Tusc. V, 8: cum multa colligeres ex legibus et senatus consultis, ubi, si verba sequeremur, confici nihil posset, Cic. Orat. I, 57. Not. Daß ibi nach ubi folgen kann, versteht sich von selbst, z. E. et, ubi quisque sit, ibi esse minime velit, Cic. ad Divers. VI, 4 §. 9. Not. Ubi est? ubi sunt? wo ist ꝛc., wenn man sagen will, daß etwas nicht mehr da, oder verloren sey, oder nicht mehr die vorige Achtung oder Ansehen habe, z. E. Delos ubi nunc tua est? ubi Delphica Pytho? Tibull. II, 3, 27, s. oben: ubi illi clamores sint arma poscentium? ubi minae etc., Liv. VII, 15 init.: ubi loci res summa nostra est publica? Plaut. s. oben. 2) **wohin**, z. E. responde, ubi cadaver abieceris, Tacit. Ann. I, 22: ubi dueis asinum istum? Apul. Met. VIIII post med. p. 236, 3 Elm. oder p. 450 Vulcan.: liberam evagandi, ubi vellent, potestatem dedit, Vulcat. Gallican. in Avid. Cass. 9. 3) **als oder nachdem oder da**, z. E. ubi certiores facti sunt, Caes. B. G. I, 7: Quod ubi intellexi etc. Cic. Verr. IIII, 66 post init. s. hernach: ubi friget, huc evasit, Terent. Eun. III, 3, 11: ubi — invasere, Sallust. Cat. 2: ubi videt, Ibid. Iug. 51 (55): ubi primum, Cic. Verr. II, 29, *i. e.* sobald als: Quod ubi statt ubi, z. E. Quod ubi intellexi, multum nuntios — valuisse, Cic. Verr. IIII, 66 post init.: Quod ubi ille intellexit, id agi, Cic. Verr. I, 26 post med.: so ists mit Quod si, cet.: Quod utinam etc., s. oben in Qui, quae quod n. I, 5 d. 4) **wenn**, z. E. ubi voles, Terent. And. V, 2, 7: nolunt, ubi velis, ubi nolis, cupiunt ultro, Ibid. Eun. IIII, 7, 43: ubi vultis date, Ibid. Phorm. V, 7, 14: ubi me non videbit, recurret, Ibid. Ad. IIII, 1, 10: ubi id feciſſet, perimum, Nep. Epam. 7: Ubi semel quis peieraverit, ei credi postea non oportet, Cic. Rab. Post. 13 init. *i. e.* wenn einer einmal ꝛc.: ubi gallicantum audivit, putat cet., Cic. Pis. 27 extr.: immemores sacramenti, licentia sola se, ubi velint, exauctorent, Liv. VIII, 34 extr.: nihil medium, aut imperium atque honorem, aut ubi restitaret mortem, ni sequeretur, denuntiantes, *i. e.* si restitaret, Liv. VII, 39 extr.: Aliud vitii genus est, ubi aures intra se ipsae sonant, Cels. VI, 7 n. 8 init.: Levissimum est, ubi id ex gravedine est; peius, ubi ex morbo — incidit; pessimum, ubi magnis morbis venientibus — provenit, Ibid.: und öfter, z. E. Virg. Aen. IIII, 143. VI, 271. Eben so sagen die Deutschen oft wo statt wenn. 5) statt ubiubi, z. E. nunc ubi sit animus, certe quidem in te est, Cic. Tusc. I, 29 Ed. Ernest, *i. e.* wo sie auch seyn mag, sie sey auch wo sie wolle; doch haben andere Edd. ubiubi sit etc., welches beßte ist. Not. Die letzte Sylbe steht kurz, z. E. Virg. Aen. VI, 271. Tibull. II, 3, 27, etc., und lang Tibull. Ibid.: so steht auch in ubinam die Sylbe bi kurz, Stat. Sylv. II, 1, 45.

Ūbĭcunque oder Ubicumque, (von ubi und der Endung cumque, wie in quicumque etc.) 1) wo nur, *i. e.* es sey wo es wolle, z. E. ubicunque sunt, Cic. Verr. V, 67, sie mögen seyn wo sie wollen: ubicunque erimus, Cic. Attic. III, 25, ubicunque est, Ovid. Met. VII, 236. Auch mit dem Genitiv gentium, Cic. Nat. D. I, 44, oder terrarum, Cic. Phil. II, 44, *i. e.* in der Welt: eben so ists mit ubi, s. Ubi: auch steht beydes beysammen, z. E. sed, ubicunque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum sit, statuitis id pertinere ad communem causam libertatis, dignitatis, Cic. Verr. V, 55 med.: auch steht locorum dabey, z. E. ubi cunque locorum vivitis *i. e.* in quocunque loco, Horat. Epist. I, 3, 34. 2) überall, es sey wo es wolle, z. E. Te, dea, munificam gentes ubicunque loquuntur, *i. e.* ubique, omnibus in locis, Ovid. Am. III, 10, 5. Not. Das i in ubicunque steht hier kurz, aber lang steht es Ovid. Met. VII, 36.

Ubĭi, orum, (Οὔβιοι) eine Nation am Rheine, wo itzt Cölln liegt, Caes. B. G. I, 54. IIII, 3 und 16, etc. Plin. H. N. IIII, 17 extr. sect. 31: s. Agrippina und Agrippinensis. Sie wohnten vorher diesseit des Rheins, schlugen aber hernach ihre Wohnung auf der andern Seite des Rheins in Gallien auf, Tacit. Germ. 28. Sueton. Aug. 21: oppidum Ubiorum, Tacit. Ann. I, 36; hieß hernach colonia Agrippina oder Agrippinensis, Plin. H. N. IIII, 17 extr. sect. 31. Auch kommt vor ara Ubiorum in der Nähe der Stadt, Tacit. Ann. I, 39, vielleicht zu Ehren des K. Augustus errichtet, woraus die Stadt Bonn hernach entstanden seyn soll, wie Cluver meynt: daher Ubius, a, um, dahin gehörig, Ubisch, z. E. mulier Ubia, Ibid. Hist. V, 2.

Ūbĭlĭbet, Adverb. (von ubi und libet, folglich eigentlich zwey Wörter) eigentlich, wo es beliebt, wo man will: folglich überall, es sey, wo es sey, z. E. cibus ubilibet non defuturus, Senec. Tranq. 1 ante med.

Ubĭnam, wo denn, s. Ubi.

Ūbīquāque, oder vielmehr Ubi quaque, scil. parte oder ratione, wo nur irgends, z. E. Heu cor meum et cerebrum finditur, illius hominis ubi sit quaque mentio, Plaut. Bacch. II, 3, 17. Folglich sinds zwey Wörter: auch haben Liv. XXII, 4 einige Codd. ubi quaque proximum fuit statt ubi, qua cuique cet.: ferner cum omnia, ubi quaque egererentur, ille — discebat, Apul. de mundo post med. p. 69, 31 Elmenh., wo Ed. Vulc. omnia quaecunque ibi eger., und Edd. Flor. Leid. et Basil. (ap. Elmenh.) ubi quaeque eger. haben.

Ūbīque, Adverb. (von ubi und que) 1) statt et ubi, z. E. quisquis — eos ludos quando ubique facit, Liv. XXXVI, 2 und öfter, z. E. Plaut. Bacch. I, 1, 36. Ibid. Merc. V, 1, 11. Ibid. Rud. II, 3, 58. Catull. LXII (LXIII), 46. Horat. Sat. II, 2, 84. 2) (statt ubicunque, doch ohne ein dazu gehöriges Verbum) wo es nur sey, z. E. quae ubique depositae essent, Liv. XXXXV, 29: agri, qui ubique sunt, Cic. Agr. II, 21: omnes qui ubique sint nati, Cic. Divin. II, 44: et quod ubique habeat frumenti, ostendit, Caes. B. C. II, 20: daher überall, z. E. quod ubique erit cet., Cic. Verr. IIII, 4: Quisquis ubique habitat, Maxime, nusquam habitat, Martial. VII, 72, 6: non illuc quidquid, quidquid ubique Officit, evitare? Horat. Sat. I, 2, 60: Captes astutus, ubique Testamenta senum, Ibid. II, 5, 23, und öfter, z. E. Virg. Aen. I, 601 (605), II, 368: so auch agri, qui ubique sunt, Cic., s. vorher: so auch Caes., s. vorher: Auch mit dem Genitiv, z. E. itineris, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 7 Elmenh., *i. e.* überall auf der Reise. Auch statt ubicunque, *i. e.* wo nur, *i. e.* es sey wo es wolle: aber mit einem Verbo, z. E. lapicidinae (lapidicinae) in eo fundo, ubique essent, exceptae, Iavolen. in Pandect. XVIII, 1, 77, wo Ed. Haloand. ubicunque hat. Not. Die Paenult. habe ich nach dem Beyspiele Andrer lang gezeichnet; sie ist auch insgemein lang, z. E. ap. Virg., Horat. etc.: da jedoch in ubi die letzte Sylbe lang und kurz ist: so möchte auch die Sylbe bi es in ubique seyn: und in der Stelle Catull. loc. cit. scheint sie kurz zu stehen.

Ubiubi oder Ubi ubi, *i. e.* überall wo ꝛc., s. Ubi.

Ubisci, orum, ein Volk in Gallien, und zwar Aquitanien, z. E. Bituriges liberi cognomine Ubisci, Plin. H. N. IIII, 19 init. sect. 33; sonst Vivisci genannt, ap. Ptolem.

Ubĭvis, Adverb. (von ubi und vis, du willst) eigentlich, wo du nur willst: daher überall, es sey wo es wolle, z. E. nemoque sit, quin ubivis, quam ubi est, esse malit, Cic. ad Divers. VI, 1 init. und öfter, z. E. Cic. Attic. XIIII, 22 extr. Horat. Sat. I, 4, 74. Auch mit gentium (wie ubi, ubicunque), z. E. Terent. Hec. III, 1, 4.

Ūcălegon, ontis, ein gewisser Trojaner, z. E. ardet Ucalegon, Virg. Aen. II, 312, *i. e.* sein Haus: daher, wiewohl vielleicht mit Anspielung auf den Virgil, statt jeder Bürger, z. E. iam frivola

trans-

transfers Ucalegon etc., Iuvenal. III, 199.

Ucecĭa, oder Ucetia, ae, Stadt in Gallia Narbon. heutiges Tages Uzez oder Uſez (Uſes, Uzes): daher Ucecenſis e, z. E. Ucecenſe Caſtrum, Notit. civit. Gall., iſt eine Stadt.

Ucĕna, ae, (Οὐκενα Ptolem.) Stadt in Galatien (Gallogrăcia).

Uceni, orum, ein Alpiſches Volk, etwa in der Gegend von Grenoble, Plin. H. N. III, 20 ſect. 24.

Ucibi, Stadt in Numidien, Ptolem.

Ucitānus, a, um, z. E. oppidum, z. E. Ucitana (oppida) duo, maius et minus, zwey Städte in Africa, etwa in Numidien, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4.

Ucubis, is, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, Auct. B. Hiſpan. 7 und 24, iſt vermuthlich i. q. Succuba.

Ucultŭniăcum, i, Stadt in Hiſpan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. ſect. 13.

Udae, arum, ein Scythiſches Volk, zwiſchen den Ceraunifchen Bergen und der Wolga, Ptolem.

Udīni, orum, ein Scythiſches Volk in Aſien, etwa in der Gegend des Caſpiſchen Meers, Plin. H. N. VI, 13 med. ſect. 15.

Uditta, Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Udo, ōnis, m. eine Art Schuhe von Bocksharen (wie unſre Filzſchuhe), Martial. XIIII, 140 in der Ueberſchrift: auch hat man odo, z. E. odonum, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 4 Torrent. wo Ed. Haloand. udonum hat.

Ŭdo, avi, atum, are, (von udus, a, um) feucht oder naß machen, Macrob. Sat. VII, 12. Auguſtin. de morib. Manich. 13 extr.

Udon, onis, ein Fluß in Scythien, der in das Caſpiſche Meer fließt, Ptolem.

Udor, ōris, m. (von udus, a, um,) Feuchtigkeit, Näſſe, Varr. L. L. IIII, 5.

Uduba, ae, ein Fluß in Hiſpan. Tarrac., Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4.

Udura, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, Ptolem. im Gebiete der Jaccetaner (Iaccetanorum).

Udus, a, um, (ſtatt uvidus, *contract.* oder von ὕδος Aeol. ὔδος *i. e.* aqua, cf. Voſſ. Etymolog.) feucht, naß, z. E. paludes, Ovid. Faſt. VI, 401: vina, Ovid. Triſt. III, 10, 23, *i. e.* ſonſt flüſſig: dafür ſteht humida, Virg. Georg. III, 364: Tiberinides udae (Nymphae), Ovid. Faſt. II, 597: dices nubes adtritas edere ignem, cum ſint humidae, imo udae, Senec. Nat. Quaeſt. II, 25, folglich iſt udus eigentlich mehr als humidus: linteolum, Plin. H. N. XXIIII, 15 prope fin. ſect. 89: ſtamen udum *i. e.* ſaliva tinctum, Senec. Herc. Oet. 373: palatum, Virg. Georg. III, 388: Vere madent udo terrae, Ibid. 429: Udae vocis iter *i. e.* iter udum vocis, Ibid. Aen. VII, 533: oculi udi, Ovid. Her. XII, 55, naſſe, thränende Augen: ſo auch genae, Ibid. Am. I, 8, 84: ſo auch lumina, Prop. II, 8 (6), 10: uda pomaria rivis, Horat. Od. I, 7, 13: udus aleator, *i. e.* betrunken, Martial. V, 84, 5: udum gaudium *i. e.* lacrymis mixtum, Ibid. X, 78: Hyades udae *i. e.* pluviales, Rutil. I, 633: udi ignes (des Mondes), Apul. Met. XI, poſt init. p. 257, 36 Elm., weil die Nacht feucht iſt: auch ſenſu obſcoeno, z. E. inguina, z. E. quid enim ulla (mulier ſcil. impudica) negaverit udis inguinibus (ſuis)? *i. e.* prurientibus, Iuvenal. X, 321: ſo auch Tu quoque nequitias noſtri luſusque libelli Uda (*i. e.* pruriens, cum ſenſu voluptatis Venereae), ſis Patavina (*i. e.* caſta) licet; puella legas, Martial. XI, 17, 8: daher udum ſubſtantive, das Naſſe, z. E. udo colores illinere, Plin. H. [N.] XXXV, 7 init. ſect. 31, *i. e.* al Freſco malen.

Ufens, tis, *m.* 1) ein Fluß in Latium, nicht weit von Terracina, fließt in das Mittelländiſche Meer, Plin. H. N. III, 5 med. ſect. 9. Virg. Aen. VII, 802. Sil. VIII, 383. Man ſchreibt auch Oufens Feſt. Daher Ufentinus, a, um, ſ. hernach. 2) der Name eines Mannes, Virg. Aen. VII, 745. VIII, 6. Sil. IIII, 339 und 343. X, 518.

Ufentīnus, a, um, Ufentiſch, vom Fluß Ufens benannt, z. E. tribus, eine gewiſſe Römiſche Tribus in Rom, vom Fluſſe Ufens benannt, Feſt. und Liv. VIII, 20. Man ſchreibt auch Oufentina, Feſt.

Uffugum, i, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Liv. XXX, 19.

Ugernum, i, Stadt in Gallia Narbonenſi, Strabo und Tab. Peuting.

Ugia, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, Anon. Itiner.

Ulcĕrārĭus, a, um, (von ulcus) die Geſchwüre betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. herba, Apulei de herb. 45, Andorn, ein Kraut, ſonſt Marrubium genannt.

Ulcĕrātĭo, ōnis, *f.* (von ulcero, are) das Schwären, das Geſchwür, auch das Wundmachen, Wundſeyn, *i. e.* wenn etwas wund iſt, z. E. oris et gingivarum, Plin. H. N. XXXIIII, 11 extr. ſect. 27: ulcerationes, vulnera, Sen. de Conſtant. 6 in. Not. Man ſchreibt auch hulcer, und ſo hat im Plinius z. E. Ed. Hard., Elzev. etc.

Ulcĕro, avi, atum, are, (von ulcus) ſchwären oder wund machen, z. E. alicui lumbos, Horat. Sat. I, 6, 106: Nondum enim ulcerato ſerpentis morſu Philoctetа, Cic. Fat. 16, *i. e.* wund gemacht, verletzt, verwundet; dafür ſteht hernach ſauciare.

Ulcĕrōsus, a, um, (von ulcus) voller Geſchwüre, wund, z. E. facies, Tacit. Ann. III, 67: daher tropiſch, a) von Bäumen, z. E. Ante omnia gemmantes nitere conveniet, nihil nusquam ulcerosum eſſe aut retorridum, Plin. H. N. XVII, 12 ante med. ſect. 24. b) iecur, Horat. Od. I, 25, 15, *i. e.* von der Liebe wund (verwundet).

Ulci, orum, (Οὔλκοι) Stadt in Lucanien, Ptolem., ſonſt (vermuthlich) Volci genannt: daher Ulcianus, a, um, z. E. praefectura Ulciane, Frontin. in Lucania ap. Cellar.

Ulcisco, ĕre, ſtatt ulciſcor, z. E. patrem ulciſcerem, Enn. ap. Non. cap. 4 n. 155: daher ulciſci, paſſive, z. E. quidquid ulciſci nequitur, Salluſt. Iug. 31 (34): daher ultus, a, um, paſſive, z. E. iras ultas, Liv. II, 17 extr.

Ulciscor, ultus ſum, 3. (Voſſ. in Etymol. ſagt: ab *ullo* vel *ulluo* vel potius *ullaco*, uti haec ab ὄλλω vel ὀλλύω, vel, quod apud Heſychium, ὀλλύω *i. e.* perdo: folglich eigentlich *vindictae gratia aliquem perditum ire*), 1) rächen, z. E. iniuriam, Cic. Verr. I, 28: patrem, Cic. Roſc. Am. 24. Ovid. Faſt. III, 710: quibus (armis) vel tectus ipſe eſſe poſſis, — vel te ulciſci laceſſitus, Cic. Orat. I, 8 med.: fratres caeſos, Ovid. Med. XII, 60: patriam, Virg. Aen. II, 576: ultus avos Troiae, templa et temerata Minervae, ibid. VI, 841: ulti ſanguinem noſtrum, Salluſt. Cat. 33 (34): daher tropiſch, z. E. A ferro ſanguis humanus ſe ulciſcitur; contactum namque eo celerius ſubinde rubiginem trahit, Plin. H. N. XXXIIII, 14 prope fin. ſect. 41. 2) ſich an jemanden rächen, aliquem, oder rächend ſtrafen, ahnden, z. E. ſcelus, Cic. Verr. I, 27: iracundiam alicuius, Terent. Phorm. I, 4, 12: iniuriam, Cic., ſ. vorher: iniurias alicuius, Cic. Verr. II, 3: ultus eſt huius victoriae crudelitatem poſtea Sulla, Cic. Catil. III, 10, hat gerächt oder gerochen *i. e.* erwiedert, es eben ſo gemacht: mortem alicuius, Cic. Rab. Perd. 5: punctum volucris morte, Phaedr. V, 3, 2: bellum illatum a Perſis, Iuſtin. II, 15 med.: libidines regum, Horat. Od. IIII, 12, 8: hominem, z. E. Odi hominem et odero: utinam (eum) poſſem! ſed illum ulciſcentur mores ſui, Cic. Attic. VIII, 12 ante med.: victos, Salluſt. Iug. 42 (46): nunquam illum reſpublica eſſet ulta, Cic. Mil. 33: Craſſus tuus ita Brutum ultus eſt, ut illum (Brutum) — poeniteret, Cic. Cluent. 5 poſt med. *i. e.* rächte ſich an Brutus ꝛc.; und öfter, aliquem, z. E. Cic. in Caecil. 6. Cic. Catil. II, 8. Terent. Andr. III, 5, 18. So auch aliquem pro re oder pro aliquo homine, z. E. Ego pol te pro iſtis dictis et factis ulciſcar, ut ne impune in nos illuſeris. Terent. Eun. V, 4, 20: quos (homines) pro ſcelere eorum ulciſci velint (dii), Caeſ. B. G. I, 14: Alphesiboea ſuos ulta eſt pro coniuge (ſcil. Alcmaeone) necato ab illius fratribus Propert. I, 15, 15. Not. a) ultum ire ſtatt ulciſci, zur Rache ſchreiten, rächen, z. E. iniurias ultum ire feſtinat, Salluſt. Iug. 68 (71): Meleagri temeritatem armis ultum ire decreverunt, Curt. X, 8 poſt init.: neque dux Romanus ultum iit, Tacit. Ann. IIII, 73. b) Ulciſco, active: daher ulciſci, ultus paſſive, ſ. Ulciſco. c) ullo ſtatt ultus fuero, Acc. ap. Non., doch leſen Andere ulto, ſ. Ullo oder Ulto.

Ulcus, ĕris, *n.* (vermuthlich von ἕλκος, *i. e.* ulcus, vulnus; daher auch die Schreibart hulcus ſtatt ulcus vorkommt) 1) ein Geſchwür, Lucret. VI, 1164. Virg. Georg. III, 454. Celſ. V, 14 und beſonders Ibid. V, 26 ſect. 31, (wo davon gehandelt wird), Plin. H. N. XXII, 25 poſt init. ſect. 58, und öfter daſelbſt: Erodit et ulcerum margines, Plin. H. N. XXX, 13 poſt init. ſect. 39: Eodem fere cruſtas ulceribus tanquam igne aduſtis inducunt, Celſ. V, 9. Auch das Wundſeyn z. E. der Lippen ꝛc., oder bey offenen Schäden, (cf. Ulcero, Ulceroſus, Exulcero) z. E. Oris gingivarumque exulcerationem mirifice emendat et labiorum ulcera cum oleo, Plin. H. N. XXXIIII, 11 extr. ſect 27, wo man nicht Geſchwüre verſtehen will; doch erſteres ſcheint beſſer: Auch von Bäumen, z. E. Eſt (in vitibus) et contuſio falcis hebetioris. Quibus omnibus cauſis difficilius tolerant frigora aut aeſtus, quoniam in ulcus penetrat a foris iniuria, Plin. H. N. XVII, 24 med. ſect. XXXVII, 6, *i. e.* das Wundſeyn, wie bey offnen Schäden ꝛc. 2) tropiſch, z. E. Quid minus utibile fuit, quam hoc ulcus tangere, Terent. Phorm. IIII, 4, 10, ſprichwörtlich *i. e.* eine delicate oder verdrießliche Sache erwähnen: Quidquid enim horum attigeris, ulcus eſt, Cic. Nat. D. I, 37 poſt med., *i. e.* damit ſiehts nicht gut aus, iſt nicht richtig damit, taugt nicht viel ꝛc.: ulcera ſtultorum incurata, Horat. Epiſt. I, 16, 24: in ulcere tanquam unguis exiſteres, Cic. Dom. 5, *i. e.* übel ärger machen: ulcus viveſcit malum, Lucret. IIII, 1061: ulcera montium, vom Marmor, Plin. H. N. XXXVI, 15 extr. ſect. XXIIII, 12.

Not.

Not. Man ſchreibt auch hulcus, z. E. Plin. H. N. Edit. Hard. et Elzev. etc.

Ulcuscŭlum, i, *n.* (Deminut von ulcus) ein Geſchwür überhaupt, oder wenn man vermindernd redet, z. E. oris, Plin. H. N. XXXIII, 19 prope fin. ſect. 78: ex puſtulis ulcuſcula fiunt, Celſ. V, 28 ſect. 15; cf. Senec. Epiſt. 72 med. Man findet auch hulcuſculum, z. E. Plin. H. N. Ed. Hard. et Elzev. etc.

Ulex, icis, *m.* ein gewiſſer dem Rosmarin ähnlicher Strauch z. E. ulice Frutex (hic) eſt roris marini ſimilis, aſper, aurumque continens. — Ulex ſiccatus uritur etc, Plin. H. N. XXXIII, 4 med. ſect. 21.

Ulĭa, ae, (Οὐλία) Stadt in Hiſpan. Baetica, Numus ap. Spanh.: Hiſt. Alex. 61. Auct. B Hiſpan. 3. Ptol. daher Uliēnſis, e, Inſcript. ap. Gruter. p. 271 n. 4.

Uliarus, i, eine Inſel bey Frankreich, und zwar bey Aquitanien, in ſinu Aquitanico, Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33, heutiges Tages Oleron, ſ. Olarion.

Ūlīgĭnōsus, a, um, (von uligo) 1) voller Erdfeuchte, naß, ſumpfig, z. E. locus campeſter, cum aquae non habeat delapſum, fieri ſolet uliginoſus, Varr. R. R. I, 6 extr.: terra, Plin. H. N. XVII, 5 init. ſect. 3: Igitur uliginoſi campi proſcindi debent poſt Idus menſis Aprilis, Colum. II, 4 poſt init. §. 3: cf. Serv. ad Virg Georg. II, 184, welcher ſagt: Uligo proprie eſt naturalis humor terrae, ex ea nunquam recedens —: uliginoſus ergo ager eſt ſemper uvidus etc.: daher uliginoſa ſcil. loca, z. E. Uliginoſa, et ubi ſalſugo vitiat, teſtaceo ſublimi utilius (eſt), Plin. H. N. XXXVI, 23 med. ſect. 55. 2) überhaupt voller Näße, feucht, naß z. E. viſcera uliginoſa et turgentia, vom Waſſerſüchtigen, Arnob. I poſt med. p. 39 Harald. (Al. p. 30).

Ūlīgo, ĭnis, *f.* (nach Ioſ. Scalig. et Voſſ. in Etymol. von udus, a, um, folglich ſtatt udiligo) 1) die natürliche Feuchtigkeit der Erde, Erdfeuchte, Varr. R. R. II, 2 ante med. Virg. Georg. II, 184. Tacit. Ann. I, 64. Colum. I, 6, 16. II, 9, 9: utrumne illum tellus uliginis alicuius converſa putore tanquam vermes animaverit, Arnob. II ante med. p. 58 Harald. (Al. p. 46): menta dulcem deſiderat uliginem, Colum. XI, 3, 37: peſtifera campi, Sil. VIII, 381: cf. Serv. ad Virg. Georg. II, 184, welcher ſagt: Uligo proprie eſt naturalis humor terrae, ex ea nunquam recedens. 2) ein Jucken oder Art von Ausſchlag oder Krätze, z. E. Uligines in pedibus quas quidam dulcedines vocant, Veget. de re veter. II (Al. III), 52 init. Ed. Geſn., doch hat Ed. Schneid. Urigine.

Ūlixes ſtatt Uyſſes, ſteht oft in guten Ausgaben, z. E. Virg. Aen. II, 44 und 164 Ed. Heyn.: Auch Genit. Ulixi ſtatt Ulixis, Virg. Ecl. III, 70. Ibid. Aen. II, 90. III, 273 und 613 Ed. Heyn., ſteht eigentlich contracte ſtatt Ulixei (Ulyſſei) vom Nominativ Ulyſſeus (ſtatt Ulyſſes) Gr. Ὀδυσσεύς, ſ. Ulyſſes.

Ulizibirra, eine Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Ulla, ae, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, in der Gegend des heutigen Gallicians oder Aſturiens, Mela III, 1.

Ullo, 1, ſtatt ultus fuero, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 894. Doch leſen Andere ulto *i. e.* ultus fuero. 2) Ablat. von Ullus ſ. Ullus.

Ullus, a, um, (vermuthlich von unus, ſtatt unulus, contr. ullus) 1) irgend einer, (eine, eins) einiger, (einige, einiges) z. E. ſine ulla vituperatione, Cic. in Caecil. 8: ſine ulla facultate navium, Cic. Verr. V, 3: ſine ulla dubitatione, Cic. Orat. 49. Cic. Tuſc. III, 3, *i. e.* ohne allen (oder einigen) Zweifel: ſo auch ſine ulla varietate, Cic. Catil. II, 6: ut ſine ullo errore diiudicare poſſimus, Cic. Offic. III, 4 poſt med. *i. e.* ohne allen oder einigen ꝛc.: ſine ulla particula iuſtitiae vivere, Cic. Offic. II, 11 poſt med.: ſine ulla mora, Cic. Cat. III, 2: qui dum amnes ulli rumpuntur fontibus, et dum etc., Virg. Georg. III, 488: ſi ullo modo eſt, ut poſſit, Terent. Hec. IIII, 4, 102: obiicit mihi, quod ullum de liberis meis potuerim facere discrimen, Quintil. Declam. V, 13: omnino ullius rei nemo fuit emtor, Cic. Phill. II, 38: neque ullum tamen, praeter unum cet., Cic. Verr. IIII, 3 extr.: debebat ullum numum nemini, Ibid. IIII, 24: non poſſum negare, prodeſſe ullam ſcientiam, ei praeſertim cuius cet. *i. e.* non poſſum dicere, ullam ſcient non prodeſſe, Cic. Orat. I, 59 init.: daher non ullus *i. e.* nullus, z. E. non ulla laborum facies *i. e.* nulla, Virg. Aen. VI, 103: non viribus ullis *i. e.* nullis, Ibid. 147: non ulla induſtria, Ibid. Georg. III, 209. Auch ſteht ullum (neutr.) ſtatt ulla res, ſo auch ullius ſtatt ullius rei, z. E. nemo ullius niſi fugae memor. Liv. II, 59: ſo ſteht auch nullum ſtatt nihil, ſ. Nullus. 2) ſtatt alteruter, z. E. neque ego ullam in partem diſputo, Cic. Verr. V, 3, *i. e.* in neutram partem *i. e.* weder dafür (pro) noch dawider (contra), ich will's nicht tadeln, noch loben ꝛc.: ſo ſteht nullus ſtatt neuter, ſ. Nullus. Not. 1) Genit. ullius hat die vorletzte Sylbe lang, Virg. Aen. XI, 354; und kurz, Horat. Epiſt. I, 18, 37. 2) Genitiv. ulli ſtatt ullius, Plaut. Truc. II, 2, 38: auch Sever.

in Aetna 207, in welcher letztern Stelle jedoch andere Edd. ullis haben. 3) Dat. ullae ſtatt ulli, z. E. ullae reii (*i. e.* rei), Lucret. I, 688.

Ulmanetes, um, ein Volk in Gallia Belgica, Plin. H. N. IIII, 17 ſect. 31, wo Harbouin glaubt, das heutige Senlis ſey die Stadt deſſelben Volks.

Ulmārium, i, *n.* (von ulmus) Pflanzſchule von Ulmen oder Rüſtern; Ort mit Ulmen oder Rüſtern beſetzt, z. E. Deſerendae (ſcil. ulmi vel plantae ulmorum) ex arearum venis poſt annum in ulmaria, Plin. H. N. XVII, 11 init. ſect. 15. Iſt eigentlich ein Adiect. (wie ſeminarium vivarium cet.) von Ulmarius, a, um, etwa ſcil. ſtabulum etc.

Ulmārius, a, um, mit Ulmen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, ſ. Ulmarium.

Ulmĕus, a, um, (von ulmus) von Ulmen (Rüſtern), z. E. frons, *i. e.* Laub von Ulmen, Ulmenlaub, Colum. VI, 3 prope fin. §. 6: coena *i. e.* ciborum ſimulacra ex ulmo, Iuvenal. XI, 141: virgae, Plaut. Aſin. I, 2, 74; denn die Stäbe, womit die Sclaven geſchlagen wurden, waren insgemein aus Ulmen: daher ſagt ein Sclav Ibid. 96, nos futuros ulmeos, wir ſollen ganz zu Ulmen werden *i. e.* tüchtig geprügelt werden: ſo auch pingere aliquem pigmentis ulmeis ſtatt prügeln, Ibid. Epid. V, 1, 20: ſo auch virgidemia, Ibid. Rud. III, 2, 22.

Ulmi, orum, Stadt in Niederpannonien, Anton. Itiner.

Ulmitrĭba, ae, *m.* und *f.* (von ulmus und τρίβω oder tero) ein Ulmenreiber: daher der (die) öfter geprügelt wird, Plaut. Perſ. II, 4, 7, ſ. Ulmeus und Ulmus.

Ulmus, i, *f.* die Ulme, Ulmbaum, Ilme oder Ilmbaum, Rüſter, Virg. Georg. II, 446. Colum. V, 6, 3: fortes ulmi, Virg. Georg. I, 83. Plin. H. N. XVI, 17 ſect. 29, (wo ihre Gattungen angeführt werden). Man pflegte gern den Wein an ſie zu binden, folglich gleichſam ſie damit zu vermählen, Virg. Georg. I, 2: amicta vitibus ulmus, Horat. Epiſt. I, 16, 3. Ovid. Met X, 100: marita, *i. e.* die mit dem Weinſtock gleichſam vermählt wird, *i. e.* woran der Weinſtock gebunden wird, oder gebunden worden iſt), Quintil. VIII, 3 poſt init. §. 8. Plin. H. N. XVII, 11 poſt init. ſect. 15: vidua *i. e.* vite carens, Iuvenal VIII, 78: ulmi Falernae *i. e.* vites Falernae ulmis fultae, Ibid. VI, 149. Die Stäbe, womit die Sclaven geſchlagen wurden, waren insgemein daraus, ſ. Ulmeus: daher ulmorum Acheruns (ſtatt Acheron), Plaut. Amph. IIII, 2, 9, *i. e.* der Acheron oder Verſchlinger (wie Acheron die Menſchen verſchlingt) der Ulmen *i. e.* auf deſſen Rücken die Ulmen ſterben, der folglich tüchtig geprügelt wird.

Ulna, ae, *f.* (vermuthlich von ὠλένη *i. e.* ulna, durch eine Contraction) der Elbogen, *i. e.* der Theil des Armes, auf den man ſich ſtützt, z. E. Terreſtrium ſolus homo bipes: uni iuguli, humeri; ceteris armi: uni ulnae, Plin. H. N. XI, 43 in. ſect. 98: dormire in ulna, Catull. XVII, 13. Auch hernach der ganze Theil des Armes, wo er iſt, oder der ganze Arm, z. E. ulnis adtollere corpus alicuius, Ovid. Met. VII, 847, oder tollere aliquem ulnis, Ibid. VIIII, 651: ulnis aliquem amplecti, Ibid XI, 63 oder circumligare, Stat. Achill. I, 171, oder circumdare, Stat. Syl. V, 3, 266, *i. e.* umarmen: excipere in ulnas, Claudian. de laudib. Seren. 219: maternis luſit in ulnis *i. e.* manibus gremio matris, Calpurn. Ecl I, 45: Silenus alumnum gremio fovet aut ſuſtinet ulnis, Nemeſ. Ecl. III, 28. 2) der Elbogen, als ein Längenmaaß: daher die Elle, Horat. Epod. IIII, 8. Virg. Ecl. III, 105. Virg. Georg. III, 355: auch iſts ein anderes Längenmaaß, ſo lang als ein Menſch mit beyden ausgeſpannten Armen greifen kann, Klafter, z. E. Arboris eius craſſitudo quatuor ulnas hominum complectentium implebat, Plin. H. N. XVI, 40 ſect. LXXVI, 2, *i. e.* hielt vier Klaftern.

Ulŏphŏnon, i, *n.* (οὐλοφόνον von οὖλος *i. e.* totus und φένω *i. e.* neco, folglich i. q. necans omnia, omnino necans) ein gewiſſes Kraut, ſonſt chamaeleon genannt, oder eine Gattung davon, Eberwurzel, oder ſchwarze Eberwurzel, z. E. Quare a quibusdam (chamaeleon) ulophonon vocatur et cynozolon propter gravitatem odoris, Plin. H. N. XXII, 18 extr. ſect. 21.

Ulpia, ſ. Ulpius.

Ulpianum, i, (ſcil. oppidum) Stadt in Obermöſien, Ptolem.

Ulpiānus, Domitius Ulpianus, ein vornehmer Mann, Praefectus Praetorio und berühmter Rechtsgelehrter vor und zur Zeit des Kaiſers Alexander Severus, kam in Gallien um, Lamprid. in Heliog. 16. Spartian. in Peſcenn. 7, hat viel Juriſtiſches geſchrieben, das hier und da in den Pandecten ſteht: auch hat man von ihm eine Sammlung, die man insgemein Corpus regular. Ulpiani nennt, aus 29 Titeln beſtehend, welche in Schultingii Iurisprudentia Ante - Iuſtinianea ſtehen.

Ulpĭcum, i, *n.* (vermuthlich ſcil. allium) eine gewiſſe Art des Lauchs, Cato R. R. 71. Colum. X, 113. XI, 3, 20. Plaut. Poen. V, 5, 35: auch Plin. H. N. XVIIII, 6 poſt med. ſect. 34, wo geſagt wird,

wird, daß sie auch allium Cyprium, auch anisserodon heiße: auch steht das Wort Arnob. II post med. p. 107 Harald. (Al. p. 85).

Ulpĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) substantive, da dann die Mannsperson Ulpius, das Frauenzimmer aber Ulpia, heißt, Ulpius Traianus, ein bekannter Kaiser. 2) adjective, Ulpisch, z. E. familia cet.: daher forum, Capitol. in Anton. philos. 22, *i. e.* vom Kaiser Trajanus errichtet, geschmückt oder benannt: tribus, Inscript. ap. Ioann. de Vita in Antiqq. Benevent. class. 6 n. 6: auch heißen viele Städte Ulpia, z. E. Ulpia Traiana, mit dem Beynamen Augusta, Stadt in Dacien, Inscript. ap. Gruter. p. 437 n. 1 sonst Zarmigethusa benannt: die Stadt Nicopolis in Thracien heißt Ulpia Nicopolis, auf Münzen ap. Spanhem.: die Stadt Pantalia in Thracien heißt Ulpia Pantalia, auf Münzen eben daselbst: so heißt die Stadt Topirus in Thracien Ulpia Topirus auf Münzen: die Stadt Sardica (Serdica) in Mösien heißt auf Münzen Ulpia Sardica.

Uls statt ultra jenseits, z. E. uls et cis Tiberim, Varr. L. L. IIII, 15: uls Cato pro ultra posuit, Fest., s. besonders Gell. XII, 13 ante med., wo gesagt wird: nam tres istae voces *intra*, *citra*, *ultra*, quibus certi locorum fines demonstrantur, singularibus apud veteres syllabis adpellabantur, *in*, *cis*, *uls*: hae deinde particulae, quoniam parvo exiguoque sonitu obscurius promebantur, addita est tribus omnibus eadem syllaba; et quod dicebatur *cis Tiberim* et *uls Tiberim*, dici coeptum est *citra Tiberim* et *ultra Tiberim* etc. Not. Nach Voss. in Etymol. soll *uls* aus *ultis*, und daher ultra geworden seyn: uls aber komme her von olle statt ille, folglich ultra wäre so viel als in illa parte: man könnte eben so wohl vermuthen, es sey von alter, folglich ultra *i. e.* in altera parte etc.

Ulter, a, um, Compar. Ulterior, us, Superl. Ultimus, a, um, 1) Posit. Ulter, tera (contr. tra), um, jenseitig, drüben befindlich, scheint nicht sicher vorzukommen: ob gleich Salmasius in Solin. p. 171 es im Plinius lesen will. Desto öfter kommen die Wörter ultra und ultro (statt ultera, ultero) welche insgemein für Partikeln gehalten werden, aber Casus von ulter (oder ulterus), a, um, sind, wobey parte und loco eigentlich zu verstehen. A) Ultra statt ultera, scil. parte (wie infra, supra cet.) *i. e.* auf der jenseitigen Gegend oder Seite (wegen der Etymologie s. vorher in Uls); steht 1) als ein Adverbium *i. e.* ohne Accusativ, jenseits: auf der andern Seite, z. E. cis Padum ultraque, Liv. V, 35: auch auf die Frage wohin? auf die andre Seite, z. E. Dextera dirigunt nec citra mota nec ultra, Ovid. Met V, 186, *i. e.* bewegte sich weder hierher oder dorthin: wo citro und ultro eigentlich stehen sollte: daher tropisch, a) weiter *i. e.* ferner, außerdem, mehr, z. E. nil ultra requiratis, Cic. Univers. 3: Estne aliquid ultra, quo progredi crudelitas possit? Cic. Verr. V, 45 post med.: Quae vero aetas longa est? aut quid omnino homini longum? nonne modo pueros modo adolescentes — necopinantes adsecuta est senectus? Sed quia ultra nihil habemus, hoc longum dicimus, Cic. Tusc. I, 39 post med. Quos alios muros, quae iam ultra moenia habetis? Virg. Aen. VIIII, 782: mortem cuncta mala dissolvere; ultra neque curae neque gaudio locum esse, Sallust. Cat. 51 (50), *i. e.* weiter, ferner, hernach; nil ultra desiderare, Quintil. III, 3, 21: quae ultra spectanda sunt, Ibid. X, 7, 9: aut quem ultra esse usum mei credam? Ibid. VI praefat. §. 3. b) weiter, weiter hin, z. E. ultra, quam satis est, producitur, Cic. Invent. I, 18: quid ultra provehor? (loquendo), Virg. Aen. III, 480: quarum (aquarum) fluxus si ultra paulum coit, cet. Quintil. VIIII, 3, 21: Gorgias ultra, Socratem usque, duravit, Ibid. III, 1, 9: ultra (*i. e.* post mortem) neque curae neque gaudio locum esse, Sallust., s. vorher. c) weiter, weiter her, z. E. Remotum est, quod ultra, quam satis, petitur, Cic. Invent. I, 49 in. d) weiter *i. e.* ferner, länger, z. E. Nec ultra bellum dilatum est, Liv. I, 19: ultra plebem decipi non posse, Liv. II, 28: non ultra in pertinacia mansuros, Liv. XXXVI, 10: quid ultra provehor? Virg., s. vorher: aut quem ultra esse usum mei — credam? Quintil., s. vorher. e) drüber, z. E. ut nihil possit esse ultra, Cic. Attic. XV, 1 post med.: Sed quia ultra nihil habemus, hoc longum dicimus, Cic., s. vorher. f) hernach, weiter hin, z. E. ultra neque curae cet., Sallust., s. vorher: nam quid ultra? Sallust. in orat. Lepidi adv. Sull. ante med., doch läßt es sich weiter (*i. e.* hernach) oder ferner übersetzen: Laetus in praesens animus, quod ultra est, Oderit curare, Horat. Od. II, 16, 25 *i. e.* das Künftige, was hernach geschehen oder folgen wird. Auch kann überall quam drauf folgen, wie schon einige Exempel angeführt sind, z. E. ultra quo progredi ar, quam ut veri videam similia, non habeo, Cic. Tusc. I, 9 post init.: At potio esse debet magis liberalis et ante cibum et post hunc et cum hoc, ultra, quam sitis coget, Cels. III, 6 prope fin.:

per

per dies aliquot nihil ultra motum, quam ut hae duae turmae ostenderentur, dein subducerentur, ubi etc., Liv. XXXX, 30, *i. e.* nichts weiter, als ꝛc.: nec ultra moratus, quam dum Scytharum ausilia conciret, pergit etc., Tacit. Ann. VI, 44: ultra quam satis est, Cic. Invent. I, 18 und 49, s. vorher: daher Comparat. Ulterius, weiter, weiter hin, weiter fort, z. E. inde abit ulterius, medioque per aequora ponti Fert praedam, Ovid. Met. II, 872: ulterius vadere domos Memnonias, Propert. I, 6, 4: Ulterius nihil est, nisi non habitabile frigus, Ovid. Trist. III, 4, 51: und tropisch, weiter, mehr, weiter hin, z. E. ulterius ne tende odiis, Virg. Aen. XII, 938: ulterius nil habet ille mei, Ovid. Her. XVII, 28: ire ulterius (in scribendo), Senec. Epist. 102 in.: non tulit ulterius, Ovid. Met. III, 487, *i. e.* weiter, länger: nec ulterius — curat, Ibid. XII, 344: ulterius saevire, Valer. Max. I, 1, 16: si me ulterius provexerit ira, Propert. II, 15 (12), 19: auch seq. Ablat., z. E. rogabat ulterius iusto (*i. e.* plus quam iustum erat), Ovid. Met. VI, 470. Not. Superlat. Ultimum gehört zu ultimus, und ist der Accusativ eigentlich. 2) als eine Präposition *i. e.* mit dem Accusativ, jenseits, z. E. eines Ortes, Berges, Flusses ꝛc., auch über oder drüber hin, z. E. ultra locum, z. E. Caesar paulo ultra eum locum castra transtulit, Caes. B. C. III, 66: ultra Silianam villam est (quam puto tibi notam esse) villula sordida et valde pusilla, Cic. Attic. XII, 27: ultra terminum vagari, Horat. Od. I, 22, 10: Antiocho ultra Tauri iuga exacto, Liv. XXXVIII, 15: Si piguit portas ultra (statt ultra portas) procedere; at illud Iussisses etc., Propert. IIII, 7, 29: Daher tropisch, jenseits *i. e.* über, z. E. modum, quem ultra progredi non oporteat, Cic. Tusc. IIII, 17: ultra modum esse, Quintil. VIII, 6 prope fin.: ultra fidem esse, Ibid.: illam partem tractavi, numquid stultum sit aç supervacuum, ultra extremum diem curas transmittere, Senec. Epist. 102 post init.: trepidare ultra fas, Horat. Od. III, 29, 32: ultra Romanorum morem, Sallust fragm. ap. Macrob. Sat. II, 9: ultra placitum, Virg. Ecl. VII, 27: ultra eum numerum, Hirt. Alex. 21: ultra vires, Virg. Aen. VI, 114: non ultra heminam aquae assumere, Cels. IIII, 2 sect. 4, und öfter. Not. Es steht auch seinem Casui nach, theils wenn er von qui ist, z. E. quem ultra progredi cet., Cic. Tusc. IIII, 17: Est modus in rebus, sunt certi denique fines, Quos ultra citraque nequit consistere rectum, Horat. Sat. I, 1, 107; theils von andern Wörtern, z. E. Euphretem ultra, Tacit. Ann. XV 17: portas ultra procedere, Propert. IIII, 1, 29. B) Ultro (statt ultero, scil. loco), 1) jenseits, drüben, auf der jenseitigen Seite: doch hier stehts insgemein nur mit citro, z. E. ultro et citro, ultro citroque, ultro citro, und heißt auf beyden Seiten, hier und dort, hier und da, z. E. multis verbis ultro citroque habitis, ille nobis consumtus est dies, Cic. Somn. Scip. 1: clades ultro citroque illatae et adceptae, Liv. III, 5: beneficiis ultro citro datis, adceptis Cic. Offic. I, 17 post med.: implicari ultro et citro vel usu diuturno vel etiam officiis, repente in medio cursu amicitias exorta aliqua offensione, dirumpimus, Cic. Amic. 22 extr.: Interim cum ultro citroque legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne etc. Caes. B. G, I, 42; doch kanns auch hier heißen hieher und dort hin, hin und her: Quorum responsis ultro citroque adceptis et redditis, cum ad nostros se reciperent, qui etc., Auct. B. Hispan. 22. 2) auf die jenseitige Seite, jenseits (auf die Frage wohin?), hinüber: hier stehts a) auch mit citro, und heißt dann hinüber, und herüber, oder hin und her, z. E. cursare ultro et citro, Cic. Rosc. Am. 22, *i. e.* hin und her laufen: ultro citroque commeare, Cic. Nat. D. II, 33, hin und her gehen: so auch pisciculi ultro ac citro commeant, Varr. R. R. III, 5 prope fin. §. 16: cum ultro citroque legati mitterentur, Caes., s. vorher: ultro citroque transcurrerunt, Liv. XXXX, 40, *i. e.* sie ritten, jagten hin und her, Auch ultro citro, z. E. ultro citro commeare, Sueton. Calig, 19. b) ohne citro, fort, (z. E. gehen): doch stehts insgemein ohne Verbum, z. E. ultro istum a me! Plaut. Capt. III, 4, 19, *i. e.* fort mit dem Menschen! weg mit ihm: so auch ultro istunc, Plaut. Amph. I, 1, 164: auch läßt sich hieher ziehen ultro pellere, z. E. Galli postquam ultro, vim facere conati, pellebantur, Liv. XXI, 28, Ed. Drak. hat postquam, ultro vim facere cet. dann wäre es i. q. adeo. Gronov will aus einem Cod. MS. utroque lesen, welches Drakenborch gebilligt, und Streth in den Text genommen hat. 3) so gar, ist überaus häufig, z. E. Eutellus vires in ventum effudit; et ultro, Ipse gravis, graviterque, ad terram pondere vasto Concidit, Virg. Aen. V, 446: nec mihi quidquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit, Cic. ad Diverſ. IIII, 13 post init.: Sibi fieri iniuriam ultro, si quam fecere ipsi, expostulant, et ultro accusant, Terent. Ad. IIII, 3, 4 seq.: Etiam me ultro accusatum advenit? Terent.

rent. Phorm II, 3, 13: cum ipse ultro deberet, Cic. Quint. 23: etiam plus ipsus ultro debet argentario, Plaut. Aul, III, 5, 15: His lacrymis vitam damus, et miserescimus ultro, Virg. Aen. II, 145: etiam ultro derisum advenit, Terent. Eun. V, 2, 21: celavit cives suos, ultroque iis summam intulit, Cic. Flacc. 19: ultro incusabant, Liv. VIII, 23: ultro accusantes, Liv. I, 5: insultare alicui, Liv. III, 62: bellum inferre, Liv. XXIII, 38: postquam ultro vim facere conati, Liv. XXI, 28, s. vorher: mutuari, Quintil. V, 10, 107: Tum Psyche vel maxime sensit ultimas fortunas suas —; quae ultro ad Taenarum Manesque demeare cogeretur, Apul. Met. VI ante med. p. 180, Elmenh. Not. In einigen von diesen Stellen läßt es sich auch von selbst übersetzen; ist aber nicht nöthig: auch läßt es sich zuweilen überdieß, noch oben drein übersetzen, z. E. ultro accusantes, Liv. I, 5. doch geht auch so gar an: so auch sibi fieri iniuriam expostulant, et ultro accusant, *i. e.* noch oben drein, oder so gar, Terent., s. vorher, und so öfter. 4) von selbst, von freyen Stücken, aus eigner Bewegung, ohne Veranlassung, z. E. nec mihi quidquam — in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit, Cic. ad Diverf. IIII, 15 post init., s. vorher: so auch ultro se offerre, ultro polliceri, Cic. Planc. 10 in.; doch paßt auch sogar: ultro offerendum rati, Liv. I, 17: ultro suam offerens operam, Liv. XXXX, 23 *i. e.* von selbst: offerentibus se ultro, Liv. XXVII, 46: polliceri, Planc. in Cic. ad Diverf. X, 21 compellat ultro *i. e.* sponte, Virg. Aen. VI, 499: ultro defer, Horat. Epist. I, 12, 22: bellum inferre, Liv., s. oben: miserabilem fieri ultro, *i. e.* von selbst, Quintil. XI, 1, 64: donare, Ibid. V, 10, 111: Interrogantibus libenter respondeat, non interrogantes percontetur ultro, Ibid. II, 2, 6: ut ultro venire in manus credas *i. e.* sponte, Ibid. X, 7, 11: 5) überdieß, noch oben drein, so läßt sich manches aus n. 3 übersetzen, s. n. 3. Daher Plural. Ultro tributa oder Ultrotributa, z. E. et vectigalia summis pretiis, ultro tributa infirmis locaverunt, Liv. XXXVIIII, 4: Quae publica vectigalia ultro tributa C. Claudius et T. Sempronius locassent, ea rata locatio ne esset, Liv. XXXXIII, 16 ante med., wo sie also von den vectigalibus unterschieden werden. Was es sey, ist schwer zu sagen: Livius sagt nur, daß sie verpachtet oder verdungen worden (locata, conducta). Vielleicht sinds Abgaben, die die Einwohner von selbst beygetragen, als eine Collecte, z. E. zu Erbauung öffentlicher Gebäude ꝛc., folglich freywillige Abgaben oder Don gratuit etc.; oder es sind die Ausgaben, die jährlich aus dem Aerarium auf die öffentlichen Gebäude zu verwenden waren: tropisch stehts Senec. Benef. III, 1: cum virtus neminem spe — corrumpat, ut contra in se impendere iubeat, ac saepius in ultro tributis sit, *i. e.* gibt lieber, als sie nimmt. II) Compar. Ulterior, Ulterius. *i. e.* was drüben oder jenseits oder in einer größern Entfernung ist, als etwas anderes: drüben oder jenseits befindlich, entfernter, weiter hinaus, z. E. quis est ulterior? Terent. Phorm. IIII, 2, 10, *i. e.* wer ist der Entferntere? *i. e.* der noch weiter hin steht oder geht, oder hinter ihm ist? pars urbis ulterior, Liv. XXXIIII, 20: recurritur ex proximis locis, ulteriores (milites) non inventi, Liv. III, 60 med. die weiter entfernten, die entferntern, die weiter gegangen waren ꝛc.: Gallia ulterior, Cic. Provinc. 15, *i. e.* das jenseitige, jenseit der Alpen gelegene: so auch ripa, Veiei. II, 107. Virg. Aen. VI, 314: daher tropisch, *i. e.* entfernt, vergangen, weiter ꝛc., z. E. ulteriora mirari, Tacit. Hist. IIII, 8, *i. e.* das Vergangne: ulteriora pudet docuisse, Ovid. Art. III, 769, *i. e.* das Fernere, Weitere, was hernach geschieht: inventis ulteriora petit, Ovid. Am. II, 9, 10, *i. e.* etwas weiter, etwas mehr, mehrere Dinge: ut dum proxima dicimus, struere ulteriora possimus, Quintil. X, 7, 8: *fero*, cuius praeteritum perfectum et ulterius (*i. e.* plura, mehreres davon) non invenitur, Ibid. I, 6, 26: ulterius nil habet ille mei, Ovid. Her. XVII, 28, *i. e.* nichts mehr, nichts weiter hat er von mir, scil. als daß er mir Küsse geraubt hat; wo ulterius auch das Adverbium seyn kann, wie es denn auch oben so angeführt worden. III) Superl. Ultimus, a, um, der (die, das) Letzte, ist bekannt, z. E. primis ultimi, z. E. receſſumque primis ultimi non dabant, Caes. B. G. V, 43: luna, quae ultima est, Cic. Somn. Scip. 3: mors ultima linea rerum est, Horat. Epist. I, 16, 79: ultima dies, der Todestag, z. E. sed ultima semper expectanda dies homini, Ovid. Met. III, 135: necessitate, quae ultimum ac maximum telum est, superiores estis, Liv. IIII, 28: spes, die äußerste letzte Hoffnung, nach der nichts mehr zu hoffen ist, Liv. III, 17, s. hernach: ultimus lapis *i. e.* sepulcri, Propert. I, 17, 20: cerae *i. e.* testamentum, Martial. IIII, 70, 2. Daher Ultimum, substantive, das Letzte, das Ende, z. E. Ultimum orationis fuit, *se arma capere, vocare omnes Quirites ad arma* etc., Liv. III, 17 med.:

17 med.: ad ultimum dimicationis rem venturam, Liv. II, 56: inde ad caelum ipsum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic. Divin. II, 43 extr.: ultimo caudae reflexo, Plin. H. N. XI, 29 extr.: matrem ultimo aetatis adfectam, Aur. Vict. de Orig. gent. Rom. 10: so auch Plural. ultima, z. E. ultima exspectato, Cic. ad Diverſ. VII, 17 extr.: ultima vitae, Aur. Vict. de Caesar. 40: Lycidas habet ultima vitae *i. e.* mortuus est, Calpurn. III, 91: ultima signant *i. e.* metam, Virg. Aen. V, 317: daher ad ultimum, eigentlich zum Letzten, z. E. naturam suo quodam itinere ad ultimum pervenire (scil. a prima re), Cic. Nat. D. II, 13; auch heißt es bis ans Ende, z. E. pietatem constantiamque laudaturos si fidem ad ultimum fratri praestitissent, Liv. XXXXV, 19 extr.: collaudatis consulibus, quod perseverarent ad ultimum dissimiles decemvirorum esse, Liv. III, 64 post med.: Duillius cum ad ultimum perseveraſſet, negando etc. Ibid. prope fin.: hernach ſteht es adverbialiter, zuletzt, am Ende, endlich, z. E. vetant mirari, si, qualis in cives, qualis in socios, talis ad ultimum in liberos esset, Liv. I, 58 extr., und öfter, z. E. Liv. V, 10 post med. XXVI, 27 post med. Daher ultimum (scil. ad) zum letzten Male, z. E. nunc errabundi domos suas, ultimum illas visuri, pervagarentur, Liv. I, 29: so auch Artabazum ultimum illum visurus amplectitur, Curt. V, 12 §. 8: ecce iam ultimum defletus mortuus processerat, Apul. Met. II post med. p. 126, 25 Elmenh., oder p. 156 Oudend., wo es auch endlich, zuletzt ſeyn kann: auch zuletzt, am Ende, endlich, z. E. an ultimum mori iussurum? Liv. XXXXV, 19 extr.: ultimum defletus, Apul., ſ. gleich vorher: und Ultimo (Ablat.) zuletzt, endlich, Sueton. Ner. 32 extr. Petron. 20 extr. und 139. Daher Ultimus, a, um, 1) der (die, das) erſte, wenn man umgekehrt rechnet, oder zählt, oder entfernteſte, zurückgerechnet, älteſte, z. E. principium, Cic. Invent. II, 2: ultimi temporis recordatio, Cic. Prov. 18: ab ultimo repetam superiorum (philosophorum). Thales enim etc., Cic. Nat. D. I, 10 post med., wo ultimus superiorum *i. e.* der erſte, älteſte, entfernteſte ꝛc., der Thales iſt; pueritiae memoriam recordari ultimam, Cic. Arch. 1: Ultima quid referam, quorum mihi cura senectus Auctor? Ovid. Her. XIIII, 108, *i. e.* antiqua: tu (Saturne) sanguinis ultimus auctor, Virg. Aen. VII, 49: ab ultima saeculorum memoria, Iustin. XII, 16: hominum vetustas ultima, Ibid. II, 1 extr.: ab origine ultima stirpis Romanae, Nep. Att. 1: certamen, Sever. in Aetna 7. Daher der (die, das) erſte, dem Range nach, *i. e.* vornehmſte, größte, z. E. efficiturque id, quod Pythagoras ultimum in amicitia putavit, ut unus fiat ex pluribus, Cic. Offic. I, 17, wo jedoch Ed. Heusing. hat: quod Pythagoras vult in amicitia, ut etc., das auch einen guten Sinn gibt. 2) der (die, das) niedrigſte, geringſte, ſchlechteſte, in ſeiner Art, z. E. non in ultimis laudum fuerit, Liv. XXX, 30: cum ultimis militum certare, Liv. XXXIIII, 18: Quid porro in Graeco sermone tam tritum atque celebratum est, quam, si quis despicatui ducitur, ut Mysorum ultimus esse dicatur? Cic. Flacc. 27 post med.: stirps, Vellei. I, 11: non ultima laus est, Horat. Epist. I, 17, 35: Non fastidienda (est) haec quoque scientia, atque non in ultimis ponenda, Plin. H. N. XVII, 12 post med. sect. 18: Ultima sit laudes inter ut illa tuas, Auct. Consol. ad Liv. 17: ultima pistoris illa uxor *i. e.* pessima, Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 26 Elmenh. 3) der (die, das) äußerſte, entfernteſte, oder entlegenſte, z. E. ultimae terrae, Nep. Att. 20: ab ultimis Orientis terminis, Liv. XXXV, 48: ab ultimis Orientis partibus, Liv. XXXVII, 59: a terrarum ultimis oris, Liv. V, 37: tenebrae, z. E. nec ea ultimis tenebris reperenda, Quintil. VIII, 3, 25. 4) der (die, das) äußerſte, größte, ärgſte, z. E. ultimum discrimen vitae et regni, Liv. XXXVII, 53: ultima poena, Liv. III, 58, *i. e.* Todesſtrafe: crudelitas, Liv. XXXXII, 8: vitia, Quintil. II, 2 extr.: scelus, Curt. V, 12 extr.: ultima venena, z. E. Nitrum quidem et alumen, marina aqua calida, et fabae putamina vel ervi, ultima venena (scil. vitium) sunt, Plin. H. N. XVII, 24 extr. sect. XXXVII, 10: exsecratio, Iustin. XXIIII, 2: fames, Petron. 141: tristitia, Ibid. 24: descendere ad auxilium ultimum, *i. e.* äußerſte Hülfsmittel (in der Desperation), Liv. XXIIII, 13: spes ultima, z. E. hinc ira stimulante adversus rebellantes toties, illinc ab ultima iam dimicantibus spe, Liv. X, 31 ante med., die äußerſte, nach der nichts mehr zu hoffen iſt: ſo auch certamen, Liv. VII, 37: aetas, Quintil. XII, 4, 2, *i. e.* das größte, längſte: ſo auch senectus, Ibid. XI, 1, 10: ultimae naturae, Cic. Nat. D. II, 12, *i. e.* größten, vorzüglichſten: causa, z. E. Irae Thyestem exitio gravi Stravere, et altis urbibus ultimae stetere (*i. e.* fuere) causae, cur perirent Fundirus etc. *i. e.* maximae, primariae, Horat. Od. I, 16, 18. Daher ultimum, ſubſtantive, das Aeußerſte, Größte, auch, wenn

wenn von bösen Dingen die Rede ist, das Aergste, z. E. ultima audere, Liv. I, 48, das Aeußerste wagen: sibi ominari, Curt. VIII, 9 post med. §. 22: so auch experiri, Liv. II, 28 extr. Curt. V, 3 §. 4, das Aeußerste versuchen: ultima pati, Ovid. Met. XIII, 483. Ovid. Trist. III, 2, 11. Curt. III, 1, 6, *i. e.* das Aeußerste, Aergste: ultimum bonorum, Cic. Fin. I, 12. II, 3 in., *i. e.* das Größte: efficiturque id, quod Pythagoras ultimum in amicitia putavit, ut unus fiat ex pluribus, Cic. Offic. I, 17 post med. *i. e.* das Vornehmste, Wichtigste ꝛc.: doch hat Ed. Heusing. quod Pythagoras vult in amicitia ut etc.: welches auch einen guten Sinn gibt: Videmus naturam suo itinere ad ultimum pervenire, Cic. Nat. D. II, 13, *i. e.* zur höchsten Stufe der Vollkommenheit gelange; s. oben: ad ultimum dimicationis rem venturam, Liv. II, 56: paene in ultimum gladiorum erumpit impunitas, Vellei. II, 125: ventumque ad inopiae ultimum foret, Liv. X, 11, *i. e.* ad inopiam ultimam: daher ad ultimum äußerst, im höchsten Grade, höchst, z. E. non ad ultimum demens, Liv. XXVIII, 28. Not. Auch steht Ultimus, a, um, (wie primus cet.) statt ultima pars rei, z. E. in ultimam provinciam se coniecit, Cic. Attic. V, 16 extr., *i. e.* in ultimam partem provinciae: so auch Est mihi conclave in ultimis aedibus, Terent. Heavt. V, 1, 29, *i. e.* in ultima parte aedium, hinten im Hause, im Hinterhause ꝛc.: so auch ultimo mense Iunio, Colum. XI, 2 post med. §. 56, *i. e.* am Ende des Junius: so auch mense Martio ultimo, Pallad. in Mart. 10 §. 6: ultimo Aprili, Ibid. post med. §. 23: ab exordio usque ad ultimam vocem, Quintil. XI, 1, 54, *i. e.* ad finem vocis, wo nicht vox hier das Wort ist.

Ulterior, s. Ulter.

Ultĕrius, Comparat. 1) Neutr., s. Ulterior in Ulter. 2) Adv., s. Ultra in Ulter.

Ultĭme, Adv. (von ultimus, a, um) aufs äußerste, ärgste, äußerst, z. E. geprügelt ꝛc., z. E. aliquem verberare ultime, Apul. Met. X post med. p. 250, 33 Elmenh.: et, utpote ultime adfectus, ad quandam cauponam devorto, Ibid. I ante med. p. 105, 22 Elmenh., oder p. 34 Oudend., *i. e.* schlecht beschaffen, in äußerst schlechten Umständen, oder auch auf das ärgste behandelt.

Ultĭmo, Ablat. zuletzt, s. Ultimus in Ulter.

Ultĭmo, are, (von ultimus, a, um) der (die, das) letzte seyn, zu Ende gehn oder seyn, z. E. cum ultimarent tempora patriae (Carthaginis). Tertull. de pall. 1 extr. (scil. durch die Römer).

Ultĭmum, Adv. (eigentlich Adcusat.) zum letzten Male, s. Ultimus in Ulter.

Ultĭmus, a, um, s. Ulter.

Ultĭo, ōnis, *f.* (von ulciscor) die Rache, z. E. Senec. de ira II, 32. III, 5 extr. Iuvenal. XIII, 2 und 191: aliquem mactare ultioni et gloriae, Tacit. Ann. II, 13: decurrere ad ultionem, Petron. 132: ab aliquo exigere ultionem necati infantis, Iustin. I, 4, *i. e.* ulcisci infantem necatum ab aliquo, oder punire aliquem ob necatum infantem, sich an Jemand rächen wegen des getödteten Kindes: in ultionem servati neporis filium eius interfecit, Ibid. 5: ultionem caesorum coniugum excidio finitimorum consequuntur, Ibid. II, 4: ultionem ab aliquo petere *i. e.* ulcisci, punire, Tacit. Ann. III, 7: ultionem ex aliquo timere, Ibid. XII, 9: obtinere in aliquem, Ibid. XIII, 21 extr.: explere se ultione et sanguine, Ibid. IIII, 25: acrius ad ultionem exarsere, Ibid. XII, 38: in ultionem excanduit, Flor. II, 18: alicui mandare ultionem sui, Ibid. I, 9: non contemnendam manum in ultionem domini comparaverat, Sueton. Tiber. 25: daher als Person und Göttinn, z. E. cum Caecina Severus aram Ultioni statuendam censuisset, Tiberius prohibuit, Tacit. Ann. III, 18.

Ulto, *i. e.* ultus fuero, s. Ullo.

Ultor, ōris, *m.* (von ulciscor) 1) der Rächer, z. E. iniuriarum, Cic. Brut. 77, und öfter, z. E. Virg. Aen. IIII, 625. X, 864. Ovid. Met. XV, 821: ultores deos, Tacit. Ann. IIII, 21. 2) der Rächer *i. e.* Bestrafer, z. E. inimicorum, Cic. ad Diverf. II, 9: coniurationis, Cic. Sull. 30: iniuriarum, Cic., s. vorher: scelerum, Lucan. II, 531. Statque dies ausis olim tam tristibus ultor, Sil. II, 495. Not. Auch ists ein Titel des Mars, z. E. Sueton. Aug. 21 und 29. Sueton. Calig. 24. Er hatte unter diesem Namen auf dem vom K. Augustus errichteten Markte einen Tempel, Sueton. Aug. 29.

Ultōrĭus, a, um, (von ulciscor) die Rache betreffend, dahin gehörig, z. E. ego (deus) immitto mala non peccatoria, sed ultoria, Tertull. adv. Marc. II, 24.

Ultra, s. Ulter.

Ultramundānus, a, um, (von ultra und mundanus, a, um) jenseit der Welt, z. E. deus, Apul. Doctr. Plat. post med. p. 8, 7 Elmenh.

Ultrix, īcis, (von ulciscor) 1) Adiectiv., rächerisch, z. E. Dirae, Virg. Aen. IIII, 473, oder deae, Senec. Med.

967, oder Furiae, Claudian. Epiſt. 1, 14: Curae, als Perſonen, z. E. primisque in faucibus Orci Luctus et ultrices posuere cubilia Curae, Virg. Aen. VI, 274: irae, Claudian. de III consul. Honor. 104: pharetrae Cupidinis, Ibid. Epigr. 19: dextra, Senec. Herc. fur. 895: trahiturque rotis ultricibus Hector, Claudian. de Stilich. I, 98: ultricia bella, Sil. II, 423: tela, Stat. Theb. X, 911. 2) Subſtant. femin. (ſcil. femina) Rächerinn, z. E. civitatis, Cic. Dom. 43.

Ultro, ſ. Ulter.

Ultroneitas, ſ. Ultronietas.

Ultrōnĕus, a, um, (von ultro) freywillig, von ſelbſt, oder von ſelbſt geſchehen, gewählt ꝛc., von freyen Stükken, z. E. exſilium, Apul. Met. I poſt med. p. 111, 15 Elm.: ultroneam te dominae tuae reddis ſtatt ultro, ſponte, Ibid. VI ante med. p. 175, 17 Elmenh.: ſo auch virgo ultroneum ſibi optaverit (ſcil. virum), Ibid. Flor. 2 poſt med. p. 350, 10 Elmenh.: ad mortem eamus ultronei, Senec. Nat. Quaeſt. II, 59 poſt med.

Ultrōnĭĕtas, atis, *f.* (von ultroneus; daher ultroneitas analogiſcher wäre; wo man nicht ſagen will, es ſey von ultronius, welches etwa auch üblich geweſen) die Freywilligkeit, der freye Wille, z. E. ultronietatem, quam libertatem arbitrii dicimus, Fulgent. Mythol. III, 6 poſt med. p. 117 Munker.

Ultrorsum (ſtatt ultro verſum) *i. e.* ultra, weiter hinwerts, z. E. pergere, Sulpic. Sever. Hiſt. ſacr. II, 26.

Ultrotribūtum, oder Ultro tributum, ſ. Ultro in Ulter.

Ultus, a, um, ſ. Ulciſco und Ulciſcor.

Ulva, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. von udus, a, um, folglich ſtatt udua; doch ſetzt er hinzu, niſi ab alluendo (adluendo) malis, quia aquis adluitur) Gras oder Rohr am Waſſer, Virg. Aen. II, 135. VI, 416: viridis, Ovid. Triſt. IIII, 2, 4: paluſtris, Pallad. in Novembr. 7 extr.: aper ulvis et arundine pinguis, Horat. Sat. II, 4, 42: ulvis paluſtribus, Ovid. Met. XI, 366: torus de mollibus ulvis, Ibid. VIII, 655: ulva fluminea, Ibid. Faſt. V, 519.

Ŭlŭbrae, arum, *f.* ein Städtchen oder Flecken in Latium, Cic. ad Diverſ. VII, 18. Horat. Epiſt. I, 11, 30. Iuvenal. X, 102. Daher 1) Ulubranus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Ulubrä, Ulubriſch, z. E. populus, Cic. ad Diverſ. VII, 12. 2) Ulubrenſis, e, i. q. Ulubranus, z. E. Ulubrenſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9.

Ulucus, i, i. q. ulula, z. E. ululae, aves ἀπὸ τοῦ ὀλολύζειν *i. e.* a fletu nominatae, quas vulgo ulucos vocant, Serv. ad Virg. Ecl. VIII, 55, wo Andre alucos leſen.

Ulvernātes, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, vermuthlich in Latium, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9, ſi lectio certa.

Ŭlŭla, ae, *f.* (eigentlich heulend, ſcil. avis von ululo, are) die Eule, Nachteule, Virg. Ecl. VIII, 55, z. E. Uncos ungues et nocturnae aves habent, ut noctuae, bubo, ululae: Omnium horum hebetes interdiu oculi, Plin. H. N. X, 12 poſt med. ſect. 6. Daher homines eum peius formidant, quam fullo (eine Art Käfer) ululam, ſprichwörtlich, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 22, weil die Eule dieſe Käfer gern frißt.

Ŭlŭlābĭlis, e, (von ululo, are) klägelich, voll Heulens, heulend, z. E. vox, Apul. Met. V ante med. p. 161, 40 Elmenh.: plangor, Ibid. IIII poſt init. p. 143, 31 Elmenh.: clamor, Ibid. X ante med. p. 240, 28 Elmenh. und Ammian. XXIIII, 1 (2).

Ŭlŭlāmen, ĭnis, *n.* (von ululo, are) das Heulen, Geheule, z. E. Quid turba ſuperſtes inepta Clangens ululamina miſcet? Prudent. Cathem. X, 114 (Al. 122).

Ŭlŭlātĭo, ōnis, *f.* (von ululo, are) i. q. ululatus, das Heulen, Geheule, z. E. miſerabilis (parentum), Inſcript. ap. Gruter. p. 705 n. 11 und 12.

Ŭlŭlātus, us, *m.* (von ululo, are) das Heulen, Geheule, *i. e.* ein dumpfes, wildes, Geſchrey, z. E. der Wölfe, Hunde, Weiber ꝛc., z. E. a) ohne Thränen, ululatum roliunt (Galli), Caeſ. B. G. V, 56. wo es ein freudiges Siegsgeſchrey iſt: und ſo öfter vom freudigen Geſchrey, z. E. Cum pugna ſuperiores eſſe Galli confiderent, — clamore et ululatu ſuorum animos confirmabant, Ibid. VII, 80: victor ululatus, Stat. Theb. VIIII, 178: ſo auch vom Geſchrey der Bacchantinnen, z. E. feſtisque fremunt ululatibus agri, Ovid. Met. III, 528: Ubi Maenades — ſacra ſancta acutis ululatibus agitant, Catull. LXII (LXIII), 24; von Hunden, z. E. canem moeſtos edentem ululatus (über den Tod ſeines Herrn), Plin. H. N. VIII, 40 ante med. ſect. 61. b) mit Thränen oder kläglich, z. E. Lamentis gemituque et femineo ululatu Tecta fremunt, Virg. Aen. IIII, 667, und öfter, z. E. Ovid. Met. III, 179. V, 153: lugubris, Curt. IIII, 15, 29. V, 12, 12.

Ŭlŭlo, avi, atum, are, (von ὀλολύζω *i. e.* ululo, oder doch damit verwandt;

wo man nicht sagen will, beydes sey a sono gemacht) 1) heulen *i. e* ein klägliches Geschrey erheben, wie z. E. Hunde, Virg. Aen. VI, 257. Enn. ap. Fest. in *Nictare:* oder Wölfe, Virg. Aen. VII, 18: cf. Ovid. Met. IIII, 404. Auch ein dumpfes, wildes, und einem Geheule ähnliches Geschrey oder Getöse machen, z. E. summoque ululârunt vertice Nymphae, Virg. Aen. IIII, 168: per vias ululâsse animas, Ovid Fast. II, 554: Pronuba Tisiphone thalamis ululavit in illis, Ovid. Her. II, 117: Thiasus repente linguis trepidantibus ululat, Catull. LXII (LXIII), 28: laetis ululare triumphis, Lucan. VI, 261: ululare tristia, *i. e.* ululando praedicere, Ibid. I, 567: auch von leblosen Dingen, heulen, ertönen, z. E. aedes ululant plangoribus femineis, Virg. Aen. II, 448: ululârunt flebile ripae, Sil. VI, 285: Dindyma ululantia, Claudian. Proserp. II, 269. 2) mit dem Accusativ a) heulend anrufen, anheulen, z. E. quem sectus ululat Gallus, Martial. V, 42. 3. Daher ululata Hecate, Virg Aen. IIII, 609: Lucina ululata, Stat. Theb. III, 158. b) mit Geheule erfüllen, durchheulen, daher antra ululata, Stat. Theb. I, 328: und so öfter, ululâtus, a, um, z. E. iuga, Stat. Sylv. I, 3, 85: tellus, Valer. Flacc. IIII, 608: ululata aula puerperiis, Claudian. de IIII consul. Honor. 140. c) beheulen, mit Heulen beklagen, z. E. urbem, z. E. Carmine luctifico quam deflens Hieremias, Orbatam propriis ululavit civibus urbem, Prudent. Hamart. 452: daher ululâtus, a, um, beheulenswerth, klaglich, z. E. ululata proelia, Stat. Theb. VIIII, 724.

Ulurtini, orum, ein Volk oder Einwohner einer gewissen Stadt in Unteritalien, Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 16.

Ulusubritanus, a, um, z. E. oppidum, eine Stadt in Africa propria, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4, ist vielleicht i. q. Ulizibirra, Ptolem.

Ulysses (oder Ulyxes), oder Ulixes, is, (auch ĕi und i) *m.* (Ὀδυσσεύς) ein sehr beredter und listiger Fürst (König) zu Ithaca und Dulichium, Sohn des Laertes von der Anticlia oder Anticlea (welche vorher Sisyphus beschlafen hatte, daher er eigentlich für den Sohn des Sisyphus gehalten wird und deswegen Aeolides heißt, Virg. Aen. VI, 529, cf. ibi Serv. und Sisyphides, Ovid. Art. III, 313), nach Hygin. fab. 243: ferner Gemahl der Penelope und Vater des Telemachus und des Telegonus (des letztern von der Circe). Er war einer von den Freyern der Helena (Hygin. fab. 81 und Apollod. III, 10, 8), ging mit vor Troja (Hygin. fab. 97), ob er gleich vorher nicht wollte, sondern sich wahnsinnig stellte, und zu dem Ende einen Ochsen und ein Pferd zusammen vor einen Pflug spannte, und so pflügte; als ihm aber Palamedes den er dafür hernach umbringen half, seinen Sohn Telemachus in den Weg legte, so hob er den Pflug auf und zeigte also daß er nicht wahnsinnig sey (Hygin. fab. 95). Er kundschaftete den Achilles aus, der sich in weiblichen Kleidern in Scyros versteckt hielt, und zwang ihn also, daß er mit nach Troja ziehen mußte, Apollod. III, 13, 10, (s. Achilles). Er brachte durch seine List die Iphigenia, die ihr Vater Agamemnon nicht zum Opfer hergeben wollte, nach Aulis, indem er der Mutter weiß machte, sie sollte auf Verlangen des Vaters dahin kommen, um mit dem Achilles vermählt zu werden (Hygin. fab. 98). Er half den Tod des Palamedes befördern (Ibid. 105), und stieg mit in das Trojanische Pferd (Ibid. 108), bekam die Hecuba zu seinem Antheil als Sclavinn (Ibid. 111), disputierte mit dem Ajax, des Telamons Sohne um die Waffen des Achilles, und sie wurden ihm zugesprochen, worüber Ajax sich entleibte (Ibid. 107. Ovid. Met. XIII, 1 seqq.). Als die Griechen nach Trojas Eroberung nach Hause kehrten, schweifte er zehn Jahr unter Weges auf der See herum, Ovid. Pont. IIII, 10, 9, kam zur Circe nach Sicilien ꝛc. und endlich nach Hause, wo er die Freyer seiner Gemahlinn tödtete: endlich verwundete ihn sein Sohn Telegonus unversehens, daß er davon starb, Hygin. fab. 127, s. von seiner Reise Homer Odyss. und Hygin fab. 125. Not. 1) statt Ulysses steht oft in den besten Ausgaben Ulixes, s. Ulixes. 2) der Genitiv hat auch ei und contr. i, z. E. Ulyssei, Horat. Od. I, 6, 7. Auch Ulyssei dreysylbig oder Ulyssi, Horat. Epist. I, 7, 40: so auch Ulixi, Virg. Aen. III, 273, und öfter, s. Ulixes. Und ists einerley, wenns dreysylbig ist, ob man Ulyssei (Ulixei) oder Ulyssi (Ulixi) schreibt; am Ende wirds doch in Versen Ulyssi (Ulixi) gelesen (scandirt). Aber dieser Genitiv ei oder i kommt vom Nominativ Ulysseus (dreysylbig), das aus Ὀδυσσεύς gemacht ist, und statt Ulysses auch mag gewöhnlich gewesen seyn. 3) Vocat. Ulyxe oder Ulixe, Ovid. Her. I, 1. Not. Portus Ulyssis, Stadt und Hafen in Sicilien, nicht weit von Catana und dem Berge Aetna, Plin. H. N. III, 8 ante med. sect. 14.

Ulyssipo, s. Olisipo.

Umbella, ae, *f.* (Deminut. von umbra) eigentlich Schatten, wenn man vermindernd redet: daher was Schatten macht: daher ein Sonnenschirm, Parasol,

rasol, z. E. Umbellam luscae, Lygde, feras dominae, Martial. XI, 74, 6: auch steht das Wort ibid. XIIII, 28 in der Ueberschrift: viridis, Iuvenal VIIII, 50. Not. Eben so nennen die Schlesischen Damen den Fächer oder Fächel, Sonnenfächer, einen Schatten.

Umber, bra, brum, (Ὀμβρικός) zu Umbrien gehörig, in, aus, oder bey Umbrien, Umbrisch, z. E. maritus, Ovid. Art. III, 303: villicus, Martial. VII, 30, 9: porcus, Catull. XXXVIIII, 11: apes, Stat. Sylv II, 4, 4. I'll, 6, 10: Umber (scil. canis), ein Umbrischer Hund oder Jagdhund, Virg. Aen. XII, 753. Senec. Thyest. 498. Valer. Flacc. VI, 420. Sil. III, 295. Und waren diese Art Jagdhunde beliebt: lacus Umber *i. e.* Clitumnus, Propert. IIII, 1, 124: Umbri, die Einwohner, die Umbrier, Umbrer, Plin H. N. III, 5 ante med. sect. 8. III, 14 sect. 19. Liv. V, 34. VIIII, 37. Not. die Umbrier haben ehemals in Etrurien gewohnt, sind aber daraus vertrieben worden, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect 8: auch in Campanien, Ibid. cap. 5 post med. sect. 9. Not. Auch heißen Umbri eine Art Bastardschafe, z. E. Est et in Hispania — non maxime absimile pecori genus musmonum caprino villo, quam pecoris (*i. e.* ovium) velleri propior. Quorum e genere et ovibus natos prisci Umbros vocarunt, Plin. H. N. VIII, 49 sect. 75; nämlich Ibri, Imbri, Umbri, auch hybridae i. q. spurii, aus dem Griech. ὄμβριοι und ομβρίκια, cf. Voss. Etymol. in Musmones.

Umbilicāris, e, (von umbilicus) den Nabel betreffend, dahin gehörig, Nabel-, z. E. Nabelschnur ꝛc., z. E. nervus, Tertull. de carn. Christi 20, *i. e.* Nabelschnur.

Umbilicātus, a, um, (von umbilicus, eigentlich *Particip.* von umbilico, are, *i. e.* instruere aliquem oder aliquid umbilico, vel quasi umbilico) nabelförmig, z. E. Est autem (semen palmae) oblongum: — praeterea caesum a dorso pulvinata fissura, et in alvo media plerisque umbilicatum, unde primum spargitur radix, Plin. H. N. XIII, 4 ante med. sect. 7.

Umbilico, are, *i. e.* instruere aliquem oder aliquid umbilico: daher umbilicatus, a, um, s. Umbilicatus.

Umbilicus, i, *m.* (vermuthlich von ὄμφαλος *i. e.* umbilicus: nach Isidor. Orig XI, 1 von umbo) der Nabel, Liv. XXVI, 45 extr. Plin. H. N. XI, 37 extr. sect. 89 (cf. VI, 17. VII, 14 in. (und das ganze Capitel hindurch) Auct. B. Afric. 85: auch i. q. nervus umbilicaris, Nabelschnur, z. E. trahere umbilicum, ne abrumpat, Cels. VII, 29 extr.: daher wegen der Aehnlichkeit 1) der Mittelpunkt, z. E. Siciliae, Cic. Verr. IIII, 48: Italiae, Plin. H. N. III, 12 extr. sect. 17: terrarum, Acc. ap. Cic. Divin. II, 56: Graeciae, Liv. XXXV, 18: dies ad umbilicum est mortuus. Plaut. Men. I, 2, 45. Daher a) das aus der Mitte des zusammen gerollten Buchs hervorragende Ende des Stäbchens, um welches die römischen Bücher gerollt wurden: dieses Ende wurde oft gemalt und auf andre Art geziert, z. E. pictis umbilicis, Martial. III, 2, 9: Nigris pagina crevit umbilicis, Ibid. V, 6, 15: Nec umbilicis quod decorus et cedro Spargor per omnes — gentes, Ibid. VIII, 61, 4: chartae regiae, novi libri, novi umbilici, lora rubra etc., Catull. XXII, 7. Daher ad umbilicum adducere, Horat. Epod. XIIII, 8, *i. e.* zu Ende bringen: so auch ad umbilicum pervenire, z. E. Ohe iam satis est, ohe libelle, Iam pervenimus usque ad umbilicos, Martial. IIII, 91 (89), 2, *i. e.* zu Ende kommen mit etwas. b) der Zeiger auf der Sonnenuhr, z. E. umbilici, quem gnomonem adpellant, Plin. H. N. II, 72 sect. 74: umbilicus, quem gnomonem vocant, Ibid. VI, 34 post init. sect. 39: Umbilicus — umbram XXIIII pedes longam facit, Ibid: Umbilico XXXV pedum, Ibid. prope fin. c) umbilicus Veneris, Nabelkraut oder Venusgürtel, Apul. de herb. 43. d) auch von andern Dingen, z. E. Gewächsen, *i. e.* das in der Mitte Hervorragende oder Sichtbare, z. E. lupini, Plin H. N. XVIII, 14 extr. sect 36: bey Nüssen, z. E. Umbilicus illis (nucibus Ponticis) intus in ventre medio (est), Ibid. XV, 22 post med. sect. 24: umbilicus ovis a cacumine inest, ceu gutta eminens in putamine, Ibid. X, 52 extr. sect. 74: pilulae (in robore) candicantes umbilicis, Ibid. XVI, 7 post med. sect 10. 2) ein kleiner Zirkel, z. E. mediamque mensuram circumscribi circulo parvo, qui vocetur umbilicus, Plin. H. N. XVIII, 33 post init. sect. 76: non oportere perforari (beryllos), quorum sit absoluta bonitas, umbilicis tantum ex auro capita comprehendentibus, Ibid. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20. 3) vielleicht eine Art gewundener Muscheln oder Meerschnecken, z. E. conchas et umbilicos ad Caietam legere consuesse, Cic. Orat. II, 6. Salmasius versteht darunter Steinchen: und hat Valer. Max. VIII, 8, 1, wo eben dieß erzählt wird, dafür conchulas et calculos: wo jedoch Cod. Winchel. umbilicos hat. Aber Aurel. Vict. de Caes. 3 sagt, Caligula habe den Soldaten befohlen, conchas et umbilicos in ora maritima zu lesen; und setzt dazu, diese Fische (pisces) oder Seegeschöpfe hießen Griechisch Nympharum lumina oder ocelli: woraus

aus glaublich, daß Umbilici im Cicero Arten von Muscheln oder Schnecken und keine Steinchen gewesen. Not. Man kann auch n. 1 zur ersten Bedeutung machen, nämlich jedes Mittelste oder Mittelpunkt: daher 1) der Nabel: daher umbil. Ven. cet. 2) der Zeiger ꝛc.

Umbo, ōnis, *m.* (von ἀμβών *i. e.* umbo etc, nach Voss. in Etymolog.) alles, was hervorragt, besonders mit runder oder kegelförmiger Gestalt, oder runde oder kegelförmige Hervorragung, z. E. 1) mitten im Schilde von außen, der Buckel, womit die Soldaten die Feinde zurück stoßen und drängen konnten, z. E. Adsurgentem ibi regem umbone resupinat, Liv. IIII, 19: scutis magis quam gladiis geritur res: umbonibus incussaque ala sternuntur hostes, Liv. VIIII, 41 extr.: telum summo clypei nequidquam umbone pependit, Virg. Aen. II, 546: umbonibus pulsantes, Liv. XXX, 34. Daher der Schild selbst, z. E. Tegmina tuta cavant capitum, flectuntque sinignas Umbonum crates, alii thoracas aënos, Virg. Aen. VII, 633: aureus, Ibid. X, 884: strepit tinnitu galea, — Discussaeque iubae capiti; nec sufficit umbo ictibus, Ibid. IX, 810. auch läßt sich hieher ziehen regem umbone resupinat, Liv. IIII, 19: umbonibus pulsantes. Liv. XXX, 34, s. beyde Stellen vorher: umbone se protegere, Iustin. XXXIII, 2: iunctis umbonibus, Sil. IIII, 354: contextis umbonibus, Val. Flacc. III, 90: iunctae umbone phalanges, Iuvenal. II, 46. *i. e.* wenn Mann an Mann schließt. 2) der Ellbogen, z. E. In turbam (si) incideris, cunctos umbone (ille) repellet, Martial. III, 46, 5: clypeum non sustinet umbo, Stat Theb. II, 671. 3) die Hervorragung eines Landes, Berges ꝛc., z. E. ein Vorgebirge z. E. nec undisonae quos circuit umbo Maleae, Stat. Ach. I, 408: Isthmius umbo, Stat. Theb. VII, 15, *i. e* der Isthmus. 4) der hervorragende Theil am Edelsteine, z. E. Arabicae (sardonyches) excellunt candore circuli praelucido atque non gracili, neque in recessu gemmae, aut in defectu ridente, sed in ipsis umbonibus nitente, praeterea substrato nigerrimo colore, Plin. H. N. XXXVII, 6 post med. sect. 23. 5) das Faltige oder das Pausen der Falten am Kleide, z. E. totumque contracti umbonis figmentum, — recognito rursus umbone, Tertull de pall. 5 in. Daher das Kleid selbst, z. E. candidus umbo *i. e.* toga pura s. virilis Pers V, 33.

Umbra, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von ἀβρότη *i. e* nox; oder von ἀμαυρὸς *i. e.* obscurus oder von ἐρεβεννὸς s. ἐρεμνὸς *i. e.* tenebricosus; nach andern von ὄμβρος *i. e.* imber etc.) der Schatten, z. E. den ein Baum oder ein anderer Körper macht, z. E. platani, Cic. Orat. I, 7: terrae, Cic. Divin. II, 6: Maioresque cadunt altis de montibus umbrae, Virg. Ecl. I, 84, *i. e.* es wird Abend: in umbra, Ibid. Ecl. V, 70: sub umbra requiescere, Virg. Ecl. VII, 70: sub umbra ducere pocula, Horat. Od. I, 17, 22, *i. e.* im Schatten: ambulatio in umbra, Cels. I, 2 med.: ad umbram lucis ab ortu, Horat. Epist. II, 2, 185, *i. e.* vom Morgen bis zum Abend: visaeque canes ululare per umbram *i. e.* noctu, Virg. Aen. VI, 257, doch kanns auch die Unterwelt seyn: platanus diffuderat umbras aestivas, Petron. 131: mons, iuxta quem umbrae aestate in Austrum iaciuntur, Plin. H. N. II, 73 post med. sect. 73: solstitii die medio nullam umbram iaci, Ibid. in.: in cuius forum solstitio Athos eiaculatur umbram, Ibid. IIII, 12 med. sect. 23: regio, in qua XXXXV diebus ante solstitium — hora sexta consumuntur umbrae et in meridiem reliquis horis cadunt, Ibid. VI, 29 ante med. sect. 34: arbor umbram facit, Virg. Georg. II, 58: nemus umbram praebet, Senec. Oedip. 713: noctis in umbra, Virg. Aen. VIIII, 373: humentemque aurora polo dimoverat umbram *i. e.* noctem, Ibid. III, 589: densa Tiburis umbra, Horat. Od. I, 7, 21: nigras discutit umbras, Lucret. IIII 342: quibusdam smaragdis intercurrit umbra, surdusque fit color, Plin H. N. XXXVII, 5 ante med. sect. 18: umbras timere, Cic. Attic. XV, 20 extr., sprichwörtlich: so auch timere umbram suam, Q. Cic. perit. cons. 2: daher facere umbram alicui, Sil XIIII, 284, *i. e.* eines Ruhms verdunkeln oder vermindern: daher umbra, Dunkelheit, Abend, Nacht, z. E. noctis, Virg, s. vorher: ad umbram lucis (*i. e.* solis oder diei) ab ortu, Horat., s. vorher *i. e.* bis zum Abend: aurora dimoverat umbram, Virg., s. vorher: smaragdis intercurrit umbra, Plin. H. N., s. vorher: und läßt sich mehr von Oben hierher ziehen: daher umbra 1) der Schatten, *i. e.* Schutz, Schirm, z. E. sub umbra auxilii vestri latere volunt, Liv. XXXII, 11: so auch umbra auxilii vestri tegi possumus, Liv. VII, 30: sub umbra Romanae amicitiae latere, Liv. XXXIIII, 9 post med.: morum vitia sub umbra eloquentiae primo latebant, Iustin. V, 2 med. 2) der Schatten *i. e.* Muße, Ruhe, ruhiges Leben, z. E. ignavae Veneris cessamus in umbra, Ovid Am. II, 18, 3: victor potiatur in umbra, Albinov. in obitum Maecen. 93. Daher cedat forum castris, otium militiae, stylus gladio. umbra soli, Cic. Mur. 14 ante med.; wo Cicero die Jurisprudenz

prudenz meint, weil die Jurisprudenz (umbra) ein gemächlicher Metier ist als der Kriegsdienst (sol), mehr Ruhe und Muße gewährt, als letztere; auch nicht in die große Welt (sol) tritt ꝛc. Auch überhaupt ein Leben, wo man nicht in die große Welt tritt, oder nicht darin ist, folglich unbekannt bleibt, keine Staatssachen treibt, nicht öffentlich redet ꝛc., z. E. studia in umbra educata, Tacit. Ann. XIIII, 53: ad pugnam qui rhetorica descendit ab umbra *i. e.* a declamationibus in schola habitis ad causas in foro agendas, Iuvenal. VII, 173. Hieher kann man das Vorhergehende ziehen cedat umbra soli, Cic. 3) der Schatten in der Malerey, der dem Lichte entgegen gesetzt wird, z. E. Quam multa videmus pictores in umbris et in eminentia (*i. e.* Licht), quae nos non videmus? Cic. Acad. IIII, 7 post init.: ars (pictoria) invenit lumen atque umbras, differentia colorum alterna vice sese excitante, Plin. H. N. XXXV, 5 sect. 11: ratio in pictura ad incisuras, hoc est, umbras dividendas ab lumine, Ibid. XXXIII, 13 med. sect. 57: Nicias (pictor) lumen et umbras custodivit, atque ut eminerent e tabulis picturae, maxime curavit, Ibid. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 28 Daher auch in der Rede, z. E. sed habeat tamen illa in dicendo admiratio ac summa laus umbram aliquam et recessum, quo magis id, quod erit illuminatum, exstare atque eminere videatur, Cic. Orat. III, 26 in. auch in der Stickerey, in den Werken der Weberey, wo mehr Farben vorkommen, z. E. im Gewebe, Ovid. Met. VI, 62, Illic et Tyrium quae purpura sensit aënum Texitur, et tenues parvi discriminis umbras, Qualis — arcus (der Regenbogen) —; In quo diversi niteant mille colores, Transitus (colorum) ipse tamen spectantis lumina fallit *i. e.* schwacher Schatten (Schattirung) ꝛc. 4) der Schatten, *i. e.* Begleiter, z. E. umbram luxuriae, Cic. Mur. 6 extr. So auch von Gästen, die man mitbringt, ob sie gleich nicht mit gebethen worden, Horat. Sat. II, 8, 21. Ibid. Epist. I, 5, 28. 5) der Schatten *i. e.* Spur, dunkles Bild oder Merkmal, Schein, z. E. gloriae, Cic. Pis. 24: verissimis, Cic. Offic. III, 17: qui ne umbram quidem τοῦ καλοῦ unquam viderit, Cic. Attic. VII, 11 in.: libertatis, Lucan. III, 146: belli per Graias umbram circumtulit oras, Sil. XV, 316: inanem (artem) esse, habentem tamen quasdam veritatis umbras, Plin. H. N. XXX, 2 post med. sect. 6: mendax pietatis, Ovid. Met. VIIII, 459: nihil amas; umbra es amantum, magis quam amator, Plaut. Mil. III, 1, 31: daher der Schein, Vorwand, z. E. sub umbra foederis, Liv. VIII, 4: scelerique profano fallax legitimam regni praetenderat umbram, Claudian. de Stilich. I, 273: daher ferner umbra *i. e.* der Traum, z. E. qua (porta) veris facilis datur exitus umbris, Virg. Aen. VI, 895. 6) der Schatten, *i. e.* was schattig macht, z. E. schattige Bäume, z. E. ruris opaci umbras falce premere, Virg. Georg. I, 156: nec habebat Pelion umbras, Ovid. Met. XII, 512: inducite fontibus umbras *i. e.* arbores, Virg. Ecl. V, 40: so auch quis virid fontes induceret umbras *i. e.* arbores, Ibid. VIIII, 20, wo vielleicht in carmine zu verstehen *i. e.* wer sänge davon ꝛc.: multas nemorum consumserat umbras *i. e.* arbores, Sil. XIIII, 301: so auch Ibid. IIII, 681: Umbra loco decrat, *i. e.* arbor, arbores, Ovid. Met. X, 88: Umbra (*i. e.* arbores) loco (*i. e.* in locum) venit, Ibid. 90: non exeussit Africus umbras *i. e.* frondes, Calpurn. Ecl. I, 101: daher heißt so a) der Köcher, z. E. sed non erat illi Arcus, et ex humeris nullae fulgentibus umbrae, Stat. Sylv. III, 4, 30. b) der Bart, oder die ersten Barthaare, z. E. umbra lanuginis, Claudian. in nupt. Pallad. et Cel. 42, auch blos umbra, z. E. dum firmius aevum, Dum roseis venit umbra genis, Stat. Theb. IIII, 336. c) die Haare des Haupts, z. E. cecidere capilli: — Nunc umbra nudata sua, iam tempora moerent, Petron. 109 §. 9 (in den Versen). d) umbra cassidis summae. Stat. Theb. VI, 226. Daher jeder schattige Ort, Hütte ꝛc., z. E. Pompeia umbra, Ovid. Art. I, 67. Propert. IIII, 8, 75 *i. e.* porticus, Gallerie: in tonsoris umbra, Horat. Epist. I, 7, 50, *i. e.* Bude, Hütte. 7) der Schatten, *i. e.* die abgeschiedene Seele, z. E. Umbra (Orphei) subit terras, Ovid. Met. XI, 6 , *i. e.* der Schatten (Geist) scil. des Orpheus; der Orpheus geht als Geist (Schatten) ꝛc.: daher umbra der Schatten *i. e.* die Seele oder der Geist eines Verstorbnen, z. E. Pauli umbram, Sil. XI, 348: Thessalici ducis (*i. e.* Achillis) ingens umbra, Senec. Troad. 181: forma tricorporis umbrae, Virg. Aen. VI, 289 Umbra (Orphei) subit terras, Ovid., s. vorher: so auch Plural. Umbrae, die Seelen der Verstorbnen in der Unterwelt, z. E. leves, Tibull. III, 1, 168: te evocassem umbras ad percontandum Homerum, quonam patria, quibusque parentibus genitus esset, Plin. H. N. XXX, 2 extr. sect. 6: umbris inquietari, Sueton. Calig. 59, *i. e.* von Geistern: licet ingens ianitor antro — latrans exsangues terreat umbras, Virg. Aen. VI, 401: umbrae silentes, Ibid. 264, *i. e.* Schatten der Unterwelt. Daher umbrarum dominus, Ovid. Met. X, 16, oder rex, Ibid. VII, 249, oder pater, Petron.

122, *i. e.* Pluto, wo nicht umbra in allen drey Stellen die Unterwelt ist; am Ende ist der Sinn einerley. Auch steht umbrae statt umbra z. E. Omnia Deiphobe solvisti et funeris umbris, Virg. Aen. VI, 510: so auch inferias quos immolet umbris (Pallanti), Ibid. X, 519: vacuas habuissem criminis umbras, sagt Philomela von sich Ovid. Met. VI, 541: daher sagt Horatius Od. IIII, 7, 14, Pulvis et umbra sumus: daher Umbrae die Unterwelt, z. E. ire per umbras, in die Unterwelt gehen *i. e.* sterben, Virg. Aen. XII, 881, wofür sub terras ire steht, Ibid. IIII, 654: fulgentia arma per umbras *i. e.* in Orco, Ibid. VI, 492: tristes umbrae me habent, Ibid. V, 734: umbrarum dominus oder rex, Ovid. oder pater, Petron., s. vorher: freta terrasque et umbras, Senec. Herc. Oet. 1477: auch umbra scheint dafür zu stehen, z. E. ululare per umbram, Virg. Aen. VI, 257, s. oben. 8) ein gewisser Fisch, sonst sciaena genannt *i. e.* Esche oder Aesche, Varr. L. L. IIII, 12. Ovid. Hal. 111. Colum. VIII, 16, 8. Auson. in Mosell. 90. 9) der Abend, die Dunkelheit, z. E. ab ortu lucis ad umbram, von Morgen (Anfange des Tageslichtes) bis zum Abend, Horat. Epist. II, 2, 185, s. oben.

Umbracĭa, ae, ob ein Land oder eine Stadt? z. E. Est Mitylenae pecten, aperque (ein Fisch) apud Umbraciae amnes, Apul. in Apolog. ante med. p. 299, 13 Elmenh.: es soll aber wohl Ambraciae gelesen werden: der Fisch aper (κάπρος Aristot. Hist. Anim. IIII, 9) ist im Flusse Achelous (Aristot. et Plin. H. N. XI, 51 ante med. sect. 112; bey welchem Plinius er aber unrecht caper heißt); aber dieser Fluß ist in Aetolien, folglich nicht weit von der Stadt Ambracia, die bekanntlich in Epirus liegt.

Umbracŭlum, i, *n.* s. Umbracŭlus.

Umbrācŭlus, a, um, (von umbra) was dazu dient Schatten zu machen, was Schatten gibt: daher umbraculum substantive, 1) scil. aedificium, eine Hütte, Laube, wider die Sonnenhitze, Varr. R. R. I, 51 extr.: umbraculis alnorum, Cic. ap. Macrob. VI, 4: et lentae texunt umbracula vites, Virg. Ecl. VIIII, 42: frondosum casae umbraculum, Apul. Met. VIII post med. p. 232, 10 Elmenh., *i. e.* Beschattung oder Bedeckung der Hütte aus Laub und Zweigen; wo es nicht die Hütte selbst ist: daher tropisch, Laube, *i. e.* Ort, wo man nicht öffentlich vor der großen Welt (s. Umbra n. 2 und Umbraticus und Umbratilis) sich zeigt, z. E. professerat e Theophrasti umbraculo, Cic. Brut. 9: doctrinam ex umbraculis eruditorum otioque, in solem produxerat, Cic. Leg. III, 6, *i. e.* Schule 2) scil. instrumentum, ein Sonnenschirm, Parasol, Ovid. Art. II, 209. Ovid Fast. II, 311. Tibull. II, 5, 97. Martial. XIIII, 28, 1: daher 3) jede Beschattung, Bedeckung, z. E. casae, Apul., s. vorher: ut in capite crispatus capillus sub imo pilei umbraculo adpareat, Apul. in Apolog. post med. p. 315, 16 Elmenh.: sub quodam arboris opacae umbraculo, Ibid. de deo Socratis post med. p. 52, 28 Elmenh., *i. e.* Schatten, Schutz, Bedeckung, 4) Schutz, Schatten, z. E. arboris, Apul., s. gleich vorher.

Umbrae, arum, ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect 23.

Umbrāliter, *Adv.* (von umbralis, das von umbra ist, obgleich umbralis selbst vielleicht nicht vorkommen möchte) schattenweise, *i. e.* bildlich, z. E. deus in templo manu facto non corporaliter, sed umbraliter habitavit, Augustin. Epist. 57 extr.

Umbranici, orum, ein Volk in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5.

Umbrātĭcŏla, ae, *m.* und *f.* (vermuthlich statt umbraticula, folglich Deminut von umbraticus; wäre es von umbra und colo, so müßte es umbricola heißen) der (die) gern im Schatten ist, folglich gern wollüstig ist, sich gern pflegt, z. E. homo, Plaut. Truc. II, 7, 49: turba Epicureorum, Senec. de Benef. II, 4.

Umbrātĭcus, a, um, (von umbra) 1) im Schatten befindlich. Daher 2) tropisch im Schatten befindlich *i. e.* nicht ins Publicum tretend, nicht an der großen Welt Antheil nehmend, nicht Staatsgeschäfte treibend, noch dahin eine Beziehung habend, z. E. homo, Plaut. Curc. IIII, 3, 24, wird dem Könige entgegen gesetzt; folglich ein schlechter Mensch, der kein Staatsmann ist, ein Idiot, Kerl: negotium, Gell. III, 1 post med.: doctor, Petron. 2, *i. e.* Schullehrer, der sich nicht öffentlich zeigt: literae, z. E. nisi forte volumus scholasticas tibi atque (ut ita dicam) umbraticas literas mittere, Plin. Epist. VIIII, 2.

Umbrātĭlis, e, (von umbra) im Schatten befindlich, darin gern bleibend: daher 1) im Schatten bleibend *i. e.* Gemächlichkeit liebend, z. E. vita, Cic. Tusc. II, 11: quae non sit mora segnis nec umbratilis, Colum. I, 2 in. 2) im Schatten bleibend *i. e.* nicht in die große Welt tretend, sich nicht mit Staatsgeschäften beschäftigend: nach unserer Art zu reden, hinterm Ofen steckend, z. E. exercitatio, Cic. Orat. I. 34: oratio philosophorum, Cic. Orat. 19.

Umbrātĭlĭter, *Adv.* (von umbratilis) im Schattenriſſe *i. e.* leichthin, z. E. entwerfen, Sidon. Epiſt. II, 10.

Umbri, ſ. Umber.

Umbria, ae, *f.* (Ὀμβρική) Umbrien *i. e.* eine Landſchaft Italiens zwiſchen dem Apenniniſchen Gebirge, dem Venetianiſchen Meere, dem Picentiſchen Gebiethe und dem Fluſſe Nar, Liv. VIIII, 37. X, 1. Propert. I, 22, 9. IIII, 1, 63. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. III, 14 in. ſect. 19, deren Einwohner Umbri hießen, ſ. Umber. Auch ſteht Umbria terra, z. E. in terra Umbria, Gell. III, 2 ante med., wo terra eine Appoſition iſt, wo nicht Umbria adjective ſteht (von Umbrius, a, um).

Umbricius, i, der Name eines gewiſſen Haruſpex, Tacit. Hiſt. I, 27.

Umbrĭcus, a, um, (Ὀμβρικός) zu Umbrien gehörig, in — aus oder bey Umbrien, Umbriſch, z. E. creta, Plin. H. N. XXXV, 17 med. ſect. 57.

Umbrĭfer, a, um, (aus umbra und fero, ſtatt umbram ferens) 1) Schatten bringend oder gebend, ſchattig, z. E. nemus, Virg. Aen. VI, 473: platanus, Cic. Divin. II, 30, ex Homer.: ſub umbriferas rupes, Varr. R. R. II, 2 med. §. 11. 2) Schatten (*i. e.* abgeſchiedene Seelen) tragend oder bringend, z. E. unda, Stat. Theb. VIII, 18: tuque umbrifero Styx livida fundo, Ibid. I, 57: navita, Auct. Conſolat. ad Liv. (am Ovidius) 427.

Umbrittae, arum, ein Volk in Indien dieſſeit des Fluſſes Ganges, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. Gumbritae haben.

Umbro, avi, atum, are, (von umbra) 1) Schatten machen, z. E. virgae, ne umbrent eo tempore, quo vitis putatur, abraduntur, Colum. V, 7 §. 2: daher umbrans Schatten machend, ſchattig, z. E. Eosdem (ſcil. carbunculos Carchedonios) umbrante tecto purpureos videri *i. e.* ſub tecto et in umbra, Plin. H. N. XXXVII, 7 poſt init. ſect. 25: ingens domus (Ditis) umbrante luco tegitur, Senec. Herc. fur. 717. 2) beſchatten, z. E. quercus umbrabat faſtigia montis, Sil. V, 488: colles olea, diem telis, ſ. hernach: Alpheas umbrantia Maenala ripas, Claudian. B. Get. 575: daher dichteriſch, beſchatten *i. e.* bedecken, verdunkeln, z. E. Umbrantur ſomno pupulae, *i. e.* clauduntur, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 790: umbrata gerunt civili tempora quercu, Virg. Aen. VI, 772: umbratus tempora ramis, Stat. Theb. VI, 554: vitifero ſub palmite nudos umbravit colles *i. e.* conſevit, Stat. Syl. IIII, 2, 37: ſo auch montes olea umbrare *i. e.* conſerere, Sil. XIIII, 24: rami caput umbravere virentes Heliadum *i. e.* caput populea corona cinxit, Claudian. de VI conſul. Honor. 164: et telis umbraſſe diem *i. e.* obſcuraſſe, Ibid. in Rufin. II, 122: frontem inconſam umbrante capillo *i. e.* tegente, Sil. I, 403: polus vaſto carcere umbrans Manes *i. e.* coercens, Senec. Hippol. 836: umbratus genas *i. e.* barbatus, Stat. Sylv. III, 4, 79: tempora umbrata galero, Valer. Flacc. IIII, 137: Umbratus dux ipſe roſis et marcidus ibit Unguentis, Claudian. B. Gild. 444.

Umbro, ōnis, 1) ein Fluß in Italien, itzt Ombrone, der mitten durch Etrurien geht, und von welchem Umbrien ſeinen Namen hat, nach Plin. H. N. III, 5 ante med. §. 8, folglich erſtreckte ſich ehemals Umbrien weiter, ſ. Umber. 2) ein Mannsname, Virg. Aen. VII, 752.

Umbrōsus, a, um, (von umbra) 1) ſchattenreich, voller Schatten *i. e.* beſchattet, ſchattig, z. E. vallis, Virg. Georg. III, 331: cavernae, Virg. Aen. VIII, 242: ripa, Horat. Od. III, 1, 23: tecta, Tibull. I, 4, 1: locus umbroſior, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 2: aquoſiſſima ſunt quaecunque umbroſiſſima, Senec. Nat. Quaeſt. III, 11. 2) ſchattenreich *i. e.* Schatten gebend, z. E. cacumina, Virg. Ecl. II, 3: ſalices, Ovid. Faſt. III, 17: ſylva, Propert. I, 20, 7: arundo, Virg. Aen. VIII, 34: fico folium maximum umbroſiſſimumque, Plin. H. N. XVI, 26 extr. ſect. 49.

Una, ae, ein Fluß in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Una, wird für ein *Adv.* gemeiniglich gehalten, von unus, a, um, (vielleicht ſcil. via oder parte) zugleich, zuſammen, beyſammen, z. E. Omnes, ſi (Cn. Pompeius) in Italia conſiſtat, erimus una, Cic. Attic. VII, 10, *i. e.* beyſammen: ſe in fugam conferunt una amici advocatique, Cic. Caecin. 8: una cum deorum notione comprehendimus, Cic. Nat. D. I, 12: legati qui una fuere *i. e.* tecum, mit dir, Cic. Piſ. 40: quo minus ambo una necaremini, Cic. Fin. II, 24: tenuit locum Fulvius et una Fabius, Cic. Brut. 21: cohortes, ſi una forent, praevalidas, Tacit. Hiſt. II, 28: corpus onuſtum vitiis animum quoque praegravat una, Horat. Sat. II, 2, 78: mecum una ſimul, Plaut. Moſt. IIII, 3, 43, wo eines wegbleiben konnte: qui amantes una inter ſe facerem convenas, Plaut. Mil. II, 1, 61: ſi mei conſilii cauſam cognoverit, una et id, quod facio, probabit, Cic. in Caecil. 1, *i. e.* zugleich: amores cum praetexta ponere, Cic. Amic. 10, *i. e.* zugleich: ut

una mecum ad matrem eas, Terent. Ad. IIII, 3, 7: Una adsunt, Terent. Heavt. I, 1 extr., *i. e.* Kommen zusammen, zugleich mit einander. Auch mit dem Dativ, z. E. Pallas huic filius una, Una omnes iuvenes primi, pauperque senatus, Virg. Aen. VIII, 104, *i. e.* zugleich mit ihm.

UNAETVĪCĒSĬMA, oder UNA ET VĪCESĬMA, ae, *f.* z. E. Legio, die ein und zwanzigste, z. E. Legion, z. E. duae legiones congressae sunt, pro Vitellio unaetvicesima (legio), cui cognomen *Rapaci*, Tacit. Hist. II, 43 init. Auch hat man dafür Unetvicesima (legio), Tacit. Ann. I, 45.

UNAETVĪCĒSĬMĀNUS, oder UNETVICESIMĀNUS, a, um, (von unaetvicesima, oder unetvicesima, scil. legio) einer von der ein und zwanzigsten Legion, scil. miles: jenes steht Tacit. Hist. II, 43 Edit. Ernest.; dieses Tacit. Ann. I, 51 Edit. Ernest.

UNĂNĬMANS, tis, (von unus und animus, *i. e.* unum habens, oder von una *Adv.* und animans) i. q. unanimus, von gleichem Herzen, einträchtig, z. E. Pro dii immortales! non amantis mulieris, sed sociae unanimantis, fidentis fuit officium facere, quod modo haec fecit mihi, Plaut. Truc. II, 4, 81.

UNĂNĬMIS, e, (von unus und animus *i. e.* unum habens animum) i. q. unanimus, von gleichem Herzen, gleich gesinnt, einträchtig, z. E. unanimem adloquitur sororem, Virg. Aen. IIII, 8; doch haben andre Edd., z. E. Heyn. unanimam, s. Unanimus: fratres, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 231: equi, Ibid. Epigr. 87, 3.

UNĂNĬMĬTAS, ātis, *f.* (von unanimus oder unanimis) Eintracht, z. E. fraterna, Liv. XXXX, 8: per nostram unanimitatem, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 256 und 571.

UNĂNĬMĬTER, *Adv.* (von unanimis) einmüthig, einträchtig, z. E. me unanimiter delegistis, Vopisc. in Tacit. 4: philosophi patientiae unanimiter student, Tertull. de patient. 1: vivere, Arnob. I post med. p. 41 Harald. (Al. p. 33.)

UNĂNĬMUS, a, um, i. q. unanimis, von einerley Gesinnung, einträchtig, einmüthig, Liv. VII, 21: fratres, Virg. Aen. VII, 335: soror, z. E. Cum sic unanimam adloquitur male sana (Dido) sororem, Ibid. IIII, 8 Ed. Heyn., wo ältre Edd. unanimem haben, welches dem Sinne nach einerley ist, *i. e.* von der sie eben so geliebt wurde, als sie sie liebte, die ihr überall zu Willen war, folglich zärtlich liebende, zärtlich geliebte Schwester ꝛc.: sodales, Catull. XXXI, 1: cf. Stat. Theb. VIII, 669. Valer. Flacc. IIII, 161. Not. Auch hat man unianimus, a, um, z. E. unianimi sumus, Plaut. Stich. V, 4, 49 Edit. Camer., Taubm. und Douz. Doch hat Edit. Gronov. uni animi.

UNCĀTĬO, ōnis, *f.* (von unco, are) die Einwertsbeugung, Krümmung, z. E. unguium, Coel. Aur. Acut. II, 32 med.

UNCĀTUS, a, um, einwerts gebogen, gekrümmt, z. E. ut quidam uncati permanesant, Coel. Aur. Tard. V, 3 post med.: lanceae uncatae, Sidon. Epist. IIII, 20 post med: uncatis syllogismis aliquem inhamare, Ibid. VIII, 9 extr. Not. Ist eigentlich *Particip.* von Unco, are, *i. e.* einwerts beugen oder krümmen, hakig machen, mit Haken versehen, gleichwie dieses von uncus ist.

UNCĬA, ae, *f.* vermuthlich statt unicia, (von unicius, a, um, *i. e.* unicus) scil. pars: folglich eigentlich ein einziger Theil eines Ganzen; (nach Scalig. ap. Voss. in Etymol. vom Sicilischen οὐγγία *i. e.* χαλκὸς chalcus, da es dann von ἑνὸς *i. e.* unius, Gen. von εἷς *i. e.* unus wäre): daher 1) der zwölfte Theil eines Aß; folglich eines jeden Ganzen, z. E. eines Pfundes, z. E. auri pondo uncia, Plaut. Men. III, 3, 3, *i. e.* eine Unze, zwey Loth: so auch uncia aloës, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 51: Unciaque in libra pars est, quae mensis in anno, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 28: diluti bibis unciam Falerni, Martial. I, 107, 3: ferner, der Erbschaft, z. E. ex uncia heres, Senec. Controv. IIII, 28 post med.: so auch Caesar ex uncia (heres), Cic. Attic. XIII, 48: daher uncias usuras, Scaevola in Pandect. XXVI, 7, 47 med. §. 4, *i. e.* 1 pro Cent, wo entweder uncias ein Adiect. ist (uncius, a, um), oder usurae eine Apposition ist: ferner der zwölfte Theil eines Jucherts (iugeri), Colum. V, 1 post med. §. 10: eines Flusses, z. E. uncia (pedis) duodecima (pars), Frontin. de aquaeduct. 24: Gnomonis centum unciae umbram LXXVII unciarum faciunt, Plin. H. N. VI, 34 ante med. sect 39, *i. e.* eandem habet rationem ad [illegible]ram umbilicus horologii, quam habet centenarius numerus ad LXXV: ferner non erit uncia tota *i. e.* duodecima pars aeris alieni, Martial. VIIII, 4, 5. Auch sagt Celsus V, 17 ante med., Sed et ante sciri volo, in uncia pondus denariorum septem esse. 2) jede Kleinigkeit, ein Bißchen, z. E. neque piscium unciam cepi, Plaut. Rud. IIII, 2, 8: nulla uncia nobis est eboris nec tesellae, Iuvenal. XI, 131: De quadrante tuo (hereditatis) quid sperem Gallice? nulla De nostro nobis uncia venit apro, Martial. VIIII, 49, 12.

Uncĭālis, e, (von uncia) ein Zwölftheil betragend, z. E. altitudo, z. E. Ideo pretinus altitudine unciali herbis omnis liberanda est (Medica herba), manu potius quam sarculo, Plin. H. N. XVIII, 16 prope fin. sect. 43: literae unciales, Hieron. praefat. in Iob. extr., *i. e.* die Größe eines Zolles habend: daher zweylöthig, z. E. asses, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: uva, Plin. H. N. XIIII, 3 post med. sect. IIII, 9.

Uncĭārĭus, a, um, (von uncia) 1) ein Zwölftheil betreffend oder enthaltend, z. E. fenus, Liv VII, 16 und 27. Tacit. Ann VI, 16, *i. e.* 1 pro Cent: eigentlich wird monatlich für hundert Asses eine Uncia *i. e.* das Zwölftheil vom Aß gegeben: daher lex unciaria, Fest., *i. e.* de fenore unciario a L. Sulla et Q. Pompeio Rufo lata: heres, Ulpian. in Pandect. XXX leg. 34 prope fin., wo ich es jedoch nicht finden können, aber wohl unciarium heredem, *i. e.* der den zwölften Theil erbt: unciaria stipe collata, Plin. H. N. XXXIIII, 5 post med. sect. 11: daher 2) zweylöthig, z. E. uva: so auch vitis *i. e.* zweylöthige Trauben tragend, Colum. III, 2 init.

Uncĭātim, *Adv.* (von uncia) 1) zwölftheilweise, unzenweise, z. E. Datur et phthisicis unciatim cum vini veteris hemina decocta, donec tres unciae e toto restent, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 37. 2) hellerweise (nach unserer Art zu reden), z. E. bezahlen, oder sparen, z. E. Quod ille unciatim vix de demenso suo, suum defrudans (defraudans) genium comparsit miser, id illa (femina) universum abripiet, Terent. Phorm. I, 1, 9, *i. e.* hellerweise, einzeln ꝛc.

Uncĭnātus, a, um, (von uncinus) mit Haken versehn, hakig, z. E. corpuscula, Cic. Acad. IIII, 38 extr. Ist eigentlich *Particip.* von Uncino, are, *i. e.* mit Haken versehen, hakig machen.

Uncĭno, are, (von uncinus) s. Uncinarus

Uncĭnus, a, um, (vermuthlich von ὄγκινος *i. e.* uncus, hamus: Einige leiten es bloß von uncus oder ungeis, cf. Voss. in Etymol.) hakig, Haken oder Widerhaken habend, z. E. Staminis uncino, quasi piscis, inhaeserat hamo, Paulin. Nol. Carm XX (natal. VII Fel. v. 270); wo die Sylbe ci also lang ist, die man insgemein kurz ausspricht. Daher Uncinus, substantive, ein Haken oder Widerhaken, z. E. pessulis iniectis et uncino firmiter immisso, Apul. Met. III ante med. p. 135, 39 Elmenh.: uncinis aereis tollere vermes ex fico, Pallad. in Mart. 10 post med. §. 29.

Uncĭŏla, ae, *f.* (Deminut. von uncia) i. q. uncia, wenn man vermindernd redet, z. E. Unciolam Proculeius habet sed Gillo deuncem, scil. hereditatis, Iuvenal. I, 40.

Uncĭpes, ĕdis, (von uncus und pes) eingebogene Füße habend, krummfüßig, z. E. quam enim non expediat in algore et ardore rigere nudipedem, quam in calceo uncipedem! Tertull. de pall. 5 post init.

Unco, are, (von uncus) *i. e.* einwerts beugen oder krümmen, s. Uncatus.

Unctĭo, ōnis, *f.* (von ungo) 1) das Salben, Plaut. Such. II, 1, 74. Colum. XII, 51 (53) extr. Quintil. XI, 3, 19: so auch philosophum unctionis causa reliquerunt, Cic. Orat. I, 5, des Salbens wegen *i. e.* um in der Palästra zu ringen. 2) die Salbe selbst oder das, womit man gesalbt oder beschmiert hat, z. E. ita ut unctio inaresçat, Plin. H. N. XXVIII, 11 ante med. sect. 47 Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. inunctio in gleicher Bedeutung haben.

Unctĭto, are, (Frequentat. von ungo, nämlich vom Supino unctum) salben, z. E. qui se unguentis unctitant, Plaut. Most. I, 3, 117.

Unctiuscŭlus, a, um, (Deminut. vom Comparat. unctior, von unctus, a, um) etwas gesalbter: daher etwas fetter, abgemachter (z. E. mit Butter ꝛc), z. E. pulmentum, Plaut. Pseud. I, 2, 84.

Unctor, ōris, *m.* (von ungo) ein Salber, Plaut. Trin. II, 1, 22. Quintil. XI, 3, 26. Martial. VII, 33, 6. XII, 71, 3. Auch steht Cic. ad Diverſ. VII, 24 qui sciret, se nepotem bellum tibicinem habere (scil. Tigellium) et sat bonum unctorem etc., wo die Gelehrten aber cantorem lesen wollen, das sich besser schickt; denn Tigellius, von dem hier die Rede ist, war ein Musiker und Sänger. Not. Die Alten ließen sich oft salben, z. E. im Bade: so salbten sich auch die Athleten oder Ringer. Auch gehörten die Unctores unter die Kaiserlichen Hofämter, Inscript. ap. Gruter. p. 785 n. 5 und p. 581 n. 12: auch ap. Reines. class. 9 n. 80.

Unctōrĭus, oder Unctuarĭus, a, um, (von ungo) das Salben betreffend, dahin gehörig: daher unctorium (oder nach andern Edit., z. E. Cellar. unctuarium) hypocaustum, oder unctorium, hypocaustum (um), Plin. Epist. II, 17 §. 11 Edit. Cort., Gesner. etc.

Unctrix, īcis, *f.* (von ungo) Salberinn, z. E. Calene Liviae unctrix, Inscript. ap. Murator. p. 891 n. 3: Athenais Augusti unct. Inscript. ap. Gruter. p. 581 n. 11.

Uncĭuarius, a, um, s. Unctorius.

Uncĭŭ-

Unctŭlus, a, um, (Deminut. von unctus, a, um) i. q. unctus, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, gesalbt, z. E. Alii sunt circumtonsi et terei (statt tersi) atque unctuli, ut mangonis esse videantur servi, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 847. Daher Unctulum, substantive, Salbe oder etwas Salbe, z. E. et imparture nobis indidem unctulum, Apul. Met. III post med. p. 139, 2 Elmenh. oder p. 174 Ed. Vulc. oder p. 57 Ed. Pricaei oder p. 215 Ed. Oudend.

Unctūra, ae, *f.* (von ungo) i. q. unctio, das Salben, z. E. der Todten, z. E. Haec praeterea sunt in legibus de unctura; quibus *servilis unctura* tollitur, Cic. Leg. II, 24 init.

Unctus, us, *m.* (von ungo) i. q. unctio, unctura, das Salben, z. E. oleum unctui — profer, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 3 Elmenh.: cochlearum cinis addito semine lini et urticae cum melle unctu sanat, Plin. H. N. XXX, 10 prope fin. sect. 27 Hard., wo ältre Edd. inunctos haben.

Unctus, a, um, s. Ungo.

Uncus, i, *m.* (vermuthlich von ὄγκη *i. e.* hamus, oder von ὄγκος *i. e.* tumor; eminentia; auch hamus, wie mans erklärt: nach Voss. in Etymol. ists aus ὄγκινος *i. e.* uncinus contrahirt) ein Haken, Liv. XXX, 10. Colum. III, 18, 2: unci ferrei, Cato R. R. 10 und 13: auch in der Chirurgie, z. E. demitti debet uncus (scil. um eine todte Leibesfrucht aus dem Mutterleibe heraus zu ziehen), Cels. VII, 29 ante med.: daher der Anker, z. E. Has inter lacrymas legitur piger uncus arenis; Iam remi rapuere ratem etc., Valer. Flacc. II, 428. Besonders der Haken, den man in den Hals oder in das Kinn der Missethäter einschlug und sie damit in die Tiber oder ad scalas Gemonias schleppte, Cic. Rab. Perd. 5: uncus impactus est fugitivo, Cic. Phil. I, 2: infixusque tuis ossibus uncus erit, Ovid. in Ibin 166: Seianus ducitur unco, Iuvenal. X, 66: daher tropisch, Nil erit hoc, rostro te premet ansa suo, Et bene cum fixum mento decusseris uncum, Propert. IIII, 1, 141, *i. e.* cum uno te laqueo extricaveris cet.

Uncus, a, um, (ist mit uncus, substant. verwandt) hakig, eingebogen, gekrümmt, krumm, z. E. aratrum, Virg. Georg. I, 19: dens, z. E. Ipsa satis tellus cum dente recluditur unco, Sufficit humorem, et gravidas, cum vomere (scil. recluditur), fruges, Virg. Georg. II, 423, *i. e.* Pflugschaar: manus, Virg. Aen. VI, 360: pedes (Harpyiarum), Ibid. III, 233: unco non adligat (naves) ancora morsu, Ibid. I, 169 (173): torquis, Propert. IIII, 10, 44: taurus ferit uncis cornibus hostem, Ibid. II, 5, 29: Pan unco labro calamos percurrit hiantes *i. e.* curvato, Lucret. IIII, 592: alites, *i. e.* uncis pedibus et unco rostro instructae, Stat. Theb. XII, 212: avis adunca Minervae *i. e.* noctua uncis pedibus et unco rostro instructa, Ibid. III, 307: aera, Ovid. Pont. IIII, 7, 10, *i. e.* Hamen, Angeln; oder auch der Zahn des Karstes (ligo, bidens), da vomere besonders steht.

Unda, ae, *f.* (nach Voss in Etymol. von udus, a, um, oder von ὕδος s. ὖδος *i. e.* aqua, oder von ἐνόδω, agito, quatio, commoveo) die Welle, z. E. des Meers, auch die Wellen, z. E. quid mare? at eius unda ciet, Cic. ap Non. cap. 2 n. 717: et heres Heredem alterius velut unda superveniet undam, Horat. Epist. II, 2, 176: O spectaculum illud non modo hominibus, sed undis ipsis et litoribus luctuosum! cedere e patria etc., Cic. Phil. X, 4: indomitas undas exercet Auster, Horat. Od. IIII, 14, 20: concussas exasperat undas, Ovid. Am. II, 11, 27: amnis spumosus volvitur undis, Ovid. Met. I, 570: undae tumidae, Ovid. Heroid. XVIIII, 16: rapidae, Ovid. Met. VIIII, 104: exsultantes, Ibid. XIII, 892: placidae, Ibid. 899: ventosae, Ovid. Heroid. XVIIII, 199: unda curva, Martial. VIIII, 92, 3: cava, Ovid. in Ibin 226: daher 1) tropisch, Welle, Wellen, z. E. undae contionum, Cic. Planc. 6: mersor civilibus undis, Horat. Epist. I, 1, 16: adversis rerum immersabilis undis *i. e.* calamitatibus, Ibid. I, 2, 22: undae bellorum, Claudian. in Eutrop. II, 507: magnis curarum fluctuat undis, Catull. XXIII, 6: salutantum, Virg. Georg. II, 462, Strom, Schwall, Menge: so auch spissaeque ruunt conferta per arma undae Iolcorum, Sil. IIII, 159: ferner undae aëriae *i. e.* die Luft, Lucret. II, 151: ferner von der Lava des Berges Aetna, Sever. in Aetna 603: ferner O quantum per colla decus, quem spargit honorem, Aurea lunatae cum stetit unda iubae *i. e.* iuba leonis undans in collo instar aquae agitatae, Martial. VIII, 55, 10 2) das Wasser, doch insgemein fließendes oder wallendes, z. E. undis contrarius ignis, Ovid. Met. VIII, 737: fontis in unda, Ibid. IIII, 98: fons tenui perlucidus unda, Ibid. III, 161: magna vis undae, Senec. Nat. Quaest. III, 30: Acherontis undas, Virg. Aen. VI, 295: circumtulit socios pura unda, Ibid. 229: unda Sicula *i. e.* mare Siculum, Horat. Od. III, 4, 28: nivales undae *i. e.* Schneewasser, Martial. XIIII, 118, 1: Quos faciunt iustos ignis et unda viros, Ovid. Art. II, 598, *i. e.*

zu rechten Ehemännern; weil man Waſſer und Feuer bey der Eheverbindung vorgetragen haben ſoll. Auch hernach jede fließende Feuchtigkeit, z. E. prima unda preli laudatiſſima, Plin. H. N. XV, 1 prope fin. ſect. 2, *i. e.* Oel: pallida rubri unda croci, Martial. VIII, 33, 4: Candida ſi croceos circumfluit unda vitellos, Ibid. XIII, 39, 1: manans naribus unda ſanguinis, Sil. X, 245. 3) ein Glied oder Verzierung in der Baukunſt, ſonſt cymatium genannt, Vitruv. V, 7 *i. e.* Kehlleiſte.

Undăbundus, a, um, von undo, are, i. q. undans, wallend, Wellen ſchlagend, voll Wellen, z. E. mare, Gell. II, 30 poſt init.: aqua, Ammian. XVII, 7 (15).

Undălum (oder Undalus), i, Stadt in Gallia Narbonenſi, Strabo IIII (wo Adcuſat. Οὐνδαλον ſteht, folglich auch der Nominativ Undalus, Οὔνδαλος ſeyn kann), bey welcher der Fluß Sulgas in die Rhone fließt; heißt ſonſt Vindalium, Epit. Liv. 61.

Undămen, ĭnis, *n.* ſ. Manamen.

Undanter, *Adv.* (von undans, *Particip.* von undo, are) wallend, wellenförmig, z. E. Sed tum talia virgo undanter evomeret, puellae quam plures —, ſubinde, quae virgo ex ore effuderat, colligebant, Martian. Cap. 2 med. p. 35 Grot. So auch capillo undanter fluente, Apul. Met. II med. Aber Edit. Vulc. p. 144 nebſt Elmenh. p. 122, 7 und Oudend. p. 129, und Ed. Pricaei p. 31 hat fluenter undante; und ſo haben die beſſern Codd. MSS. nach Oudendorps Verſicherung.

Undātim, *Adv.* (von unda) wallend, wellenförmig, z. E. menſae undatim criſpae, Plin. H. N. XIII, 15 poſt med. ſect. 30: marmor undatim criſpum, Plin. H. N. XXXVI, 7 poſt init. ſect. 11.

Undātus, a, um, (von unda) wellenförmig gebildet, z. E. concharum genera imbricatim undata, Plin. H. N. VIIII, 33 ſect. 52. Iſt eigentlich ein *Particip.* von Undo, are, *i. e.* wellenförmig bilden.

Unde, *Adv.* (vermuthlich von ὅθεν *i. e.* unde, durch eine kleine Verſetzung der Buchſtaben) 1) woher? bey der Frage, z. E. unde is (*i. e.* venis)? Terent. Eun. II, 3, 13; iſt bekannt: Hoc verbum *unde*, utrumque declarat; et ex quo loco et a quo loco; unde deiectus eſt Cinna? ex urbe: unde deiecisti? ab urbe: unde deiecti Galli? a Capitolio: unde qui cum Graccho fuerunt? ex Capitolio, Cic. Caecin. 30 med. Auch ſteht domo dabey, Virg. Aen. VIII, 114, unde domo? *i. e.* woher zu Hauſe? *i. e.* wo ſeyd ihr zu Hauſe? was ſeyd ihr für Landsleute? Auch gentium, Plaut. Aſin. I, 1, 77. Plaut. Epid. III, 4, 47, wie bey ubi cet.: auch unde domo ohne Frage, ſ. hernach: auch mit andern genitivis, z. E. natalium, ſ. hernach: auch unde genus ſtatt genere, Propert., ſ. hernach. Not. Bey der Frage woher? darf man nicht immer denken: von welchem Orte, ſondern auch von wem? von welcher Perſon oder Sache? 2) woher? ohne Frage, z. E. ut mihi reſponderet, unde eſſet, Cic. Verr. II, 77: ut eo reſtituerentur, unde deiecti eſſent, Cic. Caecin. 30: nec enim inde venit, unde mallem, Cic. Attic. XIII, 39: unde neceſſe eſt, inde initium ſumetur, Cic. Invent. II, 20: neſcio unde eam (*i. e.* veniam), neque quorſum eam, Terent. Eun. II, 3, 13: auch mit domo, z. E. abi; quaere, unde domo (ſit), quis (ſit), Cuius fortunae, quo ſit patre, quove patrono, Horat. Epiſt. I, 7, 53: unde domo quisque ſit, quaere, Senec. ad Helv. 6 poſt init.: auch mit genitivis, z. E. occipiunt ſciſcitari, unde natalium, ſecta cuia provenerit (maritus), Apul. Met. V ante med. p. 165, 32 Elmenh.: ſo auch gentium, ſ. vorher: auch mit genus ſtatt genere, z. E. Qualis, et unde genus, Qui ſint mihi, Tulle, penates, Quaeris pro noſtra ſemper amicitia, *i. e.* ex quo genere, familia, Propert. I, 22, 1. Not. das unde ſteht beſonders häufig ſtatt a (ex) quo, qua, quibus, von welchem, von welcher, von welchen, oder aus welchem ꝛc., es mag die Rede ſeyn vom Orte, Sache, Perſon, a) Ort, z. E. in fines ſuos, unde erant profecti, Caes. B. G. I, 28, *i. e.* e quibus: und gleich darauf locum, unde erant profecti: Equidem vobis — fontes, unde hauriretis, atque itinera ipſa ita putavi eſſe demonſtranda, Cic. Orat. I, 46 extr.: Lampſacum donarat, unde vinum ſumeret, Nep. Them. 10, *i. e.* woher er — nehmen ſollte: doch kanns auch heißen damit er daher — nehmen ſollte, folglich ſtatt ut ex ea urbe — ſumeret; am Ende iſts einerley Sinn: faſtigia culminis, unde tela iactabant Teucri, Virg. Aen. II, 458: Fas omne eſt (ſagt Neptunus zu der Venus) meis te fidere regnis (*i. e.* mari), unde genus ducis, *i. e.* e quibus, Ibid. V, 801: ſuper arbore, unde (*i. e.* e qua) auri aura refulſit, Ibid. VI, 204. b) Sache, z. E. eloquentiam, unde longe abſum, Cic. Brut. 92, *i. e.* a qua: ſo auch hereditatem, unde ne numum quidem unum adſigiſſet, Cic. Fin. II, 17. Zuweilen fehlt das Vorhergehende, z. E. eſt, unde haec fiant, Terent. Ad. I, 2, 42, ich habe noch Geld ꝛc., eigentlich, eſt aliquid (*i. e.* Geld), unde cet., *i. e.* per quod cet.: ſo auch qui, unde efferrentur, non reliquiſſent, Nep. Cim. 4: quaerere (aliquid), unde ſe tueri (ernähren) poſſet,

Liv.

Liv. V, 4 init.: alterum putabo regem, si habuerit, unde tibi solvat, quod ei per syngraphum credidisti, Cic. Haruſp. 13 poſt med., *i. e.* bezahlen kann. c) Perſon, z. E. praedonibus, unde emerat, Terent. Eun. I, 2, 34, *i. e.* a quibus: ferner ille ipſe, unde cognoverit, Cic. Orat. I, 15, *i. e.* a quo: ſo auch fore, unde diſcerem, neminem, Cic. Senec. I, 4: eum, unde diſcas, Cic. Orat. II, 87 Ed. Erneſt., wo andre Edd. unde (*i. e.* zu deſſen Vertheidigung) dicas haben; Athenienſes, unde leges ortae, Cic. Flacc. 26: daher heißt derjenige, an den man gerichtlich Anſpruch macht, und ihn wegen Gelder, eines Hauſes ꝛc. verklagt, unde (*i. e.* a quo) petitur (ſcil. res, pecunia, ager cet.), eigentlich, von dem die Sache gefordert wird, an den Anſpruch gemacht wird, z. E. omnibus, unde petitur, hoc conſilii dederim, Cic. ad Diverſ. VII, 11: illi, unde petitur, credendum eſſe, Gell. XIIII, 2 extr.: ut illi, unde peteretur, exceptio daretur, Cic. Orat. I, 37 init.: cauſam dicere prius (eum), unde (*i. e.* a quo) petitur aurum, quare ſit ſuum, quam ille, qui petit cet., Terent. Eun. prol. 11. Und weil man ſagt ſtare ab aliquo es mit jemanden halten, auf ſeiner Seite ſeyn: ſo ſagt man auch homo, unde ſtamus cet., ſtatt a quo, z. E. eventus belli, velut aequus iudex, unde ius ſtabat, ei victoriam dedit, Liv. XXI, 10 med.: et, unde ſtetiſſet (Alcibiades), eo ſe victoria transferret, Iuſtin. V, 4 poſt med.: ibi maieſtatem regiam verti, unde ſoror Alexandri ſtaret, Ibid. XIIII, 1: ſo auch eum, unde dicas, *i. e.* quem defendas, pro quo dicas, Cic. Orat. II, 87, wo Ed. Erneſt. diſcas hat, ſ. vorher. Not. Unde ſteht auch doppelt, folglich unde unde oder (als ein Wort) undeunde, *i. e.* es ſey woher es wolle, z. E. numos unde unde extricat, *i. e.* undecunque, Horat. Sat. I, 3, 88: ſo ſteht auch undeunde, Tertull. adverſ. Hermog. 10. Hieher gehört aber nicht Plaut. Pſeud. I, 1, 104, atque id futurum unde, unde dicam, neſcio. Hier ſtockt der Redende, weil er nicht weis, wo er das Geld hernehmen ſoll: Er ſpricht — und das woher — woher ichs nehmen ſoll ꝛc.: es muß eigentlich gedruckt oder doch wenigſtens geleſen werden futurum unde — unde cet. Not. unde ſtatt undeunde, z. E. quanquam poſſimus unde illas prolatas aeſtimare, Ibid. 22: cf. Ibid. de anima cap. 51 extr. 3) Gleichwie Unde ſteht ſtatt ex quo, ex qua cet., ſo ſtehts auch ſtatt ex quo (neutr.) oder ex qua re, oder ſtatt inde, und heißt hieraus, daher, z. E. Unde patet, unde intelligitur cet., *i. e.* daraus erhellet, daher ſieht man ꝛc., iſt überall häufig: ſo auch Unde primum Graecos, diviſo inter ſe auro Perſico, divitiarum luxuria cepit, Iuſtin. II, 14: Nec ulla regio eſt, quae non ut hominum, ita armentorum adiumento iuvetur (Al. adiutorio colatur); unde etiam iumenta etiam nomen a re traxere, quod noſtrum laborem, vel onera ſubvectando — iuvarent, Colum. VI praef. §. 3. 4) ſtatt ut inde, oder ſtatt ut eo (ea, iis), z. E. tantum debitum eſſe, unde etiam, quod poſteris ſolveretur, redundaret *i. e.* ut ex eo, ut inde cet., Cic. Agr. II, 1: Lampſacum donarat, unde vinum ſumeret, Nep., ſ. oben. 5) woher? warum? weswegen? z. E. unde flagitaret, niſi — fecerat? Flor. III, 12 poſt med.: unde regnaret, niſi ex avaritia? Ibid.: verbum excidit, unde quisquam poſſet offendi, Cic. Sull 26 init. 6) woher *i. e.* von welchem Gelde? z. E. unde ea tibi eſt? Plaut. Caſ. II, 2, 25: Redde aurum —: Str. Unde? Lyc. Quod modo faſſus es eſſe in arca, Plaut. Aul. V, 20. 7) wo? z. E. arcem, unde deditio facta eſt, Liv. XXXI, 46: caſtra, unde ceſſatum fuerat, Liv. V, 13, ſtatt ubi, doch läßt ſich vielleicht dabey ein motus ex loco denken. 8) ſtatt ubi oder ſtatt quo, qua, quibus, z. E. arcem unde, Liv., ſ. vorher: caſtra unde, Liv., ſ. vorher: verbum unde offendi cet., Cic., ſ. vorher.

Undēcēni, ae, a, (von undecentum) neun und neunzig, bey einer Eintheilung, je neun und neunzig, jedesmal 99; auch ohne Eintheilung, folglich bloß neun und neunzig, z. E. pedes, z. E. Idem (Ramiſes rex) poſuit alium (obeliſcum), longitudine undecenis pedibus, per latera cubitis quatuor, Plin. H. N. XXXVI, 8 extr. ſect. XIIII, 2.

Undēcentēsĭmus, a, um, (von undecentum) der (die, das) neun und neunzigſte, z. E. annus, Valer. Maxim. VIII, 7, 11 (extern.).

Undēcentum, Adiect. numer. (von unus, de und centum, wörtlich eins von hundert) neun und neunzig, z. E. anni, Plin. H. N. VII, 60 poſt med. ſect. 60.

Undĕcĭes, *Adv.* (von undecim) eilfmal, Colum. V, 2 §. 7 und 8. Martial. V, 80, 1: undecies ſeſtertium (Neutr. Singul.), z. E. ſeſtertium undecies Dionem — perdidiſſe, Cic. Verr. II, 7, *i. e.* eilfmal hundert tauſend Seſtertii, weil man hundert, nach Gronovs Meinung, bey den Adverbiis numeral. in ies verſtehen, und Seſtert. gen. neutr. nehmen muß: ſo auch gleich vorher, ſeſtertium undecies numeratum eſſe.

Undĕcim, Adiect. numer. (von unus und decem) eilf, Vitruv. III, 1 med: Septem millia debeo Secundo; Phoebo quatuor (millia); undecim (millia) Phileto,

lero, Martial. II, 44, 8: undecim legiones, Cic. ad Diverf. VI, 18 (19) poſt init.: dies, Macrob. Sat. I, 13.

UNDECIMANUS, oder UNDECUMANUS a, um, ſ. Undecumanus.

UNDĔCĬMUS, a, um, (von undecim) (die, das) eilfte, z. E. annus, z. E. alter ab undecimo (anno) exceperat annus *i. e.* duodecimus, Virg. Ecl. VIII, 39: legio, Liv. XXX, 18 poſt med.: dies, Plin. H. N. XI, 54 ſect. 118.

UNDĔCĬRĒMIS, e, (von undecim und remus) eilfruderig: daher undeciremis, ſcil. navis, eine eilfruderige Galeere, z. E. Maxima ea (cedrus) in Cypro traditur, ad undeciremem Demetrii ſucciſa centum triginta pedum etc., Plin. H. N. XVI, 40 poſt init. ſect. LXXVI, 2.

UNDĔCŪMANUS (Undecim.), a, um, (von undecima ſcil. legio) einer von der eilften Legion: daher heißt die Stadt Bovianum mit dem Beynamen Undecumanorum, weil Coloniſten von der eilften Legion dahin geſchickt worden, z. E. Bovianum vetus, et alterum (Bovianum cognomine Undecimanorum), Plin. H. N. III, 12 ante med. ſect. 17.

UNDĔCUNQUE, oder UNDĔCUMQUE, *Adv.* (von unde und der Endung cunque, wie quicunque etc.) 1) woher nur *i. e.* es ſey woher es wolle, z. E. Nec undecunque cauſa fluxit, ibi culpa eſt, Quintil. VII, 3 prope fin. § 33, *i. e.* ſie mag gefloſſen ſeyn woher ſie will: undecunque moti ſunt, Senec. de vita beata 27 med., *i. e.* ſie mögen erregt worden ſeyn woher ſie wollen: Poteris ergo, undecunque inceperis, ubicunque deſieris, quae deinceps ſequentur, et quaſi incipientia legere et quaſi cohaerentia, Plin. Epiſt. IX, 4, *i. e.* du magſt anfangen wo du willſt: ſanguinem vulnerum et undecunque fluentem ſiſtit, Plin. H. N. XXVII, 4 ante med. ſect. 5: auch mit dem Genitiv, z. E. gentium (wie ubi, unde), z. E. ſi quando legati Barbarorum undecunque gentium venniſſent, Vopiſc. in Bonoſo 14. 2) wo es nur ſey, z. E. tranſiliunt in eam (naphtham) undecunque viſam, Plin. H. N. II, 105 ſect. 105. Not. Daß es eigentlich zwey Wörter ſind, unde und cunque, ſieht man daraus, weil ſie auch getrennt werden, z. E. Lucret. VI, 1015: Hoc fit item cunctas in partes, unde vacefit Cunque locus etc.

UNDĔLĬBET, oder eigentlich UNDE LIBET, *Adv.* (eigentlich zwey Wörter, unde und libet) 1) woher es nur beliebt, allenthalben her, z. E. aliquid invenire (erfahren), z. E. At iſtud quidem facile fuit undelibet invenire, Auct. ad Herenn. IIII, 50 extr., *i. e.* von jedermann erfahren; doch läßt es ſich auch eben ſo wohl überall überſetzen. 2) überall, es ſey wo es wolle, z. E. faſcia undelibet ſuper fracturam incipere debet, Celſ. VIII, 10 ſect. 1 med.: ſo auch invenire, Auct. ad Her. ſ. n. 1.

UNDĒNĀRĬUS, a, um, (von undeni, ae, a) eilf in ſich faſſend, z. E. numerus, Auguſtin. de quaeſt. in Exod. quaeſt. 108 und Serm. 51 extr. und 83 poſt med.

UNDĒNI, ae, a, (von undecim, ſtatt undeceni, ae, a) eilf, ſowohl bey als ohne Eintheilung, z. E. pariuntur undeni, *i. e.* eilfe, jedes Mal, Plin. H. N. XI, 25 extr. ſect. 31: Muſa per undenos emodulanda pedes *i. e.* verſu hexametro et pentametro, Ovid. Am. I, 1, 30 denn dieſe beyden Verſe faſſen zuſammen eilf Versglieder (pedes) in ſich: Me quater undenos ſciat impleviſſe decembres, Horat. Epiſt. I, 20, 27, *i. e.* daß ich 44 Jahr alt ſey: partum — undenis menſibus ferunt, duodecimo gignunt, von den Pferden, Plin. H. N VIII, 42 poſt med. ſect. 66. Auch der Singularis kommt vor, z. E. bis undena (pars), Manil. IIII, 451.

UNDĒNŌNĀGĒSIMUS, a, um, (von undenonaginta) der (die, das) neun und achtzigſte, z. E. undenonageſimo aetatis anno, Sueton. Oth. 11.

UNDĒNŌNAGINTA, Adiect. numeral. (von unus, de und nonaginta, wörtlich eins von neunzig) neun und achtzig, z. E. naves, Liv. XXXVII, 30.

UNDĒNUS, a, um, ſ. Undeni, ae, a.

UNDĔOCTŌGINTA, Adiect. numer. (von unus, de und octoginta, wörtlich eins von achtzig) neun und ſiebzig, z. E. unde — Octoginta annos natus, Horat. Sat. II, 3, 117.

UNDĒQUĀDRĀGĒSĬMUS, a, um, (von undequadraginta) der (die, das) neun und dreyßigſte, z. E. volumen, Valer. Max. VIII, 7, 10 (extern.)

UNDĒQUĀDRĀGĬĒS, *Adv.* (von undequadraginta) neun und dreyßig Mal, z. E. dimicare, Plin. H. N. VII, 25 ante med. ſect. 25.

UNDĒQUĀDRĀGINTA, Adiect. numer. (von unus, de und quadraginta, wörtlich eins von vierzig) neun und dreyßig, ſteht nicht mehr Liv. XXIII, 37 ante med.; hier ſteht itzt undeſexaginta vivi capti etc., Edit. Gronov. und Drakenb.

UNDĒQUINQUĀGESĬMUS, a, um, (von undequinquaginta) der neun und vierzigſte, z. E. dies, Cic. Manil. 18 extr.

UNDĒQUĪNQUĀGINTA, Adiect. numer. (von unus de und quinquaginta, folglich wörtlich eins von funfzig) neun und vierzig, z. E. coronae, Liv. XXXVII, 58: ita

58: Ita fiunt undequinquaginta genera, Plin. H. N. XIII, 4 poſt med. ſect. 9.

UNDĒSEXĀGESĪMUS, a, um, (von undeſexaginta) der neun und funfzigſte, z. E. pars, Cenſorin. 19.

UNDĒSEXĀGINTA, Adiect. numeral. (von unus, de und ſexaginta, wörtlich eins von ſechzig) neun und funfzig, z. E. undeſexaginta vivi capti, Liv. XXIII, 37 Ed. Gronov. et Drakenb., wo ältre Edd. undequadraginta haben: ſigna militaria, Ibid. cap. 49 poſt med.; dies, Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. ſect. XXIIII, 9.

UNDĒTRĪCĒNI, ae, a, (von undetrigenta) je neun und zwanzig, neun und zwanzig, bey und ohne Eintheilung, z. E. menſes undetricenum (ſtatt undetricenorum) tricenumque numero alternaverunt, Macrob. Sat. I, 13 ante med.: Ianuarius igitur, Aprilis, Iunius, Sextilis, September, November, December undetricenis cenſebantur diebus et quintanas Nonas habebant, Ibid.

UNDĒTRĪCĒSĪMUS, oder UNDETRIGESĪMUS, a, um, (von undetriginta) der (die, das) neun und zwanzigſte: jenes ſteht Quintil. VI praefat. §. 4. Gell. X, 5 in.: dieſes Liv. XXV, 36 extr.

UNDĒTRĪGINTA, Adiect numer. (von unus, de und triginta wörtlich alſo eins von dreyßig) neun und zwanzig, z. E. menſes, Vitruv. VIIII, 4 ante med.: dies, Macrob. Sat. I, 15 ante med.

UNDĒVĪCĒNI, ae, a, (von undeviginti) 1) je neunzehn, oder neunzehn, bey Eintheilungen, z. E. ſi utrinque undeviceni ſingulis diſtent, Quintil. I, 10 prope fin. §. 44. 2) neunzehn ohne Eintheilung.

UNDĒVĪCĒSĪMĀNUS, a, um, (von undeviceſima ſcil. legio) von der neunzehnten Legion, z. E. undeviceſimani (ſcil. milites), Hirt. Alex. 57, wo nicht vielmehr zu leſen unetviceſ.; weil die ein und zwanzigſte, nicht aber die neunzehnte, Legion daſelbſt geweſen. Und Lipſius will ſo leſen.

UNDĒVĪCĒSĪMUS, oder UNDEVIGESĪMUS, a, um, (von undeviginti) der (die, das) neunzehnte: jenes, z. E. undeviceſ. annus ſteht Cic. Senect. 5. Quintil. VI praefat. §. 4 Inſcript. ap. Murator. p. 733: ſo auch undeviceſimum (diem), Macrob. Sat. I, 14 med.; dieſes, z. E. die undevigeſimo, Colum. VIII, 5 med. §. 14. Auch ſteht Letzteres in einem alten Epigr. ap. Pithoeum p. 87, wo es heißt: Senſerat ire aquilas legio undeviceſima, cuius cet., wo die zweyte und dritte Sylbe unrecht kurz ſteht.

UNDĒVĪGINTI, Adiect. numer. (von unus, de und viginti, wörtlich alſo eins von zwanzig) neunzehn, z. E. dies, Cic. Brut 64. Plin. H. N. XVIII, 29 ante med. ſect. LXVIII, 3: partes, Ibid. II, 21 ſect. 19: ſigna militaria, Liv. XXIII, 46 ante med.

UNDEUNDE, oder UNDE UNDE, ſ. Unde.

UNDĬCŎLA, ae, *m.* und *f.* (von unda und colo *i. e.* colens undas etc.) in Wellen oder Waſſer wohnend, z. E. Naides, Varr. ap Non. cap. 4 n. 50: piſtris, Avien. in Arat. 898.

UNDĬFRĀGUS, a, um, (von unda und frango) die Wellen oder Fluthen brechend, z. E. fluctus, Venant. Fort. III in Epiſt. ad Felic. epiſc.

UNDĬQUE, *Adv.* ſtatt undeque (von unde und que), 1) eigentlich, es ſey woher es wolle (denn dieß iſt die Bedeutung des que, z. E. ubique, es ſey wo es wolle, quandoque es ſey wenn es wolle ꝛc.), z. E. nec undique dicemur ipſi nobis effluxiſſe materias, Tertull. adv. Valentin. 5: daher von allen Seiten oder Gegenden, z. E. concurritur undique ad iſtum, Cic. Verr. II, 53: undique ad inferos tantundem viae eſt, Cic. Tuſc. I, 43: Sicilia undique cincta periculis, Cic. Manil. 11: colligere undique, Cic. Orat. I, 42 extr.: rebus exquiſitis undique et collectis, Ibid. III, 24: undique circumventos interficiunt, Caeſ. B. G. III, 6: vicus altiſſimis montibus undique continetur, Ibid. I: undique in hoſtes impetus fieret, Ibid. I, 22; paene omnia decent, ſudor ipſe et fatigatio, et negligentior amictus, et ſoluta ac velut labens undique toga, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 147: Quod ſi ipſam honeſtatem undique perfectam et abſolutam, rem unam praeclariſſimam omnium, — penitus viderent, etc. Cic. Fin. V, 24 ante med.: auch aus allen Dingen, z. E. Sic undique (*i. e.* ex omnibus rebus commemoratis) omni ratione concluditur, mente conſilioque divino omnia in hoc mundo ad ſalutem omnium — admirabiliter adminiſtrari, Cic. Nat. D. II, 53 med.: auch von allen Leuten, z. E. amens undique dicatur, Horat. Sat. II, 3, 108, doch kanns auch ſeyn überall: am Ende verliert der Sinn nichts. 2) überall, auf allen Seiten, in allen Stücken (weil undique auch ſtatt ubi ſteht, folglich undique ſtatt ubique, eigentlich, es ſey wo es wolle), z. E. ob eamque cauſam omnes eius partes undique aequales eſſe, Cic. Nat. D. II, 45 med.: aut undique religionem tolle aut usquequaque conſerva, Cic. Phil. II, 43: vita undique referta bonis, Cic. Tuſc. V, 31: amens undique dicatur, Horat., ſ. vorher: honeſtas undique perfecta, Cic., ſ. vorher: undique ad inferos tantundem viae eſt, Cic., ſ. vorher: Sic undique omni

omni ratione concluditur, mente consilioque divino omnia — admirabiliter administrari, Cic., s. vorher: und läßt sich mehreres von oben hierher ziehen: ferner nam quid fere undique placet, Quintil. I, 2 med. §. 15: virum esse undique honestum, Iustinian. novell. 13 c. 3 · auch mit dem Genitiv, z. E. gentium (wie unde), z. E. pacato undique gentium, qua patet, orbe terrarum, Aurelian. imper. ap. Vopisc. in Firmo 5: so auch mit laterum, z. E. contra nos ruunt et undique laterum circumfusi passim insiliunt, Apul. Met. VIII med. p. 209, 11 Elmenh., oder p. 554 Oudendorp., oder p. 164 extr. Edit. Pricaei *i. e.* an allen Seiten wo laterum wegbleiben konnte. Not. statt undique hat man auch undique secus, Solin. 27 (40) post med., und undique versum, Gell. XII, 13 post med. §. 19. Apul. Met. IIII ante med. p 144, 25 Elmenh. oder p. 246 Oudendorp. oder p. 66 Pric., Ibid. Apolog. post med. p. 322, 22 Elmenh. und Solin. 40 (53) post med. oder undique vorsum, Gell. VII, 16 med., oder undique versus, Iustin. XXXXIIII, 1 extr.

Undiquesĕcus oder Undique secus, s. Undique.

Undiquĕversum, Undiqueversus oder Undique versum (vorsum) oder versus, s. Undique.

Undĭsŏnus, a, um, (von unda und sono are) wellenrauschend *i. e.* von oder in Wellen rauschend oder tönend, z. E. rupes, Stat. Achill. 198, *i. e.* an welchen die Wellen anschlagen: saxum, Valer. Flacc. IIII, 44: Psamathe (eine Quelle), Ibid. I, 364: dii, Propert. III, 21 (20), 18, *i. e.* Meergötter.

Undo, avi, atum, are, (von unda) 1) wallen, Wellen werfen, z. E. flumina undabant, Petron 123: solet aestus aequinoctialis sub ipsum lunae solisque coitum omnibus aliis maior aestuare, Senec. Nat. Quaest. III, 28 extr.: undans salum, Enn. ap. Non. cap. 3 n. 199: undans fluvius, Claudian. in Rufin I, 184: undanti in freto, Acc ap. Cic. Nat. D. II, 35: so auch vom siedenden Kessel, z. E. undantia ahena, Virg. Aen. VI, 218: undans cruor, Ibid. X, 908: undans vulnus, Stat Theb. II, 124. Sil. X, 240: undantes sanguine vultus, Stat. Theb. I, 440: daher tropisch, a) wallen *i. e.* gleichsam Wellen werfen, wellenförmig seyn oder sich erheben, z. E. von Flammen ꝛc., z. E. Aetna undans, Virg. Georg. I, 472: flammis (statt flammarum) volutus undabat vortex, Virg. Aen. XII, 673: undantes flammae, Sil. VIIII, 447: undantem flammatum hiatum, Claudian. Proserp. III, 395: undante fumo, Senec. Troad. 29: und andern Dingen, z. E. undantem buxo Cytorum, Virg. Georg. III, 437, *i. e.* fluctuantem quasi statt plenum: undantia lora concutere iugis, Ibid. Aen. V, 146: so auch undantes flectit habenas, Ibid. XII, 471: surgere purpureis undantes anguibus hastas *i. e.* vexillis e purpura angues depictos habentibus, Claudian. in Rufin. II, 177: qui nubila contra balteus undantem variat mortalibus arcum (*i. e.* Iris, der Regenbogen), Valer. Flacc. IIII, 95: von Kleidern, z. E. undantem chlamydem, Plaut. Epid. III, 3, 55: auch vom Gange eines Frauenzimmers, z. E. Ipsa (puella) — spinam mobilem quatiens placide, decenter undabat, Apul. Met. II ante med. p. 137 Vulcan., so hat auch Ed. Oudend. p. 105 aus Codd.; aber Edit. Elmenh. p. 117, 38 und Ed. Pricaei p. 25 hat inundabat in gleicher Bedeutung, welches aber Oudendorp nicht billigt. Auch von der Seele, wenn sie im Affecte ist, z. E. Aesoniden varios incerta per aestus Mens rapit undantem curis, ac multa novantem, Valer. Flacc. V, 303: undantes spumis furialibus irae, Claudian. in Rufin. I, 76. b) dichterisch, wallen von etwas *i. e.* voll seyn von etwas, z. E. regio undat equis, Valer. Flacc. I, 539: undaret neu sylva favis, Claudian. Proserp. III, 25: populis undare penates, Ibid. in consul. Prob. et Olybr. 46: undare videres ima viris, Ibid. de VI consul. Honor. 546: undantem buxo Cytorum, Virgil., s. oben: daher Mox undare foro victrix opulentia linguae Tutarique reos, Claudian. in consul. Mall. Theod. 21, *i. e.* sich in seinem Reichthume zeigen, strömen (von Beredtsamkeit): so auch strömen von etwas, z. E. puerique cruore Maternos undare sinus, Ibid. in Rufin. II, 68. 2) Active, überströmen, z. E. sanguine campos, Stat. Achill. I, 87. 3) wellenförmig machen: daher Undatus, a, um, s. Undatus.

Undŏse, *Adv.* (von undosus, a, um) wellenreich, wallend: undosius, z. E. freto undosius ab Euxino Ponto labenti, Ammian. XXVII, 4 (6).

Undōsus, a, um, (von unda) wellenreich, voll Wellen, wallend, z. E. aequor, Virg. Aen. IIII, 313: Pleminyrium (promontorium), Ibid. III, 693: regna (*i. e.* undas), Sil. V, 21: fluctus undosior, Solin. 12 (22) extr.: torrentes violentissimi atque undosissimi, Augustin. Civ. D. XXII, 11 post med.

Undŭlātus, a, um, (Deminut. von undatus, a, um, eigentlich vermuthlich Particip. von undulo, are) i. q. undatus, wenn man vermindernd redet, wellenförmig, mit Wellen gleichsam versehen, Wellen vorstellend oder abbildend, z. E. vestis, Plin. H. N. VIII, 48 post med. sect.

74: toga, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 926. Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74.

Unĕdo, ōnis, *m.* (nach Plin. H. N. XV, 24 med. sect. 28, weil man nur eine essen kann oder darf, entweder aus Ekel oder wegen der Schädlichkeit der größern Anzahl, ut cui (pomo) nomen ex argumento sit unum tantum edendi: Andere hingegen sagen, wer über sieben Stück ißt, bekäme Kopfschmerzen, Athen. II, 11; nach Plin. käme das Wort also her von unus, a, um, und edo: hingegen Saumaise (Salmasius) leitet es her von οἰνίζων, quia vini instar capitis dolorem adfert; cf. Voss. in Etymol.) 1) die Frucht des Erdbeerbaums oder Meerkirschbaums, Meerkirsche, Plin. H. N. XV, 34 med. sect. 28. 2) Auch der Baum selbst, sonst arbutus genannt, Plin. H. N. XVI, 31 in. sect. 55: Arbutus sive unedo fructum fert difficilem concoctioni et stomacho inutilem, ibid. XXIII, 8 post med. sect 79.

Unelli, orum, ein Volk in Gallia Celtica s. Lugdunensi nach Mitternacht gegen das Meer, Caes. B. G. II, 34. III, 11 und 17. VII, 75. Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32. Not. sie heißen auch Veneli, Ptolem.

Unetvicesima, Unetvicesimanus, s. Unaetvicesima, Unaetvicesimanus.

Ungella, ae, *f.* (Deminut. von ungula) i. q. ungula, wenn man vermindernd redet, Apic. VII, 1. Marcell. Emp. 20 ante med.

Ungĭto, are, lesen Einige statt Inungito, are, im Cato ap. Charis. 1.

Ungo oder Unguo, nxi, nctum, 3. (nach H. Voss. von ἐγχέω *i. e.* infundo; nach Lennep. Etymolog. von ὔγω Aeol. ὄγω *i. e.* madefacio, humecto, das vielleicht nicht vorkommen möchte, wovon aber ὑγρὸς *i. e.* humidus, madidus herzuleiten ist: folglich wäre ungo eigentlich i. q. humecto, madefacio) 1) salben, schmieren, mit Oel oder sonst etwas Fettigem, z. E. Butter, Wachs ꝛc., beschmieren, z. E. matronas et virgines (Dianae simulacrum) unxisse unguentis, complesse coronis et floribus, thure odoribusque incensis usque ad agri fines prosecutas esse, Cic. Verr. IIII, 35 med.: globos melle, Cato R. R. 79: ranam conicere in aquam, usque quo ad tertiam partem decoxeris eoque unguere corpus, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26: postes amaracino (unguento), Lucret. IIII, 1172: prius ungi ex (*i. e.* mit s. Ex) cerussa pustulae debent, Cels. V, 28 sect. 15 extr.: gloria quem supra vires ungit *i. e.* qui se vanae gloriae causa ungit, Horat. Epist. I, 18, 22: Utilis ungendis axibus esse potes, Martial. II, 77, 2. Die Alten salbten sich gern im Bade, Cic. Attic. XIII, 52. August. ap. Sueton. in August. 76: auch die Todten, vor der Verbrennung, Ovid. Pont. I, 9, 47. Ovid. Fast. IIII, 853. Ovid. Her. X, 122. Valer. Maxim. IIII, 6, 3, wo überall dieses Verbum steht. Auch von Abmachung der Speise, z. E. mit Oel ꝛc., fett machen, abmachen, z. E. caules oleo, Horat. Epist. I, 18, 22: so auch nunc impensius unge, unge, puer, caules, Pers. VI, 68. So auch unctus, a, um, gesalbt, beschmiert, fett gemacht, voller Oel oder Fett, z. E. oluscula uncta lardo, Horat. Sat. II, 6, 64: puer unctis tractavit calicem manibus, Ibid. II, 4, 78, *i. e.* mit fettigen, beschmierten, Händen; quia adeo fores nostras unguentis uncta es ausa adcedere, Plaut. Truc. II, 2, 34: nudus, unctus (*i. e.* unguentis deliturus), ebrius cet., Cic. Phil. III, 3: uncta carina (scil. pice), Virg. Aen. IIII, 398: daher uncta popina, Horat. Epist. I, 14, 21, *i. e.* worin fette, fett gemachte Speisen sind: uncta palaestra *i. e.* in qua oleo uncti exercebantur, Ovid. Her. XVIIII, 11: sol unctus, *i. e.* Genuß der Sonnenwärme nebst Salbung, z. E. et pro isto asso sole, quo tu abusus es in nostro pratulo, a te nitidum solem unctumque repetemus, Cic. Attic. XII, 6: daher fett *i. e.* reich, schön, herrlich, galant, z. E. Si prodesse tuis pauloque benignius ipsum Te tractare voles, adcedes siccus ad unctum, Horat. Epist. I, 17, 12, *i. e* reicher, wohlhabender, Mensch: ut unctior discederet, Cic. Verr. II, 22, *i. e.* fetter, reicher: Iam enim erat unctior quaedam splendidiorque consuetudo loquendi, Cic. Brut. 20 post init., *i. e.* schöner, artiger: captus es unctiore coena, Martial. V, 45, 7, *i. e.* besser, delikater: ubi quid melius contingit et unctius, Horat. Epist. I, 15, 44: coenae unctissimae, Sidon. Epist. II, 9 prope fin.: cur quisquam caput unctius referret *i. e* inde ditior rediret, Catull. X, 11: uncta patrimonia, Ibid. XXVIIII, 33: uncta Corinthus, Iuvenal. VIII, 113, *i. e.* sich wohl pflegend, wollüstig: so auch Tarentus, Sidon. Carm. V, 430: magis diliges ex duobus aeque bonis viris nitidum et unctum quam pulverulentum et horrentem, Senec. Epist. 66 ante med. Not. Unctum (neutr.) substantive, *i. e.* Salbe, z. E. unctum recte ponere, Horat. Art. 422, die Salbe gut anwenden *i. e.* an einen Armen, ihm folglich wohl thun, ihn pflegen: so steht unctulum, Apulei., s. Unctulus. Doch könnte es auch heißen eine fette Mahlzeit: so scheint es zu stehen Pers. VI, 16 coenare sine uncto *i. e.* sine cibis delicatis et bene conditis: doch steht auch unctum (neutr.) statt pingue, das Fett, z. E. ranas in aqua decoquis, unctumque earum colligis et cum polline lenticulae adipe et oleo permisces, Veget. de re

de re veter. III, 71, 5 (Al. V. 70, 5). 2) überhaupt beſchmieren, benetzen, z. E. caepas aqua ſalſa, z. E. Quod ſi diutius allium caepamque invererare libeat, aqua ſalſa tepida ungenda ſunt, Plin. H. N. XVIIII, 6 prope fin. ſect. 34 Ed. Harduin., wo aliere Edd., z. E. Elzev. etc. inriugenda ſtatt ungenda haben: tela manu (*i. e.* arte, künſtlich, ſcil. veneno) ferrumque armare veneno, Virg. Aen. VIIII, 773: uncta manus *i. e* naß, z. E. Si lacrymae (neque enim veniunt in tempore ſemper) Deficient, uncta lumina tange manu, Ovid. Art. I, 662, doch leſen Andre uda.

Unguēdo, ĭnis, *f.* (von ungo ſ unguo) i. q. unguentum, Salbe, Schmiere, z. E. indidem egeſta unguedine Apul. Met. III poſt med. p. 138, 26 Elmenh.

Unguen, ĭnis, *n.* (von ungo oder unguo) Salbe, Schmiere, Fett, z. E. in ahenum caldum unguen indito, Cato R. R. 79: ita in caldum unguen indito, Ibid. 80: pingues unguine ceras, Virg. Georg. III, 540: lapis unguine delibutus, Apul. Flor. I poſt init.: Foeniſecae craſſo vitiarunt unguine pulres, Perſ. VI, 40, *i. e.* Fett, Oel: tantundem ſumes unguinis, quod vocamus axungiam vel ſevum, Pallad. I, 17 §. 3: armant alii picis unguine flammas, Valer. Flacc., VIII, 302: pingui fluit unguine tellus, Ibid. VI, 360: niſi poſtes adipali unguine oblinerentur ab ſponſis, Arnob. III poſt med. p. 145 Harald. (Al. p. 115).

Unguentārius, a, um, (von unguentum) die Salben betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Salben- z. E. Salbengefäß, Salbenbüchſe, Salbenhändler, z. E. vaſa, Plin. H. N. XXXVI, 8 init. ſect. 12: taberna, Varr. L. L. VII, 30: tabernam unguentariam exercere, Sueton. Auguſt. 4, *i. e.* mit Salben handeln: daher 1) unguentarius, ſubſtantive, ſcil. negotiator ein Salbenhändler, Cic. Offic. I, 42 med. Horat. Sat. II, 3, 228. Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. ſect. 42. Arnob. II med. p. 88 Harald. (Al. p. 70): ſo auch unguentaria ſcil. negotiatrix, Salbenhändlerinn, Plin. H.N. VIII, 5 prope fin. ſect. 5. Inſcript. ap. Don. claſſ. 8 n. 88. 2) Unguentaria, ſcil. ars, das Metier Salben zu machen, z. E. coquinam et unguentariam ſcil. artem, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 17, 4 Elmenh.: daher unguentariam facere, Plaut. Poen. III, 3, 90, *i. e.* dieſes Metier treiben, Salben zu verfertigen. 3) unguentarium, ſcil. argentum oder donum, *i. e.* Geld zu Salben, z. E. adcepiſſe ſeſtertium decem millia, nomine unguentarii, Plin. Epiſt. II, 11 prope fin., *i. e.* Salbengeld.

Unguentātus, a, um, (von unguentum) beſalbt, balſamirt, z. E. homo, Plaut. Cas. II, 3, 23. Scip. Afric ap. Gell. XII, 2 extr.: cincinni, Plaut. Truc. II, 2, 32: maritus, Catull LX (LXI), 142. Iſt eigentlich *Partic.* von Unguento, are, *i. e.* beſalben, balſamieren.

Unguento, are, ſ. Unguentatus.

Unguentum, i, *n.* (von ungo oder unguo) i. q. unguen, eigentlich, das, womit man ſalbt: daher Salbe, Balſam, Horat. Od. II, 3, 13. II, 7, 22. III, 14, 7. Cic. Orat. III, 25 poſt med.: beſonders Plin. H. N. XIII, 1 (durch das ganze Capitel) ſect. 1 und 2, wo von ihren Gattungen geredet wird: unguento delibutus, Phaedr. V, 1, 12: unguentis adfluens, Cic. Sext. 8 init.: oblitus, Cic. red. Sen. 5 extr.: perfuſus, Petron. 105: unguentis niteré, Cic. Cat. II, 3: olere unguenta, Plaut Moſt. I, 1, 41, *i. e.* danach riechen: unguenta exſpirant ac moriuntur, Plin H. N. XIII, 3 init. ſect. 4, *i. e* verriechen ſich, verlieren ihre Kraft. Not. 1) die Alten ſalbten oder balſamirten nicht nur die Haare, Kopf und Geſicht, ſondern auch die Kleider, z. E. die Haare und Kopf, Ovid. Her. XXI, 16. Tibull. I, 7 (8), 51. Martial VI, 57, 1. XIIII, 146, 1: die Naſenlöcher (nares), Propert. III, 10 (9), 21: die Füße, Petron 70. Plin. H. N. XIII, 3 ante med. ſect. 4: Kleider, Martial. VIII, 3, 10. die Wände, z. E. der Bäder, Plin. Ibid. 2) hierzu nahmen ſie allerhand wohlriechende Kräuter, Gewächſe ꝛc., ilien, Roſen ꝛc. 3) dieſe Salbung oder Balſamirung geſchah im Bade, Petron. 28: bey der Tafel und Schmauſereyen, Cic. Tuſc. V, 21. Horat. Art. 375: bey Leichen, Propert. III, 16 (14), 23. Ovid. Faſt. III, 561. Ovid. Pont. I, 9, 53. Not. unguentum ſtatt unguentorum, Plaut. Curc. I, 2, 5. Ibid. Poen. III, 3, 88.

Unguiculus, i, *m.* (Deminut. von unguis) i. q. unguis, der Nagel (z. E. am Finger), wenn man vermindernd redet, Nägelchen, Nägelein: auch überhaupt der Nagel, z. E. integritatem unguiculorum omnium, Cic. Fin. V, 27, *i. e.* Nägel, z. E. Lepidam et ſuavem cantationem aliquam occipito cinaedicam, ubi perpruriſcamus usque ex unguiculis, Plaut. Stich. V, 5, 20: daher a teneris unguiculis, z. E. qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, Cic. ad Diverſ. I, 6 ein griechiſches Sprichwort, (ἐκ τῶν ἁπαλῶν ὀνύχων) *i. e.* von Kindheit an.

Unguilla, ae, *f.* (von ungo) z. E. viſci, z. E. Nam dum avide venantium geſtus adfectant (ſimiae), relicta conſulto viſci unguilla, quod mendacio factum vident, oculos ſuos oblinunt; ita viſu obducto pro-

to pronum est eas corripi, Solin. 27 (40), ist das Salbeugefäß.

Unguinosus, a, um, (von unguen) voll Fett, fettig, z. E. unguentum, Plin. H. N. XIII, 1 extr. sect. 2: opus, Cels. V, 26 sect. 20: nuces unguinosiores, z. E. Sunt autem recentes (nuces iuglandes) iucundiores, siccae unguinosiores et stomacho inutiles, Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 77.

Unguis, is, *m.* (vermuthlich vom Gr. ὄνυξ, υχος *i. e.* unguis, ungula) der Nagel am Finger oder Zehe, sowohl der Menschen als der Thiere, die Zehen haben, z. E. Vögel, Löwe, da es denn auch Kralle, Klaue übersetzt wird, z. E. Ungues clausulae nervorum summae existimantur, omnibus hi (sunt), quibus et digiti, Plin. H. N. XI, 45 init. sect. 101: cultello purgare ungues, Horat. Epist. I, 7, 51: ungues ponere, Ibid. Art. 297, oder deponere, Petron. 104, oder resecare, Plin. H. N. XXVIII, 2 prope fin. sect. 5, oder recidere, Ibid. X, 35 sect. 52, oder subsecare, Ovid. Fast. II, 230, *i. e.* die Nägel abschneiden: ungues iratos coniicere alicui in vultum, Propert. IIII, 8, 57: puerili ungui decerpere flores, Ibid. I, 20, 39: ungue sauciare genas, Ovid. Art. III, 708: ungue rigido notare genas, Ovid. Am. II, 6, 4: unguibus ire in vultus alicuius, Ibid. I, 7, 64: nonne ab imis unguibus usque ad verticem summum ex fraude, fallaciis, mendaciis constare totus videtur? Cic. Rosc. Com. 7 ante med.: daher unguis transversus ein Quernagel oder Querfinger, z. E. in omni vita sua quemque a recta conscientia transversum unguem non oportet discedere, Cic. Attic. XIII, 20, nicht einen Finger breit, Querfinger breit *i. e.* gar nicht, oder nicht im Mindesten: so auch Urge igitur: nec transversum unguem (quod aiunt) a stylo scil. recede, recedere debes etc., Cic. ad Divers. VII, 25: so auch unguem latum, z. E. si ex isto loco digitum transversum aut unguem latum excesseris, Plaut. Aul. I, 1, 18: ungues rodere, an den Nägeln kauen, Horat. Sat. I, 10, 71, scil. wenn man lange nachsinnt: ungues mordere, z. E. Ungue meam morso saepe querere fidem, Propert. III, 25 (24), 4 (Al. III, 23, 24), in die Nägel beißen, scil. vor Verdruß oder Reue: so auch ungues corrumpere dentibus, Ibid. II, 4 (3), 3: de tenero ungui, Horat. Od. III, 6, 24, *i. e.* von Kindheit an: ad unguem, Horat. Art. 294. Colum. XI, 2, 13, oder in unguem, Virg. Georg. II, 277. Cels. VIII, 1 post init, auf den Nagel *i. e.* genau, pünctlich, accurat, eigentlich, wenn etwas so glatt oder eben ist, daß der drüberhin fahrende Nagel keine Fuge und nichts Ungleiches bemerkt: daher homo ad unguem factus, Horat. Sat. I, 5, 32, *i. e.* ein feiner Mann, ein Weltmann: so auch unguis von Thieren, die Zehen haben, z. E. Löwen ꝛc. Klaue, z. E. regum imminane leonis Dat Silio, villis onerosum atque unguibus aureis, Virg. Aen. V, 352. Not. Von den ein- oder zweyhufigen Thieren steht ungula, statt unguis, z. E. Ovid. Met. I, 742. II, 671. Colum. VI, 12 §. 1 seqq.; doch steht unguis auch von den Rindern, Colum. VI, 12 zweymal, nämlich §. 1 und 3: und von Pferden, Martial. XIIII, 199, 1. Daher a) der Finger, z. E. medium unguem ostendere (der Spötterey oder Verachtung wegen), Iuvenal. X, 53: transversus unguis, ein Querfinger, Cic., s. vorher. b) wegen einer Aehnlichkeit 1) von Pflanzen: das Nagelförmige, z. E. an Rosenblättern, Plin. H. N. XXI, 18 prope fin. sect. 73, capita foliorum partesque candidae ungues vocantur, und gleich darauf ungues non detrahuntur, und detractis unguibus, Ibid.: so auch vom Bdellion, Bactriano nidor siccus multique candidi ungues *i. e.* maculae ungui similes, Plin. H. N. XII, 9 sect. 19; so heißt auch der äußerste Theil des Holzes an Weinstöcken über dem Auge unguis, Colum. IIII, 24, 8. Pallad. Februar. XII, 5. 2) ein Haken, z. E. ungues ferrei, Colum. XII, 18 §, 2. 3) ein weißes Fell im Auge, Nagel oder Nagelfell genannt, Cels. VII, 7 sect. 4. 4) eine Art Muscheln, Varr. L. L. IIII, 12. Not. homo cuius pluris erat unguis quam tu totus, sprichwörtlich, Petron. 57.

Ungula, ae, *f.* (vermuthlich eben so wie unguis, von ὄνυξ, υχος *i. e.* unguis, ungula) 1) die Klaue, der Huf, z. E. der Pferde, Cic. Nat. D. III, 5. Virg. Aen. VIII, 596: der Rinder, Colum. VI, 12 §. 1 seqq.: ungula veterino tantum generi renascuntur, Plin. H. N. XI, 46 in. sect. 106: daher statt der Pferde, z. E. ungula rapit currus missos, Horat. Sat. I, 1, 114: eques urbem sonante verberabit ungula, Ibid. Epod. XVI, 11: Et ungularum pulsibus calens Istrus, Martial. VII, 6, 2: Pulvereumque fugax hippodromon ungula plaudit, Ibid. XII, 50, 5: Auch der Nagel, z. E. der Hühner ꝛc., die Kralle, z. E. meus gallus gallinaceus — occepit (occoepit) ibi scalpurire (scalpturire) ungulis circumcirca, Plaut. Aul. III, 4, 8: milvinis aut aquilinis ungulis, Ibid. Pseud. III, 2, 63: daher ungulas iniicere, die Klauen oder Krallen einschlagen, Ibid. II, 2, 48: daher omnibus ungulis, z. E. toto corpore atque omnibus ungulis, ut dicitur, contentioni vocis adserviunt, Cic. Tusc. II, 24 init., sprichwörtlich, *i. e.* mit allen Kräften. 2) ein gewisses Marterinstrument, vielleicht in Gestalt einer Klaue oder Kralle, womit man die

Misse-

Miſſethäter in die Seiten ſtach, z. E. Illa virgas et ſecures et biſulcas ungulas Ultro fortis expetebat, Chriſti amore interrita, Prudent. Periſteph. I (de paſſione Emeter. et Chelidon. Calagurrit. martyrum) 44: ungulis ſulcantibus latera, Cod. Iuſtin. VIIII, 12, 7 extr. 3) i. q. onyx, ein Balſambüchschen mit Balſam, z. E. Et quaſi ſtorax et galbanus et ungula et gutta et quaſi libanus non inciſus vaporavi habitationem meam, et quaſi balſamum non miſtum odor meus, Vulgata Siracid. XXIIII, 21, wo es auch der Balſam ſelbſt ſeyn kann.

Ungŭlārus, a, um, (von ungula) 1) mit Klauen oder Hufen verſehen, z. E. Is (deus) erat auribus aſininis, altero pede ungulatus, librum portans etc., Tertull. in Apolog. 16 extr.: Item ungula non primae ſubſtantiae ungula, ſed alicuius ungulati ungula, quia et ungulatum aliquid ungula ungularum etc., Martian. Cap. IIII ante med. p. 113 Grot. oder p. 74 Vulcan. Iſt eigentlich Particip. von Ungulo, are, i. e. ungula vel ungulis inſtruere: auch 2) i. q. ungues magnos habens, Cato ap. Paul. ex Feſto, wo es heißt: Ungulatos ungues magnos atque aſperos Cato appellavit, welches unrichtig zu ſeyn ſcheint: es ſoll vielleicht mit Voſſ. in Etymolog. geleſen werden Ungulatos, qui haberent ungues etc.

Ungŭlo, are, ſ. Ungulatus.

Ungŭlum, i, Oſcorum lingua ſignificat annulum, Paul. ex Feſto, wo Feſtus aber Ungulus hat, ſ. Ungulus.

Ungŭlus, i, *m.* (vielleicht aus annulus verhunzt, oder ſtatt unculus von uncus, nach Voſſ. in Etymolog.) *i. e.* Fingerring, ſagten die Alten, z. E. Graeci (annulum) a digitis adpellavere, apud nos priſci ungulum vocabant, Plin. H. N. XXXIII, 1 poſt init. ſect. 4, cf. Feſt., welcher ſagt, Ungulus Oſcorum lingua annulus etc., welcher 2 Stellen aus dem Pacuvius anführt, nämlich Repugnanti — huic vi detraxi ungulum, und Suſpenſum in laevo brachio oſtendo ungulum.

Unguo, nxi, nctum, ſ. Ungo.

Unianimus, a, um, ſ. Unanimus.

Ūnĭcălămus, a, um, (von unus und calamus) einhälmig, einen einzigen Halm habend, z. E. triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. XII, 13.

Ūnĭcaulis, e, (von unus und caulis) einen einzigen Stängel habend, z. E. faba, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. ſect. X, 5: genus carduorum, Ibid. XX, 23 prope fin. ſect. 99: cuminum, Ibid. XVIIII, 10 init. ſect. 57.

Ūnĭce, *Adv.* (von unicus, a, um) einzig: daher vorzüglich, außerordentlich, z. E. lieben, z. E. negare ei, quem unice diligerem, Cic. Orat. 1 init.: ſecurus, Horat. Od. I, 26, 5: probare, Plin. Epiſt. VIIII, 9: unice laetor, Ibid. VII, 32: uti re, Quintil. VIII, 3, 24: deditus alicui, Liv. III, 35: eximie et unice delectabar, Gell. XI, 13: auch mit unus, z. E. me unice unum ex omnibus te amare aiebas, Plaut. Aſin. I, 3 56: Imo unice unam plurimi pendit, Ibid. Bacch. II, 2, 29, und öfter, z. E. Ibid. Stich. I, 1, 12. Ibid. Truc. I, 2, 91.

Ūnĭcŏlor, ōris, (von unus und color) einfarbig, von einer einzigen Farbe, z. E. ſues, Varr. R. R. II, 4 §. 3: torus, Ovid. Met. XI, 611 Burm., wo ältre Edd. atricolor haben: oculus, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 54.

Ūnĭcŏlōrus, a, um, (von unus und colorus) i. q. unicolor, Prudent. Hamartig. 821 (819).

Ūnĭcornis, e, (von unus und cornu) einhörnig *i. e.* nur ein Horn habend, z. E. Indicos boves unicornes tricornesque, Plin. H. N. VIII, 21 poſt init. ſect. 30: unicorne (animal) aſinus Indicus: unicorne et biſulcum onyx, Ibid. XI, 46 ſect. 106.

Ūnĭcorpŏrĕus, a, um, (von unus und corpus) einleibig *i. e.* einen Leib habend, Firmic. II, 12 ante med.

Ūnĭcultor, ōris, *n.* (von unus und cultor) der nur einen ehrt: daher der nur einen Gott verehrt, Prudent. Periſteph. XIII (Al. V) de St. Cypriano 90.

Ūnĭcus, a, um, (von unus, a, um) 1) der (die, das) einzige, der Zahl nach; iſt häufig, z. E. filius, Terent. Heavt. I, 1, 47. Cic. ad Diverſ. VIIII, 20 extr. Cic. Roſc. Am. 14 und Coel. 32. Plaut. Caſ. II, 3, 45 und 46. Ibid. Bacch. III, 3, 3. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 16 §. 5, oder gnatus, Terent. Heavt. I, 1, 79, *i. e.* der einzige Sohn: ſo auch unicum filium optimum, Cic. Verr. V, 49 in.: ſo auch unicis (ſcil. filiis) plus indulgetur, Senec. de ira II, 21 poſt med.: filia, Terent. Phorm. IIII, 3, 41. Cic. Attic. X, 9 med. und Cic. Verr. I, 41 in. Virg. in Ciri 334: conſul, Cic. red. Sen. 4: ſo auch conſul unicus, Liv. VII, 25 extr., weil der andere Conſul geſtorben war: ſoli unicus orbis, Ovid. Met. XIII, 853; unico gaudens mulier marito, Horat. Od. III, 14, 5: paſcit unicam ancillulam, Apul. Met. I poſt med. p. 112, 6 Elmenh., *i. e.* hält ſich nur eine einzige Magd: unica ſpes imperii Rom. Quintius, die einzige Hoffnung, Liv. III, 26: Si evicerint herbae, remedium unicum eſt aratio, Plin. H. N. XVIII, 16 prope fin. ſect 43, *i. e.* das einzige Mittel: ſo auch unicum praeſidium, z. E. Verum hic (*i. e.* ſi membrum corporis ob gangraenam praecidi debet) nihil intereſt, an ſatis tutum praeſidium ſit, quod unicum eſt, Celſ. VII, 33, das einzige Hülfsmittel: Unica fortunis ara reperta meis, Ovid. Trist. III, 5, 2: unicum adflictae mihi ſolamen hoc eſt,

Senec.

Senec. Troad. 703: unica Oedipodae est salus non esse salvum, Ibid. Phoeniss. 89. Auch gehört hierher Plaut. Capt. I, 2, 44, Quid me patrem par facere est, cui ille (filius) est unicus; nämlich der Vater Hegio betrachtet ihn als den einzigen Sohn, weil er den in der Kindheit geraubten für verloren hielt; und der Schmarotzer Ergasilus antwortet auf schmarotzerische Art, Ibid. 47, Tibi ille unicus est, mihi etiam unice magis unicus *i. e.* noch einziger als einzig, der allereinzigste (in seiner Art). Wir Deutschen reden auch so. Viele, z. E. Taubmann ꝛc. erklären es vorzüglich geliebt: ohne Ursache: und da der Sohn dem Vater noch der einzige (überbliebene) war, warum will man ohne Noth die Bedeutung ändern? die Liebe liegt nicht in filius unicus, aber: folgen kann sie daraus ꝛc. Sogar sieht filius dabey, wie im Deutschen nur einzig oder einzig und allein ꝛc., z. E. unica rerum sola, Lucret. II, 542: Huc accedit, ut in summa res nulla sit una, Unica quae gignatur et unica solaque crescat, Ibid. 1077: auch steht unus dabey, z. E. qui me unum atque unicum amicum habuit, Catull LXXII (LXXIII), 6, *i. e.* den allereinzigsten: und Venus, da sie ihren Sohn sehr angelegentlich um eine Gefälligkeit bittet, spricht: idque unum et prae omnibus unicum effice, Apul. Met. III post med. p. 156. 32 Elmenh., *i. e.* thu mir doch den einzigen, ja allereinzigsten, Gefallen. 2) der (die, das) einzige in seiner Art, z. E. Phönix heißt unica semper avis, Ovid. Am. II, 6, 54: nam tu poeta es prorsus ad eam rem unicus, Plaur. Asin. III, 1, 3: so auch imperator, Liv., s. hernach: daher der einzige in seiner Art, oder außerordentlich, sonderbar, im Guten (da es sich denn auch ungemein, vorzüglich, groß, zuweilen übersetzen läßt) oder Bösen, oder in keinem von Beyden, z. E. homo natura est unica et singularis, Turpil. ap. Non. cap. 8 n. 60: ingenium, Afran. ap. Fest. in *Sagaces*: imperator, Liv. VI, 6: electum esse eximium imperatorem, unicum ducem, qui cet., Liv. VII, 12 post med.: ultor uncius Romanae ignominiae, Liv. VIII, 15 post med.: virgo unicae pulchritudinis, Fest. in Talassionem: elogium, Cic. Senect. 17 post med.: mors, Lucan. III, 509: nobilitas, Liv. I, 39: amicus, Liv. XXXXV, 6: concordia, Liv. III, 33: comitas ac benignitas in cives, Liv. XXIII. 42: Archimedes unicus spectator coeli, Liv. XXVIII, 34: fides, Liv. XXXIII. 21: liberalitas, Cic. Quint. 12: vir unicus, Liv. VII, 1 extr.: puer unicus, z. E. Quisquis es, huc exi (ex aqua), quid me, puer unice, fallis? sagt Narcissus, der sich in seine im Wasser erblickte Gestalt gesehen hatte, und sie für einen schönen Knaben hielt, Ovid. Met. III, 454, *i. e.* du ungemeiner, außerordentlicher, vorzüglicher Knabe ꝛc.; man könnte es auch hier übersetzen, du außerordentlich geliebt, aber ohne Noth: scelus, Vellei. II, 7: malitia, Auct. ad Herenn. III, 6. 3) außerordentlich geliebt, z. E. cui ille est unicus, Plaut. So erklären es wenigstens Viele: aber unnöthig, s. n. 1: so auch puer unice, Ovid. s. vorher.

Ūnĭformis, e, (von unus, a, um und forma, statt una forma praeditus) nur eine Gestalt habend, einförmig, einfach, einerley, z. E. En adsum tuis commota precibus, rerum Natura parens — saeculorum progenies initialis, summa numinum, regina Manium, prima caelitum, facies deorum dearumque, quae etc. Apul. Met. XI ante med. p. 259, 3 Elm:, wo die Isis sich so nennt, die in einer Person die vielen Namen Diana, Venus, Proserpina, Hecate ꝛc. führt, wie sie dort sagt: Et quamvis unumquodque animalis genus omnem sui generis possideat formam, in eadem tamen forma singula sui dissimilia sunt, ut humanum genus, quamvis sit uniforme, ut homo dignosci adspectu possit, singuli tamen in eadem forma sui dissimiles sunt, Apul. ad Asclep. post med. p. 98, 18 Elmenh.: Non enim omnium hominum uniformis est sensus? Ibid. ante med. p. 80, 10 Elmenh.: alimonia, Macrob. Sat. VII, 5 ante med.: simplex quiddam et uniforme doceri, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 32: institutum uniforme omni imperio tenuit, Aur. Vict. in Epit. 9 post med.: cum agros glacies, glaciem nives premerent coelo pariter ac terris uniformibus *i. e.* unicoloribus, Mamertin. in Genethl. Maxim. 9.

Ūnĭformĭtas, ātis, *f.* (von uniformis) Einförmigkeit, Einerleyheit, Mangel der Verschiedenheit der Abwechselung, Macrob. Sat. VII, 5 post med. Tertull. de anim. 17 ante med. Arnob. VII, post init. p. 266 Harald. (Al. p. 212).

Ūnĭformĭter, Adverb. (von uniformis) einförmig, auf einerley Art, z. E. Omnis humana immortalis est anima, sed non uniformiter cunctae, sed aliae alio more vel tempore, Apulei. ad Asclep. post init. p. 77, 18 Elmenh.: quod non esset his omnibus aequaliter atque uniformiter eruditum (genus hominum) Arnob. II ante med. p. 71 Harald. (Al. p. 56): qui sublimibus, infimis, servis, feminis, pueris uniformiter potestatem veniendi ad se facit, Ibid. post med. p. 111 Harald (Al. p. 88).

Ūnĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von unus und genus, statt unius generis, oder von una und genitus) vielleicht 1) von einer-

einerley Geschlecht, z. E. Zephyrus heißt unigena Memnonis, Catull. 65 (66), 53, *i. e.* Bruder des Memnon, scil. von eben der Mutter Aurora: so auch Catull. 63 (64), 390, te solum, Phoebe, relinquens, Unigenamque simul cultricem montibus Idri, *i. e.* Schwester des Phöbus *i. e.* Diana: daher mundum singularem et unigenam procreavit, Cic. Univ. 4, *i. e.* einförmig mit den Geschöpfen: doch könnte es auch heißen einzig, welches besser scheint. 2) (von unus und genitus) eingeboren, einzig, z. E. Christus heißt unigena, Paulin. Nol. Carm. V, 47. VIII, 93: mundus unigena *i. e.* unicus Cic. Univ. 4, s. vorher.

Ūnĭgĕnĭtus, a, um, eingeboren, *i. e.* der einzige der Geburt nach, z. E. filius, Tertull. adv. Gnostic. 7 post med. Augustin. Civ. D. XI, 24.

Ūnĭĭŭgus, a, um, (von unus, a, um und iugum) 1) nur ein Joch habend, z. E. vinea, Plin. H. N. XVII, 22 med. und prope fin. sect. XXXV, 14 und 19, *i. e.* an ein einfaches Joch, Querholz ꝛc., gebunden. 2) tropisch, der (die) nur einmal heurathet oder geheurathet hat, z. E. Ioseph, Tertull. de monogam. 6 extr.

Unimammia, s. Unomammia.

Ūnĭmānus, a, um, (von unus, a, um und manus) einhändig *i. e.* nur eine Hand habend, z. E. puer, Liv. XXXV, 21. XXXXI, 21 extr. Iul. Obs. 7, 112; daher als ein Zuname, z. E. Claudius Unimanus, Flor. II, 17 extr.

Ūnĭmembris, e, (von unus, a, um und membrum) von einem Gliede, von einer Seite, einseitig, z. E. et quasi μονομερὴς id est, unimembris condictio dari debet adversus cet., Ulpian. in Pandect. XII, 2, 13 med. §. 2. Not. in Ed. Spangenb. finde ich die Worte id est unimembris nicht, sondern bloß μονομερὴς condictio etc.

Ūnĭmŏdus, a, um, (von unus, a, um, und modus) nur von einer Art, z. E. Spiritus unimodis texat compagibus unus, Prudent. Psychom. 768: Unimodam vero esse virtutem, quod Bonum suapte natura adminiculo non indiget, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 15, 1 Elmenh.

Ūnĭo, ōnis, 1) *fem.* (von unus, a, um) a) die Einheit einer Sache, z. E. divinitatis, Tertull. de resurr. carn. 2 extr.: unio coniugii *i. e.* monogamia, Ibid. de monogam. 4. auch die Einheit, die Eins, z. E. beym Spielen, unio, binio, trinio etc., Isidor. Orig. XVIIII, 65: so auch decas decima unione completur, Hieron. in Amos. 5. b) die Vereinigung, z. E. Maria dei unione fecunda, Hieron. Epist. 22 cap. 8: hac forcipe, quae unionis retinetur virtute, Ibid. 142 extr. c) eine Art Zwiebeln, die keine Nebenzwiebeln hat, (woher das französische oignon kommt) z. E. Pompeianam vel Ascaloniam caepam, vel etiam Marsicam simplicem, quam vocant *unionem* rustici, eligito: ea est autem, quae non fruticavit, nec habuit suboles adhaerentes, Colum. XII, 10 init. 2) (vielleicht auch von unus, a, um) *m.* und *f.* die Perle; *Masc.* z. E. in aqua mollis (est) unio, exemtus protinus durescit, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 54: maximi uniones, Ibid. post med. sect. 58, und öfter, z. E. Solin. 53 (66) prope fin. Senec. de Benef. VII, 9 post med. Martial. XII, 49, 13; und *Fem.*, Trebell. Poll. XXX tyrann. 32 extr.: auch steht unio ohne Genus, z. E. Martial. VIII, 81, 4. Plin. H. N. in dem angeführten Kapitel. Not. Plinius sagt loc. cit. ante med. sect. 66: sie hießen uniones, weil man nicht zwey Perlen von solcher Gleichheit finde, daß sie nicht zu unterscheiden wären; seine Worte sind: ut nulli duo (uniones) reperiantur indiscreti; unde nomen unionum Romanae imposuere deliciae; Solinus loc. cit. sagt, sie hießen deswegen so, weil man niemals ihrer zwey beysammen finde; die Worte sind: nunquam duo simul reperiuntur, inde unionibus nomen datum; welches letztere aber falsch ist, indem nach Aelian. Hist. Animal. X, 13, in einer Muschel bald eine, bald viele, ja sogar zuweilen zwanzig sich befinden sollen.

Ūnĭo, ivi, itum, 4. (von unus, a, um,) vereinigen, z. E. caelum mari, Tertull. de anim. 17: legatos uniri communioni haereticorum, Sulpic. Sev. Hist. Sac. II, 43: unita corpora, Senec. Nat. Quaest. II, 2 extr.: unita pariendi declinatione, Gell. VII, 7 extr.: imo si linguae omnes contra faciant, — et ad fidem illius abrogandam censensionis unitae animositate conspirent, Arnob. III in.: vitae immixtus et unitus, Mamertin. in grat. act. ad Iulian. 24: in eam partem domus, quae vitiosae parti unita est, Ulp. in Pandect. XXXVIIII, 2, 15 ante med. §. 13: si vero unita sit contextu aedificiorum, in totam (mitti), Ibid.: radii nostri lumini extrario mixti atque ei uniti, Apul. in Apolog. p. 283, 30.

Ūnĭŏcŭlus, ī, (von unus und oculus) statt unoculus haben einige Codd. Plaut. Curc. III, 22 und 24: die Edd. haben insgemein in ersterer Stelle unocule, in letzterer unoculi.

Uniŏla, ae, *f.* ein gewisses Kraut, sonst gramen agrostis etc. genannt, nach Apulei. de herb. 77.

Ūnĭonītae, arum, (von unio, onis) die Unioniten, waren Leute, die die Drey-

Dreyeinigkeit läugneten, und einen Gott ohne Sohn glaubten, z. E. Contra Unionitas, Prudent. Apoth. ante v. 246 (Al. 178), in der Ueberschrift.

UNIPETIUS, a, um, (vermuthlich von unus, a, um und pes) nur einen Strängel habend, z. E. urtica, Marcell. Emp. 15 med.

UNISTIRPIS, e, (von unus, a, um und stirps) nur einen Stamm habend, z. E. Bäume, z. E. In longitudinem excrescunt abies, larix, palma, cupressus, ulmus, et si qua unistirpia, Plin. H. N. XVI, 30 extr. sect. 54, *i. e.* von der Wurzel gerade in die Höhe wachsend.

UNĪTAS, ātis, *f.* (von unus, a, um) 1) Einheit einer Sache, die Eins, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med. Tertull. adv. Valentin. 37: inter se implicantur et quasi unitatem faciunt, Colum. XI, 3, 43: machen gleichsam eine Eins oder eine Einheit aus, *i. e.* vereinigen sich: so auch ubi toti duo sextarii cum pice coierint et quasi unitatem fecerint *i. e.* se coniunxerint plane, Ibid. XII, 24 extr.: si crusta non coaluerit, nec unitatem cum terra mea fecerit, Ulp. in Pandect. XXXVIIII, 2, 9 §. 2, sich vereinigt hat, mit angewachsen ist: linum triplex sic tortum, ut unitas in eo facta sit, Cels. VII, 4 sect. 4. *i. e.* daß ein einziger Faden daraus wird: Mensura Nili ab unitate alvei (*i. e.* ubi unum habet alveum) unde se primum findit in latera cet., Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9: si mundi, quae nunc partes sunt, aliquando unitas fuit *i. e.* una re constitit, v. c. aqua vel igni, Iustin. II, 1: singularis numeri unitas, Gell. XVIIII, 8 post med. 2) die Vereinigung, und zwar genauer, z. E. inter ea corpora, a quibus unitas est, aëra esse, Senec. Nat. Quaest. II, 2. Continuatio est partium inter non intermissa coniunctio: Unitas est sine commissura continuatio et duorum inter se coniunctorum corporum tactus, Ibid.: ut ex humore commode structura combibat, et in unitate corroboretur, Frontin. de Aquaeduct. 123: permisceto — usque eo, dum ea, quae addideris, in pice colliquescant, et unitas fiat, Colum. XII, 22, 2: unitatem facere cum terra, sich vereinigen, Pandect. s. oben: sic compage densata, ut cicatrici locus non sit, et statim fiat unitas, Plin. H. N. XVII, 16 post init. sect. 26. 3) die Einigkeit, Eintracht, z. E. ubi consensus et unitas erit, Senec. de vita beata 8 extr. 4) die Uebereinstimmung, einerley Beschaffenheit, z. E. foliorum, z. E. Foliorum unitas in suo cuique genere permanet, praeterquam populo, hederae etc., Plin. H. N. XVI, 22 extr. sect. 35, *i. e.* die Blätter behalten, jung oder alt, einerley Gestalt und Farbe; tanta unitas erat puerorum), Plin. H. N. VII, 12 prope fin. sect. 10, *i. e.* so sehr waren sie einander ähnlich (scil. daß sie nicht unterschieden werden konnten): Tiberii demum principis nono anno in unitatem venit equester ordo, Plin. H. N. XXXIII, 2 post init. sect. 8, bekam nur einen einzigen Namen: nullam unitatem adsignificaret, Varr. L. L. VII, 2.

UNĪTER, Adv. (von unus, a, um) innig verbunden, mit Vereinigung, z. E. aptus *i. e.* so verbunden, daß nur eine Sache daraus wird, Lucret. III, 851. V, 538 und 556.

UNĪTUS, a, um, s. Unio.

UNĪVERSĀLIS, e, (von universus, a, um) Alle oder das Ganze betreffend, allgemein z. E. praecepta, z. E. adligare me ad praecepta, quae καθολικὰ vocant, id est, (ut dicamus quomodo possumus universalia vel perpetualia, Quintil. II, 13 prope fin. §. 14: nihil aut proprium aut universale, Plin. Epist. X, 71: propositio, Satz in der Logik, Apul. doctr. Plat. 3 post med. p. 37, 6 Elmenh.: so auch proloquium *i. e.* Satz, Martian. Cap. IIII post med. p. 121 Grot.: so auch proloquia, Ibid., wo particulare und particularia entgegengesetzt wird.

UNĪVERSĀLĪTER, Adv. (von universalis) überhaupt, sämmtlich, z. E. venierit grex, Cas. in Pandect. XVIII, 1, 35 extr., *i. e.* ganz (nicht stückweise) verkauft wird.

UNĪVERSĀTIM, Adverb. (von universus, a, um) i. q universaliter, z. E. Debent igitur — aequaevi — universatim ferventibus vobis alterum ite ut Demosthenem — consecrare, Sidon. Epist. VIII, 2.

UNĪVERSE, Adv. (von universus, a, um) 1) überhaupt, im Allgemeinen, *i. e.* ohne Beziehung aufs Einzelne, z. E. loqui de civium Rom. suppliciis singillatim potius quam generatim atque universe, Cic. Verr. V, 55 init: cui deposcenti mea mandata, cetera universe mandavi, illud proprie, ne putaretur etc., Cic. Attic. V, 2 init.: nec tam sectio pertimescenda est, quam universe interitus, Cic. Attic. VIII, 11 post med. wo jedoch Ed. Ern. universae scil. Italiae hat, wie auch irruptio statt sectio. 2) insgesammt, z. E. loqui Cic., s. vorher.

UNĪVERSIM, Adverb. (von universus, a, um) i. q. universe. 1) überhaupt, z. E. is in docendo non de unoquoque facto singillatim existimat, neque certis exemplorum documentis, sed generibus rerum,

rum, summatim universimque utitur, Gell. I, 3, post med. §. 22. 2) insgesammt, z. E. universim omnes adsensere, Apul. Met. VII ante med. p. 189, 30 Elmenh., *i. e.* alle insgesammt; doch hat Ed. Oudendorp. universi.

Ūnĭversĭtas, ātis, (von universus, a, um) die Allgemeinheit, der Inbegriff aller Dinge eines Ganzen, das Ganze, z. E. generis humani, Cic. Nat. D. II, 65, *i. e.* das ganze menschliche Geschlecht: rerum, Ibid. I, 43, *i. e.* die ganze Welt: ut universitatem commendet, Plin. Epist. 5 med. §. 7, *i. e.* die ganze Rede, die Rede überhaupt: Igitur non temere de universitate pronuntio, de partibus experiar legendo, Ibid. III, 15 extr.: rusticationis, Colum. I, praefat. extr.: aedium, Iavolen. in Pandect. XXXXI, 3, 23: so auch aedificii, Caius in Pandect. XXXXI, 1 prope fin. §. 11: bonorum, Ulp. in Pandect. XXXXIII, 2, 1, *i. e.* sämmtliche Güter, sämmtliches Vermögen: ad universitatem iure successionis *i. e.* ad successionem omnium bonorum, Paul. Ibid. XLVIII, 20, 7 post in.: daher per universitatem, insgesammt, sämmtlich, ganz, nicht einzeln oder stückweise, z. E. transire ad aliquem, zu Theil werden, z. E. Quaedam, quae non possunt sola alienari, per universitatem transeunt, Paul. in Pandect. XXXXI, 1, 62: Sed et per universitatem transit praedium, Paul. Ibid. XXIII, 5, 1: daher 1) die ganze Welt, die Welt, das Weltall, z. E. corpus universitatis, Cic. Univ. 5: currum universitatis, Ibid. 12: terram solam immobilem, circa eam volubili universitate, Plin. H. N. II, 5 extr. sect. 4. z. E. censet imagines divinitate praeditas inesse universitati rerum. Es fehlt resum, wie es denn dabey steht, Cic. Nat. D. I, 43. 2) jedes Collegium, Gilde, Gesellschaft zusammen; jede Commun, z. E. Universitatis sunt, non singulorum, veluti quae in civitatibus sunt theatra et stadia et similia, et si qua alia sunt communia civitatum, Marcian. in Pandect. I, 8, 6. Si municipes vel aliqua universitas ad agendum det actorem, non erit dicendum etc. Ulp. Ibid. III, 4, 2: de libertis universitatum, Ibid. XXXVIII tit. 3 in der Ueberschrift.

Ūnĭversus, a, um, (vermuthlich von unus und versus: aber woher die Bedeutung ganz, sämmtlich, zusammen? vermuthlich von ad unum *i. e.* zusammen, s. Unus und versus *i. e.* befindlich, weil verti auch statt esse steht, s. Verto: oder von in unum *i. e.* zusammen, s. Unus und versus, a, um befindlich), 1) ganz, z. E. triduum, Terent. Eun. II, 1, 18, *i. e.* ganze drey Tage, wo vorher dafür totum triduum steht: vita, Cic. Rosc. Com. 15. 2) ganz, sämmtlich, insgesammt, z. E. Europa, Nep. Them. 2: familia, Cic. Caecin. 20: mare, Cic. Fin. II, 34: At vero quanta maris est pulchritudo? quae species universi (scil. eius maris)? quae multitudo et varietas insularum? quae amoenitates orarum et litorum? Cic. Nat. D. II, 39 post med. *i. e.* des ganzen Meeres, des Meeres wenn mans im Ganzen überschaut ꝛc.: mundus, Cic. Nat. D. I, 43: bellum, Liv. VII, 11: intentus in universum eventum belli, Liv. XXXII, 5: iugerum, Colum. XI, 2 post med. §. 86: nusquam ad universae rei dimicationem ventum est, Liv. I, 38, *i. e.* es ist nie ein Haupttreffen gehalten worden: vita, Cic., s. vorher: Hermes gloria Martis universi, Martial. V, 25, 14, *i. e.* in omni genere pugnae gladiatoriae. 3) sämmtlich oder zusammen, a) singul. gregem totum voluit universum avertere, Plaut. Trin. I, 2, 34, *i. e.* die ganze Heerde zusammen, wo zu merken, daß totum dabey steht. b) Plur. wo mans bald sämmtliche oder zusammen, oder insgesammt, bald alle zusammen übersetzt, z. E. universos esse pares, dispersos perituros, Nep. Them. 4, *i. e.* alle zusammen, nicht einzeln: so auch quos si statim adgrederetur, brevi universos oppressurum, Ibid.: reliquos si universos ad palum adligasset, clamorem populi fore suspicabatur, Cic. Verr. V, 28 post init., *i. e.* zusammen, insgesammt: Ergo unum debet esse omnibus propositum, ut eadem sit utilitas uniuscuiusque et universorum, Cic. Offic. III, 6 init.: und so steht öfter: universi (homines), z. E. Cic. Nat. D. II, 66. Cic. Dom. 52. Caes. B. G. V, 43: ferner ex iis rebus universis eloquentia constat, Cic. Orat. I, 5 extr.: Scaurus varias (pantheras) centum quinquaginta universas misit, Plin. H. N. VIII, 17 extr. sect. 24, *i. e.* zusammen 150: Auch steht omnis dabey (wie n. 1 totus), z. E. nam id genus hominum omnibus universis est adversum, Plaut. Trin. IIII, 3, 40, *i. e.* allen zusammen, allen insgesammt: so auch talibus dictis universi omnes adsensere, Apul. Met. VII ante med. p. 260 Ed. Vulcan.; so hat auch Ed. Oudendorp. p. 454 nebst mehrern Edd.: aber Edit. Elmenh. 189, 30 hat universim: so auch communem rerum naturam universa atque omnia continentem, Cic. Nat. D. I, 15 med., sämmtliches und alles, wie wir sagen: alles samt und sonders; doch hat Ernesti, der sich daran gestoßen, universam drucken lassen. 4) alle oder das Ganze betreffend, dahin gehörend, allgemein, z. E. natura, Cic. Offic. I, 31 init.: pugna, Liv. XXVII, 2, 12,

2, 12, *i. e.* ein allgemeines Treffen *i. e.* wo alle fechten: ſo auch dimicatio, Liv. XXII, 32: victoria, Liv. IIII, 27: requies, Liv. X, 5 med.: defenſio, Cic. Sext. 2 extr.: odium, Cic. Piſ. 25. 5) oft läßt es ſich überhaupt überſetzen; da es dann ſtatt universe ſteht, z. E. de re universa tractari, Cic. Orat. III, 27. Auch läßt ſich Manches hierher ziehen, das zu dem Vorhergehenden gehört, z. E. ad universi belli eventum, Liv. VII, 11, *i. e.* überhaupt oder ſämmtlichen, ganzen ꝛc.: intentus in universum eventum belli, Liv. XXXII, 5. Not. Universum ſteht auch ſubſtantive, das Ganze, der Inbegriff aller Theile: daher die ganze Welt, oder die Welt, wenn man ſie ganz verſteht, nämlich, Luft, Erde, Waſſer ꝛc., z. E. in eodem universo, Cic. Nat. D. I, 43: pars universi, Cic. Nat. D. II, 11 med und 12 med.: genitor universi, Colum. III, 10 med. §. 10: daher in universum im Ganzen genommen oder gerechnet, in Rückſicht des Ganzen oder Aller, überhaupt, z. E. non nominatim, ſed in universum, Liv. VIIII, 26, *i. e.* überhaupt: in universum aeſtimanti, Tacit. Germ. 6: terra in universum horrida, Ibid. 5: Ultra ſunt Scytharum populi: Perſae illos (populos) Sacas in universum adpellavere, Plin. H. N. VI, 17 init. ſect. 19. Not. Universum, dreyſylbig, Lucret. IIII, 263, wegen des Verſes.

Ūnĭvĭra, ae, *f.* (femina), von unus a, um und vir (*i. e.* uno viro praedita, uni viro nupta) 1) die nur einen Mann hat. 2) die nur einen Mann gehabt hat, nur einmal geheurathet hat, z. E. Alia ſacra coronat univira (mulier), alia multivira, Minuc. Fel. 24 prope fin.: univira pronuba, Tertull. exhort. ad caſtitat. 13: auch adjective, z. E. univira viduitas, Tertull. adv. Pſychic. 8. Man hat auch univiria, z. E. Trebell. Poll. in XXX tyrann. 32. inſcript. ap. Gruter. p. 307 n. 3.

Ūnĭvĭrātus, us, *m.* (von univira) iſt 1) wenn ein Frauenzimmer nur einmal geheurathet hat, Tertull. ad uxor. I, 9. II, 1. 2) wenn ein Frauenzimmer nur einen einzigen Ehemann hat.

Univiria, ſ. Univira.

Ūnĭvŏcus, a, um, (von unus, a, um und voco) eindeutig, nur einen Namen habend, z. E. univocis aequivoca connectere, Mart. Cap. 4 poſt init. p. 95 Grot.: Univocum (nomen) eſt, quando duarum vel plurium rerum unum nomen eſt et diffinitio (definitio), ut *veſtis*: non et birrus et tunica nomen veſtis habeat etc. Ibid. ante med. p. 103 Grot.

Uniusmodi, oder eigentlich und richtiger, Ūnĭus mŏdi, Genitiv. von einerley Art, von unus und modus, z. E. inſanias uniusmodi fore, Cic. Attic. VIIII, 7 poſt med.: materia uniusmodi, Cic. Univ. 7: iniuriae uniusmodi ſunt, Terent. Heavt. I, 2, 31.

Uno, are, (von unus, a, um) vereinigen, z. E. Et qui unum eumdemque contendunt patrem et filium, iam incipiunt dividere illos potius quam unare; ſic enim alius eſt Ieſus, alius Chriſtus, alius erit filius, alius pater, Tertull. adv. Prax. 27 poſt init.

Ūnŏcŭlus, a, um, (von unus und oculus *i. e.* uno oculo praeditus) einäugig, z. E. quod unoculus fuit, Acc. ap. Gell. III, 11: gens, Solin. 15 (25). Daher Unoculus, ſubſtantive, ein Einäugiger, z. E. ſalve, unocule, Plaut. Curc. III, 22: ſunt unoculi, Ibid. 24: in beyden Stellen haben einige Codd. unioc.

Unomammia, Claſſia, Plaut. Curc. III, 75, Edd. Gronov., Taubmann., Camer. und Douz., ein erdichteter Name eines Landes oder einer Nation, wobey wohl auf die Amazonen gezielt wird: nämlich unomammia *i. e.* nur eine Bruſt habend, von unus, a, um und mamma.

Ūnōse, Adverb. (von unoſus, a, um, das von unus, a, um abzuleiten iſt; obgleich unoſus, a, um nicht vorkommen möchte) zuſammen, zugleich, z. E. Occidiſti, ut multa paucis verba unoſe obnuntiem, Pacuv. ap. Non. cap. 2. n. 881.

Unquam, Adverb. 1) je oder jemals; iſt häufig, z. E. nemo unquam adiit, Cic. Haruſp. 17: cum ita ſim adflictus, ut nemo unquam, Cic. Attic. III, 12: tyrannus, quam qui unquam ſaeviſſimus *i. e.* omnium eorum, qui unquam fuerunt, ſaeviſſimus, Liv. XXXIIII, 32: ſi unquam etc., Cic. Attic. IIII, 2 poſt init. Terent. Heavt. V, 4, 8. Phorm. II, 2, 15. Ovid. Am. I, 6, 25: non unquam *i. e.* nunquam, Virg. Ecl. I, 36: ſo auch Itaque quantus non unquam antea, exercitus ad Sutrium venit, Liv. VIIII, 37 in.: ſo auch non aetas unquam cet., Prop. I, 6, 2. Not. et adhortari, ut, ſi quando unquam — meminerint, illo die adnitantur, ut etc., Liv. X, 14 med.; wo ein Pleonasmus iſt, wo man nicht usquam leſen, oder unquam durch irgend oder irgendwo überſetzen will, ſ. n. 2. 2) irgend oder irgendwo, z. E. ſi quando unquam — meminerint, Liv., ſ. n. 1: Scintillam e ſtella cadere — ac deinde — lampadem factam ſemel unquam proditur, Cn. Octavio, C. Scribonio conſulibus, Plin. H. N. II, 35 ſect. 36. Not. Auch mit gentium (wie ubi cet.), z. E. Quis homo te exſuperavit unquam gentium impu-

impudentia? Cic. Tusc. III, 26 e poeta: wo man nicht usquam lesen will. Not. Doch vielleicht scheint unquam überhaupt zu bedeuten irgend, so wohl von Zeit als Ort, und aus unicam (contracte) gemacht zu seyn scil. partem (loci, temporis) oder rem; folglich eigentlich zu bedeuten, und ein einziges Mal, zu einer einzigen Zeit, an einem einzigen Zeitpunkte ꝛc.

Unsingis, is, ein Fluß in den Niederlanden bey Gröningen; kommt vielleicht nicht leicht vor. Aber Alting nebst mehrern, denen noch Cellarius beytritt, will Tacit. Ann. I, 70 Unsingi statt Visurgim lesen (s. Cellar. Notit. orb. ant.).

Unūca, ae, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Anton. Itiner.

Unus, a, um, (nach Voss. in Etymol. und andere von ἑνὸς Genit. von εἷς *i. e.* unus, oder wie Voss. hernach lieber will, von οἶνος *i. e. solus*: nam, sagt er, Aeoles dicebant οἶνος pro μόνος *i. e.* solus: unde οἰνίζειν et οἰνιᾶν *solum* sive *solitarium vivere* etc.) druckt überall das Deutsche ein, einer, eine, eines aus. 1) ein, einer, eine, wenns der Artikel ist, z. E. wenn wir sagen: es war einmal ein Mann, eine Frau, ein Thier ꝛc.: ich habe gestern einen Mann gesehen ꝛc.: ist häufig, wo sonst die Römer das unus weggelassen, z. E. unum vidi mortuum efferri, Plaut. Most. IIII, 3, 9: so auch unum apologum facere, Plaut. Stich. IIII, 1, 32: neque quidquam melius est mihi, quam ex me ut unam faciam literam, Ibid. Aul. I, 1, 38: nec quando esca una meruerit magis, Ibid. Most. III, 2, 2: Constitit ante oculos Naias una meos, Ovid. Her. XV, 162: unus caprimulgus videtur, Catull. XXII, 10: Iterum iam ad unum saxum me fluctus ferunt, Plaut. Most. III, 1, 146: una aderit mulier lepida, Ibid. Pseud. IIII, 1, 38: Archelai turrim unam, Quadrigar. ap. Gell. XV, 1: Aberat ipse (Protogenes pictor), sed tabulam amplae magnitudinis in machina aptatam picturae anus una custodiebat, Plin. H. N. XXXV, ante med. sect. 36 n. 11: so auch Terent. And. I, 1, 90, forte unam adspicio adolescentulam, wo überall unus, a, um pleonastisch steht. Auch Cicero redet oft so, z. E. sicut unus pater familias, Cic. Orat. I, 29: qui (libri) quamquam plurimi sunt, doctorem tamen unum quem (statt aliquem) desiderant, Cic. ad Diversi. VII, 19: Pompeium tanquam unus manipulatis secutus sum, Cic. Attic. VIII, 10 post init.: advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus, Cic Rosc. Com. 5. Auch mit dem Superlativ, z. E. cum uno gladiatore nequissimo, Cic. Phil. II, 3: rem unam esse omnium difficillimam, Cic. Brut. 6 extr., *i. e.* daß es eine ꝛc., doch kanns auch hier seyn die einzige: so auch urbem unam amicissimam, Cic. Planc. 41 init.: auch ohne Substantiv, z. E. perfectaque tradidit uni *i. e.* alicui, Ovid. Met. VI, 578: rapta ab uno tuba profiluit ad flumen, Sueton. Caes. 32, *i. e.* ab aliquo, a quodam. Ferner, wie die Deutschen nicht nur sagen jeder, sondern auch ein jeder, so setzen die Römer auch das unus zu dem quisque, quilibet, quivis cet., wo es zur Noth (wie im Deutschen) wegbleiben könnte. Häufig ist unus quisque, una quaeque cet., oder wie mans insgemein aus Unkunde schreibt, unusquisque, unaquaeque cet., z. E. unaquaque de re, Cic. Font. 6: unumquodque, z. E. tametsi neque omnia dicam, et leviter unum quodque tangam, Cic. Rosc. Am. 30 ante med.: unumquidque, z. E. hi, qui hospites, ad eaquae visenda sunt, ducere solent et unum quidque ostendere, Cic. Verr. IIII, 59 init.: unum quemque regum, Cic. Parad. I, 3: auch findet man unum quidquid statt unum quidque, Lucret. V, 1387. Plaut. Trin. IIII, 2, 39. So auch unus quilibet, z. E. queratur unus quilibet militis mei iniuriam, Liv. XXXXII, 42 init.: ut ex illis unus quilibet (unusquil.) satis sit, Senec. Controv. IIII, 26 Gronov.: Unam quamlibet rex vix ad perfectum adducit adsidua vigilia et intentio, Senec. Epist. 69 post med.: Si contra unam quamlibet partem fortunae satis tibi roboris est, idem adversus omnes erit, Senec. Consolat. ad Helv. 13: Si in civitate una qualibet fame plurimos emori — fecerunt, Arnob. I ante med. p. 13 Harald. (Al. p. 10). Auch steht es getrennt oder umgekehrt, z. E. unus Quiritium quilibet, Liv. VI, 40: quilibet unus, Liv. VIIII, 17: so auch unus quivis oder quivis unus, z. E. quivis unus, Cic. Brut 93, und Cic. Caecin. 22. Auch stehts öfter überflüssig, z. E. bey quidam, Cic. Orat. II, 10, unius cuiusdam operis cet.: so auch bey quisquam, z. E. quia nondum in quemquam unum saeviebatur, Liv. III, 55 extr.: non modo (non) quemquam unum elicuit, sed ne — quidem cet., Liv. XXXII, 20 extr.: so auch nec quisquam unus statt nec unus oder nec quisquam, z. E. ut regium nomen horrerent, nec quisquam unus — tam popularis esset etc., Liv. II, 9 extr.: Nec quisquam alterius gentis unus tantum ea arte, quantum inter alios omnes Baleares (Baliares) excellunt, Liv. XXVIII, 37 post med., bey aliquis, z. E. ad unum aliquem confugiebant, Cic. Off. II, 12: so auch unus quis

ſtatt unus aliquis, z. E. doctorem unum quem deſiderant, Cic. ad Diverſ. VII, 19 med., ſ. oben: auch ſteht unus aliquis ſtatt unus *i. e.* ein einziger, einer, z. E. unus aliquis, Cic. Phil. X, 1 extr.: unius alicuius, Cic. Fin. III, 19 poſt med.: unum aliquod, Cic. in Caecil. 9 init.: ſo auch unus quidam ſtatt unus, z. E. eſt enim eloquentia una quaedam de ſummis virtutibus, ſtatt una, Cic. Orat. III, 14 prope fin.: Auch könnte man hierher rechnen nihil unum, *i. e.* nichts, z. E. nihil unum inſigne, Liv. XXXXI, 20. Auch nemo unus ſtatt nemo, Cic. Tuſc. V, 36. Liv. II, 6. XXVIII, 35: nullus unus ſtatt nullus, Cic. Brut. 59 extr., und Cic. Provinc. 4; doch kanns hier auch heißen einziger, einzige ꝛc., folglich kein einziger, ſ. n. 3. 2) ein, einer, (eine, eines) wenn man zählt, z. E. partes tres, quarum unam incolunt Belgae, — aliam — tertiam, Caeſ. B. G. I, 1: unus ex multis, Colum. XI, 1 poſt init. §. 6: unus de illis, Cic. Mil. 24, oder ex illis, Senec. Epiſt. 39 ante med.: unus de centum, Ovid. Pont. III, 5, 23: unus de numero ducum, Iuſtin. XXXXII, 3 extr.: unum ſe civium et conſenſui imparem reſpondit, Tacit. Ann. XII, 5 ſcil. eſſe, wo nicht et mit Lipſius wegzuſtreichen, oder et S. *i. e.* et ſenatui zu leſen iſt: uno et octogeſimo anno, im ein und achtzigſten Jahre, Cic. Senect. 5: unus et viginti ſorte ducti, Tacit. Ann. I, 54: unum et viginti annos, Cic. Orat. III, 20: Romae tribus, una et viginti factae, Liv. II, 21 extr.: quadraginta unus, a, um, ein und vierzig, z. E. ſigna militaria ad quadraginta unum cepit, Liv. XXIII, 37 prope fin.: efficies quatuor millia ducentos et viginti unum, Colum. V, 3, 3: numerantur annorum ſex millia quadringenti quinquaginta unus, Solin. 52 (65): blattae impoſitae diebus viginti uno, Plin. H. N. XXVIII, 6 prope fin. ſect. 39 Hard.: daher unus de oder e (ex) multis *i. e.* einer von dem groben Haufen, ein ordinärer, gemeiner Menſch, z. E. Virginius unus de multis, Cic. Fin. II, 20: unus ex multis, Plin. Epiſt. I, 3 oder e multis, z. E. Iam facito e multis una ſit illa tibi, Ovid. Remed. 682: ſo auch unus multorum, Horat. Sat. I, 9, 70: cf. Multus: ſo auch non eſt unus e populo, Senec. Epiſt. 10 poſt med.: ferner uno plus Etruſcorum cecidiſſe in acie, Liv. II, 7, *i. e.* um einen Mann mehr Etrurier. Auch fehlt unus, z. E. Nec deſunt, qui tropis figurae nomen imponant, quorum eſt Artorius Proculus, Quintil. VIIII, 1 poſt init.: Fies nobilium tu quoque fontium, Horat. Od. III, 13, 13, ſcil. unus: cedo ſignum, ſi harum Bacharum es, Plaut. Mil. IIII, 2, 25, ſcil. una. Oft folgt alter, der andre, z. E. una ex parte, — altera ex parte cet., Caeſ. B. G. I, 2: triplex ratio, una de vita et moribus, altera de natura tertia cet., Cic. Acad. I, 5: duas vias, unam voluptatis, alteram virtutis, Cic. Offic. I, 32 extr.: auch ſteht alius, a, ud ſtatt alter (a, um), z. E. partes tres quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam Celtae, Caeſ. B. G. I, 1: daher unus et alter oder unus aut alter oder unus, alter, oder unus alterque, *i. e.* ein Paar, ein bis zwey (z. E. Jahre ꝛc.), einer und der andere, z. E. unus et alter dies interceſſerat, Cic. Cluent. 28, *i. e.* zwey Tage: unum, alterum, tertium annum quieſcebat, Ibid. 64, *i. e.* das erſte, zweyte ꝛc., oder ein, zwey, drey Jahre: dies unus, alter, plures (ſcil. interceſſerant): non referri, Cic. Verr. IIII, 29, *i. e.* es vergingen ein, zwey, und mehr Tage: unum, alterum menſem, prope annum denique, domi tuae fuerunt, Ibid. V, 29 extr.: uno alteroque ictu, Liv. VI, 60: in uno aut altero, z. E. neque in uno aut altero animadverſum eſt, ſed iam in pluribus, Cic. Mur. 21 med.: ſo auch von mehr als einem, oder wenigen, z. E. poſtquam amans adceſſit unus et item alter cet., Terent. Andr. I, 1, 50: es kam einer oder der andere *i. e.* es kamen etliche Liebhaber: tamen, ut laudarem, adductus ſum tuis unis et alteris literis, Cic. Attic. XIIII, 18 in. durch einen und den andern Brief *i. e.* durch einige Briefe von dir: amicis, Qui modo de multis unus et alter erant, Ovid. Triſt. I, 3, 15, einer und der Andere *i. e.* wenige, ein Paar *i. e.* wenige: Auch unus poſt unum, einer nach dem andern, z. E. Huius imperio duo Gordiani, pater et filius principatum adripientes, unus poſt unum interiere, Aurel. Vict. in Epit. 26, 41: ſo auch im Plur., z. E. unae decumae, alterae cet., z. E. Hinc cum unae decumae (frumenti lege et conditione) trahantur, alterae novis inſtitutis propter annonae rationem imperentur, ematur praeterea frumentum quotannis etc. Cic. Verr. III, 98 ante med.: tuis et unis et alteris literis, Cic. Attic. XIIII, 18 in., ſ. vorher: quorum (Graecorum) uni ſunt Athenienſes —, Aeoles alteri, Aeoles tertii nominabantur, Cic. Flacc. 27 in.: unae (ſimilitudines) rerum alterae verborum, Auct. ad Herenn. III, 20; molas aſinarias unas, et truſatiles unas, Hiſpanienſes unas, Cato R. R. 10 poſt med.: molas unas, cribrum unum, Ibid. 13: unae quadrigae, Varr. R. R. II, 1 med. §. 14, wo es auch einzig ſich überſetzen läßt: beſonders 3) einer (eine, eines) *i. e.* ein einiger, einziger, oder eine einige, einzige, ein einziges ꝛc.: wo es

auch oft allein oder bloß, nur überſetzt werden kann, auch zuweilen durch allein überſetzt werden muß, z. E. uno verbo dic, Terent. Andr. I, 1, 18: Demoſthenes unus eminet, Cic. Orat. 29: legio, Caeſ. B. G. I, 7: ut ne unum quidem noſtrorum impetum ferrent, Ibid. III, 19: uno impetu, Tacit. Ann. I, 51: excipiunt unam iracundiam, Cic. Q. Fr. I, 1, 13: Pompeius autem cum ob ceteras cauſas plus poteſt unus, quam ceteri omnes, tum quod putatur etc., *i. e.* allein, Cic. Attic. VI, 1 poſt init.: unus ex omnibus, Cic. Orat. I, 22: faſſusque nefas, et virginem et unam Vi ſuperat (ipſam ſcil. Philomelam), Ovid. Met. VI, 524 *i. e.* überwältigte ſie, die erſtlich ein Mädchen (virginem), zweytens ganz allein (unam), und ohne Begleiter war: unum hoc ſcio, Terent. Andr. I, 5, 46 und öfter, z. E. Virg. Aen. I, 15 (19). V, 814 und 815. Cic. Phil. XII, 9 cet. Auch ſteht es mit ſolus, da eins zur Noth wegbleiben konnte, (wie im Deutſchen) einzig und allein, bloß allein, der (die, das) einzige allein ꝛc.), z. E. uno illo ſolo antiſtite, Cic. Haruſp. 7: unam ſolam ſcitote eſſe civitatem Mamertinam, quae publice legatos, qui iſtum laudarent, miſerit, Cic. Verr. II, 5 in.: te unum ſolum ſuum depeculatorem, vexatorem, praedonem — veniſſe, Cic. Piſ. 40: ex uno oppido ſolo, Cic. Verr. II, 75: unus eſt ſolus inventus, Cic. Sext. 62: unum mihi ſolum pedem dat, Cic. Attic. II, 1 med.: quod ſolus atque unus eſſet, Cic. Univ. 4: Nil admirari prope res eſt una, Numici, ſolaque, quae poſſit cet., Horat. Epiſt. I, 6, 1: auch ſteht tantum (nur) bey unus, wie im Deutſchen nur einer, (eine, eines), nur ein einziger, nur eine einzige ꝛc., nur allein ꝛc., z. E. quem tantum unum fortuna reliquum eſſe voluiſſet, Cic. Cluent. 7 extr. Auch im Plural., z. E. ſequere me tres unos paſſus, Plaut. Bacch. IIII, 7, 34, *i. e.* die einzigen drey Schritte: unae quinque minae, Plaut. Pſeud. I, 1, 52, *i. e.* die einzigen fünf Minen: nuptiae, Terent. Andr. IIII, 1, 51: quadrigae, Varr. R. R. II, 1 med. §. 14, ſ. oben: ſatis una vidimus excidia, Virg. Aen. II, 642: Quare illud ſatis eſt, ſi nobis is (dies) datur unus, Catull. LXVII, (LXVIII), 147: molae, Cato, ſ. oben: Ubii, qui uni ex transrhenanis legatos ad Caeſarem miſerant, Caeſ. B. G. IIII, 16, *i. e.* allein, oder die einzigen geweſen waren, die — geſchickt hatten: am Ende iſts einerley: in unum locum an einen (einzigen) Ort oder zuſammen, z. E. exercitum cogere in unum locum, Caeſ. B. C. III, 73, *i. e.* zuſammen ziehen oder an einen Ort zuſammen ziehen: ſo auch Enumeratio eſt, per quam res diſperſe et diffuſe dictae unum in locum coguntur, Cic. Invent. I, 52 in. zuſammen gezogen werden. Daher in unum (vielleicht ſcil. locum, an oder in einen Ort zuſammen; doch kann's auch gen. neutr. ſeyn) *i. e.* zuſammen, z. E. in unum confluit, Cic. Leg. II, 3: omnibus in unum coactis, Liv. XXX, 11: Perſeus, contractis in unum omnibus copiis ducibusque, increpare praefectos etc., Liv. XXXXIIII, 7 poſt med.: omnes in unum convocat, Salluſt. Cat. 17: milites in unum conducit, Ibid. Iug. 51 (55), *i. e.* zog ſie zuſammen: compulerant greges in unum, Virg. Ecl. VII, 2: quibus in unum tunſis admiſcentur auſteri vini quatuor ſextarii, Colum. VI, 7, 2, *i. e.* zuſammen oder unter einander geſtoßen. Ferner, ad unum omnes, Liv. II, 50 extr. III, 23. X, 12 in. XXXVIII, 9 extr.: oder omnes ad unum, Cic. Amic. 23 poſt init., alle zuſammen, auch nicht einen einzigen ausgenommen, alle insgeſammt, ſämmtlich, alle zuſammen: ſo auch onerariae (naves) omnes ad unam ſunt exceptae, Lentul. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 14 poſt init.: auch getrennt, z. E. omnes milites — inſpectante ipſo Caeſare — ad unum ſunt interfecti, Auct. B. Afr. 85 extr., *i. e.* alle zuſammen, folglich heißt ad unum weiter nichts als zuſammen, insgeſammt: Auch fehlt omnes, *i. e.* zuſammen oder insgeſammt, z. E. conſurrexit ſenatus cum clamore ad unum *i. e.* ſämmtlich, insgeſammt, zuſammen, Cic. Q. Fr. III, 2: Iupiter, ſi nondum exoſus ad unum Troianos, Virg. Aen. V, 687: amplius duum millium numero ad unum terga vertebant, Auct. B. Afric. 70, *i. e.* zuſammen: und ſo (zuſammen) läßt es ſich überall überſetzen. Auch ſteht dafür omnes cum uno ſtatt ad unum omnes, z. E. quadringenti omnes cum uno perfoſſi gladiis cadunt, Gell. III, 7 med. Ferner, nemo unus, non quisquam unus, kein einziger, z. E. nemo unus, Cic. Tuſc. V, 36. Liv. II, 6. XXVIII, 35: ſo auch unum ſignum — nullum haberemus, Cic. Provinc. 4 ante med.: nihil unum ſtatt nihil, z. E. Rhodiis, ut nihil unum inſigne, ita omnis generis — dona dedit, Liv. XXXXI, 20 med. *i. e.* nichts oder ganz und gar nichts ſich auszeichnendes oder ein merkwürdiges, beſonderes ꝛc., ſ. oben n. 1: nulla re una, Cic. Brut. 59, durch keine einzige Sache ꝛc.: non modo quemquam unum elicuit, ſed ne — quidem etc., Liv. XXXII, 20, *i. e.* nicht nur keinen einzigen ꝛc. not. es ſollte eigentlich heißen non modo non quemquam. So auch unus aliquis, ein einziger, Cic. Phil. X, 1 extr.: ſo auch ad unum aliquem, Cic. Offic. II, 12: plus quam unius alicuius

cuius, Cic. Fin. III, 19: si unum aliquod, Cic. in Caecil. 9, *i. e.* ein einziges: so auch unus quidam statt unus, z. E. Est enim eloquentia una quaedam de summis virtutibus, Cic. Orat. III, 14 extr., s. oben n. 1. Daher stehts gern mit dem Superlativ der Vergrößerung wegen, da es dann bald das omnium bey sich hat, bald nicht hat, z. E. summum virum unum omnis Graeciae, Cic. Orat. III, 34 extr., den größten Mann oder den einzigen großen Mann ꝛc.: Quibus rebus cum unus in civitate maxime floreret etc., Nep. Cim. 3, *i. e.* allein sehr ꝛc., oder unter allen am meisten, oder vorzüglich ꝛc.: quod (ille) negotia procurat L. Egnatii Rufi, quo ego uno equite Romano familiarissime utor, Cic. ad Diverſ. XIII, 43, *i. e.* mit dem ich am vertrautsten umgehe, oder mit dem ich allein (einzig) am vertrautsten, oder höchst (sehr) vertraut umgehe ꝛc.: Urbem unam mihi amicissimam declinavi, Cic. Planc. 41: vir unus totius Graeciae facile doctissimus Plato, Cic. Rab. Post. 9: unus omnium loquacissimus et minime aptus ad docendum, Cic. Attic. VIII, 4: cum te unum ex omnibus ad dicendum maxime natum cognoſſem, Cic. Orat. I, 22: confirmaverim, rem unam esse omnium difficillimam, Cic. Brut. 6 extr., unter allen die schwerste ꝛc.; doch kanns auch seyn, daß sie (die Beredtsamkeit) eine Sache sey, die unter allen die schwerste ist, s. n. 1: Not. unus non statt nullus oder ne unus quidem, z. E. Unus enim Numantinus non fuit, qui in catenis duceretur, Flor. II, 18: so auch praeterea unum numum ne (mihi) duis (statt des) *i. e.* nullum numum mihi des, Plaut. Capt. II, 2, 81: hingegen non unus *i. e.* nicht etwa einer, folglich mehrere ꝛc. ist bekannt. 4) ein, einer (eine, eins) *i. e.* eben derselbe, einerley, z. E. uno tempore, Caeſ. B. C. III, 15. Cic. Cluent. 9, zu einer *i. e.* zu gleicher Zeit: quia quasi una aetas erat, Plaut. Capt. Prol. 20: ne uno exemplo omnes vitam viverent, Ibid. Mil. III, 1, 32: Lacedaemonii — septingentos iam amplius annos unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt, Cic. Flacc. 26 med.: ut duobus in locis — uno consilio a binis hostium copiis bellum gereretur, Cic. Mur. 4: Omnibus hic erit unus honor, Virg. Aen. V, 308: quippe aetas, virtus, consilium, sapientia utrique prope una, gloria quoque rerum gestarum eadem, Iustin. VI, 2: calices unius pretiositatis, Apul. Met. II med. p. 123, 4 Elmenh. Auch steht idem dabey, wie im Deutschen, z. E. es ist eine und eben dieselbe Sache, wenn man nachdrücklicher reden will, z. E. Exitus quidem omnium unus et idem fuit, Cic. Divin. II, 47 in.; eandem et unam rem, Cic. Orat. 40: Causa est haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum atque idem, Cic. Catil. IIII, 7 ante med. Auch im Plur., z. E. unis moribus, et nunquam mutatis legibus vivunt, Cic. Flacc. 26 s. vorher: aderit una in unis aedibus, Terent. Eun. II, 3, 75: postquam in una moenia convenere, Sallust. Cat. 6. Not. omnes uno ore, alle einstimmig, einhellig, z. E. Una est enim amicitia in rebus humanis, de cuius utilitate omnes uno ore consentiunt, Cic. Amic. 23 in.: Nam ceteri — omnes uno ore auctores fuere, ut — daret, Terent. Phorm. IIII, 3, 20: Dixerat haec, unoque omnes eadem ore fremebant, Virg. Aen. XI, 132. Not. (1) Man sieht aus den Exempeln, daß der Pluralis auch üblich sey. (2) Genit. unius hat das i lang und kurz, z. E. lang, Virg. Aen. I, 251, (255): kurz, III. 41 (45). Auch hat man uni statt unius, z. E. namque uni collegii sumus, Titinn. ap. Priscian. 6: nec pili facit uni, Catull. XVII, 17: so auch uni animi sumus, Paut. Stich. V, 4, 49. (3) Dativ. uno und unae, statt uni, z. E. qui aut singula iugera — uno operario satis esse, Varr. R. R. I, 18, 6: unae fibulae locum facito semipedem, Cato. R. R. 19. (4) Vocat. Une kömmt auch vor, z. E. o amice ex multis mihi une, Plaut. ap. Priscian. 5 p. 673. Putsch.: Tu praeter omnes une de capillatis, Cuniculosae Celtiberiae fili, Catull. XXXVII, 17: nisi tu une (Deus), a quo omnis modus cet., Augustin. Confeſſ. I, 7 post med.

UNUSQUILIBET, oder UNUS QUILIBET, UNA QUAELIBET cet., (von unus, a, um, und quilibet, quaelibet, quodlibet und quidlibet) statt quilibet cet., s. Unus und Quilibet.

UNUSQUISQUE, oder UNUS QUISQUE, UNA QUAEQUE cet., (von unus, a, um, und quisque, quaeque, quodque und quidque) statt quisque cet., s. Unus und Quisque. Not. Statt unum quidque steht unum quidquid, Lucret. V, 1387. Plaut. Trin. IIII, 2, 39. Terent. Andr. IIII, 2, 51.

UNUSQUISQUIS, oder UNUS QUISQUIS, UNA QUAEQUAE, UNUM QUODQUOD und UNUM QUIDQUID (quicquid), (von unus, a, um, und quisquis, quaeque, quodquod und quidquid) *i. e.* jeder, jede, jedes, z. E. unum quidquid (oder quicquid) steht Lucret. V, 1387. Plaut. Trin. IIII, 2, 39. Terent. Andr. IIII, 2, 51.

UNUSQUIVIS, oder UNUS QUIVIS, UNA QUAEVIS cet., (von unus, a, um, und quivis, quaevis, quodvis und quidvis) statt quivis, s. Unus und Quivis.

UNXIA, ae, *f.* (Dea), *i. e.* dea, quae unctionibus praecrat, Arnob. III post med.

p. 145 Harald. (Al. p. 115). VII ante med. p. 248 Harald. (Al. p. 227) Martian. Cap. II post med. p. 37 Grot.: ist von ungo, unctio. Not. Es scheint die Juno gemeint zu seyn.

Upellae, arum, Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

Upĭlĭo, ōnis, statt Opilio, der Schäfer, z. E. Virg. Ecl. X, 19 Ed. Heyn.: vir ultra Virgilianos opiliones et bubsequas rusticanus, Apul. in Apolog. ante med. p. 279, 35 Elmenh.: item upilionem, si eius generis oves curaret, Alfen. in Pandect. XXXII, 1, 60 extr. wo Ed. Haloand. opilionem hat.

Upis, is, 1) der Vater der dritten Diana, Cic. Nat. D. III, 23, die daher selbst Upis heißt. 2) diese Diana selbst, Tochter des Upis und der Glauca, Ibid.

Upŭpa, ae, *f.* 1) der Wiedehopf, Plin. H. N. X, 25 sect. 36 und cap. 29 prope fin. sect. 44: vermuthlich von ἔποψ, οπος *i. e.* upupa, folglich möchte die erste Sylbe, so wie die zweyte lang seyn: folglich wäre upupa ein Dactylus. 2) vielleicht ein Werkzeug zum Graben, z. E. in den Steinbrüchen ꝛc. oder Hacke, z. E. Nam ubi illo adveni, quasi patriciis pueris aut monedulae aut anates aut coturnices dantur, quicum lusitent, itidem haec mihi advenienti upupa, qui me delectet, data est (scil. in lapicidinis), Plaut. Cap. V, 4, 7.

Ura, ae, Stadt in Syrien und zwar in Palmyrene, Plin. H. N. V, 24 extr. sect. 21: heißt auch Sura, Ptolem. und Plin. H. N. V, 26 sect. 21: Ed. Harduin., wo ältere Edd. Asura haben.

Ura scorpĭu (οὐρὰ σκωρπίου *i. e.* cauda Scorpii), Skorpionkraut, Apulei. de herb. 49.

Uraeus, a, um, (οὐραῖος) geschwänzt, z. E. cybia uraea, z. E. triton pelamidum generis magni, ex eo uraea cybia fiunt, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. sect. 53, Schwanzstücke, von einer Art Thunfische.

Urănĭa, ae, *f.* oder griechisch Uranĭe, es, *f.* (eigentlich die himmlische Οὐρανία, Οὐρανίη,) ist 1) der Name einer Muse, Cic. Divin. I, 12. Ovid. Fast. V, 55. Auson. Idyll. XX, 8, Apollod. I, 3, 1, s. Musa: sie soll die Mutter des Linus seyn, Hygin. fab. 161. 2) eine Stadt in Cypern, Diodor. Sic., wo Andere Ἡρανία, Erania, lesen. 3) eine Tochter des Oceanus und der Tethys, folglich eine Meernymphe, Hesiod. Theog. 350. 4) einer von den Jagdhunden des Actäon, Hygin. fab. 181.

Urannimal, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Murannimal hat.

Urănŏpŏlis, is, (Οὐρανόπολις) 1) Stadt in Pisidien, Ptolem. 2) Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcidice auf dem Berge Athos, Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 17: ist von Alexander dem Großen erbauet worden, Athen. III, 20.

Urănoscŏpus, oder Uranoscopos i, *m.* (οὐρανοσκόπος *i. e.* coelum spectans, weil er die Augen oberwerts gen Himmel hat) ein gewisser Fisch, sonst Callionymus genannt, Plin. H. N. XXXII, 7 post init. sect. 24 und cap. II, ante med. sect. 53.

Urānus, i, *m.* (οὐρανὸς *i. e.* Himmel) soll, nach der Fabel, des Saturnus Vater seyn, Lactant. I, 11 prope fin. §. 61 und cap. 13 extr.: cf. Apollod. I, 1, wo der Griech. Name steht: heißt sonst Coelum oder vielmehr Coelus.

Urba, ae, *f.* eine Stadt in der Schweiz, heutiges Tages Orbe, Orbach, oder Urba (am Flusse Orbe) genannt, Anton. Itiner.: daher Urbigenus, a, um, dahin gehörig, z. E. pagus Urbigenus, Caes. B. G. I, 27, *i. e.* ein davon benannter Canton in der Schweiz.

Urbāna, ae, *f.*, eine Stadt in Campanien und Colonie von Sulla, z. E. Urbanam coloniam Sullanam, Plin. H. N. XIIII, 6 post init. sect. VIII, 2: heißt auch Urbanae, arum, z. E. Urbanis, Tab. Peuting.

Urbanātes, ium, statt Urbinates, s. Urbinum.

Urbānātim, Adverb. (von urbanus, a, um, *i. e.* more urbanorum) städtisch, auf städtische Art, nach Art der Städter oder Großstädter, z. E. At ego, rusticatim tangam, urbanatim nescio, Pompon. ap. Non. cap. I. n. 8, und cap. 2 n. 747.

Urbāne, Adverb. (von urbanus, a, um) so, wie man in Städten, besonders großen Städten, redet oder sich beträgt, städtisch, besonders großstädtisch, folglich fein, artig, manierlich, z. E. irridere, Cic. Fin. I, 11: agere cum aliquo urbane, Cic. Coel. 14: und urbanius agere, Ibid. 15: nec sane potuit urbanius ex confessione inscitiae suae elabi, Quintil. II, 11 §. 2: urbanissime respondere, Gell. XV, 5 ante med.: urbane dicta, Quintil. VI, 1, 46. VI, 3, 42, *i. e.* feine, witzige, Reden: urbane dictum, Ibid. VI, 3 prope fin. §. 106: auch gefällig, gütig, z. E. eos urbanissime et prudentissime adiuvit, Trebell. Poll. in Gallien. 14: agere, Cic., s. vorher.

Urbānĭcĭānus, a, um, (von urbanicus, a, um) i. q. urbanicus, städtisch, in der Stadt, besonders Rom befindlich, dahin gehörig z. E. milites, Spartian. in Carac. 4. Ibid. in Get. 6: so auch in urbanicianis militibus, Paul. in Pandect.

IIII, 6, 35 §. 4 *i. e.* die zu Rom in Garnison stehen: wo Ed. Haloand. urbanicis hat.

Urbānĭcus, a, um, (von urbanus, a, um) in der Stadt (Rom) befindlich, dahin gehörig, städtisch, z. E. milites, Paul. in Pandect. IIII, 6, 35 §. 4. Ed. Haloand.: auch steht dafür urbanus, a, um, z. E. cohortes urbanae, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 8 §. 9. *i. e.* die zu Rom in Garnison sind: wo aber Ed. Torrentin. etc. urbanicianis hat, s. Urbanicianus: Auch hat man dafür urbanus a, um, z. E. cohortes urbanae, Pandect. s. Urbanicianus.

Urbānĭtas, ātis, *f.* (von urbanus, a, um) das Leben in einer Stadt, besonders einer Großen, z. E. Rom, z. E. desideria urbanitatis, Cic. ad Diverf. VII, 6, *i. e.* Leben in der Stadt (Rom): so auch desiderium urbanitatis, Ibid. 17. Weil in Städten, besonders großen, wie Rom, die Einwohner feiner, artiger, sind, als auf dem Lande, z. E. im Betragen, Reden, Scherzen ꝛc.: daher 1) die Feinheit im Betragen, in der Lebensart, feine, artige, galante, Lebensart, z. E. tu — homo summa prudentia, multa etiam doctrina, plurimo rerum usu, addo urbanitatem (Al. urbanitate), quae est virtus, ut Stoici rectissime putant, etc., Cic ad Diverf. III, 7 post med. 2) die Feinheit im Reden, theils in der Aussprache, theils im Ausdrucke, z. E. urbanitatis color, Cic. Brut. 46: Nam et *urbanitas* dicitur, qua quidem significari video sermonem prae se ferentem in verbis et sono et usu proprium quendam gustum urbis, et sumtam ex conversatione doctorum tacitam eruditionem; denique cui contraria sit *rusticitas*, Quintil. VI, 3 post init. §. 17: Nam meo quidem iudicio illa est *urbanitas*, in qua nihil absonum, nihil agreste, nihil inconditum, nihil peregrinum neque sensu neque verbis neque ore gestuve possit deprehendi, Ibid. prope fin. §. 107: de urbanitate, quam propriam esse nostrae civitatis ait, Ibid. kurz vorher §. 103: narrandi, Ibid. §. 105. 3) die Feinheit im Witze, im Scherze, der feine Witz, feine Scherzhaftigkeit, z. E. exaruisse iam veterem urbanitatem, Cic. ad Diverf. VII, 31: In facetorum urbanitatem incurrere, Cic Fin. II, 31: Si facetius, urbanitas nominatur, Cic. Coel. 3: subtilitatem veteris urbanitatis — adtingerem, Cic. Q. Fr. II, 10 post med.: in iocis, Quintil. II, 5, 8: oratoria, Ibid. VI, 3, 4: qui (risus) si aptus est, urbanitatis, sin aliter, stultitiae nomen adsequitur, Ibid VIII, 6 prope fin. §. 74: in accusando multa urbanitas, Ibid. X, 1 prope fin. §. 115. 4) die Feinheit im Necken oder Betriegen, z. E. incuriosos milites vernacula urbanitate spoliavere, Tacit. Hist. II, 88.

Urbānus, a, um, (von urbs) zur Stadt, besonders einer großen Stadt, vorzüglich Rom gehörig, darin befindlich oder wohnhaft oder sich insgemein aufhaltend oder daraus her oder da geschehend, in der Stadt Rom, städtisch, Römisch, Stadt-, z. E. Stadtleute ꝛc., z. E. cives, Plaut. Trin. I, 2, 165: so auch urbani, Liv. III, 6 in., *i. e.* Stadtleute (in Rom): so auch urbani fiunt rustici, Plaut. Merc. IIII, 3, 15: so auch vielleicht competitores urbani, Cic. Attic I. 1 med.: ferner vita, Cic Pis. 26. Terent. And. I, 1, 17: praetor, Caes. B. G. III, 20 Cic. Cat. I, 12, *i. e.* der zwischen Bürgern Recht spricht, s. Praetor: exercitus urbanus *i. e.* e civibus in urbe degentibus constans, Liv. XXVII, 3 extr.: administratio reip., Cic. Q. Fr. I, 1, 15: plebs, Sallust. Cat. 37 (38): servitia, Ibid. 24 (25): rebus urbanis abstinere, Plaut. Cas. I, 11: urbanae tribus, Cic. Orat. I, 9 extr.: die städtische tribus, denen die tribus rusticae entgegen gesetzt werden, s. Tribus: luxus, Tacit. Ann. II, 44: excubiae, Ibid. I, 17: habitationes, Paul. in Pandect. II, 14, 4: aedes urbanae atque rusticae, Ulpian. in Pandect. XXX, 1, 41 med. §. 5: familia urbana aut rustica *i. e.* in urbe aut rure serviens, Papinian. in Pandect. XXXI, 1 leg. 65. Pompon. Ibid. L, 16, 166: insidiae urbanae, *i. e.* quae fiunt in urbe, Cic. Catil. II, 3 extr.: praedium, ein Guth in der Stadt, auch bey der Stadt, auch auf städtische Art, z. E. bloß zum Vergnügen eingerichtet, folglich auf dem Lande, Cic. Verr. III, 86. Ulpian. in Pandect. VIII, 4, 1, besonders L, 16, 198, wo Ulpianus sagt: Urbana praedia omnia aedificia accipimus, non solum ea, quae sunt in oppidis, sed et si forte stabula sunt vel alia mercatoria in villis et in vicis; vel si praetoria voluptati tantum deservientia, quia urbanum praedium non locus facit, sed materia. Proinde hortos quoque, si qui sunt in aedificiis constituti, dicendum sit, urbanorum adpellatione contineri. Plane si plurimum horti in reditu sunt, vinearii forte, vel etiam olitorii, magis haec non sunt urbana: so auch rus urbanum, quod propter (*i. e.* prope) litus maris habebat, contendit Iustin. XXXI, 2: so auch fundus, Cato R. R. 8: cohortes urbanae, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 8 §. 9 *i. e.* die zu Rom in Garnison stehen; sonst milites urbaniciarii genannt, s. Urbaniciarius. Weil die Leute in Städten, besonders großen Städten (z. E. Rom), feiner sind in Lebensart, Witze ꝛc., als der Landmann: daher 1) fein in der Lebensart, manierlich

lich, artig, galant, von Welt, Welt habend, z. E. ein Mann von Welt ꝛc., z. E. hominem, ut nunc loquimur, urbanum, Cic. ad Diverſ. III, 8. 2) fein im Reden *i. e.* in der Ausſprache, Ausdrucke ꝛc., z. E. In vocibus quiddam reſonat urbanius, Cic. Brut. 46: os facile (in pronuntiando) et urbanum, Quintil. XI, 3, 30. 3) fein im Witze, im Scherze, z. E. ſermo, Cic. Dom. 34: fratrem, qui eſt in iſto genere urbaniſſimus, Cic. Coel. 15: ſo auch urbanos (homines) qui illa cenſuerunt, dicam an miſeros? dicerem urbanos, ſi ſenatum deceret urbanitas, Plin. Epiſt. VIII, 6 poſt init. §. 3: urbanus (homo), z. E. qui tam ſcurriliter ludat? qui denique in ſenatu dicax et urbanus et bellus eſt? Ibid. IIII, 25 §. 3: urbanus homo erit, cuius multa bene dicta reſponſaque erunt, et qui in ſermonibus, circulis, conviviis, item in concionibus, omni denique loco ridicule commodeque dicat, Quintil. VI, 3 prope fin. §. 105: circumfertur Marcii Philippi (velut urbaniſſimum, quod erat luxurioſiſſimum) factum, atque dictum, (weil er, als er bey einem Freunde einen Hecht nicht ſchmackhaft fand und das Gekoſtete ausſpie, dazu ſagt: Peream, niſi piſcem puravi) Colum. VIII, 16 poſt init. §. 3: urbani ſales, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15: ſo auch homines lauti et urbani, Cic. Verr. I, 6; doch kanns auch bloß witzig ſeyn; auch läßt es ſich oft überſetzen von Welt, Welt habend, ein Mann von Welt ꝛc.; daher witzig, ſcherzhaft, Witzling, z. E. Maenius, ut rebus maternis atque paternis Fortiter abſumtis, urbanus coepit haberi, Scurra vagus etc., Horat. Epiſt. I, 15, 27 *i. e.* Mann von Witze, Laune ꝛc.: ſo auch homines lauti et urbani, Cic. Verr. I, 6, ſ. vorher. 4) tropiſch, fein, artig, z. E. Sunt enim arbores urbaniores, quas his placet nominibus diſtinguere, mites, quae fructu aut aliqua dote umbrarumve officio humanius iuvant, non improbe dicantur urbanae, Plin. H. N. XVI, 19 ſect. 32 Hard., wo ältre Edd. ſo haben: Sunt enim arborum quaedam omnino ſylveſtres, quaedam urbaniores —. Ergo mites — humanius vivant etc.: Acanthos eſt topiaria et urbana herba, Ibid. XXII, 22 ante med. ſect. 34. 5) dreiſt, nicht blöde, unverſchämt, z. E. frons, Horat. Epiſt. I, 9, 11, weil die Städter nicht ſo blöde zu ſeyn pflegen als die Landleute. Doch könnte es auch ſeyn die Stirn eines Mannes von Lebensart (ironiſch) *i. e.* Unverſchämtheit: am Ende wird der Sinn wenig verlieren. Not. Urbana oder Urbanae, eine Stadt, ſ. Urbana.

Urbara, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Urbesalvia, ſ. Urbs zu Ende.

Urbi, orum, ein Volk hinten in Aſien in der Gegend des Fluſſes Indus, Plin. H. N. VI, 23 poſt init. ſect. 25.

Urbĭcăpus, i, *m.* (von urbs und capio) der Städte einnimmt, ein Städteeroberer, Plaut. Mil. IIII, 2, 64.

Urbĭcārĭus, a, um, (von urbicus, a, um) in oder bey der Stadt (Rom), ſtädtiſch, *i. e.* zur Stadt (Rom) gehörig, in der Nähe Roms befindlich, z. E. regiones, Cod. Theod. XI, 28, 14, *i. e.* Gegenden nahe bey Rom, z. E. Etrurien ꝛc.: praefectura urbicaria, Cod. Iuſtin. III, 24, 1 *i. e.* das Amt eines Praefectus urbi.

Urbĭcrĕmus, a, um, (von urbs und cremo, are) Städte verbrennend, z. E. nubes, Prudent. Hamartig. 726.

Urbicua, ae, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarrac., etwa in Celtiberien oder in der Nähe deſſelben, Liv. XXXX, 16.

Urbĭcus, a, um, (von urbs) i. q. urbanus, zur Stadt (beſonders Rom) gehörig, da befindlich, ſtädtiſch, Römiſch, z. E. negotiator, Sueton. Caeſ. 49: annona, Sueton. Aug. 18: res, Sueton. Ner. 18. Gell. XV, 1: Tyrianthina urbica, Martial. I, 54, 5: praefectus, Lamprid. in Heliog. 20: viae urbicae, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 8, 2 med. §. 24: magiſtratus, Sueton. Aug. 46: in vini ſextariis urbicis decem *i. e.* urbis Romae, Pallad. in Ianuar. 18. Not. Urbicus ein gewiſſer Dichter, Iuvenal. VI, 71. Martial. I, 42, 11, wie Einige glauben.

Urbigĕnus, ſ. Urba.

Urbīnas, ſ. Urbinum.

Urbiniānus, a, um, einen gewiſſen Urbinius oder eine Urbinia (iſt ein Römiſcher Name) betreffend, Urbiniſch, z. E. lis, Quintil. VII, 2 med.

Urbīnum, i, *n.* eine doppelte Stadt in Umbrien, nämlich Urbinum Metaurenſe und Urbinum Hortenſe; man hat auch Urvinum, Inſcript. ap. Gruter. p. 485 n. 8: daher Urbīnas, ātis, in, aus, oder bey Urbinum, dahin gehörig, Urbiniſch, z. E. Peruſius Urbinas, Cic. Phil. XII, 8: Urbinates, die Einwohner, welche doppelt ſind, Urbinates Metaurenſes und Urbinates Hortenſes, Plin. H. N. III, 14 prope fin. ſect. 19, wo Ed. Harduin. Urbanates in gleicher Bedeutung hat: auch hat man Urvinates dafür, Inſcript. ap. Gruter. p. 463 n. 4.

Urbis, is, 1) ein Fluß in Ligurien, z. E. Urbem, Claudian. B. Get. 555. Der Nominativ kann auch Urbs ſeyn, heutiges Tages heißt er Orbe. 2) Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35 Hard.

Urbius, clivus, Liv. I, 48 Ed. Stroth. statt Virbius, s. Virbius.

Urbo, are, s. Urvo.

Urbs, bis, *f.* (entweder vom Hebr. *Ir* עיר *i. e.* urbs, oder von orbis, oder von urbum s. urvum) 1) jede Stadt, besonders wenn sie nicht geringe ist, z. E. Syracus heißt so, Cic. Phil. I, 3: Mitylene, Cic. Agr. II, 16: Capua, Ibid. 28: Veii, Liv. I, 25: urbs Aeneae, Ovid. Am. I, 8, 42, *i. e.* Rom: Iunonis, Ovid. Her. XIIII, 28, *i. e.* Argos: so heißt Antipatria, Liv. XXXI, 27: Agassa, Liv. XXXXIIII, 7: so heißt Rom, zur Zeit des Romulus, da es noch klein war, Liv. I, 14 und 19 in.: Lavinium, Liv. I, 14: so auch urbes Graeciae, XXXIIII, 58: urbes Asiae, Ibid.: urbes Thraciae, Ibid.: domicilia iuncta, quas urbes dicimus, Cic. Sext. 42, folglich ist urbs jede Stadt: Thraciae et Chersonesi urbibus, *quae* Seleucus — per summum decus *parta* reliquerit, Liv. XXXIIII, 58, statt quas — partas; vielleicht hat Livius oppida in Gedanken gehabt. Besonders nannten die Römer, die in Rom wohnten, von Rom aus z. E. in die Provinzen schreiben, viel mit Rom zu thun hatten, und Andere die Stadt Rom gern so, z. E. maturat ab urbe proficisci, Caes. B. G. I, 7: De urbe augenda quid sit promulgatum non intellexi, Cic. Attic. XIII, 20 in.: minatur urbi vincula, Horat. Epod. VIIII, 9: annus pestilens erat urbi agrisque (dem Lande) Liv. III, 6 post init.: conditor urbis *i. e.* Romulus, Ovid. Fast. I, 27: urbis recta, Cic. Cat. II, 13 und öfter: vielleicht könnte man es hier Hauptstadt übersetzen, s. n. 2: daher ad urbem bey Rom, z. E. Sallust. Cat. 30 (31). Cic. Verr. Act. I, 15, *i. e.* bey Rom: auch nach Rom zu, z. E. proficisci ad urbem, Cic. Cluent. 62 extr.: auch steht urbs statt civitas, z. E. foedus inter Romam Laviniumque urbes renovatum est, Liv. I, 14. Not. a) urbs hat zuweilen den Namen der Stadt im Genitiv bey sich, z. E. urbs Patavii, Virg. Aen. I, 247 (251): urbs Buthroti, Ibid. III, 293. b) urbe, statt in urbe, z. E. Tres unam pereunt adolescentes mulierem, rure unus, alter urbe, peregre tertius, Auct. argument. Trucul. Plaut. 2. c) tropisch, z. E. urbem philosophiae proditis, dum castella defenditis, Cic. Divin. II, 16, *i. e.* Hauptsache. 2) die Hauptstadt, z. E. Si tam vicinum urbi municipium sit, ut magistratu se non interponente, potuerit praetor — adiri, etc. Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 2, 4 extr.: decuriales, quos binos esse ex singulis quibusque urbibus omnium provinciarum veneranda decrevit antiquitas, Cod. Theod. XIIII, 1, 3. Not. a) urbs Imperatoria ein Beyname der Stadt Salacia in Lusitanien, z. E. Salacia, cognominata urbs imperatoria, Plin. H. N. IIII, 22 (21) sect. 35. Daher heißt Rom so, s. oben: Urbs Salvia eine Stadt in Italien, und zwar im Picenischen, heutiges Tages Urbisaglia, z. E. Urbe salvia Pollentini, Plin. H. N. III, 13 extr. sect. 18 Hard. (ältere Edd. haben Urbs Salvia), wo es als ein Wort steht, als ob der Nominativ Urbesalvia wäre: allein es ist wahrscheinlich der Ablat. von Urbs Salvia; im Ptolem. heißt sie Urba Salvia Οὔρβα Σαλουία. c) ein Fluß, s. Urbis. d) in urbe oppidove (von Rom), Liv. XXXIIII, 1, wo oppidum der älteste Theil der Stadt Rom und urbs der hernach dazu gehörige Theil derselben zu seyn scheint, s. Oppidum.

Urbum, oder Urbus, s. Urvum.

Urci, es, eine Stadt in Gallia Tarracon., an der Gränze von Hispan. Baetica, im Gebiete der Bastitaner (Bastitanorum), die gegen das mittelländische Meer wohnen, Ptolem.: heißt auch Urci (Urgi), Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4: auch Virgi, Mela II, 6 post med.: daher Urgitanus oder Urcitanus oder Virgitanus, a, um, z. E. a fine Urgitano, Plin. H. N. III, 1 post init. sect. 2; oder a fine Urcitano, Martian. Cap. VI ante med. unter der Aufschrift: De Hispania p. 202 Grot.: Virgitanus sinus Mela II, 6 post med.

Urcĕātim, Adverb. (von urceus) mit Krügen, krügeweise, z. E. gießen, z. E. urceatim pluebat, Petron. 44, *i. e.* es regnete wie mit Krügen *i. e.* stark.

Urceolāris, e, (von urceolus) die Krüge betreffend, dahin gehörig, z. E. herba, Plin. H. N. XXII, 17 med. sect. 20. Scrib. Larg. 39, ein Kraut, das zu Abreibung der gläsernen Krüge ꝛc. gebraucht wird; Glaskraut, Peterskraut, Wandkraut, Mauerkraut, Rebhünerkraut: sonst perdicium, parthenium und parietaria genannt.

Urcĕŏlus, i, *m.* (Deminut. von urceus) i. q. ureeus, wenn man verminderud redet, ein Krüglein, ein kleiner Krug, (urceus), Colum. XII, 16 post med. §. 4. Iuvenal. III, 203. X, 64. Martial. XIIII, 105 in der Ueberschrift.

Urcesa, ae, *f.* Stadt in Hispania Tarraconensi, und zwar in Celtiberien, Ptolem.

Urcĕus, i, *m.* und Urcĕum, i, *n.* der Krug, Wasserkrug: jenes steht Horat. Art. 22: so auch urcei quoque, quibus aqua in aënum infunditur, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 18 sect. 3; so auch urcei, quibus oleum praegeritur, Colum.

XII. 50 (52) ante med. § 8, und öfter, z. E. Martial. XI. 57. z. XIIII, 106, 1: dieſes, Caton. R. R. 13, wo urceum aheneum (Adcuſat.) quod capiat quadrantalia quinque ſteht, Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider urceum, aheneum, quod capiat etc., dann bliebe urceum Adcuſat. von urceus: ſo auch urceum (Adcuſat.) aquarium unum, das von urceus ſeyn kann! urceus muſtarios, Ibid. 11 §. 2. Auch urceum aquarium unicum fregit, Cn. Mat ap Gell. X, 24 extr., welches vom Nomin. urceus und urceum ſeyn kann: ſo auch urceorum, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 24: und urceis, Ibid. XVIII, 30 prope fin. ſect. 71. XVIIII. 8 ante med. ſect. 39. Not. Dieſes Wort ſcheint 1) ein Adject zu ſeyn, Urceus, a, um, (*i. e.* vielleicht Waſſer enthaltend, dahin gehörig, wie andere Wörter in ceus oder eus: folglich bey urceus iſt etwa cantharus, bey urceum, wenn es ja üblich geweſen iſt, etwa vas, zu verſtehen. 2) mit urina (*i. e.* Waſſer, z. E. im Brunnen ꝛc.) und urna verwandt zu ſeyn. Nach Voſſ. in Etymol. kommt es her von orca oder iſt damit verwandt.

URCI, URCITANUS, a, um, ſ. Urce.

URĒDO, inis, *f.* (von uro), das Brennen, der Brand: daher 1) der Brand an Gewächſen, Pflanzen, Getreide ꝛc., Cic. Nat. D. III, 35. Plin. H. N. XVIII, 28 extr. ſect LXVIIII, 1. Colum. III, 20. poſt init. 2) das brennende Jucken, Plin. H. N. VIII. 45 ante med. ſect. 68: daher die veneriſche Brunſt, z. E. nudatum ſupinatumque iuvenem exſerandis uredinibus flagitabant, Apul. Met. VIII prope fin. p. 215, 18 Elmenh. und p. 174 Pricaei; aber Ed. Oudend. p. 586 hat oribus ſtatt uredinibus.

URĒMA, Stadt in Syrien, und zwar in Commagene, Ptolem.

URENA, ae, eine Art Muſchel, z. E. urenae, Plin H. N. XXXII, 11 prope fin. ſect. 53; doch hat Edit. Harduin., Veneriae.

URGAO, oder URGAON, ōnis, eine Stadt in Hiſpania Baetica, Plin. H. N. III, 1. Anton. Iriner.: heißt auch Alba Urgaon: daher municipium Albenſe Urgaonenſe, Inſcript. ap. Gruter p. 234 n. 6, iſt dieſe Stadt.

URGĔO, oder URGUĔO, urſi, 2. (ob von ὄρω, ὀρίνω *i. e.* concito? nach Nunneſ. in V. ſt. Etymol. von ὀρμάω *i. e.* concito, durch Verwandlung des m in g: nach Voſſ. Ibid von ἔργον *i. e.* opus, dann wäre es eigentlich ad opus excito ſ. stimulo; in dem Falle würde es beſſer v. ῥέργω e von ἔργω e facio worfür ῥέζω gebräuchlich geworden, abgeleitet werden) drängen, z. E. Hinc Pallas inſtat et urget (urguet), Hinc contra Lauſus (ſcil. im Gefechte), Virg. Aen. X, 433: poſtquam maiore vi hoſtes urgebant, Salluſt. Iug. 56 (60): urgueris turba circum te ſtante, Horat. Sat. I, 3, 135: daher 1) drängen oder treiben oder ſtoßen, z. E. Adcidit res incredibilis, ut equites minus triginta Galli Maurorum equitum duo millia loco pellerent urguerentque in oppidum, Auct. B. Afric. 6: unda urget priorem (undam), Ovid. Met. XV, 182: Eurus naves in Syrtes urget, Virg. Aen. I, 111 (115): acum in iecur, Ovid. Her. VI, 92: pedem (alicuius) pede (ſuo), Virg. Aen. XII, 748: cornua urguentur, Virg. Georg. III, 222: equum, Valer. Flacc. I, 491: vocem ultra vires, Quintil. XI, 3, 51, *i. e.* über die Kräfte anſtrengen: daher tropiſch, z. E. orationem. Ibid. §. 102, *i. e.* die Rede in heftige Bewegung ſetzen, mit Hitze reden. 2) drängen, drücken, incommodieren, z. E. quem morbus urget, Horat. Art. 453: urgens malum, Cic. Tuſc. III, 28: urgens senectus, Cic. Senect. 1, *i. e.* das ſchon da iſt: illum neque urſi, neque levavi, Cic. Qu. Fr. III, 9 in.: At onus urget (ſcil. me), Plaut. Poen. IIII, 2, 35: ſi vehementes dolores ſunt, ſi poſt diem quintum magnae febres urgent, et faſtidium cibi permanet, Celſ. VII, 26 extr.: Hi quoque morbi, qui in articulis nervisque modo urgent modo quieſcunt, tum maxime et inchoantur et repetunt, Ibid. II, 1 ante med.: ſomnus me urget, wenn man ſich des Schlafes nicht erwehren kann, z. E. von Schlafſüchtigen, z. E. Intereſt autem in deceſſione, expergiſcatur aeger, an, cum febris levatur, aut levata quoque ea, ſomnus urgeat (illum), Ibid. II, 20 ante med.: aliquem fame, Salluſt. Iug. 24 (26): Iugurtham ob ſcelus invidia cum metu urget, Ibid. 35 (39): urgeri fatis acerbis, Virg. Aen. XI, 587: poenis, Ibid. VI, 561: Olli dura quies oculos et ferreus urguet ſomnus, Ibid. XII, 309: populus militia atque inopia urgebatur, Salluſt. Iug. 41 (45): beſonders drängen oder drücken, oder ſich heran drängen, von Dingen, die nahe ſind, z. E. Ubi enim cavetur, ne in Ianiculum coloniam conſtituatis? ne urbem hanc urbe premere atque urgere poſſitis, Cic. Agr. I, 5 extr.: vallem urguet utrinque latus nemoris ſtatt propinquum eſt, Virg. Aen. VII, 567. XI, 524: ſo auch quaque vicinia Perſidis urguet, Virg. Georg. IIII, 290, *i. e.* qua Perſis vicina eſt. 3. drängen, antreiben, zuſetzen, in jemanden dringen, ihn plagen, z. E. daß er etwas thun ſoll, z. E. Quod te urget

get seelus, qui huic sis molestus? Plaut. Men. II, 2, 47: Quid taces? quid dissimulas? quid tergiversaris? etiam atque etiam insto atque urgeo, insector, posco, atque adeo flagito crimen, Cic. Planc. 19 prope fin.: famulas laboribus *i. e.* ad labores, Ovid. Met. IIII, 35: aliquem ad solutionem, oder exsolutionem, z. E. cur patrem, qui de suo dotem promisit, non urserit ad exsolutionem (Haloand. solutionem), Ulpian. in Pandect. XXIII, 3, 33 prope fin.: Lepidus ursit me literis, ut — mitterem, Asin. Poll. in Cic. Epist. ad Diversa. X, 32 post med.: illuc te ire nolo; nihil enim urget, Cic. Attic. XIII, 27 extr.: urguet praesentia Turni, Virg. Aen. VIIII, 73: apes amor urget habendi, Virg. Georg. IIII, 177: iussisque ingentibus urguet Apollo, Virg. Aen. VII, 241: Interest, — an somnus urgeat, Cels., s. oben: daher a) einen drängen im Disputieren, in die Enge zu treiben suchen, oder in die Enge treiben, einem zusezzen, immer etwas dagegen einwenden, z. E. Sed urgetis identidem hominum esse istam culpam, non deorum, Cic. Nat. D. III, 31 in.: urgere interrogando, Cic. Orat. 40 in.: Illud urgeam, non intelligere eum, quid sibi dicendum sit, Cic. Fin. V, 27 ante med.: urgent tamen et nihil remittunt, Ibid. IIII, 28: urgerent (te) philosophorum greges, Cic. Orat. I, 10: urgent rustice sane, Cic. Offic. III, 9 extr. *i. e.* sie setzen uns immer zu (mit Läugnen), läugnen immer fort ꝛc.: nimis urgeo, Cic. Ligar. 3 extr.: illo modo urgendum fuisse Carneadem, Cic. Acad. IIII, 34 med.: Urgebor iam omnium vestrum convicio, Ibid. 40 post init. b) aliquid, einer Sache zusetzen, sich daran halten, sie beschleunigen, nicht ablassen, ämsig wobey seyn, immer fortsetzen oder betreiben, z. E. arva, Horat. Epist. I, 14, 26, *i. e.* bearbeiten: iter, Ovid. Fast. VI, 520: Et durum terrae rusticus urget opus, Tibull. I, 9 (10), 8: et ad Manes urget vestigia nati, Sil. XII, 419. Auch mit dem Infinitiv, z. E. summovere, Horat. Od. II, 18, 20. c) von etwas nicht ablassen, nicht abgehen, z. E. occasionem, Cic. ad Diversa. VII, 8, *i. e.* sie benutzen: forum, Ibid. VIIII, 15 med., *i. e.* immer, oder oft auf dem Markte seyn: propositum, Horat. Sat. II, 7, 6, *i. e.* dabey beharren, nicht davon abgehen, ut eundem locum diutius urgeam, Cic. Nat. D. I, 35, *i. e.* länger dabey bleibe: ius Crassus urgebat, aequitatem Antonius, Cic. Offic. III, 26, *i. e.* behauptete, führte immer an, blieb bey dem Rechte ꝛc.: Marcellus idem de provinciis urget, Coel. in Cic. Epist. ad Diversa. VIII, 5 extr.: Quid taces? quid dissimulas? quid tergiversaris? etiam atque etiam insto atque urgeo, insector, posco atque adeo flagito crimen, Cic. Planc. 19 prope fin., s. oben: Quam ob rem, ut facis, urge, insta, perfice, Cic. Attic. XIII, 32: altum, Horat. Od. II, 10, 2, *i. e.* immer auf dem hohen Meere bleiben, sich immer dahin halten, immer dahin zu fahren, oder immer da herum fahren, und sich nie an das Ufer halten.

Urgĭa, ae, *f.* Stadt in Hispania Baetica, mit dem Zunamen Castrum Iulium, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3.

Urgitanus, a, um, s. Urce.

Urgo, eine Insel auf dem Etrurischen Meere, zwischen Etrurien und Corsica, Mela II, 7. Plin. H. N. III, 6 sect. 12: wurde in spätern Zeiten Gorgon genannt, Rutil. I, 516.

Urgulanilla, ae, Plautia Urgulanilla, Gemahlinn des Kaisers Claudius, von der er sich aber wieder schied, Sueton. Claud. 26.

Uri, orum, 1) ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, etwa am Flusse Indus, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect. 23. 2) die Auerochsen, s. Urus.

Uria, ae, *f.* 1) eine Seestadt in Apulien, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16, ist vermuthlich eben die, die Hyrion (Τρίον) heißt, Ptolem.: daher Urias, atis, dahin gehörig, Urisch, z. E. sinus Urias, Mela II, 4: auch Uritanus, a, um, z. E. ager, Frontin. de colon., welches Hardouin ad Plin. anführt. 2) eine Stadt in Calabrien, nicht weit von Tarent, Strabo. Not. Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 16 steht zwar Varia, wo aber Cellarius Uria lesen will: daher Uritanus, a, um, z. E. Ager Tarentinus, — Uritanus, Frontin. de colon. ap. Cellar. Not. Liv. XXXXII, 48 will Gronov Uriatibus statt Uritibus lesen.

Urias, ātis, s. Uria.

Urĭca, ae, *f.* (vielleicht von uro) *i. e.* eruca, Raupe, z. E. Commune autem omnium satorum vitium (est) urica, etiam ciceris, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XXXXIIII, 2 Edd. Hard. et Elzev.

Urĭgo, ĭnis, *f.* (von uro, ere) 1) das Brennen, brennende Hitze, z. E. At in magna duritia fine fico impositum (sinapi); vel si vehementior urigo timeatur, per duplices pannos (impositum), Plin. H. N. XX, 22 post init. sect. 87 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Harduin. ustio. 2) die venerische Brunst, z. E. mulier urigine percita, Apul. Met. I ante med. p. 105, 27 Elmenh.: spurcissima illa propudia ad illicitae libidinis extrema flagitia

tia infandis uriginibus efferantur, Apul. Met. VIII prope fin., ſo hat Ed. Oudendorp. p. 586: Edd. Elmenh. 215, 16 und Vulcan. p. 304 und Ed. Pricaei p. 374 haben inguinibus; einige Aeltere virginibus. 3) eine Art Ausſchlag oder Krätze, z. E. Uriginos etiam in pedibus, cruribus unguibusque vel ſub armis aliquando generantur, quas quidam dulcedines vocant: habent ſimilitudinem ſcabiei, Veget. de re veterin. II (III), 52 in. Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. nebſt andern Edd. Uligines hat.

Urīna, ae, *f.* vermuthlich eigentlich das Waſſer: daher urinor, urinator: daher auch vermuthlich urna, urceus; nach Voſſ. Etymol. kommt es her von οὖρον *i. e.* urina: Daher 1) der Urin, Harn (wie die Deutſchen auch ehrbar ſagen, ſein Waſſer abſchlagen ꝛc.), z. E. in urina, in unguibus, Cic. Fat. 3: calculis per urinam ejectis, Sueton. Aug. 80: dens ibera defricatus urina, Catull. XXXVII, 20: urinae vectigal commentus eſt, Sueton. Veſp. 23: aliquem urina contaminare, Sueton. Ner. 56 in.: urina cruenta, Plin. H. N. XXIIII, 6 in. ſect. 14: difficultates urinae, Schwierigkeit, den Urin zu laſſen, Ibid. Cap. 19 med. ſect. 11: ſo auch difficultas urinae, Celſ. II, 7 ante med.: aliquem urinae ſpurciſſimae madore — perluere, Apul. Met. *i* med. p. 108, 21 Elmenh., damit benetzen, bepiſſen: libido urinae laceſſit aliquem, z. E. cur adcidat, ut eum, qui propter (*i. e.* iuxta) ignem diutius ſterit, libido urinae laceſſat, Gell. XVIIII, 4, *i. e.* es kommt ihm die Luſt zu piſſen an: urinae incontinentia, Plin. H. N. XXXII, 9 poſt med. ſect. 35: urinae profluvia cohibere, Ibid. XXVIII, 6 ante med. ſect. 17: urinam citare, Celſ. II, 19: emoliri manu, durch die Kunſt herausſchaffen, z. E. Res interdum cogit emoliri manu urinam, cum illa non redditur, Ibid. III, 26 in.: pellere celerrime, Plin. H. N. XXIIII, 6 ante med. ſect. 17: trahere, z. E. Radix (eius) — urinas trahit (*i. e.* extrahit, ciet, citat) potu, Ibid. cap. 13 ante med. ſect. 71: urinam ciere, Ibid. cap. 11 med. ſect. 56 und 58. Ibid. XX, 21 prope fin. ſect. 86, oder urinas ciere, Ibid. XXI, 27 ſect. 101. XXVII, 8 prope fin. ſect. 57: egerere, z. E. Qui in urinam canis ſuam (urinam) egeſſerit, torporem lumborum ſentire (eum) dicunt *i. e.* dazu, oder dahin geharnt hat: Ibid. XXVIIII, 5 poſt med. ſect. 32: movere, Ibid. XX, 10 extr. ſect. 43: inhibere, Ibid. cap. 4 in. ſect. 11. impellere, Ibid. XXI, 26 ſect. 97: fundere, *i. e.* reddere, z. E. Herba, iuxta quam canes urinas fundunt, evulſa etc., Ibid. XXIIII, 19 poſt init. ſect. CXI: tardare, Celſ. II, 19: daher urinam reddere, Celſ. II, 7 ante med. Plin. H. N. VIII, 42 prope fin. ſect. 66, oder facere, Colum. VI, 30 §. 3. Plin. H. N. XXVIII, 15 med. ſect. 60 (zweymal). Veget. de re vet. III, 15, 6 (Al. V, 14, 6), *i. e.* Urin von ſich geben, oder laſſen, harnen. Auch heißt urinam facere, den Urin nicht halten können, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 14 poſt init. §. 3: ſo auch in lecto, Ibid. §. 4, *i. e.* ins Bett piſſen. 2) urina genitalis *i. e.* ſemen, z. E. ſed incontinens aſinae uterus urinam genitalem reddit, Plin. H. N. VIII, 43 ante med. ſect. 68: ſo auch urina concepta *i. e.* ſemen conceptum, Iuvenal. XI, 168: cf. Meio, Horat. Not. Plural. urinas, Veget. de re vet. III, 15, 19 (Al. V, 14, 19): producere urinas, Ibid. §. 15 Ed. Gesn., wo Ed. Schneider. urinam hat: ferner urinas trahit, Plin., ſ. oben: urinas ciere, Plin., ſ. oben.

Urīnālis, e, (von urina) den Urin oder Harn betreffend, dahin gehörig, Harn- oder Urin-: z. E. Harnröhre, Harnblaſe, oder Urinblaſe ꝛc., z. E. viae, Coel. Aur. Tard. V, 3: medicamenta, Ibid. I, 4. V, 1: virtutes, Ibid. II, 13: fiſtula, Veget. de re vet. III, 15, 7 (Al. V, 14, 7) *i. e.* Harnröhre.

Urīnātor, ōris, *m.* (von urinor, ari) ein Menſch, der ſich ins Waſſer hinab läßt, z. E. um etwas herauf zu holen ꝛc., und unter demſelben eine Weile bleiben kann, ein Taucher, Liv. XXXXIIII, 10. Calliſtrat. in Pandect. XIIII, 2, 4 §. 1. Inſcript. ap. Gud. p. 204 und 209.

Urīno, are, ſ. Urinor.

Urīnor, ari, (vermuthlich von urina, *i. e.* aqua, ſ. Urina: nach Andern von ἀρύω *i. e.* ſubmergo me oder von ἀρύω haurio, cf. Voſſ. Etymol.) ſich ins Waſſer herab laſſen, unter dem Waſſer ſchwimmen, z. E. qui urinantur, Cic. ap. Non. cap. 7 n. 57: cum polypus in naufragos urinantesve impetum cepit, Plin. H. N. VIIII, 30 poſt init. ſect. 48: cauſa, quare ſub aqua diu ranae et phocae urinentur, Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 72. Auch hat man urino, are, z. E. Urnae dictae, quod urinant in aqua cet., Varr. L. L. IIII, 27: urinantes, Plin., ſ. vorher.

Urīnus, a, um, (οὔρινος) voll Wind, z. E. ovum, Plin. H. N. X, 58, ein Windey; ſonſt auch hypenemium auch zephyrium und irritum genannt.

Urion, ſ. Orion.

Urion, oder Urium, i, *n.* (genus terrae) *i. e.* eine unnütze Erdart im Bergwerke, Plin. H. N. XXXIII, 4 med. ſect. 21 Hard.

Urĭos, oder Urĭus, i, (Οὔριος) *i. e.* guten Wind gebend (den Schiffenden): ein Titel des Jupiter, Cic. Verr. IIII, 75.

Uritanus, a, um, ſ. Uria.

Urĭtes, Plural., ein Volk in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen oder Calabriſchen, z. E. Uritibus, Liv. XLII, 48, wo jedoch Gronov Uriatibus (ſ. Uria): Cluver Thuriis, und Turnebus Bruttiis, leſen will.

Urĭto, are, (Frequentat. von uro) führt man an aus Plaut. Moſt. III, 1, 81. Aber da ſteht urit, Edit. Gronov., Taubm., Douz., und Camer., nicht uritat.

Urĭum, ſcil. flumen, oder Urius, ſcil. fluvius ſ. amnis, ein Fluß in Hiſpania Baetica, z. E. Luxia et Urium, Arenae montes etc., Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3: heutiges Tages, nach Hardouin, der Fluß Tinto, welcher in den Meerbuſen von Cadix fließt.

Urius, a, um, ſ. Urios. Not. Urius, ein Fluß, ſ. Urium.

Urna, ae, *f.* (vermuthlich von urina, Waſſer, ſ. Urina, Urceus: nämlich ſtatt urnea, wobey etwa olla oder ein anderes Wort zu verſtehen, von urneus, a, um, wie eburnus ſtatt eburneus, wie trahea und traha cet., wo man es nicht von ἀρνεύειν *i. e.* ſubmergere ſe, ſubire aquam, oder von ἀρύειν *i. e.* haurire ableiten will, ſ. Urinor) 1) ein Topf oder Geſchirr zum Waſſerſchöpfen ꝛc., Waſſergeſchirr, Waſſertopf: iſt häufig, Plaut. Pſeud. I, 2, 24. Horat. Od. III, 11, 12. Iuvenal. I, 164. Senec. Herc. fur. 757: fictilis, Ovid. Faſt. III, 14. Propert. IIII, 4, 16: Urgebat medium fictilis urna caput, Propert. Ibid.: folglich trug man dieß Geſchirr auch auf dem Kopfe: cf. Ovid. Faſt. III, 14, wo es heißt: Ventum erat ad — ripam, Ponitur e ſumma fictilis urna coma: auch auf den Schultern, z. E. unde urna humeris? Valer. Flacc. I, 219: Infelix humeros urgeat urna meos, Propert. IIII, 11, 28: daher wird es beygelegt dem Geſtirne, Waſſermann, Ovid. Faſt. II, 457. Senec. Thyeſt. 865; den Flüſſen oder Flußgottheiten, wenn ſie abgebildet werden, Virg. Aen. VII, 792. Sil. I, 407. Auch zu anderm Gebrauche: daher 2) jeder Topf oder Geſchirr, z. E. zum Gelde, z. E. argenti, Horat. Sat. II, 6, 10: die Aſche oder Gebeine der Todten hinein zu legen, Urne, Ovid. Her. XI, 124. Ovid. Met. XIIII, 441. Ovid. Triſt. III, 3, 65. Lucan. VII, 819. Senec. Troad. 375: cineres in urnam condere, Sueton. Calig. 15: beſonders a) worein die Täfelchen beym Votieren geworfen werden, z. E. von den Richtern, Cic. Q. Fr. II, 6 poſt med. Ovid. Met. XV, 44. Horat. Sat. II, 1, 47. Sil. VIIII, 27: ſententias in urnam coniicere, Iuſtin. XXII, 1: Quaelibet auſteras de me ferat urna tabellas, Propert. IIII, 11, 49. b) worein die Looſe geworfen und darnach heraus gezogen wurden, Loostopf, z. E. Ait ſe iudices e lege velle ſortiri: educit ex urna tres, Cic. Verr. II, 17: ſtat ductis ſortibus urna, Virg. Aen. VI, 22: crudelis ſcopulis me deſtinat urna, Valer. Flacc. II, 484: ſorticula in urnam cum ceteris demiſſa, Sueton. Ner. 21: verſata dominos urna captivis dedit, Senec. Troad. 974: auch bey den Weiſſagern, die auch Looſe heraus zogen oder ziehen ließen, z. E. namque inſtat fatum mihi triſte, Sabella Quod puero (mihi) cecinit, divina mota anus urna, Horat. Sat. I, 9, 30: daher in Anſehung des Todes, da jedem nach ſeinem Looſe die Zeit des Sterbens und das Maaß ſeines künftigen Schickſals zugetheilt wird, z. E. Omnes eodem (*i. e* in Orcum) cogimur; omnium Verſatur urna ſerius ocius Sors exitura, et nos in aeternum Exilium impoſitura cymbae (Al. cumbae), Horat. Od. II, 3, 26, *i. e.* jeden erwartet zu ſeiner Zeit das Loos des Todes: ſo auch aequa lege neceſſitas (*i. e.* fatum, mors), Sortitur inſignes et imos; Omne capax movet urna nomen, Ibid. III, 1, 16, wo urna movet nomen ſtatt nomen movetur in urna ſteht: Quaeſitor Minos (in der Unterwelt) urnam movet, Virg. Aen. VI, 432, ſcil. umbrarum, *i. e.* rangiert ſie nach dem Looſe, und nach Verdienſten; doch kann man auch iudicum verſtehen, *i. e.* macht durch das Loos Richter: quaeſitor urna Cnoſſius (Gnoſſius) (*i. e.* Minos) verſat reos, Senec. Agam. 24, *i. e.* theilt jedem das zu, was er verdient: recipit populos urna citatos, Senec. Herc. fur. 191: ibimus omnes, Ibimus; immenſis urnam quatit Aeacus umbris, Stat. Sylv. II, 1, 219. 3) ein Maaß flüßiger Dinge; enthält eine halbe amphoram oder vier Congios oder 24 ſextarios, z. E. vini, Cato R. R. 148: muſti, Colum. XII, 41 (42): cicutae, Perſ. V, 145: urnam amurcae adfundere, Plin. H. N. XVII, 28 ante med. ſect. 47: Ut tibi ſi ſit opus liquidi non amplius urna Vel cyatho, et dicas etc., Horat. Sat. I, 1, 54. Daher ein Geſchirr, das ſo viel faßt, auch wohl das mehr oder weniger faßt, z. E. quinquagenaria *i. e.* capiens quinquaginta ſextarios (zum Oele), Cato R. R. 10 und 13: urnas ſparteas (*i. e.* e ſparto) ſex (zum Weine), Ibid. 11: de Corcyraea temetum duxerat urna, Iuvenal. XV, 25.

Urnālis, e, (von urna) eine Urne e. e. ein Maaß (ſ. Urna, n. 3.) 24 Nöſel (ſextarios) oder einen halben Eimer (amphoram) enthaltend, z. E. acetabulis, ſive caliculis urnalibus, Plin. H. N. VIIII, 30 poſt med. ſect. 48: ſo auch urceo s fictiles duos, urnales duos, Cato R. R. 13 extr., wo alſo urceos mit zu urnales gezogen werden kann; doch kann auch urnales ſubſtantive ſtehen, ſ. hernach: daher ſchlechthin urnalis, ein Gefäß von ſolchem Maaße, ſcil. urceus, z. E. urnales duos, Cato R. R. 13, ſ. vorher: Qui vinum in urnalibus habebat diffuſum, is etc. Proculus in Pandect. XXXIII, 6, 16, wo es auch gen. neutr. ſeyn konnte, vom Nominat. urnale ſcil. vas.

Urnamentārius, Inſcript. ap. Spon. in miſcell. prope fin. §. 6; wo es nicht durch einen Schreibefehler ſtatt ornamentarius geſetzt iſt.

Urnārium, i, *n.* (von urna) ein Ort oder Tiſch, worauf die Waſſergeſchirre ſtehen, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 10. Varr. L. L. IIII, 27: iſt eigentlich (wie alle Wörter in arius) ein Adjectiv, urnarius, a, um, ſich mit Waſſergefäßen (Urnen) beſchäftigend, dahin gehörig; wo etwa ſtabulum cet. zu verſtehen.

Urnĭger, a, um, (von urna und gero) *i. e.* urnam gerens, z. E. puer urniger, der Waſſermann, ein Geſtirn, Epigramm. de ſignis coeleſt. (das Viele dem Virgilius zuſchreiben) 12.

Urnŭla, ae, *f.* (Deminut. von urna) i. q. urna, wenn man vermindernd redet, kleines Waſſergeſchirr, Töpfchen, z. E. fictilis, Cic. Parad. I, 3 (2): urnulae aquales, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 8: auch zu Aufhebung der Aſche und Gebeine der Todten, z. E. aurea (für den Kaiſer Severus), Spartian. in Sever. 24.

Uro, uſſi, uſtum, 3. (entweder vom hebräiſchen ur אור *i. e.* lux, ignis; oder auch vielleicht von πυρόω *i. e.* adcendo, cremo, von πῦρ ignis; daß man alſo erſt buro ſtatt uro geſagt, daher buſtum, und comburo; und daß endlich uro daraus geworden, cf. Buſtum) 1) jemanden oder etwas brennen, es geſchehe vom Feuer oder einer ähnlichen Sache, z. E. In corpore uri ſecarique patimur, Cic. Phil. VIII, 5: partes (terrae) urantur calore, Cic. Tuſc. I, 28: (ſol) qui terras ignibus uris, Ovid. Met. IIII, 194: ſitis uſſerat herbas, Ovid. Faſt. IIII, 299: ſitis urit fauces, Horat. Sat. I, 2, 114: nec febribus uror anhelis, Ovid. Pont. I, 10, 5: quarum (mulierum) delicias et panniculus bombycinus urit, Iuvenal. VI, 259, *i. e.* macht ihnen Hitze, es wird ihnen darin heiß: calx (als Arzney) urit, discutit, extrahit etc., Plin. H. N. XXXVI, 24 in. ſect. 57, *i. e.* brennt, hitzt: Fere autem omnis dolor corporis, ſi ſine vulnere eſt, recens fomentis diſcutitur; vetus uritur, Colum. VI, 12 extr.: terebra urit eam partem, quam perforat; gallica excavat, nec urit, Colum. de arbor. 8 poſt med. §. 4: calceus, ſi minor, uret, ſcil. pedem, Horat. Epiſt. I, 10, 43, wird brennen oder auch ängſten. Daher butyrum uſtum, Colum. VI, 12 extr., nach unſerer Art braune Butter. Auch von der Kälte, z. E. pernoctant venatores in nive, in montibus uri ſe patiuntur, Cic. Tuſc. II, 17 med.: weil die Kälte auch brennt, auch roth macht, wie Feuer; doch kanns auch heißen verſengt werden von der Kälte; am Ende wirds auf eins hinaus laufen: Scythae frigoribus continuis uruntur, Iuſtin. II, 2: urebant montana nives, Lucan. IIII, 52: tritici grana ferro combuſta iis, quae frigus uſſerit, remedio ſunt, Plin. H. N. XXII, 25 in. ſect. 57: ratem canis urebat luna pruinis, Valer. Flacc. II, 287. Daher a) brennen, ängſten, quälen, beißen, incommodieren, z. E. peſtilentia urens, Liv. X, 47: aculeus ſagittae urit, Liv. XXXVIII, 21: quarum delicias paniculus urit, Iuvenal., ſ. vorher: aſſiduo labore urente, Liv. XXXVI, 23: eos bellum Romanum urebat, Liv. X, 17 in.: Achaeos tyrannus Lacedaemoniorum finitimo bello urebat, Liv. XXVII, 29: populus bello urebatur, Ibid. 39: populum urebat annona, Vellei. II, 77: urebat populum ablatum mare, Flor. II, 6: captos legibus ure tuis, Ovid. Am. I, 8, 70: Uror, ſeu tibi candidos Turparunt humeros immodicae mero Rixae, ſive puer furens Impreſſit memorem dente labris notam, Horat. Od. I, 13, 9 *i. e.* es kränkt mich, es verdrießt mich, ich ärgere mich darüber ꝛc.; ſo auch von der Liebe, z. E. Uritur infelix Dido, totaque vagatur Urbe furens, Virg. Aen. IIII, 68, *i. e.* brannte: Daphnis me urit, Virg. Ecl. VIII, 83: urit me Glycerae nitor, Horat. Od. I, 19, 5: Carpit enim vires (equi) paulatim, uritque (ipſum equum) videndo Femina (*i. e.* equa), Virg. Georg. III, 215: uri in aliquo, Ovid. Met. VII, 22, *i. e.* verliebt ſeyn in jemanden. b) brennen, hitzen, zu ſehr reiben, drücken, daß es wund wird, verwunden, z. E. urunt iuga prima iuvencos, Ovid. Rem. 235: uri loris, Horat. Epiſt. I, 16, 47, *i. e.* gehauen, verwundet, werden, kurz gegeißelt werden: Si te forte meae gravis uret ſarcina chartae, Horat. Epiſt. I, 13, 6; doch kanns auch incommodieren, drücken, beſchweren, ſeyn: calceus, ſi minor, uret, Horat. Epiſt. I, 10, 43, *i. e.* wird drücken,

brücken, reiben, hitzen oder auch ängsten, brennen, s. vorher. c) **brennen** *i. e.* etwas brennend sich verzehren lassen, z. E. Oel brennen, Wachslicht brennen ꝛc., z. E. urit cedrum in lumina, Virg. Aen. VII, 13: homines in usum nocturni luminis urerentur, Tacit. Ann. XV, 44. d) **brennen** *i. e.* brennend zeichnen oder malen, z. E. tabulas coloribus, Ovid. Fast. III, 831, *i. e* encaustische Malerey verfertigen: auch einbrennen, z. E. colores, Ibid. IIII, 275. e) **reizen, entflammen**, z. E. aliquem laudibus avorum, Valer. Flacc. I, 476: quod invidiam urit *i. e.* auget, irritat, Liv. XXXX, 15 in. Not. uro hominem (scil. Parmenonem) sagt der Schmarotzer in Gegenwart des Parmeno, aber bey Seite, als er das Frauenzimmer, als Geschenk, der Thais brachte, und vermuthete, daß Parmeno, der ihr auch ein Geschenk im Namen seines Herrn brachte, darüber neidisch seyn möchte), Terent. Eun. II, 2. 43, *i. e.* es verdrießt (kränkt) ihn: eigentlich ich kränke ihn, scil. durch das Geschenk; doch kanns auch statt uram (Futur. stehen) *i. e.* ich will ihn ein wenig kränken, indem ich von dem prächtigen Geschenke rede. f) **brennen** oder **verbrennen, brennend verzehren, versengen, sengen und brennen, abbrennen**, z. E. hominem morruum, ꝛc. Leg. II, 23, *i. e.* verbrennen: agros sociorum, Liv. XXVI, 21, *i. e.* abbrennen, sengen und brennen: quam (oram) non vicinus Samnis urit, Liv. XXII, 14: vastare, urere, trahere praedas, Tacit. Ann. IIII, 48: urere, vastare, rapere, Tacit. Hist. II, 12: urenda filix, Horat. Sat. I, 3, 37: daher (a) auf ähnliche Art **verletzen** oder **versengen**, z. E. von der Kälte, die die Pflanzen und die Haut der Menschen versengt, z. E. iis, quae frigus usserit, remedio sunt, Plin. H. N. XXII, 25 in. sect. 57, s. oben: Nec nova per gelidas usta sit herba nives, Ovid. Fast. I, 680: Nix herbas laedet teneras, nix uret aristas, Avien. Arat. 1810: pernoctant venatores in nive, in montibus uri se patiuntur Cic Tusc. II, 17, s. oben: Scythae frigoribus continuis uruntur, Iustin. II, 2, s. nebst mehrern oben. (b) **verbrennen**, *i. e.* saftlos machen, ausmergeln, z. E. einen Acker ꝛc., z. E. Urit enim lini campum seges, urit avenae, Urunt Lethaeo perfusa papaverra somno, Virg. Georg. I, 77: Urit vineas suillum (fimum), nisi quinquennio interposito, praeterquam si riguis diluatur, Plin. H. N. XVII, 27 post med. sect. 46: Ciceris natura est gigni cum salsilagine, ideo solum urit, Ibid. XVIII, 12 post med. sect. 12. So auch Particip. Ustus, a, um, z. E. ustum Ilium, Horat. Epod. X, 13: usta sepia, Plin. H. N. X, 70 med. sect. 90: usti (homines), *i. e.* die sich verbrannt haben, durch das Feuer verletzt worden sind, z. E. Huius (herbae) radices ustis luxatisque mire prosunt etc., Plin. H. N. XXII, 2: ante med. sect. 34: Medetur (scil. oleum amygdalinum) furunculis et a sole ustis, Ibid. XXIII, 4 med. sect. 42. Not. es könnte auch das Neutr. seyn, nämlich Usta, orum, *i. e.* verbrannte Gliedmaßen; am Ende würde der Sinn nicht sonderlich geändert werden; doch scheint es nicht nöthig zu seyn. Daher Usta, substantive, eine gewisse röthliche Farbe, scil. terra oder cerussa *i. e.* gebrannter Zinnober, Vitruv. VII, 11 extr., und Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. sect. 20, in welcher Stelle es heißt: Usta casu reperta incendio Piraei, cerussa in orcis cremata.

Urolanium, i, *n.* Stadt in Britannien, Ptolem.: heißt sonst Verulamium, Tacit. Ann. XIII, 33.

Urŏpygium, i, *n.* (οὐροπύγιον, ὀρροπύγιον) der Bürzel oder Steiß des Geflügels, z. E. anatis, Martial. III, 91, 12: andre edd. haben orropygium, welches einerley ist.

Urpanus, i, *m.* ein Fluß in Pannonien, Plin H. N. III, 25 extr. sect. 20.

Urpex, s. Irpex.

Urruncum, i, *n.* (nach Voss in Etymol. von ῥυγγος) der unterste Theil der Aehre, z. E. quod in infima spica (est), ad culmum stramenti summum, item minus quam granum est, adpellatur urruncum, Varr. R. R. I, 48 extr.

Ursa, ae, *f.* (Femin. von ursus) eine Bärinn, z. E. fera, Ovid. Met. XIII, 803: catuli ursae villosae, Ibid. 836: Ursa per incultos errabat squallida montes, Ovid. Fast. II, 181: daher 1) überhaupt statt Bär, z. E. pellibus ursae, Ovid. Met. XII, 319: pelle Libystidis ursae, Virg. Aen. V, 37. Ob es in Africa Bäre gebe, s. Ursus und Libystis. 2) Bär, ein doppeltes Gestirn (sonst Arctos), nämlich Ursa maior, sonst auch ursa Erymanthis, Ovid. Trist. I, 4, 1, oder ursa Maenalis. Ibid. III, 11, 8, oder ursa Parrhasis, Ibid. 3, 47, genannt: und ursa minor, sonst ursa cynosuris genannt, Ibid. V, 3, 7: daher Ursa die darunter befindliche mitternächtliche Gegend, z. E. immotos Ursae rigor invenit amnes, Valer. Flacc. IIII, 724.

Ursaon, oder Ursao, onis, Stadt in Hispania Baetica, Auct. B. Hispan. 41: heißt auch Urso, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3, heutiges Tages Ossuna, auch hatte sie den Beynamen Genua Urbanorum, Plin., Ibid.: daher Ursaonensis, e, dahin

dahin gehörig, z. E. Urſaonenſes, die Einwohner, z. E. Urſaonenſium civitati, Auct. B. Hiſpan. 28 Ed. Cellar., wo Ed. Oudendorp. Verſaonenſ. hat; doch ſoll wohl Urſaonenſium geleſen werden; und Urſonenſis, e, z. E. resp. Urſonenſium, Inſcript. ap. Gruter. p. 529 n. 2.

Ursēius, i, ein Juriſt, etwa unter K. Nero, mit dem Zunamen Ferox, wird angeführt z. E. Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 27 §. 1. XXXXIIII, 5, 1 §. 10.

Ursentīni, orum, ein Volk in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 11 poſt init. ſect. 15, vermuthlich hat ihre Stadt Urſentum geheißen, folglich Einwohner in Urſentum.

Ursīnus, a, um, (von urſus) von Bären, dahin gehörig, Bären- oder Bär- z. E. Bärenhaut, Bärenfett, Bärmuff ꝛc., z. E. ſanguis, Colum. de arbor. 15, Bärenblut: fel, Plin. H. N. XXVIII, 16 poſt init. ſect. 62: adeps, Ibid. cap. 16 in. et poſt init. ſect. 62 et cap. 17 poſt med. ſect. 71 *i. e.* Bärenfett: rabies, z. E. quoniam (cerebrum urſi) potum (v. c. ab hominibus) in urſinam rabiem agat (hos homines), Ibid. VIII, 36 prope fin. ſect. 54, Bärenwuth, *i. e.* dergleichen die Bären haben: daher allium urſinum, eine Art wilden Lauchs oder Knoblauchs, Waldknoblauch, Ramſel, Plin. H. N. XVIIII, 6 extr. ſect. 34.

Urso, eine Stadt, ſ. Urſaon.

Ursŭla, ae, *f.* (Deminut. von urſa) 1) eine Bärinn, wenn man vermindernd redet, eigentlich eine junge oder kleine Bärinn. 2) ein weiblicher Name, Inſcript. ap. Gruter. p. 372 n. 6, p. 561 n. 4, p. 697 n. 5, p. 825 n. 6, p. 780 n. 13.

Ursŭlus, i, *m.* (Deminut. von urſus) 1) i. q. urſus, wenn man vermindernd redet, ein junger oder kleiner Bär. 2) ein Mannsname, Inſcript. ap. Gruter. p. 9 n. 2, p. 173 n. 7, p. 893 n. 11, p. 896 n. 2.

Ursŭs, i, *m.* der Bär, (heißt griechiſch ἄρκτος, wovon urſus wohl durch die Ausſprache nach und nach werden können: Einige leiten es her von orſus, von ordior, welches Voſſ. in Etymol. nicht unwahrſcheinlich findet, quia pariat non fetum perfectum, ſed *tenuem fetus orſum*, oder gar, wie Voſſ. meint, ab *ore*, quia ore ſuo mater fetum lambat et lambendo perficiat, ut quem ediderat informem: cf. Iſidor. Orig. XII, 2, welcher ſagt, Urſus fertur dictus, quod ore ſuo formet fetus, quaſi *orſus*: nam aiunt eos informes generare partus etc. die erſte Ableitung von ἄρκτος ſcheint ſimpler und natürlicher), Horat. Epiſt. I, 15, 34. Ovid. Met. X, 540. Ovid. Triſt. III, 11, 11. Iuvenal. XV, 164: und beſonders Plin. H. N. VIII, 36 ſect. 54, wo von den Bären gehandelt wird: petcunt urſum *i. e.* pugnam urſorum in circo, Horat. Epiſt. II, 1, 186: urſi informes, Virg. Georg. III, 247: turpes, Ovid. Triſt. III, 5, 35: truculenti, Claudian. in Rufin. II, 483: truces, Valer. Flacc. II, 73. Man gebraucht ſie auch in ludis Circenſibus, Liv. XXXXIIII, 18. Horat. Epiſt. II, 1, 186. Not. Urſos Numidicos führt Plinius H. N. VIII, 36 extr. ſect. 54 (ſo auch Solin. 39 in.) aus alten Annalen an: ſetzt aber hinzu, in Afrika gebe es bekanntlich keine: aber es kommt nicht darauf an, ob es dort Bären gegeben, ſondern ob die Uralten es geglaubt haben, daher Einige Löwen verſtehen, ſo auch urſos Numidas, Iuvenal. IIII, 100, ſ. Urſa und Libyſtis. Not. Fumantem naſum vivi urſi tentare, Martial. VI, 64, 28, ſprichwörtlich, *i. e.* einen zornig machen, der ſchaden kann.

Urtīca, ae, *f.* (von uro) 1) die Neſſel, Brennneſſel, eine bekannte Pflanze, die zur Speiſe und zu allerhand Arzneymitteln diente (nach Plin. H. N.), z. E. Si forte— herbis Vivis et urtica, Horat. Epiſt. I, 12, 8, wo Einige Seeneſſeln (ſ. n. 2) zu verſtehen; wohl ohne Noth; Et me recuravi otioque et urtica, Catull. XXXXIIII (XXXXV), 15: ſ. von dieſer Pflanze beſonders Plin. H. N. XXI, 15 poſt med. ſect. 54 et 55, und vorzüglich XXII, 13 ſect. 15, in welchem Capitel davon gehandelt wird: coquatur mihi urtica luce feſta, Perſ. VI, 70: auch wurde Oel in Aegypten daraus gemacht, Plin. H. N. XV, 7 prope fin. ſect. 7. XXI, 15 poſt med. ſect. 55. XXII, 13 in. ſect. 15. 3) auch eine Seeneſſel *i. e.* eine Thierpflanze im Meere, Plin. H. N. VIII, 45 in. ſect. 68: cnide, quam nos noticam (marinam) vocamus, Ibid. XXXII, 11 ante med. ſect. 53: urtica marina, Plaut. Rud. II, 1, 9. 3) der Reiz, das Jucken, beſonders die veneriſche Brunſt, Iuvenal. II, 128. XI, 166. Not. Auch iſt Urtica ein römiſcher Zuname, z. E. C. Herennius Urtica, Inſcript. ap. Maffei. in Muſ. Veron. p. 155 n. 3.

Urtīcŭla, ae, *f.* (Deminut. von urtica) 1) i. q. parva urtica. 2) ein weiblicher Name, Inſcript. ap. Gruter. p. 1002 n. 4.

Urvīnum, Urvīnus, i. q. Urbinum etc., ſ. Urbinum.

Urvo, oder Urbo, are, vielleicht krümmen (ſtatt curvo, oder von urvus, a, um): daher umpflügen, den Pflug herumziehen, wie die Alten bey Erbauung

Erbauung einer Stadt gethan haben, und die Stadt durch Umziehung eines Pfluges bestimmt haben, Enn. ap. Fest.: nämlich Festus sagt: Urvat, Ennius in Andromeda, significat *circumdat*, ab eo sulco, qui fit in condenda urvo aratri, quae cet.: ait autem circum sese urvat ad cet.: daher steht Pompon. in Pandect. L, 16, 239 §. 6: Urbs ab urbo (urvo) adpellata est: urbare (urvare) est aratro definire, et Varus ait, urbum adpellari curvaturam aratri, quod in urbe condenda adhiberi solet.

Urus, i, *m.* (nach Serv. ad Virg. Georg. II, 374 von ὄρος *i. e.* mons, folglich i. q. bos montanus: Andere halten es für ein Gallisches Wort, s. hernach Macrob.) 1) der Auerochs oder Urochs, Virg. Georg. III, 532. Caes. B. G. VI, 28: Pauciſſima (animalia) Scythia gignit, — pauca contermina illi Germania: insignia tamen boum ferorum genera; iubatos biſontes, excellentique vi et velocitate uros, quibus imperitum vulgus bubalorum nomen imponit, cum id gignat Africa etc., Plin. H. N. VIII, 15 in. sect. 15: uri sylvestres, Virg. Georg. II, 374. Macrobius Sat. VI, 4 extr. sagt: uri gallica vox est, qua feri boves significantur. 2) ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Urvum, oder Urbum, i, vielleicht Krumm, oder vielleicht urvus (urbus), a, um, krumm: daher urvum (urbum), die Krümmung oder Beugung des Pfluges, der hinterſte gekrümmte Theil des Pflugs, der Krümmel, die Pflugkrümme, ſonſt bura genannt, womit die Alten die Stadt beſtimmt haben ſollen, z. E. ut in aratro, quod est urvum, Varr. L. L. IIII, 27: Urvat, Ennius, — significat circumdat, ab eo sulco, qui fit in urbe condenda urvo aratri, Fest.: Urbs ab urbo (urvo) adpellata est; et Varus ait urbum (urvum) adpellari curvaturam aratri, quod in urbe condenda adhiberi solet, Pompon. in Pandect. L, 16, 239 §. 6, s. Urvo: Et quod urvo urbis, cum condita est, tauro et vacca, qui essent muri et portae definitum, Varr. R. R. II, 1, 10 Ed. Schneider. e lectione Ursini, wo Ed. Gesner. etc. Et quod urbs cum condita est etc. hat.

Usadium, i, ein Vorgebirge in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Usalitanum oppidum, eine Stadt in Africa, vielleicht propria, Plin. H. N. V, 4 prope fin sect. 4.

Usar, ein Fluß in Mauritan. Caesar., Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1.

Usargala, ae, ein Berg in Libyen, Ptolem.

Uscana, ae, eine Stadt im griechiſchen Illyrien, an der Gränze von Macedonien in Peneſtia (ſ. Peneſtae), Liv. XXXXIII, 18, 19, 20 und 21: daher Uscanenſis, e, dahin gehörig, Uscanenſes, die Einwohner, Ibid 18 und 19.

Usceta, ae, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Auct. B. Afric. 89; iſt vermuthlich eben die, die Uzecia heißt, Ptolem.

Uscudama, ae, eine Stadt in Thracien, nicht weit von Philippopolis im Gebiethe der Beſſier (Beſſorum), Eutrop. VI, 8 (10). Ammian. XIIII, 11 (Valeſ.) XXVII, 4 Valeſ. (Al. 37): hieß hernach Hadrianopolis nach Ammian. loc. cit.

Usdicesĭca, ae, (regio) eine Gegend in Thracien, nach dem Berg Hämus und Möſien zu, Ptolem.

Usellis, Stadt und Colonie in Sardinien, Ptolem.

Usibalci, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 poſt med. sect. 35.

Usidicani, orum, ein Volk in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 19.

Usilla, eine Stadt in Africa propria und zwar Byzacena, Ptolem. und Tabul. Peuting.; heißt auch Uſula, Anton. Itiner.: ab Uſulis, Auguſtin. adv. Donatiſt. VII, 18: daher Uſulenſis, e, (Notit. Afric. in Byzac.).

Usĭo, ōnis, *f.* (von utor) i. q. uſus, der Gebrauch; iſt nicht ſelten, z. E. quae tibi uſioni ſupererunt, Cato R. R. 38: domini uſioni recipitur, Ibid. 149: ſal ſuae uſioni, Ibid. 145: quae longae uſionis gratia contrahuntur et reconduntur, Scaevola ap. Gell. IIII, 1 poſt med. §. 17: Diogenem literas ſciſſe, dum uſioni quod ſatis eſſet, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 262: Colunt enim dii vineas, et ad ſuas uſiones contractis exprimunt vindemiatoribus vinum, Arnob. VII poſt med. p. 298 Harald. (Al. p. 238), wo Ed. Harald. ab ſuaſionibus contracti etc. ſtatt ad ſuas uſiones contractis etc. hat: habere aliquid uſioni, Alfen. in Pandect. XXXII, 1 leg. 60 §. 2: ſive id ſuae ſive alterius uſionis cauſa paratum eſſet, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 27 §. 4.

Usipĕtes, um, eine Nation in Deutſchland, die ſich von den Catris vertreiben ließen, und am Rhein in dem Gebiete der Menapier, neben den Tenchtheris niedergelaſſen haben, Caes. B. G. IIII, 1, 4 und 16. Tacit. Ann. I, 51. Man findet auch dafür Uſipii, Tacit. Ann. XIII, 55. Tacit. Hiſt. IIII, 37. Tacit. Germ. 32, und Uſipetae, arum, ap. Dion. Caſſ.

Usĭtāte, Adv. (von usitatus, a, um) gewöhnlich, auf gewöhnliche Art, z. E. loqui, Cic. Fin. IIII, 26: *obesum* hic notavimus proprie magis quam usitate dictum pro *exili* atque *gracilento*, Gell. XVIIII, 7: usitatius dicere, Gell. XIII, 20 extr.

Usitātus, a, um, s. Usito.

Usĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von utor, usus sum) gebrauchen, besonders oft, oder zu gebrauchen pflegen, scheint nicht vorzukommen (doch Usitor, als Depon., s. Usitor): daher Usitatus, a, um, steht insgemein adjective, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, ist häufig, z. E. honos, Cic. Phil. XIIII, 4: vocabula, Cic. Fin. III, 2: verbis usitatissimis, Cic. Orat. 25: faciamus usitatius hoc verbum, Cic. Acad. I, 7: usitato more peccare, Cic. Verr. II, 3: Non usitata nec tenui ferar penna per liquidum aethera, Horat. Od. II, 20, 1: daher Usitatum est, es ist etwas Gebräuchliches, Gewöhnliches, ist gewöhnlich, üblich, gebräuchlich, z. E. Lavia sunt haec in hoc reo crimina: metum virgarum — pretio redemit; humanum (est): alius, ne condemnaretur, pecuniam dedit; usitatum (est), Cic. Verr. V, 44 extr.: hoc iam vetus est et maiorum exemplo multis in rebus usitatum, Cic. Caecin. 16 in.: non solum usitatum sed etiam quotidianum est, aliquid audire de te, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. 16 in.: hoc usitatum est Herculi, Senec. Herc. Oet. 361. Not. atque eum (hominem), qui non hic usitatus saepe sit, Plaut. Pseud. II, 4, 37, *i. e.* der nicht oft hier gewesen ist, nicht hier gewöhnlich, folglich unbekannt ist. Doch wäre vielleicht besser wegen saepe zu lesen visitatus: wie denn dieß oft mit jenem verwechselt worden.

Usĭtor, atus, sum, ari (Frequentat. von utor, usus sum) gebrauchen oder oft gebrauchen, oder zu gebrauchen pflegen, mit dem Ablativ, z. E. tametsi antiquiores verbo ipso alio quoque modo usitati sunt, Gell. XVII, 1 post med.: so auch Nam cum et M. Cato et Sallustius et alii quoque aetatis eiusdem verbo isto promiscue usitati sint, multi etiam etc. Ibid. X, 21: Romanos quoque homines aiunt sic plerumque annulis usitatos (esse), Ibid. cap. 10. Particip. usitatus, a, um, adjective, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, s. in Usito.

Uspe, es, eine befestigte Stadt im Asiatischen Scythien, im Gebiete der Siraker (Siracorum, Siracenorum), Tacit. Ann. XII, 16: daher Uspenses, die Einwohner, Ibid. 17.

Uspĭam, *Adv.* i. q. usquam, irgendwo, *i. e.* 1) an oder in irgend einem Orte, z. E. lex scripta uspiam, Cic. Leg. I, 15: ne uspiam ceciderit, Terent. Ad. I, 1, 12: quin te ille aut Dyrrhachii in iftis locis uspiam visurus esset, Cic. Attic. I, 17 post init.: inde utrum consistere uspiam velit, an mare transire, nescitur, Cic. Attic. VII, 12 post init.: malo enim esse in Tusculano aut uspiam in suburbano, Ibid. XVI, 13 med.: perscrutabor fanum, si inveniam uspiam aurum, Plaut. Aul. IIII, 2, 13: auch mit dem Genitiv, wie ubi etc., z. E. Nec uspiam ruris reperitur ille, sed corpus eius membratim laceratum *i. e.* Nec in ullo loco ruris etc., Apul. Met. VII post med. p. 119, 17 Elmenh.: nec ipsos inferos uspiam scripturarum (*i. e.* in nullo loco scripturarum) in bono adpellatos potui reperire, Augustin. Epist. 164 (99) sect. 7. 2) irgendwo, *i. e.* in irgend einer Sache, z. E. numne expertus uspiam? Plaut. Cas. III, 3, 14.

Usquam, *Adv.* i. q. uspiam, 1) irgendwo, doppelt, a) irgendwo, *i. e.* in oder an irgend einem Orte, z. E. usquam consistendi locus, Cic. Flacc. 21: usquam esse, Cic. Leg. II, 1: nunquam enim fui usquam, quin me omnes amarent, Terent. Eun. V, 8, 62: num eius color pudoris signum usquam indicat? Terent. Andr. V, 3, 7: si quid usquam iustitiae est, Virg. Aen. I, 604 (608): dubitem haud implorare, quod usquam est, Ibid. VII, 311: quo neque acutius cogitatum usquam legimus *i. e.* in ulla historia, Nep. Datam. 6: auch mit dem Genitiv (wie ubi oft), z. E. terrarum, gentium, z. E. nec sane usquam terrarum locum honoratiorem senectus habet, Iustin. III, 3 post med.: an quisquam usquam gentium est aeque miser? Terent. Hec. III, 1, 13, *i. e.* irgendwo in der Welt: Neque periurior neque peior alter usquam est gentium, Plaut. Poen. III, 2, 3. b) irgendwo, *i. e.* in irgend einer Sache, z. E. neque esset usquam consilio locus, Cic. Offic. II, 1: neque usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere, Sallust. Iug. 13: neque istic (*i. e.* in hac re) neque alibi tibi usquam erit in me mora, *i. e.* neque in ulla alia re, Terent. Andr. II, 5, 9: non usquam id quidem dicit, Cic. Tusc. V, 9 ante med. statt nusquam *i. e.* in nullo loco vel libro. c) usquam statt ullius pretii, z. E. quasi iam usquam tibi sint viginti minae, Terent. Adelph. II, 2, 15, wo einige Edd. dafür quisquam haben: Bentley liest teruncii (statt teruncii). 2) irgendwohin, z. E. Nec vero usquam discedebam, nec etc., Cic. Phil. I, 1 post init.: quam usquam se moverit, Nep. Ages. 3: neque usquam progredi,

Varr.

Varr. R. R. II, 4 ante med.: Quae (formica), simul inversum contristat Aquarius annum, Non usquam prorepit *i. e.* nirgendshin, Horat. Sat. I, 1, 37: neque usquam decurrens alio, Ibid. II, 1, 31: velut usquam vinctus eas, Ibid. II, 7, 30. Auch mit gentium (wie ubi cet.), z. E. si ea deducta est usquam gentium, Plaut. Mil. III, 1, 91, *i. e.* irgendwohin in der Welt. Not. usquam scheint, wie usquam mit usque verwandt zu seyn.

Usque, *Adv.* (nach Scalig. von ὡς κε, da dann ὡς statt ἕως *i. e.* usque, donec steht) heißt eigentlich, in einem fort, ohne Aufhören, es sey von Ort oder Zeit die Rede: daher es auch immer oder ohne Aufhören übersetzt werden kann. Ist häufiger, als man insgemein denkt, z. E. Ego vapulando, ille verberando, usque ambo defessi sumus, Terent. Ad. II, 2, 5: Qui potui melius (scil. morem gerere illi), qui hodie (ei) usque os praebui, Ibid. 7: ita usque adversa tempestate usi sumus, Terent. Hec. III, 4, 9: usque dum ille vitam colet inopem, interea *usque* ibi de me supplicium dabo cet., Terent. Heaut. I, 1, 86, wo usque auch so lange seyn kann; doch schickt sich auch immer: Nec vidisse semel satis est; iuvat usque morari, Virg. Aen. VI, 487, *i. e.* ohne Aufhören: usque animadverti, eum iocari etc., Cic. Rosc. Am. 22 in. Ed. Ernest., immer, wo andre Edd. usque eo haben, s. n. 2: so auch Ut animus in spe atque timore usque antehac attentus fuit, ita, postquam ademta spes est, lassus, cura confectus stupet, Terent. And. II, 1, 3, *i. e.* immer vorher: poenas dedit usque superque quam satis est, Horat. Sat. I, 2, 65, *i. e.* wurde in einem weg geprügelt: wo man nicht hier usque quam zusammen nehmen will, nämlich usque quam satis est, so lange bis, und superque quam satis est, *i. e.* über die Gnüge, überflüßig: Cantantes licet usque canamus, Virg. Ecl. VIII, 64: Adlatres licet usque nos et usque, Martial. V, 61, 1, *i. e.* immer und immer, wo es einmal wegbleiben konnte: Ecquandone tibi liber sum visus? an usque In nostrum iacies verba superba caput? Propert. II, 8, 15 (II, 7, 40): Ctesipho me pugnis et psaltriam usque occidit, Terent. Ad. IIII, 2, 19, *i. e.* hat mich in einem weg geschlagen oder zu Boden geschlagen: Occidere ist hier nicht tödten, wie Viele glauben: daher sie usque durch beynahe erklären: eine unerhörte Bedeutung! Ferner usque adhuc (statt ad hoc, scil. tempus), Plaut. Aul. II, 3, 10. Terent. And. I, 5, 27. Sueton. Dom. 18, *i. e.* bis dato, bis hieher, bisher. Daher usquequaque eigentlich (zwey Wörter) usque quaque, scil. parte oder re, heißt a) in allen Stücken, in jeder Sache, z. E. usque quaque sapere oportet, Cic. ad Diverſ. VII, 16, eigentlich immer in jeder Sache: so auch Nolite usque quaque eadem quaerere, Cic. Verr. V, 5 in.; doch läßt sich es in beyden Stellen auch überall übersetzen: am Ende verliert der Sinn nichts: daher b) überall, z. E. mari terraque illas usquequaque quaeritat, Plaut. Poen. Prol. 105: undique religionem tolle aut usquequaque conserva, Cic. Phil. II, 43: Cur enim non usquequaque Homericis versibus agam tecum? Plin. Epist. I, 7: Cur enim non usquequaque tenuitatem ventris insequar et exagitem? Ibid. VII, 12: Quae cuncta si facit ille, usquequaque laudandus est, Ibid. VIIII, 30: usque quaque sapere oportet, Cic.: s. vorher: nolite usque quaque eadem quaerere, Cic., s. vorher: Egnatius, quod candidos habet dentes, Renidet usque quaque, Catull. XXXVIIII, 2: An hoc usquequaque aliter in vita? Cic. Fin. V, 30 med.; doch kanns auch hier heißen überhaupt oder immer. Am Ende ists eins. c) überhaupt, z. E. An hoc usque quaque aliter in vita? Cic. Fin. V, 30 med., s. vorher. d) immer, zu aller Zeit, z. E. usque quaque sapere oportet, Cic., s. vorher: An usque quaque aliter in vita? Cic., s. vorher, und so läßt sich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen, z. E. Plin. Epist. I, 7. VII, 12 VIIII, 30. So auch usque adeo, z. E. Non equidem invideo; miror magis: undique totis Usque adeo turbatur agris, Virg. Ecl. I, 12, *i. e.* so gar immer, so sehr immer ꝛc.; doch kanns auch so sehr seyn: auch gehört hieher usque, wenn dum, donec, quoad, folgt, z. E. mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris sciero, Cic. ad Diverſ. XII, 19, *i. e.* ich werde immer — — bis ꝛc.; doch da mans auch so lange übersetzen kann, so wollen wir es neben andern zu n. 2 ziehen. Aus dieser ersten Bedeutung immer, in einem weg, folgt die zweyte so lange, und die dritte bis. Nämlich 1) so lange, wenns so viel ungefähr ist, als in einem weg, da dann die Partikeln, dum, donec, quoad folgen: (a) wenn diese Partikeln bis bedeuten, z. E. mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero, Cic. ad Diverſ. XII, 19: Si ita non reperio, ibo odorans usque, donec persecutus vulpem ero vestigiis, Plaut. Mil. II, 2, 113: usque illum, quoad ei nuntiatum esset, consules descendisse, omnibus exclusis, commentatum in quadam testudine cum servis literatis fuisse, quorum aliis aliud dictare — solitus esset. Cic. Brut. 22 post med. Not. Viele übersetzen usquedum (als ein Wort) bis: es geht an, ist aber nicht accurat. Eben so ist usque quo (statt quoad) *i. e.*

ſo lange bis; z. E. iubet ranam luridam conicere in aquam, usque quo ad tertiam partem decoxerit, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26; doch kann dieß zu n. 2 gehören. Aber überall wird man usque eben ſowohl immer, in einem fort, überſetzen können. (b) wenn dieſe Partikeln ſo lange als, oder ſo lange, *i. e.* ſo lange als bedeuten: da dann usque zur Noth wegbleiben konnte, z. E. duces domi ſuae, usque dum per me licuerit, tenuiſſe, Cic. Verr. I, 5: Usque ego poſtera creſcam laude recens, dum Capitolium ſcandet — pontifex, Horat. Od. III, 30, 7: vel usque dum regnum obtinebit Iupiter, Plaut. Men. V, 1, 28: poſtea, ubi iterum occipiet fervere, paulisper demittito usque admodum, dum quinquies quinque numeres, Cato R. R. 156, *i. e.* ſo lange ungefähr (admodum), als du ꝛc.: Anniculis item factis dandum hordeum et furfures, usque quoad erunt lactentes, Varr. R. R. II, 7 poſt med. §. 12: Imo et ibi nunc ſum, et usque id egi dudum, dum loquitur pater, Terent. Heavt. V, 2. 30, *i. e.* ſo lange, als der Vater redete. Not. Hier iſt usque von dum getrennt, wer zweifelt alſo, daß es zwey Wörter ſind? Man kanns aber auch in einem weg, immer, überſetzen. Der Sinn verliert nichts: die Idee ſo lange, denket man ſich ſchon in dum, donec, quoad, und ſtehen dieſe Worte auch ſonſt, ohne daß die Idee ſo lange vorher beſonders ausgedruckt wird; auch ſteht usque dum — usque, wo eins von den beyden usque wegbleiben konnte, z. E. nam usque dum ille vitam illam colet inopem, carens patria ob meas iniurias, interea usque illi de me ſupplicium dabo, Terent. Heavt. I, 1, 86, *i. e.* ſo lange als er — ſo lange will ich ꝛc.; doch kann beydes usque auch immer, in einem weg, ohne Aufhören ſeyn: der Sinn verliert nichts. Ferner 2) bis, auf doppelte Art, *a*) auf die Frage woher? wovon? iſt häufig, z. E. usque a mari ſupero Romam proficiſci, Cic. Cluent. 68, *i. e.* bis vom ꝛc.: qui usque ex ultima Syria atque Aegypto navigarent, Cic. Verr. V, 60 extr.: usque a Dianio ad Sinopen, quae in Ponto eſt, navigaverunt, Cic. Verr. I, 34 med. Auch ſteht's hinter der Präpoſition, z. E. ab usque Pachyno, Virg. Aen. VII, 289: Oceano ab usque, Tacit. XV, 37. Auch mit Zeitpartikeln, z. E. iſtinc, z. E. noſti iam — ſonitus noſtros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior ſim, quod eos usque iſtinc exauditos putem, Cic. Attic. I, 14 med. *b*) auf die Frage wohin? oder wie weit? es mag einen Ort oder Perſon oder Sache anzeigen. Hier folgt oft eine Präpoſition, z. E. usque in Pamphyliam legatos miſiſſent, Cic. Manil. 12 extr.: trans Alpes usque, Cic. Quint. 3: usque in adventum eius tenuit urbem, Liv. XXXII, 32 in. Ed. Drakenb., wo ältre Edd., z. E. Gronov., ad ſtatt in haben: Iamque receſſurae viridi de ſtipite factas Admorunt oculis usque ſub ora faces, Ovid. in Ibin 238: usque ad necem, Terent. And. I, 2, 28: usque ad Numantiam, Cic. Deiot 7; doch fehlt ſie auch zuweilen, z. E. bey Städten, wie bekannt, z. E. Miletum usque? Terent. Ad. IIII, 5, 21: ut usque Romam ſignificationes vocesque referantur, Cic. Q. Fr. I, 1, 14: tamen usque Ennam profecti ſunt, bis nach Enna, Cic. Verr. IIII, 49 med.: auch bey andern Wörtern, z. E. quia neceſſario (id vitium) manſurum eſt usque mortis diem, ſtatt usque ad cet., Celſ. VII, 7 ſect. 15: et rudes populos usque Libyae perdomuit, Iuſtin. I, 1: imperium usque extremos Orientis terminos prolatum, Ibid. VII, 1: collapſus pons usque alterius initium pontis prolabi eum (elephantem) leniter cogebat, Liv. XXXXIIII, 5 ante med.: auch bey Adverbiis loci, z. E. Achaemenidas usque illo (*i. e.* usque ad illa loca) renuiſſe, Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26, *i. e.* wären bis dahin geſteuert (geſegelt): ferner cum Hellespontus (nominatus fuerit) Cherſoneſum (intelligi) et continentia usque Atho montem, Ibid. XVIII, 25 ante med. ſect. 57. Ja bey Perſonen, z. E. vos usque, z. E. modo nempe horrendus ab aſtris Deſcendit vos usque fragor, Stat. Theb. XI, 89: ſo auch inusque oder in usque, ſ. Inusque. Auch von der Zeit, da dann ebenfalls usque a und usque ad ſteht z. E. Verus opinio eſt, iam usque ab heroicis ducta temporibus, Cic. Divin. I, 1 in.: usque a Thale Mileſio enumeraſti ſententias philoſophorum, Cic. Nat. D. I, 33: bona paterna et avita et usque a nobis repetita, Cic. Coel. 14 extr.: auch inde usque repetens, z. E. Nam quoad longiſſime poteſt mens mea reſpicere ſpatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam (*i. e.* tempus) recordari ultimam, inde usque repetens, hunc video mihi principem — ad ingrediendam rationem horum ſtudiorum exſtitiſſe, Cic. Arch. 1: auch usque a, wenn rückwerts gerechnet wird, *i. e.* bis auf, z. E. memoriter progeniem veſtram usque ab avo atque atavo proferens, Terent. Phorm. II, 3, 48: usque a Thale, Cic., ſ. kurz vorher: bona — usque a nobis repetita, Cic., ſ. vorher: ferner nihil difficilius eſſe dicebat, quam amicitiam usque ad extremum vitae ſpatium permanere, Cic. Amic. 10 in.: usque ſub extremum brumae imbrem, Virg. Georg. I, 211: usque adhuc (ſtatt usque ad hoc *ſcil.* tempus), Terent., Plaut. und Sueton., ſ. oben: usque ad eum finem, dum cet., *i. e.* ſo lange, Cic. Verr. Act. I, 6:

I, 6: usque in adventum eius, Liv., ſ. vorher: auch verſetzt, adusque oder ad usque, z. E. ad usque (oder adusque als ein Wort ludibria ebriosus, Gell. XV, 2 in.: und ſo öfter adusque (ad usque), z. E. Virg. Aen. XI, 262. Horat. Sat. I, 1, 97. I, 5, 96, ſ. Adusque: inde usque, Cic. ſ. vorher: und ohne ad, z. E. usque mortis diem, Celſ., ſ. vorher: usque diluculum, z. E. ut usque diluculum imo et in multum diem nemo quisquam fuerit ausus beſtiam — contingere, Apul. Met. IIII poſt med. p. 152, 13 Elmenh.: Auch heißt usque ad bis zu oder bis auf, i. e. ausgenommen, außer, z. E. wie wir ſagen, Alle loben dich bis auf mich i. e. außer mir, z. E. Adſenſerunt omnes conſulares usque ad Pompeium, Plin. Epiſt. II, 11 poſt med. §. 20. Ferner gehört hieher usque affatim, wie Einige ſchreiben, oder adfatim (richtiger ad fatim), i. e. bis zur Gnüge, z. E. ubi bibas, edas de alieno, quantum velis usque ad fatim (adfatim), Plaut. Poen. III, 1, 31; denn es ſind offenbar zwey Wörter, ſ. Fatis. Ferner ſtehen bey dem usque bis allerhand Partikeln, nämlich, adeo, eo, quo, qua: A) usque adeo (ſtatt ad eo), (a) bis dahin, ſo weit oder ſo lange (wo gern als, bis, oder ſo lange folgt, ſ. usque dum cet.), z. E. usque adeo in periculo fuiſſe, quoad cet., Cic. Sext. 38, i. e. ſo lange bis ꝛc.: amurcam commutet usque adeo, donec in lacum pervenerit, Cato R. R. 67: non deſtiti inſtare usque adeo, donec adjurat cet., Plaut. Ciſt. II, 1, 4, i. e. ſo lange bis: usque adeo verberari iuſſit, dum animam efflavit, C. Gracch. ap. Gell. X, 3: ſo auch adeo usque dum; adeo usque ſatietatem dum capiet pater, Plaut. Amph. I, 2, 10, i. e. ſo lange bis ꝛc.: Usque adeo ego illius ferre poſſum ineptias et magnifica verba, verba dum ſient, Terent. Eun. IIII, 6, 3, i. e. ſo lange, als es Worte ſind ꝛc., eigentlich, ſo lange, ſo lange als ꝛc. (b) ſo ſehr, z. E. usque adeo orba fuit, ut cet., Cic. Flacc. 23, i. e. ſo ſehr ꝛc.: Adeo ego illam cogam usque, ut mendicet meus pater (ſtatt ipſa, es redet hier ein Verliebter etwas confus, und dem Scheine nach zornig gegen ſeine Geliebte), Plaut. Bacch. III, 4, 10: ſo auch usque adeo turbatur agris, Virg. Ecl. I, 12. B) Usque eo, a) ſo weit, usque eo accedere, Auct. B. Afric. 32 extr.: liciti ſunt usque eo, quoad ſe efficere poſſe arbitrabantur, Cic. Verr. III, 33, i. e. ſie bothen (licitirten) ſo weit ꝛc.: nunc in cauſa ſuperiore — inferiorem eſſe ſeſe patitur, duntaxat usque eo, ne cet., Cic. Quint. 18 extr., i. e. ſo weit, in ſo weit. (b) ſo weit oder ſo lange, z. E. multa facimus usque eo, dum cet., Cic. Acad. IIII, 7 in., i. e. ſo lange bis: ſo auch usque eo, quoad, Cic. Deiot. 4, i. e. ſo lange bis: usque eo timui, ne quis dubitaret, donec ad reiiciendos iudices venimus, Cic. Verr. I, 6 extr., i. e. ſo lange, bis ꝛc.: multaque facimus usque eo, dum adſpectus ipſe fidem faciat ſui iudicii, Cic. Acad. IIII, 7 in., i. e. ſo lange bis: ſo auch usque eo rogaret, dum — faceret, Liv. III, 65, i. e. ſo lange, bis ꝛc.: ſo auch usque eo iocari, antequam Chryſogonus nominaretur, Cic. Roſc. Am. 22, i. e. ſo lange, ehe der — genannt wurde, oder ſo lange, bis — genannt wurde; doch hat Ernefti ſich daran geſtoßen und eo, als unſchicklich, in Hacken eingeſchloſſen: da dann usque immer, in einem weg, bedeutet. c) ſo ſehr, ſo gar ſehr, z. E. non usque eo improbus ſcil. eſt, Cic. Verr. IIII, 40: usque eo illa, quae dicenda de iuſtitia putabat, a vitae conſuetudine et a civitatum moribus abhorrebant, Cic. Orat. I, 52: auch folgt ut, z. E. quod Amerinis usque eo viſum indignum, ut cet., Cic. Roſc. Am. 9: literam illam, cui vos usque adeo inimici eſtis, ut etiam eas omnes (literas) oderitis, — ad caput (veſtrum) adfigent, Ibid. 20 extr. C) usque quo, (a) ſo weit als oder ſo weit, wenns ſtatt ſo weit als ſteht, z. E. ſemper duramento — et emiſſario uno, qui ſubeat, usque quo placuerit, Plin. H. N. XVII, 23 med. ſect. XXXV, 25: oppidum ab amne influente ita cognominatum, usque quo magnarum navium capacem eſſe diximus, Ibid. VI, 4 poſt med. ſect 4: libertates atque legata usque quo Falcidia permittit, ſuam habent poteſtatem, Ulpian. in Pandect. V, 2, 29: man kanns hier auch ſo lange als überſetzen. (b) ſo lange als, Pandect., ſ. gleich vorher. (c) ſo lange bis, z. E. ranam luridam conjicere in aquam, usque quo ad tertiam partem decoxerit, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26, ſ. oben: usque quo incipit gemma eſſe ſuſpecta, Pallad. IIII, 1 in. Hieher gehört quo usque (insgemein quousque, als obs ein Wort wäre), wie lange? eigentlich, bis wie lange? ſ. Quousque, welches auch getrennt wird, z. E. quo te ſpectabimus usque? Martial. II, 64, 9. zum Beweiſe daß es zwey Wörter ſind, ſ. Quousque. Hieher kann auch gezogen werden usque quoad (denn quoad ſteht ſtatt quo ad oder ad quo; denn dieſe Formeln ſind alle eher geworden, ehe die Römer eine Grammatik hatten, und ehe ſie declinieren und conjugieren konnten); doch ſ. vorher n. 1. Aber usque dum, usque donec, können nie hieher gezogen werden. D) usque qua, in wie weit, in ſo fern, oder auch weil, z. E. Ab occidente litora (maris mortui) Eſſeni fugiunt, usque qua nocent, Plin. H. N. V, 17 ſect. 15. Nor.

quoad

quoad usque ad nostram memoriam certatum est. Liv. VI, 38 extr. Hier muß der Anfänger nicht quoad usque zusammen nehmen, sondern usque ad nostram aet., bis zu unsern Zeiten.

USQUE ADEO, s. Usque.

USQUEDUM oder USQUE DUM, s. Usque.

USQUEQUO oder USQUE QUO, s. Usque.

USSARA, Stadt in Mauritan. Caesariensi. Ptolem.

USTA, ae, *f.* eine gewisse röthliche Farbe, s. Uro.

USTĪCA, ae, 1) eine Insel bey Sicilien, heutiges Tages auch Ustica, Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 14, und Ptolem., nebst einer Stadt gleiches Namens, Ptolem. 2) ein Berg in Italien und zwar im Sabinischen, Horat. Od I, 17, 11, Ein alter Scholiast daselbst sagt, es sey nomen montis et vallis.

USTILĀGO, ĭnis, *f.* ein gewisses Kraut, i. q. carinus sylvaticus, sonst auch chamaeleon, Cnidium coecum etc. genannt, nach Apul. de herb. 109.

USTIO, ōnis, *f.* (von uro) das Brennen, Verbrennen, z. E. Item sive capitis sive pectoris os sive costa cariosa est, inutilis ustio, sed excidendi necessitas est, Cels. VIII, 2 extr.: quaedam ustione sanantur, Plin. H. N. XXXIIII, 15 ante med. sect. 44: At in magna duritia sine fico impositum (sinapi); vel si vehementior ustio timeatur per duplices pannos, Ibid. XX, 22 post init. sect. 87, *i. e.* das Brennen, die Hitze: tertia ustio (pumicum), z. E. Vis eorum (pumicum) in medicina, extenuare, siccare, tertia ustione, Ibid. XXXVI, 21 prope fin. sect. 4: Quidam tertia ustione refrigeratos (pumices) potius quam restinctos terere malunt ex vino, Ibid.

USTOR, ōris, *m.* (von uro) 1) der Brenner. 2) der Verbrenner, z. E. der Leichen, Martial. III, 91, 26. Catull. LVIIII, 5. Lucan. VIII, 738: ustor pro mortuo, Cic. Mil. 33 post med. Ed. Ernesti, wo Ed. Graev ultor hat.

USTRĬCŬLA, ae, *f.* (femina, Deminut. von ustrix, von uro, obgleich ustrix selbst nicht vorkommen möchte) die die Haare durchs Brennen kräuselt, z. E. pariens certe iam ustriculas, Tertull. de pall. 4 ante med. Ed. Pamel., si lectio certa, s. Hystriculus.

USTRĪNA, ae, *f* (von uro) 1) das Brennen, der Brand, z. E. des Feuers, z. E. ignis (scil. auf dem Rücken des Lucius als Esels, auf den ein böser Bube Werg gepackt und eine Kohle dazu gethan hatte) surgebat in flammas et totum me funestus ardor invaserat; — et ustrina talis moram non sustinens, Apul. Met. VII post med. p. 196, 30 Elmenh., oder p. 272 Vulcan. oder p. 484 Oudend.; so führt man auch an in ustrina ter siccantur (pumices), ita et torreantur carbone puro, Plin. H. N. XXXVI, 21 prope fin. sect. 42, *i. e.* beym Brennen; doch kanns auch die Brennstätte seyn, Ed. Elzev. hat siccare, tertia ustione, und Ed. Hard. siccare, tertia ustione etc. 2) der Ort, wo etwas gebrannt oder verbrannt wird, z. E. die Brandstätte, wo die Todten verbrannt werden, inscript. ap. Murator. p. 345 n. 12: in ustrina ter siccantur, Plin., s. n. 1.

USTRĪNUM, i, *n.* (von uro) die Brandstätte, z. E. der Todten, Inscript. ap. Gruter. p. 656 n. 3, und 755 n. 4; ap. Gud. p. 174 n. 1.

USTŬLO, avi, atum, are, (Deminutiv. von uro) 1) brennen oder ein wenig brennen, anbrennen, sengen, z. E. Pfähle, damit sie härter werden, z. E. palli ustulati, Vitruv. V, 12: taleae oleagineae ustulatae, Ibid. I, 5: aura frigoris ustulavit gemmas (arboris), Auct. Priap. LXI, 7: auch überhaupt brennen, z. E. quendam ferventi caput ustulare ferro (*i. e.* calamistro), ut Maurae similis foret puellae, Ibid. XXXXV, 2, statt kräuseln. 2) verbrennen, z. E. scripta lignis, Catull. XXXVI, 8; daher verbrennen, versengen, tropisch von der Kälte, z. E. aura frigoris ustulavit gemmas, Auct. Priap., s. vorher.

USTUS, a, um, s. Uro.

USŬĀLIS, e. (von usus, us) 1) was zu unserm Gebrauche ist, zum Gebrauche dienlich, z. E. mancipia invecta, sive venalia sive usualia, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 §. 3. 2) gebräuchlich, gewöhnlich, gemein, z. E. sermo, Sidon. Epist. III, 10.

USŬĀRĬUS, a, um (von usus, us) 1) was zu unserm Gebrauche dient, zum Gebrauche dienlich, z. E. Ligna quoque et virgas et carbones, quibus conficeretur *penus*, usibusdam ait videri esse in *penu*. Ex his autem, quae promercalia et usuaria in locis iisdem essent, ea sola esse *penoris* putat, quae sint usui annuo, Gell. III, 1 extr.: servus usuarius, Ulpian. in Pandect. VII, 8 leg. 12 §. 6 und leg. 14 in., *i. e.* den man nur gebrauchen darf, aber kein Eigenthumsrecht über ihn noch sonstige Nutzung hat, cuius non proprietatem nec fructum, sed usum tantummodo aliquis habet: so auch ancilla usuaria, Ibid. leg. 12 prope fin. 2) nur den Gebrauch von etwas habend, nicht aber das Eigenthumsrecht (proprietatem) oder beliebige Nutzung (fructum), z. E. Fundi *usu* legato licebit usuario (homini oder heredi) et ex penu, quod in annum dunta-

xat

vat sufficiat, capere cet., Ibid. leg. 15: denn es kann jemand den usum, nicht aber deswegen immer den fructum haben, fructus sine usu esse non potest, usus sine fructu potest, steht Ibid. leg. 14, und Porerit apud alium esse usus, apud alium fructus, sine usu, apud alium proprietas, Ibid.: ferner usus aquae personalis est, et ideo ad heredem usuarii transmitti non potest, Modestin. Ibid. leg. 21: Eadem et in usuario dicenda sunt, Ulpian. Ibid. VII, 1, 13 §. 2. 3) i. q. usufructuarius, *i. e.* der etwas nicht nur gebrauchen, sondern auch nützen kann, doch ohne Eigenthumsrecht, Modestin in Pandect. XXXXI, 1, 54 §. 3. Paul. Ibid. XXXXV, 3, 32.

Usucapĭo oder genauer Usu capĭo, ōnis, *f.* (von usu Ablat. und capio, onis) *i. e.* die Erlangung des Eigenthumsrechts über eine Sache durch einen gewissen langen ununterbrochenen Gebrauch oder Besitz derselben, z. E. Usucapio est adeptio dominii per continuationem possessionis anni vel biennii; rerum mobilium anni, immobilium biennii, Ulpian. Regular. tit. 19 §. 8: Usucapio est adiectio dominii per continuationem possessionis temporis definiti, Modestin. in Pandect. XXXXI, 3, 3, und handelt dieser tit. 3 de usurpationibus et usucapionibus: Titulus est usucapionis, et quidem iustissimus, qui adpellatur pro dote, Ulpian. Ibid. XXXXI, 9, 1: Ceterum si cesset matrimonium, Cassius ait cessare usucapionem, quia dos nulla sit, Ibid.: fundi, Cic. Caecin. 21: in qua quoniam usucapionem XII tabulae intra quinque pedes esse noluerunt, depasci etc., Cic. Leg. I, 21. Daß es zwey Wörter sind, sieht man daraus, weil sie auch getrennt stehen, z. E. usu quoque capio, Ulpian. in Pandect. XXXXI, 9, 1 Haloandr.; aber die meisten Edd. z. E. Heinecc., Gothofr., Spangenb. etc. haben usus statt usu. Auch findet man capio statt usucapio, s. Capio, onis.

Ūsūcāpĭo oder genauer Ūsū cāpĭo, cēpi, captum, 3. (von usu Ablat. und capio, cepi etc.) durch den langen und ununterbrochenen Gebrauch oder Besitz einer Sache sich dieselbe zu seinem Eigenthume machen, dadurch ein Eigenthumsrecht über sie erlangen, z. E. aliquid oder aliquem, Paul. in Pandect. XXXXI, 3 leg. 4 mehrmals, ferner Ulpian. Ibid. leg. 10 und in mehrern legibus daselbst: auch Ulpian. Ibid. XXXXI, 9, 1 etc.: Italiam, Liv. XXII, 44: hereditas usucapta esset, Cic. Attic. I, 5: Nihil mortales a diis immortalibus usu capere possunt, Cic. Haruspic. 14. Not. Daß es zwey Wörter sind, sieht man daraus, weil sie auch theils getrennt theils umgekehrt vorkommen, z. E. ut usu eas capere non possis, Pompon. Pandect. XXXXI, 3, 29: filius pro donato non capiet usu, Paul. Ibid. XXXXI, 6, 1.

Usucaptus, a, um, s. Usucapio, ĕre.

Usufacĭo oder vielmehr Usu facĭo, ēci, actum, 3. statt usu capere, z. E. pugnis usu fecisti tuum, Plaut. Amph. I, 1, 219. Wenigstens wird auf usu capere angespielt.

Ūsūfructŭārĭus, a, um, der nur den Nießbrauch einer Sache, nicht aber das Eigenthumsrecht hat, z. E. substantive, usufructu legato, quicunque reditus est, ad usufructuarium pertinet, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 7 in.

Usula, eine Stadt, s. Usilla.

Ūsūra, ae, *f.* (von utor) der Gebrauch einer Sache auf eine Zeit, die Nutzung, der Genuß auf eine Zeit, z. E. neque hasce (aedes) emi mihi nec usurae meae, Plaut. Trin. I, 2, 144: corporis, z. E. usuram eius (Alcmenae) corporis cepit sibi et gravidam fecit, Ibid. Amph. Prol. 108: atque hanc postremam solis usuram cape, Acc. ap. Non. 3 n. 262, *i. e.* genieß die Sonne ꝛc.: natura dedit usuram vitae, tanquam pecuniae, nulla praestituta die, Cic. Tusc. I, 39: horae, Cic. Catil. I, 12: huius lucis, Cic. Rab. Post. 17, *i. e.* des Lebens und Aufenthalts in Rom: longi temporis, Cic. ad Diverf. III, 1: exigui temporis, Cic. Agr. III, 1: so auch Stoici usuram nobis largiuntur, Cic. Tusc. I, 31, scil. temporis: ferner gloriae, Vellei. II, 34: hanc iam ut intercalatae poenae usuram habeant, Liv. VIIII, 9. Daher 1) das Geldleihen, weil der, ders empfängt, das Geld nützen kann, z. E. ohne Interesse, Cic. Verr. III, 72, quis denique conatus est facere, aut posse fieri cogitavit, ut, cum senatus publicanos usura saepe iuvisset, magistratus a publicanis pecuniam pro usuris auderet inferre? doch liest Gronov und Grävius versura, und wird usura in dieser Bedeutung nicht leicht sonst vorkommen: noch besser scheint es mir sine usura zu lesen, wegen des Gegensatzes pecuniam pro usuris inferre; und sine hat von den Abschreibern leicht ausgelassen werden können. 2) die Zinsen, Interessen, die vom Capital gezahlt werden, weil sie in Rücksicht des Geldverleihens eine Nutzung des Geldes sind; oder auch, weil sie auch der Schuldner für die Nutzung des Capitals gibt, ist häufig, z. E. usuram accipere, Nep. Att. 2, *i. e.* Interessen nehmen von jemand oder annehmen: usuram pendere, Cic. Attic. XII, 22, *i. e.* zahlen: usuras perscribere, z. E. Aediles ludos parant (tanquam in pace)? viri boni (*i. e.* feneratores) usuras perscribunt? ego ipse sedeo? Cic. Attic. VIIII, 12 med., *i. e.* assignieren oder

auch

auch Geld gegen Intereſſen verleihen, weil die letzten dann mit eingetragen werden: aes alienum multiplicandis uſuris creſcere, Nep. Att. 2 extr.: ſine uſuris pecunias ſolvere, Caeſ. B. C. III, 20: computari uſuras quadrantes, Scaevola in Pandect. XXXIII, 1, 21 poſt med. §. 4 *i. e.* Zinſen zu vier pro Cent: uſura vorax, Lucan. I, 181: ut ſalva ſit non ſors (Capital) modo, ſed etiam uſura plurium annorum, Plin. Epiſt. VI, 8 §. 5: uſuram minuere, Ibid. X, 62: ſors fit ex uſura, z. E. cum praeſertim ſors fiat ex uſura, Plin. H. N. praef. poſt med. *i. e.* die Intereſſen werden zum Capitale: Debitor uſuram pariter ſortemque negabit, Martial. V, 43, 3: pecunias levioribus uſuris mutuari, Sueton. Aug. 39: pecuniam ſub uſuris mutuam dare, Ulpian. in Pandect. XIIII, 6, 7 med. §. 9: certare cum uſuris fructibus praediorum, Cic. Catil. II, 8, *i. e.* ſo viel Intereſſen geben müſſen, als man von ſeinen Gütern einnimmt: uſurae uſurarum, Cod. Iuſtin. IIII, 33, 28, *i. e.* Intereſſen von Intereſſen. Not. Die Intereſſen wurden bey den Römern monatlich bezahlt. Daher tropiſch, Zinſen oder Intereſſen, z. E. terra nunquam recuſat imperium, nec unquam ſine uſura reddit, quod adcepit, Cic. Senect. 15 poſt init.: Adiicis, alias te literas curioſius ſcriptas miſiſſe: an adceperim, quaeris; non adcepi. Proinde prima quaque occaſione mitte, adpoſitis quidem uſuris, quas ego centeſimas (*i. e.* 12 pro Cent; ſ. Centeſimus) computabo, Plin. Epiſt. VIIII, 28 extr. mit Hinzufügung der Intereſſe *i. e.* andrer Briefe, die ich als Intereſſen betrachten werde.

Usūrārĭus, a, um, (von uſura) 1) zum Gebrauche oder Genuſſe oder Nutzung dienend, beſonders auf eine gewiſſe Zeit, z. E. uxor, Plaut. Amph. I, 2, 36, *i. e.* die es nur auf eine Zeit lang des Beyſchlafes wegen iſt: puer, Plaut. Curc. III, 12. 2) die Zinſen oder Intereſſen betreffend, dahin gehörig, z. E. pecunia z. E. Cum alteri pecuniam ſine uſuris alter uſurariam debet, conſtitutum eſt a etc., Ulpian. in Pandect. XVI, 2, 11, *i. e.* Geld, das verzinſet wird: debitum, Iulian in Pandect. III, 5 leg. 6 extr. und Tryphonin. Ibid. 38 extr.: debitor uſurarius, Papinian. in Pandect. XXII, 1, 7: aera, Plaut. Truc. I, 1, 53.

Usurpābĭlis, e, (von uſurpo, are) brauchbar, wovon Gebrauch zu machen, z. E. quia ſi (homo) caperet hoc iure, ut bonum quoque non voluntate obiret, ſed neceſſitate, uſurpabilis etiam malo futurus eſſet ex infirmitate ſervitii, proinde et malo, ſicut homo famulus, Tertull. adv. Marcion. II, 6 poſt med.

Usurpātĭo, ōnis, *f.* (von uſurpo, are) der Gebrauch einer Sache, Gebrauchung, Gebrauchmachung von einer Sache, z. E. doctrinae, Cic. Brut. 71: vocis, Liv. XXVII, 19: Et diviſus hic quoque ordo (iudicum) ſuperba uſurpatione nominum, cum alius ſe Nongentum, alius Selectum, alius Tribunum adpellaret, Plin. H. N. XXXIII, 2 in. ſect. 7, *i. e.* Benennung, Gebrauch des Namens: daher 1) Handhabung, Ausübung oder Gebrauchung, z. E. ad uſurpationem vetuſtatis, Cic. Agr. II, 12, *i. e.* um einen alten Gebrauch auszuüben. 2) Verrichtung oder Unternehmung, z. E. itineris, Liv. XXXXI, 23. 3) Erwähnung, Nennung, Anführung, z. E. civitatis, z. E. apud te praetorem, ſi non effugium, ne moram quidem mortis, mentione atque uſurpatione civitatis (des Bürgerrechts, daß er ein Römiſcher Bürger ſey) adſequi potuit? Cic. Verr. V, 64. 4) der Beſitz, die Beſitzung, z. E. bonae mentis, Valer. Max. IIII, 41. 5) die Anmaßung einer Sache, die einem nicht gehört, oder der widerrechtliche Gebrauch, Mißbrauch, z. E. Addictos ſupplicio et pro criminum atrocitate damnatos nulli clericorum vel monachorum per vim et uſurpationem vindicare liceat ac tenere, Cod. Iuſtin. I, 4, 6: Antiſtitem, qui ſanctitatem baptiſmatis illicita uſurpatione geminaverit, ſacerdotio indignum eſſe cenſemus. Ibid. I, 6, 1, wo man dieſes nicht wegen illicita zu n. 1 ziehen will. 6) auch die Unterbrechung der ſogenannten Uſucapio, wie Paulus ſagt Pandect. XXXXI, 3, 2, Uſurpatio eſt uſucapionis interruptio; oratores autem uſurpationem, frequentem uſum vocant, folglich bloßer Gebrauch, ohne das Recht des Eigenthums zu erwerben.

Usurpātīve, *Adv.* (von uſurpativus, a, um) gebräuchlich oder mißbräuchlich, z. E. bey dem Worte hordea, Virg. Ge. I, 210 ſagt Servius: *hordea* uſurpative ait; et ſciendum tamen in his tres tantum caſus uſurpari, haec hordea, vina, mella *i. e.* vermuthlich mißbräuchlich, auf ungewöhnliche, harte Art: und bey den Worten ab usque Pachyno, Virg. Aen. VII, 289 ſagt er: abusque et adusque uſurpative dicimus; praepoſitio enim nec adverbio iungitur nec praepoſitioni; usque autem aut praepoſitio aut adverbium *i. e.* mißbräuchlich, mißbrauchsweiſe (abuſive).

Usurpātīvus, a, um, (von uſurpo) vielleicht mißbräuchlich, auf eine ungewöhnlichere, oder doch nicht gemeine Art geſchehend, z. E. verborum forma vel ſpecies frequentativa et uſurpativa, Macrob. de different. et ſocier. Graec. latin. verb. poſt med.: uſurpativa ſpecies eſt huiusmodi, cum dicimus *legendo proficit* id eſt,

eſt, dum legit, Diomed. 1 p. 389 Putſch. p. 691 Gronov.; und bald darauf p. 693 unter der Aufſchrift *de uſurpativa* (ſcil. forma vel ſpecie) ſteht folgendes: Hanc quidem gerundi modi (*i. e.* gerundii) vel participalem (formam) vocant, quia verba eius paene omnia ſimilia participiis ſunt et ſola ſignificatione diſtantia: nam *vado ſalutatum*, hoc eſt dicere *vado ſalutare*, aut *ut ſalutem*: item *ad ſalutandum eo*, participium eſſe deſinit, niſi adieceris vel *hominem* vel *amicum*: hac enim adiectione participii vim tenebi:: folglich ſcheint das Supinum und Gerundium eine forma uſurpativa (*i. e.* vielleicht nicht ganz gemeine) genannt zu werden.

Usurpātor, ōris, *m.* (von uſurpo, are) der etwas gebraucht, z. E. indebitae poteſtatis, Ammian. XXVI, 7 (20); doch kanns auch heißen, der etwas widerrechtlich gebraucht, Anmaßer, wiewohl das ſchon in indebitae liegt.

Usurpātōrĭus, a, um, (von uſurpo, are) uſurpirend, *i. e.* widerrechtlich, unrechtmäßig, z. E. temeritas, Cod. Iuſtin. X, 47, 8 poſt med.

Usurpātrix, īcis, *f.* (von uſurpo) 1) Gebraucherinn, Handhaberinn ꝛc. 2) Mißbraucherinn, widerrechtliche Gebraucherinn oder Gebrauchmacherinn, Anmaßerinn, z. E. Maxima quippe adcuſatrix hominum noxiorum eſt uſurpatrix innocentiae adrogantia, Salvian. de gubernat. IIII poſt med. p. 133 Rittersh.

Usurpo, avi, atum, are, (von uſus, oder vielmehr von uſura *i. e.* uſus, an Statt uſuripo) gebrauchen, ſich bedienen, Gebrauch machen von etwas, z. E. barathrum, Plaut. Bacch. I, 2, 41: veſtes, Plin. H. N. XI, 23: hereditatem, Tacit. Ann. XV, 19 extr., *i. e.* adire: otium poſt labores, Ibid. XIIII, 55: poſſeſſionem, Cic., ſ. hernach: officium, Cic. Amic. 2: uſurpare ſibi ſervitutem fundi, z. E. et ſibi quisque dominorum uſurpat ſervitutem (illius agri), ſibi non utendo deperdit, Celſ. in Pandect. VIII, 6, 6 poſt init.: Fiſcus ab omnium vectigalium praeſtationibus immunis eſt: mercatores autem, qui de fundis fiſcalibus mercari conſuerunt, nullam immunitatem ſolvendi publici vectigalis uſurpare poſſunt, Paul. Ibid. XXXVIIII, 4, 9 extr.: conſolationes, Cic. ad Diverſ. V, 16: genus poenae, Cic. Cat. IIII, 4: ius, Liv. XXVII, 8; doch läßt es ſich hier auch überſetzen, ausüben: uſurpata mulier, Gell. III, 2 poſt med., *i. e.* die ein ganzes Jahr bey dem Manne zugebracht hat, und durch dieſen Gebrauch ſeine Gattinn wird: uſurpare memoriam alicuius, Cic. Amic. 8 extr., und Cic. Sen. Red. 15, *i. e.* ſich erinnern; doch könnte auch uſurpare hier heißen erwähnen, ſ. unten: daher uſurpatum eſt, es iſt gewöhnlich, z. E. Ludi quoque literarii magiſtris, licet non ſint Profeſſores, tamen uſurpatum eſt, ut his quoque ius dicatur, Ulpian. in Pandect. L, 13, 1 ante med. §. 6: ſo auch uſurpari, z. E. Nam illud, quod in quibusdam provinciis uſurpatur, ut cornibus illigetur iugum, fere repudiatum eſt ab omnibus, qui — conſcripſerunt, Colum. II, 2 poſt med. §. 22. Daher 1) Gebrauch machen von etwas, handhaben, ausüben, z. E. libertatem, Cic. Agr. II, 7, ſteht ſtatt votieren, weil die Freyheit der Römiſchen Bürger das Recht zu votieren mit ſich bringt: id nunc — tot annis poſt, iure imperii noſtri uſurpatum ac ſemper retentum — a C. Verre pretio adſecuti ſunt, Cic. Verr. V, 20 extr.: officium, Cic. Am. 2: ſo auch ius, Liv. XXVII, 8: poſſeſſionem, Cic. Orat. III, 28, ſ. vorher und hernach: ſervitutem, Pandect., ſ. vorher: hereditatem, Tacit., ſ. vorher: civitatem romanam, Suet. Claud. 25: doch kanns auch ſich anmaßen ſeyn. 2) Gebrauch machen von etwas, ſich anmaßen, z. E. poſſeſſionem, Cic. Orat. III, 28 ſ. vorher: immunitatem ſolvendi publici vectigalis, Pandect., ſ. vorher: namque et cognomina uſurpavit, Abrodiaetum ſe adpellando aliisque verbis principem artis cet., Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 5: et aliam gloriam uſurpavit (Apelles), cum Protogenis opus — anxie miraretur: dixit enim, omnia ſibi cum illo communia eſſe —, uno ſe praeſtare, quod manum ille de tabula non ſciret tollere, Ibid. ſect. XXXVI, 10: beſonders widerrechtlich, z. E. civitatem Romanam, Suet. Claud. 25: dominium rei, Cod. Iuſtin. VIII, 10, 5: daher ſich etwas erwerben, z. E. gloriam aliam uſurpavit (Apelles), Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 10, ſ. kurz vorher: imperium, Iuſtin. XIIII, 2. 3) Gebrauch von etwas machen durch die Sinne, *i. e.* empfinden, bemerken, z. E. ea ſenſibus uſurpare, Lucret. IIII, 972: oculis, Lucret. I, 302, mit den Augen bemerken *i. e.* ſehen: Unde meae aures uſurpant ſonitum? Plaut. Caſ. III, 5, 9, *i. e.* hören: Macedonia atque Arabia, quos neque oculis neque pedibus uſurpavi, Plaut. Trin. IIII, 2, 4, *i. e.* die ich weder geſehn noch betreten habe. 4) Gebrauch von etwas machen durch die Stimme: daher a) reden, ſprechen, erwähnen, z. E. At quam crebro uſurpat *et conſul et Antonius?* (*i. e.* die Worte *conſul* und Antonius), Cic. Phil. II, 28: nomen virtutis, Cic. Parad. 2: quod ſemper uſurpamus in omnibus dictis, et factis, minimis et maximis, Cic. Orat. 29 poſt init.: Soleo ſaepe ante oculos ponere, idque

idque libenter et crebris usurpare sermonibus, Cic. Marc 2: daher usurpare memoriam hominis oder rei, Cic. Amic. 8, und Red. Sen. 15, das Andenken erwähnen oder auch bloß dran denken, s. oben. b) nennen, z. E. quos fratres inter se usurpare atque adpellare vitemus, Cic. Univ. 11: hoc enim nomine usurpant agricolae ramos truncosque prominentes etc., Colum. V, 6 ante med. §. 11: Laelius, qui sapiens usurpatur, Cic. Offic. II, 11.

Usus, us, *m.* 1) (von utor gebrauchen, sich bedienen) der Gebrauch, den man von einer Sache macht, z. E. celeritatis, Caes. B. C. I, 58: propter usus eius inscientiam, Caes. B. G. III, 13: virtutis, Cic. Acad. I, 6 in.: so auch adsiduus usus, z. E. quod adsiduus usus uni rei deditus et ingenium et artem saepe vincit, Cic. Balb. 20 post init.; doch kann dieß auch Uebung seyn: Ferreus adsiduo consumitur annulus usu, Ovid. Art. I, 473: scyphi dati in usum laetitiae, Horat. Od. I, 271: aurum cogere humanos in usus, Ibid. III, 3, 51: formare boves in usum agrestem, Virg Georg. III, 168: radix cicutae concava, nullius usus, Plin. H. N. XXV, 13 ante med. sect. 95, *i. e.* Gebrauch oder Nutzen: so auch gleich vorher Cicuta quoque venenum est, — ad multa tamen usus non omittendi: ferner silices tenuantur ab usu, Ovid. Art. III, 91: populus, salix, tilia egregiam habere videntur in usu rigiditatem, Vitruv. II, 9 ante med.: rura ex omnibus satis quadrupedum quoque morbis in maximo usu est, Plin. H. N. XX, 13 extr. sect. 51, *i. e.* ist sehr gebräuchlich; doch kanns auch seyn sehr nützlich oder brauchbar: in usu habere, *i. e.* ausüben, z. E. quaeque ipsi doceant, in usu habere, Plin. Epist. I, 10 prope fin.: est mihi in usu seq. infin. *i. e.* ich habe es im Gebrauche, z. E. Est omnino Capitoni in usu claros viros colere, Ibid. I, 17: auch heißt in usu habere aliquem, umgehen mit jemanden, Ibid. Paneg. 88: Phoebe pater, si das huius mihi nominis usum, Ovid. Met. II. 36: daher usus est mihi, ich gebrauche, Gebrauch machen, z. E. aliqua re, z. E. quibus (navibus) consuli usus non esset, Liv XXX, 41 extr., *i. e.* die der Consul nicht gebrauchen konnte, oder auch die der Consul nicht nöthig hatte: auch ist usus der Nießbrauch, sonst usus-fructus genannt, z. E. usu apud matrem, donec adiuvet, servando, Iustinian. Novell. 2 cap. 1, und öfter, z. E. Ibid. 118 cap. 2: daher usus est es ist nöthig, s. unten: daher a) der öftere Gebrauch, oder öftere Ausübung, die Uebung, z. E. adsiduus usus, z. E. quod adsiduus usus uni rei deditus et ingenium et artem saepe vincit, Cic. Balb. 20, s. vorher: usus frequens, Cic. Orat. I, 4: usu quotidiano et exercitatione, Caes. B. G. IIII, 33: usu nauticarum rerum ceteros antecedunt, Ibid. III, 8: habere usum belli, Ibid. IIII, 20: so auch usu belli, Liv. XLII, 52: usum in republica magnum habere debes, Cic. Phil. X, 2: man kanns auch zum Theil Erfahrung übersetzen, s. n. e. b) Brauchbarkeit, Dienlichkeit, Nutzen, z. E. arborum consectio magnos usus adfert ad navigia facienda, Cic. Nat. D. II, 60: usui paruit, Sallust. Cat. 51 (50), *i. e.* hat auf den Nutzen gesehen, Rücksicht auf den Nutzen genommen: sine usu, ohne Nutzen, z. E. Itaque eos, qui subinde excitant, sine usu male habere, Cels. III, 20 post init.: servos domum ducere suo usu, z. E. servos, quos domum (Al. Edd., z. E. Torrent. domo) quis ducet, suo usu, pro his portorium dato: — respondit duas esse hic quaestiones, primam quid esset *domum ducere*, alteram, quid esset *suo usu* ducere, Alfenus Varus in Pandect. L, 16, 203: radix cicutae nullius usus (est), Plin. H. N. XXV, 13 ante med. s. oben: ruta in maximo usu est, Ibid. XX, 13 extr., s. oben, ist sehr nützlich oder brauchbar: daher usum habere, Nutzen haben, Sallust. ap. Non. cap. 4 n. 62: daher usui oder ex usu zum Nutzen, z. E. magno usui esse, Cic. Phil. X, 11 extr. Cic. Attic. I, 1 post med. Caes. B. G. III, 14, zu großem Nutzen gereichen, sehr nützlich seyn: so auch maximo usui esse, Liv. XXVI, 43: peritos legum ad condenda nova iura usui fore credebant, Liv. III, 33: bono usui estis nulli, Plaut. Curc. IIII, 2, 14: so auch ex usu esse, nützlich seyn, Cic. Tusc. IIII, 7. Terent. Eun. V, 9, 47. c) der Gebrauch oder Gewohnheit, z. E. communi in usu, Cic. Orat. I, 3: ab his Galli usum vitae cultioris didicerunt, Iustin. IIII, 43: est mihi in usu seq. infin., Plin. Epist. I, 17 s. oben, *i. e.* ich habe es in Gewohnheit, ich pflege, bin gewohnt: in usum venire, gewöhnlich werden, z. E. Nec rhus Latinum nomen habet, cum in usum pluribus modis veniat, Plin. H. N. XXIIII, 11 ante med. sect. 54. d) der Umgang mit Jemand, z. E. in tanto usu nostro, Cic. Planc. 2: domesticus usus et consuetudo, Cic. Rosc. Am. 6: inter nosmet vetus usus intercedit, Cic. ad Diverf. XIII, 23: coniunctus (mecum) magno usu familiaritatis, Ibid. 52: longo cognitus usu, Ovid. Trist. III, 5, 9: habere aliquem in usu, Plin. Paneg. 88, mit Jemand Umgang haben oder umgehen: insinuaret se in quam maxime familiarem usum, ut elicere omnia arcana specularique abditos eius sensus posset, Liv. XXXX,

12 extr.

21 extr. c) die Erfahrung, Erfahrenheit in Sachen, z. E. magnum usum in re militari habebat, Caes. B. C. II, 34: imperator nullius usus, Ibid. III, 45: usum magnum in republica habere, Cic. Phil. X, 2, s. oben: ferus venit usus ab annis, Ovid. Met. VI, 29: vir prudentia, usu, atque exercitatione praeditus, Cic. Cluent. 31: duo viri usu et sapientia praestantes, Nep. Timoth. 3: usus militaris, Cic. Manil. 10 extr.: so gehört auch Manches aus n. 2 hieher, z. E. belli, nauticarum rerum cet. 2) (von utor brauchen, nöthig haben) die Nothwendigkeit, der Nothfall, wofür wir auch oft sagen der Fall, z. E. si usus fuerit, Cic. Tusc. III, 2: si quando usus esset, Cic. Offic. I, 26 extr.; doch kanns in beyden auch heißen nöthig seyn; am Ende ists eins: Si usus veniat, Caes. B. G. VII, 8, und si quis usus venerit, Plaut. Cist. I, 2, 28, oder si usus venerit, Plaut. Merc. III, 1, 20, *i. e.* Nothfall; doch kanns auch heißen der Fall, Zufall; am Ende verliert der Sinn nichts: usus non venit, Terent., s. hernach. Auch Nothdurft, Bedürfniß, nöthige Sache, z. E. usum provinciae supplere, Cic. Verr. III, 15: unde terra marique, quae usus belli poscunt, suppeditentur, Liv. XXVI, 43: illuc euntium, qua quemque suorum usuum causae ferrent, Liv. VI, 25 extr. Daher (a) usus est heißt oft es ist nöthig, z. E. mihi sic est usus Terent. Heavt. I, 1, 28, *i. e.* ich muß: An cuiquam est homini usus, se ut cruciet, Ibid. 29, wo ut zu merken. Auch kann man aus dem Vorhergehenden hieher ziehen si usus fuerit, Cic. Tusc. III, 2 extr.: si quando usus esset, Cic. Offic. I, 26. Auch steht die Sache, die nöthig ist, im Ablativ, weil utor einen regiert, z. E. viginti usus est filio minis, Plaut. Asin. I, 1, 76: usus nihil erat dicto, Plaut. Trin. II, 4, 102: naves, quibus usus non est, Cic. Attic. VIIII, 6 ante med.: Nunc viribus usus, Nunc manibus rapidis, omni nunc arte magistra: Praecipitate moras, Virg. Aen. VIII, 441: iam istoc magis usus facto est, ut eam intro, consolerque eam, ne se sic excrucict animi, Plaut. Rud. II, 3, 67: Non usus facto est mihi nunc hunc intro sequi, Terent. Hec III, 1, 47, wo der Ablat. facto wegbleiben konnte: naves, quibus consuli usus non esset, Liv. XXX, 41 extr., *i. e.* welche dem Consul nicht nöthig waren, welche der Consul nicht nöthig hatte: Hoc neque isti usus est, et illi miserae suppetias feret, Plaut. Rud. IIII, 4, 39: usus est pecunia, Plaut. Curc. III, 13: auch im Nominativ, z. E. Hoc neque isti usus est, et illi miserae suppetias feret, Plaut. Rud. IIII, 4, 39, wo dieß nicht vielmehr der Ablativ ist, weil usus einen regiert, s. vorher. Es steht zwar usus est pecunia, Plaut. Curc. III, 13, aber dieß kann auch der Ablativ seyn (s. vorher); folglich ist der Nominativ ungewiß; der Ablativ ist schicklicher, weil utor einen regiert. Auch im Accusativ, z. E. ad eam rem usus est hominem alium, doctum et callidum, Plaut. Pseud. I, 3, 151; wollte man esse verstehen, so wäre das gezwungen; und da utor auch einen Accusativ regiert, so kann usus füglich einen bey sich haben, indem bekannt ist, daß die nomina substantiva verbalia öfter den Casum ihrer Verborum regieren. Auch mit dem Genitiv, z. E. Alii accipiunt imperia, — alii offerunt se, si quo usus operae sit, Liv. XXVI, 9 med., wo man nicht usus durch Brauchbarkeit übersetzen will, *i. e.* wenn ihr Dienst zu irgend etwas brauchbar seyn möchte: da dann ziemlich eben der Sinn heraus käme. (b) usus heißt oft der Fall, Zufall, z. E. usus non venit, Terent. Heavt. III, 2, 42, *i. e.* der Fall wird nicht kommen, *i. e.* das wird nie geschehen: und so auch gleich darauf v. 45 si usus veniat, und 47 cum usus venerit. Hieher gehört auch aus dem Obigen, si usus veniat, Caes. B. G. VII, 8: si usus fuerit, Cic. Tusc. III, 2: si quando usus esset, Cic. Offic. I, 26: si quis usus venerit, Plaut. Cist I, 2, 28, oder si usus venerit, Plaut. Merc. III, 1, 20. Daher usu durch einen Zufall oder etwa, z. E. cave, ne tu te usu perduis, Plaut. Amph. II, 2, 215. Besonders ist häufig usu venire, durch einen Zufall oder etwa geschehen oder widerfahren, oder schlechthin sich zutragen, passieren, begegnen, widerfahren, z. E. cum praesertim mihi usu venturum non arbitrabar, ut cet., Cic. ad Diverf. III, 8 post med.: quid homini potest turpius, quid viro miserius aut acerbius usu venire? Cic. Quint. 15: Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante, quam hoc usu veniret, Cic. Verr. V, 39 in., ehe das geschähe: quod in picturis — usu venit, Cic. Offic. III, 3 extr. Edd. Ernest., Pearc., Reusing., wo Ed. Graev. evenit hat: Non venit idem usu mihi, quod tu tibi scribis, Cic. Attic. VII, 26 in.: Quid, quod usu memoria patrum venit, ut paterfamilias, qui ex Hispania Romam venisset, etc., Cic. Orat. I, 40, *i. e.* es ist passiert, hat sich zugetragen: mihi usu venit, hoc scio, oder mihi usu venit hoc, scio, Terent. Phorm. I, 2, 23, *i. e.* mir ist das passiert: Ex hoc illud his usu venire solet, ut, quidquid dixerint, a quibusdam interrogentur: *ergo istuc quidem percipis?* Cic. Acad. IIII, 11 post med.: cum praemeditatum fuisse, quid sibi esset usu venturum, Auct. ad Herenn. II, 5 extr.: ne id accidat, quod cuipiam Thracio insipienti et rudi in agro procurando

venisse

veniſſe uſu fabula eſt, Gell. XVIIII, 12: Poſtquam autem ſe capitis damnatum (eſſe) — audivit, et, id quod uſu venerat (*i. e.* adciderat, factum erat), Eumolpidas — coactos (eſſe), ut etc., Nep. Alcib. 4: id quod nunquam uſu venerat *i. e.* factum erat, adciderat, Ibid. 6, wo einige alte Edd. evenerat haben: auch ſteht evenire bey uſu ſtatt venire im Cicero Edit. Erneſt., z. E. eadem mihi uſu evenirent, Cic. Senect. 3 init.: Idem ſolet uſu evenire, Cic. Invent. I, 10 extr.: quod nobis hoc primis adciderit, nec alicui unquam uſu evenerit, Ibid. 54 extr.: verens, ne uſu evenirent, quod accidit, Nep Hannib. 12: quod in picturis uſu evenit, ut etc., Cic. Offic. III, 3 Ed. Graev., wo Edd Erneſt., Pearc., Heuſing., venit haben: Ego tibi adſentior, uſu hoc evenire, ut acrius — cogitemus, Cic. Fin. V, 2 init.

Usus, a, um, ſ. Uſus.

Ususfructus, ūs, *m.* (ſtatt uſus et fructus) der Nießbrauch *i. e.* wenn man von einer Sache nur den Nutzen zieht, ſie gebrauchen und nützen kann, aber nicht das Eigenthumsrecht hat, Cic. Caecin. 4. Top. 4: Uſusfructus eſt ius alienis rebus utendi, fruendi, ſalva rerum ſubſtantia, Paul. in Pandect. VII, 1, 1: wie denn dieſer Titel VII, 1 de uſufructu überſchrieben iſt, und ſteht dieſes Wort in vielen legibus daſelbſt; uſufructu legato omnis fructus rei ad fructuarium pertinet, Ulpian. ibid. leg. 7: uſufructu legato, quicunque reditus eſt, ad uſufructuarium pertinet, Ibid. Man findet auch uſus et fructus, Cic. Caecin. 7: horum uſus fructusque, Senec. Epiſt. 73 poſt med., woraus erhellet, daß uſus fructus zwey Wörter ſind: daher Adcuſ. uſumfructum, Cic. Caecin. 4. Ulpian. in Pandect. VII, 1, 9 §. 3.

Ut, oder Uti, (vermuthlich von ὡς *i. e.* ut, wie, daß ꝛc.) 1) *Adv.*, *i. e.* wenns an ſich keinen Conjunctiv regiert, obgleich einer folgen kann, wenn möchte, würde ꝛc., auszudrucken iſt, oder ein Conjunctiv oder Accuſativ mit dem Infinitiv vorhergegangen. 1, wie oder gleichwie, auch als, wenn es ſo viel iſt als wie, iſt häufig, da denn oft ita oder ſic folgt, z. E. ut quidam morbo — non ſentiunt, ſic cet., Cic. Phil. II, 45: ut — ita, Terent. Ad. III, 7, 45: ut — ſic, Nep. Hannib. 17. Cic. Verr. Act. I, 2. Cic. Manil. 5: auch item, z. E. ut ture es, item cenſes omnes eſſe, Plaut. Rud. IIII, 5, 55: ut Graeci fecerunt, tu item cet., Cic. ad Diverſ. V, 12 poſt init.: auch ſteht ita oder ſic (daher ſicut) voran, z. E. ſo wie, z. E. ita, ut res ſeſe habet, narrato, Terent. Heavt. IIII, 3, 24: Atticum ſic amo, ut alterum fratrem, Cic. ad Diverſ. XIII, 1 poſt med.: Eius negotium ſic velim ſuſcipias, ut ſi eſſet res mea, Ibid. II, 14, *i. e.* ſo, als wenn es ꝛc.: ſic ei te commendavi, ut graviſſime diligentiſſimeque potui, Ibid. VII, 17 med.: auch geht tantundem vorher, z. E. niſi ut prodeſſe tantundem poſſes, ut velles, Plin. H. N. Praef. poſt init. Edit. Harduin., wo Ed. Elzev. et hat. Oft ſteht ita, ſic cet., nicht dabey, da läßt es ſich denn auch durch wie oder ſo wie überſetzen, ſ. n. 3. Sonderbar ſteht ut ſi quis ſtatt ſi quis oder ſtatt ut quis (*i. e.* aliquis), z. E. abstinuit alieno, ut ſi quis unquam, Sueton. Tit. 7, *i. e.* als ſonſt jemand. Oft fehlt ut oder eine andre Vergleichungspartikel, z. E. qui prorogat horam, (is) ruſticus exſpectat, dum defluat amnis, Horat. Epiſt. I, 2, 42, ſtatt ut (velut, tanquam) ruſticus: ſi noles ſanus, curres (ut, velut) hydropicus, Ibid. 34: ubi ſaepe viſus decurrere piſcis ad hamum, ſtatt ut (velut) piſcis, Ibid. I, 7, 74. Not. a) ut — ita (ſic) ſtehen auch ſtatt et — et, *i. e.* ſowohl als auch, nicht nur — ſondern auch, wenn eine Vergleichung darin liegt oder gedacht werden kann, z. E. ſed etiam, ut (dii) cum Titanis, ita cum Gigantibus, ſua propria bella geſſerunt, Cic. Nat. D. II, 28 ante med., wo jedoch Ed. Erneſt. etc. ut cum Gigantibus hat; da denn ut beyde Mal als oder zum Beyſpiel bedeutet: Dolabellam, ut Tarſenſes, ita Laodiceni arceſſierunt, Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 13: auch ſtatt quidem (zwar), ſed (aber oder aber doch), z. E. ſeniores patrum ut nimis feroces credere (ſtatt credebant) iuvenes eſſe, ita malle, ſi cet., Liv. III, 65, *i. e.* die ältern Senatoren glaubten zwar, daß ihre —; ſie wollten aber doch lieber ꝛc.: ut fortaſſe vere, ſic parum utiliter in praeſens certamen reſpondit, quod etc., Liv. IIII, 6 init., *i. e.* zwar vielleicht wahr, aber nicht recht dienlich. b) ut läßt ſich zuweilen je überſetzen, da dann gern quisque (ſtatt aliquis) und der Superlativ ſtatt des Comparativs, dabey ſteht, und ita *i. e.* deſto im folgenden Satze folgt, z. E. ut quisque optime graece ſciret, ita eſſe nequiſſimum, Cic. Orat. II, 66, je beſſer einer ꝛc., deſto ſchlimmer ꝛc., eigentlich, ſo wie (gleichwie) jeder am beſten (oder auch ſehr gut Griechiſch ꝛc.) verſtehe, ſo ſey er ꝛc.: ut quidque primum geſtum erit, ita primum exponetur, Cic. Invent. I, 20 extr.: quod in morbis corporis, ut quisque (morbus) eſt difficillimus, ita medicus nobiliſſimus atque optimus quaeritur, Cic. Cluent. 21 init.: auch ſteht ita voran, z. E. colendum eſſe ita quemque maxime, ut quisque maxime his virtutibus erit ornatus, Cic. Offic. I, 15 init.

Doch

Doch fehlt auch ita, z. E. Ut enim quisque maxime perspicit, quid in re quaque verissimum sit, quique acutissime et celerrime potest et videre et explicare rationem, is prudentissimus et sapientissimus rite haberi solet, Cic. Offic. 1, 5 med.; doch hier ist qui (in quique) Schuld dran, auf das es sich bezieht. Auch fehlt ita und der Superlativ zugleich, z. E. ut quaeque retro inhibita rostrata onerariam haerentem unco traheret, scindi videres vincula, statt ita scindi cet., Liv. XXX, 10: cum ita ferme eveniat, ut segnior sit praedator, ut quisque laboris periculique praecipuam petere partem soleat, Liv. V, 20 med.; doch läßt es sich hier und anderwerts auch durch so wie übersetzen. c) ut beym Schwören, so wahr, wenn ita (*i. e.* so wahr als, oder so wahr als ich wünsche, daß ꝛc.) vorhergeht, z. E. ita deos mihi velim propitios, ut, cum illius temporis mihi venit in mentem, — non solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco, Cic. in Caecil. 13, *i. e.* so wahr ich wünsche, daß, — so wahr ists auch ꝛc.: Ita mihi meam voluntatem — comprobet, ut ego adcepi cet., Cic. Verr. V, 14: ita mihi — perfrui liceat, ut ego — commoveor, Cic. Catil. IIII, 6: Ita mihi atque huic sis superstes, ut ex me atque hoc natus es, Terent. Heavt. V, 4, 7, s. ita. Auch fehlt der Satz mit ut, z. E. ita me dii iuvent! so wahr mir Gott helfen möge! oder bey Gott! z. E. saepe, ita me dii iuvent! te — desideravi, Cic. Attic. I, 16 post init.: ita me dii ament, honestus est, Terent. Eun. III, 2, 21, *i. e.* bey Gott! s. Ita. 2) wie oder auf was für Art, z. E. videre, ut hoc correxerit, Cic. Verr. I, 16: videte, ut — respondere posse videamur, Cic. Manil. 23: viderisne, — tamen ut eos agitent Furiae etc., Cic. Rosc. Am. 24 init., sehet ihr nicht wie sie ꝛc.: wie denn ut öfter nach videre steht, da denn Anfänger leicht verführt werden können zu glauben, ut bedeute hier daß: credo te audisse, quae consurrectio iudicum facta sit, ut me circum steterint, ut aperte iugula sua pro meo capite P Clodio ostentarint, Cic. Attic. I, 16 post init.: iubes renovare dolorem (statt iubes narrare), Troianas ut opes et lamentabile regnum Eruerint Danai, Virg. Aen. II, 4: Adspicis, ut veniant ad candida tecta columbae, Adcipiat (vero) nullas sordida turris aves, Ovid. Trist. I, 8 (9), 7 *i. e.* wie die Tauben ꝛc.: daher (a) wie, beym Ausrufen, Verwundern ꝛc., z. E. ut sustinuit! — imo vero ut contemsit ac pro nihilo putavit! Cic. Mil. 24 in.: Ut melius (est), quidquid erit, pati! Horat. Od. I, 11, 3 *i. e.* um wie viel besser ists ꝛc.: ut ille tum humilis, ut demissus erat! ut ipse sibi displicebat! Cic. Attic. II, 21 post med.: ut saepe summa ingenia in occulto latent! Plaut. Capt. I, 2, 62: ut vidi, ut perii! ut me malus absrulit error! Virg. Ecl. VIII, 41, *i. e.* als ich sie sah, o wie war ich verloren (verliebt)! wie sehr hatte mich ꝛc.; da denn nach perii und error ein Ausrufungszeichen stehen muß. Andre erklären es so: als ich sie sah, dann war ich verloren, dann ꝛc. (b) wie, beym Fragen, statt quomodo, z. E. ut valetur? Plaut. Pers. II, 5, 8, *i. e.* wie stehts? wie gehts? so auch ut valet? ut meminit nostri? Horat. Epist. I, 3, 12. 3) wie oder so wie, z. E. ut ipse praescripserat, Nep. Attic. 22: praesertim ut nunc sunt mores, Terent. Phorm. I, 2, 5: multae etiam, ut in homine Romano, literae, Cic. Senect. 4: Clisthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo, Cic. Brut. 7, *i. e.* nach denselben Zeiten: captivos vinctos, ut erant, ostendi, Liv. XXVII, 51 extr.: tamen, ut potui, tuli, Cic. Cat. I, 7, *i. e.* so gut ich gekonnt: ut vales? fragt der eine, worauf der andre antwortet ut queo, Plaut. Pers. I, 1, 17: so auch ut si, wie wenn, als wenn, als ob, gleich als ob, gleich als wenn, z. E. Eius negotium sic velim suscipias, ut si esset res mea, Cic. ad Divers. II, 14: Agesilaus — eo venit, atque, ut si bono animo fecissent, laudavit eorum consilium, Nep. Ages. 6: qua (copula) vinctum ante se Thyum agebat, ut si feram bestiam duceret, Nep. Dat. 3: ut si de exitu divinaret, exire noluit, Nep. Ages. 6 init.: et, ut si in sua navi esset fortuna, quo contenderat, pervenit, Nep. Timoth. 3. Not. ut si quis unquam statt si quis unquam oder ut quis (*i. e.* aliquis) unquam, z. E. abstinuit alieno, ut si quis unquam, Sueton. Tit. 7, als irgend jemand: so auch Ego vero, ut si ullam partem orationis, omni, qua potest, gratia et venere exornandam puto, Quintil. IIII, 2 post med. §. 116. Auch steht *a*) ut doppelt, oder man hängt cunque dran; dann heißts, wie auch nur *i. e.* es sey wie es nur wolle, z. E. Nam, utut erant alia, illi certe, quae nunc tibi domi est, consuleres, Terent. Phorm. III, 1, 4: dicam: ut (utut) erat, mansum tamen oportuit, Terent. Heavt. I, 2, 26: id, utut est, etsi est dedecorum, patiar, Plaut. Bacch. V, 2, 73: utut erga me est meritus, mihi cordi est tamen, Plaut. Cist. I, 1, 111: verum, utut res haec sese habet, pergam cet., Plaut. Most. III, 1, 14: utut illud acceptum sit, hoc addam insuper, Plaut. Truc. V, 2: Itaque ille perfectus, quem iamdudum nostra indicat oratio, utcunque se adfectum videri et animum audientis moveri volet, ita certum vocis admovebit sonum, Cic. Orat.

17 ante med.: utcunque res sit, ita animum habeat, Plaut. Baech. IIII, 4, 13, s. Utcunque; so ists auch fast mit utique (aus uti und que), eigentlich, es sey wie ihm sey *i. e.* allerdings ꝛc., s. Utique. Auch steht ut statt utut (ut ut), z. E. sed, ut est, indulge valitudini tuae, Cic. ad Diverf. XVI, 18. *b*) hieher gehört auch das ut mit dem quisque und Superlativ aus n. 1. 4) wie, beym Superlativ, z. E. wie er nur aufs beste konnte ꝛc. *i. e.* am besten, wofür sonst quam steht, z. E. ut blandissime potest, Cic. Cluent. 26, *i. e.* so schmeichelnd als er kann, auf das schmeichelhafteste, statt quam blandissime: sic te commendavi, ut gravissime diligentissimeque potui, Cic. ad Diverf. VII, 17: so auch ut plurimum statt quam plurimum, z. E. in quo ius ut plurimum valet, Cic. Legg. II, 14, *i. e.* am meisten, vornehmlich; doch hat Ernesti, der sich daran gestoßen, das ut in seiner Ausgabe weggelassen; wäre ja etwas zu ändern, so würde ich vel statt ut lesen: oft steht vel bey Superlativis (wie quam) der Verstärkung wegen; jedoch da ut sonst statt quam steht, warum sollte ut plurimum nicht statt quam plurimum stehen können? 5) wie oder als, bey Anführung eines Exempels; wofür wir auch sagen wie (als) zum Exempel, oder bloß zum Exempel, zum Beyspiele, ist häufig, z. E. quae tactu intimo sentiant, ut dolorem, Cic. Acad. IIII, 24: ut hereditatis — ut belli cet., Cic. Orat II, 24 extr., wo es viermal hinter einander steht: ut, si quis aegre ferat, Cic. Tusc. IIII, 27, *i. e.* als (zum Exempel) wenn jemand ꝛc.: so auch Cic. Offic. I, 7 init., ut qui in bello cet., *i. e.* wie oder zum Beyspiele diejenigen, welche ꝛc.: daher ut puta oder utputa als *i. e.* zum Exempel, s. Puta. 6) wie, als oder da, ist häufig, (statt cum), z. E. Homo, ut haec audivit, sic exarsit ad id, quod erc., Cic. Verr. I, 25: Ut enim admodum adolescens cum fratre paternas inimicitias est persecutus, in Asiam profectus ibi — praefuit, Cic. Acad. IIII, 1 post init.: ut numerabatur pecunia, Terent. Ad. III, 3, 52: daher ut primum, sobald als, Cic. Somn. Scip. 3. Virg. Aen. VI, 102: ut subito, *i. e.* sobald als, Ovid. Heroid XII, 137, oder auch, als plötzlich ꝛc.: auch heißt ut seit dem, wofür auch zuweilen daß sich setzen läßt (z. E. es sind drey Jahre, daß ich dich nicht gesehen habe), z. E. vigesima nox fuit, ut cupiunt te cernere sylvae, Calpurn. Ecl. VII, 2: Ut sumus in Ponto, ter frigore constitit Ister, Ovid. Trist. V, 10, 1: Nam ut illos libros edidisti, nihil a te sane postea adcepimus, Cic. Brut. 5 med., wo sich es auch nachdem übersetzen läßt; der Sinn verliert nichts: auch steht es einem andern Satze nach, z. E. Et Sigeis trepidus campis Decumas secuit messor aristas, Ut nulla dies moerore caret, Senec. Troad. 77, *i. e.* seit dem: so auch Qui (dies) primus, risit adorea, Dirus per urbes Afer ut Italas — ceu Eurus Per Siculas equitavit (*i. e.* saeviit) undas, Horat. Od. IIII, 4, 42. Not. Ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error, *i. e.* als ich sie sah, dann war ich verloren (vor Liebe), Virg. Eclog. VIII, 41; wo also das letztere ut statt tum oder ex eo, *i. e.* seit dem, steht; wo man nicht so interpungieren will, ut vidi, ut perii! ut me malus abstulit error! *i. e.* wie! s. oben: so könnte auch im Seneca interpungiert werden, ut nulla dies — caret! *i. e.* o wie ist doch kein Tag (seit der Zeit) harmlos! — 7) wo, z. E. comites Catulli, Sive in extremos penetrabit Indos, Sive ut longe resonante Eoa Tunditur unda, Catull. XI, 3: Verum totius ut lacus putidaeque paludis Lividissima, maximeque est profunda vorago, Ibid. XVII, 10: hieher läßt sich auch ziehen Labitur infelix (Nisus), caesis ut forte iuvencis Fusus humum viridesque super madefecerat herbas, Virg. Aen. V, 329 *i. e.* wo gerade (zufälliger Weise) ꝛc.; doch kanns auch seyn: als gerade (zufälliger Weise) ꝛc.: daher utcunque statt ubicunque, s. Utcunque n. 2. 8) je, beym Superlat., s. n. 1. 9) so wahr, beym Schwören, wenn ita *i. e.* so wahr ich wünsche ꝛc. vorher geht, s. n. 1. 10) als, bey Erklärungen oder Beweisen, z. E. trepida omnia, ut inconditam turbam tironum, esse, Liv. XXVIIII, 1 extr.: dein fama per totam urbem vulgata tumultum, ut principe amisso, fecit, Liv. XXIIII, 45 post med.: laeti, ut ad regem diu desideratum, concessere, Liv. XXX, 11: hic onus horret, ut parvis animis et parvo corpore maius, Horat. Epist. I, 17, 40, als größer *i. e.* weil es größer sey ꝛc.; sonst steht dafür utpote: besonders mit qui, als der, als welcher, ist häufig, z. E. ut qui meminissemus, Liv. VII, 30 init.: uti quod sepulcrum datum est, Cic. Phil. VIIII, 7 extr.: uti qui cet., Cic. Phil. XI, 12: ut qui me nihili faciat, Plaut. Curc. II, 1, 3: cum oculis (scil. in somno) non egeremus, ut qui, tanquam involuti, quiescerent, Cic. Nat. D. II, 57: Proelium, ut quod maxime unquam (scil. commissum est), pari spe utrimque — commissum est, Liv. VII, 33 init., *i. e.* dergleichen jemals nur ist ꝛc., oder als jemals eins ꝛc.; in allen diesen Stellen konnte ut wegbleiben: so auch ut ubi nulla esset statio, Liv. XXXXI, 2, *i. e.* als wo ꝛc. 11) ut steht überflüssig vor qui, quae, quod, z. E. Proelium, ut quod cet., Liv. VII, 33, s. vorher: ut qui — quiesce-

quiescerent, Cic. Nat. D., s. vorher: so auch ut quo, z. E. sine ulla sede (*i. e.* castris) vagi dimicassemus, ut quo victores nos reciperemus? Liv. XXXXIIII, 39, statt Si sine — dimicassemus, quo victores cet.; auch steht ut qui hingegen statt ut, z. E. ita es animata, ut qui (statt quae) imperii expers sies, Plaut. Asin. III, 1, 3, *i. e.* als wenn du ꝛc.: so auch wenn ut daß heißt, z. E. adeon' me fungum fuisse, ut qui illi crederem, Plaut. Bacch. II, 3, 40, *i. e.* daß ich ihm ꝛc. Not. Cic. Tusc. I, 31, nulla uti ratione; ut cet., soll wohl utique statt uti gelesen werden. II) Coniunct.; *i. e.* wenns an sich einen Conjunctiv bey sich hat. (1) nach den Vergleichungswörtern talis, tantus, (auch is statt talis), tot, tam, adeo, sic, ita, und ähnlichen; ferner nach den Verbis und Substantivis, oder Redensarten, die ein Wollen, Wünschen, Bitten, Ermahnen, Rathgeben, Machen oder Thun (z. E. fecit, ut scriberem etc.: nihil aliud esse acturos, nisi ut omne tempus in quaerendo ac discendo — consumant, Cic. Fin. III, 19 post med.) oder Sorgen, Erlauben, Befehlen, Antreiben, Anreizen, Nothwendigkeit, oder Absicht bedeuten, ferner nach den Verbis accidit, contingit, fit, evenit, s. die Grammatik, z. E. nihil aliud agi, nisi ut — tollantur, Cic. Rosc. Am. 52 daß man auf nichts anders umgehe, keine andre Absicht habe, als daß ꝛc. Not. (*a*) Auch stehts nach den Worten zu Fuße fallen, z. E. ad pedes omnium singillatim accidente Clodio, ut cet., Cic. Attic. I, 14 prope fin., weil der Begriff des Bittens darin ist: auch steht es nach excogitatum est, Nep. Attic. 8: auch findet man es nach inusitatum est, z. E. Cic. Manil. 21 med.: auch nach certum est, z. E. nihil esse certius, quam ut cet., Cic. Attic. X, 4 med., p. 824 Edit. Ernest., wo sonst Adcusat. cum infinit. steht: so auch nach verum est, Nep. Hannib. 1: auch nach verisimile est, Cic. Rosc. Am. 41. Cic. Sext. 36, und Cic. Verr. IIII, 6, wo man nicht hier ut durch wie übersetzen will, welches wohl angeht, nicht aber nöthig ist: nach tritum et celebratum est, z. E. quid tam tritum atque celebratum est, quam ut etc., Cic. Flacc. 27: auch nach accedit, *i. e.* hierzu kommt noch, daß ꝛc., Cic. Orat. II, 48 in. Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 21 med.; und öfter, z. E. s. Accedo: auch nach naturale est, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54: auch nach integrum est, Cic. Tusc. V, 21 extr.: nach praeclarum illud est et rectum et verum, Ibid. III, 29 extr.: nach aequum est, Plaut. Trin. I, 2, 83. Plaut. Rud. IIII, 7, 4. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 9, 3 post init.: so auch nach aequitas, z. E. Quam autem habet aequitatem, ut agrum multis annis — possessum amittat? Cic. Offic. II, 22 extr.: nach restat, reliquum est, supersit etc. es ist noch übrig, daß ꝛc., s. diese Wörter: nach parum est, Quintil. VI, 1, 38. X, 7, 24: nach rarum est, Plin. H. N. XXV, 6 extr. sect. 32: nach sententia, z. E. Ergo nata est sententia veterum Academicorum et Peripateticorum, ut finem bonorum dicerent, secundum naturam vivere, Cic. Fin. II, 11 med.: nach probari potest, Cic. Tusc. III, 3: nach praetermissum est, Cic. Attic. XIII, 21 extr.: nach obsequi, Liv. XXXXII, 21 init.: nach nedum, Liv. III, 14: ferner nach esse, z. E. est ut deceat statt decet, Cic. Orat. 59: est ut tradant *i. e.* tradunt, Cic. Orat. II, 36: si est ut dicat statt si dicit, Terent. Hec. IIII, 1, 43: fuit, ut liceret statt licuit, Cic. Coel. 20: besonders nach den Comparativis, z. E. videtur esse altius, quam ut id suspicere possimus, Cic. Orat. III, 6: so auch nach inferius, Cic. Pis. 26: nach antiquius, Cic. ad Divers. XI, 5 init.: nach potius, s. Potius; so auch nach mehrern: so auch nach magis, Quintil. VIII, 3 init.: nach defensio, Ibid. VII, 1, 35. (*b*) nach facio, nicht nur sonst, sondern auch wo es nur erklärt, und wo die Deutschen oft und dafür setzen, z. E. das will ich doch thun und hingehen, faciam, ut eam cet., z. E. invitus feci, ut ejicerem, Cic. Senect. 12, *i. e.* ich habe ihn ungern herausgeworfen: Solent hoc boni imperatores facere, cum proelium committunt, ut in eo loco — milites collocent, Cic. Rosc. Am. 52: so auch nach efficio, perficio etc., z. E. ipse — perfecit, ut Sex. Roscii vita — sententiis judicum permitteretur, Ibid. 51: so auch nach impetrare, Ibid. 52 init.: auch nach prohibere, z. E. dii prohibeant, ut hoc — existimetur, Ibid. post med. (*c*) oft fehlt ut, z. E. nach necesse est, oportet, rogo cet.: auch nach reliquum est, Cic. ad Divers. VIII, 9 prope fin. XV, 21 prope fin.: auch zuweilen nach permittere, Liv. XXIIII, 14 med. XXXIII, 45 ante med.: nach sino, Terent. Andr. V, 3, 30, und concedo, Catull. 112, 5: auch nach Excidit, z. E. Excidit, optarem juvenes quoque protinus annos, *i. e.* ich vergaß zu wünschen ꝛc., Ovid. Met. XIIII, 138 Ed. Heins. et Burm., wo ältere Edd. haben Excidit, ut peterem etc. (2) daß, auf daß oder damit, wo auch zuweilen in gewissen Fällen im Deutschen der Infinitiv steht, z. E. haec acta res est, ut nobiles restituerentur, Cic. Rosc. Am. 51 extr. *i. e.* damit ꝛc.: si idcirco sedetis, ut etc. *i. e.* daß oder damit, Ibid. 53 init.: ut vere dicam, Cic. Verr. V, 69, *i. e.* daß ich die Wahrheit sage, die Wahrheit zu sagen: so auch

ut verius dicam, Cic. Pis. 26 extr.: ut ita dicam, Quintil. VIII, 3, 37: ut sic dixerim, Ibid. VIIII, 4, 137: und öfter, z. E. Ibid. I, 10 §. 9 und 27, und öfter: Nihil do: impuratus me ille ut etiam irrideat? Terent. Phorm. IIII, 3, 64, *i. e.* damit er mich etwa noch auslache? oder soll er mich noch auslachen? (3) daß, bey Besorgnissen, oder wenn, z. E. operam ut det; Capp. dabit, Plaut. Curc. II, 2, 7, *i. e.* daß er sich aber auch Mühe gebe! oder ich fürchte er möchte sich nicht Mühe geben: ut ut satis contemplata modo sis, Terent. Heavt. IIII, 1, 4, *i. e.* daß du ihn nur auch recht betrachtet hast oder haben mögest; man könnte auch timeo verstehen, daß ut daß nicht wäre: so auch Haud vereor, si in te solo sit situm: sed vim ut queas ferre, Terent. Andr. I, 5, 42, *i. e.* aber ich fürchte, du möchtest nicht ꝛc., oder daß du aber auch können möchtest (scil. ist zu wünschen ꝛc.). (4) daß also, beym Schließen, oder so daß (daß also ut statt ita ut steht), oder also, daher, ist häufig, z. E. Quos amisimus cives, eos Martis vis perculit, non ira victoriae: ut dubitare debeat nemo cet., Cic. Marc. 6, *i. e.* daß also niemand zweifeln darf, oder daher darf niemand zweifeln, oder so, daß niemand ꝛc.: nec ullum frigidius flumen adrigi, — ut vix pede rentare id possim, Cic. Leg. II, 3, *i. e.* so daß ich ꝛc.: so auch Cic. ad Divers. VII, 7 extr., commendationem certe singularem habes: ut tibi unum timendum sit, ne etc., *i. e.* daher ꝛc.: Ibid. XII, 3 init., inscripsit *Parente optime* merito: ut non modo ficarii cet., *i. e.* daher ꝛc.: Itaque ad omnes res Sicilia provincia semper usi sumus, ut — putaremus, Cic. Verr. II, 2 med., *i. e.* so daß oder daß wir daher ꝛc.: Fuit et disertus, ut nemo Thebanus ei par esset eloquentia, Nep. Epam. 5 init., *i. e.* so daß ꝛc.: so auch Cic. Verr. II, 69. Liv. XXXIII, 11. Horat. Epist. I, 17, 56; man darf nur ita verstehen: so muß auch talis verstanden werden, z. E. non (erat) tam vendibilis orator, quam (scil. talis) ut nescires, quid ei deesset, Cic. Brut. 47. (5) daß oder daß doch, bey Wünschen (wo vielleicht opto zu verstehen oder doch sich verstehen läßt), z. E. ut te omnes dii deaeque perduint! Terent. Heavt. IIII, 6, 6: ut dolor pariat, quod iam diu parturit! Cic. Phil. II, 46: hieher läßt sich auch ziehen, fac, apud te ut ſies: Pamph. modo ut possim; Terent. Andr. II, 4, 6, *i. e.* wenn ich auch nur könnte! oder ich wollte wünschen, daß ich könnte! man könnte hierher auch aus dem vorhergehenden ziehen, operam ut det, Plaut. Curc. II, 2, 7, *i. e.* daß er nur auch Mühe gebe ꝛc.: ut satis contemplata sis, Terent., s. n. 3; dafür ist besonders utinam (wo nur nam wie bey quisnam etc. angehängt ist) üblich, s. Utinam. (6) gesetzt oder gesetzt daß (wo fac *i. e.* gesetzt vielleicht zu verstehen), wo sichs dann auch mit wenn auch oder falls, wenn, übersetzen läßt, z. E. ager efficit cum octavo (scil. grano, *i. e.* bringt das achte Korn, trägt achtfach), bene ut agatur, Cic. Verr. III, 47 med., und gleich darauf ut omnes dii adiuvent: so auch postremo, ut esset hoc iudicatum, ut (damit) finis aliquando --- constitueretur, Cic. Verr I, 2 med., wo das erste ut gesetzt, oder falls, wenn ist: quod ut ita sit (nihil enim pugno), quid habet ista res aut laetabile aut gloriosum? Cic. Tusc. I, 21 extr.: ut enim rationem Plato nullam adferret, ipsa (tamen) auctoritate me frangeret, Ibid.: ut reliqua ex sententia succedant, vix satis liberi videmur fore, Cic. ad Brut. Epist. 9 extr.: ut alia vetustate aboleviſſent, ob recentem Boiorum perfidiam, Liv. XXI, 52: qui (ager) ut omnis coleretur, tamen cet., Liv. XXVIII, 12: Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas, Ovid. Pont. III, 4, 79: Luce minus decima dominam venietis in Urbem, Ut festinatum non faciatis iter, Ibid. IIII, 5, 8: Multaque ut eripiat (Fortuna) multo mihi plura relinquet, Ovid. Met. VI, 196: Utque viam teneas, nulloque errore traharis, Per tamen adversi gradieris cornua Tauri, Ovid. Met. II, 79; und öfter: vielleicht läßt sich aus n. 3 hierher ziehen ut satis contemplata sis, Terent.: daher ut quando statt si quando, z. E. Sic igitur libris fatalibus, sic disciplina Etrusca traditum esse, ut quando aqua Albana abundasset, tum victoriam dari, Liv. V, 15 extr., wo man nicht lieber so interpungieren will, ut, quando --- abundasset, tum --- dari, dann folgte freylich der Infinitiv nach ut, welches wegen der Entfernung wohl zur Noth zu entschuldigen wäre, s. unten. (7) daß oder daß nämlich, bey Erklärung eines Wortes oder Satzes, oder auch da nämlich, z. E. genere largitionis, ut aliis detur, aliis auferatur, Cic. Offic. II, 24, *i. e.* daß oder da nämlich ꝛc.: so auch Ibid. I, 20 init., Altera est res, ut cum ira sis adfectus animo, res geras magnas quidem etc., *i. e.* das Zweyte ist das, oder besteht darin, daß ꝛc., und öfter. (8) daß nicht, nach den Wörtern, die ein Fürchten bedeuten, z. E. vereor, ut Dolabella --- prodesse possit, Cic. ad Divers. XIIII, 14: Sed illa duo, vereor, ut tibi possim concedere, Cic. Orat. I, 9 init.: dies mihi ut sit satis, vereor, Terent. Andr. IIII, 2, 22: metuo, ut subsset hospes, Ibid. V, 4, 11: metuo, ut sustineas, Cic. ad Divers. XIIII, 2: metuo, ut cet., Plaut. Curc. IIII, 1, 3: auch steht ut

non

non ſtatt ut, z. E. vereor, ut non iam ferat quisquam, Quintil. VIII, 3 med. §. 25 doch hat Ed. Geſner. nos ſtatt non: auch fehlt vereor (metuo), z. E. operam ut det, Plaut., ſ. oben: modo ut poſſim, Terent., ſ. oben: ut ſatis contemplata modo ſis, Terent., ſ. oben. (9) oft ſteht's im Affect, bey einer Frage, wo ſich's nicht überſetzen läßt, z. E. Egone illam ut non amem? ego illi ut ne bene velim? Plaut. Truc. II, 4, 87, *i. e.* ich ſollte ſie nicht lieben? Tu ut unquam te corrigas? Tu ut ullam fugam meditere? tu ut ullum exſilium cogites? Cic. Catil. I, 9 init., *i. e.* du ſollteſt ꝛc. oder ſollteſt du ꝛc.; und zu Ende Tu ut illa diutius carere poſſis? *i. e.* ſollteſt du können ꝛc.: te ut ulla res frangat? ibid. init., *i. e.* dich ſollte ꝛc.: Brutos ut non probes, Antonios probes? Cic. Phil. X, 2, wo Erneſti, der ſich daran geſtoßen, tu ſtatt ut drucken laſſen: auch läßt ſich hieher ziehen operam ut det? (mit einem Fragzeichen) Plaut., ſ. vorher: Nihil do: impuratus me ille ut etiam irrideat? ſoll er mich noch auslachen? zum Geſpötte haben? Terent. Phorm. IIII, 3, ſ. oben n. 2: at ut ſatis contemplata modo ſis? (als Frage) ſollteſt du ihn auch recht betrachtet haben? Terent. Heaut. IIII, 1, 4, ſ. oben n. 3. Not. *α*) uti ſtatt ut daß iſt häufig im Cicero und Cäſar ꝛc. *β*) ut daß ſteht auch beym Indicativ, z. E. Adeoque etiam victores ſanguinis caedisque ceperat ſatietas (Al. ſatias), ut poſtero die, cum eſſet nuntiatum Livio conſuli, Gallos — uno agmine abire ſine certo duce, — ſine ordine ullo aut imperio; poſſe, ſi una equitum ala mittatur, omnes deleri: ſuperſint, inquit, aliqui nuntii — noſtrae virtutis, Liv. XXVII, 49 extr., wo inquit auf ut folgt; aber die Urſache iſt die lange Entfernung von dem ut: ſo auch Cic. Orat. II, 6, ſic ſe res habet, ut — cupiunt; aber Erneſti, der ſich daran geſtoßen, hat ut in Haken eingeſchloſſen, glaubt alſo nicht, daß Cicero ſo geſchrieben habe. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ſic libris fatalibus — traditum eſſe, ut — tum dari, Liv. V, 15 extr., ſ. oben: aber auch hier iſt die lange Entfernung von dem ut Schuld daran: ſo auch hoc eſſe ſervandum, ut, ſi — fuerint, — in ea re dividi *debere obligationem*, Ulpian. in Pandect. XXXV, 2, 62 fid. torrent., wo Edit. Haloand. debeat obligatio hat. *γ*) ut wird wiederholt, z. E. Liv. XXII, 11: ut, quibus oppida caſtellaque immunita eſſent, ut hi in loca cet.: beſonders, wenn ſehr viel dazwiſchen geſetzt iſt, z. E. ita convenit, ut, quoniam — de provincia, ut cet., Liv. XXVIII, 9 med.: hi tum uti — ut illi cet., Liv. III, 64 extr., wo ut illi wegbleiben konnte. *δ*) ut ne ſtatt ut non, iſt häufig, z. E. ut iudicia ne fiant, Cic. Q. Fr. III, 2 extr.: non, ut voluptas ne ſit voluptas, Cic. Fin. II, 8: ut ne quid cet., Cic. ad Diverſ. I, 4 prope fin. Cic. Offic. I, 10 extr: ut ne cui quis noceat, Cic. Offic. I, 7 init.: ut ne nimis diligere incipiamus neve non dignos, Cic. Amic. 21 ante med.: ut lex Aelia et Fufia ne valerent, Cic. Red. ſen. 5: Hisce ego illam dictis ita tibi incenſam dabo, ut ne reſtinguas, lacrumis ſi exſtillaveris, Terent. Phorm. V, 7, 82: auch ut non ſelbſt iſt häufig, z. E. Fieri nullo pacto poteſt, ut non dicas etc., Cic. Fin. I, 8, und öfter, z. E. Cic. Amic. 21 poſt init. Plin. H. N. XVIII, 29 prope fin. ſect. 70. *ε*) ut quid? ſteht Cic. Attic. VII, 7 prope fin.; die Worte ſind: Depugna, inquis, potius quam ſervias; ut quid? ſi victus eris, proſcribare? Hier ſcheint ut und quid nicht zuſammen zu gehören, vielmehr iſt die Ordnung ut, ſi victus eris, proſcribare. Das quid iſt nur nachdenklich eingeſchoben, und heißt was denn? der Sinn iſt, damit du, was denn? (*i. e* und, was meinſt du? was wird wohl folgen? ꝛc.) wenn du ꝛc., ſonſt ſteht es ſtatt cur. Vulgata Matth. VII, 4. XXVII, 46. Tertull. de pudic. 2. *ζ*) Quod ut ſtatt ut, wie quod ſi, quod niſi cet., Virg. Aen. X, 631, Quod ut o potius formidine falſa Lucar, et in melius tua, qui potes, orſa refl ctas! wo nicht quod ſtatt qua in re ſteht oder daher bedeutet, ſ. Qui quae quid I, 5, 1: ſo auch Quod ut hanc quoque curam determinemus, iuſtum eſt ſingulas vehes ſimi denario ire, in ſingulas pecudes, Plin. H. N. XVIII, 23 poſt med. ſect 53. *η*) ut qui, ut quae, ut quod ſtatt ut, z. E. adeon' me fungum fuiſſe, ut qui illi crederem! Plaut. Bacch. I, 3, 49, ſ. oben n. 1 zu Ende. *ϑ*) ut ſteht im Affect oder aus Vergeſſenheit ohne ſein Verbum, z. E. ut, ſi in illo paene faro reipublicae obieci meum caput — furori atque ferro, et, ſi iterum — vos ſum teſtatus — meque ea conditione devovi, ut, ſi — laboraſſem, tum mihi republica — liceret frui: ſin autem mea conſilia non profuiſſent, ut — dolorem — ſuſtinerem, hanc devotionem — tum denique conſtitutam eſſe — putabo, Cic. Dom. 57 ante med.: wo zu dem erſtern ut das Verbum fehlt.

Utcunque, oder Utcumque, *Adv.* (aus ut und der Endung cunque, wie quicunque etc.) ſtatt ut cunque. 1) wie auch nur *i. e.* es ſey, wie es ſey, z. E. utcunque in alto ventus eſt, exin velum vertitur, Plaut. Epid. I, 1, 47: utcunque ſe adfectum videri et animum audientis moveri volet, ita certum vocis admovebit ſonum, Cic. Orat. 17: Utcunque erit, iuvabit tamen etc., Liv. praef. init.,

und öfter, z. E. Tacit. Ann. II, 5. VI, 8. Virg. Aen. VI, 823: utcunque res ſit, ita animum habeat, Plaut. Bacch. IIII, 4, 13: et cetera utcunque facilius diſſimulari, Tacit. Agric. 39: adeo difficilis eſt hominibus utcunque conceptae ſpei mora, Vellei. II, 67, ſ. Ut. 2) wenn auch nur, ſo oft als nur, ſo bald als, wo auch nur *i. e.* es ſey, wenn und wo es wolle, z. E. utcunque mecum eritis, Horat. Od. III, 4, 29: und öfter, z. E. Ibid. I, 17, 10. II, 17, 11. IIII, 4, 35. 3) ſo ſehr auch, oder obgleich, z. E. utcunque difficultatem adferet auctorum diverſitas, Plin. H. N. VI, 33 ante med. ſect. 38: ſpes utcunque concepta, ſo groß man ſie ſich gemacht hat, Vellei., ſ. vorher. 4) überhaupt, z. E. Sed hoc utcunque tum locum habere poteſt, quoties etc., Paul. in Pandect. XXXXVII, 10, 26: et cetera utcunque facilius diſſimulari, Tacit., ſ. vorher: ſpes utcunque concepta, Vellei., ſ. vorher: Utcunque rabiem et ipſi (cameli) ſentiunt, Plin. H. N. VIII, 18 poſt med. ſect. 26. 5) einiger Maaßen, z. E. Sed utcunque is, qui ſibi electionem conſtituit —, poteſt videri certum ſtipulatus, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 75 §. 8.

Utens, tis, 1) *Particip.* von utor, ſ. Utor. 2) ein Fluß in Oberitalien in Gallia Cispadana, fließt bey Ravenna in das Hadriatiſche Meer, z. E. ab Utente flumine, Liv. V, 35: heißt auch Vitis, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20, wo Cellarius Utis leſen will, welcher auch glaubt, Utente ap. Liv. ſey vom Nominat. Utis, Genit. Utentis.

Utensĭlis, e, (von utor) eigentlich, brauchbar, beſonders was zur Wirthſchaft gehört, z. E. zum Speiſen ꝛc., z. E. quid in Italia utenſile non naſcitur? Varr. R. R. I, 2 §. 6: daher utenſilia, ſubſtantive, *i. e.* allerhand Dinge, die man braucht, beſonders zur Wirthſchaft gehörig, wirthſchaftliche Dinge, als Speiſe, Geräthe, z. E. exutusque omnibus utenſilibus miles Tuſculum ſe, fide miſericordiaque victurus hoſpitum, contulerat, Liv. III, 49: quaeque una ſecum dediderunt, agrum urbemque, divina humanaque utenſilia, Liv. XXVI, 33: utenſilia, quibus aut alitur hominum genus aut etiam excolitur, Colum. XII praef. §. 3: papyri radicibus incolae pro ligno utuntur; nec ignis tantum gratia, ſed ad alia quoque utenſilia vaſorum, Plin H. N. XIII, 11 prope fin. ſect. 22: auch von den Bienen, z. E. ut apes, collectis utenſilibus, cum onere per proclivia non aegre devolent *i. e.* iis rebus, quibus utuntur ad favos et mel conficiendum, Colum. VIIII, 5 init.

Utensĭlĭtas, ātis, *f.* (von utenſilis) Brauchbarkeit, z. E. ferri et aeris Tertull. de habit. mul. 5.

Utentior, oris, ſ. Utor.

Uter, ĕri, ſtatt Uterus, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 915.

Uter, tris, *m.* (iſt wohl mit uterus verwandt, oder kommt davon her: Utres ab utero ſagt Iſidor. XX, 6) der Schlauch, z. E. um Wein, Oel ꝛc. hineinzufüllen ꝛc., z. E. atque inter pocula laeti Mollibus in pratis unctos (ſcil. oleo) ſaluere per utres, Virg. Georg. II, 384: Indi in utribus camelorum aut rhinocerotum id (Lycion medicamentum) mittunt, Plin. H. N. XII, 7 extr. ſect. 15: cinis hircini utris vinarii, Ibid. XXVIII, 18 init. ſect. 73: utrem laqueo conſtringere, Scrib. Larg. 84: daher uter veteris vini, Plaut. Truc. V, 11, *i. e.* voll Wein: Vino legato utres non debebantur, nec culleos quidem deberi dico, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 3 extr. Ulyſſes empfing vom Aeolus die Winde in einem Schlauche, ſo daß er nach Belieben einen ihm günſtigen Wind auf ſeiner Seefahrt heraus laſſen konnte, z. E. plenos — tempeſtatibus utres — aut tenui percuſſum verbere Circes, Iuvenal. XV, 20: daher Aeolios Ithacis incluſimus utribus Euros, Ovid Am. III, 12, 29, ſtatt ſcripſimus de Ulyſſe, qui ventos incluſos utribus ab Aeolo accepit: auch tropiſch, z. E. donec, ohe! iam Ad caelum manibus ſublatis dixerit, urge, et Creſcentem tumidis infla ſermonibus utrem, Horat. Sat. II, 5, 98. Not. Die Alten haben auch Plural. utria (Neutr.) geſagt, z. E. Liv. Andr. ap. Non. cap. 3 n. 267: auch Arnobius poſt med. p. 45 Harald. (Al. p. 36) ſagt, daß Andre haec utria, Andre hos utres, ſprächen. Not. Einige Nationen, z. E. Spanier ꝛc. pflegten auf Schläuchen über Flüſſe zu ſchwimmen, Liv. XXI, 27., Caeſ. B. C. I, 48: auch Jul. Cäſar that es ſelbſt, Sueton. Caeſ. 57. Not. uter ſtatt uterus, ſ. Uterus am Ende.

Uter, ūtra, ūtrum, (vermuthlich von πότερος, ρα, ρον *i. e.* uter, utra, utrum) 1) welcher, (welche, welches) von beyden oder welcher, (welche, welches), wenn die Rede von zweyen iſt, theils in der Frage, z. E. uter noſtrum popularis eſt? Cic. Rab. Perd. 4: wo auch zuweilen das Fragewörtchen ne noch überflüſſig angehängt wird, z. E. uterne ad caſus dubios fidet ſibi certius? hic, qui — ſuperbum? an, qui etc. Horat. Sat. II, 2, 107: theils außer der Frage, z. E. ut eligas, utrum velis, Cic. in Caecil. 24: Primum — conſiderando, utra lex ad maiores — res pertineat: — deinde, utra lex poſterius lata ſit —: deinde utra lex iubeat aliquid, utra permittat: — in utra

lege

lege — poena adficiatur, aut in utra maior poena ſtatuatur, Cic. Invent. II, 49: utra lex de genere omni, utra de parte — — ſcripta videatur, Ibid.: quaeritur ex duobus uter dignior; ex pluribus, quis digniſſimus, Quintil. VII, 4 ante med. §. 21: Hi (duo) perpetuas inter ſe controverſias habebant, uter alteri anteferretur, Caeſ. B. G. V, 44 init: doch hat Edit. Oudend. quinam anteferretur: ita, ut oculis, in utram partem fluat (amnis) iudicari non poſſit, Ibid. I, 12: utrum placet, ſumite, Liv. XXI, 18 extr.: conſulum alterum, ſed utrum, nomen auctores non adiiciunt cet., Liv. II, 11: elige, utrum facias, Ovid. Met. VIIII, 547: omnibus cura viris, uter eſſet induperator, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48: ad. C. Laelium Luciumve Cornel. conſulem ſive quem ad utrum eorum cet., Gell. XVI, 4 aus einer alten Formel, wo quem wegbleiben konnte. Not. uter, utri (utro) etc., ſtatt uter alteri (altero) welcher (von beyden) dem andern, ſ. unten n. 2. Not. a) ſtatt des Superlativs ſteht dabey insgemein der Comparativ, z. E. uter eſt melior? *i. e.* der Beſte, z. E. utrius oratio propius adcedere cet., Cic. Orat. 71; doch ſteht auch der Superlativ, z. E. utri potiſſimum conſulendum ſit, Cic. Invent. II, 58. b) auch folgt der Pluralis, z. E. Loquere, uter meruiſtis culpam, paucis, Plaut. Men. V, 2, 29: uter eratis, tun' an ille? Ibid. V, 9, 60. c) auch wirds von mehr als zweyen geſagt, z. E. von dreyen, Vitruv. VII praefat., Alii eum ſcripſerunt in crucem actum; nonnulli in eum lapides eſſe coniectos; alii vivum in pyram coniectum. Quorum utrum adciderit cet. d) auch folgt an, wie nach utrum, z. E. utros eius habueris libros, an utrosque neſcio, Cic. Q. Fr. II, 13 extr., *i. e.* welches von beyden Büchern du habeſt, oder ob du ſie beyde habeſt: es läßt ſich auch ſo überſetzen: ob du eins von beyden ꝛc.: folglich wäre hier uter eins von beyden, ſ. n. 4. 2) der andre, wenn von zweyen die Rede iſt, und zwar insgemein, wenn uter oder neuter vorher geht, z. E. Reliquum eſt, iudices, ut nihil iam aliud quaerere debeatis, niſi, uter utri inſidias fecerit, Cic. Mil. 9 poſt init.: *i. e.* welcher dem andern ꝛc.: neque diiudicari poſſet, uter utri virtute anteferendus videretur, Caeſ. B. G. V, 44 extr.: Ambigitur quoties, uter utro ſit prior, aufert Pacuvius etc., Horat. Epiſt. II, 1, 55: Nihil eo nomine poteſt agi, ſi non intelligitur, uter ab utro everſus ſit, Paul. in Pandect. VIII, 2, 45: Neuter utri invidet, Plaut. Stich. V, 4, 51. 3) beyde, z. E. ſibine (Ern. uter) uter rapiat, an alter cedat alteri? Cic. Offic. III, 23 poſt init., Ed. Graev., wo ältere Edd. uterque haben, und Ed. Herſinger. neuter hat: ſo auch Cic. Verr III, 14, ſi uter velit und ſi uter volet ſtatt uterque; doch kanns hier auch ſeyn, einer von beyden: ſi cum utro eorum actum eſt, cum altero agi non poteſt, Ulp. in Pandect. XIIII, 1, 1 extr. *i. e.* mit beyden; doch kanns auch ſtatt alteruro ſtehen und letzteres hat Ed. Haloand.: et Aquiliam et actionem iniuriarum: — *e* ideo poſſunt utrae competere *i. e.* utraeque, Paul. Ibid. XXXXIIII, 7, 34 in. Torrent., wo Ed. Haloand. utraeque hat. 4) einer von beyden, z. E. utros eius libros habueris, an utrosque neſcio, Cic Q. Fr. II, 13, ſ. n. 1 d: ſi uter velit und ſi uter volet, Cic. Verr. III, 14, ſ. n. 3: Dirimitur matrimonium divortio, morte, captivitate vel alia contingente ſervitute, utrius eorum, Paul. Ibid. XXIII, 2, 1 Torrent. etc., wo Ed. Haloand. iterutrius hat: 5) ſtatt utercunque, welcher nur von beyden *i. e.* es mag von beyden ſeyn wer da will, z. E. utrum horum dixeris, in eo culpa haerebit, Cic. Verr. III, 45: utrum dixeris, id contra te futurum, Cic. in Caecil. 14: Potſt omnino hoc eſſe falſum, poteſt verum; ſed utrum ſit, non eſt mirabile, Cic Divin. II, 68 *i. e.* aber es mag von beyden ſeyn welches es wolle ꝛc.: ſo auch Utrum igitur eorum adcidiſſet, verum oraculum fuiſſet, Ibid. 56 ante med.: horum utro uti nolimus, altero eſt utendum, Cic Sext. 42 poſt med.: utrum placet, ſunite, Liv. XXI, 18, ſ. vorher. Not. utro und utrum, wenn ſie als Adverbia gebraucht werden. A) Utro, ſcil. loco, auf die Frage wohin? heißt auf welche von beyden Seiten oder wohin, wenn die Rede von zweyen iſt, z. E. Neſcit, utro potius ruat, et ruere ardet utroque, Ovid. Met. V, 166: id demum recte ſubactum erit, ubi non intelligitur, utro vomer ierit, Plin. H. N. XVIII, 19 extr. ſect. XXXXVIIII, 2: auch hängt man libet dran, *i. e.* auf eine von beyden Seiten, z. E. obſervandum, ut recta ſit facies dicentis, ne inclinata utrolibet cervix, Quintil. I, 11 (19) med. §. 9: B) Utrum hat im folgenden Satze gern an oder ne, (die Anhängeſylbe *i. e.* oder) auch anne *i. e.* oder, auch nec ne oder annon, *i. e.* oder nicht, nach ſich, und dient theils zur Frage, wo es nicht mit überſetzt wird, theils ſtehts außer der Frage, wo es ob überſetzt wird, z. E. Utrum ea veſtra an noſtra culpa eſt? Cic. Acad. IIII, 29 extr., iſt das eure oder unſre Schuld? utrum pro dimidia parte, an pro tota ſocietate? utrum pro me, an pro me et pro te? Cic. Roſc. Com. 11: Cum interrogaretur, utrum pluris patrem ma-

matremne faceret, Nep. Iphicr. 3: Multum enim interest, utrum laus imminuatur, an salus deferatur, Cic. ad Divers. I, 7 post med.: id autem utrum illi sentiant, an vero simulent, tu intelliges, Cic. Attic. XII, 51, wo Ed. Ernest. anne statt an vero hat: utrum stultitia facere hunc, an malitia dicam, incertus sum, Terent. Phorm. IIII, 3, 54: quid tu curas, utrum crudum an coctum edim (statt edam), Plaut. Aul. III, 2, 16? utrum una species sit earum, anne plures, Cic. Orat. 61: ut declararent, utrum proelium committi ex usu esset nec ne, Caes. B. G. I, 50, *i. e.* ob es nützlich sey oder nicht: Utrum cetera nomina in codicem adcepti et expensi digesta habes an non? Cic. Rosc. Com. 3: spectasse videntur, — utrum saluber locus esset an non? Varr. R. R. I, 2, 8: Videndum (est), utrum doceant isti virtutem, an non, Senec. Epist. 88 post init. Not. (a) an das utrum wird auch nam denn angehängt, um die Frage stärker zu machen, z. E. percontatus est, utrumnam universa cet., Liv. XXXVII, 17. (b) zu dem Utrum kommt auch nicht selten noch das Fragewörtchen ne hinzu, durch einen Ueberfluß, z. E. Ea res nunc in discrimine versatur, utrumne possit se contra luxuriam — defendere, an etc. Cic. Quint. 30, *i. e.* ob: utrum tacemne an praedicem? Terent. Eun. IIII, 4, 54, *i. e.* soll ichs verschweigen oder ꝛc.: Utrum studione id sibi habet an laudi putat fore, si perdiderit gnatum? Ibid. Adelph. III, 3, 28: si virum illa meliorem habeat, quam tu habes, utrumne tuum (virum) an illius malis? Cic. Invent. I, 32 ante med.; wo jedoch Ed. Ernest. virumne tuum statt utrumne tuum hat, indem Ernesti glaubte, letzteres sey fehlerhaft: utrum eae velintne an non velint, Plaut. Most. III, 1, 151: sed utrum strictimne adtonsurum dicam esse an per pectinem, nescio, Ibid. Capt. II, 2, 18: utrum illudne videatur aegre ferendum, an cet., Cic. Tusc. IIII, 27, wo Ernesti das ne, ohne Ursache anzuführen, weggelassen hat: In eo plures disseruerunt, utrumne hae partes essent rhetorices, an etc. Quintil. III, 3 prope fin. §. 3: rogatur, utrumne mercari —, an instituere consueverit, Colum. XI, 1 post init. §. 5: utrumne ego sum exemplo gravis, qui in domo — habitem, an tu, qui aestimes? Plin. H. N. XVII, 1 ante med. 1 sect. 1: auch ist dieß ne zuweilen von dem utrum sehr getrennt, z. E. utrum tandem censes, Imperiosum illum, si nostra verba audiret, tuamne de se orationem libentius auditurum fuisse, an meam cet., Cic. Tusc. II, 19 init.; doch kann utrum auch der Nominativ (Neutr.) seyn, *i. e.* welches von beyden meinst du ꝛc.; doch ists vielleicht nicht nöthig: so auch Cic. Verr. IIII, 23 extr., quem (taurum aereum Agrigentinum) Scipio cum redderet Agrigentinis, dixisse fertur, aequum esse illos cogitare, utrum esset Siculis utilius, suisne servire, an populo Romano obtemperare etc., *i. e.* ob es den Sicilianern nützlicher wäre, den Ihrigen (ihren ehemaligen Tyrannen) zu dienen oder ꝛc.: doch kanns auch seyn, welches von beyden wohl nützlicher wäre, ob zu ꝛc.; das ne hieße hier ob, kann aber auch im Uebersetzen weggelassen werden; doch kann auch hier, wie gesagt, utrum — ne statt utrum stehen; am Ende verliert der Sinn nicht. Not. wenn es zuverlässig wäre, daß die Anhängesylbe ne unser etwa bedeutet hätte, so wäre gar kein Pleonasmus hier. c) sehr oft steht auch utrum statt an oder num, *i. e.* bey einer einfachen Frage, folglich folgt kein an, ne, anne oder nec ne darauf, z. E. Utrum enim in clarissimis est civibus is, quem iudicatum hic duxit Hermippus? Cic. Flacc. 19 post med.: quaeram, utrum emeris et quo modo, Cic. Verr. IIII, 16 init. und öfter, z. E. Liv. XXXXV, 39 post med. Nep. Eum. 6 init.: auch stehts zweymal, und folgt hernach aut darauf, Cic. Verr. II, 69 med., utrum de te aratores, utrum cet. Doch scheint zuweilen das an nicht zu folgen: aber es folgt, wiewohl etwas spät, z. E. Cic. Caecin. 11 init.: Not 1) Das i im Genitiv utrius ist eigentlich lang, steht aber auch kurz, z. E. Horat. Epist. I, 17, 15: so steht es auch kurz in utriusque, Ibid. Od. III, 8, 5. Lucret. IIII, 506 und 1206. Martial. III, 27, 3. Ibid. de spectac. 13, 5. 2) Die Alten haben auch im Genitiv und Dativ *fem.* utrae gesagt nach Charis. 2 p. 134 Putsch.

Utercŭlus, i, *m.* (mit kurzer erster Sylbe von uterus, wofür auch uter vorkommt, s. Uterus am Ende). 1) ein kleiner Leib oder Bauch, z. E. der Bienen, z. E. in uterculos, Plin. H. N. XI, 12 sect. 12, wo alle Codd. MSS. ap. Harduin. utriculo haben; daher er ventriculo lesen will. 2) (von uter, der Schlauch, folglich ist die erste Sylbe lang) ein Schlauch, wenn man vermindernd redet, kleiner Schlauch, z. E. et sanguinis eruptionem uterculo admoto excipit diligenter, Apul. Met. I med. p. 120 Vulcan.; doch hat Edit. Elmenh. p. 108, 10, und Ed. Pricaei p. 10, vasculo, und Edit. Oudendorp. p. 48 utriculo.

Utercunque, Utrăcunque, Utrumcunque, (von uter, utra, utrum nebst der Endigung cunque, wie quicunque etc.) wer da nur von beyden *i. e.* es sey, wer es von ihnen wolle, z. E. ita magnae utrin-

utrinque copiae ita paratae ad depugnandum esse dicuntur, ut, utercunque vicerit, non sit mirum futurum, Cic. ad Divers. VI, 4 post init., *i. e.* es mag sie-gen oder gesiegt haben, wer da will: utracunque pars vicisset, Cic. ad Brut. Epist. 15 post med.: etiam illa fortuita aderant omnia, vocis iucunditas claritasque, oris suavitas, et in utracunque lingua expressa proprietas omnium literarum, Quintil. VI praef. §. 11: Utrumcunque est (nec enim hoc loco meam interpono sententiam), hic erit liber illorum opinione maxime necessarius, Ibid. V praefat. §. 3: utramcunque in partem dicta esset (sententia), Gell. V, 10 extr.

Ūtĕrīnus, a, um, (von uterus) aus Einem Mutterleibe, folglich von Einer Mutter geboren, z. E. fratres, Cod. Iustin. V, 61, 21.

Uterlĭbet, Utralĭbet, Utrumlĭbet, (von uter, utra, utrum und libet *i. e.* es beliebt, eigentlich welches von beyden beliebt ꝛc.) wer es von beyden sey, es sey von beyden wer oder was es wolle, einer (eine, eins) von beyden, z. E. utrumlibet elige, Cic. Quintil. 26, *i. e.* wähle was du willst: sanguinem fluentem ex utralibet parte sistit, Plin. H. N. XXIIII, 4 extr. sect. 8: adiecto vel irino vel laureo oleo, sic, ut utrilibet paulum aceti misceatur, Cels. VI, 7 sect. 7: ubi utrolibet modo curatum est, Ibid. VI, 18 sect. 10: in utramlibet partem, Scribon. Larg. 101 und 255: daher utralibet (scil. parte) auf einer von beyden Seiten, z. E. tingitque ad propinquantes (stellas) utralibet alieni meatus circulus, Plin. H. N. II, 18 init. sect. 16: Utrolibet (loco), auf einer von beyden Seiten, z. E. observandum, ut recta sit facies dicentis, ne inclinata utrolibet cervix, Quintil. I, 11 (19) med. §. 9.

Uterne, Utrane, Utrumne, (von uter, utra, utrum, und der Anhängesylbe ne) i. q. uter, utra cet., z. E. uterne Ad casus dubios fidet sibi certius? hic, qui ---? an, qui etc. Horat. Sat. II, 2, 107. Daher Adverb. Utrumne, s. Uter, utra, utrum.

Uterque, Utrăque, Utrumque, eigentlich, les sey von beyden wer er wolle, (von uter und que, s. Quisque, Ubique cet.), folglich beyde, z. E. uterque nostrum, wir beyde, z. E. Fabio, amantissimo utriusque nostrum, Cic. Attic. VIII, 12: und so öfter mit dem Genitiv Plur., wo das Deutsche unter nicht Statt hat, z. E. domus utriusque nostrum aedificatur etc., Cic. Q. Fr. II, 4: horum uterque cecidit victus *i. e.* hi ambo ceciderunt cet., Cic. Haruspic. 25: horum utrumque coniunctum, *i. e.* dieses beydes, Cic. Tusc. IIII, 29, statt hoc utrumque: quorum uterque privatus virtute regnum est adeptus, Nep. Reg. 1, *i. e.* welche beyde — erlangt haben: so auch quorum utrumque statt quod utrumque, z. E. Quorum utrumque esse falsum etc., Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 1 init. Edit. Graev., wo Edit. Ernest. quod hat: ferner si haec paria in utroque (homine), Cic. Offic. III, 23: quam uterque est similis sui! Terent. Phorm. III, 2, 16: uterque, mater et pater, domi erant, Ibid. Eun. V, 2, 1: uterque Phoebus, Ovid. Met. I, 338, *i. e.* die aufgehende und untergehende Sonne, Orient und Occident: so auch limes uterque poli, Stat. Theb. I, 157: uterque polus *i. e.* Arcticus et Antarcticus, Ovid. Fast. II, 489: uterque oceanus *i. e.* orientalis et occidentalis, Ibid. Met. XV, 829: implesti meritis solis utramque domum (vom Hercules), Ibid. Her. VIIII, 16, *i. e.* den Orient und Occident: uterque Neptunus, z. E. quascunque (insulas) in liquentibus stagnis marique vasto fert uterque Neptunus, Catull. XXXI, 3, *i. e.* praesidens aquis salsis et dulcibus, oder praeses maris, ac stagnorum, fluminum fontiumque; Einige verstehen mare superum et inferum: uterque parens *i. e.* parentes, pater et mater, Ovid. Met. XIII, 147: utraque fortuna, z. E. parique fastigio steterit in utraque fortuna, Nep. Att. 14, *i. e.* großes und geringes Vermögen: in utramque partem, auf beyden Seiten, auf beyde Fälle, Cic. Offic. II, 6 und 10 extr.: so auch suam sententiam in utramque partem esse tutam, Caes. B. G. V, 29, *i. e.* auf beyden Seiten, auf beyde Fälle: vehemens nimis in utramque partem, Terent. Heavt. III, 1, 31: Hac in utramque partem disputatione habita, Cas. B. G. V, 30, *i. e.* dafür (pro) und dawider (contra): item ea, quae interrogati in utramque partem respondere possimus, Cic. Acad. IIII, 31 prope fin., *i. e.* ja und nein antworten, bejahen und verneinen: so auch in utramque partem dicere et scribere, z. E. Hac de re in utramque partem et dicta sunt et scripta multa, Ibid. 34 init. *i. e.* dafür (pro) und dawider (contra), oder bejahen und verneinen. Not. 1) Statt alter der andre, wenn uterque vorher geht, z. E. uterque utrique est cordi, Terent. Phorm. V, 3, 17: utrique ab utrisque beneficio devincimini, Ibid. Heavt. II, 4, 14: cum uterque utrique esset exercitus in conspectu, Caes. B. G. VII, 35. 2) es folgt auch der Pluralis, z. E. uterque insaniunt, Plaut. Curc. I, 3, 31: curemus aequam uterque partem, Terent. Ad. I, 2, 50: uterque, mater et pater, domi erant, Ibid. Eun. V, 2, 1: utraque

(Femina)

(Femina) festinant, Ovid. Met. VI, 59: uterque ambigui (erant), Tacit. Hist. II, 97. 3) von zweyen Personen oder Dingen ist der Singularis hinlänglich; aber von zweyen Parteyen, Arten, oder Mengen steht der Pluralis, z. E. Hoc beneficio utrique ab utrisque devincimini, Terent. Heavt. II, 4, 14, *i. e* amatores et puellae: quam poetae, quam --- qui modos faciunt, a quibus ipsis submittitur aliquid, deinde augetur, extenuatur etc., Cic. Orat. III, 26, *i. e.* a poetis et iis, qui modos faciunt; utrique (*i. e.* plebs et senatus) victoriam crudeliter exercebant, Sallust. Cat. 38 (39): ab utrisque nihil reliquum fieri, Ibid. Iug. 76 (79), *i. e.* von den Belagerern und Belagerten: quid boni utrisque esset *i. e.* suis et hostibus, Ibid. 88 (93): utraeque nationes, Tacit. Germ. 34: Aetolorum utraeque manus, Liv. XXXVI, 16; doch steht der Pluralis auch oft von zwey Personen oder Dingen, z. E. iubeo promi utrosque (scyphos), Cic. Verr. IIII, 14, *i. e.* beyde Becher oder Trinkgeschirre; quod utrorumque Dionysiorum (*i. e.* Dionysii maioris et minoris) opibus Corinthii saepe adiuti fuerant, Nep. Timol. 2: Aetolorum utraeque manus, *i. e.* beyde Corps, Liv., s. vorher: palmas utrasque tetendit, Virg. Aen. VI, 685: utrosque intuens *i. e.* avum et aviam, Tacit. Ann. XVI, 11: utraeque res statt utraque res, Terent. And. I, 5, 52: utrosque (*i. e.* Scipionem et Tib. Longum) profligavit, Nep. Hann. 4: daher sagt Cicero von sich nostra legens non multum a Peripateticis distantia; quoniam utrique et Socratici et Platonici esse volumus, Cic. Offic. I, 1 ante med., wo Einige utrumque lesen wollen, welches nicht nöthig scheint; und da Cicero sonst von sich im Plural. redet, z. E. nos, nobis cet., warum sollte nicht utrique stehen können? doch ist nicht zu läugnen, daß es gar wegbleiben könnte; daher meines Erachtens nicht unschicklich wäre utique zu lesen. Einige verstehen unter utrique den Cicero und Cratippus. 4) uterque statt alteruter, einer (eine, eins) von beyden, z. E. et a parentibus alendos esse liberos et ab ipsis liberis parentes, si inopia ex utraque parte vertitur, Cod. Inst. VI, 61, 8 post med §. 5. Arbitraria actio utriusque utilitatem continet, tam actoris, quam rei, Ulpian. in Pandect. XIII, 4, 2 init. Not. Abl. utroque (scil. loco) steht adverbialiter auf die Frage wohin? *i. e.* an oder in beyde Oerter oder Seiten, z. E. utroque cursum confecimus, Cic. Attic. V, 12; exercitus utroque ducti, Liv. VIII, 29: utroque trahunt (*i. e.* ad utrumque populum), Liv. I, 24: utroque curro, Ovid. Her. X, 19: Nescit, utro potius ruat et ruere ardet utroque, Ibid. Met. V, 166: so auch caput iactare utroque, Virg. Aen. V, 469: auch wird versum (werts) angehängt, *i. e.* an beyde Oerter hin, auf beyden Seiten (in utramque partem), z. E. utroque vorsum (statt versum) rectum est ingenium meum, ad te atque illum, Plaut. Capt. II, 3, 8 *i. e.* mein Kopf ist in beyde Sättel gerecht, schickt sich zu dir und zu jenem: ut vocabula quaedam ambigua sint et utroque versum dicantur, Gell. V, 12 med., *i. e.* im doppelten Verstande scil. der Verminderung und Vergrößerung: Utraque (scil. parte auf beyden Seiten, oder beyde Male, z. E. In Hispania pugnatum bis: utraque nostri loco moti, Hemina ap. Non. cap. 2 n. 882. Not. Utriusque hat paenult. lang; doch steht sie kurz, s. Uter.

Ŭtervis, Ŭträvis, Ŭtrumvis, Genit. iusvis etc. (von uter, utra, utrum, und vis *i. e.* du willst, eigentlich, wenn oder was von beyden du willst) einer (eine, eins) von beyden, es sey wer oder was es wolle, z. E. qui utramvis norit, ambas noverit, Terent. And. Prol. 10: At minus habeo virium, quam vestrum utervis, Cic. Senect. 10: utrumvis salvo officio facere posse, Cic. Rosc. Am. 1 extr.: si utrumvis horum (*i. e.* maritus und homo), mulier, unquam tibi visus essem, sagt einer zu seiner Gattinn Terent. Hec. IIII, 1, 10: in aurem utramvis otiose dormias, Terent. Heavt. II, 3, 101, wo es nicht hier statt utramque steht. 2) i. q. uterque, beyde, z. E. de hac istac re in oculum utrumvis conquiescito (*i. e.* dormito), Plaut. Pseud. I, 1, 121, *i. e.* deswegen kannst du völlig ruhig schlafen (seyn): so auch in aurem utramvis otiose dormias, Terent., s. vorher.

Uterum, i, statt uterus, s. Uterus.

Uterus, i, *m.* (entweder vielleicht von uter der Schlauch, oder, wie Voss. in Etymol. lieber will, von ὀδερὸς das Hesych. durch γαστὴρ *i. e.* venter, uterus erklärt) der Leib *i. e.* Unterleib, Bauch, z. E. Nam me puero uterus erat solarium multo omnium istorum optimum et verissimum, Plaut. ap. Gell. III, 3 ante med. Ed. Gronov. et Amstel. (1666), wo Ed. Longol. vetus statt uterus hat: nisi faucibus ipsis inesset alterius uteri genus, Plin. H. N. X, 47 sect. 66. At sub corde atque pulmone transversum ex valida membrana septum est, quod a praecordiis uterum diducit, Cels. IIII, 1 ante med.: und öfter, z. E. Virg. Aen. VII, 499. Lucan. VIIII, 173. Iuvenal. X, 309: daher 1) der Leib *i. e.* Mutterleib, Bärmutter, a) von Menschen, z. E. uterum

rum illi extumere, Plaut. Truc. I, 2, 96: te belluam ex utero fudit, Cic. ap. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 139: Diva potens uteri, Ovid. Met. VIIII, 315, *i. e.* Lucina: gravis uterus, Ibid. X, 495: uterum implere generoso germine, Ibid. VIIII, 280: utero fetum ferre, Ibid. VIII, 133: eniti onus utero, *i. e.* gebären, Ibid. Her. IIII, 58: utero matris prodit infans, Ibid. Fast. I, 33: uteri pondus *i. e.* fetus, Prop. IIII, 1, 96: uterum gerere, schwanger oder trächtig seyn, von Menschen und Thieren, z. E. feminae uterum gerentes, *i. e.* schwanger, Cels. II, 10 init.: Gerunt (canes) uterum sexagenis diebus, Plin. H. N. VIII, 40 prope fin. sect. 62: femina non felicis uteri, Vellei. II, 93: laborare utero, Geburtsschmerzen haben, kreißen, gebären wollen, z. E. puellas utero laborantes, Horat. Od. III, 2, 2. Ovid. Am. II, 13, 19: Feminis eadem omnia: praeterque (*i. e.* praetereaque) vesicae iunctus utriculus, unde dictus uterus: quod alio nomine locos adpellant, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 84. Daher die Geburt, das Gebären, z. E. si ancilla uno utero marem et feminam peperisset, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 5, 10 post med.: femina non felicis uteri, Vellei., s. vorher: auch die Geburt *i. e.* Leibesfrucht, Kind, z. E. uxoris uterus subiectus servitio, Tacit. Ann. I, 59: uteri pars est haec septima nostri, sagt Niobe *i. e.* liberorum meorum, Ovid. Met. VI, 192: uterum gerere, eine Leibesfrucht tragen *i. e.* schwanger oder trächtig seyn, Cels. und Plin. H. N., s. vorher. b) von Thieren, z. E. commutatio (aquae) et lanam facit variam et corrumpit uterum (ovium), Varr. R. R. II, 2 post med. sect. 14: Decem annis gestare (elephantos) in utero vulgus existimat, Plin. H. N. VIII, 10 init. sect. 10: und öfter, z. E. Ibid. VIII, 16 post init. sect. 17. VIIII, 51 extr. sect. 76: Feminae autem ante partum purgantur herba quadam, quae seselis dicitur, faciliore ita utentes utero, Ibid. VIII, 32 post init sect. 50, (von den Hirschen): canes gerunt uterum sexagenis diebus, Ibid. 40 prope fin. sect. 62, *i. e.* sind trächtig: daher die Geburt, das Gebären, (wie vorher bey den Menschen), z. E. faciliore ita utentes utero, Ibid. VIII, 32 post init. sect. 50, *i. e.* eine leichtere Geburt haben: auch Geburt *i. e.* Leibesfrucht, z. E. canes gerunt uterum, tragen die Leibesfrucht *i. e.* sind trächtig, Plin. H. N., s. vorher. c) tropisch, ein Bälglein, (folliculus) oder Hülle, woraus die Thiere ꝛc. ehemals entsprossen, z. E. Hinc, ubi quaeque loci regio opportuna dabatur, Crescebant uteri terrae radicibus apti (*i. e.* adhaerentes, coniuncti), Lucret. V, 806. Diesen Vers führt Lactantius II, 11 init. an, und sagt vorher: Aiunt terram novam, semen genitale retinentem, folliculos ex se quosdam in uterorum similitudinem protulisse, de quibus Lucretius cet. 2) der Bauch, tropisch, z. E. eines Fasses, Schiffes ꝛc., *i. e.* das Innere, z. E. in utero dolii, Colum. XII, 4 extr.: naves lato utero, Tacit. Ann. II, 6: daher vom Trojanischen Pferde, Virg Aen. II, 52. Not. (a) uterum statt uterus, z. E. uterum dolet, Plaut. Aul. IIII, 7, 10: uterum cruciatur mihi, Turpil. ap. Non. cap. 3 n. 258: sedit uterum, Pompon. Ibid.: o infelix uterum tuum! Apul. in Apolog. post med. p. 327, 33 Elmenh. (b) uter statt uterus, z. E. nunc uter crescit, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 915.

Uthina, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Plin. H. N. V. 4 post med. sect. 4. Augustin. adv. Donat. VI, 33 und Ptolem.

Uti, 1) Infinitiv von utor, s. Utor. 2) statt ut wie, oder ut daß, ist häufig s. Ut.

Ūtĭbĭlis, e, (von utor) i. q. utilis, eigentlich, brauchbar: daher dienlich, nützlich, Terent. Phorm. IIII, 4, 10. Plaut. Most. IIII, 1. 2. Plaut. Mil. III, 1, 19. Plaut. Merc. V, 4, 45. Piaut. Trin. III, 3, 19.

Ūtĭca, ae, *f.* Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, an der Küste von Africa, ohnweit Carthago, wo sich der jüngere Cato, nachdem er gehört, daß die Pompejaner vom Cäsar geschlagen wären, erstach, daher er Cato Uticensis genannt wird; der Name der Stadt steht Caes. B. C. I, 31. II, 2 etc. Liv. XXV, 31. XXVIII, 4. Mela I, 7. Horat. Epist. I, 20, 13. Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: sie ist eine Colonie der Phönicier, wie Mela sagt, auch Plin. H. N. V, sect. 17: erhielt das röm. Bürgerrecht vom K. Augustus, daher Utica civium Romanorum, Plin. H. N. V, 4, s. vorher: daß sich Cato da erstochen hat, steht z. E. Auct. B. Afric. 88. Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: bey dem Strabo heißt die Stadt Ἰτύκη: daher kommt Uticensis, e, dahin gehörig, in, aus, oder bey Utica, z. E. ager, Liv. XXVII, 5: conventus, Auct. B. Afric. 68: ptisana, Plin. H. N. XVIII, 7 post med. sect. 15: Uticensis als ein Beyname des gedachten Cato, Plin. H. N. VII, 14 sect. 12 und cap. 30 ante med. sect. 31: Uticenses die Einwohner, Caes. B. C. II, 36. Auct. B. Afr. 87.

Uticensis, e, s. Utica.

Uticna, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Utidorsi, orum, ein Scythisches Volk in Asien, etwa in der Gegend des Berges Coucasus, Plin. H. N. VI, 13 post med. sect. 15.

Ūtĭlis, e, (von utor) statt utibilis,

1) zu gebrauchen, tauglich, brauchbar zu etwas, tüchtig, dienlich, geschickt zu etwas, z. E. homo ad nullam rem utilis, Cic. Offic. III, 6: Miles, ut emeritis non est satis utilis annis, Permit ad antiquos, quae tulit arma, Lares, Ovid. Trist. IIII, 8, 21: fraxinus utilis hastis, Ovid. Met. X, 93: Calamus vero alius totus concavus — utilissimus fistulis, Plin. H. N. XVI, 36 med. sect. 66: hic (calamus) tibiis utilior, fistulis ille, Ibid.: utilissimus ad vitilia nolae schoenos, Ibid. XXI, 18 post init. sect. 69: nam Columella dicit agrum frumentis utiliorem probari, qui anno superiore vacans fuerit, quam qui etc., Pallad. in Novemb. I §. 2: dant utile lignum navigiis pinos, Virg. Georg. II, 442: Hic fatus ad pacem; hic castrensibus utilis armis, Prop. III, 9 (7), 19: ter et vicies vulneratus est; ob id neutra manu, neutro pede satis utilis, Plin. H. N. VII, 28 post med. sect. 29: naribus utilis und pedibus utilis, Ovid. Met. III, 212, vom Jagdhunde: auch seq. infinit., z. E. tibia adesse choris utilis, Horat. Art. 204: daher utilis der sich erhalten kann (daß er nicht fällt), z. E. Quo magis adcedunt, minus et minus utilis adsto; Linquor, et ancillis excipienda cado, Ovid. Her. II, 129. 2) nützlich, dienlich, vortheilhaft, zuträglich ist bekannt, z. E. res utiles et salutares, Cic. Nat. D. I, 5: lex, Cic. Agr. II, 6: hoc est utile et conducibile, Plaut. Trin. I, 1, 2: locos sibi utiles amiserat, Sallust. Iug. 97 (102): quae utilia visa, Ibid. III, 111 (119): Romanis utiles esse amicos, Caes. B. G. IIII, 7: non faciat, quod utile sit, Cic. Offic. III, 19: nunquam est utile peccare, Ibid. 15: Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci, Horat. Art. 343: succus utilissimus voci, Plin. H. N. XXII, 9 post med. sect. 11: succus (tribuli) utilis contra inflammationes, Ibid. cap. 10 sect. 12: Bis pomis utilis arbos, Virg. Georg. II, 150: Palmae non utiles stomacho, Plin. H. N. XXXIII, 4 prope fin. sect. 51: Sanguinem exscreantibus utiles (sunt palmae), in cibo maxime, Ibid.: ira utilis, Prop. IIII, 5, 31, *i. e.* Vortheil (Geld) bringend: vita mea utilior, Cic. Nat. D. I, 5: utilissimus civis, Cic. Inv. I, 1 prope fin. Auch billig, der Billigkeit gemäß, sich auf Billigkeit gründend, z. E. utile est, z. E. Derelictam vero a marito adcusationem etiam ab alio excitari utile est, Ulp. in Pandect. XXXXVIII, 5, 26: et est utile statim tempora ad adpellandum computari debere, Ulp. Ibid. XXXXVIIII, 4, 1 §. 5. Daher actio utilis, Ulpian. in Pandect. XIII, 5, 5 extr. Pompon. Ibid. XXXXVIIII, 3, 22, *i. e.* die die Billigkeit für sich hat, ob sie gleich nicht gerade zu sich auf ein Gesetz gründet, doch auf ähnliche Fälle eingerichtet ist: so auch exceptio, Iulian. Ibid. IIII, 4, 41: interdictum, Ulpian. in Pandect. XLIII, 20, 1 post med. §. 35 und 36: iudicium, Ulpian. Ibid. X, 2, 2 §. 1: petitio, Iulian. Ibid. VIII, 1, 16: doch heißt auch actio utilis i. q. efficax, z. E. quod enim impossibile est, neque pacto neque stipulatione potest comprehendi, ut utilem actionem aut factum efficere possit, Ulpian. Ibid L, 17, 31.

Utilitas, ātis, *f.* (von utilis) 1) die Brauchbarkeit, Dienst, z. E. utilitatem cognoscas meam, Terent. Eun II, 3, 17: utilitatibus tuis carere, Cic. ad Diverſ. XVI, 3: Tiro mirabiles utilitates mihi praebet, Cic. Attic. VII, 5 post init.: Satin' oculis utilitatem obtineo sincere? Plaut. Epid. V, 1, 28, *i. e.* sehe ich recht? utilitas belli, z. E. Itaque haec vobis provincia, si et belli utilitatem et pacis dignitatem sustinere vultis, — est defendenda, Cic. Man l. 6 ante med., *i. e.* zum Kriege: daher 2) Dienlichkeit, Nützlichkeit, Nutzen, Vortheil, z. E. utilitatem adferre, Cic. Offic. I, 13, *i. e.* verschaffen, nützen: nec tamen nostrae utilitates omittendae sunt, Cic. Offic. III, 10. utilitatem capere ex re, Cic. Amic 9, *i. e.* Nutzen bekommen: utilitatem habere, Cic. Mur. 10, Nutzen haben *i. e.* nützen: parare, *i. e.* verschaffen, Cic. Orat. I, 48: servire alicuius commodis et utilitatibus, Cic. Qu. Fr. I, 1, 8: Tiro mirabiles utilitates mihi praebet, Cic. Attic. VII, 5 post init., ſ. vorher: nunc, cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas adcedat, ut in iis ipsis locis adsit etc., Cic Manil. 17 init. 3) Gebrauch, z. E. Satin' oculis utilitatem obtineo? Plaut., ſ. n. 1.

Utiliter, *Adv.* (von utilis) 1) brauchbar, nützlich, mit Nutzen, z. E. utiliter a natura dicebant parsimoniones istas animis nostris datas (esse), Cic. Acad. IIII, 44 ante med., und öfter, z. E. Horat. Epist. I, 16, 70. Ovid. Art. I, 391. Ovid. Met. XIII, 206: Utilius starent enim nunc moenia Phoebi, Ovid. Her. I, 67: utilissime adstringitur, Plin. H. N. XVII, 14 post med. sect. 24. 2) recht, gehörig, z. E. apud iudicem experiri, Modestin. in Pandect. XVI, 3, 23: stipulari, Ulpian. Ibid. XXXXV, 1 leg. 45. Paul. Ibid. leg. 46. Cels. Ibid. leg. 97: agere ex emto, African. Ibid. XVIIII, 1, 10 extr. utiliter probatum est, Papinian. in Pandect. XXXVI, 3, 5 med. §. 1.

Utinam, *Adv.* steht statt uti oder ut daß mit angehängtem nam, wie quisnam, ubinam etc.; es wird nur wünschend gebraucht, da es dann daß oder daß doch oder ich wollte wünschen, daß, oder wie sehr ist

zu wünschen, daß, oder wollte Gott, daß! auch oft bloß wollte Gott! übersetzt wird, mit dem Conjunct., z. E. utinam ipse Varro incumbat in causam, Cic. Attic. III, 15 post init.: atque utinam tam in periculo vitae! Ibid. 13 post med.: utinam a primo ita tibi esset visum! Ibid. XVI, 7 med.: O utinam tunc, cum Lacedaemona classe petebat, Obrutus insanis esset adulter aquis! Ovid. Her. I, 5: Utinam virorum copiam haberetis etc., Cic. Manil. 20: Haec ad te die natali meo scripsi; quo utinam susceptus non essem, aut ne quid ex eadem matre postea natum esset! Cic. Attic. XI, 9 extr.: und so öfter utinam ne statt utinam non, z. E. Quod utinam ne Phormioni id suadere in mentem incidisset! Terent. Phorm. I, 3, 5: Illud utinam ne vere scriberem etc., Cic. ad Divers. V, 17 § 6: utinam ne in memore Pelio cecidisset cet., Enn. ap. Cic. Topic. 16: Utinam nec unquam — cecidisset Thessala, nec — fabricasset cet., Phaedr. III, 6, 6. Auch ohne ein darauf folgendes Verbum, z. E. Nisi forte dicitis, eam nescisse. Utinam quidem! Sed non audebitis, Cic. Nat. D. III, 30 extr., i. e. wollte Gott! oder es wäre zu wünschen: doch läßt sich dabey denken dicatis, oder nescierit ꝛc.: so auch At ne longum fiat, videte: Attic. Utinam quidem, Cic. Leg. II, 10 med. Not. Quod utinam statt utinam von vorn (wie quod si statt si), z. E. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! Cic. ad Divers. XIII, 4 init.: Quod utinam illum videam etc., Sallust. Iug. 14 §. 21 Ed. Corr. (nach andern Edd. cap. 17): Quod utinam mihi — prolixa oratio suppeteret! Apul. Flor. 4 post init. p. 359, 22 Elmenh., wo sich das quod insgemein daher übersetzen läßt: auch steht quod utinam id cet., Terent. in der angeführten Stelle.

Ūtĭque, *Adv.* ist aus uti und que, 1) *i. e.* et ut, oder et uti, *i. e.* a) und daß, Cic. Phil. VIII, 7, utique Pansa, Hirtius — imperent, und gleich darauf utique — adsignet. b) und wie, z. E. tamen, uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, interpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius terrae putant quam paucissimis dicam, Sallust. 17 (20) extr., und öfter, z. E. Liv. I, 24 extr. XXIII, 1 extr. XXXVIIII, 19. 2) es sey, wie es sey, oder wie es wolle, und so läßt es sich oft übersetzen: daher a) schlechterdings, nur, allerdings, gewiß, ja, wenn dieß ja so viel ist als schlechterdings, oder allerdings, z. E. wenn wir sagen, wenn du nun ja darauf bestehst ꝛc., wenn er nun ja sterben sollte ꝛc., z. E. cetera utique ab Roma mittenda esse, Liv. XXIII, 48 med., *i. e.* müßte ja, schlechterdings, geschickt werden; doch kanns hier auch wenigstens heißen: si utique vellent, Liv. XXVI, 22, *i. e.* wenn sie ja wollten: monentes, ne utique experiri vellet, Liv. II 59, *i. e.* daß er ja nicht ꝛc.: quomodo enim utique Amynandrum tradere posse, Liv XXXVI, 29, *i. e.* denn wie könnten sie denn schlechterdings (in aller Welt) den Amynander ausliefern: milites utique morituros misistis, Liv. XXV, 6, *i. e.* schlechterdings: so auch scribis enim, esse rumores, me villam utique Quinto tradituram, Cic. Attic. XIIII, 13 post med.: si in hac utique mavult, Liv. XXXVIII, 43 extr., *i. e.* schlechterdings, ja: so auch Quo die venies (huc) utique cum tuis apud me sis, Cic. Attic. IIII, 4: so auch Liv. VIII, 10 extr., licere Consuli non utique se devovere cet., *i. e.* schlechterdings: Id unis diligenter literis datis, quae ad me utique perferantur, consequere, Cic. Attic. V, 9, *i. e.* durch einen einzigen Brief, der mir aber ja (allerdings, schlechterdings, gewiß) überbracht wird: Illud vero utique scire cupio, quem intellexeris etc., Cic. Attic. XIII, 13, *i. e.* schlechterdings, allerdings oder besonders: Remitto, ne utique dorsum demulceatis, Liv. VIII, 11 extr.: si quid acciderit, quid censeas mihi faciendum, utique scribito, Cic. Attic. X, 1 med., *i. e.* schreib ja: utique quae ad Penninum ferunt, obsepta fuissent Hannibali, Liv. XXI, 38 extr., *i. e.* schlechterdings, gewiß: nisi alterum consulem utique ex plebe fieri necesse sit, Liv. VI, 37 post init., *i. e.* schlechterdings gemacht werden müßte: iter immensum Alpesque, rem utique inexpertis horrendam metuebat, Liv. XXI, 29 extr., *i. e.* gewiß, schlechterdings, schrecklich, oder wenigstens für die, die es nicht versucht hätten: et velim M. Varronis et Lollii mittas laudationem, Lollii utique, Cic. Attic. XIII, 48, *i. e.* schlechterdings, ja, gewiß; doch kanns auch zumal oder wenigstens seyn; der Sinn verliert nichts: quod non est arbor, utique platanus non est, Quintil. V, 10 ante med. §. 56: utique enim comprehendet et eximet, Cels. VI, 7 prope fin.: cibo quolibet utendum, dummodo concoctioni utique studeatur, Ibid. III, 27 post med. n. 3: daher es auch oft übersetzt wird besonders, zumal, vorzüglich, z. E. prima commota est plebs, utique postquam cet., Liv. VI, 20 init.: so auch Illud vero utique scire cupio, Cic. Attic. XIII, 13; doch kanns auch hier seyn schlechterdings, s. vorher: deinde ne ipsi quidem inviolati erant, utique postremis mensibus, cum et per etc., Liv. III, 65 post med., *i. e.* zumal, oder auch wenigstens; s. hernach: so auch tum utique, dann besonders, z. E. Minucius vero, cum iam ante vix tolerabilis fuisset, secun-

secundis rebus ac favore vulgi, tum utique immodice immodesteque — gloriari, Liv. XXII, init.; doch kanns auch schon dann erst. b) wenigstens, z. E. Ego, ut constitui, adero, utinam tu quoque eodem die — utique postridie, Cic. Attic. XIII, 22 post med.: Rhodii superbe commemoratis erga populum Romanum beneficiis, et paene victoriae, utique de Antiocho rege maiore parte ad se vindicata, adiecerunt etc., Liv. XXXXIIII, 14 prope fin.: ne ipsi quidem inviolati erant, utique postremis mensibus, Liv. III, 65; doch kanns auch besonders, zumal, schon, s. vorher; ad vescendum argento facto perexiguo, utique militantes, utebantur, Liv. XXII, 52, *i. e.* wenigstens im Felde; doch kanns auch schon zumal: rem utique inexpertis horrendam, Liv., s. vorher: velim Varronis et Lollii laudationem mittas, Lollii utique, Cic. Attic. XIII, 48, s. vorher. 3) nur, bloß, z. E. Sed sciendum est, non omnes hac severitate debere tractari, sed utique humiliores, Ulpian. in Pandect. XXVI, 10, 3 prope fin.: Culpam (autem) omnem adcipiemus, non utique latam, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 31 med. §. 12: Armorum appellatio non utique scuta et gladios et galeas significat, sed et fustes et lapides, Caius in Pandect. L, 16, 41: Lampadium non utique ad se pensi habui, — sed ex eo genitos cet., Symmach. Epist. VIIII, 31 (34): nisi alterum consulem utique ex plebe fieri necesse sit, *i. e.* bloß oder schechterdings, Liv., s. oben n. 2, a. 4) besonders, zumal, vorzüglich, z. E. ne ipsi quidem inviolati erant, utique postremis mensibus, Liv. III, 65, s. oben: Superbiam, verborum praesertim, iracundi oderunt, prudentes irrident, utique si inferioris adversus superiorem est, Liv. XXXXV, 23 extr.: adeo ut, si parum fluxisse videbitur (sanguis) mitti quoque ex brachio debeat, utique si corpus iuvenile et robustum — est, Cels. V, 26 sect. 22: atque interdum periculum magnum adfert; utique, si circa cervicem aut caput constitit, Ibid. sect. 33: Gangraenam vero, si nondum plane tenet, sed adhuc incipit, curare non difficillimum est; utique in corpore iuvenili, Ibid. sect. 34: primo commota est plebs, utique postquam cet., Liv. VI, 20: Minucius — cum iam ante vix tolerabilis fuisset, — tum utique immodice gloriari, Liv. XXII, 27 in. s. oben: illud utique scire cupio, Cic., s. vorher n. 2, a.

Utis, ein Fluß, s. Utens.

Utor, usus sum, 3. (vielleicht von iutum Supin. statt iutor *i. e.* adiutor: nach Voss. in Etymolog. von ἔωθα *i. e.* soleo, von ἔθω) 1) gebrauchen, Gebrauch machen von etwas, sich bedienen einer Sache, z. E. alariis ad speciem, Caes. B. G. I, 51: consilio alicuius, Cic. Verr. V, 44 in.: bene armis, optime equis, Cic. Deiot. 10: suis bonis, Cic. Nat. D. I, 37: verbis mollibus, Ovid. Fast. VI, 120: oratione, Cic. Phil. XIII, 1, *i. e.* reden: silentio, Cic. Marc. 1: hac voce uteretur, Cic. Caecil. 5, *i. e.* würde so reden: aetatis vitio, Cic. ad Diverss. II, 16 extr.: pellibus, Caes. B. G. VI, 20: lacte et herbis, Ovid. Fast. IIII, 369, *i. e.* davon leben: cibis bonis, vino modice uti, *i. e.* genießen, Cels. VIII, 11 extr.: cultro, scalpro, rostro, Colum. IIII, 25: speculo, Phaedr. III, 8, 14: oculis certe uteris, Plaut. Epid. I, 1, 4, *i. e.* du siehest recht: istoc oculo utor minus, Ibid. Mil. IIII, 7, 25, *i. e.* ich sehe nicht recht gut damit: so auch adeo gravi morbo adficitur oculorum, ut nunquam dextro (oculo) aeque bene usus sit, Nep. Hann. 4: ea conditione, quae a Caesare ferretur, usuros, Caes. B. G. IIII, 11: non omnes eadem alacritate ac studio utebantur, Ibid. 24: uti foro, Terent., s. Forum: sapienter temporibus uti, Nep. Epam. 3, *i. e.* sich in die Umstände schicken: maritimis rebus fruimur atque utimur, Cic. Nat. D. II, 60: so auch uti, frui statt uti et frui (wie ususfructus statt usus et fructus), z. E. ius sibi esse uti frui, Pompon. in Pandect. XXXVIII, 3, 22, *i. e.* den Nießbrauch zu haben: so auch Duos separatim *uti frui* finere damnatus heres, communiter *uti frui* passus est, Cels. in Pandect. XXXIII, 2, 14: ea parte eum non finere alterum *uti frui*, Ibid.: Stichi testamento manumisso fundi usufructus erat legatus et cum is *uti frui* desisset, fidei heredum etc., Scaevola Ibid. leg. 36: denn, cui usus relictus est, *uti* potest, *frui* non potest, sagt Ulpianus in Pandect. VII, 8, 2: hingegen Ususfructus est ius alienis rebus *utendi fruendi*, salva rerum substantia, Paul. Ibid. VII, 1, 1: cisternae faciundae sub tectis et lacus sub dio; ex altero loco ut homines, ex altero pecus uti possit scil. aqua, Varr. R. R. I, 11 extr., wo man nicht uti durch trinken übersetzen will: nihil te utor (amor), Plaut. Trin. II, 1, 26, *i. e.* geh deine Wege, ich mag mir dir nichts zu thun haben; da dann utor statt utar stände; doch kanns auch heißen ich brauche dich nicht, Liebe, habe dich nicht nöthig ꝛc., folglich ich will mit dir nichts zu thun haben: ingenio alicuius uti, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 16, *i. e.* sich nach jemandes Naturell (Neigung) richten: honore curuli, Liv. XXXIIII, 44, *i. e.* verwalten oder haben: daher a) umgehen, Umgang haben mit jemanden, z. E. Hortensio, Nep. Attic. 5: Trebonio multos annos utor, Cic. ad Diverss. I, 3: His Fabriciis semper usus est Oppianicus familiarissime, Cic. Cluent. 16:

16: Lucceius, qui multum utitur Bruto, Cic. Attic. XVI, 5 poſt med.: maioribus, z. E. Quo pacto deceat maioribus uti, Horat. Epiſt. I, 17, 2, *i. e.* mit Größern, Vornehmern umgehen: ſo auch regibus, Ibid. 13 und 14. b) **umgehen oder behandeln**, z. E. temporibus, Nep., ſ. vorher: aliquo homine, z. E. maioribus, Horat., ſ. vorher: ut ſic ſe uteretur victo, Nep. Eum. 11; doch hat Edit. Staver. nebſt andern Edd. deuteretur ſtatt ſe uteretur: Liberae ſunt aedes, liber ſum autem ego: me uti volo libere, Plaut. Mil. III, 1, 84; doch kanns auch hier pflegen ſeyn: daher **pflegen** (jemanden) *i. e.* warten, gütlich thun, z. E. ſi quidem ſe uti volet, Plaut. Capt. IIII, 4, 12: ſo auch me uti volo libere, Ibid. Mil. III, 1, 84, ſ. vorher. Daher kann utentior, Cic. Offic. II, 20 prope fin. einer ſeyn, der ſich beſſer pflegt, beſſer lebt, ſ. hernach. c) **leben von etwas**, z. E. ſi tuum officium facies, atque huic aliquid paulum prae manu dederis, unde utatur, reddet tibi cito, Terent. Ad. V, 9, 24: Magis enim doleo, me non habere cui tradam (illas poſſeſſiunculas), quam habere, qui (*i. e.* quo) utar, Cic. Attic. XIII, 23: atque hoc ipſum prope iam conſumtum eſt: quare id quoque velim, qui utamur *i. e.* unde vivamus, Ibid. XI, 11 med.; wo mans nicht genießen überſetzen will: auch läßt ſich hierher ziehen uti ſuo largius, Salluſt. Cat. 16, verſchwenden, verthun: und opibus latius (ſtatt lautius, largius) uti, Horat. Sat. II, 2, 113: denique ceterae res, quae expetuntur opportunae ſunt ſingulae rebus fere ſingulis; divitiae (expetuntur), ut utare (iis); opes ut colare: honores, ut laudere etc., Cic. Amic. 6 poſt med., *i. e.* davon leben: et quaerere et uti (quaeſitis), Horat. Epiſt. I, 7, 57, *i. e.* davon leben; doch kanns auch überall **Gebrauch machen** ſeyn, da es dann freylich am Ende **davon leben**, es verthun, iſt: auch läßt es ſich genießen überſetzen. d) **genießen**, z. E. honore, Cic. Invent. I, 54, *i. e.* eine Ehrenſtelle haben: ſo auch honore curuli, Liv. XXXIIII, 44: uti ſuo largius, Salluſt. Cat. 16: opibus latius, Horat., ſ. vorher: divitiae (expetuntur), ut utare, Cic., ſ. vorher: quaerere et uti, Horat., ſ. vorher: cibis bonis, Celſ. VIII, 11 extr.: vino modice, Ibid.: lacte et herbis, Ovid. Faſt. IIII, 369: daher eſſen oder trinken, z. E. cibis, Celſ., ſ. vorher: vino, Celſ., ſ. vorher: ciſternae faciundae ſub tectis et lacus ſub dio, ex altero loco ut homines, ex altero pecus uti poſſit, *i. e.* trinken, Varr. R. R. I, 11, ſ. oben. Hierher könnte man ziehen utentior, z. E. utentior ſane ſit; honeſtior vero quomodo? Cic. Offic. II, 20 prope fin., *i. e.* der mehrere Dinge (der Welt) genießt, z. E. Eſſen, Trinken, ſ. vorher und hernach. e) **haben**, wenn von Dingen die Rede iſt, die man gebraucht, genießt ꝛc., auch wohl überhaupt **haben**, z. E. alacritate et ſtudio, Caeſ. B. G. IIII, 24: patre uſus eſt diligente, Nep. Attic. 1: cum ſane adverſis ventis uſi eſſemus, Cic. ad Diverſ. XIIII, 5: etſi — proeliis uſus erat ſecundis, Cic. Manil. 9 med., *i. e.* glücklich gefochten hatte, glückliche Gefechte gehabt, oder glückliche Treffen (Schlachten) gehalten oder geliefert hatte: nae ille facili me utetur patre, Terent. Heavt. II, 1, 5, ſoll an mir einen gefälligen Vater haben: quod multis locupletibus civibus utimur, Cic. Verr. II, 3 init., *i. e.* daß wir viele reiche Bürger haben, daß viele Bürger bey uns reich ſind; ſo auch ne beſtiis quoque, quae tantum ſcelus (ſceleſtum hominem) adtigiſſent, immanioribus uteremur, Cic. Roſc. Am. 26 med., *i. e.* damit wir die Thiere nicht noch grauſamer haben, damit die Thiere nicht noch grauſamer ſeyn möchten: uti valetudine non bona, Caeſ. B. C. III, 49: vide, quam me ſis uſurus aequo, Cic. Verr. V, 59: ut iuſtioribus utamur illis, Cic. Fin. I, 1: melioribus fatis, Virg. Aen. VI, 546: et te utar iniquiore, Plaut. Aul. II, 2, 55: et invidia minore utamur, Ibid. III, 5, 8: honore, *i. e.* ein Ehrenamt haben, verwalten, Cic. Invent. I, 54. Cic. Phil. VIII, 11: honore curuli, Liv. XXXIIII, 44: ſo auch primus externorum illo honore uſus *i. e.* conſulatu, Plin. H. N. VII, 43, ante med. ſect. 44: auch iſt honore uti überhaupt Ehre genießen, z. E. Cic. Invent. I, 54 (ſ. vorher), und Inſcript. ap. Gruter. p. 383 n. 7: ratione utentia anteponantur rationis expertibus, Cic. Topic. 18: utentem ſucceſſibus pugnae, Ovid. Met. XII, 355. Hierher könnte man aus num. b und d rechnen utentior, z. E. utentior ſane ſit: honeſtior vero quomodo? Cic. Offic. II, 20 prope fin., *i. e.* wohlhabender; doch leſen Andre opulentior, potentior cet., ſ. auch oben. 2) **brauchen, oder bedürfen, oder nöthig haben**, z. E. Sane moleſte, non illa beneficia tuae potius ambitioni reſervatas eſſe, quam meae, qui ambitione nihil uterer, Cic. ad Diverſ. V, 20 poſt med.: ſed ea nihil hoc loco utimur, Cic. Tuſc. IIII, 18, *i. e.* brauchen wir hier nicht *i. e.* reden davon nicht: Itaque non aqua, non igni, ut aiunt, pluribus locis utimur, quam amicitia, Cic. Amic. 6 prope fin., wir brauchen (bedürfen) nicht das Feuer bey öftern Gelegenheiten (oder öfter) als die Freundſchaft: apage te amor; non places, nihil te utor, Plaut. Trin. II, 1, 26, ſ. oben n. 1. Not. Utor hat zwar insgemein einen Ablativ bey ſich; doch

doch findet man auch den Accusativ, z. E. si quid est, quod utar, utor, Cato ap. Gell. XIII, 23: Ne Silius quidem quidquam utitur, Cic. Attic. XII, 22 extr., wo nicht etwa hortis suis zu verstehen: uti libertatem, Titinn. ap. Non. cap. 7 n. 112: quem utare, Lucil. Ibid.: mea (das Meinige) utantur, Terent. Ad. V, 3, 29: Quam rem etiam nomine eodem medici utuntur in emplastris, Varr. R. R. III, 16 post med. §. 23: Vicinas aliasque mulieres quam minimum utatur (villica), Cato R. R. 143. Daher *Particip.* utendus, a, um, ist häufig, z. E. quae bona is — huic Heraclio omnia utenda ac possidenda tradiderat, Cic. Verr. II, 18: quae utenda vasa semper vicini rogant, *i. e.* zum Gebrauche, Plaut. Aul. I, 2, 18: Duas aut tres familias habeat, unde utenda roget, et quibus det; praeterea nemini, Cato R. R. 5 §. 4: Scyphos, quos utendos dedi Philodamo, retulitne? Plaut. Asin. II, 4, 38: Ego hinc artopram ex proximo utendam peto a Congrione, Ibid. Aul. II, 9, 4, *i. e.* zum Gebrauche: so auch scherzhaft Famem hercle utendam, si roges, nunquam dabit (scil. jener Geitzige), Ibid. Aul. II, 4, 32: quod illa aetas magis ad haec utenda idonea est, Terent. Heaut. I, 1, 81: Multa rogant utenda dari, Ovid. Art. I, 433: Inter commodatum autem et utendum datum Labeo quidem ait tantum interesse, quantum inter genus et speciem, Ulpian. in Pandect. XIII, 6, 1: Mater cum filiae aurum dedisset utendum, pater puellae id aurum in dotem viro adpendit, Ulpian. in Pandect. XXIII, 3, 34. Not. Auch haben die Alten uto statt utor gesagt, z. E. utito, Cato R. R. 96 extr. und 107 extr.: daher passive, z. E. supellex multa, quae non utitur, emitur tamen, Nov. ap. Gell. XV, 13 ante med., *i. e.* (wie Gellius dazu setzt) quae usui non est. Not. utier statt uti, Plaut. Cas. II, 3, 4. Terent. Phorm. IIII, 2, 13.

UTORFRŬOR, statt utor et fruor, s. Utor.

UTPŎTE, *Adv.* (von ut) druckt eine Ursache oder Erklärung aus, etwa nämlich, als. Es steht insgemein bey qui, quae, quod, z. E. ea nos, utpote qui nihil contemnere solemus, Cic. Attic. II, 24 post med., *i. e.* als der ich ꝛc.: Lucius quidem frater eius, utpote qui peregre depugnavit (Ernest.: Al. Edd. depugnarit), familiam ducit, Cic. Phil. V, 11 post med.: , utpote quae speraret etc., Catull. LXVI (LXVII), 43, und öfter, z. E. Plaut. Rud. II, 5, 5. Ibid. Mil. II, 6, 48. Ibid. Bacch. III, 4, 13. Zuweilen fehlt qui, und steht dafür das *Particip.*, z. E. puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, Nep. Hann. 2: und öfter, z. E. Horat. Sat. I, 5, 94. Auch bey cum da, z. E. Me et incommoda valitudo qua iam emerseram, utpote cum sine febri laborassem, et Pomptini exspectatio etc., Cic. Attic. V, 8 init., *i. e.* da ich ohne Fieber ꝛc.: so auch utpote cum singulae cohortes seditionem fecerint, Asin. Poll. in Cic. Epist. ad Divers. X, 32 post med., *i. e.* da.

UTPŬTA, oder vielmehr UT PUTA, *i. e.* zum Exempel, als ꝛc., s. Puta.

ŬTRĀLĪBET, (scil. parte, von uterlibet etc.) auf einer von beyden Seiten, Plin. H. N., s. Uterliber.

ŬTRĀQUE, (scil. parte, von uterque etc.) auf beyden Seiten, beyde Male, z. E. In Hispania pugnatum bis: utraque nostro loco moti, Hemina ap. Non. cap. 2 n. 882.

ŬTRĀRĬUS, a, um, (von uter der Schlauch) mit Schläuchen sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Utrarii, Liv. XXXXIIII, 33, *i. e.* die das Wasser zutragen müssen, bey der Armee, scil. homines.

UTRĪBI, s. Utrubi.

ŬTRĬCĪDA, ae, *m.* (von uter und caedo) *i. e.* der Schläuche haut oder zerhaut und gleichsam tödtet, Schlauchtödter (scherzhaft), z. E. qui tres inflatos caprinos utres exanimalti, ut ego te prostratis hostibus sine macula sanguinis, non *homicidam* nunc, sed *utricidam* amplecterer, Apul. Met. III post med. p. 137, 26 Elmenh., scherzhaft vom Lucius, der in den Gedanken stand, er habe drey Menschen getödtet; da es doch Schläuche gewesen waren, die ihm Menschen zu seyn schienen.

UTRICLARĬUS, a, um, s. Utricularius.

ŬTRĬCŬLĀRĬUS, a, um, (von utriculus) sich mit Schläuchen beschäftigend: daher utricularius, scil. artifex, 1) ein Sackpfeifer, z. E. proditurum se etiam hydraulam et choraulam et utricularium, ac novissime die histrionem, Sueton. Ner. 54. 2) eine Art Menschen, die etwa andre über den Fluß fahren, vielleicht auf Kähnen, die die Gestalt der Schläuche hatten, Inscript. ap. Murator. 531 p. n. 4. Man findet auch Utriclarius, Inscript. Ibid. n. 5 und 532, und ap. Gruter. p. 428 n. 10: auch ap. Don. class. 5 n. 184, und ap. Murator. p. 1110 n. 1, in welchen beyden Stellen es vielleicht einen Verfertiger solcher Fahrzeuge bedeutet, scil. artifex.

ŬTRĬCŬLUS, i, *m.* (Deminut. von uter) ein kleiner Schlauch oder Schlauch überhaupt, z. E. admovere vesicas bubulas vel utriculos oleo calido repletos, Cels. IIII,

IIII, 3 med.: auch Apulei. Ed. Oudend., ſ. Uterculus: daher 2) der Unterleib; auch der Mutterleib, Bärmutter, z. E. muſtelinus, z. E. Facilius enituntur (mulieres), quae ſorbuere — ex utriculo muſtelino per genitale effluentes aquas, Plin. H. N. XXX, 14 poſt init. ſect. 42, Dalechamp erklärt es durch veſica: ferner utriculum porcelli eiicies, Apic. VIII, 7 poſt init.: Feminis eadem omnia, praeterquе veſicae iunctus utriculus, unde dictus uterus, quod alio nomine locos adpellant, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 84. Auch haben die Codd. beym Hardouin Plin. H. N. XI, 112 ſect. 12 utriculo ſtatt uterculo (von den Bienen). 2) ein kleiner Balg, Bälglein oder Hülle, z. E. der Blutſuoſpe, z. E. Pariunt vero, cum florent, flosque ille ruptis conſtat utriculis, Plin. H. N. XVI, 25 poſt init. ſect. 39: der Körner des Getreides, z. E. Piſunt cum arena: et ſic quoque difficulter deterunt utriculos, ſirque dimidia nudi menſura, Plin. H. N. XVIII, 11 prope fin. ſect. XXIX, 3.

Utrinde, *Adv.* (vermuthlich von uter, utra etc. und inde) auf beyden Seiten, in beyden Fällen, z. E. de frumento utrobi bona, utrobi mala gratia capiatur, utrinde iram, utrinde factiones pares, Cato ap. Chariſ. 1 p. 198 Putſch.

Utrinque oder Utrimque, *Adv.* (von uter, utra, utrum, und der Endung inque, welche vermuthlich ſtatt ine ſteht, wie in hinc, iſtinc, illinc) von beyden Seiten, auf beyden Seiten, z. E. magnae utrinque copiae, Cic. ad Diverſ. VI, 4: deinde utrinque ex lateribus adgreditur, Salluſt. Cat. 60 (63): ni utrinque praemiſſi equites cet., Ibid. Iug. 52 (77): acriter utrinque pugnatum eſt, Caeſ. B. G. I, 50: multis utrinque interfectis, Ibid. VII, 42: binis utrinque fibulis ab extrema parte diſtinebantur, Caeſ B. G. IIII, 17: Utrinque conſtitit fides: — et Romani —; et apud regem Etruſcum etc., Liv. II, 13 poſt med., *i. e.* von beyden Seiten, ſowohl der Römer als des K. Porſena: vipera quatuor digitorum menſura utrinque praeciſa *i. e.* capite et cauda, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 38: Thlaſpi bilem et pituitam utrinque extrahit *i. e.* per os et per anum, Plin. H. N. XXVII, 13 med. ſect. 113: Coitus verno aequinoctio, bimo utrinque, vulgaris, ſed a trimatu firmior partus, *i. e.* mare et femina bimis, Plin. H. N. VIII, 42 poſt med. ſect. 66: ſo auch generatio pecoribus bimis utrinque ad novenos annos, Ibid. 48: Virtus eſt medium vitiorum et utrinque reductum, Horat. Epiſt. I, 18, 9: Alcumena eſt utrinque gravida et ex viro (marito) et ex Iove (wo alſo die Erklärung gleich dabey ſteht), Plaut. Amph. Prol. III: poſtquam utrinque exitum eſt (ad pugnam) maxuma copia, Ibid. I, 1, 65: nobilis utrinque, Tacit. Hiſt. I, 14, *i. e.* von väterlicher und mütterlicher Seite. Not. Es wird auch ſecus dazu gefügt; doch bedeutet es eben das; da es dann theils als zwey Wörter theils als ein Wort geſchrieben wird, z. E. als zwey Wörter, Lucret. IIII, 937. Caton. R. R. 21 §. 2: als Ein Wort, z. E. canes utrinqueſecus deae latera muniunt, Apul. Met. II poſt init. Ed. Vulcan.; doch hat Ed. Elmenh. p. 116, 8, und Ed. Oudend. p. 92 utrimque ſecus als zwey Wörter; Ed. Pricaei p. 22 hat utrinque ſecus auch als zwey Wörter: ſo auch Ibid. VIIII prope fin.: cf Solin. 27 (40) med.

Ŭtrinquĕsĕcus oder Utrinque secus, auf beyden Seiten, ſ. Utrinque.

Ŭtrinsĕcus, oder Utrimsecus, *Adv.* (von uter, utra, utrum und ſecus) i. q. utrinque oder utrinqueſecus, z. E. Incolumi fervore cadunt utrinſecus ignes, Sever. in Aetna, 503.

Utro, *Adv.*, ſ. Uter, a, um.

Ŭtrŏbi, ſ. Utrubi.

Ŭtrŏbĭdem, *Adv.* (von uter, utra, utrum und ibidem, oder von utrubi ſ. utrobi und der angehängten Sylbe dem) auf beyden Seiten, z. E. Utroſque percognovi utrobidem, Plaut. Truc. I, 2, 50.

Ŭtrŏbĭque, *Adv.* (von utrobi ſ. utrubi und der Anhängeſylbe que) auf beyden Seiten, z. E. Sequitur, ut eadem ſit in his, quae in genere humano, ratio eadem, veritas utrobique ſit, eademque lex, Cic. Nat. D. II, 31, ſcil. in diis et hominibus: utrobique Eumenes plus valebat *i. e.* terreſtribus et navalibus copiis, Nep. Hann. 10: quia utrobique inimicos habebam, Aſin. Poll. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 31 ante med., *i. e.* auf beyden Parteyen: depopulatus Hypatenſem, deinde Heracleenſem agrum, inutili utrobique auxilio Aetolorum, Liv. XXXVI, 16: pavor eſt utrobique moleſtus *i. e.* in timore et in cupiditate, Horat. Epiſt. I, 6, 10: und öfter, z. E. Liv. XXVII, 40 init. Iuſtin. XXXI, 7. Quintil. IIII, 2, 91. Man findet auch Utrubique.

Ŭtrŏlĭbet, ſcil. loco (von utĕrlibet, oder auch von utro ſcil. loco, und libet) auf eine von beyden Seiten, z. E. Obſervandum erit etiam, ut recta ſit facies dicentis, — ne deiecti in terram oculi, ne inclinata utrolibet cervix, Quintil. I, 11 (19) ante med. §. 9, ſ. Uterlibet und Uter, utra etc.

Utrŏque, ſcil. loco (von uterque, utraque

que etc.) an beyde Oerter oder Seiten, Cic., ſ. Uterque.

Ūtrōquĕversum oder Utroque versum (vorſum), (von utroque und verſum, ſ. vorſum) auf beyde Oerter oder Seiten zu, auf beyden Seiten, z. E. utroque vorſum rectum eſt ingenium meum, ad te adque illum, Plaut. Capt. II, 3, 8: daher adcidit, ut quaedam vocabula ambigua ſint, et utroque verſum dicantur, Gell. V, 12 med. §. 10, *i. e.* in doppeltem Verſtande: conf. Uterque.

Ūtrŭbi, *Adv.* (vielleicht von uter, utra, utrum und ubi) *i. e.* wo, wenn von zweyen die Rede iſt, z. E. utrubi adcumbo? Plaut. Stich. V, 5, 9, wo? oder bey welchem von beyden? darauf folgt utrubi tu vis. Ferner, Amicae uter utrubi adcumbamus? Ibid. V, 4, 14. Not. Man lieſt auch utrobi, Caton. ap. Charis. p. 198 Putſch. Auſon. Idyll. XI, 64; und utribi, Naev. ap. Charis. Ibid. Not. Pandect. XXXXIII, tit. 31 iſt überſchrieben De utrubi; weil das interdictum praetorium (Ibid.) ſich anfängt *Utrubi* hic homo cet.: dahin zielt Auſonius in der angeführten Stelle Idyll. XI, 64, wo die Worte ſind, Interdictorum trinum genus, unde repulſus Vi fuero aut Utrobi fuerit, Quorumve bonorum.

Utrubique, *Adv.*, ſ. Utrobique.

Utrum, *Adv.*, ſ. Uter.

Utrumnam und Utrumne, ſ. Uter, utra, utrum.

Utus, i, ein Fluß in Niedermöſien, der am Berge Hämus entſpringt, Plin. H. N. III, 26 poſt init. ſect. 29: auch eine Stadt dabey Utum oder Utus genannt, Anton. Itiner. und Notit. imper.

Ūtut oder Ut ut, wie auch nur ꝛc., ſ. Ut n. 3 a.

Ūva, ae, *f.* 1) die Traube, a) beſonders des Weins, Weintraube, Cic. Senect. 15. Colum. III, 2, 2. Virg. Georg. I, 54. Ibid. Ecl. II, 13. Tibull. II, 1, 45. II, 5, 85. Propert. IIII, 2, 13. Ovid. Am. I, 15, 11. Ovid. Met. III, 666. Iuvenal. II, 81. Horat. Epod. II, 20: rubens, Catull. XVIIII, 14: dulcis, Ibid. XX, 8: picta, Ovid. Faſt. III, 413: von den verſchiednen Arten, ſ. Plin. H. N. XIIII, 1 und 2 ſect. 1 ſeqq. Colum. III, 2. Virg. Georg. II, 91 ſeqq.: daher der Weinſtock, z. E. Et turpes avibus praedam fert uva racemos, Virg. Georg. II, 60: auch der Wein, z. E. domitam bibes uvam, Horat. Od. I, 20, 90: calcatamque tenet bellis ſocialibus uvam, Iuvenal. V, 31, *i. e.* vinum. b) anderer Gewächſe, z. E. amomi, Plin. H. N. XII, 3 ante med. ſect. 28: populi albae, Ibid. XII, 28 ſect. 61: des Lorbeerbaums, nämlich des unfruchtbaren oder männlichen, Plin. H. N. XVI, 29 ſect. 52. 2) tropiſch, wegen einiger Aehnlichkeit, (a) der traubenförmige Klumpen, den die fortziehenden Bienen machen, wenn ſie ſich z. E. an einen Baum hängen, Virg. Georg. IIII, 557. Iuvenal. XIII, 68. Plin. H. N. XI, 17 med. ſect. 18. (b) der Zapfen im Halſe, das Zäpfchen, z. E. Uva, ſi cum inflammatione deſcendit, dolorique eſt et ſubrubicundi coloris etc., Celſ. VII, 12 ſect. 3: uva tumens, Ibid. VI, 14 extr.: ſtillans, Martial. X, 36, 5: Quod inter eas (tonſillas) uvae nomine, ultimo dependet palato, homini tantum eſt, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 66: uvae iacentis remedium, Plin. H. N. XXIII, 8 prope fin. ſect. 80: uvam ſedare, Ibid. XXXII, 6 prope fin. ſect. 21: uvam faucium ſedare, Plin. H. N. XXIII, 7 med. ſect. 64: mitigare, Ibid. XXX, 4 med. ſect. 11: levare, Plin. H. N. XX, 18 init. ſect. 74: cohibere, Ibid. XXIII, 8 prope fin. ſect. 60: uvae mederi, Ibid. XXXII, 8 prope fin. ſect. 28: uvam gargarizari, Plin. H. N. XX, 22 poſt init. ſect. 82. (c) ein gewiſſer Meerfiſch, Plin. H. N. VIIII, 2 ſect. 1. XXXII, 11 prope fin. ſect. 53: ſo auch uva marina, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. ſect. 49. Veget. de re veter. I, 20 §. 2. Not. Das Wort uva (Traube) ſoll ab uvore herkommen, Varr. L. L. IIII, 21 extr.: cf. Serv. ad Virg. Ecl. X, 20, welcher ſagt: Uvidum vero (eſt), quod intrinſecus (ſcil. habet humorem), unde uvae dicuntur.

Uvens, ſ. Uveo.

Ūvĕo, ēre, (iſt mit uvidus, uvor, auch wohl mit uva verwandt) feucht ſeyn, naß ſeyn, ſcheint nicht, außer im Particip., vorzukommen: daher Uvens, feucht, naß, z. E. oculi, Petron. 115: nox, Sil. II, 469: nebula, Ibid. VIII, 459: ſcopuli, Stat. Sylv. III, 1, 145: uventi ferrum admovit tepefacta palato, Sil. VII, 651.

Ūvesco, ĕre, (von uveo) feucht werden, naß werden, z. E. veſtes uveſcunt, Lucret. I, 307: daher trinken, wenns reichlich geſchieht, zechen, ſich betrinken, z. E. ſeu quis capit acria fortis Pocula ſeu modicis uveſcit laetius, Horat. Sat. II, 6, 70.

Ūvĭdŭlus, a, um, (Deminut. von uvidus) i. q. uvidus, wenn man vermindernd redet, feucht, naß, z. E. uvidulum ſidus, z. E. Uvidulum a fluctu — me Sidus in antiquis Diva novum poſuit, Catull. LXV (LXVI), 63 Voſſ. et Vulp.: Andere Edd. haben Uvidulam etc.: Andere Vividulo a flatu etc.

Ūvĭdus, a, um, (iſt mit uveo, uvor, auch wohl mit uva verwandt) feucht, naß, z. E. rete, Plaut. Rud. IIII, 3, 5: veſti-

vestimenta, Horat. Od. I, 5, 14. Plaut. Rud. II, 7, 15: locus, Ovid. Fast. IIII, 427: Uvidaque e tenero palmite gemma tumet, Ibid. III, 2, 8: oscula, Tibull. I, 8 (9), 27: coeli status, Colum. VII, 3 post init. §. 3: Iupiter uvidus austris, Virg. Georg. I, 418: rura, Ovid. Fast. IIII, 686, *i. e.* gewässert: terra, Colum. III, 2 ante med. §. 9: Bacchus, Horat. Od. II, 19, 18, *i. e.* trunken, voll Weins: so auch dicimus sicci, dicimus uvidi, Ibid. IIII, 5, 39, *i. e.* ebrii, pleni vino: Menalcas, Virg. Ecl. X, 20, *i. e.* naß vom Thaue, oder von Thränen über den Gallus: uvidiora poma, Tertull. de ieiun. 1 extr., *i. e.* saftvoller. Not. Aus uvidus ist vielleicht udus geworden.

Ūvĭfer, a, um, (von uva und fero, statt ferens uvam vel uvas) Trauben tragend, z. E. Massicus, Stat. Syl. IIII, 3, 64: glebae, Sil. VII, 263: arva, Ibid. 207.

Ūvor, ōris, *m.* (von uveo) *i. e.* Feuchtigkeit, Nässe, z. E. uvae ab uvore, Varr. L. L. IIII, 21 extr.

Uxăma, ae, (Οὔξαμα Ptolem.) Stadt in Hispania Tarraconensi, im Gebiethe der Arevacarum, an dem Flusse Durius, heutiges Tages Osma oder Borgo d' Osma, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Anton. Itiner.: auch Sil. III, 384, wo ältere Edd. Susama haben: auch heißt sie Auxima Flor. III, 12 extr.

Uxantisma, eine Insel zwischen Gallien und Britannien, Itiner. maritim. ap. Anton. Itiner.

Uxella, Stadt in Britannien, Ptolem.

Uxellodūnum, i, Stadt in Aquitanien im Gebiethe der Cadurker (in Cadurcis), nicht weit von der Garonne, Hirt. B. G. VIII, 32 und 40.

Uxellum, i, Stadt in Britannien, Ptolem.

Uxentīnus, a, um, s. Uxentum.

Uxentum, i, Stadt in Calabrien, Ptolem., heutiges Tages Ugento in Terra d' Otranto: daher Uxentinus, a, um, dahin gehörig; daher Uxentini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16 Hard. wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Valentini haben.

Uxentus, i, ein Berg in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Uxia, ae, Stadt in Persien (Persis), nahe am Meere, Ptolem.: heißt vielleicht auch Uzia, Tab. Peuting.

Uxĭi, orum, ein Volk in Persien (Persis), bey Susiana, Strabo; auch Arrian. Exped. Alex. III, 17. Hist. Indic. 40, welcher letztre bald sagt, daß es an Susiana gränzt, bald daß es ein Volk in Susiana sey; Arrian.; sonst Oxii genannt, s. Oxii.

Uxor, oris, *f.* (vielleicht von iungo, wie iuxta, folglich mit coniux verwandt; oder nach Voss. in Etymol. von συνάορος *i. e.* socius, coniux; oder nach einigen Grammatikern, von ungo, ab ungendis postibus, folglich statt unctrix, quia nuptae, cum venissent ad limen mariti, postes oleo ungebant, Donat. ad Terent. Hec. I, 2, 60. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 459. Isidor. Orig. VIIII prope fin.) 1) die Ehefrau, Gattinn, Gemahlinn, z. E. uxorem ducere, Cic. Sext. z. Terent. And. I, 5, 19. Ibid. Eun. V, 2, 49. Liv. I, 34, oder sibi adiungere, Cic. Fin. III, 20. *i. e.* eine Frau nehmen oder heurathen: uxorem habere, eine Frau haben, geheurathet haben, Terent. And. I, 1, 19: quod ingenuam — nactus es, quod habes ita ut voluisti, uxorem sine mala fama palam, Ibid. Phorm. I, 3, 17: duasne uxores habet? Ibid. Phorm. V, 1, 27: amicam habere prope in uxoris loco, Ibid. Heaut. I, 1, 52: herus uxore excidit, Ibid. Andr. II, 5, 12, *i. e.* ist um seine Braut gekommen, bekommt sie nicht zur Frau: si uxor materfamilias esset, Cic. Top. 3, nämlich uxor ist das Genus, materfamilias die Species, s. Cic. loc. cit. Not. a) Die Eheweiber der Sclaven würdigte man nicht gern uxores zu nennen, so wie man auch ihre Hochzeit nicht gern nuptias nannte (aus Verachtung), z. E. quid istuc est? serviles nuptiae? servine uxorem ducent aut poscent sibi? Plaut. Casin. Prol. 69: b) von Thieren steht es, z. E. olentis uxores mariti, Horat. Od. I, 17, 7, *i. e.* Ziegen. c) zuweilen fehlt uxor, z. E. Hectoris Andromache, Virg. Aen. III, 319. d) Uxor ist vielleicht schicklicher von iungo als von ungo. e) statt sponsa die Braut oder künftige Gattinn, s. vorher Terent. And. II, 5, 12; auch kann manns übersetzen Geliebte, Mädchen ꝛc.: so auch Auguror, uxoris fidos optabis amores, Tibull. II, 2, 11. f) die Geliebte, das Mädchen ꝛc. s. vorher. 2) tropisch, oder scherzhaft, heißt abolla (*i. e.* eine gewisse Kleidung) so, Martial. IIII, 53, 5.

Uxorcŭla, ae, *f.* (Deminutiv. von uxor) i. q. uxor, Ehefrau, Gattinn, Gemahlinn, wenn man vermindernd oder zärtlich oder verächtlich ꝛc. redet, Weibchen, z. E. mea uxorcula, Plaut. Cas. IIII, 4, 19. V, 2, 38, mein Weibchen: Erat ei tamen uxorcula etiam satis quidem tenuis et ipsa, veruntamen postrema lasciva famigerabilis, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 8 Elmenh.

Uxorcŭlo, are, z. E. mulieres uxorculavit, Plaut., ap. Varr. L. L. VI, 3 extr. Was es sey, weis ich nicht; Einige erklären

ren es durch uxores fecit oder amavit cet.; doch lesen Andre Mulieres, uxor, quoia vir? Und so steht in Fragm. Plaut. (in Scytha liturgo) Edit. Gronov. Ed. Lipsiens. p. 483.

Uxōrĭus, a, um, (von uxor) 1) die Ehefrau betreffend, ihr eigen, von ihr herrührend, dahin gehörig, eheweiblich, z. E. res uxoria, *i. e.* wenn man eine Frau nimmt, die Ehe, z. E. a re uxoria abhorrere, Terent. And. V, 1, 10, *i. e.* keine Lust zum Heurathen haben: auch ist res uxoria alles, was die Frau betrifft, ihr gehört ꝛc., z. E. die Mitgabe, das Heyrathsgut, z. E. arbitrium rei uxoriae, Cic. Offic. III, 15, *i. e.* wegen der Mitgabe: so auch dos est uxoria lites, Ovid. Art. II, 155: uxoria forma, eheweibliche Schönheit, *i. e.* forma mediocris et modesta, so nennt Favorinus eine Schönheit, die das Mittel zwischen einer sehr schönen und sehr häßlichen Gestalt hielt, ap. Gell. V, 11 extr., folglich eine gemeine, ordinäre, Schönheit (Gestalt): uxorium scil. poculum oder venenum, *i. e.* ein Trank, der Liebe oder Haß gegen eine Frau machen soll, z. E. tu perdis animum, ille aes (scil. in lupanari); tu bibis uxoria, tu lacrymis rogas cet., Quintil. decl. XV, 9: uxorium scil. aes, Weibergeld, Hagestolzengeld, *i. e.* Geld, das einer geben muß, weil er nicht geheurathet hat, z. E. Uxorium pependisse dicitur, qui, quod uxorem non habuerit, aes populo dedit, Fest. Ferner, imber, Stat. Sylv. V, 1, 31, *i. e.* Thränen über den Tod der Gattinn. 2) seiner Frau ergeben, sie liebend, sehr, auch wohl zu sehr an sie anhängig, z. E. so heißt Aeneas uxorius, z. E. Tu nunc Carthaginis altae Fundamenta locas, pulchramque uxorius urbem Exstruis? Virg. Aen. IIII, 266, *i. e.* der Dido zu sehr ergeben: maritus nimium uxorius, Quintil. decl. 388: refugio uxorem (scil. aliam a patre destinatam), quia uxorius sum, sagt ein Sohn, der eine fremde Frau wider Willen des Vaters mitgebracht hatte, Senec. Controv. I, 6 med.: uxorius amnis, Horat. Od. I, 2, 20, *i. e.* die Tiber aus Neigung gegen die Ilia, weil er der Ilia Gemahl gewesen seyn soll.

Uzan, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Uzecĭa, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.; ist vermuthlich i. q. Usceta, Auct. B. Afr. 89.

Uzia, s. Uxia.

Uzita, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, nicht weit von Hadrumetum (Adrumetum), Auct. B. Afric. 41, 51, 56 und 58, und Ptolem.

V.

V. — VACATIO

V als eine Abkürzung, bedeutet nicht nur fünf, sondern auch zuweilen votum, vivus, vir.

Vabar, 1) eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem. 2) ein Fluß in Numidien, Mela I, 6.

Vacanter, Adverb. (von vacans, Particip. von vaco, are) leer, überflüssig, unnütz, z. E. ein Wort hinsetzen, z. E. Idem quod ait, *fidera lambit*; vacanter hoc etiam, inquit, adcumulavit et inaniter, Gell. XVII, 10 prope fin.

Vacat, s. Vaco, are.

Vacātĭo, ōnis, *f.* (von vaco, are) die Befreyung oder das Freyseyn von etwas, z. E. von Abgaben, gewissen Diensten oder Verrichtungen ꝛc. Not. 1) Die Sache, von der man frey ist oder wird, fehlt theils, theils wird sie durch den Genitiv oder durch a ausgedruckt, auch durch quo minus, z. E. pretium ob vacationem datum, Cic. Font. 4, *i. e.* Befreyung von Ausbesserung oder Pflasterung der Straßen: Quae colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione sit usum? Cic. Verr. V, 22 extr.: alicui dare vacationem a causis, Cic. Leg. I, 4: qui in triumviratu iudicaverit, vacationem augures, quo minus iudiciis operam darent, non habere, Cic. Brut. 31 in., *i. e.* wären nicht frey davon: vacatio malorum, von den Uebeln, Senec. Epist. 85 fast init.: ab administratione belli, Liv. XXIII, 32, *i. e.* vom Commando: publici muneris, Cic. ad Div. VIII, 6 extr., *i. e.* von ꝛc.: omnium munerum, Cic. Nat. D. I, 20: militiae, Cic. Phil. V, 19. Caes. B. G. VI, 13. Liv. XXIII, 20, *i. e.* von Kriegsdiensten: so auch delectum habere sublatis vacationibus scil. militiae, Cic. Phil. V, 12: so auch scribere exercitum sine ulla vacationis venia, Liv. VIII, 20: so auch vacationes (scil. militiae) recitare, Liv. XXVII, 38: vacationem (scil. militiae) habere, Caes. B. G. VI, 13. Liv. XXVII, 38 zweymal: et agro a senatu et vacatione (militiae) donatus est, Cic. Nat. D. II, 2 prope fin.: Not. die Befreyung

freyung vom Kriegsdienste hatte ordentlicher Weise im funfzigsten Jahre Statt, z. E. Lex a quinquagesimo anno militem non cogit etc., Senec. de brevit. vitae cap. 20 med.: et maior annis sum quinquaginta. Qui dimihi nec stipendia omnia emerita essent, nec dum aetas vacationem (militiae) daret Liv. XLII, 34 post med. Auch das Recht dieser Befreyung, das Privilegium (Recht) vom Soldatendienste frey zu seyn, z. E vacationem habere, s. vorher; und so läßt sich von oben fast alles hieher ziehen: so auch usus est aetatis vacatione (scil. a militia), Nep. Att. 7. Not. Unter den Kaisern zahlten die Soldaten den Officieren Geld dafür: daher heißt vacatio das Geld für die Befreyung von Kriegsdiensten, z. E. vacationes exsolvere, Tacit. Hist. I, 46. 2) wer diese Befreyung genießt, steht auch im Genitiv, z. E. aetatis, Nep. Att. 7. Cic. Legg. I, 3 extr. i. e die Dienstfreyheit, die das Alter genießt, oder Dienstfreyheit wegen des Alters: Auch steht die Sache, wegen der man diese Befreyung genießt, im Genitiv, als ob sie sie selbst genösse (rednerisch), z. E. adolescentiae, i. e. a vitiis ob adolescentiam Cic. Coel. 12 prope fin.: aetatis, i. e. ob aetatem, Nep. und Cic., s. vorher: rerum gestarum, Cic. Sull. 26, i. e. wegen der Thaten.

VACCA, ae, f. 1) (nach Voss. Etymol. von βοικὴ i. e. bubula, von βοῦς i. e. bos; oder vom hebr. bakar בָּקָר i. e bos) die Kuh, Cic. Nat. D. I, 27. Varr. R. R. II, 5 post init. sect. 6. Colum. VI, 21. Virg. Ecl. VIIII, 31. Ibid. Georg. II, 524. III, 177. Ibid. Aen. IIII, 61. Ovid. Met. II, 694. Ibid. Art. II, 239. Stat. Sylv. IIII, 5, 18: vacca aenea, Liv. XXXXI, 13. 2) ein Fluß in Lusitanien, der itzt Vouga heißt, und bey Aveiro in das Meer fällt, Plin. H. N. IIII, 21 in. sect. 35: heißt sonst Vacus, Ptolem., und Vacua beym Strabo. 3) eine Stadt in Africa, im Byzacenischen, Auct. B. Afr. 74. Eine andre ist in Numidien, in der Gegend von Cirta, die aber richtiger Vaga heißt, Sallust. Iug. 29 (31) und 47 (50) Edit. Cort: so auch Sil. III, 259. Augustin. adv. Donat. III, 6, und Ptolem.: heißt auch oppidum Vagense, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4: bald hernach führt er noch ein oppidum Vagense an, und sagt, Vagense aliud scil. oppidum; die, wie Hardouin erinnert, nach Africa propria und zwar Byzacena (s. vorher) gehört: daher Vagensis, e, dahin gehörig, z. E. oppidum, Plin., s. vorher: daher Vagenses die Einwohner, Sallust. Iug. 66 (70) und 69 (72).

VACCAEI, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, Schell. lat. Wört. am Flusse Durius nach dem itzigen Asturien zu, Liv. XXI, 5. XXXV, 7. Cic. Planc. 34. Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4.

VACENSIS, e, s. Vacca.

VACCĪNIUM, i, n. ist vielleicht die Hyacinthe, oder doch eine Art davon, (z. E. Virgil.) auch vielleicht zum Theil die Schwerdlilie (z. E. Plin H. N.); auch wohl zum Theil die Heidelbeere, die bekanntlich schwarz ist, (z. E. Vitruv. und Plin. H. N.), z. E. vaccinia nigra, Virg. Ecl. II, 18. X, 39, i. e. dunkelfarbig: mollia, Ibid. II, 50: item vaccinia, Italiae mancupiis (Ed. Hard.; ältere Edd. z. E. Elzev. etc. haben in aucupiis) sata; Galliae vero etiam purpurae tingendae causa (Ed. Hard.: wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. purpurea, tingendi causa haben) ad servitiorum vestes, Plin. H. N. XVI, 18 extr. sect. 31. cf. Ibid. XXI, 26 sect 97, bey welcher Stelle, so wie auch bey der ersten Hardouin sagt, die gallische Hyacinthe sey die Schwerdlilie, gladiolus, glayeul; und die Stelle Vitruv. anführt: Eadem ratione vaccinium temperantes et lac miscentes, purpuram faciunt elegantem, Vitruv. VII cap 14 i. e. (vermuthlich) Heidelbeere: so auch vielleicht Plin. H. N. etc.

VACCĪNUS, a, um, (von vacca) von der Kuh oder von Kühen, Kuh- z. E. Kuhmilch, Kuhkäse ꝛc., z. E. lac, Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 53, Kuhmilch: caro, Plin. H. N. XXVIII, 12 post init. sect. 50: caseus, Ibid. cap. 14 ante med. sect. 58: iecur vaccinum, Ibid. kurz vorher.

VACCIUS, i, ein römischer Familienname, z. E. Varr. R. R. II, 5 §. 2.

VACCŬLA, ae, f. (Deminut. von vacca) die Kuh, wenn man vermindernd redet, kleine Kuh, Kühchen, Catull. XX, 24. Valer. Cato in Diris 132. Not. Ist auch ein römischer Zuname, z. E. Voconius Vaccula, Inscript. ap. Gruter. p. 489 n. 11.

VACCUS, i, Vitruvius Vaccus, Anführer der Einwohner in Fundi gegen die Römer, ward vom L. Papirius gefangen; und sein Haus in Rom auf dem Palatinischen Berge ward niedergerissen, und dieser Platz hieß Vacci prata, Liv. VIII, 19. Cic. Dom. 58.

VĂCĔFĂCĬO (statt vacuefacio), leer machen, scheint nicht vorzukommen: aber Passiv. Vacefio, z. E. multusque vacefit In medio locus, Lucret. VI, 1003: unde vacefit Cunque locus, Ibid. 1015.

VĂCĒFĪO, ĕri, s. Vacefacio.

VĂCERRA, ae, f. 1) ein Stamm oder Pfahl, Fest. welcher sagt, Vacerram Ver-

rius et alii complures vocari dicunt ſtipitem, ad quem equos ſolebant religare etc.: daher Plural. vacerrae, z. E. vacerris includi: ſic enim adpellatur genus clatrorum, idque fabricatur ex robore, quercu vel ſubere (Al. robore querceo vel ſubereo), Colum. VIIII, 1 §. 3, *i. e.* Vermachung (des Viehs) von Pfählen: vivarium, quod vacerris circumdatum eſt, Ibid. §. 9: ſtipites omnes transverſis ſex temonibus, quaſi vacerrae, inter ſe ligantur, Ibid. VI, 19 §. 2. 2) tropiſch. ein Klotz, als ein Schimpfwort, Liv. Andron. ap. Feſt. 3) Name eines Mannes, Martial. XI, 67, 4. XI, 78, und 3 etc.

VACERRŌSUS, a, um, ſo ſagte Auguſtus ſtatt cerritus, Sueton. Aug. 87, *i. e.* närriſch, albern.

VACHALIS, is, ſ. Vahalis.

VACIA, VACIUS, ſ. Vatia, Vatius.

VĂCILLĀTĬO, ōnis, *f.* (von vacillo, are) das Wanken, Wackeln, z. E. eines Gehenden oder Stehenden, Sueton. Claud. 21 extr.: ſo auch indecora in dextrum ac laevum latus vacillatio alternis pedibus inſiſtentium, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 128.

VĂCILLO, avi, atum, are, (vielleicht vom hebr. puk פּוּק *i. e.* impingere, titubare, vacillare, wo mans nicht von βάω, βαίνω *i. e.* eo ableiten will) wanken, wackeln, nicht feſt ſtehen, z. E. Häuſer, z. E. Hac igitur ratione vacillant omnia tecta, Lucret. VI, 574: Bäume, vom Winde bewegt, Lucret. V, 1095: ſo auch die Erde, Ibid. 1235: auch Menſchen, z. E. wenn ſie z. E. trunken ſind, z. E. ex vino, Cic. ap. Quintil. VIII, 3, 66. XI, 3, 6, 65: ſo auch ex eo in utramque partem toto corpore vacillante. Cic. Brut. 60: daher tropiſch, wanken, z. E. in vetere aere alieno, Cic. Catil. II, 10, *i. e.* tief in Schulden ſeyn: iuſtitia vacillat vel potius iacet, Cic. Offic. III, 33, *i. e.* wankt, ſteht nicht feſt: ille reprehenſus eſt, nec vos exitum reperitis, totaque res vacillat et claudicat, Cic. Nat. D. I, 38, *i. e.* wankt, iſt unſicher, ſteht nicht feſt, taugt nicht viel: γεροντικώτερον eſt memoriosa vacillare, Cic. Attic. XII, 1, *i. e.* ſich im Gedächtniſſe trügen (irren): literulae vacillantes, (ein Brief), z. E. Adcepi tuam epiſtolam vacillantibus literulis, Cic. ad Diverſ. XVI, 15, *i. e.* Buchſtaben mit zitternder Hand geſchrieben, folglich ſchief, nicht gerade: legio vacillans, Cic. Phil. III, 12, *i. e.* wankend in der Treue oder Geſinnung: testes, qui adverſus fidem teſtationis ſuae vacillant, audiendi non ſunt, Modeſtin. in Pandect. XXII, 5, 2: qui diverſa duobus teſtimonia praebuit, cuius ita anceps fides vacillat, Modeſtin. in Pandect. XXXXVIII, 10, 27. Not. Dieſe Sylbe ſteht lang Lucret. III, 503: Tum quaſi vacillans primum conſurgit etc., wo alle Codd. vacillans haben, wie Creech ſagt; doch hat Ed. Creech. talipedans dafür.

VĂCĪVE, Adverb. (von vacivus, a, um) bey Muße, müßig, ohne Geſchäfte, z. E. Quarum libellum dum vacive perleges etc., Phaedr. V, praefat. 14.

VĂCĪVĪTAS, ātis, *f.* (von vacivus, a, um) i. q. vacuitas, die Leere, das Leerſeyn von etwas, daher der Mangel, z. E. cibi, Plaut. Curc. II, 3, 40, *i. e.* wenn man nicht gegeſſen hat, folglich der Magen leer von Speiſe iſt: daher die Vacanz *i. e.* wenn ein Amt nicht beſetzt iſt, z. E. quantam cupiditatem iniiciat vacivitas, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10 §. 4, *i. e.* daß keine Conſulen ſind, die Vacanz des Conſulats: doch hat Ed. Erneſt. vacuitas. Am Ende iſts ein Wort, wie nocivus und nocuus.

VĂCĪVUS, a, um, (von vaco, are) i. q. vacuus, (wie nocivus und nocuus) leer, z. E. aedes vacivas facere, Plaut. Caſ. III, 4, 6: fac vacivas aedes aurium, mea ut migrare dicta poſſint, quo volo, Plaut. Pſeud. I, 5, 54, ſcherzhaft. Daher tropiſch, leer *i. e.* ohne etwas, z. E. vacivus virium, Plaut. Bacch. I, 2, 46, *i. e.* kraftlos: tempus vacivum laboris, Terent. Heavt. I, 1, 38, *i. e.* ohne Arbeit, frey von der Arbeit: auch unbeſchäftigt, müßig, z. E. aures vacivae ſi ſunt, animum advortite, Plaut. Caſ. Prol. 29 *i. e.* ſi vacat, wenn ihr Zeit und Luſt habt zuzuhören.

VĂCO, avi, atum, are (vielleicht vom hebr. bakak בָּקַק *i. e.* evacuavit) leer oder ledig ſeyn, z. E. tota domus ſuperior vacat, ut ſcis, Cic. Attic. XII, 10: perlectis reſcribat multa iubeto: Odi, cum tam ſplendida cera (*i. e.* tabellae ceratae) vacat (*i. e.* ſine literis ſunt), Ovid. Am. I, 11, 20: Haec a cuſtodibus claſſium loca maxime vacabant, Caeſ. B. C. III, 25: Publice maximam putant eſſe laudem, quam latiſſime a ſuis finibus vacare agros, Caeſ. B. G. IIII, 3, *i. e.* ohne Einwohner, folglich unbewohnt, unbebaut ſeyn: ut ripae vacent *i. e.* ſint ſine aqua, Senec. Thyeſt. 108: hoſte vacare domos, Virg. Aen. III, 123: ora vacent epulis *i. e.* abſtineant, Ovid. Met. XV, 478: pars oppidi, quae circuitu fluminis vacabat, Hirt. B. G. VIII, 41 *i. e.* nicht vom Fluſſe umgeben war: coeleſtis natura et terra vacat et humore *i. e.* eſt ſine terra et humore, Cic. Tuſc. I, 26 extr.: area vacans *i. e.* ſine aedificio, Ael. Gall. ap. Gell. XVI, 5 ante med.: omnia vacantia vident, Iuſtin. XXV, 2. Daher 1) tropiſch, ledig oder leer ſeyn von etwas *i. e.* ohne

ohne etwas seyn, da es dann auch, wenns etwas Beschwerliches ist, sich übersetzen läßt, frey davon seyn, z. E. iustitia, Cic. Offic. I, 19 in., *i. e.* ohne Gerechtigkeit seyn: studiis, z. E. domicilium in illa urbe (Athenis) remanet studiorum, quibus (Ablat.) vacant cives, peregrini fruuntur, Cic. Orat. III, 11, *i. e* die Studien nicht treiben: mens vacans corpore, Cic. Nat. D. I, 10: vacare culpa, Cic. ad Diverſ. VII, 3: moleſtia, Cic. Acad. IIII, 42: febri, Celſ. II, 14 poſt med.: morbo, Ibid. III, 22 poſt init.: ſo auch his diebus, quibus morbis vacant, Iavolen. in Pandect. XXI, 1, 53: Ed. Haloand., wo andere Edd. z. E. Torrentin. etc. quibus morbus vacaret haben: neque ullum genus quaeſtus praetermittebatur, quo domus et tribunal imperatoris vacaret, Hirt. Alex. 49: cura et negotiis, Cic. leg. I, 3: vitio, Ibid. III, 3 extr.: dolore, Ovid. in Ibin 113: Illa (nox) pudore vacat, Liber Amorque metu, Ovid. Am. I, 6, 60: amplitudinem animi — unam eſſe omnium rem pulcherrimam, eoque pulchriorem, ſi vacet populo, neque plauſum captans ſi tantum ipſa delectet, Cic. Tuſc. II, 26 poſt med., *i. e.* ohne Volk iſt *i. e.* ohne Zeugen, allein: carere et vacare adfectionibus animi, Gell. XVIIII, 12 poſt init. wo carere oder vacare zur Noth wegbleiben konnte: ora vacent epulis, Ovid., ſ. vorher: natura coeleſtis et terra et humore vacat, Cic., ſ. vorher: pars oppidi, quae fluminis circuitu vacabat, Hirt., ſ. vorher: ſo auch incommoda ſubire, quae vacent iuſtitia *i. e.* incommoda iniuſta, Cic. Offic. III, 6 ante med., wo Ed. Heuſing. iniuſtitia hat: ſo auch elatio animi, ſi iuſtitia vacat *i. e.* ſi iniuſta eſt, Ibid. I, 19 in.: ſo auch nihil quod iuſtitia vacat, Ibid.: auch mit a, z. E. a metu ac periculis, Liv. VII, 1 poſt med.: ab omni curatione et adminiſtratione reip., Cic. Nat. D. I, 1 Ed. Daviſ., wo Ed. Erneſt. das ab nicht hat: a cuſtodibus claſſium loca vacabant, Caeſ., ſ. oben: ſo auch Particip. vacans, z. E. mens vacans corpore, Cic. Nat. D. I, 10: tempus vacans ſcil. a verbis et pronuntiatione, Quintil. VIIII, 4, 93. 2) ledig oder vacant ſeyn *i. e.* keinen Beſitzer haben, offen ſtehen, unbeſetzt ſeyn, z. E. aut, ſi nemo ſit, bona vacabunt, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 17, 2 extr.: ſo auch poſſeſſio, z. E. nanciſci poſſeſſionem, quae vel ex negligentia domini vacet, vel etc., Iulian. Ibid. XXXXI, 3, 37: bona vacantia, Marcian. Ibid. XXX, 1, 114 poſt init. §. 2: regnum vacans, Iuſtin. XXXXII, 4: omnia vacantia tenere, Tacit. Ann. III, 28: locus philoſophiae vacaret, Cic. Nat. D. I, 7, *i. e.* wäre ledig, unbeſetzt: ſo auch vom Amte, wenns unbeſetzt iſt, z. E. cum locus vacet, Plin. Epiſt. X, 7: Quid enim noſtra, victum eſſe Antonium, ſi ita victus eſt, ut alii vacaret, quod ille obtinuit? Brut. ad Attic. in Epiſt. Cic. ad Brut. 17 poſt med.: tempus vacans ſcil. a verbis et pronuntiatione, Quintil., ſ. vorher. 3) ledig ſeyn *i. e.* keinen Mann (Gatten) oder auch Geliebten haben, z. E. mulier, z. E. Qui vacantem mulierem rapuit vel nuptam, ultimo ſupplicio adficitur, Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 6, 5: iam tum non eras maritus, cum animus tuus ſpectabat vacantes (feminas), Quintil. Declam. 262 poſt med.: malignitas eſt perſuaſionis humanae, formam vacantem vocare meretricem, Ibid. XV, 2. 4) frey ſeyn von etwas, z. E. von Abgaben, Dienſten ꝛc. z. E. Ergo et legibus et inſtitutis vacat aetas noſtra muneribus iis, quae non poſſunt ſine viribus ſuſtineri, Cic. Senect. 11 in.: milites ab opere vacabant, Caeſ. B. C. III, 76: (ab) omni curatione, Cic. Nat. D. I, 1, ſ. vorher: Noſtrum id nobis fere familiare bellum (ſagten die Fabier) privato ſumtu gerere in animo eſt. Respublica et milite illic et pecunia vacet, Liv. II, 48 extr.: Auch könnte man aus dem Obigen hieher ziehen moleſtia, culpa cet. Daher vacantes, die keine wirklichen Dienſte vor der Hand thun, überzählig ſind und hernach einrücken, Cod. Iuſt. XII, 8, 2, ſonſt adſcripticii genannt: ſo auch nullum adſcripticium, id eſt, vacantem, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 18 extr.: tribuni vacantes, Veget. de re milit. III, 17. 5) ohne Geſchäfte ſeyn, müßig ſeyn, Muße haben, Zeit haben, z. E. ſcribes aliquid, ſi vacabis, Cic. Attic. XII, 38 poſt init.: Aut ſi ne tu quidem vacas, noli impudens eſſe, nec — a me literas crebriores, cum tu mihi raro mittas, flagitare, Cic. ad Diverſ. XII, 30 poſt init.: Nullum tempus illi unquam vacabat a forenſi dictione, etc., Cic. Brut. 78 med.: doch kanns auch hier heißen frey ſeyn: Feſtus in pratis vacat otioſo cum bove pagus, Horat. Od. III, 18, 11: ſo auch animus vacans, Ovid. Met. VIIII, 611: ſo auch ſi vacas animo, Cic. Divin. I, 6. Daher vacat, es iſt Zeit oder Muße da, man (ich, du, er,) hat Zeit dazu, z. E. ſi vacet audire, Virg. Aen. I, 373 (377): teneri properentur amores, dum vacat, Ovid. Am. III, 1, 70: Si vacat exiguum profugo dare tempus amico, Ibid. Pont. III, 3, 1: Si vacat, et placidi rationem admittitis, edam, Iuvenal. 1, 21: te, cui vacat, hortor, Plin. Epiſt. I, 10 extr.: Nobis venari nec vacat nec libet: non vacat, quia vindemiae in manibus: non libet, quia exiguae, Ibid. VIIII, 16: nunquam aut valde raro vacat Romae aut commodum eſt, audire recitantem, Ibid.

III 186. 4: cui esse diserto vacet, Quintil. XI, 1, 50: auch heißt vacat, es beliebt, z. E. mir, Virg. Aen. X, 625. Sil. XVII, 378, *i. e.* ich will. Und so läßt es sich auch erklären in der vorigen Stelle Virg. Aen. I, 373 (377), si vacet audire *i. e.* wenns dir beliebt, wenns beliebig ist, denn, wenn man Lust hat, so hat man auch Zeit dazu *i. e.* wendet die Zeit gern daran, und oft umgekehrt, hat man Zeit, so hat man auch Lust dazu, und so läßt es sich mehr hieher ziehen, z. E. si vacat, Ovid. und Iuvenal., s. vorher: cui esse diserto vacet, Quintil., s. vorher. Daher a) vacare rei müßig seyn für etwas, Muße haben wozu, seine Zeit worauf wenden, obliegen, ergeben seyn, z. E. philosophiae, Cic. Divin. I, 6: libellis legendis, Sueton. Aug. 45: liberalibus disciplinis, Ibid. Gramm. 4: huic uni (*i. e* huic uni rei) vacabat, Plin. Epist. III, 5 post med. §. 15: sermoni, z. E. Petiturus sum enim, ut rursus vaces sermoni, quem apud municipes meos habui, Ibid. I, 8 post init. §. 2: foro (vom gerichtlichen Redner), Quintil. X, 1 post med. §. 114: alieui, z. E. magis vacabit unus uni, Ibid. I, 2, 8: ne studio quidem operis pulcherrimi vacare mens potest cet., Ibid. XII, 1, 4: tanquam huic uni negotio vacaret animus, Veilei. II, 114. Not. aqua debet lavacris et hortorum culturae vacare, Pallad. I, 17 extr., *i. e.* adhiberi: auch in rem, z. E In nullum mea mens grande vacavit opus, Ovid. Pont. III, 3, 36: auch mit dem Infinitiv, z. E. sternere acies, Stat. Theb. VIII, 185. b) tropisch, müßig seyn, z. E. Geld, wenns z. E. nicht ausgeliehen wird, z. E. Si tutor pecuniam pupillarem credere non potuit, quia non erat, cui crederet, pupillo vacabit, Paul in Pandect. XXVI, 7, 12 extr.: vinum, *i. e* der noch nicht aufgesetzt worden, z. E. Forsitan ante dapes, interque vacantia vina, Ulteris pharetris utile tempus erit, Sabin. Epist. Ulyss. ad Penelop. (am Ovidius) 127: agros vacare, Caes. B. G. IIII, 3, *i. e.* ungebaut liegen, oder auch unbewohnt seyn, s. oben: auch müßig seyn *i. e.* unnütz seyn, z. E. vacantia ac non necessaria excidere, Gell. VI. 5 med. Not. 1) Man sieht aus den angeführten Stellen, daß man eben so wohl sagen könne vacare a re als re, wenns heißt ledig, frey seyn von etwas, oder ohne etwas seyn. 2) Perf. vacui, z. E. vacuit, Tertull. de pudic. 8 extr. Ed. Pamel. ibid adverss. Valentin. 10 post med.: vacuerat, Ibid. de Pall. 4 post init.

VACONTIUM, i, Stadt in Niederpannonien, Ptolem.

VACORIUM, i, Stadt in Noricum, Ptolem.: heißt auch Vocarium, Tab. Peuting.

VACUA, ae, ein Fluß, s. Vacca.

VACUĀTAE, arum, ein Volk in Mauritania Tingitana, Ptolem.

VACŬE, Adverb. (von vacuus, a, um) leer, unnütz, z. E. explosis omnibus ceteris, quinimo inaniter, vacue, et sine ulla substantia constitutis, Arnob. III post med. p. 152 Harald. (Al. p. 121).

VĂCŬĒFĂCĬO, ēci, actum, z. (von vacuus, a, um und facio, Pass. Vacuefio, factus sum) leer machen, z. E. Scyrum vacuefecit, Nep. Cim. 2: subsellia vacuefacta sunt, Cic. Catil. I, 7: vacuefactas possessiones divisit, Nep. Timol. 3: morte uxoris domum novis nuptiis (Dativ.) Cic. Catil. I, 6: locum alicui vacuefacere, Macrob. Sat. I, 2 med., einem einen Ort ledig machen *i. e.* einen ledigen Ort einräumen. Daher 1) wegschaffen, abschaffen, z. E. circumcisiones, Lactant. IIII, 17 in. 2) machen, daß etwas ohne etwas sey, befreyen, z. E. fasces securibus, Valer. Max. IIII, 1, 1, *i. e.* die Beile heraus nehmen: turpi atque erubescenda sentina vacuefactus exercitus, Ibid. I, 7, 1. Not. Vacefio, statt vacuefio, Lucret., s. Vacefio. Not. ich habe in Vacuefacio das e lang gezeichnet, wegen vacefio, und wegen rarefacio, rarefio, wo es auch lang ist.

VACUEFACTUS, a, um, s. Vacuefacio.

VACUIT statt VACAVIT, s. Vaco, are.

VĂCUĬTAS, atis, *f.* (von vacuus, um) i. q. vacivitas, es ist beydes Ein Wort, vacuitas ist contrahirt) die Leere, das Leerseyn, der leere Zwischenraum, z. E. ignis interveniorum (in lapidibus) vacuitates occupans, fervescit etc., Vitruv. II, 7 ante med.: Daher 1) das Seyn ohne etwas, Freyseyn, Mangel, z. E. doloris, Cic. Fin. II, 5 zweymal und 6 post med. V, 17 prope fin. Cic. Tusc. V, 30, *i. e.* Schmerzlosigkeit statt a dolore: so auch molestiae, Cic. Fin. I, 11: vacuitas ab angoribus, Cic. Offic. I, 21. 2) die Ledigkeit einer Sache, Vacanz, Erledigung, z. E. eines Gutes, eines Amtes ꝛc., z. E. quantam cupiditatem iniiciat vacuitas, Brut. in Cic. Epist. ad Diverss. XI, 10, Ed. Ernest. die Vacanz *i. e.* daß keine Consuln waren. Andere lesen vacivitas; es ist aber einerley.

VĂCŪNA, ae, *f.* (scil. dea) vielleicht die Göttinn der Muße, (von vaco, are, oder von vacuus, a, um, oder von vacuitas) der Landmann, wenn er von der Feldarbeit Muße hatte oder nach vollbrachter Erndte, opferte, Ovid. Fast. VI, 307. Horat. Epist. I, 10, 49. Plin. H. N. III, 12 prope fin. sect. 17. Sie soll eigentlich eine Göttinn der Sabiner gewesen und da geehrt worden seyn; auch soll sie nach Einigen die Ceres, Venus, Diana, Minerva

Minerva ꝛc. gewesen seyn, nach Scholiast. Horat. Not. ist eigentlich Adiect. Vacunus (statt Vacunus), a, um. Daher Vacunalis, e, dahin gehörig, z. E. vacunales foci, Ovid. Fast. VI, 308.

Vacunalis, e, s. Vacuna.

Vācŭo, avi, atum, are, (von vacuus, a, um) ledig oder leer machen, z. E. nemus Elysium, Martial. XI, 6, 6: et (vidi) Lachetin putri vacuantem saecula penso, Stat. Theb. III, 642: colus *i. e.* spinnen, z. E. Vel Syriacas vacuasse colus, vel serica fila — tortisse etc., Sidon. Carm. XXII, 197: qui ripam erigi iubeat sulcumque vacuari, Colum. III, 13 post med. § 10: dolia ubi fuerint a mercatore vacuata, Colum. XII, 50 (52) post med. §. 14: vacuatum auxiliis Delminium (oppidum) cepit, Frontin. Strateg. III, 6, 2: locus vacuatus, Lucret. VI, 1032: Impensis belli vacuatos saepe penates, Sil. XI, 571: sanguine vacuatus, Aur. Vict. in Epit. 43.

Vacus, i, ein Fluß, s. Vacca.

Vācŭus, a, um, (von vaco, are) i. q. vacivus, (es ist beydes ein Wort, wie nocivus und nocuus est., vacuus ist contr. aus vacivus geworden) ledig, leer, z. E. castra, Caes. B. G. VII, 45: loca, Phaedr. V, 5, 12: locus, Liv. XXV, 3: aëra per vacuum ferri, Virg. Georg. III, 109: vacuas Ditis domos, Virg. Aen. VI, 269: manus, Quintil. XI, 2, 42: tabella, Ibid. X, 3 extr.: partem aedium vacuam, facere, Liv. XXXVIIII, 14 init: daher domum vacuam facere, *i. e.* sterben oder tödten, a) sterben, z. E. Aruns Tarquinius et Tullia minor prope continuatis funeribus cum domos vacuas novo matrimonio feciſſent, iunguntur nuptiis, Liv. I, 46 extr., *i. e.* das Haus ledig machen durch den Tod zu einer neuen Ehe. b) tödten, z. E. cum morte uxoris novis nuptiis domum vacuam feciſſes, Cic. Catil. I, 6, *i. e.* das Haus ledig gemacht, zu einer neuen Ehe, wo jedoch Ed. Graev. und Ernest. vacuefeciſſes hat: so auch vacuam domum scelestis nuptiis feciſſe, Sallust. Cat 15: oppida vacua relinquere *i. e.* sine praesidiis, Auct. B. Afric. 9; vacui vultus *i. e.* sine oculis, Senec. Oedip. 1012: so auch facies vacua, Apul. Met. VIII ante med. p. 206, 41 Elmenh., *i. e.* der Augen beraubt: vacuis Clanius non aequus Acerris *i. e.* infrequentibus, Virg. Georg. II, 225. Auch steht a dabey, auf die Frage wovon, z. E. urbs vacua atque nuda ab his rebus, Cic. Verr. IIII, 2: pars Galliae vacua ab exercitu, Hirt. B. G. VIII, 46: mare vacuum ab hostibus, Liv. XXXVII, 13: oppidum vacuum a defensoribus, Caes. B. G. II, 12: auch fehlt a, z. E. vacua defensoribus moenia, Liv. XXXXII, 63: Nihil igni vacuum videri potest; nec vero tangi, quod careat solido, Cic. Univ. 4 post med.: viae vacuae occursu hominum, Liv. V, 41: arvum arboribus vacuum, Colum. III, 11, 3: vites vacuae fructu, Ibid. III, 2, 21: vacua fetu loca in vite, Ibid. III, 10, 5: Auch mit dem Genitiv, z. E. ager frugum vacuus, Sallust. Iug. 90 (95): so auch Romana urbs annonae vacua, Mamert. in gratiar. act. ad Iulian. 14. Auch rechnet man hieher gladius vagina vacuus, Cic. Marc. 6: so auch ense ebur vacuum, Ovid. Met. IIII, 148, durch eine Hypallage: jedoch kanns auch bloß ohne seyn. Daher Vacuum, substantive, die Leere, ein leerer Ort, das Freye, die freye Luft, z. E. per vacuum irruperunt, Liv. XXV, 3: in vacuum se poterunt extendere rami, Virg. Georg. II, 287, *i. e.* in die freye Luft: und tropisch, z. E. vacua causarum explere conviciis, Quintil. XII, 9, 8. Not. in vacuum venire an die (durch den Tod des bisherigen Besitzers) erledigte Stelle treten, folglich erben, Horat., s. unten d: Daher 1) tropisch, leer von etwas *i. e.* ohne etwas, frey von etwas, entblößt von etwas, getrennt von etwas ꝛc., z. E. ab exercitationibus, Cic. Brut. 90: ab odio, amicitia, ira, misericordiaque, Sallust. Cat. 51 (50): a culpa, Ibid. 14: animus a talibus factis vacuus, Cic. Invent. II, 7: Hora nulla vacua a furto, Cic. Verr. I, 12: auch ohne a, z. E. curis, Cic. Divin. II, 11: molestiis, Cic. ad Diverſ. IIII, 4 post init.: consilium periculo vacuum, Cic. Attic. X, 16 ante med.: culpa vacuus, Tacit. Ann. VI, 16. Hieher gehört gladius vagina vacuus, Cic. Marc. 6: und ense ebur vacuum, Ovid. Met. IIII, 148: pectus velamine vacuum, Stat. Theb. I, 593: telum a spiculis vacuum educere, Cels. VII, 5 sect. 2 extr., *i. e.* getrennt: auch mit dem Genitiv (wie oben), z. E. tempus vacuum laboris, Terent. Heaut. I, 1, 38, doch lesen Andre vacivum, welches einerley ist: manus caedis vacuas habere, Ovid. Art. I, 642: vacuus operum, Horat. Sat. II, 2, 119: vacuus animi, *i. e.* ohne Muth, Stat. Theb. V, 644: ferner facies, Apul. oder vultus, Senec. *i. e.* der Augen beraubt, s. oben: auch nicht schwanger, nicht trächtig, z. E. equa, Colum. VI, 37 extr.: besonders frey von etwas, z. E. Abgaben, Diensten ꝛc., z. E. per triennium (Mamertini) soli in Sicilia vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab omni sumtu, molestia, munere, Cic. Verr. IIII, 10 prope fin.: vacui a securibus et tributis, Tacit. Ann. XII, 34: omni tributo vacui in posterum Coi, Ibid. 61. Daher a) frey *i. e.* ohne Geschäfte, müßig, z. E.

quoniam

quoniam vacui sumus, Cic. Legg. I, 4 med.: vacuum esse me ad narrandum, Terent. Andr. IIII, 2, 22: Si vacuum (te) tepido cepisset villula tecto, Horat. Sat. II, 3, 10: mens, Virg. Georg. III, 3: veteranos cohortes vacuas habebant, Hirt. Alex. 2: qui pugnae expertes summa collium insederant, et paucitatem nostrorum vacui spernebant, Tacit. Agric. 37: dum sit vacuissima, Ovid. Pont. III, 1, 141: so auch pedes, vom Spazierengehn, Ovid. Art. I, 491: manus, Quintil. X, 1, 32: aures, Horat., s. unten: tempus seq. ad, z. E. vacua tempora iam contingunt ad ea exsequenda, quae deinceps docebimus, Colum. XII, 4 init. Daher tropisch, müßig, z. E. pecunia, Scaevola in Pandect. XVI, 3, 28. African. Ibid. XVIIII, 5, 24 prope fin., *i. e.* das müßig da liegt, keine Interessen bringt: daher vacuum est, z. E. Postquam remoto metu Punico simultates exercere vacuum fuit, Sallust. ap. Gell. VIIII, 12 prope fin., *i. e.* es ist Zeit oder Muße, man hat Zeit dazu: so auch sed ubi, subacto orbe, et aemulis urbibus regibusque excisis, securas opes concupiscere vacuum fuit, prima inter Patres plebemque certamina exarsere, Tacit. Hist. II, 38. b) frey *i. e.* frey von Kummer, sorgenlos, z. E. animus, Cic. Attic. XII, 38 med. und Verr. Act. I, 9: vacuus animo, Sallust. Iug. 52 (56): so auch vielleicht nox, z. E. a munientibus ad pugnantes introrsum versi, vacuam noctem operi dedere: pugnatumque cum consule ad lucem est, Liv. III, 28 post med. c) frey *i. e.* unbefangen: z. E. pectus, Ovid. Met. I, 120, *i. e.* die die Liebe noch nicht empfunden, frey von der Liebe: so auch Cantamus, vacui sive quid urimur, Horat. Od. I, 6, 19: so auch Elige de vacuis (feminis), quam non sibi vindicet alter, Ovid. Heroid. XX, 149, *i. e.* die sonst keinen Liebsten hat: vacuis indicere nuptias, non occupatis, Quintil. Declam. 376, *i. e.* unverheuratheten. d) ohne Herrn oder Eigenthümer oder Besitzer, ledig, vacant, z. E. possessio, Caes. B. C. III, 112. Cic. Orat. III, 31: Armenia, Tacit. Ann. XII, 50, *i. e.* ohne König: Syria vacua morte Rufi, Tacit. Agric. 40: sacerdotia, Tacit. Ann. VI, 40, *i. e.* vacant: mulier, Ibid. XIII, 44, *i. e.* ohne Ehemann: oder auch ohne Liebste, oder eine andere Liebste, oder Liebhaber, z. E. Cantamus, vacui sive quid urimur, Horat. Od. I, 6, 19, s. vorher: Elige de vacuis, quam non sibi vindicet alter, Ovid. Heroid. XX, 149, s. vorher: Qui nunc te fruitur aurea, Qui semper (te) vacuam ab aliis (amatoribus), semper amabilem sperat, Horat Od. I, 5, 10 *i. e.* die es mit keinem andern Liebhaber hält, folglich ganz allein dem itzigen Liebhaber ergeben ist: vacuis indicere nuptias, Quintil. Decl., s. vorher: so stand sonst equus vacuus, Liv. XXVII, 16, *i. e.* ohne Reiter; doch itzt liest man vagus. Daher in vacuum venire, Horat. Sat. II, 5, 50, *i. e.* eine vacante Erbschaft bekommen, ein vacantes *i. e.* besitzerloses Vermögen bekommen: so auch in vacuum pendere *i. e.* als vacant ausgebothen werden (zum Verkaufe), z. E. in vacuum venalis pependerit, Sueton. Claud. 9, scil. Claudius *i. e.* Claudii bona. Einige erklären es umsonst, vergeblich: welches meinem Gefühle nach nicht past. e) frey, öffentlich, offen, *i. e.* wo jedermann hinkommen darf, wo man sich überall umsehen kann ꝛc., z. E. litus, Ovid. Am. II, 19, 45: coelum, Virg. Aen. V, 515: atria, Virg. Aen. II, 528: porticus, Ibid. 761: aequor, Ibid. XII, 710: so auch in vacuum se potuerunt extendere rami, Virg., s. oben: daher aures vacuae *i. e.* offne Ohren, z. E. die gern jedem offen stehen, gern etwas hören, Horat. Epist. I, 16, 26. 2) leer, tropisch, *i. e.* unnütz, eitel, z. E. vacua et inanis productio verbi, Gell. XI, 15 med.: spiritum (*i. e.* vitam) tanquam rem vacuam impendere, Petron. 102: so auch nomina, Tacit. Hist. I, 30, wo Ernesti vana drucken lassen, weil er vacua, aus Irrthum, für ungewöhnlich hielt. 3) von einer weiten Leere, weit, geräumlich, z. E. atria, Virg. Aen. II, 528 porticus, Ibid. 761: hieher kann man rechnen in vacuum, Virg. Georg. II, 287, s. oben: aequor, Virg. Aen. XII, 710. 4) Not. Die Dichter nennen oft etwas leer, das nicht leer ist, sondern nur in so fern, wenn etwas darin ist oder hinein geht; folglich in Rücksicht dieser Sache gleichsam leer gewesen, z. E. eine Wolke, wenn sich Jemand darein hüllt; Brust, darein man sticht ꝛc., z. E. Certa est quidem nostra (sagt Apollo zu der Daphne), nostra tamen una sagitta (Cupidinis) Certior, in vacuo quae vulnera pectore (scil. meo) fecit, Ovid. Met. I, 520; wo man es hier nicht unbefangen übersetzen will, oder bisher leer oder frey von der Liebe.

Vada, ae, Stadt in Gallia Belgica, Tacit. Hist. V, 20 und 21.

Vada, orum, s. Vadum.

Vadassi, orum, ein Volk in Medien, Ptolem.

Vadatus, a, um, s. Vador.

Vadei, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Vadensis, e, vermuthlich aus Vada (sonst Vata) in Numidien, Notit. Numid. ap. Cellar.

Vades, Plur., ſ. Vas, adis.

Vadicassii, orum, ein Volk in Gallia Celtica ſeu Lugdunenſi, Ptolem.: heißt auch Vadicaſſes, Plin. H. N. IIII, 18 ſect. 32 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Bodiocaſſes aus MSS. hat.

Vadĭmon, ōnis, m. daher lacus Vadimonis ein See in Etrurien, itzt lago di Baſſano oder di Baſſanello, auf welchem ein oder mehr kleine Inſelchen oder ein Wald herumſchwimmen ſoll, Plin. Epiſt. VIII, 20 §. 3. Plin. H. N. II, 95 ſect. 96. Senec. Nat. Quaeſt. III, 25; auch ſteht er Liv. VIIII, 39. Flor. I, 13 exer.: Not. Polybius nennt ihn Οὐάδμονα λίμνην: folglich ſcheint die vorletzte Sylbe in Vadimonis kurz zu ſeyn: doch wird ſie insgemein in der Ausſprache lang gebraucht.

Vădĭmōnĭum, i, n. (von vas, vadis) eigentlich die durch Bürgſchaft (per vades oder datis vadibus) bewährte Verſicherung vor Gerichte zu erſcheinen, z. E. ſine vadimonio discedituր, Cic. Quint. 6: res esse in vadimonium coepit, Ibid. 5: i. e. die Sache gedihe zu einer ſolchen Angelobung zu erſcheinen: vadimonium omnino tibi cum Quintio nullum fuit, Ibid. 18 init., i. e. es iſt der Fall nie geweſen, daß dieſe Verſicherung gerichtlich zu erſcheinen geſchehen wäre: doch kanns auch ſeyn; es iſt zwiſchen dir und ihm noch kein feſtgeſetzter Termin geweſen: vadimonium miſſum facere, Ibid. 14, i. e. ſeyn laſſen, unterlaſſen, auch kann vadimonium hier der Proceß ſeyn: daher vadimonium concipere, Cic. Q. Fr. II, 15 ante med., eine ſolche Angelobung conciſpiren, ſchriftlich aufſetzen, ein Formular dazu machen: facere, i. e. dieſe Verſicherung thun, z. E. quaeſivit, quo die vadimonium iſtuc factum eſſe diceres, Cic. Quint. 18, doch kann es hier auch der Termin ſeyn: am Ende iſts einerley: vadimonia in poſterum diem facere iuſſit, Valer. Maxim. III, 7, 1, i. e. proceſſieren: vadimonia fiunt, Lucret. IIII, 1117, i. e. es wird proceſſirt: daher vadimonium facere ad locum, geloben, wo zu erſcheinen, z. E. eo (i. e. ad piſcinam) vadimonia fieri iuſſerunt, Liv. XXIII, 32 init., dahin ſollten die Angelobungen gehen, dort ſollten die Proceſſe verhandelt werden; denn man kanns auch Proceß überſetzen: daher vadimonium alicui facere, einem einen Proceß machen, proceſſualiſch mit ihm verfahren (ſcherzhaft), z. E. colliga (ſcil. me vel meas manus, ſagt der Sclav Epidicus zu ſeinem Herrn Periphanes): Periphan. vadimonium ultro mihi hic (Epidicus) facit: Epidic. quin colligas etc.? Plaut. Epid. V, 2, 19: auch überhaupt vadimonium facere proceſſieren, einen Proceß anfangen oder führen, Iuvenal. III, 298: cf. vorher Valer. Maxim. III, 7, 1: vadimonia fiunt, Lucret., ſ. vorher: ſo auch vadimonium alicui imponere, Nep. Timol. 5, einem einen Proceß an den Hals werfen, eigentlich einem die obgedachte Verſicherung vor Gerichte zu erſcheinen auflegen. Daher 2) die Erſcheinung vor Gerichte ſelbſt, z. E. vadimonium promittere, Cic. Quint. 6. Cic. Verr. V, 54: ſiſtere, Cic. Quint. 7, et Nep. Attic. 9. Cato ap. Gell. II, 14, i. e. ſich gerichtlich ſtellen. 3) der Tag dieſer Erſcheinung, i. e. der Termin, z. E. vadimonium conſtituere, Cic. Senect. 7: differre, Cic. Quint. 6. Cic. Attic. II, 7 poſt init., den Termin aufſchieben: obire vadimonium, Cic. Quint. 16, oder ad vadimonium venire, ibid., oder deſcendere, Senec. Epiſt. 8 poſt med., den Termin abwarten, zum Termin kommen: deſerere, i. e. den Termin nicht abwarten, nicht erſcheinen, Cic. Quint. 18 und 23. Cic. Catil. II, 3. Plin. H. N. praef. poſt med.: daher überhaupt ein beſtimmter Tag, z. E. tibi amatorem vadimonio ſiſtam, Apul. Met. VIIII med. p. 227, 17 Elm.: doch kanns auch ſeyn zuverläßig, ganz gewiß. 4) der Proceß, z. E. vadimonium imponere, Nep., ſ. vorher: facere, ſ. vorher, und läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen: ſo auch nec ſunt vadimonia nota, Martial. XIIII, 135, 1.

Vădo, are, (iſt mit vadum verwandt, folglich auch mit βάω, ſ. βαίνω i. e. eo, auch mit vado, ere) waden oder waten, durchwaden oder durchwaten, auch wohl bloß drüber gehen, z. E. über einen Fluß, z. E. flumina, quae ſine pontibus vadari nequeunt, Veget. de re mil. II, 25 med., i. e. paſſirt werden; dieſe Stelle iſt zuverläſſig. Die in den Lexicis angeführten Stellen, z. E. Pandect. etc. ſind unſicher: nämlich man führt z. E. an aus Paul. in Pandect. VIII, 3, 38 Flumine interveniente via conſtitui poteſt, ſi aut vado transiri poteſt, aut pontem habeat (Al. habet); ſecus eſt, ſi vadari nequeat; aber Edd. Torrent., Haloand. und andere Edd. haben dieſe letzten Worte ſecus eſt, ſi vadari nequeat gar nicht.

Vādo, ſi, ſum, 3. (vermuthlich von βάω, βαίνω, βαδίζω i. e. eo, oder doch damit verwandt) i. q. eo, gehen, z. E. ad eum (Pompeium) poſtridie mane vadebam, cum haec ſcripſi, Cic. Attic. IIII, 10 exer.: vade ad amnem, Ovid. Met. XI, 137: Vadite et haec memores regi mandata referte, Virg. Aen. XI, 176: Lentulus hodie apud me; cras mane vadit. Cic. Attic. XIIII, 11, i. e. geht oder geht fort: auch von lebloſen Dingen, z. E. ſequens circulus incipit ab India, et vadit per medios Parthos, Plin. H. N. VI, 34 poſt init. ſect.

sect. 39: Euphrates in Mesopotamiam vadit per ipsam Seleuciam etc., Ibid. V, 26 sect. 21: Aous amnis per abrupta vadens, Flor. II, 7 post med. Auch vom schnellen Gehen, z. E. vadendum in hostem, Liv. VII, 24, *i. e.* auf den Feind los gehn: vadit inde in primum aditum pontis, Liv. II, 10: Vade, age, nate, voca Zephyros, et labere pennis, Virg. Aen. IIII, 223: haud dubiam in mortem, Ibid. II, 358: Ille ducem haud timidis vadentem passibus aequat, Ibid. VI, 263: ego per praeceps vadam, Ovid. Art. I, 381: vadis? an exspectas cet., Ovid. Fast. VI, 606: vadere per hostes, Tacit. Hist. III, 41: vadere in mare, Tacit. Ann. XIIII, 8: Darius obviam vadit Alexandro, Iustin. XI, 12: so auch von Flüssen, z. E. Euphrates, Plin, s. vorher: Aous. Flor., s. vorher: auch tropisch, z. E. Sedere coepit sententia haec; pariterque et eruditum vulgus et rude in eam (sententiam) cursu vadit, *i. e.* tritt der Meinung bey, Plin. H. N. II, 7 post med. sect. 5: so steht auch vadere in sententiam pedibus, Apul. Met. II ante med. p. 117, 27 Elmenh. Not. vadit in eundem carcerem atque in eundem paucis post annis scyphum Socrates, Cic. Tusc. I, 40 extr. Wenn die Stelle richtig ist, so steht in scyphum statt ad scyphum (*i. e.* venenum) scil. hauriendum er geht hin zu eben dem Giftbecher, geht hin um eben dem Giftbecher zu trinken. Sonst glaube ich, daß sich dafür statt atque in eundem scyphum gar wohl lesen ließ hauritque eundem cet., wenn die Codd. nicht dagegen sind: aber auch jene Erklärung ist vielleicht nicht zu verwerfen. Not. Perf. vasi ist selten, z. E. vasit steht Tertull. de Pall. 3 post med.

VĂDOR, atus sum, ari, (von vas, vadis) vom Gegentheile verlangen, daß er Bürgen stellen soll, daß er zum Termin gewiß kommen werde: oder ihn vor Gericht fordern, und hierzu Bürgen fordern: aliquem, z. E. Cic. Quint. 6 und 19. Cic. Verr. III, 15: tot vadibus accusator vadatus est reum, Liv. III, 13 post med.: et casu, tunc respondere vadato (Dativ.) debebat, quod ni feciſſet, perdere litem. Horat. Sat. I, 9, 36 *i. e.* einem, der ihn vor Gericht gefordert oder gerichtlich verklagt hatte: daher scherzhaft vadatur hic me (*i. e.* der fordert mich vor Gericht), worauf der andere antwortet utinam vades desint, in carcere ut sis, Plaut. Perf. II, 4, 18: Iamque vadaturus, lectica prodeat, inquit; Prodierat, visa coniuge mutus erat, Ovid. Remed. 665, *i. e.* wollte rechtlich mit ihr verfahren. Auch steht vadatus, a, um, passive *i. e.* durch gestellte Bürgschaft verbunden zu erscheinen: auch überhaupt zu etwas verbunden, z. E. amore vadatus vinctusque, Plaut. Bacch. II, 2, 3: nec mihi amatore hoc opus nec tricone vadato, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 26: mihi reliqua vitae tuae curricula adusque terminos ultimi spiritus vadata *i. e.* dedita, dicata, debita, Apul. Mer. XI ante med. p. 259, 40 Elmenh.: Pythias et Damon, quorum alter in amici morte se vadem obtulit, alter ad diem vadatae mortis occurrit, Pacat. in paneg. Theodos. 17: sic vadatum me memorabili amore tenuisti, Symmach. Epist. I, 31.

VĂDŌSUS, a, um, (von vadum) voll seichter Oerter, wo man durchwaden oder durchwaten kann, z. E. mare, Caes. B. C. I, 25: ostium portus, Liv. XXXVII, 14: Ganges vadosissimus, Solin. 52 (65): navigatio, z. E. inde vadosa navigatio palustri similis, per euripos tamen quosdam peragitur, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26, *i. e.* durch solche Oerter, folglich gefährlich: litus, Valer. Maxim. VIII, 7, 1 (extern.): amnis, Virg. Aen. VII, 728: cf. Sallust. Iug. 78 (80).

VĂDUM, i, *n.* (etwa von *βάδος i. e.* iter, gressus; oder *βατὸς*, *ἡ*, *ὸν*, *i. e.* pervius, folglich von *βάω* s. *βαίνω i. e.* eo) seichtes Wasser oder ein seichter Ort im Wasser, wo man zu Fuße durchgehen kann, eine Untiefe, z. E. piscis qui in vado vivit, Cels. II, 18 post med.: Rhodanus nonnullis locis vado transitur, Caes. B. G. I, 6: exercitum vado transducit, Caes. B. C. III, 37: vadum in flumine efficere, Ibid. I, 61: illi vadum fluminis Sicoris tentare, si transire possent, Ibid. 83: vadum in Sicori reperiebatur, Ibid. 62: equitem vado transmittere, Tacit. Ann. II, 68: vadum fluminis experiri, Plin. H. N. VIII, 5 post init. sect. 5: ventus nudaverat vada, Liv. XXVI, 45 extr.: und öfter Plur. z. E. Caes. B. C. III, 13. Tacit. Ann. II, 23. Tacit. Hist. IIII, 27: homo scitus (*i. e.* peritus) vadorum, Ovid. Met. VIIII, 108: sedit limoso pressa carina vado, Ovid. Fast. IIII, 300: tentare vadum, probieren, ob man durchwaden (oder durchwaten) kann, daher tropisch, sehen, ob man sicher gehen (etwas anfangen) kann, z. E. Cera (*i. e.* epistola) vadum tentet, rasis infusa tabellis; Cera tuae primum nuntia mentis eat, Ovid. Art. I, 437. Daher die Sicherheit, z. E. vadum tentare, s. gleich vorher. Daher res est in vado, Terent. Andr. V, 2, 4, *i. e.* die Sache ist in Sicherheit, außer Gefahr, eigentlich gut durchzukommen: Nunc, nunc periculum est, eiecit alteram, at in vado est; iam facile enabit, Plaut. Rud. I, 2, 81, *i. e.* nun ist sie sicher, eigentlich in einem seichten Orte, wo sie leicht durchwaden kann: so auch

in vado salutis, z. E. Haec propemodum iam esse in vado salutis res videtur, Plaut. Aul. IIII, 10, 73. Nor. Hier wars vom Fußgänger hergenommen: hingegen emergere e vadis, Cic. Coel. 21, aus den Untiefen, folglich Schwierigkeiten, hervorkommen, oder sie überstehen, ist hergenommen vom Schiffe, dem die Untiefen gefährlich sind. Daher 1) bey Dichtern das Gewässer, z. E. eines Flusses, Meeres, z. E. vada salsa, Virg. Aen. V, 158, *i. e.* Meer: rates transiliunt vada, Horat. Od. I, 3, 24: Pactolus trahens vada, Senec. Phoen. 604, und öfter, z. E. Ibid. 116. Catull. LXIII (LXIIII), 58. Virg. Aen. V, 615: auch der Unterwelt Virg. Aen. VI, 320. Senec. Herc. fur. 680. Auch das Flußbett, z. E. adeunt Cephisidas undas, Ut nondum liquidas, sic iam vada nota secantes, Ovid. Met. I, 370 die Wellen das Gewässer), die im gewöhnlichen Flußbette waren. Daher tropisch, cera vadum tenuet etc., Ovid. Art. I, 437, *i. e* versuche den Zutritt zu ihr, s. vorher. 2) der Grund oder Boden des Wassers, z. E. ostrea neque in luto capta neque in arenosis (locis), sed solido vado, Plin. H. N. XXXII, 6 post init. sect. 21: Frequentes quippe taeniae candicantis vadi carinas territant, Plin. H. N. III prooem. prope fin. sect. 1: so auch eines Brunnens, z. E. Super omnia observatio una, eadem et ad perennitatem pertinet, ut illa vado exsiliat vena, non e lateribus, *i. e.* e medio putei, Ibid. XXXI, 3 ante med. sect. 23: daher das Flußbette, z. E. undas — vada nota secantes, Ovid., s. vorher. Not. a) Man hat auch vadus, i, Sallust. ap. Non. cap. 3 n. 26. Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 111 (115). b) auch vadus, a, um, *i. e.* seicht, z. E. Atax exiguus vadusque est, Mela II, 5 post med. Daher vielleicht bey Vadum und Vadus etwas zu verstehen ist, z. E. aequor, locus cet. Not. Vada scil. Sabatia, eine Stadt, s. Sabate: vada Volaterrana, ein Ort und Hafen bey Volaterrä, Cic. Quint. 6. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8.

Vadus, i, s. Vadum.

Vae, Interiect. (vermuthlich vom Griech. οὐαὶ *i. e.* vae) 1) Au! oder Ach! oder O! wenn man traurig oder unwillig ist, da es dann ohne Casum steht, z. E. vae! meum bile rumet iecur, Horat. Od. I, 13, 3: Mantua, vae! miserae nimium vicina Cremonae, Virg. Ecl. VIIII, 28: Vae verbero! Plaut. Mil. II, 3, 51. 2) mit dem Dativ, da es dann bald wehe! bald unglücklich ꝛc, bin ich, bist du, ist er ꝛc. oder auf andre Art übersetzt wird, z. E. vae mihi! Terent. Eun. IIII, 4, 42, *i. e.* o ich Unglückliche! so auch vae misero mihi! Terent. Heavt. II, 3, 9. Plaut. Amph. II, 2, 94. Ferner vae tergo meo! Plaut. Men. II, 23, *i. e.* wehe meinem Rücken! vae illi, qui cet., Plaut. Asin. II, 2, 7, *i. e.* wehe dem ꝛc. oder unglücklich ist der ꝛc.: vae capiti atque aetati tuae! Plaut. Rud. II, 3, 44: vae illis virgis miseris, quae hodie in tergo morientur meo! Plaut. Capt. III, 4, 118: qui sit, Nescio: si sciero, vae tibi causidice, Martial. V, 34, 2: Vae victis! *i. e.* wehe den Ueberwundnen! oder unglücklich sind die Ueberwundenen, der Henker hole die Ueberwundnen! war ein insolenter Ausdruck, den die Gallier, die Rom verbrannt hatten und im Begriff waren gegen tausend Pfund Gold abzuziehn, bey der Wägung dieses Goldes gebrauchten, Flor. I, 13 post med. Fest. in Ve (statt vae) victis gleich nach dem Worte Vaticanus; wofür auch vae victis esse steht, z. E. additus ab insolente Gallo ponderi gladius, auditaque intoleranda Romanis vox, *vae victis esse*, Liv. V, 48 extr.: daher überhaupt ein sprichwörtlicher insolenter Ausdruck, z. E. Si. Quid ergo huic homini faciam? Satin' ultro et argentum aufert et me irrident? Pseud. Vae victis! vorte (verte) ergo humerum, Plaut. Pseud. V, 2, 19: cf. Fest. in Ve victis, wo er sagt: *Ve victis* in proverbium venisse existimatur, cum Roma capta a Senonibus Gallis aurum ex conventione — adpenderetur etc. Nor. Auch mit dem Accusativ, z. E. vae te! Plaut. Asin. II, 4, 75, *i. e.* O! über dich! der Henker hole dich, du bist unglücklich, oder sollst es werden: vae me! concacavi me, Senec. Apocol. ante med. Not. Man schreibt auch ve, und so steht im Festus in Ve victis.

Vaeneo, Vaenum, s. Veneo, Venus, us.

Vaeta, ein Wort, vermuthlich ohne Sinn, das man nebst mehrern Worten zu Heilung der Verrenkungen hersagen soll, z. E. — moras vaeta, daries dardaries etc., Cato R. R. 160.

Vafellus, a, um, Deminutiv von Vafer, Fest. in Altellus.

Vafer, vafra, vafrum, (nach Perotus von ve und Afer, statt ve — Afer *i. e.* valde Afer, folglich valde callidus nach Voss. in Etymol. statt varifer *i. e.* *varia* semper *ferens* s. *adferens*) schlau, listig, verschmitzt, ränkevoll, z. E. in disputatione, Cic. ap. Non. cap. 1 n. 70: Alfenus vafer, Horat. Sat. I, 3, 130: neu si vafer unus et alter insidiatorem fugerit, Ibid. II, 5, 24: Utere non vafri simplicitate viri, *i. e.* stulti, Ovid. Heroid. XVI, 314: Omne vafer vitium Flaccus — tangit, Pers. I, 116: qui numeris — Scit risisse vafer, Ibid. 132: stigmata nec vafra delebit Cinnamus arte, Martial. VI, 46, 26:

46, 26: vafra arte emtorem corrumpere, Ibid. XII, 67, 3: vafra et fallacioſa argumenta, Gell. VII, 3 poſt med. §. 34: interrogationes vaferrimas ſtruere, Senec. Epiſt. 48 ante med.: lingua vafra, Ponpon. ap. Non. cap. 1 n. 70: Hannibalis vafri mores, Valer. Maxim. VII, 3, 8 (extern.): ſomniorum vaferrimus interpres, Cic. Nat. D. I, 15: Cavillentur vafriora licet etc., Hieron. Epiſt. 23 ad Marcell. (38) extr. Auch mit dem Genitiv, z. E. vafer iuris, Ovid. Heroid. XX, 30, ſchlau im Rechte *i. e.* in der Rechtsgelehrſamkeit: ius vafrum, Horat. Sat. II, 2, 131, das ſchlaue Recht *i. e.* die ſchlaue Rechtsgelehrſamkeit.

VĂFRĀMENTUM, i, *n.* (von vafer, fra, frum, gemeiner aber von dem, obgleich ungewöhnlichen, Verbo vafro, are *i. e.* vafrum eſſe, aliquid facere vafre etc.) eine ſchlaue Handlung, ein ſchlauer Streich, Rank, Liſt, z. E. Quantum imperium quam parvo interceptum eſt vaframento! (vom Darius Hyſtaspes) Valer. Maxim. VII, 3 n. 2 (extern.): Lampſacenae vero urbis ſalus unius vaframenti beneficio conſtitit, Ibid. n. 4: Huic vaframento conſimilis (eſt) illa calliditas, Ibid. n. 7.

VĂFRE, *Adv.* (von vafer, fra, frum) ſchlau, verſchmitzt, ränkevoll, z. E. nihil ſane vafre nec malitioſe facere conatus eſt, Cic. Verr. II, 53: Brutus terram — oſculatus eſt. Quod tam vafre telluri impreſſum oſculum urbi libertatem, Bruto primum in faſtis locum tribuit, Valer. Maxim. VII, 3, 2.

VĂFRĪTĬA, ae, *f.* (von vafer, fra, um) Schlauheit, Liſt, verſchmitztes Weſen, z. E. Non vacat mihi verba dubie cadentia conſectari et vafritiam in illis meam experiri, Senec. Epiſt. 49 med.

VAGA, ae, Stadt in Numidien, Salluſt. Edit. Cort. Andre leſen Vacca: daher Vagenſes die Einwohner, Salluſt., ſ. Vacca.

VĂGĂBUNDUS, a, um, (von vagor, ari) i. q. vagans, herum ſchweifend, z. E. flamma flexuoſis exceſſibus vagabunda, Solin. 5 (11) poſt med.: per annos ferme novem quibus eos vagabundos audivi, Auguſtin. confeſſ. V, 6: cf. XIII, 5. Auch führt man vagabundus an aus Senec. de vita beata 12 poſt med. Aber doch haben Edd. Gronov., Lipſ. und Gruter., reptabundus.

VAGAE, arum, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

VĂGĂTĬO, ōnis, *f.* (von vagor, ari) das Herumſchweifen, z. E. incerta, Apul. de deo Socrat. poſt med. p. 50, 15 Elmenh. Auch führt man an vagationibus militum, Liv. V, 8 init. Aber die Editt. haben vacationibus, obgleich jenes auch paſſen möchte.

VĂGE, *Adv.* (von vagus, a, um) herum ſchweifend, z. E. vage effuſos per agros palatosque adortus, Liv. XXVI, 39 extr.: daher hier und da, folglich nicht beyſammen, hier und da zerſtreut, z. E. quas non vage diſperſimus, ſed a ſuperioribus ſeparavimus, Auct. ad Herenn. IIII, 31: res variae in tot poematibus ſparſae et vage diſiectae, Ibid. 2.

VAGEDRŪSA, ae, ein Fluß in Sicilien, zwiſchen Gela und Camarina, z. E. Qui fontes, Vagedruſa, tuos etc., Sil. XIIII, 229 Ed. Cellar., wo andere Edd. vage Chryſa dafür haben.

VAGENSIS, ſ. Vacca.

VAGIENNI, oder VAGENNI, orum, ein Liguriſches Volk auf den Alpen am Po, heutiges Tages in Piemont, in der Gegend von Saluzzo; Vagienni ſieht Plin. H. N. III, 16 init. ſect. 20 und cap. 20 med. ſect. 24: Vagenni, Sil. VIII, 607: daher Auguſta Vagiennorum ihre Stadt, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7, ſoll das heutige Saluzzo ſeyn: heißt auch Auguſta Bagiennorum, Inſcript. ap. Spon. p. 164.

VĀGĪNA, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. a vacando, ſtatt vacina, folglich i. q. vacuum illud, in quod gladius reconditur) 1) die Scheide z. E. des Degens, Cic. Catil. I, 2. Plin. H. N. XVI, 43 med. ſect. 84: gladius vagina vacuus, Cic. Marc. 6, *i. e* ein bloßer Degen: gladium e vagina educere, Cic. Invent. II, 4 oder ferrum (*i. e.* enſem) vagina ducere, Ovid. Faſt. IIII, 929, oder enſem vagina liberare, Ibid. II, 793, oder telum vagina nudare, Nep. Dat. 11, den Degen herausziehen: ſo auch (wenn es ſchnell geſchieht) vagina eripere enſem, Virg. Aen. IIII, 579, oder ferrum, Ibid. VI, 260, oder vagina enſem deripere, Ibid. X, 475: gladium vaginae reddere, Valer. Maxim. VIII, 9, 2, *i. e.* wieder einſtecken: vagina tectus enſis, Horat. Sat. II, 1, 40: gladius in vagina reconditus, Cic. Catil. I, 2: gladiosque tegat vagina minaces, Claudian. in Nupt. Honor. et Mar. 192: daher tropiſch, z. E. ut gladius — ita vox in vagina ſilentii condita hebetatur, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 357, 32 Elmenh.: daher ſenſu obſcoeno de coitu, z. E. Conveniebatne in vaginam tuam machaera militis? Plaut. Pſeud. IIII, 7, 85: ferner Mirum pardos, pantheras, leones et ſimilia, condito in corporis vaginas unguium mucrone, ne refringatur hebeterurque, ingredi, Plin. H. N. VIII, 15 extr. ſect. 17: cucurbita quoque omni modo faſtigatur vaginis maxime vitilibus, Ibid.

XVIIII,

XVIIII, 5 ante med. sect. 24, und öfter. 2) tropisch, jedes ähnliche Behältniß oder Futteral, z. E. der Schoßbalg *i. e.* Balg an den Getreidehalmen, worin die Aehre, ehe sie hervorschießt, verborgen ist, Cic. Senect. 15 post init. Varr. R. R. I, 48 in.: frumentum quindecim dies esse in vaginis, Varr. R. R. I, 32.

VĀGĪNŬLA, ae, *f.* (Deminut. von vagina) i. q. vagina, wenn man vermindernd redet, *i. e.* parva vagina, 1) Scheide. 2) Balg, Bälglein, z. E. des Getreides, z. E. Et far in vaginulis suis servant ad satus, atque non torrent, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 7.

VĀGĬO, ivi, oder vagii, itum, 4. (ist vermuthlich a sono gemacht, wie das Deutsche quäken) druckt das quäkende oder wimmernde, folglich klägliche Geschrey aus, 1) der ganz kleinen Kinder, von denen es auch am häufigsten vorkommt, quäken, wimmern, z. E. in cunis, Cic. Senect. 23: daher vagierunt, Ovid. Fast. II, 405, und öfter, z. E. Ibid. IIII, 208. VI, 146. Terent. Hec. IIII, 1, 2. Stat. Sylv. IIII, 8, 35 Ed. Gronov.: cf. Varr. ap. Gell. XVI, 17, wo es heißt: Idcirco vagire (de pueris) dicitur, exprimente verbo sonum vocis recentis. 2) vom Hasen, z. E. Glaucitat et catulus: at lepores vagiunt, Auct. Carm. de Philom. 60, wo die Sylbe, die sonst lang ist, kurz gebraucht wird. 3) von jungen Ziegen, wenigstens steht vagitus, Ovid. Met. XV, 466. Auch führt Varro L. L. VI, 5 extr. (wo er sagt vagire ab haedo tractum esse) hierzu den Vers des Ennius an, Clamos ad coelum volvendus per aethera vagit: aber es kann hier vom Soldatengeschrey die Rede seyn. 4) von jungen Schweinen, Martial. III, 57, 37. 5) eines vor Schmerz wimmernden Menschen, wenigstens steht so vagitus, Cels., s. Vagitus.

VĀGĪTĀNUS (deus) *i. e.* der Gott, der das erste Schreyen der Kinder verstand, (folglich von vagitus); so steht in Einigen Codd. Augustin. Civ. Dei IIII, 8 (wegen der Ursache des Varr. ap. Gell. XVI, 17; s. Vaticanus).

VĀGĪTO, are, statt vagire: Einige lesen nämlich Stat. Sylv. IIII, 8, 35 vagiret statt vagiret, welches letztere Ed. Gronov. hat.

VĀGĪTUS, us, *m.* (von vagio) das Quäken, Wimmern, 1) der ganz kleinen Kinder, Hominem nudum et in nuda humo natali die abiicit (natura) ad vagitus statim et ploratum, Plin. H. N. VII praef. ante med. sect. 1: vagitum edere, Quintil. I, 1 post med. §. 21 oder vagitus dare, Ovid. Her. XI, 85 *i. e.* quäken, wimmern: Felix (est terra) quae tantis sonuit vagitibus, Martial. VIIII, 21, 3: Continuo auditae (in der Unterwelt) voces, vagitus et ingens, Infantumque animae flentes, in limine primo, Quos dulcis vitae exsortes et ab ubere raptos Abstulit atra dies et funere mersit acerbo, Virg. Aen. VI, 426. 2) der Ziegen oder Böcke, z. E. haedum vagitus similes puerilibus edentem iugulare, Ovid. Met. XV, 466. 3) eines vor Schmerz Wimmernden, Cels. VII prooem. post med. 4) der Hasen, Schweine; wenigstens steht so vagire, s. Vagio.

VĀGO, avi, atum, are, statt vagor, z. E. vagarunt, Varr. ap. Non. cap. 7 n. 2: vagat, Vacuv. Ibid.: arbores vento vagant, Enn. Ibid.: Liber vagat per auras Rapido vigore sensus, Prudent. Cathem. VI, 29: auch liest Nonius cap. 7 n. 2 vagas ap. Plaut. Mil. II, 5, 14, wo die Edd. vaga es haben.

VĀGOR, atus sum, ari, (nach Voss. in Etymol. von ve und agor *i. e.* valde agor, wo man nicht sagen will, es sey von vagus, a, um, dessen Ableitung jedoch unbekannt ist) umher oder hin und her schweifen, bald hier bald dort seyn, nicht auf einem Orte bleiben (oder doch nicht lange), unstät seyn, z. E. Vögel, Thiere, Menschen, Sterne ꝛc., z. E. aves, Cic. Divin. II, 38: stellae, Horat. Epist. I, 12, 17: luna iisdem vagatur spatiis, quibus sol, Cic. Nat. D. II, 40: torquet adhuc oculos, totoque vagantia coelo lumina, nunc vultu pavido nunc torva minaci, Lucan. V, 212: scopuli vagantes *i. e.* Symplegades, Senec. in Med. 610: cervi circum tecta vagantur, Virg. Georg. III, 540; besonders von Menschen, z. E. cum in agris passim vagarentur, Liv. XXVI, 39 prope fin.: volitabit et vagabitur toto foro, Auct. ad Herenn. IIII, 39: tota Asia vagatur, volitat ut rex, Cic. Phil. XI, 2: per urbem, Varr. L. L. V, 3 ante med.: qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, Sallust. Cat. 6: Germani vagabantur, Caes. B. G. IIII, 6: ex praedatoribus Aequorum, qui populabundi in finibus Romanorum vagabantur, Liv. III, 5: und öfter, z. E. Caes. B. G. IIII, 4 und 6. Caes. B. C. I, 59. Hirt. B. G. VIII, 32. Auct. B. Afric. 62. Iustin. XXV, 5. Sueton. Ner. 26: auch von Reitenden, z. E. Tres equitum turmae ternique vagantur ductores, Virg. Aen. V, 560, *i. e.* ritten herum, hin und her, um z. E. zu sehen, ob ihre Mannschaft auch in gehöriger Ordnung reite; wenn vagantur bloß zu ductores gehört; gehört es aber auch zu turmae, dann ists ritten hervor. Auch mit dem Accusativ, z. E. Ino etiam prima terras aetate vagata est, Propert. II, 21,

21 (II, 28, 19), *i. e.* durchſchweifen, durchirren. Daher tropiſch, herumſchweifen, keine Feſtigkeit oder keinen feſten Stand haben, ſich ausbreiten ꝛc., z. E. vagabitur nomen tuum, Cic. Marc. 9: quorum animus vagetur errore, Cic. Offic. II, 2: ne vagari et errare cogatur oratio, Cic. Orat. I, 48 ante med.: ut verba neque adligata sint — neque ita soluta, ut vagentur, Cic. Orat. III, 44, *i. e.* nicht knapp zuſammen gefügt ſind: deinde vagabimur noſtro inſtituto, Cic. Tuſc. III, 6, *i. e.* ausſchweifen, ſich weiter ausbreiten: eo fit, ut errem et vager latius, Cic. Acad. IIII, 20 extr.: ea fama vagatur, Virg. Aen. II, 17: paſſim commenta vagantur millia rumorum, Ovid. Met. XII, 54: vagantes Graeciae fabulae, *i. e.* die bald ſo bald ſo erzählt werden, Plin. H. N. V, 5 poſt init. ſect. 5: Viennenſium vitia intra ipſos reſidunt, noſtra late vagantur, Plin. Epiſt. IIII, 20 extr. Not. Man hat auch vago, are, ſ. Vago.

Vagor, ōris, *m.* (von vagio) ſtatt vagitus, Lucret. II, 576. Enn. ap. Feſt.: cf. Non. cap. 2 n. 889.

Vagŭlatĭo, ōnis, *f.* (von vagulare, das nicht vorkommen möchte, aber von vagio zu kommen ſcheint) vielleicht Wimmern, Heulen, Klagen, legg. XII tab. ap. Feſt.: wo es erklärt wird quaeſtio cum convicio, *i. e.* Aufſuchung der Zeugen mit Geſchrey ꝛc., ſ. Obvagulo.

Vagŭlŭs, a, um, vielleicht i. q. vagus, (folglich Deminut. von vagus, a, um) wenn man vermindernd redet, z. E. animula vagula, blandula, hoſpes comesque corporis cet., Spartian. in Hadrian. 25, wo geſagt wird, daß dieſer Kaiſer dieſe Verſe bey ſeinem Sterben gemacht habe. Andre leiten es her von vagio; dann wäre es ohngefähr i. q. querula.

Vāgus, a, um, (von vagor oder damit verwandt) herum oder hin und her ſchweifend oder laufend, nicht an einem Orte bleibend, unſtät, z. E. navita, Tibull. I, 3, 39: flumina, Horat. Od. I, 34, 9: venti, Horat. Od. III, 29, 24: aves, Ibid. IIII, 4, 2: arena, Ibid. I, 28, 23: ſcurra, Ibid. Epiſt. I, 15, 28: luna, Ibid. Sat. I, 8, 21: qui vaga fulmina mittis, Ovid. Met. I, 596: aer, Tibull. III, 1, 21: aequora, Ibid. II, 6, 3: ſol, Ibid. IIII, 1, 76: vagi crines per colla iacebant, Ovid. Met. II, 673: Nec vagus in laxa pes tibi pelle natet, Ibid. Art. I, 516: Saepe vagos extra limina ferre pedes, Ibid. III, 418: peregrinationes vagas ſuſcipere, Senec. tranquill. 2 extr.: fel toto corpore vagum *i. e.* ſpargens ſe per corpus, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 76: Gaetuli vagi, Salluſt. Iug. 18 (21) und 19 (22): vagum mane, Martial. VII, 38, *i. e.* da man früh bald zu dem bald zu jenem oder von einem zum andern geht: Mars vagus *i. e.* der von einem Mädchen zum andern geht, Martial. VI, 21, 6: ſo auch villicus, Colum. XII, 1 in. §. 2, *i. e.* der überall den Mädchen nachgeht, der Liebe wegen herum läuft: vagus tererem otia, Stat. Sylv. IIII, 6, 2, *i. e.* herum ſpazierend, hier und da: puella, Propert. I, 5, 7, *i. e.* die wie eine Hure herumläuft: Cum vagus et exſul erraret atque undique excluſus Oppianicus etc., Cic. Cluent. 62; ſidera, Cic. Univerſ. 10, *i. e.* Planeten: motus vagi a natura beſtiis tributi, Cic. Fin. V, 20: ſtellae, Cic. Nat. D. I, 31. II, 40, *i. e.* Planeten: ſupplicatio, *i. e.* ein Dankfeſt, da einer bald dahin bald dorthin läuft, folglich das Volk hin und her läuft, Liv. III, 63: concubitus, Horat. Art. 398: daher vagum eſſe herumſchweifen, z. E. vaga es, Plaut. Mil. II, 5, 14. Daher a) tropiſch, herumſchweifend *i. e.* unbeſtändig, nicht feſt, z. E. ſententia, Cic. Nat. D. II, 1: fortuna, Cic. Mil. 26: puella, Propert., ſ. vorher. 2) frey, ungebunden, zügellos, z. E. ſolutum quiddam ſit, nec tamen vagum, Cic. Orat. 23: iuventa, Martial. II, 90, 1. 3) unbeſtimmt, allgemein, z. E. quaeſtionum pars vaga, Cic. Orat. II, 16 in., *i. e.* nicht von einzelnen, beſtimmten, Perſonen ꝛc. handelnd: nomen, Plin. H. N. XXVII, 4 poſt med. ſect. 11, *i. e.* zu allgemein. 4) ausſchweifend, z. E. vagum orationis genus, Cic. Brut. 31, *i. e.* weitläuftig. 5) flüchtig, nicht ernſthaft, z. E. iuventa, Martial. II, 90, 1. 6) nicht feſt, ſich hin und her bewegend, z. E. pes, (in einem weiten Schuhe), z. E. Nec vagus in laxa pes tibi pelle natet, Ovid. Art. I, 516, ſ. oben.

Vah! Interiect. (vielleicht a ſono factum) druckt unſer je oder ih, oder ey! aus, theils bey Verwunderungen, theils bey Spöttereyen, theils bey Klagen; ſteht oft im Plautus und Terentius, z. E. Plaut. Mil. I, 3, 99. Plaut. Cure. II, 1, 33. Terent. Andr. IIII, 2, 5. Terent. Heaut. IIII, 5, 16. Terent. Ad. II, 1, 33. Ibid. III, 2, 17. IIII, 2, 40. Oft kann mans auch überſetzen potz tauſend! auch ſteht vaha! dafür, Plaut. Caſ. IIII, 4, 25.

Vaha, ſ. Vah.

Vāhālis, is, die Waal (Wahl, Wael), ein bekannter Arm des Rheins, Caeſ. B. G. III, 10 Ed. Oudend. (wo andre Edd. Valis oder Walis haben), Tacit. Ann. II, 6.

II, 6. Pacat. in Paneg. Theodoſ. 5: heißt auch Vachalis, Sidon. carn. XIII, 31. XXIII, 244.

Vala, ae, 1) ein Fluß in Mauritanien, und zwar in Maurit. Tingit., Ptolem.. 2) eine Stadt in Thracien, am Berge Hämus, Ptolem.

Valcum, i, Stadt in Niederpannonien, Anton. Itiner.

Valdasus, i, ein Fluß in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 extr. ſect. 28. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Valdanus hat.

Valde, (contr. ſtatt valide) Adv. (von validus, a, um) heftig, ſtark, ſehr, z. E. valde exſpecto, Cic. ad Diverſ. XVI, 19: valde vehementer eum viſum et libere dicere, Cic. Attic. XIIII, 1, *i. e.* ſehr heftig: Caeſarem ſolitum dicere magni refert, hic quid velit; ſed quidquid volet, valde volet, Ibid.: exſpectatio valde magna, Cic. ad Diverſ. XV, 17 poſt med.: Diligentiam tuam in retractandis operibus valde probo, Plin. Epiſt. VIIII, 35: valde eſt iniquum, Cic. Haruſp. 3 extr.: valde graviter tulerunt, Cic. Attic. I, 17 poſt med.: rem te valde bene geſſiſſe, Cic. ad Diverſ. I, 8 extr.: fumus una valde multum, Cic. Q. Fr. III, 9 extr.: inſanum valde urerque deamat, Plaut. ap. Non. cap. 2 n. 450: quem tam diu tamque valde timuiſſent, Nep. Eum. 11: Nil mihi tam valde placeat, Rhamnuſia virgo, Quod temere invitis ſuſcipiatur heris (*i. e.* dus), Catull. LXVII (LXVIII), 77: Memoria tenetis, — quam valde univerſi admurmurarint, Cic. Verr. V, 16 extr.: quaſi quidquam ſit tam valde vulgare, Cic. Divin. II, 39: Gaudeo, vos ſignificare literis, quam valde probetis ea, quae apud Corfinium ſunt geſta, Caeſ. ad Opp. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIIII, poſt Epiſt. 6. Not. valde quam paucos ſtatt valde paucos, Brut. in Cic Epiſt. ad Brut. 13 med.: ſo auch valdius ſtatt validius, z. E. oblectare, Horat. Art. 321: novit me valdius ipſo, Ibid. Epiſt. I, 9, 6: valdiſſime diligunt, Senec. de brev. vitae 8 Ed. Gruter. et Lipſii; wo Einige validiſſime leſen, z. E. Edit. Gronov. aber es iſt einerley. Not. Auch in Antworten, z. E. vendidiſti? valde, Plaut. Pſeud. I, 3, 110, ſtark (wie Einige bey uns reden) *i. e.* ja, allerdings, freylich. Not. Cic. Attic. XI, 16 in., neque enim valde de adventu eius opinio eſt, *i. e.* nicht ſtark, ſtatt valida: doch lieſt Lambinus ulla ſtatt valde. Not. valide (woraus valde geworden): ſo auch validius, validiſſime, ſ. Valide.

Valdius, ſ. Valde.

Vale, Imperat. lebe wohl, gehört zu Valeo.

Vălĕdīco, xi, ctum, 3. (von vale lebe wohl und dico ich ſage) das Lebewohl ſagen, Abſchied nehmen, z. E. vale dicere, z. E. Idque, quod ignoti faciunt, valedicere (vale dicere) ſaltem, Ovid. Triſt. I, 7 (8), 21: diſcedens ſingulis valedicebat, Sueton. Aug. 53; doch haben andere Edd., z. E. Graev. und Erneſt. valere dicebat. Eigentlich ſind's zwey Wörter, vale und dico: daher man's auch vale dico ſchreiben kann, z. E. dictoque vale, Vale, inquit et Echo, Ovid. Met III, 501.

Valens, tis, ſ. Valeo.

Vălenter, Adv. (von valens, tis) ſtark, heftig, z. E. reſiſtere, Colum. I, 5 extr.: quidam acetum vulneri infundunt; ſed metus ſubeſt, ne nimis valenter ibi retenta materia magnam inflammationem poſtea moveat, Celſ. V, 26 ſect. 21: Comprehendi vero futura vel fibula non curem tantum, ſed etiam aliquid ex carne, ubi ſuberit haec, oportebit, quo valentius haereat neque cutem abrumpat, Ibid. ſect. 23 ante med.: valentius ſpirare, Ovid. Met. XI, 811. Auch von Reden *i. e.* ſtark, kräftig, mit Nachdruck, z. E. Si verba (Hannibalis) numeres, breviter et abſc[i]ſ[e] (locutus eſt): ſi ſenſum aeſtimes, copioſe et valenter, Valer. Max. III, 7, 6 (extern.): dicere, Senec. Controv. III, 22 med.

Vălentĭa, ae, *f.* (von valeo) 1) die Stärke, Macrob. Somn. Scip. II, 10 poſt med. Titinn. ap. Non. cap. 1 n. 68 und cap. 2 n. 901, und Naev. Ibid. 2) der Name verſchiedener Städte. a) Rom, (ῥώμη *i. e.* Stärke) ſoll ehemals Valentia geheißen oder es ſoll eine Stadt dieſes Namens vor Roms Erbauung da geſtanden haben, Solin. 1 (2). b) eine noch itzt bekannte Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarracon., am Fluſſe Turius (itzt Guadalabiar) an der Küſte des Mittelländiſchen Meers, Liv. Epit. 55. Mela II, 6. Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4. Flor. III, 22 extr. c) eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Narbonenſi, an der Rhone, itzt Valence im Delphinate (Dauphiné), Plin. H. N. III, 4 poſt med. ſect. 5. d) eine in Unteritalien im Bruttiſchen, Vibo (Vibon) Valentia genannt, Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10: auch bloß Vibo oder Vibon, Cic. Planc. 40. Cic. Attic. III, 3. Mela II, 4: auch bloß Valentia, Inſcript. ap. Gruter. p. 150 n. 7. e) eine Stadt in Calabrien, (Itiner. Hieroſol.); heißt auch Balentium, Tab. Peuting.; auch Valerium, Mela II, 4; auch Baleſium, Plin. H. N. III, 11 med. ſect. 16. f) auch vermuthlich eine in Sardinien: daher Valentini die Einwohner, Plin. H. N. III,

N. III, 7 sect. 13. g) auch hat die Stadt Banasa in Mauritan. Tingitana den Zunamen Valentia gehabt, Plin. H. N. V, 1 ante med. sect. 1.

VALENTIANAE, arum, Stadt in den Niederlanden, Sigeb. Gemblac., itzt Valenciennes: so auch in villa Valentiana, Eginhard: Annal.: Cluver nennt die Stadt Valentinianae, und leitet davon her Valentinienses, Notit. Imper., welches Cellarius mißbilligt, und Valentinienses vom K. Valentinianus ableitet.

VĂLENTĪNĬĀNI, orum, eine Art Ketzer im zweyten Jahrhunderte, wider welche Tertullianus ein Buch zu ihrer Widerlegung geschrieben. Sie haben den Namen vom Valentinus, dessen Name z. E. Tertull. adverf. Valentin. 2 steht.

VĂLENTĪNUS, a, um, in, aus, oder bey der Stadt Valentia, z. E. Valentini, die Einwohner, z. E. (im Bruttischen), Cic. Verr. V, 16: in Sardinien, s. Valentia, Plin. H. N. III, 7 sect. 13. Auch heißt Valentinum eine Stadt in Ligurien, eigentlich Forum Fulvii Valentinum oder oppidum Forofulvii Valentinum, z. E. Forofulvii (oppidum), quod Valentinum (cognominatur), Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7 heutiges Tages Valenza, nach Hardouin. Auch sind Valentini Einwohner in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 extr. Elzev., wo Ed. Hard. aber Uxentini dafür hat.

VĂLENTŬLUS, a, um, i. q. valens, stark, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, z. E. ut valentula est! Plaut. Cas. IIII, 4, 26, i. e. stark.

VĂLĔO, ui, ĭtum, 2. (nach Voss. in Etymol. von οὖλω i. e. sum sanus) heißt sowohl sich wohl befinden oder gesund seyn, als auch stark seyn, weil beydes verbunden zu seyn pflegt. 1) sich wohl befinden, wohl auf seyn, gesund seyn, z. E. cum valemus corpore, Terent. And. II, 1, 9: valeo et salvus sum, Plaut. Amph. II, 1, 34, wo ein Pleonasmus ist: matri oculi si valerent, Plaut. Mil, IIII, 8, 8: perpetuone valuisti? varie, Ibid. Epid. I, 1, 15: si nihil interesse nostra putemus, (utrum) valeamus, aegrine simus, Cic. Fin. IIII, 25 med.: cura ut valeas, sorge für deine Gesundheit, Cic. ad Diverf. XVI, 7, 11 extr. und 13: so auch fac ut valeas, Ibid. 2: auch steht cura, ut valeas, bloß statt vale i. e. lebe wohl, beym Schlusse des Briefs, z. E. Ibid. VII, 6, 7, 15, 18 etc.: corpore, Cic. Brut. 19: pedibus, Nep. Phoc. 4, i. e. wohl zu Fuße seyn, gesund an den Füßen seyn: stomacho, Iuvenal. VI, 100: Auch mit a i. e. an oder in Ansehung, z. E. ab oculis, Gell. XIII, 30 med. Epid. Bengne usque valuisti? Strat. A corpore valui, ab animo aeger fui, Plaut. Epid. I, 2, 26: so auch scherzhaft a pecunia, z. E. Aia' tu, te valere? Eucl. pol ego haud a pecunia perbene, Plaut. Aul. II, 2, 9, i. e. in Ansehung des Geldes. Auch steht bene, recte cet., dabey, da es dann bloß sich befinden bedeutet, z. E. benene usque valuit? Plaut. Bacch. II, 3, 14: In primis valeas bene etc., Horat. Sat. II, 2, 71: si iam melius vales, Cic. Attic. IIII, 14: tardius, quod minus valuisset, Ibid. i. e. dich nicht recht wohl befunden hättest: ecquid commode vales? Plin. Epist. III, 20 extr.: optime valere, Cic. Fin. II, 13: recte valere, Dolab. in Cic. Epist. ad Diverf. VIIII, 9: daher ut vales? Terent. Heaut. II, 4, 26. Horat. Epist. I, 3, 12, i. e. wie stehts? wie befindest du dich? so auch ut valetur? Plaut. Perf. II, 5, 8, i. e. wie stehts: daher vale, lebe wohl! oder Adieu! in Briefen und beym mündlichen Abschiednehmen, ist häufig, z. E. in Briefen, Cic. ad Diverf. I, 1 seqq. II, 1, 4, 7 seqq.: so auch valeas statt vale lebe wohl! oder Adieu! z. E. beym Abschiednehmen, et valeas, Horat. II, 6, 16: auch valebis statt vale, z. E. Valebis igitur meque, ut a puero fecisti, amabis, i. e. vale et me ama, Cic. ad Diverf. XV, 18 extr.: auch steht dafür cura ut valeas, Cic., s. vorher: so auch zu Anfang der Briefe, z. E. viele Briefe des Cicero fangen sich an, S. V. B. E. cet. i. e. Si vales, bene est cet., von diesem Anfange der Briefe redet Seneca Epist. 15 in., wo er sagt: Mos antiquis fuit usque ad meam aetatem primis epistolae verbis adiicere, *Si vales, bene est* etc. Auch steht salve dabey, z. E. vale, mi Tiro, vale et salve, Cic. ad Diverf. XVI, 4 extr. so auch Vale, salve, Ibid. 9 extr.: so auch vive, z. E. vive valeque, Horat. Sat. II, 5, 110, (beym Schlusse) i. e. lebe wohl! Adieu! so auch Plural. valete, Cic. ad Diverf. XIIII, 1 extr. 2 extr. und 4 extr. Auch vale im Zorn oder mit Unwillen gesagt, wie unser Adieu, z. E. qualiscunque (i. e. qualiscunque sis) vale, sentique abeuntis amorem, Lente, nec admisso turpis amante: vale, Ovid. Am. I, 6, 71 und 72: so auch valete, z. E. Vos quoque crudeles rigido cum limine postes, Duraque conservae ligna valete fores, Ibid. 74: auch zu den Todten sagte man vale, auch zu wiederholten Malen, Serv. ad Virg. Aen. II, 644: ferner mit einem Zusatze, z. E. vale in biduum, auf zwey Tage, Terent. Eun. I, 2, 110: so auch valeas, habeas illam cet., Terent. Ad. IIII, 4, 14, i. e. lebe wohl (ironisch); und Imo habeat (illam), valeat, vivat cum illa, Terent. Andr. V, 3, 18 (ironisch); doch kann

kann beydes auch heißen: geh deine Wege, reise! und er mag seine Wege gehen, reisen, sich fortpacken! Weil die Abschiednehmenden vale sagten: daher iussi eum valere, Cic. Attic. V, 2 post med., *i. e.* ich nahm Abschied von ihm, sagte ihm Adieu: so auch valere dicebat, Sueton. Aug. 53, und Tiber. 72 extr. Weil der Abschiednehmende fortgeht: daher heißt vale, valeas, valeat, valete cet., oft geh! reise! entferne dich! geh deine Wege, weg mit dir, mit ihm, mit ihr ꝛc.: und sagt mans von Dingen oder Personen, mit denen man nichts zu thun haben will oder deren man überdrüssig ist: so wie viel Deutsche Adieu in dergleichen Fällen sagen: z. E. Deinde si maxime talis est deus, ut nulla gratia, nulla hominum caritate teneatur, valeat, Cic. Nat. D. I, 44 extr., *i. e.* er mag sich fortpacken, seinen Weg gehen, ich mag mit ihm nichts zu thun haben: so auch valeant, qui inter nos discidium volunt, Terent. Andr. IIII, 2, 13, *i. e.* fort mit denen, welche ꝛc., oder mit denen mag ich nichts zu thun haben, welche ꝛc.: Quare ista valeant; me res familiaris movet, Cic. Attic. XVI, 15 post med.: Castra peto; valeatque Venus valeantque puellae, Tibull. II, 6, 9, *i. e.* Adieu Venus! Adieu Mädchen! so auch Valeat res ludicra, si me Palma negata macrum, donata reducit opimum, Horat. Epist. II, 1, 180 *i. e.* fort mit dem ꝛc. weg mit dem ꝛc.: valete curae, Petron. 79. Hieher kann man aus dem Obigen rechnen Valeas, habeas illam cet., Terent. Ad. IIII, 4, 14: und Imo habeat (illam), valeat, vivat cum illa, Terent. And. V, 3, 18. Not. a) vale hat zuweilen das e kurz, z. E. vor einem Vocale oder dem Verbo dico, z. E. formose vale, inquit, Iola, Virg. Ecl. III, 79, wo das e im ersten vale lang, im zweyten vale kurz steht; so auch dictoque vale, vale inquit et Echo, Ovid. Met. III, 501. b) man hat auch vale dico oder valedico Abschied nehmen, Adieu sagen, z. E. valedicere saltem, Ovid. Trist. I, 7, 21, wo die zweyte Sylbe in vale ebenfalls kurz steht; doch hat man auch dicere vale, z. E. dictoque vale, Ovid. Met. III, 501, s. vorher. Auch hat man vale facere dafür; wenigstens steht vale facto discessimus, Apul. Met. IIII med. p. 150, 24 Elmenh. c) vale steht auch substantive mit einem Adiectivo, z. E. Supremumque vale, quod iam vix auribus ille Adciperet, dixit, Ovid. Met. X, 62 *i. e.* das letzte Lebewohl: Linguaque mandantis verba imperfecta reliquit; Vix illud potuit dicere triste vale, Ibid. Her. XIII, 14. 2) stark seyn, z. E. worin oder woran, es betreffe die Kräfte des Leibes oder der Seele, vermögen, z. E. viribus ad luctandum, Cic. Offic. I, 30: quia plus valeo *i. e.* stärker bin, Phaedr. I, 5, 9: Sumite materiam vestris, qui scribitis, aequam Viribus, et versate diu quid recusent, Quid valeant humeri, Horat. Art. 39, *i. e.* vermögen: so auch Quid valeat laesi, sentiat, ira dei, Tibull. III, 6, 26: so auch Haec Amor, et maiora valet, Ibid. 17: Flet, sibi dementes tam valuisse manus, Ibid. I, 10 (11), 56, *i. e.* so stark gewesen sind: auch seq. Ablat., stark seyn durch etwas, auch an oder in etwas, folglich darin groß seyn, oder dadurch viel ausrichten können, animo, Cic. ad Diverf. VII, 1 in. *i. e.* stark seyn im Geiste, am Geiste, einen großen Geist haben: so auch consilio, stark seyn an Klugheit, sehr klug seyn, z. E. semper consilio vicit, tantumque eo (consilio) valuit, ut etc. Nep. Iphicr.: so auch gratia, auctoritate, pecunia, Caes. B. G. VII, 63: quidquid possunt, terrestribus valent copiis, Ibid. II, 17: virtute, auctoritate et hominum numero, Ibid. 4: multum valere equitatu, Ibid. III, 20, *i. e.* stark an Reiterey seyn, viel Reiterey haben: bello quid valeat, tute scis, Sallust. Iug. 102 (109): opibus, armis, potentia, Cic. ad Diverf. I, 7 extr.: amicis, Cic. Attic. IIII, 17 med.: eloquentia, Nep. Dion. 3, stark in der Beredtsamkeit seyn, ein großer Redner seyn: gratia et misericordia, Caes. B. C. II, 44: fortuna multum valuit ad cet., Caes. B. G. VI, 30: multum ad terrendos hostes clamor valuit, Ibid. VII, 84: dicendo, Cic. Brut. 14, *i. e.* stark im Reden seyn, ein großer Redner seyn: Thorius satis valuit in populari genere dicendi, Cic. Brut. 36 *i. e.* war stark in ꝛc.: tu valuisti ad negligendas leges, Cic. Catil. I, 7 extr., *i. e.* hast Kräfte dazu gehabt: Carthaginienses permultum classe maritimisque rebus valuerunt, Cic. Manil. 18, *i. e.* haben große Stärke im Schiff- und Seewesen gehabt, haben darin Vorzüge gehabt: Qua in arte (pingendi) tantum valuit, ut Attalus rex unam tabulam eius centum talentis emisse tradatur, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 20 *i. e.* war so stark in der Kunst zu malen ꝛc.: Graeci parum valent verbo, Cic. Tusc. III, 5 post med.: sind nicht recht stark (*i. e.* glücklich) im Ausdrucke, *i. e.* drucken eine Sache nicht recht aus: preces valent, Ovid. Pont. III, 3, 92: vota valent, Ovid. in Ibin 91: verba non valitura pro viro, Ovid. Trist. I, 3, 46: nihil valere coniecturam cet., Cic. Verr. III, 62: daher (a) vermögen oder können, im Stande seyn, z. E. nec valuere manus educere telum, Ovid. Met. XIII, 393:

Sanda-

Sandaracha valet purgare, siſtere etc., Plin. H. N. XXXIIII, 18 prope fin. ſect. 55: deſtringere, Ovid. Met. XII, 101: avertere, Tibull. IIII, 1, 55: quid valeant humeri, Horat., ſ. vorher: quid valeat ira, Tibull., ſ. vorher: Haec Amor, et maiora valet, Tibull., ſ. vorher. b) ſtark ſeyn *i. e.* dick ſeyn, z. E. tunica valens *i. e.* ſtark, dick, grob, Ovid. Art. III, 109. (c) vermögen oder gelten, ausrichten können, z. E. viel oder wenig ꝛc., z. E. plus apud aliquem, Caeſ. B. G. I, 40 extr.: hanc auctoritatem quantum apud illos reges — valituram eſſe exiſtimetis, Cic. Manil. 16 ante med.: apud quem unum nos — plurimum valere poſſemus, Cic. ad Diverſ. XIII, 4 extr.: opinio valet in vulgus, Cic. Tuſc. II, 26, *i. e.* gilt, hat einen Werth: hoc valet contra te, Cic. Acad. IIII, 27 in. (d) kräftig ſeyn, wirkſam oder gut ſeyn, dienen, von Arzneyen ꝛc., z. E. cimices contra ſerpentium morſus, et praecipue aspidum — valere dicitur, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt init. ſect. 17: In homine quoque ſimiliter valere (iecur muris), Ibid. kurz vorher: Fimum, quod in inteſtinis (hyaenae) inventum ſit, arefactum ad (*i. e.* contra) dyſentericos valere potum, Ibid. XXVIII, 8 med. ſect. 27: ruta pro antidoto valet, Ibid. XX, 13 ante med. ſect. 51: dictamnus non potu tantum, ſed et illitu et ſuffitu valet, Ibid. XXVI, 15 poſt init. ſect. 90: collyrium eodem valet, Celſ. VI, 6 ſect. 26: hoc genus terrae, ſemel iniectum valet in 50 annos, et frugum et pabuli uberrate, Plin. H. N. XVII, 7 extr.: adfectio aſtrorum valet ad quasdam res, Cic. Fat. 4, *i. e.* hat Kraft, Einfluß. (e) gelten *i. e.* ſeine Kraft behalten, oder Kraft haben, z. E. ut lex Aelia et Fuſia ne valerent, Cic. red. Senat. 5: in uno ſervulo familiae nomen non valere, Cic. Caecin. 19 med., *i. e.* gilt, paſſiert nicht; hat nicht Statt ꝛc.: obnuntiatio nihil valuit, Cic. Divin. I, 16: definitio in omnes valet, Cic. leg. I, 10: im Verſprechen, z. E. Dixerat: at Clotho iuſſit promiſſa valere, Ovid. in Ibin 243: im Schwure, z. E. Gratia magna Iovi; vetuit pater ipſe valere, Iuraſſet cupide quidquid ineptus amor, Tibull. I, 4, 23 (19): haec fama valebat, Salluſt. Cat. 14 extr. (f) gelten am Werthe *i. e.* einen gewiſſen Werth haben, z. E. valet pro denario, gilt einen Denarius, z. E. dum pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv. XXXVIII, 11. Auch mit dem Accuſativ oder Ablativ, z. E. denarii, quod denos aeris valebant, quinarii, quod quinos, Varr. L. L. IIII cap. ult. ante med.: ita ut ſcrupulum valeret ſeſtertiis vicenis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13: quaſi minimo valeret hereditas ut ſibi ea venderetur, perſuaſit, *i. e.* als ob ſie ſehr wenig werth wäre, von geringem Werthe wäre, Ulpian. in Pandect XVIIII, 1, 13 poſt init. §. 5. Auch mit dem Genitiv, z. E. in tantum, quanto pluris hereditas valeret, in wie viel die Erbſchaft mehr werth wäre, einen größern Werth hätte Ibid.: Si ſervum meum occideris, non adfectiones aeſtimandas eſſe puto, ſed quanti omnibus valeret (Al. valet), Paul. in Pandect. VIIII, 2, 33. Auch mit decem, wo der Caſus des Subſtantivi zu denken, z. E. ſi haec praedia valeant nunc decem, Ulpian. in Pandect XXIIII, 1, 7 ante med. §. 4. (g) bedeuten, Bedeutung haben, ſo und ſo zu verſtehen ſeyn, z. E. verbum latinum, quod idem valeat, Cic. Fin. II, 4: Nam et *intelligo* et *ſentio* et *video* ſaepe idem valent quod *ſcio*, Quintil. X, 1 ante med. §. 13: inter duo quae idem ſignificant ac tantumdem valent, Ibid. I, 5 (9) poſt init. §. 4: et per epitheton, quia detracto eo, cui adponitur, valet pro nomine, *Tydides*, *Pelides*, Ibid. VIII, 6 ante med. §. 29 *i. e.* gilt ſo viel als das Nomen, ſteht ſtatt des Nomen, bedeutet eben das, was das Nomen bedeutet: cui — cognomen in pueritia *Becco* fuerat: id (vocabulum *Becco*) valet gallinacei roſtrum, Sueton. in Vitell. 18: ocinum (herba) dictum a Graeco verbo ὠκέως, quod valet cito, Varr. R. R. I, 31, 4 Gesner., wo Ed. Schneider. — a Graeco verbo ὠκύς, quod venit cito hat. (h) gelten, wohin zielen, paſſen, z. E. id reſponſum quo valeret, cum intelligeret etc., Nep. Them. 2: Hoc eo valebat, ut ingratiis ad depugnandum cogerentur, Ibid. 4, *i. e.* hätte das zur Abſicht, zielte dahin, oder hatte die Wirkung, daß ſie alle ꝛc.: tamen hanc amphiboliam verſus intelligere potuiſſet, *vincere te Romanos*, nihilo magis in ſe, quam in Romanos valere, Cic. Divin. II, 56 extr. (i) gelten, paſſen, z. E. definitio in omnes valet, Cic. leg. I, 10, *i. e.* paßt auf alle, ſ. vorher. (k) gelten, paſſen, Einfluß haben, wirken, z. E. num etiam in deos legem valuiſſe? Liv. VII, 6 prope fin.: metus ad (*i. e.* apud) omnes valuit, ne deditionem recuſarent, Liv. XXXVIII, 28 med.: adfectio aſtrorum valeat, ſi vis, ad quasdam res; ad omnes certe non valebit, Cic. Fat. 4 prope fin.: auch Einfluß haben oder gereichen, z. E. hoc mihi valet ad gloriam, Cic. Catil. III, 12. Particip. valens ſteht auch adjective, (l) geſund, ſich wohl befindend, z. E. ſi ſenſus ſani ſunt et valentes, Cic. Acad. IIII, 7: propediem te valentem fore, Cic. ad Diverſ. XVI, 9: doch kann auch hier ſeyn ſtark,

stark, kraftvoll. (2) stark, *i. e.* Kräfte habend, z. E. satellites, Cic. Agr. II, 31: corpus, Gell. III, 1 post med.: si *vale* valens corpus est, Cels. VII, 1, 6, sect. 5 in.: neque tam diu in aqua calida puer habendus quam adolescens est: infirmus quam valens, Ibid. post med.: donec valens cicatricula sit, Cels. II, 10 extr., *i. e.* bis ein starkes Närbchen da ist, bis die Wunde recht zugeheilt ist: Nessus membris valens, Ovid. Met. VIIII, 108: Poma quoque, ut primum truncos sensere valentes Et vires habuere suas, etc., Virg. Georg. II, 426: valentissima bestia, Cic. ad Divers. VII, 1: daher A) cibus, starke Speise *i. e.* sehr nährend, zugleich aber auch mehr Verdauungskräfte erfordernd, z. E. Scire igitur oportet, omnia legumina, quaeque ex frumentis panificia sunt, generis valentissimi esse, Cels. II, 18 post init., wo gleich dabey steht: valentissima voco, in quo plurimum alimenti est: und steht dieß Wort in diesem Capitel öfter, z. E. Quo minus mirum est, opus pistorium valentissimum esse, quod ex frumento, adipe, melle, caseo constat; so auch aliaque res alia vel valentior est vel infirmior, Ibid.: ex leguminibus vero valentior (est) faba vel lenticula quam pisum, Ibid.: ex oleribus valentior rapa est., Ibid.: ex his avibus valentiores esse, quae pedibus — nituntur, Ibid.: frumentum valentius est collinum quam campestre, Ibid.: ovum durum valentissimae materiae est, molle — imbecillissimae, Ibid. und öfter daselbst. B) stark *i. e.* dick, grob, derb, z. E. tunica, Ovid. Art. III, 129: donec valens cicatricula sit, ein starkes Närbchen, Cels., s. vorher und hernach. C) stark *i. e.* mächtig, z. E. cum valentiore pugnare, Cic. ad Divers. V, 21 med.: qui mallem tantas ei vires non dedisset, quam nunc tam valenti resisteret, Cic. Attic. VII, 3 ante med.: quo valentior postea congrederetur, Nep. Hann. 6. D) stark, tropisch, *i. e.* kraftvoll, z. E. im Reden, z. E. valens dialecticus, Cic. Fat. 6: Ut nihil fieri possit valentius, Cic. Brut. 16: argumenta valentiora, Quintil. V, 13, 12: quid nostra (pars) habeat valentissimum (in oratione), Ibid. §. 52. E) stark, wirksam, z. E. causae, Ovid. Trist. I, 8, 29, und Ovid. Met. V, 174: causa valentior, Ovid. Pont. I, 10, 35: valens est adversus cancerem intestinorum minii gleba, Cels. IIII, 15 extr.: medicamenta, Ibid. I, 3 ante med.: ad omnes effectus valentiora (papaveris capita), Plin. H. N. XX, 18 prope fin. sect. 76: solatium valentissimum, Senec. Nat. Quaest. VI, 2 in.: argumenta, Quintil., s. vorher. F) stark oder fest, z. E. donec valens cicatricula fit, eine starke, feste Narbe da ist, folglich die Wunde zugeheilt ist, Cels. II, 10 extr., s. vorher. Not. auch ist Valens ein Mannsname, z. E. eines römischen Kaisers im vierten Jahrhunderte: ferner Vectius Valens, ein Arzt und Liebhaber der Kaiserinn Messalina, Tacit. und Plin. H. N., s. Vectius.

VALERIA, ae, *f.* 1) Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., in Celtiberien, am Flusse Sucro, Ptolem.: daher Valerienses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. lese 4. 2) Stadt in Sardinien, Ptolem., wo nicht etwa Valentia zu lesen.

VALERIĀNUS, a, um, den Valerius betreffend, dahin gehörig, von ihm benannt, Valerisch, z. E. milites, Liv. VI, 9, *i. e.* die P. Valerius anführte: praedatores, Sallust. fragm. ap. Non. cap. 18 n. 7. Auch ist Valerianus der Name eines Kaisers im dritten Jahrhunderte, dessen Leben Trebellius Pollio beschrieben.

VALERIENSIS, e, s. Valeria.

VĂLĔRĬUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) substantive, da dann die Mannsperson Valerius, das Frauenzimmer Valeria, heißt: bekannt sind z. E. a) Valerius Publicola (Poplicola), der Mitgehülfe bey Vertreibung des letzten römischen Königs, ein Sohn des Valesus, Liv. I, 58 seq.: wurde hernach Consul mit dem L. Junius Brutus, Liv. II, 2: bekam wegen seiner Nachgiebigkeit gegen das römische Volk den Zunamen Populicola, woraus Poplicola und Publicola geworden, Liv. II, 8: daher Laevinum, Valeri (statt Valerii) genus, Horat. Sat. I, 6, 12 *i. e.* Nachkömmling dieses Valerius Publicola, s. Liv. b) Valerius Antias (*i. e.* aus Antium), ein römischer Geschicht- oder Chronikenschreiber, wird oft im Livius angeführt, s. Antias. c) C. Valerius Flaccus, ein lateinischer Dichter zur Zeit des Kaisers Vespasianus, dessen Gedicht Argonautica heißt. d) Valerius Maximus, ein Schriftsteller unter K. Tiberius, der neun Bücher merkwürdiger Reden und Handlungen hinterlassen hat. M. Valerius Martialis, ein bekannter lateinischer Epigrammendichter, s. Martialis. e) Valerius Cato, ein Grammatiker und Dichter zur Zeit des Sulla, Sueton. in Grammat. 11. f) C. Valerius Catullus, der bekannte Dichter, s. Catullus. g) M. Valerius Corvinus Messalla (Messala), s. Messala. h) Valerius Corvus, der einige Male Consul gewesen, Liv. VII, 26 seq. Cic. Divin. I, 24: (die Ursache, warum er Corvus hieß, war, weil in einem Gefecht mit einem Gallier ein Rabe sich auf seinen Helm setzte, und durch seinen Schnabel und seine Krallen

ihm gegen den Gallier beyſtand, Liv. VII, 26), und mehrere, z. E.: L. Valerius Praeconinus, ein Legat in Gallien, vor des Cäſars Zeit, der geſchlagen und getödtet worden, Caeſ. B. G, III, 20 etc. 2) adiective; Valeriſch, z. E. gens, Cic. Flacc. 1: tabula, *i. e.* der Wechſeltiſch eines Valerius, wobey allerhand gerichtliche Handlungen geſchahen, Cic. Vatin. 9. Cic. ad Diverſ. XIIII, 2: lex Valeria, Cic. Roſc. Am. 43, *i. e.* von einem gewiſſen L. Valerius Flaccus als Interrex verfaßt, wodurch dem Sulla die Dictatur gegeben wurde: via Valeria eine Landſtraße, a) in Italien, ging von Tibur nach Corfinium, Strabo. 5. b) in Sicilien, ging von Meſſana nach Lilybaeum, Ibid. 6: auch hieß Valeria Provincia eine Abtheilung Pannoniens in ſpätern Zeiten. Not. Valeria aquila, Plin. H. N. X, 3 in. ſect. 3, eine Art der größten Adler, hat damit wohl nichts zu thun; ſondern iſt vermuthlich von Valeo, folglich i. q ſtark, vermögend; dieſer Rabe heißt ſonſt Melanaëtos, und Plinius loc. cit. ſagt von ihm: Sex earum (aquilarum) genera; Melanaëtos a Graecis dicta, eademque Valeria, minima magnitudine, viribus praecipua, colore nigricans; ſola aquilarum fetus ſuos alit — ſola ſine clangore, ſine murmuratione: converſatur autem in montibus.

VĂLESCO, ĕre, (Inchoativ. von valeo) ſtark werden, Kräfte bekommen, zunehmen, z. E. Sed potius tali facto recreata valeſcat, Lucret. I, 941: quia *veritas* et mora, falſa feſtinatione et incertis valeſcunt, Tacit. Ann. II, 39: quia externae ſuperſtitiones valeſcunt, Ibid. XI, 15: ſcelera impetu, bona conſilia mora valeſcere, Ibid. Hiſt. I, 32 extr.

VALETIUM, i, Stadt in Calabrien, Mela II, 4: heißt auch Baleſium, Plin. H. N. III, 11 med. ſect. 16: auch Balentium, Tab. Peuting.; auch Valentia, Itiner. Hieroſol.

VĂLĒTŪDĬNĂRĬUS, a, um, (von valetudo) 1) kränklich, krank, z. E. pecus, z. E. In emtione alias ſtipulandum ſtatim eſſe e valetudinario, alias e ſano pecore, alias e neutro, Varr. R. R. II, 1 §. 15, ſi lectio certa; wo Urſinus lieſt: — ſtipulandum ſanum eſſe, alias non e valetudinario etc., welche Lection beſſer ſcheint: daher valetudinarius, ſcil. homo, Senec. Benef. I, 11 extr. Paul. in Pandect. XXVII, 1, 40, *i. e.* ein kränklicher Menſch: querelas commilitonum audire, valetudinarios inſpicere, Macer in Pandect. XXXXVIIII, 16, 12 extr.: qui ample valetudinarios nutriunt, Celſ. praefat. extr.: qui robuſtior eſt valetudinario, Senec. Nat. Quaeſt. I praef. ante med. Ed. Gruter. Doch hat Ed. Gronov. in valetudinario, als zwey Wörter, und Ed. Lipſii hat invaletudinario als ein Wort: ſo auch optio, valetudinarii, medici, Tarrunten. Paternus in Pandect. L, 6, 6, die dort unter die gezählt werden, die vacationem munerum graviorum haben; doch leſen Andere valetudinarii medici, das wären alſo Lazarethärzte: Gronov ad Senec. Natur. Quaeſt. I praef. p. 627 lieſt optio valetudinarii, medici, folglich optio valetudinarii (Genit. Neutr.) *i. e.* der mit Sorge trägt beym Lazareth, Gehülfe dabey. 2) die Krankheit oder Kranken betreffend, dahin gehörig, z. E. valetudinarium, ſcil. cubiculum oder aedificium, *i. e.* Krankenſtube oder Lazareth, z. E. ſed tamquam in eodem valetudinario iaceam, Senec. Epiſt. 27: qui robuſtior eſt in valetudinario, Senec. Nat. Quaeſt. I praef. ante med. Ed. Gronov., wo Ed. Lipſ. invaletudinario (als ein Wort) hat, ſ. vorher: Si intraſſem valetudinarium exercitatus et ſciens, aut domum divitis, non idem imperaſſem omnibus per diverſa aegrotantibus, Senec. de ira I, 16 poſt init.: in eodem valetudinario, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 21: languidiorem ſervum in valetudinarium deducere, Colum. XI, 1, 18: ſo auch Ibid. XII, 3, 7: valetudinaria quoque vel ſi vacent ab imbecillis, identidem aperire et immunditiis liberare, Ibid. §. 8.

VĂLĒTŪDO, oder VĂLĬTŪDO, ĭnis, *f.* 1) die Leibesbeſchaffenheit, in ſo fern ſie ſtark, ſchwach iſt ꝛc., Leibesconſtitution, z. E. valetudo tenuis, Cic. Senect. 11: doch kanns auch Geſundheit ſeyn: valetudinem tuam confirmatam eſſe a vetere morbo, gaudeo, Cic. Attic. X, 17: ſemper infirma atque aegra valetudine uſus eſt, Cic. Brut. 48 extr.: cum tanta proſperitate valetudinis uſus eſſet, ut triginta annos medicina non eguiſſet, Nep. Att. 21, *i. e.* eine ſo herrliche glückliche Leibesconſtitution oder auch Geſundheitsumſtände. Auch läßt es ſich überſetzen, das Befinden, z. E. einer Perſon, in Anſehung des Körpers und der Geſundheit, Geſundheitsbeſchaffenheit, ſie ſey gut oder ſchlecht, z. E. incommoda valetudo, Cic. Attic. V, 8. Liv. V, 31, *i. e.* übles Befinden, Unpäßlichkeit: imbecillitatem valetudinis ſuſtenta, Cic. ad Diverſ. VII, 1 prope fin.: infirma atque aegra, Cic., ſ. vorher: proſperitas valetudinis, Nep., ſ. vorher: adverſa valetudo, Celſ. I, 21 poſt init.. Liv. X, 32 poſt init., *i. e.* Krankheit, Unpäßlichkeit: ſo auch adverſa valetudine correptus, Iuſtin. XXXXI, 6: valetudine minus commoda uti, Caeſ. B. C. III, 62: optima

optima valetudine uti, Ibid. 49: valetudine non bona uti, Ibid. Daher es oft ist a) Krankheit, Unpäßlichkeit, Schwäche des Körpers, oder eines Theiles desselben, übles Befinden, z. E. oculorum, Cic. ad Diverſ. XIIII, 4: ſic caecitas ferri facile poſſit, ſi non deſint ſubſidia valetudinum, Cic. Tuſc V, 39 ante med.: valetudinem excuſare, Liv. VI, 22. XXIII, 8: excuſatione uti valetudinis, Cic. Piſ. 6: gravis autumnus omnem exercitum valetudine tentaverat, Caeſ. B. C. III, 2: qui per cauſam valetudinis remanſerunt, Ibid. 87: adfectus valetudine, Ibid. I, 31, *i. e.* krank: qua valetudine (ſcil. oculorum) cum etiamnunc premeretur lecticaque ferretur, C. Flaminium — occidit, Nep. Hann. 4: quod ad febrium valetudines adtinet, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 24.: valetudo calculorum, Steinſchmerzen, Ibid. XXI, 27 ſect. 100: curatio valetudinis, Cic. Divin. II, 59: propter valetudinem, aus Unpäßlichkeit, wegen Krankheit oder Uebelbefinden, z. E. moleſteque te ferre, quod me propter valetudinem tuam, cum ad urbem adeſſiſſes, non vidiſſes, Cic. ad Diverſ. IIII, 1 in.: cum ibi concilium populi haberet, propter valetudinem vectus iumentis iunctis, atque ita de vehiculo, quae videbantur, dicebat, Nep. in Timol. 4: uxorem ex (*i. e* durch) valetudine amiſit, Sueton. Claud. 26: valetudinem contrahere, Iuſtin. XXI, 2: valetudine tentari, z. E. ſcripſeras enim, te quodam valetudinis genere tentari, Cic. Attic. XI, 23 in: corpora non laborant valetudinibus, Vitruv. I, 4: regere valetudines principis, Tacit. Ann. VI, 50: graves et periculoſas valetudines expertus eſt, Sueton. Aug. 81. b) Geſundheit, Wohlbefinden, z. E. valetudinem amiſeram, Cic. ad Diverſ. VIIII, 18: Valetudo decreſcit, adcreſcit labor, Plaut. Curc. II: 1, 4: valetudinem ſuſtentare, Cic. Offic. II, 24 prope fin.: curatio valetudinis, Ibid.: valetudinem ſuam curare, Cic. ad Diverſ. XIIII, 7 extr. und 10: valetudini operam dare, Cic. Orat. I, 62: parcere, Cic. ad Diverſ. XI, 27: ſervire, Cic. Q. Fr. I, 1 extr.: corpori, Senec. Epiſt. 10, ſ. hernach: daher 2) tropiſch, z. E. animi mala valetudo, Cic. Tuſc. IIII, 37: mentis, Sueton. Calig. 50: alia (vota) de integro ſuſcipe: roga (deum) bonam mentem, bonam valetudinem animi, deinde corporis, Senec. Epiſt. 10 poſt med. Auch von der Rede, valetudo modo bona ſit, Cic. Brut. 16. Not. valitudo ſcheint accurater als valetudo, weils von valitum (Supin. des Verbi valeo) iſt: jedoch ſteht (in valetudo) die Antepaenultima lang, Horat. Sat. II, 2, 83, und Epiſt. I, 4, 10. Manil. I, 394. III, 140; daher auch Einige valetudo vorziehen, wie denn in den genannten Stellen insgemein ſo gedruckt iſt; woher aber das e komme, fragt ſich: vielleicht hat das Supin. von valeo ehemals auch geheißen valetum. Not. im Cicero Ed. Erneſt. wird, wo ich nicht irre, immer valet., nie valit. vorkommen.

Valgĭter, Adv. (von valgus) einwerts gebogen, ſeitwerts, z. E. labra commovere, Petron. 26: obtorto valgiter labello, Petron. fragm. 10.

Valgium, i, 1) ein ländliches Werkzeug die Tenne zu ebnen (vielleicht iſts mit felgen ꝛc., folglich mit valgus verwandt), z. E. Seritur menſe Aprili, area aequata cylindris aut valgio, denſum, Plin. H. N. XVII, 10 prope fin. ſect. 14, doch haben mehrere und beſſere Edit., z. E. Harduin, Elzev. cet. volgiolis. 2) Valgia erklärt auch Fulgentius de priſc. ſerm. n. 46 oder in Exercitus p. 182 Munker.: labellorum obtortiones: er ſagt: Valgia vero ſunt labellorum obtortiones in ſubando peractae.

Valgĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung, z. E. T. Valgius Rufus, ein berühmter epiſcher Dichter, Tibull. IIII, 180. Horat. Sat. I, 10, 82: C. Valgius, ein Rhetor, Quintil. III, 1, 8. III, 5, 17: auch hat C. Valgius (wenn es eben die Perſon iſt) ein nicht vollendetes Buch an den K. Auguſtus von der Heilung durch Kräuter geſchrieben, Plin. H. N. XXV, 2 poſt init. ſect. 2.

Valgus, a, um, (die Etymologie iſt dunkel; Voſſ. in Etymol. ſagt: quid ſi valgus dicatur a *βάω i. e.* eo, et *ἀλγεῖν*, quod Laconibus *ἀῤῥωστίαν* ſive *morbum atque aegritudinem* notat?) einwerts gedreht, oder gebogen oder gekrümmt z. E. ſavium (ſuavium), z. E. Itaque hic meretricis labiis dum ductant eum, maiorem partem videas valgis ſaviis, Plaut. Mil. II, 1, 16, *i. e.* ſeitwerts gedrehte oder krumme Mäuler (aus Spötterey): crus valgius, Celſ. VIII, 20 in., wo varum crus entgegen geſetzt wird: daher valgus (homo) *i. e.* krummfüßig oder verdrehte Waden habend, Plaut. Mil. III, 1, 128. Nov. ap. Non. cap. 1 n. 98 und Feſt. Not. dieß Wort iſt vermuthlich mit dem deutſchen Felge, felgen, verwandt.

Vali, orum, ein Volk im Aſiatiſchen Sarmatien hinter dem Mäotiſchen See, zwiſchen der Wolga und den Cerauniſchen (oder Caucaſiſchen) Gebirgen, Plin. H. N. V, 7 in. ſect. 7 und Ptolem.

Vălĭde, Adv. (von validus, a, um) ſtark, heftig, ſehr: z. E. valide tonuit! Plaut. Amph. V, 1, 10: valide fluctuat

fluctuat mare, Plaut. Rud. II, 1, 14: valide amare meretricem, Ibid. Merc. Prol. 42: validius fatigatus, Plin. H. N. XI, 17 ante med sect. 17: Neque est facile dictu, (utrum) externa verba atque ineffabilia abrogent fidem validius, cum Latina inopinata etc., Plin. H. N. XXVIII, 2 med. sect. 4: validius peccare, Quintil. X, 3, 12: validius cruciare aliquem, Ibid. VI praefat. §. 8: validius perculsus est, Tacit. Ann. XIIII, 65: sunt molesti validius, Phaedr. V, 5 extr.: validius clamare, Ibid. III, 16, 6: vestra latera foris faciam, ut valide varia sint, Plaut. Pseud. I, 2, 11: validissime favere alicui, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 2: ille mihi validissime placet, Plin. Epist. I, 20 prope fin.: validissime cupere, Ibid. VIIII, 35: quod validissime vereor, Ibid. VI, 8 extr.: validissime diligere, Ibid. III, 15 §. 2. IIII, 4. Auch in Antworten, z. E. es schimpft jemand den Bakkio mit allerhand Benennungen, als impudice — scelestе — verbero — bustirape — furcifer — sociofraude — parricida — sacrilege — periure, worauf allemal Bakkio spöttisch mit ja, freylich ꝛc. antwortet, darauf fährt jener fort mit Schimpfen, und sagt: Legirupa? Ball. Valide, Plaut. Pseud. I, 3, 130, *i. e.* stark, oder freylich; oder gar sehr (ironisch). Not. statt valide steht oft valde, und ist dieß durch die geschwinde Aussprache aus valide geworden, hat mit ihm einerley Bedeutung: denn es ist Ein Wort, s. Valde.

VĂLĬDĬTAS, atis, *f.* (von validus, a, um) die Stärke, z. E. Quorum unum est alio maius, aut aliud alio minus et validitate et tenuitate diversa, Apulei. ad Asclep. post med. p. 97, 2 Elmenh.

VĂLĬDUS, a, um, (von valeo) 1) gesund, wohlbehalten, sich wohl befindend, z. E. te advenisse salvum atque validum, Terent. Hec. III, 5, 6: Saluberrimum (est) vinum, cui nihil in musta (Elzev. musto) additum est; meliusque, si nec vasis pix adfuit. Marmore enim et gypso aut calce condita, quis non etiam validus expaverit? Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24, *i. e.* gesund oder stark: consulem vixdum validum, Liv. X, 33: si te validum videro, Cic. ad Divers. XVI, 4; doch kanns auch stark seyn: so auch nec dum ex morbo satis validus, Liv. III, 13 post init., *i. e.* sich erholt ꝛc.: Frui paratis et valido mihi, Latoë, dones, et, precor integra Cum mente, Horat. Od. I, 31, 17: so auch color (corporis humani) validus, gesunde Farbe, Plin. H. N. XX, 5 prope fin. sect. 20: satis valida civitas (post morbos), Liv. III, 8, *i. e.* gesund, wieder hergestellt oder auch stark: daher tropisch, z. E. qui me vi cogunt, ut validus insaniam, Plaut. Men. V, 3, 2, *i. e.* bey gesundem Verstande: quia mente minus validus quam corpore toto, Horat. Epist. I, 8, 7, *i. e.* nicht so stark, oder schwächer ꝛc. 2) stark *i. e.* viel Kräfte habend, viel vermögend, kraftvoll, mächtig, auch groß, dick oder von großem Umfang, schwer ꝛc., von Menschen, Thieren oder Dingen, z. E. homines, Plaut. Amph. I, 1, 7: Iupiter, Plaut. Pers. II, 3, 1: taurus, Ovid. Met. VII, 538: corpore, opibus, ingenio validus, Tacit. Hist. I, 57: vires, Virg. Aen. II, 50: lacerti, Ovid. VIIII, 223: manus numero valida, Liv. VII, 39: excursurus cum valida manu fuerat ad Athenas delendas, Iustin. XIII, 5: ventus, Gell. XVI, 11: hastilia, Virg. Georg. II, 447: fluctus, Lucan. V, 6, 8: pons, Tacit. Ann. XV, 15: pondus, Virg. Georg. III, 172: Nam mora dat vires, teneras mora percoquit uvas, Et validas segetes, quod fuit herba, facit, Ovid. Remed. 83: carina, Ovid. Pont. IIII, 3, 5: labor. z. E. Saevus Amor docuit validos tentare labores, Tibull. III, 4, 65: solum pingue versare valido bidente, Ibid. II, 3, 6: laqueus, z. E. Sed non ante gravi taurus succumbit aratro, Cornua (statt cornibus) quam validis haeserit in laqueis, Propert. II, 34 (25), 48: funis, Plin. H. N. XVI, 24 post init. sect. 37: caput alii, z. E. In semen exire non debet (allium), sed intorqueri caulis satus gratia, uti caput validius fiat, Plin. H. N. XVIIII, 6 prope fin. sect. 34: validissima urbs Aetoliae, Liv. XXXXIII, 21: praesidia valida, Liv. XXXXIIII, 35: rem romanam validiorem ducibus, quam cet., Liv. II, 39: munitiones validiores, Liv. XXXVI, 17: urbs valida muris, Liv. I, 15: pars validissima praesidii, Liv. XXXIIII, 40 extr.: aratrum validum, Ovid. Am. III, 13, 41: aestus, Ovid. Art. III, 543. Ovid. Met. 352, *i. e.* stark, heftig, mächtig: ignes, Ibid. VII, 9: vinum, z. E. convivae valido titubantia vino Membra movent, Ovid. Fast. VI, 677: Tiberius validus spernendis rumoribus, Tacit. Ann. III, 10, und spernendis honoribus, Ibid. IIII, 37, *i. e.* er konnte verachten, war stark oder standhaft darin ꝛc.: ingenium sapientia validum, Sallust. Cat. 6: lex, Lucret. V, 59. Auch mit dem Genitiv, z. E. virium et opum, Tacit. Hist. II, 19: urandi, Tacit. Ann. IIII, 21: aevi, Aur. Vict. de Caesar. 16 extr. Auch mit dem Infinitiv, z. E. pondus sustinere validae abies, larix, etiam in transversum positae, Plin. H. N. XVI, 42 init. sect. 81: canis validus servare gregem, vigilique rapaces Latratu terrere lupos, Claudian. in Eutrop. I, 134. Ferner vom Erdboden, stark, z. E. loca valida, Cato R. R. 15, starker oder schwerer Boden *i. e.* der

fett

fett und ſchwer zu bearbeiten iſt: ſo auch ſolum, Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin, ſect. 46: mala granata ſemper valida, Scrib. Larg. 41, *i. e.* hart, herbe. Auch ſtark von den Speiſen *i. e.* ſtark nährend, z. E. materia validiſſima eſt, Cels. II, 18 extr.: priſanae uſus validiſſimus ſaluberrimusque, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. 15. Auch ſtark *i. e.* wirkſam, z. E. von der Arzney, z. E. medicamen, Ovid. Met. XV, 533: ſucci, Ibid. VII, 316: venenum, Tacit. Ann. XIII, 15: validiſſima faex aceti contra ceraſtas, Plin. H. N. XXIII, 2 prope fin. ſect. 32. Man kanns auch mächtig überſetzen.

VALĬI, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 poſt med. ſect. 35.

VALIS, i. q. Vahalis, ſ. Vahalis.

VALITUDO, ſ. Valetudo.

VALLA, ae, *m.* ein Römiſcher Zuname, z. E. L. Tuccius Valla, medicus, dum mulſi potionem haurit (mortuus eſt repente), Plin. H. N. VII, 53 med. ſect. 54.

VALLAE, arum, Stadt in Macedonien, und zwar in Pieria, Ptolem.: daher Vallaei die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 20 poſt init. ſect. 17.

VALLĀRIS, e, (von vallus oder vallum) den Wall oder die Palliſaden darauf betreffend, z. E. corona, Liv. X, 46. XXX, 28. Sueton. Auguſt. 25. Plin. H. N. XVI, 4 init. ſect. 3. XXII, 3 ſect. 4, womit der beſchenkt wurde, der zuerſt den Wall des feindlichen Lagers erſtieg.

VALLĀTUS, a, um, ſ. Vallo.

VALLECULA, ſ. Vallicula.

VALLEFACTI, lieſt Salmaſius ſtatt Vallo facti im Feſtus in Valvoli.

VALLENSIS, e, (von vallis) im Thale befindlich oder wohnend: daher Vallenſes Thalbewohner; ſo heißen die Einwohner der Stadt Octodurus in Gallia Narbon., z. E. civitas Vallenſium Octoduro, Not. provinc. Alpium Graiar. etc. ap. Cellar.

VALLES, ſ. Vallis.

VALLESCIT, *i. e.* pericrit, a vallo militari, quod fit circa caſtra, quod qui eo eniciuntur, pro perditis habentur. Feſt.

VALLI, orum, 1) ein Volk in Aſien, zwiſchen dem ſchwarzen und dem Caſpiſchen Meere, Plin. H. N. VI, 11 ſect. 11; iſt vermuthlich i. q. Vali, Ptolem. 2) eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Anton. Itiner.

VALLĬCŬLA, ae, *f.* Deminut. von Vallis, Feſt. in Convallis: gleichwie von Valles (Nominat. Singul.) vallecula, Serv. ad Virg. Aen. XI. 522. Auch tropiſch, eine Vertiefung oder Grübchen in etwas, z. E. in der Wand, z. E. Et cum viderit in parietibus illius (domus) quaſi valliculas pallore ſive rubore deformes etc., Vulgata Leviticc. XIIII, 37.

VALLIS und VALLES, is, *f.* (nach Einigen von αὐλών *i. e.* vallis, durch einige Veränderung, oder von βάλλω, *i. e.* deiicio etc., ſ. Voſſ. Etymol.) das Thal, iſt häufig, Caeſ. B. G. III, 1 und 2. Virg. Georg. II, 391. III, 331. Horat. Od. I, 17, 17. Ibid. Epiſt. I, 16, 6. Ovid. Met. III, 155 und öfter: concava vallis, Ovid. Met. VIII, 534. Not. cavas valles, Liv. III, 8 poſt med.: ſo auch valles cavae, der Nominativ valles ſteht Caeſ. B. G. VII, 47 Ed. Oudend. (andere Edd. haben vallis); auch Virg. Aen. XI, 522 Edit. Heyn.: Stygia vallis *i. e.* Unterwelt, Hölle, z. E. Vipereasque ciet Stygia de valle ſorores (*i. e.* Furias), Ovid. Met. VI, 662, *i. e.* ruft die Furien aus der Unterwelt (Hölle): daher tropiſch, z. E. Laedit te quaedam mala fabula, qua tibi fertur Valle ſub alarum trux habitare caper, Catull. LXVIII (LXVIIII), 6: de valle femorum, Auſon. Epigram. 120 (128), 5: Feratur (eloquentia) non ſemitis, ſed campis, uti — totis vallibus fluat, Quintil. V, 14 prope fin. §. 31. Not. Retrimenta cibi, qua exierant per poſticum, vallem feci, Varr. ap. Non. 3 n. 158, wo vallem feci keinen Sinn geben, ſ. Tetrimentum.

VALLO, avi, atum, are, (von vallus oder vallum) verpalliſadieren, verſchanzen, z. E. caſtra, Hirt. B. Alex. 27. Tacit. Hiſt. II, 19. Die Verſchanzung oder Verpalliſadirung des römiſchen Lagers beſtand darin, daß man von auſſen gegen die Feinde zu einen Graben machte, und hart daran gegen das Lager zu eine Anhöhe (agger) von der ausgegrabenen Erde machte, und auf dieſer Anhöhe ſtanden Palliſaden: folglich mußte der Feind, der es attakieren oder einnehmen wollte, erſt den Graben füllen, und dann die Palliſaden heraus reißen: auch ohne Accuſativ, z. E. munendo vallandoque militem firmare, Tacit. Hiſt. IIII, 26: auch noctem, Ibid. Germ. 30, *i. e.* caſtra noctu vallare: daher tropiſch, verpalliſadieren, oder verſchanzen, oder verwahren, oder decken, oder umgeben, umringen, z. E. nulli vallarent oppida muri, Lucan. IIII, 224: aciem elephantis, Flor. II, 8 extr.: Macedoniam armis ferroque, Ibid. 12: ſe gladio, Epit. Liv. 57: Perdices ſpina et frutice ſic muniunt receptaculum, ut contra feras abunde vallantur, Plin. H. N. X, 33 poſt med. ſect. 51: Alpibus Italiam natura vallavit, Mamertin. in genethl. Maxim. 2 extr.: vallantque feri tempora dentes (leonis ſcil. von der eingenommenen Löwenhaut), Senec. Herc. Oet. 1935, *i. e.* bedecken: fores vallavit cura ſervorum ſcil. peſſulo obdendo, Quintil. Declam. II, 16: ſic caſtra relinquens vallarat monitis.

monitis, Sil. VII, 408: vallatas ſocium portas tot ſeſe circumfundentibus armis *i. e.* cinctas ab hoſtibus, Ibid. XII 490: aras vallantur planctibus *i. e.* circumdantur, Stat. Theb. X, 564: hydra venenatis vallata colubris, Lucret. V, 27: vallatus bello (ab hoſtibus), Lucan. VI, 185: moenia denſa iuvenum vallata corona, Ibid. III, 574: urbs (Africae) anguibus arenisque vallata *i. e.* cincta, Flor. III, 1 poſt med.: templa praeſenti numine vallata ſunt, Valer. Max. VIIII, 11 extr.: gula vallata *i. e.* quae vinci non potuit, Caecil. ap. Macrob. Sat. II, 11 extr.: Atque haec omnia, quaſi ſepimento aliquo, vallabit diſſerendi ratione veri et falſi iudicandi diſciplina et ſcientia et arte quadam intelligendi quid etc., Cic. Leg. I, 24: Catilinam interea alacrem atque laetum, ſtipatum choro iuventutis, vallatum indicibus atque ſicariis, inflatum — ſpe militum etc., Cic. Mur. 24: Sic enim ſentio, ius legatorum, cum hominum praeſidio munitum ſit, tum etiam divino iure eſſe vallatum, Cic. Haruſp. 16 init.: Populus enim Romanus aperuit, Lucullo imperante, Pontum et regiis quondam opibus et ipſa natura regionis vallatum, Cic. Arch 9 med.: Quod ſit avus (ſcil. Sol), radiis frontem vallatus acutis, Purpureo tepidum qui movet axe diem? Ovid. Her. IIII, 159, *i. e.* umgeben. Not. Vallata eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, Ant. n. Itiner.: Vallatum, eine Stadt in Vindelicien, Anton. Itiner.

VALLONĬA, ae, (dea) (von vallis) *i. e.* Göttinn der Thäler, z. E. collibus deam Collatinam, vallibus Valloniam praefecerunt, Auguſt. Civ. D. IIII, 8.

VALLUM, i, *n.* (von vallus) *i. e.* die Palliſaden (valli) zuſammen, die z. E. um das Lager auf einer Erhöhung oder Walle geſteckt wurden, Verpalliſadirung, Verſchanzung (die Römer verſchanzten ihr Lager durch Gräben, und aufgeworfene Erde, worin Palliſaden ſtaken; daher der Feind, der das Lager einnehmen wollte, erſt den Graben ausfüllen, und alsdann die Palliſaden herausreißen mußte, ſ. Vallo, auch umſchanzte man einen Ort, den man blokierte), z. E. Ut vallum peteretur, Liv. VIII, 38 med.: vallum caedere, Liv. XXV, 36: vallum caedere et parare, Liv. XXXIII, 5, doch kann beydes auch von Vallus ſeyn: vallum circumiicere, Liv. XXXV, 4, oder circuminiicere, Liv. XXV, 36: vallum ſcindere et foſſas complere, Caeſ. B. G. III, 5 oder reſcindere, Iuſtin. XIII, 5 oder proruere, Vellei. II, 63: rumpere, Flor. IIII, 2 ante med.: vallum ducere, Liv. VII, 23 med. Tibull IIII, 1, 85, *i. e.* einen Wall machen, ſich verſchanzen: pro (*i. e.* ante) vallo pugnare, Liv. XXII, 60: vallum ferre, Cic. Tuſc. II, 16, oder ſecum ferre, Liv. XXXIII, 6 in., *i. e.* Palliſaden (die Soldaten mußten die Palliſaden ſelbſt tragen, auch, wo es fehlte, ſie machen), wo dieß nicht von Vallus iſt: Stantque velut vallum et ut alta haſtilia ſetae (apri immiſſi), Ovid. Met. VIII, 286, *i. e.* wie Palliſaden: vallo ſe ſepire, Liv. VI, 2: caſtra vallo foſſaque munire, Caeſ. B. G. II, 5: Populi Romani exercitus Cn. Pompeium circumſident, foſſa et vallo ſeptum tenet, Cic. Attic. VIIII, 12 ante med.: oppidum cinximus vallo et foſſa, Ibid. V, 20 med.: oppidum vallo et foſſa circumdedi, ſex caſtellis caſtrisque maximis ſepſi, aggere, vineis, turribus oppugnavi, uſusque tormentis multis etc., Cic. ad Diverſ. XV, 4 med.: vallo foſſaque moenia circumvenit (*i. e.* circumdedit), Salluſt. Iug 76 (79) ſcil. der Blokade wegen, ſo ſteht auch circumdare dafür, Ibid. 23 (25): vallum caecum, Caeſ. B. C. I, 28, *i. e.* verdeckte, unſichtbare. Auch wird insgemein der Wall oder die Erhöhung von Erde, worauf die Palliſaden ſtehen, mit verſtanden: daher mans auch zuweilen Wall überſetzen kann. Daher tropiſch, z. E. e quibus (vaginis) cum emerſerit, fundit frugem ſpici ordine ſtructam, et contra avium minorum morſus munitur vallo ariſtarum, Cic. Senect. 15 ante med.: palpebrae munitae ſunt tanquam vallo pilorum, Cic. Nat. D. II, 57 ante med.: ſo auch Alia de cauſa haec (*i. e.* palpebras) natura ceu vallum quoddam viſus, et prominens munimenta contra occurſantia animalia aut alia fortuitu incidentia, Plin. H. N XI, 37 ante med. ſect. 56: Intra ſepem eam aeſtivant paſtores opacam pariter et munitam vallo arboris, Plin. H. N. XII, 5 ſect. 11: caſtaneis armatum echinato calyce vallum (eſt), quod inchoatum glandibus, Ibid. XV, 23 ſect. 25: undique vallo divitiarum cluſi ſumus, Quintil. Declam. XIII, 3: Linguae et dentium vallum et ipſius oſculi venuſtas adceſſit, Apul. Doctrin. Platon. I prope fin. p. 10, 9 Elmenh: Alpium vallum obiicere, Cic. Piſ. 33. Not. Man hat auch dafür vallus.

VALLUS, i, *m.* (vielleicht Deminut. von vara *i. e.* eine Gabel oder gabelförmige Stange ꝛc.; wofür auch varus ſcheint üblich geweſen zu ſeyn, folglich vallus ſtatt varulus) 1) ein Pfahl, Virg. Georg. I, 264 II, 25: beſonders der Pfahl, der zur Befeſtigung und Verſchanzung des Lagers ꝛc. dient, eine Palliſade; und wurden dieſe Palliſaden in einer Erhöhung von Erde oder Walle (agger) eingeſteckt, ſ. oben Vallo, are, und Vallum: vallos ferre, Liv. Epit. 57. Auch ſteht vallus ſtatt vallum, *i. e.* die Palliſaden zuſammen, Verpalliſadirung, z. E. Erat eo loco foſſa pedum

pedum quindecim, et vallus contra hostem in altitudinem pedum decem, tantumdemque eius valli agger in latitudinem patebat, Caes. B. C. III, 63, und hernach alter conversus in contrariam partem erat vallus; und gleich darauf duplicem fecerat vallum, und bald darauf transversum vallum, qui cet.: triplicem vallum, Hirt. Alex. 2: Non arces, non vallus erat, Tibull. I, 10 (11), 9: auch läßt sich aus Vallum mehr hierher ziehn, z. E. vallum ferre, Cic. Tusc. II, 16, und secum ferre, Liv. XXXIII, 6 in.: vallum caedere, Liv. XXV, 16: vallum caedere et parare, Liv. XXXIII, 5; weil man nicht immer weiß, ob der Casus Vallo und Vallum (Accusat) von Vallus oder Vallum (neutr.) sey: daher tropisch, z. E. Non acus abrupit, non vallus pectinis illos (capillos), Ovid. Am. I, 14, 15, *i. e.* die Zähne des Kammes. 2) es ist auch das Deminutiv von vannus, statt vannulus (wie villum statt vinulum von vinum), *i. e.* Getreide- oder Futterschwinge, Varr. R. R. I, 5 5 und cap. 52 post med. Not. In dem Falle ists gener. fem., weil vannus es ist.

Valon oder Valo, ōnis, ein Fluß in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Vălor, ōris, *m.* (von valeo) der Werth, soll stehen Plin. H. N.; ist aber da vermuthlich nicht zu finden.

Valva, ae, *f.* der Thürflügel: insgemein steht der Plur. die Thürflügel oder die aus zwey Theilen (oder Bretern) bestehende Thür der Alten, z. E. in templo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt, Cic. Divin. I, 34: postea convulsis repagulis effractisque valvis (templi), signum demoliri conantur, Cic Verr. IIII, 43 post med.: Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem? Ibid. 56 init.: Confirmare liquido possum, valvas magnificentiores ex auro atque ebore perfectiores nullas unquam ullo templo fuisse, Ibid. ante med.: de valvarum harum pulchritudine, Ibid.: ex ebore perfecta argumenta erant in valvis; ea detrahenda curavit omnia, Ibid.: Itaque eiusmodi valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant, — ad claudendum factae esse videantur, Ibid.: bullas aureas omnes ex his valvis — non dubitavit auferre, Ibid.: patuerunt valvae facili cardine, Iuvenal. IIII, 63: resupinat Cynthia valvas, Propert. IIII, 8, 51: argenti bifores radiabant lumine valvae, Ovid. Met. II, 4: atria nobilium valvis celebrantur apertis, Ibid. I, 172: Lemnius — valvas patefecit eburnas, Ibid. IIII, 185: undique valvas aut fenestras non minores valvis habet, Plin. Epist. II, 17, 5: a marmore splendet, valvis in viridia prominet, Ibid. V, 6, 38: valvis xystum definentem, Ibid. §. 19: valvas aedis obstruxerunt, Nep. Paus. 5: der Singularis steht Petron 96, videbamus omnia per foramen valvae cet.: cf. Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 69. Not. Dieß Wort ist vermuthlich von volvo: cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 449 (453) welcher sagt: Valvae sunt, ut dicit Varro, quae revolvuntur et se velant: Isidor. Orig. XV, 7 sagt: Fores et valvae claustra sunt: sed fores dicuntur, quae foras; valvae, quae intus revolvuntur et duplices complicabilesque sunt; sed generaliter usus vocabula ista corrupit: kann also auch Fensterladen und was dem ähnlich ist bedeuten.

Valvae, s. Valva.

Valvātus, a, um, (von valvae) *i. e.* valvis instructus, z. E. fores valvatae, Vitruv. IIII, 6 extr.; ipsa fenium ornamenta non fiunt, cenostrota neque bifora sed valvata, Ibid.: triclinia valvata et fenestrata, Varr. L. L. VII, 14. Ist eigentlich Particip. von Valvo, are, *i. e.* valvil instruere.

Valvo, are, s. Valvatus.

Valvŭla, ae, *f.* oder Valvŭlus, i, *m.* vielleicht eigentlich das, worin etwas eingehüllt ist, vermuthlich das Deminut. von Volva (vulva) oder Valva (von volvo): daher die Hülse oder das Bälglein, oder auch Schote der Hülsenfrüchte, z. E. ervi, Colum. VI, 4, 3: fabarum, Colum. II, 12, 7: fresae cum suis valvulis fabae, Colum. IIII, 7 init.: lentis, Ibid. VI, 10 init. Es kommt meines Wissens nur Valvulis vor: daher der Nominativ Valvula, Valvulus, oder Valvulum seyn kann. Doch sagt Festus Valvoli (*i. e.* folliculi fabae); folglich wäre Nominat. Singular. valvulus oder valvolus: es fragt sich aber, obs nicht eine bloße Vermuthung von ihm sey.

Vamacures, ium, ein Volk in Afrika, vielleicht in Mauritan. Caesarienſ., oder Numidien, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4.

Vamicaeda, ae, eine Stadt in Mauritania Caesarienſi, Ptolem.

Vandāli (oder Wandali), oder Vandălii, orum, die Vandaler oder Vandalen, eine nördliche Nation Deutschlands, die wegen ihrer Wanderung nach Spanien und Africa bekannt, und eine Mitzerstörerin des römischen Reichs gewesen ist; Vandalios steht Tacit. Germ. 2 Ed. Ernest., wo einige Edd. Vandalos haben: Vandali oder Wandali, z. E. ut Wandalis potissimum, id est, publicis barbaris traderentur, Salvian. de gubernat. VII ante med. p. 254 Rittersh.: cum et Wandalos etc., Ibid. p. 255 Rittersh.: At non ita Gothi, non ita Wandali, Ibid. p. 259 Rittersh.: auch heißen sie Vindili, Plin. H. N. IIII, 14 sect. 28: auch Vandili cet.: daher

Van-

Vandalicus, a, um, dahin gehörig, Vandalisch, z. E. heu caede decenni Vandalicis armis sternimur et Geticis, Prosper Aquitan. carm. de provid. div. prol. 33.

Vandălĭcus, a, um, s. Vandali.

Vane *Adv.* (von vanus, a, um) eitel, vergeblich, z. E. gaudere, Tertull. Apol. 49: multo tanto vanius et nequius exprogiratum, Apul. in Apolog. ante med. p. 300, 41 Elmenh.: vanissime, Tertull. de pudic. 1 extr.

Vānesco, ĕre, (von vanus, a, um) vergehen, verschwinden, z. E. incipiunt vanescere nubes, Ovid. Trist. I, 2, 107: Carmine laesa Ceres sterilem vanescit in herbam, Ovid. Am III, 7, 31: vanescere in cinerem, Tacit. Hist. V, 7: fumus vanescit, Senec. Troad. 392: quaerimur, Nigra quod infusa vanescat sepia (*i. e.* atramentum) lympha, Pers. III, 13, 1, *i. e.* daß die Tinte ihre Schwärze verliere: Vos nolite pati nostrum vanescere luctum, Catull. LXIII (LXIIII), 199: spiritus vanescat in auras, Ovid. Her. XII, 85: Ista sed aetherias vanescant dicta per auras, Ovid. Am. II, 14, 42: credulitas tempore ipso vanescit, Tacit Ann. II, 40: vanescente plebis ira, Ibid. V, 9: Vanescit absens, et novus intrat amor, Ovid. Art. II, 358. Auch stand sonst animi labes nec diuturnitate vanescere, nec amnibus ullis elui potest, Cic. legg. II, 10 med.; itzt haben die Editt., z. E. Ernest. evanescere; obgleich beydes einerley ist.

Vanga, ae, eine Art von Hacke oder Karst, z. E. ferrulas minores, vangas, runcones quibus vepreta persequimur, Pallad. I, 43 §. 3: heißt noch so im Italiänischen, s. Du Fresne in Glossar. in Vanga.

Vangiŏnes, um, (Οὐαγγίονες. Ptolem.; Βαγγίονες Metaphrast. Iulii Caesaris) ein Volk in Deutschland am Rheine in der Gegend von Worms, Caes. B. G. I, 51. Lucan. I, 431. Tacit. Germ. 28. Plin. H. N. IIII, 17 extr. Auch heißt ihre Stadt so, Ammian. XV, 27, ist vermuthlich die heutige Stadt Worms.

Vanĭdĭcus, a, um, (von vanus, a, um, oder vane und dico, statt dicens vana vel vane) eitel redend, lügenhaft, z. E. eo mihi magis luber cum probis porius, quam cum improbis vivere vanidicis, Plaut. Trin. II, 1, 37.

Vaniensis, e, s. Vannia.

Vānĭlŏquentĭa, ae, *f.* (von vaniloquus) das eitle, leere, unnütze Reden, Windmacherey, lügenhaftes Reden, z. E. Hac vaniloquentia Aristaenum praetorem Achaeorum excitavit, Liv. XXXIIII, 24 und öfter, z. E. Plaut. Rud. IIII, 1, 14. Tacit. Ann. III, 49. VI, 31.

Vanilŏquidōrus, ein erdichteter Name *i. e.* der leere Worte giebt, z. E. Vaniloquidorus, Virginisvendonides, Nugyllyloquides Argentiexterebronides etc., Plaut. Pers. IIII, 6, 20.

Vānĭlŏquus, a, um, (von vanus, a, um, oder vane und dico, i. q. loquens vana vel vane, der (die) eitle, unnütze Dinge redet: daher 1) lügenhaft, z. E. ergo istuc magis, quia vaniloquus (es) vapulabis, Plaut. Amph. I, 1, 223. 2) prahlerisch, z. E. homo, Liv. XXXV, 48: ore vaniloquo, Sil. XIII, 281.

Vānĭtas, ātis, *f.* (von vanus, a, um) die Leere einer Sache von etwas: daher die Leere von der Wirklichkeit, die Unwirklichkeit, der leere Schein einer Sache, Eitelkeit, Unwahrheit, z. E. Nulla in coelo nec fortuna, nec temeritas, nec erratio nec vanitas inest, contraque omnis ordo, veritas, ratio, constantia, Cic. Nat. D. II, 21 post med., wo jedoch Ed. Ernest. varietas dafür hat: opinionum vanitas, Cic. Legg. I, 10, *i. e.* leere oder falsche Meinungen: imbuimur erroribus, ut vanitati veritas cedat, Cic. Tusc. III, 1: besonders im Reden, die Unwahrheit, das Lügen, die Windmacherey, Marktschreyerey, z. E. beym Verkaufe, z. E. qui orationis vanitatem adhibuerunt, Cic. Offic. III, 14, *i. e.* leere Worte, Windmacherey machen, lügen: so auch nec quidquam est turpius vanitate, Ibid. I, 42: mercatura, si magna et copiosa (est), multa undique adportans, multi quo fine vanitate impartiens, non est admodum vituperanda, Ibid.: multae circa hoc Magorum vanitates, Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9: so auch Magicae vanitates, Plin. H. N. XXVI, 4 init. sect. 9, *i. e.* Windmacherey, Marktschreyerey: ad detegendas Magicas vanitates, Plin. H. N. XXVII, 8 post init. sect. 35: non pudet vanitatis? *i. e.* mendacii, Terent. Phorm. III, 2, 40: so von Schmeichlern, z. E. cum ad vanitatem accessit auctoritas, Cic. Amic. 25, *i. e.* leere Worte, leeres Rühmen oder Loben, Windmacherey: so auch blanda vanitas, Ibid. 26: suamet vanitate monstratum, Tacit. Hist. III, 73. Auch Windmacherey *i. e.* Prahlerey, z. E. in vanitatem usus, Tacit. Agric. 18: suamet vanitate monstratum, Tacit., s. vorher: divisit pari vanitate atque insolentia, Sueton. Vitell. 10: vanitates Magorum oder Magicae, Plin., s. vorher: daher der Mangel des Nutzens, Vergeblichkeit, z. E. itineris, Liv. XXXX, 22, *i. e.* vergebliche Reise.

Vānĭtĭes, ei, *f.* (von vanus, a, um) i. q. vanitas, Ammian. XXI, 1 (3). XXVIIII, 1 (3).

Vānĭtūdo, ĭnis, *f.* (von vanus, a, um) i. q. vanitas, z. E. vera vanitudine convincas *i. e.* mendaciis, Plaut. Capt. III, 4, 37:

4, 37: turpare vanitudine aetatem suam Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 886.

Vanius, eine Stadt im innern Libyen, gegen den Ursprung des Flusses Cinyphus, Ptolem.

Vannia, ae, eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, Ptolem.: daher Vannienses die Einwohner, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Vanienses hat.

vannianus, a, um, s. Vannius.

Vannius, i, ein König zwischen den Flüssen Marus (*i. e.* March, Morawa) und Cusas (*i. e.* Wag oder Gran) zur Zeit des K. Tiberius, Tacit. Ann. II, 63. XII, 29: daher Vannianus a, um, dahin gehörig, vom Vannius benannt, Vannisch, z. E. regnum, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 25, *i. e.* sein Reich, folglich in Mähren.

Vanno, ĕre, (von vannus) schwingen oder worfeln, z. E. Getreide ꝛc., z. E. frumentum, z. E. Crissatura ut si frumentum clunibus vannat, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 69: Hunc molere, illam autem ut frumentum vannere cunnis (Al. lumbis), Ibid.

Vannus, i, *f.* eine geflochtene Wanne, worin das Getreide durch das Schütteln und Schwingen von der Spreu gereinigt wird, Getreideschwinge, Futterschwinge, Colum. II, 21, 4: auch Virg. Georg. I, 166, wo sie mystica Iacchi vannus heißt, weil sie bey den Eleusinischen Mysterien gebraucht und feyerlich am Tage des feyerlichen Aufzugs des Bacchus (in pompa Bacchi) mit herum getragen wurde: quintus (gerebat scil. in pompa Isidis) auream vannum aureis congestam ramulis et alius ferebat amphoram, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 9 Elmenh.: Tunc cuncti populi tam religiosi quam profani vannos onustas aromatis et huiuscemodi suppliciis certatim congerunt, Ibid. med. p. 269, 2 Elmenh.

Vāno, are, (von vanus, a, um) leere Worte sagen, hintergehen, z. E. vanans, Acc. ap. Non. cap. 1 n. 54 und cap. 2 n. 785.

Vānus, a, um, (nach Perottus von vacuus; nach Voss. in Etymolog. von φαναῖν, quia *vanum* non est id, quod adparet; oder von κενὸς *i. e.* vacuus, inanis, vanus) leer *i. e.* nichts in sich enthaltend, z. E. aristae, Virg. Georg. I, 225: granum. Colum. II. 9, 13: vana urbis magnitudo, Liv. I, 8: vanior erat hostium acies, Liv. II, 47, *i. e.* schwächer, dünner, leerer, wo rarior leichter wäre: so auch vanam aciem esse, extentis cornibus rarus, Curt. IIII, 14 ante med. §. 8: Hi vero campi deprehendere paucitatem, quam Ciliciae montes absconderant: videtis ordines raros, cornua extenta, mediam aciem vanam et exhaustam, Ibid. med. §. 14; doch kann auch seyn unbedeutend: imago (mortui), Horat. Od. I, 24, 15: auch imago vana, leeres Bild, leere Einbildung: Ibid. III, 27, 39: somnia vana, Virg. Aen. VI, 284, *i. e.* leere Träume: auch mit dem Genitiv, z. E. aut ego vana veri feror (*i. e.* fum), Virg. Aen. X, 631, *i. e.* oder ich irre, weiß nicht die Wahrheit, oder bin getäuscht, betrogen: turba imperitorum vana sanctitudinis *i. e.* carens sanctitudine, Apul. de deo Socrat. post init. p. 43, 1 Elmenh.: daher 1) leer, nur den Schein habend, eitel, unbedeutend, z. E. res, Liv. XXXVII, 4 init.: sermo, Liv. V, 1 extr.: umbra, Ovid. Pont. II, 7, 14: somnia, Virg., s. vorher: metus, Horat. Od. I, 23, 3. Ovid. Her XVI, 342: relinqua ambitum; tumida res est, vana, ventosa, Senec. Epist. 84 prope fin.: rerum tumor et sententiarum vanissimus strepitus, Petron. 1. 2) leer von der Wirklichkeit oder Wahrheit, einen leeren Schein habend, eitel, leer, unwahr, falsch, windmacherisch, lügenhaft. es bestehe in Versprechungen, in Erzählungen, in Prahlereyen oder Schmeicheleyen ꝛc., von Menschen und Dingen, z. E. oratio, Cic. Rosc. Am. 40: non vana suis laudibus oratio, Liv. IIII, 41 init.: spes, Ovid. Met. XIIII, 364: omen, Ibid. II, 597: cum tibi vana quaedam miser pollicebar, Cic. Planc. 42 init.: promissa, Tacit. Ann. III, 16: non vana promittere, Ovid. Her. XVI, 296: nec vana fides, Virg. Aen. IIII, 12, *i. e.* und es ist auch gewiß nicht zu zweifeln, ist wahr: somnia, Sueton. August. 51. Virg. Aen. VI, 284: fulmina, z. E. Sed haec omnia esse fortuita: hinc bruta fulmina et vana, ut quae nulla veniant ratione naturae, Plin. H. N. II, 43 med. sect. 43: vanum se fateatur, Cic. Quint. 6, *i. e.* lügenhaft: vanus auctor, Liv. XXVIIII, 32: vane Ligus, Virg. Aen. XI, 715: haruspices vanos, Cic. Divin. I, 19 init.: so auch At Cn. Lentulus — perincertum (est) stolidior an vanior etc., Sallust. ap. Gell. XVII, 4 ante med.: Nos autem ex Apollinari didicimus, vanos proprie dici, non ut vulgus diceret desipientes, — sed — mendaces, et infidos, et levia inaniaque pro gravibus et veris astutissime componentes, Gell. Ibid. post med.: daher haud vana adtulere, Liv. IIII, 37, *i. e.* non falsa: vanum est *i. e.* falsum est, mendacium est, z. E. Vanum arbitror esse, circa Canis ortum angues candidos membranam eam exuere, Plin. H. N. XXX, 3 prope fin. sect. 8: so auch cum omisso discrimine, vera an vana iaceret (*i. e.* diceret), thesauros — occultari a Patribus iecit, Liv. VI, 14 post med.: so auch

ſo auch vana rerum *i. e.* vanae res, Horat. Sat. II, 2, 25: vana rumoris *i. e.* vanitas rumoris, vanus rumor, Tacit. Ann. IIII 59: ferner imago belli, Liv. III, 16: ex vano haurire, Liv., ſ. hernach. 3) leer, eitel, ohne Wirkung oder Nutzen, vergeblich, z. E. ictus, Liv. XXXIIII, 39: genus teli vanum, Liv. XXXI, 39: ut pila omnia non vana caderent, Liv. VII, 23: Non cum incurſantes, quocunque exitum oſtenderet ſpes, vano aliquoties impetu iſſent, globus iuvenum unus in ipſum conſulem armis invadit, Liv. II, 47 med.: ut vix ullum telum vanum intercideret, Liv. XXVI, 39: vana tela mittere, Liv. XXX, 10: vana incaſſum iactare tela, Liv. X, 29 init.: quoniam primum vanum inceptum evaſiſſet, Liv. XXXV, 37 Ed Drakenb., wo Ed. Gronov. und Crev. inane haben: ſomnia, Virg., ſ. vorher: teſtamenta irrita et vana, Sueton. Cal. 38: preces, Ovid. Met. VIIII, 681: gaudia, Horat. Epiſt. II, 1, 188 metus, Horat., ſ. vorher: omen, Ovid. Met. II, 597: vana quaedam pollicebar, Cic., ſ. vorher: daher vanum das Leere, Eitle, Eitelkeit, Vergeblichkeit, z. E. nihil hauſtum ex vano velim *i. e.* aus einer falſchen Quelle oder Erzählung, Liv. XXII, 7: auch heißt ex vano vergeblich, umſonſt oder ohne Grund, z. E. nec ſpem nec metum habere ex vano, Liv. XXVII, 26 init.: non tota ex vano criminatio erat, Liv. XXXIII, 31: ad vanum et irritum redacta victoria eſt, Liv. XXVI, 37 extr., *i. e.* vor vernichtet: ſo auch cedit in vanum labor, Senec. Hippol. 182, *i. e.* iſt vergeblich. Auch von Perſonen, ohne Nutzen oder Wirkung handelnd, vergeblich etwas thuend, betrogen worin, z. E. ne irriſus ac vanus (Caecina) iisdem caſtris adſideret, Tacit. Hiſt. II, 22 Auch mit dem Genitiv, z. E. veri; aut ego veri Vana feror (*i. e.* ſum), Virg. Aen. XI, 631, *i. e.* getäuſcht in Anſehung der Wahrheit, ſ. oben: vanus voti Sil. XII 261. 4) eitel *i. e.* an eiteln Dingen ſich ergötzend, ſich gern damit beſchäftigend, z. E. vanum dictatoris ingenium, Liv. I, 27 init., *i. e.* eitel, ambitiös. 5) eitel *i. e.* ohne Grund, z. E. gaudia, Horat., ſ. vorher: metus, Horat., ſ. vorher: fulmina, Plin., ſ. vorher: vera an vana iaceret (*i. e.* diceret), Liv., ſ. vorher; und läßt ſich mehreres hierher ziehen: daher ex vano, Liv., ohne Grund, ſ. vorher. Not. Vana, Adcuſat. Plural. ſtatt vane, z. E. vana tumentem, Virg. Aen. XI, 854, *i. e.* eitel, mit leerem Scheine, unbedeutend.

VĀPIDE, *Adv.* (von vapidus, a, um) ſchlecht, z. E. ſe habere, ſagte Auguſtus, Sueton. Aug. 87, ſtatt male ſe habere.

VĀPĬDUS, a, um, vielleicht eigentlich 1) kahmig oder kahnig, *i. e.* voller Kahm oder Kahn, z. E. Wein, Bier ꝛc.: folglich verdorben, z. E. vinum, Colum. XII, 5 init.: daher tropiſch, verdorben *i. e.* böſe, ſchlimm, ſchlecht, z. E. pectus, Perſ. V, 117: pix, *i. e.* ſchlecht, übelriechend ꝛc., Ibid. 148. 2) kahmig machend oder verderbend, z. E. pix, Perſ. V, 148, wo es nicht böſe, ſchlimm, ſchlecht, ſtinkend iſt, folglich zu n. 1 gehört, ſ. Vappa, wovon es vielleicht abſtammt; wiewohl Voſſ. in Etymol. es von vapor ableitet.

VAPINCUM, i, Stadt in Gallia Narbonenſi, Anton Itiner.

VĀPOR, auch VĀPOS, ōris, *m.* (nach Ger. Io. Voſſ. in Etymolog von κάπος *i. e.* flatus, ſpiritus; nach Iſ. Voſſ. von θάλπος ſ. θάλπος *i. e.* calor, aeſtus) 1) Dunſt, Dampf, Brodem, Qualm, z. E. aquarum, Cic. Nat. D. II, 10 und 46, *i. e.* Dunſt: Puris ulceribus vapor aquae calidae ſubiiciendus eſt, Celſ. VI, 8 ante med.: terrenus vapor ſiccus eſt et ſumo ſimilis, Senec. Nat. Quaeſt. I, 12: craſſum rapit electarque vaporem cornipedum flammata ſitis, Stat. Theb. VI, 471: auch Dampf oder Rauch, z. E. volat vapor ater ad auras, Virg. Aen. VII, 466: vapor ſcil. thuris, Ovid. Triſt. V, 5, 46: ſo auch pinguis, Senec. Herc. fur. 911. Daher fovere vapore aquae calidae, Celſ. VII, 7 ſect. 10. Ibid. cap. 9 extr. und VIII, 7 poſt med., und ohne aquae calidae, z. E. eodem vapore foveri etc., Ibid. VII, 7 ſect. 2, *i. e.* baden den warmen Duft (Dampf) an den Leib gehn laſſen. 2) Hitze oder Wärme, des Feuers oder der Sonne, z. E. quae (terra) cum gremio mollito ac ſubacto ſemen ſparſum excepit, — deinde tepefactum vapore et compreſſu ſuo diffundit, et elicit herbeſcentem ex eo viriditatem, Cic. Senect. 15 poſt init.: locus torridus et vaporis plenus, Liv. V, 48 in.: finditque vaporibus arva Phoebus, Ovid. Met. III, 153: ſolisque vapore Concava litorei fervebant brachia cancri, Ovid. Met X, 126: ſolis vapore ſiccatus cortex, Plin. H. N. VIIII, 10 ante med. ſect. 12: dum meridies ſolis ſedaverit vaporem, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 14 Elmenh.: tantus ſiderum vapor inſedit Apuliae, Horat. Epod. III, 15: coquiturque vaporibus aer, Valer. Flacc. II, 33, non ipſe oceanus meos frangit vapores, Senec. Herc. Oet. 1366: pecus frigoris impatientiſſimum, nec minus aeſtivi vaporis, Colum. VII, 3 ante med. §. 8: propter quod vaporibus omni quadrupedi largius bibendi poteſtas danda eſt, Ibid. cap 15 poſt med. §. 14, *i. e.* wenns heiß iſt: vapor vernus, Frühlingswärme, Apul. Met. XI ante med.

med. p 260, 21 Elmenh. Auch das Feuer, besonders das dampfende, z. E. lentus vapor est (*i. e* edit) carinas, Virg. Aen. V, 683: restinctus vapor, Ibid. 698: tactaeque vaporibus herbae ardent, Ovid. Met. VII, 105, *i. e.* Feuer, scil. das die Stiere aus ihren Nasenlöchern bliesen. Auch tropisch, z. E. von dem Liebesfeuer, z. E. pectus vapor amorque torret, Senec. Hipp. 640. Not. Vapos statt vapor steht z. E. Lucret VI, 952.

VĀPŌRĀLIS, e, (von vapor) *i. e.* den Dunst, Dampf, Brodem oder Hitze betreffend, dahin gehörig, dem Dampfe (Dunste) ähnlich, dunstartig, z. E. tenuitas, Augustin. de genes. ad liter. cap. 5.

VĀPŌRĀLĪTER, *Adv.* (von vaporalis) dunstend, in Gestalt eines Dunstes, wie Dunst, dunstartig, Augustin. de genes. ad liter. II, 4 extr. III, 10 extr.

VĀPŌRARĬUM, i, *n.* scil. cubiculum (von vaporarius, a, um, und dieses von vapor) i. q. hypocaustum, vielleicht ein Zimmer im Bade, wo geheizt, und von da die Hitze in andre Zimmer gebracht wird, oder ein Dampfbad, oder vielleicht ein Ort, von welchem ein Zimmer geheizt wird, nach unserer Art ein Ofen ꝛc., z. E. In balnearĭis assa in alterum apodyterii angulum promovi, propterea quod ita erant posita, ut eorum vaporarium, ex quo ignis erumpit, esset subiectum cubiculis, Cic. Q. Fr. III, 1 post init.

VĀPŌRĀTE, *Adv.* (von vaporatus, a, um, *Particip* von vaporo, are) mit Hitze, heiß, z. E. sole effervescente vaporatius, Ammian. XXIIII, 4 (14).

VAPŌRĀTĬO, ōnis, *f.* (von vaporo, are) 1) das Dunsten, Dampfen, der Dunst, Dampf, Brodem, z. E. aquarum, Senec. Nat. Quaest. VI, 11: cum aqua frigore duratur et coit, necesse est fieri vaporationem cet., Gell. XVIIII, 5 med. Ed. Gronov. et Amstelod. (1666). wo Ed. Longol. nebst etlichen Codd. evaporationem hat: vaporatio (urinae impubium decoctae) quoque menses feminarum ciet, Plin. H. N. XXVIII, 6 post med. sect. 18. 2) das Heizen, z. E. perfundere caput calida ante balinearum vaporationem, et postea frigida, saluberrimum intelligitur, Ibid. cap. 4 prope fin. sect. 14, wo es nicht vielmehr ist der Genuß der Hitze oder des Dampfbades, da man sich nur bähet.

VĀPŌRĔUS, a, um, (von vapor) 1) i. q. vaporus, z. E. velamen, z. E. Dionysius ille, cum velamine aureo spoliaret Iovem, et pro illo laneum subderet, iocularibus etiam facetiis ludens, cum esse illud in rigoribus algidum, hoc vaporeum, onerosum illud in aestatibus diceret, Arnob. VI post med. p. 258 Harald. (Al. p. 205), wo jedoch Andere vaporum lesen. 2) i. q. vapori similis, z. E. vaporea sanitas *i. e.* brevis, soll im Augustinus stehen.

VĀPŌRĬFER, a, um, (von vapor und fero *i. e.* vaporem ferens) Dunst, Dampf oder Brodem, Wärme oder Hitze von sich gebend oder verursachend, voll Dunst, Dampf oder Brodem, voll Wärme oder Hitze, z. E. Baiis vaporiferis, Stat. Sylv. III, 5, 96: vaporiferae fornaces, Stat. Sylv. I, 3, 45.

VĀPŌRO, avi, atum are, (von vapor) 1) mit Dampf oder Rauch erfüllen, räuchern oder baden, z. E. templum thure, Virg. Aen. XI, 481: altaria vaporata, Stat. Theb. I, 556: so auch caespes *i. e.* ara, Calpurn. Ecl. II, 62: oculos carnibus, dum coquuntur, z. E. carnesque eas vesci, et, dum coquantur, oculos vaporari his praecipiunt, Plin. H. N. XXVIII, 11 ante med. sect. 47, *i. e.* bähen, den Dampf oder Brodem an sich gehen lassen: morbos spongiis, z. E. Imponuntur (spongia) et his morbis, quos vaporari oporteat, ferventi aqua persusae, expressaeque inter duas tabulas, Ibid. XXXI, 11 post med. sect. 47: oculos spongiis, Scribon. Larg. 20: cellam, Pallad. I, 20: daher dampfen, z. E. aquae vaporant, Plin. H. N. XXXI, 21 post init. sect. 2: aquae vaporantes, Solin. 21 (34). Auch ausdampfen: daher Nebula est exhalatio vaporata, rumore viduata, aëre crassior, nube subtilior, Apulei. de mundo ante med. p. 61, 6 Elmenh., *i. e.* herausgedampft oder voll Dünste: auch verdampfen lassen, z. E. cantharides suspenduntur super acetum fervens donec per linteolum vaporentur, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 30, *i. e* verdampfen, oder auch sterben, vom Dampfe ersticken. 2) hitzen, wärmen, heiß oder warm machen, z. E. ut veniens dextrum latus adspiciat sol, Laevum decedens curru fugiente vaporet, Horat. Epist. I, 16, 7: nebulae aestate vaporatae, hyeme frigidae, Colum. I, 5 ante med. §. 4: daher vaporatus, a, um, erhitzt, heiß, z. E. glebae solibus aestivis vaporatae, Colum. II, 16 (Al. Edd. 15) extr.: nebulae, Colum., s. vorher: tempus, Ammian. XXVIII, 4 (22). Und tropisch, z. E. aure vaporata. Pers. I, 126: daher hitzen, heiß seyn oder brennen, z. E. invidia quoniam, ceu fulmine, summa vaporant, Lucret. V, 1130: doch kanns auch seyn dampfen, *i. e.* brennen. Not. Creech wünscht, daß dieser Vers weg wäre. 3) durch Hitze tödten, verbrennen, z. E. cantharides. Plin. H. N. XXVIIII, 4 extr., s. vorher.

VĀPŌRŌSUS, a, um, (von vapor) 1) voll Dunst, Dampf, z. E. caligo, z. E. fumosis tenebris vaporosae caliginis, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 31 Elmenh.

2) voll

2) voll Wärme oder Hitze, z. E. fontes balnearum, Ibid. V ante med. p. 165, 24 Elmenh.; doch kanns auch voller Dampf, Dunst, Brodem seyn, folglich zu n. 1 gehören.

VĀPŌRUS, a, um, (von vapor) dampfend, rauchend, z. E. thus, Nemesian. Ecl. IIII, 63: ardor, Prudent. Peristeph. VI (Al. X) de pass. Fructuosi et Augurii etc.), 115; velamen, Arnob., s. Vaporeum.

VAPPA, ae, *f.* (nach Andern von vapor; nach Voss. von vapida, oder auch vom Gr. βάμμα, Aeol. βάππα statt ἔμβαμμα *i. e.* intinctus s. embamma, *i. e.* Brühe zum Eintauchen, Tunke, und hernach statt acetum) vielleicht eigentlich der Kahm oder Kahn *i. e.* Schimmel auf Wein, Bier, Essig ꝛc.: daher kahmiger oder verdorbner, umgeschlagner, oder zu Essig gewordner Wein, z. E. Qui Veientanum festis potare diebus Campana solitus trulla; vappamque professis, Horat. Sat. II, 3, 144: Vitiumque musto quibusdam in locis iterum sponte fervere, qua calamitate deperit sapor (musti), vappaeque adcipit nomen, probrosum etiam hominum, cum degeneravit animus, Plin. H. N. XIIII, 20 ante med. sect. 25. Not. Caligula nannte einen gewissen sauern Wein nobilem vappam, Ibid. cap. 6 ante med. sect. VIII, 3. *i. e.* nach unsrer Art berühmter Krätzer, andre nannten ihn generosum acetum, Ibid.: daher tropisch, ein verdorbner, schlechter, nichtswürdiger Mensch, non ego, avarum Cum vero te fieri, vappam iubeo ac nebulonem, Horat. Sat. I, 1, 104, und öfter, z. E. Catull. XXVIII, 5. Auct. Priap. XIII, 6: cf. vorher die Stelle Plin. H. N. XIIII, 20. Not. Von Vappa scheint vapidus zu kommen, *i. e.* voller Kahm.

VAPPO, onis, *i. e.* ein gewisses fliegendes Thier, z. E. hos vappones, Lucret. (vermuthlich Lucil.) ap. Valer. Prob. in Cathol. p. 1450 Putsch.

VĀPŬLĀRIS, e, (von vapulo, are) der Schläge bekommt, z. E. tribunus vapularis. Plaut. Perf I, 1, 22, (scherzhaft), gleichsam der oberste Prügelempfänger, von einem Sclaven.

VĀPŬLO, are, (nach Ger. Io. Voss. in Etymol. von ἀπαλοάω *i. e.* tero, trituro; nach Is. Voss. von παιπάλλω *i. e.* concutio: nach Sanct. in Minerva III, 3, 136, ibique Perizon., von ἀπολλύω *i. e.* perdo, besonders vom Perf. med. ἀπόλωλα *i. e.* perii, ich bin verloren, ich bin unglücklich ꝛc.) einen Schlag oder mehr Schläge bekommen, geschlagen werden, z. E. Ego vapulando, ille verberando usque, ambo defessi sumus, Terent. Ad. II, 2, 5: herus si redierit molendum (mihi est) usque in pistrino, vapulandum, habendae compedes, Terent. Phorm. II, 1, 19: coactum, non vapulatum conductus sui, Plaut. Asin. III, 3, 9: testis rogatus, an ab reo fustibus vapulasset? Quintil. VIIII, 2, 12: faciendi (modo dicere), quae patimur, ut vapulo, Ibid. VIIII, 3, 7: illum viderant ab illo flagris, ferulis, colaphis vapulantem, Senec. in Apocoloc. extr.: auch von leblosen Dingen, z. E. wenn man Aepfel, Pflaumen abschlägt und sie dabey trifft, z. E. oleam legere oportet potius quam quatere, quod ea, quae vapulavit, macescit, Varr. R. R. I, 55 in.: daher 1) geschlagen werden von den Feinden, *i. e.* besiegt werden, z. E. legionem vapulasse, Coel. in Cic. Epist. ad Diversf. VIII, 1. 2) besonders sagten die Alten im gemeinen Leben zu jemanden vapula, iubeo te vapulare, und so gegen Abwesende, vapulet, vapulare eum iubeo, wenn sie zornig auf sie waren, sich aus ihnen nichts machten, oder ihnen drohten, oder sie schweigen hießen ꝛc.: geh zum Geyer! er mag zum Geyer gehen! oder Schläge sollst du (soll er) haben ꝛc. wie bey uns auch Einige so antworten: Prügel! oder Maulschellen, (scil. sollst du, soll er haben) statt schweig, geh zum Geyer, er mag schweigen oder zum Geyer gehen ꝛc., Vapula! Plaut. Asin. II, 4, 72. Terent. Phorm. V, 6, 10, *i. e.* Prügel sollst du haben, halts Maul! geh zum Geyer, laß mich zufrieden ꝛc.: so auch Vapula Papiria (eine gewisse Dame), so sagte eine Freygelassene zu ihrer Frau Papiria, zu Bezeigung ihrer Verachtung gegen sie, welches hernach ein Sprichwort geworden; Fest., *i. e.* geh zum Geyer! Festus nämlich sagt: Vapula Papiria, in proverbio antiquis fuit; de quo Sinnius Capito sic refert, tum dici solitum esse, cum vellent minantibus significare, se eos negligere, et non curare, fretos iure libertatis. Plautus in Feneratrice: Heus tu, in barbaria quod dixisse dicitur liberta suae patronae ideo dico, liberta salve, vapula Papiria. Aelius hoc loco *vapula* positum esse ait pro *dole*; Varro pro *peri* —: et Plautus in Curculione (diese Stelle s. sogleich) etc.: so auch vapulare ego te vehementer iubeo; ne me territes, Plaut. Curc. IIII, 4, 12, *i. e.* geh zum Geyer! ich mache mir aus dir nichts ꝛc.: Vapulet (scil. herus meus), Plaut. Perf. II, 3, 17, *i. e.* er mag zum Geyer gehen *i. e.* ich mache mir nichts aus ihm. Hieher kann man ziehen vapulat peculium, Plaut. Stich. V, 5, 10, *i. e.* es geht zum Geyer *i. e.* verloren: auch kann man hieher rechnen, Senec. Quaest. Nat. VI, 7 extr., multa subito eius (moris) adcessu vapulavere sind zum Geyer gegangen *i. e.* zu Grunde. 3) gezüchtigt werden, z. E. sermonibus, z. E. quamquam nihil

nihil est iam, quod magis timendum nobis putem, quam ne ille noster Sampsiceramus, cum se omnium sermonibus sentiet vapulare, — ruere incipiat, Cic. Attic. II, 14. 4) zu Grunde gehen, unglücklich seyn, z. E. turris vapulat austro, Senec. Agam. 93: vapulat peculium, Plaut. Stich. V, 5, 10, s. vorher: multa subito eius (maris) adcessu vapulavere, Senec. Qu. Natur. VI, 7 s. vorher; doch kann dieses alles zu n. 2 gehören, zum Geyer gehen oder zu Grunde gehen. Am Ende verliert der Sinn wenig.

VĀRA, ae, *f.* vermuthlich von varus, a, um, scil. perrica, tabula cet., folglich eigentlich ein Queerholz: dann überhaupt eine aus Queerhölzern oder schrägen Hölzern bestehende Maschine, um etwas darauf zu legen, dergleichen z. E. unsere Sägeböcke sind ꝛc., auch jedes Queerholz, das auf etwas gelegt wird, z. E. Cetras autem Chalcedonius de materia primum basim subiectam rotis fecit, supraque compegit adrectariis et iugis varas, et in his suspendit arietem etc., Vitruv. X, 19 ante med. *i. e.* Queerbreter oder Bolen: daher das Sprichwort: Sequitur vara vibiam, z. E. Ut in vetere verbo est, *Sequitur vara vibiam*, similium nugarum subtexo nequitiam, et hi versiculi monosyllabis terminantur, Auson. in Technopaegn. (Idyll. 12) in praefat. monosyllaborum tantum in fine positorum, *i.* e. (vielleicht) ein Uebel, Irrthum ꝛc. folgt aus dem andern ꝛc. eigentlich quando vara cadit, cadit etiam vibia (*i. e.* das darauf liegende Holz), wo man nicht etwa Vara und Vibia für Nomina propria zweyer Familiennamen annehmen will, s. Scalig. in lection. Auson. I, 18, wo von diesem Sprichworte geredet wird: daher eine gabelförmige Stange, z. E. Netze darauf auszuspannen, z. E. Aut dum dispositis adtollat retia varis Venator, Lucan. IIII, 439: ferner Hoc facile contingit, si prius varam feceris, Colum. V, 9, 2: auch läßt sich hieher ziehen sequitur vara vibiam, Auson., s. vorher: auch ziehen Einige hierher Vitruv. s. vorher. Not. Vara oder Varar Aestuarium in Britannien.

VARĀTĬO, ōnis, *f.* (von varo, are) Krümmung, z. E. fluminum, Auct. de limit. ap. Goes. p. 257 und 281.

VARBARI, orum, ein Volk der zehnten Region Italiens, etwa in der Gegend Istriens, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23 Hard., wo ältere Edd. Varuani haben.

VARCIĀNI, orum, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

VARDAEI, orum, ein Volk in Illyrien, und zwar in Dalmatien, Vatin. in Cic. Epist. ad Divers. V, 9. Plin. H. N. III, 22 post med. sect. 26: heißt auch Vardei (Οὐάρδεοι Ptolem.): auch Bardaei; auch Ardiaei Strabo, oder Ardyaei, Liv. XXVII, 30, s. Ardyaei.

VARDANUS, i, ein Fluß in Asien zwischen dem Mäotischen See und dem schwarzen Meere, der in den Mäotischen See fließt, Ptolem.

VARDULI, orum, ein Volk in Hispania Tarraconensi diesseits des Flusses Iberus (Ebro) an den Pyrenäen, heutiges Tages in der Gegend von Guipuscoa, Mela III, 1. Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4. IIII, 20 sect. 34. und Ptolem.: ihre Städte werden genannt Plin. H. N. IIII, 20 sect. 34; sie heißen auch, wie es scheint, Barduli, z. E. Turdetani, qui Barduli, Ibid. 22 med. sect. 35.

VARETATAE, arum, ein Volk in Indien, in der Gegend des Indus, Plin. H. N. VI, 20 med. sect. 23.

VĀRIA, ae, *f.* (eigentlich bunt von varius, a, um, scil. bestia) 1) das Pantherthier, z. E. Pantheris in candido breves sunt maculae, — Nunc varias et pardos, quī mares sunt, adpellant in eo omni genere, creberrimo in Africa Syriaque, Plin. H. N. VIII, 17 post med. sect. 23: Primus autem Scaurus aedilitate sua varias centum quinquaginta universas misit, Ibid. sect. 24. 2) eine Art Aelstern, z. E. Nuper, et adhuc tamen rara, ab Apennino ad Urbem versus cerni coepere picarum genera, quae longa insignes cauda variae adpellantur: proprium his galvescere omnibus annis, cum ferantur rapa, Plin. H. N. X, 29 ante med. sect. 41. Not. Varia ist auch eine doppelte Stadt in Italien, a) im Gebiete der Aequer (Aequorum), am Flusse Anio, Horat. Epist. I, 14, 3 und Tab. Peuting. b) in Apulien, Plin. H. N. III, 11 ante med. sect 16. c) Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Beronen (Beronum), Plin. H. N. III, 4 ante med. sect. 4. Ptolem. et Strabo (Οὐαρία).

VĀRĬĀBĬLIS, e. (von vario, are) veränderlich, z. E. aër, Apulei. de mundo ante med. p. 58, 31 Elmenh.

VARIANA, eine Stadt, s. Varianus.

VĀRĬANTĬA, ae, *f.* (von vario, are) Verschiedenheit, z. E. rerum, Lucret. I, 654. III, 319.

VARIĀNUS, a, um, 1) (wenn die erste Sylbe lang ist) den Varus, z. E. den Quintilius Varus betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Varisch, z. E. clades, Sueton. Aug. 23. Plin. H. N. VII, 45 post med. sect. 46. 2) (wenn die erste Sylbe kurz ist) z. E. uva, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IIII, 4 *i. e.* vielfarbig, bunt, (von varius), wie Plinius l. l. sagt; er sagt: Insignes colore inter purpureas nigrasque medio helvolae saepius varianti et ob id varianae a quibusdam

dam adpellatae. Not. Variena iſt auch eine doppelte Stadt a) in Niederöſten, Ant. Itiner. b) in Niederpannonien, Ibid.

VĂRĬĀTIM, *Adv.* (von variatus, a, um, *Particip.* von vario are) verſchiedentlich, auf verſchiedne Art, z. E. Ve particula, quae in aliis atque aliis vocabulis variatim per has duas literas, cum *a* litera media immiſſa dicitur, duplicem ſignificatum — capit, Gell. V, 12 med., wo Ed. Stephan. varia tum per — tum a — hat.

VĂRĬĀTĬO, ōnis, *f.* (von vario, are) Verſchiedenheit, Veränderung, z. E. ſine variatione ulla conſules dixerunt, Liv. XXIII, 9,

VARICA, eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Iberien, Ptolem.

VĂRĬCĀTOR ōris, *m.* (von varico, are) *i. e.* qui varicat, z. E. Praevaricator autem eſt quaſi varicator, qui diverſam partem adiuvat prodita cauſa ſua; quod nomen Labeo a varia certatione tractum ait, Ulpian. in Pandect. III, 2, 4 prope fin. XXXVII, 15, 1.

VĂRĬCĬTUS, *Adv.* i. q. varicus, ſcheint nicht vorzukommen.

VĂRĬCO, avi, atum, are, (von varo, are, wie vellico von vello; oder auch von varicus, a, um) von einander ſperren, z. E. valla, Varr. L. L. IIII, 24: greſſus, z. E. varicaris greſſibus, Caſſiod. Epiſt. VI, 10: daher (ſcil. crura), die Füße von einander ſperren, grätſcheln, z. E. im Stehen, z. E. varicare ſupra modum et in ſtando deforme eſt et adcedente motu prope obſcoenum, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 125.

VĂRĬCŌSE, *Adv.* (von varicoſus, a, um) *i. e.* voll Krampfadern, z. E. milites Marii in furca interpoſita tabella varicoſus onera ſua portare adſueverant, Feſt. (in Muli Mariani), wo es nicht etwa iſt grätſchelnd, folglich von varicus, a, um, und nicht von varix.

VĂRĬCŌSUS, a, um, (von varix, icis) voller Krampfadern, z. E. varicoſus fiet haruſpex, Iuvenal. VI, 396, ſcil. von dem langen Stehen, indem er ſo lange die Götter und Eingeweide zu Rathe zieht: centuriones, Perſ. V, 189. Einige erklären es grätſchelig, aber ohne Noth: Arpinas *i. e.* Cicero, Sidon. Epiſt. V, 5: cf. Varix.

VĂRĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von varix) i. q. varix, wenn man vermindernd redet, Celſ. V, 26 ſect. 32.

VĂRĬCUS, *Adv.* (von varus, a, um) die Füße von einander ſperrend, mit von einander geſperrten Füßen, z. E. ſtehen oder ſitzen, z. E. varicus ſuper faciem meam reſidentes veſicam exonerant, Apul. Met. I med. p. 108, 19 Elmenh., wo Einige lieber varitus oder varicitus, in gleicher Bedeutung, leſen möchten.

VĂRĬCUS, a, um, (von varus, a, um) die Füße von einander ſperrend, grätſchelnd, z. E. Illa, velut coniux Umbri rubicunda mariti Ambulat; ingentes varica ferrque gradus, Ovid. Art III, 304.

VĂRĬE, *Adv.* (von varius, a, um) 1) mannigfaltig in Anſehung der Farben, bunt, z. E. Mithrax (gemma) a Perſis adcepta eſt —: multicolor, contra ſolem varie refulgens, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 63: ſmaragdi Cyprii varie glauci, magisque ac minus in eodem ſmaragdo aliis partibus tenorem illum Scythicae auſteritatis non ſemper cuſtodiunt, Ibid. cap. 5 ante med. ſect. 18: Haec eadem nobis varieque coloria filia, Nemeſ. Ecl. IIII, 68, wo Andre quae verſicoloria oder diverſicoloria leſen. 2) überhaupt mannigfaltig, verſchiedentlich, auf mancherley Art, z. E. vaiere, z. E. Epid. perpetuon' valuiſti? Theſp. varie: Epid. qui varie valent, caprigenum hominum non placet mihi neque pantherinum genus, Plaut. Epid. I, 1, 15: varie ſum adfectus literis tuis, Cic. ad Diverſ. XVI, varie ibi bellarum erat Liv. V, 23, *i. e.* mit abwechſelndem Glücke: ſo auch eodem anno in Aequis varie bellatum (eſt), adeo, ut incertum fuerit et apud ipſos exercitus et Romae, uicinſſent victime eſſent, Ibid. 28 ante med.: optimatum numerus late et varie diffuſus eſt *i. e.* per varia hominum genera, Cic. Sext 45: eam vim varie moveri ab iis ſideribus, Cic. Divin. II, 42: In omnibus vero ſermonibus, qui ab iis, qui illum audierunt, perſcripti varie copioſeque ſunt, Cic. Acad. I, 4 med.: acriter varieque pugnatur, Hirt. Alex. 40: id varie nuntiabatur, Ibid. 57: ita varie per omnem exercitum laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur (*i. e.* erant), Salluſt. Cat. 61 (64): ſagittarios varie paſſimque collocavere, Auct. B. Afric. 60 extr.: cauſam faciendi vari: interpretantur, Plin. H. N. XXXVI, 13 poſt init ſect. XVIIII, 1: oceanus varie per ſinus et accolas in complura nomina dividitur, Ibid. VI, 13 poſt init. ſect. 14: iidem ſucci varie alibi ad quaeliber praevaluere, Ibid. XIII, 1 poſt init. ſect. 2.

VĂRĬĔGO, avi, atum, are, (von varius, a, um, ſtatt varium ago) 1) bunt machen, verſchieden machen, z. E. figuras, Auſon. in epiſt. ante Idyll. XIII navis picturis variegata, Apul. Met. XI med. p. 264, 34 Elmenh.: habebat balteum; quod genus pictura Babylonica, miris coloribus variegatum, Ibid. Flor. 2 poſt init. p. 346, 15 Elmenh.: tunicam picturis variegatam, Ibid. poſt med. p. 351, 4 Elmenh. 2) bunt ſeyn, z. E. lyra gemmis variegat, Apulei. Flor. I ante med. p. 342, 7 Elmenh.

VĂRĬĔTAS, ātis, *f.* (von varius, a, um) 1) die

1) die Mannigfaltigkeit in Ansehung der Farben, das Bunte, z. E. florum, Cic. Senect. 15: doch kanns auch zu n. 2 gehören: so auch picturae, Plin. H. N. XII, 1 post med. sect. 5: so auch oculis (hyaenae) mille esse (traduntur) varietates colorumque mutationes, Ibid. VIII, 30 ante med. sect. 44: mullum (piscem) exspirantem versicolori quadam et numerosa varietate spectari, proceres gulae narrant, Ibid. VIIII, 17 prope fin. sect. 30: flos bulborum tritus crurum maculas varietatesque igne factas emendat, Ibid. XX, 9 prope fin. sect. 40, *i. e.* die Flecken: varietas proprie in disparibus coloribus dicitur; sed transfertur in multa disparia; varium poema, varia oratio, varii mores; voluptas varia etiam dici potest, Cic. Fin. II, 3 extr. 2) überhaupt Mannigfaltigkeit, Verschiedenheit, z. E. pomorum, Cic. Nat. D. II, 63: gentium, Cic. Font. 2: vocum, Cic. Divin. II, 3: coeli, Ibid. I, 36: sic in animis existunt etiam maiores varietates, Cic. Offic. I, 30: Timaeus rerum copia et sententiarum varietate abundantissimus, Cic. Orat. II, 14: Erat enim (vir) natura acutus, usu exercitatus, varietate promtissimus scil. scientiae, doctrinae, Plin. Epist. V, 5 in.: temporum, z. E. ego, qui non pecuniam, non studia populi neque eloquentiam — varietate temporum adcipere vel parare potuissem, etc., Tacit. Ann. II, 37: so auch Nihil est enim ad delectationem lectoris, quam temporum varietates fortunaeque vicissitudines, Cic. ad Diverf. V, 12 ante med. §. 14, f. unten n: Multam etiam casus nostri tibi varietatem in scribendo suppeditabunt, plenum cuiusdam voluptatis, Ibid. kurz vorher: reficit animos varietas ipsa, Quintil. I, 12 post init.: iuris, Ibid. III, 6, 90: causarum, Ibid. X, 7, 3: Nihil minus quaesitum a principio huius operis videri potest, quam ut plus iusto ab rerum ordine declinarem, varietatibusque distinguendo opere, et legentibus velut deverticula amoena et requiem animo meo quaererem, Liv. VIIII, 17 in.: daher a) Verschiedenheit, Abwechselung, Veränderung, z. E. bellum in multa varietate versatum, Cic. Arch. 1: temporum, Tacit. Ann. II, 37 und Cic. ad Diverf. V, 12 ante med., f. beyde Stellen vorher. b) Verschiedenheit, *i. e.* Uneinigkeit, z. E. der Meinungen, z. E. Qui vero deos esse dixerunt, tanta sunt in varietate ac dissensione, ut eorum molestum sit dinumerare sententias, Cic. Nat. D. I, 1: In disputationibus nostris summa varietas est, Cic. Attic. VII, 15. c) Veränderlichkeit, z. E. exercitus, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 18.

Varini, orum, ein Volk in Deutschland zwischen der Elbe und Weichsel, vermuthlich in der Nähe der Warne, Tacit. Germ. 40. Plin. H. N. IIII, 14 sect. 28.

Vario, avi, atum, are, (von varius, a, um) 1) mannigfaltig oder verschieden machen, in Ansehung der Farbe, bunt machen, färben, z. E. colores, Lucret. II, 758: ortum maculis, Virg. Georg. I, 441: variabant tempora cani, Ovid. Met. XII, 465: pectora palmis, Catull. LXIII (LXIIII), 351, *i. e.* durch Schlagen bunt oder blau machen: variari virgis statt caedi, Plaut. Poen. Prol. 26: variari corpora guttis, Ovid. Met. IIII, 577: daher Simul. atque uva variari coeperit, fodito etc., Colum. de Arbor. 12, *i. e.* sich zu färben: so auch uva se Deinde prius quam florere incipiat, et eum defloruerit, et variante se uva, Plin H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 17: Auch intransitive, (scil. se) bunt seyn, sich färben, z. E. Cum primum baccae variare coeperint, et iam quaedam nigrae fuerint, plures tamen albae etc., Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 9: uva variat, Prop. IIII, 2, 13: ostrea variant coloribus, rufa Hispaniae fusca Illyrico, nigra etc., Plin. H. N. XXXII, 6 post init. sect. 21, *i. e.* sind verschieden der Farbe nach: Una eademque ratio est in erythraeis et nigris arietibus, quorum similiter neutra pars debet esse discolor lanae, multoque minus ipsa universitas tergoris maculis variet, Colum. VII, 3 post init. §. 2. 2) überhaupt mannigfaltig machen, verschieden machen, abwechselnd machen, Mannigfaltigkeit oder Abwechselung worin gebrauchen, verändern, z. E. capillos pectu, Ovid. Medic. 19: vocem variare et mutare, Cic. Orat. 18: orationem, Cic. Orat. II, 9: otium labore, laborem otio, Plin. Epist. VIII, 8 §. 4: sententias, Liv. II, 57: discurrunt variantque vices, Virg. Aen. VIIII, 164, *i. e.* lösen einander ab, wechseln ab in Ansehung der Wache: aliquid mutare et variare, Gell. XIIII, 1 ante med.: arbitrio variat multa poeta suo, Ovid. Pont. III, 9, 48: formas variatus in omnes, Ovid. Met. XII, 559: quae de Marcelli morte auctores variant *i. e.* varie tradunt, Liv. XXVII, 27 extr.: inula alio rursus modo coroneis malis vel sorbis aut prunis, aliquando pipere aut thymo variata *i. e.* mixta, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med sect. 29: daher variatus, a, um, steht auch adjective, verschieden, mannigfaltig, z. E. variatis sententiis Cic. Mil. 3: variata memoria actae rei. Liv. XXI, 28: calculi nigri paulum candore variati, Plin. H. N. XXXIIII, 16 ante med. sect. 47: ornatus debet esse variatus, Quintil. VIII, 3, 11: vox variatior, Apul. Flor. 3 post med. p. 357, 39 Elmenh. Auch steht variare impersonaliter scil. se, verschieden oder mannigfaltig seyn, sich verändern,

ist

ist häufig, z. E. fama variat, Liv. XXVII, 27: varians multitudo, Liv. XXXV, 31, i. e. verschiedne Gesinnung äußernd: libertas variat causis et personis, Liv. III, 45: haec quamquam et opinionibus et monimentis literarum variarent, Liv. XXXVIII, 57 extr.: pessimae tempestates, quae maxime variant, Cels. II, 1 in.: Non ita Carpathiae variant Aquilonibus undae, Propert. II, 5 (4), 11: feminibus distant variantque figuris, Lucret. IIII, 652: variant timores, Ovid. Trist. II, 153: citrea variant coloribus etc., Plin. H. N. s. oben: auch passive, ibi cum sententiis variaretur, et alii — — censerent, etc., Liv. XXII, 60 in.: variatum deinde proeliis, Vellei. II, 51 extr.

Varia, eine Stadt in Britannien, Anton. Itiner.

Varisti, orum, ein Volk in Deutschland, Ptolem., sonst Nariſci (Tacit.) genannt.

Vārius, a, um, (vermuthlich von βαλίος s. βαλιὸς i. e. varius, maculosus, durch Verwandlung des Buchstabens l in r, wie Palilia und Parilia etc.) mannigfaltig. 1) in Ansehung der Farben, bunt, z. E. ubi uvae variae coeperint fieri, Cato R. R. 73: so auch ubi uva varia fieri coeperit, Ibid. 33: autumnus purpureo varius colore, Horat. Od. II, 5, 11: lapides, bunte Steine, z. E. Ten' lapides varios lutulenta radere palma, Et Tyrias dare circum illora toralia vestes? Horat. Sat. II, 4, 83 i. e. Estrich von mosaischer Arbeit: flores, Tibull. I, 7 (8), 45: vestra latera locis faciam ut valide varia sint, Plaut. Pseud. I, 2, 12 lingua, z. E. animadvertendum quoque (est), linguane (arietum) nigra an varia sit, Varr. R. R. II, 2, 4: so auch gleich darauf, quo qui eam (Al. ea) habent nigros aut varios procreant agnos: ferner lynces, Virg. Ge. III, 264: tigres, Senec. Hippol. 63: pica, Petron. 28 extr.: daher Varia i. e. Pantherthier und eine Art Aelster, s. Varia. 2) in Ansehung der Beschaffenheit, verschieden, nicht einerley, abwechselnd, z. E. ius, Cic. Verr. V, 19: sermones, Cic. Orat. 3: poema, oratio, mores, fortuna, voluptas, Cic. Fin. II, 3 extr.: res, Cic Flacc. 3: varia et diversa genera bellorum, Cic. Manil. 10 extr.: rationes, Cic. Orat. I, 51 extr.: ingenium alicuius, Plin. Epist. I, 16 in.: victoria, Sallust Iug. 5. Liv. II, 6 extr., i. e. abwechselnd, bald auf dieser bald auf jener Seite; Plato varius et multiplex et copiosus fuit, Cic. Acad. I, 4 post med. auch mit dem Dativ, verschieden von ꝛc. z. E. alterum huic varium, Horat. Sat. II, 3, 56. Daher Varium est, z. E. Quales sint (dii), varium est; esse (eos) nemo negat, Cic. Nat. D. II, 5 in., i. e. es sind verschiedne Meinungen, darin ist man nicht einig. 3) in Ansehung der Gesinnungen, veränderlich, unbeständig, wankelmüthig, z. E. varium et mutabile semper femina, Virg. Aen. IIII, 569: animus subdolus, varius, Sallust. Cat. 5: Antonius ingenio varius, Flor. IIII. 3. Daher der zweydeutige Scherz des Cicero, auf einen, der Sommersprossen hatte und unbeständig war, ap. Quintil. VI, 3 ante med. §. 48 miror, quid sit, quod pater tuus, homo constantissimus, te nobis varium reliquit. 4) halb naß in der Sprache des Landmanns von der Erde, z. E. terra varia, z. E. Sed quandoque (i. e. quandocunque, wie ältere Edd. haben) arabitur, observabimus, ne lutosus ager tractetur, neve exiguis nimbis semimadidus, quam terram rustici variam curiosamque adpellant: ea est, cum post longas siccitates levis pluvia superiorem partem glebarum madefecit, interiorem non adtigit, Colum. II, 4, 5, i. e. oben naß und unten trocken: so auch sulcus, z. E. sulco vario ne ares, Cato R. R. 61, welches Plin. H. N. XVIII, 19 in. sect. 49, wiederholet wird. Not. Varius, a, um, ein Römischer Familiienname, 1) *Adiect.* Varisch, diese Familie oder einen gewissen Varius betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend, z. E. lex, i. e. von dem Q. Varius Hybrida aus Sucro (Sucronensis) handelt, de maiestate, Cic. Brut. 56 med. und 89 in. Cic. Tusc. II, 24 post init. 2) Subst., da dann die Mannsperson Varius, das Frauenzimmer Varia heißt; bekannt ist z. E. Q. Varius Hybrida, aus Sucro (Sucronensis), ein Volkstribun; von dem obgedachte lex herrührt, auch ein guter Redner, Cic. Orat. I, 25 med. Cic. Brut. 49 ante med. cap. 62 in. und 89 med. Quintil. V, 12, 10: besonders L. Varius, ein berühmter epischer und Tragödiendichter, Horat. Od. I, 6, 1. Horat. Sat. I, 10, 44. Virg. Ecl. VIIII, 35. Martial. VIII, 18, 7. Quintil. X, 1 post med. §. 98.

Vārix, icis, *m.* und *f.* (nach Voss. in Etymol. von ῥιγόω, Aeol. ϝριγόω i. e. varix, oder von varus, a, um) die Krampfader oder Aderkropf, i. e. aufgelaufne Blutader oder Geschwulst derselben, z. E. cum varices secabantur Mario, Cic. Tusc. II, 15: dum varices exsecandas praeberet, Senec. Epist. 78 post med.: varix ortus, Cels. VII, 8 ante med. orti varices, Cels. VII, 31 welches Capitel davon handelt: in quorundam ventribus varices sunt, Ibid. 17 extr.: Nam si tam rhedam non habuissem, haberem varices, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 104 und cap. 2 n. 754: Varices in cruribus viro tantum (sunt): mulieri raro, Plin. H. N. XI, 45 post med. sect. 104. Not. Cicero hat dergleichen Krampfadern an den Schenkeln

(an

(in cruribus) gehabt, die er mit der Toga zu verbergen gesucht, Quintil. XI, 3 post med. §. 143: daher Vatinius deswegen auf ihn eine Spötterey sagt, Macrob. Sat. II, 3: daher er auch varicosus Arpinas heißt, Sidon. Epist V, 5.

Varo, are, (von varus, a, um) krümmen, z. E. flumina, Auct. de limit. ap. Goes. p. 285.

Varracīnus, a, um, drückt eine Gegend bey Rom aus, z. E. Alia culpa iuxta Urbem Varracinis (scil. vitibus), quae alternis putantur annis, Plin. H. XVII, 23 prope fin. sect. XXXV, 27 Hard. (Al. Varacinis), wo Hardouin lieber Tarracinis, oder noch lieber Marrucinis lesen will.

Varrāmus, i, ein Fluß in Italien, oben im Venetianischen, zwischen Venedig und Aquileja, soll nach dem Plinius (H. N. III, 18 ante med. sect. 22.) in den Anasus, nach Andern in den Tilaventus fließen.

Varro, ōnis, *m.* ein römischer Zuname, z. E. der Terentischen (oder nach itziger Aussprache Terenzischen) Familie: bekannt ist 1) M. Terentius Varro, aus Reate, ein sehr gelehrter Römer, oder, wie Quintilianus (X, 1, 95.) spricht, der gelehrteste, und Freund des Cicero, hat sehr vieles geschrieben, besonders von der Lateinischen Sprache und dem Ackerbaue, welche zwey Bücher wir noch haben: war auch Legat des Cn. Pompejus in Spanien, Caes. B. C. I, 58. II, 17 seqq. Cic. ad Divers. XI, 13: er wurde hernach vom Jul. Cäsar begnadigt, und dieser vertraute ihm die Sorge für die öffentliche Bibliothek an, Plin. H. N. VII, 30 post med. sect. 31. XXXV, 2 extr. sect. 2: er starb im hohen Alter, und zwar im acht und achtzigsten Jahre, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 18, cf. Val. Max. VIII, 7, 3: er wurde, nach Einigen, wie sein Freund Cicero, von den Triumviris in die Acht erklärt (Appian. B. C. IIII, 47), wo dieses nicht etwa ein anderer Varro ist: auch soll er als Quästor mit dem M. Brutus in die Provinz Gallia cisalpina gegangen seyn, Cic. ad Divers. XIII, 10 init., welches aber wegen des Alters des Varro kaum zu glauben, folglich vielleicht ein anderer Varro zu verstehen ist. Not. Si Varronis thesauros haberem, Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 10 extr., glauben Einige, daß auf des Varro Buch vom Reichthume gezielt werde. 2) P. Terentius Varro Atacinus, ein Dichter zu eben dieser Zeit, dessen Gedichte verloren gegangen, Quintil. X, 1, 87. Horat. Sat. I, 10, 46. Ovid. Am. I, 15, 21. Prop. II, 25 (34), 85. 3) C. Terentius Varro, ward Consul mit dem Aemilius Paulus und commandierte nebst ihm im zweyten Punischen Kriege wider den Hannibal in der unglücklichen Schlacht bey Cannä, Liv. XXII, 35 seqq. Cic. Offic. III, 32. Auch der Visellischen Familie, z. E. C. Viselinus Varro, Cic. Brut. 76 und bloß C. (Visell.) Varro. Cic. Verr. I, 28. Cic. Provinc. 17, war ein Vetter des M. Cicero.

Varrōniānus, a, um, (von Varro) Varronisch *i. e.* den Varro betreffend, von ihm so genannt, dahin gehörig, z. E. milites, Liv. XXIII, 38, die unter dem Consul C. Terentius Varro gedient, ingenia Varroniana *i. e.* M. Terent. Varronis, z. E. Tullianasque severas invectiones et Varroniana ingenia Pelleae gentis enerves sensus etc., Fulgent. Mythol. I praef. (oder ante cap. 1) med. p. 15 Munker. Auch heißen die noch vorhandenen Comödien des Plautus Varronianae, Gell. III, 3 init., *i. e.* weil sie vom M. Varro ausgesucht und gebilligt worden.

Varuaria, ae, Stadt in Liburnien, Ptolem.: daher Varuarinus, a, um, dahin gehörig: daher Varuarini die Einwohner, Plin. H. N. III, 21 sect. 25, Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Varubarini hat.

Varuarini, s. Varuaria.

Varus, i, *m.* 1) (mit kurzem a: scheint mit varius, a, um, verwandt zu seyn), ein Flecken oder Hübel oder Blatter im Gesichte, z. E. varos tollere a facie, Plin. H. N. XXIII, 4 ante med. sect. 42: emendare, z. E. Farina eius (ervi) varos, sed et maculas toto corpore emendat, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 73 Hard., wo ältere Edd. haben Farina eius, ut ait Varro etc.: Varosque et lentigines emendat, Ibid. XXIII, 1 ante med. sect. 16: purgare, Ibid. XXIII, 1, welche Stelle ich dermalen nicht habe finden können: repurgare, Ibid. 4 post med. sect. 45: curare varos et lenticulas, Cels. VI, 5: vari lenticulaeque vulgo nota sunt, Ibid.: vari tolluntur, Ibid. 2) (mit langem a) ein Fluß, der Italien von Gallien trennt, und in das Mittelländische Meer fließt, itzt Varo genannt, Mela II, 4 extr. und 5 init. Plin. H. N. III, 4 init. sect. 5 und cap. 5 post init. sect. 6. Caes. B. C. I, 86 und 87. Lucan. I, 404. 3) (mit langem a) ein römischer Zuname, z. E. der Quintilischen Familie, s. Quintilius: auch der Attischen, z. E. P. Attius Varus, Landvogt in Africa, s. Attius: auch steht Sext. Varus als Proconsul in Spanien, Asin. Poll. in Cic. Epist. ad Divers. X, 32 ante med.: Alfenus Varus, s. Alfenus.

Vārus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von ϱαιβὸς *i. e.* varus, cruribus incurvis, durch Versetzung der Buchstaben) scheint mit dem Deutschen Quer (Queer),

verwandt zu seyn: daher 1) queer, schräg oder krumm, z. E. cornua, Ovid. Am. I, 3, 24; doch kann dieß auch zu n. 2 gehören: daher tropisch, krumm oder schief, nicht recht, z. E. cum fallit pede regula varo, Pers. III, 12. 2) von einander gebogen, gespannt oder gewachsen, auswerts gebogen oder gespannt oder gehend, z. E. cruribus rectis, et potius varis, quam variis, Varr. R. R. II, 9 ante med. §. 4: Andre erklären es einwerts gebogen, (und hingegen valgus, a, um, auswerts gebogen oder gekrümmt), so auch si (femur) in interiorem partem prolapsum est, crus longius altero et valgius est; extra enim pes ultimus spectat. Si in exteriorem, brevius varumque fit, et per intus inclinatur, Cels. VII, 20 init.: Brachiaque oppositi (ad pugnandum), tenuique a pectore varas In statione manus, Ovid. Met. VIII, 33, scil. zum Fechten: so auch brachia vara tendere, Martial. VII, 31, 9: so auch brachia late vara tenent, Stat. Theb. VI, 848: so auch vielleicht cornua, Ovid. Am. I, 3, 24, s. vorher: daher vara, scil. pertica, tabula cet., eine gabelförmige Stange oder Stütze, Colum. V, 9, 2, s. Vara: daher a) derjenige, dessen Füße von einander gedehnt sind, grätschelnd, krummbeinig, z. E. hunc appellat Varum distortis cruribus, illum Bulbutir Scaurum pravis fultum male talis, Horat. Sat. I, 3, 47, und öfter, z. E. Plaut. Mil. III, 1, 128. Ibid. Merc. III, 4, 454: doch erklären es Andre eingebogne Füße habend, am Ende ist er doch auch krummbeinig: daher ist Varus ein römischer Zuname geworden, z. E. Namque et hinc cognomina inventa, Planci, Plauti, Scauri, Pansae, sicut a cruribus Vari, Vatiae (Vaciae) Vatinii, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. sect. 105. b) tropisch, von einander gehend *i. e.* abgehend, verschieden, unterschieden, unähnlich, z. E. geminos varo genio, Pers. VI, 18. Not. Varus, Subst. 1) ein Fluß, 2) ein römischer Zuname, s. Varus, i.

VARŪTHA, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

VĂS, vădis, *m.* (vermuthlich von vado, gehen: die Quantität muß nicht irren: denn die Wörter sind nicht eher gemacht worden, als die Dichter die Quantität bestimmt haben: Vossius in Etymol. leitet es her von *βάτης* i. q. *βατὴς i. e.* qui it s. vadit, von *βάω*, *βίβημι* s. *βαίνω i. e.* ea) ist jeder gerichtliche Bürge, *i. e.* der dafür gut sagt und die Gewähr über sich nimmt, daß jemand vor Gerichte erscheinen werde, und der sich verbindlich macht, daß, im Falle jener ausbliebe, er dafür vor Gericht kommen (vadere) und erscheinen wolle, z. E. Ille datis vadibus qui rure extractus in urbem est etc., Horat. Sat. I, 1, 11; wo von keiner Lebenssache die Rede ist: vas adpellatus, qui pro altero vadimonium promittit, Varr. L. L. V, 7 extr.: caveri lege coeptum est ab his, qui praedia venderent, vades ne darent; ab eo scribi coeptum in lege mancipiorum, vadem ne poscerent, Ibid.: häufiger kommt's von Bürgen in Lebenssachen vor, z. E. vades publicos dedit, Liv. III, 13: vades dare placuit; unum vadem tribus millibus aeris obligarunt, Ibid.: tot vadibus accusator vadatus est reum, Ibid.: vadem te ad mortem dabis, pro amico, ut Pythagoreus ille fecit Siculo tyranno? Cic. Fin. II, 24 extr.: vas factus est alter eius sistendi, ut, si ille non revertisset, moriendum esset ipsi, Cic. Offic. III, 10 extr.: magnas pastorum coniurationes vindicavit, et reliquias Bacchanalium quaestionis cum omni exsecutus est cura: multos, qui aut citati non adfuerant aut vades deseruerant (*i. e.* non praesto fuerant, ad fidem vadum liberandam) — partim noxios iudicavit, partim etc. Liv. XXXVIII, 41 extr.: quorum (Pythagoreorum) cum alterum vadem mortis adcepisset (Dionysius), alter, ut vadem suum liberaret, praesto fuisset ad horam mortis destinatam etc., Cic. Tusc. V, 22 init. Aus diesen Stellen hat Gronov Anlaß genommen zu glauben, vas sey nur ein Bürge in Lebenssachen, s. Gronov. ad. Liv. III, 13: aber dawider ist die angeführte Stelle Horat., nebst den Stellen aus Varr. L. L., und die Wörter vadari, vadimonium: ferner, vadem mortis und vadem ad mortem, Cic. (s. vorher) wo mortis und ad mortem ja sonst unnöthig gewesen wäre. Not. Der Nominat. Singular. scheint eigentlich vadis gewesen zu seyn, woraus hernach durch die Contraction (*i. e.* geschwinde Aussprache) vas geworden.

VĂS, Genit. vasis, *n.* auch VĂSUM, i, *n.* daher Plur. Vasa, orum, (vielleicht von *σκεῦος i. e.* vas durch Wegwerfung der ersten beyden Buchstaben; oder, nach Isidor. Orig. XX, 4 init., a vescendo, folglich eigentlich ein Eßgeschirr: nach Is. Voss. von *ἀσκὸς i. e.* uter, culeus; cf. Voss. in Etymol.) jedes Faß oder Geschirr, z. E. Teller, Schüsseln, Ringe, Messer ꝛc., und jedes Geräth, z. E. Sincerum est nisi vas, quodcunque infundis, acescit, Horat. Epist. I, 2, 54: vasa argentea, Cic. Verr. IIII, 27: vas vinarium, Ibid.: vasa Samia, Cic. Mur. 36: quassatis undique vasis diffluere humorem, Lucret. III, 435: quod etiam si fecerimus, nihilo minus defrutum infra tertiam partem vasis consedit (Al. considit) Colum. XII, 20, §. 2: vasa escaria,

Eßge-

Eßgeschirre, Speisegeschirre, Speisegefäße, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 7: vas potorium, ein Trinkgeschirr, Trinkgefäß, Ibid. sect. 8: comburere aliquid in vase fictili novo, Ibid. XXVIIII, 5 post init. sect. 32: Fit et (butyrum) ex caprino, sed hyeme, calefacto lacte; testate, expresso tantum crebro iactatu in longis vasis, angusto foramine spiritum adcipientibus sub ipso ore, alias praeligato, Ibid. XXVIII, 9 ante med. sect. 35: vasorum aureorum pondo MD, Ibid. XXXIII, 11 prope fin. sect. 53: Auch das Geschirr, worauf etwas gelegt wird, z. E. Schüsseln ꝛc., z. E. Si (Al. sed cui) vasa sint legata, non solum ea continentur, quae aliquid in se recipiant edendi bibendique causa paratum, sed etiam, quae aliquid sustineant; et ideo scutellas vel promulsidaria contineri; repositoria quoque continebuntur: nam vasorum adpellatio generalis est, dicimus vasa vinaria et navalia, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 §. 10. Auch heißen die Bienenkörbe Vasa, z. E. vasa texere ex ferulis, Colum. VIIII, 6 init. Auch begreifen vasa alles Geräth in sich, z. E. Messer, Löffel ꝛc., folglich Hausrath, Meublen, z. E. Cultrum, securim, pistillum, mortarium, quae utenda vasa semper vicini rogant, Plaut. Aul. I, 2, 18: patrimonium et vasa debitoris, Senec. Benef. I, 1: das Geräth eines Gesandten, z. E. vasa comitesque meos sagt der Fecialis Liv. I, 24: so heißt der Ring, nämlich zum Siegeln, vas, Cic. Quint. Frat. I, 1, 4: daher tropisch, z. E. corpus quasi vas est aut quoddam animi receptaculum, Cic. Tusc. I, 22 extr.: daher a) im Kriege, das Gepäck, Bagage, und sonstiges Geräth, z. E. vasa colligere, Cic. Verr. IIII, 19. Liv. XXVII, 47, *i. e.* einpacken; vasa conclamare, Caes. B. C. I, 66. III, 37, *i. e.* einpacken lassen, Ordre geben, ausrufen lassen, daß eingepackt werde: daher tropisch, vasa colligere, z. E. Satis multum temporis sparsimus, incipiamus in senectute vasa colligere, Senec. Epist. 19 init. *i. e.* einpacken. b) in der Landwirthschaft, alles Geräth, als Pflug, Hacke ꝛc., heißt vasa, z. E. boves domiti et pecora, vasaque utilia culturae, quae sunt aratra, ligones, sarculi (Al. sarcula), falces putatoriae, bidentes etc. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 8: so auch das Jagdgeräth, z. E. nec vasa tenentia (*i. e.* morantia, moram adferentia) longe, Grat. Cyneg. 219. c) vasa statt mentula oder partes obscoenae, z. E. Milph. Quid agis? Sync. Facio, quod manifesto moechi haud ferme solent. Milph. Quid id est? Sync. refero. vasa salva, Plaut. Poen. IIII, 2, 41: daher bene vasatus, s. Vasatus,

, um, Not. 1) der Plur. Vasa, orum, is cet., ist von Vasum; der Pluralis von vas, vasis, ist nicht üblich: man findet nicht Genit. vasum, vasibus. 2) der Nominativ vasum steht zweymal Plaut. Truc. I, 1, 33, aliquod vasum argenteum aut vasum ahenum: so auch neque vasum, neque vestimentum etc., Cato ap. Gell. XIII, 23: vasum aeneum, Petron. 51, und öfter, z. E. Fab. Pict. ap. Non. cap. 15 n. 11. 3) Man hat auch vasus, i, z. E. vasus fictilis, Petron. 57, wo ein Mensch so genannt oder vielmehr geschimpft wird.

Vasada oder Vasda, orum, eine Stadt in Lycaonien; letzteres steht in concil. Chalced. act. 5, und ersteres hat Lucas Holstenius in einem MS. des Hierocles gefunden.

Vasaeda, Stadt in Asien und zwar in Iberien, Ptolem.

Vasana, Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Vasarii, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Ptolem.; wo Valesius Vasatii lesen möchte: dann wäre es i. q. Vasates.

Vasarium, i, *n.* s. Vasarius.

Vasārĭus, a, um, (von vas, vasis) die Geschirre oder Meublen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Vasarium, substantive, 1) scil. argentum, Geld zu Geschirren oder Meublen, das dem Statthalter, wenn er in die Provinz ging, gegeben wurde, Geschirrgeld, Meublengeld, z. E. Nonne festert. centies et octogies, quod quasi vasarii nomine in venditione mei capitis adscripseras, ex aerario tibi adtributum, Romae in quaestu reliquisti? Cic. Pis. 35 med. 2) scil. argentum oder praemium, *i. e.* Geld oder Douceur für den Oelpresser, Cato R. R. 145; vielleicht für den Gebrauch der Geschirre dabey. 3) der Bestand an Meubeln, z. E. im Bade, die Badegeschirre, z. E. vasaria, Vitruv. V, 10 post init. 4) der Bestand an Meubeln: daher das Verzeichniß, Register, davon: daher überhaupt Verzeichniß, Register, besonders öffentliche des Vermögensbestandes jedes Bürgers, folglich i. q. libri censuales, nach unserer Art etwa Archiv ꝛc., z. E. e vasariis publicis auferatur, Cod. Theod. XIII tit. 11, leg. 12: so auch ita facitis de vasariis publicis diligenter abradi, Cassiod. Epist. VII, 45: daher Nec sunt omnia vasaria excutienda, Plin. H. N. VII, 49 med. sect. 50.

Vasatĭcus, s. Vasates.

Vāsātes, ium, (vom Nominat. Vasas), ein Volk in Aquitanien, an der Garonne in der Gegend von Bourdeaux, Auson. Parental. XXIIII, 8. Sidon. Epist. VII, 6:

VII, 6: auch heißt ihre Stadt ſelbſt ſo, Auſon. Idyll. II, 4: auch ſteht dafür Vaſatae, arum, z. E. Ammian. XV, 28 oder cap. 11 Valeſ. p. 104, wo es die Stadt iſt, die ſonſt eigentlich Coſſio heißt, Auſon. Parental. XXIIII, 8, iſt die heutige Stadt Bazas: ſie heißt auch civitas Vaſatium, Sidon. Epiſt. VIII, 12 init.: auch Civitas Vaſatica, Notit. civitatum Galliae: daher Vaſaticus, a, um, dahin gehörig, Vaſatiſch, z. E. rheda, Auſon. Epiſt. VII, 18: civitas, ſ. vorher.

Vasātus, a, um, (von vas), mit Geſchirr oder Meubeln verſehen: daher ſtatt mentula inſtructus, z. E. bene vaſati, Lamprid. in Heliog. 5, 8 und 9, ſ. Vas (vaſis) n. 1. Iſt eigentlich Particip. von Vaſo, are.

Vasbaria, ae, Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Vascellus, i, *m.* oder Vascellum, i, *n.* (Deminut. von vas) ein kleines Gefäß oder Geſchirr, z. E. Filius in vaſcello et maſſa repoſitus, Inſcript. ap. Gruter. p. 1108 n. 6. *i. e.* vielleicht in urna.

Vasco, ōnis, Plur. Vaſcōnes, 1) ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., an den Pyrenäen, wo itzt das Königreich Navarra iſt, z. E. wo Pampelona ꝛc. iſt, Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4; auch Iuvenal. X, 93, wo die Paenult. in Vaſcones kurz ſteht: Not. Strabo III poſt med. p. 170 Xylandr. ſteht Adcuſat. Οὐάσκωνας und gleich darauf τὸ τῶν Οὐασκώνων ἔθνος, da dann die Paenult. Vaſcones eigentlich lang wäre. 2) ein von jenen abſtammendes Volk im Aquitaniſchen Gallien, wo itzt Gaſcogne iſt, Gregor. Turon. VIIII, 7: auch der Singularis kommt vor, z. E. Vaſco vagus arma paveſcat wird vom Cellarius aus Venant. Fortun. X carm. ult. angeführt. Not. Vaſco eine Stadt in Gallia Narbon. Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Vaſio hat, ſ. Vaſio. Not. Auch adjective, z. E. Vaſcone ſaltu, *i. e.* Pyrenaco, Paulin. Nol. ad Auſon. Carm. X, 212. Daher kommen 1) Vaſconia, ae, *f.* das Land der Vaſconum, z. E. Vaſconiae ſaltus et ninguida Pyrenaei Obiicis hoſpitia, Paulin. Nol. ad Auſon. Carm. X, 203 (Al. III, 100 Ed. Auſon. Vineti). 2) Vaſconicus, a, um, Vaskoniſch, z. E. Ac ſi Vaſconicis mihi vita fuiſſet in oris, Paulin. Nol. Ibid. 218 (Al. III, 215 Edit. Auſon. Vineti).

Vasconia, Vasconicus, ſ. Vaſco.

Vascŭlārĭus, a, um, (von vaſculum) Geſchirre oder Meubeln betreffend, damit ſich beſchäftigend: daher Vaſcularius, ſcil. artifex, *i. e.* der allerhand Geſchirre oder Geräthe aus Gold oder Silber macht, Goldſchmied, Cic. Verr. IIII, 24. Ulpian. in Pandect. XVIIII, 5, 20 extr.: argent. (*i. e.* argentarius) vaſcularius, Inſcript. ap. Gruter. p. 643 n. 3: collegium vaſculariorum, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 10 n. 10. Auch hat man vaſclarius, Inſcript. ap. Murator. p. 814 n. 1.

Vascŭlum, i, *n.* (Deminut. von vas, vaſis) ein Gefäß oder Geſchirr oder Meubel, wenn man vermindernd redet, Gefäßchen, Geſchirrchen ꝛc., z. E. vaſculum facito de materia hederacea, Cato R. R. 111: ut vaſcula oris anguſti ſuperfuſam humoris copiam reſpuunt, Quintil. I, 2 (3) prope fin. §. 28: faber vaſculum aliquod facis, Ibid. VII, 10, 9: vaſculum vinarium, Plaut. Trin. IIII, 2, 46: vaſcula pure propera atque elue, Ibid. Aul. II, 3, 3: argenti vaſcula puri, Iuvenal. VIIII, 141: vaſculum cibarium, Apul. Met. II ante med. p. 117, 34 Elm. Auch jedes Behältniß für Dinge, z. E. die Capſel gewiſſer Früchte, worin der Saame iſt, z. E. des Seſams und Mohns heißt vaſculum, z. E. Omnium ſatorum fructus aut ſpicis continetur, ut tritici hordei; — aut includitur ſiliquis, ut leguminum, aut vaſculis, ut ſeſamae ac papaveris, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt init. ſect. X, 3: Dependent alia (poma) pediculis, ut pira: alia racemis, ut uvae, palmae —: quaedam vaſculis conſtant, ut Punica et meſpila etc., Ibid. XV, 28 prope fin. ſect. 34: daher 1) ein Bienenkorb, z. E. Sed ſi nulla naſcantur examina, duorum vel trium multitudinem vaſculorum in unum conferre poſſumus, Pallad. in Iun. 7 poſt med. §. 8: ſo auch vas, ſ. Vas. 2) ſtatt mentula, Petron. 24 extr.: ſo auch vas ſ. Vas.

Vascus, a, um, 1) ſoll leer, leicht, gering, ſchlecht, bedeuten, z. E. tibiae, Solin. 5 (11) poſt med., eine Art Flöten, worauf man ſich nur übt, folglich, roh, ſchlecht ꝛc. 2) ſtatt vaſtus, ungeheuer, unförmlich, widerlich, z. E. adſpectus, Vitruv. III, 2 extr.; doch leſen Einige vaſtus: und ſo hat Ed. Rodii (1800).

Vasda, ſ. Vaſada.

Vasio, ōnis, eine Stadt in Gallia Narbonenſi, im Gebiete der Vocontier, (Vocontiorum), itzt Vaiſon genannt, wie Einige glauben, Mela II, 5 init. und Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Vaſco hat.

Vassei, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

Vastābundus, a, um, (von vaſto, are) i. q. vaſtans verwüſtend, z. E. et vaſtabundi omnes per latitudines Thraciae pandebantur impune, Ammian. XXXI, 8 med. (23 extr.).

Vastātĭo, ōnis, *f.* (von vasto, are) **Verheerung, Verwüſtung**, z. E. agri, Liv V I, 15 extr.: agrorum, Liv. X, 4: omnium, *i. e.* omnium rerum, z. E. quid? ergo in vaſtatione omnium tuas poſſeſſiones ſacroſanctas futuras putas? Cic. Catil. II, 8 med.: domorum, Salluſt. in orat. Caeſ. 1 cap. 4: Italiam a vaſtatione defendere, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 15 extr.: regnum vaſtationibus intactum, Tacit. Ann. XV, 27: vaſtatione incendiisque flagrantium villarum venire, Ibid. Hiſt. IIII, 34.

Vastātor, ōris, *m.* (von vasto, are) **Verheerer, Verwüſter**, z. E. Arcadiae vaſtator aper, Ovid. Met. VIIII, 192: Troiae, Stat. Achill. II, 317: vaſtatoremque cruento ore ferum (*i. e.* lupum), Ovid. Met. XI, 395: ferarum, Virg. Aen. VIIII, 772, *i. e.* **Jäger.**

Vastātōrĭus, a, um, (von vaſto, are) **verheerend, verwüſtend**, z. E. manus hoſtium, Ammian. XVIII, 6 (13): globus, Ibid. XVIIII, 9 (19).

Vastātrix, īcis, *f.* (von vaſto, are) **Verheererinn, Verwüſterinn**, z. E. luxuria terrarum marisque vaſtatrix, Senec. Epiſt. 95 ante med.

Vaste, Adverb. (von vaſtus, a, um) **wüſt, öde: daher 1) abſcheulich ſehr, heftig, gar ſehr**, z. E. pateat vaſteque profundum, **wie Creech leſen will** Lucret. I, 956; **doch hat ſeine Edit. nebſt andern** pateat vel adusque profundum: Tum longe lateque diffuſum (mare) abigit vaſte cedentia litora, Mela I, 1: vaſtius podagra correpti, Scrib. Larg. 107: vaſtius inſurgens impetus undae, Ovid. Met. XII, 530: neve vaſtius diducantur (verba), Cic. Orat. III, 43; **doch kann dieß zum Folgenden gehören. 2) abſcheulich weit oder breit, unförmlich, plump**, z. E. loqui, Cic. Orat. III, 12, *i. e.* **die Buchſtaben zu breit, mit zu weitem Munde, folglich plump ausſprechen: ſo auch** neve (verba) vaſtius diducantur, Cic. Orat. III, 43.

Vastesco, ĕre, (von vaſtus, a, um) **öde oder wüſt werden**, z. E. Ne ſcelere tuo Thebani vaſteſcant agri, Acc. Ap. Non. cap. 2 n. 892. **Auch lieſt Nonius** Ibid. **im Cicero** Nat. D. II, 39 vaſteſcere; **aber die Edd. haben** vaſtari, **und Nonius** cap. 4 n. 482 **lieſt ſelbſt** vaſtari.

Vastetāni, orum, **ein Volk in Spanien**, Liv. XXXVII, 46, **ſonſt** Baſtetani **oder** Baſtitani **genannt.**

Vastĭfĭcus, a, um, (von vaſtus, a, um **und** facio) **wüſt machend, verheerend, verwüſtend**, z. E. bellua, Cic. Tuſc. III, 9 extr. e Sophocl.

Vastĭtas, ātis, *f.* (von vaſtus, a, um) **die Leere von Menſchen oder Einwohnern und andern Geſchöpfen, Einöde**, z. E. quae ſolitudo eſt e in agris, quae vaſtitas, Cic. Verr. IIII, 51: ſterilis profundi vaſtitas ſqualet ſoli, Senec. Herc. fur. 701: ne vaſtitatem et ſolitudinem mallent, quam amicos populos, Tacit. Ann. XIII, 55: **daher 1) tropiſch, Einöde, Leere**, z. E. iudiciorum et fori, Cic. Brut. 6. 2) **Verheerung, Verwüſtung, Wüſtenei, Einöde**, z. E. vaſtitatem a templis depellebam, Cic. Flacc. 1: vaſtitatem in agro reddidit, Liv. III, 26: fugam et vaſtitatem late facere, Liv. VIII, 9: vaſtitatem tectis atque agris inferre, Cic. Haruſp. 2: templa deorum, tecta urbis, vitam civis, Italiam totam ad exitium et vaſtitatem vocas, Cic. Cat. I, 5, *i. e.* **verheeren oder zu verheeren ſuchen:** protritis arboribus ac frugibus, dira vaſtitas, Tacit. Hiſt. II, 70: **daher tropiſch, Verwüſtung**, *i. e.* **Hinraffung Vieler durch den Tod**, z. E. vaſtitatem efficerent, Cic. Piſ. 35: tot tantasque habemus vaſtitates funerum, Acc. ap. Non. 4. n. 482. 3) **Abſcheulichkeit**, *i. e.* **abſcheuliche oder entſetzliche Größe, Stärke oder Beſchaffenheit, auch bloß Größe oder Stärke, wenn ſie beträchtlich oder außerordentlich iſt**, z. E. ſolis Plin. H. N. II, 11 in. ſect. 8: vaſtitas caeli immenſa, Ibid. cap. 41 extr. ſect. 41: vaſtitas immenſa aequorum, Ibid. III praefat. prope fin. ſect. 1: Hercyniae ſylvae roborum vaſtitas, Ibid. XVI, 2, ſect. 2: pari (Al. pares) tamen in hac terra vaſtitate belluas progenerari quis neget? Colum. III, 8 §. 3, *i. e.* **Größe, abſcheuliche Größe:** hoſtis formidandae vaſtitatis, Gell. VIIII, 13 init.: vocis, Colum. I, 9 init.: *i. e.* **entſetzliche oder doch ſehr ſtarke Stimme:** odoris, z. E. Quippe et vaſtitate odoris capita replentur, *i. e.* **von den ſehr ſtarken Geruch**, Plin. H. N. XXXI, 6 poſt init. ſect. 32: laboris, Colum. IIII, 18: ſcientiae, Colum. V, 1 init.

Vastĭtĭes, ēi, *f.* (von vaſtus, a, um) i. q. vaſtitas, z. E. Horum voluptatum mihi omnium atque itidem tibi diſtractio, diſcidium, vaſtities venit, Plaut. Pſeud. I, 1, 68, *i. e.* **Trennung, Leere, Einöde, Einſamkeit.**

Vastĭtudo, ĭnis, *f.* (von vaſtus, a, um) i. q. vaſtitas, z. E. 1) **Verheerung, Verwüſtung**, z. E. Mars pater te precor, — uti ſies — propitius mihi —: ut tu morbos viſos invisosque, viduertatem vaſtitudinemque, calamitates intemperiasque prohibeſſis etc., Cato R. R. 141 ante med., **und öfter**, z. E. Acc. **und** Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 891. 2) **abſcheuli-**

ſcheuliche Geſtalt oder Größe, z. E. leo corporis impetu et vaſtitudine cet., Gell. V, 14 poſt init.

Vasto, avi, atum, are (von vaſtus, a, um) wüſte machen, verwüſten, verheeren, eine Einöde verurſachen, z. E. agros, Cic. Verr. III, 50: Italiam vaſtare et diripere, Cic. Cat. IIII, 6: provinciam excurſionibus, Caeſ. B. G. V, 1: agrum igni magis quam praeda, Salluſt. Iug. 55 (59): polluere, vaſtare omnia, Ibid 41 (45): omnia caedibus incendiis, rapinis, Hirt. B. G. VIII, 25: urbs vaſtata, Liv. XXVIII, 7: omnia igni ferroque, Liv. X, 12. Vellei. II, 110: fana Horat. Od. IIII, 4, 47: pecuaria morbo, Calpurn. Ecl. V, 118: atque duae (zonae caeli) gelido vaſtantur frigore ſemper, Tibull. IIII, 1, 153, *i. e.* ſind immer öde, ungebaut. Auch homines oder populos vaſtare *i. e.* eorum agros, z. E. Macedones, Iuſtin. XXVIIII, 4: nationem, Tacit. Ann. XV, 1: nationes, Ibid. Agric. 22: ſo auch quod nationum ambiguum fuerat *i. e.* nationes ambiguas, Ibid. Ann. XIIII, 38: direptos vaſtatosque claſſe, etiam quos cohortes protegerent, Ibid. Hiſt. II, 16. Auch ohne Accuſativ, z. E. vaſtandi praedandique cauſa ſe in agros effundere, Caeſ. B. G. V, 19: daher 1) leer machen, entblößen, z. E. forum, Cic. Sext. 24: fines civibus, aedificiis, pecore, Hirt. B. G. VIII, 24: agros cultoribus, Virg. Aen. VIII, 7: agri (*i. e.* Dörfer) vaſtati ſunt (ſcil. peſtilentia et fame), Liv. III, 32: venator vaſtata luſtra fugit *i. e* feris ſpoliata, Val. Flacc. I, 489: pecuaria morbo, Calpurn., ſ. vorher. 2) machen, daß etwas verwildere, z. E. Quid iam de hominum genere dicam, qui quaſi cultores terrae conſtituti, non patiuntur eam (terram) nec immanitate beluarum efferari, nec ſtirpium aſperitate vaſtari, Cic. Nat. D. II, 39, *i. e.* verwildere; doch ſcheinen mir die beyden Worte efferari und vaſtari verſetzt zu ſeyn: beſſer ſchickt ſich efferari zu ſtirpium und vaſtari zu beluarum. 3) wüſte machen, beunruhigen, verwirren, z. E. conſcientia mentem excitam vaſtabat, Salluſt. Catil. 15: wo Andre leſen vexabat oder verſabat. Aber Kortte vertheidigt vaſtabat.

Vastŭlus, a, um, (Deminut von vaſtus, a, um) i. q. vaſtus, wenn man vermindernd redet, z. E. corpora, z. E. ecce tres quidam vegeris et vaſtulis corporibus fores noſtras ex ſummis viribus irruentes, Apul. Met. 2 prope fin., *i. e.* abſcheulich groß, ungeheuer oder ſehr groß, oder ziemlich groß.

Vastus, a, um, (nach Perottus, von vaco, are, nach Ger. Io. Voſſ. in Etymol. von ἀνάστατος *i. e.* everſus, vaſtatus, ſede expulſus; nach Iſ. Voſſ. von ἄστος *i. e.* perditus, de medio ſublatus, qui periit, ac propterea cerni non poteſt; daher ἀστόω *i. e* deleo; ſcheint mit dem Deutſchen wüſt verwandt): wüſt, öde, leer von Menſchen oder Einwohnern und andern Geſchöpfen, z. E. ager vaſtus ac deſertus, Liv. III, 7. XXVIII, 11: genus agrorum propter peſtilentiam vaſtum, Cic. Agr. II, 26, *i. e.* ohne Einwohner: urbs incendiis ruinisque vaſta, Liv. V, 53 init.: ſolitudines, Cic. Somn. Scip. 6: doch kann auch ſehr groß, abſcheulich groß, hier ſeyn: a quo aberat mons ferme millia paſſuum XX tractu pari, vaſtus ab natura et humano cultu Salluſt. Iug. 48 (52): urbs vaſta a defenſoribus, Liv. XXIII, 30: nec ſolum modo vaſtum hoſti relictum, Liv. X, 12: haec ego vaſta dabo, Virg. Aen. VIII, 323: hanc urbem ferro vaſtam faciet Peleus, Acc. ap. Feſt.: auch homo, z. E. quae nunc abs re viduae et vaſtae virgines ſunt *i. e.* deſolatae, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 52 (56): auch dies vaſtus ob ſilentium (publicum), Tacit. Ann. III, 4, *i. e.* gleichſam öde, weil alles ſtill war: daher 1) wüſt, tropiſch, *i. e.* unordentlich, ungebildet, plump, unförmlich, rauh, ungeſchickt, tölpiſch, z. E. Sed ſunt quidam aut ita lingua haeſitantes aut ita voce abſona aut ita vultu motuque corporis vaſti atque agreſtes, ut — in oratorum numerum venire non poſſint, Cic. Orat. I, 25 med.: Quis veſtrum aequalem Q. Varium, vaſtum hominem atque foedum non intelligit, illa ipſa facultate, quamcunque habet, magnam eſſe in civitate gratiam conſecutum? Ibid. zu Ende, wo dieſes nicht zu n. 2 gehört: ne nos, tanquam vaſtos quosdam et inſubidos condemnetis, Gell. XVIIII, 9 poſt med.: litera vaſtior, Gic. Orat. 48, heißt das x, *i. e.* ein harter, rauher Buchſtabe: vaſta oratio, Auct. ad Herenn. IIII, 12, ſcil. wegen der vielen Vocale, plump, unförmlich, unangenehm: erat enim (Ciceroni) craſſius vaſtiusque, *peranguſto freto* dicere, Gell. XIII, 20 poſt med.: omnia, velut forte congregata turba, vaſta ac temeraria eſſe *i. e.* incondita, Liv. XXIIII, 48 med. 2) abſcheulich, entſetzlich, anzuſehen oder zu hören, abſcheulich groß, entſetzlich groß, ſehr groß über die Maße groß, ungeheur, weit oder ſehr weit, da es denn auch zuweilen groß (nämlich ſehr groß) oder weit (nämlich ſehr weit) ſich überſehen läßt, weil dem einen das groß oder ſehr groß iſt, was der andre ungeheuer nennt ꝛc., z. E. mare, Caeſ. B. G. III, 12: ſo auch vaſtiſſimus oceanus, Ibid. 9: ſo heißt das ſchwarze Meer vaſtum mare, z. E.

Dein

Dein vaſtum mare, Pontus Euxinus, qui quondam Axenus, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 24: crater, Ovid. Met. XII, 236: homo, z. E. Q. Varium, vaſtum hominem atque foedum etc., Cic. Orat. I, 25, ſ. vorher: figura vaſtior, z. E. Elephanto nulla beſtiarum prudentior: at figura quae vaſtior? de beſtiis loquor: Cic. Nat. D. I, 35: belua vaſta, Cic. Divin. I, 24 med.: vaſta ira, Ovid. Met. X, 551: clamor, Virg. Aen. X, 716: murmur, Ibid. I, 245 (249): antrum, Ibid. 52 (56): fluctus, Ibid. III, 421: campus, Ibid. 13: aether, Ibid. V, 821: ſpelunca vaſto hiatu, Ibid. VI, 237: turris vaſto ſuſpectu (*i. e.* Höhe), Ibid. VIIII, 530: vaſta trabe *i. e.* nave), Perſ. V, 141: iter ſcil. auf dem Meere, Ovid. Met. XII, 236: vires, Virg. Aen. V, 368. ictus, Ibid 198: certamen, Ibid. XII, 553: arma, Ibid. X, 788: molares, Ibid. VIII, 200: pondus, Ibid. V, 447: manus (Herculis), Ovid. Faſt. II, 321: columnae, Ibid. Pont. III, 2, 49: haſtile, Ibid. Her. IIII, 81: moles, Senec. Herc. Oet. 2011: tempeſtas vaſta, Colum. II, 21 (20) prope fin. §. 5: vaſtiſſimi vapores aeſtivi ſolis Ibid. §. 1: vaſtiſſimarum ſpinarum maximeque rubi et paliuri, Ibid. XI, 3, 4: ramus arboris, z. E. platanus nemoroſa vertice, et ſe vaſtis protegens ramis, arborum inſtar, agros longis obtinet umbris, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: mugitus, Senec. Hippol. 1171: ſonus, z. E. Hic faevus umbras territat Stygius canis, qui trina vaſto capita concutiens ſono regnum tuetur, Ibid. Herc. fur. 784: gemitus, Ibid. 1103: latratus, z. E. Villae cuſtos (*i. e.* canis villaticus) eligendus eſt ampliſſimi corporis vaſti latratus canorique, ut — terreat, Colum. VII, 12 poſt init. §. 3: tonitru, Valer. Flacc. I, 616: malum, Senec. Herc. 1232: nefas, Ibid. 767: vaſtus animus immoderata cupiebat, Salluſt. Cat. 5, *i. e.* ungeheure Begierde, Unerſättlichkeit: caedes, Virg. Aen. VI, 503: potentia, Ovid. Met. II, 520: ſcientia, Colum. I Prooem. §. 28, *i. e.* ingens: flumen facundiae vaſtiſſimum, Ibid. §. 30.

VASUM, VASUS, ſ. Vas.

VATA, eine Stadt in Numidien, Strabo: heißt vielleicht auch Vada, ſ. Vadenſis.

VĀTES, is, *m.* und *f.* (vielleicht von fari, folglich mit fatum verwandt; oder von φάω, φάσκω ſ. φημὶ *i. e.* dico, daher φάτης und dann vates abgeleitet werden kann, cf. Voſſ. Etymol.) ein Weiſſager, Weiſſagerinn, Prophet, Prophetinn, z. E. cecinit ut vates, Nep. Att. 16: haruſpices, augures, harioli, vates et coniectores, Cic. Nat. D. I, 20 prope fin., und öfter, z. E. Cic. Leg. II, 8 e leg. XII tab. Lucret. I, 110. Plaut. Mil. III, 3, 37. Horat. Sat. II, 5, 6: hac vate ſuadente *i. e.* Sibylla, Cic. Haruſp. 13: Amphryſia vates, Virg. Aen. VI, 398 und bloß vates, Ibid. 415 und 419, *i. e.* Sibylla, cf. Ibid. 65, 78, 82, 211: Delius vates *i. e.* Apollo, Ibid. 12: Vera fuit vates, *i. e.* Caſſandra, Ovid. Her. XVI, 123: daher vates ſtatt Weiſſagung, z. E. Haud vatum ignarus venturique inſcius aevi, Virg. Aen. VIII, 627 ſtatt vaticiniorum, nicht unkundig der Weiſſagungen ꝛc.; doch haben einige Codd. fatum (ſtatt fatorum), welches Cuningham vorzieht, wie es denn auch vorzüglicher ſcheint, weil vates ſtatt fatum oder vaticinium hier etwas hart iſt: daher 1) ein Dichter, Dichterinn, weil die Dichter auch wie die Weiſſager im Enthuſiaſmo reden, und von einer Gottheit begeiſtert zu ſeyn ſcheinen, auch es theils ſelbſt ſagen, z. E. Vatibus hic mos eſt, centum ſibi poſcere linguas, Perſ. V, 1: Maeonius, Ovid. Triſt. I, 6, 21, *i. e.* Homerus: Lesbia, Ibid. III, 7, 20, *i. e.* Sappho: Threicius, Ovid. Met. XI, 1, *i. e.* Orpheus: vates Aeneidos, Ovid. Pont. III, 4, 84, *i. e.* Virgilius: cothurnatus, Ovid. Am. II, 18, 18, *i. e.* Tragödiendichter: ſo heißt Simonides vates, Phaedr. IIII, 24, 23: ſo auch Pindarus Plin. H. N. VII, 29 med. ſect. 30: ſo heißt Virgilius vates optimus, Colum. XI, 2 in. und vates ſidereus, Ibid. X, 434 und vates maxime venerandus, Ibid. X praefat. §. 3. Not. Varro L. L. VI, 3 ante med. ſagt: die Dichter wären vates genennt worden a verſibus viendis, welches eine ſonderbare Etymologie iſt. 2) jeder, der in ſeiner Kunſt vorzüglich iſt, und gleichſam darin göttliche Antworten und Orakel gibt, oder gleichſam ein Orakel iſt, und glücklich alles erklärt, z. E. Scaevola legum clariſſimus et certiſſimus vates, Valer. Max. VIII, 12, 1, *i. e.* Ausleger: Arteriarum pulſus — deſcriptus ab Herophilo medicinae vate, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. ſect. 89. *i. e.* Matador in der Arzneykunde. 3) Prieſter, Prieſterinn, vermuthlich weil die Prieſter ſich auch mit Weiſſagungen abgaben, z. E. ſo heißt die Calybe Iunonis ſacerdos Virg. Aen. VII, 419 und Vates Ibid. 435 und 442, *i. e.* Prieſterinn. Not. beſonders heißt Vates einer von den Obern der Salier, der den Geſang etwa anfing oder dirigierte, Iul. Capitol. in Antonino philoſ. 4.

VATĬA, (Vacia) ae, *m.* und *f.* i. q. Vatius, z. E. ſi quis in conſuetudine ambulandi iam factus ſit vatia aut compernis, Varr. L. L. VIII, 5: Auch iſts ein Nomen Proprium, und römiſcher Zuname, der davon hergenommen iſt, z. E. Vari, Vatiae, Vatinii, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. ſect. 105, wo Ed. Hard Vaciae hat.

VATI-

VATICA, ae, *f.* (herba) ein Kraut i. q. ſtrychnus, Apulei. de herb. 74.

VĀTĪCĀNUS, a, um, z. E. mons ein Berg Roms, wo viel irdenes Geſchirr gemacht wurde, Invenal. VI, 344. Horat. Od. I, 20, 7 (in welcher letztern Stelle die zweyte Sylbe ti kurz ſteht, da ſie im Juvenalis und Martialis lang iſt): a ponte Mulvio Tiberim duci ſecundum montes Vaticanos, Cic. Attic. XIII, 33 prope fin.; campus, Ibid.: ſo auch ager, Cic. Agr. II, 35. Liv. X, 26 extr. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 9 *i. e.* dahin gehörig, war jenſeit der Tiber nach Etrurien zu: vallis, Tacit. Ann. XIIII, 14, *i. e.* inter montem Vaticanum et Ianiculum, ubi Circus Neronis erat: Circus, z. E. obeliſcum in Vaticano Circo ſtatutum, Plin. H. N. XVI, 40 poſt init. ſect. LXXVI, 2: Tertius obeliſcus Romae in Vaticano Caii (Caligulae) et Neronis Principum Circo, Ibid. XXXVI, 11 extr. ſect. XV, 7, welcher Circus vom K. Caligula angefangen und vom K. Nero zu Ende gebracht zu ſeyn ſcheint: vina, Martial. VI, 92, 3. X, 45, 5, welche Weine ſchlecht waren: ſo auch cadus, Ibid. XII, 48, 14: Auch ſteht Vaticanus ſchlechthin für mons Vaticanus, z. E. in Vaticano, Plin. H. N. VIII, 14 ſect. 14. XVI, 44 poſt init. ſect. 87. XVIII, 3 poſt med. ſect. 4, wo man nicht hier den Nominativ Vaticanum, *i. e.* mons et ager Vaticanus, das Vaticaniſche, annehmen will, ſo wie Aventinum ſtatt mons Aventinus, ſ. Aventinum. Der Name ſoll a vaticiniis gemacht ſeyn, Gell. XVI, 17, ſetzt aber dazu: praeter hanc cauſam Varro — aliam eſſe tradit iſtius nominis rationem: *nam ſicut Aius* —: *ita Vaticanus deus nominatus, penes quem eſſent vocis humanae initia, quoniam pueri, ſimul atque parti ſunt, eam primam vocem edunt, quae prima in Vaticano ſyllaba eſt; idcircoque vagire dicitur exprimente verbo ſonum vocis recentis;* folglich a vagiendo. Auch der Gott, der dem erſten Schreyen der Kinder vorſtand, heißt Vaticanus (deus), Varr. ap. Gell. XVI, 17 (wie denn des Varro Meinung a vagiendo eigentlich hieher gehört, ſ. vorher die Stelle Gell.). Auguſtin. Civ. D. IIII, 8, 11 und 12. Es wollen Einige Vagitanus leſen, wegen der gedachten Meinung des Varro.

VĀTĪCĬNĀTĬO, ōnis, *f.* (von vaticinor) Weiſſagung, Prophezeyung, z. E. quarum (literarum) vaticinationem falſam eſſe cupio, Cic. Attic. VIII, 12 in. und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 3. Plin. Epiſt. VI, 20 extr.

VĀTĪCĬNĀTOR, ōris, *m.* (von vaticinor) Weiſſager, Ovid. Pont. I, 1, 42.

VĀTĪCĬNĬUM, i, *n.* (von vates) Weiſſagung, Prophezeyung, Plin. H. N. VII, 52 poſt med. ſect. 53. Gell. XVI,

VĀTĪCĬNOR, atus ſum, ari, (von vates) weiſſagen, prophezeyen, z. E. vaticinantibus per furorem, Cic. Divin. I, 18: vaticinantis in modum, Liv. V, 15 in.: caſus futuros, Ovid. in Ibin 270: Haec duce praedico vaticinorque deo, Ibid. Pont. III, 4, 94: fore, ut ſagitta figar, erat — vaticinata ſoror, Ibid. Her. XVI, 278: haec a me dicta tibi vaticinante nota, Ibid. II, 1, 62: ſaepe et Virginium conſulem in concionibus velut vaticinantem audiebat, Liv. II, 41 ante med. Auch die Dichter heißen vates, ſ. Vates: daher 1) als ein Dichter ſingen oder beſingen, z. E. Agrigentinum quidem, doctum quendam virum, carminibus Graecis vaticinatum, Cic. Amic. 7 med.: auch ſcherzhaft ſingen, ſagen oder herſagen, z. E. vetera vaticinamini, Plaut. Pſ. I, 3, 129, *i. e.* da ſagt ihr nichts Neues. 2) ſchwärmen, ein Enthuſiaſt oder Schwärmer ſeyn, albernes Zeug reden, z. E. ego fortaſſe vaticinor, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: eos vaticinari atque inſanire, Cic. Sext. 10.

VĀTĪCĬNUS, a, um, (von vates) weiſſagend, weiſſageriſch, prophetiſch, z. E. libri, Liv. XXV, 1, XXXVIIII, 16 poſt med.: vaticinos concepit mente furores, Ovid. Met. II, 640; wo jedoch andere Edd. z. E. Heinſ. et Burm. fatidicos haben.

VATIĒNUS, i, P. Vatienus, ein Landmann (ruſticus, Cic. Nat. D. III, 5), welchem Caſtor und Pollux erſchienen und den Sieg der Römer über den Perſeus verkündigt haben ſollen, Cic. Nat. D. II, 2. III, 5, wo einige Codd. Vatinius haben, welche Lesart Davies billiget.

VĀTĪNIĀNUS, a, um, den Vatinius betreffend, dahin gehörig, von ihm benannt, Vatiniſch, z. E. odium, Catull. XIIII, 3, ſprichwörtlich, ſtatt heftig, unverſöhnlich, ſ. Vatinius: crimina, Ibid. LIII, 2.

VĀTĪNĬUS, a, um, eine Römiſche Familienbenennung, a) adjective, Vatiniſch, z. E. familia cet. b) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Vatinius, das Frauenzimmer Vatinia, heißt. Bekannt iſt z. E. 1) P. Vatinius, der Feind des Cicero, von dem er in einer Rede, in Vatinium betitelt, ſo lächerlich und überall verhaßt gemacht worden, daß odium Vatinianum ſprichwörtlich gebraucht worden ſtatt heftiger, unverſöhnlicher, Haß: cf. Senec. de conſtant. 17 poſt. med. Er wurde Volkstribun; hernach Proprätor und General in Illyrien, Cic. Phil. X, 5 und 6. Cic. ad Diverſ. V, 9 und 10: auch Augur an die Stelle des Appius, Cic. ad Diverſ. V, 10: auch, wie ich glaube, Legat des Jul. Cäſar, Hirt. B. G. VIII. 46. Caeſ. B. C. III, 100. Auch ſtehen

zwey

zwey Briefe von ihm, die er als Freund an den Cicero geschrieben, in Cic. Epist. ad Diverſ. V, 9 und 10. 2) Vatinius aus Beneventum, ein übel gewachſener Schuſter und Verfertiger oder Urheber gewiſſer gladierner Trinkgeſchirre, die vier Naſen *i. e.* Dillen oder Schneppen (Schnauzen) hatten, z. E. Vilia ſutoris calicem monimenta Vatini (ſtatt Vatinii) Adcipe; ſed naſus longior ille fuit, Martial. XIIII, 96: ubi gladiatorium munus a Vatinio celebre edebatur. Vatinius inter foediſſima eius aulae oſtenta fuit, ſutrinae tabernae alumnus, corpore detorto, facetiis ſcurrilibus etc. Tacit. Ann. XV, 34: daher dieſe Trinkgeſchirre Vatinii hießen, z. E. Vatiniorum fractorum, Martial. X, 3, 4. Not. der Name Vatinius ſoll eigentlich a cruribus vatiis ſeinen Urſprung haben; folglich i. q. homo vatius ſeyn, z. E. cognomenta inventa a cruribus, Vari, Vatiae (Ed. Harduin. hat Vaciae) Vatinii, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. ſect. 105.

Vatĭus, a, um, (Voſſ. in Etymol. ſagt *Vatius* vel *vatia* a *vitium*, quod *vitioſis cruribus*; vel potius a *βατὰς*, quod Tarentinis, Heſychio teſte, *ὁ καταφερὴς*, hoc eſt, *in unam magis partem, quam alteram propendens*) vielleicht i. q. valgus, einwerts oder ſeitwerts gebogen, krumm, z. E. crura, z. E. cruribus (ſcil. canis) rectis, et potius varis quam vatiis, Varr. R. R. II, 9 ante med. §. 4, wo alſo crura vara entgegen geſetzt werden: daher homo vatius, z. E. Quaeſitum eſt, an balbus et blaeſus et atypus, isque, qui tardius loquitur, et varus et vatius ſanus ſit? Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 10 extr., *i. e.* krummbeinig oder einwerts (ſeitwerts) gebogne Schenkel habend, wo ebenfalls varus, als unterſchieden dabey ſteht.

Vatrachītes, ein Fluß in Perſien (in Perſis), Ammian. XXIII, 23 (cap. 6 med. Valeſ. p. 376.)

Vatrax, ācis, und Vatricōsus, a, um, *i. e.* qui vitioſus eſt pedibus, Non. cap. 1 n. 99; wo citirt wird Lucilius; wo die Worte ſind: Ut ſi progeniem antiquam, qua Maximu, Quinctus, qua vatricoſus vatrax. Einige leſen varicoſus ſtatt vatricoſus.

Vatrēnus, i, ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia cispadana, der in den Po fällt, heutiges Tages Santerno genannt, Plin. H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20. Martial. III, 66, 2: portus Vatreni, Plin. Ibid. ante med.

Vatricōsus, ſ. Vatrax.

Vatusĭcus, a, um, drückt einen Ort in Gallia Narbon. im Gebiete der Centronen (Centronum) aus, Vatuſiſch, z. E. Alpes Dalmaticae Docleaten (caſeum) mittunt, Centronicae Vatuſicum, Plin. H. N. XI, 42 ante med. ſect. 97: vielleicht hat ein Ort oder Stadt daſelbſt geheißen Vatuſia etc.

Vazagad, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Vazua, eine Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Ve, 1) mit kurzem e, iſt ein Anhänge- oder Nachſetzwörtchen, heißt z. E. 1) oder, z. E. duabus tribusve horis, Cic. Phil. XIIII, 6: ambo alterve, Ibid. V, 19 extr.: ne quid plus minusve dicam, Cic. Flacc. 5: Peius etiam vulnus eſt, ex quo aliquid exciſum eſt, ex quove caro alia parte abſciſſa etc., Celſ. V, 26 ſect. 5: Ait Praetor: in loco ſacro facere, inve eum locum immittere quid veto, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 6, 1: Non veteres Thebas nec Pergama — regnave Remi aut animos Carthaginis ſcil. canerem, Prop. II, 1, 21: auch folgt es zweymal, z. E. legem de actis — confirmandis, deve dictatura tollenda, deve coloniis — tuliſſe, Cic. Phil. V, 4: Auch ſteht es a) doppelt ſtatt vel - vel, wo man das erſte ve mit entweder oder gar nicht überſetzt, z. E. nec, quod fuimusve ſumusve, Cras erimus, Ovid. Met. XV, 215: Nullaque laudetur plusve minusve mihi, Ovid. Faſt. V, 110, *i. e.* mehr oder weniger: illa tamen ſe Non habitu mutat ve loco peccatve ſuperne, Horat. Sat. II, 7, 64, wo es am unrechten Orte ſteht ſtatt locove. b) ſtatt an oder ne *i. e.* oder, wenn utrum oder etwas Aehnliches vorhergegangen, z. E. Is cum interrogaretur, utrum pluris patrem matremve faceret, matrem, inquit, Nep. Iphic. 3 Edd. Ienſon., Ald., Argent.; doch leſen Andre ne, und Lettres hat Ed. Staver. nebſt Ed. Bos. cet. Ferner is, qui albus aterve fueris, ignorans, etc. Cic. Phil. II, 16, *i. e.* ob du weiß oder ꝛc.: Quid intereſt, in matrona, ancilla, peccesve togata? Horat. Sat. I, 2, 63; doch hat Edit. Bentl. ne. Ferner neque intereſſe, ipſosne interficiant, impedimentisve exuant, quibus amiſſis bellum geri non poſſit, Caeſ. B. G. VII, 14; doch hat Edit. Oudend. ne. 2) und, beſonders nach ne, z. E. Neve operis famam poſſit delere vetuſtas, Inſtituit ſacros celebri certamine ludos, Ovid. Met. I, 445, *i. e.* und damit nicht ꝛc.: daher oft neve ſtatt neque *i. e.* und nicht, noch, z. E. Quapropter hoc te primum rogo, ne contrahas aut demittas animum, neve te obrui, tamquam fluctu, ſic magnitudine negotii ſinas, Cic. Q. Fr. I, 1, 1: habent legibus ſanctum, ſi quis quid de republica — fama adceperit, uti ad magiſtratum deferat, neve cum quo alio communicet, Caeſ. B. G. VI, 20. Und ſo ſteht öfter neve ſ. Neve. Aus dieſem neve iſt hernach neu geworden (wie capital ſtatt capitale), ſ. Neve.

Neve. II) mit langem e, wofür auch vae geschrieben wird (Gell. V, 12), ist ein Vorsetzwörtchen, und bedeutet, wie Gellius daselbst sagt, bald eine Verminderung, bald eine Vergrößerung. Einige, z. E. Ventsey, Gesner ꝛc., widersprechen ihm, und behaupten, es bedeute nur die Verminderung: sie haben meistens Recht, aber nicht ganz; dawider ist z. E. vegrandi macie, Cic. Agr. II, 34 extr.: vepallida, Horat. Sat. I, 2, 129, wo man nicht corrigieren will: welches man freylich thun müßte, wenn man seine Meinung durchsetzen wollte. III) ve statt vae, z. E. ve victis, Fest. s. Vae.

Vea, s. Veha.

Veamini, orum, ein Alpisches Volk. Plin. H. N. III, 20 sect. 24: Hardouin setzt es in die Provence in der Gegend der Stadt Senez.

Vecilius, mons, ein Berg in Latium, Liv. III, 50. Ist vielleicht eigentlich ein Adjectiv Vecilius, a, um.

Vecordia, ae, *f.* (von vecors) Verstandlosigkeit *i. e.* Mangel des Verstandes, Wahnsinn, Sallust. Iug. 72 (75) extr. Tacit. Ann. IIII, 22: Auch läßt sich hieher ziehen tanta vecordia innata cuiquam ut fieri, ut malis gaudeant, atque ex incommodis alterius sua comparent ut commoda? Terent. Andr. IIII, 4, 1, s. hernach: daher Verstandlosigkeit *i. e.* 1) Unsinnigkeit, Wuth, z. E. in facie cultuque vecordia inerat, Sallust. Cat. 15: mentes vatum in vecordiam egit implerasque deo, responsa consulentibus dare coegit, Iustin. XXIIII, 6 extr.: Nec legatus obviam ibat: quippe plurium vecordia constantiam exemerat, Tacit. Ann. I, 32 in. 2) Albernheit, Dummheit, Unbesonnenheit, z. E. tanta vecordia innata cuiquam ut fieri etc. Terenr. And. IIII, 1, 2 s. vorher: Quae te dementia — pulsat, qui — lacessas Pirithoum violesque duos ignarus in uno? Ovid. Met. XII, 227: Quidem Lucius Veratius fuit, egregie homo improbus atque immani vecordia; is pro delectamento habebat, os hominis liberi manus suae palma verberare, etc., Gell XX, 1 ante med. §. 13.

Vecors, dis, (von ve, s. Ve, und cor) ohne Verstand *i. e.* unsinnig, wahnsinnig, oder auch albern, dumm, z. E. Vecors sine colore, Cic. Haruſp. 1 med. ohne Verstand, unsinnig: ego te non vecordem, non furiosum, non mente captum, non tragico illo Oreste dementiorem putem? Cic. Pis. 20: cum ille vecors incitata illa sua vecordi mente venisset, Cic Sext. 55: deformis habitu more vecordium in publicum evolat, Iustin. II, 7: mulieris amore vecors Tacit. Ann. XIII, 44: spretis crimibus, pavidi vecordesque in primam aciem procurrunt, Iustin. XXIIII, 8: scelere et metu vecors, Tacit. Hist. II, 23: pertinacia vecordi, Val. Max. VIIII, 2, 4: aliis cor ipsum animus videtur; ex quo excordes, vecordes, concordesque dicantur, Cic. Tusc. I, 9: so auch vecors de tribunali decurrit, Liv. IIII, 50, *i. e.* wüthend: audita vox eius in concione stolida ac prope vecors, Ibid. 49: hic impetus prope vecors, Ibid. 49: hic impetus prope vecors turbavit hostes, Liv. VII, 15: scribet mala carmina vecors, Horat. Sat. II, 5, 74: Etenim quis est tam vecors, qui aut, cum suspexerit in caelum, deos esse non sentiat? — aut, cum deos esse intellexerit, non intelligat, eorum numine hoc tantum imperium esse natum et auctum et retentum? Cic. Haruſp. 9, *i. e.* ohne Verstand, dumm: istius vecordissimi mentem terrebant, Cic. Dom. 55: ipse debili aetate, agrestibus ac Pannonicis parentibus vecordior, Aurel. Vict. de Caesar. 40 post med.: cum Lollius — pronuntiasset, contra claritima voce iuraverit vecordissimus iste tamen, illud testamentum factum esse, Apul. in Apolog. post init. p. 274, 31 Elmenh.

Vecta, ae, die Insel Wight bey England, Eumen. in Paneg. Constant. 15; heißt sonst auch Vectis, s. Vectis.

Vectābĭlis, e, (von vecto, are) was sich tragen oder fahren läßt, z. E. materia insulae vectabilis, Senec. Nat. Quaest. III, 25 post med.

Vectābŭlum, i, *n.* (von vecto are) ein Fahrzeug: daher ein Wagen, z. E. *Iumentum* quoque non id solum significat, quod nunc dicitur, sed vectabulum etiam, quod adiunctis pecoribus trahebatur, Gell. XX, 1 post med. §. 28.

Vectācŭlum, i, *n.* (von vecto, are) das, wovon man getragen oder gefahren wird, Fahrzeug, Tertull. de bapism. 3. Ibid. de anim. 53.

Vectārius, a, um, (von vecto, are) zum Fahren geschickt oder zu gebrauchen, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. equus, z. E. qui vectarios (equos) facere vult, Varr. R. R. II, 7 prope fin. §. 15, *i. e.* Zugpferde, Ed. Gesner., Schneider. etc., wo einige ältere Edd. vectarios, haben welches analogischer ist, weil die Adiectiva in orius von Verbis, und die in arius von Substantivis zu kommen pflegen: auch könnte man lesen vecturarios, s. Vecturarius.

Vectātĭo, ōnis, *f.* (von vecto, are) eigentlich das Tragen, es geschehe zu Pferde, Wagen, Schiffe: daher Reiten, Fahren ꝛc., z. E. equi vectatio, Sueton. Calig. 3, *i. e.* das Reiten: Vectatio et iter reficiunt animum, Senec. de tranquill. 15 post med., *i. e.* Reiten oder Fah-

Fahren, oder das Tragen auf dem Tragsessel, oder alles dieses zusammen.

VECTATUS, a, um, s. Vecto.

VECTIĀRIUS, a, um, (von vectis) mit dem Hebel sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Vectiarius, scil. homo, der den Hebel gebraucht, z. E. durch Drückung des Hebels eine Maschine bewegt, z. E. ita enim erit vectiario spatium expeditum, Vitruv. VI, 9 ante med. *i. e.* dem Haspeler.

VECTĬCŬLĀRĬUS, a, um, (von Vecticulus oder vecticula, Deminut. von vectis, welches Deminutiv. aber vielleicht nicht vorkommen möchte) mit dem Brecheisen sich beschäftigend, z. E. vita, z. E. vecticulariam vitam agere, Caro ap. Fest., *i. e.* diebisch: Festus sagt vorher, Vecticularia vita dicitur eorum, qui vectibus parietes alienos perfodiunt furandi causa.

VECTĪGAL steht statt Vectigale, scil. tributum cet., s. Vectigalis.

VECTĪGĀLĬĀRĬUS, a, um, (von vectigal) sich mit den Einkünften (des Staats) beschäftigend, dahin gehörig: daher vectigaliarii, scil. exactores, oder homines, Firmic. III, 13 post med., *i. e.* Einnehmer derselben.

VECTĪGĀLIS, e, vermuthlich von veho, 1) was für die Fuhre, oder vielmehr für die Einfuhre oder Einbringung der Waaren, folglich als Zoll abgegeben wird: daher Vectigale oder abgekürzt vectigal, scil. tributum, *i. e.* Zoll; scheint in der besondern Bedeutung des Zolls von den Waaren, in den Zeiten des freyen Staats nicht vorzukommen, jedoch, da vectigalia (s. unten) den Zoll (portorium) mit begreift, so steckt freylich portorium (der Zoll) mit unter vectigalia; daher überhaupt was an Abgaben an den Staat oder sonst jemand gezahlet oder gegeben wird, z. E. pecunia vectigalis, Cic. Verr. I, 35, *i. e.* Geld, das aus den Abgaben einkömmt! so auch annuum tributum vectigale, Iustin. XIII, 1: daher kommt das bekannte Vectigal abgekürzt statt vectigale (wie capital statt capitale) scil. aliquid oder tributum cet., *i. e.* alles, was jemand jährlich an den Staat oder sonst an emanden zu entrichten hat: daher es denn in Rücksicht der Geber Abgaben, Steuern, Zins ꝛc., in Rücksicht des Empfängers Einkünfte heißet. a) was der Staat empfängt, oder was an den Staat entrichtet wird, Abgaben oder Einkünfte, z. E. vectigalia pendere, Cic. Agr. III, 2, oder pensitare, Cic. Manil. 6 prope fin., oder solvere, Claudian. de Stilich. II, 200, *i. e.* Abgaben zahlen oder entrichten: vectigal pergrande imponere agro, Cic. Agr. II, 21: vectigal imponere possessoribus agrorum, Liv. IIII, 36, *i. e.* Abgaben auflegen: folglich auch auf die Grundstücke: vectigalia locare, Cic. Agr. II, 21, die Einkünfte verpachten: exigere, Cic. Manil. 6, *i. e.* eincassieren: exercere, Ibid. prope fin., auch Ibid. cap. 2 post init. und 7 post init. *i. e.* handhaben, sich damit beschäftigen: vectigal stipendiarium, Cic. Verr. III, 6: levare agrum vectigali, Cic. Brut. 36: vectigal novum ex salaria annona statuere, Liv. XXVIIII, 37, *i. e.* errichten, regulieren, fest setzen: nova vectigalia instituere, Plin. Paneg. 37: temperare, Ibid. 41: aerarium militare cum vectigalibus novis instituere, Sueton. Aug. 49: vectigal comminisci, z. E. vectigal commentum, Liv. XXVII, 37: vectigalia abrogare, Auct. B. Afric. 97: vendere *i. e.* verpachten, Cic. Agr. II, 21: redimere, pachten, Cic. Manil. 7: vectigalia maxima (in Asia), Ibid., *i. e.* die größten, wichtigsten, beträchtlichsten: vectigalia nova — exercuit, nullo rerum aut hominum genere omisso, cui non tributi aliquid imponeret, Sueton. Calig. 40, wo also das tributum heißt, was vorher vectigal hieß. Not. Die Einkünfte des römischen Staats kamen zu den Zeiten des Cicero aus den Provinzen, und hießen portorium *i. e.* Zoll: decumae *i. e.* der zehnte Scheffel von den Aeckern des Staats, die den Einwohnern der Provinzen, auch röm. Bürgern verpachtet wurden, scriptura *i. e.* Triftweidegeld oder Abgabe von den Viehtriften, *i. e.* dafür, daß man das Vieh in die Wälder treiben, und da ernähren konnte: dieß erhellt z. E. aus Cic. Manil. 6, wo es heißt, pecora relinquuntur (scil. ob timorem belli), agricultura deseritur, mercatorum navigatio conquieuit: ita neque ex portu (das ist portorium) neque ex decumis, neque ex scriptura vectigal conservari potest: diese Einkünfte wurden verpachtet; diese Pachter hießen publicani cet. b) was an einzelne Personen entrichtet wird, es geschehe aus Pflicht, oder aus Observanz und alter Gewohnheit. aa) aus Pflicht: hieher gehören die Einkünfte aus den Landgütern und Grundstücken und andern Quellen, da man es denn Renten, Einkünfte, Revenüen (auf Seiten des Empfängers) nennen kann; (auf Seiten des Gebers Abgaben, zu entrichtende Gelder, z. E. Pachtgeld, Miethzins ꝛc.), z. E. vectigalia urbana rusticis anteponere, Cic. Offic. II, 25: ex meo tenui vectigali, detractis sumtibus cupiditatis, aliquid etiam redundabit, Cic. Parad. VI, 3: ex quo (castro) quinquagena talenta vectigalis capiebat, Nep. Alcib. 9: vectigal quoque eis (equitibus) Campanus populus iussus pendere in singulos quotannis denarios numos quadringenos quinquagenos, Liv. VIII, 11 extr.: magna vectigalia tali ex

inge-

ingenio suo (*i. e.* Erfindung) percipiens, ut qui primus pensiles invenerit balneas, ita mangonizatas villas subinde vendendo, Plin. H. N. VIIII, 54 in. sect. 79: unum hominem vectigalis sui causa, repente leges salutis humano generi dedisse, Ibid. XXVI, 3 post med. sect. 8, *i. e.* seines Nutzens oder Verdienstes wegen, um dabey etwas zu verdienen, Einkünfte zu bekommen: quamquam et ista iam non minima vectigalia multis esse coeperunt, Colum. praef. post med. §. 27: Candidorum (anserum) alterum vectigal in pluma, Plin. H. N. X, 22 med. sect. 27: daher tropisch, z. E. parsimonia est magnum vectigal, Cic. Parad. VI, 3, *i. e.* ist eine große Rente, Revenüe: Nulla avium pecudumque fuit, quae ferre negaret Vectigal meritae connubiale lyrae, Claudian. Epist. ad Seren. 18. bb) aus Observanz oder alter Gewohnheit, z. E. wenn die Unterthanen der Provinzen den Statthalter jährlich oder zu gewissen Zeiten etwas als ein Geschenk oder Don gratuit oder unter einem andern Titel gegeben, z. E. vectigal praetorium, Cic. Attic. V, 21 med.; das ist eben die vorher genannte observanzmäßige Abgabe an die Statthalter. Hieher gehört vectigal aediliciorum (vermuthlich scil. ludorum) *i. e.* eine gewisse Abgabe oder ein Douceur der Unterthanen in den Provinzen zu den in Rom jährlich von den Aedilen zu haltenden Schauspielen, z. E. iniquo et gravi vectigali aediliciorum Asiam liberasti, Cic. Q. Fr. I, 1, 9. Not. Genit. vectigaliorum statt vectigalium, Suaeton. Aug. 101. Ibid. Calig. 16. 2) Abgaben (Steuern, Zinsen ꝛc.) zu geben verbunden, steuerbar, z. E. civitas, Cic. Verr. III, 34: agri, Ibid. 6: Hannibal, z. E. et utrum Hannibal hic sit aemulus itinerum Herculis, ut ipse fert, an vectigalis stipendiariusque et servus populi Romani a patre relictus, Liv. XXI, 41 ante med.: auch mit dem Dativ dessen, an den die Abgaben gezahlt werden, z. E. agros — Verri vectigales fuisse, Cic. Verr. III, 43: Hos (Ubios) cum Suevi — finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt, ac multo humiliores infirmioresque redegerunt, Caes. B. G. IIII, 3 extr. 3) Einkünfte oder Gewinn (Vortheil) einbringend oder verschaffend, etwas einbringend, z. E. equus, Cic. Phil. II, 25: ita ei lecti sui contumelia vectigalis est, Apul. in Apol. p. 323, 11 Elmenh. ex mercenariis aliquem, iam recusantem quotidianum illud tributum, qui vectigalis esse non possit, Colum. praefat. ante med. §. 12, doch hat Gesner die letzten Worte qui vect. esse non possit, als eine Glosse in Haken eingeschlossen.

Vectĭo, ōnis, *f.* (von veho) i. q. vectatio, das Tragen, es geschehe von Pferden, Wagen, Schiffen ꝛc.: daher vectio quadrupedum, z. E. Efficimus etiam domitu nostro quadrupedum vectiones, quorum celeritas atque vis nobis ipsis adfert vim et celeritatem, Cic. Nat. D. II, 60, *i. e.* das Reiten oder Fahren.

Vectis, is, *m.* (nach Voss. in Etymol. von vecto, nämlich quod *eo vectentur ponderа*, ligno, puta, quod *palanga* dicitur, cf. Isidor. Orig. XX, 13) ist eine hölzerne oder eiserne Stange zu allerhand, z. E. 1) Lasten in Bewegung zu setzen oder fortzuschieben, Hebel, Hebebaum, Hebestange, z. E. Quo malo perterriti subito oppidani saxa, quam maxima possunt, vectibus promovent, praecipitataque muro in musculum devolvunt, Caes. B. C. II, 11: so auch eine Maschine zu bewegen, z. E. Ipsum autem torcular, si non cochleis torquetur, sed vectibus (*i. e.* Preßhaspeln) et prelo (Preßbaum) premitur, ne minus etc., Vitruv. VI, 9 ante med.: so auch etwas fest zu stoßen, Stößel, Handramme, z. E. Deinde rudus inducatur, et vectibus ligneis decuriis inductis crebriter pinsatione solidetur, Ibid. VII, 1 ante med.: so auch calcentur (man stampfe) vectibus ligneis ferratis, Ibid. VIII, 7 prope fin. 2) etwas zu zerbrechen oder abzubrechen, Hebel, Brecheisen, z. E. postea convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum (*i. e.* simulacrum Herculis ex aere) ac vectibus labefactare conantur, Cic. Verr. IIII, 43 post med.: Interim sub musculo milites vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt, Caes. B. C. II, 11, und öfter, z. E. Terent. Eun. IIII, 7, 4. Horat. Od. III, 26, 7. Ovid. Met. XII, 452. 3) eine Thür zu verwahren, Riegel, z. E. Sunt geminae belli portae —: Centum aerei claudunt vectes, aeternaque ferri Robora etc., Virg. Aen. VII, 609. 4) zum Tragen, z. E. auf den Achseln, folglich Tragstange oder Stange, z. E. Sed plurimus infra Linger impositо suspirat sacerdos (portans imaginem dei) Testatus sudore deum, Claudian de IIII consul. Honor. 573. Not. der Erfinder soll Cinyra gewesen seyn nach Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57. Not. Vectis heißt auch die Insel Wight bey England, Sueton. Vesp. 4. Plin. H. N. IIII, 16 post med. sect. 30; heißt auch Vecta, s. Vecta.

Vectĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von vecto) i. q. vecto wird angeführt Gell. VIIII, 6: daher vectitari getragen werden, z. E. vom Pferde, Wagen ꝛc.: daher fahren, reiten ꝛc., z. E. curru quadrugo

driiugo vectiratus (Pluto), Arnob. V post med. p. 230 Harald. (Al. p. 183)

Vectius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Vectisch, z. E. familia etc. 2) Substant., da dann die Mannsperson Vectius, das Frauenzimmer Vectia heißt, z. E. Vectius Valens, ein Arzt zur Zeit des K. Claudius, der mit der Kaiserinn Messalina hurte, Tacit. Ann. XI, 30, 31 und 36. Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5 et post med. sect. 8.

Vecto, avi, atum, are (Frequentat. von veho) i. q. veho, tragen oder bringen, es geschehe zu Pferde, Wagen, Schiffe, auf der Schulter ꝛc., z. E. corpora vectare carina, Virg. Aen. VI, 391, i. e fahren: delphinum dorso vectavisse Arionem, Gell. XVI, 19, i. e. getragen: quibus in campis — Rhenus Saucia moerenti corpora vecter aqua, Propert III, 3 (2), 46: plaustris vectare ornos, Virg. Aen. XI, 138, i. e. fahren oder führen: daher vectari, getragen werden: daher reiten oder fahren, z. E. equis, Ovid. Met VIII, 373: vectabor humeris inimicis eques, Horat. Epod. XVII, 74: vectabatur octophoro, Apul. in Apolog. post med. p. 323, 9 Elmenh.: niveis vectabere cycnis, Propert III, 3 (2), 39: Et mecum in curru parvi vectantur Amores, Ibid. III, 1, 11: Non, si Pegaseo vecteris in aëre dorso, Ibid. II, 23, 55: carpentis per urbem vectemur, Liv. XXXIIII, 3 extr.: tyrannus cum tribus equitibus ante signa vectabatur, cornua invisens, Liv. XXXV, 35, i. e. ritt: so auch paullisper cum tyranno vectatus, Ibid. Not Man hat auch Vector, ari, als ein Deponens, in activer Bedeutung, seq. Accus; wenigstens steht Plaut. Merc. Prol. 76, se merces vectatum undique statt vectavisse; wo nicht etwa zu lesen ist isse statt se, dann ist vectatum das Supinum. Unterdessen läßt sich auch vectari statt vectare, durch mehr Verba, die sich in gleicher Bedeutung zugleich in o und or endigen, vertheidigen.

Vecto, oder Vetto, ōnis, Plur. Vectones, Caes. B. C. I, 38, nach einigen Edd. z. E. Elzev. (nach andern, z. E. Cellar. et Oudendorp. Vertones), Liv. XXXV, 22 extr. Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4, oder Vettones, Plin. H. N. IIII, 20 extr. sect. 34. Nep. Hamilc. 4 Ed. Bos. et Staver. (wo andere Edd. Vect. haben), Caes. B. C. I, 38 Ed. Oudendorp. et Cellar. (s. vorher). Lucan. IIII, 9 Ed. Cort., Sil. III, 378 (*Οὐέττωνες* et *Οὐέττονες* Strabo III post med. p. 171 und 173 Xyland., folglich mit langer und kurzer Paenult.) i. e. ein Volk in Spanien, und zwar in Lusitanien, zwischen den Flüssen Durius und Tagus; auch zum Theil in der Gegend des Flusses Anas, wo die Stadt Emerita liegt: daher 1) Vettōnius, a, um, dahin gehörig, Vectonisch, Vettonisch, daher Vettonia, ae, das Gebieth dieses Volkes, z. E. Nunc locus Emerita est, clara colonia Vettoniae, Prudent. Peristeph. III de S. Eulalia 187, wo die Antepaenult. kurz steht: Proc. provinciae Lusitan. et Vettoniae, Inscript. ap. Gruter. p. 383 n. 7. 2) Vettōnicus, a, um, i. q. Vettonius: daher Vettonica oder Betonica (herba), Betonie, s. Betonica.

Vector, ōris, *m.* (von veho) *i. e.* 1) qui vehit der trägt, z. E. auf der Schulter oder auf dem Rücken, oder auch fährt, z. E. vector asellus, Ovid. Fast. I, 433: Atlas vector Olympi, Senec. Herc. Oet. 1907: Debet enim semper plus esse virium in vectore, quam in onere, Senec. de Tranquill. 5: vector puellae taurus, Senec. Herc. Oet. 553: ipse equus gradarius, optimus vector, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 60: Mercurius carminum vector, Apul. in Apolog. ante med. p. 295, 7 Elmenh.: vector meus (von einem Pferde, das mich trägt oder auch getragen hat), z. E illum vectorem meum laetari, Apul. Met. I post med p. 111, 29 Elmenh. *i. e.* das mich getragen hat, worauf ich geritten bin, mein Träger: so auch ad equum illum vectorem meum probissimum concedo, Ibid. III, post med. p. 223 Oudend., oder p. 140, 27 Elmenh., welche letztere Ed. so wie Ed. Pric. p. 60 das Wort equum in Haken, als Glosse, eingeschlossen hat: und gleich darauf praeclarus ille vector meus (*i. e.* equus): auch der Fährmann Charon heißt vector, z. E. amnica ripe vectori data, Apul. Met. VI post med. p. 181, 24 Elmenh. 2) (von vehor als Passiv. oder Deponens) der getragen wird, es geschehe auf der Schulter, Wagen, zu Pferde: daher a) der im Schiffe fährt Passagier, z. E. gubernatores a vectoribus admoneri solent, Cic. Phil. VII, 9 extr.: Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent; si id vectores negarent, ac mecum simul interire — mallent, iecissem me ipse potius in profundum etc., Cic. Sext 20 ante med.: fiat modo copia nandi, Idem navigium, navita, vector ero, Ovid. Heroid. XVIII, 148: factum non solum nautarum, sed et vectorum, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1 extr. und öfter, z. E. Ulpian. Ibid. leg. 3 init. und Cai. ibid. leg. 5. Virg. Ecl. IIII, 38. Petron. 107 und 108. Lucan. V, 581: daher tropisch, Parca propitia sit: habet a nobis, etiamsi non plus quam debitum est, plus certe

quam

quam postulatum est: male vehi malo alio gubernante, quam ingratis vectoribus bene gubernare. Cic. Attic. II, 9 poſt med. b) der reitet, ein Reiter, z. E. Sed neque vector equum, qui nuper sensit habenas, Comparibus frenis artificemque regat, Ovid. Art. III, 555: Hoc carmen media — scribe columna. Sed breve, quod currens vector ab urbe legat, Propert. IIII, 7, 84.

Vectōrĭus, a, um, (von veho) zum Fahren oder Ueberfahren dienlich, z. E. navigium, Caes. B. G. V, 8, Transportſchiff: ſo auch navicula, Sueton. Caes. 63: equus, Varr., ſ. Vectarius.

Vectrix, icis, *f.* (von veho) 1) fahrend, überfahrend, z. E. navis, Paulin. Nol. Epist. 49 (36) sect. 8 extr. 2) fahrend *i. e.* auf einem Wagen oder Schiffe befindlich. 3) reitend.

Vectūra, ae, *f.* (von veho) 1) das Tragen, es geſchehe auf dem Rücken, Wagen, Schiffe ꝛc., das Fahren, die Fuhre, es geſchehe zu Wagen oder Schiffe, z. E. equi idonei ad vecturam, Varr. R. R. II, 7 extr., *i. e.* zum Fahren; doch kanns auch zugleich zum Reiten ſeyn: milites, remiges, arma, tormenta, vecturae imperabantur, Caes. B. G. III, 32: foeni, z. E. in vecturis foeni et pabulorum et stercoris aliorumque utensilium, Colum. II, 13 (12) extr.: describere vecturas frumenti, Caes. B. C. III, 42: misimus, qui pro vectura solveret, Cic. Attic. I, 3, *i. e.* für das Fahren zu Schiffe: vectura mercium (zu Schiffe) *i. e.* Ueberfahrt, Transport, Transportirung, Paul. in Pandect. IIII, 9, 4: sine periculo vecturae, Cic. ad Divers. II, 17 poſt init., ſcil. zu Schiffe *i. e.* Transport, folglich ohne Riſico der Ueberfahrt, des Transports: daher vecturam facere, Fuhren thun, fahren, durch Fahren ſich etwas verdienen, z. E. classis nostra vecturam facit et vicinarum civitatum copias reconducit, Quintil. Declam. XII, 18: Protagoram — adolescentem aiunt, victus quaerendi gratia, in mercedem missum, vecturasque onerum corpore suo factitavisse, Gell. V, 3 init., *i. e.* auf den Schultern getragen haben. 2) der Lohn fürs Fahren, Fracht oder Frachtgeld, z. E. Tres minas pro istis duobus praeter vecturam dedi, Plaut. Most. III, 2, 138: ſo auch huic tamen tantae rei praemium vectura persolvit, Senec. Benef. VI, 15 prope fin.

Vectūrārĭus, a, um, (von vectura) mit Fahren oder Fuhren ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. boves vecturarios *i. e.* Ziehochſen, Cod. Theod. XIIII, 6, 1: daher vecturarius (homo) ein Fuhrmann, Kutſcher, Ibid.

Vecturio, onis, Plur. Vecturiones, ein Volk in Britannien und zwar von der Nation der Picten (Pictorum), Ammian. XXVII, 8 (18).

Vectus, a, um, ſ. Veho.

Vediantii, orum, ein Alpiſches Volk am Fluſſe Varus, folglich an den Gränzen Galliens und Italiens, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7: daher Vediantius, a, um, z. E. matres Vediantiae, Inscript. ap. Spon. misc. erud. antiq. p. 104.

Vedius, 1) heißt der Pluto, z. E. animarum, quas Vedius adiudicarit, impietas, id est, Pluton quem etiam Ditem Veiovemque dixere, Martian. Cap. 2. 2) auch iſts eine römiſche Familienbenennung, Vedius, a, um, a) Adiect. Vediſch. 2) Subſtant. z. E. Vedius Pollio, der aus Zorn die Sclaven, die etwas verſehen hatten, in den Fiſchteich werfen ließ, und dieß auch einmal in Gegenwart des K. Auguſtus, der bey ihm aß, thun wollte, aber vom Auguſtus daran verhindert wurde, Plin. H. N. VIIII, 23 sect. 39 und cap. 53 sect. 78. Senec. de ira III, 40 und de Clement. I, 18: auch wird in der Erneſtiſchen Clav. Ciceron. angeführt P. Vedius, Cic. Attic. V, 1, welche Stelle ich aber nicht habe finden können.

Vedra, ae, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Veflāmen, inis, *m.* (von ve und flamen) *i. e.* vielleicht eigentlich minor Flamen, folglich der es nicht wirklich iſt, es aber werden wird oder geweſen iſt, z. E. C. Mucius Brutianus Faustinus Antonianus Veflam. Aug. P. P. P. etc., Inscript. ap. Gruter. p. 364 n. 1 poſt med.: auch führt Neapolis ad Ovid. Fast. III, 445 p. 131 zwey dergleichen Aufſchriften an, als P. Iulius Honoratianus Ve Flamen Augusti, und aus einer unvollſtändigen, — Pacis Iuliae Veflam. etc.

Vĕgĕo, ēre, (ſcheints dem Voſſius in Etymol. einerley Urſprungs mit vigeo zu ſeyn) 1) erregen, in Bewegung ſetzen, lebhaft machen, z. E. aequora veges ventis, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 876: animos Venus veget, Pompon. ibid.: Liber non ob licentiam linguae dictus est inventor vini, sed quia liberat servitio curarum animum et adserit, vegetque et audaciorem in omnes conatus facit, Senec. de Tranquill. 15 prope fin.: E quibus una tamen sit et haec quoque causa necesse est, Quae vegeat motum signis, Lucret. V, 533: Et moderarier hunc frenis dextraque vegere (equum), Ibid. V, 1297, doch hat hier Edit. Creech. vigere *i. e.* pugnare. 2) lebhaft ſeyn, munter ſeyn, z. E. Nec natus est, nec morietur, viget, veget utpote plurimum, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 876.

Vĕgĕ-

VĔGĔTĀBĬLIS, e, (von vegeto, are) 1) belebend, z. E. flabra Favonii, Martian. Cap. VI poſt med. p. 223 Grot. 2) was belebt wird, wachſend, z. E. radix, Ammian. XXII, 8 (16).

VĔGĔTĀMEN, ĭnis, n. (von vegeto, are) Belebungskraft, Belebung, z. E. Sunt tria nempe ſimul, lux et calor et vegetamen, Prudent. Hamartig. 75: noſtrae vegetamina vitae, Ibid. 298.

VĔGĔTĀTĬO, ōnis, f. (von vegeto, are) Belebung, belebende Bewegung, z. E. ut fatigationem ſedentariam inceſſus vegetatione discuterem, in pedes deſilio, Apul. Met. I init. v. 8 Elmenh.

VĔGĔTĀTOR, ōris, m. (von vegeto, are) der Beleber *i. e.* der belebt, z. E. Irrequies, cuncta ipſe movens, vegetator inertem, Auſon. Ephemer. in Oratione 16.

VĔGĔTĬUS, Flavius Vegetius Renatus, ein römiſcher Schriftſteller im vierten Jahrhundert nach Chr. Geburt; hat de re militari geſchrieben. Auch hat man unter dieſem Namen ein Buch de re veterinaria (oder de mulomedicina); wo nicht dieſes ein anderer Verfaſſer iſt.

VĔGĔTO, avi, atum, are, (von vegetus, wie dieſes von vegeo) beleben, lebend oder lebhaft machen, ermuntern, z. E. memoriam, z. E. Cum librum veteris ſcriptoris legebamus, conabamur poſtea memoriae vegetandae gratia indipiſci animo ac recenſere, quae in eo libro ſcripta eſſent in utramque exiſtimationes, laudis aut culpae adnotamentis digna, Gell. XVII, 2: ſpiritus, qui animalia omnia vitali et ſecunda ope vegetat, Apul. de mundo poſt med. p. 61, 36 Elmenh.: brachia vegetanda ſunt, quibus pugillatur, Ibid. de deo Socrat. poſt med. p. 53, 33 Elmenh.: ſpiritu omnia — vegetantur in mundo, Ibid. ad Aſclep. ante med. p. 85, 28 Elmenh.: horum omnium viribus fructus, arbuſta et terra vegetantur, Ibid. poſt med. 92, 37 Elmenh.: nec tantum pecuina et ferina, verum inanima etiam divino eius luminis numinisque nutu vegetari, Ibid. Metam. XI init. v. 14: ut ingenia in publica oſtentatione vegetentur, Eumen. de reſtaur. ſchol. 9: Unde fluens anima ſtructum vegetaverat Adam, Prudent. Hamart. 846: tibi dum vegetata cohaerent, Prudent. Cathem. X, 7: et bellicam machinam, retractu tela vegetantem, de ſcorpio nominant *i. e.* impetum adiuvantem, Tertull. in Scorp. 1: infans vegetatus, z. E. quinti qui cardine ſigni Incutit adtonitum vegetato infante parentem, Auſon. Eclogar. de rat. puerper. maturi 23: gaudia non illum vegetent *i. e.* recreent, Ibid. Epiſt. XXV, 64.

VĔGĔTUS, a, um, (von vegeo) belebt, lebhaft, munter. a) in Anſehung des Leibes, z. E. te vegetum ſiſte, Cic. Attic. X, 16 extr.: vegetior ab inferis recurrit, Apul. Met. VI med. p. 181, 32 Elmenh.: feſſi cum recentibus et vegetis pugnabant, Liv. XXII, 47: vegetus praeſcripta ad munia ſurgit, Horat. Sat. II, 2, 81: oculi vegeti, Sueton. Caeſ. 45 init.: adſpectus vegetior, z. E. niſi quod huic (tauro) torva facies eſt, vegetior adſpectus, breviora cornua etc., Colum. VI, 20: Hoc intervallum temporis vegetiſſimum agricolis maximeque operoſum eſt, Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. ſect. LXV, 2, ſcil. ad laborem, *i. e.* munterſte, betriebſamſte. b) in Anſehung der Seele, z. E. mens, Cic. Tuſc. I, 17: illa pars rationis et mentis luceat et ſe vegetam ad ſomniandum acremque praebeat, Cic. Divin. I, 29 extr.: ingenium, Liv. VI, 22. c) von Farben, z. E. color conchyliorum vegetiſſimus, Plin. H. N. XXI, 8 ante med. ſect. 22. d) guſtus, Auſon. Ephemer. in der Aufſchrift Locus ordinandi coqui 3, *i. e.* pikant. e) libertas, Senec. Hippol. 460, *i. e.* munter, belebt.

VEGISTUM, i, Stadt in Galatien, Ptolem., doch hat Cod. Palat. Vetettum.

VEGĬUM, i, Stadt in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25: heißt auch Vegia, Ptolem.

VEGRANDIS, e, (von ve und grandis) 1) nicht recht groß, nicht groß, oder klein, z. E. oves, z. E. quae oves poſtea concipiuntur, fiunt vegrandes atque imbecillae, Varr. R. R. II, 2 poſt med. §. 13: farra, Ovid. Faſt. III, 445: frumentum, Feſt.: gradus, Plaut. ap. Feſt. 2) ſehr groß, z. E. hominem vegrandi macie torridum, Cic. Agr. II, 34 extr., wo man nicht leſen will Praegrandi, ſ. Ve: vegrandi ſubere, Perſ. I, 97, wo andre Edd. praegrandi haben: cf. Gell. V, 12, welcher (nebſt Feſtus) ſagt: ve vermindere und vergrößere, und hierzu veſcum, vehemens, und vegrande anführt, wie er dieſes auch XVI, 5 that.

VĔHA, oder VĔA, ae, f. hat der Landmann ſtatt via geſagt (von Veho), nach Varr. R. R. I, 2, 14, und ſcheint veha älter als via zu ſeyn. Not. Varr. I, 2, 14 Edit. Geſn., Schneider. etc. ſteht veam, da hingegen die Edd. ante Victorium veham haben.

VĔHĀTĬO, ōnis, f. (von veho, avi, atum, das ſtatt veho, vexi etc. üblich geweſen zu ſeyn ſcheint) i. q. vectura, das Fahren, die Fuhre, z. E. Huius autem vehationis ita ſit ratio partita etc., Cod. Theod. XIIII, 6, 3: und ebendaſelbſt zu Ende: Ex ſupradicto autem numero vehationis medietatem — convenier adſcribi.

VEHĒLA,

Vehēla, ae, *f.* (von veho) Fahrzeug, Wagen, z. E. Scythicis vehelis, Capitol. in Maximin. 13, doch lesen Andre vehiculis, und so hat Edit. Obrechr.

Vĕhēmens, tis, (die Etymologie scheint hier sehr dunkel und ungewiß zu seyn. Da das Wort wie ein *Particip.* aussieht, so fragt sichs, ob man ein Verbum vehemo, ĕre annehmen dürfe: es könnte auch aus dem Griech. χαμενὴς *i. e.* vehemens kommen, oder doch danach gebildet seyn, nämlich ve statt za, folglich vemens, oder vehemens. Einige leiten es her von veho und mens, gleichsam vehens mentem; Andere a vi mentis; Andere von ve und mens: Gellius XVI, 5, nachdem er gesagt hatte, ve vergrößere bald, bald vermindere, spricht: vehemens — a mentis vi atque impetu dicitur) heftig, von Menschen oder Thieren, *i. e.* hitzig, die Mittelstraße übertreibend, heftig verfahrend oder gesinnt, z. E. se vehementem praebere in aliquem, Cic. Catil. IIII, 6: vehemens es nimis, Terent. Heaut. III, 1, 31: vehemens in alios, Cic. Sull. 31: ita vehemens acerque venit, Cic. Caecin. 10: poterone in eos esse vehemens cet., Cic. Verr. V, 40: nimium es vehemens feroxque natura, Cic. Vatin. 2: lupus, Horat. Epist. II, 2, 28: canis, Phaedr. II, 3, 1: ferner maledictum, Terent. Ad. Prol. 17: exordium, Cic. Orat. II, 78: genus dicendi, Ibid. 49: incitatio, Ibid. 43: minister vehemente opera, Horat. Epist. I, 13, 5 *i. e* der im Dienen oder in der Gefälligkeit die Mittelstraße überschreitet, sich der Sache zu sehr annimmt, folglich zu dienstfertig, sich in der Dienstleistung gar sehr oder zu sehr angreifend ꝛc.: senatusconsultum, Cic. Catil. I, 1 extr., *i. e.* heftig, scharf, streng: daher 1) heftig *i. e.* stark, groß, sehr wirksam, z. E. fuga, Hirt. B. G. VIII, 48: vehementius telum, Liv. VIIII, 19: causa vehemens ad obiurgandum, Terent. Andr. I, 1, 122: incitatio, Cic. Orat. II, 43: brassica vehementissima, Cato R. R. 157, *i. e.* von starker Wirkung oder Kraft: medicamentum efficacius et vehementius, Scrib. Larg. 70: adsiduo et vehementi strigilis usu, Sueton. Aug. 80: vehementior somnus, Plin. H. N. XX, 22 post init. sect. 87: vehementior vis frigorum et calorum, Ibid. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 9: vehementissimae calcis duabus partibus, Ibid. XXXVI, 23 init. sect. 52: ventus, Auct. B. Hisp. 3: clamor, Ibid. 31: ictus, Lucret. VI, 310: imber, Ibid. 516: vehemens violentia vini, Ibid. III, 481: vehementior capitis dolor, Plin. H N. XXIV, 9 ante med. sect. 38. 2) stark, z. E. vitis, Colum. III, 1, 5, *i. e.* stark wachsend: palus, Colum. IIII, 12 init., starker Pfahl *i. e.* dicker: so auch statumina vehementiora, Ibid. 16 §. 2. Not. Die beyden kurzen Sylben Vehe werden bey Dichtern auch als eine lange betrachtet, z. E. Lucret. III, 153. Horat. Epist. II, 2, 28.

Vĕhĕmenter, *Adv.* (von vehemens) 1) heftig *i. e.* mit Heftigkeit, z. E. agere, Cic. Phil. VIII, 5: nisi forte, quae vehementer, acriter, animose fiunt, irascendo fieri suspicamur, Cic. Tusc. IIII, 25: incusare aliquem, Caes. B. G. I, 40: Quintum puerum adcepi vehementer, Cic. Attic. X, 7 post med.: vehementius minari alicui, Cic. Verr. IIII, 16 extr.: vehementius hominum mentes perturbare, Caes. B. G. VII, 84: vehementissime proeliari, Hirt. B. G. VIII, 30: vehementissime contendere, Caes. B. C. III, 17: vehementissime ad virtutem adcendi, Sallust. Iug. 4: vehementius incitare, Caes. B. C. II, 41: vehementissime se exercere, Cic. Orat. I, 33: daher 2) heftig oder stark oder sehr, insgemein übersetzt man es sehr, z. E. vehementer etiam atque etiam te rogo, Cic. ad Cupien. in Epist. ad Attic. XVI, post Epist. 16: so auch Ibid. ad Planc. et ad Capiton. Cic. ad Div. XIII, 70 und 79: te vehementer rogo, Cic. ad Diverf. XIII, 74: hoc mihi erit vehementer gratum, Ibid. 67: Id mihi vementer gratum erit, Ibid. 37, oder Erit mihi vehementer gratum, Ibid. 39: Est autem etiam vehementer utile iis, qui etc., Cic. Offic. II, 18 prope fin., *i. e.* sehr: erit mihi vehementissime gratum, Ibid. 32: quae res nos vehementer fefellit, Ibid. XII, 15 post init.: vehementer admirans, Cic. Acad. IIII, 19 post med.: prodest vehementissime, Scrib. Larg. 70: hoc Antiocho vehementissime displicet, Cic. Acad. IIII, 43: vehementer velim, Terent. Eun. V, 8, 39: simulare, Sallust. Cat. 41 (42): vehementer ad me pertinet, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 8. Auch kann man aus n. 1 hieher ziehen vehementissime se exercere in re, Cic. Orat. I, 53. Wie denn Manches zu n. 1 und 2 zugleich gehören kann, z. E. dolet vehementer, Terent. Ad. IIII, 5, 48: adcendi, Sallust., s. vorher.

Vĕhĕmentesco, ĕre, (von vehemens) heftig werden, stark werden, z. E. passio, Coel. Aur. Tard. I, 2: fluorem vehementescere, Ibid. IIII, 6 extr.

Vĕhĕmentĭa, ae, *f.* (von vehemens) Heftigkeit, Stärke, z. E. des Geruchs ꝛc., z. E. odoris, Plin. H. N. XIII, 8 sect. 16: saporis, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. 27: vini, z. E. Virium plus Surrentina (vina), austeritatis Albana, vehementiae minus Falerna habent, Plin. H. N. XXIII, 1 med. sect. 21, *i. e.* Stärke: frangitur vehementia eius (scil. omphacii) melle

melle aut passo, Ibid. XXIII praefat. post med. sect. 4, *i. e.* Heftigkeit, Stärke: venarum vehementia *i. e.* vehemens pulsus, z. E. nec (dandum est vinum aegrotis) in tremore nervorumque doloribus — nec in duritia praecordiorum venarum vehementia, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 24: linteorum strigilumque, Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. sect. 14, *i. e.* heftiger Gebrauch, starker Gebrauch. Auch von Menschen, z. E. Gracchi, Gell. I, 11 post med., *i. e.* Heftigkeit im Reden: Asinius fuit acris vehementiae, Plin. H. N. XXXVI, 5 post med.

Vehens, s. Veho.

Vĕhes und Vĕhis, is, *f.* (von veho) eine Fuhre *i. e.* so viel, als auf einmal in einem Wagen gefahren wird, ein Fuder, Wagenvoll, z. E. Fuhre oder Fuder Holz, Mist ꝛc., z. E. ut vehem foeni large onustam transmitteret, Plin. H. N. XXXVI, 15 med. sect. XXIIII, 3, *i. e.* ein Fuder Heu: so auch fimi, ein Fuder Mist, z. E. singulas vehes fimi, Ibid. XVIII, 23 post med. sect. 53: iustum est vehes (fimi) XVIII iugero tribui, Ibid.: qui lapis etiam nunc ostenditur magnitudine vehis, Ibid. II, 58 sect. 59, *i. e.* so groß, daß er eine Fuhre ausmacht: nongentarum vehum sarcina, Cod. Theod. XIIII, 6, 3: Satis erit in singula iugera vehes stercoris decem et octo, comparare Colum. XI, 2 post med. §. 86: haec erit vehis una, Colum. XI, 2, 13. Der Nominativ Singul. vehes steht ibid. §. 86, wo die Worte sind: vehes autem stercoris una habet modios sexaginta, Edit. Gesn., jedoch hat Ed. Schneider. e Cod. Sangerm. vehis.

Vĕhĭcŭlāris, e, (von vehiculum) die Wagen oder das Fahren oder Fuhrwesen betreffend: daher cursus vehicularis, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 §. 4, oder res vehicularis, Hermogenian. ibid. leg. 1 init., *i. e.* das Postwesen.

Vĕhĭcŭlārĭus, a, um, (von vehiculum) i. q. vehicularis, die Wagen oder das Fuhrwesen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. fabricator, Capitol. in Max. et Balb. 5, *i. e.* der Wagen macht, Wagner: daher vehicularius cursus, Capitol. in Antonino pio 12, oder res vehicularia, Ammian. XIIII, 11 (35) *i. e.* das Postwesen, das vom Augustus herrührt, s. Sueton. Aug. 49: daher Vehicularius, *i. e.* der das Fuhrwesen besorgt, Inscript. ap. Murator. p. 922 n. 29, wofür sonst ab vehiculis steht, Inscript. ap. Gruter. p. 592 n. 4.

Vĕhĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von vehiculum, genauer vom Verbo, vehiculo, are, *i. e.* vehicula curare, vehiculis uti etc., das jedoch nicht vorkommen möchte) die Besorgung der Wagen zum Behuf des kurz vorher gedachten Postwesens, Numus ap. Spanhem p. 800.

Vĕhĭcŭlum, i, *n.* (von veho) alles, worauf jemand oder etwas getragen oder gefahren wird oder fährt, jedes Fuhrwerk, Fahrzeug, a) zu Wasser, Fahrzeug, Kahn, Schiff, z. E. vehiculum Argonautarum, Cic. Nat. D. II, 35 init., das Fahrzeug der Argonauten, das Schiff Argo: furtorum vehiculum, z. E. Mamertini tibi et urbem, quo furta undique deportares, et navem, qua exportares, praebuerunt: illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit: illi homines testes custodesque furtorum: illi tibi et locum furtis et furtorum vehiculum comparaverunt, Cic. Verr. V, 23. b) zu Lande, z. E. Wagen, es sey Kutsche, Karn, oder was es für ein Wagen sey, z. E. iuncto vehiculo vehi, Liv. XXXIIII, 1: vehicula comprehendere, Sueton. Tiber. 38. Sueton. Cal. 39: vehicula meritoria, Sueton. Cal. 39: vehicula exigere, Plin. Paneg. 20: dari vehicula, qui vehar, Plaut. Aul. III, 5, 28: vehiculo contecto abdere aliquem, Tacit. Ann. XII, 47: mixta vehicula et lixae, Tacit. Hist. II, 41: vehicula thensarum, Cic. Verr. V, 72: vehiculis triumphalibus, Cic. Pis. 25 Edit. Ernest.; doch hat Ed. Graev. ferculis statt vehiculis: und freylich ist der Plur. vehiculis hart, weil Cicero nur von einem Triumphe, folglich nur von einem Triumphwagen, redet: daher ab vehiculis, einer von den Hofbedienten, Inscript. ap. Gruter. p. 592 n. 4. Not. Auch vielleicht Sänfte, z. E. cum propter aetatem pedibus non iam valeret, vehiculoque portaretur, Nep. Phoc. 4; doch kanns auch Wagen seyn, folglich er fuhr: Plutarchus in Phocione cap. 34 post init., wo eben das erzählt wird, sagt: ἐφ' ἁμάξαις κομιζομένων αὐτῶν (scil. Phocion nebst den übrigen).

Vehis, is, s. Vehes.

Vĕho, vexi, vectum, 3. (vermuthlich von ὄχω *i. e.* veho: aus ὄχω hat durch die Aussprache leicht v'cho oder v'ho, und endlich veho werden können, cf. Voss. in Etymol.) tragen oder bringen oder führen, es geschehe auf der Schulter, zu Wagen, zu Pferde, Schiffe, Wasser ꝛc., z. E. a) auf der Schulter, von Menschen, z. E. habeo homines: quidquid imponas, vehunt, Plaut. Most. III, 2, 95: Vehes pol hodie me (sagt ein muthwilliger Sclav Libanus zum Argyrippus, dem Sohn seines Herrn), si quidem hoc argentum ferre spores, Plaut. Asin. III, 3, 109, *i. e.* trage mich: so auch ten' ego veham? sagt Argyrippus Ibid. 110, *i. e.* ich soll dich tragen? si verum est deorum, herum vehere servum (scil. humeris), insende, Ibid.

Ibid. III: so auch Siculi iuvenes (Amphinomus et Anapus) vexerunt (scil. humeris suis) parentes suos, Senec. de Benef. III, 37: so auch humero vehere, Horat. Sat. I, 1, 48: so auch von Thieren, z. E. taurus, qui vexit Europam, Cic. Nat. D. I, 28: (equus) dominum vehet, Horat. Epist I, 10, 40: da es dann auch zuweilen ziehen heißt, z. E. den Wagen ziehen, z. E. triumphantem (Camillum) albi vexerant equi, Liv. V, 28 init.: curram vehebant equi, Curt. III, 3, 11: muli vehunt aurum, Ibid. VIII, 7, 11: so auch te, Bacche, vexere tigres, Horat. Od. III, 3, 14. Auch ohne Accusativ, z. E. Minutim autem equus ambulans commodius vehit, et pulchrius videtur incedere, scil. hominem, Veget. de re vet. I, 56 (Al. II, 28) extr., *i. e.* es trägt seinen Reiter besser, bequemer; doch kanns auch bloß gehen seyn, *i. e.* es geht besser, bequemer. Auch sagt man von dem, der zu Pferde etwas bringt oder trägt, vehere, z. E. omnia — Romanis suppeditabantur, ceterum adeo exigue, ut militi occupato stationibus vigiliisque et opere eques folliculis in castra frumentum veheret, Liv. VIIII, 13 extr. b) zu Wasser: da man dann sagt aqua vehit, navis vehit, nauta vehit cet., z. E. nauta, qui illas vexerat, Terent. Phorm. IIII, 1, 9: Tagus amne suo vehit aurum, Ovid. Met. II, 251: hi, quos vehit unda, sepulti, Virg. Aen. VI, 326: flumina vehunt aurum, Curt. VIII, 9, 18: Euphrates limum vehit, Ibid. V, 1, 29. c) zu Wagen, z. E. Rusticus e lucoque vehit, male sobrius ipse Uxorem plaustro progeniemque domum, Tibull. I, 10 (11), 51: Quid? non Tantalides (*i. e.* Pelops), agitante Cupidine currus, Pisaeam (*i. e.* Hippodamiam) Phrygiis vexit eburnus equis (*i. e.* curru), Ovid. Trist. II, 386. d) auch von andern Dingen, z. E. aura vehit (navem), Valer. Flacc. III, 34: cum (formica) vehit ore cibum, Ovid. Art. I, 94: vehunt prorae Centauros saxa minantes, *i. e.* habent Centauros, tanquam signum, Prop. IIII, 6, 49: Tres notus hibernas immensa per aequora noctes Vexit me violentus aqua, Virg. Aen. VI, 356: currus singuli vehebant senos viros, Curt. VIII, 14, 3: Sed maxime proderit, post senos dies in vasa munda transferre (oleum); melius, si (vasa) acetum vexerunt, Pallad. Novembr. 20 §. 3, *i. e.* in sich gehabt haben: Dum coelum stellas, dum vehet amnis aquas, Tibull. I, 4, 66: non tamen irritum, Quodcunque retro est (*i. e* praeteriit), efficiet, neque Diffinget infectumque reddet, Quod fugiens semel hora vexit, Horat. Od. III, 29, 47, *i. e* herzugebracht hat: Nos (sagen die Sirenen zu dem vorbey segelnden Ulysses) grave certamen belli, clademque tenemus, Graecia quam Troiae divino numine vexit, Cic Fin. V, 18 post med. (als Uebersetzer des Homer) *i. e.* der Stadt Troja gebracht, verursacht hat: Quod si ardua Tiphyn Navis ob innocuae meritum sic gloria vexit etc., Claudian. B Get. 11, *i. e.* erhoben hat: daher Passiv. Vehi getragen oder gebracht, geführt oder gefahren werden, oder fahren, reiten ꝛc., nachdem curru, equis, equo, navi und dergleichen dabey steht oder gedacht wird, z. E. curru vehi, Cic. Divin. II, 70: iuncto vehiculo vehi, Liv. XXXIIII, 1: vehiculis, qui (*i. e.* quibus) vehar, Plaut. Aul. III, 5, 28: Vectus es in niveis, Postume, victor equis, Ovid. Fast. VI, 724, *i. e.* auf einem mit weißen Pferden bespannten Triumphwagen: curru vectus, Ovid. Met. V, 360. Vellei. II, 82: vehebatur in essedo, Cic. Phil. II, 24: vehi in navi, Cic. Nat. D. III, 37: navem, in qua fuerat vectus, Nep. Chabr. 4: vehor puppe, Ovid. Heroid XVI, 113: Mezis (est tranquillus), quam mare, quo ambo estis vecti, Plaut Stich. IIII, 1, 25: rate parva vectus, Ovid. Met. I, 319: Nempe equo ligneo (statt nave) per vias caeruleas (*i. e.* mare) estis vectae, Plaut. Rud. I, 5, 11: unde huc vectae sumus (scil. nave), Ibid. 9: ignotus ad litora vectus, Virg. Aen. VII, 124: ventosa per aequora vectos, Ibid. VI, 335: ventosa per aequora vectum, Ovid. Heroid. XVII, 5: Ergo ego nunc rudis Adriaci vehar aequoris hospes, Propert. III, 21 (20), 17: Deinde per Ionium (mare) vectus etc., Ibid. 19: Nudus ab inferna, stulte, vehere rate, Ibid. III, 5 (4), 14 (III, 3, 36): Lyncibus in caelum vecta Ariadna tuis, Ibid. III, 17 (15), 8: navis lenibus ventis vecta, Quintil. X, 7 init.: vehi per urbem, scil. curru, Cic. Pis. 25 med.: eos singulos in equos suos adcipientes equites adsuefecerunt vehi post sese, Liv. XXVI, 4, scil. eodem equo, reiten: equus, in quo vehebar, Cic. Divin. II, 68: equo citato vehitur, Nep. Dat. 4: Nympha vehitur pisce, z. E. Pisce vehi quaedam (scil. Nymphae), Ovid. Met. II, 13. Folglich sagt man vehi curru, equo, navi und in curru, in equo, in navi cet. Auch heißt vehi sich wohin bewegen, fortschreiten, z. E. totum animal movebatur, sed immoderate et fortuitu, ut sex motibus veheretur, Cic. Univers. 13, statt ferretur: so auch von den Bienen, z. E. apes liquidum trans aethera vectae, Virg. Aen. VII, 65. Man sieht, daß hier vehi fast überall wie ein Deponens stehe. Auch mit dem Accusativ, befahren, durchfahren ꝛc., z. E. maria omnia vecti, Virg. Aen. I, 524 (528): auch heißt vehere gehen,

gehen, z. E. equus commodius vehit etc., Veget., s. oben. Daher vehens fahrend, reitend, folglich wie ein Deponens, z. E. per medios laudes quasi quadrigis vehentem, Cic. Brut. 97 init.: in equo vehens, Gell. II, 2 extr.: Ille plaustrum, quo vehenti (illi) regnum delatum fuerat, in templo Iovis positum, maiestati regiae consecravit, Iustin. XI, 7 post med.: so auch vehendi, z. E. et Harpocran, cui lectica per urbem vehendi — ius tribuit, Sueton. Claud. 28: eben so steht auch invehens, praetervehens, s. diese Wörter.

Veia, ae, (von Veho statt Vehio) *i. e.* plaustrum in der Oskischen Sprache nach Fest., wo Scaliger vela (statt vehela) lesen will.

Veia, ae, Name einer Zauberinn, Horat. Epod. V, 29.

Veianius, i, ein römischer Familienname, z. E. so heißt ein berühmter Gladiator, Horat. Epist. I, 1, 4: ferner fratres Veianios, Varr. R. R. III, 16, 10.

Veiens, Veientanus, Veientinus, s. Veii.

Vēii, orum, *m.* (Οὐήϊοι) eine Stadt in Etrurien, ohnweit Rom; mit der Rom viel Kriege geführt hat, die aber endlich vom Camillus erobert wurde, s. Liv. IIII und V: auch steht die Stadt Cic. Divin. I, 44. Plin. H. N. III, 17 extr. sect. 21: ad Veios, Liv. V, 10: auch steht Veiis statt ad Veios, Liv. V, 8 post init. und 12 post init.: daher kommen 1) Veiens, tis, diese Stadt betreffend, dahin gehörig, in, aus oder bey Veji, Vejisch, z. E. ager, Cic. Rosc. Am. 16: bellum, Liv. V, 52. Cic. Divin. I, 44: hostis, Liv. II, 48: arva, Ovid. Fast. II, 195: senatus, Liv. IIII, 58: Veientes, die Einwohner, Liv. V, 27, 8. Cic. Divin. I, 44: so auch Veiens (homo, civis) einer daraus her, z. E. Veientem quendam profugisse, Cic. Divin. I, 44. 2) Veientanus, a, um, ebendasselbe, z. E. ager, Liv. IIII, 19: Veientana scil. gemma, ein gewisser Edelstein, schwarz mit einem weißen Rande, z. E. Veientana Italica gemma est, Veiis reperta nigram materiam distinguente limite albo, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect 69: vinum, Horat. Sat. II, 3, 143. Pers. V, 147. Martial. I, 104, 9. III, 49; war nicht sonderlich: so auch uva, Martial. II, 53, 4: daher Veientani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. 3) Veientinus, a, um, i. q. Veientanus, z. E. tribus, Cic. Plano. 16. Inscript. ap. Gruter. p. 912 n. 15. 4) Vēius, a, um, (dreysylbig) Vejisch, z. E. dux, z. E. Forte super portae dux Veius adstitit arcem, Propert. IIII, 10, 31, *i. e.* Tolumnius.

Vēiŏvis, is, *m.* (von ve und Iovis statt Iupiter, s. Iovis) ist eine römische Gottheit: wer sie aber sey, ist nicht recht gewiß. Ovidius Fast. III, 430 — 440 erklärts der junge oder kleine Jupiter, oder Jupiter als Kind: so erklärt auch Festus (in Veiculi) Veiovem durch parvum Iovem: Andre erklären es böser, schädlicher Gott, Gell. V, 12, wo gesagt wird, daß die meisten den Apollo darunter verstehen. Andere aber sagen, es sey der Pluto zu verstehen, z. E. Vedius — id est Pluton, quem etiam Ditem Veiovemque dixere, Martian. Cap. II post med. p. 40 Grot.: der Tempel des Veiovis nebst der Bildsäule war in Rom auf dem Capitolium, oder genauer in arce (Plin.) oder inter arcem et Capitolium (Gell.), Plin. H. N. XVI, 40 post med. sect. 79. Gell. V, 12. cf. Ovid. loc. cit.

Vēius, a, um, s. Veii.

Vel, Coniunct. (scheint wegen der Bedeutung mit ve verwandt zu seyn, und, wie Voss. in Etymol. meint, davon zu kommen), 1) oder, ist bekannt: bey verschiednen Dingen: auch bey einerley Dingen, steht es zur Erklärung, wo sonst seu oder sive steht, z. E. ovum molle vel sorbile, Cels. II, 18 extr.: auch steht es doppelt und öfter, da es dann das erstemal entweder bedeutet, aber auch in der Uebersetzung weggelassen werden kann, z. E. ut vel ea defendam, quae Pompeius velit, vel taceam, vel etiam — ad nostra me studia referam, Cic. ad Divers. I, 8 ante med.: vel persuasuros, vel coacturos, Caes. B. G. I, 6. Auch bey einerley Personen oder Dingen, z. E. die verschiedne Namen haben, z. E. pace vel Quirini vel Romuli dixerim, Cic. Offic. III, 10, *i. e.* mit Erlaubniß des Quirinus oder ꝛc., *i. e.* er mag Quirinus (*i. e.* ein Gott seyn) oder Romulus heißen. Auch steht zuweilen aut — vel oder vel — aut statt vel — vel, z. E. aut aperi — vel lava, Martial. III, 5, 4: aut adpone dapes vel aufer opes, Ibid. IIII, 78, 6: Caii aut Claudii vel Neronis, Tacit. Hist. II, 76: solarium vel descriptum aut ex aqua, Cic. Nat. D. II, 34: vel stadiis — aut hortis, Propert. III, 21 (20), 25: so auch Sequitur secundum illud, quali terra solum sit fundi, a qua parte (fundus) vel maxime bonus aut non bonus adpelletur, Varr. R. R. I, 7, 5, doch kann hier auch vel maxime zusammen gehören statt quam maxime, s. n. 5: eben so findet man auch sive — vel, s. oben Sive. Not. Vel *i. e.* oder, statt an, z. E. in custodiam tradidit; sed in publicam vel in pistrinum, non satis intelligere potuimus, Cic. Qu. Fr. I, 2, 4. 2) es dient zur Verbindung; etwa theils, und, z. E. pa-

iter pietate vel armis egregius, Virg. Aen. VI, 769: Pectora Fabricii donis invicta vel armis, Claudian. B. Get. 131: daher es auch oft doppelt (auch mehrmals) ſteht, *i. e.* theils — theils, z. E. vel adſpector, vel particeps, vel ſocius, Cic. ad Diverſ. II, 7: cum tu omnibus vel ornamentis vel praeſidiis redundares, Ibid. III, 10 §. 14: vel quod tanta res erat, vel quod nondum audieramus vel quia cet., Ibid. XV, 1 init. 3) auch oder auch ſo gar oder ſo gar, z. E. per me vel ſtertas licet, Cic. Acad. IIII, 29: Hoc quidem adſcenſu vel tres armati quamlibet multitudinem arcuerint, Liv. VIIII, 24 med.: Nam iſto quidem modo vel conſulatus vituperio eſt, ſi conſulum — peccata collegeris, Cic. Leg. III, 10 in.: tamen facile me paterer, vel illo ipſo acerrimo iudice quaerente, vel apud Caſſianos iudices — pro Sex Roſcio dicere, Cic. Roſc. Am. 30 extr., wo das zweyte vel oder bedeutet; jedoch kann auch hier das erſte vel entweder ſeyn: vel Priamo miſeranda manus, Virg. Aen. XI, 259: ſi nullo alio pacto, vel fenore (ſcil. ſumeret argentum), Terent Phorm. II, 1, 71, wo doch andre Edd. das vel nicht haben; et unum vel adverſus omnes ſatis eſſe, Liv. II, 44 poſt init., und öfter, z. E. Ibid. XXXXIIII, 5 extr. 4) oft dients bey Anführung einer Sache oder Perſon zum Beyſpiele: da es dann zum Exempel überſetzt wird, z. E. Raras tuas quidem, ſed ſuaves accipio literas: vel, quas proxime adceperam etc., Cic. ad Diverſ. II, 13 in.: ſo auch Quam ſint moroſi, qui amant vel ex hoc intelligi poteſt etc. Ibid. VII, 15 in.: Amoris quidem tui, quoquo me verti, veſtigia: vel proxime de Tigellio cet., Ibid. 24 in. und öfter, z. E. Terent. Heavt. IIII, 6, 2. Ibid. Hec. I, 1, 3. Auch könnte man hieher ziehen, Vel cum ſe pavidum contra mea iurgia fingit Artificis ſcelus, Virg. Aen. XI, 406: Vel mea cum ſaevis etc., Horat. Epod. XII, 13. Not. Es ſcheint in dieſen Fällen ſtatt velut zu ſtehen. Doch paßt in ſolchen Fällen auch zuweilen ſo gar. 5) Oft ſtehts bey ſuperlativis, ſtatt quam oder longe, *i. e.* es vermehrt, z. E. fructum vel maximum cepi, Cic. ad Diverſ. V, 13: exercitationis vel maximae, Cic. Orat. II, 27: vel maxima auctoritas, Liv. XXXVI, 41: Huius victoriae vel maxima fuit laus, quod etc., Nep. Ageſ. 4: nervorum vel minimum, ſuavitatis vel plurimum, Cic. Orat. 26: ſenatorem vel tenuiſſimum, Cic. Verr. Act. I, 16: cum Sophocles vel optime ſcripſerit Electram, Cic. Fin. I, 2: ſo auch ſtatuere enim, qui ſit ſapiens, eſt vel maxime ſapientis, Cic. Acad. IIII, 3 poſt med., *i. e.* gar recht ſehr: ſo auch locus vel maxime neceſſarius, Cic. Fin. I, 20 in., und ſo ſteht öfter vel maxime ſtatt quam maxime, z. E. Cic. Orat. III, 9 prope fin. Cic. Sext. 62. Cic. Partit. 33. Q. Cic. petit. conſ. 14: ſo auch illud vel maximum eſt, Cic. Tuſc. I, 22 med.: cuius vel maxima auctoritas cet., Liv. XXXVI, 41, wie Drakenborch aus einigen Codd. MSS. drucken laſſen; andre Edd. haben ut maxima, welches eben das bedeutet.

Vela, ae, *f.* eine gewiſſe Getreidart, i. q. irio, z. E. Irionem inter fruges ſeſamae ſimilem eſſe diximus, et a Graecis eryſimon vocari: Galli velam adpellant, Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 75 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. velarum haben.

Vēlābrēnsis, e, in der Gaſſe Velabrum befindlich, oder von daher, dahin gehörig, z. E. caſeus, Martial. XIII, 32, 2: ſo auch Et Velabrenſi maſſa recocta foco, Ibid. XI, 53, 10. *i. e.* caſeus Velabrenſis: denn dort wurde eine beſondre Art Käſe zubereitet.

Vēlābrum, i, *n.* eine gewiſſe Gaſſe oder Fläche in Rom am Aventiniſchen Berge und zwar zwiſchen dieſem Berge und dem Palatiniſchen und Capitoliniſchen, wo die Oelverkäufer (Plaut. Capt. III, 1, 29) und Käſehändler (ſ. Velabrenſis) feil hatten, z. E. Cic. ad Brut. Epiſt. 15 med., in Velabro ſacrificium facere cet.: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 3, 229. Ovid. Faſt. VI, 405. Tibull. II, 5, 33. Propert. IIII, 9, 5. Plaut. Capt. III, 1, 29. Liv. XXVII, 37 extr. Woher der Name komme, weis man nicht gewiß; vielleicht von vela ſtatt vehela, von veho, weil der Ort an der Tiber lag, folglich man oft da fuhr oder landete; auch die Tiber ehemals da oft auszutreten pflegte (ſ. Tibull. II, 5, 33. Properr. IIII, 9, 5. Ovid. Faſt. VI, 401 ſeqq.), folglich man da auf Kähnen fuhr: auch Varro L. L. IIII, 7 extr. leitet es von veho her. Andre leiten es her von velum, welche Ableitung ohne Grund iſt, auch von Voſſ. in Etymol. verworfen wird.

Vēlāmen, ĭnis, *n.* (von velo, are) i. q. velamentum, jede Hülle, Decke, Binde, Schleyer, Kleidung, Kleid, Gewand, Ovid. Met. VI, 566. Ovid. Faſt. VI, 579. Ovid. Art. III, 267. Virg. Aen. I, 649 (643): auch Tacit. Germ. 17. Senec. ad Helv. 11: clari velamen honoris *i. e.* veſtis, inſigne magiſtratus, Iuvenal. III, 178: purpureas veſtes, velamina nota *i. e.* ſein gewöhnliches Gewand, das er bey Lebzeiten getragen hatte, Virg. Aen. VI, 221; da es dann Appoſition iſt.

Vēlāmentum, i, *n.* (von velo, are) i. q.

i. q. velamen, alles, womit etwas bedeckt, verhüllt oder umwunden wird, eine Hülle, Decke, Kleidung, z. E. velamenta testiculorum statt tunicae, quae testiculos ambiunt, z. E. Hactenus propria utrique testiculo et velamenta et auxilia sunt, Cels. VII, 18, i. e. Hülle: so auch Interdum etiam fit, sed raro, ut, quidquid absedit, velamento suo includatur: id antiqui tunicam nominabant, Ibid. VII, 2 post init.: Hac ratione saepe rimae callo quoque implentur, estque ea ossis velut cicatrix; et latius fracta ossa, si qua inter se non cohaerebunt, eodem callo glutinantur; estque id aliquanto melius velamentum cerebrum quam caro, quae exciso osse increscit, Ibid. VIII, 4 med.: daher tropisch, libidinibus quaerentes velamenta, Senec. de vita beata 12 extr. Besonders werden velamenta unter die vorgetragnen Zeichen der um Frieden oder Gnade Bittenden gezählt, und scheinen alles das zu seyn, was sie in der Hand zu diesem Ende hielten, z. E. Friedensstab (caduceus), Oelzweig, die wollenen Binden darum ꝛc., z. E. Velamenta manu praetendens supplice, qui sit, Quoque sarus, memoret, Ovid. Met. XI, 279: velamenta supplicum porrigentes, Liv. XXX, 36 post init.: ramos oleae ac velamenta alia supplicum porrigentes, Liv. XXIIII, 30 extr.: velamenta et infulas praeferentes, Tacit. Hist. I, 66.

Vēlāris, e, (von velum) die Segel oder Vorhänge betreffend, dahin gehörig, z. E. annuli, Plin. H. N. XIII, 9 med. sect. 18 i. e. an oder zu den Vorhängen.

Vēlārĭus, a, um, (von velum) mit den Vorhängen oder Segeln sich beschäftigend, dahin gehörig, daher Velarius, scil. servus, eine Art von Bedienten, die an der Thüre, folglich am Vorhange derselben standen, und auf Befehle warteten, etwa Kammerdiener, Kammerjunker, Inscript. ap. Gruter. p. 599 n. 7, 8 und 10; und ap. Murator. p. 916 n. 4.

Velarum, i, eine Getreideart, s. Vela.

Vēlāto, (Ablat.) im Verborgnen, Dunkeln, z. E. deum discere, Tertull. adv. Marcion. IIII, 29: ist von velatus, a, um, Particip. von velo, are.

Velauni, orum, (Οὐέλαυνοι) ein Volk in Gallia Aquitanica, Caes. B. G. VII, 75. Plin. H. N. III, 20 sect. 24, und Ptolem.: heißt auch Vellavi oder Vellavi (Οὐελλάουοι, Strabo): sie bewohnten größtentheils das Velay in den Sevennen: daher ihre Stadt Vellava urbs, Gregor. Turon. X, 25 heißt.

Veldidēna, ae, Stadt in Rhätia, heutiges Tages Wilten oder Wiltau bey Insbruck, Anton. Itiner.

Vĕlĕda, ae, f. war eine Deutsche Jungfer, die von den meisten Deutschen gottlich verehrt wurde, Tacit. Hist. IIII, 61, und Germ. 8: Captivaeque preces Veledae etc. Stat. Sylv. I, 4, 90, vielleicht statt Germaniae cum numinibus victae; wo man nicht annehmen will, daß sie selbst gefangen worden.

Veleiacium, i, eine Stadt in Oberitallien, und zwar in Gallia Cispadana, in der Gegend von Placentia (Piacenza), z. E. Circa Placentiam in collibus oppidum est Veleiacium, Plin. H. N. VII, 49 post med. sect. 50: heißt auch Velia oder Velea, Veleia (Βέλεια), ap. Phlegont. Trall., wo dieses nicht Velia in Lucanien ist.

Vĕles, ĭtis, vielleicht eigentlich scharmuzierend oder neckend, z. E. scurra, Cic., s. unten; daher subst antive, veles, scil. miles, ein junger leichtbewaffneter Soldat, der im Treffen nicht in Reihe und Gliede steht, sondern insgemein vor der Fronte agiert, den Feind hier und da neckt, schnell hervorläuft und attakiert, und schnell sich in die Gassen der Legion retiriert, folglich nur scharmuziert. Die Velites kommen unsern Husaren oder Freycorps sehr nahe; sie stehn oft im Livius, z. E. XXVI, 4. XXIII, 29. XXVII, 18. XXX, 33. XXXVIII, 24 prope fin. Festus (in Advelitatio) leitet dieß Wort von volare her, er spricht: Velites dicuntur expediti milites, quasi volites, id est volantes. Nach Andern kommt es von ψιλοὶ, ψιλῆτες i. e. milites levis armaturae, velites. Der Singularis steht Ovid. in Ibin 46: Utque petit primo plenum flaventis arenae Nondum calfacti velitis hasta caput; so auch veles equis recepit se, Titinn. ap. Non. cap. 18 n. 2, wo auch velites leves aus dem Varro angeführt werden. Sie wurden zuerst bey der Blokade von Capua, wobey Fulvius Flaccus commandierte, errichtet, Liv. XXVI, 4. Valer. Max. II, 3, 3. Daher scurra veles, tropisch, Cic. ad Divers. VIIII, 20 in., i. e. der mit Schökereyen gleichsam scharmuziert i. e. andre neckt; die ganze Stelle ist: Me autem a te, ut scurram velitem, malis oneratum esse, non moleste tuli; die Stelle ist schwer, da wir die Geschichte nicht wissen. Einige nehmen an, Patus, an den Cicero schreibt, habe diesem viel Aepfel geschickt, dieß drücke letzterer aus durch malis oneratum esse i. e. gleichsam mit Aepfeln bepackt. Es kann mit dem Aepfelschicken seine Richtigkeit haben, aber das Gleichniß ut scurram velitem scheint nicht zu passen, es

ist

ist zu hart und weit hergeholt, und der ganze Witz ist etwas dunkel, welches sonst Cicero's Fehler nicht ist. Vielleicht soll Veliatem (von Velias *i. e.* aus Velia, wo vielleicht sich Vätus damals aufhielt) statt velitem gelesen werden: wenigstens schickt es sich besser. Es mag in Velia viel Lustbarkeiten gegeben haben. Vielleicht ist auch die ganze Stelle nicht richtig. Sollte sie aber richtig seyn, so ist veles neckend: wie denn dieß vielleicht die erste Bedeutung ist.

Vēlĭa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Lucanien, am sinu Paestano, Horat. Epist. I, 15, 1. Plin. H. N. III, 5 post med. (gegen das Ende) sect. 10. Gell. X, 16 in. Mela II, 4. Liv. XXVI, 39. Cic. ad Diverf. VII, 19 und 20. Cic. Phil. I, 4: hieß vorher Helia, Plin. H. N. III, 5 loc. cit. Die Griechen nennen sie ἐλέα, folglich Elea, und so steht dieser Name Cic. Nat. D. III, 33: daher Eleates, s. Elea. Gellius X, 16 in. sagt, die Einwohner ex terra Phocide (statt Phocaea, s. von dieser Verwechselung in Phocis) hätten theils diese Stadt, theils Marseille erbaut; daher kommt Velienſis und Velinus, s. jedes besonders. 2) ein Hügel in Rom am Markte, Varr. L. L. IIII, 8 extr. Liv. I, 7. Cic. Attic. VII, 13 post med., wo es nicht etwa in den ältesten Zeiten ein Flecken oder Städtchen oder Dorf gewesen ist, das hernach mit zu Rom gezogen worden, folglich wäre n. 2 und 3 einerley. 3) eine ehemalige Stadt im alten Latium, die untergegangen ist: daher Velienſes, die Einwohner, angeführt werden, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, wo nicht n. 2 und 3 zu vereinigen, s. vorher. 4) eine Stadt im Sabinischen, daher lacus Velinus cet., s. Velinus. wo man nicht n. 3 und 4 vereinigen und sagen muß, ehemals habe das Sabinische mit zu Latium gehört; welches wohl angeht: dann würde meine vorherige Vermuthung, daß n. 2 und 3 zu vereinigen, wegfallen. 5) eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, Ptolem.: daher Velienſes, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 3 post med. sect. 4.

Vēlĭas, ātis, 1) Plural. Veliates, ium, ein Volk in den Gebirgen Liguriens, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7. 2) Veliates, ium, ein anderes Volk in Italien, und zwar in Gallia Cispadana, Plin. H. N. III, 15 extr. sect. 20. 3) s. auch Veles gegen das Ende.

Vēlĭensis, e, in, aus, oder bey Velia, dahin gehörig, Velisch, a) in Lucanien, z. E. sacerdotes, Cic. Balb. 24 prope fin.: de Caliphana Velienſe, ibid.; Velienſes, die Einwohner, ibid. 2) in Latium, z. E. Velienſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, s. oben Velia. 3) in Spanien: daher Velienſes, die Einwohner, ibid. cap. 3 post med. sect. 4, s. oben Velia.

Vēlĭfer, a, um, (von velum und fero, *i. e.* ferens velum vel vela) Segel tragend, z. E. carina, Ovid. Met. XV, 719. Propert. III, 9 (7), 35: malus, Valer. Flacc. I, 126: venti, Senec. Thyeſt. 129.

Vēlĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von velifico oder velificor) Aufſpannung der Segel, das Segeln, z. E. ut in navigando tempeſtati obſequi artis eſt, etiamſi portum tenere non queas; cum vero id poſſis mutata velificatione adſequi, ſtultum eſt, eum tenere cum periculo curſum, quem ceperis, potius quam eo commutato eo, quo velis, tandem pervenire: ſic etc., Cic. ad Diverſ. I, 9 post med. §. 60.

Vēlĭfĭcĭum, i, *n.* (von velificor oder velificus) 1) das Segelmachen. 2) die Aufſpannung der Segel, das Segeln, z. E. velificia primum invenit Iſis; nam dum quaerit — filium ſuum, rate velificavit, Hygin. fab. 277 (oder ultim).

Vēlĭfĭco, avi, atum, are, (von velum und facio *i. e.* vela facere) i. q. velificor, 1) Segel machen, z. E. Namque iis (ſcirpis) velificant, non in Pado tantum nautici verum et in mari piſcator etc., Plin H. N. XVI, 37 post med. sect. 70, machen Segel daraus, oder aber durch ihre Hülfe ſegeln ſie ꝛc.. 2) die Segel aufſpannen: daher ſegeln, z. E. per aquas, Propert. IIII, 9, 6: per ſumma aequorum velificant, (conchae Veneriae), Plin. H. N. VIIII, 33 extr. sect. 52: Namque iis (ſcirpis) velificant non in Pado tantum etc., Plin, ſ. vorher: rate velificavit, Hygin. fab. 277: velificantes, Flor. III, 7, welches auch von velificor ſeyn kann: daher velificatus, a, um, durchſegelt, durchſchiffet, z. E. Athos, Iuvenal. X, 174.

Vēlĭfĭcor, ari, i. q. velifico, 1) Segel machen. 2) die Segel aufſpannen, ſich nach dem Winde einrichten.: daher 1) ſegeln, z. E. Una ratis fati noſtros portabat amores Caerula ad infernos velificata lacus, Propert. II, 28 (21), 40. 3) begünſtigen, z. E. honori ſuo, z. E. Quod ſi quis veſtrum ſpe ducitur, ſe poſſe turbulenta ratione honori velificari ſuo, — id ſperare deſinat, Cic. Agr. I, 9 post med., *i. e.* zu befördern ſuchen: favori civium, Flor. I, 9: alicui, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 10 med.

Vēlĭfĭcus, a, um, (von velum und facio, ſtatt vela faciens, oder auch von velificor) 1) Segel machend. 2) ſegelnd, z. E.

z. E. cursus navigii, z. E. noctis dieique velifico navigii curru terram fuisse prodidit, Plin. H. N. XIII, 11 med. sect. 21, *i. e.* so viel Land gewesen sey, als ein Schiff mit vollen Segeln in einem Tage und in einer Nacht durchfahren kann.

VĔLĪNUS, a, um, 1) in, aus, oder bey der Stadt Velia in Lucanien, dahin gehörig, Velisch, z. E. portus, Virg. Aen. VI, 366. Gell. X, 16 in. 2) regio, *i. e.* eine Gegend Roms von dem Hügel Velia benannt. 3) lacus Velinus, Cic. Attic. IIII, 15 ante med. Tacit. Ann. I, 79, und schlechtweg Velinus, z. E. Rosea rura Velini, Virg. Aen. VII, 712, ist ein See im Sabinischen am Flusse Nar, in welchen er auch fließt, Cic., Ibid. Tacit., Ibid. zwischen Reate und Interamna, heutiges Tages Lago di Rieti, wo ein Fluß ist, der auch Velinus heißt, z. E. fontes Velini, Virg. Aen. VII, 517, wo nicht etwa auch hier der See zu verstehen: auch Plural. lacus Velinos, Plin. H. N. III, 12 post med. sect. 17, weil er mehrere Abtheilungen hat, die aber alle durch den Fluß Velinus zusammenhängen: daher Velina tribus, Liv. Epit. 19. Cic. Attic. IIII, 15 prope fin., *i. e.* in derselben Gegend.

VĔLĪTĀRIS, e, (von veles) die Velites (s. Veles), betreffend, dahin oder ihnen gehörig oder zukommend, z. E. hastae, Liv. XXVI, 4. XXXVIII, 20: pugna, Fest. in Velitatio: arma, Sallust. Iug. 105 (113).

VĔLĪTĀTĬO, ōnis, *f.* (von velitor) das Scharmuzieren, 1) mit Waffen, 2) tropisch, mit Worten, z. E. Velitatio dicta est ultro citroque probrorum obiectio, ab exemplo velitaris pugnae, Fest.: me ad velitationem exerceo, Plaut. Rud. II, 6, 41: verbis velitationem fieri, Plaut. Asin. II, 2, 41.

VĔLĪTERNĪNUS, a, um, i. q. Veliternus, z. E. vina, Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. sect. VIII, 4.

VĔLĪTERNUS, a, um, in, aus, oder bey Veliträ, dahin gehörig, Velitrisch, z. E. hostis, Liv. VI, 22: populus, Liv. VIII, 12 prope fin. sect. 5: coloni, Liv., Ibid. 36: rus, Plin. H. N. XII, 1: ager, Liv. II, 31. XXX, 38: Veliterni, die Einwohner, Liv. VIII, 14. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Sueton. Aug. 94. Not. Veliternus, als ein Nom. Propr., Sil. XIII, 229, wo die zweyte Sylbe li lang steht.

VĔLĪTES, um, s. Veles.

VĔLĪTOR, atus sum, ari, (von veles) scharmuzieren, (wie die Velites, s. Veles), z. E. calcibus, Apul. Met. VII post med. p. 195, 12 Elmenh., vom Pferde, mit dem Hufe kämpfen: lapidibus crebris in aliquem, Apul. Met. VIIII post med. p. 234, 25 Elmenh., *i. e.* werfen: daher 1) tropisch, scharmuzieren, z. E. mit Worten *i. e.* zanken, schimpfen ꝛc., z. E. inter vos velitati estis, Plaut. Men. V, 2, 27: Cum inquinatissimis hominibus non esse decertandum, neque in maledictis adversus impudentes et improbos velitandum etc., Gell. VI, 11: contra aliquem scurrilibus iocis, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 11 Elmenh.: calumniis in aliquem, Ibid. Apolog. post init. p. 274, 19 Elmenh.: auch de concubitu, z. E. primis Veneris proeliis velitatus in soporem descenderat, Apul. Met. V post med. p. 168, 6 Elmenh. 2) vorher eine Probe machen, einen Versuch machen, z. E. primis armis disciplinae suae, Apul. Met. VIII post med. p. 230, 30 Elmenh. 3) periculum alicui, Apul. Met. V ante med. p. 164, 1 Elmenh., *i. e.* drohen, damit umgehen, Not. Auch haben die Alten velito, are gesagt nach Prisc. an. p. 799 Putsch.

VĔLĪTRAE, arum, eine Volkische Stadt im Latium, Liv. II, 31, und 34. VI, 36. VIII, 3. Sueton. Aug. 94 in. Sil. VIII, 379: daher Veliternus (statt Veliterinus) und Veliterninus, a, um, s. oben beydes besonders. Auch hat man Velitrinus, a, um, i. q. Veliternus, z. E. Velitrini, die Einwohner, Sueton. Aug. 94 Ed. Graev.; doch haben andre Edd., z. E. Ernest. Veliterni.

VĔLĬVŎLANS, tis, (von velum und volans, Particip von volo, are, *i. e.* velis volans) i. q. velivolus, z. E. navis, Cic. Divin. I, 31 extr. e poeta.

VĔLĬVŎLUS, a, um, (von velum und volare, *i. e.* velis volans) mit Segeln gleichsam beflügelt oder fliegend, statt mit Segeln versehen, segelvoll ꝛc., ein Beywort, 1) der Schiffe, z. E. rates, Ovid. Pont. IIII, 5, 42: so auch naves, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 224 (228), und ap. Macrob. Sat. VI, 5: auch steht Tum mare velivolis florebat navibus ponti, Lucret. V, 1441, aber Ed. Creech. hat Tum mare velivolum florebat navibu' pandis. 2) des Meeres, z. E. mare, Virg. Aen. I, 224 (228), Lucret. V, 1441 Edit. Creech., s. vorher, Ovid. Pont. IIII, 16, 21: permensus ponti maria alta velivola, Liv. Andron. ap. Macrob. Sat. VI, 5.

VELLA (von veho statt vehela) statt Villa, sagte der Landmann, nach Varr. R. R. I, 2 med. §. 14.

VELLABORI, orum, ein Volk in Irland, Ptolem.

VELLANIS, ĭdis, *f.* (Οὐελλανὶς Ptolem.),

lem.), eine Stadt in Obermösien an den Gränzen Niedermösiens.

Vellātes, ium, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., Plin. H. N. III, 19 sect. 33.

Vellātūra, ae, f. statt vehelatura, (von vehela, veho) das Fahren, Fuhrwesen, z. E. vellaturam facere, Varr. R. R. I, 2 med. §. 14, i. e. das Fuhrwesen treiben, Fuhrmann seyn ꝛc.

Vellava und Vellavi, s. Velauni.

Vellaunodūnum, i, eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Lugdunensi s. Celtica, im Gebiete der Senoner (Senonum, zwischen den Flüssen Seine und Loire, Caes. B. G. VII, 11 und 14.

Vellegia, ae, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Vellēiānus, a, um, von einem Vellejus herrührend oder benannt, dahin gehörig, Vellejisch, z. E. senatus consultum, Paul. in Pandect. XVI tit. 1 (welcher Titel ad Sctum Velleianum überschrieben ist) leg. 1, und Ulpian. in Pandect. leg. 2 §. 4, i. e. vom C. Vellejus Tutor, der nebst dem Silanus Consul gewesen, benannt. Diese beyden Männer stehen Ulpian. ibid. leg. 2 §. 2. Inscript. ap. Gruter. p. 470 n. 1 und 2.

Vellēius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Vellejisch, z. E. lex Iunia Velleia, Institut. Iustinian. II, 3 med.: auch bloß lex Velleia oder Vellea, Scaevola in Pandect XXVIII, 2, 29 §. 5 seqq. Ulpian. in Pandect. XXVIII, 3, 3 §. 1. 2) Substantiv. da dann die Mannsperson Velleius, das Frauenzimmer aber Velleia heißt, z. E. Velleius Paterculus, ein Geschichtschreiber unter dem K. Tiberius, seine römische Geschichte geht bis auf den Tod der Livia: C. Velleius, ein römischer Rathsherr, Freund des Redners L. Crassus, und Epicurdischer Philosoph, Cic. Orat. III, 21. Cic. Nat. D. I, 6: L. Velleius Tutor, s. Velleianus.

Vellĕrĕus, a, um, (von vellus) aus Fell oder Wolle, z. E. crumenae, Ascon. Ped. ad Cic. Verr. Act. I, 8.

Vellica, eine Stadt in Spanien und zwar oben in Hispania Tarraconensi nicht weit vom Flusse Ebro (Iberus) in Cantabrien, im Gebiete der Concanorum, Ptolem., auch glaubt Grävius, daß Flor. IIII, 12, 49 Vellicae statt Belgicae zu lesen sey, auch haben einige ältere Edd. Vellicae.

Vellĭcātim, Adverb. (von vellico, are) hie und da gerupft: daher stückweise, nicht zusammenhangend, eins hie, das andere dort, z. E. schreiben, erzählen, Sisenna ap. Gell. XII, 15 und ap. Non. cap. 2 n. 758 und 911.

Vellĭcātĭo, ōnis, f. (von vellico, are) das Rupfen, Zupfen, folglich Nekken, z. E. Tunc enim pura mens est, et soluta omnibus malis, cum non tantum lacerationes, sed etiam vellicationes effugerit, Senec. de vita beata 5 post med.: detrimenta, iniurias, convicia, vellicationes contemnamus, Ibid. de ira III, 43 extr.

Vellĭco, avi, atum, are (Frequentativ. von vello, ere) rupfen, zupfen, raufen, kneipen, z. E. cornix vulturios vellicat, Plaut. Most. III, 2, 146: Huic puer, quem in ius productum, quid fieret, interrogabat, ex paedagogo se vellicari respondit, Quintil VI, 1 post med. §. 41: setas alicui, z. E. Cui deus adridens horrendas pectore setas Vellicat, Nemesian. Ecl. III, 32: vellicata blande auricula fascitavit, Paulin. Nol. Epist. 36 (46), sect. 3: daher 1) tropisch, zupfen, kneipen *i. e.* mit Worten durchziehen, anstechen, sticheln, z. E. si — contemplent, conspiciant omnes, nutent, nictent, labilent, vellicent, vocent, molesti sint, occentent ostium, Plaut. Merc. II, 3, 73: more hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant, Cic. Balb. 26 in.: Men' moveat cimex Pantilius, aut cruciet, quod Vellicet absentem Demetrius? Horat. Sat. I, 10, 79: nullum est tam plenum beneficium, quod non vellicare maligniras possit, Senec. Benef. II, 28 extr.: auch kränken, z. E. et te vellicet (puella) scil. durch Eifersucht, Jalousie, Propert. II, 5 (4), 8. 2) von der Biene, z. E. Minime malefica (est apis) quod nullius opus vellicans facit deterius, Varr. R. R. III, 16 §. 7, *i. e.* saugen oder stechen. 3) tropisch, rupfen oder kneipen *i. e.* ermuntern, z. E. animum, z. E. Potius excitandus e somno et vellicandus est animus, admonendusque, naturam nobis minimum constituisse, Senec. Epist. 20 extr.

Vellĭmen, ĭnis, n. i. q. vellus, kommt vielleicht nicht vor; aber Einige wollen Varr. R. R. II, 11, 9, wo die Worte sind, quam (lanam) demtam ac conglobatam alii vellera, alii velumina adpellant, lieber vellimina statt velumina lesen.

Velliocasses, ium, s. Vellocasses.

Vello, velli und vulsi (volsi), vulsum (volsum), z. rupfen, abrupfen, raufen, ausraufen, zausen, z. E. lanam, Varr. R. R. II, 11, 9, scil. an den Schafen, folglich rupfen, abrupfen, da Andere diese Wolle abzuscheeren pflegen: so auch oves, z. E. Oves non ubique tonden-

tondentur; durat quibusdam in locis vellendi mos, Plin. H. N. VIII, 48 poſt init. ſect. 73: capillos a ſtirpe, Propert. III, 25 (24), 13 (Al. III, 23, 33): comam, Martial. V, 39, 19: anſeres, z. E. Vellunrur (anſeres) quibusdam locis bis anno, werden gerupft, Plin. H. N. X, 22 ante med. ſect. 27: ſo auch pullos (anſerum) et plumam (eorum), Attamen praeſtat ex ſe pullos atque plumam, quam non, ut in ovibus lanam ſemel demetere, ſed bis anno, vere et autumno, vellere, Colum. VIII, 13: pilos equinae caudae, Horat. Epiſt. II, 1, 45: homo vellitur ſtatt pili hominis velluntur, z. E. Circa curam corporis moroſior (erat), ut non ſolum tonderetur diligenter ac raderetur, ſed velleretur etiam, ut quidam exprobaverunt, calvitii vero deformitatem iniquiſſime ferret, Sueton. Caeſ. 45: vulſis pilis ex acero illitum (alumen), Plin. H. N. XXXV, 15 prope fin. ſect. 52: barbam vellere alicui, einen am Barte zupfen ꝛc., Horat. Sat. I, 3, 133. Daher vulſus oder volſus, a, um, *i. e.* glatt, z. E. tu iſtum galium, ſi ſapis, glabriorem reddes mihi, quam volſus (vulſus) ludius eſt, Plaut. Aul. II, 9, 5, *i. e.* ohne Haare, darnach ſtrebten die galanten oder weichlichen Mannsperſonen: ſo auch vulſi (homines), Quintil. II, 5, 12. Senec. controv. I praef. ante med.: ſo auch vulſum corpus *i. e.* glabrum, Quintil. II, 5, 12. VIII praef. §. 19: ſo auch nepos, Prop. IIII, 8, 23, *i. e.* glatt, galant, weichlich: daher tropiſch, mens vulſa, Martial. II, 36, 6, *i. e.* weichlich, weibiſch: daher 1) herausreißen, abreißen, auch zuweilen abpflücken, wenn es mit einiger Gewalt geſchieht, folglich ſtatt abreißen ſteht, z. E. emblemata ex patellis velleret, Cic. Verr. IIII, 24: cuneum, Colum. V, 11, 5. Colum. de arbor. 26 ante med.: munimenta, Liv. II, 25: vallum, Liv. VIIII, 14, *i. e.* die Palliſaden herausreißen: ſigna (die Fahnen zum Aufbruche des Heers), Liv. III, 50. Virg. Georg. IIII, 108. Ibid. Aen. XI, 19: manu vellere poma modo nata, Tibull. III, 5, 20: poſtes a cardine, Virg. Aen. II, 480: huſtam de caeſpite, Ibid. XI, 566: aſparagum ab radice, z. E. Ex eo (tempore) velli aſparagum ab radice: nam ſi defringatur, ſtirpeſcere et intermori: velli, donec in ſemen eat, Plin. H. N. XVIIII, 8 poſt med. ſect. 42: et, cicere excepto, legumina quae velluntur e terra, non ſubſecantur, Ibid. XVIII, 17 prope fin. ſect. 46: unguibus et dentibus vellentem herbas, Ovid. Met. VIII, 800: herbas de caeſpite vulſerat, Lucan. IIII, 414: ſagittam oculo *i. e.* ex oculo, Ibid. VI, 218: et viſcera volſit, Ibid. 546: ſo auch vulſus (volſus), a, um, z. E. herba, Plin. H. N. XXVII, 11 poſt med. ſect. 74: ſigna, Sil. VII, 90: volſis pectore telis, Lucan. VI, 232. 2) zupfen, z. E. beym Rocke ꝛc., z. E. vellere coepi, Et prenſare manu lentiſſima brachia, nutans, Horat. Sat. I, 9, 63: Velle latus digitis, et pede tange pedem (illius), Ovid. Art. I, 606: auch kann man hieher ziehen barbam, Horat., ſ. vorher: daher aurem am Ohre zupfen, ſcil. um jemanden an etwas zu erinnern, auch überhaupt erinnern an etwas, z. E. Cynthius aurem vellit (ſcil. meam) et admonuit, Virg. Ecl. VI, 4: vellit ſaepius aurem invida paupertas, Calpurn. Ecl. IIII, 155: mors aurem vellens, Virg. in Copa 38: daher a) tropiſch, zupfen *i. e.* ſtechen, beißen, quälen, z. E. velluntur pectora morſu, Stat. Sylv. V, 2, 3. b) Vulſi (ſcil. homines) *i. e.* Convulſionen (Verzuckungen) habend, z. E. Lienique et ruptis, vulſis proſunt (lilii radices), Plin. H. N. XXI, 19 poſt init. ſect. 74: Ecligma ex ea (vite alba) fit ſuſpirioſis, et contra ceteros dolores, vulſis, ruptis, Ibid. XXIII, 1 ante med. ſect. 16. Not. vello iſt vielleicht von τίλλω *i. e.* vello, oder von ἄλω inuſit. ſtatt αἱρέω *i. e.* capio, ſumo, cf. Voſſ. Etymol. Not. daher Vulſo ein Zuname, ſ. Vulſo.

Vellocasses, ium, ein Volk in Gallia Belgica, Plin. H. N. IIII, 18 ſect. 32. Hirt. B. G. VIII, 7: heißt auch Velocaſſes, Caeſ. B. G. II, 4: vermuthlich auch Bellocaſſi, Ibid. VII, 75. Ihre Stadt hieß Rotomagus, *i. e.* itzt Rouen.

Vellus, ĕris, *n.* (iſt vermuthlich mit Fell, auch mit vello verwandt) die abgeſchorne Wolle, wenn ſie noch zuſammenhängt, der abgeſchorne Pelz der Schafe, z. E. lanam demtam ac conglobatam alii vellera alii velumina adpellant, Varr. R. R. II, 11, 9: paſtores lanam vellere ſunt ſoliti; ex quo vellera dicuntur, Varr. L. L. IIII, 8 extr. und 19: vellus lanae, Pallad. Auguſt. 8 §. 6: vellera lanae, Horat. Epod. XII, 21: potantia vellera fucum, Horat. Epiſt. I, 20, 27: abſinthium in melle ſumtum et in vellere adpoſitum menſes ciet, Plin. H. N. XXVII, 7 poſt med. ſect. 28: daher Wolle, z. E. vellera trahere digitis, ſpinnen, Ovid. Met. XIIII, 264: (oves) nigri velleris praecipuas habet Pollentia etc., Plin. H. N. VIII, 48 poſt init. ſect. 76 Hard., wo ältere Edd. haben Hiſpania (oves) nigri velleris praecipua habet; Pollentia etc.: potantia vellera ſuccum, Horat., ſ. vorher: niveum, z. E. Firmaque conductis adnectit licia telis, Tractaque de niveo vellere ducta putat, Tibull. I, 6, 80 (I, 7, 86): atri velleris agnam Aeneas — enſe ferit, Virg. Aen. VI,

VI, 249: daher 1) das ganze Schaffell *i. e.* Haut und Wolle a) theils am Leibe des Schafes, Virg. Ecl. III, 95. Tibull. II, 1, 60. Ovid. Her. XVIII, 144: so auch atri velleris agnam etc., Virg., s. vorher: theils abgezogen, Virg. Aen. VII, 95. Ovid. Fast. III, 654. V, 102. Colum VII, 4, 4: auch statt Schaf oder Lamm, z. E. cultrosque in guttura velleris atri Coniicit *i. e.* agnae atrae s. agnae vellere atro. Ovid. Met. VII, 244: daher 2) jedes Fell oder jede Thierhaut, z. E. des Löwen, Ovid. Fast. II, 339. V, 396: des Hirsches, Ovid. Met. III, 197. VI, 593: vellera ferina, *i. e.* der wilden Thiere, Ibid. XI, 4. 3) was aus Wolle ist, z. E. Parnasia vellera, Stat. Sylv. V, 3, 8 scil. den Scheitel des Dichters damit zu schmücken, *i. e.* Binde, für den Scheitel oder zu Befestigung der Lorber- oder Epheukränze. 4 was der Wolle der Schafe ähnlich ist, z. E. Velleraque ut foliis depectant tenuia Seres, Virg. Georg. II, 121 *i. e.* Seide oder Baumseide: Tenuia nec lanae per caelum vellera ferri, Ibid. I, 397, *i. e.* dünne Wölkchen: iam rarior aër Et par Phoebus aquis, densas in vellera nubes Sparserat, et noctes ventura luce rubebant, Lucan. IIII, 124: Adspice, quam densum tacitarum vellus aquarum Defluat in vultus Caesaris inque sinus, Martial. IIII, 3, 1 *i. e.* nix.

Vēlo, avi, atum, are, (scheint verwandt zu seyn mit palla, pallium etc., und mit dem hebräischen פָּלָא *i. e.* latuit; Niph., niphla נִפְלָא *i. e.* occultatus vel occultus fuit; oder ist von velum, cf. Voss. Etymol.) verhüllen, bedecken, z. E. mit einem Rocke, Tuche ꝛc., ja auch mit einem Faden ꝛc., z. E. capita amictu, Virg. III, 645. VIII, 33: tempora myrto, Ibid. V, 72: tempora vittis, Ovid. Pont. III, 2, 75: varices (toga), Quintil. XI, 3, 143: Maritus ex diutino morbo circa velanda corporis, ulceribus putrescebat, Plin. Epist. VI, 24: allium tenuissimis velatur membranis, Plin. H. N. XVIIII, 6 post med. sect. 34: aliquem pennis, Ovid. Met. VIII, 252: rectis est vilis, velet gulam *i. e.* obstringat, Pompon. ap. Non. cap. 4 n. 479: quem duplici velat, Horat. Epist. I, 17, 25: so auch velatus, a, um, z. E. caput, Cic. Nat. D. II, 3 extr.: Qua (toga) velatus processit, Liv. III, 26 prope fin.: cunnum velatum stola, Horat. Sat. I, 2, 71: daher 1) umwinden, umbinden, umgeben, oder auch schmücken, z. E. delubra fronde, Virg. Aen. II, 249: Palatia sertis, Ovid. Trist. IIII, 2, 3: Nec te velent vaccinia fuco, Ovid. Trist. I, 1, 5; serta velant molas, Ibid. Fast. VI, 312. 2) verhüllen, bedecken, trospisch, *i. e.* verbergen, z. E. scelus, Senec. Hippol. 721: nihil velandum est, Plin. Paneg. 56. Not. Velato (Ablat.) im Verborgnen, im Dunkeln, z. E. deum discere, Tertull. adv. Marcion. IIII, 29.

Velocasses, ium, s. Vellocasses.

Vēlōcitas, ātis, *f.* (von velox) Geschwindigkeit, Behendigkeit, Schnelligkeit, z. E. alios velocitate ad cursum valere, Cic. Offic. I, 30: equi, Caes. B. G. VIII, 48: corporis, Cic. Tusc. IIII, 13: non viribus nec velocitatibus, Cic. Senect. 6: velocitas famae, Iustin. II, 14: occasionum, Tacit. Hist. I, 83: mali, Ibid. Ann. XV, 38: cogitationum, Plin. H. N. VII, 12 post init. sect. 10: sagacitatis, Valer. Max. VII, 3, 4.

Vēlōciter, Adv. (von velox) geschwind, behend, schnell, hurtig, z. E. vite velociter aulam, Ovid. Met. XI, 586: animus velocius in hanc sedem pervolabit, Cic. Somn. Scip. extr.: velocissime moveri, Cic. Univers. 9: arbores, z. E. Senescunt quidem velociter, sed e radicibus repullulant laurus et malus et Punicae (arbores), Plin. H. N. XVI, 44 ante med. sect. 90: notis velocissime excipere aliquid, Sueton. Tit. 3.

Vēlox, ōcis, (nach Einigen von velum, folglich eigentlich von Schiffen; nach Andern von volo, are, statt velox) geschwind, behend, schnell, hurtig, es betreffe den Körper, Seele, oder was es wolle, z. E. iuvenes levitate corporum veloces, Liv. XXVI, 4: pedites velocissimi, Caes. B. G. I, 48: navis velox, Virg. Aen. V, 116: amnis, Lucan. II, 405: iaculum, Virg. Georg. II, 530: cervi, Virg. Aen. V, 253: flamma, Lucret.: malum velocius, Virg. Aen. IIII, 174: quod nihil est animo velocius, Cic. Tusc. I, 19 in.: ingenium velox, Quintil. VI, 4 ante med. §. 8: arbores veloces, z. E. Quaedam autem natura tarde crescunt et inprimis semine tantum nascentia, et longa aevo durantia. At quae cito occidunt velocia sunt, ut ficus, Punica (arbor), prunus, malus, pirus etc., Plin. H. N. XVII, 13 in. sect. 20, *i. e.* schnell wachsend: flamma, Lucret. VI, 688: celeritas, Plin. H. N. X, 24 extr. sect. 34: pes, z. E. etiam procul — quamvis praevalidos lacertos torpescere, quamlibet ad cursum veloces adligati pedes, Ibid. XXXII, 1 post med. sect. 2: velocissima navigatio, Quintil. XII, 2 post med. §. 24: decurrere per materiam stylo quam velocissimo, Ibid. X, 3 ante med. §. 17: velocior brevitas, Ibid. VI, 3 ante med. §. 45: usu peritus hariolo velocior scil. in coniectando, Phaedr. III, 3, 1: anni, Martial. VIII, 8, 1: miramur velocia munera thermas, Ibid.

Ibid. de spectac. 2, 7 *i. e.* schnell errichtet. Auch seq. infinit., z. E. nec iam hic absistere velox, Stat. Theb. VI, 794.

Velpi, orum, Berge in Cyrenaica, Ptolem.

Velūca, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, in der Gegend von Numantia, Ptolem.

Vēlum, i, *n.* (ist wohl mit velo verwandt), auch mit dem Deutschen Hülle, s. Velo; wo man nicht sagen will, es stehe statt vexillum, durch eine Contraction, s. unten) eigentlich, eine Hülle *i. e.* alles, was dient, etwas zu bedecken oder zu verhüllen, z. E. womit man ein Zelt bedeckt, z. E. tabernacula carbaseis intenta velis, Cic. Verr. V, 11: quos pexo capillo, nitidos aut imberbes — videris, manicatis et talaribus tunicis velis amictos non togis, von weichlichen und galanten Mannspersonen, die sehr weite togas trugen, Cic. Catil. II, 10 med. *i. e.* mehr Hüllen umhabend als Togen, *i. e.* deren togae mehr den Namen Hüllen (oder auch Segel) verdienen, als den Namen der Togen (togarum), folglich mehr Segeln ähnlich sind ꝛc.: daher 1) ein Vorhang, z. E. am Bette, an der Thüre ꝛc., z. E. im Theater, z. E. velis forum inumbravit, Plin. H. N. XVIII, 1 prope fin. sect. 5: velum adlevare, Senec. Epist. 80 in.: inter praetenta foribus vela se abdidit, Sueton. Claud. 10: Eadem (mulier) in proximo, discreta velo, sedet, Plin. Epist. III, 19 med.: und öfter, z. E. Iuvenal. VI, 226. VIII, 105: daher involucris et quasi velis obtenditur natura, Cic. Q. Fr. I, 1, 5. 2) besonders das Segel, z. E. vela dare Segeln, z. E. velis in altum datis, maris medio — pervenere, Liv. XXXI, 45 med.: auch Cic. Orat. II, 44 post med.: ad id, unde aliquis status ostenditur, vela, aber tropisch, *i. e.* gleichsam mit vollen Segeln fahren: vela facere, i. q. velificari, segeln oder mit vollen Segeln fahren, steht tropisch Cic. Tusc. III, 4 extr.: Utrum igitur mavis? statim ne nos vela facere, an quasi e portu egredientes paululum remigare? Vela solvere, Virg. Aen. III, 574: pandere, Cic. Tusc. III, 5 (tropisch), s. unten: so auch passis velis pervehi (tropisch), Ibid. I, 49 post med.: vela contrahere, die Segel einziehen, tropisch, Horat. Od. II, 10, 24. Cic. Attic. I, 16 post init.: legere, Virg. Georg. I, 373: deducere, Ovid. Met. III, 663: subducere, Hirt. B. Alex. 45: permittere ventis, Quintil. Epist. ad Tryphon.: dirigere ad locum aliquem, Caes. B. C. II, 25 extr.: intendere ventis secundis, Virg. Aen. III, 683: intendunt vela noti, Ibid. 268: velis profugere, Hirt. Alex. 46 extr., *i. e.* durch Hülfe der Segel; Neptunus ventis implevit vela secundis, Virg. Aen. VII, 23: classem velis aptare, Ibid. III, 472: antennis subnectere velum, Ovid. Met. XI, 483: puppis pleno concita velo, Ibid. VII, 491: pleno subit ostia velo, Virg. Aen. I, 400 (404): Cum vellent nostrae iam dare vela rates, Ovid. Her. XVI, 120 *i. e.* segeln, absegeln. Oft steht's tropisch, z. E. vela pandere orationis, Cic. Tusc. III, 5 post init.: Quo utinam passis velis pervehi licear! Ibid. I, 49 post med.: plenissimis velis navigare, Cic. Dom. 10: vela contrahere, die Segel einziehen, tropisch, z. E. contraxi vela (im Reden) perspiciens inopiam iudicum, Cic. Attic. I, 16 post init.: Rebus angustis animos atque Fortis adpare: sapienter idem Contrahes vento nimium secundo Turgida vela, Horat. Od. II, 10, 24 *i. e.* wenn das Glück zu groß ist, so mäßige dich ꝛc.: voti contrahe vela tui, Ovid. Pont. I, 8, 72: velis maioribus usus *i. e.* studio, Ibid. Art. II, 725: dare vela famae, *i. e.* se permittere famae, Martial. VIII, 70, 6: retrorsum vela dare, Horat. Od. I, 34, 4: so auch Phoebus volentem proelia me loqui — increpuit lyra, Ne parva Tyrrhenum per aequor Vela darem, Ibid. Od. IIII, 15, 4 *i. e.* daß ich mich nicht an zu hohe Gegenstände wagen sollte, eigentlich, daß ich mich mit meinem kleinen Schiffchen nicht auf das Meer wage, oder mich dem Meere anvertraue: ferner ego, utrum Nave ferar magna an parva, ferar unus et idem. Non agimur tumidis velis aquilone secundo; Non tamen adversis aetatem ducimus austris, Horat. Epist. II, 2, 201. velis remisque fugere, Cic. Tusc. III, 11, statt mit aller Macht, aus allen Kräften, s. Remus: so auch remigio veloque festinare, Plaut. Asin. I, 3, 5. Auch velis equisque, z. E. Cum his velis equisque decertandum est, Cic. Offic. III, 33 post init., doch haben insgemein die Edd., z. E. Graev., Ernest. und Heusing. viris equisque. Not. Cicero glaubt, velum sey (contracte) statt vexillum, s. Cic. Orat. 45.

Velūmen, ĭnis, *i. e.* vellus, Varr., s. Vellimen.

Velut, oder Vĕlŭti, Adv. (von vel und ut s. uti) 1) wie, gleichwie, so wie, ist häufig, z. E. velut hesterno die, Cic. Haruspic. 4: vitam ne transeant veluti pecora, Sallust. Cat. 1: veluti qui pressit etc., Virg. Aen. II, 379: auch folgt sic, Cic. Tusc. I, 10. Liv. XXXI, 18 extr. oder ita, Colum. III, 18 extr.: so auch velut si — foret, ita etc., Liv. XXVIII, 28 post med.: Auch kann mans oft übersetzen als, zum Exempel, z. E. sermonibusque eius — fruebar, — veluti fait illa sermocinatio, Gell. XVIII, 8 in.:

8 in.: non elogia monimentorum id significant, velut hoc ad portam, Cic. Fin. II, 35 post init.: Velut in hac quaestione, plerique — dixerunt, Cic. Nat. D. I, 1 med.: veluti crocodili, Cic. Nat. D. II, 48: Veluti iste chorus virtutum in equuleum impositus imagines constituit etc., Cic. Tusc. V, 5 post med., cf. Vel. 2) gleich als, gleichsam, z. E. velut explorata victoria, Caes. B. G. III, 18: velut hereditate relictum, Nep. Hann. 1: velut evanescere, Ovid. Met. II, 217: comae tritae velut cruentant, Plin. H. N. XXVII, 5 post med. sect. 20, *i. e.* gleichsam: velut intelligentes, Ibid. X, 21 post init. sect. 24, *i. e.* gleich als wenn sie ꝛc.: daher velut si gleich als wenn, gleichsam als wenn, Caes. B. G. I, 32: tantusque — Patres — metus cepit, velut si iam ad portas hostis esset, ut etc., Liv. XXI, 16 post init.: auch steht dafür bloß velut, veluti, z. E. velut gemmas eius signumve probarem, Tibull. I, 6 (7), 25 *i. e.* als wenn ich ꝛc., gleich als wenn ich ꝛc.: velut cognoscerer, Ovid. IIII, 595: besonders bei den Participiis, z. E. velut explorata victoria, Caes., s. vorher: velut intelligentes, Plin. H. N., s. vorher.

VEMANIA, ae, Stadt in Vindelicien, heutiges Tages, wie man glaubt, Wangen in Schwaben, nach Andern Jenn, Anton. Itiner. und Peuting.; auch hat man Vimania, Notit. Imper.

VĒNA, ae, *f.* (vermuthlich von ἴς, ἰνός, *i. e.* fibra, und zwar vom Adject. ἶνα, cf. Voss. in Etymol.) die Blutader oder Vene, oder Ader, die das Blut zum Herzen führt: da hingegen arteria es vom Herzen in den Körper verbreitet: z. E. venae et arteriae cet., Cic. Nat. D. II, 55 extr.: vena cava, *i. e.* die sogenannte Hohlader, Ibid.: sanguinem venis detrahere, Lucret. III, 443: ferire pedis salientem sanguine venam, Virg. Georg. III, 460, *i. e.* öffnen oder Ader lassen: venam incidere, Cels. II, 10 in., oder secare, Sueton. in vita Lucani extr., oder solvere, Colum. VI, 14 § 3, oder interscindere, Tacit. Ann. XV, 35, oder abrumpere, Ibid. 59, oder abscindere, Ibid. 69, oder exsolvere, Ibid. XVI, 17, *i. e.* die Adern öffnen, Blut lassen: venas incisas aperire rursum et adloqui amicos, Ibid. 19: pertundere venam mediam, Iuvenal. VI, 46, *i. e.* öffnen: venas incidere alicui oder alicuius, Cic. Haruspic. 16 und 26, *i. e.* die Adern öffnen: daher vena statt Blut, z. E. pocula tingere venis, Sidon. Carm. VII, 84: doch die Alten setzen oft vena statt arteria, z. E. si cui venae sic moventur, is habet febrem, Cic. Fat. 8, *i. e.* Pulsadern: Medici signa quaedam habent ex venis, et ex spiritu aegroti, Cic. Divin. II, 70: so auch venis credimus, Cels. III, 6 ante med.: venae lentiores celeriores ve, Ibid.: si protinus venae conciderunt *i. e.* pulsus arteriarum, Ibid. III, 5 post med.: so auch nisi subito sic venae conciderunt, ut etc., Ibid. 6 post init.: venas tangere, Pers. III, 107. Senec. Epist. 22 in., oder tentare, Sueton. Tiber. 72 extr.: Ad medicum specto, venis fugientibus, aeger: Ultima pars animae dum mihi restat, ades, Ovid. Pont. III, 1, 69: daher 1) die Ader, tropisch, *i. e.* ein Gang oder Canal, z. E. a) des Wassers, Hirt. B. G. VIII, 42. Martial. X, 30, 10. b) der Metalle, z. E. aeris, argenti, auri venas etc., Cic. Nat. D. II, 60: Adcipimus — tenue argentum venaeque secundae (*i. e.* non purum), Iuvenal. VIIII, 31: daher tropisch, z. E. von der poetischen Ader *i. e.* dichterischem Zuflusse oder Genie, z. E. ego nec studium sine divite vena, Nec rude quid possit video ingenium, Horat. Art. 409, und öfter, z. E. Ibid. Od. II, 18, 10. Iuvenal. VII, 53. 2) Ader, tropisch, z. E. des Marmors, der Steine, Bäume ꝛc., *i. e.* Streifen, z. E. An picturata lucentia marmora vena Mirer? Stat. Sylv. I, 3, 36: Mensis praecipua dos in venam crispis, Plin. H. N. XIII, 15 post med. sect. 30: In quarundam arborum carnibus pulpae venaeque sunt: — venae latiores candidioresque pulpae fissilibus insunt, Ibid. XVI, 38 med. sect. 73: Veram autem onychem plurimas variasque cum lacteis zonis habere venas etc., Ibid. XXXVII, 6 extr. sect. 24: Thebis Aegyptiis repertae (gemmae illae) carent rubentibus venis et albis, Ibid. cap. 10 post init. sect. 54: nigra ac ponderosa (gemma), distinguentibus eam venis rubentibus, Ibid. ante med. sect. 54 extr.: Illa (gemma) Copto, haec ex Troglodytica veniens, medias secante flammea vena, Ibid. sect. 55: venae arearum (in Gärten) *i. e.* Reihen, Ibid. XVII, 11 in. sect. 15. 3) ein innerer Gang, z. E. der Uringang, z. E. At a renibus singulae venae colore albae, ad vesicam feruntur; οὐρητῆρας Graeci vocant, quod per eas inde descendentem urinam in vesicam destillare concipiunt, Cels. IIII, 1 post med. 4) die Ader, tropisch, *i. e.* das Innerste, z. E. quaerit pars femina flammae in venis silicis, Virg. Aen. VI, 7: Vulnus alit venis, Virg. Aen. IIII, 2: periculum inclusum in venis — reipublicae, Cic. Catil. I, 13: Teneat oportet orator venas cuiusque generis, aetatis, ordinis etc., Cic. Orat. I, 52. 5) statt mentula, Martial. VI, 49, 2. XI, 17, 5. Pers. VI, 72. 6) si ulla vena paternae disciplinae in nobis fieret, Sever. ap. Spartian. in Pescenn. 3. statt pars oder aliquid.

VĒNABŬ-

VĒNĂBŬLUM, i, *n.* (von venor, ari) ein Geschoß zum Jagen, ein Jagdspieß, Cic. ad Diverſ. VII, 1. Cic. Verr. V, 3. Virg. Aen. IIII, 131. Ovid. Her. IIII, 83. Ibid. Met. VIII, 419. Martial. XIII, 311. Not. venabula ſagittarum, Plin. H. N. VIII, 8 extr. ſect. 8, *i. e.* große Pfeile, in Geſtalt der Jagdſpieße.

VĔNĀFRĀNUS, a, um, in, aus, bey Venafrum, dahin gehörig, Venafriſch, z. E. ager, Plin. H. N. XV, 2 ſect. 3: agri, Horat. Od. III, 5, 55. Venafrano piſcem perfundit, Iuvenal. V, 85, ſcil. oleo, welches ſehr vortreflich war, wie Plin. H. N. XV, 2 ſect. 3. geſagt wird.

VĔNĀFRUM, i, *n.* eine Stadt in Campanien, fruchtbar an Oelbäumen und berühmt wegen des vortreflichen Baumöls, ſ. Plin. H. N. XV, 2 ſect. 3, Plin. H. N. III, 5 med. ſect 9. Cato R. R. 135. Cic. Attic. VII, 13 prope fin. Horat. Od. II, 6, 15. Martial. XIII, 98. Daher Venafranus, a, um, und Venafranum ſcil. oleum, ſ. Venefranus.

VENALICIARIUS, Venalicius, ſ. Venalitiarus, Venalitius.

VĒNĀLIS, e, (von venus, us, deſſen Dativ venui und Accuſativ venum iſt; oder auch von veneo) 1) feil *i. e.* zu verkaufen, für Geld zu haben, z. E. poſſeſſiones, Cic. Agr. III, 4: hortos venales habere, Cic. Offic. III, 14: in cibo, etiam uno aſſe venali, Plin. N. N. XVIIII, 4 ante med. ſect. XVIII, 2, *i. e.* für einen Aß: ſo auch Otium non venale purpura, nec auro, Horat. Od. II, 16, 7: daher venales ſchlechthin *i. e.* Sclaven, die zu verkaufen ſind, beſonders junge, auch wohl überhaupt Sclaven, ſcil. ſervi, z. E. venales Aſiatici, Cic. Verr. V, 56 extr.: creta pedes venalium trans mare advectorum denotare inſtituerunt maiores, Plin. H. N. XXXV, 17 extr. ſect. 58: mango prodeſt venalibus, Senec. de Benef. IIII, 13 extr.: detrahis veſtimenta venalibus, Ibid. Epiſt. 80 poſt med.: mercaturamne an venales habuit, Plaut. Trin. II, 2, 51: commune aliis nomen intellectu alicui rei peculiariter tribuitur, ut *urbem*, Romam accipimus, et *venales* novitios et *Corinthia*, aera, cum ſint urbes aliae quoque et venalia multa, et tam aurum et argentum, quam *aes Corinthium*, Quintil. VIII, 2 §. 8: inter venales, *i. e.* inter ſervos, Horat. Sat. I, 1, 47: not. venales Caeſari, ein Beyname der Einwohner zu Caſtulo in Spanien, z. E. ex colonia Salarienſe oppidani Latii veteris Caſtulonenſes, qui Caeſari venales adpellantur, Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4, ſcil. quia Caeſar eorum agros emit, wie Hardouin anmerkt, 2) feil, *i. e.* für Geld oder Geſchenke zu haben oder zu gebrauchen, z. E. vox, Cic. Quint. 13: animae venales *i. e.* milites mercenarii, Sil. XV, 500: venalis pretio multitudo, Liv. XXXV, 50: Nunquam venales eſſent ad munus amicae, Prop. II, 16 (13), 21: vocor ad coenam non tam venalis ut ante, Martial. III, 60, 1: daher tropiſch, feil, *i. e.* der ſich beſtechen läßt, z. E. venalis adſcriptor, Cic. Dom. 19: urbs, Salluſt. Iug. 35 (39): multitudo, Liv. ſ. vorher: vocor ad coenam non tam venalis ut ante, Martial. ſ. vorher: habere fidem venalem, Cic. Verr. III, 62. Not. Man ſchreibt auch Vaenalis.

VĔNĀLĬTAS, atis, *f.* (von venalis) die Feilſchaft, das Feilſeyn, *i. e* wenn etwas für Geld zu haben: daher tropiſch, wenn jemand für Geld ſich wozu gebrauchen oder ſich beſtechen läßt, Cod. Iuſtin. IIII, tit. 59 extr. Sidon. Epiſt. V, 13 poſt med.

VĔNĀLĬTER, leſen Einige Senec. Benef. II, 11 med. Andere vernaliter oder verniliter; leztres hat Ed. Gronov. Lipſ. und Gruter.

VĔNĀLĬTĬĀRĬUS, (Venalic.) a, um, (von venalicium, Plur. venalicia *i. e.* ſervi, ſ. Venalitius) mit Sclaven handelnd, dahin gehörig, z. E. venaliciariam exercere, ſcil. rem, z. E. Eum, qui venaliciariam exercet, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 73 Ed. Haloand. *i. e.* Sclavenhandel treiben, wo Ed. Torrentin venaliciariam vitam hat. Venaliciarius, ſcil. negotiator, *i. e.* Sclavenhändler, Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 1. Paul. Ibid. XXI, 1, 44. African. Ibid L, 16, 207.

VĔNĀLĬTĬUS, oder VĔNĀLĬCIUS, a, um, (von venalis) 1) feil, zu verkaufen, verkäuflich, z. E. iumenta, Petron. 76: matrimonia, z. E. atque ea ratione eventurum, ut venalicia eſſent matrimonia, Paul. in Pandect. XXIII, 1, 2, wo Ed. Haloand. venalia hat: beſonders von Sclaven, z. E. familiae, Sueton. Aug. 42: familia, z. E. ſi familiam domeſticam aut venaliciam pavit, *i. e.* verkäuflich, Pompon. in Pandect. XXIIII, 1, 3 extr.: ſo auch greges, Plin. H. N. XXXV, 18 ſect. 58: daher venalicium, Venulei. in Pandect. XXI, 1, 65. Petron. 29, *i. e.* Sclaven, und Plur. venalicia, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 8, 5, *i. e.* Sclaven, womit gehandelt wird. 2) den Handel betreffend, dahin gehörig, z. E. venalicium (ſcil. vectigal.) *i. e.* Zoll oder Abgabe von der Waare, z. E. ut — aut venalicium non petatur, Cod. Iuſtin. XII, 19, 4. 3) mit zu verhandelnden Sachen, beſonders Sclaven, ſich beſchäftigend,

gend, mit Sclaven handelnd, z. E. *multi venalicii mercatoresque superarunt*; immuta paulum, ut fit, *multi superarunt mercatores venaliciique*; perierit tota res, Cic. Orat. 70 init., *i. e.* Sclavenhändler, statt venaliciarii: Venaliciarii, cum Brundisii gregem venalium e navi educerent etc., Sueton. Rhetor. 1 extr.: so auch venalicii mangonici oder mangones, z. E. Radix est bulbacea, mangonicis venaliciis pulchre nota, Plin. H. N. XXI, 26 sect. 97 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. mangonibus statt mangonicis hat.

Venami, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Venantius, mit dem Zunamen Fortunatus, oder eigentlich Venantius Honorius Clementianus Fortunatus, ein lateinischer christlicher Dichter, und Bischof in Poitiers (Pictavium) im sechsten Jahrhunderte, schrieb unter andern de vita S. Martini.

Venaria, ae, (insula) eine Insel bey Italien auf dem Etrurischen Meere, Plin. H. N. III, 6 med. sect. 12. Not. Im Mart. Cap. VI ante med. p. 207 Grot. steht dafür Veneria.

Vēnāticius oder Venatitius, a, um, i. q. venaticus, z. E. praeda, Ammian. XXVIIII, 3 (18). XXX, 1 (3).

Vēnātĭcus, a, um, (von venatus, us, oder venor, ari) die Jagd betreffend, dahin gehörig, Jagd-, z. E. Jagdhund, Jagdzeug ꝛc., z. E. canis venaticus, Plaut. Mil. II, 2, 113, und Cic. Verr. IIII, 13, *i. e.* Jagdhund: so auch catulus, Horat. Epist. I, 2, 65: so auch genus, z. E. canum duo genera, unum venaticum, alterum quod pertinet ad feras bestias ac sylvestres, Varr. R. R. II, 9 post init. §. 2: daher tropisch, parasiti venatici sumus, Plaut. Capt. I, 1, 17, sind Jagdhunde *i. e.* mager.

Vēnātĭo, ōnis, *f.* (von venor, ari) 1) das Jagen, die Jagd, z. E. im Walde, z. E. tum conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio, Cic. Senect. 16 post med. Auch wurden dergleichen Jagden im Römischen Circo als ein öffentliches Schauspiel angestellt, z. E. Reliquae sunt venationes binae per dies quinque, magnificae, Cic. ad Diverſ. VII, 1 med., und öfter, Sueton. Claud. 2. 2) das, was gejagt wird oder worden ist, Wild, Wildpret, z. E. Rehe, Hirsche ꝛc., z. E. tam multa et varia venatio, Liv. XXXV, 49: capta venatio, Liv. XXV, 9: Cibi boni succi — avis et venatio dari potest, Cels. V, 26 sect. 30: so auch Boni succi sunt triticum, siligo, — caseus mollis, omnis venatio, omnes aves! etc., Ibid. II, 20: omnis avis, omnis venatio etc., Ibid. 24 init.: minima inflatio fit ex venatione, Ibid. 26: mundos, elegantes, optimis cocis, pistoribus, piscatu, aucupio, venatione, his omnibus exquisitis, vitantes cruditatem, Cic. Fin. II, 8 post init.: daher septum venationis, Varr. R. R. III, 12 init.: Colum. VIIII Praef. init., *i. e.* die Vermachung, worin Wild gehalten wird.

Venatitĭus, a, um, s. Venaticius.

Vēnātor, ōris, *m.* (von venor, ari) 1) der jagt, der Jäger, Cic. Tusc. II, 17. Horat. Od. I, 1, 26: Callisthenes Caesar. Venat. Inscript. ap. Donium. class. 7 n. 114: collegium venatorum, Inscript. ap. Murator. p. 531 n. 2. Auch adjective, jagend, zur Jagd gehörig, z. E. canis, Virg. Aen. XII, 751, *i. e.* Jagdhund: equus, Stat. Theb. VIIII, 685: so steht auch bellator equus, praedator equus etc.: Not. auch ist venator derjenige, der im römischen Circus mit den wilden Thieren zur Strafe fechten muß, z. E. quod instituuntur venatores aut pyrrhicharii etc. Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 19, 8 post med. §. 11. 2) tropisch, Jäger, *i. e.* der auf etwas Jagd macht oder lauert, oder es zu erforschen sucht, z. E. naturae, Cic. Nat. D. I, 30: Sed speculabor, ne quis aut hinc a laeva aut a dextera nostro consilio venator adsit cum auritis plagis (scherzhaft), Plaut. Mil. III, 1, 14.

Vēnātōrĭus, a, um, (von venator oder venor, ari) einem Jäger oder zur Jagd gehörig, jägerisch, Jagd-, z. E. Jagdflinte ꝛc., z. E. galea, Nep. Dat. 3: instrumentum, Plin. Epist. III, 19 §. 3: culter, Sueton. Aug. 19 extr.: ludus (im Circus), z. E. Quicunque in ludum venatorium fuerint damnati, videndum est, an servi poenae efficiantur, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 19, 8 post med. §. 11 scil. um mit den wilden Thieren zu kämpfen: so auch Servos in metallum vel in opus metalli item in ludum venatorium dari solere, nulla dubitatio est, Ibid. §. 12.

Vēnātrix, īcis, *f.* (von venor, ari) 1) jagend, Jägerinn, z. E. dea venatrix, Ovid. Met. II, 454, oder puella, Iuvenal. XIII, 80, *i. e.* Diana: canis venatrix, oder bloß venatrix scil. canis, Martial. X, 70, 2, *i. e.* Jagdhund: ursa, Ovid. Met. II, 492: venatrix, *i. e.* Jägerinn, z. E. Namque humeris de more habilem suspenderat arcum Venatrix, Virg. Aen. I, 319 (322): Ida (ein Frauenzimmernahme und Mutter den Nisus), z. E. comitem Aeneae quem miserat Ida Venatrix, iaculo celerem etc. Ibid. VIIII, 177; wo es nicht der Berg ist, doch scheint: ersteres besser. 2) wo gejagt wird, z. E. Ida (ein Berg) Virg. doch s. vorher.

VĒNĀTŪRA, ae, *f.* (von venor, ari) die Jagd: daher venaturam oculis facere, Plaut. Mil. IIII, 1, 43, tropisch, Jagd mit den Augen machen, *i. e.* lauern.

VĒNĀTUS, us, *m.* (von venor, ari) das Jagen, die Jagd, z. E. Labor in venatu, sudor, cursus ab Eurota etc., Cic. Tusc. V, 34 med. und öfter, z. E. Ovid. Her. XV, 17. Virg. Aen. VII, 746: leone in venatum profecto, Gell. V, 14 extr.: venatu (statt venatui) invigilant, Virg. Aen. VIIII, 605. Not. Auch vom Fischfange, z. E. hunc qui cepi in venatu meo, Plaut. Rud. IIII, 3, 31, nämlich ein Fischer redet hier.

VENDAX, ācis, (von vendo) gern verkaufend, verkaufsüchtig, z. E. Patrem familias vendacem, non emacem esse oportet, Cato R. R. 2 extr. *i. e.* muß gern verkaufen, nicht aber gern kaufen, muß lieber verkaufen als kaufen.

VENDELIA, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi, Ptolem.; heißt auch Vindeleia, Anton. Itiner.

VENDEMIS, eine Stadt in Obermösien, Ptolem.

VENDĪBĬLIS, e, (von vendo) 1) was leicht verkauft wird, sich verkaufen oder leicht verkaufen läßt, leicht abgeht, verkäuflich, verkaufbar, z. E. via, Cic. Agr. II, 44: merx, Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. sect. 11: fundus vendibilis, Horat. Epist. I, 17, 47: quo vendibiliores videremur, Apul. Met. VIII post med. p. 212, 5 Elmenh.: dum possit (proles) esse vendibilis, Colum. VII, 6 extr.: et quae forenses vocantur (vites) celeres proventu, vendibiles adspectu, portatu faciles, Plin. H. N. XIII, 3 prope fin. sect. IIII, 9, statt uvae vendibiles etc.; wo dieß nicht zu n. 2 gehört: agrum vendibiliorem facere, Varr. R. R. I, 4 §. 2.: 2) tropisch, *i. e.* beliebt oder angenehm beym Publico, z. E. oratio, Cic. Amic. 25: orator, Cic. Brut. 47: puella, Ovid. Am. III, 12, 10, *i. e.* bekannt und beliebt bey andern: ut sint illa vendibiliora, Cic. Fin. I, 4 extr.: vitis vendibilis adspectu, Plin. s. vorher.

VENDĬCO, are: steht in manchen Edd. statt vindico. Aber viele Gelehrten behaupten, es sey kein Wort, sondern es müsse allemal Vindico, are, dafür stehen, s. also Vindico.

VENDĬTĀRĬUS, a, um, (von vendo, und zwar vom supino, wie venditor, venditrix) feil, z. E. lingua, Plaut. Stich. I, 3, 103.

VENDĬTĀTĬO, ōnis, (von vendito, are) 1) das Feilbieten, das Ausbieten zum Verkaufe: daher tropisch, das Ausbieten, *i. e.* Anpreisung, Prahlerey, das Großthun oder prahlerische Zeigen einer Sache, z. E. quin etiam mihi quidem laudabiliora videntur omnia, quae sine venditatione, et sine populo teste fiunt, Cic. Tusc. II, 26 extr.: venditatio atque ostentatio, Cic. Amic. 23: Ostentatio artis et portentosa scientiae venditatio manifesta est, Plin. H. N. XXVIIII, 1 prope fin. sect. 8. 2) das Verkaufen, der Verkauf; ob es so vorkomme, weiß ich nicht: aber venditare steht oft statt vendere.

VENDĬTĀTOR, ōris, *m.* (von vendito, are) 1) der etwas zum Verkaufe ausbietet daher tropisch, *i. e.* Großthuer, Prahler, z. E. famae nec incuriosus nec venditator, Tacit. Hist. I, 49: venditatorem Sallustianae lectionis, Gell. XVIII, 4 init. 2) ein Verkäufer; ob es so vorkomme, weiß ich nicht: aber venditare steht oft statt vendere.

VENDĬTĬO, ōnis, *f.* (von vendo) 1) der Verkauf, er geschehe auf dem Markte, oder durch Auction, oder wie er wolle, Verkaufung, Verauctionirung, Versteigerung, z. E. bonorum, Cic. Rosc. Am. 38: Opinor enim esse in lege, quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant, Ibid. 44: venditio alienatio est et rei suae iurisque in ea sui in alium translatio, Senec. de Benef. V, 10: venditio conditionalis, Ulpian. in Pandect. XVIII, 2, 4 init.: ante venditionem, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 24, 11 med. §. 8: post venditionem, Ibid. §. 9: rerum et animalium venditionem facere, Scaevola Ibid. XXVI, 7, 56: venditionem pati aut pignoris distractionem, Ulpian. Ibid. III, 5, 1. 2) der Verkauf, *i. e.* die verkaufte Sache, z. E. antequam venditio transferatur, Ulpian. in Pandect. XVIII, 2, 4 med. §. 4. XXXXIII, 24, 11 post med. §. 10. *i. e.* die verkaufte Sache: auch das daraus gelöste Geld, z. E. redactus venditionis, z. E. argentarii universum redactum venditionis solverunt, Scaevola Ibid. XXXXVI, 3, 88, *i. e.* was aus dem Verkauf (Auction) gelöset worden.

VENDĬTO, avi, atum, are, (Frequentat. von vendo) 1) verkaufen wollen, zum Verkaufe ausbieten, feil bieten, z. E. Tusculanum, z. E. Tusculanum venditat, ut, si possit, emat Pacilianam domum, Cic. Attic. I, 14 extr.: agellum, Plin. Epist. I, 24 init.: merces, Auct. ad Herenn. IIII, 6 init.: mutationes stativorum, Tacit. Hist. I, 66: qui ipsi se venditant, Plaut. Curc. IIII, 1, 21: mulier, quae ipsa sese venditat, Plaut. Mil. II, 3, 41: Auch kann man hierher rechnen pacem pretio venditantes, Liv. XXXVIII, 42, doch s. n. 2: daher ausbieten

bieten oder feil bieten, tropiſch, *i. e.* prahleriſch zeigen oder ſehen laſſen, anpreiſen, gefällig zu machen oder zu inſinuiren ſuchen, viel ſich mit etwas wiſſen, z. E. ingenium, Auct. ad Herenn. II, 30, *i. e.* prahleriſch zeigen: operam ſuam alicui, Liv. XXXXIIII, 25. Iuſtin. V, 3: obſequium amatori, Liv. XXXVIIII, 42: foedera fallax Ludit, et alternae periuria venditat aulae, Claudian. B. Get. 567 Geſner., wo Andere vendicat leſen: daher ſe alicui *i. e.* ſich anpreiſen, ſich gefällig zu machen ſuchen bey jemanden, ſich groß machen wollen bey jemanden, ſich zu inſinuiren ſuchen bey jemanden, z. E. quibus ſe venditabat, Cic. Sull. 10 med.: quibus te venditabas, Ibid. 11 init.: quo modo autem ſe venditant Caeſari? Cic. Attic. VIII, 16 ante med.: ſe plebi, Liv. III, 35: ſe ſenatui literis, Vellei. II, 63: tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, quicum coniuncti ne cum praemio quidem voluimus eſſe? Cic. Attic. X, 8 ante med.: quod non florentibus (hominibus) ſe venditavit, ſed adflictis ſemper ſuccurrit, Nep. in Attic. 11: ſo auch ſe exiſtimationi hominum, Cic. Verr. III, 58. 2) verkaufen, z. E. Graecos homines haec venditare coepiſſe, Cic. Verr. IIII, 59 extr.; und gleich darnach quae tum non modo non venditabant, verum etiam coëmebant; ſo auch decreta venditabat, Cic. Verr. II, 54: pacem pretio venditantes, Liv. XXXVIII, 42: mulier, quae ſeſe venditat, Plaut. Mil. II, 3, 41, ſcil. zur Hurerey, doch kanns auch ſeyn, ſich verkaufen will, ſich ausbietet ꝛc., ſ. vorher: Cato grandi aere ſeſtertium millium quadringentorum piſcinas pupilli ſui venditabat, Colum. VIII, 16, §. 5: olus, z. E. Haec eſt (herba ſcil. ſcandix), quam Ariſtophanes Euripidi poetae obiicit ioculariter, matrem eius ne olus quidem legitimum venditaſſe, ſed ſcandicem, Plin. H. N. XXII, 22 med. ſect. 38: merces, Auct. ad Herenn. IIII, 6: Nam qui perduellionibus venditat patriam, non ſatis ſupplicii dederit, ſi etc., Auct. ad Herenn. IIII, 10 extr.: hordeum colonis venditabat, Apul. Met. VII med. p. 194, 36 Elmenh.: qui ipſi ſe venditant, Plaut. Curc. IIII, 1, 21: auch verkaufen, *i. e.* verkaufen wollen, z. E. wie wir ſagen, iſts wahr, daß du dein Haus verkaufſt, *i. e.* zu verkaufen willens biſt? z. E. agellum, Plin. Epiſt. ſ. n. 1.

Venditor, ōris, *m.* (von vendo) der Verkäufer, Cic. Offic. III, 12 med., zweymal und cap. 13 init. und med.: daher tropiſch, venditores noſtrae dignitatis, Cic. red. Sen. 4.

Venditrix, īcis, *f.* (von vendo) Verkäuferinn, Scaevola in Pandect. XVIII, 3, 8.

Venditus, a, um, ſ. Vendo.

Vendo, dĭdi, dĭtum, 3. (contr. ſtatt venum do) verkaufen, für Geld hingeben, z. E. aliquid pecunia grandi, Cic. Sext. 26: recte vendere, Cic. Verr. III, 98, *i. e.* theuer, ſo auch pulchre ſ. hernach: ſo auch quam optime, z. E. velle quam optime vendere, Cic. Offic. III, 12 med. *i. e.* ſo gut als möglich, ſo theuer als möglich, recht ſehr theuer ꝛc.: male vendere, Cic. Verr. III, 98, *i. e.* ſchlecht, wohlfeil: Advexi (frumentum), expoſui, vendo (illud frumentum), meum non pluris, fortaſſe etiam minoris, Cic. Offic. III, 12 med., *i. e.* theurer, — wohlfeiler: viliori vendere (praedium), Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 24, 11 med. §. 8, *i. e.* wohlfeiler: vendas quot aſſibus poſſis, Varr. R. R. I, 12, 2: aedes vendiderit pluris multo quam ſe venditurum putarit, Cic. Offic. II, 13: iuraviſti, te illam nulli venditurum, niſi mihi, Plaut. Pſeud. I, 3, 118: ſiquidem hanc vendidero pretio ſuo, Ibid. Perſ. IIII, 4, 30: atqui aut hac emtione vendes pulchre aut alio non potes, Ibid. 31: argentum accepi, dote imperium vendidi, Ibid. Aſin. I, 1, 74: viginti minis opinor poſſe me illam vendere, Ibid. Merc. II, 3, 93: thura, piper, veſtes, argentum, pallia, gemmas vendere, Milo, ſolet, Martial. XII, 102: Coniugis utilior merx eſt, quae vendita ſaepe Vendentem nunquam deſerit, aut minuit, Ibid. 4: daher venditum ſubſtantiv. der Verkauf (wie emtum der Kauf), z. E. conſtat negotiatio ex emto et vendito, Senec. de Benef. VI, 38: iudicia, quae ex emto aut vendito — fiunt, Cic. Nat. D. III, 30, *i. e.* wegen ꝛc.: daher 1) an den Meiſtbietenden gegen Geld überlaſſen, folglich verauctionieren oder auch verpachten, z. E. decumas, Cic. Verr. III, 52, wo es etliche Male ſo ſteht, ſo auch Ibid. 19: decumae contra leges venditae, Ibid. 57: bona civium auctione, Cic. Agr. II, 21: L. Sulla — cum ſe praedam ſuam, diceret vendere, Ibid.: tamen ex hoc loco vendidit, Ibid. *i. e.* verauctionieren: vectigalia, Ibid. *i. e.* verpachten: praedia, Cic. Verr. I, 54 extr. 2) tropiſch, verkaufen, *i. e.* gegen Geld verſchaffen oder verrathen, z. E. auro patriam, Virg. Aen. VI, 621: ſuffragia, Iuvenal. X, 77. 3) tropiſch, verkaufen, *i. e.* gegen Geld oder andere Vortheile zum Gebrauche geben, z. E. ſe alicui, z. E. te trecentis talentis regi Corto vendidiſſes, Cic. Piſ. 24: ſo auch modo vendat his, modo illis, Cic. Haruſp. 22; wo Einige lieber venditet leſen wollen: animam lucro, Perſ. VI, 75: ſua funera, Iuvenal. VIII, 192, *i. e.* ſich zum Fechten, oder ſein Leben für Geld hingeben: hoc ridere (ſubſtantive)

stantive) tibi nulla vendo Iliade, Pers. I, 122, *i. e.* gebe ich hin, vertausche ich für keine Iliade: verba reis, Martial. V, 16, 6, *i. e.* für Geld Reden halten zur Vertheidigung der Beklagten vor Gericht, sie für Geld vertheidigen. 4) ausposaunen, öffentlich rühmen, empfehlen, z. E. Ligarianam (orationem a me pro Ligario habitam) praeclare vendidisti; posthac, quidquid scripsero, tibi praeconium deferam, Cic. Attic. XIII, 12 init., wo venditasti üblicher wäre: Aut quid (iuvat) Orontea crines (te) perfundere myrrha? Teque peregrinis vendere muneribus? Prop. I, 2, 4, statt sich schmücken, um desto besser in die Augen zu fallen, sich desto besser zu empfehlen, die Augen Anderer auf sich zu ziehen, muneribus tuis ist der Ablativ. Doch kanns auch der Dativ seyn, *i. e.* dich den fremden Geschenken (Zierden) gleichsam verkaufen; doch scheint ersteres besser: purpura vendit causidicum, Iuvenal. VII, 135, *i. e.* empfiehlt ihn: so sagen auch wir, der Rock verkauft den Mann ꝛc.: hunc (versum) pro tuo vendito, Cic. Attic. VII, 2 init., doch kanns auch seyn, gieb ihn für den deinigen aus: Gronov liest vendita, und so hat auch Ernesti drucken lassen. 5) verkaufen, tropisch, *i. e.* etwas für etwas ausgeben, z. E. hunc pro tuo vendito, Cic. s. gleich vorher.

Vendo, us oder ōnis, (Οὐενδώ ap. Strab. in MSS.) oder Vendus, oder Vendum, i, (Οὔενδος, Οὔενδον ap. Strab. IIII et VII), eine Stadt in Liburnien; heißt sonst Avendo, ōnis, Anton. itin. und Tab. Peuting.

Vendobona, ae statt Vindobona, Aurel. Victor. de Caesar. 16 (von M. Antonius).

Venĕdus, i, Plural. Venedi, orum, die Wenden, eine ehemals große, auch noch jetzt zum Theil vorhandene Nation des östlichen Deutschlands, vorher in Polen, Preußen ꝛc., Tacit. Germ. 46. Plin. H. N. IIII, 13 prope fin. sect. 21: heißt auch Venedae (Οὐενέδαι) Ptolem., welcher es in das Europäische Sarmatien setzt. Daher Venedicus, a, um, z. E. sinus, Ptolem. *i. e.* ein Meerbusen der Ostsee an der Preußischen Küste, von Wenden (Venedis) so genannt.

Venefica, s. Veneficus.

Vĕnēfĭcĭum, i, *n.* (von veneficus, folglich von venenum und facio) 1) Vergiftung, sie geschehe durch giftige Thiere oder von Menschen durch zubereitete Gifte oder Gifttränke, da es denn im letzten Fall auch Giftmischerey oder Zubereitung des Giftes, auch Gifttränke sich übersetzen läßt, z. E. Salamandra si arbori irrepsit, omnia poma inficit veneno, et eos, qui ederint, necat frigida vi, nihil aconito distans: quinimo si contacto ab ea ligno — crusta panis incoquatur, idem veneficium est, Plin. H. N. XXVII, 4 ante med. sect. 23: Veneficiis ex mustela sylvestri factis contrarium eius gallinacei veteris large haustum, Ibid. XXVIIII, 5 post med. sect. 33: veneficiorum amuleta, Ibid. cap. 4 ante med. sect. 19: quaerere de veneficiis (hominum), Liv. VIII, 18. XXXX, 43: so auch quaestio (gerichtliche Untersuchung) veneficii (statt de veneficio), Liv. XXXVIIII, 41. XXXX, 37. Val. Max. II, 5, 3: veneficii damnari, Tacit. Ann. XII, 66: deferre aliquem veneficii reum ad Principem, Plin. Epist. VII, 6 med. §. 8: herbam — divinam et contra omnia veneficia, Plin. H. N. XXX, 2 extr. sect. 6. Daher Veneficum audes adpellare eum virum, qui tuis veneficiis remedia invenit? Cic. Phil. XIII, 11, wo es tropisch steht: quae coarguisse non minus refert, quam contraria serpentibus remedia demonstrasse, quoniam haec morum veneficia sunt, *i. e.* quoniam haec bonos mores corrumpunt, sind ein Verderber der Sitten, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 20 Ed. Harduin. e lect. Gronov., wo ältere Edd. morborum statt morum haben, aber ohne Sinn. 2) Zubereitung der Zaubertränke, Zauberey, Hexerey, z. E. idque veneficii et cantionibus Titiniae factum esse dicebat, Cic. Brut. 60: ceu fruges alienas pelliceret veneficii, Plin. H. N. XVIII, 6 post med. sect. VIII, 2: Postea dixit: veneficia mea, Quirites, haec sunt Ibid.; und öfter, z. E. XXV, 2 ante med. sect. 5. Ovid. Her. VI, 150. Petron. 128.

Vĕnēfĭcus, a, um, (von venenum und facio) giftmischerisch, vergiftend, z. E. Chamaeleon vermis elephantis venificus, Solin. 25 (38), *i. e.* giftig: hominum adspectus veneficos, Plin. H. N. XXVIII, 3 init. sect. 6, *i. e.* giftmischerisch, oder auch zauberisch: in his venefícas artes pollere, non magicas, Plin. H. N. XXX, 2 prope fin. sect. 6, *i. e.* giftmischerische Künste: daher zauberisch, weil die Zauberer allerhand Gifttränke zu machen pflegten: daher Veneficus vir, und bloß veneficus, ein Giftmischer oder Zauberer, Cic. Catil. II, 4 med.: so auch venefica Zauberinn, Hexe, Ovid. Her. VI, 19. Auch ist veneficus, venefica, ein Schimpfwort, Hexenmeister, Hexe, statt Schurke ꝛc., z. E. venefice, Plaut. Pers. II, 4, 7. Auch vir venefice, Plaut. Rud. IIII, 4, 68: so auch Venefica, Terent. Eun. V, 1, 9. Cic. Phil. XIII, 11.

Venĕli, orum, (Οὐένελοι) ein Volk

in Gallia Lugdunenſi ſ. Celtica, Ptolem., ſonſt Unelli genannt.

Vĕnēnārĭus, a, um, (von venenum) Gift betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. calix, Tertull. de reſurr. carn. 6, *i. e.* Giftbecher: daher venenarius, ſcil. artifex oder homo, Giftbereiter, Giftmiſcher, Giftrankverfertiger, z. E. adceptum (venenum) a quadam Locuſta, venenariorum inclyta, Sueton. Ner. 33, und öfter, z. E. Petron. 39. Apul. in Apolog. poſt med. p. 291, 8 Elm. Tertull. de pudicit. 5 poſt med.

Venenātus, a, um, ſ. Venēno.

Veneni, orum, ein Volk in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7.

Vĕnēnĭfer, a, um, (von venenum und fero, *i. e.* ferens venenum ſecum) Gift tragend, oder bey (in) ſich habend, giftig, z. E. palatum (ſerpentis), Ovid. Met. III, 85.

Vĕnēno, avi, atum, are, (von venenum 1) vergiften, z. E. ſpatium coeli, Lucret. VI, 820: daher venenatus, a, um, giftig, vergiftet, *i. e.* z. E. pantheras, quae in barbaria venenata carne caperentur a) in Gift eingetaucht, z. E. telum, Cic. Quint. 2: caro, Cic. Nat. D. II, 50: ſagitta, Horat. Od. I, 22, 3. Cic. Nat. D. II, 50: b) giftig, z. E. vipera, Cic. Haruſp. 24: venenatis colubris, Lucret. V, 27: anguis, Ovid. in Ibin 481: venenata (ſcil. animalia), z. E. Inter omnia venenata ſalamandrae ſcelus maximum eſt, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. ſect. 23: pabula, Ibid. VIII, 27 prope fin. ſect. 41: muribus araneis venenatus eſt morſus, Ibid. cap. 58 poſt med. ſect 83: dentes, Ovid. Her. XI, 95: nihil eſt venenatius quam in mari paſtinaca, Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. ſect. 12: vipera venenatiſſima, Tertull. de baptiſm. : c) tropiſch, giftig, vergiftet, z. E. iocus, Ovid. Triſt. II, 566, *i. e.* ſchädlich, beißend: munera venenata, Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 17, *i. e.* gefährlich, ſchädlich: ſpinas acerrimas et puncu venenato virioſas, Apul. Met. VII poſt med. p. 196, 11 Elmenh., *i. e.* gleichſam, giftig, *i. e.* gefährlich, ſchädlich: ſo auch venenare, tropiſch, z. E. Non iſtic obliquo oculo mea commoda quisquam Limat, non odio obſcuro morſuque venenat, Horat. Epiſt. I, 14, 38. 2) mit Zauberkraft verſehen, bezaubern, z. E. venenata virga, Ovid. Met. XIIII, 413, *i. e.* Zauberſtab. 3) färben, z. E. quos concha purpura imbuens venenavit, Cn Mattius ap. Gell. XX, 9: daher venenatus, a, um, gefärbt, z. E. quod (flaminica dialis) venenato operitur, Maſſur. Sabin. ap. Gell. X, 15 extr. So ſagt auch Servius ad Virg. Aen. IIII, 137, venenatum ſey i. q. infectum, und führt an Flaminica venenato operta ſit, und Flaminicam habere praecipitur — ricam, venenatum, fibulam: ſo auch Flaminica enim venenato operiri debet, Serv. ad Virg. Aen. XII, 602.

Vĕnēnōsus, a, um, (von venenum) voller Gift, giftig, z. E. herba, Auguſtin. de gen. ad liter. VIII, 13.

Vĕnēnum, i, *n.* (nach Iſidor. Orig. XII, 4 prope fin. von vena; er ſagt: Venenum autem dictum, eo quod per venas vadit. Voſſius in Etymol. ſagt: quemadmodum *toxicon* dixere a τόξον *i. e.* arcus, ſagitta; ita *venenum*, quaſi *belenum* a βέλεμνον i. q. βέλος *i. e. i. e.* telum, ſagitta: ſane et Italis *venenum* dicitur *veleno* etc.) eigentlich, was durch ſeine durchdringende Kraft die natürliche Beſchaffenheit einer Sache ändert, wozu die Deutſchen kein einzelnes Wort haben: dieſes kann gut oder böſe ſeyn; daher ſteht venenum malum facere in einem alten Geſetze, Cic. Cluent. 54 med., *i. e.* Gift: ſo auch Eiusdem legis Corneliae de ſicariis et veneficiis capite quinto, qui venenum malum necandi hominis cauſa fecerit vel vendiderit vel habuerit, plectitur, Marcian. in Pandect. XLVIII, 8, 3 Ed. Haloand., wo Ed. Torrentin. nebſt andern das Wort malum nicht haben; und bald darauf: Adiectio autem iſta *veneni* mali oſtendit, eſſe quaedam et non mala venena: ergo nomen medium eſt, et tam id, quod ad ſanandum, quam id, quod ad occidendum paratum eſt, continet, ſed et id, quod amatorium adpellatur: ſo auch quaſi venenis malis imbuta, Salluſt. Cat. 11: ſo ſagt auch Gellius XII, 9, daß venenum in doppeltem Verſtande gebraucht werde, und ap. Cai. in Pandect. L, 16, 236 heißt es: Qui venenum dicit, adiicere debet, utrum malum an bonum; nam et medicamenta venena ſunt, quia eo nomine omne continetur, quod adhibitum naturam eius, cui adhibitum eſſet, mutat cet.: daher 1) Gift, es ſey in Thieren oder Gewächſen oder werde von Menſchen zubereitet, da es dann auch Gifttrank, giftiger Saft iſt, z. E. Draco non habet venena, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. ſect. 20: contra fungorum venena, Plin. H. N. XX, 6 poſt init. ſect. 21: Venena telorum et ſerpentium exſtinguit potum (laſer), Plin. H. N. XXII, 23 poſt med. ſect. 49: nobis veratrum eſt acre venenum, Lucret. IIII, 644: Iberia venenorum ferax, Horat. Epod. V, 22: venena Medeae, Ibid. 62: herbae, nigri cum lacte veneni, Virg. Aen. IIII, 514, *i. e.* giftiger, milchiger Saft (der Kräuter): Semina (*i. e.* vipereos dentes, e quibus naſcebantur armati homines) mollit humus valido praetincta veneno, Ovid. Met. VII,

123,

123, *i. e.* mit Gifte, oder mit milchigem ſtarkem Kräuterſafte, oder mit Zauberkräften ꝛc.; venenum alicui praebere, Cic. Tuſc. I, 40: infundere, Cic. Phil. XI, 6: parare, Cic. Coel. 21: conficere, Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 8, 1: facere vel vendere, Marcian. Ibid. leg. 3; aliquem veneno necare, Cic. Cluent 61 oder tollere, Ibid. 60: venenum fumere, Nep. Themiſt 10 und Hann. 12, *i. e.* nehmen, zu ſich nehmen, trinken, ſich damit tödten: venena ſpargere, Cic. Catil. II, 10: venena coquere, Liv. VIII, 18: homines venenis abſumtos, Ibid.: dare alicui venenum, Liv XXXX, 24, Gift geben (zu trinken). Not. Gorgoneis Alecto infecta venenis, Virg. Aen. VII, 341, wo venenis ſtatt ſerpentibus (die freylich an ſich als giftig gedacht zu werden pflegen) ſteht, weil hier noch von keinem Gifte, wohl aber von den Schlangen die Rede iſt: aber da der Dichter einmal venenis ſetzte, ſo paßte auch hernach infecta dazu, ſtatt inſtructa ſerpentibus: daher venenum tropiſch, Gift *i. e.* was gleichſam ein Gift oder ſchädlich iſt, z. E. Quaedam enim pecudes culturae ſunt inimicae ac veneno, ut iſtae, quas dixiſti, caprae, Varr. R. R. I, 2, 18: diſcordia ordinum eſt venenum urbis, Liv. III, 67: tribuni plebem agitare ſuo veneno, agraria lege, Liv. II, 52: aetas et corpus tenerum et morigeratio, haec ſunt venena formoſarum mulierum, Aſian. ap. Non. cap. 1 n. 1: blandum venenum deſidiae, Sil. III, 580: tela blando medicata veneno ſcil. amoris, Ibid. VII, 453: venenum invidiae, Ibid. XI, 549: ſo auch lingua (Invidiae als Perſon) eſt fuſiuſa veneno, Ovid. Met. II, 777: ſpargit (Invidia als Perſon) medio pulmone venenum, Ibid. 801, *i. e.* das Gift des Neides: ſo heißt ein Liebestrank venenum, nach Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 8, 3: fraudis veneno aggreditur mentes, Sil. VII, 260: mens una inviolata mero nullisque venenis potando exarmata, Ibid. XI, 309; daher von Schlaugen, deren ſich die Furie Alecto bediente, um Unglück zu erregen, z. E. Gorgoneis Alecto infecta venenis ſtatt inſtructa ſerpentibus, Virg., ſ. vorher. Auch von beißenden, giftigen Reden, Horat. Sat. I, 7, 1: humili veneno laedere ſumma, *i. e.* conviciis, Stat. Theb. I, 171: ſo nennt Catullus XIIII, 19 ſchlechte Gedichte venena: ſo auch oratio plena veneni et peſtilentiae *i. e.* ineptiarum, Ibid. XXXXIIII, 12: noſtrae crudele venenum vitae, Ibid. LXVI, 5, *i. e.* Marter, Qual, Verbitterung. 2) das, womit man färbt, Farbe, beſonders Purpur, z. E. Aſſyrio fucatur lana veneno, Virg. Georg. II, 465: Tarentinum venenum, Horat. Epiſt. II, 1, 206; daher Schminke, z. E. Tum quoque, cum poſitis ſua collinet ora venenis, etc., Ovid. Remed. 351. 3) Arzneymittel, z. E. wider die Fäulniß z. E. infuſo veneno, Lucan. VIII, 691: Qui venenum dicit, adiicere debet, utrum malum an bonum; nam et medicamenta venena ſunt, Caius in Pandect. L, 16, 236: Ergo (venenum) non eo medium eſt, et tam id, quod ad ſanandum, quam id, quod ad occidendum paratum eſt, continet, Marcian. Ibid. XLVIII, 8, 3. welche beyde Stellen oben angeführt worden: ſo nennt Manilius V, 690 venenum pelagi das zu Salz verdichte Meerwaſſer. 4) Zauberey, Zaubermittel, Zaubertrank, z. E. Theſſalicum, Ovid. Am. III, 7, 27: Hunc (gurgitem) dea praevitat portentiferisque venenis Inquinat, Ovid. Met. XIIII, 54: Venena magnum fas nefasque, non valent Convertere humanam vicem, Horat. Epod. V, 87: ſo auch veneno ereptam memoriam, Cic. Orat. 37: qui quodam quaſi veneno perficiat, ut veros heredes moveat in eorum locum ipſe ſuccedat, Cic. Offic. III, 19 ante med.: Ut Medea Peliam concoxit ſenem, quem medicamento et ſuis venenis dicitur feciſſe rurſus ex ſene adoleſcentulum, Plaut. Pſeud. III, 2, 80: Semina mollit humus valido praetincta veneno, mit ſtarken Zauberkräften, mit ſtarken Zaubermitteln, Ovid., ſ. oben.

VĔNĔO, ivi und insgemein ii, itum, 4. (Anomal. wie Eo) ſtatt venenum eo (ſ. Venus, us), eigentlich, zum Verkaufe gehen: daher verkauft oder für Geld hingegeben werden, es geſchehe auf dem Markte, in der Auction, oder wo es wolle: daher es auch verauctionirt werden, auch zuweilen verpachtet werden überſetzt wird, z. E. oleam venire oportet, Cato R. R. 146: olea venibit, Ibid.: purpurae violaceae libra denariis centum venibat, Nep. ap. Plin. H. N. VIIII, 39 ſect. 63: quibus pretiis porci veneunt, Plaut. Men. II, 2, 15: quia veneat auro rara avis, Horat. Sat. II, 2, 25: populos venire ſub haſta, Claudian. in Eutrop. I, 210: cum ſapientem negaſtis ſervum eſſe, iidem non iis inficias et venirurum et imperata facturum, Senec. de conſtant. 3: ita redarguitur (Epicurus) ipſe a ſe; veneuntque ſcripta eius (Epicuri) probitate ipſius ac moribus, Cic. Fin. II, 31 in., *i. e.* gehen ab wegen ſeiner Rechtſchaffenheit ꝛc., doch lieſt Davies convincuntur (*i. e.* refutantur), welches beſſer ſcheint: auch könnte man leſen vincuntur (welches dem Worte veneunt nahe käme), *i. e.* werden übertroffen ꝛc.: venire veſtras res, Cic. Agr. II, 21, *i. e.* verauctionirt werden: auctio fiet: — omnia venibunt, Plaut. Men. V, 9, 95: mancipia venibant Saturnalibus, Cic. Attic. V, 20 med.:

cui expediret, illud venire quam plurimo, Cic. ad Diverſ. VII, 2 init.: licitatorem potius ponam (Al. adponam) quam illud minoris veneat, ibid.: cogis eos plus lucri addere quanti venierant, cum magno veniſſent, Cic. Verr. III, 39 med.: wo es in beyden Sätzen ſich, verpachtet werden, überſetzen läßt: Primum (quaero) quare civis optimi bona venierint (verauctionirt werden): deinde quare hominis eius — bona venierint: deinde quare aliquando poſt eam diem venierint, quae — praefinita eſt: deinde cur tantulo venierint, Cic. Roſc. Am. 45 init: reſpondit *a cive ſe ſpoliari malle, quam ab hoſte venire*, Quintil. XII, 1 prope fin. §. 43: Porſenam caſtra opulenta — Romanis dono dediſſe; ea deinde, ne populo immiſſo diriperentur hoſtiliter, veniſſe, bonaque Porſenae adpellata, Liv. II, 14 ante med. Not. 1) Ob venivi, veniverim etc. vorkomme, weiß ich nicht: insgemein findet ſich venierim, venieram etc.; auch veniſſent, Cic. Verr. III, 39: veniſſe ſtatt veniiſſe, Liv. II, 14. 2) Venie; ſtatt venibit, Inſcript. ap. Murator. p. 1311 n. 2: ſo auch ſingulis veniebant immunitates, Cic. Phil. II, 36 poſt med., *i. e.* vendebantur, wo man es nicht zu venio ziehen will, *i. e.* wurden zu Theil, ſ. Venio, n. 2 b. 3) Supin. venitum hat die vorletzte Sylbe kurz, wie Eo, ſ. Priſcian. 10, p. 907 Putſch. und doch ſteht venitus mit langem i, z. E. Reppulit ille famem, venitus crimine fratrum, Sedul. Hymn. I, 21. 4) auch kommt das Paſſiv. vor, z. E. egone illi venear? Plaut. in Fragm. ap. Diomed. 1 p. 365 Putſch.: quam veneatur, Titian. de agricult. ibid. 5) Einige ſchreiben vaeneo ſtatt veneo, aber vielleicht ohne Grund.

VĔNĔRĂBĬLIS, e, (von veneror) 1) verehrenswerth, ehrwürdig, z. E. vir, Liv. I, 7 poſt med., wo auch venerabilior ſteht: auch ſteht venerabilior gleich darauf Horat. Sat. II, 5, 14: venerabile donum, Virg. Aen. VI, 408. 2) Ehre und Achtung erweiſend, ehrfurchtsvoll, z. E. verba venerabilia erga deos, Valer. Max. II, 4, 4: ſenatus venerabilior in deum, Valer. Max. I, 1, 15.

VĔNĔRĂBĬLĬTER, *Adv.* (von venerabilis) mit Verehrung, ehrfurchtsvoll, z. E. adſentiri, Macrob. Sat. VII. 11 extr.: excipere victorem, Valer. Max. V, 1, 5.

VĔNĔRĂBŬNDUS, a, um, (von veneror) i. q. venerans, verehrend, ehrfurchtsvoll, z. E. adeo haud ſecus quam venerabundi intuebantur (Galli) in adium veſtibulis ſedentes viros etc., Liv. V, 41 poſt med.: adiit venerabundus ac per ſemet in urnas condidit (cineres), Sueton. Calig. 15 init

VĔNĔRANTER, *Adv.* (von venerans, *Particip* von veneror) verehrend, mit Verehrung, z. E. adorant, Tertull. carm. de iudic. Dom. cap. 7: ſo auch veneranter adorant, Sedul. Carm. V, 431, doch haben andre Edit. z. E. Cellar. et Gruner. venerantur, adorant.

VĔNĔRĀRĬUS, a, um, ſtatt venereus, z. E. res, z. E. amare coepi uxorem, Terentii cauponis —: ſed ego non corporaliter, aut propter res venerarias curavi, ſed magis, quod bene morata fuit, Petron. 61 poſt med., wo einige Edd. venerias haben.

VĔNĔRĀTĬO, ōnis, *f.* (von veneror) Verehrung, z. E. Habet enim venerationem iuſtam, quidquid excellit; Cic. Nat. D. I, 17 poſt med.: ſolis ac lunae, Plin. H. N. VIII, 1 ſect. 1: arcebantur adſpectu, quo venerationis plus ineſſet, Tacit. Hiſt. IIII, 65: in venerationem tui theatra conſurgent, Plin. Paneg. 54: Annum tertium et octogeſimum exceſſit in altiſſima tranquillitate, exceſſit pari veneratione, Plin. Epiſt. II, 1, §. 4, *i. e.* Verehrung, Hochachtung, Reſpect: illi tamen plurimum venerationis adquirunt, Ibid. I, 10 §. 6: amici Alexandri eius virtutis ac venerationis erant, ut ſingulos reges putares, Iuſtin. XIII, 1.

VĔNĔRĀTOR, ōris, *m.* (von veneror) der Verehrer, z. E. domus veſtrae, Ovid. Pont. II, 2, 1: O deorum ſubblimitas praepotens, quam venerari — debeas: cui legem venerator imponit, quam cum pactionibus colit etc., Arnob. VII poſt med. p. 297 Harald. (Al. 237).

VĔNĔRĔUS oder VĔNĔRĬUS, a, um, (von Venus) die Venus oder Liebesgöttinn betreffend, dahin gehörend oder ſich beziehend: Veneriſch, z. E. ſacerdos Veneria, Plaut. Rud. II, 2, 23 oder antiſtita, Ibid. III, 2, 10, *i. e.* Prieſterinn der Venus: nepotulus ſcherzhaft, Ibid. Mil. V, 20 und 28, gleichſam ein Enkel der Venus: eductus in nutricatu Venerio *i. e.* in elegantia, deliciis, amoribus etc., Ibid. III, 1, 54: daher 1) Venerii ſervi, Cic. Verr. III, 20. V, 54 oder Venerii ſchlecht, hin, ſcil. ſervi, Ibid. III, 25. II, 38. oder auch Venerei, ſcil. ſervi, Cic. in Caecil. 17. Cic. Cluent. 15 Ed. Erneſt., waren gewiſſe Bediente bey der Erycíniſchen Venus in Sicilien, oder bey ihrem Tempel, die nebſt ihrem Vermögen jenem Tempel unterthänig waren, alle dahin gehörige Dienſte leiſten mußten; etwa nach unſerer Art Frohnleute, Dienſtleute, Frohnbauern, Hofbauern ꝛc.: und dieſer Leute wußte ſich der Proprätor Siciliens bey mancherley Abſichten zu ſeinem

Vor-

Vortheil zu bedienen: auch wird Verres, Proprätor in Sicilien, spöttisch homo Venerius genannt, z. E. Iste ante homo Venerius et affluens omni lepore et venustate de bonis illius in aede Veneris argentum posuit, Cic. Verr. V, 54 *i. e.* elegans, venustus, ironisch, oder auch der Venus ergeben, verhurt ꝛc. 2) Venereus oder Venerius, scil. iactus, Cic. Divin. I, 13. II, 21, der Venuswurf *i. e.* der glücklichste Wurf im Würfelspiele, wenn alle Würfel auf der obern Seite etwas anders zeigten, sonst auch Venus genannt: so auch hoc Venerium est, Plaut. Asin. V, 2, 55, *i. e.* das ist (war) ein glücklicher Wurf. 3) die fleischliche Liebe gegen das andere Geschlecht betreffend, dahin gehörig, venerisch; auch läßt es sich zu weilen übersetzen unzüchtig, oder fleischlich, in gleichem Sinne, auch verliebt, in gleichem, obgleich verblümten Sinne, z. E. res Venereae, Cic. Senect. 14, *i. e.* concubitus: rebus Venereis deditus, Nep. Alcib. 11: rebus Venereis abstinentissimus *i. e* concubitu, Colum. XII, 4, 3: rebus Venereis operari *i. e.* concumbere, Ibid.: so auch voluptates Venereae, Cic. Tusc. IIII, 32: complexus Venerius, Cic. Divin. II, 69: amare Venereo aliquem diligere, z. E. adolescentulus, quem puerum Pausanias amore Venereo dilexerat, Nep. Paus. 4: a Venereis amoribus aversus, Colum. X, 1, 14: Veneria visa in quieta sponte naturae erumpentia usque in morbi genus his laminis Calvus orator cohibuisse traditur, Plin. H. N. XXXIIII, 18 init. sect. 50. Auch venerisch *i. e.* der fleischlichen Liebe gegen das andere Geschlecht ergeben, geil, z. E. Delphinos Venerios esse, Gell. VII, 8 in. 4) Veneriae conchae, auch bloß Veneriae (Venereae) scil. conchae, eine Art Muscheln, Plin. H. N. VIIII, 33 sect. 52. XXXII, 11 prope fin. sect. 53, vielleicht die sogenannten Venusmuscheln: auch werden sie als Gerichte angeführt auf leckern Tafeln, z. E. Venenae spondyliique et ostrea eatenus circumcisa, qua edantur intervenientibus distinguebantur echinis, Senec. Epist. 95 ante med. 5) Veneria pira, Plin. H. N. XV, 15 med. sect. 16. Colum. V, 10, 18. XII, 10. 4, eine Art Birnen. Auch ist Veneria (Venerea) ein Beyname der Stadt Nebrissa in Spanien, und zwar in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3: der Stadt Sicca in Numidien, Ptolem. und Anton. Itinerar. Auch heißt so eine in Africa propria, die die Sicilianer erbaut haben, z. E. Veneriam etiam (Siculi exstruxerunt), in quam Veneris Erycinae religiones transtulerunt, Solin. 27 (40) post init.

Veneria, eine Stadt, auch eine Muschel, s. Venereus.

Vĕnĕrĭvăgus, a, um, (von Venus und vagor oder vagus, a, um) ausschweifend in der Liebe, hier und da buhlend, z. E. Spatale eviravit omnes venerivaga pueros, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 223.

Venerius, a, um, s. Venereus.

Vĕnĕro, avi, atum, are 1) statt veneror, verehren, z. E. ut venerem Lucinam, Plaut. Truc. II, 5, 23. Auch ehrfurchtsvoll anrufen oder bitten, z. E. veneroque te, ne etc., Plaut Bacch. II, 1, 4: daher Veneratus, a, um, verehrt, ehrfurchtsvoll angerufen, z. E. venerata, Virg Aen. III. 460: venerata Ceres, Horat. Sat. II, 2, 124. 2) von Venus, das Venusspiel treiben, fleischlich sich vermischen, sich begatten, z. E. pastor dracones veneratos dicitur baculo percussisse, Hygin. fab. 75.

Vĕnĕror, atus sum, ari, (nach Einigen von Venus, folglich eigentlich Veneri sacrificare: nach Voss. in Etymol. von vereor, folglich statt verinor) 1) verehren, seine Ehrfurcht an den Tag legen, z. E. deos sancte, Cic. Nat. D. III, 21: deos colere, precari, venerari solemus, Ibid. I, 42: deos colere et venerari debemus, Cic. Nat. D. II, 28: eumque venerantur ut deum, Cic. Tusc. I, 21: lapidem pro deo, Cic. Planc. 40: simulacrum, Cic. Verr. IIII, 43: templa dei, Virg. Aen. III, 84: Larem et penetralia Vestae farre pio et plena supplex venerabor acerra, Ibid. V, 745: flexus genu coetum illum manu veneratus, Tacit. Ann. XVI, 4: eosdem (magistratus) cum cetera turba voce ac manu (scil. ori admota ac deinde demissa) veneratus est, Sueton. Claud. 12: Augustum Sicambri compositis venerantur armis, Horat. Od. IIII, 14, 52: carmina te venerantia, Ovid. Trist. II, 79: Atque aliquis senior, vereres veneratus amores, Annua constructo certa dabit tumulo, Tibull. II, 4, 47: Haec qui prospexerint, maiores nostros dico, non eos in deorum immortalium numero venerandos a vobis et colendos putatis? Cic. Agr. II, 35 init.: Pleiade nate, mone, virga venerande potenti, Ovid. Fast. V, 447: Et modo vobiscum, quos sum veneratus, amici, Et modo etc., Ovid. Pont. I, 2, 51: scripta virorum veterum venerari, Ovid. Trist. V, (3) 55: memoriam alicuius, Tacit. Agric. 46: regem, z. E. necesse est enim, si in conspectum veneris, venerari te regem (Persarum), quod προσκυνεῖν (*i. e.* adorare) illi vocant, Nep. Corn. 3, *i. e.* demüthige, ceremoniöse Ehrerbietung bezeigen, dadurch daß man in Persien auf die Erde nie-

niederfiel: diese Ehrbezeigung nahm Alexander in Persien auch an, z. E. lacere humi venerabundos pati coepit (Alexander), Curt. VI, 6, 3: Itaque more Persarum Macedonas venerabundos ipsum salutare prosternentes humi corpora, Ibid. VIII, 5, 6. 2) ehrerbietig bitten, flehen, anflehen, z. E. aliquem, z. E. venerans me (*i. e.* Larem), ut id servarem sibi, Plaut. Aul. Prol. 8: Nec tu supplicibus me sis venerata tabellis, Properz. II, 20 (16), 33 statt venereis: deos, Caecin. in Cic. Epist. ad Divers. VI, 7 ante med., wo multa (Accusat.) dabey steht, *i. e.* sehr. Auch sonst mit dem Accusativ der Sache, z. E. si veneror nihil horum, Horat. Sat. II, 6, 8, *i. e.* bitte, flehe. Not. Auch hat man Venero, are: daher Passiv. veneratus, a, um, s. Venero. Not. venerandus, a, um steht auch mit dem Genitiv, *i. e.* wegen ꝛc., z. E. venerandus sceptri, Sil. XVI, 248: curae, Ibid. VI, 574: venerandissimus, Inscript. ap. Gruter. p. 209 n. 8. Paulin. Nol. Ep. 38 (29) sect. 3.

Vĕnĕti, 1) eine Nation in Italien, 2) in Gallien, s. Venetus.

Vĕnĕtĭa, ae, *f.* so heißt eine doppelte Landschaft, 1) in Italien, am äußersten Rande des Venetianischen Meerbusens zwischen dem Po und der Etsch, an der Seeküste, Liv. XXXVIIII, 22. XXXXI, 27. Plin. H. N. II. 72 sect. 74. III, 18 in. sect. 22. XVII, 21 post init. sect. XXXV, 22. Ibid. XXXV. 4 post init. sect. 7. Vellei. II, 76. Flor. III, 3 post med.: die Einwohner hießen Veneti. Auch steht Plural. Venetiae statt Venetia, z. E. correctori Venetiarum et Istriae, Inscript. ap. Gruter. p. 433 n. 4. 2) in Gallien, und zwar in Gallia Celtica seu Lugdunensi, in der Gegend, wo itzt ein Theil von Bretagne ist, auch hart an der Seeküste, Caes. B. G. III, 9: die Einwohner heißen auch Veneti.

Vĕnĕtĭānus, a, um, statt Venetus, z. E. victoria Venetianorum, Inscript. ap. Reines. classs. 5 n. 32, cf. Inscript. ap. Gruter. p. 1075 n. 9: ob hier von den Venetern oder von der factione Venera (s. Venetus n. 2) die Rede sey, läßt sich nicht gewiß sagen: a Venetianis est passus iniurias, Capitolin. in Vero cap. 6 *i. e.* ab hominibus factionis Venetae.

Vĕnĕtĭcus, a, um, (von Venetus oder Venetia) Venetisch, *i. e.* die Veneter (in Gallien) betreffend, dahin gehörig, da befindlich, z. E. bellum, Caes. B. G. III, 16. IIII, 22: insulae, Plin. H. N. IIII, 19 extr. sect. 33.

Venetulāni, orum, ein ehemaliges Volk in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, vermuthlich von einer Stadt, die etwa Venetula geheißen hat, aber untergegangen ist.

Vĕnĕtus, a, um, (Ἐνετός) 1) die Gegend Venetia betreffend, sowohl in Italien, als in Gallien, da befindlich, dahin gehörig, Venetisch, z. E. in Italien, z. E. Eridanus, Propert. I, 12, 4: terrae, Martial XIII, 87, 1: daher auch Virgilius Venetus heißt, Macrob. Sat. V, 2, und Mantua Venera, Sidon. Epist. VIIII, 15 in carm. post med.: arma, Sil. VIII, 605: daher Veneti (Ἐνετοί), a) die Veneter *i. e.* Einwohner in Venetia in Italien, Liv. I, 1. Mela II, 4 post init. Plin. H. N. III, 19 ante med. sect. 23. VI, 2 sect. 2. Iustin. XX, 1. Tacit. Ann. I, 23. Nep. ap. Solin. 44 (56): auch Singul. Venetus, z. E. Sic Venetus stagnante Pado, fusoque Britanno Navigat oceano, Lucan. IIII, 134: Virgilius, Macrob., s. vorher. Not. diese Veneti sollen von den Venetern (Henetis) in Paphlagonien abstammen, folglich der Name Heneti in Veneti verwandelt worden seyn, Liv. I, 1. Plin. H. N. VI, 2 sect. 2. b) die Veneter *i. e.* Einwohner in Venetia in Gallien, und zwar in Gallia Celtica s. Lugdunensi, Caes. B. G. II, 34. III, 7 und 8. VII, 75. Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32. Flor. III, 10 post init.: daher insulae Venetorum i q. Venericae, Plin. H. N. III, 19 extr. sect. 33. 2) eine Farbe habend, wie das Meerwasser ist, meergrün, z. E. color, Veget. de re mil. IIII, 37: vestis, Ibid.: conditura, Lamprid. in Heliog. 24: cucullus, Iuvenal. III, 170: lutum, Martial. III, 72, 4: factio (*i. e.* Partey der im Circus fahrenden), Sueton. Vitell. 14. Denn die Parteyen der Wettfahrenden waren nach den verschiedenen Farben in vier Classen abgetheilt: so auch Venetus (auriga) *i. e.* von dieser Partey, Martial. VI, 46, 1. X, 48, 23 XIIII, 131, 1. 3) der sogenannte Bodensee in Deutschland heißt lacus Venetus, Mela III, 2 extr., vielleicht von der Farbe; jedoch ist daselbst nur ein Theil desselben gemeint; der andere heißt Acronius: ist letzterer der Überlingersee, so ist ersterer der Zellersee. Not. Vielleicht haben beyde Nationen n. 1 ihren Namen, weil sie am Meere gewohnt; vielleicht gehört also n. 1, 2, 3 zusammen. Doch heißt auch eine Nation in Asien, und zwar in Paphlagonien, Veneti, Mela I, 2 extr.: sonst auch Heneti (Ἐνετοί) genannt, von der die Veneti in Italien abstammen sollen, Liv. I, 1. Plin. H. N. VI, 2 sect. 2, s. Heneti.

Vĕnĭa, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von *venio*, quia facit veniendi potestatem; wo es nicht etwa mit Venus *i. e.* Annehmlichkeit ꝛc. verwandt ist) ist jede Willfahrung, Gefälligkeit oder Gnade, die man jemanden erzeigt, der Gefallen, den man jeman-

jemanden erweiſet oder thut, z. E. da veniam hanc mihi, Terent. Hec. IIII, 2, 29, *i. e.* thue mir dieſen Gefallen: da veniam filio, Terent. Ad. V, 8, 14: datur petenti ius venia, Caeſ. B. G. VII, 15 extr.: petiit, ut finem belli facerent, darentque eam Epirotis veniam, Liv. XXVIIII, 12: precor, — hanc veniam ſupplici des, ut ipſe — de captiva ſtatuas, Liv. XXX, 12: ſo auch Petit autem (Olympias) ab Eumene, ne paterentur Philippi domus et familiae inimiciſſimos ſtirpem quoque interimere, terreretque opem liberis Alexandri: quam veniam ſi ſibi daret, quam primum exercitus pararet, Nep. Lam. 6: impetravi ab Salaminiis, ut ſilerent: veniam illi quidem mihi dederunt, ſed etc., Cic. Attic. VI, 1 ante med., *i. e.* ſie thaten mir den Gefallen, willfahrten mir ꝛc.: ferner Cic. Attic. V, 21 prope fin.: Scaptius me — rogat, ut rem ſic relinquam: dedi veniam homini impudenter petenti, *i. e.* ich willfahrte ihm: ſo auch in quo Caeſaris conſilium probo, quod tibi, amantiſſime petenti, veniam non dedit, uti ullum ad illam Furiam verbum reſcriberet, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: Extremam hanc oro veniam, Virg. Aen. IIII, 435: primum ab Ioue ceteriſque diis — pacem ac veniam peto, precorque ab iis, ut — patiantur, Cic. Rab. perd. 2, *i. e.* Gnade, gnädiger Beyſtand: Thetis hanc pro coniuge ſupplex Adcepit veniam, Ovid. Met. XI, 400: Sin altior iſtis Sub precibus venia ulla latet, — ſpes paſcis inanes, Virg. Aen. X, 626: daher bona venia audire, Cic. Nat. D. I, 21, oder cum bona venia audire, Liv. XXVIIII, 1. Cic. Roſc. Am. 4, mit Gefälligkeit, gefällig, oder gern zuhören: nobile illud Nepenthes (ein gewiſſes Kraut) oblivionem triſtitiae veniamque adferens, Plin. H. N. XXV, 2 med. ſect. 5, *i. e.* ein gefälliges, ſanftes Vertragen, Gelaſſenheit verurſachend: daher 1) die Nachſicht, Erlaubniß, Zugeſtehung, z. E. dare alicui veniam, erlauben, geſtatten, z. E. dabis hanc veniam, ut — anteponam, Cic. Orat. I, 6: quaeſo, ut mihi detis hanc veniam, ut patiamini ect., Cic. Arch. 2: Datur haec venia antiquitati, ut miſcendo humana divinis primordia urbium anguſtiora faciat, Liv. praefat. ante med.: ſo auch cum data eſſet venia eius dei, Liv. XXVI, 17 prope fin., *i. e.* da ihm dieſer Tag nachgeſehen, nachgegeben, eine Nachſicht auf dieſen Tag gegeben worden war: veniam ſpei alicuius audacioris a diis petimus, Plin. H. N. XXVIII, 4 poſt init ſect. 7: ſo auch dare veniam excuſationis, Cic. Orat. II, 48: ſo auch poſteaquam illius auctoritati eam dedi veniam, quam debui, Cic. Rab. Poſt. 12 ante med., *i. e.* Nachſicht gegeben: daher bona venia, z. E. viri dixerim, Cic. Orat. I, 57, *i. e.* mit gütiger Erlaubniß: ſo auch bona venia me audies, Cic. Nat. D. I, 21 extr.: ſo auch pero bona venia abs te, Terent. Phorm. II, 3, 31: ſo auch oravit bona venia, Liv. VII, 41: ſo auch bona venia veſtra liceat — legere, Liv. VI, 40: venia ſit dicto! Plin. Epiſt. V, 6 extr., *i. e.* mit Erlaubniß zu ſagen: ſo auch iſta meis fiet notiſſima forma libellis, Calve, tua venia, pace, Catulle, tua, Propert. II, 25, 4 (Al. Edd. II, 19, 40): quod ſuis precibus negaſſet, eius populo Rom. veniam dediſſet, *i. e.* id conceſſiſſet, Liv. VIII, 35. 2) Nachſicht, Verzeihung, Vergebung, Erlaſſung, z. E. veniam alicui et impunitatem dare, Cic. Phil. VIII, 11: errati veniam impetrare, Cic. Lig. 1: dare veniam errori, Liv. VIII, 35: adoleſcentiae, Ibid.: veniam erroris petere, Liv. VII, 20: venia eſt poenae meritae remiſſio, Senec. Clement. II, 7 in.: veniam errori atque adoleſcentiae petere, Liv. III, 12: pro eo, quod vos fatigavi, veniam a vobis petitam et impetratam velim, Liv. XXXVIII, 49: ad eius facti deprecationem ignoſcendi petenda venia eſt, Cic. Partit. 73: illis venia danda, quod cet., Cic. Manil. 3: pacem veniamque impetrare a victoribus, Liv. XXXVII, 45: cui non apud Senatum ſceleris venia ulla ad ignoſcendum dari poſſit, Cic. Piſ. 41: quae cum omnibus eſt difficilis et magna ratio, tum vero mihi praeter ceteros, cui, errato (Ablat.), nulla venia, recte facto (Ablat.) exigua laus — proponitur, Cic. Agr. II, 2 extr.: aliquem venia donare in praeteritum, Sueton. Domit. 9 extr.: dignum venia, Quintil. I, 5, 11: veniam irarum coeleſtium expoſcunt, Liv. III, 7 extr.: daher legere (ſcriptorem) cum venia, Quintil. X, 1 med. §. 72, *i. e.* mit Nachſicht oder Gefälligkeit, da man nicht auf die Fehler Jagd macht.

VĔNĬĂBĬLIS, e, (iſt zwar von venia; da aber die Adiectiva in abilis von Verbis der erſten Conjugation zu kommen pflegen; ſo iſts genauer von venio, are, *i. e.* verzeihen, obgleich dieſes Verbum nicht leicht vorkommen möchte: man müßte denn ſagen, daß man im gemeinen Leben, zumal in ſpätern Zeiten, die Endungen abilis und ibilis für einerley gehalten und vermengt habe) i. q. venialis, verzeihlich, z. E. Pariter et neſcio, qualiter fieri veniabile queat, Sidon. Epiſt. VIIII, 1: Spem capio, fore, quidquid ago, veniabile apud te, Prudent. Hamartig. 943 (935): Scio quidem, quod omnes rei veniabiles putant ſemper reatus ſuos, Salvian. de avarit. IIII poſt med. p. 165 Rittersh.

VĔNĬĂLIS, e, (von venia) 1) was Nachſicht oder Verzeihung verdient, verzeihlich, z. E. translatio, Macrob. Sat. VII,

VII cap. 16 poſt init.: errata, Sidon. Epiſt. VIII, 11 poſt carm. 2) gnädig, oder mit Verzeihung verbunden, z. E. pacem venialem poſcere, Ammian. XXVIII, 5 (27) poſt init.: nonne fuerat rectum lovique conveniens, ut humanis ignoſceret lapſibus, et imprudentiae caecitatem veniali conceſſione donaret? Arnob. VII poſt med. p. 309 Harald. (Al. p. 246): ad deprecativam potius convertendum eſt qualitatem, quae veniali ſpecie continetur, Martian. Cap. V ante med. p. 147 Grot.: et veniali utitur ſtatu, profectionem ſuam retorquens in voluntatem deorum, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 333.

VĔNĬCŬLA (uva), i. q. venucula, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. ſect. IIII, 6 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. venucula hat.

VĔNĬLĬA, ae, *f.* 1) i. q. unda, quae ad litus venit, ſagt Varro ap. Auguſtin. Civ. D. VII, 2 . daher auch eine Meernymphe, Auguſtin. Ibid. vielleicht i. q. Salacia 2) eine Nymphe, und Mutter des Turnus, nach Virg. Aen. X, 76. 3) eine Nymphe, Gemahlinn des Janus, und Mutter der Nymphe Canens, Ovid. Met. XIII, 334.

† VĔNĬO, veni, ventum, 4. (nach Voſſ. Etymol. von *βαίνω i. e.* eo, incedo, gradior etc.) 1) kommen, z. E. gehend, fahrend, reitend ꝛc., folglich von Perſonen oder Thieren, a) eigentlich, z. E. in Tuſculanum, z. E. Mihi ſi ſpatium fuerit in Tuſculanum veniendi, iſtic te videbo, Cic. ad Diverſ. VIIII, 5 extr.: Piſas navibus, Liv XXI, 39: omnes qui iſtinc veniunt, ita commemorant, Cic. Qu. Fr. I, 1, 13: cupio te ad me venire, Cic. ad Diverſ. XVI, 10: ut veni ad urbem, non deſtiti cet., Ibid. 12: ſexto die Delum Athenis venimus, Cic. Attic. V, 12: ad coenam venire ad aliquem, Plaur. Stich. III, 2, 30: ubi venere ad fauces — Averni, Virg. Aen. VI, 201: columbae ſub ora viri coelo (*i. e.* e coelo) venere volantes, Ibid. 191: veniet in aſtra, Senec. Herc. fur. 66, *i. e.* in coelum: veniebat greſſu delicato, Phaedr. V, 1, 13: in conſpectum Nep. Dat. 10, oder in conſpectu, Phaedr. V, 1, 10: auxilio, zu Hülfe, Nep. Thraſ. VIII, 3. Liv 43: in vitam, Cic. Legg. I, 22, *i. e.* geboren werden: contra aliquem, Cic. Phil. II, 2 Cic. Roſc. Com 6. Cic. Mur. 4 poſt med., *i. e.* wider jemanden handeln, ihm zuwider ſeyn, zu ſchaden ſuchen, einen angreifen, z. E. vor Gerichte, z. E. als Kläger, Advocat ꝛc.: ſo auch contra rem alicuius, z. E. Contra rem ſuam me neſcio quando, veniſſe quaeſtus eſt. An ego non venirem contra gratiam, non virtutis ſpe ſed aetatis flore collectam! Cic. Phil. II, 2 init.: ſo auch contra amici exiſtimationem, Cic. Attic. I, 1 extr.: auch bloß contra venire, ohne einen Accuſativ, z. E. Si de literis corruptis contra venit? ſi contra omni ratione pugnavit? Cic. Verr. II, 43 extr. Auch entgegen kommen, auf einen losgehen, z. E. Corripit hic — ferrum Aeneas, ſtrictamque aciem venientibus offert, Virg. Aen. VI, 291. Auch ſteht venio in Erzählungen ſtatt veniebam oder veni, z. E. Eo cum venio, praetor quieſcebat; fratres illi Cibyratae inambulabant; qui ubi me viderunt, ubi ſunt, inquiunt. Pamphile, ſcyphi? oſtendo tristis; laudant; incipio queri, Cic. Verr. IIII, 14 med., gleichwie auch oſtendo, laudant, incipio ſtatt oſtendebam, laudabant, incipiebam ſteht; doch hat Erneſti wider alle Codd. MSS. veni drucken laſſen; allein es ſteht öfter das Präſens ſo, z. E. omnes, qui iſthinc veniunt, commemorant, Cic. Q. Fr. I, 1, 13, wo freylich auch venerunt ſtehen könnte: cenſeo (ſtatt cenſebam) eamus (ſtatt iremus): imus, venimus, videmus, Terent. Phorm. I, 2, 52, ſtatt ibamus, veniebamus, videbamus: ſo auch illi noctu — veniunt ſtatt venerunt, Cic. Verr. IIII, 44. Auch folgt der bloße Accuſativ, z. E. Umbra (ſtatt arbores) venit loco (*i. e.* in locum), Ovid. Met. X, 90, ſ. vorher und unten n. 2: machina (*i. e.* equus ligneus) Inſpectura domos venturaque deſuper urbi (*i. e.* in urbem), Virg. Aen. II, 47, *i. e.* in die Stadt von oben her kommen wird: tumulum antiquae Cereris ſedemque ſacratam venimus ſtatt ad tumulum etc., Ibid. II, 743: te fines venturum Auſonios, Ibid. VI, 346: ſo auch At nos hinc alii ſitientes ibimus (ad) Afros; Pars (ad) Scythiam et rapidum Cretae veniemus Oaxem, Ibid. Ecl. I, 66, wo es ſtatt ire ſteht. Auch von unbelebten Dingen, z. E. Umbra (ſtatt arbores) venit loco (*i. e.* in locum), Ovid. Met. X, 90, ſ. von unbelebten Dingen unter n. 2. Auch folgt der Dativ, z. E. lues venit arboribusque, ſatisque, Ibid. Aen. III, 138; doch kann's hier auch befallen, betreffen ſeyn; am Ende verliert der Sinn nichts. Auch folgt oft das Supinum auf die Frage wozu? in welcher Abſicht? z. E. Quo ex oppido cum legati ad eum veniſſent oratum, ut ſibi ignoſceret etc., Caeſ. B. G. VII, 12: ad iſtum venerunt, emtum locum ſenatorium, Cic. Verr. II, 50: ea eſt, quam miles a me vi nunc ereptum venit (ſtatt veniet), Terent. Eun. IIII, 6, 14: neque te deriſum venio, Plaur. Aul. II, 2, 46: auch läßt es ſich wollen zuweilen überſetzen, z. E. ereptum vult, will ſie mir entreißen, mit Gewalt nehmen, Terent., ſ. vorher. Auch mit dem Infinitiv, z. E. venerat aurum petere, Plaur. Bacch. IIII, 3, 18: quod legati venirent ſpeculari dicta factaque

que sua, Liv. XXXXII, 25 med.: Non nos aut Libycos populare penates Venimus, Virg. Aen. I, 528 (532): und öfter, z. E. Valer. Flacc. VI, 650. Stat. Theb. V, 21. Auch kommen *i. e.* zurück oder nach Hause kommen, z. E. Romam, Liv. XXXVIII, 42: in patriam, Phaedr. IIII, 21, 7: Infelix, hodie vir mihi rure venit (statt veniet), Propert. II, 23, 20 (II, 18, 76), cum venies, Ovid. Her. XIII, 101: Utque celer venias, virides Nereidas oro; scilicet ut venias in mea damna celer, Ibid. V, 57 seqq. b) tropisch, z. E. in sermonem alicuius, Cic. Attic. XIIII, 1, *i. e* sich mit jemand unterreden oder mit ihm reden: auch heißt venire in sermonem, Cic ad Diverf. III, 5 med., auf einen Discurs kommen oder fallen: in sacerdotium, Cic. Dom. 14, *i. e.* Priester werden: in familiaritatem, Cic. Verr. II, 70: in societatem laudum tuarum, Cic. ad Diverf. VIIII, 14: ad senectutem venire, zum Alter gelangen, alt werden, Cic. Senect. 19 post init.: in spem, Cic. Orat. II, 54, *i. e.* Hoffnung bekommen: in consuetudinem, Cic. Pis. 19, *i. e.* in Gewohnheit kommen *i. e.* die Gewohnheit annehmen: in contemtionem. Caes. B. G. III, 17. V, 49, in Verachtung kommen, verachtet werden; doch kann dieß auch von unbelebten Dingen gesagt werden: so auch in ordinem, Cic. Fin. II, 24 med.: in fidem, Liv. XXVI, 40, von den sich ergebenden Städten, etwa sich auf Discretion ergeben: in turpitudinem, Cic. Quint. 16 extr., *i. e.* schändlich handeln, schändlich werden: in certamen venire *i. e.* certare. z. E. mulieres, cum est earum vir mortuus, in certamen iudiciumque veniunt, quam plurimum ille dilexerit, Cic. Tusc. V, 27, *i. e.* certiren, und überlassen es einem richterlichen Ausspruche: ad conditionem alicuius, *i. e.* sich gefallen lassen, sie annehmen, sich darauf verlassen, z. E. Bene ais, ad tuam veniam conditionem, Cic. Verr. III, 62 prope fin.: respubl. damnata in religionem venit, Liv. X, 37 extr. Ed. Drak., wo Ed. Gron. rep. hat: ad summum fortunae, Horat. Epist. II, 11, 32. Ferner Venit Epicurus, homo etc., Cic. Tusc. II, 19 init., da kommt Epicurus, scil. und spricht ꝛc. Ferner im Reden beym Uebergange, z. E. Venio nunc ad cet., Cic. Verr. IIII, 1, nun komme ich auf ꝛc.: Venio nunc eo, quo cet., Cic. Rosc. Am. 30 init.: Venio nunc ad illud nomen aureum, Ibid. 43 init.: ad Arcesilam veniamus, Cic. Acad. IIII, 4 extr.: venia ad recentiores literas, Cic. Attic. IIII, 19 extr.: so auch ut ad fabulas veniamus, Cic. Rosc. Am. 16: hoc, quod coepi, primum enarrem, Clitipho: post, istuc (*i. e.* ad istam rem) veniam, Terent. Heaut. II, 3, 33, *i. e.* hernach werde ich dahin (zu jener Sache) kommen, davon reden. 2) Kommen, tropisch, von unbelebten Dingen, auch theils belebten und Personen, z. E. aestas venit, autumnus venit, der Sommer, der Herbst kommt, z. E. dolent, aestatem autumnumque venisse, Cic. Senect. 19 post med.: so auch sudor, dolor, z. E. At ubi sudor finitus est, aut si is non venit — sub veste leniter unguendus est (aeger), Cels. III, 6 med.: Contemno magnitudinem doloris, a qua me brevitas temporis vindicabit ante paene quam venerit, Cic. Tusc. II, 19 ante med.: in discrimen, Cic. Rosc. Am 6, *i. e.* in Gefahr kommen (man kann hieher auch aus n. 1 ziehen in contemtionem, in odium): in mentem, in die Gedanken kommen, einfallen, beyfallen; da man denn sowohl sagt res mihi venit in mentem, als auch rei, z. E. multa mihi veniebant in mentem, Cic. ad Diverf. III, 8: Persaepe mihi cogitanti — solet mihi in mentem venire illius temporis, Ibid. VII, 3 in., *i.* Mens: so auch in buccam, z. E. si rem nullam habebis (de qua scribas), quod in buccam venerit, scribito, Cic. Attic. I, 12 extr., in den Mund kommen *i. e.* hurtig einfallen: in cognitionem senatus aut Principis, Quintil. VII, 2 §. 20, *i. e.* in Untersuchung: in dubium, Cic. Quint. 2. Quintil. I, 6, 5, *i. e.* bezweifelt werden, für zweifelhaft gehalten werden: in usum. gewöhnlich werden, Plin. H. N. XXIIII, 11 ante med. sect. 54: in crimen, *i. e.* beschuldigt werden, z. E. hera in crimen veniet, Terent. Hec. III, 1, 55: in confessum res venit, Plin. Epist. X, 85 extr., *i. e.* ausgemacht oder offenbar seyn: in numerum aliorum, *i. e.* darunter kommen, mit dahin gezählt werden, z. E. ut, etiam si ingeniis — valeant, tamen in oratorum numerum venire non possint, Cic. Orat. I, 25 med.: res venit in religionem, z. E. populo *i. e.* efficit religionem, Cic. Nat. D. II, 4: so auch ohne res, z. E. bis voti damnata republica, in religionem venit, Liv. X, 37 extr., wo Edit. Drakenb. wegen der MSS. respublica hat, dann wäre es i. q. religionem adcepit: ferner in votum, gewünscht werden, z. E. an venit in votum ex urbibus una, Horat. Epist. I, 11, 5: sub adspectum, Cic. Orat. II, 87 extr., oder sub oculos, Quintil. V, 9, 14. VII, 2, 5, *i. e.* in die Augen fallen, sichtbar seyn, gesehen werden: in contentionem, streitig werden, z. E. res venit in contentionem, Cic. Quint. 6; auch ohne res, z. E. Neque unquam venit in contentionem de adcusando, qui quaestor fuisset, quin repudiaretur, Cic.

in Caecil. 19 med.: ſo auch Venit enim iam in contentionem, utrum ſit probabilius etc, Cic. Divin. II, 63 init.: ſo auch mihi venit in ſuſpicionem, *i. e.* ich bekomme Argwohn, z. E. eique in ſuſpicionem veniſſet, Nep. Pauſ. 4: auch ſagt man homo (res) venit mihi in ſuſpicionem ſeq. Infinitiv., z. E. nonnullis etiam ſi magiſtratus veniebant in ſuſpicionem detinuiſſe nos et demorari eſſe, Lentul. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 15 poſt med., welche Form eben ſo beſchaffen iſt, als homines creduntur mortui eſſe: ferner ad nihilum, Cic. Tuſc. II, 2, *i. e.* vernichtet werden: in proverbium, Liv. XXXX, 45, oder in conſuetudinem proverbii, Cic. Offic. II, 15, zum Sprichworte werden: ſo auch in aeſtimationem, *i. e.* taxiert, geſchätzet werden, z. E. ita in aeſtimationem urbs agerque venit, Liv. V, 25: in quaeſtionem, *i. e.* quaeri, Quintil. V, 14, 16: in laudem *i. e.* laudari, Ibid. II, 21, 18: in deliberationem, in iudicium, Ibid.: in tam ſublime faſtigium, Ibid. II, 17, 3: liber venit in manus doctorum, Ibid. XII, 10, 30: in ordinem, z. E. Apollonius in ordinem a Grammaticis datum non venit Ibid. X, 1, 54: decor venit a geſtu atque a motu, Ibid. XI, 3, 67: probatio ab oratore, Ibid. XI, 3, 2: pulchritudo ex re aliqua, Ibid. II, 5, 12: inde venit celeritas percipiendi, Ibid. I, 10, 34: quando extrema concluſio venit, Ibid. VIIII, 4, 123: duo medii digiti ſub pollicem veniunt, Ibid. XI, 3, 93: ſagitta venit adverſique infigitur arbore mali, Virg. Aen. V, 504, kam *i. e.* traf: Umbra (ſtatt arbores) loco (*i. e.* in locum) venit, Ovid. Met. X, 90, ſ. oben: ferner neceſſitas prior venit, Liv. I, 5, *i. e.* kam: nondum haec (*i. e.* die itzt herrſchende) negligentia deum venerat, Liv. III, 20: Et venit e rubro concha Erycina ſalo, Propert. III, 13 (11), 6: mors venit, z. E. Optima mors parca quae venit apta die, Ibid. III, 5 (4), 18 (Al. Edit. III, 3, 40): ſive dies ſeu nox veneris, Ibid. I, 8, 44: alter amor, Ibid. II, 3, 46 (Al. II, 1, 50): daher veniens künftig, z. E. annus, Cic. Qu. Fr. III, 4 poſt med. und 9 ante med, ſ. unten e: daher a) Kommen *i. e.* überbracht werden, z. E. dum tibi literae meae veniant, Cic. ad Diverſ. XI, 24: venit mihi epiſtola, Propert. III, 16 (14), 1: concha, Propert., ſ. vorher: eius (Sinopidis), quae ex Africa venit, (pretium ſcil. in libras) octoni aſſes cet, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt init. ſect. 13: Ex Tuſcis frumentum Tiberi venit, Liv. II, 34 ante med. b) Kommen *i. e.* betreffen, zu Theile werden, wiederfahren, z. E. ad quem dolor veniat, ad eundem etiam interitum venire, Cic. Nat. D. III, 14: ut, uti Macedonia conſuli, cuique praetori provincia veniſſet, ſciretur, Liv. XXXXIIII, 17: Ptolemaeo Aegyptus ſorte venit, Iuſtin. XIII, 4: maius commodum ex meo otio reip. venturum Salluſt. Iug. 4: plus fructus alicui venit, Quintil. XII, 9 poſt init.: Scis mihi, Demophoon, multa venire mala, Propert. II, 22 (18), 2: lues venit membris arboribusque ſatisque, Virg. Aen. III, 138: neque ſolum ſingulis veniebant (ſcil pecunia) immunitates, ſed etiam populis univerſis, Cic. Phil. II, 36 poſt med., *i. e.* wurden zu Theile: doch könnte es auch von veneo ſeyn, ſ. Veneo: ſo auch hereditas mihi venit, ich bekomme eine Erbſchaft, oder es wird mir eine Erbſchaft zu Theile, z. E. maior hereditas venit unicuique in iisdem bonis, a iure et a legibus, quam ab iis, a quibus illa ipſa bona relicta ſunt, Cic. Caecin. 26 med.: Hic Verres (adventu Antiochi regis) hereditatem ſibi veniſſe arbitratus eſt, quod in eius (Verris) regnum ac manus venerat is, quem iſte — audierat multa ſecum praeclara habere etc., Cic. Verr. IIII, 27 ante med: Sed neque emiſti equum, neque (ſcil. hic equus) hereditate venit, neque domi natus eſt, neque donatus eſt; neceſſe eſt ergo ſubripueris, Cic. Invent. I, 45, *i. e.* noch haſt du es durch Erbſchaft bekommen. c) Kommen *i. e.* ſich ereignen oder zutragen, verfallen, z. E. Quae cum adcidunt, nemo eſt, quin intelligat, ruere illam rempublicam: haec ubi veniunt, nemo eſt, qui ullam ſpem ſalutis reliquam eſſe arbitretur, Cic. Verr. V, 6 poſt init. Ed. Erneſt., wo Einige eveniunt dafür leſen: reputando, quae ſibi duobus proeliis venerant, Salluſt. Iug. 103 (110): ſi quid in Samnio adverſi veniſſet, Liv. X, 45: Samnibus — cernentibus renatum bellum, omnia, quae deinde venerunt, non in animis ſolum, ſed prope in oculis eſſe, Liv. VIIII, 12 in.: ſi quando ſimilis fortuna veniſſet, Liv. XXIIII, 40 extr.: ſo auch hereditates, quae veniſſent, Cic. Verr. I, 48, *i. e.* vorgefallen: auch ſteht oft uſu dabey, uſu venit, es trift, trägt ſich zu, ſ. Uſus zu Ende: auch mit dem Dativ, wiederfahren, begegnen, ſ. Uſus zu Ende. Daher venturum, das Künftige, z. E. Tuque, o ſanctiſſima vates, Praeſcia venturi, da etc., Virg. Aen. VI, 66. d) Kommen *i. e.* hervorkommen, wachſen, z. E. ipsae (arbores) ſponte ſua veniunt, Virg. Georg. II, 11: veniunt felicius uvae, Ibid. I, 55: ſol veniens, Horat. Epiſt. I, 16, 6: lacrymae venientes, Ovid. Her. XVI, 139: hedera, z. E. Adſpice, — Ut veniant hederae ſponte ſua melius, Propert. I, 2, 10: Qua venit exoriens (*i. e.* ſol), qua deficit, Ibid. III, 5 (4), 27 (Al. III, 3, 49): daher venire, herkommen ab-

ſtam-

ſtammen, z. E. qui ſe Bebrycia veniens Amyci de gente ſerebat, Virg. Aen. V, 3, 73. e) kommen *i. e.* künftig ſeyn, z. E. annus veniens, Cic. Qu. Fr. III, 4 ante med. und 9 ante med. Virg. Georg. II, 405: Diſce tamen, veniens aetas, Ovid. Faſt. VI, 639. *i. e.* poſteri, das künftige Alter, Nachkommenſchaft: ſo auch venturus, a, um, was kommen wird, künftig, z. E. ventura bella, Virg. Aen. III, 458: novit omnia vates, Quae ſint, quae fuerint, quae mox ventura trahantur, Virg. Georg. IIII, 393: daher venturum das Künftige, z. E. vates praeſcia venturi, Virg. Aen. VI, 66, ſ. vorher: ſo auch ventura Plur. ſ. hernach. f) paſſen, ſich ſchicken, z. E. Horum pedum nullus non in orationem venit, Quintil. VIIII, 4 §. 83. 3) gehen, z. E. Niſi illo ad mercatum venio, Terent. Ad. II, 2, 23: domum venit, Cic. Mil. 10; doch kanns in beyden Stellen auch kommen überſetzt werden: ſo auch illo ſi veneris, Cic. ad Diverſ. I, 10: Pars Scythiam veniemus, Virg. Ecl. I, 66: in patriam. Phaedr. IIII, 21, 7. *i. e.* gehen oder zurückkehren: Cum veniſſet, poſt non rediit? Plaut. Aſin. II, 3, 15, *i. e.* gegangen war. 4) ſtatt eſſe auch ſtatt adparere ſetzen es oft die Dichter, z. E. Hecate, quae coeptis conſcia adiutrixque venis, Ovid. Met. VII, 195: pulchro veniens in corpore virtus, Virg. Aen. V, 344: ſe ſatis ambobus venire *i. e.* eſſe, Ibid. VII, 470: cum ſetu nox vigilanda venit, Tibull. I, 2, 76 (I, 1, 64): Irritata venit, quando contemnitur illa, Propert. I, 10, 25: non impune illa rogata venit *i. e.* rogatur, rogari ſolet, Ib. I, 5, 32: Unica nata meo pulcherrima cura dolori — venis (*i. e.* es), Ibid. II, 25, 2 (II, 19, 38): Non tamen haec ulli venient ingrata legenti *i. e.* erit, Ibid. II, 24 (25), 81: auch könnte man hierher ziehen: dummodo morata recte veniat (uxor), dotata eſt ſatis, Plaut. Aul. II, 2, 62; doch kanns auch kommen ſeyn, ſcil. domum mariti: daher venturum, das Künftige, Virg. Aen. VI, 66, ſ. vorher: ſo auch ventura Plur., Ibid. II, 12. Not. a) Das Paſſivum iſt auch ſehr gewöhnlich, aber impersonaliter, z. E. ventum eſt, man iſt gekommen, *i. e.* ich, du, er er, wir, ihr, ſie ſind gekommen, z. E. ventum eſt, Liv. II, 6, ſtatt venerunt: poſteaquam ad cauſam dicendam ventum eſt, Cic. Verr. II, 29 init.: ad iudicium venitur, Ibid.: ad tormenta ſervorum ita veniri oportet, Hadrian. Imper. Epiſt. ap. Ulp. in Pandect XXXXVIII, 18, 1 init.: ventum erat ad limen *i. e.* venerant, Virg. Aen. VI, 45: venitur ad ſummum et ſupra ſummum, Quintil. VIII, 4, 3: facite eſſe, ut ventum gaudeam *i. e.* me veniſſe, Plaut. Curc. II, 3, 37; ventum gaudeo ad te *i. e.* me veniſſe, Ibid Ciſt. I, 1, 16 und öfter. b) Venibo (futur.) ſtatt veniam, Pompon. ap. Non. cap. 10 n. 12.

Vennenses, ium, ein Volk oder Einwohner in Hiſpan. Tarracon., Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4: vielleicht hat ihre Stadt Vanna, Vannum etc. geheißen.

Vennicnii, orum, ein Volk in Irland, Ptolem.

Vennonetes, ium, ein Volk in Rhätia, Plin. H. N. III, 20 ante med. ſect. 24: heißt auch Venones, Strabo; oder Venonii (Vennonii) ap. Dion. Caſſ.

Vēno, are, i. q. venor, jagen: daher venor, paſſive, z. E. undique venor, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 878: cf. Priſcian. 8 p. 794 Putſch., welcher auch die paſſive Bedeutung anerkennt.

Vēnor, atus ſum, ari, (nach Einigen von vena, folglich eigentlich venas terrae ſcrutari: nach Ger. Io. Voſſ. in Etymol. von *canis* oder κύων *i. e.* canis: nach H. Voſſ. von φηγᾶν ſtatt θηγᾶν *i. e.* venari; gleichwie φήγ ſtatt θήρ *i. e.* fera ſteht) jagen, mit und ohne Accuſativ, z. E. qui venari ſolent, Cic. ad Diverſ. II, 11: in nemus ire venatum, Virg. Aen. IIII, 117: canes ducere venatum, auf die Jagd, Plaut. Stich. I, 2, 82: equos alere aut canes ad venandum, Terent. Andr. I, 1, 30, *i. e.* zur Jagd, Jagdhunde: canum alacritas in venando, Cic. Nat. D. II, 63: piſcari in aëre, venari in mari, ſprichwörtlich, von vergeblicher Arbeit, Plaut. Aſin. I, 1, 87: canibus leporem, Virg. Georg. III, 410: feras, Ovid. Faſt. II, 163: daher venantes ſtatt venatores, die Jäger, Phaedr. I, 12, 7: ſo ſind auch natantes, Fiſche, volantes Vögel ꝛc. Auch von Thieren, wenn ſie auf andere Thiere oder ſonſt auf etwas Jagd machen, ſteht venari, z. E. veſpae muſcas grandiores venantur, Plin. H. N. XI, 21 ante med. ſect. 24: conchae hiantes venantur cibum, Ibid. XXXII, 11 extr. ſect. 54: tigris venatur, Valer. Flacc. I, 493: quas venabatur leo, Gell. V, 14 extr. Auch vom Fiſchfange, z. E. fugientesque cum mari piſces circa tuguria venantur, Plin. H. N. XVI, 1 ante med. ſect. 1. Daher tropiſch, jagen, Jagd machen auf etwas, etwas zu fangen ſuchen, etwas zu erlangen ſuchen, nach etwas ſtreben oder ſich Mühe geben, z. E. laudem modeſtiae, Auct. ad Herenn. IIII, 3: viros, z. E. Quidam decedens tres reliquit filias, Unam formoſam et oculis venantem viros, Phaedr. IIII, 4, 4, *i. e.* die Mannsperſonen ins Netz zu ziehen ſuchen: ſuffragia plebis, Horat. Epiſt. I, 19, 37: viduas avaras, Ibid. I, 1, 78: amores, Ovid. Medic. 27: curvis venare theatris, Ovid. Art. I, 89.

Auch

Auch venor passive, Enn ap. Non., s. Veno.

Venostes, ium, ein Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 post med. sect. 24 Hard.

Vēnōsus, a, um, (von vena) voller Adern, (s. Vena), z. E. renes venosi sunt, Cels. IIII, 1 ante med.: smaragdi alchedonii — venosi squamosique, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 18: folia, z. E. Longiora (folia) erviliae et piso; taleolis venosa; selenitae et irioni sanguinea, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 5: radices nigras minusque venosas, Ibid. XXV, 13 ante med. sect. 100: intybum sativum, quod est minus et venosius, Ibid. XX, 8 post med. sect. 29.

Venox, ōcis, der Zuname des C. Plautius, der mit dem Appius Claudius Caecus Censor gewesen; weil er glücklich war in perquirendis venis aquae Claudiae, s. Appiae, Frontin. de aquaed. 5, und Fast. Consul. ap. Gruter. p. 291.

Venta, ae, 1) Belgarum, Stadt in Britannien, itzt Winchester, Anton. itin. und Ptolem. 2) Icenorum, ebenfalls in Britannien, aus deren Ruinen hernach Norwich entstanden ist, Antonini Itinerar.

Venter, tris, *m.* (vermuthlich, und nach dem Urtheile mehrerer, z. E. Casaub, Voss. etc. von ἔντερον *i. e.* intestinum) (ist auch wohl mit dem Worte Wanst verwandt) der Bauch, Unterleib, worin Magen und Gedärme sind, z. E. faba venter inflatur, Cic. Divin. II, 58: cibis uti ventrem contrahentibus, Cels. IIII, 19: Nonnunquam autem venter ictu perforatur, sequitur, ut intestina evolvantur, Ibid. VII, 16 in.: Pectus, hoc est ossa, praecordiis et vitalibus natura circumdedit; at ventri, quem necesse erat increscere, ademit; nulli animalium circa ventrem ossa, Plin. H. N. X, 37 post med. sect. 82: beta coquitur cum lenticula addito aceto, ut ventrem molliat (*i. e.* solvat): validius cocta fluxiones stomachi sistit et ventris, Ibid. XX, 8 ante med. sect. 27: ventris fluxiones sistere, Ibid.: ventris dolores sedare, Ibid. XXVII, 10 ante med. sect. 60: quibus obesissimus venter, Ibid. XI, 37 post med. sect. 79: inani ventre diem durare, Horat. Sat. I, 6, 128: Sorba sumus, molles nimium durantia ventres, Martial. XIII, 26, 1: equas decet esse clunibus ac ventribus latis, Varr. R. R. II, 7 post init. §. 4: pisces adtritu ventrium coeunt, Plin. H. N. VIIII, 50 sect. 74: daher von freßhaften Leuten, ventri operam dare, Plaut. Pseud. I, 2, 43: Quidquid quaesierat, ventri donabat avaro, Horat. Epist. I, 15, 32. Not. Man kann hier auch den Magen verstehen. Daher (1) der Magen (statt ventriculus), z. E. Subest venter stomachum habentibus, ceteris simplex, ruminantibus gemmus, sanguine carentibus nullus, Plin H. N. XI, 37 post med. sect. 78: wo gleich darauf sect. 79 dafür ventriculus steht: Venter solidipedum asper et durus: terrestrium aliis denticulatae asperitatis aliis cancellatim mordacis, Ibid. sect. 79: Ventres elephanto quatuor —: Avibus venter carnosus callosusque, Ibid.: In ventre hirundinum pullis lapilli candido aut rubenti colore reperiuntur, Ibid.: in ventre suillo in aqua coquunt (spumam argenti), exemtamque nitro fricant, terunt in mortariis cum sale, Ibid. XXXIII, 6 prope fin. sect 35: inanis, Horat., s. vorher: ventri donabat avaro, Horat., s. vorher: ventri operam dare, Plaut., s. vorher: vitium ventris et gutturis, von der Freßhaftigkeit, Cic. Coel. 19 in.: Neque unquam fine ali qua lectione apud eum coenatum est; ut non minus animo quam ventre convivae delectarentur, Nep. Attic. 14 *i. e.* in Ansehung des Magens: tu tui quotidiani victi ventrem ad me adferas, Plaut. Capt. IIII, 2, 75, bringe deinen alltäglichen Magen mit *i. e.* du wirst nichts besonders zu essen bekommen: ventrem in medio qui rum nihil cet., Liv. II, 32 extr.: ventrem fame domare, Ibid.: rebus mersis in ventrem, Iuvenal. XI, 40: magister artis largitorque ingenii venter, Pers. Prol. 10: magno (constent) servorum ventres statt alimenta, Iuvenal. III, 167: daher venter statt Fresser, z. E. vivite lurcones, comessones, ventres, (*i. e.* quasi toti ventres), Lucil. ap Non. cap. 1 n. 34. Auch steht venter ehrbar statt excrementa, z. E. ventrem facere *i. e.* excrementa reddere, Veget de re veter. III, 57 §. 2 (Al. V, 56, 2). 2) ventres, die Gedärme, z. E. bubuli, Colum. VIIII, 14, 6. Plin. H. N. XI, 20 sect. 23. 3) der Leib, *i. e.* Mutterleib, z. E. homines in ventre necandos, Iuvenal. VI, 596: in ventre est hinnus menses XII, Varr. R. R. II, 8, 6: ventrem inspicere, *i. e.* videre, an mulier praegnans sit, Pandect. XXV tit. 4 in der Ueberschrift und Ulpian. Ibid. leg. 1 §. 10: daher die Leibesfrucht, z. E. venter maturus, Ovid. Met. XI, 311: tuus venter Pactumeius *i. e.* fetus, partus tui ventris, Horat. Epod. XVII, 50: ventri prospicere, Paul. in Pandect. V. 4, 3: mulierem ventris nomine in possessionem mittere, Ibid. XXV tit. 6 in der Ueberschrift: so auch si de possessione ventris nomine quaeratur, Ulpian. Ibid. leg. 1: possessionem dandam mulieri ventris nomine, Ibid.: de ventre in possessionem mittendo, Ibid. XXXVII tit. 9 in der Ueberschrift: ventrem in possessionem mittere, Ulpian. Ibid. leg. 1 post init. öfter

auch §. 10 etc. XXVIIII, 2, 30 §. 1 etc.: auch admittere in poſſeſſionem, Ulpian. Ibid. XXXVII, 9, 1 § 13 oder ad poſſeſſionem, Ibid. §. 11: daher ventrem ferre, eine Leibesfrucht tragen, *i. e.* ſchwanger ſeyn, Liv. I, 34. oder (von Thieren) trächtig ſeyn, z. E. equa enim ventrem fert XII menſes, vacca decem, ovis et capra quinque, ſus quatuor, Varr. R. R. II, 1, 19: ſo auch vaccae decem menſibus ventrem perferunt, Colum. VI, 24, 2: equas ſine coitu ventrem pertuliſſe, *i. e.* trächtig geweſen, Ibid. VI, 27, 7. 4) der Bauch, tropiſch, *i. e.* was wie ein Bauch hervorragt, z. E. lagenae, Iuvenal. XII, 60: Si quando inter aedes binas paries eſſet, qui ita ventrem faceret, ut in vicini domum ſemipedem aut amplius procumberet, agi oportet etc. Alfen. in Pandect. VIII, 5, 17, *i. e.* einen Bauch machte: Talus autem rectus eſt in articulo pedes ventre eminens concavo, in vertebra ligatus, Plin. H. N. XI, 46 ſect. 106: ſo auch hoc erit venter, von der Waſſerröhre, Vitruv. VIII, 7: caeruleus cucumis, tumidoque cucurbita ventre, Propert. IIII, 2, 43: creſceret in ventrem cucumis, Virg. Georg. IIII, 122.

Ventĭdĭānus, a, um, den Ventidius betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Ventidiſch, z. E. rumores, Cic. ap. Non. cap. 2 n. 182. Dieß iſt P. Ventidius Baſſus, von welchem ſ. Gell. XV, 4.

Ventĭdĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Ventidiſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Ventidius, das Frauenzimmer Ventidia heißt: bekannt iſt z. E. P. Ventidius Baſſus, der ſich nach Cäſars Tode zur Partey des M. Antonius ſchlug, und zuweilen mulio, aus Verachtung genannt wird, Cic. Phil. XII, 9. XIII, 2. Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 17, 18 und 33. Iuvenal. VII, 199. XI, 22, und beſonders Gell. XV, 4, wo von ihm weitläuftig gehandelt wird.

Ventĭgĕnus, a, um, (von ventus und gigno) *i. e.* Wind zeugend oder hervorbringend, z. E. crateres (Aetnae), Lucret. VI, 701.

Ventĭlābrum, i, *n.* (von ventilo, are) ein ländliches Werkzeug, wodurch das Getreide geſchwungen und von der Spreu geſäubert wird, Schwinge, Wurfſchaufel, z. E. Nam cum acervus paleis granisque miſtus in unum fuerit coniectus (Al. congeſtus), paulatim ex eo ventilabris per longius ſpatium iactetur quo facto palea, quae levior eſt, citra decidet etc., Colum. II, 10 med. §. 14: Det ventilabro lecta quaeque ut horreis. Urat recrementum focis, Prudent. Apoth. Praef. II prope fin. 53.

Ventĭlābundus, a, um, (von ventilo, are) ſtatt ventilans, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 329, ſi lectio certa.

Ventĭlātĭo, ōnis, *f* (von ventilo, are) das Schwingen, Schwenken: daher das Lüften, z. E. der Weintrauben, z. E. Innocentiores (uvae ſunt), quae decerptae diu pependere: quae ventilatione etiam utiles fiunt ſtomacho, aegrisque, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt init. ſect. 6.

Ventĭlātor, ōris, *m.* (von ventilo, are) 1) der Schwinger, Worfler oder Wurfler, z. E. des Getreides, z. E. palea citra decidet, faba, quae longius emitteretur (Al. emittitur), pura eo perveniet, quo ventilator eam iaculabitur, Colum. II, 19 med. §. 14. 2) tropiſch, *i. e.* Gaukler, Taſchenſpieler, oder eine Art davon, z. E. Quo conſtant miracula illa in ſcenis pilariorum ac ventilatorum, ut ea, quae emiſerint, ultro venire in manus credas, et qua iubentur decurrere, Quintil. X, 7 ante med. §. 11.

Ventĭlo, avi, atum, are, (von ventulus, ſtatt ventulo) in die Luft ſchwenken oder ſchwingen, z. E. facem, Propert. IIII, 5, 50, *i. e.* die Fackel, damit ſie gut brennen ſoll: flatus incendia ventilat, Sil. XVII, 311: arma, Martial. V, 32, 4: auch bloß ventilare ſcil. arma, z. E. wenn man das Fechten probiert, Senec. Epiſt. 117 poſt med.: aliud eſt pugnare, aliud ventilare, Senec. Excerpt. controv. 3 poſt med.: ferner cubitum utrumque in diverſum latus, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 118: aureos numos manu, Apulei. Met. II poſt med. p. 126, 14 Elmenh.: carbaſa ventilatis, aurae, Stat. Sylv. IIII, 3, 106: populeas ventilat aura comas, Ovid. Am. I, 7, 54: beſonders ſchwingen, *i. e* Wind auf etwas erregen, lüften, fächeln, z. E. frumenta, z. E. Alibi ſuſpendunt granaria ligneis columnis et perflari undique malunt —: Multi ventilari (frumenta) quoque vetant: curculionem enim non deſcendere infra quatuor digitos, Plin. H. N. XVIII, 30 ante med. ſect. 73: ſo auch fruges exeſas in horreo, Colum. I, 6 poſt med. §. 16: oleas, Varr. R. R. I, 55 extr.: coram, z. E. Ventilatur ſub divo ſaepius cera fulva, Plin. H. N. XXI, 14 prope fin. ſect. 49: aliquo ventilante cubabat, Sueton. Aug. 82, *i. e.* da jemand fächelte, ihm Wind machte: ſo auch Et cum ſe rapido feſſum proiecerat aeſtu, Patricius roſeis pavonum ventilat alis, Claudian. in Eutrop. I, 109: daher frigus, Martial. III, 82, 10, *i. e.* Kühlung durch Fächer erregen, Kühlung zufächeln: daher tropiſch, a) anfachen, erregen, z. E. concionem, Cic. Flacc. 23. b) ſchütteln, hin und her bewegen, z. E. aurum, Iuvenal. I, 28 cubitum, Quintil., ſ. vorher: te toga ventilat, Martial. XII,

XII, 18, 5, ſcil. im Laufen: ſe verſare et alio poſitu ventilari *i. e.* ſe ventilare, Senec. de tranquill. 2 poſt med., ſ. hernach: comas populeas, Ovid., ſ. vorher. c) plagen, beunruhigen, z. E. Multi magnis artibus uſi, clementa turbare, vitam inſontium labefactare non dubitant et Manibus adcitis audent ventilare, ut quisque ſuos conficiat malis artibus inimicos, Cod. Iuſtin. VIIII, 18, 6: ſo auch Cod. Theod. VIIII, 16, 5, nur daß hier uſi ſtatt uſi ſteht: nomen tuum pro tribunali ventilavit, Apulei. in Apol. prope fin. p. 317, 30 Elmenh. d) Erleichterung verſchaffen, z. E. ventilari *i. e* ſe ventilare, Senec. tranquill. 2, ſ. die Stelle vorher.

Ventĭo, ōnis, *f.* (von venio) das Kommen, z. E. quid tibi huc ventio eſt? quid tibi huc aditio eſt? Plaut. Truc. II, 7, 61 *i. e.* was kommſt du hierher? oder was haſt du für Recht hierher zu kommen?

Ventipŏntē, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, zwiſchen Munda und Hiſpalis, Auct. B. Hiſpan. 27.

Ventĭto, are, (Frequentat. von vento, are, oder von venio) i. q venio, 1) kommen, beſonders oft, oder zu kommen pflegen, z. E. domum, z. E. In reliquis officiis, cui tu tribuiſti, excepto Caeſare, praeter me, ut domum ventitares horasque multas ſaepe ſuaviſſimo ſermone conſumeres? Cic. ad Diverſ. XI, 27 med.: ſaepius ventitare in agrum, Plin. H. N. XVIII, 5 extr. ſect. 6: cum ventitarem, quo puella ducebat, Catull. VIII, 4: cum ad Scaevolam ventitarem, Cic. Legg. I, 4, *i. e.* kam oder ging, ſcil. des Lernens wegen 2) gehen, z. E. Catull., ſ. vorher: ad Scaevolam, Cic., ſ. vorher; ſo ſagen wir auch zu jemanden gehen, ſtatt in die Schule zu ihm gehen.

Vento, are, (Frequent. von venio) kommen beſonders oft, oder zu kommen pflegen, z. E. Cum illo vento, video Gallorum frequentiam in templo, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 386: Ventabant antiqui dicebant ſine praepoſitione pro adventabant, Feſt.

Ventōse, *Adv.* (von ventoſus, a, um) voll Wind: daher pauſend, windig, windartig, z. E. pulvillis ventoſe tumentibus pluma delicata, Apul. Met. X poſt med. p. 248, 22 Elmenh.

Ventōsĭtas, ātis, *f.* (von ventoſus, a, um) das Vollſeyn von Wind, Blähung, z. E. ſtomachi, Apulei. de herb. 126: ventris, Coel. Aur. Tard. IIII, 5: daher tropiſch, die Windmacherey, das Vollſeyn von Eitelkeit, Fulgent. Mythol. II, 17.

Ventōsus, a, um, (von ventus) voll Wind, windig, z. E. folles, Virg. Aen. VIII, 449: inanes ac ſine medulla ventoſas nuces, Petron. 137 extr.: ventoſus autumnus, Plin. H. N. XVIII, 35 ante med. ſect. 80: ventoſa hyems, Ibid.: dies, Quintil. XI, 3, 27. Colum. XI, 2, 78: aequora, Virg. Aen. VI, 335. Ovid. Her. XVII, 5: ventoſi ceciderunt murmuris aurae, Virg. Ecl. VIIII, 58: aër ventoſus, Plin. H. N. II, 18 in. ſect. 16: Alpes, Ovid. Am. II, 16, 19: ventoſiſſima regio, Liv. XXXVI, 43: mare ventoſum, Horat. Od. III, 4, 45: Germania ventoſior, Tacit. Germ. 5: cucurbita, (Schröpfkopf), Iuvenal. XIIII, 57, *i. e.* voller Luft: ictus, Valer. Flacc. II, 269: uter ventoſiſſimus (des Ulyſſes), Apul. in Apol. poſt med. p. 309, 36 Elmenh.: pedes ventoſi *i. e.* tumidi, Veget. de re veterin. II (Al. III), 50. Auch Wind oder Luft erregend, z. E. alae, Virg. Aen. XII, 848. Propert. II, 12 (9), 5; doch kanns hier auch ſchnell ſeyn: daher 1) voller Wind oder windig, tropiſch, *i. e.* eitel, voll Eitelkeit, z. E. ventoſo gloria curru, Horat. Epiſt. II, 1? 177: gloria, Virg. Aen. XI, 708: lingua, Ibid. 390: imperium, Cic., ſ. hernach: decus, Stat. Theb. X, 707. 2) eitel, *i. e.* voll Eitelkeitsliebe, z. E. ingenium, Liv. XXXXII, 30: plebs, Horat. Epiſt. I, 19, 37: ſuperbiebat ventoſa et inſolens natio, Plin. Paneg. 31. 3) eitel, aufgeblähet, z. E. loquacitas, Petron. 2. 4) windig, unbeſtändig, veränderlich, z. E. Lepidum, hominem ventoſiſſimum, Brut. in Cic. Ep. ad Diverſ. XI, 9 prope fin.: homo, Horat. Ep. I, 8, 12: imperium extraordinarium eſt ventoſum, Cic. Phil. X, 7, wo es nicht iſt aufblähend: Tu (Cupido) tuis ventoſior alis, Ovid. Am. II, 9, 49; doch kanns auch leicht, geſchwind ſeyn. 5) leicht, ſchnell, z. E. equi, Ovid. Faſt. IIII, 392: ſo auch alae, Virg. Aen. XII, 848. Propert. II, 12 (9), 5, ſ. vorher. So auch vielleicht ventoſior alis, Ovid., ſ. n. 4. 6) aufblähend oder blähend, z. E. imperium, Cic., ſ. vorher.

Ventrālis, e, (von venter) den Bauch (Unterleib) betreffend, dahin gehörig, z. E. humor, Macrob. Sat. VII. 8 med.: daher Ventrale, Subſtantiv. (ſcil. cingulum, vinculum cet.), *i. e.* vielleicht ein Bauchgurt oder Bauchgürtel, z. E. villoſa ventralia, Plin. H. N. VIII, 48 med. ſect. 73: Abſinthium inguinum tumorem arcet in ventrali habitum, Plin. H. N. XXVII, 7 prope fin. ſect. 28. Darin trug man auch Geld, Schnupftuch ꝛc., (wie wir im Schubſacke), z. E. ſed veſtem —, aut numulos in ventrali, Ulpian. ex reſcripto Hadriani Imperatoris in Pandect. XXXXVIII, 20, 6 in., wo Ed. Torrent. nebſt andern Edd. in ventralem hat (eigentlich in ventralem, das aber wohl

in

in ventralem gelesen werden muß) da dann ventralis (scil. cingulus) eben das ist.

Ventrĭcŏla, ae, *m.* und *f.* (von venter und colo, folglich i. q. colens ventrem suum) der seinen Bauch pflegt, ein Bauchpfleger, Bauchdiener, Augustin. Epist. 86 ad Casulam ante med.

Ventrĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von ventriculus; genauer von ventriculo, are, *i. e.* Bauchgrimmen haben; obgleich dieses Verbum, das aber von ventriculus ist, nicht leicht vorkommen möchte) Bauchwehe, Bauchgrimmen, Coel. Aur. Acut. III, 17.

Ventrĭcŭlōsus, a, um, (von ventriculus) z. E. passio, Coel. Aur. Tard. IIII, 3, Bauchgrimmen.

Ventrĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von venter) der Bauch, z. E. vacua et plana omnia dicas infra ventriculum, Iuvenal. III, 97: daher 1) der Magen, z. E. Ab hoc ventriculo (kurz vorher stand dafür venter) lactes in homine, et ove, per quas labitur cibus, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 79: Arteria (aspera) exterior ad pulmonem, stomachus interior ad ventriculum fertur: illa spiritum, hic cibum recipit, Cels. IIII, 1 post init.: Stomachus vero, qui intestinorum principium est, nervosus a septima spinae vertebra incipit ac circa praecordia cum ventriculo committitur. Ventriculus autem, qui receptaculum cibi est, constat ex duobus tergoribus, Ibid. med., und öfter, z. E. Ibid. IIII, 12 in. V, 26 sect. 16. 2) ventriculus cordis, Cic. Nat. D. II, 55, die Herzkammer, *i. e.* die Hohlung oder Höhle im Herzen. Not. vielleicht bedeutet ventriculus auch die Krankheit des Bauchs, Bauchgrimmen, Bauchwehe, daher ventriculo, are und dann ventriculatio, auch ventriculosus: so wie uva der Zapfen, auch die Krankheit oder Entzündung oder Schmerz des Zapfens bedeutet: so wie ich auch in hiesiger Gegend gehört habe manche Leute sagen: er hat die Lunge, *i. e.* die Lungensucht, Lungenkrankheit ꝛc.

Ventrĭflŭus, a, um, (von venter und fluo) laxirend, purgirend, z. E. medicamenta, Coel. Aur. Tard. I, 4 post med.

Ventrigo, are, z. E. ut post paucos dies ventriget, wird in einigen Lexicis angeführt aus Plin. Valer. I, 1 *i. e.* (vermuthlich) Excremente von sich geben, offenen Leib haben; von venter (*i. e.* Excremente, s. Venter) und ago: eben so steht ventrem facere, s. Venter.

Ventrĭlŏquus, a, um, durch den Bauch oder aus dem Bauche redend, z. E. von denen, die einen bösen Geist im Leibe haben sollen, Tertull. adv. Marcion. IIII, 25. Ibid. ad Prax. 19.

Ventrĭōsus, a, um, großbäuchig, einen großen Bauch habend, z. E. homo, Plaut. Asin. II, 3, 20. Plaut. Merc. III, 4, 54.

Ventrōsus oder Ventruōsus, a, um, i. q. ventriosus, z. E. dolia, Plin. H. N. XIIII, 21 med. sect. 27, wo Ed. Harduin. ventruosa, Ed. Elzev. ventrosa hat. Eben so ists mit montruosus und montosus, monstruosus und monstrosus.

Ventŭlus, i, *m.* (Deminut. von ventus) Wind, wenn man vermindernd redet, Windchen, oder etwas Wind, z. E. ventulum facere, Wind machen, z. E. durchs Fächeln, Terent. Eun. III 5, 47. Plaut. Cas. III, 5, 14. Ibid. Curc. II, 3, 37.

Ventum, z. E. ventum est, s. Venio.

Ventūrus, a, um, *Particip.* von Venio.

Ventus, i, *m* (ob von vehens? oder wie mehrere glauben, von venio? oder von ἄημι *i. e.* ventus, durch Einschiebung des Buchstabens n? oder von ἄημι *i. e* flo, und zwar vom *Particip.* ἀείς, Genit. ἄέντος, welches Vossius vorzuziehen scheint, cf. Voss. Etymol g; der Wind, der wehet, z. E. ventus increbrescit, Cic. ad Divers. VII, 20 extr.: dare vela ventis, Nep. Hann. 6: aër effluens huc et illuc ventos efficit, Cic. Nat. D. II, 39: in vento beym (oder im) Winde *i. e.* wenn der Wind geht, z. E. Ne exacuatur in vento, ne cortex a ligno decedat alterutri, Plin. H. N. XVII, 14 med. sect. 24: ventus magnus, z. E. Si candente sole, ventum; si ater circulus fuerit, ex qua regione is ruperit se, ventum magnum, Plin. H. N. XVIII, 35 ante med. sect. 78: secundus, Senec de vita beata 22: ferens, Ibid.: auch mit Substantivis, z. E. ventus Aquilo, Nep. Milt. 1, oder ventus Boreas, Ibid 2, *i. e.* Nordwind: Ventus turbo, Plaut. Curc. V, 2, 47, Wirbelwind: so auch turbines venti, Ibid. Trin. IIII, 1, 16; doch kann hier venti auch der Genitiv seyn: ferner Cornus ventus, Caes. B G. V, 7: septentriones venti, Cic. Attic. VIII, 6. Die Winde werden zuweilen als Gottheiten betrachtet, daher man ihnen Tempel weihte, Senec. Nat. Quaest V, 17 extr.: opferte, Virg. Aen III, 120. Horat. Epod. X, 22: Gelübde that, Lucret. V, 1229. Ovid. Her. XVIII, 37. Turpil. ap. Cic. Tusc. IIII, 34: wie denn Astraus und Aurora die Eltern des Zephyrus, Boreas, Notus und Favonius sind, nach Hygin fab. praef. Not. Der Winde Chef oder König ist bey den Dichtern Aeolus. Auch der Wind, den man macht, z. E. durchs Fächeln, z. E. ventum facere, Plaut. Curc. II, 3, 36, wofür sonst facere ventulum steht: ferner dare verba in ventos, Ovid. Am. I, 6, 42; oder profundere

fundere verba ventis, Lucret. IIII, 929, *i. e.* in den Wind reden, *i. e.* vergeblich: so auch scribere in vento et aqua, z. E. quod mulier dicit, in vento et rapida scribere oportet aqua *i. e.* est irritum, Catull. LXVIII, 4: tristitiam et metum tradam protervis in mare Creticum portare ventis, Horat. Od. I, 26, 3: nec ferre videt sua gaudia ventos statt irrita esse, Virg. Aen. X, 652: loqui ventis *s. e.* frustra, Ammian. XV, 5 (9): vivere vento, vom Winde leben *i. e.* von nichts ohne Kosten, so wie wir sagen, von der Luft leben, z. E. qui sumtus recusat, quasi vento vixerit, Cod. Iustin. V, 50, 2 extr. daher 1) tropisch, Wind *i. e.* Sturm, bevorstehendes Unglück, z. E. Alios ego vidi ventos, alias prospexi animo procellas, aliis impendentibus tempestatibus non cessi etc., Cic. Pis. 9 prope fin.: so auch vento in optimum quemque excitato, Cic. Sull. 14. 2) Wind, tropisch, z. E. venti secundi alicuius, z. E. Quid, si etiam Caesarem, cuius nunc venti valde sunt secundi, reddo meliorem? Cic. Attic. II, 1 post med., *i. e.* Glück. 3) Wind, tropisch, *i. e.* Erregungsmittel, z. E. qui omnes rumorum et concionum ventos colligere consuesset, Cic. Cluent. 28 med. 4) Wind, tropisch, bey Regierung des Staats, mit Anspielung auf das Schiff, womit Cicero oft den Staat vergleicht, z. E. Una navis est iam bonorum omnium, quam nos damus operam ut rectam teneamus, utinam prospero cursu! Sed quicunque venti erunt, ars nostra certe non aberit, Cic. ad Divers. XII, 25 prope fin., *i. e.* Winde; denn anders isis nicht zu übersetzen, *i. e.* Umstände. 5) Wind, tropisch, *i. e.* Beförderungsmittel zur Erreichung der Absichten, z. E. eines Ehrenamts, z. E. Habemus haec omnia, bonorum studium — gratiosorum in suffragiis studia —; dux et auctor nobis opus est, et eorum ventorum moderator, Cic. ad Divers. II, 6 post med. 6) Wind, tropisch, *i. e.* Gunst, in so fern sie ein Beförderungsmittel unserer Absichten wird, eitle Gunst oder Beyfall, z. E. ventum popularem esse quaesitum, Cic. Cluent. 47. 7) Wind, tropisch, *i. e.* Gerücht, das Reden der Leute, in so fern es z. E. schadet, z. E. fama surrexit; quo vento proficitur, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 8. 8) Wind, tropisch, *i. e.* etwas sehr Dünnes, z. E. textilis ventus, P. Syr. ap. Petron. 55 extr., gewebter Wind *i. e.* sehr dünner Zeug oder Kleid. 9) Wind, *i. e.* Blähung, z. E. At si bilis molesta est, iumento venter intumescit, nec emittit ventos, Colum. VI, 30, 8. Not. Ueberall muß in der Uebersetzung das Wort Wind beybehalten werden, besonders 1 bis 7, weil sonst die Anspielung wegfiele.

Venucŭlus, a, um, z. E. uva, Colum. XII, 43 §. 9 (Al. XII, 45, 1). Macrob. Sat. I, 16 extr., und Horat. Sat. II, 4, 71, eine gewisse Art Weintrauben, die man in Töpfen (daher uva ollaris) aufzuheben pflegte: sie heißt auch Venicula, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6 Ed. Harduin., wo Edit. Elzev. venucula hat. Was der Name aber bedeute, wissen wir nicht gewiß: auch steht tar vennuculum statt venuculum (letzteres steht in ältern Edd.; auch haben etliche vermiculum), Colum. II, 6, 3 Gesner., Schneider. etc., was es aber sey, ist auch nicht zu sagen.

Vēnŭla, ae, *f.* (Deminut. von vena) die Ader, wenn man vermindernd redet, Aederchen, z. E. in propinquo mors est, magisque si praeter haec oculi quoque lumen refugiunt, et illacrymant, — atque in iis venulae pallent, Cels. II, 6 post init.: daher tropisch, z. E. Quid est igitur, cur in iis demum, qui tenui venula per calculos fluunt, Atticum saporem putent? Quintil. XII, 10 ante med. §. 25.

Venŭlēius, Q. Claudius Venuleius Saturninus, ein Jurist, Schüler des Papinianus und Freund des Kaisers Alexander Severus. Es steht vieles von ihm in den Pandecten.

Vēnum, zum Verkaufe, scil. ad oder in, s. Venus, us.

Vēnumdo, oder Vēnundo, dĕdi, dătum, 1, oder eigentlich venum do, (als zwey Wörter statt in oder ad venum do) zum Verkaufe geben (s. venus, us), verkaufen, z. E. in venumdando, Cic. Offic. III, 16: hos sub corona iure belli venumdedit, Flor. IIII, 12 post med. §. 12: per commercia venumdatos, Tacit. Agric. 28: Dolabellae velut venumdaretur, Tacit. Ann. XI, 22 extr.: Tuque o Minoa, venumdata, Scylla, figura, Propert. III, 19 (17), 21. Daß es eigentlich zwey Wörter sind, sieht man auch daraus, weil sie getrennt werden, z. E. ignaros omnium se venum a principibus datos Poeno, Liv. XXIIII, 47 ante med.: discedere rectum; Venum cuncta dari, Claudian. in Rufin I, 179. Not. Aus venum do ist (contr.) hernach vendo geworden.

Vēnus, us und i, *m.* (vielleicht von ὦνος, ὠνή emtio, pretium pro merce; ὤνιος, venalis, ὠνέομαι *i. e.* emo) der Verkauf, doch kommt, wie es scheint, nur der Accusativ Venum und Dativ venui nebst veno vor; 1) Accusat. venum, scil. ad oder in, zum Verkaufe, z. E. venum ire, zum Verkaufe gehen *i. e.* verkauft werden, Liv. III, 55, Gell. VII, 4: venum tradere, Lucan. III, 206, oder venum

num dare, verkaufen, z. E. Venum cuncta dari, Claudian. in Rufin. I, 179: se venum a principibus datos Poeno, Liv. XXIIII, 47 ante med.: so auch venum distrahere verkaufen, z. E. quid enim videri poterat efferatius, — quam quod membra et artus inopes debitoris breviſſimo laniatu distrahebantur, ſic nunc bona venum distrahuntur? Gell. XX, 1 ante med. §. 19: so auch venum redire, z. E. omnes poenituit pretii, venumque redibat, Dum vendi potuit, Claudian. in Eutrop. I, 37. Not. Aus venum eo iſt das Verbum veneo, und aus venum do das Verbum venumdo (wenn mans als ein Wort anſehen will) oder venundo geworden, aus welchem hernach vendo (durch die Contraction *i. e.* geſchwinde Ausſprache) entſtanden. 2) Dativ venui, z. E. venui ſubiicere, Apul. Met. VIII poſt med. p. 212, 17 Elmenh. VIIII, 221, 29 Elmenh., *i. e.* verkaufen: venui habere, Apul. Met. VIII poſt med. p. 210, 12 Elmenh., zu verkaufen haben, verkaufen. 3) veno a) Dativ, poſita veno, Tacit. Ann. XIIII, 15, zum Verkaufe ausgeſetzt. b) Ablativ veno, z. E. veno exercere aliquid, Ibid. XIII, 51, *i. e.* mit etwas handeln.

VĔNUS, ĕris, *f.* 1) die Venus *i. e.* Göttinn der Liebe, der Reize und Annehmlichkeiten. Ihr Gemahl iſt Vulcanus, Virg. Aen. VIII, 370 ſeqq.; ihre Söhne Cupido und Aeneas, letzterer vom Anchiſes. Ihrem Gemahl iſt ſie oft ungetreu geweſen, und hat unter andern den Mars geliebt, Ovid. Am. II, 5, 28. Doch ſind viele Veneres geweſen, die vielleicht von den Dichtern vermengt werden, ſ. Cic. Nat. D. III, 23, wo vier Veneres angeführt werden; die erſte, deren Eltern Coelus und Dies geweſen; die andre iſt aus dem Schaume des Meers entſtanden, und hat mit dem Mercurius den zweyten Cupido geboren; die dritte iſt eine Tochter des Jupiter und der Diana, und Gemahlinn des Vulcanus, welche von dem Mars den Anteros geboren; die vierte iſt eine Tochter des Tyrus und der Syria, und ſoll den Adonis geheurathet haben; alles dieſes ſteht Cic. Nat. D. III, 23. Daher Veneris puer, Ovid. Am. I, 10, 17, *i. e.* Cupido: Veneris menſis, Ovid. Faſt. IIII, 61, *i. e.* April: Veneris filius *i. e.* Aeneas, Virg. Aen. I, 325 (329): umbilicus Veneris, Apulei. de herb. 43 ein Kraut, Nabelkraut, Venusgürtel, Venusnabel: Veneris crinis, ein gewiſſer ſchwarzer Edelſtein, z. E. Veneris crinis nigerrimi nitoris continet ſpeciem rufi crinis, Plin. H. N. XXXVII, 10 extr. ſect. 69. Iſidor. Orig. XVI, 11: auch wird er angeführt Solin. 36 (50) prope fin.: Labrum Veneris, ein gewiſſes Kraut, Plin. H. N. XXX, 3 med. ſect. 8: Venus aequore nata, Ovid. Heroid. XVIIII, 160: orta mari, Ibid. XV, 213: Sic madidos ſiccat digitis Venus uda capillos Et modo maternis recta videtur aquis (ſcil. e mari veniens), Ovid. Trist. II, 527, (ſ. Anadyomene): auch heißt ſie Domina (ſcil. wegen der Herrſchaft über die Liebenden und Verliebten), Propert. III, 3 (2) 31 Ovid. Art. I, 148: In me noſtra Venus noctes exercet amaras, Propert. I, 1, 33. Sie wurde beſonders verehrt in Gnidus und Paphos, z. E. O Venus regina Gnidi Paphique, Horat. Od. I, 30, 1: in Cyprus, Ibid. 2: und in Cythera, Ovid. Faſt. IIII, 286. Virg. Aen. I, 689 (684): ihr war der Myrthenbaum heilig, Plin. H. N. XII, 1 poſt init. ſect. 2. Phaedr. III, 17, 3. Auch war ſie eine Vorſteherinn der Gärten, z. E. Item ad veneror Minervam et Venerem, quarum unius procuratio oliveti, alterius hortorum: quo nomine ruſtica Vinalia inſtituta, Varr. R. R. I, 1, 6: quamquam hortos tutelae Veneris adſignante Plauto, Plin. H. N. XVIIII, 4 poſt init. ſect. XVIIII, 1: Ruſtica vinalia adpellantur —: eodem autem die Veneri templa ſunt conſecrata, — quia in ipſius deae tutela ſunt horti, Feſt. in *Ruſtica vinalia*: daher ſteht Venus ſtatt olera, z. E. coquus edit Neptunum, Venerem, Cererem, *i. e.* piſces, olera panem, Naev. ap. Feſt. in Coquum. Daher a) die Liebe, beſonders gegen das andere Geſchlecht, nach allen Stufen, da ſie auch den Beyſchlaf mit einſchließt, z. E. Sine Cerere et Baccho friget Venus, Terent. Eun. IIII, 5, 6, *i. e.* Liebe; denn ſo muß es überſetzt werden: marita, *i. e.* eheliche Liebe, z. E. metuis Venerem temerare maritam, Ovid. Heroid. XVI, 283: Venus paſtoralis *i. e.* der Hirten, Varr. R. R. II, 10, 6: Venerem habere in feminam, *i. e.* Liebe zu ihr haben, auf ſie geworfen haben, z. E. quod (weil) Venerem habuit in aliam (feminam), Apul. Met. 1 ante med. p. 106, 13 Elmenh.: daher ſteht es ehrbar ſtatt Beyſchlaf (wie im Deutſchen Liebe), fleiſchliche Liebe oder fleiſchliche Vermiſchung, Begattung, oder Neigung dazu ꝛc., von Thieren und Menſchen, z. E. In hominum genere deverticula Veneris excogitata, omnia ſcelere naturae; feminis vero abortus, Plin. H. N. X, 63 poſt init. ſect. 83: Quadrupedes praegnantes Venerem arcent, praeter equam et ſuem, *i. e.* coitum, nolunt iniri, Ibid. zu Ende: Venerem damnavit Democritus, ut in qua homo alius exſiliret ex homine, Ibid. XXVIII, 6 poſt init. ſect. 16: Multa genera morborum primo coitu ſolvuntur: — quin et a ſerpente ac ſcorpione percuſſos coitu levari produnt, verum feminas Venere ea laedi, *i. e.* concubitu eo, Ibid. cap.

cap. 4 med. sect. 10: incertam Venerem rapientes more ferarum, Horat Sat. I, 3, 109, *i. e.* überall huren, ungewisse Liebe genießen: frigidus in Venerem senior, Virg. Georg. III, 97: Sera iuvenum Venus, eoque inexhausta puberras, Tacit. Germ. 20: Veneris damnosa voluptas, Ovid. Pont. I, 10, 33: spes Veneris, Ovid. Met. VIIII, 738: Venerem pati (*i. e.* concubitum viri), z. E. Hos (annos) tamen ille (Phoebus) mihi dabat, aeternamque iuventam, Si Venerem paterer, Ovid. Met. XIIII, 141: Venerem in totum adimit nymphaea etc., Plin H. N. XXVI 10 init. sect. 60: Insomnia quoque Veneris, Ibid.: Veneris monimenta nefandae, *i. e.* concubitus Virg. Aen. VI, 26: proeliis Veneris velitari, Apul. Met. V post med. p. 168, 6 Elmenh.: illita radix inhibebit Venerem, Plin. H. N. XXVI, 10 sect. 60: so auch inhibere impetus ad Venerem, Ibid. XXIIII, 9 ante med sect. 38: Non tibi ab ancilla est incipienda Venus, Ovid. Art. I, 386: ad Venerem stimulandam, Plin. H. N. XXII, 25 prope fin. sect. 76: et *Venerem*, quam coitum, dixisse magis decet, Quintil. VIII, 6, 24: pastoralis, *i. e.* Neigung der Hirten zum Beyschlafe, Varr., s. vorher: quadrupedi neque feminae neque mari, nisi post annum, permittenda Venus est, Colum. VII, 12, 11: in Venerem excitantur admissarii, Ibid VI, 27, 10: Dum satiata Venus fecundos compleat artus, Ibid. X, 212. Ueberall ists Venus oder Liebe oder fleischliche Liebe, Begattung, Vermischung zu übersetzen: ferner periuria Veneris, Tibull. I, 4, 21 (17), *i. e.* der Verliebten. Not. Auch rapere Venerem, Virg. Georg. III, 137, *i. e.* semen, concipiren, trächtig werden. b) die Liebste, Geliebte, die Schöne jemandes, oder das Mädchen in der Sprache der Verliebten, z. E. so wird die Clodia Cic. Coel. 21 zweymal Venus genannt; einmal Venerem illam tuam spoliatricem etc.: hernach hospitalis illa Venus: Venerem adtingere seram, Ovid. Art. II, 701, *i. e.* eine bejahrte: parta meae Veneri sunt munera, Virg. Ecl. III, 68: nec Veneres hoc fallit, Lucret. IIII, 1179, *i. e.* das wissen unsere verliebten Frauenzimmer oder Buhlerinnen (Huren) wohl. c) die Annehmlichkeit, die Lieblichkeit, Anmuth, der Reiz, die Grazie, z. E. amoenitates omnium Venerum, Plaut. Stich. II, 1, 5: Isocrates omnes dicendi Veneres sectatus est, Quintil. X, 1, 70: solis concessam Atticis Venerem, Ibid. §. 100: venustum esse, quod cum gratia quadam et Venere dicatur, adparet, Ibid. VI, 3 ante med. §. 18: melior, Horat. Od. I, 33, 13, *i. e.* ein besseres, schöneres, artigeres Mädchen ꝛc.: ille (homo) non est mihi par virtutibus nec officiis, sed habuit suam Venerem, Senec. de benef. II, 28, war ein angenehmer Mann, hatte eine besondre Annehmlichkeit, etwas sehr Angenehmes an sich: daher die Grazie oder Annehmlichkeit in den Werken der Kunst, z. E. in Gemälden, z. E. Praecipua eius (Apellis) in arte venustas fuit, cum eadem aetate maximi pictores essent: quorum opera cum admiraretur, collaudatis omnibus, deesse iis (operibus) unam Venerem dicebat, quam Graeci charita vocant, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10 d) die Venus oder der Venuswurf, *i. e.* der glücklichste Wurf im Würfelspiele, da alle Seiten oben etwas anders zeigten, sonst venerius iactus genannt, z. E. qui Venerem iecerat, August ap. Sueton. Aug. 71: Me quoque per tales Venerem quaerente secundos, Semper damnosi subsiluere canes, Propert. IIII, 8, 45: quem Venus arbitrum dicet bibendi? *i. e.* quis iactu talorum Venereo fiet arbiter s. rex bibendi? Horat. Od. II, 7, 25. 2) die Venus, ein Planet, sonst Abendstern oder Morgenstern genannt, z. E. stella Veneris, Cic. Nat. D. II, 20: cursus Veneris, Cic. Somn. Scip. 4 und 5. Not. Da die Liebe älter als die Venus ist, so könnte man die Bedeutungen auch so rangieren: Venus, *i. e.* die Liebe: daher 1) die Liebe als eine Person oder Göttinn; daher der Liebesgenuß: daher ferner Reiz, Annehmlichkeit, auch die Liebste. 2) der Abendstern (oder Morgenstern), weil er die Liebenden Abends zu begünstigen scheint *i. e.* weil er gleichsam auf ihre geheimen Unterredungen blickt und Theil nimmt ꝛc.; doch ist das nur Vermuthung. Not. 1) portus Veneris oder portus insignis fano Veneris, ein Hafen und Vorgebürge an den Pyrenäen, zwischen Spanien und Frankreich, heutiges Tages Capo di Cruz, Mela II, 5 extr.: auch Venus Pyrenaea genannt, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: portus Veneris, ein Hafen in Ligurien, in der Nähe von Luna, Anton. Itiner. (eigentlich in Itiner. marit.) heutiges Tages Porto Venere, an der westlichen Seite des Eingangs zum Golfo della Specia oder Spezza: Promontorium et oppidum Veneris in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22: portus Veneris, ein Hafen im Arabischen Meerbusen, Strabo: insula Veneris, eine Insel im Arabischen Meerbusen, Ptolem.: auch eine bey Cyrenaica, Ptolem.: oppidum Veneris, eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11 und Ptolem.: auch noch eine daselbst, Plin. ibid. 2) Venus leiten Einige her von Venire, kommen, quia ad omnia venit, s. Cic. Nat. D. II, 27 extr.

III,

III, 24; beſſer ſcheint es zu kommen von ἑνόω, *i. e.* unio, coniungo; ἕνωσις *i. e.* unitas, coniunctio; oder auch von βαίνω *i. e.* a) eo. b) coëo, ineo, concumbo; cf. Voſſ. in Etymol. in Venuſtus.

VĔNŬSĬA, ae, *f.* (Οὐενουσία Strabo) Stadt in Apulien, Liv. XXII, 49 und 54. Plin. H. N. III, 11 prope fin. ſect. 16. Cic. Attic. V, 5. Vellei. I, 14; Geburtsort des Dichters Horatius Flaccus, heutiges Tages Venoſa: daher Venuſinus, a, um, in, aus, oder bey Venuſia, dahin gehörig, Venuſiſch, z. E. Venuſini, die Einwohner, Liv. XXII, 54. XXVII, 10. Plin. H. N. III, 11 extr. ſect. 16: colonus, Horat. Sat. II, 1, 35: ſylvae Venuſinae, Horat. Od. I, 28, 26: lucerna Venuſina, Iuvenal. I, 51, *i. e.* Horatii, ſtatt Satyra Horatiana.

VENUSTA mit dem Beynamen minor (ſcil. herba), ein Kraut i. q. cynocephalion, autirrhinon etc., Apul. de herb. 86.

VĔNUSTAS, ātis, *f.* von Venus (ſo auch Cic. Nat. D. II, 27 extr., wo er ſagt: Quae autem dea ad res omnes veniret, *Venerem* noſtri nominaverunt, atque ex ea potius *venuſtas*, quam *Venus* ex *venuſtate*) 1) anmuthige Geſtalt, Schönheit oder reizende Schönheit, oder Reiz (wenn es eben ſo viel iſt), z. E. muliebris, Cic. Offic. I, 36 init., wo Cicero ſagt: Cum pulchritudinis duo genera ſint, quorum in altero venuſtas ſit, in altero dignitas; venuſtatem muliebrem ducere debemus, dignitatem virilem: ferner itemque in formis aliis dignitatem inesſe, aliis venuſtatem, Ibid. 30 ante med.: venuſtas et pulchritudo corporis, Ibid. 27: Vultus vero, qui ſecundum vocem plurimum poteſt, quantam adfert tum dignitatem tum venuſtatem? Cic. Orat. 18 extr.: Capitolii faſtigium illud non venuſtas ſed neceſſitas fabricata eſt, Cic. Orat. III, 46: antemnae, vela, mali; quae tamen hanc habent in ſpecie venuſtatem, ut cet., Ibid.: venuſtas diſpoſita pomorum, Varr. R. R. I, 59, 2: ſigna eximia venuſtate, Cic. Verr. IIII, 3. 2) Anmuth im Reden, Annehmlichkeit, Artigkeit, Lieblichkeit, z. E. dicendi vis ſumma venuſtate coniuncta, Cic. Orat. I, 57: verborum, Gell. XVII, 20 poſt med.: daher ſeiner Witz, ſeiner Scherz, z. E. ne tum quidem hominum venuſtatem et facetias perſpicere potuiſti, Cic. Flacc. 31. Auch von Künſtlern in Anſehung der feinen Bearbeitung ihrer Gegenſtände, denen ſie eine gewiſſe Grazie zu geben wiſſen, z. E. Malern, z. E. Praecipua eius (Apellis) in arte venuſtas fuit, cum eadem aetate maximi pictores eſſent; quorum opera cum admiraretur — deeſſe iis unam Venerem dicebat, quam Graeci Charita vocant, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 10: 3) Anmuth oder Annehmlichkeit im Betragen, Artigkeit, Manierlichkeit, artige (feine) Lebensart, Galanterie, z. E. adfluens omni lepore et venuſtate, Cic. Verr. V, 54: ſo auch quem amicorum videtis comprobari tum dignitate tum etiam venuſtate, Cic. Arch. 12, ſcil. weil der Umgang mit artigen und feinen Leuten ein Beweis zu ſeyn pflegt, daß der Menſch ſelbſt ein artiger Menſch ſey: Ed. Ernest. hat venuſtate; aber venuſtate ſcheint ſchicklicher. 4) Anmuth, Lieblichkeit oder Vergnügen, z. E. quis fortunatior venuſtatisque plenior? Terent. Hec. V, 4, 8, *i. e.* erfreuter: Diem pulchrum et celebrem et venuſtatis plenum, Plaut. Poen. I, 2, 44: profecto amoenitates omnium Venerum atque venuſtatum adfero, Plaut. Stich. II, 1, 5: hic omnes voluptates, in hoc omnes venuſtates, Plaut. Pſeud. V, 1, 12.

VĔNUSTE, *Adv.* (von venuſtus, a, um) ſchön, artig, fein, z. E. mihi videtur illud perquam venuſte cecidiſſe, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 4: venuſtiſſimè reſpondere, Ibid. 11 med.: Scripſit mimiambos tenuiter, argute, venuſte atque in hoc genere eloquentiſſime, Plin. Epiſt. VI, 21: Hiſpanus hunc colorem (adhibuit) venuſtius, Senec. Controv. I, 1 ante med.: venuſte reſpondere, Quintil. V, 7, 31: acute ac venuſte dicta, Ibid. VI, 3, 7: omnia venuſtiſſime finxit, Ibid. §. 40.

VĔNUSTO, are, (von venuſtus, a, um) ſchön oder anmuthig machen, ſchmücken, z. E. unguento, z. E. Myrtopola adfatim mihi unguentum largitus eſt, quo me venuſtarem, Naev. ap. Fulgent. Planciad. de priſco ſerm. poſt med. n. 43 p. 180 Munker., wo Planciades dazu ſetzt: *adfatim* dicitur abundanter, *venuſtare* vero exhilarare.

VĔNUSTŬLUS, a, um, (Deminut. von venuſtus, a, um) i. q. venuſtus, wenn man verminderud, zärtlich, tändelnd ꝛc. ſpricht, anmuthig, reizend, annehmlich, artig, lieblich, z. E. oratio, Plaut. Aſin. I, 3, 70.

VĔNUSTUS, a, um, (von Venus) 1) anmuthig oder ſchön, reizend der Geſtalt nach, reizend, ſchön, z. E. Gellius eſt tenuis: quidni? quoi (ſtatt cui) tam bona mater Tamque valens vivat, tamque venuſta ſoror, Catull. LXXXVII (LXXXIX), 2: vultus (feminae), Terent. Andr. I, 1, 92: fuit vultu pulchro magis quam venuſto, Sueton. Ner. 51: forma fuit eximia et per omnes aetatis gradus venuſtiſſima, Sueton. Aug. 79: mulier ſpecie venuſta, Plaut. Poen. V, 2, 153: diva venuſtiſſima Venus, Plaut. Poen. V, 4, 4.

Auch von andern Dingen, z. E. hortuli, Phaedr. IIII, 4, 34: o venusta Sirmio, Catull. XXXI, 12: sic habebit et figurationis adspectum venustum et aditus usum sine impeditionibus, Vitruv. III, 2: gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur, Cic. Brut. 55 post med.: doch läßt es sich auch artig übersetzen; wie denn artig oft für schön steht, z. E. das Frauenzimmer sieht ganz artig aus ꝛc.: ferner comoedia, Quintil. X, 1, 65: venustissima dicta, Ibid. VI, 3, 84: sunt enim longe venustiora omnia in respondendo, Ibid. §. 13: venustum esse, quod cum gratia quadam et Venere dicatur, adparet, Ibid. §. 18: venustae sententiae, Cic. Brut. 95, zweymal: doch kanns auch artig seyn. 2) anmuthig oder artig, im Reden oder Betragen, manierlich, z. E. facilis et valde venustus, Cic. Pis. 29 extr., i. e. artig, manierlich, der leicht nachgiebt: daher artig im Witze, z. E. sermo urbanus et venustus, Cic. Dom. 34: sententiae venustae, Cic. Brut. 95, s. vorher: Lugete, o Veneres Cupidinesque et quantum est hominum venustiorum, Catull. III, 2: ut plerumque dolor etiam venustos facit, i. e. witzig, Plin. Epist. III, 9 post init. §. 3: venustiora in respondendo, Quintil., s. vorher: venustum esse, quod cum gratia et Venere dicatur cet., Quintil., s. vorher. Not. venusta (herba) ein gewisses Kraut, Apul., s. oben Venusta besonders.

Vēpallĭdus, a, um, (von ve und pallidus, a, um) sehr blaß, z. E. vepallida lecto Desiliat mulier, miseram se conscia clamet, Horat. Sat. I, 2, 129; doch will Bentley ne pallida lesen, weil er glaubt, ve bedeute nicht sehr: aber s. Ve.

Vepenis, s. Pisinnus.

Vepillium, i, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Vepitēnum, i, Stadt in Rhätia, Tab. Peuting.; heißt auch Vipitenum, Anton. Itiner.

Vĕprātĭcus, a, um, (von vepres) aus Dornsträuchen bestehend, davon genommen, z. E. et qualicunque pabulo contentus (asellus); quippe vel foliis spinisque vepraticis alitur vel obiecto fasce sarmentorum, Colum. VII, 1, 1 Edit. Schneider., wo Ed. Gesner. nebst andern alten Edd. hat — quippe vel foliis spinisque vel perticis salignis alitur etc.

Vĕprĕcŭla, ae, f. (Deminut. von vepres) ein Dornstrauch, wenn man vermindernd redet, Dornsträuchlein, z. E. ex vepreculis, Cic. Sext. 33: daher vipera est in veprecula, sprichwörtlich, Pompon. ap. Non. cap. 3 n. 264, von denen, die uns wider Vermuthen schaden können.

Vĕpres, is, m. und f. (nach Scalig. et Voss. in Etymol. von βρῶψ Aeol. statt ῥῶψ i. e. virgultum, folglich Plur. βρῶπες statt ῥῶπες i. e. virgulta) ein Dornstrauch, z. E. sepulcrum septum et vestitum vepribus et dumetis, Cic. Tusc. V, 23: lepori, qui vepre latens hostilia cernit Ora canum, Ovid. Met. V, 628: inter vepres, Sueton. Ner. 48 post med.: vepres recidi, Cato R. R. 2: hirsuti secuerunt corpora vepres, Virg. Georg. III, 444: Raptabatque viri mendacis viscera Tullus Per sylvam, et sparsi rorabant sanguine vepres, Virg. Aen. VIII, 645: corna vepres et pruna ferunt, Horat. Epist. I, 16, 9: tot veprum nemorumque moras, Stat. Sylv. V, 2, 44: Licet enim quamlibet frondem, licet e vepribus compitisque congesta colligere, Colum. II, 15 (14) med. §. 6: vepribus et arbusculis, Ibid. VII, 6 init.: incendere vepres, Virg. Georg. I, 271. Gen. masc. steht Colum. XI, 3 §. 7. hunc veprem: so auch hirsuti vepres, Virg., s. vorher, und sparsi vepres, Virg., s. vorher: femin. steht Lucret. IIII, 60. vepres auctas. Der Nominat. Singul. scheint nicht vorzukommen; doch wird er angeführt Prisc. 3 p. 615 Putsch.: auch liest Bentley Horat. Od. I, 23, 5 vepris (Nominat.) inhorruit adventum foliis statt veris inhorruit adventus: die erste Sylbe in vepres steht lang Virg., Lucret., Ovid.: kurz Horat. Epist. I, 16, 9.

Vĕprētum, i, n. (von vepres) ein Ort voller Dornsträuche, eine Dornhecke, z. E. limitibus ac vepretis, Colum. IIII, 32 init. Ed. Gesner. und Schneider., wo einige ältere Edd. vepribus haben.

Vēr, vēris, n. (Gr. ἔαρ und contr. ἦρ i. e. ver, und von diesem ἦρ ist wohl das Latein. ver gekommen) der Frühling, Lenz, Cic. Verr. V, 16. Varr. L. L. V, 2 post med.: dividitur in ver et aestatem etc., Varr. R. R. 1, 27: Dies primus est veris in Aquario, Ibid. 28 init.: Ver ubi longum, tepidasque praebet Iupiter brumas, Horat. Od. II, 6, 17: per ver haec fieri oportet, Cato R. R. 40, i. e. im Frühlinge, den Frühling hindurch: primo vere i. e. initio veris, Ibid. 50 und Horat. Od. III, 7, 2: oder vere primo, Plin. H. N. X, 29 prope fin. sect. 43: vere, im Frühlinge, Varr. R. R. I, 27. Ovid. Trist. IIII, 1, 57: ver novum, der vor kurzem eingetretene Frühling, z. E. vere novo, Virg. Georg. I, 43: veris novi principium non sic observare debet rusticus, Colum. XI, 2 init.: donec ver adolesceret, Tacit. Ann. XIII, 36: vere flores numerare, sprichwörtlich, von einer

einer unmöglichen Sache, z. E. Vere prius flores, aestu numerabis aristas, Poma per autumnum, frigoribusque nives, Quam mala, quae — patior etc., Ovid. Trist. IIII, 1, 57. Er fieng sich bey den Römern (nach Varr. R. R. I 28) am siebenten Februar an, und endigte sich am zwölften May (IIII Ibid. Mai.). Daher 1) tropisch, der Frühling, z. E. aetatis, Ovid. Met. X, 85: Iucundum cum aetas florida ver ageret, Catull. LXVII (LXVIII), 16. 2) was im Frühlinge wächset oder zum Vorscheine kommt, z. E. breve ver populantur apes, Martial. VIIII, 14, 2, *i. e.* die Blumen: besonders ist zu merken ver sacrum, das man den Göttern opferte, Liv. XXII, 10 init., *i. e.* alles, was im Frühlinge gewachsen oder geboren ist, z. E. Schweine, Schafe ꝛc.: daher ver sacrum facere, Liv. XXII, 9. XXXIV, 44, *i. e.* diese Dinge den Göttern opfern. Not. Liv. XXII, 9 und 10 wirds erklärt: ver sacrum movere *i. e.* quaecunque vere proximo nata essent, immolaturos, Fest. in Mamertin. und Paul. ex Festo in Ver: trecenta millia hominum velut ver sacrum miserunt, Iustin. XXIIII, 4.

Vera, ae, (Οὐήρα) ein Castell oder Festung in Medien, Strabo.

Vēraciter, *Adv.* (von verax) wahrhaftig, z. E. de sanctis libris sancte et veraciter existimare, Augustin. ad Hieron. inter Epist. Hieron. 56 (86) post med.: veracissime creditur, Augustin. Civ. D. V, 8. Auch soll das Wort Plautus gebraucht haben, nach Prisc. 15 p. 1010 Putsch.

Vērācŭlus, (von vero, are) *i. e.* Weissager, kommt nicht vor. Aber Sueton. Vitell. 14 med., will Scaliger veraculis statt vernaculis lesen.

Veragri, orum, ein Volk in Gallia Narbon. an der Gränze Italiens neben den Allobrogibus, Liv. XXI, 38. Caes. B. G. III, 1. Plin. H. N. III, 20 post med. sect. 24.

Vērātrix, icis, (von vero, are) *i. e.* Weissagerinn, z. E. veratricem quandam feminam, Apul. Met. VIIII post med.; so hat Ed. Oudend. p. 649, und Edit. Pric. p. 197; aber Edit. Elmenh. p. 230, 4, und Ed. Vulcan. p. 330 haben veteratricem.

Vērātrum, i, *n.* (vermuthlich von vero, are, weil sie das Gehirn reinigen, und den Verstand schärfen soll, folglich dazu dient die Wahrheit genauer zu sehen ꝛc.) Niesewurz, sonst helleborum genannt, z. E. Italia veratrum vocat (scil. illud helleborum), Plin. H. N. XXV, 5 post med. sect. 21: nigrum, Cels. II, 12 init.: album, Ibid. 13: nigro veratro purgare, Ibid. III, 23 post init., und öfter, z. E. Lucret. IIII, 644: Ilias Accii ebria veratro, Pers. I, 51, *i. e.* in qua scribenda Accius multum veratri sumsit.

Vērax, ācis, (von vero, are, wie edax von edo, capax von capio, vorax von voro, ferax von fero etc.) wahrhaftig, der Wahrheit gemäß, die Wahrheit sagend, nicht lügend, z. E. si eris verax, Plaut. Capt. V, 2, 6 und 15: oraculum, Cic. Divin. I, 19: signa, Tibull. IIII, 1, 119: saga, Ibid. I, 2, 41: visa quietis veracia, Cic. Divin. I, 29, wahr, eintreffend: Herodotum cur veraciorem ducam Ennio? Cic. Divin. II, 56: veracissima promissio, Augustin. Epist. 6.

Verbālis, e, (von verbum) 1) in Worten bestehend, z. E. quidquid Helicon verbalibus horreis enthecatum possederat, Fulgent. in Mythol I praefat. (oder ante cap. 1) p. 18 Munker.: Licet mulierum verbalibus undis et causidici cedant, Ibid. p. 23 Munker. *i. e.* Geschwätz, Strom von Worten. 2) von Verbis abstammend, z. E. nomina, Charis. 2 und Diomed. 1.

Verbanus (scil. lacus), eine See in Oberitalien, und zwar in Italia Transpadana, itzt lago maggiore genannt, Plin. H. N. II, 103 prope fin. sect. 23. III, 19 post init. sect. 106 und Strabo.

Verbascum, i, *n.* Königskerze, Himmelbrand, Wollkraut, Kerzenkraut, Osterkerze, Plin. H. N. XXV, 10 post init. sect. 73. XXVI, 4 extr. sect. 11.

Verbēna, ae, *f.* (nach einigen von herba, statt herbena, z. E. Donat. ad Terent. Andr. IIII, 3, 11 sagt: Verbenae sunt omnes herbae frondesque festae ad aras coronandas, vel omnes herbae frondesque ex aliquo loco puro decerptae: *verbenae* autem dictae, quasi herbenae) ist entweder Eisenkraut (s. unten), oder jedes heilige Kraut oder Zweig (z. E. des Lorbeers, Oelbaums, Myrtenbaums ꝛc.); und steht dafür zuweilen sagmina, z. E. Fetialis erat M. Valerius, patrem patratum Sp. Fusium facit, verbena caput capillosque tangens, Liv. I, 24 med., wo vorher sagmina te posco stand: ut (fetiales) — verbenas secum ferrent, Liv. XXX, 43 med., wo hernach auch sagmina steht: et in sacris legationibusque verbenae, Plin. H. N. XXII, 12 post med. sect. 3, wo vorher auch sagmina war. Diese verbenae oder heilige Kräuter und Zweige dienten 1) zu religiösen Gebräuchen, z. E. a) die Fetiales, die die Bündnisse mit andern Nationen schlossen, trugen dergleichen auf dem Kopfe, Liv. I, 24. XXX, 43: so auch verbena temporа cincti, Virg. Aen. XII, 120. Auch thaten sie dieß bey Gesandschaften, da Satisfaction gefordert wurde, Plin. H. N. XXII, 2 post med. sect. 3: und hieß der, der sie trug, verbenarius, Ibid. b) die demüthig

müthig vor jemand erscheinen Wollenden und Schutzbedürftigen trugen sie auch, z. E. praeite mihi sacerdotes cum infulis ac verbenis fuerunt, Cic. Verr. IIII, 5. c) man gebrauchte sie auf dem Altare beym Opfern, öffentlich oder zu Hause, auch wohl zu mehr religiösen Gebräuchen, z. E. Ex ara sume hinc verbenas, Terent. Andr. IIII, 3, 11: Fer huc verbenam mihi. thus et bellaria, Plaut. Truc. II, 5, 27: aras verbenis incinxit, Ovid. Met. VII, 242: ara castis vincta verbenis, Horat. Od. IIII, 11, 7: Hic vivum mihi caespitem, hic Verbenas, pueri, ponite, thuraque Bimi cum patera meri, Horat. Od. I, 19, 13: cinge altaria vitta, verbenasque adole pingues, Virg. Ecl. VIII, 65: myrtea verbena Romanos Sabinosque, cum propter raptas virgines dimicare voluissent, depositis armis, purgatos in eo loco, Plin. H. N. XV, 29 post init. sect. 36: verbenas carpsit (ovis), Ovid. Fast. I, 381. 2) in der Medicin, da sie eine zurücktreibende und kühlende Kraft hatten, wo es also wohl eine bestimmte Gattung seyn möchte, z. E. rosa, acerbum oleum, verbenarum contusa cum teneris caulibus folia, Cels. II, 32 post med.: aqua calida, in qua verbenae coctae sunt, Ibid.: aqua, in qua myrtus, hedera, aliaeve similes verbenae decoctae sunt. Ibid. VIII, 10 sect. 7 post med. Es scheint also (wenigstens zum Theil) eine bestimmte Gattung von Gewächsen gewesen zu seyn: nämlich, wie es scheint, Eisenkraut, Taubenkraut ꝛc. Und da verbenaca *i. e.* Eisenkraut, oder Taubenkraut, sonst hierabotane und peristereon genannt, so viel ist als verbena, so ist kaum zu zweifeln, daß verbena nicht ebenfalls Eisenkraut seyn sollte.

Verbēnāca, ae, *f.* (von verbena) i. q. verbena, z. E. Nulla tamen Romanae nobilitatis plus habet quam hierabotane: aliqui peristereona (*i. e.* Taubenkraut, Eisenkraut), nostri verbenacam vocant: haec est, quam legatos ferre ad hostes iudicavimus (folglich ists i. q. verbena), Plin. H. N. XXV, 9 post init. sect. 59; wo es jedoch als ein besonderes Gewächse oder Pflanze beschrieben wird: cf. Apul. de herb. 3, welcher sagt: Graeci hieranboranen (*ἱερὰν βοτάνην i. e.* sacram herbam), iidem peristereona hyption, — Latini verbenacam, iidem — columbinam supinam (vocant) etc.

Verbēnārius, a, um, (von verbena) *i. e.* die heiligen Kräuter oder Zweige tragend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. verbenarius hieß der Fetialis, der sie trug, Plin. H. N. XXII, 2 exrr. sect. 3.

Verbēnātus, a, um, (von verbena; genauer aber ist das *Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo verbeno, are *i. e.* instruere verbenis) *i. e.* verbena coronatus, z. E. Alterum, qui se periturum ea de causa voverat, cunctantem pueris tradidit, verbenatum infulatumque, qui votum reposcentes per vicos agerent, quoad praecipitaretur ex aggere, Sueton. Calig. 27.

Verber, ĕris, *n.* (ob mit ferio verwandt? oder von *δερβιατὴρ* statt *δέρμα i. e.* pellis, corium? oder mit Salmas. von *βερνὺς* statt *δερτὺς*, s. Voss. in Etymol.) eigentlich das Werkzeug zum Schlagen, besonders ein biegsames Geißel, Peitsche, z. E. verberibus caesum, Terent. Andr. I, 2, 28: instant verbere torto, Virg. Georg. III, 106: conscendit equos Gradivus, et ictu verberis increpuit, Ovid. Met. XIIII, 821: Verbera — setosa movebat arator, Propert. IIII, 1, 25 *i. e.* Peitsche aus Fell, behaart: ignes ex proximo raptos, verbera quae casus obtulerat, Quintil. Declam. XVIIII, 3 extr.: pronique in verbera pendent, Virg. Aen. V, 147, *i. e.* beugen sich vorwerts gegen die Peitsche (beym Hauen), folglich peitschen aus allen Kräften vorwerts gebeugt; doch kanns hier auch das Schlagen seyn, sie beugen sich vorwerts, um recht peitschen zu können, coërcere civem verberibus, Cic. Legg. III, 3 e legg. XII Tab.; doch kanns hier auch Schläge bedeuten: nudari iubet, verberaque adferri, Liv. VIII, 28: daher 1) der Riemen an der Schleuder, z. E. Stuppea torquentem Balearis verbera fundae, Virg. Georg. I, 309: Hic crebram fundit Baleari verbere glandem, Sil. I, 314. 2) der Schlag mit der Geißel oder Peitsche, und überhaupt Schlag; folglich verbera Schläge, z. E. tibi parata erunt verba, huic homini verbera, Terent. Heaut. II, 3, 115: proni in verbera pendent, Virg., s. vorher: magnum dextra robur gerens huc nunc et illuc verbere adsiduo rotat, Senec. Herc. fur. 801: cum posita stares ad verbera veste, Ovid. Am. I, 6, 19, *i. e.* um gegeißelt zu werden: Ut subeant teneras verbera saeva manus, Ibid. I, 13, 18, wo es jedoch auch das Werkzeug zum Schlagen seyn kann; am Ende verliert der Sinn nichts: ostentare tergum foedum recentibus vestigiis verberum, Liv. II, 23: verbera civis Romani, *i. e.* quibus adfectus est civis Rom., Quintil. IIII, 2, 113: castigare aliquem verberibus, Cic. Tusc. III, 27: post verbera *i. e.* post pugnam, Stat. Theb. II, 143 und 172: Exiguo clavi flexu declinat aquarum verbera, Claudian. de Stilich. I, 289, *i. e.* das Schlagen, Anschlagen: so auch Hostium uxores puerique caecos Sentiant motus orientis austri, et Aequoris nigri fremitum et trementes verbere (fluctuum) ripas, Horat. Od. III, 27, 24: daher tropisch, 3) Stoß,

Stoß, Wurf, z. E. remorum, Lucret. V, 955: remorum, Ovid. Met. III, 686, *i. e.* Stoßen mit den Rudern: daher praetoria puppis verberibus senis agitur, Lucan. III, 536 Psittacus humanae simulat qui verbera linguae, Prisc. in Perieg. 1034, das Anstoßen der Zunge an den Gaumen *i. e.* das Reden: verbera lapidum, Ovid. in Nuce 70, *i. e.* das öftere Werfen mit Steinen (nach dem Nußbaum), die Würfe, Steinwürfe: tremenres verbere (fluctuum) ripas, *i. e.* das Anstoßen, Anschlagen ꝛc., Horat., s. vorher. b) tropisch, z. E. verbera linguae, Horat. Od. III, 12, 3, *i. e.* das Schelten: fortunae, Gell. XIII, 27 extr., *i. e.* Unglück.

Verbĕrābĭlis, e, (von verbero, are) des Prügelns oder der Schläge werth, z. E. verberabilissime, Plaut. Aul. IIII, 4, 6.

Verbĕrātĭo, ōnis, *f.* (von verbero, are) das Schlagen oder Prügeln, Ulpian in Pandect. XXXXVII, 10, 5 §. 1: daher tropisch, Züchtigung, Verweis, z. E. mihi verberationem cessationis epistola dedisti, Q. Cic. in Cic. Epist. ad Diverss. XVI, 27.

Verbĕrātor, ōris, *m.* (von verbero, are) der Prügler, Schläger, Züchtiger mit Schlägen, z. E. Donetur ipsis verberator (ludi magister, qui discipulos verberaverat) parvulis, Prudent. Peristeph. VIIII (Al. XII) de Cassiano 38.

Verbĕrātus, us, *m.* (von verbero, are) das Schlagen. z. E. si aqua expressa in altum — verberatu corripiat aëra, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 23.

Verbĕrĕus, a, um, (von verber) 1) aus Geißeln oder Schlägen bestehend. 2) Schläge verdienend, z. E. caput (statt homo), Plaut. Pers. II, 2, 2: so auch statua (scherzhaft statt homo), Plaut. Capt. V, 1, 31. Plaut. Pseud. IIII, 1, 7; vielleicht ist beydes i. q. verbero (onis).

Verbĕrĭto, are, schlagen oder oft schlagen, Cato ap. Fest

Verbĕro, ōnis, *m.* (von verber) ist ein Schimpfwort, etwa der Schläge verdient, oder schlägefauler Kerl! Galgenstrick! Schlingel! Terent. Phorm. IIII, 4, 3. V, 6, 10. Plaut. Amph. I, 1, 128. Plaut. Pseud. IIII, 7, 63. Plaut. Curc. I, 3, 40; nequissimo verberoni, Apul. Met. VIII extr.: discrucior, Sextilii fundum a verberone Curtilio possideri, Cic. Attic. XIIII, 6, *i. e.* Schlingel ꝛc.

Verbĕro, avi, atum, are, (von verber) schlagen, prügeln, peitschen, geißeln, hauen, z. E. aliquem virgis, Cic. Verr. V, 43: piscem ferula, z. E. salpa (piscis), obscoenus alibi, et qui nusquam percoqui possit, nisi ferula verberatus, Plin. H. N. VIIII, 18 sect. 32: pulsari et verberari, Cic. Verr. III, 26: lictores ad pulsandos verberandosque homines exercitatissimi, Ib. V, 54: quod se pulsatum verberatumve dicat, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 5 init. e lege Cornel.; und gleich darauf pulsatus verberatusve: percussus atque verberatus, Martial. VII, 94, 6: aliquem ense, Ovid. Met. IIII, 726: auch von andern Dingen, z. E. locum coaequato et paviculis verberato, Cato R. R. 91, *i. e.* schlagen: Etesiae litus verberant, Senec. Nat. Quaest. IIII, 2 post med.: aquila aethera verberat alis, Virg. Aen. XI, 756: Dares verberat ictibus auras, Ibid. V, 377: Charybdis sidera verberat unda, Ibid. III, 423, schlägt *i. e.* berührt, stößt an: Aufidus verberat undas Adriacas statt influit, Lucan. II, 407: puppem verberat Eurus, Valer. Flacc. I, 639: Atque alius latum funda (*i. e.* mit dem Netze) iam verberat amnem Alta petens, Virg. Georg. I, 141, schlägt mit dem Netze an (auf) den Strom, läßt es in den Strom: cum circumfossor iniurioso ictu verberavit (eas scil. vites), Plin. H. N. XVII, 24 med. sect XXXVII. 6, *i. e.* getroffen oder verletzt hat: chelyn plectro, Senec. Troad. 321, schlagen, drauf spielen: Iupiter nive verberat agros, Stat. Theb V, 390: Sal quoque his (vulneribus) medicamentum est, si aridus vulneri imponitur superque id duobus digitis verberatur, Cels. II, 27 post init.: vineae grandine verberatae, Horat. Od. III, 1, 29, *i. e.* gegeißelt, geschlagen, zerschlagen oder geplagt oder getroffen: auch treffen, berühren, z. E. sidera unda, Virg., s. vorher: vites iniurioso ictu, Plin. H. N., s. vorher: defruta exposita sub dio in cadis verberari sole, imbre, ventis, Plin. H. N. XIIII, 21 extr. sect. 27: vineae grandine verberatae, Horat., s. vorher: agros nive, Stat., s. vorher: sulcum patiere duobus mensibus tempestatibus verberari, Colum. de arbor. 16 post med. §. 3. Not. verberare lapidem, sprichwörtlich, von unnützer Arbeit, z. E. Noli, amabo, verberare lapidem, ne perdas manum, Plaut. Curc. I, 3, 41: daher tropisch, geißeln, schlagen oder züchtigen, plagen, z. E. os alicuius convicio senatus, Cic. Pis. 26: Orator eos verberabit, Cic. Orat. III, 21: [illegible] tinam tormentis, Cic. Phil. VIII, 7: sulcum tempestatibus verberari, Colum., s. vorher: vineae grandine verberatae, Horat., s. vorher: agros nive, Stat., s. vorher: alicuius aures sermonibus, Tacit. Agric. 41 extr.: matronam contumeliis, Petron. 132: audio; ne me surdum verbera, *i. e.* ne me obtundas verbis, plage mich nicht so oft mit dem Reden, Plaut. Mil. III, 1,

204: Me illis quidem haec verberat verbis, Plaut. Truc. I, 2, 17, *i. e.* das gilt mir zum Anhören, damit wird auf mich gestichelt: Hinc enim mihi dextera vox aures verberat. Plaut. Amph. I, 1, 177, *i. e.* prallt an meine Ohren, *i. e.* ich höre eine Stimme, ich höre reden. Nor. verberantes statt vapulantes, z. E. Registravi ego vos verberantes et pendentes simul, Plaut Truc. IIII, 3, 3: dann hieße verberare geschlagen werden; doch will Gronov verberans ambas pendentes simul lesen.

Verbĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von verbifico, are, *i. e.* reden, von verbum und facio statt verba facio; obgleich verbifico vielleicht nicht vorkommen möchte) das Reden, z. E. Quid tibi aucupatio est argumentum (statt argumenti), aut de meo amore verbificatio est patri? Caecil. ap. Donat. in Terent. Eun. IIII, 4, 4.

Verbĭgĕna, ae, *m.* (von verbum und gigno) so heißt Christus, Prudent. Cathem. III, 2, vielleicht durchs Wort geboren

Verbĭgĕro, avi, atum, are, (von verbum und gero, ere) schwatzen, reden, discurieren, z. E. quoties inter nos verbigeratum sit, Apulei. in Apolog. post med. p 321, 3 Elmenh.

Verbĭlĕvis, (von verbum und levis) *i. e.* levis in loquendo. liest Scaliger Propert. II, 5 (4), 28; aber die Edd. haben insgemein forma levis.

Verbĭnum, i. Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Veromanduer (Veromanduorum), heutiges Tages Veroins in Picardie, Anton. Itiner.

Verbōse, *Adv.* (von verbosus, a, um) wortreich, mit vielen Worten, weitläuftig, z. E. *Fundus*, inquit, *qui est in agro, qui Sabinus vocatur*: satis verbose; cedo, quid postea? Cic. Mur. 12 init.: Haec ad te scripsi verbosius, et tibi molestus fui, Cic. ad Diverſ. VII, 3 post med.: Et quoniam (ea) — verbosius etiam, quam necesse erat, exposuimus etc., Quintil. III, 11 extr.: quapropter non pigebit persequi, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 2.

Verbōsĭtas, ātis, *f.* (von verbosus, a, um) Reichthum an Worten, Weitläuftigkeit im Reden, Geschwätzigkeit, z. E. Ver — satis ipse rumpatur locus, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), 551: trahit nos (senes) vitium senile verbositas, Symmach. Epist. VIII, 47 (48).

Verbōsus, a, um. (von verbum) voller Worte, wortreich, weitläuftig von Worten, z. E. epistola verbosior, Cic ad Diverſ. VII, 3 extr. Nep. Attic. 2: verbosa simulatio prudentiae, Cic. Mur. 14: homo, z. E. id quod verbosis (hominibus) dicitur et fatuis, Catull. 96 (98), 2: forum, Ovid. Trist. III, 12, 18: leges, Ovid. Am. I, 15, 5: non auctoribus positis (id quod verbosum est), sed regionibus, Plin. H. N. XVIII, 25 ante med. sect. 57, *i. e.* denn das ist zu weitläuftig: dispositio verbosior, Quintil. IIII, 2, 79: verbosissimos locos arcessunt, Quintil. II, 4, 31.

Verbum, i, *n.* (nach Ger. Io. Voss. in Etym. von ἐρέω *i. e.* dico; oder vom Hebr. dabar, דָּבָר *i. e.* verbum, durch Wegwerfung der ersten Sylbe: nach H. Voss. von ῥῆμα *i. e.* verbum; s. Voss. in Etymol.: vielleicht ists mit ἔργον *i. e.* res, opus, verwandt, auch mit dem deutschen Werk, womit werben, Gewerbe ꝛc. verwandt zu seyn scheint: denn Worte drükken Dinge aus; und man sagt oft Dinge oder Sachen statt Worte, z. E. er redet lauter alberne, abgeschmackte Dinge statt Worte ꝛc.) 1) das Wort, ein Wort, z. E. ceterum de exclusione nullum verbum (scil. dicit), Terent. Eun. I, 2, 8: verba simplicia, propria, usitata, Cic. 24: publica Cic. Acad. I, 7, *i. e.* gewöhnliche, bekannte Worte im Publico: gravia, plena, sonantia, Cic. Part. 15: grandia, Petron. 5: ingenia, Ovid. Met. XIII, 341: magnifica, Terent. Eun. IIII, 6, 3: verba ponenda sunt, quae vim habeant illustrandi, Cic. Part. 15: verbum turpe dicere, Terent. Heaut. V, 4, 19: inquinatum, abiectum, durum Cic. Opt. Gen. Orat. 3: insolens, humile, Cic. Brut. 79: verba commutare cum aliquo, Wortwechsel (Dispüt, Zank), haben, z. E. Crede hoc mihi, nunquam (statt non) hodie tecum commutaturum patrem unum esse verbum, si te dices ducere (uxorem), Terent. Andr. II, 4, 8: so auch Si tu — dixeris, ut est ille bonus vir, tria non commutabitis verba hodie inter vos, Terent. Phorm IIII, 3, 34, *i. e.* ihr werdet nicht drey Worte (weiter, sprechen, es wird weiter kein Dispüt seyn ꝛc: quid verbis opus est, Terent. Andr. I, 1, 72: quid multa verba? Terent. Eun. III, 5, 20, *i. e.* kurz, was brauchts viel Worte, mit einem Worte: primis tribus verbis (dixi) bey den ersten drey Worten, Cic. ad Diverſ. VIIII, 19: heus! te tribus verbis volo, Plaut. Trin. IIII, 2, 121 auf drey Worte! *i. e.* ich will nur drey (*i. e.* ein Paar) Worte mit dir sprechen: tria verba (Praetoris), z. E. Ille (dies) nefastus erit, per quem tria verba silentur, Ovid. Fast. I, 47, oder Verbaque libera Praetor habet, ibid. 52, sind die drey Worte Do, Dico, Addico: daher a) uno verbo mit einem Worte *i. e.* um es kurz zu sagen, Cic. Phil. II, 22. Cato R. R. 157. b) verbum de verbo exprimere, Terent.

Terent. Ad. Prol. 11, oder verbum e verbo exprimere, Cic. Acad. IIII, 10 med., oder ad verba de Graecis exprimere (fabellas latinas), Cic. Fin. I, 2 poſt init., oder verbum pro verbo reddere, Cic. Opt. Gen. Orat. 5, oder verbum verbo reddere, Horat. Art. 133, *i. e.* von Wort zu Wort (wörtlich) überſetzen: ſo auch verbum e verbo eſt, von Wort zu Wort, z. E. ego poteram morbos (dicere), et id verbum eſſet e verbo, Cic. Tuſc. III, 4 init.: ad verbum wörtlich, von Wort zu Wort, z. E. transferre, Quintil. VII, 4. 5. ſ. hernach: ſo auch totidem verbis transferre, z. E. iſtum locum totidem verbis a Dicaearcho transtuli, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: ſo auch ad verbum, *i. e.* wörtlich, von Wort zu Wort, aufs Wort, mit eben ſo viel Worten, folglich genau, pünktlich, z. E. ad verbum transferre, wörtlich ꝛc., Quintil., ſ. vorher: ad verbum exprimere, Cic. Fin. I, 2: ad verbum ediſcere ſcripta, Cic. Orat. I, 34: haec eum ad verbum dixiſſe refert, Sueton. Caeſ. 30 extr.: ſomnium ad verbum cum re convenit, Cic. Divin. I, 44, *i. e.* aufs Wort, genau, pünktlich, auf den Punkt. c) verba cadunt, Cic Dom. 52, *i. e.* entfallen; von einem ängſtlich Redenden, der das, was er ſagt, nicht heraus bringen kann. d) verbo, durch ein Wort, auf ein Wort, z. E. etwas thun, *i. e.* ohne viele Worte, z. E. verbo de ſententia deſtitiſti, Cic. Tuſc. II, 12 init.: verbo expedi, Terent. Phorm. I, 4, 20, *i. e.* ſage es mit einem Worte (kurz). e) Verba facere Worte vorbringen, reden, es geſchehe in einer förmlichen Rede oder nicht, z. E. verba facimus, Plaut. Rud. IIII, 3, 62, *i. e.* wir ſchwatzen, discurieren: Si mehercule haec tecum duo verba feciſſes, *quid ago?* reſpiraſſet etc., Cic. Quint. 16, *i. e.* mit (zu) dir geredet hätteſt ꝛc.: in ſenatu verba facere, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* reden, Rede halten: ſatis multa verba feciſſe videor, ſagt Cicero in der Rede pro lege Manil. 10 init., *i. e* genug geredet: verba facere pro Buthrotiis, Cic. ad Planc. in Epiſt. ad Attic. XVI, 16, *i. e.* reden für jemanden *i. e.* vertheidigen (in Cäſars Zimmer): ut multo commodius dicatur apud regem verba feciſſe *i. e.* locutus eſſe, Nep. Them. 10: primum Philippus praetor verba fecit et petiit, Liv. XXVIIII, 12 poſt med.: daher es vom Conſul gebraucht wird, wenn er einen Vortrag im Senate thut, z. E. im Eingange der röm. Rathsſchlüſſe (Senatusconſultorum), z. E. Quod M. Marcellus V. F. (*i. e.* verba fecit) de provinciis etc., Coel. in Cic. Epiſt. VIII, 8 med. zweymal: ſo auch von dem Vortrage der Volkstribunen im römiſchen Senate, z. E. Quas ob res, quod tribuni plebis verba fecerunt, ut ſenatus — tuto haberi, ſententiaeque — libere dici poſſent, de ea re ita cenſeo, Cic. Phil. III, 15 init.: ſo auch Recita (Senatusconſultum): Quod (hier hebt der Eingang das SCti an) verba facta ſunt de Sex. Peduccaeo —: Quod verba facta ſunt de C. Verre, Cic. Verr. IIII, 64 med.: ſo auch (aus dem Eingange eines SCti) Quod verba facta ſunt de philoſophis etc., Gell. XV, 11 init.: Auch von dem, der die Einweihungsformel herſagt, z. E. ſi is poſtem aedium tenuiſſet et pauca verba feciſſet etc., *i. e.* ein paar Worte (der Einweihung wegen geſprochen oder eine kleine Einweihungsrede gehalten hätte ꝛc.), Cic. Dom. 46 ante med.: ferner verba facere mortuo, zu einem Todten reden, ſprichwörtlich, z. E. Terent. Phorm. V, 8, 26, verba fiunt mortuo, wenn der andre es nicht hören mag, *i. e.* das iſt ſo gut als zu einem Todten geſprochen, *i. e.* Nauſiſtrata hört nicht darauf, mag das nicht hören: auch einem eine Leichenrede halten, z. E. Nam is quidem illi, ut meditatur, verba facit emortuo, Plaut. Poen IIII, 2, 18, *i. e.* ſo wie er darüber nachſinnt (nach ſeinem Nachſinnen, Studieren zu urtheilen, ſo hält er ihm (der aber itzt noch lebt) eine Leichenrede, *i. e.* er ſtudiert darauf (vermuthlich) ihm eine Leichenrede zu halten. Ferner ſagt man auch habere oder dicere ſtatt facere *i. e.* reden, Worte vorbringen, z. E. multis verbis ultro citroque habitis, Cic. Somn. Scip. 1: verba dicere, Ovid. Met. VII, 153: ſo auch verbum turpe dicere, ein häßliches Wort (eine häßliche Sache ſagen), Terent. Heavt. V, 4, 19: dixitque noviſſima verba, Virg. Aen. VI, 231 (ſcil. mortuo) *i. e.* nahm Abſchied, ſagte Lebe wohl. Auch ſagt man verbum facere reden, wenn man vermindernd ſpricht, eigentlich, ein Wort ſagen oder vorbringen, z. E. qui nunquam verbum in publico fecerunt, Cic. Brut. 78, *i. e.* geredet haben: cum ille verbum omnino nullum facere potuerit, Cic. Cluent. 60 med., *i. e.* nicht ein einziges Wort hat vorbringen oder ſagen können: nunquam cuiquam noſtrum verbum fecit, Terent. Andr. I, 2, 7, *i. e.* hat mit keinem geredt, kein Wort zu jemanden geſagt: ſi unum verbum mihi, praeterquam quod te rogo, faxis (ſtatt facias) *i. e.* loquaris, Ibid. IIII, 4, 14: verbum facere pro aliquo, Cic. Q. Fr. III, 2 init., ein Wort für einen vorbringen, für ihn reden, ihn vertheidigen: neque Antonium verbum facere patiar, Cic. Orat. II, 7 init., *i. e.* reden (bey einem Geſpräche oder Diſpüte). Auch ſagt man verba fundere ſtatt loqui, z. E. verba fundis hic ſapientia, Terent. Ad. V, 1, 7, *i. e.* reden, vorbringen: auch

auch verbum respondere, ein Wort antworten, z. E. ubi tute verbum non respondeas, Terent. Phorm. II, 1, 50, *i. e.* kein Wort antwortet, kein Wörtchen sagt: so auch verbum verbo, z. E. et verbum verbo, par pari respondeas, Ibid. I, 4, 35 f) verbi causa, Cic. Fat. 6. Cic. Tusc. I, 6 med. Cic Acad. IIII, 29 post init., oder verbi gratia, Cic. Fin. V, 11. Cic. Acad. IIII, 29 post med., *i. e.* zum Exempel. g) bona verba quaeso, Terent. Andr. I, 2, 33, *i. e.* gnädig! oder rede doch gnädig, glimpflich! ich bitte. h) verbum heißt auch ein mündliches Wort im Gegensatze des Geschriebenen, z. E. haec pactio non verbis (*i. e.* mündliche Versicherung) sed nominibus et perscriptionibus — esse facta diceretur, Cic. Attic. IIII, 18 post init.: daher verbo auch mündlich heißt, da dann scriptura (schriftlich) entgegen gesetzt wird, z. E. Plura illi mandata verbo, quam scriptura dedi, Planc in Cic. Epist. ad Divers. X, 8 post med. Auch heißts den bloßen Worten nach, dem Aeußerlichen nach, dem Scheine nach, z. E. Quo ut venit, causam apud Philippum verbo, re ipsa apud Polysperchontem dicere iussus est, Nep. Phoc. 3: Cum vero in foro celeberrimo — hoc verbo et simulatione Apronio, revera tibi obiectum esset etc., Cic. Verr. III, 58. i) verbis heißt auch im Namen, z. E. scribe salutem tuo patri tuis verbis, Plaut. Bacch. IIII, 4, 79. *i. e.* in deinem Namen: Atticae meis verbis suavium des. Cic. Attic. XVI, 11 extr.: küsse sie in meinem Namen: uxori tuae meis verbis eris gratulatus, Cic. ad Divers. XV, 8: ut meis verbis diceret, Ibid. V, 11: Eo — quinque legati venerunt: denuntiatum (est. Fabio senatus verbis, ne saltum Ciminium transiret, Liv VIIII, 36 extr.: huc evoca (Bacchidem) verbis meis, Terent. Hec. IIII 4, 98: Quasique annulum hunc ancillula tua abs te detulerit ad me, quem ego militi darem tuis verbis, Plaut. Mil III, 3, 38. k) Verba *i. e.* die Formel, das Formular, z. E. iudicium adcipere in verba quaedam, z. E. fatetur, Alphenum — vadimonium promisisse, iudicium quin adcipere in ea ipsa verba, quae Naevius edebat, non recusasse, Cic. Quint. 20 med.: Tunc ego iurabo quaevis tibi numina, neque Adstringam verbis in sacra iura tuis Ovid Heroid. XVI 320, *i. e.* nach dem von dir mir vorgebeteten Formular (will ich schwören): daher eben verba facere die Einweihungsformel hersagen, s. oben. l) Verbum ist auch besonders das Wort, das conjugiert wird, und in der Grammatik Verbum schlechthin heißt, z. E. consuetudo modo illa sit scribendi atque dicendi, ut sententiae verbis finiantur, eorumque verborum iunctio nascatur a proceris numeris ac liberis, maxime heroo etc., Cic. Orat. III, 49 prope fin. 2) ein Wort *i. e.* ein leeres Wort, bloßes Wort, ein Wort ohne Gedanken, z. E. existimatio, dedecus, infamia, turpitudo, verba sunt atque ineptiae, Cic. Pis. 27 ante med.: verba istaec sunt, Terent. Phorm. III, 2, 32. das sind Worte *i. e.* leere Worte, Possen: quid est tam furiosum, quam verborum vel optimorum sonitus, nulla subiecta sententia (Gedanken)? Cic. Orat. I, 12: daher verba alicui dare, eigentlich, bloße Worte einem geben: daher hintergehen, täuschen, betriegen, Terent. Andr. I, 3, 6 Terent. Phorm. IIII, 5, 1. Cic Attic. XV, 16. Nep. Hannib. 5. Quadrigar. ap. Gell. XVII, 2 extr.: daher curis verba dare, Ovid. Trist. V, 7, 40. die Sorgen täuschen *i. e.* den Kummer sich vertreiben. 3) auch ist Verbum so viel als ein Satz oder mehr Worte als eins; folglich i. q. Worte, z. E. Utinam istud verbum ex animo diceres, Terent. Eun. I, 2, 95, wo unter verbum diese fünf Worte verstanden werden, potius quam te inimicum habeam: so auch postremo non meum illud verbum facio, quod tu sapienter dixti, Terent. Ad. V, 8, 29: miseram me! quod verbum audio! Terent. Andr. I, 5, 5 statt quae verba; doch kann es auch hier statt rem stehen, s unten: verum illud verbum est, Terent., wo es auch Sprichwort seyn kann, s. hernach. 4) ein Spruch oder Sprichwort, Sentenz, wie auch im Deutschen Wort zuweilen gebraucht wird, z. E. das ist ein wahres Wort: jung gewohnt, alt gethan ꝛc., z. E. vetus verbum est, communia esse amicorum inter se omnia, Terent. Ad. V, 3, 17: verum illud verbum est, vulgo quod dici solet cet., Terent. Andr. II, 5, 15: verum est verbum, quod cet., Plaut Truc. IIII, 4, 31: venitne in mentem tibi, quod verbum in cavea dixit histrio cet., Ibid. V, 39: heus tu, si voles verbum hoc cogitare *simul flare* cet., Plaut. Most. III, 2, 103. 5) i. q. res, z. E. quod verbum audio, Terent. Andr. I, 5, 5, s. vorher: auch ließe sich mehr hieher ziehen, z. E. verum illud verbum, Terent., doch s. n. 4: doch ists vielleicht nicht nöthig. Not. Verbum Genit. statt Verborum, z. E. istorum verbum, Plaut. Asin. I, 3, 1: verbum sat est, Plaut. Truc. II, 8, 14.

VERCELLAE, arum, eine Stadt in Oberitalien, itzt im Piemontesischen, an dem Flusse Sesia (ehemals Sessites), Plin. H. N. III, 17 ante med. sect 21. D. Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 19 extr. Tacit. Hist. I 70; heutiges Tages Vercelli genannt: daher Vercellensis, e, dahin

hin gehörig, z. E. ager, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt med. ſect. 21.

VERCELLENSIS, e, ſ. Vercellae.

VERCINGĔTŌRIX, igis, ein Galliſcher König, der die Gallier zur Rebellion gegen den Cäſar reizte, aber geſchlagen und ausgeliefert wurde, Caeſ. B. G. VII, 4 ſeqq. (Οὐεργιγγέτοριξ, ιγος Metaphraſt. Caeſaris: Οὐεργιντόριγος Genit. hat Strabo).

VERCŬLUM, i, (Deminut. von ver) der Frühling, Lenz, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, Lenzchen, Frühlingchen, ſteht als ein tändelndes Liebkoſungswort, z. E. meum corculum — verculum, Plaut. Caſ. IIII, 4, 14.

VĔRE, Adverb. (von verus, a, um) 1) der Wahrheit gemäß, in der That, in Wahrheit, mit Grund der Wahrheit, wirklich, wahr oder wahrhaftig, richtig, recht, z. E. quod proprie vereque dicitur, Cic. Offic. III, 3: ne libentius evomere videar, quam verius, Cic. Mil. 29: latrones verius, quam iuſti hoſtes, Liv. XXXX, 27: veriſſime loquor, Cic. Attic. V, 21: vere contendere, Nep. Attic. 12, mit Grund der Wahrheit (in Wahrheit) behaupten: omnia vere de te vates locuta eſt, Virg. Aen. VI, 188: ut verius dicam, Cic. Piſ. 26 extr.: tumultuatum verius, quam pugnatum etc., Liv. XXI, 16, *i. e.* in Wahrheit mehr ꝛc., ſtatt vere magis. 2) der Wahrheit gemäß, wahr, *i. e.* recht, richtig, z. E. veriſſime iudicabat, Nep. Them. 1: ut verius dicam, Cic., ſ. vorher, wie denn n. 1 und 2 ſich vereinigen läßt. 3) der Sache gemäß, *i. e.* recht, gehörig, vernünftig, z. E. hocque fit, ubi non vere vivitur, Terent. Heavt. I, 1, 102: Metellum pontificem adeo inexplanatae (linguae) fuiſſe adcepimus, ut multis menſibus tortus credatur, dum meditatur in dedicanda aede Opis vere dicere, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 65, *i. e.* recht, der Sache gemäß, folglich deutlich. 4) der Wahrheit gemäß, *i. e.* aufrichtig, ernſtlich, z. E. agere, Cic. Orat. II, 86, *i. e.* aufrichtig, ernſtlich: ſo auch pugnare, Cic. Piſ. 12 med. 5) deutlich, z. E. in dedicanda aede — vere dicere, Plin. H. N. . ſ. vorher.

VEREASUECA, ae, ein Hafen in Hiſpan. Tarracon., in Cantabrien, z. E. Portus eorum Vereaſueca, Plin. H. N. IIII, 20 med. ſect. 34 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Portus eorum Veſci Veca haben. Nach Hardouin heutiges Tages Villa vicioſa.

VĔRĔCUNDE, Adverb. (von verecundus, a, um) ſchamhaft, mit Scheu, ſittſam, beſcheiden, z. E. timide vel potius verecunde, Cic. Fin. V, 2: verecunde et dubitanter recepit cauſam, Cic. Brut. 22: tueri virgines verecunde ac modeſte, Liv. XXVI, 49 extr.: Verecundius hac de re loquor, quia adeſt etc., Cic. Orat. I, 37: apud nos foediora verba, ne conſuetudine quidem aliqua verecundius loquentium commendata ſunt, Celſ. VI, 18 init.

VĔRĔCUNDĬA, ae, *f.* (von verecundus, a, um) die Scheu vor etwas, ſie geſchehe aus Achtung oder Furcht, 1) die Scheu vor jemanden oder etwas aus Achtung *i. e.* Reſpect, Hochachtung, z. E. deorum verecundiam habere, Liv. XXXVIIII, 11, *i. e.* Scheu haben vor ꝛc.: legum, Liv. X, 13: ſo auch parentis, Liv. XXVIIII, 11: nec ordinis huius nec reip. eſt verecundia, Liv. IIII, 45 extr.: verecundia maieſtatis magiſtratum, Liv. II, 56: ne auctorem ponam, verecundia ipſius facit, Quintil. I, 3 poſt med. §. 64: verecundia noſtra adverſus regem nobis obſtat, Liv. XXXVII, 54: nec aetatis verecundia discrimen facere poſſet, Liv. I, 6 extr. 2) Scheu vor etwas aus Furcht, *i. e.* Furchtſamkeit, Bedenklichkeit, z. E. negandi, Cic. Orat. 71 extr.: ſermonis, Liv. XXVI, 50: turpitudinis, Cic. Tuſc. V, 26: Meam ſtultam verecundiam, qui legari noluerim ante res prolutas etc., Cic. Attic. XIIII, 5. 3) Scheu, *i. e.* Furchtſamkeit, Schamhaftigkeit, Blödigkeit, z. E. Invitus mehercule dico, ipſam verecundiam, vitium quidem, ſed amabile et quae virtutes facillime generet, eſſe interim (*i. e.* interdum) adverſam etc., Quintil. XII, 5 §. 2. Sciat autem, ſi quis haec leget, non probitatem a me reprehendi, ſed verecundiam, quae eſt timor quidam reducens animum etc., Ibid. §. 3: iubentibus dicere ipſum omiſſa in id verecundia, quid ſibi a ſenatu — tribui aequum cenſeret, Liv. XXXVII, 52: Tironis, Cic. Attic. VIII, 6 extr.: in rogando, Cic. Quint. Fr. III, 1, 3. 4) Scheu überhaupt vor der Welt und vor allem Böſem, folglich Sittſamkeit, z. E. Cuſtos vero omnium virtutum, dedecus fugiens laudemque maxime conſequens, verecundia eſt, Cic. Partit. 23 poſt init. Scenicorum quidem mos tantam habet veteri diſciplina verecundiam, ut in ſcenam ſine ſubligaculo prodeat nemo (eorum), Cic. Offic. I, 35 extr.: commendari verecundia oris, Sueton. Domit. 18. 5) die Schande, (wie pudor), z. E. verecundia erat, equitem ſuo alienoque Marte pugnare, peditem ne ad pedes quidem degreſſo equiti parem eſſe, Liv. III, 62 extr., *i. e.* es war eine Schande ꝛc. eigentlich Urſache ſich zu ſcheuen.

VĔRĔCUNDĬTER, Adverb. (von verecundus, a, um) ſtatt verecunde, z. E. vidit

vidit senem in ludo verecunditer non docentem discipulum verum sealpentem nates *i. e.* virgis caedentem, Pompon. ap. Non. cap. 11 n. 59.

VĔRĒCUNDOR, ari, (von verecundus, a, um) Scheu haben, sich scheuen, blöde seyn, blöde thun, z. E. verecundari neminem apud mensam decet, Plaut. Trin. II, 4, 77: hi nostri amici verecundantur capti splendore virtutis, Cic. Fragm. ap. Non. cap. 7. n. 101: alterum cunctantem et quasi verecundantem incitabat, Cic. Orat. III, 9 extr.: admirantur, verecundatur, Quintil. XI, 3, 87. Auch mit dem Infinitiv, *i. e.* sich scheuen, Bedenken tragen, z. E. claudicanti ex vulnere — adcepto, et ob eam causam verecundanti prodire in publicum, Cic. Orat. II, 61.

VĔRĒCUNDUS, a, um, (von vereor) 1) Scheu tragend, sich scheuend, vor den Menschen, schamhaft, bescheiden, sittsam, z. E. homo, Cic. Orat. II, 88: decet verecundum esse adolescentem, Plaut. Asin. V, 1, 6: verecundo vix tollens lumina vultu, Ovid. Met. XIIII, 840: Dulce verecundo sanctius ore loqui, Martial VIII, 1, 1: ille tenuis orator erit in transferendis verbis verecundus, Cic. Orat. 24: verecundior in postulando, Cic. Phil. XII, 5: vita, Ovid. Trist. II, 354: Pompeius in gerendis honoribus verecundissimus, Vellei. II, 33: pudor, z. E. verecundo vota pudore carent, Ovid. Trist. IIII, 4, 50: Cum siccare sacram Permessida posset Ore, verecundam maluit esse sitim, Martial. VIII, 70, 4: interiores literae, quibus saepe verecundiorem me in loquendo facis, Cic. ad Diverf. VII, 13: verba parum verecunda, Quintil. X, 1 post init.: verecunda parum causa, Ibid. IIII, 5, 19: verecundior confessio quam expositio, ibid. IIII, 2, 8: daher rubor verecundus, Ovid. Met. I, 487, *i. e.* Schamröthe, oder sittsame Röthe des Gesichts: so auch color, Horat. Epod. XVII, 21, *i. e.* Schamröthe: hoc dicere est mihi verecundum, *i. e.* ich schäme mich, trage Scheu, z. E. Sed hoc dicere rustico verecundum est, quia innocentem patrem fuisse fatetur, Quintil. VII, 1 prope fin. §. 56. 2) der, vor dem man sich scheut, scheuenswerth, ehrwürdig, z. E. nomen populi romani verecundum, Ammian. XIIII, 6 (14): cf. XXI prope fin. XXX, 8 (27): Not. partes verecundiores, Arnob. 4, die Schamglieder.

VĔRĔDĀRĬUS, i, *m.* (von veredus) (vielleicht scil. cursor) ein Postreiter, Postillion, Courier, Sidon. Epist. V, 7 ante med. Iul. Firmic. Mathes. III, 3 extr.: daher scherzhaft Victor epistolarum nostrarum veredarius pedes aut bipes veredus, Paulin. Nol. ep. 9 (28) ad Sever.; vielleicht eigentlich jeder Reiter oder schneller Reiter. Not. eigentlich ist es, wie alle Wörter in arius, wohl ein Adiectiv. veredarius, a, um, mit Pferden oder Postpferden sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc.

VEREDUNA, ae, eine Stadt, s. Virodunum.

VĔRĔDUS, i, nach Einigen, z. E. Fest. et Voss. in Etymol. von veho und rheda; ist mit dem Deutschen Pferd vermuthlich verwandt), ein Pferd oder ein schnelles, leichtes Pferd, z. E. auf der Jagd, Martial. XII, 14, 1. XIIII, 86, 1: so auch zur Reise, z. E. conscendere veredum, Auson. Epist. VIII, 7. XIIII, 13: folglich auch ein Post- oder Courierpferd, z. E. veluti agminales equi, vel mulae, angariae atque veredi, Arcad. Charisius in Pandect. L, 4, 18 post med. §. 21: Parhippum eum videri et habendum esse, qui usurpato uno vel duobus veredis, quos solos evectio continebit, alterum tertiumve extra ordinem commoveat, Cod. Iust. XII, 51, 4: in omnibus provinciis veredorum quarta pars reparetur, Ibid. leg. 7. Not. Einige halten es eigentlich für ein Postpferd, contr. statt veheredus, *i. e.* vehens rhedam, weil die vom Augustus (Sueton. Aug. 49 extr.) angelegte Post im Fahren zu Wagen bestand, und Festus sagt: Veredi, antiqui dixerunt quod veherent rhedas; doch ist dieß vielleicht Grille; denn die Stelle aus Martial. und Auson. handelt von Reitpferden; folglich scheint es wohl ein Pferd überhaupt zu seyn, ob man gleich vielleicht eigentlich und anfangs eine gewisse Art davon dabey gedacht hat. Mor. Veredus ein römischer Zuname, z. E. C. Veredus, C. Messall., Inscript. ap. Murator. p. 88 n. 5.

VĔRENTER, Adverb. (von verens, Particip. von vereor) mit Scheu, mit Respect, ehrerbietig, mit Hochachtung, z. E. sanctoque verenter Stare choro, et placidis caelestia psallere verbis, Carm. Sedul. I, 8.

VĔRĔOR, ĭtus sum, 2. (nach Einigen von ve und reor, oder vom Hebräischen יָרֵא *i. e.* timuit, veritus est, reveritus est) 1) scheuen, sich scheuen vor etwas oder Jemanden, auf doppelte Art, a) mit Respect, da es denn ist scheuen, sich scheuen, Scheu und Scham haben, respectieren, Respect haben vor ꝛc., mit einer Achtung fürchten ꝛc., z. E metuebant eum servi, verebantur liberi, Cic. Senect. 11: Itaque eius comitas non sine severitate erat, neque gravitas sine facilitate, ut difficile esset intellectu, utrum eum amici magis vererentur an amarent, Nep. Att. 15: Veremur quidem vos, Liv. XXXVIIII, 37,

wo

wo es von timere unterſchieden wird: Quid? veteranos non veremur? nam timeri ſe ne ipſi quidem volunt, Cic. Phil. XII, 12: intellexerat vereri vos ſe et metuere, ita ut aequum eſt, Iovem, Plaut. Amph. Prol. 23: quem ut maiorem fratrem verebatur, Cic. Quint. Fr. I, 3 ante med.: reprehenſionem doctorum, Cic. Orat. 1 init.: Ac ſic quoque reprehenſionem verens etc., Sueton. Claud. 24: deos, Cic. Senect. 22: patriae auctoritatem et vim, Cic. Cat. I, 7. Auch mit dem Genitiv, z. E. uxorem, quae non vereatur viri, Afran. ap. Non. cap. 9 n. 3: ſi tui veretur progenitoris, Acc. Ibid.: vereor ignotae mihi feminae, Apul. Met. II poſt init. p. 115. 18 Elmenh.: neque huius ſis veritus feminae primariae, Terent. Phorm. V, 7, 78: Dionyſius — ne tui quidem teſtimonii, quod ei ſaepe apud me dederas, veritus, ſuperbum ſe praebuit in fortuna, quam putavit noſtram fore, Cic. Attic. VIII, 4 init.: auch paſſive, z. E. malunt metui quam vereri ſe ab ſuis, Afran. ap. Gell. XV, 13 poſt in. Auch paſſive impersonaliter, z. E. Cyrenaicorum omnium, quos non eſt veritum, in voluptate ſummum bonum ponere, Cic. Fin. II, 13 poſt init., cf. Gell. XV, 13, welcher ſagt: *Veritum* autem ſicut *puditum* et *pigitum*, non perſonaliter per infinitum modum dictum eſſe, non a veuſtioribus tantum videmus, ſed a M. quoque Tullio in ſecundo (libro) de Finibus, wo hierauf die vorſtehende Stelle des Cicero angeführt wird: ferner nihilne te populi veretur, qui vociferare in via? Pacuv. ap. Non. cap. 9 n. 3. b) ſcheuen, ſich ſcheuen, ſich fürchten vor etwas, z. E. bella, Cic. Attic. XIIII, 4. Ovid. Triſt. V, 10, 26: reprehenſionem, Cic., ſ. vorher: auctoritatem, vim, Cic., ſ. vorher. Auch mit dem Infinitiv, ſich ſcheuen oder Bedenken tragen, z. E. vereor dicere, Terent. Andr. II, 1, 23, *i. e.* ich ſcheue mich zu ſagen, trage Bedenken ꝛc.: committere, Cic. leg. I, 13: interficere aliquem, Caeſ. B. G. V, 6 extr.: etſi vereror laudare praeſentem, Cic. Nat. D. I, 21 med.: auch impersonaliter, z. E. quos non eſt veritum in voluptate ſummum bonum ponere, Cic., ſ. vorher. 2) fürchten, befürchten, beſorgen, z. E. reprehenſionem, Sueton. Claud. 24: eum a quo ſupplicium verebatur, Auct. ad. Herenn. II, 19: de qua Carthagine non ante vereri deſinam, quam illam exciſam eſſe cognovero, Cic. Senect. 6 poſt med.: Gallica bella, Cic., ſ. vorher: periculum, Caeſ. B. G. V, 48: ego dudum nonnihil veritus ſum abs te, ne faceres idem, Terent. And. III, 4, 3: auch mit dem Dativ der Sache (Dativ. commodi), deren Erhaltung man wünſcht, z. E. navibus, Caeſ. B. G. V, 9: beſonders folgt ne oder ut; ne, *i. e.* daß (folglich ne non daß nicht), und ut oder ne non *i. e.* ſatis, daß nicht, z. E. Vereor, ut prodeſſe poſſit, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14: illa duo, vereor, ut tibi poſſim concedere, Cic. Orat. I, 9: Sed firmae hae vereor ut ſint nuptiae, Terent. Hec. I, 2, 26: nam ne — offenderet, verebatur, Caeſ. B. C. I, 19: in ipſa rogatione, ne quid per vim ageret quis — vereatur? Cic. Sull. 23: verentibusque, ne temere — adſentiamur, Cic. Divin. I, 4: Etiam illud verendum eſt, ne brevi tempore fames in urbe ſit, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14: vereri ſe, ne circumveniretur, Caeſ. B. G. I, 42: non vereor, ne quid timide facias, Cic. ad Diverſ. II, 7: veritus es, ne operam perdidiſſes, Cic. Orat. I, 55: ſo auch vereor, ne non cet., z. E. non vereor, ne non ſcribendo te expleam, Cic. ad Diverſ. II, 1: non quo verear, ne tua virtus — non reſpondeat, Ibid. 5: quid eſt, cur verear, ne ad eam (ſententiam) non poſſim adcommodare Torquatos noſtros! Cic. Fin. I, 10 med.: Equidem malueram ſilentio transire; ſed vereor, ne non liceat, Cic. Attic. II, 19 poſt med.: auch folgt beydes, ut und ne (ohne ut), z. E. ne verendum quidem eſt ut tenere ſe poſſit, ut moderari, ne honoribus noſtris elatus intemperantius ſuis opibus utatur, Cic. Phil. V, 18 in.: auch fehlt ne (wie nach cave), z. E. vereor, ſi — incipiam, non vitam enarrare — videar, Nep. Pelop. 1; doch haben andere Edd. z. E. Staver. und Bos. ne, ſi — incipiam, non vitam cet. Auch ſteht ne ſtatt ne non oder ut, z. E. Cic. ad Diverſ. VI, 1 §. 7, tamen vereor, ne conſolatio ulla poſſit reperiri: ſo hat Edit. Graev. (nebſt den meiſten Codd. MSS.) da denn das ne nicht durch daß nicht, ſondern durch ob zu überſetzen: welches wohl angeht, indem ne *(i. e.* ob) öfter voran ſteht, ſ. Ne; doch hat Erneſti nulla ſtatt ulla drucken laſſen, welches leichter iſt; auch ſteht ut non ſtatt ne non, z. E. veritus, ut hoſtium impetus ſuſtinere non poſſet, Caeſ. B. G. V, 45, ſo haben Edd. Iuntin. Plantin. und Cellar.; doch hat Ed. Oudend. ne ſtatt ut; ſo ſtand ſonſt auch ut non nach vereor, Cic Marc. 4 extr., Vereor, ut hoc non perinde poſſit cet; doch hat Gravius non ausſtreichen, und Erneſti ne ſtatt ut drucken laſſen. Auch folgt ut ſtatt ne, z. E. Nam, ut ferula caedas meritum maiora ſubire verbera, non vereor, Horat. Sat. I, 3. 120, wo man nicht ſo interpungiren will: Nam ut — verbera? — id non vereor, *i. e.* du ſollteſt ihn — hauen? das befürcht ich nicht; doch ſcheint es nicht ungereimt zu glauben,

daß

daß ut statt ne stehe; da ut sonst überhaupt gern das Object ausdruckt, z. E. opto ut venias, *i. e.* adventum tuum cet. Auch folgt der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. iudexque verebar, Non omnes causam vincere posse suam, Ovid. Her. XVI, 75, *i. e.* ich fürchtete, daß sie nicht ꝛc.: doch könnte es auch heißen ich war böse, harte Kummer, Sorge. 3) fürchten, *i. e.* mit Furcht erwarten, oder ungewiß seyn, da dann quid, quomodo, quorsum cet. folgt, z. E. vereor, quid sit, Cic. Attic. VII, 7 post init. Terent. And. I, 4, 7: Hoc quomodo acciperent homines, quam probabilis necessitas futura esset, vereor etiam nunc, neque prius desinam formidare, quam etc., Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 10 post init.: Mirabar, hoc si sic abiret: et heri lenitas, verebar, quorsum evaderet, Terent. And. I, 2, 5: neque iam, quid existimetis de illo, sed quantum vos audeatis, vereor, Sallust. in Orat. Lepidi adv. Sull. post med.: Sed vereor, num hic aliud sit dicendum, Cai. in Pandect. XX, 4, 11 §. 1. 4) Scheu haben, sich schämen, z. E. Hic verevi perdidit, Plaut. Bacch. I, 2, 50, *i. e.* hat die Scheu und Scham verloren: auch läßt sich von oben manches hieher ziehen, z. E. feminae primariae, Terent., ignotae feminae, Apul. Not. *Particip.* 1) Verens, z. E. mit dem Genitiv, z. E. sunt verentes plagarum, Colum. VI, 2 prope fin. §. 14: nec verentes sumtuum. Auson. de VII sapient. Prolog. 17; doch da Vereor selbst einen Genitiv regiert, so ist jenes nichts besonderes. 2) verendus ehrwürdig, z. E. maiestatemque verendam Imposuit, Ovid. Met. IIII, 539, und öfter, z. E. Ibid. Pont. III, 1, 143. Ovid. Trist. V, 6, 31. Ovid. Her. III, 104: furchtbar, z. E. fluctusque verendos Classibus, Lucan. V, 502, und öfter, z. E. Ibid. X, 46: Verenda, scil. membra, die Schamglieder, z. E. repente eum servi circumsistunt; alius fauces invadit, alius os verberat, alius pectus et ventrem, atque etiam (foedum dictu) verenda contundit, Plin. Epist. III, 18, 14 §. 2: ulcera verendorum, Plin. H. N. XXXVI, 21 extr. sect. 42: carbunculi verendorum, Ibid. XXVIII, 15 post init. sect. 60. XXXII, 9 post med. sect. 34: emplastra verendorum, Ibid. XXXIIII, 12 post init. sect. 30: verenda utriusque sexus, Ibid. XXXV, 15 prope fin. sect. 52: überall steht es hier von Menschen: so auch partes verendae, z. E. von Pferden, Veget. de re veter. I, 7 in.

VĔRĒTILLA, ae, *f.* (scil. pars) (Deminut. von veretrum) das Schamglied, wenn man vermindernd redet, z. E. At quaesisse me fingeretis ad illecebras magicas duo haec marina, veretillam et virginal, Apulei. in Apolog. ante med. p. 296, 28 Elmenh. oder p. 483 Vulcan.; doch lesen Einige veretillum, welches schicklicher scheint wegen Veretrum, wovon es das Deminutiv ist; doch scheint Apulejus zugleich ein Seegeschöpf (etwa Muschel) dadurch anzuzeigen, das etwa eine Aehnlichkeit mit dem Schamgliede hat, z. E. Venusmuschel: und eben die Zweydeutigkeit liegt wohl in dem Worte virginal daselbst.

VERETINUS, a, um, s. Veretum.

VERĒTRĀSĪNUS, i, (von veretrum und asinus) *i. e.* cuius mentula est ut veretrum asini, Capitol. in Anton. Philos. 12 e lect. Casaubon., wo die Edd. Vetrasium oder Veterasinum haben; s. Casaub. ad Lamprid. Comm. 10 extr.

VERĒTRUM, i, *n.* vermuthlich von vereor, (scil. membrum) das Schamglied, z. E. tumor veretri, Scribon. Larg. 234, und öfter, z. E. Sueton. Tiber. 62. Phaedr. IIII, 13, 1. Apul. de herb. 101: muliebre, Coel. Aur. Tard. V, 10 ante med.

VERĒTUM, i, (Οὐέρητον Strabo et Ptolem.) Stadt in Calabrien, sonst Baris genannt, Strabo; daher Veretinus, a, um, dahin gehörig: daher Veretini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16.

VERGAE, arum, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen, (in Bruttiis), Liv. XXX, 19.

VERGELLUS, i, ein Fluß in Apulien, Valer. Max. VIIII, 2, 2 (extern.). Flor. II, 6 ante med. §. 18.

VERGENTUM, i, Stadt in Hispania Baetica, hat auch den Zunamen Iulii Genius, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

VERGILIA, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi, Ptolem.: heißt auch Virgilia; daher Virgilienses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: auch Vergilienses, Inscript. ap. Gruter. p. 324 n. 5.

VERGĬLĬAE, arum, *f.* (nach Voss. Etymol. von virgula, quod virgulae more porrigantur: nach Festus von ver; er sagt: Virgiliae dictae, quia earum ortu ver finitus et aestas incipit) das Siebengestirn oder Glückhenne, sonst Pleiades genannt, z. E. Exempli gratia, in cauda Tauri septem (stellae), quas adpellavere Vergilias, in fronte Suculas, Plin. H. N. II, 4 extr. sect. 41, und öfter, z. E. Cic. in Arat. 28 oder Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat. Auct. B. African. 47 in.: Fest. und Liv. XXI, 35 Drak., wo Ed. Gronov. Virgil. hat: auch haben ap. Auct. B. Afric. 47 Edd. Oudendorp., Elzev. et Iungerm. Virgiliarum statt Vergil.

VERGIUM, i, Stadt und Festung in Hispania Tarraconensi, Liv. XXXIIII, 21.

VERGO, si, z. (nach Voss. Etymol. von verto,

verto, oder von χραζε *i. e.* in terram verſus, oder noch lieber von φέπω *i. e.* vergo propendeo) etwas wohin neigen oder lenken oder kehren, z. E. in terras ſolis vergitur ardor *i. e.* vergit ſe, Lucret. II, 2, 212: ſo auch qua polus vergitur Auſtri, Lucan. I, 54: daher 1) gießen, ſchütten, eingießen, z. E. ſibi venenum, Lucret. V, 1008: Fecit, et gelidos verſit amoma ſinus, Ovid. Pont. I, 9, 52: ſpumantesque mero paterae verguntur, Stat. Theb. VI, 211. 2) ſich neigen (ſcil. ſe), ſich wohin kehren, z. E. Bruti auxilium ad Italiam vergere maluiſſemus, Cic. Phil. XI, 11: anni vergentes in ſenium, Lucan. I, 129: aegri vergentes in lethargum, Plin. H. N. XXXII, 10 poſt init. ſect. 38: aes ſuo colore pretioſum ad iocinoris imaginem vergens, Ibid. XXXIIII, 2 prope fin. ſect 3: Adulteratur et pſeudonardo herba, quae ubique naſcitur craſſiore atque laxiore folio, colore languido in candidum vergente, Ibid. XII, 12 ante med. ſect. 26: daher a) von der Lage, ſich wohin neigen, wo zu liegen, an etwas ſtoßen, z. E. vergit (pars Galliae) ad ſeptentriones, Caeſ. B. G. I, 1: vergit in tectum porticus inferioris, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: omnibus eius partibus in meridiem vergentibus, Cic. Nat. D. II, 45: Ii (Tuſci) in utrumque mare vergentes incoluere — terras, Liv. V, 33, *i. e.* ſtießen an beyde Meere: Intra fauces ad meridiem vergunt Aetoliae pars maior et Acarnania, Liv. XXXVI, 15 extr.: qui (portus) in meridiem vergit, Liv. XXXVII, 31 extr.: at qua vergit (regio) ad Occidentem, Curt. IIII, 7, 9. b) ſich neigen, ſcil. zu ſeinem Ende oder Alter, z. E. nam ſuam aetatem vergere, Tacit. Ann. II, 43: vergens annis femina, Ibid. XIII, 19, *i. e.* ſenex: anni vergentes in ſenium, Sueton. Oth. 7: quo propius nox vergit ad lucem, multum ex nocturno calore (aquae) decreſcit, Curt. IIII, 7 poſt med. §. 22.

VERGOANUM, i, Stadt auf der Inſel Lerina bey Frankreich, Plin. H. N. III, 5 extr. ſect. 11.

VERGOBRĔTUS, i, *m.* (Βεργόβρετος Metaphraſt. Iulii Caeſaris B. Gall. I, 16. VII, 33) die höchſte obrigkeitliche Perſon, oder das höchſte obrigkeitliche Amt bey den Aeduern in Gallien, z. E. qui ſummo magiſtratu praeerat (quem Vergobretum adpellant Aedui, qui creatur annuus etc.), Caeſ. B. G. I, 16, wo es die Perſon und auch das Amt ſeyn kann: der Metaphraſt hat dieſes Wort auch Ibid. VII, 33, wo es offenbar das höchſte obrigkeitliche Amt anzeigt. Not. wegen des Metaphraſten habe ich die Paenult., die in andern Lexicis lang ſteht, kurz gezeichnet. Not. Einige glauben, Vergobretus ſey das deutſche Werk - Oberſte ꝛc.

VERGUNNI, orum, ein Alpiſches Volk, Plin. H. N. III, 20 prope fin. ſect. 24.

VERIĀNUS, a, um, Veriſch, den Kaiſer Verus betreffend, von ihm herrührend, oder benannt, z. E. ſodalis, Inſcript. ap. Gruter. p 457 n 2.

VĔRĬCŎLA, ae, *m.* und *f.* (von verus, a, um und colo *i. e.* colens veri) lex, Tertull. carm. ad ſenat. cap. 2.

VĔRĬCŬLĀTUS, oder VĔRŪCŬLĀTUS, a, um, (von vericulum oder veruculum, Deminut. von veru; eigentlich *Particip.* von vericulo ſ. veruculo, are, *i. e.* inſtruere rem veruculo ſ. vericulo) mit einem kleinen (hölzernen oder eiſernen) Spieße verſehen, z. E. falx, Colum. II, 21 (20), 3, wo Ed. Geſn. falcibus vericulatis ſtatt verriculatis hat, welches letztere in andern Edd. ſteht: Ed. Schneider. hat veruculatis, welches einerley mit vericulatis iſt.

VERICŬLUM oder VERUCŬLUM, ein Spießchen, ſ. Veruculum.

VĔRĬDĪCE, *Adv.* (von veridicus, a, um) wahr redend, wahr, z. E. praedicere, Ammian. XXXI 1.

VĔRĬDĪCUS, a, um, (von verus, a, um, oder vere und dico ſtatt vere oder vera dicens) 1) wahr redend, z. E. Saepe veridicae voces ex occulto miſſae eſſe dicuntur, Cic. Divin I, 45: os, Lucret. VI, 6: ſorores, Martial. V, 1, 3: Cur enim non videantur a certiſſimo die maximeque veridico uſu profecta, *i. e.* ab experientia, quae maxime verum docet, Plin. H. N. XVIII, 4 extr. ſect 6: Iuno veridica, Inſcript. in Antiquit. Bene vent. claſſ. 1 n. 7. 2) was als wahr geſagt wird, wahr, z. E. cauſae, Cic. Flacc. 32: exitus, Plin. H. N. VII, 16 poſt init. ſect. 15.

VĔRĬLŎQUĬUM, i, *n.* (von verĭloquus, a, um) das Wahrreden: daher die Etymologie; ſo überſetzt Cic. Top. 9 das Wort ἐτυμολογία.

VĔRĬLŎQUUS, a, um, (von verus, a, um, oder vere und loquor *i. e.* loquens vere vel verum vel vera) wahr redend, z. E. lingua, Hieron. adv. Rufin. II prope fin.

VĔRĬMŌNĬA, i. q. veritas, ſteht weder im Plautus (Truc. I, 2, 65) noch vielleicht ſonſt wo; im Plautus ſoll ſtehen verius verimonia; aber die Edd. haben meras querimonias.

VĔRĬSĬMĬLIS, e, oder vielmehr als zwey Wörter VĔRĪ SĬMĬLIS, e, wahrſcheinlich, z. E. narratio, Cic. Orat. II, 19: volunt probabile aliquid eſſe et quaſi veriſimile, Cic. Acad. IIII, 10 extr: mihi quidem non fit (ſtatt eſt) veri ſimile, Terent. Andr. I, 3, 20: veri ſimillimum mihi

mihi videtur, quodam tempore cet., Cic. Invent. I, 3: etiam tum cum veri simile erit, aliquem commisisse, Cic. Rosc. Am. 20: non veri simile est, quam sit — creber cet., Cic. Brut. 17 extr.: Quam veri simile (verisimile) porro est, in tot hominibus meum nomen latere potuisse? Cic. Phil. II, 11 post init.: quod est veri similius quam quia cet., Plin. H. N. XV, 22 post init. sect. 24: auch folgt ut ſtatt des Adcus. cum infin., z. E. non est veri simile, ut Chrysogonus horum literas adamarit, Cic. Rosc. Am. 41 extr.: veri simile non est, ut ille — anteponeret (ſtatt ante ponat), Cic. Verr. IIII, 6 med.: An veri simile est, ut civis cet., Cic. Sext. 36. Not. deos verisimile est, ut alios tractent, Senec. Benef. IIII, 32 ſtatt deos tractare oder ut dii cet. Daß es zwey Worte ſind, ſieht man offenbar auch daher, weil ſie getrennt werden, z. E. Similius enim veri est, argenti quam auri maius pondus fuisse, Liv. XXXVIII, 55 post init.: veri tamen similiora, Cic. Nat. D. I, 24: veri quidem similis, Cic. Invent. I, 21: quid esset simillimum veri, Cic. Tusc. V, 4 post med. Not. verisimilis, als ein Wort, ſo daß die zweyte Sylbe ri lang ſteht, z. E. Concinnat verisimilis suspectio culpae, Auson. Epist. XXIIII, 8; wo aber wohl veri similis als zwey Wörter zu ſchreiben iſt, wie auch Voſſ. glaubt de Arte Grammat. II, 20 p. 237.

VĒRĪSĪMĪLĪTER, *Adv.* (von verisimilis oder veri similis: es ließe ſich auch veri similiter ſchreiben; denn similiter kann wie similis ſowohl einen Genitiv als Dativ regieren, und mit dem Dativ ſtehen; wie denn similiter z. E. mit dem Dativ ſteht Plin. H. N. ſ. Similiter) wahrſcheinlich, z. E. fingere, Apul. in Apolog. ante med. p. 293, 22 Elmenh.: verisimilius confingere, Ibid. bald hernach: verisimiliter commentum, Ibid. post med. p. 312, 3 Elmenh.: alii verisimilius solem credunt deum nostrum, Tertull. Apol. 16.

VĒRĪSĪMĪLĪTŪDO oder richtiger VĒRĪ SĪMĪLĪTŪDO, ĭnis, *f.* (ſtatt similitudo veri) die wirkliche Aehnlichkeit, die Wahrheit oder Wirklichkeit, z. E. von Bildern, die getroffen werden und dem Originale ähnlich ſind, z. E. Aetas nostra vidit in Capitolio — canem ex aere vulnus suum lambentem, cuius eximium miraculum et indiscreta veri similitudo non eo solum intelligitur, quod cet., Plin. H. N. XXXIIII, 7 ante med. sect. 17: daher die Wahrſcheinlichkeit, z. E. cum possit sine adsensione ipsam veri similitudinem non impeditam sequi, Cic. Acad. IIII, 33 prope fin.: sed ea ire, qua veri similitudo ducit, Senec. Benef. IIII, 33: et facti verisimilitudine ad criminis credulitatem (Ed. Elmenh hat crudelitatem nebſt Ed. Oudend. p. 158) Apul. Met. II post med. p. 126, 38 Elm. Daß es zwey Worte ſind, ſieht man auch daraus, weil auch similitudo veri vorkömmt, z. E. Cic. Partit. 11 extr.: und Cic. Univ. 4.

VĒRĬTAS, ātis, *f.* (von verus, a, um) 1) die Wahrheit, z. E. O magna vis veritatis, quae facile — se per se ipsam (Al. ipsa) defendat! Cic. Coel. 26 extr.: Quae perspicuam omnibus veritatem continet adsumtio, nihil indiget adprobationis, Cic. Invent. I, 36: veritas literarum, Cic. Attic. XI, 14 in.: loqui ad voluntatem omnia, nihil ad veritatem, Cic. Amic. 25 in.: delere veritatem, Ibid.: limare veritatem in disputatione, Cic. Offic. II, 10 in.: vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat, Cic. Rosc. Com. 10 extr.: *i. e.* Wahrheit, Wirklichkeit; explorare veritatem, z. E. Ergo exploranda est veritas multum prius, Quam stulta prave iudicet sententia, Phaedr. III, 10, 5: auch Plural. z. E. veritates fortiter dicere, Gell. XVIII, 7 med. 2) die Nothwendigkeit, nothwendige oder natürliche Uebereinſtimmung, z. E. Hinc vobis exstitit primum illa fatalis necessitas, quam εἱμαρμένην dicitis, ut, quidquid adcidat, id ex aeterna veritate causarumque continuatione fluxisse dicatis, Cic. Nat. D. I, 20 post med.: quidquam potest casu esse factum, quod omnes in se habet numeros veritatis? Cic. Divin. I, 13 med. 3) die rechte oder gehörige Beſchaffenheit, z. E. iudiciorum, Cic. Verr. Act. I, 1 extr.; doch kanns auch Gerechtigkeit heißen. 4) Gerechtigkeit oder Billigkeit, z. E. in tuam fidem, veritatem — confugit, Cic. Quint. 2 extr.: veritatem obtinere, Cic. Deiot. 2: si ad illam summam veritatem legitimum ius exegeris, Coel in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 6 post init.: iudiciorum, Cic., ſ. vorher: illa tua simplicitas, tua veritas, tuus candor agnoscitur, Plin. Paneg. 84: rustica veritas, Martial. X, 72, 11. 5) die wahre *i. e.* wirkliche Beſchaffenheit einer Sache, Wirklichkeit, z. E. Adcessit his doctrina — paulo asperior et durior, quam veritas aut natura patiatur, Cic. Mur. 29 ante med.: Simus igitur ea mente, quam veritas et ratio praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum, praeter culpam putemus, Cic. ad Diverſ. VI, 1 med. §. 11: ipsa veritas reclamat, Cic. Fin. IIII, 19, *i. e.* die Wirklichkeit, oder die Sache ſelbſt: veritatis imitandae, Cic. Orat. II, 23 in.: in omni re vincit imitationem veritas, Ibid. III, 57 in: ut mutum in simulacrum ex animali exemplo (Original) veritas transferatur, Cic. Invent. II, 1 post med.: vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat, Cic., ſ. vorher: Haec tria genera — perraro sumen-

sumenda sunt, cum in veritate dicere, Auct. ad Herenn. IIII, 22 extr., *i. e.* von etwas Wirklichem (keiner Erdichtung) reden: so auch hoc, quod primum est, esse deos persuaderi mihi non opinione solum, sed etiam ad veritatem plane velim, Cic. Nat. D. I, 22 post med., *i. e.* in Ansehung der Wirklichkeit (der Götter); doch kanns auch heißen Gewißheit; am Ende ists eins: denn sind Götter wirklich, so sind sie auch gewiß: nam ista veritas, etiamsi iucunda non est, mihi tamen grata est, Cic. Attic. III, 24 extr., *i. e.* Wirklichkeit, Gewißheit. 6) Gewißheit, Zuverlässigkeit, z. E. non opinione solum, sed etiam ad veritatem, Cic. Nat. D. I, 22, s. vorher: ista veritas etiamsi iucunda non est mihi, Cic., s. vorher. 7) Aufrichtigkeit, z. E. rustica, Martial.; doch kanns auch Gerechtigkeit, Billigkeit seyn, s. vorher.

Vērĭtus, a, um, s. Vereor.

Vērĭverbĭum, i, *n.* (von verus und verbum) das **Wahrreden, Wahrhaftigkeit**, z. E. Tu enim repertus (es), Philocratem qui superes veriverbio! Plaut. Capt. III, 4, 36.

Vermĭcŭlāte, *Adv.* (von vermiculatus, a, um) **geschachtet, schachförmig, gewürfelt, bunt wie ein Schachbret**, z. E. tesserulas struere et vermiculate inter se lexeis (λέξεις) committere, Lucil. ap. Quintil. VIII, 4 post med. §. 113.

Vermĭcŭlātio, ōnis, *f.* (von vermiculor) der **Wurmstich im Obste und Pflanzen**, z. E. ficus si (in) scilla (bulborum hoc genus est) seratur, ociissimae ferre traditur pomum neque vermiculationi obnoxium, Plin. H. N. XVII, 11 prope fin. sect. 16: Communis (morbus arborum) vermiculatio est, sideratio etc., Ibid. cap. 24 ante med. sect. XXXVII, 2: Olea praeter vermiculationem, quam aeque ac ficus sentit, clavum etiam patitur, Ibid. sect. XXXVII, 4.

Vermĭcŭlātus, a, um, eigentlich (*Particip.* von vermiculo, are, *i. e.* mit Würmern versehen oder erfüllen), mit **Würmern versehen oder erfüllt**: 1) **voll Würmer.** 2) **die Gestalt der Würmer habend**, oder so aussehend, als ob es wurmstichig wäre, daher vielleicht 3) **geschachtet, schachförmig, gewürfelt, bunt wie ein Schachbret**, z. E. emblema, Lucil. ap. Cic. Orat. III, 43: nec tantum ut parietes toti operiantur, verum et interraso marmore vermiculatisque ad effigies rerum et animalium crustis, Plin. H. N. XXXV, 1 sect. 1: Gummi optimum esse vermiculatum, colore glacuo, purum, sine cortice, Ibid. XIII, 11 in. sect. 20.

Vermĭcŭlo, are, (von vermiculus) 1) **mit Würmern versehen.** 2) **eine Sache so gestalten, als ob sie damit versehen oder erfüllt sey**, s. Vermiculatus: daher Vermiculor, ari (Pass.), s. Vermiculor.

Vermĭcŭlor, ari, (von vermiculus) **Würmer zeugen, dem Wurmstiche ausgesetzt seyn**, z. E. Vermiculantur magis minusve minutae quaedam (arbores), omnes tamen fere, — Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 2. Ist eigentlich Passiv. von Vermiculo.

Vermĭcŭlōsus, a, um, (von vermiculus) **voll Würmer**, z. E. poma, Pallad. XII, 7 med. §. 14.

Vermĭcŭlus, i, *m.* (Deminutiv. von vermis) 1) **der Wurm**, wenn man vermindernd redet, **Würmchen**, auch überhaupt **Wurm**, wenn er nicht gar groß ist, z. E. in faulenden Dingen, z. E. Et tamen haec cum sunt quasi putrefacta per imbres, Vermiculos pariunt, quia etc., Lucret. II, 898: obituris muribus vermiculum in capite gigni, Plin. H. N. X, 65 post med. sect. 85. Auch **der Hundswurm, durch den die Hunde wütend werden sollen**, z. E. Est vermiculus in lingua canum, qui vocatur a Graecis lytta; quo exemto infantibus catulis, nec rabidi fiunt etc., Plin. H. N. XXVIIII, 5 ante med. sect. 32: Namque subit, nodis qua lingua tenacibus haeret, (Vermiculum dixere) mala atque incondita pestis, Grat. Cyneget. 387. 2) **eine geschachtete oder schachförmige Figur oder Arbeit** (opus vermiculatum), z. E. vermiculum straverunt, Inscript. ap. Murator. p. 114 n. 2, wo dieß nicht das Neutr. ist, scil. opus oder pavimentum, von vermiculus, a, um.

Vermĭflŭus, a, um, (von vermis und fluo) **von Würmern wimmelnd**, z. E. vulnus, Paulin. Nol. Carm. XXII (XIIII), 134 vom Herodes.

Vermĭna, um, (ist mit vermis verwandt, oder von verto) das **Grimmen im Leibe, oder vielleicht die Würmer im Leibe**, z. E. donicum eos vita privarunt vermina saeva, Lucret. V, 995, wo es i. q. vermes Würmer zu seyn scheint: illi (Apostoli) verbo compescuerunt furialium vermina passionum *i. e.* cruciatus tormina, Arnob. I post med. p. 38 Harald. (Al. p. 30); Festus sagt: Vermina dicuntur dolores corporis cum quodam minuto motu, quasi a vermibus scindatur; hic dolor graece στρόφος dicitur. Der Nominat. ist vermen: doch möchte der Singul. nicht vorkommen.

Vermĭnātio, ōnis, *f.* (von vermino, are) 1) **Würmerkrankheit**, z. E. des Viehes, z. E. iumentorum, Plin. H. N. XXX, 15 prope fin. sect. 50: verminationes iumentorum, Ibid. XXVIII, 11,

prope fin. sect. 49, in welcher Stelle, wie Hardouin meint, von den Würmern in den Zähnen die Rede ist. 2) überhaupt Plage, Schmerzen, Marter, Quaal, z. E. cerebri, Senec. Epist. 95 ante med.: omnium istorum prima verminatio vexat, Ibid. 87, *i. e.* Schmerz, Marter ꝛc.

VERMĬNO, are, (von vermina, oder auch von vermis) 1) Würmer haben, von Würmern geplagt werden, z. E. in venenatis corporibus vermis non nascitur, fulmine icta intra paucos dies verminant, Senec. Nat. Quaest. II, 31 extr.: membra verminantia, z. E. Verbo ille (Christus) compescuit verminantium membrorum cruces, Arnob. I post med. p. 38 Harald. (Al. p. 30): daher jucken, krümmen, wehe thun, z. E. si tibi verminat auris, Martial. XIIII, 23, 1. Auch als Deponens, z. E. si minus (podagra) verminatur, Senec. de vita beata 17. 2) plagen, Schmerzen verursachen im Leibe: daher verminari, Leibesschmerzen haben, z. E. Decumo mense demum turgens verminatur, parturit, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 189.

VERMĬNŌSUS, a, um, (von vermina) voller Würmer, Würmer habend, z. E. ulcera, Plin. H. N. XXVI, 14 post. med. sect. 87: aures, Ibid. XX, 14 post init. sect. 52: fici, Ibid. XVII, 28 in. sect. 47.

VERMIS, is, *m.* (nach Voss. in Etymol. von ἕρπω *i. e.* serpo, oder ἑρύω *i. e.* traho; oder am wahrscheinlichsten von ἕλμινς *i. e.* lumbricus) der Wurm, z. E. im Körper, im Holze, in Geschwüren ꝛc. z. E. Quippe videre licet, vivos exsistere vermes Stercore de terro, putrorem cum sibi nacta est — tellus, Lucret. II, 870: ita nec passerem nec vermes nocere, Plin. H. N. XVIII, 17 med. sect. 45: si dulcedo [noceat], vermes radicibus inhaereant etc. Ibid.: vermibus aurium instillare, Ibid. XXIIII, 5 med. sect. 11: vermes terreni, Ibid. VIIII, 57 extr. sect. 83, und öfter, z. E. Ibid. XXX, 13 ante med. sect. 39. Colum. VI, 30 prope fin.

VERNA, ae, *m.* und *f.* heißt vielleicht eigentlich inländisch, ein Inländer, Inländerinn, 1) adjective, z. E. apros vernas, Martial. I, 50, 24: lupos, Martial. X, 30, 21: et vernae tuberes, Ibid. XIII, 42, 2: liber verna, Ibid. III, 1, 6 *i. e.* Romae scriptus: 2) substantive, ein Inländer, *i. e.* der nicht von fremden Ländern ist, z. E. sed de plebe Remi Numaeque verna, Martial. X, 77, 4, wo die Rede von einem freygebornen Manne ist: Romanos vernas adpellabant, id est ibidem natos, Fest.: besonders aber scil. servus, ein inländischer Sclav, der folglich in seines Herrn Hause von einer Sclavinn geboren worden, folglich von Geburt ein Sclav ist, z. E. Quid? nutrici non missurus, quae vernas alit? Plaut. Mil. III, 1, 104: Bellienus verna Demetrii, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 15: aut servos vernasque Tuscorum, Iustin. XXXVIII 6 extr.: hic, qui verna natus est, quaeritur Plaut. Amph. I, 1, 24: vernam huic urbi natum regem dando (vom Servius Tullius), Valer. Max. III, 4, 3. Auch Gen. Femin., z. E. vernae suae dulcissimae fecit, Inscript. ap. Gruter. p. 654. n. 3: vernae suae, Inscript. ap. Donium class. 10 n. 97. Not. Diese Sclaven wurden zuweilen geringer geschätzt als die erkauften; daher verna als ein Schimpfwort statt serve, Plaut. Amph. IIII, 2, 13, wo es nicht ein anderes Schimpfwort ist, etwa (nach unsrer Art) Narr, Hanswurst, Pickelhering ꝛc. Not. Da diese Sclaven von Jugend auf in Römischen Häusern waren, so bekamen sie die Römischen Manieren freylich leichter, als die als Erwachsene aus fremden Ländern erkauft wären: sie waren also witziger und dabey muthwilliger und kecker: ja man führte sie dazu an, z. E. cogita filiorum nos modestia delectari, vernularum licentia; illos tristiori disciplina contineri, horum ali audaciam, Senec. de provident. 1 extr.: daher als ein Schimpfwort, z. E. urbanus tibi videris: non es, crede mihi; quid ergo? verna es, Martial. I, 42, 2, *i. e.* Lustigmacher, Hanswurst ꝛc.: so auch im Zorn verna, *i. e.* Narr ꝛc., Plaut. Amph. IIII, 2, 13 s. vorher: daher vernilis, vernilitas cet. Not. Verna soll von Ver herkommen; Festus sagt: Vernae, qui in villis vere nati, quod tempus, duce natura, feturae est; et tunc rem divinam instituerit Marti Numa Pompilius, pacis concordiaeve obtinendae gratia inter Sabinos Romanosque, ut vernae vincerent. Romanos enim vernas adpellabant, id est, ibidem natos, quos vincere pernicioſum arbitrium Sabinis, qui coniuncti erant cum populo Romano; und Paulus ex Festo sagt: Vernae adpellantur ex ancillis civium Rom. vere nati, quod tempus anni maxime naturale feturae est. Ob diese Etymologie Grund habe, verdient noch untersucht zu werden.

VERNĀCŬLUS, a, um, (von verna) 1) inländisch, einheimisch, Römisch, z. E. sapor, Cic. Brut. 46: festivitas, Cic. ad Divers. XIIII, 15: vernaculae volucres, Varr. R. R. III, 5 ante med. sect. 7: so auch gallinae, z. E. Nobis nostrum (genus gallinarum) vernaculum maxime placet, Colum. VIII, 2, 5: nam vernaculum pecus peregrino longe est utilius, Ibid. VII, 3, 13: cicer, Ibid. VIIII, 1 prope fin.: quo minus dubitemus de eo fructu, qui velut indigena peculiarisque

et

et vernaculus est huius soli, Ibid. III, 8 extr.: vocabula partim vernacula partim peregrina, Varr. L. L. IIII, 12: vites peculiares atque vernaculae Italiae, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IIII, 3: equi, Ibid. XXXVII, 13 extr. sect. 77: putatio vernacula *i. e.* quae in nostris regionibus fieri solet, Ibid. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 25: multitudo vernacula *i. e.* constans e vernis, libertinis et simili plebe urbana, Tacit. Ann. I, 31: crimen domesticum et vernaculum *i. e.* domi ab adcusatore fictum, Cic. Verr. V, 61: so auch consilium vernaculum *i. e.* domi et a nobis excogitatum, Plaut. Poen. IIII, 2, 52: daher tropisch, einheimisch *i. e.* gewöhnlich, z. E. paupertas olim philosophiae vernacula, Apul. Apolog. ante med. p. 285, 23 Elmenh. 2) muthwillig, witzig, z. E. dicta vernaculorum, Martial. X, 1: cf. Sueton. Vitell. 14, s. Veraculus.

Vernālis, e, (von ver) den Lenz oder Frühling betreffend, dahin gehörig, lenzisch, z. E. horae vernales, Frühlingsstunden, Manil. III, 258.

Vernāliter, (Adverb. (von vernalis) nach Bedienten (vernarum) Art, geschäftig in niedern Diensten, um sich gefällig zu machen, mit affectirter Höflichkeit, oder auch naschhaft, wie Bediente zu seyn pflegen, z. E. veluti succinctus cursitat hospes, Continuatque dapes; nec non vernaliter ipsis Fungitur officiis, praelambens omne, quod adfert, Horat. Sat. II, 6, 108; doch liefet Bentley verniliter: nimis tandem hoc fit vernaliter, Caecil. ap. Non. cap. 1 n. 203 *i. e.* adulatorie; doch lesen Andere verniliter.

Vernātio, ōnis, *f.* (von verno, are) 1) die Verjüngung der Schlange zur Frühlingszeit (auch zuweilen im Herbst nach Aristoteles) durch Ablegung der Haut, z. E. membrana sive senectus anguium, vernatione exuta, cum cancro masculo trita, Plin. H. N. XXVIIII, 5 med. sect. 32: Anguinae vernationis membrana cum oleo taedaeque resina calefacta, Ibid. XXX, 3 post med. sect. 8. 2) diese Schlangenhaut selbst, z. E. vernatione, quam exuunt (scil. angues), pota, Plin. H. N. XXVIIII, 6, post init. sect. 35.

Vernemetum, i, Stadt in Britannien, Anton. Itiner.; heißt sonst Verometum, Ibid.

Vernicŏmus, a, um, (von vernus, a, um und coma) grüne Blätter habend, z. E. oliva, Martian. Cap. 6 in.

Vernĭfer, a, um, von ver oder vernum (*i. e.* ver scil. tempus) und fero, grün oder im Frühlinge geworden, z. E. serta, Martian. Cap. 1 init.

Vernīlis, e, (von verna) sclavisch, z. E. corpora, Quintil. Decl. VIII, 12: daher 1) sclavisch, *i. e.* niedrig, z. E. blanditiae, Tacit. Hist. II, 59. 2) niedrig oder von gemeinem Witze, oder muthwillig, oder muthwilligwitzig, z. E. dictum, Tacit. Hist. III, 32.

Vernīlĭtas, ātis, *f.* (von vernilis) ist das Betragen der im Hause erzognen Sclaven, die z. E. artig und witzig seyn wollen, aber mit affectirtem Wesen und üblen Anstande oder mit Muthwillen: daher 1) eine affectirte Artigkeit, eine übel kleidende Höflichkeit, übertriebnes Wesen, da man z. E. um etwas sehr bittet, das man doch nicht haben will, z. E. Interdum enim obnixe petimus, id quod recusaremus, si quis offerret; haec sive levitas sive vernilitas, punienda est promittendi facilitate, Senec. Epist. 95 in. Vielleicht läßt es sich auch Muthwillen übersetzen. 2) muthwilliger Witz, dergleichen die vernae haben, Muthwille, z. E. im Reden, Scherzen, z. E. servilis vernilitas, Quintil. I, 11 (19) in. §. 2: Lycisceus (statuarius scil. fecit) Lagonem puerum subdolae ac fucatae vernilitatis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 17: sive levitas, sive vernilitas, Senec. Epist. 95 in., s. vorher. Nor. Auch hat man dafür vernulitas, z. E. Nam me avium quaedam vernulitas adlexerat, Fulgent. Mythol. I post init. p. 10 *i. e.* Geschwätzigkeit ꝛc.

Vernĭlĭter, Adverb. (von vernilis), i. q. vernaliter, auf Bedienten Art, sclavisch, niedrig, muthwillig im Witze, Muthwilligkeit, oder nach unsrer Art, ladenwitzig, mit affectirtem Witze, z. E. Et haec ipsa non verniliter, nec ea figura, qua quidam reiiciunt, quae magis ad se volunt adtrahere, Senec. Benef. II, 11 post med. Ed. Gronov., Lipsi. et Gruter.: nimis tandem hoc fit verniliter, *i. e.* adulatorie, Caecil. ap. Non. cap. 1 n. 203, wo Andre vernaliter lesen.

Vernirosĕus, a, um, führt man an aus Tertull. de iudic. dom. 2: aber Ed. Pamel. hat: Et. verni roseas titulabit floribus auras, wo verni scil. temporis statt veris *i. e.* des Frühlings steht.

Vernisera, (auguria) *i. e.* mensalia auguria, Fest.

Verno, are, (von ver, oder genauer von vernum statt ver, scil. tempus, s. Vernus, a, um) Frühling machen *i. e.* sich verjüngen zur Zeit des Frühlings, z. E. humus vernat, Ovid. Met. VII, 284: arguto passere vernat ager, Martial. VIIII, 35, 8: arbor, herba, z. E. Signa erunt tot herbae, tot arbores fruticesque — vernantes, Plin. H. N. XXII, 22 extr. sect. 4, 6: salubri caelo semperque vernante, Ibid. VII, 2 post med. sect. 2: nihil mollius caelo (in Campania); denique bis flori-

floribus vernat (scil. caelum oder Campania), Flor. I, 16, doch kanns auch impersonaliter stehen: sylva, Senec. Herc. Oet. 380. anguis nitidus vernat (exuta membrana), Plin. H. N. VIII, 27 sect. 4, *i. e.* verjüngt sich, legt die Haut ab: so auch avis, z. E. Prataque pubescunt variorum flore colorum, Indocilique loquax gutture vernat avis, Ovid. Trist. III, 12, 8: apes curam postulant diligentiorem cum vernant, et exundant novis fetibus, Colum. VIIII, 9 in.: Aequoris Ennaei vernantia lilia earpsit (Proserpina), Ibid. X, 270: daher tropisch, Cum tibi vernarent dubia lanugine malae, Martial. II, 61, 1, *i. e.* da du den ersten Bart bekamst: Dum vernat sanguis, dum rugis integer annus, Prop. IIII, 5, 57, *i. e.* jung, lebhaft ist: senioque iterum vernante resumsit Gallia bis fractas Alpino vulnere vires, Claudian. de Stilich. I, 316: daher mobilior (in Italia) aër mitiore hyeme et aestate nimbosa semper quodammodo vernat vel autumnat, Plin. H. N. II, 50 sect. 51, macht Frühling *i. e.* ist Frühling oder Frühlingswetter.

Vernodubrus (fluvius), oder Vernodubrum (flumen), ein Fluß in Gallia Narbonensi, z. E. Flumina (Nominat.) Tecum, Vernodubrum, Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5.

Vernŭla, ae, *m.* und *f.* (Deminut. von verna) i. q. verna, wenn man vermindernd redet, auch bloß statt verna, z. E. Periclis Olympii vernula hic (homo) fuit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 21, und öfter, z. E. Senec. Provid. 1 extr. Plin. H. N. XXII, 17 extr. sect. 20. Iuvenal. X, 117. XIIII, 169. An ego (sagt eine am Hochzeittage von Räubern entführte Braut) misera, tali domo, tanta familia, tam caris vernulis, tam sanctis parentibus desolata et infelicis rapinae praeda etc. Apul. Met. IIII post med. p. 153, 26 Elmenh.: auch von Fischen, z. E. Tiberinus (piscis) et ipse Vernula riparum (*i. e.* amans ripa rum), (*i. e.* einheimisch, am Ufer der Tiber befindlich), Iuvenal. V, 105. Auch adjective, z. E. urbanitas vernula, Petron. 24, *i. e.* witzige, muthwillige ꝛc.: avis vernula *i. e.* intra domus septum nata, Rutil. I, 112: Mitylenaei oppidi vernulas nennt Sidonius Epist. VIII, 16 ante carm., die Sapphischen Verse, weil die Sappho aus Mitylene in Lesbos war.

Vernulitas, atis statt vernilitas, Fulgenti, s. Vernilitas.

Vernus, a, um, (von ver) den Frühling betreffend, dahin gehörig, darin befindlich oder geschehend, lenzisch, Frühlings-, z. E. Frühlingszeit, Frühlingsluft ꝛc., z. E. tempus, Cic. Senect. 19, die Frühlingszeit: so auch Colum. IIII, 10 in.: aequinoctium, Varr. R. R. I, 28, 2. Liv. XXXVIII, 3. Colum. VIIII, 14 post init. §. 4: sol, Ovid. Trist. III, 12, 27: aura, Ibid. Her. X, 109: flores, Horat. Od. II, 11, 9: species verna diei, Lucret. I, 10: aquae, Senec. Troad. 228: agnus, Plin. H. N. VIII, 47 ante med. sect. 72: opera *i. e.* quae vere facienda sunt, z. E. Cato verna opera sic definit, Ibid. XVIII, 26 post med. sect. LXV, 3: cantus (avium), Petron. 120: daher vernum scil. tempus, Frühlingszeit, z. E. per vernum, Pallad. Septemb. 13 in.: daher verno (scil. tempore) zur Frühlingszeit, im Frühlinge, Plin. H. N. XVIIII, 3 in. sect. 13 und cap. 5 prope fin. sect. 30: Cato. R. R. 50 und 52. Colum. IIII, 10 §. 1: auch Dativ. verno (tempori) statt veri, z. E. Prasinum (colorem) terrae matri vel verno (consecraverunt) venetum — autumno, Tertull. de spectac. 9: auch Genit. verni, z. E. Et verni roseas tirulabit floribus auras, Tertull. de iudic. dom. 2.

Vero, are, (von verus, a, um) wahr reden, z. E. Satin' vates verant aetate in agunda? Enn. ap. Gell. XVIII, extr. 2.

Vero, ônis, *m.* statt veru, Aurel. Vict. de Caesar. 17.

Vero, aber, wirklich, in Wahrheit, ist eigentlich Ablat. von Verum, s. Verus, a, um.

Verolamium und Verolamum, i, Stadt in Britannien, Anton. Itinerar.; heißt sonst Verulamium, Tacit. Hist. XIIII, 33.

Veromandui, orum, ein Volk in Gallia Belgica, heutiges Tages in Picardie, in der Gegend, die le Vermandois heißt, Caes. B. G. II, 4 und 16. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31. Epitom. Liv. 104: auch hat man Veromandi dafür Anton. Itiner.: daher Augusta Veromanduorum oder Veromanderum die Stadt darin, Ptolem. und Anton. Itiner.; soll itzt St. Quentin seyn

Veromētum, i, Stadt in Britannien, Anton. Itiner.: heißt auch Vernemetum, Ibid., wo letztre Lesart richtig ist.

Vērōna, ae, *f.* Stadt in Italien, in Gallia Transpadana an der Etsch; die Geburtsstadt des Catullus, Vitruvius und des ältern Plinius, Liv. V, 35. Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23. Ovid. Am. III, 15, 7. Martial. I, 62, 1. X, 103, 5. XIIII, 195, 1: daher Veronensis, e, in, aus, oder bey Verona, dahin gehörig, Veronisch oder Veronesisch, z. E. Veronenses die Einwohner, Tacit. Hist. III, 8, 9: Catullus Veronensis Plin. H. N. XXXVI, 6 ante med. sect. 7: ager, Ibid. VIIII, 22 sect. 38: iuvenes, Catull. 98 (100), 2.

Veronius, i, ein Fluß in Gallien, der in die Garonne fließt (Cellar.).

Verpa, ae, *f.* (ist mit verpus verwandt, folglich vielleicht auch von ἕρπων *i. e.* serpens) das männliche Glied, Martial. XI, 47, 2. Priapei. XXXIIII, 5: daher ohne Obscönität, z. E. irrumasti. Sed — pari fuistis casu: nam nihilo minore verpa farti estis, Catull. XXVIIII, 12, *i. e.* non minus male tractati estis atque experti hominis sordidi avaritiam, folglich wird, wie Vossius bemerkt, eine nicht unzüchtige Sache mit unzüchtigen Worten ausgedrückt.

Verpus, i, *m.* (nach Voss in Etymol. von ἕρπω *i. e.* serpo) 1) i. q. verpa, z. E. Verpus praepotuit Priapus ille, Catull. XXXXVII, 4, *i. e.* salacissimus, homo quasi totus verpus s. penis. 2) ein Verschnittener, dergleichen die Juden sind, Iuvenal. XIIII, 104 und Martial. VII, 81, 6: verpe poeta, Martial. XI, 95, 2.

Verres, is, *m.* (nach Voss. in Etym. von verpa) 1) das männliche nicht verschnittene Thier von den Schweinen, der Eber, Varr. R. R. II, 4 §. 4 und 21. Horat. Od. III, 22, 7: daher tropisch, von einem Menschen, Plaut. Mil. IIII, 2, 67. Not. Nominat. verris statt verres steht in Edit. Schneider., Varr. R. R. II, 4, 4. 2) ein Römischer Zuname. Bekannt ist z. E. C. Verres, der nicht nur als Prätor in Rom, sondern auch als Proprätor oder Statthalter in Sicilien sich habsüchtig, wollüstig und grausam bewiesen, besonders Sicilien sehr geplagt hat: daher er vom Cicero, der desfalls wider ihn als Ankläger die bekannten Verrinischen Reden geschrieben, verklagt worden.

Verrĕus, a, um, den vorgedachten Verres betreffend, von ihm herrührend oder benannt, dahin gehörig, Verrisch, z. E. lex, Cic. Verr. III, 49, *i. e.* von ihm herrührend: daher Verrea, orum, scil. solennia oder festa *i. e.* ein ihm zu Ehren von ihm selbst angeordnetes Fest, Cic. Verr. II, 21 und 46.

Verriculatus, a, um, s. Vericulatus.

Verrĭcŭlum, i, *n.* (vermuthlich von verro, cf. Voss. Etymol.) 1) scil. rete, ein gewisses Fischernetz, Zugnetz, Schleppnetz, Valer. Max. IIII, 1, 7 (extern.). Serv. ad Virg. Aen. I, 59 (63). 2) ein gewisses Geschoß oder Wurfspieß, z. E. aliud minus (missile) — quod tunc verriculum, nunc verutum dicitur, Veget. de re milit. II, 15; doch soll wohl veruculum oder vericulum (von veru) gelesen werden; und Ed. Schwebel. hat vericulum.

Verrĭnus, a, um, (von verres) 1) vom Eber, dahin gehörig, z. E. iecur, Plin. H. N. XXVIII, 10 init. sect. 42: fel, Ibid.: sincipita verrina, Plin. H. N. VIII, 51 post med. sect. 78: adeps, Ibid. XXVIII, 9 post med. sect. 37, *i. e.* Schweinschmeer: auch ius, Cic., s. n. 2. 2) den röm. Prätor und nachherigem Statthalter in Sicilien, Verres betreffend, dahin gehörig, Verrisch, z. E. Verrinae heißen die actiones oder Reden des Cicero wider den Verres, Priscian. 6, 7 und 17. Auch sagt Cicero Verr. I, 46 extr. mit einer Zweydeutigkeit vom Verres, ius tam nequam esse Verrinum, wo auf den Eber angespielt wird, das Verrische Recht, und die Schweinbrühe (Eberbrühe).

Verrĭus, mit dem Zunamen Flaccus, ein bekannter Grammatiker zu K. Augustus Zeiten, Sueton. Grammat. 17. Er hat vieles geschrieben, z. E. 20 Bücher de verborum significatione, woraus Festus einen Auszug gemacht, welchen wir noch haben; und wenn man den Festus citiert, so ist dieser Auszug gemeint: ferner historische Schriften, Gell. IIII, 5.

Verro, verri, versum (versum), z. (ob von σαίρω *i. e.* verro? oder von ἕρνω *i. e.* traho? oder von verto? cf. Voss. Etymol.) kehren, z. E. mit dem Besen, auskehren, zusammenkehren, z. E. favillas, Ovid. Fast. II, 523: quidquid (frumenti) de Libycis verritur areis (scil. nachdem es gedroschen worden) statt adcipitur, colligitur, Horat. Od. I, 1, 10: lecticarius argentum inter reliqua purgamenta scopis coepit verrere, Petron. 34; auch kehren, auskehren, z. E. das Haus *i. e.* durch Kehren reinigen, z. E. pavimentum, Iuvenal. XIIII, 60: aedes, Plaut. Merc. II, 3, 63. Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 491: auch absolute, *i. e.* ohne Accusativ, z. E. (servi) qui tergunt, qui ungunt, qui verrunt, qui spargunt, Cic. Parad. V, 2: daher Versus oder Vorsus, a, um, gekehrt, durchs Kehren gereinigt, z. E. vorsa lauta ut omnia sient, Plaut. Pseud. I, 2, 31: versa templa, Senec. fragm. ap. Diomed. 1 ap. Putsch. p. 475: versis focis, Propert. III, 13 (11), 42: daher 1) tropisch, kehren *i. e.* gleichsam kehren oder auskehren, z. E. templa oder aras crinibus, Liv. III, 7. XXVI, 9: so auch crinibus tecta deum, Sil. VI, 561: dieß geschahe, wenn sich z. E. das Frauenzimmer in Rom, um sich vor Gott zu demüthigen, auf die Erde warf, und mit den Haaren, gleichwie mit einem Besen, den Staub wegkehrte: delphines aequora verrunt caudis, *i. e.* segeln gleichsam, eigentlich kehren das Meer gleichsam, schleppen oder ziehen es nach sich ꝛc., Virg Aen. VIII, 674: summae arenae verruntur cauda, *i. e.* gestreift, berührt, Ovid. Met. X, 701: so auch aquas, vada, aequora, *i. e.* schiffen, s.

n. 2. 2) ziehen, ſchleifen, ſchleppen, z. E. caeſariem per aequora, Ovid. Met. XIII, 691: canitiem in ſanguine, Ibid. 492: venti nubila verrunt, Lucret. I, 280: cori verrent mare, Lucan. V, 572: quidquid ſalis aequora verrunt *i. e.* continent, habent, Claudian. Proſerp. II, 295: Nec noſtra Actiacum verreret oſſa mare *i. e.* agitaret, contineret, haberet, Propert. II, 15 (II), 44: ſo auch aequora caudis, Virg., ſ. n. 1; und arenas cauda, Ovid., ſ. n. 1: nablia, Ovid. Art. III, 328, *i. e.* darauf ſpielen: daher beſonders von Schiffenden, z. E. aquas, Ovid. Am. I, 9, 14, *i. e.* ſchiffen, rudern: ſo auch caerula, Virg. Aen. III, 208, und vada remis, Ibid. VI, 320: ſo auch aequora, Ibid. V, 778, oder aequora caerula palmis (*i. e.* remis) abiegnis, Catull. LXIII (LXIIII), 7: daher aequor retibus, Manil. IIII, 285. Sil. XIIII, 264, *i. e.* fiſchen. 3) ziehend oder ſchleppend bedecken, z. E. cuius veſtigia verrit amictus, Claudian. de Stilich. II, 248: ſo auch undoſi verrebant brachia crines, Ibid. in nupt. Honor. et Mar. 145: ſo auch ſi decet aurata Bacchum veſtigia palla verrere, Stat. Theb. I, 263. 4) tropiſch, wegkehren, auskehren *i. e.* wegnehmen, mitnehmen, z. E. puras ſibi eſſe vult aedes; domi quidquid habet, verritur ἔξω, Plaut. Truc. II, 7, 7: Quidquid in menſa, hinc et inde verris, Mammas ſuminis imbricemque porci etc., Martial. II, 37, 1. 5) bewegen, erregen, in Bewegung ſetzen, z. E. aequora, aquas, caerula, vada remis, *i. e.* ſchiffen, ſ. vorher: venti nubila verrunt, Lucret., ſ. vorher: nablia, Ovid., ſ. vorher. 6) berühren, z. E. Nec noſtra Actiacum verreret oſſa mare, Propert., ſ. vorher: quidquid ſalis aequora verrunt, Claudian., ſ. vorher: daher haben, wohin eben dieſe zwey Stellen gehören; doch iſts vielleicht nicht nöthig, ſ. n. 2.

VERRŪCA, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymolog. von *verrunco*, quia opera danda eſt, ut *averruncetur*; wo man nicht ſagen will es ſey verwandt mit ὄγκος *i. e.* mons etc.) die Warze, z. E. Verrucas mixta atramento ſutorio tollit, Plin. H. N. XX, 12, extr. ſect. 48: verucas curari, Ibid. XXXIII, 4 extr. ſect. 25 extr.: Verrucae ſedis (*i. e.* natium) crebriore eius (herbae) ſuſtitu cadunt, Plin. H. N. XXII, 23 poſt med. ſect. 48: daher 1) eine Warze, tropiſch, z. E. an den Edelſteinen, z. E. Illud modo meminiſſe conveniet, increſcentibus varie maculis ac verrucis linearumque interveniente multiplici ductu et colore etc., Plin. H. N. XXXVII, 12 poſt med. ſect. 74. 2) eine Höhe, Anhöhe, Cato ap. Gell. III, 7 ante med., wo die Worte ſind: Maturum cenſeo, inquit (tribunus), — quadringentos aliquos ad verrucam (ſic enim M. Cato (in Originibus) locum editum aſperumque adpellat, ire iubeas, eamque vi occupent imperes horterisque etc.; worauf Gellius fortfährt: ad eandem verrucam (ſcil. a Catone ſic dictam) occupandam. Auch wird, obgleich mit einigem Tadel, Quintil. VIII, 3, 48. VIII, 6, 14 verruca ſaxea aus einem Scribenten (vielleicht Cato) angeführt. 3) ein Fehler, Gebrechen, z. E. Qui, ne tuberibus propriis offendat amicum Poſtular, ignoſcet verrucis illius, Horat. Sat. I, 3, 74, wo tubera Höcker (*i. e.* großer Fehler) und verrucae Warzen (*i. e.* kleiner Fehler) einander entgegengeſetzt werden.

VERRŪCĀRĬA, ae, herba (von verruca) eigentlich Warzenkraut: ſo heißt der Sonnenwirbel, heliotropium, oder deſſen größere Art helioſcopium genannt, (eine Pflanze), weil er die Warzen vertreiben ſoll, z. E. Verrucas cum ſale tollit ſuccus e folio (helioſcopii); unde noſtri verrucariam herbam adpellavere, Plin. H. N. XXII, 21 med. ſect. 29. Not. Eigentlich iſts ein Adiect. Verrucarius, a, um, *i. e.* ſich mit Warzen beſchäftigend, dahin gehörig.

VERRŪCINI, orum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, Plin. H. N. III, 4 med. ſect. 5 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Verucini hat.

VERRŪCŌSUS, a, um, (von verruca) 1) voller Warzen, Warzen habend. Iſt ein Zuname des Q. Fabius Maximus Cunctator, z. E. Cic. Brut. 14. Plin. H. N. XXXIIII, 7 poſt med. ſect. 18, wegen ſeiner Warze an der Lefze, nach Aurel. Vict. de vir. illuſtr. 43. Serenn. Samm. 1100 etc. 2) rauh, hart, z. E. tropiſch, z. E. Antiopa (eine Tragödie des Pacuvius), Perſ. I, 77.

VERRŪCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von verruca) eine kleine Warze, Wärzchen, Colum. VII, 6 poſt init. §. 2. Pallad. in Novemb. XIII, 7. Celſ. V, 28 ſect. 14 in.: daher tropiſch, ein Hügelchen, kleine Anhöhe z. E. ſi dicas auro — eſſe autem terram, quod in verrucula collis unius inſint exiguae miculae, etc., Arnob. II poſt med. p. 97 Harald. (Al. p. 77).

VERRUGO, inis, eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiete der Volſker, Liv. IIII, 1, 55 und 58. V, 28. Valer. Max. III, 2, 8.

VERRUNCO, are, (vielleicht von ἐρύκω *i. e.* inhibeo, cohibeo, ſervo; oder von verto, cf. Voſſ. Etymolog.) i. q. verto, 1) kehren, wenden. 2) ſcil. ſe ſich kehren, ſich wenden: daher bene verruncare, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausſchlagen, z. E. haec bene veruncent populo, Cic. Divin. I, 22 e poeta:

Uti

Uti ea mihi populoque bene verruncent, Liv. XXVIIII, 27: Te, sancte, venerans precibus — invoco, portenta ut populo patriae verruncent bene, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 895: precor, veniam petens, ut, quae egi, ago, axim, verruncent bene, Pacuv. Ibid.

Verrutius, ein erdichteter Name, unter dem der Name Verres stak, Cic. Verr. II, 76 seqq.

Versābĭlis, e, (von verso, are) 1) was sich leicht herumdreht oder herumdrehen läßt, beweglich, z. E. nihil est tam versabile, quam aër, Senec. Nat. Quaest. VI, 16 extr.: daher 2) tropisch, *i. e.* veränderlich, nicht immer einerley Beschaffenheit behaltend, z. E. conditio, Senec. de tranquill. 11 post med.: versabilem feminam in fraudem illexit, Ammian. XVI, 8 (12): fortuna, Curt. V, 8 extr.

Versabini (castrum), eine Burg oder feste Stadt in Judäa, sonst Bersabe genannt, Cod. Theod. VII, 4, 30: Cellarius hält Versabini für den Genitiv, der von castrum regiert werde; denn er sagt: castro Versabini: die Worte in Cod. Theod. lauten so: sub Versabini et Moenaeni castri nomine: folglich heißt der Ort wohl richtiger Castrum Versabinum, und nicht Versabini.

Versābundus, a, um, (von verso, are) i. q. versans, 1) von verso, drehend. 2) von versor (das wie ein Deponens oft steht, s. Verso), sich herum drehend, z. E. turbo, Lucret. VI, 437: fidera, Vitruv. VIIII, 7 med.

Versaonenses oder Ursaonenses, ium, s. Ursaon.

Versātĭlis, e, (von verso, are) was sich herumdreht oder herumdrehen läßt, beweglich, z. E. templum mundi, Lucret. V, 1435: tabulae, Sueton. Ner. 31: molae versatiles, Plin. H. N. XXXVI, 18 sect. 29: Theatra duo iuxta fecit amplissima e ligno, cardinum singulorum versatili suspensae libramento, Ibid. cap. 15 post med. sect. XXIIII, 8: triclinia, Lamprid. in Heliog. 21: versatilia cornationum laquearia ita coagmentat, ut subinde alia facies atque alia succedat cet., Senec. Epist. 90 ante med. adeoque aciem versatilem posuit, ut, qui ultimi stabant, verti tamen et in frontem circumagi possent, Curt. IIII, 13 post med. §. 32: daher tropisch, z. E. ingenium, Liv. XXXVIIII, 40, *i. e.* gewandt, sich in alle Fächer schickend.

Versātĭo, ōnis, *f.* (von verso, are) das Drehen, Herumdrehen, z. E. einer Maschine, Vitruv. X, 1, 6. 8, 10: so auch oculi, z. E. nec pupillae motu, sed totius oculi versatione circumspicit, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 51 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. versione hat: daher tropisch, z. E. in tanta rerum sursum et deorsum euntium versatione, Senec. de tranquill. 11 extr., *i. e.* Veränderung, Abwechselung.

Versātus, a, um, s. Verso.

Versĭcŏlor, ōris, (von verto und color *i. e.* vertens colorem; oder genauer statt versi coloris, da dann versi statt vertibilis, mutabilis steht, wie mehrere *Participia*: cf. Donat. ad Virg. Aen. X, 181, welcher bey versicoloribus sagt: qui dum vertitur, mutat colorem) die Farbe ändernd: daher 1) gefärbt, z. E. vestimentum, Liv. XXXIIII, 1: dafür sagt er purpura, c. 7: doch kanns auch bunt seyn: wie wir denn auch bunt zuweilen sagen statt gefärbt, z. E. ein buntes Kleid: und Valer. Maxim. VIIII, 1, 3 erklärts durch varii coloris: cf. Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 70 post med. §. 12, wo es heißt: De *versicoloribus* videndum est; et constabat apud veteres, *lanae* adpellatione versicoloria non contineri. sed ea omnia videri legata, quae tincta sunt et neta, quae neque detexta neque contexta sunt: proinde quaeritur, an purpura impellatione versicolorum contineatur? et ego arbitror ea, quae tincta non sunt, versicoloribus non adnumerari, et ideo nec album neque naturaliter nigrum contineri, nec alterius coloris naturalis: purpuram vero et coccum, quoniam nihil nativi coloris habent, contineri arbitror; nisi aliud sensit testator. 2) die Farbe mit Drehen ändernd, schielend oder von schielender Farbe, *i. e.* was eine andere Farbe bekommt oder zu bekommen scheint, wenn mans dreht, z. E. plumae versicolores columbis, Cic. Fin. III, 5: pavo multicolor et discolor et versicolor, Tertull. de pall. 3. 3) von verschiedenen Farben, bunt, z. E. vestis, Liv. VII, 10. Quintil. X, 1, 33: vestimentum, s. vorher: arma, Virg. Aen. X, 171: poma, Colum. III, 21, 3: varietas, z. E. Multum exspirantem versicolore quadam et numerosa varietate spectari—narrant, Plin. H. N. VIIII, 17 post med. sect. 30: Sic est haec cultu versicolore decens, Ovid. Fast. V, 356: Aut variam plumae versicoloris avem, Propert. III, 13 (11), 32: daher tropisch, z. E. illa translucida et versicolor quorundam elocutio res ipsas effeminat, quae illo verborum habitu vestiuntur, Quintil. VIII, praef. §. 20.

Versĭcŏlōrĭus, a, um, i. q. versicolor, z. E. vestis tam coloria quam versicoloria, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 32 prope fin: lanae adpellatione versicoloria non contineri, Ulpian. in Pandect. XXXII, leg. 70 post med. §. 12.

Versĭcŏlōrus, a, um, i. q. versicolor

lor, z. E. paries, Prudent. adv. Symmach. II, 56.

Versĭcŭlus, i, *m.* (Deminut von versus, us) i. q. versus, wenn man vermindernd redet, 1) eine Zeile, ein Zeilchen, z. E. epistolae z. E. Nunc venio ad transversum (scil. am Rande noch angebracht) illum extremae epistolae tuae versiculum, Cic. Attic. V, 1 post init.: tribus versiculis, Cic. ad Brut. Epist. 14: ut singuli cives singulis versiculis e civitate tollantur, Cic. Dom. 17 med., wo die daselbst vorhergehenden Worte, *Velitis iubeatis, ut* etc. verstanden werden: quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt, etiam nullis armis datis, Cic. Mil. 26 med., wo die sogleich daselbst vorhergehende Formel verstanden wird, Videant consules, ne respublica detrimenti quid capiat. 2) eine poetische Zeile, ein Vers, Verschen, z. E. nonne compensabit cum uno versiculo aut mea volumina laudum suarum? Cic. Pis. 30, wo der daselbst vorhergehende Vers (der auch in ebendemselben Capitel mehrmals versus genannt wird) verstanden wird, Cedant arma togae cet.; und öfter, z. E. Horat. Sat. I, 10. 58. Catull. XVI, 3 und 6. Ovid. Her. XX, 238. Plin. Epist. III, 21. Colum. VIIII, 2 §. 3.

Versĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von versifico) das Versmachen, Quintil. VIIII, 2, 35. VIII, 4, 116. Colum. XI, 1 init.

Versĭfĭcātor, ōris, *m.* (von versifico) 1) der Verse macht, gute oder schlechte, Versmacher, z. E. versificator, quam poeta, melior, Quintil. X, 1 post med. §. 89: daher 2) Versmacher oder Dichter, doch gewissermaßen verächtlich, z. E. versificatores meliores, quam duces, Iustin. VI, 9.

Versĭfĭco, avi, atum, are, (von versus und facio *i. e.* facio versum vel versus) 1) Verse machen, z. E. Nam et versificandi genus est, unam legem omnibus sermonibus dare, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 143. 2) in Verse bringen, z. E. versificata portenta, Lucil. ap. Non. cap. 33 n. 2: vel Sibyllae fatiloquia versificet, Apulei. de deo Socrat. ante med. p. 46, 5 Elmenh.

Versĭfĭcus, a, um, (von versus und facio, oder versifico) 1) Verse machend. 2) in Versen bestehend, Verse ausmachend, dichterisch, z. E. ordo, Sol. n. 11 (16).

Versĭformis, e, (von verto und forma, oder genauer von versus, a, um und forma, folglich i. q. formae versae s. vertibilis) die Gestalt ändert, veränderlich, z. E. rerum est versiforme, Tertull. de Pall. 2: Iupiter heißt versiformis cupitor, Martian. Cap. VI ante med. p. 192 Grot.; und Cupido heißt puer ipse versiformis, Ibid. VIII ante med p. 310 Grot.

Versĭlis, e, (von verto, ere) was sich drehen läßt, z. E. scena, Serv. ad Virg. Georg. III, 24: profunditas, Martian. Cap. 4 prope fin. p. 135 Grot.

Versĭo, ōnis, *f.* (von verto, ere) das Drehen, Herumdrehen, z. E. oculi, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 1 Ed. Elzev., doch hat Ed. Harduin. nebst mehrern versatione, s. Versatio, wo die Stelle steht.

Versĭpellis, e, (von verto und pellis, folglich i. q. vertens pellem, oder genauer von versus, a, um, und pellis, folglich i. q. pelle versa praeditus, wo versa ist i. q. vertibili s. mutabili) eigentlich, das Fell oder die Haut verändernd: daher 1) seine Gestalt verändernd, z. E. ita versipellem se facit, Plaut. Amph. Prol. 123, vom Jupiter, da er sich in den Amphitruo verwandelt: capillus, Plaut. Pers. II, 2, 48, *i. e.* sich verändernd, und grau werdend: besonders hieß versipellis, der, nach der Meinung des großen Haufens, in einen Wolf verwandelt wurde, ein Wärwolf, z. E. Homines in lupos verti rursumque restitui sibi, falsum esse existimare debemus; unde tamen ista infixa sit fama, in tantum ut in maledictis versipelles habeat (Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. habeant hat), indicabitur, Plin. H. N. VIII, 22 in. sect. 34, wo mehr davon geredet wird: intellexi, illum versipellem esse, Petron. 62: quippe cum deterrimae versipelles adrepant, Apul. Met. II post med. p. 124, 21 Elmenh. 2) tropisch, eine andre Gestalt annehmend, *i. e.* der sich verstellen kann, politisch, verschmitzt, z. E. Versipellem frugi convenit esse hominem, pectus quoi (statt cui) sapit, Plaut Bacch. IIII, 4, 12: quicum versipellis fio et quicum commuto omnia, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 173: quid tibi, serpens, profuit rebus novis plasma primum perculisse versipelli hortamine, Prudent. Cathem. VIIII, 92: nihil fuit isto monstro versipellius, Porc. Latro in Catil. 9: omnes de his fabulas existimeris, id est, singulas toras ambifarias ac bilingues et versipellibus esse scriptas modis, Arnob. V post med. p. 228 Harald. (Al. p. 182) *i. e.* auf schlaue, mannigfaltige oder zweydeutige Art. 3) mannigfaltig in Ansehung der Erklärung, zweydeutig, z. E. versipellibus modis scriptas, Arnob., s. vorher.

Verso (Vorso), avi, atum, are, (Deminut. von versum. Supin. von verto) drehen, oder zu drehen pflegen, besonders oft, es geschehe von der Seite oder herum: daher es bald drehen, bald herumdrehen oder herumwälzen übersetzt wird, z. E. se versare, sich drehen, z. E.

von

von einem Menſchen, der ängſtlich iſt, nicht weis, was er machen ſoll, z. E. Venit in aedem —: videt — cetera nova atque integra. Verſat ſe, quaerit quid agit, Cic. Verr. I, 52 in., i. e. er drehte ſich ängſtlich, weil er gern Fehler entdecken wollte und doch keine finden konnte: ſo auch Itaque aeſtuabat dubitatione, verſabat ſe in utramque partem non ſolum mente, verum etiam corpore, Ibid. II, 30, i. e. drehte ſich: ſo auch verſari, ſich drehen, z. E. haerere homo, verſari, rubere, Ibid. 76, i. e. er drehte ſich (ängſtlich): ferner, Siſyphus verſat ſaxum, Enn. ap. Cic. Tuſc. I, 5: turbinem, Cic Fat. 18; i. e. einen Kreiſel herumbrehen: puer verſat turbinem, Tibull. I, 5, 4: qui caelum verſat, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 1: volumina (caeſtuum), Virg. Aen. V, 408: me verſant in litore venti, Ibid. VI, 362: ſe verſare in vulnere, Virg. Aen. XI, 569, i. e. herum drehen oder wälzen: gramen, Ovid. Met. XIIII, 646, i. e. Gras (Heu) umwenden: turdos verſat in igne, Horat. Sat. I, 5, 72, am Feuer herumdrehen, i. e. braten: rura, Propert. IIII, 1, 129, i. e. pflügen: ſo auch terram, Ovid. Remed. 173: glebas ligonibus, Horat. Od. III, 6, 39, i. e. umgraben: daher verſari gedreht oder herumgedreht werden, oder ſich drehen oder herumdrehen, z. E. in quo (loco) ſingulae caveis anguſtioribus vel ſportis incluſae pendeant aves (gallinas), ſed ita coarctata, ne verſari poſſint, Colum. VIII, 7, 1, i. e. ſich nicht drehen oder herumdrehen können: mundus verſatur circa caeli axem, Cic. Nat. D. I, 20: pars ſuperior mundi non verſatur in turbinem, Senec. de ira III, 6: Verſatur celeri Fors levis orbe rotae, Tibull. I, 5, 70 (I, 6, 34): ſo auch verſatus, a, um, z. E. fuſo verſato ducere ſtamina, i. e. ſpinnen, Ovid. Met. IIII, 221: ova verſata non acri favilla, Ibid. VIII, 667: laſſa corporis verſati (ſcil. in lecto, in ſtratis) oſſa, Ovid. Am. I, 2, 4. Auch ſchütteln, herumſchütteln, z. E. omnium verſatur urna (Ablat.) ſerius ocius ſors exitura, Horat. Od. II, 3, 26, doch kanns auch ſtatt eſt ſtehen, nämlich ſors omnium verſatur (in) urna, wo jedoch die Ellipſis des in hart iſt; daher erſtere Erklärung vorzüglicher ſcheint. Weil ein Menſch, der ſich wo herumdreht, auch ſich da eine Weile befindet, und ſich mit etwas beſchäftiget: daher heißt verſari a) theils, ſich wo befinden, ſich aufhalten, eigentlich und tropiſch, oder auch ſeyn, wenn das da ſeyn eine Zeit lang dauert, oder ſchweben, auch leben, wenn es ſo viel als ſich befinden iſt, z. E. in fundo Cic. Mil. 20: cum aliquo, z. E. nobiscum verſari iam diutius non potes, Cic. Catil. I, 5 in.: qui meos neceſſarios a me defenſos nec videre in curia ſine dolore verſari inter eos ſine dedecore potero, Cic. Attic. X, 8 poſt init.: apud praefectos regios verſabatur, Nep. Con. 2: adoleſcentulus verſatus eſt in Sabinis, Nep. Cat. 1, i. e. befand ſich, hielt ſich im Sabiniſchen auf: in medio pariete, Plaut Caſ. I, 52: verſari crebro hic cum viderent me domi, Plaut. Amph. Prol. 128: non ad ſolarium, non in campo, non in conviviis verſatus eſt, Cic. Quint. 18 extr.: ah! neſcis, quantis in malis verſer, Terent. And. IIII, 1, 25: ipſae res in perfacili cognitione verſantur, Cic. Orat. 35: nec verſantur omnino ſcripta eorum inter manus hominum i. e. leguntur, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 poſt med. §. 42: ſemper inter arma ac ſtudia, Vellei. I, 13: in clariſſima luce, Cic. Offic. II, 13: in pace, Cic. Phil. VIII, 2: aeterna in laude, Cic. Planc. 10: bellum in multa varietate verſatum, Cic. Arch. 9, i. e. in vielen Abwechſelungen des Glücks: quanto haec in errore verſentur, Cic. Tuſc. I, 44 extr.: in oculis animoque verſari, Cic. Verr. V, 55, z. e. ſchweben, ſich befinden: mihi ante oculos dies noctesque verſaris, Cic. ad Diverſ. XIIII, 2, i. e. ſchwebſt mir ꝛc.: auch ob oculos, Cic. Sext. 21: auch ſtehts mit eſſe beyſammen, z. E. in iis locis, in quibus es, verſaris, rem agis, provinciam adminiſtras, Cic. Verr. III, 84 in.: ſo auch verſans (wie ein Depon.), z. E. Certe ego te in medio verſantem turbine lethi Eripui, Catull. LXIII (LXIIII), 149. Q. Fabium in confertos Veientes euntem, — incautum inter multas verſantem hoſtium manus gladio per pectus transfigit, Liv. II, 46 med.: ferner multum in imperiis magiſtratibusque verſatus, Nep. Milt. 8, ſich oft befunden hatte in ꝛc. i. e. oft commandiert und obrigkeitliche Aemter bekleidet hatte: ſo auch multum vero in bello verſatus ſaepe exercitibus praefuit, Ibid. Iphicr. 1: Auch ſich betragen oder leben, wenn beydes einerley iſt, z. E. integre ſtrenueque verſatus, Tacit. Agric. 7: ſo auch praeclariſſime in conſiliis rerum maximarum et adminiſtratione reip., Quintil. I praefat. §. 14, doch kanns hier auch ſeyn ſich damit abgeben oder beſchäftigen, ſ. hernach. b) theils, ſich mit etwas beſchäftigen, ſich abgeben mit etwas, z. E. in arte ſordida, Cic. Offic. I, 42: in artibus ingenuis, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: in veri inveſtigatione, Cic. Offic. I, 6: in conſiliis rerum, adminiſtratione reipublicae, Quintil. I prooem., ſ. vorher: in errore verborum, Cic. Caecin. 18: in re difficili, Cic. Leg. III, 15: materia,

in

in qua verſetur, Cic. Offic. I, 5: in hac cauſa multum et ſaepe verſatus, Cic. Quint. 1: nempe eius omnis oratio verſata eſt in eo, ut ſcriptum plurimum valere oportere defenderet, Cic. Orat. I, 57 poſt med.: Quin etiam agricultura, quae abhorret ab omni poliniore elegantia, tamen eas res, in quibus verſatur, nominibus notavit novis, Cic. Fin. III, 2 in.: multum in imperiis magiſtratibusque verſatus, Nep. Milt. 8, ſ. vorher: in literis, Quintil. II, 17, 12: fabula quae verſatur in tragoediis atque carminibus, Ibid. II, 4 in.: auch mit circa, z. E. circa civiles quaeſtiones, Ibid. II, 15, 20: Quidam enim circa res omnes, quidam circa civiles modo verſari Rhetoricen putaverunt, Ibid. §. 15: haec pars circa iram, odium, metum, miſerationem fere tota verſatur, Ibid. VI, 2 poſt med. §. 20. Auch heißt es worin beſtehen, worauf beruhen, z. E. laetitia et libido in bonorum opinione verſantur, Cic. Tuſc. IIII, 6: res ipſae in perfacili cognitione verſantur, Cic. Orat. 35: nempe eius omnis oratio verſata eſt in eo, ut — defenderet, Cic. Orat. I, 57, ſ. vorher: finitio verſatur iisdem legibus, quibus coniectura, Quintil. VII, 3 in., doch kanns hier auch ſeyn wird behandelt nach eben der ꝛc., darnach beurtheilt: am Ende verliert der Sinn wenig: auch ſteht ſo verſare aliquid, ſich mit etwas beſchäftigen, etwas betreiben, anſtellen, thun, machen, z. E. proelia lecto, z. E. Nos contra anguſto verſamur proelia lecto, Propert. II, 1, 45: conſilia de re, z. E. de quibus maxima ſaepe in ſenatu conſilia verſata ſunt, Quintil. XII, 2, 21: daher 1) herum drehen oder treiben, z. E. currum in gramine, Virg. Aen. XII, 664, *i. e.* fahren: oves, Virg. Ecl. X, 68, *i. e.* weiden: doch kanns auch ſeyn beſchäftigen *i. e.* freſſen laſſen, oder auch plagen: ictibus heros utraque manu pulſat verſatque Dareta, Virg. Aen. V, 460, *i. e.* trieb ihn herum oder plagte ihn. 2) beſchäftigen, z. E. oves, Virg., *i. e.* freſſen laſſen, weiden, ſ. n. 1: patrum animos certamen regni verſabat, Liv., ſ. hernach: daher verſari, ſich beſchäftigen, ſ. vorher. 3) drehen oder wenden, tropiſch, *i. e.* allerhand Wendungen geben, lenken, verändern, z. E. naturam ſuam, Cic. Coel. 6: mentem ſuam ad fraudes, Cic. Cluent. 26: muliebrem animum in omnes partes, Liv. I, 58, *i. e.* ſuchte ihr überall beyzukommen; doch kanns auch ſeyn auf allen Seiten beunruhigen: Fortuna utrumque verſavit, Caeſ. B. G. V, 44, *i. e.* änderte: ſo auch verſare verba, Cic. Fin. IIII, 20, *i. e.* ändern: Fors omnia verſat, Virg. Ecl. VIIII, 5; aliquid figuris variare et verſare, Quintil. V, 14, 32: aliquid per omnes adfectus, quo volet, Ibid. XI, 3, 176: conſilia in ſenatu de rebus, z. E. de quibus maxima ſaepe in ſenatu conſilia verſata ſunt, Ibid. XII, 2, 21, ſ. vorher: *i. e.* Ueberlegung anſtellen: proelia lecto verſare *i. e.* anſtellen, machen, (auf allerhand Art), Propert. II, 1, 45, ſ. vorher: teſtem domi percontationibus, Ibid. Quintil. V, 7, 11, *i. e.* zuſtutzen, gehörig vorbereiten, dreſſieren: ſomnia decies, Propert. II, 4, 16 (II, 3, 8), *i. e.* deuten oder erwägen. 4) lenken, regieren, dreſſieren, z. E. verſat domum, Ovid. Am. II, 2, 29, *i. e.* regiert das ganze Haus, alles geht nach ihm: teſtem, Quintil., ſ. vorher: vitam alicuius, Propert. III, 11 (9), 1. 5) beunruhigen, quälen, plagen, z. E. verſabo illum hodie probe, Plaut. Bacch. IIII, 5, 6: patrum animos certamen regni verſabat, Liv. I, 17: ſollicitudo nos in noſtra purpura verſat, et acerrimis excitat ſtimulis, Senec. Epiſt. 90 prope fin.: Tu potes — odiis verſare domos, Virg. Aen. VII, 336, ſ. unten n. 8: illum verſant ſuſpiria, Propert. II, 22 (18), 47: vitam alicuius, Ibid. III, 11 (9), 1, ſ. vorher: Non eſt certa fides, quam non iniuria verſat, Ibid. III, 8 (6), 19, *i. e.* beunruhigt, oder auch prüft: nunc indignatio nunc pudor pectora verſare, Liv. II, 49: ſo auch oves: ictibus — pulſat verſatque Dareta, Virg. Aen. V, 460, ſ. oben n. 1. 6) überdenken, überlegen, unterſuchen, erwägen, z. E. numeros, Quintil. X, 3, 5: rem unamquamque in animis, Liv. III, 34: multas res, Plaut. Trin. II, 1, 11: Sumite materiam veſtris, qui ſcribitis, aequam Viribus, et verſate diu, quid ferre recuſent, Quid valeant humeri, Horat. Art. 39: auch prüfen, z. E. Non eſt certa fides, quam non iniuria verſat, Propert., ſ. vorher: daher auf etwas umgehen, etwas ſchmieden, z. E. verſare dolos, Virg. Aen. II, 62: ſo auch dolos dirumque nefas in pectore verſat, Ibid. IIII, 565. 7) etwas behandeln, mit etwas ſich beſchäftigen, aliquid, z. E. cauſas in iudicio, Cic. Orat. 9 extr.: pecunias ex fide, Sueton. Galb. 9: ſententias numeroſiſſime, Quintil. X, 5, 9: proelia, Propert., ſ. vorher. 8) zu Grunde richten, z. E. es leſen Einige in der kurz vorher angeführten Stelle Virg. Aen. II, 62, wo die Edd. insgemein verſare dolos haben, verſare dolo, ſcil. Troianos. Aber die Ellipſis iſt hart, und dolos giebt einen guten Sinn, ſ. n. 6: ferner Tu potes — odiis verſare domos, Virg. Aen. VII, 336 *i. e.* zu Grunde richten, zerſtören: jedoch kanns auch ſeyn beunruhigen, plagen, ſ. oben n. 5.

Versor, ari, s. Verso.

Versoria, s. Versorius.

Versōrĭus, oder Vorsorĭus, a, um, (von verto) umlenkend, umdrehend, zum Umdrehen dienlich: daher vielleicht Versoria oder Vorsoria, scil. funis, das Seil, wodurch das Segel, folglich auch der Lauf des Schiffes gelenkt wird, Lenkseil: daher vorsoriam capere, Plaut. Merc. V, 2, 34. Plaut. Trin. IIII, 3, 19, *i. e.* umkehren, abstehen von etwas.

Versum, oder Vorsum, Adv., statt versus, *i. e.* werts oder gegen, oder hinwerts, Sallust.: Rursum versum, rückwerts, Plaut. cet., s. alles in Verto.

Versūra, oder Vorsura, ae, *f.* (von verto) i. q. versus, das Drehen, das Umdrehen, z. E. der Blätter, Varr. R. R. 46: ab huius loci versura, Varr. L. L. VI, 3 extr.: daher 1) das Umdrehen des Pflügenden, oder der Ort (das Ende), wo der Pflügende wieder umkehrt, die Pflugwende, z. E. cum ventum erit ad versuram, Colum. II, 2, 28: so auch quos (boves) ubi ad versuram venerint, arator retineat, Pallad. in Ianuar. 3 in. Not. Im Columella steht kurz vorher §. 27, der Pflügende solle mit dem pflügenden Viehe nicht Halte machen in media parte versurae, *i. e.* in der Mitte der beyden Umkehrungspuncte: wo nicht etwa lieber versus, *i. e.* Furche, zu lesen, welches das beste wäre; oder Versura ist die Furche. 2) in der Baukunst, die äußere Beugung der Winkel einer Wand, die Ecke, z. E. Prostylos omnia habet, quemadmodum in *antis*, — supraque epistylia — et dextra ac sinistra in versuris singula, Vitruv. III, 1 post med. *i. e.* rechts und links um die Ecke (Ecken): itinera versurarum, Seitengänge, Ibid. 6 extr.: secundum ea loca versurae sunt procurrentes, Ibid. 7 extr. *i. e.* Seitenwände der Bücher, Seitenscenen: in versura porticus, Ibid. 11 med. *i. e.* Ecke des Säulenganges: quae habeat in versuris etc. Ibid. *i. e.* auf der einen Seite: ex quibus introrsus curvaturae sive versurae, Krümme oder Winkel, Ibid. 12 in.: fastigiorum versuras, Ibid. VII, 5 med. *i. e.* Giebelecken: auch ist versura der Ort, wo die Wasserleitung sich biegt, Beugung, Knie, Bug: z. E. in geniculis aut versuris, Ibid. VIII, 7 post med. 3) Veränderung, z. E. Sed si fabulas has vultis more allegorico scriptas, quid ceteris fiet, quas non videmus posse versuras in huiusmodi cogi? Arnob V prope fin. p. 235 Harald. (Al. p. 187). 4) das Aufborgen, Geldaufborgen, Geldaufnehmen (gegen Interessen), z. E. versuram facere, Cic. Flacc. 20. Cic. Verr. II, 76. Cic. Attic. V, 21 post med. Nep. Att. 2 und 9, Geld borgen oder aufnehmen: versura facta solvere, z. E. quae ego vel versura facta solvi volo, Cic. Attic. V, 1 post init., durch Bürgen bezahlen; doch hat Ernesti das facta in Haken eingeschlossen, weil man sonst sage versura solvere, aber nicht versura facta solvere: dann gehört es unten hin zu der Formel versura solvere: so auch a quibus versuras tantarum pecuniarum factas esse dicunt? Cic. Font. 1, *i. e.* von wem ist so viel Geld geborgt worden? versuram facere iniquissimo fenore, Cic. Attic. XVI, 15 extr.: versura nos vindicabis, Ibid. 2: versura solvere, Cic. Attic. V, 15 med., *i. e.* durch Borgen oder Geldaufnehmen seine Schulden bezahlen: so auch dissolvere sine versura, z. E. Ego vero illi maximam gratiam habeo, quod me ea poena mulctaverit, quam sine mutuatione et sine versura possem dissolvere, Cic. Tusc. I, 42 med.: so auch versura verita, Tacit. Ann. VI, 16: daher tropisch, z. E. versuram facere ab Epicuro, Senec. Epist. 19 prope fin., *i. e.* borgen, entlehnen, hernehmen: domi versuram facere, z. E. domi, quod aiunt, versura fit, sagt Seneca Benef. V, 8 von einem, der sich selbst (nicht andern) dient oder eine Wohlthat erweiset, der also sein eigner Schuldner wird, und Plinius H. N. XVIIII, 4 post med. sect. XVIIII, 3 gebraucht diese Formel von denen, die um auswertige Gewürze zu ersparen, die, Küchenkräuter dafür gebrauchen; er sagt: Pars eorum (hortensiorum) ad condimenta pertinens fatetur, domi versuram fieri solitam, atque non Indicum piper quaesitum, quaeque trans maria petimus *i. e.* es wird gleichsam vom Garten geborgt, dieser Garten wird gleichsam Gläubiger (Creditor), da man sonst, wenn man die Gewürze auswerts kauft, ein Schuldner fremder Leute wird, und kurz, man wird auf diese Art sein eigner Schuldner; der ganze Sinn dieses tropischen Ausdrucks läuft am Ende da hinaus: man behält sein Geld, darf kein Geld ausgeben, keine Schulden machen ꝛc. Not. Auch findet man versuram solvere, z. E. Terent. Phorm. V, 2, 15, in eodem luto haesitas, versuram solves *i. e.* die Schuld bezahlen: doch wollen die Gelehrten, besonders Gronov und Bentley lieber lesen versura durch Borgen, *i. e.* du wirst dir neue Schulden (*i. e.* neuen Verdruß beym Herrn) dadurch zuziehen: auf diese Stelle anspielend sagt Lactantius II, 8 ante med. §. 24: cum igitur ortum rerum tribuis naturae, ac detrahis deo, in eodem luto haesitans versuram solvis *i. e.* bist immer nicht besser dran; wo jedoch auch Gronov versura lesen will: daher denn auch Ed. Bünemann. versura hat.

Versu-

Versuram (oder versura) solvere scheint hier (vielleicht auch im Terentius) eine sprichwörtliche Redensart zu seyn, *i. e.* nicht besser dran seyn, die Sache nicht besser machen. Not. Woher versura die Bedeutung des Aufborgens erhalten habe, weiß man nicht gewiß: vielleicht weil dadurch eine Veränderung des Creditors vorgeht, indem statt des bezahlten Creditors ein neuer Creditor auftritt, oder weil dabey die Schuldbücher geändert wurden; nämlich, wenn man nicht aus seinem Beutel, sondern durch Assignation an einen Schuldner (oder Wechsler) das Geld verborgte oder lieh; da denn im Rechnungsbuche eine Aenderung vorfallen mußte.

Versus, oder Vorsus, us, *m.* (von verto) eigentlich das Drehen, Umdrehen: daher 1) vielleicht Pflügen: daher die Furche, z. E. in arando versum peragi, nec strigare in actu spiritus, Plin. H. N. XVIII, 19 med. sect. XXXXVIIII, 2: bubulcum autem per prosciſſum ingredi oportet alternisque versibus obliquum tenere aratrum, Colum. II, 2 extr.; doch kann die Benennung auch daher kommen, weil man beym Ende der Furche den Pflug umdreht. Auch ists ein gewisses Maaß von Aeckern, wonach man in Campanien so rechnete, wie in andern Oertern nach Jucherten (iugeris), Varr. R. R. I, 10 in.: daher wegen der Aehnlichkeit mit einer Furche, a) eine Zeile im Schreiben, z. E. deplorat primis versibus mansionem suam, Cic. Attic. II, 16 post med.: multis millibus versuum complures scriptores ante nos explicarunt, Nep. Epam. 4 extr.: multis millibus versuum scio apud quosdam esse quaesitum, quo modo inveniremus, utra pars deberet prior dicere, Quintil. VII, 1 post med. §. 37: non paginas tantum epistolae, sed etiam versus syllabasque numerabo, Plin. Epist. IIII, 11 extr.: Comprimat ordinibus versus, oculosque moretur Margine in extremo litera rasa meos, Ovid. Am. I, 11, 22: daher ex duobus versibus, id est membris, perfecta comprehensio est, Cic. Orat. 66 extr.: so auch His igitur singulis versibus quasi nodi adparent continuationis, quos in ambitu coniungimus, Ibid. ante med.: besonders eine poetische Zeile, oder ein Vers, z. E. Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, Cic. Arch. 10 post init.: quod epigramma — feciſſet, tantummodo alternis versibus longiusculis, Ibid. prope fin.: versus malus, Cic. Pis. 29 in.: versum facere, Ibid. zu Ende: versus facere, Horat. Epist. II, 2, 52: dicere, Virg. Ecl. V, 2: praecepta sapientiae versibus tradere, Quintil. I, 4 post init.: Versus Saliorum quoque habent carmen, Ibid. I, 10 ante med. §. 20: ut non sentientibus nobis omnium generum excidant versus, Ibid. VIIII, 4, 52: trimetri versus pars ultima, Ibid. §. 71: versum in oratione fieri, multo foediſſimum est, totum, Ibid. §. 72: cf. Ibid. 73 seqq.: versus hexametros fundere ex tempore, Cic. Orat. III, 50: in versum se conicere, Ibid.: doch kann auch versus hier ein Gedicht seyn: daher ferner, Gesang, Lied, z. E. von den Nachtigallen, versusque, quos imitentur, accipiunt, Plin. H. N. X, 29 post med. sect. 43. b) eine jede Reihe, z. E. Bäume, z. E. in versum distulit ulmos, Virg. Georg. IIII, 144: Ruder oder Ruderbänke, z. E. quam (navem) sexdecim versus remorum agebant, Liv. XXXIII. 30: so auch quam (navem) triplici pube Dardana versu Impellunt, terno consurgunt ordine remi, Virg. Aen. V 119: ferner myrtum hexasticham densissimo (folio) senis foliorum versibus, Plin. H. N. XV, 29 med. sect. 37: laxa monilia crebro versu, Sil. VII, 658, wo Ld. Cellar. cursu hat: rostro scrobes excavant, deinde surculis in versum superpositis imitantur texta cratium, Solin. 2 (8), *i. e.* nach der Reihe, reihenweise. 2) ein gewisser Tanz, z. E. si istoc vorso me viceris, Plaut. Stich. V, 7, 2: wo es nicht ein Gesang ist; folglich zu b. gehört. 3) List, Rank, scheint nicht vorzukommen; doch ließe sich daraus versutus (*i. e.* versu instructus) ableiten. Not. Die Alten haben auch gesagt Versus, i, z. E. Omnes sunt denis versi, Laev. ap. Prisc. 6 p. 712 Putsch.: versorum numerus, Laber. Ibid.: cum tragicis versis, Valer. Ibid.

Versus, oder Vorsus, a, um, Particip. 1) vom Verro, s. Verro. 2) von Verto, s. Verto.

Versus, oder Versum, Adv. und Praepositi., gegen oder wärts, nach einem Orte oder Person zu, z. E. gehen ꝛc., z. E. ad oceanum versus, Caes. und Brundisium versus, Cic., s. Verro. Not. Ist eigentlich das Particip. von Verto, s. Verto.

Versūte, Adv. (von versutus, a, um) verschlagen, schlau, z. E. dicere, Cic. Orat. 7 in.: nihil subdole, nihil versute, Cic. Brut. 9 in.: versutissime, Augustin. de Trin. XV, 20. Not. versutius, Cic. Caecin. 29 prope fin. (die Stelle ist, si vobis versutius videbitur), welches in Gesner. Thes. angeführt wird, ist gener. neutr., gehört also zu versutus.

Versūtia, ae, *f.* (von versutus, a, um) Verschlagenheit, Schlauheit, z. E.

in adcuſando, Apul. in Apolog. med. p. 307, 41 Elmenh.: ſed enim verſutiam tam inſidioſam, tam admirabili ſcelere conflatam negabis te unquam cognoviſſe, Ibid. poſt med. p. 325, 25 Elmenh.: nec defuit aegro tentandi interea Chriſtum verſutia fallax, Iuvenc. I, 371.

Versūtilŏquus, a, um, (von verſutus, a, um, oder verſute und loquor *i. e.* verſute loquens) verſchlagen im Reden, verſchlagen redend, z. E. malitias, Cic. Orat. III, 38 und Cic. Orat. 49, und zwar in beyden Stellen aus einem alten Dichter.

Versūtus (Vorſutus), a, um, (von verto, oder vielleicht genauer, ſo wie cincturus von cinctus, alſo auch verſurus von verſus: *i. e.* das Drehen, Herumdrehen, auch vielleicht Liſt, Rank; Feſtus ſagt: Verſuti dicuntur, quorum mentes crebro ad malitiam *vertuntur*: Cicero Nat. D. III, 10 ſagt: verſutos eos adpello, quorum celeriter mens *verſatur*; callidos, quorum, tamquam manus opere, ſic animus uſu concalluit) von ſchnellen Einfällen, um, z. E. ſeine Meinung zu ſagen, oder ſich heraus zu helfen, ſchlau, verſchlagen, liſtig, gewandt, 1) in gutem Verſtande, z. E. homo verſutus atque callidus, Cic. Nat. D. III, 10: Habuit a natura genus quoddam acuminis, quod erat in reprehendendis verbis verſutum et ſolers, Cic. Brut. 67: Sed animus acer et praeſens et acutus idem atque verſutus invictos viros efficit, Cic. Orat. II, 20 poſt init: verſutiſſimum et patientiſſimum Lyſandrum cet., Cic. Offic. I, 30 extr. 2) in böſem Verſtande, ſchlau, liſtig, ränkevoll, gewandt im Böſen, z. E. Non eſſe ſervus peior hoc quisquam poteſt, nec magis verſutus, nec quo ab (ſtatt a quo) caveas aegrius, Plaut. Aſin. I, 1, 106: verſutos homines admirantes, malitiam ſapientiam iudicant, Cic. Offic. II, 3: Hoc autem celandi genus quale ſit, et cuius hominis, quis non videt? certe non aperti, non ſimplicis, non ingenui, non iuſti, non viri boni, verſuti potius, obſcuri, aſtuti, fallacis, malitioſi, callidi, veteratoris, vafri, Ibid. III, 13 extr.: acutus, verſutus, veterator, facile ut excogiter, quomodo occulte fallat, Cic. Fin. II, 16: Corinna, Ovid. Am. II, 19 extr.: quid enim aliud eſt eſſe verſutum? Cic. Fin. II, 17: Velim, recuperatores, hoc totum, ſi vobis verſutius, quam mea conſuetudo defendendi fert, videbitur, ſic exiſtimetis etc., Cic. Caecin. 29 prope fin.: illi in ſumma feritate verſutiſſimi natumque mendacio genus, Vellei. II, 118: Verſutior es quam rota figularis, Plaut. Epid. II, 2, 35, aus welcher Stelle ſich vermuthen läßt, daß verſutus eigentlich i. q. verſatilis (verſabilis) ſey *i. e.* was ſich leicht herumdreht, beweglich, drehbar. Auch mit dem Genitiv, z. E. verſutus ingenii, mango, Plin. H. N. VII, 12 prope fin. ſect. 10.

Vertacomacori, orum, ein Volk in Gallia Narbon., ein Theil der Vocontier, Plin. H. N. III, 17 ante med ſect. 21.

Vertāgus, i, *m.* ein ſchneller Jagdhund, etwa Windhund, Hühnerhund, Haſenhund, Martial. XIIII, 200. Iul. Firmic. V, 8 ante med. Not. Auch ſteht dafür Vertraha mit langer Paenult., z. E. Et pictam macula vertraham delige falſa, Grat. in Cyneg. 203.

Vertĕbra, ae, *f.* von verto, jedes Gelenk, durch deſſen Hülfe die Glieder ſich beugen, z. E. podagra et chiragra et omnis vertebrarum dolor, Senec. 78 ante med.: Talus autem rectus eſt in articulo pedis ventre eminens concavo, in vertebra ligatus, Plin. H. N. XI, 46 ſect. 106. Beſonders das Gelenk oder Wirbelbein des Rückgrats, z. E. ſpina conſtat ex quatuor et viginti vertebris, Celſ. VIII, 1 ante med.: omnesque vertebrae cet., Ibid. vertebra tertia tubercula excipit, Ibid.: ceterae (vertebrae) deorſum ſpectantibus cet., Ibid.: daher tropiſch, von Inſecten, Plin. H. N. XI, 1. Not. Dieß Wort könnte man als ein Adiectiv. anſehen, Vertĕber oder Vertebrus, a, um, zum Drehen, (Beugen) dienlich, dahin gehörig, daher vertebra ſcil. pars (corporis).

Vertĕbrātus, a, um, (von vertebra) mit Gelenken verſehen, gelenkig, z. E. oſſa, z. E. Sed quibus cervix e multis vertebratisque orbiculatim oſſibus flexilis ad circumſpiciendum etc., Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 67: dens, z. E. Cervumque una ita veſtigiis ſuspendit (Canachus ſtatuarius), ut linum ſubter pedes trahatur, alterno morſu digitis calceque retinentibus ſolum, ita vertebrato dente (ſtatt vertebratis dentibus) utrisque in partibus, ut a repulſu per vices reſiliat, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 14, *i. e.* gelenkig, gleichſam Gelenke habend. Iſt eigentlich Particip. von Vertebro, are, *i. e.* vertebris (vertebra) inſtruere.

Vertĕbro, are, ſ. Vertebratus.

Verteris, is, Stadt in Britannien, Anton. Itiner.

Vertex (oder Vortex), ĭcis, *m.* eigentlich was ſich dreht oder gedreht wird, (von verto ſ. vorto): daher 1) der Pol, um den ſich der Himmel drehen ſoll, Virg. Georg. I, 242. Cic. Nat. D. II, 41. 2) der Wirbel des Haupts, der Scheitel, z. E.

z. E. ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic. Rosc. Com. 7: vermuthlich kommt der Name daher, weil die Haare da oben zusammen gedreht und gebunden wurden, s. Quintil. VIII, 2 ante med. sect. 7, wo er sagt: ut *vertex* est contorta in se aqua, vel quidquid aliud similiter vertitur; inde propter flexum capillorum pars est summa capitis, et ex hoc, quod est in montibus eminentissimum; recte, inquam dixeris haec omnia vertices, sed proprie tamen, unde initium est: ferner Vertices bini hominum tantum aliquibus, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 48: Vidi multos, quorum supercilia ad singulos vocis conatus adlevarentur, aliorum constricta, aliorum etiam disfidentia, cum altero in verticem tenderent, altero paene oculus ipse premetur, Quintil. I, 11, 10: nudus, Virg. Georg. XI, 642: suppositus, z. E. Suppositoque gravem vertice portat aquam, Ovid. Pont. III, 8, 12: moribundus, Ovid. Met. V, 84: sublimi feriam sidera vertice, Horat. Od. I, 1, 36: daher a) bey Dichtern statt des Kopfs, z. E. toto vertice supra est, Virg. Aen. VII, 784: talos a vertice pulcher ad imos, Horat. Epist. II, 2, 4, wo es auch Scheitel seyn kann: so auch nudus, Virg. Aen. XI, 642: moribundus, Ovid. Met. V, 84: toto vertice quot gerit capillos, Martial. XII, 7: flavus ab intonso pendebat vertice crinis, Stat. Theb. VI, 607: alboque toto vertice, Ovid. Met. X, 425, und öfter, z. E. Catull. LXIII (LXIIII), 309. Valer. Flacc. III, 307; doch läßt es sich auch theils Scheitel übersetzen. b) jede Spitze, Gipfel, Höhe, z. E. eines Berges, Baumes, Hauses ꝛc., z. E. Aetnae, Cic. Verr. IIII, 48: so auch Taurus (mons) contingens vertice nubes, Tibull. I, 8, 15: Forte revertentes Phoebus Maiaque creatus, Ille suis Delphis, hic vertice Cyllenaeo *i. e.* vertice Cyllenes, Ovid. Met. XI, 304: tonabant, verticibus lapsis, montium iuga, Petron. 122: summus vertex poli, Valer. Flacc. III, 487: caeli, Ibid. II, 88: quercus, Virg. Aen. VII, 679: pinus, Ovid. Met. X, 103: arcis, Lucret. VI, 750: theatri, Martial. X, 19: domus, Ibid. VIII, 36: terrae vertex *i. e.* superficies, Ibid. XIII, 50: flammae, z. E. sordidae flammae trepidant rotantes vertice fumum, Horat. Od. IIII, 11, 12: auch schlechtweg ein Hügel, Berg, Anhöhe, z. E. Erycinus *i. e.* der Berg Eryx, Virg. Aen. V, 759: Siculus, Senec. Herc. fur. 80: vertice Cyllenaeo, Ovid., s. vorher: nullo quo vertice tellus altius intumuit, Lucan. II, 397: vertice ab alto vela videt, Valer. Flacc. I, 700: daher a vertice, von oben, von oben her, z. E. Praesertim si tempestas a vertice sylvis incubuit, Virg. Georg. II, 310: Unam (navem), quae Lycios fiduinque vehebat Oronten, Ipsius ante oculos ingens a vertice pontus In puppim ferit, Virg. Aen. I, 114 (118): dextram Entellus — alte Extulit: ille ictum venientem a vertice velox Praevidit, celerique elapsus corpore cessit, Ibid. V, 444. c) das Vornehmste in jeder Sache, das Höchste, Größte, z. E. vertices dolorum, Cic. Tusc. II, 9 e Sophocle: principiorum, Ammian. XV, 5 (11), *i. e.* die vornehmsten Officiere. 3) Auch heißts der Wirbelwind, auch der Wasserwirbel oder Strudel, wie Quintilianus sagt, VIII, 2 §. 7, s. die Stelle oben. Da man aber itzt insgemein hier vortex schreibt, (obgleich vertex und vortex eben so einerley Wort ist, als verto und vorto); so s. Vortex. Not. Doch steht vertex, z. E. medioque fragosus Dat sonitum saxis et torto vertice torrens Virg. Aen. VII, 567 nach Ed. Heyn. und mehrern Edd., *i. e.* Wirbel oder Strudel, wo einige Edd. vortice haben. 4) das Ende, das Aeußerste, z. E. Extremusque adeo duplici de cardine vertex Dicitur esse polus, Cic. Nat. D. II, 41 ex Arat.: quoniam terra a verticibus duobus, quos adpellaverunt polos, centrum caeli est, nec non signiferi, oblique inter eos siti, Plin. H. N. II, 15 prope fin. sect. 13: daher die Anhöhe, der Scheitel ꝛc., s. oben.

Vertĭbŭlum, i, *n.* i. q. verrebra, z. E. ut — verti tutius possent; unde sunt vertibula nominata, Lactant. de opific. dei cap. 5 med. §. 8.

Vertĭcillātus, a, um, *i. e.* verticillis praeditus, z. E. verticillati scapularum ossi inseritur etc., Cels. VIII, 1 post med. p. 504 Ed. Almelov. Doch soll wohl gelesen werden vertici lati scapularum ossis, wie Morgagne, (dessen Note in Ed. Almel. steht) dafür hält.

Vertĭcillus, i, *m.* (von verto, eigentlich Deminutiv. von verticulus) der Wertel (Wirtel) unten an der Spindel, der da macht, daß sich diese leichter dreht, z. E. In Syria quoque feminas verticillos inde (*i. e.* ex succino) facere, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1. Not. Wertel (Wirtel) und Verticillus sind verwandt.

Vertĭcordĭa, ae, *f.* (von verto und cor; eigentlich ists ein Adiectiv. verticordius, a, um *i. e.* vertens corda) Herzensänderinn: so heißt die Venus, Valer. Max. VIII, 15, 12. Iul. Obseq. de prodig. 97, weil sie die Frauenzimmer von der Unzucht zur Keuschheit bringen sollte. Ovidius Fast. IIII, 160 drückt das aus

aus durch verso corde, die Worte sind: Inde Venus verso nomina *corde* tenet: von ihrem Tempel redet Iul. Obseq. de prodig. 97.

Vertĭcōsus, oder Vorticōsus, a, um, (von vertex oder vortex) voll Wirbel, Strudel, z. E. verticoso amni, Liv. XXI, 5 extr., man schreibt hier insgemein Vortic., s. Vorticosus und auch Vertex.

Vertĭcŭla, ae, *f.* (von verto) i. q. Vertebra, das Gelenk, z. E. Haeret verticulis adfixum posteriore parte, atque articulis, ut nobis talus genusque, Lucil. ap. Non. cap. 3 n. 103, und Festus sagt: Verticulas cum dixit Lucilius, articulos intelligi voluit. Auch an Maschinen, Gelenk, z. E. ferreos ancones verticulis cum vectibus coniunctos, Vitruv. X, 13 post init. Not. Man hat auch Verticulus und Verticulum, z. E. verticuli sunt supergressi, Solin. 34 (47): intestinorum verticula, Coel. Aur. Acut. III, 17: adponenda podici fistula dextera manu usque ad eius verticulum, quem Graeci — vocant, Ibid. Tard. IIII, 3: auch läßt sich Vitruv. X, 13 hieher ziehen.

Vertĭgĭno, are, (von vertigo) sich herumdrehen, z. E. chamaeleon pellicula vivit; capitulum statim a dorso; nam deficit cervix, itaque durum reflecti, sed circumspectu emissicii ocelli, imo luminis puncta vertiginant, Tertull. de Pall. 3 ante med.

Vertĭgĭnōsus, a, um, (von vertigo) schwindelig, mit dem Schwindel behaftet, z. E. Comitialibus melancholicis, vertiginosis — perquam utile (est acetum), Plin. H. N. XXIII, 2 post init. sect. 28.

Vertīgo, ĭnis, *f.* (von verto) das Drehen, Herumdrehen, z. E. fili, Lucan. VI, 460: rotarum, Prudent. Psychom. 414: adsidua rapitur vertigine caelum, Ovid. Met. II, 70: Tanta vertigine pontus servet, Ibid. XI, 548: ventus circumactus et se ipsa vertigine concitans, turbo est, Senec. Nat. Quaest. V, 13 med.: aliquem adsidua vertigine rotare, Plin. H. N. VIII, 40 prope fin. sect. 61: Creta equestres turmas prima docuit lascivas vertigines implicare, Solin. 11 (16): quibus una Quiritem vertigo facit *i. e.* circumactio facit e servo liberum hominem, Pers. V, 76; denn bey der Ceremonie des Freymachens wurde der Sclav herumgedreht: daher 1) das scheinbare Herumdrehen der Dinge in unserer Phantasie; der Schwindel, den man bekommt, wenn man z. E. von einer sehr großen Höhe herab sieht, da sich alles um uns herumzudrehen scheint, z. E. vertigine laborare, z. E. Decoctae (radicis) datur et comitialibus potus, item mente commotis, et vertigine laborantibus, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16, den Schwindel haben: rupes utrinque ita abscisae sunt, ut despici vix sine vertigine quadam simul oculorum animique possit, Liv. XXXXIIII, 6 med.: quid capitis vertigines dicam? Senec. Epist. 95 ante med.: capite prius et naribus rosaceo perunctis, ne vertigo sentiatur, Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. sect. 70: prodest et doloribus, qui plerumque ex dimidia parte capitis sentiuntur, et vertigini, Ibid. cap. 11 post med. sect. 89: vertiginem discutere, z. E. Vertigines a portu Al — discutit, Ibid. XX, 17 prope fin. sect. 73: so auch sedare, z. E. Prodest et contra vitia stomachi potus: vertigines sedat, Ibid. XXXVI, 21 post init. sect. 40: prodest vertigini, terminibus, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 21, *i. e.* hilft wider den Schwindel: so auch cuminum datur ad (*i. e.* wider) vertiginem, Ibid. XX, 15 in. sect. 57: Novitium (vinum) refinatum nulli conducit: capitis dolorem et vertigines facit, Ibid. sect. 24: vertigine tectum ambulat, (bey Betrunknen), Iuvenal. VI, 303: *i. e.* das Haus scheint sich herumzudrehen: vertiginem capitis pati, z. E. cur, qui ita si vertunt, ut saepe in orbem rotentur, et vertiginem capitis et obscuritatem patiuntur oculorum? Macrob. Sat. VII, 9 in., *i. e.* den Schwindel haben oder bekommen. 2) die Veränderung, z. E. rerum, Lucan. VIII, 16.

Verto oder Vorto, ti, sum, 3. (nach Voss. in Etymol. von τρέπω *i. e.* verto durch eine Veränderung der Buchstaben) kehren, wenden, drehen, entweder von der Seite oder herum, oder wohin zu, oder weg von einer Sache: daher es auch herumwenden, herumdrehen, umkehren heißt, z. E. Verti igitur me a Minturnis Arpinum versus, Cic. Attic. XVI, 10 *i. e.* nach Arpinum hingekehrt, oder bloß nach Arpinum zu, s. unten Versus, a, um, besonders: gradum, sich umdrehen im Gehen, z. E. gradu discedere verso, Ovid. Met. IIII, 338: so auch pedem, z. E. verso pede pressit arenam, Ibid. VIII, 869: cardine tacito vertere fores, Tibull. I, 6 (7), 12, *i. e.* leise aufmachen, öfnen: so auch cardinem, Ovid. Met. XIIII, 782, *i. e.* die Thüre aufmachen: animam, Athem hohlen, Plaut. Merc. I, 2, 15: vertere se, sich umdrehen, z. E. zur Flucht, Caes. B C. III, 51: dafür steht auch oft terga vertere, Caes. B. G. III, 21. Caes. B. C. III, 63, *i. e.* die Flucht ergreifen: auch heißt vertere se sich wohin drehen, oder wenden, kehren, s. unten: auch sich wo herum drehen *i. e.* sich wo befinden, z. E. ante postes, Prop. I, 16, 43. Auch ter-

ga amicitiae versa dare, z. E. Versaque amicitiae terga dedere meae, Ovid. Trist. III, 5, 6 haben meiner Freundschaft den Rücken zugekehrt *i. e.* meine Freundschaft verlassen: equos a dape, Ovid. Her. XVI, 206: vertere in fugam, Liv. I, 37. XXX, 33 extr., *i. e.* in die Flucht schlagen: vertere iter retro, Liv. XXVII, 3: pennas *i. e.* die Flügel, z. E. Ille tuus pennas tam cito vertit amor? Prop. II, 24, 22 (II, 19, 6), *i. e.* davon fliegen: arma, Virg. Aen. XII, 93, die Waffen umkehren: so auch versus, a, um, z. E. cadus, z. E. tibi non ante verso lene merum cado — iam dudum apud me est, Horat. Od. III, 29, 2: hasta versa, z. E. huic cervixque comaeque trahuntur per terram, et versa pulvis inscribitur hasta, Virg. Aen. I, 478 (482), wo es nicht hier von verro (schleifen) ist, doch ists vielleicht nicht nöthig: auch verri sich drehen oder herumdrehen, z. E. caelum verritur, Virg. Aen. II, 250: versi in fugam hostes, Tacit. Hist. II, 26: acies versa retro, Horat. Od. III, 4, 26 *i. e.* hat die Flucht ergriffen: auch sich wegdrehen oder weggedreht werden, z. E. versa cervice recumbo, Ovid. Her. XVI, 231, doch kanns auch seyn herumgedreht: am Ende verliert der Sinn nichts: auch sich wohin drehen oder wenden, z. E. Vertitur in pecudes (scil. Lycaon factus lupus), Ovid. Met. I, 236, *i. e.* macht sich an das Vieh: ad caedem verti, z. E. Inde cum altercatione congressi (Romulus et Remus), certamine rarum ad caedem vertuntur; ibi in turba ictus Remus cecidit, Liv. I, 7 in., *i. e.* es zum Morde kommen lassen, sich bis auf den Tod mit einander schlagen: civitas in Scipionem versa erat, Liv. XXX, 3, *i. e.* richtete seine Gedanken auf den Scipio, dachte an ihn, beschäftigte sich mit ihm: summa curae versa erat in praefectos *i. e.* pervenerat ad praefectos, Liv. XXVI, 12: factum est versum in laudem, Liv. XXII, 23, *i. e.* schlug zum Lobe aus, erwarb Lob; so steht auch verrere scil. se, z. E. mala vertunt in iras deorum *i. e.* efficiunt iram cet., Liv. IIII, 9, s. unten mehreres: so auch versus, a, um, wohin gedreht, gerichtet, gewendet, z. E. in rabiem versus, z. E. cum in rabiem ira versus laniando dentibus hostem exspirasset, Liv. XXII, 51 extr.: versis ad prospera fatis, Ovid. Her. XVI, 89: totus in Persea versus, Liv. XXXX, 5: toto animo in impetum atque iram verso, Liv. XXV, 16: so auch von der Gegend, z. E. fenestrae in viam versae, Liv. I, 41, *i. e.* die nach der Straße gehen: in septentrionem versa Epirus, Liv. XXXVI, 15, *i. e.* nach Mitternacht zu liegend: mari ad Occidentem verso, Ibid.: amnis Et nunc ad fontes nunc in mare versus apertum Incertas exercet aquas, Ovid. Met. VIII, 165, sich hingewendet, hinkehrt, hingekehrt ꝛc.: ferner squamarum serie a cauda ad caput versa, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 30 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. sera statt serie haben: Auch steht das versus (vorsus) auch versum (vorsum) oft als ein Adverbium, und druckt das Deutsche werts (wärts) (das damit verwandt ist, folglich richtiger werts geschrieben wird) oder gegen, nach etwas zu, aus: da dann bald die Präpositionen ad oder in dabey stehen, bald aber nicht stehen, (im letztern Falle steht es in den Grammatiken auch unter den Präpositionen), wie denn die Präposition gemeiniglich nur vor den Namen der Städte, welche ohnedem auf die Frage wohin? im Accusativ bekanntlich stehen, wegzubleiben pflegt, z. E. mit einer Präposition, ille in Italiam versus navigaturus erat, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 12 ante med., *i. e.* nach Italien zu; dein, converso equo, animadvertit (animedvertit), fugam ad se vorsum fieri, Sallust. Iug. 58 (62); Vagenses, ubi animum advortere (Al. animadvertere), ad se vorsum exercitum pergere, etc. Ibid. 69 (72), wo vorsum auch der Accusativ seyn kann; ad urbem modo, modo in Italiam versus castra movere, Sallust. Cat. 56 (59): Postero die equites nostri ad Cordubam versus prosecuti sunt eos, Auct. B. Hisp. 11: Labienum ad Oceanum versus in eas partes proficisci iubet, Caes. B. G. VI, 33: caveae constituendae, quae spectent ad exorientem versus, Varr. R. R. III, 9, 6: Sed tamen quodnam ob scelus iter mihi necessarium retro ad Alpes versus incidit? Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 15 post med.: Sallustium Crispum ad Cercinam insulam — ire iubet, Auct. B. Afric. 8: in lapide ad meridiem versus consedit, Liv. I, 18 post med., wo es auch das Particip. seyn kann: si in urbem versus venturi erunt, Traian. in Plin. Epist. X, 82 extr.: Atque is primus instituit in forum versus agere cum populo, Cic. Amic. 25 extr. *i. e.* nach dem Markte zu gekehrt. Man kanns hier auch als das Participium ansehen: doch es ist überall eigentlich das Participium, nur daß es adverbialiter steht: et omnibus ad Orientem versus regibus cet., Liv. XXXVIII, 51; doch hat Edit. Drak. versis: auch mit a, z. E. ut ridica vitis ab septentrione versus tegatur, Varr. R. R. I, 26. Besonders ohne Präposition, doch insgemein nur bey den Namen der Städte, mit dem Accusativ (da es dann insgemein eine Präposition heißt) aber auch ohne denselben, mit einer gewissen Partikel, da dann versus meistentheils nach dem Casu steht, z. E. cum

Brun-

Brundiſium verſus ires ad Caeſarem, Cic. ad Divers. XI, 27: verti me a Minturnis Arpinum verſus, Cic. Attic. XVI, 10: ſo auch Romam verſus profectum. Ibid. II, 6 in., *i. e.* Romwerts, nach Rom zu: poſiti in ſacello Sanci verſus aedem Quirini, Liv. VIII, 20 Ed. Gronov. et Drakenb., wo Ed. Crev. adverſus hat, welches ich auch für accurater halte, da ſtatt verſus aedem entweder aedem verſus oder doch verſus ad aedem hätte ſtehen ſollen: Is (corvus) mature ſermoni adſuefactus, omnibus matutinis (ſcil. temporibus) evolans in Roſtra forum verſus, Tiberium — ſalutabat, Plin. H. N. X, 43 poſt init. ſect. 60 Ed. Hard., wo in forum verſus üblicher wäre, und letzteres ſteht in Edit. Elzev.: ſo auch ſurſum verſus, Cic. Orat. 39, und Cic. Partit. 7, aufwerts: deorſum verſus, Cato R. R. 156. Terent. And. IIII, 2, 36. Celſ. VIII, 1 ante med., *i. e.* herabwerts: rurſum vorſum (verſum) rückwerts, Plaut. Amph. V, 1, 60. Ibid. Epid. II, 2, 63: pone verſus hinwerts, Cato ap. Chariſ., ſ. Pone: dimittit quoquo verſus legiones, Caeſ. B. G. VII, 4, *i. e.* überall hin oder hinwerts: Undique verſum, z. E. cum vero omnes terras omnifariam et undique verſum circumfluat, nihil citra eum eſt, Gell. XII, 13 poſt. med. §. 20, von allen Seiten hin oder von allen Seiten: accidit, ut quaedam vocabula ambigua ſint et utroque verſum dicantur, Gell. V, 12 med. *i. e.* in doppeltem Verſtande, in beyder Bedeutung: utroque verſum rectum eſt ingenium meum, ad te adque illum, Plaut. Capt. II, 3, 8, *i. e.* ſchickt ſich für beyde, iſt in beyde Sättel gerecht, iſt zu beyden willig, bereit ꝛc.: ferner, vertere ſe aliquo ſich wohin wenden, drehen, richten, z. E. quo me vertam? Terent. Hec. IIII, 1, 1: Verti me a Minturnis Arpinum verſus, Cic. ſ. oben: quo ſe verteret, non habebat, Cic. Phil. II, 29: inſtat enim, et urget, et, quo te cumque verteris, perſequitur, Cic. Divin. II, 72 ante med.: verte hac te, Plaut. Pſeud. I, 3, 21: ſo auch aliquid oder aliquem, z. E. armentum ad litora, Ovid. Met. II, 842; *i. e.* an das Ufer treiben: piſces ad hoc mare, Horat. Epod. II, 52, *i. e.* hin treiben: milites adverſos (vorwerts) in hoſtem, Liv. XXXIIII, 14, *i. e.* hinrichten, gehen heißen: iter retro, ſ. oben: hoſtes in fugam, ſ. oben. Ferner vertere aliquid in rem, *i. e.* zum Nutzen verwenden, anwenden, mit zum Vermögen ziehen ꝛc. z. E. Geld, z. E. verſum in rem (*i. e.* in rem familiarem), z. E. de in rem verſo, Ulpian. in Pandect. XV tit. 3 (der de in rem verſo überſchrieben iſt) leg. 1; ut et in rem verſum ſit, Ibid.: de in rem verſo. Iavolen. Ibid. leg. 2: in rem autem videri verſum, Ulpian. Ibid. leg. 3 und ſo auch in den folgenden legibus: ſtimulos ſub pectore, Virg. Aen. VI, 101, *i. e.* begeiſtern. Ferner, da verti ſich herumdrehen heißt, derjenige aber, der ſich wo herumdreht, ſich wo befindet, auch ſich beſchäftigt: daher ſich befinden oder ſeyn, (wie verſari, ſ. Verſo), wenn das ſeyn ſo viel iſt als ſich befinden; auch ſich beſchäftigen. Endlich, ſeyn oder ſich befinden, eigentlich oder tropiſch, z. E. Ipſe caterris Vertitur in medius, et toto vertice ſupra eſt, Virg. Aen. XI, 683: res in periculo vortitur, Plaut. Merc. I. 2, 12: in maiori discrimine domi res vertebatur, Liv. VI, 63: Magno in periculo vita vertetur tua, Phaedr. II, 8, 19: Omnia in unius poteſtate ac moderatione verrentur, Cic. Verr. Act. I, 7 extr.: ibi maieſtatem regiam verti, unde ſoror Alexandri ſtaret, Iuſtin. XIIII, 1: ſumma rerum bellique ibi vertitur, *i. e.* eſt, Liv. XXX, 13: discrimen rerum in exitu belli vertitur, Liv., ſ. hernach. Auch ſteht dafür ſe vertere, z. E. ante poſtes. Prop I, 16, 43. Auch läßt es ſich oft überſetzen beruhen auf etwas, worauf ankommen, z. E. res vertitur in eo, Liv. I, 30, *i. e.* die Sache beruht darauf, es kommt bey der Sache darauf an: puncto ſiepe temporis maximarum rerum momenta verti, Liv. III, 27: in dictatore verti (ſtatt vertebatur) ſpes civitatis, Liv. IIII, 31: discrimen rerum in exitu belli vertitur, Liv. VIII, 27: animi hominum verruntur in eo, die Geſinnungen der Leute beruhen darauf, z. E. in eo verti crederet animos ceterorum Theſſalorum, Liv. XXXII, 15; id totum vertitur in voluntate Philippi, Liv. XXXVII, 7: ſo auch omnia in unius poteſtate ac moderatione verrentur, Cic. Verr. Act. I, 7 extr., *i. e.* ſich befinden, beruhen, ankommen auf ꝛc. vertebatur et, utrum manerent in Achaico concilio Lacedaemonii, an etc., Liv. XXXVIIII, 48, *i. e.* es kam auch darauf an, ob ꝛc., oder auch es kam in Ueberlegung, wurde überlegt ꝛc., ſ. unten n. 8: auch bloß ſeyn, z. E. ſeptima iam vertitur aeſtas *i. e.* eſt, Virg. Aen. V, 626; doch kanns auch ſeyn geht zu Ende, vergeht, ſ. unten kurz vor n. 1: ſo auch is vertitur ordo ſcil. fatorum *i. e.* eſt, Virg. Aen. III 376. Zweytens, ſich beſchäftigen oder abgeben mit etwas, z. E. in mercatura, Plaut. Moſt. III, 1, 109. Auch ſteht vertere ſehr oft ſtatt verti oder vertere ſe, *i. e.* ſich wenden, drehen, oder ſich umwenden, umkehren, umdrehen, zu Theile werden, wohin gelangen, wiederfahren, z. E. metus omnis et periculum in creditores a debitoribus verterat, Liv. II, 27 poſt med., *i. e.* hatte ſich gewendet ꝛc.: mox in ſe verſuram poteſtatem, Liv. XXVIII, 25:

Si redeat (Hannibal) Capuam, bellumque omne eo vertat, et se et Campanos paratos eruptioni fore, Liv. XXVI, 12 post med. *i. e.* der Krieg sich dahin ziehen oder wenden sollte; doch kanns auch hier active stehen, wenn er den Krieg dahin spielen oder ziehen sollte ꝛc.: suum ipsorum exemplum in eos versurum, Liv. VII, 38, *i. e.* ihr Beyspiel werde an ihnen (wieder) ausgeübt werden: fama adversae rei vertit in Romanos, Liv. VIIII, 38: utinam mea vocula Percussas dominae vertat in auriculas: Prop. I, 16, 28, *i. e.* in ihre Ohren kommen, von ihr gehört werden: in fugam versuros, Liv. XXXVIII, 26: iam verterat fortuna, iam deorum opes humanaque consilia rem Romanam adiuvabant, Liv. V, 49: vertens fortuna, *i. e.* se vertens, Liv. VIIII, 17 ante med. Auch könnte man die Stellen hieher ziehen, wo es auch sich verwandeln oder ausschlagen übersetzt wird, z. E. libertatem aliorum in suam servitutem vertisse, Liv. II, 3: ludificatio veri in verum vertit, Liv. XXVI, 6, *i. e.* ward wahr: cuius rei vitium non in eventum belli sed in rabiem atque iram imperatorem vertit, Liv. VII, 30 in.: mala vertunt in iras deorum, Liv. IIII, 9, *i. e.* bewirken den Zorn der Götter: totae lacunae in glaciem vertere, Virg. Georg. III, 365: detrimentum in bonum vertere, Caes. B. C. III, 73, *i. e.* zum Guten ausschlagen, gut ausschlagen: so auch bene vertere, Liv. I, 28, *i. e.* gut ausschlagen: male, übel, Terent. And. II, 1, 37: aber auch verti steht so, z. E. decus rei bene gestae in legatos versum est, Liv. VIIII, 40 extr., wurde zu Theil, wurde beygelegt, zugeschrieben: versum est factum in laudem, Liv., s. oben: aquarum magnitudo in religionem versa, Liv. XXX, 38, *i. e.* verursachte einen Religionsscrupel, oder auch wurde als eine Religionssache ausgelegt: ferner annus vertens *i. e.* das sich umdrehende Jahr oder das völlig verflossene Jahr; so heißt das vom Plato sogenannte große Jahr, z. E. tum ille vere vertens annus adpellari potest, Cic. Somn. Scip. 7, *i. e.* die Zeit heißt sonst annus magnus oder mundanus; das soll eine Zeit von funfzehn tausend Jahren seyn, nach Macrob. Somn. Scip. I, 11, welcher sich auf die Physiker beruft; Andere zählen anders, s. Auct. Dial. de Orator. (am Tacitus) cap. 16: da alle Gestirne wieder auf die alte Stelle kommen sollen, worin sie bey Erschaffung der Welt gewesen; auch heißt annus vertens und zwar eigentlich und insgemein das ganze Jahr, *i. e.* das völlig geendigte, ein völliges Jahr, z. E. anno vertente *i. e.* in einem ganzen Jahre, Nep. Agesil. 4. Cic. Quint. 12. Cic. Nat. d. II, 20 post med. Propert. IIII, 2, 11; so auch unde annus vertens vocatur et haberur magnus (vom Sonnenjahre); cum lunae annus brevis putetur, Macrob. Sat. I, 14 post init.: so auch mensem vertentem servibit, Plaut. Pers. IIII, 4, 76, *i. e.* den ganzen Monat hindurch: so auch verti, z. E. aestas septima iam vertitur, Virg. Aen. V, 626, dreht sich um, folglich kommt zu uns zurück; doch kanns auch seyn ist oder geht zu Ende, s. oben. Daher heißt vertere 1) umkehren mit dem Pfluge oder auch Grabescheite oder mit dem Karste, mit dem Pfluge oder Karste bearbeiten, pflügen oder graben ꝛc., z. E. terram aratro, Horat. Sat. I, 1, 25: agros bove patrio, Prop. III, 7, 43 (III, 6, 67): terram ferro *i. e.* aratro aut ligone, Virg. Georg. I, 147: solum bidentibus, Colum. IIII, 5: bidentibus terram vertere utilius est quam aratro; bidens totam terram vertit, Colum. de arbor. 12: praeruptior collis in quatuor pedes verrendus, Colum. III, 13, med. §. 8: lupinum nisi in florem verteris, nihil agrum stercoraveris *i. e.* ingraveris, dum floret, Colum. XI, 2 post med. §. 81 Gesner. ; wo also in florem statt in flore steht; doch hat Ed. Schneider in flore aufgenommen: so auch versae glebae *i. e.* aratae, Ovid. Met. I, 425: so auch von Rudern: freta versa lacertis, Virg. Aen. V, 141. 2) umwerfen, umstürzen, z. E. Cycnum, z. E. Quem (lapidem) super (statt super quem) impulsum resupino pectore Cycnum Vi multa vertit, terraeque adfixit Achilles, Ovid. Met. XII, 138; fraxinos, Horat. Od. III, 25, 15: so auch versus, a, um, z. E. puppis, Lucan. III, 650: cadus non ante versus, Horat. Od. III, 29, 2, *i. e.* noch nicht gekippt, folglich noch voll, woraus noch nicht getrunken worden: ferner moenia Troiae ab imo, Virg. Aen. V, 810: daher tropisch, umstürzen, zu Grunde richten, z. E. Ilion, Horat. Od. III, 3, 20: auch mit fundo, *i. e.* zu Grunde, Virg. Aen. X, 88: ab imo, Virg., s. vorher: versa ab imo regna, Senec. Hippol. 562: versi penates, Ibid. Troad. 91: vertit ad extremum omnia, Cic. Offic. I, 24 post med. 3) tropisch, drehen oder wenden oder kehren *i. e.* ziehen, anwenden oder nehmen, z. E. ex pecunia magnam partem ad se, Cic. in Caecil. 17: litem in rem suam, Liv. III, 72: usum olei ad luxuriam, Plin. H. N. XV, 4 sect. 5: aliquid in rem, zum Nutzen, (z. E. zu seinem eignen Nutzen) anwenden, oder mit zu dem Vermögen (seinem eignen oder eines andern) ziehen oder anwenden, z. E. in rem versum; de in rem verso, Pandect. s. oben: auch drehen, wenden, kehren *i. e.* wohin richten, z. E. milites in hostem, Liv., s. oben: aures ad pacem,

eem, Prop. II, 13 (10), 15: daher verti sich zu etwas neigen, z. E. Philippus totus in Perſea verſus, Liv. XXXX, 5, *i. e.* war ganz auf ihn gerichtet, ſeine Gedanken gingen nur auf ihn, beſchäftigten ſich bloß mit ihm als ſeinem Liebling: civitas in Scipionem verſa erat, Liv., ſ. oben. 4) tropiſch, drehen, wenden, kehren *i. e.* deuten, auslegen, zuſchreiben, z. E. vitio, Cic. ad Diverſ. VII, 6, *i. e.* zu einem Fehler machen, als einen Fehler auslegen, übel deuten: ſecundorum et adverſorum cauſas in Deos, Liv. XXVIII, 11, *i. e.* den Göttern zuſchreiben: comitia in religionem, Liv. V, 14, dahin ziehen, *i. e.* ſie zu einer Religionsſache oder bedenklichen Sache machen: aquarum magnitudo in religionem verſa, Liv. XXX, 38: decus rei bene geſtae in legatos verſum eſt, Liv., ſ. oben. 5) überſetzen, aus einer Sprache in die andre, z. E. ſi ſic verterem Platonem aut Ariſtotelem, ut verterunt noſtri poetae fabulas, Cic. Fin. I, 3: multa de Graecis, Cic. Tuſc. II, 11: ex graeco in latinum ſermonem, Liv. XXV, 39: barbare vertit, Plaut. Trin. Prol. 19, *i. e.* lateiniſch. 6) verändern, verwandeln, z. E. terra in aquam ſe vertit, Cic. Nat. D. III, 31: Auſter ſe in Africum vertit, Caeſ. B. C. III, 26: Videre nunc, quam verſa et mutata in peiorem partem ſint omnia, Cic. Roſc. Am. 36 med., wie alles ſchlechter (ſchlimmer) geworden, ſich verſchlimmert hat? ventus verſus in Africum, Liv. XXX, 24: ſe in omnes facies, Virg. Aen. XII, 891: vorterunt ſeſe memoriae, Plaut. True. II, 1, 11, *i. e.* die Zeiten haben ſich geändert: Iupiter ſe vortit in imaginem Amphitruonis, Ibid. Amph. Prol. 121: Quidquid erat nactus praedae maioris, ubi omne Verterat in fumum et cinerem, etc., Horat. Epiſt. I, 15, 39, *i. e.* verthan, eigentlich in Rauch und Aſche verwandelt hatte: quae te ſententia vertit? Virg. Aen. I, 237 (241): iuſſa alicuius, Ibid. X, 34: cognomen paternum Aſinae vertas in riſum, Horat. Epiſt. I, 13, 9, *i. e.* zum Gelächter machen: ſo auch das Paſſivum, z. E. in anginam velim verti, Plaut. Moſt. I, 3, 61: in deum de bove verſus erat, Ovid. Faſt. V, 616: nulla tamen alite verti Dignatur, niſi quae etc., Ovid. Met. X, 157 *i. e.* in nullam alitem: ſo ſteht auch ambo alite mutantur ſtatt in alitem, Ibid. XI, 142: iocus coepit in rabiem verti, Horat. Epiſt. II, 1, 149: Et deus et durus vertitur ipſe dies, Prop. II, 28, 32 (II, 21, 34): omnia vertuntur, certe vertuntur amores, Ibid. II, 8, 7: verſo Marte, Liv. XXVIIII, 3: vorſis gladiis depugnare *i. e.* aliis, Plaut. Caſ. II, 5, 36, ſprichwörtlich *i. e.* die Sache anders anfangen oder einrichten: verſa facundia *i. e.* Poeſie, Verſe, Apul. Flor. 4 med. p. 361, 36 Elmenh.: auch bloß verſa (vorſa) ſcil. oratio, *i. e.* Poeſie, Verſe, z. E. Nam tu — Proſa ſolebas et verſa loqui, Impete eodem, Auſon. in Profeſſor. XXII (XXI), 14, wo andere Edd. verſu ſtatt verſa haben: comas, die Haare ändern, ſcil. durch Färben oder auch durch das Kräuſeleiſen, z. E. Quae mentita ſuas vertit inepta comas, Prop. II, 18, 28 (II, 14, 32), *i. e.* anders färben: daher ſolum verrere, den Boden (Erdboden) verändern, vertauſchen *i. e.* fortgehen, Iuvenal. XI, 49: auch den Ort verändern, *i. e.* ins Exilium gehen, Cic. Dom. 30: auch ſteht dabey exſilii cauſa, Cic. Quintil. 28. Cic. Phil. V, 5. Liv. III, 13, 58, ſ. Solum: Auch ſteht verrere ſtatt ſe vertere oder verti, *i. e.* ſich verändern, z. E. Et rotae ſolidam in glaciem verrere lacunae, Virg. Georg. III, 365 *i. e.* habe ſich in Eis verwandelt, ſind zu Eiſe geworden, ſind gefroren; verterat fortuna, Liv. V, 49, ſ. oben vor 1. 7) wenden, kehren, ausſchlagen oder ablaufen laſſen, einen guten oder böſen Ausgang der Sache geben, z. E. dii vertant bene, quod agas, Terent. Hec. I, 2, 121, *i. e.* Gott gebe Glück dazu, laſſe es wohl gelingen, gebe guten Ausgang, gebe ſeinen Segen dazu: ſomnia crudelia in melius, Tibull. III, 4, 95: daher vertere ſcil. ſe, ausſchlagen oder ablaufen, einen gewiſſen Ausgang gewinnen, z. E. res male vertunt, Plaut. Perſ. IIII, 1, 5, *i. e.* ſchlagen übel aus, laufen übel ab, gelingen ſchlecht: quae res tibi vertat male Terent. Ad. II, 1, 37, *i. e.* welches die übel bekommen möge, wofür dich der Geyer hohlen mag! ſo auch quod nec bene vertat, Virgil. Ecl. VIIII, 6, ſcil. illi: hingegen quod bene vertat *i. e.* welches gut bekommen, gelingen mag: ſteht als eine Formel beym Anfange oder Unternehmen einer Sache, wo wir ſagen: in Gottes Namen, z. E. wir wollen in Gottes Namen anfangen ꝛc., z. E. *Quod bene vertat*, caſtra Albanos Romanis caſtris iungere iubet, Liv. I, 28 in., *i. e.* in Gottes Namen: ſo auch Poſtquam ingenti alacritate clamor eſt ſublatus, *Quod bene vertat, geſturum ſe illis morem, poſteroque die in aciem deducturum, adfirmat*, Liv. III, 62 med.: ſ. auch Nomine (T. Quintii) audito, extemplo agnovere virum, et, quod bene verteret, adciri iuſſerunt, Liv. VII, 39 poſt med.: ferner quod ſi eſſet factum detrimentum in bonum verteret, uti ad Gergoviam adcidiſſet, Caeſ. B. C. III, 73 extr. *i. e.* gut (zum Guten, Nutzen) ausſchlagen: libertatem aliorum in ſuam vertiſſe ſervitutem, Liv. II, 3, *i. e.* ausgeſchlagen zu ihrer ꝛc.: ſo auch verti,

z. E. facinus vertitur in horrorem, Liv. IIII 17, *i. e.* macht Schrecken, schlägt in Schrecken aus: factum versum est in laudem, Liv., s. oben. 8) überdenken, überlegen, erwägen, untersuchen, z. E. Vertebatur, utrum manerent in Achaico concilio Lacedaemonii, an etc., Liv. XXXVIIII, 48; doch kanns auch heißen, es kam darauf an, beruhte darauf; folglich gehört es oben hin vor n. 1, wo es auch mit angeführt worden: Ubi ego video rem verri in meo foro, Plaut. Most. V, 1, 10, *i. e.* von mir als Richter erwogen, untersucht, überlegt werde; doch kanns auch seyn, betrieben werde: exercitum more maiorum verteret, Sallust. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. V, 408, wo es Servius durch considerare erklärt. 9) umsetzen, umtauschen, z. E. Geld, z. E. qui ipsi vortant, Plaut. Curc. IIII, 1, 23: verte aliquid, Pers. V, 137, *i. e.* verkauf etwas, oder auch mache eine Betriegerey. 10) mit etwas sich beschäftigen, etwas betreiben, handhaben, z. E. rem in meo foro verri, Plaut., s. n. 8. 11) aliquid, eine Betriegerey machen, Ränke spielen, Pers., s. n. 9. Not. vorto statt verto steht oft im Plautus, Terentius, Sallustius; auch Apulejus, z. E. vorsa facundia, Apul., s. oben.

Vertrāha, ae, *f.* i. q. vertagus, Grat. in Cyneg. 302, s. Vertagus.

Vertumnālis, oder Vortumnālis, e, den Vertumnus betreffend, dahin gehörig, Vertummisch: daher Vertumnalia, (Vortumn.) scil. sacra oder solennia, das Fest ihm zu Ehren, das Vertumnusfest, Varr. L. L. V, 3 post med.

Vertumnus, oder Vortumnus, i, *m.* (scil. Deus) Vertumnus, eine gewisse Gottheit, und zwar eigentlich Etruriſche (daher ihr Tempel in vico Tusco war), die sich, wie Proteus, in allerhand Gestalt verwandeln soll, von verto. Andre sagen, er sey ein Gott der Kaufmannschaft (a vertendis mercibus *i. e.* Umtauschung), Ascon. in Cic. Verr. I, 59. Andre, er heiße so, weil er die Tiber vom römischen Markte abgewendet habe: ab amne verso oder averso, Propert. IIII, 2, 10. Ovid. Fast. VI, 410, oder von annus vertens, Propert. Ibid. 11. Er war ein Liebhaber der Pomona, Ovid. Met. XIIII, 642. Bey seiner Statue am Markte in Rom, die Cic. Verr. I, 59. Liv. XXXXIIII, 16 extr. Horat. Epist. I. 20, 1 erwähnt wird, hielten die Buchhändler feil, und hatten ihre Bücher an Säulen (vielleicht der Gallerie) ausgesetzt, Horat. Epist. I, 20, 1, und Art. 373: auch verkaufte man daselbst allerhand Gartenfrüchte, vielleicht Blumen oder Obst, Colum. X, 308: Vertumnis, quotquot sunt, natus iniquis, Horat. Sat. II, 7, 14, scheint ein unbeständiger Mensch zu seyn, eigentlich im Zorn aller nur möglichen Vertumnen geboren.

Vĕru, u, *n.* (nach Varr. de ling. Lat. IIII, 27 extr. von versare; nach Voss. in Etymol. von *πείρω i. e.* transfigo: man könnte auch vermuthen von *βέλος i. e.* telum, iaculum, sagitta) ein Spieß, er sey hölzern oder eisern: daher 1) ein Bratspieß, Varr. L. L. IIII, 27 extr. und Virg. Aen. I, 212 (216). Plaut. Rud. I, 2, 46. Senec. Thyest. 1063. Acc. ap. Non. cap. 3 n. 121: subiiciunt veribus (Ed. Heyn., wo andre Edd. verubus haben), prunas, Virg. Aen. V, 103: in veribus colurnis, Virg. Georg. II, 396: verubus salignis, Ovid. Fast. II, 363: stellio in ligneis verubus inassatus, Plin. H. N. XXX, 10 med. sect. 27. 2) ein Wurfspieß, Virg. Aen. VII, 665. Tibull. I, 6, 49 (I, 7, 55). Sidon. Carm. V, 413. 3) der kritische Spieß, (sonst obelus) *i. e.* das spießförmige Zeichen, das ein Kritikus am Rande des Buches macht, daß ein Wort falsch oder unächt im Texte sey, z. E. Hoc nos sub veru additum reperimus, et in Hebraeo non esse manifestum est, Hieron. Epist. 135 (106) sect. 10. Not. Plur. verua, z. E. habent in brachio verua eborea *i. e.* verucula ex ebore, Scrib. Larg. compos. 16 extr.: Veruta pila dicuntur, quod veluti verua habent praefixa, Fest. in Veruta. Not. Auch hat man verum, i, Plaut. Rud. V, 2, 15 und 17: auch vero, onis, z. E. Aurel. Vict. de Caesarib. 17.

Vervactor, ōris, (von vervago) *i. e.* qui vervagit: ist der Name einer ländlichen Gottheit, die darüber gesetzt ist, z. E. Fabius Pictor hos deos enumerat, quos invocat Flamen sacrum Cereale faciens Telluri et Cereri, Vervactorem, Reparatorem, — Infitorem —, Occatorem etc., Serv. ad Virg. Georg. I, 21.

Vervactum, i, *n.* (scil. rus, von Vervago) ein Brachacker, Brachfeld *i. e.* Feld, das Brache liegt, nicht alle Jahre besäet wird, z. E. Illud quoque multum interest, in rudi terra, an in ea seras, quae quotannis obsita sit, quae vocatur restibilis, an in vervacto, quae interdum requierit, Varr. R. R. I, 44, 2: Ab Idibus — uliginosa et pinguia loca nunc — proscinduntur, et quae mense Ianuario vervacta fecimus, nunc ultima parte Martii sunt iteranda, Colum. XI, 2, 32, und öfter, z. E. Colum. II, 4 §. 2 und 5. XI, 2, 52. Cato R. R. 27. Plin. H. N. XVIII, 19 ante med. sect. XXXXVIIII, 2, in welcher letztern Stelle das Wort von ver abgeleitet wird; es heißt da: Quod vere semel aratum est, a temporis argumento vervactum vocatur, folglich statt vere actum *i. e.* aratum: ist eigentlich

Particip.

Particip. von Vervago, welches also statt vere ago stände, s. Vervago.

Vervāgo, ēgi, actum, 3. (von veru ago, nach Plin. H. N., s. Vervactum) brachen i. e den Acker nach der gewöhnlichen Ruhe (Brache) zum ersten Male pflügen, z. E. uliginosi agri vervagendi sunt sub aestate, Colum. XI, 2, 8: daher Vervactum, scil. rus, Brachfeld: s. vorher Vervactum. Not. Dieß Wort scheint mit dem deutschen Brache, brachen verwandt zu seyn.

Verucini, orum, s. Verrucini.

Vĕrŭcŭlum, oder Vĕrĭcŭlum, i, n. (Deminut. von veru) ein kleiner Spieß, Spießchen, z. E. sublata veruculis ferreis, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 35: convoluta veruculo, Ibid. Auch scheint Veger. de re milit. II, 15 vericulum statt verriculum gelesen werden zu müssen, wie auch Ed. Schwebel. hat, s. Verriculum.

Vervēcĕus, a, um, (von vervex) 1) eigentlich aus Schöps (Hammel) oder Schöpsen (Hammeln). 2) Schöpsengestalt habend, z. E. Iupiter, Arnob. V med. p. 214 Harald. (Al. p. 171).

Vervēcīnus, a, um, (von vervex) vom Hammel oder Schöpse, oder von Hammeln oder Schöpsen, z. E. pellis, Lamprid. in Commod. 1, Schöpsenhaut, Schöpsenfell, caput, z. E. utrumne capite vervecino, an suillo, an bubulo etc., Arnob. V ante med. (bald nach Anfange) p. 197 Harald. (Al. p. 157).

Verues, Plur., ein Volk in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Vervex, ēcis, *m.* (nach Voss. in Etymol. von verpa, statt verpex, quia habet testiculos integros) ein verschnittener Widder, Hammel, Schöps, Cic. Leg. II, 22. Plaut. Capt. IIII, 2, 40. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 927: daher tropisch, Schöps *i.* e. einfältiger Mensch, Plaut. Merc. III, 3, 6. Senec. de constant. 17. Iuvenal. X, 50.

Vervicae, arum, ein Volk in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Vĕrŭīna (viersylbig), ae, *f.* (von Veru) ein Spieß, z. E. Si tibi est machaera, et nobis veruina est domi, qua quidem te faciam — confossiorem soricina nenia, Plaut. Bacch. IIII, 8, 46: Veruina iaculi genus longum, quod aliquanti (statt aliqui) verutum nominant, Fulgent. Planciad. de prisco serm. n. 33 p. 179 Munk., worauf er gedachte Stelle des Plautus und eine aus dem Galbius Bassus anführt, wo es heißt: veruina confodiende, non te nauci facio.

Verŭlae, arum, eine Stadt in Latium, heutiges Tages Veroli, Flor. I, 11. Frontin. de colon.: daher Verulanus, a, um, dahin gehörig, z. E. populus, Liv. VIIII, 42 und 43: Verulani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Verulamium, i, Stadt in Britannien, Tacit Ann. XIIII, 33: heißt auch Verolamium und Verolamum, Anton. Iriner.; und Urolanium, Ptolem.: lag in der heutigen Gegend von St. Albans, und ist diese Stadt aus den Trümmern jener entstanden.

Vērum, *Adv.* 1) wirklich, Terent. 2) aber, Cic. 3) sondern, Cic. Auch sagt man verum enim *i.* e. aber, allein, Cic.: auch Verum vero, Gell: auch verum enimvero, Cic., (vielleicht) wenn man nachdrücklich reden will. Not. Eigentlich ists das Neutrum von Verus, a, um, s. also alles dieses in Verus.

Verum, i, 1) der Spieß, s. Veru. 2) wahr, die Wahrheit, s. Verus, a, um.

Vērumtămen, oder Veruntămen, oder richtiger als zwey Wörter verum tamen, jedoch aber, aber doch, z. E. consilium stultum, verum tamen (verumtamen) clemens, Cic. Verr. V, 38: non dubitabam equidem, verum tamen cet., Cic. ad Diverf. XII, 30 ante med., und öfter, z. E. Cic. Quint. 3 post init. und 13 post init. Cic. Offic. II, 8 init. Cic. Tusc. II, 11. Cic. Attic. IIII, 6 med. Cic. in Caecil. 15 init. Es sind zwey Wörter verum tamen, wie die Bedeutung lehrt, und sollte auch so geschrieben werden, indem selbst die Alten es trennen, z. E. verum aliqua tamen, Cic. Verr. II, 41: eben so steht sed tamen, z. E. Cic. Tusc. II, 26 zweymal, welches niemals als ein Wort geschrieben wird, ob es gleich eben so viel ist: auch stehts, wenn die Rede abgebrochen worden, z. E. nach einer Parenthese, um des Zusammenhangs willen, wie im Deutschen, sage ich oder unterdessen aber, z. E. Cum essem in Tusculano (erit hoc tibi pro illo tuo, Cum essem in Ceramico); verumtamen cum ibi essem, Roma puer epistolam mihi abs te adlatam dedit, Cic. Attic. I, 10 init., *i.* e. unterdessen aber ꝛc. oder da, sage ich ꝛc. Not. auch folgt tamen nach verum tamen wenn mehrere Wörter eingeschaltet werden, z. E. Innocens est quispiam: verum tamen, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret, Cic. Rosc. Am. 20 init.; es wird also bloß tamen wiederholt; dergleichen Wiederhohlungen auch sonst üblich sind.

Vērus, a, um, (ist mit dem deutschen wahr offenbar verwandt: woher es aber abzuleiten sey, ist schwer zu sagen; ob von ἠγα *i.* e. grata, iucunda, z. E. ἠγα Φέρειν *i.* e. gratificari, gratum facere, ap. Homer. quia quae grata sunt, debent esse vera; et vera sunt amanti veritatis grata etc.:

etc.: nach Voss. in Etymol. von ἐρεῖν dicere, quia, quod dicitur, est, quoque est, haec dicitur: eben so könnte man es von ὁρᾶν cernere ableiten, quia quae cernuntur, ea sunt, et quae sunt, eadem cernuntur vel cerni possunt) 1) wahr, wahrhaftig, der Wahrheit gemäß, wirklich, ächt, nicht erdichtet, nicht verstellt ꝛc., z. E. verus et germanus Metellus, Cic. Verr. IIII, 66: vera gloria, Cic. Phil. V, 18: virtus, Horat. Od. III, 5, 29. Horat Epist. I, 18, 8: timor, Cic Cat. I, 7 extr., i. e. wirklich wahr, gegründet: timores, Horat. Od. I, 57, 15: dolores, Horat. Epist. I, 17, 57: propago, Ovid. Met. II, 83: ortus, Ibid. 43: amicus, Horat. Art. 425: Tunc igitur veris gaudebat Graecia natis i. e. legitimis, non adulterinis, Propert. II, 9 17 (Al. II, 7, 55): perspicere, quid in quaque re verum sincerumque sit, Cic. Offic. II, 5: quae dico, vera an falsa audieris, iam sciri potest, Terent. Andr. V, 4, 19: causa verissima, Cic. Acad. IIII, 4: iurgans vultu vero, Terent. Andr. V, 19, i. e. unverstellt, natürlich: so auch color verus, corpus solidum et succi plenum (scil. puellae), Terent. Eun. II, 3, 26, i. e. wahr, natürlich; doch kanns auch recht, gehörig seyn, s. n. 2: res verior, Cic. Attic. VIII, 3 extr.: vis dicam tibi veriora veris? Martial. VI, 30, 6: Vero verius ergo quid sit, audi, Ibid. VIII, 76, 7: daher Verum substantive, das Wahre, die Wahrheit, ist häufig, z. E. verum inventre, Cic. Acad. IIII, 20: a vero longissime abesse, Ibid. 11 extr.: si verum scire vis, wenn du die Wahrheit wissen willst, wenn ich dirs recht sagen soll, z. E. et, si verum scire vis, uni scribae meo intellexi non nimium placere, Cic. ad Divers. V, 20 med. §. 12: so auch haec est summa levatio, et, si verum scire vis una, Cic. Attic. XII, 41: es läßt sich auch übersetzen in der That, oder aufrichtig zu sagen: so auch si verum quaeris, Cic. ad Divers. XII. 8. i. e. wenn du die Wahrheit wissen willst, in Wahrheit zu sagen ꝛc.: so auch si verum quaerimus, Cic. Tusc. II, 23, i. e. in Wahrheit, in der That, aufrichtig zu sagen ꝛc.: si verum tatere volumus, Cic. ad Brut. Epist. 15 ante med.: verum dicere, Terent. Andr. II, 6, 6. Martial. VIII, 76, 1, oder loqui, Cic. Fin. II, 8 init.: dic mihi verum, Cic. Q. Fr. II, 16 extr., i. e. sag mir die Wahrheit, bekenne mir aufrichtig: Ea ludificatio veri (der Wahrheit, wahren Sache) et ipsa in verum verrit, Liv. XXVI, 6 extr., schlug zur Wahrheit aus i. e. wurde wahr: veri similis und vero similis, wahrscheinlich Verisimilitudo, Wahrscheinlichkeit, s. Verisimilis, Similis und Verisimilitudo: verum non libenter audire, Martial. VIII, 76, 8: teneras aures mordaci radere vero i. e. veritate libera, pungente, Pers. I, 107: minor est tua gloria vero, Ovid. Heroid. XVI, 143: nec procul a vero est, quod cet., Ovid. Trist. V, 6, 27: Res facit controversiam aut de vero aut de nomine, Cic. Orat. 34 extr.: in vero esse, wahr seyn, z. E. Ergo illud in vero est, quod regnum orbis ita partiti sortitique sunt, ut etc., Lactant. I, 11 med. §. 31: so auch quia non pervident, quid sit in vero, Ibid. I, 17 init.: quid sit in vero, rescribite, Cyprian. Epist. 9 extr., s. mehr Stellen ap. Bünemann. ad Lactant. I, 11, 31. I, 17 init.: ex vero der Wahrheit gemäß, in Wahrheit, z. E. Ex vero positum permansit Equiria nomen, Ovid. Fast. II, 859: auch folgt ut i. e. daß nach verum est, statt des Accusativs mit dem Infinitiv, Nep. Hannib. 1: so auch nach Verisimile, s. Verisimilis: daher verum scil. est, i. e. wirklich, in Wahrheit, Plaut. Asin. IIII, 2, 45: verum? wirklich? (ironisch) Terent. Eun. V, 6, 18: modo verum scil. sit, Plaut. Cas. III, 6, 25, i. e. wenns auch nur wahr ist; doch könnte es auch hier seyn: allein nur — scil. ich fürchte ꝛc., wo also timeo oder mehr zu verstehen, folglich eine Aposiopesis wäre: daher kommen Verum und vero, die insgemein für Adverbia oder Conjunctionen gehalten werden, aber Casus vom Neutro verum sind. A) Verum, adverbialiter, wirklich, in der That, in Wahrheit, z. E. Comites secuti scilicet sunt virginem? Cher. Verum, Terent. Eun. II, 3, 54, und so öfter in Antworten, z. E. Terent. Ad. IIII, 2, 4. Terent. Heaut. V, 3, 11, in welchen Stellen es sich auch ja übersetzen läßt: hieher gehören die kurz vorher angeführten Stellen Plaut. Asin. III, 2, 45. Terent. Eun. V, 6, 18. Es ist der Accusativ, scil. ad, oder der Nominativ scil. est, i. e. es ist wahr ꝛc. Daher heißts auch sondern und aber, weil, wenn man sondern und aber sagt, man etwas Wahres oder Wahreres insgemein nach etwas Unwahrem anführen will: folglich a) sondern, z. E. non modo agendo, verum etiam cogitando etc., Cic. Coel. 19 post med.: non solum emanarat, verum etiam cet., Cic. Verr. I, 1 init.: non ingrato tantum, verum etiam etc., Justin. XXI, 6: non modo — verum etiam etc., Cic. Verr. II, 66 extr.: nec invidia, verum est aemulatio, Phaedr. II Epil, 7: Non artis ulla medisae se prudentia, Verum stupore vulgi factum nobilem, Ibid. I, 4, 12. b) aber oder allein, wenn beydes einerley ist, z. E. Verum praeterita omittamus, Cic. Phil. V, 12 init. und öfter, z. E. Cic. Orat. II, 38 med.

med. Terent. Andr. Prol. 4. Terent. Eun. I, 2, 103. Terent. Heaut. III, 3, 37. Virg. Ecl. III, 35. Auch ſteht dafür verum enim (wo alſo enim nicht zu überſetzen), Cic. Orat. III, 14 poſt med. Terent. Ad. II, 1, 47: ja auch Verum vero, wo eins wegbleiben konnte, wie im Deutſchen viele ſagen Allein aber, ſtatt allein oder ſtatt aber, z. E. die Tugend iſt ſchön, allein aber auch ſchwer ꝛc., z. E. Verum, hercle, vero cum belle recogito etc., Plaut. Curc. III, 5: Verum vero (Verumvero) inter offam atque herbam, ibi vero longum intervallum eſt, Cato ap. Gell. XIII, 17. Auch verum enimvero (richtiger enim vero) *i. e.* Allein aber, oder allein, aber (wie im Deutſchen) vielleicht mit einigem Nachdrucke, z. E. verum enim vero lege prohiberi, et connubium tolli Patrum ac plebis, id demum contumelioſum plebi eſt, Liv. IIII, 4 poſt med.: ſo auch Cic. Verr. III, 84 med. Salluſt. Cat. 20 §. 10 (nach andern Edd. cap. 21 init.). Eigentlich und richtiger ſind's drey Wörter Verum enim vero, wie jeder leicht ſieht: daß aber enim oft nichts bedeute, ſ. Enim. Auch ſteht tamen dahinter, folglich verum tamen oder verumtamen (veruntamen) wie im Deutſchen aber doch, oder doch aber, und ſteht überall, wo wir im Deutſchen ſagen, jedoch aber, z. E. Conſilium capit primo ſtultum, verum tamen (verumtamen) clemens, Cic. Verr. V, 39 ante med., und öfter, ſ. Veruntamen. Auch ſteht's nach Parentheſen ꝛc. *i. e.* ſage ich, unterdeſſen aber, ſ. oben Verumtamen. Unrecht ſchreibt man's als ein Wort, da doch Cicero ſelbſt ſagt, mala et improba defenſione verum aliqua tamen uti videretur, Cic. Verr. II, 41, wie unter Verumtamen geſagt worden. B) Vero (Abl.) Mit dieſem iſts faſt gerade ſo wie mit verum: nur mit dem Unterſchiede, daß Verum allezeit zu Anfange des Satzes ſteht, vero aber ſowohl vor als nach einem oder mehrern Worten ſteht; juſt wie das Deutſche allein und aber, von denen allein allezeit vor, aber ſowohl vor als nach ſteht: doch iſt zu merken, bedeutet vero in Wahrheit, wirklich, ſo ſtehts ſo wohl zu Anfange eines Satzes als nach einem Worte: heißt es aber, ſo ſteht es gern nach dem erſten oder zweyten Worte des Satzes. a) in Wahrheit, in der That, wirklich, z. E. mavis vituperari falſo, quam vero extolli, Plaut. Moſt. I, 3, 21: Imo iſte eum ſeſe ait, qui non eſt, eſſe; et qui vero eſt, negat (ſe eſſe), Plaut. Capt. III, 4, 35: Itane vero obturbat! Terent. Andr. V, 4, 23: Multum vero haec his iura profuerunt, Cic. Verr. V, 47: et vero etiam, Cic. Mur. 22: neque proprium crimen nec vero aliud eiusmodi, Cic. Coel. 30: cum effuſis gaudio lacrymis, cupere vero, diceret, Liv. XXVII, 19 extr.: auch läßt ſich hieher ziehen Eſt vero fortunatus ille, cuius etc., Cic. Marcell. I extr.: Non vero tam iſti, quam tu nugator, Cic. Senect 9, wo jedoch auch aber paßt: auch ſteht's bey imo, hercle, wo es wegbleiben konnte, z. E. imo vero-faxo cet., Terent. Andr. V, 2, 13: non hercle vero, Terent. Heaut. IIII, 5, 17: daher iſt zu erklären, Ego vero Servi, vellem, ut ſcribis, in meo graviſſimo caſu adfuiſſes, Cic. ad Diverſ. IIII, 6 init., *i. e* wirklich, in der That, wahrlich, oder auch ja oder ja ja, wo es den Brief anfängt; und ſo fängt er öfter Briefe an, z. E. Ibid. VII, 30. IX, 5. XVI, 10 und 23. Plin. Epiſt. VIIII, 20: auch ironiſch, wirklich, z. E. multum vero haec his iura profuerunt, Cic. Verr. V, 47: turpem vero actionem, Cic. Phil. XIII, 11, und öfter, z. E. Terent. Eun. I, 2, 9. Virg. Aen. IIII, 93: daher bey Antworten, wirklich, ja, oder ja ja, ih (je) ja, wo es auch voran ſteht, z. E. M. Tuiſti ſaepe, credo, cum Athenis eſſes, in ſcholis philoſophorum: A. vero ac libenter quidem, Cic. Tuſc. II, 11 init. e puellam defatigatam petiiſſe, ut ſibi concederet paulisper, ut in eius ſella ſederet; illam autem dixiſſe, Vero, mea puella, tibi concedo meas ſedes, Cic. Divin. I, 47: In ſententia permaneto: (nun folgt die Antwort) vero; niſi ſententiam alia vicerit melior, Cic. Mur. 31: Forſitan quispiam dixerit: nonne igitur ſapiens, ſi fame ipſe conficiatur, abſtulerit cibum alteri, homini ad nullam rem utili: (nun folgt die Antwort darauf) minime vero; non enim etc., Cic. Offic. III, 6 ante med.: nunc dicam quod ſentio; tu vero, inquam, Tite, Cic. Brut. 85 init.: Tum Brutus: de iſto poſtea: ſed tu (inquit, me intuens) orationes nobis veteres explicabis? vero, inquam, Brute, Ibid. 87 extr.: Gn. rex te ergo in oculis geſtire: Th. vero: credere (mihi) omnem exercitum, Terent. Eun. III, 1, 12: nunc hactenus: verum hoc idem ſaepe faciamus: Nos vero, inquit ille (faciamus), Cic. Fin. IIII, 28 poſt med.: Phorm. me ad coenam voca: Nauſiſt. Vol vero voco, Terent. Phorm. V, 8, 65, *i. e.* ja oder jaja ꝛc.: Dem. An quidquam eſt amplius? Heg. Vero amplius, Terent. Ad. III, 4, 23: ſo auch in Briefen, z. E. Ego vero, Servi, vellem etc., Cic., ſ. oben: und läßt ſich mehr von oben hieher ziehen: auch je (ih) ja! herzlich gern, z. E. Amplectere me. L. Ego vero, *i. e.* herzlich gern, Plaut. Perſ. V, 1, 12: Auch wenn man jemanden zuſetzt, z. E. cape vero, Plaut. Bacch. IIII, 9, 139. *i. e.* je ſo nimms doch: ſo auch oſtende vero,

Plaut.

Plaut. Epid. V, 2, 58, i. e. zeige doch, oder ih zeige doch ꝛc.: Respice vero, Ibid. I, 1, 3, ſieh dich doch um, oder ih ſieh dich doch um. b) aber, iſt bekannt, z. E. Nec vero tibi respondebo, Cic Phil. II, 8 extr.: neque vero, Nep. Epam. 4. Cic. Orat. I, 1 und 8: at vero, Cic. Marc. 4, wo ein Pleonasmus iſt, wie im Deutſchen allein aber, wo man nicht vero durch wirklich überſetzen will: quaerendum vero, Cic. Caecin. 2: 2: de rep. vero, Cic. Brut. 77: quarum vero partem, Caeſ. B. G. I, 12: ſi in refectione vero manſerit, Celſ. IIII, 6 extr.: nos vero volentes, Stat. Theb. II, 187, wo die letzte Sylbe kurz ſteht: ſo auch ſin vero preces et dicta ſuperbus etc., Valer. Flacc. V, 322, da es oben Virgil. lang ſtand. Not. Hier ſteht es vero insgemein nach einem oder etlichen Worten, wie die Stellen lehren; doch ſtehts auch vorn, z. E. Plaut. Rud. IIII, 3, 56: Ego, qui ſum piſcator, ſcio: Vero rare capitur. 2) recht, gehörig, ſchicklich, auch vernünftig, der Vernunft gemäß, z. E. color, Terent. Eun. II, 3, 26, ſ. oben: lex vera atque princeps, Cic. Leg. 4 extr.: ingenium, Salluſt. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. XII, 694: cum aliquid verum et rectum dicitur, Cic. Leg. III, 15: adſentior frater, ut, quod eſt rectum, verum quoque ſit, Ibid. II, 5: veriſſima ſcientia conſiliorum explicandorum, Hirt. B. G. VIII praef.: daher verum eſt, i. e. es iſt recht, ſchicklich, gehörig, vernünftig; iſt häufig, z. E. qui negas eſſe verum, quemquam ulli rei publicae praefici, Cic. Dom. 8 extr.: Verum eſt agrum habere eos, quorum ſanguine ac labore partus ſit, Liv. II, 48 ante med.: neque verum eſſe, qui ſuos fines tueri non potuerunt, alienos occupare, Caeſ. B. G. IIII, 8: negat verum eſſe, adlici benevolentiam cibo, Cic. Mur. 35: verum eſſe neminem — adferre, Liv. III, 40 poſt med.: ceterum et ſociorum audiri poſtulata, verum eſſe, Liv. XXXII, 33: metiri ſe quemque ſuo modulo ac pede, verum eſt, Horat. Epiſt. I, 7, 98: Ain' tu? verum hoc fuit, Cic. Attic. XII, 6 init.: nec me ignorantia veri Decipiet, ſed amor, Ovid. Met. VII, 92, nicht die Unkunde des Vernünftigen wird mich täuſchen ꝛc. i. e. ich werde nicht fehlen dadurch, daß ich nicht wüßte, was vernünftig und recht ſey, ſondern aus Liebe: auch folgt ut daß, z. E. Praeclarum illud eſt, et rectum quoque et verum, ut eos — amemus, Cic. Tuſc. III, 29 extr.: ſo auch verius eſſe, Liv. XXXV, 8: me verius (eſt) luere cet., Virg. Aen. XII, 694. Und ſo läßt es ſich überall überſetzen, wo jetzt die Ausleger überall es durch billig überſetzen. Am Ende verſchlägt es freylich nicht viel: aber jenes iſt doch accurater; zumal da Horat. Epiſt. I, 12, 23 verum et aequum ſteht, wo es ja eine Tautologie wäre, verum billig zu erklären: daher ex vero auf ſchickliche, vernünftige Art, der Vernunft gemäß, z. E. ex vero poſitum permanſit Equiria nomen, Ovid. Faſt. II, 859; doch kanns auch ſeyn der Wahrheit gemäß, ſ. oben: daher vero Abl. i. e. recht, vernünftig, gehörig, z. E. Atticus antwortet dem Ciccero, der geſagt hatte, *facio* et libenter et recte, alſo: Vero facis et merito, Cic. Legg. I, 23 extr., i. e. da thuſt du recht und billig daran: und läßt ſich vieles, wo vero ja oder *jaja* überſetzt worden iſt, hierher ziehen. 3) die Wahrheit redend, wahrhaftig im Reden, z. E. Sum verus? Terent. Andr. II, 5, 12: Vera fuit vates, Ovid. Heroid. XVI, 123: os Apollinis, Ovid. Met. X, 209: vir veriſſimus, Plin. Epiſt. VIII, 25 §. 3: quo viro nihil firmius, nihil verius, Ibid. IIII, 22: quo (viro) nihil verius, nihil ſimplicius cet., Ibid. II, 9 poſt med.

Vērūtum, i, *n.* (von veru) ein Spieß, Wurfſpieß, Caeſ. B. G. V, 43. Liv. X, 29. Sil. III, 363. Feſtus ſagt: Veruta pila dicuntur, quod veluti verua habent praefixa, und Vegetius de re mil. II, 15 ſpricht: miſſile minus ferro triangulo unciarum quinque haſtili trium pedum ſemis, quod tunc vericulum nunc verutum dicitur. Not. iſt wohl eigentlich ein *Particip.* oder ein Adjectiv, ſcil. iaculum, pilum cet., ſ. Verutus.

Vērūtus, a, um, (von veru) *i. e.* mit einem Spieße bewaffnet, z. E. Volſcosque verutos, Virg. Georg. II, 168, Scheint ein Adjectiv oder vielmehr *Particip.* zu ſeyn von Veruo, ui, utum, z, *i. e.* veru inſtruere mit einem Spieße verſehen, waffnen: auch ſcheint Verutum (ſcil. iaculum) hieher zu gehören: nämlich ein Geſchoß, das einem Spieße ähnlich iſt, hernach der Spieß oder eine Art des Spießes ſelbſt, oder verum eigentlich i. q. ſpiculum, eine eiſerne Spitze: daher verutus, a, um. 1) mit einer eiſernen Spitze verſehen, z. E. verutum ſcil. iaculum. 2) mit einem Spieße (ein Theil für das Ganze) verſehen ꝛc.

Vēsānĭa, ae, *f.* (von veſanus, a, um) iſt, wenn man nicht recht bey Verſtande iſt, oder wenn der Verſtand überſpannt iſt, Wahnwitz, Albernheit, Unſinn, z. E. Extimui, ne vos ageret veſania diſcors, Horat. Sat. II, 3, 174: ſo auch Ulyſſes ſimulata veſania bovem cum equo iungens, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. ſect. XXXX, 26.

Vēsānĭens, tis, raſend, unſinnig, z. E. ventus, Catull. XXV, 13. Iſt das *Particip.*

Particip. von Vesanio, ire, *i. e.* nicht recht bey Verstande oder wahnsinnig, unsinnig ꝛc. seyn, wovon aber weiter nichts vorzukommen scheint.

Vesānio, ire, s. Vesaniens.

Vēsānus, a, um, (von ve und sanus, a, um) ist, dessen Verstand überspannt ist, unsinnig, rasend, begeistert oder schwärmerisch, z. E. homo, Cic. Dom. 2, *i. e.* unsinnig, rasend: tribunus plebis, Ibid. 21: epulis vesana meroque regia, Lucan. VIII, 41: vultus, Liv. VII, 33 extr.: prope vesano impetu, Liv. VIII, 13: vesanas vires habui in mea dispendia, Ovid. Am. I, 7, 25: Nec non exanimum amplectens Briseis Achillem, Candida vesana verberat ora (sua) manu, Propert. II, 9, 10 (Al. II, 7, 48): vesani murmura ponti, Ib. I, 8, 5: so auch vesano ponto, Manil. V, 543: daher tropisch, z. E. fames, Virg. Aen. VIII, 340, rasend *i. e.* sehr heftig: Cum vesana meas torreret flamma medullas, Catull. 98 (100), 7.

Vesbinus, s. Vesuvinus.

Vesbius, statt Vesuvius, Stat. Sylv. III, 4, 79. Sil. VIII, 655. XVII, 598. Auch hat man dafür Vesvius, s. Vesvius.

Vescellia, ae, eine Stadt in Spanien, Liv. XXXV, 22.

Vescellāni, orum, ein Volk, oder Einwohner einer Stadt (die etwa Vescella geheißen) in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16.

Vescēther, eris, (Οὐεσχεθὴρ Ptolem.) eine Stadt in Mauritania Caesariensi.

Vesci, eine Stadt in Hispan. Baetica, auch Faventia zubenannt, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3; heißt auch Vescis, Ptolem.

Vescia, ae, eine Stadt in Latium, Liv. VIII, 11. VIII, 25: daher Vescinus, a, um, dahin gehörig, Veskisch, z. E. ager, Cic. Agr. II, 25. Liv. X, 21 und 31: saltus, Liv. X, 21. Daher Vescini die Einwohner, auch ihr Gebiet, z. E. per Vescinos in Campaniam descendunt, Ibid. 20. Auch hat man Vescianus, a, um, z. E. in Vesciano adcepi — tuas literas scil. praedio, Cic. Attic. XV, 2 init., *i. e.* auf dem Gute bey Vescia, oder im Gebiete der Stadt Vescia, im Vescinischen, Vescianischen; wo nicht etwa Vescino zu lesen.

Vescianus, a, um, s. Vescia.

Vescīnus, a, um, s. Vescia.

Vescitānia (regio), eine Gegend in Spanien und zwar in Hispania Tarraconensi, diesseit des Ebro (Iberus), wo die Stadt Osca gelegen, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4. Folglich heißen die Einwohner Vescitani. Vermuthlich hat ihre Stadt Vescia geheißen, von der sie benannt zu seyn scheinen.

Vesco, ĕre, jemanden speisen, zu essen geben, essen lassen, z. E. quis nos vescet carne? wer wird uns mit Fleisch speisen? Fleisch zu essen geben? statt vescor, Tertull. de ieiun. 5 ex Numeror. XI, 4, wo in der Vulgata dafür steht: quis dabit nobis ad vescendum carnes?

Vescor, 3. Depon. (vielleicht von esca) 1) genießen *i. e.* essen oder trinken, sich durch etwas nähren, besonders essen, z. E. dii nec escis nec potionibus vescuntur, Cic. Nat. D. II, 23: lacte et carne, Sallust. Iug. 89 (94): qua pecude (*i. e.* sue) quod erat ad vescendum hominibus apta, nihil genuit natura fecundius, Cic. Nat. D. II, 64, folglich ohne Ablativ oder Casum: so auch vescendi causa, Sallust. Cat. 13. Ulpian. in Pandect. XXXVII, 10, 5 med. §. 3, oder gratia, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 8, 7: so auch in causa vescendi, Labeo Ibid. XXXVI, 4, 14: radix eius vescendo est decocta, Plin. H. N. XXI, 16 post init. sect. 56, *i. e.* ist gut zum Essen, dient zum Essen: delphinus ex hominum manu vescens, Ibid. VIII, 8 ante med. sect. 8. Es hat nicht nur den Ablativ, sondern auch zuweilen den Accusativ bey sich, z. E. dapem, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 478: Qui (milvus) regnum adceptus, coepit vesci singulas (columbas), Phaedr. I, 31, 11: lauros (laurus) sacras, z. E. Vera cano, sic usque sacras innoxius lauros (laurus) Vescar, et aeternum sit mihi virginitas, Tibull. II, 5, 63, denn die Weissager pflegten Lorberblätter zu kauen, die die Kraft zu weissagen stärken sollten: qui absinthium vescuntur in Ponto, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 75: eo inopiae venere, ut infirmissimos suorum, mox sorte ductos vescerentur, Tacit. Agric. 28: iecur, Plin. H. N. VIII, 50 post med. sect. 76: daher Vescendus, a, um, z. E. caepas dysentericis vescendas dare, Plin. H. N. XX, 5 prope fin. sect. 20 *i. e.* zu essen geben. 2) überhaupt genießen, gebrauchen, Gebrauch machen, sich bedienen, z. E. voluptatibus paratissimis, Cic. Fin. V, 20: aura aetheria, Virg. Aen. I, 546 (550), *i. e.* athmen, leben: armis, Pacuv. ap. Non. cap. 4 n. 478: arce, Pacuv. ibid.: praemiis, Acc. ibid.: loquela inter se, Lucret. V, 73, *i. e.* sich der Sprache bedienen, reden, sich unterreden: daher sehen, z. E. facinus oculi vescuntur tui, Acc. ap. Non. ibid. e lect. Lipsi. et Turnebi. Not. Man hat auch Vesco, ĕre, jemanden speisen, ihm etwas essen lassen, z. E. quis nos vescet carne? Tertull. de ieiun. 5, s. Vesco.

Vescŭli, *i. e.* mali curati et graciles homines, Fest.

Vescus, a, um, (vielleicht von vescor; oder nach Gell. V, 12. XVI, 5 von ve und

und esca) 1) klein, schwach; z. E. farra, Ovid. Fast. III, 445, wo Ovidius es selbst durch parva erklärt: so auch frondes saliçum, Virg. Georg. III, 175: at puer est vescis imbecillus viribus, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 904 und papaver, Virg. Georg. IIII, 131: corpus, Plin. H. N. VII, 20 init. sect. 19; cf. Gell. XVI, 5, wo er sagt vescus, s, um sey von ve und esca, und ve vermehre, hier, wie sonst, bald, bald vermindere es: und führt sal vescus an. 2) vielleicht verzehrend, zehrend, z. E. sal, Lucret. I, 327. cf. Gell. XVI, 5: papaver, Virg. Georg. IIII, 131, weil der Mohn die Felder auszehrt (urit) nach Virg. Georg. I, 78; doch kanns auch klein seyn, weil die Mohnkörner klein sind. 3) ekelhaft oder elend, z. E. Quam fastidiosum et vescum cum fastidio edendi vivere, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 904; cf. Gell. XVI, 5 und Festus; Gellius sagt: Vescum autem, quod ex ve particula et esca copulatum est, utriusque diversae significationis vim capit: aliter enim Lucretius *vescum salem* dicit ex edendi intentione, aliter Lucilius *vescini* adpellat cum edendi fastidio; Festus sagt: Vescus *i. e.* fastidiosus; ve enim pro pusillo utebantur. Lucretius *vescum* dixit *edacem*; cum ait: — *vescó sale* etc. 4) essbar, z. E. frondes, Virg., s. vorher: papaver, Virg., s. vorher: auch ließe sich farra, Ovid. hieher ziehen, wenn nicht Ovidius es selbst durch parva erklärte.

Vesdiantii, orum, ein Alpisches Volk in Galliia Narbonensi, Ptolem.

Vesentium, oder Visentium (oder Vesentia, ae, oder Visentia, ae), eine Stadt in Etrurien: daher Vesentini die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: heißen auch Visentini, Inscript.

Veseris, is, 1) ein Fluß in Campanien, Cic. Offic. III, 31 extr. Cic. Fin. I, 7. Liv. VIII, 8 extr. X, 28. Valer. Maxim. VII, 4, 1: besonders Aur. Vict. de vir. illustr. in P. Decio patre und T. Manlio Torquato (folglich cap. 26 und 28), wo es ein Fluß (fluvius) genannt wird. 2) eine Stadt daselbst; hieher ließe sich aus dem vorhergehenden Cic. Fin. I, 7. Cic. Offic. III, 31. Liv. und Valer. Maxim. ziehen.

Vesevus, i, *m.* i. q. Vesuvius, der bekannte Feuer speyende Berg in Italien bey Neapolis, Suet. Tit. 8 zweymal, und im Leben des Plinius: auch steht das Wort Stat. Sylv. IIII, 8, 5. Valer. Flacc. IIII, 507. Auch adiective, z. E. vicina Vesevo iugo, Virg. Georg. II, 224: iugi, Claudian. Proserp. III. 184.

Vesi, orum, *i. e.* die Westgothen, Sidon. Carm. VII, 399: so auch Singul. Vesus ein Westgothe, Ibid. V, 476. VII, 431.

Vesica, ae, *f.* (vermuthlich von φύσα φύσαι *i. e.* follis, vesica von φυσάω *i. e.* suffio, inflo etc.) eine Blase, z. E. adtritisque corporum partibus, vel si in vesicas intumuerint, Plin. H. N. XX, 6 med. sect. 23: daher 1) besonders die Urinblase, Cic. Fin. II, 30. Horat. Sat. I, 8, 46. Plaut. Pers. I, 3, 18: Haec caro stillicidia in vesica (Ed. Hard.: dire Edd. haben vesicae) emendat, Plin. H. N. XXX, 8 init. sect. 21: vesicam exonerare, Petron. 27. Apul. Met. I med. p. 108, 20 Elm.: Chironomon Ledam molli saltante Bathyllo Tuccia vesicae non imperat *i. e.* non continet urinam, Iuvenal. VI, 64, wo es nicht hier statt cunnus steht: daher a) Blase *i. e.* die Haut von dieser Blase, die man zu allerhand gebrauchte, z. E. zu Laternen, Martial. XIIII, 62: über die Heare zu binden, Ibid. VIII, 33, 19: auch gebrauchte man diese Blase vor das Gesicht zu binden, um zu athmen, wie bey uns, z. E. Qui minium in officinis poliunt, faciem laxis vesicis illigant, ne in respirando pernicialem pulverem trahant, et tamen ut per illas spectent; Plin. H. N. XXXIII, 7 extr. sect. 40: b) eine Blase *i. e.* ein Beutel daraus, z. E. illae autem maritimae piscinae magis ad oculos pertinent quam ad vesicam, et potius marsupium domini eximaniunt, quam implent, Varr. R. R. III, 17. c) die Blase z. E. zu einem Ballon, oder auch der Ballon selbst, Ovid. Met. XV, 304; doch kanns auch bloß eine Blase seyn, die man vorher aufgeblasen und mit Luft erfüllt hat: so auch qualem (sonum) audire solemus, cum super caput alicuius diruptā vesica est, Senec. Nat. Quaest. II, 27: vesicam inflare, aufblasen, z. E. inflatis vesicis pulsandos tumores esse, Cels. III, 21 post med.: pulsandusque leniter inflatis vesicis bubulis is locus (corporis) est, Ibid. III, 27 sect. 2. 2) tropisch, Blase *i. e.* Geschwulst, Schwulstigkeit, Martial. IIII, 49. 3) vielleicht i. q. cunnus, z. E. vetulae vesica beatae, Iuvenal. I, 39: Tuccia vesicae non imperat, Iuvenal., s. vorher.

Vesicārius, a, um, (von vesica) die Harnblase betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. aqua vesicaria *i. e.* quae medetur vesicae, Marcell. Empir. 26: daher vesicaria, scil. herba, ein gewisses Kraut, und Gattung der Pflanze strychnus, das gut für die Blase und den Stein seyn soll, folglich Blasenkraut, z. E. alterum (genus strychni) halicacabum vocant, alii calliona nostri autem vesicariam, quoniam vesicae calculis prosit, Plin. H. N. XXI, 31 in. sect. 105. wo jedoch Dalechamps et Harduin bemerken, daß der Name vielmehr von der Aehnlichkeit der Hülse, worin die

die Frucht ist, mit einer Blase komme, und daher Gr. φυσαλὶς heiße.

VĔSĬCŬLA, ae, *f.* (Deminutiv. von vesica) i. q. vesica, Blase, wenn man vermindernd redet, Kleine Blase, Bläschen, z. E. in Gewächsen, z. E. et inflatas rumpi vesiculas, et semina malorum, quae in iis mediis inclusa sint, in contrarias partes se vertere, Cic. Divin. II, 14 *i. e.* Bläschen, Hülschen oder Hülse, Hdutchen

VĔSĬCŬLŌSUS, a, um, (von vesicula) voller Blasen, Coel. Aur. Acut. III, 17.

VESIDĬA, ae, ein Fluß in Etrurien zwischen Luna und Pisae, der in das Etrurische fließt, Tab. Peuting.

VESIONĪCATES, ium, Plural. ein Volk in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 prope fin. sect. 19.

VESONNA, ae, Stadt in Aquitanien, und zwar im Gebiete der Petrocorier (Petrocoriorum), Tab. Peuting.; heißt auch Vesuna, Ptolem. oder Vesunna, Anton. Itiner.; (s. Petrocorii): daher Vesonnicus, Vesunnicus, a, um, dazu gehörig, z. E. Vesunnici die Einwohner, Sidon. Epist. VIII, 11 in.

VĔSONTĬO, ōnis, eine Stadt in Gallia Belgica, und zwar im Gebiethe der Sequaner (Sequanorum), Caes. B. G. I, 38 und 39 und Dio Cass. wo der Accusativ Οὐεσοντίωνα steht: auch heißt sie Visontio, Anton. Itiner und Auson. in grat. act. auch Gratian. 13, und Visontium, (Οὐισόντιον) Ptolem.: auch Bisontii, Ammian. XV, 11 (27): heutiges Tages heißt sie Besançon (in Franche Comte).

VESPA, ae, *f.* (vielleicht von dem Laute des Thieres, oder nach Voss. in Etymol. von σφὴξ *i. e.* vespa, und zwar vom Accusat. σφῆκα) die Wespe, Varr. R. R. III, 16, 19 und Plin. H. N. XI, 21, sect. 24 (wo von der Wespe gehandelt wird), XX, 13 ante med. sect. 51. XX, 13 ante med. Phaedr. III, 13, 3: vesparum examen, Liv. XXXV, 9, *i. e.* Schwarm. Not. Vespa i. q. vespillo, Fest., wo es heißt: vespae et vespillones dicuntur, qui funerandis corporibus officium gerunt; non a minutis illis volucribus, sed quia vespertino tempore eos efferunt, qui funebri pompa duci propter inopiam non possunt.

VESPASIĀNUS, i, T. Flavius Vespasianus, ein römischer Kaiser, und des Flavius Sabinus Sohn, dessen Söhne Titus und Domitianus nach ihm regiert haben, sein und seiner beyden Söhne Leben beschreibt Sueton. Er hieß so von seiner Mutter Vespasia, s. Sueton. Vesp. 1. Not. Der Name Vespasianus steht Sidon. Carm. V, 327, wo die zweyte Sylbe spa kurz ist, nemlich: Vespasianus erat: Sed ne fortasse latrones etc.

VESPASIUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Vespasisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Vespasius, das Frauenzimmer Vespasia heißt, z. E. Vespasia Polla, Mutter des K. Vespasianus, Sueton. Vesp. 1: Vespasius Pollio ihr Vater, Kriegstribun und Praefectus castrorum, Ibid. Daher Vespasianus, zu dieser Familie gehörig, sie betreffend, davon benannt, Vespasisch: daher Vespasianus, als ein Beyname eines Kaisers, s. Vespasianus, i.

VESPER, ĕris, *m.* und Vespĕrus oder Vesper, ĕri, *m.* (ist das Griech. ἑσπερος, der Abendstern und der Abend) 1) der Abendstern, sonst Venus genannt: Vesper steht Plin. H. N. II, 8 post med. sect. 6, und Virg. Ge. I, 251: Vesperus, Varr. R. R. III, 5, 17: Vespero surgente, Horat. Od. II, 9, 10: puro te simile Vespero, Ibid. III, 19, 26. 2) der Abend (des Tages), z. E. primo vespere, Caes. B. C. II, 43: perpotavit ad vesperum, Cic. Phil. II, 30 *i. e.* bis zum Abend, bis gegen Abend: Heri ex urbe profectus veni (huc) ad vesperum, Cic. Fin. III, 2 post med. *i. e.* gegen Abend: die (statt diei) vesper erat, Sallust. Jug. 52 (56) und 106 (114): nisi vesper esset, Liv. XXXXIIII, 20: frigidus vesper, Virg. Ge. III, 336: ante vesperum, Cic. Attic. XII, 15: daher Ablat. vespere und vesperi Abends, zu Abend, wofür auch oft spät gesagt wird, z. E. ich kam gestern spät ꝛc. z. E. heri vesperi, Cic. Or. II, 3. Cic. Attic. XIII, 47: venisse pridie vesperi, Cic. Acad. I, 1: neque tam vesperi domum revertor, Ter. Heavt. I, 1, 15, *i. e.* so spät (abends): mihi literas reddidit a. d. VIII Id. Mart. vespere, Cic. Attic. XI, 12 in.: daher cum, quid vesper ferat, incertum sit, Liv. XXXXV, 8, oder quid serus vesper vehat, Virg. Georg. I, 461, *i. e.* mit sich bringe, *i. e.* wie es zu Abend aussehe: daher ist eine von den Satyris Menippeis betitelt: Nescis, quid vesper serus trahat, Gell. XIII, 11 in. Macrob. Sat. I, 7 ante med.: daher steht vesper statt Abendbrod, Abendessen, z. E. wie wir sagen, sich etwas zum Abend aufheben, *i. e.* zum Abendessen, z. E. piscatum in vesperum parare, Plaut. Most. I, 1, 64: daher de vesperi alicuius coenare, oder vivere, mit jemanden essen, an seinem Tische seyn, von ihm sein Essen und Nahrung bekommen, z. E. si de illarum coenaturus vesperi es, Plaut. Rud. IV, 2, 91: so auch qui de vesperi suo vivit, Plaut. Mil. IIII, 2, 5, *i. e.* sich selbst beköstigen, folglich niemandes Gnade, in Ansehung des Essens,

sens, leben. 3) der Abend *i. e.* occidens die Abendgegend, Occident, z. E. Nunc Zephyrus sero Vespere missus adest, Ovid. Trist. I, 2, 28: vespere ab alto Consurgent venti, Virg. Aen. V, 19: auch die Abendgegend, der Occident, *i. e.* die dort wohnenden Völker, z. E. Nec non totus adest vesper, Sil. III, 325. Not. vesperi femin., z. E. prima vesperi, Caes. B. C. 1, 20 Ed. Oudend.

Vespĕra, ae, *f.* (vom Griech. ἑσπέρα *i. e.* vespera) der Abend (des Tages), z. E. ad vesperam, zu Abend, gegen Abend, z. E. si adcelerare volent, ad vesperam consequentur (illum) Cic. Catil. II, 4 post init.: sive est prima vespera *i. e.* initium vesperae, Plaut. Curc. I, 1, 4: vespera inumbrante, Tacit. Hist. III, 19: daher vespera (Ablat.) Abends, zu Abend, am Abende, Plin. H. N. XIII, 18 sect. 32. XXXII, 4 med. sect. 14. Apul. Met. IX, ante med. p. 25, 8 Elm.: so auch prima vespera (Ablat.), Justin. XVIII, 4 extr.: so auch Caes. B. C. I, 20. Doch hat Edit. Oudend. vesperi.

Vespĕrālis, e, (von vespera oder vesperus, vesper) 1) den Abend des Tages betreffend. 2) die Abendgegend betreffend, z. E. plaga, Solin. 9 (14). *i. e.* Abendgegend.

Vesperāsco, ravi, 3. (von vespera oder vesperus, vesper) Abend werden, z. E. vesperascit, z. E. et vesperascit, et non noverunt viam, Terent. Heaut. II, 3, es wird Abend: auch steht ein Substantiv dabey, z. E. caelo vesperascente, Nep. Pelop. 2, *i. e.* da es Abend wurde: so auch die vesperascente, Tacit. Ann. XVI, 34. Hieher ziehe ich auch Gell. XVII, 8 in. ubi iam vesperaverat *i. e.* da es Abend geworden war: Andre ziehen es zu vespero, are.

Vespere, Vesperi, Abends, s. Vesper.

Vesperies, eine Stadt in Hispan. Tarracon. diesseit des Ebro (Iberus im Gebiete der Varduler, Plin. H. N. IV, 20 sect. 34.

Vesperna, s. Vespernus, a, m.

Vespernus, a, um, (von vesper, vesperus oder vespera) statt Vesperinus, a, m, den Abend betreffend, da geschehend, dahin gehörig, abendlich: daher vesperna, scil. coena, das Abendessen, Plaut. Fragm. ap. Fest. welcher sagt: Vesperna apud Plautum coena intelligitur; auch s. Fest. in Coena (oder caena wie dort steht), Scenfas, wo überall gesagt wird, daß die Alten vesperna statt coena gesagt hätten.

Vespĕro, avi, atum, are (von vespera, vesperus oder vesper) 1) Abend machen, z. E. die vesperato, da es Abend geworden, Solin. 11 (16). 2) Abend werden, z. E. ubi iam vesperaverat, Gell. XVII, 8 in. Doch ists vielleicht schicklicher von vesperasco, s. Vesperasco.

Vespertĭlĭo, ōnis, *m.* 1) die Fledermaus, z. E. Volucrum nulli dentes praeter vespertilionem, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 62: nam vespertilio volat quidem pellitis alis, sed inter volantia non habendus est, Macrob. Sat. XVI, 16 post init.: Strix nocturna sonans et vespertilio strident, Auct. Philom. 38; und öfter, z. E. Plin. H. N. X, 61 sect. 81. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 228; von Vesper, weil sie nur Abends fliegt, s. Ovid. Met. IIII, 406-415, wo eine Beschreibung steht. 2) auch sollen Vespertiliones eine Art böser Leute seyn, die etwa des Nachts böse Dinge thun, z. E. rauben oder die Gräber berauben, z. E. Ulpian. in Pandect. XXI, 2, 31, doch haben die Edd. hier insgemein vispellionem, und Ed. Haloand. vespillonem.

Vespertīnus, a, um, (von vesper, vesperus oder vespera) 1) abendlich, den Abend (des Tages) betreffend, am Abende geschehend, dahin gehörig, Abend?, z. E. Abendluft ꝛc. z. E. tempus, Cic. Nat. D. II, 20, *i. e.* Abendzeit: literae, Cic. Attic. XIII, 23 in., *i. e.* am Abende erhalten: senatus consulta, Cic. Phil. III, 10, *i. e.* die am Abende gemacht worden: aër, Abendluft, z. E. quoad refrigerato aëre vespertino, rursus pascant ad solis occasum, Varr. R. R. II, 2, 11 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneider. quoad refrigeratur aër, et vespertino (scil. tempore, s. unten) rursus pascunt ad etc.: acies vespertina *i. e.* oculi, qui vesperi minus vident, z. E. ideo si caprinum iecur vescantur, restitui vespertinam aciem his, quos nyctalopas vocant, Plin. H. N. VIII, 50 post med. sect. 76: cantus, (des Haushahns) Ibid. X, 21 post med. sect. 24: lucubratio, Ibid. XVIII, 26 post init. sect. 63: ros vespertinus, Abendthau. Pallad. Novemb. 13 §. 4: exortus Delphini vespertinus, Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. sect. 64: exortus Arcturi vespertinus, Ibid. sect. 65: matutinis vespertinisque scil. temporibus, oder horis, Ibid. XXX, 10 post init. sect. 24 *i. e.* früh und Abends: so auch vespertino, (scil. tempore), z. E. quoad refrigeratur aër et vespertino rursus pascunt etc. Varr. R. R. II, 2, 11 Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. hat refrigerato aere vespertino etc. s. eben, wo die Stelle angeführt worden: so auch vespertinus, z. E. quod superioribus diebus, maxime vespertinis, multae ante foramen etc. Ibid. III, 16, 29 *i. e.* Abends; doch kann auch vespertinis füglich zu diebus gezogen werden: folglich wäre vespertinum substantive scil. tempus statt vespera: Auch heißt vespertinus

Abends etwas thuend: oder steht bloß für vesperi Abends, z. E. si vespertinus te opprefserit hospes, Horat. Sat. II, 4, 17: nec vespertinus circumgemit ursus ovile, Ibid. Epod. XVI, 51: vespertinumque pererro forum *i. e.* vesperi, Ibid. Sat. I, 6, 113. 2) abendlich, *i. e.* gegen Abend liegend, Abend, z. E. Abendgegend ꝛc., z. E. regio, Horat. Sat. I, 4, 30: populus, Prudent. Psychom. 376, doch kanns auch spät seyn, s. hernach. 3) spät oder spat, hernach lebend oder etwas thuend, z. E. quem (cibum) nunc sero feliciter aevo Vespertinus edit populus de corpore Christi, *i. e.* qui sero post Hebraeos veram religionem suscepit, Prudent. Psychom. 376, s. vorher.

Vespĕrūgo, ĭnis, *f.* (von vesper oder vesperus) 1) i. q. vesper der Abendstern, Plaut. Amph. I, 1, 119. Vitruv. VIII, 4 ante med. Martian. Cap. VIII prope fin. p. 298 Grot.: *vesperug*, quem *vesperuginem* adciplmus Quintil. I, 7, 12: 2) die Fledermaus, Tertull. de anim. 32.

Vespĕrus oder Vesper, a, um, abendlich, z. E. His horae rigandi matutina atque vespera, Plin. H. N. XVIIII, 12 in. sect. 60. Daher Vesperus, vesper, vespera cet., der Abend, s. Vesper.

Vespĭces, fruteta densa dicta a similitudine vestis, Paul. ex Festo, si lectio certa. Der Singularis wäre also Vespex.

Vespillo, ōnis, *m.* (von vesper, vesperus oder vespera; Festus sagt: Vespae et vespillones dicuntur, qui funerandis corporibus officium gerunt, non a minutis illis volucribus, sed quia vespertino tempore eos efferunt, qui funebri pompa duci propter inopiam nequeunt etc.) der Todtengräber, Martial. I, 47, 1. Sueton Domit. 17 extr. Auch ist ein gewisser Lucretius, weil er den Körper des erschlagnen Gracchus in die Tiber gestoßen, und also des Begräbnisses beraubt hat, mit seinen Nachkommen Vespillo genannt worden, Aur. Vict. de vir. illustr. 64. Not. vespillonem statt vispellionem steht Pandect. XXI, 2, 31. Ed. Haloandr., s. Vespertilio und Vispellio.

Vesta, ae, *f.* (Gr. Ἑστία *i. e.* Vesta, woraus auch das Wort Vesta vermuthlich gemacht worden, s. am Ende) 1) eine zwiefache Göttinn; eine, die Mutter des Saturnus, sonst Ops, Cybele, Rhea, auch Terra genannt; folglich stellt sie die Erde vor: et tellus Vestaque numen idem est, Ovid. Fast. VI, 460: Vesta eadem est, quae terra, Ibid. 267: die zweyte, ist die Tochter des Saturnus und der Ops, Ovid. Fast. VI, 286. Apollod. I, 1, 3. Hygin. fab. praef. und soll das Feuer vorstellen, Cic. Nat. D. II, 27. Ovid. Fast. VI, 299 und 267, wo sie jedoch beyde vermengt werden. Die letztre ehrten die Trojaner, Virg. Aen. II, 296; und nachher die Römer. Ihr errichtete Numa auf dem Markte einen Tempel und weihte ihr die bekannten Vestalinnen, über welche der Pontifex maximus die Aufsicht hatte, Liv. I, 20: daher Vestae sacerdos *i. e.* pontifex maximus, so heißt Cäsar, Ovid. Fast. V, 573: neve Caede sacerdotis flammas exstinguite Vestae, Ibid. Met. XV, 778. Daher ferner Vesta statt Tempel der Vesta, z. E. Vesta arsit, Ibid. Fast. V, 437: atria Vestae, Ibid. 263. Not. ad Vestae scil. aedem, z. E. supplicationem ad Vestae haberi placuit Liv. XXVIII, 11 ante med., *i. e.* in aede Vestae: Ventum erat ad Vestae (aedem), Horat. Sat. I, 9, 35 und so steht öfter aedem, z. E. ad Castoris, ad Dianae, s. Ad: so auch a Vestae scil. aede, z. E. legi, quemadmodum a Vestae ad tabulam Valeriam ducta esses, Cic. ad Divers. XIV, 2 ante med. In ihrem Tempel wurde ein beständiges Feuer unterhalten: dieß besorgten die Vestalinnen (Vestales): daher 2) das Feuer, z. E. Ter liquido ardentem perfudit nectare Vestam, Virg. Georg. IIII, 384. Not. das Wort Vesta leitet Cicero Nat. D. II, 27 von ἵστημι *i. e.* focus ab. Ovidius Fast. VI, 299 scheint es von vi stando abzuleiten: er sagt: Stat vi terra sua: vi stando Vesta vocatur.

Vestālis, e, (von Vesta) die Vesta betreffend, ihr gehörig oder heilig, dahin sich beziehend, Vestisch, z. E. ara, Lucan. I, 549: foci *i. e.* ignes, Tibull. II, 5, 92 (54): cohors *i. e.* virgines vestales, Lucan. I, 597: sacra Vestalia, Ovid. Fast. VI, 395, auch schlechthin Vestalia (scil. festa oder sacra oder solennia), Varr. L. L. V, 3 ante med., das Fest der Vesta, an welchem Feste die Mühlen und die dazu gehörigen Esel mit Kränzen behangen wurden, Ovid. Fast. VI, 311 seq.: daher virgo Vestalis, Cic. Haruſp. 17 extr., Cic. Leg. II, 8 e legg. XII tabb. Liv. IIII, 44 extr., und Vestalis schlechthin, (scil. virgo), Liv. I, 3 extr. und 4 in. XXVIIII, 11. Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7. Ovid. Fast. II, 383, eine Vestalinn, Vestalische Jungfer, Priesterinn der Vesta. Ihr Stifter war der König Numa, Liv. I, 20; obgleich andere den Romulus für den Urheber gehalten haben, Plutarch. in Romulo cap. 22 in.: Ihrer waren unter ihrem Stifter, Numa, vier: hernach wurden noch zwey hinzugethan. Die älteste oder vornehmste, die eine gewisse Art von Aufsicht über die andern gehabt zu haben scheint, hieß virgo maxima, Sueton. Domit. 8. Sie wurden dazu aus ehrbarem Stande und von freyer Geburt zwischen dem sechsten und zehnten Jahre genommen, (das heißt Vestalem legere, Liv.

I, 3 extr. und 20, Cic. Leg. II, 8 e legg. XII Tabb., und Ovid. Fast. II, 383, oder capere, Gell. I, 12 (wo dieses Wort oft wiederholt und dabey die muthmaßliche Ursache angegeben wird, quia pontificis maximi manu prehensa ab eo parente, in cuius potestate est, veluti bello capta abducitur), auch Tacit. Ann. XV, 22; auch facere, Fab. Pict. ap. Gell. I, 12: sie mußten, wenn sie gewählt werden wollten, ihren Vater und Mutter noch am Leben haben: diejenige Jungfer, deren Schwester bereits eine Vestalinn, oder deren Vater ein Flamen oder Augur oder Quindecimvir sacris faciundis oder Septemvir epulonum oder ein Salier oder ein tibicen sacrorum, oder die die Braut eines Pontifex war, pflegte davon befreyt zu werden, Gell. I, 12: sie mußten dreyßig Jahre darin, als keusche Jungfern, bleiben, zehn Jahre zum Lernen, zehn Jahre zu Verrichtung der Dienste, und zehn Jahre zum Unterrichte der jüngern: sie mußten auch ein beständiges Feuer unterhalten. Verletzten sie die Keuschheit, so wurden sie insgemein lebendig begraben: ließen sie das Feuer verlöschen, so wurden sie vom Pontifex Maximus oder auf seinen Befehl gegeißelt, wiewohl dieß aus Achtung für ihren Charakter an einem geheimen Orte geschah (Plutarch.); z. E. ignis in aede Vestae exstinctus caesaque flagro est Vestalis, cuius custodia noctis eius fuerat, iussu P. Licini pontificis, Liv. XXVIII, 11: P. Licinio pontifici maximo virga vestalis, quia quadam nocte parum diligens aeterni ignis custos fuisset, digna visa est, quae flagro admoneretur, Val. Max. I, 1, 6: das ausgelöschte Feuer mußte aber nicht durch anderes Feuer angezündet werden, sondern durch Drehung oder Reibung zweyer Hölzer hervorgebracht werden, (Fest. in Ignis); wie es noch itzt bey den sogenannten Wilden geschieht, auch bey den Hirten üblich gewesen nach Plin. H. N. XVI, 40 med. sect. 77: jedoch mußte jenes Feuer der Vesta alljährlich ausgelöscht und wieder angezündet werden, Macrob. Sat. I, 12 ante med. Ovid. Fast. III, 143; auch hatte ihnen Numa die Ancilia, das Palladium und den Ianus geminus anvertraut, Flor. I, 2, cf. Cic. Phil. XI, 10. Ovid. Fast. VI, 365. Liv. V, 52 ante med. Dagegen genossen sie verschiedne Vorzüge, z. E. ein Lictor ging vor ihnen her; sie hatten in den Schauspielen einen vorzüglichen und besondern Platz (Sueton. Aug. 44); sie pflegten auf einem Wagen (Kutsche) zu fahren, dem sich Niemand aus Muthwillen nähern durfte, Sueton. Tiber. 24 extr.: sie kamen sogleich aus der väterlichen Gewalt, und konnten bey Lebzeiten ihres Vaters ein Testament machen, Verurtheilten, wenn sie ihnen begegneten, das Leben schenken ꝛc.; s. von ihnen Gell. I, 12. Lipsius de Vesta et Vestalibus. Die Vestalinnen dauerten bis auf die Zeit des K. Theodosius des Großen wie zu erhellen scheint aus Zosim V, 38. Not. a) ob man gleich glaubt, daß Numa sie zuerst gemacht habe, so erzählt doch Livius I, 3 und 4, daß Rhea Sylvia, die Mutter des Romulus, bereits eine Vestalinn gewesen; wo man nicht sagen will, daß Livius einen bekannten Namen von einer ähnlichen Sache gebrauche, die später entstanden; oder daß Vestalinnen vor dem Numa bereits gewesen. b) auch im Tempel der Bona dea findet man Vestales virgines, die ihren Gottesdienst verrichten, Cic. Haruſp. 17 extr., wo nicht etwa die Bona dea eben die Vesta ist, oder die Priesterinn der Bona dea wegen der Aehnlichkeit des Gottesdienstes der Vesta so genannt worden. 2) die Vestalinnen betreffend, ihnen eigen, Vestalisch, z. E. oculi, Ovid. Trist. II, 311, Vestalische Augen, i. e. keusche: chorus, i. e. virgines vestales, Lucan., s. oben; Not. Vestalis ist auch ein Römischer Zuname, z. E. Fabius Vestalis, Plin. H. N. VI, 60 ante med. sect. 60.

Vester oder Voster, stra, strum, (von vós) euer, euch gehörig, von euch herrührend, euch betreffend, dahin sich beziehend, z. E. maiores vestri, Cic. Manil. 5: iudicium, Ibid. 15: beneficia, Ibid. 17: admurmuratio, Ibid. 13: de vestris imperatoribus, Ibid. 13: vestrum (scil. negotium, officium), dare, vincere nostrum est, Ovid. Fast. IIII, 889: Cuium puerum hic adposuisti? fragt Davus Terent. Andr. IIII, 4, 23, Mysis will drauf sagen vestri Pamphili; sie sagt aber v. 25 nur vestri, denn Davus fällt ihr hastig in die Rede und fragt cuius? drauf folgt erst von der Mysis das Wort Pamphili, folglich muß vestri zu Pamphili gezogen werden: teneo, quid animi vestri super hac re sit, Plaut. Amph. Prol. 58: voster, scil. heru, euer Herr, z. E. Ibi voster cenat cum uxore adeo et Antipho, Plaut. Stich. V, 2, 16: daher vestrum das Eurige, euer Vermögen oder Geld, z. E. de vestro impendite, Liv. VI, 15 extr. Auch steht vester, wenn man zu einer Person redet, aber mehrere denket, z. E. Helena sagt zum Paris Verbaque dicuntur vestra carere fide, Ovid. Her. XVII, 40, eure i. e. der Mannspersonen, oder deine und deinesgleichen: hieher gehört vestri Pamphili, Terent., s. oben. Not. 1) odio vestro statt vestri oder erga vos, aus Haß gegen euch, Liv. XXX, 44 med.: so steht auch meus, tuus, suus statt mei, etc. s. diese Wörter: 2) Genit.

nit. Plur. iſt veſtrorum, veſtrarum cet. Doch ſteht dieß auch ſtatt veſtrum (von Vos, ſ. Vos in Tu), *i. e.* vobis z. E. Is veſtrorum uter ſit, cui ſignum datum eſt, cette, Pacuv. ap. Non. cap. 2, n. 122: quisque voſtrorum, Terent. Hec. II, 1, 19: pars voſtrorum, Plaut. Moſt. I, 3, 123: nulla voſtrarum, Terent. Hec. II, 1, 49. Auch ſteht veſtrum (Genit.) ſtatt veſter, z. E. maiores veſtrum, Salluſt., frequentia veſtrum, Cic., ſ. Vos in Tu zu Ende.

Vestiārius, a, um, (von veſtis) die Kleider betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Kleider, z. E. Kleiderſchrank, Kleiderhändler ꝛc. z. E. arca, Cato R. R. 11, *i. e.* Kleiderſchrank, Kleiderkiſte: negotiator veſtiarius, Saevola in Pandect. XXXVIII, 1, 45, und veſtiarius ſchlechthin (ſcil. negotiator), Ulpian. in Pandect. XIIII, 3, 5, §. 4, *i. e.* Kleiderhändler: ſo auch veſtiarius tenuiarius, Inſcript. ap. Murator. p. 944 n. 5 und p. 984 n. 9: veſtiarius molochinarius, Ibid. p. 946 n. 1: daher veſtiarium, ſubſtantive, 1) (ſcil. vas) ein Kleiderbehältniß, z. E. pavimenta horreorum frumenti et veſtiarium contra teredines ac noxia animalia amurca adſpergi, Plin. H. N. XV, 8 poſt init. ſect. 8: 2) (ſcil. negotium), das Kleiderweſen, Kleidungsſachen *i. e.* Kleider: ſo ſteht Plural. veſtiaria *i. e.* Kleider oder Kleidungsſachen, Colum. I, 8 poſt med. §. 17. Paul. in Pandect. XXXV, 1, 84 in., und veſtiarium, Senec. Benef. III, 21. Ulpian. in Pandect. XXXV, 3, 3 §. 4.

Vestĭbŭlum, i, *n.* der Vorhof, z. E. Platz vor dem Hauſe, zwiſchen der Straße und dem Hauſe, er ſey vermacht oder nicht, z. E. templi, Cic. Verr. II, 66: veſtibulum balnearum, Cic. Coel. 26: curiae, Liv. II, 48: viden' veſtibulum ante aedes hoc, Plaut. Moſt. III, 2, 130: primo aditu veſtibuloque (aedium prohibuerunt, Cic. Caecin. 12: ſ. von dieſem Worte Gell. XVI, 5, welcher behauptet, es ſey ein locus vacuus ante ianuam domus; daß er aber oft vermacht geweſen, iſt leicht begreiflich, wie unſer Hof: daher ſtat currus aheneus alti quadrijuges in veſtibulis, Juvenal. VII, 126. Vom atrio iſt es unterſchieden, z. E. non veſtibula, neque atria cet., Vitruv. VI, 8. Not. Liv. V, 41 in. ſagt, die alten vornehmen Römer hätten in medio aedium (*i. e.* im atrio) geſeſſen; hernach ſagt er: Galli) intuebantur in aedium veſtibulis ſedentes viros cet. Wenn in veſtibulis zu ſedentes gehört, ſo ſind veſtibula hier i. q. atria; aber ich glaube, man müſſe in veſtibulis zu intuebantur ziehen, nämlich Galli ſtabant in veſtibulis et intuebantur (ex hoc loco) viros ſedentes ſcil. in atriis: daher 1) der Zugang anderer Oerter, *i. e.* Ort, wo man aus- und eingeht, der Eingang, z. E. ſepulcri, Cic. Leg. II, 24: urbis, Liv. XXXVI, 22: caſtrorum, Liv. XXV, 175: ſo auch von der Biene, z. E. cum ſic apis evadit veſtibulum, Colum. VIIII, 12 in.: ſo auch bey Hühner- und Taubenbehältniſſen, Ibid. VIII, 3, 5. VIII, 83: ſo auch in conſpectu Italiae, veſtibuloque Siciliae, Cic. Verr. V, 67, *i. e.* vorn in Sicilien: ſo heißt der Propontis veſtibulum Ponti Euxini, Apul. de mundo ante med. p. 60, 6 Elm.: ſo iſt auch ein veſtibulum in der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 556, *i. e.* Eingang. 2) tropiſch, z. E. vom Redner, Veſtibula nimirum honeſta aditusque ad cauſam faciet illuſtres, Cic. Orat. 15 extr., *i. e.* Eingang zur Sache. Not. veſtibulum ſoll von Veſta herkommen, nach Ovid. Faſt. VI, 303 ſeq., wo er ſagt: At focus a flammis, et quod fovet omnia, dictus: Qui tamen in primis aedibus ante fuit. Hinc quoque veſtibulum dici reor: inde precando Adfamur Veſtam, Quae loca prima tenes: nämlich quia in atrio focus erat, Veſtae ſacratus: Isidon. Apollinar. ap. Gell. XVI, 5 leitet es her von ve und ſtabulum, folglich i. q. grande ſtabulum, oder, wie Gellius ſagt, ab illa ergo grandis loci conſtitione et quadam quaſi ſtabulatione veſtibula adpellata ſpatia, ſicut diximus, grandia ante fores aedium relicta, in quibus ſtarent, qui veniſſent, priusquam domum intro immitterentur.

Vestĭceps, ipis, (von veſtis und capio) 1) der zuerſt die Barthaare bekommt, (damit zuerſt bekleidet wird), mannbar, z. E. nam adrogari non poteſt, niſi veſticeps, Gell. V, 19 und öfter, z. E. Tertull. de anim. 56. Auſon. Idyll. IIII, 72. 2) mannbar, ironiſch, *i. e.* verhurt oder ſonſt verdorben, z. E. inveſtem a nobis accepiſti, veſticipem illico reddidiſti, Apul. in Apolog. poſt med. p. 336, 7 Elm., *i. e.* der ſich durch Kenntniſſe der Hurerey wie ein mannbarer beträgt.

Vestĭcontŭbernĭum, i, *n.* (von veſtis und contubernium) das Liegen bey einander unter einer Decke, Petron. 11 in.

Vestĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von veſtis) i. q. veſtis, wenn man vermindernd redet, z. E. cum in diem mortis ibi libros et vitreamina et veſticulam habuerit, an eadem omnia legato cederent, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 18 extr. Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. veſtiſpicam hat.

Vestĭfĭcĭna, ae, *f.* (von veſtificus, arum) das Kleidermachen, Tertull. de Pall. 3 extr.

Vesti-

Vestĭficus, a, um, (von vestis und facio *i. e.* faciens vestem) Kleider machend: daher Vestificus, substantive, ein Kleidermacher, Schneider, z. E. vestificus aetatis a veste tenicâ, Inscript. ap. Gruter. p. 578 n. 7: Vestifica, Kleidermacherinn, Inscript. ap. Reines. classs. 9 n. 7 und ap. Gruter. p. 578 n. 6.

Vestĭflŭus, a, um, (von vestis und fluo, *i. e.* indutus veste fluente) lange und weite Kleider tragend, z. E. Lydus, Petron. 133: vestifluus Ser, Auson. in Eroiopaegn. (Idyll. XII) de vere primo 6.

Vestĭgātĭo, ōnis, *f.* (von vestigo, are) i. q. investigatio, Ausspürung, Aufsuchung, z. E. mariti, Apul. Met. VI in.: in veri vestigatione, Cic. Offic. I, 6, wie dort einige Codd. haben; aber Edd. Graev., Pearc., Ernest. und Heusing. haben investigatione.

Vestĭgātor, ōris, *m.* (von vestigo, are) Ausspürer, Aufsucher, z. E. vestigator a vestigiis ferarum, quas indagatur, Varr. L. L. IIII, 18: apum, z. E. examen (apum) a vestigatore praeparato vase reconditur, Colum. VIIII, 8 post med. §. 10: daher vestigatores illius temporis, Senec. Benef. III, 26 post med., *i. e.* Ausspürer, Spionen, Angeber.

Vestĭgĭum, i, *n.* (vielleicht von ἔστηκα oder ἐστήκω *i. e.* sto: Voss. in Etymol. hat verschiedene Ableitungen, z. E. von ve und στίβος *i. e.* iter, trames, vestigium: ferner von vestis; Eritque, sagt er, *vestigium* vel compositum ex *vestis* et *ago*, ut signet, qua *vestis acta* protractaque; vel *igium* erit vocis productio, ut *cinium* in *patrocinium*, *tirocinium*, *lenocinium* etc.) der Tritt, den man thut, indem man geht oder steht, der Fußstapfen, das Auftreten, z. E. glacie vestigium non recipiente, Liv. XXI, 36, *i. e.* das Eis erlaubte ihnen nicht aufzutreten: vestigium facere in foro, Cic. Rab. Post. 17, einen Tritt thun *i. e.* treten, stehen, den Markt betreten: vestigia ponere in loco, wo auftreten, z. E. Ille — dux, quas fecit strages, ubicunque vestigia posuit, Cic. Phil. III, 12 prope fin.: so auch figere, z. E. Ir comes, et paribus curis vestigia figit, Virg. Aen. VI, 159, *i. e.* gehen, schreiten, oder langsam (mit Bedacht) gehen, oder auch still stehen: premere, Ibid. 197 und 331, *i. e.* stille stehen, stehen bleiben, nicht weiter gehen: vestigia flectere ad locum, z. E. ad delubra, Ovid. Met. I, 372, *i. e.* hingehen, seine Schritte hinrichten, s. unten n. 4: daher 1) der Tritt oder die Fußstapfe, in so ferne sie bemerkt wird: da mans auch Spur übersetzt, z. E. socci video vestigium in pulvere, Plaut. Cist. IIII, 2, 29: ut currentium pes, etiamsi non moratur, tamen vestigium facit, Quintil. VIIII, 4, 67: elephas (traditur) vestigio hominis animadverso intremiscere, erutumi proximo tradere, Plin. H. N. VIII, 4 in. sect. 5: vestigium ungulae, Cic. Nat. D. III, 5: persequi alicuius vestigia, Cic. Orat. I, 23, jemandes Fußstapfen (Spuren) folgen, tropisch, *i. e.* nachahmen: so auch alicuius vestigiis ingredi, Cic. Somn. Scip. 8: so auch vestigia legere, Virg. Aen. VIIII, 392. Ovid. Met. III, 17. Valer. Flacc. I, 711, *i. e.* in die Fußstapfen treten, ihnen folgen: aliquem vestigiis consequi, Cic. Cluent. 13 post init., *i. e.* einem auf dem Fuße folgen (*i. e.* sogleich): und aliquem ipsius vestigiis persequi, Cic. Brut. 90, tropisch, *i. e.* nachahmen: Instare vestigiis, Liv. XXVII, 12, *i. e.* in die Fußstapfen treten, *i. e.* auf dem Fuße folgen: so auch cum Romanus exercitus prope vestigiis sequeretur, Liv. VI, 32 extr.: pergunt hostem vestigiis sequi, Liv. VIIII, 45 prope fin.: so auch occurrere in vestigiis alicuius, z. E. hostis, Liv. XXI, 41, *i. e.* auf dem Fuße folgen: vestigia (hostis) in omnes aeque ferentes partes primo errorem faciebant, Liv. VIIII, 45 prope fin.: auch die Spur, die der Hund riechet oder wittert, die Witterung, Geruch des Wildes, z. E. Fugiunt autem (cervi) latratu canum audito secunda semper aura, ut vestigia cum ipsis abeant, Plin. H. N. VIII, 32: nec vola nec vestigium, s. Vola: daher tropisch, der Fußstapfen oder die Spur, *i. e.* a) Merkmal, Kennzeichen, z. E. verberum, Liv. II, 23: vestigia mulieris in lectulo videre, Cic. Verr III, 34: sceleris, Cic. Rosc. Am. 12: avaritiae, Cic. Mur. 9: Romani nominis memoriam cum vestigio imperii delere, Cic. Flacc. 25, *i. e.* Spur, Merkmal, Sichtbarkeit: Unae tabulae proferantur, in quibus vestigium sit aliquod, quod significet, pecuniam Fonteio datam (esse), Cic. Font. 1 med.: qui nos trucidare voluerunt, qui singulas uniuscuiusque nostrum domos et hoc universum reipublicae domicilium delere conati sunt; qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii collocarent, Cic. Catil. IIII, 6 med., Spuren der eingeäscherten Stadt *i. e.* auf dem Fleck (Ort), wo die eingeäscherte Stadt gestanden: Hic frena iacent, illic temone revulsus Axis: in hac radii fractarum parte rotarum: Sparsaque sunt late laceri vestigia currus, Ovid. Met. II, 318 statt partes, die Stücken, weil sie die Spuren oder Kennzeichen eines Wagens waren: Ita fit, ut deus ille, quem

mente

mente noſcimus, atque in animi notione, tamquam in veſtigio, volumus reponere, nusquam prorſus adpareat, Cic. Nat. D. I, 14 extr., *i. e.* an einen (gewiſſen) Ort, Fleck ſetzen wollen ꝛc. b) Beyſpiel oder Art und Weiſe jemandes, in ſo fern ſie zur Nachahmung dient, z. E. Zenonis enim veſtigiis hoc modo rationem poteris concludere, Cic. Nat. D. III, 9 ante med. *i. e.* nach Art, nach dem Beyſpiele des Zeno, nämlich in dem du gleichſam in ſeine Fußſtapfen trittſt. 2) der Tritt *i. e.* Schritt, wie Einige ſagen, ich thue keinen Tritt dahin, z. E. facere veſtigium in poſſeſſionem, Cic. Caecin. 14, *i. e.* hingehen, den Fuß hineinſetzen; literae Marcelli, negantis, e rep. eſſe veſtigium abſcedi ab Hannibale, Liv. XXVII, 4 in., *i. e.* nur einen Schritt: regens filo caeca veſtigia, Virg. Aen. VI, 30: veſtigia figere, ſtille ſtehen, Virg., ſ. oben vor n. 1: veſtigia impediunt (equites), Ibid. Aen, V, 592, *i. e.* implicant curſum, reiten unter einander, verwickeln ſich gleichſam im Reiten: quibus has usque domos veſtigia fecit Apollo, *i. e.* quos Apollo duxit in has domos, Stat. Theb. II, 155: aliquem veſtigiis ſequi, perſequi, conſequi, ſ. vorher. 3) der Tritt *i. e.* der Ort oder Fleck, worauf man tritt oder ſteht, z. E. in veſtigio ſuo morituros, Liv. XXVIII, 23, *i. e.* auf der Stelle (auf dem Flecke), wo ſie ſtanden: ſo auch in veſtigio mori mallent, quam fugere, Liv. XXII, 49 poſt init., *i. e.* auf der Stelle: poſt eius interitum veniebamus in curiam, ut veſtigium illud ipſum, in quo ille poſtremum inſtitiſſet, contueremur, Cic. Orat. III, 2: *i. e.* der Ort, Fleck: elephas veſtigio hominis animadverſo intremiſcere, erutum proximo tradere, Plin. H. N. VIII, 4 in. ſect. 5: wo erutum veſtigium ſtatt terra, in quo homo fuit, eruta ſteht: ſtare in veſtigio, Auct. ad Herenn. III, 15, *i. e.* auf ſeiner Stelle feſte ſtehen oder ſtehen bleiben: daher id egerunt, ut gentem Allobrogum in veſtigiis huius urbis (deletae) collocarent, *i. e.* auf den Fleck, Ort, Platz, Cic. Cat. IIII, 6, ſ. vorher: deus ille, quem in animi notione, tamquam in veſtigio volumus reponere, *i. e.* Fleck, Ort, Cic. Nat. D. I, 14, ſ. vorher: daher e veſtigio auf der Stelle *i. e.* ſogleich, den Augenblick, Caeſ. B. C. II, 25, (wo Ed. Oudend. ex veſtigio hat). Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Div. IIII, 12 med., doch ſ. n. 6: auch ſteht repente dabey, z. E. repente e veſtigio, Cic. in Caecil. 17 extr., wo eins wegbleiben konnte, ſ. Repente. 4) das, womit man auftritt, folglich, der Untertheil des Fußes, die Fußſole, oder der ganze auftretende Fuß, z. E. etiam dicitis, eſſe e regione nobis, e contraria parte terrae, qui adverſis veſtigiis ſtent contra noſtra veſtigia, quos Antipodas vocatis, Cic. Acad. IIII, 39 ante med., *i. e.* ſtehen mit ihren Füßen (Fußſolen) unſern entgegen, (von den Gegenfüßlern): Quod ſit homini ſpatium a veſtigio ad verticem, id eſſe paſſis manibus inter longiſſimos digitos obſervatum eſt, Plin. H. N. VII, 17 in. ſect. 17, *i. e.* von der Fußſole bis auf den Scheitel, vom Fuße bis ꝛc.: veſtigia torquere, Virg. Aen. III, 669. VI, 547 *i. e.* ſich umdrehen: nitens graviter veſtigia ponit, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arat. *i. e.* tritt ſtark auf: ſo auch ubicunque poſuit veſtigia, Cic. Phil. III, 12 prope fin., welche Stelle oben vor n. 1 angeführt worden: veſtigium premere leviter, Cic. Verr. IIII, 24 poſt init., *i. e.* leicht auftreten; doch kanns auch ſeyn in die Spuren treten, ſie verfolgen: Tenuit veſtigia tellus, Ovid. Met. V, 198, *i. e.* er konnte nicht von der Stelle, die Erde hielt die Füße zurück: Nymphae nudae veſtigia, Ibid. VIII, 570, *i. e.* mit bloßen Füßen: Portat equus bicolor maculis, veſtigia primi Alba pedis frontemque oſtentans arduus albam, Virg. Aen. V, 566, *i. e.* das Unterſte des Fußes: veſtigia nuda ſiniſtri Inſtituere ſedis, crudus tegit altera pero, Ibid. VII, 689 *i. e.* ſie ſetzten ihren linken Fuß bloß (nämlich ohne den Stiefel pero) auf die Erde *i. e.* bedienten ſich am linken Fuße keines Stiefels (ſondern vermuthlich der ocrea); aber den andern oder rechten Fuß (altera ſcil. veſtigia) bedeckte ein Stiefel (pero): Qui capite ipſe ſuo inſtituit veſtigia retro, Lucret. IIII, 474 *i. e.* wer auf dem Kopfe geht: ferner Cum ſemel inſtiterunt veſtigia (canis venatici) certa viai, *i. e.* pedes, Ibid. I, 407: Candida permulcens liquidis veſtigia lymphis, *i. e.* candidos pedes, Catull. LXIII, 162: und ſo ſteht öfter veſtigia, z. E. perforata, Senec. Oedip. 812: rupta, Ibid. Thyeſt. 1039 und öfter, z. E. Stat. Sylv. V, 2, 28: daher das Hufeiſen, z. E. veſtigium equi excuſſum ungula, Plin. H. N. XXVIII, 20 in. ſect. 81: 5) der Zug oder Ruck, z. E. eines ſchneidenden Meſſers, z. E. plaga uno veſtigio adlevatur, Colum. IIII, 25 §. 2, *i. e.* mit einem Zuge oder Rucke: doch kanns auch ſeyn mit einem Male, auf einmal, folglich gehörte es zum Folgenden. 6) tropiſch von der Zeit, ein Punct oder Augenblick, z. E. omnem Galliae ſalutem in illo temporis veſtigio poſitam, Caeſ. B. G. VII, 25, *i. e.* Zeitpunct: eodem loci veſtigio et temporis, Cic. Piſ. 9, und bloß eodem veſtigio, Caeſ. B. C. II, 7, *i. e.* zu gleicher Zeit: daher e veſtigio, ſogleich, im Augenblicke, alsbald, Sulpic. in Cic. Epiſt.

Epist. ad Diverſ. IIII, 12 med.: ſo auch repente e veſtigio, pleonaſtiſch, Cic. in Caecil. 17 extr., ſ. oben: auch veſtigio temporis, Caeſ. B. C II, 26: doch hat Ed. Oudend. e veſtigio etc. cf. n. 3.

Vestīgo, are, (von veſtigium) 1) ausſpüren i. e. der Spur nachgehen, aufſuchen, z. E. voluptates, Cic. red. Sen. 6: cauſas, Cic. Orat. II, 39: Ergo alte veſtigi oculis (ſcil. ramum) et rite repertum carpe manu, Virg. Aen. VI, 145: Turnum veſtigat luſtrans, Ibid. XII, 467: veſtigare et quaerere aliquem, Enn. ap. Cic. Divin. I, 20: canis veſtigat feras, Senec. Thyeſt. 497: At ubi vacuum cubile reperit feta (tigris), fertur praeceps, odore veſtigans ſcil. raptorem, Plin. H N. VIII, 18 poſt init. ſect. 25: dimiſſi deinde per agros, qui veſtigarent ſcil. illos, Liv. XXXII, 26 poſt med.: Omnis enim iacens piſcis magis naribus eſcam quam oculis veſtigat, Colum. VIII, 17 poſt med. §. 14. 2) ausſpüren i. e. beym Nachſpüren oder Aufſuchen finden; ſo ſagen auch die Deutſchen: ich habe ihn nicht ausſpüren können, z. E. perfugas et fugitivos, quos inquirendo potuerint, reddidiſſe, Liv. XXXI, 19 in.: ſo ſteht auch quod inveſtigari volunt, Liv. XXXVIIII, 51 med.

Vestīmentum, i, n (von veſtio, ire) Alles, was zur Bekleidung dient, der Menſchen oder ſonſtigen Dinge, z. E. Veſtimentorum ſunt omnia lanea lineaque vel ſerica vel bombycina, quae induendi, praecingendi, amiciendi, inſternendi, inficiendi incubandive cauſa parata ſunt, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23. 1) eines Menſchen, daher Kleidung, z. E. calceos et veſtimenta mutavit, Cic. Mil. 10: album addere in veſtimentum, Liv. IIII, 25 poſt med., i. e. weiß machen (von Candidaten) durch Kreide, Kreide dazu thun, folglich album i. q. creta: veſtimenta mittere exercitui, Liv XXXII, 27 oder militibus, Liv. XXXXIIII, 16: invideo tibi, quod unis veſtimentis tam diu lautus es, Cic. Flacc. 29: veſtimentum funebre, Cic. Leg. II, 23: veſtimenta dabat pretioſa, Horat. Epiſt. I, 18, 33: nudo veſtimenta detrahere, Plaut. Afin. I, 1, 79, ſprichwörtlich i. e. einem etwas nehmen, der nichts hat, folglich etwas unmögliches thun. 2) anderer Dinge, daher Decke, Teppich, z. E. lectus veſtimentis ſtratus eſt, Terent. Heaut. V, 1, 30: tentoriola facta ex veſtimentis, Auct. B. Afric. 47: coenam adferri quam (i. e. valde) opimam imperavit, item optimis inſternendam veſtimentis, Auct. B. Hiſpan. 33: Itaque maior pars (temporis) in veſtimentis (lecti) degitur, Senec. Epiſt. 67 in.: eſt virtuti etiam in lectulo locus et in veſtimentis vir fortis adparet, i. e. in veſte ſtragula, Ibid. 78 poſt med.

Vestīnus, a, um, 1) Veſtini, ein Volk in Italien am Hadriatiſchen Meere zwiſchen Picenum und den Peignis, Liv. VIII, 29. X, 3. Plin. H. N. III, 12 ante med. ſect 17. 2) dahin gehörig, da befindlich, Veſtiniſch, z. E. populus Liv. VIII, 29, i. e. Veſtini: cohors, Liv. XXXXIIII, 40, i. e conſtans e Veſtinis: iuventus, Sil. VIII, 516: aquae, Lucan. II, 425: caſeus, Plin. H. N XI, 42 med. ſect. 97. Martial. XIIII, 30 in der Ueberſchrift, und v 2 Haec ubi Veſtino de grege maſſa venit. Dieſer Käſe war in Rom beliebt, ſ. Plin. loc. cit.

Vestīo, ivi, itum. 4. (von veſtis) 1) kleiden, bekleiden i. e. mit einem Kleide bedecken, z. E. homo male veſtitus, Cic. Piſ. 25, i. e. ſchlecht bekleidet: ſo auch minus bene veſtitus, Nep Cim. 4: puellae moeſtiter veſtitae, Plaut. Rud. I, 5, 7: villicus candide veſtitus, Plaut Caſ. IIII, 1, 10: vir ſe veſtiat. Plaut. Capt. IIII, 4, 4: unam veſtire tribum tua vellera poſſunt, Martial. II, 46, 5: ſandyx veſtiet agnos, Virg. Ecl. IIII, 45: ſic Indos ſuae arbores veſtiunt ſcil. weil ſie Wolle tragen, Plin. H. N. XII, 11 ſect. 22: quos purpura veſtit, Iuvenal. XI, 155: iſti licet Vatinii ſtrumam ſacerdotii διβάφῳ veſtiant, Cic. Attic. II, 9 poſt med.: te murice, tinctae lanae veſtiant, Horat. Od. II, 16, 37: Phrygia veſtitur bucca tiara, Iuvenal. VI, 515: pleraque animalia ex ſuo corpore veſtiuntur, Quintil. II, 16 poſt med. §. 14: faſciae, quibus crura veſtiuntur, Ibid. XI, 3 poſt med. §. 144: diis rurationis, qui eum paſcunt ac veſtiunt, Apul. in Apolog. poſt med. p. 310, 33 Elmenh., kleiden i. e. Kleider verſchaffen: veſtiri in foro honeſte mos erat, i. e. ſe veſtire, Cato ap. Gell XI, 2. Auch ſagt Apulejus Apolog. ante med. p. 287, 26 Elmenh., veſtio levius, ich kleide mich ſchlecht: ſo auch ſic et in proximo civitas veſtiebat, Tertull. de pall. 1; wo man ſe verſtehen kann, wie im Apulejus me. 2) tropiſch, bekleiden i. e. wie mit einem Kleide bedecken oder ſchmücken, auch überhaupt bedecken, z. E. natura oculos membranis tenuiſſimis veſtivit et ſepſit, Cic. Nat. D. II, 57: parietes tabulis, Cic. Verr. IIII, 55: ebur atria veſtit, Lucan. X, 119: Teſtudinum putamina ſecare in laminas, lectosque et repoſitoria his veſtire Carvilius Pollio inſtituit, Pl. H. N. VIIII, 11 ſect. 13: terra viridi ſe gramine veſtit, Virg. Ge II, 119: iuventas molli veſtit languine malas, Lucret. V, 887: ubi ſe vites frondibus et uvis veſtierint, Colum. IIII, 27 §. 1: binae vites quo celerius ulmum veſtiant, pedem inter ſe diſtantes ſcrobibus deponendae, Ibid. V, 6 med. §. 19: ſcopulos, qui praecipue herbis algae veſtiuntur, Ibid. VIII, 17 ante med. §. 6:

§. 6: Ismara Baccho conferere atque olea magnum vestire Taburnum, Virg. Georg. II, 38, *i. e.* bepflanzen, beſetzen: agros ossibus, Lucan. VII, 538: ingenti tellurem proximus umbra vestit Athos, Stat. Theb. V, 51: imber puppim magno aequore vestit, Valer. Flacc. IIII, 665: petit aequor uterque Procursu medium atque hausta vestitur arena *i. e.* operitur, Stat. Theb. VI, 848: deus animum circumdedit corpore et vestivit extrinsecus, Cic. Univers. 6 prope fin.: Tum mihi prima genas vestibat flore iuventa, Virg Aen. VIII, 160: agros classibus, Lucan. VII, 538: trabes multo aggere vestiuntur, Caes. B. G. VII, 23: inventa vestire oratione (durch den Ausdruck), Cic. Orat. I, 31: exquisitas sententias mollis et pellucens vestiebat oratio, Cic. Brut. 79: Similiter illa translucida et versicolor quorumdam elocutio res ipsas effeminat, quae illo verborum habitu vestiuntur, Quintil. VIII praefat. §. 20: largior hic campos aether et lumine vestit purpureo, Virg. Aen. VI, 640: quem perpetuo vestivit lumine Titan, Cic. Arat. 60: gloria supra vires quem vestit, Horat. Epist. I, 18, 22: so auch Vestitus, a, um, z. E. animantes villis vestitae, Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* bekleidet, bedeckt: sepulcrum vestitum vepribus, Cic. Tusc. V, 23: montes vestiri sylvis, Liv. XXXII, 13: wofür Cicero Nat. D. II, 53 sagt montes vestiti, scil. gramine, arboribus etc.: so auch terra vestita floribus, herbis, arboribus, frugibus, Cic. Nat. D. II, 39 init.: tori gramine vestiti, Ovid. Fast. I, 402: agri vestiti messibus *i. e.* frugibus, Ibid. IIII, 707: Argolicis primum ut vestita est classibus Aulis, Cic. Divin. II, 30 ex Homero: vestita putaminibus grana, Petron. 135: Ex portare suis vestitas frondibus uvas, Propert. III, 13 (11), 31: nondum teneras vestite genas *i. e.* nondum barbare, Senec. Herc. Oet. 213: mensa operimento laminae vestita, Plin. H. N. XIII, 15 ante med. sect. 29: lignum (arborum) aliud pluribus vestitum paucioribusve tunicis, aliud crassioribus tenuioribusve, Ibid. cap 14 post med. sect. 9: allium tenuissimis — in universum velatur membranis, mox pluribus coagmentatur nucleis, et his separatim vestitis, Ibid. XVIIII, 6 post med. sect. 34. Not. Comparat. vestitior, z. E. Ipse Hercules — cum terras peragraret paulo prius quam in caelum ob virtutes adscitus est, neque una pelle vestitior fuit, neque uno baculo comitatior, Apulei. in Apolog. ante med. p. 288, 28 Elmenh.: sexus vestitior scil. pilis vel pube, Tertull. de anim. 38 ante med., *i. e.* pilis vel pube instructior, folglich mannbare: id pecus, quamvis ex omnibus animalibus vestitissimum, frigoris tamen impatientissimum est (vom Schafe), Colum. VII, 3 ante med. §. 8. Not. Vestibat, ſtatt vestiebat Virg. Aen. VIII 160: Vestirier ſtatt vestiri, Prudent. Psychom 39.

Vestĭplĭcus, a, um, (von vestis und plico, are, *i. e.* plicans vestem) die Kleider faltend, und ordentlich zuſammen legend und aufhebend: daher ſubſtantive, Vestiplicus, Inscript. ap Reines. cl. II. 9 n. 64 und class 11 n. 90: und Vestiplica, Quintil. Declam. 362.

Vestis, is, *f.* iſt wohl von ἑσθὴς *i. e.* vestis; auch verwandt mit ἕω *i. e.* ἕννυμι *i. e.* induo, Aor. I εἵσάμην (ſ. ἐσσάμην etc) 1) das Kleid, Kleidung, z. E. discidit vestem? Terent. Ad. I, 2, 41: ſo auch conscindere, Terent. Eun V, 1, 4: abscindere humeris. Virg. Aen. V, 685: vestem indutus ſtatt veste, Terent. Eun. V, 6, 15: meam (scil. vestem) induit, Ibid IIII, 4, 35: mediocriter vestita veste lugubri, Ibid. Heaut II, 3, 35: nolo me in via cum hac veste videat, Ibid. Eun. V, 2, 68, *i. e* in (mit) dieſer Kleidung: Arabiae autem arbores, ex quibus vestes faciant, cynas vocari, Plin. H. N. XII, 11 sect. 22, ſcil die Wolle (Baumwolle) tragen: veste aliquem contegere, Nep Dat 3: spoliare, Ibid. Thras. 2: daher vestem mutare, die Kleidung verändern *i. e.* andere Kleider anziehen, z. E. aus Luſt oder um nicht erkannt zu werden ꝛc., z. E. Ant Perlonge est: sed tanto ocius properemus: muta vestem: Chaer. Ubi murem? perii; nam id mo exsulo etc., Terent. Eun. III, 5, 61 und 62: Hannibal — petitus saepe principum (Gallorum) insidiis, ipsorumque inter se fraude, eadem levitate, qua consenserant, — servatus erat; et mutando nunc vestem nunc tegumenta capitis errore etiam sese ab insidiis munierat, Liv. XXII, 1 post init.: auch cum aliquo, Terent. Eun. III, 5, 24, *i. e.* mit einem die Kleider wechſeln: auch die Kleider ändern der Trauer wegen, Trauerkleider anlegen, Liv. II, 61. IIII, 42. Cic. red. Quir. 5. Cic. red Sen 5. Cic. Planc. 12, und Cic. Sext. 11, und öfter: ſo auch vestis mutatio, Terent. Eun. IIII, 4, 4, *i. e* wenn man andere Kleider anzieht, scil. um nicht erkannt zu werden. 2) jede Bekleidung *i. e.* alles, womit etwas bekleidet *i. e.* wie mit einem Kleide bedeckt oder geſchmückt wird: daher a) eine Decke, Teppich, Tapete: da dann stragula zuweilen dabey ſteht, z. E. Liv. XXXVIII, 6 extr., Cic Verr. II, 7; öfter aber fehlt und dabey gedacht wird, z. E. Vestibus hunc (lectum) velant, quas non nisi tempore festo Sternere consuerant: sed et haec vilisque vetusque Vestis erat, lecto non indignanda saligno, Ovid. Met.

VIII, 657 seqq.: alii proferebant purpuram Tyriam, thus alii vestemque linteam (ad lectos cubicularios), gemmas alii etc., Cic. Verr. V, 56 post med.: plebeia, z. E. Nec calidae citius decedunt corpore febres, Textilibus si in picturis ostroque rubenti Iacteris, quam si plebeia in veste cubandum est, Lucret. II, 36: tamquam in aliquam locupletem ac refertam domum venirem, non explicata veste neque proposito argento, neque tabulis et signis propalam collocatis etc., Cic. Orat. I, 35 post init.: pretiosa vestis multa et lauta supellex, Cic. Phil. II, 27, und öfter, z. E. Cic. Fin. II, 8. Liv. XXI, 31. Horat. Sat. II, 6, 103, und öfter, wie denn fast insgemein, wenn vestes als etwas Prächtiges erwähnt wird, Teppiche zu verstehen sind. b) die Haare als Zeichen der Mannbarkeit, z. E. die Bekleidung des Kinnes, der Bart, z. E. et impubem molli pubescere veste (*i. e.* barba vel pube, pilis) Et pariter mollem malis demittere barbam, Lucret. V, 672; Einige ziehen unrecht hierher Virg. Aen. VIII, 659, sutea vestis (Gallorum) *i. e.* Kleid. c) die Haut der Schlange, z. E. cum lubrica serpens Exuit in spinis vestem, Lucret IIII, 59: so auch vestem relinquere, ut anguis, Ibid. III, 613. d) das Spinnengewebe, z. E. eiusdem (aranei) cecidisse vietam vestem, Ibid. III, 387. e) jede Hülle, Bedeckung, z. E. Antigone — teneras defenditur atra Veste genas, Stat. Theb. VII, 244, *i. e.* Hülle, Schleyer: vestem relinquere, Lucret., s. vorher. Not. a veste, Inscript. ap. Gruter. p. 577 n. 7 und 9, p. 578 n. 4 oder ad vestem, Ibid. p. 578 n. 2 *i. e.* der Aufseher darüber.

Vestispex, ĭcis, (von vestem vel vestes und specio) i. q. vestiſpicus, Inscript. ap. Murator. p. 949 n. 7, cf. Vestiſpicus.

Vestispĭcus, a, um, (von vestis und specio *i. e.* specio s. video vestem vel vestes) nach den Kleidern sehend, die Aufsicht darüber habend: daher 1) Vestiſpica (scil. serva), die die Aufsicht darüber hat, z. E. Vestiſpicae, Plaut. Trin. II, 1, 21, wo Nonius vestiſpici lieſet. Ob 2) vestiſpicus vorkomme, weis man nicht gewiß: es steht zwar Vestiſpi. und Vestiſp. in Aufschriften, z. E. Vestiſpi. steht Inscript. ap. Reines. class. 11 n. 95, und Vestiſp. Inscript. ap. Murator p. 972 n. 1; aber das kann auch von Vesthspex seyn.

Vestītor, oris, *m.* (von vestio) ein Bekleider: daher Kleidermacher, Schneider, Lamprid. in Alex. Sever. 41. Phedimo, vestitori Aug., Inscript. ap. Gruter. p. 1111 n. 3: vestitor imperatorum, Ibid. ap. Murator. p. 1842 n. 2: auch überhaupt Bekleider, Schneider, z. E. simulacrorum divinorum, Iul. Firmic. III, 11 n. 9.

Vestītūra, ae, *f.* (von vestio) i. q. vestitus, Bekleidung, Schmückung, Bedeckung, z. E. basium, Inscript. ap. Gruter. p. 98 n 8 *i. e.* scalpturae ornandis basibus.

Vestītus, us, *m.* (von vestio) 1) die Kleidung, Bekleidung, z. E. eines Menschen; ist bekannt, z. E. muliebris, Cic. Attic. I, 13 med.: color vestitus, Caes. B. G. VII, 88: obsoletior, Cic. Agr. II, 5: humilis atque obsoletus, Nep. Ages. 8: vestitum atque ornatum immutabilem habet haec, Plaut. Epid. IIII, 7, 8: in hoc legato nihil hominis est praeter figuram; neque Romani praeter habitum vestitumque, Liv. XXVIIII, 17: vestitum, quo ipse tectus erat, tibi tradidit, Cic. Rosc. Am. 49 extr.: cuius victus vestitusque necessarius sub praecone subiectus est, Cic. Quint. 15 post med., vestitu (statt vestitui) nimio indulges *i. e.* nimis sumtuosa veste filium ornas, Terent. Ad. I, 1, 38: me saturum servire apud te sumtu et vestitu tuo *i. e.* te praebente vestitum, Plaut. Capt. II, 2, 72: vestitum mutare, die Kleidung ändern (s. vestis), z. E. der Trauer wegen, folglich Trauerkleider anlegen, Cic. Sext. 14 med.: daher ad vestitum suum redire, Ibid., *i. e.* die Trauer ablegen, seine gewöhnliche Kleidung wieder anziehen. Not. dafür steht Cic. Pis. 8, ad vestitum redire. 2) tropisch, Bekleidung, Kleidung, *i. e.* Bedeckung oder Schmückung wie mit einem Kleide, z. E. vestitus riparum viridissimos, Cic. Nat. D. II, 39, *i. e.* Gras: vestitus densissimos montium, Ibid. 64, *i. e.* Bäume: auch von der Rede, z. E. concinnitas illa crebritasque pristina manebat, sed ea vestitu illo orationis (des Ausdrucks der Worte) quo consueverat, ornata non erat, Cic. Brut. 95 extr.

Vestitus, a, um, s. Vestio.

Vestoriānus, a, um, s. Vestorius.

Vestorius, i, 1) ein gewisser Mann oder Künstler, der eine Blaufarbenfabrik in Puteoli anlegte, Vitruv. VII, 11 init.: daher Vestorianus, a, um, dahin gehörig, davon benannt, Vestorisch, z. E. Vestorianum caeruleum pigmentum, Plin. H. N. XXXIII, 13 ante med. sect. 57 Hard., wo ältere Edd z. E. Elzev. etc. Nestor. haben; und Isidor. Orig. XVIIII, 17. 2) ein Freund des Cicero, Coel in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 8 post init. Cic. Attic. IIII, 6 extr. und 16 ante med. VI, 2 ante med. et extr.: ist vielleicht mit erstern verwandt gewesen.

Vestras, ātis, *m.* und *f.* (von vester, stra, strum) einer von euern Leuten, aus eurer

curer Nation, Familie ꝛc., kommt vielleicht nicht vor. Doch führen es an die Grammatiker, z. E. Charisius 2 p. 133 Putsch., Diomedes 1 ibid. p. 317 und Priscianus 10 ibid. p. 1095. Der Nominativ kann aber eben sowohl Vestratis, e, seyn, wie bey Cuias und ähnlichen Wörtern.

Vesvius, i, *m.* statt Vesuvius, Martial. IIII, 44, 1. Valer. Flacc. III, 208. Auch hat man dafür Vesbius, s. oben Vesbius. Auch adjective, z. E. Vesvia rura, Colum. X, 133.

Vĕsŭlus, i, ein Berg an Liguriens Gränzen, von welchem der Po entspringt, heutiges Tages Viso genannt in Piemont, Virg. Aen. X, 708. Plin. H. N. III, 16 in. sect. 20. Mela II, 4 ante med.

Vesŭna, ae, s. Vesunna.

Vesuni, orum, ein Volk im innern Libyen, hinter Mauritanien, nach Aethiopien zu, Plin. H. N. V, 2 post init. sect. 1, wo einige Codd. ap Harduin. Nesuni haben.

Vesunna oder Vesuna, ae, eine Stadt, auch Vesonna genannt, s. Vesonna.

Vĕsŭvīnus und contr. Vesvīnus, a, um, den Berg Vesuvius betreffend, da befindlich, Vesuvisch, z. E. Vesuvinus apex, Stat. Sylv. III, 5, 72: iuga, Sil. XII, 152: Vesvina (oder Vesuina) incendia, Stat. Sylv. II, 6, 62. V, 3, 205. Auch findet man Vesbinus, a, um.

Vĕsŭvius, i, *m.* der bekannte feuerspeyende Berg in Italien bey Neapolis, Liv. VIII, 8 extr. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. XIIII, 2 extr. sect. IIII, 6. Flor. I, 16. Colum. III, 2 ante med. §. 10 Plin. Epist. VI, 16 post med. §. 12: heißt auch Vesevus, Vesvius und Vesbius, s. Vesevus, Vesvius und Vesbius. Not. das Wort Vesuvius scheint ein Adjectiv zu seyn Vesuvius, a, um, scil. mons, wie denn mons oft dabey steht.

Vĕter, ĕris, statt vetus, z. E. veter Priamus, Enn. ap. Prisc. 3 p. 607 Putsch.: veter terminus, Acc. Ibid.: daher kommen eben veterior, veterrimus, die man itzt zu Vetus zieht; gleichwie auch die Casus veteris, veteri, veterem, veteres cet., die man itzt zu vetus zieht, eigentlich von veter sind.

Vĕtĕra, (Plur.) scil. castra, eine Stadt in Gallia Belgica, Tacit. Ann. I, 45 und Anton. Itinerar.: auch steht castra dabey Tacit. Hist. IIII, 18 und 21.

Vĕtĕrāmentārius, a, um, (ist zwar von vetus, genauer von veteramentum, welches vom Verbo vetero, are abzuleiten; und daher veteramentarius: veteramenta hat vermuthlich bedeutet veteres res mercesve etc.) sich mit alten Sachen abgebend: daher sutor veteramentarius, Sueton. Vitell. 2, *i. e.* der alte Schuhe flicket, Schuhflicker.

Vĕtĕrānus, a, um, (von vetus, eris) eigentlich einer (eine, eins) von den Alten, (unus de veteribus) daher alt, von vielen Jahren, z. E. boves, Varr. R. R. I, 20 §. 2: pecus, Colum. VI, 2, 9: aves (*i. e.* gallinae), Ibid. VIII, 5, 6: vites, Ibid. III, 15, 3: vinea, Ibid. III, 21 in. XI, 2. 44: mancipia, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 post init. §. 3, wo novitia mancipia entgegen gesetzt werden: vina veterana, alte Weine, Senec. Nat. Quest. IIII, 13: hostis, Liv. XXI, 16: daher besonders von Soldaten, veteranus miles, auch schlechthin veteranus (scil. miles) ein alter, versuchter Soldat, z. E. veterani milites, Cic. Phil. III, 2: so auch veterani (milites) steht oft Cic. Phil. XI, 14 und 15. Liv. XXXVII, 20 XXXX, 39: daher veterana legio, Caes. B. G. I, 24, *i. e.* aus solchen alten versuchten Soldaten bestehend: legio secunda, quae maxime veterana in Liguribus erat, Liv. XXXXII, 27. Not. Adspice veterana nostra et plena multorum saeculorum vindemiis horrea, Senec. Epist. 114 prope fin. Ed. Gronov., *i. e.* unsere alten Weine in dem Keller, oder unsere alten Weinkeller *i. e.* Keller mit altem Wein versehen: Andere lesen Veteraria, von Veterarium, und so hat Ed. Lipsii und Gruter.

Vĕtĕrārĭum, i, ein Vorrathsbehältniß, s. Veteranus am Ende.

Vĕtĕrasco, ravi, ratum, 3. (von vetus, eris) alt werden, z. E. Aptior est tamen surculis hominis urina, quam sex mensibus passus fueris veterascere, Colum. II, 15 (14) post init §. 2: in eo, quem veterascentem videat ad gloriam, Cic. fragm. ap. Non. cap. 5 n. 63: vulnera ubi corrupta in malum ulcus veterarunt, difficilius curantur, Senec. ad Marc. I extr. Ed. Gronov. et Gruter., wo Ed. Lipsi. verterunt hat: cum febres veteraverunt, Cels. III, 12 ante med.; doch kann auch dieses Perfect. von vetero, are seyn, s. Vetero, are. Particip. veteratus, a, um, alt geworden, alt, z. E. ulcera, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. sect. 52: caseus, Scribon. Larg. 140. Doch kann dies Particip. auch zu Vetero gezogen werden, und vielleicht richtiger.

Veterasinus, i, s. Veretrasinus.

Vĕtĕrātor, oris, *m.* (von veteratum, Supin. von veterasco, oder vetero, are) der worin alt geworden, folglich geübt ist, z. E. in literis, Gell. III, 1 post init.: in causis nihil, in privatis, satis veterator videbatur, Cic. Brut. 48 post init., s. hernach: daher a) ein alter Sclav, z. E. Servus tam veterator quam novitius dici potest; sed veteratorem non spatio serviendi, sed genere

genere et causa aestimandum Caelius ait: nam quicunque ex venulicio novitiorum emtus, alicui ministerio praepositus sit, statim eum veteratorum numero esse: novitium non tirocinio animi, sed conditioni servitutis intelligi: nec ad rem pertinere, Latine sciat nec ne; nam nec ob id veteratorem esse, si liberalibus studiis eruditus sit. Venulei. in Pandect. XXI 1, 65: Praecipiunt aediles, ne veterator pro novitio veneat, Ulpian. Ibid leg. 37. b) der in der Liſt alt geworden, daher überhaupt ein ſchlauer, liſtiger, durchtriebner Menſch, z. E. Quid hic vult veterator sibi? Terent. And II, 6, 26: veterator, Ibid. Heaut. V, 1, 6, i. e. der Schlaukopf! über den Schlaukopf! das iſt ein Schlaukopf! ipse est veterator magnus Cic. Qu. Fr. II, 13 extr.: decrevit senatus, ut ille veterator et callidus vinctus ad Hannibalem duceretur, Cic. Offic. III, 32: Hoc celandi genus quale sit et cuius hominis, quis non videt? certe non aperti, non simplicis, non ingenui, non iusti, non viri boni, versuti potius, obscuri, astuti, fallacis, malitiosi, callidi, veteratoris, vafri, Ibid. 13 extr.: callidus ac veterator esse vult, Cic. Verr. III, 14 in.: acutum, versutum, veteratorem, Cic. Fin. II, 16: in causis publicis nihil, in privatis satis veterator videbatur, Cic. Brut 48 post init., i. e. ſchlau, geübt, liſtig: ſo auch vielleicht Cotta veterator habitus, Ibid 21.

VĔTĔRĀTŌRĬĔ, *Adv.* (von veteratorius, a, um) ſchlau, liſtig, z. E. dicere, Cic. Orat. 28: Hic satis veteratorie Tannonius Pudens, cum hoc quoque mendacium frigere — videret etc., Apul. Apol. ante med. p. 303, 37 Elmenh.

VĔTĔRĀTŌRĬUS, a, um, (von veterator) ſchlau, liſtig, z. E. nihil veteratorium exspectaveritis, omnia aperta, Cic. Verr. I, 54 post med.: ratio dicendi, Cic. Brut. 75: ut citius veteratoriam, quam oratoriam diceres, Ibid. 67 extr.

VĔTĔRĀTRIX, īcis, *f.* (Femin. von veterator) ſchlau, liſtig, z. E. femina, z. E. veteratricem quandam feminam, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 23 Elmenh.: ſo hat auch Ed. Vulcan. p. 330; aber Ed. Oudend. und Ed. Pric. haben veratricem, ſ. Veratrix.

VETERĀTUS, a, um, ſ. Veteraſco und Vetero.

VETERENSIS, is, ein römiſcher Zuname, z. E. Paridius Veterenſis, Colum. IIII, 3, 6.

VETERĒTUM, i, *n.* (vielleicht von vetus, eris) Brachfeld, ſtatt Vervactum, Colum I, 3, 10. II, 10, 5. II, 13, 2: Doch glaubt Gesner überall, daß Vervactum dafür zu leſen ſey: allein Pontedera vertheidigt das Wort und verſteht darunter ein Feld, das von vervactum unterſchieden iſt, nämlich das lange Zeit geruhet hat und lange nicht gepflügt worden; dergleichen z. E. Aecker ſind, die in Wieſen verwandelt worden waren: auch Scaliger vertheidigt veteretum ad Varr. R. R. I, 44, 2.

VĔTĔRĪNĀRĬUS, a, um, (von veterinus, a, um, ſcil. quia curat veterina) das Laſt- und Zugvieh betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend, z. E. medicina, z. E quare veterinariae medicinae prudens (*i.* e. peritus, esse debet pecoris magister, Colum. VII, 3 post med. § 16, *i.* e. Vieharzney oder Vieharzneykunſt: daher veterinarius, ſcil homo oder medicus, ein Viehartzt, Roßartzt, Colum. VI, 8, 1. VII, 5, 14. XI, 2. 12.

VĔTĔRĪNUS, a, um, (vielleicht ſtatt veheterinus, von veho) tragend oder fahrend, oder dahin gehörig; wird nur von Laſt- und Zugvieh gebraucht, z. E. veterinae, ſcil. pecudes oder bestiae, z. E. ut veterarum veterinarum, quae hordeo pascuntur, Varr. R. R. I, 38, 3, *i.* e. Laſt- oder Zugvieh, als Pferde, Eſel, Maulthiere: ſo auch veterinum pecus, z. E. nisi quod et veterino cum pecore nescio quis auctor voluit esse commune, Arnob. III ante med. p. 139 Harald. (Al. p. 110): ſo auch veterina, ſcil. animalia, z. E. Aetas veterinorum dentibus indicatur: equi sunt numero quadraginta: — asinorum genus — amittit —: boves bimi mutant — senectus in equis et ceteris veterinis intelligitur dentium brochitate, Plin. H. N XI, 37 med. sect. 64, *i.* e Laſt- und Zugvieh: caudae caulis asinis longior quam equis, sed terosus veterinis *i.* e. equis mulisque, Plin. H. N. XI, 50 sect. CXI: veterino generi, *i.* e. animalibus veterinis, Ibid cap. 46 sect. 106: ars veterinaria, Vieharzneykunſt, Veget. de re veterin. praefat in.: veterinam bestiam iumentum Cato appellavit a vehendo, Paul. ex Festo: daher veterino semine equorum Lucrer. V, 858.

VĔTĔRNŌSĪTAS, ātis, *f.* (von veternosus, a, um) die Schlafſucht, z. E. Omnis enim caloratae iuventutis igniculus torpidae veternositatis algescit (in) senio, Fulgent. Mythol. III, 4 extr.

VĔTĔRNŌSUS, a, um, (von veternus Subſtant.) 1) mit der Schlafſucht, als einer Krankheit, behaftet, ſchlafſüchtig, z. E. itaque et veternosis datur (iecur aprinum), Plin. H N. XXVIII, 17 in. sect. 67: veternosis autem (prodest) quam acerrimos (raphanos) mandere, Plin. H. N. XX, 4 ante med. sect. 13: Nunquam tacet, quem morbus tenet loquendi, tamquam veternosum bibendi atque dormiendi, Cato ap. Gell. I, 15 ante med., und öfter, z. E. Varr. ap. Non. cap. 16 n. 10; cf. Paul.

cf. Paul. ex Festo, wo es heißt: Veternosus dicitur, qui gravi premitur somno. Cato veternosum, hydropicum intelligi voluit, cum ait: Veternosus quam plurimum bibit, tam maxime sitit. 2) tropisch, *i. e.* träumerig, nicht lebhaft, schläferig, z. E. animus, Senec. de Ira I, 16: Hic (homo) est vetus, vietus, veternosus, senex, Terent. Eun. IIII, 4, 21. Auch matt, unkräftig, z. E. Ego non redigo ista ad legem Dialecticam et ad illos veternosissimi artificii nodos, Senec. Epist. 82 post med.: veternosum dicendi genus imitari, Sidon. Epist I, 1: veternosa consuetudo, Augustin. Epist. 48 ad Vincent. post init. 3) wassersüchtig, Paul. ex Festo s. v. 1, doch ists vielleicht nicht nöthig.

Veternus, i, *m.* s. Veternus, a, um.

Vĕternus, (statt Veterinus oder Veteranus), a, um, (von vetus eris, oder veter, eris) alt, z. E. veterna atque scabiosa macie exasperati, Apul. Met. VIIII ante med. p. 317 Vulcan.: so hat auch Ed. Colv.: aber Ed. Elmenh. p. 223, und Ed Oudend. p. 618 haben veterno: ferner silentia, Prudent. Cathem. VIIII, 68: Quidquid Ascraeus veterna Rupe pastor cecinit, Fulgent. Mythol. I praefat. (oder ante cap. 1) in carm. p. 12 Munker.: daher Veternus substantive, 1) das Alter, z. E. stat sacra (sylva) senectae Numine, nec solos hominum transgressa veterno Fertur avos, Stat. Theb. VI 94 2) alter Schmutz, z. E. muscus situ et veterno macerat (vites), Colum. IIII, 24 ante med. §. 6: so auch veterno atque scabiosa macie exasperati, Apul. Met. VIIII ante med Ed. Elmenh. und Oudendorp., s. die Stelle vorher. 3) (scil. morbus oder somnus) die Schlafsucht, als eine Krankheit, die besonders alten Leuten eigen ist, z. E. Num eum veternus aut aqua intercus tenet? Plaut. Men. V, 4, 3: daher a) das lange Schlafen, z. E. Ursi primis diebus bis septenis tam gravi somno premuntur, ut ne vulneribus quidem excitari queant: tunc mirum in modum, veterno pinguescunt, Plin. H. N. III, 36 post init. sect. 54. b) die Schlafsucht tropisch, *i. e.* das schläferige, träumerige Wesen, Schläfrigkeit, Trägheit, Unthätigkeit, z. E. civitatis, Cic. ad Divers. II. 13 post med.: veternus civitatem occupasset, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 6: Nec torpere gravi passus sua regna veterno, Virg. Georg. I, 124: pecudes exercere, et quasi torpescentes excitare nec pati veterno consenescere atque exstingui, Colum. VII, 5 §. 3: Solet etiam universum pecus aegrotare ira, ut emacietur, nec cibos capiat, productumque in pascua medio campo procumbat, et quodam veterno pressum somnos aestivo sub sole capret, Ibid VII. 10, 4: Cur me funesto properent arcere veterno? Horat. Epist. I, 8, 10: stolidum excitare veternum, Catull. XVII, 24: pigritia veternum parit, Apul. in Flor. 3 post med. p. 357, 34 Elmenh.

Vĕtĕro, avi, atum, are, (von vetus, eris) 1) alt machen, daher veteratus, a, um, alt geworden, z. E. ulcera, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. sect. 52: caseus, Scrib. Larg. 140. 2) alt werden, z. E. cum febres veteraverunt, Cels. III, 12 ante med.: ubi vulnera corrupta in malum ulcus veterarunt, Senec ad Marc. 1 extr. Not. Doch kann beydes zu Veterasco gezogen werden, s. Veterasco.

Vetestum, i, Stadt in Galatia (Gallograecia), Ptolem.; so hat wenigstens Cod. Palat. statt Vegistum: folglich ist beydes einerley.

Vetĭtus, a, um, s. Veto.

Vĕto, ui (selten avi), itum, are, (vielleicht von σχέθω *i. e.* inhibeo, cohibeo, detineo, reprimo; da dann durch Weglassung des ersten Buchstabens, auch χέθω leicht *heto*, und dann *veto* werden können: Vossius in Etymolog. sagt: ab οὐ *i. e.* non et ἑτὸν *i. e.* permissum) ist just das Gegentheil von iubeo, und wird auch so construirt: nicht haben wollen, daß etwas geschehen soll, oder sagen, daß etwas nicht geschehen soll, es geschehe dieß Verlangen durch Bitten, Vorstellung, Rath oder Befehl, daher es auch widerrathen, verbieten ꝛc. übersetzt wird: und sieht sowohl die Sache, die man nicht geschehen lassen will, als die Person, der man etwas verwehrt oder verbietet, im Accusativ mit dem Infinitiv, doch folgt auch ne, z. E. vetat eam mirari, Liv. XXVIIII, 10 init., *i. e.* er bat sie sich nicht zu verwundern, sagte ihr, sie sollte sich nicht ꝛc.: cum leges duos magistratus creari vetarent, Caes. B. G. VII, 33: quod ab opere singulisque legionibus singulos legatos Caesar discedere vetuerat, Ibid. II, 20, *i. e.* hatte verboten, hatte gesagt, sie sollten nicht ꝛc.: Casus enim gladiatorii, — tum rationes — a te collectae vetabant me reip. diffidere, Cic. ad Divers. V, 13 med.: vetuit, ad eum quemquam accedere, Nep. Eum. 12: castra vallo muniri vetuit, Caes. B. C. I, 41: censura vetat moechari, Martial. VI, 91, 1: Cur vetas, ne quis humasse velit Aiacem? Horat. Sat. II, 3, 187: auch ohne ne, welches dabey zu verstehen ist, z. E. vetabo, qui Cereris sacrum vulgarit sub iisdem trabibus, Horat. Od. III, 2, 26: Illius ut (*i. e.* quasi, tanquam) verbis, sis mihi lenta, veto, Tibull. II, 6, 36 (II, 7. 18), wo man nicht etwa die Ordnung so machen will: illius verbis veto; ut

ut mihi sis lenta statt te mihi lentam esse; da es dann die einzige Stelle wäre, wo ut statt ne stände; doch ists vielleicht nicht nöthig: quis vetat? aude, Pers. VI, 49, *i. e.* wer verbietet es? wer hindert es? Auch steht es absolute *i. e.* es folgt nichts darauf, z. E. Vero, als das gewöhnliche Wort eines Volkstribuns, Liv. VI, 35, s. unten. Daher Vetitum est, es ist verboten oder verboten worden, z. E. ait esse vetitum, intro ad heram accedere, Terent. Phorm. V, 6, 24, *i. e.* es sey verboten, man dürfe nicht: auch steht a) die Sache die man nicht geschehen lassen will, im Accusativ ohne Infinitiv, z. E. maiora, Ovid. Fast. II, 541: bella vetabat, Virg. Aen. II, 84, *i. e.* widerrieth: iter mediis natura vetabat Syrtibus, Lucan. VIII, 301: daher vetari verboten werden, z. E. quod genus hominum in civitate nostra et vetabitur semper et retinebitur, Tacit. Hist. I, 22: daher Vetitus, a, um, verboten, untersagt, z. E. vetitos hymenaeos, Virg. Aen. VI, 623: nemus vetitum, Ovid. Fast. IIII, 751: vetitas terras, Ovid. Trist. I, 4, 21: alea, Horat. Od. III, 24, 58: ursae sidus vetito ponto fruetur, Senec. Herc. Oet. 1585: factum vetitum quidem, non tamen inauditum, Plin. Epist. IIII, 9 post med. §. 17: nefas, Horat. Od. I, 3, 26: daher Vetitum das Verborene, z. E. nitimur in vetitum, Ovid. Am. III, 4, 17: de vetito quisque parabat opes, Ibid. Fast. V, 228: auch das Verbot, z. E. contra vetitum, Virg. Aen. X, 9: vetita populorum, z. E. intelligi oportere, et hoc et alia iussa ac vetita populorum vim non habere ad recte facta vocandi et a peccatis avocandi, Cic. Legg. II, 4 med.: und populi vetita, Ibid. III, 3 e legg. XII Tabb. b) auch steht die Person, der etwas verboten wird, oder die etwas nicht thun soll, im Accusativ, z. E. vetuit me tale voce, Horat. Sat. I, 10, 31: daher Vetor es wird mir verboten, untersagt, ich darf nicht, ich habe nicht die Erlaubniß, z. E. acta agimus; quod veramur veteri proverbio, Cic. Amic. 22: quo factum est, ut a praefecto morum Hasdrubal cum eo vetaretur ire, Nep. Hamilc. 3: cum senatus equitesque Romani fiere pro me ac mutata veste vobis supplicare edictis atque imperiis vetarentur, Cic. red. Quir. 5 prope fin.: cum, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitaret animo, Liv. XXI, 21 prope fin.: sternique vetabere terrae, Lucan. IIII, 647, *i. e.* man wird (*i. e.* er werde) es dir verbieten *i. e.* daran hindern: homines nihil vetabantur per metum, Tacit. Ann. III, 26: so auch Vetitus, a, um, z. E. Nolani muros portasque adire veriti, Liv. XXIII, 16 med., *i. e.* durften nicht ꝛc.; redemtoribus vetitis frumentum parare, Liv. XXXIIII, 9: senatores vetiti ingredi Aegyptum, Tacit. Ann. II, 59: ferner quippe vetor fatis, Virg. Aen. I, 39 (43), *i. e.* freylich ich darf nicht: doch kanns auch hier heißen, ich werde verhindert durch ꝛc., s. n. 2. Not. Veto ist auch das eigentliche Wort, das der Tribunus plebis gebraucht, wenn er wider eine Handlung des Senats oder einer Magistratsperson protestiert, *i. e.* ich will nicht haben, daß es geschehe, bin dawider, verbiete es ꝛc., z. E. faxo, ne iuvet vox ista *Veto*, qua nunc concinentes collegas nostros tam laeti auditis, Liv. VI, 35 prope fin.: ne vetare aut intercedere fas cuiquam tribunorum esset, Sueton. Tiber. 2 extr.: so auch in vincula coniici vetant (tribuni plebis), Liv. III, 13: ut vim fieri vetarent, Gell. XIII, 12 extr.: auch vom Prätor, z. E. Praetor vim fieri vetat, Cic. Caecin. 13: quod iussit vetuitve Praetor, contrario imperio tollere et repetere licet, Cels. in Pandect XXXXII, 1, 14. 2) tropisch, verbieten *i. e.* verwehren, verhindern, wird eben so construirt, z. E. non me vetabunt Frigora Parthenios canibus circumdare saltus, Virg. Ecl X, 56: Quo ruitis, Danai? ventos audite vetantes, Ovid. Her. XIII, 131: hos vetuit me numerare timor, Propert. II, 29 (22), 4: sed tibi me credere turba vetat, Ibid. II, 32, 8 (II, 23, 38): Avertam luctus et tristia damna vetabo, Stat. Sylv. III, 1, 173: pelago vetante, Ovid. Her. XIII, 128: inter, nec longius inter, Quam quod tela vetet, supereſt mare, Valer. Flacc. VIII, 304: quercus Phoebum (*i. e.* solis radios) vetat, Senec. Herc. Oet. 1624: et solem vetuit Delia tardior *i. e.* nox tardior solem morata est, Ibid. 150: quos vetat igne Creon *i. e.* arcet a rogis, Stat. Theb. XII, 558: daher quid vetat? was hindert's, z. E. Quid vetat et nosmet quaerere, num etc., Horat. Sat. I, 10, 56: Quid vetat et nervos magicas torpere per artes? Ovid. Am. III, 7, 35: Quid vetat et stellas — dicere? Ovid. Fast. I, 295: quis vetat? unde. wer hindert oder verbietet es? Pers., s. oben. Auch passive, z. E. sapientia nulla re vetari potest, quo minus se exerceat, Senec. Epist. 9 post init.: quippe vetor fatis, Virg., s. oben: vetitus aetate senatus arma lequi, Lucan. VII, 371: agmina vetita virtute moveri, Ibid. 316: aequor vetitum sentire procellas, Ibid. VI, 470: homines nihil per metum vetabantur, Tacit. Ann. III, 26: sternique vetabere terrae, Lucan., s. oben. 3) verletzen, beschädigen, z. E. Quisquis vitem lucciderit, aut seracium ramorem vetaverit, quo declinet fidem census etc., Cod. Iust. XI, 57, 2, wo die Lection richtig, und nicht etwa zu lesen ist amputaverit, vitiaverit,

vexa-

vexaverit etc.: in Cod. Theod. XIII, 10, 1, wo eben die Worte ſind, heißt es: aut feracium ramorum fetus hebetaverit. Not. das Perf. vetui, ſo auch vetueram etc. iſt häufig, ſelten vetavi, z. E. Maſuri rubrica vetavit, Perſ. V, 90. Auch haben viele Edd. Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 23, legatos in conſpectum venire vetaveram: doch hat Ed. Erneſt. vetueram. Not. Votitus, a, um, vielleicht ſtatt vetitus etc., z. E. votiram, Plaut. Aſin. IIII, 1, 44. Einige machen es von votio, ire, folglich votitus mit langem i.

VETONA, ſ. Vettona.

VETONIĀNA ſcil. caſtra, eine Stadt 1) in Vindelicien, Tab. Peuting. 2) in Noricum, Ibid.

VETRASINUS, i, ſ. Veretraſinus.

VETTII, orum, eine ſtreitbare Nation in Macedonien, Liv. XXXXV, 30.

VETTO, ōnis, Plural. Vettones, ſ. Vecto.

VETTIUS, a, um, ein röm. Familienname; 1) Adiect. Vettiſch, z. E. familia etc. 2) Subſtant. da dann die Mannsperſon Vettius, und das Frauenzimmer Vettia heißt, z. E. Cyrus Vettius, ein Baumeiſter, auch bloß Vettius genannt, Cic. Attic. II, 4 (wo Manutius den Chryſippus Vettius verſteht), ſ. Cyrus: Chryſippus Vettius ein Freygelaſſener deſſelben, Cic. ad Diverſ. VII, 14.

VETTONA, ae, eine Stadt in Umbrien; heißt auch Vetona, Tab. Peuting.: daher Vetonenſis oder Vettonenſis, e, dahin gehörig, z. E. Vettonenſes, Plin. H. N. III, 14 prope fin. ſect. 19 Edit. Harduin. (wo Edit. Elzev. Vettionenſes hat) oder Vetonenſes, Inſcript. ap. Gruter. p. 487 n. 2 i. e. Einwohner.

VETTONES, um, ſ. Vetto, onis.

VETTONIA, ſ. Vecto, (onis).

VETTONICA, ſ. Betonica, und Vecto, onis.

VĔTŬLONIA, ae, Stadt in Etrurien, Sil. VIII, 484: heißt auch Vetulonii, z. E. ad (i. e. bey) Vetulonios, Plin. H. N. II, 103 ante med. ſect. 106, obgleich Vetulonii auch ſonſt die Einwohner ſeyn können; daher 1) Vetulonienſis, e, dahin gehörig, z. E. Vetulonienſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. 2) Vetulonius, a, um, z. E. Vetulonii die Einwohner; auch die Stadt ſelbſt ſ. vorher.

VĔTŬLUS, a, um, (Deminut. von vetus) i. q. vetus, alt, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, auch überhaupt alt, oder ältlich, etwas alt, ziemlich alt, z. E. equus, Cic. Amic. 19: gladiator, Cic. Quint. 8: filia vetula ſane, Cic. Attic. XIII, 29 in.: cornix, Horat. Od. IIII, 13, 25: arbor, Cic. Fin. V, 14: petaſo, Martial. XIII, 54, 2: cadus, Ibid. XIII, 111, 2: Falernum, Catull. XXVII, 1: Nam meo quidem animo vetulus, decrepitus ſenex tantidem eſt, quaſi ſit ſignum pictum in pariete, Plaut. Merc. II, 2, 43, wo es wegbleiben könnte: daher ſubſtantive, Vetulus ein Alter i. e. alter Mann, Greis, z. E. conſpicor vetulos duo, Plaut. Epid. II, 1, 4. Auch ſcherzhaft, wie im Deutſchen, Alter, lieber Alter, zu einem, der nicht immer alt oder älter iſt, als der ihn ſo nennende, z. E. In Equo Troiano ſcis eſſe in extremo, *ſero ſapiunt* (Phryges): tu tamen, mi vetule, non ſero, Cic. ad Diverſ. VI, 16, i. e. mein Alter, mein lieber Alter (freundſchaftlich). So auch Vetula (ſcil. femina) i. e. ein altes Frauenzimmer, da es dann wohl zuweilen verächtlich ſteht, wie unſer daher, wie es ſcheint, gemachtes Wort Vettel, z. E. Omnes aut vetulas amicas, Aut turpes vetulisque foediores, Martial. VIII, 79, 1 ſeq.: turpi vetulae, Iuvenal. VI, 240: Nam iſtaec (ſtatt iltae) veteres, quae ſe unguentis unctitant, interpoles, vetulae, edentulae, quae vitia corporis fuco occulunt etc., Plaut. Moſt. I, 3, 117.

VETURĬUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adiective, Veturiſch, z. E. familia etc., daher Veturia heißt eine römiſche Tribus, Liv. XXVI, 22. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Veturius, das Frauenzimmer Veturia heißt, z. E. L. Veturius Philo, Conſul im zweyten Puniſchen Kriege mit dem Q. Metellus, Cic. Brut. 14 extr.: T. Veturius war Conſul mit dem Sp. Poſtumus: ſie wurden von den Samnitern geſchlagen, und beyde machten, nachdem das Heer unter dem Iugo durchkriechen müſſen, einen ſchimpflichen Frieden, und wurden den Samnitern ausgeliefert, Cic. Offic. III, 30. Liv. VIIII, 5 ſeqq.: T. Veturius Gracchus Sempronianus, Liv. XXXXI, 26: T. Veturius Geminus, Liv. III, 8: T. Veturius Calvinus, Liv. VIII, 16: Mamurius Veturius, ſ. Mamurius: Veturia die Mutter des berühmten Coriolanus, Liv. II, 40.

VĔTUS, auch zuweilen VĔTER, ĕris, (Compar. veterior, Superlat. veterrimus; die Etymologie iſt ſehr ungewiß: man könnte rathen auf das Hebr. eth עת i. e. tempus; auf ἔτος i. e. annus etc.: Scaliger leitet es her von βου i. e. valde und ἔτος i. e. annus, folglich βουετὴς i. e. multorum annorum, annoſus: Gellius XVI, 5 von ve, als einer particula intenſiva; er ſagt: nam *vetus* et *vehemens*, alterum ab aetatis magnitudine compoſitum eliſumque eſt, alterum a *mentis* vi atque impetu dicitur) 1) alt, bejahrt i. e. nicht jung, z. E. gallinae, Plin. H. N. X, 53 init. ſect. 74: ſo auch Colum. VIII, 5 prope fi-

fin. §. 24, welcher sagt: gallinae veteres, id est quae trimarum excesserunt: so auch ius gallinacei veteris large haustum, Plin. H. N XXVIII, 5 post med. sect. 33: parentes, Virg. Aen. V, 576: veterrima laurus, Ibid. II, 513: veteres senatores, Liv. XXXXII. 47: pecudes, Varr. R. R. II, 11 post init. §. 2: homo, Terent. Eun. IIII, 2. Plaut. Merc. II, 2, 20: so auch vetus poeta, Terent. Heavt. Prol. 22: doch kann dieses auch zu n. 2 gehören: cruor, Ovid. Met VII, 333: puer, Plaut. Merc. V, 4, 15: caput vetus *i. e.* senile, z. E. Cum vetus infecit cana senecta caput, Tibull. I, 9 (8), 42: vetteres senes, Ibid. 50, wo ein Pleonasmus ist: so auch senectus vetus, z. E. Cum senus infecit cana senecta caput, Horat. Epod. VIII, 3: aetas vetus *i. e* senectus, Tibull. IIII, 1, 111: Acherunticus senex, vetus, decrepitus, Plaut. Merc. II, 2, 28. 2) alt *i. e.* nicht neu, z. E. maceria, Plaut. Truc. II, 2, 50 exceptio, Cic. Orat. I, 37: necessitudines, Cic. ad Planc in Epist. ad Attic. post XVI, 16: vetus atque antiqua historia, Plaut. Trin. II, 2, 100: naves, Caes. B. G. V, 15, *i. e.* alte Schiffe: nobilitas, Sallust. Iug. 85 (87): consuetudo, Sallust. Cat. 23 (24): vetus tussis, ein alter Husten, der schon lange dauert, z. E. is nidor per infurnibulum imbibitur in vetere tussi, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. sect. 5: amicitia, Nep. Eum. 11: vinum vetus, Plin. H. N. XXXII, 10 post init. sect. 39: so auch veterrima quaeque ut ea vina, quae vetustatem ferunt, esse debent suavissima, Cic. Amic. 19 in.: veterrimus amicus, Plaut. Truc. I, 2, 71: inter tot veterrimos populos et tam diu bella geritis, Liv V, 54: so auch poeta vetus, Terent. Heavt. Prol. 22, *i. e.* der schon lange Dichter gewesen: doch kanns auch seyn alt *i. e.* bejahrt: so auch decoctum veteres dysentericos et coeliacos iuvat, Plin. H. N. XXIII, 1 post init. sect. 10. alte Dysenteriekranke *i. e* die lange diese Krankheit gehabt haben: so auch Certum est vinum non dandum in febre, nisi veteribus aegris, Ibid. post med. sect. 24, *i. e* wo Dalechamp sagt, vel aetate senibus vel inveterato morbo, letzteres scheint vorzüglicher: senator vetus et gravis aetate, Liv. V. 12, ein alter Rathsherr *i. e.* der es schon viele Jahre ist: so auch milites veteres alte Soldaten *i. e.* die lange gedient, Liv. XXVI, 41. XXXI, 8. XXXIIII, 17. Auch Cic. Tusc. II, 16 sagt exercitatus et vetus, scil miles: so auch veteres legiones. Liv. X, 39. Hirt. Alex. 58, *i. e.* die lange gedient haben: so auch imperator, z. E. Antu (sprach Hannibal zum K. Prusias) carunculae vitulinae mavis quam imperatori veteri (*i. e.* mihi) credere? Cic. Divin. II, 24, *i. e.* einem alten, erfahrnen, im Kriegsdienste (so zu sagen) grau gewordenen: so auch exercitus veteres, Liv. XXXI, 8: so auch veteres pedites equitesque, Liv. XXVII, 8: so auch veteres centuriones, Liv. IIII, 17: tribuni. Liv., s. unten n. 3. Auch mit dem Genitiv, z. E. veteres militiae, Tacit. Hist. IIII, 20: regnandi Tacit. Ann. VI, 44: scientiae et caerimoniarum, Ibid. 12: gnaros belli, vereresque laborum, Sil. IIII, 532: dux vetus armorum Ibid. XVII, 297: auch mit dem Infinitiv, z. E. veterem bellare Labicum, Ibid. V, 565, *i. e* in bellando: daher Veteres, scil. tabernae, *i. e.* die alten Buden oder Läden, so hieß ein Ort auf dem Römischen Markte, Plaut. Curc. IIII, 1, 19. Liv. XXXXIIII, 16: so auch sub Veteribus, Plin. H. N. XXXV, 4 med sect. 8, s. Taberna: auch steht in einigen Edd. Sueton. August. 100 pro Rostris sub Veteribus (scil. tabernis), aber unschicklich: besser ists pro Rostris veteribus; denn die Rostra waren zweyerley, vetera und nova, s. Rostrum. Ein anderer Ort hieß Novae, scil. tabernae, Cic Orat. II, 66, s. Taberna. Veteres campi, eine Gegend in Lucanien, Liv. XXV, 16 extr: Vetera castra, Tacit Hist. IIII, 18 und 21, auch bloß Vetera scil. castra, Tacit. Ann. I, 45 und Anton. Itiner., eine Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Gugerner, nicht weit vom Rheine; und ist nach Cluvers und Anderer Meinung das heutige Santen oder Xanten in dem Herzogthum Cleve, oder lag doch in der Nähe dieser Stadt. 3) alt, *i. e.* was ehemals gewesen ist oder gelebt hat, es sey vor vielen Jahren oder wenigen Tagen, kurz so lange als es wolle, alt, vorig, ehemalig, nicht neu, z. E. vetus consulatus, Sueton. Vesp. 8: delictum. Liv. XXXXV, 16: exercitus, Liv. XXV, 17 init.: in veterem revoluta figuram, Virg. Aen. VI, 449. *i. e.* vorige, ehemalige: tribuni veteres, Liv. III, 64 post init., die alten Tribunen, *i. e.* die es bisher gewesen und abgegangen sind oder doch abgehen sollten. (letzteres gilt hier in dieser Stelle) im Gegensatz der neu zu erwählenden: veterrimi poëtae, Cic. Nat. D. I, 15 extr.: mala, Virg. Aen. VI, 527: vereres (tabernae), s. vorher: vindicare veterem iniuriam, Phaedr. I, 21, 6: so auch res vereres, z. E. quid est aetas hominis, nisi memoria rerum veterum cum superiorum (scil. hominum *i. e* die ehemals gelebt haben) aetate contexitur (*i. e.* cohaeret), Cic. Orat. 34; wo memoria der Ablativ, folglich die Aenderung des Clericus, der nostrarum statt veterum lesen will, unnöthig ist: imponitur igni sacro non veteri, Plin. H. N. XXI, 19

post

post init. sect. 73: vinum, Colum. XII, 28 init. Plin. H. N. XXXII, 10 post init. sect. 39, *i. e.* alter Wein, s. oben n. 1, wohin es auch gehört: Itaque maiores nostri veteres illi, admodum antiqui, leges annales non habebant, quas multis post annis edtulit ambitio, Cic. Phil. V, 17: Vetera varicinamini, Plaut. Pseud. I, 3, 129, *i. e.* alte, längst bekannte Dinge: Viri veteres et prisci, Cic. Univers. 11, *i. e.* die Alten, die ehemals gelebt haben: so auch Onychem etiam tum in Arabiae montibus nec usquam aliubi nasci putavere nostri veteres, Plin. H. N. XXXVI, 7 post med. sect. 12, *i. e.* die Alten, oder auch Vorfahren: daher innocentia vetus, Cic. Verr. III, 93, *i. e.* die alte, ehemals in alten Zeiten, bey den Vorfahren übliche ꝛc. Auch steht antiquus dabey, z. E. veterem atque antiquum quaestum meum servo atque obtineo, Plaut. Pers. I, 2, 1: scelus factum est iam diu antiquum et vetus, Ibid. Most. II, 2, 45: historiam veterem atque antiquam haec mea senectus sustinet, Ibid. Trin. II, 2, 100: quin tu istam orationem hinc veterem atque antiquam amoves? Ibid. Mil. III. 1, 153: veterem atque antiquam rem, novam ad vos proferam, Ibid. Amph. Prol. 118: cf. vorher Cic. Phil. V, 17. Not. Man hat auch veter, z. E. veter Priamus, Acc. ap. Priscian. 3 p. 607 Putsch.: veter fatorum terminus, Ibid 6 p. 716 Putsch.: daher kommen eben die Casus veteris, veteri etc.: daher auch der Superlativ veterrimus: auch der Comparativ veterior, z. E. Antremna veterior est, quam Roma, Cato ap. Priscian. Ibid. Auch liest Priscianus Plaut. Bacch. V, 2. 31 senem veteriorem; doch haben die Edittt. ulteriorem. Not. Vetus ein römischer Zuname, z. E. L. Verus, der zur Zeit des K. Nero in Deutschland commandiert, Tacit. Ann. XIII, 53. XVI, 10.

Vetusānum, i, eine Stadt in Niederpannonien, Tab. Peuting.

Vĕtusculus, a, um, (Deminut. von vetus) etwas alt, ältlich, z. E. dictio, Sidon. Epist. VIII, 16.

Vetussalīna, ae, eine Stadt in Niederpannonien, Anton. Itiner.

Vĕtustas, ātis, *f.* (von vetustus, a, um) 1) das Alter, Alterthum *i. e.* die ehemaligen oder alten Zeiten, z. E. historia nuntia vetustatis, Cic. Orat. II, 9: Consules, quod ante id tempus adciderat nunquam, ex urbe proficiscuntur lictoresque habent in urbe et Capitolio privati, contra vetustatis exempla, Caes. B. C. I, 6: daher die Alten, die Vorfahren, z. E. si credidit alta vetustas, Sil. I, 26, 2) Alterthum oder Alter, *i. e.* Länge der Zeit, sie sey vergangen oder künftig, z. E. possessionis, Cic. Agr. II, 21: municipium vetustate antiquissimum, Cic. Phil. III, 6: quamvis obstet mihi tarda vetustas *i. e.* senectus mea, Ovid. Met. XII, 182: nam et enixae (vaccae) et vetustate quae gignere desierunt, submovendae sunt, Colum. VI, 22 init. Edit. Schneider., wo Edit. Gesner vetustae hat: pictores, quorum opera non vetustatis modo gratia visenda sunt, Quintil. XII, 10 post init §. 3: in tanta vetustate non modo rerum, sed etiam auctorum, Liv. II, 21: Tantum aevi longinqua valet mutare vetustas, Virg. Aen. III, 415: Scilicet exiguis prodest annosa vetustas, Grandibus accedunt tempora damna malis, Ovid Trist. V, 2, 11 opus, quod — nec poterit ferrum nec edax abolere vetustas, Ovid. Met. XV, 872: ut non omne vinum, sic non omnis aetas vetustate coacescit, Cic. Senect. 18: erabat antiquitas, quam — vetustate immutatam videmus, Cic. Divin II, 33: poma in vetustatem reponere, Colum. XII, 44 (40), *i. e.* auf künftige Zeiten: so auch vinum in vetustatem servare, Ibid. 28 prope fin. Cato R. R. 114: materies ei (scil. arbori) lenta ac fidelis ad vetustatem, Plin. H. N. XIII, 6 sect. 12: nam mori millies praestitit, quam haec pati, quae videntur habitura vetustatem, Cic. Attic. XIIII, 9 post med., *i. e.* lange dauern werden: so auch vetustatem ferre, Cic. Amic. 19 post init. Ovid. Trist. V, 9, 8 oder perferre, Quintil. X, 1 ante med. §. 40 oder pati, Colum. III, 2 med. §. 19, *i. e.* lange dauern, das Alter aushalten, alt werden: incidere in vetustatem, alt werden, lange währen oder dauern, z. E. si morbus incidit in vetustatem, Cels. III, 14 extr., daher vetustas, die Nachkommenschaft, künftige Zeiten, z. E. obmutescet vetustas, Cic. Manil. 35: si fidem tanto operi est latura vetustas, Virg. Aen. X, 792: in vetustatem reponere oder servare, s. vorher. 3) alte Freundschaft, alte Bekanntschaft, z. E. coniunctos vetustate, officiis etc., Cic. ad Diverf. XIII, 32: so auch Ad eas causas, quibus inter nos amore sumus, officiis, vetustate coniuncti, patriae caritas adcessit. Cic. ad Diverf. X, 1 extr.: Magna vetustas, magna consuetudo intercedit (inter nos s. inter me et illum virum), Ibid. XI, 16: Novitates (*i. e.* novae amicitiae) — non sunt repudiandae: vetustas tamen (scil. amicitiae) suo loco conservanda est, Cic. Amic. 19 post init., *i. e.* eine alte Freundschaft muß immer den Vorrang vor der neuen Freundschaft haben; so auch Quare conservate hominem

(*i. e.*

(*i. e.* Archiam poetam) pudore eo, quem amicorum videtis comprobari tum dignitate tum etiam vetuſtate, Cic. Arch. 12 med. Ed. Erneſt., wo andre Edd. venuſtate haben, welches beſſer ſcheint. 4) Schlauheit oder Liſt, z. E. ingenio, vetuſtate, artificio tu facile viciſti, Cic. Quint. 21. 5) die alte, unſcheinbare, üble Geſtalt einer Sache, Unſcheinbarkeit, z. E. ulcerum, Plin. H. N. XXI, 19 ante med. ſect. 75: ſ. Celſ. V, 26 ſect. 31, welcher ſagt: interdum vetuſtas ulcus occupat, inducituruque ei callus et circum ora craſſae livent.

Vĕtuste, *Adv.* (von vetuſtus, a, um) 1) alt, nach Art der Alten, auf alte Art, z. E. ponere (verbum), Aſcon. Ped. in Cic. Verr. I, 47. II, 13. 2) ſeit langer Zeit, z. E. vetuſtiſſime in uſu eſt, Plin. H. N. XXVII, 7 ante med. ſect. 28.

Vĕtustesco, ĕre, (von vetuſtus, a, um) alt werden, z. E. vina celerius vetuſteſcunt, Colum. I, 6 poſt med. §. 20. Auch hat man vetuſtiſco, Nigid ap Non. cap. 5 n. 63, wo Nigidius einen Unterſchied zwiſchen Veteraſco und Vetuſtiſco (Vetuſteſco) macht, der wohl erdichtet iſt.

Vetustisco, ſ. Vetuſteſco.

Vĕtustus, a, um, (von vetus) i. q. vetus. 1) alt, *i. e.* nicht neu, z. E. vinum, Plaut. Curc. I, 2, 4: mos, Ovid. Faſt. VI, 309: templum, Virg. Aen. II, 713: templa luco vetuſto, Ovid. Met. XI, 360: oppidum, Horat. Od. III, 17, 1: vetuſtis lignis focum exſtruere, Horat. Epod. II, 43: amicitia, Ovid. Pont. III, 3, 11: vetuſtum mihi cum eo hoſpitium, Cic. ad Diverſ. XIII, 36: gens, Virg. Aen. VIIII, 284: vetuſtiſſimi auctores, Quintil. X, 1 ante med. §. 40, *i. e.* die vor alten Zeiten gelebt haben: pix quanto facta eſt vetuſtior, eo melior in uſu eſt, Colum. XII, 23 in f.: vetuſtiores ſcriptores, Liv. II, 23: poſſunt tamen etiam (ova) requieta ſupponi, dum ne vetuſtiora ſint, quam dierum decem, Colum. VIII, 5 poſt init. §. 4: vineae vetuſtiſſimae, Colum. XII, 38 in. §. 2. 2) alt, *i. e.* nicht jung, z. E. vetuſtiſſimus ex cenſoribus, Liv. XXIII, 22: vacca, z. E. et enixae et vetuſtae (vaccae), quae gignere deſierunt, Colum. VI, 22 in. Ed. Geſn., wo Ed. Schneider. vetuſtate dafür hat: ſo auch Semen his optimum crocinum, nec anniculo vetuſtius, Plin. H. N. XXI, 19 poſt init. ſect. 73: venere legati, qui Vononen vetuſtiſſimum liberorum eius accirent, Tacit Ann. II, 2, *i. e.* den Aelteſten: ſo auch vetuſtiſſimo liberorum eius, ibid. 43: ligna, Horat., ſ. vorher: ſo auch vetuſtiora ova, Colum., ſ. n. 1. 3) alt, *i. e.* nach der alten Art, altväteriſch, z. E. multo tamen vetuſtior et horridior ille (Caelius), Cic. Brut. 21, ſcil. als Redner,

Vexābĭlis, e, (von vexo, are) 1) beſchwerlich, Beſchwerde machend, plagend, Coel. Aur. Acut. I, 11. II, 9. 2) wer (was) geplagt oder gemißhandelt werden kann, der Mißhandlung ausgeſetzt, z. E. ut eas gravibus et vexabilibus membris indueret, Lactant. VII, 5, 10 Ed. Cellar., Bunem. et Heumann.; wo ältre Edd. nexibilibus haben.

Vexābĭlĭter, *Adv.* (von vexabilis) beſchwerlich, mit Beſchwerde, z. E. caput onerare, Coel. Aur. Acut. II, 9 ante med.

Vexāla oder Vexalla, ae, ein gewiſſes Aeſtuarium in Britannien, nach Herrn Mannert heutiges Tages Bridgewater-Bay, Ptolem.

Vexāmen, ĭnis, *n.* (von vexo, are) i. q. vexatio, Plage, Erſchütterung, z. E. mundi, Lucret. V, 341.

Vexātio, ōnis, *f.* (von vexo, are) vielleicht Erſchütterung, ſtarke Bewegung, z. E. omnia poma, minima vexatione contacta, coeperunt effundere crocum, Petron. 60: ſterilitatem ob partus vexationem fieri certum eſt, Plin H. N. XXVIII, 19 med. ſect. 77. Daher 1) Strappaze, Beſchwerlichkeit, Plage, z. E. viae, Colum. I, 3 in.: plerumque (Romani in itinere) provolventes ſe ſimul cum armis aliisque oneribus, cum omni genere vexationis proceſſerunt, Liv. XXXXIIII, 5 poſt med.: vulneris, Liv. XXI, 48: corporis, Cic. Tuſc. IIII, 8: Putatae vites adligentur alio loco; namque orbitas vinculi ſentiunt vexatione non dubia, Plin. H. N. XVII, 23 poſt med. ſect. XXXV, 26: dentes ſine vexatione extrahere, ibid. XXXII, 7 poſt med. ſect. 26: Prodeſt ad purgationes maxime ſine vexatione ſtomachi, ibid. XXXI, 6 prope fin. ſect. 35. 2) Plage, Mißhandlung, z. E. virgines Veſtales ex acerbiſſima vexatione eriperem, Cic. Catil. IIII, 1: per vexationem et contumelias, Liv. XXXVIII, 59: ab omni alia vexatione intactum, Liv. VII, 10: vexatio direptioque ſociorum, Cic. Cat. I, 7: Si quid noſtra tuis adicit (ſtatt adiicit) vexatio rebus, Martial. X, 82, 1.

Vexātīvus, a, um, (von vexo, are) plagend, beſchwerend, Coel. Aur. Acut. II, 29. Ibid. Tard. III, 4 ſect. 63.

Vexātor, ōris, *m.* (von vexo, are) *m.* ein Plager, Mißhändler einer Sache oder Perſon, z. E. reipublicae, Cic. Haruſp. 22: aetatulae, Cic. Sext. 8: urbis, Cic. Phil. III, 11.

Vexātrix, īcis, *f.* (von vexo, are) Plagerinn, Mißhändlerinn, z. E. fortuna generis humani vexatrix perpetua, Lactant. III, 29 med. §. 10: libido vexatrix hominum, Prudent. Pſychom. 58.

Vexillārĭus, a, um, (von vexillum) zur

zur Fahne gehörig, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, daher 1) Vexillarius, substantive, ein Fähnrich bey dem Lateinischen Heere, Liv. VIII, 8 post init. Tacit. Hist. I, 41, (s. Vexillum): daher ein Anführer, z. E. einer Räuberbande, z. E. vexillarius noster Lamachus, Apul. Met. IIII ante med. p. 146, 38 Elmenh. 2) Vexillarii, scil. milites, Tacit. Hist. I, 70. II, 18 und 38. Vellei. II, 110 extr., sind eine gewisse Art Soldaten unter den Kaisern, die ihr eignes Fähnlein (vexillum) hatten, und einen Theil der Legion ausmachten. Genauer kennen wir sie vielleicht nicht; vielleicht waren es Soldaten, die in der Provinz angeworben waren, folglich keine signa, sondern vexilla trugen. Ernesti in Excurs. ad Tacit. Hist. hält sie für tirones, und für das, was ehemals hastati geheissen. Andere halten sie für Veteranen, oder für leichte Truppen ꝛc. s. Ernest. Excurs.: vexillarii sind vielleicht i. q. vexillatio, s. Vexillatio.

Vexillātĭo, ōnis, *f.* (von vexillum, genauer aber von einem, obgleich vielleicht nicht vorkommenden Verbo vexillo, are, das aber von vexillum abzuleiten ist) vielleicht die Truppen, die zu einem vexillo (Fahne) gehören, besonders Reiterey, Hülfstruppen ꝛc., ein Corps, z. E. statt Reiterey oder Flügel der Reiterey steht es Veget. de re mil. II, 1, wo die Worte sind: Equitum alii alares dicuntur, ab eo, quod ad similitudinem alarum ab utraque parte protegant acies: quae nunc vexillationes vocantur a velo, quia velis, hoc est, flammulis utuntur; wo nach Schwebel ad h. l. vexillatio ein Corps alter und ausgedienter Soldaten ist, das in Verbindung mit andern Legionen unter einem Fähnlein (vexillum) stand; welche Soldaten sonst, wie Schwebel dazu fügt, vexillarii hießen: Germanicianorum vexillatio, Sueton. Galb. 20, *i. e.* vielleicht Corps, Hülfscorps: ad deducendos vexillationes in Syriam, Inscript. ap. Gruter. p. 441 n. 4: praeposito vexillation., Ibid. p. 407 n. 1: duci vexill. leg., Ibid. n. 2: tota denique factione (scil. latronum) militarium vexillationum indagatu confecta atque concisa, Apulei. Met. VII ante med. p. 191, 3 Elmenh. oder p. 459 Oudend. *i. e.* durch die Ausspürung und Verfolgung der Reiterey, oder des Reitercorps (Turmen).

Vexillĭfer, a, um, (von vexillum und fero) die Fahne, die Standarte tragend, z. E. Hunc vexilliferae quoniam fors obtulit ictum, Spicula nulla manu, sed belli insigne gerenti, Casus agit saxum etc., Prudent. Psychom. 419, *i. e.* vexillum gerenti, duci.

Vexillum, i, *n.* vielleicht von veho tragen, die Fahne, Kriegsfahne, die die Soldaten bey sich führen, z. E. von den Triarns, Liv. VIII, 8 ante med., primum vexillum triarios ducebat; und gleich dabey, ex tribus vexillis stabat: ferner triarii sub vexillis considebant, Ibid., wo also von Truppen der Legion die Rede ist: sonst unterscheidet Livius signa der Legionen) von den vexillis, und legt letztre den Sociis *i. e.* Bundesgenossen, z. E. Lateinern ꝛc. bey, z. E. XXXVIIII, 20, legionis secundae signa tria, undecim vexilla socium latini nominis; und XXV, 14 in., von der cohorte Peligna, steht immer vexillum; folglich muß doch einiger Unterschied gewesen seyn: daher bey Colonienanlegen, wo die Colonisten gewaffnet hinmarschirten, kommt vexillum vor, z. E. tu — Casilinum coloniam deduxisti, quo erat paucis annis ante deducta, ut vexillum tolleres et aratrum circumduceres, Cic. Phil. II, 40 post init.: auch bey anderer Gelegenheit, z. E. Werbungen ꝛc., z. E. servos ad vexillum vocare, Flor. III, 20: qui si legatis paruerit, Romamque redierit, num quando perditis civibus vexillum, quo concurrant, defuturum putatis? Cic. Phil. V, 11 med.: Vexillo opus est: convolabunt, Cic. Attic. X, 15 ante med. So scheinen auch die in den Provinzen unter den Kaisern Angeworbnen vexilla gehabt zu haben; vielleicht ist hieraus einiges Licht für die vexillarios: so stehen auch vexilla von den Pannonischen Legionen Tacit. Ann. I, 20, wo es heißt: manipuli — vexilla convellunt; vielleicht weil sie da angeworben oder da befindlich waren ꝛc. Not. vexilla submittere, die Fahnen senken: daher tropisch, submittere vexilla modeste fortunae suae, Stat. Sylv. IIII, 2, 43, *i. e.* sich herablassend betragen, sich nicht überheben. Daher vexillum 1) die Mannschaft, die zu einer Fahne gehört (wie im Deutschen), z. E. Liv. VIII, 8 ante med. ex tribus vexillis constabat: und gleich darauf, vexillum centum octoginta sex homines erant: so auch adcedunt vexilla, Stat. Theb. XII, 782: praemissis Gallorum, Lusitanorum Britannorumque cohortibus et Germanorum vexillis, Tacit. Hist. I, 70. 2) die Fahne oder das ausgebreitete Tuch, das auf des Feldherrn Zelt aufgesteckt wurde, zum Zeichen, daß die Armee marschiren oder ins Treffen gehen sollte, z. E. vexillum proponere, Caes. B. G. II, 20. Auct. B. Hisp. 18, oder tollere, Hirt. Alex. 45, *i. e.* diese Fahne oder dieses Zeichen aufstecken. Not. Cicero Orat. 45 glaubt, velum sey aus vexillum geworden (durch eine Contraction); aber Festus, Servius ad Virg. Aen. VIII, 1, und Priscianus 3, halten vexillum für ein Deminutiv von velum.

Vexo, avi, atum, are, (vermuthlich von veho,

veho, entweder ſtatt veheſſo, wie peteſſo von peto oder von vexum Supin ſtatt vectum von veho leiten es auch her Serv. ad Virg. Ecl. VI, 76 und Gell. II, 6, wo beyde die angeführte Stelle Virgils dadurch erklären: Gellius ſagt: a *vehere*: in quo inest vis quaedam alieni arbitrii. Non enim sui potens est, qui vehitur. *Vexare* autem, quod ex eo inclinatum est, vi atque motu procul dubio maiore est. Nam qui tertur et raptatur atque huc atque illuc distrahitur, is vexari proprie dicitur etc: ſo auch Servius) 1) vermuthlich ſchütteln, erſchüttern, hin und her ziehen, z. E. vis venti montes vexat, Lucret. I, 276: navigia vexata, Ibid. VI, 429: classis vexata est tempestate, Vellei. II, 79: clades regionum vexatarum ſcil. terrae motu, Sueton. Aug. 53 extr., *i. e.* hin und hergeſtoßen: rosae vexatae, *i. e.* zerdrückt, entblättert, Martial., ſ. hernach: venti vexant nubila, Ovid. Met. XI, 435: Dulichias vexasse rates, Virg. Ecl. VI, 76; doch kann dieß alles zu n. 2 gehören. 2) mißhandeln, plagen, quälen, incommodiren, ſtrapaziren, beſchädigen, verletzen, hart mit nehmen, hart behandeln, z. E. agros, Caes. B. G. IIII, 15: hostes, Cic. ad Diverſ. II, 10 post med: Siciliam, Cic. Verr. Act. I, 4: uxorem, Cic. Dom. 23: solicitudo vexat impios, Cic. Legg. I, 14: fana vexata, Cic. Pis. 34, *i. e.* gemißhandelt, geplündert: senatum, Cic. Mil. 32: rempublicam, Cic. Cat. I, 10 extr. Cic. Mil. 9: quos (milites) locorum asperitas hostiliter vexavit, Liv. XXXXIIII, 5: anser non dubitavit crus meum morsu vexare, Petron. 136: Utraque (herba vel species herbae) amara, stomacho utilissima, praecipue quem humor vexat, Plin H. N. XX, 8 prope fin. sect. 32: aspera tussis fauces vexat, Martial. XI, 87, 1: civitatis mores luxuria atque avaritia vexabant, Sallust. Cat. 5: me cupido honoris vexabat, Ibid. 3: ita conscientia mentem excitam vexabat, Ibid. 15, wo jedoch Ed. Cort. vastabat hat: Antigonus — saepe in itineribus vexabatur ſcil. ab Eumene, Nep. Eum. 5: ferner läßt ſich alles aus n. 1 hieher ziehen, z. E. vis venti montes vexat, Lucret.: venti nubila vexant, Ovid.: rates, Virg. classem, Vellei.: in turba vexatus, Sueton.: Intactas quare mittis mihi, Polla, coronas? A te vexatas malo tenere rosas, Martial. XI, 90, 1, *i. e.* zerzauſet oder auf andre Art gemißhandelt: excussit vexatam solo veltem, Petron. 128, *i. e.* gedrückt, geknittert, aus ſeiner Lage gebracht, in Unordnung gebracht: comae vexatae, Ovid. Am. I, 14, 25, *i. e.* gemißhandelt, ſo ſagt ein Verliebter ſtatt gekräuſelt, weil er dieſes nicht gern ſieht: homines vexati, Liv. XXXVI, 30, *i. e.* ſtrappazirt durch das Ueberſteigen der Berge: ſo auch vexatis hominibus equisque, Liv. XXXXII, 55: ſo auch vexati omnes, Liv. XXXX, 22: dentes percussu vexari *i. e.* labefacti, Plin. H. N. XXVIII, 11 prope fin. sect. 49: ſo auch vexari, von Bäumen und Weinſtöcken, wenn ſie vom Hagel, Froſte ꝛc. leiden, z. E. vexari grandine, Ibid XVII, 24 post init. sect. XXXVII, 1: Nec infirmissimae arbores gelu periclitantur, sed maximae: vexatisque ita cacumina prima inarescunt, Ibid.: daher vexata (etwa ſcil. membra), beſchädigte Theile des Leibes, Schäden oder Verletzung daran, z. E. Vexata in quocunque parte corporis sint, quamprimum sic curari debent, Cels. VII, 1: ſo auch vexatus oculus, Plin. H. N. VIII, 27 post init. sect. 41, *i. e.* beſchädigt, verletzt.

Via, ae, *f.* 1) der Weg doppelt, 1) der Weg *i. e.* der Ort, wo man geht, reitet oder fährt, a) außer der Stadt, auch zum Theil in der Stadt, da es Weg, Straße, Fahrſtraße, iſt, und glaubt Varro, via ſey von veho, weil da gefahren wird: Er ſagt L. L. IIII, 4 post med ur, quo agebant, actus, sic qua vehebant, viae dictae, und R. R. I, 2 med. ſagt er, der Landmann ſpreche noch veha ſtatt via; doch kanns auch mit eo (ich gehe) verwandt ſeyn; (Voſſ. in Etymol. ſagt von ἴω *i. e.* eo; und Scalig. von οἶα *i. e.* vicus); denn die Alten ſind doch eher gegangen als gefahren; daher via militaris, Cic. Provinc. 2. Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 7, 3. *i. e.* Straße, wo eine Armee marſchiren kann, Heerſtraße, Hauptſtraße: tres ergo viae, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia cet., Cic. Phil. XII, 5: denn in Italien waren viel berühmte Straßen, die zum Theil ihre Namen von denen erhalten, die ſie angelegt haben, z. E. Appia, Aemilia, Flaminia cet.: Nunc iter conficiebamus aestuosa et pulverulenta via, Cic. Attic. V, 14 in.: curſare huc illuc via deterrima, Ibid. VIII, 9 med., *i. e.* auf ſehr ſchlechtem Wege: qua via ire non poterant, Caes. B. G. I, 9: haud convenit una ire cum amica imperator in via, Terent. Eun. III, 2, 42: Aurelia via profectus est, Cic. Cat II, 4: in viam se dare, Cic. ad Diverſ. XIIII, 12 ſich auf den Weg machen: viae se committere, Ibid. X, 1, 4, ſich auf den Weg machen oder wagen, die Reiſe wagen: ex via excedere, Caes. B. G. V, 19, *i. e.* aus dem Wege gehen, abgehen vom Wege: ſo auch de via declinare, Cic. Fin. V, 2: ferner decedere de via, Sueton. Caes. 31, von der Straße abgehen oder ausweichen, oder

oder sich verirren; und tropisch, Cic. Coel. 16, von der rechten Bahn (der Tugend) abweichen: auch heißt decedere de via alicui, Plaut. Trin. II, 4, 80, oder decedere via, Sueton. Tiber. 31, einem aus dem Wege gehen, z. E. Ehrenthalben: in via, auf der Straße, z. E. Homo se faretur vi in via nescio quam compressisse, Terent Hec. V, 3, 30: puerperam duci huc per viam, Ibid. Adelph. V, 7, 23. Ferner dare alicui viam per fundum, Cic. Caecin. 10 in., *i. e.* den Weg erlauben, durchgehen lassen, oder auch einen Weg verschaffen: lictor summove turbam et da viam domino ad deprehendendum mancipium, Liv. III, 48 post init., *i. e.* verschaffe einen Weg, mache Platz: daher tropisch, z. E. Galli — occurrere cum insignibus suis, vaticinantes fanatico carmine, deam Romanis viam belli et victoriam dare, *i. e.* Glück im Kriege, Liv. XXXVIII, 18 post med. Ferner viam facere, einen Weg machen, *i. e.* verschaffen, z. E. sich, oder sonst jemanden, z. E. ille ferro, quacunque ibat, viam facere (sibi), Liv. III, 48 post med.: tellus icta viam in Tartara fecit, Ovid. Met. V, 423: Iam facient celeres remus et unda vias, Ovid. Her. XVI, 330: wofür auch gesagt wird viam pandere, Virg. Aen. XII, 626. Liv. X, 41, oder aperire, Liv. VII, 33. Tacit. Ann. II, 21, oder patefacere, Tacit. Ann. I, 32, oder viam ferro invenire, Tacit. Hist. IIII, 20, oder dare, Liv. III, 48, s. vorher: doch heißt viam facere auch einen Gang thun oder Reise machen, reisen, gehen, z. E. ut ad senem etiam alteram facias viam, Plaut. Bacch. IIII, 4, 41, *i. e.* daß du noch den zweyten Gang thust, noch einmal hin gehest: feci vias per freta, Ovid. Her. XVI, 22. Ferner dare viam alicui, Platz machen einem Kommenden, damit er durchgehen oder herzugehen kann, Liv. III, 48 post init. (s. vorher). Plaut. Aul. III, 1, 2: Hic quidem ad me recta habet rectam viam, Plaut. Pseud. IIII, 7, 37, *i. e.* geht gerade auf mich zu, s. unten n. 2. Ferner via ire, auf der Straße gehen oder bleiben, z. E. tantum convocatos milites monuit, via omnes irent, nec diverti quemquam aut excedere ordinem agminis paterentur, Liv. XXV, 9 ante med.: daher tropisch, z. E. lex legi non miscetur; utraque sua via it, geht seinen Gang fort, Senec. Benef. VI, 6: auch viam ire und redire, z. E. Pollux itque reditque viam, Virg. Aen. VI, 122. Tu abi tacitus tuam viam, Plaut. Rud. IIII, 3, 88, *i. e.* gehe du deinen Weg oder deine (deiner) Wege: daher sprichwörtlich, tota via errare, Terent. Eun. II, 2, 14, *i. e.* sich völlig irren, sehr irren: Ego autem neque pugno cum illa causa propter illam amicitiam, neque adprobo, ne omnia improbem, quae antea gessi: utor via Cic. Attic. II. 19 ante med *i. e.* (vielleicht, ich gehe meine Straße *i. e.* bekümmere mich nicht drum, lasse sie reden, was sie wollen. Andere erklären es: ich gehe die Mittelstraße. Am Ende verliert der Sinn nichts. Erstere aber scheint genauer: denn die Straße, der Weg ist nicht immer die Mittelstraße; eigentlich scheint es zu bedeuten, ich gehe meine Straße, ohne mich zu bekümmern, was links oder rechts geurtheilt und gesprochen wird. Ferner sternere viam, den Weg gangbar machen, z. E. silice, Liv. XXXXI, 27, *i. e.* pflastern: sternunt iter omne viarum, Lucret. II, 626, *i. e.* omnes vias: so auch munire, Liv., s. Munio: auch ist via der Weg zu Lande, im Gegensatze des Meers, z. E. quemadmodum et maris et viae confecceris iter, Apul. Met. II ante med. p. 120, 37 Elm. Ferner viam inire, den Weg betreten, Cic. Mur. 12. Valer. Flacc. III, 629: so auch ingredi, Cic. Senect. 2 extr. Cic. Fin. I, 32 post med. Liv. II, 44, oder insistere, Terent. Eun. II, 3, 3, oder adfectare, s. Affecto, oder invadere, Virg. Aen. VI, 260: daher tropisch, viam inire, *i. e.* Mittel ausfündig machen oder gebrauchen, Liv XXXV, 7: via progredi, auf der Straße fortgehen: daher tropisch, *i e.* gehörig oder regelmäßig fortschreiten, z. E. Zeno igitur ita naturam definit, ut eam dicat ignem esse artificiosum ad gignendum progredientem via, Cic. Nat. D. II, 22 in.: so auch utor via, ich handele recht, regelmäßig, so wie es seyn muß, vernünftig, Cic. Attic. II, 19, s. vorher: viam carpere, Horat. Sat. II, 6, 93, *i. e.* gehen, reisen: claudere, Tacit. Ann. I, 66: quam viam ad superos (*i. e* Oberwelt) habet? Senec. Herc. fur. 319, *i. e.* wie will er zurückkommen? b) der Weg oder Straße in der Stadt, die Gasse, z. E. per omnes vias in forum curritur, Liv. II, 23: omnibus vis atque angiportis, Hirt. B G. VIII, 2. Hieher gehört oben abi viam tuam, Plaut.: via sacra, Horat., s. Sacer. c) der Weg *i. e.* jeder Gang, z. E. im Theater, z. E. Et hinc miser delectus in viam transit, Subsellioque semifultus extremo etc., Martial. V, 14, 8: so auch der Gang oder Canal, z. E. im menschlichen Leibe, z. E. succus is, quo alimur, permanat ad iecur, per quasdam a medio intestino usque ad portas iecoris ductas et directas vias, quae pertinent ad iecur, eique adhaerent, Cic. Nat. D. II, 55 in.: eines Flusses, z. E. reperire viam (in mare) non posset Xanthus, Virg. Aen. V, 807: daher eine Ritze, ein Spalt, z. E. finditur (statt fit) via in solidum cuneis, Virg.

Georg.

Georg. II, 79: auch die Bahn, die ein Pfeil im Fliegen macht, z. E. signat viam, Virg Aen. V, 526. Not. ingredi viam, Plaut. Amph. I, 1, 273, und instare rectam viam, Plaut. Asin. I, 1, 39, *i. e.* recht reden, die Wahrheit sagen: redire in viam, Terent. And. I, 2, 29, wieder vernünftig werden, sich besinnen. 2) der Weg, *i. e.* der Gang, das Gehen, die Reise, der Marsch, z. E. inter viam, Cic. Attic. IIII, 3 prope fin., oder inter vias, Plaut. Poen. V, 3, 43. Terent. Eun. IIII, 2, 1, *i. e.* unter Weges, im Gehen: quae viae sibi causa, Ovid. Met. II, 33: de via languere, Cic. Phil. I, 5, von der Reise matt oder krank seyn: so auch fessus de via, Cic. Somn. Scip. 1: multorum dierum viam progredi, Cic. Divin. I, 15: so auch viam tridui procedere, Caes. B. G. I, 38: Hic quidem ad me recta habet rectam viam, Plaut. Pseud. IIII, 7, 37, *i. e.* geht gerade auf mich zu, richtet den geraden Gang auf mich zu. Hieher gehört viam facere reisen, s. oben, oder einen Gang thun, gehen, z. E. fac alteram viam ad cet., Plaut., s. oben: recta via, auf geradem Wege, geraden Weges, z. E. proficisci in piltrinum, Terent. And. III, 4, 41: daher recta via narrare, Terent. Heavt. IIII, 3, 28, *i. e.* gerade heraus sagen. Ferner unam tibi viam et perpetuam esse velint, Cic. Pis 14, *i. e.* wünschten, daß du nie wieder kämest: viam adfectare ad aliquem, s. Affecto. II) tropisch, auf mancherley Art, z. E. 1) der Weg, tropisch, *i. e.* die Gelegenheit zu etwas zu gelangen, das Mittel, z. E. vias optimarum artium tradere, Cic. Divin. II, 1: Habeo certam autem viam atque rationem, qua omnes illorum conatus investigare et consequi possim, Cic. Verr. Act. I, 16 post med.: viam fraudis inire, Liv. XXXV, 7, *i. e.* Mittel gebrauchen, ausdenken: viam consilii invenire, Liv. IIII, 48: unam viam saluti esse ratus, Liv. XXXVII, 11: prima via salutis (*i. e.* ad salutem) Graia pandetur ab urbe, Virg. Aen. VI, 96: ego hanc primus inveni viam (scil. quaestus), Terent. Eun. II, 2, 16: Si qua via est, si quam tibi diva creatrix ostendit, Virg. Aen. VI, 367: vias iustitiae, litigandi tradere, Cic. Leg. I, 6: Omnes vias persequar, Cic. ad Divers. IIII, 13: so auch coepi non humanitus, neque ut animum decuit aegrotum adolescentuli, tractare, sed vi et via pervulgata patrum, Terent. Heavt. I, 1, 49; doch kann auch seyn Methode, Art und Weise; am Ende ists einerley: so auch qua via captent te isti, eadem ipsos capi, Terent. Hec. I, 1, 16: certum offirmare est viam me, quam decrevi persequi, Ibid. III, 5, 4: hac non successit, alia adgrediemur via, Terent. Andr. IIII. 1, 46: reliquos legatos eadem via adgressus plerosque capit, Sallust. Iug. 16 (19). 2) die Methode, Regel, Art und Weise, z. E. vitae, Horat. Epist. I, 7, 26, *i. e.* Lebensart: via pervulgata patrum, Terent., s. vorher: qua via captent te illi, eadem cet, Terent., s. vorher: alia adgrediemur via, Terent., s. vorher: legatos eadem via adgressus, Sallust., s. vorher: daher se per omnes vias leti interficere, *i. e.* genera mortis, Liv. XXXI, 18: breviorem viam mortis aperire, Tibull. I, 10 (11), 4: besonders die gehörige Methode oder Regel, die rechte Art und Weise, Regelmäßigkeit, z. E. dicendi, Cic. Orat. I, 10: daher via (Ablat.) methodisch, regelmäßig, gehörig, in gehöriger Ordnung, z. E. via dicere, Cic. Brut. 12: via et ratione disputare, Cic. Fin. II, 1: via progredi, Cic. Nat. D. II, 22: Etenim ipsius secum eam rem reputavit via, Terent. Andr. II, 6, 11, *i. e.* gehörig ꝛc. Einige Edit. haben recta via. Man könnte auch aus dem Obigen hieher ziehen ingredi viam, Plaut. Amph. I, 1, 273; und rectam instare viam, Plaut. Asin. I, 1, 39, *i. e.* wahr reden, recht reden. 3) der Streifen, z. E. in einem Kleide, z. E. Illa gerat vestes tenues, quas femina Coa Texuit, auratis dispositaque vias, Tibull. II, 3, 54 (I, 6, 36). Not. Vias (Genitiv.) statt viae, Enn. ap. Prisc. 6. Ferner viai statt viae, Lucret. I, 407, 660, 1068. II, 249. III, 497. IIII, 824 und öfter.

VIACA, ae, Stadt in Vindelicien, Tab. Peuting.: heutiges Tages Wagegg (Wageck).

VIADRUS, i, ein Fluß in Deutschland, den Einige für die Oder, Andre für die Spree halten; scheint nicht vorzukommen; dafür steht Viadus, Ptolem., wo nicht Viadrus zu lesen.

VIADUS, i, s. Viadrus.

VIALIS, e, (von via) den Weg oder die Wege (Straßen) betreffend, daselbst befindlich, dahin gehörig, Wege- oder Straßen-, z. E. Straßenbettler, Wegezoll oder Straßenzoll ꝛc., z. E. Lares, Plaut. Merc. V, 2, 24, *i. e.* die an den Wegen oder Straßen stehen und da verehrt werden: so auch Dii, Serv. ad Virg. Aen. III, 168.

VIANIOMINA, ae, Stadt in Noricum, Plin. H. N. III, 24 in sect. 27: soll nach Hardouin das heutige Wien seyn: folglich wäre es i. q. Vindobona, Vindomana, Vindomina.

VIARIUS, a, um, (von via) den Weg (Straße) oder die Wege (Straßen) betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, Wege- oder Straßen-, z. E.

Wegezoll oder Straßenzoll ꝛc., z. E. lex, Coel. in Cic. Epist VIII, 6, *i. e.* die Ausbesserung der Wege betreffend.

VIATIA, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, im Gebiethe der Oretaner (Oretanorum.; heißt auch Biatia, Ptolem.: daher Viatiensis, e, dahin gehörig, z. E. Viatienses, die Einwohner, Plin H. N. III, 3 post med. sect. 4.

VIĂTĬCĀTUS, a, um, (von viaticum) mit Reisegeld versehen, Plaut. Men. II, 1, 30. Ist eigentlich *Particip.* von Viatico, are, *i. e* viatico instruere.

VIATICO, are, (von viaticum) *i. e.* viatico instruere, s. Viaticus.

VĬĂTĬCŬLUM, i, *n.* (Deminut. von viaticum) Reisegeld (Reisezehrung), wenn man vermindernd redet, z. E. ne futurum sit, ut — egestate Romae laboret, viaticulo suo non recepto, quod ad sumtum pater ei destinaverat, Ulpian. in Pandect. V, 1, 18 extr.: viaticulum mihi corrasi, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 16 Elmenh.

VIATICUM, s. Viaticus.

VĬĂTĬCUS, a, um, (von via, wie aquaticus, venaticus cet.) den Weg oder die Reise betreffend, dahin gehörig, Reise-, z. E. Reisegeld, Reisewagen ꝛc., z. E. coena, Plaut. Bacch. I, 1, 61, *i. e.* eine Mahlzeit auf den Weg, Abschiedsschmaus: daher Viaticum, substantive, (scil. aliquid oder negotium oder argentum) was man zur Reise mitnimmt, Reisezehrung, Reisegeld, Zehrpfennig, z. E. Potest enim quidquam esse absurdius, quam, quo minus viae restet, eo plus viatici quaerere? Cic. Senect. 18 extr.: alicui dare viaticum, Plaut. Capt. II, 3, 89: adornare alicui viaticum ad fugam, Plaut. Epid. V, 1, 9: Vide, ut mihi viaticum reddas, quod impendi, Plin. Epist. VII, 12 extr.: impendere aliquid in viatica, Ibid. IIII, 13 ante med. §. 5: subducta viatica plorat, Horat. Epist. I, 17, 54: suo viatico reduxit me ex errore in via, Plaut. Pseud. II, 3, 2, *i. e.* suo sumtu: und scherzhaft abiit ad Acherontem sine viatico, Plaut. Poen. Prol. 71: daher 1) tropisch, z. E. magnum viaticum ex se atque in se ad evertendam remp. habere, *i. e.* facultatem, Quadrigar. ap. Gell. XVII, 2 med. §. 13, wo Gellius dazu setzt, *magnum viaticum* pro magna facultate et paratu magno, nove positum est; videturque Graecos secutus, qui ἐφόδιον a sumtu viae ad aliarum quoque rerum adparatus tradu cunt, ac saepe ἐφοδίασον pro eo dicunt, quod est, *institue et instrue.* 2) das Geld, das sich der Soldat im Kriege gemacht oder erbeutet oder erspart hat, weil es eine Art von Reisepfennig ist, z. E. Luculli miles collecta viatica multis Aerumnis, lassus dum noctu stertit, ad assem Perdiderat, Horat. Epist. II, 2, 26 in.: Ingresso civile bellum centuriones cunctusque legionis singulos equites e viatico suo obtulerunt, Sueton. Caes. 68 in. 3) das Geld, das einer auf Reisen verthut, wenns auch nicht unter Weges geschieht, sondern an dem Orte wo er sich z. E. Studierens halben aufhält, Cum filiusfamilias viaticum suum mutuum dederit, cum studiorum causa Romae ageret responsum est etc., Ulpian. in Pandect. XII, 1, 17. 4) das Geld, das dem Charon für die Ueberfahrt über den Styx gegeben wird, z. E. nec Charon ille quidquam gratuito facit; et pauper moriens viaticum debet quaerere, Apul. Met. VI med. p. 180, 32 Elmenh. oder p. 121 Pricaei oder p. 417 Oudendorp.

VIATIENSES, ium, Einwohner der Stadt Viatia oder Biatia (Βιατία Ptolem.) in Spanien, Plin., s. Viatia.

VIĀTOR, ōris, *m.* (von viare gehen, reisen,) jeder der geht oder zu gehen hat, ein Geher, Gehender, Gänger: daher 1) ein Reisender, Wandersmann, z. E. quia non semper viator a latrone, nonnunquam etiam latro a viatore occiditur, Cic. Mil. 21 ante med. Et latro et cautus praecingitur ense viator. Ovid. Trist. II, 271, und öfter, z. E. Cic. Fat. 15. Cic. Attic. II, 11. Horat. Sat. I, 5, 17. I, 730. Horat. Od. III. 4, 32. Virg. Georg. IIII, 97. Ovid. Am. III, 6, 97. Ovid. Pont. IIII, 10, 34. Iuvenal. X, 22. Martial. II, 6, 14. XI, 14, 1. Phaedr. II, 1, 5. 2) eine Art von Bedienten der Obrigkeit oder Gerichtsbedienten, besonders um die Leute herzu zu rufen; dergleichen hatten sowohl diejenigen Magistratspersonen, die auch Lictoren hatten, z. E. Dictator, Consul, Prätor; als auch besonders diejenigen, die keine Lictoren hatten, z. E. Tribuni plebis, Liv. II, 56. III, 56. Varr. ap. Gell. XIII, 12, und Censoren, Liv. XXXVIIII, 44: auch die Consuln, z. E. matronis per viatorem accitis (scil. a consulibus), Liv. VIII, 18. Auch scheinen sie wie Lictores gebraucht worden zu seyn, z. E. arreptus a viatore (scil. tribuni plebis), *Provoco*, inquit, Liv. III, 56: miserisne viatorem, qui Bibulum domo vi extraheret? Cic. Varin. 9: und Valgius Rufus ap. Gell. XII, 3, rechnet sie unter die Lictoren, nämlich viator habe die Hände und Füße desjenigen, der geprügelt werden sollen, gebunden, und der, der ex collegio viatorum dieses Amt des Bindens verwaltet hätte, sey lictor genannt worden. Viatores aedilicii, Liv. XXX, 39: viator consularis, Inscript. ap. Gruter. p. 627 n. 1 und 2: praetorius, Ibid. n. 1: quaestorius, Ibid. n. 4, 5, 6: pullarius (vielleicht i. q. minister pullarii oder consulis

captantis auguria e pullis oder augurum), Ibid. n. 5: viator augurum, Inscript. ap. Murator. p. 718 n. 3: viator VII vir. epul., Ibid. p. 174 n. 6: decuria lictorum viatorum, Inscript. ap. Grurer. p. 630 n. 12. Not. Ihren Namen sollen sie davon haben, weil sie die Rathsherren, die ehemals auf ihren Landgütern sich aufhielten, herbeyrufen mußten, wie Cicero sagt Senect. 16; doch können sie ihn auch bloß davon haben, weil ihre Verrichtung meistens im Gehen bestanden.

Viātōrius, a, um, 1) (von vio, are, oder auch von viator, ein Reisender ꝛc.) was man auf die Reise mitnimmt, die Reise betreffend, dahin gehörig, Reise-; z. E. Reisebündel, Reisewagen ꝛc., z. E. vasa, Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 20, Reisegeschirr; so auch argentum, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, 40, i. e. Silbergeschirr zur Reise: so auch medicamentum, sed viatorium istud et physicum et semper paratum scire convenit, scil. medicamentum, Veget. de re veter. I, 61 (Al. II, 33): horologia, Vitruv. VIIII, 9. 2) (von viator n. 2) den Viator, als obrigkeitlichen Bedienten, betreffend, z. E. decuriae duae, viatoria et lictoria, Inscript ap. Grurer. p. 631 n. 2.

Viātrix, icis, *f.* (von vio, are) 1) eine Reisende, z. E. Crepidas peragrandae telluris causa — viatrix infatigata gestabat, Martian. Cap. 6 post init. p. 190 Grot. 2) ein weiblicher Name, z. E. Aquilia Viatrix, Inscript. ap. Gruter. p. 745 n. 5.

Vibantavarium, i, Stadt in Deutschland oder Sarmatien, jenseit der Weichsel, folglich im heutigen Polen, Ptolem.

Vibelli, orum, ein Alpisches Volk in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7.

Viberi, orum. Ein Theil der Leponter (Lepontiorum) heißt Lepontii Viberi, Plin. H. N. III, 20 ante med. sect. 24.

Vībex, oder Vībix, icis, *f.* (nach Einigen von ἴβυξ, Plural. ἴβυκες *i. e.* στίγματα, Hesych., s. Voss. Etymol.) die Strieme, Schwiele, z. E. von Schlägen, z. E. vibices quantas! Varr. L. L. VI, 3 post med.: vibice flagellat, Pers. IIII, 49: Verberum vulnera atque vibices pellibus ovium recentibus impositis oblitterantur, Plin. H. N. XXX, 13 post med. sect. 39: homunculi vibicibus livedinis totam cutem depicti, Apul. Met. VIII ante med. p. 222, 26 Elmenh.: vibices plagae verberum in corpore humano cet., Paul. ex Festo: cf. Cato ap. Non. 2 n. 910. Auch soll vibicibus stehen Plaut. Most. IIII, 1, 11; aber Edd. Gronov., Taubm., Camerar. und Douz, haben dieses Wort nicht.

Vibi (Vibii), Forum, s. Vibius.

Vibĭa, ae, *f.* soll ein Querholz seyn; vielleicht ein Holz oder Balken, der auf der Vara liegt, s. Vara.

Vibilĭa, ae, *i. e.* dea viarum, Arnob. IIII ante med. p. 164 Harald. (Al. p. 131), wo Ed. Harald. Upibilia hat.

Vibinātes, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Unteritalien, an den Gränzen Apuliens und des Samnitischen Gebiets, Plin H. N. III, 11 extr. sect. 16: nach Hardouin heißt die Stadt heutiges Tages Bovino.

Vībisci, orum, ein Volk in Aquitanien, und zwar der Bituriger, Ptolem.: heißt auch Ubisci, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33, s. Biturix: auch Vivisci: daher Vivisĉus (Vibisĉus), a, um, dahin gehörig, z. E. Vivisca ducens ab origine gentem, Auson. de Mosell. 438.

Vibĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Vibisch, z. E. familia etc. 2) Substant., da dann die Mannsperson Vibius, das Frauenzimmer Vibia heißt, z. E. C. Vibius Pansa, der bekanntlich mit dem Hirtius Consul gewesen ist; vorher aber Volkstribun war, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 8 post med. 2) Vibius Crispus, ein angenehmer Redner, Quintil. V, 13, 48. VIII, 5, 15. X, 1, 119. XII, 10, 11. Sueron. Domit. 2. Not. Vibia Varam sequitur, Auson., s. oben Vara. Not. Vibi (statt Vibii) Forum, eine Stadt in Oberitalien, jenseit des Po, Plin. H. N. III, 17 sect. 21; Hardouin sagt, heutiges Tages heiße sie Castel Fiori an der Turinischen Gränze (in finibus Taurinorum): daher die Einwohner Forovibienses heißen, Plin. H. N. III, 16 in. sect. 20.

Vibix, icis, s. Vibex.

Vibo, oder Vibon, ōnis, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen, (in Bruttiis), Cic. Attic. III, 3. Cic. Planc. 40. Liv. XXXV, 40. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 7 sect. 13. Caes. B. C. III, 101: heißt auch Vibona, ae, Tab. Peutinger.: auch Vibon (Vibo) Valentia, Plin. H. N. III, 5 post med. (näher nach dem Ende zu) sect. 10, oder Vibona Valentia, Strabo: auch bloß Valentia, Inscript. ap. Gruter. p. 150 n. 7: hat vorher Hippo geheißen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 post med. (näher gegen das Ende) sect. 10: daher Vibonensis, e, dahin gehörig, z. E. sinus, Cic. Attic. XVI, 6 in. Plin. H. N. III, 5 post med. (gegen das Ende) sect. 10: ager, Liv. XXI, 51.

Vibo, ōnis, *m.* oder Plural. Vibones, die Blüthe des Krautes Britannica, Plin. H. N. XXV, 3 post init. sect. 6, wo Plural. steht, florem vibonem vocant.

Vibonen-

Vibonensis, e, s. Vibo oder Vibon.

Vībrābĭlis, e, (von vibro, are) 1) was sich schwingen läßt, z. E. ornus *i. e.* hasta, Auson. Epist. XXIIII, 108. 2) was sich zitternd oder schnell bewegt, z. E. sidus, Martian. Cap. I, ante med. p. 11 Grot., *i. e.* schimmernd.

Vībrābundus, a, um, (von vibro, are), *i. e.* vibrans, z. E. (de stella Mercurii) ubi radiis solaribus — liberatur ante emergentis splendorem iubaris vibrabundus adparet, ultra terrarum horizontem sublevatur, Martian. Cap. 8 prope fin. p. 297 Grot.

Vībrāmen, ĭnis, *n.* (von vibro, are) das Schwingen, schnelle Bewegung hin und her, z. E. trisulca vibramina draconum, Apul. Met. VI ante med. p. 179, 17 Elmenh.

Vībrātĭo, ōnis, *f.* (von vibro, are) i. q. vibramen, z. E. tonitruum, Iun. Calpurn. ap. Vopisc. in Caro 8: hastae, Fest. in Gradivus.

Vībrātus, us, *m.* (von vibro, are) das Schwingen, schnelle und zitternde Bewegung, z. E. luminis, z. E. cum radio consequente proprii luminis vibratum amittunt, Martian. Cap. 8 extr.: crebri vibratus ignium, Ibid. I post med. p. 17 Grot.

Vibrissae, arum, *i. e.* pili in naribus hominis, quod his evulsis caput vibratur, Fest.

Vībrisso, āre oder ĕre, (Frequentat. von vibro, are) schnell oder zitternd bewegen, z. E. die Stimme im Singen, Paul. ex Festo, wo eigentlich Vibrisse in den Edit. steht; die Worte sind: Vibrisse (wofür Scaliger Vibrissare liest; so auch Dacier, welcher zugleich sagt in Codd. MSS. stehe vibrissero) est vocem in cantando crispare; Titinnius: si erit tibi cantandum facito usque exvibrisses.

Vibrix, eine Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Vībro, avi, atum, are, (nach Nunnes. ap. Voss. in Etymol. von *βίπτω i. e.* iacio, proiicio, welches Voss. mißbilligt, und dazu setzt: credo, quia *projecta tremulum habent motum*; vel dicamus, esse ab *ἰβύω*, quod Ionibus notat *ferio*, *percutio*, ut Hesychius testatur; nam et *percussa vibrantur*: sippern, vippern, sagen eben so einige Deutsche im gemeinen Leben, z. E. vor den Augen herum ꝛc.) etwas schnell hin und her bewegen, in zitternde Bewegung setzen, schütteln, erschüttern, z. E. Obviaque adversas vibrabant flamina vestes, Ovid. Met. I, 528: draco multifidas linguas vibrans, Val. Fl. I, 61: vibrat tremor ossa, Claudian. Proserp. III, 152: rabies arcana cavernas vibrat, Ibid. in Eutrop. II, 25: serpens squalidum crista caput vibrans, Senec. Herc. Oet. 1254: thyrsum vibrante manu, Ibid. Oedip. 440: Sic mea vibrari pallentia membra videres, Ovid. Her. XI, 77, *i. e.* zittern: vibrata flammis aequora, Val. Fl. VIII, 306, *i. e.* schimmern, ein zitterndes Licht von sich geben: viscera vibrantur, scil. durch das Reiten, Tacit. Ann. XII, 51: impositus scuto more gentis et sustinentium humeris vibratus, dux eligitur, Ibid. Hist. IIII, 15, *i. e.* hin und her bewegt, geschüttelt oder auch in die Höhe geworfen oder geschwungen: Et tremulos humeris gaudent vibrare colores, Quos operit formatque chalybs, Claudian. in Rufin. II, 356, *i. e.* schimmern lassen: faces, Claudian., s. hernach: digitos, Quintil., s. hernach: daher 1) schwingen, z. E. hastas, Cic. Or. II, 80: sicas, Cic. Catil. II, 10: iaculum, Ovid. Her. III, 43: faces, Claudian. in Epithal. Pallad. 97: fulmina vibrat Iupiter, Ibid. de Stilich. II, 167: palus radios Maeotia vibrat, *i. e.* wirft von sich, Ibid. de IIII consul. Honor. IIII, 179: spicula per auras vibrata, Ovid. Met. VIII, 374: Quod ad serpentes adtinet, vulgatum est — iaculum (eine Art Schlange) ex arborum ramis vibrari, Plin. H. N. VIII, 23 sect. 35, *i. e.* se vibrare, herabschießen: sustinentium humeris vibratus *i. e.* in altum iactatus, Tacit., s. oben: digitis vibratis iactare sententias, Quintil. XI, 3, 120: fulgor vibratus ab aethere venit, Virg. Aen. VIII, 524: und tropisch, von Worten, z. E. iambos, Catull. 36, 5: daher scil. se sich schwingen, z. E. lancea, Sil. I, 539: Demosthenis non tam vibrarent fulmina, Cic. Or. 70: oratio vibrans, Cic. Brut. 95, *i. e.* kraftvoll, eindringend, nervös: so auch sententiae vibrantes, Quintil. X, 1, 60. XII, 9 post init.: auch ertönen, sich hören lassen, schallen, z. E. querela adhuc vibrante, Val. Max. V, 3, 2: eiusmodi fabulae vibrabant, Petron. 47: sonat (vox) et vibrat in auribus meis, Senec. de provident. 3 ante med.: daher vibrans kraftvoll, nervös, eindringend, z. E. oratio, Cic., s. vorher: sententiae, Quintil., s. vorher: iambus flammis corusci fulminis vibratior, Auson. Epist. XXI, 5. 2) kräuseln, z. E. crines vibrati, Virg. Aen. XII, 100: Namque Aethiopas vicini sideris vapore torreri adustisque similes gigni barba et capillo vibrato, non est dubium, Plin. H. N. II, 78 sect. 80: 3) scil. se, sich schnell hin und her bewegen, sich zitternd bewegen, zittern, z. E. Igne micant oculi (serpentis), corpus tumet omne veneno,

Tresque vibrant linguae, Ovid. Met. III, 34: palpitatio nervorum sine intermissione vibrantium, Senec. Epist. 95 ante med.: Nec simplici modo quatitur (terra), sed tremit vibratque, Plin. H. N. II, 80 med. sect. 82: sonus lusciniae vibrans, Ibid. X, 29 med. sect. 43 *i. e.* zitternd, bebend, trillernd: supercilium, Ovid. Am. II, 5, 15: daher schimmern, funkeln, blitzen, z. E. Feuer, ein blanker Degen ꝛc., weil dieß in schneller Bewegung des Lichts besteht, z. E. incendia vibrant, Sil. II, 664: Mare, quia a sole collucet, albescit et vibrat, Cic. Acad. IIII, 33: ardor vibravit in undis, Claudian. Proserp. II, 2: ignibus ide vibrat, Val. Fl. II, 583: vibrabat ab ore ignis, Sil. XI, 329: vibrabat crista metallo, Ibid. IIII, 156: Tyrius vibrat torus igneus ostro, Val. Fl. II, 342: ensis, Ibid. II, 67: sapphiri fundunt colorem leniter blandum, neque in oculos, ut carbunculi, vibrant, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. sect. 40: signa vibrantia, Flor. III, 11 post med.: Vibranti clypeum cuspis transverberat ictu, Virg. Aen. X, 484: vibranti gladio, Ibid. IX, 769: vibrantia tela, Ovid. Med. XII, 79: daher tropisch, blitzen, z. E. oratio, Cic., s. vorher: sententiae, Quintil., s. vorher: iambus flammis coruscis fulminis vibratior, Auson., s. vorher.

Vibullius. a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Vibullisch, z. E. familia etc. 2) Substant. da dann die Mannsperson Vibullius, das Frauenzimmer Vibullia heißt, z. E. L. Vibullius, ein Pompejaner, Ces. B. C. I, 15, 23 und 24. Cic. Attic. VIII, 1. Pompei in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11.

Viburnum, i, *n.* (von Voss. von vieo, quia servit viendo s. ligando: oder von ἰβύω *i. e.* caedo, quia servit caedendo, nach Voss.) ein gewisser Strauch, von Einigen Mehlbaum, Mehlbeerbaum, Schlingbaum genannt, z. E. Quantum lenta solent inter viburna cupressi, Virg. Ecl. I, 26.

Vica pota oder Vicapŏta, ae, (von vinco und potior wie Cicero Leg. II, 11 es erklärt, oder statt potens victoriae *i. e.* Herrinn des Siegs) die Göttinn des Siegens, z. E. Vicaeporae (scil. aedes), Liv. II, 7 extr.: Proximus interrogatur sententiam Diespiter Vicae Potae filius, Senec. Apocoloc. post med.: Vicae potae (Vicaeporae), Cic. Leg. II, 11 extr., wo Ed. Ernest. Viceporae hat.

Vīcānĕus, i, s. Vicanus.

Vīcānus, a, um, (von vicus), auf einem Dorfe oder Flecken wohnend, vom oder im Dorfe (vico), z. E. nocte adorti vicum maritimum, nomine Lan, improviso occupavere. Vicani, quique ibi exsules habitabant, primo — territi sunt etc., Liv. XXXVIII, 30 extr., *i. e.* die Einwohner des Dorfs oder Fleckens: Timolites ille vicanus, Cic. Flacc. 3; doch hat Ed. Lambin. Nicanus, als ein Nom. Propr. Ferner Non vicanos haruspices, non de circo astrologos etc. Enn. ap. Cic. Divin. I, 58, *i. e.* Dorfwahrsager, die da wohnen, oder auch, die auf den Dörfern herumlaufen, wie Einige es erklären. Not. Man hat auch vicaneus, Cod. Iust. XI tit. 56 in der Ueberschrift, und leg. 1.

Vĭcārĭānus, a, um, (von vicarius) einem Vicarius (Stellvertreter, Statthalter) gehörig, z. E. apex, Sidon. Epist. I, 3, *i. e.* honor et dignitas vicarii scil. praefecti praetorio. Vicarii waren Unterstatthalter, die unter den Praefectis praetorio standen und gewisse Provinzen regierten, z. E. unter dem Praefectus praetorio Italiae standen drey Vicarii, nämlich urbis Romae, Italiae und Galliarum.

Vĭcārĭus, a, um, (von vicis) die Stelle einer Person oder Sache vertretend, stellvertretend, z. E. manus, Quintil. Decl. VI, 21: mors, Quintil. Decl. VIIII cap. paenult. Hyg. fab. 243, *i. e.* den man statt eines andern leidet: corpus, Quintil. Declam. XVI, 7: vicaria fides amicorum, quod, quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in his operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur, Cic. Rosc. Am. 38; doch kann hier auch vicaria substantive stehen: daher substantive vicarius, scil. homo, jeder Stellvertreter, Vicarius, z. E. succedam vicarius tuo muneri, Cic. Verr. IIII, 37: Cuius vicarius qui velit esse, inveniri nemo potest, Cic. Sull. 9: te do vicarium, Cic. ad Diverf. XVI, 22: vicarium nullum habet, Cic. Verr. III, 38: Defunctumque laboribus Aequali recreat sorte vicarius, Horat. Od. III, 24, 16: vicarius damni *i. e.* qui pro alio damnum facere cogitur, Papinian. in Pandect. XXVI, 7, 39 prope fin. §. 16. So nennt Cicero seinen Nachfolger im Consulate, den Murena, vicarium diligentiae meae, Cic. Mur. 37: so auch vicarius diligentiae meae succedit, Colum. X, 1, 5. So heißt auch vicarius servi oder bloß vicarius scil. homo oder servus, der Sclav, den sich ein anderer Sclav für sein Geld hält, daß er seine Dienste vertritt, Plaut. Asin. II, 4, 28. Horat. Sat. II, 7, 79. Martial. II, 18, 7. Paul. in Pandect. VIII, 4, 19. Ulpian. Ibid. XV, 1, 17: so auch peculia omnium vicariique retinentur, Cic. Verr. I, 36 extr. So auch Feminin. Vicaria, substantive, z. E. quod quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in his operae nostrae vicaria, fides amicorum

ſupponitur, Cic. Roſc. Am. 38, ſtatt fides amicorum (tanquam) vicaria cet.; doch kanns auch adjective genommen werden, ſ. vorher.

VĪCĀTIM, Adverb. (von vicus), *i. e.* per vicos, 1) von Gaſſe zu Gaſſe, gaſſenweiſe, z. E. ambire vicatim, Cic. Attic. III, 3 poſt init.; und öfter, z. E. Cic. Dom. 50. Horat. Epod. V, 97. Hirt. B. Alex. 5 2) von Dorf zu Dorf, dorfweiſe, fleckenweiſe, in Dörfern (Flecken), z. E. habitare vicatim, Liv. VIIII, 13: Meſopotamia tota Aſſyriorum fuit, vicatim diſperſa praeter Babylona et Ninum, Plin. H. N. VI, 26 poſt init. ſect 30.

VICE, VICEN, ſ. Vicis.

VĪCĒNĀLIS, e, (von viceni, ae, a) *i. e.* vicenarius, z. E. ſphaera, Apulei. doctr. Plat. I ante med. p. 5, 14 Elm., *i. e.* von zwanzig gleichen Seiten.

VĪCĒNĀRĬUS, a, um, (von viceni, ae, a) von zwanzig (Pfund, Loth, Jahren ꝛc.), die Zahl Zwanzig (Pfund, Loth, Jahre ꝛc.) in ſich enthaltend, z. E. vicenarius, ſcil. homo, z. E. quot vultis annos agens, vultis tricenarius? vultis vicenarius? Arnob. II ante med. p. 74 Harald. (Al. p. 58), *i. e.* einer von zwanzig Jahren: daher lex quina vicenaria, Plaut. Pſeud. I, 3, 69, (ſo hat Ed. Gronov., Camerar., Buchner. et Douz.; Lipſius will vicennaria leſen, und ſo hat Ed. Taubmann.), iſt lex Laetoria, die da verordnet, daß junge Leute unter fünf und zwanzig Jahren nicht ſtipuliren, folglich nicht aufborgen dürfen: fiſtula vicenaria, Vitruv. VIII cap. 7. Frontin. de aquaed. 30. Pallad. in Aug. 12, *i. e.* wo das Blech, ehe es zu einer Röhre gekrümmt worden, zwanzig Zoll breit war.

VĪCĒNI, ae, a, (von viginti) 1) zwanzig bey Eintheilungen, je zwanzig zwanzig, jedesmal, z. E. itaque nonnulli vicenos annos in diſciplina permanent, Caeſ. B. G. VI, 14: amphoras vicenas percipient ex ſingulis iugeribus, Colum. III, 3 med. §. 7: annua vicena millia Neapolitanis pro eo numerari iuſſit, Plin. H. N. XVII, 11 prope fin. ſect. XXVIIII, 3: hydri marini vicenum (ſtatt vicenorum) cubitorum adnatantes terruere claſſem, Ibid. VI, 23 med. ſect. 26: numerus fecunditatis ad vicenos (von den Schweinen), ſed educare tam multos nequeunt, Ibid. VIII, 51 init. ſect. 77: quippe (haec genera frumenti) non excedunt in modium vicenas libras, ſi quis granum ipſum ponderet, Ibid. XVIII, 7 poſt med. ſect. XII, 2: ſi duae res, quae conferuntur, vicenas habent partes, Varr. L. L. VIII, 1: daher Viceni quini, ſ. Viceniquini. 2) zwanzig überhaupt, z. E. vicenos ter, puto, numos ſcil. perdideris oder te perdidiſſe, Martial. IIII, 26, 3: diebusque vicenis interpoſitis, idem fiat, ſi qua admonitio doloris ſuperſit, Plin. H. N. XXV, 8 ante med. ſect. 49. Not. Auch hat man Vigeni, ae, a, z. E. Viminalium (ſalicum) ſingula iugera ſufficere poſſunt quinis et vigenis iugeribus ligandae vineae, arundineti ſingula iugera vigenis ligandis, Colum. IIII, 30 poſt init. §. 2.

VĪCĒNĪQUĪNI, oder richtiger als zwey Wörter VICENI QUINI, VICENAE QUINAE, VICENA QUINA, *i. e.* fünf und zwanzig, oder je fünf und zwanzig, z. E. pondo vicenaquina, Colum. XII, 18 extr.: annorum centenum vicenum cenſi ſunt quinum homines duo, Plin. H. N. VII, 49 prope fin. ſect. 50, ſtatt vicenorum quinorum: fiſtula, quae habet areae — digitos quadratos vigintiquinque, vicenum quinum adpellatur, Frontin. de aquaed. 29 und 47. Daß es zwey Wörter ſind, ſieht man daraus, weil ſie verſetzt ſtehen, z. E. Liv. XXXXI, 7, denarios quinos vicenos: ſo auch quinis et vigenis (ſtatt vicenis) iugeribus, Colum. IIII, 30 poſt init. §. 2, ſ. die ganze Stelle in Viceni.

VĪCENNĀLIS, e, (von vicennis, e, das aber nicht vorkommen möchte, oder von vicennium) von zwanzig Jahren, z. E. vicennalia, ſcil. ſolennia, oder feſta, ſacra, Lactant. de mort. perſecut. 17 init., et 31 init. zwanzigjähriges Feſt *i. e.* nachdem der Kaiſer zwanzig Jahr regiert hat, zum Andenken der zwanzigjährigen Regierung: vota vicennalior. auf einer Münze bey Du Freſne in famil. Aug. Byzant. p. 17 Edit. Ven. Hiſt. Byzant.: dieſe Gelübde hieß man auch vota vicennalia, z. E. Votis vicennalibus Coſ. III, in numo Alexandri Auguſti ap. Cellar. ad Lactant de mort. perſecut. 17.

VICENNARIUS, a, um, (von vicennium) z. E. lex, ſ. Vicenarius.

VĪCENNĬUM, i, *n.* (von vicies und annus; genauer von vicennis, e, von vicies und annus, *i. e.* zwanzigjährig) zwanzig Jahre, z. E. vicennii tempus, Modeſtin. in Pandect. L, 8, 8. Iſt eigentlich Adiect. Vicennius, a, um, zwanzigjährig, ſcil. ſpatium, *i. e.* zwanzigjährige Zeit.

VICENTIA, Vicentinus, ſ. Vicetia.

VICEPOTA, i. q. Vica pota, ſ. Vica Pota.

VICEPRAEFECTUS, (von vice, Ablat. von vicis und praefectus) *i. e.* qui eſt vice praefecti, Inſcript. ap. Maffei. in Muſ. Veron. p. 462 n. 2.

VICEQUAESTURA, ae, *f.* (von vice, Ablat. von vicis und quaeſtura) Vicequäſtur, Aſcon. Ped. in Cic. argum. Verr. I.

Vices, Plural. s. Vicis.

Vicēsĭes, Adverb. statt Vicies, kommt nicht vor; aber vigesies führt man an, Apulei. doctr. Plat. I ante med., welches einerley ist; aber Ed. Elm. 5, 8, und Vulcan. p. 41, haben vicies.

Vīcēsĭmānus, (Viges.) a, um, (von vicesimus, a, um) einer von der zwanzigsten Classe, Legion ꝛc.: daher Vicesimani, scil. milites, Tacit. Ann. I, 51 und 64. XIIII, 34 und 37, *i. e.* Soldaten von der zwanzigsten Legion.

Vīcēsĭmārĭus, (Viges.) a, um, (von vicesima scil. pars, s. Vicesimus, a, um, den zwanzigsten Theil betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. aurum vicesimarium, Liv. XXVII, 10 prope fin., *i. e.* das Geld aus dem zwanzigsten Theile des Kaufwerths bey Freylassung der Sclaven: Vicesimarius, scil. exactor, Petron. 65 extr. *i. e.* der den zwanzigsten Theil einnimmt, Einnehmer des Zwanzigsten. Not. cum vexillariis vicesimariis, Tacit. Ann. XIIII, 34, *i. e.* von der zwanzigsten Legion; doch hat Acidalius vicesimanis corrigiert; und so hat Ed. Gronov. et Ernest.

Vīcēsĭmātĭo, (Viges.) ōnis, *f.* (von vicesimo, are, von vicesimus, a, um) *i. e.* vicesimum quemque eligere ad aliquid, v. c. ad mortem; obgleich vicesimo, are, selbst nicht vorkommen möchte) die Auslosung des zwanzigsten Mannes, z. E. zur Todesstrafe, z. E. milites saepius decumavit, aliquando etiam centesimavit: quod verbum proprium ipsius est, cum se clemententem diceret, quando eos centesimaret, qui digni essent decumatione atque vicesimatione, Capitol. in Macrin. 12.

Vīcēsĭmus, oder Vigēsĭmus, a, um, (von viginti) der Zwanzigste, z. E. nec mihi, qui idem vicesimo post die feci, Cic. ad Diverf. XI, 2: legio vicesima, Tacit. Ann. I, 51; denn die Legionen zählte man von der Zeit ihrer Anwerbung; da denn eine die fünfte, sechste ꝛc., hieß: uno et vicesimo anno, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 34 extr.: altero et vicesimo anno, Ibid.: quinta et vigesima pars, Colum. V, 2 prope fin. §. 9: pars vigesima quinta, Ibid. V, 1, 10: vigesimo et quarto mense, Colum. de arbor. 3 §. 5: annum tertium et vicesimum, Cic. Manil. 3: altero vicesimo die, Cic. ad Diverf. XII, 25 init., statt altero et vic.: sexto et vicesimo anno, Nep. Lys. 1: vicesimi sexti, Liv. X, 47: ut vigesimus dies et primus sit par, Varr. R. R. III, 9 extr., *i. e.* der dreyßigste und der erste, (nicht ein und dreyßigste): vicesimo die lunae, Cic. Fin. II, 31 med. vicesima luna sacrificant, Plin. H. N. XXXV, 2 post init. sect. 2: ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, Sallust. 47 (48): vicesima aetas, Auct. Paneg. ad Pison. (am Lucanus) 249: Septima post decimam luctum et vigesima portat, Manil. IIII, 462: M. Varro uno et vicesimo (libro), Gell. XI, 1 Ed. Gron. et Amstelod. (1666), wo Ed. Longol. uno vicesimo hat; daher vicesima, scil. pars, der zwanzigste Theil; ist häufig, z. E. vicesimas vendere, Liv. XXXXIII, 2 extr., scil. frumenti, des Getreides: daher Vicesima, scil. pars, der zwanzigste Theil als eine Abgabe, z. E. a) an Zoll, z. E. ex vicesima portorii, Cic. Verr. II, 75. b) des Kaufpreises bey Freylassung der Sclaven, z. E. eo magis, quod portoriis Italiae sublatis, agro Campano diviso, quod vectigal superest domesticum, Cic. Attic. II, 16 post init.: legem de vicesima eorum, qui manumitterentur, tulit, Liv. VII, 16 prope fin., s. Lipf. ad Tacit. XIII, 31, und Excurs.: daher Quando vicesimam solvisti? *i. e.* quando manumissus es? Petron. 58 post init. die Herren bezahlten gemeiniglich diesen zwanzigsten Theil, Petron. 71: c) von Erbschaften, Plin. Epist. VII, 14, und Paneg. 37: Diese Abgabe hat K. Augustus zum Besten des Kriegsärarii eingeführt, doch nahe Blutsfreunde und Arme ausgenommen, s. Dio Cass. 51. Auch führt Tacitus Ann. XIII, 31, eine Abgabe des fünf und zwanzigsten Theils (quinta et vicesima) bey Verkaufung der Sclaven an, wovon sonst der fünfzigste Theil gezählt worden: vielleicht ist diese Abgabe von funfzig auf fünf und zwanzig gesetzt worden, s. Interpp. et Burmann. de vectigal. Not. ad vicesimum (scil. lapidem), ein Ort in Etrurien, Tab. Peuting. und Itiner. Hierosol., weil er zwanzig Meilen von Rom entfernt war.

Vicessis, is, (von vicies und as) *i. e.* viginti asses, Varr. L. L. IIII, 36; doch lesen Andre bicessis. Auch hat man Vigessis, z. E. Amphora vigessi, modius datur aere quaterno, Martial. XII, 77, 1, wo andere Edd. vigessis haben, das alsdann adjective stünde in eben der Bedeutung, *i. e.* für zwanzig Asses: auch hat man viessis, Martian. Cap. VII med. p. 24, Grot., wo aber wohl vicessis oder vigessis zu lesen ist.

Vicētĭa, ae, *f.* Stadt in Oberitalien, im Venetianischen oder eigentlich in Gallia Transpadana, zwischen Padua (Patavium) und Verona, itzt Vicenza genannt, Tacit. Hist. III, 8. Plin. H. N. III, 19 ante med. sect. 23. Iustin. XX, 5. Inscript. ap. Gruter. p. 326 n. 8. Auch findet man Vicentia, z. E. Vicetia (mit drüber gesetzten Strichlein, *i. e.* Vicentia), Tab. Peuting.;

Peuting.; auch ſteht Οὐίκεντα, Ptolem., *i. e.* Vicenta oder Vicentia: auch Vincentia, Paul. Diac. und Itinerar. Hieroſol.: daher 1) Vicetinus, a, um, dahin gehörig, in, aus, bey Vicenza, Vicenziſch, z. E. Vicetini, die Einwohner, Brut. in Cic. Epiſt. XI, 19: ſo auch Veicetinos (ſtatt Vicet.), Inſcript. ap. Gruter. p. 198 n. 6 2) Vicentinus, a, um, i. q. Vicetinus, z. E. Vicentinus, Sueton. Gramm. 23 Ed. Graev. et Erneſt.: Vicentini, die Einwohner, Plin. Epiſt. V, 4 und 14 init. und §. 4.

Vicetīnus, ſ. Viceria.

Vĭcĭa, ae, *f.* (Vicia dicta a vinciendo, quod item capreolos habet ut vitis, quibuscum ſurſum vorſum ſerpit ad ſcapum lupini aliumve quem, ut haereat, id ſolet vincire, ſagt Varro R. R. I, 31 prope fin.) die Wicke, eine bekannte Hülſenfrucht, Varr. R. R. I, 31 prope fin. §. 3 et 4. Plin. H. N. XVIII, 15 ſect. 37. Colum. II, 11, 6 (II, 10, 29. II, 14 (13), 1. Cato R. R. 35. Pallad. I, 6, 14. Virg. Georg. I, 75 und 227. Ovid. Faſt. V, 267.

Vĭcĭārĭus, a, um, (von vicia) mit Wicken ſich beſchäftigend, die Wicken betreffend, dahin gehörig, z. E. cribrum, Colum. VIII, 5 poſt med. §. 16, ein Wickenſieb, *i. e.* Sieb, wodurch die Wicken gereinigt oder geſiebt werden.

Vīcĭes, Adverb. (von viginti) zwanzigmal, z. E. vicies ſeſtertio, Nep. Att. 14. Cic. Attic. IIII, 2 poſt med., *i. e.* zwanzigmal hundert tauſend Seſterzen (Sestertii); denn wenn man die *Adverbia numeralia* in ies findet, ſo iſt nach Gronovius Meinung ſeſtert. allemal *gener. neutr.*, und dann muß man noch hundert dabey verſtehen: auch ohne ſeſtert., z. E. non plenum modo vicies habebas, Martial. I, 10, 1, ſcil. ſeſtertium (Accuſ.), *i. e.* noch nicht voll 20mal hundert tauſend Seſterzios: ferner vicies centum millia verſuum, Plin. H. N. XXX, 1 extr. poſt in. ſect. 2: ſo auch Ita omnis inſula eſt in circuitu vicies centum millium paſſuum, Caeſ. B. G. V, 13 extr. Edit. Oudend., wo andre Editt. centena millia ſtatt centum etc. haben: decies viciesque pedit, Martial. XII, 78, 10, *i. e.* zehn- bis zwanzigmal: vicies tantum, zwanzigmal ſo viel, z. E. Maroneum (vinum) vicies tanto addito, aquae miſcendum Homerus prodidit, Plin. H. N. XIIII, 4 poſt med. ſect. 6: ſemel ac vicies, Ibid. VII, 48 poſt med. ſect. 49, oder vicies ſemel, z. E. centies vicies ſemel LXXXIII mill., Ibid. VII, 26 med. ſect. 27, *i. e.* ein und zwanzigmal: ſemel et vicies centena LXX mill. paſſuum, Ibid. VI, 30 prope fin. ſect. 35: habeo ad bis et vicies Sestert. (Sestertium Accuſat. neutr.), Cic. Attic. XI, 1, *i. e.* 22mal hundert tauſend Seſtertios: ter et vicies pugnavi, Liv. XXXXV, 39, *i. e.* 23mal: ſo auch ter et vicies vulneratus eſt, Plin. H. N. VII, 28 poſt med. ſect. 29; quinquies et vicies duceni quadrageni etc., Colum. V, 3 §. 2: has ſummas ſi multiplicabis, vicies et ſemel ducentos et unum, Ibid. §. 3: centum vicies proeliatus, *i. e.* 120mal, Plin. H. N. VII, 28 poſt init. ſect. 29.

Vicilinus, i, ein Beyname des Jupiter, z. E. et in Iovis Vicilini templo, quod in Compſano agro eſt, arma concrepuiſſe, Liv. XXIII, 44 poſt med.: was er bedeute, und wovon er abzuleiten, ob er ſtatt Vigilinus (von vigil, vigila etc.) oder ſtatt Viculinus (von viculus) ſtehe ꝛc., kann ich nicht beſtimmen. Einige Codd. ap. Gronov. haben Viſilini.

Vīcīnālis, e, (von vicinus) nachbarlich, z. E. ad vicinalem uſum, Liv. XXI, 26, zum Gebrauche der Nachbarn: via vicinalis, *i. e.* nachbarliche Straße auf dem Felde, *i. e.* die die Nachbaren auch gemein haben, z. E. et agellos, in quibus vicinalis via, Senec. Benef. V, 24 extr.: vicinales vias agreſtesque, Hygin. de aquaeduct. 126: Viae vicinales, quae ex agris privatorum collatis factae ſunt etc. Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 7, 2: harum vicinalium viarum diſſimilis conditio eſt; nam pars earum in militares vias exitus habent, pars ſine ullo exitu intermoriuntur, Ibid.: Doch ſagt Ulpian. Ibid. XXXXIII, 8, 2 ante med. ſect. 22. Viae vicinales ſunt, quae in vicis ſunt, vel quae in vicos ducunt, *i. e.* Dorfwege: hier iſt eine doppelte Gattung und Bedeutung anzunehmen.

Vīcīne, Adverb. (von vicinus, a, um) nahe, in der Nähe, z. E. Viciniſſime frui, Auguſtin. de doctr. Chriſt. I, 33 extr.

Vīcīnĭa, ae, *f.* (von vicinus, a, um) i. q. vicinitas, die Nachbarſchaft, oder die Nähe, z. E. eines Orts, z. E. in vicinia noſtra Averni locus *i. e.* in unſerer Nachbarſchaft, Cic. Tuſc. I, 16: in vicinia urbis, Colum. VII, 3 med. §. 13: Quaque pharetratae vicinia Perſidis urget, Virg. Georg. IIII, 290: mons elatus ſuper nubila atque in viciniam lunaris circuli, Plin. H. N. V, 1 ante med. ſect. 1: daher in vicinia, in der Nähe, z. E. mortem in vicinia videre, ſ. hernach. Auch ſteht der Genitiv viciniae auf die Frage wo, wie domi, und die Namen der Städte, z. E. proximae viciniae habitat, Plaut. Bacch. II, 27. Auch mit hic *i. e.* hier, z. E. me vidiſſe hic proximae viciniae, Plaut. Mil. II, 3, 2: vidi virgi-

virginem hic viciniae, Terent. Phorm. I, 2, 45. Auch mit huc, z. E. commigravi huc viciniae, Terent. Andr. I, 1, 42, wo alſo der Genitiv nicht von hic oder huc abhängt. Auch die Nachbarſchaft, *i. e.* die Nachbaren, z. E. videt hunc vicinia tota, Horat. Epiſt. I, 16, 44: vicinia rauca reclamat, Ibid. I, 17, 62: funus factum laudet vicinia, Ibid. Sat. II, 5, 106: viciniam totam concitare, Petron. 93: ſi me toto laudet vicinia pago, Juvenal. IIII, 42. Daher 1) die Nähe überhaupt, z. E. mortis, Petron. 115: mortem in vicinia videre, Senec. ap. Lactant. VI. 17 extr. 2) Verwandtſchaft oder Aehnlichkeit mit einer Sache, z. E. praeterea eſt quaedam virtutum vitiorumque vicinia, qua *maledicus* pro *libero*, *temerarius* pro *forti effuſus* pro *copioſo* adcipitur, Quintil. I, 12, 4: Eſt etiam huic tropo quaedam cum ſynecdoche vicinia, Quintil. VIII, 6 ante med. §. 8: Eſt tamen quamquam diverſarum rerum quaedam vicinia, Ibid. VIII, 4, 12: Cui contraria eſt ea (figura), quae ex vicinia transit ad diverſa aut ſimilia, *Brevis eſſe laboro, obſcurus fio*, et quae ſequuntur, Ibid. VIII, 3 poſt med. ſect. §. 65: Eſt etiamnum vitium (aquae) non foetidae modo, verum omnino aliquid reſipientis, iucundum ſit illud licet gratumque, et, ut ſaepe, ad viciniam lactis accedens, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. ſect. 22: quintum genus ad viciniam cryſtalli deſcendit, Ibid. XXXVII, 9 ante med. ſect. 40.

Vicinissime, ſ. Vicine.

Vīcīnĭtas, atis, *f.* (von vicinus, a, um) i. q. vicinia, die Nachbarſchaft, *i. e.* die Nähe eines Orts, z. E. vel virtus tua me vel vicinitas — facit, ut te audacter moneam et familiariter, Terent. Heaut. I, 1, 4, *i. e* unſere Nachbarſchaft, weil du mein Nachbar biſt: in Umbria atque in ea vicinitate, Cic. Roſc. Am. 16: et tamen propter vicinitatem totos dies ſimul eramus invicem, Cic. Attic. V, 10 extr.: praeter ceteros in ea vicinitate — defendit, Cic. Roſc. Am. 6: ad auxilia Germanorum adducenda, quorum et vicinitas propinqua et multitudo infinita eſſet, Hirt. B. G. VIII, 7. Auch Plural., z. E. caritas generis humani: quae nata a primo fatu, quo a procreatoribus nati diliguntur, et tota domus coniugio et ſtirpe coniungitur, ſerpit ſenſim foras, cognationibus primum, tum adfinitatibus, deinde amicitiis, poſt vicinitatibus, Cic. Fin. V, 23 poſt init.: amicitiae, vicinitates, clientelae — quid haberent voluptatis, carendo magis intellexi, quam fruendo, Cic. Red. Quir. 1 poſt med.: doch können es auch die Nachbaren ſeyn: daher 1) die Nachbarſchaft *i. e.* die Leute, die in der Nachbarſchaft wohnen, z. E. Sex. Roſcius — non modo ſui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus, Cic. Roſc. Am. 6 init.: clam vicinitati, in qua erat, dant negotium, ut eum interficiant, Nep. Alcib. 10: dum vicinitatem armis exornat, Salluſt. Cat. 36 (37): praeter ceteros in ea vicinitate eam partem cauſamque opera, ſtudio, auctoritate defendit, Cic. Roſc. Am. 6, ſ. vorher: amicitiae, conſuetudines, vicinitates, clientelae quid haberent voluptatis, intellexi etc., Cic. Red. Quir. 1, ſ. vorher: caritas ſerpit foras cognationibus — poſt vicinitatibus, Cic. Fin. V, 23: doch kann dieſes auch zu n. 1 gehören, ſ. vorher. 2) die Verwandtſchaft mit einer Sache oder Aehnlichkeit, z. E. quia ſit quaedam virtutibus ac vitiis vicinitas, Quintil. III, 7 prope fin. §. 25: quoniam eſt quaedam inter ſyllogismum et epicherema vicinitas, Ibid. V, 10 poſt init. §. 6: quia interim (*i.* e. interdum) excuſantur haec vitia aut conſuetudine aut auctoritate aut vetuſtate aut denique vicinitate virtutum, Ibid. I, 5 (9) poſt init. §. 5: nominis, z. E. Multi vero non diſcernunt (cyperon) a cypiro vicinitate nominis, Plin. H. N. XXI, 18 poſt init. ſect. 69.

Vĭcĭnĭtus, Adv. (von vicinus, a, um) in der Nähe oder Nachbarſchaft, z. E. omnes intra centum pedes vicinitus, quantum ad horrea pertinet, arceantur, Cod. Theod. XV, 1, 4.

Vīcĭnor, ari, (von vicinus) benachbart oder nahe ſeyn. Nachbar ſeyn, z. E. Si nobis pro ſitu — regionum vicinaremur, Sidon. Epiſt. II, 11: adcidit, ut deverſorio — quaedam femina vicinaretur, Ibid. VII, 2 med.: loca capiti vicinantia, Coel. Aur. Acut. II, 6, 27: daher trop. nahe oder ähnlich ſeyn, z. E. quia vicinaretur innocentia feſtinata correctio, Sidon. Epiſt. VI, 9.

Vīcīnus, a, um, (von vicus) aus eben der Gaſſe oder bebauten Platze oder Dorfe; dieß lehrt die Endung inus, (wofür auch anus ſteht, z. E. Romanus, Tuſculanus, auch enſis etc.); gleichwie z. E. Vicetinus, Peruſinus etc., *i. e.* aus einer dieſer Städte: ſo auch vicinus i. q. ex vico oder ex vico eodem: daher benachbart, in der Nachbarſchaft wohnend oder befindlich, da es dann auch oft nahe überſetzt wird, z. E. urbes vicinae, Virg. Georg. I, 510: ſedes vicina aſtris Funditur Veneri Idaliae, Ibid. Aen. V, 759: et caelo vicinum liquit Olympum, Tibull. IIII, 1, 131: fur, Phaedr. I, 6, 1: Heu quam vicina eſt ultima terra mihi! Ovid. Triſt. III, 4,

52: vicinum bellum, Liv. I, 14, *i. e.* Krieg in der Nachbarſchaft: ſo auch opes, Ibid.: ſo auch Mars *i. e.* bellum, Tibull. IIII, 1, 137. Auch ſubſtantive, Vicinus und Vicina, Nachbar, Nachbarinn, oder eine in der Nachbarſchaft befindliche oder wohnhafte Perſon, z. E. vicinos meos, Cic. Roſc. Am. 16: Vicinus proximus, z. E. et quos duos vicinos proximos habeat, Ulpian. in Pandect. L, 15, 4: ſo auch proximi vicini, die nächſten Nachbaren, z. E. ita, ut non modo civitas, ſed ne vicini quidem proximi ſentiant, Cic. Cat. II, 10 ante med.: interioribus vicinis tuis, Cic. Quintil. Fr. I, 2, 2 extr.: bonus vicinus, Horat. Epiſt. II, 2, 132: omnes vicini oderunt, Ibid. Sat. II, 1, 85: vicine Palaemon, Virg.: Ecl. III, 53: cum cereri deficerent finitimi ac vicini, Cic. Sull. 20 med.: anus vicina loci, Ovid. Faſt. VI, 399: Fidem vicinam Jovis, z. E. Qui igitur iusiurandum violat, is Fidem violat, quam in Capitolio vicinam Jovis optimi maximi maiores eſſe voluerunt, Cic. Offic. III, 29 poſt init.: daher vicina, orum, ſcil. loca, benachbarte Oerter, die Nachbarſchaft z. E. in Syriae vicina pervenire, Plin. H. N. XVI, 32 med. ſect. 59: Nilus rigans vicina, Plin. H. N. VI, 18 ſect. 22: ſo auch Vicinum, die Nähe, Nachbarſchaft, (daher es ſich noch fragt, ob es nöthig ſey loca bey vicina zu verſtehen), z. E. in vicino, ex vicino, in, aus der Nähe, Nachbarſchaft, z. E. aliud oppidum in vicino condidit, Plin. H. N. VI, 26 ſect. 30: ſtellarum motum augeri, quamdiu in vicino ſint terrae, Ibid. II, 16 poſt med. ſect. 13: in vicino verſatur invidia, Senec. de brev. vitae 15 poſt med.: in vicino ſaepe quaedam notae poſitae, Celſ. II, 6 extr.: e vicino aquam lambere, Plin. H. N. XXIII, 8 poſt init. ſect. 75: ex vicino Africae arietes, ſicut alias beſtias, deportare, Colum. VII, 2 poſt med. §. 4. Daher 1) nahe, von Ort und Zeit, z. E. Ni convexa foret, parti vicinior eſſet, Ovid. Faſt. VI, 275, *i. e.* näher. Auch kann man hieher rechnen bellum, Liv., ſ. vorher: opes, Liv., ſ. vorher: Mars, Tibull., ſ. vorher, und mehr von oben, z. E. urbes, terra etc.: ferner von der Zeit, z. E. Latonam vicinam ad pariendum, Cic. Verr. I, 18: mors vicina, Phaedr. III, 25, 19. Auch ſubſtantive, z. E. Tertullianus vicinus eorum temporum, Hieron. de Script. eccleſ. de S. Luca. 2) nahe kommend, in Anſehung der Aehnlichkeit, verwandt mit etwas, ähnlich, z. E. dialecticorum ſcientia vicina et finitima eloquentiae, Cic. Orat. 32: odor eius (ſcil. ſertulae Campanae) croco vicinus eſt, Plin. H. N. XXI, 9 poſt med. ſect. 29: Differentia ferri numeroſa: prima in genere terrae caelive; aliae molle tantum plumboque vicinius ſubminiſtrant, Plin. H. N. XXXIIII, 14 med. ſect. 41: Cretico (cypiro) candor odorque vicinus nardo, Ibid. XXI, 18 ante med. ſect. 69: vocabulum, z. E. Graeci vicino vocabulo ciſthon adpellant fruticem maiorem thymo, Ibid. XXIIII, 10 poſt med. ſect. 48: Multum ab ea diſtat hyacinthos, tamen e vicino deſcendens, Ibid. XXXVII, 9 ante med. ſect. 41 *i. e.* doch ſich ihm nähernd, nicht weit von ihm abgehend: cum in hac maxime parte ſint vicina virtutibus vitia, Quintil. VIII, 3, 7: cui vicinum eſt *i. e.* ſimile, *non negare*, quod obiicitur, cum etc. Ibid. VI, 3 poſt med. §. 81: quae ſunt vicina et prope eadem, (vicina *i. e.* ſimilia) Ibid. VI, 3 poſt med. §. 85: Non ex eodem, ſed ex diverſo vicinum adcipitur, cum *ſupplicio* adficiendum dicas, quem *ſupplicatione* dignum iudicaris, Ibid. VIIII, 3 poſt med. §. 68.

Vicis oder Vix, (denn der Nominativ kommt nicht vor) cis, *f.* (Voſſ. in Etymol. ſagt: a *vix* ſunt *vices*: nempe, quia, quod ob difficultatem ab uno ſemper praeſtari nequit, id alternis facere ſolemus) der Wechſel, die Abwechſelung, z. E. commoti vice fortunarum humanarum, Liv. VII, 31: vices peragere, z. E. Quasque vices peragant (animos adhibete), docebo Ovid. Met. XV, 238, Abwechſelungen haben oder leiden: ſo auch mutare, z. E. terra mutat vices, Horat. Od. IIII, 7, 3, *i. e.* verneuet, verjüngt ſich: non ſecus ac ſi mutatae temporum vices eſſent, Plin. Paneg. 12: per vices, abwechſelnd, Ovid. Faſt. IIII, 483. Tacit. Germ. 26: per vices annorum, Plin. H. N. XII, 14 poſt init. ſect. 30, *i. e.* ein Jahr um das andere: daher vice ſermonis, z. E. Cum vice ſermonis fratrem cognovit, et illi — complexus dedit, Ovid. Triſt. IIII, 4, 79, *i. e.* Unterredung: ſo auch ſermonum, z. E. Hac vice ſermonum roſeis Aurora quadrigis Iam medium aetherio curſu traiecerat axem, bey dieſer (ſolcher) Unterredung ꝛc., Virg. Aen. VI, 535: ſo auch vices loquendi, Quintil. VI, 4, 11. Ovid. Pont. II, 10, 35: interrogandi et reſpondendi, Quintil. IIII, 2, 14: lectionis taedium vicibus levatur, Ibid. I, 12, 4: ferner Vicibus factis, z. E. Cur vicibus factis ineant convivia, quaero, Ovid. Faſt. IIII, 353, *i. e.* abwechſelnd, einer nach dem andern: auch bloß vicibus, abwechſelnd, z. E. (von den Nachtigallen) Audit diſcipula intentione magna et reddit; vicibusque reticent, Plin. H. N. X, 29 poſt med. ſect. 43: daher vicem oder vices reddere, oder referre, oder exſolvere, *i. e.* Gleiches mit

Gleichem vergelten, eben das wieder erweisen, z. E. Redde vicem meritis, Ovid. Am. I, 6, 23: Reddam vicem, si reposces, Plin. Epist. II, 9 extr.: spernentem sperne: sequenti Redde vices, Ovid. Met. XIII, 36: Ut puto, non poteris ipsa referre vicem, Ovid. Art. I, 370: Tanto proclivius est iniuriae, quam beneficio vicem exsolvere, Tacit. Hist. IIII, 3: in vices, abwechselnd oder wechselseitig, z. E. Inque adita atque exhausta pericula saepe Commemorare iuvat, Ovid. Met. XII, 161: auch dagegen, hinwiederum, z. E. Exigit indicii memorem Cythereia poenam, Inque vices illum, tectos qui taesit amores, Laedit amore pari, Ibid. IIII, 191: so auch in vicem (wofür viele invicem schreiben), *i. e.* abwechselnd, z. E. in vicem pati et inferre vulnera, Liv. XXXI, 21: Inque vicem tua me, te mea forma capit, Ovid. Her. XVII, 180. Inque vicem spectans ambos, — inquit, Ibid. Met. VI, 631: Inque vicem sumtas (tabellas) ponit, positasque resumit, Ibid. VIIII, 524; cf. Invicem, wo mehrere Stellen stehen: dafür steht auch vicem, z. E. haec duarum mulierum vicem et hic et illic feret imaginem, Plaut. Mil. II, 1, 73. Ich ziehe nämlich mulierum zu imaginem. Vice versa umgekehrt, z. E. et vice versa, Ulpian. in Pandect XXXXIII, 29, 3 in., *i. e.* umgekehrt: so auch versa vice, Apul. Flor. 4 post med. p. 363, 3 Elmenh.; so auch versa vice universalem suam — infirmat, Ibid. Doct. Plat. 3 ante med. p. 32, 6 Elmenh.: so auch versa quoque vice, Iustin. VI, 5 extr.: et versa vice, Senec. Herc. Oet. 470, wo es überall umgekehrt ist; doch läßt es sich auch hinwiederum übersetzen, wenns einerley ist. Auch vice *i. e.* hinwiederum, dagegen, z. E. haec mea Argolico, nondum aequa tuis, vice dicta reporta, Stat. Theb. II, 427: daher pari vice, Colum. IIII, 24, 9, *i. e.* auf gleiche Art: so auch quoniam (ridica) contingens vitem mutua vice sustinetur et sustinet, Ibid. IIII, 16 §. 3, *i. e.* wechselseitig oder zugleich: vice sua, nach seiner Tour, Gell., s. hernach. — Daher heißt Vicis, Vices, alles, wobey eine Abwechselung ist, oder Statt findet: daher es auf vielfältige Art zu verstehen, 1) das wechselseitige Betragen *i. e.* das Betragen, das nach dem Betragen eines andern eingerichtet ist, die Erweisung der Gegenpflicht, eine Gegengefälligkeit, oder auch eines Possens oder Verdrusses oder Unannehmlichkeit dagegen, die Erwiederung, Vergeltung, z. E. recito praedicationem perfuncti periculi, vicem amplissimi beneficii praesentis, Cic. Sext. 4 post med., *i. e.* Erwiederung, Gegendienst ꝛc., wo Lambinus, der sich ohne Noth daran stößt, vocem liest: daher reddere vicem meritis, Ovid. Am. I, 6, 23, *i. e.* vergelten, erwiedern, s. oben: Spernentem sperne, sequenti redde vices, Ovid. Met. XIII, 36, *i. e.* erwiedre es, schenke mir Gegenliebe, s. oben: proclivius est iniuriae, quam benevolentiae vicem exsolvere, Tacit. Hist. IIII, 3, s. oben: vicem referre, Ovid. Art. I, 370, *i. e.* erwiedern, s. oben: adfectus, qui magis vices exigat Plin. Paneg. 85, *i. e.* Erwiederung, gleiches Betragen: alicuius vices exigere *i. e.* poenas, Propert. I, 13, 10: daher in vices, dagegen, hinwiederum, Ovid. Met. IIII, 191, s. oben: so auch vice, Stat. Theb. II, 427 s. oben: versa vice, und vice versa, s. oben: mutua vice, Colum., s. oben. 2) Zeit oder Mal, z. E. plus vice simplici, Horat. Od. IIII, 14, 13, *i. e.* mehr als einmal: tribus per diem vicibus, Pallad. I, 3 extr., *i. e.* dreymal: ager tertia vice arabitur, Pallad. Septemb. init., zum dritten Male: annua vice, Colum. III, 21, *i. e.* alle Jahre: diversis vicibus, Capitol. in Anton. Philos. 7, zu verschiednen Zeiten: portus, quem statis vicibus alternat, Eumen. in Paneg. Constant. 6, *i. e.* zu bestimmten Zeiten: tesserulas in medium vice sua quisque iaciebamus, Gell. XVIII, 13. in, *i. e.* zu seiner Zeit (wenns an ihn kam, oder nach seiner Tour. Auch könnte man hieher ziehen ut unus (decemvirodum) fasces haberet, et hoc insigne regium in orbem suam cuiusque vicem per omnes iret, Liv. III, 36, *i. e.* jeder zu seiner Zeit; doch kanns auch heißen, jeder seiner Seits, für seine Person, s. unten n. 5: Vice quadam, z. E. Nam cum vice quadam civitas conflagrare coepisset, fides tua in illo ardore plus caluit etc., Sidon. Epist. VII, 1 med., *i. e.* einmal oder zu einer gewissen Zeit. 3) die Stelle (Platz), an die jemand tritt, z. E. nulla est persona, quae ad vicem eius, qui e vita emigraverit, propius adcedat (quam heres), Cic. Leg. II, 19; doch kann auch hier vicem Person seyn, s. unten n. 5: auch die Stelle, tropisch, *i. e.* Amt: auch überhaupt Amt, Pflicht, wofür sich auch oft Stelle setzen läßt, z. E. ne sacra regiae vicis deferrentur, Liv. I, 20: per speciem alienae fungendae vicis, Ibid. 40: succedens in vicem imperii tui, Liv. XXXVIII, 48 med.: Tuae prius sunt partes, aliorum dein, similique gyro venient aliorum vices, Phaedr. IIII. 25, 25: Iupiter te dedit, qui erga omne hominum genus vice sua fungereris, Plin. Paneg. 80 extr.: neuter auxilio sibi, uterque fratri; transtulit pietas vices scil. auxiliandi, Petron. 89, *i. e.* jeder Bruder sucht den andern zu helfen, statt für sich selbst zu sorgen: vices professionum divisae,

Quin-

Quintil. Praef. §. 4: commendavit amicis cuſtodiam matris, ſubſtituit vici curae ſuae propinquos, Quintil. Declam VI, 4: ut adſuetam fortius praeſtes vicem *i. e.* officium, munus, Phaedr. III prol. 14: fungar vice cotis, acutum Reddere quae ferram valet, exſors ipſa ſecandi, Horat. Art. 304, *i. e.* die Stelle, das Amt: vicem veſtram explete, Tacit. Ann. IIII, 8: ſo auch vicem alicuius implere, Plin. Epiſt. VI, 6 §. 6: *i. e.* die Stelle vertreten: ſo auch Cochleis oculorum vicem cornicula bina praetentatu implent, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 52: ſo auch ſupplere, z. E. Cohaeret hypocauſton, et, ſi dies nubilus, immiſſo vapore, ſolis vicem ſupplet, Plin. Epiſt. V, 6 med. §. 24: nos, magna precati Numina, ſortitique vices, una undique circum Fundimur (ſcil. illum), Virg. Aen. III, 634 *i. e.* wir theilten uns in unſere Aemter oder Stellen, ſcil. wohin jeder treten ſollte (um den Polyphemus zu überwältigen), was jeder dabey zu thun haben ſollte: daher in vicem, an die Stelle, an Statt, z. E. miſſis in vicem earum (legionum) quinque millibus cet., Liv. XXXI, 11: poena in vicem fidei ceſſerat, Liv. VI, 34: praeſeditque nonnunquam ſpectaculis in Caii vicem, Sueton. Claud. 7: poteſt malleolus in vicem viviradicis conſeri, Colum. III, 14 extr.: ſuccedens in vicem imperii tui, Liv., ſ. vorher: eorumque in vicem idonea (pedamenta) reponenda, Colum. III, 26 §. 2: Sed hic vinum ſorbere — morbus ipſe non patitur; in vicem eius (vini) cremor priſanae ſumendus eſt, Celſ. IIII, 6 prope fin. *i. e.* an Statt des Weins: ſo auch Dari vero in vicem eius (mellis, vel intrita ex aqua etc. Ibid. III, 6 poſt med.: auch in vicem, *i. e.* an der Stelle, dagegen, z. E. ſubmoveat et in vicem novellam ſubolem ſubſtituat, Colum. V, 6 poſt init., ſ. oben und beſonders Invicem. Auch ſteht dafür ad vicem, *i. e.* an Statt, z. E. ad vicem ſolis cinis calidus ſubiectus, Pallad. Mart. 10 extr.: ſublata medulla, ad eius vicem theriacae medicamen addatur, Pallad. Februar. 28: ad regularum vicem, Plin. H. N. XXXVI, 22 poſt init. ſect. 44, *i. e.* an Statt: auch hat man ad invicem (adinvicem) dafür z. E. farinam triticeam, ſi aeſtate, hordeaceam aquae frigidae ad invicem amuli (amyli) permixtam in potione praebebis, Veget. de re veterin. II (al. II), 7 extr., *i. e.* an Statt, oder wie, ſo wie: auch vice, *i. e.* an Statt, z. E. in pane ſalis vice uruntur nitro (halaſt aeo), Plin. H. N. XXXI, 10, med. ſect. XXXXVI, 4: faba ſ lum, in quo lata eſt, laetificat, ſtercoris vice *i e* ſtatt oder wie: Ibid. XVIII, 12 ante med. ſect. 30: iugo ramus illigatur et temonis vice trahitur, Colum. VI, 2 ante med. §. 7 Geſner., wo Ed. Schneider. illigatus temonis vice traiicitur hat: arenae vice bitumine interſtrato, Iuſtin. I, 2: vice ſacra iudicans *i. e.* loco principis, Inſcript. ap. Gruter. p. 193 n. 10: ſo auch vice ſacra cognoſcens, Ibid p. 246 n. 3: Mortis habet vices, lente cum trahitur vita gementibus, Senec. Herc. Oet. 105, *i. e.* das iſt ſo gut, wie der Tod. Ferner, gleichwie die Deutſchen ſagen Start oder ſtatt für an Statt (z. E. Statt der Bücher liebt er die Jagd ꝛc.), eben ſo ſagen die Römer vicem ſtatt in vicem, z. E. ut eum redimat et remittat noſtrum huc amborum vicem, Plaut. Capt. II, 3, 37, *i. e* Statt beyder: ſo auch quoniam res pecuniaque familiaris obſidis vicem pignorisque eſſe videbatur, Gell. XVI, 10 poſt med.: Cum Pompeius aedem Victoriae dedicaturus foret, cuius gradus vicem theatri eſſent etc., Tiro ap. Gell X, 1 med. Ed. Gronov. et Amſtelod. (1666), wo Andre vice leſen, und letzteres hat Edit. Longol.: ſo auch Remittimus hoc tibi ne noſtram vicem iraſcaris, Liv. XXXIIII, 32 ante med., *i. e.* an unſerer Statt, an unſerer Stelle, Statt unſer, oder auch lieber und deutlicher auf uns (unſertwegen) zürneſt. Gleichwie ferner die Deutſchen Statt oder ſtatt für wie ſagen, z. E. er hat ihn nur Statt eines Narrens bey ſich ꝛc., ſo ſagen (ſ. oben Pro, welches eben ſo ſteht) die Römer auch ad vicem *i. e.* wie, z. E. colebantur ad deum prope et parentum vicem, Gell. II, 15 in.: auch vielleicht in vicem, wovon ich kein Beyſpiel weis, wo man nicht in Caii vicem, Sueton. Claud. 7 (ſ. oben), hieher ziehen will: es haben auch verſchiedene ältre Edd. Lactant. IIII, 28 prope fin. ut in deorum vicem mortuos honorarent, wo die neuern Edd. als Cellar., Heumann. et Bünemann. ut deorum vice etc. haben: aber vicem (ſcil. ad oder in) und beſonders vice iſt ſo üblich, z. E. ceteri pecorum vicem obtruncabantur, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 1 n. 5 oder p. 961 Edit. Salluſt. Cort. *i. e.* wie das Vieh, wo jedoch Andre vice leſen; und ſo hat Ed. Cort.: Sardanapali vicem in lectulo mori, Cic. Attic. X, 8 poſt med., wo Grävius vice lieſt: vice mundi circumagi, Sueton. Ner. 31: iactari ſe paſſa fluctu algae vice, Plin. H. N. VIIII, 45 poſt init. ſect. 69: Oram, quae praeiacet, minorum Syrtium vice diximus inacceſſam coeno, Ibid. VI, 27 poſt med. ſect. 31: Nunc enimvero (nubes) pendulae et mobiles huc atque illuc vice navium in aëris pelago ventis gubernantur, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 47, 22 Elmenh.: quae dixerat, oraculi vice accipiens, Tacit. Ann. VI, 21: vice temonis trahi-

trahitur (traiicitur), Colum. VI, 2 §. 7, ſ. oben: pecorum vice obtruncabantur, Salluſt. ſ. vorher: vice pecorum interficiuntur, Dict. Cret. V, 13: vice imbellium proculcati, Ibid. III, 24: vice pecudum occidi, Lactant V, 10 §. 6: ut deorum vice mortuos honorarent, Lactant. III. 28 prope fin. Ed Bunemann., Heum. et Cellar., wo ältre Edd. in deorum vicem haben, ſ. vorher. 4) Schickſal, Unglück, oder Zuſtand, Gefahr, z. E. meam et aliorum vicem pertimeſcere, Cic. Dom. 4: tuam vicem ſaepe doleo, Cic. ad Diverſ. XII, 23 med.; doch kanns auch heiſſen Perſon: ſo auch cuius ego vicem doleo, Cic. Attic. VIII, 12 ante med. ſo auch ſuam vicem anxios, Liv. VIII, 35, *i. e.* wegen ihres Schickſals oder ihrer Perſon: ſo auch ſollicitus et propter itineris difficultatem quod ingreſſus erat, et eorum vicem, quos praemiſerat, (wo eben nicht nöthig iſt, daß vicem von proprer regiert werde, ſondern es kann füglich ſogleich mit ſollicitus verbunden werden), Liv. XXXXIIII, 3, *i. e.* wegen ihres Zuſtandes, oder ihrer Perſonen oder ihrentwegen: ſo auch indignando vicem eius, Liv. XXXX, 23: ſo auch Menedemi vicem me miſeret, Terent. Heaut. IIII, 5, 1. Ferner, alienam vicem pro noſtra iniuria (*i. e.* als unſer eignes ꝛc.) doleremus, Cic. Verr. I, 44, *i. e.* Schickſal: Iamque propinquabam portis, omnemque videbar Evaſiſſe vicem *i. e.* fortunam, Virg. Aen. II, 731 Ed. Brunk. et Heyn. ſecund. *i. e.* Unglück, Gefahr, wo ältre Edd. viam haben: ſo auch vice, z. E. exanimes vice unius, Liv. I, 25, wo Gronov vicem leſen will, aber ohne Noth: vice periclitantium moveri, Quintil. VI, 2, 35: vice publica commoveri, Ibid. XI, 1, 42: vice reip. commoveri, Ibid. IIII, 1, 33: vice ſua commoveri, Ibid.: Diffugere nives: — Mutat terra vices, Horat. Od. IIII, 7, 3, *i. e.* ihren Zuſtand, ihre äußere Geſtalt oder auch ſich, ſ. oben. 5) Perſon oder Seite oder Rückſicht, wenn eine Abwechſelung oder etwas Wechſelſeitiges gedacht wird, z. E. ſuam vicem officio functus, Liv. I, 9, *i. e.* ſeiner Seits, für ſeine Perſon, in Rückſicht ſeiner: ſo auch cum priores Decemviri ita ſervaſſent, ut unus faſces haberet, et hoc inſigne regium, ſuam cuiusque vicem (ſcil. ad oder in *i. e.* in Anſehung) per omnes iret, Liv. III, 36 poſt init.: ſollicitus eorum vicem, Liv., ſ. vorher: ne noſtram vicem (*i. e.* nobis) iraſcaris, Liv., ſ. vorher: nulla eſt enim perſona, quae ad vicem eius, qui e vita emigraverit, propius adcedat (quam heres), Cic. leg. II, 19 poſt med. *i. e.* Perſon, ſ. oben: Hieher läßt ſich vieles von oben ziehen, z. E. wo man es Schickſal überſetzt, z. E. tuam vicem doleo, Cic., ich bedaure dich oder deine Perſon, betrübe mich in Anſehung deiner oder deiner Perſon ꝛc.: Menedemi vicem me miſeret, Terent., ich habe Mitleiden mit der Perſon des Menedemus, oder mit dem Menedemus ꝛc., ſ. n. 4: ſo auch cuius vicem doleo, den ich bedaure, Cic. Attic. VIII, 2 poſt init., ſ. vorher: ſo auch ſacra regiae vicis, Liv., ſ. n. 3, und mehreres. Auch läßt ſich vicem oder vice oft wegen überſetzen, z. E. anxios vicem ſuam, Liv., ſ. vorher: ſollicitus eorum vicem, quos praemiſerat *i. e* wegen derjenigen, die er ꝛc., Liv. XXXXIIII, 3, ſ. vorher: exanimes vice unius, Liv., ſ. vorher: moveri periclitantium vice, Quintil., ſ. vorher: ſo auch commoveri vice publica, reip., und ſua, Quintil., ſ. vorher. 6) das Fechten, die Schlacht, z. E. nec ullas vitaviſſe vices Danaum, Virg. Aen. II, 432; wo manns nicht Widerwärtigkeit, Gefahren, überſetzen will: aber Fechten iſt beſſer. 7) die Unterredung, Discurs, doch mit den Zuſätzen loquendi, ſermonis, ſermonum, ſ. oben zu Anfange. 8) Strafe, Rache, z. E. alicuius vices exigere, Prop., ſ. oben n. 1. 9) die Art und Weiſe, beſonders wenn dabey eine Wechſelſeitigkeit, Gleichheit oder Aehnlichkeit gedacht wird, z. E. pari vice, *i. e.* pari modo, Colum. IIII, 24, 9, ſ. oben: mutua vice, Colum. IIII, 16, 3, ſ. oben: daher vice, vicem, ad vicem, nach Art *i. e.* wie, z. E. Sardanapali vicem (Al. vice) in lectulo mori, Cic. Attic. X, 8, ſ. oben nebſt mehrern.

Vĭcissātim, Adverb. (von viciſſim, oder vielleicht eigentlich von einem ungewöhnlichen Verbo, viciſſo, are *i. e.* viciſſim ago etc., das folglich von viciſſim abzuleiten) i. q. viciſſim, hinwiederum, dagegen, z. E. Ad argumentum nunc viciſſatim volo remigrare, Plaut. Poen. Prol. 46; und öfter, z. E. Ibid. Stich. IIII, 1, 27. Naev. ap. Non. cap. 2 n. 879.

Vĭcissim, Adv., (von vicis: es ſcheint ein Accuſativ zu ſeyn, von viciſſis, i. q. vicis, ſcil. ad etc.) 1) hinwiederum oder wieder, wenn eine Abwechſelung iſt, z. E. itzt will ich ſchlafen, dann wieder wachen ꝛc., z. E. te audire viciſſim vellem, cum ipſe dixiſſem, Cic. N. D. II, 1: poſſeme uno tempore florere, deinde viciſſim horrere terra? Ibid. 7: verſique viciſſim Rutuli dant terga, Virg. Aen. XII, 462: exſpecto, quid ille tecum, quid tu viciſſim, Cic. Attic. XVI, 3 ante med.: Ubi enim poteſt illa aetas aut caleſcere vel apricatione vel igni, aut viciſſim umbris aquisve refrigerari ſalubrius? Cic. Senect. 16 extr. Auch läßt es ſich wechſelsweiſe überſetzen, z. E. Scimus, et hanc veniam petimusque damusque viciſſim, Horat.

Ait.

Art. 11. 2) hinwiederum oder dagegen i. e. wechſelſeitig, z. E. da du mir das gegeben (geſagt ꝛc.) haſt, ſo will ich dir dagegen das geben (ſagen ꝛc.), z. E. Hoc ego meo facto valde delector: nihil enim potuit fieri amantius. Conſidera nunc viciſſim tuum (factum), Cic. ad Diverſ. III, 6 ante med.: Ita credo: ſed nunc, Clinia, age, da te mihi viciſſim, Terent. Heavt. IIII, 3, 10: age fare viciſſim, Virg. Aen. VI, 531 und öfter, z. E. Virg. Ecl. V, 50. Virg. Aen. XI, 123: auch läßt ſich vieles aus n. 1 hieher ziehen.

VĬCISSĬTAS, ātis, *f.* (von vicis oder viciſſim) ſtatt viciſſitudo, z. E. viciſſitatem imperandi tradidit, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 893.

VĬCISSĬTŪDO, ĭnis, *f.* (von vicis oder viciſſim) 1) Wechſel oder Abwechſelung, da z. E. zwey Dinge mit einander abwechſeln, z. E. Nacht und Tag, Glück und Unglück ꝛc. folglich bald das eine, bald das andere geſchieht, z. E. Nihil eſt enim aptius ad delectationem lectoris quam temporum varietates fortunaeque viciſſitudines, Cic. ad Diverſ. V, 12 med.: dierum noctiumque viciſſitudines Cic. Legg. II, 7 poſt init.: ſo auch diurnae nocturnaeque viciſſitudines, Cic. Invent. I, 34 poſt med.: revolat, ut — quiescat: in eius locum ſuccedit (alia) ex iis (gruibus), quae acquierunt; eaque viciſſitudo in omni curſu conſervatur, Cic. Nat. D. II, 49 extr.: Cic. Tuſc. V, 24 extr.: omnium rerum viciſſitudo eſt, Terent. Eun. II, 2, 45: Nec vero — excludat alios, ſed cum in reliquis rebus, tum in ſermone communi viciſſitudinem non iniquam putet, Cic. Offic. I, 37 poſt med., *i. e.* Abwechſelung im Reden, da man ſelbſt redet und Andre auch reden läßt: alternae digitorum viciſſitudines, *i. e.* wenn man die Hände faltet, (z. E. beym Beten), da die Finger der einen Hand an die Finger der andern zu liegen kommen, z. E. palmulis in alternas digitorum viciſſitudines ſuper genua connexis, Apul. Met. III in. Not. Man kann's auch Veränderung zuweilen überſetzen, wenns ſo viel iſt als Abwechſelung. 2) die Wechſelſeitigkeit, das wechſelſeitige Betragen, z. E. officiorum, Cic. Amic. 14, *i. e.* wechſelſeitige Gefälligkeiten, die man hinwiederum erweiſet, Wechſelſeitigkeit der Gefälligkeiten: ſo auch viciſſitudo eorum, Cic. Nat. D. II, 33 med., ſcil. quatuor generum, *i. e.* wechſelſeitiger Einfluß in einander.

VĪCŌMĂGISTER, ſtri, *i. e.* magiſter vici, praefectus vico, ſteht oft Sext. Ruf. und P. Victor. de region. urb. Rom.

VĪCTA, ae, (dea) i. q. quae victui praeeſt, folglich von victus, us, z. E. Victa et Potua ſanctiſſimae victui potuique procurant, Arnob. III poſt med. p. 145 Harald. (Al. p. 115).

VĬCTĪMA, ae, *f.* (nach Einigen von vinco oder a victis hoſtibus, ſ. hernach) 1) ein Opferthier, und zwar vielleicht eigentlich das der Feldherr nach erhaltnem Siege opfert, Liv. XXXXV, 7 in. ſecundam victoriam ratus victimas cecidit: ſo ſagt auch Ovid. Faſt. I, 335, Victima, quae cecidit dextra victrice, vocatur: und Servius, ad Virg. Aen. I, 334 (338) ſagt: Hoſtiae dicuntur ſacrificia, quae ab his fiunt, qui in hoſtem pergunt: victimae vero ſacrificia, quae poſt victoriam fiunt; ſed haec licenter confundit auctoritas: oder auch ein größeres, z. E. ein Kalb, da hingegen hoſtia ein kleineres (z. E. ein Lamm) oder überhaupt ein Opferthier iſt; ſo ſagt Fronto: victima maior eſt, hoſtia minor; daher ſagt einer: Pſeudole, arceſſe hoſtias, victimas, lanios, ut ego hinc ſacrificem ſummo Iovi, worauf ein Pſeudolus antwortet: nolo victimas; agninis extis placari volo, Plaut. Pſeud. I, 3, 93 ſeq.: ſo auch victima pontificum ſecures tinguet; te nihil adtinet tentare multa caede bidentium parvos deos cet., Horat. Od. III, 23, 12: doch ſteht's insgemein überhaupt für ein Opferthier, z. E. albi greges et maxima taurus victima, Virg. Georg. II, 147: melior victima data divis, Ibid. Aen. XII, 269: ego enim te arbitror caeſis victimis (ſcherzhaft), ſtatim eſſe ad Sicyonem oppugnandum profectum, Cic. Attic. I, 13 poſt init., ſo wie nämlich ein Feldherr nach der glücklichen Landung zu opfern pflegt und dann auf den Feind los geht ꝛc.: victimam mactare Iovi, Senec. Herc. fur. 923 und öfter, z. E. Iuvenal. XII, 113. Lucan. I, 611. 2 (tropiſch, Opferthier oder Opfer, z. E. P. Lentulo victimam gratiorem mactare, Cic. Flacc. 38: ſeque e continenti genere victimam reip. praebuiſſet (Decius), Cic. Fin. II, 19: mactata ſoceri concidit thalamis gener victima, Senec. Octav. 145: me nuptiali victimam feriat die, Ibid. Herc. Oet. 548.

VĬCTĪMĀRĬUS, a, um, (von victima), die Opferthiere betreffend, ſich damit beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. negotiator, ein Opferthierhändler, z. E. victimarii negotiatoris, Plin. H. N. VII, 12 med. ſect. 10 Hard. (wo Ed. Elzev. ſuarii dafür hat): auch bloß victimarius ſcil. negotiator, Valer. Max. VIIII, 14, 3; denn hier wird eben die Perſon gemeint, als im Minius: daher victimarius, ſcil. miniſter, ein Opferbedienter *i. e.* der beym Opfer gebraucht wird; libri, igne a victimariis facto, cremati ſunt, Liv. XXXX, 29 extr.: libros graecos praetor urbanus per victimarios, igne facto, in conſpectu

populi cremavit, Valer. Max. I, 1, 12: victimariorum collegium, Inſc ipt. ap. Febrett. cap. 6 n. XIII, p. 450. Auch findet man victumarius, Ibid. cap. 10 n. 34 und 35.

Victĭmo, are, (von victima) opfern, z. E. hircum Marti, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 30 Elmenh.: quin publicum iſtum maritum (*i. e.* aſinum) illis monſtruoſis nuptiis condignam victimamus hoſtiam? Ibid. poſt med. p. 197, 31 Elmenh.: filium, Vulgata Siracid. XXXIIII, 24.

Victĭto, are, (Frequentat. von victo, are, wenn es üblich geweſen, oder von vivo) 1) leben, z. E. victitare non vult, Varr. L. L. IIII, 10: Mea quidem hercle cauſa vidua victita, vel usque dum regnum obtinebit Iupiter, Plaut. Men. V, 1, 27 Edit. Camer., Buchn., Taubmann. und Douz. etc., *i. e.* lebe meinetwegen als Wittwe oder ohne Ehemann ꝛc., doch hat die vom Erneſti beſorgte Edit. Gronov. vivite. 2) leben von etwas, ſich nähren von etwas, eſſen, z. E. ficis victitare, Plaut. Rud. III, 4, 59, von Feigen leben: ſo auch ſinapi, Plaut. Truc. II, 2, 60, vom Senfe *i. e.* Senf eſſen: Item paraſiti rebus prolatis latent in occulto (wie die Schnecken), miſeri victitant ſucco ſuo, Plaut. Capt. I, 1, 15, *i. e.* leben von ihrem Safte: bene libenter victitas, Terent. Eun. V, 8, 44, *i. e.* gern gut eſſen oder ſchmauſen: hingegen parce, Plaut. Truc. II, 3, 26.

Victo, are, (Frequent. von vivo, nämlich vom Supin. victum) ſtatt victitare, ſcheint nicht vorzukommen: man führt an victant, Plaut. Capt. I, 1, 15; aber die Editt. Gronov., Camer., Taubmann., Buchner., und Douz. etc., haben victitant; ſ. die Stelle in Victito.

Victor, ōris, *m.* (von vinco) 1) der Sieger, z. E. multa victori facienda ſunt, Cic. ad Diverſ. IIII, 9: victor vagus, Liv. VI, 3: octies provocatione victor, Plin. H. N. VII, 28 poſt init. ſect. 29, und öfter, z. E. Horat. Sat. I, 9, 43. Ibid. Ep. II, 1, 156. Curt. IIII, 5, 7: victor certamine ſtatt in certamine, Virg. Aen. V, 493. Auch victor belli ſtatt in bello, Plaut. Amph. II, 2, 16. Cic. Mur. 14. Stat. Theb. VIIII, 624: ſo auch trium bellorum victor, Liv. VI, 4 in: ſo auch externorum bellorum hoſtiumque victorem, Cic. Haruſp. 23. Eben ſo ſteht victoriae bellorum, Cic. Mur. 14. Auch der Beſieger, Ueberwinder, z. E. omnium gentium, Cic. Piſ. 7: hoſtium, Horat. Od. I, 6, 2: ſo auch bellorum hoſtiumque victor, Cic., ſ. vorher. Auch ſteht's adjective, ſiegend, ſieghaft, ſiegreich, z. E. victor exercitus, das ſiegende, ſiegreiche Heer, Cic. Manil. 9. Liv. III. 60. Nep. Ageſ. 4: victores Etruſci truncidantur, Liv. VI, 3: ſo heißt taurus victor, Lucan. II, 605: victor equus, Virg. Georg. III, 499: victor currus, Ovid. Triſt. IIII, 2, 47, *i. e.* Triumphwagen: victores legiones, Plaut. Amph. I, 1, 33. Auch Sieger in einer Wette oder im Diſpüte *i. e.* der Recht behält, z. E. victor maritus, Liv. I, 57 extr. heißt Tarquinius von Collatia, weil bey dem Diſpüte, wer die beſte Gattinn habe, ſeine Lucretia als die beſte befunden worden. Nor. Victor als ein Beywort des Jupiter, Inſcript. ap. Gruter. p. 23 n. 8 und 9, und ap. Gud. p. 7 n. 7, 8, 9. 2) tropiſch, Sieger *i. e.* der ſeinen Zweck erreicht hat, z. E. victor propoſiti, Horat. Epiſt. I, 13, 11: Arduus armatos mediis in moenibus adſtans Fundit equus, victorque Sinon incendia miſcet, Inſultans, Virg. Aen. II, 329: Ille (paſtor, ſcil. der das Feuer verurſacht hat) ſedens victor flammas deſpectat ovantes, Ibid. X, 409: dat ſeſe fluvio atque haſtam cum virgine victor etc. Ibid. XI, 565 *i. e.* nachdem er ſeinen Zweck erreicht hatte, ſeines Wunſches gewährt worden war: ſo heißt Jupiter, nachdem er ein Frauenzimmer, das ſich lange gegen ſeine Umarmung ſträubte, endlich überwältigte, victor, Ovid. Met. II, 437: ſo heißen ein Gatte, der ſeine Gattinn, und eine Gattinn, die ihren Gatten, beyde nach ihrem Wunſche verloren victores, Martial. VIII, 43, 3: *i. e.* dieſe Glücklichen, ihres Wunſches gewährten: oder Beſieger, Ueberwinder, z. E. animus victor lubidinis, Salluſt. Iug. 63 (67). Auch adjective, z. E. victorem retulit illa (Venus) pedem, Ovid. Her. XVI, 88. Nor. Auch von lebloſen Dingen, z. E. aeſtus victor derruſit cet., Lucan. VIIII, 334. Nor. Auch iſt Victor ein röm. Zuname, z. E. Sext. Aur. Victor, ein Schriftſteller im vierten Jahrhundert, unter deſſen Namen Bücher de origine gentis Rom., de viris illuſtr., de Caeſaribus und Epitome de Caeſar. vorhanden ſind: P. Victor, auch etwa um dieſe Zeit, der ein Büchlein de regionibus urb. Rom. hinterlaſſen hat: Victor Uticenſis (Vitenſis), ein Kirchenlehrer im fünften Jahrhunderte.

Victōrĭa, ae, *f.* (von vinco oder von victor) der Sieg, 1) eigentlich, *i. e.* Ueberwindung der Feinde im Treffen, oder ſonſt eines Gegners im Fechten, z. E. victoriam in manibus habere, Liv. XXX, 30 in., *i. e.* in den Händen haben: iam partam victoriam ex manibus eripere, Salluſt. Iug. 82 (84): cruenta, Ibid. Cat. 50 (61): externa, *i. e.* Sieg über auswärtige Feinde, Cic. Catil. IIII, 10 poſt med., wo victoria domeſtica *i. e.* Sieg über

über einheimische, innerliche Feinde (im Staate, *i. e.* aufrührerische Bürger) entgegen gesetzt wird: cita mors venit aut victoria laeta, Horat. Sat. I, 1, 8: victoria, quae natura insolens atque superba est, Cic. Marc. 3: victoriam conclamare, Victorie rufen, Caes. B. G. V, 37: victoriam reportare, Cic. Manil. 3, oder ferre ex aliquo, Liv. VIII, 8 extr., oder referre ex hoste, Liv., IIII, 50, oder adipisci, Caes. B. G. V, 39, oder patrare, Tacit. Ann. XIII, 41, oder parĕre, Sallust. Iug. 82 (84). Auct. B. Afric. 31, *i. e.* Sieg erhalten, siegen: auch facere (wiewohl tropisch) *i. e.* den Sieg erhalten, siegen, z. E. Haec (vina) tamen facere constantissime videntur victoriam, quorum mentionem fecimus, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 20 Hard. *i. e.* den Sieg davon zu tragen oder zu siegen *i. e.* den Vorzug zu haben; wo ältere Edd. z. E. Elzv. videntur sententiae victoriam haben; daher Gronov lesen will Hae tamen facere constantissime videntur sententiae, quarum mentionem etc.: auch consequi, Cic. Coel. 7, wiewohl im Processe: exercere, Liv. VII, 23, *i. e.* des Siegs sich bedienen: so auch a victoria nihil cessare, Liv. XXXIIII, 16, *i. e.* den Sieg verfolgen, nicht säumen nach erhaltnem Siege: in aliena victoria suam praedam facere, Liv. XXXII, 14: recens victoria Poeno est animo, *i. e.* macht Muth, Liv. XXVIII, 36: victoriae triumphum agere *i. e.* propter victoriam, Liv. VI, 7. Not. Auch victoriae bellorum statt in bellis, Cic. Mur. 14: so auch litium, Plin. H. N. XXVIIII, 3 prope fin., s. hernach: certaminis, Liv., s. hernach. Not. Victoria als eine Person oder Göttinn, Siegsgöttinn, Cic. Nat. D. II, 23, und soll sie eine Tochter des Giganten Pallas und der Styx seyn, nach Hyg. fab. Praefar. Sie hatte einen Tempel, Liv. X, 33. XXVIIII, 24: auch war noch ein Tempelchen (aedicula) der Victoriae virginis dabey, Liv. XXXV, 9. Auch Victoria als Bild oder Statue, z. E. aus Gold, Liv. XXII, 37: auch auf dem Gipfel des Tempels der Concordia, Liv. XXVI, 23. 2) tropisch, Sieg, a) wenn man vor Gerichte siegt *i. e.* den Proceß gewinnt, z. E. nocentissima victoria, Cic. Verr. I, 14: victoriam gloriosam consequi, Cic. Coel. 7: victoriae litium, z. E. Ad victorias litium ac regum aditus mire laudatur (id ovum), Plin. H. N. XXVIIII, 3 prope fin. sect. 12 *i. e.* in litibus. b) überhaupt wenn man seine Absicht erreicht oder durchsetzt, z. E. victoria certaminis *i. e.* in certamine, Liv. II, 60: quarenus victoriam exercerer, Liv. II, 55, *i. e.* wie weit er seinen Sieg treiben würde: ex collega victoriam quaerere, Ibid. 44: victoria penes patres fuit, Liv. III, 50. c) *i. e.* Vorzug, z. E. Haec (vina) tamen facere constantissime videntur victoriam, quorum mentionem fecimus, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 20, *i. e.* den Vorzug zu haben, s. vorher. Not. 1) mons Victoriae, ein Berg in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., Liv. XXIIII, 41. 2) Victoria, der Name dreyer Städte, 1) in Mauritania Caesar., Ptolem., 2) in Britannien, Ptolem. 3) in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Cantabrier, Victoria Iuliobrigensium oder portus Victoriae Iuliobrigensium genannt, Plin. H. N. IIII, 20 sect. 34

Victorĭālis, e, (von victoria) den Sieg betreffend, dahin gehörig, Siegs- z. E. ein Siegslied, Siegsfest ꝛc., z. E. dies, Trebell. Poll in Gallien. 3. Not. Victorialis subst. ative, ein gewisses Kraut, sonst Idaea daphne, daphne Alexandrina, chamaedaphne, pervinca etc. genannt, nach Apulei. de herb. 58, etwa Siegswurz oder Allermannsharnisch ꝛc.

Victōrĭātus, a, um (von victoria) 1) mit dem Bilde der Siegsgöttinn bezeichnet: daher victoriatus, scil. nummus, *i. e.* eine mit dem Bilde der Siegesgöttinn bezeichnete Münze; galt fünf Asses oder einen halben Denarius, Cic. Fonr. 5. Liv. XXXXI, 13 extr. Cato R. R. 155 §. 1 und cap 145 extr. Quintil. VI, 3, 80: besonders Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13, wo Plinius sagt, diese Münze sey lege Claudia geschlagen worden, vorher aber aus Illyrien als Waare gekommen. Auch heißt victoriatus als ein Name eines Gerichts, z. E. nardi P. sex semis et victoriati, Scribon. Larg. 26; und gleich darauf Pond. duum et victoriati; und öfter, z. E. Ibid. 23. 2) durch Sieg erlanget, z. E. Pyrrhus ipse non queritur, dolere se non vult corona premit vulnera, palma sanguinem obscurat, plus victoriatum est quam iniuriatum, Tertull. ad. Gnost. 6 ante med. Not. Ist eigentlich *Particip.* von Victorio, are.

Victorio, are, (von victoria) 1) mit der Siegsgöttinn bezeichnen. 2) durch Sieg erlangen, s. beydes in Victoriatus.

Victōrĭŏla, ae, *f.* (Deminut. von victoria) i. q. victoria, wenn man vermindernd redet, daher eine kleine Statüe oder Bild der Siegsgöttinn, z. E. Idem victoriolas aureas et pateras coronasque — sine ulla dubitatione tollebat (ex delubris), Cic. Nat. D. III, 34 post med. Not. ad Victoriolas, ein Ort in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, drey Meilen (Italische) von Mutina (itzt Modena), Itinerar. Hierosol.

Victōrĭōsus, a, um, (von victoria) siegreich, z. E. *disciplinosus*, *consiliosus*, *victoriosus*, quae (vocabula) M. Cato in adfigu-

adfigurasvit, Gell IIII, 9 post med.: victoriosissimo viro, Sidon. Epist. V, 6: victoriosissimis Principibus, Inscript. ap. Gruter. p. 170 n. 5: victoriosissimo Principi iuventutis, Ibid. p. 278 n. 1, 2 und 3.

Victorius, i, ein röm. Name, z. E. Q. Victorius, Liv. XXXIIII, 46.

Victrix, icis, *f.* (von vinco) 1) substantive, a) Siegerinn, Ueberwinderinn, es sey im Kriege oder wo und wie es wolle, z. E. victrices Athenas fore, Cic. Tusc. I, 48: erat victrix respublica, caesis Antoni copiis, Cic. ad Brut. Epist. 10 (post init.): victrix filiae, non libidinis, Cic. Cluent. 5: natura (adamantis) victrix ignium, Plin. H. N. XXXVII, 4 ante med. sect. 15: victrix priorum, Manil. II, 882. b) die ihre Absicht erreicht hat, z. E. (von der Furie Alecto, nachdem sie Zwist und Gefecht erregt hatte) Iunonem victrix adfatur (Alecto) voce superba, Virg. Aen. VII, 544: so wird Latona, die die Söhne der Niobe aus Rachsucht getödtet hatte, von letztrer victrix genannt, exsulta victrixque inimica triumpha: Cur autem victrix? miserae mihi plura supersunt, Ovid. Met. VI, 283 seq. 2) adjective, wo es auch im Neutro steht, siegshaft, siegreich, z. E. arma, Virg. Aen. III, 54. Iustin. XXXXIIII, 5: fulmina, Ovid. Met. X, 151: bella, Stat. Sylv. V, 2, 150: bigarum victricum, Fest. in October: signa, Lucan. I, 347: tropaea, Minuc. Fel. in Octav. 29 extr.: victrix causa deis placuit, sed victa Catoni, Lucan. I, 128: solum, z. E. victrici solo, Claudian. de consul. Honor. 24: libido, Senec. Thyest. 46: luxuria, Ibid. Octav. 433: Urite victrices Neptunia Pergama flammae, Ovid. Fast. I, 525: ara (ein Gestirn), Manil. I, 410. Ferner, victrices literae, z. E. quo die Cassii literae victrices in senatu recitatae sunt, Cic. Attic. V, 21 post init., ein Siegsbrief, Siegsschreiben *i. e.* worin ein Sieg gemeldet wird: so auch tabellas victrices lauro tecumire, Ovid. Am. I, 11, 25: frons (Zweig), Senec. Agam. 936, *i. e.* Lorbeerzweig.

Victŭālis, e, (von victus) die Nahrung oder den Unterhalt betreffend, dahin gehörig, z. E. ministerium, Apulei. doctrin. Plat. I post med. p. 10, 17 Elm.

Victumviae, arum, eine Stadt in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, in der Gegend von Piacenza (Placentia), Liv. XXI, 45 und 57.

Victūrus, a, um, *Particip.* 1) von Vinco. 2) von Vivo.

Victus, a, um, s. Vinco.

Victus, us, *m.* (von vivo) das Leben *i. e.* Genuß des Lebens, z. E. animantium ortus, victus, figuras persecutus est, Cic. Fin. V, 4; doch kanns auch seyn Nahrungsmittel oder Lebensart: daher 1) das Leben, die Lebensart, z. E. In victu considerare oportet, apud quos et quo more et cuius arbitratu sit educatus, quos habuerit artium liberalium magistros, quos vivendi praeceptores, quibus amicis utatur, quo in negotio, quaestu, artificio sit occupatus, quo modo rem familiarem administret, qua consuetudine domestica sit, Cic. Invent. I, 25: In omni vita atque victu excultus atque expolitus, Cic. Brut. 25 post init., *i. e.* von galanter Lebensart, wo ein Pleonasmus zu seyn scheint; oder beyde Wörter unterscheiden sich vielleicht so: vita, das Leben, der Wandel, z. E. ob er ehrbar sey ꝛc.: victus, die Lebensart scil. in Ansehung der Wahl der Speisen, Meubeln, des Umganges mit Andern ꝛc.: so auch vita autem victusque communis, consilia, sermones, cohortationes, consolationes, interdum etiam obiurgationes in amicitiis vigent maxime, Cic. Offic. I 17 extr.: namque adpositi erant custodes, qui eum a pristino victu deducerent, Nep. Dion. 4: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam, Caes. B. G. I, 31 post med. 2) das, wovon man lebt, der Unterhalt, Nahrung, Kost, Speise, Mundvorrath, z. E. quotidianus, Plaut. Capt. IIII, 2, 75, *i. e.* tägliche Kost: tenuis, Cic. Amic. 23, *i. e.* schlechte Kost: tenuissimus, Cic. Fin. II, 28: liberalis, Liv. XXXXI, 2 extr.: basilicus, Plaut. Pers. I, 1, 32: facetus, Ibid. Most. I, 1, 43: asper, Ibid. Capt. I, 2, 85: luxuriosus, frugi, sordidus, Quintil. V, 10 ante med. § 27: malignus, Sil. III, 280: parcus, Ibid. XV, 810: ferus et rudis ante fruges cognitas, Macrob. Sat. I, 7 med.: victus vestitusque necessarius, Cic. Quint. 15: Persarum victus, Cic. Tusc. V, 34: quotidianum victum praebere alicui, Cic. Orat. I, 54: victum dare, Horat. Epist. I, 17, 48: maior pars victus eorum lacte et carne consistit, Caes. B. G. VI, 21; parare ea, quae suppeditent ad victum, Cic. Offic. I, 4: lactis copia ferinaque ac domesticarum pecudum carne tolerare victum, Colum. X praefat. init.: victum quaerere, Phaedr. III, 16, 4: ex reliqua victus consuetudine quam minimum mutare, Caes. I, 10, wo sich es auch Lebensart, wie öfter, übersetzen läßt, wenn man die Kost oder Nahrungsmittel versteht: victum rogare, Phaedr. IIII, 21, 25: boves victum hominum excolunt (scil. arando), Plin. H. N. VIII, 47 in. sect. 72, *i. e.* bearbeiten die Nahrung (*i. e.* das Getreide), verschaffen sie; oder auch bauen (bearbeiten) das Feld scil. woraus die

die Nahrung kommt; da dann victus ſtatt agros ſtände. Auch im Plurali, z. E. victibus invidit, Ovid. Met. XV, 104: Tunc victus abiere feri, tunc conſita pomus, | Tunc bibit irriguas fertilis hortus aquas, Tibull. II, 1, 43: te adcipiam lepidis victibus *i. e.* cibis, Plaut. Mil. III, 1, 141: ut tibi ſit lepide, victibus atque vino *i. e.* cibis, Ibid. Bacch. V, 2, 62: ſo auch animantium ortus, victus, figuras, Cic. Fin. V, 4, ſ. oben. 3) alles, was zum menſchlichen Leben *i. e.* zur Leibes Nahrung und Nothdurft gehört, auch die Kleidung mit darunter begriffen, z. E. Verbo victus continentur, quae eſui potuique cultuique corporis, quaeque ad vivendum homini neceſſaria ſunt. Veſtem quoque victus habere vicem, Labeo ait, Ulpian. in Pandect. L, 16, 43: Et cetera, quibus tuendi curandive corporis noſtri gratia utimur, ea adpellatione (victus) ſignificantur, Caius ibid. leg. 44: In victum ergo veſtem adcipiemus, non ſtragula, Ulpian. Ibid. §. 45. Not. (1) Dativ. victu, Virg. Georg. IIII, 157, und Lucil. ap. Gell. III, 15. (2) Genit. victi ſtatt victus, Plaut. Capt. IIII, 2, 75. Auch Genit. victuis, Varr. ap. Non. cap. 8 n. 88.

Vīcŭlus, i, *m.* (Deminut. von vicus) ein kleines Dorf oder Flecken, Fleckchen, Dörfchen, z. E. Caſtellum inde, quod caput eius regionis eſt, viculosque circumiectos capit, Liv. XXI, 33 extr.

Vīcus, i, *m.* (nach Varro von via; welcher de lingua lat. IIII, 32 ſagt: In oppido vici a via: quod ex utraque parte ſunt aedificia: nach Voſſ. in Etymol. von οἶκος *i. e.* domus, quia *vici* nihil aliud ſunt, quam multae domus coniunctae; eoque, fährt er fort, eadem eſt vocis origo, ſeu de urbanis ſeu paganis vicis, ſermo ſit) 1) eine Gaſſe oder ein mit Häuſern bebauter Platz in einer Stadt, dergleichen vicos oder Plätze gab es in Rom ſehr viele, und jeder vicus hatte ſeinen Namen, z. E. Cyprius, Liv. I, 48: Tuſcus, Liv. II, 14 extr. XXVII, 37 extr. XXXIII, 26: Iugarius, Liv. XXIIII, 47. XXVII, 37 extr.: longus, Liv. X, 23 cet.: daher Sceleratus vicus, Ovid. Faſt. VI, 609. Liv. I, 48, *i. e.* die verfluchte Gaſſe (in Rom), oder Platz, wo die Tullia über den Leichnam ihres Vaters gefahren: deferar in vicum, Horat. Epiſt. II, 1, 269: Longa per anguſtos figamus pulpita vicos, Iuvenal. VI, 78. Ueber die Gaſſen (vicos) waren Leute geſetzt, magiſtri vicorum, Liv. XXXIIII, 7, oder vicomagiſtri genannt, *i. e.* Gaſſenmeiſter ꝛc. Auch lagen da Waſſerröhren, z. E. Purior in vicis aqua tendit rumpere plumbum *i. e.* fiſtulam plumbeam, Horat. Epiſt. I, 10, 20. 2) ein Dorf oder Flecken, z. E. maritimus, Liv. XXXVIII, 30: iura per pagos vicosque reddere, Tacit. Germ. 12. Not. te vicum venditurum (Al. venditurum), Cic. ad Diverſ. XIV, 1 prope fin., iſt vielleicht ein Landguth bey einem Dorfe oder Flecken. Not. 1) Vicus Auguſti, Anton. Itiner., oder Caeſaris, Auguſtin. adv. Donat. VI, 30, ein Flecken oder Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena. 2) Vicus Iulius (in Notit. imper.), ein Flecken oder Stadt in Gallia Belgica; iſt, wie Cluver dafür hält, das heutige Germersheim in der Unterpfalz. Auch iſt vicus Iulii ein Flecken oder Stadt in Aquitanien. Not. vicus iſt bekanntlich verwandt mit dem deutſchen Worte weich, z. E. Weichbild, Braunſchweig ꝛc.

Vīdēlĭcet, welches insgemein ein *Adverbium* genannt wird, iſt aus videre licet gemacht: daher man kann ſehen, es iſt leicht zu ſehen, es iſt offenbar, da dann nicht ſelten der Accuſativ mit dem Infinitiv folgt, z. E. Videlicet, parcum illum fuiſſe lenem, Plaut. Stich. IIII, 1, 49: Videlicet, illum fuiſſe nequam adoleſcentem, qui — denegavit etc., Ibid. 51: Eſſe videlicet in terris primordia rerum, Lucret. I, 211: ſed videlicet, eum vocabula rerum vera ignoraviſſe, Gell. XVII, 5 prope fin.: Brundiſio quae tibi epiſtolae redditae ſunt ſine mea, tum videlicet datas, cum ego me non belle haberem, Cic. Attic. V, 11 extr., *i. e.* du ſiehſt, daß er geſchrieben worden, oder du kannſt leicht ſehen, daß er ꝛc.; eben ſo iſts mit ſcilicet. Auch mit dem bloßen Accuſativ, z. E. Videlicet Solonem, leges ut conſcribat, quibus ſe populus teneat: gerrae, Plaut. Aſin. III, 3, 9, *i. e.* da ſeht mir einmal einen Solon, da kann man einen Solon ſehen; doch kann mans auch gewiß, offenbar überſetzen, das iſt wahrhaftig ein (anderer) Solon: daher als ein Adverbium oder ohne einen Caſus, 1) gewiß, freylich, offenbar oder wie leicht zuſehen, z. E. Quid enim horum ſe negat feciſſe? illud videlicet unum, quod neceſſe eſt, pecuniam adcepiſſe, Cic. Verr. II, 33 init., und öfter, z. E. Cic. Caecin. 15 extr. Cic. Cluent. 54 med. Terent. Ad. III, 4, 4. Ibid. Heavt. II, 3, 22; doch läßt es ſich auch zuweilen nämlich überſetzen; beſonders freylich, gewiß bey Ironien, z. E. Tuus videlicet ſalutaris conſulatus, pernicioſus meus, Cic. Phil. II, 6 extr., und öfter, z. E. Cic. Catil. I, 8 extr. und II, 6. 2) nämlich, z. E. animo videlicet, Cic. legg. II, 10: und öfter, z. E. Cic. Cluent. 46 und Cic. Sext, 12.

Vīdēn'? ſtatt videsne, Terent. Eun. II, 2, 10 und 34. Ibid. Heavt. II, 3, 11. Plaut. Epid. II, 2, 37. Virg. Aen. VI, 780. Tibull. II, 2, 17. Catull. LXI (LXII), 8. Eben ſo ſteht ain' ſtatt aisne, noſtin' cet.

Vidĕo, vidi, vīsum, 2. (ist wohl von *ἰδέω i. e* video, cf. Macrob. Sat. I, 15 post med., welcher sagt: sicut contra, quod Graeci *ἰδεῖν* dicunt, nos v litera addita, *cidere* dicimus) 1) sehen *i. e.* bemerken, wahrnehmen, es geschehe mit den Augen oder mit andern sinnlichen Werkzeugen, oder mit der Seele, a) mit den Augen, theils mit dem Accusativ, *i. e.* sehen, erblicken, z. E. illud vide, Terent. Eun. V, 1, 19: qui ostium Ponti viderunt, Cic. Tusc. I, 20 init.: qui Oceani freta viderunt, Ibid.: tum me vidisti? Plaut. Mil. II, 4, 15: Sol oculis iuvenem, quibus adspicit omnia, vidit, Ovid. Met. II, 32: Post aliquot, mea regna videns, mirabor aristas? Virg. Ecl. I, 70: qui me salvum videre voluerunt, Cic. Planc. 1, wo vielleicht vivere besser wäre: aliquem videre non posse, nicht sehen können, heißt auch nicht vor Augen sehen (nicht ausstehen) können, Cic. Pis. 27 init.: mille stadia quod abesset, Cic. Acad. IIII. 25 post med.: illa vero oculorum multo acriora, quae penunt paene in conspectu animi, quae cernere et videre non possumus, Cic. Orat. III, 20 med., wo eins von beyden wegbleiben konnte, wo man nicht sagen will, cernere sey, mit den Augen unterscheiden, bemerken: so auch de videndi ratione deque cernendi natura, Gell. V, 16: ut ea cernimus quae videmus, Cic. Mil. 29: Nos enim ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus, neque enim est ullus sensus in corpore: — itaque saepe aut cogitatione, aut aliqua vi morbi impediti apertis atque integris et oculis et auribus nec videmus, nec audimus, ut facile intelligi possit, animum et videre et audire, non eas partes, quae quasi fenestrae sunt animi, Cic. Tusc. I, 20, folglich drückt cernere mehr aus als videre: so auch ego Cumanam regionem video, Pompeianum non cerno, Cic. Acad. IIII, 25: diem, Cic. ad Divers. XIIII, 1: hingegen diem nondum videram, Senec. Phoen. 245, *i. e.* ich war noch nicht geboren; theils ohne Accusativ, z. E. acriter videre, *i. e.* scharf sehen, ein scharfes Gesichte haben, z. E. acrius, Cic. Acad. IIII 25: so auch longe weit sehen, z. E. ut enim vera videamus, quam longe videmus? Ibid.: so auch longius, weiter sehen, z. E. quaedam volucres longius (vident), Ibid. post med.: bene videre oculis, Cic. Divin. I, 24, *i. e.* gut sehen, gute Augen haben: so auch clare oculis videre, Plaut. Mil. III, 1, 36, *i. e.* helle sehen: hingegen perverse vides, Plaut. Merc. II, 2, 20, *i. e.* du siehst nicht gut: ferner vide, si non — impudens viderur, Terent. Eun. V, 1, 22, *i. e.* sieh einmal, ob nicht ꝛc.: pueri qui visum processerant, Sallust. Iug. 94 (99): vide sis, signi quid siet, Plaut. Amph. II, 2, 155: vide, tali ubi sint, Ibid. Most. I, 3, 151: daher videres, *i. e.* man konnte sehen, da konnte man sehen, man hätte sehen können, da hätte man sehen können (sollen), da hättest du sehen können (sollen), z. E. Quos (harpagones, cum neque ipsos neque catenas, quibus suspensi inniciebantur, incidere possent, ut quaeque retro inhibita rostrata onerariam haerentem unco traheret, scindi videres vincula, Liv. XXX, 10 prope fin.: molliri membra videres, Ossa pati flexus, ungues posuisse rigorem, Ovid. Met. V, 429. Auch heißt videre sehen *i. e.* erwacht seyn, z. E. iamque videnti Sanguineis frontem moris et tempora pingit, Virg. Ecl. VI, 21, *i. e.* da er die Augen geöffnet hatte, erwacht war. b) mit andern sinnlichen Werkzeugen, bemerken, wahrnehmen, wie die Deutschen auch sehen statt hören, schmecken ꝛc. gebrauchen, z. E. ich sehe, daß dies übel klingt, riecht, schmeckt ꝛc., z. E. mugire videbis terram, Virg. Aen. IIII, 490, statt hören: Vidistin' toto sonitus procurrere caelo, Propert. II, 16 (13), 49: daher naso videt plus quam oculis, Plaut. Mil. IIII, 6, 44. c) mit der Seele, da es bald sehen, bemerken, erblicken, bald befinden, einsehen übersetzt wird, ist häufig, z. E exitum video animo, Cic. ad Divers. VI, 3, *i. e.* sehe im Geiste: nec vero quidquam video, quod non idem te videre certo scio, Ibid.: vitia acrius quam recta videre, Cic. Orat. I, 25: animus videt, se — proficisci, Cic. Senect. 23: dii vatesque in futurum vident, Liv. VI, 12: cur nolim, nihil video, Cic. ad Divers. VIIII, 6: vidit, se magno fore periculo, Nep. Hann 9: videbat, id non posse fieri, Ibid. Alcib. 9: daher videre multum, weit sehen, folglich klug oder vorsichtig seyn, z. E. Nimium bona ratione, nimiumque ad te et tua tumultum vides, Plaut. Mil. III 1, 122, *i. e.* in Dingen, die dich betreffen, bist du zu klug: so auch sed eo vidisti multum, quod praefinisti etc., Cic. ad Divers. VII, 2, *i. e.* dadurch (darin) hast du klug (vorsichtig) gehandelt, ironisch, *i. e.* hast sehr unvorsichtig gehandelt: plus videre, klüger seyn, weiter sehen, Cic. Phil. II, 15 und Cic. Manil. 22. Auch steht intelligo dabey, z. E. Hoc non mihi sumo, ut plus ipse prospiciam, quam te videre atque intelligere mihi persuaserim, Cic. ad Divers. VI, 5 ante med. Auch von dem, was man im Traume sieht, z. E. dormientes aliquid animo videre, Cic. Acad. IIII, 40: videre aliquid in somnis, Cic. Nat D. I, 29 extr., oder per somnum, Iustin. I, 4, oder per quietem, Ibid. 9, oder secundum quietem, Cic. Divin. II, 61, *i. e.* im Schlafe oder Traume: so auch vide-

videre somnia, Cic. Divin. II, 71, *i. e.* Träume haben: daher visa somniorum, Cic., s. hernach: aber somnum videre, heißt schlafen, z. E. qui suo toto consulatu somnum non viderit, Cic. ad Diverſ. VII, 30, *i. e.* kein Schlaf in seine Augen hat kommen lassen, nicht geschlafen hat. Not. Aufidius praetorius (caecus) et in senatu sententiam dicebat, et videbat in literis, Cic Tusc. V, 38 extr., er (von einem Blinden ist die Rede) sahe in der Gelehrsamkeit *i. e* hatte Einsicht, Kenntniß darin; doch ist vielleicht schicklicher vivebat zu lesen *i. e* beschäftigte sich mit Studiren und Ed. Davis. hat vivebat. Not. viderim, is, it, statt videam, as, at, ist häufig, z E. Viderit haec si quis etc., Ovid. Ponr. I, 2, 9: Viderit; audebo etc., Ibid. 11, s. unten mehreres. Auch sagt man videre von unbelebten Dingen, z. E. abies visura casus marinos, Virg. Georg. II, 68: Nox media solem vidit et noctem dies, Senec Herc. Oet. 462: quae nascentem vider ora solem, Ibid Hippol. 285: Pontusque quidquid a tergo videt, Ibid. Med. 212: sanguinem extremae dapes domini vident, Ibid. Agam. 885: triclinium videt xystum et pratum multumque ruris fenestris, Plin H. N. V, 6 ante med. §. 19, *i. e.* liegt dahin zu, erstreckt sich dahin, oder man kann von dort aus diese Dinge sehen: eben so steht Prospicio und Prospecto, s. diese Wörter: daher Passiv. Videor, visus sum, s. unten: daher aa) tropisch, sehen *i. e.* bekommen (wie wir sagen: ein solches Geschenke, Gerichte ꝛc. soll er nicht wieder sehen, dergleichen gute Tage werde ich nie wieder sehen), z. E. An hoc timemus, ne Hamilcaris filius nimis sero imperia immodica et regni paterni speciem videat? Liv. XXI, 3: somnum, schlafen, z E. qui suo toto consulatu somnum non viderit, Cic. ad Diverſ. VII, 30. bb) erleben *i. e* etwas genießen oder ausstehen, oder bey seinem Leben wahrnehmen oder bekommen ꝛc., z. E. quam miseram vidi! Terent. Ad. V, 4, 13, *i. e.* was habe ich da für Elend gehabt, ausgestanden! consultus, an esset Tempora maturae visurus longa senectae, Ovid. Met III, 347, *i. e.* erleben würde: spero multa vos liberosque vestros in republica bona esse visuros, Cic. Mil. 28 post med., *i. e.* erleben oder sehen werdet: so auch gleich darauf in his singulis — existimabitis, vivo P. Clodio, nihil eorum visuros fuisse: ferner multas iam clarissimas victorias aetas nostra vidit, Ibid., *i. e.* hat erlebt, gesehen: diem, den Tag erleben, z. E. utinam eum diem videam, cum etc., Cic. Attic. XVI, 11 post init., *i. e.* erleben möge! 2) sehen nach jemanden oder etwas, hinsehen *i. e.* hingehen, und mit jemanden reden, z. E. Othonem vide, Cic. Attic. XII, 37 extr., rede mit dem Otho: videbis ego hominem, Ibid. IIII, 12: Septimium vide, Ibid. XII, 14 init.; und gleich darauf Apuleium videbis: so auch rogo, mane videas Plinium domi, Plin. Epist. I, 5 ante med. §. 8. 3) sehen, zusehen, überlegen, bedenken, z. E. Id primum videamus, Cic. Amic. 11: Cum haec sunt Videnda, Cic. Cluent. 58: nunc ea videamus, quae contra ab his disputari solent, Cic. Acad. IIII, 13 init.: vide, quid agas, Terent. Eun. II, 1, 81: vide quam rem agas, Ibid. Ad. III, 2, 45: vide, quo me inducas, Ibid. Andr. II, 3, 25: utram conditionem accipias, vide, Plaut. Bacch. IIII, 118: post de matre videro (statt videbo), Terent. Hec. IIII, 4, 78: daher videris, viderit, viderint, *i. e.* du (er, sie) magst machen, was du willst, mich geht es nichts an, s. hernach. 4) sehen, zusehen, sich in Acht nehmen, etwas verhüten, sich hüten, auch fürchten, besorgen, z E. Videndum est enim primum, ne obsit benignitas, Cic. Offic. I, 14 in.: Quam libet haec videnda et pecuniae fugienda cupiditas, Ibid. 20 med.: videndum est in vita, ne forte quid discrepet, Ibid. 40 extr.: Videndum est, ne non satis sit id, quod etc., *i. e.* timendum est, Ibid. 9 post init.: videant, ne turpe miserumque sit, Cic. Rosc. Am. 48 post med.: daher vide, ne cet., siehe zu, daß nicht ꝛc., steht oft für ich fürchte, daß ꝛc., wenn man zu einer Person redet, z E. vide, ne nulla sit divinatio, Cic. Divin, II, 4: vide ne non sit facile, Cic. Attic. XII, 18 med.: vide, ne — non possis, Cic. ad Diverſ. V, 4 extr.: Vide, ne non sit hoc proprium cet., Cic. Tusc II, 18: hoc, vide, ne contumeliosum sit, Liv. XXVIII, 44: so auch vide ut *i. e.* daß nicht, z. E. vide ut probare possit, Cic. ad Diverſ. XVI, 26, *i. e.* ich fürchte, er möchte nicht können ꝛc.: auch zu mehreren Personen, z. E. vide ne nimium patientis (sit) sagt Cicero Phil. X, 11 in., folglich vor dem Senate; wo nicht etwa videte zu lesen, wie Faernus lesen will; doch könnte auch vide ne eine Formel überhaupt seyn statt timeo, ne, und unserm Deutschen vielleicht entsprechen: da jedoch auch videte, ne, vorkommt, so scheint des Faernus Meinung nicht ganz zu verwerfen, z. E. Videte, ne ut illis pulcherrimum fuit, — sic vobis turpissimum sit etc., Cic. Manil. 5 ante med., *i. e.* ich fürchte, es möchte ꝛc.: videte, ne erretis, Cic. Ligar. 10 in.: so auch videndum est, ut honeste esse possitis, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14, statt vide ne, ich fürchte, daß ꝛc., oder so ist zu befürchten, daß ꝛc. Auch kann man das vorher angeführte videant, ne turpe miserumque sit,

Cic. Rosc. Am. 48. übersetzen ich fürchte, daß ꝛc.; weil jedoch desinant vorher geht, so scheint besser zu seyn, sie möchten befürchten ꝛc. 5) sehen, zusehen, sorgen, sich um etwas bekümmern, z. E. ut navem idoneam habeas, diligenter videbis, Cic. ad Diverſ. XVI, 1: in dies ut excuſer, videbis, Cic. Attic XII, 15: Videndum eſt igitur, ut ea liberalitate utamur, quae proſit amicis, noceat nemini, Cic. Offic. I, 19 ante med.: Videndum eſt enim primum, ne obſit benignitas, Ibid., ſ. kurz vorher: vide, ne navi efferantur, quae imperavi, omnia, Plaut. Amph. II, 1, 82: ſcribas, vide, plane et probe, Ibid. Aſin. IIII, 1, 10: ego, iſtaec ut recte fiant, videro (ſtatt videbo), Terent. Ad. II, 6, 25: poſt de matre videro, Ibid. Hec. IIII, 4, 78: Verum haec videbimus, Cic. ad Diverſ. III, 9 prope fin. *i. e.* da werde ich ſchon zuſehen, dafür werde ich ſchon ſorgen oder mich hüten, ſcil. daß ich den Fehler nicht begehe: ſcheint eine höfliche Abfertigung jener Beſchwerde zu ſeyn, und im Grunde ſo viel zu ſagen: das iſt meine Sache, du brauchſt dich nicht darum zu bekümmern, ich bin ſchon ſelbſt klug genug: de his videris, Liv. IIII, 40. Auch alicui, z. E. videre ſibi für ſich ſorgen, Rückſicht haben oder nehmen, z. E. recte ego mihi vidiſſem; atque ſenis eſſem ultus iracundiam; aliquid convaſaſſem atque hinc me coniicerem protinus in pedes, Terent. Phorm. I, 4, 12: Dolabellae videas, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr. Auch für etwas ſorgen *i. e.* beſorgen, verſchaffen, zurechte machen oder machen laſſen, anſchaffen, z. E. ut prandium nobis videret, Cic. Attic. V, 1 med., *i. e.* beſorgte, beſtellte: ſo auch aliquid videamus cibi, Cic. Tuſc. III, 19: aliud lenius (vinum) vide, Terent. Heavt. III, 1, 50, *i. e.* beſorgen, ſchaffen: negotia mea videbis, Cic. ad Diverſ. VII, 20: aliquid videbimus, Cic. Verr. V, 40: conſilium eſſe videndum, Cic. Orat. III, 1: quae agenda videndaque, Liv. XXI, 4: daher videris, viderit etc. dafür magſt du, mag er ſorgen ꝛc.: da magſt du (mag er) zuſehen, *i. e.* das geht mich nichts an, z. E. tu quemadmodum his ſatis facias, videris, Cic. Orat. II, 86 poſt init.: viderit iſta deus, Ovid. Her. XII, 211: viderint iſta officia viri boni, Cic. Quint. 17: Sed hoc viderint ii, qui nulla ſibi ſubſidia — paraverunt, Cic. ad Diverſ. VIIII, 6 poſt med., *i. e.* da mögen die zuſehen, welche ꝛc., das iſt ihre Sache ꝛc.: Sine malum dolere, Stoici viderint, Cic. Tuſc. II, 18 in.: auch, du magſt (er mag) zuſehen oder ſorgen, oder machen was du willſt (er will) *i. e.* das geht mich nichts an, ich bekümmere mich nicht darum, das iſt dein (ſein) Kummer, deine (ſeine) Sache, z. E. ſed ipſe viderit, Cic. Attic. XII, 21 in.: Sine igitur malum dolere, Stoici viderint, Cic. Tuſc. II, 18 in., ſ. vorher: Sed hoc viderint ii, qui etc., Cic. ad Diverſ. VIIII, 6, ſ. vorher: Viderit Atrides; Helenen ego crimine ſolvo, Ovid. Art. II, 371: videris tamen, Petron. 87: viderint, qui, Ibid. 62 extr.: viderint, narrabo tamen, Ibid. 61 Ed. Anton., wo andere viderit leſen: hoc quam nobis honeſtum ſit, vos videritis, Liv. XXXXII, 13: auch abſolute viderit *i. e.* meinetwegen mag geſchehen was da will, mich kümmert es nicht, z. E. Viderit; ipſe ſacram, quamvis inviſus, ad aram confugiam, Ovid. Triſt. V, 2, 43: viderit, narrabo tamen, Petron. 61 Ed. Burm., wo Ed. Anton. viderint hat, ſ. vorher. 6) ſehen von oder wegen etwas *i. e.* handeln oder reden von etwas, z. E. alio loco de oratorum animo videro (ſtatt videbo), Cic. Verr. II, 61 med.: de reliquo videro, Ibid. IIII, 16 med.: videro hoc poſterius, Cic. Coel. 15: Quid inventum ſit, paulo poſt videre, Cic. Acad. IIII, 24 med.: illud, quod coepimus, videamus, Cic. Roſc. Am. 10 init., *i. e.* anſehen, vor die Hand nehmen, durchgehen oder unterſuchen, betrachten: ſo auch Nunc ea videamus, quae contra ab his diſputari ſolent, Cic. Acad. IIII, 13 in. 7) auf etwas oder jemanden ſehen, anſehen, z. E. quin tu me vides, qui etc., Cic. Piſ. 25, *i. e.* ſieh auf mich, da ſieh mich an *i. e.* ſieh, ob ichs nicht beſſer mache: daher anſehen, betrachten, unterſuchen, z. E. illud, quod coepimus, videamus, Cic. Roſc. Am. 19 in. ſ. vorher n. 6: Nunc ea videamus, quae contra ab his diſputari ſolent, Cic. Acad. IIII, 13 in., ſ. vorher n. 6: daher a) auf etwas ſehen *i. e.* etwas zur Abſicht oder vor Augen haben, z. E. maius quiddam videbam, Cic. Orat. I, 62: ſo auch vidit aliud, Cic. Flacc. 14, *i. e.* hatte andere Abſicht: cuius mens nihil praeter commodum publicum, videt, Liv. III, 68 poſt med.: Camillus in utraque veſtra fortuna ſuam gloriam videt, Liv. VI, 24 extr.: magnam gloriam, Liv. II, 12: Roma eſt, ad id (*i. e.* hierzu, deswegen) potiſſimum viſa, Liv. I, 34, *i. e.* man hatte Rom hierzu ſich auserſehn, erwählt, folglich ſtatt lecta, oder ſeine Augen dahin vorzüglich gerichtet; Gronov will potiſſima leſen, aber vielleicht unnöthig. Auch kann man es überſetzen ſtreben, z. E. qui magnam gloriam vident, Liv. II, 12, *i. e.* ſtreben oder vor Augen, zur Abſicht haben: auch ſich etwas auserſehen, wählen, z. E. Roma eſt potiſſimum viſa, Liv., ſ. kurz vorher. b) auf etwas ſehen *i. e.* ſich verlaſſen, z. E. me vide

Terent

Terent. And. II, 2, 13. Ibid. Phorm. IIII, 4, 30. Plaut. Merc. V, 4, 53. Plaut. Rud. III, 8, 8. *i. e.*, verlaß dich auf mich. Nor. videro ſteht oft ſtatt videbo, *i. e.* ich werde zu ſehen, dafür ſorgen, Rückſicht haben ꝛc., z. E. Cic. Acad. IIII, 24 med. Cic. Verr. II, 61 med. IIII, 16 med. Cic. Tuſc. II, 11. Terent. And. II, 6, 25. Ibid. Hec. IIII, 4, 78 und öfter, ſ. oben, n. 5. Das Paſſiv. Videor, viſus ſum, hat insgemein alle dieſe Bedeutungen, z. E. (1) geſehen werden, iſt häufig, z. E. viſus ſum, Terent. Andr. III, 5, 10, *i. e.* ich bin geſehen worden, man hat mich geſehen: Ille deum vitam adcipiet, divisque videbit Permixtos heroas, et ipse videbitur illis, Virg. Ecl. IIII, 16: opinio mali, quo viſo atque perſuaſo aegritudo inſequitur neceſſario, Cic. Tuſc. III, 29: timore perterritum, quod non vidiſſet, pro viſo ſibi renuntiaſſe, Caeſ. B. G. I, 22 extr.: equites procul viſi, Liv. IIII, 40: viſum lupum fugere, Horat. Od. I, 15, 30: quae viſa ſunt et quaſi adcepta ſenſibus, Cic. Acad. I, 11 poſt init.: ubi ſol etiam ſex menſibus continuis non videtur, Varr. R. R. I, 2 poſt init. §. 4: et in columba plures videri colores, nec eſſe plus uno, Cic. Acad. IIII, 25 poſt init.: duas ex lucerna flammulas eſſe viſas, Ibid. ante med.: quaſi quaeratur, quid ſit, non quid videatur, Ibid.; qui (piſces) neque videntur a nobis etc., Ibid. poſt med.: ea, quae in ſomnis videantur, quaeque oraculis — declarentur, Ibid. 15 med.: ea, quae vel furioſis vel dormientibus videntur, Ibid. poſt med.: daher viſum, was man mit den Augen ſieht, der Anblick, z. E. turpia viſa, Propert. II, 6, 28 (Al. II, 5, 20): falſa viſa, vera viſa, Cic. Acad. IIII, 15 poſt med., *i. e.* was man mit Augen oder mit der Phantaſie ſieht, ſ. hernach: beſonders was die Phantaſie ſieht, eine Erſcheinung, z. E. im Traume, z. E. viſa ſomniorum, Cic. Tuſc. I, 41 Cic. Divin. II, 71; auch ohne ſomniorum, Virg. Aen. IIII, 456: Cum mihi diſcuſſit talia viſa metus, Propert. II, 26 (20), 20: dii vanum falſumque avertite viſum (ſcil. in ſomnis), Tibull. III, 4, 3: ſo auch viſa (ſcil. ſomniorum) quid iſta ferant, Ovid. Am. III, 5, 32: perterritus viſis, Cic. Divin. II, 41: ferner quam illé φαντασίαν, nos viſum adpellemus, Cic. Acad. I, 11 poſt init.: tale viſum — viſum igitur impreſſum effictumque ex eo, unde eſſet, Ibid. IIII, 6 poſt med.: quale igitur viſum? Ibid. 20 poſt med.: cum dicaris, viſa quaedam mitti a deo, velut ea, quae in ſomnis videantur, quaeque oraculis declarentur: quaerunt, quonam modo, falſa viſa quae ſint, ea deus efficere poſſit probabilia, Ibid. 15 poſt med.: ut non modo non internoſcat, viſa vera illa ſint, anne falſa, Ibid.: Poſtremo ſi nulla viſa ſunt probabilia, quae falſa ſint, alia ratio eſt, Ibid. prope fin.: quia nulla in viſis diſtinctio adpareat, Ibid. Auch videtur, videatur, man ſiehet, z. E. Qui quamobrem Roſcium ſimilem ſui — exiſtimaverit, nihil videtur, Cic. Roſc. Com. 7 poſt med.: ea quales ipſi oratores, qua ſint aetate, honore, auctoritate, debet videri, Cic. Orat. III, 55 poſt med., ut collaudatus eſſe videatur, Cic. Phil. XIII, 21 extr.: ut neque laus — adficta eſſe videatur, Cic. Manil. 4 extr., und ſo läßt ſich ſehr oft videntur, videantur, das durch ſcheinen gemeiniglich überſetzt zu werden pflegt, beſſer durch man ſieht, daß ꝛc. Beſonders heißt videri oft ſcheinen, den Schein haben, dünken, gehalten werden für etwas, paſſieren für etwas ꝛc., und wird doppelt conſtruirt, (a) perſonaliter *i. e.* daß ein Nominativ als Subject (außer wenns der Accuſativ mit dem Infinitiv iſt; dann iſts der Accuſativ) vorhergehe oder gedacht werde, und ein Infinitiv darauf folge, da dann, wenn der Infinitiv Eſſe iſt, das folgende Prädicat im Nominativ (außer wenns der Accuſativ mit dem Infinitiv iſt) ſtehet, wiewohl auch eſſe oft fehlt, da dann doch der Nominativ (oder Accuſativ beym Accuſat. mit dem Infinitiv) folgt, z. E. res videtur eſſe pulchra, oder res videtur pulchra (eſſe), die Sache ſcheint ꝛc. oder es ſcheint, daß (als ob) die Sache ſchön ſey: oder Pater videtur moriturus (eſſe), es ſcheint, als ob der Vater ſterben werde ꝛc.: ſcimus multos videri eſſe (und ohne eſſe) docti etc., z. E. induxit eam, quae videretur eſſe, non quae eſſet, repugnantiam, Cic. Offic. III, 7 extr.: ut timidi videamur, Ibid. I, 24: cum eo, quod utile videretur (eſſe), Ibid. III, 2 med.: nonne ipſum caput et ſupercilia illa penitus abraſa olere malitiam ut clamitare calliditatem videntur? Cic. Roſc. Com. 7 ante med.: nonne ab imis unguibus usque ad verticem ſummum — ex fraude, fallaciis, mendaciis totus conſtare videtur? Ibid.: ne forte a vobis contemnenda videantur, Cic. Manil. 7 extr.: viſae canes ululare, Virg. Aen. VI, 257: da mihi fallere, da iuſtum ſanctumque videri (Andre leſen iuſto ſanctoque in gleicher Bedeutung), *i. e.* fac, ut iuſtus ſanctusque videar, Horat. Epiſt. I, 16, 61: multo etiam rem turpiorem et iniquiorem viſum iri intelligebant, Cic. Verr. II, 17 med. Ferner, es iſt einerley, ob ich ſage, das Buch ſcheint mir ſchön zu ſeyn, oder, ich glaube, daß das Buch ſchön ſey, halte das Buch für ſchön ꝛc.: daher läßt ſich videri oft durch glauben, dafür halten überſetzen, da dann die Perſon, die glaubt, oder, welches

ches einerley, der etwas so oder so scheint, im Dativ steht, z. E. quae Pyrrhoni omnino visa sunt pro nihilo, Cic. Fin. II, 13 extr.: num nimio emtae tibi videntur? Plaut. Most. III, 3, 2: non homines hic habitare mihi videntur, Plaut. Strich. I, 2, 7: quibusdam sapiens videor (scil. esse), Cic. Attic. VIIII, 12 post med.: obiurgavi senatum, ut mihi visus sum, Ibid. I, 17 post med.: Adeon' videmur vobis esse idonei. Terent. And. IIII, 4, 18, *i. e.* haltet ihr uns für ꝛc.: Amens mihi fuisse videor a principio, et me una haec res torquet, quod etc., Cic. Attic. VIIII, 10 post init., *i. e.* ich glaube, daß ich ohne Verstand gewesen bin; und öfter: auch fehlt zuweilen der Dativ, z. E. Audire vocem visa sum modo militis (scil. mihi), Terent. Eun. III, 2, 1, *i. e.* es dünkt mich, als ob ich ꝛc., mir wars so, als ob ꝛc., ich glaubte zu hören: auch im Traume, z. E. mercari visus mihi sum formosam capram, Plaut. Merc. II, 1, 5: Hac nocte in somnis visus sum viderier, procul sedere longe a me Aesculapium, Ibid. Curc. II, 2, 10, wo viderier statt videre steht, si lectio certa. (b) impersonaliter, *i. e.* da kein Subject (Nominativ oder Accusativ mit dem Infinitiv) vor steht, z. E. videtur es scheint, z. E. Aequum videtur tibi, ut ego, alienum quod est, meum esse dicam? Plaut. Rud. IIII, 7, 4 scheint es dir billig? Quid si servo aliter visum est? Ibid. Epid. IIII, 2, 29: auch folgt ut, z. E. Fabio satis visum, ut ovans urbem iniret, Liv. VII, 11 extr.: daher nach videtur der folgende Satz auch (wiewohl es seltener ist) in den Accusativ mit dem Infinitiv kommen kann (wie nach video, vident cet.), z. E. Non mihi videtur, ad beate vivendum satis posse virtutem, Cic. Tusc. V, 5 init., welches einigen Gelehrten hart dünkt: aber es ist ja just, wie das vorhergehende aequum tibi videtur. Freylich wäre gewöhnlicher videtur satis posse virtus. und so liesest Bentley. Hierher gehört Cic. Offic. III, 17 prope fin., eaque malitia, quae vult illa quidem videri, se esse prudentiam, *i. e.* will den Schein haben, daß, oder als ob sie ꝛc.: die Ordnung geht so, vult, videri, se esse cet., wörtlich, sie will, daß es scheinen soll (videri ist statt eines Accusativs mit dem Infinitiv, oder steht impersonaliter), daß sie sey ꝛc. Man darf aber auch nur das Comma nach videri weglassen, und so schreiben: vult, videri se esse cet., wo die Constructionsordnung ist, vult, se videri esse etc., sie will, daß sie scheine oder den Schein habe ꝛc., dann ists nichts Sonderbares: jedoch wäre leichter gewesen vult videri esse prudentia. Aber dem Cicero hat dieß freylich nicht beliebt. Eben so redet auch Gellius, z. E. qui se Isocratios videri volunt, Gell. XVIII, 8, wo die Ordnung die seyn kann qui volunt, se videri Isocratios, (da dann videri impersonaliter steht) oder qui volunt, se videri etc., welches die gewöhnlichste ist; so auch qui videri se esse tranquillos volunt, Ibid. VIIII, 12, welche Stelle ich aber itzt, beym Nachsuchen, nicht habe finden können. Sonderbar ist diese Stelle Certo enim ego vocem hic loquentis modo me audire visus sum, Plaut. Aul. V, 4, wo man nicht entweder sagen will, me stehe statt mihi, wie öfter (s. Ego), oder me sey überflüssig: ersteres scheint besser. Not. sonderbar steht videri statt videre, *i. e.* sehen oder träumen, sich vorstellen im Traume, z. E. Hac nocte in somnis visus sum viderier, procul sedere longe a me Aesculapium, Plaut. Curc. II, 2, 10, wo nicht etwa mit Lambinus tuerier zu lesen Außer dem heißt videri, wenns impersonaliter steht, beschlossen werden oder gut dünken, belieben, beliebig seyn, z. E. videtur mihi mir dünkts so gut, ich beschließe, finde es für gut, es beliebt mir, es gefällt mir ꝛc.: so auch videbatur mihi, visum est mihi cet., z. E. visum est mihi conscribere, Cic. Senect. 1, *i. e.* ich habe es für gut befunden, beschlossen: tibi si videbitur, Cic. ad Divers. XIIII, 7 extr., wenn dirs belieben wird: Illi eum commonefaciunt, ut, si ei videatur, utatur institutо suo nec cogat etc., Cic. Verr. II, 17 post init.: cum ei orationem — orator Lysias adtulisset, quam, si ei videretur, edisceret etc., Cic. Orat. I, 54 post init., *i. e.* wenn es ihm beliebte, gefiele, gut dünkte: reliquum a suis Lyndaridis, quos aeque laudasset, peteret, si ei videretur, Ibid II, 86 med. Auch folgt ut, z. E. visum est mihi, ut eius tentarem sententiam, Terent. Phorm. IIII, 3, 13. Not. Qui imitamur quos cuique visum est, Cic. Offic. I, 32 prope fin., scil. imitari oder imitandos esse: so auch ut consul, quem videretur ei (mittere), mitteret, Liv. XXXI, 3, wo also mittere oder mitti zu denken; so auch mitteret cum imperio, quem ipsi videretur (scil. mitti debere), Liv. XXIII, 34: consules legiones singulas quas videretur (scil. dare oder dare velle) uti darent, decretum est, Liv. XXXIII, 26: eventum senatus quem videbitur (scil. ei dare), dabit, Liv. VI, 26: quos iis videretur, ex senatu legere, Liv. XXVIIII, 20, wo bey videretur, legi oder legendos esse fehlt. So auch oft von Verordnungen der Magistratspersonen oder des Senats, oder Aussprüchen der Richter: da dann auch videri personaliter steht, wenns so viel ist als dafür halten, der Meinung seyn, z. E. Consul adiecit Senatusconsulum, Ambraciam non videri vi captam esse, Liv. XXXVIII, 44:

Sci-

Scipionem recte atque ordine videri feciſſe, Liv. XXX, 11: Vix ille hoc dixerat, cum iſte pronuntiat, Sthenium literas publicas corrupiſſe videri, Cic. Verr. II, 38: Cum pontifices decreſſent, videri (ſcil. ſibi), poſſe ſine religione eam partem areae mihi reſtitui, mihi ſtatim facta eſt gratulatio, Cic. Attic. IIII, 2 poſt init.: feciſſe videri pronuntiavit (praetor), Cic. Verr. V, 6: pronuntiatum eſſe, non videri Sthenium impediri edicto Cic. Verr. II, 41: maiorum etiam comprobat diligentia, qui voluerunt, quae iurati iudices cognoviſſent, ut ea non eſſe facta ſed ut videri, pronuntiarent, Cic. Acad. IIII, 47 extr.: ſi non faciat, cum adverſus rempublicam facturum videri, Caeſ. B. C. I, 2: Tu non videris (ſagt der Affe als Richter) perdidiſſe, quod petis, Phaedr. I, 10, 9. 2) Paſſiv. von video ſehen, *i. e.* zuſehen, bedenken, überlegen, z. E. Dem. Vide ſis modo: Lyſim. viſum eſt, Plaut. Merc. II, 2, 52: videbitur, Plaut. Aſin. III, 3, 95. (3) von video, ſehen, zuſehen, ſorgen, z. E. videndum eſſe aliud conſilium, Cic. Orat. III, 1: nulla re, quae agenda videndaque magno futuro duci eſſet, praetermiſſa, Liv. XXI, 4 extr.: videbitur, Plaut. Aſin. III, 3, 95. Not. Supin. viſu, z. E. terribiles viſu formae, *i. e.* ſchrecklich anzuſehen, Virg. Aen. VI, 277, doch kann's auch ſeyn dem Anblicke nach, folglich Subſtant., am Ende iſts einerley; gleichwie ohnedem das Supin. in u der Ablat. Subſtant. iſt. Not. vide ſis oder videſis mit kurzer Paenult. Perſ I, 108 Auriculas? vide ſis, ne maiorum tibi forte etc.

Videsis oder Vide sis, ſ. Video und Sis.

Vidrus, i, ein Fluß in Deutſchland, zwiſchen dem Rhein und der Ems, Ptolem. *i. e.* die Vecht, wie die Meiſten glauben.

Vidua, ae, 1) Wittwe, gattenlos ꝛc., ſ. Viduus. 2) ein Fluß in Irland, Ptolem.

Vĭdŭālis, e, (von viduus oder vidua) den Wittwenſtand betreffend, dahin gehörig, z. E. anni, Wittwenjahre, Inſcript. ap. Murator. p. 75 n. 2.

Vĭdŭātus, us, *m* (von viduus oder vidua, oder genauer von viduo, are) der Wittwenſtand, das Leben ohne Gatten, z. E. ſcio alicubi virginem in viduatu ab annis nondum viginti collocatam *i. e.* in ſacro viduarum miniſterio, Tertull. de virg. vel. 9.

Vidŭātus, a, um, ſ. Viduo.

Viducasses, ium, ein Volk in Gallia Lugdunenſi, ſ. Celtica, Plin. H. N. IIII, 18 ſect. 32, nach Einigen in der Gegend von Bayeux in der Normandie, nach Andern in Bretagne, heißt Biducerii, Ptolem.; auch Baiocaſſes oder Baiocaſſi; daher Civitas Baiocaſſium (Notit. Civit. Gall.) oder Baiocaſſi, Auſon. in Profeſſor. IIII (V), 7, *i. e.* nach Einigen die Stadt Bayeux in der Normandie, nach Andern eine Stadt in Bretagne im Herzogthum Penthièvre.

Vĭdŭertas, ātis, *f.* (von viduus, a, um) vielleicht Mangel an Früchten des Landes, Cato R. R. 141: cf. Paul. ex Feſto, wo Viduertas durch calamitas erklärt wird; es heißt da: Viduertas calamitas dicta, quod viduet bonis.

Vidŭĭtas, ātis, *f.* (von viduus, a, um) eigentlich vielleicht Trennung: daher 1) Beraubung, das Beraubtſeyn, der Mangel, z. E. omnium copiarum, atque opum, auxilii, praeſidii, Plaut. Rud. III, 3, 1. 2) Beraubung des Gatten, der Wittwenſtand, Cic. Caecin. 5. Liv. XXXX, 4. Apul. in Apolog. ante med. p. 291, 31 Elmenh.

Vidulārĭa (fabula), heißt eine verloren gegangene Comödie des Plautus, von Vidulus.

Vidŭlus, i, *m.* (iſt vielleicht mit dem deutſchen Beutel verwandt) iſt ein Behältniß, Sachen zur Reiſe einzupacken, etwa Felleiſen, oder, nach unſrer Art zu reden, Coffre. Es ſcheint geflochten geweſen zu ſeyn, z. E. recte obſignatum in vidulo eſt marſupium, Plaut. Men. V, 7, 47: beſonders ſteht es oft Plaut. Rud., wo ein Fiſcher einen ſolchen Vidulum herausgefiſcht, und ihn ſcherzhaft für einen Fiſch ausgiebt, Plaut. Rud. IIII 3, 43, 49, 54, 60, 63: Eſtne hic vidulus ubi ciſtellam tuam ineſſe aiebas? Ibid. IIII, 4, 86: und öfter, z. E. Ibid. 62, 86, 98. IIII, 7, 2. Ibid. Epid. I, 1, 20.

Vidŭo, avi, atum, are, (von viduus, a, um; oder von iduo, are, welches im Etruriſchen ſtatt dividere ſteht nach Macrob. Sat. I, 15 poſt med.) berauben, leer machen von etwas, z. E. urbem civibus, Virg. Aen. VII, 571: dexteram enſe, Senec. Hippol. 866: penates, Stat. Theb. III, 385: febris pergit viduare (miſeros) ſopore, Seren. Sammon. 939: animam intellectu, Tertull. de anim. 19: foliis viduantur orni, Horat. Od. II, 29, 8: ſo auch viduatus, a, um, z. E. vitis viduata priſtino alimento deficiet, Colum. de Arbor. 1 poſt med. §. 4: adgreſſi ſumus tenuem admodum et paene viduatam corpore materiam, Colum. X praef. poſt med. §. 4: ut maritus meis amplexibus viduatus eſt, Apul. Met. IIII poſt med. p. 154, 38 Elmenh.: arva viduata pruinis, Virg. Georg. IIII, 5, 18: regna lumine viduata, Sil. III, 601: tellus viduata venenis, Ibid. XII, 370: ſedes viduata *i. e.* ſella curulis vacua, mortuo conſule, Ibid. XI, 91: culcita viduata Leuconico

nico, Martial. XI, 22, 8: Neque ulla res est, quae viduata dei auxilio, sui natura contenta sit, Apul. de mundo post med. p. 68, 22 Elmenh.: auch mit dem Genitiv, z. E. viduata manuum statt manibus, Lucret. V, 738: daher gattenlos oder zur Wittwe machen: daher viduata des Mannes beraubt, zur Wittwe gemacht, es sey nun, daß der Ehemann gestorben, oder daß er sonst von der Gattinn z. E. durch das Exilium (wie im Tacitus) getrennt worden, Sueton. Galb. 5. Tacit. Ann. XVI, 30. Martial. VIIII, 31, 6: coniux viduata taedis, Senec. Med. 581, *i. e.* verstoßen.

Vĭdŭvĭum, i, *n.* (von viduus, a, um) Wittwenstand, Sidon. Epist. VI, 2. Inscript. ap. Non. class. 10 n. 51 lin. 21.

Vĭdŭus, a, um, (vermuthlich ist dividuus und divido damit verwandt: in der Etruriſchen Sprache heißt iduare so viel als dividere, nach Macrob. I, 15 post med.: von diesem iduare kann viduo, are und viduus, a, um wohl kommen: Macrobius sagt daselbst: *iduare* enim Etrusca lingua *dividere* est: inde *vidua* quasi *valde vidua* id est, *valde divisa*: aut *vidua*, id est, a viro divisa) eigentlich, getrennt, beraubt, ohne etwas befindlich, 1) des Gatten beraubt, ohne Gatten, er sey gestorben oder lange abwesend, gattenlos, z. E. domus, Ovid. Her. VIIII, 35. Ovid. Fast. I, 36, *i. e.* ohne Gatten: aula, Ibid. VIII, 21, *i. e.* ohne Gattinn oder Königinn: lectus, Ibid. I, 81, scil. Penelopes, *i. e.* ohne Gatten, Gemahl, der abwesend war: so auch manus viduas (scil. Penelopes), Ibid. 19: caelibatus, Senec. Benef. I, 9 post med.: daher viduus, scil. vir, ein Wittwer, Plaut. Merc. IIII, 6, 13, wo es heißt: faxim, plures viri sint vidui, quam mulieres, wo es auch adjective stehen kann: Vidua, scil. femina, eine Wittwe, Plaut. Curc. I, 1, 37. Cic. Caecin. 5. Horat. Epist. I, 1, 78. Liv. I, 43: und Penelope heißt vidua, Plaut. Stich. init., weil ihr Gemahl abwesend war: so auch Decem per annos vidua respiciam virum? sagt Clytämnestra, Senec. Agam. 156. Auch überhaupt ohne Gatten, wenn man auch noch nicht geheurathet hat, z. E. viduos viros, Ovid. Art. I, 102: und vidua ein Frauenzimmer ohne Gatten, z. E. se rectius (sagt Tullia zu ihrem Gatten), viduam et illum caelibem futurum fuisse, Liv. I, 46: cohors, Senec. Med. 215, *i. e.* die Amazonen: so auch caelibis semper tori regina gentis vidua Thermodonteae, Ibid. Herc. fur. 246, *i. e.* Amazonenköniginn. Auch überhaupt ohne eine Geliebte oder Liebste oder ohne einen Geliebten oder einen Liebsten (auch außer der Ehe), z. E. cubile, Ovid. Am. II, 10, 17. Ovid. Her. XVI, 315: nox, Ovid. Her. XVIIII, 69: puellae, *i. e.* ohne Liebsten oder Gatten (auf eine Zeit), z. E. Dum tamen haec fiunt, viduae cessate puellae, Ovid. Fast. II, 557: Quidve tibi prodest, viduas dormire puellas? Propert. II, 33 (24), 17: torus, Ovid. Her. XVI, 316: auch vidua *i. e.* ohne Geliebten oder Liebsten, oder die nicht bey einer Mannsperson schläft, z. E. Haec quidem ecastor quotidie viro nubit, nupsitque hodie, nubet mox iterum; nunquam ego hanc viduam cubare sivi, Plaut. Cist. I, 1, 46. Hieher gehört auch puellae, Ovid. Fast. II, 557, s. vorher: so heißt auch Cybele, nach der Entmannung ihres geliebten Atys, vidua, Martial. VII, 72, 3. Daher a) von Thieren, *i. e.* gattenlos, des Gatten beraubt, z. E. columba, Plin. H. N. X, 34 sect. 52. b) tropisch, gattenlos, z. E. von Bäumen, an welche Weinstöcke gebunden und gleichsam mit ihnen vermählet werden, vitem viduas ducit ad arbores, Horat. Od. IIII, 5, 30: ulmos, Iuvenal. VIII, 78: platanus, Martial. III, 58, 3: vitis, Catull. LXI (LXII), 49: ramus, z. E. ut viduum ramum maritet, Colum. V, 6 post med. §. 31. 2) überhaupt beraubt, ohne etwas, leer von etwas, mit a, auch mit dem bloßen Ablativ oder Genitiv, z. E. pectus viduum amoris, Ovid. Am. II, 10, 18: viduus teli, Sil. II, 247: cacspes herbae viduus, Avien. Perieg. 939: lacus viduos a lumine Phoebi, Virg. Cul. 372: solum arboribus viduum, Colum. II, 2 prope fin. §. 25: pabulationes sint secretissimae, et ut noster praecipit Maro, viduae pecudibus, Ibid. IIII, 4 in.: viduus pecudibus ager, Ibid. II, 15 (14) post med. §. 7: oppidorum nomina fama sua vidua, Plin. H. N. III praef. ante med. sect. 1: viduus mente, Apul. Met. II med. p. 120, 38 Elmenh.: alni (*i. e.* naves) moderantibus viduae, Stat. Theb. X, 131 auch ohne Casum, z. E. clavus *i. e.* gubernaculum sine gubernatore, Ibid. 183: arae viduae et frigido cinere foedatae, Apul. Met. IIII post med. p. 155, 41 Elmenh., *i. e.* ohne Feuer, Opfer und Opfernde, folglich öde: cubile, torus, einsam, Ovid., s. vorher.

Vienna, ae, *f.* eine Stadt in Gallia Narbonensi, itzt Vienne, Caes. B. G. VII, 9. Plin. H. N. II, 47 ante med. sect. 46. Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 9: pulchra, Martial. VII, 87, 2: vitifera, Ibid. XIII, 107, 1: heißt auch Vienna Allobrogum, Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5. Mela II, 5, weil sie die Hauptstadt der Allobroger war: daher Viennensis, e, dahin gehörig, Viennisch, z. E. ager, Plin. H. N. XIIII, 1 prope fin. sect. 3: Viennenses, die Einwohner, Tacit.

cit. Hist. I, 64. Plin. Epist. IIII, 22 in. Plin. H. N. XIIII, 4 extr. sect. 6. Not. in neuern Zeiten wird Wien in Oesterreich auch Vienna, von andern Vindobona übersetzt.

Vĭĕo, evi, etum, 2. (Auch vielleicht Vio, ivi, itum, 4.) (nach Voss. in Etymol. von βίω Aeolic. statt μίω i. e. ligo, are) binden oder flechten, z. E. Körbe, Kränze ꝛc., z. E. corollam, Enn. ap. Varr. L. L. IIII, 10, und erklärt dort Varro viere durch vincire: ut habeas vimina, unde viendo quid facias, ut sirpeas, vallos, crates cet. Varr. R. R. I, 23 post med. §. 5: Viere, sagt Festus i. e. adligare, unde vimina et vasa viminea: cf. Non. cap. 2 n. 925. Daher vielleicht vietus, a, um, i. e. was geflochten werden kann, folglich biegsam ist; daher welk ꝛc.: doch kanns auch von viesco seyn, s. Viesco.

Vĭesco (evi, etum), ĕre, z. (vermuthlich von vieo, eigentlich biegsam und flechtbar werden) verschrumpfen, welk werden, z. E. viescentem ficum, Colum. XII, 15, 1 Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. inarescentem hat; einige ältre Edd. haben virescentem, und Cod. Sangerm. viscentem: so auch ficum in rore viescere patiuntur, Ibid. §. 5 Ed. Schneider., e cod. Sangerm., wo Ed. Gesner. nebst andern arescere hat: daher vietus, a, um, welk, verschrumpft, wie adsuetus von adsuesco etc., s. Vietus, a, um.

Vĭĕtor, ōris, m. (von vieo) binden, flechten, folglich der etwas flicht oder hölzerne Gefäße bindet, Böttcher, Büttner, z. E. vietorem et piscatorem te esse postulas, Plaut. Rud. IIII, 3, 51. Einige lesen dafür vitorem, und so steht vitor Inscript. ap. Gruter. p. 1178 n. 4. Auch sieht Vietor ap. Donat. ad Terent. Eun. IIII, 4, 21, wo es wohl ein Büttner oder Böttcher bedeuten mag; er spricht, daß viere, vimina und vietores verwandt sind. Auch steht si vietori locaveris lacum vino plenum curandum, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 27 extr. Ed. Haloand.: aber Ed Torrent. hat rectori. Not. Taubmann erklärt vietor im Plautus durch lictor; welches bloße Vermuthung ist. 2) einige Gelehrte, z. E. Cuiac. observ. X, 9 extr. wollen dieß Wort vietor gar nicht im Latium leiden, und glauben, die Alten hätten dafür victor gesagt, und berufen sich auf die Worte a viendo victor, Gell. XII, 3 extr. wie gedachter Cujacius lesen will, aber andre lesen hier a vincendo, und so hat Ed. Longol.: andere a vivendo victor, und so hat Ed. Gronov. et Amstelod. (1666): der ältre Gronov wollte (ap. Jac. Gronov.) lesen a videndo visor, und Jac. Gronov a vicendo (i. e. vincendo) victor.

Vĭĕtus, a, um, (von vieo oder viesco, s. oben beyde Wörter) welk, verschrumpft, weich, z. E. Obst, Menschen ꝛc., z. E. vietus senex, Terent. Eun. IIII, 4, 21: cor, Cic. Divin. II, 16: ficus vieta, Colum. XII, 15 in.: sed tamen necesse fuit esse aliquid extremum, et ramquam in arborum baccis terraeque frugibus, maturitate tempestiva quasi vietum et caducum, Cic. Senect. 2 post med.: membra, Horat. Epod. XII, 7: vieta vestis aranei, Lucret. III, 336, das weiche (oder alte) Spinngewebe. Not. Horatius macht Epod. XII, 7 in zweyte Sylbe in vietis kurz: wo man nicht es zweysylbig lesen will.

Vĭgēni, ae, a, statt Viceni, z. E. vigenis, Colum. IIII, 30 §. 2 zweymal Ed. Gesn. et Schneider., wo Ed. Ienson. nebst noch etlichen alten Edd. vicenis hat.

Vigentia, ae, ein Fluß in Gallien, und zwar in Aquitanien, im Gebiete der Pictoner (Pictonum), Venant. Fortunat. VI carm. 7: heißt auch Vingenna, Gregor. Turon. in Hist. Franc. 1 extr.

Vĭgĕo, ui, 2. (nach Festus von vi und ago: er sagt Viget dictum videtur a vi agendo, sed non in agendis hostilibus rebus, verum his, quae celerrimo concitatoque animo ad bonam tendunt frugem) leben, insgemein von unkörperlichen Dingen und Pflanzen, z. E. Mobilitate viget (Fama), Virg. Aen. IIII, 175: Nec viget quidquam simile, Horat. Od. I, 12, 18: arte naturae vigent et vivunt, Cic. Nat. D. II, 33: ut (vis illa) temperatione naturae vigeat et sentiat, Cic. Tusc. I, 10: sive occiderit animus sive vigeat, Ibid. 43: quidquid est illud, quod sentit, quod sapit, quod vivit (Al. Edd. vult), quod viget, caeleste et divinum est, Ibid. 27 i. e. was da lebt: Nec tenerae salices atque herbae rore, vigentes, Lucret. II, 361: auch von Personen, z. E. Alpes vix integris ac vigentibus vobis transitae, Liv. XXI, 43: vigui rege Persarum beatior, Horat. Od. III, 9, 4: daher 1) tropisch, leben, i. e. lebhaft, munter seyn, z. E. viget aetas, Sallust. Cat. 20 (21): vigent in corpore vires, Ovid. Fast. IIII, 541: Romani contra, quia principio pugnae quieti steterant, vigentes corporibus, facile adepti fessos, Liv. II, 30 extr.: wo also fessi entgegen gesetzt werden: artus leviter loco moti perdunt, quo viguerunt, usum, Quintil. VII praef. §. 2: omne corpus, ubi nimius ardor aut humor viget, aut interit aut manet sterile, Varr. L. L. IIII, 10: tu, qui iuventae flore primaevo viges, Senec. Hippol. 620: vigere memoria, Cic. Orat. II, 87, ein lebhaftes oder starkes Gedächtniß haben: animo vigemus, Cic. Attic. IIII, 3 extr.: Vegetum ingenium in pectore vigebat, Liv. VI, 22. 2) leben, tropisch, da es dann auch im Schwange seyn, betrieben

ben werden, gut von Statten gehen, glücklich seyn, blühen oder in blühendem Stande seyn, gelten, in Ansehen seyn, sich zeigen ꝛc., sich übersetzen läßt, z. E. vigebant studia rei militaris, Cic. Coel. 5: vita autem victusque communis, consilia, sermones, cohortationes, consolationes, interdum etiam obiurgationes in amicitiis vigent maxime, Cic. Senect. 17 extr.: pro pudore, pro virtute, audacia, avaritia vigebant, Sallust. Cat. 3: Dum stabat regno incolumis regumque vigebat conciliis, Virg. Aen. II, 88: Clara fuit Sparte; magnae viguere Mycenae, Ovid. Met. XV, 426: animus laetitia viget, Lucret. III, 151: Laudis et adsiduo vigeat certamine miles, Tibull. IIII, 1, 88: Tu, cui iam curaeque vigent, animique viriles, Valer. Flacc. I, 55: Ut sylvae foliis pronos mutantur in annos; Prima cadunt; ita verborum vetus interit usus, Et iuvenum ritu (verba) florent modo nata vigentque, Horat. Art. 62: Me, inquit (Cornelius Nepos), iuvene violacea purpura vigebat, cuius libra denariis centum venibat, nec multo post rubra Tarentina, Nep. fragm. ap. Plin. H. N. VIIII, 39 sect. 63, *i. e.* war in Ansehen: muraenae, quarum pretia vigent, Colum. VIII, 17 med. §. 8: Esse in deliciis summoque in honore vigere, Lucret. IIII, 1150: auctoritate et gratia apud aliquem vigere, Tacit. Ann. IIII, 201: cuius viget vigebitque memoria, quamdiu, Senec. ad Marc. 1 ante med.: multa saecula sic viguit Pythagoraeorum nomen, ut nulli alii docti viderentur, Cic. Tusc. I, 38 extr.: Horum imperio tanta commutatio rerum facta est, ut Lacedaemonii, qui paulo ante victoras viguerant, perterriti pacem peterent, Nep. Alcib. 5, (statt fuerant) *i. e.* als Sieger geblüht hatten: nec diutius quaestio per clara nomina reorum viguit, Liv. VIIII, 26 extr.: so auch philosophia, z. E. in ipsa enim Graecia philosophia tanto in honore nunquam fuisset, nisi doctissimorum contentionibus dissensionibusque viguisset, Cic. Tusc. II, 2. So auch von den sich hervorthuenden Gelehrten, z. E. Vigebat auditor Panaetii tui Mnesarchus, Cic. Orat. I, 11 post init.: Philonem maxime vigere audio, Ibid. III, 28: oratores, qui nunc vigent, Quintil. XI, 1, 122. So auch vigere alicui bey jemanden in Ansehen seyn, beliebt seyn, z. E. amissis gregalibus, quibus vigebamus, Cic. ad Divers. VII, 31 in.: Tui politici libri omnibus vigent, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1 extr. 3) wirksam seyn, seine Kraft zeigen, z. E. vestrae religiones viguerunt, Cic. Mil. 31: mobilitate viget, Virg., s. eben: daher fechten, z. E. dextraque vigere, Lucret. V, 129 Ed. Creech. Not. 1) man hat auch vigo statt vigeo gesagt nach Charis. 3 post init. 2) Vigere ist mit Vigil verwandt.

Vĭgesco, ĕre, (Frequentat. von vigeo) anfangen zu leben oder lebhaft zu werden, z. E. iam laeti studio pedes vigescunt, Catull. 46, 8. Auch lesen Einige so Lucret. I, 758, wo Edit. Creech. viresc ere hat.

Vīgēsĭes, *Adv.* (von viginti) statt vicies, z. E. angulata vigesies sphaera, Apulei.: doch haben Edd. Elmenh. und Vulcan. Vicies, s. die Stelle in Vicesies.

Vigesimus, a, um, s. Vicesimus.

*Vīgessis, is, (von viginti und as) *i. e.* zwanzig Asses, Martial. XII, 77, 1. Not. Oben stand Vicessis dafür, s. Vicessis. Auch findet man viessis, Martian. VII med. (unter der Aufschrift De Hexade) p. 241 Grot.; wo etwa zu lesen vicessis oder vigessis wie Grotius glaubt.

Vigĭes statt vicies, Martian. Cap. 6.

Vīgil, ĭlis, (ist mit vigeo verwandt) wachend, wacker, nicht schlafend, munter, z. E. canes, Horat. Od. III, 162: custodia, Ovid. Met. XII, 148: Aurora, Ovid. Met. II, 112: tot vigiles oculi, Virg. Aen. IIII, 182: animus, Stat. Achill. I, 543: ales, Ovid. Met. XI, 597, der Hahn: daher substantive Vigil ein Wächter, z. E. in unum vigilem coniicientium culpam, Liv. V, 47 extr.: vigiles, die Wächter, z. E. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur, Cic. Verr. IIII, 43 med.: vigiles nocturni, Plaut. Amph. I, 1, 195: vigiles eius loci, Liv. V, 47 prope fin.: daher praefectus vigilum oder vigilibus, Pandect., s. Praefectus in Praeficio: vigiles nocturni heißen auch die Haushähne, z. E. Proxime gloriam sentiunt et hi nostri vigiles nocturni, quos excitandis in opera mortalibus rumpendoque somno natura genuit, Plin. H. N. X, 21 in. sect. 24: daher vigiles mundi, Lucret. V, 1435, *i. e.* Sonne und Mond: vigiles fanatici, Lio. XXXVIIII 15. *i. e.* Nachtschwärmer: daher 1) tropisch, wachsam, *i. e.* gleichsam wachend, z. E. ignis, *i. e.* das nicht ausgeht, z. E. der Vesta, Ovid. Fast. VI, 267: Tem, la Iovi centum latis immania regnis, Centum aras posuit; vigilemque sacraverat ignem, Virg. Aen. IIII, 200, *i. e.* immer brennend. 2) wachsam, *i. e.* aufmerksam, z. E. auris, Stat. Achill. II, 119. 3) wachsam, dichterisch, *i. e.* a) was wachsam macht, z. E. curae, Ovid. Met. III, 396: questus, Stat. Sylv. I, 2, 196. b) das, worin oder wobey man wacht, z. E. nox, *i. e.* in der gewacht wird, z. E. vigilem in castris noctem capessere, *i. e.* vigilias agere, Tacit.

Tacit. Ann. IIII, 48: lucernae, Horat. Od. III, 8, 14, *i. e.* bey denen gewacht wird; doch kann dieß auch zu n. 2 gehören.

VĪGĬLĀBĬLIS, e, (von vigilo, are) wachend, wachsam, z. E. dormitio, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 239 und 688.

VIGILANS, tis, s. Vigilo.

VĪGĬLANTER, *Adv* (von vigilans *Particip.* von vigilo, are) wachsam, wacker, sorgfältig, z. E. administrare provinciam, Cic. Verr. IIII, 64 extr.: se tueri, Cic. ad Diverſ. XV, 2 med.: praesta, ut vigilanter nervoseque nos defendas, Planc. Ibid. X, 23 post med.: enitar multo vigilantius, Cic. Somn. Scip 8: quem Murena vehementissime vigilantissimeque vexatum — non oppressum reliquit, Cic. Mur. 15.

VĪGĬLANTĬA, ae, *f.* (von vigilo, oder genauer von vigilans, *Particip.* von vigilo, are) 1) Wachsamkeit, z. E. Sed erat (in Plinio maiori) acre ingenium, incredibile studium, summa vigilantia, Plin. Epist. III, 5 ante med. §. 8. 2) tropisch, Wachsamkeit, *i. e.* Sorgfalt, z. E. sed hoc τέρας horribili vigilantia, celeritate, diligentia est, Cic. Attic. VIII, 9 extr. und öfter, z. E. Terent. And. III, 4, 34. Cic. Phil. VII, 7 extr.

VĪGĬLĀRĬUM, i, (von vigil) scil. aedificium, *i. e.* Ort, wo gewacht wird, Wachhaus, Wachthaus, Senec. Epist. 57 post med. Ed. Gruter.; doch haben Ed. Gronov. und Lipſ. vigiliarium, s. Vigiliarius.

VIGILĀTE, *Adv.* (von vigilatus, a, um, *Particip.* von vigilo, are) sorgfältig, z. E. vigilate atque adtente verbum non probum mutavit, Gell. III, 14 post med.

VĪGĬLĀTĬO, ōnis, *f.* (von vigilo, are) das Wachen, Nachtwachen, *i. e.* Nichtschlafen, Coel. Aurel. Tard. I, 4 sect. 101.

VĪGĬLAX, ācis, (von vigilo, are) sehr wachsam, oder bloß wachsam, z. E. canis, z. E. Maxime autem debent (canes) in custodia vigilaces conspici, nec erronei etc., Colum. VII, 12 ante med. §. 5 Ed. Gesner., wo aber Ed. Schneider. vigilantes hat: daher tropisch, curae, Ovid. Met II, 779, *i. e.* die nicht schlafen lassen.

VĪGĬLĬA, ae, *f.* (von vigil) das Wachen, *i. e.* das Nichtschlafen, schlaflose Nacht, z. E. wenn man die Nacht studirt, z. E. cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Cic. Tusc. IIII, 19: illud maiorum vigiliarum munus, Cic. Parad. Prooem.: multoque magis, si ita haec sunt, ut neque vigilia praecesserit, neque ventris resolutio, neque inedia, bey einem Patienten, Cels. II, 6 in.: daher 1) das Nachtwachen zur Sicherheit der Stadt oder eines andern Ortes, z. E. vigilias agere ad templa, Cic. Verr. IIII, 43, *i. e.* Wache halten bey ꝛc.: vigiles scutum in vigiliam ferre vetuit, Liv. XXXXIIII, 33, *i. e.* zur Wache, auf die Wache: vestra tecta custodiis vigiliisque defendite, Cic. Catil. I, 12 in.: interim Capitolinus exercitus stationibus vigiliisque tessus, Liv. V, 48, *i. e.* Wachen, Schlaflosigkeit oder Wachhalten: cura vigiliarum nocturnarum, Liv. XXXVIIII, 16 extr.: besonders des Lagers, da dann im Römischen Lager die Nacht in vier (bey den Griechen in drey) Wachen (vigilias abgetheilt war, deren jede aus drey (bey den Griechen aus vier) Stunden bestand; und löschten diese Wachen einander bey Trompetenschall ab, z. E. prima vigilia capite arma, Liv. V, 44: impedimentis prima vigilia praemissis, Liv. VIIII, 36: suos prima vigilia praefectos, Liv. X, 34: und so steht öfter prima vigilia *i. e.* tempore primae vigiliae, z. E. Liv. XXI, 27. XXIII, 35 cet.: so auch secunda vigilia, Cic. ad Diverſ. III, 7 ante med. sect. 8. Nep. Eum. 9 *i. e.* in der zweyten Nachtwache: signo secundae vigiliae conveniitis cet., Liv. VII, 35: de tertia vigilia, Caes. B. G. I, 12. Liv. VIIII, 44, oder tertia vigilia, Liv. X, 20, XXVII, 42, oder tertia vigilia noctis, Liv. X, 40. XXV, 38, *i. e.* mit (in) der dritten Nachtwache, z. E. aufbrechen ꝛc.: so auch de quarta vigilia, Caes. B. C. I, 21, oder bloß quarta vigilia, Liv. VIIII, 37. XXV, 38 extr., oder quarta vigilia noctis, Liv. XXI, 48. Und gleichwie im Deutschen die Wache statt der wachenden oder Wache habenden Soldaten steht: so auch vigilia, z. E. si excubiae, si vigiliae, si delecta iuventus, Cic. Mil. 25: Urbem vigiliis munitam, Sallust. Cat. 32 (33): urbs praesidiis, custodiis, vigiliisque munita, Cic. Cat. I, 3, *i. e.* mit Wache bey Nacht: vigilias crebras ponere, Sallust. Iug. 45 (49): circuire, Sallust. Iug. 100 (105), *i. e.* die Wache visitiren: vigilias disponere per urbem, Liv. XXXVIIII, 14. 2) ein nächtlicher Gottesdienst, z. E. vigiliae Cereris, Plaut. Aul. Prol. 35, und IIII, 10, 65 3) tropisch, das Wachen, *i. e.* Wachsamkeit, große Sorgfalt für etwas, z. E. für den Staat, Cic. ad Diverſ. XI, 24, Cupio iam vigiliam meam tibi tradere: so auch Idcirco in hac custodia et tamquam in specula collocari sumus, ut vacuum metu populum Romanum metu nostra vigilia et prospicientia redderemus, Cic. Phil. VII, 7: manendum mihi statuebam quasi in vigilia quadam consulari ac senatoria, Ibid. I, 1 in.

VĪGĬLĬĀRĬUS, a, um, (von vigilia) mit Wache (Wachhalten) sich beschäftigend, dahin gehörig, daher vigiliarium scil. aedificium, *i. e.* Ort oder Gebäude, wo gewacht (Wache gehalten) wird, Wachhaus

haus oder Wachthaus, z. E. quid interest, utrum super aliquem vigiliarium ruat an mons aut turris? Senec. Epist. 57 post med. Ed. Gronov. et Lipsi.; wo Ed. Gruter vigilarium (von vigilarius, a, um) in gleicher Bedeutung hat: doch vermuthet Joh. Fred. Gronov, daß vielleicht nubilarium dafür zu lesen sey.

VIGĬLIUM, i, (von vigil) statt vigilia, z. E. Animum mitto speculatum tota urbe, uti, quid facerent homines, cum experrecti fient, me faceret certiorem; si quis melius operam sumeret, ut eius consilio potius vigilium adminicularem meum, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 269.

VĪGĬLO, avi, atum, are, (von vigil) 1) wachen, i. e. nicht schlafen, z. E. usque ad lucem, Terent. Eun. II, 2, 47: ad multam noctem, Cic. Somn. Scip. 1: so auch de multa nocte, Cic. Q. Fr. II, 15 post init. i. e. sehr früh: ad ipsum mane, Horat. Sat. I, 3, 17: tardissime autem Lentulus venit, credo, quod literis dandis, praeter consuetudinem, proxima nocte vigilarat, Cic. Cat. III, 3: vigilatur, es wird gewacht, man wacht, Martial. XII, 69, 6: Mars vigila, sagte der Feldherr, der in den Tempel des Mars, bey Anfang eines Kriegs ging und desselben Schild (ancilia) und Spieß berührte, Serv. ad Virg. Aen. VIII, 3: auch mit dem Accusativ vigilias, z. E. nullas hoc genus vigilias vigilarunt, Gell. praef. post med. Daher vigilans, wachend, z. E. somniat ea, quae vigilans voluit, Terent. And. V, 6, 8: hic vigilans somniat, Plaut. Capt. IIII, 2, 68: vigilanti stertere naso, Iuvenal. I, 57, i. e. wachend schnarchen, folglich so thun als ob man schlafe: qui vigilans dormiat, von einem trägen Menschen, Plaut. Pseud. I, 3, 152: so auch vigilans stertis, Lucret. III, 1061: daher curae vigilantes, Cic. Divin. I, 43 med.: oculi vigilantes, Virg. Aen. V, 438 i. e. wachsam, sorgfältig, aufmerksam: tropisch, i. e. die auf alles genau Achtung geben: daher a) tropisch, wachen, i. e. wachsam seyn, gar sehr besorgt seyn für etwas, große Vorsicht tragen, so, daß man auch deswegen nicht schläft, z. E. vigilabo pro vobis, Cic. Phil. VI, 7: Vigila, ne tuam causam deseras, Cic. Fat. 6 in.: vigilandum est semper; multae insidiae fiunt bonis, Acc. ap. Cic. Planc. 24: ianitor ad dantes vigiles, Propert. IIII, 5, 47. Auch mit dem Dativ, z. E. studiis severis, Propert. II, 3, 7 (II, 2, 9) i. e. wachsam treiben, eigentlich einer Sache wegen wachen, nicht schlafen, nicht zu Bette gehen, z. E. literis dandis proxima nocte vigilarat, Cic. Catil. III, 3, wo man es nicht für den Ablativ halten will, i. e. dadurch oder deswegen, weil er Briefe schrieb; doch scheint ersteres besser: daher vigilans wachsam, sorgfältig, z. E. consul, Cic. Cat. II, 12 extr.: homo, Cic. Manil. 1. Cic. Rosc. Am. 48. Cic. ad Pompei. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11: oculi, Virg. Aen. V, 438: curae vigilantes, Cic. Divin. I. 42, s. vorher: nemo vigilantior videatur, Cic. in Verr. Act. I, 11: Hannibal vigilantissimus dux, Valer. Max. VIIII, 1, 1 (extern.). b) tropisch, wachen, vom Feuer, i. e. immer brennen, z. E. vigilet Troicus ignis, Stat. Sylv. I, 1, 25: ut ad similitudinem caelestium ignium custos imperii flamma vigilaret, Flor. I, 2: lumina vigilantia (auf dem Leuchtthurme), Ovid. Her. XVIII, 31. 2) Active, (a) wachend oder wachsam verrichten, besorgen; daher quae vigilanda viris, Virg. Georg. I. 313: magis occulta plerumque noctibus vigilata, Apul. in Apoleg. post med. p. 304, 28 Elmenh., i. e. die des Nachts betrieben wird, bey der man des Nachts wacht. (b) wachend zubringen, durchwachen, z. E. noctem: daher noctes vigilantur, Ovid. Her. XII, 169.

VĪGINTI, *Adiect. numer.* (von εἴκοσι Doric. statt εἴκοσι i. e. viginti, nach Voss. in Etymolog.) zwanzig, z. E. dies, Cic. Plane. 37: viginti litigat annis, Martial. VII, 64, 3: Viginti numis non ego malo famem? Ibid. XII, 26, 14: auch stehen mehr Zahlen, der Vergrößerung wegen, dabey, die dann bald vor, bald nach stehen, z. E. annosque natus unum et viginti etc., Cic. Orat. III, 20 post init., i. e. 21 Jahr: so auch unus et viginti sorte ducti, Tacit. Ann. I, 54: Romae tribus et viginti factae, Liv. II, 21 extr.: innumerabiles unius et viginti literarum, Cic. Nat. D. II, 37 in.: viginti unus, z. E. diebus viginti uno, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39 Hard. (wo Ed. Elzev. XXI dafür hat): atque ita efficies quatuor millia ducentos et viginti unum, Colum. V, 3, 3: signa militaria duo et viginti, Liv. XXX, 18 post med.: quatuor et viginti, i. e. 24, Liv. VIIII, 19 post med. XXI, 10: quinque et viginti, Nep. Hann. 3: millia quinque et viginti, i. e. 25000, Liv. XXI, 27: viginti quinque, Liv. VII, 38 in. Colum. V, 3, 2 (zweymal). Ulpian. in Pandect. IIII, 4 leg. 1 und 3 post init.: tribus et viginti plagis, Suet. Caes. 82: viginti tribus partibus, Plin. H. N. II, 8 extr. sect. 6: viginti et septem, Cic. Verr. IIII, 55 post med. und septem et viginti, Cic. Univ. 7. Liv. III, 58: octo et viginti, Gell. III, 10 ante med. §. 6, oder viginti et octo, Macrob. Sat. I, 13 ante med., oder viginti octo, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 prope fin.: viginti atque novem, Auson.

Auſon. Epitaph. heroum XXXIIII, 1: centum viginti octo, *i. e.* 128, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 prope fin. §. 18 ſechsmal: viginti octo millia, *i. e.* 28000, Colum. V, 1 §. 6 und 8. V, 2, 3.

VĪGĪNTĬANGŬLUS, a, um, (von viginti und angulus) zwanzigeckig, z. E. Pyramis, Apulei. Doct. Plat. 1 ante med. p. 5, 7 Elmenh.

VIGINTIVIR, i, ſ. Vigintiviri.

VĪGĪNTĬVĬRĀTUS, i, *m.* (von vigintivir) *i. e.* ein Amt oder Würde, das zwanzig Männer als Collegen verrichten, es mag ein beſtändiges Amt oder nur eine commiſſoriatiſche Verrichtung ſeyn, z. E. Cic. Attic. VIIII, 2 ante med. Quintil. XII, 1, 16, wo von dem Auftrage, die Aecker zu vertheilen, die Rede iſt, die Cäſar durch zwanzig Männer oder Commiſſarien austheilen ließ, und den Cicero auch zu einem dieſer Commiſſarien machen wollte, ſ. Vigintiviri.

VIGINTĪVĪRI oder genauer VIGINTI VIRI, orum, *i. e.* zwanzig Männer oder Commiſſarien als Collegen; 1) zwanzig Männer, als Collegen bey einem beſtändigen Amte, Tacit. Ann. III, 29. Spartian. in Did. Iul. 1: dieſes Amt pflegte den Weg zur Quäſtur zu bahnen: ſie wurden jährlich erwählt, um daraus die triumviros capitales und monetales, die decemviros litibus iudicandis cet. zu nehmen: Anfangs waren ihrer 26: Auguſtus ſetzte die Anzahl auf zwanzig herab. 2) zwanzig Männer oder Commiſſarien, z. E. zu Austheilung des Campaniſchen Ackers unter die Soldaten, die Cäſar durch zwanzig Commiſſarien beſorgen ließ; und den Cicero mit darunter haben wollte, der es aber ausſchlug, Cic. Attic. II, 6 (med., wo ne in viginti quidem ſteht, ſcil. viris, welches aus dem vorhergehenden unus vir leicht zu verſtehen). Sueton. Aug. 4. Not. Auch der Singularis kommt vor: z. E. Varro quoque auctor eſt, XXviro ſe agros dividente Capuae etc. Plin. H. N. VII, 52 ante med. ſect. 52 Ed. Harduin. wo Ed. Elzev. XXviris agros dividentibus hat.

VĪGOR, ōris, *m.* (von vigeo) das Leben, z. E. igneus eſt illis vigor, Virg. Aen. VI, 730. Daher tropiſch, das Leben, oder die Lebhaftigkeit, Munterkeit, z. E. animi, Liv. VIIII, 16: ſed (familia *i.* e. ſervi) velut in aliquod proelium cum vigore et alacritate animi praecedentem eum (villicum) tamquam ducem ſtrenue ſequatur, Colum. XI, 1 med. §. 17: in vultu, Liv. XXI, 4: tantus in illo vigor, Iuſtin. I, 4 extr.: ingenii, Ovid. Met. VIII, 254: iuventae et patrius vigor, Horat. Od. IIII, 4, 5: ſaltantis, Phaedr. V, 7, 14: ſenectus Debilitat vires animi mutatque vigorem, Virg. Aen. VIIII, 611: igneus, Virg., ſ. vorher. Auch Plur. vigoribus, Vitruv. VI, 1 extr.: vigores, Sil. XV, 355. Auch von unbelebten Dingen, z. E. Quantum in illo (libro) vigoris eſt, quantum animi! Senec. Epiſt. 64 poſt init.: vigor margaritarum, z. E. Flaveſcunt tamen et illae (margaritae) ſenecta rugisque torpeſcunt; nec niſi in iuventa conſtat ille, qui quaeritur, vigor, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. ſect. 54, *i. e.* lebhafte Farbe: gemma quodam vigore adpoſita tingens, Ibid. XXXVII, 7 poſt med. ſect. 28, *i. e.* lebhafte Farbe: vigor (vini) indomitus, Ibid. XIIII, 4 poſt med.: ſo haben Edd. Harduin., Elzev. und andere; wo jedoch Hardouin ſagt, daß alle Codd. MSS. rigor haben.

VĬGŌRO, avi, atum, are, (von vigor) 1) lebhaft machen, beleben, z. E. vigorantia diſciplinam, Tertull. de pudic. 2 poſt init.: iuvenis vigoratus, Apul. Met. VIIII ante med. p. 227, 8 Elmenh. oder p. 634 Oudend., *i. e.* lebhaft, beherzt, von beherzter Entſchließung. 2) Leben bekommen, lebhaft werden, z. E. anima vigorans ex vite Chriſti, Tertull. de reſurr. carn. 26 poſt med.

VĪLESCO, lui, 3. (von vilis) ſchlecht, gering werden, z. E. At poſtquam argento deformis viluit aetas, Avien. in Arat. 318.

VĪLĬFĬCO, are, (von vilis und facio) gering machen oder ſchätzen, Hieron. Epiſt. 135 ad Sun. et Fretel. prope fin.: auch leſen Einige vilificet ſtatt nullificet, Tertull. adv. Pſychic. 15 ante med.

VĪLĬPENDO, ĕre, (eigentlich vili pendo, ſcil. pretio, welches auch genauer iſt) gering ſchätzen, z. E. Etiamnum me vilipendit (vili pendit), Plaut. Truc. II, 6, 58.

VĪLIS, e, (nach Einigen von φαῦλος *i. e.* vilis, nullius pretii, oder von pilus, ſ. Voſſ. Etymol.) iſt mit feil verwandt, daher wohlfeil) 1) feil, *i. e.* zu verkaufen, z. E. vilibus onerat (aſelium) pomis, Virg. Georg. I, 274. 2) wohlfeil, oder auch gemein, häufig zu haben, z. E. Neque quidquam hic vile nunc eſt, niſi mores mali, Plaut. Trin. I, 1, 10: Phaedr. ſolae triginta minae: Get. Triginta! hui percara eſt (puella), Phaedria: Phaed. iſtaec vero vilis eſt, Terent. Phorm. III, 3, 25: frumentum vilius, Cic. Verr. III, 84: rebus vilioribus multo, Terent. Phorm. V, 3, 8, *i. e.* bey weit wohlfeilern Zeiten: qui probi homines eſſent, eſſet his annona vilior, Plaut. Mil. III, 1, 140, ſo hätten die rechtſchaffenen Leute wohlfeilere Zeiten, ſcil. weil es weniger Thoren gäbe, die durch ihre Mäuler Theurung machen: res viliſſimae, Cic. Fin. II, 28: daher Abl. vili (wobey ſich pretio denken läßt) *i. e.* wohlfeil (kaufen), Plaut. Epid. I, 1,

49; doch gehört dieß mehr zu a: daher a) gemein, schlecht, gering, ohne Werth, nicht schätzbar, verächtlich, z. E. pretium, Martial I, 77, 1: gratia, Ovid. Art. II, 29: rex non vilis, Nep. Dat. 3: si tanta clades vilem vitam non fecit, nulla faciet. Liv. XXII, 60: his quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, Cic. Cat. I, 8 extr.: honor vilior fuisset, Cic. Flacc. 42: Etenim nihil tam vile neque tam vulgare est cujus partem ullam reliquerint, Cic. Rosc. Am. 26 med: Velia non vilior, Cic. ad Diverſ. VII, 20: Et genus et virtus, nisi cum re vilior alga est, Horat. Sat. II, 5, 8: nec adeo vilis tibi vita esset nostra, Liv. XXXX, 9: fidem, fortunas, pericula vilia habere, Salluſt. Cat. 16, *i. e.* gering schätzen: si est tibi vile mori, *i. e.* si mors tibi vile est, Ovid. Her. VII, 48: vile est, quod licet, eine Sentenz, Petron. 93: ſo auch vile (est) latens virtus, Claudian. de IIII consul. Honor. 220: satis inter vilia fortis, Horat. Epist. I, 15, 43 ſo auch vilia rerum ſtatt vilia oder ſtatt viles res, z. E. tu poscis vilia rerum. dante minor, Ibid. I, 17, 21 Ed. Gesn., wo einige Edd. haben vilia; verum cet. Not. Auch mit dem Infinitiv, z. E. nec vilior fucare cet., Sil. VIII, 437: daher vili, etwa ſcil. pretio, auch wohl ohne pretio, (eigentlich um etwas ſchlechtes, geringes ꝛc.) z. E. emere, Plaut. Epid. I, 1, 49, *i. e.* wohlfeil: ſo auch venire, Martial. XII, 67, 10: vili pendere oder vilipendere, ſ. Vilipendo: viliori distrahere (*i. e.* vendere), Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 24, 11 med: §. 10 oder vendere, Ibid. *i. e.* wohlfeiler verkaufen: res vilissimo distracta est, Ulpian. in Pandect. XIII, 4, 2 extr., *i. e.* ſehr wohlfeil verkauft worden. Auch ſteht vile adverbialiter, z. E. vile virentes, Claudian. de IIII consul. Honor. 37, *i. e.* vulgari viriditate praeditos. b) gemein, *i. e.* leicht zu haben, z. E. faselus, Virg. Georg I, 227: poma, Virg., ſ. oben. c) häufig, z. E. poma, Virg., ſ. oben: faselus, Virg., ſ. vorher. Not. Istoc vilius, Terent., ſ. Viliter.

Vilitas, atis, *f.* (von vilis) die Wohlfeilheit, das Wohlfeilſeyn, der geringe Preiß einer Waare, z. E. annonae, Cic. Manil. 15: vilitas in vendendis fructibus, Cic. Verr. III, 98, *i. e.* der wohlfeile Verkauf: viliratem alicui rei facere, z. E. auro, *i. e.* wohlfeil, gering, verächtlich machen, Plin. H. N. XXXIII, 3 med. sect. 14: itaque ad denarios senos vilitas rediit, et in his quoque, qua corpus intexit, Ibid. XXXV, 6 prope fin. sect. 28: Hoc solum ebur est, cetero vilitas ossea, Ibid. VIII, 3 post med. sect. 4, *i. e.* pretium vile ossis: ferner uva tantum vilitatis cibariae, Ibid. XIIII, 2 extr. sect. III, 6, *i. e.* taugt nur zum Eſſen, und dieß iſt ihr einziger Werth: wo nicht etwa utilitatis zu lesen. Auch vilitas ſchlechthin wohlfeile Zeit, z. E. annus est in vilitate, Cic. Verr. III, 93. ſcil. annonae, *i. e.* in dem Jahre iſts wohlfeil: ſo auch num in vilitate numum dedit? Ibid. 1: daher 1) der geringe Werth einer Sache, Niedrigkeit, Geringfügigkeit, z. E. animarum, z. E. Quae vilitas animarum (populi Romani) ista? aut quae querela de Cannis? Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8 *i. e.* wie gering wurde das Leben des Römiſchen Volks geſchätzt, ſcil. da es bey den Schauſpielern auf einem ſo gefährlichen Theater ſich befand: morum, Apul. Flor. 1 post med p. 344, 80 Elmenh.: vilitas ossea, Plin., ſ. vorher: nominum, Plin. H. N. XX praef. sect. 1, *i. e.* geringe Namen oder Benennungen: verborum, Petron. 118. *i. e.* ſchlechte, niedrige Worte 2) Geringſchätzung, z. E. sui, Senec. de clem. I, 3 post med. Ibid. Epist. 121 extr. Curt. V, 9 med. §. 7.

Viliter, *Adv.* (von vilis, e) 1) wohlfeil, z. E. testaceo opere peragenda erat; id enim et facilius et vilius fiet, Plin. Epist. X, 56. Doch kann man auch est verſtehen; alsdenn iſt vilius das Adiect.: Quidquid per asellum fieri potest, vilissime constat, Plin. H. N. XVIII, 6 prope fin. sect. VIII, 3 *i. e.* koſtet ſehr wenig, iſt ſehr wohlfeil: ſo auch quidquid vilissime constiterit, Colum. VIII, 1, 6, *i. e.* ſehr wenig oder am wenigſten koſten wird: ſo auch venire (von veneo) poteris intestinis vilius, Plaut. Curc. II, 1, 28, *i. e.* wohlfeiler verkauft werden, wegen der fehlenden Eingeweide: aedes in urbe conducere vilius, wohlfeiler miethen, Sueton. Tiber. 35 extr.: Was heißt aber istoc vilius, Terent. Ad. V, 9, 24? womit jemand auf etwas antwortet, das er nicht zu billigen ſcheint: dieß iſt ſchwer zu ſagen, zumal da man nicht recht gewiß weis, ob vilius Adiect. oder Adv. iſt: es ſcheint ein Sprichwort zu ſeyn, ſtatt nein oder warum nicht gar? vielleicht gehörts zu n. 2, und heißt um ſo ſchlechter, folglich bewahre der Himmel! warum nicht gar? oder ich will nicht; cf. Bentley, der es erklärt: non dabo und dabey ſagt, daß Charisius p. 180 eine ähnliche Stelle aus dem Suetonius anführe, wo es heißt: isto vilius; die ganze Stelle heißt: Rex, qui vocabat ad coenam, si sibi res exhibenda indiceretur, quam exhibere non posset, ut Tranquillus refert, *isto* vilius: hoc est, erit coena. 2) ſchlecht, gering, niedrig, ohne Achtung, z. E. semel ipsum colere, z. E.

Nam

Nam viliter semel ipsum colere, sui contemtus est, Apul. Flor. 1 post med. p. 344, 29 Elmenh.

Vilito, are, (von vilis, e) schlecht oder gering, oder niedrig machen, verringern, herabsetzen, z. E. vitia, quae te vilitant, Turpil. ap. Non. cap. 2 n. 896.

Villa, ae, *f.* (nach Varr. R. R. I, 2 med. §. 14 von veho; er sagt: rustici dicunt — vellam non villam, quo vehunt et unde vehunt, folglich contracte statt vehela) eine Villa *i. e.* ein Haus oder Gebäude außer Rom, besonders auf dem Lande, bey einem Dorfe oder Städtchen, worin Vieh gehalten wurde, wobey auch Weinberge, Aecker waren ꝛc., mit einem Worte ein Landhaus, Landgut, Vorwerk, Meyerhof; dergleichen Villas hatten die vornehmen römischen Herren überall, um dann und wann des Vergnügens wegen hin zu reisen, auch da zu bleiben ꝛc., z. E. Qui ager neque villam habuit, Cic. Rosc. Com. 12, *i. e.* Haus beym Gute: und ager (*i. e.* Gut) cum optima villa, ibid. Man sieht aus dieser Stelle, daß das Gebäude das Hauptwerk sey: Modus hic probatur, ut neque fundus villam quaerat, neque villa fundum, Plin. H. N. XVIII, 6 init. sect. VII, 1: quoniam ignoro, quid sit villa, velim me doceas, ne labar imprudentia, quod volo emere a M. Seio in Ostiensi villam. Quodsi ea aedificia villae non sunt, quae alienum tuum non habent, metuo, ne pro villa emam Ostiae in litore Seianas aedes, Varr. R. R. III, 2, 7: frumenta aut in agris aut in villis sunt, Pollio in Cic. Epist. ad Divers. X, 33: villam rusticam bene aedificatam, Cato R. R. 3: villam constituere, Colum. XII, 2 init.: sit intra villam — fons, Colum. I, 5 init.: laudabatur villa, si habebat culinam bonam cet., Varr. R. R. I, 13, 6: secundum villam duo oportet habere sterquilinia, Ibid. §. 4: rustica *i. e* zum ländlichen Gebrauch, und urbana, das galant und bloß zum Vergnügen ist, Ibid. §. 6 und 7. Auch ist villa ein Theil davon; nämlich Columella I, 6 init. theilt die Villa in drey Theile oder villas, nämlich urbanam, wo der Herr sich aufhält, der also galanter ist; rusticam, wo der villicus, vinitor, arborator cet. sich aufhält; fructuariam, wo die Früchte aufgehoben werden. Auch steht villa sonst öfter, z. E. Terent. Eun. IIII, 2, 5 und 13. Terent. Heavt. IIII, 4, 9 cet. Auch war eine villa publica bey Rom im Campo Martio, zu allerhand Zusammenkünften und sonstigem Gebrauche, z. E. damit das Volk bey den Comitiis sich da versammeln, der Censor den Census verrichten konnte, Varr. R. R. III, 2, 1, cf. §. 4: auch diente sie zur Wohnung für fremde Abgesandte, Liv. XXXIII, 24. Sie wird zuerst erwähnt Liv. IIII, 22 extr., wo es heißt: censores villam publicam in Campo Martio probaverunt (*i. e.* haben das Gebäude für gut befunden, folglich ists damals aufgeführt worden) ibique primum census populi est actus; daß es ein weitläuftiges Gebäude gewesen, kann man daraus schließen, daß Sulla in der villa publica viertausend Menschen tödten lassen, Flor. III, 21; Valerius Maximus VIII, 2, 1 sagt gar vier Legionen, und nach Epit. Liv. 88 sind es achttausend gewesen. Daher 1) villa statt rus, z. E. Quam tersa omnia (quae ille loquitur)! — Athenis vivere hominem, non in villa putes, Plin. Epist. VII, 25 §. 4, *i. e.* auf dem Lande, *i. e.* auf dem Landgute. 2) mangonizatas villas, z. E. Ostrearum vivaria primus omnium Sergius Orata invenit in Baiano —, nec gulae causa, sed avaritiae, magna vectigalia tali ex ingenio suo percipiens, ut qui primus pensiles invenerit balineas, ita mangonizatas villas subinde vendendo, Plin. H. N. IX, 54 ante med. sect. 79, vielleicht i. q. vivaria ostrearum; wo man nicht ganze Villen (villas) verstehen will, die er durch Anlegung der Außenbehältnisse verbessert hatte, und die er hernach wieder theurer verkaufte. Not. a) villa Iovis in der Insel Capreä, wo Tiberius sich aufhielt, Sueton. Tiber 65. b) villa magna, ein Ort in Africa in der Gegend der Syrten, Anton Itiner. c) villa Faustini, ein Ort in Britannien, Anton Itiner. d) villa scheint auch ein Dorf zu seyn, z. E. villae, quam praeteribamus, coloni — trepidi — canes inhortantur, Apul. Met. VIII med. p. 209, 4 Elmenh., doch kanns auch ein Meyerhof seyn. e) das Wort villa leitet Varro R. R. I, 2 med. §. 14 von veho her. s. oben.

Villāris, e, (von villa) i. q. villaticus, z. E. gallinae, Plin. H. N. X, 41 sect. 57.

Villātĭcus, a, um, (von villa) auf dem Vorwerke oder Landgute, auf der Villa (villa) befindlich, dahin gehörig, ländlich, z. E. gallinae, Varr. R. R III, 9 init.: so auch gallina villatica, Colum. VIII, 2, 2: canes, Colum. VII, 12 post init. §. 3: alites, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 17, *i. e.* ländliches Geflügel, z. E. Hühner, Tauben ꝛc.: quadrupedes, Ibid. VIII, 11 extr.; doch habe ich die Stelle itzt beym Nachsuchen nicht finden können: mel, Colum. VIIII, 4 extr.: pastiones, Ibid. VII, 13 extr. Varr. R. R. III, 1 post med. §. 8 und 9: so auch genus villaticum pastionum, Varr. R. R. III, 2 post med. §. 13: fructus, Ibid. III, 1 post med. §. 9.

Villĭca, s. Villicus, a, um.

Villĭcātĭo, ōnis, *f.* (von villico, are) die Wirthschaftsbesorgung auf dem Lande, dergleichen der Meyer (villicus) thut, Colum. XI, 1, 13 und 27. Petron. 69.

Villĭco, ōnis, *m.* (i. q. villicus) ein Landwirth, Landwirthschaftsbesorger, Meyer, z. E. villiconum et opilionum, Apul. in Apolog. post med. p. 329, 13 Elmenh.: doch hat Ed. Elmenh. selbst villicorum, so hat auch Ed. Vulcan. p. 538. Elmenhorst führt in den Noten aus Ed. Flor. villiconum et upilionum an, und setzt dabey Recte. Ob dies Recte von beyden Worten gelte, weiß ich nicht. Doch im Register hat er Villico (Substant.).

Villĭco, are, (von villicus) die Wirthschaft auf dem Lande treiben oder besorgen, ein Gut oder Vorwerk verwalten, z. E. servus, qui possessionem maximam villicabat, Apul. Met. VIII post med. p. 211, 19 Elmenh., *i. e.* das Gut administrirte, Verwalter drauf war. Auch ohne Accusativ, z. E. qui mortuo villico relinquere victorias et reverti in sua rura postulabant; quorum praedia colenda suscipiebat respublica; exercitusque ducebant, senatu illis villicante, Plin. H. N. XVIII, 6 med. sect. VIII, 1. Doch kann dieses auch von Villicor seyn.

Villĭcor, ari, (von villicus) 1) Wirthschaft auf dem Lande treiben oder besorgen, Landwirthschaft besorgen, z. E. explodam hominem, ut villicetur, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 897: non villicarier, sed dominari mea est sententia, Pompon. ibid.: longe ab urbe villicarier. Pompon. ibid.: senatu illis villicante, Plin. H. N., s. Villico. 2) auf dem Lande sich aufhalten, da leben, oder ein Landgut haben, z. E. villicor ante urbem, Turpil. ap. Non. ibid.: ego nondum hic villicabar, Turpil. ibid.

Villĭcus, a, um, (von villa) auf dem Landgute, oder Landhause, oder Vorwerke, oder Meyerhofe (in villa) befindlich, dahin gehörig, sich damit beschäftigend, ländlich, z. E. nomina villica lini, Auson. Epist. IIII, 56: daher 1) Villicus, scil. servus oder homo, der die Landwirthschaft auf dem Landgute oder Vorwerke besorgt, Wirthschaftsverwalter, Verwalter des Guts, Meyer, Hofmeyer, Varr. R. R. I, 2 med. §. 14. Colum. XI, cap. 1 §. 3, 4, 5, 7, 9, 12, 13 etc. XII praefat. extr. und cap. 1 init. Cato R. R. 5 und 142. Cic. Verr. III, 50 post med. zweymal, und hernach tropisch vom Proprätor Verres in Sicilien, der villicus populi Romani genannt wird: villicus sylvarum et agelli, Horat. Epist. I, 14, 1: daher das eilfte Buch des Columella, worin er cap. 1 von den Pflichten und Verrichtungen des villici handelt, villicus überschrieben ist, nach Colum. XII, 18 init. Er war übrigens ein Sclav. Unter ihm standen sämmtliche Bedienten des Vorwerks. Daher tropisch, ein Vorgesetzter überhaupt, z. E. Pegasus villicus urbis, Iuvenal. IIII, 77: villicus aerarii, Auct. Priap. 81, 1: villicus a plumbo, Inscript. ap. Gruter. p. 650: vil. ab alim. *i. e.* villicus ab alimentis, Ibid. p. 1033 n. 9: serv. villico hortorum, Ibid. p. 602 n. 3: villic. aquae Claudiae, Inscript. ap. Spon. in Misc. sect. 6 p. 235: daher malum villicum esse imperatorem, qui cet., Lamprid. in Alex. Sever. 15: sylvarum et agelli, Horat., s. vorher: auch Cic. Verr. III, 50 post med. wird, nachdem von dem eigentlichen Villicus geredet worden, der Proprätor Verres der villicus des Röm. Volks genannt, es heißt da: — populus Romanus, cum audit, pluris decumas vendidisse C. Verrem, quam — C. Sacerdotem, putat se bonum in arationibus fructibusque suis habuisse custodem ac villicum. 2) Villica, scil. femina, die Wirthschaftsbesorgerinn des Landguts oder Vorwerks in weiblichen Sachen, die Meyerinn, Verwalterinn, oder auch des Meyers, Verwalters (villici) Frau, Cato R. R. 143. Colum. XII praefat. §. 8. und 10. Ibid. cap. 1 §. 2 und 4. Martial. I, 56, 11. Iuvenal. XI, 69. Not. Man schreibt auch vilicus, vilica.

Villius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective villisch, z. E. familia, lex cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Villius, das Frauenzimmer Villia heißt, z. E. L. Villius Tappulus, Liv. XXI, 49 extr.: L. Villius Annalis, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 8: besonders ist merkwürdig der Volkstribun L. Villius Annalis, der eine legem annalem gemacht, und daher den Zunamen Annalis erhalten und auf seine Familie gebracht hat, Liv. XXXX, 44.

Villōsus, a, um, (von villus) voll Zotteln, Zoten, zottelig, zotig, rauch, langhaarig, langfaserig, z. E. leo, Virg. Aen. VIII, 177: villosaque setis pectora semiferi (Caci), Ibid. 266: Villosissimus animal lepus (est), Plin. H. N. XI, 39 med. sect. 94 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. Villosissimum animal etc. haben: guttura colubris villosa, Ovid. Met. X, 22: radix, Plin. H. N. XII, 12 post med. sect. 26: Illa (arbor scil. larix) crassior, leviorque cortice, folio villosior, pinguior etc., Plin. H. N. XVI, 10 post med. sect. 19.

Villŭla, ae, *f.* (Deminut. von villa) i. q. villa, wenn man vermindernd oder bescheiden redet, z. E. Ego Arpini volo esse Prid. Cal., deinde circum villulas nostras errare, Cic. Attic. VIII, 9 ante med.:

ultra Silianam villam est villula sordida et valde pusilla: nihil agri, Ibid XII, 27 init.: proxima villula, Horat. Sat. I, 5, 45: ad longissime dissitas festinare villulas, Apul. Met. X ante med. p. 240, 9 Elmenh.

Villŭlus, i, *m.* (Deminut. von villus) i. q. villus, wenn man vermindernd redet, z. E. Sordebant tibi villuli, Concubine, hodie atque heri, Catull. LXI (LXII), 136 Ed. Doering., wo villuli statt lanugo steht: die andern Edd. haben Sordebam tibi villice, Concubine etc.

Villum, i, *n.* Deminut. von vinum statt vinulum (durch die Contraction *i. e.* geschwinde Aussprache), ein wenig Wein, z. E. quid agam? nisi — interea in angulum aliquo abeam, atque edormiscam hoc villi, Terent. Ad. V, 2, 11.

Villus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. von vello, oder von pilus etc.) eine lange Thierhaare, oder ein langes Thierhaar, z. E. der Löwen, Schafe ꝛc. und überhaupt Zottel oder Zote oder Zotte, z. E. animantium aliae villis vestitae, Cic. Nat. D. II, 47: Quid enim oves aliud adferunt, nisi ut earum villis confectis atque contextis homines vestiantur? Ibid. 3 med., *i. e.* Wolle: tergum leonis villis onerosum, Virg. Aen. V, 352: aries in gurgite villis mersatur, Virg. Georg. III, 446: aries villo spectabilis aureo, Ovid. Heroid VI, 49, *i. e.* der Widder, der den Phryxus getragen: tonsisque ferunt mantelia villis, Virg. Georg. IV, 377, *i. e.* glatt: Fieri (bombyces) primo papiliones parvos nudosque, mox frigoris impatientia villis inhorrescere, Plin. H. N. XI, 23 sect. 27: Tempore brumali non multum laevia possunt, Calfaciunt villi pallia vestra mei, Martial. XIIII, 136, 2.

Vimanĭa, ae, eine Stadt in Vindelicien, wie Viele glauben, heutiges Tages Wangen in Schwaben, nach Herrn Mannert die Reichsstadt Jony, Notit. imper.; heißt sonst Vemania, Tab. Peuting. und Anton. Iriner.

Vīmen, ĭnis, *n.* (von vieo oder vio, wenn vio, ire, üblich gewesen, s. Vieo) eigentlich was zum Flechten oder Binden (z. E. der hölzernen Gefäße) dient: daher ein schwankes Reis, oder ähnliches Ding, z. E. zum Flechten, eine Gerte, Ruthe ꝛc., z. E. corpus navium viminibus contextum, Caes. B. C. I, 54: ut habeas vimina, unde viendo quid facias, ut sirpeas, vallos, crates, Varr. R. R. I, 23 post med. §. 5: Tunc fiscella levi derecta est vimine iunci, Tibull. II, 3, 15: aliquid viminibus mollique para detexere iunco, Virg. Ecl. III, 72: fruticosa legebant Vimina cum iuncis, gratamque palustribus ulvam, Ovid. Met. VI, 345: Quid cum suppositas fugiunt examina taxos, Ut relevent demti vimina torta favos? *i. e.* alvearia viminea, Ovid Remed 185: vimen breve Picenorum *i. e.* fiscella viminea plena olivarum, Martial. VIII, 89: so auch veluti concretum vimine querno Lac solet, *i. e.* fiscella et vimine querno. Ovid. Met. XII, 436: ramus aureus et foliis et vimine lento, Virg. Aen VI, 137, vielleicht statt ligno oder Baste oder der dünnere Theil, der schwank ist, oder statt viminibus lentis *i. e.* schwanken Ruthen oder Zweigleln. Auch zum Pflanzen oder Setzen, Setzling, z. E. der Weide, z. E. nec refert, cuius generis vimen seras, dum sit lentissimum, Colum. IIII, 30 §. 3. Daher die Ruthe oder Stab des Mercurius, z. E. Ni deus horrentem Iarbaeo vimine mulcens Ferrea tergemino domuisset lumina somno, Stat. Theb. II, 30.

Vīmentum, i, *n.* (von vieo oder vio i. q. vieo, wenn das Verbum vio, ire üblich gewesen) i. q. vimen, z. E. cratibus et vimentis, Tacit. Ann. XII, 16.

Viminacium, i, 1) Stadt in Hispania Tarraconensi, im Gebiete der Vaccäer (Vaccaeorum), Ptolem. und Anton. Iriner. 2) Stadt in Obermösien, Europ. VIIII, 13 (20) Tab. Peuting., Anton. Iriner. und Ptolem.

Vīmĭnālis, e, (von vimen) schwankes Reis tragend (das zum Flechten dienlich), dahin gehörig, z. E. arbores, z. E. salices viminales, Colum IIII, 30 §. 2 Ed. Schneider., wo Ed. Gesner. radices statt calices hat: Salicum viminalium singula iugera sufficere possunt etc., Ibid. Ed. Schneider., wo Ed. Gesner. das Wort salicum nicht hat: salicis viminalis iugera singula sufficiunt XX vineae iugeribus, Plin. H. N. XVII, 20 post init. sect. 32: daher Viminalia, Plur. Substant., *i. e.* Bäume, die dergleichen zum Flechten dienliche Zweige haben, z. E. haec est viminalium cultura, Plin. H. N. XXII, 29 post init. sect 32, wo man nicht arborum dabey verstehen will, oder vielmehr salicum, da kurz vorher salices, salix vorher gegangen; welches desto schicklicher ist, da gleich darauf steht Perticalis (salix) et virga et talea feritur: daher Viminalis collis ein Hügel in Rom, oder einer von den sieben Bergen Roms, von dem Gebüsche solcher Bäume oder Sträuche am Altar des Jupiter (der daher Viminius heißt, Varr. ibid. und Fest.) so benannt, Varr. L. L. IIII, 8 post med. Plin H N. XVII, 1 post init sect. 1 und Fest.: ihn zog der König Servius Tullius mit zur Stadt, Liv. I, 44: und porta Viminalis, Fest., *i. e.* ein Thor in Rom in derselben Gegend.

Vīmĭnārĭus, a, um, (von vimen) sich mit Flechten beschäftigend, der ei-

lerhand aus dünnen Zweigen flicht, scil. artifex oder auch damit handelt, scil. negotiator, z. E. Niger viminarius, Inscript. ap. Gruter. p. 642. n. 3.

VIMĬNĒTUM, i, *n.* (von vimen) ein Ort voller Gebüsche oder Bäume, die schwanke Zweige zum Flechten haben, Varr. L. L. IIII, 8.

VIMĬNĔUS, a, um, (von vimen) *l. e.* aus schwanken Reisern bestehend, z. E. viminei fasces virgarum, Plaut. Epid. I, 1, 25: viminea tegumenta galeis imposita, Caes. B. G. III, 63: crates, Virg. Georg. I, 95: salix, Plin. H. N. XVI, 37 med. sect. 69, *i. e.* e qua vimina fiunt oder quae vimina fert, sonst viminalis genannt, s. Viminalis: loricula, Hirt. B. G. VIII, 9.

VIMĬNĬUS, a, um, z. E. Iupiter, s. Viminalis.

VIMITELLARII, orum, ein ehemaliges Volk in Latium, das (*i. e.* dessen Stadt) untergegangen, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

VIN'? statt visne, Plaut. Poen. V, 2, 155: auch Horat. Sat. I, 9, 69 Ed. Gesn., wo Bentley vis liest.

VINA, ae, eine Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Anton. Itiner.

VĪNĂCĔUS, a, um, (von vinum) von Wein, z. E. acinus vinaceus, Cic. Senect. 15 ante med. Ed. Graev. et Ernest., *i. e.* Weinbeerkern: Einige lesen acini, weil sie nicht glauben, daß vinaceus ein Adiect. seyn könne, da es doch die Wörter in aceus insgemein sind. Daher substantive, 1) vinaceus (scil. acinus), ein Weinbeerkrantz, z. E. humido loco non recte mandari fructus teneri et amplioris acini, sed calloši et angusti frequentisque vinacei, Colum. III, 1 med. §. 5: doch kanns auch von vinaceum seyn: auch Weinbeerhülse, z. E. pabulum his datur — hordeum, vinacei, uvae, Varr. R. R. III, 11 §. 3. 2) vinacea (scil. bacca), die Weinbeerhülse, z. E. post haec vinaceae heminam uvae albae in nigra, uvae nigrae in alba ponito, Colum. de Arb. 4 §. 5: vinaceae et radices agere cogant, Ibid.: vescuntur, ut folia ficulnea et palea, et vinaceae furfures obiiciuntur modice, Varr. R. R. II, 2 prope fin.: vinaceam stercori mistam simul sparges, Pallad. in Februar. 9 extr.: addito stercus, paleas, vinaceas aut aliquid horumce, Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. sect. XXXV, 20. 3) Vinaceum, scil. granum, a) der Weinbeerkern, z. E. cum expresseris vinacea, quae acinis celantur, Colum. XI, 2, 69. b) die Weinbeerhülse, z. E. nam conspissata vinacea, si semel mota sunt, celeriter acescunt, Colum. XII, 43 (45) extr.: eluta et siccata vinacea, quae de lora eximuntur, Colum. VI, 3, 4, wo auch die Kerne mit dabey sich verstehen lassen. Not. Vielleicht ist alles dreyes einerley, und vielleicht wird auch vinacea, ae, der Kern seyn; da man oft vinaceis findet, wo man nicht recht gewiß weis, obs von vinaceus, vinacea oder vinaceum sey, z. E. uvae doliis inclusae stipatae vinaceis circumfudantibus, Plin. H. N. XIIII, 1 post med. sect. 3, wo es Harduin durch granis erklärt: haec in ollis, ollae in vinaceis condunturi, Cato R. R. 7: Mustum tortivum est, quod post primam prelturam vinaceorum circumciso pede exprimitur, Colum. XII, 36, *i. e.* Weinbeerhülsen sammt den Kernen. Hülsen und Kern sind beym Preisen beysammen: und kann folglich leicht eins für das andere stehen.

VĪNĀLIS, e, (von vinum) den Wein betreffend, dahin gehörig, des Weins, z. E. fortitudo vinalis, Macrob. Sat. VII, 7 extr., *i. e.* des Weins: daher Plural. Vinalia, scil. solennia oder sacra, oder festa das Weinfest, *i. e.* da man den neuen Wein kostete, und dem Jupiter (auch wohl der Venus) davon opferte, Fest. und Ovid. Fast. IIII, 863. Es war doppelt; das erste den 22 April (VIIII Cal. Mai.), das andre den 19 August (XIII Cal. Sept. oder XIIII Cal. nach Fest.), nach Plin. H. N. XVIII, 29 med. sect. LXVIII, 3 und 4: cf. Ovid. Fast. IIII, 863 seqq. letzteres Fest heißt rustica vinalia, Varr. R. R. I, 1, 6. Varr. L. L. IIII, 3 post med. und Fest.: cf. Macrob. Sat. I, 4 post init. Not. Genit. vinaliorum, wird angeführt Macrob. ibid., wo er sagt: Masurius Fastorum secundo (libro), *Vinaliorum dies, inquit, Iovi sacer est, non, ut quidam putant, Veneri.*

VINARIARIUS, s. Vinarius zu Ende.

VĪNĀRĬUS, a, um, (von vinum) den Wein betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, Wein: z. E. Weingefäß, Weinglas, Weinkeller, Weinhändler ꝛc., z. E. vas, Cic. Verr. IIII, 27, *i. e.* Weingeschirr, Weingefäß: so auch vinaria, scil. vasa, Horat. Sat. II, 8, 39, *l. e.* Weingeschirre, Weingefäße: so auch vinarium, scil vas, Petron. 70 und 78: uter vinarius, Weinschlauch, z. E. Hircini quoque utris vinarii cinis etc., Plin. H. N. XXVIII, 18 post init. sect. 73: saccus *l. e.* quo vina percolantur, Ibid. XXIIII, 1 med. §. 1: cella, Ibid. XIIII, 13 post init. sect. 14. Vitruv. I, 4, *i. e.* Weinkeller: lacus vinarii et torcularii, Colum. XII, 18 §. 3: palmes vinarius (in vite), z. E. vinarios (scil. palmites oder coles) custodesque recte relinquito, Caro R. R. 33 init., i. q. fructuarius (ap. Colum. V, 6): coactor, Inscript ap. Donium class. 8 n. 11: crimen vinarium, Cic. Font. 5, *i. e.* wegen des Weins, nämlich wegen des Weinzolls: iugum vinarium, Cato R. R. 11 §. 2, scheint

scheint ohne Sinn zu seyn, Gesner will lesen molarium, Herr Schneider bovinarium: daher vinarius, scil. negotiator, Plaut. Asin. II, 4, 30. Sueton. Claud. 40, i. e. Weinhändler, Weinschenk: so auch lenones et vinarii lanistae, Sallust. ap. Non. cap. 4 n. 62. Auch heißt vinarius ein Weinkäufer, z. E. aleatores et vinarios, Ulpian. in Pandect. XXI. 1, 4 §. 2: aleator vel vinarius, Ulpian. ibid. leg. 25 §. 6. Not. auch findet man vinariarius, Inscript. ap. Grurer. p. 1116 n. 7; doch ists vielleicht daselbst ein Versehen dessen, der dies Wort geschrieben hat. Not. Castra vinaria, ein Ort in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3.

Vinca pervinca, oder Vincăpervinca, ae, Bärwurz, Bärwinkel, Singrün, Plin. H. N. XII, 11 prope fin. sect. 39, und cap. 27 sect. 99, wo es in Ed. Hard. et Elzev. überall als ein Wort (vincapervinca) steht: auch findet man bloß pervinca Apul. de herb. 58

Vincĕla, oder Vinzĕla, (Οὐιγγέλα Ptolem.) eine Stadt in Galatien (Gallogrăcia).

Vincĕus, a, um, (vermuthlich von vincio; genauer von vinca i. e. vinculum, wenn vinca so vorkäme) bindend, knüpfend: daher potio vincea scherzhaft statt Strick, Schlinge, Plaut. Stich. IIII, 2, 56, wo es heißt: mihi potione vincea onerabo gulam, i. e. ich will mich erhenken.

Vincia, i. e. continens, z. E. Vinciam dicebant (antiqui) continentem, Paul. ex Festo; doch lieset Scaliger viciam — continentiam.

Vincĭbĭlis, e, (von vinco) 1) überwindlich: daher bezwingbar, was bezwungen werden kann, z. E. terra cultura vincibilis, z. E. gravem terram vix ulla cultura vincibilem; levem vix ulla sustineri, Colum. III, 12 §. 3 Ed Gesner.: doch hat Ed. Schneider. gravem vix ulla cultura vinci; levem vix etc. 2) was leicht gewonnen werden kann, z. E. causa, Terent. Phorm. I, 4, 49: gleichwie man auch sagt causam vincere gewinnen. Andere erklären es, welche leicht siegt. Am Ende ist der Sinn einerley.

Vincĭo, vinxi, vinctum, 4, (ist vielleicht mit vieo oder vio verwandt) binden, umwinden, umbinden, fesseln, z. E. suras cothurno alte, Virg. Aen. I, 337 (341): manus post terga, Ibid. XI, 81: ulmum viribus adpositis, Ovid. Her. V, 47: aliquem catenis, Ibid. Met. XV, 601: foenum, Heu binden, Colum., II, 22 (21) med. §. 4: tempora floribus, Horat. Od. IIII, 1, 32; lacertos auro vinciat i. e. armillis aureis ornet, Tibull. I, 9 (10), 70: annule, formosae digitum vincture puellae, Ovid. Am. II, 15, 1: ferrum, quo rotae vinciuntur, Quintil. I, 5 (9) post init. §. 81 so auch vinctus, a, um, z. E. catenis vinctus, Caes. B. G. I, 53, adspicite religatum asperis vinctumque saxis, Cic. Tusc. II, 10 e Sophocle: Pars agitur vinctis post tergum capta lacertis, Ovid. Trist. III, 10, 61: boves vincti cornua vittis, i. e. habentes cornua vincta vittis, Ibid. Met. VII, 409: sacerdos Puniceo canas stamine vincta comas i. e. habens comas vinctas stamine cet., Prop. IIII, 3, 52. Auch bloß vincire, fesseln, in Bande legen, z. E. ut me vincirer, Tacit. Ann. XV, 58 und öfter, z. E. Terent. Ad. III, 4, 36. Iustin. II, 15 ante med.: so auch vinctus, a, um, z. E. aliquem adservare vinctum, Terent. And. V, 2, 24. Plaut. Bacch. IIII. 4, 95 und 98 und öfter, z. E. Plin. Epist III, 19 post med. §. 7: auch gleichsam fesseln z. E. eius religioni te vinctum adstrictumque dedamus (dederemus Ed. Ernest.), Cic. Verr. IIII, 42: Me retinent vinctum formosae vincla puellae, Tibull. I, 1, 55, s. unten nebst mehrern. Daher 1) durch Binden oder Schnüren knapp machen, einpressen, z. E. die Brust eines Mädchens durch die Schnürbrust ꝛc., z. E. Haud similis virgo est virginum nostrarum, quas matres student demissis humeris esse, vincto pectore, ut graciles sint, Terent. Eun. II, 3, 22: daher tropisch, binden, von der periodischen und numerösen Schreibart, da mehrere Sätze in einander gepreßt werden, und die Rede gleichsam knapp und rund wird, z. E. sententias, Cic. Orat. 50: verba, Ibid. 13: membra orationis numeris, Cic. Orat. III, 49: auch von den Versgliedern, z. E. alterum (i. e. poema), poema est nimis vinctum, Cic. Orat. 57 extr.: daher oratio vincta, Quintil. VIII, 4, §. 19 und 77 i. e. numerös, periodisch: so auch prosa vincta, Ibid. XI, 2, 39. 2) binden oder fesseln, tropisch, i. e. einschränken, zu Paaren treiben, in der Ordnung erhalten, zurück halten, hemmen, z. E. si turpissime se illa pars animi geret, vinciatur etc., Cic. Tusc. II, 21: omnia, quae dilapsa fluxerunt, severis legibus vincienda sunt, Cic. Marc. 8: sic mea lege data vincta atque inclusa Thalia per titulum vetiti nominis ire cupit i. e. Musa adstricta, impedita, Ovid. Trist. V, 9, 31: vitis (i. e. vinum) rentatura pedes vincturaque linguam (scil. ebrietate), Virg. Georg. II, 94 so auch mentem multo vincire Lyaeo (i. e. vino), Prop. III, 5 (4), 21 (Al. III, 3, 43): humus vincta pruina, Petron. 123 in. 3) binden oder fesseln, tropisch, i. e. befestigen, z. E. praesidiis, z. E. loca occupare, vincire praesidiis, Cic. Attic. VII, 18 ante med.: lectum certo foedere, Prop.

III, 20, 21 (III, 19, 11): aliquem pacto matrimonii, Tacit. Ann. VI, 45: animum alicujus donis, Ibid. IIII, 10, *i. e.* feſſeln, ſich verbindlich machen: ferrum, quo rotae vinciuntur, dici solet canthus, *i. e* befeſtiget wird, Quintil., ſ. oben: ſo auch vinctus, a, um, z. E. eſſe tuam vinctam numine teſte fidem, Ovid. Her. XX, 212: Me retinent vinctum formoſae vincla puellae, Tibull., ſ. vorher.: humus pruina vincta, Petron., ſ. vorher: unda vincta gelu, Ovid. Pont. II, 2, 96: camera lapideis fornicibus vincta, Salluſt. Cat. 55 (58). 4) feſſeln, tropiſch, *i. e.* gleichſam feſſeln, z. E. von der Liebe, vom Schlafe ꝛc., z. E. vi Veneris vinctus, Plaut. Trin. III, 2, 32: me retinent vinctum formoſae vincla puellae, Tibull., ſ. vorher: ſomno vincta iacebas, Ovid. Met. XI, 238, *i. e.* vom Schlafe gefeſſelt, folglich ſehr feſt ſchlafend: ſo auch vinctos ſommo trucidandos tradidero, Liv. V, 44 extr. Ed. Drakenb., wo andere Edd. z. E. Gronov. et Crevier. victos haben; aber erſteres iſt ſchicklicher: denn victus ſomno heißt vom Schlafe beſiegt *i. e.* der ſich des Schlafes nicht erwehren konnte: ſomno vinctus vom Schlafe gefeſſelt *i. e.* feſt ſchlafend: ſo auch linguam (vom Weine bey der Trunkenheit,) Virg. und mentem Lyaeo, Prop., ſ. vorher: unda vincta gelu, ſtatt gefroren, Ovid., ſ. vorher. 5) feſſeln, durch Zauberey, *i. e.* unthätig machen, bezaubern, z. E. Hoſtiles linguas inimicaque vinximus ora, Ovid. Faſt. II, 581.

Vinco, vici, victum, 3. vermuthlich von νικάω ſ. νικῶ *i. e.* vinco: und von νικῶ kann ſehr leicht durch die Ausſprache vn'co, und endlich vinco geworden ſeyn, conf. Voſſ. in Etymol., (iſt mit dem Deutſchen gewinnen verwandt *i. e.* bekommen, erhalten, z. E. Getreide, Zeit gewinnen: daher ſich vincere auch zuweilen erlangen, bekommen überſetzen läßt, z. E. ramum, Virg. Aen. VI, 148. ſ. unten, n. 2 d), ſiegen *i. e.* die Oberhand behalten, den Sieg erhalten; wo es ohne Accuſativ der beſiegten Perſon oder Sache ſteht. Beſonders im Kriege oder im Fechten, Balgen ꝛc., z. E. qui viciſſent, Caeſ. B. G. I, 36: vincere noluit, Liv. II, 59: ſibimet ipſis victuros, Liv. III, 61: vincere bello, Lucan. I, 145 und 366: ſic vincere ſuevit, Prop. IIII, 10, 17 und öfter, z. E. Iuſtin. VIII, 8. Man kanns auch überſetzen gewinnen: welches einerley iſt. Und wie wir ſagen eine Schlacht gewinnen, ſo ſteht vincere bella, Iuſtin. XXXXI, 1: ſo auch equus vicit Olympia, z. E. Viciſſe Olympia praegnantem (equam) invenimus, Plin. H. N. X, 63 prope fin. ſect. 83: Sicut fortis equus — Vicit Olympia, Enn. ap. Cic. Senect. 5 med. Auch heißt es beſiegen, überwinden, da es dann den Accuſativ der Perſon hat, z. E. omnes gravi proelio vicit, Nep. Ageſ. 4; und öfter, ſ. n. 2. Daher 1) ſiegen oder gewinnen *i. e.* die Oberhand behalten, es ſey worin es wolle, z. E. a) im Spielen, z. E. aliquando ut vincat, Sueton Aug. 70 e poeta. Und wie wir ſagen, ich habe zehn Thaler gewonnen: ſo auch die Lateiner, z. E. viciſſem 50 millia, Auguſt. Ibid. 71. b) im Proceſſe *i. e.* Recht oder Oberhand behalten, z. E. vincere iudicio, Cic. Roſc. Com. 18: vincere ſponſione, Cic. Quint. 27: Fabio vel iudice vincam, Horat. Sat. I, 2, 134: cum tu horum nihil refelles, vincam ſcilicet, Terent. Phorm. 7, 2, 83. Wie wir ſagen, den Proceß gewinnen: ſo auch die Römer, z. E. vincere iudicium, Cic. Verr. I, 53: cauſam ſuam, Ovid. Her. XVI, 76: ſo auch ſponſionem, Cic. Caecin. 31 und 32, wo andere Edd. ſponſione haben. c) im Reden oder Diſputiren ſiegen *i. e.* Recht oder Oberhand behalten, oder auch darthun, erweiſen, daß etwas ſo ſey, erhärten, z. E. vince, virum bonum fuiſſe, Cic. Cluent. 44: ſi doceo, non ab Avito (corruptum eſſe), vinco ab Oppianico (ſcil. corruptum eſſe), Ibid. 25 extr.: perinde ac ſi iam vicerint, obitum eius fuiſſe utilem, Mat. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 28, *i. e.* gleich als wenn ſie dargethan hätten, daß ꝛc., gleich als wenn es ſchon erwieſen, offenbar wäre, daß ꝛc.: id me cupere, dicendo vincere non poſſum, Ibid.: vincon' argumentis, te non eſſe Soſiam? Plaut. Amph. I, 1, 277: profecto ita eſſe, vero vincam, Ibid. Moſt. I, 2, 12: Vincet enim, ſtultos ratio inſanire nepotes, Horat. Sat. II, 3, 225. Auch mit dem Accuſativ, z. E. Nec ſum animi dubius, verbis ea vincere magnum Quam ſit et angustis hunc addere rebus honorem, Virg. Georg. III, 289, *i. e.* durch Worte darthun, klärlich zeigen: Nec vincet ratio hoc, tantumdem ut peccet idemque, Qui teneros caules alieni fregerit horti, Et qui nocturnus divum ſacra legerit, Horat. Sat. I, 3, 115. Auch ſiegen *i. e.* die Oberhand behalten, gewinnen oder gewonnen haben, wenn beydes einerley iſt, z. E. haec ſententia vicit, Liv. XXXVII, 19: cum in ſenatu viciſſet ſententia, Liv. II, 4: ſed Appius vicit, Ibid. 30: vicit ea pars ſenatus, Liv. XXXXII, 47: vicit tamen in ſenatu pars illa, Salluſt. Iug. 16 (19): patres vicere eventu comitiorum, Liv. IIII, 56, *i. e.* behielten die Oberhand oder ihre Stelle, ſiegten ꝛc. Auch überhaupt Recht behalten, gewonnen haben, oder ſeinen Willen haben: daher ſagt man zu Jemanden vince, viceris, *i. e.* du ſollſt Recht haben, oder

oder du sollst gewonnen haben, wenn man z. E. misvergnügt oder spöttisch nachgiebt, z. E. Adducti (sunt a te), qui illam civem hinc dicant: viceris, Terent. And. V, 3, 21, *i. e.* du sollst Recht haben, gewonnen haben, du sollst deinen Willen haben ꝛc. oder meinetwegen: Hac in utramque partem habita, cum a Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur, Vincite, inquit, si ita vultis, Sabinus, et id clariori voce etc., *i. e.* ihr sollt euren Willen haben, sollt Recht haben, Caes. B. G. V, 30: Satis constat Sullam — proclamasse, Vincerent, et sibi haberent, Sueton. Caes. 1 *i. e.* sie sollten Recht oder ihren Willen haben ꝛc.: Auch gehört hieher d) siegen oder gewinnen *i. e.* seinen Zweck oder Wunsch erreichen, z. E. Vicimus, Ovid. Met. IIII, 356. VI, 513. Prop. I, 8, 28, *i. e.* nun haben wir gewonnen: so auch cui si esse in urbe tuto licebit, vicimus, so haben wir gewonnen, Cic. Attic. XIIII, 20 med.: so auch vincimus, z. E. Cuius ut oblata est occasio, Vincimus, inquit, Hic mihi morte sua causa salutis erit, Ovid. Trist. III, 9, 23: so auch iam abi, vicisti, Plaut. Pers. II, 2, 33, *i. e.* du hast Recht, ich pflichte dir bey, gebe dir Recht. 2) besiegen, überwinden, es sey im Felde oder vor Gerichte oder worin es wolle, *i. e.* die Oberhand über Jemanden oder etwas erhalten, z. E. quos omnes gravi proelio vicit, Nep. Ages. 4: respondit, ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent, Caes. B. G. I, 36: urbem pugnando, Sallust. ap. Non. cap. 12 n. 30 extr.: aliquem in certamine, Liv. XXXVII, 53: nos, quorum maiores — Carthaginienses vicerunt, Cic. Manil. 18: quos vici, Cic. Catil. III, 12: animum, Plaut. Trin. II, 2, 29. Cic. Marc. 3. Cic. Parad. IIII, 1: iram, Iustin. VIIII, 8: difficultates, Hirt. B. G. VIII, 41: vinci a voluptate, Cic. Offic. I, 20 med.: me servulum, qui referire non audebam, vicit (scil. verberando), Terent. And. IIII, 2, 28: so auch in Processen, z. E. Cum tu horum nihil refelles, vincam scilicet, Terent. Phorm. I, 2, 82: factum est, ventum est, vincimur, Ibid. 85: daher victus, a, um, *i. e.* der verloren hat im Kriege, besiegt, überwunden, Cic. Font. 12. Caes. B. G. I, 45. VII, 9: nec ab Hannibale sed ab imperatore suo victos esse, Liv. XXVI, 2, *i. e.* unmännlich gemacht worden, daher sie leicht besiegt werden konnten: so auch im Processe, *i. e.* überführt, z. E. reus tam nocens, tam perditus, tam victus, Cic. Verr. I, 4: rea victa, Ovid. Am. II, 5, 12: daher heißt victus auch der das seine verloren hat, unglücklich, z. E. nunc victi tristes etc., Virg. Ecl. VIIII, 5; doch kanns auch seyn, gezwungen zu weichen und nachzugeben. Daher aa) überbieten z. E. in Auctionen, z. E. Orhonem volo vincas, Cic. Attic. XIII, 29 post med.: so auch Orhonem posse vinci, Ibid. 33 ante med. bb) übertreffen; ist häufig, z. E. superiores gloria, Cic De or. 4: ceteros eloquentia, Cic. Orat. 14: barbaros scelere, hostes crudelitate, Cic. Verr. IIII, 50 extr.: omnes parsimonia, Nep. Alcib. 11: omnes cura, vigilantia, patientia, calliditate, Ibid. Eum. 1: aliquem censu, Ovid. Trist. I, 9, 5: opinionem omnium, Cic. Acad. IIII, 1: so auch exspectationem omnium, Cic. Verr. V, 5: auch aliquem sequ. infinit. statt des Ablativs, z. E. Non me Chaoniae vincant in amore columbae Dicere, quos iuvenes quaeque puella domet, Prop. I, 9, 5 statt dicendo, *i. e.* diese weissagerische Tauben werden es nicht besser sagen können, als ich ꝛc. daher überleben, eigentlich übertreffen den Alter nach, z. E. non flabra neque imbres Convellunt (eam arborem scil. aesculum); immota manet, multosque nepotes, Multa virum volvens durando saecula vincit, Virg. Aen. II, 295. cc) übersteigen, über etwas kommen, passieren, z. E. difficultates, Hirt. B. G. VIII, 41, (wo auch überwinden paßt, *i. e.* übersteigen): Alta suburbani vincenda est semita clivi, Martial. V, 23, 5: adscensu vincere montes, Claudian. de III consul. 43: ubi aëra vincere summum arboris haud ullae iactu potuere sagittae, Virg. Georg. II, 123, *i. e.* drüber fliegen, passieren. dd) tropisch, besiegen oder überwinden, *i. e.* die Oberhand behalten, auf vielerley Art, z. E. statt erweichen, zum Nachgeben bringen, machen, daß Jemand oder etwas nachgeben muß, zwingen ꝛc., zu etwas bewegen, Herr über etwas werden ꝛc., z. E. victus patris precibus, Liv. XXIII, 8, besiegt *i. e.* erweicht, bewogen: unus nec dominorum invitatione nec ipsius Hannibalis vinci potuit, Ibid.: Hic victus genitor se tollit ad auras etc., Virg. Aen. II, 699, *i. e.* nachgebend: adolescentulus eadem audiendo victus est, Terent. Heaut. I, 1, 62: peccavi, fateor: vincor, Ibid. IIII, 1, 31: ego patrio animo victus faciam, Ibid. Hec. II, 2, 2: animus victus huius iniuria, Ibid. I, 2, 93: labascit victus uno verbo, Ibid. Eun. I, 2, 98: eludet ubi te victum senserit, Ibid. I, 1, 10: (tu) illius iniuria victa ex urbe migres? Ibid. Hec. IIII, 2, 13, wo sich es auch, wie öfter, wegen übersetzen läßt: so auch victi ira vetuere reddi, Liv. II, 5, *i. e.* aus Zorn, von Zorn hingerissen, oder bewogen: victi necessitate legatos mittunt, Liv. VIIII, 4 in.: pietas (filiae erga patrem) victa furore (amoris), Horat. Od. III, 27, 36:

Dapn-

Daphne victa labore fugae. Fer pater, inquit, opem *i. e.* mota, defessa, Ovid. Met. I, 544: filia neque victa in lacrymas neque supplex, Tacit. Ann. I, 57, *i. e.* weder zu Thränen bewogen, noch sich herablassend: corpora victa sopore, Ovid. Fast. I, 422: Blanda quies victis furtim subrepit ocellis, Ibid. III, 19; so auch victus somno *i. e.* der sich des Schlafes nicht erwehren kann, z. E. victos somno, Liv. V, 44 extr. Ed. Gronov., wo Ed. Drakenb. vinctos hat, welches sich hier besser zu schicken scheint: ira victa per preces, Ovid. Pont. I, 7, 48: victus animi (statt animo) z. E. Eurydicenque suam iam luce sub ipsa Immemor (Orpheus) heu! victusque animi respexit, Virg. Georg IIII, 491, *i. e.* von Begierde hingerissen: nunc victi, tristes, Ibid. Ecl. VIIII, 5, *i. e.* gezwungen zu weichen, oder auch unglücklich, s. oben: besonders von leblosen Dingen, besiegen, überwältigen, dämpfen *rc.*, z. E. viscera vincere flamma, Virg. Georg. III, 560, *i. e.* verbrennen, durch Feuer dämpfen, vertilgen: pervigilio praecipue vincuntur cibi, Plin. H. N. XI, 53 extr. sect. 118, *i. e.* werden verdaut: aliter non viribus ullis vincere poteris (eum scil. ramum), Virg. Aen. VI, 148, *i. e.* dich seiner bemächtigen, ihn bekommen, s. oben zu Anfange: Victaque concessit prisca moneta novae, Ovid. Fast. I, 222: nix Zephyro victa fluit, Ibid. II, 220: victa ratis scil. vi maris et ventorum, Ibid. Trist. I, 4, 12: Quernaque glans victa est utiliore cibo, Ibid. Fast. I, 676: victa malis patientia, Ibid. Met. VIIII, 164: victus amore pudor, Ibid. Am III, 10, 29: flammam gurgitibus non posse vincere, Ibid. III, 6, 42: campum turba vincente, *i. e.* cum maior turba esset, quam campi spatium, Sil. VI, 390: Illud in ea ratione mirum, si plusquam sextarius salis in quatuor aquae sextarios mergatur, vinci aquam, salemque non liquari, Plin. H. N. XXXI, 6 post med. sect. 34: auch seq. infin., z. E. Bagrada (ein Fluß) non ullo Libycis in finibus amne Victus limosas extendere latius undas, Sil. VI, 142, *i. e.* ihm thut es kein Fluß darin zuvor: so auch Viridasius armat Mille viros, nulli victus (*i. e.* secundus) vel ponere castra Vel iunxisse rates est., Ibid. V, 553: so stand auch oben vincere, nämlich Non me Chaoniae vincant — dicere etc., Prop. I, 9, 5: et noctem flammis funalia vincunt, Virg. Aen. I, 727 (731), besiegen *i. e.* erhellen: Ne (naves) quassatae ullo, neu turbine venti Vincantur, Ibid. VIIII, 92: ego (sagt Evander außer sich über den Tod seines Sohnes Pallas) vivendo vici mea fata, superstes Restarem ut genitor, Ibid. XI, 160, *i. e.* habe länger gelebt, als ich gesollt: auch besiegen *i. e.* zu nichte machen, vereiteln, hemmen, z. E. spem, Liv. XXVII, 49: viscera flamma, Virg., s. vorher: noctem funalia vincunt, Virg., s. vorher: vinci aquam, salemque etc. Plin. H. N., s. kurz vorher: victum vinculum fidei, Liv. VIII, 28: lex victa et abrogata, Liv. XXXIIII, 3: pietas victa furore, Horat., s. vorher: victa malis patientia, Ovid., s. vorher: victus amore pudor, Ovid., s. vorher: gemitu victo *i. e.* compresso, Tacit. Ann. IIII, 8: victo silentio *i. e.* interrupto, compresso, Ibid. IIII, 8: Quernaque glans victa est utiliore cibo, Ovid., s. vorher. Nor. Vinciturum, Petron. 45 post med. §. 10 Edit. Burm.; doch hat Edit. Anton. vecturum.

Vinctĭo, ōnis, *f.* (von vincio) das Binden, Band, z. E. Dedignaberis quod (infans) pannis dirigitur, quod vinctionibus formatur, Tertull. de carne Christi 4 ante med.: potestis scire, — quando primum animae corporibus illigatae (adligatae? quis auctor vinctionis istius? Arnob. II post med. p. 110 Harald. (Al. p. 87): vinctionis vi colligati, Ibid. VI post med. p. 255 Harald. (Al. p. 203): si eos (deos) in basibus ita unci retinent, et plumbeae vinctiones? Ibid.: vinctiones atque tormenta efficere, Coel. Aur. Acut. III, 17. Auch führt man an Cic. Tusc. I, 29 extr. und Amic. 7 post init.; doch hat Edit. Ernest. in erster Stelle iunctione, und in der letztern hat Ed. Graev. iunctionem und Ed. Ernest. coniunctionem.

Vinctor, ōris, *m.* (von vincio) der Binder, Verbinder, Vereiniger, z. E. cum (Phidias) ante paululum temporis Iovem ipsum, quem fecerat, sciret aurum fuisse, lapides, atque ossa informia disparata, confusa, seque horum omnium congregatorem atque vinctorem, Arnob. VI med. p. 250 Harald. (Al. p. 199).

Vinctūra, ae, *f.* (von vincio) das Binden, Band, Verband, z. E. aliae (salices scil. pariunt) virgas sequacis ad vincturas lentitiae, Plin. H. N. XVI, 37 post init. sect. 68, und öfter, z. E. Cels. VII, 26 in. VIII, 10 sect. 1.

Vinctus, us, *m.* (von vincio) das Binden, z. E. ut funiculo aut vinctu, Varr. R. R. I, 8, 6.

Vinctus, a, um, s. Vincio.

Vincŭlātus, a, um, (von vinculum) gebunden, z. E. lumbrici mutui amplexi vinculati, Coel. Aur. Tard. IIII, 8: rosis decussatim vinculatis, Martian. Cap. I prope fin. p. 21 Grot. (p. 15 Vulcan.): eis gentlich mit einem Bande versehen; denn eigentlich ists ein Participp. von Vinculo, are, *i. e.* vinculo instruere.

Vincŭlo, are, (von vinculum) *i. e.* vin-

vinculo instruere oder adstringere, s. Vinculatus.

Vinculum und Vinclum, i, n. (von vincio) jedes Band, das man umbindet, oder womit man etwas bindet, Band, Schlinge, Strick ꝛc., z. E. corpora constricta vinculis, Cic. Orat. I, 52: vincula epistolae laceravit, Nep. Paus. 4 Ed. Staver. et Bos. (wo ältre Edd. laxavit haben) denn die Briefe bey den Alten wurden zugebunden, und dann erst versiegelt: so sagt man auch vincula epistolae oder chartae demere, s. hernach: vincula adimere canibus, Ovid. Met. VIII, 332: tunicarum vincla relaxat, Ovid. Fast. II, 321: aptare vincula collo *i. e.* Strick, Ibid. Met. X, 381: chartae vincula demere, den Brief eröfnen, Ibid Trist. IIII, 7, 7: vincula pedum, Fesseln, Tibull. I, 6, 38 (I, 7, 44): Vinculi genus ad insitiones non unum est, Colum. IIII, 29 post med. sect. 10: Nam tibi nocturnis ad saxa ligata procellis Omnia detrito vincula fune cadunt, Prop. III, 7, 20 (III, 5, 24) wo ad saxa zu detrito gehört: vincla levare, Virg. Aen. II, 147, *i. e.* losmachen, öfnen: hic fessas non vincula naves Ulla tenent, unco non adligat ancora morsu, Ibid. I, 168 (172): stuppea vincula intendere collo (equi), Ibid. II, 236: iniicere, Ibid. Ecl. VI, 19: nectere, Ibid. 23: tendere, Ibid. Georg. IIII, 399: adhibere captis, Ovid. Fast. III, 293: nodos et vincula linea rupit *i. e.* Schlinge, Seil, Strick, woran die Taube nach welcher sie schossen, gebunden war, Virg. Aen. V, 510: vinclorum volumina (am Cästus) versat. Ibid. V, 408, *i. e.* Bänder am Cästus: trepidans adstringit (avis) vincula motu, Ovid. Met. XI, 75, *i. e.* Schlinge: circumdat vincula plantis, Virg. Aen. VIII, 458: vincula furtivi capilli, Prop. IIII, 5, 70, *i. e.* vittae. Besonders sind vincula die Bande oder Fesseln eines Missethäters, z. E. vincula indere, anlegen, Tacit. Ann. XI, 1: a carcere et vinculis, Cic. Cat. I, 8: mitto vincla, mitto carcerem, Cic. Verr. III, 24: esse in vinculis et catenis, Liv. VI, 16: daher das Gefängniß, wenn es mit Banden verbunden, z. E. coniicere in vincula, Caes. B. G. IIII, 27: ducere in vincula, Liv. V, 9: in vincula abripere, Cic. Verr. IIII, 10: vinculis mandare, Cic. Cat. IIII, 5: e vinculis publicis effugere, Nep. Paus. 2: esse in vinculis et catenis, Liv., s. vorher: ex vinculis causam dicere, Caes. B. G. I, 4. Daher 1) das Band oder die Fessel, tropisch, *i. e.* ein Hemmungsmittel, Einschränkungsmittel, z. E. ex corporum vinculis evolaverunt, Cic. Somn. Scip. 3, *i. e.* Banden: cupiditatis, z. E. vinculumque ingens immodicae cupiditatis iniectum est, Liv. X, 13 extr.: fugae, z. E. his vinculis fugae obstricti, Liv. X, 41: vincula solvere cado *i. e.* cadum aperire, Tibull. II, 1, 28: vincula undarum *i. e.* Eis, Petron. 123 in.: Excusare laborem et mercenaria vincla (von einem Praeco), Quod non mane domum (illius scil. Philippi) venisset, Horat. Epist. I, 7, 67 *i. e.* das ihn abhaltende Amt oder die abhaltenden Amtsgeschäfte eines Praeco, wofür er bezahlt wurde (mercenaria). 2) das Band, tropisch, *i. e.* das, wodurch etwas zusammen gehalten, befestiget erhalten oder vereiniget wird, z. E. Mollit odoratas, pennarum vincula, ceras, Ovid. Met. VIII, 226. Besonders von unkörperlichen Dingen, z. E. numerorum, Cic. Orat. 23: tollitur beneficium, tollitur gratia, quae sunt vincula concordiae, Cic. Fin. II, 35 ante med.: vinculum coniunctionis, Cic. ad Diverſ. V, 15: fidei, Liv. VIII, 28 extr.: tum accedit maximum vinculum, Cic. ad Diverſ. XV, 11, *i. e.* Grund oder Bewegungsgrund, Ursache, scil. der Freundschaft: maximis vinculis propinquitatis et adfinitatis coniunctus cum aliquo, Cic. Planc. 11: Not. Vinclum statt vinculum steht nicht nur sehr oft bey Dichtern, sondern auch nicht selten bey Prosaikern, z. E. vinclum, Cic. ad Diverſ. V, 15: vincla, Cic. Attic. VI, 2 in., und Verr. IIII, 24 in. Edit. Ernest. ferner Cato R. R. 41 extr.

Vinda, i. q. vindo, s. Vindo.

Vindalicus, i, (fluvius) ein Fluß in Gallien, s. Vindelicus.

Vindālium, i, eine Stadt in Gallia Narbonensi, Epit. Liv. 61: heißt auch Vindalum; auch Undalum, Strabo, wo wohl zu lesen Vindal. (Οὐίνδαλον).

Vindana, ae, ein Hafen in Gallia Lugdunensi, Ptolem.

Vindeleia, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi, Anton. Itiner.: heißt auch Vendelia, Ptolem.

Vindĕlĭci, orum, (Οὐινδελικοὶ) eine Nation Deutschlands vom Costnitzer See an bis an den Einfluß des Inns in die Donau, wo Augsburg (Augusta Vindelicorum) liegt, Tacit. Ann. V, 17. Sueton. Aug. 21. Vellei. II, 39. Plin. H. N. III, 20 ante med. et post med. sect. 24 (welcher vier Völker, gentes, von ihnen anführt), und Strabo. Sie wohnten neben den Rhätiern, scheinen aber mit letztern vereinigt worden zu seyn, so, daß sie unter den Rhätiern mit begriffen worden: daher Rhaeti Vindelici, Horat. Od. IIII, 4, 18; die Worte sind eigentlich nach Gesners und andern Edd., Videre Rhaeti bella sub Alpibus Drusum gerentem Vindelici, *i. e.* die Vindelischen Rhätier, wo man nicht etwa et einschieben will, wie Lam-

Lambinus will, auch einige Codd. haben, dann blieben es zwey besondere Völker (wie sie denn eigentlich unterschieden werden, z. E. beym Strabo ꝛc: obgleich Servius ad Virg. Aen. I. 243 (247, beyde Völker für ein Volk hält, und für Liburnier hielt; er sagt: Rhaeti Vindelici ipsi sunt Liburni, saevissimi populi etc.): doch ist ersteres auch nicht unwahrscheinlich, da zumal Augusta Vindelicorum Tacit. Germ. 41 colonia Rhaetiae provinciae heißt; wie man glaubt; denn der Name Aug. Vinde. steht nicht daselbst. Es steht aber dieser Name nämlich Augusta Vindelicorum ap. Ptolem., Aug. Vindelicum, Antonini Itiner., Tab. Peuting., und Inscript. ap. Gruter. p. 548 n. 6 und Sext. Ruf. breviar. *i. e.* Augsburg. Unterdessen liest Bentley nebst mehrern beym Horatius Rhaeris statt Rhaeti, dann gehört Rhaetis zu Alpibus, statt Rhaeticis, und so ist alle Schwierigkeit gehoben, und Ed. Iani hat Rhaetis aufgenommen. Ihr Land heißt Vindelicia, Sext. Ruf. 8 und Ptolem. Daher Vindelicus, a, um, dahin gehörig, Vindelisch, z. E. orae, Martial. VIII, 86: spolia, Claudian. B. Get. 415: saltus, 365. Not. Vindelicus, ein Fuß. s. Vindelicus.

VINDELICIA, s. Vindelici.

VINDELĪCUS, i, ein Fluß in Gallia Narbonensi, etwa in der Gegend der Stadt Vindalium, (daher Cellarius Vindalicus lesen will, Flor. III, 2 §. 4: cf. Scalig. lect Auson. I, 30.

VINDĒMIA, ae, *f.* (von vinum und demo, 1) die Weinlese, Weinerndte, Varr. L. L. IIII, 4 extr. Varr. R. R. I, 54 §. 2. Colum. XI, 2 post med. §. 61 und 67: vindemiam facere, Colum. XI, 2 post med. §. 70 *i. e.* Weinlese halten; ipse vindemias graciles quidem, uberiores tamen quam exspectaveram, colligo, Plin. Epist. VIIII, 20, *i. e.* ich halte Weinlese ꝛc.: villa videt vindemiam in cella, Varr. R. R. III, 2, 6: aut (ut), si maturitatem serotini exspectet, amittat vindemiam praecoquem, Colum. III, 21, 5: daher die Trauben, der Wein, z. E. Miris in apricis coquitur vindemia saxis, Virg. Georg. II, 522: so auch Non eadem arboribus pendet vindemia nostris, Ibid. 89: vindemiam metere, Weinlese halten, Plin. H. N. XVII, 92 post med. sect. XXXV, 15: auch der Wein, z. E. vindemiam videt in cella, Varr., s. vorher: navibus vindemiam condimus ex insula Coa et Chia, Varr. R. R. II praef. §. 3: et vindemias condimus ex insula Coa et Chia, Varr. R. R. II praef. §. 3: et vindemias condimus ex insulis Cycladibus, Colum. I praef. §. 20, *i. e.* holen unsre Weine aus ꝛc. 2) die Erndte ähnlicher Dinge, z. E. olearum, Plin. H. N. XV, 1 post med. sect. 2: thuris, Plin. H. N. XII, 14 med. sect. 32, wo öfter vindemia von der Weihrauchernte *i. e.* Abnehmung des Weihrauchs steht: mellis, Colum. VIIII, 15 in. Plin. H. N. XI, 14 med. sect. 14.

VINDĒMIALIS, e, (von vindemia) die Weinlese betreffend, dahin gehörig, z. E. fructus, Macrob. Sat. VII, 7 post med.: esca, Inscript. ap. Murator. p. 867 n. 8.

VINDĒMIĀTOR, ōris, *m.* (von vindemio, are) 1) der Weinleser, Varr. L. L. IIII, 18. Colum. III, 21. 6. Auch der Winzer, z. E. durus Vindemiator et invictus, cui saepe viator etc., Horat. Sat. I, 7, 30, wo mans vierfolbig lesen muß, nämlich vindemiator. Daher 2) ein gewisses Gestirn (oder Stern), Colum. XI, 2 §. 24 oder 58, sonst auch Vindemitor genannt, Ovid. Fast. III, 407. Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74 Ed. Harduin, wo Ed. Elzev. vindemiator hat. Dieses Gestirn (oder Stern), das (wie Plinius loc. cit. sagt) promittit maturitatem vindemiae, erscheint III Non. Mart. nach Ovid loc. cit., nach Colum. XI, 2, 24 VI Non. Mart. und nach §. 58 VII Cal. Sept.; und nach Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74 XI Cal. Sept. und in Aegypten Non. Sept. nach Plin. Ibid.

VINDĒMIĀTŌRĬUS, a, um, (von vindemio, are) die Weinlese betreffend, dahin gehörig, z. E. vasa, Varr. R. R. III, 2, 8.

VINDĒMIO, are, (von vindemia) Weinlese halten, Wein lesen, z. E. uvas, z. E. novissimas (scil. illas uvas) vindemiant, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IIII, 4: vinum, Colum. XII, 33. Auch ohne Accusativ, z. E. Sed iam et Calendis Ianuar., defectu vasorum, vindemiantes vidi, Plin. H. N. XVIII, 31 prope fin. sect. 74: Iam piscantes aucupantesque, aut venantes aut etiam vindemiantes, sunt in eius exemplaribus, Ibid. XXXV, 10 prope fin. sect. 37: Vindemiamus homines; et deos rentur et credunt suas ducere arque agitare vindemias, Arnob. VII post med. p. 301 Harald. (Al. p. 240).

VINDĒMĬŎLA, ae, *f.* (Deminut. von vindemia) i. q. vindemia, Weinlese, wenn man vermindernd redet: daher tropisch, z. E. omnes meas vindemiolas eo reservo, ut illud subsidium senecturis parem, Cic. Attic. I, 10 post med., *i. e.* Einkünfte.

VINDĒMĬTOR, ōris, *m.* i. q. vindemiator, *i. e.* 1) der Weinleser, Senec. Apocoloc. post init. 2) der Winzer, Weinbeerschneider, Plin. H. N. XIIII, 1 post init. sect. 3: Daher das Gestirn (oder Stern), Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74. Ovid. Fast. III, 407, s. Vindemiator.

VINDEX, ĭcis, Adiect. und Subſtant. (von vindico, ſo wie dieſes nach Voſſ. Etymol. von vim und dico) 1) rächend, ſtrafend, Rächer (Rächerinn), Beſtrafer (Beſtraferinn), z. E. vindice poena, Catull. LXIII, 192: vindice flamma, Ovid. Met. I, 230: vindex coniurationis, Cic. ad Diverſ. V, 6: Furiae vindices facinorum, Cic. Nat. D. III, 18: cupiditatum, Cic. Agr. II, 9 extr.: tacent ſine vindice leges, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 185: tu (Tiſiphone) debita vindex huc ades, Stat. Theb. I, 80: vindex ultorque parentis immeritae, Ovid. Met. V, 237. 2) Beſchützer, Behaupter, Erretter, Vertheidiger, Befreyer: Erretterinn, Beſchützerinn ꝛc., ſo auch beſchützend, errettend ꝛc., z. E. aeris alieni, Cic. Attic. II, 1 prope fin., *i. e.* defenſor creditorum adverſus Catilinam: tabella quaſi vindex libertatis, Cic. Leg. III, 17: caſtitatis vindicem armemus manum, Senec. Hippol. 261: vox vindex libertatis (*i. e.* das Wort provoco), Liv. III, 56: iniuriae *i. e.* defenſor contra iniuriam, Ibid. 46: periculi *i. e.* qui opem fert in periculo, Liv. X, 5: maieſtatis, Liv. XXVIII, 28 extr.: regni, Iuſtin. XVII, 2 extr.: Cuſtodemque rudem ſomni ſopiſtis, et aurum, Vindice decepto, Graias miſiſtis in urbes, Ovid. Met. VII, 214 ſtatt cuſtode auri, *i. e.* der Drache, der das goldene Vließ (Fell) bewachte: dignus vindice nodus, Horat. Art. 191, *i. e.* der den Knoten löſet: ſo heißt Hercules vindex terrae, Ovid. Met. VIIII, 241: ſo auch atque honori poſterorum ut fieres vindex, Plaut. Trin. III, 2, 18, *i. e.* Behaupter, Retter; dann muß es aber ironiſch verſtanden werden: Gronov Obſ. will lieber leſen, atqui — fieres, tibi etc., daß alſo nach fieres ein Comma ſtehe: auch Adiect., Reſpice vindicibus paratum viribus orbem, Ovid. Her. VIIII, 13: auch heißt der ſo, der einen, an den ein Andrer Anſpruch macht, rettet, z. E. Adſiduo (*i. e.* diviti) vindex adſiduus (*i. e.* dives) eſto: proletario, quoi (*i. e.* cui) quis valet, vindex eſto, Gell. XVI, 10 poſt init. e legg. XII tabb. Auch heißt der Sclav ſo, der die in Rom von dem fortgejagten Könige angezettelte Verſchwörung einiger vornehmen Jünglinge dem Senat entdeckte, und zur Belohnung die Freyheit nebſt dem römiſchen Bürgerrechte erhielt, Claudian. de IIII conſul. Honor. 613. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 ante med. §. 24. Die Sache ſteht Liv. II, 4 und 5, wo er aber Vindicius genannt wird. Es heißt da cap. 5 extr.: Vindicio ipſi nomen fuiſſe, wo Sigonius Vindici leſen will, welches beſſer ſcheint: und Plutarchus nennt ihn auch ſo; es heißt da Οὐινδίκιος τὸ ὄνομα, wie Sigonius ad Liv. anführt; wo man nicht ſagen will, Vindicius ſey als ein Familiennome, der ihm gegeben worden ſey, zu betrachten, welches kaum zu glauben. Auch wird die Sache erwähnt, Pandect. loc. cit.

VINDĬA, ae, Stadt in Galatien (Gallograecia), Ptolem. und Anton. Itiner.

VINDĬCĀTĬO, ōnis, *f.* (von vindico, are) 1) die Abwendung eines Unrechts durch Rache oder Vertheidigung; folglich Rache, Rettung oder Vertheidigung: beydes ſteht beyſammen, Cic. Invent II, 22 und 53, wo es erklärt wird: in erſterer Stelle heißt es: naturae ius eſſe, quod nobis non opinio, ſed quaedam innata vis adferat, ut religionem, pietatem, gratiam, vindicationem, obſervantiam, veritatem: — vindicationem per quam vim et contumeliam defendendo aut ulciſcendo propulſamus a nobis et a noſtris, qui nobis eſſe cari debent, et per quam peccata punimus: in letzterer: vindicatio (eſt), per quam vis et iniuria et omnino omne, quod obfuturum eſt, defendendo aut ulciscendo propulſatur. 2) die Anmaßung einer Sache, rechtliche Zueignung derſelben, Behauptung, daß ſie mir gehöre, z. E. bonorum inteſtatorum civium, Traian. ap. Plin. Epiſt. X, 88: Actionum genera ſunt duo, in rem, quae dicitur vindicatio, et in perſonam, quae condictio appellatur, Ulpian. in Pandect. XXXXIIII, 7 §. 25: cf. Ibid. VI, tit. 1, welcher Titel de rei vindicatione überſchrieben iſt.

VINDĬCĬA, ae, *f.* und häufiger Plur. Vindiciae, arum, von vindico, are, (vermuthlich ſcil. res oder auch lis, lites, von Vindicius, a, um: daher Vindicius, ſ. Vindex), 1) die Sache, um deren Eigenthum Proceß geführt oder an welche Anſpruch gemacht wird, z. E. Vindiciae adpellantur res eae, de quibus controverſia eſt etc. Feſt.: vindiciae olim dicebantur ſingulariter illae (ſtatt illae leſen Urſinus und Turnebus glebae), quae ex fundo ſumtae in ius adlatae erant, Cinc. ap. Feſt. 2) der Proceß um das Eigenthum, oder der gerichtliche oder förmliche Anſpruch an eine Sache oder Perſon, a) Sache, *i. e.* wenn ich behaupte, die Sache, z. E. Erbſchaft, gehöre mir, z. E. lis vindiciarum, Cic. Verr. I, 45: iniuſtae vindiciae, Cic. Mil. 27, *i. e.* unrechtmäßiger Anſpruch: praetores ſecundum populum vindicias dicunt, Cato ap. Feſt., *i. e.* ſprechen den Beſitz der ſtreitigen Sache dem Volke zu: nemo hic vindicias neque ſacra neque numen veretur, Lucil. Ibid. b) Perſon, da ich entweder behaupte, die Perſon ſey mein Sclav; das heißt vindiciae ſecundum ſervitutem,

Liv.

Liv. III, 47: auch ab libertate in servitutem, Ibid. 57: oder sie sey eine freygeborne Person; das heißt vindiciae secundum libertatem, z. E. postulare vindicias secundum libertatem, Ibid. 44 ante med. *i. e.* fordern, daß eine freygeborne Person für frey zu sprechen, oder daß der Richter zu Gunsten der Freyheit und nicht der Sclaverey spreche und sie nicht für einen Sclaven (Sclavin), sondern für eine freygeborne Person erklären solle: daher dare vindicias secundum libertatem, Ibid. prope fin., vom Richter (itzt vom Decemvir Appius; in spätern Zeiten, da es Prätoren gab, geschahe es vom Prätor) *i. e.* zugestehen, oder den Ausspruch thun, daß einer mit Recht Anspruch mache an eine Person zum Behufe der Freyheit, folglich sie als eine freye (freygeborne) Person zu betrachten sey: hingegen vindicias secundum servitutem decernere, Liv. III, 47, oder vindicias ab libertate in servitutem dare, Ibid. 57 post init., oder dicere, Ibid. 56, vom Richter (itzt vom Decemvir Appius, in spätern Zeiten, da Prätoren waren, vom Prätor, s. vorher); den Ausspruch thun oder zugestehen, daß jemand an eine Person zum Behufe der Sclaverey Anspruch mache, folglich sie als einen Sclaven wieder nehmen könne, oder, kürzer, den Anspruch jemandes an eine Person zum Behufe der Sclaverey genehmigen, für recht erkennen: ferner von dem, der Anspruch macht, heißts postulare vindicias secundum libertatem, Liv. III, 44 ante med. (welche Stelle schon vorher angeführt worden), *i. e.* Anspruch an jemanden zum Behufe der Freyheit (*i. e.* als eine freygeborne Person) machen: vindiciis alicuius cedere, Ibid. 45 extr., *i. e.* dem Anspruche nachgeben, ihn sich gefallen lassen: auch sagt man vindicias ferre (*i. e.* adcipere), Fest. e legg. XII Tabb., *i. e.* es dahin bringen, daß sein Anspruch an etwas oder eine Person vom Prätor genehmigt werde; seinen Anspruch durchsetzen, behaupten, gewinnen. 3) der Ausspruch des Richters, z. E. Ubi crudeli decreto nefandisque vindiciis dexteram patris in filiam armaverit (App. Claudius decemvir), Liv. III, 57 ante med.: daher vindicias dare, ferre, postulare, dicere, s. vorher. Nor. Vindicia (Singular.), z. E. Vindicia, id est, correptio manus in re atque in loco praesenti apud praetorem ex XII Tabulis fiebat, Gell. XX, 10 post med.: si vindiciam falsam tulit, Fest. e legg. XII tab.: auch sagt Festus, daß Servius Sulpicius den Singul. vindicia gebraucht habe.

VINDICIUS, i, der Name eines gewissen Sclaven, der die Verschwörung gegen den Staat entdeckte, Liv. II, 5, s. oben Vindex zu Ende. Ist vielleicht ein Adiect.

Vindicius, a, um, *i. e.* ad vindicem vel vindicandum pertinens: daher Vindicia scil. res, Plur. Vindiciae scil. res, s. Vindiciae.

VINDICO, avi, atum, are, (nach Voss. in Etymol. von vim und dico: estque, setzt Vossius dazu, vindicatio a *vi* dicta, quia et *vi* fit, et adversus *vim*), 1) rächen, z. E. necem, Ovid. Fast. VI, 468: mortem alicuius, Plin. H. N. X, 43 post med. sect. 60: offensas suas ense, Ovid. Trist. III, 8, 40: caedem patris, Iustin. III, 1 extr.: fiebunt Germanicum etiam ignoti, vindicabitis vos, si cet., Tacit. Ann. II, 71: Credis, te satis esse vindicatum? Martial. II, 83: eam rem (*i. e.* iniuriam) vehementer vindicandam putarit, Cic. Quint. 7, *i. e.* rächen, bestrafen, folglich kann auch zu n. 2 gehören: terus vindicatus scil. punito adultero, Senec. Hippol. 1187: se ab aliquo, Senec. Benef. VI, 5, *i. e.* sich an jemanden rächen: se de fortuna, Plin. Epist. IIII, 11 extr.: vindicatae ab iniuriis magistratuum provinciae, Vellei. II, 126. 2) strafen, bestrafen, z. E. seditionem, Cic. ad Diverf. I, 9 med. §. 34: consensionem improborum, Cic. Amic. 12: rem vehementer, Cic. Quint. 7: maleficia acerrime, Cic. Rosc. Am. 7: scelus, Iustin. XXI, 4: facinus, Cic. Verr. III, 84. Tacit. Ann. III, 12: dolum malum legibus, Cic. Offic. III, 15: omnia, quae vindicaris in altero, tibi ipsi vehementer fugienda sunt, Cic. Verr. III, 2: coniurationes, Liv. XXXVIIII, 41: oder Strafe ausüben, z. E. in socios, in cives esse vindicatum, Cic. Verr. V, 50 extr.: saepius vindicatum est in eos, qui cet., *i. e.* ii sunt puniti, qui cet., Sallust. Cat. 9: so auch vindicandum est in eos, qui cet., Ibid. Iug. 31 (35): quae nisi quaesita erunt, ni vindicatum in noxios, Ibid. 31 (36). 3) Anspruch machen an etwas, es als das Seine behaupten oder zu behaupten suchen, oder als sein Eigenthum verlangen, sich anmaßen, z. E. ortus nostri partem vindicat patria, Cic. Offic. I, 7: si id mihi adsumo, videor id meo iure vindicare, Ibid. 1 post med.: Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Cic. Arch. 8 prope fin. *i. e.* die Chier machen Anspruch an ihn, behaupten, daß er ihr Landsmann sey: Itaque iure suo nonnulla ab imperatoribus (scil. in pugnis) miles, plurima vero fortuna vindicat, se his plus valuisse etc., Nep. Thras. 1, *i. e.* fordert, als ihm gehörig: auch partem victoriae ad se vindicare, Liv. XXXXIIII, 14 *i. e.* sich zueignen, sich anmaßen: decus belli ad se, Liv. VIIII, 43: regnum, Iustin. III, 2: sibi officia alicuius, Ibid. XIIII,

XIIII, 5: Africa circa Carthaginem Punicum malum cognomine sibi vindicat, Plin. H. N. XIII, 19 sect. 34: hoc volumen Pythagorae pertinax fama antiquitasque vindicant, Ibid. XXIIII, 17 post init. sect. 101 *i. e.* eignen (schreiben) ihm das Buch zu, behaupten, daß es vom Pythagoras herrühre: prospera omnes sibi vindicant, adversa uni imputantur, Tacit. Agric. 27: auch seq. infin., z. E. Vindicat hoc Pharius dextra gestare fatelles, Lucan. VIII, 675: besonders gerichtlich an etwas Anspruch machen, als sein Eigenthum, z. E. vindicari puellam in posterum pateretur, Liv. III, 46; doch kanns auch seyn bis Morgen in Freyheit gesetzt werde: cum instaret adsertor puellae, ut (Icilius) vindicaret (puellam), sponsoresque daret, Ibid. *i. e.* mit den gehörigen Ceremonien Anspruch an sie machen und darthun sollte, daß sie eine freygeborne Person sey: ita vindicata Virginia spondentibus propinquis, Ibid.: doch kanns auch seyn wurde in Freyheit gelassen oder vor der Hand gesetzt, folglich noch nicht für eine Sclavin förmlich erkannt: so auch physici vindicarent ornati cet., Cic. Orat. I, 10 med.: daher vindicare in libertatem in Freyheit setzen, Caes. B. C. I, 22: so auch rempublicam adflictam et oppressam — in veterem dignitatem ac libertatem vindicaturus, Cic. ad Divers. II, 51 so auch huic contigit, ut (patriam) a triginta tyrannis oppressam ex servitute in libertatem vindicaret, Nep. Thrasyb. 1: Daher a) überhaupt befreyen, losmachen, retten, beschützen, z. E. aliquem a miseriis, Cic. Brut. 96: naves casus vindicavit a periculo, Hirt. Alex. 46: stercuilinium a sole, Varr. R. R. I, 13, 4: civem ab ignotissimo Phryge, Cic Flacc. 17: a metu, Cic. Tusc. V, 14: quod dicis, senectutem a solitudine vindicari iuris civilis scientia, Cic. Orat. I, 60, *i. e.* nicht einsam seyn: aliquem a verberibus, ab unco cet., Cic. Rab. perd. 5: Sed ab hac necessitate vos fortuna egregie vindicat, Liv. XXXVII, 54 ante med., *i. e.* spricht los, befreyt: praestare nihil debeo, teque item ab eo vindico et libero, Cic. Q. Fr. III, 1, 3 post med.: laudem alicuius ab oblivione hominum atque a silentio, Cic. Orat. II, 2: domum ab solitudine, Cic. Orat. I, 45: te innocentia tua vindicat a molestia, Cic. Q. Fr. I, 4 in.: neque aetatis excusatio vindicat a labore, Cic. Sull. 9: sapientia sola nos a libidinum impetu et formidinum terrore vindicat, Cic. Fin. I, 14: sal corpora defuncta a putredine vindicans, Plin. H. N. XXXI, 9 in. sect. 45: hyeme cumulis (terrae) a gelu vindicant (radices), Ibid. XVII, 1 extr., welche Stelle ich jedoch itzt beym Nachschlagen nicht habe finden können: capillum a canitie, Ibid. XXVIII, 11 post init. sect. 46: vetus oleum ebori vindicando a carie utile esse existimatur, Ibid. XV, 7 extr. sect. 7: puellam vindicari, Liv., s. oben: ita puella vindicatur, Liv., s. oben: vivi ab eo vindicati, Vellei. II, 120: vindicatae ab iniuriis magistratuum provinciae, Ibid. 126: vindicatum mare, Ibid. 73: tandem absolutus vindicatusque est (scil. ein Verklagter), Plin. Epist. IIII, 9 in.: ad vindicandam maximis periculis remp., Vellei. II, 28: damnum, *i. e.* wieder gut machen, ersetzen, entschädigen, z. E. fortuita non civium tantummodo sed urbium damna principis munificentia vindicat, Ibid. 126. Not. perpetienda illa fuerunt, ut aliquando se ad suos vindicaret, Cic. Rab. Post. 9 prope fin., *i. e.* sich zu den Seinigen retten: öfter kommt dieß vielleicht nicht vor: Grävius will et statt ad lesen, welches sich sehr wohl schickt, weil vorher von den Freunden die Rede ist, deren Gelder nebst seinen in Gefahr gewesen. Die Stellen des Gronovs ad Liv. XXXXIIII, 14, wohin Ernesti in Clav. Cic. verweiset, sind dieser Stelle des Cicero nicht ähnlich, obgleich Gronov die Stelle des Cicero daselbst anführt: überall steht in denselben ad se, *i. e.* sich anmaßen (s. oben), nirgends aber ad suos oder ad aliquem se vindicare. b) behaupten, z. E. libertatem, Caes. B. G. VII, 76: regnum, Iustin., s. vorher: sibi locum praecipuum inter amicos, Plin. Epist. X, 3: Africa Punicum malum sibi vindicat, Plin. H. N., s. vorher: Pythagorae pertinax fama antiquitasque vindicant (volumen), Plin. H. N., s. vorher. c) erhalten, aufheben, z. E. Früchte ꝛc., z. E. partem cibariorum per hyemem rustici vindicant, Colum. XII, 14. Not. 1) Vindico nach der dritten Conjugation, z. E. aut quis endo em iure vindicit, Gell. XX, 1 prope fin. e legg. XII Tabul. 2) Man schreibt auch vendico statt vindico: aber die Gelehrten wollen es nicht billigen.

VINDICTA, ae, *f.* (von vindico, are) 1) die Rache oder Strafe, z. E. Nulla praeterea lex, quae puniat insciliam, capitale nullum exemplum vindictae, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post med. sect. 8, und öfter, z. E. Iuvenal. XIII, 180 und 191. XVI, 22. Tacit. Ann. VI, 37. Phaedr. I, 29, 10. 2) der Stab, womit der Prätor einen Sclaven geschlagen und dadurch in Freyheit gesetzt hat; Freyheitsstab, z. E. quem ter vindicta quaterque Imposita hasta

haud unquam miſera formidine privet, Horat. Sat. II, 7, 76: ſi vindictam ſervo impoſuit, Tryphon. in Pandect. XXXXVIII, 17, 19 § 4: Vindicta, poſtquam meus a Praetore receſſi, Cur mihi non licear etc., Perſ. V, 88: cf. Pandect. XXXX tit. 2, der de manumiſſis vindicta überſchrieben iſt: liberare aliquem vindicta, Plin. Epiſt. VII, 16: ſo auch ſi neque cenſu, neque vindicta, nec teſtamento liber factus eſt cet., Cic. Topic. 2: An vero ſervos noſtros horum ſuppliciorum omnium metu dominorum benignitas una vindicta liberabit, nos — neque res geſtae — neque noſtri honores vindicabunt? Cic. Rab. Perd. 5 prope fin.: Ille (ſervus primus dicitur vindicta liberatus: quidam vindictae quoque nomen tractum ab illo putant, Vindicio ipſi nomen fuiſſe, Liv. II, 5 extr.; wo man nicht zuweilen die förmliche Freymachung eines Sclaven verſtehen ſoll. Daher a) Befreyung, Freymachung eines Sclaven, z. E. hem! iſtoc verbo vindictam para, Plaut. Curc. I, 3, 56: wo man nicht den Freyheitsſtab verſtehen will. Am Ende iſts eins: ſ. vorher, Liv. II, 5 extr. Cic. Rab. Perd. 5. b) Befreyung überhaupt, Errettung, z. E. vitae huius, Liv. XXVI, 15: libertatis, Liv. XXXIIII, 49: mors una vindicta eſt, Liv. XXXX, 4: vindictae quisque favete ſuae, Ovid. Rem. 74. 3) Behauptung, Beſchützung, Vertheidigung, z. E. libertatis, Vellei. II, 64 extr. Liv. XXXIIII, 49: legis, Ovid. Pont. IIII, 6, 33. 4) die Wegnahme, Beraubung, z. E. lux pinguitudinis vindicta, Varr. R. R. III, 9, 19; ſo haben die Codd. ap. Victor., *i. e.* ſchadet der Fettigkeit; doch hat Ed. Gesn. et Schneider. pinguitudini inimica.

Vindĭli, orum, ein Volk in Deutſchland, ſonſt Vandali oder Vandalii genannt, Plin. H. N. IIII, 14 ſect. 28.

Vindilis, is, eine Inſel zwiſchen Gallien und Britannien, Itiner. marit. ap. Anton. Itiner.

Vindinātes, ium, ein Volk in Italien, und zwar in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 prope fin. ſect. 19.

Vindinum, i, Stadt in Gallia Lugdun. ſ. Celtica, im Gebiethe der Aulerker, (Aulercorum), Ptolem.

Vindius, i, ein Berg in Indien, dieſſeit des Ganges, Ptolem.

Vindius (Vinidius) *Verus*, ein Juriſt zur Zeit des K. Antoninus Pius, der ſich deſſelben Rath bedient, Capitolin. in Antonino Pio 12. Paul. in Pandect. II, 9, 2. Ulpian. in Pandect. Ibid. II, 14, 7 prope fin. §. 15. Maecian. in Pandect. XXXV, 2, 32 §. 4. Not. In den Pandecten ſteht überall Vindius; ap. Capitolin. aber Ed. Obrecht. Vinidius.

Vindo, onis, ein Fluß in Vindelicien, Venant. Fortun. de vita Martini IIII, 641: heißt auch Virdo, Paul. diac. Langob. II, 13: auch Vinda, Ricard. ap. Cellar.: heutiges Tages der Fluß Wertach.

Vindobala, ein Ort in Britannien, Notit. Imper.; heißt auch Vindomora, Anton. Itiner.

Vindobŏna, ae, eine Stadt in Oberpannonien, in deren Gegend itzt Wien in Oeſterreich ſteht, Anton. Itin. und Tab. Peutinger.: heißt auch Vendobona, Aurel. Victor. de Caeſar. 16; auch Vindomana, (Notit. Imper.) und Vindomina (Windobina), Iornand. R. Get. 50.

Vindomagus, i, eine Stadt in Gallia Narbonenſi, im Gebiete der Volcarum Arecomicorum, Ptolem.

Vindomana und Vindomina, ſ. Vindobona.

Vindomora, ſ. Vindobala.

Vindoni (Vindonis) campi, ſ. Vindoniſſa.

Vindonissa, ae, eine Stadt in Gallia Belgica, und zwar in Helvetia; heutiges Tages ein Dorf im Canton Bern, Windiſch genannt, Tacit. Hiſt. IIII, 61. Anton. Itiner. und Tabul. Peutinger. 5: daher Vindoni campi, Eumen. Paneg. Conſtant. 4 und 6; in letzterer Stelle ſteht Vindonis campos, z. E. Ed. Cellar.

Vinĕa, Weinberg ꝛc., ſ. Vineus.

Vinĕālis, e, (von vinea) Wein oder Weinberge betreffend, dahin gehörig, z. E. terra, Colum. III, 12 in., Weinland.

Vinĕārĭus, a, um, (von vinea) i. q. vinealis, Wein oder Weinberge betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. colles, Colum. V, 6 extr.: horti, Ulpian. in Pandect. L, 16, 198, *i. e.* wo Wein gebaut wird, Weingarten.

Vinĕātĭcus, a, um, (von vinea) i. q. vinealis, z. E. fructus, Colum. VII, 3 ante med. §. 11: ſemina, Ibid. IIII, 1 in.: cultus, Ibid. cap. 33 extr.: falcula, Cato R. R. 11 extr.

Vinĕŏla, oder Viniŏla, ae, *f.* (Deminut. von vinea) *i. e.* parva vinea, z. E. viniola ſteht Inſcript. ap. Fabrett. p. 223 und ap. Murator. p. 1366 n 9.

Vinĕtum, i, *n.* (von vinum) Ort voller Weinſtöcke, oder mit Weinſtöcken bepflanzt, Weinberg, Weingarten, Cic. Nat. D. II, 66. Virg. Georg. II, 319: ſi vineta aut arbuſta grandia ſunt, Colum. XII, 18,

XII, 18, 2.: vineta facere, Colum. III, 4 in: referere, Ibid. 11 in: ſulcos et vineta crepat mera, Horat. Epiſt. I, 7, 84: ſuccidere, Sueton. Domit. 7: vineta ſua caedere, Horat. Epiſt. II, 1, 220, *i. e.* ſich ſelbſt ſchaden: ſprichwörtlich, etwa ſeinen eignen Vortheil verderben, ſich ſelbſt nicht ſchonen, ſich ſelbſt Schaden zufügen ꝛc.

Vīnĕus, a, um, (von vinum) aus Wein (*i. e.* den man trinkt: oder auch vom Weinſtocke, von Weintrauben) z. E. latex, Solin. 5 (11) med., *i. e* der Wein: vinea ſtatua, z. E. Tibi vineam pro aurea ſtatuam ponam, quae tuo gutturi ſit monimentum, Plaut. Curc. I, 2, 50, ſcherzhaft *i. e.* ſtatuam e vino, wo man nicht vineam ſubſtantive erklären will: daher vinea, ae, *f* ſubſtantive, 1) ſcil. terra, ein Weinberg, Weingarten, wo Weinſtöcke ſind, Cic. Senect. 15. Plin. H. N. XVII, 21 in. ſect. 35 in. und cap. 22 poſt init. ſect. XXXV, 7 (und öfter in dieſem Capitel). Varr. R. R. I, 8 in. Colum. III, 1, 8 und 26 in. Colum. de arbor. 4 in. und 5 in. und öfter, auch ſtatt Weinſtöcke, z. E. Hinc omnis longo pubeſcit vinea ferru, Virg. Georg. II, 390: vineam adligare, Cato R. R. 6: conſerere, Ibid.: vinea quo in agro ſeruda ſit, Varr. R. R. I, 25: vineam novellam gemmas agere, Colum. de arbor. 4 in.: veterem vineam reſecare, ſi radices habebit, Ibid. 6 in.: eiusmodi vinea, ſi non aridos (Al. peraridos) in corpore habet truncos, et flecti poteſt cet., Ibid Not. Beſonders ſind vinea und arbuſta unterſchieden, jenes ſind Weinberge oder Weingärten, wo die Weinſtöcke an Pfähle, dieſes aber ſolche, wo ſie an Bäume (ulmi) gebunden werden, ſ. Arbuſtum. 2) ſcil. arbor, ein Weinſtock, z. E. Ea ſine cicatrice vinea eſt, Colum. IIII, 10: Vineas ſupra quartum pedem detruncant, Ibid. 22 §. 5: ſo auch bald darauf, ſi vineae altius poſitae nec radices habebunt: ſo auch Phaedr. IIII, 2, 1, Vulpis in alta vinea uvam adpetebat: vineam novellam gemmas agere, Colum., ſ. vorher: veterem vineam reſecare, Colum., ſ. vorher: vinea, ſi habet truncos et flecti poteſt, Colum., ſ. vorher. 3) (ſcil. porticus) eine Weinlaube: daher wegen der Aehnlichkeit eine gewiſſe Schutzmaſchiene oder Schutzdach bey Belagerungen, damit ſich die Belagerer deckten, um nicht vom feindlichen Geſchoſſe getroffen zu werden, z. E. beym Minieren, Liv. XXXVIII, 7: und bey andern Arbeiten, z. E. vineas ad oppidum agere, Caeſ. B. G. II, 12 oder bloß agere, Ibid. VII, 17: vineas et aggerem muro iniunxit, Liv. XXXVII, 26: Vallo et foſſa circumdedi (oppidum), ſex caſtellis caſtrisque maximis ſepſi, aggere, vineis, turribus oppugnavi, Cic. ad Diverſ. XV, 4 med. §. 21 und öfter, z. E. Caeſ. B C. II, 2. Cic. Phil. VIII, 6. Lucan. II, 506. Sil. XIII, 110: beſonders Veget. de re mil. IIII, 15, wo eine Beſchreibung davon ſteht. Not. 1) Daß porticus dabey zu verſtehen ſey, ſcheint zu erhellen aus Caeſ. B. C. II, 2, wo porticus ſtatt dieſer Schutzmaſchiene (vinea) ſteht. 2) Feſtus ſagt in Sub: Sub vineam iacere dicuntur milites, cum adſtantibus centurionibus iacere coguntur ſudes.

Vingenna, ſ. Vigenna.

Vīnĭbŭa, ae, (femina) Weintrinkerinn Weinſäuferinn, z. E vinibuas (mulieres), Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 79.

Vinicĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung: daher Vinicianus, a, um, dahin gehörig, davon benannt, Vinicifch, z. E. coniuratio, Sueton. Ner. 36, die Vinicifche *i. e.* von einem gewiſſen Vinicius herrührende Verſchwörung.

Vinidius Verus, ſ. Vindius.

Vīnĭfer, a, um, (von vinum und fero *i. e.* ferens vinum), Wein tragend, z. E. vitis, Apul. de herb. 66: viniferis arvis, Sil. VII, 207, wo andere Edd. uviferis, auch vitiferis haben.

Viniŏla, ſ. Vineola.

Vīnipōtor, oder richtiger Vīnī potor, ōris, ein Weinſäufer, z. E. Scitum de quodam vinipotore (vini potore), Plin. H. N. X, 54 extr. ſect 75: doch hat Ed. Elzev. bloß quodam potore, und Ed. Harduin. hat de quodam, folglich weder potore noch vinipotore.

Vīnītor, ōris, *m.* (von vinum) der Weingärtner, Winzer; Colum. IIII, 24 in. Cic. Fin. V, 14 med.: fuiſſem maturae vinitor uvae, Virg. Ecl. X, 76.

Vīnītōrĭus, a, um, (von vinitor) den Winzer betreffend, dahin gehörig, winzeriſch, z. E. falx, Colum. IIII, 25 in., *i. e.* Winzermeſſer, Rebmeſſer, Weinmeſſer.

Vinnovium, i, Stadt in Britannien, Ptolem.; heißt auch Vinovia, Anton. Itinerar.

Vinnŭlus, a, um, vielleicht lieblich, artig, ſüß, z. E. oratio vinnula ac venuſtula, Plaut. Aſin. I, 3, 70: Paulus ex Feſto ſpricht: Vinulus dicitur molliter ſe gerens et minime quid viriliter faciens. Iſidorus Orig. III, 19 ſpricht, es komme her von Vinnus *i. e.* cincinnus molliter flexus: aber dieß Wort kommt wohl nirgends vor. Andre leiten es her von vinum, und ſchreiben es vinulus.

Vinnus, ſ. Vinnulus.

VĪNŌLENTĬA, ae, *f.* (von vinolentus) Weinsauferey, Weintrunkenheit, Cic. Phil. II, 39. Cic. Top. 20.

VĪNŌLENTUS, a, um, (von vinum) 1) voll Wein *i. e.* betrunken im Weine, z. E. homo vinolentus, Cic. Agr. I, 1. Cic. Acad. III, 27. Cic. Orat. 28 extr. Nep. Alcib. 11 und Pelop. 3, *i. e.* weintrunkner Mensch, Säufer: vinolentae anus, Prudent. X de St. Romano 250: furor vinolentus, Cic. ad Diverſ. XII, 25 med.: vinolentus mulierculam compreſſit, Terent. Phorm. V, 8, 28, *i. e.* in der Trunkenheit, betrunken. 2) voll Wein, mit Wein ſtark vermiſcht, z. E. medicamentum, Cic. Fin. 6.

VĪNŌSĪTAS, ātis, *f.* (von vinoſus, a, um) 1) das Vollſeyn von Wein, Trunkenheit. 2) der Weingeſchmack, z. E. ſiccantes cibum ab omni iurulentia, ne quid vinoſitatis vel edamus vel potemus, Tertull. de ieiun. 1 extr.

VĪNŌSUS, a, um, (von vinum) voll Wein: daher 1) betrunken, z. E. At Iſtrorum pauci, qui modice vinoſi erant, memores fuerunt fugae, Liv. XXXXI, 4. 2) dem Weine ergeben, ſich gern betrinkend, z. E. Homerus, Horat. Epiſt. I, 19, 6: Pyrrhia, Ibid. I, 13, 14: ſenex, *i. e.* Anacreon, Ovid. Art. III, 330: qui non modo vinoſus, ſed viroſus quoque ſit, Scip. Afric. ap. Gell. VII, 12: vinoſior aetas, Ovid. Faſt. III, 765: quid opus eſt verbis? vinoſiſſima eſt (lena) Plaut. Curc. I, 1, 79: convivia vinoſa, *i. e.* wo Wein (oder viel Wein) getrunken wird, Ovid. Am. III, 1, 17. 3) weinartig, *i. e.* wie Wein, z. E. ſapor, z. E. ſemen (herbae) ſaporis vinoſi, Plin. H. N. XII, 13 init. ſect. 27, Weingeſchmack: odor, z. E. In ramulis (ambroſiae) ſemen eſt, odore vinoſo, Plin. H. N. XXVII, 4 prope fin. ſect. 11, Weingeruch: ſuccus, z. E. Moris ſuccus (eſt) in carne vinoſus, Plin. H. N. XV, 24 init. ſect. 27: Punicorum quinque ſpecies, dulcia, acria, mixta, acida, vinoſa, Ibid. XIII, 19 ſect. 24, *i. e.* wie Wein ſchmeckend und riechend: iuncus vinoſae mordacitatis ad linguam, Ibid. XXI, 18 prope fin. ſect. 27

VINOVIA, ſ. Vinnovium.

VINTIUM, i, eine Stadt in Gallia Narbonenſi; heutiges Tages Vence in Provence, Ptolem.

VINUM, i, *n.* (vermuthlich vom Gr. οἶνος *i. e.* vinum) der Wein, *i. e.* der bekannte gekelterte Rebenſaft, der getrunken wird, z. E. ut enim non omne vinum, ſic non omnis aetas vetuſtate coacteſcit, Cic. Senect. 18 prope fin.: vinum fugiens vendere, Cic. Offic. III, 23 prope fin., *i. e.* Wein, der ſich nicht hält: vinum Falernum, Cic. Brut. 83: vinum album, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23: candidum, Pallad. Octobr. 14 poſt med. §. 13: limpidum, Ibid. §. 12: album vel nigrum, Ibid. §. 10: ſuave, durum, z. E. ſuave (vinum) fieri de, dure docent, Ibid. ante med. §. 4: atrum, durum, Cato R. R. 156 poſt med.: dulce, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22: auſterum, Ibid.: vetus, Ibid. und Scribon. Larg. 271 ante med.: recens, Scribon. Ibid. poſt med.: rubrum nigrumque, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 24: tenue et auſterum, Ibid. ſect. 22: dulce, album, fulvum, ſanguineum, nigrum, z. E. Vinum omne dulce minus odoratum quo tenuius; colores vinis quatuor, albus, fulvus, ſanguineus, niger, Ibid. XIII, 9 init. ſect. 11: rubens, Ovid. Faſt. V, 511: leve, Cic. Tuſc. V, 5: aſperum, lene, Terent. Heavt. III, 1, 40: bonum, z. E. Vinum enim fieri bonum, quod recens durum et aſperum viſum eſt, Senec. Epiſt. 36 poſt init.: merum, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 295: auſterum, ſed tamen tenue, meraculum dandum eſt (vinum), neque nullarum virium neque ingentium, Celſ. III, 19 med.: dulce, ſuave, firmum, corpori ſalubre, Colum. XII, 27: generoſum, Martial. XIII, 115, 1: generoſius, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22: vinum pingue, Ibid.: purum, Ovid. Met. VII, 594: vapidum, Colum. XII, 5 init.: mucidum, Martial. VIII, 6, 4: dilutum, Celſ. I, 3 extr.: imbecillum, validum, Plin. H. N. XIII, 21 poſt med. ſect. 27: torvum, ibid. XVII, 23 extr. prope fin. ſect. XXXV, 27, *i. e.* nicht milde, rauh ꝛc.: ex molli forte fieri, Pallad. Octobr. 14 poſt med. §. 11: auch Plur. vina, wenn von der Menge die Rede iſt, z. E. vinorum medicaminis tanta cura eſt, ut etc. Plin. H. N. XIII, 20 ante med. ſect. 25: ut tota condiendi vina origo cognoſcatur, Ibid. XVI, 10 poſt init. ſect. 16: vina imbecilla, vina valida, Ibid, XIII, 21 poſt med. ſect. 27: torva fiunt vina, Ibid. XVII, 23 prope fin. ſect. XXXV, 27: vina Albana, Surrentina, Caecuba, Setina, Statana, Ibid. XXIII, 1 med. ſect. 20 und 21: auch bloß ſtatt vinum bey Dichtern, z. E. Virg. Aen. V, 238 und 776. VI, 244 und öfter. Not. von den Weinen, ihren Arten und mediciniſchen Kräften handelt Plinius H. N. XXIII, 1: daher 1) vinum, der Wein, *i. e.* das Weintrinken, Weinſaufen, z. E. vino luſtrisque confectus, Cic. Phil. II, 3: in vino tempus conſumere, Ibid. XIII, 11: in vino ridere, Cic. Verr. III, 25: in vino immodeſtus, Ter. Heavt. III, 3, 7, *i. e.* beym Weine, beym Weintrinken: in vinum pronior, Liv. XXXXV, 23: in vino praecipue laſciva, Plin. H.

N. X,

N. X, 42 poſt init. ſect. 58: ad vinum diſerti, Cic. Coel. 28: Nox erat et vinis oculique animique natabant, Ovid. Faſt. VI, 673: per vinum, *i. e.* beym Weintrinken, in der Trunkenheit, Cic. Acad. IIII, 16 extr. Liv. XXXX, 7 extr. Plaut. Aul. IIII, 10, 65. Ibid. Mil. III, 1, 60: vino aliquem deponere, Plaut. Aul. III, 6, 38, *i. e.* beſoffen: vacillare ex vino, Cic. ap. Quintil. VIII, 3 poſt med.: vini, ſomni, ſtupri plenus, Cic. red. Sen. 6: vino ardet pectus, Ovid. Met. XII, 220: vinis ſopitus, Ibid. 317: ſomno vinoque ſoluti, Ibid. Faſt. II, 333: ſepulti, Virg. Aen. II, 265: vino vigiliisque languidus, Cic. Verr. III, 12. 2) der Wein, *i. e.* Weintrauben, (ſo ſagen wir auch z. E. Wein abſchneiden, Wein aufſetzen, Wein eſſen ꝛc.), z. E. vinum cogere, Plaut. Trin. II, 4, 125, und legere, Varr. L. L. IIII, 17, *i. e.* Wein leſen: vinum pendens, Cato R. R. 147. Auch Wein, *i. e.* Weinſtock oder Weinſtöcke, z. E. Weinpflanzen, z. E. vinum conſerere, Cato R. R. 6 extr., oder ſerere, Varr. R. R. I, 25. Plin. H. N. XIIII, 4 poſt init. ſect. 5, welche beyde es aus dem Cato genommen haben. 3) Wein, *i. e.* gemachter Wein, (z. E. Aepfelwein), z. E. e napis, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 26: palmeum, Ibid. ex caryotis, Ibid. XIII, 4 poſt med. ſect. 9: ex milii ſemine, Ibid. XIIII, 16 ante med. ſect. XVIIII, 2: ex loto, Ibid.: ex fico, e punicis et e cornis, meſpilis, ſorbis etc., Ibid. ſect. XVIIII, 3: Ex his quae in hortis ſunt, fit vinum e radice, aſparago, origano etc., Ibid. ſect. XVIIII, 4: de piris, Pallad. in Febr. XXV, 11: ex malis, Ibid. §. 19: de malis granatis, Ibid. in Mart. X, 10.

VINZĔLA, ſ. Vincela.

VĬO, are, (von via) 1) gehen, reiſen, herumreiſen, wandern, z. E. legati intenti ad viandum, Ammian. XX, 9 (23): iter eſſe viandi multifidum, Prudent. adv. Symmach. II, 772: ſo auch Particip. vians, z. E. viantes, Reiſende, Apul. Met. VI poſt med. p. 184, 26 Elm.; vianti marito *i. e.* der herumreiſete, nicht zu Hauſe war, Ibid. X, ante med. p. 240, 35 Elmenh. und öfter, z. E. Ibid. Flor. I init. Solin. 29 (42) extr. Prudent. Cathem. V, 65. Not. Quintilianus VIII, 6 ante med. §. 32 führt dieſes Verbum an, zählt es aber unter die unglücklich gebildeten Wörter, ohne jedoch einen Grund hiervon anzugeben; es iſt, dächt ich, nicht unglücklicher gebildet, als undare von unda, ferrare von ferra, curare von cura, armare von arma etc. 2) Robur vere caeſum teredinem ſentit: bruma autem, neque viatur neque pandatur etc., Plin. H. N. XVI, 39 poſt init. ſect. 74, *i. e.* verfault nicht, oder wird nicht von Würmern gefreſſen, folglich etwa ſtatt vitiatur, und ein Cod. MS. hat vitiatur.

VIOCŪRUS, i, *m. i e.* curator viarum, z. E. Quis non videt, unde aerifodinae et viocurus? Varr. de lingua latina IIII, 1 med., ſi lectio certa.

VĬŎLA, ae, *f.* (vielleicht von Ἴον *i. e.* viola als ein Deminutiv: cf. Voſſ. in Etymol.), 1) die Viole, eine bekannte Blume, wohin nicht nur das blaue Veilchen, ſondern auch die Violen von andern Farben gehören, z. E. weiße, gelbe ꝛc., z. E. violatum plura genera; purpureae, luteae, albae, Plin. H. N. XXI, 6 init. ſect. 14, wo de violis gehandelt wird: pallentes violae *i. e.* flavae, Virg. Ecl. II, 47: nigrae *i. e.* purpureae, Ibid. X, 39: Sarranae, Colum. VIIII, 4 §. 4: Florum prima ver nuntiantium (eſt) viola alba: tepidioribus vero locis etiam hyeme emicat: poſtea quae ion adpellatur, et purpurea: proximé flammea, quae et phlox vocatur, ſylveſtris tum taxat, Plin. H. N. XXI, 11 ante med. ſect. 38: et dulci violas ferrugine pingit, Claudian. Proſerp. II, 93: in viola aut in roſa ſtatt in violis aut in roſis, Cic. Tuſc. V, 26 init. 2) die Farbe der Viole, Violett, z. E. tinctus viola pallor amantum, Horat. Od. III, 10, 14: fulgor (amethyſti) in violam deſinit, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt init. ſect. 40: ſo auch candidus color violam ſentiens, Ibid. XXXIIII, 12 prope fin. ſect. 32: Lana Tarentino violas imitate veneno, Horat. Epiſt. II, 1, 207.

VĬŎLĀBĬLIS, e, (von violo, are) 1) verletzlich, *i. e.* was verletzt werden kann, leicht verletzt wird, z. E. cor eſt violabile telis, Ovid. Her. XV, 79. 2) verletzlich, *i. e.* was verletzt werden darf, z. E. non violabile numen, Virg. Aen. II, 155: nullis violabilis armis turba, ſenes, Stat. Theb. V, 258.

VĬŎLĀCĔUS, a, um, (von viola) violett, z. E. purpura, Nep. fragm. ap. Plin. VIIII, 39 ſect. 63: flos, Plin. H. N. XXII, 18 poſt med. ſect. 21: gemma, z. E. Ion (gemma) apud Indos violacea eſt, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 61: color, z. E. violaceum reddit colorem, Ibid. XXXV, 16 ante med. ſect. 54: Perlucent omnes (amethyſti) violaceo colore, Ibid. XXXVII, 9 ante med. ſect. 40: in amethyſto fulgor violaceus, Ibid. ſect. 40: in eo uſu praefertur (chalcanthum) violaceis, Ibid. XXXIIII, 12 extr. ſect. 32. Ibid. XXXV, 16.

VĬŎLĀCĬUM, i, *n.* (von viola) (vielleicht ſcil. vinum) Veilchenwein, oder ein-

eingemachter Veilchensaft, Apic. I, 1 und 4.

VĬŎLĀRĬUS, a, um, (von viola) 1) aus Vielen oder Veilchen bestehend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, daher violarium, substantive, *i. e.* Ort, wo Veilchen wachsen, Veilchenbeet, oder die Veilchen selbst, Virg. Georg. IIII, 32. Ovid. Fast. IIII, 435. Ovid. Art. III, 67. Colum. X, 259. Not. überall steht violaria, daß man also auch loca verstehen könnte. 2) sich mit Violett arbe beschäftigend: daher Violarius (scil. infector), Plaut. Aul. III, 5, 36, *i. e.* Violettfärber (der Kleider): Sext. Antonius Steneleus violarius, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 78.

VĬŎLĀTĬO, ōnis, *f.* (von violo, are) Verletzung, Entehrung, z. E. templi, Liv. XXVIIII, 8 extr.: religionum, Senec. Epist. 104 post med.: Fidei, Vellei. II, 1 extr.

VĬŎLĀTOR, ōris, *m.* (von violo, are) der Verletzer, Entehrer, z. E. iuris gentium, Liv. IIII, 19: templi, Ovid. Pont. II, 2, 27: foederis, Tacit. Ann. I, 58: Cassius dictatoris violator *i. e.* interfector C. Caesaris, Macrob. Sat. II, 3 post med. Not. Bey einem *feminino*, z. E. natrix violator aquae, Lucan. VIIII, 700, *i. e.* vergiftend: doch kann auch natrix masculi. gen. seyn, s. Natrix.

VĬŎLĀTUS, a, um, (von violo, are) 1) mit Violen oder Veilchen versehen oder versetzt, angemacht, z. E. violatum, scil. vinum, Pallad. Februar. 22. Particip. von Violo, verletzen, obgleich n. 1 auch Particip. von violo eigentlich ist; aber in anderer Bedeutung.

VĬŎLENS, tis, statt violentus, gewaltsam, ungestüm, muthig, z. E. Ausidus, Horat. Od. III, 30, 10: Sed postquam victor (equus) violens discessit ab hoste, Non cet., Ibid. Epist. I, 10, 17: Ne trepidare velis (*i. e.* noli trepidare) atque arctos rodere casses, Nunc ferus et violens, Pers. V, 171. Auch als ein Beyname (agnomen), z. E. L. Volumnius Flamma Violens, der mit dem P. Decius Mus Consul gewesen, Fast. Capitol. ap. Gruter. p. 29 extr.

VĬŎLENTE, Adverb. (von violentus) statt violenter (von violens) wäre der Analogie wohl gemäß: scheint aber nicht vorzukommen. Es steht zwar violente Ovid. Met. VIIII, 121 und Senec. Med. 605; aber da ists in beyden Stellen der Vocativ.

VĬŎLENTER, Adverb. (von violens) gewaltsam, z. E. solennia ludorum violenter dirimere, Liv. V, 1: violentius oraculo usus, Iustin. XI, 7: proconsulatum non minus violenter quam sordide gessit, Plin. Epist. III, 9 init.: praefecturam egit aliquanto violentius, Sueton. Tit. 6: Vidimus flavum Tiberim retortis litore Etrusco violenter undis, Horat. Od. I, 2, 14: daher 1) gewaltig, heftig, hitzig, ungestüm, mit Ungestüm, z. E. quaestionem exercere, Sallust. Iug. 41 (44): violentius conqueri, Suet. Aug. 51: violentissime persequi, z. E. nam (aries talis) rivalem violentissime persequitur, nec ab alio patitur iniri gregem, nisi cum est fatigatus libidine, Colum. VII, 3 §. 4: violenter aliquem ad supplicium poscere, Tacit. Hist. III, 11: increpare aliquem, Ibid. Ann VI, 3: canes satis pulchre funguntur officio, si — adpropinquantem violenter invadunt, Colum. VII, 12 med. §. 7: inter confertissimos violentissime dimicans, Iustin. XXV, 5: Tiberim retortis — violenter undis, Horat., s. vorher. 2) hitzig, ungestüm, *i. e.* zornig, z. E. patrem adolescentis facta haec tolerare audio violenter, Terent. Phorm. V, 1, 4.

VĬŎLENTĬA, ae, *f.* (von violentus, a, um) Gewaltsamkeit, Heftigkeit, ungestümes Wesen, z. E. hominis, Cic. Phil. II, 11: vini, Lucret. III, 481: fortunae, Sallust. Cat. 53 (57): hyemis, Colum. I, 1 post init. §. 5: gentium, Tacit. Ann. II, 63: quoniam et tonitruum et fulminum iactus horum (ventorum) violentiae plerique tribuunt, Plin H. N. II, 38 extr. sect. 38: progreditur deinde eiusdem radii (solis) violentia, Ibid. cap. 16 prope fin. sect. 13: Fit lupus et veteris servat vestigia formae, Canities eadem est, eadem violentia vultu, Ovid. Met. I, 238.

VĬŎLENTUS, a, um, (von vis nach Voss. in Etymolog.) 1) gewaltsam, Gewalt gebrauchend, heftig, stürmisch, ungestüm, z. E. opes, Cic. Phil. I, 12: Eurus violentior, Virg. Georg. II, 107: notus vexit me violentus, Ibid. Aen. VI, 356: violentior amnis, Ibid. Georg. IIII, 373: mors infantibus violenta, Senec. Troad. 1172: Lucania, z. E. Sive quod Appula gens, seu quod Lucania bellum Incuteret violenta, Horat. Sat. II, 1, 38: lues, Val. Flacc. V, 15: cupressus baccis torva, folio amara, odore violenta, ac ne umbra quidem gratiosa, Plin. H. N. XVI, 33 init. sect. 60: duae res violentissimae, ferrum ignisque, Ibid. XXXVII, 4 post med. sect. 15: violentissimus caeli status, Colum. V, 5 prope fin. §. 17: impetus doloris, Senec. Phoeniss. 347: ira, Ovid. Met. III, 717: violentissimae tempestates, Cic. Cluent. 49: besonders in Ansehung des Gemüths, z. E. homo, Cic. Phil. II, 28 und V, 7: ingenium, Liv. I, 46, *i. e.* stürmisch, hitzig, heftig,

heftig, ungeſtüm: frater violentiſſimus, Terent. Eun. V, 4, 32: tyrannus, Liv. XXXIIII, 12: cenſores, Liv. VIIII, 34: facie violenta Corinna eſt, Ovid. Am. II, 17, 7: homo ingenio violentus, Tacit. Ann. II, 43: violentus in armis, von einem tapfern Manne, Ovid. Pont. IIII, 6, 35: Parcius utaris moneo, rapiente veredo, Priſce, nec in lepores tam violentus eas, Martial. XII, 14, 1, *i. e.* ſo ſtark, muthig, heftig. 2) das, wobey Gewalt gebraucht wird, gewaltſam, heftig, ungeſtüm, hitzig ꝛc., z. E. impetus, Cic. Haruſp. 22: mors, Senec., *i. e.* gewaltſamer Tod, ſ. vorher: verba, Ovip., ſ. vorher: imperia, Senec. Troad. 258: daher violentum eſt, dicere, Cic. Fin. 24 extr., *i. e.* iſt ſehr hart, unvernünftig ꝛc.

VĬŎLO, avi, atum, are, (von vis nach Voſſ. in Etymolog.) verletzen, verſehren, entehren, beſudeln, beflecken, z. E. ius, Cic. Roſc. Am. 38: loca religioſa, Cic. Rab. perd. 2: amicitiam, Cic. Phil. II, 1: virginitatem alicuius, Cic. Nat. D. III, 34: foedus, Liv. XXVIII, 24. Tibull. I, 9 (10), 2: exiſtimationem abſentis, Cic. Quintil. 23: dignitatem, Cic. ad Diverſ. I, 6: aliquem, Nep. Dion. 2: parentes, Cic. Fin. III, 9: legatos, Iuſtin. XXXIIII, 1: hoſpites, Cic. B. G. I, 21: vitam alicuius, Cic. Parad. 3 extr.: virginem, Varr. L. L. V, 8 med.: caedibus violati, Liv. XXXVIIII, 18, *i. e.* befleckt: daher 1) verletzen, verwunden, Ovid. Met. III, 712. Celſ. VII, 12 ſect. 4. 2) färben, wenn dadurch die natürliche Farbe verletzt wird, z. E. Indum ſanguineo veluti violaverit oſtro Si quis ebur, aut mixta rubent ubi lilia multa Alba roſa, Virg. Aen. XII, 67. 3) tropiſch, verletzen, oder beleidigen, z. E. oculos, ſcil. durch etwas ſchädliches oder unangenehmes, Ovid. Her. XVII, 1: ſo auch aures, Petron. 85. Not. moeſti parentes virginum (raptarum) profugiunt, adculantes violati foedus hoſpitii, Liv. I, 9 poſt med., ſtatt violatum. Not. violare *i. e.* violis condire etc., ſ. Violatus.

VIOR, ein Fluß in Mauritan. Tingitana, Plin. H. N. V, 1 prope fin. ſect. 1: heißt beym Ptolemäus Diur; ſoll, nach Hardouin, heutiges Tages Sus heißen.

VĪPĔRA, ae, *f.* (ſtatt Vivipara, weil ſie ihre Jungen lebendig zur Welt bringt, cf. Voſſ. in Etymol.) eine Viper, *i. e.* Art Schlangen, die lebendige Junge gebiert, Plin. H. N. X, 62 ſect. 82, wo davon gehandelt wird: doch ſcheint es auch, daß oft eine Otter, Natter, oder jede Schlange darunter verſtanden wird, z. E. Virg. Georg. III, 416. Ovid. Art. II, 376. Ibid. Pont. III, 3, 102. Ibid. Remed. 421. Prop. IIII, 7, 53. Horat. Od. III, 4, 17: daher tropiſch, von gefährlichen Leuten, z. E. in ſinu atque in deliciis venenatam illam viperam habere, Cic. Haruſp. 24: daher als ein Schimpfwort, Otter! Natter! unius os ſutum, reciſa prius lingua, quam in manu tenens barbarus, *Tandem*, ſinquit, *vipera, ſibilare, dĳiſte*, Flor. IIII, 12 med. §. 7: Tune duos (filios veneno ſuſtuliſti), una, ſaeviſſima vipera, coena? Iuvenal. VI, 64, conf. Donat. ad Terent. Eun. VI, 1, 9, welcher bey dem Worte venefica ſagt: aptum convicium et comicum in ancillas, *venefica*, *lupa*, *vipera* et *ſacrilega*.

VĪPĔRĀLIS, e, (von vipera) Vipern oder Schlangen betreffend, dahin gehörig, wider ſie dienlich, Viper-, z. E. Viperkraut ꝛc., z. E. herba, Apul. de herb. 89, Viperkraut, ſo wird die Gartenraute genannt.

VĪPĔRĔUS, a, um, (von vipera) 1) von Vipern oder Schlangen, Viper- oder Schlangen-, z. E. Viperfleiſch ꝛc., z. E. carnes, Ovid. Met. II, 768: venenum, Lucan. VIIII, 637: fauces, Ovid. Met. VII, 203: cruor, Ibid Pont. IIII, 7, 36: vipereum genus fratrum, *i. e.* die aus den vom Cadmus geſäeten Schlangenzähnen entſproſſen, Senec. Oedip. 597: Ille anguis — Voluitur adtactu nullo fallitque furentem, inſpirans vipeream animam, Virg. Aen. VII. 351: crinis vipereus Discordiae (als eine Perſon in der Unterwelt) z. E. Eumenidum thalami, et Discordia demens Vipereum crinem vittis innexa cruentis, Ibid. VI, 281, *i. e.* Schlangenhaar, Haare, die aus Schlangen beſtehen, oder da Schlangen ſtatt der Haare ſind; doch könnte es auch heißen mit Schlangen vermiſcht; dann gehört es zu n. 2: ſo auch ut (Briareus) caelo inſereret vipereas manus, Senec. Herc. Oet. 169, Schlangenhände, *i. e.* woran Schlangen ſtatt der Finger waren: dentes, Ovid. Met. III, 103. IIII, 571, *i. e.* Schlangenzähne: pennae, Ibid VII, 391, *i. e.* geflügelte Schlangen. 2) voller Vipern oder Schlangen, z. E. monſtrum, Ibid. IIII, 614, *i. e.* der Meduſenkopf: ſorores, Ibid. VI, 662, *i. e.* die Furien, die Schlangen auf dem Kopf haben: canis, Ovid. Am. III, 12, 26, *i. e.* Cerberus: crinis (Discordiae), Virgil., ſ. vorher.

VĪPĔRĪNUS, a, um, (von vipera) i. q. vipereus, von Vipern oder Schlangen, Viper-, oder Schlangen-, z. E. Vipernfleiſch, Schlangenfleiſch ꝛc., z. E. cruor, Horat. Epod. III, 6: caro, z. E. quia viperinis carnibus veſcantur, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2, Schlangenfleiſch, Viperfleiſch: ſanies, Vipergift, Schlangengift, z. E. Scythae ſagit-

tas tinguntur viperina sanie, Ibid. XI, 53 med. sect. 115: crines nodo viperino coercere, Horat. Od. II, 19, 19: morsus, Acc. ap. Cic. Fin. II, 29, und Tusc. II, 7. 2) die Vipern oder Schlangen betreffend, wider sie dienlich, dahin gehörig: daher Viperina, scil. herba, Apul. de herb. 5, Schlangenkraut, sonst auch inula, serpentaria etc. genannt, nach Apulei. loc. cit. 3) schlangenartig, otterartig, viperartig, Schlangen- oder Otter-, z. E. Schlangenlist ꝛc., z. E. chamaeleon implicans se viperinis orbibus, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 51, *i. e.* Kreise, dergleichen die Schlangen machen.

Vipĭo, ōnis, *m.* (nach Voss. in Etymolog. von pipio) ein kleiner Kranich, z. E. Ibi (*i. e.* in insulis Balearibus) et buteo accipitrum generis in honore mensarum est; item vipiones: sic enim vocant (in insulis Balearibus) minorem gruem, Plin. H. N. X, 49 post init. sect. 69.

Vipitēnum, i, eine Stadt in Rhätia, Anton. Itiner.: heißt auch Vepitenum, Tab. Peuting.

Vipsānĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Vipsanisch, z. E. familia etc. 2) substantive, da dann die Mannsperson Vipsanius, das Frauenzimmer Vipsania heißt, z. E. M. Vipsanius Agrippa, der Eidam des K. Augustus, sonst auch bloß Agrippa genannt, Sueton. in Aug. cf. Nep. Att. 12. Senec. Controv. II, 12 extr.: daher Vipsanus (statt Vipsanius), a, um, dahin gehörig, Vipsanisch, z. E. columnae, Martial. IIII, 18, 1, *i. e.* in porticu Agrippae: so auch laurus, Ibid. I, 109, 3, war eben daselbst.

Vir, Genit. vĭri, *m.* (nach Isidor. Orig. XI, 2, von vis, quod maior in eo vis est, quam in feminis; so auch Voss. in Etymolog.: auch scheint das Deutsche Er damit verwandt zu seyn) 1) der Mann, ein Mann, *i. e.* jede Mannsperson, männliche Person, z. E. virum me natam vellem, Terent. Phorm. V, 3, 9: de viro factus femina, Ovid. Met. III, 326: quo vir descenderat, semimarem feciſſe aquas, Ibid. IIII, 380: lingua vir mulierque fave, Tibull. II, 2, 2: quod tu non esses iure, vir illa fuit, Ovid. Her. VIIII, 106: dividere numos in viros, *i. e.* viritim, Plaut. Aul. I, 2, 30: vir unus cum viro congrediendo — decuerunt etc., Liv. XXXVIII, 17, Mann mit Mann: Vobis, Martis viris, cavenda ac fugienda quamprimum amoenitas est Asiae, Ibid. prope fin. *i. e.* viris fortibus, wo Ducker Martiis lesen will; unus vir fuisset, ni Horatius Cocles, Liv. II, 10 init.: mirando, ubi illi viri essent, qui secum Veios cepissent, Liv. V, 43, Männer, Leute, oder auch Helden: viri optimi, Cic. Coel. 5: vir altus, Cic. Fin. III, 8: constans, Cic. Tusc. IIII, 25: clarus, Ibid. 7: bonus et sapiens, Cic. Fin. III, 19: summus, Cic. Brut. 85: viri turpissimi, Sallust. Iug. 85 (90): vir nefandus, Virg. Aen. IIII, 497: iniustus, Ovid. Fast. 688; Vir virum legit, im Kriege, *i. e.* wenn jeder sich einen Kameraden selbst wählt, der neben ihm ficht, folglich einer den andern schützt, Liv. VIIII, 39 · daher Cic. Mil. 21 ante med, dahin zielend, ille (Clodius) qui semper secum scorta — duceret, tum (ducebat secum) neminem, nisi (scil. talem *i. e.* tam bene armatum et paratum ad pugnam), ut virum a viro lectum esse diceres: daher läßt sich erklären Cic. Nat. D. II, 3 post med., nulli viri vocantur (in delectu, in principio pugnae); ex quo in procinctu testamenta perierunt, *i. e.* keiner wählt sich mehr seinen Kameraden: s. Voco vor n. 1: Anders aber stehts Virg. Aen. XI, 631, legitque virum vir, *i. e.* jeder sucht sich im Fechten seinen Mann aus, scil. mit dem er fechte. Auch vom Senate steht es, z. E. Senatorum adfluentem numerum — ad modum pristinum redegit duabus lectionibus, prima, ipsorum arbitratu, qua vir virum legit; secunda suo — arbitratu, Suet. Aug. 35. Not. viri ambigui, Ovid. Am. I, 4, 8, *i. e.* Centauri; aber ambiguus fuerit modo vir, modo femina, Scython, Ibid. Met. IIII, 280, *i. e.* Zwitter, oder bald Mann bald Weib. Daher vir alicuius jemandes Mann, *i. e.* den er schätzt, liebt, Freund, oder dem man ähnlich ist ꝛc., z. E. si eius (Gabinii) vir Catilina revixisset, Cic. red. Sen. 5 post med.; doch kanns auch von der Unzucht erklärt werden: so auch wie tuus, Cic. Phil. II, 20 extr. Daher a) der Mann, *i. e.* er, (wie im Deutschen, wo ist der Mann? *i. e.* er), z. E. vidisti igitur virum, Cic. Attic. VIIII, 18 extr.: hoc male habet virum, Terent. And. II, 6, 5, *i. e.* ihn: folglich statt illum; multa viri virtus animo recursat, Virg. Aen. IIII, 3, *i. e.* eius, wo es sich aber auch des Helden übersetzen läßt. Not. so steht auch homo. b) die Mannheit, Zeugungskraft oder Zeugungsglied, z. E. relicta membra sine viro, Catull. 62 (63), 6: iuventus exsecta virum, Lucan. X, 133. 2) der Mann, ein Mann, *i. e.* der das männliche Alter hat, Ovid. Met. XIII, 397: pueroque viroque. 3) der Mann, *i. e.* Ehemann, Gatte; ist häufig, z. E. eine Frau sagt Terent. Phorm. V, 3, 12, meum virum; und mi vir, Ibid. 8, 13: cf. Ibid. V, 8, 2 und 64. Ibid. Hec. IIII, 1, 9, und unzähligemal im Plautus: auch Cicero, z. E. hanc Cleomenes vir amabat, Cic. Verr. V, 61: cum vir esset Syracusis,

fis, uxorem eius etc. Ibid.: ablegato viro, Ibid.: hic est enim ille vultus semper idem, quem dicitur Xanthippe praedicare solita in viro suo fuisse Socrate, Cic. Tusc. III, 15 init. de viro ad fratrem, de frate ad virum, Liv. I, 46: post med. Angebatur ferox Tullia, nihil materiae in viro ad cupiditatem esse, Ibid.: Ea secretis viri alieni adsuefacta sermonibus, Ibid.: nec virum conquiescere pati, Ibid. 47: Virque sit alterius, Ovid. Met. VII, 41: auch Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 7 med.: Auch Horat. Sat. I, 2, 127. Ovid. Pont. IIII, 13, 3. Petron. 111 und öfter. Auch von Thieren, z. E. vir gregis ipse caper, Virg. Ecl. VII, 7: viri capellarum, Martial. III, 93, 11: De grege nunc tibi vir (sagt Inachus zu seiner in eine Kuh verwandelten Tochter Jo), nunc de grege natus habendus, Ovid. Met. I, 660: equae vento concipiunt et sitientes viros etc., Solin. 23 (36): daher vir alicuius (viri), de concubino, der mit männlichen Huren hurt, z. E. si eius (Gabinii) vir Catilina revixisset, Cic. red. Sen. s. oben: so auch vir tuus, Cic. Mil. 20 extr., wo Curius vir Clodii genannt wird. 4) ein Mann, *i. e.* der männlich denkt und handelt, standhaft, großmüthig, tapfer, folglich des Namens eines Mannes würdig ist ꝛc., z. E. C. Marius, rusticanus vir, sed plane vir, Cic. Tusc. II, 22 post med.: tulit dolorem, ut vir, Ibid.: vires, Terent. Eun. I, 2, 74: Tullia — in alterum versa Tarquinium, eum mirari, eum virum dicere, Liv. I, 46 post med., *i. e.* denselben bewunderte sie, den nannte sie einen Mann, sagte, der sey doch ein Mann: spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia, Ibid., ein Mann *i. e.* ein Mann von Geist, Thätigkeit, Lebhaftigkeit ꝛc.: si vir esse volet, Cic. Attic. X post med.: ut et hominem te et virum esse meminisses, Cic. ad Divers. V, 17: male vir, Ovid. Art. I, 524, *i. e.* unmännlich: non sentire mala sua, non est hominis, et non ferre, non viri, Senec. ad Polyb. 36 ante med.: si vir es, Ovid. Fast. VI, 595. Martial. II, 69, 8: si quid in Flacco viri est, Horat. Epod. XV, 12: istud, quod tam vir est, Quintil. Declam. III, 6: et quemadmodum Dario maiorem turbam hominum esse, sic virorum sibi, Iustin. XI, 13 extr.: daher es sich auch oft Held übersetzen läßt, z. E. multa viri virtus etc., Virg. Aen. IIII, 3: Arma virumque cano, Ibid. 1 init.: ubi illi viri essent, qui etc. Liv. V, 43, s. oben: ni vir unus fuisset, Horatius Cocles, Liv. II, 10, s. oben. Daher Männlichkeit, männliches Betragen, z. E. si quid in Flacco viri est, Horat., s. vorher. Auch ein Mann, *i. e.* der keusch ist, der züchtig lebt, z. E. ego tamen vir sum, Suet. Vesp. 13: Et si qnis male vir quaerit habere virum, Ovid. Art. I, 524. Auch Mann, *i. e.* dem die Mannheit nicht benommen, der nicht verschnitten worden; daher werden vir und spado einander entgegen gesetzt, Quintil. V, 12, 19. 5) der Infanterist, wenn Reiter dabey als das Gegentheil stehen, z. E. omnem ripam equites virique obtinentes, Liv. XXI, 27 init.: trahens equitemque virosque, Sil. VIIII, 560: so auch equis virisque immensum obtinentes loci, Liv. V, 37: daher sprichwörtlich, viris equisque, Cic. Offic. III, 33 init., *i. e.* mit aller Macht, eigentlich mit Infanterie und Cavallerie: so auch equis viris, Cic. ad Divers. VIIII, 7 scil. fugiam, *i. e.* mit aller Macht, so sehr als möglich. 6) oft steht es unnütz und könnte wegbleiben, z. E. Teucrique viri, statt Teucri, Virg. Aen. V, 530: ni vir unus fuisset, Horatius, *i. e.* wenn nicht ein einziger gewesen wäre, nämlich Horatius, Liv., s. oben. 7) oft steht es statt homo, doch mit Rücksicht auf eine Mannsperson, z. E. vis nulla virum (*i. e.* hominum) non ipsi Coelicolae, Virg. Aen. VI, 553: vir clarus, vir optimus etc., Cic., s. oben. Auch viri statt homines, folglich die Weibspersonen mit eingeschlossen, z. E. Cumque satis arbusta simul pecudesque virosque, Tectaque — rapiunt (scil fluvii), Ovid. Met. I, 286. Not. der Genitiv virum statt virorum ist häufig, z. E. Virg. Aen. VI, 553, s. Cic. Orat. 46 extr.

Vĭra, ae, *f.* (Femin. von vir) *i. e.* femina, z. E. Querquetulanae virae putantur significari nymphae praesidentes querqueto viresceuti —: sed feminas — antiqui viras adpellabant: unde adhuc permanent virgines et viragines, Fest. in Querquetulanus.

Vīrāgo, ĭnis, *f.* (vielleicht von vir und der Endung ago, die eine Aehnlichkeit anzuzeigen pflegt) 1) ein männlich Frauenzimmer, z. E. von einer Magd, die starke Arbeit thun kann, z. E. emero matri tuae ancillam viraginem non malam, Plaut. Merc. II, 3, 79: so heißt die Pallas, bello metuenda virago, Ovid. Met. II, 765, und flava virago, Ibid. VI, 130, und regina bellorum virago, Stat. Sylv. IIII, 5, 23, und Gorgone cruda virago, Ibid. Theb. XI, 414, *i. e.* Heldinn, wo es nicht bloß statt virgo ist: Hercules si viraginem vicit, Lactant. I, 9 post init. §. 2, *i. e.* Amazonem *i. e.* Heldinn. 3) statt virgo, z. E. Iuturna virago, Virg. Aen. XII, 468: so heißt die Diana virago, Senec. Hippol. 154: so auch die Pallas, s. vorher.

Vĭrātus, us, *m.* (von vir) männliches Betragen, z. E. et bono viratu aemulis ſuis magis prodeſſe cupiens quam placere, Sidon. Epiſt. 1, 9 in concione poſt med.

Vĭrātus, a, um, (von vir, eigentlich aber wohl Particip von viro, are, *i. e.* männlich machen, welches Verbum aber nicht vorkommen möchte) männlich geſinnt, z. E. uxor, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 907, wo Andre viratiam in gleicher Bedeutung leſen.

Virbĭālis, e, *i. e.* den Virbius betreffend, dahin gehörig, Virbiſch, z. E. flamen, Inſcript. ap. Corradin. de vet. Latio Tom I, Lib. I, cap. 27 p. 383, *i. e.* flamen Virbii ſeu Hippolyti.

Virbĭus, i, *m.* (von vir und bis *i. e.* zweymal ein Mann geworden), ſo hieß der von ſeinen ſcheuen Pferden zerriſſene Hippolytus, Sohn des Theſus, nachdem er wieder lebendig gemacht worden, gleichſam bis vir: ſ. Ovid. Faſt. VI, 756. Met. XV, 544. Hygin. fab. 251, ſ. Hippolytus. Auch ſein Sohn wird ſo genannt, z. E. Ibat et Hippolyti proles pulcherrima bello Virbius, inſignem quem mater Aricia miſit, Eductum Egeriae ſylvis etc. Virg. Aen. VII, 762. Not. von dem Namen Virbius ſoll der Clivus Virbius benannt worden ſeyn.

Virbĭus clivus, (von Virbius, das vorher ſteht) ein Hügel in Rom, in deſſen Nähe vicus Sceleratus war, z. E. in Virbium clivum, Liv. I, 48 med.: heißt auch Orbius clivus, Feſt. Fragm. p. 16 Ed. Dacer. und Dionyſ. Halic.: und will Gronov und Livius Orbium leſen: Ed. Stroth. hat Urbium.

Virdiaria, orum, ſtatt Viridiaria, Pandect. ſ. Viridiarium.

Virdo, ōnis, ein Fluß, ſ. Vindo.

Virectum, i, *n.* i. q. viretum, z. E. Tunc per amoena virecta iubet Frondicomus habitare locis, Prudent. Cathem. III, 101, Ed. Weitz., doch haben andre Edd. z. E. Cellar. etc. vireta.

Vĭrĕo, ui, 2. (Voſſ. in Etymol. ſagt a *vi* ſeu *vigore*: Becmann. in Orig. leitet es her vom Hebräiſchen parach פָּרַח *i. e.* floruit, viruit, germinavit; oder perach פֶּרַח *i. e.* viror, flos: man könnte dazu ſetzen pircha פִּרְחָה *i. e.* pubertas, iuventus) 1) grünen, *i. e.* grün ſeyn, z. E. arbores et vites et alia ſemper virent, Cic. Tuſc. V, 13: quale ſolet viſcum fronde virere nova, Virg. Aen. VI, 206: ſumma (montis) virent pinu, Ovid. Faſt. V, 382: Aſcraei praecepta poetae (*i. e.* Heſiodi), Quo ſeges in campo, quo viret uva iugo, Prop. II, 34 (25) 78: Illic Taygeti virent metalla, Martial. VI, 42, 11, *i. e.* Lacedämoniſcher Marmor, der grün iſt: pectora felle virent, Ovid. Met. II, 777: daher virens grünend, grün, z. E. agellus, Horat. Art. 187: hedera, Ibid. Od. I, 25, 17: mons ilicibus virens, Virg. Georg. III, 146: ſtagna virentia muſco, Ibid. III, 13: quod (marmor) virenti fonte lavit Eurotas *i. e.* aqua viride marmor faciente, Martial. VIII, 76, 9: daher virentia das Grünende, *i. e.* Bäume und Pflanzen, z. E. Haec autem cum hominibus adferant perniciem, et armentis et virentibus eorumque fructibus, Colum. I, 5 prope fin. §. 8: reperiemus, parem legem fecunditatis eam (ſcil. naturam) dixiſſe virentibus atque hominibus ceterisque animalibus, Ibid. III, 8 init. 2) grünen, tropiſch, *i. e.* friſch, lebhaft ſeyn, in gutem Zuſtande ſeyn, z. E. vegetum ingenium virebat, Liv. VI, 22: dum virent genua, Horat. Epod. XIII, 4: Utque novus ſerpens, poſita cum pelle ſenecta, Luxuriare ſolet, ſquamaque virere recenti, Ovid. Met. VIII, 267, *i. e.* lebhaft ſich zeigen, glänzen: tunc cum iuvenilibus annis Luxuriavit animi, corporaque ipſa virent, Ovid. Faſt. V, 274: Per faſces numerantur avi, ſemperque renata nobilitate virent, Claudian. in conſul. Prob. et Olyb. 15: haec eſt ſecunda aetas populi Romani, et quaſi adoleſcentia, qua maxime viruit, Flor I, 22: ſo auch virens, lebhaft, munter, z. E. virens Chia (puella), Horat. Od. IIII, 13, 6, *i. e.* lebhaft, munter, jung: ſo auch virenti *i. e.* iuveni, Ibid. VI, 9, 17: aevi flore virens, Sil. I, 61: virium gloria virente florere, Iuſtin. XXXXIIII, 5: virens recentibus experimentis virtutis flos, Ibid. XXX, 4 extr.: iam ſenior, ſed mente virens, Stat. Theb. III, 453.

Virĕo, ōnis, *m.* (vermuthlich vom Verbo vireo) ein gewiſſer Vogel, z. E. E diverſo vireonem prodire ipſo die ſolſtitii, Plin. H. N. XVIII, 29 poſt med. ſect. LXVIII, 5: ſcheint i. q. chlorion zu ſeyn, folglich Goldamſel ꝛc.: Einige nennen ihn Grünfink, Grinſchling ꝛc.: Hardouin ſagt, chlorion und vireo ſey einerley, und heiße franzöſiſch verdier.

Vīres, ium, *f.* die Kräfte, ſ. Vis.

Vĭresco, ĕre, (von vireo) grün werden, z. E. vireſcunt gramina, Virg. Georg. I, 55: lauro fores laetae vireſcant, Senec. Thyeſt. 54: coepere vireſcere telae, Ovid. Met. IIII, 394: pomum his primum candidum et fere omnibus baccis; mox aliis vireſcit, ut olivis, lauris; rubet vero moris —: deinde nigreſcit moris etc. Plin. H. N. XV, 24 extr. ſect. 29: not. quidam cum vidiſſent partem aliquam uvarum, crediderunt

derunt tempestivam esse, Colum. XI, 2 post med. §. 67, wo virescere sich nicht wohl schickt; Gesner liest mitescere, das schicklicher ist: daher 1) tropisch hervor grünen, i. e. lebhaft hervorkommen, z. E. renata virescat copia rerum, Lucret. I, 675: prima cum parte viresceret aevi, Claudian. in consul. Prob. et Olybr, 63. 2) stark werden, wachsen, z. E. virescit vulnere (Al. virescunt) virtus, Furius ap. Gell. XVIII, 11 und Non. cap. 2 n. 911. Not. im Gellius haben einige Edd. virescunt, da dann virtus statt virtutes stände; andere haben virescunt vulnere vires.

VĪRĒTUM, i, n. (von vireo) ein grüner, oder mit grünem Grase bewachsener Ort, z. E. vireta nemorum, Virg. Aen. VI, 638, i. e. das Grün der Wälder. Man hat auch virectum, z. E. virecta, Prudent. Cathem. III, 101 Ed. Weitz.; doch haben andre vireta.

VIRGA, ae, f. (von vireo nach Voss. in Etymolog.) 1) ein Zweig, besonders ein länglicher und dünner Zweig des Baums, er sey abgeschnitten oder nicht, z. E. servare Punica mala etiam immatura, cum haerent in sua virga, Varr. R. R. I, 59 §. 4: Ut quatitur tepido fraxina virga noto, Ovid. Her. X, 76: Est specus in medio virgis ac vimine densus, Ovid. Met. III, 29: non alta fronde virentem Ilice detraxit virgam; virga aurea facta est, Ibid. XI, 108 seq.: virga ficulnea, Plin. H. N. XXIIII, 19 post init. sect. 112: thurea virga, Virg. Georg. II, 117: sanguinea, Plin. H. N. XVIIII, 10 extr. sect. 58. XXIIII, 10 init. sect. 43, i. q. frutex sanguineus: so heißt der goldne Zweig virga, Virg. Aen. VI, 409, vorher 406 hieß er ramus; daher ein Pfropfreis, z. E. fissa modo cortice virgam Inserit, et succos alieno praebet alumno, Ovid. Met. XIIII, 630: auch ein Zweig, der in die Erde gesetzt wird, um ein Baum zu werden, z. E. genistam in siccis semine, salicem in humidis virga seri, Plin. H. N. XVII, 18 extr. sect. XXX, 6: besonders ein abgeschnittener Zweig oder Ruthe zu allerhand; da es dann bald Ruthe, bald Zweig, bald Gerte, bald (dünner) Stab übersetzt wird, z. E. Leimruthe, Virg. Georg. I, 266: Ruthe oder Gerte zum Flechten, Ibid. II, 217: Stab oder Stecken zum Schlagen, z. E. der Schüler, Iuvenal. VII, 210: so auch bey Pferden, z. E. virga gubernet equum, Martial. VIIII, 23, 14: Et gens, quae modo residens Massylia dorso Ora levi flectit frenorum nescia virga, Lucan. IV, 683: Sed iumenta vocant, et sol inclinat; eundum est; Nam mihi commota iam dudum mulio virga innuit, Iuven. III, 317: besonders trugen die Lictoren dergleichen schwanke Stäbe (virgas) den obrigkeitlichen Personen vor, und prügelten damit die Missethäter vorher, ehe sie sie köpften, z. E. virgis caedi ac securi percuti, Liv. VII, 19. X, 9: auch prügelten sie sie bis auf den Tod, z. E. virgis te ad necem caedi necesse erit, Cic. Verr. III, 29: vivum te non relinquam, moriere virgis, nisi etc., Ibid. IV, 39 prope fin: auch prügelten sie sonst auch ohne das Köpfen, Cic. Verr. V, 62: daher habere ius virgarum in aliquem, Plin. H. N. VII, 43 post init. sect. 44: daher virga statt fasces, z. E. imperiosa virga, Ovid. Trist. V, 6, 32: et multa pulsantur limina virga, Stat. Sylv. I, 2, 48: auch stieß damit der Lictor an das Haus, wohin diese obrigkeitliche Person gehen wollte, z. E. Forte incidit, ut — lictor Sulpicii, cum is de foro se domum reciperet, forem, ut mos est, virga percuteret, Liv. VI, 34, scil. als die obrigkeitliche Person nach Hause kam, damit nämlich aufgemacht würde. Hierher gehört auch die vorherige Stelle, et multa pulsantur limina virga, Stat. Sylv. I, 2, 48. Daß dieses Anstoßen mit Heftigkeit geschehen sey, sieht man aus der angeführten Stelle des Livius, weil die Schwester der Gemahlinn jener obrigkeitlichen Person, weil dieser Gebrauch ihr unbekannt war, darüber erschrack: so auch nobilique virga Vatis Castaliam domum sonare, Martial. VIII, 66, 5. Auch wurden die Sclaven damit geschlagen, z. E. vae illis virgis miseris, quae hodie in tergo morientur meo, Plaut. Capt. III, 4, 117 und öfter, z. E. Ibid. Asin. III, 2, 28. Ibid. Cas. V, 4, 23. Ibid. Epid. I, 1, 85. Ibid. Men. V, 5, 40. Ibid. Rud. III, 4, 27. Ferner damit wurde, wie mit einem Besen, abgekehrt, z. E. virgaque verrat humum, Ovid. Fast. IIII, 736. Dergleichen Stäbe trug man auch in der Hand, z. E. Ille (Ulysses) levi virga (virgam nam forte gerebat), Quod rogat, in spisso litore pingit opus, Ovid. Art. II, 131: virgae quoque eius (myrti) gestatae manu viatori prosunt in longo itinere pediti, Plin. H. N. XV, 29 prope fin. sect. 37: damit schlug Tarquinius die Mohnköpfe ab, Ovid. Fast. II, 706, wo virga steht (Liv. I, 54, steht dafür baculus). Damit machte Popillius einen Kreis um den König Antiochus, Liv. XXXXV, 12: dergleichen Stab trug Mercurius, Virg. Aen. IIII, 242. Ovid. Met. I, 671. Auch der Zauberstab heißt virga, Virg. Aen. VII, 189. Ovid. Met. XIIII, 278, 295, 300. Ferner spongia damnatae virgae, Martial. XII, 48, 7, i. e. virga, praefixam habens spongiam ad mundandum podicem. Auch sind virgae des Flachses, i. e. Stängel, Büschel, z. E.

virgae

virgae ipsae (lini) merguntur in aquam solibus tepefactam, pondere aliquo adpressae, Plin. H. N. XVIIII, 1 med. sect. 3. Daher 2) ein Streifen, z. E. am Himmel, die so genannte Regengalle oder Wassergalle am Himmel, *i. e.* unvollkommner Regenbogen, Senec. Quaest. Nat. I, 9 und 10: auch ein anderer Streifen am Himmel, nämlich an der Sonne, sonst auch zuweilen Nebensonne genannt, Ibid. 11: auch jeder Streifen, z. E. Pallida (puella) purpureis tingat sua corpora virgis, Ovid. Art. III, 269, *i. e.* Farbenstreifen auf dem Kleide, *i. e.* trage gestreifte Kleider. Daher virgae bey einem Stammbaum die Linien oder Streifen, wodurch die Ahnen zusammengefügt werden, Geschlechtslinie ꝛc., z. E. et posthac multa contiagere virga Fumosos equitum cum dictatore magistros, Iuvenal. VIII, 7, *i. e.* Dictatorem und Magistros equitum in seiner Familie zählen, mit ihnen verwandt seyn, von ihnen abstammen: Andere verstehen virga von den fascibus der Lictoren; Andere von dem Stabe, mit dem man Andern seine Ahnen zeigt: Andere halten den Vers für unächt.

Virgātor, ōris, *m.* (von virga, genauer von virgo, are) 1) der mit Stäben, Stöcken, Ruthen schlägt, Plaut. Asin. III, 2, 19. 2) ein Streifer, *i. e.* der etwas streifet, mit Streifen versieht oder bunt macht, daher der mit Stäben oder Ruthen schlägt, Plaut., s. n. 1.

Virgātus, a, um, (von virga) 1) gestreift, Streifen habend, bunt, z. E. sagula, Virg. Aen. VIII, 660: so auch auro virgatae vestes, Sil. IIII, 155: tigris virgata, *i. e.* pelle maculosa, Senec. Hippol. 344: so auch fera virgata, *i. e.* tigris, Ibid. Herc. Oet. 146: nurus, *i. e.* corpore picto fucata, Val. Flacc. II, 159: calathisci virgati, *i. e.* texti e virgis varii coloris, Catull. LXIII, (LXIIII), 319. 2) aus Ruthen bestehend, oder geflochten, z. E. calathisci, Catull. s. vorher. Not. ist eigentlich Particip. von Virgo, are.

Virgētum, i, *n.* (von virga) ein Ort voller Gebüsche, Cic. Leg. II, 8 extr. e legg. XII Tabb.

Virgĕus, a, um, (von virga) aus Ruthen oder Gerten, aus Reisholz, z. E. supellex, Virg. Georg. I, 165: flamma, Virg. Aen. VII, 463: crates, Colum. I, 6 prope fin. §. 22: virgei annuli (ex myrto), Plin. H. N. XV, 29 prope fin. sect. 37: sepes, Colum. XI, 3, 7: area, z. E. postea luxuriantem (agnum) virgea cum corporibus area claudi oportebit, Ibid. VII, 3, 18, *i. e.* virgea sepe vel crate; doch wollen Einige lieber crate statt area lesen.

Virgi, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Bastitaner, wovon der sinus Virgitanus den Namen hat, Mela II, 6 post med.: daher Virgitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. sinus Virgitanus, Colum. II, 6 post med.: wo die Stadt Carthago nova (Carthagena) liegt. Die Stadt heißt auch Urce, Ptolem., oder Urci, Plin. H. N.: daher Urcitanus (Urgitanus), a, um, s. Urce.

Virgĭdēmĭa, ae, *f.* ein scherzhaft nach dem Worte vindemia gebildetes Wort, gleichsam Prügelerndte, *i. e.* Schläge, Plaut. Rud. III, 2, 22: und Varr. ap. Non. cap. 2 n. 906. Einige schreiben virgindemia.

Virgilia, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi; daher Virgilienses die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Sie heißt auch Vergilia, Ptolem.; daher Virgilienses die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 324 n. 5.

Virgiliae, s. Vergiliae, denn so muß gelesen werden.

Virgĭlĭānus, a, um, Virgilisch, *i. e.* dem Virgilius gehörig, von ihm herrührend oder benannt ꝛc., z. E. virtus, Plin. H. N. praefat. post med.: habendumque in animo semper illud Virgilianum, Quintil. I, 3 (4) post med. §. 13., scil. dictum. Daher Fabius Virgilianus, Cic. ad. Divers. III, 4, *i. e.* aus der Virgilischen Familie entsprossen, aber von einem Fabius adoptirt.

Virgilienses, ium, s. Virgilia.

Virgĭlĭŏcento, ōnis, *m.* (von Virgilius und cento) ein aus Virgilischen Versen zusammengestoppeltes Gedicht, Hieron. Epist. 103 ad Paulin. cap. 7.

Virgĭlĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective Virgilisch, z. E. familia etc. 2) substantive, da dann die Mannsperson Virgilius, das Frauenzimmer Virgilia heißt. Bekannt ist unter andern P. Virgilius Maro, ein Dichter aus dem Mantuanischen, zur Zeit des K. Augustus. Die Gedichte, die wir von ihm haben, sind vorzüglich die Bucolica oder Idyllen, Georgica und Aeneis; in deren ersten er den Theocritus, im zweyten den Hesiodus, und im dritten den Homerus vorzüglich vor Augen gehabt und nachgeahmt, die übrigen Gedichte, die man unter seinen Namen hat, sind Culex, Ciris, Copa, Moretum und Catalecta, von denen doch noch nicht ausgemacht ist, ob sie alle von ihm sind. Seiner erwähnt Horat. Od. I, 41, 6, 55. Quintil. X, 6 Sat. I, 85 seq. Auch kommt ein Virgilius im bürgerlichen Kriege als Pompejaner vor, der zu Thapsus in Africa commandirte, Auct. B. Afric. 79.

Virgĭnal, statt virginale, scil. membrum, s. Virginalis.

Virgĭnālis, e, (von virgo) die Jungfern oder Mädchen betreffend, ihnen eigen, dahin gehörig, jüngferlich, z. E. habitus et vestitus, Cic. Verr. IIII, 3: verecundia, Cic. Quint. 11: auch von einer Mannsperson steht verecundia virginalis *i. e.* die jüngferlich sich beträgt, sich scheut ꝛc., z. E. ego te de hac prorsus virginali verecundia, generosa stirpe proditum, coniicerem, Apul. Met. I post med. p. 112, 32 Elmenh.: modestia, Cic. Divin. I, 31 e poeta: Facit quippe imaginem Iustitiae, fierique solitam esse dicit a pictoribus rhetoribusque antiquioribus ad hunc fere modum, forma atque filo virginali, adspectu vehementi et formidabili etc., Gell. XIII, 4: ploratum virginalem edere, Cic. Tusc. II, 8 extr. (de Sophocle) weinen wie ein Mädchen: feles, Plaut. Rud. III, 4, 43, *i. e.* Mädchenräuber: Fortuna virginalis, *i. e.* Beschützerinn der Mädchen, z. E. puellarum togulas Fortunam defertis ad virginalem, Arnob. II post med. p. 115 Harald. (Al. p. 91): heißt auch Fortuna virgo, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 926: daher virginale, scil membrum, Phaedr. IIII, 14, 12, und abgekürzt virginal, Apul. in Apolog. ante med. p. 296, 28 Elmenh. und Prudent. Peristeph. XIIII (Al. VIII), de S. Agnete 8. Solin. 1 (4), *i. e.* membrum pudendum virginis, s. feminae, das weibliche Glied; auch Plural. virginalia statt virginal, z. E. Non credunt hoc, qui etiam dominum Iesum per integra virginalia matris enixum et ad discipulos ostiis clausis ingressum fuisse non credunt, Augustin. Civit. D. XXII, 8 post med. p. 1052 Ed. Ludovici de Vives. Doch scheint im Apulejus ein Meergeschöpf, vermuthlich eine Muschel zugleich verstanden zu werden, die eine Aehnlichkeit mit den weiblichen Gliede hat, z. E. die Venusmuschel; s. Veretilla, wo die Stelle angeführt worden ist.

Virgĭnārĭus, a, um, (von virgo) die Jungfern oder Mädchen betreffend, sich damit abgebend, dahin gehörig, z. E. feles, Plaut. Perf. IIII, 9, 14, *i. e.* Mädchenräuber.

Virgindemia, s. Virgidemia.

Virgĭnensis oder Virginiensis, e, (von virgo) die Jungfern betreffend, dahin gehörig: daher Virginensis (dea) *i. e.* quae praeerat zonae prima nocte novae nuptae a marito solvendae, Augustin. Civ. D. IIII, 11 med. VI, 9 med. *i. e.* Göttinn der Jungferschaft, wo in beyden Stellen Ed. Ludov. de Vives dea Virginiensis hat.

Virgĭnĕus, a, um, (von virgo) 1) jüngferlich, *i. e.* aus Jungfern oder Mädchen bestehend, Jungfern oder Mädchen gehörig, oder eigen oder ähnlich, dahin sich beziehend ꝛc., z. E. figura, Tibull. III, 4, 89: decor, Senec. Med. 75: gymnasium, *i. e.* in quo exercebantur virgines apud Spartanos, Prop. III, 14 (13), 2: calathi, z. E. Nunc violas tondere manu, nunc mixta referre Lilia, virgineos lucida per calathos, Ibid. III, 13 (11), 30: pudor, Tibull. I, 4, 14 (74) oder rubor, Virg. Georg. I, 430: favilla virginea *i. e.* rogus, in quo virginis cadaver crematum est, Ovid. Met. XIII, 697: sagitta virginea (Dianae), Horat. Od. III, 4, 72: vultus virginei, Virg. Aen. III, 216: urnae virgineae *i. e.* Danaidum, Prop. II, 1, 67 (69): bellum virgineum *i. e.* Amazonum, Val. Flacc. V, 134: sacra virginea *i. e.* quae fiunt a virgine, Petron. 134 extr.: aetas, z. E. si purgatio illa post virginitatem prima sit, aut in virginea aetate spontanea, Plin. H. N. XXVIII, 7 post med. sect. 23 Ed. Elzev., doch hat Edit. Harduin. aus MSS. in virgine aetatis sponte: ferner volucres, Ovid. Met. VII, 4, *i. e.* die Harpyien: ara, Ovid. Fast. IIII, 731, *i. e.* der Vesta heilig: so auch domus, Martial. I, 70, 4, *i. e.* Behausung der Vestalinnen: focus, Prop. IIII, 4, 42, *i. e.* Feuer der Vesta. Daher aurum, Martial. VIIII, 24, 1, *i. e.* der goldne Kranz, der in den Schauspielen der Minerva dem Sieger gegeben wurde: so auch Virgineum Tritona bibit *i. e.* Palladium (a Pallade dictum s. Triton), Claudian de IIII consul. Honor. 36. 2) das Wasser Virgo betreffend, z. E. virginea aqua, Ovid. Fast. I, 464, oder liquor virgineus, Ovid. Pont. I, 8, 38, *i. e.* das Wasser, Virgo genannt.

Virgĭnĭa, 1) s. Virginius. 2) so nannte der Ehemann seine Frau, die er als Jungfer geheurathet, Inscript. ap. Murator. p. 1411 n. 10.

Virginiensis, s. Virginensis.

Virgĭnisvendŏnĭdes, (aus virgo und vendo) ein erdichtetes Wort, *i. e.* Jungfernverkäufer, Plaut. Perf. IIII, 6, 20, wo sich jemand folgende Namen giebt, Vaniloquidorus, Virginisvendonides, Nugipolyloquides, Argentiex terebronides etc.

Virgĭnĭtas, ātis, *f.* (von virgo) die Jungferschaft, der Jungfernstand, z. E. virginitatem violare, Cic. Nat. D. III, 23: Virginitas matura toris, Stat. Achill. I, 292: virginitatem eripere, Virg. Aen. XII, 141, oder rapere, Ovid. Met. VIII, 851: so auch libare, Ibid. Her. II, 115: auch interficere, z. E. interfecta virginitas (post coitum primum mariti), Apul. Met. V post init. p. 160, 24 Elmenh.: Anaxilaus auctor est, mammas a virginitate illitas (scil. fucco cicutae) semper staturas, Plin. H. N. XXV, 13 ante med. sect.

sect. 95: si purgatio illa post virginitatem prima sit, Ibid. XXVIII, 7 post med. sect. 23: asperrimamque vim profluvii eius (menstrui) esse primis annis virginitate soluta, Ibid. prope fin. sect. 23: Medeam opibus magicis et virginitate tremendam, *i. e.* terribilem ob virginitatem, qua cara erat Hecatae deae artis magicae, Val. Flacc. VI, 449: dignamque severa virginitate (Dianam) vocant, Ovid. Met. III, 255, scil. weil sie den Aetdon, der sie nackt gesehen, bestrafte.

Virgĭnĭus, a, um, (ich habe die Antepaenult lang gezeichnet, weil sie lang ist in Virginia, Iuvenal. X, 294, und in Virginius Ibid. VIII, 221, in welcher letztern Stelle Ed. Ruperti Verginius hat), eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Virginisch, z. E. familia, lex etc. 2) substantive, da dann die Mannsperson Virginius, das Frauenzimmer Virginia heißt. Bekannt ist der Hauptmann L. Virginius wegen seiner Tochter, (Virginia). Ein Decemvir Appius Claudius wollte sie gern zur Unzucht gebrauchen; daher er die Sache so einleitete, daß ein gewisser Mann M. Claudius sich ihrer als seiner Sclavinn anmaßen, (vindicare in servitutem) und diese Sache gerichtlich führen sollte, da dann er, der Appius, als Richter sie ihm zusprechen sollte. Ihr Brautigam Icilius und ihr Vater widersprachen zwar dieser Anmaßung, und letztrer behauptete, daß sie seine Tochter sey, aber vergeblich. Daher der Vater sie auf dem Markte mit einem von den Fleischbänken genommenen Messer erstach, im Lager hernach eine solche Empörung verursachte, daß die Decemviri, die statt der Consuln regierten, ihrer Aemter entsetzt und Consuln wieder gemacht wurden, s. Liv. III, 44 bis 55: ferner L. Virginius, der a. u. c. 319 Consul geworden, Liv. IIII, 21: T. Virginius, Consul, a. u. c. 255. Liv. II, 21: A. Virginius, Consul a. u. c. 276, Liv. II, 51: Virginia, die obengedachte unglückliche Tochter des L. Virginius: auch ist noch eine andre Virginia, Tochter des A. Virginius und Gemahlinn des plebejischen Consuls Volumnius; wurde, als die patricischen Damen sie, weil sie in eine plebejische Familie geheurathet, von dem Gottesdienst der Pudicitia patricia ausgeschlossen, daher erbaute sie eine Kapelle der Pudicitia plebeia, und lud die plebejischen Damen dazu ein, Liv. X, 25.

Virgĭnor, ari, (von virgo) jüngferlich thun, sich als Jungfer betragen, z. E. virginaria volunt sola capitis nuditate, Tertull. de virgin. vel. 12 extr.

Virgitanus, a, um, s. Virgi

Virgo, ĭnis, *f.* eine Jungfer, *i. e.* die noch bey keiner Mannsperson geschlafen hat, daher es auch oft Mädchen, unverheurathet, ledig, oder ein lediges unverheurathetes Frauenzimmer, auch zuweilen Prinzessinn ꝛc., übersetzt wird, z. E. incorrupta, Cic Orat. 19: virginem nubilem collocare propter paupertatem non posse, Nep. Epam. 3, *i. e.* verheurathen: virginem ducere heurathen, z. E. ut Cicero obiurgantibus, quod sexagenarius Publiliam virginem duxisset, *Cras mulier erit*, inquit, Quintil. VI, 3 post med. §. 75: virgines rapere, Sallust. Cat. 51 (50): grandes virgines, Martial. III, 58, 40: tenerae, Horat. Od. I, 21, 5: virgo adulta, Ibid. III, 2, 8: Phoebea virgo, *i. e.* laurus, weil die Daphne in einen Lorbeerbaum vom Phöbus, der sie liebte, verwandelt worden, z. E. tempora nexa virgine Phoebea, Ovid. Pont. II, 2, 82: bellica virgo, Sil. VII, 459, *i. e.* Pallas: Saturnia virgo. Ovid. Fast. VI, 383, *i. e.* Vesta: dea virgo, Ovid. XII, 28, *i. e.* Diana: so heißt auch Astrda Virgo, Virg. Ecl. IIII, 6: Virginis (*i. e.* Helles) aequor, Ovid. Her. XVIII, 117, das Meer der Helle, *i. e.* Hellespont. Insbesondere heißt Virgo die Jungfrau, ein Gestirn, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis: Auch sind Virgines Sanctae, Horat. Od. I, 2, 27, und schlechtweg virgines (scil. Vestales), z. E. decimus annus post virginum absolutionem, Cic. Catil. III, 4 post med., die Vestalinnen oder Vestalischen Jungfrauen: so auch virgo, z. E. dum Capitolium Scandet cum tacita virgine (scil. Vestali) Pontifex, Horat. Od. III, 30, 9. Auch nennen die Kirchenväter diejenigen Mannsversonen, die sich der Ehe und alles Beyschlafes enthalten, virgines, z. E. Tertull. de virg. vel. 8. Hieron. adv. Iovin. I, 22. Paulin. Nol. carm. XXII (XIIII), 2. Not. Fortuna virgo i. q. Fortuna virginalis, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 926. Auch stehts von Thieren, die sich noch nicht begattet, z. E. equarum virginum, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med.: virginis leae, Stat. Theb. XII, 357: porca virgo, Martial. XIII, 56, 1: virgines carnes edere, *i. e.* Fleisch von solchen Thieren, die noch nicht sich begattet haben: Plin. H. N. XXVIII, 4 med. sect. 10: virgines buculae, Arnob. VII ante med. p. 282 Harald. (Al. p. 282): equae calvaria, sed non virginis, Pallad. I, 35 extr.: not. virgo statt filia virgo, unverheurathete Tochter, z. E. cum — virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non posset, Nep. Epam. 3, *i. e.* mannbare Tochter; wo man nicht etwa übersetzen will mannbares Mädchen. z. E. Tochter, Enkelinn ꝛc.; doch ist dieses vielleicht nicht nöthig: daher tropisch, 2) von unbelebten Dingen, rein, unvermischt, unversehrt,

sehrt, ungebraucht, z. E. saliva virgo, Tertull. de ieiun. 6, *i. e.* nüchterner Speichel: ollae virgines, Inscript. ap. Fabrett. cap. 1 n. 387: hoc monimentum virginem comparaverunt, Ibid. n. 308: emit et comparavit locum virginem, a solo fecit sibi etc., Inscript. ap. Gruter. p. 1139 n. 12: terra virgo, z. E. Iam regnaverat in Colchis Salauces et Esubopes, qui, terram virginem nactus, plurimum argenti aurique eruisse dicitur, Plin. H. N. XXXIII, 3 med. sect. 15, *i. e.* die noch nicht gegraben worden. Auch senecta virgo, Tertull. adv. Valentin. 5, *i. e.* caelebs: charta virgo, Martial. I, 67, 7, *i. e.* eine noch nicht bekannt gemachte oder herausgegebene oder gelesene Schrift: rosae virgines, Apul. Met. III extr. 8, *i. e.* junge, erst abgepflückte, oder erst aufgeblühte Rosen: so auch ipsa (Venus) iussit, mane ut virgines nubant rosae, Auct. Pervigil. Veneris 22: b) Auch heißt ein vom M. Agrippa unter den Consuln C. Sentius und Q. Lucretius (s. Plin. et Frontin.) nach Rom geleitetes, sehr kühles oder kaltes Wasser, Virgo, Ovid. Art. III, 385. Martial. VI, 42, 18. VII, 31, 11, Plin. H. N. XXXI, 3 post med. sect. 25. Frontin. de aquaeduct. 10. Senec. Epist. 83 post init., *i. e.* Jungferwasser; sonst auch aqua virginea genannt. Die erste Ursache dieses Namens wird verschieden von den Alten angegeben: ein Beweis, daß er uralt sey, folglich keinem bekannt gewesen: vielleicht heißt es so wegen seiner Reinigkeit ꝛc. Plinius loc. cit. sagt: iuxta (scil. fontem hunc) est Herculaneus rivus, quem *refugiens* virginis nomen obtinuit (fons): Frontinus sagt, der Name käme daher, weil eine Jungfer (puella virguncula) den Soldaten diese Quelle gezeigt: welches sich wohl hören läßt, und verdient Frontinus mehr Glaubwürdigkeit als Plinius hierin. 2) Junafer, *i. e.* jedes unverheurathete Frauenzimmer, obgleich ihre Keuschheit nicht recht zuverlässig, ja wohl bereits verletzt ist, z. E. Medea heißt virgo adultera, Ovid. Her. III, 133: die Amazonenkönigin Penthesilea heißt virgo, Virg. Aen. I, 493 (497): so heißt die vom Hercules beschlafene Pyrene virgo, Sil. III, 435. 3) ein junges Frauenzimmer, das einen Mann hat, auch wohl geboren hat, eine junge Frau, z. E. so heißt Pasiphae virgo, Virg. Ecl. VI, 47 und 51. Daß man oft statt Jungfer auch Mädchen, oder Prinzessinn, auch bloß unverheurathet, ledig, ehelos übersetzen müsse, versteht sich, zumal da oft Jungfer sehr ungereimt klingt, z. E. von Göttinnen, königlichen Prinzessinnen ꝛc. Not. dieß Wort scheint von vireo abzustammen, oder damit verwandt zu seyn, und der Hauptbegriff scheint der Begriff der Jugend, des frischen und ungebrauchten, lebhaften ꝛc. zu seyn: doch kann es auch von vira oder auch von virago durch eine Contraction seyn.

Virgo, are, (von virga) 1) streifen, mit Streifen versehen, s. Virgatus, a, um. 2) mit Ruthen versehen, s. Virgatus, a, um.

Virgōsus, a, um, (von virga) voll Zweige oder Ruthen, z. E. frutex virgosus sine foliis asper, Pallad. I, 24, 2: doch halten Einige diese Wörter für unächt: und in Ed. Gesn. sind sie nebst mehrern in Haken eingeschlossen worden, welches in Ed. Schneider. nicht geschehen ist.

Virgŭla, ae, *f.* (Deminut. von virga) i. q. virga, wenn man vermindernd redet, 1) Zweig, Ruthe, z. E. virgulae oleaginae, Nep. Thras. 4, *i. e.* Oelzweige. 2) Ruthe, Stab, Stäbchen, z. E. virgula stantem circumscripsit, Cic. Phil. VIII, 8: virgula vitrea, Senec. Nat. Quaest. I, 7 init.: regulam fabricaverunt, in cuius latere virgula prominens ad eam latitudinem — contingit summam ripae partem, Colum. III, 13 post med. §. 11: daher a) normalis virgula, Manil. II, 289, *i. e.* linea: so auch in alia parte temporis quasi stellam cauterio facies, et in parte renum usque ad mediam spinam virgulas dabis solenniter, et curasti, statt lineas, Veget. de re veter. III, 41 extr. (Al. V, 40 extr.). b) virgula divina, z. E. Quod si omnia nobis, quae ad victum cultumque pertinent, quasi virgula divina, ut aiunt, suppeditarentur, tum optimo quisque ingenio etc., Cic. Offic. I, 44 prope fin., etwa nach unserer Art Zauberstab, *i. e.* Stab, der alles bewirken, alles in alles verwandeln kann ꝛc. c) virgula censoria, Quintil. I, 4 (5) post init. §. 3, *i. e.* eine kleine Linie (oder Strich), die man bey einem Worte macht, zum Zeichen, daß es weg soll: sonst obelus genannt.

Virgŭlātus, a, um, (von virgula) gestreift, mit Streifen (Linien) versehen, z. E. concharum genera in quibus magna varietas, — planis, concavis etc. — iam distinctione virgulata, crinita, crispa etc., Plin. H. N. VIIII, 33. Ist eigentlich Particip. von Virgulo, wie Virgatus von Virgo, are, das sonst nicht vorkommen möchte.

Virgŭlo, are, *i. e.* virgulis instruere, ornare, streifen, s. Virgulatus.

Virgulta, ae, *f.* statt virgultum, wird angeführt, z. E. virgultas lectas — subiecit, Lactant. Placid. Narrat. fabular. Ovid. III, 19 ex Ed. Micylli; aber Ed. Munker. p. 219 hat virgulas, ohne eine Varian-

Variante anzuführen: ferner exstirpemus — rubos, virgultas, iuncos, Colum. II, 18 (17) init., aus einem Cod. Mscr., aber die Edd. haben virgulta: ferner virgulta valle, als Apposition, Sil. XII, 354; aber hier ist schicklicher das Adiect., s. Virgultum. Und überhaupt ist virgultum Substant. analogischer als virgulta Substant.

Virgultum, i, *n.* (statt virguletum von virgula) ein Gebüsch, Gesträuch (locus plenus virgulis pullulantibus, oder Buschwerk, viel Sträuche und Zweige beysammen, z. E. sarmentis virgultisque collectis, Caes. B. G. III, 18: circa densa obsita virgulta, Liv. I, 14: si regio virgultorum ferax est, fieri debent corbes ex vimine, Colum. XI, 2 prope fin. §. 90: Primum ne stirpes aut spinas validiorisque incrementi herbas inesse patiatur, atque alias ante hyemem et per autumnum exstirpemus, ut rubos, virgulta, iuncos, Colum. II, 18 (17) init.: frondem ac virgulta facesque Coniiciunt, Virg. Aen. V, 661, *i. e.* Zweige, Reisholz: tenera adtondent virgulta capellae, Virg. Ecl. X, 7: quaecumque premes virgulta per agros *i. e.* setzen, pflanzen, folglich Weingesenke, Virg. Georg. II, 346: Argei fiunt e scirpeis virgultis, Varr. L. L. VI, 3 post med.: und tropisch, z. E. haec deserta via — atque intercluſa iam frondibus et virgultis relinquatur, Cic. Coel 18. Not. Man hat es auch adjective, Virgultus, a, um, (statt virgularus) *i. e.* voller Gesträuche, z. E. consedit in valle virgulta nemorosaque, Sallust. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 516, oder p. 1009 Edit. Cort. Sallust.: Virgulta tegitur valle et frondentibus umbris, Sil. XII, 354, wo Andre occulta lesen, und so hat z. E. Ed. Cellar.

Virgultus, a, um, s. Virgultum.

Virguncŭla, ae, *f.* (Deminut. von virgo) i. q. virgo, wenn man verminbernd redet, ein Jüngferchen, Mädchen, z. E. Iuvenal. XIII, 40. Senec. Nat. Quaest. I, 17 extr. Curt. VIII, 4, 25 Petron. 18 und 20. Frontin. de aquaeduct. 10.

Viria, ae, *f.* (von vir, quia viriolae oder virae sunt armillae virorum, nach Voss. in Etymol.) ein Armschmuck, z. E. Plural. Viriae, z. E. ut habeant in lacertis iam pridem et viri, quod e Dardanis venit —: viriolae Celticae dicuntur, viriae Celtibericae, Plin. H. N. XXXIII, 3 init. sect. 12.

Viriathīnus, oder Viriatīnus, s. Viriathus.

Viriāthus, oder Viriātus, i, *m.* ein Lusitanier (Portugaieser) und Jäger, ward hernach der Anführer der Lusitanier wider die Römer, und führte also ordentlich Krieg mit ihnen, Flor. II, 17. Vellei. II, 1 und 90. Iustin. XXXXIIII, 2. Epit. Liv. 52 und 54. Valer. Maxim. VIIII, 6, 4. Not. Viriathus zieht Drakenborch vor Liv. Epit. 52. Daher Viriathinus oder Viriatīnus, a, um, dahin gehörig, Viriathisch, z. E. bellum, Sueton. Galb. 3. Not. ein anderer Viriathus (Viriatus) steht Sil. III, 354 seq. X, 220.

Viriātus, a, um, (von vires) mit Kräften versehen, mächtig, z. E. vinci a barbaro viriato Hannibale, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 603. Ist eigentlich *Particip.* von Virio, are, *i. e.* viribus instruere.

Viriballum, i, ein Vorgebirge in Corsica, Ptolem.

Virĭca, ae, ein gewisses Geschoß, z. E. virica furculum in arbore felici haber, Massur. Sab. ap. Gell. X, 15 prope fin.: aber die Edd. haben insgemein in rica.

Virĭcŭlae, arum, (Deminut. von vires) *i. e.* geringe Kräfte, z. E. patrimonii, z. E. Nam et viriculas patrimonii peregrinationis adtriverant impensae, et erogationes etc., Apul. Met. XI prope fin. p. 271, 24 Elmenh., *i. e.* geringes Vermögen.

Virĭcŭlum, i, *n.* ein Grabstichel oder Meißel, z. E. Encausto pingendi duo fuisse quitus genera constat, cera et in ebore cestro, id est, viriculo, donec classes pingi coepere, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. 41 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. verunculo statt viriculo hat: vielleicht ist viriculum (von veru) richtiger.

Virĭdārĭum, oder Viridiarium, i, *n.* (von viridis) 1) ein Garten, und besonders zum Vergnügen, Lustgarten, z. E. Cyrus aiebat, viridariorum διαφάσεις latis luminibus non tam esse suaves, Cic. Attic. II, 3 post init.: contemtis huius spatii viridariis, piscinas iuvat habere maiores, Plin. H. N. XVIII, 2 ante med. sect. 2: praedium vel gestationes vel deambulationes arboribus infructuosis capaces atque amoenas viridaria habens, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 13 med. §. 4: subreptum e viridario pavonem, Sueton. Tiber. 62: in viridario, Petron. 9 extr.: melior (amputatio) in umbra, quam parietes aut viridaria efficiunt, quam quae recto sul est, Cels. I, 2 post med. 2) Auch sind viridaria oder viridiaria grüne Gewächse, z. E. Bäume (als Orangerie), Pflanzen, z. E. Dolia fictilia, item plumbea, quibus terra adgesta est, et in his viridiaria posita, Iavolen. in Pandect. XXXIII, 7, 26: umbra, quam parietes aut viridaria efficiunt, Cels, s. verber. Not. virdiaria statt viridiaria, Ulpian in Pandect. XXXIII, 7, 8 extr., wo Edit. Haloand. viridiaria hat.

Vĭrĭdārĭus, oder Vĭrĭdĭārĭus, a, um, (von viridis) Gärten oder Gartengewächse betreffend, sich mit Gartengewächsen beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive, z. E. viridiarius, ein Gärtner, Inscript. ap. Gruter. p. 602 n. 1, und viridarius, ap. Donium class. 5 n. 53: viridarium, Lustgarten: viridaria oder viridiaria, Gartengewächse, grüne Bäume ꝛc., s. Viridarium.

Vĭrĭde, *Adv.* (von viridis, e) grün, z. E. Callais viride pallens, wird angeführt aus Plin. H. N. XXXVII, 8 post init. sect. 33, wo aber insgemein die Edd. z. E. Hard. und Elzev. etc. e viridi pallens haben, auch keine Variante in Edit. Harduin. angeführt wird: daher quia nihil omnino viridius comparatum illis viret, Plin. H. N. XXXVII, 5 init. sect. 16.

Vĭrĭdĭa, um, Gartengewächse, grüne Gänge, s. Viridis.

Viridiānus, i, (deus) ein gewisser Gott der Narnienser (Narniensium), *i. e.* Einwohner in Narnia, Tertull. in Apolog. 24.

Viridiarium, s. Viridarium.

Vĭrĭdĭārĭus, a, um, s. Viridarius.

Vĭrĭdĭco, are, (von viridis) 1) grünlich seyn: daher viridicans grünlich, z. E. si invenisset sacerdos (in parietibus domus) cavositates viridicantes vel rubescentes, et adspectum etc., Tertull. de pudic. 20 med. 2) grün machen: daher sylva viridicata, z. E. adfirmo, mirifica suavitate te villam habiturum, piscina et salientibus additis, palaestra et sylva viridicata, Cic. Q. Fr. III, 1, 2, *i. e.* grün, wo nicht etwa zu lesen viridicante.

Vĭrĭdis, e, (von vireo) (ist vielleicht mit dem deutschen Worte frisch verwandt) grün, nach allen Schattirungen, grünlich, grasgrün, lauchgrün, meergrün ꝛc., z. E. ripa, Cic. Leg. I, 5: gramen, Virg. Georg. II, 219: et viridi sedere solo scil. in, Virg. Aen. VI, 192: ignem ex lignis viridibus atque humidis facere, Cic. Verr. I, 17, s. unten n. 1: myrtus, Ovid. Fast. IIII, 139: color, Gell II, 26 post init.: campos viridissimos, Cic. Verr. III, 18, *i. e.* mit grünem Grase bewachsen: riparum vestitus viridissimos, Cic. Nat. D. II, 39 init.: herbae viridiores, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35: laurus viridior, Ibid. XV, 30 init. sect. 39: oliva viridis, Virg. Aen. V, 494: viridique certat bacca Venafro *i. e.* oleis Venafri, Horat. Od. II, 6, 15: virides Amyclae *i. e.* oleo abundantes, Stat. Theb. VIIII, 769: viridis Aegyptus *i. e.* ferax plantarum et frugum, Virg. Georg IIII, 291: viridis Thasos *i. e.* ferax marmoris viridis et maculosi, Petron. 133: viridis avis *i. e.* psittacus, Ovid. Heroid. XV, 38: viridissima gramine ripa, Virg. Georg. III, 144: virides occultant spineta lacertos, Virg. Ecl. II, 9: virides colubrae, Horat. Od. I, 17, 8: mons viridis *i. e.* gramine et arboribus vestitus, Ibid. I, 21, 8: Virides Britanni, Ovid. Am. II, 17, 39, weil sie sich mit der Pflanze vitrum oder glastum (*i. e.* Waid, welche Pflanze blau färbt) malten: auch wird diese Farbe dem Panthierthiere beygelegt, Claudian. de consul. Mall. Theod. 303. Ibid. de Stilich. III, 345; besonders dem Meere und den Flüssen, und allem, was darin ist, als Nymphen, Gottheiten ꝛc., z. E. virides aquae, Ovid. Art. II, 92: Pro superi, viridesque dei, quibus aequora curae, Ovid. Trist. I, 2, 59: virides Nereidum comae, Horat. Od. III, 28, 10: viridis Mincius, Virg. Ecl. VII, 12: virides Neptunus in alga nutrit equos, Claudian. de III consul. Honor 197: genitrix viridem scidit horrida vestem, Stat. Theb. VIIII, 354: pars nympharum virides siccare capillos, Ovid. Met. II, 12. So auch von der Arethusa, Ovid. Met. V, 575, virides siccata capillos: und vom Achelous, Ibid. VIIII, 32, reieci viridem de corpore vestem. Ferner, viridis pallor, Virg. Cir. 225, *i. e.* grünlich oder gelblich: Viride caelum, z. E. custodita temperie, ut viridi caelo serantur ac fine aura, Plin. H. N. XVII, 10 prope fin. sect. 14, heitrer Himmel, folglich blau oder bläulich: daher viride das Grün, die grüne Farbe, z. E. baccis e viridi rubentibus, Plin. H. N. XV, 30 init. sect. 39, *i. e.* grünlichroth oder röthlichgrün, roth mit grün vermischt: so auch Callais (gemma) e viridi pallens, Ibid. XXXVII, 8 post init. sect. 33: auch ist viride das Grüne *i. e.* etwas Grünes: daher viridia, substantive, a) grüne Sachen im Garten, als Bäume, Pflanzen ꝛc., z. E. Media vero spatia, quae erunt sub divo, inter porticus adornanda viridibus videntur, quod hypaethrae ambulationes habent magnam salubritatem, et primum oculorum, quod ex viridibus subtilis et extenuatus aër etc., Vitruv. V, 9 med.: Ambit hunc ambulatio pressis varieque tonsis viridibus inclusa, Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 17: so auch cisternam aedificiis ac viridibus subditam, Senec. Epist. 86 post init.: auch bloß Gartengewächse, grüne Kräuter, z. E. aliisque familiaribus aquae viridibus, quae inopacant avium receptacula, Colum. VIII, 15 §. 4: auch kann man hieher ziehen viridia, z. E. Cum viridia, quae supradicta sunt, contriveris, nuges iuglandes — interito etc., Ibid. XII, 57 (59), 2. b) grüne Gänge, z. E. im Garten, z. E. Perambulante laeta domino viridia, Phaedr. II, 5, 14. Daher 1) tropisch, grün *i. e.* jung, frisch, nicht alt,

alt, z. E. caseus, Colum. VII, 8 init.: viridem caepam, thymum viride, Ibid. XII, 57 (59) init.: viride puleium, Ibid.: so auch gentiana (als ein Mittel wider die Schlangen) sive viridis sive sicca, Plin. H. N. XXV, 8 prope fin. sect. 55: viridi non cocta fidelia limo, Pers. III, 22: ignem ex lignis viridibus atque humidis facere, Cic. Verr. I, 17, s. oben: repraesentat viridem saporem olivarum, Colum. XII, 47 (49) post med. §. 8: fructum studiorum viridem et adhuc dulcem promi decet, Quintil. XII, 6 §. 3. 2) frisch, lebhaft, munter, z. E. iuventa, Virg. Aen. V, 295: senectus, Ibid. VI, 304: aetas, Colum. praefat. ante med. §. 12: viride aevum, Ovid. Trist. IIII, 10, 17, *i. e.* Jugend: so auch anni, Martial. XI, 72, 5, *i. e.* die jungen, muntern Jahre: Quadratilla paulo minus octogesimo anno decessit, usque ad novissimam valetudinem viridis, Plin. Epist. VII, 24 init.: condiscipulum meum vidi — senem, sed mehercules viridem animo ac vigentem, Senec. Epist. 66 init.: viridis consilio Sil. III, 255. Auch in Ansehung der Farbe, z. E. non ille pallens, — sed viridis et sane pulcher habitu, Quintil. Declam. X, 5. Auch vom Schalle oder Klange oder Stimme, z. E. sonus viridior vegetorque (vocum, verborum), Gell. II, 3: firmior ei, credo, et viridior sonus esse vocis visus est *rectos* dicere *cupressos* quam *rectas*, Gell. XIII, 20 med. Nor. viridum (Genit.) statt viridium, Stat. Theb. II, 279.

Vĭrĭdĭtas, ātis, *f.* (von viridis) 1) die grüne Farbe der Sache, das Grün, z. E. der Blätter, Wiesen ꝛc., z. E. pratorum, Cic. Senect. 16: herbescens viriditas, Ibid. 15: maris, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20. 2) die Lebhaftigkeit, Munterkeit, lebhafte Beschaffenheit, z. E. senectus aufert eam viriditatem, Cic. Amic. 3 post med.: sed quamdiu in illo opinato malo vis quaedam insit, et vigeat, et habeat quamdam viriditatem, tam diu adpelletur recens, Cic. Tusc. III, 31 post init.: ac laurea illa magnis periculis parta amittit longo tempore viriditatem? Cic. Provinc. 12 ante med.

Vĭrĭdo, are, (von viridis) 1) grün machen, z. E. vada viridentur ab herbis, Ovid. Hal. 90, *i. e.* grün werden: viridantem floribus hastas, Valer. Flacc. VI, 136. 2) grün seyn: daher Viridans i. q. viridis grün, z. E. cingit viridanti tempora lauro, Virg. Aen. V, 539: ut viridante toro consederat herbae, Ibid. 188: hedera viridans, Plin. H. N. VIII, 32 post med. sect. 50: viridantium (gemmarum) plura sunt genera, Ibid. XXXVII, 8 med. sect. 34: membra scil. ob smaragdos, Claudian. de VI consul. Honor. 561: fronti tauri (e mari surgentis) viridanti, Senec. Hippol. 103.

Vīrīlis, e, (von vir) 1) männlich *i. e.* Mannspersonen betreffend, ihnen eigen, dahin gehörig, 2) dem Geschlechte nach, z. E. stirpem fratris virilem interimit, Liv. I, 3, *i. e.* Sohn: si virilem sexum reliquisset, Nep. Ages. 1, *i. e.* Sohn: virile secus, Liv. XXVI, 47 init., *i. e.* das männliche Geschlecht: adspectus, der Anblick einer Mannsperson, z. E. qui — ea sacra, quae viri oculis, ne imprudentis quidem, adspici fas est, non modo adspectu virili, sed flagitio stuproque violarit, Cic. Harusp. 5 ante med., *i. e.* durch seinen Anblick als Mannsperson: vultus, das männliche Gesicht *i. e.* eines Mannes, einer Mannsperson, z. E. vultumque virilem perfudit *i. e.* viri, nämlich des Actäon, Ovid. Met. III, 189: flamma virilis *i. e.* amor viri erga mulierem, Ovid. Art. I, 232: tela virilia, Ovid. Met. VIII, 392: facies, Ovid. Met. I, 412: vox, Ibid. IIII, 382: balneae, Cato ap. Gell. X, 3 post init., wo nur Mannspersonen sind, oder sich zu baden pflegen: Fortuna virilis, Ovid. Fast. IIII, 145 und 149, die männliche Fortuna oder Glücksgöttinn, die nämlich machen sollte, daß die Mannspersonen die Fehler der Weibspersonen nicht sehen: daher opfern ihr die Weibspersonen; dieß geschah den 1 April, s. Ovid. loc. cit.: den Tempel, wo diese Zusammenkunft geschah, hat K. Servius Tullius erbauet: convivia virilia, Vitruv. VI, 10 ante med., *i. e.* wobey blos Mannspersonen sind: coetus, Ovid. Met. III, 403: daher pars virilis, Lucret. VI, 1207, *i. e.* das männliche Schamglied: dafür auch virilia steht, Perron. 108: so auch mala virilium, Plin. H. N. XX, 16 ante med. sect. 61, oder vitia virilium, Ibid. 20 ante med. sect. 89: so auch virilium dolores, Ibid. XXII, 25 post init. sect. 58: daher viriliores (homines) *i. e.* maiori mentula praediti, Lamprid. in Heliog. 8 extr.: daher genus virile in der Grammatik *i. e.* masculinum, Gell. I, 7 post med. §. 15. IIII, 1 post init. XI, 1 med.: manus virilis, eine Mannshand, Hand eines Mannes (und keines Knaben), z. E. leniter diuque in lecto perfricari manibus puerilibus potius quam virilibus debet, Cels. III, 27 n. 3. b) in Ansehung des Alters, z. E. toga virilis, Cic. Phil. II, 18. Liv. XXVI, 19. XXXXII, 34, das männliche Kleid, das die Jünglinge ungefähr im funfzehnten oder sechzehnten Jahre bekamen: partes viriles, Horat. Art. I, 177, *i. e.* Rolle eines Mannes: daher virilis pars oder portio der Theil, der auf jeden kommt, der Antheil, z. E. in der Erbschaft, z. E.

pars,

pars, z. E. neceſſitas reſtituendi nepotibus viriles partes, Papin. in Pandect. XXXI, 1, 76 poſt med. §. 5: portio, Papin. in Pandect. XXXI, 1, 70 §. 2. Ulpian. Ibid. XXXVII, 5, 8 init.: ſinguli viriles, id eſt aequales, portiones habebunt, Paul. ſentent. III tit. 2 §. 3: auch bloß virilis ſcil. portio (oder pars), z. E. non puto ad virilem uxorem redigendam, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 5, 8 extr.: viriles autem inter eos fieri, qui eo tempore vixerint, Papinian. ibid. XXXI, 1 leg. 77 poſt init. §. 4: doch wird auch pars (portio) virilis und hereditaria unterſchieden, z. E. ſi pars heredum nominata ſit in legando, viriles partes heredes debent; ſi vero omnes, hereditarias, Pompon. Ibid. XXX, 1 leg 54 extr.: heredes non pro hereditaria portione, ſed pro virili id legatum habere poſſunt, Caius ibid. leg. 67: viriles, non hereditarias partes, Martian. Ibid. 114 prope fin.: Si heredes nominatim enumerati dare quid damnati ſunt, propius eſt, ut viriles partes debeant: — qui ſi nominati non eſſent, hereditarias partes debituri eſſent, Nerat. Ibid. 124: auch begreift virilis (ſcil. portio, pars) die ganze Erbſchaft in ſich, wie Ulpianus ſagt Pandect. L, 16, 145: Virilis adpellatione interdum etiam totam hereditatem contineri dicendum eſt: daher der Theil, der auf jeden kommt bey einer Verrichtung, der Antheil, den jeder nimmt oder nehmen muß, die Pflicht für ſeine Perſon, z. E. eſt aliqua mea pars virilis, Cic. Verr. IIII, 37: plus quam pars virilis poſtulat, Cic. Verr. III, 3: illius gloriae pars virilis apud omnes milites ſit, qui ſimul vicerint, Liv. VI, 11: daher pro parte virili auf jedes Mannes Antheil, auf meinen, deinen, ſeinen Antheil *i. e.* ſo viel als auf mich kommt, oder mir obliegt ꝛc., z. E. Quem agrum miles pro virili parte cepiſſet, Liv. III, 71: plus quam pro virili parte obligatum, Cic. Phil. XIII, 4: plus quam pro virili parte annitendum, Liv. VII, 7: Qui pro virili parte defendunt, Cic. Sext. 66: iuvat pro virili parte — conſuluiſſe, Liv. praef. poſt init.: pro virili parte aliquid conferre, Quintil. XII, 1 init.: pro virili parte adiuvare, Ibid. XII, 11 extr.: Iure igitur laudes, Caeſar, pro parte virili Carmina noſtra tuas qualiacunque canunt, Ovid. Triſt. V, 11, 23. Auch pro virili portione, Tacit. Agric. 45. Quintil. Declam. III, 12. 2) männlich *i. e.* für einen Mann ſich ſchikkend, folglich nicht weibiſch, zärtlich, furchtſam ꝛc., Männern gemäß, bey Männern gewöhnlich, von männlicher Beſchaffenheit, z. E. dolor, Cic. Attic. XI, 23 poſt med.: oratio, Cic. Orat. I, 54: animus, Cic. Attic. XIIII, 21 med.: ſermo, Quintil. VIIII, 4, 3: lectio, Ibid. I, 8, 2: compoſitio (verborum), Ibid. II, 5, 9: cultus, Ibid. XI, 3, 137: laterum flexio, Ibid. XI, 3, 122: laterum inflexio fortis ac virilis, Cic. Orat. III, 59: Stoicorum, qui maxime forti, et, ut ita dicam, virili utuntur ratione atque ſententia, Cic. Tuſc. III, 10: quis mortalium, cui virile ingenium eſt, tolerare poteſt, Salluſt. Cat. 20 (21): animi matrona virilis, Ovid. Faſt. II, 847: ut in viro muliebrem timorem, ita in muliere virilem audaciam cerneres, Iuſtin. II, 12 extr.: cui feminea nequitia, ad audendum omnia virile robur eſt, Senec. in Med. 267: audaciam et virilia ſcelera exercuit *i. e.* vires audaciamque virilis aetatis poſtulantia, Tacit. Hiſt. I, 72: quod parum virile videatur, Cic Fin. II, 14: daher virilia (ſcil. opera) männliche Dinge oder Handlungen, z. E. ne vos ad virilia vocem, Salluſt. in Orat. Macri Licin. ad pleb. med.: daher matri viriliſſimae, Inſcript. ap. Gud. p. 148 n. 5.

VĪRĪLĬTAS, ātis, *f.* (von virilis) 1) die Männlichkeit *i. e.* das männliche Alter, z. E. Iam vero paedagogia ad transitum virilitatis cuſtodiantur argento (*i. e.* fibula argentea), Plin. H. N. XXXIII, 12 poſt init. ſect. 54: inceſta virilitas, Tacit. Ann. VI, 5. 2) die Männlichkeit *i. e.* das Männliche in einer Sache, z. E. im Reden, Denken, Handeln ꝛc., z. E. virilitas a Latinis petenda, Quintil. I, 8, 9: ſtandi virilitas, Valer. Maxim. II, 4, 2. 3) die Mannheit *i. e.* das Zeugungsvermögen, Zeugungsglieder, z. E. ademta, Tacit. Ann. VI, 31: exſectis virilitatem reſtituere, Hirt. Alex. 70: damna virilitatis, Martial. VIIII, 7, 5: mox barbam et virilitatem proveniſſe uxoremque duxiſſe, Plin. H. N. VII, 4 ſect. 3: Excedit fidem impudens cura, qua ſordes virilium (*i. e.* virilis ſeminis) contra ſcorponum ictus ſingularis remedii celeberrimi auctores clamant, Ibid. XXVIII, 4 poſt med. ſect. 13: Infunduntur et virilitatis (*i. e.* pudendorum) vitiis ſingula cum ternis paſſi cyathis etc., Ibid. XXVIIII, 3 med. ſect. 11: virilitate exciſa, Quintil. V, 12 poſt med. §. 17: virilitatem amittere, ex reſcripto Hadriani ap. Ulpian. in Pandect. XXXXVIII. 8, 4 extr. Auch von Thieren, z. E. ademta omni virilitate (vitulo), Colum. VI, 26 §. 3: Utiliter etiam foverur vino calido virilitas (*i. e.* genitalia) iumentis, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23.

VĪRĪLĬTER, *Adv.* (von virilis) männlich *i. e.* auf männliche, nicht weibiſche oder kindiſche Art, ſtandhaft, muthig, nicht weiblich ꝛc., z. E. aegrotare, Cic. Tuſc. II, 27: facere, Horat. Epiſt. I, 17,

17, 38: Quod enim viriliter animoque magno fit, id dignum viro et decorum videtur, Cic. Offic. I, 27 med.: virilius sententiam dixit, Senec. Controv. V, 33 extr.: neque viriliter se expedire, Auct. ad Herenn. IIII, 11: fortunam ferre, Ovid. Fast. I, 479: omnes isti (avari, iracundi) virilius peccant; in ventrem proiectorum inhonesta labes est, Senec. de brev. vitae 6 post med.: Polycletus fecit et Doryphorum, viriliter puerum, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 2.

Virĭŏla, ae, *f.* (Deminut. von viria) i. q. viria, wenn man vermindernd redet, Armſchmuck, z. E. ut habeant in lacertis iam pridem et viri —: viriolae Celticae dicuntur, viriae Celtiberiae, Plin. H. N. XXXIII, 3 init. sect. 12, und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect. XVIII, 1, 14. Scaevola Ibid. XXXIIII, 2, 40. So will auch Gronov, Plaut. Truc. II, 2, 20, quas habes victorias ſtatt victorias lieber viriolas leſen.

Virĭōsē, *Adv.* (von viriosus, a, um) kraftvoll, kräftig, heftig, ſtark, z. E. viriosius, z. E. Video etiam et vitem adhuc teneram —: ſi quid (illa vitis) adtigerit, ultro amabit, et viriosius amplexabitur de ſuo ingenio, quam etc., Tertull. de anim. 19 ante med.

Virĭōsus, a, um, 1) (wenn die erſte Sylbe lang iſt) von vires, kräftig, mächtig, heftig, z. E. viria, Tertull. adv. Valentin. 16 poſt med.: ſo auch ſpinae punctu venenato viriosae, Apul. Met. VII poſt med. p. 196 Elmenh. Einige erklären es hier gefährlich, tödtlich, von virus, welches wohl angeht; doch hat Ed. Oudend. p. 483 viroſas, und haben noch einige alte Edd. viroſas; obgleich die meiſten Codd. viriosas haben. 2) (wenn die erſte Sylbe lang iſt) von virus, gefährlich, ſ. n. 1. 3) (wenn die erſte Sylbe kurz iſt) von vir, mannſüchtig, z. E. (mulier) saeva, viriosa, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 22 Elmenh.: und ſo haben mehrere Edd. und die meiſten Codd.; doch hat Ed. Pric. p. 186 und Ed. Oudend. p. 620 viroſa; und ſo ſteht viroſa ap. Gell., ſ. Virosus.

Vĭrĭplăca, ae, *f.* i. e. virum placans, z. E. dea Viriplaca, Valer. Maxim. II, 1, 6, *i. e.* eine Göttinn der Römer, die der Gattinn die Gunſt des Mannes verſchaffen ſollte: in ihrer Capelle (sacellum), die auf dem Palatium *i. e.* auf dem Palatiniſchen Berge ſtand, kamen die Eheleute, die unter ſich einen Zwiſt hatten, zuſammen und verſöhnten ſich da.

Vĭrĭpŏtens, tis, (von vires oder vir und potens) 1) (wenn die erſte Sylbe lang iſt) von vires, mächtig, z. E. Iupiter, Plaut. Perſ. II, 3, 1. 2) von vir, (wenn die erſte Sylbe kurz iſt) mannbar *i. e.* geſchickt einen Mann zu heurathen, z. E. puella nondum viripotens, Papinian. in Pandect. XXXV, 1, 101: cum ea prius quam viripotens fieret, vita decesserit, Ibid.: ancilla nondum viripotens, Ulpian. Ibid. XXVIIII, 5, 1 prope fin. §. 32: quae nondum viripotens nupserit, Labeo Ibid. XXIIII, 1, 65, und öfter, z. E. Scaevola Ibid. XXVI, 7, 59: Mulieris adpellatione etiam virgo viripotens continetur, Ulpian. Ibid. L, 16, 13. Not. In letzterer Bedeutung ſind es eigentlich zwey Wörter; daher man auch viri potens ſchreiben kann: ſo ſteht auch regni potens, ſ. Potens.

Vĭrĭtānus, a, um, von viritim, z. E. ager, *i. e.* qui viritim populo distribuitur, Feſt.

Vĭrĭtim, *Adv.* (von vir) 1) Mann für Mann, da es bald ſo viel als unter alle, einem jeden, bald einzeln, bald insgeſammt bedeutet, z. E. agrum viritim distribuere, Cic. Brut. 14, *i. e.* ſo, daß jeder etwas bekommt: praeda viritim diviſa, Cato ap. Paul. ex Feſto: dedit legata militibus univerſis plebique Romanae viritim, Sueton. Tiber. 76: pecus viritim distribuit, Caeſ. B. G. VII, 71 extr.: praemia bene meritis et viritim et publice tribuit, Hirt. Alex. 65, *i. e.* et ſingulis hominibus et civitatibus: cohortibus civium Rom. trecenos numos viritim dedit, Tacit. Ann. I, 8, *i. e.* auf die Perſon: dispertire aliquid populo viritim, Plaut. Pſeud. I, 5, 26: ut non modo ſinguli viritim, ſed terrae gentesque in nomen noſtrum coaleſcerent, Tacit. Ann. XI, 24: peditum, quos viritim legerat, Nep. Pauſ. 1, *i. e.* Mann für Mann, jeden einzeln: populi viritim deleti, Plin. H. N. VI, 7 extr. ſect. 7, *i. e.* insgeſammt: ſo auch adſtare viritim creditur *i. e.* ſingulis, Sil. XVII, 482. 2) tropiſch, Mann für Mann *i. e.* einzeln, insbeſondre, z. E. In univerſum de ventis diximus, nunc viritim incipiemus illos discutere, Senec. Quaeſt. Nat. V, 7: Ad hoc viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere beneficii ſui, Salluſt. Iug. 49 (53), *i. e.* jeden insbeſondre; doch kann dieß auch zu n. 1 gehören: ſi quis viritim dimicare vellet, provocavit ad pugnam, Curt. VII, 4 prope fin. §. 33: Domus iis nemora lucique et deorum cultus viritim gregatimque, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. ſect. 26: ut nondum aperta conſenſione, ita viritim promtis ſtudiis, Tacit. Ann. III, 43: quod legeret tereretque viritim publicus uſus, Horat. Epiſt. II, 1, 92: poſſum donare, quod viritim meum eſt, Senec. Benef. VII, 6: ex his quae viritim ei ſerviunt, Ibid. 7 extr.

Virmandense oppidum, i. q. Augusta Veromanduorum, Gregor. Turon., itzt St. Quentin., s. Veromandui.

Vīro, are, (von vir) mit Mannheit begaben, männlich machen, z. E. viratus, a, um, s. Viratus.

Viroconium, i, Stadt in Britannien, Ptolem.

Virodūnum, i, *n.* Stadt in Gallia Belgica an der Maas; heutiges Tages Verdun, Anton. Itiner.: heißt auch Vereduna, Venant. Fortun. III carm. 27.

Viromandui, arum, statt Veromandui, s. Veromandui.

Vīror, ōris, *m.* (von vireo) die grüne Farbe, das Grün, z. E. pratorum, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 18 Elmenh.: hordeum, cui adhuc supereſt aliquid de virore, Pallad. in Iun. 12: Circus ad sylvae consitus speciem gratia novi viroris effronduit, Vopisc. in Prob. 19.

Vīrōsus, a, um, (ist theils von vir, folglich mit kurzer Antepaenult, theils von virus, folglich mit langer Antepaenult.) 1) von Vir, nach Mannspersonen begierig, mannsüchtig, manntoll, z. E. mulier, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 80: virosa non sum, Afran. Ibid.: qui non modo vinosus, sed virosus quoque sit, Gell. VII, 12 prope fin. Scip. Afric. ap. Gell. VIII, 12: saeva, virosa, ebriosa, Apul. Met. VIIII p. 620 Ed. Oudend.; wo andre Edd. viriosa haben, s. Viriosus. 2) (von virus) voll Gauche, voll zäher Feuchtigkeit, z. E. loci mulieris, Cato R. R. 157: Andre erklären es stinkend: so auch pisces, Cels. II, 21: eluvies *i. e.* urina, Grat. Cyneg. 355. 3) (von virus) von starkem Geruche, oder stark stinkend, z. E. sordes virosi odoris, Scribon. Larg. 163: Castorea, Virg. Georg. I, 58: virosi pisces, Cels., s. n. 2: loci mulieris, s. n. 2: virosissimum adversus stomachum remedium, Scrib. Larg. 103, wo es aber auch stark seyn kann. 4) (von virus) giftig, schädlich, gefährlich, z. E. spinae punctu venenato virosae, Apul. Met. VII post med., so hat Ed. Oudend. p. 283; andre Edd. haben viriosas, s. Viriosus. 5) (mit langer Antepaenult. von vires) stark, kräftig, heftig, z. E. remedium virosissimum, Scrib. Larg., s. vorher: sordes virosi odoris, Scrib. Larg, s. vorher.

Virovesca, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi, im Gebiete der Autrigoner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4 und Anton. Itiner.: heißt auch Viruesca, Ptolem.

Virta, ae, Stadt in Mesopotamien, Ammian. XX, 7 extr. Vales. (Al. 18): heißt auch, wie es scheint Birtha, Ptolem.

Virtuōse, *Adv.* (von virtuosus, a, um, das von virtus ist, aber vielleicht virtuosus selbst nicht vorkommen möchte) tugendhaft, z. E. vixit virtuose, Inscript. ap. Grurer. p. 807 n. 3. Doch halten Einige diese Aufschrift für unächt.

Virtus, ūtis, *f.* (vielleicht von vir, folglich eigentlich Mannhaftigkeit, Männlichkeit ꝛc.) eigentlich vielleicht jede lebhafte, thätige, wirksame Beschaffenheit einer Person oder Sache, besonders im Guten: daher 1) die Wirksamkeit, Dienst, Hülfe, Wohlthat, z. E. deorum virtute, Plaut. Mil. III, 82: Virtute formae id evenit te ut deceat, quidquid habeas, Plaut. Most. I, 3, 17, *i. e.* deiner Schönheit hast du es zu danken, s. n. 7. 2) Geschicklichkeit, Kunst oder Wissenschaft, z. E. virtutum in alia alius mavult excellere, Cic. Offic. I, 32 in.; doch kanns auch heißen Talente, gute Eigenschaften: quod utraque res a recta et simplici ratione cum aliqua dicendi virtute deflectitur, Quintil. VIIII, 1 post init. §. 3: Ereptum Stygiis fluctibus Aeacum Virtus et favor et lingua potentium Vatum divitibus consecrat insulis (*i. e.* Elysio), Horat. Od. IIII, 8, 26, *i. e.* Geschicklichkeit (in der Dichtkunst); doch kanns auch seyn Talent *i. e.* Dichtkunst, s. unten n. 6. 3) Tapferkeit, Herzhaftigkeit, ist häufig, z. E. virtus rei militaris, Cic. Sext. 65: virtus bellandi, Cic. Manil. 13: virtus militaris, Ibid. 22: auch bloß virtus, z. E. virtute omnibus praestare, Caes. B. G. I, 2 und öfter, z. E. Nep. Reg. 2. Virg. Aen. II, 390. Ovid. Trist. III, 11, 13: so auch virtute princeps, Cic. red. Sen. 3: virtute fungi, Tapferkeit beweisen, tapfer seyn, Horat. Od. IIII, 15, 29: auch außer dem Kriege, Muth, Herzhaftigkeit, z. E. Huius temeritati nisi virtute et animo restitissem, etc., Cic. ad Diverſ. V, 2 post med. §. 22: postea vero quam singulari — virtute Lentuli — lucem dispicere coepistis, Cic. red. Sen. 3: cum tribunorum virtus et fides reip. subvenisset, Ibid.: auch in bösem Verstande, z. E. iniqua virtus, Stat. Theb. XI, 1. 4) die Tugend doppelt, *i. e.* a) die Tugenden zusammen genommen, die Tugendhaftigkeit, der tugendhafte Wandel, z. E. virtus est una altissimis defixa radicibus, Cic. Phil. IIII, 5: qui tanta virtute fuit, Cic. Font. 13, *i. e.* so tugendhaft: virtus est nihil aliud quam ad summum perducta ratio, Cic. Leg. I, 8: virtus est animi habitus naturae modo rationi consentaneus, Cic. Invent. II, 53: Est enim in eo virtus et probitas et summum officium summaque observantia, Cic. ad Diverſ. XIII, 28 ante med.: doch kann dieß auch zu n. 5 gehören; ut honesta in virtute ponantur, in

vitiis

vitiis turpia, Cic. Leg. I, 16: Oderunt peccare boni virtutis amore, Horat. Epist. I, 16, 52. b) eine einzelne Tugend, z. E. his virtutibus lenioribus, Cic. Offic. I, 15: aliis virtutibus, continentiae, gravitatis, iustitiae, fidei, ceteris omnibus, consulatu semper dignissimum iudicavi, Cic. Mur. 10: cum omnes rectae adfectiones virtutes adpellentur, Cic. Tusc. II, 28. Not. de necessitate facere virtutem, aus der Noth eine Tugend machen, Hieron. adv. Rufin. III, 1. Ibid. Epist. 10 ad Fur. 5) die (guten) Eigenschaften oder Talente zusammen genommen, folglich die Eigenschaften, Talente, oder die Güte, gute Beschaffenheit, z. E. animi virtus corporis virtuti anteponatur, Cic. Fin. V, 13: Est in eo virtus et probitas, Cic., s. vorher: profecto virtus atque sapientia maior in illis fuit, Sallust. Cat. 51 (52), *i. e.* Talente, Eigenschaften, Vollkommenheiten: in ipso maximam virtutem (esse), Sallust. Iug. 8: so auch Nam nec arboris nec equi virtus, quae dicitur (in quo abutimur nomine), in opinione sita est, sed in natura, Cic. Leg. I, 16, *i. e.* Eigenschaften, oder die Güte: dicere secundum virtutem orationis, Quintil. VII, 3, 12: navium virtus, Liv. XXXVII, 24: mercis, Plaut. Mil. III, 1, 130: praedium sua virtute valeat, Cato R. R. 1, *i. e.* Güte, gute Eigenschaften. 6) eine einzelne (gute) Eigenschaft oder Talent, z. E. oratoriae virtutes, Cic. Brut. 17: sunt hae virtutes aliarum quoque partium orationis, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 34: so auch virtutes orationis, Ibid. VIII. 3, 49: virtutes ingenii, Ibid. VIII praefat. §. 10: picturae, z. E. floruit sed diversis virtutibus, Ibid. XII, 10, 6: ad intelligendas eorum (Homeri et Virgilii) virtutes, Ibid. I, 8 post init.: Ereptum Stygiis fluctibus Aeacum Virtus et favor et lingua potentium Vatum (*i. e.* poetarum) Divitibus consecrat insulis (*i. e.* Elysio, Horat. Od. IIII, 8, 26, *i. e.* Genie, Dichtkunst, Geschicklichkeit in Besingung der Thaten ꝛc.; der Sinn ist: Aeacus hat die Ehre, daß er Richter in der Unterwelt ist, bloß dem Genie (der Dichtkunst) der Dichter zu danken, ihr Genie hat ihn in jene Elysäische Gefilde gesetzt. Not. virtus statt fama (oder gloria) virtutis, z. E. Et dubitamus adhuc virtutem extendere factis? Virg. Aen. VI, 807, wo man nicht etwa lesen will virtute — facta, oder mit Burmann virtute — famam: so wie Ibid. X, 468 famam extendere factis steht. 7) Kraft, Wirksamkeit, z. E. Bacchi, z. E. Virtutisque tuae, Bacche, poëta ferar, Propert. III, 17 (15), 20: oratoris, Cic. Orat. II, 27 extr.: ferri, Iustin. XI, 14; wo man nicht dieß mit zu n. 1 ziehen will. 8) ein Wunderwerk, z. E. virtutem edere, Sulpic. Sev. hist. sacr. I, 43 post med. Not. (1) Virtus wurde als Göttinn verehrt, Cic. Nat D. II, 23 und 31. Liv. XXVII, 25. XXVIIII, 11 extr. (2) Virtutium statt virtutum, z. E. Magister hic virtutium, Paulin. Nol. Carm. X, 52: Virtus Iulia, als ein Beyname der Stadt Itucci in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Viruesca, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi, Ptolem.: heißt auch Viroveſca (Virouesca), Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Anton. Itiner., s. Viroveica.

Vīrŭlentĭa, ae, *f.* (von virulentus, a, um) i. q. virus, z. E. hircorum vos obtulisse virulentiam, Christus sibi computat, Sidon. Epist. VIII, 14 med.

Vīrŭlentus, a, um, (von virus) voll Gauche oder Gift, giftig, z. E. serpentes, Gell. XVI, 11.

Virūnum, i, eine Stadt in Noricum, an der Draw (Drave oder Drau), Plin. H. N. III, 24 sect. 27. Ptolem. und Inscript. ap. Gruter. p. 108 n. 7: heutiges Tages Völkenmarkt oder Völkelmarkt in Kärnthen, oder doch in der Nähe.

Vīrus, i, *n.* (von vis nach Voss in Etymol.) 1) die natürliche zähe Feuchtigkeit einer Sache, die wir Saft, Gauche, Gift ꝛc. nennen, z. E. der Gewächse, der Thiere, z. E. 1) Saft, zähe Feuchtigkeit, z. E. der Gewächse, z. E. et sic quoque virus illi (pastinacae) intractabile est, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. 27: Tremellius obesse maxime ait solo virus ciceris et lini; alterum, quia sit falsae, alterum, quia sit servidae naturae, Colum. II, 14 (15), 3: virus, odoriferis Arabum quod in arvis carpsi, Stat. Sylv. I, 4, 104. 2) Saft oder Gauche, z. E. cochlearum, Plin. H. N. XXX, 6 init. sect. 15: lentum destillat ab inguine virus, Virg. Georg. III, 281, *i. e.* Gauche: so auch vielleicht tetrum virus, Lucret. II, 475; wo es nicht hier der starke Geruch ist. 3) der Samen der Thiere, z. E. virus verrinum e scrofa ex coitu exceptum, priusquam terram adtingat, Plin. H. N. XXVIII, 11 post med. sect. 48: so auch Equarum virus a coitu in lychnis adcensum etc., Ibid. prope fin. sect. 49, *i. e.* Samen oder Gauche: nisi ovis editis mares vitale adsperserint virus (von den Fischen), Plin. H. N. VIIII, 50 sect. 74. 3) Gift, giftige Feuchtigkeit, z. E. der Schlangen, Virg. Georg. I, 129. III, 419, des Scorpions, Cic. Arat. 436: viperum, Martial. VII, 11, 7: Nam volucri ferro tinctile virus inest, Ovid. Trist. III, 10, 64: so auch Stannum illitum aeneis vasis saporem gratiorem facit, et compescit aeruginis virus, Plin. H. N. XXXIIII, 17 init. sect. 48: virus amatorium,

rium, *i. e.* amorem concilians, z. E. caudae huius animalis (*i. e.* lupi) creditur vulgo ineſſe virus amatorium exiguo in villo; eum, cum capiatur, abiici, nec idem pollere, niſi viventi dereptum, Ibid. VIII, 22 poſt med. ſect. 34: daher a) Gift, tropiſch, z. E. apud quem evomat virus acerbitatis-ſuae, Cic. Amic. 23: virus turpe linguae, Sil. XI, 559: mentis, Ibid. VIIII, 477: qui ſe mirentur, in illos virus habe, Martial. XIII, 2, 8. b) heftiger oder übler Geruch, Dunſt oder Geſtank, z. E. paludis, z. E. palus virus vicinum eructat, Colum. I, 5 med. §. 6: hirci, z. E. Natrix vocatur herba, cuius radix evulſa virus hirci redolet, Plin. H. N. XXVII, 12 poſt init. ſect. 83: alarum, z. E. virus alarum ſudoresque ſedat, Ibid. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52: animae leonis, Plin. H. N. XI, 53 init. ſect. 115: odoris, Plin. H. N. XXVIII, 3 med. ſect. 6 und cap 7 med. ſect. 23: Quo magis (butyrum) virus reſipit, hoc praeſtantius iudicatur (butyrum) *i. e.* odorem gravem, Ibid. cap 9 ante med. ſect. 35: contactos perdere viro, Lucret. II, 852. c) ſtarker, durchdringender Geſchmack oder Heftigkeit, z. E. vini, *i. e.* pikanter Geſchmack oder Stärke, z. E. frangi virus, aut ubi pigra lenitas torpeat, virus addi (muſtis), Plin. H. N. XIIII, 20 ante med. ſect. 25, *i. e.* Stärke, Kraft oder berauſchende Kraft: paſſinacae, Plin., ſ. oben: Quo magis (butyrum) virus reſipit etc., Plin., ſ. vorher n. 1: ponti, Manil. V, 683, *i. e.* Salz: tetri primordia viri, Lucret. II, 475: wo es nicht Sauche hier iſt, ſ. n. 2. II) die Stärke, Heftigkeit, Kraft, z. E. des Weins, Plin. H. N., ſ. vorher unter c: odoris, Plin., ſ. vorher unter b.

Vīs, is, *f.* (Plur. vires, und zuweilen vis) (vermuthlich von ἴς *i. e.* fibra, nervus, robur, vis, cf. Voſſ. Etymolog.) 1) Gewalt, Kraft, Stärke, Macht, z. E. fluminis, Caeſ. B. G. IIII, 17: eorum (morum) magna vis, Ibid. VI, 17: veneni, Cic. Coel. 24: oratoris, Cic. Orat. I, 31 poſt med. ſ. unten n. 7: daher vom Redner, die Kraft *i. e.* das Feuer, z. E. Harum trium partium prima lenitatem orationis, ſecunda acumen, tertia vim deſiderat, Cic. Orat. II, 29 poſt med.; doch kanns auch Heftigkeit ſeyn, ſ. unten: ſo auch ſumma vis dicendi, bey einem Redner, Cic. Orat. I, 6 med. ſ. unten: naturae vim obtinet, Cic. Invent. I, 2 extr., hat die Kraft der Natur *i. e.* iſt ſo kräftig als die Natur: morbi, Nep. Att. 21: flammae, Ibid. Alcib. 10: tempeſtatis, Caeſ. B. C. II, 14: celeritas et vis equorum (ſcil. beym Laufen), Cic. Div. II, 70: in proelii concurſu abit res a conſilio ad vires vimque pugnantium, Nep. Thraſ. 1, wo es wegbleiben könnte; wenn man nicht etwa vim durch multitudinem erklären will. Lambinus will virtutem leſen; vi corripit ignem, Virg. Aen. V, 641 *i. e.* mit Macht, mit Heftigkeit: Ah! te meae ſi partem animae rapit Maturior vis, quid moror altera? *i. e.* mors, Horat. Od. II, 17, 6. 2) Gewalt, Kraft oder Heftigkeit, z. E. fulgorum, Cic. Rab. Poſt. 15: hoſtium, Caeſ. B. G. IIII, 3 und 4: fluminis, Ibid. 17, ſ. vorher: morbi, flammae, tempeſtatis, ſ. vorher: vi corripit ignem, Virg., ſ. vorher: vi virium, Liv. VIIII, 16 extr.: daher im Reden das Feuer, z. E. Harum trium partium prima lenitatem orationis, ſecunda acumen, tertia vim deſiderat, Cic. Orat. II, 29 ſ. oben: Multae erant (in eo viro) et reconditae literae, vis non erat, Cic. ad Diverſ. XV, 21 prope fin.: cui (ſcil. Demoſthenі) ſine dubio ſumma dicendi conceditur, Cic. Orat. I, 61 med., ſ. oben: ſumma vi retinere, Cic. Verr. I, 25, *i. e.* mit aller Gewalt, mit allen Kräften, heftig: doch kanns auch Bemühung ſeyn. 3) Gewalt, die man gegen jemanden gebraucht, Gewaltthätigkeit, ſie geſchehe mit Waffen, mit Schlägen, Drohungen, Schimpfen, Entehrung ꝛc., z. E. vim facere, Gewalt brauchen, Caeſ. B. G. I, 8: vim facere per caſtra hoſtium, z. E. conſilium habuit, utrum recto itinere per caſtra hoſtium vim facere conaretur, an ne tentata quidem re etc., Liv. XXXII, 9, *i. e.* mit Gewalt durchdringen, nach Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. nebſt andern Edd. viam hat; aber Gronov ſchlug vim zu leſen vor, und Drakenborch hat es in den Text genommen, ob er gleich viam vorzieht: ſo auch vim facere per fauces portus, Liv. XXXVII, 11 poſt med: vim adferre vitae aut corpori, Cic. Caecin. 21, *i. e.* Gewalt anthun, oder inferre, Cic. Mil. 4 und Cic. Cat. I, 8 poſt med., oder facere in aliquem, Terent. Eun. IIII, 7, 37; oder alicui, Cic. Caecin. 14; auch vim adhibere, Cic. Cat. I, 8 init. Cic. Offic. III, 30 poſt med., *i. e.* Gewalt gebrauchen: vim facere quo minus aliquid fiat *i. e.* verhindern, daß nicht ꝛc., z. E. quoniam qui adportari non patitur ea, ſine quibus iter reſici non poſſit, vim facere videtur, quo minus reſiciatur, Venulei. in Pandect. XXXXIII, 19, 4: auch vim adferre alicui, Cic. Mil. 4, Gewalt anthun *i. e.* ſtupriren: ſo auch vis eſt adlata ſorori, Ovid. Art. I, 679: claudit ſua tecta Pyreneus, Vimque parat (ſcil. gegen uns) quam nos ſumtis effugimus alis, ſagen die Muſen, Ovid. Met. V, 288, wollte Gewalt gebrauchen (gegen uns), wollte uns Gewalt anthun, wollte uns entehren: auch ſteht vis überhaupt, de ſtupro, auch de concubitu cum femina, ſeu violento ſeu

seu non violento, z. E. Vim licet adpelles; grata est vis ista puellis, Ovid. Art. I, 673: Vim passa est Phoebe, Ibid. 678: At virgo, quamvis inopino territa visu, Victa nitore Dei posita vim passa querela est, Ovid. Met. IIII, 232: auch vim adferre alicui, Nep Dion. 10, Gewalt anthun *i. e.* tödten: vi, malo, plagis adjectus est, Cic Verr. III, 23, *i. e.* Gewaltthätigkeit, Mißhandlung: daher vim restituere, Cic. Caecin. 13 und 21, *i. e.* rächen, erwiedern, oder die mit Gewalt geschehene Vertreibung aus dem Besitze rückgängig machen. Auch war es üblich, daß bey gerichtlichen Ansprüchen an etwas, z. E. Aecker ꝛc., einer den andern gerichtlich, solglich nur durch eine Ceremonie von diesem Acker gleichsam wegführte: dieß heißt vis quotidiana, Cic. Caecin. 32, *i. e.* gewöhnliche, förmliche, gemeine, oder civilis et festucaria, Gell. XX, 10 extr. Daher ferner vi, Terent. Eun. IIII, 6, 4, oder per vim. Cic. Attic. VII, 9 extr., *i. e.* mit Gewalt: so auch per vim tentare iter per provinciam, Caes. B. G. I, 14: populi ingentes vi subacti, Sallust. Cat. 10: aut vi aut metu aut voluntate, Liv. XXXII, 21: aut vi aut voluntate, Liv. XXVIIII, 3: nec vi nec munimento capi poterat, Liv. X, 9: vim deterrere ab aliquo *i. e.* abhalten, Liv. IIII, 24: daher haec est vis, Terent. Ad. V, 8, 20. Plaut. Capt. III, 5, 92, oder ista quidem vis est. Sueton. Caes 82, *i. e.* das ist Gewalt, das heißt Gewalt gebraucht. 4) Gewalt, Macht *i. e.* Bemühung, z. E. omni vi, mit aller Macht, z. E. ni equestre proelium omni vi conniss perficerent, Liv. III, 70 ante med.: summa vi retinere, Cic. Verr. I, 25: so sagen wir auch, einen mit aller Macht zurück halten ꝛc.: vi corripit ignem, Virg., s. vorher. 5) Gewalt *i. e.* jede unrechtmäßige Handlung, z. E. wenn man die Richter besticht ꝛc, solglich ists Gewalt gegen die Gesetze, z. E. se vi eripuerit ex hoc iudicio, Cic. Verr. II, 31: legem per vim ferre, Cic Dom. 20 extr. 6) Macht *i. e.* Vielvermögenheit, mächtiges Ansehen, durch Anverwandtschaften, Freunde ꝛc., z. E. praesidio fuisse contra vim et gratiam solitudini atque inopiae, Cic. Quint. 1. 7 Macht, Kraft, Wirkung, Stärke, Wirksamkeit, z. E. veneni, Cic. Coel. 24: vim ac ius magistratui demere, Liv. XXVI, 12 vis erat in eo viro (Papirio) imperii ingens pariter in socios civesque, Liv VIII, 16 extr., *i. e.* er commandierte mit großem Nachdruck, seine Befehle hatten Eindruck, er war ein sehr autoritätischer Mann: Magna vis est in virtutibus, Cic. Tusc. III, 17 in.: er auxere vim (scil. suam) morbi statt vis morborum aucta est, Liv. III, 6 in.: deorum vi — naturam omnem regi, Cic. Leg. I, 7: so auch vis animi *i. e.* Kraft oder Wirkung der Seele, z. E. illa vis (animi), quae investigat cet., Cic. Tusc I, 25: patriae, z. E. Ac si nos — nostra patria delectat, cuius rei tanta vis ac tanta natura, ut Ithacam illam, in asperrimis saxulis, tanquam nidulum, adhaesam sapientissimus vir immortalitati anteponeret: quo amore tandem etc., Cic. Orat. I. 44: so auch vis dicendi, Stärke im Reden, starke Beredtsamkeit, z. E. cui (Demostheni) fere dubio summa vis dicendi tribuitur, Cic. Orat. I, 61 med., s. oben n. 1: so auch oratoris, z. E. Cumque esset omnis oratoris vis ac facultas in quinque partes distributa, ut deberet reperire primum, quid diceret, deinde inventa — componere, — tum — vestire atque ornare oratione, ad extremum agere cum dignitate ac venustate, Cic. Orat. I, 13 post med., s. oben n. 1: daher a) Kraft, Macht, Wirkung oder Einfluß, z. E. naturam ad dicendum vim adferre maximam, Cic. Orat. I, 25 in.: so auch Ad hanc autem rationem quoniam maximam vim natura habet, fortuna proximam etc., Cic. Offic. I, 33 post init.: Magnam vim esse in fortuna in utramque partem, vel secundas ad res vel adversas quis ignorat? Ibid. II, 6 in., *i. e.* hat großen Einfluß: so auch magna vis est conscientiae in utramque partem, Cic. Mil. 23: so auch Improborum igitur prosperitates secundaeque res redarguunt (ut Diogenes dicebat) vim omnem Deorum ac potestatem, Cic. Nat. D. III, 36 extr.: deorum vi — naturam omnem regi, Cic., s. vorher: hunc (Mercurium) ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur, Caes. B. G. VI, 17: herbarum causas ignorare, vim (illarum) et effectumque videre, Cic. Divin. II, 20: quod ostentum habuit hanc vim, ut Dionysius paucis post diebus regnare coeperit, Ibid. I, 33: has literas velim existimes foederis vim habituras, Cic. ad Divers. V, 8 post med.: Sed nulla vis est huius conventionis, ut rem — possidere liceat, Cels. in Pandect. XXXXIII, 26, 12: vis eius (actionis) in usu quotidiano est, Ulpian. in Pandect. X, 4, 1. Daher maior vis, eine höhere Kraft (Macht oder Hand, *i. e* der man nicht widerstehen kann, ein unwiderstehliches oder unvermeidliches Unglück, z. E. maior vis caeli, z. E. Nam ubi sedulo colitur ager, nunquam (nisi si caeli maior vis aut praedonis incessit) detrimentum adfert, Colum. I. 7 in.: unum (genus iniuriae caelestis), quod tempestates vocamus, in quibus grandines, procellae cereraque similia intelliguntur: quae cum ediderint, vis

maior adpellatur, Plin. H. N. XVIII, 28 prope fin. sect. LX. IIII, 1, *i. e.* die Hand Gottes, (wenigstens läßt es sich so übersetzen): so auch si vis aliqua maior reditum premisset, Cic. Planc. 42 in.: so auch vis maior excusat scil. in deferendo vadimonio, Senec. Benef. IIII, 39 extr.: auch steht dafür vis divina, s. Brisson de verb. signific. libr. XVIIII, wo auch vis maior erklärt wird: ferner vis vom Tode, besonders der zu zeitig kommt, z. E. Ah! te mese si partem animae rapit Maturior vis, quid moror altera? *i. e.* mors maturior. Horat. Od. II. 17, 6. s. oben n. 1: b) Vis genitalis, Tacit Ann. VI, 18, *i. e.* Zeugungskraft, Saamen. Saame: so auch multas vis possidet in se *i. e.* semina, elementa, Lucret. II, 586: multae vis unius corporis exstant, Ibid. III, 266. 8) Menge, ist häufig, z. E. vis innumerabilis servorum, Cic. Haruſp. 11: vis maxima ranunculorum, Cic. ad Diverſ. VII, 18: magna vis auri argentique, Cic. Tusc. V, 32: Sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas — in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit, Cic. Manil. 9 post init.: vim argenti dederant praeclaro nostro imperatori, Cic. Provinc. 2 prope fin.: Quem ut vidi, equidem vim lacrymarum profudi, Cic. Somn. Scip. 3 ante med.: ingentem vim navium cepit, Liv. XXXVII, 31 extr.: marmoris vis infinita, Cic. Nat. D. II, 39: seminum, Ibid. 52: hominum, Plaut. Epid. II, 2, 64: quod magna vis hominum inde confugisset ad Aequos, Liv. III, 4 in.: segetem magna vis hominum fudere (statt fudit) in Tiberim, Liv. II, 5: ingens vis hominum concurrit, Liv. VIII, 28: auch ohne Genitiv, z. E. magnam vim (scil. equitum) ex equis praecipitavere, Liv. III, 70 med.: so auch maximam vim in größer Menge, z. E. quod — maximam vim populus cum illis facit, Cic. Fin. II, 14 in., *i. e.* in sehr großer Menge oder größtentheils es mit ihnen hält; wo man nicht etwa vim maximam zu habet ziehen will; doch scheint ersteres besser. 9) der Begriff, der in Worten oder Sätzen liegt, die Bedeutung? der Sinn (denn das ist ihre Kraft), z. E. quae vis insit in his verbis, Cic. ad Diverſ. VI, 2: vis verbi, Cic. Invent. I, 13 in.: so auch haec vis est istius iuris et verbi, Cic. Balb. 8 extr.: vis et sententia legis, Cic. Dom. 20 extr.: nosse vim verborum, Cic. Orat. 32: nominis, Cic. Top. 8: diligenter oportere exprimi, quae vis subiecta sit vocibus, Cic. Fin. II, 2 extr., *i. e.* was für eine Bedeutung damit verbunden sey: et nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, Cic. Tusc. I, 22 post med.: daher 10) der Begriff, den man sich von einer Sache zu machen hat, der Inhalt, ihre Beschaffenheit oder Wesen, z. E. in quo est omnis vis amicitiae, Cic. Amic. 4: rei potius, id est, eloquentiae vim et naturam explicemus, Cic Orat. 31 prope fin.: rem ex sua vi considerare, Cic. Invent II, 33: Ex quatuor locis, in quos honesti naturam vimque divisimus, Cic. Offic. I, 6: vim virtutis tenere Cic. ad Diverſ. VIIII, 16: vim formamque villaticae pastionis exponere, Varr. R R III, 2 extr. 11) auch dient es zu Umschreibung, doch mit Inbegriff einer Kraft, Regung, Thätigkeit ꝛc., z. E. posterior vis corporis statt posterior pars corporis, z. E. posteriore trahens vi corporis arcum, Cic. Arat. 78. Not. Der Plur. ist doppelt, vis und vires. Vis ist selten, z. E. multas vis possidet in se, Lucret II, 586; multae vis exstant, Ibid. III, 266: duas vis dispares colligavit, Messala ap. Macrob. Sat. I, 9 post med.: male adsuetum ad omnes vis controversiarum, Sallust. fragm. ap. Priscian. 6 p. 707 Putsch. oder p. 963 Edit Sallust. Cortianae: Vires ist häufig, die Kräfte, sowohl des Leibes als der Seele und andrer Dinge, z. E. militum, Caes B. C. I, 52: Non viribus aut velocitatibus, aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio etc., Cic. Senect. 6 med.: secundum vires ingenii, Quintil. I, 2 post med. §. 23: vires ad coërcendum habere, Caes B C. III, 57: neglecta solent incendia sumere vires, Horat. Epist. I, 18, 85 suae ventis cecidere vires, Senec. Thyest 588: legum, Ovid. Pont. IIII, 15, 12: in radices vires oleae abibunt, Cato R. R. 61: auch mit dem Infinitiv, z. E. Nec mihi sunt vires inimicos pellere tectis, Ovid. Her. I, 109: pro viribus, nach Kräften oder Vermögen, Cic. Senect. 9: supra vires, Horat. Epist. I, 18, 22. Auch vires, Kräfte oder Wirkungen, z. E. Quae tamen has, inquam, vires habet herba? Ovid. Met. XIII, 942: egregius fons occultis viribus, Iuvenal. XII, 41: Is (magnes) qui in Troade invenitur, niger est et feminei sexus, ideoque sine viribus, Plin. H. N. XXXVI, 16 post med. sect. 25: plurimum virium habet stella Saturni, Senec. nat. quaest VII, 4. Auch Macht, z. E. bene usus est (Caesar) viribus suis, Ibid. de ira III, 40 extr.: auch Macht *i. e.* Truppen, Soldaten, z. E. contractis viribus, Liv. VIIII, 13 extr.: quid abesset virium, Liv. III, 60: satis virium ad certamen, Ibid.: totis viribus fusa acies, Ibid.: robur virium, Liv. XXXIII, 4, *i. e.* Kern der Truppen, der Armee: Concitet et vires Graecia magna suas, Ovid. Her. XVI, 340: Finge tamen, si vis, ingens consurgere bellum: Et mihi sunt vires; et mea teli

tela nocent, Ibid. 352. Not. auch ſteht vires vielleicht a) ſtatt ſemen humanum, z. E. ſurrexiſſe deos et nervis obduruiſſe —: Ocrifiam divos inſeruiſſe genitali —: tunc ſancta et ferventia numina vim vomuiſſe Lucilii (ſtatt apud Lucilium, oder ut Lucilius dicit), Arnob. Vante med. p. 212 Harald. (Al. p. 169). b) ſtatt teſticuli, z. E. vires tauri conſacravit, Inſcript. ap. Gruter. 30 n. 4 und 5; wiewohl andere cornua verſtehen.

Viscātus, a, um (von viſcum ſ. viſcus) mit Vogelleim beſchmiert, z. E. virgae, Varr. R. R. III, 7 med.: alae, Ovid. Art. I, 391: daher tropiſch, z. E. munera, Plin. Epiſt. VIIII, 30, *i. e.* Geſchenke, wodurch man mehr erwerben will: beneficia, Senec. Epiſt. 8 ante med.: manus, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 271 und 428. Iſt eigentlich *Particip.* von Viſco, are.

Viscellātus, a, um, *i. e.* e viſceribus avium piſciumque conditus aut confectus, z. E. pullus, Plin. Valer. II, 17: piſces, Ibid. I, 24 ſi lectio ſana.

Viscelli, orum, oder Viscellae, arum, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

Viscellīnus, i, ein Beyname des Sp. Caſſius, der etliche Male Conſul geweſen war, und nach der königlichen Würde ſtrebte und der deswegen getödtet worden (Liv. II, 41), z. E. Viſcellinum regnum adpetentem, Cic. Amic. 11 in.

Viscĕra, ſ. Viſcus, eris.

Viscĕrātim, *Adv.* (von viſcus, eris) *i. e.* per viſcera, ſtückweiſe, z. E. diſipat viſceratim membra, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 880.

Viscĕrātĭo, ōnis, *f.* (von viſcera, genauer von viſcero, are, das von viſcera kommt, aber vielleicht ſelbſt nicht vorkommen möchte) vermuthlich eigentlich die Zertheilung oder Zerlegung des Fleiſches, daher die Vertheilung deſſelben; daher 1) ein Geſchenk an Fleiſche, das zuweilen dem Pöbel ausgetheilt wurde, Fleiſchſpende, Fleiſchgeſchenk, z. E. epulis et viſcerationibus, Cic. Offic. II, 16 in., und öfter, z. E. Liv. VIII, 22. XXXVIIII, 46; doch kanns auch Schmaus ſeyn: Adiecit epulum ac viſcerationem, et, poſt Hiſpanienſem victoriam, duo prandia, Sueton. Caeſ. 38. 2) ein Schmaus, z. E. ſine amico viſceratio, leonis ac lupi vita eſt, Senec. Epiſt. 19 extr.

Viscĕrĕus, a, um, (von viſcus, eris) aus Fleiſch beſtehend, z. E. Qui non indignum quondam ſibi credidit, ipſum Pertractare lutum, cum vas componeret arvo nondum viſcereo, Prudent. Apoth. 1093: die Rede iſt von der Bildung des erſten Menſchen aus Erde; folglich arvum nondum viſcereum *i. e.* terra nondum viſceribus ac carne praedita.

Viscĭdus, a, um, (von viſcum) voller Vogelleim: daher zähe, klebrig, z. E. acetum, Theod. Priſc. I, 2: viſcidiores cibi, Ibid. de diaeta 18.

Vi-co, are (von viſcum) *i. e.* mit Vogelleim beſchmieren, ſ. Viſcatus, a, um.

Viscōsus, a, um, (von viſcum) 1) voller Vogelleim, klebrig, z. E. paſtus, Prudent. Hamartig. 822. 3) klebrig, zähe, z. E. ſi, quod aſciae adhaeret, fuerit molle atque viſcoſum, Pallad. I, 14.

Viscum, i, *n* (von ἰξὸς *i. e* viſcum, woraus leicht viſcum werden können, wie aus Ὀδυσσεὺς Ulyxes etc.; cf Voſſ. in Etymol. welcher ſagt, von Ἰσχὸς ſ. βισκὸς Aeol. ſtatt ἰξὸς) 1) die Miſtel, eine Pflanze ohne Wurzeln, die auf den Zweigen gewiſſer Bäume wächſet, woraus Vogelleim gemacht wird, z. E. Quale ſolet ſylvis — viſcum Fronde virere nova, quod non ſua ſeminat arbos, Virg. Aen. VI, 205: ſimile quiddam in viſco: — in aliena (ſede) vivunt, ſicut viſcum, Plin. II. N. XVI, 44 med. ſect. 92: Viſci tria genera: Namque in abiete —: viſcum autem in quercu, robore etc., Ibid. ſect. 93: Viſcum in robore praecipuum eſſe diximus, Ibid. XXIIII, 4 med. ſect. 6: viſci de quercu, Scrib. Larg. 82 und 214 extr. Vermuthlich iſt auch hier Viſcus üblich geweſen. 2) Vogelleim, wo auch Viſcus, i, *m.* üblich iſt, z. E. hoc eſt viſcum pennis avium cet., Plin. H. N. XVI, 44 poſt med. ſect. 94: Viſcum confit et ex acinis, Ibid.: (avis) dolis viſcoque ſuper correpta ſequaci Implorat ramos, atque irrita concitat alas, Valer. Flacc. VI, 263: laqueis captare feras et fallere viſco, Virg. Georg. I, 139: tanquam in viſco inhaereſcerat, Cic. Nat. D. II, 57: Viſcus merus veſtra eſt blanditia, Plaut Bacch. I, 1, 16, wo es tropiſch ſteht: ſo auch tactus ſum vehementer viſco, Ibid. V, 2, 39; doch bediente man ſich deſſen nicht bloß zum Vogelfang, ſondern auch zu andern Dingen, z. E. es diente zu einem Mittel die Geſchwulſt zu zertheilen, Plin. H. N. XXIIII, 4 poſt med. ſect. 6: die Haare wegzubringen und die Haut glatt zu machen, Iuvenal. VIII, 14: reſina ex facili cera viſcoque coacta, Seren. Sammon. 54 als ein Mittel wider den kahlen Kopf. Daher a) Leim *i. e.* alles Schlüpfrige, z. E. Praeceps ſanguinea dum ſe rotat urſus arena, Implicitam viſco perdidit ille fugam, Martial. de ſpectac. 11. b) ein Netz, z. E. lepuſculi timentes dedunt ſe in rete nexile aut viſcum, ſagenam cet., Varr. ap. Non. cap. 1 n. 113, ſi lectio certa: laqueis captare feras et fallere viſco, Virg. Georg. I, 139: doch kann man hier aves mit unter den feris verſtehen, folglich wäre es Vogelleim, ſ. vorher. Not. als eine Speiſe, oder ein ſehr zarter

Theil

Theil des Fleiſches, z. E. quae (ancilla) ſuis dominis parabat viſcum fartim conciſum et pulpam fruſtatim conſectam, Apul. Met. II ante med. p. 117. 30 Elmenh. oder p. 102 Oudend.; wo Einige lieber viſcus (neutr.) leſen möchten.

Viscus, i, ſ. Viſcum

Viscus, i, ein Römiſcher Zuname, z. E. der Vibiſchen Familie, folglich Vibius Viſcus, z. E. Viſcorum uterque, Horat. Sat. I 10, 83, *i. e.* beyde Viſci, vermuthlich Brüder.

Viscus, eris, *n.* und häufiger Plural., Viscera, (nach Voſſ in Etymol. gleichſam veſcus von veſcor) I) alles, was unter der Haut iſt, cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 211 (215), wo er ſagt: viſcera non tantum inteſtina dicimus, ſed quidquid ſub corio eſt: und ad VI, 253 ſagt er: Nam viſcera ſunt, quidquid inter oſſa et cutem eſt, 1) Eingeweide, im weitſten Verſtande, *i. e.* alle Theile im Leibe außer dem Fleiſche, oder Muskeln, z. E. viſcus omne in conſpectum dari (bey der Anatomie), Celſ. praef. poſt med., wo es nicht etwa die edeln Eingeweide ſind: Unde cadavera rancenti iam viſcere vermes Exſpirant, Lucret. III, 719: daher a) die edlen Eingeweide, z. E. Lunge, Leber, Herz ꝛc., z. E. Tityus viſcere paſcit aves, Tibull. I, 3, 76, *i. e.* Leber: trahens haerentia viſcere tela, Ovid. Met. VI, 290, *i. e.* Herz oder Bruſt: adſiduus pulſus viſceris *i. e.* cordis, Quintil. Declam. I, 14: daher viſcera, der Mutterleib, z. E. Somnus abit, iacet illa gravis: iam ſcilicet intra Viſcera (Iliae) Veſtalis, Romanae conditor urbis, eras, Ovid. Faſt. III, 23 und öfter, z. E. Ibid. I, 624 und Ovid. Her. XI, 42: der Magen, Ovid. Met. VIII, 846, demiſſo in viſcera cenſu: ſo auch Heu quantum ſcelus eſt, in viſcera (in ventriculum) viſcera (*i. e.* carnes) condi, Ibid. XV, 88: die Hoden, z. E. exſecta viſcera, Petron. 119: ſo auch Teſtium (*i. e.* teſticulorum) epiphoris (imponunt rutam) cum ramis laureae teneris, adeo peculiari in viſceribus his effectu, ut etc., Plin. H. N. XX, 13 prope fin. ſect. 51: die ſäugende Bruſt, z. E. ubera lambat, Distrahere invalidam laſſato viſcere matrem, Nemeſ. Cyneg. 139: qua parte quodque viſcus inteſtinumve ſit, non cognoverit, Celſ. praef. ante med. *i. e.* das edle Eingeweide: ſo auch A viſceribus ad inteſtina veniendum eſt, Ibid. IIII, 11 in.: ſeptum transverſum a ſuperioribus viſceribus inteſtina diſcernit, Ibid. VII, 4 ſect. 2: de putri viſcere naſcuntur apes, Ovid. Met. XV, 364. b) die Eingeweide oder Gedärme, z. E. ſua viſcera traxit, Ovid. Met. XII, 390: de putri viſcere, Ovid., ſ. vorher. 2) Viſcera, das Fleiſch, z. E. inhaeſiſſetque ea (tunica) viſceribus (Herculis), Cic. Tuſc. II, 8 in.: Spartae vero pueri ad aram ſic verberibus adcipiuntur, ut multus e viſceribus ſanguis exeat, Ibid. 14 extr.: boum viſceribus veſci, Cic. Nat. D. II, 63 extr., wo kurz vorher dafür guſtare iuvencum ſtand: ſolida tauiorum viſcera, Virg. Aen. VI, 253: Viſcera roſta ferunt, Ibid. VIII, 180: ſo auch Ovid. Met XV, 88, in viſcera (*i. e.* in ventriculum) viſcera (*i. e.* carnes beſtiarum) condi. II) tropiſch auf mancherley Art, (a) Viſcera, Fleiſch und Blut, *i. e.* ſein eigen Kind oder Kinder, z. E. Diripiunt avidae viſcera noſtra ferae, Ovid. Her. XI, 118: Cum mea — ſylvas inimicus in altas Viſcera montanis ferret edenda lupis, Ibid. 90: flammis conſumturis viſcera mea *i. e.* filium meum, Quintil. VI praefat. § 3: Veſcitur inque ſuam ſua viſcera congerit alvum, Ovid. Met. VI, 651, *i. e.* ſein Kind, ſeinen Sohn: Adcipit obſcoeno genitor ſua viſcera lecto, Ibid. X, 465, *i. e.* ſein Kind, Tochter: Sed quae viſceribus veniebat bellua ponto Exſaturanda meis, Ibid. V, 18, *i. e.* Kind, Tochter: Nec dolor armaſſet contra ſua viſcera matrem, Ovid. Remed. 59: Quoque diutius armata iuventus viſcera ſua viſceribus ſuis aleret etc. *i. e.* liberis, Valer. Max. VII, 6, 3 (extern.). (b) die Eingeweide, tropiſch, *i. e.* das Innerſte einer jeden Sache, z. E. avulſa viſcera montis eructans, Virg. Aen. III, 575: Itum eſt in viſcera terrae, Ovid. Met. I, 138: Periculum erit incluſum in venis atque viſceribus reipublicae, Cic. Catil. I, 13: in viſceribus ipſius urbis adparuiſſet exercitus, Quintil. Declam. 172 extr.: inhaeret in viſceribus malum, Cic. Tuſc. IIII, 11: Aderant et in medullis populi Romani ac viſceribus haerebant, Cic. Phil. I, 15: quae mihi in viſceribus haerent, Cic. Attic. VI, 1 ante med. *i. e.* im Innerſten meiner Seele, tief im Gedächtniſſe: Haec in dicendo non extrinſecus alicunde quaerenda, ſed ex ipſis viſceribus cauſae ſumenda ſunt, Cic. Orat. II, 78: Neu patriae validas in viſcera vertite vires, Virg. Aen. VI, 834, *i. e.* gegen die Bürger, führt nicht bürgerliche Kriege: daher (c) vom Gelde oder Vermögen, z. E. exſtruxit villam viſceribus aerarii, Cic. Dom. 47 extr.: cum de viſceribus tuis et filii tui ſatis facturus ſis, Cic. Q. Fr. I, 3 poſt med., *i. e.* Vermögen, Geld: Inque tua (ſchreibt Penelope ihrem Gemahl) regnant (proci), nullis prohibentibus, aula; Viſcera noſtra, tuae dilaniantur opes, Ovid. Her. I, 90.

Visensis, e, z. E. oppidum Viſenſe, Stadt in Africa, vielleicht in Africa propria,

pria, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4 Hard., wo ältere Edd. Vigense haben: die Stadt selbst scheint Visa geheißen zu haben.

VISENTIUM oder VESENTIUM, i, eine Stadt in Etrurien, s. Vesentium.

VISIBILIS e, (von video) 1) was gesehen werden kann, sichtbar, z. E. Daemonum corpora nullibi minum temere visibilia, Apulei. de deo Socrat. ante med. p. 47, 39 Elmenh.: visibilium deorum, Ibid. post init. p. 42, 22 Elmenh.: exhalationes tenues, vixque visibiles, Ibid. de mundo ante med. p. 60, 37 Elmenh.: visibilis de fonte deus, non ipse deus fons visibilis, Prudent. Apoth. 78 (Al. 146): Per Christum genitum, summe pater, tuum In quo visibilis stat tibi gloria, Ibid. Cathem. V, 153. 2) sehen könnend, das Vermögen zu sehen habend, z. E. oculi visibilem eius (animi) partem accipiunt et transmittunt, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54.

VISIBILITAS, ātis, f. (von visibilis) die Sichtbarkeit, Tertull. de carne Christi cap. 12 extr.: sicut in picturis est visibilitas, deest sensibilitas, Fulgent. in continent. Virgil. ante med. p. 150 Munker.

VISIBILITER, *Adv.* (von visibilis) sichtbar, sichtbarlich, Paulin. Nol. Ep. XX, 3.

VISIO, ōnis, f. (von video) i. q. visus, das Sehen, der Anblick, z. E. civitas cuncta vacuatur studio visionis, Apulei Met. VIII ante med. p. 203, 37 Elmenh: admonitus est repentinae visionis stupore, Ibid. II ante med. p. 120, 32 Elmenh.: tum quia ignes dicto citius nostrae visioni occurrunt, Apul. de mundo ante med. p. 63, 41 Elmenh., wo jedoch Ed. Elmenh. und Vulcan. convibrant statt occurrunt haben: so auch eumque esse dei visionem, ut similitudine cernitur, Cic. Nat. D. I, 37 extr.: daher 1) das, was man sieht, es sey mit den Augen oder mit der Phantasie und Seele, Erscheinung, z. E. fluentes visiones, ut e multis una videntur, Ibid. 39 in.: adventicia visio, Cic. Divin. II, 58: Quas φαντασίας Graeci vocant, nos sane visiones adpellemus, per quas imagines rerum absentium ita repraesentantur animo, ut eas cernere oculis — videamur, Quintil. VI, 2 ante med. §. 29: An non ex his visionibus (scil. in mente) illa sunt, *Excussi manibus vadii, revolutaque pensa?* etc. Ibid. §. 32, wo sich es auch Vorstellung übersetzen läßt: materiae visionibus subministrantur, Tertull. de anim. 9 ante med. i. e. Erscheinungen in der Phantasie oder Entzückungen. 2) die Vorstellung einer Sache in der Seele, z. E. doloris Cic. Tusc. II, 18 in.: veri et falsi, Cic. Acad. IIII, 11 in.: concipere visiones, Quintil. VIII, 3 prope fin. §. 88. XII, 10 ante med. §. 6: Quas φαντασίας Graeci vocant, nos sane visiones adpellemus cet., Quintil., s. vorher: An non ex his visionibus illa sunt etc., Quintil. s. vorher. 3) ein einzelner Fall, z. E. tribus visionibus relatis, Ulpian. in Pandect. V, 3, 25 pr. post med. §. 15: In omnibus visionibus, quas proposuimus, licentia concedenda est ei, cui etc., Paul. Ibid. XXII, 3, 25 prope fin. §. 3: in prima visione, ubi quasi debitrix delegata est, etc., Ulpian. Ibid. XVI, 1, 8 post init. §. 2: in omnibus autem visionibus, quae propositae sunt, ubi creditor etc., Ulpian. Ibid. XVII, 1, 29 post med. §. 5.

VISIO, ire, (vel a sono factum vel a βδέω, βδέσμα) i. e. p dere sine sono, clam. Blähungen ohne Geräusch durch den Unterleib von sich geben, z. E. vinae minutim Per commissuras timarum nocti' rigore, Lucil. ap. Non. cap. 11 n. 46. dahin zielt wohl Cicero ad Divers. VIII, 22 med. §. 11 mit dem Worte divisio, wore in eine Unsäuberkeit liegt.

VISITĀTIO, ōnis, f. (von visito, are) das Sehen: daher 1) der Anblick, Erscheinung, z. E. luna praeteriens a sole facit visitationem tenuem extremae rotunditatis, Vitruv. VIIII, 4 prope fin. 2) Besuch, Tertull. adv. Iud. 13 extr.: auch Heimsuchung, i. e. Strafe, Vulgata Esaiae X, 3.

VISITO, āvi, ātum, āre, (Frequentat. von viso, ere so wie dieses das Frequentat. von video ist) i. q. viso, 1) sehen, z. E. quia te non visitavi, Plaut. Pers. I, 1, 20. so auch Plaut. Curc. II, 3, 64 und Plaut. Epid. III, 1, 12 und 24: daher visitatus, a, um, sichtbar, z. E. Omnia autem (signa) visitata et invisitata temporum necessitudine sunt constituta, i. e. sichtbar und unsichtbar, Vitruv. VIIII, 4 ante med.: formam Daemonis Socrati visitatam, Apul. de deo Socrat. post med. p. 53, 16 Elmenh.: immani forma tantae festivae, noctu praecipitum, visitata, Ibid. Met. IIII med. p. 151, 8 Elmenh. 2) nach jemanden oder etwas sehen, i. e. hingehen und sehen, was jemand mache, folglich besuchen, z. E. is cum arderet podagrae doloribus, visitasseque homines (i. e. eum) Carneades, Cic. Fin. V, 31 extr.: neque aegrum quemquam visitavit, nisi explorato prius cubiculo, Sueton Claud. 35: visitat urbem, Arator. in Act. Apost. II, 40.

VISO, si, sum, 3. (Frequentat. von video) i. q. visito, 1) sehen, besehen, ansehen, z. E. ut non modo ex his oppidis, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent, Cic. Verr V, 26: qui visendi causa venirent, Cic. Tusc. V, 3 post med.: ornatus visendus, Cic. Ver. 13, i. e. sehenswerth: so auch magnitudo visenda, z. E.

z. E. Luco vicina eſt ilex, decem arbores mittens ſingulas magnitudinis viſendae, Plin. H. N. XVI, 44 med. ſect. 91: ſo auch multa viſenda, Liv. XXXXV, 27: viſum, ſi domi eſt, Terent. Eun. III, 4, 7. Terent. Heavt. I, 1, 118 *i. e.* ich will ſehen oder hinſehen, ob ꝛc.; doch kann dieß auch 38 n. 2 gehören: ex muro viſite agros veſtros, Liv. III, 68 in.: ad res Graeciae viſendas, Liv. XXXX, 2: viſenda urbe magnam partem diei conſumſit, Liv. XXIII, 7: Meſſanam ut quisque venerat, haec (ſigna) viſere ſolebat, Cic. Verr. IIII, 3: omnibus haec ad viſendum patebant quotidie, Ibid.: ad id viſendum prodigium, Liv. I, 31: praeda, ut viſeretur, expoſita, Liv. XXXXV, 33: tanta fuit omnium exſpectatio viſendi Alcibiadis, Nep. Alcib. 6: viſitur imago, Senec. nat. quaeſt. I, 7: viſere inſomnia, Plin. H. N. V, 8 poſt med. ſect. 8, *i. e.* Träume haben, träumen: ubi audiret potius contumelias imperatoris, quam viſeret, Tacit. Ann. XIIII, 1. 2) beſonders hin ſehen nach einer Perſon oder Sache, ſehen was ſie macht, oder ſehen nach etwas; ſo wie wir ſagen: ich muß in meinen Garten ſehen, nach meinen Kindern ſehen, zu meinem Bruder ſehen *i. e.* gehen und ſehen, wie es da iſt, oder beſuchen, da man es auch zuweilen gehen, kommen überſetzt, z. E. viſe ad portum, Plaut. Capt. IIII, 2, 113. *i. e.* ſieh einmal in den Hafen *i. e.* gehe hin: viſe ad me intro, Plaut. Mil. II, 6, 40, *i. e.* komm zu mir: omnes Quirites viſite huc ad iudices, Varr. L. L. V, 9: viſere ad aegros, Lucret., ſ. hernach: abi, viſe, redieritne, Terent. Phorm. II, 415: ego, quid me velles, viſebam, Plaut. Stich. II, 2, 4: me curent, viſunt, quid agam, Plaut. Mil. III, 1, 113: viſam, ſi domi eſt, Terent. Eun. III, 4, 7. Terent. Heavt. I, 1, 118, *i. e.* ich will doch ſehen, ob ꝛc. *i. e.* hingehen und ſehen, ob ꝛc.: Viſe amabo, num ſit, Terent. Eun. IIII, 3, 21, *i. e.* ſieh einmal, ob er ꝛc., oder geh und ſieh einmal ꝛc.: Nunc alteram illam, quae mea eſt, viſam huc in Veneris fanum, Plaut. Rud. V, 1, 6, ich will nach der andern ſehen: Non viſam uxorem Pamphili? Terent. Hec. III, 2, 6, *i. e.* hin ſehen nach ihr oder beſuchen: Non viſas (illam) nec mittas quidem viſendi cauſa quemquam, Ibid. 7: auch ſieht viſo ſtatt Futur. viſam, z. E. Terent. And. III, 3, 3. id viſo, tune an illi inſaniant *i. e.* ich will doch ſehen, ob ꝛc.: daher es oft beſuchen iſt, z. E. Non viſam uxorem Pamphili? Terent., ſ. vorher: conſtitui ad te venire, ut et viderem te et viſerem, Cic. ad Diverſ. VIII, 23: Noſtra illico it viſere ad eam, Terent. Hec. I, 2, 113, *i. e.* geht ſie beſuchen: ſo auch ibit ad amicam viſere, Ovid. Am. II, 2, 21: Flavius dicitur ad collegam veniſſe viſere aegrotum, Piſo ap. Gell. VI, 9 extr.: viſere ad aegros, Lucret. VI, 1236: Octavii domus cum vulgo viſeretur, Cic. Offic. I, 39: propter quem (Cupidinem) Theſpiae viſuntur, Cic. Verr. IIII, 2 extr.: hoc me tamen conſolor, quod poſthac ad ludos venies nosque viſes, Cic. ad Diverſ. VII, 1 extr.: et velim aliquando, cum erit tuum commodum, Lentulum puerum viſas eique — adtribuas, Cic. Attic. XII, 28 extr.: Cupio equidem et iam pridem cupio Alexandriam reliquamque Aegyptum viſere, Cic. Attic. II, 5 in.

Visontio, Visontium, *i. e.* Beſançon, ſ. Veſontio.

Visontium, i, 1) eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, im Gebiete der Pelendoner (Pelendonum) Ptolem. 2) i. q. Viſontio, ſ. Veſontio, ſ. Veſontio.

Visor, ōris, *m.* (von video) der etwas ſieht oder nach etwas ſieht, Kundſchafter, z. E. nec minus viſoribus, per quos noſceret, an vera adferrentur, Tacit Ann. XVI, 2, wo es zur Noth wegbleiben konnte: in Ed. Ernest. iſt das Wort auch als verdächtig in Haken eingeſchloſſen, ob es gleich in allen Codd. ſteht.

Vispellio, onis, eine gewiſſe Art ſchlechter, infamer Menſchen, die, wie Einige erklären, die todten Körper auszieht und plündert, z. E. turem non eſſe, viſpellionem non eſſe, Ulpian. in Pandect. XXI. 2, 31: vel nomen viſpellionis teſtatoris ferre, Macrian. Ibid. XXXVI, 1, 7 Ed. Torrentin.: Num et ſi viſpellionem aut alias turpem dederit hominem, idem ſit? Marcell. Ibid. XXXXVI, 3, 72 extr. Ed. Torrent.

Vistillus, i, i. q. Viſtula, die Weichſel, z. E. Viſtillus ſive Viſtula, Plin. H. N. IIII, 14 ſect. 28.

Vistŭla oder Visŭla, ae, die Weichſel, ein bekannter Fluß in Polen, ehemals die Gränze zwiſchen dem Europäiſchen Sarmatien und Deutſchland: erſteres ſteht Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 25. Ibid. cap. 13 prope fin. ſect. 27 und cap. 14 ſect. 28 und Ptolem.: letztres hat Mela III, 4 in.: heißt auch Viſtillus, Plin. H. N. IIII, 14 ſect. 28. ſ. Viſtillus.

Visuālĭtas, ātis, *f.* (von viſualis, das von viſus, us iſt, aber vielleicht nicht vorkommt) das Sehen oder Kraft zu ſehen, Tertull. de anim. 29, wo caecitas entgegen geſetzt wird.

Visŭla, ae, *f.* 1) eine Art Weinflöcke, Colum. III, 2 poſt med. §. 21. Plin. H. N. XIIII, 2 poſt med. ſect. IIII, 4, auch med. ſect. IIII, 3 Hard., in welcher letztern Stelle ältere Edd. vix ulla dafür haben. 2) ein Fluß, ſ. Viſtula.

Visum,

Visum, i, und Visus, a, um, ſ. Video.

Visurgis, is, *m.* die Weſer, ein Fluß Deutſchlandes, Tacit. Ann. I, 10. II, 9. Mela III, 3. Plin. H. N. IIII, 14 ſect. 28 Sidon. Carm. XXIII, 244, in welcher Stelle die erſte Sylbe kurz iſt.

Visus, us, *m* (von video) i. q. viſio, das Sehen, der Anblick, das Geſicht, z. E. feminas omnes ubique viſu nocere, qui duplices pupillas habeant, Plin H. N. VII, 2 ante med. ſect. 2: Eſſe (homines) eiusdem generis in Triballis et Illyriis addit Iſigonus, qui viſu quoque effaſcinent, Ibid. ſ. kurz vorher: tanta celeritate, ut viſum fallant, Ibid. VIII, 50 ſect. 74: Sed in Italia quoque creditur luporum viſus noxius eſſe, Ibid. VIII, 22 in. ſect. 34: Donec, iter liquidum volucri rapiente carina conſumſit viſus, tellus pontusque receſſit, Sil. III. 157, *i. e.* man konnte nicht mehr hin ſehen, wo andere Edd. haben conſumſit viſus (Adcuſ. Plur.) pontus, tellusque rec. *i. e.* da man nichts als Meer ſahe: viſu (ſtatt viſui) oculorum ſubdere poſſe, Lucret. V, 102, *i. e.* ſehen können: viſus oculorum obtutu continuo fatigatur, Quintil. I, 2, 11: de viſu oculorum, Ibid. X, 1, 14: quod (genus deorum) natura viſibus noſtris denegavit, Apul. de deo Socrat. poſt init. p. 42, 31 Elmenh.: viſus effugiet tuos, Ovid. Faſt. III, 406, *i. e.* wird von dir nicht geſehen werden: obire omnia viſu, Virg. Aen. X, 447, *i. e.* alles beſehen: Obſtupuit viſu Aeneas, Ibid. V, 90: terribiles viſu formae, Ibid. VI, 277, wo viſu auch das Supin. ſeyn kann; am Ende iſt es einerley. Auch das Geſicht *i. e.* die Augen, nebſt der Kraft zu ſehen, z. E. Spectat inoccidui ſtellatum viſibus Argum, Stat. Theb. VI, 277: viſum perflere, die Augen zerweinen, z. E. viſu perflero (Al. praeflero), Apul. Met. II poſt med. p. 125, 11 Elmenh.: viſus in duas acies et odoratio in duas nares diviſa eſt, Lactant. de Opif 10 ante med.: viſus effugiet tuos, Ovid., ſ. vorher: daher 1) das, was man ſieht, der Anblick einer Sache, Geſtalt, Erſcheinung, z. E. auguſtior humano viſu, Liv. VII, 19: quaeque prodigia fulminibus aliove quo viſu miſſa ſuſciperentur atque curarentur, ad ea etc. Liv. I, 20 extr., *i. e.* Erſcheinung, Edit. Drak; andere Edit. haben viſo: ſo auch nocturnos viſus, Liv. VIII, 6 *i. e.* nächtliche Erſcheinungen: Si vero pavimentum) cote depolitum eſt, nigri pavimenti viſum obtinet, Plin. H. N. XXXVI, 25 prope fin. ſect. 63: inopino territa viſu, Ovid. Met. IIII, 232: portentum horribili viſu *i. e* Anblick, Geſtalt, Virg. Aen. XI, 271: Nymphas precabar agreſtes Gradivumque patrem, — Rite ſecundarent viſus, Ibid. III, 36: tum immundo ſomnia viſu Nocturnam veſtem maculant, Horat. Sat. I, 5, 84. 2) der Schein, den eine Sache hat, z. E. multa eſſe probabilia; quae quamquam non perciperentur, tamen, quia viſum quendam haberent inſignem et illuſtrem, his ſapientis vita regeretur, *i. e.* Schein, Wahrſcheinlichkeit, Cic. Nat. D. I, 5 extr.; wo Buherius uſum, leſen will, *i. e.* Nutzen, das ſich wegen vita ſapientis etc. gut ſchicken würde: doch paßt viſum auch).

Vita, ae, *f.* (vermuthlich von βιότη ſ. βίοτος *i. e.* vita) 1) das Leben, *i. e.* Genuß des Lebens, z. E. in hac vita diutius eſſe, leben, in dieſem Leben länger bleiben, Cic. Q. Fr. I, 3 med.: discedere a vita, Cic. ad Diverſ. II, 2. Cic. Tuſc. I, 34: ſo auch cedere e vita, Cic. Brut. 1 poſt med., oder vita, Cic. Tuſc. I, 15 extr. Ed. Erneſt. (wo andere Edd. e vita haben) *i. e.* ſterben: ſo auch excedere e vita, Cic. Brut. 20 extr. Cic. Offic. I, 33: oder vita, Cic. Brut. 75 extr. Cic. Tuſc. I, 13: auch decedere de vita, Cic. Rabir. Perd. 11: ſo auch vitam ponere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 24 extr. Nep. Pauſ. 1, ſein Leben laſſen, ſterben: auch perdere, im doppelten Verſtande, ſ. Perdo: auch finire, ſ. Finio: amittere, Cic. Marc. 7. Cic. Roſc. Am. 11: auch vitam evadere, ſterben, Apulei. Met. IIII ante med. p. 148, 16 Elmenh.: auch e vita abire, Cic. Tuſc I, 30: vitam degere, agere, ein Leben führen, leben, z. E. ad eam (vitam) degendam, Cic. Offic. I, 4 poſt init.: vitam degere miſerrimam, Cic. Sull. 27, *i. e.* ſehr elend oder ſchändlich leben, ein ſehr elendes, ſchändliches Leben führen: agere vitam honeſtiſſime, Cic. Phil. VIIII, 7: agere vitam pudice, Terent. And. I, 1, 48: quonam modo vitam agere poſſimus, ſi etc., Cic. Fin. IIII, 25 med.: ſub vita cenſebant reliquam vitam agi mortuorum, Cic. Tuſc. I, 16 poſt init.: ſo auch trahere, führen, hinſchleppen, zubringen, z. E. in tenebris luctuque, Virg. Aen. II, 92: Vitam non adeo expetendam cenſemus, ut quoquo modo trahenda ſit, Plin. H. N. XXVIII, 1 prope fin. ſect. 2: auch ducere, leben, ſein Leben hinſchleppen, hinbringen, Virg. Aen. II, 641. III, 315: vita frui, Cic. Catil. IIII, 4: profundere vitam pro aliquo, Cic Phil. XIIII, 11: in vita manere, Cic. ad Diverſ. V, 15: perducere vitam ad annum centeſimum, Cic. Senect. 17: ſi vita ſuppetet (ſcil. mihi, Cic. Fin. I, 4 *i. e.* wenn ich das Leben (noch) haben werde: vitam alicui auferre, Cic. Senect. 19; oder adimere, Cic. Planc. 42, oder aliquem vita privare, Cic. Phil. VIIII, 4.

Cic.

Cic. Rab. Perd. 3, auch se vita privare, Cic. Orat. III, 3, oder aliquem vita expellere, Cic. Mur. 16: vitae necisque potestatem habere in aliquem, Caes. B. G. VI, 18: vitae curriculum, Cic. Rab. Perd. 10: in mea vita, in meinem Leben, z. E. Ego in vita mea nulla unquam voluptate tanta fum adfectus, quanta adficior hac integritate, Cic. Attic. V, 20 med.: so auch in vita, z. E. Res autem ea, quae tenuissimis committebatur, huic uni in vita commissa sola est, Cic. Flacc. 19 prope fin. *i. e.* in seinem (ganzen) Leben: vitam colere inopem, Terent. Heavt. I, 1, 84, *i. e.* führen: vitam producere, Nep. Att 21. Virg. Aen. II, 637, *i. e.* verlängern: abrumpere, Virg. Aen. VIII, 579: auch sagt man vivere vitam tutam, *i. e.* ein sicheres Leben führen, sicher leben, z. E. quo tutiorem vitam sese meo praesidio victuros esse arbitrarentur, Cic. Verr. II, 47 prope fin: illam vitam, quam tum ille vivebat, Cic. Cluent. 61: vitam duram, quam vixi usque adhuc, Terent. Ad. V, 4, 5: auch vivere vitam, *i. e.* leben, ohne Adjectiv, z. E. dum vitam vivas, Plaut. Pers. IIII, 3, 24 Edd. Gronov. und Taubm.; doch hat Edit. Camer. vita: auch vivere vita, *i. e.* leben, z. E. tamne tibi diu videor vita vivere? Plaut. Mil. III, 1, 34 Edd. Gronov. und Taubmann; doch hat Edit. Camerar. vitam: vita mihi care magis, Virg. Aen. V, 724: si vita mihi contigerit, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 24 in., *i. e.* wenn ich das Leben haben sollte, leben bleiben werde: vita acerba, ein herbes, trauriges, bitteres, schmerzliches Leben, Cic. ad Divers. I, 1: so auch amara, Ovid. Pont. I, 9, 21: so auch mala, Ibid. 31, *i. e.* ein elendes Leben: hingegen bona, ein gutes Leben, *i. e.* ein vergnügtes, da es einem nach Wunsche geht, Plaut. Cas. IIII, 4, 17. Senec. Epist. 123 post med.: nae ego hodie tibi bonam vitam feci, Plaut. Pers. IIII, 8, 4. *i. e.* habe dir einen angenehmen Dienst erwiesen, dir sehr gedient: Lambinus will bona multa feci dafür lesen: vita exigua, ein kurzes Leben, Cic. Attic. X, 8 prope fin. Cic. Tusc. III, 28 post med.: omnis vitae ratio sic constat, ut cet., Quintil. X 2 in., *i. e.* mit dem menschlichen Leben ist es so beschaffen, wir Menschen pflegen es immer so zu halten, daß ꝛc. Auch Plural., z. E. Nec, si Geometrae et Grammatici ceterarumque artium professores, omnem suam vitam, quam libet longa fuerit, in singulis artibus consumserunt, sequitur, ut plures quasdam vitas ad plura discenda desideremus, Ibid. XII, 11, 20. Noc. a) victus und vita steht beysammen, z. E. in omni vita atque victu, Cic. Brut. 25: vita autem victusque communis, Cic. Offic. I, 17, da dann victus mehr die Art und Weise sich in Ansehung der Speise, des Tranks, der Meubeln ꝛc., zu betragen ist, s. Victus. b) vita, auch von leblosen Dingen, das Leben, *i. e.* Dauer, Fortdauer, z. E. von Bäumen und Gewächsen, z. E. arborum, z. E. Vita arborum quarundam immensa credi potest, si quis profunda mundi et saltus inaccessos cogitet, Plin. H. N. XVI, 44 in. sect. 85: brevissima vita est Punicis, fico et malis, Ibid. ante med sect. 90; eben so steht vivere bald hernach, s. Vivo. 2) das Leben, *i. e.* Lebensart, z. E. vita rustica Cic. Rosc. Am. 17 und 27 extr. *i. e.* das Landleben: non omne facinus in omni vita nascitur, Ibid. 27 extr. *i. e.* Lebensart: serpit per omnium vitas amicitia, nec ullam aetatis degendae rationem patitur esse expertem sui, Cic. Amic. 23 med. 3) Leben, *i. e.* Lebenswandel, z. E. inspicere in omnium vitas, Terent. Ad. III, 3, 51: deinde vita hominis ex antefactis spectabitur, Auct. ad Her. II, 3 ante med.: ut ad eam causam peccati, quam paulo ante exposuerit, vita hominis possit adcommodari, Ibid.: Quaestor Minos urnam movet; ille silentum (*i. e.* umbrarum) Conciliumque vocat, vitasque et crimina discit, Virg. Aen. VI, 633. Auch gehört Manches aus n. 1 hieher. Auch Lebensart *i. e.* feine Lebensart (wie wir sagen, der Mensch hat Lebensart, hat keine Lebensart): oder Welt, z. E. usus, vita, mores, civitas respuit, Cic. Mur. 35, s. n. 8. Not. victus und vita steht zuweilen beysammen, s. vorher. 4) Leben, *i. e.* Lebenslauf, z. E. exponemus vitas imperatorum, Nep. praef.: vitas virorum concludere, Nep. Epam. 4. wo es die Lebensbeschreibung ist. 5) Leben, tropisch, *i. e.* eine Sache oder Person, die man sehr schätzt und liebt, z. E. wie wir sagen, der ist mein Leben, das ist mein Leben, z. E. Aeschinum, nostram vitam omnium, in quo nostrae spes omnesque opes sitae erant, qui — iurabat etc., Terent. Ad III, 2, 32: certe enim tu vita es mihi, Plaut. Asin. III, 3, 24: daher als ein Liebkosungswort beym Anreden, z. E. o mea vita, Plaut. Stich. IIII, 2, 6, *i. e* o mein Leben! mein Herz! mein Schatz! mein Engel! so auch mea vita, Cic. ad Divers. XIIII, 2 und 4: so auch Quid iuvat ornato procedere, vita, capillo? Propert. I, 2, 1: Me tibi ad extremas mansurum, vita, tenebras, Ibid. II, 20 (16). 17. 6) die Seele oder der Schatten in der Unterwelt, z. E. tenues sine corpore vitae — volitare cava sub imagine formae, Virg. Aen. VI, 292. 7) das, wovon man lebt, der Unterhalt, Nahrung, Essen und Trinken, z. E. reperire sibi vitam, Plaut. Stich. III, 2, 9: neque illi concedam quisquam de vita mea,

mea, Plaut. Trin. II, 4, 76, *i. e.* in Anſehung des Eſſens: Expertes rationis, equi, boves, reliquae pecudes, apes, quarum opere efficitur aliquid ad hominum uſum atque vitam, Cic. Offic. II, 3 med.: quippe homo iam grandior, cui opera (Abiar. Bentley lieſt in opere dafür, vita erat, ruri fere ſe continebat, Terent. Phorm. II, 3, 16. 8) die lebenden Menſchen, die Welt, *i. e.* die Menſchen), in gewiſſen Formeln, z. E. neque ante philoſophiam inventam hac de re communis vita dubitavit, Cic. Divin. I, 39 prope fin., *i. e.* im gemeinen Leben hat niemand daran gezweifelt: Nil ſine magno Vita labore dedit mortalibus, Horat. Sat. I, 9, 60, *i. e.* die Sterblichen haben nichts in der Welt ohne Mühe und Arbeit: verum fallumne ſit, vita non decreverit, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. ſect. 19: alias in tumultu vita erat, Ibid. XIII, 13 extr. ſect. 27: panem ex hordeo antiquis uſitatum vita damnavit, Ibid. XVIII, 7 poſt med.: Rura cano rurisque deos; his vita magiſtris Deſuevit querna pellere glande famem, Tibull. II, 1, 37: Agnoſcat mores vita legatque ſuos, Martial. VIII, 3, 20: auch könnte man hierher ziehen die obigen Formeln in vita diutius eſſe, länger in der Welt ſeyn, Cic., ſ. n. 1: diſcedere a vita, Cic., von oder aus der Welt gehen, Cic., ſ. n. 1: excedere e vita, Cic. etc. ſ. n. 1. Beſonders die feine Welt oder Welt (*i. e.* feine Welt, Leute von feiner Lebensart); hieher laſſen ſich manche Stellen aus dem Vorhergehenden ziehen, als Plin. H. N. XVIII, 7. Tibull. II, 1, 37. Martial. VIII, 30, 20. Man könnte auch aus n. 4 hieher ziehen, horribilis oratio; ſed uſus, vita, mores, civitas ipſa reſpuit, Cic. Mur. 35, *i. e.* die Welt, ſeine Welt. Not. vitai ſtatt vitae, Lucret. III, 397, 943, 969, 1020, 1090 und 1097. V, 209 und öfter.

VĪTĀBILIS, e, (von vito, are) meidenswerth, z. E. Eſſet perpetuo ſua quam vitabilis Aëra, Ovid. Pont. IIII, 14, 31: Admirabilis res fatis, quod non illum foetor vitabilem reddidit fugiendumque caprinus, Arnob. V ante med. p. 207 Harald. (Al. p. 165).

VĪTĀBUNDUS, a, um, (von vito, are) i. q. vitans, meidend, zu entgehen ſuchend, ohne Accuſativ, z. E. ipſe quaſi vitabundus per ſaltuoſa loca incedebat, Salluſt. Iug. 38 (42): At Iugurtha — omnibus occiſis, ſolus inter tela hoſtium vitabundus erumpit, Ibid. 101 (107): Veſpaſiano nomen ſuſpenſi et vitabundi circumibant, Tacit. Hiſt. III, 37: und mit demſelben, z. E. caſtra hoſtium, Liv. XXV, 13: inter molem atque inſulam, vitabundus hoſtium claſſem, ad oppidum pervenit, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 2 n. 899.

VĪTĀCA, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

VĪTĀLIS, e, (von vita) 1) das Leben betreffend, dahin gehörig, das Leben erhaltend, Lebens- z. E. Lebenszeit, Lebensluft ꝛc., z. E. per quem calimus vitale aevum, Plaut. Poen. V, 4, 14, *i. e.* Lebenszeit: vitales auras carpere, Virg. Aen. I, 388 (392), *i. e.* athmen, leben: lumen vitale relinquere, Ovid. Met. XIIII, 175, *i. e.* ſterben: viae vitales, Ibid. II, 828, Lebenswege, *i. e.* Luftröhre: Ex quo intelligi debet, eam caloris naturam vim habere in ſe vitalem, Cic. Nat. D. II, 9, *i. e.* belebende Kraft, Lebenskraft: vitalem et ſalutarem ſpiritum praebet (aër) animantibus, Ibid. 45: ſo auch ignis vitalis, Ibid. 15 med.: ſanguis, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 69: motus vitalis, z. E. Nec ſine corpore vitales edere motus ſola poteſt animi per ſe natura *i. e.* vivere, Lucret. III, 559: ſenſus vitalis, z. E. ſentimus corpore ineſſe vitalem ſenſum, Ibid. 635: lapides nequeunt vitalem reddere ſenſum, Ibid. II, 889: vitales venae, Ibid. 1118: vitales animi nodos e corpore ſolvit, Ibid. 949: temperies caeli vitalis, Lucan. VIIII, 435: ſaecula vitalia *i. e.* vitae, Lucret. I, 203: Abſtinere eo, quod vitale ſit, Liv. VI, 49 med., *i. e.* was das Leben erhält: mortiferum vitali admiſcere, Ibid.; daher vitalia Dinge, worauf das Leben einer Perſon oder Sache beruht, oder ſcil. membra, *i. e.* Theile des Leibes, worauf das Leben vornehmlich beruht, z. E. in corpore noſtro oſſa, nervique — et vitalia minime ſpecioſa viſu, prius ordinantur, Senec. de ira II, 1: fuſa ſolo vitalia calcet, Lucan. VII, 620: ebibit humorem circum vitalia fuſum, Ibid. VIIII, 743: pilum ſub oculo adactum in vitalia capitis venerat, Plin. H. N. VIII, 7 med. ſect. 7: Remedio eſt, prius quam (cicuta) perveniat ad vitalia, vini natura excalfactoria, Ibid. XXV, 13 ante med. ſect. 95: vitalia arborum, Ibid. XVII, 27 in. ſect. 42: Nunc hic nunc illic ſuperant vitalia rerum et ſuperantur *i. e.* principia vitae, Lucret. II, 575. 2) dem Leben ähnlich, z. E. Cui poteſt eſſe vita vitalis? Enn. ap. Cic. Amic. 6 poſt med., *i. e.* Wem kann das Leben wohl dem Leben ähnlich ſcheinen? *i. e.* den Namen des Lebens verdienen? oder angenehm, ſchätzbar, lieb ſeyn? 3) lange lebend, von langem Leben, z. E. ſi eſſe ſalvum me vis et vitalem, Plaut. Bacch. IIII, 9, 75: puer, ut ſis vitalis, metuo, Horat. Sat. II, 1, 60: ſo auch vielleicht Multaque vivendo vitalia vincere ſaecla, Lucret.

Lucrer. I, 203, wo jedoch vitalia ſtatt vitae (ſ. oben) zu ſtehen ſcheint; da dann freylich ein Pleonasmus iſt. 4) vitalis lectus, das Todtenbett, Petron. 42, oder, wie es Einige erklären, das man im Leben gebraucht hat: Profer vitalia, Petron. 77, i. e. das Todtenbett, vielleicht des Omens wegen, ſtatt mortualia.

VĪTĀLĪTAS, atis, *f.* (von vitalis) die Lebenskraft, das Leben, z. E. ſolum haec (cor) vitiis non maceratur —: ceteris corruptis, vitalitas in corde durat, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 69: quia ineſt iis (genibus) vitalitas, Ibid. cap. 45 ante med. ſect. 103: magna in eo (ſanguine) vitalitatis portio eſt, Ibid. cap. 38 in. ſect. 90.

VĪTĀLĪTER, Adv. (von vitalis) lebend, belebt, z. E. negueunt vitaliter eſſe animata, Lucret. V, 146.

VĪTĀTĬO, ōnis, *f* (von vito, are) Meidung, Vermeidung, z. E. doloris, Cic. Fin. V, 7 extr.: oculorum, lucis, urbis, fori, Cic. Phil. III, 10: et una eſt vitatio ut ego nolim, Cic. Attic. XII, 32 ſect. 9, *i. e.* Vermeidung, Entgehung: periculi, Auct. ad Herenn. II, 2 med.

VITELLENSES, ium, *m.* Einwohner in Latium, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. vermuthlich der Stadt Vitellia (der Aequer), ſ. Vitellia.

VITELLĬA, ae, 1) eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiete der Aequer (in Latium), Liv. II, 39. V, 29. Sueton. in Vitell. 1: daher Vitellenſis, e, dahin gehörig; Vitellenſes, ſ. Vitellenſes. 2) ein Frauenzimmer und Göttinn, ſ. Vitellius.

VĪTELLĬĀNUS, a, um, Vitelliſch, *i. e.* den Vitellius betreffend, ihm oder dahin gehörig, von ihm benannt, z. E. partes, Tacit. Hiſt. I, 84: milites, Ibid. 85: auch bloß Vitelliani, Ibid. III, 79. Not. Virelliana cicatrix wird dem Ruſticus Prätor des K. Vitellius zur Unehre vorgerückt, und er Virelligna cicatrice ſtigmoſus vom Regulus auf hämiſche Art genannt, Plin. Epiſt. I, 5 poſt init., weil Ruſticus, da er mit den Truppen des Veſpaſianus einen Vergleich verſuchen wollte, von dieſen Truppen, die von keinem Vergleich wiſſen wollten, verwundet wurde. Not. Vitelliani, ſcil. codicilli, eine gewiſſe Art Schreibtafeln, Martial. II, 6, 8. XIIII, 8, 2. XIIII, 9 in der Ueberſchrift.

VĪTELLĪNUS, a, um, (von vitellus) 1) ſtatt vitulinus, vom Kalbe oder Kälbern, z. E. caro vitellina, Plaut. fragm. ap. Varr. L. L. VI, 3 extr. e lect. Scalig., und ſchlechthin vitellina, ſcil. caro, Apic. VIII, 5, *i. e.* Kalbfleiſch. 2) aus (von) Eyerdottern; ſcheint nicht vorzukommen.

VITELLĬUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) ſubſtantive, da kann die Mannsperſon Vitellius, das Frauenzimmer Vitellia heißt, z. E. bekannt iſt der neunte Kaiſer Vitellius, ſ. von ihm und ſeiner Familie, Sueton. in Vitell. 1 ſeqq.: auch wird daſelbſt cap. 1 ein uralt es Frauenzimmer Vitellia angeführt, die göttlich verehrt, folglich für eine Göttinn gehalten worden. 2) adjective, Vitelliſch, z. E. via, Sueton. Vitell. 1, *i. e.* eine von einem aus dieſer Familie angelegte oder gepflaſterte Landſtraße; ſie ging von Rom, und zwar vom Janiculo bis an das Meer, wie daſelbſt geſagt wird.

VĪTELLUM, i, *n.* der (die) Dotter des Eyes, z. E. ovorum vitella, Apic. IIII, 1, häufiger iſt vitellus, wo nicht etwa die Caſus vitelli, vitellum (Acc.) ſich mit hieher ziehen laſſen.

VĪTELLUS, i, *m.* (Deminut. von vitulus) 1) ein Kälbchen, z. E. als ein tändelndes Liebkoſungswort, z. E. die igitur, me tuum patriculum, gallinam, coturnicem, vitellum, Plaut. Aſin. III, 3, 77. 2) (vielleicht von viti) der (die) Dotter des Eyes, z. E ovi et album et vitellus in vas defundendum eſt, Celſ. VI, 6 ſect. 1 poſt med.: und ohne ovi oder ovorum, z. E. vitellos coctos duos, Ibid. V, 21 ſect. 3: Candida ſi croceos circumfluit unda vitellos Martial XIII, 39, 1: Omnibus ovis medio vitelli ineſt velut ſanguinea gutta, Plin. H. N. X, 53 ante med. ſect. 74: ab eo tempore plumeſcit (pullum in ovo): — vitellus paulatim deficit, Ibid. poſt med.: namque marem cohibent calloſa (ova) vitellum, Horat. Sat. II, 4, 14: Nihilne, inquit, de vitello? Cic. Divin. II, 65. Not. Auch hat man vitellum, Apic. IIII, 1, ſ. Vitellum: obgleich z. E. vitello, Cic., auch von vitellum ſeyn kann.

VĪTĔUS, a, um, (von vitis) 1) vom Weinſtocke, Reben- oder Wein- z. E. Rebenholz, Weinholz, Rebenſaft ꝛc., z. E. coliculus, Varr. R. R. I, 31, 4: ligna, Solin. 6 (11) extr.: pocula vitea, Virg. Georg. III, 380, *i. e.* Wein. 2) voll Weinſtöcke, z. E. rura, Prudent. Hamartig. 227.

VĪTEX, icis, *f.* (wahrſcheinlich mit vico ſ. vio, viticis, vitis verwandt: ſo auch Voſſ. in Etymol., welcher dazu ſetzt, quia ramuli viticis ſunt lenti et flexibiles, eoque ad viendum apti: daher habe ich auch die erſte Sylbe lang bezeichnet, wie in vitis, vitilis etc.) Keuſchlamm, Keuſchbaum, Mönchspfeffer, Schafmülbe, Plin. H. N. XXIIII, 9 poſt init. ſect. 38. Ve-

38. Veget. de re veterin. II, 47 (48) §. 3.

VĪTĬĂBILIS, e, (von vitio, are) verletzlich, verderblich, z. E. Tellurem noſtro vitiatam primirus uſu Eſſe ſuam voluit, ne iam vitiabilis eſſet. Prudent. Apoth. 1046 (Al. 1113): herile malum iam tunc vitiabilis hauſit, Ibid. Hamart. 215.

VĪTĬĀRĬUM, i, *n.* (von vitis) ein Ort, wo junge Weinſtöcke gezogen, und dann in den Weinberg verpflanzt werden, Pflanzſchule der Weinſtöcke, Varr. R. R. I, 31, 2. Cato R. R. 40: facere vitiarium und vitiaria, Cato R. R. 47. Colum. III, 4 in. und 5, 1. XI, 2 ante med. §. 18. Iſt (wie ſeminarium cet.) eigentlich ein Adiect. Vitiarius, a, um.

VĪTĬĀRĬUS, a, um, (von vitis) ſich mit Weinſtöcken beſchäftigend, dahin gehörig: daher Vitiarium ſubſtantive, ſ. Vitiarium.

VĪTĬĀTĬO, ōnis, *f.* (von vitio, are) Verletzung, Schändung, z. E. einer Jungfrau, z. E. antea legem vitiationis (*i. e.* de vitiatione feminae) evertere, conatus eſt, nunc transferre vult, Senec. Controv. III, 23 ante med.

VĪTĬĀTOR, ōris, (von vitio, are), Verletzer, Schänder, z. E. virginis, z. E. occide iam non vitiatorem, ſed virum, Senec. Controv. III, 23 poſt init.: Vitiatorem dimiſiſti, virum occides? Ibid. ante med.: Tibi conſulebam, ne dicereris vitiatori nupta, Ibid.

VĪTĬCARPĬFĔRAE FORCIPES, (von vitis und carpo), z. E. detorquerat forcipibus viticarpiferis, Varr. ap. Priſcian. 9 p. 868 Putſch., *i. e.* zu Beſchneidung des Weins dienlich.

VĪTĬCELLA, ae, *f.* ein gewiſſes Kraut, Iſidor. XVII, 9 prope fin., welcher ſagt: Viticella vero herba a Latinis adpellata, quod ſicut vitis quidquid proximum habuerit adprehendat corymbis, quos annulos adpellamus.

VITICĪNI, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, und zwar im Picentiſchen, die aber von den Römern zerſtört worden, nach Plin. H. N. III, 12 poſt med. ſect. 17: vermuthlich hat ſie Vitica, oder Viticia, Viticium etc. geheißen.

VĪTĪCŎLA, ae, *m.* et *f.* (von vitis und colo *i. e.* vites colens) *i. e.* der Weinbaut, ein Weinbauer, z. E. Viticolae nomen pervulgatura Falerni, Sil. VII, 193.

VĪTĪCŎMUS, a, um, (von vitis und como) 1) mit Weinlaub bekränzt, z. E. Lyaeus, *i. e.* Bacchus, Avien. in Arat. 70. 2) mit Weinlaub behängt, z. E. ulmus, Sidon. Carm. II, 3 8, weil die Weinſtöcke an Ulmen gebunden wurden.

VĪTĪCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von vitis) 1) ein Weinſtock, wenn man verminderud redet, ein Weinſtöckchen, z. E. minora dii negligunt, neque agellos ſingulorum nec viticulas perſequuntur, Cic. Nat. D. III, 35: Dulci namque tumet nondum viticula Baccho, Val. Cato in Diris 115. 2) eine Ranke, Zweiglein, an Gurken, Kürbiſſen ꝛc., z. E. frutex minus longis viticulis, Plin. H. N. XXIIII, 11 poſt med. ſect. 58: aliqui florem cucumeris cum viticulae ſuae capite cannae inſerunt, Pallad. in Mart. 9 med. §. 8. Eben ſo iſt vitis eine Ranke, ſ. Vitis.

VĪTĬFER, a, um, (von vitis und fero *i. e.* ferens vitem vel vites) 1) Weinſtöcke tragend, z. E. arbores, Pallad. in Februar. 13 §. 2. 2) Weinſtöcke tragend, *i. e.* wo Weinſtöcke wachſen, z. E. vitiferi colles et temulentia nobilis ſucco etc., Plin. H. N. III, 5 med. ſect. 9: vitiferi montis, Sil. III, 349.

VĪTĪGĔNUS, a, um, (von vitis, oder auch von vitis und gigno ſ. geno) i. q. vitigineus, vom Weinſtocke oder Weinſtöcken, Reben- z. E. Rebenſaft ꝛc., z. E. liquor, Lucret. V, 15, *i. e.* Wein: ſo auch latices, Lucret. VI, 1070.

VĪTĪGĪNĔUS, a, um (von vitis) vom Weinſtocke, oder von Weinſtöcken, Reben- oder Wein- z. E. Rebenholz, Rebenſaft, Weinholz ꝛc., z. E. ſurculus, Cato R. R. 41: folium, Colum. XII, 16 §. 3: ligna, Plin. H. N. XXX, 6 poſt med. ſect. 16: columnae, Ibid. XIIII, 1 in. ſect. 2.

VITILĒNA, ae, *f.* (von vitium und lena), *i. e.* Kupplerinn, oder gottloſe Kupplerinn, als ein Schimpfwort, z. E. Illa hanc corrumpit mulierem maleſuada vitilena, Plaut. Moſt. I, 3, 56.

VĪTĬLĪGO, ĭnis, *f.* (von vitium nach Voſſ. Etymol.) iſt eine Art von theils ſchwarzen theils weißen Flecken auf der Haut, die von übler Beſchaffenheit des Leibes herrühren, z. E. vitiligo, quamvis per ſe nullum periculum adfert, tamen foeda eſt, Celſ. V, 28 ſect. 19, wo davon gehandelt wird: vitiligines albas tollere, Plin. H. N. XX, 15 poſt med. ſect. 59: emaculare nigras vitiligines, Ibid. XXI, 19 med. ſect. 75: vitiligines nigras et lepras emendare, Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 74: extenuare, z. E. Maculas in facie oeſypum cum melle — extenuat —: ſi vero vitiligines ſint, fel caninum, Ibid. XXX, 4 poſt init. ſect. 10: concorporare, Ibid. XXVII, 12 ante med. ſect. 90: ad colorem reducere, Ibid. XXX, 13 prope fin. ſect. 41, wo es etwa Schwinden oder Flechten, Schwindflechten, Leberflecken ſind: Pectoris enim

enim primorem cutim vitiligine insignit et omnimodis maculationibus convariat (morbus comitialis) Apul. in Apolog. med. p. 306, 14 Elmenh.: sed Aegyptii, cum scabiem et vitiliginem paterentur etc. Iustin. XXXVI, 2. Auch statt des Aussatzes, z. E. cuius (Iesu) foedae vitiligines iussioni obtemperabant pulsae statim, Arnob. I post med. p. 32 Harald. (Al. p. 26): auch läßt sich aus dem vorhergehenden die Stelle Iustin. auch Apulei. hierher ziehen, Arnob. I.

VĪTĬLIS, e, (von vieo) geflochten aus zartem Holze, z. E. alvi apum, Varr. R. R. III, 16 ante med. sect. 16; cola, Cato R. R. 11: cistae, Plin. H. N. XV, 17 post init. sect. XVIII, 2: circulus, Ibid. XIII, 4 post init. sect. 7: vitiles naves corio circumsutae, Ibid. VII, 56 prope fin. sect. 57: so auch vitilia navigia circumsuta corio, Ibid. IIII, 16 prope fin. sect. 30. XXXIIII, 16 in. sect. 27: cucurbita omni modo fastigatur, vaginis maxime vitilibus, Ibid. XVIIII, 5 ante med. sect. 24, wo jedoch Hardouin lieber fictilibus lesen will: daher vitilia geflochtene Sachen, z. E. Körbe ꝛc., z. E. folio latiore ac molli ad vitilia utilissimo, Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9: vitilium elegantia, Ibid. XXI, 18 post init. sect. 59: Non multum a salice vitilium usu distat vitex, Ibid. XXIIII, 9 post init. sect. 38.

VĪTĬLĪTĪGĀTOR, ōris, *m.* (von vitilitigare) ein muthwilliger Zänker oder Chicaneur, Lästerer, Plin. H. N. praefat. prope fin.

VĪTĬLĪTĪGO, are, muthwillig zanken oder lästern, chicanieren, z. E. scio multos fore, qui vitilitigent, Cato ap. Plin. H. N. praef. prope fin.: das Wort leitet Cato von vitium und litigo her; nämlich Plin. loc. cit. sagt: contra vitilitigatores suos Cato eleganter ex vitiis et litigatoribus composuit: quid enim illi aliud quam litigant aut litem quaerunt?

VĪTĬNĔUS, a, um, (von vitis) i. q. vitigineus, vom Weinstocke, Reben- oder Wein-: z. E. Rebenholz, Weinholz ꝛc., z. E. vinculis vitineis, Flor. III, 20, 4 Edit. Duk. Andre Edit. haben vitigineis. Oefter wirds nicht vorkommen.

VĪTĬO, avi, atum, are, (von vitium) 1) verletzen, verderben, z. E. lues vitiaverat auras, Ovid. Met. XV, 626: striges vitiant cunis corpora, Ovid. Fast. VI, 136: Et careant loliis, oculos vitiantibus, agri, Ibid. I, 691: oculi vitiantes omnia visu, Ovid. Met. VII, 366: amnis, Qui fuerat dulcis, salibus vitiatur amaris, Ibid. XV, 286: Ista decens facies longis vitiabitur annis, Rugaque in antiqua fronte senilis erit, Ibid. Trist. III, 7, 33: vixdum concepta in alvo vitiat ova, Colum. VIII, 11 ante med. §. 5: inspiciat ferramenta, si quod in opere vitiarum fuerit, Colum. XI, 1, 20: ut boves nullis concludantur angustiis, et producti non aliqua vitientur offensa, Pallad. in Mart. 12 in.: ossa vitiata, Cels. VIII, 2 in der Ueberschrift: Omne os, ubi iniuria adcessit aut vitiatur aut finditur aut frangitur etc. Ibid. in.: Id, quod vitiatum est, primo fere pingue fit etc. Ibid.: vitiatur oleum in amurcam *i. e.* oleum fit deterius habetque plus amurcae, Plin. H. N. XV, 3 in. sect. 3: auris vitiatum corpus amaris, Ovid. Pont. I, 10, 3: vitiata teredine navis, Ibid. I, 1, 69: pectora sic nostra sunt limo vitiata malorum, Ibid. IIII, 2, 19: Expulit offenso vitiatum corpore talum, Martial. VIII, 75, 4: iamque tumescebant vitiati (scil. stupro) pondera ventris, Ovid. Her. XI, 37: auspicia, *i. e.* vernichten, hintertreiben, Messala ap. Gell. XIII, 15: daher virginem, Terent. Eun. IIII, 4, 36. Terent. Ad. IIII, 5, 52, *i. e.* stuprieren, schänden: neque satis habuit, quod eam (einige Edd. haben eum) in occulto vitiaverat, quin eius famam prostituerer, Cato ap. Gell. XVII, 13 ante med.: Filia pauperis in pervigilio vitiata est, Gell. II, 23 post med.: daher diem, *i. e.* machen, daß der Tag zu einer öffentlichen Handlung nicht gebraucht werden kann, folglich ihn gleichsam verderben, z. E. Sane scire velim, num censum impediant tribuni diebus vitiandis, Cic. Attic. IIII, 9 in. Ed. Ernest. e lect. Victor. Oefter kömmts so nicht vor. 2) verfälschen, unächt machen, z. E. senatus consulta, Liv. III, 55: scripturas, z. E. Non solent, quae abundant, vitiare scripturas, Ulpian. in Pandect. L, 16, 94: vitiatam memoriam funebribus laudibus reor, Liv. VIII, 40: auspicia, für unächt erklären, folglich nicht passieren lassen, Messala ap. Gell. XIII, 15; daher vielleicht vitiatae et corruptae significationes comitiorum, Cic Sext. 54, *i. e.* unächte, nicht aufrichtige. 3) verhindern, z. E. auspicia, s. vorher.

VĪTĬŌSE, Adv. (von vitiosus, a. um) 1) fehlerhaft, auf fehlerhafte Art, nicht recht, z. E. concludere, Cic. Acad. IIII, 30 extr.: Quoties vitiose cautum, vel satisdatum est, non videtur cautum, Paul. in Pandect. II, 8, 6: illud vero idem Caecilius vitiosius (dicit), Cic. Senect. 8 post init.: Quodque etiam usurpari vitiosissime animadverto, maxime vitandum est, Colum. IIII, 24 post med. §. 15: daher vitiose se habere, Cic. Tusc. III, 9, *i. e.* sich nicht recht (wohl) befinden.

befinden. 2) mit Verletzung der Auspicien folglich fehlerhaft in Ansehung der Auspicien, z. E. bonas ferre leges, Cic. Phil. V, 4 ante med.

VITIŌSITAS, ātis, *f.* (von vitiosus, a, um) 1 Lasterhaftigkeit, z. E. Vitiositas autem est habitus aut adfectio in tota vita inconstans et a se ipsa dissentiens, Cic. Tusc. IIII, 13 post init.: Huius igitur virtutis contraria est vitiositas: hi enim malo quam malitiam adpellare eam, quam Graeci κακίαν adpellant: nam malitia certi cuiusdam vitii nomen est; vitiositas omnium, Ibid. 15 ante med. 2) Fehlerhaftigkeit oder Fehler, z. E. Ille enim humor, qui aut de aetatis frigore nascitur, aut cuiusliber vitiositatis occasione contrahitur, ut superfluus, ita et noxius est, Macrob. Sat VII, 10 post med.

VITIŌSUS, a, um, (von vitium) voller Fehler oder Gebrechen oder Mängel, sie bestehen worin sie wollen, fehlerhaft, schlecht, nichts nütz, z. E. nux, Plaut. Mil. II, 3, 45: suffragium, Cic. Legg. III, 15: exemplum, Auct. ad Herenn. II, 29: vitiosissimus orator, Cic. Orat. III, 26: morbosum et vitiosum pecus, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 21, *i. e.* Fehler des Leibes habend, oder sonst sich nicht wohl befindend: so auch locum (corporis) vitiosum (scabie) pecudes aut morsu scalpunt aut cornu vel ungula tundunt, Colum. VII, 5 ante med. §. 6, *i. e.* den kranken, mit der Räude behafteten Theil: daher 1) fehlerhaft, in Ansehung der Auspicien, *i. e.* wider die Auspicia geschehen oder gemacht, z. E. in dira et vitiosa incurrimus, Cic. Divin. I, 16: quaeque augur iniusta, nefasta, vitiosa, dira defixerit, irrita infectaque sunto, Cic. Legg. II, 8 e legg. XII Tab. extr.: vitiosus consul, Cic. Phil. II, 33, *i. e.* wider die Auspicia, folglich fehlerhaft, erwählt: ja auch collega, quem fecit vitiosum, Cic. Phil. V, 3. 2) fehlerhaft in Ansehung der Tugend, folglich lastervoll, lasterhaft, schlecht, z. E. vita, Cic. Fin. II, 28: homo, Plaut. Cure. IIII, 1, 8. Martial. XI, 93. Cato ap. Gell. XI, 2: vitiosi essent discessuri, Cic. Nat. D. III, 31: vitiosior, Cic. Tusc. III, 30. Horat. Od. III, 6 48 homo vitiosissimus. Vell. II, 97. Auch sonst in seinem Betragen fehlerhaft oder fehlend, z. E. Cacozelos et antiquarios, ut diverso genere vitiosos, pari fastidio sprevit, Sueton. Aug. 86.

VITIPARRA, ae, *f.* (von vitis und parra) ein Vogel i. q. parra, sonst auch oenanthe genannt. z. E. In genere vitiparrarum est, Plin. H. N. X, 32 ante med. sect. 50 Hard., wo ältere Edd. parrarum haben, s. Parra.

VITIS, ein Fluß in Oberitalien, bei Ravenna, sonst Utens genannt, s. Utens.

VĪTIS, is, *f.* (vermuthlich von vieo, wegen seiner Biegsamkeit, cf. Voss. in Etymol.) 1) der Weinstock; ist häufig, z. E. Cic. Nat. D. II, 47. Cic. Senect. 15. Virg. Ecl. VII, 61. VIIII, 42. Virg. Georg. II, 190 und 233. Ovid. Met. VIII, 676. Ovid. Am. I, 10, 55: vidua *i. e.* sine fulcimento ulmi, Catull XXXXI, 49: vites ponere, pflanzen, setzen, Virg. Georg. I, 74: ulmis adiungere vites, Ibid. 2: pampineis amicitur vitibus ulmos, Ovid. Pont. III, 8, 13: ulmus amicta vitibus, Horat. Epist. I, 16, 3: vel arbor vel frutex, vel tertium quiddam, quod nec arborem nec fruticem proprie dixerim, ut est vitis, Colum. III, 1 post init. §. 2: vites iure apud priscos magnitudine quoque inter arbores numerabantur, Plin. H. N. XIII, 1 in. sect. 2, in welchem Capitel das Wort öfter steht, gleichwie in demselben und folgendem Capitel überhaupt vom Weinstocke, von den Trauben, und den Weinen gehandelt wird: Vitem arboris adpellatione contineri, plerique veterum existimaverunt, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 3: vitem inserere, Colum. IIII, 29, 13: insitio vitium, Ibid. prope fin. §. 17: vitis alba, *i. e.* albas uvas ferens, Ibid.: nigra *i. e.* nigras uvas ferens, Ibid.: doch ist die Stelle, worin insitio vitium, vitis alba, vitis nigra steht, in Ed. Schneider. in Haken, als nicht hierher gehörig, eingeschlossen worden: daher a) wegen der Aehnlichkeit vitis nigra, eine Pflanze, sonst Bryonia genannt, Zaunrübe, schwarze Stickwurz, gemeine Schmeerwurz, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16 und 17: vitis alba, sonst Ampeloleuce, eine gewisse Pflanze, Plin. H. N. Ibid. sect. 16. Colum. X, 347. XII, 7, 2. Pallad. I, 35, auch von einigen Gichtrübe ꝛc. genannt, und Plural. vitibus albis, Ovid. Met. XIII 800; der Name kommt daher, weil die Wurzel schwarz oder weiß ist: vitis cana, ein Kraut, i. q. saxifrago, Apulei. de herb. 97: auch wurde die vitis alba von Einigen bryonia alba genannt, Plin. Ibid. b) der Wein, z. E. vite pasci, Martial. VIII, 51, 12. 2) der Zweig eines Weinstocks, die Weinrebe, Weinranke, z. E. si vitis vitem contingat, utriusque vitem teneram praeacuito, Cato R. R. 41: so auch Varr. R. R. I, 31, 3, neque ex se potest excere vitem: lugorum genera fere quatuor; pertica, arundo, restes, vites: pertica, ut in Falerno —: vites ut in Mediolanensi, Ibid. I, 8, 2: Vite caput tegitur (von einer Bacchantinn): lateri cervina sinistro Vellera cependent, Ovid. Met. VI, 592, *i. e.* Weinlaub,

laub, Kranz aus Weinlaub, Weinranken ꝛc.: daher (a) eine abgeschnittene Weinrebe zum Gebrauche, z. E. eines Stabes wie heutiges Tages statt des spanischen Rohres), und scheinen viele dergleichen Weinreben getragen zu haben; besonders die Hauptleute: daher der Hauptmannsstab i. e. den jeder Hauptmann trug, um die Soldaten damit zu schlagen, weil er eine Weinrebe war, z. E. Centurionum in manu vitis — tardos ordines ad lentas perducit aquilas, Plin. H. N. XIIII, 1 sect. 3: so auch centum vite regendos, Ovid. Art. III, 527: fracta vite in tergo militis, Tacit. Ann. I, 23: militem, si Romanus esset, vitibus, si extraneus, fustibus cecidit, Epit. Liv. 57, und öfter, z. E. Iuvenal. VIII, 247. Lucan. VI, 146: daher die Hauptmannsstelle, Iuvenal. XIIII, 193. Sil. VI, 43. XII, 465: nulli vitem, nisi robusto et bonae famae, dedit, Spartian. in Hadrian. 10. (b) jede Ranke, z. E. eines Kürbisses, Gurke, Pallad. in Mart. VIIII, 9. X, 15; eben so steht viticula, s. Viticula. 3) eine Weinlaube; scheint nicht vorzukommen: daher wegen der Aehnlichkeit die Schutzmaschine bey Belagerungen, sonst öfters vinea genannt, z. E. proeliari procul sub vite, Lucil. ap. Fest. in Sub: sub vitem qui subiicit hastas, Lucil. Ibid.: sub vitem proeliari, Fest. Ibid. Not. Da vitis fast alle Bedeutungen des Wortes vinea hat, so scheint es ein Adiectivum zu seyn (vitis, e, vielleicht von vieo); dabey etwa arbor cet., zu verstehen.

VĪTĬSĀTOR, ōris, *m.* statt vitis sator oder vitium sator, ein Pflanzer der Weinstöcke, Weinpflanzer, Weinstockpflanzer, z. E. paterque Sabinus Vitisator, curvam servans sub imagine falcem, Saturnusque senex, Virg. Aen. VII, 179. So heißt auch Bacchus, z. E. O Dionyse, pater optime, vitisator Semela genitus, Acc. ap. Macrob. Sat. VI, 5 post med.; und Saturnus, z. E. quem Coelo esse editum patre, magnorum esse procreatorem deorum, vitisatorem, falciferum, vetustas edidit prisca, Arnob. III post med. p. 148 Harald. (Al. p. 117).

VĪTĬUM, i, *n.* (nach Einigen von vito, are; nach Is. Voss. von αἴτιον i. e. causa, culpa, noxa) Verletzung, z. E. der Auspicien, z. E. vitio creati censores, Liv. VI, 27 post init., i. e. wider die Auspicien: so steht vitio öfter, z. E. classes perdiderunt, cum vitio navigassent, Cic. Divin I, 16 in.: cum tabernaculum vitio cepisset imprudens, quod inauspicate pomoerium transgressus esset, Ibid. 17 prope fin.: Scipio et Figulus, quod tum augures iudicassent, eos vitio creatos esse, magistratu se abdicaverunt, Ibid. II, 35: ita vitio creatos consules esse, Cic. Nat. D. II, 4 med.: vitio diem dictam esse augures decreverunt, Liv. XXXXV, 12 post med.: vitio tabernaculum captum fuisse, Cic. Divin II, 4: doch kann vitio auch bloß seyn auf fehlerhafte Art (scil. wider die Auspicien), folglich wider die Auspicien, folglich würde es am Ende auf eins hinaus laufen: pudicitiae eius nunquam vim nec vitium adtuli, Plaut. Epid. I, 2, 7, i. e. habe verletzt: vitium virginis, Terent. Eun. IIII 4, 55. Verletzung, Entehrung, Schändung: vitium offerre virgini, Terent Ad. III, 2, 10. Terent. Hec. III, 3, 23, i. e. entehren, schänden, stuprieren: so auch addere, z. E. Quia pudicitiae huius vitium me hic absente est additum, Plaut. Amph. II, 2, 179: daher 1) das Schadhaftseyn, der Schade, den eine Sache genommen, der Riß, Ritz, z. E. si nihil est in parietibus aut in tecto vitii, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 extr.: daher vitium facere, von Gebäuden, schadhaft werden, einen Ritz bekommen, z. E. si aedes corruerunt vitiumve fecerunt, Cic. Top. 3: turris vitium fecit, Auct. B. Hisp. 19. 2) jeder Fehler, Mangel oder Gebrechen, er sey am Leibe oder Seele, im Betragen, an Kleidern, am Holze oder wo er wolle, z. E. ein Tintenfleck auf dem Kleide ist ein vitium cet.: so auch die Taubheit, Blindheit ꝛc., kurz alles, was nicht recht ist oder nicht wohl läßt; alles Fehlerhafte oder Mißfällige, wofür auch zuweilen Schuld gesagt wird, z. E. vitium in corpore, Cic. Tusc. IIII, 13: Si intelligatur vitium morbusque mancipii, ut plerumque signis quibusdam demonstrari solent vitia, potest dici cet., Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 1 med. §. 6: Aediles aiunt, qui iumenta vendunt, palam recte dicunto, quid in unoquoque eorum morbi vitiique sit, Ulpian. Ibid. leg. 38 in.: si nihil in parietibus aut in tecto vitii, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 extr., s. vorher: acrius vitia in dicente videre, Cic. Orat. I, 25: a vitiis vindicare senectutem, Cic. Senect. 16, i. e. Fehler: in amore haec omnia insunt vitia, Terent. Eun. I, 1, 14: illud mihi vitium est maximum, Terent. Hec. I, 2, 37, i. e. das ist mein größter Fehler an mir: sine vitiis, Terent. Heaut. Prol. 30: illi nil vitii est relictum, quin sit et idem tibi, Ibid. V, 3, 19: solum unum hoc vitium senectus adfert hominibus, Terent. Ad. V, 3, 47: aquae capiunt vitium, i. e. verderben, Ovid. Pont. I, 5, 5: daher in vitio esse, ein Fehler seyn, fehlerhaft seyn, getadelt werden,

den, Tadel verdienen, z. E. Sed ea animi elatio, quae cernitur in periculis et laboribus, si iustitia vacat, — in vitio est, Cic. Offic. I, 19 in.: so auch Aemulatio autem dupliciter — dicitur, ut et in laude et in vitio nomen hoc sit, Cic. Tusc. IIII, 8 ante med.: auch einen Fehler machen, z. E. qui non defendit, nec obsistit, si potest, iniuriae, tam est in vitio, quam si ced., Ibid. 7 extr., *i. e.* fehlt, macht einen Fehler, ist eben so tadelnswürdig ꝛc.: in quo vitio latissime patet avaritia, Ibid.: huc si perveneris, me — concedente, meum vitium est; sin ipse tua sponte processeris, tuum, Cic. Acad. IIII, 16 in., so ists mein (dein) Fehler, so bin ich (bist du Schuld daran, so habe ich (hast du) gefehlt: vitium (*i. e.* stuprum) auctore (stupri) redemit (mater mea), sagt Helena Ovid. Her. XVII, 49: vitium dicere alicui, z. E. reddi (puellam) patri autem, cui (scil. patri) nihil dicas vitii (scil. de puella s. uxore), superbum est, Terent. Hec. I, 2, 79, *i. e.* wenn man ihm keine Fehler von ihr sagen kann, nichts Böses von ihr sagen kann, wenn cui zu patri gehört; doch kann auch cui zu eam (das vorher ausgelassen wäre) scil. puellam gezogen werden; dann wäre alicui nil vitii dicere, einem nichts Böses nachsagen können; doch ist dieß vielleicht nicht nöthig: vitio alicui verrere, Cic. ad Diverſ. VII, 6, oder ducere, Terent. Ad. Prol. 5, oder dare, Cic. Rosc. Am. 16. Cic. Offic. I, 21 ante med. Terent. Andr. Prol. 8. III, 3, 64, und Mat. in Cic. Epist. ad Diverſ. XI. 28, *i. e.* übel oder als einen Fehler auslegen: daher vitium alicui dicere, Plaut. Asin. V, 2. 49, schimpfen, eigentlich, einem einen Fehler nachsagen, oder einem etwas Böses nachsagen; so hat Edit. Gronov. und Taubmann. nebst mehrern, (Ed. Camer. und Douz. haben convicium), wo nicht etwa vitium durch Schimpfwort zu übersetzen, s. unten: so auch cui (puellae) nil vitii dicas, Terent., s. vorher: so auch Ac si, iudices, ceteris patriciis me et vos peregrinos videri oporteret, a Torquato tamen hoc vitium fileretur, Cic. Sull. 8 med. scil. der Fehler, ein Peregrinus zu seyn, oder i. q. convicium, Schimpfwort, wie denn Einige convicium dafür lesen, wo nicht hier merito dafür oder etwas ähnliches zu lesen: daher vitio auf fehlerhafte Art scil. wider die Auspicien, s. oben und unten: daher a) ein Fehler wider die Moral *i. e.* ein Laster, wenn man von Lastern überhaupt redet, oder grobe Fehler meint, z. E. non dicam vitium, sed erratum, Cic. Cluent. 48: Vitium ventris, Cic. Coel. 19 post init.: quia et praemia proposita sunt virtutibus, et supplicia vitiis, Cic. Orat. I, 58 ante med.: Virtus est vitium fugere, Horat. Epist. I, 1, 41: vitium auctore redemit, Ovid., s. vorher. b) Hinderniß, z. E. comitiorum solum vitium est sulmen, Cic. Divin. II, 18 extr.: ei novum intervenit vitium et calamitas, Terent. Hec. Prol. I, 2: daher ist besonders vitium die Hinderniß, die von Seiten der Auspicien oder Auguren gemacht wird, z. E. wenn der Augur blitzen sieht ꝛc., da dann die Comitia ꝛc., gehindert werden, z. E. id igitur obvenit vitium, Cic. Phil. II, 33: cf. Liv. VIII, 23 extr.: auch gehört die vorhergehende Stelle Cic. Divin. II, 18, hieher: daher vitio, *i. e.* wider die Auspicien, oder göttlichen Anzeichen, z. E. durch Blitz ꝛc., z. E. vitio navigare, Cic. Divin. I, 16: vitio creatus, Ibid. II, 35: Liv. VI, 27, *i. e.* wider die Auspicia gewählt: vitio tabernaculum captum fuisse, Cic. Nat. D. II, 4; cum tabernaculum vitio cepisset, Cic. Divin. I, 17, s. oben zu Anfange: denn im Grunde ists doch fehlerhaft: so auch vitio (*i. e* non auspicato) diem dictam, Liv. XXXXV, 12, *i. e.* wider die Auspicien, s. oben n. 1; doch kann mans auch übersetzen auf fehlerhafte Art, scil. wider die Auspicien, folglich die Verletzung der Auspicien dabey denken; am Ende wird es auf eins hinaus laufen: so auch vitium facere, z. E. si cui servo aut ancillae dormienti evenit, quod comitia prohibere solet, (si morbus comitialis corripuit servum aut ancillam), ne is quidem mihi viratu vitium fecit, Cato ap. Fest. Prohibere. Hieher könnte man auch rechnen conflictari tempestatis et sentinae vitiis, Caes. B. C. III, 28, *i. e.* Hindernisse; doch kanns auch Ungemächlichkeit seyn, s. hernach. c) der Fehler oder die Schuld, durch die etwas geschieht, oder Ursache, z. E. vitio vini et amoris feci, Plaut. Aul. IIII, 10, 55: vitio civitatis non suo, Cic. Haruſp. 26: nihil adhuc arbitrari factum vitio eorum, Caes. B. C. III, 57: quamvis quis fortunae vitio, non suo decoxisset, Cic. Phil. II, 18: Male coniecta maleque interpretata falsa sunt, non rerum vitio, sed interpretum inscientia, Cic. Divin. I, 52 ante med.; ut commiseratus sit fortunam Graeciae, quod tam multi a se victi vitio adversariorum concidissent, Nep. Ages. 5, *i. e.* durch die Schuld der ꝛc.: meum vitium est, tuum (vitium), Cic., s. oben. d) Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, z. E. conflictari tempestatis et sentinae vitiis, Caes. B. C. III, 28: novum vitium et calamitas, Terent., s. oben. e) das Unnütze, Schlechte bey einer

einer Sache, das man verwirft, nicht achtet ꝛc., z. E. von der Pflaume und Pfirsiche, Alius foris corpus intus lignum, ut Persicis et prunis, vitiumque cinctum fructu, cum fructus alibi muniatur vitio, Plin. H. N. XV, 28 ante med. sect. 34, *i. e.* der Kern. 3) Schimpf, Schimpfwort, Beschimpfung, z. E. vitium alicui dicere, Plaut. Asin. V, 2, 49, s. oben: so auch a Torquato hoc vitium fileretur, Cic. Sull. 8, s. oben. Vielleicht ließe sich hieher auch ziehen vitium virginis, Entehrung: vitium virgini offerre cer., s. oben.

Vīto, avi, atum, are, (Voss. in Etymol. sagt, vitare quasi vi avertere; folglich von vis; wo man nicht etwa vermuthen will, daß es von abito, are, *i. e.* weggehen, oder von φυκτὸς *i. e.* vitandus etc. herkomme, oder auch von δείδω *i. e.* timeo etc.) 1) meiden, vermeiden *i. e.* zu entgehen suchen, z. E. tela, Caes. B. G. II, 25: suspiciones, Nep. Att. 6. Caes. B. G. I, 20: sapiens, vitatu quidque pertu sit melius, causas reddet tibi, Horat. Sat. I, 4, 115: cum Silanus impatientiam nauseae vitasset, Sueton. Calig. 23: quas (insidias) ut vitemus, Phaedr. I, 19, 2: periculosum semper vitavi lucrum, Ibid. V, 4, 8: vitaque traxit (illum) in arma, Ovid. Met. XIII, 39: dubitas eorum adspectum praesentiamque vitare? Cic. Cat. I, 7, welches auch zu n. 2 gezogen werden kann: auch seq. ne, z. E. Sed erit in enumeratione vitandum, ne stentario memoriae suscepta videatur esse puerilis, *i. e.* cavendum, Cic. Partit. 17 extr.: Imbecillus homo iturus in balneum vitare debet, ne ante frigus aliquod experiatur, Cels. II, 17 med. Auch mit dem Dativ, z. E. infortunio, Plaut. Curc. II, 3, 19: huic verbo, Plaut. Cas. II, 2, 35: malo, Petron. 82. Not. se ipsum vitare, Horat. Sat. II, 7, 113, sich selbst vermeiden *i. e.* mit sich selbst nicht zufrieden seyn. 2) meiden, vermeiden, das ist entgehen, z. E. nec plebis vitavit odium, Liv. II, 27: quem (locum) si qui vitare voluerit, sex millium circuitu in oppidum perveniet, Caes. B. C. II, 24: fuga mortem vitaverat, Caes. B. G. V, 20: ut periculum vitarent, Caes. B. C. I, 70: proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat, Sallust. Iug. 76 (79.): qui posset puteum vitare patentem, Horat. Epist. II, 2, 135: nam cum, qui palam est adversarius, facile cavendo vitare possis, Cic. Verr. I, 15 med.: casum, quem neque vitare quisquam potest, Cic. ad Divers. V, 17 ante med.: ut viremus oculos hominum, si linguas (*i. e.* sermones s. il. eorum) minus facile possimus (vitare), Ibid. VIII, 2 ante med., wo wenigstens linguas possimus vitare hieher gehört: dubitas eorum adspectum praesentiamque vitare? Cic., s. vorher: vix in recti et oppidis frigus vitatur, Q. ic. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 8. Symporiam Lysonis velim vitasses, Cic. Ibid. 9 post med.: odium et invidiam facile vitabis, Cic. Fin. II, 26 extr.: sciebam, nonnullos suspicionem non vitasse. Cic. Verr. I, 7 in.: quod vitare nullo modo potuimus, Cic. Tusc. II, 1: qui id, quod vitari non potest, meruit, is vivere animo quieto nullo modo potest, Ibid.

Vītor, oris, s. Victor.

Vĭtrārĭus, a, um, (von vitrum) Glas betreffend, mit Glase sich beschäftigend, dahin gehörig, daher vitrarius, scil. artifex, ein Glasmacher, z. E. Cuperem Posidonio aliquem vitrarium ostendere, qui spiritu vitrum in habitus plurimos formet, Senec. Epist. 90 post. med. Ed. Gronov., Lips. und Gruter. Andre lesen Vitrearius oder Vitriarius. Vitraria herba oder Vitriaria herba, Apul. de herb. 81, *i. e.* Glaskraut, Wandkraut ꝛc. sonst Parietaria genannt.

Vĭtrĕāmen, ĭnis, *n.* (von vitrum, genauer von vitrea Plur. *i. e.* gläserne Sache, und noch genauer da die Nomina in amen von verbis in are herzukommen pflegen, von vitreo, are *i. e.* facere aliquid ex vitro, facere vitrea) ein gläsernes Geschirr, Plur libros et vitreamina, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 18 extr.

Vitrearius, s. Vitrarius.

Vĭtrĕātus, a, um, (von vitrum oder genauer von vitrea *i. e* gläserne Sachen, genauer von vitreo, are) i. q. pellucidus, z. E. vitreata potestas cernendi, Lucret. III, 410; doch lesen Andre vivata, und so hat Ed. Creech. Not. vitreatus wäre Particip. von Vitreo, are.

Vĭtrĕŏlus, a, um, (Deminut. von vitreus) gläsern, wenn man vermindernd oder von kleinen gläsernen Sachen redet, z. E. vitreolos caliculos, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Fel. 415.

Vĭtrĕus, a, um, (von vitrum) 1) gläsern *i. e.* aus Glas, z. E. hostis, Ovid. Art. II, 208, oder latro, Martial. VII, 71, 8, *i. e.* Stein im Schachspiele: pila, Senec. Nat. Quaest. I, 6: virgula, Ibid. 7: vasa, Colum. XII, 4 post med. §. 4: Priapus, Iuvenal. II, 95: faba, Petron. 76. daher Vitrea (scil. vasa) gläserne Sachen, gläsernes Geschirr, Martial. I, 42, 5. Stat. Sylv. I, 6, 73: so auch vitrea escaria et potoria scil. vasa, Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 3 §. 3: audirem sententias, id est vitrea fracta et somniorum interpretamenta, *i. e.* Lapalien, Possen, Petron.

Perron. 10: contra revehunt vitrea, et ahena, veſtes cet., Plin. H. N. XII, 19 ante med. ſect. 42, *i. e.* Glaswaaren, gläſerne Dinge. 2) gläſern dem Glaſe ähnlich, a) am Glanze, Schimmer ꝛc.: daher hell, glänzend, z. E. unda, Virg. Aen. VII, 759: pontus, z. E. vitreo daturus Nomina ponto *i. e.* caeruleo, Horat. Od. I, 17, 20: ros, Ovid. Am. I, 6, 55: pruina, Ovid. Her. X, 7: antra ſcil. Naiadum, Ovid. Met. V, 48: ſo auch vitrea ſedilia, Virg. Georg. IIII, 350: turgeſcit vitrea bilis, Perſ. III, 8: color, Plin. H. N. VIIII, 31: fama, Horat. Sat II, 3, 222; doch kanns hier auch unbeſtändig ſeyn: Circe, Horat. Od. I, 17, 20, *i. e.* glänzend, ſchön. b) in Anſehung der Durchſichtigkeit: daher durchſichtig, z. E. vitrea toga, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 4 und cap. 14 n. 1, *i. e.* dünn, durchſichtig. c) in Anſehung der Zerbrechlichkeit. daher zerbrechlich, folglich unbeſtändig, z. E. fama, Horat. Sat. II, 3, 222; doch kanns auch ſchimmernd, glänzend ſeyn, ſ. vorher: Fortuna vitrea eſt, dum ſplendet, frangitur, Publ. Syr. in Mim. 3) die Farbe des Krautes, Waid habend, blau, bläulich. 4) meerfarbig, meergrün, waſſerfarbig, z. E. pontus, Horat. ſ. vorher: daher in oder am Meere befindlich, z. E. Circe, weil ſie auf einer Inſel im Meere wohnte, Horat., ſ. vorher.

Vītrĭārĭus, a, um, (von vitrum) das Glas betreffend, damit ſich beſchäftigend: daher Vitriaria (herba) i. q. parietaria, Wandkraut, Glaskraut, Peterskraut, Apul. de herb. 81: artifex, ſ. Vitrarius.

Vitricium, i, eine Stadt in Oberitalien an den Alpen, in der Gegend von Eporedia, Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Vītrĭcus, i, *m.* (quaſi patricius ſeu πατρικὸς, quia in patris locum ſuccedit nach Voſſ. in Etymolog.) der Stiefvater, Cic. Attic. XV, 12. Cic. Phil. II, 7. Plin. Epiſt. VIIII, 13 poſt med. §. 16. Sueton. Tiber 7. Tacit. Ann. III, 29: currum vitricus (Cupidinis) ipſe dabit, *i. e.* Vulcanus, Ovid. Am. I, 2, 24, denn obgleich Vulcanus der Gemahl der Venus war, ſo hatte ſie den Cupido doch nicht von ihm geboren: ſo auch Ibid. II, 9, 48.

Vītrix, (ſtatt vietrix von vieo), īcis, *f.* Flechterinn, z. E. vitricem coronarum. ſo will Salmaſius leſen Plin. H. N. XXXV, 11 poſt init. ſect. 40. Aber die Edd. haben inventricem.

Vītrum, i, *n.* (nach Ger. Io. Voſſ. in Etymol. von video, quia perſpicuum eſt; ſo ſagt auch Iſidor. Orig. XVI, 15 in. Vitrum dictum, quod viſui perſpicuitate tranſluceat: nach Iſ. Voſſ. von αἴτυρον, ὕαλον Heſych.: da die erſte Solbe auch kurz ſteht, z. E. Horat. Od. I, 18, 16. III, 13, 1. 1) Glas, die bekannte durchſichtige Maſſe, die zu allerhand Geſchirren gebraucht wird, Cic. Rab. Poſt. 14. Horat. Od. III, 13, 1. Senec. Nat. Quaeſt. I, 6. Tacit. Hiſt. V, 7. Horat. Od. III, 13, 1. Prop. IIII, 8, 37 (IIII, 9, 9), beſonders Plin. H. N. XXXVI, 26 ſect. 65 ſeq. wo vom Glaſe gehandelt wird. Nor. Vitrum Obſidianum, eine Art ſchwarzen Glaſes, das dem Obſidianiſchen Steine ähnlich iſt, Plin. H. N. XXXVI, 26 poſt med. ſect. 67: ſ. Obſidianus: daher vitrum (wie hyalus) glasgrüne Farbe, das Glasgrün), z. E. iaspides vitro adulterantur, Plin. H. N. XXXVII, 8 extr. ſect. 37. 2) ein gewiſſes Färbekraut, das Einige Waid (das blau färbt) nennen, (bey den Griechen heißt es iſatis, ſ. Iatis), womit ſich die Britten gefärbt haben, z. E. vitro corpora infecti, Mela III, 6 med.: ſo auch ſo Britanni vitro inficiunt, Caeſ. B. G. V, 14 Edit. Oudend. Einige Edict. haben luteo. Auch ſteht dieß Wort (als Färbekraut) Vitruv. VII, 14, wo es heißt, cretam Selinuſiam, aut annulariam vitrumque, quod Graeci iſatin adpellant: ſo auch aut cretam Selinuſiam vel annulariam vitro inficiunt, Plin. H. N. XXXV, 6 prope fin. ſect. 27: Et vitro adulterantur (gemmae), Ibid. XXXVII, 8 extr. ſect. 37 *i. e.* Waid.

Vitruvius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) Adiect., Vitruviſch, z. E. familia cet. 2) Subſtant., da denn die Mannsperſon Vitruvius, das Frauenzimmer Vitruvia heißt. Bekannt iſt 1) M. Vitruvius Pollio, ein in der Baukunſt erfahrner Mann und Architect zur Zeit des K. Auguſtus; hat ein Werk von der Baukunſt hinterlaſſen. 2) Vitruvius Vaccus, daher Vacci prata, ſ. Vaccus, Not. Einige ſchreiben Victruvius.

Vitta, ae, *f.* (Voſſ. in Etymol. ſagt, a vinciendo: — ſed magis ἀναλόγως ſit ab Aeolico βίττος pro μίττος: Heſychius μίττος, τάξις, σειρὰ, τόνος; μίττος igitur *vitta*, murato genere) eine Vitta *i. e.* eine Binde, womit die Haare, Blumen ꝛc. gebunden werden: daher 1) eine Kopfbinde, a) der Opferthiere, Virg. Aen. II, 133: auch der Menſch als Opfer, z. E. pueris vel frontibus ancillarum imponet vittas *i. e.* arae deſtinabit, Iuvenal. XII, 118. b) der Prieſter und Prieſterinnen, Virg. Aen. X, 538. Val. Flacc. II, 480. Lucan. V, 142: auch anderer heiligen Perſonen, als Dichter ꝛc., z. E. Quique ſacerdotes caſti —, Quique pii vates et Phoebo digna locuti, Inventas aut qui vitam excoluere per artes, Quique

ſui

sui memores alios fecere merendo, Omnibus his (in Elysio) niveа cinguntur tempora vitta, Virg. Aen. VI, 665. c) besonders des freygebornen Frauenzimmers; theils der Jungfern, wenn sie nicht mit Haarfrisuren gehen wollten; da es dann nach unserer Art zu reden etwa ein Häubchen oder Haube ist, z. E. Vitta coërcuerat neglectos alba capillos, Ovid. Met. II, 413: Ultimâ virgineis tum flens dedit (Medea) oscula vittis, Valer. Flacc. VIII, 6: Mox ubi iam facibus cessit praetexta (*i. e.* vestis virginalis) maritis, Vinxit et adspersas altera (*i. e.* maritalis) vitta comas, Prop. IIII, 11, 33, wo das Wort altera lehrt, daß vitta doppelt sey virginalis und maritalis; theils der Damen oder des verheuratheten Frauenzimmers; wo es besonders (wie bey uns wo wir sagen unter die Haube kommen *i. e.* eine Frau werden), so gewöhnlich war, daß man ordentlich nicht leicht eine Dame ohne diese Haube sahe, z. E. matronarum modo vittas habeat, Plaut. Mil. III, 1, 196: daher vittae honore carere, Ovid. Art. III, 483, *i. e.* nicht verheurathet seyn, keine Dame seyn, Et Stygio sum sparsa lacu, nec recta (statt recte atque ordine; recto modo) Vitta data est, nupsi non comitante deo, Prop. IIII, 3, 16; s. die schon angeführte Stelle Prop IIII, 11, 33. Not. Diese Binde oder Haube war weiß, Ovid. Met. II, 413. V, 110. XIII, 643, und Ibid. Am. III, 6, 156: daher vitta statt Dame oder verheurathet Frauenzimmer, z. E. Este procul vittae tenues, insigne pudoris, Quaeque regis medios, instita longa, pedes, Ovid. Art. I, 31, entfernt euch ihr Hauben (vittae), *i. e.* ihr Damen: Nil mihi cum vitta, Ovid. Rem. 386: Not. sit tortile collo (Amatae reginae) Aurum ingens coluber, sit longae taenia vittae, Innectitque comas, Virg. Aen. VII, 352 *i. e.* wurde zum Bande der Haube (vittae) oder der Kopfbinde (vittae); letztres scheint hier besser. Die nicht freygebornen hatten keine Vitta, z. E. Sit modo, doce, quamvis non vitta ligatos Impediat crines, nec stola longa pedes *i. e.* quamvis non sit ingenua, Tibull. I, 6, 67 (74). 2) eine Binde, womit der Altar umbunden wurde, Virg. Ecl. VIII, 64. Virg. Aen. III, 63. 2) Auch die um Schutz, Gnade, Hülfe ꝛc. Bittenden trugen vittas in den Händen, womit sie die Friedenszweige umwanden, Virg. Aen. VII, 237. VIII, 128. Horat. Od. III, 14, 7: so auch von Chryses, der zum Apollo wegen seiner Tochter um Rache betete (Hom. Il. init.), heißt es, Audierat laurumque manu vittasque ferentem pro nata Chrysen non valuisse sua, Ovid. Art. II, 401.

Vittātus, a, um, (von vitta) mit einer Binde (Vitta) umbunden, z. E. capilli, Ovid. Am. I, 7, 17: vacca, Ibid. Met. XII, 151: sacerdos, Lucan. I, 597: navis, z. E. Platoni — Dionysius tyrannus — vittatam navem misit obviam, Plin. H. N. VII, 30 in. sect 31: nec solitae mihi vertice laurus, Nec fronti vittatus honos, Stat. Sylv. V, 5, 29. Ist eigentlich Particip. von Vitto, are.

Vitto, are, *i. e.* vitta instruere, s. ornare, s. Vittatus.

Vitudōrum, i, eine Stadt in Gallia Belgica, oder in der Schweiz (Helvetia), in pago Tigurino (Zürcher Canton), heutiges Tages Winterthur, Anton. Itin.

Vitŭla, ae, *f.* 1) (Femin. von vitulus) ein Kalb, weiblichen Geschlechts, *i. e.* junge Kuh unter einem Jahre, z. E. vitula faciam, Virg. Ecl. III, 77. 2) eine junge Kuh überhaupt, z. E. die auch schon gekalbet hat, z. E. ego hanc vitulam (— binos alit ubere fetus), Depono, Ibid. 29. Not. Vitula soll auch die Göttinn der Freude seyn, nach dem Hyginus ap. Macrob. Sat. III, 2; daher Einige das Wort vitulor ableiten; und Piso Ibid. sagt, vitula sey i. q. victoria. In dieser Bedeutung soll es von vita herkommen, s. in Vitulatio.

Vitulārĭus, a, um, z. E. via, eine gewisse Straße in Latium in der Gegend von Arpinum, Cic. Q. Fr. III, 1, 2.

Vitŭlātĭo, ōnis, (von vitulor, ari) ein Siegesopfer oder Freudenfest, z. E. Nam primo pontificii iuris libro apud Pictorem verbum hoc positum est *vitulari*: de cuius verbi significatu Titius ita retulit: *Vitulari* est *voce laetari Varro etiam in libro quintodecimo rerum divinarum ita refert; quod pontifex in sacris quibusdam vitulari soleat, quod Graeci παιανίζειν vocant.* Has tot interpretationis ambages quam paucis verbis docta eloquentia Maronis expressit: *Laetumque choro paeana canentes:* nam si *vitulari* est *voce laetari*, quod est παιανίζειν, nonne in cantu laeti παιᾶνος enarratio verbi perfecta servata est? et, ut huic vocabulo diutius immorer, Hyllus libro, quem de diis composuit, ait, *Vitulam* vocari deam, quae laetitiae praeest, Piso ait, *vitulam* victoriam nominari, cuius rei hoc argumentum profert, quod postridie Nonas Iulias re bene gesta, cum pridie populus a Tuscis in fugam versus sit — post victoriam certis sacrificiis fiat vitulatio: quidam nomen eius animadversum putant, quod potens sit vitae tolerando: ideo huic deae pro frugibus fieri sacra dicuntur, quia frugibus vita humana toleratur, Macrob. Sat. III, 2 post med.

Vitŭlīnus, a, um, (von vitulus) vom Kalbe, von Kälbern, Kalb: Kalbs- oder Kälber-, z. E. Kalbfleisch, Kälber-

Kalbs- oder Kälberbraten ꝛc., z. E. caruncula vitulina, Cic. Divin. II, 24, i. e. ein Stückchen Kalbfleisch: daher vitulina, scil. caro, Kalbfleisch, Plaut. Aul. II, 8, 5: assum vitulinum, Cic. ad Diverſ. VIIII, 20 in., Kalbsbraten, Kälberbraten: ſevum vitulinum, Celſ. V, 19 ſect. 9 und 13 ſel: Plin. H. N. XXVIII, 11 poſt init. ſect. 46: daher Plur. vitulina (vielleicht ſcil. opſonia), Kalbfleiſch, z. E. praeter vitulina et huius genera opſonii — nihil adcepit, Nep. Ageſ. 8.

Vītŭlor, ari, 1) vielleicht eigentlich Kälbern i. e. wie ein Kalb fröhlich herumſpringen: daher 2) fröhlich ſeyn, z. E. habet is coronam vitulans victoria, Enn. ap. Feſt., wo die erſte Sylbe in vitulans lang ſteht: und leiten Varro L. L. VI, 6, und Feſtus dieß Wort von vitulus ab, wie denn z. E. Feſtus ſagt: vitulans, (*i. e.*) laetans gaudeo, ut in prato vitulus. Aber Nonius cap. 1 n. 47, leitet es von vita her, das ſich hören läßt, weil in vitulans die erſte Sylbe ap. Enn. lang iſt, ſ. vorher; er ſagt: vitulantes veteres gaudentes dixerunt a bono vitae commodo, ſicuti qui nunc eſt in ſumma laetitia, vivere eum dicimus. Auch führt er aus dem Nävius folgendes an: ut in venatu vitulantes ex aviis locis nos mittant pennis decoratos feris; cf. Macrob. Sat. III, 2, wo es vom Titius durch *voce laetari* erklärt wird, ſ. die Stelle in Vitulario. daher 3) ein Freudenopfer bringen oder danken, z. E. Iovi lubens meritoque vitulor, Plaut. Perſ. II, 3, 2.

Vītŭlus, i, *m.* (ſoll von ἰταλὸς *i. e.* taurus herkommen, z. E. Graecia enim antiqua, ut ſcribit Timaeus, tauros vocabat ἰταλούς, a quorum multitudine et pulchritudine et feru vitulorum Italiam dixerunt, Varr. R. R. II, 5, 3, welches auch wiederholt wird Colum. VI praef. §. 7. Gell. XI, 1 in.) 1) das Kalb *i. e* ein Junges des Rindviehs, männlichen Geſchlechtes; ein junges Rind, eigentlich unter einem Jahre, z. E. prima (aetas) vitulorum, ſecunda iuvencorum etc. Varr. R. R. II, 5, 6: Diſtinguuntur in prima (aetate) vitulus et vitula, in ſecunda iuvencus et iuvenca etc., Ibid. und öfter, z. E. Colum. VI, 26 in. Virg. Georg. II, 495. III, 157. IIII, 434. Ovid. Met. X, 227. Martial. III, 58, 11; doch ſteht's auch von einem jungen Rinde von etlichen Jahren, Virg. Georg. IIII, 299: daher a) ein Junges anderer vierfüßigen Thiere und der Wallfiſche, z. E. des Pferdes, Virg. Georg. III, 164: der Elephanten, Plin. H. N. VIII, 1, ſect. 1: der Wallfiſche, Plin. H. N. VIII, 6 poſt init. ſect. 5: daher b) das Meerkalb, (ſonſt phoca genannt) z. E. priſtis, balaena, vitulus, Plin. H. N. VIIII, 13 ſect. 15: ſo auch vitulus marinus, Colum. VI, 32 §. 2. Plin. H. N. VIIII, 7 extr. ſect. 6. XI, 37 ante med. ſect. 55. Pallad. I, 35 §. 14 und 15. 2) ein römiſcher Zuname, z. E. der Voconiſchen Familie, z. E. Q. Voconius Vitulus, Inſcript. ap. Gruter. p. 58 n. 3, und auf einer Münze ap. Patin. de famil. Rom. p. 131: der Mamiliſchen, z. E. C. Mamilius Vitulus, Liv. XXXXI, 21: der Pomponiſchen, z. E. Pomponius Vitulus, Varr. R. R. II, 1, 10, und bloß Vitulus, Ibid. II, 11, 12.

Vītumnus oder Vītūnus, i, *m.* (deus) der Gott des Lebens *i. e.* der Leben ſchenkt, z. E. Ibi duo — obſcuriſſimi (dii), Vitumnus et Sentinus, quorum alter vitam, alter ſenſus puerperio largitur, Auguſtin. Civ. D. VII, 2 extr.: auch ſteht dieſer Name etliche Male Ibid. cap. 3 poſt init.: der Name iſt übrigens von vita.

Vĭtŭpĕrābĭlis, e, (von vitupero, are) tadelns- oder ſcheltenswerth, z. E. Quod enim vituperabile eſt per ſe ipſum, id eo ipſo vitium nominatum puto, vel etiam a vitio factum vituperari, Cic. Fin. III, 12 med.

Vĭtŭpĕrābĭlĭter, Adverb. (von vituperabilis), auf tadelnswerthe Art, z. E. aliquid tractare, Caſſiod. Epiſt. VI, 11.

Vĭtŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* (von vitupero, are) 1) das Tadeln, Schelten, der Tadel, den man gegen andre gebraucht, z. E. communi vituperatione reprehendo, Cic. Verr. V, 18: His adiiciebamus, demonſtrativam (materiam) laude et vituperatione conſtare, Quintil. VIII praefat. ante med. §. 8: Intra haec enim eſt omnis vituperatio: quae ſi gravius poſita ſit, ſeria eſt; ſi levius, ridicula, Ibid. VI, 3, 37. 2) der Tadel, den man von andern leidet, z. E. in vituperationem venire, Cic. Verr. 7, oder adduci, Ibid. III, 61, oder cadere, Cic. Attic. XIIII, 13 med., oder ſubire vituperationem, Ibid. 21, *i. e.* getadelt werden: vituperationes effugere, Ibid. XVI, 7 poſt med.: vituperationem vitare, Cic. Haruſp 23 extr.: vituperationi eſſe, zum Tadel gereichen, Tadel verurſachen, z. E. eam rem laudi tibi potius quam vituperationi fore, Cic. ad Diverſ. XIII, 37: haec vituperatio atque infamia confirmabatur eorum ſermone, quo cet., Cic. Verr. V, 38 extr.: ne odio quidem, nedum vituperatione caruit, Sueton. Tit. 1.

Vĭtŭpĕrātor, ōris, *m.* (von vitupero, are) ein Tadler, Schelter, z. E. quamquam vituperatoribus ſatis reſponſum eſt eo libro, quo a nobis philoſophia defenſa et collaudata eſt, Cic. Fin. I, 1 ante med.: Nos autem univerſae philoſophiae vituperatoribus reſpondimus in

Hor-

Hortenſio, Cic. Tuſc. II, 2 in.: et invidos vituperatores confutare poſſumus, Cic. Nat D. I, 3 in.: ut haberes, quod diceres, ſi quando in vituperatores meos incidiſſes, Cic. ad Diverſ. VII, 3 prope fin.

VĪTŬPĔRĬUM, i, *n.* (von vitupero, are) der Tadel, z. E. conſulatus vituperio eſt, Cic. Leg. III, 10 in Ed. Ern., *i. e.* iſt tadelhaft.

VĪTŬPĔRO, avi, atum, are, (von vitium) 1) verletzen, verderben, z. E. alicui omen, Plaut. Caſ. II, 6, 59, *i. e.* verderben; die Worte ſind dort: cur omen mihi vituperat? *i. e.* warum verdirbt er mir die Anzeige? macht ſie mir unglücklich? macht mir eine ſchlechtes, unglückliches Anzeichen? In einigen Lexicis ſteht omine; aber Edd. Gronov. Douz. Camerar. Buchner. und Taubm. haben omen, etc. 2) tadeln, ſchelten, z. E. conſilium tuum vituperare non audeo, Cic. Mur. 29: Enimvero, Antipho, multimodis cum iſtoc animo es vituperandus, Terent. Phorm. III, 1, 1: artem aut ſcientiam, Auct. ad Herenn. II, 27: deos, Plaut. Mil. III, 1, 142: viros illuſtres, Sueton. Rhet. 1 poſt med.: mavis vituperari falſo, Plaut. Moſt. I, 3, 21: Syracuſanis menſis quae a Platone graviter vituperantur, Cic. Fin. II, 28: praecepta vituperandi, Cic. Orat. II, 85 extr.: caelum vituperant, Phaedr. IIII, 6, 26, *i. e.* Gott: herba in pratis vituperata nobis, Plin. H. N. XXVI, 13 in. ſect 83. Auch vituperare aliquem in aliqua re ſtatt ob aliquam rem, z. E. Pompeius in amicitia Lentuli vituperatur, Cic. Attic. II, 6. (Dieſe Stelle habe ich ſo an den Rand geſchrieben, kann ſie aber itzt nicht finden.) Eben ſo wird reprehendo conſtruirt, ſ. Reprehendo. Not. Dies Wort kommt vermuthlich von vitium her, und Cicero leitet es auch davon her; er ſagt Fin. III, 12 med., quod enim vituperabile eſt per ſe ipſum, id eo ipſo vitium nominatum puto vel etiam a vitio dictum vituperari: cf. Voſſ. Etymol., der es von vitium und paro ableitet; er ſagt, quaſi vitium *paro*, id eſt *labem adſpergo*.

VĪTŬPĔRO, ōnis, *m.* (von vitupero, are) ein Tadler, Gell. XVIIII, 7 extr. Sidon. IIII, 22. VIII, 1.

VĪVĀCĬTAS, ātis, *f.* (von vivax) 1) zähes oder langes Leben, Zähigkeit oder lange Dauer des Lebens, z. E. panthera vivacitatis adeo lentae, ut etc., Plin. H. N VIII, 27 poſt. med. ſect. 41: hanc impiam vivacitatem (ſcil. meam) novis inſuper curis fatigare, Quintil. VI praef. §. 3: nervoſa, Valer. Max. VIII, 13. 4 (extern.): an in ferum ſententiae vivacitatem alienam de veſtro, Tertull. de anim. 25: divinas et immortales vivacitates ignium paſcens, Apul. de mundo ante med. p. 58, 15 Elmenh., *i. e.* Fortdauer: lepidii, Colum. XI, 3, 41. 2) Lebhaftigkeit, z. E. ingenii, Arnob. V poſt med. p. 224 Harald. (Al. p. 179): cordis, Ibid. poſt init. p. 197 Harald. (Al. p. 157): unde eſt vobis tantum ſapientiae traditum? unde acuminis et vivacitatis tantum? Ibid. 2 poſt init. p. 57 Harald. (Al. p. 45).

VIVĀCĬTER, Adverb. (von vivax) lebhaft, z. E. pertractare res ſecretas myſticasque, Fulgent. Mythol. I praefat. (oder ante cap. 1) poſt med. p. 22 Munker.: vivacius abdita ſolers Quaerere, et aeternae tandem invigilare ſaluti, Prudent. adv. Symmach. II, 332.

VIVĀRĬUM, i, n. 1) ſ. Vivarius. 2) eine Stadt in Gallia Narbonenſi, heutiges Tages Viviers, (Notit. Galliae), ſonſt Alba oder Alba Auguſta genannt.

VĪVĀRĬUS, a, um, (von vivus, a, um, oder von viva ſcil. animalia) lebendige Thiere betreffend, mit ihnen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. naves, Macrob. Sat. II, 12 med., *i. e.* Schiffe, worin lebendige Fiſche herbeygeſchaft werden. Daher Vivarium (vielleicht ſcil. ſtabulum) ein Behältniß, worin man lebendige Thiere, als Wildpret, Fiſche ꝛc., lebendig aufbehält, theils zum Vergnügen, theils zum Mäſten ꝛc., ein Thierbehältniß, Thiergarten, z. E. vivaria aprorum, z. E. Vivaria horum (ſcil. aprorum) ceterorumque ſylveſtrium primus rogati generis invenit Fulvius Lupinus, Plin. H. N. VIII, 52 ſect. 78: cum et in vivariis cervi cornua mutent omnibus annis, Plin. H. N. VIII, 32 med. ſect. 50: muraenarum, Plin. H. N. VIIII, 55 ſect. 81: oſtrearum, Plin. H. N. VIIII, 54 in ſect. 79: glirium in doliis, Ibid. VIII, 57 extr. ſect. 82: cochlearum, Ibid. VIIII, 56 ſect. 82: in vivarium abiici, Senec. de clem. I, 18: fugitivum dicere piſcem depaſtumque diu vivaria Caeſaris, Iuvenal. IIII, 51: ex perlucido (*i. e.* vitreo) vivario extrahitur mullus, Senec. Nat. Quaeſt. III, 18 poſt med.: Vivariae quae nunc dicimus ſepta quaedam loca, in quibus ferae paſcuntur, M. Varro in libro de re ruſtica tertio dicit leporaria adpellari —: Vivaria quae nunc vulgus dicit, ſunt quos παραδείσους Graeci adpellant; quae leporaria Varro dicit, haud usquam memini apud vetuſtiores ſcriptum. Sed quod apud Scipionem omnis aetatis ſuae puriſſime locutum legimus *roboraria* aliquot Romae doctos viros dicere audivi id ſignificare, quod nos *vivaria* dicimus, Gell. II, 20: daher tropiſch, z. E. ſenes, quos in vivaria mittant, Horat. Epiſt. I, 1, 79, *i. e.* ſie durch Geſchenke

zu fangen suchen, damit sie sie zu Erben einsetzen sollen, sie anköhren, ins Garn locken: tanquam ad vivaria currunt, Iuvenal. III, 308.

VIVĀTUS, a, um, (von vivus, a, um) belebt, z. E. corporis atque animi vivata potestas, Lucret. III, 557: animi vivata potestas, Ibid. 680: star cernendi vivata potestas, Ibid. 410. Ist eigentlich, wie alle dergleichen Wörter, das Particip. von Vivo, are, beleben, das sonst nicht vorkommen möchte.

VIVAX, acis, (von vivo) 1) lange lebend, ein langes oder zähes (festes) Leben habend, z. E. Phoenix (der bekannte fabelhafte Vogel), Ovid. Am. II, 6, 54: pater, Ovid. Fast. II, 625: anus, Ovid. Met. XIII, 518: mater, Horat. Sat. II, 1, 53: vivacior heres, Horat. Sat. II, 2, 132: cervus, Virg. Ecl. VII, 30. Ovid. Met. VII, 273, weil man glaubte, daß sie ungemein lange lebten: nimis vivax senectus, Senec. in Herc. fur. 1027: so auch infans, Ovid. Her. XI, 43, *i. e.* festes Leben habend *i. e.* das die abtreibenden Arzneyen vernichtet. Daher tropisch, lange lebend oder dauerhaft, z. E. apium, Horat. Od. I, 36, 16: sylva vivacis olivae, Virg. Georg. II, 181: gramen, Ovid. Met VII, 232: carpebant vivaci caespite gramen, Ovid. Fast. IIII, 397: flamma, Senec. Med 826: cunila vivacior est, quam ut cet., Colum. XI, 3, 41: arundo vivacissima, Colum. IIII, 32 in.: gloria vivax, Horat. Art. 68: carmine, sit vivax virtus expersque sepulcri, Ovid. Pont. IIII, 8, 47: cum per se vivax sit recordatio calamitatum, Pacat. in Paneg. Theodos. 3. 2) belebt, Leben habend, lebhaft, z. E. sulphura, Ovid. Met. III, 374, *i. e.* brennend: ignis sulphure vivax, Lucan III, 682: flamma, Senec., s. vorher: semina rerum vivaci nutrita solo, Ibid. I, 419, *i. e.* fruchtbar, Wachsthum gebend: vivacissima pernicitas, Gell. VIII, 4 post med.: cerva vivacissimae celeritatis, Ibid. XV, 22 post init.: moribundus tamen (equus scil. Bucephalus), regem vivacissimo cursu retulit, Ibid. V, 2.

VIVE, Adverb. (von vivus, a, um) lebhaft, sehr, z. E. sapere, z. E. vive sapis! Plaut. Epid. II, 2, 98 Ed. Gronov. und Taubm.; *i. e.* excellenter sapis; doch haben Edd. Camer. und Douz. ut sapis! *i. e.* ih wie klug! wie klug bist du!

VIVENTĀNI, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Ventum etc. geheißen) in Italien, und zwar in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 prope fin. sect. 19.

VIVERRA, ae, *f.* ein gewisses kleines Thier, und Feind der Kaninchen, der Iltis, nach Einigen, oder vielmehr Frett, Frettchen, Frettwiesel, Plin. H. N. VIII, 55. med. sect. 81. XI, 49 in. sect. 109. XXX, 6 ante med. sect. 16.

VIVESCO oder VIVISCO, vixi, ĕre, (von vivo, ere) 1) lebendig werden, z. E. anguillae alterunt se scopulis; ea strigmenta vivescunt: nec alia est earum procreatio, Plin. H. N. VIIII, 51 ante med. sect. 74. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. viviscunt hat: hoc (Favonio) enim maritantur vivescentia e terra, Ibid. XVI, 25 in. sect. 39: Ac pleraque ex his ipsis natura docuit, et in primis semen serere, cum decidens exceptumque terra vivesceret, Ibid. XVII, 10 post init. sect. 10 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. vivisceret hat: Prostratas (arbores) plerumque et quadam terrae cicatrice vulgare est, Ibid. XVI, 31 extr. sect. 57 Hard., wo Ed. Elzev. etc. revivescere hat: rudem fecit viviscere limum, Prudent. Apoth. 920 (970). 2) tropisch, lebendig oder lebhaft werden, seine Kraft zeigen ꝛc., z. E. ulcus vivescit, Lucret. IIII, 1072: verbum cordi adfixum vivescit ut ignis, Ibid 1132: daher von Pflanzen und Bäumen, z. E. si autem utraque (arbor) vixerit, altera eximatur, et alio loco deponatur, Colum. Arb. 16 §. 2, denn dieß ist wohl von vivesco, nicht von vivo, *i. e.* sich erhalten haben wird, beliebt ist: so auch Et aliud genus simile natura monstravit, avulsique arboribus stolones vixere, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 13 S. Vivo zu Ende: prostratas (arbores) vivescere, Plin. s. vorher.

VIVIĀNUM, i, Stadt in Rhätia; so liest Cellarius (Notit. orb. ant.) in Paul. Diac. statt Virianum.

VIVICOMBŪRĬUM, i, *n.* (von vivus und comburo) die Verbrennung eines lebenden Geschöpfs, z. E. einer lebendigen Person, Tertull. de anim. 1 extr. und 33.

VĪVĬDE, Adverb. (von vividus, a, um) voller Leben, lebhaft, munter, z. E. vividius posse dici, Gell. VII, 3 extr.: milites perterrefacti vividius remearunt, Ammian. XXX, 1 (2), *i. e.* hurtiger, eifriger ꝛc.

VĪVĬDŬLUS, a, um, (Deminut. von vividus, a, um) i. q. vividus, s. Vividulus.

VĪVĬDUS, a, um, (von vivo) voller Leben, belebt, z. E. gemma (Knospe), Ovid. Fast. III, 238: tellus, Lucret. I, 179: so steht auch vivida terra, z. E. terra, si vivida et laeta est, Colum. V, 8 prope fin. §. 6, in einigen alten Edd. und in einem MS. ap. Heins. ad Ovid. Fast. III, 238, aber Ed. Gesn. hat uvida: ferner cum apes vivido halitu caloris animatae sunt, Ibid. VIIII, 13, 4: vivida vis animi pervicit, Lucret. I, 73:

cor-

corpus, Plin. Epist. III, 1 extr.: senectus, Tacit. Ann. VI, 27; doch können auch einige dieser Stellen zu n. 2 gehören: daher 1) voller Leben, belebt *i.* e. zu leben scheinend, nach dem Leben gebildet, von Bildern und Gemälden, z. E. vivida signa, (Statüen) Prop. II, 31 (23), 8: vivida cera, *i.* e. imago cerea, z. E. Cuius adhuc vultum vivida cera ceret, Martial. VII, 43, 2: vivida Martis imago, Claudian. B. Get. 468. 2) voller Leben, belebt, voll Geist, lebhaft, z. E. vegetum ingenium in vivido pectore vigebat, Liv. VI, 22: vividus Umber (canis) haeret hians, iam iamque tenet, Virg. Aen. XII, 753: vivida bello dextra, Ibid. X, 609: animus Plin. Paneg. 44: ingenium, Liv. II, 48: bello vivida virtus, Virg. Aen. V, 754: odia, Tacit. Ann. XV, 49: epigrammata, Martial. XI, 43, 1: carmen, Ibid. XII, 62: eloquentia, Tacit. Ann. XIII, 42: corpus, Plin., s. vorher: senectus, Tacit., s. vorher: merum vividius, Martial. VIII, 6: vividior spiritus, Valer. Max. V, 1, 1 (extern.) Not. Superl. vividissimus, Paulus ex Festo; denn so soll wohl offenbar gelesen werden statt vivissimus, wie gedruckt werden; die Worte sind nämlich, wie sie gedruckt worden: Vivissimus, superlativus a vivido. 3) belebend, z. E. tellus, Lucret., s. oben: halitus, Colum., s. oben.

Vīvĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von vivifico, are) Lebendigmachung, Belebung, Tertull. de resurr. carn. 28 extr. Ibid. adv. Marcion. V, 9.

Vīvĭfĭcātor, ōris, *m.* (von vivifico, are) Lebendigmacher, Beleber, Tertull. de resurr. carn. 37. Ibid. adv. Marcion. II, 9.

Vīvĭfĭco, avi, atum, are (von vivus und facio, statt vivum facio) 1) lebendig machen, beleben, z. E. ipsum Infundendo deum, mortalia vivificantem, Prudent. Apoth. 166 (234): Et sicut in Adam omnes moriuntur, ita et in Christo vivificabuntur, Vulgata 1 Corinth. XV, 22: so auch Quod si sic in Christo vivificamur omnes, sicut mortificamur in Adam, quando in Adam corpore mortificamur, sic necesse est et in Christo vivificemur, Tertull. adv. Marcion. V, 9 ante med.: a quo vivificata fuerat, Ibid. adv. Valentin. 14 extr.: Tertull. adv. Valentin. 14 extr. 2) beleben, tropisch, z. E. Ascraeas valles, Avien. in Arat. 500.

Vīvĭfĭcus, a, um (von vivifico oder von vivus und facio *i.* e. vivum faciens) lebendig machend, belebend, z. E. vigor, Ammian. XXI, 1 (2): quod sursum versus fertur vivificum, Apul. ad Asclep. post init.; doch haben Edd. Elmenh. und Vulcan. vivificat.

Vīvĭpărus, a, um, (von vivus und pario, *i.* e. pariens vivos vel aliquid vivi) lebendige Jungen gebärend, z. E. quibus membris et causis discreverit natura viviparos eorum (piscium) et oviparos: ita enim adpello, quae Graeci ζωοτόκα καὶ ὠοτόκα, Apul. in Apolog. ante med. p. 298, 24 Elmenh.; aus welcher Stelle man sieht, daß Apulejus sich zuerst dieses Wortes bedient oder doch geglaubt habe, er bediene sich dessen zuerst.

Vīvĭrādix, icis, *f.* (von vivus und radix) ein Fächser, *i.* e. ein Ableger oder Setzling mit Wurzel, (da einer ohne Wurzel malleolus ist), z. E. eines Weinstockes, z. E. malleoli, plantae, sarmenta, viviradices, Cic. Senect. 15 med.: sive malleolos, seu viviradices, Colum. IIII, 6 in. und öfter, z. E. Colum. III, 3 §. 11 und 14. IIII, 16 in. V, 5, 6. Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 8: facere viviradicem, Ibid III, 14: auch von der Rose, Varr. R. R. I, 35 in. Not. dieses Wort scheint ein Adjectiv zu seyn, *i.* e. eine belebende (*i.* e. das Wachsthum befördernde ꝛc.) Wurzel habend, wobey etwa planta sich verstehen ließ.

Vīvĭscī, orum, ein Volk in Aquitanien, s. Vibisci.

Vīvisco, ere, s. Vivesco.

Vīvo, are, (von vivum, a, um) beleben, mit Leben versehen: daher Vivatus, a, um, belebt, s. Vivatus.

Vīvo, vixi, victum, 3. (ist wohl von βίοω s. βιῶ *i.* e. vivo; und aus βιῶ hat durch eine gedehnte Aussprache leicht vīo, und hernach vivo werden können, so wie aus αἰὼν aevi geworden ꝛc.) drückt überall unser leben aus: 1) leben, *i.* e. das Leben haben, nicht todt seyn, am Leben seyn, z. E. Meg. Eho, tua uxor quid agit? Callid. immortalis est (uxor), vivit victuraque est, Plaut. Trin. I, 2, 17: diutissime vivere, Cic. Cluent. 61 post med.: illum, non dicam loqui, sed vivere, spirare, Cic. Sext. 50 extr.: ille mihi vivere et frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris — famam quaerit, Sallust. Cat. 2: valet (filius) atque vivit, Terent. Heaut. III, 1, 20, statt vivit atque valet: nemo est hominum, qui vivat minus (formidolosus) scil. quam ego, Ibid. Eun. IIII, 6, 19: qui metuens vivit, Horat. Epist. I, 16, 66, *i.* e. in Furcht lebt: sine vivat ineptus, Ibid. I, 17, 32: Quae (mulier) sese inhoneste optavit parare hic divitias potius, quam in patria honeste pauper vivere, Terent. And. IIII, 5, 3: ecquis me hodie vivit fortunatior? Ibid. Eun. V, 8, 1: ego vivo miserrimus, et maximo dolore conficior, Cic. Attic. III, 5: desertae vivimus, Terent. Heaut. II, 4, 11:

si ad

si ad centesimum annum vixisset, Cic. Senect. 6: vixit ad summam senecturem, Cic. Brut. 48: annum vivere, ein Jahr leben, Ibid. 7: qui se sine hac iurabat unum nunquam victurum diem, Terent. Ad. III, 2, 4: Lacedaemonii septingentos iam annos unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt, Cic. Flacc. 26: et pueri annos octingentos vivunt, Plaut. Mil. IIII, 2 68: mille annorum vivunt, Ibid. 87, da dann mille für den Accusativ Substantiv. zu halten. Auch mit dem Genitiv, z. E. mille annorum vivunt, Plaut., s. vorher, wenn mille adjective stehen sollte; doch scheint es besser, mille für den Accusat. Substant. zu halten. Auch mit dem Ablativ auf die Frage wie lange? z. E. triginta annis vixisse Panaetium, Cic. Offic. III, 2 post med.: vixit annis undetriginta, Sueton. Cal. 59: Arcadum reges CCC annis vixisse, Plin. H. N. VII, 48 post init sect. 49: non amplius quam uno die vivere, Ibid. XXX, 16 init sect 53 Auch mit dem Accusativ eines Zeitworts, z. E. vitam, z. E. vitam tutiorem, Cic Verr. II, 47: vitam vivere modeste, Plaut. Pers. III, 1, 18: ut illam (vitam), quam tum ille vivebat, vitam esse arbitraretur, Cic. Cluent. 61 med.: nam ego vitam duram, quam vixi usque adhuc, prope iam excurso spatio mitto, Terent. Ad. V, 4, 5: daher sagt man nicht nur vivitur (impersonaliter) man lebt ꝛc.; sondern auch mit vorgesetztem Nominativ, z. E. tertia vivitur aetas, Ovid. Met. XII, 188: so auch vivere vitam, Plaut. Mil. III, 1, 34, s. Vita: daher vivere sibi, Cic. Marc. 8, i. e. für sich leben, den Nutzen seines Lebens allein genießen, bey seinem Leben Rücksicht auf sich nehmen: so auch sibi vixit, sibi sumtum fecit, Terent Ad. V, 4, 1, wo es hier nicht ist, er hat sein Leben genossen; dem ähnlich ist secum vivere, z. E At illa quanti sunt, animum, tamquam emeritis stipendiis libidinis, ambitionis — secum esse, secumque, ut dicitur, vivere? Cic. Senect. 14 post med., i. e. für sich leben, an der großen Welt nicht (mehr) Theil nehmen ꝛc.: hingegen alicui vivere, für jemand leben, z. E. non sibi soli postulat te vivere, Terent Eun. III, 2, 28: in diem vivere, Cic. Orat. II, 40, und in horam, Cic. Phil. V, 9. eigentlich auf den Tag, Stunde leben, i. e. sich es den Tag, die Stunde wohl seyn lassen, ohne zu bedenken, wie es künftig seyn wird, in den Tag hinein leben, unbesorgt wegen des Künftigen seyn: so auch in diem vivimus, Cic Tusc. V, 11, von einem, der sich an seine Meinungen nicht fest bindet, sondern sie nach Beschaffenheit der Umstände ändert. Hieher gehört studiis Ablat.) vivere, i. e. dem Studieren sein Leben zu verdanken haben, Cic ad Diverss. XIII, 28; die Worte sind: Studia illa nostra (i. e. Philosophie), quibus antea delectabamur, etiam nunc vivimus, i. e. ich lebe durch sie, i. e die Philosophie hat gemacht, daß ich nicht für Gram gestorben bin oder mir sonst das Leben genommen habe: de lucro vivere, Cic. ad Diverss. VIIII, 17 in. Liv. XXXX, 9. i. e. sein Leben der Verschonung (Barmherzigkeit) eines andern zu danken haben. Ferner vivere posse, noch leben können, leben bleiben, sein Leben behalten können, z. E. posteaquam comperit, eum posse vivere, Cic. Rosc. Am. 12 post init. i. e. nicht sterben werden (an der Wunde): so auch duo vulnera adcepisse — sperare tamen, eum vivere posse, Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverss. IIII, 12 ante med. Ferner, si vivo, wenn ich das Leben habe (haben werde), beym Leben bleibe, Terent. And V, 2, 25. Ibid. Eun. V, 5, 19. Plaut. Cas. I, 1, 27. Plaut. Pseud. V, 2, 26 Ferner gehören hieher die Betheuerungsformeln, ita vivam, so wahr ich lebe, Cic. ad Diverss. II, 13 extr. X-I, 29. Senec. Epist. 82 ante med., auch seq. ut, z. E. ita vivam, ut maximos sumtus facio, Cic. Attic. V, 15 ante med., wo ut, dem Sinn unbeschadet, wegbleiben könnte: und ne vivam, i. e ich will das Leben nicht haben, will des Todes seyn, z. E. ne vivam, si etc., Cic. ad Diverss. VII, 23 prope fin. Cic. Attic. IIII, 16 med. Daher vixit, von einem, der gestorben ist, eigentlich, er hat gelebt oder ausgelebt, z. E. Vixisse nimio satius est iam quam vivere, Plaut. Bacch. I, 2, 43, i. e. sterben, gestorben seyn: unum vidi mortuum efferri foras; modo eum vixisse (i. e. mortuum esse) ajebant, Ibid. Most. IIII, 3, 9: praeclare vixero, si quid mihi acciderit prius, quam videro, i. e. moriar, Cic Mil. 36. — Auch sagt man vivere leben, das Leben haben, von Pflanzen, Bäumen und andern Gewächsen, z. E. vivere vitem dicimus, Cic. Fin. V, 14: firmissimae (sunt) ad vivendum oleae, Plin H N. XVI, 44 ante med. sect 90: arborem aut non vivere, aut non esse feracem, Colum. V, 8, 5, i. e. fortkommen, bekleiben: sepes vivit, i. e. es ist ein lebendiger Zaun, dergleichen Zaun, viva sepes heißt, z. E. Secunda sepes est ex agresti ligno, sed non vivit, Varr. R. R. I, 14, 2: daher a) vom Feuer, leben i. e. brennen, z. E. cinis vivet, Ovid. Rem. 732: bene vivitis ignes, Ovid. Fast. III. 427. b) von Bildern und Gemälden, wenn sie gleichsam leben, i. e. nach dem Leben gemacht sind, z. E. opus vivit, Claudian. de IIII cons. Hon. 589. 2) leben, i. e. sich unterhalten, nähren, essen und trinken ꝛc., z. E.

z. E. die Leute leben gut, er lebt kümmerlich, er lebt herrlich, sie lebt vom Spinnen ꝛc., z. E. piscibus enim vivunt (halcyones) Plin. H. N. X, 32 extr. sect. 49: piscibus atque ovis, Caes. B. G. IIII, 10, i. e von Fischen leben ꝛc.: so auch carne, Ibid. V, 14, i. e. Fleisch essen, vom Fleische leben: cortice de arboribus victuros, Caes. B. C. III, 49, von Baumrinde: siliquis et pane secundo, Horat. Epist. II, 1, 123: etiam argentum est ultro obiectum (ei), ut sit, qui (i. e. unde) vivat, Terent. Phorm. V, 2, 5, i. e. damit er etwas zu leben habe, Unterhalt habe: ex rapto, Ovid. Met. I, 144; oder rapto, Virg. Aen. VII, 749. Liv. VII, 25 extr. XXVII, 12 ante med. Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect 60, i. e. vom Raube: Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo, Cic. Rosc. Am. 80 init., i. e. ich lebe durch das Mitleiden Anderer, von der Barmherzigkeit Anderer, vom Almosen ꝛc.: Vivitur parvo bene, Horat. Od. II, 16, 13, i. e. man lebt von Wenigem gut: misere, Plaut. Aul. II, 4, 36, i. e. schlecht leben, elend, essen: de vestro vivito, Plaut. Truc. V, 61, i. e. lebt von dem Eurigen: so auch vielleicht tu cum illa libenter vivis, Terent. Eun. V, 8, 44, i. e. issest, schmausest ꝛc.: man könnte auch hieher ziehen cum Pansa vixi in Pompeiano, Cic. Attic. XIIII, 20 post med., i. e. habe gespeiset; doch kanns auch seyn bin mit gewesen, bin mit ihm zusammen gewesen, habe mich aufgehalten, habe mich befunden. Auch sagt Cajus Pandect. L, 16, 234, Verbum *vivere* quidam putant ad cibum pertinere; sed Ofilius ad Atticum ait, his verbis et vestimenta et stramenta contineri, sine his enim vivere neminem posse. 3) leben, wenn man auf die Art des Lebens sieht, eine gewisse Lebensart führen, sein Leben zubringen, z. E. Sic igitur vivitur, quotidie aliquid legitur aut scribitur, dein — epulamur etc., Cic. ad Divers. VIIII, 26 prope fin., i. e. so lebe ich, das ist meine Art zu leben ꝛc.: vivere in literis, z. E. Vivas, inquis, in literis: an quidquam me aliud agere censes? aut possem vivere, nisi in literis viverem? Ibid. i. e. sich damit abgeben: vivere in tenui pecunia, Cic. Verr. III, 4, i. e. bey geringem Vermögen leben: so auch in patris luxurie, Ibid. 68: neque in festert. centies adfluentius vixerit, quam instituerat, Nep. Attic. 14: vixit, dum vixit, bene, Terent. Hec III, 5, 11, lebte gut, i. e. ließ sich kein Vergnügen entgehen: vivere e natura, Cic. Fin. III, 20: in maxima celebritate et in oculis hominum quondam viximus, Cic. Offic. III, 1: non posse iucunde vivi, nisi sapienter, honeste, iusteque vivatur, Cic. Fin. I, 18: luxuriose, Nep. Alcib. 11: in caupona, Horat. Epist. I, 11, 12: sine crimine, Ovid. Her. XVII, 17. 4) leben, i. e. sich wo befinden, aufhalten, z. E. er lebt itzt in Berlin, in Frankreich ꝛc., z. E. vixit Syracusis, Nep. Timol. 3: in Thracia, Nep. Chabr. 3: daher sich befinden oder seyn, z. E. in tenui pecunia, Cic., s. vorher n. 3: in patris luxurie, Cic., s. n. 3: cum Pansa vixi in Pompeiano, Cic. Attic. XIIII. 20 post med. s. vorher: in celebritate, in oculis hominum, Cic., s. vorher n. 3. 5) leben, i. e. sich beschäftigen, z. E. der Mann lebt in Wollüsten ꝛc., z. E. in literis, Cic., s. n. 3. 6) leben, i. e. umgehen, Umgang haben, z. E. Eheleute müssen mit einander leben ꝛc., ist häufig; und wird häufiger Umgang haben, umgehen, als leben, übersetzt; und besteht der Umgang darin, daß man öfter mit jemanden ißt und trinkt, spricht, spazieren geht ꝛc., z. E. cum eo, quem puerum in ludo cognoverat, adeo coniuncte vixit, Nep. Attic. 10: quibuscum coniunctissime vixerat, Cic. Orat. III, 3 prope fin.: familiariter cum aliquo, Cic. Attic. VI, 6 post init.: mulier, quae cum eo vivere consueverat, Nep. Alcib. 10: Cum Pansa vixi in Pompeiano, Cic. Attic. XIII, 20 post med.: sed vivit habitatque cum Balbo, Ibid.: daher secum vivere, Cic. Senect. 14, mit sich umgehen, i. e. für sich seyn, für sich leben, s. oben. 7) leben, emphatisch, i. e. recht oder wohl leben, das Leben genießen, vergnügt oder in Muße leben ꝛc., nach dem ein jeder das oder jenes für ein rechtes Leben hält: so sagen wir z. E. von einem, der gar nicht in die Welt kommt, oder zu viel arbeitet, oder zu wollüstig ist ꝛc., der Mensch lebt nicht, z. E. Vivamus, mea Lesbia, et amemus, Rumoresque senum severiorum Omnes unius aestimemus assis, Catull. V, 1: Amici, dum vivimus, vivamus, Inscript. ap. Grut. p. 609 n. 3: properate vivere, puerae, quas finit aeratula ludere, esse, amare, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 674: vivite lurcones, comedones, vivite ventres, Lucil. Ibid.: Aut vive aut decies (centum millia), Scaevola, redde deis, Martial. I, 104, 12: Non est crede mihi sapientis dicere, vivam; sera nimis vita est crastina, vive hodie, Ibid. I, 16, 12: ille mihi vivere et frui anima videtur, qui etc., i. e. (recht) leben, Sallust., s. oben zu Anfange: sed quando vivemus? Cic. Q. Fr. III, 1, 4, i. e. wenn werde ich Muße haben? daher vive, vivite, lebe (lebt) wohl oder vergnügt, i. e. Adieu, z. E. vivite silvae, Virg. Ecl. VIII, 58: vive valeque, Horat. Sat. II, 5, 110: so auch vive, vale, Horat. Epist. I, 6, 67: Vive hospes, dum licet, atque vale, Inscript.

script. ap. Gruter. p. 799 n. 8. 8) leben *i. e.* seyn (von lebenden Subsianzen), z. E. ich lebe glücklich, ich lebe unglücklich ꝛc., z. E. Ego vivo miserrimus, Cic. Attic. III, 5, s. oben: ut unus hominum homo te vivat nusquam quisquam blandior *i. e.* sit, Terent. Hec. V, 4, 21: ecquis me hodie vivit fortunatior? Ibid. Eun. V, 8, 1: quocirca vivite fortes, Fortiaque adversis opponite pectora rebus, Horat. Sat. II, 2, 135: Virtute dixit vos victores vivere, Plaut. Amph. Prol. 75. 9) leben, tropisch, *i. e.* a) fortdauren, nicht untergehen, lebhaft seyn, z. E. vivunt scripta, Ovid. Trist. I, 7, 25: Eius igitur mihi vivit auctoritas, et similibus eius filius eodem est apud me pondere, quo fuit ille, Cic. Attic. X, 1 post init.: est (*i. e.* edit) mollis flamma (amoris) medullas Interea, et tacitum vivit sub pectore vulnus, Virg. Aen. IIII, 67: vivit sub udo robore stuppa, Ibid. V, 681: alitur vitium vivitque tegendo, Ibid. Georg. III, 454: Fabitur haec aliquis; mea semper gloria vivet, Cic. ap. Gell. XV, 6 ex Homer.: auster non patitur glaciem resoluta vivere terra, Petron. 137: vivunt odia, Stat. Theb. XII, 441: vivent facta ducis, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 265: cucumeres vivunt (in ventriculo) hausti in posterum diem, nec perfici queunt in cibis, Plin. H. N. XVIIII, 5 post init. sect 23, *i. e.* bleiben im Magen. b) leben, *i. e.* zu leben scheinen, nach dem Leben getroffen seyn, von Bildern und Gemälden, z. E. vivit opus, Claudian. de IIII cons. Honor. 589. 10) das Leben behalten, leben bleiben, z. E. eum posse vivere, Cic. Rosc. Am. 12 post in. Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 12 ante med., *i. e.* beym Leben bleiben, das Leben behalten, nicht sterben, s. oben: de lucro vivere, Cic. und Liv., s. oben: si vivo, Terent., s. oben: ne vivam, si Cic., s. oben: hieher ließe sich ziehen, si utraque (arbor) vixerint, *i. e.* beklieben ist, sich erholet hat, Colum. de arbor. 16 §. 2, und avulsi arboribus stolones vixere, *i. e.* beklieben, haben folglich das Leben behalten, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 13, wo dieß nicht von Vivesco ist, wie denn beyde Stellen unter Vivesco angeführt werden. Not. vixer statt vixisset, Virg. Aen. X, 118.

Vīvus, a, um, (von vivo, ere) lebendig, lebend, das Leben habend, am Leben befindlich, z. E. aliquem vivum capere, z. E. mille ducentos quinquaginta vivos captos, Liv. III, 8, lebendig fangen: deinde rogas Fabium, ut et patrem et filium vivos comburat, Cic. Quint. F. I, 2, 2, *i. e.* lebendig verbrennen: adeo, ut Cato vix vivus effugerit, (Ed. Ernest. effugeret) Ibid. §. 5: si Iugurtham vivum aut necatum sibi traderet, Sallust. Iug. 61 (65): qui cum tantum ausus sit ultor pro mortuo, quid signifer pro vivo non esset ausus? Cic. Mil. 33: ulcera atra ad vivum corpus redigere, Plin. H. N. XXII, 25 post med. sect. 74, *i. e.* wieder zu lebendigem (gefühlvollem) Fleische machen: regna invia vivis, Virg. Aen. VI, 154. Oft übersetzt man vivus, vivi cet., bey meinem, deinem, seinem, unserm, eurem, ihrem Leben, bey meinen Lebzeiten ꝛc., z. E. qui cum tantum ausus sit pro mortuo, quid pro vivo non esset ausus? *i. e.* für ihn bey seinem Leben, Cic., s. vorher: vivus vidensque pereo, Terent. Eun. I, 1, 28: so auch ille vivus mali nihil fecisset, qui mortuus — curiam incenderit? Cic. Mil. 33: ut eam morruus incenderet, quam (curiam) vivus everterat, Ibid.: so auch vivus est et videns — publicatus, Cic. Sext. 21 extr.: so auch huic acerbissimum vivo videntique funus ducitur, Cic. Quint. 15, *i. e.* bey seinem Leben und vor seinen Augen: so auch me, te, se vivo cet., bey meinem, deinem, seinem Leben ꝛc., z. E. Caro tamen adfirmat, se vivo illum non triumphare, Cic. Attic. IIII, 16 post med.: illo vivo, bey seinem oder desselben Leben, so lange er lebt oder lebe ꝛc., z. E. nunquam enim senatum tantum in civitate, illo vivo, quantum imperitam plebem, potuisse, Hirt. B. G. VIII, 21: so auch me vivo, z. E. Non sino, neque equidem illum me vivo corrumpi sinam, Plaut. Bacch. III, 3, 15: qui, Hannibale vivo, nunquam se sine insidiis futuros existimabant, Nep. Hann. 12: cum leges duos ex una familia, vivo utroque, magistratus creari vetarent, Caes. B. G. VII, 33: so auch frangetis imperum (eius) vivi, Cic. Mil. 33, *i. e.* bey seinem Leben: daher viva caro, lebendiges Fleisch, *i. e.* worin Leben oder Gefühl ist, z. E. vulnera circumcidere ad vivas usque partes, Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. sect. 43: daher Vivum *i. e.* viva caro, das lebendige oder gefühlvolle Fleisch, wobey man corpus verstehen könnte, zumal da eben corpus vivum vorkam, ap. Plin., doch ists vielleicht nicht eben nöthig, z. E. unguem ad vivum resecare, Colum. VI, 12 §. 3 *i. e* bis aufs Fleisch, wo es Gefühl und Leben hat, abschneiden: so auch von Gewächsen, z. E. vitem eradere vivo tenus, Colum. IIII, 24 ante med. §. 5: Huic (sellae) aridis tunicis dereptis, quod reliquum e vivo est, consectum suspenditur lino, Plin. H. N. XX, 9 post med. sect. 39: eigentlich, bis auf das Fleisch abschneiden: daher ad vivum resecare, z. E. neque id ad vivum reseco, ut illi, qui haec subtilius disserunt, tropisch, Cic.

Amic.

Amic. 5 post init., *i. e* etwas zu genau untersuchen: daher Vivum, die Hauptsumme, Masse des Geldes, der Stamm, der Gewinn oder Interessen tragen soll, folglich nicht vermindert werden darf, oder das eigne Geld, Eigenthum, z. E. de vivo detrahere, Cic. Flacc. 37, wo lucrum entgegengesetzt wird, die Worte sind: dat de lucro, nihil detrahit de vivo: De vivo igitur erat aliquid resecandum, ut esset, unde Apronio hoc corollarium numorum adderetur, resecandum, Cic. Verr. III, 50 post init.: daher vivus, a, um, 1) lebendig, *i. e.* von einem lebendigen herrührend, dahin gehörig, z. E. viva vox, *i. e.* was mündlich gesagt wird, im Gegensatze dessen, was man schriftlich liest, Cic. Agr. II, 2. Plin. Epist. I, 3 extr. Cic. Quintil. II, 2 §. 8. Senec. Epist. 6 post med. und extr.: calor, *i. e.* natürliche Wärme, wie sie in einem lebenden Körper ist, Ovid. Met. IIII, 248. 2) lebend, *i. e.* zu leben scheinend, nach dem Leben gemacht oder gebildet, von Bildern und Gemälden, z. E. vivos ducent de marmore vultus, Virg. Aen. VI, 849: so auch vidi artes veterumque manus variisque metalla viva modis, Stat. Sylv. I, 3, 48. 3) lebendig von Pflanzen und Bäumen, wenn sie Wurzel haben, folglich grün sind, grünend, z. E. arundo, Ovid. Met. XIII, 891: caespes, Ibid. IIII, 301. Horat. Od. I, 19, 13. III, 8, 4, *i. e.* Wurzel habend, frisch, grün: viva sepes, Colum. XI, 3 init., ein lebendiger Zaun: so auch Horum (septorum) unumquodque species habet plures. Primum naturale sepimentum vivae sepis, quod obseri solet virgultis aut spinis quod habet radices ac praetereuntis lascivi non metuit facem ardentem, Varr R. R. I, 14 init. e lectione Ursini, nämlich Ursinus setzte die Worte vivae sepis gleich nach sepimentum, und so hat Ed. Schneid.; aber Ed. Gesn. hat die Worte vivae sepis zwischen ac und praetereuntis, folglich an einem unschicklichen Orte: daher Gesner diese zwey Worte vivae sepis als hier unschicklich in zwey Hacken eingeschlossen hat. 4) lebendig, tropisch, *i. e.* lebhaft, dauernd, frisch, nicht abgenutzt, seine natürliche Kraft noch habend oder zeigend ꝛc.; da es dann auch zuweilen natürlich sich übersetzen läßt, z. E. flumen vivum, Liv. I, 45. Virg. Aen. II, 719, *i. e.* fließendes Wasser: so auch aqua viva, Varr. L. L. IIII, 26: ros vivus, Ovid. Fast. IIII, 778, *i. e.* frisch: viva lucerna, Horat. Od. III, 21, 23, *i. e.* brennend: calx, ungelöschter Kalk, Vitruv. VIII, 7. Plin. H. N. XXVIIII, 3 post med. (oder prope fin.) sect. 11: linum, z. E. inventum est etiam (linum), quod ignibus non consumeretur; vivum id vocant, ardentesque in focis conviviorum ex eo vidimus mappas, sordibus exustis splendescentes igni magis quam possent aquis, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 4: sulfur, *i. e.* brennend oder natürlich, z. E. Caerulei fiant vivo de sulfure fumi, Ovid. Fast. IIII, 739: vivum sulphur, quod Graeci apyron vocant, nascitur solidum, solum vivum effoditur, translucetque et viret, Plin. H. N. XXXV, 15 post init. sect. 50, folglich natürlicher Schwefel, so wie er wächst, folglich nicht vorher durch Feuer zubereiteter: lapides, die durch Schlagen Funken von sich geben, Feuersteine, oder eine besondere Art Feuersteine, die vorzüglich Feuer giebt, z. E. Pyritarum etiamnum aliqui genus faciunt, plurimum habens ignis, quos vivos adpellamus, et (qui) ponderosissimi sunt, Ibid. XXXVI, 19 ante med. sect. 30: habet silices et ferrum vivum in pectore, Ovid. Am. III, 6, 59: fontes vivi, *i. e.* fließend, Ibid. Fast. II, 250: caespes, grün, frisch, s. vorher: lacus, Virg. Georg. II, 469: scio, quam sit tibi vivus et ingenuus animus, ut me — parum doluisse, quam nimis credas, Plin. Epist. VIII, 6 extr. Ed. Cort. et Gesner., *i. e.* lebhaft, empfindsam, wo Einige verus lesen: saxum, Virg. Aen. I, 167 (171), *i. e.* natürlich, von Natur gemacht, folglich so gewachsen: so auch antra pumice vivo, Ovid. Fast. II, 315: calor, Ovid., s. vorher: greges ovium tincti colore vivo, *i. e.* natürlich, Martial. XII, 64, 5: mullus Languescit: vivum da mare, fortis erit, Ibid. XIII, 79, 2, *i. e.* natürliches oder frisches Meerwasser: animus vivus et ingenuus, *i. e.* natürlich, folglich unverdorben, der Natur gemäß, Plin. Epist. s. vorher: viva facta, z. E. Cuius facta viva nunc vigent, Naev. ap. Gell. VI, 8, *i. e.* dauernd: vivi pectoris homo, *i. e.* von lebhaftem, geistreichem Verstande oder Einsicht, folglich ein scharfsinniger, kluger, einsichtsvoller Mensch, z. E. Quem locum iam dudum homines pectoris vivi tam Romanis literis explicavere quam Graecis, Arnob. III ante med., (nicht sehr weit vom Anfange) 130 Harald. (Al. p. 103): viva quies ponti, Martial. X, 30, 12: daher das Frische, was noch nicht trocken ist, z. E. an Pflanzen, Bäumen, z. E. quod reliquum e vivo (bulbi, scillae), Plin. H. N., s. oben vor n. 1: vitem falce eradere vivo tenus, Colum., s. ebendaselbst. Nor. argentum vivum, *i. e.* Quecksilber, Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. sect. 32.

Vix, Adverb. (nach Voss. in Etymolog. von vis: nam vix fit (sagt er), quod cum labore fit, ita ut summis adniti viribus oporteat) 1) kaum, *i. e.* mit genauer Noth, mit Mühe, z. E. amnis aut vix aut nullo modo corrumpitur, Cic. Nat.

Nat. D. II, 7: Vix in ipsis tectis et oppidis frigus infirma valitudine vitatur, Cic. ad Diverſ. XVI, 8: vix teneor, quin adcurram, Ibid. 8, kaum enthalte ich mich, daß ich nicht ꝛc.: ſo auch vix me contineo, quin cet., Terent. Eun. V, 2, 20: Vix tandem ſenſi, Terent. Andr. III, 1, 11: Vix tandem legi literas dignas Appio, Cic. ad Diverſ. III, 9 in.: mihi vero cum his ipſis vix; his autem detractis, ne vix quidem, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8 extr.: vix aut ne vix quidem adpareant, Cic. Fin. IIII, 13 in.: ex hominum millibus LX vix ad quingentos ſeſe redactos, Caeſ. B. G. II, 6: ſed vix eſt, ut id obtineat, Caius in Pandect. XXXXI, 1, 7 ante med. §. 5: auch hängt man dum daran, *i. e.* noch, z. E. Vixdum epiſtolam tuam legeram, cum ad me — Curtius venit, Cic. Attic. VIII, 2 prope fin., und öfter, z. E. Liv. XXI, 3. XXXXIIII, 5. XXXXV, 12. Colum. VIII, 11, 5, ſ. Dum, wo mehr Stellen ſtehen. Not. a) vix vixque, ſtatt vix, mit Vergrößerung, z. E. vix vixque remiſſum, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 167, b) vix aegreque, Plaut. Poen. I, 2, 27. Macrob. Somn. Scip. I, 7 med. Ibid. Saturn. I, 7 ante med., wo eins zur Noth wegbleiben könnte: ſo auch vix et aegre, Apulei Met. I poſt med. p. 111, 10 Elmenh. Flor. II, 10 extr.: ſo auch vix et aegerrime, Apulei. Met. I med. p. 108, 40 Elmenh.: ſo auch vix ſaltem, wo ſaltem wegbleiben konnte, z. E. illud vix ſaltem praecipiendum videtur, ne cet., Quintil. VI, 4, 15. c) nach vix folgt auch cum (quum), z. E. Vix proceſſerat, cum cet., Caeſ. B. G. VI, 7: vix erat imperatum, cum cet., Cic Verr. IIII, 40: ſo auch Vixdum epiſtolam tuam legeram, cum cet., Cic. Attic. VIIII, 2 prope fin., *i. e.* kaum hatte ich den Brief geleſen, als ꝛc.: vix ea fatus erat, cum cet., Virg. Aen. VI, 190. Statt dieſes cum ſteht zuweilen et oder atque, *i. e.* als, z. E. Vix laxaverat artus, et — proiecit cet., Virg. Aen. V, 857 Vix adeo agnovit pavitantem —, et notis compellat vocibus ultro, Ibid. VI, 498: vix primus ab ira Pallor, et impulſis ſurgunt ad proelia menſis, Stat. Theb V, 263, wo bey pallor etwa adparet, oritur, conſpicitur oder eſt zu verſehen: Vix haec dixeram, atque quispiam de ſectatoribus Favorini — inquit etc., Gell. III, 1 ante med §. 5. 2) kaum, *i. e.* ſchwerlich, nicht wohl, unmöglich, und iſt ziemlich ſo viel als nicht, z. E. es iſt kaum glaublich, kaum zu beſchreiben, kaum auszuhalten ꝛc., z. E. vix ſum compos mentis, Terent. Ad. III, 2, 12: Thr. Hic ſunt tres minae: (das ſind drey Minen ſcil. am Werth, koſtet etwa drey Minen): Gn. vix (*i. e.* kaum nach). Terent. Eun. III, 2, 19: ſo auch adfirmare vix poſſumus, Cic. Acad. IIII, 3: ut vix aut omnino non poſſet nec per ſenatum nec per populum infirmari ſua lex, Cic. Attic. III, 23: amnis aut vix aut nullo modo corrumpitur, Cic., ſ. vorher: vix aut ne vix quidem, Cic., ſ. vorher: carcer vix carcere dignus, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Ad. III, 2, 12, und ad Phorm. II, 3, 26. Not. Auch ſoll es ſtatt ſatis ſtehen, wie Nonius cap. 4 n. ult. ſagt, wo er aus dem Varro anführt, vix vulgus confluit, non furiarum ſed puerorum atque ancillarum: hierher ließe ſich auch ziehen Vix primus ab ore pallor, Stat., ſ. vorher.

Vixet, ſtatt vixiſſet, Virg., ſ. Vivo.

Voberna, ae, eine Stadt in Oberitalien, in Gallia Transpadana, Inſcript. (ap. Cellar. in Notit. orb. ant.)

Vobrix, eine Stadt in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Vŏcābĭlis, e, (von voco, are) 1) was ſich rufen oder nennen läßt, rufbar, nennbar. 2) i. q. vocalis, tönend, z. E. *aëre fulva* dixit, non *fulvo*, — quod hic ſonus, opinor, vocabilior eſt viſus et amoenior, Gell. XIII, 20 med. Ed. Gronov, Longol. et Amſtelod. (1666); wo einige Edd. vocalior oder habilior etc. haben.

Vŏcābŭlum, i, n. (von voco, are) das, womit man etwas benennt, oder zu benennen oder zu rufen pflegt: daher 1) Benennung einer Sache, ein Wort, Name, Benennung, z. E. res ſuum nomen et proprium vocabulum non habet, Cic. Orat. III, 40: rebus non commutatis, imminutaverunt vocabula, Cic. Legg. I, 13 poſt med.: ululatus (neque enim alio vocabulo poteſt exprimi theatris quoque indecora laudatio) large ſuperſunt, Plin. Epiſt. II, 14 extr.: Non enim idem oppidum et Roma: cum oppidum ſit vocabulum, Roma nomen, Varr L. L. VIIII, 1 poſt med.: vocabula rebus imponere, Horat. Sat. II, 3, 285: tamquam philoſophorum habent diſciplinae ex ipſis vocabula, paraſiti item ut Gnathonici vocentur, Terent. Eun II, 2, 33. 2) Benennung einer Perſon oder Name, z. E. liberta, cui vocabulum Acte fuit, Tacit. Ann. XIII, 12: Tu mihi iuncta toro, mihi iuncta vocabula ſume; Iam tibi mutatae Libera nomen erit, Ovid. Faſt. III, 511 (ſagt Bacchus zur Ariadne), *i. e.* der Name Libera: Deligitur artifex talium, vocabulo Locuſta, *i. e.* mit Namen Locuſta, Tacit. Ann. XII, 66. Auch überhaupt ſtatt Nomen in der Grammatik, z. E. Ariſtoteles duas partes orationis eſſe dicit, vocabula et verba, ut homo et equus;

equus; et legit et currit, Varr. L. L. VII, 4: cogor verbum (im grammatiſchen Verſtande) pro vocabulo ponere, Senec. Epiſt. 58 ante med.

VŌCĀLIS, e, (von vox) 1) ſich hören laſſend, ertönend oder tönend, redend, ſchreyend, ſingend, z. E. carmen, Ovid. Met. XI, 317: Vides enim, quanto vocaliora ſunt vacua, quam plena, quanto intenta quam remiſſa, Senec. Quaeſt. Nat. II, 29: ranae vocales, Plin. H. N. VIII, 58 med. ſect. 83: ſo auch ſcarabaei, nocturno ſtridore vocales, Plin. H. N. XI, 28 ante med. ſect. 34: piſcis, Ibid. VIIII, 19 ſect. 34: aves cantu aliquo aut humano ſermone vocales, Ibid. X, 51 ſect. 72: vocales impellere pollice chordas, Tibull. II, 5, 3: Orpheus vocalis, Horat. Od. I, 12, 7, *i. e* ſingend und ſpielend: ſo auch Arion, Ovid. Faſt. II, 91: nympha vocalis, Ovid. Met. III, 357, heißt die Echo, *i. e.* plaudernd, rufend: ſonus vocalior, Gell. XIII, 20 med., doch haben andere Edd. z. E. Gronov., Longol. etc. vocabilior in gleicher Bedeutung, ſ. Vocabilis: verba vocaliora, Quintil. VIII, 3, 16, *i. e.* tönender, ſtärker klingend, heller: verba e ſyllabis magis vocalia, Ibid.: ut eligeretur vocaliſſimus aliquis ex ipſis, qui legeret eum (librum) populo, Plin. Epiſt. IIII, 7 §. 2, *i. e.* von ſehr ſtarker Stimme: Ne quem vocalem praeterniſſe videamur, Cic. Brut. 69, *i. e.* der nur reden oder ſchreyen kann, einen Schreyer (aber nicht Redner): athleta mutus vocalis evaſit, Valer. Maxim. I, 8. 4 (extern.), *i. e.* ward redend: ſo auch boves vocales, z. E. Paraque vocales praemonuiſſe boves, Tibull. II, 5, 78, *i. e.* die wie Menſchen geredet haben ſollen: ſo heißt auch das Pferd des Adraſtus, mit Namen Arion, das weiſſagen konnte, vocalis, Propert. II, 34 (25, 37: antra vocalia *i. e* in quibus oracula et reſponſa dabantur, Stat. Theb. I, 492: ſo auch Vocalemque ſua terram Dodonida quercu, Ovid Met. XIII, 716: hieher gehört inſtrumentum ruſticum vocale oder genus inſtrumenti ruſtici vocale *i. e.* ſervi, Varr. R. R. I, 17 init., wo er ſagt: Alii (dividunt) in tres partes inſtrumenti (ruſtici) genus, vocale et ſemivocale et mutum: vocale, in quo ſunt ſervi; ſemivocale, in quo ſunt boves etc.: ſo ſind auch tria genera ſignorum bey der Armee, vocalia (mit menſchlicher Stimme), ſemivocalia (mit der Tuba ꝛc.) und muta, nach Veget. de re mil. III, 5: daher litterae vocales, oder ſchlechthin vocales, ſcil. litterae, Cic. Orat. 23 und 44. Quintil. I, 4, 6. I, 7, 14, die ſogenannten Vocale, a, e, i cet.: auch vocalis (im Singul.), Quintil. I, 7, 26. Auch ſind vocales (ſcil. homines) Leute, die ſich durch Singen oder Muſik hören laſſen, Sänger, Muſicanten, Muſiker, Lamprid. in Alex. Sever. 14. Sidon. Epiſt. I, 2 extr. 2) was ertönend macht, z. E. undis vocalibus Caſtaliae, Stat. Sylv. V, 5, 2, oder undam vocalem (Caſtaliae), Stat. Sylv. I, 2, 6, *i. e* das da macht, das die daraus Trinkenden ſingen und Dichter werden.

VŌCĀLĪTAS, ātis, *f.* (von vocalis) der Klang: daher Wohlklang, z. E. ſola eſt, quae notari poſſit velut vocalitas, quae εὐφωνία dicitur, Quintil. I, 5 (9) poſt init. §. 4.

VŌCĀLĪTER, *Adv.* (von vocalis) 1) tönend, ſchallend, z. E. ianuam pulſare, Apul. Met. I poſt med. p. 112, 12 Elm., *i. e.* ſtark anklopfen, oder auch mit Geſchrey und Rufen. 2) wörtlich, oder dem Klange und Buchſtaben nach, z. E. Et ita ſonum ipſum vocaliter exprimunt etiam Latini (ſcil. das griechiſche Wort μοναρχία), etiam opici, ut pures illos tam bene intelligere μοναρχίαν quam enuntiant, Tertull. adv. Prax. 3 poſt init.

VŌCĀMEN, ĭnis, *n.* (von voco, are) i. q. vocabulum, Benennung, Name, z. E. et Bacchi nomine abuti Mavult, quam laticis proprium profe're vocamen, Lucret. II, 656: cuius fuerint vocamnis, indicate, Arnob. IIII poſt init. p 161 Harald. (Al p. 128): et vocaminis huius eminentiam poſſidere, Ibid. VII poſt med. p. 316 Harald. (Al. p. 251): vibiae puellatoriae, quibus a ſono clariore vocamen datur, Solin. 5 (11) poſt med.

VOCANUS, a, um, z. E. ager, Liv. XXXIII 48, in Africa propria, vermuthlich von einer Stadt Voca benannt

VOCĀRIUM, i, Stadt in Noricum, Tab. Peuting.: heißt auch Vacorium, Ptolem.

VOCĀTES, ium, ein Volk in Gallien, und zwar in Aquitanien, Caeſ. B. G. III, 23 und 27.

VŌCĀTĬO, ōnis, *f.* (von voco, are) das Rufen: daher 1) das Einladen zu Gaſte, z. E. mei ſodales Quaerunt in triviis vocationes (ad coenam? Catull 47 extr.: Hyeme adpetente, non in convivio ſed in campo, non in vocationibus (ad coenam, folglich ſtatt convivus), ſed in exercitationibus, nec inter ſodales etc., Iuſtin. XXXVII, 4 init., wo Lipſius vocationibus dafür leſen will, und ſo hat Ed Graev. et Gronov etc. 2) das Vorladen vor Gericht, Citieren, z. E. In magiſtratu habent alii vocationem, alii prenſionem cet., Varr. ap. Gell. XIII, 12, *i. e.* das Recht, jemanden vor ſich oder Gericht zu fordern: ſo auch Labeo, Ibid.: ius vocandi non habere, Gell. ibid.: ius vocationis in eum praetori non eſſe, Gell. ibid.

ibid. 13: potestatem vocationis habere, Varr ibid.

Vŏcātīvē, *Adv.* (von vocativus, a, um) rufend: daher im Vocativ, z. E. M. Varro — non Nerio sed Nerienes vocative dicit, Gell. XIII, 22 post init.

Vŏcātīvus, a, um, (von voco, are) rufend, zum Rufen dienlich, dahin gehörig, z. E. casus vocativus, in der Grammatik, Gell. XIIII, 5 §. 1 und 2.

Vŏcātor, ōris, *m.* (von voco, are) 1) ein Rufer, z. E. Alter (scil. apostolus *i. e* Paulus) vocator gentium, Prudent. Peristeph. II (Al. III) de Laurent. 461. 2) der Einlader zu Gaste, z. E. irasci coepisti convivatori, vocatori, Senec. de ira III, 37 post med.: locupletem ducenta sestertia numerasse vocatoribus, ut per fallaciam convivio interponeretur, Sueton. Calig. 39: vapulet vocator, Martial. VII, 85, 11: invitatus ad coenam venit; indignantique Ptolemaeo et vocatores suos ostendenti ut diceret, a quo eorum invitatus esset cet., Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 14.

Vŏcātōrĭus, a, um. (von voco, are) *i. e.* ad vocandum pertinens, z. E. si qua — aedificatoria, vocatoria, Tertull. de anim. 47.

Vŏcātus, us, *m.* (von voco, are) 1) das Rufen, Anrufen, z. E. o nunquam frustrata vocatus hasta meos, *i. e.* invocationes, Virg. Aen. XII, 95. 2) das Rufen, Herzurufen, Zusammenberufung, Einladung, z. E. vocatu Drusi in curiam venit, Cic. Orat. III, 1: so auch Einladung zur Tafel, z. E. coenaturum apud Caesarem vocatu ipsius, Sueton. Calig. 39.

Vocetius mons, ein Berg in der Schweiz (ehemals Gallia Belgica), und zwar im Canton Bern, Tacit. Hist. I, 68; soll itzt der Bötzberg seyn.

Vŏcĭfĕrātĭo, ōnis, *f.* (von vociferor oder vocifero) das Geschrey, auch das Reden besonders ein starkes oder mit Geschrey, z. E. Qua vociferatione in ceteris iudiciis adcusatores uti consueverunt, ea nos hoc tempore utimur, qui causam defendimus, Cic. Rosc. Am. 5 post init., und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 60. Cic. Cluent. 10 extr. Sueton. Claud. 36: muliebris, Auct. ad Herenn. III, 12 extr.: magna vociferatione clamare, Petron. 14 post med.

Vŏcĭfĕrātor, ōris, *m.* (von vociferor oder vocifero) ein Schreyender, Schreyer, Rufer, z. E. Ioannes vociferator in solitudine, Tertull. adv. Marcion. IIII, 11.

Vŏcĭfĕrātus, us, *m.* (von vociferor oder vocifero) das Schreyen, Geschrey, z. E. mares (ardeolarum) cum vociferatu sanguinem etiam ex oculis profundunt, Plin. H. N. X, 60 init. sect. 79.

Vŏcĭfĕro, avi, atum, are, statt vociferor, schreyen, seine Stimme stark hören lassen, ertönen, z. E. ac (galli) vociferant saepe, Varr. R. R. III, 9, 5: daher Vociferatum ferociter, paistve, Liv. IIII, 21 init.

Vŏcĭfĕror, atus sum, ari, (von vox und vermuthlich fero, eigentlich die Stimme erheben) schreyen, ertönen, sich oder seine Stimme stark hören lassen, die Stimme erheben, z. E. von Menschen, z. E. ipse — minitari absenti Diodoro, vociferari palam, lacrymas interdum vix tenere, Cic. Verr. IIII, 18 extr.: Quid vociferabare, decem millia talentum Gabinio esse promissa? Cic. Rab. Post. 8 ante med.: Pontifex Livius vociferari, vicisse Romanos, Liv. X, 29, *i. e* schrie, rufte aus: vociferari Decius, quo fugerent? Ibid. 28 post med., *i. e.* schrie, rufte ihnen zu: auch reden oder sagen, doch vielleicht mit starker Stimme, seine Stimme erheben, z. E. Canuleius pauca in senatu vociferatus, Liv. IIII, 1: Pontifex vociferari, vicisse Romanos, s. vorher: daher tropisch, z. E. res ipsa per se vociferatur i. q. clamat, docet, ostendit, Lucret. II, 1050: carmina eius vociferantur, Ibid. I, 142, *i. e.* testantur, ostendunt: auch überhaupt sich hören lassen, ertönen, z. E. Aeraque, quae claustris restantia vociferantur, *i. e.* sonitum edunt, stridunt, Ibid. II, 450.

Vŏcĭfĭco, are, (von vox und facio, *i. e.* vocem facere) i q. vociferor, 1) schreyen, ertönen, seine Stimme stark hören lassen, oder auch bloß seine Stimme hören lassen, z. E. vocificantes, Varr. R. R. III, 16 §. 8, von den Vögeln. 2) mit dem Accusativ, tropisch, z. E. cuius vim Demosthenis orationes vocificant, Gell. VIIII, 3 init., *i. e.* bekannt machen, anzeigen.

Vocio, onis, ein König in Noricum, Caes. B. G. I, 53.

Vŏcĭto, avi, atum, are, (Deminut. von voco) i. q. voco, 1) nennen, zumal wenns oft oder von mehrern geschieht, oder zu nennen pflegen (so wie wir sagen, sie nennen ihn den Großen *i. e.* pflegen ihn den Großen zu nennen), z. E. Demetrius, qui Phalereus vocitatus est, Cic. Rab. Post. 9: Has Graeci stellas Hyadas vocitare fuerunt, Cic Nat. D. II, 43 ex Arat.: quod patrio vocitamus nomine fulmen, Lucret. VI, 297: qui vivum eum tyrannum vocitarant, Nep. Dion. 10: itaque ille postea Mercurius Andocidis vocitatus est, Ibid. Alcib. 3: und öfter, z. E. Liv. IIII, 51 extr. Plin.

H. N.

H. N. III, 9 sect. 14. Tacit. Hist. V, 2. 2) rufen, z. E. clamor adcurrentium, vociantium, Tacit. Hist. II, 41.

Vŏco, avi, atum, are, (vielleicht von βοάω βοῶ i. e. clamo durch Einschiebung des Buchstabens c; oder von box βῶξ ein gewisser Fisch, der schreyen soll (s. Box), welches Wort aber auch von βοάω ist; oder von vox, doch kann auch vox von voco kommen) rufen, z. E. quis vocat? quis nominat me? Plaut. Curc. II, 3, 24: vin' vocem patrem huc ad te? Plaut. Capt. II, 2, 110: nomine quemque vocans, Virg. Aen. XI, 731, i. e. beym Namen (mit Namen) rufen: aliquem ex provincia, Caes. B. C. III, 105: magnam iumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat, Ibid. II, 1, i. e. ließ kommen: Manes ter voce vocavi, Virg. Aen. VI, 506: hostes, Caes. B. G. V, 42: aliquem ad se, Ibid. I, 20: daher milites ad concilium vocare, Liv. V, 47, i. e. zusammen rufen: aliquem in concionem, Cic. Acad. IIII, 47: milites ad concionem, Iustin. XIV, 1. Liv. XXXXIV, 27: senatum vocare, Liv. XXXVI, 21, den Senat zusammen rufen: so auch concionem, Tacit. Ann. I, 29 von Soldaten, statt vocare milites ad concionem, die Soldaten zusammen rufen, um eine Anrede anzuhören ꝛc.: concilium divum, Virg. Aen. X, 2: concilium silentum, Ibid. VI, 433, i. e. die Schatten zusammen rufen oder auch vorladen: patribus vocatis, Ibid. V, 758: auch absolute, z. E. in senatum vocare statt senatum convocare, Liv. XXIII, 32 post init.: cum in senatum vocari iussissent, Liv. II, 55: so auch ad consilium, Liv. XXXXIIII, 37, i. e. den Kriegsrath zusammen rufen: Ipse (consul) vocat pugnas i. e. pugnantes scil.] milites oder statt vocat ad pugnas, ruft die Bürger zum Kriege, Virg. Aen. VII, 614, wo dann ad zu suppliren, wie ire exsequias etc. Not. nulli viri vocantur, ex quo in procinctu testamenta perierunt, Cic. Nat. D. II, 3 post med., i. e. keiner wählt sich mehr seine Kameraden im Kriege: nämlich beym Ausheben der Soldaten (in delectu militum), da man sie rufte, sahe man darauf daß immer der erste einen glücklichen Namen hatte, z. E. Faustus, Felix, Valerius etc.: so auch beym Anfange der Schlacht, da jeder sich seinen Kamerad, der neben ihm fechten sollte, wählte (cum vir virum legebat, s. Vir), wo man auch auf die gute Bedeutung des Namens sah. Daher casus vocandi, i. e. der Vocativ in der Grammatik, Nigid. ap. Gell. XIII, 25, und Gell. XIIII, 5 post med. Auch von leblosen Dingen, die da rufen (wie im Deutschen, z. E. eine Verrichtung ruft mich ꝛc.), z. E. quo clamor, quo subita res vocasset, Liv. XXVI, 44 init.: so auch spes, Liv. XXIIII, 36 extr.: nox, Liv. XXVIII, 15: Quoque vocant fluctus hac tibi remus eat, Ovid. Remed. 532: lenis vocat Auster in altum, Virg. Aen. III, 70: so auch ventos vocare, z. E. Vade, age, nate, voca Zephyros (sagt Jupiter zum Mercurius, der wohin fliegen soll), Virg. Aen. IIII, 223 ruf die Winde scil. zur schnellen Fahrt, daß sie deine Fahrt beschleunigen, s. unten n. 4: daher ventisque vocatis, Ibitur Italiam, Virg. Aen. III, 253, i. e. mit gutem Winde; doch kanns auch seyn mit erbetenem Winde. Auch mit dem Infinitiv, statt ad oder des Supini, z. E. sedare sitim fluvii vocabant, Lucret. V, 943. Daher 1) anrufen, z. E. Götter, Horat. Od. I, 14, 10. Virg. Aen. IIII, 680. VI, 247: auch Menschen, z. E. me voce vocantem, Virg. Aen. XII, 638: tantumque se avida exspectat Asia, ut etiam vocibus vocet, Iustin. XXXVIII, 7 post med., wo es nicht etwa hier bloß rufen ist: so auch deos vocare auxilio, Virg. Aen. V, 686: divos in vota vocare, Ibid. V, 234. VII, 471, statt votis; wo es nicht vielmehr ist Gelübde zu den Göttern thun (der Hülfe wegen): so auch deos in verba, die Götter anrufen bey den (gesprochenen) Worten, z. E. Huic ego iuratus, vobis (diis) in vota vocatis, Coniugio dixi etc., Ovid. Fast. V, 527: daher ventisque vocatis Ibitur (in) Italiam, mit (von Gott) erbetenem, folglich gutem Winde, Virg. Aen. III, 253, s. vorher. 2) laden, vorladen, fordern oder citieren, z. E. vor Gericht, z. E. in ius, Cic. Quint. 19, i. e. vor Gerichte: concilium silentum vocat Minos, Virg. Aen., s. oben: tribuni consulem in rostra vocari iusserunt, Varr. ap. Gell. XIII, 12 post med.: vocari neminem iussi, neque vocatum a collega parere invitum, Varr. ibid.: ius vocandi habere, Gell. ibid. zweymal scil. ad se. 3) laden, einladen, z. E. zu Gaste ꝛc., z. E. ad coenam vocare, Cic Attic. XI, 3 extr. Terent. Andr. II, 6, 22. Terent. Phorm. V, 8, 64, zu Gaste oder zur Tafel (zu Tische) laden oder bitten: so auch aliquem vocare esum, Plaut. Stich, I, 3, 28: so auch bloß vocare, z. E. eos vocabat, quorum mores cet., Nep. Attic. 14: Nam enim solus (coenabis): me vocato, Plaut. Stich. IIII, 2, 20: convivam, Plaut. Asin. IIII, 1, 23: vocare (illam) desiit, Sueton. Tiber. 53: domum suam istum non fere quisquam vocabat, Cic. Rosc. Am 18: so auch Spatium quidem tandem adparandis nuptiis, vocandi — dabitur plurimum, Terent. Phorm. IIII, 4, 21, i. e. zur Hochzeit zu laden: daher bene vocas, sagte derjenige, der die Einladung nicht annahm, Plaut. Men. II, 2, 36. Plaut. Curc. IIII, 4, 7, i. e. ich bedanke mich: daher vocata est res, Plaut. Curc. IIII, 4, 7, oder

7; oder opera, Plaut. Stich. III, 2, 18, *i. e.* ich bin schon versprochen, habe mich schon versprochen: so sagte der, der die Einladung höflich ablehnte und sich deßfalls entschuldigte, daß er nicht zu Gaste kommen könnte. Daher tropisch, einladen *i. e.* reitzen, locken, z. E. Quod me ad vitam vocas, unum efficis, ut a me manus abstineam, Cic. Attic. III, 7 ante med.: quam in spem me vocas? Ibid. III, 15 post med., was für Hoffnung machst du mir? so auch ad spem vocare, s. unten n. 8: ad laudem me vocatti, Planc. in Cic. Epist. ad Diversf. X, 7 extr.: aliquae venient feriae, quae me ad studium vocent, Phaedr. Prol. III, 8: ut, quocunque vocasset defectionis ab Romanis spes, admoveret exercitum, Liv. XXIIII, 36 extr.: nox imberque ad quietem vocabat, Liv. XXVIII, 15, s. oben: servos ad libertatem, Liv. III, 15: cum Aetoli hostes vocarent ad bellum, Liv. XXXIIII, 43: res necessario vocabat, ut ad dimicandum descenderet, Auct. B. Hisp. 24 Ed. Cellar., Plantin. etc., wo jedoch Ed. Oudend. devocabat hat: auster, Virg., fluctus, Ovid., s. oben: auch seqq. infin., z. E. sedare fitim fluvii vocabant, Lucret., s. oben. 4) herausfordern, z. E. hostem, Tacit. Germ. 14. Virg. Georg. IIII, 67: cursibus austros, Ibid. III, 193: Vade, age, nate (sagte Jupiter zum Mercurius, der schnell wohin fliegen sollte), voca zephyros, Virg. Aen. IIII, 223, *i. e.* suche die Winde (in der Schnelligkeit) zu übertreffen, folglich fliege wie der Wind; doch kanns auch seyn, rufe sie zu deinem Beystande, damit sie dich schnell hinbringen, s. oben vor n. 1: divos cantu in certamina, Virg. Aen. VI, 172: dahin gehört vielleicht Ovid. Art. III, 356, Et modo tres iactet numeros: modo cogiter, apte Quam subeat partem callida, quamque vocet Daher tropisch *i. e.* reizen, z. E. offensas, Tacit. Hist. III, 80. Auch mit ut, z. E. res necessario vocabat (Al. devocabat), ut descenderet, Auct. B. Hisp. 24, s. vorher. 5) nennen; denn wenn man einen ruft, so nennt man ihn insgemein, z. E. oppidum Britanni vocant, cum sylvas vallo munierunt, Caes. B G. V, 21: coniugium vocat, *i. e.* nennt es eine Ehe, Virg. Aen. IV, 172: Ipse (consul) vocat pugnas, sequitur tum cetera pubes, Virg. Aen VII, 614, *i. e.* nennt das (bevorstehende) Gefecht, nennt den (bevorstehenden) Krieg, sagt, daß es Krieg sey, kürzer, macht den Krieg bekannt: wo man es nicht elliptisch erklären will statt vocat ad pugnas, wie ire exsequias etc., ruft oder ladet ein (die Bürger) zum Krieg, oder sagen will, pugnas steht statt pugnantes etc., s. oben n. 1: infantem nomine matris vocavit, Ibid. XI, 542, *i. e.* nach den Namen der Mutter: alii alios timidos vocant, Sallust. Cat. 53 (57): aedificia, quae mapalia illi vocant, Sallust. Iug. 18 (21): quae si tu alio nomine vis vocare, Cic. fragm. ap. Augustin. adverf. Acad. II, 11: ad spelaeum, quod vocant, Liv. XXXXV, 33, *i. e.* wie man es nennt: auch nennen *i. e.* namentlich anführen, z. E. nomina maiorum, Tacit. Ann. XII, 34: daher Vocor, vocaris, vocatur etc., ich heiße, werde genannt, du heißest ꝛc., z. E. qui vocare? Terent. Ad. V, 6, 3, *i. e.* wie heißest du? ego vocor Lyconides, Plaut. Aul. IIII, 10, 49: iam lepidus vocor, Terent. Ad. V, 7, 13, *i. e.* heiße ich ꝛc.: parasiti item ut Gnathonici vocentur, Terent. Eun. II, 2, 33. 6) anreden, z. E. sermone communi vocabat, Petron. 113. 7) ausrufen, öffentlich bekannt machen: daher pluviam vocat cornix, Virg. Georg. I, 388, *i. e.* ankündigen, verkündigen: so auch corvorumque greges, ubi aquam dicuntur et imbres Poscere et interdum ventos aurasque vocare, Lucret. V, 1085. 8) Auch steht es oft tropisch mit in oder ad, da es dann insgemein wohin ziehen, bringen, setzen ꝛc. übersetzt wird, z. E. in periculum ac discrimen, Cic. Manil. 5, *i. e.* in Gefahr setzen, bringen: so auch in suspicionem, Cic. Verr. V, 4, *i. e.* in Verdacht ziehen, bringen: in disceptationem ac controversiam, Cic. Orat. II, 72: in invidiam und in odium, Cic. Offic. I, 25. Cic Phil. II, 24, *i. e.* in Blame, in Haß ꝛc., blamieren, verhaßt machen: templa ad exitium, Cic. Catil. I, 5, *i. e.* zum Untergange, ins Verderben bringen, stürzen: ad vastitatem, Ibid.: in crimen vocare aliquem oder aliquid, beschuldigen, Nep. Timoth. 3. Cic. Verr. V, 50 extr. Cic. Rab. Perd. 8 extr.: so auch carmina in novum crimen vocare, Ovid. Pont. IIII, 14, 42: in iudicium, Cic. Verr. I, 12 extr. Cic. Balb. 28 extr. Cic. Orat. I, 57 init., vor das Gericht ziehen, verklagen: verba sub iudicium, Ovid. Pont. I, 5, 20, *i. e.* untersuchen: aliquem ad iudicium, Quintil. II, 4 extr.: daher Primum quidem me ad Democritum vocas, cui non adsentior, potiusque refello. Cic. Acad. IIII, 18 init., du ziehest mich zu (vor) dem Democritus, verweisest mich an ihn, als ob er die Sache entscheiden könnte: cuncta ad senatum. Tacit. Ann. I, 6 extr.: aliquem in luctum, Cic. Attic. III, 7 med.: in spem vocare aliquem, z. E. Haec nisi vides expediri, quam in spem me vocas? Ibid. 15 post med., *i. e.* Jemanden Hoffnung machen; doch kanns auch heißen reizen, locken, s. oben n. 3: aliquem in partem (hereditatis), Theil nehmen lassen, Cic. Caecin. 4: so auch in partem praedae, Liv. V, 21: in partem

tem curarum, Tacit. Ann. I, 11: honores in commune, Liv. VI, 40, *i. e.* gemeinschaftlich machen: aliquem vocare ad rationem reddendam, Quintil. XII, 7 in., *i. e.* zur Rechenschaft ziehen; in culpam, Ibid. VIII, 2 extr., *i. e.* beschuldigen, etwas Schuld geben: ad vetustatem, auf das Alterthum hinweisen, z. E. At quam usque nos (scil. ad) vetustatem vocatis? Ibid. VIII, 5 extr.: divos in vota, *i. e.* Gelübde zu den Göttern thun, Virg., s. oben n. 1: aliquem vocare in portionem muneris, Theil nehmen lassen, Iustin. V, 2: lovem vocamus in praedam partemque statt in partem praedae, Virg. Aen. III, 222, *i. e.* lassen Theil nehmen, doch kann es auch heißen laden ein zu ꝛc., am Ende verliert der Sinn nicht viel: aliquem ad calculos, z. E. si ad calculos eum resp vocet, Liv. V, 4 med., *i. e.* sich mit einem berechnen, Rechnung halten, zur Rechenschaft ziehen oder fordern, Rechenschaft fordern: so auch ad computationem, z. E. nemo orbitatem ad computationem vocet cogatque patrem, quid reliquerit filius, scire, Plin. Paneg. 38: ad calculos amicitiam vocare, Cic. Amic. 16, *i. e.* in der Freundschaft alles zu genau rechnen, dem Freunde nicht mehr Gefälligkeit erweisen, als von ihm erwiesen wird, keine Gefälligkeit drüber thun: in dubium, Cic. Invent. II, 23. Cic. Orat. II, 34, *i. e.* in Zweifel ziehen, bezweifeln: daher ad integritatem maiorum spe sua hominem vocabant, Cic. Sext. 9, *i. e.* sie hofften, daß er eben so rechtschaffen, wie seine Vorfahren seyn würde. 9) kommen lassen, z. E. iumentorum hominumque multitudinem, Caes., s. oben: aliquem ex provincia, Caes., s. oben.

Vŏcōnĭus, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Voconisch, z. E. pira, Plin. H. N. XV, 15 post med. sect. 16, *i. e.* (vermuthlich) von einem gewissen Voconius so genannt: aquae Voconiae, Anton. Itiner., ein Ort mit warmen Bädern in Spanien und zwar in Hispania Tarraconensi, heutiges Tages Bannolas (Bagnolas) in Catalonien: besonders lex, *i. e.* von einem Volkstribun Q. Voconius Saxa herrührend; wodurch verordnet wurde, daß ein Frauenzimmer nicht Erbe werden kann, sondern nur ein gewisses Legatum erhalten solle, Cic. Verr. I, 42 und 43. Cic. Phil. III, 6. Cic Fin. II, 17. Cic. Senect. 5: der ältere Cato hat sie in seinem 65 Jahre (a. u. c. 684) empfohlen, (suasit) nach Cic. Senect. 5. 2) substantive, z. E. der gedachte Volkstribun. Q. Voconius Saxa, s. vorher. Auch steht der Name Voconius Martial. VII, 28, 1. Auch ist Forum Voconii eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Narbon. unweit Marseille, und vier und zwanzig tausend Schritte von Forum Iulii (nach Planc. in Cic. Epist.) am Flusse Argens (ad flumen Argenteum), Planc. in Cic Epist. ad Diverf. X, 17 in. Plin H. N. III, 4 prope fin. sect. 5, heutiges Tages, nach Hardouin, das Dorf le Canet: sie heißt auch Forum Voconium, Lepid. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 34 in. Ed. Cellar.; wo aber Edit. Ernest. Vocontium hat: doch scheint ersteres schicklicher.

Vocontii, orum, eine Nation unten in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., fast an der Rhone nach Marseille zu, Caes. B. G I, 10. Liv. XXI, 31. Plin. H. N. III, 4 med. et prope fin. sect. 5. Mela II, 5. Tacit. Hist. I, 66 und Strabo; heißen auch Vocuntii beym Strabo: daher Vocontius, a, um, dahin gehörig, vocontisch, z. E. rura, Sil. III, 467 (wo andere Ed. Vocuntia haben): forum Vocontium, Lepid. in Cic. Epist. X, 34, s. Voconius. Not. Dea Vocontiorum, eine Stadt in Gallia Narbon. heutiges Tages Die im Delphinate, Antonini Itiner. et Tab. Peutinger., s. auch oben in Dea.

Vŏcŭla, ae, *f.* (Deminutiv. von vox) i. q. vox, wenn man vermindernd redet, 1) die Stimme, das Stimmchen, z. E. voculam recreare, Cic. Attic. II, 23 in.: O utinam cava traiecta mea vocula rima Percussas dominae vertat in auriculas! Propert. I, 16, 27. 2) ein Laut, ein Ton, Tönchen, z. E. falsae voculae, z. E. Quanto molliores sunt et delicatiores in cantu flexiones et falsae voculae, quam certae et severae? Cic. Orat. III, 25 med. 3) ein Wörtchen, oder Partikel, z. E. significatio huius voculae, Gell. XII, 14. 4) das Reden, wenn man vermindernd, verächtlich ꝛc. redet, z. E. incurrere in voculas malevolorum, Cic. ad Diverf. II, 16 §. 6.

Vŏcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von vocula; genauer aber von einem von vocula entstandenen Verbo voculo, are, oder voculor, ari, obgleich weder voculo noch voculor vorkommen möchte) der Accent oder Setzung des rechten Tons auf jede Sylbe, z. E. Deinde voculatio qui poterit servari, si non sciemus in nominibus, ut *Valeri*, utrum interrogandi an vocandi sint? Nigid. ap. Gell. XIII, 25: quem accentum nos dicimus, voculationem adpellat (Nigidius), Gell. ibid.: Quas Graeci προσῳδίας dicunt, eas veteres docti rum notas vocum tum moderamenta tum accentiunculas tum voculationes adpellabant, Ibid. cap. 6.

Vocuntii, Vocuntius, a, um, s. Vocontii.

Vodiae, arum, ein Volk in Irland, Ptolem.

Vŏgēsus, i, *m.* (der Metaphraſt des Jul. Cäſar hat Βόσγκος, wo folglich Paenult. lang wäre) ein Berg oder Gebirge in Gallien, an der Gränze der Lingoner (Lingonum), oder, nach itziger Art zu rechnen, zwiſchen Lothringen und Elſas, heutiges Tages der Wasgau, das Wasgauiſche oder Vogeſiſche Gebirge genannt, Lucan. I, 397 (wo Paenult. kurz ſteht), und Plin. H. N. XVI, 39 prope fin. ſect. LXXVI, 1: auch ſteht es im Cäſar, z. E. ex monte Vogeſo, Caeſ. B. G. IIII, 10 Ed. Cellar. und Plantin.; doch hat Ed. Oudend. und Iuntin. Voſego: auch heißt es Voſägus, z. E. Ardenna an Voſagus cervi, caprae etc., Venant. Fort. VII, 4, wo alſo Paenult. kurz iſt, und Voſegus, Caeſ., ſ. vorher.

Vŏla, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. von βολὴ *i.* e. iactus, quia, ſagt er, hac parte comprehenditur, quod proiicitur) die hohle Hand, Hohlung, der Hand oder des Fußes, z. E. vola (eſt) veſtigium medii pedis concavum, Feſt.: vola (eſt) medietas palmae et pedis, Serv. ad Virg. Georg. II, 88: vola homini tantum, exceptis quibusdam; namque et hinc cognomina inventa, Planci, Plauti, Scauri, Panſae *i.* e. qui planis pedibus eſſent et vola carentibus, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. ſect. 105: numquid manus articulatim eſt digeſta dei? numquid vola, numquid et ungues? Prudent. in Apoth. 927: daher nec vola nec veſtigium adparet, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 480 oder exſtat, Varr. ibid., *i.* e. es iſt gar kein Merkmal mehr vorhanden oder ſichtbar.

Vŏla, ae, oder Bŏla, ae, oder Vŏlae oder Bŏlae, arum, eine Stadt in Latium, Bola ſteht Virg. Aen. VI, 776: Volae, Liv. IIII, 49 zweymal, Ed. Gronov., wo Ed. Drakenb. Bola hat: cf. Liv. VI, 2 extr., wo Bolas ſteht Ed. Drakenb. und Gronov.: Gr. Βῶλαι Diodor. Sic. XIIII extr.: daher Volanus oder Bolanus, a, um, dahin gehörig, Voliſch, z. E. ager, z. E. agrum Bolanum, Liv. IIII, 49 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Volanum hat: Bolani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9 und Liv. IIII, 49 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Liv. Volani hat.

Volanà, ae, eine Stadt in Italien, im Gebiete der Samniter, Liv. X, 44 extr. und 46.

Volandum, i, ein Caſtell in Armenien, Tacit. Ann. XIII, 39.

Volane, es, eine der Mündungen des Poſluſſes, vorher Olane genannt, z. E. dein Volane, quod (oſtium) ante Olane vocabatur, Plin. H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20.

Volanus, a, um, ſ. Vola.

Vŏlāterrae, arum, eine Stadt in Etrurien, Liv. X, 12. Cic. Roſc. Am. 7: daher Volaterrānus, a, um, in, bey oder aus Volaterrä, dahin gehörig, dabey befindlich, Volaterriſch, z. E. Vada, Cic. Quint. 6. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. III, 6 ſect. 12. ein Ort und Hafen bey Volaterrä, itzt Vadi genannt: ager, Plin. H. N. X, 29 ante med. ſect. 41: tractus, Rutil. I, 453: municipes, Cic. ad Diverſ. XIII, 4, auch ſchlechthin Volaterrani, Cic. Dom. 10. Liv XXVIII 45. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. III, 6, *i.* e. die Einwohner.

Vŏlātĭcus, a, um, (von volo, are) fliegend, z. E. hominés, Plaut. Poen. II, 27 und 28, 29 Pegaſum inclytum illum metu magis volaticum fuiſſe, ac per hoc merito pennatum cet., Apul. Met. VIII med. p. 208, 32, *i.* e. fliegend oder flüchtig: daher 1) flüchtig, hin und her fliehend, z. E. Pſychen illam fugitivam, volaticam, mihi requirite, Apul. Met. V prope fin.: Pegaſus, Apul., ſ. vorher. 2) flüchtig, in ſeinen Geſinnungen und Meinungen, unbeſtändig, z. E. Academia, z. E. o Academium volaticam et ſui ſimilem, modo huc modo illuc, Cic. Attic XIII, 25 extr.: furentis et volatici (hominis) impetus, Cic. Haruſp. 22 Ed Erneſt., wo Ed. Graev. furentes ac volaticos hat; dixiſſe me (illum), volaticum eſſe ac levem, et te non pedem eius tenere ſed pennam; mentitus ſum; pluma tenebatur, quam remiſit et fugit, Senec. Epiſt. 42 ante med.: gaudium, Tertull de poenit. 11: deſideria formae temporalia et volatica, Ibid. ad uxor. I, 4. 3) zauberiſch, z. E. mulier, *i.* e. Hexe, Feſt. in Strigas: daher qui volaticam ſpectat, Tertull. de pall. 6, vielleicht ſcil. artem, *i.* e. ein Zauberer. Junius glaubt, es ſey i. q. geometra; andre i. q. haruſpex.

Vŏlātĭlis, e, (von volo, are) fliegend, geflügelt, z. E. beſtiae volatiles, Cic. Nat. D. II, 60, *i.* e. Geflügel, Vögel: ſo auch volatile pecus, Colum. VIII, 4, 3: puer, Ovid. Am. II, 8, 27, *i.* e. Cupido: daher 1) flüchtig, ſchnell, z. E. ferrum, Virg. Aen. IIII, 71, *i.* e. Pfeil: telum, Lucret. I, 969. Ovid. Art. I, 169. 2) flüchtig *i.* e. vergänglich, z. E. aetas, Ovid. Met. X, 519: gloria vanum et volatile quiddam eſt, auraque mobilius, Senec. Epiſt. 123 prope fin.

Vŏlātūra, ae, *f.* (von volo, are) 1) der Flug, das Fliegen, z. E. Ibi enim in prima volatura cum veniunt (turtures et coturnices), morantur dies paucos requieſcendi cauſa, Varr. R. R. III, 5 ante med. §. 7: A volatura ita ut capitur (turtur), farturae deſtinatur, Colum. VIII, 9 §. 1 Ed. Geſner; doch hat Ed. Schneider. Volatura (Nominat.), ita ut cet.;

dann

dann gehört es zu n. 2. 2) der Flug *i. e.* die herzufliegenden oder herzugeflogenen Vögel, ein sogenanntes Volk (volée), z. E. Rephühner ꝛc., z. E. faciunt avidiorem volaturam (turdorum) *i. e.* turdos, Colum. VIII, 10, 5: so auch Sequens est volatura, quae canunt etc., Plin. H. N. XI, 26 post init. sect. 32; so haben alle Codd. MSS. ap. Harduin. auch Ed. Parmens.: aber die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. haben insgemein volatu rara: Quae canunt etc.; erstre Lection scheint schicklicher: Volatura ita ut capitur etc., Colum. Ed. Schneid., s. vorher.

Vŏlātus, us, *m.* (von volo, are) 1) das Fliegen, der Flug, z. E. aër sustinet volatus alitum, Cic. Nat. D. II, 39: volatibus avium, Cic. Divin. I, 1: non si Pegaseo ferar volatu, Catull. LV, 24: hasta — uno contenta volatu transilit, Claudian. in Eutrop. II, 169: Nuntia vororum celeri iam fama volatu Moverat etc., Ibid. de consul. Mall. Theod. 270: auch von jeder ähnlichen schnellen Bewegung, z. E. trepidus volatus equi *i. e.* celer cursus, Ibid. Gigantom. 47: Si (fata *i. e.* mors) tam praecipiti fuerant ventura volatu, Debuerant alia fata venire via, Martial. XI, 92, 9. 2) das Fliegen, oder das Vermögen (Kraft) zu fliegen, z. E. dedit volatus avibus, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 19 Elmenh.

Volcae, arum, ein Volk in Gallia Narbonensi, itzt in Languedoc, war doppelt, Volcae Tectosages, Caes. B. G. VI, 24. Plin. H. N. III, 4 ante med. et post med. sect. 5, und Volcae Arecomici, Caes. B. G. VII, 7, oder Aricomici, Strabo, oder Aricomii, Ptolem.: auch bloß Volcae, Cic. Font. 8 init. Liv. XXI, 26. Plin. H. N. III, 19 ante med. sect. 23; cf. Mela, II, 5, wo bald nach Anfange Arecomici und Tectosages, in der Mitte aber Volcae steht.

Volcanus cet., s. Vulcanus.

Volcātĭus, oder Vulcatĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Vulcatisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Vulcatius (Volc.), das Frauenzimmer Volcatia oder Vulcatia, heißt, z. E. L. Volcatius (Vulc.) Tullus, s. Tullus: Vulcatius Gallicanus, ein Scribent, der einiger Kaiser Leben beschrieben haben soll, wovon das Leben Avidii Cassii vorhanden ist.

Volcentānus, a, um, s. Volcentes.

Volcentes, Plur. ein Volk in Italien, und zwar in Lucanien, Liv. XXVII, 15 Ed. Drakenb., wo Edit. Gronov. Volscentes hat; dafür scheint Plin. H. N. III, 11 init. sect. 15 Volcentani zu stehen. Vielleicht hat ihre Stadt Volci oder Vulci (Ulci steht Ptolem.) oder Vulceia (Volceia) geheißen: daher Vulceianae civitatis, Inscript. ap. Gruter p. 209 n. 2, und Volcean., Ibid. p. 393 n. 5.

Volcentani, s. Volcentes.

Volcentini, orum, s. Volci.

Volci, orum, 1) eine Stadt in Etrurien, Ptolem.: daher vielleicht Volcientes, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, oder Volcentini, Ibid. Ed. Harduin. (in Ed. Elzev. fehlt dieses Wort) *i. e.* die Einwohner. 2) Stadt in Lucanien, s. Volcentes. Not. man schreibt auch Vulci cet.

Volcientes, s. Volci.

Vŏlēmus, a, um, z. E. pirum volemum, Cloat. ap. Macrob. Sat. II, 15 extr.: pira volema, Virg. Georg. II, 88. Cato R. R. 7. Colum. V, 10 prope fin. §. 18 und XII, 10, 4. Plin. H. N. XV, 15 post med. sect. 16, eine Art großer Birnen. Servius ad Virg. Aen. III, 233 und ad Virg. Georg. II, 88, leitet es her von vola, nämlich quod volam impleant, doch ist dieß vielleicht bloß eine Vermuthung, die sich übrigens hören läßt.

Vŏlenter, *Adv.* (von volens, *Particip.* von volo ich will) willig, gern, z. E. perrexit Psyche volenter, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 4 Elmenh.

Vŏlentĭa, ae, *f.* (von volens, *Particip.* von volo ich will) i. q. voluntas, der Wille, die Neigung, z. E. mea volentia fretus, Apul. Met. XI ante med. p. 259, 27 Elmenh.: volentia resistendi promta, Solin. 36 (49).

Volĕro, onis, ein Römischer Vorname, nach Epitom. de nominum ratione (hinten am Valer. Maxim. p. 879 Torren., wo er von volo ich will, abgeleitet wird), z. E. Volero Publilius, ein gewisser Volkstribun, Liv. II, 55 seq.

Volesus, i, ein Römischer Vorname, z. E. Volesus Valesius, nach Epitom. de nominum ratione hinten am Valer. Maxim. p. 876 Torren.

Volgesia, ae, statt Vologesia, eine Stadt in Babylonien, Ptolem.: heißt auch Vologessia, Ammian. XXIII, 20 und Vologesocerta, Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30, vom König Vologesus erbaut und benannt.

Volgiŏlus, i, *m.* (vielleicht von valgus, a, um, weil es etwa aus zwey einwerts gebogenen Gliedern bestand) ein ländliches Werkzeug, die Erde oder die Beete gleich zu machen, z. E. Seritur mense Aprili, area aequata cylindris aut volgiolis, Plin. H. N. XVII, 10 prope fin. sect. 14: Hardouin erklärt es durch pavicula.

Volgus, Volgo etc., s. Vulgus, Vulgo.

Voliba, ae, eine Stadt in Britannien, Ptolem.: itzt Falmouth, wie Cellarius (notit. orb. ant.) meint; oder doch in der Nähe.

Vŏlĭtātus, us, m. (von volito, are) das Fliegen, wird (in Fabri und Gesner. Thes.) angeführt aus Venant. Fort. IIII.

Vŏlĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von volo, are) fliegen, besonders oft, oder zu fliegen pflegen, herum oder hin und her fliegen, oder flattern, z. E. Vögel, z. E. quemadmodum volucres videmus — passim ac libere totuas opere volitare, sic nostri animi — defessi gestiunt ac volitare cupiunt, vacui — labore, Cic. Orat. II, 6 ante med.: Volitant alii (scarabaei) magno cum murmure ac mugitu, Plin H. N. XI, 28 ante med. sect. 34: auch von ähnlicher schneller Bewegung, z. E der Sterne, laufen, z. E. hic aliae (stellae) volitant, Cic. Arat. 180: Respiciunt atram in nimbo volitare favillam, Virg. Aen. V, 666, *i. e.* fliegen, auffliegen, herumfliegen: so auch von den Schatten oder Seelen der Unbeerdigten, volitant haec litora circum, Ibid. VI, 329, *i. e.* fliegen, flattern, herum ꝛc.: so auch infinita vis innumerabilium volitat atomorum, Cic. Nat. D. I, 20: daher 1) tropisch, herumfliegen, a) von der Seele, Cic. Orat. II. 6, *i. e.* frey von Geschäften seyn, sich eine Erholung machen; doch mit Anspielung auf die Vögel, s. die Stelle vorher. b) von Menschen, z. E. volitare per ora virum, z. E. volito vivus per ora virum (statt virorum), Enn. ap. Cic. Tusc. I, 50, 15, *i. e.* dem Publico ein Stoff des Redens seyn, gelobt werden. c) besonders herum fliegen, herum flattern, tropisch, von Menschen, *i. e.* herumlaufen, herumreiten, herumflankieren, herumschwärmen; da es denn theils ehrbar, theils unehrbar stehet, z. E. volitantem tota acie cognoscet, Liv. IIII, 19 in., *i. e.* herum reitend: so ists auch Virg. Aen. XII, 126, mediis in millibus ductores volitant, *i. e* reiten oder reiten herum. Oefter ists herum laufen, herum schwärmen oder flankieren, z. E. um sich sehen zu lassen aus Muthwillen oder sonst warum, z. E. in foro, Cic. Catil. II, 3. Cic. Orat. I 38. Liv. III. 35 init., *i. e.* auf dem Markte hin und her laufen, herumlaufen: volitant ante oculos, Cic. Agr. II, 22: ut volitaretis per gentes, per regna omnia, Ibi l. 37: per medium forum, Cic. Dom. 19: cum gladiis toto foro volitarunt, Cic. Mil. 33 extr., *i. e.* herum schwärmen: Cum vis latrocinii vestri tota urbe volitaret, Cic. Pis. 12 init., *i. e.* herumgeschwärmt: ut Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, Cic. Catil. II, 7: Cum victor tota Italia volitaret Hannibal, Liv. XXVIII, 44, und öfter. Auch kann man hieher ziehen volitat ut rex, Cic. Phil. XI, 2: doch kanns auch zu n. 2 gehören. 2) sich mit einer gewissen Prahlerey zeigen, sich sehen lassen, groß thun, etwas von sich öffentlich machen, z. E. volitat ut rex, Cic. Phil. XI, 2: Nunc vero non insultabo vehementius, nec volitabo in hoc insolentius, neque in istum nugatorem, tamquam in aliquem restem, invehar etc., Cic. Flacc. 16, will mich nicht sehen lassen ꝛc. 3) eitel seyn, sich erheben, gern hoch fliegen wollen, z. E. hominem (Caesarem) volitantem gloriae cupiditate, Cic. Pis. 25: Aetherias, lascive, cupis volitare per auras; I, fuge; sed poteris tutior esse domi, sagt Martialis zu seinem Buche, I, 4. 11. 4) herumflattern, tropisch, von einem Menschen verächtlich, wenn er bald dies bald jenes thut, z. E. volitat Clodius, furit, Cic. Attic. II, 22 in.: doch kanns auch gar wohl seyn, schwärmt herum; folglich zu n. 2 gehören.

Volnus, Volnero cet., s. Vulnus, Vulnero cet.

Vŏlo, avi, atum, are, (nach Einigen von ala; nach Andern von πετάομαι *i. e.* volo, are, cf. Voss. Etymolog.) fliegen, 1) durch Hülfe der Flügel, folglich von Vögeln, Bienen ꝛc., z. E. volare sine pennis, Plaut. Poen. IIII, 2, 49: per aëra remigio alarum, Virg. Aen. I, 300 (304): altam supra volat ardea nubem, Virg. Georg. I, 364: nocte volat (Fama) caeli medio terraeque, Virg. Aen. IIII, 184: avis volat circum litora, Ibid. 254: Denique ut ad Troiae tecta volavit avis, Propert. II, 30, 30 (II, 23, 20): columbae sub ora viri caelo venere volando. Virg. Aen. VI, 191: illae (columbae) tantum prodire volando, quantum cet., Ibid. 199, *i. e.* flogen so weit vorwärts: Aut ut apes — per flores et thyma summa volant, Ovid. Art. I, 96: postquam ad Cimbros stragemque volabant, Qui nunquam adtigerant maiora cadavera, corvi, Iuvenal. VIII, 251: quaedam aves compressis (pennis) volant, Plin. H. N. X, 38 ante med sect. 54: in caelum, Lucret. I, 1063: daher scherzhaft is odos (statt odor) demissis pedibus (scherzhaft statt manibus) in caelum volat, Plaut. Pseud. III, 2, 52: volasse eum, non iter fecisse, diceres, Cic. Phil. X, 5 med. *i. e.* man sollte sagen können, er flöge ꝛc.: daher volantes, scil. bestiae, *i. e* die Vögel, Lucret. II, 1082. Virg. Aen. VI, 239 und 728. 2) von Dingen, die auf ähnliche Art durch die Luft oder in die Höhe fliegen, z. E. Geschoß, Rauch, Blitz ꝛc., z. E. fulmina volare per imbres,

bres, Lucret. II, 213: volat vapor ad auras, Virg. Aen. VII, 466: ignes ad tecta, Virg. Aen. XII, 596: Ille (ventus) volat, simul arva fuga, simul aequora verrens, Virg. Georg. III, 201: volat Itala cornus (statt hasta e corno), Aëra per tenuem, Virg. Aen. VIIII, 699: tela utrinque volare, Sallust. Iug. 60 (64): longe volante sagitta, Ovid. Trist. III, 10, 55: ingens vis telorum e muris volabat, Liv. XXVI, 44: odor volat in caelum, Plaut., s. vorher: morte carens vacuam volat altus in auram spiritus, Ovid. Trist. III, 3, 61: stipulasque volantes, Virg. Georg. I, 321: ne turbata volent folia, Virg. Aen. VI, 74. 3) von allem, was gleichsam fliegt, *i. e.* schnell läuft, fährt, reitet oder auf andre Art sich schnell oder eilend bewegt, z. E. I sane, vola curriculo, Plaut. Pers. II, 2, 17: Volat virgo, Ovid. Met. X, 587: ab Italia volantem remis adurgens, Horat. Od. I, 37, 16: pelagoque volans da vela patenti, Virg. Georg. II, 41: axis, Virg. Georg. III, 107: volat per hostes vectus equo, Virg. Aen. XII, 650: volat (Iuturna scil. curru) avia longe, Virg. Aen. XII, 480: per summa levis volat (Neptunus) aequora curru, Ibid. V, 819: Illa (virgo) vel intactae segetis per summa volaret gramina statt curreret, Ibid. VII, 808: ille volat campis, Valer. Flacc. VI, 631: phaselus palmulis sive linteo volat, Catull. VII, 4: Etrusca praeter et volate litora, Horat. Epod. XVI, 46: currus volantes, Virg. Georg. III, 181: navis volat, Ovid. Her. VI, 65: Volat ille mari, Valer. Flacc. I, 741: so auch litterae Capuam ad Pompeium volare dicebantur, Cic. Attic. II, 19 post med.: Volat enim aetas, Cic. Tusc. I, 31 med.: Fama volat, Virg. Aen. III, 121: Et semel emissum (ore) volat irrevocabile verbum, Horat. Epist. I, 18, 71: volat ambiguis mobilis alis hora, Senec. Hippol. 1141, *i. e.* fliegt dahin, vergeht: volabant inter haec potiones meracae *i. e.* crebra pocula circumferebantur, Petron. 137 extr.: curas laqueata circum tecta volantes, Horat. Od. II, 16, 11. Not. seq. infinit., z. E. Ast Erebi virgo ditem volat aethere Memphim Praecipere, et Pharia venientem pellere terra, Valer. Flacc. IIII, 407.

VŌLO, volui, velle, (Anom.) wahrscheinlich von *βούλομαι i. e.* volo, wo vielleicht auch *βούλω*, auch *βόλω* ehemals üblich gewesen) drückt das Wollen überall aus, 1) wollen *i. e.* Willens seyn, den Willen haben, z. E. Sed idem Aelius Stoicus esse voluit, orator autem nec studuit (esse) unquam, nec fuit, Cic. Brut. 56: Si ergo est, volo mense Quintili in Graeciam, Cic. Att. XIII, 7, scil. proficisci: cum a te nemini ignosci vellent, Cic. Ligar. 4: non venisse volent *i. e.* optabunt, ut non venerint, Virg. Aen. VI, 86: ne quem recepisse (statt recipere) velint, Liv. XXXVIII, 11 extr.; Sed quia — Nil audire velim, nil discere, quod levet aegrum, Horat. Epist. I, 8, 8 *i. e.* nichts gern hören mag (möchte); Sunt delicta tamen, quibus ignovisse (statt ignoscere) velimus, Horat. Art. 347: Ut pictura poësis erit: — Haec amat obscurum, volet haec sub luce videri, Ibid. 363: velle aliquem secum esse, *i. e.* bey sich behalten, nicht von sich lassen, z. E. quia (pater), cum duos filios haberet, illum alterum, qui mortuus est, secum omni tempore volebat esse, hunc in praedia rustica relegarat, Cic. Rosc. Am. 15 in.: volo me esse, statt volo esse, z. E. iucundum se esse volebat, Cic. Offic. I, 31: iudicem me esse, non doctorem volo, Cic. Orat. 33: qualem me, et esse et numerari volo, Cic. ad Diverss. I, 9 post med. §. 44: quae supra leges se esse velit, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. 17 extr.: an te ibi vis versarier? Plaut. Poen. I, 2, 53: eben so steht malo, s. Malo: auch folgt ut, z. E. volo, ut mihi respondeas, num etc., Cic. Vatin. 7: volo, uti respondeas, Ibid. 7 zweymal: auch oft ohne ut, z. E. vellem mihi scripsisses, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. 17 extr.: quid vis faciam? Terent. Eun. V, 9, 24: volo hoc oratori contingat, ut cet., Cic. Brut. 84: visne ea persequamur? Cic. fragm. ap. Macrob. Sat. VI, 4: vis ergo, experiamur? Virg. Ecl. III, 28: Hoc volo, sic iubeo, sit pro ratione voluntas, Iuvenal. XI, 222: loquar, quae volam, Plaut. Asin. I, 2, 26: ita volo, itaque postulo, ut fiat, Terent. And. III, 3, 18: sine me pervenire, quo volo, Ibid. V, 3, 1: nolunt, ubi velis, Ibid. Eun. I, 2, 44: facile pellas, ubi velis, Ibid. V, 8, 50: malae rei, quam nullius duces esse volunt, Liv. III, 68 extr. statt malunt, oder man muß potius verstehen: Velit, nolit, scire difficile est, Cic. Q. Fr. III, 8 prope fin., *i. e.* ob er wolle, oder nicht wolle: hingegen velint, nolint, Plin. Paneg. 20, *i. e.* sie mögen wollen oder nicht: so auch velim, nolim, ich mag wollen oder nicht, z. E. ut mihi, velim, nolim, sit certa tuenda sententia, Cic. Nat. D. I, 7 extr.: so auch seu velint, seu nolint, quieturos, Liv. VIII, 2 extr., *i. e.* sie mögen wollen oder nicht: auch von leblosen Dingen, z. E. Coli utique non vult (lupinum), Plin. H. N. XVIII, 14 ante med. sect. 36, will nicht gepflegt

seyn,

ſeyn, *i. e.* braucht es nicht, hat es nicht nöthig: ſo auch bald hernach: ne ſpargi quidem poſtulat (lupinum) decidens ſponte: ſo auch volens, *i. e.* wollend, der da will, willig, mit Willen, z. E. Sponte ſua properant (equi): labor eſt inhibere volentes, Ovid. Met. II, 128, ſcil. currere, *i. e.* die von ſelbſt laufen, zu laufen begierig ſind: pecunias a volentibus adceperant, Vellei. II, 62: Ipſa autem macie tenuant armenta volentes, Virg. Georg. III, 129, *i. e.* mit Willen: volens vos Turnus adoro, Ibid. Aen. X, 677, *i. e.* mit Willen, von Herzen, oder es wünſchend, gern ſehend. Auch von leblosen Dingen, z. E. fructus, quos ipſa volentia rura Sponte tulere ſua, Ibid. Georg. II, 500, *i. e.* willig, von ſelbſt, wo ipſa und ſponte ſua wegbleiben konnte: auch ſeqq. infin., z. E. Corpus augere volentibus aut mollire alvum conducit inter cibos bibere (vinum), Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23: uterum celare volenti dixit, Ovid. Met. II, 463: neque illum — multa volentem Dicere praeterea vidit, Virg. Georg. IIII, 501: Phoebus volentem proelia me loqui Victas et urbes increpuit lyra, Horat. Od. IIII, 15, 1. Not. a) Oft ſteht's überflüſſig, z. E. noli velle ſtatt noli, z. E. noli me velle ducere cet., Nep. Att. 4: Nolite iudices, hunc natura ipſa occidentem velle maturius exſtingui vulnere veſtro quam ſuo fato etc., Cic. Coel. 32 prope fin.: cuius auſpicia pro vobis experti adverſus vos velle experire, Liv. VII, 40 extr.: nolite hunc illi acerbum nuntium velle perferri, Cic. Balb. 28: Nolite igitur id velle, quod fieri non poteſt, Cic. Phil. VII, 9 ante med.: auch bey volo, z. E. Me, precor, ut ſerves, perdere velle velis, Ovid. Her. XXI, 58. Auch bey andern Verbis, z. E. et audes Fatidicum verbis fallere velle deum, Ovid. Faſt. II, 262, wo velle ebenfalls wegbleiben konnte: Ne quid emiſſe velit, (villicus) inſciente domino, ne quid celaviſſe velit ſtatt emat — celet, Cato R. R. 5 §. 4: et quaerit, cur ſic mentiri velit, Phaedr. I, 29, 6: ſo ſagen wir auch, z. E. wenn du mich ſo betriegen willſt ꝛc., ſtatt betriegſt ꝛc., wenn der das nicht wiſſen will, wer ſolls ſonſt wiſſen? ſo auch oſcula nulla dediſſe velis ſtatt noli dare, Ovid. Am. I, 4, 38: Deſinite in vobis quaerere velle fidem, Tibull. III, 4, 4, ſi lectio certa, vid. Heyne: Et manibus canas fingere velle comas, Ibid. I, 2, 92 (I, 5, 50): quis furor eſt, — laedere velle manus? Ibid. IIII, 3, 8, wo velle wegbleiben konnte: ſo auch ſtatuit velle mori, ſtatt ſtatuit mori, Ovid. Met. X, 232. b) ſtatt des Infinitivs folgt oft das Participium, z. E. volo factum ſtatt facere, z. E. Videbitur; factum volo, Plaut. Aſin. III, 3, 95 *i. e.* ich wills thun oder gern thun, es ſoll geſchehen: ſo auch factum volo, Plaut. Bacch. III, 3, 91: ſo auch volo alicui factum ſcil. bene, einem günſtig ſeyn, wohl wollen, ſtatt volo bene fieri alicui, z. E. Di tibi bene faciant, cum te video noſtrae familiae tam ex animo factum velle, Terent. Ad. V, 7, 21: ſo auch cum vellent regi eſſe factum, nihil tamen adiuvandi eius gratia fecerint, Gell. VII, 3 med. §. 25: quam ob rem omnes vos oratos volo, ne etc, Terent. Heaut. Prol. 26, ſtatt orare volo oder oro, wie im Deutſchen, ich will euch gebeten haben: ſo auch nunc illos commonitos velim, Cic. Catil. II, 12: laudis ita cupidus, ut alius eam praereptam velim, Cic. Roſc. Am. 1, ſtatt praeripere: nec cum eo in gratiam rediſſe, cuius adverſae fortunae velit ſuccurſum, Liv. III, 58 ante med.: Pervenit res ad iſtius aures, neſcio quomodo: nam rex celatum voluerat; non quo quid metueret etc., Cic. Verr. IIII, 28 ante med.: eſt, qui illam conventam eſſe volt, Plaut. Poen. V, 2, 159, ſtatt convenire *i. e.* ſprechen: ſaluri civis conſultum eſſe vellemus, Cic. Ligar. 5 extr.: nobis conſultum volebatis, Liv. IIII, 5 in. c) Cicero nebſt andern ſetzt bey einer künftigen Sache gern das Futurum, wo wir Deutſchen das Praeſens ſetzen z. E. wenn du noch verreiſen, ſchreiben willſt ꝛc., z. E. quod ſi laxius volent proferre diem, poterunt etc., Cic. Attic. XIII, 14: verbis demonſtrantibus ea, quae — declarari volemus, Cic. Orat. III, 33 in.: verborum quantum voletis ingerent, Liv. III, 68 in.: — Daher heißt volo alicui aliquid, einem etwas zudenken, *i. e.* Willens ſeyn ihm zu geben, etwas Gutes oder Böſes, z. E. nihil eſt mali, quod non filio voluerit, optaverit, Cic. Cluent. 66: ſo auch alicui haſtam, Stat. Theb. XI, 509, *i. e.* den Spieß auf ihn werfen wollen. 2) wollen, *i. e.* gern ſehen, wünſchen, z. E. volo, uti mihi reſpondeas, Cic. Vatin. 7: Volo, hoc oratoribus contingat, ut, cum auditum ſit eum eſſe dicturum, locus in ſubſelliis occupetur, compleatur tribunal etc., Cic. Brut. 84, wo ut zu volo fehlt, wie öfter, ſ. oben: omnes, qui haec ſalva eſſe volumus, Cic. Marc. 10: non uxor ſalvum te vult, Horat. Sat. I, 1, 84: te magis ſalvum velit, Ibid. Epiſt. I, 16, 27: et quibusdam volentibus novas res fore, Liv. XXI, 50: Daher vellem und velim, ich wollte, ſähe gern, z. E. Quam vellem, *i. e.* wie ſehr gern ſähe ich es! wie wünſchte ich ꝛc., z. E. Vah! quam vellem etiam noctu amicis operam meos eſſet dari! Terent.

rent. Ad. IIII, 1, 16: Quam vellem, te ad Stoicos inclinaviſſes! Cic. Fin. III 3 in.: vellem, quae velles, Senec. Epiſt. 67 prope fin.: et ſaepe, quod vellem, (*i. e.* feciſſe), ſcio, Terent. Hec. III, 5, 37, *i. e.* das gethan was ich gewünſcht, oder gern geſehen, meinen Wunſch befriedigt haben: rem tibi volo bene evenire, Cic. ad Diverſ. XII, 19: velle et optare debetis, Cic. Manil. 16 prope fin.: denn volo heißt auch wünſchen, wenns ſo viel iſt als gerne ſehen; ſo auch quam velim, z. E. Quam velim, Bruto perſuadeas, ut Aſturae ſit, Cic. Attic. XIIII, 15 extr.: Velim, ut velles, Plaut. Moſt. III, 2, 53, wo das Imperfectum zu merken: ſo auch velim, ut veniret, Ibid. Truc. II, 5, 28: ſo auch velim fieri poſſet, Cic. Agr. II, 24 in., wo jedoch Erneſti, der ſich daran geſtoßen vellem dafür drucken laſſen: daher ut volo, vis, vult cet., *i. e.* nach Wunſch, z. E. ſic vivere, ut velis, Cic. Offic. I, 29: confido rem, ut volumus eſſe, Cic. Attic. VI, 7: licet, ut volo, vivere, Perſ. V, 84: ſic (ſcil. vivimus), ut quimus, quando, ut volumus, non licet, Terent. Andr. IIII, 5, 10: non profecto probe, ut voluimus, viximus, Plaut. Moſt. III, 2, 47: volens vos Turnus adoro, Virg., ſ. oben. Daher volenti mihi eſt *i. e.* volo, z. E. ſi volentibus vobis erit, Macrob. Sat. I, 7 ante med.: plebi militia volenti putabatur, Salluſt. Iug. 84 (86). Daher volentia alicui, das was Jemand will oder wünſcht, angenehm, lieb, z. E. liquę omnes de feſtinatione Primi ac Vari ſiniſtre, et Muciano volentia reſcripſere, Tacit. Hiſt. III, 52; doch kanns auch ſeyn günſtige Dinge, folglich angenehme *i. e.* gute Nachrichten: volentia plebi facere, Salluſt. fragm. Hiſt. IIII ap. Non. cap. 2 n. 900 oder p. 990 Ed. Cort. Salluſt.: haec plebi volentia fuere *i. e.* iucunda, Tacit. Ann. XV, 36. Not. Auch wird velim oft überſetzt, ich bitte, z. E. Sic enim tibi perſuadeas velim, unum mihi eſſe ſolatium, quare facilius poſſim pati te eſſe ſine nobis, ſi etc., Cic. ad Diverſ. VII, 10: Tu ad me de iſtis rebus omnibus ſcribas velim etc. Ibid. 13 extr.: Ubi ſis hyematurus — perſcribas ad me velim, Ibid. 17 extr.: Velim igitur, mi Brute, tibi perſuadeas, nihil me maiore ſtudio a te petere, Ibid. XI, 17: Sic enim velim exiſtimes, non minus me de illius re laborare, quam etc., Ibid. 26 extr.: Itaque ſic velim exiſtimes, me — arbitrari, Ibid. 28 prope fin.: Tu velim, ut conſueſti, nos abſentes diligas et defendas, Ibid. XV, 3 extr., und öfter in dieſen Briefen: auch ſteht volo ſtatt velim, z. E. teque ita exiſtimare volo, Ibid. XIII, 18 extr., *i. e.* ich wünſchte, ſähe gern, oder bitte: volo uti mihi reſpondeas, Cic., ſ. oben, *i. e.* ich wünſchte, ſähe gern. Daher ſcire equidem volo, quot mihi ſint domini, Terent. Ad. IIII, 2, 16, *i. e.* ich möchte doch gerne wiſſen, wie viel Herrn ich habe, *i. e.* es will auch jeder bey mir den Herrn verſtellen (verdrießlich). 3) wollen *i. e.* haben wollen, verlangen, z. E. quid vis faciam? Terent. Eun. V, 9, 24, *i. e.* was ſoll ich machen? Volo, uti mihi reſpondeas, num etc., Cic. Vatin. 7, ſ. oben: varie et ut res vult. Quintil. III, 8 prope fin. §. 53 *i. e.* verlangt, erfordert. Daher (a) velle aliquem, jemanden verlangen, und aliquid aliquem, etwas von Jemanden verlangen, z. E. volo te paucis, Terent. And. I, 1, 2, *i. e.* ich verlange dich (zu haben) auf ein Paar Worte; wo paucis der Dativ ſeyn könnte; ſi quid ſe velit, illum ad ſe venire oportere, Caeſ. B. G. I, 34: quid eſt, quod me velis, Terent. And. I, 1, 18: te vult, Ibid. Heavt. IIII, 1, 6, er verlangt dich, will dich ſprechen ꝛc.: interrogo, quid eum velit, Plaut. Truc. III, 1, 7, *i. e.* was er bey ihm wolle, was er mit ihm zu reden oder anzubringen habe; doch kanns überall auch heißen, etwas mit jemanden zu reden haben, oder reden wollen, folglich zu b gehören. (b) velle aliquem, jemanden verlangen, um ihm etwas zu ſagen; jemanden etwas zu ſagen haben, mit jemanden reden wollen, wo etwa convenire, adloqui etc. ſich verſtehen läßt ꝛc., z. E. exi: te volo, Plaut. Capt. V, 2, 24 *i. e.* ich habe dir etwas zu ſagen: Redeo ad te, ſi quid me vis, Plaut. Aul. II, 2, 32: adesdum: paucis (ſcil. verbis) te volo, Terent. And. I, 1, 2, *i. e.* ich will ein Paar Worte mit dir reden: Nunc verba in pauca conferam, quid te velim, Plaut Aſin. I, 1, 75, *i. e.* was ich dir zu ſagen habe: ventum eſt ad me: centuriones trium cohortium me velle poſtridie, Cic. Attic. X, 16 poſt med., *i. e.* wollten mich ſprechen: interrogo, quid eum velit, Plaut., ſ. vorher: quis me vult? Terent. And. V, 3, 1, *i. e.* wer ruft mich? wer will mit mir reden? te vult (ſcil. maritus tuus); videas quid velit, Ibid. Heavt. IIII, 1, 6: quid eſt, quod me velis, Terent., ſ. vorher; ſi quid ſe velit, illum ad ſe venire oportere, Caeſ. B. G. I, 34: daher numquid vis? Terent. Ad. III, 3, 78 oder numquid aliquid me vis, Ibid. Phorm. I, 2, 101; oder me nunc quid vis? Plaut. Aul. II, 1, 53, *i. e.* haſt du noch ſonſt etwas mit mir zu ſprechen? kann ich gehen? oder fortgehen? oder mich beurlauben? war eine Formel derer, die ſich gern bey jemanden beurlauben, oder von

ihm weggehen wollten. (c) quid sibi vult? *i. e.* was will denn der oder das! z. E. quid iste sibi vult? Cic. Dom. 11, *i. e.* was will denn der? was will denn der haben? quid tibi vis insane? Cic. Orat. I. 67, was willst du denn? bist du denn nicht klug? so auch quid tibi vis? quid quaeris? Terent. Heaut. I, 1, 9, *i. e.* was denkst du denn? was hast du denn für eine Absicht? bist du nicht klug? quid sibi vult pater? Terent. And II, 3, 1. Oft heißt diese Formel: was hat das zu bedeuten? was will das sagen? was stellt das vor? z. E. quid vult sibi haec oratio? Terent. Heaut. IIII, 1, 2: Quid ergo illae sibi statuae equestres inauratae volunt, — propter aedem Vulcani? Cic. Verr. II, 61: Nec satis intellexi, quid sibi lex aut verba ista vellent, Cic. legg. III, 14 extr.: quid haec sibi dona voluerunt? Cic. Verr. III, 80 ante med., *i. e.* was haben diese Geschenke zu bedeuten (*i. e.* zur Absicht) gehabt? et cum silentio animum vertere (*i. e.* adtendite), ut pernoscatis, quid sibi Eunuchus velit, Terent. Eun. Prol. extr., was die Comödie der Verschnittene sagen will *i. e.* was sie enthalte ꝛc.: auch ohne Dativ des Pronomens, z. E. dic, quid vult concursus ad amnem? Virg. Aen. VI, 318. 4) wollen oder verlangen *i. e.* befehlen, verordnen, z. E. maiores nostri de servis quaeri voluerunt, Cic. Mil. 22: so auch maiores nostri raro id adcidere voluerunt, Cic. Quint. 16 in.: hyemis enim, non avaritiae perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt, Cic. Manil 13 extr.: maiores de omnibus magistratibus bis vos sententiam ferre voluerunt, Cic. Agr. II, 11 in.: maiores nostri insui voluerunt (parricidas) vivos, Cic. Rosc. Am. 25 extr.: daher velitis, iubeatis cet., die Formel, der sich diejenigen bedienten, die Vorschläge an das Volk zu Verordnungen thaten (qui leges ferebant), z. E. velitis iubeatis, ut M. Tullius in urbe ne sit, Cic. Dom. 17 ante med.: Velitis iubeatis, ut, quod M. Cicero etc Cic. Pis. 29 extr.: velitis iubeatis, quaeratur, Liv. XXXVIII, 54: so auch latum ad populum, vellent, iuberent cet., Liv. XXI, 18: promulgavit, vellent, iuberent, Philippo bellum indici, Liv. XXXI, 6. 5) wollen *i. e.* günstig seyn, z. E. er will mir wohl ꝛc., z. E. tibi bene ex animo volo, Terent. Heaut. V, 2, 6: bene vult tibi, Plaut. Trin. II, 4, 36: qui male mihi volunt, Plaut. Asin. V, 1, 13: non sibi male vult *i. e.* genio suo indulget, Petron. 38 med. Auch sagt man dafür velle alicuius causa, z. E. etsi omnium causa, quos commendo, velle debeo, Cic. ad Divers. XIII, 71: auch steht omnia dabei, z. E. quod Varro magnopere eius (hominis) causa vult omnia, Ibid. 22: daher es wohl auch wünschen oder gönnen heißen kann: nec vero, quantum mea causa velis, dubito, Ibid. XI, 17, *i. e.* mir günstig seyst, oder auch mir zu dienen (gefällig zu seyn) bemüht seyst: so auch valde eius causa volo, Ibid. XVI, 17 extr.: regis causa velle *i. e.* regi favere, Ibid I, 1: eigentlich scheint bei diesen Redensarten oft fieri verstanden werden zu müssen, folglich volo tibi omnia (scil. bene fieri): volo tibi, volo tua causa scil fieri aliquid oder aliquid boni fieri: wie denn auch fieri oder vielmehr factum statt fieri dabei steht, z. E. eum te video nostrae familiae tam ex animo factum velle, Terent., s. oben n. 1 b: cum vellent regi esse factum *i. e.* favorent, Gell., s. oben n. 1 b: daher volens, günstig, z. E. diis volentibus magni estis, Sallust. Iug. 14 § 19, (nach andern Edd. cap. 17): etiam tum munificus nemo putabatur, nisi pariter volens *i. e.* amicus, Ibid. 103 (114): quibusdam volentibus novas res fore, Liv., s. oben: precatur, si divus, si diva esset, qui sibi praepetem misisset, volens propitius adesset, Liv. VII, 26 post init.: volentia animo accipere, Sallust. Iug. 73 (76): daher est mihi volenti *i. e.* volo, z. E. si volentibus vobis erit, Macrob. Sat. I, 7 ante med.: plebi militia volenti putabatur, Sallust. Iug. 84 (86): so auch quibusdam volentibus novas res fore, Liv., s. vorher: daher volentia alicui günstige Nachrichten oder Dinge für jemanden, z. E. Muciano volentia rescripsere, Tacit. Hist. III, 52, *i. e.* Dinge, die für den Mucianus günstig lauteten, s. oben: volentia plebi facere, Sallust., s. oben: haec plebi volentia fuere *i. e.* iucunda, Tacit., s. oben. 6) wollen *i. e.* glauben, vorgeben, behaupten, und läßt es sich oft so übersetzen, auch sagen, z. E. Austro non volant coturnices, humido scilicet et graviore vento; aura tamen vehi volunt propter pondus corporum viresque parvas, Plin. H. N. X, 23 post med. sect. 33, *i. e.* man glaubt, behauptet ꝛc.: quod minime illi volunt, Cic. Acad. IIII, 14 ante med.: Ita vultis, nihil esse animal extrinsecus in natura atque mundo praeter ignem, Cic. Nat. D. III, 14 med.: Volunt enim illi, omnes eodem tempore ortos eadem conditione nasci, Cic. Divin. II, 44 extr.: iidem vultis, a diis hominibus dispartiri somnia, Cic. Nat. D. III, 39: rerum natura, quam tu sapientiam esse vis, Ibid. 4 ante med.: Vultis autem, evenire omnia fato, Cic.

Divin.

Divin. II, 9 prope fin.: Volunt enim probabile aliquid esse et quasi verisimile, Cic. Acad. IIII, 10 extr.: ex quo sagae anus, quia (hae) multa scire volunt, Cic. Divin. I, 31 in., *i. e.* wissen wollen, zu wissen glauben oder behaupten, vorgeben: Quot vultis esse in uno furto peccatorum gradus? Cic. Verr. III, 74 in.: ego volo in virtute vim esse quam maximam, Cic. Fin. V, 26: vult enim, quod nemo negat, quidquid natum sit, interire, Cic. Tusc. I, 32: me vult fuisse (Rhodi), Cic. Planc. 34, *i. e.* er behauptet oder spricht: Anaximenes iudicialem et concionalem generales partes esse voluit, *i. e.* statuit, dixit, Quintil. III, 4, 9: quae praecepta esse voluerunt, Cic. Orat. II, 19 post med., wo es auch machen seyn kann: so sagen die Deutschen auch wollen, z. E. alle die Gelehrten wollen, wie Leibnitz will ꝛc. 7) wollen *i. e.* können, z. E. was will das sagen? statt kann ꝛc., z. E. Versibus exponi tragicis res comica non vult, Horat. Art. 89: so steht auch das griechische θέλειν; doch kanns auch seyn verlangt nicht, *i. e.* es schickt sich nicht: quaerit, cur sic mentiri velit, Phaedr. I, 29, 6, s. oben n. 1: tibi nulla fuit clementia praesto, Immite ut nostri vellet miteſcere pectus? Catull. LXIII (LXIIII), 138 statt posset miteſcere oder miteſceret. 8) Oft stehts für machen. Daher volo esse statt facio, z. E. namque alias bestias nantes aquarum incolas esse voluit, Cic. Tusc. V, 13 med.: daher reliquum esse volo, *i. e.* ich lasse übrig, z. E. restituerent eum filium, quem tantum unum ex multis fortuna reliquum esse voluisset, Cic. Cluent. 7 extr., *i. e.* übrig gelassen hätte: Quae enim praecepta principiorum esse voluerunt ea etc., Cic. Orat. II, 19 post med., *i. e.* zu Regeln gemacht haben, doch kanns auch statt statuerunt, putaverunt stehen, s. vorher: velle aliquem secum esse, Cic. Rosc. Am. 15 in., *i. e.* facere, ut aliquis sit cet., bey sich behalten, nicht von sich lassen, s. oben n. 1: alternos (versus) Musae meminisse volebant *i. e.* Musae iis versus alternos subiiciebant, faciebant, ut iis alterni versus in mentem venirent, Virg. Ecl. VII, 19. 9) statt malle, z. E. malae rei, quam nullius, duces esse volunt, Liv. III, 68 extr.: doch kann man auch potius verstehen, s. oben. Not. *a*) Statt vult, vultis steht oft volt, voltis, z. E. Plaut. Terent. cet., und scheint diese Art älter zu seyn, wie Volcanus, Volnus cet., auch wohl richtiger. *b*) Volim statt velim sollen die Alten gesagt haben: so auch volimus statt velimus, wie Priscianus versichert, welcher anführt volimus, Cic. Nat. D. II, 32 in., wo aber die Editt. volumus haben. c) velle substantive mit einem Adiect. das Wollen, der Wille, z. E. Velle suum cuique est, Pers. V, 53, *i. e.* jeder hat seinen eignen Willen.

Vŏlo, ōnis, *m.* (von volo ich will) ein Freywilliger, ein freywillig dienender, z. E. im Felde, ein Voluntär: so nannte man z. E. die im Punischen Kriege dienenden Sclaven, Liv. XXII, 32 und 35. XXIIII, 10 und 16. XXVII, 38. Macrob. Sat. I, 11 post med. und Fest.

Vologesocerta, ae, eine Stadt in Babylonien, vom K. Vologesus erbaut, Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30: heißt auch Vologesia, Ammian. XXIII, 20, und Volgesia, Ptolem.; auch Bologesias (Vologesias), Steph. Byzant., s. Volgesia.

Vologĕsus, ein König in Parthien, und Sohn des Vonones, Sueton. Ner. 57, 1. Ibid. Vesp. 6. Ibid. Domit. 2. Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30: heißt auch Vologeses, Tacit. Ann. XII, 14, 44, 50 etc.

Volpes, statt Vulpes, Plaut. Most. III, 1, 32.

Volsānus, a, um, statt Volsinius, in oder aus Volsinii, dahin gehörig, Volsinisch, z. E. Tuscus ego, Tuscis orior: nec poenitet inter Proelia Volsanos deseruisse fucos, Propert. IIII, 2, 4, nach mehreren Edd., wie auch Lipsius ad Tacit. Ann. IIII, 65 liest: Andere Edd. haben Volscinos etc.

Volsce, Adv. (von Volscus, a, um) Volskisch, nach Art der Volsker, z. E. fabulari, Titinn. ap. Fest. in Oscum.

Volscens, tis, 1) ein gewisser Officier der Lateiner, Virg. Aen. VIIII, 420 und 439. 2) Volscentes ein Volk in Lucanien, Liv., s. Volcentes.

Volsci, orum, die Volsker, ein Volk in Latium, Liv. I, 53. II, 22 cet. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Mela II, 4 und 5: auch das Volskische (Gebiet), z. E. in Volscos missi, Liv. II, 9: daher Volscus, a, um, dahin gehörig, Volskisch, z. E. ager, Liv. X, 1: gens, Virg. Aen. VII, 803.

Volscius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Volskisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Volscius, das Frauenzimmer Volscia, heißt, z. E. Volscius Fictor, Liv. III, 13, 24 und 29.

Volscus, a, um, s. Volsci.

Volsella, oder Vulsella, ae, *f.* (von vello, vielleicht scil. forceps), ein Werkzeug oder Zänglein, die Haare heraus zu ziehen, Martial. und Plaut. Curc. IIII, 4, 21: auch zum chirurgischen Gebrauche, Cels. VI, 18 sect. 3. VII, 12 sect.

sect. 1: daher pugnare volsellis, non gladio, Varr. L. L. VIII, 2, *i. e.* leviter et parum damni inferendo.

Volsgra avis, *i. e.* quae se vellit: augures hanc eandem fecilitram adpellant, Festus: ist also von vello und zwar vermuthlich von volsos (vulsus), a, um,

Volsinii, oder Vulsinii, orum, eine Stadt in Etrurien, Liv. X, 37. XXVII, 23. Plin. H. N. II, 52 sect. 53 und cap. 53 sect. 54. XXXIII, 7 post init. sect. 16. Iuvenal. III, 19, heutiges Tages Bolsena: daher 1) Volsiniensis oder Vulsiniensis, e, dahin gehörig, in, bey oder aus Volsinii, Volsinisch, z. E. ager, Liv. V, 32. X, 37: lacus, Virruv II, 7. Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49, und Colum. VIII, 16 §. 2, wo Ed. Gesn. Vulsinensis hat: Volsinienses, die Einwohner, Liv. V, 32. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. 2) Volsanus, a, um, i. q. Volsiniensis, s. Volsanus. 3) Volsinensis (Vulsin.), e, statt Volsiniensis (Vulsi.), Colum. Ed. Gesn., s. vorher. 4) Volsinius, a, um, s. Volsanus.

Volsus, oder Vulsus, a, um, s. Vello.

Volta, ae, *f.* der Name eines gewissen Ungeheuers (monstri), z. E. Verus fama Etruriae est, impetratum, Volsinios urbem agris depopulatis subeunte monstro, quod vocavere Voltam, Plin. H. N. II, 53 sect. 54.

Voltinius, a, um, z. E. tribus Voltinia, eine römische Tribus, Cic. Planc. 16 und 17: daher Voltinienses, Bürger aus dieser Tribus, Ibid. 17.

Voltum (Vultim), i, *n.* statt vultus, s. Vultus.

Voltumna, ae, eine gewisse Göttinn in Etrurien: daher Voltumnae fanum, ein Ort, und vermuthlich eine Stadt in Etrurien, Liv. IIII, 23, 25 und 61. V, 17. VI, 6.

Volturcius, oder Vulturcius, s. Vulturcius.

Volturnus, s. Vulturnus.

Voltus cet., s. Vultus.

Volva, oder Vulva, ae, *f.* ist einerley Wort (wie volsus und vulsus) von volvo, (scil. res cutis cet., von volvus, a, um), eigentlich alles, worin etwas eingewickelt ist oder wird, die Hülle, z. E. volvam (eines Bilzes) terra prius gignit, Plin. H. N. XXII, 22 prope fin. sect. 46, *i. e.* die weiße umgebende Haut: volva pomorum, Scribon. Larg. 104 extr., *i. e.* vielleicht das Kernhaus, Kernbehältniß: besonders die Hülle oder das Behältniß der Frucht im Mutterleibe, Bärmutter, z. E. Dicuntur agni chordi, qui post tempus nascuntur, ac remanserunt in volvis intimis, Varr. R. R. II, 1, 19, wo man es hier nicht Häute, Falten übersetzen will. Oefter findet man hier vulva, von Menschen, Cels. IIII, 1 in. und 20. V, 21 und 25 prope fin. n. 3. VII, 29 post init. Iuvenal. VI, 128. Martial. XI, 62, 11, und Plin. H. N. XXVIII, 19 in. sect. 77, (wo es oft so steht): und Thieren, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 84, wo Plinius sagt, es werde eigentlich von Thieren gebraucht, wie von Menschen uterus: welches wohl nur Vermuthung ist. Die Bärmutter (vulva) einer Sau war den Alten ein delicates Gericht, Horat. Epist. I, 15, 41. Martial. XIII, 56. Plin. Epist. I, 15. Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 84.

Volubile, is, eine Stadt in Mauritania Tingitana, Plin H. N. V, 1 post init. sect. 1; heißt auch Volubilis, Mela III, 10. Anton. Itin. und Ptolem.

Vŏlŭbĭlis, e, (von Volvo) was sich schnell oder leicht herum dreht, (wälzt, rollt) oder drehen läßt, was sich herum dreht oder drehen (wälzen, rollen) läßt, drehbar, wälzbar, wickelbar, leicht rollend oder sich wälzend ꝛc., folglich rund oder walzenförmig ꝛc., z. E. caelum, Cic. Univers. 6. Lucan. VI, 447: deus, Cic. Nat. D. II, 17: sol, Prudent. Cathem. praefat. 3: movetur aqua, quippe volubilibus parvisque creata figuris, Lucret. III, 191: procursus, Ibid. II, 484: nidus (des Seidenwurms) *i. e.* ovalis figurae et facilis volvendo, Plin. H. N. XI, 23 sect. 27: in litora expellitur (electrum) ita volubile, ut pendere videatur, Ibid. XXXVII, 3 post init. sect. XI, 2: rotula, z. E. volubiles rotulas et teretes pilas, Arnob. V ante med. p. 213 Harald. (Al. p. 169): so auch rota, z. E. aut rotarum volubilium circumactus, Ibid. II ante med. p. 81 Harald. (Al. p. 64): pila volubilis, Apul. Met. II post init. p. 116, 3 Elmenh.: volubilis ratio rotunditas, Ibid. ad Asclep. prope fin. p. 100, 40 Elmenh.: buxum (*i. e.* trochus e buxo), Virg. Aen. VII, 382: aurum (*i. e* goldner Apfel), Ovid. Met. II, 667: Ovid. Heroid. XX, 209: Rusticus exspectat, dum defluat amnis; at ille (amnis) Labitur et labetur in omne volubilis aevum, Horat. Epist. I, 2. 43: iam volucrem sequor Te per gramina Martii Campi; te per aquas, dura, volubiles scil. Tiberinas, Ibid. Od. IIII, 1, 40: daher 1) tropisch, z. E. vom Glücke *i. e.* veränderlich, z. E. volubilis fortuna, Cic. Mil. 26: Quod potest esse documento, nihil desperare, nulli rei fidere, cum videamus tot varietates tam volubili orbe circumagi, Plin. Epist. IIII, 24 2) von Worten, sich gleichsam schnell bewegend,

bewegend, z. E. oratio, Cic. Orat. 56, *i. e.* die aus kurzen Sylben besteht, folglich schnell dahin rollt: oratio Appii volubilis, Cic. Brut. 28, *i. e.* das schnelle Reden, da immer ein Wort auf das andere folgt: so auch orator volubilis, Cic. Brut. 27, *i. e.* der schnell nach einander weg redet: so auch homo volubilis, Cic. Flacc. 20: est ad L. Crassi eloquentiam gravis et vehemens et volubilis, Cic. fragm. ap. Prisc. 3 p. 617 Putsch. Not. Volubilis eine Stadt in Mauritanien, s. Volubile.

VŌLŪBĬLĬTAS, ātis, *f.* (von volubilis) ist, wenn eine Sache sich herumdrehen läßt oder leicht und schnell herumdreht oder herumdrehen läßt, die leichte und schnelle Herumdrehung, die Leichtigkeit des Herumdrehens, Beweglichkeit um seinen Mittelpunkt, Kraft, sich leicht herum zu drehen, Drehbarkeit, Wälzbarkeit, z. E. mundi volubilitas, Cic. Nat. D. II, 19: volubilitatem non dedit (Cylindro), Cic. Fat. 19: initium volubilitatis, Apul. ad Asclep. prope fin. p. 100, 41 Elmenh.: daher 1) die Rundung oder runde Figur einer Sache, weil diese am leichtesten sich herumdreht, z. E. capitis, Ovid. Met. XII, 453: Volubilitas sustinet orbem, Ovid. Fast. VI, 271: volubilitatem non dedit, Cic., s. vorher. 2) tropisch, Beweglichkeit, *i. e.* Unbeständigkeit, z. E. fortunae, Cic. Divin. II, 6. Plin. H. N. XXXVII, 1 in. sect. 3) schnelle Beweglichkeit, z. E. eines hurtig Redenden, z. E. linguae, Cic. Planc. 25: daher verborum, *i. e.* wenn die Worte leicht und schnell hervorkommen, z. E. verborum volubilitas, Cic. Orat. I, 5 in., *i. e.* leichte Hervorströmung, Zufluß an Worten, Reichthum an Worten ꝛc., so auch Mos est plerisque Graecorum, ut illis sit pro copia (rerum) volubilitas, Plin. Epist. V, 20 §. 4, *i. e.* ein geschwindes Maul, wo Ed. Cort. et Gesner. also haben: Est plerique Graecorum, ut illi (scil. Fonteio Magno), pro copia volubilitas: ferner: nobis copia (verborum) cum iudicio paranda est, vim orandi, non circulatoriam volubilitatem spectantibus, Quintil. X, 1, 8: nimia (vocis) volubilitas, Ibid. XI, 3, 52.

VŌLŪBĬLĬTER, Adv. (von volubilis) 1) leicht beweglich, leicht drehbar, leicht rollend ꝛc., daher 2) im Reden, wortreich, stromweise oder schnell, z. E. tunditur numerose et volubiliter oratio, Cic. Orat. 62.

VŌLŬCER, ĕris, ĕre (vermuthlich von volo, are) fliegend, durch Hülfe der Flügel, geflügelt, beflügelt, z. E. anguis, Cic. Nat. D. I, 36: ales, ein Vogel, z. E. volucri alite, Ovid. Met. VII, 770: penna, z. E. per liquidum volucri vehar aëra penna, Tibull. IIII, 1, 209: columba, Virg. Aen. VI, 488: volucer Danaeius *i. e.* Perseus, Stat. Theb. X, 887: volucer equus *i. e.* Pegasus, Ovid. Met. VI, 120, wo mater equi volucris die Meduſa ist: volucer deus, Ovid. Art. II, 98, oder puer, Ovid. Pont. III, 3, 65, *i. e.* Cupido: volucres Amores, Ovid. Her. XVI, 201: auch ist volucer deus der Mercurius, Stat. Theb. II, 55: pes, Ovid. Fast. V, 88, *i. e.* beflügelt scil. des Mercurius: daher turba, Ovid. Met. V, 301, *i. e.* Vögel: so auch bestiae volucres, Cic. Tusc. V, 13, geflügelte Thiere *i. e.* Vögel: volucres insidiae, Propert. I, 20, 30, *i. e.* herrührend von dem Calais und Zethes, welche geflügelt waren: daher Volucris, substantive, Fem. (scil. bestia), ein Vogel, z. E. Et primo similis volucri, mox vera volucris, Ovid. Met. XIII, 607: volucres, die Vögel, das Geflügel, Cic. Orat. II, 6 post init.: volucres marinae, Ovid. Her. X, 123. Ovid. Art. III, 35. Propert. III, 7, 11 (III, 5, 27) *i. e.* Seevögel: volucrum cantus, Quintil. X, 3, 24: in volucrum fore potestatem *i. e.* vulturum, Sueton. Aug. 15, wo andre Edd. das in nicht haben: Tityi volucres, Propert. II, 20 (16), 31, *i. e.* vultures: Attica volucris, Ibid. 5, *i. e.* Philomela: so auch Iunonia, Ovid. Medic. 33 oder Iunonis, Ovid. Met. XV, 385, *i. e.* der Pfau: Tyrrhenae volucres, Stat. Sylv. V, 3, 87, *i. e.* Sirenen: Libyca volucris, Martial. XIII, 45, 1, *i. e.* Africana seu Numidica, wofür Afra steht, Petron. 93: matutini cantus volucrum *i. e.* gallorum, Sil. XIIII, 22: so auch volucres cecinere diem, Coripp. I, 199: e campis Latiae fulsere volucres *i. e.* aquilae, signa legionum, Lucan. VI, 129: auch heißt die Fliege volucris parvula, Phaedr. V, 3, 3. Auch steht volucris der Vogel masculine, z. E. tam teneros volucres, Cic. Divin. II, 30, (als Dichter), wo etwa ales (das gener. femin. und masc. ist) zu verstehen. Daher 1) fliegend ohne Flügel oder flüchtig, z. E. sagitta, Virg. Aen. V, 242: so auch arundo *i. e.* sagitta, Ibid. 544: so auch ferrum *i. e.* sagitta, Ovid. Trist. III, 10, 64: so auch (ferro) missili volucrique, nunc tormentis excusso, nunc lacertis, nunc vero pennato, Plin. H. N. XXXIIII, 14 in., *i. e.* Geschoß: aurae, Virg. Aen. V, 50. XI, 79: procellae, Ovid. Am. II, 11, 33: nebulas volucres, Ovid. Met. I, 602, *i. e.* aufsteigend oder gleichsam herumfliegend *i. e.* sich herumziehend: fumi, Virg. Georg. II, 217. 2) tropisch, fliegend, *i. e.* schnell, flüchtig, schnell laufend, z. E.

z. E. equus, Ovid. Met. II, 154: classis, Ibid. VII, 460: currus, Horat. Od. I, 34, 8. Virg. Aen. X, 440: pardus, Martial. de spectac. 15, 7: amnis, z. E. Hebrus, Virg. Aen. I, 317 (321): dies, Horat. Od. III, 28, 6: nuntius, Cic. Quint. 25: Nocturnis ego somniis iam captum (te) teneo, iam volucrem sequor Te per gramina Martii Campi etc., Horat. Od. IIII, 1, 38: motus astrorum, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter): genus dicendi, Cic. Brut. 95: Nihil est autem tam volucre, quam maledictum, nihil facilius emittitur, nihil citius excipitur, nihil latius dissiparur, Cic. Planc. 23 post med.: Fama, z. E. Non ita contemno volucris praeconia Famae, Ovid. Her. XVII, 207. Auch flüchtig *i.* e. vergänglich, unbeständig, z. E. fortuna, Cic. Sull. 32: gaudium, Auct. dial. de orat. (am Tacitus), 9. Not. Volucer, Gener. Femin., z. E. volucer fama, Petron. 123 ante med. 2) Volucris (Nomin.), Gener. Masc., z. E. volucris sonipes, Sil. X, 471. 3) Genit. Plural. ist insgemein volucrum: doch haben die Alten auch volucrium gesagt, wie Charisius 1 sagt, welcher den Cicero de Fin. anführt. 4) Volucres, eine Art Würmer oder Raupen, statt Volucrae, z. E. Ex quibus infectae Baccho glaucisque saliétis Nascuntur volucres, serpitque eruca per hortos, Colum. X, 333, wo nicht Volucrae zu lesen; da jedoch volucrae von volvo zu seyn, folglich die Paenult. lang zu haben scheint, so möchte volucrae nicht hier passen; wo man nicht volucres im Columella für eine geflügelte Art Insecten halten will, deren Larve oder Raupe den Wein und die Weiden benetzt; folglich könnte es am Ende i. q. volucra seyn: hießen auch Volucria, s. Volucra und Volvox.

Volūcra, ae, *f.* (vermuthlich von volvo) ein Wurm oder Raupe, die sich in den Weinblättern einwickelt, sonst Convolvulus oder Involvulus oder Volvox genannt, vermuthlich Wickelraupe, Colum. de arbor. 15. Auch steht dafür Volucris, z. E. volucres, Colum X, 333, auch Volucre, z. E. Alii volucre adpellant animal praerodens pubescentes uvas, Plin. H. N. XVII, 28 post med. sect. 47 Ed. Hard., wo ältere Edd. volvocem haben, wo auch Hardouin meint, dieses Thier sey von convolvulus unterschieden, s. Volvox.

Vōlūcrīpes, ĕdis, (von volucer und pes *i.* e. volucribus pedibus praeditus) schnellfüßig, schnell, Auson. Epist. XXI, 14. Sidon. Epist. VIII, 15 in Carm.

Volucris, der Vogel, s. Volucer.

Vōlūcrĭter, Adv. (von volucer, eris, cre) eigentlich fliegend, daher schnell, z. E. volucriter congregati, Ammian. XVII, 1 (3): nocentes innocentesque maligna infectatione volucriter perurgebat, Ibid. XXVIIII, 1 (5).

Vōlūmen, ĭnis, *n.* (von Volvo) 1) alles, was zusammen gerollt, gewickelt oder gewunden oder in einen Kreis oder Rundung gekrümmt wird oder werden kann, z. E. eine Rolle Papier ꝛc.: daher a) ein Buch *i.* e. ein ganzes Buch, weil die Alten ihre Bücher zusammenrollten, und wenn sie sie öffnen wollten, wieder aufrollten, eine Schrift, z. E. magnitudo voluminis, Nep. Praefat.: so auch in eo volumine, Nep. Att. 18: volumen edere de re, Plin. H. N. XIIII, 22 post med. sect. 28: componere, Ibid. XXV, 2 post init. sect. 3: condere, Ibid. VI, 17 ante med. sect. 20: Unum laudibus eius (ptisanae) volumen dicavit Hippocrates, Ibid. XVIII, 7 post med. sect. 15: scribere ad aliquem, Ibid. XII, 14 ante med. sect. 31, oder conscribere, schreiben, verfertigen, z. E. Veniat modo, explicet suum volumen illud, quod ei palam facere possum Brucium conscripsisse, Cic. Rosc. Am. 35 prope fin.: Pontificum libros, annosa volumina rerum, Horat. Epist. II, 1, 26: Augusto reddes signata volumina *i.* e. mea carmina, Ibid. 1, 13, 2: postea publica monimenta plumbeis voluminibus, mox et privata lineis confici coepta aut ceris, Plin. H. N. XIIII, 11 med. sect. 21: eadem illa (scil. quae dixi in panegyrico) spatiosius et uberius volumine amplecti, Plin. Epist. III, 18 in., *i.* e. in einer Schrift (in einem Buche) weitläuftiger ausführen: si cui centum libri sint legati, centum volumina ei dabimus, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 52 §. 1: bellum unico volumine expositum divisit in septem libros, Sueton. Gramm. 2: Theophrastus in eo volumine, quod scripsit Nicodoro Athenienſium magistratu, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9. Auch oft ists ein Buch *i.* e. der Theil eines größern Buchs, was wir Band, Tomus oder Abschnitt oder Buch nennen, z. E. Studiosi (libri) tres in sex volumina divisi, Plin. Epist. III, 5 post init. §. 5: sexdecim volumina epistolarum Ciceronis ad Atticum missarum, Nep. Att. 16; wo von den sechzehn Büchern der Briefe des Cicero an den Atticus die Rede ist: Sunt quoque mutatae ter quinque volumina formae, Ovid. Trist. III, 14, 19, wo Ovidius seine funfzehn Bücher der Verwandlungen (Metamorphoseon) meint: haec est regio secundo volumine a nobis significata *i.* e. im zweyten Buche; Plin. H. N. VI, 29

ante med. sect. 34: so auch sexto volumine perscripsi, Vitruv. VII praef. extr.: Itaque omnes aedificationum perfectiones — septem voluminibus sunt finitae, ibid. cap. 14 extr., wo Vitruv in beyden Stellen sein aus zehn Büchern bestehendes Werk de architectura meint: bellum, quod sequenti volumine referetur, Iustin. I, 10 extr.: de quibus sequenti volumine pluribus disseremus, Colum. III, 21 extr.: dilatis in aliud volumen ossibus, Cels. VII praef. extr. b) ein Packet Schriften oder Briefe, z. E. epistolarum, z. E. evolvi volumen epistolarum tuarum, quod ego sub signo habeo, servoque diligentissime, Cic. Attic. VIIII, 10 ante med.: Augusto reddes signata volumina, i. e. Packet Gedichte, Horat., s. vorher. c) ein Kreis, eine Krümmung, der (die) z. E. durchs Winden entsteht, z. E. von Schlangen, wenn sie sich zusammen wickeln, z. E. adytis cum lubricus anguis ab imis Septem ingens gyros, septena volumina traxit, Virg. Aen. V, 84: so auch sinuantque (angues) immensa volumine terga, ibid. II, 208: Saucius at serpens sinuosa volumina versat, ibid. XI, 753: so auch vinclorum volumina, z. E. Huc illuc vinclorum immensa volumina versat, Ibid. V, 407, von den Caestibus oder umwundenen Fechterriemen: so auch vom Pferde, wenn es die Schenkel im Laufen krümmt, z. E. Carpere mox gyrum incipiat, gradibusque sonare Compositis, sinuetque alterna volumina crurum, Virg. Georg. III, 192: daher fumi, Ovid. Met. XIII, 601. Lucan. III, 105: longo per multa volumina tractu aestuat unda minax, Lucan. V, 465: auch vom Flusse, Wirbel, Welle, z. E. mitis fluvius eam innoxio volumine super ripam exposuit, Apul. Met. V post med. p. 169, 35 Elm. 2) Herumdrehung, Wälzung, z. E. des Himmels, z. E. Adde, quod adsidua rapitur vertigine caelum, Sideraque alta trahit, celerique volumine torquet, Ovid. Met. II, 71: daher tropisch, z. E. In Divo Augusto — magna sortis humanae reperiantur volumina, Plin. H. N. VII, 45 in. sect. 46 *i. e.* Veränderlichkeit.

Vŏlūmĭnōsus, a, um, (von volumen) voll Krümmung oder Kreise, z. E. eine Schlange, z. E. angues corporibus voluminosis, Sidon. Carm. VIIII, 76.

Volumnĭānus, a, um, Volumnisch, *i. e.* dem Voluminus gehörig, ihm betreffend, von ihm benannt, z. E. exercitus, Liv. X, 12 *i. e.* a L. Volumnio ductus.

Volumnĭus, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) Adject. Volumnisch, z. E. familia cet. 2) Substant. da dann die Mannsperson Volumnius, das Frauenzimmer Volumnia, heißt, z. E. Volumnia, eine Freygelassene des Volumnius, und Geliebte des Triumvir M. Antonius, Cic. Phil. II, 24 in.; sonst Cytheris genannt, s. Cytheris; auch steht noch eine Volumnia Cic. ad Divers. XIIII, 16, die von jener vielleicht unterschieden ist. Auch ist Volumnia die Gemahlinn des bekannten Coriolanus, Liv. II, 40.

Volumnus und Volumna, Gottheiten der Etrurier und Römer, denen man die Gebornen empfal, daß sie ihnen günstig seyn möchten (von volo), Augustin. Civ. D. IIII, 21. Auch liest man Volumnius, z. E. Varr. ap. Non. cap. 4 n. 335.

Vŏluntārĭē, Adverb. (von voluntarius, a, um) freywillig, mit Willen, z. E. ut nihil interfit omnino, voluntarie venerint, an illius obtemperaverint iussioni, Arnob. II post med. p. 93 Hal. (Al. p. 74): Theseus — voluntarie se ad Minotaurum pollicitus est ire, Hygin. fab. 41.

Vŏluntārĭus, a, um, (von voluntas) 1) freywillig, *i. e.* mit freyem Willen oder von freyen Stücken etwas thuend, z. E. senator, Cic. Phil. XII, 13, *i. e.* der sich selbst dazu gemacht: procurator, Cic. Brut. 4: eos autem, qui omnia divina et humana violaverint, — non solum alacres laetosque vexitare, sed etiam voluntarios civibus fortissimis atque optimis periculum moliri, Cic. Sext. 1: civitates voluntarias recepit, Iustin. V, 7: quisque cum armis voluntarius adest, Liv. I, 59: auxilia voluntaria sociorum, Cic. ad Divers. XV, 4; copiae voluntariorum, Caes. B. G. V, 56: daher voluntarius miles, ein freywillig dienender Soldat, Freywilliger, Volontär, Liv. XXVII, 45. XXVIIII, 1. XXXXII, 34 in.: auch ohne miles, z. E. voluntarii, scil. milites, Liv. I, 30. V, 16 und 46. XXV, 19. XXVII, 46. XXXI, 8. XXXVII, 4; so auch copias voluntariorum, Caes., s. vorher. 2) freywillig *i. e.* mit freyem Willen oder auch von selbst geschehend, z. E. aut in acie cadendum fuit, — aut consciscenda mors voluntaria, Cic. ad Divers. VII, 3 med.: discessus, Cic. Attic. VIIII, 13 ante med.: ita iustum est, quod recte fit, si est voluntarium, Cic. Offic. I, 9 med.: lex, *i. e.* quam sibi aliquis sponte imposuit, Petron. 107: deditio, Tacit. Hist. II, 45: verberibus voluntariis adfectus *i. e.* sponte sua, Iustin. II, 8: voluntariam servitutem adire, Tacit. Germ. 24: adcusatio, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 41: nec minus voluntarius Iunonis in urbem nostram transitus, Valer. Max. I, 8, 35: iurisdictio voluntaria *i. e.* quae in volentes exercetur, Marcian. in Pandect. I, 16, 2:

daher

daher von selbst wachsend *i. e.* ohne gesäet zu werden, wild wachsend, z. E. herba, z. E. Serpyllum — sativum non serpit, sed ad palmae altitudinem increscit: pinguius (est) voluntarium, et candidioribus foliis etc., Plin. H. N. XX, 22 post med. sect. 90.

Vŏluntas, ātis, *f.* (von volo ich will) der Wille, das, was jeder will, das Wollen, da es dann auch oft Neigung übersetzt wird, z. E. me conformo ad eius voluntatem, Cic. ad Diverf. I, 8, voluntatem eorum intuentur, Cic. Orat. 8, *i. e.* sehen auf die Neigung ꝛc.: daher ad voluntatem loqui, Cic. Quint. 30 med. Cic. Parad. V, 2 extr., *i. e.* so reden wie der andre will: vultum et sermonem ad aliorum sensum et voluntatem commutare, Q. Cic. petit. conf. 11: praeter (*i. e.* contra) sui voluntatem patris, Terent. And. V, 3, 9: tu coactus tua voluntate es, (ironisch), Ibid. IIII, 1, 34: voluntas est, quae quid cum ratione desiderat, nach der Definition der Stoiker, Cic. Tusc. IIII, 2: daher voluntate mit Willen, aus eignem Willen, gern, z. E. nisi voluntate ibis, rapiam te domum, Plaut. Mil. II, 5, 40, *i. e.* freywillig: aequius autem erat, id voluntate fieri (scil. als durch Zwang) Cic. Offic. I, 9 med. *i. e.* mit Willen, aus eignem Willen, freywillig: mea voluntate concedam, Cic. in Caecil. 9, *i. e.* gern: so auch voluntate omnium, Cic. ad Diverf. XIII, 5: id ut voluntate impetret, Terent. Ad. III, 5, 44, *i. e.* mit eurem Willen, im Guten, freywillig: civitates voluntate in ditionem venerunt, Liv. XXVIIII, 38, *i. e.* aus eignem Willen: alii voluntate alii metu iugum acciperent, Liv. XXXX, 49 in.: omnes populos vi aut voluntate in deditionem accepissent, Liv. XXVIIII, 3: dum liceret voluntate facere, ne mox inviti et coacti facerent, Liv. XXXVIIII, 37 extr.: ut sua voluntate id, quod est faciendum, faciat, Terent. Phorm. V, 2, 2: dictus filius tuus tua voluntate, Ibid. Heaut. V, 4, 2: Cessat voluntas? fehlts am Willen? will er nicht? Horat. Od. I, 27, 13: so auch ex oder de voluntate *i. e.* nach dem Willen, so wie man gewollt hat oder nicht, z. E. accidit ex voluntate, Cic. Pis. 20: ex Caesaris voluntate, Cic. ad Diverf. XIII, 29 extr.: de mea voluntate, Cic. Attic. IIII, 2 post med. Nor. Voluntas mit ad, z. E. quantam voluntatem habent ad hunc opprimendum, statt opprimendi, Cic. Font. 14. Auch ist Voluntas der Wille oder letzte Wille eines Sterbenden *i. e.* Testament, da dann zuweilen ultima dabey steht, z. E. Mihi autem defuncti voluntas antiquior iure est, Plin. Epist. V, 7 §. 2: custodire defunctorum voluntatem, Ibid. IIII, 10: qui ex ultima voluntate aliquid lucratur, Pompon in Pandect. XXXV, 1, 6: so auch in voluntate, quam condiderat, Ammian. XXVIII, 1 (8): ad voluntates condendas, Ibid. 4 (23). Daher 1) Neigung, 2) etwas zu thun, s. oben zu Anfange. b) gegen Jemanden oder etwas, z. E. erga Caesarem, Cic. Q. Fr. III, 1, 6: mutua, Cic. ad Diverf. V, 2, post init.: signum alienae a te voluntatis, Cic. Lig. 2 post med., doch kanns hier auch Gesinnung seyn: multique alii naturis differunt, voluntate autem similes sunt, Cic. Orat. II, 23 in.: cum tanto studio C. Rabirius totius Apuliae, singulari voluntate Campaniae vicinitatis ornetur, Cic. Rab. Perd. 3: voluntas vostra si ad poetam accesserit, Terent. Phorm. Prol. 29. 2) Gesinnung, z. E. cum legati venissent Romani, qui de eius voluntate explorarent, Nep. Hann. 2: celans, qua voluntate esset in regem, Nep. Dat. 5: signum alienae a te voluntatis, Cic. Lig. 2, s. vorher: in alia voluntate esse, Cic. Agr. I, 9. Nor. Oft ists einerley, ob man es Neigung oder Gesinnung übersetzt. 3) Wille oder Verlangen, z. E. ut eius voluntatibus non modo cives adsenserint, socii obtemperarint, hostes obedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint, Cic. Manil. 16 post med., doch kanns auch Gesinnung oder Vorhaben, Absicht oder auch Neigung seyn: praeterea cedit (Caesar) nultorum iustis et officio incensis, non inanibus aut ambitiosis voluntatibus, Cic. ad Diverf. VI, 6 med. §. 15: non est tua tuta voluntas, Ovid. Met. II, 53: me conformo ad eius voluntatem, Cic., s. oben. 4) Vorhaben, Absicht, z. E. hanc mentem voluntatemque suscepi, Cic. Catil. III, 9: ea voluntas fuisset testantis, ut is — heres esset, Quintil. VII, 6, 10: ostendunt mirabilem recti generis voluntatem, Ibid. X, 1, 89: nam profectio voluntatem habuit non turpem, remansio etiam necessitatem honestam, Cic. Lig. 2 in.: doch kanns auch Gesinnung seyn: voluntate autem similes sunt, Cic. Orat. II, 6 s. vorher. 5) Bedeutung, z. E. voluntas nominis, Quintil. VII, 11 in.: so auch de verborum vi aut voluntate, Ibid. VII prol. ante med. §. 10: eben so steht velle, z. E. quid sibi vult etc.? s. Volo, ni etc. 6) Wille, Einwilligung, Genehmigung, Bewilligung, z. E. multa sunt nova, summa Catuli voluntate, constituta, Cic. Manil. 20 extr.: voluntate omnium, Cic., s. oben, und läßt sich mehr hieher ziehen.

Voluntii, orum, ein Volk in Irland, Ptolem.

Volvo, volvi, völūtum, 3. (nach Voss. in Etymol. von κυλίω *i. e.* volvo, oder von εἴλω *i. e.* volvo, oder von κυλίω *i. e.* ver-

so etc.; vielleicht ist das mittelste das bequemste; oder auch von εἰλύω *i. e.* volvo; aus εἰλέω hat leicht volvo werden können) wälzen, rollen, kollern, herum drehen oder rollen oder wälzen oder winden (wickeln) oder hinwälzen, hinrollen, z. E. flumen lapides in mare volvens, Horat. Od. III, 29, 38: flumen volvit vortices, Ibid. II, 9, 22: volvit multos, Virg. Aen. XIII, 29, wälzt viele hin *i. e.* streckt sie zu Boden, macht, daß sie sich hinwälzen: saxum, Virg. Aen. XI, 529. Ovid. in Ibin 175: daher tropisch, saxum volvo, Terent., s. Saxum: filum, Varr. de lingua Lat. IIII, 23: herba circa arbores se volvens, Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. sect. 68: huc illuc volvens oculos, Virg. Aen. IIII, 363: oculos per singula, Ibid. VIII, 618: scarabaeum, qui pilulas (Ed. Hard. hat pilas) volvit *i. e.* pilulas facit volvendo luto, Plin. H. N. XXX, 11 med. sect. 30: procellae ab imo vertunt maria, pulsataque ex profundo beluas cum fluctibus volvunt, Ibid. VIIII, 3 sect. 2: Nec flammam volvens ore Chimaera fero, Tibull. III, 4, 86: equus volvit ignem sub naribus *i. e.* efflat, Virg. Georg. III, 85: daher volvi, herum gedreht, gewälzt oder gerollt werden; auch sich selbst herum drehen oder wälzen, z. E. cursus stellarum, qui volvuntur, Cic. Somn. Scip. 4: Cylindrum volvi, Cic. Fat. 18 extr.: Sol circum eam (terram) volvitur, Cic. Nat. D. II, 40: volvitur odor, Virg. Aen. XII, 591: Excussus currū moribundus volvitur arvis, *i. e.* wälzt sich herum, Ibid. X, 590: et sanguine in alto — semianimes volvuntur equi, Ibid. XI, 635: pars in fossas volvitur, Ibid. 889: magister volvitur in caput, Ibid. I, 116 (120): anguis inter vestes lapsus volvitur, Ibid. VII, 350: volvitur ante pedes Veneris, Prop. III, 8 (6), 12: lacrymae volvuntur inanes, Virg. Aen. IIII, 449: ceu turbidus amnis per devia praeceps volvitur, Sil. XVII, 124: volvitur Euryalus leto, Virg. Aen. VIIII, 433, *i. e.* stürzt todt hin. Ferner levibus nunc luditur armis, Nunc pila, nunc celeri volvitur orbe trochus, Ovid. Trist. III, 12, 20: dum per mare magnum Italiam sequimur fugientem, et volvimur undis, Virg. Aen. V, 629, wir wälzen uns gleichsam herum ꝛc. *i. e.* werden herumgetrieben, statt schiffen. Auch sagt man volvere statt volvi, sich herum wälzen oder drehen, scil. se, z. E. volventia plaustra, Virg. Georg. I, 163: so auch anni volventes, z. E. Certe hinc Romanos olim, volventibus annis, Hinc fore ductores, Virg. Aen. I, 234 (238), *i. e.* die sich umdrehen, ihren Kreislauf machen, auf einander folgen: folglich heißt dort volventibus annis nach Verlauf gewisser Jahre, mit der Zeit, dereinst: auch steht dafür volvendus, a, um, z. E. volvendis mensibus, Ibid. 269 (273), und volvenda dies, Ibid. VIIII, 6, *i. e.* vergehend. Daher 1) aufrollen, aufschlagen ein Buch, z. E. volvendi sunt libri, Cic. Brut. 87 in.: weil die Bücher der Alten Rollen waren, folglich aufgerollt werden mußten, wenn man darin lesen wollte: s. Volumen. 2) hervor kollern oder rollen, tropisch, z. E. Worte von einem Redenden *i. e.* hinter einander hervorbringen, z. E. verba, Cic. Brut. 70: sententias verbis, Ibid. 82: Longissima est igitur complexio verborum, quae volvi uno spiritu potest, Cic. Orat. III, 47 in.: carmina murmure, Lucan. VIIII, 927. Auch von Wörtern, wenn sie periodisch und numerös sind, folglich gleichsam rollen, z. E. quo melius cadat aut volvatur oratio, Cic. Orat. 69. 3) von Gedanken, z. E. cogitationes inanes, Liv. VI, 28, *i. e.* sich eitle Gedanken machen: iras in pectore, Liv. XXXV, 18, *i. e.* Zorn hegen: daher überhaupt überdenken, überlegen, z. E. omnia animo, Liv. II, 49: secum aliquid, Liv. XXVI, 7 in. Sallust. Cat. 32 (33): multa cum animo suo, Sallust. Iug. 6: bellum in animo, Liv. XXXXII, 5: aliquid sub (statt in) pectore, Virg. Aen. VII, 254: multa in pectore, Sallust. Orat. 2 ad Caesar. cap. 7: haec illis volventibus Sallust. Cat. 41 (42): bellum adversus aliquem, Tacit. Ann. III, 38. 4) drehen, wälzen oder herumdrehen, tropisch, z. E. a) etwas in einem Kreislaufe gehen lassen, z. E. Rite crescentem face Noctilucam, Prosperam frugum, celeremque pronos volvere menses, Horat. Od. IIII, 6, 40, vom Monde, *i. e.* bringt die Monate in einem Kreislaufe hervor. b) ordnen, wenn ein Kreislauf des Glücksrades ꝛc. dabei zu denken, z. E. sic volvere Parcas, Virg. Aen. I, 22 (26); doch kann hier auch auf die Spindel der Parcen gezielt seyn: sic fata deum rex Sortitur volvitque vices; is vertitur (*i. e.* est) ordo, Ibid. III, 376. c) ausstehen, wenn von vielen oder mehrern Schicksalen oder Unglücksfällen die Rede ist, die gleichsam in einem Kreislaufe, folglich immer hinter einander folgen, überstehen, durchleben, zubringen, z. E. tot volvere casus Insignem pietate virum, tot adire labores, Ibid. I, 9 (13): Has (animus) omnes, ubi mille rotam volvere per annos, Lethaeum ad fluvium deus evocat agmine magno, ut — incipiant in corpora velle revorti, Ibid. VI, 748, *i. e.* wenn sie den Kreislauf von tausend Jahren überstanden, durchlebt haben: arbor immota manet, multosque nepotes, multa virum volvens durando saecula

saecula vincit, Virg. Georg. II, 295: volvendis mensibus, volvenda dies, s. vorher. 5) durch Drehen oder Wälzen etwas machen, z. E volvere orbem, Liv. IIII, 28. XXII, 29, *i. e.* einen Kreis machen: so auch volvere errorem, Liv. XXVII, 47, einen Zickzack machen *i. e.* immer bald rechts bald links gehen: scarabaeus, qui pilas (Ed. Hard., ältere Edd. haben pilulas) volvit *i. e* lutum pedibus in pilas cogit easque versat, Plin. H. N. XXX, 11 med. sect. 30. Not. Volvere statt volvi, und volvendus, a, um, statt se volvens, von dem Kreislaufe der vergehenden Jahre, Monate, Tage, s. oben. Particip. Volutus, a, um, hat alle angeführte Bedeutungen, z. E. lacrymae per ora volutae, Virg. Aen. X, 290: volutus curru *i. e.* e curru, Ibid. 403, stürzte vom Wagen: lapis per inane volutus *i. e.* missus, Ibid. XII, 906: ipsi voluti in caput, Sisenna ap. Non. cap. 1 n. 283: daher Voluta, ae, f. substantive, ein gewisser Zierath in der Baukunst, an den Capitälen der Säulen: Einige wollen es Schnörkel oder auch Schnecke nennen, Vitruv. IIII, 1. III, 3. VII, 5.

Volvox, ōcis, *m.* von volvo (vielleicht scil. vermis, eigentlich einwickelnd), eine Raupe oder Wurm, der die Weinblätter zusammen rollt, und sich zugleich mit einwickelt, z. E. Alii volvocem adpellant animal praerodens pubescentes uvas Plin. H. N. XVII, 28 post med. sect. 47. Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. aus MSS. volucre in gleicher Bedeutung hat, s. Volucra, auch Volucer zu Ende.

Volup, Volupe, s. Volupis.

Vŏlŭpĭa, ae, *f.* (Dea), von volupis, e, *i. e.* dea voluptatis, die einen Tempel in Rom, nicht weit von der porta Romanula hatte in der Gegend, wo die navalia waren, Varr. L. L. IIII, 8. Macrob. Sat. I, 10. Augustin. Civ. D. IIII, 8.

Vŏlŭpis, e, (vermuthlich von Volo) ergötzlich, Vergnügen machend; doch kommt vielleicht nichts vor als Volupe, und abgekürzt Volup': ob dieß aber eigentlich das Neutrum oder Adverbium sey, dafür kann ich nicht stehen. Es steht 1) adverbialiter, z. E. victitabam volupe, Plaut. Most. I, 2, 74. *i. e.* vergnügt. 2) öfter adjective, als wenns von Volupis, e, wäre, *i. e.* ergötzlich, ein Vergnügen machend, angenehm, z. E. volupe est mihi, Plaut. Amph. III, 3, 3, *i. e.* es ist mir ein Vergnügen, angenehm: venire (te) salvum volupe est (oder volupe 'st) scil. mihi, Terent. Phorm. IIII, 3, 5: si illis aegre est, mihi quod volupe est, Plaut. Mil. III, 1, 152: volupe est, cum istuc vobis contigit, Ibid. Rud. IIII, 4, 132: bene factum et volupe est (oder volupe 'st) Terent. Hec. V, 4, 17: so auch Ut volupe est homini, si, quod agit, cluet victoria, Plaut. Poen. V, 4, 20: Ita me dii bene ament, — ut mihi volupe est, quia vos in patriam rediisse video, Ibid. Stich. IIII, 1, 2: facite animo vostro volupe, Plaut. Cas. IIII, 2, 5, *i. e.* macht euch ein Vergnügen, thut euch eine Güte. Dafür steht auch volup', z. E. si quid animo tuo fecit volup', Plaut. Asin. fast zu Ende: scio ut tibi ex me sit volup', Plaut. Men. IIII, 3, 3: qui et rem servat, et qui bene habet suisque amicis est volup', Plaut. Mil. III, 1, 130: Volup' est, quod agas, si id procedit lepide et ex sententia, Ibid. IIII, 1, 1. Folglich scheints eigentlich das Neutrum zu seyn; worauf es auch adverbialiter gebraucht worden, wie facile etc. Jedoch da auch viele Adverbia wie Adiectiva Neutr. Gener. gebraucht werden, z. E. bene est, aegre est cet., so könnte es immer auch ein Adverbium seyn, folglich gehörte n. 1 und 2 auf alle Fälle zusammen.

Vŏluptābĭlis, e, (von voluptas, genauer vom Verbo volupto, are oder voluptor, ari, s. Voluptor) Vergnügen machend, vergnügt, angenehm, z. E. nuntius, Plaut. Epid. I, 1, 19.

Vŏluptārĭē, Adverb. (von voluptarius, a, um) vergnügt, mit Vergnügen, wollüstig, z. E. transactis voluptarie (scil. in usu Veneris) paucis noctibus, Apul. Met. III post med. p. 138, 15 Elmenh.

Vŏluptārĭus, a, um, (von voluptas) 1) Vergnügen oder Wollust verschaffend, dahin gehörig, angenehm, z. E. ein Garten ꝛc., z. E. elatio animi voluptaria, Cic. Fin. III, 10: possessiones, Cic. Attic. XII, 25: sensus, Cic. Orat. III, 25: doch kanns im Letztern auch heißen Vergnügen genießend, s unten n. 4: qui (casus) nobis miserabilis videtur audientibus, illi (Regulo) perpetienti voluptarius, Cic. Fin. II, 20, *i e* ihm machte er Vergnügen; venenum voluptarium nennt Seneca Epist. 95 ante med. die Bilze oder Champignons (boletos) *i. e.* wollüstiges Gift, angenehmes Gift, weil sie zwar den Gaumen kützeln, aber schädlich sind. 2) Vergnügen oder Wollust betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. disputatio, Cic. Orat. III, 17. 3) dem Vergnügen oder der Wollust ergeben, wollüstig, z. E. homo, Cic. Tusc. II, 7: disciplina, Cic. Fin. I, 11. 4) Vergnügen oder Wollust genießend, des Vergnügens empfänglich, z. E. gustatus, qui est sensus ex omnibus maxime voluptarius, Cic. Orat. III, 25, s. n. 1. Not. auch hat man voluptuarius.

Vŏlu-

VŌLUPTAS, ātis, *f.* (statt voluptas von volupe, oder von volupis, e) 1) das Vergnügen, der Seele oder des Leibes, oder Wollust, (wie denn Wollust eigentlich so viel ist als Vergnügen), der Seele oder des Leibes, im guten oder im bösen Verstande: so auch voluptates, Vergnügen, Vergnügungen, Wollüste im guten und bösen Verstande, z. E. omne id, quo gaudemus, voluptas est, ut omne, quo offendimur, dolor, Cic. Fin. I, 11: voluptatis verbo omnes, qui latine sciunt, duas res subiiciunt, laetitiam in animo, commotionem suavem iucunditatis in corpore, Ibid. II, 4: concludebas summum malum esse dolorem, summum bonum voluptatem, Cic. Fin. II, 19 extr: fabulas cum voluptate legere, Ibid. V, 19: voluptate abundare, z. E. is ita vivebat, ut nulla tam exquisita posset inveniri voluptas, qua non abundaret, Ibid. II, 20 in.: erat et cupidus voluptatum, et cuiusvis generis eius intelligens, Ibid.: vino uti ad voluptatem, Ibid.: voluptati ministrare, Ibid. 21: cogitabis sibi quemque natum esse et suis voluptatibus? Ibid. 24, *i. e.* Vergnügen, Vergnügungen: corporis, Cic. Senect. 12: voluptate perfundi, Cic. brut. 50. oder in voluptate esse, Cic. Fin. I, 11, *i. e.* Vergnügen genießen: so auch voluptatibus frui, Cic. N. D. I, 20. Vergnügen, Vergnügungen oder Wollüste genießen: so auch voluptates percipere, Vergnügen genießen, z. E. ad voluptates percipiendas pertinere, Cic. Fin. II, 26; amicitiam a voluptate non posse divelli, Ibid. *i. e.* Vergnügen: voluptatibus deditum esse, Ibid. I, 18, *i. e.* Vergnügen: so auch perfrui maximis et animi et corporis voluptatibus, Ibid.: voluptates vinum sequentes, Liv. XXXVI, 11 in., *i. e.* Vergnügungen, Ergötzlichkeiten: si discendi (statt discere) labor est potius quam voluptas, Cic. Offic. III, 2 ante med.: permulcere aures alicuius pravis voluptatibus, Quintil. II, 12 §. 6: voluptas auritum, z. E. bey Anhörung einer Musik ꝛc., Ibid. I, 10 post init.: Voluptatem magnam nuntias, Terent. Heaut. I, 2, 10 *i. e.* Etwas sehr ergötzliches, angenehmes ꝛc.: voluptate capi, Cic. Legg. I, 11. von Vergnügen eingenommen seyn *i. e.* sich gern vergnügen. Ferner, alicui esse voluptati, ꝛc. ad Diverf. I, 7 extr., oder voluptatem adferre, Plin. H. N. XVI prooem sect. 1, *i. e.* Vergnügen machen oder verschaffen, bringen. Auch adhibere voluptatem oder voluptates alicui einem Vergnügen oder Ergötzlichkeit machen, wenns vorsetzlich geschieht, z. E. durch ein Tractament, durch eine Musik und andere Dinge, z. E. adhibendis voluptatibus, Cic. Mur. 35 prope fin., wo auf die Schauspiele gezielt wird, wovon es vorher heißt corrumpi voluptatibus, wie denn voluptates in spätern Zeiten von den Schauspielen häufiger vorkommt, z. E. dedit Romanis etiam voluptates, Vopisc. in Probo cap. 19: sequentibus diebus datae sunt populo voluptates, Vopisc. in Aurel. 34: aequae voluptates paratae sunt, Trebell. Poll. in Gallien. 9: daher tribunus voluptatum, Cassiod. Epist. V, 19. VIII, 16, *i. e.* der Directeur derselben: so auch servus a rationibus voluptatum, Inscript. ap. Donium class. 7 n. 27 und 154, und ap. Murator. p. 921 n. 10. Ferner, capere voluptatem ex re, Cic. ad Diverf. V, 7 ein Vergnügen über oder bey etwas haben oder empfinden: auch ohne ex, z. E. malis alienis voluptatem capere, Cic. Tusc. IIII, 31 med.; wo in zu verstehen, *i. e.* bey: auch folgt der Accusativ mit dem Infinitiv drauf, z. E. cepi voluptatem, tantum virum — fuisse in republica, Cic. Brut. 40 in.: auch voluptatem capere cum aliquo, sich mit Jemanden vergnügen, daher cum mulcere, statt rebus venereis uti, z. E. dum ille, quacum volt, voluptatem capit, Plaut. Amph Prol. 114: auch steht öfter voluptas statt de concubitu, z. E. nec voluptas nostra differatur, Ovid. Met. II ante med. p. 119, 19: properata voluptas, Plaut. Am. I, 4, 47: auch de semine virili, z. E. Vulcanum Minervae pulchritudine corporis inductum petiisse ab ea, ut sibi nubere, neque impetrasse; et coepisse Minervam sese occultare in eodem loco, qui propter Vulcani amorem Hephaestius est appellatus: quo persecutum Vulcanum ferunt coepisse ei vim adferre: et cum plenus cupiditatis ad eam, ut complexui se adplicaret, ferretur, repulsus effudit in terram voluptatem: quo Minerva, pudore permota, pede pulverem iniecit: ex hoc autem (semine) nascitur Erichthonius anguis, Hygin. Astronom. II, 13 post init. Ferner voluptas steht nicht nur beym Genitiv dessen, der das Vergnügen genießt, z. E. hominis, corporis, animi cet., sondern auch mit dem Genitiv dessen, worüber oder wobey man Vergnügen hat, z. E. voluptas ultionis, Quintil. V, 13 §. 6: accusandi, Ibid. XI, 1, 57: si discendi labor est potius quam voluptas, Cic. Offic. III, 2, *i. e.* beym Lernen; wo jedoch discere oder in discendo deutlicher wäre: dicendi, Quintil. IIII, 3, 2. Not. a) Voluptas ein Liebkosungswort, wie im Deutschen; mea voluptas, mein Vergnügen, gegen Personen, die man sehr liebt, Plaut. Truc. III, 4, 2. Virg. Aen. VIII, 582. b) Voluptas als eine Person und Göttin, Cic. Nat. II, 23. 2, das Vergnügen *i. e.* die Neigung oder Begierde zum Vergnügen, wie im Deutschen z. E.

z. E. sein Vergnügen stillen ꝛc., z. E. voluptatem suam explere, Terent. Hec. I, 1, 12, *i. e.* stillen: voluptates temperantia sua frenavit ac domuit, Liv. XXX, 14 post med. 3) das Belieben wozu, Neigung wozu, Lust wozu, z. E. keine Lust haben, etwas zu lernen ꝛc., z. E. Ab his igitur, si cui forte nonnumquam tempus voluptasque erit lucubratiunculas istas cognoscere, petitum — volumus, ut etc., Gell. praef. post med. §. 14, wo Mancher vielleicht lieber lesen möchte voluntas. Not. gen. voluptatium, statt voluptatum, z. E. Liv. XXIII, 4 med. Ed. Drakenb. Andre Editt. haben voluptatum: auch steht voluptatium, Ibid. 8 med. Ed. Drakenb. et Gronov.

Voluptĭficus, a, um, (von voluptas und facio *i. e.* faciens voluptatem) Vergnügen machend, vergnügend, z. E. Iovis (stella) benefica, Veneris voluptifica, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 11 Elmenh.

Vŏluptor, atus, sum, ari, (von voluptas) Vergnügen oder Wollust genießen, z. E. Quanto me felicior (sagt eine unzüchtige Frau) Daphne vicina (est), quae cum suis adulteris voluptatur, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 26 Elmenh. oder p. 311 Vulcan. oder p. 180 Ed. Pricaei: doch hat Ed. Oudend. p. 601 volutatur. So lesen Einige voluptatus liberius cum fratre, Petron. 79, wo die Edd. insgemein volutatus haben. So steht auch beym Justinus XII, 16: cum serpente voluptari in MSS. wo die Edd. insgemein volutari *i. e.* concumbere haben.

Vŏluptŭārĭus, a, um, (von voluptas) statt Voluptarius, z. E. fuit voluptuarius et nimis laetus, Capitol. in Vero 2: qui nec voluptuariae Veneris filius erat, et tamen Amor a sapientibus ferebatur, Martian. Cap. II post med. p. 37 Grot.

Vŏluptŭōse, Adverb. (von voluptuosus, a, um) voller Vergnügen, vergnügt, wonnevoll, z. E. ad patriae solum voluptuose venire, Sidon. Epist. V, 20 extr.: voluptuosius relegendis versibus immorabere, Ibid. I, 9 post med.

Vŏluptŭōsus, a, um, (von voluptas) voller Vergnügen, voller Wonne, ergötzlich, wonnevoll, z. E. quod non minus utile, quam voluptuosum (est) posse utraque eadem opera, eodem viatico invisere, Plin. Epist. III, 19 post init.: voluptuosum est alere et pascere, Quintil. Declam. 260 ante med.: voluptuosissimum tempus exegi, Sidon. II, 9 in

Vŏlŭsius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective Volusisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Volusius, das Frauenzimmer Volusia, heißt, z. E. M. Volusius, Cic. ad Diverſ. XVI, 12: auch ist Volusius ein alter Dichter, der Annales (der röm. Geschichte) geschrieben, Catull. 36, 1. 93 (96), 7. Auch ist Volusius Maecianus ein berühmter Jurist, zur Zeit des K. Antoninus Pius, und Lehrer des Marcus Antoninus, Iul. Capitolin. in Antonino Pio cap. 12 und in Marco cap. 3. Ulpian. in. Pandect XXXVII, 14, 17 extr. Rescripto Divorum Fratrum (*i. e.* Antonini Philos. et L. Veri).

Volustānus, a, um, z. E. Volustana heißen die montes Cambunii in Thessalien, z. E. in iugum Cambuniorum montium (Volustana ipsi vocant) cet., Liv. XLIIII, 2: ob von einem Orte Volusta, läßt sich eben so wenig sagen, als ob, bloß eine Anhöhe (iugum) dieser Berge Volustana genennt worden: letzteres möchte beynahe glaublicher scheinen, weil sonst das Gebirge zwey Namen gehabt hätte, obgleich auch dieses nicht ganz ungereimt scheint, da zumal Volustana der Plural. ist.

Volūta, s. Volvo zu Ende.

Vŏlūtābrum, i. *n.* (von voluto, are) ein Ort, worin man sich zu wälzen pflegt: daher ein Ort, wo sich die Schweine zu wälzen pflegen, z. E. Saepe volutabris pullos sylvestribus apros Latratu turbabis agens, Virg. Georg III, 411: ut, licet lapsi sint, non commorentur in lapsu nec in volutabris suis sordentium suum more versentur, Salvian. adv. avarit. I post med. p. 37 Rittersh.: cui per suspiriosas voragines et flagitiorum volutabra gradienti etc. Sidon. Epist. VII, 9 in concione post init.: cum ad ultimum porculi coenum vobis profunderent ex volutabris horrentibus, lutosis et voraginibus sumtum, Arnob. VII ante med. p. 281 Harald. (Al. p. 224).

Volūtābundus, a, um, (von voluto, are) 1) i. q. volutans. 2) i. q. se volutans, sich herumwälzend, z. E. libidinosus et volutabundus in voluptatibus, Cic. de rep. II ap. Non. cap. 8 n. 64.

Vŏlūtātĭo, ōnis, *f.* (von voluto, are) das Wälzen, Herumwälzen, z. E. corporis, Cic. Pis. 34 in., wo es tropisch steht; die Worte sind: An vero tu parum putas investigatas esse a nobis labes imperii tui, stragesque imperii? quas quidem nos non vestigiis odorantes ingressus tuos, sed totis volutationibus corporis et cubilibus persecuti sumus statt manifestis vestigiis (improbitatis tuae): in luto volutatio generi (suum) grata (est), Plin. H. N. VIII, 51 ante med. sect. 77: lapidis, Pallad. in Iun. 1: creder, caeca quadam volutatione modo contrahi undas et introrsum agi, modo erumpere cet., Senec.

Senec. de provid. 1 poſt med.: foediſſima iacentium voluratio, (de concubitu), Petron. 95 in. Daher 1) Unruhe, z. E. animi, Senec. Tranq. 72 poſt med. 2) Unbeſtändigkeit, z. E. rerum humanarum, Senec. Epiſt. 99 ante med. 3) der Ort, wo ſich Jemand, oder ein Thier ſich herumwälzt, folglich befindet, totis volutationibus corporis et cubilibus cet. tropiſch, Cic. ſ. vorher.

VŎLŪTĀTUS, us, *m.* (von voluto, are) i. q. volutatio das Wälzen, Herumwälzen, z. E. multum pulverem volutatu collectum excutit in oculos, Plin. H. N. X, 4 ſect. 5: iam pondere liberatus laſſitudinem, vice lavacri, pulveris volutatibus digerebam, Apul. Met. IIII ante med. p. 144, 39 Elmenh. *i. e.* das Herumwälzen (eines Eſels) im Staube.

VŎLŪTIM, Adverb. (von volvo) hat Nonius cap. 1 n. 2, der damit das Tolutim erklärt. Er ſagt Tolutim quaſi volubiliter.

VŎLŪTĪNA, ae, (dea), (von volvo) *i. e.* Göttinn über die Bälglein des Getreides, z. E. Praefecerunt ergo Proſerpinam frumentis germinantibus; geniculis nodisque culmorum deum Nodotum; involumentis folliculorum deam Volutinam; cum folliculi puteſcunt, ut ſpica exeat, deam Patelenam etc., Auguſtin. Civ. D. IIII, 8 poſt med.

VŎLŪTO, avi, atum, are (Frequentat. von volvo) i. q. volvo beſonders wenn es öfter geſchieht oder zu geſchehen pflegt, wälzen, Rollern, winden, drehen, herum wälzen oder Rollern oder drehen ꝛc., z. E. amphoras per terram, z. E. et quotidie (amphoras) per terram volutari, Colum. XII, 48 (50) poſt med. §. 4: tunſas caricas in offas volutabis exiguas, Pallad. I, 30 extr.: ſcarabaei, qui e fimo ingentes pilas averſi pedibus volutant *i. e.* volutando faciunt, Plin. H. N. XI, 28 ante med. ſect. 34: ventus volutat pelagus, Lucan. I, 412: daher ſe volutare ſich wälzen, z. E. in pulvere, Plin. H. N. XXX, 16 ante med. ſect. 53: Prodigendi (pulli) in ſolem et ſterquilinium, ut ſe volutare poſſint, Varr. R. R. III, 9 poſt med. §. 14. Dafür iſt häufiger volutari ſich wälzen, z. E. ut gallinae poſſint in pulvere volutari, Varr. R. R. III, 9 ante med. §. 7: Sus gaudet coenoſo lacu volutari, Colum. VII, 10 poſt med. §. 6: ſuper immenſos aureorum acervos et nudis pedibus ſpatiatus eſt et toto corpore aliquamdiu volutatus eſt, Sueton. Cal. 42; erinacei volutati ſupra iacentia poma adfixa ſpinis, unum amplius tenentes ore, portant in cavas arbores, Plin. H. N. VIII, 37 ante med. ſect. 56: auch bloß volutare ſcil. ſe, z. E. Quodcunque iumentum ex qualibet cauſa inveneris volutare, ſtatim etc., Veget. de re veterin. I, 47 (Al. II, 19) in. Ed. Geſner., wo Ed. Schneid. ſe inveneris volutare hat: daher a) volutari ad pedes, Auct. ad Herenn. IIII, 24, *i. e.* zu Füßen fallen: ſo auch genibus volutans haerebat, Virg. Aen. III, 607, ſcil. ſe, wo nicht die Alten hier volutari als ein Deponens (wie verſor) betrachtet haben. b) volutari cum aliqua oder cum aliquo, ſtatt concumbere, z. E. cum ſerpente, Juſtin. VII, 16, wo in MSS. voluptari ſteht, ſ. Voluptor: ſo auch pinxit (reginam) volutantem ſcil. ſe, wo es nicht als ein Deponens zu betrachten, ſ. vorher), cum piſcatore, quem reginam amare ſermo erat, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 33: Quis unquam nepos tam libere eſt cum ſcortis, quam hic cum ſororibus volutatus? Cic. Haruſp. 27 poſt med. c) volutari ſich herumwälzen, tropiſch, *i. e.* ſich wo befinden, ſich beſchäftigen ꝛc., z. E. in omni genere ſcelerum et flagitiorum volutari, Cic. ad Diverſ. VIIII, 3: in omni dedecore, Auct. ad Herenn. IIII, 13: inter mala volutor plurima *i. e.* verſor, Senec. de vita beata 24 poſt med.: ſo auch volutare aliquid, z. E. fuſus humi ſaeva feroci corde volutat ſomnia, Senec. Herc. fur. 1083, *i. e.* hat ſchreckliche Träume, Auch könnte man hieher ziehen, cum ſororibus libere voluratus, Cic., ſ. vorher, wo auch cum ſcortis ſteht *i. e.* verſari ſ. vorher. d) volutari in re ſich mit etwas ſehr abgeben, ſehr üben: daher volutatus, a, um, ſehr geübt oder verſirt, z. E. in veteribus ſcriptis, Cic. Orat. III, 10: in quibus (ſcriptoribus) te video volutatum, Cic. Q. Fr. II, 13 poſt med.: daher volutare. 1) tropiſch, wälzen, *i. e.* nach und nach verbreiten oder ausbreiten, von ſich geben, z. E. ein Getöſe ꝛc., z. E. vocem volutant per atria, Virg. Aen. I, 725 (729): Vocem volutant litora, Ibid. V, 19, *i. e.* geben einen Wiederſchall: flamina volutant murmura, Ibid. X, 98, *i. e.* geben ein Murmeln (Säuſeln) von ſich *i. e.* murmeln ꝛc. 2) überlegen, überdenken, denken, erwägen, z. E. rem in pectore, Plaut. Capt. IIII, 2, 1: aliquid in animo, Liv. XXVIII, 18 extr.: ſolus, filio procul ſtante, ſecum animo volutans inambulavit, Liv. XXXX. 8 poſt init.: aliquid mente, Lucret. III, 241: aliquid cum corde ſuo, Virg. Aen. VI, 185: ſo auch conditiones cum amicis volutare, Liv. XXXIIII, 36: auch ohne Accuſativ, überdenken, nachdenken oder denken, z. E. mecum voluto, ſi valeam meminiſſe, Virg. Ecl. VIIII, 37: ſecum ita corde volutat, Ibid. Aen. IIII, 533. 3) machen, daß etwas ſchwanke, hin und her bewegen, z. E. ventus volu-

tat pelagus, Lucan., ſ. vorher: daher volutari ſchwanken, ſich hin und her bewegen, z. E. ein vom Winde bewegter Strauch ꝛc. z. E. ne fluxa habena volutetur in iactu glans, ſed cum ſederit cer., Liv. XXXVIII, 29. 4) beſchäftigen, z. E. mentio regis tacitis cogitationibus volutavit animum (meum), Liv. VIIII, 17 in.

Vŏlūtus, us, *m.* (von volvo) 1) das Wälzen, Rollen, Kollern. 2) das Wälzen, Rollen ꝛc. *i. e.* das Vermögen (die Kraft) ſich zu wälzen, zu rollen ꝛc., z. E. dedit volatus avibus, volutus ſerpentibus, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348. 16 Elmenh.

Volūtus, a, um, ſ. Volvo.

Volvula oder Vulvula, ae, ſ. Vulvula.

Vŏmānus ſcil. fluvius, oder Vomanum ſcil. flumen, ein Fluß in Italien, und zwar im Piceniſchen bey Hadria, z. E. ſtatque hun ectata Vomano Hadria, et inclemens hirſuti ſignifer Aſcli, Sil. VIII, 439: flumen Vomanum (Nominat.), Plin. H. N. III, 13 ſect. 18.

Vŏmax, ācis, (von vomo) der ſich oft übergiebt oder ſpeyt, zum Erbrechen geneigt, z. E. fragor, quem movebant — duae quaepiam Gethides anus, quibus nihil unquam litigioſius, bibacius, vomacius erit, Sidon. Epiſt. VIIII, 3 ante med.

Vŏmer, ĕris, *m.* (nach Varr. de lingua lat. IIII, 3, von vomo, quia terram erutam vomat) die Pflugſchar, z. E. cuius (aratri) vomere etc., Cic. Phil. II, 40: et (incipiat) ſulco adtritus ſplendeſcere vomer, Virg. Georg. I, 46: dens vomeris, Ibid. 262: vomer aduncus, Ovid. Faſt. IIII, 926: Vomerum plura (ſunt) genera, Plin. H. N. XVIII, 18 poſt med. ſect. 48: vomerem imprimere, z. E. In Syria levem tenui ſulco imprimunt vomerem, quia ſubeſt ſaxum exurens aeſtate ſemina, Plin. H. N. XVII, 4 prope fin. ſect. 3: exiguis vomeribus terram ſubigere, Colum. II, 2 poſt med. §. 24: aegreque terrae ſummam partem levi admodum vomere ſauciant, Ibid. §. 23: vomere humum verſare, Ovid. Art. I, 125: terras findere, Ibid. II, 671: colla boum premere, Ibid. Her. XII, 40: glebam convellat vomere taurus, Catull. LXIII, 4: Et grave ſuſpenſo vomere ceſſet opus, Tibull. II, 1, 6: daher tropiſch ſtatt mentula, Lucret. IIII, 1380. Not. Man hat auch Vomis ſtatt vomer, z. E. vomis impactus, Colum. II, 2 prope fin. §. 26: auch Cato R. R. 135 poſt init. §. 2. Virg. Georg. I, 162. Not. in der Stelle des Cato ſteht auch in alten Edd. auch MSS. vomeris ſtatt vomis, da dann Vomeris gar der Nominat. wäre.

Vŏmĭca, ae, *f.* eine Geſchwulſt, die Eiter hat oder bekommen will, Geſchwür, Blutgeſchwür, Blutſchwär, Eiterbeule, Plaut. Perſ. II, 5, 11: vomicam aperire, Cic. Nat. D. III, 28: vomicae putres, Iuvenal. XIII, 95: ſi iecur vomica laborat, Ceſſ. IIII, 8 extr.: vomica erumpit; quae quo cruentior eo melior, Ibid. II, ante med.: vomicas discutere aut aperire, Scrib. Larg. 264: mollire, Plin. H. N. XXIII, 9 ante med. ſect. 38: rumpere, purgare, perſanare, Ibid. XX, 22 med. ſect. 89: daher 1) tropiſch, z. E. vomica lapidis, z. E. Eſt et lapis in his venis, cuius vomica liquoris aeterni argentum vivum adpellatur *i. e.* qui ex ſe fundit ac vomit liquorem nunquam concreſcentem, ſed perpetuo fluidum, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt init. ſect. 32: cryſtalla infeſtantur plurimis viriis, ſcabro ferrumine, maculoſa nube, occulta aliqua vomica *i. e.* tumore guttam aquae non concretam continente, Ibid. XXXVII, 2 med. ſect. 10. 2) Geſchwür oder Blutgeſchwür, tropiſch, *i. e.* etwas Böſes, Unglück, ſchädlicher Menſch ꝛc., z. E. Hoſtem, Romani, ſi (ex agro ſteht dabey in Macrob.) expellere vultis, vomicamque, quae gentium venit longe, Apollini vovendos cenſeo ludos, aus einem alten weiſſageriſchen Gedichte ap. Liv. XXV, 12 med. et ap. Macrob. Sat. I, 17 med. So nannte K. Auguſtus ſeinen Enkel Agrippa, ſeine Tochter und die Enkelinn Julia tres vomicas, Sueton. Aug. 65: perſecuiſti reip. vomicas führt Quintilianus VIII, 6 ante med. §. 15 aus einem alten Redner an, mißbilligt aber dieſe Metapher. Not. a) die erſte Sylbe ſteht kurz z. E. Et phthiſis et vomicae putres et dimidium crus, Iuvenal. XIII, 95; aber auch lang, z. E. Vomica qualis erit vel eidem proxima quaedam, Seren. Samm. 741. b) dieß Wort iſt wohl von vomo, quia pus vomit; und vermuthlich ein Adiect. Vomicus, a, um, *i. e.* von ſich ſpeyend oder gebend; da dann res oder ſonſt ein Subſtantiv ſich verſtehen läßt.

Vŏmĭcōsus, a, um, (von vomica) voll Geſchwüre, z. E. Empyici id eſt vomicoſi, Coel. Aur. Acut. II, 17.

Vŏmĭcus, a, um, 1) vielleicht i. q. vomens von ſich gebend ꝛc., daher Vomica, ſ. Vomica. 2) von Vomica, eiterig, daher garſtig, ſchädlich, z. E. morbus, z. E. Fabius Maximus primus foro Romano hunc vomicum morbum, quo nunc laborat, intulit (tropiſch), Senec. controv. II, 12 prope fin.

Vŏmĭfĭcus, a, um, (von vomo und facio, ſtatt vomitum faciens) Erbrechen machend oder erregend, z. E. medicamen-

mentum, Coel. Aur. Acut. III, 2 und 17: ſuccus, Apul. de herb. 108.

Vŏmĭflŭus, a, um, (von vomica und fluo) von Eiter fließend, z. E. paſſio, Coel. Aur. Tard. II, 14, *i. e.* morbus quo vomica et pus movetur.

Vomis, eris, ſ. Vomer.

Vŏmĭtĭo, ōnis, *f.* (von vomo) i. q. 1) das Erbrechen oder Brechen oder Speyen, wenn dieß einerley iſt, z. E. vomitione canes, purgatu autem alvos ibes Aegyptiae curant, Cic. Nat. D. II, 50: vomitiones ad haec excogitatae, Plin. H. N. XI, 53 extr. ſect. 117: vomitione reddere aliquid, z. E. cibos etc. Ibid. XXXII, 3 poſt med. ſect. 13: vomitione biles extrahere, Ibid. XXVI, 8 poſt med. ſect. 46: alia dare ſoliti, quae vomitiones concitarent, Ibid. XXV, 5 poſt med. ſect. 23: ſo auch Vomitiones multi inveterati tritique in potione concitant, Ibid. XXXII, 8 prope fin. ſect. 29: vomitiones ciere, Ibid. XXI, 20 ante med. ſect. 83, oder movere, Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 73, oder facere, Ibid. XXXIIII, 10 prope fin. ſect. 23, oder evocare, Ibid. XXXI, 10 prope fin. ſect. XXXXVI, 4, *i. e.* verurſachen, erregen, machen: ſo auch invitare, Ibid. XXII, 24 ante med. ſect. 52: ſo auch faciles vomitiones praeſtat radix vettonicae, Ibid. XXVI, 7 poſt med. ſect. 25: vomitionem ſiſtere, Ibid.: vomitiones cohibere, Ibid. XX, 17 poſt med. ſect. 73: inhibere, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 64: quorum ſtomachus in vomitiones effunditur, Ibid. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23. 2) das was man weg bricht, z. E. varii colores vomitiorum, Ibid. 5 poſt med. ſect. 23.

Vŏmĭtĭum, i, *n.* (von vomo) i. q. vomitio, z. E. nauſea et vomitione laborare, wird angeführt aus Martian. Cap. II ante med. p. 35 Grot. oder p. 24 Vulcan.; hier aber ſteht in beyden Edd.: Tunc vero illa nauſea ac vomitio laborata in omnigenum copias convertitur literarum.

Vŏmĭto, are, (Frequentat. von vomo) i. q. vomo, ſich erbrechen, ſich brechen oder übergeben, zumal wenn es öfter geſchieht, oder ſich zu erbrechen oder zu übergeben pflegen, z. E. quam (aquam) cum pecudes biberunt, nauſea correpta vomitant, Colum. VII, 10 med. §. 5: Hoc multo fortius eſt, ebrio ac vomitante populo, Senec. Epiſt. 18 poſt init. Auch freywillig (ſ. Vomitus, Vomo), z. E. epulas — quadrifariam diſpertiebat, in ientacula, et prandia et coenas comiſſationesque; facile omnibus ſufficiens, vomitandi conſuetudine, Sueton. Vit. 13 ſcil. um von neuem eſſen zu können.

Vŏmĭtor, ōris, *m.* (von vomo) der ſich übergiebt oder bricht, z. E. ieiuni vomitores, Senec. Epiſt. I, 88 ante med.

Vŏmĭtōrĭus, a, um, (von vomo) 1) Erbrechen erregend, dahin gehörig, Brech-, z. E. Brechmittel, Brechwurz ꝛc., z. E. Arzneyen ꝛc., z. E. bulbus, Plin. H. N. XX, 9 extr. ſect. 41: hunc (narciſſum) ſtomacho inutilem et ideo vomitorium, Ibid. XXI, 19 med. ſect. 75. 2) ſich übergebend oder erbrechend oder ſpeyend: daher tropiſch, vomitoria (ſcil. oſtia), *i. e.* Zugänge zum Theater, die zu den Sitzen des Volks führten, alſo gleichſam die Menge Menſchen von ſich gaben, z. E. unde (*i. e.* a vomendo) et nunc *vomitoria* in ſpectaculis dicimus, unde homines glomeratim ingredientes in ſedilia ſe fundunt, Macrob. Sat. VI, 4 poſt init.

Vŏmĭtus, us, *m.* (von vomo) i. q. vomitio, 1) das Erbrechen oder Brechen oder Speyen, wenns ſo viel iſt als Erbrechen, z. E. vomitum creare, Plin. H. N. VIIII, 48 ſect. 72, *i. e.* erregen: auch excutere alicui, wenns heftig iſt, Plaut. Merc. III, 3, 15: Vomitum pulmoneum vomere, Plaut. Rud. II, 6, 27, *i. e.* die Lunge von ſich geben oder ſpeyen: vomitu aliquid reddere, Plin. H. N. XX, 6 ante med. ſect. 23, oder egerere, Curt. VII, 5, 8, *i. e.* etwas durchs Erbrechen von ſich geben: vomitus facere, Plin. H. N. XIII, 23 ſect. 44, *i. e.* Erbrechen erregen, verurſachen oder machen: contra tardiores vomitus aut longiores, exiguos aut nimios, Ibid. XXV, 5 poſt med. ſect. 23. Not. Auch pflegten die Freſſer freywillig ſich zu erbrechen, um von neuem eſſen zu können, ſ. Vomo. 2) das, was man von ſich bricht, das Weggebrochne, das, was weggebrochen wird, z. E. concitatus vomitus araneoſos, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt med. ſect. 27: folium lauri pituitas extrahit et vomitum, Ibid. XXIII, 8 extr. ſect. 80: Urgent enim febres ardentes, et aut virides aut nigri vomitus, Celſ. VII, 23: daher als ein niedriges Schimpfwort, z. E. abſolve hunc vomitum Plaut. Moſt. III, 1, 119, *i. e.* Unflath, häßlichen Menſchen: In quorum numero nunc primus Trebellius multo Obmarceſcebat, febris, ſenium, vomitus, pus, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 1.

Vŏmo, ui, ĭtum, 3. (vermuthlich aus ἐμέω, ἐμῶ, *i. e.* vomo, und aus ἐμῶ hat leicht vomo werden können) 1) ſich erbrechen oder übergeben, oder ſpeyen, wenns ſo viel iſt als ſich übergeben, z. E. vomens, Cic. Phil. II, 25: bibebatur, ludebatur, vomebatur, Ibid. 41: aſoti, qui in menſam vomant, Cic. Fin. II, 8

qui

qui mane vomiturus est, Cels. I, 3 post med.: qui vomuit, si mane id fecit, ambulare debet, Ibid.: Not. die Römer pflegten sich auch vorsetzlich nach genossener Speise zu übergeben, damit sie von neuem essen konnten, z. E. vomunt, ut edant, edunt, ut vomant, Senec. ad Helv. 9 extr.: Qui vomere post cibum volet, aquam tantum tepidam ante debet adsumere, Cels. I, 3 post med.: und öfter, z. E. Sueton. Claud. 33 und Vitell. 13. Hieher rechnet man auch Cic. Deiot. 7 cum post coenam vomere te velle dixisses cet.; da dieß Cicero dem Cäsar, dem er itzt ehrerbietig begegnet, selbst in die Augen sagt, so müßte es damals nicht für schändlich gehalten geworden seyn. 2) durch Erbrechen von sich geben, etwas speyen oder ausspeyen, oder von sich geben, z. E. sanguinem, Plin. H. N. XXVI, 13 post med. sect. 84, *i. e.* Blut speyen: paene intestina sua vomuit, Petron. 66: vitam, Lucret. VI, 828, so auch animam, Virg. Aen. VIIII, 349: Apes ego divinas bestias habeo, quae mel vomunt, Petron. 56: Charybdis vomit fluctus, Ovid. Her. XII, 125: Stuppa vomens fumum, Virg. Aen. V, 682: so auch tempora flammas vomunt, Ibid. VIII, 681: salutantum vomit aedibus undam, Virg. Georg. II, 462: nunc vomit indigenas nimbos, Claudian. Proserp. I, 161: Danubii totae vomerent cum proelia ripae, Ibid. de IIII consul. Honor. 52: manus aurea dona vomens, *i. e.* largiens, Ibid. in consul. Prob. et Olybr. 49: armataeque vomunt stridentia tela fenestrae, Stat. Theb. X, 536: pinguem nebulam vomuere lucernae, Pers. V, 181: Adtonitusque legis *terrai frugiferai*, Accius et quidquid Pacuviusque vomunt, *i. e.* effutiunt, scribunt, dicunt, (verächtlich), Martial. XI, 91, 6. Auch ohne Accusativ, z. E. tamen qua (Padus) largius vomit, septem maria dictus facere, Plin. H. N. III, 16 ante med. sect. 20, *i. e.* sich ergießt; doch kann man aquas (in mare) verstehen.

Vonŏnes, is, so hießen zwey Könige in Parthien, z. E. Vonones der erste; war vorher Geißel beym Kaiser Augustus, Tacit. Ann. II, 1 seq. Sueton. Tiber. 49.

Vopiscus, a, um, 1) eins von den Zwillingen im Mutterleibe, das zur Welt kommt, nachdem das andere gestorben, z. E. Vopiscos adpellabant e geminis, qui retenti utero nascerentur, altero interemto abortu, Plin. H. N. VII, 10 sect. 8: E geminis si remanente altero alter abortivo fluxu exciderit, alter qui legitime natus est Vopiscus nominatur, Solin. 1 (4) med.: daher 2) ein römischer Zuname, z. E. (Iulius) Caesar Vopiscus, der Aedilis gewesen, Varr. R. R. I, 7 extr. Cic. Phil. XI, 5. Plin. H. N. XVII, 4 extr. sect. 3: ferner Flavius Vopiscus, aus Syracus, ein Lateinischer Geschichtschreiber, etwa gegen das Ende des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt, der das Leben einiger spätern Kaiser, z. E. Aurelianus, Florianus, Probus ꝛc. beschrieben hat.

Vopte, *i. e.* vos ipsi, Fest. e Catone.

Vŏrācĭtas, ātis, *f.* (von vorax) Gefräßigkeit, z. E. eines Menschen, Eutrop. VII, 12 (18), eines Thieres, z. E. eines Esels, Apul. Met. VII prope fin. p. 200, 3 Elmenh.: des Feuers, z. E. Quae est illa natura, quae voracitatem (scil. huius elementi *i. e.* ignis) in toto mundo avidissimam sine damno sui poscit? Plin. H. N. II, 107 init. sect. CXI.

Vŏrācĭter, Adverb. (von vorax) gefräßig, z. E. quam insanus sit ille, cui merus sal cibus est, si hoc ipsum voraciter invaserit, Macrob. Sat. VII, 5 post med.

Vŏrāgĭnōsus, a, um, (von vorago) voller Schlünde oder Tiefen, z. E. solum Auct. B. Hisp. 29: via lacunosis incilibus voraginosa, Apul. Met. XIIII ante med. p. 221, 1 Elmenh. amnis, Ammian. XXIIII, 6 (22).

Vŏrāgo, ĭnis, *f.* (von voro, are, die Endung ago drückt vielleicht wie sonst eine Aehnlichkeit aus, folglich eigentlich id quod simile est voranti) eigentlich das, was etwas verschlingt oder verschluckt; auch vielleicht das Verschlingen, Verschlucken selbst: daher 1) der Schlund, (oder Schlung in der Sprache der Pöbels, welches richtiger ist, von schlingen) oder Speiseröhre; scheint nicht vorzukommen: daher 2) der Schlund, Abgrund, eine fast bodenlose Tiefe, die alles gleichsam verschlingt, tiefe Oefnung ꝛc., z. E. im Wasser, z. E. submersus voraginibus, Cic. Divin. I, 33. Turbidus hic coeno vastaque voragine gurges Aestuat, Virg. Aen. VI, 296: Et supinum animum in gravi derelinquere coeno, Ferream ut soleam tenaci in voragine mula, Catull. XVII, 26: currus immobiles illuvie et voraginibus (scil. weil es geregnet hatte), Curt. VIII, 14 post init.: und gleich darauf equi in voragines lacunasque — praecipitavere curricula: so auch eine tiefe Oefnung oder Loch in der Erde, z. E. Eodem anno, seu motu terrae, seu qua vi alia, forum medium ferme specu vasto collapsum in immensam altitudinem dicitur, neque eam voraginem coniectu terrae, cum pro se quisque gereret (terram), expleri potuisse prius, quam etc., Liv. VII, 6 init.: daher tropisch, z. E. ventris, Ovid. Met. VIII, 843: vorago patrimonii, Cic. Sext. 52, *i. e.* ein Verthuer oder Verschwender: vos geminae

nae voragines ſcopulique reipublicae, Cic. Piſ. 18: immenſa vorago ac gurges vitiorum, Cic. Verr. III, 9: avaritia, manifeſta praedae avidiſſima vorago, Val. Max. VIIII, 4 init.

Vŏrātĭo, ōnis, *f.* (von voro, are) das Freſſen, z. E. mei ſodales Quaerunt in triviis vorationes? Catull. 47 extr., doch haben die Edd. insgemein vocationes, welches auch ſchicklicher iſt, ſ. Vocatio.

Vorātor, ōris, *m.* (von voro, are) 1) der Verſchlinger, Verſchlucker, z. E. prophetae, Paulin. Nol. Epiſt. XVIIII, 10. 2) der Freſſer, z. E. homo, Tertull. de monog. 8 extr. und de ieiun. 2 extr.

Vōrātrīna, ae, *f.* (von voro, are) 1) (ſcil. taberna) ein Ort, wo gefreſſen wird, z. E. nam inde non epulis nec potaculis nec ingratis voratrinis dispenſatur, ſed egenis alendis humandisque etc., Tertull. in Apol. 39 ante med. 2) i. q. vorago, ein Schlund, tiefe Oefnung, z. E. der Erde, z. E. chasmatiae, qui grandiori motu patefactis ſubito voratrinis, terrarum partes abſorbent, Ammian. XVII, 7 extr. Valeſ. (17). Iſt wohl eigentlich, wie ähnliche Wörter, ein Adiectiv, Voratrinus, a, um, da denn taberna zu n. 1 und res zu n. 2 ſich verſtehen läßt.

Vŏrax, ācis, (von voro, are) 1) gern und leicht etwas verſchlingend, freſſend, verſchluckend, gefräßig, z. E. Charybdis, Cic. Phil. II, 27: ignis voracior, Ovid. Met. VIII, 8, 39: pontus, Lucan. II, 663: flamma, Sil. IIII, 687. 2) tropiſch, freſſend, verzehrend, z. E. uſura, Lucan. I, 171: impenſae, Val. Max. VII, 1 extr.

Vorganĭum, i, eine Stadt in Gallia Lugdunenſi oder Celtica, im Gebiethe der Oſiſmier (Oſismiorum), Ptolem.; heißt auch Vorgium, Tab. Peuting.

Vorgium, i, ſ. Vorganium.

Vōro, avi, atum, are, (vermuthlich von βορὰ *i. e.* cibus, pabulum, cf. Voſſ. in Etymolog.) verſchlucken, hinterſchlucken, oder hinterſchlingen, verſchlingen, verſchlucken, z. E. von Menſchen, wenn ſie die gekauten Speiſen hinterſchlucken: beſonders aber von Thieren, die etwas ungekaut hinter eſſen, z. E. Hühner ꝛc., z. E. animalium alia ſugunt, alia vorant, alia mandunt cet., Cic. Nat. D. II, 47: ſo auch Alia (animalium) dentibus praedantur, alia unguibus, alia roſtri aduncitate carpunt, aut latitudine ruunt, alia acumine excavant, alia ſugunt, alia lambunt, ſorbent, mandunt, vorant, Plin. H. N. X, 71 ſect. 91: daher 1) überhaupt, verſchlingen, hinterſchlingen, verſchlucken, hinterſchlucken, z. E. Quaenam balaena meum voravit vidulum, aurum atque argentum ubi omne compactum fuit? Plaut. Rud. II, 6, 61: ſo auch hamum vorat, Plaut. Curc. III, 61. Truc. I, 1, 21, wo es tropiſch iſt, *i. e.* beißt an, läßt ſich fangen: muſca vorata, Martial. V, 18, 8: Charybdis vorat carinas, Ovid. Met. XIII, 731: Aſt illam (navem) ter fluctus ibidem Torquet agens circum, et rapidus vorat aequore vortex, Virg. Aen. I, 117 (121): Thracia quinque vadis Iſtrum vorat Amphitrite *i. e.* recipit, Claudian. B. Get. 337: In eo loco (*i. e.* Iſthmo) erumpentia e diverſo maria eius omnem ibi latitudinem vorant, Plin. H. N. IIII, 4 ante med. ſect. 5: voratumque limo corpus vix repertum, *i. e.* verſunken: Aur. Vict. Epiſt. 40 ante med. 2) verſchlingen, hinterſchlingen, ſtatt eſſen oder freſſen, von Arzneyen, z. E. reſinam, Plaut. Merc. I, 2, 28: apium, Coel. Aur. Acut. II, 24: paſtillos, Martial. I, 88, 2. 3) verſchlingen, tropiſch, *i. e.* etwas begierig und ſchnell thun, oder vollbringen, z. E. ein Buch, *i. e.* begierig leſen: ſo auch litteras, Cic. Attic. IIII, 11, *i. e.* begierigſt lernen, treiben, ſtudieren: viam, Catull. XXXV, 7, *i. e* celeriter confiecre. 4) überhaupt freſſen, wie denn die Deutſchen auch ſchlucken oder verſchlucken ſtatt freſſen ſagen, z. E. ego ambabus malis vorem, Plaut. Trin. II, 4, 73: apes mella avide vorantes, Plin. H. N. XI, 19 poſt med. ſect. 21: Tu Lucrina (ſcil. oſtrea) voras, me paſcit aquoſa Peloris, Martial. VI, 11, 5: Optima ſylvarum interea pelagique (*i. e.* optimas feras et optimos piſces) vorabit rex horum, Iuvenal. I, 135: daher tropiſch, freſſen, *i. e.* verzehren, z. E. amor vorat medullas, Senec. Hippol. 282 und 642: Fitque ex his ulcus, quod Graeci ἕρπητα ἐσθιόμενον vocant, quia celeriter ſerpendo penetrandoque usque ad oſſa corpus vorat, Celſ. V, 28 ſect. 3: flamma vorat ſinus, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 134: qua medius pugnae vorat agmina vortex, *i. e.* ubi pugna ſaevit et milites abſumit, Sil. IIII, 230. Not. ſenſu obſcoeno, Martial. II, 51, 6: puellas, Ibid. VII, 66, 3: grandia tenta viri, Catull. LXXVIIII, 6.

Vorochtha, eine Inſel im Perſiſchen Meerbuſen, bey Carmanien, Ptolem.

Vorso, are, ſ. Verſo.

Vorsorĭus, a, um, ſ. Verſorius.

Vorsum, oder Versum, ſ. Verſum.

Vorsura, ſ. Verſura.

Vorsus, oder Versus, ſ. Verſus.

Vortex, ĭcis, *m.* (von verto) iſt eigentlich mit Vertex einerley Wort, (ſ. Vertex),

Vertex), eigentlich alles, was sich dreht, oder gedreht wird: daher 1) der Wirbel des Windes, Wirbelwind, z. E. vortice intorti adfligebantur (milites Hannibalis), Liv. XXI, 58 post init.: vortex venti, Lucret. VI, 442: cadit igneus ille Vortex, quod patrio vocitamus nomine fulmen, Ibid. 297: ventus similis illis aquis facit vorticem, Senec. Nat. Quaest. V, 13. 2) der Wirbel des Wassers, Wasserwirbel, sich herumdrehende Welle, Strudel, z. E. vorat aequore vortex, Virg. Aen. I, 117 (121): citatior solito amnis transverso vortice dolia impulit ad ripam, Liv. XXIII, 19 med.: remorum ordinibus scindentibus vortices, Liv. XXVIII, 20: fugientem (navem) videres retro vortice interram, Ibid.: torrens nivibus de monte solutis, Corpora turbineo iuvenilia vortice mersit, Ovid. Met. VIII, 556: Nondum Leucothee, nondum puer ille Palaemon Vorticibus densi Thybridis ora tenent, Ibid. Fast. VI, 502. flumen minores vertere vortices, Horat. Od. II, 9, 22: evenire in fluminibus solet, ut — retorqueantur et in orbem aquas sine exitu flectant, ita, ut circumlatae in se sorbeantur et vorticem efficiant, Senec. Nat. Quaest. V, 13. Not. vertex steht Virg. Aen. VII, 567 Edit. Heyn. Dat sonitum saxis et torto vertice torrens. 3) der Wirbel tropisch, z. E. officiorum, z. E. non satius est vel sic iacere (in otio), quam istis officiorum vorticibus voluari? Senec. Epist. 82 post init.: qua medius pugnae vocat agmina vortex, *i. e.* ubi pugna saevit et milites absumit, Sil. IIII, 230. Not. Statt vortex soll Scipio Africanus zuerst vertex gesagt haben, nach Quintil. I, 7 prope fin. §. 25.

Vorticosus, a, um, (von vortex) voller Wirbel, voller Strudel, z. E. mare, Sallust. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 117 (121): Deinde turbinum motus vagus est et disiectus, et, ut Sallustii utar verbis, vorticosus, Senec. Nat. Quaest. VII, 8: amnis, Liv. XXI, 5 extr.

Vorto oder Verto, s. Verto.

Vortumnus, s. Vertumnus.

Vos, ihr, euch, s. Tu.

Vosagus, i, s. Vogesus.

Vosavia, ae, eine Stadt in Gallia Belgica am Rhein, Tab. Peuting., soll, wie Cellarius meint, das heutige Oberwesel seyn: daher er Vosalia oder Vosallia lesen will.

Vosegus, i, s. Vogesus.

Voster, stra, strum, s. Vester.

Votienus Montanus, ein gewisser Redner und Dichter, Tacit. Ann. IIII, 42: cf. Montanianus.

Vōtĭfer, a, um, (von votum oder vera und fero, *i. e.* ferens votum vel vota) Gelübde oder das einem Gotte Gewidmete tragend oder bringend, z. E. arbor, Stat. Sylv. IIII, 4, 92.

Votitus, a, um, z. E. Plaut. Asin. IIII, 1, 44, steht votiram, ist vielleicht statt vetitam, von veto, mit kurzem i. Einige machen es von votio, ire, folglich mit langem i, welches Voss. in Etymol. nicht billigt.

Vōtīvĭtas, atis, *f.* (von votivus, a, um) die Verbindlichkeit durch eine Gelübde, z. E. Votivitate et tota mente devota etc. Inscript. ap Gruter. p. 1018 n 8.

Vōtīvus, a, um, (von votum) 1) durch ein Gelübde versprochen, gelobt, dem Gelübde gemäß, geweiht, z. E. ludi votivi, z. E. Decem dies sunt ante ludos votivos, quos Cn. Pompeius facturus est; hi ludi dies quindecim auferent, Cic. Verr. Act. I, 10 post med.: ludi pro salute Divi Augusti votivi, Plin. H. N. VII, 48 post med. sect. 49: iuvenca, Horat. Epist. I, 3, 36: tabula, Horat. Od. I, 5, 14: thura, Ovid. Am. III, 12, 9: sanguis (victimae, Ovid. Her. XX, 236. XXI, 93: carmina, Ibid. Art. I, 205: crinem barbamque submittere, nec, nisi hoste caeso, exuere votivum obligatumque virtuti oris habitum, Tacit. Germ. 31: cui candentes votivo in gramine pascit cornipedes, Val. Fl. II, 488, statt votivos cornipedes, wo man nicht sagen will, gramen votivum sey i. q. gramen addictum equis votivis: voces votivas persolvere *i. e.* vota, Tibull. I, 3, 29. 2) mit einer Gelübde verbunden, z. E. legatio, Cic. Attic. IIII, 2 extr., und besonders XV, 11 extr., *i. e.* Gesandschaftstittel, um eine Gelübde in einer Provinz zu bezahlen: dieß war ein Vorwand mit Ehren aus Rom in eine Provinz zu verreisen, folglich sich dem Staate auf eine Weile zu entziehen: nox, z. E. Votivas noctes et mihi redde decem, Prop. II, 28 (21), 62, *i. e* da man des Gelübdes wegen bey dem Gatten oder dem Geliebten (Liebhaber) nicht schläft: gramen, Val. Fl., s. vorher. 3) dem Wunsche gemäß, erwünscht, angenehm, z. E. conspectus, Apulei. Met. VII med. p. 193, 24 Elm.: mors votiva est martyri, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 330: nuptiae, z. E. votivis nuptiis te hominem iungemus homini, sagen zur Psyche ihre Schwestern, Ibid. V post med. p. 167, 32 Elmenh.: hospitium, Ibid. VIII prope fin. p. 216, 9 Elmenh.: votivum illi fuisse, quod non haberet cet., Trebell. Poll. in Gallien. 3. 4) geneigt, oder zu hören begierig, z. E. aures votivae si sunt, animum advortite, Plaut. Cas. Prol. 29 Edit. Camerar.; doch haben die meisten

ſten Edd., z. E. Gronov., Taubm. Buchner. und Douz. vacivae.

Votum, Gelübde, Wunſch, ſ. Voveo.

Votŭri, orum, ein Volk in Galatien (Gallograecia), Plin. H. N. V, 32 ante med ſect. 42.

Votus, a, um, ſ. Voveo.

Vŏvĕo, vovi, votum, 2. (nach Ger. Io. Voſſ. in Etymol. von βεβαιῶ i. e. ſtabilio, firmo, confirmo, praeſto, fidem facio: nach Iſ. Voſſ. von εὔχω ſ. εὔχομαι i.e. precor, opto, voveo) 1) geloben, i. e. einem Gotte etwas heilig verſprechen oder widmen, a) mit dem Accuſativ, geloben, weihen, widmen ꝛc., z. E. Herculi decumam, Cic. Nat. D. III, 36: Salios fanaque Pallori, Liv. XXXX, 34: qui voverat (ſcil. templum), Liv. V, 22: At earum (Nympharum) publice ſunt vota et dedicata, Cic. Nat. D. III, 17: ludi veti, Liv. IIII, 12 poſt init.: pro reditu victima vota cadet, Ovid. Am. II, 11, 46. Auch einem Menſchen etwas geloben, z. E. Hoſtica Tyrrheno vota eſt vindemia regi, i. e. ſancte promiſſa, Ovid. Faſt. IIII, 889, wo rex Tyrrhenus Mezentius iſt. Auch ſagt man vota vovere, z. E. ut, quae apud legionem vota vovi, exſolvam, Plaut. Amph. III, 2, 66: Dona puer ſolvit, quae femina voverat, Ovid. Met. VIIII, 793: auch votum vovere, Inſcript. ap. Liv. XXIII, 19 extr., i. e. etwas geloben, eine Gelübde thun: ferner ſe vovere pro republica, Salluſt. orat. Cottae ad pop. extr. (fragm. lib. 6), i. e. weihen, aufopern wollen oder aufopfern: ſo auch capita ſua pro ſalute patriae, Cic. Fin. V, 22 extr. b) ohne Accuſativ; da es dann bloß iſt, eine Gelübde thun, heilig verſprechen oder geloben; worauf der Accuſativ mit dem Infinitiv folgt, z. E. voviſſe dicitur, uvam ſe deo daturum, Cic. Divin. I, 17: Me inferre Veneri vovi iam ientaculum, Plaut. Curc. I, 1, 72: Moeſta domus plangore ſonat, cui figere laetus Parte ſua dominus voverat arma manu, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 179: qui in proeliis periculisque verſantur, aut pro victimis homines immolant, aut ſe immolaturos vovent, Caeſ. B. G. VI, 16: qui voverat, Liv., ſ. vorher. Auch folgt ut, z. E. voverant, ſi victores forent, ut die feſto Veneris virgines ſuas proſtituerent, Iuſtin. XXI, 3. Not. die Alten pflegten gern den Göttern etwas zu geloben, z. E. Opfer, Tempel ꝛc., falls ihr Vorhaben gut ausſchlagen, oder ihr Wunſch erfüllt werden ſollte. Daher 2) wünſchen; denn wer etwas gelobt, der wünſcht insgemein etwas, z. E. Elige, quid voveas, Ovid. Met. XIII, 200: divesque miſerque (Midas) Effugere optat opes, et, quae modo voverat, odit, Ibid. XI, 135: Ut tua ſim, voveo, Ibid. XIIII, 35: Quid voveat dulci nutricula maius alumno, Horat. Epiſt. I, 4, 8. Eben ſo das Particip. Votus, a, um. Daher Votum, ſubſtantive, 1) was gelobt oder Gott durch eine Gelübde verſprochen worden iſt, z. E. et in voto latent, Petron. 89: Lustramusque Iovi, vorisque incendimus aras, Virg. Aen. III, 279, i. e. thure et victimis; doch kanns auch ſeyn der Gelübde wegen, zu Bezahlung der Gelübde: hieher kann man auch ziehen vota ſolvere, Cic. Phil. III, 4, oder reddere, Cic. Legg. 9, e legg. XII Tab., i. e. das Gelobte oder die Gelübde bezahlen; wie denn Gelübde und das Gelobte, wie Wunſch und das Gewünſchte oft einerley iſt: ſo auch votum debere diis, ſ. hernach: daher votum facere aliquid, etwas geloben, z. E. Papirius dimicaturus votum fecit, ſi viciſſet, Iovi pocillum vini, Plin. H. N. XIIII, 13 ante med. ſect. 14, i. e. vovit: ſo iſt facere vota öfter Gelübde thun, i. e. etwas geloben, ſiehe n. a. Daher a) das (die) Gelübde, z. E. nefaria vota, Cic. Cluent. 68: voti religione obſtrictum eſſe, Cic. Attic. XII, 43 extr.: vota quodam et promiſſo teneri, Ibid. 18: Tu, qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis, ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempeſtatis effugerint, in portumque ſalvi pervenerint? i. e. nonne vides (et colligis) e tabulis pictis (in templis ſuſpenſis), quam multi votis (ad deos factis) vim tempeſtatis effugerint etc., Cic. Nat. D. III, 37: qui (deus) nunquam nobis occurrit, neque in precibus, neque in optatis, neque in votis, Ibid. I, 14: precibus et votis victoriam ab diis expoſcere, Hirt. Alex. 15: in queſtus, lacrymas, vota effundi, Tacit. Ann. I, 11: vota debere diis, Cic. Verr. IIII, 55, i. e. zu bezahlen (erfüllen) ſchuldig ſeyn: ex voto, dem (der) Gelübde gemäß, Horat. Sat. I, 5, 66: caput votis obligare, Ibid. Od. II, 8, 5: vota nuncupare, Cic. Verr. V, 13, oder ſuſcipere, Cic. Nat. D. III, 39. Nep. Lyſ. 3, oder concipere, Liv. V, 25. Ovid. Met. VII, 593, i. e. Gelübde thun: ſo auch votum poſtulare, Apul. Flor. in., i. e. Gelübde thun, wo es nicht iſt, einen Wunſch verlangen, i. e. wünſchen: ſo auch vota facere, Gelübde thun, z. E. de aegroto, Cic. Attic. X, 16 ante med.: contra rempublicam, Cic. Catil. II, 8. Oft iſts ungewiß, ob vota facere heiße Gelübde thun, oder Wünſche thun; am Ende iſts einerley, weil die Alten, wenn ſie etwas wünſchten, gemeiniglich eine Gelübde thaten, und weil ſie keine Gelübde leicht thaten, ohne etwas dabey zu wünſchen,

z. E.

z. E. quotidie vota facimus, ne intercaletur, Cic. ad Diverſ. VII, 2 extr., *i. e.* wünſchen: cum vos et omnes boni vota facereris, ut cet., Cic. Milon. 15 extr., ihr thatet Gelübde, oder ihr wünſchtet: Nemo noſtrum eſt, quin victoriae ſuae vota fecerit, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 poſt init., *i. e.* Gelübde gethan hätte ſeines Siegs wegen, oder ſeinen Sieg gewünſcht hätte: auch vota canere ſtatt facere, z. E. Iunoni, Gelübde thun, Virg. Aen. III, 438. — Ferner vota ſolvere, Cic. Phil. III, 4. Plin. Epiſt. X, 44, oder perſolvere, Plin. Epiſt. X, 101, oder exſolvere, Tacit. Ann. XV, 23, oder reddere, Cic. Legg. II, 9 extr. e legg. XII Tab., ſo auch Iovi reddere vota, Ovid. Triſt. III, 12, 40: *i. e.* die Gelübde bezahlen: ſo auch exſequi, Virg. Aen. V, 53, oder voto ſe exſolvere, Petron. 85, *i. e.* ſich ſeiner Gelübde entledigen, folglich ſie bezahlen: ſo auch voto fungi, *i. e.* votum exſequi, Iuſtin. XXI, 3: Voti damnatus, Liv. VII, 28, oder reus, Virg. Aen. V, 234, eigentlich, der gehalten iſt ſeine Gelübde zu bezahlen, folglich ſeinen Wunſch erreicht hat: ſo auch civitas voti damnata, Liv. V, 27: nunc ſe voti eſſe damnatum, Nep. Timol. 5: ſo auch votorum damnarentur, Liv. XXVII, 45: voti compotem facere, Liv. VII, 40, *i. e.* machen, daß einer das, warum er eine Gelübde gethan hat, erreiche, kurz, ihn ſeines Wunſches gewähren, machen, daß er den Wunſch erreiche: Divos in vota vocare, Virg. Aen. V, 234. VII, 471, *i. e.* Gelübde zu den Göttern thun, zu ihnen beten, mit Verſprechung ihnen etwas zu widmen, zu opfern ꝛc.: ſo auch fratrem in vota vocavit, Ibid. 514: ſo auch vota ad deos ferre, Ovid. Pont. II, 10, 40, wo auch vota ein mit einer Gelübde verbundnes Gebet iſt: vota ſignare (literis), Plin. Epiſt. X, 44: ceſſare in vota *i. e.* ceſſare facere vota, Virg. Aen. VI, 51. b) der Tag, an dem Gelübde gethan werden, z. E. ut votis libamina ponerentur, Vopiſc. in Tacit. 9: ſo auch tertium Nonarum diem, votis ipſis cet., Capitol. in Pertin. 6: und war dieſes tertius dies poſt Calend. Ianuar., wie Cajus Pandect. L. 16, 233, ſagt, wo es heißt: Poſt Cal. Ian. die tertio pro Salute Principis vota ſuſcipiuntur. 2) Gebet mit Gelübde verbunden, z. E. quid enim niſi vota ſuperſunt? Dii maris et terrae (quid enim niſi vota ſuperſunt?) Solvere quaſſatae parcite membra ratis, Ovid. Triſt. I, 2, 1; doch kanns auch Wünſche ſeyn: vota ad deos ferre, Ovid., ſ. vorher. 2) was gewünſcht worden iſt, der Wunſch, a) was gewünſcht worden, wofür wir auch zuweilen ſagen, der Wunſch, z. E. voto potiri, Ovid. Art. I, 737: Quantum defuerat pleno poſt oſcula voto, Ibid. 671: frui votis, Petron. 11: animus ſtupet et tanto cunctatur credere voto, Claudian. B. Gild. 8. *i. e.* zu glauben, daß etwas ſo ſehr Gewünſchtes geſchehen: Utque ego te cupio, ſic me cupiere puellae, Multarum votum ſola tenere potes, Ovid. Her. XVI, 94: ſua vota petere caerulea via, Ibid. 104, vom Paris, der an die Helena ſchreibt, und unter vota mea dieſe Helena verſteht, ſeinen gewünſchten Gegenſtand (ſeine Geliebte) zur See holen: votum poſtulare, einen Wunſch verlangen, *i. e.* etwas wünſchen, Apul. Flor. 1 init., ſ. oben: voti compotem facere, Liv., ſ. vorher. b) der Wunſch, das Wünſchen, z. E. nocturna vota cupiditatum, Cic. Verr. V, 34: Haec ſunt conſilia mortalium, haec vota magnarum cogitationum, Petron. 115: Haec loca ſunt voto fertiliora tuo, Ovid. Art. I, 90: quo melior (gener) fingi ne voto quidem poteſt, Plin. Epiſt. VI, 26: Indicae (amethyſti) abſolutum felicis purpurae colorem habent, ad hancque tingentium officinae (*i. e.* homines in officina) dirigunt vota, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. ſect. 40: Hoc erat in votis, Horat. Sat. II, 6, 1, das wünſchte ich: ſo auch in voto eſt, z. E. quid — ferret, ſcire erat in voto, Perſ. III, 48, *i. e.* ich wünſchte: rebus ſupra votum fluentibus, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. II, 169, oder rebus ſupra vota fluentibus, Iuſtin. XXIII, 3: contra votum, Inſcript. ap. Gruter. p. 696 n. 10: in votum venire, gewünſcht werden, zu wünſchen ſeyn, Horat. Epiſt. I, 11, 5: corrige vota, Ovid. Met. II, 89: Neque votum ſibi neque animum deeſſe, confodiendi eum, Suet. Aug. 51: daher vota facere, wünſchen, Wünſche thun, z. E. ſeq. ut, daß, Cic. Mil. 15 extr., ſ. oben: ſo iſt vota facienda videantur, Cic. Tuſc. V, 1, nichts als wünſchen, Wünſche thun? ad omne votum, Quintil. Declam. III, 12 extr., nach aller Wunſch: votum implere, Curt. IIII, 13 poſt med. §. 24, den Wunſch erfüllen: auch votum eſt ſeq. ut, z. E. votumque eſt, ut tantum exulceretur, Celſ. VI, 6 ſect. 1 ante med., *i. e.* es iſt der Wunſch, es iſt zu wünſchen: auch ſeq. *infinit.*, z. E. At contra vinci et ſuccumbere votum eſt, Prudent. in Pſychom. 393. Not. auch von unbelebten Dingen, z. E. Alioqui vota arborum frugumque communia ſunt, nives diutinas ſedere, Plin. H. N. XVII, 2 ante med. ſect. 2, die Bäume wünſchen, *i. e.* es iſt ihnen zuträglich: ad hanc (purpuram) tingentium officinae dirigunt vota, Plin. H. N., ſ. vorher. 3) Votum ſtatt Ehe, Ehebündniß; vielleicht weil ſie mit Gelübden verbunden iſt, oder weil die

Heu-

Heurathenden dadurch ihren Wunsch zu erhalten glauben, oder weil beyde Personen sich etwas (z. E. Treue ꝛc.) geloben, oder sich, *i. e.* ihre Personen einander gelobten (verloben) z. E. mulier ad tertia vota migraverit, Cod. Iustin. V, 9, 4, *i. e.* zur dritten Ehe geschritten: ex quo vota nuptiarum re ipsa processerint, Ibid. V, 5, 24 extr.: quae nuptias maturando, vota sua diutius eludi non passa est, Ibid. V, 1, 2: togam parari et voto et funeri, Apul. Flor. 1 ante med. p. 342, 27 Elmenh.: votis nuptialibus pacto iugali pridem destinatus (mihi), sagt ein Frauenzimmer Apulei. Met. IIII post med. p. 154, 18 Elmenh.

Vox, Genit. vōcis, *f.* (nach Voss. in Etymolog. von voco, are) die Stimme, z. E. magna, Cic. Senect 5: bona, Plaut. Most. III, 1, 49. Quintil. XI, 3, 13, gute, *i. e.* starke, schreyende Stimme: contentio vocis et remissio, Cic. Orat. I, 61: vox dulcis et clara, Cic. Orat. 18 init.: sedata, Auct. ad Herenn. III, 12: sedatissima et depressissima, Ibid. 14: vocum varietate opus est, Ibid. *i. e.* die Stimme; doch kanns auch seyn die Töne: vocis magnitudo, firmitudo, mollitudo, Ibid. 11, 12 und 13: vocem servare und conservare, Ibid. 12: faciunt, ut, nullo genere vocis effuso, in omni voce integri simus, Ibid.: acutas vocis exclamationes vitare, Ibid.: splendor vocis, Ibid.: leni voce — acri clamore, Ibid.: continens vox remedio est voci, Ibid.: Voce potius quam verberibus terreat (boves), Colum. II, 2 prope fin. §. 26: praeco, exercere vocem, Plaut. Poen. Prol. 13: daher vocem mittere, Cic. Dom. 52. Cic. Sext. 19. Liv. III, 36, oder emittere, Liv. I, 54. V, 51, *i. e.* sich hören lassen, die Stimme ertönen lassen, reden: vocem remittere, Virg. Aen. XII, 929, *i. e.* die Stimme zurückprallen lassen, einen Wiederschall geben: sonst könnte es auch heißen, die Stimme fallen lassen, leise reden: vocem comprimere, Plaut. Pseud. I, 4, 16, oder vocem premere, Phaedr. I, 11, 12, *i. e.* schweigen: so auch supprimere vocem, *i. e.* schweigen, Ovid. Met. I, 715: vocem tollere, erheben, Virg. Aen. VI, 492: adtollere vel submittere, Quintil. I, 8 init.: strangulare, obscurare, exasperare et scindere, Ibid. XI, 3 ante med. §. 20: urgere ultra vires, Ibid. §. 51: vocem includere, Cic. Rab. Post. 17. Liv. II, 2, die Stimme hemmen, *i. e.* nicht reden lassen: tollere vocem, die Stimme erheben, Horat. Art. 9, tropisch, *i. e.* erhaben reden: daher 1) das Schreyen, z. E. voce opus est, Terent. Phorm. V, 7, 92, *i. e.* ich muß schreyen: voce potius quam verberibus terreat, Colum., s. vorher: quaerere voce, oculis, Plaut. Rud. I, 4, 4; doch kanns auch heißen das Rufen. 2) der Laut, Klang, Ton, Schall, z. E. Collocabuntur igitur verba, ut inter se quam aptissime cohaereant extrema cum primis, eaque (verba) sint quam suavissimis vocibus, Cic. Orat. 44 init.: crebra ista vocum concursio, quam magna ex parte, ut vitiosam, fugit Demosthenes, Ibid. extr.: doch kanns auch in beyden Stellen ein Buchstabe seyn, und besonders Vocal, wovon kurz vorher die Rede war: vocum varietas, Auct. ad Herenn. III, 12: ut, nullo genere vocis effuso, in omni voce integri simus, Ibid.: auch von leblosen Dingen, z. E. Verrimus et proni certantibus aequora remis: Sensit (Polyphemus) et ad sonitum vocis (scil. remorum vel undae remis impulsae) vestigia torsit, Virg. Aen. III, 669: so auch Et gemitum ingentem pelagi, pulsataque saxa Audimus longe, fractasque ad litora voces scil. maris commoti, Ibid. 556: daher vocem mittere, einen Laut von sich geben, sich etwas merken lassen, reden, Cic. Sext. 19. Cic. Cluent. 32. Cic. Fl. 3, s. oben. Daher leges legum voce proponam, Cic. Leg. II, 7, *i. e.* im Tone der Gesetze, *i. e.* mit ihren eignen Worten; doch kanns auch sogleich Worte seyn. Ferner vox quiritantium, Liv. XXXVIIII, 8 extr., *i. e.* ein Laut: daher ein Ton in der Musik, z. E. septem discrimina vocum, Virg. Aen. VI, 646: Hieher kann man auch rechnen voce inflexa ad miserabilem sonum, Cic. Orat. II, 46, mit einem Tone ꝛc., doch kanns auch Stimme seyn. 3) der Buchstabe, s. n. 2. 4) das Rufen, s. n. 1. 5) der Ton, *i. e.* Accent, z. E. in omni verbo posuit vocem, Cic. Orat. 18: so auch voce inflexa ad miserabilem sonum s. n. 2. 6) Was man redet, da es dann bald Rede, bald Wort, bald Worte bedeutet, a) Wort, z. E. alia vox violenta nulla audita, Liv. III, 50, *i. e.* Wort oder auch Worte: me exanimant voces, Cic. Mil. 34, *i. e.* Worte: Clarisonas voces e pectore fundere, Catull. LXIII (LXIIII), 125 oder voces pectore profundere, Ibid. Ibid. 202: voces ad aethera effundere, Virg. Aen. VIII, 70 oder ad sidera iactare, Ibid. Ecl. V, 62: so auch dare statt edere, z. E. Linguaque vix tales icto dedit aëre voces, Ovid. Met. VIIII, 583: vocibus alienis (*i. e.* aliorum verbis) id praetendebant, Liv. VI, 36, *i. e.* Worte, die Andre ihnen vorgebethet hatten, und die sie nur nachzubethen und zu wiederhohlen brauchten: Non igitur ex singulis vocibus philosophi spectandi sunt, sed ex perpetuitate atque constantia, *i. e.* verbis, Cic. Tusc. V, 10 extr.: quae vis subiecta sit vocibus, Cic. Fin. II, 2 extr.: neque

neque ullam vocem exprimere posset *i. e.* Wort, Caes. B. G. I, 32: Cum ligna atque ignes distincta voce notemus, Lucret. I, 913, *i. e.* Wort: Is verbi sensus, vis ea vocis (*i. e.* verbi) erat, Ovid. Fast. V, 484: non intelligere, quid sonet haec vox voluptatis, Cic. Fin. II, 2, *i. e.* Wort, folglich, was dieses Wort voluptas bedeute: his vocibus usa est, Virg. Aen. I, 64 (68), *i. e.* redete also: Sunt verba et voces, quibus hunc lenire dolorem Possis et magnam morbi deponere partem, Horat. Epist. I, 1, 34, wo man es nicht Laute *i. e.* Worte (welches freylich ziemlich auf eins hinaus läuft) übersetzen will, nämlich Worte, die keinen Sinn haben, dergleichen die Zauberwörter sind; doch können auch voces Sprüche, Formeln seyn, dergleichen bey Zaubereyen üblich sind: daher vocem mittere etc., s. oben. b) Worte, z. E. nihil esse opis in hac voce: civis Romanus sum, Cic. Verr. V, 65: leges legum voce proponam, Cic. Leg. II, 7, *i. e.* mit den eignen oder eigentlichen Worten der Gesetze: daher vocem mittere, emittere, reden, s. oben: hanc vocem edidisse, *i. e.* haec verba, Phaedr. I, 2, 12: discrepat et vox et ratio, Horat. Sat. I, 6, 93: vocem adversus pericula poscere, *i. e.* defensionem, Tacit. Ann. II, 29: daher Wort, *i. e.* Ausspruch, z. E. pr[illegible]elia voce diremit, Virg. Aen. V, 467: Temerarium videatur unam vocem antiquorum posuisse, et fortassis incredibile penitus aestimetur: nihil minus expedire, quam agrum optime colere, Plin. H. N. XVIII, 6 ante med. sect. VII, 4, *i. e.* Ausspruch, Gedanke, Sentenz. c) das Reden, Sprechen, die Sprache, z. E. Graia sive latina voce loqui, Ovid. Trist. III, 12, 39: Cum civem ex voce cognovisset, Iustin. XI, 15: daher una vox omnium oder bloß vox una *i. e.* das Reden aller, z. E. haec una vox omnium est, Cic. ad Divers. VIII, 4: una paene voce repelli etc., Cic. Orat. I, 11, *i. e.* einstimmig: Certus abest auctor, sed vox hoc nuntiat omnis, *i. e.* omnium, Martial. VII, 5, 3: daher Ausspruch, Sentenz, z. E. verba, quibus voces sensusque notarent, Horat. Sat. I, 3, 103: unam vocem antiquorum posuisse, Plin. H. N., s. vorher.

Vulcānālis, oder Volcānālis, e, den Vulcanus betreffend, ihm gehörig oder heilig, dahin sich beziehend, Vulcanisch, z. E. flamen, Varr. L. L. IIII, 15: Vulcanale scil. templum, ein Tempel oder Tempelchen des Vulcanus, z. E. Verum altera lotos in Vulcanali, quod Romulus constituit ex victoria de decumis, acquaeva urbi intelligitur, ut auctor est Masurius, Plin. H. N. XVI, 44 post init. sect. 86: so auch Area Vulcani cum Vulcanali, ubi lotos a Romulo sata etc., P. Victor. in descript. urbis Romae, quarta regione: daher Vulcanalia, scil. sacra oder solennia, oder festa, das Fest des Vulcanus, das Vulcanusfest, Varr. L. L. V, 3 post med. Colum. XI, 3 §. 18 und 47. Plin. H. N. XVII, 27 extr. sect. 47. Plin. Epist. III, 5 ante med. §. 8. Sallust. fragm. ap. Non. cap. 8 n. 49. Es fiel den 22 August (X Calend. Sept.): und pflegten die Römer gern an diesem Tage anzufangen bey Lichte zu arbeiten, weil man es für gut hielt (nach einem Aberglauben) z. E. Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auspicandi causa, (folglich nicht der Mode oder des Aberglaubens wegen) sed studendi (des Studierens wegen) scil. literis statim a multa nocte, Plin. Epist. III, 5 ante med. §. 6. Not. Es gab noch ein anderes Vulcanusfest, Tubilustrium oder Tubilustria genannt, s. Tubilustrium. Auch sieht Fest. (im Worte Statua) ossa relata in Volcanali, welches ein Ort ist, vielleicht scil. templo. Not. genit. Vulcanaliorum statt Vulcanalium, Sallust. loc. cit.

Vulcānius oder Volcānius, a, um, den Vulcanus betreffend, von ihm herrührend, ihm gehörig oder heilig, dahin sich beziehend, Vulcanisch, z. E. acies Vulcania, Virg. Aen. X, 408, *i. e.* Feuer: so auch vis Vulcania, Lucil. ap. Non. cap. 12 n. 35, und pestis Vulcania, Sil. XIIII, 423, *i. e.* Feuer: Vulcanius amnis, (des Berges Aetna) Claudian. Proserp. I, 170, *i. e.* Feuerstrom, brennender Strom oder Lava: Vulcaniis armis, id est, fortitudine, Cic. Tusc. II, 14: Vulcania Lemnos, Ovid. Met. XIII, 313, *i. e.* ihm heilig, oder wo er wohnt: Vulcaniae insulae, sonst Aeoliae genannt, sind sieben Inseln bey Sicilien, die Feuer ausspeyen, Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 14; daher man fabulirt, Vulcanus residiere da: hingegen sagt Cicero Nat. D. III, 22, sie haben ihren Namen von einem andern Vulcanus, der da König gewesen.

Vulcānus oder Volcānus, *m.* (Ἥφαιστος) 1) der Vulcanus, ein gewisser Gott, und Sohn des Jupiter und der Juno, (Homer. Il. α, 578: nach Andern hat ihn Juno geboren ohne Beyschlaf, Apollod. I, 3), Gemahl der Venus, die ihm aber nicht recht getreu war. Er ward wegen seiner Häßlichkeit vom Himmel herabgestürzt: da er denn in die Insel Lemnos, seine nachherige Werkstätte, fiel (wiewohl auch diese unter dem Berge Aetna gewesen, wo die Cyclopen arbeiteten) durch welchen Fall er lahm geworden. (Homer. Il. α, 590 sqq. Apollod. I, 3, 5.) Er wurde für den Gott des Feuers gehalten.

ten. Er war, so zu sagen, der Schmied oder Künstler der Götter, indem er für sie alles, was sie brauchten, z. E. Waffen, Donnerkeile ꝛc., durch die Cyclopen, die so zu sagen, seine Gesellen oder Schmiedeknechte waren, schmieden ließ; s. Cic. Nat. D. III, 22, wo aber vier Vulcani angeführt werden, von denen der eine mit der Minerva den Apollo gezeugt haben soll ꝛc.: sonst werden unter seine Söhne gezählt Erichthonius (s. Erichthonius), Corynetes (eigentlich Periphetes, der aber, weil er eine Keule trug, Corynetes hieß), Cercyon, Philoctus, Hyg. fab. 158. Apollod. III, 14, 6. III, 16, 1: auch der Argonaut Palämon, Apollod. I, 9, 16 und andere: ihm weihte man die Waffen und Spolien der Feinde, Liv. I, 37. VIII, 10. XXX, 6: Vulcani caput arsit, *i. e.* der Statue des Vulcanus, Liv. XXXIIII, 45: Vulcani aedes in campo, Liv. XXIIII, 10: Vulcani area, *i. e.* area aedis Vulcani, Liv. VIIII, 46. XXXVIIII, 46. XXXXI, 19: Vulcani insulae i. q. insulae Vulcaniae, Liv. XXI, 51: so auch Vulcani insula, Ibid. 49, wo insbesondere die eine Insel davon, sonst Hiera genannt, zu verstehen: Vulcani lux, Ovid. Fast. V, 725, *i. e.* Vulcanusfest, sonst Tubilustrium. 2) das Feuer, z. E. Vulcanum in cornu (*i. e.* Laterne aus Horn) conclusum geris, Plaut. Amph. I, 1, 185: totis Vulcanum spargere tectis, Virg. Aen. VII, 77: Vulcanum naribus efflant, Ovid. Met. VII, 104: Vulcanum sentiet, Ibid. VIIII, 251: furit Volcanus, Virg. Aen. V, 662. 3) das Bild des Vulcanus, z. E. Vulcani caput, Liv., s. vorher. 4) der Tempel des Vulcanus, z. E. area Vulcani, Liv., s. vorher. Not. 1) die Schreibart Volcanus ist vermuthlich älter; auch vielleicht richtiger. So steht z. E. Virg. Aen. V, 662. VII, 77 Edit. Heyn. 2) die Etymologie dieses Wortes ist unbekannt. Einige vermuthen, es komme her von dem Thubalcain (durch eine Contraction), der Genes. IIII, 22 angeführt wird. Doch kann darin auch das hervorbrechende Feuer als der Hauptbegriff liegen: daher etwa ein dazu schickliches Stammwort zu suchen seyn möchte. Auch scheint Vulcanus (wie andre ähnliche Worte) eigentlich ein Adjectiv zu seyn, scil. deus etc.

Vulcatius, s. Volcatius.

Vulceia, s. Volcentes.

Vulchalon oder Vulchalo, ōnis, eine Stadt oder Flecken in Gallia Narbonensi, z. E. Vulchalone, Cic. Font. 5, wo Ed. Iunt. Vulcalone hat.

Vulci, s. Volci.

Vulcientes, s. Volci.

Vulga, ae, steht Varr. und Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 908, und ist vermuthlich mit Bulga ein Wort.

Vulgāre, Adv., (von vulgaris, e) gemein, auf gemeine Art, so stand sonst Cic. ad Diverl. XIII, 69, me non vulgare nec ambitiose scribere etc. Aber Grävius und Ernesti haben vulgariter drucken lassen. Ernesti sagt, vulgare sey contra bonam latinitatem: aber dann müßte facile und andre Adverbia in e von Adiectivis der dritten Declination auch contra bonam latinitatem seyn. Es kommt bloß darauf an, obs die Alten gebraucht haben.

Vulgāris oder Vŏlgāris, e, (von vulgus, s. volgus) 1) gemein, *i. e.* alle Leute betreffend, insgemein geschehend, durchgängig, allen gemein, bey allen gewöhnlich, alltäglich, z. E. opinio, Cic. Orat. I, 23 extr.: consuetudo hominum, z. E. Aliud est enim, esse artificem cuiusdam generis atque artis, aliud in communi vita et vulgari hominum consuetudine nec hebetem nec rudem, Ibid. 58 med.: Sunt enim varia et ad vulgarem popularemque sensum adcommodata omnia genera huius forensis nostrae dictionis, Ibid. 23: liberalitas, Cic. Offic. I, 16 extr., *i. e.* die allen mittheilt, sich auf alle erstreckt: in omni arte, cuius usus vulgaris communisque non sit, Cic. Fin. II, 1 extr.: desinamus vulgari et pervagata declamatione contendere, Cic. Planc. 19: ut pervagatum et vulgare videatur, Cic. Orat. 57 extr.: vulgarem viam ingredi, Quintil. 1 praef.: vulgaria patrum consulta, Tacit. Ann. XVI, 22, *i. e.* gemeine, ordinäre: nec vulgaris illis forma, quamvis non spectanda, Plin. H. N. X, 42 post med. sect. 59: haec vulgaria et obsoleta sunt; res autem nova et inaudita, Cic. Quint 18: quousque illa vulgaria? *eho quid agis?* cet., Plin. Epist. III, 20 prope fin., *i. e.* die gemeinen, alltäglichen, Dinge oder Complimente: coetus vulgares spernit, Horat. Od. III, 2, 23: Ieiunus stomachus raro vulgaria temnit, Horat. Sat. II, 2, 38, doch kann dieß auch zu n. 2 gehören: puellae, Ovid. Fast. IIII, 865, *i. e.* gemeine Huren, Jedermanns Huren: so auch mulier vulgaris, Sueton. Vitell. 2 init. Daher vulgare est, es ist etwas Gemeines, Gewöhnliches, z. E. seq. infinit. mit und ohne den Accusativ des Subiects, z. E. ac resina condire musta vulgare est ei (Italiae) provinciisque finitimis, Plin. H. N. XIIII, 19 post med. sect. 24: Prostratas (arbores) restitui plerumque et quadam terrae cicatrice vivescere, vulgare est, Ibid. XVI, 41 extr. sect. 57: vocabula, verba, Quintil. s. n. 2. 2) gemein, alltäglich, *i. e.* nicht sonderlich, schlecht,

schlecht, gering, z. E. commendatio non vulgaris, Cic. ad Divers. I, 3 extr: Nihil tam vile neque tam vulgare est, Cic. Rosc. Am. 26: vulgaria verba, Quintil. X, 1 ante med. §. 9; doch kann dieß auch zu n. 1 gehören; so auch vocabula, z. E. curasse, cum scribere nomina coeperit, ne hanc operam in vocabulis vulgaribus et forte occurrentibus perdat, Ibid. I, 1 prope fin. §. 34, doch gehört dieses besser zu n. 1: Ibid. I, 1 extr. (§. 34): artes vulgares, coquos, pistores, lecticarios, Cic. Rosc. Am. 46: haec vulgaria et obsoleta sunt, Cic., s. vorher: Ieiunus stomachus raro vulgaria temnit, Horat. Sat. II, 2, 38, s. vorher. Not. vulgare, Adv., s. Vulgare.

Vulgāritas (Volg.), ātis, *f.* (von vulgaris) i. q. vulgus, das Publicum oder der gemeine Haufen, z. E. Genium Iovialem, ac Palem, sed non illam feminam, quam vulgaritas adcipit, sed masculini nescio quem generis ministrum Iovis ac villicum, Arnob. III prope fin. p. 155 Harald. (Al. p. 123): Sed ut vultis, — atque ut vobis persuasum est, hi dii sunt: nominibus adpellentur his etiam, quibus eos populares censeri popularis vulgaritas ducit, Ibid. post init. p. 129 Harald. (Al. p. 102).

Vulgāriter (Volgar.), *Adv.* (von vulgaris) gemein, auf gemeine Art, z. E. eligere, Plin. H. N. VIII, 5 post med. sect. 5: Vituli quoque ius vulgariter datum inter auxilia coeliacorum et dysentericorum tradunt, Plin. H. N. XXVIII, 14 post init. sect. 58: so auch me non vulgariter nec ambitiose scribere, Cic. ad Divers. XIII, 69 Editt. Graev. und Ernest. Einige Editt. haben vulgare, s. Vulgare.

Vulgārius (Volg.), a, um, statt vulgaris, z. E. fallacia, Turpil. ap. Non. cap. 8 n. 41: verbum vulgariae significationis, Gell. III, 16 post med.: ut hanc ignorem interpretationem vulgariam, Ibid. XIII, 24 post init.: In Verrem M. Tullii in exemplaribus fidelissimis ita inveni scriptum: *aeditumi custodesque mature senziunt;* in libris autem hoc vulgariis *aeditui* scriptum est, Ibid. XII, 10: vulgariam traditionem rei, Ibid. XVI, 5 init.: in plebe vulgaria, Ibid. I, 22 init.: cf. Naev. et Afran. ap. Non. c 8 n. 41: so auch Venus, z. E. eam alteram (Venerem) vulgariam, alteram Caelitem, Apul. in Apolog. ante med. p. 281, 10 Elmenh.

Vulgāte (Volg.), *Adv.* (von vulgatus, a, um) unter die Leute gebracht, kundbar, ruchtbar, z. E. haec augente vulgatius fama, Ammian. XV, 3 (4): so auch impendentium tamen diritatem augente vulgatius fama etc., Ibid. XXXI, 3 (8) init.

Vulgātor (Volgator), ōris, *m.* (von vulgo, are) der etwas allen Leuten mittheilt: daher der etwas überall bekannt macht, Bekanntmacher, Ausplauderer, z. E. taciti, Ovid. Am. III, 7, 51, *i. e.* Tantalus.

Vulgātus (Volg.), us, *m.* (von vulgo s. volgo, are) die Mittheilung an das Publicum oder alle Menschen ohne Unterschied: daher Kundmachung, z. E. cui sufficere suspicabamur, si quid superiore vulgatu protulissemus, Sidon. Epist. VIII, 1.

Vulgientes, ium, ein Volk in Gallia Narbonensi, in der Gegend der Rhone, wo die Stadt Apta Iulia ist, z. E. Apta Iulia Vulgientium, Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5.

Vulgivāgus, oder Volgivāgus, a, um, (von vulgus oder vulgo und vagor, ari *i. e.* vagans per vulgus, in vulgo oder volgo) überall herumschweifend, sich an keinen bestimmten Ort oder Person bindend, z. E. Venus, Lucret. IIII, 1065: mos ferarum, Lucret. V, 930.

Vulgo, oder Volgo, avi, atum, are, (von vulgus) 1) etwas allen Leuten ohne Unterschied mittheilen (z. E. die Hure ihre Liebe ꝛc.), allgemein machen, z. E. corpus, Liv. I, 4, *i. e.* sich als Hure allen Leuten Preis geben, mit jedermann huren: so auch corpus pretio, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 21: so auch genitus ex vulgato corpore, Liv. XXXVIII, 53: rem, z. E. Virginius rem non vulgat, Liv. II, 29 extr., *i. e.* macht die Sache nicht allgemein *i. e.* will nicht, daß jedermann (vom Pöbel) oder der ganze Pöbel (der in Schulden steht) ohne Unterschied Theil dran nehmen soll, oder daß auf alle Schuldner dermalen Rücksicht genommen werden solle: so auch munus in socios, z. E. quae (plebs) primo coeperit fastidire (indignari cum fastidio), (illum) munus vulgatum a civibus esse in socios, Liv. II, 41, wo vulgatum esse statt vulgasse steht; wie cur te is perditum cet.: morbus contagio, Liv. III, 6, *i. e.* unter die Leute bringen: so auch contagium morbi etiam in alios vulgatum est, Curt. VIII, 10 init. Daher vulgatus, a, um, gemein oder allgemein gemacht, daher gemein, z. E. quae navis unquam in flumine publico tam vulgata omnibus quam istius aetas fuit? Cic. Haruspic. 27: vulgatior fabula, Liv. I, 7: vulgatissimos sensus verbis prosequi, Quintil. II, 4 post med. §. 28. 2) unter die Leute bringen, ruchtbar machen, bekannt machen, z. E. rumorem, Liv. III, 34: facinus, Liv. XXVIII, 27: dolorem verbis, Virg. Aen. X, 64: librum, Quintil. I praefat. ante med. §. 7: aliquid in vulgus, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 261:

n. 261: aliquem vulgo vulgare, Plaut. Mil. IIII, 2, 44: daher vulgatus, a, um, bekannt gemacht, bekannt oder ruchtbar, ausgebreitet, verbreitet, z. E. artes non ante vulgatae, Horat. Od. IIII, 9, 3: fama vulgata per orbem, Virg. Aen. I, 457 (461): fama vulgatior, Liv., ſ. vorher: vulgata per orbem fabula, Lucan. VIIII, 22: mundus, Ibid. VIII, 312: amores, Ovid. Met. IIII, 276: opinio de aliquo falſo vulgata, Quintil. X, 1 prope fin. §. 125. Daher durch einen Namen bekannt machen, nennen, benennen, z. E. Bosporon hinc veteres errantis nomine Divae vulgavere, Valer. Flacc. IIII, 420. 3) gemein machen, mit andern vermiſchen, den Unterſchied aufheben, z. E. ferarum ritu vulgentur concubitus plebis Patrumque, Liv. IIII, 2: vulgari cum privatis, Liv. III, 35 med., *i. e.* ſich wegwerfen, gemein machen. 4) gemein machen *i. e.* machen, daß eine Sache etwas Gemeines und etwas Gewöhnliches, folglich nichts ſonderliches ſey, gering oder verächtlich machen, z. E. nec multitudine compotum eius doni vulgari laudem *i. e.* vulgarem fieri, Liv. I, 10 extr.

Vulgo, oder Volgo, *Adv.*, iſt eigentlich von Vulgus, ſ. Vulgus.

Vulgus, oder Volgus, i, *n.* (vermuthlich von ὄχλος *i. e.* turba, populus, plebs, vulgus, durch eine kleine Verſetzung der Buchſtaben) öfter als *m.* (iſt mit dem Deutſchen Volk verwandt), 1) die Leute zuſammen genommen, das Publicum oder Volk, Leute ohne Unterſchied, z. E. magis hiſtoricis, quam vulgo notus, Nep. Pelop. 1: daher in vulgus edere, Nep. Dat. 6. *i. e.* unter die Leute bringen, unter den Leuten bekannt machen, ausſtreuen, ins Publicum bringen: ſo auch in vulgum efferre, ins Publicum bringen, bekannt oder ruchtbar machen, z. E. quod neque in vulgum diſciplinam efferri volunt, neque etc., Caeſ. B. G. VI, 14: ſpargere voces in vulgum ambiguas, Virg. Aen. II, 99: daher in vulgus beym Volke, beym Publico, bey den Leuten, z. E. quae non ſane probantur in vulgus, Cic. Parad. Prooem.: in vulgus gratum eſſe, Cic. Attic. II, 22 med.: itaque alter religioſus etiam nunc dies, alter in vulgus ignotus, Ibid. VIIII, 5: favor in vulgus, Liv. XXIII, 4 init.; doch kanns auch hier heißen bey dem groſſen Haufen: ſo auch gratae in vulgus leges fuere, Liv. II, 8 init., auch heißt in vulgus (wie vulgo) durchgehends, insgemein, insgeſammt, überall, z. E. miles in vulgus laetus ferocia ducis, Liv. XXII, 3: gratae in vulgus leges fuere, Liv., ſ. vorher: crebrae in vulgus mortes, Tacit. Hiſt. II, 93: ſo auch in vulgo, z. E. Apio gratia in vulgo eſt, Plin. H. N. XX, 11 init. ſect. 44 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. das in nicht hat: daher Vulgo (Ablat.) durchgehends *i. e.* überall, ohne Unterſchied, insgeſammt, zu aller Zeit, insgemein, z. E. coronis vulgo donabantur, Nep. Alcib. 6, *i. e.* durchgehends: Eodem die vulgo loquebantur, Antonium manſurum eſſe Caſilini, Cic. Attic. XVI, 10, *i. e.* durchgehends: Verum illud verbum eſt, quod vulgo dici ſolet, omnes ſibi malle melius eſſe quam alteri, Terent. Andr. II, 5, 15, *i. e.* durchgehends, insgemein: Deinde (quaeritur), natura eius evenire vulgo ſoleat, an inſolenter et raro, Cic. Invent. I, 28 poſt med.: vulgo audio, ſi quis pullum hirundinum ederit, angina toto anno non periclitari, Celſ. IIII. 4 ſect. 1 extr., *i. e.* überall, durchgehends: vulgo totis caſtris teſtamenta obſignabantur, Caeſ. B. G. I, 39, *i. e.* durchgehends: accidit, ut vulgo milites ab ſignis discederent, Ibid. V, 33: uſu peritus hariolo velocior vulgo eſſe fertur, Phaedr. III, 3, 1: Alpina et haec arbor (eſt), nec vulgo nota, Plin. H. N. XVI, 18 poſt med. ſect. 31: quod vulgo hominum opinio ſocium me adſcribit tuis laudibus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 14 init.: neque vulgo (id ſcil. candelabrum) oſtendere ac proferre voluerint, Cic. Verr. IIII, 28, wo vulgo auch der Dativ ſeyn könnte *i. e.* jedem ohne Unterſchied: iuvenes id feciſſe; vulgoque facturos alia, Liv. XXVI, 27: vulgo naſcetur amomum, Virg. Ecl. IIII, 25, *i. e.* überall, hier und da: vituli vulgo moriuntur in herbis, Virg. Georg. III, 494: centum habitant, ad litora vulgo Cyclopes *i. e.* paſſim, Virg. Aen. III, 643: victum vulgo quaerere (von einem Frauenzimmer), Terent. Heavt. III, 1, 38, *i. e.* überall, ohne Unterſchied, es mochte ſeyn, wo und wie es wolle: daher (liberi) vulgo concepti *i. e.* außer der Ehe erzeugte Kinder, z. E. vulgo concepti dicuntur, qui patrem demonſtrare non poſſunt; vel qui poſſunt quidem, ſed eum habent, quem habere non licet; qui et ſpurii adpellantur, Modeſtin. in Pandect. I, 5, 23: ſo auch quales ſunt ii (liberi), quos mater vulgo concepit, Iuſtinian. in Inſtitut. I, 10 §. 12, *i. e.* außer einer rechtmäßigen Ehe erzeugte: Tu, cum civitatum Siciliae omne frumentum improbas, num ex Aegypto aut Syria frumentum Romam mittis? Cic. Verr. III, 74, *i. e.* durchgehends, ohne Unterſchied: eiusmodi tempus erat, ut vulgo impune homines interficerentur, Cic. Roſc. Am. 29, *i. e.* durchgehends, überall: At ſpectacula ſunt tributim data, ad prandium vulgo vocati ſcil. a candidatis, Cic. Mur. 34, *i. e.* durchgehends, alle insgeſammt: ſo auch aut ad prandium invitare

re minime: sed vulgo, passim, Ibid. 35. wo Cicero hierauf fragt quid est vulgo? und antwortet universos: ferner Ulmus opaca, ingens, quam sedem somnia vulgo Vana tenere ferunt, Virg. Aen. VI, 283, *i. e.* durchgehends, wenn vulgo zu ferunt gehört; gehört es aber zu tenere, so wäre es haufenweise, in Menge, zahlreich: ferner literis, quas vulgo ad te mitto, Cic. Q. Fr. III, 1, 6, *i. e.* ohne Unterschied, zu aller Zeit, es sey wenns wolle und durch wen es wolle: daher a) überhaupt Menge, Haufen, Volk, z. E. femineum, Lucan. VII, 38: incautum vulgus, Virg. Georg. III, 469, *i. e.* Heerde: inane, Ovid. Fast. II, 554, von den Schatten in der Unterwelt *i. e.* das körperlose Volk: so auch vulgus (scil. animarum in der Unterwelt), Horat. Od. II, 13, 32: vulgus aequoreum, Senec. Hippol. 957, *i. e.* monstra marina: daher vulgo in Menge, zahlreich, z. E. quam sedem somnia vulgo tenere ferunt, Virg., s. vorher: habitant ad litora vulgo, Virg., s. vorher: vulgo nascetur amomum, Virg., s. vorher: vituli vulgo moriuntur in herbis, Virg., s. vorher. b) Leute ohne Unterschied, jedermann ohne Unterschied, z. E. vulgus quod male audit mulierum, Terent. Hec. IIII, 2, 24, *i. e.* die Frauen insgesammt, ohne Unterschied: vulgus quae ab se segregant, Terent. Heavt. II, 4, 6, *i. e* lassen nicht jedermann ohne Unterschied zu sich: quod vulgus servorum solet, Terent. Andr. III, 4, 4, *i. e.* die Sclaven insgemein; doch kanns auch seyn der große Haufen, die schlechte Sorte davon. 2) der große Haufen der Bürgerschaft, das gemeine Volk, Pöbel, z. E nunquam sapientis iudicium a iudicio vulgi discrepat, Cic. Brut. 53 extr.: Non est enim consilium in vulgo, non ratio, non discrimen, non diligentia; semperque ea, quae populus fecisset, ferenda, non semper laudanda duxerunt, Cic. Planc. 4 ante med.: ceteri omnes strenui, nobiles atque ignobiles, vulgus fuimus sine gratia, Sallust. Cat. 20: vulgus, uti plerumque solet, ingenio mobili cet., Sallust. Iug. 66 (70): malignum spernere vulgus, Horat. Od. II, 16, 40: infidum Ibid. I, 35, 25: mobile, Stat. Sylv. II, 2, 123: veluti vulgus sine nomine, Iustin. XXXX, 1: daher in vulgus beym Pöbel, beym großen Haufen, beym gemeinen Mann, z. E. retinet sortium nomen; atque id in vulgus; quis enim — illustrior utitur sortibus? Cic. Divin. II, 41: gratae in vulgus leges fuere, Liv. II, 8, s. oben: laeta primoribus, celebrata in vulgus, Tacit. Hist. I, 71: apud paucos probata; in vulgus adverso rumore fuit, Ibid. II, 26: famaeque petitor multa dare in vulgus, Lucan. I, 132, *i. e.* vulgo, dem großen Haufen: so auch ad vulgum, beym gemeinen Manne, beym Pöbel, z. E. eaque ipsa adsimitas (plebeii) haud spreta gratiam Fabio ad vulgum quaesierat, Liv. VI, 34 med. Daher 3) der große Haufen *i. e.* die gemeine oder schlechteste oder geringste, niedrigste Sorte von Menschen jeder Art, z. E. numerari in vulgo patronorum, Cic. Brut. 97: vulgus militum, Liv. III, 23. XXII, 30, oder armatorum, Liv. VII, 8, *i. e.* die gemeinen Soldaten: so auch Lysander, cum comperisset, vulgum Atheniensium (scil. militum, denn es ist von Soldaten die Rede) in terram praedarum exisse, navesque paene inanes relictas, tempus rei gerendae (*i. e.* pugnandi) non dimisit etc., Nep. in Alcib. 8 extr.: auch bloß vulgus scil. militum, die gemeinen Soldaten, der gemeine Mann (unter den Soldaten), z. E. Alcibiades ad Atheniensium venit exercitum, ibique praesente vulgo agere coepit, si vellent etc., Ibid. ante med.: vulgus servorum, Terent. Andr. III, 4, 4, *i. e.* die schlechten Sclaven, s. oben n. 1: vulgus quae ab se segregant, Terent. Heavt. II, 4, 6; doch s. n. 1: vulgus mulierum, Terent. Hec. IIII, 2, 24, s. oben n. 1: daher in vulgus bey dem großen Haufen, von jeder Gattung von Menschen, z. E. von Gelehrten, Künstlern ꝛc., z. E. insipientium, Cic. Tusc. II, 26. Not. vulgus gener. masc. ist seltner, z. E. in vulgum, Virg. Aen. II, 99: ad vulgum, Liv. VI, 34 med., s. vorher: vulgum Atheniensium praedatum exisse, Nep. Alcib. 8, s. vorher: felicia trahunt vulgum, Senec. Epist. 98 post med.: quem si vulgus secutus esset, Varr. ap. Non. 3 n. 261: Prometheus auctor vulgi fictilis; qui (vulgus), simul offendit cet., Phaedr. IIII, 14, 3, und öfter, z. E. Sisenn. und Acc. ap. Non. loc. cit.

Vulnĕrābĭlis (Voln.), e, (von vulnero, are) 1) was verwundet werden kann, verwundbar. 2) verwundend, verletzend, z. E. intestina materia acerrima et vulnerabili onerata, *i. e.* rodente, Coel. Aur. Acut. III, 17 extr.

Vulnĕrārĭus (Voln.), a, um, (von vulnus) die Wunden betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig. Wund- z. E. Wundpflaster, Wundfieber, Wundarzt ꝛc., z. E. emplastrum, Plin. H. N. XXIII, 4 ante med. sect. 40. XXXIIII. 11 prope fin. sect. 27, *i. e.* Pflaster, auf die Wunden zu legen, Wundpflaster: daher vulnerarius, scil. medicus oder homo, ein Wundarzt; so ist der Arzt Archagathus genannt worden, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 6.

Vulnĕrātĭo (Voln.), ōnis, *f.* (von vulnero, are) Verwundung, z. E. sin

caede

caede, sine vulneratione sine sanguine, Cic. Caecin. 16 extr.: daher tropisch, z. E. vitae, famae, salutis, Cic. Pis. 26, *i. e.* Verletzung.

Vulnĕro (Voln.), avi, atum, are, (von vulnus) verwunden *i. e.* eine Wunde zufügen, aliquem, Caes. B. G. V, 58: ferri viribus vulnerari, Cic. Sext. 10: aliquot plagis Eumenes vulneratur, Nep. Eum. 4: plerosque iacula tormentis aut manu emissa vulnerabant, Sallust. Iug. 57 (61): aliquem in fronte, Iustin. XV, 3 extr.: Et mihi cedet Amor, quamvis mea vulneret arcu pectora, iactatas excutiatque faces, Ovid. Art. I, 21: aper vulnerat armentum, Ovid. Met. XI, 372: qui cornipedes in pocula (*i. e.* ad sanguinem inde bibendum) vulnerat, Claudian. in Rufin. I, 312: vulnerari ab apro, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 32: corpus vulneratum ferro, Cic. red. Sen. 3: rota vulneratos, Plin. H. N. XXVIII, 17 prope fin. sect. 72: ipse vulneratus humerum ac femur, Ibid. VII, 28 med. sect. 29: stipendiis duobus ter et vicies vulneratus est, Ibid. ante med.: daher tropisch, verwunden *i. e.* verletzen, kränken, wehe thun ꝛc., z. E. Scythicorum Aegyptiorumque (smaragdorum) duritia tanta est, ut nequeant vulnerari *i. e.* zerbrochen werden, Plin. H. N. XXXVII, 5 post init. sect. 16: Romanorum duae naves (in pugna) fractae sunt, vulneratae aliquot, Liv. XXXVII, 30 prope fin.: multis ictibus vulnerata navis, Ibid. 24: verbis vulnerari, Cic. Haruſp. 1: aliquem voce, Cic. Cat. I, 4: Ah! potius perream, quam crimine vulnerer isto, Ovid. Heroid. XVIIII, 105: et proprio vulneror ipsa bono, Ibid. XXI, 38: continuo Fortunae vulneror ictu, Ovid. Pont. II, 7, 41: animos vulnerare, Liv. XXXIIII, 7: ne aures vulneret nuntius, Virg. Aen. VIII, 583: vulnerant aures eorum praecepta continentiae, Lactant. VII, 1 post med. §. 15: quod laesum et vulneratum reum sperarent hac invidia opprimi posse, Quintil. VII, 2 med. §. 30.

Vulnĭfer (Voln.), a, um, (von vulnus und fero *i. e.* ferens vulnus vel vulnera) Wunden machend, z. E. Ipsa globum legionum et concurrentia rumpit Agmina, vulniferos gradiens intacta per imbres, Prudent. Psychom. 173: Quo tibi cristatum vulniferumque caput? Cornel. Gall. V, 98.

Vulnĭfĭcus (Voln.), a, um, (von vulnus und facio *i. e.* faciens vulnus vel vulnera) Wunden machend, z. E. sus, Ovid. Met. VIII, 359: chalybs, Virg. Aen. VIII, 446: plumbum (caestus), Valer. Flacc. I, 420.

Vulnus, oder Volnus, ĕris, *n.* (nach Voss. in Etymol. von οὐλή *i. e.* cicatrix, vulnus fere curatum) 1) die Wunde, z. E. des Leibes durch einen Schuß, Stich, Biß ꝛc., z. E. vulnus in latere, quod seu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari, Cic. Mil. 24: vulnerum medicus, Wundarzt, Plin. H. N. XXV III, 1 post med. sect. 8: vulnera sustinere, Caes. B. C. I, 45, *i. e.* aushalten: adcipere, Cic. Orat. II, 61. Cic. Haruſp 19, oder excipere, Cic. Sext. 10, *i. e.* bekommen: confectus vulneribus, Liv. XXIIII, 6: vulneribus confodi, Ibid. 7; doch kanns hier auch Stiche seyn: vulnus obligare, Cic. Nat. D. III, 22, oder deligare, Cels. V, 26 sect. 24, *i. e.* verbinden: vulnera inferre, Caes. B. C. II, 6, oder dare, Ovid. Am. I, 2, 24. Senec. Thyest. 1057 und Senec. Troad. 678, oder infligere, Cic. Phil. II, 21, oder facere, Plaut. Truc. V, 51. Ovid. Met. XII, 493, *i. e.* zufügen, machen: auch imponere, wiewohl tropisch, z. E. tanto impositio reipublicae vulneri, Cic. Attic I, 16 med.: satis enim habeo negotii in sanandis vulneribus, quae sunt impositia provinciae, Ibid. V, 17 extr.: quae hic reipublicae vulnera imponebat, eadem ille sanabat, Cic. Fin. IIII, 24 ante med.: mori ex vulneribus, Asinius Poll. in Cic. Epist ad Diverſ. X, 33, *i. e.* an den Wunden sterben: ex vulnere recreari, Cic. Invent. II, 51, wieder hergestellt werden: claudicare ex vulnere, Cic. Orat. II, 61: gravi vulnere ictus ex acie cessit, Liv. II, 47 ante med., *i. e.* schwer verwundet: so auch mortifero vulnere ictus cadit Ibid. post med.; doch kanns in beyden Stellen auch Schuß seyn: vulnus missilium, Liv XXXVII, 41 extr., *i. e.* vom Geschosse: Ulyssis (Ulyxi), *i. e* vom Ulysses (erhalten), Virg. Aen. II, 436: vulnus sanare (tropisch), Cic. Attic. V, 17 extr. Cic. Fin. IIII, 24 ante med., welche beyde Stellen kurz vorher angeführt worden: remedium vulneris *i. e* morsus canis, Phaedr. II, 3, 3: spargentem vulnera funda, Valer. Flacc. VI, 193: vulnera abstergere, Terent. Eun IIII, 7, 9: fovere aqua calida, Cels. VII, 26 extr.: glutinare, Ibid. V, 26 sect. 23: purgare, Ibid. sect. 29 init. zweymal: implere, Ibid. sect. 30: ad cicatricem perducere, Plin. H. N. XXIII, 7 prope fin sect. 71: tristia vulnera mandere saevo dente, Ovid. Met. XV, 93, *i. e* geschlachtete Thiere essen: daher a) Wunde, von leblosen Dingen, z. E. Bäumen ꝛc., *i e* Hieb, Stich, Riß, Einschnitt ꝛc., z. E. falcis, z. E. ab acutae vulnere falcis frondes defendite, Ovid. Met. VIIII, 383: ornus vulneribus evicta, Virg. Aen. II, 630: pruinae, nisi obliquo vulnere (in secando)

defendatur medulla, plurimum nocent, Plin H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 3: vulnus (calcei) consutum, Iuvenal. III, 150, *i. e.* Riß, Ritz: Omne reformidat frigida vulnus (aratri) humus, Ovid. Fast. I, 666: Parsque fere scuti vulnere nulla vacet, Ovid. Pont. IIII, 7, 38: saxi, z. E. ferire tridente Aspera saxa, — medioque e vulnere saxi exsiluisse ferum (*i. e.* equum), Ovid. Met. VI, 76. b) die Wunde, tropisch, *i. e.* Verletzung, Verlust, Kränkung ꝛc., z. E. reipublicae oder provinciae vulnera imponere, Cic. Attic. I, 16 med. V, 17 extr. Cic. Fin. IIII, 24 ante med., welche Stellen schon oben angeführt worden: Vulnera inurere reipublicae, Cic. Sext. 7 extr.: fortunae gravissimo percussus vulnere, Cic. Acad. I, 3 extr.: so auch Fortunae vulnere primo, Lucan. VIII, 72: tibi vulnus inflictum, Cic. Phil. II, 21 extr.: non vulnus super vulnus, sed multiplex clades, Liv XXII, 54: nec enim eguissem medicina consulari (*i. e.* ope consulis Lentuli) nisi consulari vulnere concidissem, Cic. red. Sen. 4, wo consulare vulnus auf die beyden Consuln Gabinius und Piso sich bezieht, die das Unglück (Exilium) des Cicero befördert hatten, folglich Consulische Wunde *i. e.* Verletzung ꝛc.: illum (filium) repetito vulnere orbitatis amisi, Quintil. VI praef. init. scil. durch den Tod (nachdem er vorher seine Gattinn durch den Tod verloren hatte): Hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt, Cic. ad Divers. IIII, 6 post med.: Qui enim tantus furor in Coelio? quod tantum aut in moribus naturaque aut in re atque fortuna? Cic. Coel. 7, *i. e.* üble, unglückliche Beschaffenheit, Fehler: Vulnera nova addere, z. E. posteaquam de re coepit dicere, addebat etiam ipse nova quaedam vulnera, Cic. Cluent. 21, *i. e.* Vergehungen: vulneribus suis mederi, Cic. Rosc. Am. 32 post med., Wunden des Vermögens *i. e.* Schulden: praeceps amentia ferebare, qui te existimares vulnera avaritiae crudelitatis remediis posse sanare, Cic. Verr. V, 46 ante med., *i. e.* Vergehungen der Habsucht gegen die Einwohner, die er um vieles gebracht hatte: besonders die Wunde der Seele oder des Gemüths *i. e.* Gram, Kummer, Betrübniß, Schmerz, z. E. mentis, Virg. Aen XII, 160: durat matri sub pectore vulnus, Lucret. II. 638: vulnus mente gerit tacita, Ovid. Met. V, 426: Auch die Wunden der Liebe, z. E. vulnus amoris, Lucret. I, 34: vulnus alit venis, Virg. Aen. IIII, 2: vulnus referens in pectore, Ovid. Art. I, 257: sentis mea vulnera, Ovid. Heroid XVI, 237: Interea nostri quaerunt sibi vulnus ocelli, Propert. II, 22 (13), 7: dulcia vulnera sagittae (Cupidinis), Apul. Met. IIII post med. p. 156, 29 Elmenh. 2) das, was Wunden macht: daher (a) ein Hieb, Stich, Wurf, Stoß, Schnitt, wodurch Wunden werden, z. E. vulneribus confodi, Liv. XXII, 7: vulnere ictus, Liv. II, 47, s. oben: so auch elusaque vulnera sentit, Ovid. Met. XII, 104, vom Stiere: Dirigit aligero letalia vulnera ferro, Sil. II, 92: percussus vulnere rami, Propert. I, 1, 13: Aesoniae vulnus fatale sed hastae Per clypeum, per pectus abit, Valer. Flacc. VI, 653 Auch gehört hieher manches von oben, z. E. falcis, Ovid. Met. VIIII, 383: ornus vulneribus evicta, Virg. Aen. II, 630: obliquo vulnere, Plin. H. N., s. oben 1, a: so auch Illum ardens infesto vulnere Pyrrhus insequitur, Virg. Aen. II, 530: Vulnera dirigere, Ibid. X, 140: vulnera dirigit Parthus Gnossiacis certior ictibus, Senec. Herc. Oet. 160: Iam non excussis torquentur tela lacertis, Non longinqua cadunt iaculato vulnera ferro, Lucan. III, 568: Multa viri nequidquam inter se vulnera iactant, Multa cavo lateri ingeminant, Virg. Aen. V, 433, *i. e.* Hiebe, folglich sie hieben, schlugen auf einander zu, oder suchten einander Wunden beyzubringen: crepitant sub vulnere malae, Ibid. 436, *i. e.* Hieb: vulnere truncae arboris urguebat, Sil. V, 252, wo Andre pondere lesen: infesto vulnere adest Ibid. I, 397; doch kanns in diesen vier Stellen auch das Werkzeug seyn, das Wunden macht, das Geschoß ꝛc. (b) das Werkzeug, das Wunden macht, Geschoß ꝛc, z. E. Illum infesto vulnere insequitur Pyrrhus, Virg., s. gleich vorher: vulnera dirigere, Virg. et Senec., s. vorher: iactare, Virg., s. nebst mehrern vorher. Not. die Schreibart volnus, volnero cet. steht z. E. Virg. Ed. Heyn. Sallust. Ed. Cort. cet. Plaut. und Terent.

Vulnuscŭlum (Volnusc.), *i*, *n.* (Deminut. von vulnus) eine kleine Wunde, oder Wunde, wenn man vermindernd redet, Wundchen, z. E. modicum, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 1 post med. §. 8: vulnusculo mederi, Hieron. Epist. 89 ad Augustin. cap. 4.

Vulpēcŭla (Volp.), ae, *f.* (Deminut. von vulpes s. volpes) ein Fuchs, wenn man vermindernd redet, Füchschen, auch überhaupt Fuchs, z. E. lepusculos vulpeculasque saepe vidisses, Cic. Nat. D. I, 31, *i. e.* Füchse: fallax vulpecula gannit, Auct. carm. de Philom. 59. Auch haben einige Edd. Horat. Epist. I, 7, 29 vulpecula, wo bessere Edd. mitedula haben.

Vulpes, oder Volpes, is. (auch ehemals Vulpis, Volpis), *f.* (vermuthlich von ἀλώπηξ *i. e.* vulpes, woraus leicht vulpes,

pes, vocopes, volpes oder vulpes werden können: nach Andern von volare und pes, gleichsam volipes, z. E. Varr. de lingua lat. IIII, 20 extr., welche Etymologie auch Quintilianus I, 6 post med. §. 33 anführt, ohne jedoch sie zu genehmigen oder zu verwerfen) der Fuchs, Varr. L. L. IIII, 20 extr. und Horat. Epist. I, 1, 43: adeps vulpium, Plin. H. N. XXVIII, 11 post init. sect. 46: vulpes mascula, i. e. das Männchen, z. E. vulpis masculae genitale, Ibid.: daher sprichwörtlich, iungere vulpes, Virg. Ecl. III, 91, von einer unmöglichen oder ungereimten Sache: vulpes pilum mutat, non mores, Sueton. Vesp. 16: Tam facile vinces, quam volpes pirum comest, Plaut. Most. III, 1, 32: daher 1) tropisch, Fuchs oder Fuchspelz i. e. Verschlagenheit, z. E. fallant animi sub vulpe latentes, Horat. Art. 437: astutam vapide servas sub pectore vulpem, Pers. V, 117. 2) wegen der Aehnlichkeit ein Seethier, etwa Meerfuchs, z. E. vulpes marinae, Plin. H. N. VIIII, 43 sect. 67. Not. Nominat. Vulpis steht z. E. Phaedr. I, 7, 1. I, 13, 5. IIII, 2, 1. IIII, 8, 3. IIII, 19, 1.

Vulpĭnāris (Volp.), e, (von vulpinus) wie ein Fuchs, dem Fuchse ähnlich, fuchsartig: daher schlau, listig, z. E. amasio, Apul. Met. III post med. p. 139, 5 Elmenh.

Vulpĭnor (Volp.), ari, (von vulpinus oder vulpes) machen, wie es der Fuchs macht, schlau seyn wie der Fuchs, z. E. in seinen krummen Gängen ꝛc., z. E. Vulpinare modo et concursa; qualibet erras, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 226.

Vulpĭnus (Volp.), a, um, (von vulpes s. volpes) vom Fuchse oder von Füchsen, dahin gehörig, Fuchs- z. E. Fuchspelz, Fuchsschwanz ꝛc., z. E. lingua, Plin. H. N. XXVIII, 11 med. sect. 47: iecur, Ibid. cap 13 post init. sect. 55: sanguis, Ibid. XXXII, 5 post init. sect. 16.

Vulpĭo (Volp.), ōnis, *m.* (von vulpes) 1) vielleicht ein Fuchs. 2) schlau wie ein Fuchs, verschlagen, arglistig, z. E. te etiam cum matri blandirere, tamen iam tum vulpionem et impium fuisse, Apul. in Apolog. post med. p. 328, 32 Elmenh.

Vulpis (Volpis), s. Vulpes.

Vulsella, s. Volsella.

Vulsinii, Vulsiniensis, s. Volsi.

Vulso, oder Volso, onis, ein Römischer Zuname, z. E. der Manlischen Familie, z. E. Manlius Vulso, Liv. XXII, 35 Ed. Drakenb. (wo Ed. Gronov. Volso hat) und XXXX, 59 Ed. Drakenb. et Gronov.

Vulsūra, oder Volsura, ae, *f.* (von Vello) das Rupfen, Zupfen, Abrupfen, Zausen, z. E. prius lanae vulsuram, quam tonsuram, inventam, Varr. R. R. II, 11 post med. §. 9.

Vulsus, oder Volsus, a, um, *Particip.* von Vello, s. Vello.

Vultĭcŭlus (Voltic.), i, *m.* i. q. vultus, wenn man vermindernd oder scherzhaft redet, die Mienen, Ernsthaftigkeit der Mienen, z. E. Bruti vulticulus te terreret cet., Cic. Attic. XIIII, 20 extr. Oefter möchte es nicht vorkommen.

Vultum, oder Voltum, i, *n.* statt Vultus, Lucret, s. Vultus.

Vultuōsus (Voltuosus), a, um, (von vultus) 1) voller Mienen, z. E. ernsthafter, finsterer ꝛc., z. E. frons, z. E. Non enim (Ed. Oudend.: andere Edd. haben ex) laeta facie, nec serm ne dicaculo, sed vultuosam frontem rugis insurgentibus adseverabat, Apul. Met. III ante med. p. 135, 9 Elmenh., i. e. ernsthaft oder finster. 2) zu voll von Mienen, z. E. vultuosum (in oratione), z. E. Vultus vero, qui secundum vocem plurimum potest, quantum adfert tum dignitatem tum venustatem? in quo cum effeceris, ne quid ineptum aut vultuosum sit, tum oculorum est quaedam magna moderatio, Cic. Orat. 18 extr., i. e. das Affectierte in den Mienen, wenn man z. E. im Reden zu oft die Mienen verändert, folglich nie in natürlicher Stellung und Gelassenheit bleibt: so auch pronuntiatio vultuosa, Quintil. XI, 3 extr., als etwas ebenfalls Fehlerhaftes.

Vultur, oder Voltur, ŭris, *m* (vielleicht von Volo, nach Einigen von velo, are, s. Vulturius) 1) der Geyer, Raubvogel, Stoßvogel, Virg. Aen. VI, 597. Liv. XXXXI, 21: vulturum praevalent nigri, Plin H. N. X, 6 sect. 7: auch gebrauchte man sie beym Weissagen, z. E. priori Remo augurium fertur, sex vultures, Liv. I, 7 init.: daher tropisch, Raubvogel, Geyer, von räuberischen oder begierigen Menschen, die alles an sich ziehen wollen, z. E. Cuius vulturis hoc erit cadaver? Martial. VI, 62, 4: at hoc si hereditatis causa facit, vultur est, cadaver exspectat. Senec. Epist. 95 post med. Not. Nominat. Vulturis statt vultur, z. E. Vulturis in sylvis miserum mandebat hemonem (oder homonem) i. e. hominem, Enn. ap. Charis. 1 ap. Priscian. 6 und ap. Serv. ad Virg. Aen. VI, 597. Not. Vultur profert cornua, Claudian. in Eutrop. I, 352, sprichwörtlich von unmöglichen Dingen. 2) ein Berg in Apulien, Horat. Od. III, 4, 9. Lucan. VIIII, 185.

Vulturcius (Volturc.), i, einer von den Mitverschwornen des Catilina, Cic. Catil. III, 2 seqq. Sallust. Catil. 44.

Vultŭrīnus (Volt), a um, (von vultur s. vulturius) vom Geyer, dahin ge-

hörig, Geyerisch, Geyer- z. E. Geyerfedern, Gererschnabel ꝛc., z. E. fel, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 38: sanguis, Ibid. XXX, 4 med. sect. 10: collum, Martial. VIIII, 20, 2: species, Gestalt eines Geyers, Geyergestalt, z. E. quarti generis (aquilarum) est percnopterus vulturina specie, Plin. H. N. X, 3 post init. sect. 3.

Vultŭrius, oder Voltŭrius, i, m. i. q. Vultur, der Geyer oder Stoßvogel, Raubvogel, Plaut. Truc. II, 3, 16. Plaut. Most. III, 2, 147, 148 und 152. Lucret. IIII, 684. Liv. XXVII, 23. XXXXI, 21: daher 1) tropisch, Geyer oder Raubvogel, von einem Menschen, der gern raubt oder alles an sich zu ziehen sucht, habsüchtiger Mensch, z. E. Exierunt duo vulturii paludati, Cic. Sext. 33 ante med.: appellatus est hic vulturius illius provinciae (si diis placet) imperator, Cic. Pis. 16 extr.: Turpilucricupidum te vocant cives tui: tum autem sunt alii, qui te volturium vocant, Plaut. Trin. I, 2, 64: besonders der Erbschaften an sich zu ziehen sucht, z. E. Impia derisi gentilis gaudia tollens, Suscitat a cano volturium capite, Catull. LXVII (LXVIII), 124. 2) ein unglücklicher Wurf im Würfelspiele, z. E. iacit (talis) volturios quatuor, Plaut. Curc. II, 3, 78: vermuthlich so viel als sonst Canis i. e. Hundewurf. So sagen auch einige Deutsche: ich habe den Geyer geworfen oder gewonnen i. e. unglücklich gespielt, wo man nicht volturios als ein Adjectivum verstehen will scil. iactus. Not. Volturius ist vielleicht von Volo ich will, verlange ꝛc., nämlich vom Supino Volitum, folglich würde es das Wollen, Verlangen oder die Begierde anzeigen: daher Voliturius, contr. Volturius, oder nach der neuern und gröbern Aussprache Vulturius: denn obgleich das Supin. Volitum nicht vorkommt, so beweist das doch weiter nichts, als daß die Schriftsteller nicht in dem Falle gewesen sind, wo sie es hätten setzen sollen. Eben so ists vermuthlich mit Voltus (statt Volitus) und Vultus die Minen ꝛc. Hiernächst ists möglich, daß Vulturius eigentlich ein Adjectiv sey, Vulturius, a, um, 1) begierig, habsüchtig, daher vulturius scil. ales (denn ales ist auch gen. masc.); ein begieriger Vogel i. e. Geyer: daher tropisch von Menschen. 2) Geyerisch, dem Geyer ähnlich, dahin gehörig ꝛc.: daher volturios iacit (scil. iactus), s. vorher. Doch ist dieß freylich nur Vermuthung. Andere leiten es her von volo, are, z. E. Becmann. de Orig. und Voss. in Etymol., scilicet (wie Vossius sagt) ob crebrum volatum.

Vulturnālis, oder Voltŭrnālis, e, den Gott Vulturnus betreffend, ihm gehörig oder heilig, dahin sich beziehend oder gehörend, Vulturnisch, z. E. Flamen, Varr. L. L. VI, 3 post med.: so auch sacerdos, z. E. Volturno deo, cuius sacerdotem Volturnalem vocabant, Fest. in Volturnalia: daher Volturnalia, scil. sacra oder solennia, i. e. das Fest desselben, Fest.: es wurde gefeyert VI Calend. Septemb.

Vulturnum (Volt.), i, n. Stadt in Campanien, am Flusse Vulturnus, wo er in das Meer fließt, Liv. XXXIIII, 45. Mela II, 4 prope fin.: in ora (est) Vulturnum cum amne, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: oppidum ab eo (amne Volturno) secundum mare oppidum Volturnum, Varr. L. L. IIII, 5: cf Sigon. ad Liv. XXV, 20. Auch soll Capua ehemals so geheißen haben, Liv. IIII, 37.

Vulturnus, oder Volturnus, i, m. (ist eigentlich Adiect.) statt Vulturinus, a, um, scil. fluvius, oppidum, deus, ventus: 1) ein Fluß in Campanien, Liv. VIII, 11. X, 20 und 31. XXII, 14 und 15. XXIII, 14, 19 und 36. XXV, 20 und 22. XXXII, 29. Virg. Aen. VII, 729. Mela II, 4 prope fin. Plin. H. N. XVII, 1 post med. sect. 1: oritur e Samnio Volturnus, Varr. L. L. IIII, 5: Vulturnum (oppidum) cum amne (Vulturno), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Auch adjective Vulturnisch, z. E. In Vulturno mari, Plin. H. N. XXXVI, 26 ante med. sect. 66, in der Gegend oder am Ausflusse des Flusses Vulturnus: vada Vulturna, Sil. XII, 521. 2) ein Gott, vielleicht der Flußgott des Flusses Vulturnus, Varr. L. L. VI, 3 post med. und Festus in Volturnalia. 3) ein gewisser Wind, etwa Südostwind, oder, wie Einige sagen, Südost-Drittel-Südwind, sonst Eurus (oder, wie Andre sagen, Eurondtus) genannt, Liv. XXII, 43. Die Schriftsteller sind hier nicht recht einig. Vermuthlich hieß dieser Wind (Eurus) nur in dasiger Gegend so. Gellius sagt II, 22 ante med. Volturnum Romani vocant; eum plerique Graeci mitto nomine, quod inter Notum et Eurum fit, εὐρόνοτον adpellant: ferner Euri media partes tenent; in extremis Caecias et Vulturnus, Vitruv. I, 6 post med.: sicci Corus et Vulturnus: — tepidi Vulturnus et Favonius, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 48: Vulturnus, hunc Eurum Graeci adpellant, Ibid. post init. sect. 46: Corus autumnat; huic est contrarius Vulturnus, Ibid. med. sect. 47: Africus Vulturno reflat i. e. contrarius est, Apul. de mundo ante med. p. 63, 14 Elmenh.: infestantur Euro, quem incolae Vulturnum adpellant, Colum. V, 5 post med. §. 25: Favonius, Africus, interdum Eurus (exoritur, flat), quem quidam Vulturnum adpellant, Ibid.

XI, 2 poſt med. §. 65: Eurus, quem noſtri vocavere Vulturnum: et Livius hoc illum nomine adpellat cet., Senec. Nat. Quaeſt. V, 16; Ventus (Vulturnum incolae regionis vocant) adverſus Romanis fuit (ad Cannas), Liv. XXII, 46 extr. Not. Man könnte hier leicht darauf fallen, daß Vulturnus (ſtatt Vulturinus), a, um, von Vultur, ein Berg in Apulien, folglich eigentlich Vulturiſch oder Apuliſch ſey.

Vultus, oder Voltus, us, *m.* vielleicht von volo ich will (wie auch mehrere glauben, z. E. Voſſ. in Etymol. et Beckmann. in Orig. etc.; hingegen leitet es Iſ. Voſſ. von *βλέπος* Aeol. *βόλτος* ab: übrigens iſt *βλέπος* von *βλέπω i. e.* cerno, intueor) ſtatt volitus, folglich eigentlich das Wollen, ſ. Vulturius, wo man es nicht etwa von Volvo (ſtatt Volutus) halten will, womit das Deutſche Falte verwandt ſeyn könnte. 1) das Geſicht eines Menſchen, in Anſehung der Züge oder Minen, woraus man ſehen kann, ob er freundlich, traurig, zornig iſt ꝛc.: daher mans bald Geſicht überſetzt (z. E. er macht ein finſtres Geſicht), bald Geſichtszüge, Minen, auch eine (einzige) Mine, z. E. Non quaeritur mobilitas linguae, non celeritas verborum, non denique ea, quae nobis non poſſumus fingere, facies, vultus, ſonus, Cic. Orat. I, 28: beſonders Cic. Leg. I, 9 med., et is, qui adpellatur vultus, qui nullo in animante eſſe, praeter hominem, poteſt, indicat mores (den Character): imago animi vultus eſt, indices oculi, Cic. Orat. III, 59: Ferunt — Socratem eodem ſemper viſum vultu, nec aut hilaro (Ed. Hard., wo Ed. Elzev. hilari hat), magis aut turbato, Plin. H. N. VII, 19 ſect. 18: triſtior et paedagogi vultus, Sueton. Ner. 37: tranquillus et ſerenus, Sueton. Aug. 79: adductus *i. e.* finſter, gerunzelt, Sueton. Tiber. 68: vultus multa minantis, Horat. Sat. II, 3, 9: moeſtus, Virg. Aen. VI, 195: Cui talia fanti — ſubito non voltus, non color unus, Non comtae manſere comae, Ibid. 47: qui ſpiritus illi, Qui voltus vocisve ſonus vel greſſus eunti, Ibid. V, 649: vultus eſt illi Iovis, Senec. Herc. fur. 724: Vidi ego te tali vultu mea fata gementem, Qualem credibile eſt (in) ore fuiſſe meo, Ovid. Triſt. III, 4, 38, wo es von os unterſchieden wird, und wo zu merken vultus eſt in ore: ferner Si non eſt ficto vultus mihi triſtis in ore, Nec ſedeo duris torva ſuperciliis, Ovid. Heroid. XVII, 15: auch im Plur., z. E. Vultus tuos mihi expreſſit omnes, non ſolum animum ac verba pertulit, Cic. ad Diverſ. XII, 30 med.: Et manet (Fortuna) in nullo certa tenaxque loco: Sed modo laeta favet, vultus ſumit acerbos, Ovid. Triſt. V, 8, 17, *i. e.* nimmt ſaure, finſtre Minen an: ſo auch vultus ſeveros induere *i. e.* annehmen, Martial. II, 42, 13: fictos ſimulatosque vultus, Cic. Cluent. 26: ſuper omnia vultus acceſſere boni, Ovid. Met. VIII, 677, *i. e.* freundliche Minen, ein freundliches Geſicht: non modo ſeveritatem illorum, ſed ne vultus quidem ferre poſſemus, Cic. Planc. 18: vultus trahere, Ovid. Pont. IIII, 1, 5, oder ducere, Martial. I, 41, 1, *i. e.* finſter oder verdrießlich anſehen, finſtre Minen machen: daher ſaepe pietas laeditur, Cic. Roſc. Am. 13, *i. e.* durch eine Mine, durch Minen, oder (finſtre, Geſichter ziehen (wörtlich), wie Einige zu ſagen pflegen: vultu alicuius regi, Senec. Benef. VI, 7, *i. e.* durch einen Wink ſich lenken laſſen, auf den Wink gehorchen: beſonders von zornigen Minen, z. E. vultu aliquem terrere, Horat. Sat. II, 7, 44: vultus inſtantis tyranni, Horat. Od. III, 3, 3: vultu offenſionem coniecaverat, Tacit. Ann. I, 12: daher 2) das Geſicht überhaupt, iſt auch nicht ſelten, z. E. malui homini alieniſſimo mihi me obligare, quam illius ſimiae vultum ſubire, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 12 med.: Dum nulla teneri ſordent lanugine vultus, Dumque decent fuſae lactea colla iubae, Martial. I, 32, 5: vultus erectior, ut eum, apud quem dicitur, ſpecter, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 134: dominatur autem maxime vultus, Ibid. §. 72: vultus ſeverus, non moeſtus, Ibid. §. 159, wo es aber auch Minen ſeyn können: ſo auch vultus mutatio oculorumque coniectus multum in actu valet, Ibid. VIII, 3 prope fin. §. 101: mentagra occupans in multis totos utique vultus oculis tantum immunibus, Plin. H. N. XXVI, 1 poſt init. ſect. 2: tollens ad ſidera vultus, ſtatt vultum, Ovid. Met. I, 731: vultus acceſſere boni, Ovid., ſ. vorher: hilaris, Plin., ſ. vorher: cadit in vultus, Ovid. Met. V, 292, *i. e.* auf das Geſicht: auch Cic. Piſ. 1 init., ſupercilium, frons, vultus, qui ſermo quidam tacitus mentis eſt cet.; doch kanns hier auch ſeyn Minen, Geſichtszüge: auch Geſicht *i. e.* die Augen, z. E. et hunc et Perſea vultu Alterno ſpectans, perat hunc, ignorat, an illum, Ovid. Met. V, 31: tollens ad ſidera vultus, Ovid., ſ. vorher: ab hoc iterum eſt ad vultus verſa ſororis Inque vicem ſpectans ambos etc., Ibid. VI, 630: Enſe ferit (puerum) Procne; — Nec vultum avertit, Ibid. 642: auch läßt ſich von oben mehr hierher ziehen: daher a) ein Bild, wodurch das Geſicht abgebildet iſt, Porträt, z. E. Iidem palaeſtras athletarum imaginibus et ceromata ſua exornant, et vultus Epicuri per cubicula geſtant, ac circumferunt ſecum, Plin. H. N. XXXV,

2 poſt

2 poſt init. ſect. 2: E margaritis, Magne (Pompeii), tam prodiga re et feminis reperta, quam gerere te fas non ſit, hinc fieri tuos vultus? hic te pretioſum videri? Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 2: quam (divinitatem) imperatores noſtri prudenter et conſecrandam vultibus et ornandam templis — iudicarunt, Vopiſc. in Probo cap. 23: Philippeos noſtri vultus, Trebell. Poll. in Claud. 14, *i. e.* mit unſerm Kopfe oder Bruſtbilde bezeichnet. b) die äußere Geſtalt einer Perſon oder Sache, z. E. naturae, z. E. Ante (Adv. *i. e.* vorher, ehemals) mare et tellus et, quod tegit omnia, coelum, Unus erat toto naturae vultus in orbe, Quem dixere Chaos, Ovid. Met. I, 6: ſalis (*i. e.* maris) placidi vultum ignorare, Virg. Aen. VI, 848: vultus capit illa (Io) priores, Fitque, quod ante fuit, Ovid. Met. I, 738: inque nitentem Inachidos vultus mutaverat ille iuvencam, Ibid. 611. Not. Vultum oder voltum (Nomin.) ſtatt vultus, z. E. volta parentum, Lucret. IIII, 1207: Averſabantur ſemper nos noſtraque volta, Enn. ap. Non. cap. 3 n. 260.

Vulva, ae, ſ. Volva.

Vulvŭla (Volv.), ae, *f.* (Deminut. von vulva ſ. volva) *i. e.* parva vulva, oder i. q. vulva, wenn man vermindernd redet, z. E. Vulvulae ificiata ſic fiunt, Apic. II, 3.

W

Wandali, orum, ſtatt Vandali, ſ. Vandali.

X

X—XANTHIPPUS

X als eine Abkürzung (Abbreviatur) 1) i. q. zehn, wie bekannt: daher 2) i. q. denarius, z. E. emitur X. LX *i. e.* denariis ſexaginta, Plin. H. N. XII, 12 med. ſect. 26: ſo auch pretium eius eſt X. LXXV, Ibid.: pretium ſpicae in libras X. C, Ibid. ante med. ſect. 26, *i. e.* koſtet 100 Denarien: ſo auch pretium in libras X. VI, Ibid. ſect. 25.

Xanthe, es, *f.* (Ξάνθη) 1) Tochter des Oceanus und der Tethys, folglich eine Meernymphe, Heſiod. Theog. 356. 2) eine Amazone, Hygin. fab. 163.

Xanthenes, is, *m.* ein gewiſſer gelblicher Edelſtein, z. E. Xanthenem in Media naſci Democritus tradit, electri colore etc., Plin. H. N. XXXVII, 10 extr. ſect. 70, jedoch haben insgemein die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. Zanthenem.

Xanthippe, es, *f.* (Ξανθίππη) 1) ſo hieß die zänkiſche Ehefrau des berühmten Socrates, Cic. Tuſc. IIII, 15. Gell. I, 17. 2) Tochter des Dorus, Gemahlinn des Pleuron, der mit ihr den Agenor, die Sterope, Stratonice ꝛc. zeugte, Apollod. I, 7, 7.

Xanthippus, i, (Ξάνθιππος) 1) ein Lacedämoniſcher Heerführer der Carthager, focht wider den bekannten römiſchen Feldherrn Regulus; und bekam ihn gefangen, Cic. Offic. III, 26. 2) der Vater des berühmten Pericles zu Athen, Aelian. Var. Hiſt. VI, 10. 3) Sohn des Melas

XANTHIS—XANTHUS

wurde vom Tydrus getödtet, Apollod. I, 8, 5.

Xanthis, idis, *f.* (Ξανθίς) Tochter des K. Theſpius und Mutter des Homolippus vom Hercules, Apollod. II, 7, 8.

Xantho, us, *f.* (Ξανθώ) eine Meernymphe und Tochter des Nereus und der Doris, Virg. Georg. IIII, 336. Hyg. fab. praef.

Xanthos, i, (ξανθὸς *i. e.* flavus, ſcil. lapis) ein gewiſſer Edelſtein, bey den Indianern Menui genannt, z. E. Eſt et alia (gemma) eiusdem generis, quae vocatur Menui ab Indis, Xanthos adpellata Graecis, e fulvo candicans, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 60, iſt unterſchieden von Xanthenes.

Xanthus, oder Xanthos, i, *m.* 1) ein Fluß in Phrygien, und zwar im Trojaniſchen, Virg. Aen. I, 473 (477). Plin. H. N. III, 103 poſt med. ſect. 106. V, 30 med. ſect. 33, hieß auch Scamander nach Homer. Iliad. XX, 74. 2) ein Fluß in Lycien, Virg. Aen. IIII, 143. Mela I, 5. Plin H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28. Auch liegt dabey eine Stadt Xanthus, i, *f.*, Virg. Cul. 14 Mela I, 15. Plin. H. N. V, 27 prope fin. §. 28. 3) ein Flüßchen in Epirus, Virg. Aen. III, 350. 4) einer von den 50 Söhnen des Aegyptus, den ſeine Braut auch in der Brautnacht tödtete, Hygin. fab. 170. 5) ein gewiſſes unſterbliches Pferd, das Neptunus dem Peleus

Peleus nebſt noch einem unſterblichen Pferde, Balius (Balios) genannt, zur Hochzeit geſchenkt, und deren ſich Achilles vor Troia bediente, Apollod. III, 13, 5. Homer. Iliad. τ, 400. 6) ein Pferd des Diomedes in Thracien, Hygin. fab. 30. 7) eins von den Pferden des Hector, Homer. Iliad. Ψ, 185. 8) ein gewiſſer Geſchichtſchreiber aus Lydien, Plin. H. N. XXV, 2 poſt med. ſect. . 9) ein Muſiker und Lehrer des Arceſilaus, Diog. Laërt. III, 29.

Xarxiare, es, Stadt hinten in Aſien und zwar in Drangiana, Ptolem.

Xathri, orum, (Ξάθροι) ein gewiſſes freyes Volk in Indien, dieſſeit des Fluſſes Ganges, Arrian. Exped. Alex. VI, 15 init.

Xenagoras, ae, ein Geſchichtſchreiber, Macrob. Sat. V, 19 extr. et Dionyſ. Halic. cf. Voſſ. de hiſtor. Graecis.

Xeniades, is, (Ξενιάδης) ein Corinthier, welcher den bekannten Diogenes Cynicus, wegen ſeiner unerwarteten Antwort kaufte, und frey ließ, Gell. II, 18. Diog. Laërt. VI, 30.

Xeniae balneae, iſt vielleicht ein Ort in Latium, oder ein Theil von Baiä, z. E. ad Xenias balneas, Cic. Coel. 25; doch haben andere Edd. z. E. Edit. Erneſt. Senias.

Xĕnĭŏlum, i, *n.* (ſcil. donum) (Deminut. von xenium) *i. e.* ein kleines Gaſtgeſchenk oder Geſchenk, wenn man vermindernd redet, z. E. et mittit mihi Byrrhaena xeniola, Apul. Met. II poſt med. p. 119, 24 Elmenh.: ad xeniola non pertinet, Ulpian. in Pandect. I, 16, 6 extr.

Xenitāna, ae, ein Beywort der Stadt Quiza in Mauritan. Caeſarienſi, Plin. H. N. V, 2 med. ſect. 1, *i. e.* oppidum peregrinorum, wie Plinius es ſelbſt erklärt.

Xenium, i, ſ. Xenius.

Xĕnĭus, a, um, (ξένιος) Fremde oder Gäſte betreffend, dahin gehörig: daher Xenium, ſcil. donum, 1) ein Geſchenk, das man Fremden oder Gäſten gibt, oder ſchickt, ein Gaſtgeſchenk, z. E. Summo die abeuntibus nobis xenia ſunt miſſa, Plin. Epiſt. VI, 31 poſt med. §. 14: Omnis in hoc gracili xeniorum turba libello Conſtabit numis etc., Martial. lib. XIII. Epigr. 3, 1: wie denn überhaupt dieſes ganze dreyzehnte Buch Xenia betitelt iſt: auch Gemälde hierzu, Gaſtgeſchenkgemälde, z. E. Ideo pictores ea, quae mittantur hoſpitibus, picturis imitantes xenia adpellaverunt, Vitruv. VI, 10 med. 2) jedes Geſchenk, z. E. a) an Freunde; ſo läßt ſichs auch beym Martialis verſtehen, ſ. vorher. b) an die Statthalter von den Einwohnern der Provinzen, Ulpian. in Pandect. I, 16, 6. c) an die Advocaten, z. E. Quam me iuvat, quod in cauſis agendis — xeniis ſemper abſtinui, Plin. Epiſt. V, 14 prope fin. §. 9.

Xeno (Xenon), ōnis, ein Epicuriſcher Philoſoph und Freund des Cicero, Cic. Attic. V, 10 extr.: ein andrer ſcheint zu ſeyn Ibid. 13. Auch iſt Xenon ein berühmter Maler aus Sicyon, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. ſect. XXXX, 42.

Xĕnŏcles, is, ein Aſiatiſcher Rhetor aus Adramytteum, Cic. Brut. 91.

Xĕnŏcrātes, is, 1) aus Chalcedon, Schüler des Plato; war ein ſehr ernſthafter Philoſoph; ihm glaubten die Athenienſer ohne Schwur, Diog. Laert. IIII, 6. Cic. Acad. I, 4. IIII, 46. Cic. Offic. I, 36 extr. Cic. Attic. I, 16 ante med. 2) ein berühmter Bildhauer und Maler zur Zeit des K. Ptolemäus Lagi, ein Schüler des Tiſicrates, der des Lyſippus Schüler war, hat von der Bildhauerkunſt und Malerey geſchrieben, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 23. XXXV, 10 poſt init. ſect. XXXVI, 5.

Xĕnŏdāmus, i, (Ξενοδάμος) Sohn des K. Menelaus von einer Enoſſiſchen Nymphe, Apollod. III, 11, 1.

Xĕnŏdĭce, es, (Ξενοδίκη) 1) Tochter des K. Minos von der Paſiphae, Apollod. III, 1, 2. 2) Tochter des Syleus, wurde vom Hercules ſammt ihrem Vater getödtet, Apollod. II, 6, 3.

Xĕnŏdŏchĭum, oder Xenodochēum, i, *n.* (ξενοδοχεῖον) ein (öffentliches) Gebäude, worin Fremde aufgenommen werden, Pilgerhaus, Hoſpital, Cod. Iuſtin. I, 2, 17. I, 3 legg. 33 und 35.

Xĕnŏdŏchus, i, *m.* (ξενοδόχος) der Fremde aufnimmt, Hoſpitalvorſteher, Hoſpitalvater, Spitelvater, Cod. Iuſtin. I, 3, 33.

Xenon, ōnis, *m.* (ξενών) i. q. Xenodochium, Cod. Iuſtin. I, 3, 19. Not. Xenon ein Maler, ſ. oben in Xeno.

Xĕnŏpărŏchus, i, *m.* (ξενοπάροχος) *i. e.* der den fremden Geſandten und andern vornehmen Fremden Salz, Holz und andre Bedürfniſſe reichte, Verpfleger der Fremden, Arcad. Chariſ. in Pandect V, 4, 18 ante med. §. 10.

Xĕnŏphānes, is, *m.* (Ξενοφάνης) 1) ein Griechiſcher Philoſoph, aus Colophon, der ſchon behauptet hat, daß der Mond bewohnt ſey, Cic. Acad. IIII, 38. Diog. Laert. VIIII, 18: wurde aus ſeinem Geburtsorte vertrieben und begab ſich nach Sicilien, Diog. Laert. ibid.: war von der Eleatiſchen Secte, und heißt doch princeps diſciplinae Megaricorum, in Anſehung der dialectiſchen Subtilitäten,

Cic.

Cic. Acad. IIII, 42, f. von ihm Cic. ibid. 23. Cic. Nat. D. I. 11. Cic. Divin. I, 3. Diog. Laert. loc. cit. 2) ein jambischer Dichter aus Lesbos, Diog. Laert. IIII, 20 extr.

XĔNŎPHĬLUS, i, (Ξενόφιλος) ein Musiker und Pythagoreer, ist, ohne eine Krankheit zu haben, 105 Jahre alt geworden, Plin. H. N VII, 50 post med. sect. 51. Valer. Maxim. VIII, 13, 2 (extern.).

XĔNŎPHON, ontis, m. (Ξενοφῶν) ein bekannter Schüler des Socrates und Feldherr zu Athen, dabey ein Schriftsteller, besonders Geschichtschreiber: er hat vieles geschrieben, z. E. Cyropädie (i. e. Leben und Thaten des ältern Cyrus), eine Griechische Geschichte, den Feldzug des jüngern Cyrus, eine Vertheidigung des Socrates, und dessen denkwürdige Unterredungen: ferner von der Jagd, das Leben des Agesilaus (Cic. ad Diverf. V, 12); auch war er der Lehrer desselben, Cic. Orat. III, 34. Sonst ist er bekannt wegen der zehn tausend Griechen, die er aus Asien glücklich nach Hause als Anführer brachte

XĔNŎPHONTĒUS und XENOPHONTĬUS, a, um, (Ξενοφόντειος) Xenophontisch i. e. dem Xenophon gehörig oder eigen, von ihm herrührend, z. E. Xenophonteo genere sermonis, Cic. Brut. 35 Hercules Xenophontius, Cic. ad Diverf. V, 12 med., i. e beym Xenophon (i. e. in seinen Schriften) vorkommend.

XĔRAMPĔLĪNUS, a, um, (ξηραμπελινὸς) eigentlich, eine Farbe habend, wie trockne Weinblätter haben: daher dunkelfarbig oder dunkelroth, z. E. xerampelinae, scil. vestes, Iuvenal. VI, 518.

XĔRANTĪCUS, a, um, (ξηραντικὸς) trocknend, z. E. decoctio, Macer. I, 88. Theod. Prisc. II, 3.

XĔRŎCOLLŸRĬUM, i, n, (ξηροκολλύριον) i. e. collyrium ex aridis constans, Marcell. Emp 8.

XĔRŎLĪBŸA, ae, f. (Ξηρολιβύη) das trockne oder dürre Lybien: so heißt der innere Theil Lybiens, wegen der Dürre, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 42 und 196.

XĔRŎLŎPHUS, i, m. (Ξηρόλοφος) ein trockner Hügel i. e. vielleicht aus Steinen bestehend, so heißt ein Ort in Byzanz; und standen mancherley Sinngedichte daran, Iustin. Institut. IIII, 18 §. 5. Prisc. lib. I p. 347. Putsch. und 6 p 709.

XĔRŎMYRRHA, ae, f. (von ξηρὸς i. e. aridus und μύρρα i. e. myrrha) i. e. trockne (nicht frische) oder trocknende Myrrhe, z. E. Xeromyrrham post sabbatum Quaedam vehebant corpori, Sedul. Hymn. II, 81. Ein Gelehrter in Fabers Thesauro (noch eher, als Cellarius ihn bearbeitet hat) will lieber lesen Xρῦ (i. e. Christo) myrrham statt Xeromyrrham, und weil hernach corpori nicht paßt, so glaubt er statt corpori sey besser compares (i. e. tres Marias): aber Cellarius ad Sedul. verwirft diese Emendation.

XĔRŎPHĂGĬA, ae, f. (ξηροφαγία) das trockne Essen i. e. Genuß trockner Speisen, z. E. arguunt nos, quod ieiunia propria custodiamus, — quod etiam xerophagias observemus, Tertull. adv. Psychic. 1 extr.

XĔRŎPHTHĂLMĬA, ae, f. (ξηροφθαλμία) trockne Augenkrankheit i. e. da die Augen nicht triefen, sondern nur roth und geschwollen sind, Marcell. Emp. 8. Auch Cels. VI, 6 sect. 29, aber mit Griechischen Buchstaben.

XERXĒNE, es, scil. regio, terra (Ξερξηνὴ Strabo: Ξερξήνη Steph. Byzant.), eine Landschaft in Großarmenien. Da nun Plin. H. N. V, 24 post init. sect. 20 steht: fluit (Euphrates) Derxenem primum, mox Anaiticam, Armeniae regiones a Cappodocia excludens, so glaubt Hardouin und Cellarius (Notit. orb. ant.) es müsse hier Xerxenen gelesen werden, welches wohl sehr wahrscheinlich ist.

XERXES, is, (Ξέρξης) ein Name zweyer Persischen Könige. Bekannt ist besonders Xerxes der erste, Sohn des Darius Hystaspis; eroberte Aegypten, bekriegte auch die Griechen, nachdem er eine Brücke über den Hellespont geschlagen hatte, (auch soll er den Berg Athos haben durchgraben lassen): er wurde aber von den Griechen unter Anführung des Themistocles in einem Seetreffen bey Salamis überwunden und gezwungen nach Hause zu flüchten, s. Nep. in Themist. und Iustin. II, 10 seqq. Cic. Tusc. V, 7. Cic. Leg. II, 10. Not. Genit. Xerxi, Nep. de Reg. 1.

XĬPHĬAS, ae, m. (ξίφιας) mit einem Schwerde versehen: daher 1) scil. piscis, ein gewisser Fisch, sonst gladius genannt, vielleicht Schwerdfisch, Ovid. Halievt. 98: Xiphiam, id est, gladium, rostro mucronato esse, ab hoc naves perfodas mergi in Oceano ad locum Mauretaniae, qui Colta vocetur, non procul Lixo flumine, Plin. N. H. XXXII, 2 ante med. sect 6: Veneriae, uva, xiphiae, Ibid. cap. 11 post med. sect. 53. 2) scil. cometes (κομήτης), eine Art Cometen, die die Gestalt eines Schwerdes haben, Plin. H. N. II, 25 post med. sect. 22.

XĬPHĬON, i, n. (ξίφιον i. e. gladiolus) ein gewisses Kraut, sonst phasganion genannt, etwa Schwerdel, Schwerdlilie, z. E. Longitis non eadem est, quae xiphion aut phasganion, quamquam cuspidi similis semine, Plin. H. N. XXV, 11 med. sect. 83; E diverso xiphion et phasganion in humidis (nascitur), Ibid. sect. 89.

XIPHO-

Xiphonĭa, ae, Vorgebirge und Stadt in Sicilien, Strabo und Steph. Byzant.

Xŏana, Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Xŏis, is, (Ξόις Strabo und Ptolem.) eine Insel nebst Stadt gleiches Namens in Aegypten, und zwar in Delta: daher Xoïtes, ae, dahin gehörig, z. E. nomos (*i. e.* District, Statthalterschaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9.

Xuthus, i, (Ξοῦθος) Sohn des Hellen und der Orseis; ließ sich im Peloponnes nieder und zeugte mit Creusa, Tochter des Erechtheus, den Achäus und den Jon, Apollod. I, 7, 3. III, 15, 1: seine Tochter war Diomede, Gemahlinn des K. Deion in Phocis, Ibid. I, 9, 4.

Xylenepŏlis, is, eine Stadt in Asien und zwar in Cedrosia, Plin. H. N. VI, 23 ante med. sect. 23. Nur so hat Ed. Harduin. und Elzev. Aber Cellarius in Notit. Orb. antiq. führt Xylenopolis an.

Xylinces Aethiopes, ein Volk in Libyen, Ptolem.

Xylĭne, es, (ξυλίνη *i. e.* lignea) 1) Xyline Come (κώμη *i. e.* vicus) ein Flecken in Kleinasien etwa in Pamphylien oder an der Gränze Pisidiens, Liv. XXXVIII, 15. 2) auch bloß Xyline, eine Stadt in Colchis, Ptolem.

Xylĭnum, s. Xylon.

Xylŏbalsămum, i, *n.* (ξυλοβάλσαμον) Balsamholz *i. e.* Holz von dem Balsambaume, Plin. H. N. XII, 25 ante med. et post med. sect. 54.

Xylŏcăsĭa, oder Xylocassĭa, ae, *f.* (ξυλοκασσία) Holz von der Casia (*i. e.* eine gewürzhafte Staude oder Baum), Cassienholz, Marcian. in Pandect. XXXVIII, 4, 16 med. §. 7.

Xylŏcinnămōmum, i, *n.* (ξυλοκινάμωμον) Holz von der gewürzhaften Staude Cinnamomum, das Einige für Zimmet halten: wenn das ist, so ist es Zimmetholz, Plin. H. N. XII, 19 med. sect. 42. Marcian. in Pandect. XXXVIII, 4, 16 §. 7.

Xylon, i, *n.* (ξύλον) eigentlich Holz: daher die Baumwollenstaude *i. e.* Staude, worauf Baumwolle wächset, Plin. H. N. XVIII, 1 ante med. sect. 11, 3: daher Xylĭnus, a, um, von dieser Staude, Baumwollen, daher Xylĭnum, substantive (vielleicht scil. linum), Baumwolle, z. E. Superior pars Aegypti in Arabiam vergens gignit fruticem, quem aliqui gossipion vocant, plures xylon, et ideo lina inde facta xylina, Ibid.: wo xylina, wenn mans zu lina zieht, auch sehr wohl adjective stehen kann.

Xylŏphyton, i, *n.* Günsel, ein Kraut, sonst consolida genannt, Apul. de herb. 59.

Xylŏpŏlis, is, *f.* (Ξυλόπολις) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Mygdonia, Ptolem. Daher Xylopolites oder Xylopolita, ae, dahin gehörig, Xylopolitae die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. sect. 27.

Xymethus, i, eine Stadt in Cyrenaïca, Ptolem.

Xyniae, arum, eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 13. XXXIII, 3. XXXIX, 26; auch hat man Xynia, ae, Ξυνία Steph. Byzant., wie Sigonius ad Liv. XXXII, 13. XXXVIIII, 26 anführt.

Xȳnĭas, ădis, *f.* bey der Stadt Xyniae in Thessalien befindlich, dahin gehörig, Xyniſch, daher Xyniades, scil. nymphae: daher Xyniasi (Dativ. Graec. statt Xyniadibus), z. E. Tempe, quae sylvae cingunt superimpendentes, Xyniasi et linquens Doris celebranda choreis Boebeidos: namque etc., Catull. 63 (64), 287 e lect. et edit. II Vossii, wie auch Ed. Götting. hat: doch lesen Andre anders; Scaliger liest: Mingasin — choreis Cranona erisonamque etc.: andere Edd. haben Mnemonidum linquens doctis celebranda choreis, Non vacuus: namque etc.: andere Nereidum linquens claris celebranda choreis, Non vacuus: namque etc.

Xyniăsi, s. Xynias.

Xȳris, ĭdis, *f.* (ξυρὶς Dioscor.) der Name einer wilden Iris, Plin. H. N. XXI, 20 med. sect. 83.

Xystarches, ae, *m.* (ξυστάρχης) *i. e.* Vorsteher eines Xystus *i. e.* bedeckten Ganges oder Gallerie für die Athleten, folglich auch Vorsteher ihrer athletischen Uebungen und Kämpfe, Tertull. ad Martyr. 3, und Ammian. XXI, 1.

Xystiani, orum, s. Xystis.

Xystĭcus, a, um, (ξυστικὸς) den Xystus *i. e.* den bedeckten Gang oder Gallerie, worin die Athleten kämpften, betreffend, dahin gehörig, Xystisch, z. E. vanitas xystica, Tertull. de pudic. 7 post med., *i. e.* athletisch, der Athleten: daher Xystici *i. e.* Athleten, Sueton. Aug. 45 und Galb. 15. Ulpian. in Pandect. III, 2, 4 init. Ed. Haloand., wo andere, z. E. Torrentin. exustici oder exystici haben, vielleicht ohne Sinn. Athanodorus Xysticus, Inscript. ap. Gruter. p. 332 n. 6.

Xystĭon, i, ein gewisser Edelstein, z. E. Eadem (India) et xystion parit, plebeium ibi gemmam, Plin. H. N. XXXVII, 9 med. sect. 45 Ed. Elzev. etc., wo Ed. Harduin. hat: In eadem (India) et xanthi, plebeia ibi gemma, s. Xanthos.

Xystis, is, *f.* (Ξύστις Steph. Byzant.) eine Stadt in Carien: daher Xystiani die

die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29.

Xystum, s. Xystus.

Xystus, i, *m* (ξυστός) ein bedeckter Gang oder Gallerie, 1) für die Athleten, damit sie des Winters darin sich übten oder kämpften, z. E. cum insania circi impudicitia theatri, atrocitate arenae, xysti vanitate, Tertull. in Apol. 38, s. Vitruv. VI, 10 med., welche Stelle unten vorkommen wird. Auch zielt Cicero hieher, Opt. Gen. Orat. 3 med.: Haec vitaverunt fere omnes, qui aut Attici numerantur aut dicunt Attice: sed quatenus valuerunt, sani dumtaxat et sicci habeantur, sed ita, ut palaestrice spatiari in xysto iis liceat, wo es tropisch steht. 2) zum Herumspazieren: da es dann ein Spaziergang oder bedeckter (z. E. mit Wein und andern Bäumen ꝛc.) Gang oder auch Gallerie übersetzt wird: dergleichen Gänge noch itzt in den Gärten sind: obgleich diese Gänge, nach eines jeden Geschmack verschieden, auch zum Theil wohl unbedeckt gewesen seyn mögen, z. E. xystus violis odoratus, Plin. Epist. II, 17, 17: sua (praetoria) vero non tam statuarum tabularumque pictarum ornatu quam xystis et nemoribus excoluit, Sueton. Aug. 71: ante porticum xystus concisus in plurimas species distinctusque buxo, Plin. Epist. V, 6, 16: A capite porticus triclinium excurrit, valvis xystum definentem, et protinus pratum, multumque ruris videt fenestris. Hac latus xysti et quod prosilit villae, hac adiacentis hypodromi nemus comasque prospectat, Ibid. §. 19: ut dies suasit, in xystum me vel cryptoporticum confero, Ibid. VIIII, 36, 3: in xysto maternorum hortorum, qui porticum ripa separat, inambulans, Senec. de ira III, 18: cum ambularem in xysto, Cic. Brut. 3 init.: Cum pauca in xysto locuti essemus, tum eodem in spatio consedimus, Cic. Acad. IIII, 3 extr.: Praecurrit alium in xystum, Phaedr. II, 5, 18: velim, et signa et cetera — quam plurima mittas, et maxime, quae tibi gymnasii xystique videbuntur esse, Cic. Attic. I, 8. Not. xystum, i, statt xystus, Vitruv. V, 11 prope fin., wo er einen Unterschied zwischen xystus und xystum (bedeckter und unbedeckter Gang) zu machen scheint; welcher wohl erdichtet seyn möchte; er sagt: Haec autem porticus ξυστὸς apud Graecos vocitatur, quod athletae per hiberna tempora in rectis stadiis exercentur. Faciunda autem xysta sic videntur, ut sint inter duas porticus sylvae aut platanones, et in his perficiantur inter arbores ambulationes, ibique ex opere Signino stationes. Proxime autem xystum et duplicem porticum designentur hypaethrae ambulationes, quas Graeci περιδρομίδας, nostri xystos adpellant, in quas per hyemem ex xysto sereno caelo athletae prodeuntes exercentur. Post xystum autem stadium ita figuratum, ut possint hominum copiae cum laxamento athletas certantes spectare: cf. Ibid. VI, 10 med., wo er sagt: Sed hoc valde est mirandum; nec enim graece nec latine potest id convenire. — Item aliae res sunt similes, uti xystus, prothyrum — et nonnulla alia eiusmodi: ξυστὸς enim Graeca adpellatione est porticus ampla latitudine, in qua athletae per hiberna tempora exercentur. Nostri autem hypaethras ambulationes xystos adpellant, quas Graeci περιδρομίδας dicunt.

Y

Yungus, i, ein Flecken in Gallia Belgica, zwischen Reims und Trier, Antonini Itinerar. soll das itzige Ligny seyn, wie Cluver meint.

Z

Z soll so viel seyn als triens *i. e.* das Drittel des Aß: daher ZZ *i. e.* zwey Trientes, z. E. Cic. Q. Fr. II, 15 extr., fenus fuit ZZ ex Z.

Zaanatha, eine Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Zaba, Stadt in Indien jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Zabaoth, s. Sabaoth.

Zabas, oder Zaba, ae, ein Fluß in Assyrien, Cedren.: dafür steht (vermuthlich) Diabas (wie umgekehrt Zabolus statt Diabolus), Ammian. XXIII, 6 p. 370 Vales. (20), ubi v. Vales.

Zabdicena, ae, (regio oder pars) eine Gegend (Theil) von Mesopotamien, Ammian. XXV, 23 oder 8 post med. p. 434 Vales., ubi v. Vales.

Zabo-

Zabolus, ſ. Zabulus.

Zabram, eine Stadt im glücklichen Arabien an der Küſte des arabiſchen Meerbuſens, Ptolem.

Zabulon, ōnis, eine Stadt in Galilda, im Stamme gleiches Namens (der ſonſt Sebulon heißt), Ioſeph. B. Iud. II, 73.

Zabŭlus oder Zabŏlus, i, *m.* ſtatt Diabolus, Lactant. de mort. perſecut. 16 zweymal. Eben ſo ſteht Zeta, ſtatt diaeta cet.

Zachalĭas, ae, ein Babylonier und Schriftſteller, der von Edelſteinen geſchrieben zu haben ſcheint, z. E. Zachalias Babylonius, in his libris, quos ſcripſit ad regem Mithridatem etc. Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 60: iſt vielleicht einerley Perſon mit dem Zachlas Apul., ſ. Zachlas.

Zachlas, ae, *m.* ein gewiſſer Aegyptiſcher Prieſter, Apul. Met. II poſt med. p. 127, 2 Elmenh., wo er einen von den Todten auf eine Zeit erweckt: cf. Zachalias.

Zacynthos oder Zacynthus, i, *f.* eine Inſel des Joniſchen Meeres, nahe bey Peloponnes, Virg. Aen. III, 270. Liv. XXI, 7. XXVI, 24. Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19: Ovid. Her. I, 87; itzt Zante genannt. Auch heißt die Stadt darauf ſo, Liv. XXVI, 24, und Ptolem. Daher Zacynthius, a, um, in, aus oder bey Zante, dahin gehörig: Zantiſch, z. E. adoleſcentes, Nep. Dion. 9: bitumen, Plin. H. N. XXXV, 15: ante med. ſect. 51: Calchas iſte Zacynthius eſt, Plaut. Merc. V, 2, 104. Not. Auch heißt Zacynthus ein Mann, der Sagunt in Spanien erbaut haben ſoll, Sil. I, 275.

Zadracarta, orum, (Ζαδράκαρτα), Stadt in Hyrcanien, Arrian. de Expedit. Alexand. III, 23 med.

Zadris, eine Stadt in Colchis, Ptolem.

Zagerae, arum, ein Volk in Africa, und zwar in Troglodytice, Plin. H. N. VI, 29 med. ſect. 34, wo Adcuſativ. Zageras ſteht.

Zagira, eine Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Zagōra, eine Stadt in Paphlagonien, Arrian.

Zagrus, i, ein Berg in Medien, Ptolem und Polyb. V, 44. Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31. XII, 17 prope fin. ſect. 39.

Zagylis, ein Flecken oder Dorf in Marmarica, Ptolem.

Zaitha, ae, Stadt in Meſopotamien, Ammian. XIII, 5 Valeſ. p. 360 (Al. cap. 12): heißt auch Zeitha, Ζείθα, Ptolem.: auch Zautha Ζαυθὰ, Zoſim. III, 14. Auch ſchreibt man Zaita.

Zalācus, i, ein Berg in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Zalapa, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

Zāleucus, i, ein Geſetzgeber der Locrenſer in Italien, deren Landsmann er war, und Schüler des Pythagoras, Cic. Legg. I, 22, II, 6. Cic. Attic. VI, 1 poſt med. Senec. Epiſt. 90 ante med. Auſon. in Profeſſor. XXIII, 11.

Zaliscus, i, ein Fluß in Paphlagonien, Ptolem.

Zalissa, eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Iberien, Ptolem.

Zāma, ae, *f.* Stadt in Numidien, auch ehemalige Reſidenz des K. Juba, wobey Scipio den Hannibal geſchlagen, Nep. Hann. 6. Sil. III, 261. Plin. H. N. XXXI, 2 med. ſect. 12. Liv. XXX, 29. Auct. B. Afric. 91 und 92. Salluſt. Iug. 57 (61), heißt oppidum Zamenſe, Plin., ſ. hernach: daher Zamenſis, e, dahin gehörig, in, bey oder aus Zama, Zamiſch, z. E. Zamenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 extr. ſect. 4, *i. e.* Zama. Auch giebts mehrere Städte dieſes Namens, z. E. in Meſopotamien, Ptolem.; in Cappadocien, Ptolem. Auch eine Inſel bey Griechenland, Liv. XXXII, 16, wo nicht vielmehr mit Gigonius Same zu leſen.

Zamamīzon (Ζαμαμιζὼν, Ptolem.), eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana.

Zamarēni, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Zamĭa, ae, *f.* (ζημία) 1) der Verluſt, Schaden, z. E. Ubi manum iniicit benigne, ibi onerat aliquam zamiam, Plaut. Aul. II, 2, 20. 2) die Frucht der Fichte oder die Pinie, die ſich bey der Reifung von einander ſpaltet, z. E. Quae (nuces pineae) ſe in arbore ipſa diviſere, zamiae vocantur, Plin. H. N. XVI, 26 poſt init. ſect. 44, Edit. Elzev.; doch hat Ed. Harduin. azaniae.

Zamnes, eine Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Zamolxis, is, 1) ein Thraciſcher Philoſoph, Apulei. in Apol. ante med. p. 290 und 291 Elmenh., und Diog. Laert. init. 2) ein Gete, Bedienter des Pythagoras, und großer Philoſoph, dem die Geten als einem Gotte opferten, Diog. Laert. VIII, 2, Ed. Meibom. und Herodot. IIII, 94 ſeq. Suidas und Auct. Etymolog. Magni. Doch glaubt Herodotus, Zamolxis ſey älter als Pythagoras.

ZANCHA, oder Zanga, ae, *f.* eine Art weicher Parthischer Schuhe, Gallien. ap. Trebell. Poll. in Claud. 17. Cod. Theod. XIIII, 10 leg 2 und 3.

ZANCLE, es, *f.* (ζάγκλη *i. e.* falx): daher heißt 1) die Stadt Messana (ist Messina) in Sicilien so, wegen ihrer Sichelförmigen Gestalt, wie Einige glauben, Ovid. Met. XIII, 5. XV, 290. Sil. I, 662; und ist der ältre Name, wie Thucydides und Diodorus Sic. sagen: daher Zanclaeus oder Zancleius, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Messana, Messanisch, Zanclisch, z. E. Zanclaea Charybdis, Ovid. Fast. III, 499: arena (*i. e.* litus) Zanclaea, Ovid. Met. XIII, 729: moenia *i. e.* Messana, Sil. XIIII, 49: Zancleia saxa, Ovid. Met. XIIII, 47: Zanclaei, die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14. 2) Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 7.

ZANES, ein Städtchen in Obermösien, Procop. (ap. Cellar.)

ZANTHENES, ein Edelstein, s. Xanthenes.

ZAO, ein Vorgebirge in Gallia Narbonensi, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5 Hard.; welches Wort in Ed. Elzevir. fehlt.

ZAPAORTENON, (Genit.) z. E. urbem nomine Daram in monte Zapaortenon condit, Iustin. XXXXI, 5, *i. e.* (vielleicht) in der Gegend Zapavorterne, oder richtiger Apavortene.

ZAPAVORTERE, es, s. Apavarctice.

ZAPLŪTUS, a, um, (ζάπλουτος) sehr reich, Petron. 37.

ZARA, ae, eine Stadt 1) in Kleinarmenien, Anton. Itiner. 2) in Arabia Petraea, Ioseph. XIII, 23.

ZARAGARDĬA, ae, Stadt in Mesopotamien, Zosim. III, 15.

ZARANGAE, arum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Drangiana, Plin. H. N. VI, 2 post init. sect. 25.

ZARATH oder Zarat, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Apul. in Apolog. ante med. p. 289, 37 Elmenh., und Anton. Itiner.; heißt auch Zarattha, Ptolem. Daher Zarathensis, e, z. E. agrum Zarathensem, Apul. Ibid. p. 289, 3 Elmenh.

ZARAX, eine Stadt in Laconica, Plin. H. N. IIII, 5 post med. sect. 7. Polyb. und Pausan.: heißt auch Zarex, ζάρηξ, Ptolem. und Steph. Byzant.

ZARĒTAE, arum, (Ζαρέται) ein Volk im Asiatischen Scythien innerhalb des Imaus, Ptolem.

ZARIASPA, ae, oder Zariaspe, es, eine Stadt 1) in Bactriana, i. q. Bactrum, Bactra, z. E. ad Bactra oppidum, quod adpellant Zariaspa, Plin. H. N. VI, 15 extr. sect. 17: Bactri; quorum oppidum Zariaspe (quod postea Bactrum) a flumine adpellatum est, Ibid. cap. 16 post med. 18: so auch Strabo. 2) vielleicht auch eine in Drangiana. Daher Zariaspae, arum, z. E. Prophthasia (eine Stadt in Drangiana), oppidum Zariasparum, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25, wo man nicht sagen will, die Stadt Prophthasia sey eine Colonie aus Zariaspa in Bactriana, oder daß Plinius sich geirret habe.

ZARIASPAE, arum, ein Volk in Asien, und zwar in Drangiana, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25: Hardouin glaubt, es seyn die Einwohner in Zariaspe, *i. e.* Bactrum: aber Cellarius setzt sie nach Drangiana: s. Zariaspa.

ZARIASPIS, ein Fluß in Bactriana, Ptolem.

ZARMIZEGETHŪSA, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1, oder Zarmigethusa, Ptolem. III, 8; oder Zarmisegethusa, Ibid. 9, oder Zermizegethusa Dio Cass. 68 (de Traiano), eine Stadt in Dacien; ist hernach Ulpia Traiana genannt worden: heutiges Tages ists der Flecken Varhely, eine Meile von dem eisernen Thore in Siebenbürgen. Auch schreibt man Sarmiz., z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 6 n. 3.

ZAROTIS, ein Fluß im Persischen Reiche, der in der Nähe des Euphrates in den Persischen Meerbusen fällt, z. E. Flumen Zarotis ostio difficili, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26 Hard. e MSS., wo ältere Edd. Oroatis haben.

ZARŸTUS, oder Zarrhytus statt Diarrhythus, z. E. Hippo Zarytus oder Hippo Zarrhytus, eine Stadt in Africa propria Zeugitana, Anton. Itin., s. Hippo.

ZATES, ae, (Ζάτης) ein Fluß in Assyrien, z. E. διαβάντες τὸν ζάτην, Xenoph. Exped. Cyr. III, 3, 6 Ed. Leuncl. wo jedoch Ed. Zeun. Ζάβατον hat; welches eben der Fluß ist: denn er heißt auch sonst Zabatus, z. E. Ibid. II, 5 init. Einige halten ihn für den Lycus, und den Diabas oder Zabas ap. Ammian.

ZATHŪA, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

ZĔA, ae, *f.* (ζειά und ζειὰ *i. e.* zea, far, spelta), 1) Spelt oder Dinkel, eine Getreideart, z. E. Graeciae peculiares, zea, olyra, tiphe, Plin. H. N. XVIII, 8 in. sect. 19. 2) eine Gattung Rosmarin, Apul. de herb. 79.

ZELA, ae, eine Stadt 1) in Pontus an der Gränze Armeniens. Hirt. B. Alex. 72: Strabo und Steph. setzen sie nach Armenien, und Plinius H. N. VI, 3 sect. 3, nach Cappadocien: auch ist noch eine andre daselbst, Plutarch., welche Ziela heißt, Plin. ibid., oder Zelea, ζέλεια, Dio Cass. 2) in Thracien, nachher Flaviopolis genannt,

nannt, Plin. H. N. IIII, 11 poſt med. ſect. 18.

Zelasium, i, ein Vorgebirge in Cubda, Liv. XXXI, 46: doch lieſt Gronov Phalaſiam, welches richtiger ſcheint.

Zēlātor, oris, *m.* (von zelo oder zelor, ari) ein Eiferer, Eiferſüchtiger, Ambroſ. in Pſalm. LI, 15.

Zelia, oder Zelea, ae, (Ζελεία) 1) Stadt in Troas, Plin. H. N. V, 32 init. ſect. 40: ζέλεια, Homer. *β*, 824, *δ*, 121. Strabo und Steph. 2) ſ. Zela.

Zelis, eine Stadt in Mauritania, Ζῆλις, Strabo; ſonſt Zilis genannt.

Zēlĭvĭra, ae, *f.* (von zelus und vir) (ſcil. femina) eine Eiferſüchtige, z. E. Omnis mulier zelivira eſt, quamdiu aliena, Tertull. de exhort. ad caſtit. 9.

Zella, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Strabo.

Zēlo, are, und Zelor, atus, ſum, ari, (von ζηλῶ *i. e.* aemulor, invideo, zelotypus ſum) eifern, nacheifern, eiferſüchtig ſeyn, in Anſehung einer Perſon, folglich ſie ſehr lieben, z. E. parvulus zelans, Auguſtin. Confeſſ. I, 7: qui zelat populum ſummo pietatis amore, *i. e.* ardenter amat, Tertull. in carm. adv. Marcion. IIII, 2 extr.: zelo zelatus ſum pro domino deo etc. Vulgata 1 Reg. XVIIII, 14.

Zēlōtes, ae, *m.* (ζηλωτής) ein Eiferer für etwas, Eiferſüchtiger, der ſich z. E. in der Liebe niemanden vorziehen läßt: ſo heißt Gott in der Bibel, Vulgata Exod. XX, 5: cf. Tertull. adv. Marcion. I, 28. IIII, 25.

Zēlŏtўpa, ſ. Zelotypus.

Zēlŏtўpĭa, ae, *f.* (ζηλοτυπία) Eiferſucht, z. E. Obtrectatio autem eſt ea, quam zelotypiam intelligi volo, aegritudo ex eo, quod alter quoque potiatur eo, quod ipſe concupiverit, Cic. Tuſc. IIII, 8: Nymphaea (herba) nata traditur Nympha zelotypia erga Herculem mortua, Plin. H. N. XXV, 7 med. ſect. 37.

Zēlŏtўpus, a, um, (ζηλότυπος) eiferſüchtig, ein Eiferſüchtiger, eine Eiferſüchtige, z. E. Si tibi zelotypae retegantur ſcrinia moechae, Iuvenal. VI, 277: noli zelotypa eſſe, Petron. 69: Iarbae zelotypo, Iuvenal. V, 45: Nam quid exponet, qui zelotypum malae tractationis adcuſat, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 30: videbis populi rixam inter zelotypos et amaſiunculos, Petron. 45: Nec me zelotypum, nec dixeris eſſe, malignum, Martial. I, 93, 13: ut zelotypi puſiones, Arnob. VII, ante med. p. 285 Harald. (Al. p. 227) toxica zelotypo dedit uxor moecha marito, Auſon. Epigr. X, 1.

Zēlus, i, *m.* (ζῆλος *i. e.* zelus) der Eifer wegen etwas, Eiferſucht, Nacheiferung, *i. e.* da man ſich nicht übertreffen laſſen will, iſt theils löblich, theils nicht, z. E. Ptolemaeus infinito zelo cupiditatisque ſtudio incitatus ad eundem modum contenderat bibliothecam Alexandriae comparare, Vitruv. VII Praefat.: Arſit enim ſcintilla odii de fomite zeli, Prudent. Hamartig. 188: iunctus quia zelus amori, Auſon. Epigr. LXXVI (LXXVII), 3.

Zĕma, ae, *f.* (ζέμα von ζέω *i. e.* fervveo, bullio) ein gewiſſes Kochgeſchirr, Kochtopf, Apic. VIII, 1 extr. und 6 med. e ſcyphos et zemas, Valerian. ap. Trebell. Poll. in Claud. 14, wo jedoch die Editt. insgemein zuma (Plural.) in gleicher Bedeutung haben. Auch lieſt Humelberg, z. E. Apic. VIII, 1, zyman (*i. e.* fermentum, ζύμα) ſtatt zemam; welches nicht zu paſſen ſcheint.

Zengisa, ein Vorgebirge in Aethiopien, Ptolem.

Zēno, ſeltner Zēnon, ōnis, (Ζήνων) ſo heißen 1) verſchiedne Philoſophen, z. E. a) Zeno Cittieus, *i. e.* aus Cittium in Cyprus) der berühmte Stifter der Stoiſchen Secte, Cic. Acad. I, 9 ſeq. Cic. Tuſc. VII, Diogen. Laërt. VII, 1 ſeqq. b) Zeno Eleates (*i. e.* aus Elea) Diogen. Laërt. VIIII, 25 ſeq. Cic. Tuſc. II, 22: iſt vom Nearchus, Tyrannen zu Elea auf eine ſchmähliche Art getödtet worden, Cic. Nat. D. II, 33 extr. Diogen. Laert. VIIII, 26: c) ein Epicureer, Cic. Fin. I, 5: ſ. von allen und mehrern, Diog. Laert. VII, 35, wo er acht Zenones zählt, worunter auch ein Geſchichtſchreiber, ein Arzt und Grammatiker iſt. 2) ein Griechiſcher Kayſer. 3) ein Arzt, Celſ. V praefat., cf. vorher Diog. Laert. Not. 1) Zenon ſteht Varr. ap. Non. cap. 2 n. 649. 2) Zenonis Cherſoneſus, eine Stadt in Cherſoneſo Taurica (in der Crimm) am Mäotiſchen See, Ptolem.

Zēnŏbĭa, ae, (Ζηνοβία) Königinn in Palmyrene, Gemahlinn des Odenatus, eine heldenmüthige Dame, ward vom K. Aurelianus beſiegt und im Triumph aufgeführt, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 14, 23 und 29. Vopiſc. in Aurel. 22 ſeqq. Eutrop. VIIII, 9 (13). Zoſim. I, 59.

Zenobii insulae, ſo heißen ſieben Inſeln bey dem glücklichen Arabien, in ſinu Sachalite, Ptolem.

Zenodōrus, i, ein berühmter Bildhauer, iſt wegen Verfertigung einer Coloſſe berühmt, worunter auch ein Coloß des K. Nero, der denſelben vorſtellte, war, und hernach in ſpätern Zeiten unter K. Veſpaſianus der Sonne gewidmet wurde, Plin. H. N. XXXIIII, 7 prope fin. ſect. 18. Sueton. Ner. 31 und Veſpaſ. 18.

Zenodotium, i, und Zenodotia, ae, eine Stadt in Mesopotamien, Plutarch. und Steph. Byzant.

Zenodŏtus, i, (Ζηνόδοτος) ein Name mehrerer, z. E. so heißt ein Geschichtschreiber aus Trözen, Dionys. Halic. s. Voss. de historic. Graecis.

Zenon, ōnis, s. Zeno.

Zēnōnĭānus, a, um, vom Zeno herrührend oder benannt, Zenonisch, z. E. lex, Iustinian. Instit. III tit. 2. §. 3, i. e. vom Kaiser Zeno.

Zēnōnĭcus, a, um, Zenonisch, i. e. den Zeno betreffend, von ihm herrührend, ihm gehörig ꝛc., z. E. Zenonici, die Schüler eines Zeno, z. E. Augustin. adv. Pelag. II, 10.

Zĕphȳre, es, eine Insel auf dem Mittelländischen Meere bey Creta, Mela II, 7 med. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20.

Zephyrion, i. q. Zephyrium, s. Zephyrius.

Zĕphȳrĭtis, ĭdis, f. (scil. femina) Gr. Ζεφυρῖτις, so heißt die Chloris oder Flora, die Gattinn des Zephyrus (nach Ovid. Fast. V, 201, z. E. Ipsa suum Zephyritis eo famulum legarat, Catull. LXV (LXVI), 57, wo die Königinn Arsinoe, die kurz vorher Chloris hieß, verstanden wird; doch könnte sie auch so heißen von ihrem Geburtsorte, der etwa Zephyrium geheißen hätte.

Zĕphȳrĭus, a, um, (Ζεφύριος) den Zephyr und überhaupt den Wind betreffend, zephyrisch, ova, Plin. H. N. X, 60 sect. 80, i. e. Windeier, sonst hypenemia und urina genannt, Ibid.: daher Zephyrium oder Zephyrion (scil. promontorium, auch theils oppidum), der Name verschiedner Vorgebirge (auch vielleicht zugleich Städte), da es denn theils windig, theils westlich heißen kann, z. E. ein Vorgebirge in Italien, und zwar im Bruttischen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10: in Creta, Ptolem.: in Cyrenaica, Mela I, 8, und Strabo: in Paphlagonien, Arrian. und Ptolem.: in Pontus, Arrian.: in Cyprus, Strabo: in Cilicien nebst einer Stadt gleiches Namens, Liv. XXXIII, 20, und Strabo, cf. Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22, wo es unter die Städte gezählt wird: noch ein anderes Vorgebirge ebendaselbst, Strabo und Ptolem.: auch eine Stadt in Terra Taurica, in der Gegend des Bospori Cimmerii, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26: auch ist Zephyrium ehemals eine Insel bey Carien gewesen, die hernach mit der Stadt Halicarnassus vereinigt worden, folglich ein Theil dieser Stadt ausmacht, Plin. H. N. II, 89 sect. 91: auch hat die Insel Melos im mittelländischen Meere Zephyria geheißen, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23.

Zĕphȳrus, i, m. (ζέφυρος) einer von den vier Hauptwinden, der Westwind, Ovid. Art. II, 432. Ovid. Met. I, 60: besonders Plin. H. N. XVIII, 34 post med. sect. LXVII, 2, wo es heißt: Favonius — Zephyrus Graecis nominatus —: hic ver inchoat aperitque terras tenui frigore saluber: eben so sagt Gellius II, 22 med. §. 12, wo ζέφυρος steht. Not. 1) sein Hauch war den Römern sanft und lau: daher er den Anfang des Frühlings macht, den Schnee schmelzt ꝛc., Horat. Epist. I, 7, 13. Virg. Georg. I, 43: cf. Plin. H. N. XVIII, 34 post med. sect. LXVII, 2, wo es heißt: hic (Favonius oder Zephyrus) ver inchoat, aperitque terras etc.: Vegetius unterscheidet den Favonius und Zephyrus, s. Favonius. 2) im Sommer kühlt er: daher Zephyri molles, Ovid. Art. II, 728: lenes, Ibid. 693: Zephyris mollior aura venit, Ovid. Fast. II, 148. In dem Falle ists, was unsere Deutschen Zephyr oder Zephyre sagen; doch mögen die Alten oft dabey jeden sanften, lauen oder kühlenden Wind gedacht haben; wie es denn statt ventus überhaupt steht, z. E. undis Zephyros spirare secundos, Virg. Aen. IIII, 222. 3) der Zephyrus soll die Chloris oder Flora zur Gattinn haben, Ovid. Fast. V, 201, das heißt, er belebt die Blumen, verneuet die Gärten ꝛc. 4) einer von den Jagdhunden des Actäon, Hygin. fab. 181.

Zerbis, is, ein Fluß in Assyrien, der in den Tiger fällt, Plin. H. N. VI, 26 post init. sect. 30.

Zerna, ae, oder Zernae, arum, eine Stadt in Dacien, daher Zernensis, e, dahin gehörig, Zernisch, z. E. Zernenses, die Einwohner, z. E. Zernensium colonia, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1, i. e. die Stadt Zerna.

Zeros, i, m. ein gewisser Edelstein, z. E. Similis (gemma) est adspectu, sed non eiusdem effectus, quae vocatur zeros, alba nigraque macula in transversum distinguente crystallum, Plin. H. N. XXXVII, 9 extr. sect. 53.

Zērynthus, i, f. oder Zerynthum, i, n. eine Stadt in Samothrace, Steph. Byzant., und besonders eine gewisse religiöse Höhle, τὸ Ζήρινθον ἄντρον, Suidas und Lycophr. 77. Nicand. Theriac. 462. Not. Einige setzen sie nach Thracien bey der Stadt Aenos, der Insel Samothrace gegen über: daher Zerynthius, a, um, dahin gehörig, Zerynthisch, z. E. litora, Ovid. Trist. I, 9 (10), 19: so auch Apollinem Zerynthium, Liv. XXXVIII,

41 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov durch einen Druckfehler Zerynthum hat.

Zēta, ae, *f.* 1) statt diaeta, *i. e.* ein Zimmer, Apartement, Lamprid. in Heliog. 31: eben so steht Zabulus statt diabolus cet. 2) eine Stadt, s. Zetta. 3) der Buchstabe Zeta (ζῆτα) oder Zita (Z) der Griechen, Auson. in Technop. (Idyll. XII) de literis monosyll. 11.

Zētārius, a, um, (von zeta) i. q. diaetarius, mit den Zimmern sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Zetarius, scil. servus, *i. e.* der die Sorge für die Zimmer hat, z. E. item artifices et vestiarii et zetarii, et aquarii etc. Paul. Sentent. III, 6 §. 58, sind eben das, was diaetarii sind, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 prope fin. §. 42.

Zetes, ae, s. Zethes.

Zetha (ζήθα, Ptolem.), ein Vorgebirge in Africa, in der Gegend der Syrten.

Zēthes, oder Zetes, ae, *m.* (Ζήτης) Apollod. I, 9, 16. III, 15, 2) der geflügelte Bruder des Calais und Sohn des Boreas, Ovid. Met. VI, 716, s. Calais. Auch findet man dafür Zethus, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 209; so auch Ζῆθος, Palaephat. de incredib. 23.

Zethis, eine Stadt in Carmanien, Plin. H. N. VI, 23 extr. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Zetis hat.

Zēthus, i, *m.* (Ζῆθος) 1) Jupiters Sohn von der Antiopa, und Bruder des Amphion, Cic. Orat. II, 37. Auct. ad Herenn. II, 27. Horat. Epist. I, 18, 42. Apollod. III, 5, 5. III, 10: heurathete die Thebe, und wurde nebst seinem Bruder Amphion von dem Apollo und der Diana erschossen, Apollod. III, 5, 6. 2) ein berühmter Mathematiker, Sidon. Epist. IIII, 3. 3) i. q. Zetes s. Zethes, Serv. et Palaeph., s. Zetes.

Zetta, ae, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Auct. B. Afric. 98, wo Ed. Oudend. Zeta hat.

Zeudracarta, eine Stadt in Hyrcanien, Arrian.

Zeugis, s. Zeugitanus.

Zeugītānus, a, um, z. E. regio Zeugitana ist ein Theil von Africa propria, von Hadrumetum bis nach Numidien, worin Carthago, Utica ꝛc. gelegen, (der andere Theil heißt Byzacena), z. E. A Tusca Zeugitana regio et quae proprie vocetur, Africa est, Plin. H. N. V, 4 in. sect. 3, wo Plinius ganz Africam propriam darunter zu verstehen scheint: nämlich et scheint explicative zu stehen, *i. e.* eademque proprie etc.: so auch Interius Zeugitana regio, quae proprie vocatur Africa, habet haec tria promontoria etc., Martian. Cap. VI post med. (unter der Aufschrift) De duabus Mauritaniis p. 216 Grot. Auch steht dafür Zeugis beym Isidor. Orig. XIIII, 5, und beym Aethicus in Cosmograph. (ap. Harduin. ad Plin.) auch pes, z. E. omnis Africa a Zeugitano pede incipit, Solin. 27 (40) in.

Zeugītes, ae, *m.* (ζευγίτης κάλαμος) scil. calamus, eine gewisse Art Rohr, vielleicht weil es gut zum Vogelfange ist, z. E. Cum igitur anno permanserit inundatio, proficiunt in aucupatoriam quoque amplitudinem; vocantur Zeugitae, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66.

Zeugma, ătis, *n.* (ζεῦγμα) 1) das, womit man etwas verbindet, Verbindungsmittel: daher eine Brücke, weil durch sie das disseitige und jenseitige Ufer verbunden wird: daher zuweilen eine Stadt so heißt, wenn nahe dabey eine Brücke über einen Fluß geht, z. E. so heißt deswegen eine Stadt in Syrien, und zwar in Commagene, weil da eine Brücke über den Euphrat ist, Tacit. Ann. XII, 12. Plin. H. N. V, 24 prope fin. sect. 21, und besonders XXXIIII, 15 post init. sect. 43. Flor. III, 11: heißt auch Zeugma Pellaeum, Lucan. VIII, 237, weil Alexander der Große (der in Pella geboren), die Brücke da über den Euphrat geschlagen und darüber gegangen seyn soll: auch scheint Zeugma die Stadt mit der Gegend in sich zu begreifen, z. E. dicta est in Zeugmate Apamea, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30, wo man nicht in durch ad erklären will, *i. e.* bey der Stadt Zeugma; da es am Ende auf Eins hinaus laufen würde: so auch neque solum illud extorsi oppidulum, quod erat positum in Euphrate et Zeugmate, Cic. Q. Fr. II, 12 post init.: auch heißt eine Stadt in Dacien so, Ptolem. 2) die Verbindung: daher nennt man in der Grammatik Zeugma, wenn zwey Sätze durch Ein (einziges) Verbum verbunden werden, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I, 18, z. E. Vicit pudorem libido, timorem audacia cet.: ferner pacem an bellum gerens, wo pacem sich nicht wohl zu gerens eigentlich schickt.

Zeus, i, *m.* ein gewisser Meerfisch, von den Neuern Peterosfisch genannt, sonst auch faber genannt, z. E. zeus, idem faber adpellatus, Gadibus, Plin. H. N. VIIII, 18 sect. 32, folglich hieß er zeus in Cadix, anderwerts faber; faber sive zeus, Ibid. XXXII, 11 med. sect. 53: ut Atlantico (mari) faber, qui et in nostro Gadium municipio generosissimis piscibus adnumeratur, eumque prisca consuetudine zeum adpellamus, Colum. VIII, 16 prope fin. §. 9.

Zeuxippe, es, 1) Gemahlinn des Telcon und Mutter des Argonauten Butes, Hygin. fab. 14. 2) Gemahlinn des Pandion, Königs in Athen und Mutter der Philomela und Progne, Apollod. III, 15, 8.

Zeuxippus, i, Sohn des Apollo und König in Sicyon, Pauſan.

Zeuxis, is und idis und idos, *m.* (Ζεῦξις) ein Name verſchiedener Griechen; berühmt iſt beſonders der Maler Zeuxis aus Heraclea, Plin. H. N. XXXV, 9 med. ſect. XXXVI, 2 und cap. 10 in. ſect. XXXVI, 3 ſeq. Cic. Invent. II, 1. Accuſat. Zeuxim, Cic. Q. Fr. I, 2, 2 zweymal. Accuſat. Zeuxin ſteht Cic. Invent. II, 1; der Genitiv Zeuxidis, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt init. ſect. XXXVI, 4: Zeuxidos, Petron. 83 in.: und Ablat. Zeuxide, Plin. H. N. XXXV, 10 in. ſect. XXXVI, 3 in.: auch iſt Zeuxis ein Schüler des Pyrrho und, wie Menagius glaubt, Arzt; er blühte in der fünf und neunzigſten Olympiade, folglich lange vor dem Apelles: auch iſt Zeuxis ein Bildhauer, Ibid. XXXIIII, 8 poſt init. ſect. 19 poſt init.: Diog. Laert. VIIII, ſect. 106: auch ein gewiſſer Einwohner Kleinaſiens zur Zeit des Cicero, Blaudenius Zeuxis genannt, Cic. Q. Fr. I, 2, 2, wo Ablat. Zeuxide und Accuſat. Zeuxim zweymal ſteht, welche Stelle oben beym Maler Zeuxis angeführt worden iſt.

Zeuxo, us, *f.* (Ζευξώ) eine Meernymphe und Tochter des Oceanus und der Tethys, Heſiod. Theog. 352.

Ziela, ae, eine Stadt in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 ſect. 4: heißt auch Zelea, ſ. Zela.

Zigae, arum, ein aſiatiſches Volk hinter dem Mäotiſchen See, Plin. H. N. VII, 7 ante med. ſect. 7.

Zigere, eine Stadt in Niedermöſien, am ſchwarzen Meere, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. ſect. 18.

Zigerus, i, ein Hafen Indiens, dieſſeit des Fluſſes Ganges, z. E. ſi Zigerum portum Indiae peteret, Plin. H. N. VI, 23 med. ſect. 26.

Zigira, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Zilia und Zilia, ae, (Ζιλεία, Ζιλία, Ptolem.) 1) ein Fluß in Mauritania Tingitana, Mela III, 10. und Ptolem. 2) eine Stadt dabey, Mela Ibid. und Ptolem.: heißt auch Zilis, oder Iulia Conſtantia Zilis, Plin. H. N. V, 1 in. ſect. 1. und Zelis (Ζελίς), Strabo.

Zilis, ſ. Zilia.

Zimara, ae, eine Stadt in Kleinarmenien, Plin. H. N. V, 24 in. ſect. 20 Hard., Ptolem. und Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Zimiris, is, oder Simiri, eine ſandige Gegend Aethiopiens, z. E. Invenitur hic (magnes) in Aethiopiae Zimiri: ita vocatur regio arenoſa, Plin. H. N. XXXVI, 16 poſt med. ſect. 25.

Zimpibĕri und Zingibĕri, *n.* Indecl. (ζιγγίβερις oder ζιγγίβερι) Ingber, z. E. Non eſt huius arboris radix, quod vocant zimpiberi, alii vero zingiberi, quamquam ſapore ſimile, Plin. H. N. XII, 7 ante med, ſect. 14: amomum, zingiberi, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 §. 7: auch hat man zingiber, z. E. zingiber minutum, Apic. II, 2: auch zinziber oder zinziberis, z. E. croci, zinziberis, cinnamomi, Celſ. V, 23 extr.: triti piperis atque zinziberis, Pallad. in Octob. 20.

Zinchi, orum, ein Volk im Aſiatiſchen Scythien, oder Aſiatiſchen Sarmatien, jenſeit des Mäotiſchen Sees, Ptolem.: heißt auch Zingi, Plin. H. N. VI, 7 in. ſect. 7.

Zinziber, eris, ſ. Zimpiberi.

Zinzilŭlo, are, drückt die Stimme einiger Vögel aus, etwa zwitſchern, z. E. Regulus atque Merops et Progne zinzilulare ſciunt, Auct. Carm. de Philom. 43.

Zioberis, is, ein Fluß in Parthien, Curt. VI, 4, 4; ſcheint ſonſt nicht vorzukommen.

Ziras, ae, ein Fluß in Niedermöſien, der in das ſchwarze Meer fließt, Plin. H. N. IIII, 11 med. ſect. 18 Ed. Harduin. (Lipſiae), wo Edit. Elzev. Zyras hat.

Zirbus, i, *m.* i. q. omentum, Apic. VIII, 6 extr.

Zizama, eine Stadt im innern Libyen, Plin. H. N. V, 5 prope fin. ſect. 5.

Zizanĭum, i, *n.* (ζιζάνιον) i. q. lolium, Lolch oder Unkraut, doch ſteht es insgemein im Plur., z. E. Vulgat. Matth. XIII, 25, 26 ſeqq., auch Hieron. Auguſtin cet. Not. wegen der Quantität, z. E. ſpinis fulta ſubit ſeges horrida zizaniorum, Proſp Aquitan. de ingratis, 841, wo alſo die zweyte Sylbe zu kurz ſteht: Zizaniorum ſemina, Prudent. Apoth. Praefat. II, 56 (Al. 68), wo dieſe Sylbe lang ſteht: ſo auch De ſatione de zizania vulſit amara, Venant. Fort. V.

Zizyphum, oder Zizithum, i, *n.* (ζίζυφον, ſowohl als Frucht, Geopon. X, 44, als Baum, Ibid X, 3. X, 41) rothe Bruſtbeere, Frucht des Bruſtbeerbaums, z. E. zizipha, Plin. H. N. XIIII, 14 in. ſect. 14. XVII, 10 extr. ſect. 14. XXI, 9 in. ſect. 27 Ed. Hard., Elzev. etc.

Zīzyphus, oder Ziziphus, i, *f.* (τὸ ζίζυφον, Geoponic., s. in Ziziphum) **Brustbeerbaum**, z. E. rutila atque alba ziziphus, Colum. VIIII, 4, 3: ziziphi flores, Ibid. §. 6: zizyphus, Pallad. I, 37, 2: ziziphum conseremus, Ibid. April. 4 in.: überall steht Ziz. Ed. Gesn., Schneider. etc.

Zmaragdus, s. Smaragdus.

Zmilăces, is, *m.* ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 extr. sect. 70 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. aus MSS. Zmilampis hat. Beym Solinus 37 (50) heißt er Smilantis.

Zmilampis, ein Edelstein, s. Zmilaces.

Zmilus, i, ein Architect, der nebst dem Rholus und Theodorus das Labyrinth in Lemnus verfertiget hat, Plin. H. N. XXXVI, 13 post med. sect. XVIIII, 3.

Zmyrna, s. Smyrna.

Zoan, eine Stadt in Aegypten (in der Bibel), sonst Tanis genannt.

Zoara, orum, die Stadt Zoar im Jüdischen Lande, Ioseph. B. Iud. IIII, 27.

Zodiactēus, a, um, den Thierkreis betreffend, dahin gehörig, z. E. peragratio annua, Martian. Cap. I post init. p. 3 Grot.

Zōdiăcus, a, um, (ζωδιακὸς) **Thiere betreffend, in sich enthaltend**: daher circulus Zodiacus (ζωδιακὸς κύκλος) der Thierkreis *i. e.* woran die sogenannten zwölf Himmelszeichen sind, Gell. XIII, 9, in Circulo, qui Zodiacus dicitur; wo man nicht hier zodiacus substantive (scil. circulus) verstehen will: auch steht es Cic. Divin. II, 42, aber mit griechischen Buchstaben: Zodiacum diastema, Sidon. Epist. VIII, 11 post med.

Zōē, es, (ζωὴ *i. e.* vita) einer der Aeonen, Tertull. adv. Valentin. 12.

Zoelae, arum, ein Volk in Hispan. Tarracon., in der Gegend von Asturien, bekannt wegen des Flachses und der Leinwand, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4; daher Zoelicus, dahin gehörig, da befindlich, z. E. Zoelicum (linum) — plagis utilissimum. Civitas ea (est) Gallaeciae et Oceano propinquo, Ibid. XVIIII, 1 post init. sect. 2.

Zoetium, i, (Ζοίτιον) eine Stadt in Arcadien, Pausan. in Arcad. med. p. 253 Wechel.

Zogocara, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Zōīlus, i, *m.* (Ζώϊλος) 1) ein Sophist aus Amphipolis in Macedonien, zur Zeit des Königs Ptolemäus Philadelphus (nach Vitruv. VII Praefat.): ist dadurch berühmt, daß er den Homer (bitter und beißend) (ingleichen den Plato) getadelt hat, und endlich als Vatermörder (parricidii damnatus) getödtet worden ist, Vitruv. VII Praef.: daher tropisch, ein bitterer Tadler, Ovid. Remed. 366. Martial. XI, 38, 1. 2) der Oheim oder Vatersbruder des Pythagoras, Diog. Laert. VIII sect. 2.

Zombis, eine Stadt in Medien, Steph. Byzant. und Ammian. XXIII, 6 med. p. 375 Vales. (Al. 23).

Zomoteganīte, es, *f.* (scil. patina), von ζωμὸς *i. e.* ius und ταγανον tartago, z. E. Patina piscium zomoteganite, eine Schüssel Fische, die in ihrer Brühe gesotten sind, Apic. IIII, 2 post med. e lect. Hummelb.

Zōna, ae, *f.* (ζώνη) jeder **Gürtel**, z. E. Geld darin zu tragen, nach unserer Art **Geldkatze** oder **Geldbeutel**, z. E. qui negotiandi ferme causa argentum in zonis habentes in commeatibus erant, Liv. XXXIII, 29: Itaque, cum Romam profectus sum, zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes retuli, C. Gracch. ap. Gell. XV, 12: zona se aureorum plena circumdedit, Sueton. Vitell. 16, und öfter, z. E. Plaut. Poen. V, 2, 48. Ibid, Merc. V, 2, 84: daher Ibit, (sagte ein Soldat, der vorher durch Diebstahl arm und hernach durch Eroberung einer Stadt reich geworden war, zum Lucullus, als dieser ihn zu Eroberung einer Festung ermunterte, und der Soldat nicht wollte) eo, quo vis, qui zonam perdidit, Horat. Epist. II, 2, 40, der kein Geld hat, oder um das Geld gekommen ist, arm ist, so wie ich damals arm war, nun aber reich geworden bin, folglich keine Stadt mehr zu erobern brauche ꝛc.; manche halten es für ein Sprichwort; das vielleicht nicht nöthig ist. Besonders trug jedes ehrbare unverheurathete Frauenzimmer (nicht blos die Bräute) einen Gürtel, z. E. Proserpina beym Blumenlesen, Ovid. Met. V, 470: dieser Gürtel mußte beym Beyschlafe, er mochte ehelich oder nicht ehelich seyn, aufgelöset werden, und zwar insgemein von der Mannsperson, Ovid. Her. II, 116, zona recincta: Catull. II, 13, zonam solvere. Es scheint diesen Gürtel aber jedes gern knapp gehende Frauenzimmer getragen zu haben, auch nach dem Beyschlafe, z. E. Phyllis, die schon bey ihrem Demophoon geschlafen hatte, verliert auf dem Felde ihren Gürtel, Ovid. Remed. 602: folglich trug sie einen noch: die Omphale, Geliebte des Hercules, trug auch den Gürtel, Ovid. Fast. II, 320. Auch die Geliebte des Ovidius, die noch nicht die keuscheste war, trug einen,

Ovid. Am. I, 7, 48. Auch andere, z. E. Martial. XIIII, 149, wo die Ueberschrift Zona ist, heißt es: Longa satis nunc sum: dulci sed pondere (*i. e.* ferto) venter Si tumeat, fiam tunc tibi zona brevis. Auch tropisch, z. E. ein Gürtel am Edelstein *i. e.* der Rand, z. E. Veram autem onychem plurimas variasque cum lacteis zonis habere venas, Plin. H. N. XXXVII, 6 extr. sect. 21. Daher 1) der Gürtel des Orions, ein Gestirn, z. E. Zona latet tua nunc, et cras fortasse latebit; Dehinc erit, Orion, adspicienda mihi, Ovid. Fast. VI, 787. 2) eine Art vom heiligen Feuer oder Rothlaufe, die den Menschen in der Mitte umringt, und gleichsam umgürtet, und so tödtet, z. E. Tacit. (*i. e.* prodest) hoc medicamentum ad carbunculos, et ad ignem sacrum, et ad zonam, quam Graeci ἕρπητα dicunt, Scribon. Larg. 63: heißt sonst zoster und herpes. 3) Auch heißen gewisse Zirkel zonae, die den Himmel und die Erde in fünf Theile abtheilen, und noch itzt Zonen oder Erdgürtel, Erdstriche heißen: Nämlich zwey zonae frigidae, *i. e.* die beyden äußersten gegen die Pole zu oder zwischen den temperatis und den Polen, eine zona torrida, *i. e.* in der Mitten oder zwischen den Wendezirkeln (circulis tropicis), und zwey zonae temperatae, *i. e.* gemäßigte zwischen den Wendezirkeln und Polarzirkeln. Die Alten glaubten, die zonae frigidae wären wegen der Kälte, und die zona torrida wegen der Hitze unbewohnt, s. Virg. Georg. I, 233. Ovid. Met. I, 45. II, 129 seq. Mela I, 1. Plin. H. N. II, 68 ante med. sect. 68. Martian. Cap. VI ante med. p. 196 Grot., wo die Ueberschrift ist De quinque zonis terrae.

Zōnālis, e, (von zona) *i. e.* ad zonam (caeli) pertinens, z. E. eadem est in eiusdem zonalis ambitus continuatione temperies, Macrob. Somn. Scip. II, 5 post med.

Zonaras, ae, ein griechischer Geschichtschreiber im zwölften Jahrhundert.

Zōnārius, a, um, (von zona) Gürtel betreffend, damit sich beschäftigend oder abgebend, dahin gehörig, z. E. sector, Plaut. Trin. IIII, 2, 20, *i. e.* Gürtelabschneider, Beutelschneider: daher Zonarius, substantive, scil. artifex, *i. e.* der Gürtel macht, ein Gürtelmacher, Gürtler, oder auch Beutler, z. E. id furores, id zonarii conclamarunt, Cic. Flacc. 7 extr.

Zōnātim, Adv. (von zona) eigentlich gürtelweise: daher in einem Kreise ringsherum, z. E. zonatim circum impluvium cinerarios cludebat, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. ult.

Zōne, es, (Ζώνη) ein Vorgebirge in Thracien, gegen das Aegäische Meer zu, der Stadt Maronea, auch schräg der Insel Thasus gegenüber, Mela II, 2 post med. Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18: auch eine Stadt daselbst, Steph. Byzant.

Zōnŭla, ae, *f.* (Deminut. von zona) i. q. zona, wenn man vermindernd, scherzend oder tändelnd redet, Gürtelchen, z. E. tibi virgines Zonula solvunt sinus, Catull. LX (LXI), 53: miles — fatur et habens aliquid in zonula, Lamprid. in Alexand. Severo cap. 52: Seren. ap. Non. cap. 14 n. 15.

Zōophthalmos, i, *m.* (ζωόφθαλμος) der Name der großen Hauswurz, sonst Aizoum maius genannt, z. E. quod (aizoum maius) aliqui buphthalmum vocant, alii zoophthalmon, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102: so auch οἱ δὲ ζωόφθαλμον, οἱ δὲ βούφθαλμον (scil. vocant), Dioscor.: Nominat. Zoophthalmos steht Apul. de herb. 123.

Zoparistus, i, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Zōphŏrus, (contr. statt Zoophorus, eigentlich Thierträger, ζωοφόρος) so heißt in der Baukunst der Fries *i. e.* der Theil der Säule zwischen dem Architrab (epistylium) und Karnies (coronis), weil er mit allerhand Thierfiguren geschmückt war, Vitruv. III, 3 ante med. IIII, 1 post init.

Zōpissa, ae, *f.* (ζώπισσα) ist das sammt dem Wachse von den Schiffen abgeschabte Pech, z. E. Non omittendum (est), apud eosdem zopissam vocari derasam navibus maritimis picem cum cera, Plin. H. N. XVI, 12 in. sect. 23: Zopissam eradi navibus diximus cera marino sale macerata, Ibid. XXIIII, 7 post med. sect. 26.

Zōpyron, i, *n.* (ζώπυρον Dioscor.) Name des Krautes Clinopodion, nach Plin. H. N. XXIIII, 15 post med. sect. 87.

Zōpyrus, i, *m.* (Ζώπυρος) so heißen viele, z. E. ein gewisser Physiognomist, der im Socrates Fehler entdeckte, die letztrer aber abgelegt hatte, Cic. Tusc. IIII, 37. Cic. Fat. 5: ferner ein vornehmer Perser, der sich Nase, Ohren ꝛc. abschnitt, und nach Babylon ging, sich da über des Darius Grausamkeit zum Scheine beschwerte, und ihm durch diese Ränke die Stadt überlieferte, Iustin. I, 10: ferner ein griechischer Geschichtschreiber aus Byzanz: ferner ein griechischer Redner, Diog. Laert. VIIII, sect. 114: ferner ein Arzt, der dem Könige Ptolemäus ein Gegengift, unter dem Namen Ambrosia, verfertigt hat, Cels. V, 23 n. 2: auch ein berühmter Elator, Plin. H. N. XXXIII, 12 post med. sect. 55.

Zorambus, i, ein Fluß hinten in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Zoraniscĕos, i, ein Edelstein, z. E. Zonariseos in Indo flumine nascitur; Magorum gemma esse narratur: neque aliud amplius de ea, Plin. H. N. XXXVII, 10 extr. sect. 70 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. Zoronisios haben.

Zoriga, ae, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Zoroanda, ein Ort in Großarmenien, wo der bisher versteckt gewesene Tigerfluß hervorbricht, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31.

Zŏrŏastres, ae und is, *m.* (Ζωροάστρης) ein Bactrianischer Weiser, soll nach Einigen ein König der Bactrianer, dabey ein weiser und in der Magie erfahrner Mann gewesen seyn, Iustin. I, 1. Auch erwähnt seiner Diog. Laert. I sect. 8: auch Plin. H. N. XXX, 1 post init. sect. 2, wo es heißt: fine dubio illic orta (magia) in Perside a Zoroastre, ut inter auctores convenit: und bald darauf: Zoroastrem hunc sex millibus annorum ante Platonis mortem fuisse prodidit: — vicies centena millia versuum a Zoroastre condita. Wiewohl vielen seine Existenz und Schriften fabelhaft oder doch räthselhaft scheinen: auch glauben Einige, daß mehrere dieses Namens gelebt haben. Not. das wahrscheinlichste möchte wohl dieses seyn. Zoroaster lebte vor den Zeiten des Cyrus, hielt sich am Hofe des Königs zu Bactra auf, wo er seine Gesetze schrieb und bekannt machte; er war wohl kein König, und in Medien geboren; aber seine Gesetze und Religion nahmen die Perser an, s. Valesi. ad Ammian. loc. cit. et Brucker. Histor. Crit. Philosoph. II, 109 seqq. Not. Genit. Zoroastris steht Apul. in Apolog. ante med. p. 291, 1 Elmenh., wo es heißt: cur mihi nosse non liceat vel Zamolxis bona verba vel Zoroastris sacerdotia? Daher Zoroastreus, (ζωροάστρειος) oder Zoroastraeus, a, um, dahin gehörig, Zoroastrisch, z. E. susurri, z. E. Qui Zoroastreos (Al. Zoroastraeos) turbasset fronte susurros, Prudent. in Apoth. 494 (Al. 562), *i. e.* zauberisch, wo die erste Sylbe kurz steht.

Zoromba, ae, ein Fluß hinten in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Zoronisios, i, (lapis) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 extr. sect. 70: doch hat Ed. Hard. Zoraniseos aus MSS., s. Zoraniseos,

Zorzila, eine Stadt in Pisidien, Hierocl. ap. Cellar. in Notit. orb. ant

Zŏsĭmus, i, so heißt z. E. 1) ein bekannter griechischer Geschichtschreiber im fünften Jahrhunderte, der die römische Geschichte vom K. Augustus an beschrieben. 2) ein römischer Bischof im fünften Jahrhunderte.

Zoster, ēris, *m.* (ζωστήρ) eigentlich ein Gürtel: daher 1) eine Art des heiligen Feuers oder Rothlaufs sonst herpes oder zona genannt, z. E. Ignis sacri plura sunt genera, inter quem medium hominem ambiens, qui zoster adpellatur, et enecat, si cinxerit, Plin. H. N. XXVI, 11 extr. sect. 74, s. Zona. 2) ein Vorgebirge nebst Stadt und Hafen in Attica, Cic. ad Attic. V, 12 in. 3) ein gewisser Meerstrauch, auch prason genannt, Seetang, Meertang: so ists vielleicht, Plin. H. N. XIII, 25 in. sect. 48: Non habet lingua alia nomen, quod Graeci vocant phycos, quoniam alga herbarum magis vocabulum intelligitur; hic autem est frutex: folia lata colore viridi gignit, quod quidam prason vocant alii zostera.

Zotale, es, eine Gegend hinten in Asien, in der Landschaft Margiana am Flusse Margus, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18.

Zōthēca, ae, *f.* (von ζάω, ζῶ *i. e.* vivo oder ζῶον *i. e.* animal, und θήκη *i. e.* theca, folglich ζωοθήκη oder ζωθήκη) ein kleiner geheimer abgesonderter Ort im Zimmer, z. E. zum Schlafen, Studieren ꝛc., etwa nach unserer Art, ein Alcoven, Cabinet, eine Blende, Nische, Kämmerchen, z. E. contra parietem medium zotheca perquam eleganter recedit, Plin. Epist. II, 17, 21 Edit. Gesner., wo Ed. Cellar. diaeta hat: Claudio zothecam dederunt, Inscript. ap. Murator. p. 690 n. 2: Herculi Saxano — aedem, zothecam, culinam restituit, Inscript. ap. Gruter. p. 49 n. 3.

Zōthēcŭla, ae, *f.* (Deminut. von zotheca) i. q. Zotheca, besonders wenn man vermindernd redet, z. E. zothecula refugit in cubiculum, Plin. Epist. V, 6 prope fin. §. 38 Ed. Cort. et Gesner., wo Ed. Cellar. diaetula hat. Ferner, Nam per armariola et zotheculas nostras non remanserunt digna prolatu, Sidon. VIII, Epist. 16: tam diu potes uti libello, ut eum non amplius zothecula tua, quam memoria includat, Ibid. VIIII, 11 med.

Zoton, oder Zotos, i, eine Stadt in Aegypten nach Aethiopien zu, oder doch an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 33.

Zuchabari, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Zuchis, See und Stadt in Africa, und zwar in der Gegend der Syrten, Strabo.

Zugar, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

Zuma, orum, Kochgeschirre, Kochtöpfe, Trebell. Poll. in Claud. 14: cf. Zema.

Zura, ae, *f.* der Samen des Christdorns oder Stechdorns, (paliuri), z. E. semen eius (paliuri) Afri zuram vocant, Plin. H. N. XXIIII, 13 ante med. sect. 71.

Zurachi, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Zurmentum, i, eine Stadt in Africa propria Byzacena, Ptolem.

Zurobara, eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Zuthi, orum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Zydrētae, oder Zydrītae, arum, (Ζυδρεῖται, Arrian.) ein Volk in Colchis.

Zygena, ae, eine Insel bey dem glücklichen Arabien, im Arabischen Meerbusen, Ptolem.

Zygia, s. Zygius.

Zygis, idis, *f.* (ζυγὶς Dioscor.) wilder Quendel, Feldpoley, Apul. de herb. 99.

Zygius, a, um, (ζύγιος) 1) das Joch betreffend, dahin gehörig: daher zygia, scil. arbor, eine Art Ahorn, weil das Holz gut zu Jochen ist, sonst auch carpinus genannt, Plin. H. N. XVI, 15 sect. 26: ζυγία Theophrast. ap. Harduin. 2) die Ehe betreffend, dahin gehörig, hochzeitlich, z. E. tibia, Apul. Met. IIII, prope fin. p. 157, 37 Elmenh.: daher heißt auch Iuno dea Zygia, *i. e.* Ehestifterinn, Göttinn der Ehe, z. E. quam (Iunonem) cunctus Oriens Zygiam veneratur et omnis Occidens Lucinam adpellat, Ibid. VI post init. p. 174, 38 Elmenh.

Zygostasium, i, *n.* (von zygostates) Verrichtung oder das Amt eines Wagemeisters, z. E. et zygostasii munere, Cod. Theod. XIIII, 26, 1. Cod. Iustin. XI, 2, 71.

Zygostates, ae, *m.* (ζυγοστάτης) der dem Wägen vorgesetzt ist, Wagemeister, Cod. Iustin. X, 71, 2. Cod. Theod. XII, 7, 2. Auch läßt sich der Nominativ Zygostata machen.

Zygris, ein Dorf oder Flecken in Marmarica, Ptolem.: daher Zygritae, arum, die Einwohner, Ptolem., wo es nicht etwa ein besonderes Volk ist, das jedoch vielleicht nicht nöthig scheint.

Zyma, s. Zema.

Zyras, ae, ein Fluß in Niedermösien, der in das schwarze Meer fließt, Plin. H. N. IIII, 11 med. sect. 18 Ed. Elzev., wo die vom Herrn Franz in Leipzig wiederholte Ed. Harduin. Ziras hat, s. Ziras.

Zythum, i, *n.* (ζῦθος, ζύθος) ein Trank aus Gerste, scharf an Geschmack, und, wie der Wein, berauschend: folglich Bier, Plin. H. N. XXII, 25 extr. sect. 82. Colum. X, 116. Pompon. in Pandect. XXXIII, 6, 9. Ob auch Zythus vorkomme, weis ich nicht. Der Genitiv, Zythi, steht in der angeführten Stelle, Colum. X, 116, der freylich eben so wohl von Zythum als von Zythus seyn kann. In den übrigen beyden Stellen steht Nomin. Zythum.

ZZ, *i. e.* zwey trientes, s. oben Z.

24819

LaL.D
S3225a

Author Scheller, Immanuel Johann Gerhard

Title Ausführliches und möglichst vollständiges lateinisch-deutsches Lexicon. Ed.3,rev.
Vol.5.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED